

*MASTER
NEGATIVE
NO. 91-80178-3*

MICROFILMED 1992

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States -- Title 17, United States Code -- concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material...

Columbia University Library reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

KARCHER, ERNST
FRIEDRICH

TITLE:

HANDWORTERBUCH
DER LATEINISCHEN...

PLACE:

STUTTGART

DATE:

1842

Master Negative #

91-80178-3

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

877.33
K14

Kärcher, Ernst Friedrich, 1789-1855.

Handwörterbuch der lateinischen sprache, beson-
ders für gymnasien und lyceen, von Dr. E. Kärcher
... mit einer, die hauptrichtungen der bearbeitung
begründenden einleitung, und einem excurs über
die auf icus und farius ausgehenden adjective.
Stuttgart, Metzler'schen buchhandlung, 1842.
xxviii p., 1888 col. 24 cm.

165800

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35 mm

REDUCTION RATIO: 11X

IMAGE PLACEMENT: IA IIA IB IIB

DATE FILMED: 7-30-91

INITIALS M.D.C.

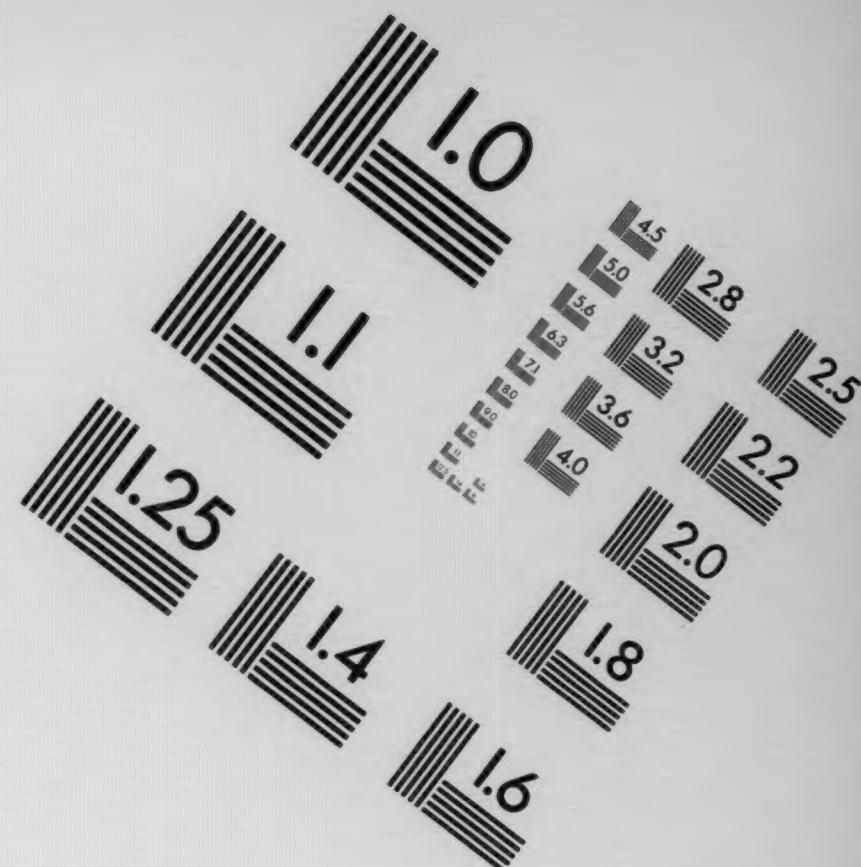
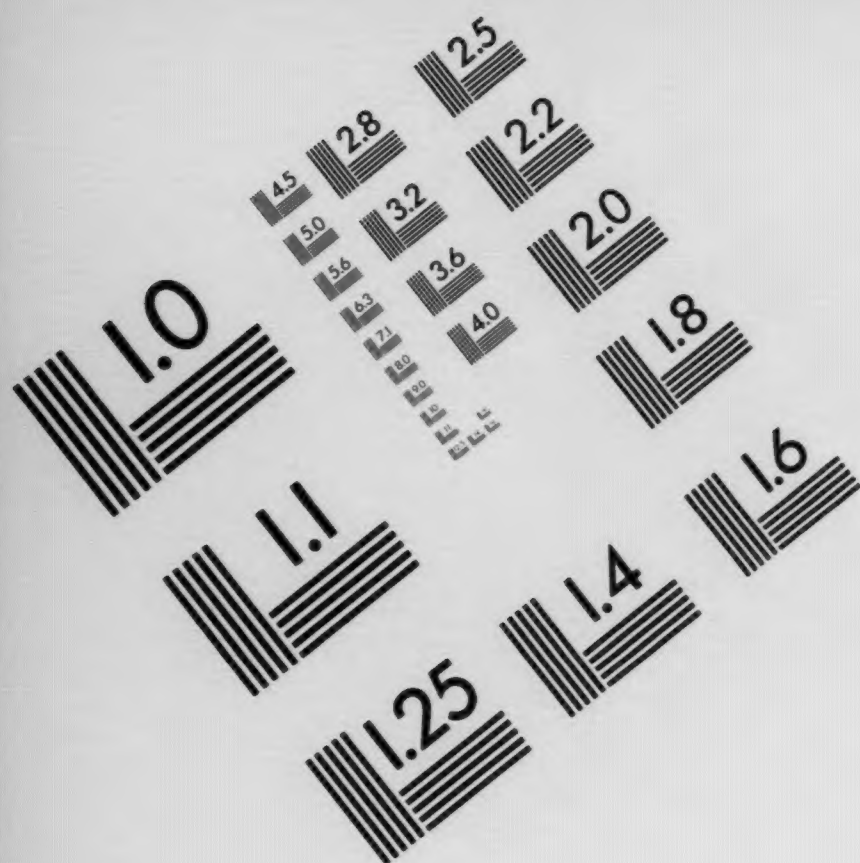
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT



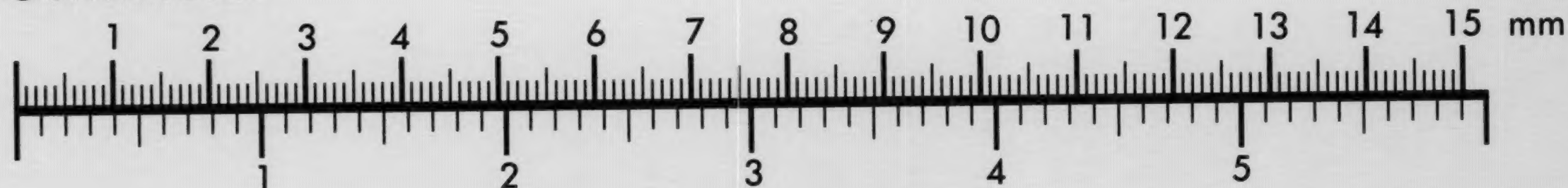
AIIM

Association for Information and Image Management

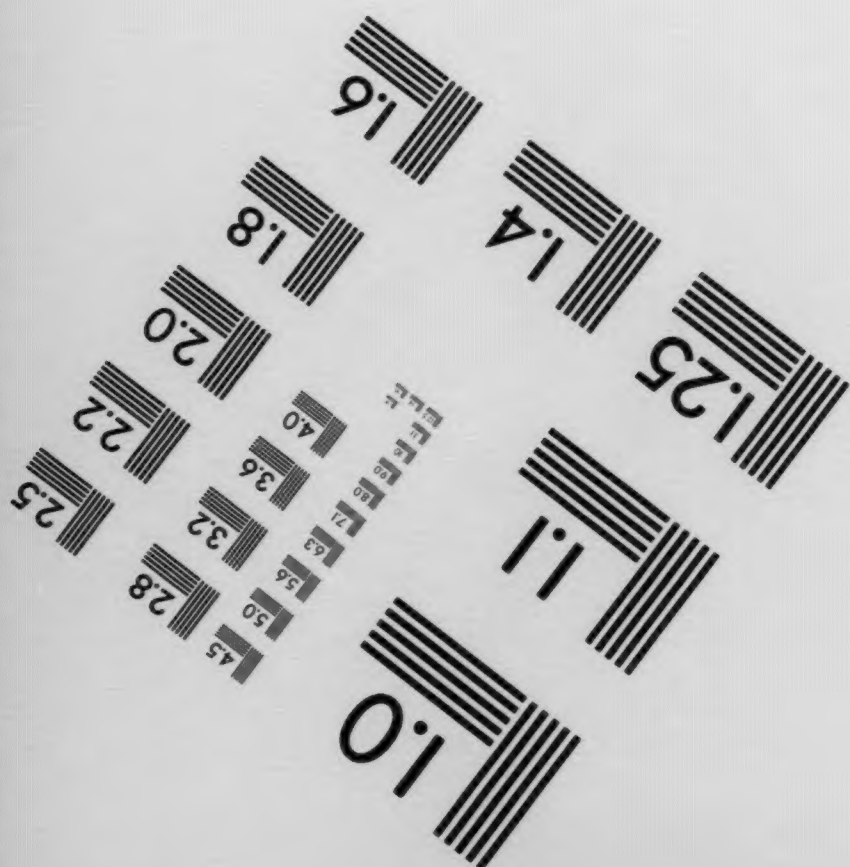
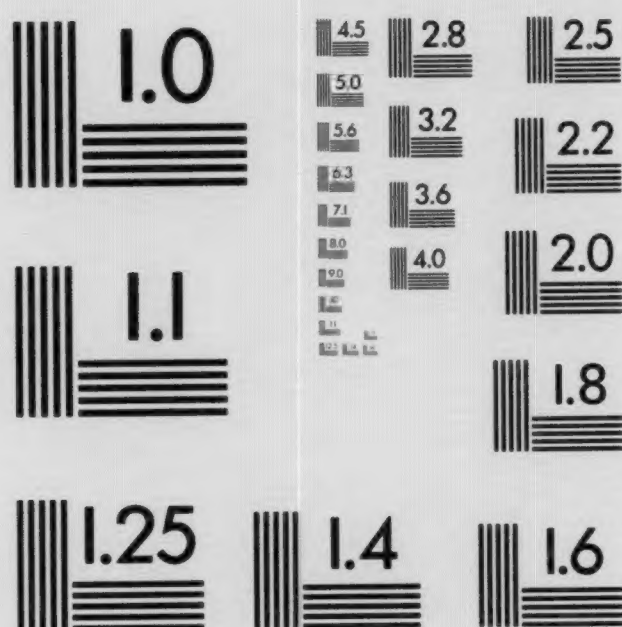
1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910
301/587-8202



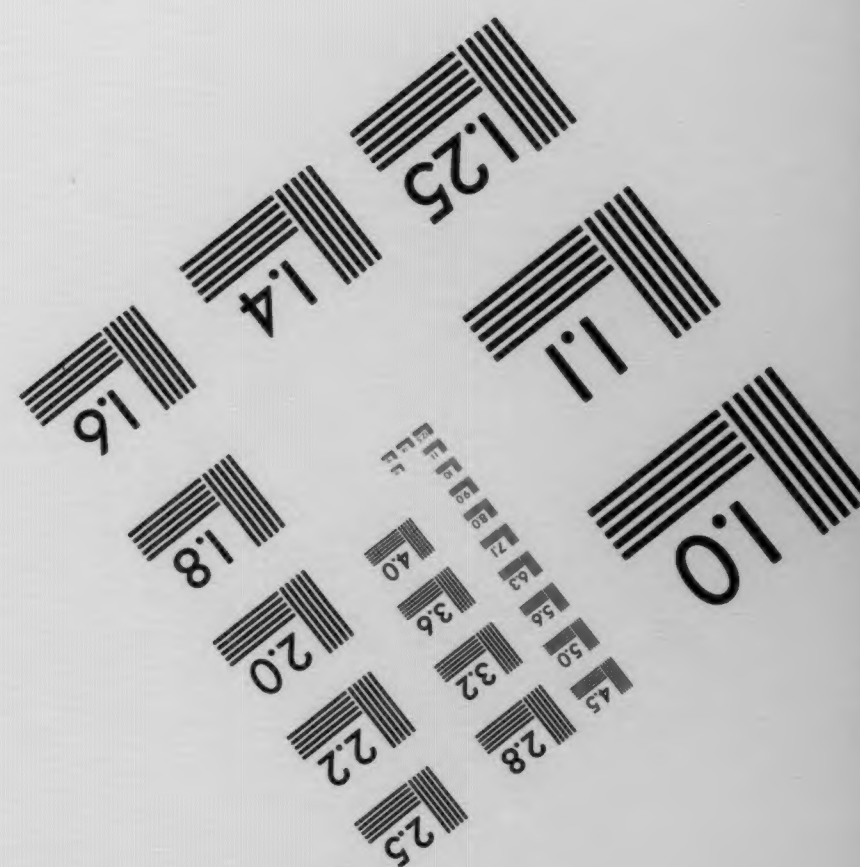
Centimeter

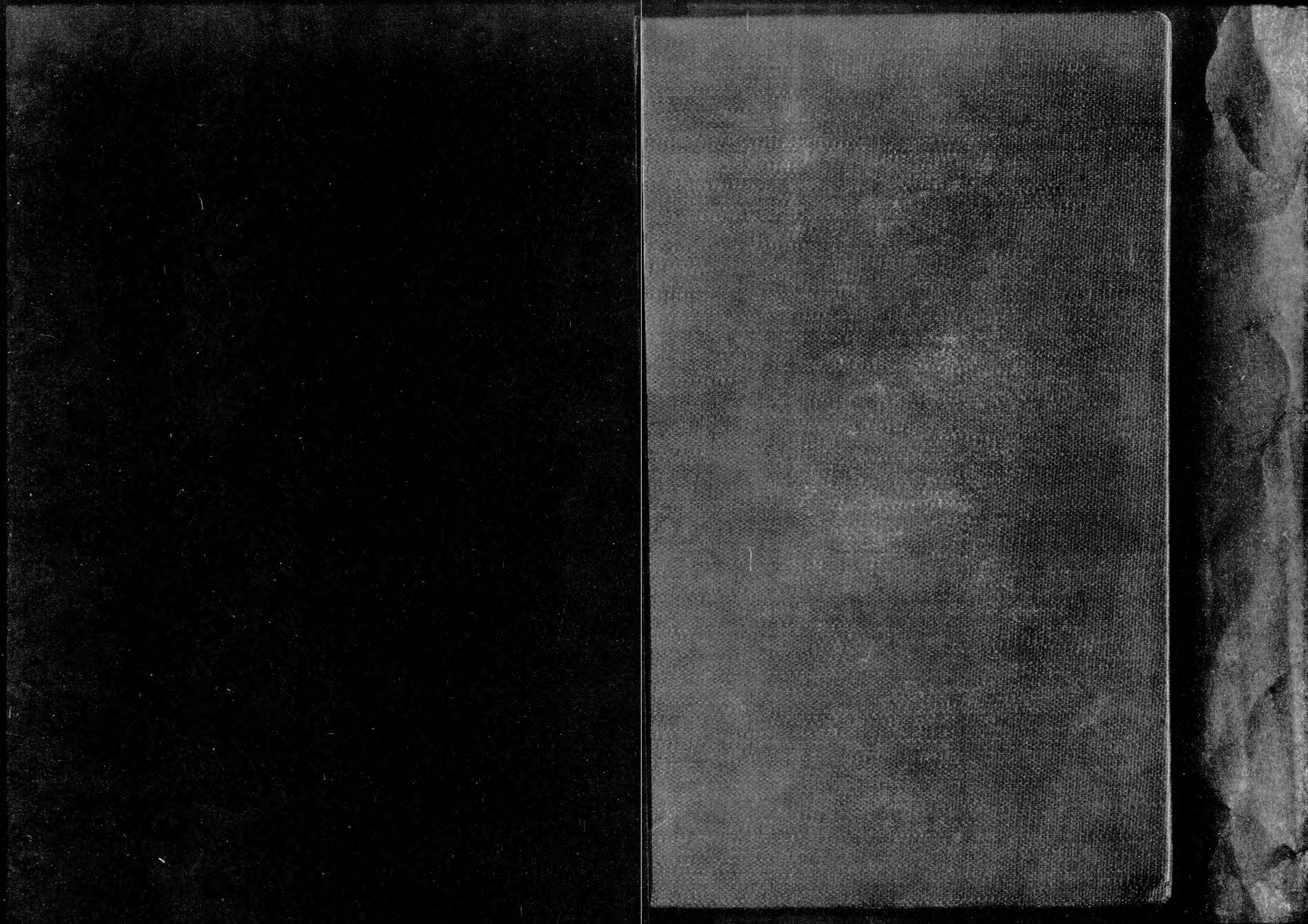


Inches



MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

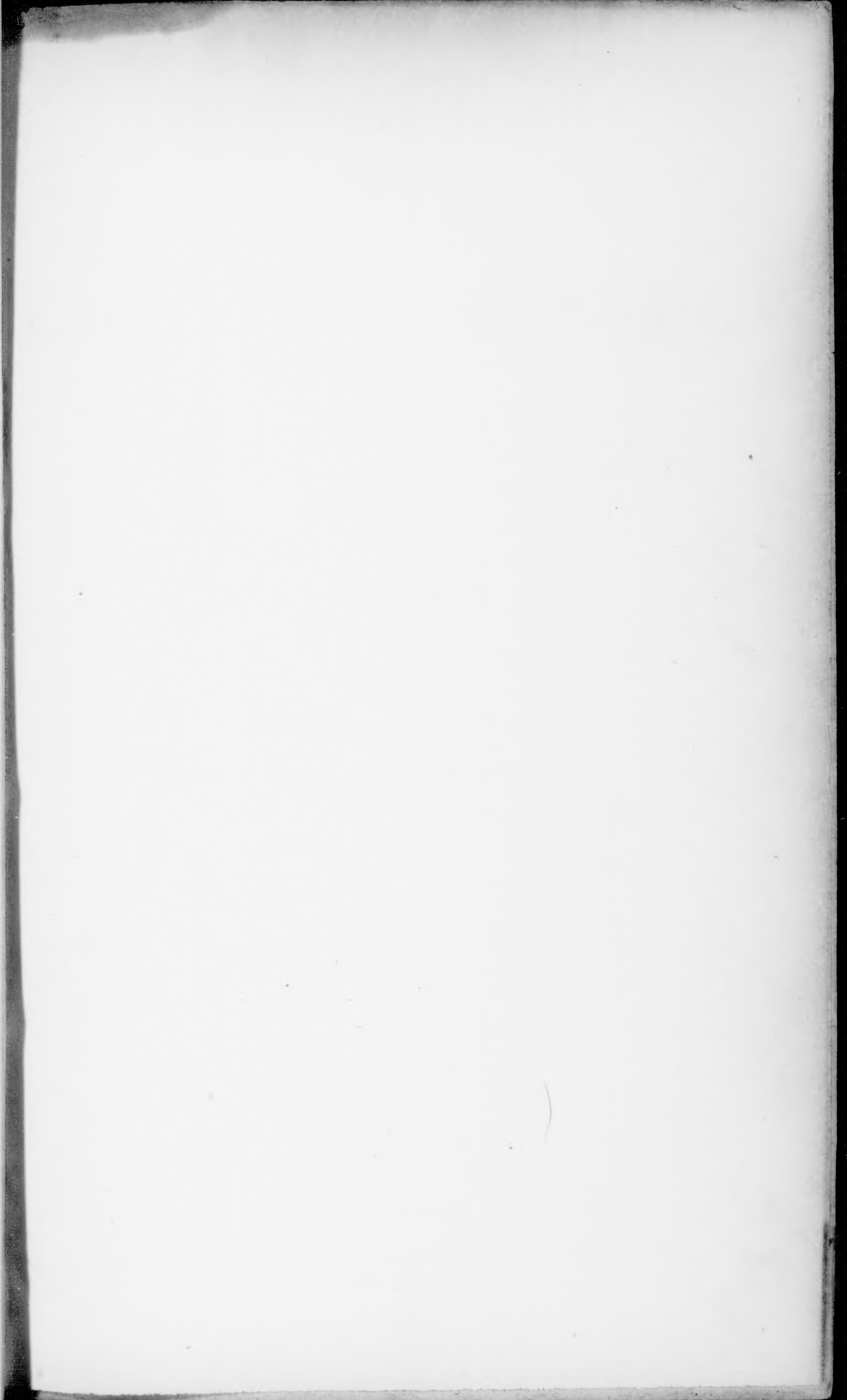
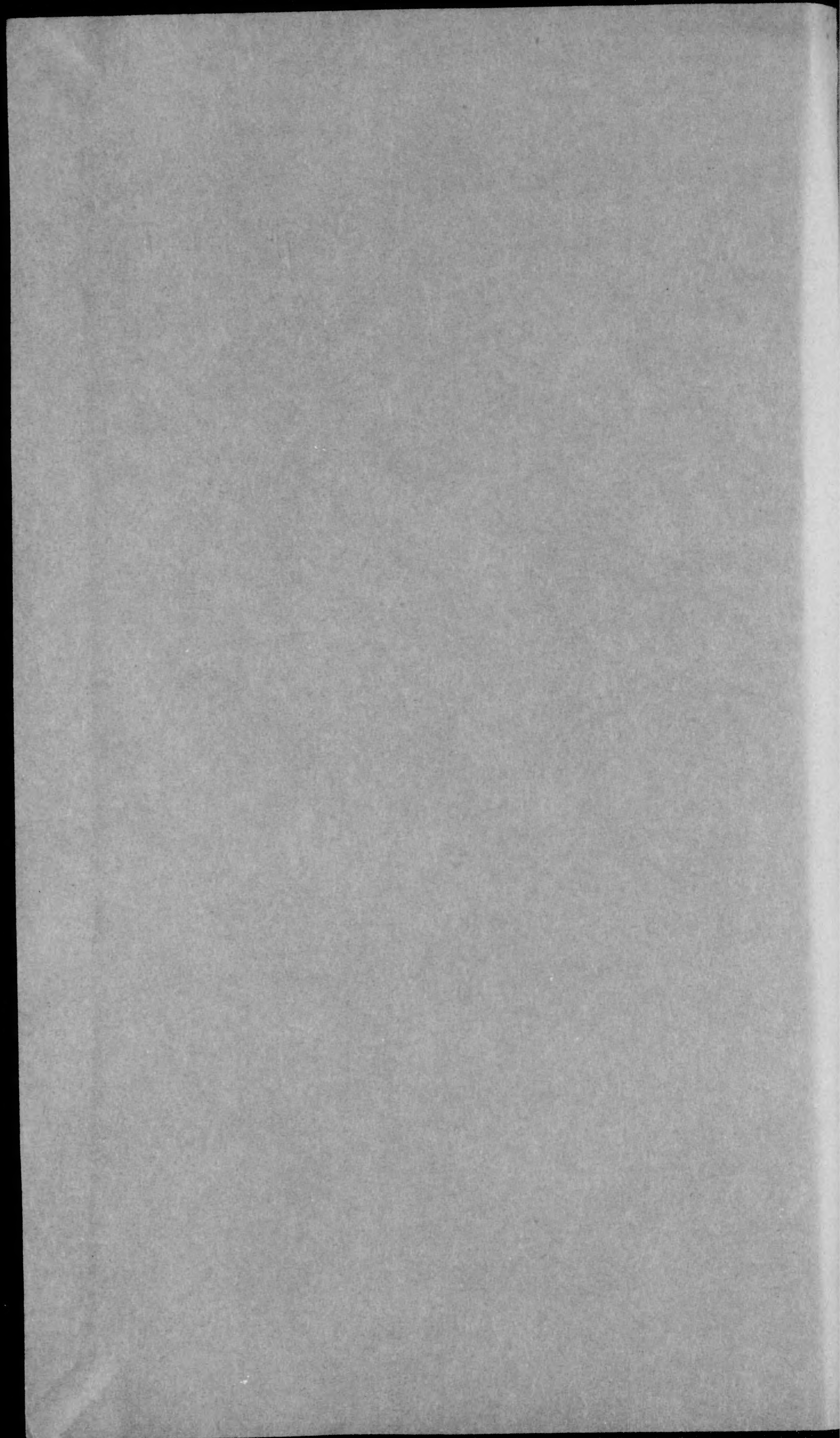




Columbia University
in the City of New York

LIBRARY





Handwörterbuch

der

lateinischen Sprache,

besonders

für

Gymnasien und Lyceen,

von

Dr. C. Kärcher,

Großh. hoh. Geh. Hofrath, Director des Karlsruher Lyceums, Mitglied des Großh. Oberstudienrathes,
Ritter des sähringer Löwenordens.

Mit einer, die Hauptrichtungen der Bearbeitung begründenden Einleitung, und einem Excurse
über die auf *iclus* und *farius* ausgehenden Adjective.

Stuttgart.

Verlag der J. B. Meßler'schen Buchhandlung.

1842.

V o r r e d e.

Bereits in der, bei Ausgabe der ersten Hälfte dieses Handwörterbuchs auf den Wunsch der Verlags-handlung verfaßten, kurzen Anzeige über den Zweck, den Umfang, und das etwa Eigenthümliche des nunmehr hier vorliegenden Buches hatte ich bemerkt, daß ich bei der Ausarbeitung desselben zunächst unsere sogenannten Gelehrtenschulen im Auge hatte, dieß Buch daher auf eine eigentliche Vollständigkeit weder in Aufnahme der einzelnen Wörter, noch auch in Ausführung der einzelnen Artikel Anspruch machen könne oder wolle.

Dabei hatte ich jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß eine Reihe bedeutenderer Wörter, namentlich auch die Präpositionen und Conjunctionen ausführlicher von mir behandelt worden seien, als der oben angegebene, nächste Zweck des Buches wohl zu verlangen oder zu ertragen scheinen könnte; da einerseits unsere bisherigen Lexika gerade hierin noch Vieles vermissen ließen, andererseits aber jene Artikel hauptsächlich den Faden bildeten, an den der größte Theil des Uebrigens sich mehr oder weniger anreihe.

Somit könnte mir schon von vorn herein der Vorwurf einer gewissen Ungleichheit in der Behandlung gemacht werden. Und allerdings darf ich denselben, wenn er mir gemacht werden will, in dieser Beziehung nicht ablehnen.

Allein es möchten sich hiefür wohl leicht einige Entschuldigungsgründe vorbringen lassen.

Wie gewöhnlich, war nämlich auch zwischen mir und der Verlags-handlung der ungefähre Umfang des vorliegenden Werkes bestimmt worden, ehe das Manuscript dabei vollständig maßgebend seyn konnte, indem man nur im Allgemeinen darin überein kam, daß das neue Werk ungefähr noch einmahl so stark seyn sollte, als mein im J. 1826 bei Hahn erschienenes latein. Wörterbuch, oder die von mir für Holland gemachte Bearbeitung desselben, welche 1833 in Leyden, Amsterdam und Haag herauskam.

Somit glaubte ich, nachdem ich den Buchstaben A ausgearbeitet vor mir liegen hatte, mich im Verhältnisse zum Ganzen vorerst in Unwesentlichem kürzer fassen, Seltneres, oder mehr den Gelehrten und eigentlichen Sprachforscher Interessirendes mehr im Hintergrunde halten, und das Allgemeinere und dem nächsten Zwecke des Buchs Entsprechende hauptsächlich ins Auge fassen zu müssen. Nachdem sich jedoch später beim Fortgange des Druckes die Möglichkeit zeigte, ohne bedeutende Ueberschreitung des projectirten Umfangs, größere Reichhaltigkeit zu erreichen, so suchte ich mich je mehr und mehr wieder der anfänglichen, im Buchstaben A eingehaltenen Ausführlichkeit zu nähern, und das Werk in jeder Beziehung möglichst zu vervollständigen.

Wenn nun auch, wie gesagt, in dieser Ungleichheit eine Art Uebelstand liegen dürfte, so glaubte ich doch, durch die theilweise so weit als möglich angestrebte Ausführlichkeit der Sache einen größern Dienst zu leisten, als wenn ich mich, wie es hauptsächlich im Buchstaben C, und, weniger jedoch, in einigen der diesem folgenden der Fall ist, überall nur auf das Nothwendigste beschränkt hätte. Ohnehin war es auch nur auf diese Weise möglich, die Grundsätze, die mich bei der Ausarbeitung des ganzen Werkes leiteten, gehörig und auf eine Art zu betheiligen, daß daraus ersehen werden kann, was ich eigentlich zu erreichen suchte und was jedes Buch dieser Art zu erreichen suchen sollte. Endlich finden sich solcher Ungleichheiten noch sehr viele selbst in den ausführlichsten neuen und neuesten Werken dieser Art.

Dadurch ist also auch das Verhältniß bestimmt, in welchem vorliegendes Buch zu

Zum Belege dieser Behauptung mache ich nur auf diejenigen Artikel dieser Realien von Th bis Z aufmerksam, welche unser Buch aufführt, während sie im Freundschien Lexikon fehlen⁵⁾.

Zugleich war es unser Bestreben, so weit es der Raum immer erlauben wollte, die eine oder andere; für Erklärung classischer Stellen geeignete, speciellere Notiz bei Personen und Sachen zu geben. So, um nur Einiges zu erwähnen, ist z. B. bei Ferentinum bemerkt, es sei ein Bergstädtchen gewesen. Dadurch aber wird hinlänglich klar, was Horat. in Ep. 1, 17, 8. sagen will. Bei Thyestes, daß nach neueren Notizen, dieses Stück des Varius noch im 8. Jahrhunderte nach Chr. vorhanden war, cf. N. Jahrb. 1841. 38. Heft. Wichtigere Daten haben wir öfter die Jahrzahl beigelegt u.

Was ferner den Antheil betrifft, den Herr Professor Süpfe an der Ausarbeitung dieses Buches hatte, so habe ich bereits in der Anzeige bemerkt, daß derselbe hauptsächlich dafür thätig war, das ihm von mir gebotene Material, besonders mit Berücksichtigung der an unsern Schulen gelesenen Schriftsteller, namentlich Cicero's zu vermehren, Leichteres auch zu ordnen, oder Einzelnes, was ich bereits weitläufiger ausgearbeitet hatte, ins Kürzere zu ziehen.

Meine Aufgabe war es sodann theils diesem mir so gelieferten Stoffe überall die nöthige Vollständigkeit und Abrundung zu geben, theils wichtigere und größere Artikel zu ordnen, oder auch — was ohnehin meines Amtes war — vollständig auszuarbeiten, überhaupt also in Beziehung auf die Behandlung des Ganzen und Einzelnen diejenigen Grundsätze, die ich theilweise seit längerer Zeit und bei verschiedenen Gelegenheiten der Prüfung des gelehrten Publikums vorgelegt habe, anzuwenden und consequent durchzuführen.

Somit muß und will ich also Alles, was etymologische und logische Anordnung, so wie die den einzelnen Artikeln gegebene Ausdehnung und ihre specielle Behandlung betrifft, als dasjenige ansehen, wofür ich ganz allein einzustehen habe, jedenfalls dankbar anerkennend die gelehrte Mühe und Sorgfalt, die Herr Professor Süpfe dem größten Theile des Werkes so bereitwillig und unverdrossen widmete.

Es bleibt mir nach diesen, mehr allgemeinen, Bemerkungen nunmehr noch übrig insbesondere 1) von der äußern, 2) von der innern Oekonomie des Werkes zu sprechen. Ein kurzer Excurs über die Adjectivformen auf *icius* und *farius* wird den Beschluß der Vorrede machen.

Was nun 1) die äußere Oekonomie unseres Buches anlangt, so findet sich im Allgemeinen dieselbe Einrichtung, wie Andere und ich sie in ähnlichen Werken bisher schon befolgten. Dieses also als bekannt voraussetzend, habe ich nur das zu erwähnen, was hier noch besonders in Betracht kommt.

Da möglichste Raumersparniß Grundsatz war, um Wichtigeres berücksichtigen zu können, so ist die Einrichtung getroffen, daß bei den Adject. auf *us* weder die Endung des Fem. (a), noch des Neutrums (um) gegeben wurde, und bei denen auf *is* die Neutraleendung (e) weggelieb.

5) Es sind folgende: Thabenenses, Thabusium, Thapsacus, Thaumaci, Themisoyra, Themisones, Theodosia, Theodotus, Theon ochema, Theramenes, Thermaeus, Thervingi, Theudoria, Theum, Theuma, Tiberiolus, Tigavae, Tigranocerta, Tilaventum, Timachus, Timoleon und Timoleontes, Timontheus No. 3., Tinge, Tingitanus, Tingentera, Tina, Tipasa, Tisaeus, Titaresus, Tlos, Togisonus, Tolbiacum, Tolentines, Tolenus, Toletum, Tolistoboj, Tolobis, Tolumnius, Tonderos, Topiris, Tornadotus, Toxandri, Toxandria, Trachonitis, Traga, Fragasneus, Tragia, Tragurium, Transi, Trecales, Trejenses, Tremellus, Tremitum, Treventines, Triballi, Tribunci, Tricastini, Tricca, Tricorii, Tridentum, Trifanum, Trinium, Triphylia, Tripolis, Trita, Troceni, Troglia, Troglorum portus, Tylus, Tymolus, Tymphaei, Ubisoi, Ueni, Ucubi, Uffagium, Unsingis, Upis, Ura, Urbicua, Urbis, Urci, Urgas, Urgia, Urge, Uria, Urites, Urium, Urpanus, Ursao, Ursentini, Usalitanum (oppidum), Uscana, Uscudama, Usis, Utus, Uxama, Uxitensis, Vacca No. 1, 2 u. 3, Vaccae, Vada No. 1, 2 u. 3, Vagedrusa, Vagienni, Valentia No. 1, 2, 3, 4, u. 6, Valeria, Valgius, Vannianum (regnum), Varciiani, Varduli, Varguntejus, Varia, Varini, Varus No. 4, Vasio, Vatreus, Vecinius, Vectis, Vediantii, Vedius, Vegium, Vejanus, Vejento, Velauni, Velates, Vellaunodunum, Venani, Venaria, Veneria No. 2 u. 3, Venonius, Venostes, Ventisponte, Venulejus, Veretini, Vergae, Vergellus, Vergentum, Vergium, Veromandui, Verulamium, Vesocia, Vescitania, Vescitini, Vespasius, Vestini, Vetera, Vettii, Vettius, Vettes, Vibelli, Viburi, Vibis, Vibullius, Victuali, Victor, Victumvici, Villius, Vindalium, Vindalius, Vindonissa, Vinus, Vipsanius, Virena, Virgilienses, Virovesca, Virunum, Vitellia, Vitis, Vocanus, Vocetius, Volana, Volandum, Volcatius, Volcentani, Volciani, Volero, Vologeses, Vologesocerta, Volturcius, Volubile, Volumnius, Volusius, Volustana, Vomanus, Vonones, Xerxes, Xylene, Xyniae u. Xyniades, Zabdicene, Zagrus, Zarang, Zarispe, Zela, Zelasium, Zelia, Zenobia, Zephyrium, Zorhis, Zeta, Zeugitana und einige andere.

Ebenso ließ man bei den Zeitwörtern der ersten und vierten Conjugation die nach der Regel sich bildenden Perfecta und Supina weg, und wenn dies nicht ganz consequent durchgeführt ist, so beruht es auf bloßem Uebersehen.

Da es aber auch zugleich Zweck war den Gebrauch des Buchs möglichst zu erleichtern, so brach man — namentlich nachdem man einmahl die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß der Raum dies gestatte — in größern und bedeutendern Artikeln, oder wo es aus andern Gründen zweckmäßig zu seyn schien, im Drucke bei jeder einzelnen Bedeutung die Zeilen ab und begann mit einer neuen Linie. Dieses Verfahren hätte allerdings öfter eingehalten werden sollen, ließ sich aber in einer ersten Ausgabe natürlich noch nicht consequent durchführen.

Der Deutlichkeit zu Liebe wurden auch die Verbaladjectiva und Adverbia besonders gestellt, wie auch Georges größtentheils gethan hat. Ja selbst das als Subst. gebrauchte Neutrum wurde gewöhnlich von seinem Adjective getrennt.

In der Regel wurde bei jedem lateinischen Beispiele citirt; nicht aber bei jedem gewöhnlichen Worte, aus leicht begreiflichen Gründen. Was soll ein Citat z. B. bei dies der Tag, oder bei mare das Meer, bei manus die Hand? Man kann mit diesem Citiren große Ungeheuer treiben, und es geschieht hier leicht eher zu viel als zu wenig. Da übrigens das Citiren nur eines Gewährsmanns zu dem Irrthume verleiten kann, als habe eben nur er sich des betreffenden Ausdrucks bedient, so ist, aber freilich mehr in der zweiten Hälfte unseres Buches, in diesem Falle nach dem Citate gewöhnlich entweder ein et cetera angebracht, oder es sind — wo es nöthig schien — mehrere Schriftsteller, und dabei in wichtigern Fällen auch die betreffenden Stellen citirt.

Der eigentliche Nutzen des Citirens aber ist nach meiner Ansicht ein doppelter, einmahl um zu bemerken, welchem Zeitalter der Ausdruck überhaupt angehört, und zweitens welche Schriftsteller sich seiner bedient haben. Letzteres gehört allerdings mehr in ein ausführlicheres Lexikon, allein es wäre schon der Mühe werth, selbst in compendioseren, den einzelnen Wörtern eine solche Biographie — wie ich es nennen möchte — durch Citate zu geben. Wir haben dieses gegen den letzten Theil unseres Buches möglichst zu thun versucht, machen aber hauptsächlich deswegen darauf aufmerksam, um, weil die Sache nicht consequent von Anfang durchgeführt ist, Denjenigen, der es gebrauchen wird, auf den rechten Standpunkt zu stellen.

Welche Schriftsteller nun außer den zunächst in dessen Kreis gehörenden von uns berücksichtigt worden sind, wird der Gebrauch leicht zeigen. Sie sämmtlich hier aufzuzählen, halte ich für unnöthig⁶⁾. Es wird genügen, wenn ich versichere, daß ich gesucht habe, dem Buche einen Umfang zu geben, daß es auch über die Schule hinaus reiche.

Die lateinischen Phrasen wurden, wo sie irgend eine Schwierigkeit oder Eigenthümlichkeit boten — zum Brucke aber wollte man sie nicht hinstellen — wenigstens der Hauptsache nach ins Deutsche übersetzt. Die Sorgfalt mit der dies geschah, möchte ich dem Buche allerdings als ein Verdienst vindiciren, da unsere bisherigen Lexika darin nicht immer genügen.

Die nähere Ausführung jedoch müssen wir, um nicht zu weitläufig zu werden, hier übergehen, indem wir auf das Buch selbst verweisen.

Erläuterungen, welche eigentlich der Grammatik angehören, unterblieben größtentheils, — als dem nächsten Zwecke des Lexikons fremd. Noch viel weniger hielt man Citate aus der einen oder andern unsrer lat. Schulgrammatiken für nöthig. Es ist dies größtentheils ein eben so überflüssiger als falscher Bruck, der zudem die klare Uebersicht über die einzelnen Artikel häufig erschwert. Ich verweise statt aller weitem Belege nur auf die Wörter Aliquantus, Aliqui und Ut bei Georges.

Was endlich die etymologischen Beisätze betrifft, die sich bei einzelnen Artikeln finden, so muß ich im Allgemeinen hier bemerken, daß sie, weil dieses Wörterbuch nicht zunächst ein etymologisches seyn sollte, nur da gegeben wurden, wo sie zur Erklärung und Begründung der Bedeutung eines Wortes, und der dadurch modificirten Anordnung desselben durchaus nöthig erschienen, wie z. B. bei ob, orbus, opus, paricida, persona, scurra, etc., bei den Präpositionen, bei manchen Conjunctionen u.

Bei denjenigen Wörtern sodann, die entweder eine nächste Verwandtschaft mit griechischen an der Stirne tragen⁷⁾, oder geradezu aus der griechischen Sprache herübergenommen sind,

6) Nur das muß ich ausdrücklich bemerken, daß die Kirchenscribenten, die Rechtsgelehrten, die Scriptores hist. Aug., so wie mehrere der Späteren, welche dem Studium der Schule entfernt zu liegen schienen, selten und nur da berücksichtigt wurden, wo es besonders nöthig schien, wie z. B. bei Cabiri, Falcidia, regesta, terrena, tomus, typus u. Daß der Buchstabe A mehr davon enthält, als er nach dem im übrigen Texte eingehaltenen Plane sollte, geht aus dem früher Gesagten hervor.

7) Wie z. B. angora, corytus, Museum etc.

wie z. B. eine Masse Namen, die sich in Plinius Naturgeschichte finden ⁸⁾, wurde dieß durch gr. in einer Klammer bezeichnet. Bei den sogenannten Realartikeln jedoch blieb dieser Beisatz weg, weil das Wort in der Regel selbst schon entweder auf seine griechische, oder auf irgend eine andre Heimath hinweist, wobei es bekanntlich noch sehr zweifelhaft bleibt, welche von diesen Namen sowohl aus der Mythologie, als der Geschichte und Geographie, die gewöhnlich als eigentlich griechisch gelten, wirklichen griechischen Ursprung haben ⁹⁾.

Was endlich die Bezeichnung der Quantität betrifft, so bemerken wir hier ausdrücklich, daß die mittelzeitigen Silben, welche Positionslänge haben können, wie z. B. *lanēbris*, *mediōris*, — in unserem Buche nur als Kürzen bezeichnet sind. Von sonstigen dichterischen Freiheiten wurden die gewöhnlichen in der Regel bemerkt. Uebrigens sind diese sogenannten Freiheiten manchemal eigentlich keine. Wenn z. B. Virgil *tenuia* als Dactylus braucht, so hält er sich sicher an die ganz gewöhnliche und alltägliche Aussprache des Wortes *tenuis*, das in dieser nicht *tēnūis*, sondern *tenvis* lautete. Ebenso waren Wörter wie *fortuitus* und *gratuitus*, oder wie *fluviolum*, *ariete* etc., in der gewöhnlichen Aussprache nicht vier- sondern dreisilbig, Wörter wie *suesco* zweisilbig, *suus*, *tuus*, *suam* etc. einsilbig. Ähnlich im Französischen, wo z. B. *tuer* einsilbig, *continuer* dreisilbig lautet.

Die Dichter aber konnten die ursprüngliche Geltung des *v* als *u*, d. h. als Vocal vindiciren, und also eben so gut statt *solvo* und *silva*, *solūo* und *silūa* sagen, als sie *suesco*, *fortuitus* und *gratuitus* ¹⁰⁾ sagten, oder als sie, wo es nöthig war, *tēnūis*, *tēnūā* etc. sagten oder sagen konnten.

Was sodann 2) die innere Einrichtung dieses Buchs anbelangt, so sollte es gewissermaßen eine zweite Auflage des im Jahr 1826 bei Hahn erschienenen, so wie der früher bereits erwähnten, für Holland davon gemachten Umarbeitung werden, jedoch in seinen wichtigeren Partien, namentlich auch durch Aufnahme der sogenannten Realien, so verändert und vermehrt, daß es als ein durchaus neues und selbstständiges Werk gelten könnte.

Indem ich nämlich, soweit es meine Berufsgeschäfte gestatteten, und allerdings mit vielen und großen Unterbrechungen, meine Studien diesem Gegenstande fortwährend zuwandte, und dabei sehr bald zur Ueberzeugung kam, wie weder meine bisherigen, noch auch Anderer Leistungen hierin der Wichtigkeit des Gegenstandes und einer gesunden Sprachphilosophie immer vollständig genügt; und nachdem ich in einzelnen Abhandlungen und Recensionen Gelegenheit fand, diejenigen Ansichten und Grundsätze, welche mir hier als die leitenden gelten zu müssen schienen, der gelehrten Welt darzulegen, ohne irgendwo einer eigentlichen Widerlegung zu begegnen, oder durch irgend welche Autoritäten nur auf bedeutendere Schwierigkeiten aufmerksam gemacht zu werden: nachdem ich überdies zum Behufe einer andern Arbeit, das hauptsächlichste des deutschen Sprachschatzes durchgegangen und überall, selbst bei den Anfangs scheinbar verzweifeltsten Artikeln, mit Festhaltung der von mir, aus den verschiedenen Sprachen selbst, für die lexikalische Behandlung derselben abgezogenen Grundsätze zu einem, *παρ' εἰσοῦς* *καὶ* *κατὰ* *ἐξουίαν*, gezielten Ziele gelangt zu seyn schien, konnte ich, so schwer mir auch die Aufgabe sich zeigte, — und sie zeigte sich mir je länger, je schwerer — doch der Lust ¹¹⁾ nicht widerstehen,

8) Und welche, wie ich schon früher an einem andern Orte bemerkte, richtiger wohl größtentheils griechisch geschrieben wurden.

9) Daß hier noch ein weites Feld für die gelehrten Forschungen übrig bleibt, ist demnach begreiflich. Um Andre zu übergehen, so hat Pott in seinen etym. Forschungen sehr schätzbare und merkwürdige Beispiele davon theils selbst, theils von Andern beigebracht.

10) Ueber diese beiden Wörter und ihre Messung habe ich bereits in der 1. Aufl. meines etym. Wörterbuchs p. XI. ausführlicher gesprochen. Die Bedenkllichkeiten, welche Döring in seiner Ausgabe des Horat. zu Od. 2, 15, 17 p. XXXI. der Vorrede, in Beziehung auf die Messung des *i* in *fortuitus* hatte, beruhten auf der falschen Ansicht daß *i* eigentlich kurz sei. Darnach wird sich auch die Bemerkung des neuesten Herausgebers Regel zu der angeführten Stelle erledigen, wo er sagt: *vocem fortuitum*, in qua nonnulli haeserunt, omnes poetas pro monometro trochaico habuisse (— aber man vergleiche z. B. Manil. 1, 182. —) constat. Gelegentlich bemerkte ich noch ein Versehen, das diese neue Ausgabe von Regel mit der frühern theilt, wenn es p. 30 der Vorrede heißt, Od. 3, 4, 53. habe Horat. in der letzten Silbe der iambischen Penthemimeris eine Kürze gebraucht, da dort nicht *Typhoeus*, sondern *Typhoeus* gelesen werden muß.

11) Diese Lust und Liebe zur Sache hat auch im Laufe der Arbeit keineswegs abgenommen, und wenn ihr die Resultate nur einigermaßen entsprechen, so wird mich die Zeit und Mühe, die ich auf dieselbe verwandte, nicht reuen. Ueberhaupt rechne ich diese Studien, namentlich wo sie mehr auf das Wesentliche und Daß ich so sage, auf den Ausbau der Sprache gerichtet seyn können, zu den belohnendsten und angenehmsten; und Passow hat mir in dem Nachwort zu seinem Wörterbuche der griechischen Sprache, wo er sich über die Wichtigkeit und das Anziehende dieser Beschäftigung äußert, ganz aus der Seele gesprochen.

Hand an ein größeres Wörterbuch der latein. Sprache zu legen, und zu versuchen, wie weit es mir mit diesem neuen Aufbaue gelingen würde.

Und so wünsche ich nun dieses Buch angesehen, als einen Versuch nämlich die lateinische Lexikographie aus ihrer Stagnation, in der sie mir offen gesagt, trotz der neuen und neuesten Arbeiten in diesem Felde, noch zu einem guten Theile befangen — oder sag' ich lieber gefangen zu seyn scheint, wenn auch nur einen Schritt vorwärts zu führen, und der lateinischen Sprache, wenn gleich vielleicht noch sehr mangelhaft und unvollkommen, die wohlverdiente Ehre anzuthun, sie für ein organisches Gebilde, und ein Lexikon derselben für etwas mehr anzusehen, als für ein bloßes Vorrathshaus von Notizen, welche Gewohnheit oder Bequemlichkeit, oder auch eine mehr Einzelnes berücksichtigende Gelehrsamkeit hier niedergelegt haben, häufig wenig darum bekümmert, ob das Niedergelegte sich auch am rechten Ort befinde, oder dasselbe mehr nach gewissen zufälligen und äußern Eintheilungsgründen ordnend.

Weit entfernt hier anmaßend oder verlegend gegen Männer auftreten zu wollen, die, wie in der deutschen Ausgabe von Forcellini, vorerst nur Bereicherung des Sprachschatzes überhaupt im Auge hatten, und deren Hülfe und Belehrung auch dieses Buch Manches verdankt, kann ich doch nicht umhin, mein wiederholtes Bedauern auszusprechen, daß selbst die neuesten hierher gehörigen Werke, welche mehr zum Hausgebrauche, daß ich so sage, bestimmt und zugerichtet seyn sollen, bei vielem sehr Tüchtigen und Trefflichen, eine Durcharbeitung des Stoffes nach einem, der eigentlichen Sprachphilosophie, und der natürlichen Entwicklung der Sprache gemäßen Prinzipie bis jetzt nicht geliefert haben, und daß z. B. auch die neueste Ausgabe des Scheller-Lünemannschen Handwb. sich dem größten Theile nach noch damit begnügt, Zusätze, einzelne neue Bedeutungen und Citate zu dem Früheren zu geben, eine Reorganisation des Ganzen aber von innen heraus noch nicht versucht hat.

Das Freund'sche Werk, durch seine ganz eigene Einrichtung — die ich in der schon öfter erwähnten Beurtheilung darüber ausführlicher besprochen habe — wird, wenn es dereinst vollendet ist, durch Preis und Umfang dem gewöhnlichen Gebrauche doch immer ferner liegen.

Ob es mir nun gelungen ist, in der Hauptsache wenigstens meinen Zweck zu erreichen, und wenn auch größtentheils mehr andeutend als erschöpfend, doch auf eine der Wichtigkeit und dem Zwecke des Gegenstandes entsprechende Weise, Form und Inhalt zu berücksichtigen, mögen kompetente Richter prüfen, berücksichtigend, daß demselben weder auf einmahl, noch auch von Einem überall gehörig genügt werden kann.

Und so sehr ich auch Denjenigen mich verpflichtet fühlen werde, die, indem sie sich mit einzelnen Schriftstellern beschäftigen, es vielleicht nicht verschmähen, mir bei Gelegenheit einen geringern oder größern Theil eigener oder fremder, die Sache fördernder Bemerkungen mitzutheilen, wie mir denn schon vorläufig solche von mehreren Seiten sehr bereitwillig zugesagt sind ¹²⁾, so muß ich doch von der andern Seite wünschen und bitten, daß bei Beurtheilung meiner Arbeit auf die Grundsätze, die mich dabei im Allgemeinen geleitet haben, so wie auf die Anwendung derselben im Einzelnen, besonders bei größeren und wichtigeren Artikeln genau eingegangen, und auf diesem Wege die etwa abweichende Ansicht dargelegt und begründet werde.

Wenn nun allerdings eine allgemeinere Sprachvergleichung für eine lexikalische Arbeit vom größten Interesse seyn muß, und es sich treffen kann, daß wir in den entgegengesetztesten Theilen der Erde verwandten Wörtern begegnen ¹³⁾, wenn Alles in Neuem nicht selten seine

12) Uebrigens erlaube ich mir hier zu bemerken, daß die für diese erste Auflage gesteckten Grenzen nicht gestatteten, das von mir selbst, seit längerer Zeit, zu diesem Zwecke Gesammelte auch nur einigermaßen vollständig mitzutheilen.

13) Man vergleiche die in meiner *disput. de opt. lex. lat. cond. ratione* pag. 14 u. 15 in der Note, aus einem Schriftchen Klaproth's, beigebrachten Beispiele aus dem Chinesischen. Ich füge noch Einiges bei: in Korea heißt *Sir* die Erde, das wahrscheinlich mit *Seres* verwandt ist — *oſe* heißt bekanntlich auch der Seidenwurm — *Sanus* heißt samojed. soen; *Sanguis* in der Sprache der Mandſchu *sengi*; *amor* bei denselben *amuran*; dem lateinischen *aula* steht das koptische *aull* ebenfalls so nahe wie das Sanskr. *aala*; sollen wir die griechische *Persephone* für näher verwandt halten mit der semitischen *bar zephona* = Tochter der Finsterniß, (cf. Sidler *Cadmus*) oder mit der irländischen *Porsaipheam*? (cf. *Nink's Recens.* du culte des *cabires* chez les anciens Irlandais, Heidelberg. Jahrb. 1826 p. 1032); *luna* der Mond heißt in einem Theile Siam's *lün*, und *lun* bei den Finnen der Tag (stammen *lun* und *lün* auch von *lucio*?). Das lateinische *hinnio* wiehern, lautet in Ungarn *hinni* und bedeutet rufen. Nahe verwandt sind das deutsche *Grab*, *Grust*, *Grube*, das russische *grob*, das lappländische *groopta*, das griechische *καρτερη* und das lateinische *scrobs*. Suchen wir ihren Stammvater im Griechischen oder im Deutschen, oder wo sonst?

Erklärung und Beleuchtung findet ¹⁴⁾), und ich daher immer noch nicht gefehlt zu haben glaube, wenn ich im Jahr 1826 in der oben genannten Disputation p. 7. schrieb: „nisi quam plurimarum linguarum habeamus rationem, non posse fieri, ut in lexico aliquo condendo partibus nostris rite fungamur“ — namentlich seitdem die neuesten Forschungen die weite Verzweigung des indogermanischen Sprachstammes je mehr und mehr nachweisen ¹⁵⁾), so ist dieß natürlich nicht so zu verstehen, als verschmähe oder übersähe man das nahe und nächst Liegende, um zu Enferntem oder Entferntem zu greifen ¹⁶⁾). Wie mißlich zudem und wie verfehlt ein bloßes Haschen nach scheinbar Gleichlautendem häufig ist, läßt sich durch eine Masse Beispiele aus neueren Sprachen, namentlich im Französischen nachweisen. Daß die Etymologie früher diesen Weg ging, hat sie eben in den großen Mißcredit gebracht, in dem sie so lange stand, und aus dem sie die Neueren so erfolgreich gerettet haben, deren Forschungen eben so sehr unsern Dank verdienen, als ihre Berücksichtigung bei Arbeiten wie die vorliegende, unerläßlich ist.

Allein wir dürfen dabei nicht übersehen, daß hier keineswegs schon Alles zu unumstößlicher Wahrheit erwachsen ist, daß die Resultate, welche die, in diesem Felde, besonders was, das Sanskrit betrifft, wenn gleich mit noch so glänzendem Erfolge, arbeitenden Gelehrten zu Tage fördern, nicht immer übereinstimmend unter sich, daß endlich Vieles von ihnen selbst noch mehr oder weniger bezweifelt ist ¹⁷⁾.

Sodann ist das Verhältniß des Sanskrit zum Lateinischen und Griechischen, — abgesehen davon, daß Viele es für eine ganz junge Sprache halten wollen ¹⁸⁾, noch keineswegs so fest gesetzt, daß die bis jetzt durch dieselbe gelieferten Ergebnisse alle als vollständig abgeschlossen erscheinen könnten ¹⁹⁾. Ferner sind einige dieser Gelehrten selbst der Ansicht, daß es in einer Grammatik (also auch in einem latein., hauptsächlich zur Lectüre der Classiker bestimmten, Lexikon) un Zweckmäßig wäre, alle Wurzeln, die aus einer Sanskritwurzel entstanden seyn können, speciell zu berücksichtigen ²⁰⁾, und endlich sind viele scheinbar unbezweifelte Resultate dieser

14) So heißt russisch und croatisch rep der Schweif, und erklärt wohl unser lateinisches rapa; Prapa lehnt sich an Brunst und brennen; das lateinische sperno hat seine eigentliche Bedeutung treten, stoßen, verloren, das deutsche spornen entbehrt der bildlichen, die das lateinische bewahrte, das englische (to) spurn hat Beides. Gehört hortor zum griechischen ὄρω (ὄρωμι) oder erklärt es sich nicht vielleicht aus dem französischen heurter = anstoßen? Das lateinische ramus wird allerdings von Manchen mit repo zusammen gestellt, als davon herzuleiten. Aber liegen Formen wie das altdeutsche rāmen = ausstrecken, das englische to rame = sich dehnen nicht näher? In welcher Verwandtschaft steht das lateinische gyrus, Kreis, zu dem schwedischen gyra = sich im Kreise herumdedrehen?

15) Beweis Bopp's Untersuchungen über die Verwandtschaft der polynesischen Sprachen mit den indogermanischen.

16) Daß ich mich aber im Allgemeinen nicht zu den Grundsätzen bekenne, die Döderlein auch in seinem neuesten Werke „Handbuch der lateinischen Etymologie, Leipzig 1841“ ausgesprochen hat, und warum ich mich nicht dazu bekennen kann, wird sich theils aus dem bisher, theils aus dem später Gesagten ergeben. Ins Nähere einzugehen, ist hier nicht der Ort. Nur das muß ich noch bemerken, daß die Erscheinung dieses Buches von der einen, so wie von Benfey's etym. Wb. der griechischen Sprache von der andern Seite mich veranlaßt hat, meinen Vorschlag zu gemeinschaftlicher Ausarbeitung eines größern etym. Wb. der lateinischen Sprache auch jetzt noch zurückzuhalten. Vielleicht liefert Benfey uns auch ein lateinisches Wurzellexikon. Daran ließe sich dann das Weitere jedenfalls leichter anknüpfen.

17) Man sehe gef. Pott etym. Forschungen (1r Bd.) p. 95, p. 97 in der Mitte; p. 129 am Ende; p. 132 Mitte; p. 144, p. 160 Mitte; p. 170, p. 174, p. 187 unten; p. 196, 207, 219, 222, 225, 226, 279, 241, 243, 259, 261 (wo damnum erklärt wird als „Gegebene“); 266, 267, 272, 282, 284. Oder in Benary's Lautlehre p. 66, 75, 129, 175, 242 (wo damnum erklärt wird durch „Schaden der aus Betrug entsteht“, und eine Verwandtschaft mit *ἔμια* durchaus gelaugnet wird; während Benfey gr. W. 2, p. 202 das lat. damno aus dem Sanskr. jam, dem gr. *ἔμ* erklärt), 266, 279, 280, 281, 284, 289. Oder bei Graff alt-hochd. Sprachschatz, Thl. 1. p. 309, 402, 906. Thl. 2. p. 81, 294, 362, 429, 457, 881, 1032. Thl. 3. p. 22, 62, 68, 91, 374, 425, 662, 711, 764. Thl. 4. p. 193, 201, 248, 281, 287, 301, 333, 599, 651. Thl. 5. p. 233, 631. Eine Menge Belege liefert auch Benfey's gr. Wörterlexikon. Endlich vergleiche man über das Missliche dieser Ableitungen aus dem Sanskrit, unter A. Hand Tursell 3. p. 243.

18) Oder doch für eine jüngere Sprache als die römische, die etwa erst um die Zeit von Christi Geburt ihre eigentliche Ausbildung erhalten habe. Mein verehrter Freund, Herr Prof. Ad. Holzmann, als gelehrter Kenner des Sanskrit bereits bekannt, glaubt überzeugend nachweisen zu können (— und will es auch später zeigen —), daß das Zend jedenfalls älter sei als das Sanskrit.

19) Man vergleiche auch was Vott etym. Forsch. 1. p. 159 über die Willkür der indischen Grammatiker in Aufstellung von Wurzeln sagt.

20) cf. Benary röm. Lautlehre, p. XIV. der Vorrede.

Vorstellungen für die latein. Etyma von der Art, daß man bei genauer Erwägung sämtlicher Bedeutungen der betreffenden Wörter, sich von ihrer Richtigkeit entweder sehr schwer, oder gar nicht überzeugen kann, indem öfter die durch das Sanskrit gegebene Erklärung derselben viel zu eng, oder nur halb wahr ist. Einige Beispiele sollen dieß klar machen: Pott in seinen etym. Vorlesungen, I. p. 166 sagt, coecus heiße eigentlich „wie sehend“, d. h. schlecht sehend, oder vielmehr gar nicht sehend, d. h. blind. Gut; wenn das Wort sonst nichts bedeutete; aber coecus heiße zweitens auch „etwas das man nicht sieht, (z. B. eine Grube),“ und drittens „da wo man nichts sieht (Nacht).“ Wie sollte nun coecus, wenn es eigentlich hieße: wie sehend, zu der zweiten und dritten Bedeutung kommen? Oder vielmehr, hieße coecus bloß „wie sehend“, so konnte es sicher nie jene zweite und dritte Bedeutung erhalten. Ueber die Art und Weise übrigens es zu erklären hat sich der Verfasser in der Recension über Freund's Wb. p. 148 ausgesprochen. So will Pott corvus, also doch wohl auch κόραξ erklären, durch „wie schreiend.“ Aber wie dann das Wort κήρυξ erklären? Und sollten diese Wörter nicht verwandt seyn mit γῆρ-ίω, garr-io, girren, hirrio? Auch solchen Erklärungen, wie von coelebs (coe-lib) durch „wie liebend“, können wir nicht beistimmen; nicht etwa deswegen, weil sich für diese crux etymologorum uns eine andre Lösung zeigte, sondern weil wir von vorn herein — auch wenn das oben Bemerkte nicht dagegen spräche — fest überzeugt sind, daß sich keine, und am allerwenigsten die latein. Sprache auf diesem Wege gebildet hat.

So soll blandus (cf. Benary röm. Lautl. 1. p. 177.) von hlad, = gaudere, herkommen. Eine wenn auch, wie wir uns gerne bescheiden, etymol. mögliche, doch für die verschiedenen Bedeutungen des Wortes durchaus todtte Erklärung. Moechus und μοιχός werden von Pott etym. Forsch. I. p. 283. No. 366, nach Hemsterh. Vorgang, auf mingere, Wurzel mih, reducirt, was durchaus unhaltbar ist, wenn wir an Ausdrücke denken wie μοιχῶν τὴν θάλατταν, nach Plutarch. κρύφα πειρᾶν τὴν θάλατταν. Auch wäre die Fem. Form μοιχάς dann schwer zu erklären. Das Heimliche ist hier der Hauptbegriff, wie z. B. in κλέπτης, dessen Zeitwort bekanntlich auch verführen heisst. So braucht der Lateiner furtum für heimliche Liebschaft. Ich ziehe hierher das deutsche Meucheln in Meuchelmörder (anders Schwenk s. h. v.), und den provinziellen Ausdruck Maunkelneß für ein Plätzchen, wo man etwas (z. B. Obst) versteckt hält. Wenn liber, frei, von der Wurzel lubh, begehren; hergeleitet wird (s. Pott etym. Forsch. I. p. 153 und Benseny griech. Wurzell. II. p. 140), so ist diese Herleitung nur dann richtig, wenn lubh ursprünglich hieß sich bewegen, denn dieser Begriff liegt in liber, wie wir an libra und libro sehen (auch Graff altd. Spr. 2, 51. unter Lub. No. 2. vermuthet ganz das Gleiche). So gestellt aber wie dort, ist sie für liber zu eng. Ohnehin heisst liber nirgends begehrend. Richtig verweist Benary auf lu (s. weiter unten). Was sollte auch, nach Potts Erklärung, liberare und deliberare heißen? Man vergl. weiter unten auch uro, so wie, was Graff altd. Spr. Thl. III. p. 48. Zeile 14 und 15 von unten, vermuthet.

Dieses wichtige Element des Zusammenhaltens des *Ethymon* mit dem betreffenden Worte in seinen Hauptbedeutungen, auf das ich unter Anderm auch in der Freund'schen Kritik p. 116 aufmerksam machte, hat man bis jetzt in der Lexicographie eigentlich ganz übersehen; die *Ethymologen* gewöhnlich, weil sie keine *Lexicographen* vom Fache waren, und diese, weil sie entweder die Wichtigkeit des etymologischen Elements mißachteten, oder Gegebenes ohne Plan, nach Zufall oder Laune benutzten, zufrieden mit einer gewissen äußern Ähnlichkeit, mochte sich auch häufig der Inhalt des Wortes noch sehr gegen den aufgedrungenen Verwandten sträuben²¹⁾.

Ein weiterer Grundsatz den ich bei vorliegender Arbeit festhalten zu müssen glaubte, und den ich schon in meiner 1826 erschienenen oben bereits citirten Abhandlung *de optima lat. lex. cond. ratione*, p. 21—27²²⁾, so wie in der Freund'schen Recension an mehreren Orten, zu begründen und mit Beispielen zu belegen suchte, — ein Grundsatz, den zu meiner großen Genugthuung auch Becker²³⁾ in seinem „Worte“ aufgestellt und so sogleich durchgeführt

21) Ich erinnere hier nur an Einiges, wie z. B. pecus, das bisher gewöhnlich von πένω = scheeren hergeleitet wurde. Wir werden weiter unten auf dieses Wort zurückkommen. Oder urna, wobei unsere Lexikographen Varro's Erklärung folgten: urnae quod urinae in aqua haurienda. Man vergleiche dagegen dieses Wort bei uns, und was Venary röm. Lautl. 1. p. 256 darüber sagt.

22) Peerlkamp in seiner Recension dieser Schrift, in der bibl. crit. nov. vom Jahr 1827 vol. 3. p. 139—146 stimmt den dort ausgesprochenen Ansichten durchaus bei.

23) Auch andere Gelehrte erklären sich allmählig für diese Ansicht. So z. B. Stürenburg in einer Anmerkung zu Cic. or. pro Arch., p. 202, wo er das Verbum die fruchtbare Mutter der Wörter nennt.

hat, und den Vott (s. dessen etym. Forsch. I. p. 155) ebenfalls annimmt — ist der, daß die Sprache nicht von bloßen sogenannten Naturlauten²⁴⁾, sondern von dem Zeitworte — oder was eigentlich gleichbedeutend ist, — von der Wurzel desselben ausging.

So wenig man nun dieser Behauptung, was die eigentlichen Nomina²⁵⁾ betrifft, wird widersprechen können, so wenig glaube ich, darf ihre Richtigkeit, auch was die Partikeln²⁶⁾ und Pronomina anlangt, in Zweifel gezogen werden. Daß die Ansichten der Neuern größtentheils im Widerspruche damit stehen, daß namentlich Pronomina²⁷⁾ und Präpositionen von Vielen als Urworte angesehen werden und daß diese Ansichten weislich und gelehrt entwickelt wurden, ist bekannt. Allein ihnen widerspricht der Gang, den die Sprachentwicklung nimmt; und sind wir auch vorerst nicht im Stande, unsere Behauptung, namentlich in Beziehung auf die Pronomina²⁸⁾ weislich zu begründen²⁹⁾, so liegt dieß zum Theile wohl in der Natur dieser wahrscheinlich sehr alten Wörter, deren Verbalwurzeln gewissermaßen eingeschrieben, und wie das Gepräge an vielgebrauchten Münzen bis zum Unkenntlichen, daß ich so sage, abgegriffen, oder auch in dem Sprachgebiete wie es jetzt ist, gar nicht mehr vorhanden sind.

Einen weiteren, nicht weniger wichtigen und fruchtbaren Grundsatz findet der Verfasser (und er erfreut sich auch hierbei der Bestätigung einiger neueren Gelehrten) darin, daß die weiteste Bedeutung sowohl bei Zeit-, als auch bei Haupt- und Beiwörtern, in der Regel die ursprünglichste sei. Die Wahrheit dieses Satzes³⁰⁾, den ich in der oben genannten Disput., von p. 28—38. zu begründen versuchte, hat sich mir bis heute je mehr und mehr, und zwar so sehr bestätigt, daß ich zu der festen Ueberzeugung gelangte, der Lexikograph könne nur indem er ihn, mit wenigen, aber ins Auge springenden Ausnahmen³¹⁾, festhält, seine Aufgabe in der Hauptsache genügend lösen. Zu einer weiteren Ausführung und Begründung dieser Behaup-

24) Welcher Mißbrauch mit diesen sogenannten Naturlauten getrieben wurde (— auch Bemerkungen wie z. B. bei Vott etym. Forsch. p. 198 in Bezug auf das st, oder die von Benfey gr. Wurzell. 2. Bd. p. 112 bei *σπρ*, p. 71 bei *πα* (und sonst an mehreren Orten) gemachten, dürften nur eine sehr relative Richtigkeit haben —) und mitunter noch getrieben werden will, das habe ich vor einiger Zeit (— im Jahr 1836 — in der Zeitschrift für Alterth. Wst. Mon. Juli) zu zeigen gesucht. Da der mir sonst sehr schätzbare Gegner, mit dem ich es dort zu thun hatte, meine Zweifel und Einwendungen gegen seine Behauptungen bloß mit einer etwas vornehmen Erklärung abfertigte, so glaubte ich die Sache so lange ruhen lassen zu dürfen, bis ich mit etwas mehr als bloßen Bemerkungen antworten könnte, nämlich eben mit diesem Buche, worin die dort von mir vertheidigten Grundsätze angewendet sind. Somit hab' ich vorerst das Meinige gethan.

25) Wenn Graff in seinem althd. Sprachschätze Thl. 1. p. XIX. behauptet, ein großer Theil der nomina sei nicht aus dem verbum, sondern unmittelbar aus der Wurzel gebildet, so widerspricht also diese Annahme der meinigen nur scheinbar, indem eben in jener Wurzel nichts Anderes liegen kann als der allgemeine Begriff des Wortes, der sodann nur sprachlich bestimmter zunächst in der grammatischen Form des Zeitwortes hervortritt. Die logische Potenz wird überall mehr zu beachten seyn als die lautliche.

26) Einen Theil derselben, aus der griech. und lat. Sprache, habe ich zu erklären versucht in meiner disp. p. 25—27, und in der Freundsch. Recension p. 155.

27) So sagt z. B. Schmid in seiner quaest. gramm. de prp. graecis, alle Präpositionen seien Urworte, nicht etwa frühere Adverbia, sondern vom Anfange an Präpositionen.

28) Was die Präpositionen betrifft, so haben wir bei mehreren derselben Erklärungen versucht, denen ihre Bedeutungen jedenfalls genau zu entsprechen scheinen.

29) Wenn Graff in seinem althd. Sprachschätze an den betreffenden Stellen, wie z. B. Thl. 1. p. 26, 388, 620, 634, die Pronomina von Raumpartikeln herleitet, worin er gewiß Recht hat (—provinziell braucht man im Deutschen noch wo statt welcher—), so trifft dieß ganz nahe an das was wir behaupten. Diese Ortsadverbien müssen doch nothwendig auf ein, einen Raumbegriff bezeichnendes, Zeitwort zurückgeführt werden. Und hier gibt uns das Hebräische, eine für das Verhältniß der einzelnen Wortformen überhaupt wichtige Sprache, glücklicherweise einige Belege, wie mir mein geehrter Freund und Mitarbeiter, Herr Prof. Süßfle bestätigt. So kommt das pronom. *אני*, ich, von dem Zeitworte *אנא*, gegenwärtig seyn, also = der Gegenwärtige, jetzt Redende; *אתה*, welcher, von *אתה* = *את*, gerade oder recht seyn. Wenn nun auch z. B. von *אני*, dieser, sich kein Verbum oder keine Verbalwurzel nachweisen läßt, aber eine Verwandtschaft mit dem sanskr. *sa*, *sa*, und dem goth. *sa* (= dem gr. *ὅς* cf. Benfey gr. Wb. 2. p. 232.) zu Tage liegt, so wird der Schluß, daß auch diese wie andere Pronominalformen, sowohl im Semitischen als in den übrigen Sprachen auf gleiche Weise entstanden, gerechtfertigt seyn. Das oben angeführte *אני* z. B. wird wahrscheinlich mit wohnen in Verbindung stehen, cf. Adelung Wb. s. h. v.

30) Die verschiedenen Abstufungen in seiner Anwendung ergeben sich von selbst.

31) Wie sie sich z. B. bei *aedifico*, *immunis*, *tribunal* zeigen. Die griech. Sprache geht hierin allerdings etwas weiter, allein eben auch nur in einer Partie zusammengesetzter Wörter, wo die Willkürlichkeit schon ein freieres Spiel hatte.

tung ist hier der Ort nicht, ich muß in dieser Beziehung hauptsächlich auf das Buch selbst verweisen, und will meine Ansicht nur an einigen Beispielen klar zu machen suchen. Wenn wir zur Erklärung des Grundbegriffes von *petere* die griechischen Formen *πέρ-ομαι* (*πταμαι*), *πετάρρμι*, *πησσω* vergleichen, so muß sie sich uns ergeben als: bewegen, sich bewegen³²⁾. Wie aber im Griechischen dieser Begriff der Bewegung sich in den verschiedenen Formen modificirt hat, nämlich als Bewegung in der Luft (*πτόμαι*), als Auseinanderbewegung (*πετάρρμι*), als Niederbewegung (*πησσω*), so hat sie sich im lateinischen *petere* modificirt in *sin* bewegung, welcher Begriff sich durch sämtliche Bedeutungen desselben, eigentliche wie bildliche, hindurchzieht. Das Zeitwort *volare*, sagt man gewöhnlich, bedeutet fliegen, d. h. vermittelt der Flügel oder etwas Aehnlichen sich in der Luft bewegen. Die Anwendung des Wortes fliegen, im Sinne von „sich schnell bewegen“, nennt man dagegen eine übertragene³³⁾. Allein die Sache verhält sich gerade umgekehrt. Der Begriff der schnellen Bewegung in der Luft von was es auch sei, vom wirbelnden Rauche, von dem durch den Wind fortgetragenen Blatte, ja von dem Winde selbst, von dem dahineilenden Hirsche oder dem laufenden Menschen, mußte, wenn die Sprache überhaupt ein organisches Gebilde seyn, und sich vernunftgemäß nach gewissen, dem menschlichen Geiste inwohnenden Gesetzen und Schematen ausgeprägt haben soll, — der Begriff der schnellen Bewegung überhaupt, sagen wir, muß der erste gewesen seyn³⁴⁾. Der des Fliegens im gewöhnlichen Sinne ist der speciellere, d. h. spätere. Auch die Verwandtschaft der beiden Wörter fliegen und fliehen — welches nur zwei verschiedene Formen derselben Grundbedeutung sind —³⁵⁾, läßt auf jene von *volare* mit großer Bestimmtheit schließen. Hat das altd. *risan* (cf. Graff althd. Spr. 2. p. 537.) ursprünglich *cadere* oder *surgere* geheißen? Keines von beiden, sondern es zeigt Bewegung im Allgemeinen an. Dieß beweisen Composita, wie *nidar risan*, zur Genüge. Augenscheinlicher und nachweislicher wird dieß bei notorisch abgeleiteten Wortclassen, wie z. B. bei Substantiven und Adjectiven. Oder hieß etwa *Waffe* und *arma* zuerst das Soldatengewehr oder das Abhaltungsgewehr (— so will Benary, es, viel zu eng, von *arceo* herleitend), ehe es irgend ein Gewehr, d. h. Instrument bedeutete? Hieß *Klaue* zuerst der gespaltene Fuß der Thiere, ehe es überhaupt etwas Gespaltenes bedeutete? Turma ursprünglich die Reitereschwadron (wie Freund und Georges glauben) und übertragen erst eine Schaar oder Menge anderer Menschen? Oder war es nicht vielmehr überall umgekehrt? Man vergleiche gefälligst meine Recension über Freund's ersten Theil seines latein. Wb., p. 143. Wenn Graff in seinem hochd. Sprachsch. Thl. 1. p. 411. dem Worte *arg* die Grundbedeutung geizig gibt, weil in den ältesten Quellen nur diese vorkommt³⁶⁾, und fortfährt „erst später zeigte sich die jetzige Bedeutung von *pravus*, gemäß dem Spruche, der Geiz ist die Wurzel alles Uebels“, so ist diese Argumentation vielleicht richtig, aber sicherlich nicht wahr. Wie sollte *arg* durch den Grundbegriff geizig, zu den Bedeutungen von böse, schlimm überhaupt kommen, oder gar zu dem von träge und dumm, welche das altnord. *argr* hat (cf. Schw. s. h. v.), oder von feig, wie im schwedischen und longobardischen (Schw. ebenda), oder von heftig, d. h. bedeutend, wie in den Provincialismen *arge Kälte*, *arger Geruch*? Mag auch die Richtigkeit der von mir in meiner disp. de opt. lex. lat. cond. ratione p. 39. aufgestellten Vermuthung über die Etymologie dieses Wortes bezweifelt werden, so viel geht aus den Bedeutungen von *arg* hervor, daß geizig wohl eine Abschattung des Grundbegriffs, aber nimmer dieser Grundbegriff selbst seyn kann.

So findet sich eine Masse Wörter, welche, ursprünglich Allgemeineres bezeichnend, sich später in einen engeren Begriff schoben. Da nun dieser engere Begriff im täglichen Leben häufig der gewöhnliche wurde, so vergaß eben dieses tägliche Leben den zwar ferner liegenden, aber ursprünglichen mehr oder weniger, und betrachtete und bezeichnete den eigentlichen, aber nunmehr außer gewöhnlichen Gebrauch des Wortes als eine Art Mißbrauch (*abusio*)³⁷⁾. So viel in der kürzesten Andeutung hiervon; wir werden weiter unten, bei einer andern Gelegenheit, auf diesen Gegenstand zurückkommen.

32) Was Graff althd. Spr. 3. p. 49. unter *bat* bemerkt, bestätigt diese Argumentation vollkommen.

33) S. Freund s. h. v.

34) Lange, ehe der Mensch sprach, dachte er, verglich, verknüpfte er.

35) Man vergl. was Schwent in seinem Wb. unter dem Worte fliehen sagt, besonders aber Graff althd. Spr. 3. p. 760. unter *Flug*, und p. 764. unter *Fluh*.

36) So heißt bei Homer *θαύματα* (i. e. *θεάματα*) überall nur bewundern, sich verwundern, nirgends bloß: ansehen. Ist beschreiben letzteres weniger die Grundbedeutung?

37) Es wird wohl nicht nöthig seyn, noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß nach dieser unsrer Darstellung das Capitel der Tropen einige Alteration erleiden müßte.

Der dritte wesentliche Punkt, den wir bei unserer Arbeit festhielten, betrifft die Scheidung der eigentlichen Bedeutung des Wortes von der sogenannten uneigentlichen. Daß eine solche nothwendig sei, erkannte man immer an, und suchte sie auch in den lexicis nachzuweisen. Die Sinnenwelt faßt den Menschen früher als die geistige; sie gibt ihm seine Anschauungen, die er sodann nach einer gewissen Nothwendigkeit³⁸⁾ überträgt auf das Geistige und dessen Bezeichnung.

Die genaue Scheidung beider bietet jedoch vielfache Schwierigkeiten, die häufig nicht zu lösen sind, wenn dabei nicht auch der oben schon festgestellte Satz, daß die Grundbedeutung eines Wortes in der Regel die weiteste sei, streng festgehalten wird. Theils habe ich dieß früher schon, namentlich in der Beurtheilung von Freund's lat. Wbuche darzuthun gesucht, theils werde ich weiter unten einzelne Belege hierzu beibringen, theils soll das vorliegende Buch selbst in seinen Hauptpartien Zeugniß geben, wie die Lösung dieser Aufgabe versucht, und wie weit sie gelungen ist. Uebrigens hat uns die Erfahrung bewiesen, daß eine strenge Festhaltung an der Trennung des Sinnlichen und Räumlichen, als dem Eigentlichen, von dem Geistigen und Außerräumlichen, als dem Uneigentlichen, auch bei den scheinbar noch so ordnungslos durcheinanderlaufenden und gehäuftesten Bedeutungen eines Wortes sicher zum Ziele führt.

Es sei mir nun erlaubt, eine Reihe Artikel, mehr so wie sie sich zufällig anbieten (und mit Uebergang des Buchstaben A, aus dem ich bei Gelegenheit der Beurtheilung von Freund's Wbuche Mehreres bereits weitläufiger besprochen — weßwegen ich darauf verweise —), als solche namhaft zu machen, an denen das oben dargelegte Verfahren ersehen und beliebig geprüft werden mag. Einem Theile dieser Wörter (sie sind mit fortlaufenden Zahlen bezeichnet) habe ich noch besondere Erläuterungen beigelegt, die zur weitem Begründung des bisher Gesagten dienen sollen. Es sind dieß die Wörter Bacchor¹⁾, Castigatio²⁾, Causa³⁾, Cedo⁴⁾, Cicio, Collum⁵⁾, Copia, Custodia, Custodio, De, Dejicio, Dens⁶⁾, Describo, Desquamo, Detestor, Diffundo, Dignitas⁷⁾, Dissideo⁸⁾, Dissimulo, Dissolvo⁹⁾, Disto, Distraho, Do¹⁰⁾, E, Ebrius¹¹⁾, Effluo, Eo, Exercitus¹²⁾, Exploro, Facio¹³⁾, Fero, Glisco, Gremium, Habeo¹⁴⁾, Haud¹⁵⁾, Haurio, In, Induco, Liber¹⁶⁾, Locus¹⁷⁾, Loquor, Luctor¹⁸⁾, Ludo¹⁹⁾, Miror²⁰⁾, Mitto²¹⁾, Moveo, Nec²²⁾, Nox, Nubes, Ob, Obeo, Oppidum, Ordo, Orior, Paricida²³⁾, Pars, Pecus²⁴⁾, Pendeo, Per²⁵⁾, Perago, Perdo, Permeo, Persona²⁶⁾, Peto, Pius²⁷⁾, Pono, Positio, Praebeat, Praesens, Praesto, Precor²⁸⁾, Premo²⁹⁾, Prodeo, Prodigus³⁰⁾, Prodo, Produco, Quum³¹⁾, Recedo, Recens, Recipio, Recolligo, Recolo, Rectus, Reddo, Redundo, Refero, Refert³²⁾, Rejicio, Remitto, Repeto, Repono, Resolvo, Restituo, Revoco, Revolvere³³⁾, Rex, Scurra³⁴⁾, Spargo, Sterno, Stirps, Sto, Stringo, Sub, Subjicio, Sum³⁵⁾, Summoveo, Super³⁶⁾, Surgo, Tango, Tendo, Teneo, Tiro, Tollo, Trabs, Traductio, Traho, Trajectio, Trajicio, Trames, Transluo, Translatio, Uro³⁷⁾, Usque, Ut, Varius³⁸⁾, Vena, Verbero³⁹⁾, Verto, Veto⁴⁰⁾, Video⁴¹⁾, Vipera⁴²⁾, Vir⁴³⁾, Virga⁴⁴⁾, Virtus⁴⁵⁾, Vivo, Vix⁴⁶⁾, Volo⁴⁷⁾, Volito, Volvo, Voro, Vox.

Wir geben nun über die mit Numern bezeichneten Wörter einige nähere Erläuterungen.

1) Bacchor; die Grundbedeutung dieses Wortes ist nicht „das Bacchusfest begehen“^{a)},

38) Man vergleiche darüber auch Pott etym. Forsch. 1r. Bd. p. 108, p. 185 unten; 217, 252 oben; 255 u. Venary röm. Latil. p. 241, 245.

39) Ich sage nach einer gewissen Nothwendigkeit, denn die Verbindung des Körperlichen mit dem Geistigen macht sich auch hier — wenn gleich mit einzelnen Modificationen, je nach dem Stande oder Gange der Cultur eines Volkes — geltend. Wenn daher in einer neuern Zeitschrift gegen den Gebrauch oder vielmehr Mißbrauch in Anwendung der „uneigentlichen“ Bedeutung der Wörter geeifert und geklagt wird, man wolle alles dieß förmlicher Berechnung des Verstandes zuschreiben, so glauben wir uns durch obigen Beifatz hinlänglich gegen diesen Vorwurf geschützt zu haben. Der geistig gesunde Mensch verknüpft nach eben so festen Gesetzen die äußere mit der innern Welt, ohne sich dieser Gesetze bewußt zu seyn, als er, bei gesundem Verstande richtig schließt, ohne daß er vorher collegium logicum genommen und von irgend einem Professor zuerst über Barbara und Consorten belehrt wurde. In dieser Beziehung also kann ich mit Herrn Grauer in seiner Abhandlung über die figura personata etc. Alt. Jtg. Jahrg. 1842. 18 Hft. nicht ganz einverstanden seyn, wenn er p. 11 sagt: „es scheint also, daß wir, wenn wir die Grundbedeutung der Wurzelwörter suchen wollen, vorzugsweise auf den historisch vorliegenden Gebrauch derselben angewiesen sind“. Damit würden wir häufig nicht weit kommen.

a) Wie Freund und Georges in seiner neuen Bearbeitung des Scheller-Lünemannschen Handwörterbuches sie angegeben.

sondern: laut toben od. rasen. Darauf weist seine Verwandtschaft mit *ταρυχος* hin, dessen Abstammung von *ταρυ* keinem Zweifel unterliegt. Somit stammt Bacchus (der Lärmende) eher von Bacchari oder vielmehr einer (wenn gleich ideellen) Form der dritten Conjugation, als umgekehrt, wie Freund, Georges und auch Forcellini behaupten.

2) Castigatio; der Grundbegriff von castus ist „beschnitten“ etwa wie putatus (und daher erst rein; cf. Ramsh. Syn. 1. p. 196. der nicht ganz auf die Grundbedeutung zurückgeht); wir sehen dieß an castigatio. Es ist verwandt mit chastiter, d. h. chätter, und die Anwendung — wie in unzähligen anderen Fällen — im Französischen nur anders gefaßt als im Lateinischen. Auch Quass- (Cass-), im Zeitworte Quatio, so wie in dem Adj. Cassus, gehören hierher. Wenn es mit der Sanskr.-Wurzel *cudh* verwandt ist, so müßte diese also ursprünglich die Bedeutung des Schneidens gehabt haben.

3) Causa, wird von Venary von der Sanskr.-Wurzel *cud* (lügen?) hergeleitet. Es scheint (in seinen Verbalformen accuso etc.) verwandt mit kosen, provinz. kusen = sprechen (cf. Ramsh. Syn. s. h. v. und Graff altd. Spr. 4, 501). Wie scharf sich hiernach die Bedeutungen des Wortes causa trennen, sehe man im Buche selbst nach. Bei Freund und Georges liegt dasselbe noch sehr im Argen.

3b) Cedo; dieses Wort leitet Georges, wie auch Freund in seinem Wb., Pand in seinem Tursell, und Weissenhorn in seiner latein. Gramm. §. 129. von *eo* und *do*, trotz aller inneren Widersprüche, wie ich in der Freund'schen Recension p. 149. u. 50. hinlänglich dargehan zu haben glaube. Döderlein in seinem Handbuche der lat. Etymol. 1841. hält es neuerdings für ein Adverbium von *cado*. Früher dachte er an *cito* (f. Synon. 4. p. 138.), das Eine so unwahrscheinlich wie das Andere.

4) Collum, scheint mit *hohl* verwandt, mag ersteres auch zunächst zu *celo*, *höhl* zu *hehle* gehören; cf. Schwend Wb. der deutschen Spr. s. h. v.; auch *gula* wird hierher gehören, wiewohl Venary röm. Latil. 1. p. 174. *gula* zu *gustus* und *gurgis* zieht, und auf die Sanskr.-Wurzel *ghas* = essen.

5) Dens, ist nicht erstens der menschliche oder thierische Zahn und überhaupt nicht von *ēdō* b) (= *ēdō*) im Sinne von essen herzuleiten, so wenig wie *ōdō*, wiewohl sie mit diesem Zeitworte verwandt sind; sondern von einem Zeitworte wie *tundo*. Man vergl. Schwend s. h. v., der jedoch darin zu irren scheint, daß er das griech. Wort *ōdō* unmittelbar von *ēdō* in der Bedeutung essen ableitet. Mit Dens, Zahn, verwandt ist *Jacke*.

6) Dignitas; dieses Wort mußte mit Berücksichtigung der Grundbedeutung von *dignus* (ursprünglich = ein Gegenstand; auch Ramsh. Syn. 1. p. 366. erklärt es durch *zeigenswerth*) eine von der herkömmlichen Weise völlig verschiedene Gestaltung bekommen. In solchen Artikeln, wo die Anordnung etwas Auffallendes haben konnte, wurden, aus begreiflichen Gründen, wichtigere Stellen vollständig angegeben.

7) Dissideo hat bei Georges folgende Einteilung: 1) eigentlich von einander sitzen; 2) nicht übereinstimmen. Hier ist darin gefehlt, daß No. 2. nicht als tropisch zu No. 1. gestellt, sodann daß in der ersten Numer Eigentliches und Bildliches unter einander geworfen ist; 3) darin, daß das Horazische *toga dissidet impar* unter die Bedeutung gebracht ist „mit etwas nicht übereinstimmen.“ Mit was stimmt denn die *toga* nicht überein? Herr Georges übersetzt selbst ganz richtig; sie sitzt falsch. Dieß ist aber eben deswegen als eine specifisch verschiedene Bedeutung zu fassen.

8) Dissolvo hat bei Georges sieben Hauptnumern, ohne Scheidung des Eigentlichen vom Uneigentlichen (man vergl. z. B. No. 4., wo: *pinus lamna dissolvere* mitten unter lauter bildlichen Ausdrücken). Unser Buch hat zwei Hauptbedeutungen dieses Wortes: erstens auflösen (in gewisse Theile), zweitens ablösen; alles Uebrige ordnet sich diesen beiden Bedeutungen als Bildliches genau unter.

9) Do; Georges gibt hier acht Hauptnumern, und außerdem zwei weitere Bedeutungen unter der Nota. Davon enthält seine zweite Numer „zeigen“ bis auf eine Phrase — „se populo dare“ — lauter bildliche Ausdrücke. Seine dritte Numer ist zu isolirt und steht mit andern Ausdrücken in Verbindung, die er unter No. 1. auführt (f. No. 4. bei uns). Seine vierte Numer „ergeben, überlassen, übergeben,“ enthält bloß bildliche Ausdrücke. Unter seine fünfte Numer „wohin thun, bringen u.“ gehört die von ihm unter No. 2. aufgeführte Phrase: *se populo dare*. Hier fehlt aber eine bildliche Bedeutung „in einen gewissen Zustand bringen,“ wozu eben die von Georges unter No. 4. aufgeführten Stellen gehören. Die sechste Numer bei Georges beginnt wieder mit bildlichen Ausdrücken und schließt [unter c., dare lora] mit Eigentlichem. Es folgt hierauf unter

b) Es müßte denn *ēdō* früher geheißen haben: stoßen.

Nota 1. „dare mit dem part. perf., unter Nota 2. dare mit dem part. futur. passivi.“ Dieß sind nun aber beides bloß äußere, also zufällige Eintheilungsgründe, die wir durchaus verwerfen müssen, der Rest eines Niederschlags, der sich bei manchen Artikeln in den früheren Ausgaben Schellers und Lünemanns angefest hat, und deren Hemische Auflösung der neuen Bearbeitung noch nicht ganz gelungen ist.

Do ist verwandt mit dem deutschen thun ^{c)}, durch Formen wie das NS. don, das engl. do, das altd. duan (s. auch Ramsh. Syn. p. 319., der jedoch die Grundbedeutung dieses Wortes nicht weiter verfolgt), dem Niederl. doon = geben (s. Adelung s. v. thun). Seine erste, allgemeinste Bedeutung ist also wohl überhaupt die „durch eine körperliche Bewegung etwas machen“, die wir auch in unserem Buche vorangestellt haben. Vielleicht wäre die zweite „bewegen“ noch richtiger als erste zu fassen. Unsere dritte Nummer ist „durch irgend eine Bewegung oder Handlung wohin thun, d. h. bringen; die vierte ist „hinwärts“ (gegen etwas oder einen) thun, d. h. bewegen oder richten; die fünfte und letzte sodann erst „einem etwas geben, hinreichen.“ Die verschiedenen bildlichen Bedeutungen reihen sich unter No. 1. 3. 4. u. 5. ein.

10) Ebrius; die sogenannte Metonymie bei Georges, wornach das Wort zweitens hieße: „satt, übersatt“ können wir nicht anerkennen. So wenig voll zunächst heißt „angefüllt mit Speise und Trank“, eben so wenig heißt ebrius ursprünglich betrunken, sondern vorerst überhaupt überfüllt von irgend etwas (es ist verwandt mit super, ὑπερ, und über ^{d)}); somit ist also z. B. die Redensart coena ebria nicht bildlich, sondern vielmehr ganz eigentlich ein übervolles Essen.

11) Exercitus; wäre die eigentliche Bedeutung dieses Wortes „das Herausgebrachte“, so müßte „Menge“ vorangestellt werden; cf. examen.

12) Facio; Georges sieht dieß Wort als von suo durch Einschaltung gebildet, an; damit wird die Etymologie überhaupt nicht zufrieden seyn können. Wir vergleichen damit Verba wie pag-o, πᾶγ-ωμι, packe, füge, ja unser deutsches machen selbst ^{e)}. Daß Georges nach dem oben Bemerkten nunmehr auch die Anordnung dieses Artikels verfehlt, ist natürlich. Von seinen neun Hauptnummern sollte die zweite „machen, verfertigen“ die erste seyn. In unserem Buche findet sich der allgemeine Begriff des Machens in drei Unterabtheilungen; gespalten, nämlich erstens, in die des Verfertigens, wobei, als tropisch, 15 Bedeutungen; zweitens, des Hervorbringens, und drittens des durch irgend eine körperliche Bewegung zu Stande Bringens. Hierauf folgt die reflexive Form se facere, die, so weit ich vergleichen konnte, bei Georges fehlt, und endlich unter No. III. das Intransitiv, dessen zweite Bedeutung „opfern“ bei Georges unrichtig unter das Transitiv gestellt ist. Das Nähere mag die Ansicht des Artikels selbst geben.

13) Habeo; die Grundbedeutung dieses Wortes, nämlich halten ^{f)} (mit der Hand u.) findet sich bei Georges gar nicht. Nur im Verlaufe der Aufzählung der zum Theile bloß äußern Unterschiede des Wortes, bemerkt Georges aus Ruddim. ed. Stallb., bei der Umschreibung durch habere mit dem part. perf. pass. sei das Participle das Prädikat des Objekts, das man gleichsam in Händen habe. Auch der neue Forcellini fängt mit bildlichen Bedeutungen an, wiewohl er die Verwandtschaft mit ἔχω richtig angibt, und auch bei ihm findet sich, so viel ich sah, die Grundbedeutung nicht. Ich war von vorn herein überzeugt, daß diese Grundbedeutung in einer und der andern Stelle, am wahrscheinlichsten bei einem Dichter sich finden müßte, und es boten sich mir nach einigem Nachsuchen die beiden in unserem Buche angeführten Stellen, die ich, weil die Sache mir wichtig genug schien, genauer citirte. Ich zweifle nicht, daß sich deren noch mehrere aufbringen lassen, allein für die Sache wäre eine einzige genug. Uebrigens bietet dieses Wort allerdings einige Schwierigkeiten; durch ein planloses Aufzählen der etwaigen Bedeutungen desselben werden sie jedenfalls nicht gehoben. Zugleich bemerke ich, daß unter dem

c) Man vergleiche über dieses Wort Venary röm. Latil. 1. p. 153. und Vott etym. Forsch. 1. p. 185 u. 187, um sich zu überzeugen, wie nahe verwandt das Sanskr. dā geben und dhā setzen in Wurzel und Bedeutung sind.

d) Anders freilich Benfey griech. Wurzell. 2. p. 75. der die Silbe eb mit der Wurzel abh, Wasser, zusammenstellt. Aber in ebrius liegt erstens nichts von Wasser, und tritt zweitens der Begriff des Uebervollen hervor. Zu eng und zu künstlich faßt und erklärt es Ramsh. Syn. I. p. 393. Die bei Freund angegebene Etymologie von ebrius, als sei es von ebibo ^{h)} herzuleiten, richtet sich selbst.

e) cf. Ramsh. Syn. I. p. 426., der in der Hauptsache mit uns übereinstimmt.

f) cf. Venary röm. Latil. 1. p. 165.

Intransitivum dieses Wortes bei Nr. 2., die unter b. aus Plautus aufgeführte Bedeutung bei Georges fehlt.

14) Haud; diese Partikel, über welche in neuerer Zeit so viel gesprochen und zum Theile gestritten wurde (cf. Hand Turs. s. h. v. und Stürenb. orat. pro Arch. poet. p. 201. ff.), habe ich bereits in der Vorrede zu meinem kleineren etym. Wb., welches im Jahr 1831 bei Meßler in Stuttgart erschien, auf die Supinumform des Zeitworts cavere zurückzuführen, und durch Beispiele den wesentlichen Unterschied zwischen haud und non darzuthun gesucht. Ich hoffe demnächst Gelegenheit zu bekommen, mich etwas ausführlicher über diesen Gegenstand erklären zu können, bemerke aber hier vorläufig, daß meine frühere Behauptung sich mir vollständig zu bestätigen scheint, das heißt, daß haud überall als diejenige Negation auftritt, in der zwar eine subjektive, aber zugleich auch stärkere Verneinung liegt, als in non. Stürenburg scheint von Haud (der nach meiner Ansicht Recht hat, ohne jedoch etymologisch nachzuweisen, warum, —) mehr verschieden, als er es in der That ist. Auch Bötticher und der deutsche Forcellini stimmen mit Haud überein. Ramshorns Erklärung dieser Partikel ist ganz verfehlt, s. dessen lat. Synon. 2r Thl. p. 282.

15) Liber in seinem Grundbegriffe „gelöst“ = in seiner Bewegung nicht gehemmt“ (s. Venary röm. Latil. 1. p. 61.) hat eine von der bisherigen ganz verschiedene Anordnung erhalten. Die zweite Bedeutung findet sich in den übrigen lexicis bis jetzt gar nicht.

16) Locus; man vergleiche die Ausführung dieses Artikels bei Georges, um sich zu überzeugen, wie sehr dort eigentliche und uneigentliche, Haupt- und Nebenbedeutungen unter einander geworfen sind.

17) Luctor heißt urspr. nicht: kunstmäßig ringen, sondern überhaupt sich körperlich heftig bewegen, sich abmühen, sodann zweitens kämpfen, und drittens (als die speciellste und engste Bedeutung) ringen in den öffentlichen Spielen. Das Wort könnte in der Wurzel verwandt seyn mit ludere, dessen Grundbegriff ebenfalls ist „sich hin und her bewegen“, nur daß die Nebenbedeutung der Anstrengung und des Mühseligen bei letzterem fehlt. Dieß wird besonders deutlich durch das Compositum eludere. Die erste Bedeutung des in seiner Wurzel nicht genau zu ermittelnden Wortes „spielen“ muß ganz dieselbe gewesen seyn.

18) Ludo, s. das unter Luctor Gesagte. Nie kann (wie Benfey gr. Wurzell. II. p. 135. will), das sanskr. hlād, sich freuen, die Wurzel von ludere seyn, wenn hlād nicht zuerst hieß sich bewegen. Ganz so heißt im franzöf. s'ebattre sich erlustigen, ursprünglich sich herumtreiben; und ebattement, Erlostigung.

19) Miror, ist vorerst nicht bewundern, sondern beschauen, franz. mirer; eine Stelle die man ganz bequem hieher ziehen kann, findet sich in unserem Buche citirt.

20) Mitto soll nach Georges von meo kommen (wie facio von suo?); seine Grundbedeutung ist schmeißen (sch-miff), = werfen. Bei Georges findet sich diese Bedeutung erst unter Nr. 8. mit der nicht ganz passenden Erklärung: wohin gehen lassen. Es ist aber kein lassen (laisser), sondern ein Bewirken oder Machen (faire). Wie Ramsh. in seiner Syn. II. Thl. p. 60. sagen kann, daß der Grundbegriff von mitto nicht übereinstimme mit dem von schmeißen, NS. smitan, begreife ich nicht. Im Gegentheile, er kommt ganz genau mit ihm überein; nur hat das Wort im Lateinischen eine viel größere Ausdehnung in der Anwendung erhalten, als im Deutschen. Daß Georges auch in diesem Worte Eigentliches und Uneigentliches zusammenschiebt, ergibt sich nach dem hier Bemerkten schon von selbst.

21) Nec; in der Vorrede zu dem bereits oben genannten kleineren etym. Wb., p. XIII. habe ich schon bemerkt, es scheinen zweierlei nec wohl zu unterscheiden, nämlich eines, dessen Stamm nego seyn dürfte, welches bloß nicht bedeutet, das andere, das aus ne und que zusammengesetzt; ich bin noch dieser Ansicht, und habe auch beide Wörter darnach getrennt. Woher dann jenes ne in neque komme, ist eine andere Frage, deren Erörterung vorerst nicht hierher gehört. Uebrigens bemerke ich hier noch, daß Vott (etym. F.) das Zeitwort nego entstehen läßt aus der Negation ni, verbunden mit der Verbalwurzel.

22) Paricida; ich würde jetzt die bei diesem Artikel unter No. 2. gemachte Vermuthung, als hätten wir hier zweierlei Stämme in Einem Worte, unbedingt streichen, da sich wohl überzeugend nachweisen läßt, daß No. 2. aus No. 1. erklärt werden kann ^{g)}. Auch über dieses Wort demnächst an einem andern Orte ausführlicher. Vorläufig bemerke ich nur, daß ich mit Herrn Dsenbrüggens Ansicht über das Etymon, die er in einer scharf-

g) Seyffert lat. Gr. 4r Thl. (3r Curs) p. 31. Nr. 1938., — wo er sagt, das zweite r sei bloßes Dehnungszeichen, erwähnt, daß paricida eine neue Erfindung des Lambinus seyn soll.

sinnigen und gelehrten Abhandlung in den Kieler philol. Studien p. 213—271., überschr. „das altröm. Paricidium“ mittheilt, nicht einverstanden seyn kann. Uebrigens wird auch mein Versuch, den ersten Theil des Wortes auf eine mit *vir* verwandte Form zurückzuführen, wohl nicht unbeachtet bleiben, und bereits hat mir mein gelehrter Freund, Herr Professor Ab. Holzmänn, seine Zweifel, so wie seine Vermuthung über den Sinn des ersten Theils von unserem Worte mitgetheilt. Er glaubt nämlich, *pari* könne das sanskr. *para* = *alius* oder *alter* seyn. Es werde dieses Wort im Sanskrit zu ganz ähnlichen Compositionen gebraucht, und zum Belege seiner Ansicht gibt er *parantapa* = Andere brennend oder drängend, d. h. fleißig. Soviel vorerst davon.

23) *Pecus*; leider hat Georges bei diesem Worte die unglückliche Ableitung von *πέκος*, scheren, adoptirt; Namah. hat richtig auf eine Verwandtschaft mit Vieh (prov. *veech*), altpers. *pecku*, hingewiesen, worauf ich schon früher wiederholt aufmerksam machte^{h)}. Ein Blick auf die verschiedenen Anwendungen dieses Wortes (die Römer sprechen von einem *pecus setosum*, *caprinum*, *equinum*, *volatile*, ja selbst *aquatile*, von *pecus majus* und *minus*) muß schlüssig überzeugen, daß die Abstammung desselben eine andere als die herkömmliche ist. Wir reducirten es bisher auf ein Zeitwort wie *leo*, *hio*, *grō* (sanskr. Wurzel *bhu*) im Sinne von *bestia*, *animal*, *Wesen* u. In solchen Fällen aber machen es sich unsere Lexika leicht. Sie sagen: erstens eigentlich das Schaf, zweitens das kleine Vieh überhaupt, und stellen darunter Ziegen, Ochsen, Fische, Vögel und Bienen, und siehe der Artikel ist fertig, und Alles befindet sich vortreflich.

24) *Per*. Es ist bei diesem Worte darauf aufmerksam gemacht, daß es vorerst *Adverbium* ist, und welche Bedeutung es in diesem Falle bekommt. Man vergleiche auch *Pott etym. Forsch.* I. p. 160.

25) *Persona*; wie leicht fertig oder besser gesagt leichtfertig man oft in der Etymologie war, davon gibt dieses Wort einen schlagenden Beweis, indem seine Ableitung von *personare* war, davon gibt dieses Wort einen schlagenden Beweis, indem seine Ableitung von *personare* fast ohne Widerrede allgemein angenommen war; auch Namah. Syn. I. 147. hat diese Ansicht noch. Schwend dagegen in seinem deutschen Wörterbuche bemerkt, seine Ansicht sei unausgemittelt, verwirft also offenbar die Ableitung von *personare*. Und wir glauben, mit vollem Rechte. Hiesie nämlich *persona* nichts als die Maske des Schauspielers, so wäre die Herleitung, trotz der verschiedenen Quantität des *o* noch zu schützen. So aber ist dieß weit aus der seltensten Bedeutung des Wortes und viel öfter dient es zur Bezeichnung des Individuums. Ist es nun glaublich, daß die Bedeutung dieses Wortes folgenden Weg ging, daß es nämlich zuerst geheißen hätte das Ding, durch welches der Schauspieler auf dem Theater spricht; zweitens die Rolle, die der Schauspieler darstellt; drittens die Rolle, die man im Leben spielt; viertens die Person, d. h. der Mensch in seinen verschiedenen Verhältnissen zu andern; und endlich fünftens, der Mensch als Individuum? (Man vergleiche z. B. Georges über die Eintheilung in diesem Artikel). Dieß hiesie die Pyramide auf die Spitze stellen, und aus der künstlichsten (folglich jüngsten) Bedeutung heraus die natürlichste, folglich älteste, abziehen. Oder gibt es eine natürlichere Bezeichnung des Menschen, als die, daß er sei eine Person, d. h. ein Individuum, ein Einzelwesen? Was würden wir dazu sagen, wenn es Jemand einfiele zu behaupten, die Griechen hätten ihr Wort *πρόσωπον* erst geschaffen, als sie Masken hatten, und hätten dann gefunden, daß man damit auch das Menschengesicht selbst (— was jedoch *persona* nicht einmal heißt —), sodann die Person u. bezeichnen könne? Widersprüche nicht selbst die Geschichte des Wortes *πρόσωπον* dieser Annahme, da ja Homer schon es vielfältig (und zwar gewöhnlich im Plur., also im Sinne von „Mienen“) braucht? Wiewohl nun dieß bei *persona* nicht ganz so offen zu Tage liegt, so sind doch die innern Gründe, ja selbst die Bedeutung dieses Wortes von der Art, daß man sich nur wundern muß, wie man die witzige Erklärung, die man bei Gellius (5. 7.) findet, so blind nachbeten konnte, und nicht schon lange gegen sie, als aller Sprachanalogie widersprechend, argwöhnisch wurde. Ich glaubte nun bisher in *persona* einen Verwandten von *paricidia* finden zu dürfen, indem ich *per* für gleich mit *par* (s. *paricida*) hielt, welches durch seine eigenthümliche Endung *ona* (wie in *Pomona*, *Bellona*, *Angerona*, *Λωρη*), leicht den hellen *son* a in den schwächeren (e) abbilden konnte. Dabei bliebe das *s* allerdings unerklärt. Mein verehrter Freund, Herr Prof. Ab. Holzmänn, mit dem ich auch wegen dieses Wortes conferirte, ist dagegen der Ansicht, es dürste der erste Theil des Wortes zusammenhängen

h) *Pott etym. Forsch.* I. p. 188 will es auf die Wurzel *pa* in *paseo* etc. zurückführen, wiewohl er auch an *pag* = fügen (als Bände) denkt. Da jedoch *pecus* auch ein einzelnes Thier bedeutet, so muß von letzterer Erklärung jedenfalls abgesehen werden. Benfey gr. Wurz. 2. p. 90. erklärt es, derselben Abstammung folgend, als *fangbares*, d. h. Wild, was eben so unwahrscheinlich ist.

mit der Wurzel *pratsh* oder *prish*, welche mit dem *prae*fix. *a* auch *reden* im Allgemeinen bedeutete. Im Zend laute dieselbe Wurzel *peres*. Sie erscheine auch im lat. *precor* und dem goth. *fraihan*, unserm fragen. Auf diesem Wege hätten wir dann den Sprechenden (gegenüber von den übrigen Wesen der Erde als Nichtsprechenden¹⁾) gewonnen, und auch so wäre der Entwicklungsgang des Wortes ganz der von mir aufgestellte. Benary (röm. Lautl. p. 110 oben) bezweifelt die Ableitung von *sonare* ebenfalls, und versucht das Wort von der Wurzel *as* mit dem *prae*fix. *per* herzuleiten; eine Erklärung, die mir nicht deutlich ist.

26) *Pius*; scheint verwandt mit *fein*, im allemann. *fi*, so wie mit *πῖον*, und zu bezeichnen „weich, zart für das Gefühl, oder eigentlich die Sinne überhaupt; dahin rechne ich noch den Horazischen Ausdruck *pia testa*, od. 3, 21, 4., indem ich es mit *languidiora vina* in v. 8. in Verbindung setze; wie wir auch sagen: ein feiner Wein. Mitscherlichs Erklärung, die *testa* heiße *pia*, respectu vini, theile ich ganz, aber durchaus nicht den Grund, quod *pium* est erga cultores suos, operam sibi impensam large remunerando. Eben so ungenügend erscheinen andere Erklärungen, wie z. B. die Döring'sche, auch in der neuen Ausgabe von Regel beibehaltene, quod uno anno cum poeta nata, pietatis quasi vinculo quodam cum illo conjuncta sit. Auch Bentley übersah das Wahre, wenn er sagt: *pia si facilem somnum attuleris*. Zu der noch mehr sinnlichen (also der ursprünglichen zunächst stehenden) Bedeutung von *pius* rechne ich auch *pium coelum*, aus German. Uebers. des Aratus, wiewohl diese ebenfalls schon tropisch ist. Nun erst aber folgt als zweite Bedeutung „fein in seinem Benehmen“; unter diese reihen sich sodann als einzelne Unterabtheilungen alle diejenigen Bedeutungen, die sonst gewöhnlich als Hauptnummern aufgeführt werden. Die Bedeutung „fromm, rechtschaffen“, welche bei Georges z. B. voransteht, gehört eigentlich als Theilbegriff unter die zweite Nummer bei ihm, „pflichtmäßig sich betragend.“

27) *Precor*, seine Grundbedeutung ist sprechen — mit dem es etym. einerlei ist —; man vergleiche was bei *Persona* gesagt ist. Bei *Prex* ist daher in unserem Buche darin gefehlt, daß diese erste Bedeutung „Laut, Ton“ gar nicht angeführt ist; hieher gehört nämlich die Stelle bei Hor. A. P. 395.

28) *Premo*; wir machen auf dieses Wort hier besonders deswegen aufmerksam, weil es wohl das an Hauptbedeutungen reichste Verbum in der ganzen latein. Sprache ist.

29) *Prodigus* ist nicht vorerst verschwenderisch, und daher sodann reichlich, sondern erstens: „reichlich hervortreibend: d. h. hervorbringend,“ sodann zweitens, einer der etwas gleichsam hinaus, d. h. forttreibt, und davon tropisch a) verschwenderisch mit etw. (mit seinem Gelde); b) verschwenderisch mit etw. = es mißachtend, Preis gebend (sein Leben); c) ungemäßigt (Pracht); d) viele Kosten verursachend; endlich drittens sich weit oder sehr ausbreitend (e. Geruch u.). Man vergleiche damit die Anordnung im neuen Scheller'schen Wb.

30) *Quum*; über dieses Wort und seine Behandlung werde ich demnächst an einem andern Orte ausführlicher sprechen. Man vergl. vorerst dasselbe in unserem Buche mit der Behandlung, die es bisher in anderen, auch größeren Lexikal. Werken erfahren hat.

31) *Resert*; die gewöhnliche auch von mir früher festgehaltene Ansicht ist, es sei zusammengesetzt aus *re*, dem Abl. von *res*, und aus *fert*¹⁾. Seit längerer Zeit bin ich anderer Meinung, und halte die bisherige Erklärung für zu künstlich, folglich für unrichtig. Die Präp. *re* nämlich wird in manchen Compositionen von den Dichtern lang gebraucht, wie z. B. in *religio*, *reliquiae*, *reperio* etc.¹⁾. Nun dürfen wir annehmen, daß die Prägnanz der Bedeutung auf die Quantität der Vocale einwirkt und Länge macht: wir erinnern hier nur an *rvr* und *rur*, an *ds* und *dh*, an *mev* und *myr*, an *léyeir* und *lyyeir*, an *legere* und *legare*, an *xhdw* und das damit genau verwandte, aber zu einer Flickpartikel zusammengeschwundene *cedo* m). So sehe ich also in *resert* bloß die impersonale Form des gewöhnlichen Zeitwortes, im Sinne von „es bezieht sich.“ Gegen die gewöhnliche Annahme dürfte erstens das sprechen, daß *re* nie und nirgends vom *fert* getrennt ist, wie z. B. *respublica* es durch ein eingeschobenes *que* ist; zweitens das, daß sich Phrasen finden wie folgende: *quam ad rem istuc resert*, *Plaut. Epid. 2, 2, 91. cf. id. Pers. 4, 3, 52. 4, 4, 44. Truc. 2, 4, 40. Dar-*

i) Die Morgenländer nennen die Thiere die Stummen der Erde; s. Herder Ideen u. Zhl. I. c. V.

k) Schneider lat. Gramm. 1, 1. p. 476. ist der Ansicht, es sei aus *res fert* entstanden. Andere dachten an *rei fert*.

l) Man vergleiche übrigens über die mit *re* zusammengesetzten Wörter die interessante Untersuchung Schneiders in seiner lat. Gramm. 1, 1. p. 580—595 und die Zusage Dittmanns von p. 595—601. Nach dieser Untersuchung müßte in unserm Wb. Vieles genauer gefaßt werden.

m) Man vergleiche was oben bei No. 3b) über dieses Wort bemerkt wurde.

auf übrigen, daß Seren. Sammon. v. 374. das e von dem gewöhnlichen Zeitworte reserret lang brauchte, wollen wir kein großes Gewicht legen. Zudem ist diese Lesart noch be-
anstandet.

32) Revolvo; ich bemerke hier, was einen großen Theil der mit re componirten Verba betrifft, im Allgemeinen, daß sie in ihrer Behandlung große Schwierigkeiten darbieten, die man bis jetzt ziemlich übersah. Auch unser Buch hat sie vielleicht nicht alle glücklich gelöst.

33) Scurra; nach Georges hätte dieses Wort ursprünglich einen röm. Bürger ohne Land-
eigenthum bedeutet, der sich an Reiche anschloß, bei denen er seinen Unterhalt fand, wozu Plaut. Trin. 1, 2, 65. (soll heißen 165) citirt wird. Abgesehen davon, daß das dort ge-
brauchte Wort assiduus darauf hin nicht gedeutet werden kann, zeigt auch die sehr wahrschein-
liche Etymologie von scurra einen anderen Sinn. Es ist nämlich wohl nichts als eine sibi-
lirte Abform von curroⁿ⁾, vielleicht verwandt mit *καίρω*, und erklärt somit ganz genau das
was das Wort heißt, nämlich erstens einen Pflastertreter (qui bat le pavé, flâneur), also
auch das was wir einen Elegant, Stutzer nennen. Zweitens bedeutet es einen der herum-
läuft, um bei Reichen zu schmökern (daher auch = Spasmacher). Wir vergleichen damit das
lat. balatro, das wir zu *βάλλω*, = wällen, herumlaufen, beziehen. Der abenteuerlichen Er-
klärung dieses Wortes bei Festus^{o)}, welcher unbegreiflicher Weise Heindorf beipflichtet, kön-
nen wir nur insofern einige Berücksichtigung schenken, als balatro in der von Festus angege-
benen Bedeutung: „hullae luti aut quod de calceamentorum soleis eraditur“ etwa neben
der anderen bestand.

34) Sum; an diesem Worte dürfte sich zeigen lassen, wie sich auch solchen Wörtern,
die scheinbar ihre räumliche und ursprüngliche Bedeutung nicht mehr haben, diese durch
eine genaue Betrachtung aller Verhältnisse und Beziehungen, die das betreffende Wort
eingeht, sich, daß ich so sage, ablauschen lasse. Sehen wir vorerst auf die in andern
Wörterbüchern beliebte Behandlung dieses Wortes, so stoßen wir überall auf äußere, also
zufällige Eintheilungsgründe, überall auf grammatische Bestimmungen, nicht aber auf
logische Entwicklungen und Erklärungen; auf eine Masse, die man uns wohl in Stücke
zerhackt, aber nicht nach einer innern Nothwendigkeit auflöst und entrollt. Und es muß einem
beim Ueberblicke z. B. der bei Freund sich findenden Eintheilungsglieder dieses Wortes, welches
sich zudem durch beinahe 7 Columnen hinzieht, etwas unheimlich zu Muth werden. Er theilt
nämlich so ein: Seyn, erstens substantivisch existiren, vorhanden seyn: A) im Allgemeinen;
B) insbesondere; 1) sunt qui, α) cum ind., β) cum conj.; b) est quibus etc. 2) cum dat,
haben (!); daher auch b) esse alicui cum aliquo, mit jemand zu thun haben. 3) esse cum
= ehelich oder fleischlich mit jemand umgehen (!). 4) euphemistisch in den tempp. perl.,
= nicht mehr seyn. 5) prägnant, wirklich seyn, Statt finden; daher b) est ubi, quum etc.;
α) est ut etc.; β) est ubi; γ) est quum; δ) est quod; ε) est mit einem Subjectssage; mit
dem Dativ. 6) zuweilen in der Vulgärsprache, wie auch unser seyn für kommen. II. copulativ,
etwas oder irgendwo seyn: A) im Allgemeinen, verbunden mit einem Adj. etc.; B) insbeson-
dere 1) mit adj. Genitiv. oder Abl. 2) mit dem Gen. oder Abl. des Werthes. 3) mit pos-
sessivem Genit. 4) mit dem Dativ der Bestimmung, des Zwecks etc.; daher b) mit beige-
fügtem persönlichem Dative. 5) id est oder hoc est mit einem Prädicatsfage zur erklärenden
Anfügung, das ist etc.

Was heißt nun esse nach dieser Eintheilung? welche Bedeutung hat es, wenn wir über
und durch das gewaltige grammatische Gerüste hindurch, in das Wesen des Wortes selbst
hineinschauen? Die Antwort ist zwar nicht ganz leicht, doch wollen wir zeigen, wie wir sie
zu geben versuchten.

Alle Wörter, welche Leben und Existenz ausdrücken, gehen zur Bezeichnung dafür, in
der Regel vom Begriffe der Bewegung aus^{p)}, wie z. B. das latein. versor, vivo, das griech.
πέλω od. *πέλωμαι*, das altdeutsche weben (in Gott leben, weben und sind wir). So
also wahrscheinlich auch sum, esum, welches auf eine Verwandtschaft hindeutet mit *εἶμι*, d. h.
εἶμι, und mit dem deutschen we-^sen, sowie es zu m^etheile mit *εἶμι* = ich bewege mich, zu-
sammenzuhängen scheint, wiewohl die eigentliche Stammwurzel des letztern allerdings davon

n) Auch Benfey gr. Wurzell. 2. p. 363. erklärt es so.

o) Anderer wie G. Bop in seiner Etymologie sie anführt und mißbilligt, gar nicht zu
geben.

p) So die Bezeichnung des Todes vom Gegentheile, wie *θάνατος* (von *ταίνω*, *ταίνω*)
und das Homerische *ταυρήτης* (= der dehnende und legende) beweist; auch ist das Wort
Tod wahrscheinlich selbst mit dehn^en verwandt. Zudem lassen sich Wendungen, wie *faisso ad
aliquem*, = bei einem gewesen, d. h. zu ihm gegangen seyn, od. *res est in vadimonium*, nur
auf dem oben angegebenen Wege genügend erklären, wenn man nicht überall Ellipsen sehen will.

verschieden angegeben wird^{q)}. Nun nimmt Pott in seinen etym. Forsch. 1, 277. No. 337. als
Wurzel von esse, as-an und hält dieses für verwandt mit as = sedere, commorari, so daß
dann der „Begriff der Ruhe“ der ursprüngliche wäre, und das Verb. Subst. vorerst bloß
die Existenz im Raume bezeichnete. Mit letzterem werden wir durchaus einverstanden seyn
können, an dem ersteren aber vorerst noch zweifeln dürfen, wiewohl *être* = *stare* be-
weist, daß das Seyn auch als „Verharren“ gefaßt werden kann. Man denke an *exstare*,
extiti und mehrere andere hierher gehörige Wörter aus dieser Familie, an bestehen etc.;
auch nähert sich das bei uns unter No. 2. Gestellte sehr diesem Begriffe der Ruhe. Wenn
wir aber daran denken, daß z. B. das deutsche bin (sum) im Albanischen (in der Form binn)
bedeutet ich komme, daß unser verwesen gothisch *avairthan* heißt, daß also zwischen werde
(goth. *vairthan*) und war, wäre, etymologische Verwandtschaft zu bestehen scheint, daß aber
werden selber mit *vert-o* verwandt ist und also zunächst heißt: sich wenden (cf. Grass alth.
Spr. I. p. 982. Pott etym. Forsch. I. p. 241. No. 168.); ferner daß die Sanskritwurzel *vrit*,
aus welcher *verto* und werden herkommt, eben so gehen als seyn und leben bedeutet (cf.
Grass althd. Spr. I. p. 982.), endlich, daß die Form ist, sit auch für *stare* gebraucht wird
(cf. Grass alth. Spr. I. p. 484. und damit was Thl. III. p. 13. unter *bū* gesagt ist), so wird der
Grundbegriff der Bewegung in esse wenigstens sehr wahrscheinlich gemacht seyn. Uebrigens
dürfte man selbst den Grundbegriff der Ruhe für dieses Zeitwort annehmen, ohne dadurch für
Eigentliches und Bildliches ein in der Hauptsache von dem unfrigen verschiedenes Resultat zu
erhalten. Das Nähere möge in unserem Buche selbst an seinem Orte ersen werden.

35) Super; daß diese Partikel eigentlich auch „da, dabei“ bedeutet, läßt sich unter
Anderm aus der zweiten Nummer von *supersum* schließen.

36) Urere; als Grundbedeutung dieses Wortes habe ich drücken aufgestellt. Es ver-
hält sich zu urgere wie *terere* zu *tergere*, in deren Verwandtschaft z. B. Pott etym. Forsch.
I. p. 229. durchaus keinen Zweifel setzt. Uebrigens haben wir hier wieder einen der nicht
gerade seltenen Fälle, daß, was im Sanskrit als Grundbedeutung erscheint, schon eine
abgeleitete ist, — eine Ansicht, die u. A. auch Grass in seinem althd. Sprachschatze an
mehreren Orten ausspricht; denn die Sanskritwurzel *ush* (lat. ur-) heißt, so viel ich weiß,
eben nichts als brennen. Ist es aber die Wurzel von *uro*, so muß es durchaus früher
drücken bedeutet haben, ehe es brennen hieß. Ich wage mit diesem Worte der Be-
deutung und Entwicklung nach *flag-ro*^{r)} und das griech. *φλέγω* zusammen zu stellen, dessen
Verwandtschaft mit *πλάγ-*, *πλήγ-* am Tage liegt. *Flagrum*^{s)}, die Geißel steht also mit
flagro, brennen, auf gleicher Linie der Verwandtschaft. Auch *fligo* wird hierher gehören.
Nur indem wir den Begriff des Drückens vorausstellen, läßt sich das Wort *urere* gehörig
ordnen. Man mache den Versuch, und beginne mit brennen, so wird mehr oder we-
niger Verwirrung entstehen. Den Beleg dazu geben Freund und Georges, die man mit
unserm Artikel vergleichen möge.

37) Varius; ist mit *varus* verwandt, wie sich aus den beiden Stellen bei Hor. Sat.
2, 3, 56. und Pers. 6, 18. ergibt. Somit darf an einer Verwandtschaft des erstern mit
Farbe (s. Pott etym. Forsch. I. p. 224.) wohl mit Recht gezwifelt werden. Eben so wenig
ist an eine Ableitung von *βαλός* zu denken, wie sie unter Andern auch Schneider latein.
Gramm. I. p. 299. annimmt. Das Auseinanderfahrende, d. h. sich auseinander Bewe-
gende ist hier der Grundbegriff, und weist daher auf *fero*, fahren zurück. Auch möchte
Schwend das Wort *Farbe* allerdings zu dem Zeitworte fahren ziehen. Nach Benfey
griech. Wurzell. II. p. 295. stammt *varius* vom sanskr. *vri* = einhüllen, und soll heißen:
untereinander gewirrt, was aber auf die meisten bildlichen Bedeutungen dieses Wortes
— und diese sind sehr häufig ganz besonders zu beachten — gar nicht, und auf einen Theil
der eigentlichen nur sehr gezwungen paßt.

38) Verberare heißt nicht zuerst prügeln, und dann, übertragen, von sächlichen Ge-
genständen, überhaupt schlagen, treffen, wie Freund ordnet (Georges trennt Eigentliches
und Uneigentliches zwar richtig, stellt aber die Grundbedeutung zu eng, als peitschen); Ver-
berare ist ein von einer kürzeren Form nach der dritten Conj. *verbere* (ungefähr wie *tolerare*
von einem alten *tolere*, verstärkt in *tollere*) herstammendes Wort, woher auch *verber*, und
verwand mit *werfen*, d. h. überhaupt schlagen, treffen^{t)}. So wenig schlagen zuerst

q) Abelung macht in seinem Wörterbuche, am Ende des Artikels von Seyn darauf auf-
merksam, daß dieses Zeitwort so wie wir es jetzt haben, aus 7 andern zusammengesetzt sei.

r) cf. Grass althd. Spr. 3, 237., wo ein Zusammenhang zwischen *flag* brennen und *flag*
schlagen für möglich gehalten wird.

s) Benfey gr. Wurzell. 2. p. 98. denkt auch bei diesem Worte an Schallnachahmung.

t) Eine Verwandtschaft zwischen *verberare* und *werfen*, nimmt auch Benfey gr. W. 2. p. 310. an.

prügeln hieß, so wenig hatte *verberare* zuerst diese Bedeutung. Ja selbst wenn es von *verber* stammte, wie *ponderare* von *pondus* (*ponder*), so ist eben die erste — wie Freund sagt, eigentliche — Bedeutung des Wortes *verber* dennoch nicht „Peitsche, Prügel“, sondern „Schlag, Stoß“ (*le coup*) im Allgemeinen. Diese Behauptung wird durch Beispiele, wie *verbera radiorum* (*solis*), *ventorum*, oder bei Hor. Od. 3, 27, 24. über allen Zweifel erhoben. Und wie wäre *verber*, in der Bedeutung Schläuderriemen zu erklären, wenn nicht durch Werfer, Werfinstrument?

39) *Vetare*; den Grundbegriff dieses Wortes auf „verbieten“ (einen bereits abstrahirten und bildlichen) zu beschränken, und davon sodann die breitere und weitere Bedeutung dieses Wortes herzuleiten, erscheint als Mißgriff. Es muß ursprünglich geheißen haben *arcere*, desendere, sonst wären Phrasen wie: *quercus solem vetat*, oder *aliquem igne vetare*, nur auf die allerfeinste Weise zu erklären und zu rechtfertigen. Auf die Sanskr.-Wurzel *wyath* = *timere*, angi es zurückzuführen, wie Benary röm. Lautl. 1. p. 262. will, dürfte darnach nicht gebilligt werden, insofern nicht dessen Bedeutung vermeiden eben eigentlich wäre abhalten oder abzuhalten suchen. Noch weniger werden wir es auf die Sanskr.-Wurzel *vats* = *dicere* zurückführen, wie Ramshorn will. Daß *interdicere* verbieten bedeutet, begreift sich wohl, keineswegs ist dieß aber mit *dicere* an sich der Fall. Wir haben schon oben aufmerksam darauf gemacht, daß die gelehrten Forschungen unserer Kenner des Sanskrit keineswegs immer mit demjenigen übereinstimmen, was nach der genauen Prüfung sämmtlicher Bedeutungen eines Wortes als Grundbegriff angenommen werden muß, wenn wir Einzelnes nicht öfters durch die allerfeinsten Sprünge in Verbindung setzen wollen^{u)}. Ob übrigens *vitare* meiden, mit *vetare* verwandt ist, wage ich nicht zu behaupten. Pott aber (etym. 8. 1. p. 185.) läugnet es durchaus, und trennt ersteres in *vi-i-tare* = auseinander, d. h. weggehen. Benary röm. Lautl. 1. p. 262. stimmt ihm bei.

40) *Videre* hat in der neuen Bearbeitung von Sch.-Lünem. folgende Eintheilung: 1) sehen; a) mit den Augen sehen; b) mit andern sinnlichen Werkzeugen; c) mit der Seele; die nachfolgenden Bedeutungen von No. 2. — No. 7. gehören alle ohne Ausnahme als tropisch zu der eigentlichen Bedeutung anschauen (wiewohl selbst dieser noch eine frühere, materiellere zu Grunde liegen kann, etwa wie wenn *audio* verwandt wäre mit *haurio*^{v)}, und also ursprünglich schöpfen, in sich ziehen bedeutet hätte, ehe es hören bedeutete).

Ich habe *video* so geordnet: I. tr. sehen 1) mit den Sinnen überhaupt bemerken^{w)}; 2) mit den Augen bemerken, und zwar a) etwas ansehen; dazu Bildliches von No. α—ε (cf.); b) etwas erblicken; dazu tp. α) u. β) (cf.). II. intr. 1) sehen = Sehkraft haben; und 2) sehen = die Augen offen haben.

41) *Vipera* hat mit *vivipara* wohl gar nichts zu schaffen, so wenig als das deutsche *Viper*¹⁾. Die Form *viviparus* hat vielleicht zu dieser Erklärung verführt. Es scheint bloß eine verschiedene Form von *viverra*, und auf Zeitwörter zu reduciren, wie *vivo*, *vibro*, *vebe*, *vispere* (= bewege mich schnell). Auch der Name des Frettchens, *suret*, welches von *sureter* = sich schnell hin und her bewegen, herkommt, zeigt auf die Grundbedeutung von *viverra*. *Vipera* hieß also ursprünglich, so wie immer bei den Dichtern, welche die alten Bedeutungen der Wörter meistens gerettet haben, wohl überhaupt die Schlange, eben von ihrer Schnelligkeit, wie *serpens* sie als kriechendes Thier bezeichnet.

42) *Vir* leitet man gewöhnlich kurzweg ab von dem sanskr. *vira*, = starker Mann. Die Formen, abgesehen von der verschiedenen Quantität des *i*, stimmen vortrefflich, und doch regen sich noch bedeutende Bedenken bei dieser Zusammenstellung. Nämlich folgende:

Vira bedeutet im Sanskr. starker Mann; dieß heißt nun *vir* im Lateinischen allerdings manchmal auch, aber seine Grundbedeutung kann es deswegen doch nicht seyn; so wenig als das altdeutsche *Gomo* (lat. *homo*) zuerst einen Helden und Vornehmen und dann überhaupt ein männliches Individuum bezeichnete (cf. Graff althochd. Spr., der mit diesem *Gomo* das sanskr. *jāna* = *vir*, von *jan* = *gignere* vergleicht).

u) Anderer Ansicht ist allerdings Dr. Grauer in der oben citirten Abhandlung p. 14.; allein sie wird sich, bei näherer Beleuchtung nur auf wenige Fälle anwenden lassen. Auch paßt das dort zur Unterstützung seiner Behauptung gegebene Beispiel unsers Bedünkens nicht ganz.

v) Pott etym. Forsch. 1. p. 138. sagt *audire* (au-diro) sei so viel als *aurem dare*. Aber wie erklären wir denn den Objectaccusativ?

w) Wenn Potts Annahme (etym. Forsch. 1. 246 oben) richtig ist, daß die Wurzel *v y d*, sehen, verwandt ist mit der Wurzel *v i n d* = *invenire*, *adipisci*, so ist das eine große Verstärkung der Richtigkeit meiner Eintheilung.

x) Benary röm. Lautlehre 1. p. 178. stellt es mit dem sanskr. *dwiga* = *bignus* zusammen, als wäre es *dwipera*.

Sollte die Sprache so verfahren seyn, daß sie mit *vir* zuerst den starken Mann, sodann etwa den Soldaten, sodann den Mann im Gegensatze zur Frau, und endlich den Mann als bloße Person (als *is*, *quidam*, *on*) bezeichnete? Oder nicht vielmehr umgekehrt, gerade wie bei *Mann* und bei *Gomo*? Heißt z. B. *sama* oder *existimatio* ursprünglich guter Ruf, ehe es bloß Ruf; *fortuna*, gutes Glück, ehe es überhaupt Glück bedeutete? Bei diesen beiden Wörtern ist die Sache nicht zweifelhaft. Aber *vir* soll vorerst starker Mann heißen, weil es von dem sanskr. *vira* und dieses von der Wurzel *wri* (cf. Pott etym. 8. 1. p. 221) hergeleitet wird, welche bedeutet schützen.

Nun kann aber entweder *vir* nicht von *vira* stammen, oder *vira* kann ursprünglich nicht geheißen haben starker Mann, Schützer, Wehre (wie Pott a. a. Orte behauptet), d. h. es kann dann selbst nicht herkommen von *wri*, schützen, und zwar deswegen:

Wie neben *puer* (*puerus*) eine Form *puera* bestand, welche beide Formen natürlich derselben Wurzel angehören, so hat neben *vir* (*virus*, cf. Schneider lat. Gramm. 1r Bd. 2te Abth. p. 57.) eine Form *vira* existirt.

Nun geht an sich schon, so wie aus der unten in der Note angeführten Stelle bei Festus hervor, daß *vir* gegenüber von *vira* — welche beide Formen sich ganz genau zu einander verhalten wie *puer* zu *puera* — nicht geheißen haben kann starker Mann, Schützer, sondern eben bloß Mann im Gegensatze des Weibes. Ja wenn, wie Pott etym. 8. 1. p. 224. (oben) behauptet, das griech. *μειρο-κμορ* mit *vira* ebenfalls verwandt, und eine Deminutivform davon ist, so folgt auch hieraus klar, daß *vira* nicht ursprünglich der Schützer oder die Wehre, der Held, sondern eben der männliche Mensch²⁾ bedeutet hat, da es Niemanden einfallen wird zu behaupten, und auch Pott nicht behauptet, *μειροκμορ* hätte ursprünglich einen kleinen Helden und dann erst einen jungen Menschen bedeutet. So existirt neben *Mann*^{aa)} (*man*) die weibliche Form *Männinn*; neben dem hebr. *isch*, welches *Mann* und *man* bedeutet, die weibliche Form *ischa*; Frau ist ursprünglich dasselbe Wort wie *Frohn* (= Herr), und *man* ist *samojed*. = *er*.

Vir, welches, wenn es mit *er*, wer zusammenhängt, in allen Gegenden der Welt verwandte Formen zu haben scheint^{bb)}, muß demnach auf ein Zeitwort reducirt werden, welches seyn, wesen bedeutet oder bedeutet hat.

43) *Virga*; es ist sehr die Frage, ob dieß Wort von *vireo* stammt, und sein Grundbegriff nicht vielmehr der sei: etwas Langes. Auch Benary röm. Lautl. 1. p. 240. leitet es her von der Wurzel *wrh* = *creasco*. So ist *Ruthe* verwandt mit *Rudis*, *Reis*, *roseau*, und weist auf Zeitwörter wie *riesen* = sich erheben. Es gehört also wohl eher zu *vergo*^{cc)}. Daß *e* und *i* manchmal wechseln, sehen wir z. B. an *vergilae* und *virgilae*.

Virga dürfte mit dem lat. *furca*, dem franz. *perche* verwandt seyn. In allen diesen Wörtern ist der Begriff des Langes, Geraden, sich Ausdehnenden, der erste. Somit ist die Bedeutung von *virga* „Streif am Himmel, Streif am Kleide“ nichts weniger als übertragen, sondern ganz eigentlich.

44) *Virtus* ist nicht zunächst von *vir* herzuleiten^{dd)}; wenn beide Wörter, *vir* und *virtus*, auch verwandt sind, so ist es jedenfalls nur Seitenverwandtschaft. *Virtus* muß von *vis* (Stamm *vir-*) hergeleitet werden. Oder ist es irgend wie natürlich, von der Mannhaftigkeit z. B. des Eisens, einer Pflanze, eines Schiffes, eines Grundstücks zu sprechen? Hier paßt allein der Begriff der Kraft, der Tüchtigkeit. Erklärungen, wie z. B. bei Cic. Tusc. 2, 18. dürfen uns nicht anfechten. Wie Cicero etymologisiert, ist bekannt; es sind dieß mehr wichtige Einfälle, die ihm gerade zur Begründung seiner Sache zu dienen scheinen. Was würden wir sagen, wenn ein deutsches Lexikon, bei dem Artikel *Tugend*, die moralische Vortreff-

y) Daß diese existirte, vermuthete ich schon lange, bis ich, zu meiner großen Satisfaction, durch Schneider in der oben angeführten Stelle Näheres erfuhr, der nachweist, daß Festus unter *Querquetulanae* sie aufführt. Die Stelle bei F. heißt so: *Querquetulanae virae putantur significari nymphae, praesidentes querqueto virescenti* — ; *feminas antiqui quas nunc dicimus, viras appellabant*. Auch Seyfert lat. Gr. 5. Thl. p. 21. konnte darauf führen. Somit ist des Servius Erklärung, *vira* habe urspr. geheißen *quae viri animum habet*, unrichtig.

z) Auch Benary röm. Lautl. 1. p. 266. sagt, *vir* habe in seiner Allgemeinheit beinahe pronominellen Sinn.

aa) *Mann* ist also urspr. = Mensch, *homo*, *gomo*, wie zu allem Ueberflusse auch das angelsächsische *wif-man* und das englische *woman* noch zeigen.

bb) cf. Tripart. 3. p. 637. und 2, 567.

cc) Auch Bensley gr. Wb. 2. p. 314. behauptet *vergo* und *virga* seien verwandt, und *virga* bezeichne die schwankende Ruthe. Hier will mir nur das schwankende zu speciell erscheinen.

dd) Pott etym. Forsch. 1. p. 150. ist ebenfalls der irrigen Ansicht, *virtus* stamme von *vir*.

lichkeit des Menschen, oder gar des Christen, als die erste, als die Grundbedeutung des Wortes hinstellen wollte? Haben Pflanzen, haben Thiere keine Tugend ee)? Und ist Tugend nicht sogar eine vox media, so daß man auch von schlechten Tugenden spricht? Ganz so verhält es sich mit dem lateinischen virtus, wie sich aus den Anwendungen die es hat, beweisen läßt. Solche Beweise aber sind stärker als etymologische Spitzfindigkeiten, wenn diese auf dem Papiere auch noch so sehr den Schein der Wahrheit an sich tragen. Probiert man sie an dem Lichte der Sprache selbst, so zerfliegen sie öfter in Rauch. Man vergleiche gefälligst was Adelung am Ende des Artikels Tugend so richtig bemerkt. So hat das Wort tapfer, ehe es die jetzt fast allein gekannte und übliche Bedeutung bekam, etwas Anderes und Allgemeineres bedeutet, nämlich „lebhaft, munter,“ wie es auch noch in manchen Gegenden Deutschlands gebraucht wird, z. B. im Badischen, wo man den Ausdruck „tapfer laufen“ häufig hört. So hieß fromm ehemals überhaupt stark, tüchtig.

Bemerkenswerth ist, daß bei Freund die richtige Idee des Wortes virtus gewissermaßen den Sieg über seine gegebene Definition (— er leitet es auch von vir ab —) davon trägt, indem er, wie er demnach consequent hätte thun sollen, nicht die Mannhaftigkeit, d. h. die Stärke des Mannes, vorausstellt, sondern diese zuletzt ordnet, als „militärische Tüchtigkeit“, als erstes Beispiel aber die „virtus animi, corporis“ gibt. Dieß ist nun wohl nicht durch Mannhaftigkeit, sondern eben durch Tugend, d. h. Tauglichkeit, zu übersetzen f). Auch Georges hat den ganzen Artikel verfehlt.

45) Vix; mit dem Worte „Wechsel“ zur Erklärung von vix, welches allerdings auch damit verwandt ist, ist nichts gethan, indem wir dann doch nicht sehen, was vix ursprünglich bedeutete. Wenn Freund sagt, vielleicht vom Stamme vig, so dürfte man nur das „vielleicht“ wegwünschen; wenn er aber die Bedeutung: „mit Kraft, mit Anstrengung = schwer, schwerlich“ als die erste aufstellt, so können wir nicht einverstanden mit ihm seyn. In vigeo liegt nämlich vorerst nichts als der Begriff der Bewegung. Diesen Begriff finden wir bei vix auf Zeitverhältnisse (die den Raumverhältnissen, wenn gleich als bildliche, doch zunächst stehen) angewendet, in der Bedeutung „kaum, gerade“, wo sich vix ganz genau übersetzen läßt „her- oder hinbewegt (sc. zu diesem bestimmten Zeitpunkt)“. In der Phrase z. B. assum atque advenio Acherunte vix, heißt vix: herbewegt in den jetzigen Zeitpunkt, also = so eben. Hier ist vix reines Adverbium. Eben so deutlich tritt dieser Begriff hervor in dichterischen (d. h. häufig einfacheren und somit älteren) Constructionen, wie z. B. bei Virg. Aen. 5, 857. vix quies laxaverat artus, et — projecit etc., d. h. herbewegt (= eingetreten) war der Zeitpunkt, wo die Ruhe die Glieder gelöst hatte, und (da = als) er warf etc.; oder wie man es nun übersetzen kann: kaum hatte die Ruhe die Glieder gelöst, als etc. Noch mehr tritt dieß hervor bei Stellen, wie: vixdum dixeram, intellexerat, wo noch aller syntaktische Ritt fehlt. Die entferntere, also zweite Bedeutung ist sodann „mit (starker) Bewegung, d. h. mit Anstrengung = kaum“.

46) Volo (Velle) scheint verwandt mit volare so wie mit volvere ss); alle drei Verba werden ursprünglich dasselbe, d. h. Bewegung bezeichnet haben, so weit sie jetzt auch in ihrer individuellen Geltung aus einander zu liegen scheinen. Schwend in seinem deutschen Wb. ist in der Hauptsache gleicher Ansicht, nur möchte ich velle nicht mit ihm erklären durch „volvere animo“, sondern noch ganz eigentlich durch darangehen, sich an etwas machen, aller faire. Darin liegt dann zugleich der Unterschied von cupere, welches (verwandt mit cap-ere, happ-en) mehr die Begierde nach etwas ausdrückt. Auch wollen (verwandt mit wallen, wellen = sich bewegen), so wie des gr. βούλ-ουαι, alt βόλ-ουαι, scheinen damit verwandt.

Zum Schlusse erlaube ich mir noch über zwei Arten von Abjektivformen, nämlich die auf icus und sarius ausgehenden, in Bezug auf die Quantität ihrer antepenultima zu sprechen, welche bisher in den Wörterbüchern wenig genau, zum Theile gar nicht bestimmt wurde.

Was zuerst a) die auf icus ausgehenden Abjectiva betrifft, so ist in keiner unserer neuern Grammatiken, so weit mir bekannt, etwas Ausführliches oder Erschöpfendes darüber gesagt. Zwar hat Ramsh. in seiner Synon. p. LIX., LX. und LXI. von ihnen gehandelt, allein weder

ee) In Ausdrücken wie virtus arboris, equi, können wir daher nichts weniger als eine abusio finden, cf. Cic. Legg. 1, 16.

ff) Gelegentlich bemerkt wir, daß Freund eine Bedeutung, nämlich virtus = beneficium (wie es bei Plautus öfters vorkommt) ganz übergangen hat.

gg) cf. Pott etym. Forsch. 1. Thl. p. 224. der dort doch eigentlich dasselbe behauptet; und Graff altd. Spr. 2, 4. Ferner Bensley gr. Wb. 2. p. 295. der volare durch „hin und her drehen“ erklärt, und es ebenfalls für verwandt mit volvere hält.

mit der dortigen Eintheilung noch dem daraus sich ergebenden Resultate können wir uns einverstanden erklären ¹⁾. Reifig in seinen Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft S. 106. aufsert sich bloß über die Unrichtigkeit der Schreibung itius, Zumpt S. 250. berührt das Quantitäts dieser Ableitungssilbe ebenfalls nicht; Geldhausch S. 312. geht zwar näher in die Sache ein, indem er sagt icus trete häufig an Verbstämme, und zwar an das Supinum, icus dagegen trete an Nomina. Er sucht also, wie Ramsh. in seiner Synon., einen Unterschied aus innern Gründen, womit wir ganz einverstanden seyn könnten, wenn die Erscheinungen seiner Eintheilung überall entsprächen. Dieß ist aber nicht der Fall, da z. B. novicius, welches nach seiner Annahme ein kurzes i haben müßte, das i lang hat, wovon weiter unten. Weissenborn in seiner lat. Schulgrammatik p. 37. stellt Formen der zweiten Declination, nämlich auch die vom partic. perf. pass. herkommenden zusammen mit solchen, die von Formen der dritten Declination stammen, und hat die falsche Ansicht, die ersteren seien in der antepenultima ebenfalls kurz. Nur novicius führt er mit langem i auf. Priscian. l. 4. c. 6. ed. Krehl ist der Ansicht, die Endung sei eius, und bemerkt, illa assumunt si sint nomina ex quibus derivantur vel participia secundae declinationis, genitivo: sin tertiae, dativo eius ²⁾, i tam penultima quam antepenultima correpta, ut advectus adveeti advecticius, commendatus -i -icius, faber fabri Fabricius, pigneratus pignerati -icius, tribunus tribuni tribunicus, pater patri patricius, aedilis aedili aedilicius, gentilis gentili gentilicius. Priscian irrt nun vorerst darin, daß er behauptet, das i der brütlekten Silbe sei überall kurz; sodann darin, daß er dieses i zum Wortstamme und nicht zur Endung zieht.

Ehe ich aber versuche etwas genauer über die Abj. dieser Endung zu sprechen, müssen wir diejenigen Wörter näher ins Auge fassen, welche auf icus, ica, icum ausgehen. Während nämlich die meisten hier, analog den griechischen auf ικος, Kürze zeigen, wie fulica, mantica, manica, pedica, pertica (die auf keine unmittelbare Abstammung von einer Form der zweiten Declination hinweisen), oder lubricus (verwandt mit glaber, gluber), hellicus, dominicus, publicus, tetricus, fabrica, canticum etc., so zeigen andere dagegen Länge, wie lorica, Nasica, anticus, posticus, rubrica, umbilicus, urtica ³⁾, vesica ⁴⁾, wozu wir noch die verwandten Formen auf ucus und uca rechnen, wie caducus, carruca, festuca, verruca etc.

Es scheinen nun diejenigen dieser Wörter, welche ein kurzes i in der Endung haben, durch Abstoßen des thematischen Vokals, die mit langem i (und u) durch Contraktion dieses Vokals mit dem Vokale der Endung icus etc. entstanden. Eine sprachgesetzliche Nothwendigkeit der sich hier ergebenden Verschiedenheit, vermag ich übrigens nicht nachzuweisen. Auch ist mir nicht deutlich, warum Benary in seiner Lautl. I. p. 97. das i der Endung icus als anceps erklärt.

Die Abjektivformen auf icus scheinen dagegen in der Quantität des betreffenden i consequenter, und sich so gebildet zu haben, daß bei denjenigen, welche von Formen der dritten Declination herkommen, der thematische Vokal abgestoßen wurde und icus antrat; bei denjenigen aber, welche von Formen der zweiten Declination gebildet sind, der thematische Vokal sich mit dem i zur Länge verband.

Ueber die Quantität des i bei den Formen der ersten Classe herrscht nun, wenn auch nicht in den Grammatiken, wie wir oben sahen, doch in den Wörterbüchern, vollkommene Uebereinstimmung. Sie bezeichnen alle die antepenultima derselben als kurz. Und wiewohl sich nur drei Wörter zu finden scheinen, von denen sich dieß metrisch nachweisen läßt, nämlich sodalicius ⁵⁾, patricius ⁶⁾ und aedilicius ⁷⁾, so reichen doch diese Belege vollständig hin, um mit Sicherheit die Quantität der antepenultima auch bei den übrigen hierher gehörigen Formen ⁸⁾ zu bestimmen, d. h. das betreffende i auch bei diesen für kurz zu halten.

Nicht so übereinstimmend sind dagegen unsere Lexika in Bezeichnung der antepenultima

1) In seiner Grammatik p. 139. ist dieser Gegenstand nur leicht hin berührt.

2) Auch Seyfert lat. Gr. Thl. 4. p. 3. ist der Ansicht daß das i dem Wortstamme angehöre; er schreibt aber nicht eius, sondern falsch tius.

3) Steht wohl statt ustica.

4) Nach Pott etym. Forsch. 1. Thl. p. 234. Nr. 119. gehörte dieß Wort nicht in diese Kategorie. Aber was soll ve-sica heißen? Und soll von der Harnblase jede Blase benannt seyn?

5) cf. Ovid. Trist. 4, 10, 46.

6) cf. Pers. 1, 61. Plaut. Capt. 5, 45.

7) cf. Plaut. Capt. 4, 2, 44.

8) Wie z. B. Caespiticius, Cathedralicius, Compitalicius, Latericius, Pastoricius, Pontificius, Saturnalicius, Venalicius etc.

bei denjenigen Wörtern, welche von Formen der zweiten Declination herkommen, seien diese Nomina oder Participien.

So ist z. B. das *i* in Affliccius und Agnaticius bei Freund und Georges als kurz bezeichnet, Cessicius bei Freund kurz, bei Georges fehlt dieses Wort; Commendaticius bei Freund kurz, bei Georges lang; Commenticius bei F. kurz, bei G. nicht bezeichnet; Condicticius bei F. und G. kurz; Congesticius bei Georges lang, bei Freund kurz; Dediticius bei Freund lang, bei Georges gar nicht bezeichnet; auch Facticius, Ficticius, Insiticius, Invecticius, Importaticius und Impositicius sind bei Georges nicht bezeichnet; Indicticius und Multaticius bei demselben kurz; Stillaticius lang bei Georges, kurz bei Freund; Superinducticius und Suppositicius kurz bei Freund, lang bei Georges; Tracticius und Tralaticius lang bei Freund und Georges; Tribunicus kurz bei Beiden.

Aber auch hier finden wir einige Wörter, deren Quantität der antepenultima metrisch ermittelt werden kann, nämlich novicius, cf. Plaut. Capt. 3, 5, 60. u. Most. 3, 2, 92. Ter. Eun. 3, 5, 34. und Juven. 3, 262; Surrepticius, cf. Plaut. Curc. 1, 3, 49. Men. prol. 60. und Poen. 5, 22.; Suppositicius, cf. Mart. 2, 25, 8. und Tralaticius, cf. Phaedr. 5, 8, 27.

Da nun die betreffende Silbe in den hier angeführten Stellen überall als lang erscheint, so nehmen wir folgerichtig auch bei den übrigen hieher gehörigen sowohl Nominal- als Participialformen, Länge der antepenultima an, wie oben bei denen der dritten Declin. Kürze.

Einiges bleibt noch näher zu besprechen. Multicia oder wie gewöhnlich (auch bei uns) unrichtig geschrieben ist, multitia⁹⁾ gehört unzweifelhaft hierher. Die Länge der antepen. erhellt aus mehreren Stellen bei Juvenal. Die Ableitung des Wortes von multus wird die richtige seyn, wenn wir die von G. Voss aus einem ungedruckten Scholiasten des Juven. gegebene Erklärung „quod sit multa et inenarrabili arte expressa“¹⁰⁾ berücksichtigend, damit den griechischen Ausdruck πολυμυτον zusammenhalten, was einen Zeug bedeutet, in den Blumen zc. eingewebt sind¹¹⁾. Diese multicia können dabei — wie sie es auch wirklich waren (cf. Juven. Sat. 2, 78), sehr dünn gewesen seyn. Ableitungen wie die von multum und icio (cf. G. Voss s. h. v., welche auch Rupert. Comment. in Juven. p. 79 zu billigen scheint) und andere der Art können wir wohl mit Stillschweigen übergehen.

Ferner wird Caesicius dieser Classe von Wörtern zu vindiciren, d. h. anzusehen seyn, als aus dem partic. perf. passivi entstanden, nicht aber wie auch wir Herrn Döderlein (Syn. 3, 17 in der Note) nachgeschrieben¹²⁾, und wie auch Freund und Georges thaten, von caesius, bläulich, herzuleiten, indem die antepenultima nicht kurz ist, sondern, was man bisher überjah, lang, wie sich aus Plaut. Epid. 2, 2, 46¹³⁾ ergibt. Der Vers heißt:

tunicam rallam, tunicam spissam, linteolum caesicium.

Somit müssen wir zu der Erklärung des Nonius „quod oras circumcisas habeat“ oder zu einer ähnlichen unsere Zuflucht nehmen. Auch hat diese Erklärung des Nonius nichts Anstößiges neben der tunica ralla und spissa; jedenfalls ist es geeigneter, das linteolum caesicium damit zusammen zu stellen, als, wie Döderlein (a. a. O.) will, mit dem am Ende des nächsten Verses befindlichen crocotula.

Ob Venaticus hieher zu rechnen ist? Ich möchte mit ja antworten¹⁴⁾, doch würde eine Abstammung von venaticus zu rechtfertigen seyn. Wegen titivillicium f. p. V. der Vorrede, Note 1 am Ende. Aber nicht zu dieser Kategorie von Wörtern gehört Fabricius (man sehe oben die aus Priscian. angeführte Stelle), welche von einem Adj. fabricus abzuleiten ist, woher auch fabrica; ferner das Adj. nutricius, indem dieß von nutrix stammt. Daß propitius nicht zu dieser Classe von Wörtern zu rechnen ist, also auch keinen Falls von proprius stammt, wie Alfennius bei Gell. 6, 5. behauptet (dort ist auch propicius geschrieben), geht aus der nachweislichen Kürze der antepenultima dieses Wortes hervor.

Uebrigens bietet sich zu einer genaueren Untersuchung der in diese Wortclasse wirklich oder möglicher Weise gehörenden Substantive, namentlich auch über die Frage, welche

9) Das Adj. multicius kommt erst (wieder?) vor bei Flav. Vopisc. Aurel. 12. u. Tertull. de pall. 4.

10) Dieß meint wohl auch Seyfert lat. Gram., wenn er sagt, es sei dieß Wort herzu-leiten von multis filis.

11) Man vergl. auch Plin. H. N. 8, 48, 74. und dazu Harduin.

12) Diefelbe Ableitung ist wiederholt in seinem Handbuche der lat. Etymologie, 1841.

13) Der einzigen Stelle, so viel mir bekannt, wo das Wort überhaupt vorkommt.

14) Es ist dieß auch in unserm Buche angedeutet.

von diesen richtiger mit *c* als mit *t* zu schreiben wären, noch mancher Stoff. Wir bescheiden uns, vorläufig hierauf aufmerksam gemacht zu haben. *)

Was sodann b) diejenigen Wortformen betrifft, die sich auf *farius* (und *fariam*) endigen, so hat man diese Endung bekanntlich schon vergleichen wollen mit der griechischen *φαριος* in *διφάριος* u. *τριφάριος*, was auf *φαρις*, Erscheinung, zurückweist¹⁵⁾. Allein dieß geht schon deswegen nicht, weil die lateinische Sprache solche voces hybridae nur höchst selten und etwa für spätere Kunstausdrücke¹⁶⁾, oder um eine komische Wirkung¹⁷⁾ hervorzubringen bildete; die Wörter *bifarius* und *multifarius* zc. sind aber zu gewöhnlich, um jene Annahme selbst bei *trifarius* — das der griechischen Form noch am nächsten kommt — zu rechtfertigen. Auch widerspricht die Quantität, was jedoch nicht entscheidend wäre¹⁸⁾.

Aber auch damit werden wir nicht einverstanden seyn können, daß die Endung *farius* von *fari* herkomme, wie Priscian. behauptet, und G. Voss und unter Andern auch Freund (s. v. *ambifariam* etc.) wiederholen.

Denn einmahl ist noch sehr die Frage, ob *διφάριος* und *τριφάριος* in ihrer Bedeutung von *διπλάσιος* und *τριπλάσιος* (— und eine andere haben diese beiden Formen, so viel mir bekannt ist, nicht —) von *φημι*¹⁹⁾ herkommen, oder vielmehr steht diese Ableitung durchaus in keinem Zusammenhange mit ihrer Bedeutung. Denn Ausdrücke wie *αἰτία διφασία*, oder das, daß *διφάσιος* auch heißt: duplici fama praeditus, wird doch wohl nicht beweisen sollen, daß die Endung *φαριος* von *φημι* herkommt? Oder denkt Jemand bei dem Ausdrucke *duplices linguae*, oder bei *Ulysses duplex* an etwas Anderes als an das Doppelte? Allerdings erklärt Hesych. das Wort *διφάριος* durch *διφάσιος*, und *διφασία* durch *διλογία*. Auch besteht neben *τριφάριος* ein von Nicander gebrauchtes *τριφάριος* ganz in derselben Bedeutung. Trotz dem dürfte die Endung *φαριος* eine andere Herleitung als von *φημι* verlangen, und zunächst mit *διχα* und *τριχα* zusammenzustellen sein. Aspiratenwechsel kommt bekanntlich öfter vor. So steht z. B. *ὀριγίον* (oder *ὀριγίον*) statt *ὀριγίον*, *ὀριγίον* statt *ὀριγίον*. *Τριφάριος* aber kann als poetische Freiheit seinen Ursprung der Nachbildung von *διφάριος* verdanken.

Was aber soll nun *farius* heißen? Unmittelbar von *fari* kann es nicht entstanden seyn; man leitet es also ab von *fas* (cf. Döderl. Syn. II. p. 150). Mag nun *fas* von *facere* herkommen, oder von *fari*²⁰⁾, so stehen die Bedeutungen keines der mit *farius* zusammengesetzten Wörter auch nur im entferntesten Zusammenhange damit, und dieser uns gereichte etymologische Schlüssel paßt nicht. Somit wäre der Versuch auf diesem Wege zu einem günstigen Resultate zu gelangen, aufzugeben, wiewohl in Beziehung auf die Quantität ihm nichts entgegenstände.

Bopp Vocalism. p. 166. behauptet, das Sanskr. Subst. *vara* sei in der Bedeutung *Maß* (franz. *lois*) zu nehmen, in Wörtern wie *octo-her*²¹⁾. Sollte *farius* viell. damit verwandt seyn?

Natürlicher scheint mir eine Verwandtschaft zwischen *farius* und *varus* oder *varius*, dessen ursprüngliche Bedeutung ist: auseinanderfahrend, d. h. getheilt, getrennt. Wahrscheinlich gehört auch *paries*²²⁾, die theilende, scheidende, hierher. Der Wechsel zwischen *p*, *f* und *v* ist nichts Ungewöhnliches (man denke an *vates*, *satur* und *προφήτης*,

*) Ich bedaure, daß mir jetzt erst, nachdem die Vorrede schon vollständig gedruckt ist, Bergmanns Theorie der prosodischen Quantität, übersetzt von Reclam, zu Gesicht kommt. Da kein Raum mehr ist, seine Ansicht (wonach unter Andern die Endung nicht *icius*, sondern nur *tus* wäre, wie auch Priscian will) weitläufiger zu besprechen, so verweise ich auf das Buch selbst. Uebrigens reicht seine Theorie, wenn ich sie recht verstehe, zur vollständigen Lösung der Sache ebenfalls nicht aus.

15) So Bentley gr. B. 2. p. 220., wo er es auf die Sanskr. Wurzel *bhā*, leuchten, bringt.

16) Etwa wie *monoculus*, *monoloris*, *tractogalatus* etc.

17) So *cluninstaridisarchides*, Plaut. Mil. 1, 1, 14., oder *nugipolyloquides*, id. Pers. 4, 6, 21. oder *pultifagonides*, id. Most. 3, 2, 41.

18) Man denke nur z. B. an *ancora* und *ἀγκυρα*.

19) In seinem gr. Wörterlex. 2. p. 103. will Bentley *φαριος* und *farius* zu *φημι* ziehen; s. dagegen weiter oben, Note 15.

20) Ausdrücke wie *nefas facere*, Ovid. neben *nefas dicere*, id., machen die Sache jedenfalls zweifelhaft. Für *facere* jedoch spricht die Stelle bei Hor. od. 1, 24, 20. und darnach habe ich auch *fas* in unserm Buche geordnet.

21) Dieses her möchte ich vielmehr mit *fero*, *bare* zusammenstellen, da ich sonst Wörter wie *celeber*, *oreher* nicht zu erklären wüßte.

22) Anders erklärt Pott etym. Forsch. 1. p. 201, 23. dieses Wort.

an pater und vitricus²³⁾. So wäre also ambisarius nach zwei Seiten getheilt, bisarius, zweigetheilt, multifarius vielgetheilt, trifarius dreigetheilt.

Ein Zweifel bleibt übrigens bei dieser Ableitung hinsichtlich der Quantität. Wie wohl nämlich varus das a lang hat, so wird es doch in varius verkürzt. Nun sollte darnach das a in sarius eigentlich ebenfalls kurz seyn, allein es ist lang, wie sich aus der, so weit mir bekannt, einzigen Stelle bei Plaut. Aul. 2, 4, 3, „ut dispartirem opsonium hic bisariam“²⁴⁾ nachweisen läßt. Jedoch dürfte die wahrscheinliche Ursache darin zu finden seyn, daß das diesen verschiedenen Wortformen zu Grunde liegende Verbum sich entweder früh verloren oder in der latein. Sprache gar nie eigentlich eingebürgert hatte; denn das Zeitwort varare = curvare, flectere, das sich noch bei Jul. Frontin. de limit. findet, ist, wie Form und Bedeutung zeigt, erst aus varus entstanden.

Hiermit schließe ich die Vorrede, nicht ohne Furcht, die Geduld der Leser allzusehr in Anspruch genommen zu haben. Allein die Wichtigkeit der Sache möge mich entschuldigen, denn es galt hier eben so gut den im Buche eingehaltenen Plan durch Darlegung der dabei befolgten Grundsätze, so wie durch Beispiele möglichst anschaulich zu machen, als den Vorwurf ungründlicher Keckheit durch Aufdeckung langjähriger und theilweise gewissermaßen sanctionirter Vorurtheile, so wie durch den Beweis abzuwenden, daß auch Neues nicht unberücksichtigt blieb und überall willkommen war, wo es die Macht des Sprachgenius nicht von selbst als fremd und ungenügend von sich zu weisen schien. Uebrigens bescheide ich mich gerne, nicht überall erreicht zu haben was genügt, und meine Arbeit findet an mir selbst vielleicht ihren strengsten Richter.

Aber welche Aufnahme sie auch erfahren mag, davon habe ich mich jedenfalls je mehr und mehr lebhaft überzeugt, daß unsere lateinische Lexikographie, wenn sie die rechte seyn soll, in ihren wichtigsten Momenten eine andere werden muß, als sie bisher war.

23) Anders erklärt dieses Wort Venary röm. Lautl. 1. p. 261. in der Note.

24) Dieser Vers wurde übrigens von unsern ältern und neuern Lexikographen nicht beachtet, und die antepenultima der Wörter auf sarius von ihnen entweder gar nicht, oder als Kürze bezeichnet. Auch in unserm Buche ist dieß an zwei Orten übersehen.

Karlsruhe, den 20. Mai 1842.

C. Kärcher.

A

A, Ab, Abs, prp. (zeigt urspr. wohl eine Bewegung an) = von.

1. (ein Weggehen u. etw. anzuzeigen) von, von etw. weg, z. B. ab Roma redire, Liv.; ab aliquo egredi foras, Ter. (= aus Jemds Hause); a conspectu alicujus recedere, Nep. = einem aus den Augen gehen; Fig. Fig. a disciplina desciscere, Vellei.; haud ab re duxi, Liv. (= nicht für unzumässig).

2. (den Punkt zu bezeichnen von dem aus etw. ist od. geschieht) von; ab arboribus pendere, Flor. (= von den Bäumen herab); ab ostio tollere, Plaut. = hart an der Thüre; a fronte, a sinistra parte etc., v. vorn, v. der linken Seite; a dextro cornu, v. od. auf dem rechten Flügel; cursus ab Eurota, Cic. Tusc. 5, 34 (= längs); ab radice, Virg. = mit der Wurzel; a fundamentis, Liv. = v. Grund aus; prope a Sicilia, Cic. = nahe v. Sicilien aus = nahe bei ic.; sexcentos passus ab his castris, Caes. = 600 Doppelschritte v. dem Lager; a duobus millibus passuum, id. = in einer Entfernung von ic.

Fig. a) (eine Ordnung zu bezeichnen) proximus a postremo, Cic. = der nächste vom letzten aus = der vorletzte; secundus a rege, Hirt. = der zweite vom Könige aus, = der nächste nach ic.

b) (Ursprung od. Abstammung anzuzeigen; c. Genitivverhältnis) von; a fontibus undae, Virg. (st. fontium); so auch ab arbore ramus, Ovid; u. fulgor ab auro, Luor.; Turnus ab Aricia, Liv. (= gebürtig von ic.); a Graecis esse, Cic. = v. den Griechen entlehnt seyn.

c) (Abhängigkeit oder eine nähere Verbindung anzuzeigen) ab Andria est ancilla haec, Ter. (= aus der Andriertinn Hause); ab Aristotele esse, Cic. = e. Anhänger des A.; sentire ab aliquo, Plaut. = es mit einem halten; hoc totum a me est, Cic. = es spricht ganz für mich; a re tua, id. = e. re.

d) (eine Ursache, Veranlassung, Wirkung anzuzeigen) von; z. B. ab aliquo occidi; so auch cadere ab aliquo, Suet. (wie im Gr. *ἀπὸ τινος*), durch einen fallen = v. ihm getödtet werden; niger a radiis solis, Ovid; audire aliquid ab aliquo, Cic. (wofür auch ex u. seltener de steht, cf. Cic. N. D. 1, 21); salutare aliquem ab aliquo, Cic. = in Jemds Namen (alicujus verbis, aber nicht nomine); a se aliquid facere, id. (= ohne

Aufforderung ic.); ab ira interfectus stationis, Liv. (= aus Rache); so a metu infamiae, Tacit. (= aus Furcht vor ic.).

e) (eine Vermittelung anzuzeigen) z. B. solvere, dare ab aliquo, Cic. = mit Jemds Geld zahlen; so legare pecuniam a filio, id. = so daß es der Sohn bezahlt; Antonii edictum a Bruto, id. (= vom Brutus ihm mitgetheilt).

f) (das Ziel einer Handlung anzuzeigen) von; petere aliquid ab aliquo, Cic. = etw. v. einem verlangen; a Gallis redempta pax, Justin.

g) (eine nähere Beziehung auf das Ausgesagte anzeigend) a) von Seiten, was... betrifft; z. B. inops ab amicis, Cic. = arm an; laborare a re frumentaria, Caes. (= an); servus a studiis, a rationibus, Suet. (= der seines Herrn Studien leiten half, seine Rechnung besorgte); so auch: a voluptatibus, id. Tib. 42. (= maitre des menus plaisirs). b) = gegen, vor; defendere ab aliquo, custodire ab aliquo, Cic. = gegen einen vertheidigen, schützen; tutus a bello, ab hoste, Ovid. = sicher vor.

h) (den Zeitpunkt anzuzeigen von wann an) von; z. B. ab initio, a principio etc., v. Anfang an; recens ab illorum aetate, Cic. = der gleich nach ihnen gelebt hat; a Capua capta, Vellei. = seit Capuas Eroberung.

Aba, ae, m. e. Berg in Armenien, auf welchem der Euphrat u. Araxes entspringen, Plin. Abactor, oris, m. einer der das Vieh diebischer Weise wegtreibt, e. Viehdieb, Plin.

1. Abactus, us, m. gewaltsames Wegtreiben; abactum alicujus exercere, Jemds wegtreiben, verjagen, Plin. Paneg.

2. Abactus, adj. tp. gleichsam hinweg, zurüd getrieben; oculi, tief liegende Augen, Stat. Abaculus, i, m. (dem.) eine kleine viereckige Fläche, e. viereckiges Glassteinchen (wahrsch. zum Spielen od. Rechnen), Plin.

Abacus, i, m. eigtl. irgend eine viereckige Fläche, daher 1) e. viereckiges Stück Marmor, Glas ic. zur Verzierung der Wände, Vitr., Plin. 2) die obere Platte auf den Capitulen der Säulen, die Säulenplatte, Vitr. 3) eine (viereckige) Rechentafel, Pers. 4) e. Spielbrett od. Brettspiel, Suet. 5) e. Pustisch, Prunkisch (zu kostbaren Geschirren), Cic. 6) eine vertiefte Schüssel, Plin.; Appul.

Abalienatio, onis, f. die Abtretung derjenigen

Sache, die mein Eigenthum ist, an einen Andern, Veräußerung, Cic.

Abalieno, i. (eigtl. v. sich weg an einen Andern bringen), 1) überh. etw. in Jemds Gewalt od. Rechte abtreten, veräußern, verkaufen, agros, Cic.; nutricem a se, Plaut., die Ernährerin, i. e. den Acker. 2) trennen, entfernen, abalienari ab aliquo, Plaut.; tp. abalienata morbis membra, Quint., die durch Krankheit abgestorbenen Glieder; daher bes. 3) entfremden, abgeneigt, abwendig machen; Cic. Fam. 1. 7: abalienare aliquem, einen v. sich stoßen (im Gegensatz zu retinere aliquem); animum, voluntatem alicuius ab aliquo, einen einem abgeneigt machen.

Abantēus, adj. den Abas, König v. Argos, betreffend, Ovid.

Abantides, ae, m. e. männlicher Nachkomme des Abas, Königs v. Argos, u. zwar a) dessen Sohn Alkistis; b) dessen Urenkel Perseus, Ovid.

Abantias, adis, f. weiblicher Nachkomme des Abas; auch hieß nach Plin. die Insel Euböa so.

Abantias, adj. euböisch, z. B. classis, v. Euböa kommend, Stat.

Abantae, arum, m. Volk in Indien, am Indus, Plin.

Abantanus, adj. arundo, Schilfart in der Nähe v. Abaris in Afrika, Plin.

Abas, antis, m. 1) König v. Argos, berühmt wegen seiner Tapferkeit, Virg. 2) ein Centaur u. guter Jäger, anwesend bei der Hochzeit des Pirithous u. dem dabei entstandenen Kampfe, Ovid. Met. XII, 306. 3) einer der Anhänger des Perseus bei seinem Kampfe mit Phineus, Ovid. [Die Erwähnung noch mehrerer dieses Namens bei Virg. u. Ovid. ist leicht erklärlich durch die kriegerische Stellung desselben.]

Abatos, i, f. (gr. = unbefruchtbar) eine nur den Priester zugängliche Felseninsel in dem See bei Memphis, Lucan. u. Senec.

Abavus, i, m. Großvater des Großvaters od. der Großmutter, Uroßvater; auch überh. Ahnerr, Vorfahre, Cic.

Abbito, f. Abito.

Abbrevis, i. abkürzen, kürzer fassen, Veget.

Abdera, ae (auch orum, pl. n. Liv.) f. 1) Stadt in Thracien, Geburtsort des Protagoras u. Demokritus, aber auch berüchtigt wegen des Stumpfseins ihrer Einw., wahrsh. als Wirkung der ungesunden Luft, Juv. X, 50; u. daher: hic Abdera, Cic., hier herrscht Dummheit. 2) Stadt in Hispania Baetica, jetzt Adra.

Abderita, (u. -es), ae, m. Einw. v. Abdera, ein Abderite, Cic.

Abderitanus u. -itens, adj. abderitis.

Abdicatio, onis, f. eigtl. das sich Lossagen v. etw.: 1) Niederlegung des Amtes vor der gewöhnl. Zeit, diotaturae, Liv. 2) Verstoßung, filii, Plin.; Quint.

1. Abdico, i. einem Gegenstande gleichf. absagen, d. h. ihm entfagen, sich v. ihm lossagen (u. zwar zunächst v. dem, was uns durch die Rechte der Natur od. durch das Gesetz angehört), z. B. liberos, filium, sich v. seinem Sohne lossagen, ihn verstoßen (mehr als exheredare); patrem, Liv., einen nicht als Vater erkennen; magistratum, diotaturam, Sall. u. Liv., vor der gesetzlichen Zeit niederlegen; davon abtreten (müssen), abdicant; häufiger jedoch in dieser

Bedeutung abdicare se magistratu, praetura, diotatura, Cic., Caes., Liv.; auch ohne Object: abdicant, abtreten, consules abdicaverunt, Cic., ebenso abdicare se tutela, libertate, der Vormundschaft u. entfagen, darauf verzichten; tp. legem agrariam, Plin., das Ackergesetz verwerfen; Venerem, aurum e vita, Plin., entfagen, verbannen.

2. Abdico, xi, etum, 3. ab- oder nicht zusagen, nicht gut heißen, (nur als Auguralausdruck gebräuchlich): aves abdicunt rem, Cic.

Abdite, adv. verborgen, heimlich, latere, Cic. Abditivus, adj. getrennt, z. B. c. Sohn vom Vater, Plaut.

Abditus, adj. verborgen, geheim, (daß es Andere nicht bemerken können od. sollen); abdita rerum stärker als: res abditae, Hor.; terrae abditae, Lucret., der Erde Tiefen od. Eingeweide; in abdito, Plin., an einem geheimen Orte. (Compar. u. Superl. fehlen.)

Abdo, didi, ditum, 3. 1) wegstun, entfernen, a conspectu, Liv.; aliquem in insulam, einen verbannen auf ic.; so e conspectu heri, Plaut., seinem Herrn aus den Augen gehen; sese rus, Ter.; se penitus in Thraciam, Nep.; se in intimam Macedoniam, Cic., sich zurückziehen nach, in ic. 2) besonders: verbergen, verstecken, partes corporis, Cic.; gladium sinu, Tac.; alicujus corpus humi, Flor. (= begraben); poet. lateri ense, Virg., das Schwert tief in die Seite stoßen; dentes sub inguine abdidit, Ovid., der Eber schlug seine Zähne tief in ic.; tp. se in literas, oder se literis, Cic., sich in die Wissenschaften vergraben.

Abdolonimus, i, od. Abdolonimus, i, m. der v. Alexander d. Gr. eingefetzte König v. Sidon, Curt.

Abdomen, inis, n. 1) der Unterleib, die (weichen, fetten) Bauchdecken um den Nabel herum, Cels., Juven.; tp. Banst, Bauch = Gefräßigkeit; insaturabile, Cic.; natus abdomini suo, id., der seinem Bauche fröhnt; abdominis voluptates, id., niedrige Sinneslust. 2) e. Bauchstück v. geschlachteten Thieren, Plaut., Plin. 3) = penis, Plaut.

Abduco, xi, etum, 3. 1) überh. wegführen v. einem Orte, u. zwar a) ohne den Begriff wohin: a. od. de foro, Liv.; o foro, Cic.; vi, Cic.; per vim, Liv.; aliquem sibi convivam, Ter., einen als Gast für sich nehmen; poet. somnos abducit imago, Ovid., das Bild nahm den Schlaf mit sich hinweg; poet. abduoti montes, Val. Flacc., Berge, die den Blicken allmählig entschwinden; (romisch) clavem abducere, Plaut., den Schlüssel abziehen (wo übrigens der Ausdruck mit dem vorhergehenden deducere e. Wortspiel bildet); tp. abziehen, abbringen v. etw., animum a cogitationibus, Cic., animum a corpore, id., den Geist gleichsam vom Körper abziehen (beim tiefen Nachdenken); se ab omni reip. cura, id., sich v. aller Theilnahme an Staatsgeschäften zurückziehen; legiones, servos ab aliquo, id., zur Untreue, zum Abfalle v. einem verleiten; b) einen wegführen zugl. mit der Aufgabe wohin: in curiam, Romam, in servitutum, Liv.; tp. alienus equitatum ad se, Cic., auf seine Seite bringen; ad equitatum, Ter., zu Schlechtigkeiten verleiten; artem aliquam ad mercedem et quaestum, Cic., zum Vohndienste

u. Erwerbe herabziehen; 2) poet. wegziehen, was man vorwärts bewegt hat, zurückziehen, capita, Virg.; gradum, Sil. [Der Imper. abduce statt adduco findet sich bei Plaut. u. Ter.]

Abella u. Avella, ae, f. Stadt in Campanien, jetzt Avella vecchia, mit vorzügl. Obstkultur, daher malifera, Virg.; berühmt war die große avellanische Haselnuß, nux Avellana, Plin.; die Einw. Abellani, Just.

Abellinum, i, n. 1) eine Stadt in Samnium; 2) Marsicum, eine Stadt in Lucanen, deren Einw. Abellinates hießen, Plin.

Abco, ii, (sehr selten abivi), itum, ire, abgehen, weggehen, fortgehen, 1) ohne den Begriff wohin; idem abeunt, qui venerant, Cic.; abire hinc, ab aliquo, Ter.; domo, Plaut.; ex oculis, Liv.; abi quaerere, Plaut., geh' u. suche; abi in der vertraul. Sprache, wie das französ. va, geh', z. B. abi, ludis me, Plaut., geh', du hast mich zum Besen; abi, virum te judico, geh' (gut), du bist e. braver Bursche; non es avarus, abi, Hor., du bist nicht geizig, nun ja, nun wohl; abin' statt abisne, Plaut. u. Ter., gehst du? willst du gehen? i. e. geh', pack dich; abibitur, Plaut., wie wir sagen: man wird (i. e. ich werde) fortgehen; sol abiit, id., die Sonne ist untergegangen; poet. abeunte curru (solis), Hor., = Abends; tp. a) davon kommen mit dem Leben, so: abitarum cum non esse, si accessisset, Cic. Caecin. 7, extr., er werde nicht lebend davon kommen, wenn er das Grundstück betreten würde; b) abgehen v. etw., eine Sache gleichf. verlassen, aufgeben, niederlegen, magistratu, Tac.; honore, Suet.; (ab) incepto, Liv.; ab jure, Cic.; ab aliqua re, v. einer Sache abgehen, aufhören v. ihr zu reden, id.; abire e vita, id., sterben; c) (v. Zuständen) weggehen, vergehen, aufhören, verschwinden, z. B. Zeit, Krankheit, Furcht, Hoffnung, Treue; illa mea abierunt, Cic., was ich früher an mir hatte (meine frühere Genügsamkeit), hat jetzt e. Ende; malum abiit in diem, Ter., ist auf kurze Zeit verschoben; d) pretium retro abiit, Plin. Ep., die Courte sind zurückgegangen, gewichen; e) res abiit ab aliquo, Cic., die Sache, sein Eigenthum bleibt ihm nicht, er verliert es; so besonders in Steigerungen, wenn einer noch überboten wird: einem entgehen, ihm nicht zu Theil werden, Cic.; f) abgehen, ablaufen, hingehen (ungestraft, ohne Nachtheil ic.), mirabar hoc si sic abiret, Ter., es nahm mich Wunder, ob es ihm so hinginge; non poterit sic abire, Cic.; hoc abierit, Senec., das mag so hingehen, od. gut seyn. 2) weggehen, mit der Beziehung wohin; domum, foras, Ter.; exulatum, in die Verbannung gehen, Liv.; abi in malam rem, Ter.; in malam pestem, Cic., geh' zum Senter; abierunt hinc in communem locum, Plaut., = sie sind gestorben; poet. cornus sub altum pectus abiit, Virg., drang tief in ic.; tp. a) in etw. kommen od. gerathen (freiwillig od. nicht), ad ineptias, Cic., auf Ungereimtheiten verfallen; in avi mores, Liv., des Großvaters Sitten (allmählig) annehmen; longe abire ad aliquid, Cic., weit ausziehen, um auf etw. zu kommen; b) abire ad, übergehen v. einem auf einen andern; res abiit a consilio ad vires, Nep.; tutela abiit ad sanos propinquos, Hor.; c) abire in aliquid,

darauf gehen für etw., verwendet werden auf ic., in quos sumtus abeunt fructus praediorum, Cic.; d) in etw. Anderes übergehen, zu etw. Anderem werden, z. B. eine Stadt in e. Dorf; in silvas abeunt, Ovid., sie verwandeln sich in Wälder; in vanum, in e. Nichts übergehen, erfolglos verfliegen, z. B. verba, Sen.

Abequito, i. weg-, fortreiten (nur bei Liv. 24, 31, wo überdies andere Lesarten: obequitare u. adequitare sich finden).

Aberratio, onis, f. [kommt in seiner eigtl. Bedeutg. als Abirren nicht vor, siehe dafür erratio] das unvermerkte Abkommen v. etw. Unangenehmem, a dolore, a molestiis, Cic., Zerstreuung v. ic.

Aberro, i. abirren, sich v. einem weg verirren, a patre, Plaut.; ex agmine, Liv.; tp. abirren, abkommen v. einem Gegenstande (im Denken, Reden od. Handeln), a miseria od. auch blos aberrare, Cic., sein Unglück eine Zeit lang vergessen, sich zerstreuen (vgl. Aberratio); ad alia, id., auf andere Gegenstände abschweifen (in einer Rede); non multum aberrare ab aliqua re, Cic., einer Sache ziemlich gleich kommen; verbo aberrare, id., nicht das rechte Wort treffen; in melius, Plin. Epp., ins Bessere abirren (wenn z. B. c. Maler sein Urbild übertrüge).

Abfore, besser asfore, = abfuturum esse, f. absum.

Abhiemat, impers. = Hiemat, es ist stürmisch, Plin. (wo jedoch neben abhiemabit die Lesart et hiemabit besteht).

Abhine, i) adv. von hier weg; nur bei Lucret. außer abhine lacrymas. 2) praep. mit dem Accus. u. Ablat. v. diesem Zeitpunkte od. v. jetzt an gerechnet = vor; abhino annos (annis) quattuor, Cic., vor nun (nunmehr) 4 Jahren; oft paßt auch die Uebersetzung durch seit.

Abhorreo, ii, ere, zurückschauern von od. vor, Abshen od. überh. Abneigung geg. einen od. etw. haben, aliquem, ab alicujus turpitudine, a scribendo, Cic.; parum abhorrens famam, Liv., sich nicht sehr vor dem Geruche der Leute scheuend; tp. 1) (v. Dingen) nicht übereinstimmend, entfernt seyn v. ic., gewöhnl. mit a, selten mit dem Dativ, a fide, Liv., ungläublich seyn; a suspitione, Cic., außer Verdacht seyn; oratio a sensibus nostris abhorret, id., ist unserem Gefühle zuwider; abhorrent inter se orationes, Liv., stimmen nicht mit einander überein; lacrimae abhorrentes, Liv., unzeitig, unstatthaft; 2) nicht geeignet seyn (z. B. zu einem Redner); sin plane abhorrebit, Cic., wenn er aber ganz untauglich ist.

Abicit, Abici, dichterische Formen für abjicit, abjici.

Ablegnus, adj. [bei Dichtern oft dreisilbig zu lesen] v. Tannenholz, tannen (e. Balken ic.), Cic., Prop.

Abies, etis, f. [der vierstellige Genit. u. besonders der Ablat. bei Dichtern oft dreisilbig zu lesen] 1) die Tanne, als Baum, nigra, Virg., die dunkle, finstere Tanne; arbores abietis, Liv. = abietes; 2) die Tanne, als Holz, secta, Virg., tannene Balken od. Bretter; poet. etw. aus Tannenholz od. überh. aus Holz Gemachtes: a) Schreibtisch, Blättchen, worauf nach der Sitte der Alten geschrieben wurde, obisignata, Plaut.;

b) e. Speer; transverserat abiete oostas, Virg.;
c) e. Schiff, abies uncta, Virg.

Abigo, ēgi, actum, 3. wegtreiben, wegiagen (Menschen, Vieh, der Wind die Wolken etc.); Apronius familiam abduxit, pecus abegit, Cic.; poet. nives mercatorem abigunt, Hor., (= treibt ihn zurück); stabulis mater abacta suis, Prop., = abgehalten; uxorem, Suet., verstoßen; partum, Cic., fetum, Colum., conceptum, Suet., die Leibesfrucht abtreiben; tp. vertreiben = aufhören machen, fastidium, febres, Plin.; curas, Hor.; nox abacta, Virg., = exacta.

Abli, orum, m. eine scythische Völkerschaft, Curt.

Abſto, ōnis, f. das (heimliche) Weggehen, 3. B. v. seinem Vater, Ter.

Abito (Andre Abbato), ēre, (alt) weggehen; ne quo abitāt, Plaut.

Abitus, us, m. 1) das Weggehen, der Abzug, die Entfernung, Cic. 2) der Ort, wo man aus etw. herausgeht, der Ausgang, Virg. u. Tac.; abitum custode coronare, den Ausgang mit Wachen umgeben.

Abiecte, adv. (eigtl. weggeworfen) tp. a) kleinlich, ne quid abjecto faciamus, Cic., (so daß man sich gleichf. gewirft); b) abjecte natus, Dial. de Or. 8. v. niederer Geburt; c) nachlässig, Gell.

Abiectio, ōnis, f. 1) das Wegwerfen, Weglassen, 3. B. v. Buchstaben, Quint. 2) abjectio animi, Cic., Mutlosigkeit.

Abiectus, adj. (gleichf. weggeworfen), tp. 1. (subjectiv) mutlos; ita sum animo perculso et abjecto, Cic. 2. (objectiv) a) werthlos, verächtlich, niedrig; homo, id.; inimicorum multitudo contempta et abjecta, id.; nihil abjectum cogitare, id.; b) (v. der Schreibart) niedrig, in gewöhnlichem Stile, oratio humilis et abjecta (im Gegensatz der alta et exaggerata) id.; senarii abjecti, id., nachlässig hingeworfen.

Abjicio, jeci, jectum, 3. (poet. abicit etc. fl. abjicit) 1) wegwerfen, von sich werfen (als Unnützes, Wertloses etc.), scutum, Cic.; statuas in propatulo, Nep. (nachlässig hinwerfen); tp. a) wegwerfen = gänzl. aufgeben, verlassen (3. B. gewisse Gefinnungen, Entschlüsse), aedificationem, consilium, humanitatem, timorem, curam recip., Cic.; memoriam beneficiorum, id., Wohlthaten gänzl. vergessen; aliquem, id., einen aufgeben, sich desselben nicht mehr annehmen; se, id., sich gleichf. wegwerfen, nicht Stand halten, mutlos werden; b) wegwerfen = hingeben (zu wohlfeil), verschleudern, aedes, Plaut.; agros, Phaedr.; daher vitam, Cic., = preisgeben u. in Folge davon verlieren; daher überh. verachten, verächtlich wegwerfen, cetera, id.; c) aliquid abjicere dicendo, etw. im Sprechen leicht hingewerfen, ohne den gehörigen Nachdruck aussprechen, versum; ebenso: ambitum (verborum), eine Periode ohne die gehörige Sorgfalt bilden, hinwerfen (im Gegensatz zu hinstellen, ponere), Cic. 2) etw. hinab, aus der Höhe in die Tiefe werfen, se e muro in mare, id.; tela e vallo, Caes.; se ad pedes alicujus od. se supplicem alicui, Cic., sich einem zu Füßen werfen; se in herbam, sich ins Gras werfen, Cic.; super abjectum linteum recubans, auf einem hingeworfenen leinenen

Zuche, Plin. Epp. 3) gleichf. niederwärts beugen, bei Cic.: natura cum ceteras animantes abjecisset ad pastum, solum hominem erexit (die übrigen Geschöpfe auf dem Boden weiden lassen). 4) etw. mit Gewalt zu Boden schlagen, beluam, Cic. e Soph., erlegen; tp. niederwerfen, herabsenken, herabwürigen, entkräften, auctoritatem senatus; intercessorem, zum Schweigen bringen, Cic.; pudor animum abjicit, Quint., schlägt den Muth nieder; se abjicere, sich erniedrigen (zu den Thieren) Cic.

Abjudico, 1. einem etw. gerichtlich absprechen, aliquid ab aliquo, Cic.; tp. ipse sibi libertatem abjudicavit, id.; er hat sich selbst der Freiheit verlustig erklärt; se a vita, Plaut., sich das Leben nehmen.

Abjungo, nxi, netum, 3. abspringen, vom Wagen, 3. B. Stiere, Pferde, Virg., Prop.; tp. se ab aliqua re, id., sich losmachen v. etw.

Abjuro, 1. etw. eidlich ableugnen, abschwören (daß man es besitze), pecuniam, Plaut.; ereditum, Sall.; abjuratae rapinae, Virg., abgeschworener Raub, den man einem also widerrechtlich vorenthält; ne quis abjurasset, Plaut., fl. abjuraverit.

Ablaqueatio, ōnis, f. 1) das Auslockern der Erde um die Wurzeln der Bäume (um diese zu säubern), Colum., Plin. 2) die dadurch gemachte Grube, der Räumungsgraben, Colum.

Ablaqueo, 1. die Erde rings um die Bäume auslockern; humum, Plin.

Ablativus, adj. casus ablativus, Quint., der Ablativ (in der Grammatik).

Ablégatio, ōnis, f. die Wegsendung Jemds (um desselben los zu werden), Liv.

Ablégo, 1. 1) einen wegschicken (um seiner los zu werden); pueros venatum ablegavit, Liv.; consilio dimisso atque ablegato, Cic. 2) überh. entfernen, legatio a fratris adventu me ablegat, die Annahme der Legationstelle entfernt mich von etc., hält mich ab gegenwärtig zu seyn bei etc., Cic.

Abligatio od. Abligatio, i, itum, 4. 1) verlocken (durch Lockerei u. Raicherei verthun), verprassen, patria bona, Ter.; fortunas, Cic. 2) (in unanständigem Sinne) belecken, ab lecken, Suet. Gramm.

Abluco, 1. verpackten, vermietthen (e. Haus), Suet.

Abludo, ēre, intr. tp. eigtl. abspielen (wie wir entgegengesetzt sagen: in etw. hinüberspielen) verschieden, unähnlich seyn, ab aliquo, einem, Hor.

Abluo, ūi, ūtum, 3. 1) abspülen, abwaschen, durch Waschen reinigen, pedes, Cic.; se lumine vivo, Virg. 2) wegsülen; durch Waschen, Beseuchten wegschaffen, maculas e veste, Plin.; sudorem, Val. Max.; sitim, Luor. (löschten); tp. hinwegspülen, tilgen, maculam, Plin. Epp., einen (moralischen) Flecken; perturbationem animi, Cic.; poet. perjuriam, zu tilgen suchen, Ovid. 3) (vom fließenden Wasser selbst) abspülend mit sich fortführen, torrens abluit villas, Sen. 4) etw. fließen wegwischen, lacrymas, Tac., = stillen.

Ablutio, ōnis, f. das Abwaschen irgend einer Sache, Plin.

Abluvium, ii, n. (altes Wort des Laber. bei Gell.) = diluvium, Wasserfluth.

Abnato, āre, wegschwimmen, Stat.

Abnego, 1. meist poet., etw. abschlagen, verweigern, versagen, depositum, Plin. Epp.; conjugium alicui, Virg.; neo comitem abnegat, scil. se, Hor., sie versagt sich dir nicht als Begleiterin; abnegat vitam producere, Virg., er weigert sich länger zu leben.

Abnepos, ōtis, m. Ururenkel, Suet.

Abneptis, is, f. Ururenkelin, Suet.

Abnoba, ae, m. der Schwarzwald v. seinem Anfange im bad. Oberlande bis an sein Ende bei Pforzheim, Tac.

Abnocto, āre, die Nacht auswärts zubringen, Sen.

Abnodo, 1. abknuten, i. e. Bäume u. besonders Weinstöcke v. Knoten reinigen, Colum.

Abnormis, adj. ohne bestimmte Regel (b. h. nicht nach dem Systeme eines Philosophen) lebend, nicht schulgerecht, sapiens, Hor.

Abnuo, ūi, ūtum u. ūtum, 3. abwinken, (mit dem Kopfe od. der Hand) e. Zeichen geben, daß etw. nicht so sei; manu abnuo, quidquam opis in se esse, Liv.; tp. 1) verneinen, bestreiten, läugnen; haud equidem abnuo, fuisse etc., Liv., ich läugne nicht etc.; abnuere a se commissum facinus, Cic.; erimen, Tac. 2) verweigern, abschlagen, einen Antrag zurückweisen, colloquium, Liv.; nihil abnuo meo studio voluntas tua, Cic.; poet. omen, nicht anerkennen wollen, zurückweisen; abnuere alicui de re, einem in einer Sache entgegen seyn, Sall.; abnuere mit folgendem Inf., sich weigern, nicht wollen, melioribus parere, Liv.; it. (v. Dingen) verweigern, nicht gestatten; quod spes abnuo, Tibull., was die Hoffnung verweigert, = was ich nicht hoffen darf; locus abnuo impetus, Tac., gestattet nicht.

Abnuo, āre (Frequent. zu abnuo), 1) einem abwinken, daß er nicht wohin gehe, Enn. bei Cic. 2) einem winken, daß er etw. nicht sagen soll, Plaut.

Abolēo, ēvi (ūi hat nur Priscian.), ūtum, 2. eigtl. nicht wachsen lassen, nicht empor- od. aufkommen lassen, machen daß etw. vergeht, vertilgen, vernichten, monumenta, Virg.; corpus igni, Tac.; alicui magistratum, einem sein Amt auf immer nehmen, Liv.; aboleri, Plin., sterben; tp. dedecus armis abolere, Virg., die Schmach mit den Waffen tilgen; poet. viscera undā, Virg., durch Wasser vom üblen Geruch reinigen.

Abolesco, ēvi, 3. eigtl. aufhören zu wachsen: 1) verwelken, absterben, 3. B. der Weinstock durch die Dürre, Colum.; tp. verschwinden, vergehen, erlöschen; memoria abolevit, Liv. 2) = decrescere, abnehmen, Lucr.

Abolito, ōnis, f. Abschaffung, Aufhebung (3. B. eines Gesetzes etc.); abolitionem facti decernere, Suet. (eine Amnestie); so auch sub spe abolitionis (sc. factorum), unter der Hoffnung einer Amnestie, Quint.

Abolitor, ōris, m. einer der etw. vernichtet, somnus omnium abolitor (der Alles vergessen macht), Auson.

Abolla, ae, f. (gr.) e. (doppelt gelegtes) Gewand zum Umwerfen, e. Mantel, 3. B. eines Königs, eines Kriegers, Philosophen; tp. facinus majoris abollae, Juven., einer strengeren Philosophie (nämlich der stoischen) würdig.

Abominabilis, adj. verabscheuungswürdig, Quint. Declam.

Abomino, āre, alt, = abominor, Plaut.; davon das partic. abominatus, verwünscht, verflucht, Hor., Liv.

Abominor, ātus sum, 1. 1) eine schlimme Vorbedeutung (3. B. eine Sache, die man sieht, od. e. Wort, das man ausspricht oder hört) v. sich abzuwenden suchen, Liv.; quod abominor (als Formel) Ovid., Plin. Epp., was der Himmel verhöte, was ich nicht wünsche. 2) verwünschen, verabscheuen, mentionem alicujus rei, Liv.

Aborigines, um, m. die ersten Einw. eines Landes, dann besonders Urbew. v. Latium, Liv.

Aborior, ortus sum, 4. vergehen, untergehen, Varr.; abgehen (v. der Leibesfrucht), Gell.; tp. vox aboritur, Lucr., die Stimme versagt einem.

Aboriscor, 3. vergehen, Lucr.

1. Abortio, ire, zu frühe, unzeitig gebären, Plin.

2. Abortio, ōnis, f. zu frühe Entbindung od. Niederkunft, Cic., Plaut.

Abortivum, i, m. (f. das folgende Wort).

Abortivus, adj. 1) unzeitig, unreif (Leibesfrucht), Hor.; ovum, Martial., worin das Küchlein zu früh gebildet, folglich verdorben ist. 2) was eine zu frühe Geburt veranlaßt (wie gewisse Pflanzen etc.) Plin.; daher abortivum, a) Mittel dazu; b) Mißbildung (3. B. des Getreides, wenn das Korn leer bleibt), id.

Aborto, āre, unzeitig gebären, Varr.

Abortus, us, m. 1) unzeitige Geburt, Fehlgeburt; Cic.; abortum facere, Plin. Epp., eine Fehlgeburt thun, tp. Fehlgeburten (3. B. unreife Früchte) zur Welt bringen, Plin. 2) (v. Bäumen) gleichf. Mißgeburt, Mißgestalt.

Abrado, si, sum, 3. abtragen, wegschaffen (3. B. an Bäumen, Colum.); supercilia, Cic.; barbam, Plin., abschneiden; radices, aushacken; poet. abrasae fauces, Lucan., (rauh, rauh gemacht durch rauhe Speisen) tp. einem etw. abzwacken, Cic., Ter.

Abrettini (od. Abretteni), orum, m. die Einw. v. Abrette, einer Landschaft des nördl. Myfiens, Plin.

Abrincatū, orum, m. e. Volk in Gallien im heutigen Abrančin, Plin.

Abripio, pui, reptum, 3. wegraffen, wegnehmen (gewaltsam u. häufig), vina de mensis, Stat.; daher besonders hinwegreißen, o complexu parentum, Cic.; in vincula, Cic.; argentum, Ter., (gleichf.) wegschnappen; se abripere, Plaut., sich schnell davon machen; tp. aestus ingenii procul a terra aliquem abripit, Cic. (hebt gleichf. weit über die Erde weg); natura abripiebat cum a similitudine patris, id., die Natur wollte ihn (mit aller ihrer Macht) losreißen von etc.

Abrudaeus, i, m. (gr.) gemächlich, üppig lebend, e. Bon vivant (der Maler Parrhasius hatte sich diesen Beinamen gegeben), Plin.

Abrudo, si, sum, 3. abnagen, abbeißen (3. B. den Kopf v. etw.), Plin.

Abrugatio, ōnis, f. die Abschaffung (eines Gesetzes), Cic.

Abrogo, 1. 1) im allgem. Sinne (ohne Rücksicht auf das Volk) abschaffen, Lycurgi leges moresque, Liv.; tp. poenas sibi, Senec. Trag., sich für straflos halten. 2) durch Anfrage beim

Abrotonites, *ae, m.* (verbunden mit vinum), Col., Wein, der mit abrotonum, Stabwurz, angelegt ist.

1. **Abrotonum**, *i, n. u. us, i, m.* Stabwurz (Kraut mit sehr angenehmen Gerüche), Plin.

2. **Abrotonum**, *i, n.* Stadt in Afrika zwischen den beiden Syrten, Plin.

Abrumpo, *rūpi, ruptum, 3.* 1) abreißen, manibus ramos, Ovid.; vincula, Liv. (v. Jugthieren, welche ihre Stricke abreißen); alicui vincula, einem die Bande lösen. Hor.; tp. se abrumperet latrocinio, Cic., sich losreißen von ic.; vitam abrumpero ab aliqua civitate, Tac., nicht länger in einem Staate leben wollen. 2) zerreißen (was in seinen Theilen zusammenhängt), orurum et poplitum venas (zerfchneiden, aufreißen), Tac.; daher überh. mit Gewalt, heftig trennen, zertheilen; abruptae nubes, Virg.; tp. etw. gleichf. entzwei reißen: a) verlegen, fas, Virg.; fidem, Tac.; b) vor der Zeit od. gewaltf. od. unermuthet endigen, abbrechen, vitam, lucem, Virg.; medium sermonem, id.; inchoatum aliquid, nicht fortsetzen, Plin. Epp.

Abrupte, *adv.* (der Compar. ist unclassisch, der Superl. fehlt), eigtl. abgebrochen: 1) ohne die gehörige Einleitung, z. B. eine Rede anfangen, Quint. 2) ohne gehörige Ueberlegung, heftig, übereilt, agere, Justin.

Abruptio, *ōnis, f.* das Abreißen, z. B. eines Niemens (so daß er selbst abreißt), Cic.; tp. Trennung, Ehescheidung, Cic.

Abruptum, *i, n. f.* Abruptus.

Abruptus, *adj.* eigtl. abgerissen = schroff, steil, jähe (e. Ort, Fels, Ufer ic.); abruptum, *i, n.* gewöhnl. poet. jäher, tiefer Abgrund, Virg.; immane abruptum, Stat.; coeli abrupta = altissimae coeli partes, Stat.; tp. a) abgebrochen, da endigend, wo man es nicht erwartet, zu kurz; abruptum sermonis genus, Quint.; b) abgebrochen, = ohne gehörige Einleitung, jäh, initia, Quint., Eingang zu einer Rede; c) schroff, unbiegsam, contumacia, Tac.

Abs, *f. A.*

Abscedentia, *um, n. pl.* 1) eiternde Geschwüre, Cels. 2) (in der Malerei) diesel. Theile, Punkte, welche zurückzutreten scheinen, Vitruv.

Abscedo, *cessi, cessum, 3.* weggehen, sich entfernen, a curia, Liv.; Sparta, Nep.; Rhodum, Tac.; cor abscedit, Cic. (näml. aus den Eingeweiden); quantum mare abscedebat, id., so weit sich das Meer (d. h. so weit man sich vom Meere) entfernte; aliquid abscedit sub lingua, Cels., es bildet sich e. Geschwür, e. Absceß; tp. incepto abscedere, Liv., abgehen v. ic.; nec ante abscessum est quam, Liv., man stand nicht eher davon ab, als ic.; ira abscedit ab aliquo, Ter.; regno abscedere, Liv., vom Reiche verloren gehen, getrennt werden (eine Provinz); ne quid abscederet, Suet., damit Nichts verloren ginge (v. der Erbschaft), Suet.

Abscessio, *ōnis, f.* das Abgehen, die Trennung (der Theile v. ihren Körpern), Cic.

Abscessus, *us, m.* 1) der Weggang, die Entfernung, Rutulum, Virg.; solis, Cic.; continuus abscessus, Tac. die anhaltende Abwesenheit. 2) eiterndes Geschwür, Absceß, Cels.

Abscido, *cidi, cisum, 3.* abschneiden, abhauen; brachium, Liv.; funes, Caes.; tp. abschneiden, benehmen; absceis omnibus praesidiis, Tac.; sors multum absceidit nostrae laudi, Lucan.; f. auch abscessus.

Abscindo, *cidi, cisum, 3.* abreißen (einen vorher zusammenhängenden Körper auf irgend eine Weise gewaltf. trennen, wodurch sich dieses Wort genau v. dem vorhergehenden unterscheidet), tunicam a pectore, Cic.; humeris vestem, Virg.; caput abscessum, Hor. (abgemeßelt); alicui linguam, Plaut. (herausreißen); terras, Hor. (losreißen, Land v. Land spalten); absceissa comas, Virg., mit zerrautem Haare; absceidere venas, Tac., sich die Adern öffnen; tp. benehmen, reditus dulces, Hor.; omnium rerum respectum sibi absceidere, Liv.; absceissa omni spe, Liv.

Absceise, *adv.* ohne Compar. u. Superl. (eigtl. abgeschnitten), tp. abgebrochen, zu kurz, kraftlos (z. B. reden), Valer. Max.

Abscissio, *ōnis, f.* (eigtl. das Abreißen,) das plögl. Abbrechen mitten in einer Rede (eine rednerische Figur, sonst praecisio od. aposiopesis genannt), Auct. ad Herenn.

Abscisus, *adj.* (eigtl. abgeschnitten) = steil, schroff, wie abgeschnitten, z. B. eine Anhöhe, e. Fels, Liv., Curt.; tp. schroff = hart, responsum, Val. Max.

Abscondite, *adv.* (ohne Compar. u. Superl.), tp. versteckt, dunkel, so daß der eigentliche, tiefere Sinn nicht leicht erkennbar ist (z. B. über etw. sprechen), Cic.

Absconditus, *adj.* ohne Compar. u. Superl. (eigtl. verborgen), tp. geheim, Andern nicht zugänglich u. daher nicht verständlich, jus pontificum, Cic.

Abscondo, *condidi u. di, ditum, 3.* etw. wegstehen, um es aufzubewahren od. zu verstecken, überh. verbergen, Cic.; po et. ensem in vulnere, Senec. Trag. (tief in die Wunde senken); fumus absconderat coelum, Curt., (hatte dem Blide entzogen, verhüllt); abscondi, nicht mehr sichtbar seyn, z. B. die untergehenden Sterne, Virg.; po et. abscondere locum, einen Ort (durch Entfernung v. demselben) aus den Augen verlieren; tp. pueritiam, adolescentiam, Sen., aus den Augen verlieren, schnell verleben.

Absens, *ntis, adj.* (eigtl. abs-ens, partic. v. absum) abwesend, entfernt, v. Personen u. Sachen; de absente judicare, Cic.; absente nobis, Ter., (alt) anstatt absente me od. absentibus nobis; absentes, Plaut., die Abwesenden = die Todten; Rhodos absens, Hor., das entfernte Rhodus; versus absentes dicere, Verse aus dem Gedächtnisse hersagen, Gell.

Absentia, *ae, f.* Abwesenheit, Cic.

Absente, *äre*, (wenn die Resart richtig ist) entfernen, Claudian., Sidon.

Absilio, *ire*, (po et.) davon springen, Lucr. u. Stat., nidos, die Nester verlassen.

Absimilis, *adj.* ohne Compar. u. Superl. (wird gewöhnl. nur mit einer Negation verbunden

gebraucht) unähnlich; non absimilis Tiberio, Suet.; haud absimilis, Plin.

Absinthiatum, *adj.* mit Wermuth angelegt, vinum, Sen.

Absinthites, *ae, m.* Wermuthwein, Colum.

Absinthium, *i, n.* (auch Absinthius, *i, f.*) Wermuth, Plin.; tp. etw. Unangenehmes, Quint. Absis od. besser Apsis, *idis, f.* 1) Rundung, Wölbung, Kreis; cubiculum in apsida curvatum, Plin. Epp. (zirkelförmig gebaut). 2) der Kreis, den ein Stern durch seine Bahn beschreibt, Plin.

Absisto, *stiti, ohne s. 3.* sich wegstellen, sich entfernen, weggehen, limine, Virg.; ab signis, Liv.; ab sole, Plin., sich v. der Sonne entfernen (e. Planet); scintillae ab ore absistunt, Virg. (springen hervor v., sprühen aus ic.); tp. absteigen, ablassen v. etw., incepto, obsidione, sequendo, Liv.; bello, Hor.; absistere ohne Casus od. mit dem Infinitiv, aufhören etw. zu thun; nec prius absistit, quam, Virg.; ne ingratius quidem benefacere absistam, Liv.

Absolūte, *adv.* (der Compar. ist nicht classisch), 1) vollständig, vollkommen (z. B. etw. thun, abhandeln), Cic., Sen. 2) genau, bestimmt, aliquid subungere, Cic. 3) kurz, ohne Umschweife, dicere, Auson.

Absolutio, *ōnis, f.* 1) Losprechung v. einer Anklage, virginum, Cic.; majestatis, vom Majeitätsverbrechen, id.; absolutionem dare, Justin.; 2) Vollständigkeit (bei der Einheitg. einer Rede), Cic. 3) Vollendung, z. B. eines Redners, Cic.

Absolutorius, *adj.* 1) zum Losprechen bei einer Anklage dienend, tabella, Suet. 2) überh. zum Befreien v. etw. dienend; absolutorium (sc. remedium) Befreiungsmittel (v. einer Krankheit), Plin.

Absolutus, *adj.* 1) vollständig, vollkommen, vita, philosophus, Cic.; similitudo, Plin.; absolutus os, id., vollkommener Aussprache; necessitudo absoluta, unbedingte, absolute Nothwendigkeit (entgegengesetzt der hypothetica), Cic. 2) absolutum (sc. adjectivum), der Positiv od. die erste Stufe eines Adjectivs, Quint.

Absolvo, *solvi, solutum, 3.* ablösen; lingua gutture absoluta, Plin.; tp. 1) losmachen = befreien, longo bello, Tac., v. dem langen Kriege; judicio absolvi, Cic., v. einem bisher anhängigen Prozesse loskommen; timoris, Senec. 2) besonders vom Richter, einen los-, freisprechen; bis Catilina absolutus, Cic.; absolvere improbitatis, id.; culpae, Ovid.; regni suspicionem, Liv., vom Verdachte, nach der Alleinherrschaft zu streben; de praeviatione, in Beziehung auf ic., Cic.; hic hominem Veneri absolvit: sibi condemnat, Cic. 2. Verr. 2, 8, 22. [eine geschraubte, des Gegenfasses wegen gewählte Construction;] dieser Verres sprach den Menschen v. der Verbindlichkeit gegen die Venus (v. der an ihren Tempel zu erstattenden Buße) frei, sprach sich aber dieselbe zu (so daß jener Mensch eine Entschädigung dafür an Verres bezahlen mußte); fidem absolvit, Tac., er sprach ihre Treue frei, verzicht ihnen ihre Treue gegen Dtho. 3) einen abfertigen, damit er wieder gehen kann; absolvo hinc me, Plaut.; daher: einen zufrieden stellen, dadurch daß man ihn bezahlt, Ter. 4) zu Ende bringen, vollenden (e. angefangenes Gemälde ic.), historiam, id.; beneficium, Liv.,

vollkommen machen; paucis, quam paucissimis absolvere rem u. de re, Sall., eine Sache kurz fassen, abthun; po et. orbem, Lucan., vollständig zu Grunde richten.

Absōne, (*adv.* ohne Compar. u. Superl.) unpassend, ungereimt, Gell.

Absōnus, *adj.* (ohne Compar. u. Superl.) mißtonend, nicht wohlklingend, vox, Cic.; homo voce absōnus, e. Mensch mit widriger Stimme, id.; daher tp. nicht übereinstimmend mit ic., nicht passend zu ic.; absōni a voce motus, Liv.; nihil fidei absōnum, id. (dem Glauben widersprechend); po et. tecta absōna, Lucr. (die zum Uebrigen nicht passen, abgeschmackt).

Absorbēo, *hūi* (seltener *psi*), *ptum, 2.* wegschlürfend in sich ziehen, verschlucken, verschlingen, aquam, Plin.; oceanus absorbet res, Cic.; po et. absorpsit penitus rupes, Lucan., (die Wasserfluth) hat die Felsen völlig verschlungen = überdeckt; tp. verschlingen; Crassum absorbit aestus quidam gloriae, Cic., eine brennende Ruhmbegierde riß ihn mit sich fort; tribunatus Sestii absorbet orationem meam, id., nimmt meine Rede ganz in Anspruch.

Absorptio, *ōnis, f.* (Andere lesen: Absortio) der Trank, Suet.

Abspello, *f. Aspello.*

Absportatio u. **Absporto**, *f. Asp.*

Absque, *praep.* mit dem Ablat. (selten u. meist auf den Gebrauch der Komitter beschränkt) 1) ohne (in Bedingungssätzen); quam fortunatus sum ceteris rebus, absque una hac foret, = wenn diese eine (Sache) nicht wäre, Ter.; absque te esset, = wenn du nicht wärest, d. h. ohne dich. 2) (bei Späteren) außer, für praeter; Quint., Gell.

Abstantia, *ae, f.* Abstand, Entfernung, Vitruv.

Abstemius, *adj.* der sich des berauschenden Getränkes (temetum), besonders des Weines enthält; mulieres abstemiae vini, Plin.; tp. a) enthaltsam, genügsam, Hor.; b) prandium abstemium, ohne Wein, Gell.

Abstergēo, *tersi, tersum, 2.* (die Form Abstergo, äre hat Plin.) 1) (etw. Feuchtes od. Rasfes) abwischen, abtrocknen, z. B. Wunden, Augen; 2) durch Wischen wegbringen, abwischen, z. B. Blut, Thränen; remos, Curt., die Ruder eines andern Schiffes im Vorbeigehen abreißen (um dasselbe dadurch unbrauchbar zu machen); tp. einem etw. (Unangenehmes) benehmen, verwickeln, Furcht, Schmerz,ummer, Cic.

Absterreo, *ui, itum, 2.* 1) abschrecken, u. dadurch abhalten, einen v. etw. (gewöhnl. a re, Cic.; mit dem bloßen Ablat. Tac., Hor., mit d, Plin.). 2) poet. alicui aliquid, etw. v. einem (gleichf. durch Abschrecken) entfernen, ihm entziehen, verweigern, letum, Lucr.; auctum, das Gedeihen, id.

Abstīnens, *tis, adj.* enthaltsam, z. B. e. Mensch, die Augen; alieni abstinentissimus, Plin. Epp., dem fremdes Eigenthum heilig ist.

Abstīnenter, *adv.* ohne Compar. u. Superl., uneigennützig, versari in causa populari, Cic.

Abstīnentia, *ae, f.* 1) Enthaltsamkeit v. etw., das Fernbleiben vom Gegenstande der Begierde (während continentia das Anhalten od. Unterdrücken der Begierde bezeichnet), vini, coenae, Plin.; convivorum, Sen. 2) die Enthaltsamkeit

in seinen Begierden, Selbstbeherrschung, Unsträflichkeit, Sen.; besonders die Enthaltung von Fremdem, Verbotenen, die Uneigennützigkeit, Cic., Nep., Sall.; 3) Enthaltung v. Nahrung, Fasten, z. B. zur Heilung, Plin., Quint.; um sich zu tödten, Tac.

Abstineo, *ui*, *entum*, 2. 1) etw. od. einen zurück = od. abhalten v. etw., militem a praedā; Latinos a legatis violandis; vim finibus; aliquem bello, Liv.; bellum a populo, id.; oculos, manus ab alienis, Cic.; manus a se, id., nicht selbst Hand an sich legen, sich des Selbstmords enthalten; potius ut me abstineas manum? Plaut., kannst du deine Hand v. mir abhalten? pulli abstinere debent, Colum. (sc. cibo); amor abstinendus, Plaut. 2) se abstinere = od. intr. bloß abstinere ab aliqua re od. bloß re, sich einer Sache enthalten, cibo, Nep.; maledictis, injuria, Cic.; publico abstinere, Tac., nicht unter die Leute gehen; das Intr. abstinere wird auch mit dem Accus. u. v. Dichtern mit dem Genit. construiert, z. B. inversa verba abstinere, Ter., sich verkehrter Worte enthalten; irarum, Hor. Auch steht der Infinitiv als Object dabei, z. B. abstinere mihi invidere, Plaut.; od. es folgen die Conjunctionen ne, quin, z. B. aegre abstinere, quin castra oppugnent, Liv., u. quo minus, Suet.; ohne Object findet es sich Virg. Aen. 2, 584: non tamen abstinuit (hielt sich nicht zurück). 3) frei seyn v. etw. Unangenehmem, censione bubula, Plaut. 4) sich des Essens enthalten, hungern (z. B. e. Kranke der Heilung wegen), Cels.

Absto, *äre*, entfernt stehen v. etw., longius, Hor.

Abstollo, *f*. **Abstulo**.

Abstraho, *traxi*, *tractum*, 3. gewaltsam wegziehen, wegschleppen: 1) ohne die Beziehung wohin, jumenta, cunctantem vi, aliquem ex oculis hominum, Liv.; e sinu patriae, de matris complexu, Cic.; tp. einen abziehen, abbringen z. B. v. Jemds Umgang, Gesellschaft, ab aliqua, Ter.; aliquem e comitatu virorum amplissimorum, Cic. (ausziehen v. ic.); milites ab aliquo, id. (einem untreu machen); aliquem a sollicitudine, a rebus gerendis, Cic., einen abziehen v. ic.; animus a corpore abstractus, id., ganz vom Körper abgezogen, gleichsam verzückt. 2) wegschleppen, fortziehen, mit der Beziehung wohin, in servitute, Caes.; in malam crucem, Plaut.; tp. zu etw. hinziehen, verstellen; gloriae cupiditas abstrahit aliquem ad bellicas laudes, Cic.; a bono in pravam, Sall. [Abstraxe st. Abstraxisse, Lucr.]

Abstrudo, *si*, *sum*, 3. wegstoßen (aus dem Gesichte Anderer), daher tief verbergen, verstecken; aurum, Plaut.; semina flammae abstrusa in venis silicis, Virg., verborgen in den Adern des Kiefels; se in silvam abstrudere, Cic.; colaphos in cerebro, Plaut., (scherzhaf) so schlagen, daß es ins Gehirn dringt; tp. natura in profundo veritatem penitus abstrusit, Cic. (tief verbergen); tristitiam, Tac. (verbergen, nicht merken lassen).

Abstrusus, *adv*. Compar., se amandare, Ammian., = an verborgene, versteckte Derter.

Abstrusus, *adj*. ohne Superl., versteckt, geheim, insidiat, Cic.; in abstruso situm esse, Plaut., im Verborgenen liegen (eine Waare); tp. versteckt, verschlossen (e. Mensch), Tac.;

disputatio abstrusior, Cic., die tieferes Forschen verlangt.

Abstulo, *äre*, alte Form st. aufero, Plaut. fragm.

Absum, *absui* u. gewöhnl. *absui*, ohne Sup., *abesse*, 1) nicht anwesend, abwesend, entfernt seyn, absui magnam partem consulatus tui, Cic., ich war abwesend; ab domo, Plaut.; domo, ex urbe, ab aliquo, Cic.; 2) fern, entfernt, in einer gewissen Entfernung seyn v. ic.; ab urbe milia passuum ducenta, longe gentium, Cic.; castra aberant bidui, id., war zwei Tagemärsche entfernt; propius abesse, nicht weit weg, in der Nähe seyn, id.; tp. a) (v. Personen) abesse ab aliquo, entfernt seyn v. einem, b. h. geringer seyn als derselbe (z. B. in einer Wissenschaft); a culpa, a sententia aliqua, Cic., frei seyn v., keinen Theil haben an; a cupiditate pecuniae, Nep.; a periculis, Sall., den Gefahren fern bleiben, sich ihnen nicht aussetzen; ab eo plurimum absum, Cic., davon bin ich weit entfernt, das ist meine Absicht gar nicht; ille longe aberit ut credat, id., er wird weit entfernt seyn zu glauben; abesse alicui u. ab aliquo, Cic., einem fehlen, einem nicht beistehen, ihm entstehen; po et. dolori abesse, Ovid., dem Schmerz entfernt seyn, ihn nicht fühlen; b) (v. Zuständen) weg od. fern seyn, nicht stattfinden bei etw. od. bei einem; poena metusque aberant, Ovid.; abest historia literis nostris, Cic., die Geschichte geht unserer Literatur noch ab; quid huius abesse poterit? id., was wird diesem noch abgehen können? longe iis fratrum nomen P. R. afuturum, Caes., werde ihnen nicht viel helfen; musicen abesse a principis persona, Nep., schide, eigne sich nicht für ic.; absit invidia verbo, Liv., entfernt sei dem Worte üble Deutung, i. e. ohne Ruhm zu melden! absit! Stat., das sei ferne, das verhüten die Götter! non multum, paulum, non longe abest, quin, es fehlt wenig, daß; haud multum astat, quin interficeretur, Liv., beinahe wäre er getödtet worden; tantum abest, ut ego laxari aliquid velim, Cic., keineswegs will ich, daß ic.; gewöhnl. folgt noch ein Satz mit ut; tantum abest ut impedimento sim, ut contra te horter, Liv., ich bin so wenig im Wege, daß ich dich im Gegentheile ermuntere.

Absumo, *sumsi*, *sumtum*, u. häufiger noch *sumpsi*, *sumptum*, 3. 1) etw. v. seiner Bestimmung hinwegnehmen, für sich wegnehmen u. aufzehren; incendium domos absumpsit, Plin. Epp., hat verzehrt; pecuniam in emptionem mercium, Suet., verbrauchen zu ic.; tempus dicendo, Cic., die zu etw. Anderem bestimmte Zeit mit Reden verbrauchen; aquae ampliores absumunt tempus serendi, Plin., machen, daß die Saatzeit verloren geht; satietatem amoris, Ter., die Liebe bis zur Sättigung genießen. 2) gleichf. fertig machen; absumpta ablauatione, Colum., = finita. daher 3) zu Grunde richten, vernichten, hinwegraffen, z. B. eine Stadt durch Feuer, der Tod die Menschen; umbrae solis absumuntur, Plin., die Sonne steht so hoch, daß kein Schatten mehr entsteht; tp. lacrymis absumi, Ovid., in Thränen zerfließen; curā, Ter., v. Sorge verzehrt werden; absumpti sumus, Plaut., wir sind verloren, es ist aus mit uns.

Absurde, *adv*. ohne Compar. u. Superl., ohne Wohlklang, in Mißtönen, canere, Cic.; tp. ungereimt, abgeschmackt, respondere, Cic.; facere, Plaut.

Absurdus, *adj*. ohne Wohlklang, mißtönend, vox, Cic.; tp. ungereimt, abgeschmackt, albern (v. Menschen u. Dingen); tempus, eine höchst unpassende Zeit; homo, Cic., e. (zum Redner) ganz unpassender Mensch; nec absurdus ingenio, Tac.

Absyrtis, *Idis*, *f*. sc. insula, eine Insel im adriat. Meere; nach Andern Absyrtides, um, als mehrere Inseln.

Absyrtus, *i*, *m*. 1) Sohn des Aeetes u. Bruder der Medea, die ihn auf der Flucht zerfleischte u. stückweise herumstreute. 2) e. Fluß in Syrien, der ins adriat. Meer fließen soll, Lucan.

Abundans, *ntis*, *part*. u. *adj*. (eigtl. überfließend) reich an Wasser, loca, Vitruv.; tp. 1) Ueberfluß haben, reich (im Gegensatz zu egenus); vita abundans bonis, id.; via omnium rerum abundans, Nep.; orator abundans, id., der reich ist an Gedanken; 2) reichlich vorhanden, im Ueberflusse; abundantiorum fundere sanguinem, Plin.; oratio abundans, Cic., überfließend, voll (im Gegensatz zu inops, dürftig); ex abundanti, Quint., zum Ueberflusse (z. B. noch etw. hinzusetzen).

Abundanter, *adv*. überflüssig, mehr als genug; fructum ferre, Plin.; loqui, Cic., mit überflüssigem Wortreichtume; occurrere abundantius, id., reichlicher zuströmen (wie die Gedanken in einer Rede); abundantissime, Suet.

Abundantia, *ae*, *f*. 1) Ueberfluß, zunächst v. Flüssigkeit, lactis, sanguinis, aquarum, Plin.; tp. überh. Ueberfluß, Fülle, otii, voluptatum, amoris, Cic.; in summa abundantia, Tac., im größten Ueberflusse, Reichtume. 2) Ueberladung des Magens, abundantia laborare, Suet.

Abundatio, *onis*, *f*. das Ueberströmen, das überströmende Wasser (z. B. eines Grabens), Plin.

Abunde, *adv*. (ohne Compar. u. Superl.) überflüssig, mehr als genug; abunde magna praesidia, Sall.; abunde satisfacere, Cic.; mihi abunde est, si, Plin. Epp., ich bin über u. über zufrieden, wenn ic.; terrorum, fraudis abunde est, Virg., es ist übergenug des Schreckens ic.

Abundo, 1. 1) überfließen, austreten; quando aqua abundasset, Liv.; amnis abundans, Virg.; rursus abundabat fluidus liquor, id.; wieder ergoß sich ic.; tp. a) in großer Fülle hervorkommen; de terris abundans herbae, Lucr.; b) im Ueberflusse vorhanden seyn; sive deest naturae quidquam sive abundat, Cic. (od. mag es in zu großer Fülle vorhanden seyn); egentes abundans, (haben Ueberfluß, sind reich,) Cic.; c) im Ueberflusse haben, besitzen, Ueberfluß haben; aliqua re, an etw., divitiis, Ter.; ingenio, consilio, Cic.; si quando abundare coepero, id., wenn ich einmal Ueberfluß (an Geld) habe.

Abundus, *adj*. (selten) = abundans, Gell.

Abusio, *onis*, *f*. (eine rhetorische Figur, auch Katachresis genannt,) der harte Gebrauch eines bildlichen Ausdrucks st. des eigentlichen, Cic.

Abusive, *adv*. (ohne Compar. u. Superl.) 1) = per abusionem, Quint., f. Abusio. 2) ohne eigtl. einen Zweck erreichend zu wollen, nicht recht im Ernste, nur so leicht hin, Ammian.

Abusque, *praep*. mit dem Ablat., von . . her. Plaut., Virg. u. Tac.

Abusus, *us*, *m*. das vollständige Aufbrauchen einer Sache, Cic.

Abutor, *usus*, *sum*, 3. (das verstärkte uti), 1) ganz aufbrauchen, verbrauchen, z. B. omni tempore, Cic., alle Zeit (die einem zum Reden bewilligt ist); daher überh. völlig, gehörig benutzen, sagacitate eorum, id.; errore hostium, Liv., sich den Irrthum der Feinde zu Nutzen machen. 2) besonders, eine Sache nicht wie es seyn sollte, gebrauchen, = mißbrauchen, z. B. patientia nostra, Cic.; iudicio ac legibus, id.; mit dem Accusat. findet es sich besonders bei Plaut. u. auch bei Ter. construiert; daher auch im Passiv, aber sehr selten; abusus sunt (illa), Plaut.; his se abutendum permittit, Suet.

Abvaho, *Abvaho*, *f*. Aveho, Avolo.

Abydus, *adj*. zu Abydos gehörig, die Einw. Abydeni, Liv.

Abydos (os), *i*, *f*. od. -um, *i*, *n*. 1) asiatische Stadt, unweit der Mündung des Simois, Gestos auf der thrac. Halbinsel gegenüber, Liv. 2) eine Stadt in Oberägypten, Plin.

Abyla, *ae*, *f*. e. Berg in Afrika an der Meerenge v. Gibraltar, Calpe gegenüber, eine der Säulen des Herkules, Mel.

Ac, *conj*. 1) und, und auch (und zwar verbindet es a) gleichartige Begriffe, b) solche, v. welchen der zweite mehr als der erste ausagt), gentes ac nationes; summus ac perfectus orator, Cic.; parce ac duriter vitam agere, Ter.; oblitus sum ac volui dicere, id., ich habe es vergessen und ich habe es (noch) sagen wollen, id.; cum studiose ac diligenter, Cic., wo tum gewöhnlicher ist; dictum ac factum, Ter., (wofür sonst auch dictum factum) wie gesagt, so gethan, gesagt, gethan; cognoscite? ac memoriter, o ja, u. zwar auswendig, Ter.; ac primum illud respondeo, Cic. (und) zuerst nun ic. 2) mit Wörtern der Ähnlichkeit u. Unähnlichkeit eigtl. immer und, wo man es jedoch durch als überlegen kann: aliud mihi respondes ac rogo, du antwortest mir etw. anders und etw. anderes frage ich i. e. du antwortest mir etw. anderes als ich frage; omnia contra sunt ac dixisti, Cic. = ganz anders als du gesagt hast; talis honos paucis est delatus ac mihi, id.; perinde ac si, Cic., gerade als wenn. 3) nach Comparativen, als (jedoch nur bei Dichtern); non tuus hoc capiet venter plus ac meus, Hor. 4) nach negativen Sätzen = sed; hominis ne Graeci quidem, ac Mysii aut Phrygis potius, Cic., sondern vielmehr; nihil dolo factum, ac magis calliditate Jugurthae, Sall., sondern mehr ic.

Acacia, *ae*, *f*. 1) die Akazie, der ägypt. Schotendorn, Plin. 2) die aus ihrem Safte bereitete Arznei, id.

Academia, *ae*, *f*. (gr.) 1) die Academie, e. Gymnasium 6 Stadien v. Athen, wo Plato lehrte u. nach ihm alle seine Nachfolger. 2) e. nach dem Muster v. Plato's Academie eingerichteter Platz auf Cicero's tuesulan. Landgut. 3) die Philosophie der Akademiker selbst, Cic.

Academicus, *adj*. 1) die akademische Schule betreffend. Subst. — *us*, *i*, *m*. e. akademische Philosoph. 2) Cicero's Academie betreffend;

daher academia (scripta), seine academischen Schriften.

Acadēmus, i. m. c. griech. Hero, v. dem die Academia bei Athen den Namen haben soll, Hor.

Acālandrus, i. m. Fluß in Lucanien, der in den tarent. Meerbusen mündet, jetzt Salandrella.

Acalanthis, idis, f. der Goldfünke (scheint mit acanthis einerlei), Virg.

Acāmas, antis, m. 1) e. Vorgebirg auf Cypern. 2) des Theseus u. der Phädra Sohn, Virg.

Acānos, i, m. (gr. = Dorn) eine Art Distel, vielleicht die gemeine Krebsdistel, Plin.

Acanthios mastiche (gr.) Plin., = lacrymae helxines herbae.

Acanthillis, idis, f. (gr.) wilder Spargel, Appul.

Acanthinos, a, um, adj. 1) v. Bärenklau (acanthus), caulis, Colum. 2) dem Bärenklau ähnlich, solum, Plin.

Acanthion, i. n. (gr.) e. distelartiger Strauch, aus dessen Wolle man Kleider machte, Plin.

Acanthis, idis, f. 1) der Distelfink, Goldfink, Plin. 2) e. Kraut (sonst erigeron od. senecio, Kreuzwurz), Plin.

Acanthus, i, f. 1) eine Stadt in Macedonien, Liv. 2) eine Insel in der Propontis, Plin.

Acarne (Acharne), es, f. e. gewisser Seefisch, Meerwolf.

Acanthus, i, f. (gr.) eigtl. jedes flächige Gewächs: 1) wahrsch. der ägypt. Schotendorn, Virg. 2) Bärenklau, Virg.; it. die Figur davon als Verzierung an Gefäßen, Säulen etc., Vitr.

Acapnos, on, adj. (gr.) ohne Rauch; melacapnon, Honig, der ohne Rauch ausgenommen wird, Plin.

Acaran, ānis, adj. acarnanisch; daher Acarnanes, die Einw. v. Acarnanien, Liv.

Acarnānia, ae, f. eine Landschaft in Pelas, weßl. vom Ägäus, jetzt Carnia; davon Acarnanicus, adj.

Acaros, f. Acorus.

Acastus, i, m. 1) Sohn des Königs Pelias, Ovid.; 2) Name eines Sklaven Cicero's, Cic.

Acātia, f. das folgende

Acātiem, i, n. e. kleines Schiff (wahrsch. durch e. großes Segel in der Mitte getrieben), Plin.; bei Gell. findet sich dafür Acatia.

Acānumarga, ae, f. (e. keltisches Wort v. agānum Stein), Steinmangel, Plin.

Achārus, i, m. (auch Agbarus u. Agbarus) Appellationname der arab. Könige, bei den Griechen u. Römern, Tac.

Acca, ae, f. eine Freundin der Heldenjungfrau Camilla bei Virg. Aen. XI, 820, 897.

Acca Larentia (= Mania, Larenmutter, unrichtig Laurentia), Name einer Frau, welche der ältesten röm. Sagen Geschichte angehört, nach welcher sie den Romulus u. Remus säugte. Ihr zu Ehren feierte man die Accalia od. Larentalia.

Accianus, f. Accius.

Accanto, āre (p o e t.) bei etw. singen, tumultus alicujus, Sil.

Accedo, cessi, cessum, 3. hinzugehen, hinzukommen, propius, ad Caesarem, Cic.; ad urbem, in aedes suas; in funus alicujus, id., sich an Jemds Leichenzug anschließen, ihm mit zur Leiche gehen; auch ohne Präpos., Arimi-

num, Cic.; scopulos, Virg.; loca hostiliter accedere, Sall.; (v. leblosen Dingen) febris accedit, Cic. (näbert sich); ad aures sermo mihi accessit tuus, Ter., gelangte zu meinen Ohren; tp. a) beitreten, z. B. Jemds Meinung, Partei; ad consilium, Nep.; ad conditiones, sich die Bedingungen gefallen lassen, Cic.; voluntas vestra accedit ad poetam, Ter., ihr gewährt dem Dichter euer Wohlwollen; alicui, einem bestimmen, Quint.; it. sich an einen anschließen, Suet.; societatem alicujus, Tac., mit einem in Verbindung treten; b) an etw. gehen, etw. übernehmen; ad rem publicam, Cic., anfangen öffentl. Aemter zu bekleiden (cf. capessere); ad periculum alicujus, id., die Sache eines Beklagten übernehmen; ad vectigalia, id., den Pacht der öffentl. Einkünfte übernehmen; ad bona, id., sich die Güter anmaßen; c) (v. Personen u. Sachen), einem od. einer Sache nahe kommen, sich nähern, ähnlich werden, ad deos, Cic.; alicui proxime, id., einem sehr nahe kommen (in einer Fertigkeit); oratio propius ad veritatem accedit, id.; d) (v. Dingen) noch dazu kommen, hinzukommen, hinzugefügt werden, ad dignitatem, Cic.; quo plus cuique aetatis accedit, id., je älter einer wird; pretium accedit agris, Plin. Epp., die Güter steigen im Preise; animus mihi accedit, Cic., Nep., der Muth wächst mir; magis accessurum utrumque, Liv., beides werde mehr zunehmen; accedit od. huc accedit, quod u. ut, Cic., Liv., Ter., dazu kommt, daß. [Accessus f. accessistis, Virg.]

Acceleratio, ānis, f. Beschleunigung, Eilfertigkeit, Auct. ad Her.

Accelerō, i. 1) beschleunigen, z. B. den Marsch, die Belagerung etc., Caes., Tac.; alicui consulum, Tac. 2) intr. eilen; si accelerare volent, Cic.; Cremonam, Tac., nach Cremona eilen.

Accendo, cendi, censum, 3. 1) anzünden, brennen machen (eine Fackel, Weihrauch etc.); aras, Ovid., den Altar (d. h. was auf ihm liegt) anzünden; p o e t. accendit Vesper lumina, Virg., Hesperus zündet sein Licht an = zeigt sich, leuchtet; p o e t. clipeum auro, Sil. = gleichf. glühend od. glänzend machen; tp. a) einen entflammen, heftig erregen, anreizen, oratio animos accendit, Cic.; aliquem in rabiem, ad libidinem, Liv.; bello, Virg., zum Kriege; accensi sensus, Lucr., die Sinne in voller Kraft; b) etw. entflammen = verstärken, vermehren, erhöhen, steigern, z. B. die Zwiethracht, Haß, Sehnsucht, Streit; pretium alicujus rei, Plin., Sen., den Werth eine Sache steigern; c) entzünden, veranlassen (etw. Schlimmes), bellum, Virg.; alicui ingentem curam, Liv., einem große Sorge verursachen. 2) etw. durch e. physisches Mittel sehr erhitzen; aurum, Plin., Gold glühen; calcem aqua, id., Kalk ablöschen; tp. dictamnium os accendit, id., bringt eine Entzündung hervor in etc.; acetum pipere accendere, Plin. (= schärfer machen). [Accendier f. accendi, Lucr.]

Accensio, ānis, f. 1) das Hinzugehen, z. B. ad aedes, Plaut.; suis accessionibus, Cic. 2. Verr. 2, 53: durch den häufigen Zutritt der Leute zu ihm, durch die Audienzen, die er gab; (auch v. Dingen gebraucht): sit accessio ad corpora, Cic., es treten, kommen gewisse Theile zu etc.; accessio morbi, Suet., Krankheitsanfall. 2) was zu einer Sache hinzukommt, Zuwachs, Vergrößerung, pecuniae, Nep.; dignitatis, commendationis, ad molestias, Cic.; tp. Syphax, accessio punici belli, Liv., Zugabe zum pun. Kriege (i. e. nicht die Hauptperson); so sind accessiones numerorum, Cic., Ehrengewinne, die über das Bestimmte bezahlt werden, Nebeneinkünfte; aurum jam accessio est, Plin., bloße Zuthat, Ne-

benache; in der Rhetorik = c. näher bestimmen der Zusatz, Cic.

Accessio, āre (Frequent. v. accedo), oft hinzukommen, Cato ap. Gell.

Accessus, us, m. 1) das sich Annähern, der Zutritt; ad urbem, Cic.; accessus et recessus aestuum, id., Ebbe u. Fluth; dare, negare alicui accessum, Ovid., einem den Zutritt gestatten, verweigern; tp. pede-tentim accessus a te ad causam facti (sunt), du kamst (in deiner Rede) Schritt für Schritt, allmählig der Sache näher. 2) der Ort, durch den man wohin kommt, der Zugang, Virg., Suet., Flor. (wofür in der guten Prosa aditus gewöhnlicher ist).

Accibo, āre f. Plaut. f. Acciam.

Accidens, ātis, n. im Plur. 1) die Zufälle, besonders unglückliche, Quint. 2) die Zufälligkeiten od. äußeren Umstände bei etw., id.

Accidentia, ae, f. Zufall, naturae, Plin.

1. Accido, cidi, o. S. 3. wohin fallen, ad terram, Plaut.; ad pedes alicujus, Cic., einem zu Füßen, so auch ad genua, Ter., genibus alicujus, Liv., alicui ad genua Suet.; tp. a) v. Dingen, wohin gelangen (aber mit dem Begriff des Ueberraschenden u. Heftigen), ad aures regis, Liv., wofür Plin. Paneg. auribus alicujus; ad oculos animumque, Cic.; quia repente fama accidit, Liv. (zu ihnen gelangte); mihi sonitus aures accidit, kommt zu meinen Ohren, Plaut.; b) accidere in aliquem, auf einen passen, z. B. e. Sprichwort, Ter.; c) sich zutragen, sich ereignen (unerwartet u. unvorhergesehen); si adversi quid acciderit, id.; accidit ut, es traf sich daß, Nep.; Cic.; d) ausfallen, einen Ausgang haben; timeo, quorsus hoc accidat, Ter.

2. Accido, cidi, cism, 3. 1) anschneiden, anbauen, arborem, Caes.; tp. schwächen, vermindern, entkräften, res hostium, Liv.; acciso robore juventutis, id., nachdem der Kern der Jugend zum Theile dahingerafft war. 2) abschneiden, crines, Tac.; stirpes, Liv.; dapes accisae, Virg., das aufgezehrte Essen.

Acciso, f. Accio.

Accingo, xxi, nctum, 3. (ist hauptsächlich poet.) 1) angürten, umgürten, ense lateri, Virg.; accingi telo, ense, gladiis, Ovid., Virg., Liv.; miles accinctus, Tac., gerüstet, bewaffnet; accingi facibus, Virg., sich mit Fackeln (f. der Waffen) versehen; poet. ensis accinctus gemmis, Val. Fl., versehen, geziert, ausgelegt mit etc.; tp. einen zu etw. bereit, ihm Hoffnung dazu machen, aliquem ad rem, Tac.; accingere se od. accingi (auch accingere allein Virg. Aen. 2, 235), sich anschicken zu etw., ad u. in aliquid u. alicui; accingor, Ter.; ich will mich daran machen; accingere, Ter., Ovid., geh' ans Werk, frisch begonnen! accingi ad consulatum, Liv., sich ans Consulat machen, nach dem Consulat greifen; horitas accincta, Plin. Pan., stets bereit, stets willfährig.

Accio, i, vi od. ii, itum, 4. einen herbei kommen machen, herbei rufen, holen lassen, haruspices Etruria, Cic.; filio doctorem, id.; tp. nisi ea (virtus) voluptatem acciret, id. (herbeiführte); mortem accire, Vell., sich tödten.

Accipio, cepi, ceptum, 3. 1) an sich nehmen, in Empfang nehmen (etw. v. einem Lebenden od. Darbietenden); Ligorius provinciam acci-

Accensus, i, m. 1) eine Art Gerichtsdieners (gewöhnlich freigelassene). 2) eine Art (leichtbewaffneter?) zur Reserve dienender Soldaten, die aus der 5. Bürgerklasse genommen wurden, u. in den hintersten Reihen der 3. Schlachtlinte standen (cf. Liv. 8, 8.).

Accensus, us, m. das Anzünden, Incernarum, Plin. (wo sich aber auch andere Lesarten finden).

Accentuella, ae, f. Accentzeichen, Zell.

Accentus, us, m. 1) das Spielen, das Blasen, z. B. der Trompeter, Ammian. 2) der Ton, den jede Sylbe in der Aussprache erhält, der Accent, Quint.

Acceptio, ānis, f. das Annehmen, z. B. eines Geschenkes, Cic.; frumenti, Sall., die Uebnahme des geforderten Getreides.

Acceptio, i, Plaut. ap. Non. = accepto.

Accepto, i. (Frequent. v. accipio) annehmen, mercedes a discipulis, Quint.; argentum, Plaut. (in Empfang nehmen, als Rechnungsführer für seinen Herrn); tp. p o e t. annehmen, sich gefallen lassen, jugum, Sil.

Acceptor, āris, m. der etw. annimmt, i. e. billigt, Plaut.

Acceptrix, icis, f. die Empfängerin, Plaut.

Acceptus, a, um, 1) das Particip. v. accipio, wovon aber bloß die Bedeutung: in Empfang genommen hieher gehört, weil in dieser das Wort auch häufig c. Subst. gen. neutr. wird; acceptum referre, Cic., das Empfangene, den Empfang ins Buch eintragen; in acceptum referre, id., eine Sache, z. B. einen Bau, als gut anerkennen u. gleichf. dafür quittiren (= probare); pecuniam hereditate acceptam retuli, id., ich habe geerbt; ratio acceptorum, Cic., das Verhältniß der Einnahme; tabulae od. codex accepti u. acceptum (f. acceptorum), id., das Einnahmebuch; acceptum referre alicui aliquid, einem etw. als v. ihm empfangen aufschreiben, i. e. ihm zu gut schreiben; tp. acceptum referre (auch ferre) aliquid alicui, einem etw. zu verdanken haben (Gutes od. Böses); quietem acceptam refert elementariae tuae, Cic.; philosophiae acceptum fero quod etc., Sen., der Philosophie verdanke ich es, daß etc.; auch acceptum fieret (= ferretur), Plin. Epp.; acceptum facere, als empfangen ansehen, i. e. einem etw. erlassen, sponsonem, Cic.; acceptum face (f. fac) votum, Catull., nimm das Gelübde für empfangen. 2) als Adj. wohl aufgenommen, angenehm, lieb, werth, willkommen, Dis nidor, Ovid.; nihil est Deo acceptius, Cic.

Accerso, f. Accesso.

Accessio, ānis, f. 1) das Hinzugehen, z. B. ad aedes, Plaut.; suis accessionibus, Cic. 2. Verr. 2, 53: durch den häufigen Zutritt der Leute zu ihm, durch die Audienzen, die er gab; (auch v. Dingen gebraucht): sit accessio ad corpora, Cic., es treten, kommen gewisse Theile zu etc.; accessio morbi, Suet., Krankheitsanfall. 2) was zu einer Sache hinzukommt, Zuwachs, Vergrößerung, pecuniae, Nep.; dignitatis, commendationis, ad molestias, Cic.; tp. Syphax, accessio punici belli, Liv., Zugabe zum pun. Kriege (i. e. nicht die Hauptperson); so sind accessiones numerorum, Cic., Ehrengewinne, die über das Bestimmte bezahlt werden, Nebeneinkünfte; aurum jam accessio est, Plin., bloße Zuthat, Ne-

benache; in der Rhetorik = c. näher bestimmen der Zusatz, Cic.

Accessio, āre (Frequent. v. accedo), oft hinzukommen, Cato ap. Gell.

Accessus, us, m. 1) das sich Annähern, der Zutritt; ad urbem, Cic.; accessus et recessus aestuum, id., Ebbe u. Fluth; dare, negare alicui accessum, Ovid., einem den Zutritt gestatten, verweigern; tp. pede-tentim accessus a te ad causam facti (sunt), du kamst (in deiner Rede) Schritt für Schritt, allmählig der Sache näher. 2) der Ort, durch den man wohin kommt, der Zugang, Virg., Suet., Flor. (wofür in der guten Prosa aditus gewöhnlicher ist).

Accibo, āre f. Plaut. f. Acciam.

Accidens, ātis, n. im Plur. 1) die Zufälle, besonders unglückliche, Quint. 2) die Zufälligkeiten od. äußeren Umstände bei etw., id.

Accidentia, ae, f. Zufall, naturae, Plin.

1. Accido, cidi, o. S. 3. wohin fallen, ad terram, Plaut.; ad pedes alicujus, Cic., einem zu Füßen, so auch ad genua, Ter., genibus alicujus, Liv., alicui ad genua Suet.; tp. a) v. Dingen, wohin gelangen (aber mit dem Begriff des Ueberraschenden u. Heftigen), ad aures regis, Liv., wofür Plin. Paneg. auribus alicujus; ad oculos animumque, Cic.; quia repente fama accidit, Liv. (zu ihnen gelangte); mihi sonitus aures accidit, kommt zu meinen Ohren, Plaut.; b) accidere in aliquem, auf einen passen, z. B. e. Sprichwort, Ter.; c) sich zutragen, sich ereignen (unerwartet u. unvorhergesehen); si adversi quid acciderit, id.; accidit ut, es traf sich daß, Nep.; Cic.; d) ausfallen, einen Ausgang haben; timeo, quorsus hoc accidat, Ter.

2. Accido, cidi, cism, 3. 1) anschneiden, anbauen, arborem, Caes.; tp. schwächen, vermindern, entkräften, res hostium, Liv.; acciso robore juventutis, id., nachdem der Kern der Jugend zum Theile dahingerafft war. 2) abschneiden, crines, Tac.; stirpes, Liv.; dapes accisae, Virg., das aufgezehrte Essen.

Acciso, f. Accio.

Accingo, xxi, nctum, 3. (ist hauptsächlich poet.) 1) angürten, umgürten, ense lateri, Virg.; accingi telo, ense, gladiis, Ovid., Virg., Liv.; miles accinctus, Tac., gerüstet, bewaffnet; accingi facibus, Virg., sich mit Fackeln (f. der Waffen) versehen; poet. ensis accinctus gemmis, Val. Fl., versehen, geziert, ausgelegt mit etc.; tp. einen zu etw. bereit, ihm Hoffnung dazu machen, aliquem ad rem, Tac.; accingere se od. accingi (auch accingere allein Virg. Aen. 2, 235), sich anschicken zu etw., ad u. in aliquid u. alicui; accingor, Ter.; ich will mich daran machen; accingere, Ter., Ovid., geh' ans Werk, frisch begonnen! accingi ad consulatum, Liv., sich ans Consulat machen, nach dem Consulat greifen; horitas accincta, Plin. Pan., stets bereit, stets willfährig.

Accio, i, vi od. ii, itum, 4. einen herbei kommen machen, herbei rufen, holen lassen, haruspices Etruria, Cic.; filio doctorem, id.; tp. nisi ea (virtus) voluptatem acciret, id. (herbeiführte); mortem accire, Vell., sich tödten.

Accipio, cepi, ceptum, 3. 1) an sich nehmen, in Empfang nehmen (etw. v. einem Lebenden od. Darbietenden); Ligorius provinciam acci-

pit invitus, id.; aliquem in amicitiam, id., ein-
nen, der darum bittet, in seine Freundschaft,
zum Freunde annehmen; ebenso populum in de-
ditionem, Caes., Liv., unter seine Botmäßigkeit
nehmen; aliquem alveo, Virg., einen in den
Raßn aufnehmen; auch v. leblosen Gegenstän-
den: Romanos acceperunt tumuli, Liv.; sero-
bes accipiunt aquam, Plin.; tp. a) etw. anneh-
men = übernehmen, causam, Cic.; bellum, Liv.;
b) etw. annehmen = damit zufrieden seyn, sich
dasselbe gefallen lassen, excusationem, satis-
factionem, Cic.; nomen alicuius, sich Jemds
Namen gefallen lassen, der sich um e. Amt mel-
det = sein Ansehen genehmigen, Liv.; omen
accipio, Cic., Liv., ich nehme die Vorbedeutung
an; c) etw. Gefagtes od. Gethanes auf eine ge-
wisse Art an- aufnehmen, in bonam, in malam
partem, Cic., gut, übel aufnehmen, es gut, übel
deuten, auslegen; aliter, aliorum ac, anders
als ic., Ter.; in omen, für e. Zeichen, eine Vor-
bedeutung halten, Liv.; in majus, id., etw. grö-
ßer machen, vergrößern; d) etw. an- aufneh-
men = empfänglich dafür seyn; quod dolorem
accipit, id. accipiat etiam interitum necesse est,
Cic. 2) einen bei seinem Erscheinen auf eine
gewisse Art aufnehmen, empfangen, z. B. ali-
quem male, elementer, severe, Cic.; Quintum
puerum accepi vehementer, id., habe ich hart
angelassen. 3) empfangen, erhalten, bekommen,
litteras ab aliquo, Cic.; a patre, Nep., a ma-
joribus, Cic., (durch Erbschaft) erhalten; tp. in-
juriam ab aliquo, id., erleiden; so cladem, ca-
lamitatem, id.; auribus accipere, vernehmen,
hören; fama, auditione, durch das Gerücht; ex
Pollione accipies, du wirst es v. Pollio hören;
accipio, Liv., Plin., ich höre, d. h. ich habe ge-
lesen, man berichtet. 4) begreifen, verstehen,
das Gehörte od. Gelesene; quae parum accepi,
Cic.; folglich auch = lernen, z. B. arte accipi
posse, id., methodisch od. systematisch erlernt
werden können. [Acceptus, s. oben.]

Accipiter, tris, m. (bei Lucr. gen. fem.) der
Fahicht, Taubenfresser, Cic., Virg.; tp. acci-
piter pecuniae, Plaut., Gelbhabicht, Raubvogel,
habfüßiger Mensch.

Accipitro, äre, Laev. ap. Gell., = lacero.

Accitus, us, m. (nur im Ablat. gebräuchl.)
das Herbeirufen, der Ruf; magistratus accitu
evocari, Cic.; accitu genitoris, Virg.

Accius, i, m. bekannter römischer Dichter
(besser Attius geschrieben); stirbt um 650 der
Stadt. Accianus, adj. v. Accius, z. B. ver-
sus, Cic.

Acclamatō, ōnis, f. das Zurufen, z. B.
des Hirten, der die Schafe zusammen treibt,
Colum.; des Redners, der seine Zuhörer gleich-
schreit. 2) das laute Geschrei der Menge zur
Bezeugung des Beifalles od. des Mißfallens,
Cic., Liv. 3) (in der Rhetorik) Ausruf (sonst
exclamatio, z. B. o herrlich!)

Acclamo, 1. 1) schreien bei etw., zurufen (v.
der Volksmenge); besonders a) um seinen Bei-
fall laut zu äußern, Liv.; alicui, Tac., Plin.
Epp.; b) um sein Mißfallen zu bezeugen; non
metus, ne mihi acclametis, Cic.; so auch Vellej.,
Sen. 2) aliquem servatorem, Liv.; nocentem,
Tac., einen laut als Retter ic. nennen.

Acclaro, 1. deutlich machen, deutlich etw. zu
erkennen geben, Liv. 1, 18. [two acclarassis

ob. adclarassis in einer alten Gebetsformel s.
acclaraveris steht].

Acclinis, adj. sich anlehnend, angelehnt,
parietis, Justin., arbori, Plin.; municipium monti
accline, Ammian., am Berge liegend; tp. falsis
acclinis, Hor., der sich dem Falschen zuneigt.

Acclino, 1. anlehnen an ic., se ad u. in aliquid
u. alicui, Ovid., Liv., tp. se acclinare ad etc.,
sich hinneigen zu etw., ad causam senatus, zur
Sache, auf die Seite des ic., Liv.

Acclivis u. us, adj. bergan gehend, aditus,
Caes.; collis acclivus, Liv.

Acclivitas, atis, f. die bergan gehende Höhe,
z. B. collis, Caes.

Accola, ae, m. der Anwohner, Nachbar, z. B.
loci, Liv.; Nili, Plin.; Cereris, Cic. Auch steht
es adjective, z. B. accolae fluvii, Tacit., die be-
nachbarten, sich einmündenden Flüsse.

Accolo, colui, cultum, 3. 1) anwohnen, woh-
nen an od. bei ic., locum, Cic.; viam, Liv.; Rhe-
num, Tac.; fluvius accolitur oppidis, Plin., hat
Städte in seiner Nähe. 2) sorgfältig bearbei-
ten, vitem, Catull.

Accomodate, adv. gemäß, übereinstimmend,
z. B. accommodatissime ad naturam vivere,
Cic.; accommodatus ad popularem intelligen-
tiam, id., der gemeinen Fassungskraft angemes-
sener.

Accommodatio, ōnis, f. 1) die Anpassung, Ein-
richtung einer Sache, z. B. des Ausdrucks an
den Gedanken, Cic. 2) die Bequemung nach
Jemds Rücksichtnahme, Rücksicht, z. B. der
Richter, Cic.

Accommodatus, adj. (eigtl. angepaßt) ange-
messen, schicklich, passend, eingerichtet für ic., ad
aliquid u. alicui, Cic.

Accomodo, 1. 1) anpassen, z. B. ensem
lateri, Virg.; coronam sibi ad caput, Cic.;
personam sibi, eine Maske anlegen = eine Rolle
spielen, id. tp. a) nach od. für etw. einrichten,
z. B. eine Rede, Zeit, Aufwand, ad rem, ali-
cui rei u. in rem; accommodare alicui de etc.,
Jemds in etw. willfährig seyn, Cic.; tempus li-
tis orandae, id., die Zeit zur gerichtlichen Ver-
handlung (für einen) passend wählen; versus,
fabellam in aliquem, id., (anwenden auf einen);
b) anpassen an, i. e. hinzufügen, hinzuthun zu ic.,
etw. verbinden mit einer Sache; vim ad elo-
quentiam, id., die Zeugen für die Klagepunkte
beiziehen; d) anpassen = widmen, se ad rem
publicam, Cic., sich dem Staate widmen; curam
pratis, Quint.; se humanitati, Phaedr.; se ali-
cui, Suet., sich einem ergeben, es mit ihm hal-
ten; duce se, id., sich zum Anführer hergeben.

Accommodus, adj. (poet.) passend, schicklich
zu ic., alicui rei, Virg. u. Stat.

Accongerō, gessi, gestum, 3. häufig hintra-
gen od. bringen, Plaut.

Accorporō, äre, einverleiben, Ammian.

Accredo, didi, ditum, 3. Glauben beimeffen,
glauben, trauen, Nep., Hor.

Accredō, alie Form für Accredo, z. B. ac-
creduas, Plaut.

Accrementum, i, n. Wachstum, Plin. (wo je-
doch auch die Lesart nutrimentum sich findet).

Accresco, crevi, cretum, 3. 1) anwachsen,
größer werden, z. B. e. Fluß, Cic.; tp. wachien,
sich vermehren, z. B. der Schmerz, die Freun-
dschaft, Nep., Ter. 2) an etw. hinwachsen; eruca

araneo accreta, Plin.; tp. veteribus negotiis no-
va accrescunt, Plin. Epp.

Accretio, ōnis, f. das Anwachsen, das Zu-
nehmen, z. B. des Mondlichtes, Cic.

Accubatio, minder beglaubigte Lesart für Ac-
cubitio.

Accubito, ōnis, f. das Liegen (nach unsrer Art
das Sitzen) epularis, Cic. Sen. 13. bei Tische.

Accubitus, us, m. = Accubitio, Stat.

Accubo, ūi, itum, 1. (v. Personen u. Dingen)
liegen; juxta, nahe dabei liegen, Virg.; bei ei-
nem od. bei etw., mit dem Dat., Acc., mit cum
u. apud; bef. bei Tische liegen (wie die Män-
ner bei den Alten), Cic. 2) sich legen, sich nie-
derlegen (zu Bette, an den Tischen), Plaut.,
Plin. Epp.

Accubō, adv. liegend, Plaut. (e. zum Scherze
gebildetes Wort, um es dem assiduo entgegen-
zusetzen.)

Accudo, di, sum, 3. tp. gleichf. dazuprägen,
hinzufügen, tres minas, Plaut.

Accumbo, cūti, cūbitum, 3. sich an etw. le-
gen, sich wohin legen, in via, Plaut.; bef. sich zu
Tische legen (die Römer saßen nämlich bald nicht
mehr bei ihren Mahlzeiten, sondern lagen auf
einem Speisesofa, triclinium, lectus, indem sie
sich auf den linken Arm stützten u. mit der rech-
ten Hand die Speisen, die vorher v. einem Scla-
ven, carptor, kleingeschnitten wurden, zum Munde
führten); in epulo, Cic.; epulis Divom, Virg.;
superiorem od. supra od. in summo, oben an
liegen, den obersten Platz bei Tische einnehmen;
infra aliquem, unten an einem, Cic.

Accumulāto, adv. ohne Comp. auf überhäufte
Art, reichlich; largiri, Auct. ad Her.

Accumulatio, ōnis, f. arborum, das Anhäufen
der Erde um die Bäume, die Häufelung, Plin.

Accumulātor, ōris, m. tp. der Vergrößerer,
Mehrer, opum, Tac.

Accumulo, āvi, ātum, 1. 1) auf- anhäufen,
z. B. Sand, Geld (Cic.); tp. meist poet. häu-
fen, curas, honorem, Ovid.; caedem cādi, Lucr.,
Mord auf Mord (im Ausdrucke) häufen, Gell.
2) häufeln, behäufeln (Bäume), Plin.

Accurassis, alt für Accuraveris, Plaut.

Accurate, adv. sorgfältig, genau, z. B. han-
deln, bewachen ic., Cic.; alicui perscribere, id.,
recht ausführlich; aliquem fallere, Ter. (vorsich-
tig, behutsam.)

Accuratio, ōnis, f. Sorgfalt, Genauigkeit, in
componendis rebus, Cic.

Accuratus, adj. (v. Dingen) mit Sorgfalt
gemacht, bearbeitet, daher genau, sorgfältig,
z. B. oratio, sermo, Cic.; diligentia accuratis-
sima, id. die genaueste Sorgfalt; literae accu-
ratissimae, e. sehr ausführliches Schreiben; ma-
litia, Plaut., ausstudirte List.

Accuro, 1. 1) intr. Sorgfalt anwenden, sor-
gen; accurate, ut etc., Plaut. 2) tr. etw. besor-
gen, rem, Cic.; hospites, für die Gäste; accurato
opus est, Plaut., es erfordert Aufmerksamkeit,
Sorgfalt.

Accurro, curri u. cūcurri, cursum, 3. herbei-
laufen, eilig herbei kommen, herbei eilen (zu
Fuße, Wagen, Pferde), Cic.; equo admissio in
aliquem, auf einen lossprennen; tp. v. Dingen,
die schnell vor die Seele treten, wie e. Bild,
eine Idee, Cic.

Accursus, us, m. das Herbeieilen, der Zu-

lauf, Anlauf (des Volkes, der Soldaten ic.)
Tac., Val. Max.

Accusabilis, adj. anlagenwerth, sträflich,
turpitude, Cic.

Accusatio, ōnis, f. jede Beschuldigung, ge-
richtlich od. nicht; daher a) accusationes Han-
nibalis, Liv. (gegen Hannibal), b) Beschuldi-
gung vor Gericht, Anklage, Cic.; accusationem
instruere, die Klage einleiten, id. 2) die Klag-
rede, Klageschrift; in septem accusationum li-
bris, Cic.

Accusativus, i, m. (sc. casus) in der Gram-
matik: der vierte Fall, Accusativ, Quint.

Accusator, ōris, m. 1) der Ankläger im All-
gemeinen, der einen Beschuldigten vor Gericht
belangt, bef. in einer causa publica (vgl. actor
u. petitor), Cic. 2) in der Kaiserzeit hießen ac-
cusatores u. delatores die Angeber, die das An-
klagen auch Unschuldiger gleichf. als Gewerbe
trieben; struere crimina accusatores, Tac.; so
auch bei Juven.

Accusatorie, adv. anklägerisch (bef. auch mit
dem Nebenbegriffe des Gehässigen dieser Sache),
dicere; agere cum aliquo, Cic.; jam illud quam
accusatorie, quod etc., Liv.

Accusatorius, adj. die Ankläger betreffend,
Anklägern gemäß od. eigen, anklägerisch; mos
et jus; animus; artificium, Cic.; vitam accu-
satorium vivere, Quint.

Accusatrix, icis, f. 1) überh. die Tablerinn,
Schelterinn, Plaut. 2) die Anklägerinn Jemds,
Plin. Epp.

Accusito, äre, anklagen, tabeln, z. B. die
Götter, Plaut.

Accuso, 1. 1) etw. od. einen ansuchldigen,
sich beschweren, beklagen über ic., z. B. in-
ertiam, superbiam alicuius, Cic.; perfidiam,
avaritiam, Nep.; aliquem de epistolarum neg-
ligentia, Cic.; si id me non accusas, Plaut.,
wenn du dich in diesem Punkte nicht über mich
beschwerst; casus accusandi, Varr. = accu-
sativus. 2) bef. einen gerichtl. anklagen, be-
langen (in einer causa publica), aliquem ali-
cuius rei, Cic., Nep.; de veneficiis, wegen Gift-
mischeret, wegen Vergiftung; inter sicarios,
wegen Mordmordes; crimine alicuius rei, Nep.

Acē, es, f. Stadt in Phönizien, hieß später
Ptolemais, jetzt Acre, St. Jean d'Acre.

Acēlum, i, n. Stadt im Venetianischen, jetzt
Asolo.

Acēteta, ōrum, n. (gr.) ganz reine, fadenlose
Krysalle, Plin.

Acēo, äre, sauer seyn; vinum acēt, Cato.

1. Acer, ōris, n. 1) Ahornbaum, Plin. 2)
Ahornholz, Ovid.

2. Acer, āris, āre, adj. scharf, bittend,
z. B. Rettige, Essig, der Geschmack einer Sache
ic.; humores acres, Cic., scharfe Säfte im Kör-
per; ebenso acoria in visceribus, Plin.; acer
stomachus, Hor., versäuert (durch den Wein);
tp. a) scharf od. hart, heftig wirkend, z. B. auf
die Sinne, auf das Gemüth; sol, Plin., heftige
Sonnenhitze; hiems, Hor.; tibia, id., scharf-
tönend, mit durchbringendem Tone; rabor acer-
rimus, Sen., e. sehr brennendes Roth; poet.
acria pocula, Hor. (hart, berauschend); amor,
Cic.; dolor, Virg.; acris egestas, Lucret., pein-
liche Armuth; acres imagines, Cic., lebhaft-
anregende Bilder; b) scharf (im Gegensatz des

Gefasenen, Gleichgültigen u.), streng, z. B. Vater, Beurtheiler, Strafe u. Cic.; e) scharf = tief eindringend, durchdringend; quis acrior in rebus inveniendis? id.; d) überh. lebhaft, rasch, feurig, hitzig, leidenschaftlich, z. B. Soldat, Pferd, Krieg, Plane; vehemens acroque, Cic. (leidenschaftlich, im Gegensatz zu: placidus mollisque); quia sum acer, Phaedr., weil ich bissig bin (sagt der Hund); e) scharf (im Gegensatz des Schwachen, Unbedeutenden), z. B. Augen, Sinne, Gedächtniß, Cic.; acerrima cogitatio, id., sehr scharfes Nachdenken.

Aceratus, *adj.* 1) mit Spreu vermischt; 2) cochleae aceratae, Plin., entw. Striche, Linien habend wie Spreu, od. nach Anderen = *ax-qaroc*, vollständig (dann *aceratus*).

Acerbe, *adv.* (eigtl. herbe), 1) mit Bitterkeit, mit Härte, unfreundlicher, kränkender Strenge, daher manchmal: grausam, z. B. sich äußern, Geld eintreiben u., einen tödten u. 2) schmerzhaft, aliquid ferre, etw. aufnehmen, Cic.; acerbius inopiam ferre, Caes.

Acerbitas, *atis*, *f.* der herbe Geschmack, z. B. des unreifen Obstes, Plin., u. bildlich Cic.: fructus non laetos, sed magna acerbitate permixtos ferre; tp. a) das Herbe, die Unfreundlichkeit, Bitterkeit, Härte gegen Andere; acerbitas morum, id.; censoria, Strenge, Härte des Censors, Liv.; poenarum, id.; b) herber od. schmerzlicher Zustand, traurige Lage, Noth; temporis Sullani, Cic.; acerbitates perferre, bittere Zufälle ertragen, id.; it. schmerzliches Gefühl, z. B. acerbitas ex interitu rerum, id.

Acerbitudo, *Inis*, *f.* Gell. = acerbitas.

Acerbo, *1.* (nur poet.) tp. 1) herbe machen, verbittern, gaudia, Stat. 2) etw. ärger machen alacris ist, übertreiben, erimen, Virg.; nefas, Stat.

Acerbus, *adj.* herbe, zusammenziehend, z. B. eine Frucht, Obst, bel. unreifes; uva, Phaedr.; tp. a) unangenehm auf die Sinne wirkend, herbe, schmerzhaft, empfindlich, z. B. Wunde, Virg., Hor.; recitator, id., mit einer großen Stimme; acerba tueri (poet.) Virg., Lucr., wild, finster blicken; tumultus acerbus, Flor., rauh, schwer zu ersteigen; b) herb für das Gemüth, empfindlich, schmerzhaft, z. B. der Tod Jemds für die Hinterbliebenen, Nep.; in rebus acerbis, Lucr., im Unglück; tot acerba, Virg.; soviel Herbes, Bitteres; c) bitter, kränkend, hart im Benehmen, fenerator, hostis, in exigendo, Cic.; diligentia, id., gedäufige Strenge; acerbi, id., Sauertöpfe, grämliche Menschen; d) unreif (weil das Herbe zugleich e. Zeichen des Unreife ist), partus, Ovid.; funere mersit acerbo, Virg. (= frühem Tode.)

Acernus, *adj.* ahornen, aus Ahornholz, mensa, Hor.

Acerosus, *adj.* voll Spreu, Lucil. ap. Non.

Acerra, *ae*, *f.* die Weidrauschbüsche, das Weidrauschbüschchen, Cic., Hor., Ovid.

Acerrae, *arum*, *f.* 1) Stadt der Insulrer in Oberitalien, jetzt Gerrha, Plin. III, 14. 2) Stadt am Golf in Campanien, jetzt Acerra, Liv. XXIII, 17. 3) Stadt in Umbrien, zum Unterschiede Ac. Vatriae genannt, Plin. III, 14. 19; davon Acerranus, *i*, *m.* Einwohner v. Acerrä.

Acersecomes, *ae*, *m.* (gr.) mit unbeschorenem Kopfe, daher e. junger, weichtlicher Mensch, e. Knabe, e. Unbärtiger, Juven.

Acerus, *um*, (gr.) *adj.* ohne Nachs; mel acerum, Scheidenhönig, Plin. (wo sonst aceton u. acetum gelesen wurde.)

Acervalis, *is*, *m.* so übersetzt Cic. Div. 2, 4. das griech. sorites; *f.* Acervus.

Acervatim, *adv.* haufenweise, in Haufen, Hirt., Colum.; tp. zusammengebrängt, summatifch, reliqua dicere, Cic.

Acervatio, *onis*, *f.* tp. Anhäufung, saporum, Plin., wenn man Dinge v. mancherlei Geschmack zusammen ist.

Acervo, *1.* zusammenhäufen, aufhäufen (kommt jedoch im eigtl. Sinne nur im Passiv vor); acervati bulbi, Plin., die haufenweise beisammen stehen; tp. häufen, leges, Liv.; verba, Quint.; plura remedia, Plin.

Acervus, *i*, *m.* e. Haufen (bes. v. Dingen verschiedener Art), tritici, Cic., numorum, id.; in acervum conjicere, Liv.; feralis acervus = rogos, Val. Flacc.; tp. a) Haufen, Menge, facinorum, Cic.; b) eine Reihe v. Schlüssen, e. Kettenfluß = sorites, Cic., Hor., Pers.

Acresco, *acui*, *3.* sauer werden (Milch, Honig u.), Plin., Hor.

Acēsines, *ae*, *m.* e. indischer Fluß, der in den Indus fällt, jetzt Tschunab.

Acēsnius, *i*, *m.* e. Fluß in der taurischen Halbinsel; auch als *adj.* -a agmina, Val. Flacc.

Acēsis, *is*, *f.* eine Art Berggrün (mit zusammenziehender Kraft), zur Heilung dienlich, Plin.

Acesta, *ae*, auch **Aceste**, *es*, *f.* Stadt in Sicilien, früher Egesta, später Segesta. Davon **Acestaes**, *od.* **Acesteus**, *i*, *m.* Bewohner v. Acesta.

Acestes, *ae*, *m.* König v. Sicilien, Virg.

Acetabulum, *i*, *n.* Eßgeschloßchen u. überh. jedes Gefäß od. Geschirr, worin etw. aufgesetzt wird, Quint.; tp. (wegen der Ähnlichkeit) a) in der Anatomie: die Hüftpfanne, Plin.; b) die hohle Vertiefung in den Armen der Polypen, womit sie sich ansaugen, Plin.; c) der Kelch an den Pflanzen, id.; d) die Becherchen der Taschenspieler, Sen.; e) e. kleines Maß für flüssige u. trockene Dinge, Quint.

Acetaria, *arum*, *n.* Kräuter, die aus dem Essig frisch gegessen werden, Salat, Plin.

Acetasco (od. viell. **Aceto**), *avi*, *v. s.* 3. sauer werden, z. B. Kräuter, Apul.

Acetum, *i*, *n.* Weinessig, Essig überh., Plaut., Hor.; mulsum acetum, Honigmeth, Plin.; saxa ardentia infuso aceto putrefacere, Liv.; tp. scharfer, beißender Biß, Hor., Pers.; Scharfsinn, Plaut.

Acētus, *adj.* mel acetum, Plin., der beste Honig; *f.* jedoch oben **Acerus**.

Achaemenes, *is*, *m.* Großvater des Cyrus u. Stammvater der Achämeniden, erster König v. Persien. Davon: **Achaemenius**, *adj.* (poet.) = persisch.

Achaemenides, *ae*, *m.* 1) Nachkomme des Achämenes; 2) e. Gefährte des Ulysses, Virg. **Achaemenis**, *Idis*, *f.* e. gewisses Zauberkraut, Plin.

Achaeus, *i*, *m.* 1) Sohn des Euthus, Bruder des Ion, Stammvater der Achäer. 2) König v. Iyden. Davon: **Achaeus**, *adj.* 1) zu Achaja gehörig. 2) überh. griechisch, Griech. *Subst.* plur. Achasi, a) die Achäer, od. überh. Grie-

chen; portus Achaeorum, der Hafen vor Troja, wo die Griechen gelandet hatten; b) Einwohner einer griech. Colonie am Pontus Euxinus, Ovid. Pont. IV, 10. 27.

Achāias, *adis*, *f.* eine Griechinn.

Achāicus, *adj.* achaisch, griechisch.

Achāis, *Idis* od. *Idos*, *adj.* *f.* = Achaea (poet.), Ovid. Met. V, 306. 577.

Achāus, *ae*, (poet.) = Achaeus u. Achaeus. **Achāia**, *ae*, *f.* 1) die Landschaft Achaja an der Nordseite des Peloponnes. 2) (nach Befiegung Griechenlands durch die Römer) ganz Griechenland. **Acharnae**, *arum*, *f.* eine Stadt in Attica; *adj.* Acharnanus.

Acharrae, *arum*, *f.* Stadt in Thessalien.

1. **Achates**, *ae*, *c.* der Achat, Achatstein, Plin.

2. **Achates**, *ae*, *m.* 1) e. Fluß in Sicilien. 2) der (treue) Gefährte des Aeneas, Virg.

Achelōas, *adis*, u. **Achelōis**, *Idis*, *f.* Tochter des Achelous; daher plur. die Sirenen, Ovid.

Achelōus, *adj.* (poet.) den Flusgott Achelous oder sein Gewässer betreffend.

Achelōus, *i*, *m.* 1) der Fluß Achelous, der auf dem Pindus entspringt, jetzt Aspropotamo. 2) der Flusgott Achelous, Ovid.

Acherini, *orum*, *m.* viell. die Einw. der Stadt Ancyra in Sicilien, Cic. Verr. III, 43.

Acheron, *ontis*, *m.* Name mehrerer Flüsse, 1) in Thesprotia in Epirus, der sich durch den See Achersia in den ambracischen Meerbusen mündet, jetzt Delphi, Liv. 2) in Bruttien, i. Eise, verhängnißvoll für Alexander v. Epirus, Liv. VIII, 24. 3) (myth.) Fluß in der Unterwelt, Cic. N. D. III, 17. u. die Unterwelt selbst; Acheronta movebo, Virg. Aen. VII, 312; auch im höheren Stile in der Prosa. Nep. Dion. 10.

Acherontia, *ae*, *f.* eine kleine Stadt in Apulien auf einer Anhöhe, jetzt Acerenza, Hor.

Acherontini, *orum*, *m.* e. Volk in Bruttien beim Acheron.

Acheruns, *antis*, *m.*, auch *f.* = Acheron; Acherunti, gleichf. *adv.* Plaut., im Acheron; Acheruntis pabulum, Höllenfutter, id. (= ein verdorbener Mensch); Acheruns ulmorum, id., Prügelschlund (d. h. e. Slave, der viel Prügel bekommt).

Acheruntius, *adj.* zum Acheron gehörig, senex, Plaut. = dem Tode nahe.

Acherusia, *ae*, *f.* 1) e. See in Epirus, aus dem der Acheron fließt, Plin. IV, 1. 2) e. See in Campanien bei Cumä, jetzt Lago Fusaro; 3) eine Höhle bei Heraclea in Bithynien, aus der der Cerberus geholt seyn soll, was übrigens auch v. dem Erdschlund des Sees Acherusia bei Hermione in Argolis gesagt wird. — Ebenso Acherusis, *Idis*, *f.* Davon: Acherusius, *adj.* zum Acheron, auch zur Unterwelt gehörig.

Achetae, *arum*, (gr.) die männlichen singenden Citharen, Plin.

Achilla, *ae*, *f.* B. Afr. 33, 43. Stadt der Carthager in Byzacien, jetzt in Trümmern bei Elatia, wahrsch. gleichbedeutend mit dem Acholla bei Liv. 33, 43.

Achillas, *ae*, *m.* einer der Mörder des Pompejus, Caes. B. C. 3, 104.

Achilleides, *zusammengez.* Achillides, *ae*, *m.* Sohn od. Abkömmling des Achilles.

Achilleis, *Idis*, *f.* e. unvollendetes Gedicht über Achill v. Statius.

Achilles, *is*, u. **Achilleus**, *ei*, *m.* Achilles, des Pelcus u. der Thetis Sohn, seiner Schönheit u. Tapferkeit wegen berühmt unter den Helden vor Troja; daher tp. e. schöner u. kräftiger Mann, Plaut.

Achilleus, *adj.* 1) den Achilles betreffend; Achilleus cothurnus, Prop., der erste tragische Stil (Achill als Held des alten Epos und Dramas). 2) -dromos, eine Halbinsel am schwarzen Meere, beim Ausflusse des Borysthenes, wo Achill Spiele gefeiert haben soll, Plin. 3) Achillea war auch der Name verschiedener Inseln, so wie 4) Achilleum, eine Stadt im trojan. Gebiete, in der Nähe v. Sigeum, Plin.

Achivus, *adj.* achivisch; griechisch; daher Achivi, die Griechen, Cic.

Achne, *es*, *f.* eine Insel, den Rhodern gehörig, später Casos, Plin.

Acholla, *ae*, *f.* Achilla.

Achlis, *is*, *f.* nach Plin. e. wildes Thier im Norden, u. zwar in Scandinavien, ohne Zweifel dasselbe mit alee.

Achradina (od. **Acr.**), *ae*, *f.* e. Theil der Stadt Syrakus.

Achradinus, *adj.* portae Achradinae, e. Thor v. Syrakus, Cic. Tusc. 5, 23.

Achras, *adis* u. *ados*, *f.* (gr.) der wilde Birnbaum; it. wilde Birne, Colum.

Acia, *ae*, *f.* e. Faden zum Nähen, Cels.

Acidalius, *adj.* eigtl. die acidalische Quelle in Böotien betreffend, worin sich (nach Servius) Venus mit den Grazien badete; daher überh. die Venus betreffend, z. B. nodus, Mart., ihr Gürtel; *subst.* -a, *ae*, *f.* = Venus, Virg.

Acidinus, *adj.* römischer Zuname der manlichen Familie.

Acidulus, *adj.* dem. säuerlich, aqua, sapor, Plin.

Acidus, *adj.* sauer, scharf (vom Geschmacke); acidissimum acetum, Plaut.; manchmal: unangenehm sauer, Virg., Hor.; tp. a) scharf, beißend (v. Worten), homo acidae linguae, Sen.; b) sauer = lästig, unangenehm, Hor.

Acies, *ei*, *f.* 1) die Schärfe, Schneide, z. B. eines Beils, Schweres, Speeres; it. eines Schnabels; acies ferri, Plin., das Eisen, wenn es rein u. gut gehärtet ist = der Stahl; tp. a) die Schärfe, d. h. die Kraft einer Sache, oculorum, mentis, ingenii, animi, auctoritatis, Cic.; ad eam rem habeo omnem aciem, Plaut., darauf will ich mein ganzes Augenmerk richten; orationis aciem contra conferam (mit Anspielung auf die Bedeutung Nr. 2), id., ich will ihn anreden. 2) etw. Scharfes; so poet. = Schwert; stricta, das gezogene, Virg.; tp. (poet.) die Augen, gemina acies, Virg.; it. die Sehe od. der Augapfel, Cic.; it. das Gesicht, im Gegensatz der Blindheit, id. 3) die Vorderseite, Fronte eines in Schlachtordnung gestellten Heeres (das gleichf. die Schneide eines Instruments darstellt), die Schlachtlinie; aciem instruere, eine Schlachtordnung aufstellen, das Heer in Schlachtordnung stellen, Caes.; aciem (navium) constituere, Nep., die Schiffe in Schlachtordnung stellen; agmina magis quam acies pugnabant, Liv., d. h. man foht so, wie die einzelnen Züge der Marschkolonnen auf den Feind stießen, also nicht in förmlicher Schlachtlinie; prima acies, die erste Linie, das Vorderereffen;

novissima ob. extrema, das Hintertreffen; dextra, der rechte Flügel, Liv. 4) die förmliche Schlacht, Feldschlacht, Pharsalia, Cic.; acie decernere, Liv.; acie confingere, id.; quos in acie cepisset, Cic.; cadere in acie, id.; (poet.) acies Vulcania, Virg., vulkanische Schlacht = Feuermassen; tp. Kampf mit Worten, z. B. prodiro in aciem, Cic., gleichf. in den Kampf, zur Schlacht ausrücken.

Acilianus, adj. den Acilius betreffend; libri Aciliani, die Geschichtswerke des Acilius, Liv. Acilius, i, m. Name mehrerer Römer, worunter Man. Acilius Glabrio durch sein Geseß u. der Historiker Acilius die berühmtesten sind. Daher: Acilius, adj. acilisch, z. B. lex, Cic.

Acina, ae, f. = Acinus, Catull.

Acinaces u. Acinacis, is, m. e. (den Persern, Medern u. Scythien eigener) kurzer, krummer Säbel, Hor., Flor., Curt.

Acinarius, adj., dolia, Fässer, wo die Weintrauben aufbewahrt wurden, Varr.

Acinastium, i, n. (vinum,) Pallad., köstlicher, aus getrockneten Weinbeeren gemachter Wein.

Acinos, i, (f. ?) (gr.) eine dem Basilikum ähnliche, wohlriechende Pflanze, Plin.

Acinosis, adj. 1) beerenreich, Plin. (wenn die Beere sicher ist). 2) den Weinbeeren ähnlich, Plin.

Acinum, i, m. (u. Acinum, i, n., Colum.) 1) Beere des Epheus, Hollunders, bes. aber der Traube, Plin. 2) der kleine Kern der Traube, des Granatapfels, Cic., Plin.

Acipenser, eris, u. Acipensis, is, m. e. bei den Römern in den früheren Zeiten sehr beliebter Fisch, wahrsch. unser Stör, Cic., Hor.

Acis, is u. Idis, m. 1) Fluss in Sicilien mit sehr kaltem Wasser, auf dem Aetna entspringend, jetzt Chiacei. 2) der Gott des Flusses, v. Galatea heftig geliebt, Ovid. 3) eine der Cykladen.

Aclis, Idis, f., besser Aolys, e. kleiner Wurfspieß, Virg., Sil.

Acmodae, arum, f. Inselgruppe hinter Island, Plin.

Acmonenses, iam, pl. ob. Acmonensis civitas, die Einw. der Stadt Acmona in Großphrygien.

Acmonides, is, m. einer der Diener des Vulcanus, Ovid.

Acnua (Acna), ae, f. e. Feldmaß od. Stück Feldes, 120 Fuß lang u. breit, Varr., Colum.

Acenodotus, i, m. (gr.) Juven., der den gemeinen Menschenverstand nicht hat (viell. ist es e. nom. propr.)

Acöne, es, f. (gr.) 1) e. nackter Felsen, Plin. 37, 3, 2; 2) Stadt in Bithynien, woher auch das Kraut aconitum seinen Namen haben soll.

Acōniti, adv. ohne Mühe, Plin. (sollte wahrsch. griech. geschrieben seyn ἀκοντι).

Acōniti u. Aconiton, i, n. (gr.) der Sturmbhut, Wolfswurz (eine Giftpflanze), Virg.; daher überh. Gift, u. zwar sehr schnell wirkendes, Ovid.

Acontiae, arum, m. (gr.) Pfeilsterne, eine Art Kometen, e. Meteor, Plin.

Acontius, i, m. 1) Liebhaber der Cybippe, Ovid. Her. 2) Berg in Böotien, Plin.

Acontizo, i. (gr.) hervorschießen (vom Blute), Veget.

Acopis, Idis, f. f. Acopos.

Acopos, i, f. (gr.) 1) e. gewisser Edelstein, der, wenn man ihn mit heißem Oele begießt u. die Glieder damit reibt, die Müdigkeit mindert, Plin., (viell. e. mit goldfarbigem Riese belegter Quarztrypsil). 2) e. starkriechendes Kraut, id.

Acopum, i, n. (gr.) eine Salbe als Stärkungsmittel, Plin.

Acor, oris, m. 1) die Säure, z. B. des Weines etc., Plin.; tp. jucundissimum genus vitae nonnullis quasi acoribus condire, Plin. Epp. 2) der nicht unangenehme säuerliche Geschmack v. Speisen, Quint.

Acorna, ae, f. eine Art gelber Distel, Plin.

Acorus u. -os, i, f. u. Acorum od. -on, i, n. (gr.) e. starkriechendes Kraut (wohl unser Kalamus), Plin.

Acquiesco, evi, etum, 3. ausruhen, ruhen, tres horas, Cic.; somno, ob. auch bloß acquiescere, ruhen = schlafen, Curt.; tp. 1) gleichf. zur Ruhe gelangen, a) im Gemüthe; lectis tuis literis acquievi, Cic., wurde ich ruhig; tu acquiescis, id., du beruhigst dich bei dem vorgebrachten Grunde, gibst dich zufrieden; b) durch den Tod, z. B. Hannibal acquievit, Nep.; c) v. Dingen, die bisher gleichf. beunruhigt waren; res familiaris acquiescit, Liv., i. e. das Vermögen wird nicht weiter belastet; c) seine Beruhigung finden in etc., sich begnügen mit etc., u. in so fern oft auch: seine Freude finden in etc.; in alicujus oculis, ore vultuque, Cic.; in adulescentium caritate, id.; spei blandae, Sen.; acquiescere alicui, Suet., einem Glanzen schenken.

Acquiro, sivi, situm, 3. 1) zu etw. Vorhandenem noch etw. erwerben, Galliam, Thraciam, Flor., noch dazu erobern; nihil jam acquirebatur, Cic., es war ja doch nichts mehr für mich zu gewinnen; ad fidem, Cic., seinen Credit wieder vermehren. 2) durch angewandte Mühe herbeischaffen, erwerben, z. B. seine Lebensbedürfnisse, Cic.; viros, Virg.; alicui dignitatem, Cic.; alicui periculum, hostes, Justin., einem Gefahr bereiten od. bringen, einem Feinde machen; insatiabile votum acquirendi, Juven., zu erwerben, nämli. Geld, Reichthum (wie auch wir oft diese Objecte auslassen).

Aera, ae, f. (gr. = Spitze) 1) Japygia, e. Vorgebirge in Großgriechenland; 2) Aerae, arum, Stadt in Sicilien, deren Ruinen beim jetzigen Flecken Pallazola.

Aera, plur. n. (gr.) die Höhen, die Spitze, Olympi, Appul.

Aeraeus, adj. auf einer Anhöhe wohnend, daselbst einen Tempel habend, Liv.

Aeraepha, ae, f. eine Stadt in Böotien, Liv.

Agragas, antis, m. Berg u. Stadt in Sicilien; die letztere v. den Römern Agrigentum genannt, jetzt Girgenti. Davon adj. -gentinus, Lucr.

Acratophorum, i, n. (gr.) Gefäß od. Flasche, um darin den unverfälschten Wein zu tragen, Varr. u. Cic.

Acredo, inis, f. Schärfe, scharfer Geschmack, caeparum, Pallad.

Acredula, ae, f. (wahrsch.) eine Eule, Steinlaug, Cic. ex Orat.

Aericulus, adj. etw. heftig, aufbrausend; ille aericulus, Cic., das knurrige Männchen, der kleine Hystopf.

Acrifolius, f. Aquifolius.

Acrillae, arum, f. Städtchen in Sicilien.

Acrimonia, ae, f. die Schärfe, das Beißende, Reizende, z. B. der Zwiebeln, des Senfes etc., Plin.; auch die Schärfe, d. h. die scharfen Säfte im Magen, id.; tp. die Energie, die durchgreifende Handlungsweise, Cic.; it. Energie im Ausdruck, Auct. ad Her.

AcrisIone, es, f. Tochter des Acrisius = Danae.

AcrisIoneis, Idis, f. (poet.) des Acrisius Tochter = Danae, Virg. Aen. VII, 410.

AcrisIoneus, adj. den Acrisius betreffend.

AcrisIoniades, ae, m. (poet.) Nachkomme des Acrisius, z. B. Perseus, Ovid. Met. V, 96.

AcrisIus, i, m. König v. Argos, Vater der Danae, Großvater des Perseus.

1. Acritas, atis, f. = acritudo, z. B. veritatis, Acc. ap. Non. u. Gell.

2. Acritas, ae, m. e. Vorgebirge in Bithynien, jetzt Capo Aeria; auch in Messenien, jetzt Gallo.

Acriter, adv. scharf, lebhaft, heftig, z. B. reden, schreien, laufen, kämpfen etc., Cic., Liv. u. A.; acriter animum intendere ad aliquid, Liv., seine ganze Aufmerksamkeit auf etw. richten; acriter cavere, Hor., scharf auf seiner Hut seyn; acerrime expectare, Cic., sehr lebhaft, sehr begierig; acriter intelligere, contemplari, Cic., (= scharfsichtig). Manchmal brüdt es bloß aus: in hohem Grade, sehr, gewaltig; acerrime occupatus, Nep.; acriter egere, Plaut., bitterm Mangel leiden.

Acrütudo, inis, f. Schärfe, z. B. einer Flüssigkeit, Vitr.; tp. Lebhaftigkeit, Feuer, Gell.

Acrütama, atis, n. (gr.) überh. Alles, was angenehm ist für das Ohr, daher 1) die Musik bei Schauspielen, Gastmahlen; bei letzteren auch das Vorlesen, Plin. Epp., Cic. 2) derjenige, der durch Musik, Gesang, Vorlesen, witzige Einfälle die Zuhörer im Theater oder bei der Tafel unterhält, Cic., Nep.

Acrütasis, is, f. (gr.) eine gelehrte Vorlesung, Vitr. 2) die Zuhörer, die Versammlung, vor der eine solche gelehrte Vorlesung gehalten wurde; in acroasi legere, Cic. 3) eine gelehrte Abhandlung, die man vorlas, Sen.

Acrütus, adj. (gr.) das Hören betreffend, im Gegensatz des Lesens; daher libri, Schriften, deren Inhalt anfangs bloß durch mündlichen Unterricht den tiefer eingeweihten Schülern mitgetheilt wurde (esoterisch), Gell.

Acrütiaunla, arum, n., (gr.) auch Aoroce-raunii montes, e. hohes Gebirge zwischen Macedonia u. Epirus, vergl. Ceraunii. Davon adj. -tus, tp. vita, gefährvolles Leben, Ovid.

Acrütchordon, onis, f. (gr.) eine Art Warzen, Cels.

Acrütödrinthus, (-os,) i, f. (gr.) die auf einer Anhöhe gelegene Burg von Corinth.

Acrütödrum, i, n. (gr.) eine Art Zwiebel, Plin.

Aoron, onis, m. König der Cäninenser, im Kriege mit den Römern wegen des Mädchenraubes v. Romulus getödtet, Prop.

Aoronius laeus, soll der Ueberlinger See, e. Theil des Bodensees, seyn, Mel.

Aorötörum, i, n. (gr.) Postament an den Seitenecken etc. griechischer Gebäude, um Verzierungungen darauf zu stellen. Pl. Aoroteria, die

Lärcher lat.-deutsches Wörterb.

äußersten, vorragenden Theile, daher 1) eine hervorragende Landspitze, Vitr. 2) an Gebäuden der Giebel, die Zinne, bes. die daselbst stehenden Statuen u. deren Fußgestell, id.

Aeröthymium, i, n. (gr.) eine Art Warzen (v. der Aehnlichkeit mit der Blüthe des Quendels), Cels.

1. Acta, ae, f. (gr.) 1) das Seeufer (meist mit dem Nebenbegriffe seiner schönen Lage u. Aussicht), Cic., Nep., Virg. 2) der Aufenthalt am Seeufer, namentlich auf einem daselbst gelegenen Landgute; in actis esse, auf seinem Landgute an der See seyn, Cic.; Bajas, actas, convivia jactant, id.

2. Acta, arum, n. f. Actum.

Acta, ae, ob. Acte, es, f. (gr.) eigtl. Uferland, alter Name v. Attica; daher Actaeus, adj. attisch; Actaei = Attici, Nep. Thras. 2.; f. auch Actias, 1).

Actaen, ae, f. (gr.) e. gewisses starkriechendes Kraut, Plin.

Acte, es, f. eine Stauende, wahrsch. = ebulus, Plin.

Actaeon, onis, m. Enkel des Cadmus, der in einen Hirsch verwandelt wurde.

Actias, adis, f. 1) attisch; subst. eine Athenerinn, Virg. Georg. 2) Actium betreffend, Cleopatra, Stat.

Actio, onis, f. 1) die Aeußerung einer Thätigkeit, das Thun, die Handlung; virtutis laus in actione consistit, Cic.; actio vitae, das thätige Leben, id. 2) das Berichten od. Thun einer Sache, gratiarum, id., Dankagung; causae, id., Führung der Sache, i. e. Bertheiligung; fabulae, id., Vorstellung eines Schauspiels. 3) bes. jede staatsbürgerliche Handlung, Verhandlung; consularis, id.; de pace, id., Unterhandlung wegen etc., daher auch: a) die gerichtliche Verhandlung, id.; b) gerichtliche Klage, z. B. actionem dare, id., (vom Prätor gesagt,) dieselbe zugehen, geschehen lassen; actionem intendere, id., sie anstellen, Jemand gerichtlich belangen; c) die Klage, prima, id. 4) der rednerische Vortrag (in Hinsicht der gehörigen Modulation der Stimme, der Haltung u. Bewegungen des Körpers); actio vehemens, varia, Cic., e. ergreifender, mannigfaltiger Vortrag; tragica, id., der tragische Vortrag (des Schauspiels).

Actiosus, adj. unruhig, zänkisch, Plaut. ap. Varr.

Actito, 1. oft etw. thun; multas causas, Cic. viele Prozesse führen.

Actium, i, n. Vorgebirge u. Stadt in Acarnanien, wo Augustus den Antonius schlug, in der Nähe das Dorf Azio. Davon: Actius, u. -acus, adj. das Vorgebirge Actium betreffend; Actius Phoebeus, weil ihm August bei Actium einen Tempel erbaut hatte; f. auch Actias, 2).

Actiuncula, ae, f. eine kleinere gerichtliche Rede, Plin. Epp.

Activus, adj. thätig, i. e. praktisch, philosophia, Sen. (im Gegensatz zu contemplativa.)

Actor, oris, m. 1) der etw. in Bewegung setzt, pecoris, Ovid., Treiber; habennae, Stat., Schleuderer. 2) der etw. betreibt, ausführt, Vollbringer; actor rerum, Cic. (im Gegensatz zu orator verborum); daher a) der Redner, der eines Andern Proceß führt, Sachwalter, it. der

sowohl in einer causa publica als privata als Kläger, als Redner gegen den Angeklagten aufzutreten hat; daher actor accusatorque, Cic. b) die handelnde Person im Schauspieler, der Schauspieler, Darsteller, z. B. malus; alienae personae, Cic.; c) (in den späteren Zeiten) der Verwalter, Wirtschaftler; actor et familia, Colum., der Verwalter u. das Gefinde; summum, Suet., Rassenführer; publicus, Tac., der Rechnungsführer des Kaisers.

Actördes, ae, m. Nachkomme des Actor: 1) dessen Sohn Menötiös. 2) sein Enkel Patroklos, Ovid.

Actüalis, adj. in der Ausübung bestehend, praktisch, Macrobo.

Actüarölum, i, n. (dem.) e. kleines Nachtschiff, Barke, Cic.

1. Actüarius, adj. was getrieben wird, navigium, ob. navis actuaria, Caes., ob. bloß actuaria, Cic., e. Ruderschiff, eine Brigantine, Gellere.

2. Actüarius, i, m. 1) Geschwindschreiber, Suet. 2) Rechnungsführer, Ammian.

Actum, i, n. eine öffentliche Handlung, e. öffentlicher Akt Jemds, Cic. Phil. 1, 7. Gewöhnlicher ist der Plur. acta, örüm, n. 1) überh. Handlungen, Thaten, Herculis, Ovid.; Deorum, Tac.; it. Vorfälle, Begebenheiten; habebam acta urbana usque ad Nonas Martias, Cic., ich habe Nachricht von u., ich kenne u.; cf. id. Fam. 9, 16; so acta anni, belli, Suet. 2) öffentliche Verhandlungen, im Senate, in den Comitien, also bes. Gesetze, Verfügungen der Magistrate u. später der Kaiser; acta Caesaris, Cäsars hinterlassene Verfügungen (die nach seinem Tode Gesetzeskraft erhielten), oft bei Cic. 3) die öffentlichen Schriften, Verzeichnisse, Protokolle v. den Verhandlungen des Senates, des Volkes, v. den wichtigeren Tagesbegebenheiten u.; acta publica, diurna, Tac., gewissermaßen die röm. Staatszeitung od. eine Art Intelligenzblatt; daher tp. beneficia in acta non mitto, Sen., ich posame meine Wohlthaten nicht aus.

Actüsse, adv. mit Ausdruck, Lebhaftigkeit, z. B. reden, Cic.

Actüsus, adj. voll Thätigkeit, vita, Sen.; virtus, Cic., die praktische Tugend.

Actus, us, m. 1) (poet.) die Bewegung, der Schwung, z. B. des Armes, eines Steines u., Virg.; daher auch der Gang, Schritt, z. B. die künstliche Bewegung der Schauspieler, Suet. 2) das Treiben, pecoris, od. bloß actus, Ovid.; it. a) die Verbindlichkeit, einen Andern mit Vieh u. Wagen durch ein Gut gehen zu lassen, Cic.; b) e. Feldmaß, Plin.; daher überh. eine Abtheilung, z. B. in den Bienenstöcken, id. 3) das Thätigseyn, das Handeln; in actu esse, Sen. 4) Handlung, Verrichtung, Suet.; Herculeus, Claudian.; actus forensis, Quint., Rechtsgeschäfte; fabellarum actus, Liv., Aufführung v. Schauspielen. 5) der Akt eines dramatischen Stückes, Cic.; tp. einer Begebenheit, des Lebens u.; in quarto actu improbitatis, Cic.

Actütum, adv. alsbald, unverzüglich, Plaut., Ter., Cic.

Aculeatus, adj. 1) stachelig, mit einem Stachel versehen, z. B. e. Blatt, e. Thier u., Plin.; tp. a) spitzig, beißend, epistola, Cic.; b) spitzig, sophisma, id. 2) v. Stacheln herrührend, iotus, Stich, Plin.

Acülüs, i, m. Stachel, scharfe Spitze (an Pflanzen, Thieren, Pfeilen u.), Cic., Liv. etc.; aculei oaleis, Colum., die (sogenannten) Spornen der Pähne; tp. a) bes. im Plur., Stachel i. e. das Eindringende, Nachdrückliche, z. B. eines Gedankens, einer Rede, Cic.; aculeos relinquo in animis auditorum, (lebhaftes Eindringen) id.; b) das Schmerzhaftes, Empfindliche einer Sache; quos aculeos habeat severitas vestra, id.; aculei sollicitudinum, id.; cum aculeo facetus, id., beißend witzig; it. aculei, Sticheleien, Cic. Q. Fr. 2, 1.

Acümen, inis, n. 1) die Spitze, der zugespitzte Theil eines Gegenstandes, z. B. der Lanze, des Griffels, Schnabels u.; montis, Ovid., Bergspitze; auspiciu ex acuminibus, Cic., aus den Spitzen der Lanzen, cf. Liv. 22, 1. 2) Schärfe, saporis, Plin.; tp. a) ingenii, Cic., scharfer Verstand, Scharfsinn; ubi est acumen taum? id.; beim Redner = scharfe Bestimmtheit, id.; b) scharfsinniger Einsinn, dialecticorum, id.; poet. acumina = Ränke, Hor.

Acüminatus, partic. als adj. spitzig, cornu lunae, Plin.

Acüo, üi, ütüm, 3. weihen, schärfen (Schwert, Zahn u.); tp. a) schärfen (die Zunge, Augen, den Verstand u.), Cic.; iram, Liv., entflammen; studia, Val. Max., den wissenschaftlichen Eifer erheben; studia (populi), Liv. 10, 13, die Neigung (des Volks) noch mehr reizen, steigern; aliquem ad rem, Cic., einen zu etw. anspornen, antreiben; b) syllabam, Quint., scharf aussprechen, betonen.

1. Acus, eris, n. (bei Colum., auch us, f.) die Pflle vom Getreide, Spreu.

2. Acus, i, m. e. Seefisch mit spitzigem Rüssel, viell. der Hornhecht, Pfeilfisch, Plin., Mart.

3. Acus, us, f. (eigtl. die Spitze), die Nadel (Nähnadel u. Paarnadel), Cic.; acu pingere, Virg., Ovid., stechen; acu variari, Mart., gestickt werden (e. Kleid); tp. acu tetigisti, Plaut., du hast den Nagel auf den Kopf getroffen, daß es errathen.

Acütatus, part. als adj. geschärft, gespitzt, Veget.

Acüte, adv. tp. a) scharf, cernere, Lucr.; sonare, Cic., hell, hoch, im Diskante; b) (vom Verstande) scharfsinnig; colligere, schließen, Cic.; acutissime perspicere, id., sehr scharf, sehr deutlich durchschauen, id.

Acütülus, adj. (dem.) spitzig, conclusiones, Cic.; doctores, Gell.

Acütus, adj. 1) scharf, spitzig, z. B. Schwert, Messer, Dorn, Schnabel, Blatt, Winkel, Nase u.; acuti oculi, Plaut., edige Augen (als Fehler); tp. a) v. scharfer Wirkung für die Sinne, z. B. Salben, Geruch, Ton; acutum sonare, Hor., mit feiner u. scharfer Stimme; sol acutus, id., stehende Sonnenhitze; syllaba, Quint., geschärfte, scharf betonte Silbe; b) scharf = heftig, gefährlich, z. B. Krankheit, Hor.; acuta belli, id., des Krieges Gefahren; c) scharf v. den Sinnen; cernis acutum, id.; nares acutae, ganz unser: eine feine Nase, id.; d) geistig scharf, scharfsinnig, philosophus, Cic.; sententiae acutae, id. (schlicht u. treffend); e) orator, id., wenn er scharf bestimmt ist u. allen überflüssigen Schmuck verschmätzt (Eigensinnlichkeit der attischen Verehrsamkeit, opp. der schwül-

stigen asiatischen). 2) krankhaft scharf, verborgen, z. B. Säfte des Körpers.

Acylus, i, f. (gr.) die Eichel v. der Steineiche, Plin.

Ad, I. adv. (= circiter) gegen, bei, ungefähr, z. B. ad octingenti homines caesi sunt, Liv. 28, 36; so Caes. B. G. 2, 33; Liv. 3, 53; Suet. Caes. 20.

II. praep. cum acc. drückt aus eine Richtung, Annäherung, A. in Bezug auf den Ort, 1) nach od. gegen etw. od. zu etw. hin, z. B. ad Heracleam accedere, auf Heraclea zu; ad Africam proficisci, Eutr. st. in; ad carnificem dare, Plaut., = carnifici tradere.

tp. a) (den Zweck anzuzeigen) zu, z. B. ad eum finem, Cic. od. ad hoc, Tac., = zu dem Ende od. Zwecke, dazu; milites ad naves, Liv., Schiffsoldaten; ad eynthos Lygdamus, Prop., (der einzuschicken hat); b) die Beziehung anzuzeigen, z. B. obdurescere ad dolorem (sc. perferendum), Cic. (= gegen den Schmerz); efficax ad tussim, Plin., gut für, v. h. gegen den Husten; ad transeundum impediti, Caes. (= quo minus etc.) cf. B. civ. 2, 39; c) = gemäß, z. B. ad voluntatem alicujus, Cic., nach Jemds Willen; ad verbum exprimere, id., wörtlich übersezen; signa ad salutem, = Zeichen, die auf Besserung deuten; ad tempus, Cic., = nach den Umständen, it. zu rechter Zeit; d) noch zu u.; ad id, Liv., = noch dazu; ad cetera vulnera, Cic. (noch zu den übrigen.)

2) bis an, bis zu, z. B. dem Flusse; ad summum, Colum., bis obenhin (anfassen); tp. ad insaniam, Cic., bis zur Raserei (z. B. etw. begehren); ad numum, id., bei Heller u. Pfennig; ad unum omnes, Liv., alle bei einem; ad summum, Cic., = höchstend; ad 30 sestertia, id., = ungefähr.

3) (wo?) an, bei (wie prope), z. B. ad curiam stare, Cic., an der Curie; ad dextram, ad sinistram, zur Rechten, zur Linken; ad Dianae (sc. aedem), Ter., beim Tempel der Diana; aber bei Liv. z. B. ist ad templa = in den Tempeln; ad urbem esse, Cic., bei od. vor der Stadt seyn (e. Feldherr der triumphiren will); ad hostem, Liv., beim Feinde (d. h. auf seiner Seite) war z. B. die Niederlage kleiner).

tp. a) (einen begleitenden Umstand anzuzeigen) bei, mit, zu; z. B. canere ad tibiam, Cic. (zur Flöte); b) eine Veranlassung anzuzeigen) auf, bei, aus, z. B. ad famam belli, Liv., auf das Gerücht v. dem Kriege (beschloß man u.); ad edictum, id., auf die Verordnung hin; c) (eine Vergleichung anzuzeigen) gegen, in Vergleich mit u.; vir bonus sed nihil ad Persium, Cic. (nichts in Vergleichung mit u.).

B. in Beziehung auf die Zeit, 1) (bis wohin) bis, z. B. ad multum diem, Cic., bis weit in den Tag hinein (z. B. singen); ad centesimum annum, id.; ad avos usque nostros, Plin., bis zu unsrer Großväter Zeit. 2) (anzuzeigen den Zeitpunkt wann) gegen, bei u.; ad lucem, gegen Tag; ad facem, Plin., gegen die Lichtzeit (also gegen Abend); ad annum, Cic., übers Jahr.

Adactio, önis, f. Verpflichtung zu etw., juris jurandi, Liv., zu einem Eide, zur Beeidigung.

Adactus, us, m. dentis, Lucr., das Beißen, der Biß.

Adad od. Adadus, Name des obersten Gottes der Assyrier, Macrobo.

Adadünephros, i, m. (gr.) (eigtl. Adads-Niere) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Adaeque, adv. ebenso, auf eben die Art; nur bei Plaut.

Adaequo, 1. 1) gleich, eben machen, urbem flammis, Flor., eine Stadt vom Boden weg brennen. 2) eines dem andern gleich machen; tecta solo, Liv., dem Erdboden, i. e. schleifen; tp. cum virtute fortunam, Cic., ebenso tapfer als glücklich seyn; se alicui, einem gleichkommen, einen erreichen, id.; sibi libertos, Tac., (gleichsetzen); intr. sich gleich machen = gleichkommen (einer Sache); cursum longarum navium, Caes.; muri altitudinem, id.; ohne Casus, od. vielmehr so, daß der Accusativ aus dem Vorhergehenden ergänzt werden muß, gleich seyn, Cic. Q. Fr. 2, 6, extr.

Adaero, äre, nach Geld anschlagen, Ammian.

Adaestio, äre, poet. anbrausen, brausen (e. Fluß), Stat.

Adaggero, 1. anhäufen (Erde um die Bäume), Colum.; terra adaggerata Nilo, Plin., angeschwemmt.

Adagio, önis, f. veraltet für adagium, Varr.

Adagium, i, n. Sprichwort, Gell.

Adalligo, 1. anbinden an u., alicui, Plin.

Adamantus, adj. poet. hart wie Eisen od. Stahl; nares, Ovid., eberne Nasen.

Adamantinus, adj. (häufiger als das vorhergehende) hart wie Eisen od. Stahl; tp. unbezw. ngbar, sehr hart; Lucr., Hor., Plin.

Adamantis, idis, f. e. unzerreißbares Kraut (mit dem die Magier die Löwen bändigen zu können vorgaben), Plin.

Adamas, antis, m. (gr.) (eigtl. der Unbezw. ingbare) scheint zuerst bloß irgend eine feste Masse, wie Eisen, Stahl, angezeigt zu haben, so bei Virg., Ovid.; erst später, z. B. bei Plin., Martial etc. bedeutet es Diamant; tp. poet. Diamant, wie wir sagen Stein = etw. sehr Hartes; posses adamanta movere, Martial.

Adambulo, äre, 1) hinzu spazieren od. gehen, ad ostium, Plaut. 2) neben einem gehen, seni, Appul.

Adamo, 1. anfangen einen od. etw. zu lieben, lieb gewinnen, Cic.

Adana, örüm, n. Stadt in Cilicien, fest noch so.

Adäperio, erti, ertum, 4. etw. öffnen (die Thür u.), etw. aufdecken, entblößen, caput, Sen.; simulacra rerum adaperita, Lucr., die sichtbaren Bilder (Gestalten) der Dinge.

Adäpertilis, adj. was sich eröffnen läßt, Ovid.

Adaptatus, adj. angefügt, angepasst, Suet.

Adäquo, 1. 1) wässern, begießen, amygdalas, Plin. 2) zum Wasser treiben, tränken, jumentum, Suet.

Adäquor, ätus sum, 1. (v. den Soldaten gebraucht) sich Wasser holen, Caes.

Adarco, ae u. Adarce, es, f. eine Art Schwammgewächs am Rohre in sumpfigen Orten, Plin.

Adaresco, arui, 3. trocken werden, eintrocknen, Cato R. R.

Adaucto, äre, Frequent. v. adangeo u. v. derselben Bedeutung, Acc. ap Non.

Adauctus, us, m. Wachsthum, Zunahme, Lucr.

Adaugeo, xi, etum, 2. noch dazu vermehren, verstärken, vergrößern, Cic., Ter.

Adaugesco, 3. zunehmen, wachsen, Luor., Cic. o poeta.

Adaxint, Plaut., = Aderint; f. Adigo.

Adbello, are, bekriegen, Ammian.

Adbibio, bibi, bibitum, 3. trinken; paullo plus, etw. zu viel; tp. poet. einsaugen, auffassen, verba, Hor.

Addito, ere, herzu, heran gehen, Plaut.

Additaterans, tis, partic. herplappernd, Appul.

Ado. NB. alle so anfangende Wörter siehe in Acc.

Addax, acis, m. (e. afrikan. Wort) e. wildes Thier in Afrika, mit krummen Hörnern, sonst Strepsicerus genannt, Plin. (wahrsch. Antilope Cervicapra).

Adducet, impers. es geizmet, es schickt sich, Plaut.

Addensio, ere, dicht machen, acies, Virg.

Addenso, 1. verdichten, verdicken, Plin.

Addico, xi, etum, 3. 1) zusagen, zustimmen, i. e. einwilligen, wie die Weissagevögel, die heil. Fühner, Liv. 2) einem etw. zuerkennen, zusprechen, a) gerichtlich eine streitige Sache, einen Schuldner, der nicht bezahlen kann; bona alicui, Cic.; liberum hominem in servitutum, Liv.; bona alicuius in publicum, Caes., als Staats-eigenthum einziehen; addictus alicui, Cic., ob. bloß addictus, Liv., der Schuldner, der vom Prätor seinem Gläubiger als Eigenthum übergeben wurde, bis er bezahlt; b) bei einer Verpfändung od. Verpfändung, zuschlagen od. überlassen (dem Meistbietenden), amplissima praedia alicui minimo (um einen sehr geringen Preis), Cic.; Antonius regna addixit pecunia, Cic. (hat Andern überlassen = verkauft); tp. a) überh. einem etw. zu eigen geben, überlassen, preisgeben; fidem alicui, Cic., einem seine Ehrlichkeit preisgeben, verkaufen; aliquem libidini alicuius, id.; se senatui, id.; aliquem mihi addictum habeo, id., er ist mir ganz ergeben; Galliam perpetuae servituti, Caes.; addictus canibus, Hor., den Hunden (zum Fraße) bestimmt; nullius in verba magistri, id., nicht verbindlich gemacht, auf irgend eines Lehrers Worte zu schwören; b) einem etw. zusprechen = behaupten, es sei v. ihm, ihm zuschreiben, beilegen, fabulas Plauti nomini, Gell.

Addictio, onis, f. das gerichtliche Zusprechen einer Sache als Eigenthum, Cic.

Addictus, als adj. einem ganz ergeben, Cic., Suet.

Addisco, didici, 3. 1) noch dazu lernen, Cic.

2) vernehmen, erfahren, Justin.

Additamentum, i, n. Zugabe, pretii, Appul.; tp. sapientia ultimum vitae additamentum, Sen.; Ligus iste, additamentum inimicorum meorum, Cic., der die Zahl meiner Feinde vermehrte.

Additatus (-itus), adj. was hinzugefügt wird, Cato in Pandect.

Addito, onis, f. das Hinzufügen, Hinzusetzen, Quint.

Addivians, tis, partic. weissagend, Plin.

Addixi, = Addixisti, Martial.

Addo, didi, ditum, 3. 1) an od. zu etw. hinzu bringen, setzen, legen, epistolas in eundem fasciculum, Cic.; frena equis, Virg.; manus in arma, Ovid., die Waffen ergreifen; tp. alicui

calcar, Hor., od. calcaria, Plin., einen anspornen; alicui animum od. animos, Cic., einem Muth machen, einflößen; rebus vera nomina, Ovid.; verba virtutem non addunt, Sall., Worte rufen (war) den Muth nicht hervor, i. e. können den Feigen nicht zum Muthigen machen; fidem alicui rei, Liv., einer Sache Glaubwürdigkeit geben; neo Teucris addita Juno usquam aberit, Virg., überall wird sie gegenwärtig seyn, wird sie dieselben verfolgen = nec desinet addita esse.

2) hinzuthun, mehr dazu thun, hinzufügen; laborem ad quotidiana opera, Caes.; aliquid in orationem, Cic.; ea res multum animis eorum addidit, Sall., erhöhte ihren Muth sehr; addere gradum, Plaut., den Schritt beschleunigen; nihil supra potest addi, Cic., es läßt sich nichts darüber hinzuthun, die Sache ist vollkommen, unübertrefflich; addidit etiam illud, Cic., er fügte (im Sprechen) auch noch das hinzu; addita aetate, Plin. (Gegensatz zu in infantia), im späteren Alter; addito tempore, Tac., mit der Zeit.

Der Imperativ addo, addo huc, addo quod wird oft zur Anreihung v. etw. Neuem gebraucht = dazu kommt noch, ferner.

Adducio, ūi, etum, 2. noch dazu lehren, artes, Hor. (In Cic. Cluent. 37. wird besser adducti iudices sunt gelesen.)

Addormisco, 3. einschlafen, Suet. (Andere lesen obdormisco.)

Addramyeteum, f. Adram.

Addua, ae, f. Fluß in Oberitalien, jetzt Adda.

Addubitio, 1. = bei etw. zweifeln, Bedenken tragen, Cic., Liv.

Adduco, xi, etum, 3. 1) an sich ziehen, fumen, Caes.; ramulum, Cic.; pedem, Ovid., den Fuß an sich ziehen = aufheben; arcum, (spannen), Virg.; sagitta adducta, id., der straff angezogene Pfeil. 2) anziehen = enger zusammenziehen, lorum, Liv.; frontem, Sen.; macies eutem adducit, Ovid., (zieht zusammen, macht runzelig); tp. amicitiae habenas (Gegensatz zu remittere).

3) in die Nähe v. etw. führen, exercitum, Cic. (herbeiführen); gentes in Italiam, id.; aliquem in iudicium, id., einen vor das Gericht, vor den Richterstuhl führen, ihn anklagen; tp. a) herbeiführen, veranlassen, z. B. Fieber, Durst, Hor., Plin.; b) in einen gewissen Zustand bringen; aliquem in summas angustias, Cic., in die größte Enge, Noth; in invidiam, Cic., einen gehässig od. verhaßt machen; in suam sententiam, Liv., einen für seine Meinung gewinnen; in eum locum res adducta est, ut etc., die Sache od. es ist so weit gekommen, daß zc., Cic.; c) veranlassen od. bewegen (zu etw.), in spem, Cic.; ad facinus, id.; ad misericordiam, Ter.; ferner mit folgendem ut, Cic., Liv. etc., u. dem Insin., Cic.

Adductus, adv. Compar., mehr angezogen, straffer, daher: mit mehr Schwung, Kraft, z. B. werfen, Auson.; tp. straffer, strenger, z. B. herrschen, Tac.

Adductus, adj. (eigtl. angezogen, zusammengezogen) 1) kur, gedrängt (im Vortrage), Plin. Epp. 2) ernst, streng, Tac., Suet.

Adedo, edi, esum, 3. anessen, benagen, favos, Virg.; lapides adesi, Hor., vom Wasser abgerieben, geglättet; tp. theilweise od. beinahe aufheben od. verzehren; pecunia adesa, Cic.; adesus cladibus Hannibal, Sil., geschwächt.

Adelphi od. Adelphoe, ōrum, m. die Brüder, eine Komödie des Terentius.

Adelphides, um, f. (gr.; eigtl. Schwestern) eine Art Datteln, die der großen Dattel, caryota, ganz nahe kam, Plin.

Ademptio, onis, f. Entziehung, z. B. des Bürgerrechts, Cic.

Adēo, adv. hat die zwei Grundbedeutungen: 1) zu od. bis zu dem Punkte u. 2) noch dazu, zudem.

1) zu (od. bis zu) dem Punkte, bloß bei Cat. R. R. 40. artito usque adeo quo praeacueris, = bis zu der Stelle; tp. a) so weit, b. h. in dem Grade, so sehr, z. B. adeo mihi invisus est ut, Cic., = so verhaßt; adeon' rem redisse, Ter., ist es dahin gekommen? gaudere adeo coepit quasi qui cupiunt nuptias, id., = wie einer der gerne heirathen möchte; adeo summa erat observatio in bello movendo, id., = so groß war zc.; adeo non tenuit iram, Liv., = so wenig; non adeo virtutum sterile seculum, ut etc., Tac., (nicht in dem Grade); b) so weit b. h. so lange, mit folgendem dum, cf. Plaut. Merc. 3, 4, 72, id. ib. prol. 77; c) bei Plaut. = ideo, deswegen, cf. Aul. 4, 10, 9.

2) (bloß tp.) noch dazu, z. B. hinc adeo media est via nobis, Virg. Ecl. 9, 59; zudem haben wir v. hier aus die Hälfte des Weges; id adeo ex ipso Senatus Consulto cognoscite, Cic.; aequalium quoque, adeo superiorum intolerabilis, Tac. Hist. 4, 80, er konnte Gleiche, u. noch vielmehr Höhere nicht ertragen; id adeo mature posse evnere, Sall., = und dieß könne ja zc.; atque adeo, = u. was noch mehr ist, ja sogar (beinahe wie imo); it. manchmal = übrigens, z. B. atque adeo, antequam de incommotis Siciliac dico, pauca mihi videntur dicenda etc.

2. Adēo, ūi u. gewöhnlicher ūi, itum, ire, 1) hinzu gehen od. kommen; adi huc, Plaut.; ad fundum, Cic.; Romam, id.; in jus, Cic., vor Gericht, vor den Richter gehen; oppida, Sall., hiberna, Tac., besuchen (besonders, um sie zu visitiren); ad aliquem, zu einem gehen, kommen; aliquem, einen angehen, um ihn zu berathen, um Hülfe zu bitten, Cic.; so auch per epistolam, Plaut., od. scripto, Tac., einen schriftlich angehen, sich an ihn wenden; it. (poet.) einen feindlich angehen, angreifen, Virg.; tp. hereditatem, Cic., antreten; librum, Tac., c. Buch befragen; deos, die Götter angehen, zu ihnen beten; ad rem publicam, Cic., anfangen Staatsämter zu übernehmen; aliquam rem, etw. (Schweres, Gefährliches) übernehmen, sich demselben unterziehen, z. B. Gefahren, Feindschaften zc., id., Nep., Liv. 2) als (altes) transit. adire manum alicui, einen (in seiner Erwartung) täuschen, Plaut.

Adeps, ipis, c. das Fett an Menschen u. Thieren; suillus, Schweinefett, Plin.; adeps Cassii, Cic., der Wanst des Cassius; tp. die Schwulst, das Schwülstige (in der Rede), Quint. 2) etw. Fettartiges; a) adeps terrae, Plin., die fette Erde, der Mergel; b) an Bäumen, das weisse, an Ueberfüllung der Säfte leidende Holz (sonst albumum), id.

Adeptio, onis, f. die Erlangung, Cic.

Adequito, 1. 1) heranreiten, ad nostros, Caes.; Syracusas, Liv.; castris, Tac. 2) in der Nähe eines Andern reiten, Suet.

Aderro, are, hinzu treten, unvermerkt hinzu kommen od. gelangen, scopulis, Stat.; tp. auribus, id.

Adesdum od. Ades dum, komm doch her, Ter. (f. Adsum u. Dum).

Adesurſo, ūi, itum, 1. hungriger nach etw. werden, Plaut.

Adexpētendus, partic.; so übersetzt Sen. das griech. προσαίρετος.

Adf. NB. alle so anfangende Wörter suche in Aff.

Adg. NB. alle so anfangende Wörter suche in Agg.

Adhaerēo, haesi, haesum, 2. 1) an etw. hängen, anhängen, anleben, saxi, Liv.; jumento adhaerens, Gell., einer der sich mühselig auf dem Pferde erhält; lingua adhaeret piscibus, Plin., ist angewachsen. 2) nahe bei einem od. bei etw. seyn, lateri adhaerere gravem dominum, Liv., ihnen auf dem Rücken feile der despotische Herrscher; modica sylva adhaerebat, Tac. (war ganz nahe); uxori, Martial., = ihr nicht v. der Seite gehen; tp. tempus adhaerens, Quint., die unmittelbar sich anschließende Zeit.

Adhaeresco, haesi, haesum, 3. sich anhängen an etw., hängen od. stehen bleiben, z. B. die Feste, das Feuer, der Pfeil zc.; in loco, Cic. (sich lange dort verweilen); tp. a) sich gleich, an einen od. etw. anhängen, anschließen; to extremum adhaesisse, Cic., daß du (bei der Quästorwahl) kaum noch zuletzt mit durchkamst, gewählt wurdest; b) gleich, v. einem Orte hinwegkommen, ad columnam (sc. Maeniam), id. t. bei der Schuldschuld hängen bleiben, i. e. als schlechter Zahler bestraft werden; c) einer Sache anhängen, justitiae, ad disciplinam, id.; d) (v. Dingen) haften, sich nicht mehr verlieren; argumentum adhaesit, id., haftete, machte Eindruck; ad studium alicuius, id., passen zu zc., gemäß seyn zc.; e) stöden; oratio adhaerescit, id.

Adhaese, adv. stösend, loqui, Gell.

Adhaesitatio, onis, f. das Anhängen, Ankleben einer Sache, Cic.

Adhaesus, us, m. das Ankleben, pulveris, Luor.

Adhālo, 1. anhaufen, aliquid, Plin.

Adhauro, si, stum, 4. verschlingen (das Wasser einen), Ammian. 24, 8.

Adhibeo, ūi, itum, 2. 1) gegen etw. hinhalten od. wenden, z. B. das Ohr, das Gesicht; tp. animam, Acht geben. 2) einen Gegenstand an den andern hinbringen od. halten, hintun, hinzufügen, tibias ad os, Gell.; medicas manus ad vulnera, Virg., mit heilender Hand sich der Wunde nahen; odores ad Deos, Cic., den Göttern Weihrauch darbringen; procul, Plaut., ente fern; tp. manus vectigalibus, id., die Hände an die Staatseinkünfte legen, sich an ihnen vergreifen; lumen rebus, id. (verschaffen, geben). 3) zu etw. haben od. nehmen, anwenden, a) Dinge, vestem ad ornatum corporis, Cic.; aliquid ad panem, id., etw. zum Brode essen; tp. prudentiam ad omnes res, id.; modum alicui rei, in einer Sache Maas u. Ziel halten; fidem, id., treu, ehrlich handeln (die Bedeutg.: Glauben beimessen findet sich nur bei Späteren); b) Personen: einen zu etw. zuziehen, beiziehen (z. B. zur Hülfe, zur Mäßigkeit); in consilium, Cic., od. consilio, Caes., od. auch bloß adhibere, Cic.,

einen zu Rathe ziehen; *testem*, id., einen Zeugen beibringen. 4) einen auf eine gewisse Art halten, behandeln, *severius*, Cic.; *victa liberalissime aliquem*, id. (auf das Freigebigste behandeln); *se*, id., sich irgendwie zeigen, sich so od. so benehmen, id.

Adhinnio, *ivi* u. *iti*, *itum*, 4. zuwiehern, *equae*, Ovid.; (v. Menschen) *ad orationem alicujus*, Cic. *Adhorreo*, *ui*, 2. od. *Adhorresco*, *ui*, 3. schauern bei etw.; *adhorruit undis*, Auct. Consol. ad Liv. (Andere: *inhorruit*.)

Adhortamen, *inis*, *n*. Ermunterungsmittel, Appul.

Adhortatio, *onis*, *f*. Ermahnung, Aufmunterung, Liv., Plin.

Adhortator, *oris*, *m*. der Ermunterer zu etw., *operis*, Liv.

Adhortatus, *us*, *m*. = *Adhortatio*, Appul.

Adhortor, *atus* *sum*, 1. ermuntern, *militis*, Liv.; *ad* od. *in* rem, Cic., Tac., zu etw. ermuntern; *tp*. (v. Sachen) *praeter quam res te adhortatur tua*, Ter., mehr als es deine Umstände erfordern.

Adhuc, *adv*. 1) bis hierher, bis daher (vom Orte); *tp*. a) bis hierher, bis zu diesem Punkte, *convenient adhuc utriusque verba*, Plaut., stimmen Beide Angaben zusammen; b) gewöhnl. v. der Zeit: bis her, bis jetzt; *curavi adhuc*, Ter., bis jetzt habe ich dafür gesorgt; *qua pugna nihil adhuc est nobilius*, Nep.; *unam adhuc a te epistolam acceperam*, Cic.; *nemo adhuc*, id., bis jetzt noch Niemand; *adhuc non*, id.; *adhuc locorum* = *adhuc*, bisher; c) (bei den Späteren) = *etiamtum*, *etiamnum*; noch, noch immer; *jam alii successerant, adhuc tamen conjurati stabant*, Curt. 2) (= *ad hoc*) a) noch dazu, oben, überdies (selten); *et erat adhuc impudens*, Cic.; *et adhuc sublimia cures*, u. sogar noch *ic.*, Hor.; b) noch, zur Verstärkung des Comparativs (nur bei Späteren); *adhuc vilior*, Sen.; *adhuc concitator*, Quint.

Adhucocine, *adv*. noch? Appul. (wenn die Redart richtig ist).

Adiabena, *ae*, od. *Adiabene*, *es*, *f*. eine assyrische Landschaft zwischen dem Taurus u. Caprus, gleichbedeutend mit Assyrien im engeren Sinne, *sepi* Botan.

Adiabeniensis, Beiname des Kaisers Severus, der dieses Land eroberte, Spartian.

Adherbal, *alis*, *m*. Sohn des Micipsa, Enkel des Masinissa, wurde v. Jugurtha getödtet, Sall.

Adiantum, *i*, *n*. Frauenhaar, Venushaar (eine Pflanze, Plin.

Adiatorix, *Igis*, *m*. Fürst der Comaner, Cic.

Adigo, *egi*, *actum*, 3. hin- hinzu- hinein treiben od. bewegen, *z. B.* Thiere, Schiffe, einen Thurm an den Wall *ic.*, Caes.; *clavum in arborem*, Plin., hineinschlagen; *aliquid fistulis, etw. einrammen*; *ut telum adigi non posset*, Caes. (nicht dorthin gebracht, geworfen werden konnte); *mare, quod adigit ad ostium Rhodani*, Caes., sich hinbrängt (*sc. se*; Andere lesen *attingit*); *tp*. a) einen zu etw. treiben, bringen, bewegen; *militis ad jus jurandum*, Sall., od. *sacramento, jure jurando*, Liv., zur Fahne od. den Fahnenreißer schwören lassen; ebenso: *aliquem in verba*, Caes., Liv., einen auf eine gewisse Formel schwören lassen; b) bef. gewaltsam einen zu etw. treiben, bringen, *ad suspendium*, Plaut.,

ad mortem od. mori, Tac.; c) etw. durch Bearbeitung zu einer gewissen Gestalt bringen, in formam, Prop.

Adimo, *emi*, *entum*, 3. 1) einem etw. abnehmen, was an ihm ist, *alicui compedes*, Plaut.; *tp*. a) *dolores*, Hor.; *metum*, Ter. 2) = entziehen (dem bisherigen Besitzer); *pecuniam si cuiquam fortuna ademit aut si alicujus injuria eripuit*; poet. *adimam cantare severis*, Hor., ich will verbieten zu singen.

Adimplere, *evi*, *etum*, 2. *tp*. erfüllen, in Erfüllung bringen, *fidem*, sein Wort, Justin.

Adindo, *ere*, noch hineintun, Cato.

Adipatus, *adj*. mit Fett versehen, fettig, *panis*, Lucil.; *adipatum* (*sc. edulium*), Juven., e. mit Fett bereitetes Backwerk; *tp*. zu breit, plump; *adipatae dictionis genus*, Cic. (Andere lesen: *adipale*.)

Adipiscor, *eptus* *sum*, 3. (eigtl. sich an etw. anheften), daher: etw. erreichen, einholen, was man verfolgt, *fugientes Gallos*, Liv.; *tp*. erlangen, was man gesucht, gewünscht hat; *summos honores*, Cic.; *senectutem*, id.; *jus suum*, Liv., zu seinem Rechte gelangen. NB. passivisch: *adipiscitur sapientia*, Plaut., u. häufig im Partic. *adeptus*, erlangt, *z. B.* *victoria*, *libertas adepta*, Sall.

Adipsathion, *i*, *n*. (gr.) e. niedriger, dorniger Strauch, Plin.

Adipsos, *i*, *f*. (gr. = ohne Durst) heißt bei Plin. 1) das Süßholz. 2) eine Art Datteln.

Aditalis, *adj*. coena, Antrittschmaus, Sen., Plin.

Aditto, *onis*, *f*. das Hinzugehen; *quid tibi hanc aditio est?* Plaut., was brauchst du zu dieser hin zu gehen?

Aditto, *are* (*Frequent. v. adeo*) oft hinzugehen, Enn. ap. Diom.

Aditus, *us*, *m*. 1) das Hinzugehen, *z. B.* *ad pastum*, Cic.; *aditum aliquo ferre*, seine Schritte wohin lenken, Catull. Im engeren Sinne: Zutritt zu etw., i. e. das Recht od. die Gelegenheit, wohin zu gelangen; *aditus in id sacrarium non est viris*, Cic.; *facilis, difficilis est aditus ad aliquem*, id.; *aditus ad me minime provinciales*, id. (nicht so wie es sonst in der Provinz gewöhnlich ist, nämlich durch förmliche Meldungen); *homo rari aditus*, Liv., selten zugänglich, der selten Jemand vor sich läßt; *tp*. a) der erste Schritt zu etw., der Anfang, sich mit etw. zu beschäftigen, *z. B.* *ad causam*, id.; b) der Zugang zu etw., die Gelegenheit zu etw. zu gelangen, *z. B.* *ad consulatum*, id.; *laudis*, zum Ruhme, id.; *ad multitudinem*, id., Mittel od. Gelegenheit, sich beim Volke beliebt zu machen; *si qui mihi erit aditus de tuis fortunis agendi*, id., wenn ich (bei Cäsar) Gelegenheit finde *ic.* 2) der Ort, durch den man wohin kommt, Eingang, Zugang, *z. B.* *insulae*, *ad urbem*, id.

Adjaceo, *ui*, 2. nahe bei etw. liegen (v. Gegenständen, Menschen), mit dem Accus. od. Dat., Nep., Liv.; mit *ad*, *Mela*; *adjacentia*, *sc. loca*, die Umgegend, Tac.

Adjectio, *onis*, *f*. 1) das Hinzufügen, *z. B.* einer Summe Geldes, eines Volkes zu einem andern, Liv.; *dare Hispaniensibus adjunctionem familiarum*, Tac., das Recht geben, Fremde in ihre Kolonie aufzunehmen. 2) (in der Baukunst) der Zusatz, *z. B.* dasjenige, was am Fuß-

gestelle der Säulen hervortragt, der Bauch, die Bauchung, Vitr.

Adjectus, *us*, *m*. 1) das Hineinschlagen, *euneorum*, Vitr. 2) die Annäherung, *odoris*, Lucr.

Adjicere (auch *Adicio* als ältere Form), *jeci*, *jectum*, 3. 1) wohin werfen, *olivas in vas*, Colum.; *telum aliquo*, Caes.; *it. wohin richten, oculos ad etc.*, Cic.; *vocem aliquo*, id., wohin erschallen lassen; *voces adjectae auribus*, id., an die Ohren anprallend; *tp*. *oculos ad rem od. alicui rei*, id., seine Augen, sein Augenmerk auf etw. richten; *animum ad consilium od. consilio*, Liv., auf einen Entschluß, Plan verfallen; *manus Armeniae*, Vellej., die Hände nach Armeniens ausstrecken, es erobern wollen. 2) zu etw. werfen, werfend hinzufügen, *z. B.* Salz, Wasser, Del zu etw., Plin.; *it. überh. hinzutun*, hinzufügen, *album calculum rei*, Plin. Epp., einen weißen Stein zu etw., = dasselbe billigen; *tercentum adjicere*, Virg., (zu den Vorhandenen) 300 hinzufügen; *tp*. *aliquem ad numerum sodalium*, Suet., einen aufnehmen unter *ic.*; *gloriam ingenii ad bellicam laudem*, Cic.; *modum*, Tac., Maß u. Ziel setzen; *alicui expectationem Quint.*, Jemds Erwartung steigern, so *alicui animos*, Ovid., Jemds Muth; *supra adjicere*, Cic. (bei einer Steigerung) mehr bieten; *quid ego adjiciam*, Prop., was soll ich (zu dem Gesagten) noch hinzufügen?

Adjubere, 2. noch dazu befehlen, od. überh. befehlen (e. unführes Wort).

Adjudico, 1. 1) gleichf. zurtheilen (außergerichtlich) = zuschreiben, *alicui salutem imperii*, Cic.; *optimum saporem ostreis*, Plin. 2) durch förmliches Urtheil zuerkennen, zusprechen, *alicui aliquid*, Cic., *alicui causam*, id., zu Jemds Gunsten entscheiden; poet. *aliquid italici armis*, Hor., den italischen Waffen etw. zusprechen, i. e. sich durch die italischen Waffen dasselbe zueignen. 3) überh. entscheiden, einen Ausspruch thun, Plaut.

Adjugo, 1. (gleichf. anstoßen) anfügen, anbinden, *z. B.* den Weinstock an Pfähle, Plin.

Adjumentum, *i*, *n*. Hülfsmittel zu etw. (v. Menschen u. Dingen), Cic.

Adjunctio, *onis*, *f*. 1) Verbindung eines Gegenstandes mit einem andern, Cic.; *animi*, Q. Cic., Uebereinstimmung in den Gefinnungen. 2) e. bedingender od. einschränkender Zusatz; *necessitudo cum adjunctione*, Cic., hypothetische Nothwendigkeit. 3) (in der Rhetorik) Wiederholung desselben Wortes, id. 4) ebenfalls in der Rhetorik: wenn man das Verbum ganz zuerst od. ganz zuletzt im Satz stellt, Auct. ad Her.

Adjunctor, *oris*, *m*. der eine Sache zu einer andern fügt; *ille Galliae citerioris adjunctor*, Cic., v. J. Pompejus, der veranlaßte, daß dem Cäsar auch G. oit. gegeben wurde.

Adjunctum, *i*, *n*. was mit einer Sache verbunden ist; *daher a) adjuncta*, Hor., das einem Gegenstande Zukommende, Schicksale, Eigenthümliche; b) Nebenumstände der Zeit, des Ortes *ic.*, Cic.; c) (in der Rhetorik) *adjunctum*, e. Bedingungsatz (auch *connexum*, gr. *συνμυκτόν*), id.

Adjungo, *nxi*, *actum*, 3. anfügen, anbinden, *z. B.* Pferde, Stiere (anspannen), Weinstöcke an die Ulmen *ic.*; *it. überh. dazu fügen*, *insulam oppido*, Nep.; *accessionem aedibus*, Cic., einen

Anbau an sein Haus; *tp*. *voluptatem ad virtutem*, id., damit verbinden; *aliquem sibi socium*, id.; *aliquem beneficio*, Ter., einen durch eine Wohlthat sich verbinden, zum Freunde machen, id.; *sibi auxilium*, Cic., sich eine Beihilfe verschaffen; *fidem ad rem od. rei*, id., Glauben beistellen; *animum ad aliquid*, id., genau auf etw. richten, gleichf. anschließen an *ic.*; *quae propiora hujus causae et adjunctioniora sunt*, id., was mehr damit in Verbindung steht; *si hoc unum adjunxero*, Nep. (noch hinzufüge, in der Rede).

Adjuratio, *onis*, *f*. die Beistellung bei etw., *z. B.* *suae salutis*, Appul.

1. *Adjuro*, 1. 1) noch dazu schwören od. be- schwören; *ut praeter commune jus jurandum haec adjurarent*. 2) schwören, beistehen (stärker als *jurare*), *per Deos*, Ter., bei den Göttern; *caput alicujus*, bei *ic.*, Virg., Catull.

2. *Adjuro* st. *adjuvero*, Enn. ap. Cic.; so *adjurit*, Ter.

Adjutabilis, *adj*. beihilflich, Plaut.

Adjuto, 1. einem bei etw. helfen, *aliquem*, Ter.; *funus*, id., bei der Leiche; *alicui onera*, id., einem die Lasten tragen helfen; *voluntatem alicujus*, Gell., befördern, fördern.

Adjutor, *oris*, *m*. Helfer, Beistand, Cic., Ter.; *legis*, Cic., der einen Gesetzworschlag begünstigt. 2) bef. auch der untergeordnete Gehülfe Jemds, *z. B.* eines Lehrers, Quint.; eines Feldherrn, Vell.

Adjutoriū, *i*, *n*. Hülfe, Stütze, *juris*, Quint.; *senectutis*, Colum.

Adjutrix, *icis*, *f*. Helferin, Befördererin, Cic.; auch *tp*. *assentatio vitiatorum adjutrix*, id.

Adjutus, *us*, *m*. (nur im Ablat. Sing.) Hülfe, Unterstützung, Macrob.

Adjuvo, *avi*, *utum* (selten *jūvavi*, *jūvatum*) 1. einen bei etw. unterstützen, ihm helfen; *aliquem ad rem*, in re, Liv., Cic.; *alicui messem*, Gell. einem bei der Ernte helfen; *ignem*, Liv., das Feuer nähren; *militem clamore*, Liv., ihm gleichf. mittheilen, i. e. ihn anfeuern; *errorem*, Cic. (= unterstützen); *formam curā*, Ovid., seiner Schönheit durch Sorgfalt nachhelfen: *vocem*, Plin., gut seyn für die Stimme; *adjuvat*, Plaut.; *es* hilft, ist nützlich, dienlich.

Adl. Alle so anfangende Wörter suche unter All. *Admagetobria*, *ae*, *f*. Stadt, Caes. B. G. 1, 31. soll wahrsch. *ad Magetobriam* heißen, *sepi* Moigte de Broie.

Admātro, *are*, beschleunigen, *defectionem civitatis*, Caes.

Admetor, *mensus* *sum*, 4. zumeffen, *frumentum*, Cic.; *admensus passiv*, bei Cato.

Admetas, *i*, *m*. 1) König zu Phrya, bei dem Apoll einmal das Vieh hüten mußte. 2) e. König der Molosser, der den flüchtigen Themistokles aufnahm.

Admigo, *are*, bloß *tp*. hinzukommen; *si ad paupertatem admigrant infamiae*, Plaut.

Admuniculor, *oris*, *m*. der Unterstüßer, in aliqua re, Gell.

Admuniculatus, *adj*. (eigtl. Partic.) nur im Compar., *admuniculatio memoria*, Gell. (fertiger, ausgerüsteter).

Admuniculo, 1. fügen, *z. B.* den Weinstock, Colum., Plin.; *tp*. *homericiis versibus*, Gell., mit homerischen Versen unterstützen, beweisen.

Admuniculor, 1. fügen, *vitem*, Cic.

Adminiculum, i, n. Stütze, z. B. e. Pfahl für den Weinstock, Cic.; adminiculo corporis aliquem excipere, Curt., einen mit seinem Körper stützen; tp. Stütze, Cic., Liv., Tac.; adminicula parvi molimenti, Liv., Hülfsmittel v. geringer Kraft; natura semper ad aliquod adm. adnititur, Cic., lehnt sich immer an eine Art v. Stütze an.

Administer, stri, m. der Zehd bei einem Geschäft zur Hand geht, Helfer, Besorger, Diener; victus quotidiani, Cic.; audacia, cupiditatum, Cic. (das Werkzeug, der Gehülfe bei ic.)

Administra, ae, f. Dienerin, Gehülfin, Varr.; tp. artes virtutis administrare, Cic.

Administratio, ōnis, f. 1) die Beihülfe, Hülfleistung bei etw. 2) die Besorgung, Verwaltung, Leitung einer Sache, rei publicae, Cic.; belli, ip.; navis, Caes.; aquae, Vitr., die richtige Verteilung des Wassers.

Administrativus, adj. thätig, in der Ausübung bestehend, praktisch, ars, Quint.

Administrātor, ōris, m. der Besorger, Verwalter, Zentler, Cic.

Administro, 1. 1) bei einem Geschäft dienen, z. B. alicui ad rem divinam, Plaut. 2) e. Geschäft, eine Sache handhaben, besorgen, leiten, verwalten, Cic., Caes., Nep.; tua virtus pari industria administratur, Cato in Cic. Epp., wird gehandhabt; bei Caes. u. Sall. bedeutet das Wort besonders: Alles, was zur Führung des Krieges gehört, besorgen, thun (v. den Anführern sowohl als v. den Soldaten gesagt); so auch ohne Objekt, Sall. Jug. 92 extr., arbeiten, Dienst thun. 3) etw. herbeischaffen, besorgen für einen (z. B. Kriegsbedarf), mel in secundam mensam, Varr., (aufragen).

Admirabilis, adj. was Bewunderung od. auch Bewunderung erregt, seltsam, außerordentlich, bewunderungswürdig, audacia, Cic.; sapientia, id.; vir, id.

Admirabilitas, atis, f. die Bewunderungswürdigkeit, Cic.

Admirabiliter, adv. ohne Superl., auf eine wunderbare, bewundernswürdige Art, Cic.

Admiratio, ōnis, f. die Bewunderung od. auch Bewunderung; folia usque in admirationem crispa, Plin., zum Erstaunen kraus; consulem inaccessit admiratio, Liv. (nahm es Wunder); admirationem habere od. efficere, Cic., od. inferre, Plin., (v. Dingen) Bewunderung erregen; admiratione affici, Cic., bewundert werden.

Admirātor, ōris, m. e. Bewunderer, Sen., Quint., Phaedr.

Admiror, atus sum, 1. 1) etw. anstaunen, in Erstaunen gerathen über etw., sich über etw. verwundern; brevitatem epistolae, Cic.; admirati sumus, quid esset cur, id., es nahm uns Wunder, warum ic.; admiranda, Plin., Merkwürdigkeiten (in der Natur). 2) bewundern, ingenium alicuius, Ter. 3) leidenschaftlich nach etw. streben (aus Bewunderung seines Wertes), z. B. nil admirari, Hor.

Admisceo, scūi, xtum (selten -stum), 2. 1) dazu mischen, beimischen, z. B. succum aquae calidae, Plin.; aquae admixtus est calor, Cic.; versus admiscere orationi, id.; admixti fuditoribus sagittarii, Curt.; admiscerenturque plebei, Liv., aufnehmen unter ic.; tp. einmischen, in eine Angelegenheit; Trebatium quod admis-

ceas, nihil est, Cic., den Treb. kannst du aus dem Spiele lassen; ad id consilium admiscere? id., in diesen Plan soll ich mich mischen? ne te admisce, Ter. 2) vermischen mit etw., z. B. aer multo calore admixtus, Cic.; sesania cum aniso, Colum.

Admissarius, i, m. verbunden mit equus, Plin., mit asinus, Varr., u. asinus, Colum., e. männliches Thier, das zur Fortpflanzung od. Zucht dient, Zuchthengst; tp. Hengst, unersättlicher Lustling, Cic.

Admisso st. Admissio, Plaut.

Admissio, ōnis, f. 1) die Zulassung od. Vorlassung, Zutritt, Audienz; facilitas admissionum tuarum, Plin. Paneg., die Leichtigkeit, mit der man vor dich gelangt; magister admissionum, Ammian., etwa: Oberhofmarschall; primae, secundae admissiones, Sen., diejenigen Abtheilungen der Klienten, welche (bei Vornehmen) den ersten, den zweiten Zutritt haben. 2) Zulassung des Hengstes zur Stute, Varr.

Admissivus, adj. eigtl. zulassend; aves, Fest., die einem Vorhaben günstigen Erfolg versprechen. **Admissum**, i, n. e. Vergehen, Cic., Liv., Ovid., Tac.

Admissura, ae, f. die Zulassung des männlichen Thieres zur Begattung, Belegung, Plin., Varr., Colum.

Admissus, us, m. 1) die Zulassung, Einlassung, z. B. der Sonne, Pallad. 2) = admissura.

Admixtio, f. Admixtio.

Admitto, misi, missum, 3. 1) hinzuschicken, hinzugehen lassen, hinzutreiben; ut in hostem admitterent equos, (i. e. auf sie aufzuprengen), Liv.; so equo admissio, Caes., mit verhängtem Zügel, im Galopp; admissio passu sequi, Ovid., mit schnellem Schritte. 2) einen od. etw. wohin gelangen lassen, zulassen, aliquem in cubiculum, Cic.; lucem in thalamos, Ovid.; aliquem ad consilium, Cic., mit zu Rathe ziehen; ad officium, Nep., zu einem Amte gelangen lassen, annehmen, equum equae, Justin., auch bloß equum, Colum., zur Begattung zulassen; florem in coronas, Plin., dazu nehmen, dabei gebrauchen; tp. a) zulassen, geschehen lassen; quod cavere possis, stultum admittere est, Ter.; aves admittunt, Liv., die Weissagevögel sind dafür; precationem, id., erhören; b) admittere od. in se admittere, sich etw. zu Schulden kommen lassen, etw. begehen, maleficium, dedecus, id.; tantum sceleris, Ter.

Admixtio, ōnis, f. Beimischung, Cic.

Admixtus, us, m. Macrob. = admixtio.

Admoderor, 1. mäßigen, se, Plaut.

Admodulor, 1. mit einstimmen, Claud.

Admodum, adv. (= ad mensuram od. rationem plenam ejus rei de qua est sermo) also gleichf. = nach dem was gewöhnl. so ist, was man gewöhnl. so nennt (die Uebersetzung dieses Wortes ändert sich also je nach den Abstufungen der Sätze) z. B. alter (nämlich Antonius) nihil admodum scripti reliquit, Cic. de Or. 2, 2, 8., = nichts Schriftliches, nach dem was man gewöhnl. so nennt, d. h. so viel als nichts, od. eigentlich nichts (denn etwas hatte er allerdings hinterlassen, cf. Cic. Br. 44 u. Or. 5); nullam pecuniam admodum (sc. transtulit), Liv. 40, 59, v. baarem Gelde führte er im Triumph eigenl. keines auf (also nur wenig, in Vergleich zu den

vielen Waffen); hic admodum adolescentulus est, Plaut. Trin. 2, 2, 90, jung nach dem Maße was man jung nennt, = ziemlich (od. auch sehr) jung; equites mille admodum, Curt. 4, 24. = ungefähr 1000; so auch post menses admodum septem, Justin. 17, 2, nach ungefähr 7 Monaten; neque admodum sunt multi, Nep., = nicht sehr viele; qui me admodum diligunt, Cic., = ziemlich od. sehr; non admodum grandis natus, id., = nicht gerade sehr alt; satis admodum suorum animos est expertus, Liv., = gehörig, hinlänglich; hic admodum quam saevus est, Plaut. Amph. 1, 3, 43. (gleichf. quam saevus est ad modum saevitiae) = außerordentlich; admodum in der vertraulichen Sprache in Antworten = ganz so wie du sagst, also = ja, gewiß, allerdings, z. B. advenis modo? admodum, Ter. Heo. 3, 5, 8.

Admoenio, 4. (komisch?) belagern, oppidum, Plaut.; tp. bei etw. (zur Erreichung seiner Absicht) anwenden, z. B. fallacias, id., Cist. 2, 2, 5.

Admolitor, 4. 1) an etw. hinbringen (zunächst etw. Großes, Schweres), natura praecaltas rupes admolita est etc., Curt. (hat angebracht, aufgethürmt); manus alicui rei, Plaut. u. Appul., Hand an etw. legen. 2) wohin streben, zu gelangen suchen, ad nidum, Plaut.

Admoneo, ūi, itum, 2. 1) einen mahnen an ic., aufmerksam machen auf ic., z. B. foederis, Liv.; aeris alieni, Cic., einen an seine Schulden; de aede Telluris me admones, id; somnio admoneri ad thesaurum inveniendum, id., aufmerksam gemacht werden zu ic.; illud me praecolare admones, id.; illud te esse admonitum volo, id., daran will ich dich erinnern haben; admoneuit vesper decedere campis, Virg.; fabella admonet nihil agere, Phaedr. 2) einen (durch e. äußeres Mittel) antreiben, z. B. liberos verberibus, Quint.; bijugos telo, Virg. 3) noch weiter, noch dazu ermahnen; nunc admoneo, ut etc. (vorangegangen war moneo), Sen.

Admonitio, ōnis, f. überh. Mahnung: 1) die Erinnerung = die Handlung des Erinnerns; vis admonitionis, Cic.; admonitio morbi od. doloris, Plin., Anwendung einer (gehabten) Krankheit. 2) eine Ermahnung od. Bemerkung für Andere, daß etw. so ist, Cic., Plin. 3) Erinnerung, Mahnung od. Aufforderung, etw. zu thun, Cic. 4) e. Berweis, familiaris, Cic., vertraulicher.

Admonitor, ōris, m. der Mahner, Erreuer, Cic.; operum, Ovid., der zur Arbeit ruft.

Admonitrix, icis, f. die Mahnerin, Erreuerin, Plaut.

Admonitum, i, n. Mahnung, Erinnerung, Cic.

Admonitus, us, m. (nur im Ablat.) Mahnung, Erinnerung, Cic.; it. Warnung, Ovid.; auch: der Berweis, id.

Admordēo, di (mōmordi, Plaut.), sum, 2. anbeißen, durch einen Biß verletzen; admorsus stirpis, der benagte Stamm, Virg.; tp. (scherzhaft) Plaut., einen anzapfen, ihm etw. abzugucken suchen; it. einen bespötteln, Plaut. ap. Gell.

Admotio, ōnis, f. digitorum, Cic. (in der Musik), Fingersezung, Applicatur.

Admotus, us, m. (unsicheres Wort bei Plin.) Anlegung, Auflegung einer Pflanze auf einen Theil des Körpers.

Admōvō, mōvi, mōtum, 2. hingu bewegen, nahe an etw. bringen, aures, Cic., hinhalten;

fasciculum ad naves, id.; labra poculis, Virg., setzen an; manus alicui, Liv., Hand an einen, z. B. an den Schulden, legen; oscula, Ovid., Küsse geben; angues curribus, id., spannen an; filium collo, Curt., seinen Sohn umarmen; manus operi, Ovid., mit den Händen sein Werk (die Bildsäule) berühren; exercitum ad urbem, Liv., od. propius urbem, Cic.; auch intr. jam admovebat rex, Curt. (sc. copias), rückte heran; ventus admovebatque orae, Virg., bringt der Küste näher; gressum, Stat., hinzutreten; aliquem ad convivium, Suet., einen zum Gastmahl ziehen; medicos alicui, id., zu einem holen lassen, bringen; tp. a) mentem ad voces alicuius, Cic., seine Aufmerksamkeit richten auf ic.; b) einen einem näher, in e. näheres Verhältniß bringen, Neronem Caesari, Vell.; in propiorem amicitiae locum, Curt.; c) einen einem gewissen Zustande näher bringen; aliquem ad spem successionis, Suet., einem Hoffnung zur Nachfolge machen; admotus supremis, Tac., dem Tode nahe; d) gleichf. einem etw. näher bringen, preces, Curt., Bitten versuchen bei einem; eurationem ad aliquem, Cic., eine Heilung, nur bei einem anwenden; terror est oppidanis admotus, Liv., sie wurden in Schrecken gesetzt; orationem animis judicium, Cic., durch seine Rede Eindruck zu machen suchen auf ic.; e) beschleunigen, horas mortis, Lucan.; diem leti, Curt., sich selbst er-morden.

Admugio, 4. zubrüllen, Ovid.

Admulcō, 2. streicheln, Pallad.

Admurmuratio, ōnis, f. das Gemurmel des Beifalls od. des Mißfallens bei etw., Cic.

Admurmuro, 1. bei etw. murmeln aus Beifall od. Mißbilligung, Cic.

Admurmuro, 1. = Admurmuro, nur bei Fronto.

Admūtio, 1. nur tp. aliquem probe od. usque ad eam, Plaut., = einen tüchtig pressen, bis auf die Haut scheeren.

Adn. Alle so anfangende u. hier nicht befindliche Wörter suche unter Ann.

Adnotus, adj. sehr bekannt, Suet.

Adobruo, ūi, ūtum, 3. bebeden, verscharren, Colum.

Adoleo, ūi u. evi, altum, 2. 1) intr. einen Geruch v. sich geben, riechen, dunken (z. B. Salbe). 2) tr. (bes. in der feierlichen Opfersprache) anbrennen, anzünden, verbenas et tura, Virg.; Junoni honores, id., Opfer zu Ehren der Juno; altaria taedis, id.; flammis Penates, id., die Penaten, i. e. den ihnen geheiligten Heerd anzünden; errore captivo aras, Tac., mit dem Blute der Gefangenen die Altäre besprengen (od. ehren, so daß adolere nur den allgemeinsten Begriff Opfer hier beibehalte). [NB. die beiden letzteren u. mehrere andere Stellen lassen auch eine andere Erklärung v. adolere zu, nämlich: waschen machen (Transitiv zu adolesco), vermehren, vergrößern, durch Opfer ehren, (wie augere)]. 3) verbrennen, Gell.

Adolescens, ntis, adj. (ohne Superl.) u. subst. m. u. f. heranwachsend, jung, homo, Cic., filia, id.; adolescentior, e. jüngerer, Ter.; adolescentior academia, Cic., die jüngere Akademie. Als subst. a) Jüngling, e. junger Mann (meist bis zum 30sten, bisw. bis zum 40sten Jahre), Cic.; b) c. junges Mädchen, optima, Ter.

Adolescentia, ae, f. 1) die Jugend, das Jüng-

lingsalter, Cic. 2) die Jugend, i. e. die jungen Leute, id.

Adolescentior, *ari*, Varr. ap. Non. sich jugendlich, ausgelassen betragen.

Adolescentula, *ae*, *f.* e. ziemlich junges Mädchen, Ter.

Adolescentulus, *i*, *m.* e. ziemlich junger Mensch, imberbis, Cic.; bei Sall. C. 49 heißt Cäsar in einem Alter v. ungefähr 36 Jahren adolescentulus, im Gegensatz zu dem schon sehr betagten Catulus.

Adolesco, *olēvi*, *ultum*, 3. größer werden, wachsen (v. Menschen, Thieren, Pflanzen), Cic., Plin.; luna adolescens, Gell.; tp. wachsen, erstarren, sich heben, *z. B.* die Begierde, der Staat, die Macht, e. Gesetz, Cic., Tac. 2) angezündet werden, adolescant ignibus arae, Virg. [ob. nach Andern (s. oben adolere): die Altäre werden mit Feuer beladen, angefüllt].

1. Adoneus (dreiföhl.), *ei* u. *eos*, *m.* 1) = Adonis, Plaut. 2) Beiname des Bacchus.

2. Adoneus, *adj.* den Adonis betr., Auson.

Adonia, *orum*, *n.* das Adonifest (Sinnbild der sterbenden u. wiederauflebenden Natur), Ovid.

1. Adonis, *is* u. *Idis*, *m.* 1) der Liebling der Venus, der v. einem Eber getödtet, v. der Göttin aber in die Blume Adonium verwandelt wurde. 2) e. Fluß in Phönicien, zwischen Byblus u. Paläbyblus, jetzt Ibrahim. 3) Beiname des Bacchus, Auson.

2. Adonis, (*is* ob. *Idis*) *m.* (*gr.*) e. gewisser Fisch, Plin.

Adonitum, *i*, *n.* eine Pflanze, etwa eine Art Erdcypresse, Plin.

Adoperto, *erui*, *ertum*, 4. bedecken (nur im *partic. pf. pass.*), capite adoperto, Liv.; foribus adopertis, Suet.; bei verschlossenen Thüren; adoperta, *n. pl.* = mysteria, Appul.

Adopinor, 1. bei etw. vermuthen, meined hinzufügen, Lucr.

Adoptatilis (-itius), *adj.* an Kindes Statt angenommen, Plaut.

Adoptatio = Adoptio, Gell.

Adoptator, *oris*, *m.* der an Kindes Statt annimmt, Gell.

Adoptio, *onis*, *f.* die (feierliche) Annahme an Kindes Statt (eines solchen nämlich, der noch unter väterlicher Gewalt stand; sie geschah durch den Prator), Cic.; tp. das Pfropfen der Bäume, Plin.

Adoptivus, *adj.* durch Adoption erlangt ob. geworden, sacra, Cic., derjenigen Familie eigen, in die man adoptirt wurde; filius, Suet., Adoptivsohn; tp. (v. Früchten) eingepfropft, fremd, Ovid.

Adopto, 1. auswählen ob. nehmen, sibi aliquem defensorem, Cic.; aliquem sibi pro filio, Plaut., ob. filium, Cic., einen als Sohn annehmen, wofür häufiger bloß adoptare, = an Kindes ob. Enkels Statt annehmen; so auch in familiam nomenque, Suet.; aliquem sibi patrem, Plin., einen gleichf. zum Vater annehmen, behaupten, er sei es; se alicui, id., sich einem ganz zu eigen geben; adoptari in bona libertatis, Flor., theilhaftig werden der *z.*; poet. ramus ramum adoptat, Ovid. (nimmt in sich auf); herbas nomini suo adoptare, Plin., nach sich benennen;

amnis adoptat provinciam, id., gibt ihr seinen Namen.

Ador, *oris* u. *oris*, *n.* Dinkel, Spelt, Hor.

Adorabilis, *adj.* anbetungs- verehrungswert, Appul.

Adoratio, *onis*, *f.* Verehrung (durch Handkuß u. Kniebeugung), Liv., Plin.

Adordino, *äre*, anordnen, zurüsten, Apic.

Adordior, *orsus sum*, 4. etw. unternehmen, anfangen, Gell.

Adorea, *ae*, *f.* (*sc. donatio*) Getreidebelohnung (für bewiesene Tapferkeit), Plin., Claudian., Plaut., Hor. (Anderer nehmen in den zwei letzteren Stellen die Bedeutung: Getreidevorrath, überh. Ueberfluß an *z.*)

Adoreus, *adj.* den Spelt ob. Dinkel betr., liba, Virg.; falces, Varr., zum Schneiden des Spelts, far adorem ob. bloß adorem, Colum., = ador.

Adorio st. adiorior, Naev. ap. Prise.

Adortor, *ortus sum*, 4. sich plötzlich neben Jemand erheben, sich an einen machen, hominem, Ter. (um ihn anzureden); rem, Cic., sich an eine Sache machen, an eine Sache gehen; mit dem Infinitiv = versuchen, unternehmen, etw. zu thun, Cic., Nep.; dann bes. im feindlichen Sinne: einen angreifen, anfallen, Cic., Caes. etc.

Adornate, *adv.* (ohne Compar. u. Superl.) in gewählten Ausdrücken, declamare, Suet.

Adorno, 1. 1) versehen, rüsten, zubereiten zu etw., naves, Caes.; nuptias, Plaut.; accusationem, Cic., eine Anklage gehörig vorbereiten (durch Beibringung der nöthigen Beweise); mit dem Infinitiv ob. mit ut, Plaut., Ter., Anstalten treffen etw. zu thun. 2) herbeischaffen, beibringen, viaticum, Plaut.; testium copiam, Cic. 3) verzieren, schmücken, aliquem insigni veste, Liv.; tp. benefacta sua verbis, Plin. Epp.

Adoro, 1. eigtl. anreden, Fest, Appul.; daher 1) feierlich anreden, anrufen, die Götter, Ovid., Liv. 2) durch Handkuß u. Kniebeugung verehren, anbeten, Plin., Justin., Suet.; Deos, durch Opfer ehren, ihnen Opfer bringen, *z. B.* vino, Ovid., large, Virg. 3) ersuchen, Deum pacem, Liv.

Adp. Alle so anfangende, hier nicht befindliche, Wörter siehe unter App.

Adpättilus, *adj.* = patulus, Varr. (unsichere Lesart).

Adque, *conj.* alte Schreibart für atque (findet sich noch auf Monumenten).

Adquiro etc. s. Acquiro.

Adr. Alle so anfangende, hier nicht befindliche, Wörter siehe unter Arr.

Adrachne, *es*, *f.* der wilde Erdbeerbaum, Plin.

Adrado, *si*, *sum*, 3. beschaben, arborem, Colum.; adrado cacumine, Plin., mit etw. abgestufter Spitze.

Adramyttos u. Adramyttum ob. Yum, *i*, auch *eos*, *n.* Stadt in Mysien, jetzt Adramiti, Dimitri; *adj.* -enus.

Adraña, *ae*, *f.* e. Fluß in Deutschland, Tac. Ann. 1, 56. dem Namen nach die Eder.

Adranum, *f.* Hadranum.

Adrapidus, *adj.* (unsichere Lesart) = rapidus, Gell.

Adrastea (ob. Ia), *ae*, *f.* Göttin der Rache, vergeltung, die bes. den Stolz u. den Hochmuth bestraft.

Adrasteus, *adj.* den Adrast betreffend.

Adrastis, *Idia*, *f.* weiblicher Nachkomme des Adrastus.

Adrastus, *i*, *m.* e. argivischer Fürst, unter den Sieben gegen Theben, Schwiegervater des Polyneikes u. Tydeus, erleichte über den Anblick seiner beiden sterbenden Tochtermänner so sehr, daß ihm dieses bleiche Aussehen sein Leben lang blieb.

Adremigo, 1. herzutudern, Flor.

Adria (Hadr.), *ae*, 1) *f.* Name zweier Städte; die eine im cisalpinischen Gallien, auch Atria genannt, gab dem adriatischen Meere den Namen, jetzt noch Adria; die andere im Picensischen, jetzt Atri. 2) *m.* (poet.) das adriat. Meer. Davon:

1. Adriacus, *adj.* (poet.) die cisalpin. Stadt Adria betreffend.

2. Adrianus, *adj.* die beiden Adria betreffend; -ani, die Einw. dieser Städte.

3. Adriaticus, *adj.* das cisalpin. Adria betr. Adrianus (Hadr.), *i*, *m.* (P. Aelius) römischer Kaiser, der Nachfolger des Trajanus.

Adrumetum, *f.* Hadrum.

Adro, *i*, *benes*, Marc. Emp.

Adro, 3. hinzuscharren, Varr.

Ads. Alle so anfangende, hier nicht befindliche Wörter siehe unter As.

Adsculpens, *ntis*, *particip.* an etw. tragend, aurem, Appul.

Adsellor, 1. eigtl. zu Stuhle gehen; bei Veget. v. Thieren: sich seines Unraths entleeren; als tr. adsellatus stercus, e. Thier, das sich seines Unraths entleibt hat.

Adservio, 4. noch dazu dienen, mit unterstützen, contentioni vocis, Cic.

Adsiem, Plaut., = adsim.

Adsuetus, *particip.* angefaugt, Lucr.

Adsum, *adsum* u. *assui*, *v. S.*, adesse, 1) da seyn, gegenwärtig, anwesend seyn, in senatu, Cic.; ad portam, id.; comitiis, id. (anwohnen, beiwohnen); scribendo, id., bei Abfassung einer öffentlichen Urkunde, *z. B.* eines Senatsbeschlusses zugegen seyn u. namentlich, sich mit unterschreiben; infensius adesse, Sall., sie nahen sich feindselig; dona adsum tibi, Ter., es sind Geschenke für dich da; tp. a) adesse animo, v. Mehreren animis, Cic., aufmerksam seyn; it. animo adesse, id., standhaft, furchtlos seyn; b) dabei seyn mit Rath u. That, dienen, helfen (als Freund, Schwärter *z.*), rebus alienis, id.; amicis, id.; adsis! Virg., siehe bei! aderat puellae forma, Flor., dem Mädchen kam ihre Schönheit zu Hülfe. 2) herzu kommend erscheinen, kommen; ades ob. adesum, Ter., komm her; tp. (v. der Zeit) nahe seyn, bevorstehen; aderat judicio dies, Liv.; Romanis ultimum diem adesse, Vell.

Adt. Alle so anfangende Wörter siehe unter Att.

Adtatici ob. Aduatici, *orum*, *m.* e. ursprünglich deutsches Volk in Gallia Belgica.

Adtatica castellum, Caes. G. VI, 32, 35, in der Gegend v. Jülich.

Adulabilis, *adj.* schmeichlerisch, Ammian.

Adulatio, *onis*, *f.* das Liebkosen der Thiere, bes. der Hunde gegen ihre Herren, Cic.; it. das Schnäbeln der Tauben, Plin.; daher a) demüthige Verehrung durch Niederfallen (nach Art der Perser), Liv., Ter.; b) überh. niedrige Schmeichelei, Cic.

Adulator, *oris*, *m.* der kriechende Schmeichler, Speichellecker, Auct. ad Horenn.

Adulatorius, *adj.* schmeichlerisch, Tac.

Adulesc., *f.* Adolesc.

Adulo, 1. streicheln, sanguinem, Cic. o poet. (das Blut abwischen); daher liebkosen (v. den Hunden), Lucr.; it. überh. schmeicheln; neve adulari nos sinamus, Cic.

Adulor, 1. liebkosen, schmeicheln, wie die Hunde, Colum.; dah. a) demüthig verehren, durch Niederfallen *z.*; more adulantium, Liv.; Darium, Val. Max.; b) überh. schmeicheln, aliquem, Cic.; alicui, Liv., Tac., Nep.

Adulter, *era*, *erum*, *adj.* 1) buhlerisch, ehebrecherisch, Ovid.; adultera mens est, id., sinnt auf Buhlerei; crines adulteri, Hor., die (schön gelockten) Haare des Buhlen. 2) was sich, der Aehnlichkeit nach, einem andern Gegenstande nähert, ihn ersetzen soll, nachgemacht, unecht, clavis, Ovid.; minium, Plin.

Adulter, *eri*, *m.* u. -a, *ae*, *f.* Buhle, Buhlin; Ehebrecher, -inn, Cic., Quint., Plin.

Adulteratio, *onis*, *f.* Verfälschung, unguentorum, Plin.

Adulterinus, *adj.* 1) ehebrecherisch, Plin. 2) nachgemacht, falsch, numus, Cic.; clavis, Sall.

Adulterium, *i*, *n.* 1) der verbrecherische Umgang mit einer Person des andern Geschlechtes, bes. mit Verheiratheten, Hurerei, Ehebruch, Cic.; it. a) v. Thieren; adulteria non novero elephantini, Plin., begatten sich nicht mit andern Thieren; b) v. Bäumen, wenn sie gepfropfte Früchte tragen, id. 2) Verfälschung, mellis, Plin.

Adultero, 1. 1) intr. buhlen, ehebrechen, Cic. 2) tr. in unerlaubtem Umgange eine Person gebrauchen, schänden, entehren, filiam, matronas, Suet.; it. v. Thieren, Hor.; adulteratus nidus, Plin., in dem sich fremde Vögel eingenistet haben; tp. Aechtes mit Unächtem ob. Schlechterem vermischen, u. in sofern verfälschen, Cic., Plin.

Adultus, *adj.* (eigtl. *partic.*) ohne Superl., herangewachsen, erwachsen; virgo, aetas, Cic.; adultiores pulli, Plin.; crinis, Stat., lang gewachsen; ubera adulta lacte, Catull., strotzend v. *z.*; tp. erstarbt, mächtig geworden; pestis rei publicae, Athenae, Cic.; nocte adulta, Tac., in der Mitte der Nacht.

Adumbratim, *adv.* nur im Umrisse, nur im Allgemeinen, nicht völlig, Lucr.

Adumbratio, *onis*, *f.* Schattentriß, laterum, frontis, Vitr.; tp. a) Umriß, Skizze v. einer Person ob. Sache, Cic.; b) Scheln, Vorspiegelung, beneficii, Val. Max.

Adumbratus, (eigtl. *partic.*) als *adj.* (ohne Compar. u. Superl.) tp. nur zum Scheine; erdichtet, falsch, comitia, Cic. (Schattencomitien); laetitia, Tac.

Adumbro, 1. 1) beschatten, Schatten über etw. ziehen, avasstramentis, Colum. 2) in der Malerei: abschatten, in den Hauptzügen darstellen, Quint.; tp. a) nur Umrisse darstellen, entwerfen, Cic.; adumbrata imago gloriae, id., e. bloßer Schattentriß des Ruhmes; daher b) adumbratus = unvollkommen, dunkel, *z. B.* intelligentiae, id., dunkle, oberflächliche Vorstellungen; adumbratorum deorum lineamenta, id., v. Scheingottheiten, v. willkürlich erdichteten Göttern.

Aduncitas, *atis*, *f.* die eingebogene Krümme, *z. B.* des Schnabels, Cic.

Aduncus, *adj.* einwärts gebogen, hakenförmig gekrümmt, Cic., Plin.; nasus, Ter., Schnäbelnase.

Aduno, 1. vereknigen; adunatae copiae, Justin.

Adurgeo, ursi, o. S., 2. andrücken, festdrücken, Cels.; tp. drängen, verfolgen, Hor.
Aduro, ussi, ustum, 3. etw. leicht andrennen, fengen, Kleider, Saare, Cic., Liv.; hoc adustum est, Ter., diese Speise ist angebrannt; adurantur sine gemitu, Cic., lassen sich vom Feuer ergreifen, brennen; tp. (poet.) entzünden, aliquem flammis non erubescendis, Hor. 2) (v. Hitze, Kälte od. andern schädlichen Einflüssen) fengen, verlegen, Plin., Curt.; equitatu aduri, Plin., durch das Reiten wund werden, sich entzünden (die Schenkel); medicamenta adurentia, Cels., (= ätzende).

Adusque od. Ad usque, = usque ad, Virg.

Adusta, drum, c. Brandmahl, Plin.

Adustio, onis, f. 1) das Andrennen, die Beschädigung durch Brennen, Plin.; daher auch 2) trockene Hitze im Körper, Entzündung. 3) Verlegung eines Baumes u. durch zu starkes Reiben, id. 4) Brandmahl, Brandschaden, adustiones sanare, id.

Adustus, als adj. (ohne Superl.) schwarz od. braun gebrannt, schwärzlich, bräunlich, v. der Farbe, Liv.

Adutor, 3. verbrauchen, Cato.

Advecticius u. -itius, adj. aus dem Auslande eingeführt, ausländisch, Sall.

Advectio, onis, f. das Herbeiführen (v. Baaren), der Transport, Plin.

Advecto, are, zuführen, 3. B. Getreide, Tac.

Advector, oris, m. der herbeiführt, Appul.

Advectus, us, m. = advectio, Tac.

Adveho, xi, etum, 3. herzuführen, bringen (bes. zu Wagen, zu Schiffe u.), Cic.; Uticam advehi, Sall., bei Utika landen; equo, Cic., herantreiben; humero aliquem advehere, herbeitragen; unda advehit rates, Ovid.

Advelo, are, umhüllen, bedecken, Virg.

Advena, ae, c. (eigtl. adj.) aus einem fremden Lande kommend, ausländisch, c. Ankömmeling; anus, Ter.; volucres advenae, Plin., die im Sommer kommen; poet. amor advena, Ovid., die Liebe zu einer Fremden; bei Plin. heißt auch c. eingetropfter Zweig advena; tp. c. Fremdling = unwissend, unerfahren in u., 3. B. in sua patria, Cic.; belli, Stat.

Advenor, 1. verehren, Varr. u. Sil.

Advento, veni, ventum, 4. zu einem kommen od. gelangen, od. überh. antommen, heran kommen (v. Menschen u. Dingen), Cic., Sall.; tp. noch dazu kommen, einem zufallen; partem Numidia ultro adventuram, Sall.

Adventicius u. -itius, adj. 1) v. außen her kommend, 3. B. tepor, Cic., Wärme v. außen; visio, id., äußerer Sinneneindruck; bes. vom Auslande kommend, ausländisch, doctrina, id. 2) was noch außer dem Gewöhnlichen hinzukommt, zufällig, außerordentlich, fructus, Liv.; pecunia, Cic. 3) auf Jemds Ankunft Bezug habend coena, Suet., Ankunftschemus.

Advento, 1. wohin kommen od. gelangen (v. Menschen u. Dingen), Cic.; adventante clade, Liv., als die Nachricht v. der Niederlage nach Rom gelangte.

Adventor, oris, m. der Besucher, Gast, Plaut.

Adventorius, adj. was man einem bei seinem Besuche zur Ehre anbietet (3. B. c. Buch, mit Anspielung auf die coena adventicia), Martial.

Adventus, us, m. die Ankunft (v. Menschen

u. Dingen), Cic.; auch im plur., 3. B. sic ejus adventus celebrabantur, id., seine jedesmahlige Ankunft; adventibus se offerre, id., Jem bei seiner Ankunft entgegengehen.

Adverbio, 1. schlagend etw. treffen, berühren, armos unguibus, Stat.

Adverbium, i, n. (in der Grammatik) das Nebenwort, Umstandswort, Adverbium, Quint.

Adversor, eri (nicht ganz sichere Lesart bei Acc. ap. Non.) = vereri.

Adverrens, ntis, partic. herbeiführend (3. B. c. Fluß Steine), Stat.

Adversaria, drum, n. c. Buch, in das man schnell u. flüchtig Allerlei schreibt, um später daraus das Einzelne in das Hauptbuch (tabulae justae, codex accepti et expensi) einzutragen, eine Art Strazze, Brouillon, Conceptbuch, Cic.

Adversarius, adj. eigtl. entgegengesetzt, daher: entgegen, feindlich, dux, Cic.; opinio oratori adversaria, id., die dem Redner entgegen ist, im Wege steht; adversaria, id., die vom Gegner vor Gericht vorgebrachten Beweise, Gründe u.; subst. adversarius der Gegner (im Kriege, vor Gericht, bei Steigerungen; auch tp.) (mit dem Gen. u. Dat.)

Adversator, oris, m. der widerstrebt, Appul.

Adversatrix, icis, f. Gegnerin in etw., Plaut. u. Ter.

Adverse, adv. ohne Compar. u. Superl., sich widersprechend, dictum, Gell.

Adversio, onis, f. animi, Cic., die Richtung des Geistes auf etw., Beschäftigung mit etw.

Adversitas, atis, f. die natürliche Feindschaft (zweiter Thiere gegen einander), Antipathie, Plin.

Adversitor, oris, m. c. Sklave, der seinem Herrn entgegen geht, um ihn heim zu begleiten, Plaut.

Adverso, 1. tp. animo, Achtung geben (um etw. nicht zu verfehlen), Plaut.

Adversor, 1. entgegen seyn (der Richtung nach, 3. B. Wind); daher: tp. einem in etw. entgegen seyn, widerstreben, alicui, Cic., Ter.; aliquem, Tac.

Adversum, i, n. f. adversus, adj.

1. Adversus, adj. (eigtl. zugekehrt) gegenüber befindlich, mons, Plin., sol, Cic., porta, Virg.; adversum alicui stare, Cic., einem gegenüber stehen; adverso flumine, Liv., den Strom hinauf; ventus tenet adversum, Nep., weht entgegen; ex adverso, Liv., gegenüber; adversa inter se folia, Plin., gegenüber stehende Blätter; vulnus, Cic., auf der Brust; tp. n) entgegen, zuwider, widrig, ungünstig, alicui, Ter., Vell.; esse in adversa opinione, Plin., entgegengesetzter Meinung seyn; voluntas, Liv., mens, Cic., Abneigung; valetudo, Liv., Unwohlseyn, Krankheit; si quid adversi accidisset, Nep., wenn c. Unglück u.; res adversae, Cic., Unglück, Unglücksfälle; adversa populi rom., Tac., Unglücksfälle des u.; b) adversa, Cic. (in der Rhetorik), Dinge die sich gerade entgegengesetzt sind, wie sapientia u. stultitia.

2. Adversus u. Adversum, 1) adv. einem entgegen, 3. B. hero adversum ire, Plaut.; tp. qui adversus arma tulerant, Nep., die die Waffen gegen ihn getragen hatten. 2) praep. c. acc. gegen, hinwärts nach; adversus speculum, Scip. ap. Gell., vor dem Spiegel; porta, quae adversus castra Romana erat, Liv.; adversus montem,

id., = den Berg hinauf; tp. adversum aliquem loqui, Ter., = zu einem sagen, gegen einen äußern; adversus ea consul respondit, Liv., = auf dieß; quonam modo me gererem adversus Caesarem, Cic. (mich benehmen gegen); est pietas justitia adversum deos, id.; summa adversus alios aequitas, Liv.; adversum leges, Cic., gegen = wider die Geseze; so auch adversus rem publicam, id.; quid autem esse duo prospera bella adversus tot decora pop. Romani, id., = in Vergleich mit.

Adverto, ti, sum, 3. hinkehren, -wenden, -richten, gegen einen Ort, in mit dem Acc., od. Acc. allein od. Dat., Liv., Virg., Ovid.; advertere sc. navem, Sil., od. adverti, Virg., hinzufahren od. landen; tp. a) mentem, Virg., od. animum u. v. Mehreren animos, Cic. = aufmerken, aufmerksam seyn; ad rem u. alicui rei, auf etw.; auch animum advertere aliquem od. aliquid, Cic., einen od. etw. bemerken (wo der Unterschied zwischen animum advertere u. animadvertere bloß formell ist); auch steht advertere allein in diesem Sinne; novum aliquid, Tac.; adverti, Virg., merke auf; daher auch: quae dicam, animis advertite vestris, id.; b) advertere in aliquem, Tac., seine Aufmerksamkeit gegen einen richten, i. e. gegen ihn verfügen, ihn strafen; c) aliquem, einen gleichf. auf etw. hinrichten, ihn aufmerksam machen; adverterat ea res Sabinos, Liv.; d) auf sich lenken, Jemds Blide, Aufmerksamkeit; gemitus militum aures advertere, Tac., zogen auf sich u.; omnes advertit quod exstat, Plin. Epp., Aller Blide zieht das auf sich was hervorragt.

Adverserascit, avit, o. S. 3. es wird Abend, Ci.

Advigilo, 1. bei etw. od. einem wachen, mit ad, Cic., u. dem Dat., Tibull.; tp. wachsam seyn, Ter.

Advivo, ixi, ictum, 3. leben, Stat.

Advocata, ae, f. tp. Helferin, Beiszerin, 3. B. ars, Cic.

Advocatio, onis, f. (eigtl. das Herbeirufen)

1) der Rechtsbeistand vor Gericht, den einer durch seinen Rath u. Belehrung, durch seine persönliche Gegenwart einem leistet, Cic. 2) die Vertretung einer zusammenberufenen Versammlung, id. 3) die zusammenberufenen gerichtlichen Beistände selbst, ihre Versammlung, id. 4) die Erlaubniß, einen gerichtlichen Beistand zu rufen, die nöthige Zeit dazu, daher die gerichtliche Frist; advocacionem postulare, id.; tp. überh. Aufschub, Frist, Sen.

Advocatus, i, m. eigtl. der Herbeigerufene, daher 1) Jeder, der auf geschehene Aufforderung einen Anderen, bei irgend einem Geschäfte, durch persönliche Gegenwart unterstützt, so Cic. Caes. 8. amici advocatibus ejus, Freunde u. Helfer; dann bes. wer einem Andern in einer Rechtsache als Zeuge od. Rathgeber Beistand leistet, Rechtsbeistand (verschieden v. patronus, welcher der eigentliche Sprecher od. Anwalt war), daher Cic. I. Verr., patroni, advocati auführt; tp. adhibero oculos advocatos, id., den Beistand der Augen brauchen, die Augen zu Hülfe nehmen. 2) (in der späteren Zeit) Anwalt, Advocat, Quint.

Advoco, 1. herbeirufen, berufen (3. B. das Volk zur Versammlung, seine Freunde u.); bes. einen als Rechtsbeistand (f. Advocatus) rufen, zu Hülfe nehmen, Cic.; tp. animum ad se ip-

sum, id., die Gedanken auf sich richten; arma, Virg., zu Hülfe rufen, sich ihrer bedienen; omnes vires suas in aliquid, Sen.

Advolutus, us, m. (nüt im Ablat. sing.) das Herzufliegen, Cic. ex poeta.

Advolito, are, oft od. gewöhnlich hinauffliegen, Plin.

Advolo, 1. herbeifliegen, d. h. überh. schnell wohin gehen, kommen, eilen u. dann herbeifliegen (v. Vögeln), hostes advolaverunt ad palatores, Caes.; rostra advolare, Cic., auf die Rednerbühne fliegen; tp. advolat mihi aliquid ad pectus, id., es stellt sich mir schnell e. Gegenstand (e. Bild) vor die Seele.

Advolvero, volvi, volutum, 3. hinzu wälzen od. rollen, Virg.; advolvi, feltener se advolvere, genibus alicuius, Liv., genua, Tac., sich einem zu Füßen werfen; clamor advolvitur astris, Stat., steigt empor zu u.

Advorsum, Advorsus, Advorto, = Adversum, Adversus, Advorto.

Adytum, i, n. (gr.) e. nicht zu betretender, bloß den Priestern zugänglicher Ort im Tempel, das innere Heiligtum, das Allerheiligste, Ovid., Virg.; poet. Gruft, Grab, id.; tp. ex adyto cordis, aus dem Innersten u., Lucr.

Aea, ae, f. nach der Mythe: Salbinfel in Kolchis, um welche der Phakis floß, Val. Fl.

Aeacides, ae, m. der Aeacide, überh. e. Nachkomme des Aeacus, 3. B. sein Enkel Achill; u. Pyrrhus, König v. Epirus. — Davon: 1) Aeacideus, adj. äacideisch. 2) Aeacidinus, adj. bei Plaut. Asin. II. 3, 25 = achillisch.

Aeacius, adj. nos, die Hyacinthe, Colum.

Aeacus, i, m. Jupiters u. der Aegina Sohn, Vater des Pelens u. des Telamon, König v. Aegina, wegen seiner Gerechtigkeit, nach seinem Tode einer der Todtenrichter.

Aeaea, ae, f. Insel im tyrrenischen Meere, Sitz der homerischen Circe, wo nach Plin. III. 5, 9. später Circei lag, jetzt Monte Circeo. Nach Mela II. 7. Sitz der Kalyppo.

Aeaeus, adj. (poet.) 1) die Circe betreffend; tp. = zauberisch, Aeaeae artes, Ovid. 2) zu Aea in Kolchis gehörend, kolchisch, Virg. 3) Aeaea puella, die Kalyppo, Prop., f. Aeaea am End.

Aebutius, adj. u. subst. c. römischer Familienname; bekannt ist Sex. Aebutius, e. schamloser Mensch, Gegner des Cicina, Cic.

Aecae, arum, f. Stadt in Apulien, wo jetzt das Städtchen Troja steht, ihre Einw. Aecani.

Aecastor, Aeccore, f. Ecator, Ecere.

Aeculanum, i, n. Stadt im Hirpinischen, ungefähr wo jetzt das Dorf Taurasia liegt; ihre Einw. Aeculani.

Aecus, f. Aequus.

Aedepol, f. Edepol.

Aedes od. Aedis, is, f. 1) ursprüngl. überh. etw. Gebautes, so 3. B. die Zellen der Bienen, Virg.; aedes aurata, Suet., = das Trauergerüst, der Katafalk zur Aufstellung v. Cäsars Leichnam; scherzhaft sagt Plaut. aedes aurum. 2) jeder v. Wänden u. einem Dache gebildete Raum zum Wohnen, c. Gemach, Zimmer, u. insofern überh. Wohnung; aedes domi, Plaut.; sacra, Cic., eine Kapelle; aedes Telluris, Cic., Mercurii, Liv., Wohnung der Tellus u. = Tempel. 3) die Gemächer zusammen = Haus, daher in dieser Bedeutung meist im plur.; in aedibus, Cic.

Aedicula, ae, f. (dem.) e. kleines Gebäude: a) Zimmer, Plaut.; b) Nische, Nische (an den Wänden der Tempel u. Häuser, zur Aufstellung der Götterbilder, Liv.; c) im plur., Häuschen, Cic.

Aedificatio, ōnis, f. 1) das Bauen, der Bau, das Bauwesen, u. daher auch 2) das Gebäude selbst, Cic. 3) bei Vitruv. die Baukunst. 4) Bauanlage, Cic. Verr. 4, 52.

Aedificatuncula, ae, f. (dem.) e. kleiner Bau, Cic.

Aedificator, ōris, m. 1) der Erbauer, nur tp. mundi, Cic. 2) adjectivisch, der gerne od. zu gerne baut, bauhaftig, baufrüchtig, Flor., Nep.

Aedificium, i, n. das Gebäude (wenn es auch nicht zum Wohnen bestimmt ist), Cic., Caes.

Aedifico, i, 1) als intr. bauen, einen Bau aufzuführen, Cic. 2) häufiger als tr. bauen, errichten (Haus, Schiff, Garten etc.), id.; tp. aufbauen, rem publicam, id., Fam. 9, 2 extr. (wo der Redende sich vorher mit einem architectus od. faber verglichen hatte). 3) bebauen = mit Gebäuden versehen, locum, Suet.; tp. caput, Juven., mit einer hohen Grise schmücken.

Aedilicius u. -ilis, adj. die Aedilen od. ihr Amt betreffend; munus, Cic., = die öffentlichen Spiele, die sie gaben; repulsa, id., das Durchfallen bei der Bewerbung um die Aedilität; (vir) aedilicius, id., e. Mann v. Aedilsrange.

Aedilis, is, m. e. Aedil; (das Aedilenamt war etwa dem unserer höheren Polizeibeamten gleich, u. bestand in der Sorge für alle öffentl. Gebäude, für Reinlichkeit u. Sicherheit der Straßen, für Zufuhr, Güte u. Preis der Lebensmittel, auch in der Verfolgung lasterhafter Menschen (Cic. I. Verr., 12.) etc. Zuerst waren nur zwei aediles plebis; später kamen noch zwei aed. curules hinzu. Auch einzelne Municipien hatten ihre Aedilen. 2) aedilis, adj. bei Plaut. ludi, = die v. den Aedilen gegebenen Spiele.

Aedilitas, atis, f. die Aedilität, das Amt der Aedilen, Cic.

Aedilimus u. -tūmus, alt. Form für Aedituus.

Aedituus, ntis, = Aedituus, Lucr.

Aedituus, i, m. Tempelaufscher, Tempelhüter, der unter Anderem den Fremden die Merkwürdigkeiten des Tempels zeigt, Cic.; daher tp. Lobredner, Hor.

Aedon, ōnis, f. (eigtl. gr.) die Nachtigall, Sen.

Aedui, ōrum, m. eine sehr mächtige, den Römern schon früh befreundete Völkerschaft in Gallia celtica, im jetzigen Bourgogne u. Nivernois. — Davon: **Aeduius**, adj. die Aeduer betreffend, Auson.

Aeëneus, adj. den Aeetes, König v. Kolchis, betreffend.

Aeëtes od. **Aeëta**, ae, m. König v. Kolchis, Vater der Medea. — Davon:

Aeëtis, iadis, f. (poet.) Tochter des Aeetes, Medea.

Aeëtine, es, f. Ovid., u. Aeëtis, Idos, f. Valer. Fl. = Aetias.

Aeëtus, adj. den Aeetes betreffend.

Aegaeon, ōnis, m. 1) e. Centimane, Virg. 2) e. Meer Gott, Ovid.

Aegaeus od. **ēus**, adj. ägäisch, daher mare Aegaeum, das ägäische Meer, jetzt Archipel, auch bloß Aegaeum, Hor.; Aegaeus gurgis, Cic. Arat.; Neptunus Aegaeus, Virg.

Aegates, ūm, f. die ägatischen Inseln, an der Nordwestspitze Siciliens, wo die Karthager v. den Römern (242 v. Chr.) geschlagen wurden.

Aeger, gra, gram, adj. 1) krank, leidend; a) physisch krank, (ex) vulneribus, Nep., Liv.; genua, Virg., = matte; seges, id., krankhafte Saat; subst. e. Kranke; tp. krank, z. B. der Staat, Cic.; spes, schwach, gering, Sil.; b) geistig krank, leidend, amoris, Liv., vor Liebe; ab animo ob. animi, id. u. Plaut., schwermütig, bekümmert; aegri oculi, Tac., neidische Augen. 2) Leiden verursachend (e. Zustand); plus aegri cepi ex etc., Plaut., ich betrübte mich mehr über etc.; mors, Lucr., schmerzhaft.

Aegeus (weisepölig), ei, m. König v. Athen, Vater des Theseus.

Aegēus, f. Aegaeus.

Aegialeus (viereisig), ei, m. 1) Bruder der Medea (sonst Absyrtus). 2) e. Berg in Attika.

Aegides, ae u. eos, m. Nachkomme des Aegeus, z. B. dessen Sohn Theseus.

Aegilla, ae, f. eine Insel nördlich v. Areta, jetzt Cerigetto.

Aegillum, i, n. (auch Igilium) Insel bei Petru-rien, jetzt il Giglio, Pisle du Lys.

Aegiloptum, i, n. (gr.) Augenwinkelgeschwür, Thranenwinkel, Plin.

Aegilops, opis u. Aegilopa, ae, f. (gr.) 1) = aegiloptum. 2) eine Gasse mit essbaren Früchten, Plin. 3) e. Unkraut in der Gerste, id. 4) eine Art Zwiebelgewächs, id.

Aegimurus, i, f. eine Insel gegenüber v. Karthago, jetzt Zowamoor od. Zimbra.

Aegina, ae, f. Name einer Insel bei Athen, die schon frühe ihres Seeressens wegen berühmt war, jetzt Engia, auch Name einer Nymphe. 2) Name einer Stadt auf Aegina. Daher 1) Aeginensis is, u. gewöhnlicher Aegineta, ae, m. v. Aegina, subst. e. Aeginete. 2) Aegineticus, adj. v. Aegina, z. B. aes.

Aeginium, i, n. Stadt in Thessalien, jetzt Melacassi.

Aegion, ob. -um, i, n. Versammlungsort der Aegier, jetzt Vostitza.

Aegipan, anos, m. eine hochgestaltige Menschengattung in Afrika, wahrsch. Daviane, Plin.

Aegis, idis, f. (gr. = Ziegenfell) 1) die Aegide, Jupiters u. Minerva's Schild, Virg.; tp. Aegide = Schutz, Schutzwehr, Ovid., Hor. 2) im Lärchenbaume, das dem Marke nächste Holz, Plin.

Aegisonus, adj. (poet.) v. der Aegide tönend, Val. Fl.

Aegithus, i, m. (gr.) e. kleiner Vogel (viell. Blaumeise od. Karminhänfling), Plin.

Aegocéphalos, i, m. (gr.) e. uns unbekannter Vogel, Plin.

Aegoceras, atis, n. (gr.) Bodenhornkraut, Plin.

Aegoceros, otis, m. (gr.) der Steinbock als Himmelsgestirn, Lucr.

Aegisthus, i, m. e. Sohn des Theseus, ermordete den Atreus u. Agamemnon, u. wurde v. des letzteren Sohne Orestes getötet.

Aegium, i, n. Stadt in Achaia, daher Aegius, adj.

Aegolethron, i, n. eine im Pontus einheimische Pflanze, deren Genuß für das Vieh gefährlich war, u. v. deren Blüten die Bienen einen giftigen Honig holten (wahrsch. Analea pontica) Plin.

Aegolios, i, m. (gr.) e. uns unbekannter Vogel, Plin.

Aegle, es, f. eine Nymphe, Tochter Jupiters u. der Neära.

Aegonyschon, i, n. (gr. = Ziegenklaue) e. Kraut, sonst lithospermon genannt, Plin.

Aegon, ōnis, m. (poet.) das ägäische Meer.

Aegophthalmos, i, m. (gr. = Ziegenauge), e. gewisser Edelstein, Plin.

Aegos flumen, n. Ziegenfluß, nach welchem die Stadt im thracischen Chersones benannt war, wo Epander die Athener (405 v. Chr.) schlug.

Aegre, adv. körperlich od. geistig unbehaglich; nescio quid animo meo aegre est, Plaut.; dann überh. 2) mit Kummer, Aerger, Unwillen, z. B. ferre, pati, habere, Cic., Liv., Ter., übel zufrieden lassen; aegre facere alicui, Ter., einem wehe thun, einen kränken; aegrest, Ter. (= aegre est) das mag ich nicht; tp. mit vieler Mühe, kaum, mit genauer Noth, Cic.

Aegreo, ere, krank seyn, Lucr.

Aegresco, ere, 3. krank werden, Plin.; tp. a) gleichf. erkranken, ärger werden, zunehmen, Virg.; b) sich grämen, Tac.

Aegrimonia, ae, f. Gram, Kummer, Cic.

Aegrio, Aegrisco = Aegreo, Aegresco.

Aegritudo, inis, f. das Leiden, der leidende Zustand a) des Körpers, auch mit dem Zusatz corporis, Curt.; b) des der Seele; Seelenleiden, Kummer, Gram, Besorgniß, Cic.

Aegror, ōris, m. Krankheit, Lucr.

Aegrotatio, ōnis, f. Kränklichkeit, Siechthum (des Körpers), Cic., (eines Baumes), Plin., (der Seele), Cic.

Aegrotio, 1. leidend seyn, krank seyn, kränkeln (v. Menschen, Pflanzen etc.), Cic., Plin.; tp. kränkeln = nicht recht beschaffen, in einem leidenden Zustande seyn, z. B. die Sitten, die Seele, der Ruf Jemds, Plin., Lucr.

Aegrotus, adj. leidend, krank, körperlich u. geistig, Cic.; subst. e. Kranke, id.; tp. z. B. res publica, id.; it. verdrießlich, bekümmert, Plaut., Ter.

Aegyptus u. **Aegyptiacus**, f. d. f.

Aegyptus, i, 1) m. Name eines ägyptischen Königs, Bruder des Danaus. 2) f. das Land Aegypten (das bei den Alten noch zu Asien gerechnet wurde). Daher adj. Aegyptus u. -acus.

Aegyptilla, ae, f. e. in Aegypten häufig vorkommender Edelstein (eine Art Onyx?), Plin.

Aelana, ae, f. Stadt im kleinigen Arabien am arab. Meerbusen (in der Bibel Elath), jetzt Ha, nach Andern Gkaba. Daher:

Aelanius, adj. älanitisch; sinus, der nordöstliche Theil des arab. Meerbusens, jetzt Bahrel Gkaba.

Aelanus, adj. v. Aelius, i, m. (f. -a) e. röm. Familienname; auch adj. aelia lex Cic. Att.

Aelinus, i, m. (ob. Aelinon?) (soll seyn = al Airoc, weh Linus), Klagesang, Ovid.

Aello, us, f. Name einer Parype.

Aelurus, i, m. (gr.) die Raue, Gell.

Aemathia, f. Emathia.

Aemiliana, adj. das ämilische Geschlecht betreffend; so hieß Scipio Africanus minor, der Sohn des P. Aemilius, v. des ältern Africanus Sohn adoptirt, Aemilianus, Vell. I, 10.; so Ae-

miliana, pl. n. e. Stadttheil nicht weit vom Marsfelde.

Aemilius, adj. u. Subst. Benennung eines vorzüglich berühmten röm. Geschlechtes, zu welchem z. B. die Lepidi, Scavri u. A. gehörten. Am bekanntesten ist L. Aemilius Paullus, der Besieger des Persius u. Vater des Corn. Scipio Africanus minor. Via aemilia (gepflasterte Landstraße), deren es drei v. diesem Namen gab. Aemilius ludus, Hor. A. P., e. v. einem Aemilius Lepidus benannter Platz (wo Gladiatorenspiele v. ihm gegeben worden).

Aemōnia, nebst den Ableitungen, f. Haemonia.

Aemula, f. Aemulus.

Aemulatio, ōnis, f. das leidenschaftliche Streben, es Jemd gleich zu thun, od. ihn zu über- treffen, daher: Wettseifer, Racheiferung, Eifer- sucht, Scheelsucht, Mißgunst.

Aemulator, ōris, m. Racheiferer, eifriger Nach- ahmer, Cic.

Aemulatus, us, m. der falsche Wettseifer, Scheel- sucht, Jalousie, Tac.

Aemulo st. Aemulor, Appul.

Aemulor, i, 1) leidenschaftlich nachzusehen, zu erreichen suchen, aliquid od. aliquem, Liv., Nep.

2) etw. durch Racheiferung erreichen, einer Sache gleichkommen; aliquid, Cic.; tp. (v. Dingen) gleichkommen einer andern Sache, z. B. an Farbe, Geschmack, Plin. 3) eifersüchtig, neidisch seyn, alicui, auf einen, Cic.; oum aliquo, Liv. (neidisch) mit einem wetteifern; ipso meas aemulor umbras, Prop., ich sechte (aus Eifersucht) mit meinem eigenen Schatten.

Aemulus, adj. der einem nachseiert, einem in etw. gleich zu kommen sucht, z. B. laudum alio- cius, Cic.; aemula Pristis, Virg.; die (im Laufe) wetteifernde Pristis (e. Schiff); Caesar summis oratoribus aemulus, Tac., i. e. ihnen gleichzustellen; po et. labra aemularos, Martial., wetteifernd mit etc.; im schlimmen Sinne: neidisch auf, scheelsüchtig, z. B. Carthago aemula imperii Rom., Sall.; tp. po et. aemula senectus, Virg., das neidische Alter; daher als Subst. m. u. f. a) Nebenbuhler, Cic., Ter.; b) Wettbewer- ber, z. B. regni, imperii, Justin.

Aenaria, ae, f. eine Campanien gegenüber lie- gende Insel, auch Pithecusa genannt, jetzt Ischia; Cic. Att. 10, 13.

Aenator, ōris, m. e. Trompeter, Suet.

Aenēades, ae, m. 1) Nachkomme des Aeneas, Virg. Aen. IX. 653. 2) überh. Stammverwandt mit Aeneas: a) Trojaner, Virg. Aen. VII. 616; b) Römer, Virg. Aen. VIII. 648; so z. B. Au- gustus, Ovid.

Aenēas, ae, m. des Anchises u. der Venus Sohn, Ahnherr der Römer. Davon:

Aenēis, idis u. Idos, f. die Aeneide, Virgils Epos, dessen Held Aeneas war, Ovid. Trist. II. 533.

Aenēius, adj. den Aeneas betreffend.

Aenēolus, adj. dem. = aeneus, Petron. fragm.

Aenēus od. **Ahenēus**, adj. 1) ebern, kupfern, bronzen, statua, Cic. 2) erzfarbig, rötlich, barba, Suet.

Aenia od. **ēa**, ae, f. Stadt in Macedonien, jetzt Emoni.

Aenianes, f. Enienes.

Aenides, ae, m. Nachkomme des Aeneas, Kö- nig in Propontis, Val. Fl.

Aenigma, atis, n. (gr.) Räthsel, i. e. das

Räthselhafte, Unerklärliche, z. B. somniorum, Cic.; des. Dunkelheit, d. h. Mangel an Deutlichkeit in der Rede, Cic., Quint.

Aenigmatista, ae, m. der in Räthseln, dunkeln Silbern spricht, Sidon.

Aenipes od. Ah-, ädis, adj. erzfüßig, Ovid. Aenöna, ae, f. Seestadt im Liburnischen, jetzt Nona.

Aenum od. Ahenum, i, n. (e. ehernes Gefäß), e. Kessel, zum Kochen, bes. aber zum Färben (mit Purpur); ahena velleribus parare, Ovid., den Kessel für die Wolle (d. h. für das Färben derselben) rüsten.

Aenus od. Ahenus, adj. poet. Form für aeneus, ehern, erzen; tp. ehern, eisern, unbezwingbar, manus, Hor., bei Stat. auch: unerbittlich.

Aenus (od. -os), i, f. 1) Stadt in Thracien, jetzt Eno. 2) Fluß in Deutschland, auch Oenus, der Inn.

Aeolus, um, m. die Aeolier in Kleinasien.

Aeolia, ae, f. 1) die Landschaft Aeolis in Kleinasien. 2) Aeolia, u. pl. -ae (sc. insulae) die äolischen od. liparischen Inseln, wo man sich den Gott Aeolus wohnend dachte. Davon:

Aeolides, ae, m. Sohn od. überh. Nachkomme des Aeolus.

Aeolis, idis, f. 1) eine v. den Aeoliern bewohnte Landschaft in Kleinasien, Liv. XXX. 8.; 2) eine Tochter des Aeolus, Calypso, Ovid.

Aeolius, adj. äolisch, puella, = Sappho als Lesbierin, Hor. u. carmen, = sapphisches Lied, id. 2) den Aeolus betreffend, Eur., Ovid.

Aeolus, i, m. 1) der Gott der Winde, der seinen Sitz auf den äolischen Inseln hatte. 2) der Sohn des Hellen, Stammvater der Äolier.

Aeolipylae, arum, f. Windflügel, Gefäße, die Beschaffenheit des Windes zu erforschen, Vitruvius. (Andere lesen Aeolipylae).

Aequabilis, adj. 1) gleichmäßig, z. B. praedae partitio, Cic.; jus, id., gegen Alle gleich. 2) gleichförmig, sich gleich bleibend, motus, Cic.; Metellus, vir acer, fama tamen aequabili, Sall., aber doch immer in gleich gutem Rufe; in suos aequabilis, Tac., (immer gleich sanft).

Aequabilitas, atis, f. die Gleichförmigkeit, z. B. einer Bewegung, des Rechts, einer Rede, der Behandlung Anderer, Cic.; animus sine aequabilitate, id., sich nicht gleichbleibend.

Aequabiliter, adv. ohne Superl. auf gleiche Art, gleichförmig, Cic., Sall.

Aequaeus, adj. v. gleichem Alter, gleich alt, gleichalterig, Virg.

Aequalis, adj. ohne Superl. gleich, a) gleich od. eben, ohne merkliche Erhöhungen, terra, Ovid.; loca aequalia, Sall.; b) gleich, hinsichtlich der Ausdehnung, z. B. tumuli, Liv., gleich hohe Hügel; tp. a) gleich = v. einerlei Beschaffenheit, gemmae, Plin.; imber aequalior, Liv., der gleichförmiger fiel; aequalis membris, Suet., gleichförmig gebaut, proportionirt; virtutes inter se aequales, Cic., einander gleich; nil aequalo fuit illi, Hor., er blieb sich in nichts gleich; ß) gleich an Alter, Ennio, Cic., Zeitgenosse des zc.; 7) gleich, der Zeit nach; Deiotari benevolentia est ipsius aetati aequalis, id., hält mit seinem Alter gleichen Schritt, ist so alt als er selbst; in memoriam aequalem incurro, id., in die Zeiten, in denen wir selbst leben. Als

Subst. Zeitgenosse, Cic.; Altersbruder, Jugendfreund, meus, Plaut., Ter.

Aequalitas, atis, f. Gleichheit, i. e. die ebene Beschaffenheit einer Oberfläche, Plin., Sen.; tp. a) Gleichheit, gleiche Beschaffenheit, z. B. zweier Wörter, Cic.; it. des Alters, id.; it. Rechts-gleichheit im Staate, Tac.; b) Gleichförmigkeit im Betragen, Gelassenheit, Cic.

Aequaliter, adv. ohne Superl. auf gleiche Weise, gleichmäßig, gleichförmig, z. B. vertheilen, regieren, Cic., Tac.

Aequamentum, i, n. Werkzeug zum Gleichmachen, Varr.

Aequanimitas, atis, f. 1) billige Denkungsart gegen einen, Gerechtigkeit, Ter. 2) Gelassenheit, Plin.

Aequanimitate, adv. ohne Compar. u. Superl., mit Gelassenheit, Macrobius, Ammian.

Aequanimus, adj. gleichmüthig, gelassen, Auson.

Aequatio, onis, f. tp. Gleichmachung, gleiche Vertheilung, honorum, Cic.; juris, Liv.

Aequae, adv. 1) gleich, auf gleiche Art, ebenso; trabes aequae longae, Caes.; aequae faciliis victoria, Liv.; aequae istuc facio, Plaut., ich achte es gleich = es gilt mir gleichviel; novi aequae omnia tecum, Ter., so gut als du; sehr häufig ist aequae ac od. atque od. et (seltener ut) = eben so als od. wie, Cic.; aequae . . . aequae = ebenso wie; nihil aequae quam (st. quantum) timidus fuit, Suet., er war nichts so sehr als furchtsam, d. h. er war in hohem Grade furchtsam [hier könnte ac od. et nicht stehen] für quam, auch nicht in folgendem; nihil eos aequae teruit quam robur imperatoris, Liv.; nullus est hoc (als Ablat.) meticulous aequae, Plaut., ist so furchtsam als dieser. 2) billig od. recht, z. B. mihi id aequae factum, Plaut., es ist mir recht geschehen. 3) gelassen; aequius perire, Sall. ap. Serv.

Aequi, (Aequiculi, Aequicoli u. Aequiculi) drum, m. e. altes lateinisches Volk (in der heutigen Campagna di Roma).

Aequius, adj. die Aequer betreffend, Liv.

Aequidistans, adj. gleich weit entfernt, Marcus Cap.

Aequilatio, onis, f. gleichmäßige Entfernung zweier Linien v. einander, Vitruvius.

Aequilatus, eris, adj. gleichförmig, Auson.

Aequilibris, adj. wagerecht, völlig gleich, Vitruvius.

Aequilibras, atis, f. tp. völlige Gleichheit, die gleichmäßige Vertheilung der Kräfte in der Natur, Cic.

Aequilibrium, i, n. der wagerechte Stand, das Niveau, Sen.; tp. völlige Gleichheit, Gell.

Aequimanus, adj. der beide Hände gleich gut zu gebrauchen weiß, Auson.

Aequimaellum, i, n. der Ort in Rom, wo das Haus des unruhigen Sp. Mälius dem Erdboden gleich gemacht worden war, Cic.

Aequinoctialis, adj. die Tag- u. Nachtgleiche betreffend, horae, Plin.; circulus, Varr., Sen., der Aequator.

Aequinoctium, i, n. die Nachtgleiche, Cic., Liv.

Aequipar, aris, adj. gleich, Auson., Appul.

Aequiparabilis, adj. vergleichbar, alicui u. cum re, Plaut.

Aequiparatio, onis, f. Vergleichung.

Aequiparo, 1. 1) tr. gleichsetzen, gleichstellen, aliquem alicui, Liv.; aliquid ad rem, Plaut.

2) intr. sich einem gleichstellen, einem gleichkommen, aliquem, Liv., Nep.

Aequipodus, adj. gleichfüßig, gleichschentelig (eine Figur), Appul.

Aequipollens, ntis, (eigtl. partic.) gleichviel geltend, Appul.

Aequipondium, i, n. das Gleichgewicht, Gengewicht, Vitruvius.

Aequitas, atis, f. Gleichheit od. Gleichförmigkeit, z. B. membrorum, Suet., Ebenmaß der zc.; tp. a) Gleichmäßigkeit od. Gleichförmigkeit im Benehmen, animi, Cic., Nep., = Mäßigung seiner Leidenschaften, Anspruchslosigkeit, Genügsamkeit; it. Gelassenheit (bei Gefahren); b) Billigkeit, Nep.; summa aequitas causae, Cic., die höchst gerechte Sache.

Aequiter, adv. = aequae, Liv. Andr.

Aequo, 1. 1) ebenen, gleichmachen, locum, Caes., aream, Virg.; stercora, Colum., den Mist spreizen; aequata mensa, Ovid., eben gestellt (durch eine Unterlage); frontes aequare, Liv., die Fronte des Heeres gleich machen, richten. 2) einen Gegenstand mit einem andern gleichmachen; aequata vela, rostra, Virg., gleich groß; solo aequare, Liv., Curt., dem Boden gleich machen (daher bildlich bei Liv.: gänzlich vertilgen, z. B. dictaturam); tp. a) vires, Liv.; dicta factis, id., die Worte den Thaten gleich machen, i. e. die Thaten eben so würdig beschreiben, als sie ausgeführt wurden; aequari cum principibus, Cic., den Ersten gleichgestellt werden; b) vergleichen, z. B. cum aliis, Cic.; Hannibali Philippum, Liv.; c) einem od. einer Sache gleichkommen, einen erreichen, cursu aliquem, Liv., ob. cursum alicujus, Curt.; vellera nebulas aequantia, Ovid., so zart wie Dunst.

Aequor, oris, n. (der höheren, hauptsächlich der Dichtersprache eigen) 1) Ebene, Fläche, z. B. speculi, Lucr.; camporum, Cic.; ventris, Gell.; aequore toto agere, Virg., auf dem ganzen Felde herumjagen. 2) die Fläche des Meeres, der Meerespiegel, it. der Spiegel eines (ruhigen) Flusses, Virg. 3) überh. das Meer (auch das bewegte), cf. Virg. Aen. 1, 511. 4, 524. Ovid. Met. 6, 399; tp. magno feror aequore, Ovid. Met. 15, 176. = copiosam disputandi materiam tractare coepi.

Aequoreus, adj. (poet.) das Meer betreffend, rex, Ovid., = Neptun; genus, Virg., des Meeres Volk, die Fische.

Aequus, adj. 1) eben, gleich, flach, z. B. Feld, Plag zc., Cic.; sermones ex aequo loco habiti, Cic., i. e. nicht auf der Rednerbühne (ex superiore loco), also in Privatsachen gehalten; das neutr. aequum als Subst., z. B. in aequo campi, Liv., da wo das Feld eben war; tp. a) günstig, geeignet, zunächst v. Ort u. Zeit; locus aequus ad dimicandum, Caes.; aequiore tempore, Cic.; dann überh. v. Personen u. Sachen: günstig, gewogen, wohlwollend, geneigt, senatus, aures, Cic.; daher aequus als Subst. Gönner, Freund; b) billig, z. B. Geseß, Richter zc., Cic.; aequum (aequius, aequissimum) est, mit folg. Acc. c. Inf. od. ut, Cic., es ist billig, daß zc.; non aequum facis, Ter., du thust nicht wohl daran; plus aequo, Hor., mehr als billig; amplius aequo, Sall., mehr als recht ist; magistratus aequus, Cic., billig, unparteiisch; aequum et bonum od. aequum bonum, id., was

billig u. gut ist; aequi bonique od. aequi boni facere, Ter., Cic., zufrieden seyn mit etw., es sich gefallen lassen; c) sich gleichbleibend, ruhig, gelassen, anspruchslos; aequo animo ferre, Nep., mit Gleichmuth ertragen; aequissimo animo mori, Cic., mit dem größten Gleichmuth; aequis oculis adspicere, Virg., ohne Scheelsucht. 2) einem andern Gegenstande (an Größe, Ausdehnung zc.) gleich; urbs nubibus aequa, Ovid., den Wolken gleich = eben so hoch; aequa pars, Caes., gleicher, gleich großer Theil; tp. gleich a) (dem Range nach) in aequos et pares fastidiosus, Auct. ad Her., (= gegen Leute v. gleichem Range); b) v. derselben Beschaffenheit, z. B. Kräfte, Kampf zc., Cic., Liv.; aequo Marte pugnare, Liv., mit gleichem Glücke od. Vortheile; in aequo ponere aliquem alicui, Liv., einen etnem gleich setzen; ex aequo, id., auf gleiche Weise, gleichmäßig; ex aequo discedere, Tac., mit gleichen Vortheilen; in aequo esse, Liv., od. stare, Sen., gleich seyn.

Aer, eris, m. die untere, uns umgebende, Luft, die Atmosphäre, der Dunstkreis (im Gegensatz zu aether); der Plur. ist selten: aëres locorum salubres, Vitruvius; summus arboris aer, Virg., die lustigen Wipfel des Baumes; aeris in campis, id., in den lichtvollen Fluren (des Elysiums); it. (bei Dichtern) die Luft, in welche Götter u. Menschen sich hüllen, um unsichtbar zu seyn, id.

Aera, ae, f. (gr.) e. Unkraut im Getreide, Vögel, Tresse, Plin.

Aeramentum, i, n. (im Plur. gewöhnl.) ehernes od. kupfernes Geschirr, Plin.

Aeraria, ae, f. (sc. officina) Schmelzhütte, Eisenhütte, Varr., Plin.

Aerarium, i, n. eigtl. jede Geldkassette, z. B. privatum Caesaris, Nep., commune, id.; dann bes. die Staatskasse zu Rom, u. zwar sowohl der Ort, wo sie aufbewahrt wurde (Schatzkammer) als der öffentliche Schatz selbst, Cic. Mit dem aerarium war das Staatsarchiv verbunden, u. auch die Feldzeichen der Legionen wurden daselbst aufgehoben. Außer dem allgem. Staatschatz gab es noch den geheimeren, aer. sanctius, der für die äußersten Nothfälle aufbewahrt wurde, Liv., Cic.

Aerarius, adj. 1) das Erz (als Metall) betreffend, secturae, Caes., od. metalla, Plin., Erzgruben; aeraria fornax, id., Schmelzofen. 2) das Erz (als Geld) betreffend; ratio, Cic., der Münzfuß; tribuni, die Unterbeamten bei der Staatskasse. 3) aerarii waren in Rom diejenigen, welche e. Kopfgeld bezahlen mußten, u. v. den Tribus u. Centurien u. somit auch vom Kriegsdienste, vom Stimmrechte u. v. Ehrenämtern ausgeschlossen waren. Es war eine große Beschimpfung, unter sie veretzt zu werden (referri in aerarios, Cic.).

Aeratus, adj. (eigtl. partic.) 1) mit Erz, Kupfer beschlagen, z. B. lectus, Cic., od. (poet.) damit versehen, acies, Virg., mit ehernen Waffen. 2) (mehr poet.) aus Metall od. Erz, z. B. Art, Spitze zc., Prop. 3) gleichf. beblecht, = reich, Cic.

1. Aerëus, adj. (dreifüßig) 1) aus Erz, ehern, Virg., Plin. 2) mit Erz, mit Kupfer beschlagen od. versehen, Virg. Subst. aereus (sc. numus), Vitruvius, eine Kupfermünze; aereum, i, n. Plin. die Kupferfarbe.

2. *Aerēus* = *Aerius*.
Aerifer, *era*, *erum*, *adj.* (poet.) etw. Metalle-
 nes (z. B. eherner Cymbeln) tragend, manus, Ovid.
Aeriflee, *adv.*, Varr. ap. Non., künstlich.
Aeristodina, *ae*, *f.* Erzgrube, Plin.
Aerinus, *adj.* aus Gold, aus Erze, Plin.
Aeripes, *edia*, *adj.* (poet.) 1) erzfüßig, cerva,
 Virg.; tauri, Ovid. 2) schnellfüßig, cervi, Auson.
Aerisonus, *adj.* (poet.) erztonend, v. Erz er-
 tönend, Sil.
Aerius, *adj.* 1) luftig = in der Luft befindlich,
 volatus avium, Cic.; aerias vias carpere, Ovid.
 (= fliegen); aerium mel, Plin., Thaubonig, Luft-
 bonig (weil nach der Ansicht der Alten der Honig
 aus dem vom Himmel fallenden Thau entstand).
 2) luftig = in die Luft sich erhebend, hoch, Al-
 pes, quercus, Virg.
Aerizusa, *ae*, *f.* (gr. *particip.*) e. blauer Edel-
 stein; velle, Turtis, Plin.
Aero, *onis*, *m.* e. geflochtener Korb, Trag-
 korb, Vitr.
Aeroides, *is*, *adj.* (gr.) luftähnlich, lufifar-
 big, z. B. e. Edelstein, Plin.
Aeröpe, *es*, *f.* des Aereus Gemahlinn.
Aeröpus, *i*, *m.* e. Gebirg in Illyris graeca.
Aerösus, *adj.* erzhaltig, Plin.
Aerüca, *ae*, *f.* bei Vitr. eine Art Grünspan.
Aeruginosus, *adj.* rostig, Sen.; tp. schmutzig,
 unsauber, id.
Aerugo, *inis*, *f.* Kupferrost, Grünspan (wofür
 Colum. *aeris aerugo* sagt), Cic.; poet. (gleich-
 verrostetes) Geld, Juven.; tp. a) Mißgunst, Neid,
 Hor.; b) Gewinnsucht, Habsucht, id.
Aerumna, *ae*, *f.* 1) schwere, saure Arbeit, Müß-
 sal; aerumnae Herculis, Plaut., Cic.; multis
 aerumnis lassus, Hor.; adversa aerumna, Ter.
 2) Mühsal = Noth, Elend, Kummer, Cic.
Aerumnabilis, *adj.* mühselig, beklagenswerth,
 Lucr.
Aerumnosus, *adj.* 1) voll Mühsal, voll Jam-
 mer u. Noth, Cic. 2) mühselig = Leiden od. Noth
 verursachend, salum, Cic. (als Dichter).
Aeruscator, *oris*, *m.* der durch allerlei Pässe
 Geld zusammenbettelt, Gell.
Aeruscans, *ntis*, *adj.* (eigtl. *partic.*) bettelnd,
 Sen., Gell.
Aes, *aeris*, *n.* 1) Erz, bes. Kupfer (wofür Plin.
aes cyprium hat); statua ex aere, Cic.; scoria
 aeris, Plin., Kupferschlacke. 2) (bes. der bö-
 heren u. der Dichtersprache eigen) jeder aus Me-
 tall gearbeitete Gegenstand, z. B. Toninstru-
 mente, Bildsäulen, Waffen etc.; aere ciere vi-
 ros, Virg., mit der Trompete; geminant aera,
 Hor., sie verdoppeln des Erzes Geklirr, der Cym-
 beln Schall; aera refigere, Cic. = aeneas tabu-
 las legum. 3) das Geld, u. zwar zuerst als ein-
 zelne Münze st. asses, Liv.; daher aes grave,
 id.; schwere, pfündige Aße; dann überh. Geld;
 aera idibus referre, Hor.; aes alienum, Schul-
 den, z. B. habere, facere, contrahere, Cic.;
 tp. a) eine Schuld = e. noch nicht erfülltes Ver-
 sprechen, id.; b) = Werth; in aere suo censori,
 Sen., nach seinem eigenen, wahren Werthe ge-
 schätzt werden; homo alicujus aeris, Gell., v.
 einigem Werthe. 4) Geld = Bezahlung, dare mi-
 litibus aera, Liv., den Sold bezahlen; studium
 quod ad aes exit, Sen., auf Gewinn ausgeht;
 tp. a) in aere alicujus esse, Cic., gleichf. in
 Jemds Solde, i. e. mit einem in Verbindung ste-

hen, sein Freund seyn; b) die Dienstzeit eines
 Soldaten (= stipendia), Cic. Verr. 5, 13.
Aesalon, *onis*, *m.* (gr.) eine Art Falken, Plin.
Aesar, *aris*, *m.* e. Fluß in Unteritalien, nahe
 bei Kroton (bei Ovid. Met. XV. 54. nesareum flu-
 men), jetzt Esaro, nach A. Necete.
Aeschines, *is*, *m.* 1) e. berühmter griech. Red-
 ner, politischer Gegner des Demosthenes, Stifter
 der rhodischen Rednerschule. 2) e. Arzt u. Schrift-
 steller aus Athen. 3) e. Schüler des Sokrates.
Aeschylus, *i*, *m.* 1) e. berühmter griech. Tra-
 giker. 2) e. Rhetor aus Knidus zu Cicero's Zeit.
Aeschynomene, *es*, *f.* (gr.) eine Art Sinn-
 pflanze, die bei der Berührung ihre Blätter zu-
 sammenzieht, Plin.
Aesculapius, *i*, *m.* Aesculap, Gott der Arznei-
 kunde. Daher: Aesculapium, *i*, *n.* sein Tem-
 pel auf der Tiberinsel.
Aesculētum, *i*, *n.* Eichenwald, Hor.
Aesculēus, *adj.* v. der Winter- od. Speis-
 eiche; frons, Ovid., Eichenkranz.
Aesculīnus, *adj.* = aesculeus, Vitr.
Aesculus, *i*, *f.* die Winter- od. Speiseeiche, Plin.
Aesernia, *ae*, *f.* Stadt in Sam-
 nium am Fluße Vulturus, jetzt Isernia od. Berg-
 na. Davon:
Aeserninus, *adj.* (auch Beinamen des M. Mar-
 cellus, der da gefangen wurde, Liv. Epit. 73.)
 Daher *subst.* Aesernini, die Einw. dieser Stadt.
Aeserninus hieß auch e. berühmter Gladiator,
 daher das Sprichwort: Aeserninus cum Paci-
 dejano, e. Held gegen den andern, Cic. Q. Fr. 3, 4.
Aesis, *is*, *m.* 1) Fluß in Umbrien, jetzt Esino
 od. Fiumesino. 2) Stadt an diesem Fluße, jetzt
 Jesi.
Aesinas, *atis*, *adj.* äfinisch; *pl. subst.* -ates,
 die Einw. der Stadt Aesis.
Aeson, *onis*, *m.* Jafons Vater. Davon: Ae-
 sonius, *adj.* (poet.) äsonisch, heros, Ovid. = Ja-
 son, der auch Aesonides heißt, id. Met.
Aesopēus od. Aesopius, *adj.* v. Aesop her-
 rührend, fabellae, Sen.
Aesopus, *i*, *m.* 1) der griech. Fabeldichter. 2)
 e. ausgezeichnete tragischer Schauspieler zu Rom,
 zur Zeit Cicero's, Cic. Epp. VII. 1.
Aestas, *atis*, *f.* der Sommer; *summa*, Cic., das
 Ende des Sommers; it. der Feldzug, weil der
 Krieg eigtl. nur im Sommer geführt wurde, haec
 aestas habuit exitum felicem, Cic., dieser Feld-
 zug (gegen die Parther) etc.; novem aestatibus,
 Vell., in neun Feldzügen. Die Dichter brauchen
 es a) st. Jahr (wie auch unser: Sommer, Früg-
 ling), z. B. septima jam vertitur aestas, Virg.;
 b) für Sommerluft, z. B. serena, id., od. Som-
 merhitze, ignea, Hor. Der *Plur.* aestates, Som-
 mersprossen, Plin.
Aestifer, *era*, *erum*, *adj.* (poet.) 1) Hitze erre-
 gend, heiß, z. B. canis, Virg. (der Sirius). 2)
 Hitze leidend, heiß, campus, Sil.
Aestimabilis, *adj.* schätzenswerth, schätzbar, Cic.
Aestimatio, *onis*, *f.* 1) die Schätzung od. Za-
 xirung, census, des Vermögens, Cic.; frumenti,
 id., des Getreides im Geldwerthe; poenae, id.,
 die Bestimmung der Geldbuße; possessionum,
 Caes. b. c. 3, 1. Suet. Caes. 42. die (v. Caesar an-
 geordnete) Abschätzung der Güter nach ihrem
 höhe:ren Preise vor Ausbruch des Bürgerkriegs,
 wodurch die Gläubiger, indem sie diese Güter
 um diesen Werth annehmen mußten, einigen Ver-

lust erlitten; daher praedia in aestimationem
 accipere, Cic., die Grundstücke nach der alten
 hohen Taxe an Zahlungstatt annehmen; u. ebenso
 sagt derselbe scherzhaft: aestimationem accipere,
 einen Verlust erleiden, in Schaden kommen; tp.
 d'e Abschätzung, Beurtheilung, Würdigung einer
 Sache; recta aestimatione, Tac., wenn man die
 Sache richtig beurtheilt; non militis de impe-
 ratore aestimationem esse, Liv., dem Sel-
 daten stehe kein Urtheil zu über etc. 2) das Ab-
 geschätzte; aestimationes suas vendere, Cic., die
 (nach ob. Befehl Caesars) abgeschätzten Grund-
 stücke. 3) der Werth einer Sache, Catull.
Aestimator, *oris*, *m.* der den Preis einer Sache
 bestimmt, Schätzer, Taxirer, z. B. frumenti, Cic.;
 tp. justus rerum aestimator, id., gleichf. der
 Schätzer u. in sofern: Beurtheiler; immodicus
 aestimator sui, Curt., der sich übermäßig schätzt.
Aestimatus, *us*, *m.* bloß im Ablat. bei Plin.:
 in aestimato esse, geschätzt seyn.
Aestimo, *1.* schätzen, taxiren, den Werth einer
 Sache bestimmen; prata magno, Cic., hoch ta-
 xiren; item alicui u. alicujus, id., die Geldbuße
 des Beklagten bestimmen; tp. schätzen, abwägen,
 würdigen; rem ex veritate, id., eine Sache
 nach etc.; ex commodo, Sall., nach dem Vor-
 theile; civitatem viribus, Liv., den Staat nach
 seinen Kräften etc.; virtutem vitam, Curt., so hoch
 als das Leben achten; magni u. magno, Cic.,
 hoch schätzen; nonnihil, id., nicht für unbedeu-
 tend achten; se beatum, Martial., sich für glück-
 lich halten.
Aestivo, *adv.* (scherzhaft bei Plaut.) sommer-
 haft, sommerlich = spärlich.
Aestiva, *orum*, *n.* 1) Sommeraufenthalt (v.
 Menschen u. Thieren), z. B. montium, Plin., auf
 den Bergen; aestiva agere, Curt., den Sommer
 zu bringen; bes. das Sommerlager eines Hee-
 res u. der einen Sommer dauernde Feldzug, in
 aestivis esse, Cic.; aestiva praetoris, id.; ae-
 stiva conficere, id., den Feldzug beendigen. 2)
 poet. die Heerde auf der Sommerweide, die
 Sommerheerde, Virg.
Aestivo, *1.* den Sommer zu bringen (v.
 Menschen u. Thieren), Varr., Plin. 2) sol ac-
 tivans, Colum., die Sommerfenne = große Hitze
 (richtiger wird aber sol aestivans gelesen).
Aestivus, *adj.* sommerlich, mensis, Cic., Som-
 mermonat; saltus, Liv., die Sommerweide auf
 den Bergen, die Sommeralpen; deliciae, Flor.,
 angenehmer Sommeraufenthalt; castra, Tac.,
 Sommerlager; aurum aestivum, Juven., der
 Sommerschmuck (welcher leichter war, was Mar-
 tial. 5, 63. leves annuli nennt).
Aestivabundus, *adj.* aufbrausend od. gährend
 (im Körper), Pallad.
Aestivarium, *i*, *n.* 1) ausgetretenes Meer- od.
 Flußwasser (also = Morast, Sumpf), Caes.; it.
 seichte, sumpfige Flußmündung, Tac. 2) e. Luft-
 loch, Zugloch, Wetterschaft (bei Grabung der
 Brunnen), Vitr., Plin.
Aestivatio, *onis*, *f.* (eigtl. das Wallen, Brau-
 sen) nur tp. Ungeßüm der Leidenschaften, Plin.
Aestivo, *1.* wallen, brausen, sich heftig bewe-
 gen, z. B. Feuer, Wellen, e. Baum (durch den
 Wind), Virg., Hor., Lucr.; tp. in heftiger (in-
 nerer) Bewegung seyn, invidia, Sall.; deside-
 rio alicujus, Cic., heftige Sehnsucht nach Jem
 haben; dubitatione, id., völlig unentschlossen u.

dadurch unruhig seyn; animus aestuat inter etc.,
 Quint., schwankt zwischen etc. 2) heiß seyn, er-
 hitzt seyn (die Luft etc.); algendo, aestuando, Cic.,
 durch Frost, durch Hitze = durch Frieren, Schwitzen.
Aestuose, *adv.* ohne Superl. brennend (so daß
 etw. heiß macht), Hor.; tp. heftig, begierig, Plaut.
Aestuosis, *adj.* 1) wallend, sich heftig bewe-
 gend, z. B. das Meer etc.; oraculum Jovis ae-
 stuosi, Catull., gleichf. des v. Sand wallenden
 (in Afrika). 2) heiß, brennend, z. B. Weg, Tag,
 Cic.; animal aestuosissimum, Colum., das sehr
 viel innere Hitze hat.
Aestus, *us*, *m.* (überh. jede heftige, brausende
 Bewegung) 1) das Wallen, die Wallung, z. B.
 des Meeres, des heißen Wassers im Kessel etc.,
 Virg.; daher bes. das Anbrausen des Meeres,
 die Fluth (im Gegensatz zur Ebbe); aestuum
 accessus et recessus, Caes., Fluth u. Ebbe;
 it. poet. das wallende, unruhige Meer selbst,
 Virg.; tp. Unruhe, Schwanken, Unentschlossen-
 heit, Verlegenheit, Cic., Plin. Epp. 2) (Wal-
 lung in Folge der Wärme) Hitze, Gluth, solis,
 Liv.; aestibus mediis, Virg., in der Mittags-
 gluth; aestu jactari, Cic., in der Hitze liegen;
 poet. = aestas, Ovid.; tp. irarum, Virg., Hitze,
 Heftigkeit des Zorns; consuetudinis, Cic., Ge-
 walt der Gewohnheit.
Aestyi, *orum*, *m.* die Aestyer (im heutigen
 Estland).
Aesula, *ae*, *f.* Städtchen in Latium in der Ge-
 gend, wo jetzt Poli liegt. Das Aesculum bei
 Vellej. 1, 14. muß wohl Aesculum heißen.
Aetas, *atis*, *f.* überh. die Zeit, z. B. per ae-
 tates multas, Curt., lange Zeit hindurch; omnia
 fert aetas, Virg., Alles nimmt die Zeit mit sich
 hinweg. In engerer Bedeutung: a) Lebensalter,
 Leben, Alter (auch v. Thieren u. Pflanzen), z. B.
 puerilis; bona, Cic. = Jugend; constans, id.,
 das gestandene Alter; homines omnium aeta-
 tum, Vell., jedes Alters. Nach dem Zusammen-
 hange kann sodann aetas jedes Alter bedeuten,
 z. B. alius id aetatis, Cic., in dem Alter; er-
 rata aetatis meae (Cic. der Sohn in Cic. Epp.
 16, 21), die Verirrungen meiner Jugend; aetate,
 Ter., mit den Jahren, z. B. minus peccare; b)
 Alter = die Menschen in Bezug auf ihr Alter:
 omnis aetas currere obviam, Liv.; vae aetati
 tuae, Plaut., wehe dir! c) das Zeitalter, Men-
 schenalter, z. B. aurea, Ovid.; tertium aetatem
 vivebat (Nestor), Cic.; singulis aetatibus, id.,
 in jedem Zeitalter; nostra aetate, Quint., zu un-
 serer Zeit; d) Zeitalter = die darin lebenden
 Menschen; nos dura aetas, Hor.; veniens ae-
 tas, Ovid., die kommende Generation; incuriosa
 suorum aetas, Tac.; e) Ewigkeit = sehr lange
 Zeit, bes. bei Plaut. u. Ter., z. B. aetatem, e.
 Ewigkeit (ist einer fort).
Aetätula, *ae*, *f.* (dem v. aetas) das jugendliche
 Alter, bes. als Ausdruck der Geringschätzung,
 Lieblosigkeit, Cic., Plaut.
Aeternitas, *atis*, *f.* 1) unendlich lange Zeit =
 Ewigkeit; ex aeternitate, v. Ewigkeit her, Cic.;
 oedri materiae aeternitas, Plin., das Cedernholz
 hat ewige Dauer; cupido aeternitatis, Suet.,
 nach Unsterblichkeit. 2) die Ewigkeit = Daseyn
 ohne Anfang u. Ende, Cic. 3) (als Anrede an
 die Kaiser) etwa: Majestät, z. B. rogatus per
 aeternitatem tuam, Plin. Epp.
 1. Aeterno, *adv.* ewig = immerwährend, Plin.

2. Aeterno, äre, verwelken, virtutes alionjus, Hor.

Aeternus, adj. 1) überh. lange dauernd = ewig, gloria, Vell.; in aeternum, Liv., auf ewig; so auch aeternum, Virg., ewig, immer; tp. aeterna moliri, Cic., Unsterbliches, der Ewigkeit Würdigen; 2) seit langer Zeit dauernd = ewig, immerwährend, z. B. Kummer, Sorge, Cic.; aeternae sordes, Curt., uralter Schmutz; pater aeterno devictus amore, Virg., besiegt v. unendlicher Liebe. 3) ewig, ohne Anfang u. Ende, Deus, Cic.

Aethalia, ae, f. 1) die Insel Elba, sonst Ilva genannt, berühmt wegen der Eisenbergwerke, Virg. 2) alter Name für Epiros nach Plin., welches auch viell. Liv. 37, 13. bezeichnet.

Aethalus, i, m. (gr.) eine ägypt. Traubenart, etwa Nußtraube, Plin.

Aether, äris u. äros, m. (gr.) 1) der Aether, die obere (feurig gedachte) Luft, worin die Sonne u. die Gestirne schweben, der Himmel (entg. der Luft, aer), Lucr. u. Cic., daher 2) der Himmel; rex aetheris, Virg.; fama super aethera notus, id., bis über die Sterne. 3) poet. die Luft überh.; aethera pennis petere, Virg., sich geflügelt in die Luft erheben; per liquidum aethera ferri, Hor.; daher a) Jupiter, als Gott der Luft; pater omnipotens Aether descendit, Virg.; b) der eine Gottheit umgebende Schein, Val. Fl.; c) die Oberwelt (im Gegensatz zu der Unterwelt), Virg. Aen. 6, 436.

Aetherius u. äus, adj. 1) ätherisch, den oberen Luftkreis betreffend, astra, sidus, Virg.; locus, Cic. = der Himmel; pater, Mart. = Jupiter; tp. aetherios ignes animo concipere, Ovid. (= begeistert werden). 2) die Luft überh. betreffend, z. B. aqua, Ovid., der Regen. 3) zur Oberwelt gehörig; aetheria aura venci, Virg., die Luft der Oberwelt einathmen, leben.

Aethiops, ae, f. Aethiopien. Davon: Aethiopsus, adj.

Aethiops, äpis, m. 1) e. Aethioper = e. Mohr. 2) adj. stipes Aethiops, e. tölpelhafter Mensch. Aethiopsis, idis, f. 1) e. in Aethiopien wachsendes Zauberkraut, Plin. 2) eine Art Salbei, Mohrensalbei, id.

Aethon, önis, m. (gr. = brennend) der Name eines Pferdes in der Mythologie, 1) am Wagen des Phobus, Ovid. 2) der Pallas, Virg. 3) der Aurora, Claud. 4) des Pluto, Claud.

1. Aethra, ae, f. (poet.) die obere Luft; it. Luft überh., Virg.

2. Aethra, ae, f. 1) Tochter des Oceanus u. der Lethe, Mutter des Pyas, Ovid. Fast. 2) Tochter des Pittheus, Mutter des Theseus, Ovid. Her.

Aetologia, ae, f. Beweisführung, Sen. Aethes, ae, m. (gr. Adlerstein) e. uns unbekannter Stein, der sich in dem Neße des Adlers finden soll, Plin.

Aetna, ae, m. 1) der feuerspeiende Berg auf Sicilien, jetzt Monte Gibello, in dessen Innern die Werkstatt Vulkan's u. der Cyclopen war. 2) die Stadt am Fuße des Aetna. 3) eine gewisse Nymphe auf Sicilien, Serv. Davon:

Aetnaeus, adj. den Aetna betreffend, Aetnaei fratres, die Cyclopen, Virg.; tellus, Ovid. = Sicilien; subst. Aetnaei, die Einwohner des Aetna. Aetnensis, adj. die Stadt Aetna betreffend.

Aetolia, ae, f. Landschaft in Hellas, zwischen Iotri u. Afarnanien. Davon:

Aetolius, u. -ius, adj. ätolisch.

Aetolia, idis, f. eine Aetolerin.

Aetolus, adj. ätolisch, daher Aetola urbs, Aryl in Apullen, v. Diomedes u. seinen Gefährten erbaut, Virg. Daher subst. Aetoli, die Einw. Aetoliens.

Aevitas, ätis, f. (alt) 1) das Alter, Cic. o Legg. XII. Tab. 2) die Ewigkeit, Appul.

Aeviternus, adj. = aeternus, Varr., Appul.

Aevum, i, n. bei Lucr. u. Plaut. auch Aevus, i, m. (gehört mehr der höheren u. bef. der Dichtersprache an, cf. aetas) Zeit, Dauer, z. B. in omne aevum, Hor., für alle Zeiten; per tantum aevi, Tac.; in coelo aevo sempiterno fui, Cic. Im engeren Sinne: a) die Lebenszeit, das Leben, das Alter (auch v. Thieren u. Pflanzen), z. B. brevis aevi, Sall., v. kurzer Dauer (v. h. wenn auch noch so lang, doch verhältnismäßig kurz lebend); confectus aevo, Virg., v. Jahren gebeugt; agere od. traducere aevum, Hor.; b) das Zeitalter, Menschenalter; ter aevo functus (Nestor), Hor.; nostro aevo, Vell., in unserem Zeitalter; c) die in einem Zeitalter lebenden Menschen, die Zeit, das Zeitalter, z. B. illius aevi confessione, Plin., nach dem Gesändnisse jenes Zeitalters; d) die Ewigkeit; aevum donare, Lucan., ewige Dauer geben.

Afer, afra, afrum, adj. afrikanisch, z. B. murex, = Purpur, Hor. Daher Subst. Afer, pl. Afri, orum, Afrikaner, Virg.

Affabilis, adj. ohne Superl., umgänglich, leutselig, gefällig, alicui, gegen einen, Cic.

Affabilitas, ätis, f. Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Freundlichkeit im Umgange u. Benehmen gegen Andere, Cic.

Affabiliter, adv. freundlich im Reden, liebreich, Gell.

Affabre, adv. (ohne Compar. u. Superl.) naziherhaft, kunstreich (z. B. verfertigt), Cic.

Affamen, inis, n. das Anreden, Appul.

Affantae, arum, f. Pöffen, unnütze Dinge, Appul.

Affari, f. Affor.

Affatim, adv. (st. ad fatim) zur Genüge, mehr denn genug, z. B. satiatas, Cic.; edas usquo affatim, Plaut., bis du genug hast; affatim, id., genug davon; affatim copiarum, Liv.

Affatus, us, m. poet. die Anrede, Virg.; auch die schriftliche, Claudian.

Affectatio, önis, f. 1) das Streben, Trachten nach etw., sapientiae, Sen. 2) gekünstelte od. fehlerhafte Nachahmung, Affectation, Gefuchtheit, Quint., Suet.

Affectator, öris, m. der eifrig od. heftig nach etw. strebt, Flor., Quint.

Affectatus, adj. 1) erkünstelt, nicht natürlich, affectirt, Plin. Pan. 2) sorgfältig ausgearbeitet, Quint.

Affectio, önis, f. der durch gewisse äußere Einwirkungen bestimmte Zustand, z. B. corporis, Cic.; astrorum, coeli, id., der Stand der Gestirne gegen einander, in Rücksicht ihres Einflusses auf die Menschen, = Constellation; daher tp. a) Beziehung einer Sache auf etw., Ähnlichkeit mit ihr; quaedam ad res aliquas affectio, id.; affectio animi, id., Gemüthszustand, Bewegung des Gemüths, Gefinnung; b) die Zuneigung, Liebe, erga filium, Plin.; vera affectio, Justin.

Affecto, 1. 1) sich an etw. machen, nach etw. streben od. trachten, zu erreichen suchen, aliquid; dextra affectare (sc. navem), Virg., mit der Hand ergreifen, erfassen; viam Olympo, Virg., den Pfad aufsteigen zum ic.; tp. a) regnum, imperium, Liv., civitates, Sall., zu gewinnen suchen, an sich ziehen; morbo affectari, id. (= befallen werden); spem, id., begen, nähren; viam, iter affectare, Plaut., Cic., einen Weg einschlagen, e. Mittel ergreifen; munditiam, Nep.; diligentiam, Plin., artem, Val. Max.; b) sich anzugewöhnen, zu eigen machen suchen, famam clementiae, Tac.; crebrum anhelitum, Quint., (= affectiren).

Affector, 1. 1) Varr. ap. Diom. nach etw. streben. 2) Apul., Neigung fassen, ad mulierem.

Affectuosus, adj. voll Zuneigung, Liebe, Maerob.

1. Affectus, adj. 1) eigtl. hinzugehen zu etw.; tp. (v. einer Sache) sich annähernd, in Verbindung stehend, ad rem, Cic. 2) auf eine gewisse Art beschaffen, coelum, id.; manus sic affecta, id., die so beschaffene, gerichtete Hand (einer Bildsäule); animus ita affectus, id., in einer solchen Stimmung; erga amicum, id., gesinnt gegen ic. 3) in leidenschaftlicher Stimmung, orator, id. 4) angegriffen, geschwächt, z. B. der Körper, der Staat, das Vermögen ic., id., Liv. 5) dem Ende nahe, sich zum Ende neigend, bellum, nestas, Cic.

2. Affectus, us, m. überh. der durch äußere Einbrüche bewirkte Zustand des Körpers u. bef. der Seele, animi, Cic., mentis, Ovid.; auch affectus allein, Gemüthsbeziehung, Lebhaftigkeit; it. Leidenschaft, Affect, z. B. Begierde, Liebe, Ovid., Plin. Epp., Juven.

Affero, attuli, allatum, afferre, 3. herzutragen od. bringen, z. B. Speise ic.; Eurys attulerat, Ovid., hatte ihn herbeigeführt (mit diesem Binde war er gekommen); se afferre, Plaut., Ter., sich wohin begeben, wohin kommen, cf. Virg. Aen. 3, 310.; afferimur urbem, Virg., wir nähern uns der Stadt; manus, (anlegen, z. B. um zu helfen), alicui, id., Hand an einen legen, um ihn zu tödten; manus suis vulneribus, id., seine Wunden gleichf. wieder aufreißen; nuntium, Cic. (überbringen); auch afferre allein: eine Nachricht bringen, melden; tp. a) etw. wohin bringen, veranlassen, das es wo statt findet, z. B. consulatam in familiam, Cic., die Consulwürde in seine Familie bringen; daher: einem etw. Gutes od. Schlimmes verschaffen, verursachen, z. B. Freude, Schmerz, eine Niederlage ic., Cic.; vim alicui, id. (Gewalt gebrauchen); aliquid memoriam alicuius mihi affert, id., ruft mir einen ins Gedächtnis; b) dazu beitragen, nutzen, ad beate vivendum, id.; c) beibringen = zu dem Vorhandenen hinzufügen, multa nova, Nep.; d) beibringen = anführen, z. B. Gründe ic.; aetatem, id., sich mit seinem Alter entschuldigen; e) etnem etw. antragen, versprechen, z. B. e. Amt, id.

Afficio, feci, ectum, 3. 1) überh. einen od. etw. auf eine gewisse Art behandeln, z. B. corpus ita afficiendum est, Cic. 2) einen gewissen Eindruck auf einen hervorbringen; literae tuae sic me affecerunt, id.; animus afficitur, id., wird in eine gewisse Stimmung verfest; afficitur aliquis a gratia, voluptate, id., läßt sich bestimmen durch ic.; in diversum afficere, Tac., einen ent-

gegengesetzten Eindruck (auf zwei Menschen) machen. 3) afficere aliquem re, einen mit etw. gleichf. antun, praeda atque agro, Plaut., bereichern mit ic.; bonis nuntiis, id., einem gute Nachrichten bringen; so: beneficiis, honore, laetitiam, admiratione, dolore, ignominia, morte etc. afficere aliquem, Cic., einem Wohlthaten erweisen, einen ehren, erfreuen, bewundern, betrüben, beschimpfen, tödten ic.; im Passiv: laetitiam affici, id., Freude empfinden; morbo, doloribus, id., befallen, ergriffen werden v. ic.; affectus audacia, Ter., kühn. 4) (v. äußeren Einwirkungen) einen angreifen, befallen, schwächen, nachtheilig einwirken auf ic. (wie Hunger, Dipe, Anstrengung), Cic.

Afficticius od. -ictus, adj. hinzugefügt, Varr. Affictio, önis, f. die Anfügung, Phaedr.

Affigo, xi, xum, 3. 1) an etw. heften, z. B. ad crucem, Liv., cruci, Curt., ans Kreuz schlagen; literam ad caput, Cic. = brandmarken; oscula, Lucr., sich küssen; senectus me lectulo affixit, Sen., hat mich ans Bett gefesselt; tp. a) einen gleichf. an etw. heften, wo festhalten; affixus alicui, Cic., unzertrennlich v. einem; b) eines mit dem andern verbinden; quae affixa videntur ad rem, id., mit der Sache verbunden. 2) in etw. hinein heften od. stecken, terrae radicem, Virg.; tp. einprägen, Quint.; causa in sensu penitus affixa, Cic., tief eingepägt, tief haften in ic.

Affiguro, äre (unsichere Redart bei Gell.) bilden, z. B. Wörter.

Affingo, inxi, ictum, 3. noch etw. dazu bilden, z. B. an eine Bildsäule eine Hand, Cic.; tp. a) überh. hinzufügen, id.; b) dazu erdichten od. erdenken; alicui novum crimen, Tac., einem e. neues Verbrechen andichten; c) einem etw. (z. B. eine Rede) in den Mund legen, Cic.

Affinis, adj. angrenzend, alicui, an einen, Liv.; tp. in einer gewissen Verbindung mit einem stehend a) durch Heirath verwandt, mihi, Cic.; poet. vincula affinia, Ovid., verwandtschaftliche Bande; als subst. affinis, jeder Anverwandte durch Heirath, z. B. Schwiegervater, Schwägerin, Schwirgerohn; affines, die Eltern des Bräutigams, Ter.; b) der Theil an etw. hat (gewöhnl. an etw. Schlimmem), it. der sich einer Sache schuldig gemacht hat, als adj. u. subst. mit folg. Gen. u. Dat., Cic.

Affinitas, ätis, f. das Angrenzen (eines Feldes an e. anderes), Varr.; tp. a) Verwandtschaft durch Heirath, Cic.; b) die Verwandtschaft = die Verwandten, Plaut., Justin.; c) eine gewisse Verwandtschaft od. Ähnlichkeit mit ic., Quint., Gell.

Affirmanter, adv. mit Zuverlässigkeit. Affirmate, adv. ohne Comp. zuverlässig, unverbrüchlich, promittere, Cic.

Affirmatio, önis, f. die Behauptung, Versicherung, Cic.

Affirmo, 1. tp. 1) etw. befestigen, z. B. spem, Liv., bestärken, z. B. durch Gründe, durch sein Ansehen ic., Cic. 2) versichern, betheuern, z. B. jure jurando, eidlich, Liv.; pro certo od. certum, id., als gewiß.

Affragans, ätis, adj. auflobernd; tempus, Ammian., stürmische Zeit.

Afflatus, us, m. 1) das Hinwehen, das Auswehen, die Lust, die an etw. geht, z. B. favo-

nii etosiarum, Plin.; noxius, id., schädliche Luft; maris, id., Seelust. 2) der Hauch aus dem Munde (bes. eines Thieres) an etw. hin; pestis afflatus, Sil., verpesteter Hauch (einer Schlange); tp. afflatus divinus od. bloß afflatus, Cic., (göttliche) Begeisterung; 3) der zarte Hauch, der Anflug v. Licht, der gleichf. über e. Gemälde verbreitet ist, Plin. 4) der Hauch als Buchstabe, also das h, Varr.

Affleo, äre, bei etw. weinen, Plaut.

Afflictio, önis, f. nach Cic. Tusc. 4, 8. = aegritudo cum vexatione corporis, Qual, Pein.

Afflictio, önis, f. Kummer, Betrübnis, Sen.

Afflicto, 1. beschädigen (durch Anschlagen) z. B. der Sturm die Schiffe, Caes.; it. überh. übel zurißten, aliquem, Tac.; tp. afflicti morbo, Cic., (heimgesucht werden); afflicti se od. afflicti, sich abängstigen.

Afflictor, öris, m. tp. der etw. niederschlägt, vernichtet, z. B. dignitas, Cic.

1. Afflictus, adj. (eigtl. angeschlagen, beschädigt) 1) niedergeschlagen, gedemüthigt, elend, unglücklich (Menschen, Dinge); fides, Tac., gesunkener Credit; conditio, Cic., betrübte Lage. 2) niedergeschlagen = muthlos, Cic. 3) herabgewürdigt, verworfen, homo, id.

2. Afflictus, us, m. das Anschlagen, Appul.

Affligo, xi, etum, 3. 1) einen an etw. hinschlagen, z. B. ad terram, Plaut., terrae, Ovid.; ad scopulos, Cic. 2) zu Boden werfen, umwerfen, z. B. einen Baum, eine Bildsäule, Caes., Cic. 3) durch Anschlagen beschädigen; undae navim affligant, Liv.; naves gravissime afflictae, Caes.; tp. überh. beschädigen; frigidus affligi, durch die Kälte leiden (z. B. eine Pflanze), Colum.; morbo, Cic. (befallen, heimgesucht werden); aliquem bello affligere, Liv. (schwächen); animos metu, id. (beugen); so: maerore, luctu afflictus, id., gebeugt v. ic.; causam susceptam affligere, id. (fallen lassen, aufgeben); rem vituperando, id. (heruntersetzen).

Afflo, 1. Itr. 1) etw. anwehen, anblasen (wie der Wind, die Luft ic.), Liv., Virg.; v. Menschen u. Thieren: anhauchen. z. B. pectus, ora, Ovid.; veluti si Canidia afflasset, Hor. (ihn angehaucht hätte); incendio, fulminis ignibus afflari, Liv., Ovid. (berührt werden); tp. divino spiritu afflari, Cic., begeistert werden; afflata est numine, Virg., sie ist begeistert; poe. t. afflare aliquem juvena, Claud., einem Jugend zuwehen = verleißen; terror afflat urbem, Flor., kommt über die Stadt. 2) einem etw. zuwehen, membris calidum vaporem, Lucr. (v. der Sonne); odores qui afflantur o floribus, Cic., (= entgegen duften); orinem cervicibus afflare, Ovid., durch einen Hauch das Haar an den Nacken wehen; tp. oculis laetos honores, Virg. (den Augen einhauchen, mittheilen); II. intr. hinwehen; alicui odores afflant, Prop. (duften entgegen); tp. rumoris nescio quid afflaverat, Cic. (hatte sich verbreitet).

Affluens, ntis, adj. tp. 1) = reichlich versehen mit, reich an ic., aliqua re, Cic. 2) in großer Menge vorhanden, reichlich, zahlreich (Truppen, Anzahl), id., Suet.

Affluenter, adv. ohne Superl., reichlich, vinum immissum, Appul.; affluenter vivere, Nep., in großem Aufwande; affluenter voluptates undique haurire, Cic., in größerer Menge, reichlicher,

Affluentia, ae, f. der Zufluß, z. B. einer Feuchtkei, Plin.; tp. Ueberfluß, rerum omnium, Cic.

Affluo, xi, xum, 3. 1) an etw. hinfließen, alicui, Liv., ad ripam, Tac.; it. (v. Personen): herbeiströmen, Liv., Virg.; tp. v. Zuständen: sich nähern (z. B. e. Gerücht); opes affluunt, Liv., = fließen einem zu; amor affluit alicui, Ovid., beschleicht einen ic.; ebenso voluptas ad sensus, Cic.; ex eo quod affluit opibus vestris, Liv., v. euren Ueberflusse. 2) gletchf. überfließen v. etw., unguentis, Cic., triesen v. ic.; tp. überfließen v., Ueberfluß haben an, aliqua re, Cic.

Affodio, odi, ossum, 3. durch Graben zu etw. hinzufügen, Plin.

Affor (kommt nicht vor), ätus sum, 1. anreden; Deos, Virg., beten zu ic.

Affore, das futur. infin. v. adsum, Cic.; afforem = affuturus essem, Virg.

Afformido, äre, bei etw. in Furcht gerathen, Plaut.

Affrango, frēgi, fractum, 3. an etw. hinschlagen u. zerbrechen, Stat.

Affremo, äre, bei etw. rauschen, Sil., Val. Fl.

Affrico, cūi, etum, 3. reiben an, aliquid alicui, Plin.; tp. alicui rubiginem suam, Sen., einen mit seinem Roste, mit seinen Fehlern ansieben.

Affricus, us, m. das Reiben an etw., Plin.

Affringo = Affrango.

Affro, äre, daran od. darauf zerreiben, zerbröckeln, Varr.

Affulgeo, si, v. S., 2. erglänzen (e. Stern); poe. t. instar veris vultus tuus affulsit, Hor.; tp. erglänzen = sich zeigen (etw. Angenehmes), z. B. die Hoffnung, das Glück, Liv., eine Gelegenheit, Tac.

Affundo, ūdi, ūsum, 3. 1) hinzugießen, aliquid alicui, Plin.; Rhenum oceano, Tac., den Rhein in den Ocean führen; amnis affusus oppidis, id., vorbeistießend an Städten; daher 2) (im höheren Stil a) hinzufügen, Reiterei auf die Flügel, Tac.; b) affundi (bes. poet.) sich hingießen = sich hinstrecken, hinwerfen, tumulo, Ovid., an den Hügel; genibus alicuius, zu Jemds Knien, Flor. 3) bespülen (e. Fluß einen Ort), Plin.; poe. t. cautes affusa plebis turba, Sen. Tr., der Fels umwogt v. ic.

Affore, Afforem = Affore, Afforem.

Affranus, a, um, 1) adj. e. röm. Geschlechtsname; fabula, vom Dichter Afr. geschrieben, Cic. Coel. 13. 2) subst. L. Afranius, a) berühmter Komödiendichter zur Zeit des Terenz, Brut. 45, Fin. 1, 3; b) Legat des Pompejus in Spanien, Caes., Cic.

Affranianus, adj. den röm. Legaten Afranius betreffend; Afraniani, Caes., die Soldaten des Afranius.

Africa, ae, f. Afrika, a) als Welttheil, Sall.; b) als röm. Provinz = das Gebiet v. Karthago, Cic. Davon:

Africanus, a) adj. afrikanisch, africana gallina, eine Art Perlhühner, Varro R. R. 3, 9; b) Beinamen der beiden berühmtesten Scipionen, wovon der ältere den Hannibal bei Zama schlug, dessen Adoptivvater Karthago zerstörte.

Africus, adj. = Africanus; Africus ventus od. bloß Africus, der Westwind. In diesem Sinne wieder adj. Africae procellae, Hor. Od. III. 29, 57.

Agamedes, is, m. Bruder des Trophonius, der mit ihm den Tempel zu Delphi baute, Cic.

Agamemnon, önis, m. König in Mycenä, Bruder des Menelaus, Gemahl der Klytemnestra, Vater des Orestes, der Electra u. Iphigenia, Anführer im trojan. Kriege. Davon:

Agamemnonides, ae, m. (poet.) Nachkomme des Agamemnon, dessen Sohn Orestes, Juven.

Agamemnonius, adj. den Agamemnon betreffend, phalanges Agamemnoniae, Virg.

Aganippe, es, f. Quelle in Böotien, den Mufen heilig; dah. 1) Aganippus, adj. die Quelle Aganippe betreffend. 2) Aganippis, Idis, f. was den Mufen heilig ist.

Agaricon (um), i, n. der Lärchenschwamm, Plin.

Agaso, önis, m. der Lastthiere, bes. Pferde, treibt u. besorgt, Reitknecht, Stallknecht, it. Eselstreiber, bei Appul., u. überh. e. gemeiner Knecht, Liv., Hor.

Agathocles, is, m. 1) e. König in Syrien, eines Tyrpess Sohn, Justin. 2) e. Geschichtschreiber, Cic. Davon:

Agathocles, adj. (poet.) den Agathocles betreffend, Sil.

Agathyrna, ae, f. Stadt in Sicilien, in der Nähe jest S. Agatha.

Agathyrus, örum, m. e. scythisches Volk im europäischen Sarmatien, Virg.

Agäus, es, f. Radmus Tochter, des Pentheus Mutter, den sie in der Raserie zerriß. 2) e. Trauerspiel, worin sie vorkam, Juven. VII. 87.

Agē u. Agēdum (eigtl. Imper. v. ago) bei einer Aufforderung, Einräumung, bei Uebergängen: wohl an (auch in Beziehung auf Mehrere, wo indessen auch agite u. agitedum gesagt wird); mittite agedum, Liv., wohl an schicket; agitedum, clamorem tollite, id.; age sit ita factum, Cic., wohl an, d. h. wir wollen annehmen, gut es sei so ic.

Agelastus, i, m. nicht lachend, Beiname des M. Crassus, des Großvaters v. dem in Asien gefallenen Triumvir.

Agellus, i, m. (dem. v. agellus) e. kleines Gütchen, Stückchen Feld, Catull.

Agellus, i, m. (dem. v. ager) e. Gütchen, e. kleines Gut, Ter., Cic.

Agēma, ätis, n. (gr.) eine Abtheilung Soldaten bei den Macedoniern (zu Pferd u. zu Fuß), ungeschäht die röm. Legion, Liv., Curt.

Agendicum, i, n. Stadt im celtischen Gallien, bei den Senonen, jest Sens.

Agēnor, öris, m. König in Phönicien, des Radmus u. der Europa Vater u. mit der Dido verwandt. Davon: 1) Agēnorius u. äus, adj. agenorisch, hos. = Jupiter, der in Gestalt eines Stieres die Europa, Agēnors Tochter, entführte, Ovid.; it. = phöniciſch, Sil. VII. 642; it. = lathagisch, id. I. 14. 2) Agēnorides, ae, Nachkomme des Agēnor, sein Sohn Radmus, Ovid.; it. Perseus, dessen Großvater v. mütterlicher Seite, Danaus, v. Agēnor abstammte, Ovid.

Agēns, ntis, adj. lebhaft, wirksam, z. B. imagines, Cic. de or. 2, 87; orator, id., e. lebhafter Redner; agentes in rebus, in der späteren Zeit eine Art niederer Magistratspersonen, denen bes. auch die Besorgung der Lebensmittel aufgetragen war, Ammian.; verba agentia (in der Grammatik), thätige Zeitwörter (Activa), Gell.

Ager, gri, m. 1) überh. das zum Anbau be-

stimmte Feld, der Ader, Cic.; auch die Erde des Feldes, der Grund, Virg. 2) das zu einer Stadt ic. gehörige Feld, das Gebiet, z. B. Volaterranus, Cic. 3) im plur. das Feld im Gegensatz der Stadt; homines ex agris concurrunt, Cic. 4) e. Stück Feld; in agrum (als Längemaß) in die Tiefe, selbstwärts, Hor. Sat. 1, 8, 12.

Ageratō, i, n. (gr. = nicht alternd) eine Pflanze, die nicht leicht verweilt, Plin.

Agēsilaus, i, m. König u. Feldherr der Spartaner.

Agesis, f. Ago.

Aggemo, äre, bei etw. seufzen, Ovid., Stat.

Agger, öris, m. (v. aggēro) 1) Alles was man herbeiführt, um einen Damm od. Wall zu machen, einen Graben auszufüllen ic., Schutt, Erde, Reisholz; aggerem petere, comportare, Caes., Erde ic. holen, zusammentragen; trabes multo aggero vestire, id., mit vieler Erde überbeden; moliri aggere tecta, Virg., aus Erde Häuser erbauen. 2) eine aus Erde, Schutt ic. gemachte Erhöhung, terreus, Varr., eine Lehmwand; agger vine, Virg., der Hochweg; poe. t. Grabhügel, it. Scheiterhaufen, it. Haufen v. Reismann, Val. Fl.; aggeres nivei, Virg., Schneehäufen; aggeres Alpini, id., die Alpen. Bef. 3) (in der Kriegssprache) eine (gemachte, zur Befestigung dienende) Anhöhe, e. Erdaufwurf, Wall, Caes.; tp. Wall, Schußwehr, z. B. e. Land für e. anderes, Cic.

Aggeratim, adv. haufenweise, Appul.

Aggeratio, önis, f. Aufdämmung, Erdaufwurf, Vitruv., Justin.

1. Aggēro, 1. 1) aufhäufen, zu einem Haufen machen, z. B. cadavera, Virg.; tp. poe. t. vermehren, iras, praemia pugnae, Virg. 2) mit Erde anfüllen, erdöhen, spatium, Curt.; trames aggeratus, Tac. 3) aufhäufen od. aufhäufeln, z. B. Erde an einen Baum, Colum.; tp. quadrantes patrimonio, Phaedr., gleichf. Heller zu seinem Vermögen fügen, i. e. es vergrößern.

2. Aggēro, gessi, gestum, 3. hinzutragen od. bringen, z. B. aquam alicui, Plaut.; tellurem tumulo, Virg.; terra aggesta luminibus, Plin., aufgeschwemmte Erde; tp. einem etw. aufbürden, falsa, Tac.

Aggestio, önis, f. der aufgehäufte Schlamm, Sand, Pallad.

Aggestum, i, n. e. aufgeworfener Damm, Ammian.

Aggestus, us, m. das Herbeischaffen, z. B. des Holzes, Tac.

Agglomerō, 1. hinzu winden (wie zu einem Knäuel), hinzufügen, anschließen; latera, Val. Fl., sich an einander anschließen; agglomerant lateri nostro, Virg., sie schließen sich an unsere Seite (das hier fehlende se kann aus dem vorhergehenden addunt se ergänzt werden.)

Agglutinō, 1. anleimen, anleben, fronti, Cels., an die Stirne; it. anlöthen, Plin.; se, Plaut., sich anhängen (scherzh.) (an Jemds); tp. anheften, anfügen, Cic.

Aggravēscō, o. P. u. S., 3. heftiger werden (eine Krankheit), Ter.

Aggravō, 1. schwerer machen, z. B. pondus, Plin.; tp. a) schwerer, lästiger, gefährlicher machen, Liv.; aggravata valitudine, Suet., bei zunehmender Unpäßlichkeit; b) einen belästigen, nachtheilig für einen seyn, aliquem, Liv., Quint.

Aggredior *st.* Aggredior, herangehen, Plaut. Truc. 2, 1, 40 u. Cic. ap. Prisc., aggrediorer passivisch; ebenso Justin. 7, 6. facillimis quibusque aggressis, indem er sich an die leichtesten (Kriege) machte.

Aggredior, gressus sum, 3. hinzugehen zu ic., aliquem u. ad aliquem, Plaut., Cic.; bes. a) sich an Jemd machen, um mit ihm zu reden ic.; aggredi aliquem de etc. Plaut., mit Jemd reden wegen ic.; legatos, Sall., sich an sie machen, um sie für sich zu gewinnen; dictis, Virg., antworten, bes. auch b) feindselig: einen angreifen, überfallen, milites palantes, Sall.; murum, id., stürmen; c) sich an einen machen (z. B. um ihn zu bestechen); tp. sich an etw. machen, unternehmen, beginnen; alia aggrediemur via, Ter., wir wollen es auf einem andern Wege versuchen; aggredi facinus, Liv., eine kühne That unternehmen; ad injuriam faciendam, Cic., es wagen Unrecht zu thun; ad disputationem, id., sich an eine gelehrte Untersuchung machen; ad dicendam od. dicere, id., sich anschicken zu ic.; ad leges, id., v. den Gesetzen handeln wollen. [Aggrediri mehrmals bei Plaut. *st.* aggredi, so aggredire *st.* aggredere.]

Aggrego, 1. beigesellen, equitibus, Curt.; aliquem in numerum amicorum, Cic., unter seine Freunde aufnehmen; se ad amicitiam alicujus, Caes., sich an einen anschließen; filium ad interitum patris, Cic., den Sohn mit dem Vater ins Verderben stürzen wollen; tp. voluntatem suam ad dignitatem alicujus, id., Jemds Ansehen gerne zu befördern suchen.

Aggressio, *onis*, f. 1) der Angriff od. Anfall, z. B. v. wilden Thieren, Appul. 2) der Eingang, die Einleitung zu einer Rede, Cic. 3) rednerische Schlussfolge (Uebersetzg. des griech. *ἐπιεικῆμα*), Quint.

Agguberno, *äre*, lenken, regieren, iter, Flor.; tp. aggubernante fortuna, id., indem es das Schicksal so lenkte.

Agilis, *adj.* ohne Superl. leicht beweglich, z. B. nuber, Flotte, Rad ic.; tp. beweglich, rührig (in geistiger Beziehung), z. B. nunc agilis fio, Hor., bald werd' ich e. Geschäftsmann; sensus agiliores, Sen.

Agilitas, *ätis*, f. Beweglichkeit, Leichtigkeit in der Bewegung, navium, Liv.; tp. naturae, Cic., große Reizbarkeit.

Agiliter, *adv.* ohne Superl. schnell, Colum., Ammian.

Agis, *idis*, m. Name einiger Könige v. Sparta. **Agitabilis**, *adj.* leicht beweglich (z. B. Luft), Ovid.

Agitatio, *önis*, f. das Hin- u. Herbewegen, z. B. der Zunge, Cic.; fluctum, id., die Bewegung der ic.; lecticae, Liv.; tp. mentis od. animi, Cic., rastlose Thätigkeit des Geistes; studiorum, id., Beschäftigung mit ic.; virtutum, Sen., Ausübung der ic.

Agitator, *oris*, m. Treiber, z. B. aselli, Virg.; equorum, id. = Wagenlenker; auch agitator als lein = Wettrenner, Cic.

Agitatrix, *icis*, f. die in Bewegung setzt, silvarum (v. Diana), Arnob.; tp. anima agitatrix, Appul.

Agitatus, *us*, m. Bewegung, Varr.

Agito, 1. (das verstärkte ago) I. tr. 1) hin- u. hertreiben od. bewegen, z. B. e. Schiff, Pferd,

die Flügel ic.; made agitur ventorum vi, Cic., pinus ventis, Hor.; feras, aves agitare, Cic., Virg., sagen, verfolgen; scenis agitur Orestes, Virg., der (auf der Bühne) v. den Furien verfolgt; tp. a) etw. treiben, betreiben, sich mit etw. beschäftigen, plura, Sall.; justitiam, Plin. Epp., ausüben; praecepta alicujus, Sall., befolgen, in Ausübung bringen, Sall.; imperium, id.; convivium, Ter., dies festos, Cic., Virg., halten, anstellen; praesidia, Sall., die Bedeckung, den Schutz (der Truppen) besorgen, ausführen; vitam, id., zubringen, so aevum, Virg.; agitantur induciae, luctus atque gaudia, Sall., es herrschte ic.; agitare sat, Plaut., alle Hände voll zu thun haben, seine Noth haben; b) legem agitare, Cic., oft zur Sprache bringen, um es durchzusetzen; rem in concionibus, id.; in senatu, Sall.; c) agitare de re. auf etw. ausgehen, darauf denken, de consulum caede, Cic.; agitare aliquid mente, animis, auch in mente, id., od. secum, Ter., etw. genau überlegen, überdenken; oratori omnia agitata esse debent, Cic., er muß Alles wohl überlegt haben; rem, auf etw. sinnen, etw. vorhaben, fugam, Virg.; moenia novae urbis, id., der neuen Stadt Mauern geben wollen; d) etw. od. einen gleichf. in Bewegung (wie wir sagen: in Athem) setzen, beschäftigen, üben, einem keine Ruhe lassen, z. B. ingenia per studia, Sen.; jam ego hunc agitato, Ter., ich will ihn schon in Athem setzen; plebem, Liv., reizen, rem publicam, Sall. (beunruhigen); diversum agitari, id., in seinen Entschlüssen schwanken; verbis agitare, Hor., od. bloß agitare, Cic., losziehen gegen, verhöhnen; e) einen treiben od. reizen zu etw., z. B. zum Abfalle, Flor. 2) nach einer bestimmten Richtung hin treiben, currus ad flumina, Virg. 3) auf die Weide treiben, greges, Virg., (= sie halten). II. intr. 1) leben, frugibus, Sall. 2) (sich wo herum treiben), irgendwo seyn, sich befinden, prope mare, id. 3) handeln, sich benehmen, ferocius, id.

Aglaja, *ae*, u. **Agläa** od. **Agläe**, *es*, f. (gr. = Schimmernde) eine der drei Grazien.

Agläophon, *ontis*, m. berühmter griech. Dichter vor Euris.

Aglauos, i, f. Tochter des Cektrops, v. Merkur in einen Stein verwandelt.

Agläophotis, *is*, f. (gr.) e. (bei Nacht leuchtendes) Zauberkraut, Plin. (Appul. nennt es Paeonia, Gichtrose).

Aglaspides, *um*, m. (gr.) Soldaten mit glänzendem Schilde, Liv.

Agmen, *inis*, n. (st. agimen) 1) der Zug, d. h. die Bewegung vorwärts, leni agmine fluere, Virg., langsam fließen; agmine certo aliquem petere, id., sicheren Zuges ic.; agmine remorum celeri, id., mit raschem Ruderschlage; bes. der Zug eines Heeres, der Marsch, z. B. in agmine, Sall., auf dem Marsche; effuso agmine abire, Liv.; tp. (bei Gell.) Gang, Ordnung, z. B. einer Rede, des Schicksals. 2) eine Menge sich bewegender Gegenstände, also a) überh. e. Zug (eine Menge, e. Haufen), z. B. aquarum, Regenguß; mulierum, Liv.; impedimentorum, rerum captarum, Tac., e. Zug v. ic.; apum, Plin., Bienen schwarm; tp. der Zug, die Reihe, z. B. occupationum, Plin. Epp.; bes. b) e. Zug v. Soldaten, agmine quadrato, Cic., Sall., in einem Bierrede (z. B. marschiren); agmen equitum od.

equestre, Curt., die Reiterei; c) e. einzelner Heerhaufe; agmina potius quamacies pugnant (f. acies); so agmen extremum, novissimum od. ultimum, der Nachtrab; primum, der Vortrab, Caes.; d) e. ganzes Heer (auf dem Marsche), Caes.; auch Heer überh., huic tanto agmini dux desuit, Justin.; rudis agminum, poet., Hor., unfundig des Treffens; tp. medium in agmen, Cic., mitten in den Schwarm (muß sich der Redner aus der häuslichen Uebung hinauswagen).

Agminatim, *adv.* truppweise, Solin.

Agna, *ae*, f. das Schaffamm, Hor.

Agnalia, *um*, n. = Agonalia, Ovid.

Agnasco od. **Adnasco** u. **Adnasco**, *natus* sum, 3. 1) an etw. wachsen, wie die Mistel an manchen Bäumen, Plin. 2) dazu wachsen, Gell. 3) noch dazu geboren werden, nachgeboren werden, z. B. Kinder, nachdem der Vater schon e. Testament gemacht hat, Cic.

Agnatio, *önis*, f. 1) e. Anwuchs z. B. an einer Pflanze, Appul. 2) Verwandtschaft durch eine Person männlichen Geschlechts, Cic.

Agnatus, i, m. 1) e. nachgeborenes Kind, nachdem der Vater schon das Testament gemacht hat, Tac. 2) e. Verwandter v. väterl. Seite, z. B. des Bruders Sohn u. Enkel, des Vaters Bruder u. dessen männl. Nachkommen, Cic. (f. cognatus.)

Agnellus, i, m. (dem. v. agnus) e. Lämmchen, Plaut.

Agnus, *adj.* vom Lamm, z. B. pedes, exta, Plin.; Plaut.; agnina (sc. caro) Lammfleisch, Hor.

Agnatio, *önis*, f. das Erkennen od. Wahrnehmen eines Gegenstandes, z. B. durch den Geruch, Plin.; animi, Cic., das Erkennen, i. e. das Erkenntwerden unserer Seele.

Agnomen, *inis*, n. der Beinamen; Capitol.

Agnominatio (Annomination), *önis*, f. (eine rhetor. Figur) eine Art Alliteration od. Gleichklang der Wörter, durch Veränderung od. Versetzung einzelner Buchstaben od. Sylben, z. B. amentium u. amantium; homini navo an vano, Auct. ad Her.

Agnos, f. Vitex.

Agnosco, *növi*, *nitum*, 3. [Agnosco *st.* agnitus bei Pacuv.; agnoturus, Sall. fragm.] 1) wieder erkennen, erkennen, was man früher gekannt od. gesehen hat, percussorem, Suet.; matrem, Virg. 2) überh. wahrnehmen, erkennen, Deum ex operibus suis, Cic.; tantum auribus, id., vernehmen. 3) für das erkennen, was etw. ist od. seyn will, anerkennen, z. B. alium, Nep., als Sohn; crimen, Cic., als wahr anerkennen; gloriam facti, id., anerkennen, zugestehen, einräumen.

Agnus, i, m. (alt auch f.) das Lamm (auch collective) agnum lupo eripere velle, Plaut., sprichwörtl. v. einem vergeblichen Unternehmen; ego te agnum faciam, id., ich will dir's machen wie einem Lamm (u. dich zerreißen).

Ago, *egi*, *actum*, 3. I. tr. überh. treiben u. zwar 1) bewegen, in Bewegung setzen, Zugthiere, Schiffe, das Meer durch Ruder; se agere, Plaut., sich bewegen = gehen; agi, sich bewegen (Menschen, Flüsse); tp. a) etw. bewegen, treiben, = sich mit etw. beschäftigen; joca, Sall., Scherz treiben; triumphum, forum, Cic., einen Triumph, Gerichtstag halten; bellum, Caes.

(planmäßig) betreiben, leiten; quid agis, Cic. od. quid agitur, Ter., was treibst du? wie geht es? wie steht es? nihil agere, nichts thun, müßig seyn [vergl. dagegen Nr. d)]; istud, hoc agere, Ter., Cic., darauf denken, aufmerksam seyn; id ago ut, Cic., ich gebe damit um, daß ic., aliud od. alias res agere, id., Nebendinge treiben, nicht bei der Sache seyn; canticum, Liv., versum, Cic., sua vota, Ovid., vortragen; gratias agere, Cic., Dank sagen; partes, Ter. (u. bildl. Cic.) eine Rolle spielen; fabulam, Ter., e. Schauspiel aufführen; de symbolis quid actum est, Ter., wie steht es mit ic.; actum est! es ist vorbei! es ist aus! Alles ist verloren! actum est de me, Ter., Cic.; actum agere, Ter., od. acta agere, Cic., was schon gethan ist, thun = Unnötiges thun (sprichw. leeres Stroh dreschen); res agitur, Cic., es handelt sich um eine Sache, sie steht auf dem Spiele; causam alicujus agere, Nep., Jemds Sache führen, verfechten; se agere, Sall., sich benehmen, z. B. tanta mobilitate; b) treiben = zubringen (die Zeit); vitam ruri, Liv.; hiberna in oppidis, Sall.; quartum et octogesimum annum, Cic., im 84sten Jahre seyn; mensis agitur septimus, Ter., es ist der siebente Monat; c) einen darstellen (durch seine Handlungen, auf der Bühne u. im Leben); Chaeream, Cic., den Ch. vorstellen od. spielen (auf der Bühne); amicum imperatoris, Tac., den Freund ic. zum Scheine spielen; d) bezwecken, ausrichten, z. B. nihil, Nichts ausrichten; nil agit exemplum, Hor., beweist nichts; e) gleichf. in Athem erhalten; haec studia adolescentiam agunt, Cic. Arch. 7., beschäftigen, halten rege (wenn nicht acunt zu lesen ist). 2) einen Gegenstand (in Bezug auf eine gewisse Richtung) treiben od. bewegen; equum in hostem, Ovid., losprengen gegen ic.; agi per auras, id.; agi in crucem, Cic., ans Kreuz geschlagen werden; currum, classem, carpentum agere, Liv. etc., wohin leiten, wohin lenken; agmen, id., einen Zug, e. Heer führen; vineas, testudinem etc., Caes. = herauführen. [NB: lepteres wird selbst dann gebraucht, wenn die testudo e. Schildbach ist, Virg. Aen. 2, 441.; Sil. 1, 365.; praedas, Sall., Vieh als Beute wegstreiben; daher ferre et agere, Liv. (gr. *ἀγναι πέρειν*) Alles wegstreiben u. wegstrecken (v. den plündernden Feinden); actas ad sidera pinus, Virg., die bis an die Sterne reichen. Im engeren Sinne: a) veranlassen, daß einer od. etw. wo weg od. wohin gehen muß; extorres oppido egit, Suet.; spumas in ore, Cic.; aliquem in exilium, Liv.; oro (als Dativ), Hor.; daher oft: sagen, verfolgen (Thiere, Menschen), Virg.; agunt eum praecipitem poenae civium Rom., Cic. Verr. 1, 37. (rastlos verfolgen ihn ic.); tp. reum agere, Liv., gegen einen Schuldigen vor Gericht sprechen; diversas terras quærere agimur, Virg., wir werden vorwärts getrieben, gezwungen, zu suchen ic.; b) durch eine Bewegung vorwärts etw. machen od. zu Stande bringen, z. B. cuniculos, Curt., Cic., Erdgänge machen; limitem agere ferro, Virg., mit dem Schwerte sich Bahn machen; c) gleichf. aus etw. hinaustreiben, z. B. scintillas, Lucr. (hervortreiben); animam, = in den letzten Zügen liegen; vocem, Cic., (= in Gang bringen).

II. intr. überh. seine Thätigkeit äußern: 1)

leben; homines qui tum agebant, Tac.; inultus, Sall., roh; familiariter cum aliquo, id. 2) handeln, thätig seyn; aliud agendi tempus, aliud quiescendi, Cic.; it. machen, vorwärts machen, voran, vorwärts machen, z. B. in der Opfersprache: agone? mache ich, soll ich? (vom Opferopfer); so im Kriegswesen: handeln, agere, Sall.; 3) überh. auf eine gewisse Weise handeln, verfahren, z. B. bene cum aliquo, Cic.; praeclare, optime mecum agitur, id., es geht mir vortreflich, ich bin vollkommen zufrieden. 4) verhandeln, unterhandeln (mündlich od. schriftlich), cum aliquo, oft mit folgendem ut, einen zu etw. zu bestimmen suchen, Cic.; de aliqua re, Caes., Cic., über einen Gegenstand; daher agitur de re, Cic., Sall.; es ist die Rede v. r.; cum populo, Liv., zum Volke reden (eine Magistratsperson); lege agere, Ter., Cic., als Kläger handeln, klagen; agere allein, Plin. Epp. 9, 40, eine Rechtsache führen, plädiren; agere furti, Cic., wegen Diebstahl Klage führen; agens, Quint., der Redner (d. h. der gerade spricht).

Agogae, arum, f. (gr.) die Gänge in Bergwerken, um das Wasser abzuleiten, Stollen, Plin. Agolum, i, n. der Hirtenstab, Fest.

Agon, onis, m. (gr.) der Wettkampf in den öffentlichen Spielen, Plin. Epp.

Agonalia, um (orum), n. (gr.) das Janusfest.

Agonialis, adj. das Janusfest betreffend; dies, Varr., lux, Ovid., das Janusfest.

Agonia, orum, n. = Agonalia, Ovid.

Agonotheta u. -es, ae, m. (gr.) der Kampfrichter, Spartian.

Agraei, orum, m. Volk in Aetolien, it. im wüsten Arabien.

Agorandmus, i, m. (gr.) der Marktmeister, Aufseher über die eingebrachten Lebensmittel, Plaut.

Agralis = Agrarius, Front.

Agrammātos, on (gr.) ungelehrt.

Agrarius, adj. das Ackerfeld betreffend, z. B. lex, Cic., Gesetzesvorschlag zur Vertheilung dem Staate gehöriger Ländereien unter das Volk; agrarium rem tentare, id., auf die Ackervertheilung antragen; agrarius als Subst., id., einer der die Ackervertheilung und den Besitz solcher Ländereien wünscht.

Agrēstis, i, m. (gr.) das Ackerfeld betreffend, z. B. salx, Tibull., tauri, Colum., wie man sie zum Landbaue hat. 2) ländlich, z. B. Kleidung etc.; musa agrestis, Virg.; hospitio agresti accipere, Cic., ländlich bewirthen; agrestes viri, Hor., Landleute. Als Subst. c. Landmann. 3) durch keine Pflege veredelt: wildwachsend, wild (Bäume, Thiere); tp. a) roh, ungebildet, grob, bäurisch (mehr als rusticus), z. B. vita, vox, Cic.; animus, id., roh, hart; agrestiores Musae, id., die gröberen Museen, d. h. die Rechtswissenschaft u. ähnliche praktische Beschäftigungen (im Gegensatz zu musae mansuetiores, Philosophie etc.); b) wild = thierisch, vultus, Ovid.

Agrēstius, adv. comp., ziemlich plump od. unbehülflich, Spartian.

1. Agricola, ae, m. d. Landmann, Landwirth, Cic.; Coelites agricolae, Tibull., die Feldgottheiten.

2. Agricola, ae, m. war der Schwiegervater des Geschichtschreibers Tacitus, welcher auch sein Leben beschrieb.

Agricolāris, adj. die Landwirthschaft betreffend, Pallad.

Agricolatio, onis, f. = agricultura, Colum.

Agricultio, onis, f. (besser wohl agri cultio) der Ackerbau, Cic.

Agricultor, oris, m. das Feld bauend, servus, Liv. (besser viell. agri cultor).

Agricoltura, ae, f. Ackerbau, Landbau, it. Landwirtschaft im Allgemeinen, Cic.

Agrigentum, i, n. Stadt in Sicilien, jetzt Girgenti. Davon: Agrigentinus, adj. u. Subst.

Agrimensor, oris, m. e. Feldmesser, Ammian.

Agrimonia, ae, f. Obergewinn (eine Pflanze), Plin.

Agrōphyllon, i, n. (gr.) Name einer Pflanze, sonst Peucedanum, Plin.

Agripeta, ae, m. einer der (bes. durch eine lex agraria) Ländereien zu erhalten sucht, Cic.

Agrippa, ae, f. röm. Zuname (z. B. M. Vipsianus Agrippa, der große Feldherr u. Schwiegersohn des Augustus); it. eines Königs in Judäa. Davon kommt wohl:

Agrippina, ae, f. Name röm. Frauen; so hieß z. B. die Tochter des M. Agrippa, Gemahlinn des Germanicus u. Mutter des Kaisers Caligula, ferner: dieser u. des Germanicus Tochter, Gemahlinn des Kaisers Claudius, Mutter des Nero. Von dieser heißt Köln Colonia Agrippina, Tac. Ann. 12, 27; deren Einw. Agrippinenses, id. Germ. 23.

Agrus, adj. (gr.) wildwachsend, Plin.

Agrostis, is, f. (gr.) Feldgras (e. Unkraut), Queden, Appul.

Agrōsus, adj. reich an Aedern, Varr.

Agyieus, (dreifüßig) ei od. eos, m. i. e. praes vicorum, Beiwort des Apollo, als Beschüßers der Straßen, in so fern seine Statue zu Athen in den Straßen stand, Hor.

Agylla, ae, f. Stadt in Etrurien, nachher Caere; daher Agyllinus, adj. die Stadt Agylla betreffend.

Agryium, i, n. Stadt in Sicilien, in der Nähe des heutigen Städtchens St. Filipo d'Argiro. Davon: Agyrinensis, adj. die Stadt Agryium betreffend; Plur. die Agyrinenser, die bei Plin. auch Agyrini heißen.

Ah, interj. ah, ach, ha (Ausdruf der Verwunderung, Freude, des Schmerzes), Ter.

Ahā, interj. ahā, hāhā (Ausdruf des Unwillens etc.), Plaut.

Ahala, ae, m. Zuname der Familie Servilius; bekannt ist C. Servilius Ahala, der den neureichthümlichen Mälius tödtete, Cic.

Aharna, ae, f. Stadt in Petruen.

Aheneus, Ahenum, Ahenus, f. Aeneus etc.

Ai, interj. (Naturlaut, Ausdruck der Klage) ai, weh, Ovid.

Aiax, Ajax, ācis, m. Name zweier griech. Helden vor Troja; der eine war des Telamon, der andere des Dileus Sohn.

Ain, f. Ajo.

Aithales, n. (gr.) immer grünend, eine Pflanze (wahrsch. Hauswurz) sonst, Aizoon, Appul.

Aizoon, i, n. (gr.) = immer lebend od. grünend) Name zweier Pflanzen: a) majus, Plin., die Hauswurz; b) minus, Mauerpfeffer, id.

Ajo, āis etc., verb. def. 1) sagen; ajunt, ut ajunt, sagt man, wie man sagt (bes. sprichw.); aine od. ain' od. quid ais? Cic. u. Ter., meinst du? was sagst du? = wirklich? so? im Ernste? ain' tandem id., sag' mir doch einmal! 2) ja

sagen, behaupten (im Gegensatz zu negare), Cic.; ajens, id., behauptend.

Ajus Loquens od. Looutius, eine Gottheit bei den Römern, die ihnen einst die Ankunft der Gallier meldete, Cic., Liv.

Ala, ae, f. 1) an Menschen u. Thieren derjenige Theil des Körpers, welcher mit der Schulter od. dem Vorderbuge verbunden ist: a) bei vierfüßigen Thieren der Bug, Plin.; bei Menschen die Achsel, it. die Achselhöhle, Catull. 59, 6; statt des ganzen Oberarms steht es bei Liv. 30, 34; (an Pflanzen die Höhlung, wo die Aeste mit dem Stamme zusammenhängen, Plin.); b) (bei Vögeln) der Flügel, Cic.; poe. alae fulminis, Virg. (wegen seiner Schnelligkeit). 2) etw. flügelähnliches, z. B. a) poe. velorum alae, Virg., die Flügel der Segel; b) die bei der Jagd angebrachten Federlappen, Virg. Aen. 4, 121. (nach Andern: berittene Jäger); c) die Nebentheile, Flügel eines Hauses, Virg.; d) die äußerste Flügel eines Heeres, bes. die dort aufgestellte Reiterei der Bundesgenossen; dann überh. eine Reiterstaffel, welche den Flügel (cornu) deckte, Liv.

Alabanda, ae, f. u. orum, n. eine sehr bedeutende Stadt in Karien (jetzt e. Flecken Karpuslei od. Karpuseli), erbaut v. einem Heroen Alabandus, der v. den Einw. göttlich verehrt wurde, Cic. N. D. III, 15. Die Einw. heißen Alabandenses, auch Alabandeni. — Alabandēus, adj. Alabanda betreffend, eben das Alabandicus.

Alabarches, ae, m. (gr.) Zollschreiber, Zollnehmer, Zollbeamter, Joven.; spottweise bezeichnet Cic. Att. 2, 17. den Pompejus mit diesem Worte, weil er sich rühmte, die röm. Gesälle erhöhet zu haben.

Alabaster, stri m. od. -trum, i, n. (gr.) e. alabasterneis Balsambüschchen (in Birnform), Cic., Plin.; daher v. der Ähnlichkeit desselben der Reiz einer noch geschlossenen Rose, Plin.

Alabastrites, ae, m. (gr.) 1) Alabaster, e. faseriger Kalkstein bei den Alten. 2) e. und unbekannter Edelstein (v. der ägypt. Stadt Alabastron benannt?).

Alabēta, ae, m. (gr.) Name eines Nilfisches.

Alacer, eris, ere, adj. (im masc. auch alacris bei Enn., Ter. u. Virg.) munter, regsam, rüthig, lebhaft (v. Menschen u. Thieren), Cic.; daher a) rasch, freudig an etw. gehend, z. B. alacer ad bella suscipienda, Caes.; ad rem gerendam, Cic.; b) ungeduldig, gespannt, z. B. bei Jemds Erwarten, Cic.; poe. auch v. Dingen, z. B. alacris voluptas, Virg., lebhaftes Vergnügen; alacer impetus, Plaut., rascher Angriff; alacres enses, Claudian., rasch, zum Einhaufen bereit.

Alacritas, ātis, f. 1) Munterkeit, Rührigkeit, Lebhaftigkeit, Freudigkeit zu etw. (v. Menschen u. Thieren); alacritas ad litigandum, Cic., Lust, Begierde zu r. 2) Freude, operis perfecti, über das vollendete Werk, Liv.

Alacriter, adv. ohne Superl., munter, lebhaft, Justin., Ammian.

Alanus, i, m. einer v. der scythischen Nation der Alanen; tp. (poe.) e. wilder Mensch, Mart., Lucan.

Alapa, ae, f. Backenstreich, Maulschelle, e. Klapp; alapam ducere alicui, einem einen Klapp geben. Eine Art der Freilassung eines Sklaven

war, daß ihm der Herr einen leichten Schlag auf den Backen gab, daher tp. multo majoris alapae mecum veneunt, Phaedr., bei mir wird die Freiheit viel theurer erkaufte.

Alāris, adj. = Alarius, Tac.

Alārius, adj. auf den Flügeln des Peres stehend, z. B. cohortes, Caes., equites, Liv.; auch alarii allein (im Gegensatz zu legionarii), Cic., die Truppen (Contingente) der Bundesgenossen, sowohl Reiterei als Fußvolk.

Alastor, oris, m. 1) einer der Gefährten des Sarpedon, Ovid. 2) Name eines der vier Pferde am Wagen des Pluto, Claud.

Alaternus, i, f. e. Strauch, v. dem die Biegen gerne fressen, wahrsch. immergrüner Wegborn, Colum.

Alatrum, f. Aletrium.

Alatus, adj. geflügelt, z. B. plantae, Virg., Fußsohlen (des Merkur); tp. poe. geflügelt, = schnell, Ovid.

Alāzon, onis, m. (gr.) der Prahler, Name eines plautin. Lustspiels, Plaut. Alazon, onis, m. Fluß in Albanien (f. Albania), jetzt Alasan.

Alauda, ae, f. 1) die Lerche. 2) der Name einer v. Cäsar aus Transalpinern gebildeten u. mit dem Bürgerrechte besetzten Legion (nach Plin. v. dem Helmschmuck der Soldaten so benannt), Suet.; öfter im Plur., z. B. Alaudarum legio, Cic., u. Alaudae, id., die Soldaten dieser Legion.

Alausa od. Alosa, ae, f. e. Fisch, wahrsch. Ase od. Else, Auson.

Alba, ae, f. od. Alba Longa, Roms Mutterstadt, erbaut v. Ascanius, Aeneas' Sohne. Auch mehrere andere Städte heißen so; z. B. Alba Fuentis od. Fucentia, nordwestlich vom Lacus Fucinus, Caes. B. C. 1, 15. (jetzt Celano). Alba Pompeja, in Ligurien am Tanarusflusse, Plin. III, 5, 7. jetzt Alba.

Albania, ae, f. Landschaft an der Küste des kaspischen Meeres, jetzt Georgien, dessen Einw. Albani.

Albanus, adj. die Stadt Alba (Longa) betr.; mons, östlich vom Albanersee, mit dem Tempel des Jupiter Latialis auf seiner Spitze, zu dem die Festzüge bei den latinischen Bundesfesten geschahen, jetzt Monte Cavo; lacus, westlich vom alten Alba, jetzt Lago di Castello Gandolfo; lapis od. saxum, eine Steingattung (ital. peperino od. piperno). Subst. Albani 1) die Einw. v. Alba Longa, Liv. 2) die Einw. v. Albania am kasp. Meer, Plin. — Albanus, Fluß in Albanien, in das kasp. Meer mündend, jetzt Samuro od. Bihana, Plin. VI, 13, 28.

Albārius, adj. das Weißen (der Wände) betreffend, z. B. opus, Vitruv., od. bloß albarium, Plin., angemachter Gyps etc., Mörtel zum Weißen.

Albātus, adj. weiß gekleidet, Cic.

Albegmina, f. Ablegmina.

Albensis, adj. die Städte Alba betreffend (Alba Longa ausgenommen).

Albānus, adj. judicium, Cic. Caes. 10, den Statius Albius Pyptianicus betreffend.

Albō, o. P. u. S. 2. weiß seyn, Virg.; albens als adj. weiß, Ovid., Tac.; albente coelo, Auct. B. Afr., als der Tag graute.

Albesco, būi, o. S. 3. weiß werden (z. B. Meer, Federn, Haare als Zeichen des Alters); lux albescit, Virg., der Tag graut.

Albicantius, *adv. comp.* allzu weiß od. blaß, Solin.

Albicesco, *ere*, hell werden (vom Tage), Mat-
tius ap. Gell.

Albicera, *adj. f.* olea, Plin. ex Cat., eine Art
weißgelblichen Delbaumes (bei Varr. olea albi-
ceris).

Albicera, *adj. f.* ficus, Plin., eine Art weiß-
gelblichen Feigenbaums.

Albico, *l.* weißlich seyn (v. Blumen, Plin.),
ins Weiße spielen; schimmern; so Hor. prata
canis albicant pruinis, (schimmern v. grauem
Reife).

Albidulus, *adj. (dem.)* weißlich, Pallad.

Albidus, *adj.* weißlich, Ovid.

Albigaunum, (od. Albing.) *i. n.* Stadt in Li-
gurien, jetzt Albenga. Liv. 29, 5. nennt die Be-
wohner derselben Albinauni Ligures.

Albinus, *adj.* weiß, weißlich, Pallad.

Albinovanus, *i. m.* 1) C. Pedo Albin. e. röm.
epischer Dichter u. Zeitgenosse des Ovid. 2)
Celsus Albin., an den Horaz eine Epistel ge-
richtet hat.

Albitus, *ei. f.* od. -tio, *onis, f.* furfuris, Appul.,
weiße Schuppen auf dem Kopfe.

Albinus, *i. m.* röm. Familienname in der gens
Posthumia.

Albion, *onis, f.* Albion, England (eigtl. Doch-
land, wegen seiner hohen Felsenküste), Plin.

Albis, *is, m.* die Elbe, Tac.

Albitudo, *inis, f.* die Weiße, capitis, Plaut.,
graue Haare.

Albius, *i. m. n. pr.* 3. B. Albius Tibullus (der
bekannte elegische Dichter).

Albo, *are, Priso.*, weiß machen od. färben.

Albogalerus, *i. m.*, Fest., der weiße Hut des
namens Dialis (Varr. ap. Gell. hat dafür albus
galerus).

Albogilvus, *adj.* weißgelblich, Serv.

Albor, *oris, m.* das Weiße, 3. B. des Eies,
Pallad.

Albula, *ae, f.* sc. aqua, 1) alter Name des Ti-
beris, Mart. 2) mehrere schwefelhaltige Quellen
bei Tibur, sowohl zum Trinken, als zum Baden
benutzt, Mart., Suet. (jetzt Lago di Solfatara);
cf. Albunea.

Albana u. gewöhnlicher Albanea, *ae, f.* Wasser-
quelle bei Tibur, Hor. Od. I, 7, 12. cf. Albula 2),
wo e. Orakel des Faunus war, cf. Virg. Aen. VII,
81. 83. (viell. dieselbe mit der Sibylle).

Albicus, *i. m.* 1) bei Plin. der Stengel der
Asphodelus-Pflanze. 2) bei Appul. diese Pflanze
selbst.

Albucis, *is, f.* eine Art Weinstocke, Plin., Colum.

Albugo, *inis, f.* e. weißer Fleck, 3. B. im Auge etc.,
Plin.; im Plur. die weißen Schuppen auf dem
Kopfe, id.

Albulus, *adj. (dem.)* weißlich, Catull.; freta,
Martial., weißlich vom Schaume.

Album, *i. n.* 1) das Weiße, 3. B. des Auges,
Eies; albo polire, Liv., weiß glätten. 2) überh.
die weiße Farbe, Virg. 3) eine weiße, mit Gyps
überzogene Tafel, die mit einer Inschrift ver-
sehen öffentlich aufgestellt wurde, u. zwar a) das
Album des Pontifex, für die annales maximi,
Cic.; b) die prätorischen Tafeln zur Aufzeich-
nung der Edikte etc.; c) die Namenliste 3. B. der
Senatoren, die seit Augustus öffentlich aufgestellt
wurde; ferner der Richter etc.

Albumen, *inis, n.* das Weiße, ovi, Plin.
Albumentum, *i. n.* = albumen, Veget.

Albumum, *i. n.* das junge Holz unter der
Rinde, der Splint, Plin.

Alburnus, *i. m.* Berg in Lucanien, nicht weit
vom Fluß Silarus, Virg.

Albus, *adj.* 1) weiß (als natürliche Farbe),
3. B. Pferd, Blume, Bart, Kleid etc.; albus an-
ter sis nescio od. ignoro od. non curo, Cic.,
sprichw. für: du bist mir völlig unbekannt, ganz
gleichgültig; rarior corvo albo, Juven.; albae
gallinae filius, id., e. Glückskind; albis dentibus
deridere, Plaut. (so daß man die Zähne ent-
blößt); tp. günstig, Glück bringend, dii, Sil-
stella, Hor.; album calculus adjicere rei, Plin.

Epp. = sie billigen; praecurrere albis equis, Hor.,
sprichw.: bei weitem übertreffen (entw. gleichf.
auf glückbringenden Pferden voraneilen, od. nach
Andern: weil die Schimmel für bes. schnell gal-
ten). 2) weiß = blaß (nicht roth im Gesichte),
Mart.; poet. blaß machend (Furcht etc.) 3)
weiß, hell (nicht dunkel), luces, Mart.; poet.
hell, heiter machend (vom Winde) Hor.; tp.
hell, lichtvoll, 3. B. sententiae, Sen.

Alcaeus, *i. m.* (gr.) lyrischer Dichter v. My-
tilene, Hor.

Alcaëus, *f.* Alcithoe.

Alcaëus, *i. m.* Sohn des Pelops, Gründer
v. Megara; -oi urbs, od. Alcathoe, = Megara,
Ovid. Met.

Alce, *es, f.* Stadt der Celtiberer, Liv. XL 48.

Alcea, *ae, f.* (gr.) eine Art wilder Malven,
Augenpappel, Plin.

Alcedo, *inis, f.* (gr.) der Eisvogel (wenn er
seine Eier gelegt hat, soll das Meer ruhig blei-
ben, bis er ausgebrütet hat; diese ruhigen Tage
heißen dies aleyonei, Colum., od. aleyonides,
Plin.)

Alcedonia, *orum, n.* (eigtl. Windstille auf dem
Meere, während der Eisvogel brütet); tp. im
Scherz, Plaut., alcedonia sunt circum forum,
es herrscht tiefe Stille od. Ruhe etc.

Alces, *is, f.* das Elenuthier, Caes., Plin.

Alceas, *is od. Alceste*, *es, f.* Tochter des Pe-
lias u. der Anaxibia, Gemahlinn des Admet, den
sie so liebte, daß sie anstatt seiner starb.

Alceus, *ei u. eos, m.* des Perseus Sohn, Ba-
ter des Amphitryo, Großvater des Perikles, der
daher Alcides heißt.

Alcibiades, *is, f.* Name eines berühmten Athe-
ners, dessen Leben Nepos beschreibt.

Alcides, *ae, m.* der Alcide, d. h. Perikles, des
Alceus Enkel.

Alcimede, *es, f.* Tochter des Autolykus, Ge-
mahlinn des Aeson, Mutter des Jason, Val. Fl.

Alcimodon, *ontis, m.* Name eines (sonst un-
bekannten) Künstlers in Schnitzwerk, Virg. Ecl.

Alcinous, *i. m.* der homerische, üppige Tafel-
liebende, König der Phäaken, daher juvenis Al-
cinoi, Hor. Ep. I, 2, 9. = üppig lebende Men-
schen. Auch seine Liebe zum Gartenbaue wurde
sprichwörtlich, Virg. Georg. II, 87; daher Al-
cinoo dare poma, von einer überflüssigen Sache,
Ovid. Pont. IV, 2, 10.

Alcis, *idis, f.* (gr.) Beinamen der Minerva,
bei den Macedoniern, Liv.

Alcis, *m.* eine Gottheit der Nabarvaler,
Tac. Germ.

Alcithoe, *es, f.* eine der Minyaden, die den

Bacchusdienst verachteten u. deswegen in Fleder-
mäuse verwandelt wurden, Ovid.

Alcmaeo od. -on, *onis, m.* des Amphiaras u.
der Eriphyle Sohn, der, weil er seine Mutter
tödtete, rasend wurde. Davon: Alcmaeonius,
adj. (poet.)

Alcmena od. -e, od. Alcümēna, *ae, f.* Gemah-
linn des Amphitruo, welche vom Jupiter den
Perikles gebat.

Aleyon, *onis, f.* (gr.) = alcedon, Virg.

Aleyone, *es, f.* (eigtl. der Eisvogel) in der My-
thologie: 1) Gemahlinn des Ceyx, die in einen
Eisvogel verwandelt wurde; daher f. Eisvogel.
2) eine der Plejaden.

Aleyonēus, *adj.* den Eisvogel betreffend (f.
auch alcedo); aleyoneum medicamen od. bloß
aleyoneum u. aleyonum, Plin., Ovid., e. Mittel
gegen Fleden im Gesichte (wahrsch. eine Art Meer-
schäum).

Alcyonides, *f.* in Alcedo.

1. **Alcā**, *ae, f.* Stadt in Arabien, f. auch Elis.

2. **Alcā**, *ae, f.* das Würfelspiel u. überh. Glücks-
spiel (in Rom verboten, außer während der Sa-
turnalien); ludere alea, Cic.; perdere aliquid
in alea, id.; prosperior alea uti, Suet., Glück
haben im etc.; tp. jacta alea esto, Suet., der
Wurf sei gewagt; alea belli, Liv., Kriegsglück;
rem dare in aleam, Cic., sie aufs Spiel setzen,
riskiren; in dubiam imperii servitutiue aleam
ire, Liv., es darauf ankommen lassen, ob etc.;
extra omnem ingenii aleam positus, Plin., ohne
allen Zweifel groß od. der größte an Geist.

Alcārius, *adj.* das Würfelspiel betreffend,
amicitia, Ammian., beim Würfel entstehend, ge-
schlossen.

Alcator, *oris, m.* der Würfelspieler, Spieler
v. Profession, Cic.

Alcatorius, *adj.* das Würfelspiel betreffend,
damnum, Cic., Verlust im Spiele; forum al. cal-
secimus, Suet., wir haben tüchtig gespielt; alea-
torium, *i. n.* Sidon., e. Ort wo gespielt wird.

Alēbas od. Aleuas, *ae, m.* e. Tyrann in La-
rissa; sanguis -ae, Ovid. Ib. 322.

Aleo (Allec, Haleo), *ēis, n.* od. Alex (Ha-
lex), *ēis, m. u. f.* Fischlake (bes. aus dem Bo-
densage vom garum bereitet), Hor., Plin.

Alecto, *us, f.* Name einer der Furien.

Alectoria, *ae, f.* (gr.) e. Edelstein, der im
Magen des Haushahns gefunden werden soll,
Plin.

Alectōdōphos, *i. f.* (gr.) Schnentamm (rhi-
nantus orista galli).

Alecūla, *ae, f.* (dem.) kleine Fischchen zur Fisch-
lake dienend od. damit angemacht, Colum.

Aleus od. Aleus, *adj.* arva, Ovid. Ib. 257.
campi, Cic. Tusc. III, 26. 63, die aleischen Ge-
filde in Lycien, wo Bellerophon vom Pegasus
verabstürzte.

Alēmanni, *orum, m.* die Alemannen (deutsches
Volk); das Land hieß -ia, wovon das *adj.*
-icus.

Alēmon, *onis, m.* Vater des Myscelus, Grün-
ders v. Croton, der deswegen bei Ovid. Alēmō-
nides heißt.

Alēo, *onis, m.* aleator, Naev.

Ales, *itis* (mehr der höheren Sprache eigen),
1) *adj.* geflügelt, equus, Ovid. = Pegasus; poet.
beflügelt = schnell (3. B. Schritte, Wind, Kugel).
2) *Subst. m. u. f.* e. Vogel, 3. B. regia, od. Jo-

vis, Ovid., Virg. (= der Adler), auch ales allein
der Adler, Cic. ex Arat.; tp. Masonii carminis
ales, Hor., des maoonischen Liebes Schwan (als
Bezeichnung des Dichters Varius). 3) oft steht
es für Weissagevogel, da gewisse Vögel durch ih-
ren Flug (zum Unterschiede der oscines) eine Vor-
bedeutung anzeigten, Cic.; daher tp. so viel als
Vorbereitung, 3. B. mala alite, Hor., mit schlim-
mer Vorbedeutung. [Der Genit. Plur. bei Virg
alium fl. alitum.]

Alesa, *f.* Halesa.

Alesco, *ere*, wachsen, Varr.

Alesia, seltener Alexia, *ae, f.* Stadt im cel-
tischen Gallien, jetzt das Dorf Alise in Burgund.

Aletrium od. Alatrium, *i. n.* Stadt in Latium,
jetzt Alatri; daher Aletrinas, *atis, adj.* alatri-
natisch. *Subst. e.* Aletriner. Aletrinis, *adj.*
dasselbe, Cic.

1. **Alēus**, *adj. f.* Elis u. Aleus.

2. **Alēus**, *adj.* Alea Minerva, entw. v. der ar-
cadischen Stadt Alea, od. v. dem arcad. Könige
Alēus.

Alex, *f.* Alec.

Alexander, *dri, m.* Name vieler Personen des
Alterthums, 1) der berühmte macedon. König,
Philippus Sohn. 2) Sohn des Perseus, Königs
v. Macedonien, Liv. 3) Tyrann v. Phera in
Thessalien, Nep. Pelop. 5. 4) König v. Epirus,
Liv. VIII, 3. 5) so hieß auch Paris, Priams
Sohn, Cic.

Alexandria (auch -drēa, Hor. Od. 4, 14, 35),
1) die Stadt Alexandria in Aegypten, v. Ale-
xander d. Gr. erbaut, Residenz der Ptolemäer.
2) Stadt in Troas, auch Alexandria Troas, od.
bloß Troas. 3) Stadt in Ariana, auch Alex.
Arion (für Arionum), Plin. VI, 17, 21. Davon:
Alexandrinus, *adj.* Alexandrien betreffend. *Subst.*
Alexandri, die Einw. derselben.

Alexia, *f.* Alesia.

Alexipharmacon, *i. n.* (gr.) Gegengift, Plin.

Alexirhoe, *es, f.* Nymphe des Flusses Gran-
icus, Ovid.

Alga, *ae, f.* Meergras, Seetang (wovon nach
Plin. einige Arten zum Färben gebraucht wur-
den); inutilis, Hor.; vilior alga, id., Virg. (=
ganz werthlos).

Algensis, *adj.* was sich im Meergrase auf-
hält (3. B. Purpurschnecke), Plin.

Algeo, *alsi, o. s. 2.* Kälte leiden, frieren, Cic.;
vom Froste leiden, 3. B. Weinstöcke, Plin.; tp.
probitas laudatur et alget, Juven., friert, hängt
die Flügel, darbt.

Algens, *ntis, adj.* 1) kalt (e. Ort, der Reif),
Plin.; folia, gleichf. stark gefroren, id. 2) kalt =
die Kälte nicht abhaltend, toga, Mart.

Algesco, *alsi, o. s. 3.* kalt werden, sich erkal-
ten, Plin., Ter.

Algidensis, *adj.* auf dem Berge Algidus wach-
send, Plin.

1. **Algidus**, *adj.* kalt, Catull.

2. **Algidus**, *i. m.* Berg in Latium nahe bei
Rom; daher Algidum, *i. n.* die Stadt auf dem-
selben, jetzt Rocca de Papao; *adj.* Algidia terra,
Ovid. Fast. VI, 721.

Algificus, *adj.* Kälte erzeugend, Gell.

Algor, *oris, m.* die Kälte, insofern sie empfun-
den wird, das Frieren, der Frost; confectus al-
gore, Tac.; algores hiberni, Plin., Winterkälte.

Algosus, *adj.* voll Meergras, Plin.
Algos, *us u. i. m.* alte Form für *algor*; Plaut.
 u. Lucr.

Aliaemon, *f.* Haliaemon.

Alias, *adv.* (m. ergänzt *vices* od. *partes*)
 1) e. ander Wahl, zu einer andern Zeit als zu
 der jetzigen od. der, v. welcher die Rede ist (also
 sowohl v. der Vergangenheit, als v. der Zukunft),
 Cic.; oft läßt es sich auch durch sonst übersetzen,
 z. B. saepe alias, Cic., sonst oft; non alias, raro
 alias, Liv., sonst nicht, sonst selten. Wenn es
 zwei od. mehrere Male steht = bald — bald, das
 eine Mal, das andere Mal, z. B. alias beatus,
 alias miser, Cic. (st. des einen alias steht auch
 interdum, plerumque, aliquando); alias aliud
 sentire, Cic., ein Mal so, ein anderes Mal an-
 ders gefinnt seyn. 2) auch sonst, übrigens, aus
 anderen Gründen (bei Tac. u. Plin. bef.); non
 alias quam, Tac., aus keiner andern Ursache, in
 keinem andern Falle, als z. 3) (vom Orte) an-
 derwärts, Plin. [Die Stellen bei Cic., die man
 hierher bezieht, gehören besser zu 1).]

Alibi, *adv.* (alio ubi) 1) sonst wo, an einem
 andern Orte, Liv.; alibi aliter, id., an einem Orte
 so, an anderen anders; alibi — alibi, hier — dort,
 id.; auch in Bezug auf Personen: bei Jemd An-
 derem, Ter., Liv. 2) sonst, in andern Dingen,
 Plaut., Ter., Liv.

Alibis, *adj.* 1) nahrhaft, z. B. lac, Varr.
 2) an dem die Nahrung wohl anschlägt, pulli
 alibiores sunt, id., werden leichter fett (doch
 lesen Andere validiores.)

Alia, *ae, f.* 1) eine Art Spelt od. Dinkel,
 Plin. 2) die Graupen aus Spelt, id. 3) die Speise
 od. der Trank, der daraus bereitet wurde, id.,
 Mart.

Aliaerius, *adj.* den Spelt betreffend, reli-
 quiae, Plaut., gleichf. den Abgang vom Spelte,
 daher = gemeine feile Dirne.

Aliastrum, *i. n.* eine vorzügliche Art Spelt,
 Sommerdinkel, Colum.

Aliaubi, *adv.* irgendwo, Cic.

Aliaula, *ae, f.* e. kurzes leichtes Kleid, Mart.

Aliaunde, *adv.* irgendwoher, Cic.; auch v.
 Personen = v. irgend Jemd (z. B. hören), Ter.
 Alia (alt) st. aliud.

Alidensis, *adj.* Alinda (Stadt in Karien) betr.,
 wo treffliche Kleider verfertigt wurden, Lucr.

Aliaatio, *onis, f.* 1) Veräußerung (z. B. sei-
 ner Güter zc.), Sen.; tp. sacrorum, Cic., wenn
 man die religiösen Gebräuche seiner Familie auf-
 gab u. in eine andere übergehen ließ. 2) die Ent-
 fernung od. das sich Entfernen, der Abfall, z. B.
 des Peeres, Caes.; überh. Entfremdung, Abnei-
 gung, Cic., Tac.; tp. alienatio mentis, Cels.,
 ohne mentis, Sen., Bewußtlosigkeit.

Aliaigēna, *ae, adj.* anderswo geboren, fremd,
 ausländisch, z. B. Götter, Menschen zc., Cic.;
 auch v. Dingen, iustitia, Val. Max.; vinum, Gell.;
 als Subst. der Ausländer, Nep.

Aliaigēnus, *adj.* 1) ausländisch, Val. Max.
 2) überh. fremdartig (z. B. gewisse Theile im
 Körper), Lucr.

Alieno, *i.* überh. entfremden = machen, daß
 etw., das einem gehörte zc., ihm fremd wird: 1)
 veräußern, res proprias, vectigalia, Cic. 2)
 entfernen, v. sich thun, Justin. 18, 3; tp. a) überh.
 entfernen: alienatis a memoria periculi animis,
 Liv., sich des Gedankens an Gefahr entschlaf-

gend; alienare a falsa assensione, Cic., sich
 entfernt halten von zc., sie vermeiden; b) auf
 die Seite setzen, zurücksetzen (z. B. bei einer
 Amtsbewerbung), me alienatum esse sentie-
 bam, Sall.; c) einen v. sich entfernen = ent-
 fremden, abwendig, abgeneigt machen, ali-
 quem sibi, Liv.: bonos a se, Cic., v. sich sto-
 ßen, sich entfremden; suorum voluntatem, Caes.;
 alienatus voluntate, Sall., abgeneigt (in seiner
 Gesinnung); daher alienari abwendig werden,
 abfallen (Städte, Provinzen), Liv.; alienatus
 ad libidinem animus, Liv., hingestrichen zu zc.
 d) einen anders machen, als er war; tu mo
 alienabis nunquam, quin noster siem, Plaut.;
 mentem alicui, Liv., Jemd den Verstand ver-
 rücken; velut alienata mente, id., wie im Wahn-
 sinne, wie geistesabwesend; odor sulphuris alie-
 nat, Sen., betäubt; corpus alienatum, id., ab-
 gestorben, seiner Thätigkeit beraubt.

Alienus, *adj.* überh. fremd: 1) als *adj. u.*
Subst. fremd = nicht bekannt od. verwandt mit
 einem, einem nicht angehörig, z. B. apud me
 coenant alieni novem, Plaut., neun Fremde;
 alienissimus a Clodio, Cic., gar nicht verwandt
 mit zc.; non alienus sanguis regibus, Liv., einiger-
 maßen verwandt mit zc.; tp. gleichf. fern v. etw., a)
 in geistiger Beziehung: non alienus a literis, Cic.,
 nicht fremd, nicht unerfahren in zc.; domus non
 aliena consilii, Sall. Cat. 40, 5 = in den Plan einge-
 weicht (Andere erklären: geeignet zur Verathung);
 joci non alienus, Ovid., der den Scherz nicht
 verschmäht; alienus ambitioni, Sen., abgeneigt
 dem Ehrgeiz; alienior a me, Cic., mir abge-
 neigter; ut tuum factum alieni hominis esso vi-
 deatur, id., so daß dein Benehmen das eines feind-
 seligen Menschen zu seyn scheint; b) = den Um-
 ständen nicht angemessen, nicht geeignet, unpass-
 send, z. B. Speisen, Ort, Zeit zc.; non alienum
 videtur, Sall., Plin., es scheint nicht unpassend;
 aliena loqui, Ovid.; alienum (a) dignitate, loco,
 Cic., unverträglich mit zc.; alienum suis ratio-
 nibus existimans, Sall. (nachtheilig); aliena
 mens, Sall., verkehrter Sinn, Schwindelgeist,
 Wahnsinn. 2) fremd = einem Andern gehörend
 (im Gegensatz zu meus, tuus etc.), z. B. nonno
 mavis domi tuas esse quam alienae? daher
 aes alienum, Cic., Schulden; aber aliena no-
 mina, Sall., fremde, v. Andern gemachte, Schul-
 den; pavor alienus, Liv., fremde i. e. der An-
 dern Furcht; alienis pedibus ambulare, Plin. (i. e.
 v. Sänfterträgern getragen); aliena virtute vin-
 cere, Curt., nicht durch eigene Tapferkeit zc.;
 alieno vulnere sterni, Virg., die einem Andern
 galt; alieno Marte pugnare, Liv. (v. den Rei-
 tern, die abgefessen waren u. nun zu Fuß kämpf-
 ten). Alienum als Subst. fremdes Eigenthum,
 z. B. alieni appetens, Sall.; aliena, Ter., fremde
 Angelegenheiten.

Aliaae, *f.* Alliaae.

Aliger, *era, erum, adj.* (poet.) geflügelt, Virg.

Alia Elii, *f.* Elis.

Alimentarius, *adj.* die Nahrung betreffend;
 lex, Cael. ad Cicer., e. Gesetz über Getreidever-
 theilung.

Alimentum, *i. n.* Nahrungsmittel, Nahrungs-
 stoff (z. B. für Pflanzen, für Feuer, Menschen zc.);
 tp. Nahrung, Stoff, vitiorum, Ovid.; famac, Tac.

Alimon, *i. n.* (gr.) die strauchartige Pflanze,
 Plin.

Alimonia, *ae, f.* das Ernähren, der Unter-
 halt, Plaut., Suet.

Alimonia, *i. n.* = Alimonia, Varr.

Alia, *adv.* (eigtl. abl.) anderswohin, z. B.
 schicken, gehen; auch anderswohin = zu einem
 Andern, zu Andern, Cic.; tp. a) anderswohin
 = auf einen andern Gegenstand, z. B. sermo-
 nem transferre, id.; hoc longe alio spectat,
 Nep., zielt auf etw. ganz Anderes; b) zu einem
 anderen Zwecke; plebem nusquam alio natam,
 quam ad serviendum, Liv.

Aliaqui od. **Aliaquin**, *adv.* 1) in anderer Be-
 ziehung, in anderer Hinsicht, sonst, übrigens, Liv.
 2) widrigenfalls, sonst, Cic. Legg. 2, 25.

Aliaurum u. **Alia**, *adv.* 1) anderswohin, Plaut.;
 auch: zu einer andern Person od. Sache, Gell.
 2) in einem andern Sinne, anders, z. B. ali-
 quid accipere, etw. aufnehmen, Ter.

Aliaversum u. **Alia**, *adv.* tp. in einer andern
 Absicht, z. B. etw. sagen, Plaut.

Aliaes, *edis, adj.* mit Klügeln an den Füßen,
 Ovid. (vom Merkur); tp. poet. schnellfüßig,
 schnell, equus, Virg.

Aliahera, *ae, f.* Stadt in Arcadien; -aei, die
 Einwohner derselben.

Aliaulus, *i. m.* e. Sklave, der dem im Bade
 sitzenden Herrn die Haare unter den Armen aus-
 ruppste, Sen.

Aliaes od. **Alia**, *ae, m.* (gr.) der Salber, bes.
 derjenige, welcher die Salben der Ringer u. überh.
 die ganze Übung in der Ringschule leitete, Cic.

Aliaua, *adv.* (eigtl. abl.) 1) auf irgend einer
 Seite, an irgend einem Orte, irgendwo, Cic. 2)
 auf irgend eine Art, irgendwie, Ter., Liv.

Aliaquandiu, *adv.* eine Zeit lang, Cic.

Aliaquammultus, *adj.* ziemlich viel; vestrum
 aliaquammulti, Cic.

Aliaquando, *adv.* 1) irgend einmahl, einmahl
 (für die Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft),
 Cic. 2) zu Zeiten, ein u. das andere Mal, wohl
 einmahl, mitunter; utilitas aliaquando cum ho-
 nestate pugnat, id.; convertit se aliaquando ad
 timorem, nunquam ad sanitatem, id., wohl ein-
 mahl zur Furcht, nie aber zc.

Aliaquantillus, *adj.* (dem.) nur im neutr. Sing.
 e. kleines Bißchen, Plaut.

Aliaquantisper, *adv.* einige Zeit lang, e. Weis-
 sen, Ter.

Aliaquanto, *adv.* (eigtl. abl.) etwas = um e. Be-
 trächtliches, z. B. amplius, Plaut.; melius, Cic.;
 aliaquanto post, id., geraume Zeit nachher.

Aliaquantulum, *adv.* etwas, nicht so ganz we-
 nig, z. B. progredi, Cic.; avidior, Ter.

Aliaquantulus, *adj.* (dem.) klein, wenig, z. B.
 numerus, Auct. B. Afr.; häufiger ist aliaquantu-
 lum als Subst. e. Wenig, z. B. suspicionis, Cic.

Aliaquantum, *adv.* ziemlich viel, nicht wenig,
 bedeutend, z. B. literis lectis aliaquantum ac-
 quievi, Cic., fühlte ich mich nicht wenig beru-
 higt; auch mit Comparativen, Liv., Ter.

Aliaquantus, *adj.* ziemlich viel od. groß, bedeuten-
 tend, z. B. numerus, Sall., iter, Liv.; bef. häufig
 ist das neutr. aliaquantum mit folg. Genit.; ali-
 quantum animi, laudis, Cic., nicht wenig Muth zc.

Aliaquātēnus, *adv.* eines Theils, einiger Ma-
 ßen, Plin., Sen.

Aliaquiam, *aliaquāpiam*, *aliquodpiam, adj.* ir-
 gend ein; aliquauiam vi, Cic. Sest. 29.; ali-

quodpiam membrum, id. Tusc. 3, 9. [doch ist an
 beiden Stellen die Lesart nicht völlig sicher, in-
 dem Andere, z. B. Klopß in der letzteren Stelle,
 zwei Worte: alia quapiam, aliud quodpiam
 schreiben].

1. **Aliaquis** od. **aliqui**, *aliqua* (*aliquae*, Lucr.),
aliquod, *pron. indef. adj.*, irgend ein, eine, et-
 was; casus aliquis, Cic. Fam. 16, 12.; aliqui
 sorupulus, id.; sive plura (argumenta) sunt,
 sive aliquod unum, id.; aliqua ex parte, id.,
 einigermaßen; aliqua res publica, id. (irgend,
 je noch eine Republik); ira aut aliqua pertur-
 batio, id., ob. irgend eine (andere) Leidenschaft;
 non sine aliqua spe, Cic., nicht ohne etw. ge-
 Hoffnung. 2) mit Zahlwörtern verbunden: etwa,
 ungefähr, z. B. aliquos viginti dies, Plaut.

2. **Aliaquis**, *aliqua*, *aliquid*, *pron. indef. subst.*
 irgend einer, eine, etwas, Jemand, Etwas, im
 Plur. ist es oft = Einige, Manche, atque is
 tamen aliquis Ligarius non fuit, Cic., u. doch
 war dieser Jemd nicht Lig.; si aliquid dandum
 est voluptati, id.; semper aliqui anquirendi
 sunt, quos diligamus, id. In engerer Bedeu-
 tung: esse aliquem od. aliquid, einer, etw. seyn,
 i. e. v. Bedeutung, v. Werth, etw. Rechtes seyn,
 Cic., Ovid.

Aliaquisquam (*aliquaquam*), *aliquidquam*, ir-
 gend Jemd, irgend Etwas, Cic.

Aliaquo, *adv.* irgendwohin, Cic., Ter.; aliquo
 terrarum, Brut. in Cic. Epp.

Aliaquot, *adj. indecl.* einige, z. B. epistolae, Cic.

Aliaquotfariam, *adv.* an einigen Orten, Varr.

Aliaquoties, *adv.* einige Male, Cic.

Aliaquoversum, *adv.* nach irgend einer Rich-
 tung, einem Orte hin, Plaut.

1. **Alia**, *alid*, alte Form für *alios*, *aliud*.

2. **Alia**, *f.* dorisch für *Elis*, Plaut.

Alisma, *atis, n.* (gr.) Froschkraut, Wasserwe-
 gerich, Plaut.

Aliso, *onis, m.* Festung am Einflusse der Alme
 in die Lippe, v. Drusus angelegt.

Aliaiter, *adv.* (eigtl. vom alten *alio*) 1) anders,
 auf andere Art, z. B. denken, handeln zc., Cic.;
 sin aliter animus vester est, Ter., wenn aber
 eure Gesinnung anders ist; aliter ac od. atque
 od. quam, anders als; non aliter nisi etc., Liv.,
 nicht anders als wenn = nur unter der Bedin-
 gung daß zc. 2) anderen Falls, widrigenfalls,
 sonst (z. B. kann etwas nicht geschehen), Cic.,
 Sall. 3) sonst, d. h. in anderen Fällen, Sall.,
 Plin. Epp.

Aliaior, *f.* Aliaior.

Aliaura, *ae, f.* die Ernährung, Gell.

Aliaubi, *adv.* anderswo, Plin.; aliubi atque
 aliubi, Sen. u. Plin., hier u. dort = an verschie-
 denen Orten.

Aliaunde, *adv.* anderswoher (auch v. Personen
 u. Sachen) Cic.; aliunde audire, id.; qui aliunde
 stet semper, aliunde sentiat, Liv. 24, 45, der
 immer auf der einen Seite steht, es aber in-
 nerlich mit dem anderen Theile halte.

Aliaus, *a, aliud, adj.* e. anderer, eine andere,
 e. anderes, u. zwar 1) e. anderer zc. = noch Jemd
 außer dem, v. welchem die Rede ist; ante alios
 fortunatus, Virg., glücklich vor Andern, vor Al-
 len; alio die, Cic., i. e. nicht heute (diesen Aus-
 druck gebrauchten die Aduern, um die Comitien
 zu verschieben); aliud commodi, id., e. anderer,
 weiterer Vortheil; alia atque alia loca, Liv.,

verschiedene Gegenden; aliud ex alio, Cic., et-
nes um (über) das Andere; alius — alius u.
gewöhnlicher alii — alii, der eine, der andere,
die einen — die anderen (wo manchmal auch e.
anderes Wort, wie pars, quidam, partim eine
der Stellen v. alius vertritt); aliud est male-
dicere, aliud accusare, Cic., e. anderes (etw.
anderes) ist —, e. anderes u.; alius alia via,
Liv., der eine auf diese, der andere auf jene
Art; tribunatus Sestii nihil aliud nisi meum
nomen causamque sustinuit, id., das Tribunat
des S. hat ausschließlich — aufrecht erhalten. 2)
e. anderer (der Eigenschaft, den Umständen u.
nach), e. verschiedener, z. B. longe alia mihi
mens est, Sall., ganz anderer Meinung bin ich;
in alia omnia discedere, ire, Cic. (transire,
Hirt.), ganz entgegengesetzter Ansicht seyn (bei
Verhandlungen im Senate); alius fieri nuno
volo, Plaut., ich will jetzt eine andere Rolle spie-
len, eine andere Maske anlegen; alius ac ob.
atque ob. et (seltener quam) e. anderer als; auch
folgt praeter, z. B. nec quidquam aliud phi-
losophia est praeter studium sapientiae. Selten
ist der Ablat., z. B. alius Lysippo, Hor., e. an-
derer als L. 3) wenn nur v. Zweien die Rede
ist, a) der eine — der andere; duo Romani alius
super alium corruerunt, Liv.; b) bei Aufzäh-
lungen, Caes. B. G. 1, 1; c) e. anderer = e. zwei-
ter, z. B. alius Ariovistus, Tac., alius Nero,
Suet. 4) der andere, i. e. der übrige; Divitiaco
ex aliis Gallis maximam fidem habebat, Caes.;
vulgus aliud trucidatum, Liv.

Aliusmodi (viell. besser zwei Worte) v. an-
derer Art, Cic.

Alusvis, alivis, alivis, adj. jedwelter
andere, Cic.

Allata, adv. alt für aliter, Fest.

Allabor, psus sum, 3. hingelitten, -schlüpfen,
-stieben, -sinken, Cic.; an etwas, alieu u. ali-
quid, Virg.

Allaboro, are, 1) sich Mühe geben bei einer
Sache, Hor. 2) mit Mühe hinzufügen, rei, an
etw., id.

Allacrimans (Allacrymans), ntis (v. dem un-
gebräuchl. allacrimor), weinend bei etw., Virg.
Allaervo, f. 2. Allevo.

Allambo, are, an etw. lecken, Auson., Quint.
Allapsus, us, m. das Heranschlüpfen, die An-
näherung einer Schlange, Hor.

Allatro, 1. eigtl. anbellern, gewöhnl. a) an-
bellen = losfahren gegen, verunglimpfen, z. B.
magnitudinem Africani, Liv. b) (vom Meere)
herantauschen, Plin.

Allaudabilis, adj. lobenswerth, Plaut.

Allaudo, are, loben, Plaut.

Alllectatio, onis, f. das Anreizen, Quint.

Alllecto, 1. antirren, recht sehr anlocken, bo-
ves sibilu, Colum.; tp. (mit invitare verbunden)
bei Cic.

Alllector, oris, m. der Loder, Lodervogel, Colum.

Alligatio, onis, f. die Sendung an Jem, Cic.

1. Alligatus, i, m. e. Abgesandter, Abgeord-
neter, Deputirter, bes. im Plur., Cic.

2. Alligatus, us, m. die Sendung; allegatu
meo venit, Plaut.

1. Allego, 1. 1) an Jem schicken od. senden
(z. B. einen Freund als Unterhändler, e. Ge-
schenk u.), Cic.; mandata regi, Tac., die Auf-
träge an den König gelangen lassen, übergeben.

2) einen- zu etw. anstellen, anstiften, z. B. um
einen Betrüger zu spielen, Plaut., Ter. 3) an-
führen, beibringen (e. Beispiel), Plin. Epp.

2. Allego, egi, etum, 3. dazu wählen (zu An-
deren), Caes., Liv.

Allégoria, ae, f. (gr.) eine Allegorie, Quint.

Allégorice, adv. allegorisch, sinnbildlich, Arnob.

Allégoricus, adj. allegorisch, sinnbildlich,
Arnob.

Allävamentum, i, n. Erleichterung, Unterstü-
tzung, Cic.

Allävatio, onis, f. 1) humerorum, das Erheben,
Pinaufziehen der Achseln, Quint. 2) Erleichte-
rung, Linderung, Cic.

1. Allävo, 1. 1) empor heben, in die Höhe he-
ben, Sall.; it überh. erheben, z. B. die Augen, den
Arm, einen Gefallenen, Ovid., Tac.; tp. a) er-
heben; in coelum allevari, Sen., bis in den
Himmel erhoben werden; allevari aliqua re,
Suet., sich heben durch etw., z. B. durch seine
Beredtsamkeit; b) erleichtern, lindern, z. B.
den Kummer, Cic.; allevor, quom loquor te-
cum, id., ich fühle mich erleichtert, ich erhole
mich; allevatum corpus, id., der v. einer Krank-
heit erleichterte Körper.

2. Allävo, are, glatt machen, glätten, nodos,
Colum.

Allex, 1) f. Aleo. 2) allex od. hallex, Icic, m.
die große Fußsche; scherzhaft bei Plaut.: allex
viri, Duodezmannchen, Siliputer, Daumen-
händchen.

Allia, ae, f. e. Flüsschen, das oberhalb Rom in
die Tiber fällt (heißt Rio di Misso od. St. Gio-
vanni della Torre), an welchem die Römer v.
den Galliern geschlagen wurden (389 v. Chr.),
welcher unglückliche Tag dies Alliensis genannt
wurde, Liv.

Alliäna regio, Gegend zwischen dem Ticius
u. Padus, berühmt wegen ihrer feinen Wein-
wand (heißt das Dorf Allagna).

Alliätum, i, n. e. Knoblauchgericht, Plaut.

Alliäfactus, Partic. v. dem unsichern alliö-
facio, angelockt, Suet.

Alliäto, exi, eotum, 3. anlocken, Cic. (vom
Magnet, der das Eisen anzieht, id.); tp. sonus
allieit aures, Lucr.

Allido, si, sum, 3. etw. anstoßen, trahi, Lucr.,
an einen Balken; allidi ad scopulos, Caes., an-
geschlagen werden an, anfahren an u.; tp. be-
schädigen; virtutem, Sen., Preis geben; allidi,
Cic. Q. Fr., in Gefahr kommen.

Allienus, i, m. e. angesehener Römer zu Ci-
cero's Zeit, der auch zwei noch vorhandene
Briefe an ihn schrieb.

Alliäe, arum, f. Stadt in Samnium, jetzt
Alife od. Alifi. Davon: Alliänus, adj. allifisch,
ager, Cic.; Plur. -i, die Einw. v. Allifä.

Alligatio, onis, f. das Anbinden, z. B. der
Weinstöcke, Colum.

Alligätor, oris, m. einer der die Weinstöcke in
die Höhe zieht u. anbindet, Colum.

Alligätura, ae, f. das Band (des Weinstocks),
Colum.

Alligo, 1. 1) anbinden an etw. (Bäume, Men-
schen u.), Colum., Cic.; colorem lanis, Plin.,
die Farbe fest mit der Wolle verbinden. 2) bin-
den, umbinden, verbinden, vulnus, Cic. e poeta;
Justin.; caput lana, Mart., umbinden. 3) überh.
binden, fesseln; alligari se patitur, Tac.; an-

cora alligavit proram, Liv., hält fest; alligati,
Colum., Sklaven, die gefesselt arbeiten; tp. a)
binden = hemmen, calculus alligatus, Sen., (im
Spiele) e. Stein, mit dem man nicht mehr ziehen
kann; b) binden = durch gewisse Verbindungen
festeln, beneficio, lege, Cic.; quaestione
nova alligari, id., in eine neue Untersuchung
verwickelt werden; alligatus nuptiis, id., gebun-
den durch u.; se alligare scelere, Cic., furti,
Ter., sich schuldig machen eines Verbrechens u.
4) in seinen einzelnen Theilen fest vereinigen,
lao alligatum, Mart. (geronnene); verba quasi
certa aliqua lege versus alligata, Cic., Worte,
die gleichf. durch u. verbunden sind.

Allino, lävi, litum, 3. an etw. hinschmieren,
Plin.; incomptis (versibus) atrum signum, Hor.,
an die rauheren Verse einen schwarzen Strich
machen; tp. alteri vitia sua, Sen. (mittheilen);
sordes sententias, Cic.

Allisto, onis, f. das Anschlagen, Treb. Poll.,
digitorum, mit den Fingern.

Allivescit, Fest. = vivere incipit.

Allum (Alium), i, n. Knoblauch, Plaut.

Allöbrox, ägis, m., häufiger Plur. Allöbröges,
um, die Allöbrogen, Völkerschaft im Narbon.
Gallien, in der jetzigen Dauphiné u. Savoyen
(zu Ammians Zeit schon Sabaudia). — Allöbro-
gicus, adj. Als Subst. Beiname des Q. Fab.
Maximus, des Aemilianus Sohn, Juven.

Allöcütio, onis, f. überh. eine Anrede, Suet.;
bes. Zuspruch, Trost, Sen.

Allöquum, i, n. Anrede, bes. mit dem Re-
benbegriffe der Ermahnung, Tröstung; Zuspruch,
Liv., Hor.

Allöquor, quäus u. cütus sum, 3. 1) anreden,
Deos, Virg., = anrufen. 2) einen anreden, um
ihn zu trösten, einen trösten, Sen. Troad. 619.

Allöbesco, are, 1) gefallen (z. B. einem eine
Person), Plaut. 2) einem in etw. zu Gefallen
seyn, Appul. 3) Belieben an etw. finden, id.

Allöcö, uxi, o. S. 2. intr. dazu leuchten, Sen.;
nobis alluxit, Suet. (das Feuer) hat uns (als
gutes Zeichen) geleuchtet; tp. Plaut. Pers. 43, 46.
of. Lucere.

Allucinor, f. Alucinor.

Alluctor, 1. = luctor, Appul.

Allüdro, 1. anfangen zu scherzen, Plaut.

Allüdo, si, sum, 3. 1) (v. Dingen) an etw.
hinspielen = sich leicht od. sanft hinbewegen
z. B. die Welle, der Wind, Cic., Plin., Ovid.;
auch mit dem Accus., Catull. 64, 66. 2) sich spie-
lend od. scherzend einem nähern, bei od. um
Jem spielen, mit ad od. dem Dat., Ter., Phaedr.;
tp. a) (v. Zuständen) nahe liegen, schmeicheln,
z. B. spei, Sen.; b) gleichf. spielend etw. trei-
ben, philosophiae, id.; c) scherzend sagen, scher-
zen, Plin., Virg.; Galba quasi alludens, Cic.,
gleichf. im Scherze disputierend; versibus Ho-
meri, Val. Max., anspielen auf u.

Allüo, üi, o. S. 3. (vom Wasser) bespülen,
Cic., Liv.; tp. urbs barbariae fluctibus allui-
Jem, Arnob.

Allüo, onis, f. das Spielen, Scherzen mit
tur, Cic. (wird gleichf. bespült, berührt).

Allüves, ei, f. 1) das vom Meere od. Flüsse
ausgetretene Wasser, Liv. 2) Alluvium all., Co-
lum., der v. den Flüssen angespülte Schlamm.

Alluvies, ei, f. 1) das vom Meere od. Flüsse
ausgetretene Wasser, Liv. 2) Alluvium all., Co-
lum., der v. den Flüssen angespülte Schlamm.

Alluvies, ei, f. 1) das vom Meere od. Flüsse
ausgetretene Wasser, Liv. 2) Alluvium all., Co-
lum., der v. den Flüssen angespülte Schlamm.

Alluvies, ei, f. 1) das vom Meere od. Flüsse
ausgetretene Wasser, Liv. 2) Alluvium all., Co-
lum., der v. den Flüssen angespülte Schlamm.

Alluvies, ei, f. 1) das vom Meere od. Flüsse
ausgetretene Wasser, Liv. 2) Alluvium all., Co-
lum., der v. den Flüssen angespülte Schlamm.

Alluvies, ei, f. 1) das vom Meere od. Flüsse
ausgetretene Wasser, Liv. 2) Alluvium all., Co-
lum., der v. den Flüssen angespülte Schlamm.

Scherz lat.-deutsch, Wörterb.

Almana, ae, f. Stadt in Macedonien, jetzt
Ammän-Kislik.

Almo od. -on, onis, m. 1) e. Flüsschen bei Rom,
jetzt Aquataccio. 2) der Gott dieses Flüsschens,
Ovid. Fast. II, 601.

Almus, adj. poet. nährend, Nahrung gewäh-
rend, agor, vitis, Virg.; dann überh. labend,
erquickend (Sonne, Nacht u.); daher: tp. gültig,
hold, als Beiwort weiblicher Wesen, bes. der
Göttinnen. Im Scherz braucht es Plaut. Cure.
2, 3, 79.

Alneus, adj. erlen, Vittr.

Alnus, i, f. die Erle, Eler (bes. zum Schiff-
baue gebraucht, daher fluminea, Sil.; fluctibus
aptior, Lucan.; tp. poet. etw. daraus (od. überh.
aus Holz) Gemacht, z. B. e. Schiff, Virg., e.
Balken, Lucan.

Alo, alui, altum u. altum, 3. 1) überh. wachsen
machen, z. B. das Wasser einen Wald, die Erde
Pflanzen u.; imbres alunt amnem super ripas,
Hor., schwellen ihn über u.; daher pilos alere, Plin.

2) überh. nähren = hervorbringen u. erhalten,
z. B. der Fluß Thiere; alere incendio, Justin.,
nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

3) ernähren, nähren, unterhalten. Dann bes. 3) ernähren,
nähren, unterhalten.

ter des arcadischen Königs Phegeus, Gattin des Altmäon.

Alpheus (—os), i, m. Fluß in Arcadien, dessen Verschwinden unter die Erde den Mythos v. seinem Wiederherkommen auf Sicilien u. seiner Vereinigung mit der Arethusa veranlaßt, Ovid. Davon *adj.* Alpheus, den Alpheus betreffend, Alpheae Pisae in Elis, Virg. Aen. X. 179.

Alpheus, i, m. bei Martial. 9, 96. e. Wort v. unsicherer Bedeutung, viell. der mit weißen Hautflecken behaftet ist; nach Andern: der sie heilt.

Alphus, i, m. (gr.) weiße Hautflecken, eine Krankheit, Cels.

Alpeus, *adj.* die Alpen betreffend (selten). *Subst.* Alpiei, Alpenbewohner, Nep.

Alpinus, *adj.* die Alpen betreffend, Alpinae gentes, Alpenvölker; Alpinus hostis, die Galtier, die über die Alpen in Italien einzufallen, Ovid. Fast. VI. 358.

Alsiensis, e, *adj.* die Stadt Alsum betreffend.

Alsine, os, f. (gr.) eine uns unbekannte Pflanze, viell. Wald-Sternmiere, Plin.

Alstosus, *adj.* leicht vom Froste leidend, Varr., Plin.

Alstium, i, n. Stadt in Petruen, jetzt das Dorf Palo. Davon: Alsius, *adj.*

1. Alsius, *adj.* was die Kälte nicht ertragen kann, Lucr.

2. Alsius, *compar.* n. (v. einem ungebr. alsus) kühler (eine Gegend), Cic.

Altanus, i, m. nach Vitruv. der Südwestwind, nach Andern überh. Seewind.

Altar u. Altare, f. Altaria.

Altaria, ium, n. (die Singularform altare, altar u. -rium sind nicht classisch) 1) e. Aufsch auf der ara zum Verbrennen der Opfertiere, Lucr., Lucan., Quint. 2) der Altar selbst, Hochaltar, Cic., Liv.

Alte, *adv.* 1) hoch, z. B. fliegen, herabfallen zc., Cic.; tp. ingenium altissime assurgit, id., nimmt einen sehr hohen Flug. 2) tief, Cic., Liv.; tp. altius perspicere, Cic., tiefer, gründlicher; alte petitum proemium id., weit hergeholt; altius expedire, Tac., v. vorn herein, v. Anfang an; verbum altius transferre, Cic., in der bildl. Bedeutung eines Wortes zu weit gehen.

Alter, era, erum, *adj.* (Genit. alterius [die Länge des i ist außer zwei Stellen bei Ter. Maur. nicht völlig sicher], Dat. alteri, jedoch auch altero, Cic. N. D. 2, 26, u. alterae, Ter. u. Caes.) 1) überh. e. Anderer (in Bezug auf mich zc.), z. B. canis quum rogasset alteram, Phaedr., eine andere (die ihr gerade nahe war); si cum altero contrahas aliquid, Cic., mit einem Andern; dum no sit ditior alter, Hor., wenn nur kein Anderer reicher ist; so altera jura, id., fremde Rechte. Daher steht alter häufig, wie wir sagen der Nächste. 2) der andere od. der eine (v. Zweien), z. B. alter consulum, Cic.; quarum (literarum) alteris tu mihi gratularis, id., in deren einem zc. Wenn es doppelt steht, ist es = der eine — der andere (bei Eintheilungen); aber unus — alter, wenn man der Reihe nachgehend zählt. Auch steht alter a. alteruter, Cic. Att. 11, 18. Liv. 40, 20. 3) der zweite, z. B. alteris oastris, Curt., mit dem zweiten Tagmarsche; altera die quam etc., Liv., den zweiten Tag nachdem; alterae mensae, Hor., der Nächste; alter ab aliquo, der erste nach einem, od.

der zweite (den ersten mitgezählt), Virg. Ecl. 5, 49; alter ab undecimo annus, id., das zwölfte Jahr; alterum tantum, eigtl. das andere (zweite) eben so groß = noch einmal so groß od. viel, z. B. altero tanto major, Cic., longior, Nep.; amicus est tanquam alter idem, Cic., ist gleich. unser zweites Ich; tp. te me esse alterum, id., daß du mein zweites Ich seiest; alter Verres, id., e. zweiter V. 4) e. anderer als bisher, = verändert, z. B. sors, Hor. Od. 4, 10, 14; alterum se in speculo videre, id. 5) der andere (den Gefinnungen nach), z. B. factio, Nep., die Gegenpartei.

Alteras, *adv.* (alt) = alias, Fest.

Altercatio, onis, f. Wortwechsel, Wortstreit, Cic., Liv. (vor Gericht) der Wortwechsel, (das Hin- u. Herstreiten der Sachwalter, Cic.

Altercator, oris, m. der (vor Gericht) mit dem Gegner streitet, Quint.

Alterco, are, bei Ter. die seltenere Form für das folgende:

Altercor, 1. einen Wortwechsel mit Jem. haben, disputiren, streiten, zanken, cum aliquo, Caes.; interse, Liv.; it. vor Gericht hin- u. herstreiten, Cic.; sermonem altercari, Appul., einen freundlichen Wortwechsel führen; tp. poet. streiten, im Streite od. Kampfe liegen, Hor.

Alterculum, i, n. Appul., u.

Altercum, i, n. Bilsentraub, Plin.

Alternatim, *adv.* abwechselnd, wechselseitig, Ammian.

Alternatio, onis, f. die Abwechslung, Appul.

Alternatus, *adj.* ohne Compar. u. Superl. abwechselnd, Sil., Sen.

Alterne, *adv.* abwechselnd, eines um das andere, Plin.

Alternis, f. Alternus.

Alterno, 1. 1) tr. etw. wechseln, mit etw. abwechseln, z. B. fructus, Plin., über das andere Jahr Früchte tragen; excubias portae, Sil.; vices, Ovid., ihren Zustand wechseln (bald Männchen, bald Weibchen seyn). 2) intr. abwechseln, z. B. cum symphonia, Plin.; alternantes miscet proelia, Virg., sie kämpfen abwechselnd; tp. ungewiß seyn, zweifeln, id. Aen. 4, 287.

Alternus, *adj.* abwechselnd (= was mit einem andern abwechselte, od. womit abgewechselt wird); ex duabus orationibus capita alterna recitare, Cic.; alternistrabibus ac saxis, Caes., indem Balken u. Steine abwechselten; alternis verbis laudare, Liv., immer beim zweiten Worte; alternis diebus, Plin., über den andern Tag; alterni sermones, Hor., Zwiegespräche; quod caret alterna requie, Ovid., was nicht auch wieder seine Ruhe hat; carmen alternum, Ovid., das elegische Lied (wo Hexameter mit Pentameter wechselt); alterna consilia od. alternos judices rejicere, Cic., abwechselnd (der Beklagte u. dann der Kläger) die Richter verwerfen; alternis (sc. vicibus) abwechselnd, dicere, Virg., singen.

Alterorsus, f. Altrorsus.

Alterplex, is (alt) = duplex, Fest.

Altertra = alterutra, Fest.

Alteruter, tra, trum, häufiger als altera utra, alterum utrum, *adj.* gen. alterutrus (alterius utrius) 1) der eine v. beiden, Cic. 2) alterutrum, beides, Colum.

Alterutrimque, *adv.* auf beiden Seiten, Plin.

1. Althaea, ae, f. (gr.) die wilde Malve, der Sibisch, Plin.

2. Althaea, ae, f. Mutter des Meleager, tödtete ihren Sohn (weil er ihre Brüder getödtet hatte), mit dem Feuerbrande, woran sein Schicksal hing, Ovid.

Alticinetus, *adj.* poet. hochgeschürzt, Phaedr. Altalis, *adj.* 1) zur Mastung bestimmt (z. B. Ochsen), Plin. 2) gemästet, gallina, id.; asparagi, id., fette, dicke; tp. fett = ansehnlich, z. B. dos, Plaut. Fragm. *Subst.* altilis, gemästetes Federvieh, bes. e. Fuhn, Hor. Epp. 1, 7, 35. 3) (active) nährend, sanguis, Macrob.

Altinum, i, n. Küstenstadt nahe bei Venedig, jetzt Altino. Daher 1) Altinates, die Einw. derselben. 2) Altinus, *adj.* vacca, Mart.

Altisönus, *adj.* poet. 1) hochtönend, aus der Höhe herab tönend, z. B. Jupiter, Cic. (als Dichter). 2) hochtönend = erhaben, Maro, Juv.

Altitönans, tis, *adj.* poet. hochdonnernd, Cic. e. poet., Lucr.

Altitönus, *adj.* = altitönans.

Altitudo, inis, f. 1) die Höhe, z. B. eines Berges, Baumes zc., Cic.; tp. fortunae, gloriae, id.; animi, id., Hochmuth, Liberalität. 2) die Tiefe, z. B. des Meeres, einer Höhle, Bunde zc.; tp. animi, ingenii, Tac., Sall., Unergründlichkeit des Herzens, tiefe Verstellungskunst.

Altusculle, *adv.* e. wenig hoch, Appul.

Altusculus, *adj.* ziemlich hoch, Suet.

Altivolans, tis, *adj.* poet. hochfliegend; altivolantes, Eun. ap. Cic., hochfliegende Vögel.

Altivölus, *adj.* hochfliegend, aves, Plin.

Altör, oris, m. der Ernährer, Cic., Tac.

Altrinsēcus, *adv.* auf der andern Seite, Plaut.

Altrix, is, f. die Ernährerin, ernährend, Virg.; daher bes. die Amme, Ovid.

Altrorsus, *adv.* tp. v. der andern Seite, Appul.

Altrövorsum, *adv.* tp. v. der andern Seite, z. B. etw. überlegen, Plaut.

Altum, i, n. 1) die Höhe; ab alto demittere, Virg., vom Himmel herab; bes. die hohe See, das hohe Meer, Caes., Cic., Virg.; tp. imbecillitas in altum provehitur, Cic., wagt sich gleichf. auf das hohe Meer. 2) die Tiefe; ex alto emergere, Cic.; tp. ex alto repetere, Cic., od. petere, Virg., weit herholen.

Altus, *adj.* 1) hoch, z. B. Berg, Mauer, Baum zc., Virg., Cic.; alio rem fieri, Cic. Fin. 2, 16, 51, sich größer machen, sich mehr emporrichten (z. B. beim Sprechen); tp. a) hoch (dem Grade nach), z. B. altissimus dignitatis gradus, Cic., die höchste Stufe zc.; b) hoch = laut (Stimme, Klänge), Quint., Catull.; c) hoch, erhaben, hehr (Mann, Götter, Stand, Gefinnung zc.), Apollo, Virg.; Caesar, Hor.; altiore animo esse, Cic., v. erhabenerer Gefinnung seyn; alta mente praeditum esse, id., einen hohen Geist (Sinn) haben; altiora studia, Plin. Epp., edlere; oratio nimis alta, Cic. = schwülstig; d) hochmüthig; alto vultu rejicere dona, Hor., mit hoher, verachtungsvoller Miene. 2) tief, z. B. Fluß, Caes.; tp. a) tief (was gleichf. tief od. fest basiet), z. B. Ruhe, Schlaf, Furcht, Begierde, Liv., Virg., Tac.; altissima eruditio, Quint., die tiefste, gründlichste; b) tief (den Blicken Anderer verborgen); manet alta mente repositum, Virg.; ex alto animo, Liv., Sen., aus der Tiefe des Herzens; alta dissimulatio, Curt.; c) (poet.)

tief zurückgelegen, entfernt, z. B. vetustas, Sil.; daher alt, ehrwürdig, sanguis, Virg.; genz. Val. Fl.

2. Altus, us, m. die Ernährung, Macrob.

Alucinatio, onis, f. gedankenloses Reden, Faselerei, Träumerei, Sen.

Alucinator, oris, m. e. gedankenloser Schwärzer, Faselier, Fest.

Alucinor, 1. klatschen, leere, unnötige Worte machen; epistolae nostrae debent interdum alucinari, Cic., müssen bistw. klatschen, schwafeln.

Alum, i, n. od. Alus (Halus), i, f. 1) Weinweß, Schwarzwurz, Plin. 2) eine Art Knoblauch, id.

Alumen, inis, n. der Alaun der Alten (wahrsch. unser Bitriol), Plin., Vitruv.

Aluminatus, *adj.* alaunhaltig, aqua, Plin.

Aluminosus, *adj.* voll v. Alaun, Plin.

Alumna, ae, f. Pflgetochter, Zögling, Plaut.; eloquentia quasi alumna civitatis bene constituta, Cic., gleichf. die Pflgetochter eines wohlgeordneten Staates. [Die active Bedeutung: Nährerin, Pflgerin, Flor. 3, 21; Plin. 3, 5, 6 ist sehr zweifelhaft; beide Stellen lassen sich passivisch: das Pflgekind erklären.]

Alumno, are, erziehen, Appul.

Alumnus, i, n. der v. einem erzogen ist od. wird (Menschen u. Thiere), Zögling, Hor.; legionum, Tac., im Lager erzogen; tabernae, id., e. Schulerlehrling; tp. alumnus Platonis, Cic., Schüler Plato's; disciplinae meae, id., den ich gebildet habe; it. überh. wie unser Kind, Sohn, z. B. Italia alumnus suum videret, id.; so alumnus fortunae, Plin., pacis, Cic., e. Sohn, Kind des zc. [Die Bedeutung Ernährer bei Plaut. Merc. 4, 5, 7: herus atque alumnus tuis, ist unsinnlich, indem dort der junge Gebieter des Hauses (herus) sich den Zögling seiner Amme nennt.]

Aluntium, i, n. Stadt im westlichen Sicilien unweit der Küste. Davon: Aluntinus, *adj.* u. *Subst.* e. Einw. dieser Stadt.

Aluta, ae, f. 1) e. weiches (durch Alaun gebeiztes) Leder, Caes. 2) poet. etw. aus diesem Leder Gemachtes, z. B. Schuhe, Ovid.; Beutel, Juven.; it. Schminkefläschchen. 3) im obscönen Sinne bei Martial. 11, 61.

Alutaceus u. -arius, *adj.* aus weichem Leder, Marc. Emp.

Alvéäre, is, n. Bienenkorb, Bienenstock, Colum.

Alvéarium, i, n. 1) = Alveare. 2) das ganze Bienenhaus, der Bienenstand, Varr.

Alvéatus, *adj.* in Gestalt einer Mulde, vertieft, Cato.

Alvéolatus, *adj.* = alveatus.

Alvéolus, i, m. überh. eine kleine Vertiefung: 1) Mulde, Wanne, z. B. zum Baden, Liv. 2) Spielbrettchen, Cic. 3) e. kleines Flussbett, Curt.

Alvéus, i, m. 1) überh. Bauch = Wölbung, Vertiefung, z. B. ilicis, Virg. 2) e. bauchiges Gefäß, eine Wanne, Mulde, Liv.; bes. Badewanne, Cic.; auch die steinerne Vertiefung, worin gebadet wird, Vitruv. 3) Bienenkorb, Plin. 4) Spielbrett, Suet. 5) alveus navium od. (poet.) bloß alveus, der Untertheil, Boden der Schiffe, u. poet. überh. e. Rachen, Rahn, Virg. 6) e. Wasserbehälter, Wasserbecken, Bassin, Cic. 7) Flussbett, Liv.

Alvinus, *adj.* einer der den Durchfall hat, Plin. **Alvus**, *i*, *f.* (selten *m.*) eigtl. etw. Hohles 1) der Bauch od. Unterleib, Cic.; *alvum exonerare*, Plin., zu Stühle gehen; im engeren Sinne a) der Unrath des Unterleibs, die Excremente, Cels.; b) der Durchfall; *alvum inhibere*, Plin.; *tp.* der Bauch = die Sinnlichkeit, id. 2) der Mutterleib, Plaut. 3) der Bienenkorb, Varr. cf. *Alveus*.

Alvatus, *is* od. *ei*, *m.* König v. Eydien, Vater des Krofus.

Alvatti, *orum*, *m.* Stadt in Bithynien, auf der Grenze v. Galatia, Liv.

Alvmon, *onis*, *m.* Vater der Iphimedia, Ovid.

Alypon, *i*, *n.* (gr.) eine Pflanze als Heilkraut (viell. die dreizählige Kugelblume), Plin.

Alysson, *i*, *n.* (gr.) eine Pflanze gegen den Hundebiß, Plin.

Alyzia od. **Alyzea**, kleine Stadt in Aecarnanien, jetzt Porto Candello.

Amabilis, *adj.* liebenswürdig, Cic.; überh. (v. Dingen) angenehm, id., Sen.

Amabilitas, *atis*, *f.* Liebenswürdigkeit, Plaut.

Amalthæa, *ae*, *f.* 1) des kretischen Königs Melissus Tochter, eine Nymphe, die den Jupiter mit der Milch einer Ziege ernährte u. deswegen v. ihm unter die Sterne versetzt wurde; nach Andern die Ziege selbst, deren eines an einem Baume abgebrochenes Horn cornu Amalthæae od. cornu copiae unter die Sterne versetzt wurde; diese Hörner sollen v. Rhetor u. Ambrosia übergeflossen seyn, daher Sinnbild des Ueberflusses, Ovid. Fast. V, 121; Hor. Od. I, 17, 14. Daher: Amalthæa od. Amaltheum, bei Cic. der Name eines kleinen heiligen Ortes auf des Atticus Landgut in Epirus; e. ähnliches Heiligtum hatte dann auch Cicero auf seinem arpinatischen Gute erbaut. 2) Name der cumaischen Sibylle, Tibull. 2, 5, 76.

Amabiliter, *adv.* ohne Superl. 1) auf eine liebenswürdige Art. 2) liebevoll, verliebt, Ovid.

Amandatio, *onis*, *f.* die Entfernung od. das Wegschicken einer Person v. sich, Cic.

Amando, *i*, *en* (den man nicht mag) v. sich entfernen, wegschicken, Cic.; *tp.* entfernen, res a sensibus, id.

Amantenses, *iun*, *m.* Bewohner des Gebirgs Amanus.

Amans, *tis*, *adj.* 1) liebend, gut gefinnt gegen u., e. Freund, z. B. tui, rei publicae, Cic.; als Subst. e. Liebender, der Liebhaber, Ter. 2) (v. Liebe zeugend) liebevoll, verba, Cic.

Amanter, *adv.* liebevoll, lieblich, freundschaftlich, Cic.

Amantia, *ae*, *f.* Seestadt an der illyr. Küste, deren Einw. Amantiani u. Amantini.

Amantianensis, *is*, *m.* e. Schreiber Zembos, Secretär, Suet.

Amānus, *i*, *m.* Bergkette vom isischen Busen bis nordöstlich zum Euphrat, jetzt Ama-Dagh.

Amārācinus, *adj.* aus Majoran, Plin., z. B. unguentum, auch bloß amaracinum, die Majoran-salbe (den Schweinen zuwider), daher bei Gell. nihil cum amaracino sai, sprichw. v. Leuten, die nichts mit einer Sache zu thun haben wollen.

Amārācus, *i*, *e* u. -um, *i*, *n.* (gr.) Majoran, Virg.

Amārāntus, *i*, *m.* (gr. = die nicht welkende Blume) Amarant, Taufendschön, Sammitblume, Plin.

Amāre, *adv.* *tp.* bitter, = unfreundlich, Plaut.; it. = empfindlich, beißend, hart, z. B. admonere, Sen.

Amāresco, *ere*, bitter werden, Pallad.

Amāritas, *atis*, *f.* die Bitterkeit (als Eigenschaft), Vitruv.

Amāritosus, *ei*, *f.* *tp.* die Bitterkeit, etw. Unangenehmes, Catull.

Amāritudo, *inis*, *f.* die Bitterkeit einer Pflanze des Weins u., Varr.; *tp.* vocis, Quint., die Widerlichkeit; decretorum, Justin., tränkende Verordnungen; carminum, Plin., beißende Gedichte.

Amāror, *oris*, *m.* die Bitterkeit, Lucr. u. Virg.

Amārentus, *adj.* *tp.* bitter, beißend, z. B. e. Schriftsteller, Gell., Macrob.

Amārus, *adj.* 1) bitter: a) zunächst für den Geschmack, z. B. Rinde, Blatt, Galle, Plin. etc. calices amariores, Catull., zu wenig mit Wasser gemischter, strengere Wein; (poet.) messis amara, Ovid., = noch nicht reif; b) unangenehm, widerlich für andere Sinne, z. B. für den Geruch, das Gehör, Gefühl, Plin. etc.

tp. a) bitter = widrig, unangenehm, casus, pericula, Ovid.; rumor, Virg., unangenehmes Geräusch; b) beißend, tränkend, dicta, Ovid.; c) bitter, mürrisch, reizbar (Mensch, Charakter), Cic., Ter. 2) das Gefühl der Bitterkeit habend os, Cels.

Amārynthus, *i*, *f.* Flecken auf Euböa mit einem Tempel der Diana Amarynthia, Liv. 35, 38.

Amāsēnus, *i*, *m.* kleiner Fluß in Latium, östlich v. den pontinischen Sümpfen, jetzt noch Amaseno.

Amāsa, *ae*, *f.* Stadt in Pontus, am Irisfluß, Strabo's Geburtsort, jetzt noch so.

Amāsio, *onis*, *m.*, Appul. = Amasius.

Amāsioncūla, *ae*, *f.* u. *us*, *i*, *m.* (dem. v. amasius), eine Liebhaberin, e. Liebhaber, Petron.

Amāsius, *i*, *m.* e. Liebhaber, Plaut. Auch adfectivisch, verliebt, bei Gell.

Amāsia, *is*, *m.* Name eines Königs v. Aegypten.

Amasso, -is, -int, *st.* amavero etc., Plaut.

Amastris, *is*, *f.* Stadt in Paphlagonien an der Küste, urfpr. Sesamus, jetzt Amassero. Davon: **Amastriacus**, *adj.* (poet.)

Amāta, *ae*, *f.* 1) die Gemahlinn des R. Latinius, Virg. 2) jede Vestalin hieß so, Gell.

Amāthus, *untis*, *f.* Stadt an der Südküste v. Cypern (in der Gegend des heutigen Alt-Pime-sol), mit vorzüglicher Verehrung der Venus, die daher heißt: Amathusia. Davon: **Amathusiacus**, *adj.* (poet.)

Amāto, *onis*, *f.* das Lieben, die Liebelei; Plaut.

Amātor, *oris*, *m.* e. Liebhaber od. Freund, z. B. sapientiae, Cic., antiquitatis, id.; bes. 2) e. Liebhaber od. vielmehr e. Verliebter, der immer eine Geliebte haben muß; vergl. Cic. Tusc. 4, 12: aliud est amatorem esse, aliud amantem.

Amātoreulus, *i*, *m.* e. Liebhaberchen, Plaut.

Amātore, *adv.* ohne Compar. u. Superl. ver- liebt, Cic., Plaut.

Amātorius, *adj.* was auf die Liebe (zum an- deren Geschlechte) Bezug hat, sermo, Cic., Lie- besgespräch; medicamentum, Suet., Liebestrank. Auch amatorium allein, Quint., Liebesmittel, Liebestrank.

Amatrix, *icis*, *f.* die liebt od. verliebt ist, z. B. Sappho, Martial.; auch als *adj.*, id.; bes. dann: Bühlerin, Plaut.

Amāzon, *onis*, *f.* *Plur.* Amazones, e. scythi- sches kriegerisches Weibervolk am Thermodon; daher *tp.* eine Heldinn, Virg. Aen. 11, 648, ebenso eine Heldinn gegen die Liebe, Ovid. A. A. 2, 734. Daher: **Amāzōneus** u. **Amāzōnius** (poet.) *adj.* **Amāzōnis**, *idis*, *f.* Subst. = eine Amazone, Prop. 3, 12, 15.

Ambactus, *i*, *m.* (celtisches) Wort, e. Dienst- mann, Hofhöriger (Ambacht), Caes.

Ambādo, *edi*, *sum*, 3. (eigtl. ringsum an- fressen) ganz aufzehren, Plaut.

Ambāges od. -is, *is*, *f.* (bloß im Ablat.) u. ge- wöhnlich *Plur.* Ambages, um, Umbeugungen, Bindungen eines Weges, Ovid., Virg.; remotae Tethyos ambages, Claudian., die Bindungen, Krümmungen, Buchten des Meeres; *tp.* a) Um- schweife im Reden, alicui ambages narrare, Ter., einem eine lange Geschichte machen; missis am- bagibus, Hor., ohne lange Umschweife; b) Win- telzüge, Ausflüchte, räthselhafte Zweideutigkeit, so bes. vom Drasel, Virg., Ovid., Tac.; per am- bages, Liv., auf verblühte, bildliche Weise.

Ambāgio, *onis*, *f.* = ambages, Varr.

Ambāgiōsus, *adj.* *tp.* voll Umschweife, Gell.

Ambāgo, *inis*, *f.* = ambages, Manil.

Ambārri, *orum*, *m.* Volk in Gallia Lugd. in der heutigen Provinz Bresse (Dep. Aisne).

Ambarvālis, *adj.* eigtl. um die Felder herum- gehend, hostia, Fest., das Opfertier, welches um die Felder herumgeführt u. dann geschlachtet wurde, Feldweihopfer.

Ambādo, *edi*, *esum*, 3. ringsum benagen od. anfreßen, Tac., Virg.; poet. ambasa flammis roborā, Virg., ringsum v. den Flammen er- griffen.

Ambegna (Ambiegna), hostia, Varr., e. von zwei Lämmern begleitetes Opfertier.

Ambens, = Ambedens, Lucr.

Ambestrix, *icis*, *f.* verzehrend, zerreißen, uras, Ammian.

Ambiālitēs, *f.* Ambiliati.

Ambiāni, *orum*, *m.* Volk u. Stadt in Gallien um Amiens.

Ambiātinus, *f.* Ambitarinus.

Ambiāri, *orum*, *m.* e. Volk in der heutigen Normandie.

Ambiāriam, *adv.* auf doppelte Weise, Appul.

Ambiārius, *adj.* doppelstimmig, fabulae, Arnob.

Ambīga, *ae*, *f.* e. spitzig zugehendes Gefäß, Apic.

Ambīgo, 3. 1) umbeugen, ausbeugen; devius itineribus patriam ambigens, Tac., herumgehend um u.; daher *tp.* schwanken, unschlüssig seyn, zweifeln, Cic. 2) *tp.* streiten (mit Worten, gericht- lich; mit Waffen), de aliqua re, Cic., Liv.; cum aliquo, Cic.; in eo jure, quod ambigitur, Cic., über das man streitet.

Ambigūe, *adv.* ohne Compar. u. Superl. 1) schwankend, mit zweifelhaftem Glücke, z. B. pug- nare, Tac. 2) zweideutig, doppelstimmig, dicere, Cic.

Ambigūtas, *atis*, *f.* 1) Zweideutigkeit, Dop- pelstimm, Cic., Liv. 2) etw. Zweideutiges, e. Wort- spiel, Quint.

Ambigūus, *adj.* (eigtl. was sich hin- u. her- beugen läßt) 1) unbestimmt, unsicher, schwan-

kend; ambiguo inter mare et feminam sexu, Liv., dem Geschlechte nach zwischen Mann u. Weib schwankend = e. Zwitter; ambiguo Sey- thon, Ovid., v. wandelbarer, v. Wechsel-Gestalt, bald Mann, bald Weib; ambig. Proteus, id., der veränderliche, bald diese bald jene Gestalt an- nehmend; ambiguum promisit Salamina, Hor., e. zweites, dem ersten ganz ähnliches; so proles ambigua, Virg., das Doppelgeschlecht; ambi- guum als Subst. das Zweifelhafte; it. der Zu- stand, wo etw. zweifelhaft ist, z. B. rumor in ambiguo est, Ovid. 2) zweideutig, doppelstimmig, räthselhaft, z. B. Worte, Draselsprüche, Cic.; ambigua, id., Zweideutigkeiten. 3) zweideutig, b. h. schwankend, verächtlich; ambigua fide esse, Liv., in seiner Treue wanken; so domus ambi- gua, Virg. 4) wovon der Erfolg ungewiß ist, = mißlich, res, Tac.; in ambiguo esse, id., in mißlichem Zustande seyn. 5) worüber man strei- tet, streitig, ager, Liv. 6) zweifelnd, zweifel- haft, z. B. imperandi, Tac., unschlüssig, ob er den Thron einnehmen sollte; cf. Ann. 2, 40. Hist. 3, 43.

Ambiliati, *orum*, *m.* Volk in Gallien um Abbe- ville, Dep. der Somme.

Ambio, *ivi* u. *ii*, *itum*, 4) rings um etw. herum- gehen, aliquid, Cic.; ambiebat muros mare, Curt., umgab die Stadt; *tp.* reginam affatu, Virg., sie anzureden suchen; Latinum connu- biis, id., den Lat. um seine Tochter bitten. 2) umgeben (v. Dingen), Tac., Plin.; poet. oras auro, Virg., den Rand (des Schildes) mit Gold einfassen, umgeben. 3) herumgehen = v. einem zum andern gehen, vicatim, Cic.; amicos, Ter., sie angehen (bittweise); singulos, Sall. Daher bes. in Rom v. denjenigen, welche sich um e. Amt bewarben u. die Bürger um ihre Stimme baten; a quibus maxime est ambitus, Cic., v. denen es (das Volk) am meisten gebeten wurde; daher *tp.* dadurch daß man Andere bittet, etw. zu er- halten suchen, sich um etw. bewerben, magistra- tum, Plaut.; palmam histrionibus, id., zu er- langen suchen für u.

Ambitārinus vicus, Ort der Treviri in Gallia Belgica, wo Caj. Caligula geboren wurde, wahr- scheinlich das heutige Capelle oberhalb Koblenz.

Ambūo, *onis*, *f.* 1) das Herumgehen, u. zwar zunächst das der Candidaten in Rom, um sich die Gunst der Bürger u. ihre Stimmen zu ver- schaffen; also = erlaubte Bewerbung um Ehren- stellen, Cic.; daher *tp.* a) überh. die Bemühung um Zembos Gunst; die Gefallsucht, Schmeichelei, ambitione labi, id.; b) Parteilichkeit, Liv. 3, 47; c) das Streben nach Ehre u. Rang: Ehrgeiz, Stolz, Eitelkeit; ambitione relegata, Hor., ohne Eitelkeit, ohne mit dadurch e. Ansehen geben zu wollen; d) das Bestreben, Aufsehen zu er- regen u. dadurch sich Andern gefällig zu ma- chen; magna eum ambitione Syracusae produ- xit, Nep., mit großem Prunke, Gepränge; cf. Tac. Germ. 27; Agr. 40; e) überh. die Bemü- hung um etw., Justin. 1, 3. 2) ambitio tergo- rum bubulorum, Solin., das Herumführen, i. e. das Herumthun v. u.

Ambitiose, *adv.* 1) auf gefallsüchtige Art, mit allzugroßem Streben sich Anderer Gunst zu ver- schaffen, daher auch: parteilich, Cic.; it. mit Eitelkeit, id. 2) aus Ehrgeiz, petere regnum, Liv.

Ambitiosus, *adj.* 1) um etw. herumgehend,

3. B. annis, Plin., der große Umwege macht; *hederis ambitiosior*, Hor. (v. einem Mädchen), sich fester schlingend (um den Geliebten) als Epheu; tp. p. et. ornamenta ambitiosa, Hor., die gleichf. zu weit gehen, äppige. 2) der bei Andern herumgeht, um sich ihre Gunst zu erwerben, **3. B. pro nostris ut sis ambitiosa malis**, Ovid., daß du gleichf. herumgehst u. abbittest; dann überh. tp. gunstfütig, ehrgeizig, ehrfütig, stolz, eitel, imperator, Cic.; orator, Quint. 3) v. dem falschen Streben nach Gunst od. Ansehen zeugend, eitel, prahlerisch, **3. B. amicitiae**, Cic., die nur auf Gefällsucht beruhen, durch die einer Ansehen erlangen od. (wie wir sagen) sich zeigen will; so voluntates, rogationes, id., wobei man seinen Einfluß zeigen will; mors, Tac., e. prahlerischer Tod, i. e. um sich dadurch berühmt zu machen; sententiae, Suet. (parteiische); ambitiosius id existimans, id., indem er dies für demüthiger hielt. 4) dasjenige, wonach Ziele gleichf. gehen od. laufen = vielbegehr, Justin. 30, 2.

Ambitor, oris, m. der sich um Aemter bewirbt, Lamprid.

Ambitus, us, m. 1) das Herumgehen um etw., der Umlauf, **3. B. siderum**, Cic.; tp. a) der Umlauf der Zeit, saeculorum, Tac.; b) Umschweif (in Worten); multos circa unam rem ambitus fecerim, si etc., Liv., ich würde zu viele Worte machen. 2) der äußere Umfang einer Sache, aedium, Cic.; castra lato ambitu, Tac.; folia ambitu serrato, Plin., die am Rande sägeförmig eingeschnitten sind; tp. verborum ambitus, Cic., od. bloß ambitus, Quint., e. Redefuß, e. Periode. 3) das unrechtmäßige Herumgehen od. die unrechtmäßige Bewerbung um e. Amt, Amterschleichung, Cic.; tp. a) überh. Bewerbung um die Vergünstigung einer Sache, **3. B. remanendi**, Tac.; b) Ehrgeiz, Eitelkeit, Prunksucht, Sen., Flor.

Ambivāriti, orum, m. Volk in Gallien, Eliten der Aeduer (im Dep. de l'Ain), Caes. G. 7, 75. Davon verschieden die Ambivariti, id. 4, 9.

Ambivariti, orum, m. ein gallisches Volk an der Maas in der Gegend des heutigen Breda, Caes. G. 4, 9.

Ambivium, i, n. e. Doppelweg, Varr.

Ambivius, L. Turpo, e. sehr berühmter Schauspieler zur Zeit des Terenz.

Ambo, ae, o, adj. (gr.) 1) beide zusammen (dagegen uterque jeder v. beiden für sich). 2) zwei; partes se via findit in ambas, Virg., theilt sich in zwei Theile.

Ambracia, ae, f. Stadt an den Gränzen Aetnaniens, fest Arta. — Davon: 1) Ambracias, adia, f. ambracisch. 2) Ambraciensis, adj. u. Subst. Ambracienses, Liv. 3) Ambraciotes, ae, m. Plin. 14, 7, 9. 4) Ambracius, adj. ambracisch.

Ambrones, um, m. wahrsch. mehrere celtische Völker, v. Marius bei Aquae Sextiae geschlagen.

Ambronius pagus, Liv., wahrsch. der Ranton Solothurn.

Ambrusia, ae, f. (gr. = Unsterblichkeit) 1) die Götterspeise, Cic. 2) das Salböl der Götter, Virg. 3) a) Name einiger Pflanzen (**3. B. der botrys** od. artemisia, it. des Aizoon); b) e. Gengift für den König Ptolemäus, Cels.

Ambrosiacus, adj. ambrosisch, vitia, Plin. (wahrsch. wegen der Süßigkeit der Trauben).

Ambrosius, adj. 1) ambrosisch, dapes, Martial. wie sie die Götter essen; comae, Virg., d. Göttersalbe tiefend; tp. ambrosisch = lieblich, aucus, Colum. 2) unsterblich, Claudian.

Ambrysus, i, f. Stadt in Phocis, wo jetzt das große Dorf Distomo.

Ambubaja, ae, f. u. gewöhnl. im Plur. (v. cinem syr. Worte: die Pfeife) syrische Flötenpielerinn, Tänzerinn (Bajadere), Hor.

Ambubaja, ae, f. die wilde Eiche, Cels.

Ambulacrum, i, n. e. zum Spazierengehen eingerichteter Ort, Spaziergang, Plaut.

Ambulatio, ae, f. beweglich, Vitruv.

Ambulatio, onis, f. 1) das Spazierengehen, der Spaziergang, Cic. 2) e. Ort, wo man spazieren geht, Spaziergang, Cic., Sen.

Ambulatio, ae, f. (dem.) e. kleiner Spaziergang (als Handlung, it. als Ort), Cic.

Ambulator, oris, m. 1) e. Herumläufer, müßiger Pfadstreiter, Colum. 2) Hausirer (verächtlich), Martial.

Ambulatorius, adj. beweglich, turris, Hirt. B. Alex., Vitruv.

Ambulatrix, icis, f. eine die zuviel herumspaziert, Herumläuferinn, Cato.

Ambulatura, ae, f. der Gang, **3. B. eines Pferdes, Veget.**

Ambulatus, us, m. das Gehen, Arnob.

Ambulo, i, i. intr. 1) herumgehen, wandeln, sich ergeben, spazieren, Plaut., Cic. 2) gehen (v. Menschen u. Thieren u. Dingen); si recto ambulaverit is, qui etc., Cic., wenn er tüchtig, brav zugegangen od. marschirt ist; ambulator, Varr., Gell., man geht; in jus, Ter., vor Gericht gehen = klagen; bene ambula, Plaut., reise glücklich, glückliche Reise! Auch coena ambulans, Martial. (scherzhaft) e. Essen, wo die Speisen, kaum aufgetragen, wieder abgetragen werden; tp. quod deinde caput per omnes reges ambulavit, Plin., ging in alle Gesege über, wurde ihnen einverleibt. II. tr. 1) einen gewissen Raum gehen, bina stadia, Plin. 2) etw. gehen = betreten, viam, Quint.; maria, Cic.

Amburbalis, adj. hostia, Fest., das Opfertier, welches um die Stadt (Rom) herumgeführt wurde.

Amburbium, i, n. der jährliche feierliche Umgang um die Stadt (e. Sühnungsfest), Vopisc.

Amburo, ussi, ustum, 3. (eigtl. ringsum verbrennen) 1) überh. verbrennen, versengen, Cic., Virg.; ambusti, Plin., diejenigen die sich gebrannt haben; ambustus tribunus plebis, Cic. Mil. 5, der gefengte Volkstribun (bei dem Brande der hostilischen Curie); tp. ambustus, gleichf. verbrannt od. angebrannt, d. h. stark beschädigt (v. einer Gefahr betroffen); prope ambustum evadere, Liv., nicht ohne Brandmahl davontommen; ambustae fortunarum reliquiae, Cic., die geschwächten, geringen Ueberreste. 2) ambustus, durch die Kälte beschädigt, erfroren (**3. B. Glieder des Körpers**), Tac.

Ambustio, onis, f. Brandwunde, Brandmahl, Plin.

Ambustilatus, adj. ringsum verbrannt od. gebraten, Plaut.

Ambustum, i, n. Brandwunde, Brandschaden, Plin.

Amellus, i, m. die purpurne italische Sternblume, Virg.

Amenānus, i, m. Fluß in Sicilien, auch adj. amenana flumina, Ovid. Met. 15, 279.

Amenis, tis, adj. 1) unsinnig, sinnlos, rasend, tyrannus, Cic.; amens animi, Virg., rasenden Sinnes; daher: besinnungslos, außer sich (vor Schrecken etc.), id. 2) gleichf. wahnsinnig od. verrückt, albern, homo, consilium, id.

Amentia, ae, f. Geistesabwesenheit, Sinnlosigkeit, unsinniges Betragen, Cic.

Amento, i, n. 1) mit einem Riemen (zum Schleudern) versehen; hastae amentatae, Cic. 2) poet. schwingen od. schnellen, jaculum habenā, Lucan.; tp. vom Wade, Sil.

Amentum, i, n. der Riemen: a) am Wurfspieß, um ihn besser zu schleudern u. wieder zurückziehen, Caes., Virg.; b) am Schuße, um ihn festzubinden, Plin.

Amēria, ae, f. Stadt in Umbrien, jetzt Amerlia. — Amerinus, adj. u. Subst.

Amerimnon, i, n. (gr. = Sorgen stillend) Hauswurz, Plin.

Ameriola, ae, f. Stadt in Latium, jetzt Marigliano.

Ames, itis, m. Stange, Gabel, woran das Vogelgarn ausgespannt wird, Hor.

Amethystinatus, adj. der e. amethystfarbene Kleid anhat, Mart.

Amethystinus, adj. 1) mit Amethysten besetzt, Mart. 2) amethystfarben, violett, id.; —a, Plur. n. amethystfarbene Kleider.

Amethystizontes, Plur. m. (gr.) dem Amethyst in der Farbe nachkommende Karbunkel, od. violette Rubine, Plin.

Amethystus, i, f. (gr.) 1) der Amethyst (e. violetter Edelstein), Plin. 2) eine Art Neben, Colum.

1. **Amfractus, us, m.** (eigtl. Umbiegung) Umbiegung, Krümmung, **3. B. des Weges**, der Berge etc., Caes., Liv.; it. poet. Krümmung = der krumme Weg selbst, Lucan.; amfractus solis, Cic. der (scheinbare) Umlauf der Sonne; annui amfractus, id., die jährlichen Umläufe der Sonne; tp. Umschweif, Weitschweifigkeit (im Reden), Cic.; iudiciorum amfractus, id. Cluent. 56. die Weitschweifigkeit u. daher Mühseligkeit bei den Gerichten [doch lassen die neuesten Ausgaben hier amfractus ganz weg.]

2. **Amfractus, adj. (eigtl. partic.)** gekrümmt, gebogen, Ammian.; das neutr. amfractum bei Varr. die Krümmung.

Amia, ae, f. (gr.) eine Art Thunfisch, Plin.

Amiantus, i, m. (gr. = unbedeckt) der Amiant, Erdfaser, Asbest, Plin.

Amica, ae, f. Freundin; bes. = Geliebte (der anständigere Name für meretrix), Ter., Cic.

Amice, adv. freundschaftlich, **3. B. handeln**, Cic.; vivere vitae hominum amico, id., wohlmeinend mit ic.

Amicimen, inis, n. = amictus, Appul.

Amicio, icui u. ictum, 4. umwerfen, umnehmen (zunächst bes. die Toga); toga, laena amictus, Cic., angethan, bekleidet mit ic.; se amicare, Suet., sich ankleiden; poet. bekleiden, umhüllen; amicti nube, Virg., gekleidet in eine Wolke; quidquid chartis amicitur ineptis, Hor., was nur in schlechtes Papier gebüllt wird.

Amiciter, adv. ohne Comp. u. Superl., freundschaftlich, Plaut.

Amicitia, ae, f. Freundschaft, Cic. etc.; auch das freundschaftliche Verhältniß zwischen zwei Staaten, **3. B. colere amicitiam populi romani**, Sall.; tp. eine gewisse Annäherung od. Verbindung zwischen Dingen, **3. B. rutae cum floo**, Plin. Der Plur. amicitiae = Freunde, Suet., Tac.

Amico, are, sich einen gewogen machen, Deon, Stat.

Amictorium, i, n. eine Art Brustbedeckung der Frauenzimmer, Busentuch, Halstuch, Mart.

Amictus, us, m. 1) die Kleidung im Allgemeinen, die Tracht, Cic. 2) jedes übergeworfene Gewand, Ueberwurf, Mantel, id.; poet. jede Bedeckung, Umhüllung, **3. B. des Kopfes**, Virg.; multus amictus nebulae, id., eine dicke Hülle v. Nebel; coeli amictus, Lucr. = die Luft; iam acindite amictus, Colum., durchschneidet die Dede, d. h. die Pflanzen, die den Boden bedecken.

Amicula, ae, f. (dem.) Freundin = Geliebte, rixari de amicula, sich um e. Mädchen zanken, Cic.

Amiculatus, adj. bekleidet, Solin.

Amiculum, i, n. Oberkleid, Mantel, Mantille, Nep., Cic.

Amiculus, i, m. (dem.) Freundin (im Scherz, aus Zärtlichkeit), Cic., Hor.

1. **Amicus, adj. 1)** liebevoll gesinnt, freundschaftlich, geneigt, **3. B. nobis**, Cic.; amicior libertati omnium, Nep.; amica luto sus, Hor. (den Roth liebend); poet. auch v. Dingen, **3. B. amicae aures**, Ovid., geneigte Ohren; imbres, portus, Virg., günstige; vultus, id., freundschaftlich; 2) lieb = genehm, Dis, Hor., den Göttern. 2. **Amicus, i, m.** der Freund, Cic.; oft auch = Gönner, cf. Juven. 3, 57; 6, 312. Hor. Epod. 1, 1. Oft steht es als Ehrentitel, den die Römer fremden Königen u. Nationen gaben, Cic., Liv.; auch hießen die ersten Räte der Könige so, also etwa = Minister, Alexandri, Curt.

Amilear, f. Hamilear.

Aminaeus, u. -eus, adj. Aminäa, eine durch Weinbau sehr berühmte Gegend im Picentinschen, betreffend.

Amisla, ae, f. 1) die Ems, auch -ius. 2) Ort am Ausflusse der Ems, viel. Emden.

Amissio, onis, f. der Verlust, Sen., Cic.

Amissis, Plaut., st. amiseris.

Amissus, us, m. = amissio, Nep.

Amisti, Ter., st. amisisti.

Amisus (os), i, f. od. um, i, n. Stadt in Pontus, jetzt Samsun; die Einw. Amiseni.

Amita, ae, f. des Vaters Schwester, die Tante, Cic.

Amiſternum, i, n. sabinische Stadt, jetzt S. Vitorino. Daher: Amisternus (poet.) für Amisterninus, adj. Plur. Subst. -ini, die Einw. v. A.

Amithaon, f. Amythaon.

Amitto, misi, missum, 3. 1) loslassen, gehen lassen, od. überh. sich entfernen lassen, **3. B. captum**, Cic.; praedam de manibus, id., entzwischen lassen; hunc amittam hinc, Plaut., ich will ihn fortlassen; aliquem e conspectu amittere, Ter., einen aus den Augen lassen; aliquem liberum, Plaut., freilassen; tp. etw. nicht beachten (was man hätte beachten sollen etc.), occasionem, tempus, Cic., entzwischen lassen; priore (sacramento) amisso, id., da der frühere Eideid aufgehoben od. ungültig sei; si dem amitt-

tere, Nep., treulos werden; *spem*, Justin. (aufgeben); 2) verlieren, um den Besitz einer Sache kommen, *z. B.* den Vater, den Sohn, das Leben, den Prozeß etc., Cic.; *optimates*, id., die Günst der Opt. verlieren.

Ammi (Ami), (ios), u. *Ammiam*, i, n. (gr.) die Amme, eine Art Kummel, Plin.

Ammochrysus, i, m. (gr. = Sandgold) e. und unbekannter Edelstein, Plin. (viell. das Ragen-gold?).

Ammodytes, ac, m. (gr. = Sandkriecher), eine Art Schlangen in Afrika, die sich im Sande verkriechen, Lucan.

Ammon (od. *Hammon*), *ōnis*, m. Beiname des in Afrika (auf der jetzigen Dase Siwa an dem heutigen Canazar di Mahoma) unter der Gestalt eines Stiers verehrten Jupiters, mit einem berühmten Orakel dieses Gottes, Curt. 4, 7. — *Ammonis cornu*, e. goldfarbener Edelstein v. der Gestalt eines Horns, Plin. 37, 10, 60. Davon: *Ammoniacus*, adj., sal, Plin. 31, 7, 39; *Ammoniacum*, e. Gummiharz, das aus einem Baume im Tempel des Jupiter träufelte, Plin. 12, 23, 49.

Ammonitrum, i, n. (gr. = Sandsaltpeter) Plin. *Amnācum*, i, n. u. -us, i, f. (gr.) Mutterkraut, Glasraut, Plin.

Amnestia, ac, f. (gr.) das Vergessen u. Bergen der Verschuldungen der besiegten Partei, *Amnestie*, Vopisc. (Vellej. nennt es *oblivio praeteritarum rerum*).

Amnōla, ac, c. poet. am Flusse wohnend od. wachsend, *salix*, Ovid.

Amnōculus, i, m. (dem. v. *amnis*) e. Flüschen, Liv.

Amnēus, adj. den Fluß betreffend, *z. B.* *insula*, Plin., in einem Flusse.

Amnigēnus, adj. im Flusse geboren, *pisces*, Auson.

Amnis, is, m. (bei den Aelteren auch f.) 1) überh. fließendes od. strömendes Wasser, *z. B.* *amnis Eridani*, Virg. = Eridanus (auch das Gestirn Eridanus heißt bei Cic. ex Ar. *amnis*); *amnes Oceani*, Virg., die Strömungen des Oceans; *secundo amni*, id., Strom abwärts; *ruunt de montibus amnes*, id., Gießbäche, wilde Ströme. Auch das strömende Meer heißt so, cf. Tibull. 2, 5, 62; poet. für Wasser überh., Virg. Aen. 12, 417. 2) e. bestimmter Strom od. Fluß, *z. B.* *Rhenus*, Tac.; *Araxes*, Curt.

Amo, i. lieben, liebhaben, innige Zuneigung haben für ic. [vergl. Cic. Fam. 9, 14, 5: *ut mihi nunc denique (te) amare videar, antea dilexisse*]; *inter se*, id., einander lieben; *ita me Dii ament*, Ter., so wahr mich die Götter lieben; *Dii te ament*, Plaut., = sei mir willkommen; *amabo*, auch *amabo te*, als Formel, eigtl. ich werde dich dafür lieben, dir dafür verbunden seyn = sei so gut, Cic., Ter. (auch mit darauf folgendem *ut u. ne*); *te multum amabo*, quod, Cic., ich bin dir sehr verbunden, daß ic.; so auch *amare aliquem de od. in aliqua re*, Cic., Ter., einem für etw. verbunden, für etw. verpflichtet seyn, Dank wissen; *se amare*, Cic., in sich selbst verliebt od. mit sich sehr zufrieden seyn; *it. amare aliquid*, = gerne sehen, loben, Gefallen finden an, *z. B.* *amavi amorem tuum*, Cic.; *hic amos dici pater*, Hor., hier vernimm es gern, Vater zu heißen; poet. (v. Dingen) gleichf. lieben, *z. B.* *janua limen amat*, Hor.; mit folg. Infinit., *z. B.*

aurum perrumpere amat saxa, Hor., liebt zu durchbrechen (= durchbricht gerne, leicht, oft, je nachdem der Zusammenhang ist, cf. Hor. Od. 2, 3, 10. Epod. 8, 16. Sall. Jug. 34).

Amoebaeus, adj. (gr.) abwechselnd; *carmen*, Fest., Wechselgesang.

Amoene, adv. angenehm (für die Sinne), habitare *amoenisime*, Plin. Epp.

Amoenitas, *ātis*, f. 1) der angenehme Eindruck einer Sache auf die Sinne, bes. die Annehmlichkeit, das Reizende der Naturschönheiten, *z. B.* *luminis*, *hortorum*, Cic.; tp. überh. Annehmlichkeit, Ergößlichkeit, Vergnügen, das eine Sache gewährt, *z. B.* *studiorum*, Plin., *vitalis*, Tac. 2) e. angenehmer Gegenstand, a) eine Gegend, *z. B.* in *amoenitate esse*, Cic. Fam. 7, 1; b) eine angenehme Person, *z. B.* als Schmeichelwort, *mea amoenitas*, Plaut., mein Herzchen.

Amoeniter, adv. = *amoene*, Gell.

Amoenus, adj. angenehm (für die Sinne), *z. B.* Schatten, Blume, Gemälde etc. u. bes. e. Ort durch seine Lage, Cic. (reizend, romantisch); per *amoena Asiae*, Tac., durch die reizenden Gegenden Asiens; tp. a) überh. angenehm, lieblich, *vita*, Tac. (vergnüglih); b) (in geistiger Beziehung), *literae*, Gell.; *ingenium*, Tac., z. schöner Geist; c) *cultus amoenior*, Liv., allzu zierliche Kleidung (nämlich für eine Vestalinn.).

Amollor, 4. 1) dep. tr. wegschaffen (bes. mit Anstrengung), entfernen, beseitigen (Dinge u. Personen), Plin., Tac.; se, Plaut. u. Ter., sich wegmachen, sich fortgeben; tp. a) entfernen = abwenden, *periculum*, Plin.; *crimen*, Tac., eine Beschuldigung zurückweisen, widerlegen; b) bei Seite lassen, = nicht berücksichtigen, übergehen, *nomen*, Liv. 2) (alt u. selten) *passiv.* auf die Seite gethan werden, Plaut.; *amolita onera*, Liv.

Amollitio, *ōnis*, f. die Wegschaffung, Gell.

Amōmis, *idis*, f. (gr.) eine dem achten Amomum (f. Amomum) im Geschmacke ähnl. Pflanze, Plin.

Amōmum (-on), i, n. (gr.) 1) eine indische Gewürzpflanze, woraus e. köstlicher Balsam bereitet wurde, Plin. 2) (poet.) der daraus gemachte Balsam, Ovid.

Amor (Plaut. Curc. 1, 2, 2. sagt im Scherz *amos*), *ōris*, m. 1) die Liebe, Zuneigung zu einem od. etw.; *esse in amore alicui*, Cic., v. einem geliebt werden; *amor consularis*, *gloriae*, id., Liebe zu ic., Begierde nach ic.; *amor habendi*, Ovid., Hor., Habsucht; *amor caecus sui*, id., blinde Eigenliebe, Eigensucht; tp. gleichf. Zuneigung eines leblosen Gegenstandes zu etw. *z. B.* *radices amore solis in summa tellure spatiantur*, Plin. 2) *Plur.* *amores*, a) Liebschaft od. Liebschaften, *pastoris*, Ovid.; b) eine geliebte Person, *z. B.* *Pompejus nostri amoris*, Cic., mein Liebster; *alicui in amoribus esse*, id., unter den Lieblichen seyn = v. ihm geliebt werden; *amores tuos si vis spectare*, Plaut., deine Geliebte. 3) der Liebeszauber, Virg. A. 4, 516. (vergl. *Hippomanes*). 4) *Amor* od. Liebesgott, *Plur.* *Amoretten*, Liebesgötter, Ovid., Hor. etc.

Amorabundus, adj. verliebt, liebesüchtig, Lab. ap. Gell.

Amorgus (os), i, f. eine der Sporaden im ägäischen Meere, Vaterland des Dichters *Simonides*, unter den röm. Kaisern *Eril*, jetzt *Amorgo* od. *Morgo*, Plin. 4, 12, 23. Tac. Ann. 4, 30.

Amorificus, adj. Liebe erzeugend (*z. B.* eine Pflanze), Appul.

Amōtio, *ōnis*, f. Entfernung, *z. B.* *doloris*, Cic.

Amōvō, *mōvi*, *mōtum*, 2. wegstun, wegschaffen, entfernen (Personen u. Sachen), Cic. etc.; *te hinc amove*, Ter., mache daß du hier fortkommst; *aliquem in insulam*, Tac., verbannen, deportiren; *boves*, Hor. Od. 1, 10, 10. = heimlich wegstun; *amotis procul arbitris*, Sall., nachdem alle Zeugen weit entfernt waren; tp. einen Zustand v. einem entfernen, abwenden, verbannen, bannen, *z. B.* *furchi*, Tac., *segni-tiem ab se*, Plaut., der Unthätigkeit entsagen; *culpam a se*, Liv., v. sich wägen; *bellum*, Liv., abwenden.

Ampellus, adj. (gr.) vom Weinstock od. weinstockartig, Caecil. ap. Non.

Ampellit, *idis*, f. (gr.) eine harzige Erde zum Bestreichen der Weinstöcke gegen das Anstreifen gewisser Würmer, Plin.

Ampelodesmos i, f. (gr.) e. zähes Gras zum Anbinden der Reben, Plin.

Ampeloleuce, es, f. (gr. = *vitis alba*) die Zaun-räube, Gicht-räube, Plin.

Amphīarāus, i, m. Vater des *Alcmāon* u. *Amphilo-chus*, e. berühmter griech. Seher, der seinen Tod im theban. Kriege voraus wußte u. sich daher versteckte, aber v. seiner Gattin *Eriphyle* verrathen wurde. Er wurde v. der Erde verschlungen. Davon: *Amphīarēus*, adj. u. *Amphīarā-des*, ac, m. *Subst.* = *Alcmāon*.

Amphibium, i, n. (gr. u. viell. auch überall so zu schreiben) *Amphibium*; Varr., Colum.

Amphibolia, ac, f. (gr.) Zweideutigkeit (eines Wortes), Cic.

Amphibrachys, *fos* (später auch -us, i), m. (gr.) der Amphibrach (e. Versfuß v - u), Quint.

Amphitryōnes, um, m. die Amphitryonen, Abgeordnete aus ganz Griechenland, die sich zweimal des Jahres bei *Thermopylae* versammelten, Cic. Invent. 2, 23; Liv. nennt sie *conventus pylaeus*.

Amphilocheia, ac, f. Gegend in *Atarnanien*; die *Einw.* *Amphilochi*, die Hauptstadt *Argos Amphilocheium*.

Amphilocheus, i, m. Sohn des *Amphiaratus* u. ebenfalls Weissager.

Amphimacerus, i, m. (gr.) der *Amphimacer* od. *Ereticus* (-o -), Quint.

Amphimallum, i, n. (gr.) e. auf beiden Seiten haariges od. zottiges Kleidungsstück, Plin.

Amphimēdon, *ontis*, m. e. Libyer, der v. Perseus getödtet wurde, Ovid.

Amphimachus, i, m. e. Sifuler, der mit seinem Bruder *Anapis* seine Mutter durch die Flammen des *Aetna* trug, Senec. Benef. 3, 37. Val. Max. 5, 4. ext. 4.

Amphion, *ōnis*, m. Gemahl der *Niobe* u. berühmter Sänger, der durch sein kunstreiches Saitenspiel die Steine zur Befestigung Thebens anregte. Davon: *Amphionius*, adj. (poet.)

Amphipolis, is, f. Stadt in *Macedonien*, jetzt *Emboli*. Davon: *Amphipolitanus*, adj. u. *Amphipolites*, ac, m. *Subst.* e. *Einw.* v. *Amphipolis*.

Amphiprostylus, i, m. (gr.) e. Gebäude, das vorn u. hinten Säulen hat, Vitruv.

Amphisbaena, ac, f. (gr.) eine Art vor- u. rückwärts kriechender Schlangen, Plin.

Amphissa, ac, f. Stadt in *Lokris*, jetzt *Salona*. — *Amphissus*, adj.

Amphitāne, es, f. Name eines Edelsteins (e. *Magnetites*), Plin.

Amphitāpa, ac, f. (gr.) eine auf beiden Seiten haarige Decke, Varr.

Amphithalāmus, i, m. (gr.) Vorzimmer, wo die Mägde schliefen, Vitruv.

Amphithēātralis, adj. das Amphitheater betreffend, *amphithēātralis*, Plin., *Claudian*.

Amphithēātricus, adj. *z. B.* -a *charta*, Plin., eine Art geringen Papiers, das zuerst in *Alexandrien* bereitet wurde u. nachher diesen Namen erhielt.

Amphithēātrum, i, n. (gr.) e. Amphitheater, e. großes Schauspielgebäude in Zirkel- od. Ovalform, Plin.

Amphitrite, es, f. die Göttin des Meeres, Gemahlinn *Neptuns*; (poet.) das Meer selbst, Ovid. Met. I, 14.

Amphitryo (-on od. -truo), *ōnis*, m. Sohn des *Alcāus*, Gemahl der *Altmene* u. Vater des *Perikles*, der daher *Amphitryonides* heißt.

Amphōra, ac, f. (gr.) 1) überh. e. Gefäß wahrsch. mit zwei Henkeln (zu Wein, Del etc.), Krug, Flasche, Hor. [Solche *amphorae* fanden auch an öffentlichen Orten, um hineinzupfaffen, Prop. 4, 5, 73.] 2) e. bestimmtes Maas flüssiger Dinge v. 8 *congiis* od. 80 Pfund, etwa: *Tonne*, *Eimer*, Cic. Auch als Schiffemaas: *navis trecentarum amphorarum*, Liv., v. 300 Tonnen.

Amphōralis, adj. das Maas einer *Amphora* haltend, *vas*, Plin.

Amphrysus (-os), i, m. 1) e. Fluß in *Phthiotis*, wo *Apollo* des *Admetus* Kinder gebietet hatte, daher er *pastor ab Amphrysos* heißt, Virg. G. 1, 3, 2. 2) Stadt in *Phocis*, in der Nähe v. *Delphi*. Davon: *Amphrysus*, adj. (poet.) den Fluß *Amphrysus* od. tp. den *Apoll* betreffend. Ebenso *Amphrysiaeus*.

Ampius, i, m. röm. Familienname; bekannt ist *T. Ampius Balbus*, e. eifriger *Pompejaner*, Cic. Fam. 6, 12.

Ample, adv. 1) reichlich, ansehnlich, *z. B.* nähren, geben, schmücken, Cic. etc.; *edere amplius*, Ter., prächtiger, ausgefuchter; *efferre aliquem amplissime*, Nep., sehr prachtvoll begraben. In der Rhetorik ist *ample* = erhaben, cf. Cic. Brut. 55. 2) ehrenvoll (zur Ehre gereichend), *honores gerere*, Cic. [Amplius f. als besonderes Wort.]

Amplecto, *ere* = *Amplector*, Plaut

Amplector, *xus sum*, 3. 1) umfassen, umschlingen, umgeben, umarmen, Cic., Liv. etc.; tp. *aliquem amore*, Cic., einen mit Liebe umfassen, lieben; *aliquem amicissime*, id., einen sehr lieb gewinnen; *plebem*, id., sich des Volkes Günst zu erwerben suchen; *se amplecti aliqua re* (poet.), Hor., sich viel wissen mit etw., sich viel zu Gute thun auf ic.; *rem publicam*, Cic., die Republik umfassen, sich ihrer annehmen. 2) rings umgeben od. einschließen, *locum munimento*, Liv.; *aciem hostium*, id.; *compedes amplectuntur erura*, Plaut.; tp. a) etw. in gewisse Gränzen bringen = umfassen, zusammenfassen (denkend, redend, schreibend); *aliquid virtutis nomine*, Cic., etw. unter dem Namen Tugend zusammenfassen, begreifen; *argumentum pluribus verbis*, id., weiter ausführen; *cogitationem toto pectore*, id., genau erwägen; b) (v. Dingen) in sich

begreifen od. vereinigen, *z. B.* Caesaris sententia amplectitur omnes acerbitates, *id.*

Amplexo, are = Amplexor, Plaut.

Amplexor, 1. (verstärkende Form v. *amplector*) umfassen, umschlingen, *z. B.* *aram, Plaut.*; *aliquem, Cic.*, zärtlich umarmen, an sich drücken, *cf. Cic. Fam. 1, 9*; *tp.* liebend umfassen, liebge winnen (Personen u. Sachen), *z. B.* *totum aliquem, id.*; *otium, voluptatem, id.*; *ista quo amplexamini, Sall.*, woran euer Herz hängt.

Amplexus, us, m. 1) die Umarmung; *amplexus dare, Virg.*, umarmen; *amplexu tenere aliquem, Tac.*, einen umfaßt halten. Bei den Dichtern ist *amplexus* oft = verliebte Umarmung. 2) die Umgebung, die Umschlingung; *circumplexatus serpentis, Cic.*, v. den Windungen einer Schlange; (*poet.*) *vallis in amplexu nemorum sedet, Stat.*, in der Umgebung der Wälder.

Ampliatio, onis, f. (eigtl. die Erweiterung); *tp.* die Aufschübung des richterlichen Bescheides, *Sen.*

Amplificatio, onis, f. Vermehrung, Vergrößerung, *honoris, pecuniae, Cic.*; *tp.* (in der Rhetorik) die vergrößernde od. auch nur ausführlichere Darstellung, *id.*

Amplificator, oris, m. der Erweiterer, Vermehrer, *Cic.*

Amplificus, adv. ohne *Comp.* u. *Superl.* prächtig, *Catull.*

Amplifico, 1. erweitern, an Umfang größer machen, *urbem, Liv.*, *Cic.*; *tp. a)* vergrößern, vermehren (Glück, Ansehen), *id.*; *aliquid honore amplificare, id.*, Jemds Ansehen erhöhen; *dicendo amplificare, id.*, durch seinen Vortrag hervorheben, herausheben. *b)* verstärken (*z. B.* den Schall), *Cic.*

Amplificus, adj. ohne *Compar.* u. *Superl.* prächtig, *Fronto.*

Amplio, 1. 1) erweitern = vergrößern, *templum, Suet.*, *imperium, id.*; *tp. a)* vermehren, *servitia, Tac.*, die Zahl der Sklaven; *vires, Plin.*; *rem, sein Vermögen, Hor.*; *nomen aliquis, Mart.*, verherrlichen; *b)* weiter hinaussetzen (der Zeit nach), *sibi spatium aetatis, Mart.*, = sein Leben verlängern. *Wes.* in der Gerichtssprache: den Urtheilspruch od. die Entscheidung verschieben, vertagen (was der Prätor den Parteien durch das Wort *amplius* ankündigt); *potestas ampliandi, Cic.*; *his amplius est reus, Liv.*, zweimal wurde die Sache wegen des Beklagten vertagt.

Ampliter, adv. 1) reichlich, prächtig, *z. B.* einen bewirthen, *Plaut.* 2) überh. sehr, *z. B.* beschäftigt seyn, *id.*

Amplitudo, inis, f. der Umfang, *z. B.* einer Stadt, eines Walles *ic.*, *Cic. etc.*; *egregia corporis ampl.*, *Suet.*, stattliche Körpergröße; *tp.* das Bedeutende, die Größe, *z. B.* *nominis, Cic.*; *rerum gestarum, Nep.*; *anim.*, *Cic.*, Geistesgröße; *orationis, Gell.*, Reichthum der *ic.*; so überh.: Fülle u. Würde des Ausdrucks, *Cic.*; v. Personen: Bedeutung, Ansehen, *id.*

Amplius, adv. u. *adj. compar.* mehr, in Beziehung auf Ausdehnung, Umfang, Zeit u. Größe; *amplius obsidum, Caes.*, mehr Geiseln; *amplius negotii, Cic.*; *nihil amplius dicere, id.*, nichts weiter sagen, nichts mehr hinzufügen; *non daturus sum amplius, id.*, ich bin entschlossen, nicht mehr zu geben; *amplius facere,*

id., mehr thun (als nöthig wäre); *amplius pronuntiare, id.*, eine Sache auf weitere Untersuchung verschieben; *amplius sunt sex menses, id.* (gleichf. *sex menses sunt et amplius*); *amplius opinione, Sall.*, länger als man dachte; *paulo amplius (sum) quam privatus, Cic.*, ich bin ein wenig mehr als e. Privatmann.

Ampliuscule, adv. etwas mehr, *Sidon.*

Ampliusculus, adj. (dem.) tp. ziemlich bedeutend od. beträchtlich, *z. B.* Vermögen, *Appul.*

Amplo, are, = Amplifico, Paouv.

Amplus, adj. groß, dem Umfange nach, geräumig, ansehnlich, *z. B.* Haus, Halle, Insel *ic.*; *signum, Cic.*, große Bildsäule; *amplissima corporis forma, Nep.*, sehr ansehnliche, stattliche Körpergröße; *amplissimum intervallum, Curt.*, e. sehr weiter Zwischenraum; *tp. a)* groß = prächtig, *funus, Nep.*; *triumphus, Cic.*; *b)* groß = bedeutend (*z. B.* Mensch, Macht, Geld, Belohnung, Reichthum, Strafe *ic.*); *amplum est aliqui, Liv.*, = es gereicht einem zum Ruhme; so bes. *amplissimus* als eine Art Ehrentitel für die Consuln, Senatoren; *ordo amplissimus, = der Senatorenstand*; *c)* ausführlich (vom Redner u. der Rede), *Cic.*

Ampsaga, ae, m. Fluß in Afrika, der Numidien theilte, jetzt El-Kibir.

Ampsancetus, f. Amsancetus.

Ampsivarii, viel. richtiger als *Ansibarii*, welches man sehe.

Ampulla, ae, f. Flasche mit weitem Bauche, *Cic.*; daher *tp. (poet.) ampullae, Hor.* (eigtl. das griech. *ἀμφορεύς* = Harbenflasche, also) = Rednerschmink.

Ampullaceus, adj. 1) flaschenförmig, bauchig, *pira, Plin.* 2) coria, Colum., wahrsch. Leder zu Flaschen.

Ampullarius, i, m. der Flaschner, *Plaut.*

Ampullor, 1. (*poet.*) hochtrabend sprechen (*f. Ampulla*), *Hor.*

Ampütatio, onis, f. 1) das Abschneiden, *sarmentorum, Cic.*; *tp. vocis, Coel. Aur.*, das Versagen der Stimme. 2) das abgeschnittene Holz selbst, *Plin.*

Ampūto, 1. 1) abschneiden, *ramos, Plin.*; *aliqui caput, manus, Suet.*; *tp.* wegschneiden = wegschaffen (*z. B.* einen Irrthum), *Cic.*; *moras, Justin.*, nicht länger zögern. 2) beschneiden, *z. B.* Bäume, Weinstöcke, *Cic.* In engerer Bedeutung, v. Menschen: einen entmannen, *Sen.*; *tp.* gleichf. beschneiden, abkürzen, vermindern, *multitudinem sententiarum, Cic.*; *legionum numerum, Tac.*; *amputata, Cic. or. 51.* zerstückte, abgebrochene Sätze.

Ampyx, yeis, m. e. Lapidar, Vater des Weissagers Mopsus, woher dieser bei *Ovid. Met. 12, 455.* *Ampyeldes* heißt.

Amsancetus (ob. *Amps.*), lacus *Amsaneti*, See im Pirpinischen, v. mephitischer Ausdünstung, jetzt Lago d'Ansante.

Amsagētos, um, m. diejenigen, deren Aeder am Wege liegen u. die also den Nachbar darüber gehen lassen mußten, *Fest.*

Amuclanus = Amyclanus.

Amuletum, i, n. e. Amulet, Schugmittel (am Hals getragen), *Plin.*

Amulius, i, m. König v. Alba, der seinen mitregistrenden Bruder Numitor verdrängte, durch

des Letztern Enkel, Romulus u. Remus, aber gestürzt wurde.

Amulum, f. Amylum.

Amurea, ae, f. (*gr.*) die vorfließende wasserichte Unreinigkeit beim Despressen, der Deschäum, *Varr.*

Amurearius, adj., dolia *amurearia, Cat.*, Deschäumfässer.

Amusina, ae, f. (*gr.*) Kenntniß der Musik, *Varr. ap. Non.*

Amuson, i, adj. (*gr.*) unerfahren in den schönen Künsten, *Vitr.*

Amusis, is, f. die Nischtschnur, das Nichtseht, *Lineal, Varr.*; *tp.* *ad amusim, Gell.*, genau, pünktlich.

Amussitatus, adj. (eigtl. *partic.*) *tp.* regelrecht, *indoles, Plaut.*

Amussum, i, n. e. Werkzeug, die Richtung der Winde zu finden, eine Scheibe, *Vitr.*

Amyclae, arum, u. -e, es, f. 1) Städtchen in Laconika, Geburtsort des Castor u. Pollux, nicht weit v. Therapna (daher *Mart. 9, 104.* *Am. Therapnae*), jetzt Selavochorion. 2) Stadt in Latium (*Serv. ad Virg. Aen. 10, 546.*) — Davon: 1) *Amyclaeus, adj.* (*poet.*) fratres, *Stat. Theb.* = Castor u. Pollux; *tp.* = spartanisch, *Sil.* 2) *Amyclanus, adj.* die latiniſche Stadt Amyclä betreffend, *Plin.*

Amyclides, ae, m. des Amyclas (Erbauers v. Amyclä) Sohn = Hyacinthus.

Amyctaeus, adj. (*gr.*) reizend, stark angreifend (e. Arzneimittel), *Coel. Aur.*

Amyceus, i, m. Name mehrerer in der Aeneide vorkommender Personen, *it.* eines Centaurs, *it.* des Fürsten der Bebrycen in Bithynien.

Amygdala, ae, f. (auch *-um, i. n.*) (*gr.*) 1) Mandel, Mandelkern, *Plin.* 2) Mandelbaum, *Colum.*

Amygdalaceus, adj. dem Mandelbaume in etw. ähnlich, *folium, Plin.*

Amygdalens, adj. vom Mandelbaume, *ramus, Pallad.*

Amygdalinus, adj. 1) v. Mandeln, *oleum, Plin.*; 2) pruna, *id.*, auf Mandelbäume gezwiegt.

Amygdalum, f. Amygdala.

Amygdalus, i, f. Mandelbaum, *Pallad.*

Amylo, are, mit Kraftmehl vermischen, Apic.

Amylum, n. Amulum, *i, n.* (*gr.* = nicht gemahlen) Amelmehl, Kraftmehl, *Plin.*

Amymonē, es, f. 1) eine v. Danaus Töchterin, ihren Gatten umbrachte. 2) eine dreifache Quelle in Argolis. *adj.* *-onius, Hyg.*

Amynder, dri, m. König der Athamanen in Epirus.

Amyntas, ae, m. 1) Vater des macedon. Königs Philippus. 2) e. Hirte bei Virg. Davon: *adj.* *Amyntades, ae, m.* (*poet.*) der Nachkomme des Amyntas, = Philipp v. Macedonien.

Amyntor, oris, m. König der Dolopen, Vater des Phönix, der daher bei *Ovid.* *Amyntorides* heißt.

Amystis, idis, f. (*gr.*) das gierige Trinken, *Hor.*

Amythäon, onis, m. Vater des Sehers Melampus, der daher *Amithaonius* heißt, *Virg.*

An, adv. dient zu Verbindungen, Uebergängen *ic.*, u. zwar I. außer der Frage: entweder — oder, *z. B.* Octavius an (oder) Cornelius, *Cic.*; *paucis antequam mortuus est an (scilicet)*

diebus an (sei es) mensibus, *id.* II. in Fragen, u. zwar 1) bei einfachen direkten, = oder, etwa, denn (immer in Beziehung auf Vorhergegangenes, wenn auch nur Gedachtes), *z. B.* *an abiit jam? Ter.*, ist er etwa weggegangen? *an tu reris, Hor. Sat. 1, 2, 134* (oder) glaubst du etwa? *an non dixi, Ter.*, (oder) habe ich es nicht gesagt? *an imitari debemus agros fertiles, Cic.*, ob r. sollen wir *ic.*, d. h. wir sollen also *ic.* 2) bei einfachen indirekten: ob, *Hor. Od. 4, 7, 17*; bes. *nescio ob. haud scio an* = vielleicht; so *dubito an* (*z. B.* *faciam etc.*) = ich sollte wohl, ich werde wohl müssen. 3) bei doppelten od. mehrfachen Fragen: oder, bei indirekten: oder ob; *Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum fugio? Cic.*; *roga, velint an non uxorem, Ter.*, ob er will od. nicht. Verstärkend steht bisweilen *anne si an; pro patre anne pro filio, Cic.* In indirekten Doppelfragen steht auch an — an, wie wir auch sagen: ob — ob; *dubitem, an hic an Antii considam, Cic.*, ob hier, ob in Antium.

Anabasis, is, f. (*gr.*) Kammtraut, Pferde-schwanz, *Plin.*

Anabathrum, i, n. (*gr.*) e. sehr hoher Sitz im Schauspielhause, *Juven.*

Anacampsēros, otis, f. (*gr.* = die Liebe wiederbringend) eine Pflanze, deren Berührung die verlorene Liebe wiederbringen sollte, *Plin.*

Anaces, um, m. (im Griech. alte Form *st.* *anaces*, die Herrscher) bei *Cic. N. D. 3, 21.* Bezeichnung der Dioskuren.

Anacharsis, idis, m. e. weiser Scythe zu Solons Zeiten.

Anachites, ae, m. (*gr.* = Angstbefreier) Beiname des Diamants, *Plin.*

Anachylis, is, f. (*gr.*) e. Kraut, das den Speichel erregt, *Appul.*

Anacinterium, i, n. (*gr.*) die Lehne an einem Sopha, *Spart.*

Anacraon, ontis, m. e. griech. lyrischer Dichter aus Teos in Jonien, Zeitgenosse des Polykrates. Davon die Abjective: *Anacreontius, -icus u. eus, adj.*

1. *Anactorium, i, n.* (*gr.*) Schwertel, eine Pflanze, die auch *gladiolus* hieß, *Appul.*

2. *Anactoria, ae, f.* od. *-um, i, n.* Stadt in Epirus od. in Marnanien, jetzt Voniza. Davon: *Anactorius, adj.*

Anadēma, atis, m. (*gr.*) Kopfbinde zum Schmucke, *Lucr.*

Anadyōmēne, es, f. (*gr.* = die Aufstauende) Beiname der Venus, *Plin.*

Anagallis, idis, f. (*gr.*) Gauchheil (eine Pflanze), *Plin.*

Anaglypha od. Anaglypta, orum, n. (*gr.*) halberhobene Arbeit, Basrelief, *Plin.* (viell. auch so ausgearbeitete Gefäße, *Becher*), *Mart.*

Anagnia, ae, f. Stadt in Latium, jetzt Anagni. Davon das *adj.* *Anagninus u. Subst.* *ini*, die Einw. v. Anagnia.

Anagnostes, ae, m. (*gr.*) e. Vorleser (e. Sklave, der *z. B.* während des Essens zur Unterhaltung vorlas), *Cic.*, *Nep.*

Anagyros, i, f. (*gr.*) Stintbaum, Baumbohne (e. schotentragendes Gewächs), *Plin.*

Anaitis, idis, f. 1) eine armenische Göttinn. 2) Landschaft in Armenia major mit dem lacus *Anaiticus*.

1. *Analecta orum, n.* (*gr.*) der Abfall od. die

Reife v. der Mahlzeit, die dann unter dem Tische zusammengelehrt wurden, Mart. [Andere nehmen nur die folgende Wortform an.]

2. **Analecta**, ae. m. der Aufseher, der Sklave, der das unter den Tisch Geworfene aufhebt, Mart. **Analectris**, Idia, f. (gr.) bei Ovid. e. Rischen, womit die Frauenzimmer die Schultern stoßen, Schulterklopfen.

Analemma, ätis, n. (gr.) e. Werkzeug, viell. eine Art Sonnenuhr, zur Bestimmung der Polhöhe, Vitruv.

Analogia, ae, f. (gr.) die Analogie = charakteristische Ähnlichkeit eines Gegenstandes mit einem anderen, bes. in der Sprache, = Sprachähnlichkeit, Quint.

Analogismus, adj. die Analogie der Sprache betreffend, Gell.

Analogus, adj. (gr.) analog, v. einerlei od. ähnlicher Beschaffenheit, Varr.

Anancaeum, i, n. e. großes Trinktgeschirr, e. Pumpen, Plaut.

Ananchitis, Idia, f. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Anapaestus, adj. anapaestisch, Sidon.

Anapaestus, adj. (gr.) anapaestisch, pes, Cic., od. anapaestus allein, der Anapaest (e. Versfuß v. -); it. anapaestus als Subst. der anapaestische Vers, id.; anapaestum, i, n. (nicht anapaesticum) e. Gedicht in Anapaesten, id.

Anapauomenos, i, m. (gr. = der Ruhende) 1) e. Gemälde des Protogenes, das einen Satyr lässig an einen Baum gelehnt, darstellte, Plin. 2) Name einer Quelle des Zeus bei Dodona, die gegen Mittag hin schwächer floß, id.

Anaphe, es, f. eine v. selbst (d. h. vulkanisch) entstandene Insel bei Creta, jetzt Naufl.

Anaphora, ae, f. (gr.) das Aufsteigen der Gestirne, Plin.

Anaphoriscus, adj. (gr.) sich nach dem Aufgange der Sterne richtend, horologium, Vitruv.

Anapis, is, ob. -us, i, m. 1) f. Amphinomus. 2) e. in den Meerbusen v. Syracus sich ergießender Fluß in Sicilien.

Anaplerotus, adj. (gr.) zur Ausfüllung dienend, Veget.

Anarrhinon od. **Antirrhinon**, i, n. (gr.) e. dem Gauchheil ähnliches Kraut, wildes Löwenmaul, Plin.

1. **Anas**, ae, m. Fluß in Spanien, jetzt Guadiana.

2. **Anas**, ätis, f. die Ente.

Anasauus, i, m. od. um, kleiner Fluß im Bene-tanischen, jetzt Stella.

Anartes, ium, m. Caes. G. 6, 25, Volk in Dacien, bei dem Flusse Tibiscus.

Anatäria, ae, f. (eigtl. adj., sc. aquila) eine Adlerart, Entenadler, Plin.

Anathymiasis, is, f. der aus dem Magen aufsteigende Dunst, Blähung, Petron. fragm.

Anatleola, ae, f. (dem.) Entchen, kleine Ente, Cic.; auch als Schmeichelwort, Plaut.

Anatilla, ae, f. Stadt im narbonens. Gallien, jetzt Alais.

Anatinus, adj. die Enten betreffend; fortuna anatina uti, Plaut., e. Glück haben wie die Enten (weil die Enten nämlich im Wasser nicht naß werden).

Anatöcismus, i, m. (gr.) Zins v. Zins, Cic.

Anatömla, ae, f. (gr.) die Aeralieberansteckung,

Anatomicus, Cael. Aur.; bei Macroh. auch -ea, ae, ob. -ce, f.

Anatömicus, i, m. der Anatom, Macroh. **Anatömus**, adj. (gr.) allzu weit in die Höhe gehend (in der Baukunst), Vitruv.

Anaxagoras, ae, m. griech. Philosoph aus Klazomenä, Lehrer des Perikles u. Euripides.

Anaxarchus, i, m. griech. Philosoph aus Abdera, Schüler des Demokritus.

Anaxarete, es, f. eine Griechinn, die, weil sie die Liebe des Jphis verschmähte, in einen Stein verwandelt wurde, Ovid. Met.

Anaximander, dri, m. griech. (ionischer) Philosoph aus Milet, Freund des Thales, verfertigte zuerst Landarten u. eine Erdkugel.

Anaximenes, is, m. griech. Philosoph aus Milet, Anaximanders Schüler.

Anaxarbēni, drum, m. die Einw. der Stadt Anaxarbus in Cilicien, später Caesarea, jetzt Ainzarbeh.

Ancaesa, drum, n. (alt) = vasa caelata, Fest.

Ancalites, um, m. Caes. G. 5, 21. Volk in Britannien (viell. um Penley in Berkshire).

Anceps, eipitis, adj. 1) zweiförmig, mit doppeltem Gesichte, imago Jani, Ovid. 2) nach zwei Seiten hinauslaufend, zweifach od. doppelt, securis, id.; zweifachneidig; munimentum, Liv., zweifach, nach zwei Seiten hin; proelium, id.; pugna, acies, Curt., zweifacher Kampf, d. h. der auf zwei Seiten (z. B. auf der Land- u. See-seite) zugleich stattfindet; periculum, terror, Liv., Caes., tela, Liv., v. zwei Seiten her; tp. a) doppelt = was aus zwei Ursachen so ist, z. B. malum, Sall., cura, Cic., metus, Liv.; b) doppelt seiner Natur od. seinem Wesen nach; bestiae quasi ancepites, Cic. = Amphibien; anceps facendi dicendique sapientia, id., die doppelte Wissenschaft weiser Verwaltung u. der Beredsamkeit; disputatio, Cic., wo sich dafür u. dagegen sprechen läßt; c) doppelt seinem Charakter nach, unzuverlässig, zweideutig, animus, Liv.; fides, Curt.; d) doppelt dem Ausgange nach (so daß es gut od. schlimm gehen kann), mißlich, gefährlich, unentschieden, schwankend; fortuna belli, casus, causa, Cic.; ancipiti Marte pugnare, id., ohne Entscheidung kämpfen; anceps erat, id., es war bedenklich; in ancipiti esse, Tac., in Gefahr, in mißlicher Lage seyn; e) doppelt dem Sinne nach, zweideutig, sententia, Liv.; jus, Hor.

Anchärius, i, m. (f. -a) röm. Familienname; am bekanntesten ist Q. Ancharius, zuletzt Proconsul v. Macedonien, Cic.

Anchialus, i, f. Stadt in Thracien, jetzt Akioli, Akele.

Anchises, ob. -a, ae, m. Vater des Aeneas, welchen deswegen Virg. auch Anchisiades nennt.

Anchisaeus od. **eus**, adj. (poet.)

Anchusa, ae, f. (gr.) Ochsenzunge (eine Pflanze), Plin.

Ancoile, is, n. [Genit. plur. anciliorum bei Hor.] 1) überh. jeder (auf beiden Seiten eingebogener) Schild, Virg., Lucan. 2) bes. derjenige Schild, welcher zu Ruma's Zeiten vom Himmel gefallen seyn soll u. zu welchem derselbe noch eilf gleiche machen ließ, Liv. 1, 20. Auch steht es in seiner ursprüngl. Form als adj., z. B. ancilla arma, Val. Max.

Ancilla, ae, f. Magd, Dienerin, Cic.; auch

mulier ancilla, Sall.; tp. terra usus mortaliū semper ancilla, Plin., Dienerin ihrer Bedürfnisse.

Ancillariolus, i, m. einer der den Mägden nachläuft, Mart., Sen.

Ancillaria, adj. was sich nur für Mägde schickt, artificium, Cic.; tp. slavisch, knechtisch, adulatio, Tac.

Ancillatus, us, m. Magd od. Sklavendienst, Arnob.

Ancillor, l. als Magd dienen; tp. dienen, schmeicheln. Appul.

Ancillala, ae, f. (dem.) Dienstmädchen, Aufwärterin, Cic.

Ancipes, alte Form für anceps, Plaut.

1. **Ancisus**, us, m. der Einschnitt auf beiden Seiten (nur im Ablat.), Varr.

2. **Ancisus** (Amo.), adj. auf beiden Seiten abge schnitten, Luor.

Anclabris, adj. zum Dienste der Götter gehörig, Fest.

Anelo, äre (alt) dienen, etw. besorgen, Liv. Andr.

1. **Ancon**, önis, m. (gr.) überh. eine Krümmung od. etw. Gefrümmtes; 1) der Schenkel des Winkelmaßes, Vitruv. 2) die Faten, um Balken in die Höhe zu ziehen. 3) die Kolbenstangen an der Wasserorgel, id. 4) (in der Baukunst) die Kragstein, Seitenrolle, id.

2. **Ancon**, önis, f. u. gew. **Ancōna**, ae, f. Stadt im Picenischen, jetzt noch Ancona.

Ancōra, ae, f. (gr.) 1) der Anker; ancoras tollere, Caes., die Anker lichten (bei Varr. überh. sich davon machen); tp. poet. Anker = Hoffnung, Zukunft, Sil. 2) bei Pallad. eine eiserne Klammer.

Ancōralis, adj. funis, Ankertau, Caes., wo für Liv. u. A. das neutr. ancorale haben.

Ancōrarius, adj. funis, Ankertau, Caes.

Ancilla, ae, m. Magd, Dienerin, Fest.

Ancillo, äre, dienen, Fest.

Anculus, i, m. Diener, Fest. (wahrsch. Stammwort zu ancilla).

Ancus, i, m. mit dem Zunamen Martius, der vierte röm. König.

Ancylolopharon, i, n. (gr.) Zusammenwachsen der Augenlider, Cels.

Ancyra, ae, f. 1) Stadt in Galatien im Gebiete der Tectosager, jetzt Engkür. 2) Stadt in Phrygien, jetzt ebenfalls Engkür. — **Ancyranus**, adj. das monumentum ancyranum, sechs mit Augustus Thaten beschriebene Säulen, f. bei Gruter. inser. p. 230.

Andabata, ae, m. eine Art Fechter (Gladiatoren), wahrsch. mit Helmen ohne Oeffnungen für die Augen, so daß ihr Kampf den Zuschauern große Belustigung machte, Cic.

Andania, ae, f. Stadt im Peloponnes zwischen Megalopolis u. Messene, jetzt Andorossa (nach Reichard).

Andegavi, drum, m. Volk im narbonens. Gallien, wo jetzt Anjou ist. Sie hießen auch Andecavi u. Andes. (Lucan. hat auch Andas.)

1. **Andes**, is, f. Dorf im Mantuanischen, Geburtsort Virgils, jetzt Pierola. — **Andinus**, adj. aus Andes; cantus, Sil., d. i. des Virgil.

2. **Andes**, ium, m. e. celtisches Volk im heutigen Anjou, f. Andegavi.

Andrachne, es, f. (gr.) Portulak, e. Kraut, Plin.

Andraemon, önis, m. 1) Vater des Amphissus. Gemahl der in Lotus verwandelten Dryope, Ovid. 2) Vater des Thoas, eines Kämpfers vor Troja, id.

Andrēmas = **Andrachne**, Appul.

Andrius, i, m. 1) e. Sklave des Cicero. 2) e. Fluß in Cilicien.

Andriscus, i, m. e. Sklave, der sich für Perseus Sohn, Philippus, ausgab und endlich v. D. Metellus (Macedonius) besiegt wurde, Liv.

Andrius, f. Andros.

Andrōles, is, ob. **Andrōclas**, i, m. der bekannte Sklave, der den Löwen heilte u. v. diesem mit vieler Dankbarkeit erkannt wurde, Gell. 5, 14.

Andrōdāmas, antis, m. (gr. = Männerbändigend) 1) eine Art Blauschwarz, Plin. 2) e. silberfarbiger Edelstein, wahrsch. e. würfelförmiger silberfarbiger Markasit, id.

Andrōgēus (ob. -ēos), i, u. -eon, önis, m. des Minos Sohn, wurde v. den Athenern getödtet, worauf sein Vater dieselben zwang, ihm jährlich einige Kinder auszuliefern, die dem Minotaur vorgeworfen wurden; adj. **Andrōgōnēus**, Catull.

Andrōgynē, es, f. (gr.) e. männliches, heldenmüthiges Weib, Val. Max.

Andrōgynus, i, m. (gr.) e. Mannweib, Zwitter, Hermaphrodit, Cic.

Andrōmāche, es, ob. -a, ae, f. Pektors Gattin, Mutter des Asynar.

Andrōmēde, es, ob. -a, ae, f. Tochter des äthiopischen Königs Kepheus, wegen des Stolzes ihrer Mutter an einen Felsen gebunden, um v. einem Meerungeheuer gefressen zu werden, v. Theseus gerettet u. geheiratet; nach ihrem Tode als Gestirn an den Himmel versetzt.

Andron, önis, m. (gr.) 1) = andronitis. 2) (bei den Römern) e. Gang zwischen zwei Wänden od. Höfen des Hauses, e. Corridor, Plin. Epp.

Andronicus, i, m. Name des ersten röm. Schauspielschreibers u. Schauspielers in der Mitte des 3. Jahrh. v. Chr. Cic. Brut. 18. Tusc. 1, 1.

Andronitis, Idia, f. (gr.) bei den Griechen die Männerwohnung (im Gegensatz zu gynaeceum), Vitruv.

Andros ob. -us, i, f. Insel im ägäischen Meere, jetzt Andro. — **Andrius**, adj. aus Andros; **Andria**, Ter., die Andrierin.

Androsaces, is, n. (gr.) eine uns unbekannte Pflanze, nach Andern e. Pflanzenthier, Plin.

Androsæmon, önis, n. (gr. = Mannesblut), eine Art Johanniskraut, Plin.

Anellus, i, m. (dem.) kleiner Ring, Plaut.

Anēmo, önis, m. Fluß in Oberitalien in Gallia cispadana, jetzt Amone, Plin.; bei Cic. N. D. 3, 20. ist es falsche Lesart für Almo.

Anēmone, es, f. (gr.) Windröschen, Anemone, Plin.

Anēmūrium, i, n. Borgebirge u. Stadt Ciliciens (jetzt Anemur), wovon Anemuriensis, adj.

Anēthum, i, n. (gr.) Dill, eine wohlriechende Gartenpflanze, Virg.

Anfractus, f. Amfractus.

Angārius, i, m. (gr., eigtl. aber e. pers. Wort) Elbote, Lucil. ap. Non.

Angellus, i, m. (dem.) e. Winkelschen, Eßchen, Luor.

Angelus, i, m. (gr.) der Bote, Sen.

Angerona, ae, f. ob. -la, ae, f. die Göttin des Stillstehens; ihr Fest Angeronalia.

Angina, ae, f. (eigtl. Beengung) die Bräune, Halsentzündung, Cels., Plin.

Angustulus, m. u. -um, i, n. e. enges Gäßchen, Cic., Ter.

Angitia, ae, f. die Schwester der Medea, v. den Partern, weil sie ihnen Mittel wider das Gift gezeigt, göttlich verehrt, Virg. Aen., Sil.

Angli, orum, m. Volk in Norddeutschland, die Angeln.

Ango, xvi, o. S., 3. zusammendrücken, wirren, f. B. guttur, Virg.; sues, id. (v. der Bräune, einer gewöhnl. Krankheit der Schweine); tp. a) bei Colum. ist angere = erstickt, f. B. eine Pflanze durch Entziehung der Nahrung; b) einen drängen, einem zusetzen; hac canis angit, Hor., v. dieser Seite setzt mit e. Hund zu; c) überh. ängstigen, beunruhigen (wie Sorgen das Gemüth), Cic.; angit de etc., id., sich ängstigen wegen etc.; angit animo, id., u. animi, Plaut.

Angor, oris, m. Beengung im Athemholen, Liv.; tp. Angst, Unruhe (auch im Plur.), Cic.

Angrivarii, orum, m. Volk in Norddeutschland zwischen der Elbe u. der Weser, Tac.

Anguen, f. Anguis.

Anguēus, adj. schlangenartig, lapsus, Solin.

Anguicōmus, adj. (poet.) schlangenbehaart, Gorgo, Ovid.

Anguiculus, i, m. kleine Schlange, Cic.

Anguifer, oris, erum, adj. (poet.) schlangentragend, mit Schlangenhaaren, Prop.; Subst. der Schlangenträger, der Ophiuchos, e. Gestirn, Colum.

Anguigena, ae, c. (poet.) v. Schlangen geboren, Ovid.

Anguilla, ae, f. der Aal, Plin.

Angulmānus, adj. (poet.) schlangenhändig; bei Lucr. Beiwort des Elephanten, wegen der Beweglichkeit seines Rüssels.

Angulneus, adj. 1) aus Schlangen bestehend, comae, Ovid. 2) schlangenförmig, cucumis, Colum.

Anguinus, adj. v. den Schlangen, adeps, Plin.

Anguinum (sc. ovum) Schlangenei, Plin.

Angulpen, edis, adj. (poet.) schlangenförmig, Ovid.

Anguis, is, m. u. f. 1) die Schlange, Virg., Hor. 2) Name zweier Gestirne, Cic. u. Ovid.

Angulōnens, tis, m. Schlangenträger, e. Gestirn, f. Anguifer.

Angularis, adj. 1) eckig; lapis, Cat., Werk. ob. Quaderstein. 2) auf eine Ecke Bezug habend; pilae, Vitr., Eckpfeiler. Auch als Subst. angularis, bei Apic. e. eckiges Gefäß.

Angulātum, adv. v. Winkel zu Winkel, f. B. suchen, Appul.

Angulātus, adj. (eigtl. partie.) eckig, Cic.

Angulosus, adj. eckig, mit vielen Ecken, Plin.

Angulus, i, m. 1) Winkel, Ecke, f. B. eines Landes, einer Figur; rectus, Sen., e. rechter Winkel. 2) Winkel = abgelegener Ort, Hor., Cic.; in angulum aliquo abire, Ter.; tp. literarum anguli, Cic., Wortklaubereien.

Auguste, adv. eng od. beschränkt im Raume, f. B. sitzen; angustus milites collocare, Caes., in einem sehr engen Raume (im Schiffe); angustius pabulari, id., in einem beschränkteren Raume; angustissime Pompejum continere, id.,

sehr eng eingeschlossen halten; naves angusto transportant milites, id., v. B. sie lassen die Soldaten beim Uebersetzen kaum; tp. a) in einer gewissen Beschränkung od. Enge, f. B. se habere, Cic., im Gedränge seyn (durch seine Behauptungen); b) in geringem Vorrathe, nicht in gehöriger Menge, nur spärlich, f. B. uti re frumentaria, Caes.; c) nicht ausführlich in Worten, einfach, ohne Schmuck, dicere, Cic.

Angustia, ae, f. gew. im Plur. 1) die enge Beschaffenheit, die Enge, f. B. eines Weges etc.; tp. a) körperliche Beengung; spiritus, Cic., enger Athem; urinae, Plin., Harnweg; b) Beschränktheit, f. B. der Zeit, der Lebensmittel etc., Cic.; angustia rerum, auch bloß angustiae, beschränkte Mittel, Armuth; angustia aerarii, Cic., Armuth des Staatschatzes; angustia pectoris tui, id., dein beschränkter Geist, deine Engherzigkeit; orationis, id., Einfachheit, Schmucklosigkeit; angustiae verborum, id., Wortklaubereien; petitionis, id., Schwierigkeiten bei der Amtbewerbung; daher c) überh. Bedrängniß, Verlegenheit, mißliche Lage; res in angustia est, Caes. 2) nur im Plur., das Enge, enge Pässe, Engpässe, Ciliciae, Curt.; Graeciae, Cic., Landenge v. Griechenland.

Angusticlavus, adj. der einen schmalen Purpurstreif (clavus) auf der Tunica tragen durfte, wie die Ritter, Suet.

Angustitas = angustia, Acc. ap. Non.

Angusto, 1. enge machen, verengen, f. B. puteos ore, Plin., durch einen Rand; servorum turba angustat domus, Sen., versperrt den Pfad im Hause; tp. a) beengen, das Athmen, Lucan.; b) einschränken, gaudia sua, Sen. 2) (poet.) in etw. hineinzwängen, animam in artus, Stat.

Angustus, adj. eng (v. B. v. geringer Breite), f. B. Raum, Brücke etc., Cic.; angusta viarum, Virg. u. Tac., enge Wege; folium, Plin., schmal; sagitta, Cels., spitzig; agmen, Tibull., eng beisammen; habena, id., straff angezogen; tp. überh. beengt, f. B. a) spiritus, kurzer Athem; b) beschränkt, kurz, dies, nox, Ovid.; oratio, disputatio, Cic., kurz, einfach; res familiaris, id., od. bloß res, Hor., beschränktes, geringes Vermögen; fides angustior, Caes., geschwächer Credit; res angustae, Cic., Hor., mißliche Umstände, Unglück; res est in angusto, Caes., steht mißlich; animus angustus, Cic., kleinliche Seele, Engherzigkeit; homo, id., kleinlicher Mensch; concertatio, interrogatio, id., kleinlich, grübelnd, wortklauberisch.

Anhelatio, onis, f. das heftige Schnaufen, Reichen (als krankhafter Zustand), Plin.; piscium, id., das Reichen der Fische.

Anhelator, oris, m. einer der schwer Athem holt, leicht, Plin.

Anhelitus, us, m. 1) das heftige Schnaufen od. Athmen (nach schnellem Laufen etc.), Cic. 2) das krankhafte Reichen, Athmen. 3) die Luft, die man ein- od. ausathmet; oris, Ovid., der Athem des Mundes; anhelitum recipere, Plaut., wieder zu Athem kommen; vini, der Dufst, Cic.; terrae, der Dufst, id.

Anhelo, 1. 1) intr. stark schnaufen, reichen, Ovid., Ter.; poet. v. leblosen Dingen, anhelanti folle, Pers., mit leuchtendem Blasbalge; fornacibus ignis anhelat, Virg., es schnaubt in den Ofen das Feuer; tp. inopia anhelata, Just.,

leuchtende Armuth. 2) tr. etw. heraushauchen hervor-schnauben; ignes anhelati, Ovid.; verba quasi gravius anhelata, Cic., gleichf. mit Anstrengung hervorgeschnauft; ictus anhelati, Sil., leuchtend hervorgebrachte Ruderschläge; tp. scelus anhelare, Cic., Verbrechen schnauben; crudelitatem ex imo pectore, Auct. ad Her.

Anhelus, adj. poet. 1) schnaubend, leuchtend, Virg., Ovid.; laboris, Sil., vor Anstrengung; tp. ermattet, geschwächt, vires, Stat. 2) mit Schnaufen od. Reichen verbunden, tussis, Virg.; cursus, febris, Ovid.; dies, Stat., schwüler Tag.

Anhydros, ob. Anydros, i, f. (gr. = wasserlos) die Narcisse, Appul.

Aniātrōgētos, i, adj. (gr.) unwissend in der Medicin, Vitr.

Anicella, ae, f. dem. zu anicula, Varr.

Anicetum, i, n. (gr. = unbefiegt) c. Beinamen, den Einige nach Plin. dem Himmel gaben.

Anicetus, adj. nach einem Anicius benannt; Aniciana nota, Zeichen eines Weines, dessen Alter bis zum Consulat des L. Anicius Gallus (394. n. Erb. Roms) heraufreichte, Cic. Brut. 83, 287. u. 288.

Anicula, ae, f. (dem.) die Alte, e. altes Mütterlein, Cic., Ter.

Anien (urspr. Form) od. gew. Anio, onis (selten onis), auch Anienus, i, m. Flüsschen, das bei Rom in die Tiber fällt, jetzt Teverone; pons Anienis, Liv. 7, 9. (auch p. salarius, noch jetzt Ponte Salario) über den Anio, 3 Meilen nördlich v. Rom. Davon: Anienus u. Aniensis, adj. Aniencola, ae, m. (poet.) Anwohner des Anio.

Anigros, i, m. Flüsschen in der elischen Landschaft Triphylia.

Anilis, adj. eine alte Frau betreffend; passus, Virg., der Schritt, Gang einer Alten; tp. altweibermäßig = albern, ineptiae, Cic., fabelhafte, Hor.

Anilitas, atis, f. das hohe Alter der Frauen, Catull.

Aniliter, adv. altweibisch, altweibermäßig, v. B. albern, dicere, Cic.

Anilitor, ari, tp. altern, Appul.

Anima, ae, f. 1) poet. das Wehen, aurarum leves animae, Lucr.; cf. Virg. Aen. 8, 403. 2) die Luft, a) als Element, so Virg. Ecl. 6, 32; b) insofern sie sich bewegt = Wind, animae thraciae, Hor., thracische Lüfte, i. e. Nordwind; c) Dufst, Dufst; anima amphorae, Phaedr., der Weindufst des Kruges; terrae, Plin., Dufst aus der Erde; d) Luft, insofern wir sie ein- od. ausathmen = Athem; animam ducere spiritus, Cic., = athmen; non modo animum integrum, sed ne animam quidem puram conservare potuit, Cic., nicht einmahl den Athem rein erhalten; animam recipere, Ter., wieder zu Athem kommen; anima desicit aliquem, Curt., der Athem geht einem aus = er wird ohnmächtig; e) das (thierische) Leben, f. B. alicui animam auferre, Virg., adimere, Plaut., extinguere, Ter., etnem das Leben nehmen; animam efflare, edere, Nep., Cic., dare, Virg., = sterben; contentio animae, Sen., Betrachtung des Lebens; animam debere, Ter., das Leben schuldig seyn = tief verschuldet seyn. 3) e. belebtes Wesen, seltener v. Thieren, wie Stat. Theb. 2, 246; häufiger v. Menschen, wo wir auch oft sagen Seele, f. B. vos meae carissimae animae, Cic.; animae silen-

tes, Prop., od. bloß animae, Virg., die abgeschiedenen Seelen, die Manen; tp. a) Seele, Geist, Cic., Sall., Ovid.; immortalitas animae, Tac. [während bei Cic. nur animi vorkommt]. b) v. e. belebende Kraft in andern organischen Körpern, f. B. in Pflanzen u. Bäumen, cf. Sen. Epp. 58. Plin. 17, 35; anima putei, Plaut. (scherzhafte), die Seele des Brunnens, d. v. das Wasser darin.

Animabilis, adj. belebend (unsichere Lesart bei Cic.).

Animadversio, onis, f. 1) die Aufmerksamkeit, Cic.; bef. auch Selbstbeobachtung, Cic. off. 1, 29. 2) tadelnde Bemerkung, Untersuchung, Rüge, Strafe, id.

Animadversor, oris, m. e. Beobachter, Cic.

Animadverto u. animadvorto (oft auch in der volleren Form: animum advorto), ti, sum, 3. 1) seine Gedanken, seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, etw. beachten, rem, Cic. Man gebrauchte es auch vom Victor, der das Volk aufmerksam machen mußte, wann der Consul kam, Liv. 24, 44; animadvertere rem alicuius, Ter., für Jemds Angelegenheiten od. Vermögen sorgen; in aliquem, Cic., die Aufmerksamkeit gegen einen richten = gegen ihn verfahren; verberibus in cives, Sall., sie peitschen lassen; facinus animadverendum, Tac., strafwürdige That; cf. Cic. Caec. 12. 2) bemerken, wahrnehmen, erkennen, rem, Cic. etc.; ex aliqua re, id., an etw.

Animal, alis, n. (f. animale) 1) e. belebtes Wesen, f. B. Cic.; auch das Weltall, id. 2) (im engeren Sinne) e. Thier, Plin.; tp. e. Thier = viehischer Mensch, Cic.

Animālis, adj. 1) aus Luft bestehend; cibum, Cic., die Nahrung aus der Luft = die Luft. 2) belebt, lebendig, corpora, Lucr.; exemplum, Cic., e. lebendes Urbild od. Original; dii animales, Laevo ap. Serv., Götter die zuerst Menschen waren; hostia animalis, Macrobi., wo nur die Seele geopfert, das Fleisch aber sonst verwendet wurde. 3) beseelt, geistig, intelligentia, Cic.

Animans, adj. (eigtl. partie.) belebt, lebend, f. B. mundus, Cic.; Subst. (masc., gew. wenn Menschen gemeint sind, f. u. n. v. Thieren, u. n. v. Pflanzen) lebendes Wesen, Cic.

Animatio, onis, f. Belebung, Beseelung, Cic., (nach Andern das belebte Geschöpf selbst).

1. Animatus, adj. 1) beseelt (im Gegensatz zum Unbeseelten, Leblosen), Cic. 2) gesinnt, medius, Cic.; bene, Nep., = treu; probe, Plaut. = muthig. 3) muthig, Acc. ap. Non.

2. Animatus, us, m. (nur im Ablat.) das Belebte, Leben, Plin.

Animatus, adv. (alt) von Herzen, Non.

Animo, 1. 1) behauchen, mit Luft versehen, duas tibias uno spiritu, Appul. 2) beleben (wie der Regen eine Pflanze etc., Plin.); guttas cruentas in angues, Ovid., beleben zu etc., verwandeln in etc.; tp. a) poet. beleben, wie f. B. die Farben einen Gegenstand, Stat.; taxos, Claud., sie anzünden; b) mit einer gewissen Sinnesart, einem gewissen Temperamente versehen, begaben, f. B. die Kinder, Cic.; acius animari, Tac., tiefergerichtet werden.

Animose, adv. muthig, ohne Furcht, Cic.; animosissime comparare gemmas, Suet., ohne alle Furcht vor den Kosten, mit großer Leidenschaftlichkeit etc.

Animositas, atis, f. 1) Muth, Herzhaftigkeit,

Ammian. 2) auch im Plur. Erzürnbarkeit, Reizbarkeit, Macrob.

Animosus, adj. 1) poet. heftig wehend (der Wind), Ovid., Virg.; guttura, Ovid. Met. 16, 134. heftig schnaubende (s. jedoch die Erklärer). 2) tp. a) belebt, d. h. ausdrucksvoll, z. B. e. Gemäldes, Prop.; b) mutig, beherzt, Cic.; corruptor, Tac., der keine Kosten scheut; parens vobis animosa creatis, Ovid., deren Muth gehoben wird, die stolz darauf ist, euch geboren zu haben; poet. bellum, id., der großen Muth erfordert; so pericula, Mart.

Animula, ae, f. das zarte, schwache Leben, mulierculae, Sulpic. in Cic. Epp.

Animulus, i, m. (dem.) nur im Vocat. mi animale, Plaut., mein Herzchen!

Animus, i, m. die Seele 1) insofern sie den Körper belebt, cf. Virg. Aen. 10, 487. Auch v. der Seele der Thiere, Cic. Tusc. 1, 33; animo male est, Plaut., ich fühle mich übel. Auch als Liebesgung: anime mi, mein Leben! 2) die Seele, der Geist (im Gegens. zum Körper), z. B. animos immortales esse, Cic. 3) die Seele, der Geist, insofern er denkt, sich etw. vorstellt; cogitare cum animo suo, Cic., in seinem Geiste, bei sich denken; so in animo, Ter.; animo, Nep.; animo complecti, Cic., mit dem Geiste umfassen; meo animo, id., nach meinen Gedanken; semper animo habui, id., ich habe immer geglaubt; animum reddere alicui rei, Hor., wieder an etw. denken; ex animo effluere, Cic., aus der Seele (dem Andenken, dem Gedanken, dem Gedächtnisse), cf. Virg. Ecl. 9, 51. Ter. Andr. 1, 5, 48. 4) die Seele wie sie denkt = Gesinnung, z. B. niedrige, königliche etc., Cic.; ex animo, Ter., v. Herzen, nach seiner wahren Gesinnung; quo animo inter nos simus, Cic., wie wir gegen einander gesinnt sind; tp. animum silvestrem exuere, Virg. (v. Bäumen) ihre wilde Art ablegen. 5) die Seele als Sitz der Empfindungen = Gemüth, Herz [wo alsdann das oft dabeistehende mens den Verstand bezeichnet]; timor omnium mentes animosque perturbat, Caes.; penitus animis vestris mentibusque mandate, Cic.; cf. Virg. Aen. 6, 11. 6) die Seele insofern sie will od. begehrt; hoc animo, Caes., in der Absicht; est mihi od. habeo in animo, Cic., ich bin Willens; ebenso (in der höheren Sprache) fert animus, Sall.; inducere in animum od. bloß animum, id., sich etw. vornehmen; animum inducere ad, Ter., seine Neigung richten auf etc.; servire animo, Plaut., seiner Neigung fröhnen; animi causa, Cic., aus Neigung, des Vergnügens wegen, zur Erholung. 7) Muth = Stimmung des Gemüths; bono animo esse, gutes Muthes seyn; bonum animum habere, Plaut. Im engeren Sinne a) Muth = diejenige Stimmung des Gemüths, die keine Gefahren scheut, animus magnus, Cic., hoher Muth; addere alicui animum, Ter., od. facere, Liv., einem Muth machen; animo cadere, Cic., den Muth verlieren; animos tollere bei Liv. 1, 32. neuen Muth fassen; bei Flor. 1, 3, 7. u. Virg. Aen. 9, 127. = Anderen Muth machen; b) Lebhaftigkeit, Feuer; poet. (vom Winde), Virg. Aen. 1, 57; ebenso ibid. 7, 383. (v. der Bewegung des Kreisels); vom Feuer der Rede, Quint. 10, 1, 113; c) Hoffnung; magnus mihi animus est fore etc., Tac.; d) beunruhigtes Gemüth, Unruhe, cf. Ter. Heaut. 2, 2, 3.

Anio, f. Anien.

Anisocycli (viell. auch -a), örüm, n. (gr.) eine Art Springfedern, um etw. abzuschneiden, Vitr.

Anisum, i, n. (gr.) Anis, Plin.

Anstorgis, is, f. Stadt in Hisp. Baetica, wahrscheinlich einerlei mit Conistorgis, Liv. 25, 32.

Ansus, i, m. König u. Priester zu Delos.

Anna, ae, f. mit dem Zunamen Perenna, die Nymphe des Flusses Numicius, cf. Ovid. Fast. 3, 146. (Sie wird später mit Dido's Schwester, Anna, verwechselt, die sich in den Fluß Numicius gestürzt haben sollte).

Annalis, adj. 1) e. Jahr dauernd, solis cursus, Varr. 2) e. (gewisses) Jahr oder überh. Jahre betreffend, z. B. lex, Cic., e. Gesetz, durch welches das Jahr bestimmt war, in welchem gewisse Aemter übernommen werden durften; lieber annalis od. gew. bloß annalis, e. Jahrbuch; bef. im Plur., annales maximi, Cic., die vom Pontifex Max. verfaßten Jahrbücher.

Annarius, adj. = annalis 2), Fest.

Annascor, f. Agnascor.

Annato, 1. 1) herzuschwimmen, Plin. 2) bei etw. schwimmen, Sen.

Anne, f. An.

Annecto, xui, xum, 3. überh. anfügen u. bef. anknüpfen, anbinden, Cic.; tp. annexus, in Verbindung stehend, virtutes, Sen., unter sich verbunden; stirpi regiae, Curt., verwandt mit ic. Annexio, önis, f. Verknüpfung, Verbindung, Pallad.

Annexus, us, m. Verbindung (z. B. einer Stadt mit einer anderen), Tac.

Annianus, 1) adj. v. Annus od. -a. 2) Name eines unter Antonin u. Hadrian lebenden Jescenninen-Dichters, Gell. 7, 7.

Annibal, f. Hannibal.

Anniceſſi, orum, m. die Schüler des Philosophen Anicetus, Cic. off. 3, 33.

Anniecto, are, jublingeln, alicui, Naev. ap. Fest.

Anniculus, adj. einsäbrig (Kindic.), Nep.

Annisfer, era, örüm, adj. 1) das ganze Jahr hindurch Früchte tragend, Plin. 2) jährlich einen neuen Strunk od. Stengel treibend, id.

Annitor, nixus od. nisus sum, 3. 1) (eigtl. angeleht werden, wie hasta annixa columnae, Virg.) sich anlehnen, alicui, Tac.; tp. ad aliquid, Cic. 2) tp. sich anstemmen, sich anstrengen, sich alle Mühe geben, Cic., Liv., Sall.

Annius, i, m. (f. -a) eine röm. Familienbenennung; der bekannteste aus der gens Annia ist T. Annius Milo.

Anniversarius, adj. was alle Jahre wiederkehrt (Feste, Opfer etc.), Cic.; valetudines, Suet., Unpäßlichkeiten, die alle Jahre wiederkehren; so hostes, Flor.

1. Anno (Adno), 1. 1) an etw. hinschwimmen Caes. 2) bei od. neben etw. schwimmen, Tac.

2. Anno, are, das Jahr durchleben, Macrob.

Annominatio, f. Agnominatio.

Annon, besser an non als zwei Worte zu schreiben.

Annona, ae, f. 1) der jährl. Ertrag der Felder, z. B. vini, Colum.; provincia annonae secunda, Tac., die reich ist an Früchten. 2) überh. das Getreide, insofern es vorrätig ist, id.; difficultas annonae, Cic., Getreidenoth, Theuerung; si annona carior fuerit, id., wenn die Lebensmittel

im Preise zu sehr steigen. 3) der Preis des Getreides u. der Lebensmittel überh.; hac annonae, Plaut., bei diesem (hohen) Preise der Lebensmittel; annonam levare, laxare, Liv., die Theuerung vermindern; annonam acelli, Suet.; tp. poet. vilis amicorum annonae, Hor. = leicht finden sich Freunde, cf. Plaut. Mil. Gl. 3, 1, 140. 4) bei Veget. Mundvorrath, Portionen für die Soldaten.

Annonarius, adj. die Lebensmittel betreffend, species, Veget., Arten der Lebensmittel.

Annonor, ari, Proviant sammeln, Capitol.

Annosus, adj. bejahrt, alt (Mensch, Thier, Baum, Wein etc.); senecta, vetustas, Ovid., hohes Alter.

Annotamentum, i, n. Anmerkung (zu einer Schrift), Gell.

Annotatio, önis, f. schriftl. Anmerkung, Plin. Epp.

Annotatuncula, ae, f. (dem. kleine Anmerkung, Gell.

Annotator, öris, m. e. (hämischer) Aufpaffer od. Bemerkter, Plin. Pan.

Annotatus, us, m. Erwähnung od. Bemerkung eines Vorfalls, Val. Max. [da es nur im Ablat. mit dignus vorkommt, so ist es wahrsch. das Supin. v. annoto].

Annotinus, adj. vorjährig, e. Jahr alt. naves, Caes., vom vorigen Jahre.

Annoto, 1. 1) aufzeichnen, schriftl. bemerken, cursim, Plin. Epp. 2) bemerken = beobachten, wahrnehmen, Suet.; litora annotantur conchylio. Plin. = sie zeichnen sich aus durch ic.

Annualis, adj. jährlich, Arnob.

Annubilo, 1. Wolken erregen, herbeitreiben, Stat.; tp. verdunkeln, virtutem, Ammian.

Annulare, Annulus etc., f. Anulare, Anulus.

Annümero, 1. 1) zu etw. zählen od. rechnen, alicui, Cic., auch mit folg. in, id., u. cum, Ovid. 2) einem hinzählen, z. B. Geld, Cic., Ter.; tp. verba leotori, Quint., sie ihm gleichf. zuzählen, einzeln aussprechen, so auch literas, id.

Annuncio (-tio), 1. einem etw. ansagen, melden; it. überh. erzählen, Appul.

Annunciatus (-tus), adj. anzeigend, verkündigend, signum, Appul.

Annüo, üi, (ütum bei Prisc.) 3. 1) intr. einem zunicken (als Zeichen des Beifalls, der Genehmigung), Plaut.; toto capite, Cic.; oranti, petenti, Ovid., Virg., od. precibus, optatis, Ovid.; audacibus annuo coeptis, id., begünstige das kühne Beginnen; promissis alicujus, Plin. Epp., Jemds Versprechungen in Erfüllung gehen lassen. 2) tr. a) (durch Nicken) etw. zugestehen, versprechen, z. B. quod semel annuisset, Nep., was er einmal versprochen hatte; quum annuisset se venturum, Liv.; cf. Virg. Aen. 11, 20; annuere nutum numenque, Liv. 7, 30, seinen Schutz gewähren; b) durch Nicken od. Winken bezeichnen, z. B. quos iste annuerat, Cic.; c) überh. bestätigen, Tac., falsa.

Annus, i, m. [überh. e. bestimmter, in sich abgeschlossener Zeitumlauf, Zeitkreis] 1) poet. die Zeit, Lebenszeit, regis integer annus, Prop.; so anni venientes, recedentes, Hor. (= die Zugend, das Greisenalter). 2) e. Jahr; septuaginta annos vivere, Cic.; annus meus, id., mein Jahr (d. h. in welchem ich um e. gewisses Amt anhalten darf); anno, Plaut., voriges Jahr, vor

Räcker lat.-deutsches Wörterb.

einem Jahre, bei Liv. u. N. = e. ganzes Jahr lang; ter in anno, Cic., dreimal im Jahre (Plin. bloß anno); in annum, Liv., Hor., auf e. Jahr, z. B. verschieben, etw. verlängern; ad annum, Cic., übers Jahr; annum, Caes., e. Jahr lang. 3) Jahreszeit; poet. nuno formosissimus annus, Virg., die schönste Jahreszeit (der Frühling); expectare annum, Tac. = die Reife der Früchte, cf. Lucan. 3, 452. 4) das Jahr in Beziehung auf seine Beschaffenheit, Fruchtbarkeit, z. B. pestilentissimus, Cic., turbulentior, Liv. 5) poet. = annona; Pharius annus, Stat. = das aus Aegypten kommende Getreide.

Annuto, 1. einem zuwinken, Plaut.

Annütio, 4. an od. bei etw. erziehen, Plin.

Annüus, adj. 1) e. Jahr dauernd, jährig (Regierung etc.); provincia, Cic., die Verwaltung der Provinz auf e. Jahr; ut simus annui, id., damit ich nur e. Jahr in meiner Provinz bleiben darf. 2) alle Jahre wiederkehrend, jährlich (Feste, Spiele, die Arbeit des Landmannes etc.), Cic.; commutationes, id., Wechsel der Jahreszeiten; annum est, Plin., es geschieht alle Jahre; annum als Subst. e. Jahrgehalt, Plin. Epp.

Anodynus, adj. (gr.) schmerzstillend, Coel. Aur.

Anomalia, ae, f. (gr.) Ungleichheit, Unähnlichkeit, Anomalie (in der Grammatik), Varr.

Anonis, f. Ononis.

Anonymos, i, f. (gr. = namenlos) Name einer Pflanze, Plin.

Anquiro, övi, situm, 3. eigtl. ringum suchen, 1) überh. genau suchen, Cic., Liv. 2) untersuchen, nachforschen: a) im Geiste; mens semper aliquid aut anquirit aut agit, Cic.; b) gerichtlich, z. B. de perduellione, Liv. 3) anklagen (bes. v. den Tribunen vor dem Volke), capito od. capitis, pecunia, Liv., auf Leib u. Leben, auf eine Geldstrafe.

Anquisite, adv. umsichtig, sorgfältig, Gell.

Anquisitio, önis, f. gerichtliche Anklage, Varr.

Ansa, ae, f. 1) Handhabe, Griff, Stiel (an Gefäßen etc.); crepidae, Tibull., Plin., die Desen an den Schuhen (die Riemen durchzuziehen); tp. Handhabe = Gelegenheit, Veranlassung zu etw., rei u. ad rem, Cic. 2) dasjenige was einen andern Gegenstand festfaßt, z. B. atäterae, Vitr., die Scheere, worin der bewegliche Bagbalken schwebt; ferrea, id., eiserne Klammer.

Ansatus, adj. mit Handhaben, Griffen versehen; vas, Colum., Stielgefäß; homo, Plaut. (scherzhast) einer der beide Arme in die Seite steckt u. so gleichf. Handhaben bildet.

1. Anser, öris, m. selten f. die Gans, Cic.

2. Anser, öris, m. e. muthwilliger u. schlüpfrieger Dichter, Freund des Triumvirs Antonius, der ihn mit dem Landgute Falernum beschenkte.

Anserculus, i, m. (dem.) das Gänschen, Colum.

Anserinus, adj. die Gänse betreffend, genus, Plin., das Gänsegeschlecht.

Ansibarii, od. -varii, örüm, m. deutsches Volk im Fürstenthume Minden (unter Julian zu den Franken gehörig, cf. Ammian. 20, 10).

Ansula, ae, f. 1) e. kleiner Griff, e. Stielchen, Appul.; kleine Dese an den Schuhen, Val. Max. 2) kleine Klammer, Appul.

Antae, örüm, f. die Pfeiler vorn am Hause zu beiden Seiten der Thür, Vitr.; aedes in antio, id., e. Tempel mit Edwandspfeilern.

Antaena, i, m. Name eines Giganten, den Perseus tötete.

Antandros od. -us, i, m. Name einer Stadt in Mysien, jetzt Antandro.

Antapódosis, is, f. (gr.) die Anwendung des Gleichnisses auf die verglichene Sache, Quint.

Antarius, adj. bei Vitruv. antarii funes, die Seile zur Aufrihtung eines Mastes, Gebäudes etc.

Ante I. adv. 1) vorwärts; ingredi non ante, sed retro, Cic. 2) vorn (nicht hinten), Liv. 22. 5. 27. 18. tp. vorher, früher, z. B. paullo ante, Cic.; anno ante quam mortuus est, id., e. Jahr bevor er starb; ante mala, Virg. Aen. 1, 198. die früheren Uebel od. Leiden (τὰ πρὶν κακά), Virg. Ecl. 1, 60. ist ante = citius, eher (näml. wird das Unmögliche geschehen). II. praep. c. acc. vor, dem Orte nach, auf die Frage wo hin u. wo, Cic. etc.; tp. a) vor (einen Vorzug anzuzeigen); quem ante me diligo, Cic. = mehr als mich; unus ante alios carissimus, Nep., = der allerliebste; ante Germanos esse, Tac., es den Germanen zuvorthun; ante omnia, Liv., vor Allem, vorzüglich; b) vor, der Zeit nach; ante istum praetorem, Cic., bevor er Prätor war; ante me, id., vor mir, vor meiner Zeit; ante tempus, id., vor der (rechten) Zeit. Bei Bezeichnung eines Termins steht ante für: bis auf od. zu, z. B. ante certam diem, Caes., vor Ablauf eines bestimmten Tages, binnen einer bestimmten Zeit; so auch bei Angaben des Monatstages, z. B. ante diem quartum idus martias, Liv., vor dem vierten Tage der Idus des März (= den 12. März). Solche Formeln galten dann gleichf. als ein Wort (antediem), daher konnte noch eine Präpos., wie in u. ex davortreten, z. B. in ante diem IV. Kal. Decembres distulit, Cic. (auf den 24. Nov.)

Antea, adv. (aus ante u. ea gebildet, vergl. antehac) vorher, früher, vordem, vormals, Cic. etc.; oft folgt quam, früher als, bevor, Liv. etc.

Anteactus u. Anteago, richtiger getrennt geschrieben.

Anteambulatio, onis, m. Vorläufer (eine Art Sklaven, die ihrem Herrn durch das Gedränge Platz zu machen suchten [date locum domino meo], Suet., Mart.

Antebasis, f. Antibasis.

Antecanis, is, m. (Uebersetzung des gr. πρὸ κυν) Vorhund, der kleine Hund, e. Gestirn, das vor dem des Hundes aufging, Cic.

Antecantamen, inis, n. u. -mentum, i, n. der etw. Anderem vorhergehende Gesang, Appul.

Antecapio, cepi, captum, 3. 1) vorher nehmen, sich eines Gegenstandes vor Anderen bemächtigen, Sall., Tac.; tp. einer Sache zuvorkommen, noctem, Sall. = sie nicht abwarten; tempus legatorum, id., den Gesandten zuvorkommen, durch vorher ergriffene Maßregeln ihre Ankunft unwirksam machen; omnia luxu, id., alle Bedürfnisse vor der eigentl. Zeit befriedigen. 2) vorher erhalten, in sich aufnehmen, antecapta animo rei informatio, e. angeborener Vorbegriff v. etw.

Antecedo, cessi, cessum, 3. vor einem hergehen, z. B. agmen, Curt.; signa, id., vor den Fahnen; dann bef. einen überholen, einem vorausseilen, einen Vorsprung vor einem gewinnen, alicui u. aliquem, Cic.; tp. a) einem vorgehen in etw., alicui aetate, id., fidem magnitudine rerum, Curt., unglaublich große Thaten verrichten;

sapientia, sich durch Weisheit auszeichnen; b) (v. Dingen od. Zuständen) vorausgehen, früher stattfinden, id.; alia ex antecedentibus, id., Anderes v. dem Vorhergehenden.

Antecello, o. Perf. u. Sup., 3. hervortragen über Andere = sich auszeichnen vor einem, einen übertreffen, alicui u. aliquem re, einen in etw., Cic. etc. [Passivisch nur bei Auct. ad Her.: qui omnibus his rebus antecelluntur].

Antecessio, onis, f. das Vorhergehen eines Gegenstandes vor dem anderen, Cic.; daher auch: die wirkende Ursache, die Bedingung aus der etw. folgen soll, id.

Antecessor, oris, m. überh. einer der vorausgeht; daher antecessores, Suet. = antecursores.

Antecessus, us, m. tp. was dem eigentl. Zeitpunkt vorausgeht; in antecessum, zum Voraus, z. B. dare, accipere, Sen., dividere praedam, Flor.

Antecoenium, i, n. e. Voressen; tp. antecoenia Veneris, Appul.

Antecurro, ere, vorausseilen, Vitruv.

Antecursor, oris, m. nur im Plur. e. kleinere Abtheilung des Heeres, welche vorangeschickt wurde, um den Lagerplatz zu wählen, die Wege gangbar zu machen, den Zug der Feinde zu beobachten etc., Caes.

Anteo, i, v. S. 4. vorausgehen, Cic., Hor. etc.; tp. a) einem vorgehen in etw., ihn darin übertreffen, aliquem u. alicui re, Nep., Cic.; anteiri ab aliquo, id., v. einem übertroffen werden; ohne Dat. od. Acc., sich hervorthun, z. B. operibus, Caes.; b) einer Sache zuvorkommen, ihr begegnen, z. B. damnationem, Tac. (durch einen freiwilligen Tod); auctoritati alicuius, id., Jemds Ansehen in den Weg treten; c) poet. etw. vorauswissen, Sil.

Antefero, tūli, lātum, ferre, voraustragen, z. B. die Ahnenbilder (bei einem Leichenzuge), Tac.; poet. gressum, Virg., vorausschreiten; tp. a) vorziehen, aliquem alicui, Cic. etc.; b) gleichf. vorausnehmen; aliquid consilio, id., etw. voraus bedenken, sich etw. im Voraus zum Troste fassen.

Antefixus, a, um (partic. vom ungebr. antefigo), vorn angeheftet, befestigt, angenagelt, Tac.; antefixa, orum, n. als Subst. kleine Verzierungen vorn an den Dächern der Häuser, Liv.

Antegentilis, adj. was vor unserer Geburt geschah, Plin.

Antegredior, gressus sum, 3. vorausgehen, dem Raume nach; stella solem antegreditur, Cic.; tp. (v. Zuständen) vorausgehen, der Zeit nach; omnia fiunt causis antegressis, id., nach vorhergegangenen Ursachen.

Antehabeo, ui, itum, 2. vorziehen, nur bei Tac.

Antehac, adv. vordem, früher, Cic.

Anteidea od. Anteida, adv. (alte Form bei Liv.) = antea.

Antelögiam, i, n. Wortwort, Prolog, Plaut.

Antelögium, i, n. das Recht zuerst zu reden, Macrobi.

Antelöcanus, adj. vor Tag, tempus, Cic.; coena, id., die bis an den Morgen dauert.

Antelocio, adv. u. Antelocio, adv. vor Tage, Appul.

Anteludium, i, n. Vorspiel, Appul.

Antemeridianus, adj. vormittäglich, Cic.

Antemitto, misi, missum, 3. vorausschicken, Caes.

Antenna, ae u. Antennae, arum, f. Stadt im Sabinischen, deren Einw. Antennates, Plin.

Antemurānus, adj. vor der Mauer gelegen, vallum, Ammian.

Antenna (Antenna), ae, f. Segelstange, Rah, Caes.

Antenor, oris, m. e. vornehmer Trojaner, der nach Trojas Zerstörung Pabua erbaut haben soll. Davon: 1) Antenoreus, adj. (poet.) den Antenor betreffend u. tp. = patavinisch, z. B. Faunus, Mart. 1, 77. (weil er das Gebiet v. Pabua beschütze). 2) Antenoridae, ae, m. Sohn od. Nachkomme des Antenor. Plur. Antenoridae, a) Söhne des Antenor, Virg.; b) = Einw. v. Pabua, Serv.

Anteoccupatio, onis, f. (viell. getrennt zu schreiben) Beantwortung eines möglichen Einwurfs (in der Rhetorik), Cic.

Anteocupo, i. (besser getrennt zu schreiben) einen möglichen Einwurf zum Voraus beantworten (in der Rhetorik), Cic.

Antepagmenta, orum, n. die Bekleidungen an der Außenseite der Gebäude, Einfassung, Vitruv.

Anteparo u. Antepartus, besser getrennt zu schreiben.

Antepedes, um, m. (auch getrennt geschrieben) 1) = anteambulones, Juven. 2) bei Cic. ex Arat. die Vorderfüße.

Antependulus, adj. vorhängend, Appul.

Antepilanus, i, m. 1) im Plur. diejenigen röm. Soldaten, welche ante pilanos, d. h. vor den Triariern, suchten, also die Hastati u. Principes, Liv. 2) bei Ammian. = antesignanus.

Antepollo, o. Pr. u. S. 2. an Macht überlegen seyn, alicui. Appul.; tp. übertragen an Größe, aliquem, id.

Antepōno, pōsi, pōsitum, 3. 1) voraussetzen od. stellen, aliquid alicui, Tac.; vigilias, id., Wachen ausstellen; tp. voranstellen = vorziehen, einem den Vorzug geben vor etc., Cic. Auch wird es getrennt geschrieben, z. B. suo generi me meum ante non ponere, id.; mala bonis ponit ante, Cic. 2) (= apponere) vor einen hinstellen, ihm vorsetzen, z. B. prandium, Plaut.

Antepotens, adj. vorzügl. vermögend od. begabt mit etw., voluptatibus, Plaut.

Anterides, um, f. (gr.) Strebepfeiler, Vitruv.

Anteridion, i, n. (dem.) kleiner Strebepfeiler, Vitruv. (Anderc lesen Anteridon od. -um, als Gen. Plur. v. Anterides).

Anterlor, oris, adj. comp. der vordere, Ammian.

Anterlus, adv. comp. eher, Sidon.

Anteros, otis, m. 1) der rächende Genius der schmähter Liebe, Cic. 2) e. Sklave des Cicero.

Antes, ium, m. 1) Reihen v. Weinstöcken, Virg. 2) überh. Blumenbeete, Rabatten, Colum.

Antescholānus, i, m. Unterlehrer, Petron.

Antesignanus, i, m. überh. einer der vor den Fahnen od. Heereszeichen hergeht: 1) Plur. -i, Caes., Liv., die Fahnenwache (Abthlg. tapferer Soldaten, die in der Schlacht die Heereszeichen schützten). 2) Vorkämpfer, Anführer, in acie, Cic.; bei Appul. = Anführer der Räuber.

Antesto od. Antisto, eti, o. S. 1. tp. einem voranstehen = ihn übertreffen, alicui, Cic., u. aliquem, Nep. Ohne Object: ausgezeichnet seyn, hervortragen, Lucr.

Antestor, i. einen zum Zeugen auffordern, wenn man einen Dritten vor Gericht führen

wollte, Plaut., Hor.; außergerichtlich bei Cic. Mil. 25, extr.

Antevenio, veni, ventum, 4. einem zuvorkommen, aliquem, Sall.; alicui, Plaut.; tp. a) einer Sache zuvorkommen, ihre Wirkung vereiteln, insidias hostium, Sall.; b) einen od. etw. übertreffen, aliquem, id.; beneficia ubi multum antevenere, Tac., wenn die Wohlthaten weit über die Möglichkeit der Vergeltung hinausgehen, d. h. zu groß werden.

Anteventulus, adj. vorn hervorkommend, vorhängend, z. B. die Haare, Appul.

Anteversto, onis, f. das Zuvorkommen, Amm.

Anteverto (-vorto), ti, sum, 3. 1) vorangehen, Cic. N. D. 2, 20. 2) einem zuvorkommen; tp. alicui u. aliquem, Ter., Tac.; Fannius antevertit, Cic., kam mir zuvor; Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut etc., glaubte seine ganze Aufmerksamkeit darauf richten zu müssen, zuerst nach Narbonne zu kommen. [Anderc erklären: glaubte allen Maßregeln das vorziehen zu müssen, daß er etc.]

Antevortor (-vortor), i, bei Plaut.: rebus aliis antevortar, ut etc., es wird vor Allem meine Sorge seyn, daß etc.

Antevidens, partic. nach Anderen: ante videns, Val. Fl., voraussehend, d. h. sich umsehend.

Antevolo, are, voranstiegen, voran eilen, Virg.

Anthallum, i, n. (gr.) die Erdmandel, eine Pflanze, Plin.

1. Anthedon, onis, f. (gr.) eine Art des Mistelbaumes, Plin.

2. Anthedon, onis, f. 1) Stadt in Böotien mit einem Hafen, Vaterstadt des Glaucus, Ovid. Met. 13, 905. 2) Stadt in Palästina, die v. Perobes Agrippias benannt wurde, Plin. 5, 13, 14; adj. Anthedonius.

Anthemis, idis, f. (gr.) die Kamille, Plin.

Anthemum, i, n. (gr.) e. kleines Kraut, nützlich gegen den Stein im Körper, Plin.

Anthemus, antis, f. 1) eine Gegend in Macedonien, Plin. 2) Stadt in Mesopotamien, id. Auch Antemusias, adis, Tac. Ann.

Anthera, ae, f. (gr.) e. aus Blüten bereitetes Heilmittel, Cels.

Anthericos, i, m. (gr.) der Stengel vom Asphodill, Plin.

Anthias, ae, m. (gr.) Name eines Meerfisches, Ovid., Plin.

Anthinus, adj. (gr.) aus Blüten gezogen, mel, Plin.

Anthologia, orum, n. (gr.) kommt nur im Gen. Plur. mit griech. Endung vor, libri anthologicon, Plin., eine Blumenlese, Auswahl v. Stellen aus verschiedenen Schriftstellern.

Anthracias, f. Anthracitis.

Anthracinus, adj. (gr.) kohlschwarz, Varr. ap. Non.

Anthracites, ae, m. (gr.) eine Art Blutstein, Plin.

Anthracitis, idis, f. (gr.) der Kohlenkarbunkel, Plin.; bei Solin. Anthracias.

Anthrax, acis, m. (gr. = die Kohle) 1) Bergzinnobere, Vitruv. 2) e. fressendes Geschwür (carbunculus), Aem. Mac.

Anthriscus, i, f. u. -um, i, n. (gr.) eine Art Kerbel, Plin.

Anthropographus, i, m. (gr.) Menschen- od. Portraitmaler, Plin.

Antropophagi, *orum*, *m.* (gr.) Menschenfresser (Weiname gewisser Völker in Syrien, Aethiopien etc.), Plin.

Anthus, *i*, *m.* (gr.) *e.* kleiner Vogel (die gelbe Bachstelze), Plin.

Anthyllon (**Anthyllum**), *i*, *n.* (gr.) eine uns unbekannte Pflanze (viell. das kretische Parztraut), Plin.

Anthyllis, *idis*, *f.* (gr.) *e.* der Gelbceppresse ähnliches Kraut, Bisam-Günnel, Plin.

Anthypophora, *ae*, *f.* (gr.) diejenige rhetor. Figur, nach welcher der Redner die etwaigen Einwürfe des Gegners selbst angibt u. widerlegt, Sen.

Antiae, *arum*, *f.* die ins Gesicht hangenden Haare, Appul.

Antibacchus, *i*, *m.* (gr.) bei Auson. der Antibacchus (— u.).

Antibasis, *is*, *f.* (gr.) die Gegenbasis, die hinterste kleine Säule am Fußgestelle einer Balustrade, Vitruv.

Antibo, *Tac.*, *st.* Anteibo.

Antiboreus, *adj.* gegen Norden zugekehrt, Vitruv.

Anticato, *onis*, *m.* Anticato, die Gegenschrist Cäsars, die er der Lobsschrift Cicero's auf Cato entgegengesetzte, Gell., Juven.

Antichthones, *um*, *m.* (gr.) Gegenfüßler, Plin.

Anticipatio, *onis*, *f.* *e.* Vorbegriff, *e.* angeborener Begriff v. etw., Deorum, Cic.

Anteipo, *i*, *eigtl.* vorausnehmen; *1) tr.* *tp.* *viam*, Ovid., früher zurücklegen; *mortem*, Suet., sich vorher tödten (ehe es *e.* Anderer thut); *molestiam*, Cic., sich vor der Zeit betrüben; *anticipatum est mentibus nostris*, id., es liegt *e.* angeborener Begriff in unserer Seele. *2)* bei Auson., einen übertreffen. *3) intr.* zuvor kommen, früher kommen, Plin.

Anticlea, *ae*, *f.* Mutter des Ulysses, v. Cicero verwechselt mit Euryclea, seiner Amme, Cic. Tusc.

Anticus, *adj.* der vordere, *z. B.* *pars*, Cic.

Anticyra, *ae*, *f.* auch Antiochra, Stadt an der Küste v. Phöcis (berühmt durch das Hellenorum).

Anticyrion, *i*, *n.* eine Pflanze (Gattung v. Sesamoides), Plin.

Antidea, *f.* Anteiden.

Antideo, bei Plaut. *st.* anteo, *tp.* einem vorgehen, ihn übertreffen.

Antidhae, *adv.* = antehac, Plaut.

Antidotum, *i*, *n.* u. *-us*, *i*, *f.* (gr.) Gegengift, Phaedr.; *tp.* Suet. Cal. 29.

Antientes, *f.* Antium.

Antigerio, *adv.* (alt) = valde, Quint.

Antigenidas, *ae*, *m.* berühmter Flötenspieler zur Zeit Alexander d. Gr., Cic.

Antigone, *es*, *od.* *-a*, *ae*, *f.* *1)* Tochter des theban. Königs Oedipus. *2)* des trojan. Königs Laomedon.

Antigonea, *ae*, *f.* Name mehrerer Städte: *1)* in Epirus, Liv. 32, 5. — Davon: Antigonensis, *ager*, u. Antigonenses, *ium*, *m.* die Einw. derselben. *2)* in Macebonien, Liv. 44, 10. u. a. a. D. *3)* in Arabien. *4)* in Troas.

Antigonus, *i*, *m.* Name mehrerer Könige nach Alexander d. Gr. *1)* Antig. I., Vater des Demetrius Poliorketes, Nep. Eum. 5. *2)* Antig. Gonatas, Sohn des Demetrius Poliorketes, Justin. 17, 1. *3)* Antig. Doson, Cic. Off. 2, 14.

Antilibanus, *i*, *m.* *e.* Gebirge in Phönicien, dem Libanus gegenüber.

Antilochus, *i*, *m.* Sohn des Nestor, v. Hector vor Troja getödtet.

Antimachus, *i*, *m.* griech. Dichter aus Colophon, lebte gegen das Ende des peloponnes. Krieges, Cic. (auf ihn scheint sich der v. 146. bei Hor. A. P. zu beziehen).

Antinomia, *ae*, *f.* (gr.) der Widerstreit der Gesetze, Quint.

Antiochensis, *adj.* *1)* die Stadt Antiochia betreffend, plebs, Ammian.; daher Antiochenses, die Einw. v. Antiochien, Caes. *2)* den König Antiochus betreffend, Val. Max. 3, 7, 1.

1. Antiochenus, *adj.* Antiochien betreffend, Ven. Fort.

2. Antiochenus, *adj.* den Antiochus betreffend, pecunia, Gell.

Antiochens u. Antiochus Cic. Fam. 9, 8. *adj.* v. Antiochus, dem Philosophen, Cic. Acad. 2, 36. Att. 13, 19.

Antiochia, *od.* *-ea*, *ae*, *f.* Name vieler Städte. worunter die in Syrien v. Seleucus Nicator am Orontes gegründete die wichtigste war, jetzt Antakia; ebenso heißt auch die Gegend um die Stadt, Plin. 5, 2. Mela, 1, 11, 12. Die Einw. Antiochenses.

Antiochus, *i*, *m.* *1)* Name mehrerer syrischer Könige, unter denen Antiochus M. durch seine Kriege mit den Römern der bekannteste, Liv., Nep. Hannib. *2)* Name eines academ. Philosophen, Cic. Acad. 2, 43. N. D. 1, 3.

Antiope, *ae*, *od.* *-e*, *f.* *1)* Tochter des Nycteus, Mutter des Amphion u. Zethus; v. der Dirce geplatzt u. an den Hals eines Dachs gebunden aber v. ihren Söhnen befreit, die nun die Dirce daran banden, Hyg. *2)* Name einer Tragödie des Pacuvius, Cic.

Antipater, *tri*, *m.* *1)* einer der Generale u. Nachfolger Alexanders d. Gr., Vater des Cassander, Justin. 11, 7; Cic. Off. 2, 14. *2)* dessen Enkel, Sohn des Cassander, Justin. 16, 1. *3)* Name mehrerer Philosophen: eines Cyrenaikers, Cic. Tusc. 5, 36; eines Stoikers, Cic. Off. 3, 12; eines Zeitgenossen des Cicero aus Tyrus, id. 2, 24. *4)* *e.* berühmter Rechtskundiger, id. Or. 2, 12. Brut. 26.

Antipathes, *is*, *f.* (gr.) *e.* schwarzer, gegen Zauberei gebrauchter Stein (die schwarze Koralle, nach Andern eine Art Gummi), Plin.

Antipathia, *ae*, *f.* (gr.) natürliche Abneigung zweier Dinge gegen einander, Plin.

Antipatria, *ae*, *f.* Stadt in Macebonien.

Antiphates, *ae*, *m.* *1)* Name eines grausamen Königs der Lästrygonen, Ovid. Met. *2)* Sohn des Carpedon, v. Turnus getödtet, Virg.

Antiphon, *ontis*, *m.* *e.* berühmter Redner zu Athen, zur Zeit des Themistokles.

Antipodes, *um*, *m.* (gr.) Gegenfüßler; *tp.* bei Sen. = Menschen, die aus Tag Nacht u. aus Nacht Tag machen.

Antipolis, *is*, *f.* *1)* Stadt in Gallien, jetzt Antibes, Plin. *2)* Städtchen bei Rom, nachher Janiculum. Antipolitānus, *adj.* thynni, Mart.

Antiquarius, *i*, *m.* u. *-a*, *ae*, *f.* Liebhaber (-inn) des Alterthums, bes. der alterthüml. Ausdrücke; Alterthümler, -rinn, Suet., Juven.

Antique, *adv.* *1)* in alter Zeit, bloß Superl.

antiquissime, Solin., in der ältesten Zeit. *2)* nach alterthüml. Weise, Hor., Tac.

Antiquitas, *atis*, *f.* *1)* das Alterthum = die ehemalige Zeit; ab ultima antiquitate repetere, Cic.; bes. *a)* das Alterthum = die Menschen, die darin gelebt haben, Cic., Curt.; *b)* die unverdorrbenen Sitten der alten Zeit, alte Biederkeit, Cic.; Plin. Epp. *c)* das Alterthum = die Geschichte desselben, Nep. Att. 20; bei Gell. 5, 13. sind antiquitates Geschichtsbücher alter Zeiten; antiquitates, Plin., Alterthümer, Antiquitäten. *2)* (selten) hohes Alter (einer Familie), Cic., Nep.

Antiquitas, *adv.* *1)* überh. vor Alters, in früherer Zeit, Caes., Nep. *2)* von Alters, v. alten Zeiten her, *z. B.* *morem servare*, Liv.

Antiquo, *i*, *eigtl.* alt machen) verwerfen, für ungültig erklären (*e.* Gesetz), Cic.

Antiquus, *adj.* *1)* alt = das Alterthum betreffend, alterthüml., domus, Virg.; cultus, libertas, Tac.; *tp.* *a)* alt, der alterthüml. Sitte etc. gemäß, bes. mit dem Nebenbegriffe: besser als die neuere Zeit, *z. B.* *homo antiqua virtute et fide*, Ter., *e.* Mann v. altem Schrot u. Korn; *antiqui homines*, Cic., Leute v. altem Schlage, gute, biedere Leute; *b)* (nur im Compar. u. Superl.) alt = ehrwürdig, heilig, vorzüglich; *antiquior ei fuit laus*, Cic., der Ruhm lag ihm mehr am Herzen; *longe antiquissimum ratus est, sacra facere*, Liv., er hielt es weit aus für die Hauptsache; *antiquior in senatu sententiae dicendae locus*, Cic. Verr. 5, 14, *e.* höherer, bedeutenderer Platz im Senate; *cf.* id. Att. 12, 5. *2)* alt = was schon lange dauert od. da ist, *z. B.* Geschlecht, Name, Sitte etc., Cic.; *historia vetus atque antiqua*, Plin., die alte u. frühere Geschichte; *antiquior dies*, Cic.; *e.* älterer Tag, *e.* älteres Datum; *antiquissimae omique (epistolae) respondebant*, id., auf die frühesten Briefe etc.; *antiquum vulnus*, Ovid., eine alte (früher erhaltene) Wunde; *antiquum obtines*, Ter., du bleibst bei der alten Art u. Weise, du bleibst der alte. *3)* *poe.* ist antiquus auch = bejährt, Ehn., Virg. *4)* alt = was früher war u. jetzt nicht mehr ist, *z. B.* patria, Virg., mein ehemaliges Vaterland.

Antirrhium, *i*, *n.* Vorgebirge Aetoliens, wo jetzt das Castell di Romilia; gegenüber lag Rhium (beide heißen jetzt die kleinen Dardanellen).

Antirrhinon, *i*, *n.* Anarrhinon.

Antisoli, *orum*, *m.* (gr.) die Gegenschattigen, Bewohner der anderen Erdhälfte, deren Schatten dem unsrigen entgegen ist, Ammian.

Antiscorodon, *i*, *n.* (gr.) eine Art Knoblauch, sonst allium cyprium, Plin.

Antisophista, *ae*, *m.* *e.* Gegenschöfist, Gegner der Grundsätze der Sophisten, Suet., Quint.

Antissa, *ae*, *f.* Stadt im südl. Theile v. Lesbos, jetzt Petra. Daher: Antissaei, *orum*, *m.* die Einw.

Antistes, *itis*, *e.* Vorsteher, Aufseher, Colum.; bes. des Tempels od. Gottesdienstes, überh. Oberpriester, sacerdotum, Cic., Jovis, Nep.; bei Liv. als *sem.* Oberpriesterin; *tp.* gleichf. Vorsteher, Meister in etw., *artis dicendi*, Cic.; *sapientiae*, Plin.

Antisthenes, *is* u. *ae*, *m.* Schüler des Sokrates, Lehrer des Diogenes u. Stifter der cynischen Philosophie, Cic.

Antistita, *ae*, *f.* Tempelvorsteherin, Oberpriesterin, fani, Cic.; Phoebe, Ovid.

Antistius, *i*, *m.* (*-a*, *ae*, *f.*) röm. Familienbenennung, Cic.

Antisto, *f.* Antesto.

Antisthōn, *i*, *n.* (gr.) *e.* Gegensatz, Pers.

Antium, *i*, *n.* eine volscische Stadt in Latium an der Küste, jetzt Torre d'Anzo. Daher: *1)* Antias, *atis*, *adj.* u. Antiates, *Plur.* die Einw. v. Antium; Valerius Antias, auch bloß Antias, *e.* Geschichtschreiber vor Livius, Gell. *2)* Antianus, *adj.* Hercules, zu Antium verehrt, Cic. *3)* Antiatinus, *i*, *q.* Antianus. *4)* Antiansia, *i*, *q.* Antianus.

Antius, *adj.* röm. Geschlechtsname, daher Antia lex, das v. Antius Restio gegebene Gesetz gegen den Aufwand.

Antlia, *ae*, *f.* (gr.) eine mit den Füßen getriebene Wasserpumpe, Suet., Mart.

Antlo, *äre*, *schöpfen*, Liv. Andr.

Antonianus, *f.* Antonius.

Antoniaster, *stri*, *m.* (*e.* v. Cicero gemachtes Wort) etwa: *e.* kleiner Antonius, *e.* albernere Nachahmer des Antonius, Cic. Fragm.

Antoninus, *i*, *m.* Name mehrerer Kaiser, namentlich des Ant. Pius u. M. Aurelius Ant. Philosophus. Daher: Antoninianus, *adj.* v. einem (Kaiser) Antoninus herrührend; *thermae*, Rutr., = v. Antoninus Caracalla gebaut.

Antonius, *i*, *m.* röm. Geschlechtsname: *I.* patricisch, *z. B.* T. Ant. Merenda, Decemvir, u. Q. Ant. Merenda, Kriegstribun mit consul. Gewalt. *II.* plebeisch, *z. B.* *1)* M. Antonius, *e.* ausgezeichnete Redner kurz vor Cicero. *2)* dessen Sohn M. Ant. Creticus, u. C. Ant., Cicero's College im Consulate. *3)* M. Antonius, der Triumvir, des letzteren Neffe u. Cicero's Feind. *4)* dessen Brüder, C. u. L. Antonius, beide häufig in Cicero's Philippiken genannt. *Fem.* Antonia, *ae*, Tochter des Triumvirs Antonius. Davon: *1)* Antonius, *adj.* lex, vom Triumv. Ant. herrührend, Cic. Fam. 12, 14. *2)* Antonianus, *adj.* *a)* den Triumv. Ant. betreffend; Antonianae (*sc.* orationes), die Reden Cicero's gegen den Triumv. Ant., Gell. 7, 11; 13, 1. *b)* den Redner Ant. betreffend, Cic. Verr. 5, 13.

Antonomasia, *ae*, *f.* (gr.) die Umschreibung des Eigennamens, *z. B.* *eversor Carthaginis st.* Scipio, Quint.

Antrum, *i*, *n.* (gr.) *poe.* Höhle, Grotte, Virg.; *clausum antrum*, Juven., = Sänfte; *narium*, Sidon., Nasenhöhle.

Anubis, *is* od. *idis*, *m.* *e.* ägypt. Gott mit einem Hundskopfe.

Anuläre, *is*, *n.* eine Art weißer Farbe (sie wurde nach Plin. aus Kreide gemacht, worunter gläserne Ringgemmen gemischt wurden), Ringkreide.

Anularius, *adj.* die Siegelringe betreffend; *oreta*, Ringkreide, Vitruv. (*f.* *anulare*); *soalae anulariae*, Suet., eine Straße od. überh. *e.* Ort in Rom im achten Bezirke (wo viell. die Ringmacher wohnten) [man vergl. *inter falcarios*]. **Anularius** als *Subst.* Ringmacher, Ringverfertiger, Cic.

Anulatus, *adj.* mit einem Ringe versehen, be-ringt, aures, Plaut.; pes, Appul., gefesselt.

1. Anulus, *i*, *m.* *1)* überh. etw. Ringförmiges, *e.* Ring, *z. B.* *anuli virgei*, Plin., Ringe aus Weiden; auch die Ringe an einer Kette, Mart., od. eine ringförmige Fessel, id. 11, 38; *it.* eine ringförmige Paarlode, id. 2, 66. *2)* In der Baukunst: der Ring, d. h. eine runde Verzierung an den Kapitälern. *2)* bes. der Fingerring, Ring, Siegelring, Cic.; *anuli curam habere*, Justin.,

Siegelbewahrer des Fürsten seyn. Die Ritter in Rom trugen goldene Ringe, daher aus anulo- rum, Suet., die Ritterwürde; aliquem anulis do- nare, Tac., einen in den Ritterstand erheben.

2. Anulus, i. m. (dem. v. anus) der Hintere, Cat.

1. Anus, i. m. der Hintere, After, Cic.

2. Anus, i. m. der Ring, Plaut. Men. 1, 1, 9. (wenn die Lesart richtig ist).

3. Anus, us (alt aus), f. eine alte Frau, eine Alte, Cic.; auch adjectivisch; meist poet., alt; anus sacerdos, Virg.; oerva, Ovid.; terra, Plin.

Anxa, ae, f. Stadt in Calabrien auf einer In- sel. Nach Plin. hieß zu seiner Zeit Gallipoli so; noch jetzt ist dort e. Städtchen Gallipoli.

Anxani, orum, m. Einw. der Stadt Anxanum im Frentanischen; jetzt Torre di Carapella od. di Cervaro.

Anxio, adv. ängstlich; ferro aliquid, Sall., sich über etw. kränken.

Anxietas, atis, f. 1) Ängstlichkeit = ängstlicher Charakter, Cic. Tusc. 4, 12. 2) Angst, Beküm- merniß, Ovid., Plin. 3) ängstliche od. genaue Sorge; ängstliche Sorgfalt, z. B. judicandi, Quint.

Anxifer, ern, erum, adj. Angst erzeugend, Cic. poet.

Anxio, i. ängstigen, Appul.

Anxietudo, inis, f. seltenere Form, bei Cic. nur einmahl, für anxietas.

Anxius, adj. 1) ängstlich = zur Ängstlichkeit geneigt, Cic. Tusc. 4, 12. 2) ängstlich = in Angst gesetzt, anxius, ne bellum oriatur, Sall.; anxius animi, Liv.; animo, Tac., ängstlich im Herzen; anxii sumi vicem, Liv., ängstlich wegen ihres Schicksals (sonst steht der Gegenstand gewöhn- lich im Ablat. od. Genit.); anxius sui, Tac., in Angst um sich. 3) ängstlich = v. Ängstlichkeit zeugend, judicium, edictum, id. 4) Angst erze- gend; spina accessu anxio, Plin.

Anxur, uris, m. u. n. Seestadt der Volscer in Latium, die auch Tarracina u. Terracina hieß, noch jetzt Terracina. — Davon: Anxuras, atis, adj. Anxur betreffend, Liv. 27, 38.

Anxurus, Anxur od. Axur, uris, adj. Beiname Jupiters, insofern er in Anxur verehrt wurde.

Anydros, f. Anhydros.

Anytus, i. m. e. Athener, Ankläger des So- crates, daher Anyti reus, = Socrates, Hor. Sat. 2, 4, 3.

Aoede, es, f. eine v. den ersten vier Musen, Jupiters Tochter, Cic.

Aones, um, m. die Aonier, die ältesten Einw. Böotiens; daher als adj. montes aones, Virg. Ecl. 6, 65. = der Pelikon. Daher: 1) Aonia, ae, f. Name für Boeotia, Gell. 14, 6. 2) Aonides, ae, m. = Döotter. 3) Aonia, idis, f. = Döotterin; daher im Plur. Aonides, die Musen, als Anwoh- nerinnen des Pelikon, Ovid. Met. 5, 333. 4) Ao- nius, adj. (poet.) = döotisch, Aonius vir = Per- siles, zu Theben geboren, Ovid. Met. 3, 112; Ao- nius juvenis, = Hippomenes, id. 10, 589; Aonius deus, = Bacchus, id. A. A. 2, 380; aquae, = die Aganippe, id. Fast. 3, 456. Ebenso als epith. der Musen, sorores, = die Musen, Ovid.

Aornus, i. f. 1) = Avernus. 2) Stadt in Epi- rus, jetzt Aorno. 3) e. sehr hoher Fels in In- dien, Curt.

Aous, i. m. Fluß im griech. Asien, der ins

abfließt. Meer fällt, jetzt Vojussa, Vojutza od. Vonissa.

Apäge (eigtl. gr. imper.), thue od. führe weg (in der vertraul. Rede), z. B. apage te, Ter., Plaut., gehe weg; apago istiusmodi salutem, id., gehe mir mit einer solchen Rettung. Auch ist es unfer: geh' doch (cf. abt, französ. va), z. B. apago haud nos id. deceat, id.

Apala, adj. n. plur. (gr.) weich, z. B. apala ova, Apio.

Apamēa, ob. ia, ae, f. 1) bedeutende Stadt in Syrien am Orontes, Liv. 2) Stadt in Bi- thynien, früher Myrlea genannt, Plin. 3) Stadt in Großphrygien, Cic. Att. Davon: a) Apamen- sis, adj. zu Apamea gehörig; b) Apamēnus, w. d. vor., Plin.; c) Apamēus, w. d. vor.; daher Apamei, die Einw. v. Apamea in Bithynien, Plin. Epp.

Aparotias, ae, m. (gr. = der v. Norden) der Nordwind, Plin.

Apārine, es, f. (gr.) Kleeblut, Plin.

Apāthia, ae, f. (gr.) Affectlosigkeit, Unempfind- lichkeit gegen alle Eindrücke, Gell.

Apāturos, i. n. Ort am Bosporus Cimmer. mit einem Tempel der Venus Apaturia, Plin.

Apēlōtes, ae, m. (gr.) e. Ostwind, sonst sub- solanus, Plin.

Apella, ae, m. 1) Name eines röm. Freigelas- senen, Cic. 2) Name eines zu vorz. Zeiten in Rom lebenden, leichtgläubigen Juden; daher für einen Leichtgläubigen, Hor.

Apelles, is, m. Apelles, berühmter Maler zu Alexander d. Gr. Zeit. Davon: Apellēus, adj. (poet.)

Apenninēola, ae, c. Apenninbewohner, Virg.

Apenninēna, ae, c. auf dem Apennin ge- boren, Ovid.

Apenninus (auch Apeninus), i. m. die Gebirgs- kette, welche Italien der Länge nach durchzieht.

Aper, pri. m. 1) der Eber, das wilde Schwein, Cic. (auch vom Weibchen gebraucht Varr. L. 1. 7, 24). Sein Bild diente auch als Feldzeichen, Plin. 10, 5. 2) e. Fisch, Enn. 3) e. röm. Zu- name, Tac.

Aperantia, ae, f. kleine Landschaft in Thessalien, südlich v. den Dolopen, Liv. Daher: Aperan- tia, orum, m. die Einw. derselben, id.

Aperio, rui, rtum, 4. 1) öffnen, aufmachen (Thür, Brief etc.), Cic.; testamentum, Suet., eröffnen; poet. fuste aperire caput, Juven., einem Löcher in den Kopf schlagen; iter ferro, Sall., sich mit dem Schwerte den Weg bahnen; tp. a) öffnen = zugänglich machen, armis orbem terrarum, Liv.; ludum, Cic., seine Schule, sei- nen Unterrichter öffnen; rem familiarem, id., ei- nen Theil nehmen lassen an ic.; locum suspi- cioni, id., Gelegenheit, Veranlassung zu Ver- dacht geben. 2) entblößen, aufdecken, caput, Cic., das Haupt (aus Achtung) entblößen; stella se aperit, id., wird sichtbar; terra procul montes aperire visa est, Virg., in der Ferne die Ge- birge zeigen; tp. a) etw. entdecken (mit den Au- gen), venas aquarum, Tac.; (dem Verstande), fontes philosophiae, Cic.; b) Anderen etw. ent- hüllen od. deutlich machen, z. B. seine Gedanken, die Ursache v. etw. ic., Nep., Tac.; so aperire, Ter., sich zeigen wie man ist; bei Cic. Att. 5, 1: anzeigen, die Anzeige machen v. ic.

Aperte, adv. an einem offenen Orte, im freien

felde, vincere, Ovid. tp. a) offen = klar, deutlich, indicare, Cic. b) offen = ohne Hehl, ohne Rück- halt, Cic., Tac.

Apertio, onis, f. 1) das Öffnen, Varr. 2) das sich Öffnen, Floris, Pallad.

Aperto, are (Frequent. v. aperio), entblößen, brachium, Plaut.

Apertura, ae, f. die Öffnung, Vitruv.

Apertus, adj. 1) offen = nicht geschlossen (Thür). 2) offen = nicht in gewisse Schranken eingeschlossen, locus, Cic.; campus, Virg., mare, Plin.; aperta oceanus, Tac., das offene Meer; in aperto, Liv., Plin., im freien Felde, im Freien; tp. offen = gleichf. zugänglich; Peloponnesus nulli apertior quam bello navali, Liv., für keinen Krieg zugänglicher, bequemer gelegen; in aperto est, Tac., es ist leicht, der Weg steht offen. 3) offen = nicht bedeckt, naves, Cic., ohne Verdeck; latus, Caes., nicht geschützt, bloß gestellt; tp. a) offen = offenbar, unbezweifelt, pericula, Virg.; simulates, Cic. (opp. obscurae); quis apertior in iudicium adductus est? id., wann lag je die Schuld eines Beklagten mehr am Tage? b) ver- ständlich, deutlich, narratio, id.; apertum est hoc mihi, Nep.; scriptor apertus, Quint., verständ- lich, klar; c) offen = offenerzig, animus, pectus, Cic.; ut semper fuit apertissimus, id. (im schlimmen Sinne) wie er denn immer seine Schlechtigkeit zur Schau trug, ohne Scheu zeigte.

Apex, iois, m. (überh. etw. über eine andere Sache Gefügtes, v. apio) 1) die (kegelartige) Spitze, z. B. eines Hügel, Baumes, Obeliskens etc., Ovid., Sil., des Helmes, Virg.; einer Flamme, Ovid., Virg.; des Kopfes, Ovid.; apices volu- crum, Colum., die Kämme; tp. gleichf. die Krone, das Vordach etc., Cic. Sen. 17; cf. Hor. Od. 1, 34, 14. 2) e. Hut, Cic.; apices regum, Hor., die Kronen, Diademe etc. Besf. die (den heutigen Bischoffsmützen ähnliche) Mützen der Flamines; apex dialis, Liv., die Priestermütze des Flamen Dialis (ohne die er nicht ausgehen durfte). 3) der Querschnitt über den Votalen, als Längs- zeichen, Quint. 4) apices literarum, Gell., die Züge der Buchstaben; it. der Plur. apices, überh. Schrift, z. B. Briefe, Sidon.

Apexabo, onis, f. eine Art Würste, die bei Feiertlichkeiten gebraucht wurde, Varr.

Aphaca, ae, f. (gr.) 1) e. Schotengewächs, Platterbse, Plin. 2) der gemeine Löwenzahn, id.

Aphaea, ae, f. Beiname der Britomartis (v. f.), Virg. Cir. 303.

Aphaerema, atis, n. (gr.) Art grober Grau- den, Plin.

Aphareus (dreißigbig), ei, m. 1) e. Centaur, Ovid. Met. 12, 341. 2) e. messenischer König. Da- von: Aphareus, adj. -ia, proles, = dessen Söhne, id. 8, 304.

Aphractus, i, f. (gr. = unverschlossen) sc. na- vis, Schiff ohne Verdeck, Galeere, Cic.

Aphrodes, is, adj. c. (gr. = schaumig), schaum- artig; herba, Appul., wilder Moos.

Aphrodisia, orum, n. das Fest d. Aphrodite, Plaut.

Aphrodisiaca, es, f. (gr.) e. uns unbekannter röthlicher Edelstein, Plin.

Aphrodisias, adis, f. 1) Name mehrerer Städte. 2) e. Castell in Cilicien. 3) Gegend in Aeolis.

Aphrodisium, i, n. Ort in Latium, im Gebiete v. Tivolum, mit einem berühmten, aber schon zu Plinius Zeiten zerstörten Benußtempel.

Aphron, i, n. = wilder Moos, Plin.

Aphronitrum, i, n. (gr.) Schaumfalspeter, Plin., Mart.

Aphthae, arum, f. (gr.) Schwämmchen, e. Aus- schlag im Munde kleiner Kinder, Cels.

Aphya, ae, ob. -e, es, f. (gr.) kleiner Fisch, viell. Sardelle, Plin.

Apiacon, i, n. eine dem Epyische ähnliche Robl- art, Cat.

Apiana, ae, f. (herba?) eine Art Kamille, Plin.

1. Apianus, adj. (v. apium) dem Epyische äh- nlich, Cat.

2. Apianus, adj. (v. apis) uva, Plin., die Traube, welche die Bienen lieben, Mnstateller.

Apianus, eigtl. adj. die Bienen betreffend; davon -us, i, m. Bienenwärter, Plin.; -um, i, n. Bienenstand, Bienenhaus, Colum.

Apiastellum, i, n. (dem.) bei Appul. Name zweier Kräuter, sonst herba scelerata u. bryonia.

1. Apiastrum, i, n. (v. apis) Bienenkraut, Me- lisse, Varr., Plin.

2. Apiastrum, i, n. (v. apium) wilder Epyich, Plin.

Apitatus, adj. (v. apis) gesteckt, getüpfelt, Plin.

Apica, ae, f. (gr. = ohne Wolle) Rahlbauch (e. Schaaf, das keine Wolle am Bauche hat), Plin.

Apicatus, adj. mit einer Priestermütze ver- sehen, Ovid.

Apicius, i, n. röm. Eigennamen, besf. eines be- kannten Schwelgers zu Tibers Zeiten, dem man auch e. noch vorhandenes Werk de re culinaria zuschreibt. Auch als adj., daher Apicium, i, n. (sc. vinum), Cat. Apicianus, adj. Plin.

Apicula, ae, f. (dem.) e. Bienen, Plaut.

Apidanus, i, m. Fluß in Thessalien, der den Enipeus aufnimmt.

Apina, ae, f. unbedeutendes Städtchen in Apu- lien. Daher im Plur. sprichw. Apinae für La- palien, Mart.

Apio, f. Apo.

1. Apis, is u. Idis, m. der v. den Aegyptern göttlich verehrte Ochse, Apis, Ovid.

2. Apis, is, f. die Biene, Cic.

Apiscor, aptus sum, 3. erreichen, einholen, aliquem, Plaut.; mare, Cic., ans Meer gelan- gen; tp. a) erlangen, Rob etc., id.; vitam deo- rum apti sumus, Ter., e. Götterleben ist mir zu Theil geworden; auch mit dem Genit., Tac.; b) mit dem Verstande erreichen, erfassen, Luor.

Apium, i, n. Epyich, Sumpfepyich (unser Seli- lert), den die Alten gern zu Kränzen nahmen, Plin., Hor.

Apluda (Appl.), ae, f. 1) Spreu, Plin. 2) die Kleie, Gell.

Aplustre, is, n. (gr.) (Plur. aplustria v. aplustra) das gebogene Schiffshintertheil, woran Fährchen, Bänder u. andere Verzierungen angebracht wa- ren, Sil., Lucr.

Aplysiae, arum, f. (gr.) die schlechteste Art Schwämme (zum Waschen), Plin.

Apo, ere, obsoletes Wort, f. aptus.

Apocleti, orum, m. (gr. = Abgeordnete) bei Liv. der Name derer, welche bei den späteren Griechen die Staatsangelegenheiten verwalteten, der engere Ausschuß (sanctius consilium). An- dere lesen Apocleti.

Apocolocyntosis, is, f. (e. v. κολώνιον Rär- biß, nach Analogie v. Apotheosis, gebildetes Wort) ist der Titel einer satirischen, angeblich

v. Seneca verfaßten, Schrift auf den Tod des Kaisers Claudius.

Apocynon, i, n. (gr. = Hundescheuche) e. kleiner Knochen auf der linken Seite des giftigen Frosches (zu Zaubermitteln z. gebraucht), Plin.

Apodes, um, m. (gr. = Fußlose), Mauerfchwalben, Plin.

Apodicticus, adj. (gr.) apodiktisch, v. unumstößlicher Beweisraft, Gell.

Apodixis, is, f. (gr.) e. unumstößlicher Beweis, Gell.

Apodyterium, i, n. (gr.) das Ankleidezimmer im Bade, Cic.

Apogaeus od. -gæus, adj. (gr.) vom Lande herkommend, z. B. e. Wind, Plin.

Apographon (-um), i, n. (gr.) Abschrift; Copie, eines Gemäldes, Plin. Epp.

Apolactizo, are (gr. = mit der Ferse wegstoßen); tp. verächtlich zurückweisen, Plaut.

Apoleotus, i, m. (gr. = auserlesen) Benennung des noch nicht jährigen Thunfisches, Plin.; im Plur. Stücke v. diesem Fische, die man zum Einsalzen auslas, id. 2) f. apoleti.

Apollinar, aris, n. (st. Apollinal) der dem Apollo geweihte Tempel, Liv.

Apollinariæ, ae, f. Name einer Pflanze, sonst strychnos, Appul.

Apollinarius, adj. den Apollo betreffend. Daher Iudi Apollinares, dem Apollo zu Ehren jährlich am 3. Juli gefeiert, Cic.

Apollineus, adj. den Apollo betreffend, urbs, = Delos, Ovid. Met. 13, 631; proles, = Aesculap, id. 15, 533; vates, = Orpheus, id. 11, 8.

Apollo, inis, m. Apollo, Jupiters u. der Latona Sohn, vergl. Hor. Carm. Saec. 61. sq.; bekannt als Erfinder des Bogenschießens, der Weissagung u. Heilkunde, der Musik u. Dichtkunst; daher nullo Apolline versus scribere, Mart., = ohne seinen Beistand; Apollo pastor, Virg. G. 3, 2. (weil er Admetos Kinder weidete); juris peritus, Juven. 1, 18. wegen seiner elfenbeinernen Statue in der Nähe des Tribunals; Templum Apollinis, a) bei Rom auf den flaminischen Wiesen (zwischen dem Palaste Drini, früher Savelli, wo das theatrum Marcelli stand, u. der Piazza Campitelli); b) der prächtige, v. August mitten im palatium erbaute Tempel, cf. Hor. Epp. 1, 3, 17. Mehrere Dörfer hießen nach Apollo, z. B. Apollinis urbs, in Oberägypten, jetzt das Dorf Edfu; Promontorium Apoll., jetzt das Vorgebirge Zizib in Afrika.

Apollodorus, i, m. Name mehrerer gelehrter Griechen. Daher: Apollodoreus, i, m., Quint., = e. Schüler Apollodors (des Lehrers v. Augustus).

Apollonia, ae, f. Name mehrerer berühmter Städte, z. B. im griech. Syrien, jetzt Pollina. 2) in Macedonien. 3) in Sicilien. Davon: a) Apolloniates, ae u. Apollonias, atis, m. aus Apollonien; im Plur. Apolloniatae, arum, u. Apolloniatæ, um u. iam, die Einw. v. Apollonia, Cic.; b) Apolloniensis, adj. civitas (in Sicilien), id.; c) Apolloniaticus, adj. dasselbe, Plin.

Apollonis, Idis, f. eine Stadt in Lybien, Cic.; davon Apollonidenses, die Einw., id.

Apollonius, i, m. e. Rhetor zu Rhodus, den Strabo μαλακός nennt; nicht zu verwechseln mit Apoll. Molo, dem Lehrer Cicero's.

Apologatio, onis, f. eine Erzählung zu Veranschaulichung einer Wahrheit, Quint.

Apologo, 1. verwerfen, verschmähen, Sen. (Andere lesen: ablegavit).

Apologus, i, m. (gr.) 1) Erzählung, Plaut. 2) Fabel, Cic., z. B. narrationes apologorum, Erzählungen v. Fabeln.

Apollonia, ae, f. eine Insel beim Vorgebirge Elybäum (nach Einigen Agusa).

Aponus, i, m. (gr. = schmerzstillend) eine warme Heilquelle in der Nähe v. Padua. Davon: Aponus, adj. tellus, Mart.

Apophlegmatismus, i, m. (gr.) Schleimabfuhrungsmittel, Cael. Aur.

Apophoræta, orum, n. (gr.) kleine Geschenke, die man an den Saturnalien den Gästen zum Mitnehmen gab, Suet.

Apophygis, is, f. od. nach Anderen: Apophysis, is, f. (gr.) der obere od. untere eingebogene Theil des Säulenschaftes, der Anlauf, Umlauf, Vitruv.

Apoplecticus, adj. (gr.) vom Schlag getroffen, Jul. Firm.

Apoplexia, ae od. -is, is, f. (gr.) Schlagfluß, Jul. Firm.

Apoprægmæna, orum, n. (gr.) bei den Stoikern diejenigen Dinge, die zwar an sich nicht schlimm, aber diesen doch zunächst stehend u. verwerflich sind, Cic.

Apopsis, is, f. (gr.) eine Anhöhe mit schöner Aussicht, Front.

Aposcopæon, ontis, m. (gr. = fernspähend) e. Gemälde v. Antiphillus, das einen Satyr vorstellte, der die Hand über die Augen haltend in die Ferne sah, Plin. (Andere aposcopon).

Apotopæsis, is, f. (gr.) das Abbrechen mitten in der Rede (eine rhetor. Figur), Quint.

Aposphragisma, atis, n. (gr.) e. im Siegelringe eingeschnittenes Bild, Plin. Epp.

Aposplenos, i, f. Rosmarin, Appul.

Apostema, atis, n. (gr.) e. Geschwür, Plin.

Apostrophe, es, f. (gr.) eine rhetor. Figur: die Abkehr, d. h. wenn der Redende sich plötzlich an einen andern, als zu dem er zuvor sprach, wendet, Quint.

Apotheca, ae, f. Vorrathskammer, Lager (für Getreide, Wein u.), Cic. für den Wein war die apotheca im obern Stofe, so daß der Rauch zu dringen konnte, weil dieser das Altern des Weines beförderte.

Apothesis, is, f. = Apophygis od. Apophysis, Vitruv.

Appango, ere, anheften, Fest.

Apparate, adv. unter großen Zurüstungen, prächtig, herrlich, z. B. essen, Cic.

Apparatio, onis, f. Zurüstung, Zubereitung, z. B. v. Baumaterialien, Vitruv.; bes. die prachtvolle Zurüstung zu Volksfesten, Cic.; it. die auf Effekt berechnete Sorgfalt des Redners, id.

1. Apparatus, adj. 1) gerüstet, bereit (v. Personen), Plaut. 2) (v. Dingen) wohl ausgestattet, domus, Cic.; ludi, id., prächtig, glänzend; 3) (als Fehler) allzustubirt, z. B. Rede, Ausdr., Aut. ad Her.

2. Apparatus, us, m. 1) das Zurüsten, die Zurüstung einer Sache, Cic. 2) gewöhnlicher: die Zurüstung = die zugerüsteten Gegenstände, id. bes. 3) die Pracht, der Aufwand in Geräthschaften, Kleidern, Speisen u.; apparatus magnifici,

Cic.; regius, Nep., königliche Pracht; tp. nullo apparatu dicere, Cic., ohne gesuchten Schmuck u.

Appareo, ui, itum, 2. zum Vorschein kommen, erscheinen, sich zeigen, sichtbar werden od. seyn, Cic.; quum lux appareret, Caes., als der Tag anbrach; apparere alicui, da seyn für einen, zu seinem Dienste stehen, Nep.; bes. in der Gerichtssprache v. dem niederen Dienstpersonal (Schreiber, Victoren u.) aufwarten, Dienste thun; quæstioni, Liv., bei einer Untersuchung; tp. = erschellen, in die Augen fallen, augenscheinlich seyn; apparet id etiam caeco, Liv., das sieht auch e. Blinder; non apparent labores nostri, Hor., werden nicht bemerkt, beachtet; ratio apparet, Plaut., die Rechnung zeigt sich als richtig; promissa apparent, Ter., gehen in Erfüllung.

Appario, ere, dazu bereiten, erwerben, gewinnen, Lucr.

Apparatio, onis, f. 1) die Aufwartung, der Dienst (eines Victors u.), Cic. 2) die Dienerschaft, das Dienstpersonal, Cic. Q. Fr.

Apparitor, oris, m. der obrigkeitliche Diener od. Aufwärter, Cic.

Apparitura, ae, f. die Aufwartung, der Dienst, Suet. Gramm.

Apparo, 1. zubereiten, zurüsten, die nöthigen Anstalten zu etw. machen, bellum, convivium, ludos etc., Cic.; crimina in aliquem, id., Beschuldigungen gegen einen aufzubringen suchen; auxilium alicui, Plaut., schaffen, verschaffen; (das Object steht manchmahl auch im Infin., z. B. apparans tragicore, Suet.); animum auditoris ad audiendum, Aut. ad Her., in die gehörige Fassung od. Stimmung zu setzen suchen; se apparare mit folg. Infin., Plaut., sich bequemen zu u.

Appellassim = Appellaverim, Ter.

Appetitor, 1. an die Brust drücken, Solin.

Appellatio, onis, f. 1) das Anreden od. Ansprechen, Caes. B. C. 2, 28; it. die (gerichtliche) Appellation, tribunorum, Cic., an die Tribunen. 2) die Benennung = die Art, etw. gewöhnlich zu benennen, Quint.; literatur, Cic., die Aussprache der Buchstaben; appellatio inanis, id., e. leerer Titel; regum appellationes, id., die Königstitel. 3) (in der Grammatik) a) das Hauptwort od. Substantiv, Quint.; b) der Gattungsname, Appellativum (z. B. Mensch, Thier u.), id.

Appellator, oris, m. einer der appellirt, der Appellant, Cic.

Appellito, 1. (Frequent.) oft od. gewöhnlich benennen, Tac., Gell.

1. Appello, 1. 1) anreden, ansprechen, aliquem nominatim, Caes.; aliquem literis, Cic., einem schreiben; bes. oft a) einen anreden, um etw. v. ihm zu verlangen, = einen anrufen, anrufen, z. B. die Götter, einen (höheren) Richter, appelliren an einen, aliquem; ab aliquo aliquem, id., v. einem an einen andern appelliren; b) einen auffordern daß er etw. thue, aliquem de productione, Liv., einen zur Berrätherei; de pecunia, Cic., u. pecunia, Quint., an die Zahlung mahnen; tp. solum, Plin., den Boden (durch Bebauung) zum Ertrage zwingen, fruchtbar machen; alvus appellat, id., der Bauch mahnt (ans Essen). 2) einen nennen, bezeichnen, kenntlich machen; suo quamque rem nomine, Cic.; aliquem victorem, Virg., als Sieger ausrufen; auctores, Cic., sie erwähnen, angeben; aliquem nutu sig-

nificationeque, Cic. Epp. 1, 9. 3) aussprechen, literas, id.

2. Appello, pūli, pulsum, 3. hintreiben, hinbewegen, hinbringen, gewöhnlicher mit ad als mit dem Dativ; aliquem oris, Virg., einen der Rüste nähern, ihn landen lassen; navem, classem ad ob. inete., Cic., Liv., litori, Curt., auch bloß appellere, Liv., Hor., wo landen; tp. animum ad scribendum, Ter., seinen Sinn, seine Reigung richten auf u.; mentem ad philosophiam, Cic., sich der Philosophie nähern (als einer gefährlichen Klippe); aliquem ad rem, einen zu etw. bringen, z. B. ad flagitium, ad mortem, Plaut.

Appendicium, i, n. was zu einer Krankheit noch hinzutritt, Coel. Aur.

Appendicula, ae, f. (dem.) kleine Zugabe, kleines Anhängsel (z. B. zu einem Proceß), Cic.

Appendix, iois, f. 1) dasjenige was an einem hängt, Anhang, nur bei Appul.; tp. Anhang, Zugabe zu der Hauptsache; appendices Oleadum, Liv., die kleineren Contingente der D. 2) Sauerborn, Verberzengsrausch, Plin.

Appendo, ndi, nsum, 3. zuwägen, Cic.

Appensus, us, m. das Abwägen, die gleichmäßige Vertheilung, Appul.

Appetens, adj. 1) strebend, begierig nach, aliquis rei, Cic. 2) habüchtig, id.

Appetenter, adv. begierig, Cic., Appul.

Appetentia, ae, f. Begierde, Verlangen, Cic.

Appetibilis, adj. wünschenswerth, begehrenswerth, Appul.

Appetissio, ere, auffuchen, herholen, Acc. ap. Non.

Appetitio, onis, f. das Greifen nach etw., Cic. Div. 1, 23; tp. a) das Trachten, Streben nach u., alieni, id.; b) das Begehrensvermögen, id. Acad.; c) die Begierde, id.; d) bei Gell. Es-lust, Appetit.

Appetitor, oris, m. einer der nach etw. strebt, laudum, Ammian.

1. Appetitus, als adj. erwünscht, Cic. Pis. 28.

2. Appetitus, us, m. das Losgehen auf u., der Angriff, Ammian.; tp. a) Begehrensvermögen, Cic.; b) Begierde, Leidenschaft, id.

1. Appeto, onis, m. der überall zugreift, Räuber, Laber. ap. Non.

2. Appeto, ivi od. ii, itum, 3. I. tr. 1) nach etw. langen, greifen, etw. zu erreichen suchen, aliquid manibus, Cic., mit den Händen; dextram osculis, Plin., die Hand küssen wollen; appeti (sc. senes), Cic. Sen. 18, daß man ihnen die Hand küsse; Europam petere, Cic., sich Europa nähern; appetendo loca, Liv., indem sie immer mehr Raum einnahm; tp. a) v. Zuständen: Vexos fata appetebant, id., = das Verhängniß v. Besti nahte; b) überh. nach etw. verlangen, streben, Cic.; familiaritatem aliojus, Sall., leidenschaftlich suchen; appetit animus aliquid agere, Cic., verlangt etw. zu thun. 2) feindlich losgehen auf u., angreifen, aliquem lapidibus, ferro etc., id.; genas ungue, Ovid., sich die Wangen zerkratzen. II. intr. (v. Zeit u. Zuständen) sich nähern, herankommen, z. B. nox appetebat, Liv.

1. Appianus, adj. Appia (eine Stadt in Orosphygien) betreffend, legati, Cic. Fam. 3, 7; Subst. Appiani, Plin. 5, 29.

2. Appianus, adj. den Appian betreffend, Liv. 3, 51; caedes, Tac. Ann. 11, 29. Appianum, i, n. eine Art grüner Farbe, Plin.

Appias, adis, f. 1) Beinamen der Nymphen an

der Fontäne der Aqua Appia, Ovid.; daher übertragen auf ihre am benachbarten Benußtempel befindlichen Statuen, Ovid. A. A. 3, 432. 2) Beinamen der Minerva (aus Ironie gegen Appius, cf. Cic. Fam. 3, 1.).

Appietas, *atis*, *f.* die Appietät = der alte Adel des appischen Geschlechtes, *c.* v. Cicero scherzweise gebildetes Wort, Cic. Fam. 3, 7, 5.

Appingo, *inxi*, *ictum*, 3. dazu mahlen, poet. dazu schreien, Cic.

Applaudo, *si*, *sum*, 3. 1) *tr.* etw. an einen Gegenstand anschlagen, Ovid. 2) *intr.* klatschen (des Beifalls wegen), Plaut., Cic.

Appianus, *i*, *m.* u. Appia, *ae*, *f.* röm. Vorname, bes. der Personen aus der gens Claudia. Forum Appia war e. Stadtchen in Latium. Auch als *adj.* via Appia, die vom Censor App. Claudius Caecus angelegte Kunststraße, v. der porta Capena in gerader Linie nach dem Albanergebirge, u. v. da durch die pontinischen Sümpfe bis nach Capua, später (viell.) v. Trajan bis nach Brundisium fortgesetzt, Liv.; aqua, *id.*, die v. dems. angelegte Wasserleitung.

Applausor, *oris*, *m.* einer der Beifall klatscht, Plin. Pan.

Applex, *icis*, *adj.* fest anschließend od. anliegend, Appul.

Applicatio, *onis*, *f.* (eigtl. die Anfügung) *tp.* a) animi, Hineinigung, Zuneigung, Cic.; b) ius applicationis, *id.*, das Patronatrecht, das Recht des Patronus, den ohne Testament verstorbenen Klienten zu beerben.

Applicatus, *adj.* sich anschließend an, gerichtet auf, geneigt zu, *z.* B. ad se diligendum, Cic.

Appositus, *adj.* sich anschließend an, verbunden mit, *z.* B. applicatus rei cultus, Quint.

Applico, *avi*, *atum* u. *ui*, *itum*, 1. (eigtl. anfallen) 1) *tr.* anschließen, anschmiegen, anlegen, ad aliquid u. alicui, an etwas; *se* ad flammam, Cic., sich dem Feuer nähern; *se* alicui, Liv., sich an einen anschließen (als Begleiter); aliquid terrae, Virg., einen (mit dem Knie) an die Erde drücken; *tp.* in eine nähere Verbindung bringen, voluptatem ad honestatem, Cic. = damit verbinden; animam ad deteriore partem, Ter., sich auf die schlimmere Seite neigen; aures alicui rei, Hor., einer Sache geneigtes Ohr leihen; alicui crimina, Plin. Epp., einem aufbürden; *se* ad amicitiam alicuius, Cic., sich in Jemds Freundschaft u. Schutz begeben; *se* ad ius civile, ad scribendam historiam, *id.*, sich wenden zu, anfangen sich darauf zu legen. 2) *intr.* wo landen, ad terram, Hirt. B. Hisp.; quo applicaturi erant, Justin., da wo sie im Sinne hatten zu landen; *tp.* poet. quo accedam, quo applico, Enn. ap. Cic., wo soll ich landen?

Applo, *bei* Appul. u. den Späteren = applaudo.

Applo, 1. 1) bei od. über etw. weinen, Sen. 2) alicui, Hor., einem zuweinen, ihm weinend klagen.

Appluda, *f.* Apluda.

Appono, *pōni* (alt *pōsi*, Plaut.), *pōitum*, 3. 1) hinsetzen, hinstellen, hinlegen, Plaut., Ter.; *it.* vorsehen, vorlegen, auftragen (lassen), Speisen *tc.*, Cic.; aliquid mensae, Virg., etw. auftragen; notam ad malum verum, *id.*, e. Zeichen zu einem schlechten Verfe machen; alicui custodem, *id.*, einem einen Wächter geben,

auffellen; *tp.* a) accusatorem alicui, *id.*, einen Ankläger gegen einen aufbringen, aufstellen (bes. den man vorher dazu instruiert hat); b) hinzuthun, hinzufügen, laborem ad damnum, Plaut.; annos alicui, Hor., zulegen; aliquid lucro, *id.*, etw. für Gewinn rechnen, als Gewinn ansehen; aliquid gratiae, Tac., etw. als Günst, Gefälligkeit anrechnen; modum vitii, Cic., den Lastern Schranken setzen.

Apporreptus (*partic.* vom ungebräuchl. apporigo), daneben hingestreckt, ausgestreckt, draco, Ovid.

Apportatio, *onis*, *f.* die Herbeischaffung, Vitr.

Apporto, 1. herbei tragen, -bringen, -schaffen, -führen, Cic. *etc.*; adventum, Plaut. = herzukommen; *tp.* herbeiführen, verurfachen, Ter., Lucr.

Apposco, *ere*, dazu fordern, Ter., Hor.

Apposite, *adv.* passend, schicklich, geeignet, ad persuasionem, Cic.

Appositio, *onis*, *f.* 1) Hinzufügung, Quint. 2) Aufbürdung, criminis, Lamprid.

Appositum, *i*, *n.* Beisatz, Beiwort (worunter *z.* B. auch die Epitheta gehören), Quint.

1. Appositus, *adj.* *tp.* 1) = ähnlich, Cic. Inv. 2, 54, *z.* B. Zuversicht u. Kühnheit. 2) passend, geschickt zu, homo bene appositus ad istius audaciam, *id.* 3) sich hinneigend, *z.* B. juri, aequo, Quint.

2. Appositus, *us*, *m.* (nur im Ablat.) das Auflegen, *z.* B. eines Heilmittels, Plin.

Appotus, *adj.* betrunken, Plaut.

Appreor, 1. beten zu, anrufen, Deos, Hor.

Apprehendo (*poet.* Apprendo), *ndi*, *nsu*, 3. 1) anfassen, angreifen, aliquid eum iudicio, Quint., etw. mit Ueberlegung ergreifen, beginnen; quidquid ego apprehenderam, Cic., Alles was ich ergriffen hatte (zur Verteidigung meines Klienten); apprehendere palmam, Plin., sich den Preis, den Vorzug in etw. zueignen, Cat., Veget. 2) einen feindlich fassen, ergreifen, Gell.; Hispanias, Cic., wegnehmen, besetzen; *tp.* v. Zuständen = einen befallen, anwandeln (eine Krankheit).

Apprehensio, *onis*, *f.* das Anfassen, arae, Macrob.; *tp.* Begriff, Einsicht, Coel. Aur.

Apprendo, *f.* Apprehendo.

Apprime, *adv.* ganz besonders, vorzüglich, Nep., Ter.

Apprimo, *pressi*, *pressum*, 3. andrücken, Plin.; scutum pectori appressum, Tac., fest anschließend an *tc.*

Apprimus, *adj.* weit der erste, Liv. Andr. ap. Gell.

Approbatio, *onis*, *f.* 1) Genehmigung, Billigung, Zufriedenheit, Cic. 2) der Beweis, *id.*

Approbator, *oris*, *m.* der etw. billigt, gutheißt, Cic.

Approbo, *adv.* sehr gut, vollkommen, Plaut.

Approbo, 1. billigen, gutheissen, consilium, Cic.; diis approbantibus, *id.*, mit Zustimmung der Götter. 2) zeigen, daß etw. so od. anders sei, = beweisen; hoc nihil attinet approbari, *id.*, dieß bedarf keines Beweises; eundem effectum approbare, Plin., die nämliche Wirkung zeigen. 3) einem etw. nach seinem Willen, zu seiner Zufriedenheit machen (wo Cic. nur probare gebraucht), alicui opus, Phaedr.

Approbus, *adj.* sehr gut od. redlich, Caecil. ap. Gell.

Appromitto, 3. noch dazu versprechen, Cic.

Appro, *are*, *se*, Appul., sich auf die Knie niederlassen.

Appropere, 1. 1) *tr.* beschleunigen, opus, Liv. 2) *intr.* eilen, sich beeilen, Cic.

Appropinquatio, *onis*, *f.* die Annäherung, mortis, Cic.

Appropinquo, 1. herannahen, sich nähern, mit ad u. dem Datis, Cic., Caes.; *tp.* sich einem gewissen Zustande nähern, primis ordinibus, Caes., den höchsten Militärstellen nahe seyn, Anspruch darauf haben; iam appropinquat ut videat, Cic., er ist nahe daran zu sehen, das Gesicht zu erhalten (*c.* junger Hund). Auch v. Zuständen, bes. v. der Zeit: adventus tuus appropinquat, *id.*, deine Ankunft ist nahe.

Appropriatio, *onis*, *f.* das sich Zueigenmachen, ciborum, Coel. Aur., dadurch daß die Speisen in die Säfte des Körpers übergehen.

Approprio, 1. zu eigen machen, cibum corpori, Coel. Aur.

Appugno, 1. bestürmen, castra, Tac.

Appulejus (Apul.), *i*, *m.* röm. Familienname. Davon: Appulejus, *adj.* lex, Cic. de Or. 2, 25, *z.* B. dem unruhigen Volkstribun L. Apul. Saturninus gegeben, wegen Majestätsverbrechen, cf. Cic. Sext. 16.

Appulus, *us*, *m.* 1) das Anlanden, die Landung, Liv. 2) die Annäherung, solis, Cic.; 3) wirksame Annäherung, Einwirkung; frigoris et caloris, *id.*; *tp.* deorum, *id.*

Apra, *ae*, *f.* das Weibchen des Wildschweines, die Wache, Plin. ap. Prise.

Apricatio, *onis*, *f.* das sich Sonnen, das Sigen, Spazierengehen *tc.* im Sonnenscheine.

Apricius, *atis*, *f.* sonnige Beschaffenheit, Plin.; diei, Colum., *c.* warmer, sonniger Tag.

Apricius, *f.* Apricius.

Aprico, *are*, vermittelt des Sonnenscheins wärmen (einen Platz), Pallad.

Apricor, 1. sich sonnen, Cic.

Apricitas, *i*, *m.* *c.* dem Wildschweine ähnlich sehender Fisch, Appul.

Apricus, *adj.* 1) eigtl. offen gelegen, also = der Sonne ausgesetzt, sonnig (Garten, Hügel *tc.*), Cic.; aprica Alpium, Plin., die sonnigen Gegenden der Alpen; apricae curae, Virg. Cul. 97., = die in der Sonne befindlichen Schafe; *tp.* in apricam proferre, Hor., ans Tageslicht bringen. 2) poet. was den Sonnenschein liebt, mergi, Virg.; flores, Hor. 3) vom Sonnenscheine erwärmt, sonnig, dies, Colum.; status aprici, *id.*, warme Winde.

Aprilis, *adj.* (eigtl. öffnend, weil sich um die Zeit des Aprils die Erde gleichf. öffnet) den April betreffend, nonae apriles, Cic.; mensis, Hor., od. bloß Aprilis, der April, Ovid.

Aprinus, *adj.* vom Wildschweine, pulmo, Plin.

Apronia, *f.* Bryonia.

Apronius, *i*, *m.* *c.* in Cicero's Verrinen genannter höchst verwerflicher Mensch. Davon: Apronianus, *adj.*

Aprus, *i*, *f.* eine Stadt in Thracien (später Theodosiopolis, jetzt Arhan).

Apraxis, *is*, *f.* eine Pflanze, deren Wurzel, nach Pythagoras, v. weitem Feuer fangen soll, Plin.

Aprico, *onis*, *f.* = Saxifraga, Appul.

Aprugineus, *adj.*, Solin. u. gewöhnlicher

Aprugnus, *adj.* vom Wildschweine, adeps, Plin.

Apsinthium, *f.* Absinthium.

Apsis, *f.* Absis.

Apsus, *i*, *m.* Fluß der ins adriat. Meer fällt, fest Crevasta.

Apsyrtos, *i*, *f.* (gr. = unerklärlich) *e.* und unbekannter Edelstein, Plin.

Apsyrtis, *f.* Absyrthis.

Apte, *adv.* genau zusammengefügt; mundi corpus apte cohaeret, Cic., hängt enge zusammen; *tp.* passend, angemessen, *id.*

Apto, 1. anfügen, anulum digito, Suet. (an den Finger stecken); mucronem sub pectus, Virg., sich das Schwert unter die Brust setzen; arma, Liv., anlegen; *tp.* a) anpassen (einer Sache), orationem locis, Quint., einrichten nach *tc.*; verbum ad id aptatum, quod ante dixeram, Cic., bezüglich auf das *tc.*; b) zurüsten, se pugnae, Virg., sich zur Schlacht; classem velis, *id.*, die Flotte durch die Segel bereit machen, segelfertig machen.

Aptus, *i*, eigtl. *partic.* zu apio = 1) angefügt, *z.* B. gladius e lacunari seta equina, Cic., hangend an einem Rosshaare; *tp.* abhängig v. etw., causas aliae ex aliis aptae, *id.* 2) verbunden mit etw., conjuncta atque uniter apta, Lucr.; daher: 3) versehen, ausgestattet, *z.* B. axem stellis ardentibus aptum, Virg. Aen. 4, 482. II. *adj.* angemessen, passend zu *tc.*, ad rem u. rei, Cic., in rem, Liv.; exercitus aptus, Liv., *c.* zum Kampfe taugliches Heer; cf. Hor. Od. 1, 12, 43; oratio, Cic., gehörig abgerundet; scriptor verbis aptus et pressus, *id.*, im Ausdrucke bündig u. gedrängt.

Apua, *f.* Aphya.

Apūani, *orum*, *m.* Cinty. der Stadt Apua, jetzt Aulla in Ligurien.

Apud (alt Aput), *praep.* *c.* acc. I. in der Nähe v. *tc.*, bei, *z.* B. bei einem sitzen, bei einer Stadt (in ihrem Bereiche) verweilen *tc.*, Cic.; apud populum loqui, *id.*, vor dem Volke; apud me, *id.*, bei mir = in meinem Hause; apud Graecos, Plin., *v.* h. in ihrem Lande, Volke; apud nos, *id.*, = im römischen Reiche; *tp.* scelus apud aliquem inultum relinquere, Sall., *v.* h. sich nicht an ihm rächen; gratiam consequi apud bonos, Cic.; apud Platonem saepe haec oratio usurpata est, *id.*, bei Plato, in Plato's Schriften; plus apud me antiquorum auctoritas valet, *id.*, bei mir, nach meinem Urtheile; apud matrem recte est, *id.*, bei meiner Mutter steht es gut, *v.* h. sie befindet sich wohl; apud se esse, Plaut., Ter., bei sich seyn, bei Befinnung, bei Verstand seyn. Oft ist apud fast ganz gleichbedeutend mit in, so Cic. Brut. 41: existimo, juris civilis magnum usum apud Scaevolam fuisse, daß Scaevola große Uebung im *tc.* besaß; cf. Sall. Jug. 24; so auch bei Ortsbezeichnungen, *z.* B. apud villam, Cic., auf seiner Villa (zunächst wohl in einem dazu gehörigen Garten, Lustwäldchen od. dergl.). Stellen, wie apud hunc eo vicinam, Plaut., ich gehe zu diesem *tc.*, gehören der Umgangssprache an.

Apulia (Appulia), *ae*, *f.* Landschaft in Unteritalien, durch den Fluß Aufidus eingestrichelt in Daunia u. Peuceetia, jetzt Puglia. Davon: 1) Appulicus (Apul.), *adj.* 2) Appulus (Apul.), *adj.* (*poet.*) [NB. die zwei ersten Silben gebrauchen die Dichter nach dem Bedürfnisse bald kurz bald lang, wie dieß bei vielen Eigennamen vorkommt].

Apyrenus u. **Apyrinus**, *adj.* (gr. = ohne Kerne) zartförmig, fructus, Colum. *Subst.* Apyrinum, i, n. Granatapfel mit zarten Kernen, Plin.

Apyron, als *adj.* n. (gr. = feuerlos d. h. ohne Feuer zubereitet), sulphur, Plin., Jungfernschwefel.

Aqua, f. 1) Wasser, z. B. pluvia ob: pluvialis, Cic., poet. aetheria, Ovid., coelestis, Hor. = Regenwasser; servam aquam bibere, poet., Ovid., = Sklave seyn; tp. alicui aquam aspergere, Plaut., einem Muth machen (gleichf. einen Ohnmächtigen mit Wasser besprengen); aquam praebere, Hor., einen bewirthten (eigtl. ihm Wasser zum Händewaschen reichen); aquam et terram possidere, Liv. (γῆν καὶ ὕδωρ αἰεῖν) = gänzliche Unterwerfung verlangen; aqua et igni interdicere alicui, Cic., ob. aqua et igni arcere alicui, Tac., einen aus der bürgerlichen Gesellschaft verstoßen, des Landes verweisen (durch Entziehung der zum Leben nöthigsten Bedürfnisse, des Wassers u. Feuers). 2) im engeren Sinne ist aqua e. bestimmtes Wasser: a) im Gegensatz des Landes; z. B. terras devorant aquae, Plin.; daher bes. das Meer; terrā... aquā, Ovid., zu Land, zu Wasser; tp. aliā aquā mihi linter naviget, id., ich will einen anderen Theil meines Werkes beginnen; b) = See, z. B. Albana, Cic.; c) poet. = Fluß, Bach, z. B. aquae Tuscae, Ovid., = die Tiber; cf. id. Fast. 5, 63; d) = Regen; cornix augur aquae, Hor.; it. das durch Regen erzeugte Gewässer; aquae magnae eo anno fuerunt, Liv.; e) das Wasser in den Bädern u. die Bäder selbst; ad aquas venire, Cic. Daher: aquae Bajanæ, unweit Capri in Umbrien; aquae Calidae, a) warme Bäder in Galilea inferior; b) warme Bäder in Africa in der Prov. Zeugitana, viell. jetzt Hamma in Tunis; aquae Cumanae, Quellen bei Cumä; aquae Cutiliae, e. See bei den Sabinern; aquae Mattiacae (Mattiaci fontes), das heutige Wiesbaden; aquae Patavinorum, = Aperti fons; aquae Pisanorum, Ort in Etrurien; aquae Sextiae, das heutige Aix in der Provence; aquae Sinuessanae, f. Sinuessa; aquae Statiellae, Stadt der Statielli in Etrurien, jetzt Aequi; f) Wasserleitung, aqua Appia (f. Appius) ging durch die porta trigemina; aqua Claudia, v. Kaiser Claudius im J. 880 angelegt, in den höchsten Gegenden der Stadt; aqua Crabra, v. Tusculum nach Rom; aqua Marcia, vom Prätor Marcus Titius im J. 608 der Stadt angefangen, führte das beste Wasser nach Rom; aqua virgo, v. Agrippa im J. 732 angelegt, cf. Tepula. g) das Wasser in der Wasseruhr, daher auch die Zeit, die dem Sachwalter zum Sprechen gegeben war; aquam dare, Plin. Epp., perdere, Quint.; tp. (in Bezug auf das abgelaufene Wasser); aqua mihi haeret, Cic., = ich bin in Verlegenheit, bleibe stecken (Andere leiten den letzteren Ausdruck v. verstopften Wasserleitungen ab); h) Wasser od. wasserähnliche Feuchtigkeit aus dem Körper, z. B. die Thränen, Prop.; aqua inter cutem, Cels., die Wasserfucht. 3) e. Gestirn, welches Aqua hieß, Cic. Arat.

Aquaeductio, *onis*, f. (besser viell. zwei Wörter) die Wasserleitung, Vitruv.

Aquaeductus, *us*, m. (auch in zwei Wörtern) 1) die Wasserleitung, Cic. 2) das Recht, das Wasser wohin zu leiten, id.

Aqualiculus, i, m. (dem. v. aqualis) 1) der Magen, Sen. 2) der Unterleib, Bauch, Pers.

Aqualis, *adj.* nubes, Wasserwolke, Varr. ap. Non.; als *Subst.* -is, is, m. Wassergefäß, Napf etc., Plaut.

Aquartulus, i, m. der Begleiter, Gehülfe feiler Dirnen, Appul.

Aquarium, i, n. e. Wasserplatz, Viehtränke, Cat.

Aquarius, *adj.* das Wasser betreffend, provincia, Cic., die Aufsicht über die Wasserleitungen; als *Subst.* -ius, i, m. a) Wasserträger (e. Sklave), Juven.; b) der Röhrenmeister (bei den Wasserleitungen), Coel. in Cic. Epp.; c) der Wassermann (als Gestirn), Cic.

Aquäte, *adv.* (nur im Compar. u. Superl.) wässrig, mit vielem Wasser (z. B. verdünnt), Plin. Val.; Coel. Aur.

Aquatilis, *adj.* 1) im ob. am Wasser befindlich (Thiere, Pflanzen etc.), Plin. 2) wässrig, wasserreich; auster, Ovid., Regen bringend. 3) dem Wasser ähnlich, color, Solin.

Aquatilis, *adj.* 1) was im Wasser leben kann, bestia, Cic.; daher aquatilia, Plin., Wasserthiere. 2) wässrig (Satz, Geschmack etc.), id.

Aquatilo, *onis*, f. 1) das Wasserholen (gew. in der Kriegssprache), Caes. 2) der Ort, wo Wasser geholt wird, Cic. off. 3, 14. 3) das Bewässern (der Pflanzen), Pallad.; it. das Tränken des Viehes, Colum. 4) im Plur. Wasser, Plin.

Aquator, *oris*, m. einer der Wasser holt (bes. im Kriege), Caes., Liv.

Aquatus, *adj.* wässrig, dünn, medicamentum, Sen.

Aquiducus, *adj.* das Wasser (aus dem Körper) abführend, Coel. Aur.

Aquilifolius, *adj.* (urspr. acutifolius) spitzige Blätter habend; ilex, Plin., die Stechpalme (auch aquifolia allein als *Subst.* u. aquifolium, id.)

Aquifuga, *ae*, c. der die Wassertschen hat, Coel. Aur.

Aquila, *ae*, f. 1) der Adler als Vogel, der Nar; sprichw. aquilae senectus, Ter. = e. rüstiges Alter. 2) das Bild eines Adlers, die Hauptfahne der Legion, Cic.; poet. victrices aquilae, Lucan. 3) der Adler als Gestirn, Cic. 4) der Meeradler, eine Fischart, Plin. 5) im Plur. die obersten Theile an einem Gebäude, Tac.

Aquilaria, *ae*, f. Stadt in Africa propria, jetzt Lowshadeah.

Aquileja, *ae*, f. Stadt in Gallia transpadana in Italien, die jetzt noch so heißt. Aquilejensis, *adj.*; *Subst.* Plur. die Einwohner, v. Aquileja.

Aquilentus, *adj.* wässrig, Regen bringend, luna, Varr. ap. Non.

Aquilex, *egis*, m. der Röhrenmeister, Brunnenmeister, Plin.

Aquillifer, m. der Fahnenträger, Cic.

Aquilius, *adj.* vom Adler, ungulae, Plaut., Adlersklauen; tp. aspectus, Appul., Adlersblick.

Aquillius od. **Aquilius**, i, m. (f. -a) röm. Familiennennung; bes. bekannt ist M. Aquilius, röm. Legat, der v. Mithridat grausam hingerichtet wurde, Cic. Auch als *adj.*, lex, id. Brut. viell. v. dem Volkstribun Aquilius Gallus herührend.

Aquilo, *onis*, m. 1) überh. Nordwind, Cic. 2) Nordnordostwind, Sen., Prop., der Norden,

die Nordgegend, Cic. 3) in der Mythologie war Aquilo Gemahl der Drithyia u. Vater des Kalais u. Zetes, Ovid.

Aquilonaris, *adj.* nördlich, Cic.; piscis, Vitruv., der Nordfisch (e. Gestirn).

Aquilonia, *ae*, f. Stadt im Hirpinischen am Aufstusfluß; die Einwohner Aquiloni, Plin.

Aquilonigena, *ae*, c. nördlich, Auson.

Aquilonius, *adj.* 1) den Nordwind betreffend, hiemes, Plin., durch den Nordwind verursacht; tp. nördlich, id., piscis, f. Aquilonaris. 2) den Aquilo, den Vater des Kalais u. Zetes betreffend, z. B. proles, Prop., ob. pignora, Stat., = des Aquilo Söhne.

Aquilus, *adj.* dunkel, schwärzlich, Plaut.

Aquinum, i, n. Stadt in Latium, Geburtsort des Dichters Juvenal, jetzt Aquino. Davon: **Aquinas**, *atis*, u. Aquinum; auch *Subst.*

Aquilus, i, m. Name eines schlechten Dichters, Cic., Catull.

Aquitania, *ae*, f. Provinz im südl. Gallien, zwischen der Loire u. den Pyrenäen. Davon: 1) Aquitanus, *adj.* Plur. *Subst.* Aquitani, die Einwohner v. Aquitania. 2) Aquitanicus, *adj.*

Aquor, 1. sich Wasser holen; apes aquantes, Plin., bes. aber v. den Soldaten im Kriege, Caes.; tp. solum pingue aquari gaudet, Plin., liebt das Wasser (wo aquari als *passiv.* bewässert werden stehen könnte).

Aquositas, *atis*, f. krankhafte Anhäufung v. Feuchtigkeit im Körper, Coel. Aur.

Aquosus, *adj.* 1) wasserreich, z. B. nubes, Ovid. (Regenwolke); Orion, Virg., Regen bringend; mater, id., = Thetis; in aquosis, Plin., in wasserreichen Gegenden. 2) poet. wasserhell, crystallus, Prop.

Aquila, *ae*, f. e. wenig Wasser, Plaut.

Ar, alt st. ad, z. B. ar me venias, Plaut.

Ar, *ae*, f. 1) jede Erhöhung v. Erde, Rasen, Stein, z. B. aram sepulcri congerere arboribus, Virg., einen Scheiterhaufen errichten. Auch gewisse Klippen im Meere hießen arae, Virg. 2) bes. e. Altar (diese standen nicht bloß in den Tempeln, sondern auch in den Straßen, cf. Plaut. Aul. 4, 1, 20); aram tenere, Cic. (bei einem Versprechen, Gelübde); daher poet. tactas aras rumpere, Prop., = sein Versprechen nicht halten; tp. a) Altar = Schutz (weil, wer dahin floh, geschützt war); in aram tribunatus confugere, Cic.; sibi aram parare, Ter., sich e. Schutzmittel verschaffen; b) arae focique, Cic., = Haus u. Hof, d. h. Alles was einem theuer ist.

Arabarches, f. Alabarches.

Arabia, *ae*, f. 1) das Land Arabien. 2) e. Städtechen in Arabia felix.

Arabicus, *adj.* resina, Plin.; arabica, *ae*, f. (sc. gemma), e. elfenbeinähnlicher Edelstein, viell. eine Chalcedon od. Onyxart, id.

Arabialis, *adj.* pflüßbar, Plin.

Arabius, *adj.* Nebenform v. Arabus u. Arabs, arabisch.

Arabs, *abis*, *adj.* u. *Subst.* u.

1. Arabus, *adj.* arabisch, Ovid.; Arabi, Virg., die Araber.

2. Arabus, i, m. Fluß in Gedrosien, jetzt Korkes.

Arachidna, *ae*, f. (gr.) e. gewisses Schotengewächs, Plin.

Arachne, *es*, f. die Epydierum Arachne, v. Mithridat.

nerva wegen ihres kunstvollen Gewebes in eine Spinne verwandelt, Ovid.

Arachosia, *ae*, f. Landschaft in Persien, deren Einwohner Arachosii u. Arachotae.

Arachthus, i, ob. Arétho, *ontis*, m. Fluß in Epirus, der in den ambrac. Meerbusen fällt, jetzt Arta.

Aracia, *ae*, f. eine Art weißer Feigenbäume, Plin.

Aræus, i, m. (gr.) e. gewisses Unkraut unter den Linen; die wilde Erbse, Plin.

Aræynthus, i, m. 1) Gebirge in Marnanien. 2) Gebirge zwischen Bōtten u. Attica, Virg., Prop.

Arædus, i, f. 1) Insel unfern Creta. 2) berühmte phönice. Inselstadt; davon *adj.* Arædus, u. *Subst.* e. Einwohner dieser Stadt.

Aræostylos, *on*, *adj.* (gr.) mit weitauseneinanderstehenden Säulen, Vitruv.

Arænea, *ae*, f. 1) die Spinne, Plaut. 2) das Spinnweb, Ovid. 3) dünne, dem Spinnweb ähnliche Fäden (an Pflanzen), Plin.

Aræneus, *adj.* tp. gleichf. wie mit Spinnweben überzogen, fauces, Appul.

Aræneola, *ae*, f. (dem.) e. Spinnchen, Cic.

Aræneolus, i, m. e. Spinnchen, Virg.

Aræneus, *adj.* 1) voll Spinnweb, Catull. 2) den Spinnweben ähnlich (z. B. Fäden an Pflanzen), Plin.

Aræneum, i, n. e. Spinnweb, Phaedr. 2) eine Krankheit der Bäume, wenn ihre Früchte mit einer Art v. Fäden umspinnen waren.

1. Aræneus, i, m. 1) die Spinne, Plin. 2) e. Seefisch, id.

2. Aræneus, *adj.* zu den Spinnen gehörig, genus, Plin., das Spinnengeschlecht. 2) was aræneus, Plin., eine Art Spitzmaus.

Aræpennis, f. Arepennis.

Arar (auch Araris), is, m. die Saone (Sprich Sone), Fluß in Gallien.

Aratlo, *onis*, f. 1) die Handlung des Pflügens, das Pflügen, Colum. 2) Ackerbau, Cic. Verr. 3, 86. 3) gepflügtes od. zum Pflügen bestimmtes Land, bes. = die öffentl. Ländereien, welche verpachtet wurden, id. Phil. 2, 39; cf. Arator.

Aratloncula, *ae*, f. e. Gürtchen, Plaut.

Arator, *oris*, m. 1) einer der da pflügt (auch v. Thieren), z. B. taurus arator, Ovid., der Pflugthier. Bes. sind 2) aratores die (reife) Pächter v. Staatsdomänen, v. welchen sie den Zehnten bezahlen mußten, Cic. 3) Name eines Gestirns, Varr.

Aratro od. (in der Sprache der Landleute) artro, 1. die Saat wieder umpflügen, Plin.

Aratrum, i, n. der Pflug, Cic.

Aratus, i, m. 1) e. griech. Dichter, dessen γάρμνα Cicero u. Germanicus ins Latein. übersetzten; dazu das *adj.* aratus. 2) berühmter griech. Feldherr, Stifter des achaischen Bundes, Cic.

Arauris, is, m. Name eines Flusses im nord. Gallien, jetzt Herault.

Arausto, *onis*, f. Stadt im narbonens. Gallien, jetzt Orange.

Araxes, is, m. e. Fluß 1) in Armenien, jetzt Arrasch. 2) in Persien, nicht weit v. Persepolis, jetzt Bend-Emir.

Araxum, i, n. (sc. promont.) e. Vorgebirge in Elis, jetzt Papas od. Papa.

Arba, ae, f. Insel bei Liburnien, jetzt Arbe.

Arbaces, is, m. erster König in Medien nach Sardanapal.

Arbela, drum, n. assyr. Stadt zwischen dem Tigris, Lycus u. Caprus, wo Darius von Alexander geschlagen worden, jetzt Erbil od. Arbil, cf. Gaugamela. Davon: Arbelitis, Idis, f. die Gegend um Arbela.

Arbitrator, tri, m. (wahrsc. v. ar = ad, u. bitere gehen, also überh. einer der hinzugeht od. gegangenen ist) 1) der bei etw. gegenwärtig ist u. zuhört od. zusieht, Zeuge, Mitwisser, Zuschauer, Zuhörer; remotis arbitris, Cic., ohne irgend Jemds Beiseyn (nachdem Alle abgetreten waren); arbiter arcanorum, Curt., der Mitwisser v. Jemds Geheimnissen. 2) einer der zur Entscheidung gezogen wird u. nach Billigkeit, nach Gutdünken, überh. gütlich, e. Streitigkeit schlichtet, = Schiedsrichter, Cic.; tp. a) jeder der nach Billigkeit mit etw. handeln od. verfahren kann = der Herr, imperii, Ovid., des Reiches; rerum, Tac., der Oberherr; victoriae, Curt., der den Sieg nach Gefallen bewilligt; arbiter Hadriae, Hor. (vom Südwinde) der Herr über das adriat. Meer, der da waltet auf ic.; b) (v. Gegenden) etw. durch die Aussicht gleichsch. beherrschend = v. wo aus man eine Aussicht über etw. hat, z. B. locus maris arbiter, Hor.; Taurus arbiter innumerarum gentium, Plin., der die Gränze bildet od. bestimmt.

Arbitra, ae, f. tp. Zeugnis, Mitwissende, Hor.

Arbitralis, adj. schiedsrichterlich, Macrob.

Arbitrarius, adj. 1) willkürlich, Gell. 2) was noch der Entscheidung bedarf, ungewiß, Plaut.; arbitrario als adv., id., zweifelhaft, vermutlichlich.

Arbitratio, onis, f. das Gutachten, Gell.

Arbitratus, us, m. 1) Willensmeinung, Verlieben, z. B. vivere suo arbitratu, Cic.; se in arbitratum alicui dedere, Plaut., sich einem auf Gnade u. Ungnade ergeben. 2) Vollmacht, cf. Ball. Jug. 105. 3) die Leitung, Aufsicht; cuius arbitratu sit educatus, Cic.

Arbitrium, i, n. 1) (selten) die Gegenwart Jemds bei dem was e. Anderer thut, Sen. Trag. 2) der Ausspruch des Schiedsrichters, u. überh. jeder Ausspruch, jedes Urtheil über eine Sache, Liv., Ter.; tp. arbitrium auris, Gell., das Urtheil des Ohres. 3) der Wille, das Belieben, freie Wahl, u. daher: Gewalt über etw., Cic.; arbitrio suo carere, id., keinen freien Willen haben; in arbitrium victoris cadere, Sen., dem Sieger preisgegeben werden. 4) arbitria funeris, Cic., die (durch einen Schiedsrichter bestimmten) Kosten eines Leichenbegängnisses.

Arbitro, are (nur im Passiv, alt u. selten) 1) überlegen, bedenken, Gell. 1, 13. 2) bestimmen, aussuchen; uxor tuo gnato arbitretur, Plaut., soll für ihn ausgesucht werden. [Die Stellen aus Cic. mit der Bedeutung: dafür gehalten werden sind entweder wie Att. 1, 11. anders zu erklären od. wie Verr. 5, 41. anders zu lesen (putaretur, nicht arbitretur); nur Mur. 16, 34. ist die passive Form anzunehmen, wiewohl auch hier eine andere Lesart: arbitraremur sich findet].

Arbitror, 1. 1) mit anhören, Plaut., Appul. 2) einen Ausspruch thun, urtheilen, Ter.; bes.

als Zeuge: seine Ansicht sagen, Cic. 3) überh. meinen, dafür halten, glauben, Cic. etc.; adem alicui, Plaut., einem Glauben beimessen.

Arbor (alt u. poet. -os), dris, f. 1) Baum; Jovis, Ovid., = Eiche; Phoebe, id. = Lorbeerbaum; Palladis, id. = Delbaum. Im engeren Sinne: a) arbor mali od. bloß arbor, Virg., der Mastbaum, Mast; arbor infelix, Cic., Liv., = der Galgen; b) der Baum = der Fessel einer Presse, Plin.; c) poet. e. Ruder, Virg. d) poet. Wurfspeer, Stat.; e) poet. a. Schiff, Pelias, Ovid., = das Schiff Argo. 2) e. uns unbekannter Fisch, Plin.

Arborarius, adj. was auf die Bäume Bezug hat, falx, Cat., Baummesser.

Arborator, dris, m. der Baumgärtner, Colum.

Arboreo, ere, zum Baume werden, ins Holz wachsen (eine Pflanze), Plin.

Arboretum, i, n. = arbustum.

Arboreus, adj. 1) einen Baum betreffend; fetus, Virg., Baumfrüchte; coma, Prop. = Laub. 2) baumartig, baumähnlich; cornua, Virg., vielzackiges Geweih.

Arbos, f. Arbor.

Arbustula, ae, f. (dem.) Bäumchen, Varr.; der Plur. bei Virg., = bewegliche Bäumchen od. Zapfen mit Rädern, um die Kriegsmaschine fortzubewegen. 2) arbustula erinita, Plin., der Busch, die Krone auf dem Kopfe des Pfaues.

2. Arbustula, ae, f. Name einer mimischen Schauspielerin zu Cicero's Zeit, Cic.

Arbustivus, adj. 1) mit Bäumen besetzt, locus, Colum. 2) an Bäume gepflanzt, daran gebunden, vitis, id., Baumrebe. 3) positio arbustiva, id., das Pflanzen der Reben an Bäume.

Arbusto, are, mit Bäumen bepflanzen, Plin.

Arbustum, i, n. 1) Baumpflanzung, Baumgarten (bes. woran Reben gezogen waren), Cic. 2) e. einzelner Baum, Cato u. Lucr.

Arbustus, adj. 1) mit Bäumen besetzt, ager, Plin. 2) an Bäumen gepflanzt (Reben), id.

Arbutus, adj. vom Erdbeerbaume, z. B. Früchte ic., Virg.

Arbutum, i, n. 1) die Frucht des Erdbeerbaums, Baumerdbeere, Baumfirsche, Virg. 2) der Erdbeerbaum, id.

Arbutus, i, f. der Erdbeerbaum, Virg.

Arca, ae, f. überh. e. Behälter, um etw. aufzubewahren; a) Kiste (zu Kleidern ic., bes. zu Geld, Hor.); tp. Kasse, d. h. das Geld, das einer vorrätig hat, arcas nostras confidito, Cic.; b) e. engeres Gefäß, id. Mil. 22; c) Todtenlade, Sarg, Plin.; d) Sammelkasten od. Wassertrog, Vitruv.; e) die Lade in der Wasserorgel, id.; f) e. hölzerner Kasten beim Wasserbau, id.

Arcadia, ae, f. eine große Landschaft in der Mitte des Peloponnes, ihrer großen Esel wegen berühmt. Davon: 1) Arcadius, adj. juvenis, Juven. 7, 160. = e. einfältiger, cf. Pers. 3, 9. 2) Arcadius, adj. (poet.) z. B. deus, Prop. = Pan; dea, Ovid., = Carmenta, Eubanders Mutter; astrum, Val. Fl., = der große Bär.

Arcano, adv. heimlich, Caes.; comp. arcanius, Colum.

1. Arcanum, i, n. Landgut des Q. Cicero, in der Nähe v. Arca u. Arpinum, Cic.

2. Arcanum, i, n. Geheimniß; arcana fatum, Virg., geheimes Geschick.

Arcanus, adj. (eigtl. verschlossen) 1) geheim, keinem bekannt (e. Dri. ic.); foedus, Tac., geheimes u. (heiliges) Bündniß; sacra, Ovid., geheimer Gottesdienst; arcani sensus, Virg., die geheimsten Gefühle. 2) verschlossen = verschwiegen, Plaut.; tp. poet. nox, die schweigsame Nacht, Ovid.

Arcas, adis, m. 1) der Sohn des Jupiter u. der Callisto, nach seinem Tode der große Bär am Himmel. 2) e. Arkadier, häufiger im Plur.

Arcades.

Arcædon, i, n. eine Pflanze, eine Art Döfenzunge (anchusa), Plin.

Arcellæae, vites, bei Colum. eine unbekannte Art Weinstocke.

Arcæo, ui, v. S. 2. 1) eigtl. überh. abschließen, abschließen, daher sowohl abhalten als einschließen, fucos u. praesepibus, Virg.; aliquem aditu, Cic., einem den Zutritt nicht gestatten; transitum hostis, Liv., abhalten, verhindern; flumina, Cic. (einschließen) in Schranken halten, daß sie nicht einen andern Lauf nehmen; alicui aliquid, Virg., einem etw. abhalten, daß es ihn nicht treffe; tp. aliquem ab improbitate, id., einen abhalten, Unrechtes zu thun; judicem, Cic. = einschränken. 2) st. arcessere scheint es Cic. Quint. 22. zu stehen (Anderer erklären es: in Schranken, in Ordnung halten).

Arcæra, ae, f. e. bedeckter Wagen für Kranke, Krankenwagen, Leg. XII. Tab. cf. Gell. 20, 1.

Arcæsilas, ae (Arcesilais, i, Gell.), academ. Philosoph, Theophrast's Lehrer.

Arcessor, dris, m. 1) der Andere ruft od. holt, Plin. Epp. 2) Ankläger, Ammian.

1. Arcessitus, us, m. (nur im Ablat. Sing.) das Herbeirufen, das Kommenlassen, Cic.

2. Arcessitus, adj. weit hergeholt, gesucht, gezwungen (e. Wort, e. Scherz ic.), Cic., Suet.

Arcesso, ivi, itum, 3. (v. ar = ad u. eio; der inf. pass. auch arcessiri st. arcessi) 1) zu sich kommen lassen (durch Rufen, Befehl ic.), herbeirufen, holen, aufbieten, Cic. etc.; tp. etw. gleichsch. herbeiholen, verschaffen, hervorbringen, gloriam ex periculo, Curt.; orationi aliquid splendoris, Cic. 2) einen vor den Richter kommen lassen, anklagen, belangen, innocentem iudicio capitis, od. bloß capitis, Cic., peinlich anklagen; aliquem majestatis, Tac., einen des Majestätsverbrechens anklagen; tp. anklagen, Graecos inscitiae, Gell.

Arche, es, f. eine der ersten vier Musen, Tochter des jüngeren Jupiter, Cic. N. D. 2, 21.

Archelaus, i, m. 1) Anaxagoras Schüler u. Sokrates Lehrer, Cic. Tusc. 5, 4. 2) König v. Macedonien, des Perdiccas Sohn, id. 5, 12. 3) e. General des Mithridates, Gell. 4) dessen Sohn, Gegner des Königs Ptolem. Auletes v. Aegypten, Cic.

Archetypon od. -on, i, n. (gr.) Urbild, Original, Varr.

Archetypus, adj. (gr.) das Urbild od. Original betreffend, Juven.

Archexostis, is, f. Zaunröhre, Plin.

Archias, ae, m. 1) A. Licinius, e. griech. Dichter od. vielmehr Improvisator, für welchen Cicero die noch vorhandene Rede hielt. 2) e. Tischler. Davon: Archiacus, adj. Hor. Epp. 1, 5, 1.

Archidemia, ae, f. Quelle im Gebiete v. Syracus, soll jetzt Cefalino heißen.

Archilochus, i, m. e. griech. Dichter (zur Zeit des Tullus Hostilius), seiner beißenden Jamben wegen bekannt, Cic., Hor. Archilochius, adj. (eigtl. archilochisch), tp. beißend, dicta, Cic.

Archimægirus, i, m. (gr.) Oberkoch, Juven.

Archimedes, is, m. berühmter griech. Mathematiker in Syracus.

Archimimus, i, m. (gr.) erster Mimenspieler, Suet.

Archipirata, ae, m. (gr.) Seeräuberhauptmann, Cic.

Architecta, ae, f. Baumeisterin, Werkmeisterin (v. der Natur gesagt), Plin.

Architecton, onis, m. (gr.) Bau-Werkmeister Plaut.; tp. Schlaupf (Piffilus), id.

Architectonice, es, f. (gr.) Baukunst, Quint.

Architectonicus, adj. (gr.) die Baukunst betreffend, architektonisch, Vitruv.

Architector, i, erbaue, Vitruv.; tp. in Gedanken entwerfen, schaffen, Cic.

Architectura, se, f. Baukunst, Cic.

Architectus, i, m. Bau-Werkmeister, Cic.; tp. Urheber, Schöpfer, id.

Archon, tis, m. (gr. = e. Herrschender) e. Archon in Athen, Cic.

Archytas, ae, m. e. pythagor. Philosoph u. Mathematiker zu Platons Zeiten.

Ancion, i, n. f. persolata.

Arcipotens, adj. poet. bogenmächtig, Apollo, Val. Fl.

Arcitenens, adj. poet. den Bogen haltend od. tragend, Dea, Acc. ap. Non.; als Subst. 1) = Apollo, Virg. 2) der Schütze, e. Gestirn, Cic. Arat.

Arcobriga, ae, f. Stadt in Celtiberien (jetzt Arcos), deren Einw. Arcobrigenses.

Arconnæus, i, f. Insel bei Jonien, jetzt Karabach. Liv. nennt sie Maoris (wie überh. jede in die Länge gestreckte Insel heißen kann).

Arctatio, Arcte, f. Artatio.

Arctæus, adj. (gr.) nördlich, Hygin.

Arction, i, n. (gr.) eine uns unbel. Pflanze, Plin.

Arcto, f. Arto.

Arctophylax, Arctis, m. (gr.) der Bärenhüter (e. Gestirn, sonst Bootes), Cic.

Arctos (selten -us), i, f. (gr.) der Bär, der große u. kleine (e. Doppelgestirn), Cic.; poet. a) der Nordpol, Ovid.; b) der Norden, Hor.; c) Nordwind, id.; d) eine Nacht, die Zeit einer Nacht, Prop.

Arctus, adj. nördlich, Mart.

Arcturus, i, m. (gr.) 1) der Arcturus, der hellste Stern im Bootes, Cic.; poet. a) das ganze Gestirn des Bären, Virg.; b) die Herbstzeit, id. 2) eine Pflanze, Plin., f. Arction.

Arctus, adj. f. Artus.

Arctarius, adj. den Bogen betreffend, Veget.

Arctium, adv. bogenförmig, Plin.

Arctatio, onis, f. Bogenförmigkeit, Front.

Arctatus od. **Arquatus**, adj. bogenförmig gekrümmt, gewölbt, curvus, Liv.; curvamen, Ovid., = der Regenbogen; 2) regenbogenfarbig, gelbsüchtig; die Gelbsucht habend, Lucr.; morbus, Cels., die Gelbsucht.

Arcuballista, ae, f. eine mit einem Bogen versehene Balliste, Veget.

Arcuballistarius, i, m. der mit einer Bogenschütze schießt, Veget.

Arcula, ae, f. (dem.) 1) Rüstchen, Büschchen (zu Schmutz, Balsam etc.), Cic.; tp. gleichf. das Schmutzkästchen eines Redners; sein Redeschmutz, seine Schönheiten, id. 2) die Windlade in der Wasserorgel, Vitr.

Arcularius, i, m. der Schmutzkästchen (für Frauen) verfertigt, Plaut.

Arcus, arc, nur im Passiv. sich krümmen, Plin.; f. arcuatus.

Arcus od. Arqus, us (alt -i), m. 1) e. Bogen = etw. Gebogenes (e. Körper); arcus sel-lae, Tac., die bogenförmige Rückseite etc.; arcus circa solem, Plin., Kreise um die Sonne; arcus coelestis, id., ob. pluvius, Hor., ob. imbrifer, Tibull., ob. hibernus, Val. Fl., ob. bloß arcus, Cic., Virg., = der Regenbogen. Im engeren Sinne ist arcus a) e. bogenförmiges Gebäude, e. Bogen (z. B. Triumphbogen), Suet., Juven.; b) e. Bogen um Pfeile abzuschleßen, Cic.; arcus Haemonii, Ovid., der Bogenschütze als Gestirn; c) Bogen eines Cirkels, Colum., Sen. 2) Bogen = Bogenform, z. B. einer Höhle, des Ufers etc., Virg.; immensos in arcus sinuati, id., sich in ungeheure Bogen krümmen (eine Schlange).

1. Ardēa, ae, f. der Reiher (Reiger), Virg. 2. Ardēa, ae, f. Hauptstadt der Rutuler, süd-l. v. Rom. Davon: 1) Ardēas, ātis, adj. Ardea betreffend; daher Plur. Ardeates, die Einw. v. Ardea. 2) Ardeatinus, adj. (seltener); in Ardeatino, im Gebiete v. Ardea, Sen.

Ardēlio, ōnis, m. e. geschäftiger Müßiggänger, Phaedr.

Ardens, tis, adj. 1) heiß (Wasser, Sommer etc.), febris, Plin., hitziges Fieber; tp. feurig (Wein, Leidenschaft, Redner etc.); ardentis in aliquem literae, Cic., e. heftiger, v. Unwillen glühender Brief; ardens caedis, Stat., heiß verlangend nach etc. 2) hellfunktend (Auge, Schild, Farbe).

Ardenter, adv. feurig, heftig, Cic., Plin. Epp.

Ardēo, arsi, arsum, 2. 1) in Flammen gesetzt seyn, brennen (Wald, Feuer, Altäre etc.), Ovid., Virg.; tp. a) (im höheren Stile) in heftiger Bewegung seyn, wallen, fieden, brausen, z. B. das Meer, cf. Flor. 4, 2, 37; b) = brennen = gepeinigt werden (v. Schmerzen, Dürst), Cic.; Liv.; c) brennen = e. schmerzliches Gefühl erregen; ardet ossibus dolor, Virg.; d) entbrannt seyn (v. Zuständen), gleichf. in Flammen stehen, dem Ausbruche nahe seyn (z. B. e. Krieg, eine Verschwörung), Cic.; e) brennen = in heftigem, leidenschaftlichen Zustande seyn; ut mihi ardere videaris, id., entflammt seyn (vor Enthusiasmus); so: v. Liebe, Paß, Sehnsucht etc. entbrannt seyn, Cic. etc.; ad ulciscendum, id., zur Rache; ardet in arma, Virg., brennt vor Kampfbegier; ardet abire, id., brennt vor Begierde zu etc.; ardere (in) aliquo od. aliqua, auch aliquem, p. et. = entbrannt seyn für, heftig lieben; so auch ardere allein, Ovid. Met. 4, 62. 2) glänzen, funkeln (eine Farbe), cf. Virg. Aen. 11, 602; oculi ardent, Cic., funkeln.

Ardifer, adj. brennend, Varr.

Ardonēae, arum, f. Stadt in Apulien, jetzt Orta; verschieden davon ist Herdonia.

Ardor, ōris, m. Feuer, Flamme, Gluth, z. B. pineus, Virg., Fichtenflamme; solis, Cic., Sonnenhitze; ardore febrim, Plin., Fieberhitze; tp. a) Feuer = Heftigkeit (z. B. des Streites, der Bewegungen, Leidenschaften etc.), Cic.; it. brennende Begierde, edendi, Ovid.; ardor militum, Liv., glühende Kampflust; ardor alienus, poet., heftige Liebe zu einem; p. et. ist ardor auch der geliebte Gegenstand selbst, cf. Ovid. Met. 14, 633; b) brennender, schmerzhafter Eindruck auf die Seele, Lucr. 3, 252; Cic. Att. 12, 13. 2) Feuer = heller Glanz, Blis, Funkeln (der Augen, Sterne), Cic.

Ardenna, ae, f. die Ardenennen, e. Waldrücken im belg. Gallien.

Arditas, ātis, f. die Steilheit, montium, Varr.

Ardūus, adj. hoch, steil (Baum, Berg, Weg etc.); campo sese arduus infert, Virg., er tragt hochragend ins Feld ein; ardua cervix, Hor., hoher Nacken; supercilia, Gell., stolz, erhaben. Als subst. arduum u. der Plur. ardua, eine Anhöhe, steiler Ort, Liv., Hor.; tp. schwer zu erreichen, schwierig, mißlich (Werk, Umstände, Hoffnung etc.), Cic.; arduum factu, Liv., schwer auszuführen.

Arēa, ae, f. jeder freie Platz, z. B. zum Spazierengehen, Hor. Od. 1, 9, 18; arcae salinae, Vitr., die Plätze am Meere, wo das ausgetretene Salzwasser verdunstet, Salzbuften; area domus od. bloß area, Cic., e. Hausplatz (b. h. Platz, wo e. Haus steht od. stehen kann). Auch ist es der Flächeninhalt einer geometrischen Figur, z. B. area plana, Vitr., die Grundfläche. Im engeren Sinne a) freier Platz an einem Hause, der Aern, die Flur, Liv.; b) die Dreschteme (unter freiem Himmel), Cic.; c) Gartenbeet, Rabatte, Colum.; - d) Vogelheerd, Plaut.; e) eine Glase, Platte, Mart.; f) der dunkige Ring, der Hof um die Sonne, Sen.; g) area circi, Mart., die Fläche im Circus, worin die Wettrennen gehalten wurden; daher tp. p. et. Laufbahn, Kampfplatz für Zemds Thätigkeit, Geist etc., Ovid., Hor.

Arecaeus, adj. eigtl. die (assy. babylonische) Stadt Arach u. p. et. die Gegend v. Babylon betreffend, Tibull.

Arēcomici, ōrum, m. Volk im narbon. Gallien, zu den Volcern gehörig, daher bei Plin. Volcae Arecomici.

Arēfalo, feci, factum, 3. (eigtl. zwei Wörter, cf. Lucr. 6, 962.) trocknen, Gell.; arefieri, Plin., trocken werden, verborren [Cato sagt ar-facere].

Arēlate, es, f. (bei Auson. Arelas) Stadt im narbon. Gallien, jetzt Arles, Caes. Davon: Arelatensis, ager, Plin., u. Plur. Subst. Arelatenses, die Einw. v. Arelate, Scaw Dig.

Arēmōricus (od. Arm.), adj. civitates, einige am Meere (celtisch = ar mor) gelegene Nordprovinzen Galliens, die Bretagne nebst einem Theile der Normandie, Caes.

Arēna, ae, f. 1) p. et. überh. Erdreich od. Erde, Virg. G. 1, 105; 4, 291. 2) Sand, z. B. bibula, siccā, Virg. 3) e. Sandplatz; arenam emere, Cic.; im Plur. Sandwüsten, Curt.; p. et. Meeresufer, Virg. Aen. 5, 34. 4) der mit Sand bestreute Kampfplatz, Juven.; it. der Schauplatz des Krieges, Flor.; tp. das Feld für Zemds

Thätigkeit, z. B. in arena mea, Plin. Epp., in meinem Fache (als Sachwalter).

Arenaceus, adj. 1) sandig, Plin. 2) dem Sande ähnlich, sandicht, sandartig, duritia, id.

Arenarius, adj. 1) was den Sand betrifft; Subst. arenaria, ae, f., Cic., u. -um, i, n., Vitr., Sandgrube. 2) bei Ammian. den Kampfplatz betreffend; fera, e. zum Kampfe im Amphitheater bestimmtes Thier.

Arenatio, ōnis, f. Auftrag v. feinem Kalkmörtel, Vitr.

Arenatus, adj. mit Sand vermischt, calx, Cat.; Subst. -um, i, n. feiner Kalkmörtel, Vitr.

Arenacum, i, n. Stadt in Belgien, jetzt Arnheim.

Arenivagus, adj. p. et. Sandwüsten durchstreichend, Lucan.

Arenosus, adj. sandig, Virg.

Arens, adj. p. et. 1) trocken, dürr, Virg. 2) trocken vor Dürst, lechzend, faux, Hor. 3) sitis, Ovid., brennender Dürst.

Arenula, ae, f. (dem.) feiner Sand, Sandkorn, Plin.

Arēo, āi, o. S. 2. trocken od. dürr seyn, z. B. aret ager, Virg.; arere siti, Sen., vor Dürst trocken seyn; Tantalus aret, Ovid.

Arēola, ae, f. (dem.) 1) e. kleiner freier Platz, Plin. Epp. 2) e. kleines Gartenbeet, Colum.

Arēopagita (Ariop.), od. Areopagites, ae, m. e. Areopagit, Mitglied des Gerichtshofs Areopagus in Athen.

Arēopagus, i, m. der Marsbügel zu Athen, auf dem der gleichnamige (oberste) Gerichtshof seine Sitzungen hielt.

Arepennis, is, m. (e. gallisches Wort, jetzt arpent) e. halber Morgen Acker, Colum.

Ares, is, m. der Kriegsgott Mars; scherzweise für Krieger, bei Plaut.

Aresco, arui, o. S. 3. 1) trocken werden (z. B. durchnähte Kleider), Plaut. 2) trocken werden = austrocknen (eine Flüssigkeit); arecere in salem, Plin., so daß Salz übrig bleibt.

Arestorides, ae, m. Sohn des Arestor, d. i. Argus.

Arētalōgus, i, m. (gr. = Zugschwäger) eine Art Lustigmacher, die durch übertrieben komische Pöbelpredigt ihrer Vorzüge Andere lachen machten, Suet., Juven.

Arētho, ōnis, u. -on, ontis, m. Fluß in Epitrus, Liv.

Arēthusa, ae, f. 1) Quelle bei Syracus, mit welcher sich der Alpheus vereinigt haben soll; nach dem Mythos eine Nymphe in Elis, welche v. dem Flußgott Alpheus verfolgt nach Sicilien floß (f. Alpheus), Ovid.; tp. p. et. Syracus selbst, Sil. 2) Stadt in Syrien, jetzt Restün, deren Einw. Arethasii. Davon: 1) Arēthusaenus, adj. die Quelle Arethusa betreffend, Claud. 2) Arēthūsia, idis, f. p. et. Epitheton v. Syracus, Ovid. 3) Arēthūsia, adj. (p. et.) proles = die Syracusaner.

Arētium (Arr.), Stadt in Etrurien, jetzt Arezzo (es gab guten Thon dort). Aretinus (Arr.), adj. die Stadt Aretium betreffend. Subst. Aretini, die Einw. v. Aretium.

Arēus (Arius), adj. den Mars betreffend, judicium = der Arcopag, Tac.

Arēva, ae, m. Fluß im tarracon. Spanien (jetzt Arlanzon), wovon wahrsch. die Arevacae, Plin.

Ärcher lat.-deutsch. Wörterb.

Argaeus, i, m. e. sehr hoher Berg in Cappadocien, jetzt Ardachisch; auch als adj.

Arganthōnius, i, m. e. sehr alt gewordener König v. Tartessus. Davon: Arganthōnācus, adj. (p. et.) nepotes, Sil.

Argēi, ōrum, m. 1) e. Theil der Stadt Rom, Liv. 1, 21. 2) Menschenfiguren aus Binsen, jährl. an den Iden des Mai v. dem pons sublicius in die Tiber geworfen (nach der Meinung der Alten als Erinnerung früherer Menschenopfer), Varr., Ovid.

Argēma, ātis, n. (gr.) kleines Geschwür im Auge, Plin.

Argēmon, i, n. (gr.) eine Pflanze, die frankten Schweinen gegeben wird, Plin.

Argēmōne, es, f. (gr.) u. ia, ae, f. eine Pflanze, die auch ingualis heißt (gegen die Schmerzen in den Weichen), Plin.

Argentaria, ae, f. 1) Silberbergwerk, Liv. 2) die Wechselbube (unter dem mittleren Janus auf dem Forum), Liv. 3) Wechselhandel, Geldgeschäfte, Cic.; argentaria dissoluta, id., nach Aufhebung der Bank.

1. Argentarius, adj. das Silber betreffend, creta, Plin. (zum Poliren des Silbers gebraucht); metalla, id., Silberbergwerke. 2) das Geld betreffend, z. B. inopia, Plaut., Geldmangel; tabernae, Liv., die Buden des Wechslers.

2. Argentarius, i, m. e. Wechsler, Banquier, Cic.

Argentatus, adj. mit Silber geschmückt (z. B. Schuhe etc.); milites, Liv., mit silbernen (od. wohl silberbelegten) Schilden, die Argyraspiden; accedito cum argentata querimonia, Plaut., (scherzhaft) komm mit deinen versilberten Klagen, d. h. klagend, aber zugleich Geld bringend.

Argentēolus, adj. (dem.) silbern, Cic.

Argenteum, i, n. e. Fluß in Gallien bei Forum Voconii, jetzt Argens; adj. argenteus, z. B. pons, Cic. Fam. 10, 34 u. 35.

Argentēus, adj. 1) silbern, denarius, Plin., wo für Tac. bloß argenteus sagt; salus argentea, Plaut., (im Scherze) silberner Gruß = Geld; so auch: amica tua argentea facta est, id., versilbert, d. h. verkauft; tp. argentea proles, Ovid., das silberne Zeitalter. 2) mit Silber versehen od. geschmückt, socna, Cic.; acies, Liv. 3) silberfarbig (Blatt, Blume etc.), fons, Ovid., silberhell; flumen, Lep. in Cic. Epp., f. Argenteum.

Argentextēbrōnides, ae, m. (Andere schreiben es in zwei Worten) e. v. Plaut. zum Scherze gebildetes Wort: Silberpreßer, Herr v. Gelderpresse.

Argentifex, icis, m. Silberarbeiter, Varr.

Argentifodina, ae, f. (auch in zwei Worten) Silberbergwerk, Varr., Plin.

Argentorātus, i, f. die Stadt Strassburg im Elsaß, den Römern erst spät bekannt, Ammian.

Argentosus, adj. silberhaltig, aurum, Plin.

Argentum, i, n. 1) Silber (als Metall); factum, Cic., verarbeitetes Silber, d. h. Silberschirr; signatum, Liv., geprägtes, d. h. Silbergeld; numus argenti, Plaut., Silbermanne. 2) Silber = Silbergeld, caelatum, Cic. 3) Silbergeld od. überh. Geld; argenti sitis, Hor., Geldmangel. 4) argentum vivum, Plin., Quecksilber.

Argestes, ae, m. (gr.) nach Vitr. Westwind, südwestwind; nach Plin. Nordwestwind.

Argēus u. Argius, *adj.*, f. Argos.
 Argi, *orum*, f. Argos.
 Argia, *ae*, f. Tochter des Adrastus, Gemahlinn des Polyneikes, Stat. Theb.
 Argiletanus, *adj.*, f. d. f.
 Argiletum, *i*, n. (wohl st. Argilletum, Thonplatz) e. Stadtheil Roms im Vicus Tuscus, wo die Handwerker u. Buchhändler feil hatten; auch getrennt Argiletum. Argiletanus, *adj.*, Cic.
 Argilla, *ae*, f. Thon, Thonerde, Cic., Caes.
 Argillaceus, *adj.* thonartig, Plin.
 Argillosus, *adj.* voll Thon, thonig, Varr.
 Arginūsae (Argenūsae, Plin.), *arum*, f. drei kleine Inseln im ägäischen Meere, in der Nähe v. Lesbos, Cic.; im Sing. Arginussa.
 Argitis, *idis*, f. e. Weinstock, der weiße Trauben trägt, Colum.
 Argivus, f. Argos.

Argo, *ūs*, f. das Schiff, auf dem Jason mit seinen Gefährten nach Kolkhis fuhr, später v. Minerva als Gestirn an den Himmel versetzt. Argos, *adj.* (poet.) das Schiff Argo betreffend; columba, die die Argonauten zwischen den Symplegaden durchleitete, Prop.

Argolicus, *adj.* f. Argos.
 Argolis, *idis*, f. f. Argos.
 Argonautae, *arum*, m. die Argonauten (cf. Argo), Val. Fl. 1, 353. (Mit dem Worte spielt Martial. 3, 67, weil es auch träge Schiffer heißen kann.) Davon: Argonauticus, *adj.*; Argonautica, e. Gedicht des Valerius Flaccus über die Argonautenfahrt.

Argos, *n* 3. u. -i, *orum*, m. 1) die Hauptstadt v. Argolis u. 2) (poet.) ganz Griechenland, Lucan. 10, 60. 3) mehrere andere Städte: Argos Amphiloichium, Stadt am ambrac. Busen, jetzt Filaki; dann: Argos Hippium, die Stadt Arpi in Unteritalien, jetzt Archos. Davon gebildete Abiective sind: a) Argus, Plaut. = Argivus. b) Argivus, argivisch; augur = Amphiarus; c) (poet.) griechisch; Juno, Virg. (weil sie den Griechen günstig war); Subst. -i, die Argiver, d. h. Griechen; d) Argēus (u. -ius) *adj.* (poet.) argivisch; e) Argolis, *idis*, f. *adj.* (poet.) z. B. puppes, Ovid. Subst. -is, f. die Landschaft Argolis. Argolicus, *adj.* = Argivus.

Argumentatio, *onis*, f. 1) die Beweisführung, Cic. 2) der Beweis selbst, id. 3) im engeren Sinne: e. Bernunftschluß, id.

Argumentor, *i*, 1) intr. darthun od. darzuthun suchen, z. B. daß etw. so sei, Cic.; de voluntate alienius, id., zeigen, wie einer gefinnt ist. 2) tr. als Beweis auführen, multa probabiliter, Liv.

Argumentosus, *adj.* stoffreich, Quint.

Argumentum, *i*, n. Alles was einem etw. deutlich macht, z. B. 1) Kennzeichen, Zeichen, Beweis, sceleris, Cic.; argumento sit clades, Liv., zum Beweise diene die Niederlage. 2) Grund (das was eine Sache glaubhaft macht); non sine argumento, Cic., nicht ohne Gründe. 3) offenkundig od. deutliche Ähnlichkeit zweier Dinge; ex argumento nomen accepit scorpio herba, Plin., wegen seiner Ähnlichkeit mit dem Skorpion (dem Thiere). 4) bildliche Darstellung v. etw., Bild, Cic. Verr. 4, 5, 124. (Basreliefs); cf. Virg. Aen. 7, 791; Prop. 3, 8, 13. 5) etw. das wir (redend od. schreibend) darstellen; a) überh. Stoff, z. B. eines Briefes, einer Rede, Cic.;

argumentum ad scribendum, id.; b) die Fabel od. der Inhalt selbst (bes. eines Schauspiels); Cic. N. D. 1, 20; id. Inv. 1, 19; Phaedr. 4, 8, 2.

Arguo, *ui*, *utum*, 3. 1) überh. etw. deutlich machen, a) durch Worte = offen sagen, behaupten, z. B. vidi, non ex auditu arguo, Plaut.; d. h. ich behaupte es nicht vom Hörensagen; b) durch Gründe = darthun, beweisen, z. B. si arguitur non licere, Cic.; tp. (v. Dingen) z. B. degeneres animos timor arguit, Virg., sie zeigt, verräth, cf. Hor. Epod. 11, 9. 2) einen anklagen od. überh. sich über Jemand beklagen, z. B. judicem, Curt.; aliquem furti, Phaedr., einen des Diebstahls u. anklagen; facinoris, Cic., de crimine u. crimine allein, id.; poet. quid undas arguit, Lucr. 6, 404.

1. Argus, *i*, m. 1) der hundertäugige Wächter der Io; wurde v. Merkur getödtet, worauf Juno seine hundert Augen in den Schweif des Pfauen versetzte. 2) Erbauer des Schiffes Argo.

2. Argus, *adj.* = Argivus, f. Argos.
 Argutatio, *onis*, f. das knisternde Geräusch, Catull.

Argutator, *oris*, m. e. spitzfindiger Disputirer, Gell.

Argute, *adv.* scharfsinnig, sinnreich, Cic.; daher auch spitzfindig, schlaue, Plaut.

Argutia, *ae*, f. gew. im Plur., außer in Nr. 4, 1) heller Ton, z. B. artifices argutiae, Plin., die kunstreichen Töne der Nachtigall. 2) das Ausdrucksvolle, Sprechende eines Gegenstandes, z. B. des Gesichts, id.; digitorum, Cic., e. gewisses gezieltes Fingerpiel. 3) scharfsinnige Einfälle, Wit, id.; exordiri argutias contra aliquem, Plaut., einem mit Sticheleien, Witzgeleien zusehen; it. Spitzfindigkeiten, Cic. 4) bei Gell., Pallad. = ingenium argutum.

Argutula, *ae*, f. kleine Spitzfindigkeit, Gell.

Arguto, *are*, po et. vorplaudern, Prop.
 Argutor, *i*, 1) intr. laut seyn, plappern, plaudern; pergin' argutarius, Plaut., fährst du fort zu plaudern? 2) tr. etw. herschwatzen, z. B. mendacia, Lucil. ap. Non.

Argutus, *adj.* (dem.) 1) etw. gesprächig, geschwätzig, famula, Appul. 2) etw. scharfsinnig, libri, Cic.

Argutus, *adj.* 1) überh. was stark auf die Sinne einwirkt; a) auf das Gehör; hirundo, Mart., die zwitschernde; cicada, id., die zirpende; ilex, nemus, Virg., rauschend; forum, Ovid., das lärmende, laute; daher argutus = schwach, Plaut.; tp. literae argutissimae, Cic., wortreicher, sehr ausführlicher Brief; b) auf den Geruch; odor, Plin., starker. 2) was deutliche Kennzeichen v. seiner Beschaffenheit an sich hat = deutlich, unzweideutig, omen, Prop.; exta, Cic. 3) Lebhaftigkeit zeigend, lebhaft, ausdrucksvoll, oculi, manus, Cic.; argutum caput, Virg. G. 3, 80, ausdrucksvoller, feiner Kopf des Pferdes. 4) überh. durch seinen starken od. scharfen Verstand ausgezeichnet = scharfsinnig; quis illo (Catoe) argutior, Cic.; calo argutus, Hor., listig, schlaue, cf. Plaut. Pseud. 2, 4, 56. (wo er mit dem Worte argutus spielt).

Argynus, *i*, m. e. v. Agamemnon geliebter Knabe, der im Flusse Cepheus ertrank, Prop.

Argyranche, *es*, f. (gr.) gleichf. Geldentzündung (Wortspiel), Gell. 11, 9.

Argyraspides, *um*, m. (gr.) Soldaten mit silbernen Schilde, Liv.

Argyrippa od. Argyrippa, *ae*, f., Plin., f. Arpi. Argyritis, *idis*, f. (gr.) Art Silberschaum.

Argyrodamas, *antis*, m. (gr.) e. silberfarbiger, dem Diamant ähnlicher Stein, Plin.

Argyrotroxus, *i*, m. (gr.) der silbernbogige (Apollo), Macrob.

Aria, *ae*, f. Landschaft in Asien, Syrcanien, Gedrosien u. Indien, jetzt Afghanistan. Arianus, *adj.*, daher das Land auch Ariana, *ae*, f. die Einw. Arian u. Ariani.

Ariacae, *arum*, m. Volk in Scythien, diesseits des Jmans.

Ariadna, *ae*, od. -e, *es*, f. Minos Tochter, v. Theseus, dem sie durch das Labyrinth half, entführt, auf Naxos verlassen u. v. Bacchus aufgenommen. Davon: Ariadnaeus, *adj.* (poet.) z. B. sidus, Ovid., ihr unter die Sterne verfestes Sternband.

Ariana, *ae*, f. f. Aria.
 Ariarathes, *is*, m. König in Cappadocien, zu Alexanders d. Gr. Zeiten, Plin.

Aricia, *ae*, f. 1) Stadt in Latium mit einem der Diana geweihten Haine, wo ehemals Menschen geopfert wurden, Hor. 2) Name einer Nympe. Davon: Aricinus, *adj.* die Stadt Aricia betreffend, z. B. collis, Mart., wo viele Bettler waren; lucus, Ovid. Subst. -ini, die Einw. v. Aricia.

Aridaeus, *i*, m. e. Bruder Alexanders d. Gr., Justin.

Ariditas, *atis*, f. Trockenheit, Dürre, Plin.

Aridulus, *adj.* (dem.) e. wenig trocken, Catull.

Aridus, *adj.* 1) trocken, ohne Feuchtigkeit (Laub, Holz, Kleider); loca, Sall., ausgedörrte; viator, Virg. (poet.) trocken = dürftig; fragor, id., po et., knatternd, knackernd Schall (wie v. dürrem Holze); als Subst. aridum, das Trockene, trockener Platz, Caes.; tp. aridum argentum, Plaut. = schuldenfrei, rein. 2) faßlos, mager, crura, Ovid.; tp. a) mager, ärmlich (z. B. Leben, Unterhalt, Buch u.), Cic., Tac.; orator, Quint.; b) mager = arm, dürftig, eliens, Mart.; c) zäh = geizig, pater, Ter., senex, Plaut. 3) was trocken macht, trocken, austrocknend, sitis, calor, Lucr.; febris, Virg.

Ariena, *ae*, f. die Frucht des indischen Baumess pala od. Pisang, Plin.

Aries, *etis*, m. 1) der Widder, Schaafbock, Varr. Auch ist es a) e. Gestirn, Ovid. Fast. 3, 852; b) der Name eines fabelhaften Meerthieres. 2) der Widder = Sturmbock, Mauerbrecher, Cic. 3) Querbalken, Stütze, Caes.; tp. arietem subicere, Cic., unterstützen. [Varr. hat auch ares st. aries; Dichter lesen z. B. ariete dreispeibig = arjete, Virg.]

Arietarius, *adj.* den Mauerbrecher betreffend, machina, Plin.

Arietatio, *onis*, f. das (widderartige) Stoßen, Sen.

Arietinus, *adj.* 1) den Widder betreffend, ungula, Plin. 2) dem Widderkopfe ähnlich, cicero, id.; tp. doppelsinnig, oraculum, Gell.

Arieto, *i*, 1) intr. a) stoßen (vom Widder), Acc. ap. Cic.; b) überh. stoßen, in portas, Virg.; inter se, Sen., auf einander (zwei Heere); c) tp. in re, Sen., verstoßen in etw., fehlen. 2) tr. a) etw. od. an etw. stoßen, z. B. aedes Plaut.; tp.

beunruhigen (das Gemüth), Sen.; b) einen an etw. hinstoßen, aliquem in terram, Curt.

Aristeus, *adj.* trocken machend, trocknend, Coel.

Ariator (Arr.), *oris*, m. e. Mätker, Gell.

Arimaspi, *orum*, m. (auch Ariaspae), e. scyth. Volk in der Landschaft Drangiana.

Ariminum, *i*, n. Stadt in Umbrien (jetzt Rimini). Ariminensis, *adj.* Ariminum betreffend. Subst. Plur. Ariminenses, die Einw.

Ariuca, *ae*, f. (e. celtisches Wort; in der Dauvhiné steht noch riquer), Plin., der Roden (od. Einkorn).

Ariobarzanes, *is*, m. e. König v. Cappadocien, Cic.

Ariola, Ariolatio etc., f. Har.

Arion (Ario), *onis*, m. 1) Sänger aus Lesbos, v. einem Delfphin gerettet, Gell. 16, 19. 2) das v. Neptun dem Adrastus geschenkte, mit Sprache u. Seherkunde begabte Pferd, Prop. Daher: Arionius, *adj.* zu Nr. 1. (poet.)

Ariopagita, f. Areop.

Ariovistus, *i*, m. König einer german. Völkerschaft zu Cäsars Zeit.

Aris, *idis*, f. (gr.) eine kleine Art der Ratterwurz, kappenförmige Fehrwurz, Plin.

Arisha, *ae*, f. Stadt im Trojanischen (beim heutigen Dorfe Mussa).

Arista, *ae*, f. zuerst wohl überh. etw. Spitziges, z. B. bei Auson. Mos. 85, die Gräthe, bei Pers. 3, 15, die kurzen Haare am Körper. 2) die Granne od. Spitze an der Aehre, Cic. 3) die Aehre selbst (am Getreide; auch an der Harde, Ovid.); po et. a) das Getreide, Virg. G. 1, 8; b) der Sommer, Claudian. 4) ährenähnliches Unkraut, Val. Fl.

Aristaeus, *i*, m. e. Sohn Apolls, Vater des Actäon.

Aristarchus, *i*, m. e. berühmter Kritiker in Alexandrien; daher tp. e. Kritiker, Cic. Davon: Aristarchei, Plur. Varr. = Grammatici.

Aristatus, *adj.* mit Aehren versehen, Fest.

Aristides, *is*, m. 1) der durch seine Gerechtigkeit berühmte Athener, Zeitgenosse des Themistokles. 2) e. berühmter theban. Mahler, Plin. 3) e. schlüpfriger Dichter aus Milet, Verfasser eines Gedichtes Milesiaca, Ovid. Trist.

Aristippus, *i*, m. Philosoph aus Cyrene, Schüler des Sokrates, Stifter der cyrenäischen Schule, Cic. Aristippeus, *adj.* den Aristipp betreffend, id.

Aristius, *m* e. röm. Familienname; Aristius Fuscus, e. sehr gelehrter Dichter, Freund des Horatius.

Aristo, *onis*, m. Philosoph aus Chios, Schüler des Zeno. Aristonēus, *adj.* den Aristio betreffend, z. B. vitia, Cic., Fehler, die er in seiner Philosophie beging.

Aristodemus, *i*, m. 1) e. berühmter Bildhauer.

2) e. Mahler. 3) e. Tyrann.

Aristogiton, *onis*, m. e. Athener, der mit dem Harmodius den Hipparch tödtete.

Aristolochia, *ae*, f. (gr.) Osterluzel, Cic., Plin.

Aristomache, *es*, f. Gemahlinn des Tyrannen Dionysius, Cic.

Aristophanes, *is*, m. 1) berühmter griech. Komödiendichter zu Sokrates Zeiten. Aristophaneus od. -ius, *adj.* 2) berühmter Grammatiker aus Byzanz, Schüler des Eratosthenes, Lehrer des Kritikers Aristarch, Cic.

Aristoteles, is (u. Aristoteli), m. der gelehrteste u. berühmteste Schüler des Plato, aus Stagira, Stifter der peripatet. Philosophie, Lehrer Alexanders d. Gr., Cic. Davon: Aristoteles ob. -ius, u. ius, adj. den Aristoteles od. seine Philosophie betreffend. 2) e. Freund des Cicero, Cic. Fam. 13, 52.

Aristoxenus, i, m. griech. Philosoph, bekannt als Musiker u. Metriker, Schüler des Aristoteles, Cic.

Arithmetice, es, f. (gr.) Arithmetik, Rechenkunst, Sen.

Arithmeticus, adj. (gr.) arithmetisch, Vitr.; als Subst. -a, -um, n. die Rechenkunst, Cic.

Arstudo, inis, f. Trockenheit, Dürre, Plaut.

Arlas, i, m. Fluß in Aria, jetzt Heri, Plin.

Arrius, adj. aus der Gegend Ariusia auf Chios, vinum, Virg.

Arma, -orum, n. überh. Gegenstände, die zu etw. passen od. gebraucht werden: 1) gewöhnlich poet. allerlei Geräte, z. B. zum Feldbau, Virg. G. 1, 160; cf. Virg. Aen. 1, 177; 5, 15; navis arma spoliata, id., des Steuerruders beraubt; armis equestris, Liv. 35, 23. = die ganze Ausrüstung des Pferdes; cf. Mart. 14, 56: = Werkzeuge zum Haarschneiden. 2) was man an den Körper thut, um sich zu schützen, z. B. poet. Benennung der Kleider, Ovid. Fast. 4, 700; cf. id. Met. 15, 471; bef. aber die Waffen, u. zwar a) die Waffen überh., z. B. arma alia ad tegendum, alia ad nocendum, Cic.; armis cernere, decernere, certare, decertare, dimicare, mit den Waffen streiten; armis et castris tentare (sprichw.), Cic. = auf alle mögliche Weise; b) die Verteidigungswaffen (Schild, Panzer, Helm) im Gegensatz zu tela, Sall.; examinem super arma ferre, Virg., = auf dem Schilde; tp. a) der Kampf mit den Waffen, Krieg; auctor armorum, Caes.; pax et arma, Ovid.; inferre arma Italiae, Nep. (wofür sonst bellum), bekriegen; arma referre, Virg., den Krieg erneuern; componere, Hor., endigen; b) die Waffen = bewaffnete Menge, die Krieger, Liv. 3, 9; neutra arma sequi, Ovid., = keiner Partei. 3) was an dem Körper ist um sich zu schützen; animalium, Plin., = die Hörner; tp. prudentiae, Cic., die Waffen der Klugheit; cf. Virg. Aen. 2, 98: Hilfsmittel seiner Bosheit.

Armamaza, ae, f. (gr.) e. bedeckter persischer Reisewagen, bef. für Frauen u. Kinder, Curt.

Armamenta, -orum, n. allerlei Geräte, z. B. bei Schiffen das Takelwerk etc., Liv.; vinearum, Plin., Stützen, Pfähle.

Armamentarium, i, n. Zeughaus, Rüstkammer, Cic.

Armariolum, i, n. (dem.) e. Schränkchen, Plaut. Armarium, i, n. Schrank (zu Geld, Büchern, Kleidern etc.), Cic.; bei Gell. 6, 4. extr. der Rast, in welchem Regulus den Tod fand.

Armatus, -orum, m. Bewaffneter, Liv.

Armatura, ae, f. 1) Bewaffnung, Rüstung, Cic. 2) die bewaffneten Soldaten selbst; levis, gravis armatura, id., Liv., leicht, schwer Bewaffnete. 3) bei Ammian. die Leibwache des Kaisers.

Armatus, us, m. (bloß im Ablat. Sing.) 1) Bewaffnung, Rüstung, Liv. 2) gravis armatus, die Schwerebewaffneten, id.

Armene, es, f. Stadt in Paphlagonien, nahe bei Sinope.

Armēna, ae, f. asiat. Landschaft, eingetheilt in Arm. major u. minor, jetzt jetzt Turkomanien u. Kurdistan, dieses Anatolien, Plin. Davon: 1) Armeniacus, adj. triumphus, id.; it. Vetsname des Kaisers Marcus Aurelius; Armenia-cum malum od. absolut Armeniacum, die Aprikose. 2) Armenius, adj. pedites, Nep. Subst. Armenius, i, m. der Armenier; Armenium, i, n. a) (sc. pigmentum) eine schöne blaue Farbe, Bergblau, Plin.; b) (pomum) Colam, die Aprikose, f. Armeniacum.

Armenta, ae, f. = armentum, Liv. Andr. Armentalis, adj. zur Herde gehörig, equa, Virg.

Armentarius, adj. das Pflugvieh betreffend, Solin.; als Subst. -us, i, m. Rinderhirt, Varr. Armentellus ob. -itius, adj. das Pflugvieh betreffend, Varr.

Armentivus, adj. = Armenticius, Plin.

Armentus, adj. zeich an Rindheerden, Gell. Armentum, i, n. gew. im Plur. 1) Pflugvieh (Pferde, Kühe, bef. Ochsen); v. den Pferden allein Virg. Aen. 3, 540. 2) Herde überh., boum, Plin. Epp.; cf. Virg. G. 4, 395; id. Aen. 1, 185.

Armifer, -era, um, adj. poet. 1) Waffen tragend, kriegerisch, Ovid.; tp. armiferi labores, Stat. 2) bei Sen. Med. 468. Waffen (od. Bewaffnete) hervorbringend, arvum.

Armiger, adj. 1) Waffen tragend; a) seine eigenen; als Subst. = Bewaffneter; b) eines Andern; als Subst. Waffenträger; Jovis, Virg. = der Adler; tp. Helfershelfer, Catilinae, Cic. 2) = armifer 2).

Armilla, ae, f. 1) Armband (für Frauen); Armring (als Ehrenzeichen für Soldaten), Liv. 2) e. eiserner Ring, Vitr.

Armillatus, adj. 1) mit einem Armbande versehen, Suet. 2) mit einem Halsbande, canes, Prop.

Armillum, i, n. Weinkrug, Weingefäß, Lucil. ap. Non.

Armilustrum, f. das folg. Wort.

Armilustrum, i, n. Ort in Rom, wo die Römer jährl. einmahl bewaffnet opferten u. wo die Waffen geweiht wurden, Liv. Dieses Fest hieß Armilustrum, Varr.

Armipotens, adj. poet. waffenmächtig, Virg. Armipotens, ae, f. Macht der Waffen, Ammian. Armisonus, adj. poet. waffentönend, Virg.

Armo, 1. 1) versehen, ausrüsten, bewaffnen mit etw., z. B. thecam calamis, Mart.; sagittas veneno, Justin., vergiften; armare milites armis iis etc., mit denjenigen Waffen versehen; tp. se imprudentia alicujus, Nep., sich mit Jemds Unklugheit waffnen; accusatorem omnibus rebus, Cic., mit allem zur Anklage Nöthigen versehen. 2) mit dem Nöthigen ausrüsten, naves, Caes.; equos bello, Virg., zum Kriege od. Kampfe; servos in (u. contra) dominos, Cic., regem adversus Romanos, Nep., bewaffnen gegen, wider etc.

Armöräa u. -ia, ae, f. u. -ium, i, n. Meerrettig, Colum.

Armoricus, f. Aram.

Armösata (Arsamosata, Tac. Ann.) eine Festung in Armenien.

Armozzi, -orum, m. Volk in Karamanien, Plin.; auch ist regio Armuzia, id. 6, 7. die Gegend, welche dieß Volk bewohnte.

Armus, i, m. das Schulterblatt (bei Thieren der Bug, auch die Seite überh., Virg. Aen. 6, 882; bei Menschen die Schulter, id. 11, 644.).

Arnacis, idis, f. (gr.) eine Art Mädchenkleid, Varr. ap. Non.

Arna, ae, f. Stadt in Umbrien (jetzt Civitella d'Arno), deren Einw. Arnates.

1. Arne, es, f. Stadt 1) in Böotien, Stat. 2) in Thessalien, böot. Colonie, Plin.

2. Arne, es, f. die in eine Dohle verwandelte Berräterin ihres Vaterlandes (Siphnus), Ovid.

Arnion, i, n. = Arnoglossa.

Arnoglossa, ae, f. Schaafzunge, Wegerich, Appul.

Arnus, i, m. Fluß in Etrurien, jetzt Arno. Arnensis, adj. vom Fluße Arnus benannt; tribus, am Arno gelegen (die entlegenste), Cic.

Aro, 1. 1) tr. a) poet. überh. durchfurchen, durchschneiden (z. B. das Meer; Runzeln den Körper), Virg., Ovid.; b) bevögen, pflügen (den Acker); poet. arat mille jugera, Hor. = er beßt. 2) intr. a) pflügen; tempus arandi, Virg.; b) überh. Ackerbau treiben, Ovid., bef. auch v. denen, welche röm. Staatsgüter bauten (f. arator).

Aröma, ätis, n. (gr.) im Plur. Gewürz, Colum. Arömäticus, adj. (gr.) aus Gewürz bestehend, Spart.

Arömätites, ae, m. (gr.) eine Art Edelstein mit aromat. Geruche, Plin. 2) gewürzter Wein, Kräuterwein, id.

Aros, i, f. u. -on (um), i, n. (gr.) Zehrwurz, Plin.

Arpi, -orum, m. eine früher Argyripa genannte Stadt in Apulien. Davon adj. Arpinus; Arpini, Einw. v. Arpi.

Arpinas, atis, adj. f. Arpinum.

Arpinum, i, n. Stadt in Latium, Geburtsort des Marius u. Cicero. Davon: 1) Arpinas, adj. Arpinates, atum od. atium, Subst., die Einw. v. Arpinum. 2) Arpinus, adj. z. B. chartae, Martial. = Cicero's Schriften.

Arquatus, f. Arcuatus.

Arquitenens, f. Arcitenens.

Arquus, f. Arcus.

Arra, Arabo etc., f. Arrha etc.

Arrectaria, -orum, n. die Ständer an den Wänden, Vitr.

Arrectus, adj. steil, jäh, z. B. arrectiora Alpium, Liv.

Arrēpo, psi, ptum, 3. an etw. hinkriechen, ad u. mit dem Dativ, Plin.; tp. sich wo einschleichen, Cic., Tac.

Arreptans, partic. (v. dem nicht vorkommenden arrepto) sich heranschleichend, Plin.

Arretium, f. Aretium.

Arrha, ae, f. bei Plin. die abgekürzte Form für Arrhabo.

Arrhābo, -onis, m. (gr.) Pfand, Unterpfand (Sache od. Person), Ter., Plaut.

Arrhenicum, f. Arsenicum.

Arrhēnōgōnōn, i, n. (gr.) eine Art der Pflanze Satyrion, Plin.

Arridō, risi, risum, 2. 1) intr. einem zulachen; ridentibus, Hor., mit den Lachenden lachen; tp. a) beifällig zulächeln = Beifall geben; omnibus, Ter.; b) (v. Zuständen) = günstig seyn.

Lucr., Petron.; c) einem einleuchten, zusagen, quod valde mihi arriserat, Cic. 2) bei etw. lachen, id. 3) tr. belachen, aliquid, Gell.; si arrideantur, Cic., wenn man sie belacht (ihnen Beifall gäbe).

Arrigo, rexi, roctum, 3. in die Höhe richten, aufrichten, z. B. die Haare, die Ohren (spitzen), Virg., Ter.; tp. aufrichten, aufregen; arrexere animos Itali, Virg., aufmerksam schauen die Ital. auf; aliquid arrigere, Sall., od. alicujus animum, id., Liv.; einen aufrichten = ermutigen, anfeuern; animus arrectus, id., gespannt.

Arrilator, f. Arilator.

Arripio, ipui, eptum, 3. an sich fassen, schnell od. mit Gewalt an sich ziehen (Schwert, Schild, Kleidungsstücke etc.); aliquid medium, Liv., einen mitten um den Leib fassen; dann überh. schnell in seine Gewalt zu bekommen suchen, aufgreifen, nehmen, naves, Tac.; arreptae cohortes, Liv., in Eile an sich gezogen; castra, Virg., einzunehmen suchen; terram velis, Virg., schnell lossegeln auf etc.; aliquid, einen ergreifen (über etw. Schlimmem), Suet.; tp. a) zur Rechenschaft vor Gericht ziehen (bef. mit großer Hastigkeit, Cic.); b) einen durchhefeln, Hor. Sat. 2, 1, 69; c) etw. ergreifen, aufgreifen (Worte, Gelegenheit, Vorwand, das Studium einer Sache etc.), Cic.; d) (v. Zuständen) einen ergreifen, befallen (z. B. der Schmerz), id.

Arrisio, -onis, f. beifälliges Lachen, Auct. ad Her.

Arrisor, -oris, m. der beifällig zulächelt, Schmeichler, Sen.

Arrōdo, si, sum, 3. benagen, Plin.; tp. rem publicam, Cic., verlegen, schmälern.

Arrōgans, adj. anmaßend, rücksichtslos, Cic.; alicui, Tac., gegen einen.

Arrōganter, adv. anmaßend, rücksichtslos, Cic., Tac.

Arrōgantia, ae, f. 1) Anmaßung, anmaßendes, rücksichtsloses Betragen od. Benehmen, Cic. 2) Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit, Liv. 37, 56. extr.

Arrōgātio, -onis, f. die feierliche Annahme einer mündigen Person an Kindesstat. (dieß geschah in den Curiatcomitten), Gell.

Arrōgo, 1. I. (v. rogo = hofen) 1) bazugethellen; dictatorem consuli, Liv., begeben, an die Seite setzen. 2) gleichf. näher bringen; a) verschaffen, einem Andern, Hor.; b) sibi aliquid, sich etw. anmaßen, sich etw. (nicht Gehörendes) zu verschaffen suchen, sich anmaßen, sich herausnehmen, Cic., Sall. II. (v. rogo = fragen) einen (sörmlich) befragen, Plaut.

Arrōsor, -oris, m. eigtl. Venager; divitum, Sen., der ihr Vermögen verzehrt.

Arrōtans, eigtl. partic., schwankend, unsicher, Sidon.

Arrugia, ae, f. e. Stollen im Bergwerke, Plin.

Ars, tis, f. 1) eigtl. die Gefügigkeit, sowohl geistige, als körperliche, d. h. a) jede Kraft, die man anwendet, um zu seinem Zwecke zu gelangen; Kunst im Allgemeinen, z. B. remedia arte quae sita, Justin.; dann überh. b) Art u. Weise, Mittel; consulares artes, Liv., die vom Consul getroffenen Plane; ars nova proelium committere, Nep.; artes magicas aecingier, Virg., magische Künste (Mittel) gebrauchen; malae artes, Tac., Schlechtigkeiten.

ten; e) listige Art, List, Kunstgriff; ars pelagica, Virg., pelagische Künste; plausus arte caret, Ovid., ist ungeschickt = aufrichtig, gutgemeint; d) Geschicklichkeit, Kunst, Kunstfertigkeit, z. B. arte canere, Ovid.; tripodes arte pares, id., gleich an Kunst (künstlicher Bearbeitung). 2) eine einzelne körperliche od. geistige Beschäftigung, bes. insofern sie auf gewissen Regeln beruht eine Kunst, Wissenschaft; artes optima, ingenuae, liberales, Cic., edle, freie Künste od. Wissenschaften (z. B. Philosophie etc.); artes sordidae, illiberales, id., gemeine, unedle Beschäftigungen; artes nostrae, Cic. Fam. 3, 9. unsere wissenschaftlichen Beschäftigungen; ars civilis, Tac., Kenntniss der Staatsverwaltung; poet. chorus artium, Phaedr., der Chor der Künste. 3) der Inbegriff der Regeln einer Kunst od. Wissenschaft (Theorie, System); omnia ad artem et praecepta revocare, Cic., auf Kunsttheorien zurückführen; res facultate (in der Ausübung) praeclara, arte (in der Theorie) medioeris, id. 4) e. Kunstwerk, z. B. artium, quas Parrhasius protulit, Hor. 5) eine Schrift, e. Buch, das v. einer gewissen Kunst od. Wissenschaft handelt; multa praecepta in artibus reliquerunt, Cic., in ihren Schriften über die Rhetorik; antiquae artes, id., die alten Lehrbücher der Redekunst.

Arsa, ae, f. Stadt in Hisp. Baetica, jetzt Ara-cena od. Azuaga.

Arsaces, is, m. erster König der Parther; dessen Nachfolger Arsacidae, arum, m. u. poet. = Parther, Lucan. Arsacius, adj. (poet.) parthisch, Martial.

Arsamosata, f. Armos.

Arsanias, ae, m. Fluß in Großarmenien, der in den Euphrat fällt, jetzt Murad.

Arsenicum, i, n. Arsenik, Opperment, Plin.

1. Arsia, ae, m. Fluß in Syrien, jetzt Arsa.

2. Arsia Silva, ae, f. Wald in Etrurien, Liv.

Arsineum, i, n. e. weiblicher Kopfschmuck, Cat. ap. Fest.

Arsinoë, es, f. Name mehrerer Frauen, z. B. 1) Tochter des Ptolemäus Lagi u. der Berenice. Davon: Arsinoëum, i, n. das ihr v. ihrem zweiten Gemahl u. Bruder Ptolem. Philadelphus errichtete Monument, Plin. 2) Tochter des Ptolem. Auletes, Schwester der Kleopatra. Auch Name mehrerer Städte, z. B. in Unterägypten, in Cyrenatica, in Cilicien, in Cypern. Davon: Arsinoëticus, adj.

Artabānus, i, m. 1) e. parthischer König aus dem Geschlechte der Arsaciden, Justin., Tac. 2) General des Xerxes, Nep.

Artāole, es, f. eine Quelle bei den Kästrygoniern, Tibull.

Artālio, ōnis, f. die Zusammenziehung, Varr.

Artaxāta, ae, f. od. -a, ōrum, n. Stadt in Großarmenien, jetzt Ardaschat.

Artaxerxes, is, m. Name pers. Könige.

Arte, adv. (cf. artus; eigtl. zusammengefügt, daher) eng, statuere aciem, Sall., eng od. gedrängt stellen; colligere, Plaut., festbinden; tp. a) fest, z. B. schlafen, Cic.; artius adstringi ratio non potest, id., schärfer kann der Schluß nicht gefasst werden; artissime diligere, Plin. Epp., aufs innigste lieben; b) beengt, kurz; artius appellare, Ovid., kürzer benennen; arte habere aliquem, Plaut., einen knapp (kurz) halten.

Artemis, Idis, f. der griech. Name für Diana. Artemisia, ae, f. 1) Gattin des carischen Königs Mausolus. 2) das Kraut Beifuß, Plin. 25, 7, 36.

Artemisium, i, n. Vorgebirg der Insel Euböa; nach Plin. auch Stadt daselbst.

Artemon, ōnis, m. (gr.) e. kleines Segel, Plaut. 2) die Keitflasche, der dritte Kolben beim Hebezeuge, Vitr.

Artēria, ae, f. (gr.) 1) die Luftröhre (bei Cic. aspera arteria); bei Lucr. auch arteria, ōrum, n. 2) die Schlag- od. Pulsader, Cic.

Artēriace, es, f. (gr.) Heilmittel für die Luftröhre.

Artēriacus, adj. (gr.) die Luftröhre betreffend; gravitudo, erschwertes Athmen, Vitr.

Artēriōtōmia, ae, f. (gr.) das Öffnen der Pulsader, Coel. Aur.

Arthriticus, adj. giftig, Cic.

Arthritis, Idis, f. (gr.) Gliederkrankheit, Gift, Vitr.

Articulamentum, i, n. das Gelenk an den Gliedern, Scrib. Larg.

Articularis, adj. die Gelenke betreffend, morbus, Suet., Gift.

Articularius, adj. morbus, Plin., Gift.

Articulāte, adv. gegliedert, articuliert, deutlich, loqui, Gell.

Articulātim, adv. 1) gliederweise, Glied vor Glied (z. B. zerhauen). 2) gegliedert = theilweise, mit gehöriger Absonderung (etw. sprechen), id.

Articulātio, ōnis, f. 1) arboris, Plin., das Ansetzen neuer Knoten an Bäumen. 2) vitium, id., eine Krankheit an den Weinstöcken.

Articulātus, adj. gegliedert, deutlich, Solin.

Articulo, i, gliedern, deutlich aussprechen, voces, die Laute, Lucr.

Articulōsus, adj. viele Glieder (Gelenke) habend, z. B. Wurzel, Plin.; tp. eine Rede, Quint.

Articulus, i, m. (dem.) 1) eigtl. jede kleine Zusammenfügung, z. B. a) articuli montium, Plin., die Hügel, die mit den größern Bergen zusammenhängen. Dann überh. b) Gelenk, Gleich (an Pflanzen, am thierischen Körper); articolorum dolores, Cic., Glieder-Gichtschmerzen. c) im weiteren Sinne für: Finger, Prop. 2, 34, 80; Ovid. Pont. 2, 3, 18; molli articulo tractare aliquem, Quint., einen (bilbl.) gelind berühren = sanft, gelind behandeln; tp. a) Verbindung in einer Rede, Auct. ad Her.; Absatz, Satzglied, Cic.; b) der Artikel in der Grammatik, Quint.; c) articulus temporis od. bloß articulus, Cic., Plaut., Zeitpunkt, Augenblick (wo sich etw. entscheidet); d) Stufe, z. B. einer Würde, insofern sie den Uebergang zu einer andern bildet, Suet. o) der Punkt, wo sich etw. im Raume befindet, Plin. 2, 13. (beim Laufe der Sterne).

Artifex, Icis, 1) adj. u. Subst. kunstfertig od. geschickt in etw., z. B. dicendi artifices, Cic., Meister im Reden; so auch ad corruptendum iudicium, id.; in ambitione, id.; für listig steht es Virg. Aen. 2, 125; 11, 406; tp. (v. Dingen) geschickt, passend, ad rem, Plin.; mit folgendem Infin., Pers. 3) adj. (passiv.) künstlich, kunstvoll gemacht, motus, Quint.; argutiae, Plin., vultus, Pers. 2) Subst. m. u. f. a) Künstler, -inn; scenici, Cic., od. bloß artifices, Liv., Plaut., Künstler auf der Bühne, Schauspieler; b) Ver-

fertiger, Werkmeister, Schöpfer, mundi, Cic.; statuarum, Quint., Bildhauer, Bildgießer; tp. consuetudo artifex suavitatis, Cic.

Artificialis, adj. künstlich, nach gewissen Regeln, Quint.; artificialia, um, n. als Subst. das Kunstgerichte, id.

Artificialiter, adv. künstlich, nach Regeln, Quint.

Artificialose, adv. kunstreich, Cic.

Artificiosus, adj. 1) kunstreich, z. B. rhetor, Cic. 2) künstlich = kunstvoll (e. Werkz.), id. 3) künstlich (im Gegensatz zu natürlich), id.

Artificium, i, n. 1) überh. jede Verrichtung, wobei eine gewisse Geschicklichkeit angewendet wird, z. B. ancillare, Cic., Verrichtung, Arbeit für Mägde; cf. Sen. Epp. 112, wo der Ackerbau so heißt. 2) Geschicklichkeit, Kunst, Kunstgriff (im guten u. bösen Sinne), Cic., Caes. 3) Kunst (auch Wissenschaft), tenue et leve, id. 4) Inbegriff der Regeln einer Kunst od. Wissenschaft, Theorie, System, z. B. artificium de iure civili exponere, id.; artificium memoriae, Auct. ad Her., die Gedächtniskunst.

Artio, 4. enge anfügen, hineinschlagen, Cat.

Artisellum, i, n. Lehnstuhl, Petron.

Arto, i, 1) überh. näher anfügen; vitem vimine, Plin. = enger anziehen; frenum artatum, Tibull., angezogener Zügel. 2) verengen (einen freien Raum mit etw.); tp. verengen (die Zeit etc.); it. schmälern, Liv., Mart.

Artōreus, ātis, n. (gr. = Brodfleisch) etw. eine Fleischpastete, Pers.

Artōrogānus, i, m. (gr.) e. Brodfleisch, Cic.

Artopta, ae, m. (gr.) 1) Backgeschirr, Backform, Plaut. 2) eine Art feine Speise, Juven. (wo jedoch die Bedeutung: Bäcker passender scheint).

Artopileus, adj. panis, Plin., in der artopta gebadenes Brod.

Artro, f. Aratro.

Artūa, n. Plur. die Glieder, Plaut.

1. Artus, adj. (eigtl. part. v. dem ungebr. Stammworte artō anfügen; eigtl. = zusammengefügt) eng (z. B. Kette, Theater, Schlund, Sieb etc.); silva, Caes., dichter Wald; toga, Hor., enge, ohne gehörige Falten; tp. a) (in Bezug auf feste, enge Verbindung) somnus, Cic. (fest, tief); tenebrae, Suet., dicke Finsterniß; fames, Sil. (gewaltig); arta propinquitas, Curt., = nahe Verwandtschaft; b) (in Bezug auf das Eingengte) kurz, z. B. die Zeit des Schlafes; in artum colligere, ins Kurze ziehen (e. Buch), Plin.; artus commeatus, Liv., knapp, spärlich; artae res, Ovid., bebrängte, missliche Lage. 2) krankhaft verengt, alvus, Plin., = Verstopfung.

2. Artus, us, m. (der Sing. scheint, außer bei Dichtern, ganz ungebräuchlich) 1) eigtl. die Verbindung zwischen den Gliedern, Cic. N. D. 2, 60; luxata corpora in artus redeunt, Plin., gehen in ihre Fugen od. Verbindungen zurück. 2) etw. Zusammengefügt an organischen Körpern: a) die Gelenke, Knoten an Pflanzen, die Ranken; b) e. Gelenk od. kleines Glied am menschl. Körper; dolor artuum, Cic., Gliederweh; c) überh. e. (großes) Glied, gewöhnlich die Glieder (manchmal mit membra verbunden), Cic., Virg.; tp. artus sapientiae, Q. Cic., = die Kraft etc.

Aruga, f. Arviga.

Arula, ae, f. (dem.) 1) eine kleine Erhöhung,

z. B. die kleinen um die Ulmen befindlichen Erdhäufen, Plin. 2) e. kleiner Altar, Cic.

Arum, f. Aros.

Arunci, ōrum, m. Stadt in Hisp. Baetica, jetzt Aronches.

Aruncus, i, m. Ziegenbart, Plin.

Arunda, ae, f. Stadt in Hisp. Baetica, jetzt Ronda.

Arundifer, ſera, ſerum, adj. poet. rohrtragend, Ovid.

Arundinaceus, adj. rohrähnlich, Plin.

Arundinatio, ōnis, f. das Stützen der Weinstöcke durch Rohrstäbe, Varr.

Arundinetum, i, n. Rohrgebüsch, Varr.

Arundineus, adj. 1) aus Rohr od. Schilf bestehend od. damit bewachsen, Virg., Colum.; poet. arundineum carmen, Ovid., e. Lied auf der Rohrpfeife. 2) rohrähnlich, radix, Plin.

Arundinosus, adj. rohrreich, schilfreich, Catull.

Arundo, Inis, f. 1) Rohr, Schilf (auch zur Bedeckung der Dächer, zur Bekleidung der Wände, zu Rehröhrchen etc. gebraucht). 2) (meist poet.) etw. aus Schilf Gemachtes, z. B. a) die Angelnruthe; moderator arundinis, Ovid. = Fischer; b) die Leimruthe, zum Vogelfang, Plaut., Mart.; c) der Schaft des Pfeils od. der Pfeil selbst, Ovid., Virg.; d) Schreibfeder, Kiel; tp. tristis arundo, Mart., der finstere (dem Scherze abholbe) Kiel; e) die Rohrpfeife, corata, mit Wachs gefügt; cf. Virg. Ecl. 6, 8; f) der Ramm (die Fäden beim Spinnen auseinander zu halten), Ovid. Met. 6, 55.

Aruns, ntis, m. etruscischer Name der jüngeren Söhne, während die älteren Lar od. Lars hießen: 1) der jüngere Sohn des Tarquinius Superbus. 2) Sohn des Porfenna. 3) e. etrusc. Seher, Lucan.

Arūpinas, ātis, adj., Tibull., aus der Stadt Arupium in Syrien.

Arūra, ae, f. (gr.) Ackerland, Marc. Emp.

Aruspex, f. Haruspex.

Arvālis, adj. eigtl. die Saatsfelder betreffend; fratres, Varr., Plin., die arvālischen Brüder (zwölf Priester, die jährlich dem Bacchus u. der Ceres wegen der Feldfrüchte opferten).

Arveho, alt st. adveho, Cat.

Arverni, ōrum, m. Volk in Gallien, wo jetzt Auvergne. Arvernus, adj.

Arviga, ae, f. e. Opfertier, bes. e. Widder, Varr.

Arvignus, adj. = arietinus.

Arvina, ae, f. 1) Schmeer, Fett, Virg. 2) Beinamen des A. Corn. Cossus, Liv.

Arvisus, f. Ariusius.

Arvum, i, n. 1) Saatländ, Ackerfeld (gepflügt, aber noch nicht eingesät), Varr. 2) überh. Feld, Flur (auch Wiesen etc.); arvo studere, Sall., sich auf den Ackerbau legen; poet. Flur = Land, Gefilde, Virg.; arva neptunia = Meer, id.; tp. poet. arvum genitale, id. = partes genitales; so auch muliebria arva, Lucr.

Arvus, adj. (eigtl. arvus) pflüggbar, zum Pflügen bestimmt, ager, Plaut.

Arx, cis, f. 1) (mehr poet.) überh. e. (hoher) Berg, z. B. arces Rhipeae, Virg., die rhip. Höhen od. Berge; septem arces, id., = colles; arx corporis, Sen. Tr., der höchste Theil des Körpers = der Kopf; tp. poet. das höchste, vorzüglichste, z. B. juris, Lucan. 2) eine besetzte

Anhöhe, Burg (Citabelle), oppidi, Nep., Cic.; tp. Burg = Schußwehr, Schuß, z. B. hanc urbem arcem omnium gentium, id.; caput et arx belli, Liv. = der Hauptst.; arx legis, Cic., der Schuß, den das Gesetz gewährt; arx causae, id., die Hauptstärke (gleichs. die Schanze) einer Sache od. Partei.

Arymphaci (od. Arimph.), drum, m. e. scyth. Volk (die Argippai Herodots, an den Grenzen Sibiriens).

As, assis, m. das Eins, d. h. das Ganze, z. B. heres ex asse, Plin. Epp., Erbe vom Ganzen, Unversalerbe; cf. Mart. 7, 65; in assem, Colum., für's Ganze, im Ganzen. Dieses As wurde in 12 unciae getheilt. Im engeren Sinne: a) e. Pfund, Ovid.; b) e. Fuß (als Maßstab), Colum.; c) as iugeri, id. e. Morgen Landes; d) das Eins als Münze, das As (urspr. 1 Pfd. schwer, wurde aber immer leichter u. bis auf $\frac{1}{16}$, ja sogar $\frac{1}{18}$ u. $\frac{1}{20}$ ausgeprägt); asse emere aliquid, Mart., um e. As; perdere omnia ad assem, Hor., Alles bei Heller u. Pfennig verlieren; non assis facere rem, Catull., etw. keinen Heller werth achten.

Asa, ae, f. alt fl. ara.

Asaroticus, adj. lapillus, Sidon., Mosaiksteinchen.

Asarotum, i, n. (gr.) e. mit Mosaik eingelegter Fußboden, Stat.; daher oecos asarotos, Plin., e. Zimmer mit solchem Boden.

Asarum, i, n. (gr.) Haselwurz, Plin.

Asbestinum, i, n. (gr.) unverbrennliche Leinwand, Plin.

Asbestos, i, f. (gr. = unverbrennlich) Name eines eisenfarbigen Steines in Arabien, Plin. Ascalabotes, ae, m. (gr.) der Geco (eine Art Eidechsen), Plin.

Ascalaphus, i, m. v. Ceres wegen Verraths in der Entführungssache in einen Ihu verwandelt, Ovid. Met. 5, 539.

Ascalla, ae, f. (gr.) der eßbare Boden der Aristochde, Plin.

Ascalo, onis, f. die Stadt Ascalon im südl. Palästina. Davon: Ascalonius, adj. z. B. caepa, Plin., die Schalotte.

1. Ascantus, adj. lacus, Plin., in Bithynien, jetzt lago di Nicea; portus, id., im Trojanischen.

2. Ascantus, i, m. Sohn des Aeneas u. der Arcusa.

Ascaules, ae, m. (gr.) e. Sackpfeifer, Mart.

Ascendo (Adsc.), ndi, nsum, 3. 1) intr. auf etw. steigen od. etw. besteigen, z. B. in equum, in murum, Cic.; in navem, Nep.; tp. a) steigen = sich erheben, stärker werden, z. B. die Stimme, Cic.; b) aufsteigen zu, sich in die Höhe schwingen, z. B. zu Ehrenstellen, id.; super aliquem, Tac., einem vorankommen, ihn überflügeln. 2) tr. ersteigen, jugum montis, Caes.; mons ascendendus, id.; tp. altiore gradum, Cic.

Ascensibilis, adj. ersteigbar, Coel. Aur.

Ascensio, onis, f. das Hinaufsteigen zu etw., Plaut.; tp. das Emporsteigen, das sich Emporschwingen (z. B. als Redner), Cic.

Ascensus, us, m. 1) das Hinaufsteigen, templi, Cic., zum Tempel; ascensu vincere montes, Claud. = sie übersteigen; scalis ascensus (acc. pl.) tentare, Liv., mit Leitern hinaufsteigen versuchen; tp. das Emporsteigen od. Gelangen zu etw., z. B. ad honoris gradum, Cic. 2) der

Beg, auf welchem man aufsteigt, Zugang; tp. in virtute multi ascensus, id., sind viele Stufen. 3) die Steigmaschine, Vitr.

Ascia, ae, f. überh. e. Werkzeug, um etw. zu behauen od. zu behacken, a) der Karst beim Ackerbaue, Pallad. 2) Werkzeug der Maurer, den Kalk umzurühren, Mörtelstrüde, Vitr.; c) bes. eine Art, Zimmerart, Cic.

Asciburgium, i, n. Stadt in Gall. Belg. am Rhein, jetzt Asburg bei Meurs.

1. Ascio, are, calcem, Vitr., den Kalk mit der Kelle beschlagen.

2. Ascio (Adsc.), ivi, itum, 4. sich einem beigestellen (durch einen Vertrag), in e. Bündniß annehmen, socios, Virg. Aen. 12, 38; cf. ascisco.

Ascisco (Ads.), civi, citum, 3. 1) herbeiholen, ascitae dapes, Ovid., aus dem Auslande geholt. 2) einen zu etw. beziehen, an = od. aufnehmen; aliquem ad foedus, Cic.; virginem in matrimonium, Justin., sich mit einer Jungfrau verheirathen; in civitatem asciri, Liv., unter die Bürger aufgenommen werden; aliquem patronum, Cic., einen für sich als Bertheidiger annehmen; tp. a) gleichs. in Anspruch nehmen; sibi aliquid, etw. für sich, sich etw. anmaßen, z. B. sapientiam, Cic., eloquentiae laudem, Tac.; cf. Liv. 4, 25; Cic. de or. 1, 19; b) etw. annehmen, sich gefallen lassen; quas (leges) Latini voluerunt, asciverunt, Cic.; c) gleichs. zu weit herholen; lepos ascitus, Nep. = affektirt.

Ascites, ae, m. (gr.) die Bauchwassersucht, Coel. Aur.

Ascitus, us, m. das Begehren, Cic.

Aselus, adj. (gr. = ohne Schatten), loca, Plin., die Länder unter dem Aequator, die Gleichländer.

Asclepiades, ae, m. berühmter Arzt in Rom aus Prusa in Bithynien zu Mithridats Zeiten. (NB. es war dieß e. Name, den sich viele Ärzte beilegt.)

Asclepias, adis, f. (gemeine) Schwalbenwurz, Plin.

Aselum, Sil., f. Asculum.

Ascopera, ae, f. (gr.) eine lederne Reisetasche, Mantelsack, Suet.

Asera, ae, f. Flecken in Böotien am Pelikon, wo Hesiod gelebt hat. Davon: Aseraeus, adj. z. B. oves, Ovid., die Hesiod zu Asra weidete; senex, Virg., od. bloß Aseraeus, Ovid., = Hesiod; fontes, Prop., helikonisch.

Ascribo (Adscr.), psi, ptum, 3. 1) dazu schreiben, schriftlich beisetzen, z. B. den Tag od. das Datum, einen Gruß in einem Briefe etc., Cic. 2) zu od. unter etw. eintragen, aufnehmen, aliquem in civitatem od. civitati, id., einen als Bürger einschreiben, aufnehmen; colonos aliquo, Liv., Colonisten wohin einschreiben od. anweisen; tp. a) überh. beifügen, beizählen, rechnen unter, z. B. deorum ordinibus, Hor.; ad amicitiam, Cic., einen in seine Freundschaft aufnehmen; b) einem etw. zuschreiben, beimessen, auf Jemds Rechnung schreiben; bonos exitus diis, Cic.; cf. id. Inv. 1, 49.

Ascriptus (-itus), adj. eingeschrieben in eine gewisse Klasse, enrollirt, civis, Cic.

Ascriptio, onis, f. der schriftliche Zusatz, Cic.

Ascriptivus, adj. überzählig, Plaut.

Ascriptor, oris, m. tp. der (gleichs. durch seine

Unterschrift) etw. billigt u. fördert, legis; dignitatis meae, Cic.

Ascrivium, i, n. Stadt in Dalmatien, jetzt Andritz.

Asculanus, adj., f. Asculum.

Asculum, i, n. Hauptstadt in Picenum, jetzt Ascoli. Davon: Asculanus, adj.; u. Asculani, orum, m. die Einwohner v. Asculum.

Ascyron, i, n. (gr.) Johanniskraut, Plin.

Ascyroides, is, f. (gr.) eine dem ascyron ähnliche Pflanze, Plin.

Asdrubal, f. Hasdrubal.

Asella, ae, f. (dem.) eine kleine Eselinn, e. Eselchen, Ovid.

Asellulus, i, m. e. kleines Eselchen, Arnob.

Asellus, i, m. 1) e. kleiner Esel, Eselchen. 2) Name anderer Gegenstände: a) eines vorzügl. Meerfisches (wahrsh. der Schellfisch), Plin.; b) Name zweier Sterne im Gestirne des Krebses, id.; c) e. röm. Zuname, Cic.

Asenus, adj. (gr. = ohne Zeichen) tunica, Lampr., = die purpurlose.

1. Asia, ae, f. bezeichnet 1) in den meisten Stellen die Provinz Asien, Asia provincia od. proconsulatus Asiae, welche Mysien, Lydien, Carien u. Phrygien umfaßte. 2) eine Gegend in Lydien am Kaystrus, f. c) Asius; u. endlich 3) der ganze Erdtheil Asien. Davon: a) Asianus, adj. u. Subst. Bei Quint. 12, 20, 16; 9, 4, 103, sind Asiani die (klein-) asiatischen Redner, die sich durch ihre Weitsehigkeit auszeichnen. Bei Cic. Att. 1, 17. sind es die asiat. Generalpäpster. Asiaticus, adj. oratores, Cic., f. Asiani; daher Asiaticum genus, id. (dieß war v. doppelter Art, cf. id. Brut. 98.) Als Subst. Beinamen des L. Corn. Scipio, nach der Besiegung des Königs Antiochus in Asien; c) Asius, adj. die Gegend Asiam am Kaystrus betreffend; palus, Virg.; d) Asis, idis, f. (p o e t.) terra, Ovid., = Asien.

2. Asia, ae, f. Name, den die Tauriner dem Roggen (secale) gaben, Plin.

Asiagenes, is, m. e. Beinamen des Scipio Asiaticus, Liv. 39, 44.

Asilus, i, m. die Bremse, Virg.

Asina, ae, f. 1) Eselinn, Varr. 2) röm. Zunamen, Hor.

Asinialis, adj. eselhaft = tölpisch, Appul.

Asinarius, adj. die Esel betreffend, mola, Cat., durch Esel getrieben; Subst. -us, i, m. Varr., Eselwärter, Eselstreiber.

Asinianus, adj., f. Asinius.

Asininus, adj. vom Esel, pullus, Varr.; lac, Plin. 2) asinina pruna, id., eine geringe Art Pflaumen.

Asinius, i, m. röm. Familienname, am berühmtesten C. Asinius Pollio, röm. Feldherr, ausgezeichneter Gelehrter u. Gründer der ersten Bibliothek in Rom unter August. Davon: Asinianus, adj.

Asinus, i, m. der Esel, Cic.; tp. (als Scheltwort) Esel, Einfaltspinsel, tantus, Ter., e. so großer Esel (Kerl); homines magis asini, Plaut., eselhafter Menschen; cf. Cic. Pis. 30.

Asinusca, ae, f. eine geringe Traubenart, Plin.

Asio, onis, m. die Ohreule, Plin.

Asis, Asius, f. Asia.

Asopiades, is, m. Entel des Asopus, d. i. Nealus.

Asopis, idis, f. 1) Tochter des Asopus, Aegina, Mutter des Aeacus vom Jupiter. 2) dieselben Tochter Euadne. 3) Name der Insel Euböa.

Asopus, i, m. 1) Fluß in Böotien, als Flußgott Vater der Aegina. 2) Fluß in Thessalien.

Asotia, ae, f. (gr.) ausschweifendes Leben, Gell.

Asotus, i, m. (gr.) e. ausschweifender Mensch, Schwelger, Cic.

Aspalathus, i, m. u. f. (gr.) dorniges Gewächs, dessen Rinde u. Wurzel e. wohlriechendes Del gab (Rosenholz?), Plin.

Aspalax, acis, m. eine uns unbekannte Gartenpflanze, Plin.

Asparagium, i, n. Stadt in Syrien am Flusse Genusuf.

Asparagus, i, m. (gr.) 1) Sproß, Reim, Plin. 2) Spargel, id.

1. Aspargo, inis, f. f. Aspergo.

2. Aspargo, si etc., f. Aspergo.

Aspasia, ae, f. (= Geliebte) eine schöne u. geistreiche Mileserin, nachmalig Gattin des Perikles, Cic.

Aspectabilis, adj. 1) sichtbar, Cic. 2) sehenswerth, Appul.

Aspecto (Adsp.), 1. 1) ansehen, anblicken, Cic.; mit Hochachtung, Lucr. 3, 75; tp. auf etw. sehen od. achten, jussa, Tac. 2) wohin sehen, d. h. liegen; collis arces aspectat, Virg.

Aspectus, us, m. 1) der Anblick, Einblick; uno aspectu, Cic. 2) Blick = Gesicht; sub aspectum cadere od. venire, id., sichtbar seyn od. werden. 3) der Anblick = das Sichtbarwerden eines Gegenstandes; siderum, Plin., der Aufgang; bes. die Art, wie etw. sich dem Blicke zeigt = das Aussehen, z. B. horridior, Caes.; jucundus pomorum aspectus, Cic.; carbunculi aspectus nigrioris, Plin., d. h. die etw. schwarz aussehend. 4) Gesichtskreis, Cic. Verr. 4, 52.

Aspello, pili, pulsum, 3. wegstreuen, aliquem, Plaut.; tp. vertreiben, benehmen, metum aliquid, id.

Aspendius, adj., f. das folg.

Aspendus (os), i, f. Stadt in Pamphylien am Flusse Eurymedon, jetzt Minugat. Davon: Aspendus, adj. u. Aspendii, orum, m. die Einwohner. Aspendus. Berühmt war e. Citherspieler daher, der mit der linken Hand u. einwärts (also für die Zuhörer unverständlich) spielte; daher Aspendius citharista u. „intus canere“, Cic.

Asper, era, erum, adj. überh. spitzig od. scharf (Bart, Zahn etc.); silva, Virg., stachelig; sobann bes. rauh, uneben (Rinde, Blatt, Eis etc.); mare, Liv., Virg., stürmisch; numus, Suet., rauhes (frisch geschlagenes) Geld; daher Sen. Epp. 19 bildlich in aspero accipere, gleichs. in rauhem Gelde, d. h. ganz, vollwichtig; aspera loca, Plin., rauhe, steinige Gegenden; arteria aspera, Cic. = Luftröhre; tp. a) (in Bezug auf die Sinne) rauh, herb, z. B. Winter, Klima, Stimme, Wein, Pfeffer (= beißend) etc.; b) widrig, unangenehm (v. Verhältnissen); tempora, Sall., mißliche, drückende Zeitverhältnisse; res asperae, id., Unangenehmes; fata, Virg.; c) rauh (im Betragen), hart, ungeschicklich; monitoribus asper, Hor., der Warnungen unfreundlich aufnimmt; d) streng, z. B. Gesetz, Maßregel etc.; e) beißend, spitzig, z. B. Mensch, Wiß; f) rauh = abgehärtet; Carthago studiis asperissima belli, Virg., abgehärtet durch beständige Kriegslust; g) abhärtend; asperiora studia, Hor., rauhere Übungen.

Asperatio, *onis*, *f.* die Rauigkeit, *oris*, *Macrob.*

Aspere, *adv.* tp. 1) rauh, holperig, loqui, *Cic.* 2) hart, heftig, barsch, ungehäm, *z. B.* einen behandeln *ic.*, *id.*; *aspere accipere rem*, *Tac.*, *etw.* zu hart aufnehmen.

1. **Aspergo**, *si*, *sum*, 3. 1) *etw.* an einen Gegenstand hinsprengen od. spritzen; *aspersa temere pigmenta in tabula*, *Cic.*, auf's Gerathewohl hingestrikt; glandem bubus aspergere, *Plin.*, hinspreuen, vorschütten; *tp. sales orationi*, *Cic.*, Wiß in seine Rede bringen; *comitatem gravitati*, *id.*, Ernst mit Freundlichkeit paaren; *huc aspersi*, *ut scires*, *id.*, dieß habe ich noch angefügt od. beigelegt *ic.*; *alicui labeculam*, *id.* (anhängen); *alicui molestiam*, *id.*, verursachen. 2) einen Gegenstand mit *etw.* besprengen, *aram sanguine*, *id.*; *canis aspergitur aetas*, *Hor.*, mit grauen Haaren; *tp. infamia aspergi*, *Cic.*, beschimpft werden; *aliquid mendaciumculis*, *id.*, kleine Lügen mit einstreuen; *aliquem lingua*, *Auct.* ad *Her.*, einen befeuern (mit seiner bösen Zunge).

2. **Aspergo**, *inis*, *f.* 1) das Hinsprengen, *aquae*, *Petron.* 2) die besprengende Feuchtigkeit selbst, *z. B.* Blut, Regentropfen *ic.*, *Ovid.*, *Lucr.*; *of. Virg. Aen. 3, 534*; *parietum aspergines*, *Plin.*, das Schweißen der Wände.

Asperitas, *atis*, *f.* 1) Rauheit, Unebenheit (*z. B.* des Weges, eines Gefäßes durch erhabene Arbeit); *tp. a)* das Rauhe, Unangenehme (in Bezug auf die Sinne), *soni*, *Tibull.*; *vini*, *Plin.*, das Herbe, Scharfe; *frigoris*, *hiemis*, *Tac.*, die Strenge *ic.*; *b)* das Rauhe od. Harte (im Gegensatz des Gefälligen); *Stoicorum*, *Cic.*, die rauhe, strenge Art der Stoiker; *asperitas judicialis verborum*, *id.*, die rauhe, derbe Sprache der gerichtlichen Beredsamkeit; *c)* überh. das Mißliche, Bedenkliche einer Sache, *belli*, *Sall.*; in *his asperitatibus rerum*, *Cic.*, in diesen mißlichen Verhältnissen. 2) *e.* gewisser krankhafter Zustand, *fauces*, *id.*, ob. bloß *asperitas*, = rauher Hals, Heiserkeit.

Asperiter, *adv.* = *aspere*, *Naev.*
Asperitudo (*Asperit.*), *inis*, *f.* die Rauheit, *Cels.*
Aspernabilis, *adj.* verächtlich, *Gell.*
Aspernanter, *adv.* mit Verachtung, *Ammian.*
Aspernatio, *onis*, *f.* Nichtachtung, Hintansetzung, *Cic.*

Asperno, 1. verschmähen, *Liv. 34, 40*; *B. Afr. 93.*

Aspernor, 1. verschmähen, verwerfen, nicht beachten, *aliquem*, *aliquid*, *Cic.*; *dare aspernabatur*, *Tac.*, wollten nicht geben; *furor ab aris*, *Cic.*, zurückweisen.

Aspero, 1. 1) scharf machen, wehen, *z. B.* einen Dolch, Pfeile, *Tac.*; *tp. a)* schärfen, *iram*, *id.*; *crimina*, *id.*, schärfen = vergrößern; *b)* erbittern, *z. B.* *carmina asperant aliquem*, *id.* 2) rauh, uneben machen, *undas*, *Virg.*, stürmisch machen, aufregen.

Asperato, *onis*, *f.* das Hinzusprengen, *z. B.* des Wassers, der Farben, *Cic.*

Aspersus, *us*, *m.* (bloß im Ablat. *Sing.*) das Hinsprengen, *Plin.*

Asperugo, *inis*, *f.* Klebekraut mit stacheligen Blättern, *Plin.*

Asphaltion, *i*, *n.* (*gr.*) eine Art Alee mit einem dem Erdbesche ähnl. Geruche, gemeiner Paraklee, *Plin.*

Asphaltites, *ae*, *m.* auch *Asphaltites laeus*, der Asphaltsee (das todtte Meer) in Palästina, *Plin.*

Asphodelus *ob.* -*dilus*, *i*, *m.* (*gr.*) Asphodill, Asphodillwurz, *Plin.*

Aspicio (*Adsp.*), *exi*, *ectum*, 3. 1) ansehen, anblicken, *aliquem*, *Cic.*; *inter se*, *id.*, einander; *aspice ad me*, *aspice huc*, *Plaut.*, sieh mich an, sieh her; *situm regionis*, in Augenschein nehmen, *Liv.*; *tp. auf einen od. etw.* sehen = Rücksicht nehmen auf; *aspice nos*, *Virg.*, sieh auf uns, hilf uns; *si genus aspiciatur*, *Ovid.*, wenn man auf meine Abstammung sieht, was meine Abstammung betrifft; *aspice*, *Hor. Epp. 1, 17, 4.* schau! = erwäge. 2) *etw.* erblicken, gewahr werden; *non ego Myrmidonum sedes etc.* *aspiciam*, *Virg.*, nicht werd' ich erblicken, d. h. dahin kommen; *lucem*, *Cic.*, das Licht der Welt; *tp. geistig gewahren*, bemerken, *orationis vim*, *id.* 3) nach einer gewissen Richtung hinschauen, d. h. liegen od. gerichtet seyn, *Colum.*

Aspilates, *ae*, *m.* *e.* gewisser arab. Edelstein, *Plin.*

Aspiramen, *inis*, *n.* eigtl. Zuwehung, bloß *tp. poet.* unvermerkte Mittheilung, *formae*, *Val. Fl.*

Aspiratio, *onis*, *f.* 1) das Anwehen, *aëris*, *Cic.* 2) das Ausdünsten, *terrae*, *id.* 3) Anhauch, Aspiration; in *vocali aspiratione* *uti*, *id.*, einen Vocal aspiriren, mit *s* aussprechen.

Aspiro, 1. *I. intr.* 1) hinwehen; *si minima aspiet aura*, *Plin.*, wenn die geringste Luft geht; *tp. zuwehen*, wie der günstige Wind, = günstig, geneigt seyn, *coeptis*, *labori*, *Virg.* 2) an *etw.* hinschnaufen; *consonantibus aspirare*, *Quint.*, die Consonanten aspiriren, mit *s* aussprechen; *tp. gleichs.* hinschnaufen an *etw.* = sich ihm nähern, *ad spem*, *Liv.*; *ad aliquem*, *Cic.*; sich einem (Mächtigen, wie Cäsar) nähern; *ad alicujus pecuniam*, *id.*, sich in Jemds Geldverhältnisse mischen; *equis Achilles*, *Virg.*, = nach ihnen streben. 3) schnaufen, hauchen; *pulmones aspirantes*, *Cic.* II. *tr.* 1) einem *etw.* zuwehen, *ventos eunti*, *Virg.*; *tp. einflößen*, eingeben, *alicui tantum ingenii*, *Quint.* 2) aspirari, ausgeweht, d. h. bespült werden; *insula aspiratur freto Gallico*, *Solin.*

1. **Aspis**, *idis*, *f.* (*gr.*) Ratter, Biper, *Cic.*

2. **Aspis**, *idis*, *f.* griech. Name einer Stadt in der Provinz Afrika, röm. Clupea (Schiff), jetzt Aklibia

Asplenium, *i*, *n.* (*gr.*) Milzkraut, *Plin.*

Asportatio, *onis*, *f.* Wegführung, Wegschaffung, *z. B.* einer Bildsäule, *Cic.*

Asporto, 1. wegschaffen, wegbringen, wegführen (Sachen u. Personen), *Cic.*

Aspreto, *inis*, *f.* Rauheit (*z. B.* der Haut), *Cels.*

Aspretum, *i*, *n.* rauher, unebener Ort, *Liv.*

Aspūo (*Adsp.*), *ere*, *anspici*, *Plin.*

Assamentum, *i*, *n.* dickes Brett, Bohle, *Plin.*

(Andere lesen dort *crassamentis*.)

Assaræus, *i*, *m.* 1) *e.* Sohn des Tros u. der Kalirrhoe, Großvater des Anchises; *gens* *et.* *domus Assaraci*, *Virg.*, = die Römer. 2) = der Wassermann, Ganymed als Gestirn.

1. **Assarius**, *adj.* gebraten, *Cat.*

2. **Assarius**, *i*, *m.* = *As*, *Varr.*

Assatura, *ae*, *f.* Gebratenes, *Vopiso.*

Assecla, *ae*, *m.* der in Jemds Gefolge ist, als untergeordneter Begleiter od. Diener (meist vor- ächtlich), Jemds Nachtreter), *Cic.*, *Nep.*

Assectatio, *onis*, *f.* 1) die (ehrenvolle) Begleitung angesehener Magistratspersonen, *Cic.* 2) *tp.* die Beobachtung eines Gegenstandes (indem man ihm gleichl. nachgeht), *coeli*, *Plin.*

Assectator, *oris*, *m.* der Begleiter eines Höheren (bes. um seine Gunst zu erwerben), *Cic.*; *tp.* Anhänger, Schüler eines Lehrers, einer Lehre, *Pliz.*

Assector, 1. einen stets begleiten, in seinem Gefolge seyn, *Cic.* [Als *passiv.* bei *Enn. ap. Prise.*]

Assesellum, *i*, *n.* *e.* Kraut, sonst *agrostis*, *Appul.*

Assellor, *f.* *Ads.*

Assensio, *onis*, *f.* Beipflichtung, Beistimmung, Beifall, *Cic.*

Assensor, *oris*, *m.* der einem beistimmt, beipflichtet, *Cic.*

Assensus, *us*, *m.* Beistimmung, Beifall, *Cic.*, *Liv.*; *poet.* *nemorum*, *Virg.*, gleichl. der Beifall = der Widerhall, das Echo der Wälder; *et.* *id.* *Aen. 7, 615*; *tp. terrae*, *Plin.*, die Willkürigkeit der Erde (in Hervorbringung einer Pflanze).

Assentatio, *onis*, *f.* überh. Beifall, *Vell.*; bes. aber der schmeichlerische Beifall, die Schmeichelei, *Cic.*

Assentator, *oris*, *m.* Schmeichler (indem er dem Andern zu Gehör redet), *Cic.*

Assentatuncula, *ae*, *f.* eine kleine Schmeichelei, *Cic.*

Assentatorie, *adv.* nach Art der Schmeichler, *Cic.*

Assentatrix, *icis*, *f.* Schmeichlerin, *Plaut.*

Assentio, *sensi*, *sensum*, 4. *u.* gewöhnlicher Assentior, *sensus* *sum*, 4. einem beistimmen, zustimmen, beipflichten, Beifall geben, *Cic.*; *assensus est Bibulo*, *id.*, man pflichtete, trat ihm bei; *tp. temporibus assentiri*, *id.*, sich in die Zeiten schicken.

Assentor, 1. einem immer Recht geben, schmeicheln, *Cic.*; *tp. Bajae tibi assentantur*, *id.*, schmeichelt dir, will dich gewinnen.

Assēquor, *cūsus* *sum*, 3. einem nachgehen, nachlaufen, einen einholen, *z. B.* *assequere ao retine*, *Ter.*; *tp. a)* *etw.* erreichen, erlangen (bes. *etw.* Hohes u. Schweres, dem man nachstrebt), *magistratum*, *gradum honoris*, *id.*; *aliquid conjectura*, *id.*, *etw.* glücklich errathen; *aliquid animo*, *Curt.*, *etw.* begreifen, verstehen; *b)* einholen, *adolescentes assequitur senectus*, *Cic.*, holt sie ein; *c)* einen od. *etw.* erreichen = ihm gleichkommen, *z. B.* *partem meritum alicujus*, *Cic.*

Asser, *eris*, *m.* überh. *e.* Scheit Holz, Latte, Stange; *asseris falcis*, *Liv.*, Stangen, woran Senfen befestigt sind.

Asserellum, *i*, *n.* *u.* -*us*, *i*, *m.* (*dem.*) kleine Stange od. Latte, *Colum.*

1. **Assero**, *sevi*, *situm*, 3. daneben pflanzen; *populus limitibus assita*, *Hor.*

2. **Assero**, *erui*, *ertum*, 3. eigtl. anfügen an *etw.*, daher überh. an sich nehmen, sich zueignen od. zueignen wollen, 1) bes. in der Gerichts- sprache: *aliquem manu in libertatem*, *Varr.*, auch ohne manu, u. bloß *asserere*, *Cic.*, einen Sklaven (zunächst durch Pandrauflegen) in Freiheit setzen,

ihn für frei erklären; *aliquem in servitutum asserere*, *Liv.* (durch Anlegung der Hand) einen für seinen Sklaven erklären; ähnlich sagt *Plaut.*: *hec manu asseruntur (piscis)*, u. Niemand macht Ansprüche auf die Fische (die ich gefangen habe); *tp. a)* befreien; *poet.* *me asserui*, *Ovid.*, ich habe mich in Freiheit gesetzt, mich v. den Fesseln der Liebe losgesagt; *b)* einem od. sich selbst *etw.* zueignen, als Eigenthum erklären; *sibi patrem Jovem*, *Curt.*; den Jupiter für seinen Vater ausgeben; *sibi laudes alienas*, *Ovid.*; *se studiis*, *Plin. Epp.*, sich ganz den Studien hingeben; *poet.* *gaudia complexa toto*, *Mart.*, die Freude fest in seine Arme schließen, festhalten; *c)* *etw.* für sich behalten, als sein Eigenthum behaupten, schützen; *libertatem*, *Quint.*; *d)* schützen gegen *ic.*; *aliquem ab injuria oblivionis*, *Plin. Epp.*; *auriculas*, *Mart.*, die Ohren schützen vor dem Anhören schlechter Verse; *e)* überh. behaupten, versichern, für wahr ausgeben, *Justin.*, *Plin.*

Assertio, *onis*, *f.* die förmliche Erklärung, daß einer nunmehr *e.* freier, od. umgekehrt daß er *e.* Sklave sei (*f. assero*), *Quint.*; *Traj. ad Plin.*

Assertor, *oris*, *m.* 1) der einen in den Stand der Freiheit setzt, Befreier, Bertheidiger, *Suet.*, *Ovid.*, *Quint.* 2) der Jemds als seinen Sklaven zurückfordert, Ansprüche auf denselben macht, *Liv.*

Asservio, 4. zu *etw.* dienen, es befördern, *Cic.*

Asservo, 1. 1) verwahren, bewachen, *Plaut.*, *Cic.* 2) einen bewachen = beobachten, *aliquem acerrime*, *Cic.*

Assessio, *onis*, *f.* das Sitzen bei Jemds, *Cic.*

Assessor, *oris*, *m.* der (einem Richter beigegebene) Beisitzer, Gehülfe, *Cic.*

Assessus, *us*, *m.* das Sitzen bei Jemds, *tp.* genauer Umgang mit einem, *Prop.*

Assēveranter, *adv.* sehr ernstlich, nachdrücklich, *cum aliquo loqui*, *Cic.*

Assēverate, *adv.* mit Ernst, mit Beharrlichkeit, *Gell.*

Assēveratio, *onis*, *f.* 1) Festigkeit, Entschiedenheit, *Quint.*, *Tac.*; bes. 2) ernste Behauptung, Behauptung; *omni asseveratione alicui affirmare*, *Cic.*, einem hoch u. theuer versichern. 3) (in der Grammatik) Behauptungswort, *Quint.*

Assēvero, 1. 1) mit Ernst od. Beharrlichkeit zu Werke gehen, *Cic. Verr. 2, 10 in.*; daher 2) fest behaupten, versichern, *Cic.*; *tp. auch v. Dingen*: deutlich beweisen, bezeugen, *Tac.* 3) gravitatem, *id.*, den Schein v. strengen Grundsätzen annehmen. 4) bei *Appul.* ernst, strenge machen, *frontem*.

Assibilo, 1. 1) *intr.* an *etw.* hinschauen, säuseln, flüstern (der Wind, *e.* Baum), *Claud.*, *Auson.* 2) *tr.* *animam aris assibilat serpens*, *Stat.*, sie zischt ihr Leben an den Altar hin = stirbt dabei.

Assiccesco, *ere*, bis zum gehörigen Grade trocken werden, *Colum.*

Assieco, 1. hinlänglich od. vollends trocknen, *Colum.*; *lacrimas*, *Sen.*

Assiculus, *f.* *Axiculus*.

Assideo (*Ads.*), *edi*, *essum*, 2. 1) *intr.* in der Nähe eines Gegenstandes sitzen, *Cic.*; *it.* bes. (helfend, tröstend) bei Jemds od. an einem Orte seyn, *alicui*, *id.*; in *carcere*, *id.*; *alicujus valetudini*, *Tac.*, ihn in der Krankheit pflegen; *judiciis*, *id.*, ob. bloß *assidere*, *id.*, Beisitzer im

Geriichte seyn; tp. a) gubernaculis, Plin. Paneg., am Staatsruder sitzen; literis, id. Epp., über den Wissenschaften sitzen; poet. b) einem ziemlich ähnlich seyn (neben einem feil haben), Hor. Epp. 1, 5, 14. 2) tr. moenia assidere, Liv., bloßirt halten; arces, Sil.; urbs assidetur, Sall., wird bloßirt.

Assido, edi, essum, 3. sich wo setzen od. niederlassen, Cic.; dextera assedit Adherbalem, Sall., er setzte sich zur Rechten Adherbals.

Assidue, adv. beständig, immer, ohne Unterlaß; assiduissime, Cic. Brut. 9.

Assiduitas, atis, f. 1) die beständige od. wenigstens öftere Anwesenheit Jemds, z. B. der Freunde, der Klienten, des Arztes etc., Cic.; assiduitatem praebere alicui, id., stets um einen seyn (aus Aufmerksamkeit gegen ihn). 2) der anhaltende, ununterbrochene Fleiß, z. B. assiduitate perficere, ut, id. 3) das Anhaltende, Ununterbrochene einer Sache; literarum, id., ununterbrochener Briefwechsel; bellorum, id., beständige, immer wiederkehrende Kriege.

Assiduo, adv. = assidue, Plaut., Plin.

1. Assiduus, adj. 1) immer gegenwärtig, z. B. fuit assiduus mecum, Cic.; ruri assiduus semper vixit, id.; dominus, id., der immer da ist, nachsieht; accusator, id., fleißig, emsig; hostis, Liv., beharrlich. 2) beständig fortbauend, unablässig, ununterbrochen (Sorge, Krieg etc.), Cic., Liv.

2. Assiduus, i, m. e. Steuerpflichtiger, (dies war die wohlhabendere Klasse der röm. Bürger, Cic. de Rep. 2, 22; cf. Gell. 16, 10. Daher) überh. e. Reicher, Plaut. Amph. 1, 1, 14; tp. = locuples, volkgütig, mustergütig, Gell. 19, 8. [Das Wort wird v. Asses u. dans abgeleitet; Andere halten es für ein Wort mit dem adj. assiduus, in der Bedeutung: ansäßig, begütert.]

Assignatio, onis, f. die Anweisung; agrorum, Cic.; Sullanae assignationes, id., die v. Sulla gemachten Schenkungen v. Ländereien an seine Soldaten.

Assignifico, 1. 1) anzeigen, zum Beweise dienen, Varr. 2) bezeichnen, locum, id.

Assigno, 1. 1) e. Zeichen, d. h. e. Siegel an etw. machen, tabellas, Pers. 2) einem etw. anweisen od. zutheilen (als sein Eigenthum, als sein Geschäft etc.), Cic., Liv., Justin.; tp. a) be-messen, zuschreiben, culpam fortunae, Cic.; b) einen Gegenstand wohin weisen, z. B. Paeon, cui clausulam assignant, Quint., der Paeon, dem sie die clausula (einen kürzeren Vers bei den Komikern) zuweisen, den sie dort angewendet wissen wollen; aliquem famae, Plin. Epp., einen bekannt machen; c) gleichf. anweisen, daß man es behält = einprägen, verbum auditori, Quint.

Assulto, silui, sultum, 4. an etw. hinstpringen; moenibus, Ovid., anrennen gegen etc.; (vom Wasser) anspringen, id.; tp. im Neben schnell überspringen auf einen Gegenstand, ad rem, Cic.

Assimilanter, Assimilatio, Assimilatus, f. Assimilanter etc.

Assimilatio, onis, f. 1) Ähnlichkeit, ähnliche Bildung, Plin. 2) (in der Rhetorik) die verstellte Annäherung des Redners an die Meinung der Zuhörer, Auct. ad Her.

Assimilis, adj. ähnlich, Ovid., Cic.; hoc as-

simile est quasi etc., Plaut.; das ist gerade wie wenn etc.

Assimiliter, adv. auf ähnliche Art, ebenso, Plaut.

Assimulanter, adv. auf ähnliche Art, Nigid. ap. Non.

Assimulatus, adj. eigtl. partic. v. assimulo, aber zugleich adj. 1) ähnlich, Italia folio querno, Plin. 2) erbeuchelt, scheinbar, familiaritas, virtus, Cic., Scheinfreundschaft, Scheintugend.

Assimulo, 1. ähnlich machen, nachbilden, deos in humani oris speciem, Tac.; daher tp. a) ver-gleichen, grandia parvis, Ovid.; b) nachmachen = als wirklich darstellen, heucheln, vorgeben, z. B. nuptias, Ter., thun als wenn die Hochzeit wirklich wäre; Ulysses furere assimilavit, Pa-cuv. ap. Cic., stellte sich als ob er etc.; assimu-labo quasi nuno exeam, Ter.; cf. assimilatus.

Assipondium, i, n. das Gewicht eines As od. eines Pfundes, Varr.

Assis, f. Axis.

Assisto, stiti, v. S. 3. 1) sich hinstellen, hin-treten, propter aliquem, neben einem, Ter. Ost läßt es sich geradezu durch das stehen, stehen übersehen; ita jaceo talum, ut rectus assistat, Cic., daß er sich gerade od. aufrecht hinstellt, i. e. so das steht. 2) sich wo stellen, sich einfinden (z. B. an einem Gerichtstage), beiwohnen (einer Sache), Tac. Ann. 13, 4; tp. = beistehen, Plin. Epp.; scribenti, Quint.; precanti, Ovid.

Assitus, 1) adj. daneben gelegen od. befindlich, Appul., Auson. 2) partic., f. 1. Assero.

Associo, 1. dazu gesellen, verbinden mit, ali-quid alicui, Claud.; passus, Stat. = mitgehen.

Assolere, ere (nur in der 3. pers. Sing. u. Plur. gebräuchlich) 1) pflegen, gewöhnlich thun, Liv. 2) bei etw. gewöhnlich seyn od. geschehen; ut as-solet, Cic., wie gewöhnlich, wie es zugehen pflegt.

Assono, are, 1) intr. zutönen, seinen Ton mit dem eines andern verbinden, Ovid. 2) tr. etw. hintönen od. erschallen lassen (die Vögel ihren Gesang), Appul.

Assudasso, ere (zweifelhafte Form bei Plaut. Cas. 2, 6, 9.) schweigen, Varr.

Assuesco, ere, anfangen zu schweigen, Varr.

Assuefacto, feci, factum, 3. einen an etw. ge-wöhnen, mit ad od. dem Dat. u. Ablat., Cic. etc.; assuefacti superari, Caes., daran gewöhnt, überunden zu werden.

Assuesco, suavi, suetum, 3. 1) tr. einen an etw. gewöhnen, mentem pluribus, Hor.; in rem, Flor. 2) intr. gewöhnt werden, sich gewöhnen an, mit ad, Cic., dem Dat. u. Ablat., Liv., mit dem Infinitiv, id.; assuescit rei, id., man ge-wöhnt sich an; auch mit dem Accus., z. B. no tanta animis assuescite bella, Virg., gewöhnt euch nicht im Herzen an etc.; so Liv. 21, 33: in-via ac devia assueti. Das pers. assuevi, = ich habe mich gewöhnt = ich bin gewöhnt, pflege, Cic.; so assueveram = ich war gewöhnt, pflegte, Liv.

Assuetudo, inis, f. das sich Gewöhnen an, das Gewohntwerden, alicujus rei, Liv., Tac. 2) der (verliebte) Umgang mit Jem, Tac. Ann. 13, 46.

Assuetus, adj. 1) gewöhnt an, od.: einer Sache gewöhnt, labore, Cic.; in iura, Liv.; aliquid, id.; alicui, Vell.; mit dem Infinitiv, Hor. 2) das woran man gewöhnt ist, = gewöhnt, ge-

wöhnlich, arma, Vell.; longius assueti, Ovid., weiter als gewöhnlich.

Assula, ae, f. 1) überh. e. abgebrochenes, ab-gefügtes etc. Stück, Spänchen, Splinter, z. B. Marmor, Holz, Plin.; facere foribus assulas, Plaut., die Thür in Stücke schlagen. 2) Brettchen, Schindel, Suet., Plaut.

Assulatio, adv. stückweise, spanweise (z. B. die Thür einschlagen), Plaut.

Assulose, adv. in (lange) Stücke od. Späne, z. B. frangi, Plin.

Assultim, adv. sprungweise, im Sprunge, Plin. Assulto, 1. hinstspringen, Plin.; anrennen (v. Feinden), castris, Tac., gegen das Lager; latera exercitus, id., gegen die Seiten etc.

Assultus, us, m. das Hinstspringen, Anrennen, der Anlauf, Virg., Tac.

1. Assum, i, n. 1) Gebratenes, e. Braten, vitulinum, Cic. 2) e. Schweißzimmer (wo man ohne Hülfe eines Bades schwitzt), Cic. Q. Fr. 3, 1.

2. Assum, f. Adsum.

Assumo, mpsi, mptum, 3. 1) an sich nehmen, z. B. arma, Tac.; od. zu sich nehmen, cibum, Cels.; tp. laudem ex re, Cic., = sich erwerben; sibi aliquid, nihil, id., = annehmen. 2) überh. in eine nähere Verbindung mit sich setzen, convi-vam, Hor., einen zu Gaste ziehen; uxorem, Tac., eine Frau nehmen; aliquem in consilium, Plin. Epp., zu Rathe ziehen; in societatem arma-rum, Liv., zu Bundesgenossen nehmen; tp. verba assumpta, Quint. = uneigentliche, tropische Aus-drücke. 3) noch zu etw. andern nehmen; nihil nostrae laudi assumptum, Cic., unser Ruhm hat sich dadurch um nichts vermehrt; (in der Logik) assumere = zu einem Schlusse den Untersatz bei-fügen, id.; verba assumpta, (in der Gramma-tik) Beiwörter, id.

Assumptio, onis, f. 1) die Annahme, Billi-gung, Wahl, Cic. 2) (in der Logik) der Unter-satz eines Schlusses, id.

Assumptivus, adj. constitutio, Auct. ad Her., Cic., die Erweisung des rechtlichen Verfahrens aus einer äußeren Veranlassung.

Assio, ui, utum, 3. annähen, anfließen, Hor. Assurgo, surrexi, surrectum, 3. 1) aufstehen, sich erheben, bes. einem zu Ehren, alicui, Cic., aus Achtung gegen ihn; tp. poet. einem den Borrag lassen, Virg. 2) sich erheben, z. B. e. Hügel, Verg., Liv.; non coepit turres assur-gunt, id. 3) sich erheben = aufsteigen, z. B. Sturm, Wind; tp. Jörn etc., Virg.; in ultionem, Flor., zur Rache; querelis, Virg., in Klagen ausbre-chen; (vom Redner, Dichter) sich erheben, einen höheren Schwung nehmen, Quint.

1. Assus, -os, i, f. Stadt im Trojanischen; das adj. assius.

2. Assus, adj. 1) trocken, z. B. sol, Cic., blo-ßer Genuß der Sonnenwärme (ohne vorherge-gangenes Baden u. Salben); so assa sudatio, Cels.; tp. vox assa, Varr., die bloße Stimme, Gesang ohne Instrumentalbegleitung. 2) gebrat-en, pulmo, Plin.

Assuspro, are, seufzen zu od. bei etw., Appul. Assyria, ae, f. Land in Asien jenseits des Ti-gris zwischen Medien, Mesopotamien u. Baby-lonien, jetzt Kurdistan. Davon: Assyrius, adj. assyrisch, aber auch bisw. überh. für morgenlän-disch, so stagnum, Justin., der Sec. Genezareth; malus (i. e. medica), der Citronenbaum, Plin.

Ast, f. At. Asta, ae, f. eine Stadt 1) in Ligurien, jetzt Asti. 2) in Hisp. Baetica; daher Astensis, adj.; Astenses, Ium, m. die Einwohner v. Asta.

Astaboras, ae, m. e. Arm des Nils, in Aethio-pien, jetzt Takazze.

Astacos, i, f. (u. -um, i, n.) Stadt in Bithy-nien; adj. -enus.

Astacus, i, m. 1) eine Art Meerkrabbe. 2) Ba-ter des Menalippus, der daher Astacides heißt.

Astapa, ae, f. Stadt in Hisp. Baetica.

Astaphis, idis, f. (gr.) getrocknete Weintraube, Rosine, Plin.

Astapus, i, m. Name des Nils, so lange er in Aethiopien fließt, Plin. (kommt auch vor als Astuaspes u. Astape bei Mel. u. Vitr.)

Astarte, es, f. die syrisch-phönici-sche Mond-göttin; nach Cic. die vierte Venus.

Aster, eris, m. (gr.) eigtl. e. Stern, Macrob. 2) aster Atticus, Plin., eine Pflanze, auch bu-bonion u. amellus genannt, die ital. Sternblu-me. 3) aster Samius, id., eine Art samischer Erde, die mit einem Sterne bezeichnet war.

1. Asteria, ae, f. eine Art Edelstein (Räpen-auge), Plin.

2. Asteria, ae, f. od. -es, f. 1) die Tochter des Polus u. der Phöbe, Mutter des vierten Herkules, Cic. 3) die Tochter des Titanen Coös, vom Jupiter in eine Wachtel verwandelt u. ins Meer gestürzt. An dieser Stelle entstand die Insel Delos, die daher auch Asteria heißt. 3) e. weiblicher Eigename bei Hor.

Asteriace, es, f. (gr.) e. gewisses Heilmittel, Cels.

Asterias, ae, m. (gr.) eine Art Reiher (Rei-ger), Plin.

Astericum, i, n. (gr.) das Rebhühnerkraut, Plin.

Asterion, i, n. (gr.) eine Art Spinnen, Plin.

Asterites, ae, m. (gr.) eine Art Basilliten, Appul.

Asterno (Adst.), ere, nur im passiv., sich hin-strecken, wo hingestreckt liegen, Ovid.

Asthmaticus, adj. (gr.) engbrüstig, Plin.

Asticus, adj. (gr.) städtisch, ludii, Suet., die in der Stadt zu Ehren des Bacchus gefeierten Spiele.

Astigi (n. ?) zwei Städte in Hisp. Baetica, 1) Astigi vetus, jetzt Alameda. 2) Astigi od. Co-lonia Astigitana mit dem Beinamen Augusta Arma. jetzt Ecija.

Astipulatio (Adst.), onis, f. Bestimmung, Versicherung eben derselben Sache, Plin. 2) Be-quemung der Stimme nach dem Sinne der Worte, die man spricht, Quint.

Astipulator (Adst.), onis, m. 1) der förmlich als Zeuge, im weiteren Sinne auch als Bei-stand vor Gericht etw. zugleich mitverspricht, Cic. 2) (außergerichtlich) astipulator alicujus, id., der einem beipflichtet.

Astipulatus (Adst.), us, m. (nur im Ablat. Sing.) die Bestimmung, Plin.

Astipulor (Adst.), 1. einem bestimmen, bei-pflichten, Liv.

Astilio (Adst.), ui, utum, 3. zu einem od. zu etw. hinstellen, Plaut.

Asto (Adsto) Iti, v. S. 1. 1) dabei stehen (bei Jem od. an einem Orte), Plaut., Cic.; tp. ali-cui, Plaut., einem (helfend etc.) zur Seite stehen.

2) überh. stehen, aufrecht stehen (im Gegensatz zu liegen), Virg. G. 3, 545.

Astomi, *orum*, *m.* (gr.) indische Völker, die keinen Mund haben sollen, Plin.

Astraba, *ae*, *f.* (gr. = Samsfattel) Name einer Komödie, die v. Einigen dem Plautus zugeschrieben wurde, Gell.

Astraea, *ae*, *f.* die Göttin der Gerechtigkeit, die während des goldenen Zeitalters auf der Erde wandelte, cf. Ovid. Met. 1, 149.

Astraeus, *i*, *m.* e. Titane, Gemahl der Aurora, Vater der Winde, die daher bei Ovid. Astraei fratres heißen.

Astragalizontes, *um*, *m.* (gr.) die Würfelspielenden (e. Bild v. Polyklet), Plin.

Astragalus, *i*, *m.* (gr.) 1) der Ring od. das Stäbchen in den Verzierungen der Säulen, Vitruv. 2) astrag. Lesbius, *id.*, eine Perlschnur, Fruchtschnur. 3) eine hülfentragende Pflanze, Plin.

Astrape, *es*, *f.* (gr.) der leuchtende Blitz (e. Gemahls v. Apelles), Plin.

Astraplas, *ae*, *m.* (gr.) e. Edelstein, v. dessen Mitte aus gleichf. Blitzstrahlen gehen, Plin.

Astraplectus, *adj.* vom Blitze getroffen, Sen.-Q. N. 1, 15.

Astrapo (Adst.), *ai*, *Itum*, 3. 1) *intr.* a) bei od. gegen etw. rauschen, Sen. Trag.; b) *alicui*, einem seinen Weisfall zumurmeln, Tac. 2) *tr.* aliquid, *id.*, etw. himurmeln od. überh. ausrufen.

Astricte (Adst.), *adv.* tp. straff, gedrängt, kurz (im Reden), Cic.

Astricto (Adst.), *onis*, *f.* zusammenziehende Kraft, z. B. eines Krautes, Plin.

Astrictorius (Adst.), *adj.* zusammenziehend, vis, Plin.

Astrictus (Adst.), *adj.* (eigtl. angezogen, zusammengezogen) 1) straff; tp. a) (v. der Rede u. vom Redner selbst) = straff, gedrängt, bündig, Cic.; non astrictus soccus, Hor., der nicht fest-anliegende Soccus = nachlässige Schreibart; b) knapp, farg, pater, Prop. 2) krankhaft zusammengezogen, alvus, Cels., = harter Leib. 3) zusammenziehend, gustus, Plin.

Astricus, *adj.* die Gestirne betreffend, Varr.

Astrido (Adst.), *ere*, anzischen, Stat.

Astrifer, *fera*, *ferum*, *adj.* 1) die Gestirne tragend, axis, Stat. 2) unter die Gestirne versetzt, Mart.

Astriger, *gea*, *geum*, *adj.* = Astrifer 1), Stat. Astringo (Adst.), *inxi*, *ictum*, 3. 1) anschnüren, anbinden, ad statuam adstrictus, Cic.; tp. fidem, sorvitutem astringere, *id.*, sie gleichf. binden, befestigen, unaufslösl. machen; lege astringi, *id.*, gesetzlich gebunden od. verbunden seyn zu etw.; aliquem conditionibus, *id.*, einen verbindlich machen durch zc.; se scelere, *id.*, sich gleichf. binden durch e. Verbrechen, sich desselben schuldig machen; ebenso se furti, Plaut. 2) überh. eines mit dem Andern zusammenbinden (od. eng vereinen), alieni manus, Plaut.; limen adstrictum, Ovid., zugebundene, verschlossene Thür; astrictae fauces, Tac., zusammengebrückte Kehle; aquae astrictae, Ovid., gefroren. 3) enger ziehen, zusammenziehen (Bande, Rippen, Stirne zc.); frondem ferro, Colum., fügen; alvum, Cels., den Durchfall hemmen; corpus, Ovid. (v. der Kälte); tp. ins Kurze ziehen, argumenta, Cic.

Astrios, *i*, *f.* e. indischer Edelstein, Plin.

Aströbulus, *i*, *f.* e. Edelstein (Rasenaug, *f.* asteria), Plin.

Aströtes, *ae*, *m.* (gr.) e. gewisser Edelstein v. magischer Kraft, Plin.

Aströlogia, *ae*, *f.* (gr.) 1) Sternkunde, Cic. 2) e. Werk über die Sternkunde, Plin.

Aströlogus, *i*, *m.* (gr.) e. Sternkundiger, bes. Sterndeuter, Cic.

Aströnomia, *ae*, *f.* (gr.) Sternkunde, Sen.

Aströnomus, *adj.* (gr.) astronomisch, Manil.

Astrum, *i*, *n.* (gr.) 1) e. leuchtender Himmelskörper, e. Gestirn, z. B. die Sonne; poet. turris educta sub astra, Virg., bis an die Sterne (den Himmel) aufgeführt; tp. tollere od. ferro ad astra aliquem, Hor., Virg., od. in astra, Cic., einen bis in den Himmel erheben, sehr rühmen, so auch educere aliquem in astra, Hor.; ex astris decidere, Cic. Att. 2, 21, seine ganze Herrlichkeit verlieren.

Astruo (Adst.), *xi*, *otum*, 3. 1) anbauen, daneben errichten, Liv. etc.; tp. a) hinzufügen, aliquid famae, Plin. Epp.; alicui decus, Tac.; sibi aliquid, Quint., etw. in Gedanken weiter ausmahlen; b) beizählen, Vell.; c) zuschreiben, beilegen, Mart. 2) mit etw. versehen, contignationem latereulo, Caes.; tp. aliquem falsis criminibus, Curt., einen mit falschen Beschuldigungen (gegen einen Dritten).

Astu od. Asty, *n.* indecl. (gr.) die Stadt (zunächst Athen), Cic.

Astula, *f.* Assula.

Astur, *uris*, *adj.* aus Asturien, *Subst.* e. Asturier.

Astura, *ae*, *m.* 1) e. Fluß in Asturien. 2) Fluß u. f. Insel u. Stadt in Latium, in deren Nähe Cicero eine Villa hatte, Cic. Att. 12, 40; Fam. 6, 19.

Astureo, *onis*, *m.* e. astur. Pferd, e. Zeter, die ihres schönen Ganges wegen berühmt waren.

Astürä, *ae*, *f.* Provinz in Hisp. Tarraconensis. Davon: Astüricus, *adj.*; *Subst.* Astürica, *ae*, *f.* die Hauptstadt v. Asturien, jetzt Astorga.

Astus, *us*, *m.* List, Schlaueit, Ter., Virg. (immer nur im Ablat. Sing.); astus appugnationum, Tac., die Listen (Vortheile) bei Belagerungen.

Astute, *adv.* schlau, listig, Cic., Plaut.

Astutia, *ae*, *f.* die Schlaueit als Eigenschaft, Cic.; it. Feinheit im Benehmen, *id.*; auch im Plur., *id.*, Plaut.

Astutulus, *adj.* etw. schlau, Appul.

Astutus, *adj.* überh. gewandt, geschickt, u. bes. schlau, listig, Cic.

Asty, *f.* Astu.

Astyages, *is*, *m.* e. König in Medien, Vater der Mandane.

Astyanax, *actis*, *m.* 1) Sohn des Hector u. der Andromache. 2) tragischer Schauspieler zu Cicero's Zeiten.

Astyeus, *f.* Asticus.

Astyliis, *f.* Astytis.

Astylius, *i*, *m.* e. Centaur u. Augur.

Astypalaea, *ae*, *f.* eine sporadische Insel in der Nähe v. Kreta. Davon: 1) Astypalaeenses, *um*, *m.* die Einw. v. Astypalaea. 2) Astypalaeus, *us*, *m.* (poet.) Astypalaeus, *adj.* astypalaeisch.

Astytiis, *Idis*, *f.* eine Art Kastute, Plin.

Asyla, *ae*, *f.* eine Pflanze (lat. ferus oculus), Plin.

Asylum, *i*, *n.* (gr.) Freistätte, Asyl, Cic., Liv. Asymbolus, *adj.* (gr.) der zu einer gemeinschaftlichen Mahlzeit keinen Beitrag giebt, zechfrei, Ter.

At (alt u. dichterisch Ast), *conj.* aber, aber doch, doch, doch wenigstens. In diesen Bedeutungen bezeichnet es a) einen Gegensatz; b) eine nähere Bestimmung od. eine Einschränkung des Gefagten; c) eine Einwendung, die der Redende sich selbst od. Andere ihm machen; at enim = aber doch; z. B. at enim te in disciplinam meam dederas, Cic., aber du habtest dich doch zc.; i intro nunc iam tu. S. At enim non sinam, Ter., das werde ich aber nicht zugeben; at enim restitutas? *id.*, was? du bleibst noch stehen? at vero = aber gewiß, Cic. Ferner steht es oft d) bei Antworten, in welchen die Frage als unstatthaft zurückgewiesen wird; e) bei Bitten, Besuchen, Verwünschungen, Drohungen; f) ironisch, wie sonst scilicet. At at; f. Atat.

Atabulus, *i*, *m.* e. in Apulien wohnender, sehr trotziger Wind (Sirocco), Hor., Plin.

Atabyrius, *i*, *m.* nach Plin. e. König in Rhodus, v. dem die Insel selbst früher so hieß.

Atacinus, *adj.* den Fluß Atax in Gallia Narb. betreffend. Atacini, *orum*, *m.* die Einw. v. Gallia Narb., Mel. P. Ter. Varro Atacinus, blühender Dichter zu Cäsars Zeit (nach einzelnen Fragmenten Verf. eines Gedichts Argonautica, Hor., Prop.

Atagen, *f.* Atagen.

Atalanta, *ae* (e, es), *f.* 1) Tochter des Königs Schöneus in Böotien, bekannt durch ihre Schnelligkeit im Laufen. 2) eine Arkadierin, Theilnehmerin an der kalydonischen Jagd, Ovid. Davon: 1) Atalantaeus od. eus, *adj.* 2) Atalantides, *ae*, *m.* Parthenopäus, der Sohn der Atalanta u. des Meleager, Stat. Theb.

Atargatis, *Idis*, *f.* eine sonst Derceto genannte syrische Gottheit.

Atarneä, *ae* (e, es), *f.* Stadt in Mysien.

Atat od. attat od. attate, *interj.* ah, ha, ei, ih, Ter. u. Plaut.

Atavus, *i*, *m.* Vater des Urgroßvaters, Urältervater, Cic.; im Plur. poet. überh. Vorfahren, Ahnen, Hor., Virg.

Atax, *aeis*, *m.* kleiner Fluß in Gall. Narb., jetzt Aude.

Ategua, *ae*, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, bei Santa Cruz.

Atejus, *i*, *m.* röm. Familienname; bes. zu bemerken sind 1) C. Ateji Capito, Volkstribun im J. v. St. 699. 2) dessen Sohn gleiches Namens, berühmter Jurist, der unter Tiberius starb.

Atella, *ae*, *f.* uralte Stadt der Osken in Campanien, jetzt Aversa. Davon: Atellanus, *adj.* Atellana fabula, od. bloß Atellana, eine Art heiterer Volksspielspiele, die auch noch neben der v. den Griechen entlehnten Komödie zu Rom bestand, später aber durch die Mimen verdrängt wurde. Atellanus u. Atellanicus, *adj.* = Atellanus.

Ater, atra, atrum, *adj.* schwarz (mit dem Nebengriffe des Widrigen, Glanzlosen, Trüben, Gegensatz zu albus), z. B. alba et atra discernere, ignorare, Cic.; alius ater, Ovid., = e. Mohr; lictores, Hor., schwarz gekleidet (bei einer Leiche); mons, Plin., jetzt die schwarzen Harubschgebirge in Afrika; tp. a) finster, traurig, unglücklich, unheilvoll, z. B. dies, Liv.; cura,

lites, Hor.; tigris, timor, Virg.; b) (= maledicus) dens, versus, Hor.; c) unverständlich, schwer zu verstehen, Lycophron, Stat.

Aternus, *ii*, *m.* röm. Familienname, daher die lex Aternia, Gell.

Aternum, *i*, *n.* Stadt in Italien, jetzt Pescara, am Flecken Aternus, jetzt ebenfalls Pescara.

Ateste, *is*, *n.* Stadt im Venetianischen, später verödet in ad Este u. ab Este, woraus der heutige Namen Este. Davon: Atestinus, *adj.* u. Atestini, *orum*, *m.* die Einw. v. Ateste.

Athacus, *i*, *f.* Stadt in Macedonien.

Athamänes, *um*, *m.* Volk in Griechenland an der epir. u. ätol. Gränze. Davon: Athamäus, *adj.* (poet.); Athamania, *ae*, *f.* Land der Athamanen. Athamanis, *Idis*, *f.* (poet.) die Athamanerin, Ovid.

Athamas, *antis*, *m.* 1) Sohn des Neolus, zuerst in Böotien, alsdann in Phthiotis, hatte v. der Nephele die Helle u. den Phrixus, v. der Zwo den Melicertes u. Learechus zu Kindern. Davon: a) Athamantäus, *adj.* (poet.) aurum, das goldene Bließ des Phrixus, Mart.; b) Athamantides, *ae*, *m.* Palämon, Sohn des Athamas, Ovid.; c) Athamantis, *Idis*, *f.* Tochter des Athamas, Helle, *id.* 2) e. Berg in Thessalien. Davon: Athamantäus, *adj.*

Athänagia, *ae*, *f.* Stadt in Hisp. Tarraconensis, jetzt Ainsa.

Athēnae, *arum*, *f.* 1) Athen, Hauptstadt in Attika. 2) Name mehrerer anderer Städte, z. B. in Carien, Afarnanien zc.

Athēnaeum, *i*, *n.* e. Kastell in Athamanien.

1. Athēnaeus, *adj.* 1) die Stadt Athen betreffend. 2) die Athene betreffend; Athenaeum, *i*, *n.* Tempel der Athene zu Athen, in welchem Gelehrte u. Dichter ihre Werke vorzulesen pflegten; e. ähnliches Gebäude erbaut zu demselben Zwecke in Rom Kaiser Hadrian.

2. Athēnaeus, *i*, *m.* berühmter griech. Grammatiker zur Zeit des Kaisers M. Aurelius.

Athēnensis, *adj.* Athen betreffend. *Subst.* e. Athener.

Athēnio, *onis*, *m.* e. Sklave u. Hirte u. Anführer eines Sklavenaufstandes, der v. Man. Aquilius geschlagen wurde, Cic. Verr. 2, 54; daher wird Ser. Elobius so genannt, *id.* Att. 2, 12, weil er auf ähnliche Art Sklaven bewaffnet hatte.

Athēnödorus, *i*, *m.* 1) e. berühmter Bildhauer aus Rhodus, der die Statue des Laokoön verfertigen half. 2) e. Stoiker aus Tarsus der den Tiberius unterrichtet hat.

Athēnópolis, *is*, *f.* Stadt im narbon. Gallien, an der Küste, im Gebiete der Stadt Marseille.

Athēos, *i*, *m.* (gr.) der keine Götter glaubt, Atheist, Cic. [viell. richtiger griech. zu schreiben].

Athēra, *ae*, *f.* (gr.) e. Heilmittel aus der arinca, Plin.

Atherianus, *f.* Aterianus.

Atherōma, *atis*, *f.* (gr.) e. Geschwür am Kopfe, Cels.

Athēsis, *is*, *m.* die Etzsch in Oberitalien.

Atheus, *f.* Atheos.

Athla, *ae*, *f.* = Athlon.

Athlētā, *ae*, *m.* (gr.) Wettkämpfer, Athlet, Cic.; tp. Meister in etw., Varr.

Athlētōn, *ae*, *f.* die Ringkunst, Plin.

Athlētice, *adv.* wie e. Athlet, Plaut.

Athleticus, adj. athletisch, Cels.
Athlon, i, n. (gr.) Kampf, Mühe, Arbeit, Hyg. n., Manil.

Athos (Ätho), oia, ob. Athlon, önis, m. der Berg Athos in Macedonien am Ägyptischen Meerbusen, jetzt Monte Santo.

Athribis, is, ob. Idis, f. Stadt im Delta in Ägypten, jetzt Trieb.

Atillanus, adj. f. d. flg.

Atillus (besser Attilius), i, m. eine röm. Familienbenennung; bef. bekannt ist M. Att. Regulus, röm. Feldherr im ersten pun. Kriege, der nach Afrika überfegte, dort aber geschlagen u. gefangen wurde.

Atina, ae, f. 1) Stadt in Latium, jetzt noch Atina, Liv. Davon: Atinas, ätis, adj.; in Atinatis, Cic., im Atinatischen, Cic. Atinates, die Einw. v. Atina. 2) eine Stadt im Venetianischen, Plin. 3) eine Stadt in Lucanien, id.

Atinia (ulmus), eine Art Ulmbäume, Colum.

Atinius, adj. röm. Familienbenennung; auch adj. j. B. lex, Cic.

Atintania, ae, f. Gegend in Epirus an der macedon. Gränze.

Atius, adj. röm. Familienbenennung, j. B. T. Atius Labienus, Cäsars Legat in Spanien; M. Atius Balbus, Atia, ae, f. die Tochter des Atius Balbus, Mutter des Augustus.

Atizoe, es, f. (gr.) e. Edelstein mit einem Silberglanze, Plin.

Atlantes, um, m. eine libysche Völkerschaft Plin.

Atlantion, i, n. der unterste Halswirbel, Plin. (nach dem Atlas so benannt, weil er den ganzen Kopf trägt).

Atlas, ätis, m. 1) (mythisch) König v. Mauritanien, berühmt als Astrolog u. Inhaber des Atlasgebirges, als welcher er den Himmel trug, Cic., Virg.; tp. e. Riese, Juv. 2) der Atlas, e. sehr hohes Gebirge in Mauritanien am atlant. Meere.

Atlantis, Idis, f. adj. (poet.) atlantisch, j. B. silva, Lucan. (vom wohlriechenden Baume citrus); Subst. Atlantis, a) die Insel Atlantis (nach Plato untergegangen, viell. Amerika); b) der Morgenstern, Val. Fl.; c) -ides, des Atlas Tochter (die sieben Plejaden u. Hyaden). **Atlantius**, adj. den Atlas betr., dah. poet. auch afrikanisch, lybisch. **Atlanteus**, adj. (poet.) finis, Hor., = der Atlas, der Afrika begränzt. **Atlantiäus** = Atlanticus. **Atlantiades**, ae, m. (poet.) Nachkomme des Atlas, j. B. Mercurius, des Atlas Enkel; it. Hermaphroditus, Merkurs Sohn. **Atlantias**, ädis, = Atlantis c).

Atocum, i, n. (gr.) Mittel, um bei den Frauen Unfruchtbarkeit zu bewirken, Plin.

Atomus, adj. (gr.) unzertheilbar, tus, Plin.; als Subst. -us, i, f. e. untheilbares Körperchen, Atom, Monade, Cic.

Atque, conj. 1) aber auch, und auch, und dazu, und (drückt aus, daß das Folgende nicht minder Statt finde); omnes servi atque liberi, Nep., Sklaven nicht nur, sondern auch Freie, Freie so gut wie Sklaven. **Atque**—**atque**, poet., sowohl—als auch, Virg. Sehr oft erscheint das durch atque Hinzugefügte als eine genauere Bestimmung des Vorhergegangenen u. zugl. als Erweiterung desselben, j. B. vestros portus, atque eos portus etc., Cic. Man. 8; esse hebeti in-

genio atque nullo, Cic. Tusc. 5, 15, 45, u. so gut wie gar keinen Geist haben. Wenn aliquis einen ganzen Satz anknüpft, so drückt es eine Fortsetzung des vorigen, den Uebergang od. Eingang in das Spezielle, oft auch eine Steigerung aus: und, und nun, und also, und doch. So oft bei Cic. u. A. 2) bei Vergleichen, wie, als (wo atque eigtl. immer nur und heißt), a) bei Ähnlichkeiten: aliquid ab isto simile atque a ceteris esse factum, Cic., etw. Ähnliches v. ihm und v. den Uebrigen, d. h. wie von ic. Manchemal muß das vergleichende Wort aus dem Sinne ergänzt werden, j. B. quem esse amicum ratus sum, atque ipse sum mihi, Plaut., = eben so sehr, als ic.; auch poet. nach Comparativen für quam, Plaut.; artius atque hedera procera astringitur ilex, Hor.; b) bei Unähnlichkeiten: illi sunt alio ingenio atque tu, Cic., eigtl. sie haben einen andern Charakter u. du hast einen andern, d. h. sie haben einen andern Charakter als du; aliter atque ostenderam facio, id., eigtl. = aliter facio atque aliter ostenderam, ich handle anders als ich ic. 3) drückt atque die unmittelbare Folge zweier Handlungen aus; ita oedipol deperit te atque hodie primum te vidit, Plaut. = u. er hat dich heute zum ersten Male gesehen, d. h. so wie er dich ic. sah; cf. Liv. 26, 39; Virg. G. 1, 103. Daher simul atque = sobald als, Cic.

Atqui, conj. 1) nun aber (gleichf. als Einwendung ic.); so Cic. Tusc. 5, 20: atqui de hoc homine (v. dem übel berüchtigten Dionys v. Sicilien) a bonis scriptoribus sic scriptum legimus (nun folgt das Lob desselben); o rem, inquis, difficilem et inexplicabilem; Atqui explicanda est, id., gleichwohl, und doch muß sic ic. 2) zur Bezeichnung einer logischen Schlussfolge: nun, nun aber, id. Parad. 3, 1, 21; id. N. D. 2, 15, 40.

Atracides, Atracis, Atracius, f. Atrax.

Atractilis, Idis, f. (gr.) e. distelartiges Gewächs, woraus man Spindeln machte, e. wol-lenartiges Büschelkraut, Plin.

Atramentum, i, n. Schwärze; a) der schwarze Saft des Tintenfisches, Cic.; b) Tinte zum Schreiben, id.; auch atramentum librarium, Plin.; it. die schwarze Farbe beim Mahlen, auch zum Anstreichen der Wände, Vitruv.; c) sutorium, Cic., Schusterschwärze, Kupfervitriol, cf. id. Epp. 9, 21.

Atramentum, äram, m. Volk im glücklichen Arabien; adj. Atramentous.

Atrani, örüm, m. Stadt in Unteritalien, jetzt Atripalda.

1. **Atratus**, adj. 1) geschwärzt, j. B. fluvius sanguine, Cic. 2) schwarz gekleidet, in Trauerkleidern, id.

2. **Atratus**, i, m. fl. Fluß in der Nähe v. Rom.

Atrax, äcis, m. e. Fluß in Aetolien, dessen Einwohner Atraces; daher Atracius, adj. 2) Stadt in Thessalien am Peneus, jetzt Zarko; dah. Atracius, adj. (poet.) = thessalisch; ars, Stat., die den Thessaliern vorzüglich zugeschriebene magische Kunst. **Atracides**, ae, m. der Thessalier (Cäncus), Ovid., u. Atracis, Idis, f. die Thessalierin (Hippodamia), id., auch Atracia virgo, Val. Fl.

Atrabates, um, m. e. Volk im belg. Gallien, wo jetzt Artois.

Atreus (zweifelh.), ei u. äos, m. König v. Argos u. Mycenä, Bruder des Thyestes, Vater des Agamemnon u. Menelaus. Davon: 1) Atræus od. Atreus (poet.) für argivisch. 2) Atrides (-a, Prop.), ae, m. des Atreus Sohn, gewöhnlich Agamemnon, auch im Plur. Atridae, Agamemnon u. Menelaus; tp. nennt Juv. den Domitianus so.

Atricolor, öris, adj. schwarzfarbig, Ovid.; Cadmi filii atricolores, Auson., d. h. die mit Tinte geschriebenen Buchstaben.

Atrienensis, is, m. der Aufseher eines Hauses, Haushofmeister (e. Sklave), Colum.

Atrium, i, n. kleiner Vorfaal, Vorhalle, Cic.

Atriplex, Icis, m. die Melde (e. Rüchentraut), Plin.

Atritas, ätis, f. die Schwärze, Plaut.

Atrium, i, n. die Vorhalle, der Vorfaal (wo bei den Römern die Frau vom Hause mit ihren Dienerinnen arbeitete, wo sich die Ahnenbilder befanden, die Klienten ihre Aufwartung machten ic.), Cic.; atrium auctionarium, id., wo Versteigerungen u. dgl. gehalten wurden (so die atria Licinia bei Cic.); poet. das Haus, Ovid., Stat.

Atræitas, ätis, f. 1) das Gräßliche, Schauderhafte (einer That, Strafe ic.). 2) Aufgeregtheit, Wildheit ic.; maris, Colum., das wilde, aufgeregte Meer; animi, Cic.; moram, Tac. 3) (im philosoph. u. jurist. Sinne) das Strenge, Starre, Unbiegsame, Cic., Quint.

Atræctus, adv. hart, rauh, unbeugsam, Cic.; atrocius aliquid accipere, Tac., mit Unzufriedenheit ic.

Atræpæno, es, f. der nördl. gebirgige Theil v. Medien, jetzt Aderbidshan.

Atræphæa, ae, f. (gr.) die Darrsucht, Coel.

Aur.

Atræphus, adj. (gr.) darrsüchtig, schwindfüchtig, Pin.

Atræus, adj. (gr.) unverwundbar, Hygin.

Atræpos, i, f. (= die Unabwendbare), eine der drei Parzen.

Atræx, äcis, adj. 1) abschreckend für das Gefühl; hiems, Plin.; tempestas, Tac., streng, unfreundlich; so auch: atræx hora caniculae (wegen der Hitze), Hor.; facinus, bellum, caedes, Cic., gräßlich, gräßlich, schauderhaft, empörend. 2) erschreckend, unheilvoll (Brief, Nachricht ic.), id. 3) trogig, finster, wild (Mensch, Charakter), Liv., Tac.; poet. trogig = fest, unbeugsam, animus Catonis, Hor.; fides, virtus, Sil.

Attactus, us, m. Berührung, Virg.

Attägen, önis, m. (gr.) eine Art wilder Hühner; ionicus od. ionius, der Frankolin, Hor., Plin.

Attägēna, ae, f. = Attagen, Mart.

Attälenses, ium, m. Einw. der Stadt Attalia in Pamphylien, Cic., u. Lydien, Plin.

Attälis, Idis, f. die attalische Kunst, so genannt zu Ehren des Königs Attalus, Liv.

Attälus, i, m. Name einiger Könige v. Pergamus; bef. bekannt ist der letzte wegen seines Reichthums u. weil er die Römer zu Erben einsetzte. **Attälous**, adj. vestes, Prop. ob. aulæa, Sil. ob. bloß Attalica, = golddurchwirkte (ob. überh. glänzende) Decken, Teppiche; Attalicae conditiones, Hor. = attalischer Reichthum.

Ärcher lat.-deuts. Wörterb.

Attämen, conj. aber doch, doch, Cic. u. A. **Attämino**, 1. berühren, betasten, bef. entfehren, schänden, virginem, Justin.

Attat u. **Attate**, f. Atat.

Attägia, ae, f. die Hütte, Juv.

Attälabus, i, m. (gr.) eine Art kleiner Heuschrecken ohne Flügel, Plin.

Attemperare, adv. passend, Ter.

Attempero, 1. anfügen, anpassen; gladium sibi, Sen., auf ob. gegen sich richten.

Attendo, adi, ntum, 3. wohinrichten, j. B. den Bogen, Appul.; manus coelo, id.; tp. animum, ob. bloß attendere, Cic., seine Aufmerksamkeit richten auf, ad rem u. bloß rem, auch de, id., rei, Liv. 2) wohin setzen, signum ad rem, Quint.

Attente, adv. aufmerksam, Cic.

Attento, önis, f. animi, die Aufmerksamkeit, Cic.

Attento, 1. 1) gleichf. betasten; arcum digitis, Claud., zu spannen versuchen; tp. inimicos, Cic., sie auszuforschen suchen, sondiren; urbem, classsem, Cic., zum Abfalle zu bewegen suchen; daher auch 2) = angreifen (feindlich), Tac.

Attentus, adj. überh. aufmerksam, Cic.; ad rem, Ter., auf sein Vermögen bedacht; so auch attentus allein, Cic.; attenta vita et rusticana, id.

Attenuare, adv. tp. mager = ohne reduzierenden Schmutz, Cic.

Attenuatio, önis, f. tp. 1) Verminderung, j. B. des Verdachts, Auct. ad Her. 2) verborum, id., schmudloser Vortrag.

Attenuatus, als adj. tp. schmudlos, oratio, Auct. ad Her.

Attenuo, 1. dünner machen, outem lambendo, Plin.; corpus, Ovid.; tp. verbünnen = schwächen, vermindern, j. B. die Kräfte, eine Legion, den Krieg, die Stimme ic., Caes., Liv., Cic.; aliquem, Hor., erniedrigen; oratio attenuata, Cic., verbünn, verfeinert (als Tadel).

Attéro, trivi (törü bei Tibull.), tritum, 3. 1) an etw. reiben, Plin.; caudam, Hor., anschnitten. 2) anreiben, reiben, bef. durch Reiben beschädigen, dentes, Plin.; feminae equitatu atteruntur, id., reiben sich wund; tp. überh. schwächen, verlegen, verringern (Jemds Macht, Ruhm ic.), Sall., Tac. 3) poet. zertriten, herbas, Virg.

Atterränens, adj. aus der Erde kommend, Sen.

Attetärlus, adj. e. Ganzes u. e. Drittheil, Vitruv.

Attetärlus, eigtl. partic., bis zu einem Drittheile eingekocht, Plin.

Attestatio, önis, f. die Bescheinigung, Maor.

Attestor, 1. bezeugen, Gell. [Cic. Sull. 29. extr. ist ad testandam omnium memoriam zu lesen st. attestante — memoria]; tp. beweisen, bestätigen, Phaedr.; fulmina attestata, Sen., Blitze, welche das durch frühere Blitze Verläumdigte bestätigen.

Attexo, xui, xtum, 3. daran flechten, Caes.; tp. hinzufügen, Cic.

Atthis (Attis), Idis, f. (eigtl. = attisch) Subst. die Athenerin Philomele, nach dem Mythos in eine Nachtigall verwandelt; tp. = Nachtigall, Mart.; auch Proteus, in eine Schwalbe verwandelt, tp. = Schwalbe, id.

Attica, ae, f. die bekannte Landschaft im eigentlichen Hellas mit der Hauptstadt Athen.

1. **Attice**, adv. f. Atticus.

2. **Attice**, es, adj. (gr.) attisch, Cels.

Atticismos (-us), i, m. (gr.) die attische Art zu reden, Quint.

Atticisso, are, (gr.) die attische Art (Manier) nachahmen, Plaut.

Atticula, ae, f. die Tochter des Attikus.

Atticourges, is, adj. (gr.) auf attische Art gemacht, Varr.

Atticus, adj. Attika od. Athen betreffend, mel, Plin., vom Berge Hymettus; columnae, Ovid., nach attischer Art; pellex, Mart.; terra, Liv. od. bloß Attica, Plin.; **Plur.** Attici, die Athener (T. Pompeius hieß Atticus, weil er sich sehr lange Pomponius hieß Atticus, weil er sich sehr lange Athen aufgehalten hatte). 2) mit dem adv. -e, attisch od. athenisch, in Bezug auf Kunst u. Beredsamkeit der Athener, z. B. aures, Cic. = feine; stilus, id., der einfache (dem asiat. schwülstigen gegenüber); Attici (sc. oratores), id., die attischen Redner.

Attidates, um, m. die Einw. v. Attidium, einer Stadt in Umbrien, jetzt Attigio.

Attigo st. attingo, Plaut.

Attigius, adj. angränzend, Appul.

Attilus, i, m. e. außerordentlich großer Fißch im Po, Plin.

Attinéo, ii, entum, 2. I. tr. a) an etw. hinhalten, ante oculos, Plin.; b) einen od. etw. halten, zurückhalten, festhalten, Plaut., Sall.; domi attineri, Tac., sich zu Hause halten od. gehalten werden (wegen Krankheit); c) besetzt halten, schützen (eine Gegend), id. II. intr. wohin langen, reichen, sich erstrecken (v. Gegenständen), Curt.; tp. ad aliquem, einen betreffen; hoc attinet (haec attinent) ad me, Ter., Cic., dies betrifft, berührt mich, erstreckt sich auf mich; so attinet mit folg. Infin. Act. od. Pass., od. auch mit dem Accus. c. Infin., = es kommt darauf an, es nützt, Cic.

Attingo, ūgi, tactum, 3. anrühren, berühren (mit der Hand, dem Munde etc.), Cic.; it. berühren = betreten (e. Land), id.; tp. a) etw. berühren = sich an etw. machen; rem publicam, forum, id., sich mit der Staatsverwaltung, mit Rechtsfachen befassen; rem militarem, Caes.; gaudia, Prop., genießen; b) etw. berühren = kurz erwähnen, Cic.; c) (v. Dingen) einen berühren, betreffen, z. B. Sorge, Reid, Schmerz etc., id.; si quid eam humanitas attigisset, Appul., wenn ihr etw. Menschliches begegnet, wenn sie gestorben wäre; d) in Berührung od. Verbindung stehen (zwei Dinge, zwei Menschen); aliquem summa necessitudine, Cic., mit einem in genauer Verbindung stehen.

Attingo, ere, beneßen, Veget.

Attis, f. Atys.

Attilius, f. Atilius.

Attius, f. Accius.

Attolero, 1. tragen, ertragen, Appul.

Attollo, ere, in die Höhe heben, erheben (die Augen, Hände etc.), Liv.; molem, arcem, Virg., = aufbauen; se attollere od. attolli, Plin., sich erheben, in die Höhe steigen (e. Gebäude, e. Berg etc.); tp. a) erheben, z. B. die Stimme, Quint.; animos, den Muth, Liv., Plin. Paneg.; iras, Virg., wüthend werden; orator attollitur, Quint., erhebt die Stimme, spricht stärker,

feierlicher; b) erheben = hervorheben, vergrößern (Jemds Namen, Ruf etc.), Tac., Lucan.; c) erheben = auszeichnen, z. B. einen durch Lob, durch einen Triumph etc., Tac.

Attondeo, ndi, usum, 2. beschneiden, scheeren, u. überh. beschneiden, benagen, Plaut., Virg.; tp. a) schwächen, vermindern, laus attonsa, Cic. e poet.; b) einen scheeren = rupfen, pressen (um Geld), Plaut.

Attontie, adv. ganz begeistert, enthusiastisch, Plin.

Attontus, adj. (eigtl. partic. v. attono) = wie vom Donner gerührt 1) erschüttert, betäubt, bestimmungslos, äußerst bestürzt, Liv.; poet. auch v. leblosen Gegenständen, z. B. domus, Virg. 2) poet. begeistert, Virg., Hor.

Attono, ūi, itum, 1. tp. andonnern = betäuben, sinnlos machen, Ovid.

Attorqueo, ere, poet. stark schwingen, Virg.

Attorreō, ere, ausdörren, Apic.

Attractio, ōnis, f. Zusammenziehung, Varr.; Pallad.

Attracto, 1. an sich ziehen, betasten (findet sich bei Liv. u. Virg. als Vedart neben attrētare).

Attractus, adj. zusammengezogen, gefaltet, frons attractor, Sen.

Attraho, xi, etum, 3. heranziehen, an sich ziehen, z. B. der Magnet das Eisen, Plin.; aliquem, einen (mit aller Kraft, oft gewaltsam) wohin ziehen od. schleppen, Cic., Liv.; tp. etnen zu etw. bringen, veranlassen, z. B. ea mo ad hoc negotium provincia attraxit, Cic.

Attractio, ōnis, f. Berührung, Betastung, Gell.

Attractatus, us, m. Betastung, Paeuv. ap. Cic.

Attrecto, 1. berühren, betasten (Opfer, Widder etc.), Cic., Virg.; tp. a) blanditia popularis aspicitur, non attrēctatur, Cic. Planc. 12, man fühlt zu nicht; b) attrēctare rem, Tac., sich mit einer Sache befassen, sie unternehmen; c) regias gazas, Liv., sich zueignen.

Attrēmo, ere, bei etw. zittern, Stat.

Attrēpido, 1. herbeirüppeln, Plaut.

Attribuo, ūi, ūtum, 3. hinzufügen, ad amissionem amicorum miseriam suam, Cic.; civitati populum, Caes., zutheilen, unterwerfen; daher attribui, Plin., die einem andern Staate zugewiesenen, Vasallen. 2) überh. zutheilen, anweisen, z. B. einem eine Provinz, Ländereien, Geld etc., Cic., Caes.; daher attributus, Cic. Att. 13, 22, e. Schuldner, auf den Jem. angewiesen ist; alicui rei orationem, Cic., einen Gegenstand redend einführen. 3) zuschreiben, beimeßen, beilegen, bonos exitus diis, Cic.

Attributio, ōnis, f. 1) Anweisung (auf Geld), Cic. 2) (in der Grammatik) das Attribut od. Prädikat, id.

Attributum, i, n. 1) das aus dem Staatsschatz angewiesene Geld, Varr. 2) = attributio 2), Cic.

Attritio, ōnis, f. das Reiben, Lamprid.

1. **Attritus**, adj. frons, Juven., freche, schamlose Stirne.

2. **Attritus**, us, m. 1) das Reiben an etw., Plin. 2) das Zerreiben, id. 3) die durch Reibung entstandene Entzündung der Haut.

Attuatuca, f. Aduatuca.

Attubi, Stadt in Hisp. Baetica, mit dem Namen Claritas Julia, jetzt Albendin, Plin.

Atarus od. **Atarrus**, i, m. (auch Atur, Tibull.) e. Fluß in Aquitanien, jetzt Adour, Lucan.

Atys od. **Attys**, ūos, u. Attis, idis, u. Attin, ins, m. 1) e. schöner phrygischer Jüngling, der Geliebte der Cybele. 2) Atys (Attys u. Atthis) Sohn des Hercules u. der Omphale, Stammvater der lydischen Könige, die daher Atyadae heißen, Tac. 3) Atys, der Stammvater der gens Atia, Virg.

Au, interj. au, o, ach! Ter.

Aucella, ae, f. (dem. contr. aus avicella) e. Bögelschen, Appul.

Auceps, ūpis, m. u. f. Bogelfteller, Bogelfänger, Plaut.; tp. a) der nach etw. hascht, z. B. syllabum, Cic., e. Stübchen; b) der lauscht, horcht, Plaut.

Auctarium, i, n. Zugabe, Zulage (zu einer Summe), Plaut.

Auctifacio, are (durch Opfer etc.) verherrlichen, Deos, Arnob.

Auctificus, adj. poet. das Wachsthum fördernd, Lucr.

Auctio, ōnis, f. 1) Vermehrung, Macrobi. 2) Versteigerung, Auction; auctionem proseribere, Cic., sie durch einen Anschlag öffentlich bekannt machen; auctiones hastae, Suet., gerichtliche Versteigerungen, weil dabei e. Speer aufgestellt wurde. 3) die Gegenstände der Versteigerung; auctionem vendere, Cic. Quint. 5, 19. (wo aber wohl auctione zu lesen ist).

Auchitao od. **Auchatae**, arum, m. e. Boll in in Scythien, Plin.; **Sing.** -ates, Val. Fl.

Auctionarius, adj. die Versteigerung betreffend, z. B. atria, Cic.; tabulae, id., die Versteigerungsliste.

Auctior, 1. 1) Versteigerung halten, Cic. 2) in der Versteigerung erstehen, Ascon. Ped.

Auctio, 1. vermehren, Tac.

Aucto, 1. vermehren, Plaut.; it. bereichern, Catull.

Auctor, ōris, m. (u. f., Cic., Ovid.) 1) derjenige, v. welchem etw. unmittelbar herrührt: Urheber, z. B. vulneris, Virg.; statuae, Plin., Verfasser; legis, Liv. 6, 36; clamoris, Ovid., der Urheber des Geschreis (der Efel); generis, sanguinis, Virg., gentis, Suet., Stammvater; dafür steht auch auctor allein, Ovid. Fast. 4, 24; auctor rerum, Sall. Cat. 3., der Thaten verrichtet; scripta auctori pernicio sua, Ovid., ihrem Verfasser; versus sine auctore, Suet., = anonyme; auctor rerum, non fabularum, Cic., der Dinge, Thaten vorträgt, nicht Fabeln; auctor rerum romanarum, Tac., röm. Geschichtsschreiber. In der Bedeutung Schriftsteller hat das Wort immer den Nebenbegriff: Urheber, Verfasser od. wenigstens Gewährsmann; cf. Cic. Tusc. 5, 20, 57: boni auctores; so: apud Homerum, optimum auctorem, id.; auctorem esse, Liv., berichten, erzählen (insofern der Schriftsteller für das Erzählte als sein Eigenthum, seine Ansicht einzustehen hat). 2) derjenige, v. dem etw. mittelbar herrührt, auf dessen Veranlassung, Rath, nach dessen Beispielen etc. etw. geschieht; me auctore, Cic., auf meine Veranlassung; auctor senatus, consilii publici, id., der ihn leitet; in philosophia versaris auctore Cratippo, id., unter seiner Leitung; Cato auctor virtutum, id., Muster, Vorbild; cedo auctorem facti, id., nenne mir einen, der eben das gethan

hat; hoc auctore, id., nach dem Beispielen des Mannes; Themistocles est auctor adhibendus, id., man muß den Grundsatz des Themistocles befolgen; auctorem alicui esse, id., einem rathen; pacis auctorem esse, id., zum Frieden rathen; auctor legis, id. Agr. 2, 5. der e. Gesetz unterstützt, empfiehlt, aber Liv. 8, 12., der es genehmigt, bestätigt; auctor suae civitatis, id. Fl. 15., der Verfechter; so ib. 22: querelarum auctor, durch den man seine Klage an den Senat gelangen lassen kann. 3) derjenige, der für etw. steht, e. Gewährsmann, Bürge, Gewährleister, z. B. nuntii, fama, rumoris, Cic. (der für die Richtigkeit steht) rumor erat, auctor erat nemo, id.; auctor fundi, id., der für das verkaufte Grundstück Gewährleistung gibt, daß es wirklich sein Eigenthum sei; sine tutore auctore, id., ohne Gewährleistung des Vormundes (der Frau); mulier, nullo auctore, dixisset, id., ohne einen Gewährsmann, Beistand; auctores nuptiarum, id., die Zeugen bei einer Heirath, bef. bei der Unterzeichnung des Ehecontractes.

Auctoramentum, i, n. 1) das Handgeld, der Lohn, Suet., z. B. der Soldaten; tp. auctoramentum servitutis, Cic., das Handgeld, durch das man sich zur Sklaverei verbindlich macht. 2) der Vertrag, durch den einer sich zu etw. verbindlich macht, Sen. Epp.

Auctoritas, ātis, f. 1) das unmittelbare Hervorbringen einer Sache, z. B. Erfindung, Cic. Inv. 1, 28. 2) Veranlassung durch Worte od. Beispiel, majorum, id. 3) die Willensmeinung; defugere auctoritatem, Ter., sein Wort zurücknehmen; auctoritas populi, Cic., das Stimmgeben des Volks; iudicium, id., Ausspruch; civitatum, id., beglaubigte Aussage; amici, id., das Zureden, der Rath; auctoritas ejus mihi vivit, id., seinen Rath befolge ich, obchon er selbst todt ist; senatus, id., überh. der Wille des Senates; bef. Senatgutachten, das nicht zum förmlichen Senatsbeschlusse erhoben wurde, id. 4) das Ansehen, das Gewicht (v. Personen u. Dingen); auctoritatem habere, id.; auctoritas antiquorum verborum, urbis, vetustatis, id.; unguentorum, Plin. = Werth; auctoritas est in aliquo testimonio, Cic. = es ist glaubwürdig; tp. a) eine Auctorität = irgend eine gewichtige Person selbst, z. B. auctoritates praescriptae, id., die einem Senatsbeschlusse vorgesezten Namen (derjenigen, welche denselben veranlassen od. wenigstens mit unterzeichneten); auctoritatis causam confirmare, id., durch Auctoritäten, durch bedeutende Namen; b) eine Auctorität = e. Beweis; auctorem recitare, id.; auctoritates, id., Urkunden, Dokumente. 5) Macht od. Gewalt, z. B. senatus, Cic. Phil. 1, 1; in auctoritate senatus esse, Liv., sich dem Senate fügen; legatos cum auctoritate mittere, id., mit Vollmacht.

Auctoro, 1. verbindlich machen; se, Quint., sich um Lohn verdingen (wie die Gladiatoren); pignore velut auctoratus, Liv., gleichf. verpflicht, od. der sich einem gleichf. verkauft hat; tp. populus auctoratus, Plin., = in Gefahr gebracht; sibi mortem auctorare, Vell., sich den Tod zuziehen (ihn sich gleichf. kaufen).

Auctoror, 1. vermischen, Appul.

Auctumnalis, adj. herbstlich, aequinoctium, Liv.

Auctumnitas, *ätis*, *f.* Herbstzeit, Cat.
Auctumno, *äre*, den Herbst herbeiführen; *co-*
rus auctumnat, Plin.

Auctumnus, *i*, *n.* Varr. ap. Non. = auctumnus.

1. Auctumnus, *i*, *m.* der Herbst, Cic.; *poet.*
septem auctumni, Ovid., = sieben Jahre. 2) die
Herbstfrüchte, Mart.

2. Auctumnus, *adj.* herbstlich, Ovid.

1. Auctus, *adj.* vermehrt = groß, nur im
Compar., *Caes.*, Liv.

2. Auctus, *us*, *m.* 1) das Wachsen, Zuneh-
men, *aluminum*, *diei*, Tac., Plin.; *it.* überh.
Vermehrung, bes. im *Plur.* 2) das Grofsseyn, *ar-*
boris, Lucr., = *e.* großer Baum.

Aucupatio, *önis*, *f.* der Vogelfang, das Vogel-
stellen, Quint.

Aucupatorius, *adj.* zum Vogelfange dienlich,
Plin.

Aucupium, *i*, *n.* 1) der Vogelfang, Cic.; *tp.*
das Fischen nach etw.; *verborum*, *id.*, Wort-
klauberet, Silbenstecherei; *hoc novum est au-*
cupium, Ter., = eine neue Art, sich seinen Unter-
halt zu verschaffen; *facere aucupium auribus*,
Plaut., = horchen. 2) die gefangenen Vögel selbst,
Sen., Cels.

Aucupo, *äre* = aucupor, Plaut.

Aucupor, 1. Vögel fangen, Varr.; *tp.* nach
etw. trachten, fischen, lauern, Cic., Plaut.

Audacia, *ae*, *f.* 1) Kühnheit, Dreistigkeit (mehr
im schlimmen Sinne), Cic., Liv. 2) audaciae
im *Plur.*, Kühnheiten = Kühne od. verwegene
Handlungen, Cic., Tac.

Audaciter u. gew. audacter, *adv.* kühn, herz-
haft, dreist, vermessen, Cic.

Audaculus, *adj.* (dem.) ziemlich kühn (*e.* Tadel-
er), Gell.

Audax, *äcis*, *adj.* 1) einer der etw. wagt,
kühn, herzhast, vermessen; *audax omnia perpeti*,
Hor.; *audax viribus*, Virg., der auf seine Kraft
trögt; *audax ingenii*, Stat.; *animi*, Claud., küh-
nen Geistes; *audax poeta*, Hor., kühn, der un-
gewöhnliche Wendungen wagt; bei Catull. 50, 18.
= übermütig. 2) was Kühnheit verräth, kühn,
z. B. That, Plan, Hoffnung, Ter., Liv.; *hy-*
perbole, Quint., kühn, ungewöhnlich.

Audens, *adj.* kühn, unternehmend, Virg., Tac.;
Aeschines audentior (als Redner), Quint.

Audenter, *adv.* im Compar., kühner, Tac.

Audentia, *ae*, *f.* Kühnheit, Tac.; *it.* Freiheit
im Gebrauche gewisser Wörter, Plin. Epp.

Audso, *ausus sum*, 2. wagen, sich unterstehen
od. unterfangen, z. B. *dicere*, Cic.; *ultima*, Liv.,
das Aeußerste; auch ohne Object, Tac. Hist. 2,
25; daher *poet.* in *proelia audere*, Virg., sich
ins Gefecht wagen; *so: longius audere*, Tac.,
sich weiter wagen. Auch im *Passiv.* multa au-
debantur, Liv. [Das *Perf.* *ausi* hat Cat.; daher
der aus *ausurim* *concopierte* *Conjunctiv* *ausim*
bei Plaut., Ter., Liv.]

Audentia, *ae*, *f.* die Aufmerksamkeit auf den
Redenden, das Gehör das man ihm schenkt;
audientiam facere populo, Plaut., = ihm Stille
gebieten; *sibi od. orationi*, Cic., sich, seiner Rede
Gehör verschaffen.

Audio, 4. 1) hören, mit den Ohren verneh-
men, *voce*, Cic.; *Bibulus audiebatur esse in*
Syria, *id.*, man hörte, daß ic.; *audire ab od. ex*
od. de aliquo, Cic., Ter., v. einem, *i. e.* aus
Jemds Mund (*e.* seinem Briefe) hören; *in aliquem*,

Cic., über, gegen einen (Vöses hören); *audin'*,
Ter., hörst du? 2) anhören (wie der Richter den
Verteidiger, der Schüler den Lehrer *ic.*), Cic.;
audientes, Quint., die Zuhörer = Schüler. 3) ei-
nen anhören = billigen, was er sagt, z. B. Ho-
merum, Cic.; *audio*, Ter., Cic., = gut! das läßt
sich hören; *non audio*, Ter., ich mag nichts da-
von hören, ich gebe es nicht zu, es geht nicht;
preces audire, *id.*, die Bitten erhören. 4) auf
einen hören, ihm gehorchen, folgen; *si me au-*
dis, *id.*; *poet. nec audit currus habenas*, Virg.,
so sagitta arcum audit, Ovid.; *dicto audiens*
alicui, Cic., einem gehorsam; *audiens impe-*
rii, Plaut. 4) *intr.* mehr *poet.*, heißen od. ge-
nannt werden, *rexque paterque audisti*, Hor.
5) *intr.* in einem gewissen Rufe stehen, bene,
male, Cic.; *ab aliquo*, *id.*, bei einem; *minus*
commode audire, *id.*, in nicht ganz gutem Rufe
stehen. 6) dabei verstehen (*e.* fehlendes Wort),
Quint. 9, 3.

Auditio, *önis*, *f.* 1) das Anhören, *fabellarum*,
Cic. 2) das Zuhören beim Lehrer, *id.*; *it.* der
Vortrag des Lehrers selbst, Gell. 19, 8. 3) das
Hörensagen, Gerede, Gerücht, *fiota*, Cic.; *te-*
nuis, Tac., *e.* leises.

Auditunculä, *ae*, *f.* eine kurze Erzählung od.
Nachricht, Gell.

Auditor, *öris*, *m.* 1) der Hörer, *gloriae*, Cic.
2) Zuhörer, auch Schüler, Cic.; *so* heißt auch
der der etw. liest, auditor, Varr.

Auditorius, *adj.* 1) das Hören betreffend, *ca-*
vernae, Coel. Aut., die Gehörgänge. 2) das Zu-
hören betreffend. *Subst.* -um, *i. n.* der Hörsaal,
Quint. 3) die Zuhörer selbst, das Auditorium,
Plin. Epp.

Auditus, *us*, *m.* 1) das Gehör als Sinn, Cic.
2) das Hören od. Anhören, Tac.; *it. poet.* der
angehörte Unterricht, Lucret.

Aufsejus, *adj.* röm. Familienbenennung (wahr-
scheinlich besser Saufsejus).

Aufero, *abstuli*, *ablätum*, *auffero*, 1) wegtra-
gen, wegbringen; *so auferro*, Ter., sich weg-
begeben, entfernen; *tp. a)* etw. (beim Fortgehen)
gleichf. mitnehmen, davontragen, erhalten, z. B.
Antwort, Dülfe, Bitte, eine Frist, Cic.; *abstul-*
isti, *ut*, *id.* Verr. 2, 59., du hast davongetra-
gen, daß, *i. e.* du hast es dahin gebracht; *in-*
ultum nunquam auferent od. non sic auferent,
Ter., es soll ihnen nicht so hingehen. 2) ge-
waltfam wegnehmen (Geld, Leben *ic.*), *alicui*
caput, Liv., abhauen; *mors Achillem abstulit*,
Hor., hat dahin gerafft; *tp. a)* verbrauchen, *pecu-*
niam in ventre, *id.*, durchbringen; *ludi dies XV*
aufferent, Cic., werden 15 Tage wegnehmen; *b)*
benehmen (Zuricht, Sorgen, Hoffnung, Schlaf *ic.*),
Hor., Virg.; *c)* unterlassen, seyn lassen (Poffen,
Thranen *ic.*), Plaut., Lucr.; *auffer mi oportet*,
Ter., laß mir das Muß bei Seite; *poet.* *auffer*
me vultu terrere, Hor., laß ab *ic.* 3) mit sich
fortreißen, z. B. die Welle das Schiff, Ovid.; *au-*
ferri, fortgerissen werden, dahinfliegen, *id.*; *tp.*
eintr. hinreißen, abbringen (vom Rechte, vom
Ziele), Cic., Liv.; *aufferimur culta*, Ovid., wir
werden dadurch verleitet, getäuscht.

Aufidena, *ae*, *f.* Stadt in Italien, in Sam-
nium, jetzt Alfidena, Liv., die Einw. Aufidenä-
tes, Plin.

Aufidius, *i*, *m.* röm. Familienname, 1) Cn. Au-
fidius, röm. Prätor, beschäftigte sich auch nach

seiner Erblindung noch mit der griech. Geschichte,
Cic. Tusc. 5, 38. 2) T. Aufidius, *e.* röm. Red-
ner, Cic. Brut. 3) Sex. Aufidius, Cic. Epp. Da-
von: Aufidianus, *adj.* nomen, Schuld des Au-
fidius, Cic. 4) Aufidius Luscus, *e.* berühmter
Schwelger, Hor. Sat.

Aufidus, *i*, *m.* Fluß in Apulien bei Cannä,
jetzt Ofanto; auch *als adj.* Aufida stagna, Sil.
Aufidates, *um*, *m.* Einw. der Stadt Aufida,
jetzt Ofena, im Gebiete der Vestini, Plin.

Aufugio, *fugi*, *v.* 3. 3. entfliehen, Cic.

Auges, *es*, *u.* Augäa, *ae*, *f.* Tochter des arlab.
Königs Meus (die vom Herkules den Telephus
gebar), Ovid.

Augesas, *f.* Augias.

Auges, *xi*, *etum*, 2. 1. *tr. urspr.* eigtl. = hochma-
chen; daher 1) vergrößern; *corpus*, Plin., be-
leibt werden; *aram*, Plaut., = etw. opfern; *cf.*
Virg. Aen. 9, 407; *tp. a)* vergrößern, vermehren
(seine Besitzungen, die Flotte *ic.*), Cic., Ter.;
augetur aliquis filio, Cic., wird beschenkt mit *ic.*,
seine Familie vergrößert sich um *ic.*; *damno au-*
geri (scherzh.), Ter., um einen Verlust, *e.* Un-
glück reichet werden; *augere suspitionem*, *id.*,
alicui spem, Caes.; *alicuius animum*, Cic.,
Jemds Muth erhöhen; *aliquem*, *id.*, einem zu
Ansehen verhelfen (*it.* einen rühmen, hervorhe-
ben); *aliquem scientia*, *id.*, einen kenntnißrei-
cher machen; *b)* vergrößern = größer darstellen
als es ist, *vim hostium*, *id.*; *atrocitatem pec-*
cati, Hor. 2) wachsen machen, hervorbringen,
bei Lucr. 5, 323. II. *intr.* wachsen, zunehmen;
augent labores, Lucr.; *balinea auxere*, Plin.

Augesco, *äre*, wachsen, zunehmen, *eig. u. tp.*,
Cic., Ter., Tac. etc.

Augias, *ae*, *m.* König v. Elis, dessen 30 Jahre
lang nicht gereinigter Stall Herkules in einem
Tage reinigte; daher *tp.* cloacas Augiae pur-
gare, = eine mühevoll u. unangenehme Arbeit
versehen, Sen.

Augisco, *äre*, vermehren, Enn.

Auginos, *i*, *f.* Bilsentraut, Appul.

Augites, *ae*, *m. e.* Edelstein, viell. der Tür-
kiz, Plin.

Augmen, *Inis*, *n.* (*poet.*) Wachstum, Zu-
nahme, Lucr.

Augmentum, *i*, *n.* 1) Wachstum, Zunahme,
Plin. 2) eine Art Opferladen, Varr.

Augur, *üris*, 1) *m. e.* Augur (es waren röm.
Priester, die aus dem Fluge u. Gesänge der
Vögel weissagten; ihr Collegium bestand aus den
angesehenen Männern). 2) *e.* nur *poet.*, überh.
Weissager, -inn, Seherinn, Ovid., Hor., Stat.

Auguraculum, *i*, *n.* Name der Burg zu Rom,
insofern die Auguren daselbst den Vogelflug be-
trachteten, Fest.

Auguralis, *adj.* die Auguren betreffend, z. B.
coena, Cic., der Schmaus, den *e.* Augur beim
Antritte seines Amtes gab; *Subst.* -e, *is*, *n.*
1) der Ort rechts vom Feldherrnzelte, wo die
Auspicien gehalten wurden, Tac. 2) der Augur-
stab, Sen.

Auguratio, *önis*, *f.* die Weissagung, Cic.

Augurato, *adv.* nach angestellter Befragung
der Weissagevögel = mit Zustimmung der Göt-
ter, Liv.

Auguratus, *us*, *m.* das Augurat, Auguren-
amt, Cic.

Augurium, *i*, *n.* 1) Beobachtung des Vogel-

flugs, z. B. *aug. capere*, Liv.; *it.* die Auslegung
desselben, *cf.* Ovid. Met. 1, 395. 2) die Anzeige
der Weissagevögel, Liv.; *tp.* überh. Anzeichen,
Vorbedeutung, Cic. 3) die Weissagekunst, *cf.*
Virg. Aen. 9, 328; *tp.* jede Ahnung, Vorempfin-
dung, *rerum futurarum*, Cic.

Augurium, *adj.* die Auguren betreffend, z. B.
jus, Cic.

Auguro, 1. 1) durch die Weissagevögel befra-
gen, z. B. *salutem populi*, Cic. Legg. 2, 8, we-
gen des Heils *ic.* 2) durch die Auguren ein-
weisen; *locus auguratur*, Cic., wird durch Au-
guren eingeweiht. 3) (scherzh.) augurare, Plaut.,
wie *e.* Augur umherspähen. 4) etw. ahnen, pro-
phezeien, *sibi longos annos*, Val. Fl.; *cf.* Virg.
Aen. 7, 273.

Auguror, 1. 1) die Weissagevögel befragen,
Suet., Gell. 2) weissagen, prophezeien (nach An-
gabe der Weissagevögel), z. B. *ex alitis invo-*
latu, *ex passerum numero*, Cic.; *tp.* überh.
weissagen, ahnen, vermuthen, *alicui mortem*,
id.; *quantum conjectura auguror*, *id.*; *hac (sc.*
voluntate) contentos auguror esse deos, Ovid.,
ich vermuthete daß ic.

Augusta, *ae*, *f.* 1) in der Kaiserzeit Titel der
Mutter, Gemahlinn, Tochter u. Schwester des
Kaisers (= kaiserl. Majestät, kaiserl. Hoheit). 2)
Name mehrerer Städte, z. B. a) Augusta Tau-
rinorum, jetzt Turin, Plin.; b) Aug. Praetoria,
jetzt Aosta, *id.*; c) Aug. Trevirorum, jetzt Trier,
Mel.; d) Aug. Emerita, in Lusitanien, jetzt Me-
rida, Plin.

Augustalis, *adj.* den Kaiser Augustus betref-
fend, z. B. *ludi*, Tac.; *sodales od. sacerdotes*,
auch bloß *augustales*, *id.*, Priester des Augu-
stus, v. Tiberius eingesetzt.

Augustani, *örum*, *m.* 1) röm. Ritter v. Nero
zum Kriegsdienste ausgehoben, Tac.; bei Suet.
heißen sie Augustiani. 2) die Einw. der Städte,
die den Beinamen Augusta hatten, Plin.

Auguste, *adv.* ehrfürchtvoll, z. B. *deos ve-*
nerari, Cic.

Augustäus u. Augustäus, *adj.* augusteisch,
v. Augustus herrührend, Frontin.

Augustiani, *f.* Augustiani.

Augustinus, *adj.* augustisch, Suet.

Augustobrigenses, *ium*, *m.* Einw. der Stadt
Augustobriga in Lusitanien, Plin.

Augustodunum, *i*, *n.* Stadt der Aebuer in
Gallien, jetzt Autun, Mel., Tac.

1. Augustus, *adj.* 1) geheiligt, heilig, *locus*,
Cic. 2) überh. ehrwürdig, *tectum*, *fons*, *id.*; *se-*
des, Virg. (v. den Bienen, in Beziehung auf
ihren König); *augustior forma*, Liv., = erhaben,
majestätisch.

2. Augustus, *i*, *m.* Beiname, der dem Octa-
vius (im J. 727) u. nach ihm andern Kaisern
beigelegt wurde, der also später so viel als Kaiser
bedeutete; daher perpetuus Augustus später *e.*
Titel der Kaiser, z. B. des Valens bei Eutrop.
praef. Davon: Augustus, *adj.* den August od.
sonst einen Kaiser betreffend; *mensis Augustus*,
der nach August benannte Monat, früher Sex-
tilis, Juven.; *aula Domitiani*, Mart.

1. Aula, *ae*, *f.* urspr. = freier Platz: 1) der
Hof für das Vieh, Prop.; *it.* die Hölle der Die-
nenkönigin, Virg.; *it.* die Hölle einer Schlange,
Sil. 2) der Hof eines Fürsten, Virg.; *janitro*
aulae Cerberus, Hor.; *aula regia*, Vitruv. On

miten auf der Bühne, der die königl. Wohnung vorstellt; daher 3) der Hof = das Hofleben, die Hofleute; cf. Tac. Ann. 2, 43; in aula, Sen., am Hofe; aula augusta, Mart., der kaiserl. Hof; aula potiri, Tac., den Herrn am Hofe spielen. 4) = atrium, der Vorfaal des Hauses; lectus genialis in aula est, Hor.

2. Aula, ae, f. st. olla, Plaut., Cat.

Aulaeum, i, n. 1) die Decke über das Ruhebett, Virg., Hor., Curt. 2) Vorhang, Balдахин, suspensa aulae, Hor.; bef. 3) der Vorhang im Theater; aulaeum mittlere, Phaedr., ob. premere, Hor., ihn herablassen (beim Anfang des Stückes); umgekehrt sagt man tollere, Cic., ihn aufziehen, am Ende des Stückes). 4) e. gesticktes Oberkleid, Juven.

Aulicus, adj. (gr.) zur Flöte dienlich, calamus, Plin.

Aulerci, örüm, m. Volk im celtischen Gallien; Aulerci Eburones, im heutigen Perche (südöstl. in der Normandie); Cenomani, in le Maine; Brannovices, im heutigen Briennais; Diablintes, Caes., ob. Diablini, Plin., in der Gegend v. Joubelin, einem Flecken östl. v. Mayenne.

1. Aulicus, adj. zum Fürstenthum gehörig, fürstlich, apparatus, Suet.; Subst. -i, örüm, die Hofleute, Höflinge, Nep., Suet.

2. Aulicus, adj. (gr.) zur Flöte gehörig, Marc. Cap.

Aulis, Idis, f. Seestadt in Böotien, wo die Griechen sich zum Zuge gegen Troja versammelten, jetzt Vathi od. Karababa.

Aulix, Icis, m. die Furtche, Veget.

Auloedus, i, m. (gr.) der Flötenspieler, Cic.

Aulon, onis, m. weinreicher Berg nebst daran liegendem Thale in Calabrien.

Aulula, ae, f. (dem.) e. Töpfchen, Appul.

1. Aulus, i, m. röm. Vorname, gew. abgekürzt A. geschrieben.

2. Aulus, i, m. die männl. Art der Kammmuschel, Plin.

Aura, ae, f. (gr.) 1) das Wehen, z. B. aquilonis; bef. das sanftere Wehen, z. B. aurae aëris, Lucr.; aurae aëriae, Virg., Lüste; dann 2) überh. Luft; aurae secundae, günstiger Wind (auch bildlich, Ovid.); in, ad od. sub auras, in die Lüfte (in die Höhe, gen Himmel), z. B. attollere se, Virg.; poët. ferre sub auras; id., bekannt machen; so auch venire ad auras superas, id. (zur Oberwelt); u. vesi auras od. carpere auras vitales, id., sich des Lebenslichtes erfreuen, leben; tp. aura rumoris, Cic., e. Gerücht; aura popularis, id., auch im Plur. Virg., u. aura allein bei Liv., Volksgunst; aura voluntatis, Cic., = Zeichen der Gunst; auram libertatis captare, Liv., auf Freiheit hoffen. 3) poët. das Freie (im Gegenf. des Eingeschlossenen), z. B. auras ferre; Virg. (v. Pflanzen) sich an die Luft gewöhnen; fugere auras, id., das Freie verlassen, das Tageslicht scheuen. 4) poët. die mit etw. angefüllte Luft = a) Duft, Dunst, Ausdünstung, Virg. G. 4, 415; b) poët. Schimmer, Glanz, auri, Virg.; c) poët. Echo, Prop.

Aurarius, adj. das Gold betreffend, negotium, Plaut., das Geschäft, Gold (Geld) beizutreiben; metalla, Plin., Goldbergwerke; Subst. -a, ae, f. Goldgrube, Tac.

Aurata, ae, f. der Goldbrassen (e. Fisch), Cels., Mart.

Auratis, adj. goldfarbig, Solin.

Auratura, ae, f. Vergoldung, Quint.

Auratus, adj. 1) mit Gold geziert, curras, tectum, Cic. (vergoldet); milites, Liv., mit goldgezierten Schilde; tempora, Virg., die Schläfe (der Kopf) mit vergoldetem Helme bedekt. 2) poët. golden, Ovid. 3) goldfarbig, Plin., Cels.

Aureolus, adj. (dem.) 1) golden; als Subst. -us, i, m. e. Goldstück; tp. golden = schön, herrlich, allerliebste, Cic. 2) vergoldet, Lucil. 3) goldfarbig, Varr.

Auresco, ere, Goldfarbe annehmen, Varr.

Aureus, adj. 1) aus Gold; numus, Cic., u. aureus allein, Suet., e. Goldstück (ungefähr e. Dukaten); poët. vis aurea, Ovid., die Kraft Alles in Gold zu verwandeln; tp. golden = überaus schön, reizend; it. vortrefflich, z. B. aurea mediocritas, Hor. 2) golden = mit Gold beschlagen, od. überh. versehen; sella, Cic. 3) poët. Gold in sich habend, Pactolus, Ovid., der Fluß Pactolus, der Gold mit sich führte. 4) golden = goldfarbig (Haar, Stern etc.); mala, Virg., = Quitten od. viell. Pomeranzen.

Aurelius, adj. Benennung einer röm. gens, zu der z. B. die Cottae gehörten; aurelia lex judicaria, Cic., nach welchem die Senatores, Equites u. Tribuni Aerarum Recht sprachen. Forum Aurelium f. unter Forum.

Aurichalcum, f. Orich.

Auricilla (oricilla), ae, f. st. auricula, Catull.

Auricomans, adj. poët. goldhaarig, Auson.

Auricomus, adj. poët. goldhaarig, Sil.; it. goldbelaubt, Virg.

Auricula, ae, f. das Ohrfläppchen, Cic.; it. das Ohr, Lucr. etc.

Aurifer, era, örüm, adj. 1) Gold mit sich führend, z. B. e. Fluß, Sand, Catull., Plin. 2) Gold hervorbringend (e. Land), Flor.

Aurifex, Icis, m. Goldarbeiter, Cic.

Aurifluus, adj. goldfließend, Prud.

Aurifodina, ae, f. Goldgrube, Goldbergwerk, Plin.

Auriga, ae, m. 1) e. Wagenlenker (auch fem., cf. Virg. Aen. 12, 918); bef. e. Wagenlenker, Wettrenner in den circensischen Spielen, Suet. 2) der Fuhrmann (e. Gestirn), Cic. ex Arat. 3) poët. e. Lenker, curras paterni, Ovid. (Phaethon), cf. id. Trist. 1, 3, 18. wo es = Steuermann. Aurigarius, i, m. Wettrenner in den circens. Spielen, Suet.

Aurigatio, onis, f. 1) das Wettrennen, Suet. 2) die Schwenkungen des Delphins, Gell.

Aurigator, örüs, m. = Auriga, Avien.

Aurigena, ae, m. poët. Goldgeborener (Beiname des Perseus, mit Anspielung auf Jupiters goldenen Regen), Ovid.

Auriger, era, örüm, adj. Gold od. etw. Goldenes tragend, Val. Fl.; daher = mit Gold geziert (die Stiere an den Hörnern), Cic. poët.

Aurigo, i. Wagenlenker seyn, wettrennen, Suet.; tp. lenken, anführen, Gell.

Aurigor, i. tp. lenken, anführen, Varr. ap. Non.

Auripigmentum, i, n. Auripigment od. Oxyment (Art Arsenik), Plin.

Auris, is, f. 1) das Ohr, Cic.; in utramvis aurem dormire, Ter. (sprüchw.) auf beiden Ohren = ruhig, fest schlafen (Plin. Epp. sagt dafür:

in dexteram aurem); tp. aurem praebere, dare, dedere alicui, Liv., Cic., einem Gehör schenken; ihn anhören; dare aliquid auribus alicujus, Trebon. in Cic. Epp., ob. servire auribus, Caes., einem zu Gehör reden; audiri secundis auribus, Liv. = geneigt; aurem vellere, Virg., ob. pervellere, Sen., am Ohre zupfen = einen erinnern; aures teretes, Cic., geübte Ohren, geschmackvolles Urtheil. 2) etw. Ohrähnliches, das Ohr od. Streichbrett am Pfluge, Virg.

Auriscalpium, i, n. Ohrbüffel, Mart.

Auritulus, i, m. (dem.) der Langohr = Esel, Phaedr.

Auritus, adj. 1) mit Ohren (bes. langen) versehen, z. B. Esel, Fasel, Ovid., Virg.; bei Avien. ist auritus allein = Fasel; tp. a) hörend, aufmerksam, Hor.; testis, Plaut., Ohrenzeuge (im Gegenf. zu testis oculatus). 2) die Gestalt eines Ohres habend, gehört (Pflug, Schnabel), Plin.

Auroclavatus, adj. mit goldenen Streifen besetzt, Vopisc.

Aurora, ae, f. die Morgenröthe; prima aurora, Plin., ob. ad primam auroram, Liv., mit der ersten Morgenröthe; it. die Göttin Aurora, des Ithonus Gattin, Virg.; poët. a) der Tag, Ovid.; b) die Morgengegend, das Morgenland, id.; c) die Vöster des Morgenlandes, Claud.

Aurosus, adj. goldreich, golden, color, Veget.

Aurugineus, adj. gelbsüchtig, Coel. Aur.

Aurulentus, adj. goldfarbig, lux, Lamprid.

Aurum, i, n. 1) Gold, Cic.; montes auri polliceri, Ter., (sprüchw.) goldene Berge versprechen. 2) Gold = was aus Gold gemacht wird, z. B. goldener Becher, Wagen, goldenes Gebiß, Halsband, goldener Schmuck, Virg., Ovid., Ter.; aurum aestivum, Juven. = Sommergold (bei Mart. = leves annuli). 3) Gold = Geld, z. B. aula onusta auri, Plaut.; auri sacra fames, Virg. 4) Gold = Goldfarbe, Goldschimmer, Ovid.; nox accenditur auro, Val. Fl. (v. einem Gestirne, das wie Gold strahlt). 5) poët. das goldene Zeitalter, Hor. Od. 4, 2, 39; Ovid.

Aurunca, ae, f. Stadt der Aurunci, später Suessa, jetzt Sessa, Sezza, Juven.

Aurunci, örüm, m. altes Volk in Latium, Virg., Plin. Davon: Auruncus, adj.

Ausci, örüm, m. Volk im aquitan. Gallien, das heutige Auch, Plin.

Auscultatio, onis, f. 1) das Hören auf einen; quid mihi erat tibi auscultatio, Plaut., warum hörte ich auf dich. 2) das Horchen (als Fehler), Sen.

Auscultator, örüs, m. 1) Zuhörer, Cic. 2) der einem gehorcht, Appul.

Auscultatus, us, m. das Zuhören, Appul.

Ausculco, i. 1) zuhören, anhören, z. B. ausculca paucis, Ter.; crimina auscultare, Plaut., sie anhören u. glauben, daß sie gegründet sind. 2) horchen od. etw. erhörchen, omnia ab ostio, Plaut. 3) alicui, Cic., einem Gehör geben, gehorchen; auscultabitur, Plaut., es soll gehorcht werden = es soll geschehen.

Auser, eris, m. Fluß in Petruen, jetzt Serchio, Plin.

Ausetani, örüm, m. Volk im heutigen Cata-

lonien, Caes., Liv.

Ausimum, f. Auximum.

Ausona, ae, f. uralte Stadt der Ausonier, in der Nähe v. Minturnä, Liv.

Ausones, am, m. Name des mittel- u. unteritalischen Irvolkes; poët. die Italier, Stat. Davon: Ausonius, adj. ausonisch; mare, an der Südküste Italiens; poët. für italisch, römisch; os, Mart., röm. Beredsamkeit. Subst. a) Ausonia, ae, f. das Land der Ausonier = Unteritalien u. poët. ganz Italien; b) Ausonii = Einw. Italiens, Virg.

Ausondae, örüm, m. 1) = Ausones. 2) = Ausonii, Virg.

Ausonis, Idis, f. ausonisch, u. auch italisch, Ovid.

Ausonius, i, m. Decimus Magnus, röm. Dichter des 4. Jahrh., Lehrer des Kaisers Gratian.

Auspex, Icis, m. (u. f.) 1) e. Vogelschauer, Weissager aus dem Fluge, Geschrei od. Freßen der Vögel, Cic.; tp. a) Beschützer, Begünstiger, z. B. legis, Cic.; auspicius diis, Virg.; auspice Teuero, Hor., unter dem Schutze, der Führung etc.; b) bef. bei einer Heirath derjenige, welcher die Einleitungen u. Vorkahrungen zu treffen hatte, Ehefister, Cic. Cluent. 5. 2) e. günstiges Auspicium gebend, günstig, Claud.

Auspicalis, adj. zu einer Vorbedeutung geeignet, Plin.

Auspicio, adv. nach Anstellung der Auspicien, Cic.; tp. glücklich, zur glücklichen Stunde (kommen etc.), Ter.; auspiciatus, Plin.

1. Auspicatus, adj. glücklich, v. guter Vorbedeutung, omina, Vell.; urbs, Justin.; arbor, Plin.

2. Auspicatus, us, m. die Haltung v. Auspicien, Plin.

Auspicium, i, n. 1) die Beobachtung des Vogelflugs, Cic.; it. das Recht, ihn zu beobachten, z. B. praetores auspicia non habent, id.; tp. a) (da bei dem Heere nur der Feldherr das Recht der Auspicien hatte) = die höchste Gewalt, z. B. ductu et auspicio, imperio atque auspicio alicujus, Liv. etc.; b) überh. Leitung, Gewalt, Recht über etw., Virg.; c) (da man Wichtiges mit Haltung der Auspicien anfang) der Anfang, auspicia regni a parricidio capere, Justin., seine Regierung anfangen mit etc. 2) e. Anzeichen, das e. Weissagevogel gibt; auspicium ratum facere, Cic. (v. den Vögeln) Glück verkünden. 3) überh. e. Anzeichen, eine Vorbedeutung; salmen auspicium optimum, id.; mustela auspicium fecit, Plaut.; poët. Hor. Epp. 1, 1, 85. auspicium facere alicui, einem e. Zeichen zu etw. geben = ihn anreizen zu etc.

Auspico, i. 1) intr. Auspicien halten, Plaut., Gell. 2) tr. mustelam, Plaut., sie als Auspicium annehmen. 3) locus auspiciatus, Cic., e. (durch Auspicien) geweihter Ort. 4) tp. anfangen, bellum male auspiciatum, Justin.

Auspico, i. 1) intr. Auspicien halten, Cic. 2) tr. der guten Vorbedeutung wegen etw. anfangen, beginnen, Colum. 11, 2; Tac. Ann. 4, 36. tp. überh. anfangen, militiam, Suet.; vitam a supplicis, Plin.; cantare, Suet.

Austellus, i, m. gelinder Südwind, Lucil. ap. Non.

Auster, stri, m. der Südwind, Cic. 2) der Süden, die südl. Gegend, z. B. aquilonis austrive partibus, id.

Austeralis, is, f. bei Appul. = sisymbrium.

Austere, adv. streng, hart, agere cum aliquo, Cic.

Austertus, atis, f. 1) das Harte, Perbe (im Geschmacke), vini, Plin.; in den Farben, id.; tp. der Ernst, die Strenge, Quint., Plin. Epp.

Austertulus, adj. (dem.) ziemlich herb, Appul.

Austerus, adj. (gr.) hart od. herb für den Geschmack (Wein), für das Gesicht etc.; color, Plin., die den rechten Glanz nicht hat, dunkel; austerum genus, Plin., (v. der Baukunst) die harte, ungeschickte Gattung, entgegen dem genus jucundum; tp. herb, hart, streng, finster (Mensch, Sitten etc.), Cic.; it. lästig, beschwerlich, z. B. labor, Hor.

Australis, adj. südlich, Cic.

Austrifer, era, erum, adj. den Südwind herbebringend, Sil.

Austrinus, adj. südlich, vertex, Plin., Südpol; tempus, id., wann der Südwind wehet; als Subst. Austrina, erum, n. die südl. Gegenden, z. B. Cypri, id.

Ausum, i, n. Wagniß, Unternehmen, Virg., Plin.

Ausus, us, m. Wagniß, Val. Fl.

Aut, conj. 1) oder (wird gebraucht v. Dingen od. Begriffen, v. denen das Eine das Andere ausschließt, so daß aber Eines nothwendig Statt finden muß), z. B. audendum est aliquid universis, aut omnia singulis patienda, Liv.; aut — aut, entweder — oder, v. h. entweder ist dieses der Fall, od. jenes, z. B. aut vivit aut non vivit, Cic.; omne corpus aut aqua, aut ignis, aut terra est, aut aliquid, quod etc., id. Oft fügt es Höheres od. Geringeres an, also a) = oder vielmehr, z. B. non multum aut nihil omnino Graecis ceditur, id.; b) = oder wenigstens, z. B. nisi Alcibiadem vivum aut (od. doch wenigstens) mortuum tradidissent, Nep. Oft werden noch Partikeln zu solcher näheren Bezeichnung hinzugesetzt, aut vero, Cic., od. sogar; aut certe od. saltem, id., od. wenigstens. 2) oder = sonst, widrigenfalls, cf. Virg. Aen. 10, 630; Quint. 1, 12, 6; Ovid. Met. 10, 52.

Autachates, ae, m. eine Art Achat, der, gebrannt, nach Myrrhen riechen soll, Plin.

Autem, conj. dient überh. zur näheren Verbindung, zum Uebergange, daher 1) in der älteren Sprache: auch, ebenfalls, z. B. abito tu domum, et tu autem domum, Plaut., u. du ebenfalls etc. 2) (gew.) aber (mehr um einen anderen, oft stärkeren Begriff anzureihen, od. das Vorhergehende weiter auszuführen, als einen Gegensatz auszudrücken), ferner, wiederum, Cic.; daher auch bei Fragen, Verwunderungen, wenn einer seine eigene Rede gleichf. verbessern will, z. B. quid in re publica stat: stat autem? imo vero etiam quid futurum sit, id.

Authepsa, ae, f. (eigtl. gr. = Selbstocher) eine Kochmaschine mit zwei Boden, v. denen der untere das Feuer, der obere die zu kochende Speise enthielt, Cic.

Autochthones, um, m. (gr.) Ureinwohner eines Landes, Appul.

Autographus, adj. (gr.) mit eigener Hand geschrieben, epistola, Suet.

Autololes, um, m. Volk in Mauritanien, Plin.

Autolytus, i, m. Sohn des Merkurs, Vater der Antillea, mütterl. Großvater des Ulysses,

z. sehr gewandter Räuber, Ovid.; daher tp. für einen diebischen Menschen, Plaut.

Automatum (on), i, n. (gr.) eine Maschine die sich v. selbst bewegt, c. Automat, z. B. c. Bratenwender, Suet.

Automatus, adj. (gr.) freiwillig, Petron.

Automatopoeetus, adj. (gr.) v. selbst geschöpfend, v. selbst sich bewegend, z. B. machinae, Vitruv.

Automedon, tis, m. Wagenlenker des Achilles, Virg.; tp. Wagenlenker, Cic.

Autonoe, es, f. Tochter des Radmus, Mutter des Aktäon. **Autonoetus**, adj. poet. z. B. horos, = Actaeon, Ovid.

Autopyrus (-os), adj. (gr.) panis, grobes Brod aus Mehl mit den Kleien, Plin.

Autrigones, um, m. Volk im tarraconessischen Spanien, Plin.

Autumnalis etc., f. Auct.

Autumo, 1. meinen, sagen, Plaut., Ter.

Auxiliabundus, adj. helfend, hülfreich, Appul.

Auxiliaris, adj. 1) hülfreich, dea, Ovid. 2) die auxilia = Hülfstruppen betreffend; auxiliares cohortes, Tac., auch bloß auxiliares, Cic., Caes., Hülfstruppen, z. B. der Bundesgenossen; stipendia auxiliorum, Tac. (der Hülfstruppen).

Auxiliarius, adj. hülfreich, Plaut.; bef. milites, Liv., cohortes, Cic., Hülfstruppen etc.

Auxiliatio, onis, f. Hülfleistung, Non.

Auxiliator, oris, m. Helfer, Beistand, Tac., Quint.

Auxiliatus, us, m. Hülfleistung, Lucr.

Auxilio, 1. (ungebr.) davon das partic. auxiliatus, Vitruv., unterstützt.

Auxilior, 1. helfen (bes. mit militär. od. überh. materieller Macht), Caes., Cic.; morbo, Ovid., heilen (aber nicht v. dem Arzte, sondern nur v. den Mitteln gebraucht).

Auxilium, i, n. jede Hülf, z. B. auxilia navis, Ovid., = das Steuer; auxilium adversae valetudinis, Cels., Mittel gegen etc.; auxilio (= beneficio) noctis abeunt, Sall., unter dem Schutze etc.; ferre alicui auxilium, Cic., einem Hülf leisten; mittere aliquem auxilio, Nep., od. in auxilium, einen zu Hülf schicken; auxilium, Ovid., u. gew. im Plur., Cic., Caes., Hülf = Hülfstruppen.

Auxinum, i, n. Stadt im Picentinischen, jetzt Osimo od. Osimo, Caes.; deren Entw.-ates, Plin.

Avare, adv. habfüchtig, gewinnfüchtig, Cic.

Avaricum, i, n. Stadt im aquitan. Gallien, jetzt Bourges, Caes.; adj. -ensis.

Avarter, adv. (alt) 1) gierig (essen, trinken), Plaut. 2) geizig, id.

Avartitia, ae, f. 1) unersättliche Begierde, Gier, Geiz nach etw., z. B. gloriae; auch im Plur., Cic. 2) Habsucht, Geldgeiz.

Avartites, ei, f. bei Lucr. = avaritia.

Avarus, adj. 1) gierig, geizig nach etw., z. B. nullius (= nullius rei) praeter laudem, Hor.; poet. mare, id.; Acheron, Virg.; venter, Hor. = hungerig. 2) habfüchtig, geldgierig, Cic.; poet. litus avaram, Virg., wo geldgierige Menschen wohnen; avarae spes, Hor.

Ave, f. 2. Aveo.

Avēho, xi, etum, 3. wegführen, wegbringen (zu Schiffe, Wagen, auf den Achseln etc.), Liv.; avehi, wegfahren, wegreiten, Liv., Virg.

Avella, Avellanus, f. Abella.

Avello, i od. ulsi, ulsum, 3. 1) abreißen, po-

ma ex arboribus, Cic.; avulsus humeris caput, Virg. 2) wegreißen, spiculum, Cic. Fam. 5, 18; tp. aegrotatio inveterata avelli non potest, id. Tusc. 4, 11, kann nicht mehr entwurzelt, gehoben werden. 3) v. einem wegreißen = gewaltsam entfernen, de matris amplexu, Cic.; avulsus a meis, id.; tp. rus ab aliquo, Ter., einen darum bringen.

Avēna, ae, f. 1) der Hafer (Paber), Virg., Cic. 2) der Palm des Habers; structis avenis cantare, Ovid.; poet. überh. das Haberrohr, die Rohrpfefse, Virg. Ecl. 1, 2; Tib. 3, 4, 71. 3) der Palm überh., z. B. lini, Plin.

Avēnācus, adj. aus Hafer, farina, Plin.

Avēnārius, adj. den Hafer betreffend, Plin.

Aventer, adv. begierig, Ammian.

Aventinus, i, m. einer der sieben Hügel Roms zwischen dem palatinischen u. cölischen, den Anus Martius mit der Stadt vereinigte. Davon die adj. a) -us, z. B. humus, jugum, Ovid., od. bloß -um, Liv.; b) -ensis, Beinamen der Diana, die dort einen Tempel hatte, Val. Max.

Avēo, ere, 1) begierig seyn nach, verlangen, aliquid, Cic.; aveo seire, id. 2) avere od. (mit angetretener Aspiration) havere [kommt außer dem Inf. u. Imper. in der klass. Sprache nicht vor] viel. leben, gesund seyn, wurde als Grussformel gebraucht: ave, Sen., aveto, Sall., sei gegrüßt, od. (beim Abschiede) lebe wohl; dicere alicui ave, Coel. in Cic. Epp., einen begrüßen; Marcus avere jubet, Mart.

Avernalis, adj. den See Avernus betr., Ovid.

Avernus, i, m. e. Ort in Campanien bei Cumä u. Baiä, wo ein ungesunder Dünste ausströmender See u. eine bis zur Unterwelt reichende Höhle war, in der die cumanische Sibylle der Sage nach wohnte; lacus Avernus, der See an diesem Orte. Davon: **Avernus**, adj. a) diesen Ort betreffend, freta, Virg.; Avernus, id., die Gegend am See; b) die Unterwelt betreffend, Juno, Ovid., = Proserpina. Subst. (poet.) = der Styx, Stat.; it. die ganze Unterwelt, Virg. etc.

Averro, verri, versum, 3. (wegfegen); tp. wegnehmen, reliquias, Licin. ap. Prisc.

Averrunco, 1. (etw. Böses) abwenden, abhalten, Cic., Liv.

Averrunco, i, m. die (Unglück etc.) abwendende Gottheit, Gell.

Aversabilis, adj. abschaulich, Lucr.

Aversatio, onis, f. Abscheu, Quint.

Aversio, onis, f. das Abwenden; ex aversione, Auct. B. H., abgewandt, rücklings, z. B. einen tödten; tp. (in der Rhetorik) das Abwenden vom eigentl. Gegenstande, Quint. 9, 2, 38.

1. **Aversor**, 1. sich wegwenden, auf die Seite schauen, Cic. Verr. 2, 2, 76; tp. sich wegwenden v. etw., es zurückweisen, honores, Tac.; alium, Liv., ihn nicht vor sich lassen; aversati sunt proelium facere, Auct. B. H., sie wollten nicht daran gehen zu kämpfen.

2. **Aversor**, oris, m. der Entwender, pecuniae, Cic.

Aversus, adj. abgewendet, v. hinten; et adversus et aversus impudicus es, Cic., v. vorn u. v. hinten; charta aversa, Mart., die Rückseite des Papiers; in aversum, Plin., nach hinten zu; aversa insulae, Liv., der entgegengesetzte Theil der Insel; aversa Indiae, Plin., Hinterindien; tp. abgeneigt, a Musis, Cic.; alicui,

Hor., Quint.; animo aversissimo ab aliquo, id., einem im höchsten Grade abgeneigt, feindselig; aversus animi, Tac., abgeneigten Herzens.

Averto, ti, sum, 3. 1) abwenden, wegwenden, wegkehren, se, od. averti, Cic., sich; poet. auch avertere allein, sich wegwenden, prora avertit, Virg.; flumen, id., weggleiten; tp. a) abwenden, abziehen, entfernen, z. B. Jemds Gedanken, Neigung v. etw., Cic., Liv.; dii omen avertant, Cic., mögen es abwenden; causam in aliquem, id., auf einen schieben; b) abwenden = abgeneigt machen, entfremden, aliquem ab aliquis amicitia, Cic.; alicujus animum a se, id. 2) abwenden = vertreiben, wohin treiben, aliquem, Liv., einen in die Flucht schlagen; hostes in fugam, id. 3) entwenden; tauros a stabulis, Virg.; pecuniam publicam, Cic. (unter schlagen); praedam domum suam, id., an sich ziehen, sich zueignen.

Avia, ae, f. 1) Großmutter; tp. aviae, Pers. 5, 92. = alte Vorurtheile. 2) eine gewisse Pflanze, Colum.

Aviārium, i, n. überh. der Aufenthalt der Vögel, Virg. G. 2, 430; bef. e. Vogelhaus für Tauben, Hühner u. anderes Geflügel, Cic.

Aviārius, adj. die Vögel betreffend; rete, Varr., Vogelnetz; Subst. -us, i, m. Vogelwärter, Colum., cf. Aviarium.

Avicula, ae, f. e. Vögelschen, Gell.

Aviculārius, adj. = aviarius, Apic.

Avide, adv. begierig, Cic.

Aviditas, atis, f. 1) Begierde od. Gier nach etc., z. B. cibi, gloriae, pecuniae, legendi, Cic.; ad cibos, Plin. 2) eine einzelne Begierde: a) Geldgier, Plaut., Cic.; b) Esbegierde; aviditatem facere, Plin., Appetit erwecken (eine Speise); contra aviditates bestiarum, id.

Aviditer, adv., Appul. = avide.

Avidus, adj. 1) eigtl. weit od. vielfassend, Lucr. 5, 471. 2) begierig od. vielmehr gierig, laudis, gloriae, Cic.; in res novas, Liv., nach etc.; avidior in rem, Ter., nach Vermehrung seines Vermögens; avidus cognoscere, Ovid.; humanum genus est avidum auricularum, Lucr., begierig in Anschung der Ohren = hört gern etw. Sonderbares; tp. v. Dingen: gierig, unersättlich, z. B. libidines, Cic.; amor, Catull.; oculi, Plin.; sitis, Mart.; mare, Lucr. 3) geldgierig, habgierig, Plaut., Cic. 4) esgierig, eslustig, Hor.

Avīs, is, f. 1) überh. e. Vogel; avis alba, Cic. Epp. 7, 28. (sprichw.) = eine sehr seltene Sache. 2) e. Weissagevogel, z. B. avibus bonis, Ovid.; secundis, Liv., = unter günstigen Vorbedeutungen; avi mala, Hor.; sinistra, Plaut., unter schlimmer Vorbedeutung, zur unglücklichen Stunde.

Avitium, i, n. das Vogelgeschlecht, die Vögel, Appul.

Avitus, adj. vom Großvater od. überh. v. den Vorfahren überkommen, ererbt, z. B. possessiones, hospitium, Cic.; daher überh. 2) sehr alt, uralt, gentium mos, Justin.; merum, Ovid.

Avius, adj. 1) vom Wege, v. der Straße abliegend, abgelegen, iter, Sall.; avia dum sequor, Virg., abgelegene, wenig betretene Dörfer; avia itinerum, Vell. 2) poet. einer der sich vom Wege entfernt, z. B. avius in montes se abdidit; tp. avius errat animus, Lucr., weglös; avia coepto consilio, Sil., abweichend v. etc.

Avocamentum, i, n. Zerstreuung, Erholungs-
mittel, Plin. Epp.

Avocatio, ōnis, f. (eigtl. das Abrufen); avo-
catione a cogitanda molestia, Cic. Tusc. 3, 15,
extr., durch die Abziehung v. dem Gedanken
an ic.

Avoco, 1. ab- wegrufen, pubem Albanam in
arce, Liv.; tp. a) einen gleichf. v. etw. weg-
rufen, abziehen, abbringen; senectus avocata
rebus gerendis, Cic.; b) zerstreuen, erheitern,
Plin. Epp.; c) avocare arma (im Fechten) eine
Finte machen, Quint.

Avolo, 1. wegfliegen, Suet.; it. hinweggehen,
Cic.; tp. voluptas avolat, id., entflieht schnell.

Avulsio, ōnis, f. Losreißung, Trennung, Plin.

Avulsor, ōris, m. der etw. abreißt, Plin.
Avunculū, i, m. 1) der Oheim, der Mutter
Bruder, Cic.; magnus, id., der Großmutter
Bruder, Großoheim (wofür Suet. Aug. 7., Claud.
3. u. Vell. 2, 59. major steht). Auch steht avun-
culus für av. magnus, Tac. Ann. 2, 43. u. sonst.

Avus, i, m. 1) überh. poet. der Ahn, cf. Hor.
Sat. 1, 6, 3; Ovid. Fast. 2, 30, u. Virg. G. 4,
209 (v. den Vienen). 2) bef. der Großvater, Cic.

Axamenta, ōrum, n. religiöse Gefänge bei den
Dyfern des Perikles, Fest.

Axenus (gr. = unwirtlich), Beiwort des Pon-
tus, Ovid.

Axela, ae, f. eine Scheere, Plaut.

Axelus, i, m. (dem.) 1) eine kleine Achse,
Vitr. 2) eine kleine Stange, kleines Brett ic.,
Colum., Ammian.

Axilla, ae, f. die Achsel; cf. Cic. Or. 45.

Axim, alt fl. egerim, Pacuv. ap. Non.

Axiomantia, ae, f. (gr.) das Weissagen ver-
mittels der Arzte, Plin.

Axioma, ātis, n. (gr.) Axiom, Grundsatz,
Grundwahrheit, Appul.

Axis, is, m. 1. (das gr. ἄξω) 1) die Achse
am Wagen, Liv.; poet. der Wagen selbst,
Ovid., Virg., Prop. 2) die Achse, d. h. Welle
an den Wasseruhren, Vitr. 3) der Zapfen, worin
sich die Thürangel dreht, Stat. 4) diesen Linie,
um die sich e. Weltkörper zu drehen scheint, die
Achse, Cic. Acad. 2, 39; daher a) der Pol, z. B.
meridianus, Vitr.; b) bef. der Nordpol, Att. bei
Cic. Tusc. 1, 28; Virg. G. 2, 270; c) poet. der
ganze Himmel, Virg., Ovid.; sub axe od. sub
nudo axe, Virg., unter freiem Himmel; d) ir-
gend eine Himmelsgegend, z. B. axis cancri,
Lucan.; hesperius, Ovid., der Westen. 5) das
Ventil an einer Röhre, Vitr. 6) axes voluta-
rum, Vitr., (in der Baukunst) die Räume der
Schnecken. II. (st. assis) Brett, Bohle, Vitr., Caes.

Axius, i, m. Fluß in Macedonien, jetzt Var-
dar, Liv.

Axon, ōnis, m. (gr.) 1) die Achse, a) auf den
Sonnenuhren, Vitr.; b) die Welle an der Bal-
liste, id. 2) im Plur. die hölzernen Tafeln, auf
denen Solons Gesetze eingegraben waren, Gell.;
dah. bei Ammian. diese Gesetze selbst axones heißen.

Axona, ae, f. Fluß in Gallien, jetzt Aisne, Caes.

Axones, um, m. Bock im belg. Gallien (An-
dere lesen Suessones), Lucan.

Axungia, ae, f. Wagenschmiere, Plin.; tp.
überh. das Fett, Veget.

Azan, ōnis, m. Berg in Arabien, der Cybele
heilig, Stat.

Azantae (naces), Viniemüße, die, wenn sie
zu lange auf dem Baume bleiben, sich selbst
spalten, Plin.

Azotus, i, f. Stadt in Judäa (auch Asdod),
jetzt Esdud, Plin.

B

Babae ob. Papae, (gr.) interj. was! poß tau-
send! der Ruchd! Plaut.

Babylo, ōnis, m. bei Ter. Ad. 5, 7, 7. = Wechs-
ler, Banquier (urspr. waren diese Leute wahr-
sch. Morgenländer; so heißt bei uns hier u. da
Kaufmann, der Süßfrüchte ic. verkauft, der Ita-
liener).

Babylon, ōnis, f. Hauptstadt des babylonisch-
assyrischen Reiches, erbaut am Euphrat, in Ge-
stalt eines großen Vierecks v. Belus od. Semi-
ramis (Ruinen jetzt noch bei der Stadt St. Hille
in Irak Arabi).

Babylonia, ae, f. 1) die Landschaft zwischen
den Flüssen Euphrat u. Tigris südl. v. Mesopo-
tamien mit Inbegriff des Landes der Chaldaei;
im weitesten Sinne: Syrien, Assyrien u. Me-
sopotamien. 2) die Stadt Babylon, Justin. 1, 2.
Davon:

Babyloniens, adj. babylonisch, z. B. peristro-
mata od. bloß Babylonia. kostbare Decken mit
eingewebten Figuren; babylonica doctrina, Lucr.
(mit Beziehung auf Astrologie).

Babyloniensis, adj. babylonisch, Plaut.

Babylontus, adj. babylonisch; numeri, Hor.,
babylon. Rechnung = Weissagung aus den Ge-

stirnen; Subst. Babylonii, die Babylonier, u.
Babylonia, die Babylonierin, Ovid. Met.

Babytace, f. Stadt der Elymaer in Susiana
(wahrsh. dieselbe mit Babel), Plin.

Bacca (u. Baca), ae, f. 1) überh. alles Runde,
z. B. poet. eine Perle, Hor., Ovid.; so bacca ca-
prini stercoris, Pallad., = e. Ziegenböckchen. 2)
eine kleine, runde Frucht, eine Beere (bes. Olive),
Hor., Ovid.; arborum baccae, als Gegenf. zu
fruges terrae, Cic.

Baccalla, ae, f. die an Beeren fruchtbarste Art
Lorbeerbäume, Plin.

Baccalis, adj. Beeren tragend, laurus, Plin.

Baccar (Bacchar), ōris, n. od. Baccaris (Bacch.),
is, f. wilde Karde (mit wohlriechender Wurzel,
woraus man e. Öl bereitete); bei Virg. Ecl. 7,
27. als Mittel gegen Beschneidung.

Baccatus (Bacatus), adj. aus Perlen beste-
hend, monile, Virg.

Baccha, ae, f. gew. im Plur. die Bacchantin-
nen, Begleiterinnen des Bacchus. Dav. abgeleitete
Adjectiva sind: Baccheus, Bacchius, Baccheus,
Baccheius.

Bacchabundus, adj. nach Art der Bacchantin-
nen schwärmend, Curt.

Bacchanal, ālis, n. der Ort, wo die Bacchus-
feier stattfand; Plaut., Liv. Plur. Bacchanalia,
ium; n. das Bacchusfest, in Rom alle drei Jahre
sehr ausschweifend begangen, daher im J. 186
v. Chr. verboten; tp. Bacchanalia vivere, aus-
schweifend leben, Juven.

Bacchanalis, adj. den Bacchus betr., Val. Max.

Bacchantim, adv. auf schwärmende Weise,
Appul.

Bacchantio, ōnis, f. das Schwärmen nach Art
der Bacchantinnen, Cic.

Baccheis, Idis, adj. den Bacchus, den Stamm-
vater der Iorinth. Bacchiaden betreffend, daher
poet. für Iorinthisch, Stat. Silv.

Baccheius, adj., Virg. u.

Baccheus, bacchisch; baccheus ululatus, Ovid.,
der Bacchantinnen.

Bacchiadae, ōrum, m. eine alte Herrscherfa-
milie zu Korinth, die v. Bacchus abstammte u.
vor Cypselus in Korinth herrschte, Ovid.

1. Bacchius, adj. bacchisch, Ovid.

2. Bacchius, adj. pes, der bacchische Versfuß
(v - -).

Bacchor, dep. 1. 1) überh. laut toben, rasen,
aus Freude, Liebe, Begeisterung; gelidus Bo-
reas bacchatur ab Aeto, Ovid., raset heran.
2) herumschwärmen (Menschen, Thiere); tp. (v.
Dingen), z. B. e. Gerücht. 3) aus Begeisterung
schwärmen, begeistert seyn, Dichter, Weisager.
4) das Bacchusfest feiern; bacchari evoc, Ca-
tull., Evoc rufen; bacchata jugis Naxos Virg.,
= in eujus jugis bacchari solent.

Bacchus, i, m. des Jupiters u. der Semele
Sohn, der Gott des Weines (urspr. Symbol der
Naturkraft); Baccho audito, Virg., beim Bac-
chusrufe, d. h. wenn das Io Bacche ertönt; poet.
a) der Weinstock; apertos Bacchus amat colles,
Virg.; b) der Wein selbst, id. etc.

Bacchifer (Bacifer), ōra, ōrum, adj. Beeren tra-
gend, beerenreich, Plin.; bef. Oliven tragend, Sil.
Bacchina, ae, f. e. Kraut, auch Apollinaris ge-
nannt, Appul.

Baccula, ae, f. (dem.) e. Beerchen, Plin.

Baccenis silva, Caes. G. 6, 10, der westliche
Theil des Thüringer Waldes, nach Andern der
Harzwald.

Bacculus sagte Augustus st. stultus, nach Suet.
Oct. 87. (wahrsh. bacellus, gr. βάκχλος u. βά-
κχλος).

Bacillum, i, n. (dem.) Stäbchen, Cic.; bef. der
Stab des Liktors, id.

Bactra, ōrum (Bactrum, i, n. Plin. 6, 16, 18.)
Hauptstadt in Bactriana am Bactrusflusse, jetzt
Balk. Davon: 1) Bactri, ōrum, m. Bewohner
der Stadt Bactra od. der Landschaft Bactriana.
2) Bactrianus, adj. z. B. regio, Curt., od. bloß
Bactriana, Bactrianum, das baktrische Reich. Plur.
-iani, die Einw. 3) Bactrinus, adj. = Bactria-
nus, Appul.

Bactrus (os), i, m. Fluß in Baktra, jetzt Balk,
Curt.

Baculum, i, n. u. gew. Baculus, i, m. 1) Stab,
Stod, bef. als Stütze beim Gehen, Ovid. etc.;
aureum, Flor., = Scepter. 2) e. Riegel, den
man durch einen Kloben steckte, Vitr.

Badia, ae, f. das jetzige Badajoz in Estrema-
dura, Val. Max.

Badus adj. kastanienbraun, Varr. ap. Non.
Badizo, āre, (gr.) gehen. Plaut.

Badrinus, f. Vatrinus.

Bādthennae lucus, Tac. Ann. 4, 73. Wald in
Norddeutschland, in Westfriesland, Sevenval-
den, bef. die Abtheilung Holtkade.

Baebius, adj. Name einer röm. plebeischen
gens; lex Baebia, Liv. 40, 44.

Baecula, ae, f. Stadt in Spanien bei den Dre-
tanern, unweit Castulo, jetzt Baylen, Liv.

Baelon od. Belo, ōnis (f. ?) Stadt der Tur-
detaner, jetzt wahrsh. Barbato in Andalusien,
Plin.

Baesippo (od. Bes.), ōnis (m. ?) Hafenstadt
der Turdetaner, wo jetzt Fejer de la Frontera ist,
Plin.

Baeterrae, f. Beterrae.

Baetioatus, adj. in bätische Wolle gekleidet,
Mart.

Baetioala, ae, adj. am Bätis wohnend, Sil.

Baetious, f. Baetis.

Baetigēna, ae, adj. am Bätis geboren, Sil.

Baetis, is, m. Fluß in Hisp. Baetica, jetzt
Guadalquivir. Davon: Baetious, adj. am Fluße
Baetis befindlich; provincia, od. bloß Baetica,
ae, f. die Provinz daselbst (berühmt wegen der
Wolle), jetzt Andalusien; Baetioae laeernae, die
aus solcher Wolle verfertigten Kleider, Mart.;
Baetici, ōrum, m. die Einw. v. Baetica.

Baeturia, ae, f. der nordwestl. Theil v. Hisp.
Baetica, zwischen dem Bätis u. Anas, Liv.

Bagaudae, ōrum, m. (wird erklärt: rebelles)
wurde das Landvolk in Gallien genannt, das
sich unter Diokletian u. Maximian empörte u.
langwierige Unruhen erregte, Eutr. 9, 20.

Bagous, i, u. Bagos, ae, m. (gr.) Je. Verschnit-
tener [e. v. Griechen u. Römern aus dem Per-
sischen aufgenommenes Wort], Plin., Quint.; it.
überh. der Frauenwächter, Ovid.

Bagrada, ae, m. Fluß in Afrika, zwischen Utika
u. Carthago mündend, jetzt Medscherda, Caes.

Bajae, ōrum, f. auch Bajae aquae, Prop., Stadt
u. warmes Bad in Campanien, das die Römer
bes. während der kälteren Monate besuchten, jetzt
Baja. Bajanus, adj. z. B. sinus, der Meerbusen
bei Bajä; Subst. Bajanum, das Bajische, die
Gegend v. Bajä, Plin.

Bajulātorius, adj. sella, Cael. Aur., Trag-
seffel.

Bajulo, 1. tragen, bef. etw. Schweres, Plaut.,
Phaedr.

Bajulus, i, m. e. Lastträger, Cic.; it. Leichen-
träger, Ammian.

Balaena, ae, f. (gr.) der Wallfisch, Plaut. etc.

Balanatus, adj. balsamirt, Pers.

Balaninus, adj. (gr.) aus Datteln od. Bal-
samfrucht bereitet, oleum, Plin.

Balanites, ae, m. (gr. = eichelförmig) e. uns
unbekannter Edelstein, Plin.

Balanitis, Idis, f. (gr.) eichelförmig, z. B. ca-
stanca, Plin.

Balanus, i, f. (gr.) wahrsh. überh. etw. läng-
lich Rundes: a) die Eichel, Plin.; b) eine größere
Art Kastanien, Maronen, id.; c) die Dattel, id.;
d) die Balsamfrucht, sonst myrobalanus, id.; cf.
Hor. Od. 3, 29, 4; it. der Baum selbst, die arab.
Schemnuss, Plin.; e) e. Seifenzapfen, um den
Stuhlgang zu befördern, id.; f) die Meerzechel
(Art Scemuschel), id.

Balatro, ōnis, m. der Spasmacher, Lustigma-
cher, Hor

Balatus, *us*, *m.* das Blöden der Schafe, Virg.; bei Plin. auch das Mädeln der Ziegen.

Balaustum, *i*, *n.* (gr.) die Blüthe des wilden Granatbaumes, Colum.

Balbe, *adv.* stammelnd, Lucr.

1. Balbus, *adj.* stammelnd, lallend, homo, Cic.; verba, Hor.

2. Balbus, *i*, *m.* Beinamen mehrerer Römer, z. B. der Ampier, Atier, Cornelier, Octavier etc., Cic.

Balbuto, *4*, *1* (intr. a) stammeln, lallen, Cels.; it. unverständlich, unvernünftig sprechen, Cic. Tusc. 5, 26 extr.; b) v. Vögeln: zwitschern, nicht deutlich singen, Plin. 2) tr. herstammeln, herlallen, perpaucā de natura deorum, Cic.

Balæares (auch Baliares) insulae od. bloß Baleares, *Ium*, *f.* die balearischen Inseln, Majorca (major) u. Minorca (minor) im Mittelmeere (die Einw. geschichte Schleuderer). Davon: 1) Balearis, *adj.*; u. *Subst.* -es, *Ium*, *m.* die Einw. dieser Inseln; Sing. Balearis, *c.* Balearis, Sil. 2) Balearicus, *adj.*; u. *Subst.* Balearici, *orum*, *m.* die Einw. der Balearen; Balearicus auch als Beinamen des Q. Caecilius Metellus, Cic.

Baleua, *f.* Baleua.

Baleum, *i*, *n.* Stadt der Salentini in Calabria, beim heutigen Torre St. Jennaro, Plin.

Balneum od. Balneum, *i*, *n.* (gr.) das Bad od. die Badeeinrichtung in Privatwohnungen, Cic. Fam. 14, 20. Der *Plur.* balnea u. gew. (heteroklitisch) balineae od. balneae, *arum*, *f.* 1) das Bad od. die Badeeinrichtung, insofern sie aus mehreren Zimmern besteht, z. B. balneae publicae, Cic. Coel. 26; dann bes. die öffentl. Bäder, cf. id. Rose. Am. 7. 2) das Baden selbst, Plin., z. B. a balineis, gleich nach dem Bade.

Balolus, *adj.* (dem.) bräunlich, Plaut.

Ballo, *onis*, *m.* der Name eines Kupplers in Plautus Pseudolus, Cic. Phil. 2, 6.

1. Ballista (od. Bal.), *ae*, *f.* Berg u. wahrsch. Castell (Bastignano) auf den Alpen, bei den Ligures Friniates, Liv.

2. Ballista (od. Bal.), *ae*, *f.* 1) eine Wurf- od. Schleudermaschine, bes. für große Steine, Balten u. andere Geschosse, Cic. etc.; tp. ballista infortunii, Plaut. 2) das Wurfgeschoss selbst, id. Trin. 3, 2, 42.

Ballistarium, *i*, *n.* bei Plaut. = ballista.

Ballistarius, *i*, *m.* der Schleuderschütze, Ammian., Veget.

Ballistea, *orum*, *n.* (gr.) Langgefänge, Vop. Aur.

Ballote, *es*, *f.* (gr.) schwarzer Andorn, c. Kraut, Plin.

Balla (Balux), *ueis*, *f.* (span. Wort) Goldsand, Plin., Justin., Mart.

Balneae, *f.* Balineum.

1. Balnearia, *um*, *n.* Badegeräthe, Badzeug, Appul.

2. Balnearia, *orum*, *n.* Bäder, Badezimmer, Cic. Balnearius, *adj.* das Bad betr., z. B. fures, Catull.; cf. -ia 2.

Balneator, *oris*, *m.* der Bademeister, Bader, Cic. Balneolae, *arum*, *f.* (dem.) kleine Badezimmer, Cic. ap. Non.

Balneolum, *i*, *n.* (dem.) kleines Badezimmer, Sen.

Balneum, *f.* Balineum.

Balo (auch Belo, Varr.), *1*. blöfen (v. Schafen), Plaut.; poet. balantes, Virg., Schafe;

tp. (scherzh.) satis balasti, Varr., du hast nun genug v. Schafen geredet.

Balsa, *ae*, *f.* Stadt in Lusitanien, jetzt Tavira, Mel.

Balsaminus, *adj.* v. Balsam, oleum, Plin.

Balsamodes (gr.) balsamähnlich (im Geruch), z. B. casia, Plin.

Balsamum, *i*, *n.* (gr.) 1) Balsam, z. B. balsama olere, Mart. 2) Balsambaum, Balsamflaude, Plin.

Baltolus, *i*, *m.* (dem.) kleiner Gürtel, Capitol. Baltus, *i*, *m.* u. -um, *i*, *n.* 1) überh. eine Einfassung, c. Rand, z. B. a) am Kuchen, Cat. 76; b) die Polstergurt an den Capitälern der Säulen, Vitruv.; c) der Absatz der Stieghöhen im Amphitheater (praecinatio bei Vitruv.), Calp. Rel. 7; d) der Thierkreis, Manil. 2) c. Gürtel, z. B. an Kleidern, Lucan., Ovid.; bef. der Gürtel am Schwert, die Kuppel, Virg., Caes.

Bambälo, *onis*, *m.* [der Stammler] Juname des M. Fulvius, des Vaters der Fulvia, der Gemahlinn des Antonius, Cic.

Bandusia, *ae*, *f.* anmuthige Quelle in der Nähe v. Venusia, sie entspringt auf dem Berge Lucetilla, Hor. (viell. auch die Gegend dort).

Bantia, *ae*, *f.* Stadt bei Venusia in Apulien, jetzt S. Maria de Vanzo; daher Bantini saltus, Hor., die Berghöhen v. Bantia; Bantini, *orum*, *m.* die Einw. v. Bantia, Plin.

Baptae, *arum*, *m.* (gr. = die Schminker) die wollüstigen Priester der Göttinn Cotytto (die sich bei ihren nächtlichen Feiern schminkten), Juven. Baptes, *ae*, *m.* c. gewisser Edelstein, Plin.

Baptisterium, *i*, *n.* (gr.) c. Bassin zum Baden u. Schwimmen, Plin. Epp.

Barathro, *onis*, *m.* [c. nach Form u. Bedeutung unsicheres Wort bei Lucr., für das Andere barathrus lesen] etwa: a. Nichtswürdiger.

Barathrum, *i*, *n.* (gr.) überh. eine große Tiefe, c. Abgrund, z. B. Aetnae, Sil.; cf. Virg. Aon. 3, 421. Im engeren Sinne: a) das Reich der Todten, Plaut., Virg.; b) Schlund = Magen, Bauch, z. B. in barathrum effundere, Plaut.; tp. barathrum macelli, Hor., gleichf. der Schlund des Speisemarktes, c. gefrässiger Mensch; so barathro donare, id. = verschwenken; c) in obscöner Bedeutung bei Mart. 3, 81.

Barathrus, *f.* Barathro.

Barba, *ae*, *f.* der Bart a) am Menschen, z. B. barbam promittere, Liv., den Bart wachsen lassen; barbam vellere alicui, Hor., Jemand am Barte rupfen (war eine schwere Beleidigung); sapienter pascere barbam, id. Sat. 2, 3, 24. = sich der (hoischen) Philosophie befeßigen; b) an Thieren, z. B. am Bode etc., Plin.; polyporum, id., die Fangarme (sonst cirri) der Polypen; c) an Gewächsen, z. B. an Haselnüssen, Plin.; d) Jovis barba, *c.* Strauch, die silberblättrige Wollblume, id.

Barbana, *ae*, *m.* Fluß in Syrien, der jetzt Bojana heißt, Liv.

Barbare, *adv.* fremd, ausländisch, z. B. vertere, Plaut., lateinisch überlegen (im Gegensatz zum Griechischen); tp. wie c. Ausländer = roh, ungebildet, ungeschickt, z. B. loqui, Cic.; auch roh, rauh im Betragen, wild, Hor. Od. 1, 13, 15.

Barbarta, *ae* (seltener -es, Acc. em), *f.* das Aus-

es. Cic. Fin. 2, 15; 5, 4; im engeren Sinne = Italien (im Munde eines Griechen), Plaut.; ferner im Munde eines Römers: Persien, Scythien, Gallien etc., Cic., u. bes. Phrygien, Hor. Epp. 1, 2, 7; tp. a) Barbarei, Unkultur in Sitte u. Wissenschaft, Cic.; bes. b) das Fehlerhafte in der Rede, id. Brut. 74; de Or. 1, 26.

Barbarice, *adv.* barbarisch, Capitol.

Barbaricum, *i*, *n.* das Ausland, Eutrop.

Barbaricus, *adj.* (gr.) ausländisch, fremdartig (ungriechisch, unrömisch), Virg., Plin., Lucr.; tp. barbarisch, roh, ungebildet, Claud.; silva, Colum., mit verschiedenartigen Anpflanzungen.

Barbarismus, *i*, *m.* (gr.) c. Barbarismus, d. h. c. Sprachfehler in einzelnen Wörtern, in Ansehung der Aussprache in der Grammatik, Auct. ad Her., Quint.

Barbarum, *i*, *n.* eine Art Pflaster (in der Medicin), Cels.

Barbarus, *adj.* (gr.) barbarisch, d. h. fremd, ausländisch; als *Subst.* c. Barbar, Ausländer, d. h. einer, dessen Sprache nicht verstanden wird, haupts. in Beziehung auf Griechenland u. Rom, z. B. poeta barbarus, Plaut., = der röm. Dichter Navius (im Gegens. zu griech. Dichtern); barbarus hic ego sum, quia non intelligor ulli, sagt Ovid.; in barbarum, Tac., nach Sitte der Ausländer. Bes. ist barbarus a) = phrygisch, z. B. earmen, Hor.; baxus, Val. Fl.; b) bei Nep. u. Curt. oft = persisch; barbarus, Nep. Them. 4, 4. = der Perserkönig; tp. barbarisch = ungebildet, roh in Sitte u. Wissenschaft, z. B. neque tam barbari lingua et natione illi, quam tu natura et moribus, Cic.; cf. id. Fam. 9, 3.

Barbatoria, *ae*, *f.* bei Petron. nur in der Verbindung: barbatoriam facere, sich zum ersten Male den Bart scheeren lassen.

Barbatulus, *adj.* (dem.) c. wenig bärtig, nullus, Cic.; barbatuli juvenes, id., milchbärtige, flügelhafte Jünglinge.

Barbatus, *adj.* bärtig, nullus, Cic.; nux, Plin.; Jove nondum barbato, Juven., noch nicht bärtig, noch sehr jung; barbatus, Phaedr. = der Ziegenbock; liber, Mart., = gleichf. ganz zerrieben. Bes. wird es gebraucht a) als Bezeichnung der Philosophen, die den Bart lang wachsen ließen, Pers., Juven., Mart.; b) derurakten Römer, die ihren Bart nie ablegten, z. B. unus ex barbatus illis, Cic.

Barbäula, *ae*, *f.* Stadt u. Fluß in Hiap. Baetica, Plin.; der Ort heißt jetzt Torre di Guadiaro, der Fluß Guadiaro.

Barbiger, *ära*, *orum*, *adj.* poet. bärtig, capellae, Lucr.

Barbitum, *i*, *n.* der Bart, Appul.

Barbitos, *i*, *c.* (gr.) die Laute (urspr. mit tieferem Tone u. mehr Saiten, als die Lyra), Hor.; tp. das Lied, Ovid.

Barbula, *ae*, *f.* das Bärtchen, Cic.; auch an Pflanzen, Plin.

Barbus, *i*, *m.* die Barbe, Auson.

Barcaeus, *f.* Barce.

Barcas, *ae*, *m.* der Stammvater des v. ihm benannten Geschlechtes, wozu Hamilcar u. Hannibal gehören. Davon: Barcaeus u. Barcinus, *adj.* den Barcas od. seine Familie betreffend; Barcaeus juvenis = Hannibal, Sil.; familia od. factio barcina, od. Barcini, die barcinische Partei, Liv.

Barce, *es*, *f.* eine (später Ptolemais genannte) Stadt in der libyschen Landschaft Pentapolis, jetzt Tolometa od. Dolmeita, Plin. Davon: Barcae, die Einw. dieser Gegend (die Stadt existierte noch nicht), Feinde der Dido, Virg.

Barcino u. -on, *onis*, *f.* Stadt in Spanien, jetzt Barcelona, Plin.; *adj.* -onensis, Auson.

Barcinus, *f.* Barcas.

Bardaei, *orum*, *m.* (Vardaei, Cic.), *c.* illyr. Volk. Davon: Bardaeus, *adj.* calceus, u. Bardaeus allein, eine Art Soldatenstiefel; poet. für den Soldaten selbst, Juven.

Barditus, *f.* Baritus.

Bardocucullus, *i*, *m.* c. gallisches Oberkleid mit einer Kappe, Mart.

1. Bardus, *i*, *m.* c. Barde, Dichter u. Sänger bei den Galliern, Lucan.

2. Bardus, *adj.* geistig untätig, stumpfsinnig, dumm, Cic.

Bargasti, *orum*, *m.* Volk in Hisp. Tarracon. an den Pyrenäen, Liv.

Bargyllae, *arum*, *f.* Stadt in Carien. Davon: Bargyllae, *arum*, *m.* (v. der Nebenform Bargylla, *orum*, *n.*) die Einw. v. Bargylla, Cic. Davon: Bargyllaei campi, bei Plin. 5, 31. vom Mäander durchströmt.

Bäris, *idis* u. *idos*, *f.* (gr.) = Jähres c. ägypt. kleines Ruderschiff, c. Rachen, Prop.

Baritus, *us*, *m.* das Schlachtgeschrei (zunächst der Germanen, Tac. G. 3, 2, wo es der Schlachtgefang ist), Veget., Ammian.

Barium, *ii*, *n.* Stadt in Apulien, jetzt Bari, Liv.

Bäro, *onis*, *m.* c. einfältiger Mensch, Einfaltspinsel, Cic.

Baroptenus, *i*, *m.* od. *f.* ?) c. gewisser schwarzer Edelstein mit weißen u. rothen Punkten (auch baroptis), Plin.

Barpana, *ae*, *f.* Insel des mare Tuscum, jetzt Cerboli bei Elba, Plin.

Barrinus, *adj.* zum Elephanten gehörig, aureus, Sid.

Barris, *ire*, *v.* (v. Elephanten) schreien, Spart.

Barritas, *us*, *m.* das Schreien der Elephanten, Appul. (verw. mit baritus).

Barrus, *i*, *m.* c. Elephant, Hor.

Barycephalus (gr.) u. baryceus, *adj.* plattköpfig, gedrückt, nieder (in der Baukunst), Vitruv. Basaltis, *ae*, *m.* c. schwarzer, sehr harter Marmor, Plin.

Bäsänites (gr.) lapis, *c.* sehr harter, zum Probiren, zum Weßen, zu Mörsern dienlicher Stein (wohl unser Basalt), Plin.

Bascauda, *ae*, *f.* Spülnapf, Spülgelte, Juven., Mart. (Andere erklären es durch: geflochtenes Brodkörbchen).

Bäsella, *ae*, *f.* (dem.) c. kleines Untergerüst, Unterlage, Pallad.

Bäsälto, *onis*, *f.* das Rüssen, der Ruß, Mart., Catull.

Bäsälto, *oris*, *m.* c. Rüssender, Mart.

Bäsila, *ae*, *f.* Basel, Ammian. (c. urspr. vom Kaiser Valentinian erbautes Castell).

Basilica, Basilicum, *f.* Basilicus.

Bäsilloe, *adv.* königlich, fürstlich, z. B. exornatus, Pers.; tp. (scherzh.) interii basilice, Plaut., = gänzlich.

Basilicus, *adj.* ((gr.) königlich, u. daher = prächtig, z. B. victus, Plaut.; vitis, Colum., eine besondere Art Neben bei den Dyrhaciern. Als

Subst. a) basilicus, i, m. (jactus) der Königs-
wurf, der beste Wurf im Würfelspiele, Plaut.
Cura. 2, 3, 60; b) basilica, ae, f. die Basilika,
e. prächtiges, mit Säulen geziertes, öffentliches
Gebäude in Rom nahe beim Forum, worin auch
Gericht gehalten wurde, cf. Cic. Att. 2, 14; c)
basilicum, i, n. 1) e. königl. Kleid = Prachtkleid,
Plaut. 2) in der griech. Form basilicon, die beste
Art Rüsse, Königsruß, Plin.

Basilica, ae, f. e. Kraut gegen das Gift des
Basiliscus, Appul.

Basiliscus, i, m. (gr.) der Basilisk, eine Ei-
schlangenart, Plin.

Bästo, 1. (poet.) Lüssen, Catull., Mart.

Bästölum, i, n. e. Rüsschen, Mäulchen, Petron.

Bäsis, is, f. (gr.) Alles, worauf etw. ruht,
Unterlage, Fußgestell (Postament, Piedestal), z. B.
statuae, Cic.; trianguli, id., die Grundlinie; arcus,
Colum., = Sehne; tp. aliquem cum basi sua
metiri, Sen., eigtl. einen sammt dem Unterge-
stelle messen, = einen zu hohen Maßstab bei ei-
nem anlegen, ihn überschätzen.

Bästum, i, n. (fast nur poet.) e. Ruß, Catull.

Bassania, ae, f. Stadt im macedon. Thyrrien,
seht Elbassan od. Elbessan, Liv.; ihre Einw. -itae.

Bassareus (dreisylbig), ei, m. Beinamen des
Bacchus, Hor.; adj. Bassaricus, Prop.

Bassaris, idis, f. = eine Bacchantin, Prop.

Bassus, i, m. e. Zuname mehrerer römischer
Familien.

Bastarnae (Basternae), örüm, m. Volk in
Deutschland längs der Rurpathen, Liv.

Basterna, ae, f. eine Art Säule für Frauen,
v. Maultieren getragen, Pallad.

Bastitani, örüm, m. Volk in Hisp. Baetica;
daher Bastitania, ae, f. die v. ihnen bewohnte
Landschaft, Plin.

Bastili, örüm, m. Volk in Hisp. Baetica, an
der Südküste Spaniens, v. Gibraltar bis zum
Cap Gata, Mel., Plin.; auch Sing. -ulus (Bas-
culus), Varr.

Bat, bei Plaut. eine scherzhafte Umwandlung
des Wortes at.

Bätävas, adj. batavisch (holländisch), apuma,
Mart., = Seife; aurem habere batavam, id., =
e. ungebildetes; Plur. Batavi, die Bataver; Ba-
tavorum insula, die Insel Hollands, gebildet
durch den eigentl. Rhein, die Waal verbunden
mit der Maas u. durch das Meer (seht nicht mehr
in derselben Ausdehnung).

Bäthyllus, i, m. 1) e. v. Anakreon geliebter
Knabe, Hor. 2) e. berühmter Pantomime zu
Augustus Zeiten, Tac.

Bäta, ae, f. bei Plin. e. uns unbekannter Fisch.

Bätillum, i, n. (später -us, i, m.) 1) Schaufel,
Schuppe, z. B. Kophenschaukel, Plin.; Rüssschau-
kel, Varr. 2) Kophenschuppe, Hor.

Batinus, i, m. od. -um, i, n. Fluß im Videni-
schen, seht Salinello, Plin.

Battola, ae, f. e. kleines Trinkgeschirr, Plaut.

Bätis, is u. idis, f. (gr.) 1) e. Fisch aus dem
Geschlechte der Rochen, Plin. 2) eine Pflanze,
Meerfenchel, Colum.

Bätächon, i, n. (gr. = Froschkraut) e. Heil-
kraut, sonst ranunculus genannt, Plin.

Bätächites, ae, m. (gr.) Froschstein, e. grün-
licher Edelstein, Plin.

Bätächomyomachia, ae, f. (gr.) Froschmäuse-
krieg (e. dem Homer zugeschrieb. Gedicht), Stat.

Bätächus, i, m. (gr. = der Frosch) Froschfisch,
Plin.

Battiades, f. Battus.

Battis, idis, f. die Geliebte des Dichters Pyl-
letas aus Cos, die er besungen hat, Ovid.

Battuo, f. Batuo.

Battus, i, m. 1) der Gründer v. Cyrene; da-
her Battades, ae, m. (poet.) Nachkomme des
Battus, Ovid., = Kallimachus der Dichter (weil
er aus Cyrene war); -dae, Plur. die Einw. der
Stadt Cyrene. 2) e. Hirt des Kleus, Ovid. Met.

Batua, f. Butua.

Bätulum, i, n. Stadt in Campanien, Virg.

Batum, i, n. Fluß in Unteritalien, seht Nace,
Plin.

Bätuo, üi, ere, überh. stoßen, schlagen, os
alicui, Plaut.; Cic. Fam. 9, 22. (in obscönem
Sinne); it. v. Fechtübungen: sich schlagen, Suet.

Baubor, äri, bäffen (v. Sunden), Lucr.

Baucis, idis, f. die Frau des Philemon, die
den Jupiter u. Merkur bewirthete, Ovid.; tp
(poet.) eine alte Frau, Pers.

Bauli, örüm, m. Villa u. Ort bei Basi, seht
Bacolo, Cic.

Bävlus, i, m. e. schlechter Dichter zu Virgils
Zeiten, Virg. Ecl. 3, 90.

Bavo, Plin., auch Boae, Ammian., die jetzige
Insel Bua im adriat. Meere bei Dalmatien (Auf-
enthaltort der bei den späteren Kaisern in Un-
gnade Gefallenen).

Baxea, ae, f. eine Art Schuppe, Plaut.

Bdellium, i, n. (gr.) 1) die Weinpflanze (im
glücklichen Arabien). 2) das kostbare Gummi
dieses Baumes, Veget.; daher als Schmückel-
wort: tu bdellium, Plaut.

Beäte, adv. glücklich, vivere, Cic.

Beätificus, adj. beglückend, Appul.

Beätitas, ätis, f. u. Beätitudo, inis, f. Glück-
seligkeit, Cic. N. D. 1, §. 93. (wo er aber selbst
diese Wörter als harte Formen bezeichnet).

Beätulus, adj. (dem.) e. wenig glücklich, Pers.

Beätus, adj. 1) beglückt, glücklich, z. B. civi-
tas beatissima, Cic. = sehr reich; homo non
beatissimus, Nep., eben nicht der reichste; bef.
2) innerlich glücklich = glückselig; parvo bea-
tus, Hor., durch Weniges glücklich, zufrieden;
qui beatus est, non intelligo, quid requirat,
ut sit beator, Cic.; beatum, id. Tusc. 5, 15.
die Glückseligkeit; beati, Ammian., die Seligen.
3) poet. (v. Dingen) prächtig, vortrefflich, herr-
lich, gazae, Hor.; argentum beatus auro, Ovid.;
nectar, Mart.; ingenii ubertas, copia, Quint.,
überströmend.

Bebricum, f. Bedriacum.

Behryces, örüm, m. Volk in Gallia Narbon. an
den Pyrenäen, Sil.; Sing. Behryx, id., e. alter
König dieses Volkes, dessen Tochter, Pyrene, dem
Gebirge den Namen gegeben haben soll. Das
adj. Behrycius, diesen König betr.; virgo, id.,
= Pyrene.

Behryx, yeis (od. yeia, Sil. 3, 423.) 1) e. Kö-
nig der Behrycier, auch Amycus genannt, der,
stark im Cäusstumpfe, die besiegten Fremden zu
opfern pflegte, aber zuletzt v. Pollux überwunden
u. getödtet wurde, Val. Max. 2) Plur. die Behry-
cier, eine Nation a) in Gallien; b) in Bithynien.
Davon: Behrycius, adj. den König Behryx od.
das Volk betreffend. Behrycia, ae, f. Val. Fl., =
Bithynien.

Beccus, i, m. (gallisches Wort; franz. bec) der
Schäbel, bef. des Hühnerhahns, Suet.

Beculon, i, n. (gr.) Fustlath, Plin.

Béchires, örüm, m. e. scythisches Volk im Pon-
tus (viell. die heutigen Baskiren), Plin.

Bedesis, is, m. Fluß in Italien, der durch
Ravenna floß, wahrsch. der heutige Ronco, Plin.

Bedriacum, i, n. e. Flecken in Oberitalien zwis-
schen Cremona u. Ferrara, seht Beverara; -cen-
sis, adj. bedriacisch, Tac.

Begorrites, lacus, See in Macedonien, Liv.

Belbina, ae, f. 1) (Stadt in Arabien, seht Be-
lemia); daher -ates ager, Liv. 2) Insel zwischen
Argolis u. Attika, seht Arbori, Plin.

Belendi, örüm, m. kleines Volk im aquitan.
Gallien, südl. v. den Bituriges Ubisei, wo seht
Belia ist, Plin.

Belga, ae, m. bef. im Plur. -ae, örüm, m. die
Belgier, im nördl. Gallien, Caes. Davon: Bel-
gicus, adj. Gallia Belgica od. bloß Belgica, der
v. den Belgiern bewohnte nördl. Theil Galliens,
zwischen der Marne, Seine, dem Rheine u. dem
Meere.

Belgium, i, n. nach Caesar e. Theil v. Gallia
Belg., wo seht Beauvais, Artois u. Amiens liegt.

Belias, Belis, f. Belus.

Bellaria, örüm, n. allerlei Maschereien beim
Nachtische, das Desert, Plaut., Suet.

Bellator, öris, m. der Kriegerische, Streithare,
der Krieger (e. stärkerer, gewählterer Ausdruck
für miles, Plaut., Cic.; als adj. z. B. bellator
equus, Virg., das streithare Ross (Joven. sagt
dafür auch bloß bellator); poet. ensis, Sil.;
campus, Stat.

Bellatorius, adj. kriegerisch, tp. stilus, Plin.
Epp., = polemischer Stil.

Bellatrix, is, f. kriegerisch, Roma, Ovid.;
diva, id. (= Pallas); tp. iracundia, Cic., der
kriegerische Zorn. 2) poet. gleba, Val. Fl.,
kriegerisch = Krieger hervorbringend.

Bellätulus, adj. (dem.) schön, artig, Plaut.

Bellax, äcis, adj. poet. kriegerisch, Lucan.

Belle, adv. hübsch, artig, fein, angenehm;
praediola belle aedificata, Cic.; belle negare,
id., auf eine höfliche, nicht beleidigende Weise;
bello habere od. esse, id., sich munter, wohl be-
finden.

Belléröphon, ontis, m. od. ontes, ae, m. Sohn
des Glaucus, Enkel des Sisyphus, tödtete die
Chimära mit Hilfe des Pegasus. Davon: Bel-
lerophonteus, adj. (poet.) z. B. equus = Pe-
gasus, Prop.

Belliosus, adj. kriegerisch, streitbar, Cic.,
Caes.; annus, Liv., voll Kriege, kriegerisch.

Belliosus, adj. 1) den Krieg betreffend; res,
Cic., Kriegswesen; laus, id., Kriegsrühm; na-
vis, id., Kriegsschiff; bellieum canere, Cic., das
Zeichen zum Angriffe (mit der Tuba) geben las-
sen, zur Schlacht blasen (u. tp. = aufreizen);
poet. nubes, Claud., Kriegswolke, Kriegsun-
heil. 2) kriegerisch, streitbar, civitas, Vell.; dea,
Ovid. (= Pallas).

Bellifer, fera, ferum, adj. poet. kriegerisch
streitbar, Claud.

Belliger, gera, gerum, adj. poet. kriegerisch,
streitbar, gens, Ovid.; labores, Val. Fl.; hasta,
Mart.

Belligerator, öris, m. Krieger, Streiter, Avien.

Belligero, 1. Krieg führen, adversus acro-
las, Tac.; tp. cum fortuna, Cic.

Belligeror, 1. = belligero, Hygin.

Bellio, onis, m. die Getreidemüchblume, Plin.

Bellipotens, adj. poet. kriegsmächtig, diva,
Stat., = Pallas; als Subst. = Mars, Virg.

Bellis, idis, f. das Gänseblümchen, Maslie-
ben, Plin.

Bello, 1. 1) poet. streiten, fechten, ense, Sil.
2) Krieg führen, kriegen, Cic.; bellum, Liv.,
Krieg führen; quoad bellatum esset, id. = bis
der Krieg zu Ende sei.

Bellocassi, örüm, m. (auch Velocasses u. Vel-
locasses) eine Völkerschaft am rechten Seine-
ufer, vom Einflusse der Dife bis zur Stadt le
Pont de l'Arche, Caes.

Bellona, ae, f. die Kriegsgöttin, Virg.

Bellonaria, ae, f. das am Feste der Bellona
gebrauchte Kraut solanum, Appul.

Bellor, 1. = bello, Virg.

Bellövaci, örüm, m. Völkerschaft in Gall. Bel-
gica, in der Gegend des heutigen Beauvais,
Caes.

Bellua, f. Belua.

Bellule, adv. (dem.) niedlich, allerliebste, Appul.

Bellulus, adj. (dem.) niedlich, allerliebste, Plaut.

Bellum, i, n. 1) überh. Kampf, cf. Justin. 2,
12; Virg. Aen. 2, 439. 2) bef. der Krieg, z. B.
civile, Cic., Bürgerkrieg; in bello, id., im
Kriege; u. ohne in, wenn eine nähere Bezeich-
nung dabei steht, z. B. bello Latinorum, bello
Veienti, id., im Kriege, während des Krieges
mit den Latincrn, den Veientern; auch belli,
Ter. = im Kriege; bef. in Verbindung mit domi,
z. B. vel belli vel domi, id.; belli domique, Liv. 3
tp. bellum tribuniciun, id., der Streit, das Ge-
zänk der Tribunen; philosophiae prope bellum
indicere, id.; cf. p. Sulla 9, extr.

Bellus, adj. angenehm in die Augen fallend,
schön, z. B. puella, Plaut.; mea tu bella, id.,
meine Schöne; tp. a) schön = artig, nett, ange-
nehm (v. Personen u. Sachen) z. B. homines,
epistola, locus etc.; b) freundlich, heiter; fronte
et vultu bellus, Cic.; c) munter, wohl; fac bel-
lus revertare, id.; d) schön = gut, tauglich, aus-
reichend, vinum, Colum.; copia, Cic.

Belo, f. Balo.

Belöne, es, f. (gr. = die Nabel) der Horn-
hecht (auch acus genannt), Plin.

Belua, od. Bellua, ae, f. überh. e. Thier, cf.
Cic. Off. 1, 30; ib. 2, 5; Plaut. Aul. 3, 6, 26.
Dann bef. e. großes u. wildes Thier, u. nament-
lich der Elephant, cf. Flor. 1, 18; Joven. 10,
158; tp. (als Scheltwort) = Thier, cf. Varr. 2,
5, 42; Liv. 7, 10.

Belualis, adj. thierisch, Macrobo.

Beluatus, adj. mit Thierfiguren, z. B. tapetia,
Plaut.

Belünus, adj. thierisch, viehisch, Gell.

Belünus, adj. thierisch, Hor.

Belus, i, m. 1. Name einiger myth. Könige, z. B.
1) Erbauer v. Babylon, Ovid. 2) eine mit dem
griech. Herkules verglichene indische Gottheit, Cic.
3) e. König in Aegypten, Vater des Danaus u.
Aegyptus). Daher a) Belides, ae, m. Nachkomme
des Belus, z. B. Palamedes, Virg.; Belidae fra-
tres, Stat., = Danaus u. Aegyptus; b) Belis,
idis, f. gewöhnl. Plur. Belides, örüm, = die Da-
naiden, Ovid.; c) Belias, ädis, f. = Belia. II.

kleiner Küstenschiff in Phönicien, Tac., Plin. III. oculus Beli, Plin., Augenauge (c. Edelstein).

Bēnācus lacus u. auch bloß Benacus, der Garbafsee im Gebiete v. Verona, Virg.

Bendidum, i. n. der Tempel der Bendis, d. h. der thracischen Artemis od. Mondgöttin, Liv.

Bēnē, adv. (Compar. melius, Superl. optime) überh. gut, z. B. ager bene cultus, Cic.; bene ardere, Catull., gut brennen; bene facere, a) wohl daran thun, Ter., Cic.; bene facis, bene factum, Ter. (als Formel) recht, vortrefflich! b) (v. Dingen) gut thun (z. B. e. Arzneimittel ic.), Cat.; bene facere alicui, Cic. u. erga aliquem, Plaut., einem wohl thun, Wohlthaten, Gefälligkeiten erweisen; sibi, sich gütlich thun; bene velle alicui, Plaut., einem wohl wollen; bene dicere alicui, Cic., Gutes v. einem reden; bene dicere, recht, vernünftig reden, Ter.; auch: Worte v. guter Bedeutung aussprechen, Plaut.; bene est od. habet od. agitur, Ter. u. Cic., es ist gut, geht gut; mihi, id., es geht mir gut, ich befinde mich wohl; bene vos, Plaut., (als Ausruf) zum Wohlseyn, wohl bekomms! ebenso bene vobis, id.; bene vocas, Plaut., du bist sehr gütig mich einzuladen (eine höfliche Ablehnung: = danke bestens); bene emere, Cic., gut, d. h. wohlfeil ic.; vendere, Plaut., theuer ic.; bene pugnare, Liv., glücklich; bene ambulare, Plaut., reise glücklich; bene promittere, Cic., polliceri, Sall., große Versprechungen machen; bene mane, Cic., sehr frühe; bene potus, id., tüchtig angetrunken; bene multi, Poll. in Cic. Epp.

Bēnēdīce, adv. freundlich, liebevoll, Plaut.

Bēnēdīco, xi, etum, 3. besser getrennt geschrieben, f. unter bene.

Bēnēdictio, ōnis, f. das Lobpreisen, Appul.

Bēnēdictum, i. n. das Loben, Rühmen, die Lobpreisung, Plaut., Ter.

Bēnēficio, feci, factum, 3. besser getrennt geschrieben, f. unter bene.

Bēnēfactum, i. n. (kommt nur im Plur. vor) 1) eine gute, edle, ruhmvolle Handlung od. That, Cic. 2) poet. Wohlthat, Cic. ap. Enn., Plaut.

Bēnēfice, adv. gütthätig, Gell.

Bēnēficientia, ae, f. Gütthätigkeit, Cic.

Bēnēficiārii, ōrum, m. eine Art Freisoldaten, Gefreite (die durch die Kriegstribunen v. den niederen Arbeiten, z. B. Schanzwerfen, Wasserholen ic. befreit waren), Caes.

Bēnēficiārius, adj. zur Wohlthat gehörend, z. B. res, Sen.

Bēnēficiolum, i. n. 1) die Wohlthat, Cic. 2) Gefälligkeit, Dienst, Günstbezeugung; in beneficii loco, Cic., od. in beneficio, Liv., als eine Gefälligkeit, z. B. etw. sich ausbitten; tuo beneficio, Cic., durch deine Vermittlung; tp. (v. Dingen) z. B. sortium beneficio, id., vermittelt der Loose; hoc beneficio, Ter., durch dieses Mittel. 3) die Auszeichnung, Begünstigung, Beförderung (die der Senat, das röm. Volk od. e. einzelner Großer Anderen erweist), z. B. hoc populi rom. beneficio, Cic. Man. 24; cf. id. Phil. 1, 1; 2, 36; Fam. 5, 20; in beneficiis ad aerarium delatus est, id. Arch. 5, extr., er ist unter die Begünstigungen, d. h. unter die zur Berücksichtigung Empfohlenen auf dem Staatskassamente eingetragen worden; beneficium liberorum, Suet., die durch eine bestimmte Kinderzahl erlangte Befreiung vom Richteramte.

Bēnēficius, adj. gütthätig, wohlwollend, gesällig, Cic.

Bēnēventum, i. n. (früher Maleventum) Stadt in Samnium, jetzt Benevento, Cic. Davon: Beneventanus, adj. die Stadt Benevent betreffend, id.; Plur. -āni, die Beneventer, Ascon.

Bēnēvole, adv. wohlwollend, gütig, Cic.

Bēnēvölens (Beniv.), adj. wohlwollend, geneigt, Plaut.; als Subst. Gönner, Freund, id., Ter.

Bēnēvölentia, ae, f. Wohlwollen, Gewogenheit, Cic.; it. der gute Wille, die Bereitwilligkeit; im Plur. bei Spart. u. Arnob. = Freundschaftsdienste.

Bēnēvölus, adj. wohlwollend, geneigt, gewogen, Cic.

Bēnigne, adv. 1) gütig, freundlich, z. B. mit einem reden ic., Cic., Liv.; benigne dieis od. bloß benigne, Ter., Hor. = sehr gütig, sehr verbunden, bitte sehr (sowohl wenn man etw. annimmt, als auch wenn man es ablehnt). 2) gerne, bereitwillig, arma capere, Liv. 3) gesällig, freigebig, Ter., Cic., z. B. facere alicui, einem Wohlthaten erweisen; benignus se tractare, Hor., sich mehr zu Gute thun.

Bēnignitas, ātis, f. 1) Güte, Gutmütigkeit, Freundlichkeit, z. B. summa benignitate audire aliquem, Cic. 2) Güte = Wohlthätigkeit, z. B. der Freunde, der Natur, der Götter ic., id.; im Plur., Plaut.

Bēnignus, adj. 1) gütig, gesinnt, freundlich, liebevoll, Cic.; auch v. Dingen, z. B. oratio, id.; vultus, Liv.; poet. dies, günstig, glücklich, Stat. 2) gütig = wohlthätig; qui benigniores volunt esse, quam res patitur, peccant, Cic.; tp. a) (v. Dingen) reichlich spendend, fruchtbar, z. B. Erde, Stoff, Ovid., Sen.; b) reich (z. B. Gastmahl ic.); ingenii vena, reiche Geistesader; poet. vini somnique benignus, Hor., wein u. schlaftrunken. 3) zu gütig = verschwenderisch; est benignus potius quam frugi bonae, Plaut.

Benna, ae, f. (e. gallisches Wort) Korbwagen, Venne, Fest.

Bēo, 1. (sagt nur poet.) beglücken, glücklich machen; ecquid beo te? Ter., bring' ich dir eine angenehme Nachricht? ist dir das lieb? beas, beasti, Plaut., Ter. = das (was du mir sagst) ist mir lieb; aliquem munere beare, Hor. = einen durch e. Geschenk beglücken, erfreuen.

Bēreocynthus, i. m. Berg in Phrygien, am Flusse Sangarius, der Cybele geheiligt. Davon: 1) Bereocynthus, adj. (poet.) z. B. mater = Cybele; tibiae, Hor., = phrygische Flöten (die beim Feste der Cybele geblasen wurden). 2) Bereocynthades, ae, m. (poet.) etwa so viel als phrygisch, venator, Ovid., (viell. Attis).

Bērenice, es, f. 1) die Tochter des zweiten der Ptolemäer, Euergetes, u. der Arsinoe (ihr Haar wurde unter die Sterne verstreut), Hyg. 2) Name einiger Städte, worunter am berühmtesten die früher Hesperis genannte in Cyrenäica, Plin. Davon: a) Bēreniceus, adj. die Berenice betreffend, Catull.; b) Berenicis, Idis, f. die Gegend v. Berenice, Lucan.

Bergistānorum civitas, Stadt im tartacon. Spanien, jetzt Berga, Liv.

Bergōmum, i. n. Stadt in Italien, jetzt Bergamo; die Einw. Bergomates, Plin.

Bērōe, es, f. 1) die Amme der Semele, Hyg.

2) e. Oceanide, Virg. 3) die Gemahlinn des Epiroten Doryklus, id. Aen. 5, 620.

Bēroea, ae, f. Stadt in Macedonien, jetzt Voria, Liv., Plin. Davon: a) adj. u. Subst. Beroeensis, Liv., b) Beroeenses, Ium, m. die Beroer, Plin.

Bērōnes, um, m. Böfferschaft in Hisp. Tarrac., ungewiß ob dieselben, welche Bell. Alex. 33. genannt werden.

Beryllus, i. c. (gr.) 1) e. meergrüner Edelstein, Beryll, Aquamarin, Plin. 2) (poet.) e. Ring mit diesem Steine, Prop.; beryllus aëroides, der Sapphir, Plin.

Bērytus, i. f. eine durch vortreffliche Weine berühmte Hafenstadt in Phönicien, jetzt Beirut. Davon: Berytius (Berytius, Auson.) adj.

Bes, bessis, m. 1) = $\frac{1}{2}$ od. $\frac{2}{3}$ z. B. eines Pfundes, Geldmaßes, einer Erbschaft; senus bessibus, Cic., acht vom Hundert Zins; bessom bibere, Mart., acht Becher. 2) bei den Mathematikern = $\frac{2}{3}$ v. der Zahl 6, also = 4, Vitr.

Besidiae, ōrum, f. Stadt im Brutischen, jetzt Bisignano, Liv.

Bessālis, adj. $\frac{2}{3}$ enthaltend, z. B. laterculi, Vitr., 8 Zoll od. $\frac{1}{3}$ Fuß lang; tp. gering, Petron.

Bessi, ōrum, m. e. thracisches Räubervolk, da wo sich die Gebirge Parnus u. Rhodope trennen; adj. Bessicus, Cic.

Bestia, ae, f. 1) das Thier, als vernunftloses Wesen im Gegensatz zum Menschen, cf. Cic. Tusc. 5, 13. u. id. Lael. 21. extr.; tp. als Scheltwort = Bestie, Plaut. 2) bes. bezeichnete bestiae diejenigen wilden Thiere (Löwen, Tiger, Panther ic.), mit welchen die Gladiatoren od. auch Verbrecher kämpfen mußten; daher aliquem ad bestias mittere, Cic., od. condemnare, Suet. 3) als Gestr.: der Wolf, Vitr.

Bestia, ae, m. Familiennamen der calpurnischen gens.

Bestialis, adj. thierisch, Prud., Sidon.

Bestiarius, adj. die Thiere betreffend; ludus, Sen., e. Thiergeheft. Als Subst. -us, i. m. e. Thierkämpfer (Nierhlinge od. Verbrecher, letztere sogar unbewaffnet u. oft gebunden), Cic.

Bestiola, ae, f. (dem.) e. Thierchen, Cic.

1. Beta, ae, f. Mangold, Beete, Plin.

2. Beta, indecl. (bei Auson. jedoch beta, ae, f.) (gr.) das Beta od. B, Juven.; tp. der Zweite, Mart.

Betaceus, adj. aus Mangold; pes, Varr., Mangoldwurzel od. -Rübe; dasselbe heißt auch betaceus allein, als Subst., Plin.

Betāsii, ōrum, m. Volk in Gall. Belg., nördl. v. den Aduaticen, Tac.; bei Plin. Betasi.

Betizāre sagte Augustus st. languere, nach Suet. Aug. 87.

Bēto u. Bito, ēre, gehen, Pacuv., Plaut.

Betonia, f. Vettonica.

Betriacum, f. Bedriacum.

Betula, f. Baeula.

Betula, ae, f. die Birke, Plin.

Betulus, i. m. e. schwarzer u. runder Edelstein, Plin. 37, 9, 51.

Bīānor, ōris, m. 1) e. Centaur, Ovid. 2) e. alter Heros v. Mantua, Virg.

Bīas, antis, m. einer v. den sieben Weisen Griechenlands, Cic.

Bibaculus, i. m. röm. Beinamen.

Bibax, ācis, adj. trunksüchtig, Nigid. ap. Gell.

Biberius Cadius Mero. Spottname des Kaisers Tiberius Claudius Nero, Suet.

Bibilis, adj. trinkbar, Coel. Aur.

Bibitor, ōris, m. der Trinker, Sidon.

Bibliopola, ae, m. (gr.) Buchhändler, Plin. Epp.

Bibliotheca, ae, f. (gr.) Bibliothek, sowohl der Büchersaal als die Büchersammlung selbst, Cic. etc.

Bibliothecalis, adj. z. B. thesaurus, Sidon., der Bücherschatz.

Bibliothecarius, i. m. der Bibliothekar, Front.

Bibulus, i. f. (gr.) die im Nil wachsende Papyrusstaube; fluminea, Lucan. (aus dem Pflanze wurde Papier bereitet).

Bibo, bibi, 3. trinken: 1) überh. einsaugen, z. B. lanae colorem bibunt, Plin., saugen sie ein, nehmen sie an; so amphora fumum bibit, Hor.; arcus bibit, Plaut., Virg., der Regenbogen zieht Wasser an; poet. hasta cruorem, Virg., der Speer trinkt Blut (bei der Verwundung). Dann bes. 2) trinken (v. Menschen u. Thieren), Cic.; dare bibere, Liv., Ter., zu trinken geben; graeco more, Cic., = einem zutrinken; nomen alicujus, Mart., auf Jemds Namen trinken (u. zwar so viele Gläser, als der Name Buchstaben hat); poet. flumen bibere, Virg., Hor., am Flusse wohnen; tp. einsaugen, z. B. amorem, Ovid; aliquid auribus, aure, id., Hor., eifrig anhören. 3) vertrinken (d. h. während des Trinkens od. durch das Trinken vergessen), z. B. mandata, Plaut.

Bibosus, adj. trunksüchtig, cf. Gell. 3, 12.

Bibracte, is, n. Hauptstadt der Aeduer, wo die Söhne vornehmer Gallier öffentlich Unterricht erhielten (später Augustodunum, wovon das jetzige Autun), Caes.

Bibrax, ācis, f. feste Stadt der Remi, jetzt Bièvre, Caes.

Bibraci, ōrum, m. Volk im röm. Britannien, in der Gegend des heutigen Bray, Caes.

1. Bibulus, adj. 1) gerne od. leicht einsaugend, lana, Ovid.; lapis, Virg., = Sandstein; nubes, Ovid., die Wasser zieht; charta, Plin., Löschpapier; papyrus, Lucan., am od. im Flusse (Nil) wachsend. Dann 2) v. Menschen: trunksüchtig, immer durstig nach, z. B. Falerni, Hor., nach Falerner; tp. aures, Pers., begierig zu hören.

2. Bibulus, i. m. röm. Zuname; bes. zu bemerken ist M. Calpurn. Bib., Cäsars College im Consulate (J. d. St. 694), Proconsul in Spanien, Cic.

Biceps, ipitis, adj. zweiföpfig, doppeltöpfig, Cic.; poet. doppelgipfelig, Parnassus, Ovid.; tp. zweifach getheilt (durch Parteiungen), civitas, Flor.

Bidis, is, f. Städtchen in Sicilien, südl. v. Syrakus bei der Kirche S. Giovanni di Bidini, Cic.; adj. u. Subst. Bidensis u. Bidinus, id.

Bigerra, ae, f. Stadt in Hisp. Tarrac. im Gebiete der Bastitani, Liv.

Bigerriōnes, um, m. (bei Plin. Bigerri) Böfferschaft in Aquitania, viell. im heutigen Bigorre, Caes. adj. Bigerricus, Sidon.

Bilbilis, is, 1) f. Stadt der Celtiberer am Salu u. Bilbilis, dessen Wasser das Eisen härte, Geburtsort des Dichters Martial, jetzt Baula auf einem Berge bei Calatayud; adj. u. Subst. -itānus, Plin. 2) m. der Fluß Bilbilis (bei Mart. Salo), jetzt Xalon, fällt in den Ebro, Justin.

Biclinium, i. n. e. Speisefopha für zwei Personen, Plaut.

Bicolor, *oris*, *adj.* zweifarbig, Virg.
Bicolorus, *adj.* = *bicolor*, Vopise.
Bicorniger, *gera, gerum, adj.* zweigehörnt, Ovid.
Bicornis, *adj.* zwei Hörner habend, Plin.;
 auch vom Monde, Hor.; *poet. furca*, Virg., zweigadig; Rhenus, *id.*, zweiarbig, zweifach sich mündend.
Bicorpor, *oris*, *adj. poet.* zweileibig, Cic. o Soph.
Bicubitalis, *adj.* zwei Ellen lang, Plin.
Bidens, *adj.* zweizählig, zweizadig, ancora, Plin. Als *Subst.* a) *m.* zweizadiger Karst, Virg.; b) *c.* Dpfertier (das schon beide Zahnreihen hat), *id.*; bei Phaedr. 1, 17, 18, überh. das Schaf.
Bidental, *alis*, *n. c.* vom Blige getroffener Ort, Hor. (der sodann durch *c.* Dpfertier, *bidens*, geschützt werden mußte).
Biduum, *i*, *n.* eine Zeit v. zwei Tagen, Cic.
Biduum, *adj.* zweitägig, *j. B.* tempus, Liv.
Biennis, *adj.* zwei Jahre dauernd, zweizählig, spatium, Suet.
Biennium, *i*, *n.* zwei Jahre, Cic.
Bisarius, *adv.* in zwei Theile, zweifach, doppelt, Cic., Liv.
Bisarius, *adj.* zweifach, doppelt, Appul.
Biser, *fera, ferum, adj.* 1) zweimal des Jahres tragend, *j. B. c.* Baum, Plin. 2) doppelgestaltig, Manil.
Bisidatus, *adj.* = *Bisidus*.
Bisidus, *adj.* in zwei Theile gespalten od. getheilt, Ovid.
Bissus, *adj.* = *Bisidus*, Solin.
Bisoris, *adj.* 1) zweithürig, zweiflügelig, Ovid. 2) mit zwei Oeffnungen, Appul. 3) *poet. canus*, Virg., aus zwei verschiedenen Flöten, daher = ungleich, wechselnd.
Bisormatus, *adj.* doppelgestaltet, Cic. e *poet.*
Bisormis, *adj.* zweigestaltig, Ovid., Hor.
Bisorus, *adj.* zweiflügelig, *j. B.* eine Thür, Vitr.
Bifrons, *adj.* doppelstirnig, mit zwei Gesichtern, Virg. etc.
Bifurcus, *adj.* zweizadig, zweigabelig, Plin. Als *Subst.* *bifurcum*, *i*, *n.* das Zweizadige, Colum.
Biga, *ae*, *u.* gew. im *Plur.* *Bigae*, *arum*, *f.* das Zweigespann, Virg. etc.
Bigatus, *adj.* worauf *c.* Zweigespann geprägt ist, argentum, Liv. Daher als *Subst.* -us, *i*, *m.* Plin., eine solche Münze.
Bigemmis, *adj.* zwei Knospen od. Augen habend, Colum.
Bigener, *genera*, *um, adj.* doppelgeschlechtig, Bastard, Varr.
Bijugis, *adj.* zweispännig, equi, Virg.; *poet.* doppelt, *j. B.* *fascies*, Claud.
Bijugus, *adj.* zweispännig; certamen, Virg., Kampf im Zweigespann, Wettrennen; *bijugi* (ohne equi), *id.*, das Zweigespann.
Bilibra, *ae*, *f.* zwei Pfund, Liv.
Bilibris, *adj.* zweipfundig; a) zwei Pfund schwer, Plin.; b) zwei Pfund haltend (*c.* Gefäß), Hor.; als *Subst.* -is, *is*, *f. c.* Maß v. zwei Pfund, Veget.
Bilinguis, *adj.* der zwei Zungen hat, Plaut.; *tp. a)* doppelzünftig, heuchlerisch, *id.*, Hor. b) zwei Sprachen redend, *id.*
Biliasus, *adj.* voll Galle, gallig, Cels.
Bilis, *is*, *f.* die Galle, die gallige Flüssigkeit,

Cic.; auch im *Plur.* = die gelbe u. schwarze Galle, Plin.; *bile suffusus*, gelbsüchtig; *tp. a)* Galle = Verdruß, Zorn, Cic.; *atra bilis*, *id.*, Melancholie, Schwermuth; b) bei Plaut. = Wuth, Raserei, Wahnsinn.
Bilix, *icis*, *adj.* zweibrüstig, Virg.
Bilustris, *adj.* zehnjährig, Ovid.
Bilychnis, *adj.* mit zwei Lichtern od. Kerzen, lucerna, Petron.
Bimammus, *adj.* zwei (den Brüsten ähnliche) Trauben habend, vites, Plin.
Bimaris, *adj. poet.* an zwei Meeren gelegen, Ovid., Hor.
Bimarius, *adj.* der zwei Frauen hat, cf. Cic. *Planc.* 12.
Bimatrix, *adj.* zwei Mütter habend (*v. Bacchus*), Ovid.
Bimatus, *us*, *m.* das Alter v. zwei Jahren, Plin.
Bimembris, *adj.* doppelgliederig, Juven.; *bimembris*, Ovid., Virg.
Bimensis, *is*, *m.* eine Zeit v. zwei Monaten, Liv.
Bimestris, *adj.* zweimonatlich, Liv.
Bimeter, *tra, trum, adj.* aus doppelten Versmaßen bestehend, Sidon.
Bimulus, *adj. (dem.)* zweijährig, Catull.
Binus, *adj.* 1) zweijährig = zwei Jahre alt, *merum*, Hor. 2) *sententia*, Cic., die Stimme über die Verlängerung der Provinzverwaltung auf zwei Jahre.
Bingium, *i*, *n.* Stadt der Bataver, dem heutigen Bingen gerade gegenüber, Tac., Ammian.
Bini, *f.* Binus.
Binocium, *i*, *n.* zwei Nächte, Tac.
Binominis, *adj.* zweinamig, Ovid.
Binus, *adj.* im *Sing.* u. *poet.* doppelt, Lucr. Gew. im *Plur.* a) doppelt od. zwei zusammen; *bini boves*, Plaut., *c.* Paar Ochsen; *bini scyphi*, Cic., zwei zusammengehörende, gleichgestaltete) Becher; *binas aures*, Virg.; b) je zwei (bei Eintheilungen); *venationes binas per quinque dies*, Cic., jeden Tag zwei Thierhasen; c) überh. zwei, bei Substantiven, die nur im *Plur.* gebräuchlich sind od. im *Plur.* eine andere Bedeutung haben, *j. B.* *binas literas*, Cic., zwei Briefe; *binas castra*, *id.*; so *binas millia*, Quint.; *binas bina*, Cic., zweimal zwei; in *binas secare*, Lucr., in zwei Theile. [Ueber *bini* als doppel-sinniges Wort vergl. Cic. *Fam.* 9, 22, 3.]
Bios, *i*, *m.* (*gr.* = Leben) *c.* sehr berühmter griech. Gesundheitswein, Plin.
Bipalium, *i*, *n. c.* Doppelspaten, Cat.
Bipalmis u. -us, *adj.* zwei Spannen lang od. breit, Varr., Appul.
Bipartio (auch *bipertio*), 4. in zwei Theile theilen, Cic.; cf. *bipartito*.
Bipartito, *adv.* zweitheilig, doppelt, zweifach, Cic., Caes.; *bipartito esse*, Cic., getheilt, in zwei Abtheilungen wo seyn.
Bipatens, *adj.* doppelgeöffnet; *portae*, Virg., mit doppelten Thürflügeln.
Bipeda, *ae*, *f.* zwei Fuß langer Ziegelstein zum Pflastern, Pollad.
Bipedalis, *adj.* zwei Fuß lang od. breit od. dick, Caes.
Bipedanous, *adj.* = *Bipedalis*, Colum.
Bipennifer, *fera, ferum, adj.* die zweiflügelige Art tragend, Ovid.

Bipennis, *adj.* 1) zweiflügelig, *j. B.* *insectum*, Plin. 2) zweiflügelig, *ferrum*, Virg.; gew. als *Subst.* -is, *is*, *f.* die zweiflügelige Art, Doppelart.
Bipensilis, *adj.* an zwei Seiten anhängbar, Varr.
Bipertio, *f.* *Bipartio*.
Bipes, *edis*, *adj.* zweifüßig, Virg., Plin.; *bipedes* = die Menschen (verächtlich, gegenüber v. quadrupedes), Cic. *dom.* 18, *fin.*; *asellus*, Juven. = *c.* einfältiger Mensch.
Biprorus, *adj. navis*, *e.* Schiff mit doppeltem Vordertheil, Hygin.
Biremis, *adj.* 1) zwei Ruder habend, zweiruderig, Hor., Liv.; als *Subst.* -is, *is*, *f. c.* Zweiruderer, Doppelruderer, eine mit zwei Ruderbänken versehene Galeere, Liv.
Bis, *adv.* zweimal; *bis consul*, Cic., der zweimal Consul gewesen ist; *bis tantum* od. *tanto*, Plaut., doppelt so groß od. viel; *bis ad eundem*, Cic. *Fam.* 10, 20. (*Sprichw.*) = zweimal den nämlichen Fehler machen.
Bisacium, *i*, *n.* Doppel- od. Quersack, Petron.
Bisaltae, *arum*, *m. c.* macedon. Volk dem Strymon bis gegen Thessalonich hin; *adj.* *Bisalticus*; *Subst.* *Bisaltica* (od. *Bisaltia*), *ae*, *f.* das Land der Bisalten, Liv.
Bisanthe, *es*, *f.* (*B. Samiorum*), fester Platz an der Propontis in Thracien, später Rhodestus, jetzt Rhodosto, Plin.
Bisellum, *i*, *n. c.* prächtig verzierter Ehrenstuhl (auf dem zwei Personen Platz hatten, aber immer nur Einer saß), Varr.
Bison, *ntis*, *m.* Büffelochs, Auerochs, Plin.
Bistones, *um*, *m. c.* Volk Thraciens an dem See Bistonis, daher *poet.* für Thracien. Davon: 1) *Bistonius*, *adj.* bistonisch, auch thracisch; tyrannus, der thracische König Phormion, Lucan.; *chelys*, die Leier des Thraciers Orpheus, Claud. *Subst.* *Bistonius*, *ae*, *f.* = Thracien. 2) *Bistonis*, *idis*, *f. a)* *adj.* thracisch, *j. B.* *ales*, = Prokne, Gemahlinn des thrac. Königs Tereus, Sen. *Tr.*; b) *Subst.* die Thracierinn, Bacchantin, *j. B.* *Bistonidum crines*, Hor.
Bistonius, *Bistonis*, *Bistonius*, *f. d.* vorh.
Bisulcilingua, *ae*, *m.* eigtl. der eine zweigespaltene Zunge hat; *tp.* Doppelzüngler, Heuchler, Plaut.
Bisulcus, *adj.* in zwei Furchen od. überh. in zwei Theile gespalten, ungula, Plin.; als *Subst.* -um, *i*, *n.* gew. im *Plur.*, *c.* Thier mit gespaltenen Klauen, *id.*
Bisyllabus, *adj.* zweisilbig, Varr.
Bithynia, *ae*, *f.* Landschaft in Kleinasien zwischen der Propontis u. dem schwarzen Meere, in welcher die Römer bedeutenden Handel trieben, jetzt Anadol. Davon: 1) *Bithynicus*, *adj.* *societas*, Cic., die Staatspächter der bithyn. Gefälle; *Subst.* *Beiname* des D. Pompejus, als Besieger v. Bithynien, u. des Sohnes desselben, *id.* 2) *Bithynius*, dasselbe; *Plur. Subst.* *Bithynii*, die Einw. v. Bithynien, Plin. 3) *Bithynus* (einnahl Bithynus, Juven.); *Bithyni*, die Einw. v. Bithynien, Tac. 4) *Bithynis*, *idis*, *f.* eine Bithynierinn, Ovid.; auch einige Städte hießen so. 5) *Bithynion*, *n.* eine später Claudiopolis genannte Stadt in Bithynien, Plin.
Bito, *f.* Beto.

Bito (-on), *onia*, *m.* Sohn der argivischen Priesterin Cydippe, Bruder des Kleobis, Cic. etc.
Bitumen, *ina*, *n.* Erdharz, Erdpech, Zubenpech, Bergtheer, Justin.
Bituminatus, *adj.* mit Erdpech vermischt, Plin.
Bituminus, *adj.* erdharzig, Ovid.
Bituminosus, *adj.* voll Erdharz, Vitr.
Bituriges, *um*, *m.* (*Sing.* *Biturix*), Völkerschaft im aquitan. Gallien, getheilt in Bit. Cubi, im heutigen Berry mit der Stadt Bourges, u. Bit. Ubisci, in der Gage des heutigen Bourdeaux. Davon: *Bituricus*, *adj.* *j. B.* *vitis*, Colum.
Bivertex, *icis*, *adj.* doppelgipfelig, Parnassus, Stat.
Bivira, *ae*, *f.* die Frau eines zweiten Mannes, Varr. *ap. Non.*
Bivium, *i*, *n.* Doppelweg, Virg.; *tp. c.* doppeltes Mittel, Varr.
Bivius, *adj.* zwei Wege habend, Virg.
Blaesus, *adj.* unbedeutlich redend, lispelnd, lingua, Ovid.; v. Betrunknen, Juven.
Blaesus, *i*, *m. c.* röm. Zuname.
Blanda, *ae*, *od. Blandae*, *arum*, *f.* 1) Stadt in Lucanien, ungefähr wo jetzt der Flecken S. Biasio, Liv. 2) eine kleine Küstenstadt in Hisp. Tarracon., beim heutigen Flecken Blanes, Plin.
Blande, *adv.* schmeichlerisch, sanft, *j. B.* *res* den *ic.*, Cic.; *tp. a)* zart, *j. B.* *etw.* behandeln, Lucr.; b) sorgsam, beutlich, Quint.
Blandescere, *adv. (dem.)* schmeichlerisch, Appul.
Blandulus, *adj.* schmeichelnd, lieblosend, Plaut.
Blandiloquens, *adj.* schmeichlerisch, Laber. *ap. Macrob.*
Blandiloquentia, *ae*, *f.* Schmeicheltrede, Liebfosung, Cic. e *poet.*
Blandiloquentulus, *adj. (dem.)* schmeichlerisch, Plaut.
Blandiloquus, *adj.* schmeichlerisch, Plaut.
Blandimentum, *i*, *n.* Schmeichelei, Liebfosung, bes. im *Plur.*, Cic., Tac.; *tp. a)* überh. alles Gewinnende, Reizende, die Annehmlichkeit, Cic.; b) sanfte, zarte Behandlung od. Pflege, *j. B.* einer Pflanze, Plin.
Blanditor, 4. schmeicheln, lieblos (eigtl. durch Worte, aber auch durch zartes Anschmiegen an einen), *j. B.* *patri*, Liv.; *aurebus*, Cic., die Ohren kitzeln; *tp.* schmeicheln, locken, einladen, *j. B.* *voluptas sensibus blanditur*, *id.*; *pomi suavitatis blanditur*, Plin., lockt, ladet ein zum Genuße; *coeptis fortuna*, Tac., = begünstigt. Das *partic. blanditus* steht auch als *adj.* = annehm, reizend, Prop.
Blanditer, *adv.* = *Blande*, Plaut.
Blanditia, *ae*, *f.* Schmeichelei, Liebfosung, bes. im *Plur.*, Cic. etc.; *tp.* das Lockende, die Annehmlichkeit, *j. B.* *voluptatum*, *id.*
Blandites, *ei*, *f.* = *Blanditia*, Appul.
Blanditum, *adv.* schmeichlerisch, lieblosend, Lucr.
Blandus, *adj.* schmeichelnd, sich einschmeichelnd, schönthuend (im guten u. schlimmen Sinne); *amicus*, Cic. (im Gegenf. zu *verus*); daher überredend, gewinnend, Hor. *Od.* 1, 12, 11; *tp.* annehm, einnehmend, lockend (*j. B.* *Bergnügen*, *Ruhe* *ic.*), Cic., Liv.
Blapsigonia, *ae*, *f.* (*gr.* = Verlesung der Geburt) eine Krankheit der Bienen, wenn sie keine Brut bekommen Plin.

Bläteratus, *us, m.* das Geschwäß, Gewäßche, Sidon.

Blätéro, *1.* plappern, schwagen, *stulta et immodica*, Gell., Hor.

Blätéro, *onis, m. e.* Schwäger, Gell.

Blatto, *ire*, Albernes schwagen, Plaut.

Blatta, *ae, f. e.* lichtfeures, stinkendes Ungeziefer: Schabe, Schwabe, Motte, Virg., Hor. Blattarius, *adj.* zur Schabe gehörig; balnea, Sen., dunkle Badezimmer (so genannt v. der Lichtscheu der Schabe); als *Subst.* -ia, *ae, f.* Schabenkraut, Plin.

Blattus, *adj.* purpurfarbig, Eutrop.

Blattifer, *fera, ferum, adj.* Purpur tragend, Senatus, Sidon.

Blaudentus, *adj.* aus der Stadt Blandus (in Großphrygien) gebürtig, Zeuxis, Cic.

Blechnon, *i, n. (gr.)* eine Art Farrenkraut, Plin.

Blēmyae, *arum, u.* Blemyes, *um, m.* Volk in Aethiopien, nach der fabelhaften Sage ohne Kopf u. Augen, den Mund auf der Brust, Plin.

Blechnon, *onis, m. (gr.)* wilder Yolei, Plin.

Blendus, *i, m.* eine Art schlechter Seefische, Plin.

Bleonus, *i, m. (gr.)* Dummkopf, Tölpel, Plaut.

Blerani, *orum, m., Plin.,* die Einw. v. Blera, *ae, f.* eines Ortes in Etrurien, jetzt Binda.

Blitēus, *adj.* abgeschmact, albern, Plaut.

Blitum, *i, n. (gr.)* e. an sich geschmackloses, zu Salat gebrauchtes, Küchengewächs, etwa: Melbe, Spinat, Plaut.

Bōa, *ae, f. 1)* eine Art Wasserschlange, Plin.

2) die Mäsern, roten Blättern, id.

Bōagrus, *i, m. e.* Waldstrom im Gebiete der Locri Epizephir, floß ins euböische Meer, Plin.

Bōarius, *adj. 1)* die Rinder betreffend; forum, Liv., Rinder-, Ochsenmarkt. 2) lappa boaria, Plin., eine uns unbekannte Pflanze.

Bōatus, *us, m.* das Brüllen, laute Schreien, *z. B.* praeconis, Appul.

Bocchar, *aris, m.* Bocchor, *aris, m.* König v. Mauritanien, zur Zeit des zweiten pun. Krieges, Liv.; daher poet. für Afrikaner, Juven.

Bocchus, *i, m.* Name einiger mauritan. Könige (scheint dasselbe mit Bocchor).

Bōdotria, *ae, f.* Meerbusen in Schottland, jetzt Firth of Forth, Tac.

Bōea, *ae, f.* Stadt in Laconica, jetzt Vakka, Plin.

Boebe, *es, f.* Stadt u. See in Thessalien, Ovid.; der See heißt auch Boebēis, Idis, *f., Plin.,* worin einst Minerva die Füße gebadet haben sollte; sanctae Boebēidos undae, Prop. Boebēus, *adj.* proles, die thessal. Nymphen, Val. Fl.

Boeātarches, *ae, m. (gr.)* der Bōotarch, einer der obersten Magistrate in Bōotien, Liv.

Boeātia, *ae, f. 1)* die Landschaft Bōotien im eigentl. Hellas mit der Hauptstadt Theben. Davon: 1) Boeātus, *adj. Plur.* Boeātii, *orum, m.* 2) Boeātus, *adj. Plur.* Boeātii, *orum, m.* 3) Boeātius, *adj. 4)* Boeātis, Idis, *f. =* Boeotia.

Bōethus, *i, m. 1)* e. berühmter Bildhauer u. Graveur in Sizilien, Plin. 2) e. stoischer Philosoph, Cic.

Bogud (Bogus), *idis, m. e.* König in Mauritania; daher Bogudiana Mauritania, Plin.

Boja, *ae, f.* eine Halsfessel, bei Plaut. Capt. 4, 2, 108. (als Wortspiel).

Boji, *orum, m.* alte, keltische Völkerschaft, die sich theils im nördl. Italien, theils im süd.

Deutschland niedergelassen hatte u. wovon e. Theil sich nach Böhmen wendete, daher Boihemum, Tac.; Boiohemum (= Boienheim, Böhmen); e. anderer Theil drängte sich in die Nachbarschaft der Helvetier, zog mit ihnen nach Gallien u. wurde v. Cäsar geschlagen; der Rest blieb in Gallien bei den Aduern. Sing. Bojus, Plaut. Boja, *ae, f. 1)* die Hauptstadt der letzteren, Caes. 2) eine Bojerin, Plaut. Capt. 4, 2, 108.

Bōla (Vola), *ae od. Volae, arum, f.* Stadt in Latium, jetzt Poli. Bolānus (Volanus), *adj.* diese Stadt betreffend; *Plur.* Bolani, die Einw. derselben, Plin.

Bolbiticus alveus, Ammian., *f. d. flg.*

Bolbitine, *es, f.* Stadt in Unterägypten. Davon: Bolbitinum u. Bolbitium ostium, Plin., Mel.; e. Arm nebst einer Mündung des Nil.

Bolbiton, *i, n. (gr.)* Ruhmst, Plin.

Bolētā, *aris, n., gew. im Plur., e.* Küchen-

geschirr, bef. für Pilze, Mart.

Bolētus, *i, m. (gr.)* die beste Art essbarer Pilze, Champignon, Plin., Mart.

Bōlis, *idis, f. (gr. = Pfeil)* e. feuriges Meteor in Gestalt eines Pfeiles, Plin.

Bōlites, *ae, m. (gr.)* die Wurzel der lychnis, Plin.

Boloe (zweifelh.), *indecl. (gr. = Schollen)*

eine Art Edelsteine, Plin.

Bolonia, *f.* Bononia.

Bōlus, *i, m. (gr.)* der Wurf: a) der Wurf im Spiele, Plaut.; b) der Wurf des Fischnetzes; daher = die gefangenen Fische; emere bolus, Suet.; tp. gleichf. e. Wurf = Vortheil, *z. B.* bolus mihi creptum e faucibus, Ter.; in primis bolus est, Plaut.; bolo tangere od. multare aliquem, id., einen um einen Vortheil bringen.

Bombax, *interj. (gr.)* poß Tausend! poß Wetter! Plaut.

Bombus, *i, m. (gr.)* e. dumpfer Laut, *z. B.* das Summen der Bienen, Varr.; der höchsten Hände beim Klatschen, Suet.; der Waldhörner, Luer.

Bombycinus, *adj.* seiden, Plin.; -a, *orum,* seidene Gewänder, Mart.

1. Bombycinus, *adj., arundines, Plin.,* das zur Flöte (βόμβη) geeignete Rohr.

2. Bombycinus, *i, m. (gr.)* der Seidenwurm als Puppe, Plin.

Bombyx, *yois, m. u. f. (gr.) 1)* die Seidenraupe, Plin. 2) die Seide; it. überh. jede feinere Faser, *z. B.* der Baumwolle, Plin. 3) e. seidenes Gewand, Prop.

Bōmilear, *aris, m. 1)* e. karthag. Feldherr, Justin. 2) e. Gefährte des Jugurtha, v. diesem der Empörung wegen mit dem Tode bestraft, Sall. Jug.

Bōna Dea, die v. den röm. Frauen verehrte Göttin der Keuschheit, deren Tempel aber späterhin Schauplatz der größten Ausschweifungen wurde, Juven.; bei Ovid. bona Diva.

Bōnāsus, *i, m. (gr.)* eine Art wilder Ochsen in Pannonien, Plin.

Bōntas, *atis, f. 1)* die gute Beschaffenheit, Güte einer Sache, *z. B.* praediorum, vocis, verborum, ingenii, Cic.; causae, id., die Gerechtigkeit einer Sache, eine gute Sache. 2) Güte = Rechtchaffenheit, Nep., Cic. 3) gute Gesinnungen, Güte, *z. B.* affluere bonitate, id., sehr gütig seyn; bonitas deorum, id., Güte, Gnade.

Bonna, *ae, f.* die jetzige Stadt Bonn im Lande der Ubier, Tac. etc. Bonnensis, *adj., id.*

Bōnōnta, *ae, f. 1)* (früher Felsina, als tussische Zwölftadt), die Stadt Bologna in Gall. Cisalp., röm. Colonie. Davon: Bononiensis, *adj.* amnis, Plin., Fluß der durch Bononia fließt u. in den Po fällt, jetzt Reno. 2) Stadt in Pannonien, Ammian.

Bōnum, *i, n. 1)* überh. etw. Gutes, *z. B.* facere sibi bona multa, Plaut., sich sehr gütlich thun; bonum publicum, Liv., das gemeine Beste; bona tua, Cic. Fam. 4, 3, 1., deine glücklichen Verhältnisse (opp. aliena mala); esse alicui bono, id., Liv., einem zum Besten, zum Vortheile gereichen; in bonum vertere, Liv., zum Guten ausschlagen; cui bono, Cic., was hat es für einen Zweck? wozu ist es gut? bona animi et corporis, Cic., die Vorzüge; so bona ingenii, vocis, Quint.; pacis, Tac.; summum bonum, Cic., das höchste Gut. 2) bef. im Plur., das zeitliche Vermögen, Glücksgüter, Ter., Cic.; esse in bonis, id., im Besitze der Sache seyn, id.

Bōnus, *adj. (Compar. melior, Superl. optimus)* überh. tüchtig zu irgend einem Zwecke = gut: 1. (v. Dingen) 1) gut, tauglich, brauchbar, *z. B.* numi, tempestas, consilium, Cic.; dies, Sen., = e. heiterer Tag; it. e. gütlicher, Ovid.; bonum nomen, Cic. (eine gute Unterschrift) = e. guter Schuldner; mons bonus pascori alendo, Liv.; bona actas, Cic., = das beste Alter, die Jugend; copia, Hor., e. guter Vorrath; bona tempora, id., = glückliche; so bona res, id., glückliche Verhältnisse, Glück; it. Lederbissen, Nep. Ag. 8; bona verba, Quint., Wigworte; dagegen in der Religionsprache = Worte v. guter Bedeutung; daher bei Ter.: bona verba quaeso, = denke doch besser v. mir; so auch in der Formel: quod bonum faustum felix fortunatumque sit, Cic.; mögen die Götter ihren Segen dazu geben, in des Himmels Namen. 2) gut = ziemlich (d. h. nicht gering), bona pars, Cic. II. (v. Personen) a) gut = tüchtig, geschickt, *z. B.* augur, gubernator, poeta, Cic.; militia bonus, Tac., e. tüchtiger Kriegermann; cf. Virg. Ecl. 5, 1; b) moralisch gut, rechtschaffen, vir, Cic.; mulier, Plaut.; im Anreden: bone, id., mein Braver, mein Guter, ehrlicher Freund (sowohl im Ernst, als bef. ironisch); c) gutgesinnt, gütig, in me, Cic.; vos o mihi Manes este boni, Virg.; d) v. guter Geburt, vornehm, angesehen, Plaut., Cic.; e) in guten Umständen, begütert, reich, id.

Bōo, *äre, ertönen, z. B.* boat coelum fremitu, Plaut. [Bōo, äre, bei Pacuv. u. Enn.]

Bōopes, *is, n. (gr.)* Kerbel (caerifolium), Plin.

Bōotes, *ae, m. (gr. = Ochsentreiber)* der Bärenhüter, e. Gestirn (Arctophylax), Cic.

Bora, *ae, m.* Berg in Macedonien, Liv.

1. Bōrea, *ae, f.* eine Art Jaspid, Plin.

2. Bōrea, falsche Lesart Cic. Att. 16, 4, 1. Biggera od. Ehora, Städte in Hispanien.

Bōreālis, *adj.* nördlich, Avien.

Bōreās, *ae, m. (gr.) 1)* der Nordwind, Nep. 2) der Norden, Hor. Od. 3, 24, 38. 3) in der Mythologie e. Bruder des Zephyrus, Zephyrus u. Notus, entführte des Erechthens Tochter Orithyia, u. zeugte mit ihr den Kalais u. Zetes, Ovid.

Bōreus, *adj. (gr.)* nördlich, Ovid.

Borion od. Borium, *i, n.* Vorgebirg in Cyrenais, wahrsch. der heutige Hafen Tajuni; die Stadt dabei Boria, Mel., Plin.

Bornos, *f.* Ganae.

Bōryseites, *ae, m. e.* und unbekannter Edelstein, Plin.

Bōrysthēnes (od. Borystenes), *is, m.* (später Danapris) der Fluß Dnepr. Davon: Borysthēnus, *adj. (poet.); Borysthenis, Idis, f.* Stadt der Scythen (auch Olbiopolis), Ruinen 3 geogr. Meilen v. Nikolajew, Mel. Borysthēnidae, *arum, m.* Volk an der Mündung des Borysthēnes, Prop.

Bos, *bōvis, c. 1)* viell. überh. jedes größere Thier, *z. B.* bos Lucas, wie nach Plin. bei den älteren Römern der Elefant hieß; dann 2) bef. e. Rind, als m. der Dohse, als f. die Kuh, Virg., Ovid.; bovi clitellas imponere, Cic., dem Ochsen einen Sattel auflegen (= einem e. ungeeignetes Geschäft auflegen). 3) die aus Rindleder geschnittene Peitsche, Plaut. Asin. 1, 1, 22. 4) eine Art Fische, Plattfische, Plin.

Bosais, Idis, *f.* [viell. richtiger -as, -adis] (gr.) eine Art Enten, Colum.

Bosphorus, *f.* Bosporus.

Bosporius, Bosporianus, *f.* Bosporus.

Bosporus, *i, m. (gr. = Rinderfurt)* 1) Stadt auf Chersonesus Taurica, Eutr. 2) Name mehrerer Meerengen: a) Thracius od. Thraciae, bei Thracien, die Straße v. Konstantinopel. b) Cimmerius, in der Krimm, Meerenge v. Kaffa; der Plur. -a, bei Prop. Davon: a) Bosporius, -icus (eius) *adj.*; b) Bosporanus, *adj.*; *Subst.* Bosporani, die Einwohner des Bosp. Cimmerius, Cic.

Bōstrychites, *ae, m. (gr.)* e. und unbekannter Edelstein, Plin.

Bōtānismus, *i, m. (gr.)* das Ausjäten des Unkrautes, Plin.

Bōtellus, *i, n. (dem.)* e. Würstchen, Mart.

Bōthynus, *i, m. (gr. = Grube)* feuriges Meteor (in Gestalt einer Grube), Sen.

Bōtrōsus, *adj.* voll Trauben, Appul.

Bōtryites, *ae, m. (gr. = traubenförmig)* e. gewisser Edelstein, Plin.

Bōtryitis, Idis, *f.* [bei Veget. Botryodes] (gr.) eine Art Galmel, Plin.

Bōtryo, *onis, m. (gr.) 1)* die Traube, Mart. 2) e. Arzneimittel, Plin.

Bōttiaea, *ae, f.* Landschaft in Macedonien am therm. Meerbusen, deren Einw. Bottiaei, Liv.

Bōtālaris, *i, m.* Würstler, Würsthändler, Sen.

Bōtulus, *i, m.* die Wurst, Mart.

Bōvianum, *i, n.* Name zweier Städte in Samnium, 1) Hauptort der Pentri, jetzt Bojano, Liv. Davon: Bovianus, *adj.* 2) Undecumanorum, Plin.

Bōvieldium, *i, n.* das Schlachten der Rinder, Solin.

Bōvile, *is, n.* der Ochsenstall, Veget.

Bōvillae, *arum, f. 1)* eine Colonie v. Alba Longa, an der appischen Straße, wo Clodius v. Milo's Leuten vollends getödtet wurde; pugna Bovilla (für Bovillana), Cic. Davon: Bovillanus, *adj.* 2) e. gleichnamiger, sonst unbekannter Ort im Arpinischen; dav. Bovillanus fundus, Cic. Bōvillus, *adj.* die Rinder betreffend, grex, Liv. (in einer alten Opferformel).

Bōvinātor, *ōris, m. = tergiversator*, Lucil. ap. Gell.

Bōvinor, *1.* schreien, Fest.

Box, *oeis*, *m.* (gr.) e. unbekannter Meerfisch, Plin.

Brabeuta, *ae*, *m.* (gr.) Kampfrichter, Preis-aussteifer (in den öffentl. Spielen), Suet.

Brachyla, *ae*, *f.* e. sonst unbekanntes Kraut, Plin.

Braca (Bracca), *ae*, *f.* u. *gew.* *Plur.* eine Art weiter langer Hosen, die v. den Persern, Deutschen, Galliern u. endlich auch v. den Römern getragen wurden, Ovid.

Bracatus, *adj.* 1) mit Hosen bekleidet, *natio*, Cic. (mit dem Nebengriffe des Ausländischen, Verwechslungen); bef. in Beziehung auf das jenseitige Gallien (Transalpina od. Narbonensis), z. B. *cognatio bracata*, Cic., Verwandtschaft mit solchen Galliern; cf. *Juven.* 8, 234. 2) überh. mit weitem Gewande bekleidet, *Mela*.

Bracara Augusta, od. *Aug. Bracarum*, Stadt der Callaici Bracarii in Lusitanien, jetzt Braga, Plin.

Bracares, *um*, u. *Bracari*, *orum*, *m.* e. Zweig der Callaici, Plin.

Branchia, *f.* *Brattia*.

Brace od. *Brance*, *es*, *f.* nach Plin. 18, 7, 11. eine gallische Getreideart, woraus Malz bereitet wurde.

Brachialis, *adj.* den Arm betreffend, z. B. *crassitudo*, Plin., die Dicke eines Armes. *Als Subst.* -ale, *is*, *n.* Plin., u. -is, *is*, *f.* Trebell, Armschmuck, Armlinthe.

Brachiatas, *adj.* mit Armen, d. h. Ästen versehen (Baum, Weinstock), Plin.

Brachiolaris, *adj.* die Pferdemuskel betreffend, *Veget.*

Brachiolum, *i*, *n.* 1) e. kleiner niedlicher Arm, Catull. 2) die Muskel am Pferdeschenkel, *Veget.*

Brachium, *i*, *n.* (gr.) 1) überh. Arm, d. h. Alles was v. einem Körper hinausragt, also z. B. an Bäumen, Bergen, Flüssen, bei Belagerungs- od. Befestigungswerken, Plin., Ovid., Liv.; an Schiffen: die Segelstangen, Virg.; sodann 2) an Thieren, z. B. an Krebsen, Skorpionen: die Scheren, Plin., Virg.; an Löwen: der Vorderstachel, Vorderbug, Plin. 3) im engeren Sinne (am Menschen) a) der ganze Arm; *brachia numeris movere*, Ovid., od. *numerosa brachia ducere*, id., = tanzen (weil dabei hauptsächlich die Arme geschickt bewegt wurden), daher auch *brachia saltantis*, id.; tp. *brachia praebere sceleri*, id., zu einem Verbrechen behülflich seyn; *molli brachio*, z. B. *agere*, Cic., = leichtthin, nachlässig; od. *objurgare*, id., = glimpflich; *dirigere brachia contra torrentem*, *Juven.*, wider den Strom schwimmen; b) der Untertheil des Armes, v. der Hand bis zum Ellenbogen (*opp. lacertus*, Oberarm), *Cels.* etc.

Brachmanae, *arum* (u. *Brachmanes*, *um*), *m.* Volk in Indien (die Braminen), Plin.

Bractea, *ae*, *f.* dünnes Blatt od. Blättchen, bef. des Metalles, Holzes etc., Ovid., Virg.; poet. *viva*, Mart., das goldene Fell der Schafe (in Spanien); tp. *Schimmer*, z. B. *eloquentiae*, *Solin.*

Bracteatus, *adj.* mit Goldblech überzogen, *Sen.*; *leo*, id., mit einer goldenen Mähne; tp. a) golden = schön, herrlich, *dictum*, *Auson.*; b) äußerlich schimmernd, *felicitas*, *Sen.*

Bractula, *ae*, *f.* (dem.) Goldblättchen, *Juven.*

Branchia, *ae*, *f.* *gew.* im *Plur.*, (gr.) die Kiemen, Kiefern der Fische, Plin.

Branchidae, *arum*, *m.* erbliche Priester des Apollotempels bei Milet, Plin.; cf. *Branchus*.

Branchus, *i*, *m.* e. Sohn Apollo's, *Stat.*

Brassica, *ae*, *f.* Kohl, Cic.

Brathy, *jos*, *n.* (gr.) der Sevenbaum (*herba Sabina*), Plin.

Brattia, *ae*, *f.* große felsige Insel, jetzt noch *Brazza*, gegenüber v. Spalatro, Plin.

Bratuspantium, *i*, *n.* Stadt der Bellovac, deren Ruinen bei der Stadt Breteuil, *Caes.*

Brauron, *onis*, *m.* e. Flecken in Attika, nahe bei Marathon, wo e. Tempel der Diana stand.

Brechma, *atis*, *n.* = abortus; *piperis*, Plin., e. Fehler des Pfeffers.

Brennus, *i*, *m.* Anführer der Gallier u. Sieger an dem Alliaflusse, Cic.

Breuci, *orum*, *m.* Völkerschaft in Pannonien an der Save, Plin.

Breuni, *orum*, *m.* Volk in Rhätien, *Hor.*, Plin.

Brévartium, *i*, *n.* e. kurzes Verzeichniß, *Sen.*, Plin.; *imperii*, *Suet.*, Staatsinventarium, statistische Uebersicht.

Brévicius, *adj.* (dem.) etwas kurz od. klein, *Plaut.*

Bréviloquens, *adj.* der sich im Reden kurz faßt, Cic.

Bréviloquentia, *ae*, *f.* die Kürze im Reden, Cic. ap. *Gell.*

Brévio, *i*, *n.* kurz machen, z. B. *cervicem*, *Quint.*; tp. a) kurz fassen, *quaedam*, id.; b) kurz aussprechen, *syllabam*, id.

Brévis, *adj.* überh. e. geringes Maß der Ausdehnung habend, klein, kurz, schmal, z. B. *coluber*, *via*, *Virg.*; *mus*, *Ovid.*; *corpus*, *Suet.*; cf. Cic. *de or.* 2, 60; in *breve cogere*, *Hor.*, eng zusammenrollen (e. Buch); *vada brevia* od. *bloß brevia*, *Untiefen*, *Virg.*, *Tao.*; tp. kurz: a) was nicht lange dauert; *brevia rosa*, *Hor.*, schnell verblühend; *coena*, id., = frugal; *dolor*, *oratio*, Cic.; *brevi tempore*, u. *brevi* allein, Cic., in *brevi*, *Flor.*, in kurzer Zeit; *brevi postea*, Cic., kurz hernach; *syllaba*, id., die kurz ausgesprochen wird; b) kurz = wenig, z. B. *brevibus verbis*, *Hor.*; *brevi*, Cic., mit wenig Worten; *breve faciam*, id., ich will's kurz machen; in *breve cogere*, *Liv.*, ins Kurze ziehen; c) kurz = der sich im Reden kurz faßt; ut *brevior sim*, Cic.

Brévitat, *atis*, *f.* überh. die kleine Beschaffenheit, Kleinheit, *erurum*, Plin.; *corporis*, *Caes.*, unbedeutende Körpergröße; bef. die Kürze a) der Zeit, Cic.; b) der Rede, id.; c) einer Silbe, eines Versfußes, id.

Bréviter, *adv.* v. beschränktem Raume, eng (nur im *Compar.*), z. B. *brevius compellere*, *Tibull.*, in beschränkteren, engeren Kreisen; tp. kurz (im Ausdruck u. in der Silbenmessung), Cic.

Bréviareus (dreifüßig), *ei* u. *eos*, *m.* einer der Centimanen, *Virg.*; *adj.* -eus, *Claud.*

1. **Brigantes**, *um*, *m.* kleine in die Augenwimern sich einnistende Würmer, *Marc. Emp.*

2. **Brigantes**, *um*, *m.* das nördlichste u. ausgebreitetste unter den Völkern des röm. Britannicus; daher *Julius Brigantius*, Schwefersohn des *Civilis*, *Tao.*

Brigantia, *ae*, *f.* 1) Stadt der Caturiger, jetzt *Blancpain*, *Ammian.* 2) -a, *Ammian.*, od. -um, *i*, *n.* Plin., *f.* im *fig.*

Brigantinus lacus = der Bodensee, woran die

Stadt *Brigantia*, *ae*, *f.* bei den Vindeicern, jetzt *Bregenz*, Plin.

Brilessus, *i*, *m.* Berg im Norden v. Attika, Plin.

Brinfates, *um*, *m.* Volk in Ligurien in u. um *Brignolo*, *Liv.*

Brisa, *ae*, *f.* die Weintrester, *Colum.*

Briseis, *idos*, *f.* Tochter des *Brises*, Sklavinn des *Achilles*, v. *Agamemnon* ihm geraubt, *Ovid.*

Britannia, *ae*, *f.* (auch *Britanniae*, *Catull.*) Großbritannien, im engeren Sinne auch bloß Schottland u. England. Davon: 1) *Britannus*, *adj.*, *Prop.*; *Subst.* *Britannus*, *catenatus*, *Hor.*; *Britanni*, die Britannier, *Hor.*; aber auch die *Bretagner*, *Mart.* 2) *Britannicus*, *adj.* *oceanus*, *Mel.*, Plin., = der Kanal; *herba*, id., Wasserampfer.

Den Beinamen *Britannicus* hatten einige *Vesieger* britischer Völkerschaften, so der Sohn des Kaisers *Claudius*.

Brito, *onis* u. *onis*, *m.* e. Einw. in Bretagne.

Britomartis, *is*, *f.* 1) eine kretische Nymphe, fürzte sich, v. *Minos* verfolgt, ins Meer, *Virg.* 2) Beiname der kretischen *Diana*, *Claud.*

Brixellum, *i*, *n.* Stadt in Gallia Cisalpina, jetzt *Verfello* am *Po*, *Suet.*

Brixentes, *um*, *m.* Völkerschaft in Rhätien, im heutigen *Brixen*, Plin.

Brixia, *ae*, *f.* Stadt der *Cenomani*, jetzt *Brescia*, *Liv.* Davon: *Brixianus*, *adj.*, id.

Broccitas, *atis*, *f.* dentium, das Hervortragen der Zähne bei den Thieren, Plin.

Broccus od. *Brochus* od. *Brachus*, *adj.* 1) hervorstehend (die Zähne der Thiere), *Varr.* 2) einer der zu weit hervorstehende Zähne hat, *Lucil.*; *Plaut. Fragm.*

Brochon, *i*, *m.* das Harz vom Baume *bdellium*, Plin.

Brömlus, *i*, *m.* (= der Lärmende) Beiname des *Bacchus*, *Ovid.*; *adj.* *bacchisch*, *Claud.*

Brömos, *i*, *m.* (gr.) der Paser, Plin.

Brömosus, *adj.* stinkend, bödig, *raro*, *Coel.*

Brömus, *i*, *m.* (gr.) e. ungeschlagene Heuschrecke, *Prud.*

Bructeri, *orum*, *m.* e. deutsches Volk an der *Emis*, bei dem die Wahrsagerinn *Velleda* sich befand, *Tao.*; auch im *Sing.* bei *Claudian.*; *adj.* *Bructerus*, *natio*, *Tao.*

Bruges, alt *st. Phryges*.

Brüma, *ae*, *f.* 1) (poet.) der Winter, *Phaedr.*, *Virg.*; poet. das Jahr, *Manil.*, *Mart.* 2) der kürzeste Tag des Jahres, Cic.

Brümälis, *adj.* 1) winterlich, *tempus*, *frigus*, Cic., *Mart.* 2) den kürzesten Tag betreffend, *signum*, Cic., der Steinbock; *circulus*, Plin., der Winterwendekreis; *dies*, Cic., der kürzeste Tag; poet. *sidus*, *Ovid.*, Wintertag.

Brümäria, *ae*, *f.* ächtes Löwenblatt (sonst *leontopodium*), *Appul.*

Brundisium (Brundisium), *i*, *n.* Stadt u. Ha-

fen in Calabrien gegenüber v. Griechenland; jetzt *Brindisi*, Cic.; *adj.* *Brundisianus* u. -inus, id.; *Subst.* -ini, id.

Brundulus portus, Hafen in Gallia Transpadana, jetzt *Brondolo*, Plin.

Bruscum, *i*, *n.* Schwamm am Ahornbaume, Plin.

Brutesco, *ere*, *tp.* thierisch, roh werden, *Sidon.*

Brutianus u. *Brutinus*, *f.* d. *fig.* u. *Brutus*.

Bruttii, *orum*, *m.* Bewohner des untersten Theiles v. Italien, auch das Land selbst; in *Bruttis*, *Caes.*, *Liv.* Davon: 1) *Bruttius*, *adj.* *agor*, das Land der Bruttier, *Liv.* 2) *Bruttianus* (Brut.), *adj.* u. *Subst.* *Bruttiani*, *orum*, *m.* eine Klasse v. Magistratsdienern, *Cat. ap. Gell.*

1. **Brutus**, *adj.* poet. schwer, schwerfällig, z. B. *tellus*, *Hor.*; tp. a) gefühllos, Plin.; b) vernunftlos, unvernünftig, z. B. *animalia*, id.; *fulmina*, id., blindlings treffende; *aliorum brutorum* (hominum), Cic.

2. **Brutus**, *i*, *m.* röm. Beiname: L. *Junius Brutus* (eigtl. der Dumme), Befreier Roms v. der königl. Herrschaft. Nach ihm blieb *Brutus* der Zuname der *patric. gens Junia*. 2) aus einer andern plebejischen *gens Junia* waren *M. u. D. Brutus*, *Cäsars* Mörder. Davon die *Adjectiva*: *Bruttianus* u. *Brutinus*. 3) *D. Junius Brutus Callaicus*, Consul mit *P. Corn. Scipio Nasica Serapio*, Cic. *Brut.* 28. 4) *D. Brutus*, Consul mit *Mam. Aemilius Lepidus*, Cic. *Brut.* 47.

Brya, *ae*, *f.* (gr.) e. Strauch, sonst *myrice* u. *tamarice*, Plin.

Bryon, *i*, *n.* (gr.) 1) Moos, bef. die Art *Sphagnum*, Plin. 2) eine am Meere wachsende Pflanze, id. 3) die traubenförmige Blüthe der Silberpappel, id.

Bryonia, *ae*, *f.* (gr.) die Jaunrübe, Plin.

Buballon, *i*, *n.* (gr.) die wilde Gurke, *Appul.*

Bubalus, *i*, *m.* (gr.) e. afrikan. Thier, eine Art Fische od. Gazellen, Plin.

Bubassus, *i*, *f.* Stadt in Karien. Davon die *Adjectiva*: *Bubasis*, *Idis*, *Ovid.*, u. *Bubassius*, *Mel.*, *bubassisch*.

Bubastis, *is*, *f.* 1) Stadt in Unterägypten am *pelus. Nilarme*, jetzt *Tell-Basta*, *Mel.* Davon: *Bubastites nomos*, Plin. 2) die daselbst verehrte Göttinn *Bubastis*, *Ovid.*

Bubile, *is*, *n.* u. -is, *is*, *f.* Ochsen-, Rinderstall, *Colum.*, *Plaut.*

Bubo, *onis*, *c.* der Uhu, *Schuhu*, Plin.

Bubonium, *i*, *n.* e. Kraut gegen die Geschwulst der Schamtheile, sonst *aster atticus*, Plin.

Bubsqua, *ae*, *m.* e. Rinderhirt, *Appul.*

Bubon, *onis*, *f.* Stadt in Lycien, wo eine selne röhliche Kreide gegraben wurde, Plin.

Bubulecto, *äre* u. -or, *ari*, 1) die Rinder hüten, *Plaut.* 2) schreien wie e. Ochsentreiber, *Varr.*

Bubulus, *i*, *m.* der mit den Rindern pflügt, Pflüger; it. überh. Rinderhirt, Cic., *Virg.*

Bubulinus = *Bubulus*, *Veget.*

Bubulus, *adj.* die Rinder betreffend, z. B. *caro bubula*, Plin., u. *bubula* allein, *Plaut.*, Rindfleisch.

Buca, *ae*, *f.* Stadt am *Trentanischen* an der Küste, viell. *Termoli*, *Mel.*, Plin.

Bucada, *ae*, *m.* der mit einem Ochsenriemen gepeitscht wird, *Plaut.*

Bucardia, *ae*, *f.* (gr. = Rinderherz) e. gewisser Edelstein, Plin.

Bucca, ae, f. 1) überh. eine Höhlung, Plin. 2) die Wade, f. B. bucae fluentes, Cic., Hängebaden; inflare buceas, Plaut., die Baden aufblasen (auch als Zeichen des Jornes zc., Hor. Sat. 1, 1, 20). 3) der Mund, das Maul, f. B. scribere quidquid in buccam venit, Cic., = was einem in den Mund kommt; dah. a) e. Schwäger, Schreier, Juven.; b) Schmarotzer, Petron.; c) e. Mundvoll, Mundbissen, Mart.

Bucca, ae, f. e. Mundvoll, Mundbissen, Suet. Buccella, ae, f. e. kleiner Mundbissen, e. Bisphen, Mart.

Buccellare, is, n. e. Kochgefäß, Marc. Emp. Buccellaris, adj. farina, Plin., aus Zwieback gemahlenes Mehl.

Buccellatum, i, n. Zwieback (für Soldaten), Ammian.

Buccina etc., f. Bucina.

Bucco, onis, m. Schwäger, Tölpel, Plaut. Buccula, ae, f. (dem.) 1) die Wade, das Maul, Suet. 2) das (Mund u. Baden bedeckende) Visier, Liv. 3) bucculae waren an der Katapulta zwei Richtscheite neben der Rinne, worin der Pfeil liegt, Vitr.

Bucculentus, adj. hausbäutig, großmaulig, Plaut.

Bucéphalas, ae (-us, i), m. das (v. der breiten Stirne so benannte) Pferd Alexanders d. Gr., der an der Stelle, wo es starb, die Stadt Bucéphala (Plin.) od. -us (Curt.) erbaute, unweit des heutigen Multan, Curt. u. Plin.

Buceras, atis, n. (gr. = Ochsenhorn) n. Schotengewächs, Bodshorn, Plin.

Bucertus, adj., Lucr., = Bucerus.

Bucerus, adj. (gr.) poet. mit Rindshörnern, f. B. armenta, Ovid., Rinderheerden.

Bucetum, i, n. die Rindviehtrift, Gell.

Bucina (Buccina), ae, f. überh. etw. worauf man bläst: a) das Hirtenhorn, Varr.; b) die Kriegstrompete, Cic.; prima, secunda etc. bucina, Liv., = das erste zc. Zeichen, um die vier Nachtwachen (vigiliae) anzukündigen; c) zur Angabe der Stunden des Tages, Sen. Trag.; tp. fama, Juven., die Posaune der zc.; d) die Muschel, auf welcher der Triton bläst, Ovid.

Bucinator (Bucco), onis, m. der Trompeter, Caes.; tp. der Ausposauner, alienus existimationis, Cic. Fil. in Cic. Epp.

Bucino (Bucco), are, das Zeichen mit der Trompete geben, Varr.

Bucinum (Bucco), i, n. 1) der Ton der Trompete, Plin. 2) die Posaunenschnecke, Meer. Sectrompete (e. Schalthier zum Purpurfärben), id. Bucinus (Bucco), i, m. der Trompeter; so heißt der Fahn bei Petron.

Bucolicus, adj. (gr.) hirtlich, ländlich, poema, Colum., Hirtengebidte; bucolica, Gell., Hirtengebichte.

Bucranium, i, n. (gr.) eine dem Ochsenkopfe ähnliche Pflanze, Appul.

Bucula, ae, f. (dem.) eine junge Kuh, Stärke, Färse, Cic., Virg.

Buculus, i, m. e. junger Stier, Colum.

Buco, onis, m. die Kröte, Virg.

Buglossa, ae, u. -us, f. (gr.) Ochsenzunge (e. Kraut), Plin.

Bugonia, ae, f. (gr.) die Bienerzeugung aus verwesenden Kindern (Titel einer Schrift des Archelaus), Varr.

Bulapathum, i, n. (gr.) eine Art Sauerrampfer, Plin.

Bulbacus, adj. knollig, Plin.

Bulbine, es, f. (gr.) e. gewisses Zwiebelgewächs, Plin.

Bulbosus, adj. knollig, Plin.

Bulbulus, i, m. (dem.) eine kleine Zwiebel, Bolle, Pallad.

Bulbus, i, m. 1) die runde dicke Zwiebel (Bolle) an Knollengewächsen, Plin. 2) das Zwiebelgewächs selbst (Zwiebel, Knoblauch zc.), Ovid.

Bule, es, f. (gr.) der Rath, Rathversammlung, Senat, Plin. Epp.

Bulenses, tum, m. Einw. v. Bulis, Stadt an der Küste v. Pholis, Plin.

Buleuta, ae, m. (gr.) Rathsherr, Senator, Plin. Epp.

Buleuterium, i, n. (gr.) das Rathshaus, Cic.

Bulga, ae, f. 1) e. leberner Ranz, Felleisen, Lucil. 2) (Hörzhaft) der Mutterleib, id.

Balimus, i, m. (gr.) der Heißhunger; daher auch: Magenschwäche, Ohnmacht, Veget.

Bulla, ae, f. 1) jede erhabene Rundung, Bude, f. B. an Thüren, Gürteln, Büchern, der Knopf eines Nagels zc.; it. eine Figur, gew. in Gestalt eines Herzens, die man Kindern (auch Liebblingstieren nach Ovid. Met. 10, 114.) umhing (diese Bulle war bei freigebohren Kindern meist v. Gold od. Silber u. wurde bei der Anlegung der toga virilis den Schutzgöttern geweiht); daher dignus bulla, Juven., = kindisch. 2) bulla (aquae), Mart., Ovid., eine Wasserblase.

Bullatus, adj. 1) die Bulle anhabend; heres, Juven., = der noch e. Kind ist. 2) bullatae nuae, = Bombast, Pers.

Bullidenses (Byllidenses), tum, Bulliones, um, u. Bullini, orum, m. die Einw. v. Bullis in Ägypten, südöst. v. Aulon, Caes., Cic., Plin., Liv. Bullio, 4. Blasen aufwerfen, sprudeln, Cels.; tp. aufbrausen (im Jorne), Appul.

Bullitus, us, m. das Sprudeln, aquae, Vitr. Bullo, are, Blasen aufwerfen, sprudeln, mousiren (vom Weine), Cat., Plin.

Bullula, ae, f. (dem.) e. Wasserbläschen, Cels.

Bullis, idis, f., Caes., f. Bullidenses.

Bumadus od. Bumelas, i, m. Fluß in Asien westl. vom Lycus, beim Dorfe Gaugamela.

Bumammus, adj. (eigtl. großbrüstig) großbeerig, uva, Varr.

Bumastus, i, f. (gr.) eine großtraubige Rebenart, Virg.

Bumelta, ae, f. (gr.) eine Eschenart, Plin.

Bunias, adis, f. (gr.) eine Art Stedrüben, Colum., Plin. (eine andere Art hieß Bunion, id.)

Bupalus, i, m. e. Bildhauer aus Ephos, der den hässlichen Dichter Hipponax abbildete, dafür aber v. diesem in seinen Gedichten heftig mitgenommen wurde, Hor.

Buphthalmos, i, n. (gr.) 1) Ochsenauge, eine Pflanze, Plin. 2) eine Art des aizoon majus, Pausanias, id.

Bupleuron, i, n. (gr.) baldisches Hasenohrlein, eine Pflanze, Plin.

Buprestis, is, f. (gr.) 1) e. giftiger Käfer, dessen Stich die Rinde aufbläst, Plin. 2) eine gewisse Pflanze, id.

Bura, ae, u. -is, is, f. (gr. = Ochsenchwanz) das Krummholz am Pfluge, Virg.

Burdunculus, i, m. eine Pflanze (Borettsch?), Marc. Emp.

Burgundiones, um, n. die Burgundier, eine Völkerschaft im nördl. Germanien, auf beiden Seiten der Oder, Plin. Im Sing. Burgundio, onis, m., Sidon.

Burgus, i, m. (german. Wort) Burg, Castell, Veget.

Buri od. Buri, orum, m. Volk in Germanien in der Gegend der Weichsel u. Oderquellen, Tac. Buri, f. Bura.

Burrae, arum, f. Poffen, albernes Zeug, Auson. Burrhinon, i, n. (gr.) Ochsenhase, eine Pflanze, Appul.

Burricus (Buricus), i, m. e. kleines Pferd, Veget.

Buselinum, i, n. (gr.) Ochsenepplch, eine Pflanze, Plin.

Busiris, is u. Idis, f. Stadt im Delta v. Aegypten, Hauptstadt v. Busirites nomos, bei der die drei großen Pyramiden standen, jetzt Busr, Plin. 2) m. e. alter, seiner Grausamkeit wegen bekannter König in Aegypten, Virg.

Bustirapus, i, m. der die Gräber bestiehlt (Scheltwort), Plaut.

Bustarius, adj. die Leichenbrandstätte betreffend; gladiator, Cic., der Fechter, der bei der Leichenbrandstätte zu Ehren des Verstorbenen foht; moecha, Mart., = die sich bei den Gräbern Preis gibt; Subst. bei Ammian. = der die Bestattung besorgt.

Bustum, i, n. (v. buro od. uro, verbrennen) 1) e. Ort wo Tode gewöhnlich verbrannt wurden, Lucr., Stat., cf. Suet.; e. Grab, e. Grabmahl, Cic.; ad busta Gallia, Varr., Liv., e. Ort in Rom, wo Camillus die gefallenen Gallier hatte verbrennen u. beerdigen lassen; Lucr. nennt vivum bustum den Magen eines menschenfressenden Thieres; bei Ovid. nennt Tereus sich bustum nati, = der seinen Sohn verzehrte; tp. bustum legum, reipublicae, Cic., der die Gesetzge. vernichtet. 2) der verbrannte Leichnam, Stat. 3) eine (leere) Brandstätte einer Stadt, Plin.

Buto, onis, m. eine Art Habichte od. Falken, Plin.

Butes, ae, m. 1) Sohn des bebrerischen Königs Ampycus, Virg. 2) Sohn des Athener Palas, Ovid. 3) Mehrere andere dieses Namens kommen noch im Virg. vor.

Buthrotum, i, n. (-os, i, f.) Seestadt in Epi-

rus, an der Mündung des Hafens Peloides, jetzt Butrinto. Davon: Buthrotus, adj., u. Subst. Buthrotii, die Einw. v. Buthrotum, Cic.

Buthysia, ae, f. (gr.) e. großes u. feierliches Opfer, Suet.

Buteum linum, so genannt v. der Stadt Butos in Unterägypten, am jetzigen See Burlos, Plin.

Butrium, i, n. Stadt in Gallia Cispadana, jetzt Butrio, Plin.

Butrotus, i, m. Fluß in Unteritalien, unweit der Stadt Locri, jetzt Bruciano, Liv.

Bütia, ae, f. Stadt in Dalmatien, jetzt noch Budua, Plin.

Bütium, i, n. (gr.) Butter, Plin.

Buxentum, i, n. früher Pyxus, Stadt in Lucanien, röm. Colonie nach dem zweiten pun. Kriege, jetzt Policastro, Liv.; adj. -ius, Sil.; -tinus, Frontin.

Buxetum, i, n. e. mit Buchs bewachsener Ort, Mart.

Buxus, adj. 1) aus Buchs, Colum. 2) buchs-

farbig, Plin. Buxifer, era, erum, adj. Buchs tragend od. hervorbringend, Catull.

Buxosus, adj. dem Buchse ähnlich, Plin.

Buxum, i, n. 1) Buchs, Virg., Plin. 2) etw. aus Buchs Gemachtes: a) eine Buchsföte, Ovid.; b) e. Kreisel aus Buchs, Virg.; c) e. Kamm aus Buchs, Ovid.; d) eine Schreibtisch, Prop.

Buxus, i, f. (gr.) 1) der Buchs, Ovid. 2) f. Buxum.

Byblis, idis, f. 1) Tochter des Miletus u. der Eidothea, in eine Quelle verwandelt, Ovid. Met. 2) anderer Name der Insel Melos, Plin.

Byblus, i, f. Stadt in Phönicien, berühmt durch den Abonisdienst, jetzt Dschebil, Mel., Plin.

Byllis, f. v. unter Bullidenses.

Byrsa, ae, f. die Burg v. Karthago, Virg.

Byssinus, adj. (gr.) baumwollen, Appul.

Byssus, i, f. (gr.) Baumwolle, baumwollenes Zeug, Appul.

Byzacium, i, n. der östl. Theil v. Africa propria, Plin.; adj. Byzacius, Sil.; -cenus, Solin.

Byzantium, i, n. das heutige Konstantinopel, bei den Türken Stambul. Davon: 1) Byzantinus, adj. Auson. 2) Byzantius, adj.; litorea, Ovid., die Straße v. Konstantinopel. Subst. Byzantii, die Einw. v. Byzanz. 3) -tiacus, adj., Stat.

C

C bezeichnet als Abkürzung: a) die Vornamen Cajus (od. G-) u. umgekehrt Gaius (od. G-); b) als Zahlzeichen = 100; c) auf den Stimmtäfelchen der Richter = condemnno.

Caballa, ae, f. e. Theil v. der Landschaft Milyas in Phidien, Plin.

Caballinus, adj. v. Pferden, Plin.; sons, Pers., die Hippokrene.

Caballion, i, n. Hirschzunge, Appul.

Caballus, i, m. (gr.) e. Gaul = Heitzyferb (gew. schlechtes), Hor.; Gorgoneus, Juven., = Pegasus.

Cabellio, onis, f. Stadt in Gallia Narbon., jetzt Cavailon, Plin.

Cabillonum, i, n. bedeutende Handelsstadt in Gallica Celtica, jetzt Chalons sur Saône, Caes.

Cabira, orum, n. Stadt in Pontus, unter Nero Neocaesarea, jetzt Niksara od. Niksar, Plin.

Cabiri, orum, m. die Kabiren, Schutzgeister, v. den Pelasgern auf Lemnos u. Samothrace in geheimnißvollem Dienst verehrt, mit den Dioskuren vereint die großen Götter genannt, Lactant.

Cacabus (u. Cace.), i, m. (gr.) e. Kochgeschirr, Kochtopf, Colum.

Cacalla, ae, f. (gr.) e. Kraut, viel. Puffstisch, Plin.

Cacaturio, ire, 4. Taden wollen, Mart.

Cachectes, u. -a, ae, m. (gr.) u. Ious, adj. e. Schwindföchtiger, schwindföchtig, Plin.

Cachinnatio, önis, f. heftiges Lachen, Cic.

Cachinno, 1. u. Cachinnor, 1. 1) urspr. überh. einen klatschenden Ton v. sich geben; so bei Att. ap. Non. plätschern (vom Meere); gew. 2) aus vollem Halse lachen, Lucr., Suet.

Cachinnus, i, m. 1) heftiges Getöse des Meeres, Catull. 2) heftiges Lachen; cachinnus tollere, Cic., (wie wir sagen) eine Lache aufschlagen.

Cachrys, yos, f. (gr.) die länglich runde, schuppenartige Frucht gewisser Bäume, Japfen, Plin.

Caco, 1. 1) intr. seine Notdurft verrichten, lachen, Hor. 2) tr. etw. lachen, z. B. odorem, Phaedr.

Cacodæthes, is, n. (gr.) 1) eine hartnäckige Krankheit, Cels., Plin. 2) eine üble Gewohnheit (Schreibsucht), Juven.

Cacophaton, i, n. (gr.) e. verfehlter, unrechter Ausbruch, Quint.

Cacozelia, ae, f. Nachäfferei im Stille, f. Ca-cozelus.

Cacozelus, i, m. (gr.) der falschem Schimmer nachstrebt u. gegen den guten Geschmack verstoßt; Suet.

Cactos (us), i, m. (gr.) eine fleischige Pflanze, mit essbarem Stengel u. Blumenboden, Plin.

Caculla, ae, m. e. geringer Bedienter, militaris, Plaut.

Cacumen, inis, n. (= acumen) das Aeußerste, die Spitze eines Dinges (eines Baumes, Astes, Eies etc.); tp. poet. bei Lucr. Gipfel = das Höchste (z. B. des Wachstumes etc.)

Cacumino, 1. spitzig machen (v. h. zugespitzt bilden), aurea, Ovid., die Ohren; ovum cacuminatum, Plin., spitziges Ei.

Cacus, i, m. e. Räuber in Italien, Bultans Sohn, v. Perikles wegen des Kinderraubs getödtet, Virg., Liv.

Cacyrini, örum, m. Ort in Sicilien, wahrsch. jetzt Cassaro, Plin.

Cadaver, eris, n. e. Leichnam, tochter Körper (eines Menschen, Thieres); cadavera urbium, Sulp. ap. Cic., Ruinen v. Städten; tp. e. Scherusal (v. einem Menschen), Cic.

Cadaveröus, adj. leichenähnlich (e. Gesicht), Ter.

Cadivus, adj. 1) v. selbst abfallend, z. B. eine Frucht, Plin. 2) die fallende Sucht habend, Marc. Emp.

Cadmia, ae, f. (gr.) 1) Galmey, Plin. 2) der in Erzöfen sich bildende Ofenbruch, id.

Cadmeus, Cadmeis, f. Cadmus.

Cadmus, i, m. des phöniz. Königs Agenor Sohn, der, seine Schwester Europa suchend, nach Böhmen kam u. die Burg Cadmea erbaute, Ovid. Davon: 1) Cadmeus u. -eius, adj. den Cadmus od. Theben betreffend; seges, = die v. Cadmus gesäeten Drachenzähne, Val. Fl.; Subst. Cadmea, Nep., die Burg v. Theben. 2) Cadmeis, Idis, f. (poet.) cadmisch od. thebanisch, z. B. arx, Ovid., = Theben. Subst. eine Tochter des Cadmus, nämlich Semele, od. Ino, id. Den Namen Cadmus hatten auch a) e. Historiker aus Milet, der zuerst in Prosa geschrieben haben soll, Plin.; b) e. blutigerer Penter zur Zeit des Poratius, Hor. Sat.

Cado, cecidi, casum, 3. fallen (vom Pferde, im Treffen etc.); ab aliquo, Ovid., durch Jemds Hand; sol cadit, Virg., geht unter; tp. a) fallen, sinken = schwächer, geringer werden, abnehmen (Kräfte, Muth, Wind, Hoffnung), Cic., Liv.; die cadente, Ovid., als der Tag sich neigte; b) an Ansehen verlieren (Personen, Staaten), Cic.; causa, ob. in judicio, id., den Proceß verlieren; (v. Sachen) vocabula cadunt, Hor., kommen ab; fabula cadit, id., e. Schauspiel fällt durch, mißfällt, macht kein Glück; vota cadunt, Prop., fallen gleichf. durch, bleiben unerhört; c) gleichf. einfallen = Statt finden, z. B. hoc per-commode cadit, Cic., dieß trifft sich sehr passend; insperanti mihi cecidit, ut etc., id.; res aliter cecidit, atque etc., Cic. (ist anders ausgefallen); vota cadunt, Tibull. 2, 2, 17. = gehen in Erfüllung; d) cadere in rem, in etw. fallen, gerathen, z. B. in morbum, id.; in conspectum, id., sichtbar werden; sub sensum, id., in die Sinne fallen; numi cadunt in eam diem, id., sind fällig, zahlbar; non cadit in hos mores ista suspicio, id., verträgt sich nicht mit etc., ist ist ihnen nicht zuzutrauen; cf. id. Deiot. 6; e) (v. Wörtern, Silben) endigen, ablauten, abtönen, z. B. verba melius in syllabas longiores cadunt, id.

Caducator, oris, m. 1) der Herold (Parlamentär), Liv. 2) eine Art Priesterdiener, Arnob.

Caduceus, i, m. u. -um, i, n. der Heroldstab, Cic.; auch der Stab Merkurs als Götterboten, Ovid.

Caduceifer, adj. den Heroldstab tragend (Beiwort Merkurs), Ovid.

Caduceus, adj. 1) (meist poet.) fallend od. herabgefallen, z. B. Laub, Wasser; fulmen, Hor., = herabgeschleudert; bello caduceus, Virg., im Kriege gefallen; tp. verfallen, herrenlos, keinen rechtmäßigen Besitzer habend, hereditas, Cic.; doctrinae possessio, id. 2) zum Fallengeneigt od. bestimmt, cf. id. Aen. 10, 622; vitis, Cic., leicht fallend, hinfällig; equus, Veget., fallföchtig, epileptisch; tp. hinfällig, vergänglich, nichtig, z. B. Mensch, Ehre, Hoffnung, Bitte, Cic., Ovid.

Cadurei, örum, m. Völkerschaft in Aquitania, im heutigen Quency, Caes. Davon: adj. Cadureus; Cadureum (sc. stragulum), Juven., cadurcische Decke.

Cadus, i, m. 1) Flasche, Krug, Tonne (bes. zum Weine), Plaut., Virg. etc.; auch als Geldtopf, Mart.; it. = Aschenkug, Virg. 2) e. Maß für Flüssigkeiten, Plin.

Cadusii, örum, m. Volk an der Westseite des kaspischen Meeres in Medien, Plin., Mel.

Cadyas, ae, m. (gr.) eine Schmarogerpflanze in Syrien, Plin.

Caecias, ae, m. (gr.) der Nordostwind, Plin.

Caecigenus, adj. poet. blindgeboren, Lucr.

Caecilius, a, Name einer berühmten plebejischen gens, zu welcher die Bassi, Metelli, Ruffi u. Statii gehörten. Davon die Abject.: 1) Caecilius, z. B. familia, Vell. 2) Caecilianus, z. B. senex, Cic. (d. h. einer, wie er in Caecilius Romödien auftrat). Auch eine Art Lattich heißt caecilians, Plin. (nach Q. Caec. Metellus).

Caecilia, ae, f. 1) eine Eidechsenart, Colum. 2) eine Art Lattich, Lattich, id.

Caecina, ae, m. e. röm. Familienname, z. B. A. Caecina, welchen Cicero in einer noch vor-

handenen Rede vertheidigte, u. dessen Sohn, e. entschiedener Pompejaner, Cic.

Caecitas, ätis, f. Blindheit; auch tp., Cic.

Caeco, 1. 1) blenden, Lucr.; oculus vitis, Colum., das Auge des Weinstocks blind machen = verderben; tp. verblenden, mentem alicujus largitione, Cic. 2) dunkel machen, Avien.; tp. oratio caecata, Cic., dunkel.

Caecubum, i, n. e. sumpfiger, aber durch vor-trefflichen Wein berühmter Ort in Latium an der Gränze Campaniens, Mart. Davon: Caecubus, adj. vites, vana, Plin.; vinum Caecubum, u. Subst. Caecubum, i, n. Hor., Cäcuber. Der Weinbau war daselbst schon zu Plinius Zeiten im Verfall.

Caeculto, äre, blödsüchtig seyn, Plaut. ap. Fest.

Caecilus, i, m. Sohn des Königs der Latiner, Gründer v. Praeneste, Virg.

Caecus, adj. 1) der nicht sieht = blind; corpus, Sall., der hintere Theil des Körpers, der Rücken; tp. a) v. Personen: Fortuna caeca est, Cic.; caecus futuri fati, Lucan., = unföndig; b) v. Dingen, z. B. die Leidenschaft, Liebe, Muth, Cic., Hor.; execrationes, Liv. 40, 10; ignes caeci, Virg. Aen. 4, 209., blind = nichtig. 2) was man nicht sieht: verborgen, verdeckt (Graben, Pfähle etc.); ietus, Virg., Stich v. hinten; poet. auf die Ohren übergetragen: dumpf, murmur, Virg.; tp. a) verborgen, unbekannt, z. B. Gefahr, Ursache etc.; caeca die emere, Plaut., (sprichw.) auf einen unbekannten Tag, d. h. auf Credit kaufen; b) unsicher, z. B. Erwartung, Erfolg, Cic. 3) wo man nicht sieht = dunkel, z. B. nox, id.; gemmae, Plin., dunkel, nicht durchsichtig.

Caeculto, ire, blind seyn, schlecht sehen, Virg.

Caedes, is, f. 1) überh. das Abhauen, Abschneiden, z. B. der Zweige, der Haare, Gell., Appul. 2) bes. das Tödtet, z. B. eines Thieres, eines od. mehrerer Menschen, also auch = Mord, Gemetzel, Blutbad, Cic., Liv. 3) das Blutbad = die Erschlagenen, Virg. Aen. 10, 245; Tac. Hist. 4, 1. 4) das durch den Mord vergossene Blut, z. B. caede mactantes, Ovid.

Caedo, cecidi, caesum, 3. 1) hauen, z. B. nudatos virgis, Liv.; virgis ad necem caedetur, Cic.; aliquem verberibus, Plaut., = peitschen; janua saxis, Cic., mit Steinen daran schlagen; tp. testibus caedi, id., durch Zeugen gedrängt werden. 2) niederhauen, lignum, Plaut., silvam, Caes. (fällen); hostias, victimas, Cic., = schlachten; consulem exercitumque caesum, Liv., niedergehauen; poet. caesi acervi, Catull., Haufen Erschlagener; so caesus sanguis, Virg., = das Blut der Erschlagenen. 3) loshauen, z. B. Steine, Cic. 4) zurechtshauen od. schneiden, volutas, Vitruv., die Säulenschneiden ausschöhlen; toga apte caesa, Quint., = zugeschnitten, ausgeschnitten; tp. sermones caedere, Ter., plaudern.

Caedius, adj. was man (ohne Schaden) behauen kann, z. B. silva, Varr.

Caclamen, inis, n. halberhabene Arbeit, Ovid.

Caclator, oris, m. e. Künstler in halberhabener Arbeit, Cic.

Caclatura, ae, f. 1) die Kunst, halberhabene Arbeit zu bilden, das Graviren, die Torcutik, Quint. 2) die halberhabene Arbeit selbst, Plin.

Caelebs, ibis, adj. ehelos, Hor.; auch v. Thieren, Plin.; poet. v. Bäumen, an welchen keine

Neben gezogen werden, gleichf. unvermählt, plantanus, Hor.

Caelius, f. Coelius.

Caellatus, us, m. die Ehelosigkeit, Suet.

Caeles, Caclastis etc., f. Coeles.

Caelo, 1. erhabene Arbeit (auf Silber, Eisen, Stein etc.) machen, Cic.; caelatum aurum et argentum, id., = mit halberhabenen Figuren; poet. überh. kunstvoll arbeiten, z. B. v. der Bereiter, caelata velamina, Val. Fl.; tp. caelatum novem musis opus, Hor., gleichf. ausgemeißelt, kunstvoll bearbeitet.

1. Caelum, i, n. der Meißel, Grabstichel des Bildners, Quint.

2. Caelum, f. Coelum.

Caelus, f. Coelus.

Caementa, ae, f. = Caementum, Enn. ap. Non.

Caementellus, adj. aus Bruchstücken bestehend; saxum, Vitruv., e. unbehauener Bruchstein.

Caementum, i, n. 1) überh. etw. Abgehauenes; caementa marmorea, Vitruv., Marmorstücke, die beim Behauen abgesprungen sind. 2) Bruchstein, Mauerstein, Cic.

Caena etc., f. Coena.

Caeneus (zweifölig), ei u. eos, m. zuerst e. Mädchen, Caenis, v. Neptun geliebt u. in einen unverwundbaren Mann verwandelt. Er wurde König der Lapithen, Ovid. Ein anderer Caeneus war e. Trojaner, Virg.

Caenina, ad, f. altes Städtchen in Latium, nahe bei Rom, Plin. Davon: a) Caeninensis, adj.; Caeninenses, die Einw. v. Caenina, Liv.; b) Caeninus, adj., nomen, Liv., = die Caeniner.

Caenys, ydis, f. eine Landspitze, südl. v. Scyllium im Bruttischen, Plin.

Caepa (Cepa), ae, f. u. -e, is, n. die Zwiebel, Hor.

Caepio, önis, m. röm. Familienname der gens Servilia, Cic.

Caeparius, i, m. e. Zwiebelhändler, Lucil. ap. Non.

Caepina, ae, f. Zwiebelland, Zwiebelfeld, Colum.

Caeraesi, örum, m. Völkerschaft in Gall. Belgica, Caes.

Caere, n. indecl. od. Caeris, ätis u. Itis, f. Stadt in Etrurien (die Einw. erhielten, weil sie den Römern im gall. Kriege beistanden, v. diesen das Bürgerrecht, aber nicht das jus suffragii). Das adj. 1) Caeres, ätis u. -itis, cärisch; caerite cera digni, Hor. Epp. 1, 6, 62, würdig des Stimmrechts verlustig zu gehen.

Caerestium od. Chaerephyllum, i, n. (gr.) Kerbel, Plin., Colum.

Caerimonia od. Caerem., u. (richtiger) Cerimonia, ae, f. überh. eine heilige Handlung, e. heiliger Gebrauch, z. B. caerimonias polluere, Liv.; daher auch: die heilige Schen, Ehrfurcht vor den Göttern, Cic.; it. Heiligkeit, heilige Beschaffenheit, z. B. legationis, id.

Caerimontalis, adj. zur Götterverehrung gehörig, Arnob.

Caeruleatus, adj. dunkelfarbig, dunkelblau, Vell.

Caerulæum, i, n. das Blau, Stahlblau, Plin.

Caerulæus u. poet. Caeruleus, adj. dunkelfarbig, u. zwar a) dunkelblau, meist poet. Beiwort v. der Farbe des Himmels u. des Wassers; caerulea coeli, Lucr., u. bloß caerulea, id., des

Simmels Blau; deus caeruleus, Ovid., = Neptun; dann auch v. andern Gegenständen, z. B. v. Schlangen, Klettern, Augen (bes. der Germanen, Tac., Hor.); b) dunkelgrau, schwärzlich, z. B. nox, Stat.; equi Plutonis, Ovid.; vitta, Virg.; puppis (des Charon), id.; imber, id.; c) dunkelgrün, cucumis, Prop.; arbor Paladis, Ovid. (= Olive).

Caesa, ae, f. der Hieb des Soldaten, Veget. Caesäpon, i, n. eine Art Zattule, Plin.

Caesar, äris, m. Familiennamen der julischen gens; bes. bekannt ist der Dictator C. Julius Caesar, ermordet im J. 44. v. Chr. Der Name Caesar blieb den nachfolgenden röm. Herrschern, bedeutet aber späterhin den bestimmten Nachfolger eines röm. Kaisers, während dieser selbst den Titel Caesar Augustus hatte; templum Caesarium, Suet., stand im Palatium u. enthielt die Statuen aller Kaiser. Davon die Abiectiva: 1) Caesäreus (meist po et.), den Cäsar od. die Kaiser betreffend; amphitheatrum, vom Kaiser Domitian erbaut. 2) Caesärianus, den Triumvir Cäsar betreffend, z. B. celeritas, Cic.; daher Caesariani, die Anhänger Cäsars im Bürgerkriege (im Gegens. gegen Pompejaner), Auct. B. Afr.; it. kaiserlich; Pallas (v. Domitian besonders verehrt), Mart. 3) -inus, den Jul. Cäsar betr., Cic. 4) Caesäriensis, als Beinamen mehrerer Ortschaften; Mauritania, Tac.

Caesaraugusta, ae, f. eine nach Augustus so genannte Colonie in Hisp. Tarrac., jetzt Saragossa, Plin.

Caesäria (ia), ae, f. 1) Stadt in Palästina, früher Stratonis turris genannt, deren Einw. Caesarienses, Plin. 2) in Cappadocien, jetzt Kaisarjah, Plin. u. Estr. 3) in Mauritien, früher Jol. jetzt Algier, Mel., Plin.

Caesariatus, adj. behaart, Plaut.; tp. belaubt, Appul.

Caesaries, ei, f. Haar (auf dem Kopfe, am Barte), Ovid., Liv.

Caesarlo, onis, m. Sohn des Cäsars u. der Cleopatra, auf Augusts Befehl ermordet, Suet.

Caesena, ae, f. Stadt in Gallia Cispadana, jetzt Cesena; daher Caesenäs, ätis, adj., Plin. Caesia silva, der jetzige Dämmer- u. Häscherwald, an der Gränze v. Etrur. u. Münster, Tac.

Caesiulus u. -itius, adj. bläulich, Plaut. Caesim, adv. mit Hieben, hiebweise, z. B. hostem petere, Liv. 2) tp. (in der Rhetorik) mit Einschnitten, in kurzen Sätzen, abgebrochen, z. B. dicere, Cic.

Caesto, onis, f. das Behauen od. Beschneiden der Bäume, Colum.

Caesitius, f. Caesicius.

1. Caesius, adj. 1) bläulichgrau, blaugrau, z. B. die Augen, Cic. 2) blauäugig, laugenäugig (Menschen u. Thiere), Ter., Catull.

2. Caestus, i, m. Name mehrerer sonst nicht bedeutender Römer, Cic.

Caesonius, adj. röm. Geschlechtsname, z. B. M. Caesonius, der mit Cicero Aedilis war, Cic.; Caesonia, Gemahlinn des Kaisers Caligula, Suet. Davon: Caesonianus, adj., Colum.

Caespes od. Cespes, itis, m. der Rasen, Virg.; im engeren Sinne a) po et. was v. Rasen errichtet ist, z. B. eine ärmliche Hütte, Hor.; c. Altar, id. Od. 3, 3, 4; b) was die Gestalt eines Rasenstückes hat = Knopf, Plin.; c) e. Klumpen Kräuter, id.

Caespiticius, adj. aus Rasen, tribunal, Vopisc. Caespösus, adj. rasen- gras-reich, Colum. Caestus (Cestus), us, m. der Fechterriemen, Cic.

Caesum, i, n. Einschnitt = Komma, Marc. Cap. Caesura, ae, f. 1) das Hauen, Fällen, ligni, Plin. 2) das Abgehauene, Abgeschnittene, id. Caeterus, f. Ceterus.

Caetra, f. Cetra.

Caicus (Caycus), i, m. 1) Fluß in Großarmenien, jetzt Mandragorai, Mel., Plin. 2) e. Gefährte des Aeneas, Virg.

Cajeta, ae u. Cajete, es, f. 1) die Amme des Aeneas, Virg. 2) Stadt u. Hafen in Latium, jetzt Gaeta, Aur. Vict. Davon: Cajetana villa, Val. Max.

Cajo, äre, hauen, schlagen, Plaut. Fragm.

Calaber, f. d. flg.

Calabria, ae, f. eine Landschaft in Unteritalien v. Tarent bis zum Vorgebirge Japygium, jetzt Terra d'Otranto. Davon abgel. Abiectiva: 1) Calaber, bra, brum, Pierides, d. i. die Gedichte des Ennius, der aus Calabrien gebürtig war, Hor.; Calabri, Subst. die Einw. v. Calabrien, Mel. 2) Calabrieus, Colum.; Calabria, eine gewisse ärztliche Bandage, Plin. Valer.

Calabrix, icis, f. e. gewisser Strauch (der färbende Wegeboden?), Plin. Calacta, ae, f. Stadt an der Nordküste Siciliens, jetzt Caronia; Subst. Calactinus u. Plur. Calactini, Cic. etc., Einw. v.

Calagurris (-üris), is, f. 1) Stadt in Hisp. Tarrac., jetzt Loharra; die Einw. Calaguritani, Caes., bei Plin. mit dem Beinamen Fibularenses. 2) Stadt der Vascones in Spanien, Geburtsort des Quintilian, jetzt Calahorra; deren Einw. Calag. Nassici, Plin.

Calais, is, m. des Boreas u. der Drithyia Sohn, Bruder des Zetes, der die Harpyen vertrieben, Ovid.

Calamarius, adj. zum Schreiben gehörig; theca, Suet., Federrohr.

Calamentum, i, n. verdorrtes Holz am Weinstock, Colum.

Calaminae insulae, schwimmende Inseln in Lydien, Plin.

Calamis, idis, m. berühmter griech. Bildhauer u. Künstler in Metall, Cic.

Calamintha, ae, f. (gr.) e. Kraut vom Geschlechte der Münzen, Plin.

Calamister, tri, m. u. -strum, i, n. das (rohrförmige) Brenneisen, um die Haare zu träufeln; tp. Aufzug, Künstelei, Schnörkelei (in der Rede), Cic., Tac.

Calamistratus, adj. gekräuselt, coma, Cic.

Calamitas, ätis, f. Wetterschaden, Plaut., Cic.; fructuum, id., Mißwachs; dann tp. überh. Schlag, Schaden, Unglück, bes. auch im Kriege = Niederlage, Cic., Caes.

Calamites, ae, m. (gr.) Laubfrosch, Plin.

Calamitose, adv. unglücklich, Cic.

Calamitosus, adj. 1) verderblich, schädlich, z. B. coelum, Cat.; tempestas, Cic.; bellum, id. (unheilbringend). 2) dem Wetterschaden ausgelegt, loca, Varr.; hordeum, Plin.; tp. sehr unglücklich, homines miseri et calamitosi, id.

Calamochus, i, m. (gr.) Meeresschaum, Plin.

Calamos, i, f. Festung in Phönicien, jetzt e. Dorf Namens Callamon, Plin.

Calamus, i, m. 1) Palm, Virg.; it. der Stengel des Rohrs, Plin.; calamus odoratus, id., = Ralmus. 2) etw. aus Rohr Gemachtes, z. B. Pfeife, Schreibrohr, Rohrpfahl, Angelruthe, Leimruthe.

Calanus, i, m. e. indischer Gymnosophist, verbrannte sich selbst, Cic.

Calaris, is, f. jetzt Tagliari in Sardinien, Varr.; cf. Caralis.

Calathiscus, i, m. (dem.) e. geflochtenes Körbchen, Catull.

Calathus, i, m. (gr.) 1) e. Korb z. B. für Blumen, Früchte, weibliche Arbeiten etc., Virg., Ovid. 2) für Flüssigkeiten: Kaps, Schale, id.

Calatia, ae, f. Cic. u. Liv., Calatiae, ärum, Plin., Stadt in Campanien an der via Appia, zwischen Capua u. Benevent, jetzt das Dorf Guajazzo; die Einw. Calatini, Liv.; Sing. Calatinus, Beinamen des M. Atilius, Cic.

Calatio, onis, f. das Rufen, Varr.

Calator, oris, m. (eigtl. Rufer) Diener, Aufwärter, bes. der Pontifices, Suet., Plaut.

Calatus, f. Calo.

Calauria (Calauria), ae, f. Insel an der östl. Küste v. Argolis, Mel. u. Plin.

Calautica, ae, f. eine Kopfbedeckung der Frauen, die über die Schultern herabhängt, Cic.

Calcanäum, i, n. die Ferse, Virg. Moret. 36.

Calcar, äris, n. 1) der Sporn, Liv.; tp. Sporn = Antrieb; aliovi calcaria adhibere, Cic., einen spornen, antreiben. 2) der Sporn am Fuße des Hahns, Colum.

Calcaris, adj. zum Rast gehörig, z. B. fornax, Plin., auch calcaria allein, Ammian., der Rastofen; Subst. -ius, i, m. Rastbrenner, Cat.

Calceator, oris, m. der die Trauben tritt, Relterer, Calpurn.

Calceatorium, i, n. die Weinstelter, Pallad.

Calcatūra, ae, f. das Treten, Vitr.

Calcatus, us, m. das Treten, Pallad.

Calceamen, inis, n. der Schuh, Plin.

Calceamentum, i, n. die Fußbekleidung, Cic.

Calcearium, i, n. das Geld zu Schuhen, Suet.

Calceatus, us, m. die Fußbekleidung, Plin., Suet.

Calceo (Calo), i, mit Schuhen versehen, beschuhen, Cic.; auch v. manchen Thieren, die eine Art Schuhe bekamen, nicht, wie bei uns, beschlagen wurden, Suet.; tp. calceati dentes, Plaut., (scherzh.) zum Beißen wohl eingerichtet.

Calceolaris, i, m. der Schuhmacher, Plaut.

Calceolus, i, m. kleiner Schuh, kleiner Halbstiefel, Cic.

Calceus (Calcus), i, m. der Schuh, Halbstiefel, Cic.; tp. calceos mutare, id., = Senator werden (weil diese eine besondere Art Schuhe trugen); calceos poscere, Plin. Epp., vom Tische aufstehen (weil die Römer, wenn sie sich zu Tische legten, die Schuhe auszogen).

Calchas, antis (-ae), m. Thestors Sohn, griech. Weissager vor Troja, Cic.

Calchedon, f. Chalcedon.

Calcefraga, ae, f. e. und unbekanntes, den Blasenstein zermahlendes Kraut, Plin.

Calcitratus, us, m. das Auschlagen der Thiere, Plin.

1. Calcitro, i, 1) mit der Ferse ausschlagen, Plin.; tp. widerspenstig seyn, Cic. 2) po et. überh. zappeln (e. Sterbender), Ovid.

2. Calcitro, onis, m. 1) heftig ausschlagend, equus, Varr. 2) einer der stark an die Thür pocht, Polterer, Plaut.

Calcitrösus, adj. mit den Füßen ausschlagend, widerspenstig, juveneus, Colum.

Caleo, i, 1) etw. betreten (Weg etc.). 2) etw. zusammentreten (Trauben); tp. niedertreten, mit Füßen treten, z. B. die Freiheit, Liv.; it. = höhnen, verspotten, beschimpfen, Prop., Quint. 3) etw. festtreten, feststampfen, Virg. G. 2, 244.

Calcülator, oris, m. der Rechnungsführer, Buchhalter, Mart.

Calculo, äre, (berechnen, Prud.), tp. rechnen, dafür halten, Sidon.

Calcülösus, adj. 1) steinig, Colum. 2) an Steinschmerzen leidend, Plin., Cels.

Calculus, i, m. (dem.) e. Steinchen, e. Kiesel, Cic., Virg.; dann bes. aber a) der Stein beim Stimmen, Botirstein; daher tp. album calculum adjicere rei, Plin. Epp., einer Sache seine Zustimmung geben; b) der Rechenstein; tp. = Rechnung; calculum subducere, Cic., seine Berechnung machen, berechnen; vocare aliquem ad calculos, id., etw. einer genauen Berechnung unterwerfen; c) der Stein im Brettspiele; tp. calculum reducere, id., den Stein zurückziehen; anders ziehen = seine Handlung zurücknehmen; ad illos calculos revertamur, id., zu jenen Maßregeln; d) der Stein in der Blase od. Niere, Cels., Plin.

Calda, f. Calidus.

Caldaria, ae, f. der Kessel mit heißem Wasser, Appul.

Caldarium, i, n. 1) = Caldaria, Vitr. 2) das Warmbadezimmer, Cels.

Caldarius (Calid.), adj. 1) zum Wärmen gehörig, z. B. cella, Plin. Epp., Warmbadezimmer. 2) aes, Plin., das nur durch Fiße zu bearbeiten ist.

Caldor, oris, m. Wärme, Fiße, Gell.

Calidus, f. Calidus.

Cale, 1) Stadt u. Hafen am Durius in Lusitanien, jetzt Porto, Plin. 2) -e, es, f., f. Cales.

Calcedonia, ae, f. das schottische Hochland, im Nordw. des heutigen Schottlands, Provinz des alten Britanniens, Tac. Davon: Calcedonius, adj., Plin., u. Calcedonicus, Solin.

Calcfacto (Calc.), eci, actum, 3. erwärmen, erhitzen, Cic.; tp. a) aliquem, einem warm machen, einheizen, = ihm zusetzen, ihn beunruhigen, id.; b) po et. einen in Feuer setzen, aufregen, Virg.

Calcfacto, äre, stark erwärmen, erhitzen, Plaut., Hor.; (scherzh.) virgis calcfactabere, Plaut.

Calcfactus, us, m. (nur im Ablat. Sing.) Erwärmung, Plin.

Calendae (besser wohl: Kalendae), ärum, f. der erste Tag des Monats, die Calenden, Cic.; ad Calendas graecas solvere, Suet., = niemals bezahlen (weil die Griechen die Zeitrechnung nach Calenden nicht hatten); po et. der Monat, Ovid.; Cal. sextae, id., die Calenden des Juni.

Calendarius, adj., Juno, Macro., weil sie an den Calenden verehrt wurde.

Calendarium, i, n. das Schuldbuch, Zinsbuch der Wechsel, Sen.

Caléo, üi, ere, warm seyn, z. B. sentimus ignem calere, Cic.; febre, Juven., in Folge des Fiebers Fiße haben; tp. a) erwärmt, erhitzt, aufgeregelt seyn, glühen (aus Leidenschaft, Sehne-

sucht etc.), Cic.; aliqua, Ovid., glühen für etc.; b) (v. Dingen) gleich, warm seyn = mit Feuer, mit Eifer betrieben werden, z. B. *judicia calent*, Cic.; *res calet*, id., ist zur Ausführung reif; c) noch warm, frisch seyn; *rumores cumarum tenus caluerunt*, Coel. in Cic. Epp., blieben warm bis Cumä, waren bis dahin noch nicht verhaucht.

Cales, *rum*, f. röm. Colonie mit gutem Weinwuchs in Campanien, setzt Calvi, Cic. etc.; *adj.* **Calenus**, z. B. *municipium*, = Cales. *Subst.* **Calenum**, i, n. derselbe Ort u. auch der Wein, Plin.

Calesco, *ui*, 3. warm werden, Cic.; *tp.* er glühen, Ter., Ovid.

Calètes, *um*, ob. Caleti, *orum*, m. eine Völkerschaft in Gallia Celt. in der Normandie, im jetzigen Ländchen Caux, Caes.

Caletrānus ager, Landschaft in Petrurien, Liv.

Calfacio, f. *Calfacio*.

Calliculus, i, m. (dem.) e. kleiner Kelch, *Becherchen*, Cat.

Calidorius, f. *Calidorius*.

Calide, *adv.* *tp.* hitzig, eifrig, z. B. *agere*, Plaut.

Calidus, *adj.* warm, heiß, dies, Cic.; *calida* ob. *calda*, Colum., warmes Wasser; *calda* u. *caldum*, Plaut., Warmes, warmes Getränk (Wasser u. Wein mit Gewürzen, e. sehr beliebter Trank); *tp.* a) hitzig, feurig, eifrig, leidenschaftlich; *consilium*, Cic., unüberlegt, übereilt; b) schnell, schnell herbeigeschafft, schnell bei der Hand, z. B. Geld, Lüge, Plaut.

Calendrum, i, n. eine Art v. weiblichem Kopfpuge, Hor.

Caliga, *ae*, f. der Soldatenstiefel, Cic.; *tp.* Kriegsdienst, Plin., Sen.

Caligaris, *adj.* die Soldatenstiefel betreffend; *clavus*, Plin., der in dieselben geschlagen wird.

Caligarius, *adj.* = *Caligaris*, Plin.

Caligatio, *onis*, f. Finsterniß, Dunkelheit, Plin.

Caligatus, *adj.* gestieft wie e. gemeiner Soldat; *caligati*, die gemeinen Soldaten, Suet.

Caliginosus, *adj.* verdunkelt, durch Nebel verhüllt, coelum, Cic.; *tp.* finster, nox, Hor.

1. **Caligo**, *inis*, f. 1) dicker Dunst, Nebel, insofern er verfinstert, Virg., Liv. 2) Dunkelheit, Finsterniß; *videre quasi per caliginem*, Cic., wie durch einen Vorhang; *tp.* trüber Zustand, trübe Zeiten, *reipublicae*, id. 3) Augenschwäche, Blödsichtigkeit, Cels., Plin.

2. **Caligo**, i. l. 1) *intr.* dunsten, dampfen, Colum. 2) düster, dunkel seyn; *caligans lucus*, Virg.; (v. den Augen) blöde, schwach seyn, Plin.; *it.* v. Personen: blödsichtig seyn, Mart.; *tp.* in sole caligare, Quint., gleich, bei hellem Lichte im Finstern tappen. *Il. tr.* verdunkeln (durch Dunst, Nebel); cf. Virg. Aen. 2, 606; *caligans sehestra*, Juven., das durch die Höhe die unten befindlichen Gegenstände verdunkelt.

Caligula, *ae*, m. (Soldatenstiefelchen) Beinname v. dem Nachfolger des Tiberius, Cajus Cäsar (weil er im Lager erzogen war), Suet. **Calim** = *Clam*, Att.

Calingae, *arum*, f. Volk in Indien, Plin.

Calington promont., das Cap Gordovar in Indien (bei der nördl. Mündung des Godawery-Flusses), Plin.

Calispāza, *ae*, f. Stadt am Ganges in Indien, Plin.

Calix, *icis*, f. 1) Becher, Kelch, Cic. etc.; *poet.* = Wein, Catull., Hor. 2) e. Korbpf, Ovid.

Callainus, *adj.* v. der Farbe des Callais (f. das nächste Wort), türkisfarbig; als *Subst.* **Callaina**, *ae*, f. = *Callais*, Plin.

Callais, *idis*, f. (gr.) e. meer- od. blaßgrüner Edelstein, viell. Türkis, Plin.

Callárian, *ae*, m. (gr.) eine Art Kabeljau, Plin.

Callens, *adj.* lundig, vaticinandi, Plin.

Callenter, *adv.* geschickt, schlau, Appul.

Calléo, *ui*, *ere*, *intr.* Schwielen haben, dickhäutig seyn (v. Schlägen, Arbeit etc.), Plaut.; *tp.* a) gefühllos seyn, Sulpic. in Cic. Epp.; b) tr. durch lange Beschäftigung in etw. erfahren seyn, etw. gut verstehen, jura, Cic.; *urbanas res*, Liv.

Callibephārus, *adj.* (gr.) mit schönen Augenhiefern, Plin.; als *Subst.* -um, i, n. e. Mittel, die Augenbrauen schön zu färben, Plin.

Calisto, f. *Callisto*.

Callierátidas, *ae*, m. e. spartan. Feldherr, besiegt u. getödtet bei den Arginussen, Cic.

Callieula, *ae*, f. e. niedriger Berg in Campanien, nicht weit v. Casilinum, setzt Cayanello, Liv.

Callide, *adv.* 1) klug, verständig, geschickt, Cic.

2) verschmigt, verschlagen, schlau, id.

Calliditas, *atis*, f. 1) Gewandtheit, Geschicklichkeit, Erfahrung, Nep., Cic. 2) Durchtriebenheit, Verschmigttheit, Kunstgriff (im Kriege, in der Rede etc.), Cic., Liv.

Callidromus, i, m. Zweig des Gebirges Deta in Griechenland, Liv.

Callidus, *adj.* 1) erfahren, gewandt, geschickt, geschickt, einsichtsvoll, Cic.; *it.* (v. Dingen) geschickt, sinnreich, artificium, id.; *inventum*, Nep.

2) verschmigt, schlau, Cic.; auch v. Dingen, id.; *liberalitas*, Nep., schlau berechnend, selbstthätig.

Callisae, *arum*, f. Ort im Hirpinerlande, viell. das heutige Carife, Liv.

Calligonon, i, n. (gr.) eine Pflanze, sonst polygonum mas, Plin.

Callimachus, i, m. 1) e. griech. Dichter u. Grammatiker aus Cyrene, Cic. 2) e. berühmter Bildhauer, Plin. 3) e. berühmter Arzt, id.

Callimus (gr. = schön) eine Art Adlersteine, Plin.

Callion, i, n. (gr.) eine Pflanze, sonst vesicaria, Plin.

Callionymus, i, m. (gr. = schönnamig) e. gewisser Meerfisch, auch uranoscopus genannt, Plin.

Calliope, *es*, f. eine der neun Mufen, Göttin der epischen, aber auch jeder andern Dichtung; *poet.* für sämtl. Mufen, Virg. Aen. 9, 525. u. für epische Dichtung, Ovid. Trist. 2, 568.

Calliopea, *ae*, f. Virg. = *Calliope*.

Callipēalon, i, n. (gr.) eine Pflanze, sonst quinquifolium, Appul.

Callis, *is*, m. (seltener f.) e. schmaler, steiler Weg (zunächst für das Vieh); *fußsteig*, Cic.; *poet.* Weg überh., Val. Fl.; *tp.* = Laufbahn, Lucr.

Callipeuce, *es*, f. Paß in Thessalien, Liv.

Calliphon, *ontis*, m. e. griech. Philosoph, der die Tugend u. das Vergnügen für das höchste Gut hielt, Cic.

Callisco, *soi*, 3. unempfindlich werden, Cat. ap. Non.

Callistruthia, *ae*, u. -this, *idis*, f. (gr.) eine Art sehr wohlschmeckender, bef. v. den Sperlingen geliebter Feigen, Plin.

Callirrhoe (*poet.* *Callirhoe*), *es*, f. 1) Tochter des Achelous, zweite Gemahlinn des Alcäon,

Ovid. 2) eine berühmte Quelle bei Athen auf der Rückseite der Akropolis, mit dem Beinamen Enneacrunos, Stat. 3) eine warme Heilquelle in Palästina, zwei Stunden westl. vom Asphaltsee, Plin. 4) anderer Name der arab. Stadt Ebesa, id.

Callisthēnes, *is*, m. e. Philosoph aus Olynth, Jugendfreund Alexanders d. Gr., v. diesem wegen seiner Freimüthigkeit getödtet, Cic.

Callisto, *us*, f. Tochter des arkad. Königs Lykaon, Mutter des Arkas, v. Juno in eine Bärin, v. Jupiter in das Sternbild des großen Bären verwandelt, Ovid.

Callithēra, *ae*, f. Ort an den Quellen des Sperchius in Thessalien, Liv.

Callithrichos, i, f. (gr.) Schönhhaar, eine Pflanze, sonst *adiantum* od. *capillus Veneris*, Plin.

Callithrix, *ichis*, f. (gr. = schönhaarig) 1) eine Pflanze, mit der man die Haare färbte, Plin. 2) eine Art Affen in Aethiopien, id.

Callōsus, *adj.* schwielig, dick- od. harthäutig, Plin.; dann überh. dick, hart (z. B. eine Frucht, *parz* etc.), id., Hor.

Callum, i, n., seltener -us, i, m. Schwiele, harte Haut (auch die Schwarte an Thieren), Cic. etc.; auch die harte Haut der Blätter, Plin.; *it.* das harte Fleisch der Früchte (Trauben, Birnen etc.), id.; *it.* die harte Decke des Erdreichs, id.; *tp.* Härte = Unempfindlichkeit, z. B. gegen den Schmerz, Cic.

1. **Calo**, i, n. rufen, ausrufen (bei heil. Handlungen), Varr.; *comitia calata*, nach Gell. 15, 27. eine eigene Art Comitien, die v. den Pontifices berufen wurden zur Verhandlung religiöser Gegenstände; sie kamen aber bald ab. Ueber *calata grana*, Cic. Sest. 31. (wenn die Lesart richtig ist) siehe die Erklärer.

2. **Calo**, *onis*, m. Trostknecht, Packknecht, Caes., Liv.; dann bei Cic. u. Hor. überh. jeder niedere Diener.

1. **Calor**, *oris*, m. Wärme, Hitze (bes. Sonnenhitze), Cic. etc.; *poet.* = Sommer, Lucr., Colum.; *it.* die Fieberhitze, Tibull.; *tp.* a) geistige Hitze, Feuer, Leidenschaft, Quint., Plin. Epp.; b) *poet.* Liebesgluth, auch im *Plur.*, Ovid., Hor.

2. **Calor**, *oris*, m. Fluß in Italien, der in den Buthurnus fließt, setzt Calore, Liv.

Calorātus, *adj.* *tp.* erhitzt, feurig, Appul.

Calorificus, *adj.* erwärmend, Gell.

Calpe, *es*, f. eine der Säulen des Herkules in Hisp. Baetica, jetzt Gibraltar, Mel.

Calpurnius, *adj.* röm. Geschlechtsname, z. B. Calp. Piso, vertrauter Freund des Antonius.

Calpurnia, *ae*, f. die Gemahlinn des Cäsar, Vell.; **Calpurnia lex**, a) de pecuniis repetundis, Cic. Verr. 2, 3, 84; b) de ambitu, Cic. Mur. 23. Davon: **Calpurnianus**, *adj.*, equites, unter dem Prätor Calpurnius dienend, Liv.

Caltha, *ae*, f. (bei Prud. -um, i, n.) die Ringelblume, Virg.

Calthula, *ae*, f. e. Frauenzimmerkleid v. gelblicher Farbe, Calthaleid, Plaut.

Calumnia, *ae*, f. [alt *Kalumnia*, cf. Cic. Rosc. Am. 20, 57.] 1) List, Rant, Kunstgriff, Sophisterei; **Metellus calumnia dicendi tempus exemit**, Cic., = sprach so lange, bis die Zeit verstrichen war; **calumnia religionis**, id., der Vorwand, daß die Religion (z. B. e. Orakel) etw. nicht gestatte; dann 2) bef. vor Gericht, = *Kabale*,

Chifane, Rechtsverbrechung, Cic.; mit dem Zusage *litium*, id.; **calumniam jurare**, Coel. in Cic. Epp., schwören, daß man nicht aus Chifane anklage. 3) die eine solche Kabale betreffende Anklage od. Rechtsache, z. B. **calumniam non effugiet**, id.; **calumniam assero ad pontifices**, Liv.; **ferre calumniam**, Coel. in Cic. Epp., einer falschen Anklage überwiesen werden. 4) die falsche, allzuängstliche Auffuchung v. Fehlern, Unsicherheit, Furcht, Ängstlichkeit; cf. *Caecina* in Cic. Fam. 6, 7, Quint. 10, 1, 115.

Calumniator, *oris*, m. 1) e. falscher boshafter Ankläger, Chifaneur, Cic. 2) *calumniator sui*, Plin. Epp., der zu ängstlich an seiner Arbeit feilt.

Calumnior, i. 1) Ränke schmieden, Chifaniren, bef. vor Gericht, Cic. 2) überh. arglistig tadeln, angreifen, id. 3) fälschlich, d. h. zu ängstlich das Schlimme auffuchen, daher: sich ohne Noth ängstigen, id. Fam. 9, 2; *ae*, Quint., sich ewig bekriegen.

Calva, *ae*, f. 1) Hirnschale, Liv. 2) die Ruß mit glatter Schale, Petron.

Calvaria, *ae*, f. = *Calva* 1), Plin.

Calvatus, *adj.* kahl, Plin.

Calvina, *ae*, m. Beiname des C. Marius, des vertrauten Freundes v. Trebaz u. Cäsar, Cic. Att. 14, 5, 9; 16, 11.

Calveo, *ere*, kahl werden, Plin. 2) (v. Pflanzen) dünn, weitschichtig, hervorstechen, Colum.

Calvities, *ei*, f. Kahlheit des Kopfes, Suet.

Calvittum, i, n. Kahlheit auf dem Kopfe, Glaze, Cic.; *loci*, Colum., e. pflanzenleerer Ort.

Calvor, 3. (alt u. selten; = *calumnior*) 1) als *depon.* Ränke schmieden, Chifaniren; dann bei Plaut. überh. täuschen. 2) als *passiv.* bei Pacuv. u. Sall. Fragm.

Calvus, *adj.* kahl, Plaut. etc.; *it.* kahl, d. h. leer (v. Pflanzen), Cat.

1. **Calx**, *cis*, f. (selten m.) 1) die Ferse; *poet.* Ferse = Fuß, Virg. Aen. 5, 324; *tp.* *pugnix calceus*, Cic., mit Händchen u. Füßen (*πρὸς καὶ πόδι*); *calceus adversus stimulum* (sc. *inactare*), Ter., (sprüchw.) gegen den Stachel lösen, vergeblichen Widerstand leisten. 2) der Fuß = das Unterste, das Grundstück v. etw.; *calx mali*, Virg., der Fuß des Mastbaumes.

2. **Calx**, *cis* f. (selten m.) 1) überh. Stein, z. B. im Brettspiele, Plaut. 2) bef. der Kalkstein, Kalk, Cic.; *viva, exstincta*, Vitruv., gelöschter, ungelöschter. 3) das Ende der Laufbahn, das in den ältesten Zeiten durch Kalk, später durch Kreide, bezeichnet wurde; *tp.* a) *calce ad carceres revocari*, Cic., vom Ende einer Sache zum Anfange zurückkehren.

Calycadnus, i, m. Fluß in Cilicien, setzt Selestich, nach Andern Ghint-Su, Liv.

Calyculus, i, m. (dem.) 1) kleine Blumenknospe, Blumenkelch, Plin. 2) die Schale der Schalthiere, Appul.

Calydon, *onis*, f. Stadt in Aetolien am Flusse Euenus, Liv. Dav. die *Abiectiva*: 1) *Calydonius*, *us*, der v. Meleager erlegte Eber, Mart.; *amnis*, = *Achelous*, Ovid.; *heros*, = *Meleager*, id.; *regna*, des Diomedes (Deneus Enkel) Reich in Unteritalien, id.; *Calydoniae*, *arum*, f. *Calydonierinnen*, Sen. 2) *Calydonis*, *idis*, *calydonisch*; *Subst.* f. die *Calydonierin*, = *Deianira*, Ovid.

Calymne, *es*, f. Insel im ägäischen Meere bei Rhodus, jetzt Kalmone, Ovid.

Calypso, *us*, *f.* die Beherrscherin der Insel Ogygia, eine Nymphe, Tochter des Oceanus u. der Thetys, od. des Aereus u. der Doris, behielt den herumirrenden Ulysses sechs Jahre bei sich, Cic., Prop.

Calyx, *ycis*, *m.* (gr. = Hülle, Hüfte) 1) der Blumenkelch, die Knospe. 2) die Schale, *z. B.* der Schalthiere, Eier, Früchte *ic.*, *id.*

Camaeum, *i*, *n.* eine in Syrien wachsende Art Zimmt, Plin. (Andere lesen: comacum).

Camara, *f.* Camera.

Camarina, *ae*, *f.* Syracus. Colonie an der Südwestküste Siciliens, jetzt Camarana, Plin., Virg.; **Camarina palus**, *Sil.*, Sumpf bei Camarina (dessen Austrocknung gegen das Drakel die Eroberung der Stadt nach sich zog).

Cambunij montes, Berge im Norden v. Thesalien, Liv.

Cambyses, *is*, *m.* 1) Gemahl der Mandane, Vater des älteren Cyrus, Justin. 1, 4. 2) Sohn u. Nachfolger des älteren Cyrus, *id.* 1, 9. 3) *e.* Fluß in Albanien, der auf dem Rautasus entspringt u. in den Cyrus fließt, Mel., Plin.

Camelinus, *adj.* vom Kameel, *z. B.* lac, Plin. **Camella**, *ae*, *f.* Trinktgeschirr, Becher, Kelch, Ovid.

Camelopardalis, *is*, *f.* (gr.) Kameelparder, Giraffe, Plin.

Camelopodium, *i*, *n.* (gr. = Kameelfuß) *e.* Kraut, viel. Andorn, Appul.

Camelus, *i*, *m.* (gr.) das Kameel, Cic.

Camēna, *ae*, *f.* die Sängerin, *v. h.* die Muse, Liv., Hor. (den Camenen weihte Numa einen Hain vor der porta Capena); *tp.* poet. die Muse = Dichtung, Lied, Hor., Ovid. Davon (bei Späteren): **Camēnalis**, *adj.*

Camēra u. **Camara**, *ae*, *f.* (gr.) 1) die gewölbte Decke eines Zimmers, Cic.; eines Fahrzeuges, Ovid. 2) *e.* flaches Schiff mit bogenförmiger Bedeckung, Tac.

Camērius, *adj.* sich in die Höhe hinaufwindend, *z. B.* cucurbitae, Plin.

Camēria, *ae*, *f.* (Camerium bei Plin.) Stadt in Latium, Liv. Davon: **Camēri**, *orum*, *m.* die Einw. derselben, Val. Max.; **Camērinus**, *i*, *m.* Beiname der sehr berühmten gens Sulpicia, Liv., daher für vornehme Leute überh., Juven.

Camērinum, *i*, *n.* Stadt in Umbrien, jetzt Camerino in den Apenninen, Cic. Davon: 1) **Camēris**, *ertis*, *adj.*, Cic.; **Subst. Plur.** Camertes, die Einw., Plin. 2) **Camertinus**, *adj.*, foedus, Cic.

Camērium, *f.* Camera.

Camēro, *äre*, wölben, Plin.

1. **Camilla**, *ae*, *f.* eine Dienerin beim Opfer, Pacuv. ap. Macroh.

2. **Camilla**, *ae*, *f.* eine heldenmuthige Jungfrau in Virgils Aeneide; vergl. bef. lib. XI.

1. **Camillus** (Casmillus), *i*, *m.* *e.* Opferknabe v. edler Geburt, Varr.

2. **Camillus**, *i*, *m.* röm. Familienname; bef. berühmt M. Porcius Camillus, Beis. Befieger u. Befreier Roms v. den Galliern, Liv.

Camino, *äre*, etw. nach Art eines Ofens zusammenfügen, Plin.

Caminus, *i*, *m.* (gr.) Ofen, *z. B.* Schmelzofen, Schmiedesse, Virg., Ovid.; bef. der Ofen zur Heizung des Zimmers, das Kamin, Hor.; dann 2) das Kaminfeuer selbst, luculentus, Cic.

Camirus (os), *i*, *m.* Sohn des vierten Herkules u. Gründer der Stadt Camirus auf Rhodus, Cic. N. D. 3, 21.

Cammaron, *i*, *m.* (gr.) die sonst aconitum genannte Pflanze, Plin.

Cammarus, *i*, *m.* (gr.) der Meerkrebs, Sumner, Plin.

Camœna, *f.* Camena.

Campania, *ae*, *f.* die überaus fruchtbare Landschaft Campanien in Mittelitalien, jetzt Terra di Lavoro. Davon folg. Abiectiva: 1) **Campanus**, *z. B.* ager, Liv.; morbus, Hor., eine daselbst einheimische Art Wargen; Campanus pons, Hor., bei Capua über den Sarno; via, *e.* Seitenweg der via Appia, Suet.; **Plur.** Campani, *orum*, *m.* die Einw. Campaniens, Cic. 2) **Campanicus**, dasselbe, Cat. 3) **Campanius**, *id.* 4) **Campanis**, *ätis*, *genus*, Plaut.

Campe, *es* u. **Campa**, *ae*, *f.* (gr. = die Krümmung) 1) die Raupe, Colum. 2) *tp.* Krümmung, Ausflüchte, *z. B.* campas dicere, Plaut.

Campensis, *adj.* Beiname der Jüdis, die auf dem Marsfelde einen Tempel hatte, Appul.

Campester [selten Campestris], *stris*, *stre*, *adj.* 1) das ebene Feld betreffend, eben, flach; iter, Caes., Marsch, Weg auf dem ebenen Lande; hostis, Liv., in der Ebene kämpfend. 2) das Marsfeld betreffend; ludi, Cic., die Spiele daselbst; campestre, als **Subst.**, (velamentum), der Schurz, die Gurt der auf dem Marsfelde sich Liegenden. 3) die auf dem Marsfelde gehaltenen Comitien (od. die dabei zu vergebenden Aemter) betreffend, certamen, gratia, Liv., quæstus, Cic.

Campicursio, *onis*, *f.* die Kampfsübung auf dem Marsfelde, Veget.

Campidoctor, *oris*, *m.* der Exerciermeister, Veget.

1. **Campus**, *i*, *m.* 1) das ebene Land od. Feld, Cic. etc.; bef. auch das Schlachtfeld, Liv., Nep., Tac. 2) jede Ebene od. Fläche (*z. B.* des Meeres, Virg.); campus Martius od. bloß campus, das Marsfeld längs der Tiber; bef. auch in Beziehung auf die Comitien, die daselbst gehalten wurden, *z. B.* fors domina campi, Cic.; *tp.* Feld = Spielraum, Gelegenheit, Tummelplatz (*z. B.* für den Redner *ic.*), *id.* 3) Name gewisser anderer Gegenden, *z. B.* a) Campi Arusini, Flor., bei einer Stadt der Hirpini, die viel. Arusia (-um) hieß; b) Campi Canini, Ammian. (das jetzige Graubünden); c) Campi Circumpadani, Liv., da wo die Gallier unter den Königen sich niederließen; d) Campus od. Campi Diomedis, *f.* unter Diomedes; e) Campus Hyrcanus, in Lybien, Liv. (so gen. v. den hierher verpflanzten Syrakusern); f) Campi Lapidæi, Plin., od. Campus Lapidæus, Mel., *e.* Rieselfeld in der heutigen Provence; g) Campi Leontini, Sil., od. Campus Leontinus, Cic., viel. = Campi Laestrygonii (bei Plin.) in der Gegend v. Leontini in Sicilien; h) Campi Maeri, große Ebene in Gallia Cispad., zwischen Parma u. Modena, Liv.; i) Campus Metropolitanus, *id.*, Gegend in Galatien; k) Campus Phlegraeus, Plin., od. Campi Phlegraei, *id.*, od. Laboriae (*f.*), od. Campus Laborinus, *id.*, v. Cumä bis zum Vesuv; l) Campus Pomptinus, Liv., Gegend bei den Volsci in Latium zwischen Privernum u. Suessa Pometia (*e.* Theil der pomptin. Sümpfe); m) Campi Raudii, Vellej., Gegend in Gallia Trans-

pad., wo Marius die Cimbern u. Teutonen schlug; n) Campi Salentini, Mel., in Calabrien; o) Campus Sceleratus, Platz innerhalb Roms Mauern (unweit der porta Collina), wo die vestal. Jungfrauen, die ihr Gelübde gebrochen hatten, lebendig begraben wurden; p) Campus Stellatis, Cic., Liv., Suet., in Campanien; q) Campus Vaticanus, Cic., Platz in Rom, westl. v. der Tiber (wohin Cäsar die Comitien verlegen wollte).

2. **Campus**, *i*, *m.* (gr.) *e.* Seetier, Mart. **Camulodanum**, *i*, *n.* das jetzige Colchester in Britannien, Tac.

Camuni, *orum*, *m.* Volk in Gall. Transpad., im jetzigen Val Camonica, Plin.

Camurus, *adj.* gekrümmt, Virg.

Camus, *i*, *m.* eine Art Halsfessel, Att. ap. Non.

Cānāoe, *es*, *f.* Tochter des Aeolus, die, mit ihrem Bruder Mafareus in unerlaubter Liebe lebend, v. ihrem Vater gezwungen wurde, sich selbst umzubringen, Ovid.

Cānāolus, *adj.* = Cānāensis.

Cānāolula, *ae*, *f.* (dem.) eine kleine Rinne, Varr.

Cānāolulatus, *adj.* rinnen- rohrähnlich, Plin.

Cānāolulus, *i*, *m.* (dem.) eine kleine Rinne, Röhre, *z. B.* für das Wasser, Colum.; an der Katapulte, Vitruv.; *it.* die Schiene zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, Cels.

Cānāensis, *adj.* in Schächten gegraben, *z. B.* Gold, Plin.

Cānālis, *is*, *m.* (selten *f.*) 1) überh. eine Röhre, *z. B.* canalis animae, Plin., = Luftröhre. 2) Rinne, Canal, Schacht (im Bergwerke), Liv., Plin.; *tp.* plenior canali fluere, Quint. (*v.* der Rede), in vollerm Flusse hinströmen. 3) die Schiene (in der Chirurgie), Cels.

Cānāria, *f.* unter Canarius.

Canāri, *orum*, *m.* eine (*v.* Hund lebende) Völkerschaft in Mauritien, Plin.

Canārius, *adj.* die Hunde betreffend, *z. B.* augurium, Plin., wobei *e.* Hund geschlachtet wurde; canaria Insula, eine der insulae fortunatae im atlant. Meere (*v.* ihren großen Hunden so genannt), Plin.

Cānastraeum Pallenes promont., das südwestl. Vorgebirge v. Chalcidice auf der Landzunge Pallene, jetzt Cap Blazar, Liv.

Cānātha, *ae*, *f.* Stadt in der Landschaft Decapolis in Galiläa, Plin.

Cancānum, *i*, *n.* (gr.) (das Gummi des Balsamstrauches, Plin.

Cancellatim, *adv.* gitterförmig, Plin.

Cancellatus, *adj.* gitterförmig, Plin.

Cancelli, *orum*, *m.* 1) gitterartige Einzäunung, Schranken (*z. B.* bei den Gerichten, Spielen *ic.*), Cic.; *tp.* die Schranken = Gränzen (im Vortrage des Redners, einer Wissenschaft *ic.*), *id.* 2) der v. den Schranken eingeschlossene Raum, Hirt. B. Afr. 15. extr.

Cancer, *ori*, selten *eris*, *m.* der Krebs, a) als Thier; b) als Geschwür; c) als Gestirn; daher poet. = Südgegend, Ovid.

Cancērolus, *adj.* krebsgeschwürartig, Veget. **Cancēro**, *i*, krebsartig eiten, Appul.

Cancēroma u. **-eroma**, *ätis*, *n.* das Krebsgeschwür, Cels.

Candāri, *orum*, *f.* Volk längs der sogdischen Berge in Bactriana, Plin.

Candāvia, *ae*, *f.* Hochebene in Ägypten, Liv.

Räcker lat.-deutsches Wörterb.

Candefacio, *fecī*, *factum*, 3. 1) glänzend weiß machen; *tp.* ebur atramento, Plaut., = eine Sache verderben, indem man sie gut machen will.

Candefio, *factus* *sum*, fieri, glänzend werden, Plin.

Candela, *ae*, *f.* 1) überh. Brand, Feuer, Juven. 9, 98. 2) *e.* Wachs od. Talglicht, Kerze, Plin. 3) eine mit Wachs bestrichene Schnur (die vor Fäulnis schützte), Liv.

Candelabrum, *i*, *n.* der Leuchter, Candelaber, Cic.

Candentia, *ae*, *f.* der weiße, helle Schein, lanæ, Vitruv.

Candēo, *ui*, 2. 1) glänzend weiß seyn, Virg., Hor.; daher 2) glühen, Cic.; *tp.* glühen (*v.* Leidenschaft), Claudian.

Candesco, *ui*, 3. 1) glänzend weiß werden, zu schimmern beginnen, Ovid. 2) glühend werden, *id.* Met. 2, 230.

Candētum, *i*, *n.* nach Colum. *e.* Grundstück bei den Galliern v. 100—150 Quadratus.

Candico, *äre*, weißlich seyn, Plin.

Candidum promont., Vorgebirge in Zeugitana, nordw. v. Pippo, jetzt Cap Blanc, Plin.

Candidatorius, *adj.* die Candidaten od. Amtsbewerber betreffend, munus, Cic.

Candidatus, *adj.* 1) weißgekleidet, Plaut. 2) **Subst.** der Candidat, Amtsbewerber (*v.* der glänzendweißen Toga, die sie trugen); consularis, Cic., Bewerber um das Consulat; *tp.* eloquentiae, Quint., der Ansprüche darauf macht od. hat; erucis, Appul., einer der bald gekreuzigt werden wird.

Candide, *adv.* 1) weiß, Plaut. 2) aufrichtig, Coel. in Cic. Epp.

Candidulus, *adj.* (dem.) glänzend weiß, dentes, Cic.

Candidus, *adj.* 1) glänzend- blendend-weiß (im Gegenf. zu niger), *z. B.* Schwan, Pferd, Vögel, Kleider *ic.*, Hor., Ovid., Liv. etc.; Liber, Tib., der Gott Liber im Lichtglanze, im Strahlenglanze; poet. weißgekleidet, *id.*, Ovid. 2) überh. fleckenlos, rein, klar, *z. B.* stella, Hor. Od. 3, 15, 6; *tp.* a) v. der Stimme, Plin.; b) v. der Rede, vom Redner, = klar, schlicht, ungekünstelt, Cic., Quint.; c) v. der Gesinnung: schlicht, lauter, aufrichtig, Ovid., Hor.; d) poet. v. Lebensverhältnissen: ungekrübt, heiter, günstig, *z. B.* fatum, Ovid.; *par*, Tib.; convivium, Prop. 3) poet. gleichf. hell machend, Favonius, Hor., wolkenverschleichend.

Candificus, *adj.* glänzendweiß machend, *z. B.* pulvisculus, Appul., Zahnpulver.

Candor, *oris*, *m.* 1) die glänzend od. blendend-weiße Farbe, *z. B.* dentium, Plin.; candore mixtus rubor, Cic. 2) überh. Schimmer, Lichtglanz, Schönheit, *z. B.* der Sonne, eines Menschen *ic.*, *id.*; *tp.* a) der Rede, Cic., Quint., = Reinheit, Natürlichkeit; b) der Gesinnung: Aufrichtigkeit, Treue, Ovid., Plin. Paneg. 3) die Glut, Hitze, aestivus, Claud.

Candosoccus, *i*, *m.* *e.* cest. Wort = mergus, Nebengesent, Senker, Colum.

Cāne promont., Vorgebirge westl. v. der Mündung des Raitus in Mysien, Liv.

Cāneo, *ui*, 2. grau, weißgrau seyn, Virg., Tao.

Cānēphorus, *i*, *f.* (gr. = die Korbtträgerin) im Plur. -roe (Acc. -ros), Cic. Verr. 4, 3 u. 8. zwei Bilder v. Jungfrauen, welche am Feste der Pallas, der Demeter u. des Bacchus die heil.

Geräte in Körbchen auf dem Kopfe trugen (Statuen des Polyklet).

Cānes, is, f. Canis.

Cānesco, ēre, weißgrau werden, Ovid.; it. = altern, id.; tp. (v. der Rede) gleichf. ergraut seyn, Cic.

Cangi, drum, m. Volk in Britannien, in Carnarvon-, Derbis- u. Flintshire, Tac.

Cania, ae, f. eine Art wilder Kesseln, Plin.

Caniteae, arum, f. eine Art Kleie, Lucil. ap. Non.

Canitula, ae, f. (dem.) 1) e. Hündchen, kleiner Hund, Plin.; tp. v. einer bissigen Frau, Plaut. 2) der Hundstern, Hor. 3) e. Seethier, viel. der Seehund, Plin. 4) der Hundswurf, der schlechteste Wurf im Würfelspiele, Pers.

Canitularis, adj. den Hundstern betreffend, sol, Veget.

Canitula, ae, f. eine v. Poraz oft erwähnte Giftnischerinn.

Caninifates, um, m. Volk auf der batav. Halbinsel; Sing. Caninefas; auch adj. cohortes, Tac.

Caninius, i, m. röm. Familienname, z. B. C. Caninius Gallus, Freund des Barro u. des Cicero, Cic. Fam. 9, 2 u. 6. Davon: Caninianum tempus, als Caninius, der Volkstribun, vorschlug, Pompeius solle den vertriebenen Ptolem. Auletes in sein Reich einsetzen, id. 1, 7.; C. Caninius Rebilus, Legat des Cäsar in Gallien, nur einige Nachmittagsstunden des letzten Decembers Consul, id. 7, 30.

Caninus, adj. den Hund betreffend, vom Hunde, z. B. lac, Ovid.; scaeva, Plaut., eine v. dem Begegnen od. Bellen des Hundes entnommene Vorbedeutung; dentes canini, Cels., die Hundszähne; prandium, Varr. ap. Gell., = Hundekost, schlechtes Essen (in sofern namentlich kein Wein dabei gegeben wird); tp. hündisch = bissig, belfern, z. B. eloquentia, Quint.

Canis (Cānes, Plaut.), is, e. 1) der Hund (als Thier, Schimpfwort, Gestirn); tp. der hungrige Anhänger, Schmarotzer, die Creatur Jemds, Cic. 2) der Seehund, Plin. 3) der Hundswurf, schlechteste Wurf im Würfelspiele (wenn alle Würfel oben die gleiche Anzahl Augen zeigen). 4) eine Art Fessel, Plaut. Cas. 2, 6, 37. (wo Andere canum lesen).

Canister, stri, m. = Canistrum, Pallad.

Canistrum, i, n. (gr.) nur im Plur. gebrauchl., e. Rohr- od. Weidenkorb zu Brod, Früchten etc., Cic.

Canitla, ae, f. = Canities, Plin.

Canittes, ei, f. 1) die weißgraue Farbe einer Sache, Ovid. 2) graues Haar, Virg., Plin.

Canitudo, inis, f. = Canities, Varr. ap. Non.

Canlus, i, m. röm. Ritter, Cic. off. 3, 14.

Canna, ae, f. (gr.) 1) Rohr, Schilf, Ovid. 2) das aus Rohr bereitete: a) Rohrpfeife, id. Met. 2, 682; b) e. kleines Fahrzeug, eine Gondel, Juven. 3) canna gutturi, Coel. Aur., die Luftröhre. 4) Canna Dea, Appul., ist die Nymphe Syrinx beim Ovid.

Cannabius, adj. (gr.) hänsen, Colum.

Cannabis, is, f. (gr.) Hanf, Plin. [im Ablat. cannabo, Varr. ap. Gell., v. cannabus od. -um].

Cannae, arum, f. Ort in Apulien, östl. vom Aufidus, berühmt durch Hannibals Sieg über die Römer, jetzt Canne. Davon: Cannensis, adj. exercitus, das bei Cannä geschlagen worden, Liv.; poet. animae, Stat. (der bei Cannä Verbliebenen).

Cannetum, i, n. e. Rohrgebüsch, Pallad.

Cannēus, adj. aus Rohr, Colum.

Cannula, ae, f. (dem.) 1) kleines, niedriges Rohr, Appul. 2) cannula pulmonis, Coel. Aur., die Luftröhre.

Cāno, cecini, cantum, 3. I. intr. überh. a) ertönen, z. B. tuba canit, Liv.; classicum od. signum canit, id., das Zeichen zum Aufbruche ertönt; poet. silvae canunt avibus, Lucr.; sodann b) v. Thieren = schreien, krähen, quacken, Cic., Plin.; c) v. Menschen u. manchen Vögeln: singen; it. auf einem Instrumente blasen od. spielen, z. B. canere vel voce vel fidibus, Cic.; tibia, cithara canere, Nep., Tac., Flöte, Cithar spielen; receptui canere, Liv., zum Rückzuge blasen (auch tp. cf. Cic. Tusc. 3, 15 extr.); d) singen = singend, mit fehlerhafter Betonung sprechen, Cic. or. 8 extr. II. tr. 1) etw. ertönen lassen; signum, Sall., od. classicum, Caes., das Feldzeichen geben, ertönen lassen. 2) etw. singen, z. B. e. Lied etc., id.; tp. eandem cantilenam, Ter., immer die alte Leier; aliquid surdis auribus, Liv., tauben Ohren predigen. 3) etw. singen od. besingen, durch Gesang, Poesie etc. verherrlichen, z. B. Jemds Ruhm, Schlachten etc., Cic., Hor. 4) weissagen, verkünden, prophezeien (weil die Drafel etc. in Versen gegeben wurden), Liv., Virg., Hor. etc.

Canon, onis, m. (gr.) 1) die Regel, Norm, Richtschnur, Plin. 2) die Kanzelle einer Wasserpfeife (e. Kanal v. hölzernen Brettern, der über der Windlade für jede clavis angebracht ist), Vitruv.

Cānōneus, adj. (gr.) regelrecht; ratio, Vitruv., die Theorie des Klangs; als Subst. canonici, drum, m. die Theoretiker, Plin.

Cānopus, i, m. 1) Stadt in Unterägypten an der kanop. Nilmundung, Mel.; poet. = Aegypten, gens fortunata Canopi, Virg. Davon die Adjectiva: a) Cānōpius, u. poet. Canopēus, litora, Catull. b) Canopitis, Cels.; c) als Subst. Canopitae, arum, m. die Einw. v. Canopus, Quint. 2) der (in Europa unsichtbare) hellste Stern im Schiffe Argo, Manil. Vitruv.

Cānor, oris, m. 1) der Schall, Klang, z. B. aeris rauci, Virg., der Trompete. 2) der Gesang, Ovid.

Cānore, adv. wohltonend, melodisch, Appul.

Cānōrus, adj. 1) helltonend, z. B. e. Instrument, Virg.; turba canora, Ovid., = tubicines. 2) wohltonend, z. B. Stimme, Redner, Vogel etc., Cic., Hor.

Cantaber, f. Cantabria.

Cantabria, ae, f. Provinz Spaniens, jetzt Biscaya, Plin. Davon die Adjectiva: 1) Cantāber, bra, brum, Claud.; häufiger Subst. Cantaber, i, u. im Plur. Cantabri, drum, m. die Kantabrer, eine kriegerische, v. den Römern schwer besiegte Völkerschaft, Caes., Hor. 2) Cantabrieus; Subst. Cantabriea, ae, f. eine Pflanze, Kantabr. Winde, Plin.

Cantābrum, i, n. eine Art Kleie, Coel. Aur.

Cantābundus, adj. singend, Petron.

Cantāmen, inis, n. Zauberformel, Prop.

Cantātio, onis, f. Gesang, Lied, Appul.

Cantātor, oris, m. der Sänger, Mart., Gell.

Cantātrix, icis, f. adj. 1) singend, tonreich, Claud. 2) durch Zauberformeln beschwörend, besaubernd, Appul.

Canterius (Canth.), adj. an einem Zochgeländer gepflanzt (eine Rebe), Colum.

Canterinus (Canth.), adj. die Pferde betreffend, Plaut.

Canteriolus, i, m. (dem.) e. kleines Zochgeländer (für Gewächse), Colum.

1. Canterius (Canth.), i, m. 1) e. verschnittener Hengst, Wallach, Cic. 2) (gew. im Plur.) die Dachsparren, Vitruv. 3) das Zochgeländer (für Reben), Colum.

2. Canterius, i, m. e. Berg im Sabinischen, Varr.

Cantharīas, ae, m. e. gewisser Edelstein mit dem Bisse einer span. Fliege (cantharis), Plin.

Cantharis, idis, f. (gr.) 1) die span. Fliege, Cantharide (e. gewöhnl. Vergiftungsmittel bei den Alten), Cic. etc. 2) der Kornwurm, Plin.

Cantharus, i, m. (gr.) 1) weitbauchiges, gehenteltes Trinkgefäß, Pumpen, Plaut. 2) eine Art Seefisch, Plin. 3) das unter der Zunge des Apis befindliche schwarze Mahl, id.

Cantherius etc., f. Canterius etc.

Canthus, i, m. (gr.) eigtl. der eiserne Reif um das Wagenrad, dann das Rad selbst, Pers.

Cantileum, i, n. 1) Gesang, Lied, Phaedr. 2) der fehlerhafte singende Vortrag, Cic. 3) (in einem Schauspiele) der v. Musik begleitete Einzelgesang, die Monodie, id., Liv.

Cantillena, ae, f. eigtl. e. Lied, cf. Gell. 9, 4; tp. (verächtlich) eine alte, abgedroschene Leier, albernes Geschwätz, Cic.

Cantillēnosus, adj. zum Liebe gehörig, poetisch, Sidon.

Cantillo, 1. singen, Appul.

Cantilo, onis, f. 1) e. Lied, Gesang, Plaut. 2) Zauberformel, Cic.

Cantilo, 1. (Frequent.) singen, bes. zu wiederholten Mahlen, Cic.

Cantium, i, n. 1) britann. Vorgebirge, jetzt Northforeland od. das südliche Ramsgate, Cic. 2) die daran stoßende Landschaft, jetzt Kent, Caes.

Cantuncula, ae, f. (dem.) e. Liedchen, e. schmeichelndes, lockendes Lied (wie der Sirenen), Cic.

Canto, 1. I. intr. ertönen, z. B. buccina, tibia cantat, Ovid.; v. Thieren: schreien, krähen (der Hahn), Cic.; dann bes. a) singen, Nep.; auch: singend, fehlerhaft vortragen, Quint.; b) blasen, spielen, z. B. tibiis, Nep. II. tr. a) etw. singen od. spielen, bichten, Hor. Od. 3, 1, 4; b) etw. singen = besingen, verherrlichen, proelia, Deum, Hor., Tib.; d) gnus cantari, Virg., würdig, besungen zu werden; e) singend vortragen, fabulam cantare, Suet., eine Rolle spielen; d) verkünden, anzeigen, Plaut., Tib.; daher e) einem etw. einschärfen, eindringlich sagen; canto, ut caveas, Plaut.; e) Zauberformeln herfagen, beschwören, Virg.

Cantor, oris, m. Sänger, z. B. der Chorsänger im Schauspiele, Cic., Hor.; tp. der Nachleier, Nachbeter (eines Dichters), Cic. Tusc. 3, 19, 45.

Cantrix, icis, f. die Sängerin, Plaut.; aves cantrices, Varr., Singvögel.

Cantūrio, ire, singen, Petron.

Cantus, us, m. 1) überh. der Ton, z. B. tibiae aut adium, Cic.; v. Thieren = Geschrei; galli, id., das Krähen; v. Menschen u. manchen Vögeln = der Gesang, id. 2) die Weissagung, Tib. 3) der Zauberpruch, id. 1, 8, 19 sq.; Ovid. Met. 4, 49.

Canulejus, i, m. röm. Geschlechtsname; bes. berühmt der Volkstribun C. Canulejus, der den Vorschlag der Ehen zwischen Patriziern u. Plebejern durchsetzte, Cic., Liv.

Canus, adj. weißgrau (Haare, Meer, Schnee etc.), Hor., Plin. Epp.; cani, drum, m. als Subst. die grauen Haare; tp. poet. grau = uralt, Fides, Virg.; saecula, Mart.

Canusium, i, n. Stadt in Apulien, berühmt durch ihre Wolle, jetzt Canosa, Mel. Davon: 1) Canusinus, adj.; daher Canusina (sc. vestis), e. Kleid aus canusischer Wolle, Varr., Mart.; u. davon wieder Canusinatus, adj., der e. solches Kleid anhat, z. B. mulio, Suet.; Syrus, Mart.

Capacitas, atis, f. Geräumigkeit, Weite, Cic.

Capaneus (dreißig), ei, m. einer der Sieben vor Theben, v. Jupiter mit dem Blitz erschlagen, Hyg., Stat. Davon: Capaneus, adj., Stat., u. Capaneus, adj., conjux, id., des Capaneus Gattinn.

Capax, acis, adj. 1) vielfassend, geräumig; oibi, Liv., einer der viel essen kann; tp. aures, Cic., ingenium, Ovid., vielumfassend. 2) fähig od. tauglich zu etw., id., Tac.

Capēdo, inis, f. e. Pentelgefäß beim Opfern, Cic.

Capēduncula, ae, f. (dem.) e. Opferschälchen, Cic.

Capella, ae, f. (dem.) 1) eine (kleine) Ziege. 2) e. Stern im Fuhrmanne, Ovid.

Capellānus, adj. zu den Ziegen gehörig; ruita, v. ihnen gern gefressen, Mart.

Capēna, ae, f. Stadt in Etrurien, Liv. Davon adj. u. Subst. 1) Capenas, atis (alte Form Capenatis, z. B. lucus, Cato ap. Prisc.); in Capenate, Liv.; Capenates, die Einw. v. Capena, id. 2) Capenus, adj., porta, e. Thor in Rom, jetzt P. S. Sebastiano, Virg., Cic.

Cāper, pri, m. 1) e. Ziegenbock, Boet, Virg. etc. 2) der Schweiß unter den Achseln, Ovid. 3) e. grunzender Fisch im Achelous, Plin.

Capēro, are, 1. 1) tr. runzeln, zusammenziehen, Appul. 2) intr. sich runzeln (v. der Stirn), Plaut.

Capesso, ivi, itum, 3. 1) eifrig, hastig ergreifen (die Waffen etc.); tp. anfangen etw. zu thun (wo wir auch oft sagen: etw. ergreifen od. nach etw. greifen); fugam (ergreifen); rompublicam, sich der Leitung des Staats annehmen, Cic. etc.; pericula, magistratum, imperium (übernehmen); jussa, Virg., zur Ausführung übernehmen, verichten; superiora, nach Höherem streben, Cic.; 2) locum, id., nach einem Orte hin streben, dahin zu kommen suchen, z. B. Melitam, id. 2) so capessere in od. ad locum, Plaut., sich wohin begeben.

Capētus, i, m. e. myth. König v. Alba, Liv.

Caphareus (dreißig), ei, m. Vorgebirge an der Südküste v. Cübäa, wo die Griechen, auf ihrer Heimkehr v. Troja, Schiffbruch litten, jetzt Capo del Oro, Virg. Aen. Davon die Adjectiva: a) Caphareus; aqua, Ovid.; Capharēa saxa, Prop.; b) Capharis, f. Idis, poet., petrae, Sen. Caphyae, arum, f. Pain an einem kleinen See in Arabien, Plin.

Capillaceus, adj. haarförmig, Plin.

Capillamentum, i, n. 1) die Haare; bes. die falschen Haare, Perücke, Suet. 2) die Fasern der Wurzeln u. Blätter, Plin.

Capillatus, adj. 1) behaart, mit Haaren ver-

sehen, Cic.; tp. poet. = alt, der alten Zeit angehörig, consil., Juven. 2) faserig (Blätter, Wurzeln), Plin.

Capillor, 1. behaart seyn, Plin.

Capillus, i, m. 1) das Haupthaar, Barthaar, Cic.; capillo promisso ob longo esse, Caes., Nep., langes Haar haben od. tragen. 2) Haar der Thiere, Colum. 3) Fasern an Gewächsen, Plin.; capillus Veneris, Schönhaar, Frauenhaar (e. Kraut), Appul.

Capio, cēpi, captum, 3. 1) nehmen (mit der Hand od. auf irgend eine andere Weise); arma, Cic., sie ergreifen; cibum, Ter., zu sich nehmen; aliquem, Cic., fangen, gefangen nehmen; urbem, castra, id., nehmen = erobern; insulam, Cic., sie erreichen, dahin gelangen; locum castris, Liv., einen Ort zum Lager nehmen, wählen; so: einen zum Schiedsrichter, Vertretter, Eidam etc. wählen, Cic.; virginem Vestalem, Tac., eine Vestalin (aus der Zahl der Jungfrauen) nehmen, wählen; vectigal ex agro, Liv., erhalten, bekommen; tp. a) nehmen, fassen, ergreifen, die Flucht, einen Entschluß etc.; conatum, Liv., einen Versuch machen; auch v. Dingen: capio me odium tui, Ter. (ergreift mich); b) nehmen, erhalten, bekommen; otii portum, Cic., im Hafen der Ruhe einlaufen; laetitiam, voluptatem, id., Freude etc. schöpfen; quietem, somnum, Phaedr., Ruhe, Schlaf finden; patrium animum, Cic., die Gesinnung des Vaters annehmen; (auch v. Dingen:) bellum cepit finem, Liv., nahm e. Ende; ne quid res publica detrimenti capiat, Cic. (nicht zu Schaden komme); c) nehmen = einnehmen, für sich gewinnen, z. B. humanitate, Nep., durch gefälliges Betragen; d) nehmen = fangen, hintergehen, z. B. einen durch List; e) capi, gefangen, gelähmt, des freien Gebrauchs einer Sache beraubt werden, oculis et auribus, Cic., blind u. taub werden; mente captus, id., verrückt. 2) nehmen = in sich nehmen, begreifen (z. B. das Meer die vielen Gewässer); tp. nec te Troja capit, Virg., = ist für deine Größe zu klein; (vom Verstande) fassen, begreifen, Cic.

Capis, idis, f. f. Capedo, Liv.

Capissa, ae, f. Hauptort in Capissene, wahrscheinlich jetzt Cabul, Plin.

Capissene, es, f. Landschaft bei den Paropamisadae in Persien, Plin.

Capistrium, i, n. e. Gefäß zum Reinigen der Getreidekörner, Colum.

Capistro, 1. 1) e. Halfter anlegen, boves, Ovid., den Stieren. 2) überh. andbinden, z. B. die Reben, Colum.

Capistrum, i, n. 1) Halfter, Maulkorb, Virg. 2) e. Band zu Befestigung der Reben, Colum.

Capital, alis, n. 1) e. Tuch, womit die Priesterinnen den Kopf bedeckten, Varr. 2) e. Verbrechen, worauf der Tod steht, Cic.

Capitalis, adj. 1) das Leben od. den Tod betreffend, Cic., Liv.; periculum, Plaut., Lebensgefahr; poena, Suet., Todesstrafe; triumphum, Criminalrichter; capitale esse, id., lebensgefährlich seyn. 2) höchst gefährlich; hostis, Cic., e. Todfeind; odium, id., tödtlicher Haß. 3) ganz vorzüglich (Mensch, Verstand), Cic., Ovid.

Capitaliter, adv. bis aufs Äußerste (z. B. reizen), Plin. Epp.

Capitatus, adj. mit einem Kopfe (e. Nagel etc.); vinca, Colum. (mehr nach oben wachsend).

Capitellum, i, n. (dem.) das Köpfchen, Veget.

Capitulum, i, n. das Nieder, Varr.

Capito, onis, m. e. Großkopf, Cic.; it. e. großköpfiger Fisch, Cat.

Capitolium, i, n. zunächst der v. den Tarquiniern erbaute Jupiterstempel auf dem mons Saturnius od. Tarpejus in Rom; im weiteren Sinne der ganze Hügel u. bes. die Burg daselbst, Cic. Davon adj. Capitolinus, das Capitolium betreffend, elivus, Mart.; ludi, Liv.; quercus, der den Siegern bei den capitolin. Spielen ertheilte Eichenkranz, Juven. Subst. Capitolini, drum, m. Leute die diese Spiele anordneten, Cic.; im Sing. Beinamen des M. Manlius wegen der Rettung des Capitols, Aur. Vict.

Capitolium, adv. der Hauptsache nach, kurz gefaßt, Nep.

Capitolatus, f. Capitatus.

Capitulum, i, n. (dem.) 1) e. Köpfchen (auch als Schmeichelwort), Ter. 2) das Capital an einer Säule, Vitr.

2. Capitulum, i, n. Ort in Latium, wahrsch. jetzt Valtiano, Plin.; adj. u. Subst. -ensis, id.

Capnias, ae, m. (gr. = rauchig) 1) eine Art Reben, deren Trauben wie gerauchert aussahen, Plin. 2) e. rauchfarbiger Edelstein, id.

Capnion, = Capnos.

Capnites, ae, m. (gr.) f. Capnias 2), Plin.

Capnitis, idis, f. (gr.) eine Art Salmei od. Kobalt, Plin.

Capnos, i, f. (gr. = Rauch) Erdbrauch, die Pflanze Fumaria, Plin.

Capo, onis u. -us, i, m. (gr.) e. Kapaun, Varr., Colum.

Capotes (od. Capote) mons, Liv., e. Berg in Armenien, wo der Euphrat u. Araxes entspringt.

Cappadocia, ae, f. eine Landschaft Kleasiens, jetzt Caramanien. Davon: 1) Cappadox, deis, m. der Cappadocier. 2) Cappadocus, adj., gens, Colum.; auch bloß Cappadoca, Mart. 3) Cappadocus, adj., Colum.

Cappadox, deis, m. Fluß in Cappadocien, v. dem diese Provinz den Namen haben soll, Plin.

Cappari, n. indecl. u. -is, is, f. (gr.) die Kaperslaube; it. die Kaper, Colum., Plin. etc.

Capra, ae, f. 1) die Ziege; fera, e. Reh, Virg. 2) der Gestalt des Schweifes unter den Affeln, Hor. 3) e. Stern im Fuhrmanne, id.

Caprae palus, Stätte in Rom beim Campus Martius, wo Romulus verschwand, Liv.

Caprarius, i, m. e. Ziegenhirt, Varr.

Caprea, ae, f. das Reh, der Rehbod, Virg.

Caprae, arum, f. Insel an der Küste v. Campanien (jetzt Capri), bekannter Aufenthaltsort Tibers, Tac.; Capreensis adj., secessus, id.

Capreida, ae, f. eine Pflanze, wahrsch. Geißblatt, Cat.

Capreolus, i, m. 1) der Rehbod, Virg. 2) eine zweizadige Hacke, Colum. 3) (im Plur.) die Stütgenträger, Tragebänder, Caes. 4) Gabelchen am Weinstock, Varr., Plin.

Capreornus, i, m. der Steinbock (e. Gestirn), Hor.

Caprificatio, onis, f. die Zeitigung der unreifen Feigen durch den Stich der Gallwespe, Plin.

Caprifico, o. P. u. S. 1. die Zeitigung der

unreifen Feigen durch den Stich der Gallwespe bewirken, Plin.

Caprificus, i, f. 1) der wilde Feigenbaum, Plin.; tp. poet. etw. fremdes, Auswärtiges, Pers. (weil die auf diesem Baume entstehende Gallwespe die Frucht des zahmen Feigenbaumes zeitigt). 2) die Frucht des wilden Feigenbaumes, Plin.

Caprigenus, adj. poet. vom Ziegenengeschlechte, Virg.

Caprilis, adj. die Ziegen betreffend; Subst. -e, n. Ziegenfahl, Varr.

Caprimulgus, i, m. 1) Ziegenmeller = Landmann, Catull. 2) e. die Ziegen unter ansaugender Vogel, Plin.

Caprinus, adj. v. Ziegen, die Ziegen betreffend; pellis, Ziegenfell; tp. rixari de lana caprina (um Nichts), Hor.

Capripes, pedis, adj. poet. ziegenfüßig, Lucretius. Caprinae u. -nae, arum, f. Paarzotten, Lucil. ap. Non.

Caprotina, ae, f. Varr., Beinamen der Juno, unter welchem ihr am 7. Juli (nonas Caprotinae) e. Fest gefeiert wurde; (die Veranlassung s. bei Maerob. 1, 11.)

Caprus, i, m. e. Flüßchen in Phrygien, das sich in der Nähe der Stadt Laodicea in den Lycusfluß ergoß, Plin.

1. Capsa, ae, f. (gr.) e. Kasten (für Bücher, Obst), Cic.

2. Capsa, ae, f. eine alte, gut besetzte Stadt des carthag. Gebietes in einer weiten Sandsteppe, jetzt Gafsa, Sall.

Capsarius, i, m. e. Sklave, der den Knaben die Bücher in einem Behältnisse nachtrug, Suet. Capso, is, it. etc., alter conj. perf. v. capio, Plaut. [So ist auch capsis Cic. or. 45, 154. zu erklären, nicht als aus cape si vis entstanden.]

Capsula, ae, f. (dem.) e. Kistchen, Kästchen, Catull.; tp. homo de capsula, Scaev., sauber gepuht (wie aus dem Kästchen kommend).

Capsus, i, m. 1) der Kutschkasten, Vitr. 2) e. Kasten für wilde Thiere, Vell.

Capitatio, onis, f. 1) das Haschen nach etw. (z. B. nach Worten); capitatio testamenti, Erbschleiferei. 2) eine Finte (beim Fischen), Quint.

Capitator, oris, m. 1) der nach etw. trachtet (z. B. nach Volksgunst, Liv. 2) e. Erbschleifer, Hor.

Capto, onis, f. 1) Verfanglichkeit in Worten (Sophisterei, Trugschluß), Cic. 2) Betrug, Hinterlist; captioni esse, zum Schaden gereichen, Plaut.

Capitose, adv. verfanglich, Cic.

Capitosus, adj. 1) verfanglich, Cic. 2) überh. betrügerisch, societatis, id.

Capito, 1. eifrig nach etw. haschen, Appul.

Capitulosus, ae, f. (dem.) die Verfanglichkeit, Cic.

Captivitas, atis, f. Gefangenschaft; urbis, Tac., Einnahme einer Stadt; tp. oculorum, Appul., Blindheit.

Captivus, adj. überh. gefangen, erbeutet (Menschen, Thiere, Dinge); captiva corpora, Liv., Beute an Menschen u. Thieren; captivi, Cic., die Kriegsgefangenen; tp. mens captiva, Ovid.

Capto, 1. zu fangen, zu bekommen suchen, nach etw. greifen od. haschen, z. B. seras Virg.;

auras, id., nach Luft schnappen; tp. a) mit allem Fleiße etw. zu erhalten suchen, nach etw. haschen, z. B. risus (Acc. Plur.), occasionem, Cic.; frigus, Virg. (Kühle suchen); sermonem alicujus, Plaut. (belauschen); testamenta, Hor., sich im Testamente als Erbe einzuschleichen suchen, Erbschleiferei treiben; b) einen zu fangen, zu hintergehen, zu überlisten suchen, Cic.; insidiis hostem, Liv.; aliquem impudicitiae, Plaut. (einen zu überführen suchen).

Captura, ae, f. 1) der Fang = das Fangen (v. Thieren), Plin. 2) der Fang = das Gefangene, Suet. 3) (schmüßiger) Erwerb, id. 4) was einer erbettelt, Almosen, Val. Max.

Captus, us, m. 1) so viel man (z. B. mit den Fingern) fassen kann, Plin. 2) Fassungskraft, Einsicht, der Begriff, Cic., Caes.

Capua, ae, f. die Hauptstadt Campaniens, wo jetzt das Dorf St. Maria, Cic.

Capula, ae, f. kleine gehackte Schale, Varr.

Capularis, adj. den Sarg betreffend; senex, Plaut. (der am Rande des Grabes steht).

Capulator, oris, m. der aus einem Gefäße in das andere gießt, Colum.

Capulo, are, 1) abgesehen, aus einem Gefäße in das andere, Cat. 2) fangen (Thiere), Colum.

Capulus, i, m. 1) der Griff eines Schwertes etc., Cic. 2) = penis, Plaut. 3) der Sarg; capuli decus, id., (sarcastisch) der den Sarg verziert.

Caput, itis, n. überh. das Haupt, der Kopf, = das Oberste, Äußerste eines Gegenstandes, I. v. gewissen Dingen, = die Spitze, Kuppe (eines Baumes etc.), tignorum, Caes., das Äußerste; arous, Virg., = das Ende; bei Gewässern ist caput sowohl = der Ursprung der Quelle, als (seltener) die Mündung. II. das Haupt, der Kopf (bei Menschen u. Thieren); caput aperire, operire, Cic. (nach unserer Art: den Put abziehen, aufsetzen); vas capiti tuo, Plaut., = wehe dir. Im engeren Sinne ist caput 1) = Mensch, Person; z. B. liberum caput, Cic., Liv.; ridiculum, Ter.; exactio capitis, Cic., Kopfsteuer; capito censi, = solche die bloß ihren Kopf besteuern. 2) e. Stück (Hauptsteln) Blei; bina hominum capita, Virg.; tp. a) das Leben (u. zwar) a) das physische; capitis periculum, Nep. od. dimicatio, Cic., = Lebensgefahr; damnare capite, condemnare capitis, id., in Bezug auf das Leben, also: zum Tode verurtheilen; b) das bürgerliche Leben (= alle Freiheitsbürger u. Familienrechte); causa capitis, Cic., Criminalproceß (wobei man Verbannung zu fürchten hatte). c) der Kopf als Sitz des Verstandes, also = die Gedanken, cf. Hor. Sat. 2, 6, 34. od. = Verstand, id. 2, 3, 132. d) das Haupt = a) der Erste, Vorzüglichste (in einer Versammlung, Verschwörung etc.); caput scelerum, Plaut., = Erbschelm; b) das Erste od. Vorzüglichste, coenae, Cic., Hauptgericht; caput totius Graeciae, Nep., die Haupt-, d. h. vorzüglichste Stadt; caput ro- rum, Hör., Cic., der Hauptpunkt; caput Epiciuri, id., = der Hauptgrundsatz; caput legis, epistolae, Cic., = Hauptsatz od. auch bloß = e. Capitell, Paragraph; in capita conferre, Quint., unter gewisse Hauptabschnitte bringen; c) das Capital, der Stock, Cic. etc.

Capys, yos, m. 1) Sohn des Affaracus, Vater des Anchises, Ovid. 2) e. Gefährte des Aeneas, Virg. 3) e. König v. Alba, id.

Car, aris, m. c. Carier, Nep.
 Carabus, i, m. (gr.) eine Art Meerkrebs, Plin.
 Caracalla, ac, m. der Kaiser Antoninus Caracalla.
 Caragagus, i, f. (gr.) e. Kraut, das die schlechten Säfte des Kopfes abführte, Appul.
 Caralis, is, f. Hauptstadt v. Sardinien, jetzt Cagliari, Mel.; auch Carales, um, (Plur.), Liv. Davon: Caralitani, adj.; Subst. Caralitani, drum, m. die Einw. v. Caralis, Caes.
 Carambis, is, f. Vorgebirge in Paphlagonien, jetzt Cap Kerembe, Plin.
 Carbas, ae, m. der Ost- Drittel-Nordostwind, Vitr.
 Carbaceus ob. -inus ob. -inus, adj. aus feiner Leinwand (Carbasus genannt), Cic., Plin.
 Carbäus, i, f. (gr.) Plur. -a, drum, n. 1) feiner Flach (aus Spanien). 2) etw. aus diesem feinen Flach Gemachtes, Segel, Vorhang, Kleid, Virg., Ovid. 3) poet. die auf Leinwand geschriebenen sybillin. Bücher, Claudian.
 Carbäna, ae, f. (gr.) Bauernschuhe (aus einem Stücke Leder), Catull.
 Carbo, onis, m. 1) die Kohle; tp. a) (v. der schwarzen Farbe) etw. Ungünstiges; elogiorum carbones, Plaut., = Schmählieder; carbone notare, Hor., Pers., schwarz bezeichnen; b) etw. Unbedeutendes, Nuplofes; carbonem pro thesauro invenire, Phaedr.
 2) Carbo, onis, m. Beiname der papirischen gens, Cic.
 Carbonarius, i, m. e. Kohlenbrenner, Kohlenverkäufer, Plaut.
 Carbuncalato, onis, f. eine Krankheit der Bäume, Plin.
 Carbunculo, äre u. -lor, ari, am carbunculus leiden (v. Menschen u. Pflanzen), Plin.
 Carbunculosus, adj. carbunkelhaltig, Colum.
 Carbunculus, i, m. (dem.) 1) e. Köhchen, Plaut. 2) eine Sandart, röthl. Tuffstein, Varr., Plin. 3) e. röthlicher glänzender Edelstein, z. B. Carbunkel (Carfunkel), Rubin etc., Plin. 4) eine Krankheit, a) an Menschen, e. Geschwür, Cels.; b) an Pflanzen, das Verfäulen der Knospen durch den Reif, Colum.
 Carēso, onis, f. (u. -um, i, n. Plin.) Stadt zwischen Tolosa u. Rarō in der Provincia, jetzt Carassone, Caes.
 Carcer, eris, m. 1) jeder verschlossene Ort, Einschluss; bes. im Plur. die Schranken der Rennbahn, Cic. 2) Kerker, id.; im engeren Sinne: a) die eingekerkerten Verbrecher, id. Pis. 7 extr.; b) als Scheltwort: Schlingel, Ter.
 Carcerarius, adj. zum Gefängnisse gehörig; quaestus, Gewinn aus den Gefangenen, Plaut.
 Carchäus, i, m. (gr.) der Haifisch, Colum.
 Carchedonius, adj. carchedonisch = carthagisch, carbunculus, Plin.
 Carchestum, i, n. (gr.) 1) e. Trinkgeschirr (in der Mitte eingedrückt, mit langen Handhaben), Virg. 2) der so gestaltete oberste Theil des Mastbaumes, der Lopp, Mastkorb, Lucan. 3) der Krabständer, Vitr.
 Carine, es, f. Ort der nomadischen Scythen an der Mündung des Hypacyris, Mel., Plin.
 Carines, is, m. Fluß in Unteritalien nicht weit v. Syllaecum, jetzt Corace, Plin.
 Carcinethron, i, n. (gr.) eine Pflanze, sonst polygonon, Plin.

Carcinias, ae, m. (gr.) e. krebsfarbiger Edelstein, Plin.
 Carcinites sinus, Meerbusen in Sarmat. Europ., nördl. vom Vorgebirge Parthenion, jetzt Almeschid, Mel., Plin.
 Carcinodes, is, n. (gr.) eine krebsartige Krankheit, Plin.
 Carcinoma, atis, n. (gr.) e. Krebsgeschwür; tp. v. einem heillosen Menschen, Suet.
 Carcinus, i, m. (gr.) der Krebs als Gestrüch, Lucan.
 Cardamina, ae, f. (gr.) eine krebsartige Pflanze, Appul.
 Cardamomum, i, n. (gr.) das Gewürz Kardamum, Plin.
 Cardamum, i, n. (gr.) eine Art Kresse, Appul.
 Cardia, ae, f. Stadt auf dem thrac. Eberonnes, am Meerbusen Melas, Geburtsort des Eumenos, Mel. Davon: Cardianus, Eumenos, Nep.
 Cardiacus, adj. (gr.) den Magen betreffend; Subst. der am Magen leidet, Cic.
 Cardialis, adj. zur Thürangel gehörend, Vitr.
 1. Cardo, onis, m. 1) die Thürangel; cardinem vertere, Ovid., die Thür aufmachen; tp. Hauptsache, z. B. litium, Quint. 2) der Wendepunkt; coeli, mundi, Plin., der Nordpol; it. eine nach Norden gezogene Linie, Gränzlinie; cf. Liv. 37, 54 u. 41, 1; tp. a) Mittelpunkt; anni, Plin., der Mittelpunkt des Jahres (= solstitium); b) cardo temporum, id., die vier Jahreszeiten; c) poet. cardo extremus, das Greisenalter, Lucan. 3) eine Himmelsgegend, Quint.
 2. Cardo, onis, f. Stadt der Celtiberer in Hisp. Tarracon., Liv.
 Carduelis, is, f. e. Distelfink, Plin.
 Carduus, i, m. die Distel, Virg.
 Care, adv. theuer; aestimare, Cic., hoch taxiren.
 Carectum, i, n. e. mit Riethgras bedeckter Platz, Colum.
 Carēo, äi, itum, 2. 1) (mit dem Abl.) ohne etw. seyn, etw. nicht haben, etw. wissen, entbehren; foro, publico, Cic., nicht auf das Forum, nicht unter die Leute gehen; amicorum facultatibus, Nep., keinen Gebrauch machen v. etc. 2) (mit dem Genit. u. Abl.) etw. entbehren (was man braucht), Ter. etc.
 Carēum, i, n. Kummel, Karbe, Colum.
 Carex, iois, f. Riethgras, Virg.
 Caria, ae, f. 1) Landschaft im südwestl. Kleinasien, Mel. Davon: Caricus, adj. aus Carien; creta, Varr.; carica (seus), eigtl. carische (getrocknete) Feigen, Cic.; u. sodann überh. getrocknete Feigen, Ovid. 2) Stadt in Carien, Liv. 3) Hafen in Thracien, Mel.
 Carica, ae, f. (sc. seus) f. unter Caria.
 Caries, ei, f. 1) Morschheit, Fäulnis im Holze, in den Zähnen, Ovid. 2) der besondere Geschmack des alten Weines od. Obstes, Plin.
 Carina, ae, f. der Schiffstiel, der Boden des Schiffes, Caes.; poet. das Schiff, Virg. 2) was dem Schiffstiele ähnlich ist, z. B. die Rüsschale, Plin.
 Carinae, arum, f. (v. der Ähnlichkeit mit einem Schiffstiele so genannt), Thal u. Straße in Rom, nördl. zwischen dem palatin. u. exquilin. Hügel, Varr., Cic.
 Carinarius, i, m. (v. *καρός*, dorisch: *καρός*, Bache) der die Kleider wachsgelb färbt, Gelbfärber, Plaut.

Carinatus, adj. kiel förmig, Plin.
 1. Carino, 1. eigtl. mit Schiffstielen versehen; (v. der Muschel), so carinare, Schalen bekommen, Plin.
 2. Carino, äre (veraltet), schmähen, Enn.
 Cariosus, adj. 1) morsch, faul, Cels., Plin. 2) (vom alten Weine) milde, Mart.
 Caris, idis, f. (gr.) eine Art Krabben od. See-Krebse, Ovid.
 Carissa, ae, f. Stadt in Hisp. Baetica, jetzt e. über Plaz, genannt Cariza, Plin.
 Caristus, f. Carystus.
 Caritas, atis, f. 1) hoher Preis, Theuerung, Cic. 2) Liebe; patriae, Vaterlandsliebe, id. 3) der geliebte Gegenstand selbst, Ammian.
 Carmāni, drum, m. Volk in Asien am pers. Meerbusen; das Land heißt Carmania, jetzt German, Mel., Plin.
 Carmen, inis, n. 1) Gesang, Lied, Ton (v. Menschen, Thieren; it. das Plätschern der Wellen etc.). 2) Gedicht, Dichtung (bes. lyrische u. epische), Hor., Quint.; auch dramatische, Liv. 3) eine Aufschrift (in Versen), Cic. 4) eine Zauberformel, Ovid., Virg. 5) eine Weissagung, Virg. 6) Religions-, Gesetzesformel, Cic.
 Carmenta, ae, u. -is, is, f. 1) die Mutter des Evander, die mit demselben aus Arkadien (Arcadia) Dea, Parrhasia Dea, Tegeaea sacerdos, Maenalis nympha, Ovid.) nach Latium kam, später als Göttin verehrt, id. Davon: Carmentalis, adj. die Carmenta betreffend; porta, e. nahe am Tempel dieser Göttin befindliches Thor, durch welches die Fabier in den für sie vererblichen Kampf zogen, Liv.; daher auch porta scelestata. 2) Carmentes, die beiden weissagenden Göttinnen Postverta u. Prorsa, Gell. Subst. Carmentalis, um, n. Fest u. zwar a) das der Carmenta, gefeiert am 11. Febr.; b) das der Carmentes, gefeiert am 15. Febr., Ovid.
 Carminatio, onis, f. das Krämpeln (der Wolle), Plin.
 Carmino, 1. die Wolle Krämpeln, Plin.
 Carmōna, ae, f. fester Ort in Hisp. Baetica, Caes.
 Carna, ae, f. (früher Crane) eine Göttin, Beschützerin der Thürangeln u. der Wiegenkinder, Ovid. Fast.
 Carnarium, i, n. 1) e. Fleischhafen, Plaut. 2) die Fleischkammer, Speisekammer, id.
 Carnarius, i, m. poet. Fleischliebhaber, Mart.
 Carnades, is, m. c. Philosoph aus Cyrene, Stifter der neueren Akademie, Cic. Davon: Carneades, auch Carneadius, adj., sententia, id.
 Carni, drum, m. Volk in Italien um Aquileja, Mel.; adj. -icus, z. B. Alpes, Plin.; ihr Hauptort hieß Carnus, untis, Vellej.
 Carnifex (Carnifex), iois, m. 1) der Henker (es war e. Sklave); tp. Peiniger, Ter.; it. (als Schimpfwort) Schlingel, Cic. 2) adj. henkerisch, peinigend, Mart.
 Carnificina, ae, f. 1) das Henkeramt, Plaut. 2) die Markterkammer, Liv. 3) die Markter, Folter, Cic.
 Carnifex, 1. zerfleischen, in Stücke hauen, Liv.
 Carnis, is, f. alte Form für caro das Fleisch.
 Carnivorus, adj. fleischfressend, Plin.
 Carnosus, adj. 1) fleischig, Plin. 2) fleischfarben, id.
 Carnutes, um, u. -iti, drum, m. c. mächtiges

Volk in Gall. Celtica, um das heutige Chartain, Caes.
 1. Caro, äre, Wolle Krämpeln, Plaut.
 2. Caro, onis, f. 1) Fleisch (an Menschen, Thieren u. Früchten); putida, (als Schimpfwort) Aas, Cic.; tp. (v. einem Redner) schwülstige Sprache, Quint. 2) (verächtlich) der Leib, Sen.
 Carōta, ae, f. Karotte, Möhre, Apic.
 Carpathum, i, n. Stadt mit einem Hafen auf Cyprus, Plin.
 Carpathus (os), i, f. Insel zwischen Creta u. Rhodus, jetzt noch Karpatho od. Starpanto, Plin.; adj. -ius, z. B. mare, der südl. Theil des ägeischen Meeres, zwischen Creta u. Rhodus, Mel.; pelagus, Hor., = das ägeische Meer überh.; senex, = Proteus (der hier wohnte), Ovid.
 Carpentarius, adj. die Rutschen betr., Plin.
 Carpentoracte, es, f. Stadt in der Provincia, jetzt Carpentras, Plin.
 Carpentum, i, n. eine zweirädrige Rutsche, Karosse, Liv.
 Carpetania, ae, f. Gegend in Hisp. Tarracon., Liv. Davon: Carpetanus, adj. u. Subst. Carpetani, die Einw. dieser Landschaft, die Liv. auch Carpesii nennt.
 Carphētum, i, n. (gr.) eine vorzügliche Art weißen Weibhauchs, Plin.
 Carphos, n. (gr.) Bodshorn (foenum graecum), Plin.
 Carpi, drum, m. 1) Ort im carthag. Gebiete, jetzt Gerbas, Plin. 2) Volk in der Nähe der Baerner, Eutr.
 Carpineus, adj. Hagebuchen, Colum.
 Carpinus, i, f. die Hagebuche, Colum.
 Carpo, psi, ptum, 3. eigtl. = zusammenfassen, dann überh. abspülen, abreifen; a) spinnen, Virg. G. 1, 390; b) abrupfen, abweiden (v. Thieren), überh. fressen, cf. Ovid. Met. 10, 43; (poet.) oscula, Ovid., Küsse rauben; tp. poet. viam, Hor., iter, Ovid., = gehen; prata fugā, Virg., campos pede, Ovid., durchheilen; fugam, Sil., = fliehen; gaudia, somnos, Virg., = genießen; vitales auras, id. u. bloß auras, Sil., = leben. 2) zerreißen (e. Ganzes), z. B. Speise etc.; od. zertheilen (einen Fluß); it. eine Rede in kleinere Abtheilungen, Cic.; e. Heer, Liv.; hostem, id.; durch einzelne Angriffe necken; tp. a) schwächen, vermindern, vires, Virg.; b) einen verkleinern, herabsetzen, schmähen, Cic.
 Carptim, adv. 1) mit Auswahl, z. B. etw. beschreiben, Sall. 2) einzeln, theilweise (zusammenkommen), Liv. 3) auf vielen Seiten (z. B. angreifen), id.
 Carptor, oris, m. der Zerleger der Speisen, der Vorleger, Juven.
 Carptura, ae, f. das Abspülen od. vielmehr Auslaugen der Blumen durch die Bienen, Varr.
 Carrae, arum, f. alte Stadt in Mesopotamien, bekannt durch die Niederlage des Crassus, Lucan., Eutr., Plin. (viell. das Haran der Bibel).
 Carraballista, ae, f. die auf einem Wagen liegende Balliste, Veget.
 Carruca, ae, f. e. Reisewagen (für Damen), Suet.
 Carrus, i, m. (carrum, i, n.) e. Karren, Wagen, Caes.
 Carseoli, drum, m. Stadt der Marser in Italien, jetzt Carsoli, Liv.; adj. -anus, z. B. ager; auch Subst., Ovid., Plin.

Carsulae, *arum*, *f.* Ort in Umbrien, wahrsch. das heutige Monte Castrilli, Tac.; *adj.* u. *Subst.* -anus, Plin.

Carteja, *ae*, *f.* Stadt 1) in Hisp. Baetica, nahe bei Gibralta, jetzt San Roque, Mel. 2) in Hisp. Tarracon., Stadt der Osader, jetzt Orgaz, Liv. Davon: **Cartejanus**, Plin.; u. **Cartejensis**, *adj.* Auct. B. Afr.

Carthaea, *ae*, *f.* Stadt auf der Insel Ceos od. Cea, Plin. Davon die *Abiectiva*: 1) **Carthaeus**, *arva*, Ovid. 2) **Carthaeus**, *moenia*, id.

Carthaginiensis, *f.* d. flg.

Carthago (Karth.), *inis*, *f.* 1) die Stadt Carthago in Nordafrika, deren Trümmer in der Nähe v. Tunis (nach Cic. N. D. 3, 16. war die Carthago urspr. eine Tochter des vierten Herkules). 2) Carthago, auch mit dem Beinamen Nova, eine Colonie der Carthager in Hisp. Tarracon., jetzt Carthagena, Liv. Davon: *adj.* Carthaginensis, carthagisch (die beiden genannten Städte betreffend), Nep., Plin.; *Subst.* Carthaginensis, *um*, *m.* die Carthager.

Cartilaginosa u. -osus, *adj.* knorpelig; cartilaginea, *orum*, *n.* Knorpelfische, Plin.

Cartilago, *inis*, *f.* Knorpel, Plin.

Cartris, *is*, *f.* die jetztige große Halbinsel Jütland, Plin.

Caruncula, *ae*, *f.* (dem.) e. Stückchen Fleisch, Cic.

Carura, *ae*, *f.* Stadt in Phrygien (eigtl. schon in Carien), Plin.

Carus, *adj.* 1) theuer = nicht wohlfeil, Cic. etc. 2) theuer = lieb, Cic. etc.

Carventana *arx*, die Burg der Stadt Carventum in Latium, Liv.

Caryae, *arum*, *f.* e. Ort 1) in Arabien, Liv. 2) in Laconien, mit einem Tempel der Diana, Vitr. Davon: a) **Caryates**, *um*, *m.* die Einw. v. Caryä, id.; b) **Caryatis**, *idis*, *f.* e. Beiwort der Diana, Stat.; *Plur.* Caryatides, 1) die Jungfrauen im Dienste der Diana, e. Gemählde des Praxiteles, Plin. 2) in der Architektur: weibliche Statuen, die statt der Säulen Gebälk tragen, id.

Caryanda, *ae*, *f.* 1) eine Insel im ilarischen Meere, westl. v. Carien. 2) Stadt mit einem Hafen in Carien, Plin.

Carynus, *adj.* (gr.) aus welschen Rüssen bereitet (Del), Plin.

Caryon, *i*, *n.* (gr.) die welsche Rasse, Plin.

Caryota, *ae*, *u.* -tis, *idis*, *f.* (gr.) eine nussartige große Dattelart, Plin., Mart.

Carysteus u. **Carystius**, *f.* d. flg.

Carystus (os), *i*, *f.* 1) Stadt an der Südküste v. Euböa, durch ihren Marmor berühmt, Mel., Plin. Davon die *Abiectiva*: a) **Carysteus**, *poet.*, *vada*, Ovid.; b) **Carystus**, *marmor*, Plin.; *Subst.* *Plur.* **Carystii**, die Einw. v. Carystus, Solin. 2) Stadt in Euböa, Liv.

Caryus, *f.* Caryae.

Casa, *ae*, *f.* Hütte, Häuschen; it. Baracke für die Soldaten, Caes.; it. die Scheuer (auf einem Landgute), Mart.; it. Gartenhaus, Cic.

Casca, *ae*, *m.* Beiname der servil. Familie, Cic.; bekannt sind Publius u. Cajus durch Cäsars Ermordung, Suet.

Cascentenses, *um*, *m.*, Plin., Einw. einer Stadt Cascantum in Hisp. Tarraco., jetzt Cascente.

Cascus, *adj.* (e. sabiniſch-oscisches Wort) uralt, Enn.

Caseatus, *adj.* mit Käse vermischt, käsig, Nep. **Caseolus**, *i*, *m.* (dem.) e. Räschen, Virg.

Caseus, *i*, *m.* Käse; bei Varr. auch -um. **Casea** od. **Cassia**, *ae*, *f.* (gr.) 1) eine zimmetartige Gewürzrinde, Mutterzimmet, Plin. 2) der wohlriechende Seidelbast, Zeiland, Virg. Ecl. 2, 49.

Casilinates u. **Casilinenses**, *f.* d. flg.

Casilinum, *i*, *n.* Stadt in Campanien, röm. Colonie, jetzt Nova Capua, Cic. etc. Davon: **Casilinenses**, *Cio.*, u. **Casilinates**, die Einw. v. Casilinum, Val. Max.; **Casilinus**, *adj.*, *limina*, Sil.

Casina, *ae*, *f.* Name einer Comödie des Plautus, Fest.

Casinum, *i*, *n.* röm. Colonie in Latium, ihre Burg das heutige Monte Casino, Liv. Davon die *Abiectiva*: a) **Casinas**, *atias*, *ager*, *Cio.*, auch absolut, *z. B.* in Casinate, Plin.; b) **Casinus**, *Nymphae*, Sil.

Casus, *i*, *m.* 1) Fluß in Albanien, jetzt Samur, Plin. 2) mons, a) sehr hoher Berg in Syrien am Drontes, jetzt Oorab, Plin. 2) e. Berg zwischen Syrien u. Unterägypten, mit einem Tempel des Jupiter Casius, wo Pompejus ermordet wurde, jetzt El Kas, Mel., Plin. Davon: **Casius**, *adj.*, *rupes*, Lucan.

Caso, *o*, *P. u. S.* 1. warten, fallen wollen, Plaut.

Casperia u. **Casperula**, *ae*, *f.* Stadt im Sablinischen, jetzt Aspra, Virg., Sil.

Caspium mare, der kaspische See, Mel. Davon: 1) **Caspianus**, *adj.*, *z. B.* mons, e. Theil des Taurus, Mel.; *pylae* od. *portae*, Engpässe im Taurus, id.; auch absolut **Caspiae**, Tac.; *Subst.* **Caspian**, die Einwohner des Sees, Mel. 2) **Caspian**, *orum*, *m.* = **Caspian**, Curt., u. ebenso 3) **Caspian**, *orum*, *m.*, Val. Fl. 4) **Caspianus**, *adj.*, *porta*, Stat.

Cassandra, *ae*, *f.* Tochter des Priamus u. der Hekabe, hatte v. Apollo die Gabe der Weissagung, aber Niemand glaubte ihr, Virg. Aen. 2, 147; nach Trojas Zerstörung wurde sie Agamemnons Sklavinn, u. mit diesem v. Klytämnestra ermordet, Hyg.

Cassandrensis, *Cassandrensis*, *f.* d. flg.

Cassandrea, *ae*, *f.* die früher Potidaea genannte Stadt, nach der Zerstörung durch Philipp neu erbaut, auf der Landzunge Pallene der Halbinsel Chalcidice, Liv. Davon die *Abiectiva*: **Cassandrensis**, Ovid., u. **Cassandrensis**, die Stadt Cassandrea betreffend; *Plur.* -enses, Liv., die Einw.

Casse, *adv.* vergeblich, Liv. 24, 26. (wofür viell. quasi).

Cassianus, *f.* Cassius.

Cassida, *ae*, *f.* e. (metallener) Helm, Virg.

Cassiope, *es* (u. **Cassiopaea**, *ae*, Manil.), *f.* 1) Gattinn des Königs Kepheus u. Mutter der Andromeda, wurde unter die Sterne versetzt, Ovid., Prop. 2) Stadt u. Hafen auf der Insel Corepra, jetzt noch Cassopo, Cic.

1. **Cassius**, *idis*, *f.* e. (metallener) Helm, Caes.

2. **Cassius**, *is*, *m.* gew. im *Plur.* Jägersgarn, Netz; *tp. poet.* Netz = Nachstellung, Ovid., Tib. 2) *poet.* Spinnengewebe, Virg.

Cassita, *ae*, *f.* die Haubenlerche, Gell.

Cassiterides, *um*, *m.*, Plin., d. h. Zinninseln, wahrscheinlich die heutigen Scillyinseln, Mel., Plin.

Cassiteron, *i*, *n.* (gr.) Zinn, Plin.

Cassius, *m.* röm. Geschlechtsname, *z. B.*

1) **L. Cassius**, e. sehr strenger Richter, daher **scopulus roorum**, Cic., v. dem die *lex tabellaria Cassia*, wegen der Stimmabgabe auf Tafelchen, Cic. Leg. 3, 16. 2) der Consul **L. Cassius**, v. den Helvetiern besieg u. getödtet, dah. **bellum Cassianum**, Caes. B. Gall. 1, 13. 3) **C. Cassius**, der Mörder Cäsars, Cic. Davon: **Cassianae partes**, seine Anhänger, Vell. 4) **C. Cassius Longinus**, berühmter Rechtsgelehrter unter Tiberius, Plin. Epp. 5) **Via Cassia** war e. Zweig der flaminischen Straße, Cic.

Cassus, *adj.* leer (*z. B.* eine Rasse); *tp. a*) vergeblich, unnütz; in **casum** od. **incassum**, Liv., auch bloß **casum**, Sen. Trag., erfolglos; *b*) einer Sache beraubt, ohne etw. (*z. B.* ohne Leben, ohne Mitgift), Plaut., Virg.

Castabala, *orum*, *od. -um*, *i*, *n.* Ort in Cilicien, nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen in Cappadocien, Plin.

Castalia, *ae*, *f.* eine dem Apollo u. den Mufen geheiligte Quelle am Parnassus, Virg. Davon die *Abiectiva*: **Castalius**, *antrum*, die Orakelhöhle zu Delphi, Ovid. Met., u. **Castalis**, *idis*, *f.*, *orores*, die Mufen, auch *Subst.* **Castalidum** *grex*, Mart.

Castanea, *ae*, *f.* die Kastanie (Baum u. Frucht).

Castanetum, *i*, *n.* e. Kastanienwald, Colum.

Caste, *adv.* 1) rein vom Bösen, unbefleckt, unschuldig, Cic. 2) fromm, religiös, id.

Castellanus, *adj.* e. Kastell betreffend, Cic.; *Subst.* Bewohner eines Kastells, Sall., Liv.

Castellatim, *adv.* in verschiedenen Kastellen, Liv.; *tp.* haufenweise, Plin.

Castellum, *i*, *n.* 1) e. Kastell, eine Burg, eine Festung, Schanze; *tp.* Burg, Schuß, Cic., Liv. 2) (bei Wasserleitungen) der Rassen, wo sich das Wasser sammelt, Vitr.

Castella, *ae*, *f.* Ruheort für Schiffende od. Ort für das Schiffgeräthe, Plaut.

Castifrons, *adj.* *f.* Castus, Sen. Trag.

Castigabilis, *adj.* tadelnswert, was einen Bervels verdient, Plaut.

Castigate, *adv.* eingeschränkt, eingezogen (Leben), Sen. Trag.

Castigatio, *onis*, *f.* 1) das Beschneiden der Pflanzen, Plin. 2) *tp.* Züchtigung, Zurechtweisung, Cic.

Castigator, *oris*, *m.* e. Zabler, Hor. etc.

Castigatorius, *adj.* Bortwürfe enthaltend (*z. B.* e. Trostic.), Plin. Epp.

Castigatus, *adj.* untadelig, tabellos (*z. B.* Schönheit), Ovid.

Castigo, *i*, 1) zurechtweisen, schelten, züchtigen, Cic. 2) bändigen (die Jugend, e. Thier), Liv. 3) verbessern (e. Gedicht, seine Fehler), Hor.

Castimonia, *ae*, *f.* Reinheit, Keuschheit, Enthaltensamkeit, Cic.

Castitas, *atias*, *f.* 1) Keuschheit, Cic. 2) Uneigennützigkeit, Vitr.

1. **Castor**, *oris*, *m.* (gr.) der Biber.

2. **Castor**, *oris*, *m.* Sohn des spartan. Königs Tyndareus u. der Leba, Bruder der Helena u. des Pollux, mit welchem er als Zwillingssöhne den Schiffen als Führer dient, Hor. Davon: **Castoreus**, *adj.*, *manus*, Sen.

Castoreum, *i*, *n.* Bibergeiß; auch im *Plur.*, Virg.

Castra, *orum*, *n.* das Kriegslager, Lager; na-

valia, *Caes.*, Standlager der Schiffe; *tp.* **Epituri castra**, Cic., Epikurs Fahne (= seine Philosophie). 2) Tagmarsch, Caes. etc. 3) = *militia*, Nep. etc. 4) Name mehrerer Dörter, namentlich: **Castra Cornelia**, eine ins Meer auslaufende Anhöhe zwischen Utica u. dem Fluße Bagrada, Caes. B. G. 2, 24. **Castra Hannibalis**, e. Hafen, in Graecia major, jetzt Ruinen beim Flecken Soverato, Plin. **Castra Julia**, Stadt in Lusitanien, jetzt Truxillo, id. **Castra Posthumiana**, e. Kastell in Gall. Baetica, Caes.

Castratio, *onis*, *f.* 1) das Beschneiden der Bäume, Colum. 2) die Entmannung (der Thiere), id.

Castratura, *ae*, *f.* 1) die Entmannung der Thiere, Pallad. 2) das Abspitzen, Reinigen des Getreides, Plin.

Castrensis, *adj.* das Lager betreffend; triumphus, Liv. (im Lager); **exsilium castrense**, Justin., unaufhörliche Fechtzüge.

Castro, *i*, 1) abschneiden (einem Thiere den Schweif), Colum.; **alvos apum**, id., = ausnehmen. 2) beschneiden (Bäume etc.), Plin. etc.; it. entmannen, kappen, Plaut., Varr.; *tp.* schwächen.

Castrum, *i*, *n.* eine Bergfestung, Nep.; *f.* auch **Castra**. 2) Name gewisser Dörter: a) **castrum album**, Ort in Hisp. Tarraco., vstell. derselbe mit **Aera Leuce**, Plin.; b) **castrum Inui**, Virg. G. 776. od. bloß **castrum**, Sil., Ort in Latium am Meere; c) **castrum novum**, röm. Colonie in Etrurien, südl. v. Centumcella bei dem Dorfe Marinello, Liv.; it. in Picenum, jetzt Giuliana Nova, id.; d) **castrum Truentinum** od. **Truentum**, Ort in Picenum, jetzt Torre Segura, Cic.

Castulo, *onis*, *f.* Stadt in Hisp. Tarraco. (mit Silberbergwerken nach Polyb.), jetzt Cazorle, od. wahrscheinlicher Cazlona, Liv. Davon: **Castulonensis**, *adj.*, *saltus*, e. Theil der Sierra Morena, Cic. *Subst.* **Castulonenses**, die Einw. v. Castulo, Plin.

1. **Castus**, *adj.* rein v. Verbrechen, unschuldig, unbefleckt, daher bef. a) keusch, züchtig, Cic.; b) fromm, religiös, id.; c) enthaltsam, uneigennützig, id.

2. **Castus**, *us*, *m.* (alt) die Enthaltung v. sinnlichen Genüssen aus Religiosität, Naev. ap. Var. **Casula**, *ae*, *f.* (dem.) e. Hüttchen, Häuschen, Plin.

Casus, *us*, *m.* 1) das Herabfallen, der Fall (des Schnees etc.), Liv. 2) das Umfallen, das Niederfallen, der Fall (eines Menschen etc.), id. etc.; *tp. a*) Ende (*z. B.* des Winters), Virg.; b) Tod, Fall (eines Menschen), Cic. etc. 3) Fall, Zufall, Vorfall, Ungefähr; *casu*, zufällig; *casus adversi*, *secundi*, Nep., ungünstige, günstige Umstände. Im engeren Sinne a) = Gelegenheit, *z. B.* *navigandi*, Cic.; b) ungünstiger Fall, Unfall; *civitatis casus dolere*, Sall.; *magnum habere casum*, sehr bedenklich seyn. 4) der Beugefall (Casus) in der Grammatik, Quint.

Casventum, *i*, *n.* Fluß zwischen dem Vultur-nus u. Ausubus in Italien, jetzt Cavone, Plin. **Catabanes**, *um*, *m.* Volk in dem südl. Arabien, Plin.

Catabathmos, *i*, *m.* Landstrich Lybiens an der Gränge v. Aegypten mit der Stadt gleiches Namens, Plin.

Catacecaumene, *es*, *f.* weinreiche Gegend in Syrien; daher **Catacecaumenes**, *ae*, *m.* der Wein dieser Gegend, Plin.

Catadromus, i, m. (gr.) das in die Höhe schräg gespannte Seil für abgerichtete Elefanten, Suet. **Catadupa**, drum, n. (gr.) die Katadupen (e. Ort in Aegypten, wo sich der Nil rauschend herabstürzt), Cic.; dessen Anwohner **Catadupi**, Plin. **Cataegis**, idis, f. (gr.) Windstoss, Drtan, Sen. **Catagelasmus**, adj. (gr.) einer, der Andern zum Gespötte dient, Plaut.

Catagraphus, adj. (gr.) bemahlt, bunt, Catull.; **Subst.** **Catagrapha**, drum, n. Gemälde im Profile, Plin.

Catalagus, i, m. (gr.) Namensverzeichnis, Katalog, Auson.

Catamitus, i, n. verderbter lat. Name des Ganymedes, Plaut.; tp. = unzünftig, Cic. Phil. 2, 31, 77.

Catana, f. Catina.

Catanance, es, f. (gr.) e. magisches Liebeskraut, Plin.

Catadonia, ae, f. Provinz v. Cappadocien, Plin.

Cataphagas, ae, m. (gr.) Greffer, Schlemmer, Petron.

Cataphractes (-a), ae, f. (gr.) e. Schuppenpanzer, Tac.

Cataphractus, adj. (gr.) bepanzert, Liv. (bei Lamprid. **Cataphractarius**).

Cataplasma, atis, n. (gr.) e. Umschlag (auf Wunden), Cels.

Cataplus, i, m. (gr.) die (gelandete) Flotte, Cic.

Catapottum, i, n. (gr. = was verschluckt wird) eine Pille, Cels.

Catapulta, ae, f. 1) eine Wurfmachine, die geradeaus schoss, Caes. 2) das Geschoss selbst, Plaut.

Catapultarius, adj. was v. der Katapulte abgeschossen wird, Plaut.

Cataracta od. **Cataracta**, ae, f. od. **Cataractes**, ae, m. (gr.) 1) e. Wasserfall, Plin., Sen. 2) e. Fallgatter (auch Schleufe), Liv., Plin. 3) e. schnell herabstürzender Wasservogel, id. 4) Fluss in Pamphylien, jetzt Duden, id.

Catarrhus, i, m. (gr.) Katarrh, Schnupfen, Coel. Aur.

Catascopum, i, n. (gr.) Gell. u. **Catascopus**, i, f. Auct. B. Afr., e. Spionierschiff.

Catascopus, i, m. (gr.) soll seyn = speculator, aber f. das Vorherg.

Catasta, ae, f. (gr.) e. Gerüst, worauf die Sklaven zum Verlaufe ausgestellt wurden, Suet.

Catastrophe, es od. -ae, f. (gr.) Wendepunkt einer Handlung, Petron.

Catastema, atis, n. der gewöhnliche Stand (der Sonne), Veget.

Catatexitechnos, i, m. (gr.) allzufehr künstelnd u. dadurch unkräftig (Beiname des Mahlers Kalimachos), Plin.

Cate, adv. 1) vorsichtig, kluglich, Plaut. 2) geschickt, künstlich, Cic. 3) genau (z. B. einen kennen), Plaut.

Categoria, ae, f. (gr.) (in der Logik) = praedicamentum, Sidon.

Categoricus, adj. (gr.) zur Kategorie gehörig, Sidon.

Catēja, ae, f. eine Lanze, Wurfschule, Virg.

1. **Catella**, ae, f. (dem.) e. Hündchen, Juven.

2. **Catella**, ae, f. (dem.) e. Kettchen, bef. eine Schmuckkette, Liv.

1. **Catellus**, i, m. (dem.) e. Hündchen, Cic.

2. **Catellus**, i, m. eine Kessel (für Sklaven), Plaut.

Catēna, ae, f. 1) überh. eine Klammer (v. Holz), Cat., Vit. 2) eine Kette: a) zum Schmucke, Plin.; b) (als Fessel), in *catena esse*, Suet., in Ketten liegen, gefesselt seyn; *alicui catenas injungere*, Cic., anlegen; *eximere se ex catenis*, Plaut., sich v. den Fesseln losmachen; tp. Fessel, Zwang (z. B. der Geseße). 3) eine Kette = Reihe v. Personen = Kreistanz, Lucr.; tp. eine Reihe v. Dingen, id.

Catēnarius, adj. an der Kette liegend (e. Hund), Sen.

Catēnatio, onis, f. e. (hölzerner) Band, Vit.

Catēnatus, partic. (vom ungebr. *cateno*) 1) gefesselt, Colum., Hor.; tp. unter sich verbunden (Verse etc.), Quint. 2) in einander geschlungen, bei Stat. (der die Übung in der Ringschule damit bezeichnet).

Catēra, ae, f. überh. eine Schaar (Menschen, Thiere), Cic., Virg.; bef. a) e. Heer Soldaten (was bei den Römern *legio* hieß), Veget.; b) eine Schaar Soldaten, Fußvolkes, it. geordnete Schaar Soldaten, Cic., Hor.; d) eine Truppe Schauspieler, Cic.

Catērvarius, adj. z. B. *pugiles*, Suet. (die in ganzen Truppen fochten).

Catērvatim, adv. truppweise, schaaarenweise, Cic.

Catharticus, adj. reinigend, medicamentum, Cels.

Cathēdra, ae, f. (gr.) e. Stuhl für Damen, Hor., für Lehrer, Juven.

Cathēdrālicus, adj. poet. eigtl. einer, der immer sitzt = weislich, Mart.

Cathēdrarius, adj., Suet., lehrend, docirend (e. Philosoph).

Cathetus, i, f. (gr.) die senkrechte Linie, Vit.

Catilina, ae, m., L. Sergius, der durch seine v. Cicero entdeckte Verschwörung bekannte Römer, Cic. Davon: **Catilinarius**, adj., Cic.

1. **Catillo**, are, die Teller lecken, Plaut.

2. **Catillo**, onis, m. eigtl. Tellerleder; daher Schlemmer, Pfeffermaul, Fest.

Catillus, i, m. 1) e. Schüsselfchen, Hor. 2) (etw. Tellerartiges) Verzierung an der Degenklinge, Plin.

Catīna (auch **Catāna** u. **Catāne**, es), ae, f. Stadt an der Ostküste Siciliens, am Fuße des Aetna, jetzt Catania, Cic. Davon: **Catinensis** u. **Catinensis**, adj., Juven.; **Plur.** **Catinenses**, ium, m. die Einw. v. Catania, Cic.

Catinum, i, n. u. **Catinus**, i, m. (scil.) e. Napf, Hor.; Tiegell, Plin. 2) (etw. Napfartiges) a) Windkessel an einem Druckwerke; b) Hölzung (an Felsen), Plin.

Catius, i, m. e. epikureischer Philosoph, Cic. Davon: **Catiana spectra**, Cic. Fam. 15, 15 u. 19, **Catilastr** (f. *catulaster*), stri, m. e. Bursche, Junge, Vit.

Cato, onis, m. Beiname mehrerer berühmter Männer aus der gens Porcia: 1) M. Porcius Cato, der Ältere, mit dem Beinamen **Censorius**, wegen seiner Strenge, Cic. Davon: **Catonianus**, adj., Cic. 2) sein Nachkomme M. Porcius Cato, der jüngere, e. unbeugsamer Republikaner, entsiehte sich zu Utica, daher **Uticensis**, id. Davon: **Catonini**, drum, m. die Anhänger, Freunde des Cato; tp. für ernste, mürrische Menschen, Sen. Epp. 120. 3) Valerius Cato, aus

Gallien, Grammatiker u. Dichter zur Zeit des Sulla, Catull. 56.

Catoblepas, ae, m. (gr.) e. Niederschauer, eine unbekannte Stierart in Aethiopien, mit niederhängendem Kopfe, Plin.

Catöchites, ae, m. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Catönium, i, n. (vom gr. *κατω*, unten) 1) die Unterwelt, Gell. 16, 7. cf. Cic. Fam. 7, 25. 2) als Wortspiel: das Catonium, d. h. der Ort in der Unterwelt, wohin Cato der Uticenser freiwillig gegangen war, Cic. a. a. O.

Catöpyrites, ae, m. od. -is, idis, f. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Catta, ae, f. Mart., e. uns unbekanntes Thier (*καίονος*?)

Catti, f. Chatti.

Catula, ae, f. e. Hündchen, Prop.

Catulinus, adj. v. Hunden; (caro) *catulina*, Plin.

Catullo, ire, brünstig seyn (v. Hunden), Varr.

Catullio, onis, f. Brunnst, Plin.

Catullus, i, m. 1) C. Valerius, berühmter röm. Elegiker u. Grammatiker, geb. auf der Halbinsel Sirmio im Veronesischen im J. 87. (?) v. Chr., Tibull. Davon: **Catullianus**, adj.; *basia*, Mart. 2) e. Mimograph zu Juvenals Zeiten, Juven.

1. **Catulus**, i, m. (dem.) 1) das Junge v. (bef.) paarigen Thieren. 2) bef. e. junger Hund, Cic.

2. **Catulus**, i, m. Beiname der Iulischen Familie, f. *Iulianus*.

Catüriges, um, m. gallische Völkerschaft in der Dauphine (woher der heutige Flecken Chorges den Namen hat), Caes.

Catus, adj. 1) schlau, listig, Cic.; *consilium*, Plaut. 2) weise, verständig, geschickt, erfahren, Hor.

Cauca, ae, f. Stadt in Hisp. Tarrac., Plin.

Caucalis, idis, f. (gr.) eine dolbentragende Pflanze, Plin.

Caucasus, i, m. hohes Gebirge in Asien zwischen dem schwarzen u. caspischen Meere, Plin. Davon: **Caucasius**, adj., Ovid.; *portae*, Plin., Engpaß zwischen dem Caucasus u. dem mare Hyrcanum.

Cauci, f. Chauci.

Cauda, ae, f. 1) der Schwanz, Schweif, Cic.; tp. *caudam jactare popello*, Hor., dem Volke den Fuchschwanz streichen = schmeicheln; *caudam trahere*, Hor., = die Narrenkappe tragen. 2) = penis, Hor.

Caudēus, adj. hölzern (Ristchen), Plaut.

Caudex, icis, m. 1) e. Baumstamm, Virg.; tp. (als Schimpfwort) Klotz, Ter. 2) e. Schiff aus einem Baumstamme, Sen.

Caudicālis, adj., provincia, Plaut., das Amt Holz zu hauen.

Caudicarius, adj., naves, Sall., Schiffe aus Stämmen gemacht.

Caudiceus, adj. = ex *caudice* (e. Schiff), Auson.

Caudium, i, n. kleine Stadt in Campanien, jetzt Maria di Groti, Liv. Davon: **Caudinus**, adj.; *furculae*, die Engpässe, in welchen das röm. Heer v. den Samniten geschlagen wurde, jetzt e. Flecken Forchia Caudina, Liv. **Plur.** **Subst.** **Caudini**, drum, m. die Einw. v. Caudium, Liv., Plin.

Caula, ae, f. bloß im **Plur.** 1) e. höhlter Ort od. Thell, Lucr. 2) e. Stall, Virg.

Caulias, ae, m. (gr.) vom Stengel gemacht (Saff), Plin.

Cauliculus od. **Cöliculus**, i, m. (dem.) kleine garte Stengel an Gewächsen, Cels., Cat., Varr., Plin., (it. als Verzierung an Säulen), Vit.

Caulis od. **Colis**, is, m. (gr.) 1) der Stengel od. Stiel an Gewächsen, Plin., bef. des Kohls. 2) e. pennae, Plin., der Federntel. 3) = penis, Cels.

Caulodes, is, m. (gr.) stengelartig; brassica, eine großblättrige Art des Kohls, Plin.

Caulon, onis, m. u. **Caulonia**, ae, f. Stadt in Graecia major, bei Castel Vetera, Virg., Ovid.

Cauneus, Caunius, Caunites, f. Caunus.

Caunus, i, f. alte Seestadt in Carien, jetzt Copi, Mel. Davon die Adjectiva: 1) **Caunēus** u. **Caunius**. **Subst.** **Cauneae** (sc. *aeus*), Cic., auch in der Bedeutung v. Feigen überh. **Caunae**, Colum. Im **Plur.** **Caunei**, die Einw. v. Caunus, Cic. 2) **Caunites**, is, dasselbe; sal, Plin.

Caupo, onis, m. e. Kleinbändler; it. *Scheuwirth*, Cic.; tp. (?) gewinnstüchtig, Hor. S. 1, 1, 29.

Caupōna, ae, f. 1) eine Schenke, Cic. 2) eine Schenkwirthin, Appul.

Caupōnans, partic. (vom ungebr. *cauponor*) des Gewinns wegen etw. unternehmend, bellum, Enn.

Caupōnūs, adj. die Schenke betreffend; puer, Plaut., Aufwärter.

Caupōnula, ae, f. (dem.) eine Schenke, Cic.

Caupulus, i, m. eine Art Schiffe, Gell.

Caura, ae, f. Ort in Hisp. Baetica, jetzt Coria (südl. v. Sevilla), Plin.

Caurus od. **Cōrus**, i, m. (der gr. *ἀπρότονος*) der Nordwestwind, Caes.

Causa (od. **Causa**), ae, f. überh. Sache i. = was gesagt, d. h. vorgebracht wird zur Begründung od. Erklärung v. irgend einer Handlung etc.; daher = Entschuldigung (wahre od. falsche), Ausrede; *causam accipere*, Cic., = gelten lassen; *causas agere*, ne etc., Ter., = einen Vorwand erfinden; *causa bellandi*, Nep., Vorwand zum Kriege; *nullam* (od. *non*) *causam dicere* *quin* etc., Plaut., Ter., = keine Einwendung machen gegen etw.; tp. 1) Ursache, Veranlassung, it. Grund, Beweggrund; *causa quare* (od. *cur*, od. *quamobrem*), die Ursache, der Grund warum; *cum causa*, mit Grund (z. B. etw. sagen), it. mit gutem Grunde, mit vollem Rechte, Cic.; *causae* (Dat.) *esse*, Liv., u. in *causa esse*, Plin., = Schuld an etw. seyn; so auch *causam alicujus rei sustinere*, Cic.; der Ablat. *causa* = wegen; *ea causa*, Ter., deswegen; *mea causa*, Cic., od. *causa mea*, Plaut., meinethwegen; *tua causa volo*, Cic., ich will es dir zu Liebe, = ich meine es gut mit dir. 2) (in der Medicin) = Krankheit, Cels. II. dasjenige worüber gesagt, d. h. gesprochen wird = 1) der Vorwurf, d. h. der Gegenstand (*ὁ πρόθετος*), über den wissenschaftlich gesprochen wird, Cic., Auct. ad. Her., Quint. 2) = Rechtsache, Proceß; *causam perdere*, *causa cadere*, Cic., den Proceß verlieren; tp. a) die Sache einer Partei selbst, z. B. *Caesaris*, Quint.; *causam suscipere*, Cic.; b) irgend e. Verhältnis, eine Lage; z. B. in *meliore causa esse*, Cic.; c) e. freundschaftliches Verhältnis, z. B. *est alicui causa cum* etc., id.; d) eine Sache = Angelegenheit, z. B. *alicui publice causam dare*, ut, id., einem v. Staatswegen den Auftrag geben.

Causarius, *adj.* 1) kränzlich, latere, Plin., brustkrank. 2) wegen Kränklichkeit vom Kriegsdienste verabschiedet, Liv.

Causatio, *onis*, *f.* 1) Entschuldigung, Gell. 2) Kränklichkeit, Pallad.

Causatilis, *adv. comp.* mit mehr Grund, Plin. **Causa**, *ae*, *f.* (gr.) *c.* (ausländischer) Gut gegen die Fise, Plaut.

Causidicina, *ae*, *f.* Advokatenamt, Ammian. **Causidicus**, *i*, *m.* *c.* Sachwalter, Advokat, Cic., Quint. etc. (gew. im verächtl. Sinne; sie ließen sich oft bezahlen).

Causitor, *ari*, *vorschützen*, vorwenden, Plaut.

Causor, *i*, 1) etw. vorschützen, vorwenden (als Entschuldigung etc., Liv. etc. 2) bei Lucr. 1, 399. gleichf. über einen Gegenstand plädieren (das für u. das Gegen desselben besprechen).

Cauticus, *adj.* (gr.) brennend = beizend, Plin.; spuma, Mart., roth beizende Seife; cauticum, *i*, *n.* Subst. *c.* ägendes Pfl. od. Arzneimittel.

Causula, *ae*, *f.* (dem.) 1) *c.* (kleiner, unbedeutender) Rechtshandel, Cic. 2) eine Gelegenheit, Auct. B. Afr.

Cautio, *adv.* vorsichtig, Cic.; *it.* mit Sicherheit (Caution), id.

Cautela, *ae*, *f.* Vorsicht, Appul.

Cauter, *oris*, *m.* (gr.) Pallad., *f.* Cauterium.

Cauterium, *i*, *n.* (gr.) Werkzeug zum Brennen, Veget.

Cauterizo, *aro*, (gr.) mit glühendem Eisen brennen, Veget.

Cautes, *ia*, *f.* *c.* (spitziger) Fels, Caes., Virg. etc.; *it.* überh. Stein, Colum.

Cautim, *adv.* vorsichtig, Ter.

Cautio, *onis*, *f.* 1) Vorsicht, Besorgsamkeit; cautionem adhibere, Cic. (gebrauchen); cautio est, Plaut., Ter., es ist Vorsicht nötig; res cautionem habet, Cic., kann verhütet werden, od. auch: bedarf der Vorsicht. 2) mündliche Versicherung, Cic. Sest. 7, 15. 3) gerichtliche Sicherheit; pecuniarum, Cic., Geldversicherung (Obliigation).

Cautior, *oris*, *m.* 1) einer, der sich in Acht nimmt, Plaut. 2) der gutschmeckt für Jamb, Cic.

Cautus, *adj.* 1) sicher = gesichert (eine Sache, *c.* Zustand), Cic. 2) vorsichtig (Mensch, Plan), id. etc.; vulpes, Hor., = listig.

Cavadium, *i*, *n.* (= cavum aedium, Varr., Vitruv.), *c.* Hof innerhalb des Hauses, Plin. Epp.

Cavari, *orum*, *m.*, od. Cavares, um, *m.* Volk in der Provinz, Plin.

Cavations, *adj.* in Höhlen lebend (Schnecken), Plin.

Cavatio, *onis*, *f.* Höhlung, Varr.

Cavator, *oris*, *m.* der etw. aushöhlt (*c.* Vogel einen Baum), Plin.

Cavatura, *ae*, *f.* die Höhlung, Veget.

Cavē, *ae*, *f.* 1) eine Höhlung, *c.* hohler Ort, Plin. 2) *c.* Behälter für Thiere, Vogelbauer, Räfing, Cic.; Dienestock, Virg. 3) der Zuschauersplatz im Schauspieler, Cic. 4) das Theater selbst, Plaut.

Cavē, *cavi*, *cautum*, 2. 1) sich in Acht nehmen, sich hüten (auch: sibi cavere, Ter.); aliquem od. ab aliquo, vor einem; cavo (ne) etc., hüte dich zu etc. 2) Vorsorge für etw. treffen, daher *n.* = verordnen (durch *c.* Testament, *c.* Gesetz), Cic.; *b)* cavere alicui, id., Vorsorge für

einen (od. etw.) tragen, für ihn sorgen. 3) durch Geld etc. Sicherheit (Caution) leisten, da aliqua re, Caes.; ab aliquo, Cic., sich Caution geben lassen v. Einem.

Caverna, *ae*, *f.* *c.* Loch, eine Höhle, Cic.; navium, id., der hohle Schiffraum.

Cavernosus, *adj.* voll Höhlen, Plin.

Cavernula, *ae*, *f.* (dem.) eine kleine Oeffnung, ein kleines Loch, Plin.

Cavii, *orum*, *m.* Ort, östl. v. Pyrrhachium in Syrien, fest Cavaja, Liv.

Cavilla, *ae*, *f.* die Rederei, das Aufziehen einer Person, Plaut.

Cavillatio, *onis*, *f.* 1) launige, humoristische Stichelei, Rederei, Liv. 2) Sophisterei, Quint.

Cavillator, *oris*, *m.* 1) *c.* Spötter, Reder, Cic. 2) einer, der sich Sophistereien bedient, Quint.

Cavillatrix, *icis*, *f.* eine, die sich Sophistereien bedient, Quint.

Cavillor, 1. 1) spotten, sticheln; cum aliquo, Cic., einen aufziehen, necken (im Scherz u. Ernste). 2) allerlei Sophistereien, Ausflüchte gebrauchen, Liv.

Cavillula, *ae*, *f.* (dem.) Stichelei, Rederei, Plaut.

Cavo, 1. 1) aushöhlen, Liv. etc. 2) durchbohren, parmam gladio, Virg.

Cavum, *i*, *n.* eine Höhle, *c.* Loch, Liv.

Cavus, 1) *adj.* hohl; lumina, Virg., gehöhlte = tiefe Flüsse; nubes, umbra, id., hohl = umhüllend. 2) *us*, *i*, *m.* eine Höhle, Varr., Col.

Caycus, *f.* Caius.

Caystrius, *f.* Caystros.

Caystros (*us*), *i*, *m.* Fluß in Lydien, durch seine Schwäne berühmt, Ovid. Dav.: Caystrius, *adj.* ales, = cygnus, id.

Cē, wird angehängt u. ist = *da*, *j.* *B.* hico, Ter., diese da; so sicine etc., id., *st.* sione.

Cē, *ae*, *f.* (Coos) eine der bedeutenderen Inseln, Geburtsort des Dichters Simonides, Plin. Davon: *adj.* Ceus, *j.* *B.* Simonides, Cic.; Camenae, dessen Gedichte, Hor. Plur. Cei, *orum*, *m.* die Einwohner dieser Insel, Cic.

Cēbenna od. **Cevenna** od. **Cevenna**, *ae*, *m.* das Sevenengebirg in Frankreich, Caes.

Cēbren, *enis*, *m.* Fluß in Troas, Aul. Bab. Daher: Cēbrenis, *idis*, *f.* poet. dessen Tochter Proserpina, Ovid., Stat.

Cēbrenia, *ae*, *f.* Stadt an der Südküste v. Troas (wahrsch. das spätere Assus).

Cēcina, *ae*, *m.* Fluß in Peturien, fest noch Cecina, Mel.

Cecropia, **Cecropides**, **Cecropis**, **Cecropius**, *f.* Cecrops.

Cecrops, *apis*, *m.* ältester König in Attika, aus Aegypten eingewandert, baut die Burg Cecropia (nach der Mythe halb Mensch halb Schlange, daher geminus, zweigestaltig, Ovid.). Davon: a) Cecropius, *adj.* a) den Cecrops betreffend; arx, Ovid., auch bloß Cecropia, *ae*, *f.*, Plin., die v. Cecrops erbaute Burg v. Athen; auch poet. für Athen, Catull.; b) Athen betreffend, Mel., Mart.; cothurnus, Hor., der Stiefel der in Athen heimischen Tragödie; domus, id., = das attische Boll; ades, der Freunde Theseus u. Pirithous, Stat.; h) Cecropides, *ae*, *m.* männl. Nachkomme des Cecrops, Ovid. Appellat. für einen Vornehmen, Juven.; Plur. Cecropidae = Athener, Virg.; c) Cecropis, *idis*, *f.* weibl. Nachkomme des Cecrops,

Ovid., auch für Athenerinn, Juven., u. *adj.* für attisch, terra, Ovid.

1. **Cedo** (als Anrede), eigtl. ich bekümmere mich darum; ich bitte (wie quæso; es ist verw. mit *quædo*); es muß also je nach dem Zusammenhang übersezt werden, *j.* *B.* cedo aquam, Plaut., ich bitte, Wasser = Wasser her; cedo puerum, Ter., den Knaben her = gib (gebt) mir ihn; cedo tuum consilium, id., = sage mir etc.; cedo ut etc., *j.* *B.* bibam, = ich bitte laß mich trinken.

2. **Cedo**, cessi, cessum, 3. 1. *intr.* 1) überh. gehen, einhergehen, *j.* *B.* ex transverso, Plaut.; tp. cedere pro etc., Cat., für etw. gehen, d. *h.* gelten; prospere cedere, Nep., = v. Statten gehen; male, Hor., übel ausfallen. 2) weggehen v. einem Orte, (*c.*) patria, Cic.; de oppidia, id.; loco od. ex loco, seinen Posten verlassen; nocti cedere, Liv., sich weggeben, weil es Nacht wurde; (*c.*) vita, Cic., od. bloß cedere, = sterben; u. mehr tp. a) alicui hortorum possessione, Cic., (= sie ihm abtreten); foro, Sen. etc., = bankrott werden; causā, Quint., seine Sache aufgeben; b) verschwinden, vergehen; memoria cessit, Liv., das Andenken (daran) verschwand; c) alicui rei, *j.* *B.* tempori cedere, = sich in die Zeit schiden; in unum cedere, Tac., = einer Meinung seyn; malis, Virg., = unterliegen; alicui cedere, = ihm nachgeben, sich ihm fügen, precibus, patri, Tac., = nachgeben; it. alicui cedere, einem nachstehen, (in) aliqua re, od. auch de etc.; d) cedere alicui, = einem zufallen (als Beute etc.), wofür Liv. in aliquem sagt; e) sich (im Laufe der Zeit) zu etw. gestalten, zu etw. werden, *j.* *B.* in proverbium, Plin.; alicui in gloriam, id., = ausschlagen; ad factum, Plaut., = zur Ausführung gelangen. II. *tr.* abtreten, d. *h.* hergeben, *j.* *B.* alicui currum, Liv.; tp. einräumen, zugestehen (Rechte etc.)

Cedrelato, *es*, *f.* (gr.) die Cedertanne, Plin.

Cedreus, = Cedrinus, Vitr.

Cedria, *ae*, *f.* (gr.) Cedernholz, Plin.

Cedrinus, *adj.* v. der Cedar, Plin.

Cedris, *idis*, *f.* (gr.) die Frucht der Cedar, Plin.

Cedrium, *i*, *n.* (gr.) Cedernöl, Plin.

Cedrostis, *is*, *f.* (gr.) Zaunröhre, Plin.

Cedrus, *i*, *f.* (gr.) 1) Cedar (bes. der Cedernwachholder mit seinem Harze), Plin. 2) Cedernöl, das vor Räulniß schützte; cedro digna (poet.), Pers., der Unsterblichkeit Würdige.

Celaenae, *arum*, *f.* Stadt in Phrygien, Lucan. u. Stat. Davon: Celaenaeus, *adj.*, concubinus, d. i. der in Celana geborene, v. der Cybele geliebte Attis, Mart.; Marsyas, weil hier der musikalische Wettkampf des Marsyas mit Apollo statt fand, id.; buxus, = Flöte, Sil.

Celaeno, *us*, *f.* 1) Tochter des Atlas, als Psejade an den Himmel versetzt, Ovid. 2) eine der Parpyien; daher tp. für ein habfüchtiges Weib, Juven.

Celator, *oris*, *m.* der etw. verbirgt, Lucan.

Celsor, *bris*, *bre*, *adj.* 1) vollreich, zahlreich, sehr besucht (Stadt, Straße), Cic. etc. 2) feierlich durch öffentliche Aufzüge (*j.* *B.* *c.* Tag), Liv. 3) berühmt, Plin., Vell. [Tac. gebraucht die Form celebris häufig für das masc.]

Celserrime, *adv.* superl. sehr häufig, Suet.

Celebrabilis, *adj.* rühmlich, Ammian.

Celebratio, *onis*, *f.* zahlreicher Besuch, Cic. 2)

feierliche Begehung (der Spiele), id. 3) Ruhm; celebrationem habere, berühmt seyn, Plin.

Celebrator, *oris*, *m.* der etw. preist, rühmt, Mart.

Celebratus, *adj.* 1) häufig, gebräuchlich, üblich, Cic. 2) feierlich, glänzend, festlich, Liv. 3) berühmt, Suet.

Celebritas, *atis*, *f.* 1) zahlreicher Besuch, Zulauf, *j.* *B.* totius Graeciae, Cic.; viae, id., *c.* besuchter Weg. 2) die Menschenmenge (die Welt); odi celebritatem, id. 3) die feierliche Begehung (eines Feiernbegünstigtes), id. 4) der Ruhm, die Verherrlichung, id.

Celebro, 1. 1) oft od. häufig besuchen, domum, viam, Cic. 2) etw. oft od. in Menge thun, betreiben, anwenden, wiederholen, *j.* *B.* artes, id.; postea celebratum id genus mortis, Tac., wurde v. Vielen angewandt. 3) aliquid aliqua re celebrare, etw. mit einer Sache gleichf. erfüllen, conciones convicio, Cic.; juvenes multo sermone, Tibull., oft od. viel mit ihnen sprechen. 4) feierlich begehen, feiern (einen Tag, *c.* Gastmahl), Cic. 5) verherrlichen, rühmen, preisen, id. 6) überh. bekannt machen, veröffentlichen, id. Mur. 41, 89; Coel. 3, 6; Divin. 1, 17.

Celolates, *um*, *m.* *c.* v. den Römern besiegtes Volk in Ligurien, Liv.

Celenderis, *is*, *f.* Festung mit einem Hafen in Cilicien, fest Calandro, Plin., Tac.

Celennae, *arum*, *f.* Stadt in Campanien, nicht weit v. Teanum, Virg.

Celer, *oris*, *ero*, *adj.* schnell, rasch, eilend; auch tp., Cic.; *it.* überest, zu rasch, consilium, Liv.

Celero, *adv.* = Celeriter, Plaut.

Celeres, *um*, *Plur.* *m.* 1) die Celeres (berittene Leibwache der röm. Könige); Cic. 2) überh. auch die alte Benennung für Patricier u. Ritter, Plin.

Celeripes, *edis*, *adj.* schnellfüßig, Cic.

Celeritas, *atis*, *f.* Schnelligkeit, Cic.; tp. consilii, Nep., Entschlossenheit.

Celeriter, *adv.* schnell, Cic.

Celeriuscule, *adv.* (dem.) etw. schneller, Auct. ad Her.

Celero, 1. 1) beschleunigen, Virg. 2) eilen, Lucr.

Celes, *atis*, *m.* (gr.) 1) das Rennpferd, Plin. 2) *c.* schnellsegelndes Jachtschiff (celox), id.

Celstrum, *i*, *n.* Stadt in der macedon. Landschaft Klimaea, fest wahrsch. Castoria, Liv.

Celeus (zweisilbig), *ei*, *m.* *c.* Fürst in Eleusis, des Triptolemus Vater, nahm die Ceres gastfreundlich auf u. lernte v. ihr den Ackerbau, Ovid.

Celeusma, *atis*, *n.* (gr.) das Commando od. der Ruf des Vortrachers der Ruderer, Mart.

Cella, *ae*, *f.* eine Art Bier in Spanien, Plin.

Cella, *ae*, *f.* überh. eine Zelle, d. *h.* *c.* Behälter, also 1) = Kammer, Kämmerchen (für Arme, Sklaven, in Badhäusern etc.), Cic., Mart. 2) Kapelle, Cic. 3) columbarum, Col., = Taubenschlag; anserum, id., Gänsestall. 4) Dienenzelle, Virg. 5) eine Vorrathskammer; emero aliquid in cellam, Cic., etw. für das Haus, für den Hausgebrauch kaufen.

Cellaris, *adj.* in Ställen gehalten (wie Tauben, Gänse), Colum.

Cellarius, *adj.* 1) zur Vorrathskammer gehörig, Plaut. 2) Subst. -us, *i*, *m.* der Speise- od. Kellermeister (*c.* Sklave), id.

Cellula, ae, f. (dem.) e. Stübchen (für Sklaven etc.), Ter.

Celo, l. 1) aliquem aliquid ob. de aliqua re, einem etw. verhehlen, Ter., Cic. 2) verhehlen, verbergen, ae, Virg.

Celox, ois, f. 1) adj. schnell, Plaut. 2) als Subst. f. e. schnell segelndes Nachtschiff, Liv.

Celse, adv. hoch, Colum.; tp. Stat.

Celaenes, lum, m. die Einw. der Stadt Cella am Iberus, über den hier eine steinerne Brücke führte, jetzt Cella, Plin.

Celastudo, inis, f. hohe Haltung, Größe (des Körpers), Vell.

1. Celsus, adj. hoch, erhaben; tp. a) erhaben, j. B. Würde, Denkungsart, Cic. etc.; b) stolz, id., Hor.

2. Celsus, i, m. e. ausgezeichnete Gelehrter u. Arzt, unter Augustus u. Tiberius.

Celtae, arum, m. eines der drei Hauptvölker Galliens im Süden dieses Landes, auch allgemein der nordeuropäische Völkers Stamm, Caes. Davon: a) Celticus, adj. celtisch, südgallisch, Plin.; b) = oberitalisch, rura, Sil.; c) Celtici, arum, m. eine Völkerschaft am Anas in Hispanien, Mel.

Celtiberi, arum, m. eine Völkerschaft im mittleren Hispanien, Liv. etc. Sing. Celtiber, eri, m. e. Celtiberier, Catull. Dav.: a) Celtiber, era, erum, adj., Mart.; b) Celtiberia, ae, f. das Land der Celtiberier, Caes.; c) Celtibericus, adj., Liv.

Celtis, is, f. eine afrikan. Art des Lotus, Plin.

Cenacum, i, n. Landspitze Cübodas, jetzt Cap Lithada, Mel.; adj. -us, e. Beiname Jupiters, der daselbst einen Tempel hatte, Ovid.

Cenchrae, arum, f. einer der Häfen Korinths, jetzt noch Kenchrae, Ovid.

Cenchreis, idis, f. 1) Gemahlinn des Cinyras u. Mutter der Myrrha, Ovid. 2) Insel im ägeischen Meere, Plin.

Cenchris, idis, (gr.) 1) f. eine Falkenart, Plin. 2) m. eine Art buntgefleckter Schlangen, Lucan.

Cenchrites, ae, m. (gr.) der Pirsenstein, e. und unbekannter Edelstein, Plin.

Cenchros, i, m. (gr. = Pirse) e. und unbekannter Edelstein, Plin.

Cenimagni, arum, m. Völkerschaft im südöstl. Britannien, Caes.

Cenömāni, arum, m. celtisches Volk, das nach Oberitalien eingewandert war, Liv.

Censeo, āi, um (u. Itum), 2. viell. = etw. abwägen; tp. sodann a) schätzen, taxiren (wie bef. der Censor die röm. Bürger), cf. Cic. Legg. 3, 3, 7; so auch v. Soldaten, die zu ihrer Aufnahme in die Censurliste sich schätzten, ihr Vermögen angeben (in dieser Bedeutung ist auch censor als Dep. gebräuchlich), id. Flacc. 32, 30; b) schätzen, abwägen, beurtheilen (den Werth einer Sache), Ovid.; c) censi aliqua re, Plin., Suet., nach etw. beurtheilt werden; d) überh. urtheilen, erachten, für recht halten, Cic. etc.; e) censeo bei Ter. u. Plaut., = gut, ganz recht, wie billig; d) (bes. vom Senate od. den einzelnen Senatoren) für etw. stimmen, sich dahin aussprechen, Cic.; it. (vom Senate) beschließen, verordnen; quae patres censuerunt, vos (Quirites) jubete, Liv.

Censio, ōnis, f. das Abschätzen, Plaut.; tp. (scherzh.) censio bubula, Plaut., die Peitschen-censur, Strafe mit Ochsenriemen.

Censor, ōris, m. 1) der Censor in Rom (der das Vermögen der Bürger aufzeichnete u. die

Aufsicht über die Sitten hatte). 2) e. Beurtheiler, Tadler, Hor.

Censorinus, i, m. Beiname der marciſchen Familie.

Censorius, adj. einen Censor betreffend; vir, e. Mann v. Censorrang, gewesener Censor, Cic.; tp. streng, kritisirend, id., Quint.

Censura, ae, f. 1) das Amt eines Censors, Cic. 2) Urtheil, Kritik über etw., Ovid.

Census, us, m. 1) die Schätzung, der Census, den der Censor über die Bürger vornahm (habere, agere), Cic. etc. 2) die Censurliste, sein Verzeichniß über das Vermögen der röm. Bürger; esse censui censendo, id., fähig seyn in die Censurliste aufgenommen zu werden. 3) das Vermögen selbst, id.

Centaurum od. -ion, i, n., u. -ia, ae, f. (gr.) Taupengüldenraut, Plin., Appul.

Centaurus, Centauricus, f. Centaurus.

Centaurmachia, ae, f. (gr.) scherzh. gebildeter Ländernamen, Plaut. Curc. 3, 75.

Centaurus, i, m. 1) e. Centaur (nach der Mythe vorn Mensch, hinten Pferd), eine zu Pferde kämpfende Völkerschaft in den Gebirgen Thessaliens; nobilis, = Chiron, Hor. 2) e. Gestirn am Himmel, Cic. N. D. 2, 44. 3) Name eines Schiffes, Virg. Aen. 5, 122. Dav. die Adjectiva: Centaurus u. Centauricus, einen Centaur betr., Stat.

Centenarius, adj. aus hundert bestehend, Plin.

Centenus, adj. bef. im Plur. je hundert, Cic.

Centesimus, adj. 1) der hundertste; centesima (sc. pars) od. centesima, Cic., der hundertste Theil (e. Procent alle Monate); binæ centesimae; zwei Procent alle Monate; centesima, e. hundertstel als Abgabe, id. 2) hundertfältig, Plin.

Centiceps, ipitis, adj. hundertköpfig; bellua, = der Cerberus, Hor.

Centies, adv. hundertmal; centies sestertium, 100 Mal 100,000 Sesterze = 1,000,000 Gulden, Cic.

Centifolius, adj. hundertblätterig, rosa, Plin.

Centigranus, adj. v. hundert Körnern (j. B. Weizen), Plin.

Centimanus, adj. hunderthändig, Hor.

Centipello, ōnis, m. der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, Plin.

Centipes, edis, hundertfüßig, Plin.

Centiplex, f. Centuplex.

Centio, ōnis, m. alte Lappen, Lumpen (auch: altes zerlumptes Kleid), Caes.; tp. centones aliqui sarcire, Plaut., (sprüchwörtl.) einem Lügen aufbinden.

Centralis, adj. im Mittelpunkte befindlich, Plin.

Centrinae, arum, m. (gr.) eine Käfer- od. Wespenart, Plin.

Centrones, um, m. Volk 1) in der Provincia (um das jetzige Centron), Caes. 2) in Gallia Belgica, viell. um das jetzige Thorout, id. (letzte wohl besser: Centrones), id. G. 5, 39.

Centrosus, adj. = Centralis.

Centrum, i, n. (gr.) eigtl. der Stachel; 1) der Schwanz eines Zirkels, der bei Beschreibung eines Kreises stehen bleibt, Viir. 2) der Mittelpunkt, das Innerste, Plin.

Centumcellae, arum, f. Küstenstadt in Petru-rien, jetzt Civita Vecchia, Plin.

Centum, adj. indecl. hundert; Cic.; poet. = sehr viel, Hor.

Centumgeminus, adj. poet. hundertfach (= hundertarmig), Virg.

Centumpondium (od. Centup.), i, n. e. Gewicht v. 100 Pfund, Plaut.

Centumvialis, adj. die Centumviri betreffend; causae (die sie aburtheilten), Cic.; centumviralem hastam cogere, Suet., die Centumviri zusammenberufen.

Centumviri, arum, m. die Centumviri, e. aus 105, später aus 180 Männern bestehender Gerichtshof für Erbschafts-, Vormundschafts- u. andere Privatangelegenheiten, Cic. etc.

Centunculus, i, m. (dem.) 1) e. kleiner Lumpen, Liv. 2) die Buchwinde, e. Kraut, Plin.

Centuplex, leis, adj. hundertfach, Plaut.

Centuplicatus, adj. hundertfach; centuplicato, um hundertfache, Plin.

Centuria, ae, f. eine Anzahl v. hundert od. ungefähr hundert; 1) eine Centurie, Compagnie, v. urspr. 100, später 60 Soldaten, Liv. etc. 2) eine der 193 Centurien od. Abtheilungen der Bürger, Liv., Cic. 3) eine Anzahl v. 100, später 200 Jucherten, Colum.

Centuriatim, adv. centurienweise, Caes.

Centuriatus, us, m. 1) Eintheilung in Centurien, Liv. 2) die Würde eines Centurio, Hauptmannsstelle, Cic.

1. Centurio, i, 1) in Centurien (bei den Soldaten) eintheilen. Liv. 2) in Centurien (beim Stimmgeben) eintheilen; comitia centuriata (in denen nach Centurien gestimmt wurde), Centuriatcomitien, Cic.; lex centuriata, id., eine darin beruhene.

2. Centurio, ōnis, m. e. Centurio, Hauptmann, Cic. etc.

Centurionatus, us, m. = die Centurionenwahl, Tac.

Centuripae, arum, f. (auch Centuripinum, i, n. u. Plur. -a, -orum) Stadt in Sicilien, jetzt Centorbi, Sil. u. Plin.; dav. adj. Centuripinus, j. B. civitas, Cic.; Subst. Centuripini, arum, m., id.

Centussis, is, m. hundert Afse, Varr.

Ceos, f. Cea.

Cepa, f. Caepa.

Cepaea, ae, f. (gr.) das portulakblättrige Sedum, Plin.

Cephalaea, ae, f. (gr.) anhaltender Kopfschmerz, Plin.

Cephalenia (Cephall.), ae, f. die größte Insel im ion. Meere, jetzt Cephalonia, Liv. Dav.: Cephalenus, um, m., Liv., u. Cephalenitae, arum, m., Serv. ad Virg., die Einw. v. Cephalonia.

Cephalicus, adj. (gr.) den Kopf betreffend, Cels.

Cephaloedis, is, f. (-oedum, i, n.) kleine Festung mit einem Hafen in Sicilien, jetzt Cefali, Cic. Davon: 1) Cephaloeditanus, adj., Cic., u. Subst. -āni, arum, m., id., die Einw. derselben.

2) Cephaloedias, adis, adj. f., Sil.

Cephalus, i, m. v. den zwei Personen dieses Namens ist der bekanntere der Gatte der Prokris, die er auf der Jagd aus Unvorsichtigkeit tödtete, Ovid.

Cepheus u. Cepheius, f. Cepheus.

1. Cephenes, um, m. (gr.) die Drohnen (die männl. Bienen, die nicht arbeiten), Plin.

2. Cephenes, um, m. eine äthiop. Völkerschaft, Ovid.

Cepheus, ei u. eos (auch eos), m. König v. Aethiopien, Gemahl der Cassiopea u. Vater der Andromeda, Cic., Ovid. Davon die Adjectiva: 1) Cepheus, j. B. Andromeda, Prop. 2) Cepheus, cepheisch = äthiopisch, Meroc, id. 3) Cepheis, idis, f. = Andromeda, Ovid.

Cephisus (os) od. Cephissus, i, m. e. Fluß 1) westl. v. Athen, Ovid. 2) in Böhmen, jetzt Mauro-Nero, id.; der Gott dieses Flusses ist der Vater des Narcissus. Davon: 1) Cephissias (Cephissias), adis, f. adj., Ovid. 2) Cephisis (Cephissis), idis, f., id. 3) Cephissus (Cephissius), adj., u. Subst. = Narciss, Ovid. Met. 3, 351; Cephissia, Gegend am Cephissus, Gell.

Cera, ae, f. (gr.) 1) Wachs; cerae, Colum., Wachscheiben. 2) Siegelwachs od. Wachs; signum cerae, Plin., od. bloß cera, Cic., das Siegel. 3) cerae, wächserne Tafeln, worauf die Alten schrieben, Ovid. etc. 4) eine Seite (v. einer Schrift), prima, secunda, die erste, zweite Seite, Cic. 5) wächsernes Brustbild, Ahnenbild, Sall. etc. 6) wachsh. Stoff (zum Verschmieren der Schiffe, zum Schminken etc.), Ovid.

Cerachates, ae, m. der Wachsachse, Plin.

Cerambus, i, m. wurde in der deutalionischen Fluth in einen Käfer verwandelt, Ovid.

1. Ceramicus, i, m. Name zweier Plätze inner- u. außerhalb Athens; dieser mit den Grabdenkmälern im Kriege gefallener Helden, Cic. u. Plin.

2. Ceramicus, f. Ceraurus.

Ceramites, ae, m. (gr.) e. ziegelrothgr. Edelstein, Plin.

Ceramus, i, m. Stadt an der carischen Küste, Plin., daher Ceramicus sinus, Mel.

Cerarium, i, n. Wachsgeld, Siegelgebühren, Cic.

Cerastae, arum, m. nach dem Mythos eine gehörnte Völkerschaft auf Cyprus, Ovid.

Cerastes, ae, m. (gr.) 1) die Hornschlange, Plin. 2) e. den Bäumen schädlicher gehörnter Wurm, id.

Cerasum, i, n. die Kirsche, Cels.

1. Cerasus, i, f. (gr.) der Kirschenbaum (er kommt aus der kleinasiat. Stadt Cerasus), Colum. 2) die Kirsche, Prop.

2. Cerasus, untis, f. Stadt im Pontus, Vaterland der Kirschen, jetzt Kerasun, Mel.

Ceratia, ae, f. (gr.) eine Pflanze mit einem einzigen Blatte, Plin.

Cerätias, ae, m. (gr.) der Hornstern, eine Art Kometen, Plin.

Cerätina, ae, f. (gr.) der (sophistische) Trugschluß v. den Hörnern, der Hornschluß, Quint.; cf. Gell. 18, 2, 9.

Cerätitis, idis, f. (gr. = gehört) eine Art wilden Mooses, Plin.

Ceratum u. Cerotum, i, n. Wachsöl, Wachs-pflaster, Plin.

Ceratura, ae, f. das Ueberziehen mit Wachs, Colum.

Ceraula, ae, m. (gr.) der Hornbläser, Appul.

Ceraunus montes 1) (auch Ceraunia, arum, n., Caes., Hor. (?) u. poet. Ceraunium saxum, Prop.), hohes Gränzgebirge in Epirus gegen Illyrien, jetzt Monte della Chimaera, Mel. 2) der östliche Theil des Caucasus, id.

Ceraunius, adj. (gr. = den Blitz betreffend) röthlich, Colum.; gemma, Plin., e. gewisser Edelstein, wahrsch. Raubauge.

Cerberus, i, m. der dreiköpfige Höllenhund, Virg. Davon: **Cerberus**, adj., z. B. os, Ovid., der Rachen des Cerberus; portae, d. i. der Unterwelt, Stat.

Cerestus, i, m. e. zur Landschaft Hestiotis gehöriger Berg in Thessalien, jetzt Agrafa, Liv. **Cercina**, ae, f. Insel mit gutem Hafen bei der kleinen Eyre in Nordafrika, jetzt Cercina, Caes.

Cercopes, um, m. die v. Jupiter in Affen verwandelten, verschmitzten Einw. der Insel Inarime od. Pitheculia, Ovid.

Cercopitheus, i, m. (gr.) geschwänzter Affe, Meerkatze, Plin.

Cerourus, i, m. (gr.) 1) eine (von den Egyptern) erfundene Art Schiffe, Liv. 2) e. Seefisch, Ovid.

Cerezo, onis, m. berühmter Räuber in Attila, v. Theseus endlich getödtet, Ovid. Davon: **Cereyoneus**, adj., Ovid.

Cerdo, onis, m. (v. *céros*, Gewinnst) e. Handelsmann, Juven.

Cerealia, adj. die Ceres (das Getreide) betreffend; nemus, Ovid. (ihr heilig); munera, id., Gaben der Ceres, = Brod; herba, id., = Saat; **cerealia** (sc. saora), id., das Ceresfest mit Spielen (daher *alia ludi*, Liv.); arma, Virg., das zum Brodbaden nöthige Geräthe.

Cerebellum, i, n. (dem.) kleines Gehirn, Cels.

Cerebrum, adj. hirnwüthig, toll, Plaut. Subst. = e. Hühnerkopf, Strudelkopf, Hor.

Cerebrum, i, n. 1) das Gehirn, Cic.; tp. a) Verstand, Plaut., Hor.; b) Born, id. 2) das obere Mark in den Bäumen, Plin.

Ceremonia, f. Caerimonia.

Cereolus, adj. (dem.) wachsgelblich, Colum.

Ceres, eris, f. 1) urspr. = Getreide, poet.; z. B. torra ferax Cereris, Ovid. 2) poet. Brod; Ceres vino mollita, id.; tp. überh. Essen, Ter. 3) die Göttin des Acker-, bes. des Getreidebaues, u. als solche Freundin des Friedens, u. Geseßgeberin, Mutter der Proserpina v. Jupiter, Ovid.

Cereus, adj. 1) aus Wachs, wachsern; Subst. -us, i, m. ein Wachslicht, Cic.; tp. (poet.) weich wie Wachs (Gemüth), Hor. A. P. 163. 2) poet. weiß wie Wachs, z. B. die Arme, id. 3) wachsgelb, pruna, Virg.

Cerevisia, f. Cervisia.

Ceritoo, i, eigtl. Wachs machen; (v. den Griechen) das zellenartige Eiernest bereiten, Plin.

Cerilli, orum, m. Ort im Bruttischen, jetzt Cirella Vecchia, Sil.

Cerinthia, ae, od. -o, os, f. die Wachsblume, e. Bienenkraut, Virg.

1. **Cerinthus**, i, m. (gr.) Bienenbrod, Sandarach, Plin.

2. **Cerinthus**, i, f. altes Städtchen auf Euböa, Plin.

Cerinus, adj. (gr.) wachsfarbig; Subst. **cerinum**, i, n. e. wachsfarbiges Kleid, Plaut.

Cerno, crēvi, crētum, 3. absondern; cribro, Plin. od. per oribrum, Cat., durch ein Sieb absondern, = sieben. 2) (ohne P. u. S.) oculis, od. bloß oernere, mit den Augen, deutlich unterscheiden, = wahrnehmen, sehen; tp. a) (vom Geiste) wahrnehmen, erkennen, Cic.; b) entscheiden (wie das Loos u.), Liv.; it. (altershuml.) im Kampfe unterscheiden, kämpfen, Sall., Virg.; c) überh. sich für etwas entscheiden, beschließen, te mihi amicum esse crovi, Plaut.; hereditatem oernere, Cic., a)

erklären, die Erbschaft antreten zu wollen; ß) sie antreten, id.

Cernulo, are, den Kopf zur Erde niederbeugen, Sen.

Cernulus, adj. mit dem Gesichte der Erde zugekehrt, vorwärts geneigt, Virg.

Cero, 1. mit Wachs überziehen od. bestreichen, Cic.

Ceroma, atis, n. (gr.) 1) die Wachsölbe (für die Ringer), Mart.; dah. a) der Ringplatz, Sen.; b) der Ringkampf selbst, Mart. 2) e. Geschwür, Plin. Val.

Ceromatus, (gr.) adj. mit Wachsölbe bestrichen, Juven.

Cerosus, adj. Wachs enthaltend (z. B. Honig), Plin.

Cerotum, f. Ceratum.

Cerrus u. **Cerrinus**, adj. aus Cerretische, cerretisch, glans, Colum.

Cerritus, adj. wahnsinnig, verrückt, Plaut.

Cerrus, i, f. die Zitrone, Cerretische, Plin.

Certamen, inis, n. 1) Wettstreit, Wettkampf mit Waffen oder Worten, Cic.; certamen ponere, Virg., einen Wettkampf anstellen; grande certamen, Hor. od. 3, 20, 7. = ita ut grande sit certamen, utrumq. etc.; certamina divitiarum, Hor., große Mühe, sich Reichthum zu erwerben. 2) der Kriegskampf, Streit, belli, pugnae, Enn., Ovid.; in certamine ipso, Liv., im Kampfe selbst. 3) (später) Kampf = Krieg, Flor.

Certatim, adv. um die Wette = sehr eifrig, Cic.

Certatio, onis, f. e. Wettstreit, Wettkampf, Cic.; mulotae, id., eine öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe.

Certe, adv. 1) gewiß, wahrhaftig, sicher, Ter., Cic. 2) sicherlich = wenigstens, id.

Certima, ae, f. Stadt in Hisp. Tarrac. an der Ostgränze v. Bätien, Liv.

Certis, is, m. der einheimische Name des Flusses Bätis in Hispanien, Liv.

1. **Certo**, adv. gewiß, sicherlich, mit Gewißheit, z. B. wissen, Cic.

2. **Certo**, 1. 1) streiten (mit Worten, Waffen, vor Gericht), Caes., Liv., Cic. 2) wetten, einen Wettstreit halten, z. B. zum aliquo, inter se, Cic. 3) sich bemühen (z. B. einen Andern zu übertreffen), Virg.

Certona, ae, f. Stadt in Hisp. Tarrac., jetzt Cordana, Plin.

Certus, adj. 1) entschieden = fest entschlossen, z. B. zu sterben, Virg. 2) fest bestimmt, gewiß (z. B. e. Tag); certum est deliberatumque, Cic., od. certum atque decretum est, Liv., es ist (bei mir) beschloffen. 3) e. Gewisser, d. h. e. Bestimmter (v. dem der Schriftsteller voraussetzt, daß er Jedem bekannt sei), Cic. 4) der etw. gewiß weiß; certorem facere de aliqua re od. alienus rei, einen v. etw. benachrichtigen. 5) zuverlässig, glaubwürdig, wahrhaftig (z. B. Wetter, Freund, Ankläger). 6) sicher = nicht fehlend, Apollo, Hor., sagitta, Virg. 7) was keinem Zweifel mehr unterworfen ist, ausgemacht, unzweifelhaft (z. B. Verbrechen, Merkmal), Cic. etc. Subst. -um, i, n. die Gewißheit; certum habere, id., Gewißheit haben, gewiß wissen; pro certo habere, für gewiß halten; certum als adv. sicher, bestimmt, id.

Ceruchus, i, m. (gr.) e. Tau, womit die Seilfänge an den Mast gebunden wird, Lucan.

Cerulea, ae, f. (dem.) eigtl. e. Stüdchen Wachs; miniata, Cic., eine Art Bleistift, Röthel, womit man die Stellen in Büchern bezeichnete, an denen man etw. anzusetzen hatte; dah. = kritische Bemerkung.

Cerussa, ae, f. Bleiweiß, Vitr.

Cerussatus, adj. weiß geschminkt, Cic.

Cerva, ae, f. Hindin, Hirschkuh; it. poet. Hirsch, Virg.

Cervarius, adj. den Hirsch betreffend, Plin.

Cervical, alis, n. ein Kopfstück, Petron.

Cervicula, ae, f. (dem.) der Nacken, Cic.

Cervinus, adj. von Hirschen; pellis, Hirschhaut; Hor.

Cervisia, ae, f. Bier, Plin.

Cervix, icis, f. gew. im Plur. 1) der Nacken mit dem Hinterhalse, das Genick; mollitia cervicium, Cic. (als Fehler des Redners); tp. esse, stare in cervicibus, Liv., nahe seyn, auf dem Nacken seyn; dare cervices rei, Cic., sich unter etw. fügen od. schmiegen; tantis cervicibus esse, id., so breit, so hartnäckig seyn. 2) der Hals einer Flasche u., Mart.

Cervus, i, m. 1) der Hirsch. 2) cervi, eine gabelförmige Verschauung, spanische Reiter, Caes.

Ceryx, yeis, m. (gr.) e. Herold, Sen.

Cespes, f. Caespes.

Cessatio, onis, f. 1) die Unterlassung einer Sache die man thun sollte; Saumseligkeit, Plaut.

2) Untätigkeit, Zurückgezogenheit (v. den Geschäften), Cic. Fam. 9, 3; (vom Acker) das Brachliegen, Colum.

Cessator, oris, m. e. Zauderer, Cic.

Cessero, onis, f. feste Stadt in der Provinz, jetzt der Flecken S. Tiberi, Plin.

Cessim, adv. rückwärts (gehen), Justin.

Cessio, onis, f. die gerichtliche Abtretung einer Sache, Cic.

Cesso, 1. 1) zaudern, säumen, nachlassen (in einem Geschäft); officio, Liv., es an der Pflicht, Dienstbefessenheit fehlen lassen; cessat voluntas? Hor., zögert dein Wille = willst du nicht recht? 2) müßig gehen, nichts thun, feiern; poet. ager cessat, Virg. (liegt brach). 3) nicht vor Gericht erscheinen, Suet. 4) cessare alicui rei, Prop., seine Zeit auf etw. verwenden. 5) fehlen, irren, Hor. A. P. 357.

Cestron, i, n. (gr.) die Betonie, Plin.

Cestrosphendone, es, f. (gr.) eine Wurfschne zum Ausschleudern der Steine, Liv.

Cestrum (-on), i, n. (gr.) Brennstuhl, Griffel (bei der eukaustischen Malerei), Plin.

Cestrus, i, m. Fluß in Pamphylien, Plin.

Cestus, i, m. (von *cestos* = gestickt) e. Gürtel (für Frauenzimmer), Mart.

Cetaria, ae, f. f. Cetarium, Plin.

Cetarium, i, n. e. Fischbehälter (nahe am Meere), Mart.

Cetarius, i, m. e. Fischhändler, Ter.

Cetera, -o, -um, f. Ceterus.

Ceteroqui od. -n, adv. im Uebrigen, übrigens, Cic.

Ceterus (das masc. Sing. kommt nicht vor), adj. der andere, übrige; gew. im Plur. die anderen, die übrigen (insofern sie mit den vorher Erwähnten ein Ganzes ausmachen), Cic.; et cetera, od. cetera, id., und so weiter; cetera und ceterum, als adv., id., Liv., und cetero, Plin., übrigens; in ceterum, Sen., für die Folgezeit.

Richter lat.-deut. Wörterb.

Cethegus, i, m. röm. Familienname, zur gens Cornelia gehörig. Bes. zu bemerken: 1) Cornelius Cethegus, Theilnehmer an der catilinar. Verschwörung, Sall. 2) M. Cornelius Cethegus, v. Ennius Suadae medulla genannt, Cic.; Hor. A. P. 50. spielt auf ihn an.

Ceto, us, f. Gattin des Phobos, Mutter der Graen, Gorgonen und des die Nessel der Hesperiden hütenden Drachen, Lucan.

Cetra (Caetra), ae, f. e. kleiner (lederner) Schild, Liv.

Cetratus, adj. mit einer Cetra bewaffnet, = leicht bewaffnet, Liv.

Cetto, (wahrscheinl. der Plur. vom imperat. des Zeitworts *cēdo*) 1) geht (wie das franz. passez) cetto in conspectum, Acc. 2) (v. *cēdo* in der transitiven Bedeutung; wenn nicht e. Plur. des viell. schon früh mißverstandenen *cēdo*) geht; bei Plaut. Merc. 5, 4, 4. cetto dextras nunc iam.

Cetus, i, m., gew. Plur. cete, on, n. (gr.) großer Seefisch, Wale, Hai, Plin.

Ceu, adv. 1) so wie, Virg. 2) gleich als wenn, Plin.

Ceus, f. Cen.

Cēvus, are, mit dem Hintern wackeln, Juven.; tp. wedeln, schwängeln = schmeicheln, Pers.

Ceyx, yeis, m. 1) König in Trachis, Gemahl der Alcione, bei einem Schiffbruch mit seiner Gemahlin in einen Eisvogel (er in den männlichen, sie in den weiblichen) verwandelt, Ovid. 2) Ceyces, um, m. die (männl.) Eisvögel, Plin.

Chabrias, ae, m. berühmter athen. Feldherr, v. Repos kurz geschildert.

Chaerephyllum, f. Caerifolium.

Chaeronea, ae, f. Stadt in Bötien, berühmt durch den Sieg Philipps v. Macebonien über die Griechen, Geburtsort Plutarchs, jetzt das Dorf Kaprena, Liv.

Chalasticus, adj. (gr.) zum Lindern geeignet, z. B. Salben, Veget.

Chalastorius, adj. zum Nachlassen gehörig, fumes, Veget.

Chalazias, ae, m. u. Chalazius lapis, e. dem Hagel ähnlicher Edelstein, Plin.

Chalcantum, i, n. (gr.) Kupfervitriolwasser, Plin.

Chalce, es, f. f. Chalcia.

Chalcedon (od. Calchedon), onis, f. St. in Bithynien, Byzanz gegenüber, Mel. Davon adj. chalcedonius, z. B. Smaragdus, faseriger Malachit od. Aflaserz, Plin.; Subst. Chalcedonii, orum, m. die Chalcedonier.

Chalcus, adj. (gr.) chern, Mart.

Chalcia, ae, f. eine cyclad. Insel, westl. v. Rhodus, jetzt Charki, Plin.

Chalcidensis, f. Chalcis.

Chalcidicus, f. Chalcis.

Chalcioecos, i, m. der Tempel der Minerva zu Sparta, Liv. 35, 36.

Chalciope, es, f. Tochter des Aeetes, Gemahlin des Phrixus, Ovid.

1. **Chalcis**, idis, f. (gr.) 1) eine Art Peringe.

2) eine Art Eidechsen (mit kupferfarbigen Flecken auf dem Rücken), Plin.

2. **Chalcis**, idis, f. 1) Stadt in Aetolien, Liv.

2) Hauptstadt auf Euböa, mit dem Festlande durch eine Brücke verbunden, jetzt Egribois, Mel. Davon die Adjectiva: 1) Chalcidicus, a) Chalcis betreffend, z. B. vorsus, des aus Chalcis geh.

Dichters Euphorion, Virg. 1 Nola v. den Chalcedoniern gegründet, Sil.; b) cumäisch, weil Cumä eine Colonie v. Chalcedis war; arz. = Cumae, Virg.; c) Subst. Chalcedicum, i. n. e. Zimmer an der Ecke der Basilika an jeder Seite des Tribunals, Vitr. 5, 1; auch ein geräumiges Zimmer in griech. Häusern, Auson. 2) Chalcedensis, dasselbe; Timagoras, aus Chalcedis, Plin. 3) Chalcedicensis, colonia, = Cumae, Gell.

Chalcitis, Idis, f. (gr.) Kupferstein, Kupfererz [auch Chalcites, ae, m.], Plin.

Chalcosmaragdus, i. f. (gr.) e. Smaragd mit Erzadern, Plin.

Chalcus, i. m. (gr.) eine Kupfermünze (der zehnte Theil eines Obolus), Plin.

Chaldaea, f. d. flg.

Chaldaeus, adj. chaldäisch, regnum, Lucan.; Subst. e. Chaldäer (waren in Rom die Sterndeuter u. Wahrsager), Cic. Chaldaea, ae, f. eine Landschaft im assyr. Reiche zwischen Arabien u. dem pers. Meerbusen, Plin.

Chalybētus, adj. (gr.) stählen, Ovid.

Chalybes, um, m. 1) Völkerschaft in Pontus, berühmt durch Bergbau u. Zubereitung des Stahls, Plin. 2) Volk in Elybrien, Anwohner des fluss. Chalybs, dessen Wasser das Eisen zu Stahl härten sollte, Justin.

Chalybs, ybis, m. (gr.) 1) der Stahl, Prop. 2) etw. aus Stahl Gemachtes: a) e. Schwert, Sen.; b) e. Pferdegebiß, Lucan.; c) die Spitze eines Pfeils, einer Lanze, id.; d) eisernes Gefängniß, Val. Fl.

1. Chama, ätis, n. (gr.) Hirschluchs, Plin.

2. Chama, ae, f. (gr.) Viciemus, Plin.

Chamaeacte, es, f. (gr.) Niederhollunder, Plin.

Chamaecerasus, i. f. (gr.) der Zwergkirschenbaum, Plin.

Chamaecissos, i. f. (gr.) Erdbeere, Gundermann, Plin.

Chamaecyparissus, i. f. (gr.) Erdcyper, Plin.

Chamaedaphne, es, f. (gr.) Zwerglorbeer, Plin.

Chamaedryas, yos, f. (gr.) Gamanderlein, Plin.

Chamaeleon, onis u. ontis (gr.) 1) m. das Chamäleon, die Farben wechselnde Eidechse. 2) f. Eberwurz (eine Pflanze), Plin.

Chamaeleuce, es, f. (gr.) Hufslattich, Plin.

Chamaemelon, i. n. (gr.) Kamille, Plin.

Chamaemyrsine, es, f. (gr.) Zwergmyrthe, Mäusedorn, Plin.

Chamaepeuce, es, f. (gr.) Zwerglerchenbaum, Plin.

Chamaepitys, yos, f. (gr.) die Fruchtstreuende Felscyper, Plin.

Chamaeplatanus, i. f. (gr.) Zwergplatane, Plin.

Chamaesyce, es, f. (gr.) Erdfeige (eine Art Wolfsmilch), Plin.

Chamaevi, orum, m. Volk in Germanien, zwischen der Weser und der Elbe, Tac.

Chamediosmos, i. f. (gr.) Rosmarin, Appul.

Chamelaea, ae, f. (gr.) Zwergölbaum (e. Strauch), Plin.

Chamuleus, i. m. (gr.) eine Maschine, Ammian.

Chane (Channe), es, f. (gr.) e. Meerfisch, Ovid.

Chaon, f. d. flg.

Chaones, um, m. Völkerschaft im nordwestl. Epirus, deren Land Chaonia, Plin. Davon: 1)

Chaonius, adj. chaonisch, auch epirisch; pater, = Jupiter, weil sein Dratel zu Dodona war, Virg.;

columbae, die zu Dodona weissagten, id. 2) Chao-

nis, Idis, f. ales, = die Taube, Ovid.; arbor, id. = die Eiche.

Chaos, us, n. (gr.) (abl. Chao) 1) der unermessliche, leere Raum als Reich der Finsterniß, die Unterwelt, Ovid.; persönl. gedacht als Vater der Nacht u. des Erebus. 2) die gestaltlose Urmasse, aus welcher sich die Welt herausbildete, id.

Chara, ae, f. bei Caes. Civ. 3, 48. (unsichere Lesart) viell. = wilder Kohl.

Character, eris, m. (gr.) das Merkmal (womit z. B. die Kämmer bezeichnet werden), Colum.; tp. das E. gene od. Besondere in Jemds Schreibart od. wie Jemds spricht, der Stil, Varr., Sen. (viell. überall griech. zu schreiben).

Charax, äcis, f. u. m. 1) eine Befestigung an der schmalsten Stelle des reizenden Euphrates Tempels in Mesopotamien, jetzt Carisso, Liv. 2) eine v. Alexander in Babylonien angelegte Stadt, Plin.

Charaxus, i. m. 1) einer der Lapithen, Ovid.

2) Bruder der Sappho, id.

Chariolo, us, f. eine Nymphe, die v. dem Centauren Chiron die Dyrhœe gebat, Ovid.

Charus, f. Carus.

Charitabepharon, i. n. (gr.) ein Liebes erzeugendes Zauberkraut, Plin.

Charon, ontis, m. nach der Myth. Sohn des Erebus, der die Verstorbenen über den Styx führte, Virg. etc.; Charonæus, adj. scrobes, Delfnungen in der Erde, die verpestete Dünste aushauchen, Plin.

Charondas, ae, m. e. berühmter Gesetzgeber in Catana, Cic.

Charta, ae, f. 1) übh. e. Blatt, z. B. charta plumbea, eine bleierne Tafel, Suet. 2) Papier; chartae ineptae, Hor., schlechtes, Packpapier. 3) e. Papier = e. Brief, eine Schrift, Cic.; it. e. Buch (z. B. Gedichte), Catull.

Chartarius, adj. das Papier betreffend, Plin.

Chartula, ae, f. (dem.) 1) e. Papierchen. 2) e. Briefchen, Cic.

Charybdis, is, f. e. früher sehr gefährlicher Meerstrudel in der sicil. Meerenge, der Scylla gegenüber, jetzt Calofaro u. la Rema genannt, Cic. tp. poet. = etwas Gefährliches, Hor.

Chasma, ätis, n. (gr.) 1) e. Erdspalt, Sen. 2) e. Meteor, eine Lufterscheinung, id.

Chasmatis, ae, m. (gr.) Erdbeben mit Erdfällen verbunden, Ammian.

Chatti (Catti), orum, m. german. Völkerschaft im heutigen Hessen u. Thüringen, Tac.

Chauci (Cauchi, Cauci), orum, m. Volk in Niederdeutschland am Ocean, v. der Ems bis zur Elbe, in majores u. minores eingetheilt, Tacit., Lucan.

Chelae, arum, f. (gr.) die Wage am Himmel, Virg.

Chelidoniae insulae, Mel., Plin., bei Pamphylien, wo auch das Chelidonium prom., Plin., Liv.

Chelidonia, ae, m. (gr.) der nach dem 22sten Febr. (nach Ankunft der Schwalben) wehende Westwind, Plin.

Chelidonium, adj. (gr.) die Schwalben betreffend, Plin.; als Subst. -ia, ae, f. Schwalbwurz, Schellkraut, Plin.

Chelonatas prom., Borgeb. am äußersten westl. Punkt des Peloponnes, jetzt Cap Chilonatas, Plin.

Chelonophagi, orum, m. (gr. = Schildkrötenesser), Volk nahe am pers. Meerbusen, Plin.

Chelonia, ae, u. -itis, Idis, f. (gr.) e. Schildkrötenähnlicher Edelstein, Plin.

Chelydras, i. m. (gr.) die Kröten Schlange, Virg.

Chelys, yis u. yos, f. (gr. eigtl. die Schildkröte) die Lyra, Ovid.

Chenelopœces, um, f. (gr.) Fuchsgänse (in Ebern lebend), Plin.

Chenoboscion, i. n. (gr.) der Gänsestall, Gänsehof, Colum.

Chenopus, ödus, m. (gr.) Gänsefuß (e. Kraut), Plin.

Cherronæus, od. Chersonæus, i. f. = Halbinsel, bes. a) die thrac. Halbinsel, der Chersones. Davon: Cherronenses od. Chersonenses, die Bewohner dieser Halbinsel, Cic., Nep.; b) Chersonesus taurica, die Halbinsel Krimm, Plin.

Chersinus, adj. (gr.) auf dem festen Lande lebend, testudo, Plin.

Chersos, i. f. (v. χερσος, festes Land) eine Landschildkröte, Mart.

Chersydros, i. m. (gr.) eine Wasserschlange, die auch auf dem festen Lande lebt, Lucan.

Cherasci, orum, m. german. Völkerschaft am sächs. Harze, dann auch der Cherusterbund, zu dem noch andere Stämme an der Weser u. Lippe gehörten, Tac.

Chia, f. Chios.

Chilarchus, i. n. -es (-a), ae, m. (gr.) 1) e. Hauptmann über Tausend, e. Oberster, Curt., Tac. 2) der Staatskanzler, Nep.

Chimaera, ae, f. 1) nach der Myth. ein feuer- spielendes Ungeheuer, vorn Löwe, hinten Drache, in der Mitte Ziege, von Bellerophon getödtet, Lucan., Tibull. 2) e. feuer spielender Berg in Lycien (Veranlassung zu jener Myth.), Plin.; adj. Chimaeræus, den Berg Chimaera betreffend, Virg. 3) eines der Schiffe des Aeneas, id.

Chimaerifera, adj. f. Lycia, Ovid., = welches die Chimaera erzeugt hatte.

Chione, es, f. 1) Tochter des Däalion, v. der Diana erschossen, Ovid. 2) eine andere Chione, Mutter des Eumolpus vom Neptun. Daher Chionides, = Eumolpus, id.

Chios (Chius), i. f. Insel im ägeischen Meere, an der Küste Joniens (jetzt Scio), durch vortrefflichen Wein u. Marmor im Alterthum berühmt, Cic. etc. Davon 1) Chius (Chius, Avien.), adj. virum, Plaut.; auch absolut Chium (sc. vinum), Hor.; chium monstrum, Avien., = der Scorpion am Himmel. 2) Subst. Chius, e. Chier, Cic.

Chiragra, ae, f. (gr.) die Gicht in den Händen, das Chiragra, Hor.

Chiragrieus, adj. (gr.) mit der Gicht an den Händen befallen, Cels.

Chirographum, i. n. u. -us, i. m. (gr.) 1) Handschrift (was Einer selbst schreibt), Cic. 2) eine Handschrift, schriftliche Versicherung, Obligation, Gell.

Chiron (Chiro), onis, m. nach der spätern Myth. ein Centaur, durch Musik, Heilkräuter u. Wahrsagerthum berühmt; Erzieher des Aesculap, Jason, Achill; zuletzt als Gestirn an den Himmel versetzt, Virg., Ovid., Lucan. Dav.: 1)

Chironius, od. -æus, adj., Plin., den Chiron betreffend; Subst. Chironia, ae (sc. herba), f. Name mehrerer Pflanzen, Plin. 2) Chironicus, adj., dasselbe, Sidon.

Chironomia, ae, f. (gr.) das Spiel (die Ge-

sticulation) mit den Händen, z. B. eines Schauspielers, Quint.

Chironomus, i. m. (gr.) der mit den Händen künstlich gesticulirt, Juven.

Chirurgia, ae, f. (gr.) die Wundarzneikunst, Cic.

Chirurgicus, adj., medicina, Hyg.

Chirurgus, i. m. (gr.) e. Wundarzt, Cels.

Chius, f. Chios.

Chlāmydatus, adj. im Kriegesleide, Cic.

Chlāmys, ydis, f. (gr.) das weite wollene, reichgeschmückte Oberkleid der Männer in Griechenland, bes. der Kriegsmantel, Staatsmantel, Cic.; it. e. Gewand für Frauen, Kinder, Schauspieler, Virg., Hor.

Chlōreus, ei, m. (gr.) e. grünlicher Vogel, Plin.

Chlōron, onis, m. (gr.) e. gelber Vogel, Goldamsel, Plin.

Chlōris, Idis, f. = Flora, die Blumengöttin, Ovid.

Chlōrites, ae, m. u. -itis, Idis, f. (gr.) e. grasgrüner Edelstein, etwa Smaragdyraser, Plin.

Chōaspes, is, m. 1) Fluß in Susiana, aus welchem allein der König v. Persien trank, jetzt Karun, Plin. 2) e. Fluß in Indien, jetzt Cabul, Curt.

Chœrilus, i. m. e. schlechter Dichter im Gefolge Alexanders des Großen, Hor.

Cholera, ae, f. (gr.) die Gallensucht, Cels.

Cholericus, adj. (gr.) gallensüchtig, Plin.

Chōragium, i. n. (gr.) die ganze Ausschmückung u. Ausrüstung des Theaters, Plaut.; tp. Zurüstung od. Streben nach etw., z. B. gloriose, Auct. ad Her.

Chōragus, i. m. (gr.) derjenige welcher den Chor od. übh. das Nöthige bei den Schauspielen leitete u. besorgte, Chorag, Regisseur, Plaut.

Chorasmii, orum, m. Volk in Sogdiana, in dem heutigen Chorasmenien, Plin.

Chōraules, ae, m. (gr.) derjenige welcher mit der Flöte den Gesang des Chors begleitete, Mart.

Chorda, ae, f. (gr.) 1) eine Darmsaite, Saite (für Instrumente), Cic.; 2) e. Strick (zum Anheben), Plaut.

Chordus, adj. was spät wächst; foenum, Grummet, Cat.

Chōrea u. Chōræa, ae, f. (gr.) e. Kreistanz, Reigen, Virg.

Chōreus, i. m. sc. pes (gr.) e. Choræus od. Trochæus (-u), Cic.

Chōrociitharista, ae, m. (gr.) der den Chor mit der Cithar begleitet, Suet.

Chors od. Cors, tis, f. (gr. ist o χορος = eingezäunter Platz) e. Viehhof, Varr. 2; chortis aves, Mart., junge Hühner; it. Schafstube, Döfenschall, Colum., Vitr.

Chōrus, i. m. (gr.) 1) der Chortanz, Reigen, Hor.; poet. die harmonische Bewegung der Gestirne, Tib. 2) e. Chor (Sänger od. Tänzer bei einem Schauspiele etc.), Hor. 3) übh. eine Anzahl, Menge v. etw. (Menschen, tp. Tugenden), Cic. 4) (in der Baukunst) chori, die Lagen od. Schichten der Bausteine, Vitr.

Chria, ae, f. (gr.) e. Spruch, eine Sentenz, Chrie, Quint.

Christianus, adj. (gr.) christlich, Eutrop.; als Subst. -us, i. m. der Christ, Tac.

Christus, i. m. (gr. = der Gesalbte), Christus, Tac.

Chroma, ätis, n. (gr.) die chromatische Ton-

10*

leiter in der Musik. Davon: *adj.* chromatisch, chromatisch, u. das *Subst.* chromaticus, es, f. die Wissenschaft in dieser Tongattung, Vitr.

Chromis, is, m. (gr.) e. Meerfisch, Plin.

Chronicus, *adj.* (gr.) die Zeit betr.; libri chronici, od. chronica, drum, n. Chronik, Gell.

Chrysa, ae, f. Ort mit einem Tempel des Apollo Smintheus in Troas, Plin.

Chrysalis, idis, f. (gr.) die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge, Plin.

Chrysanthemum, i, n. (gr.) Goldblume, Plin. [Rebenform chrysanthea, Virg. Cul. 403.]

Chrysa, ae, m. Fluß in Sicilien, jetzt Dittaino, bei der Stadt Asaro, Cic.

Chryseis, f. Chryses.

Chryseletrum, i, n. (gr.) 1) Goldseletrum (e. Edelstein), Plin. 2) e. dunkelgelber Edelstein steinfarbiger Hyacinth, id.

Chrysendetos, *adj.* (gr.) mit Gold eingelegt, Mart.

Chryses, ae, m. Priester des Apollo zu Chryse in Mysien, Vater der Chryseis, idis, f. = Asynome, Ovid.

Chryseus, *adj.* (gr.) golden, Mart.

Chrysites, ae, m. (gr.) e. goldfarbiger Edelstein, Plin.

Chrysippeus, f. b. flg.

Chrysippus, i, m. 1) e. berühmter stoischer Philosoph aus Soli in Cilicien, Schüler des Zeno u. Kleantes, Hor. 2) e. freigelassener Ciceros, Cic.

Chrysitis, idis, f. (gr.) 1) *adj.* goldfarbig, Plin. 2) *Subst.* die Pflanze Goldhaar, id.

Chrysoberyllus, i, m. (gr.) Goldberyll (e. Edelstein), Plin.

Chrysocallis, is, f. die auch parthenium genannte Pflanze, Appul.

Chrysocanthos, i, f. eine Art Epheu mit goldfarbigen Körnern, Appul.

Chrysoceras, e. Vorgebirge, auf dem Byzanz angelegt ist, Plin.

Chrysocolla, ae, f. (gr.) 1) Berggrün, Varr. 2) e. Edelstein, sonst amphotane, Plin.

Chrysolachanum, i, n. (gr.) die Gartenmelde, Plin.

Chrysolampis, idis, f. (gr. = goldstrahlend) e. des Nachts blühender Edelstein, Plin.

Chrysolithus, i, e. (gr.) der Chrysolith, Topas, Plin.; auch -ius, lapis, id.

Chrysomelum, i, n. (gr. = Goldapfel) eine Art Quitten, auch chrysolina mala, Colum.

Chrysophrys, yos, m. (gr.) e. Meerfisch mit einem goldenen Fleck über den Augen, Ovid.

Chrysopsis, idis, f. (gr.) eine edlere Art unserer Topases, Plin., auch -ius lapis, id.

Chrysoprasus, i, m. (gr.) der Chrysopras (goldgelb u. lauchgrün), Plin.

Chrysopteros, i, m. (gr.) eine Art Zaspis, Plin.

Chrysos, i, m. (gr.) 1) Gold, Plaut. 2) e. goldfarbiger Fisch, Plin.

Chrysothales, is, n. (gr.) eine Art Hauswurz, Mauerpfeffer, Plin.

Chydaeus, *adj.* (gr. = überhäuft) gemein, Plin.

Cibarius, *adj.* die Speise betreffend; panis, gewöhnl. Brod, Schwarzbrod, Cic.; *Subst.* cibaria, *Plur.* u. Lebensmittel, Nahrungsmittel (für Menschen u. Vieh).

Cibatus, us, m. Speise, Essen, Plaut.

Cibo, i. speisen, füttern, nähren, Colum.

Ciborium, i, n. (gr.) (eigtl. die Frucht kapsel der ägypt. Bohne) e. weites (dieser Frucht kapsel ähnliches) Trinkgeschirr, Hor.

Cibotos, i, f. Beiname der Stadt Apamea in Phrygien, Plin.

Cibus, i, m. Speise, Nahrung (für Menschen); Futter (für Thiere); cibus animalis, Cic., der in der Luft liegende Nahrungstoff; tp. Nahrung (der Wuth ic.), Cic., Ovid.

Cibyra, ae, f. 1) Handelsstadt in Großphrygien an der carischen Gränze, Cic. Davon: a) Cibyrata, ae, e. aus Cibyra, id.; b) Cibyraticus, *adj.* Cibyra betreffend, id.; negotia, Hor. (in Bezug auf den Handel). 2) Stadt in Cilicien, Plin.

Cicada, ae, f. die Baumgrille, Cicade, Virg., Plin.; tp. der Sommer, Zeichen des Sommers, Juven.

Cicatricosus, *adj.* narbig, Plaut.

Cicatriceula, ae, f. (dem.) kleine Narbe, Cels.

Cicatrix, iois, f. die Narbe (einer Wunde); adversa, Cic., vorn auf dem Körper; tp. e. geheilter Schaden (im Städte), id. 2) Narbe = Zeichen eines Einschnittes an einer Pflanze, Virg. 3) (scherzh.) die Naht an einem gestickten Schuße, Juven.

Ciccus, i, m. eigtl. die zarte Haut, womit die Granatapfelferne umgeben sind; tp. eine Kleinigkeit, Plaut.

Cicer, eris, n. die Riche, Richeerbs, Hor.

Cicera, ae, f. die Platterbs, Colum.

Ciceroëla, ae, f. (dem.) kleine Riche, Plin.

Cicero, onis, m. 1) M. Tullius, der größte römische Redner (geb. 106 v. Chr. zu Arpinum, ermordet durch Antonius 43. v. Chr.) Davon: Ciceroëlanus, *adj.*, aquae (in der Villa des Cicero zu Puteoli); heilsam für die Augen, Plin. 2) dessen Sohn gleiches Namens. 3) Q. Tullius, Bruder des Redners. 4) dessen Sohn gleiches Namens. 5) der *Plur.* Ciceroes bezeichnet die unter 2) u. 4) genannten Personen.

Ciceroëmastix, igis, m. (Geißel des Cicero), Titel eines v. Cicinius gegen Cicero geschriebenen Buches, Gell. 17, 1.

Cichorium, u. Cichorium, i, n. (gr.) Cichorie, Endivie, Hor., Plin.

Ciei, n. indecl. (gr.) der Wunderbaum in Aegypten, aus dessen Frucht das oleum cieinum (e. abführendes Öl) gepreßt wurde, Plin.

Cieilendrum u. Cieimandrum, i, n. fingierte Namen für Gewürz, Plaut.

Cieonta, ae, f. 1) e. Storch. 2) eine verspottende Bewegung mit der Hand (wobei man den Storchschnabel nachahmt), Pers. 3) e. Ruchtheit (wie ein T geformt), Colum.

Cieur, uris, *adj.* zahm, Cic.

Cieuta, ae, f. 1) Wasserschildkröte. 2) etw. daraus Gemacht = Kobryseife, Virg. 3) das (durch seine Kälte tödende) Gift aus dem Schildkröte, Pers.

Cidaris, is, f. (e. pers. Wort) das Diadem, Curt.

Cieo, civi, citum, 2. 1) überh. in Bewegung setzen (einen Körper); mare, Liv.; aequora imo fundo, Virg. (= aufregen); caloem, Plaut., = den Stein (im Spiele) ziehen; poet. coelum tonitru, Virg., = erschüttern; tp. a) oretum ciere,

Cio., die Erbschaft beweglich machen = theilen; b) (mehr alterthümlich) aufregen, beunruhigen. Lucr. etc. 2) hervorkommen machen, machen daß etw. entsteht, z. B. lacrimas od. stetus, gemitus, Virg., = weinen, seufzen; so auch mugitus, murmur, id.; verba, Val. Fl.; preces, Ovid., = hervorbringen; alvum, urinam, Plin., = den Stuhlgang ic. befördern; ciere exercitum, Tac., = cogere; stragem, Virg., eine Niederlage anrichten; pugnam, proelium, Liv., e. Treffen veranlassen, beginnen; terrores, rixam, Sen., Vell. 3) einen in Bewegung zu setzen suchen; aliquem in pugnam, Sil., = rufen; aere ciere viros, Virg., = aufrufen, auffordern; daher tp. überh. nennen, rufen, z. B. nomine, Suet., Tac.; nomen alieujus, Ovid., = inelamare; patrem, Liv. 8, 10., seinen Vater nennen (um seine freie Geburt zu beweisen).

Cilices, f. b. flg.

Cilicia, ae, f. Landschaft im südöstl. Kleinasien zwischen Pamphylien u. Syrien, Liv. Davon: a) Cilix, iois, *adj.* cilicisch; taurus, Ovid.; erocus, Plin.; *Plur.* *Subst.* Cilices, um, m. die Cilicier, Cic.; dav. Cilissa, ae, f.; Cilicius, *adj.*, mare; *Subst.* Cilicium, i, n. eine Decke für Soldaten u. Schiffer, urspr. aus cilicischen Ziegenhaaren; c) Ciliciensis, *adj.* dasselbe; legio, Caes.

Cilissa, ae, f. *adj.* (cf. Cilicia) aus Cilicien; spica, Ovid., der Safran, it. Safranöl, Prop.

Cillum, i, n. (gr.) 1) das Augenlid, Plin. 2) die Augenwimper, id.

Cilliba, ae, f. (gr.) e. runder Eßtisch, Varr.

Cilnius, Bezeichnung einer angesehenen etruskischen Familie, aus der auch Naccas stammte.

Cimber, Tillius, einer der Mörder Cäsars, Cic.

Cimbri, drum, m. Volk auf der Halbinsel Jütland u. südlicher; bei seinem Einbringen in Italien v. Marius besiegt; *adj.* a) Cimber, brn, brum, cimbrisch, z. B. triumphus, Ovid.; b) Cimbricus, z. B. bellum, der Krieg mit den Cimbem, Plin.

Ciminius, i, m. See u. Berg in Etrurien, Virg. Davon: Ciminus, *adj.*, silva, Liv.; Plin.; salus, Liv., der ciminisher Berg, jetzt Monte Fagliano.

Cimex, iois, m. (auch f.) die Wanze; als Schimpfwort bei Hor. Sat. 1, 10, 78.

Cimmerii, drum, m. 1) Volk in der Krim, deren Hauptstadt Cimmerium, Plin.; *adj.* Cimmerius, Bosphorus, id. 2) nach der Mythe e. Volk, das zwischen Baza u. Cumä in Höhlen wohnte, wo ewige Finsterniß herrschte, Tibull., u. der Somnus seinen Sitz hatte, Ovid.; daher poet. auch für Unterwelt, Cimmerii lacus, Tibull. 3, 5, 24.

Cimolis, is, f. Küstenort in Paphlagonien, jetzt Kimuli, Plin.

Cimolus, i, f. eine cycladische Insel, nahe bei Creta, berühmt durch ihre Kreide, jetzt Cimoli, Ovid. Davon: Cimolius, *adj.*, creta (bei den Alten medicinisch), Cels.

Cimon, onis, m. 1) Vater des Miltiades. 2) Sohn des Miltiades, berühmter athen. Feldherr, v. Neos beschrieben.

Cinaedius, *adj.* wollüstig, unzuchtig, z. B. cantatio, Plaut.; *Subst.* -us, i, m. wollüstiger (schändlicher) Tänzer, Varr. ap. Non.

Cinaedus, i, m. (gr.) e. unnatürlicher Wollüstling; it. e. wollüstiger Tänzer, Plaut.; als *adj.* a) unzuchtig, Catull.; b) schamlos, Mart.

1. Cinara, ae, f. (gr.) die Artischeide, Colum.

2. Cinara, ae, f. eine Geliebte des Porcius. Cineinnalis, *adj.* gekräuselt; herba, Appul.

die Pflanze polytrichon.

1. Cineinnatus, *adj.* mit gekräuselten Haaren, gelockt, Cic.

2. Cineinnatus, i, m. Beiname des L. Quinctius, des berühmten Römers, welcher vom Pfluge hinweg zur Würde des Dictators erhoben wurde, Cic.

Cinennus, i, m. (gr.) gekräuselter Haar, Foclen; tp. Künsteleien (in einer Rede), Cic.

Cincius, *adj.* f. b. flg.

Cincius, röm. Familienname: 1) M. Cincius, v. dem die lex Cincia (de donis et muneribus), Cic. Att. 1, 26. 2) L. Cincius, procurator Attici, id. 1, 8, 9, 22.

Cincticulus, i, m. (dem.) e. kleiner Gürtel, Plaut.

Cinctorium, i, n. e. Gürtel, Degengürtel, Mel.

Cinctura, ae, f. die Umgürtung (durch Umschlagung der Toga), Quint., od. die Art sie zu gürteln, Suet.

Cinctus, us, m. 1) die Umgürtung (durch Umschlagung der Toga), Liv. etc. 2) e. Gürtel, Suet.

Cinctus, *adj.* mit einem enggegürteten Kleide bekleidet (wie die alten Römer), daher = altväterlich, Hor.

Cineas, ae, m. Freund des Königs Pyrrhus v. Epirus, Cic.

Cinefactus, *adj.* zu Asche geworden, Luor.

Cineraceus, *adj.* der Asche ähnlich, Plin.

Cinerarius, i, m. e. Bedienter, der die glühenden Eisen zum Haarkräuseln reichte, also etwa: der Haarkräusler, Catull.

Cinereus, *adj.* der Asche ähnlich, Plin.

Cinerosus, *adj.* voll Asche, Appul.

Cinga, ae, f. Nebenfluß des Ibero, jetzt Cinca, Caes.

Cingetorix, Igis, m. 1) e. vornehmer Gallier bei den Treverern, Caes. G. 5, 3, 2. 2) e. König v. einem Theile der Landschaft Cantium in Britannien, id. 5, 22.

Cingo, cingi, cinctum, 3. 1) umgeben (die Haare mit etw., eine Stadt ic.); latius alicui cingere, Ovid., einen (zahlreich) begleiten. 2) umgürten (das Schwert); cingi ferro, Liv., sich mit dem Schwerte gürteln; tp. cingi, sich zu etw. anschließen od. rüsten, Plaut.

Cingula, ae, f. e. Gürtel (für Menschen); e. Gurt für Pferde, Ovid.

Cingulum, i, n. u. -us, i, m. 1) e. Gürtel (bes. für Soldaten). 2) der Erdgürtel, die Zone, Cic.

Cingulum, i, n. Bergfestung in Picenum, jetzt Cingoli, Liv.

Ciniflo, onis, m., f. Cinerarius, Hor.

Cinis, eris, m. (u. f.) Asche, z. B. zum Reutigen, Scheuern, cf. Plaut. Mil. 4, 2, 10; bef. die Asche verbrannter Leichname; (poet.) die Trümmer eingestürzter Städte, Virg.; tp. Zerstörung, Vernichtung; Troja cinis virum, Catull., = das Grab der Männer; in cinerem vertere, dare, Hor., Virg., vernichten (z. B. sein Vermögen, = es durchbringen).

Cinna, ae, m. röm. Beiname, 1) L. Cornelius Cinna, einer v. Marius Anhängern im Bürgerkriege gegen Sulla, Vell. Davon: Cinnanus, *adj.*, partes, sein Anhang, id. 2) C. Helvius

Cinna, röm. Dichter, Freund des Catullus, Verf. eines verlorenen Gedichtes *Smyrna*, Virg. *Eol.* 9, 35. 3) **Corn. Cinna**, des Pompejus Enkel, v. Augustus bei einer entdeckten Verschwörung begnadigt, Suet., Sen.

Cinnabaris, is, f. u. **Cinnabari**, n. indecl. 1) Mahlerfarbe, Drachenblut genannt, Plin. 2) Zinnobber, id.

Cinnamēus u. **Cinnamōminus**, adj. aus Zimmt, Zimmiten, Appul., Plin.

Cinnamōmum, i, n. (gr.) Zimmt, Plin.

Cinnamum, i, n. Zimmt, Ovid.

Cinyphius, f. Cinyphs.

Cinyphs, ypis, m. Fluß östlich v. der großen Syrtis, mit fruchtbaren Ufern, jetzt Hundi-Quaum, Mel.; adj. Cinyphius, 1) cinyphisch, Ovid. 2) überh. libysch, afrikanisch, id.

Cinyras, ac, m. Vater der Myrrha u. v. derselben des Adonis, Ovid. Davon: **Cinyrēus**, adj., f. B. virgo, = Myrrha; juvenis, = Adonis, id.

Cio, civi, cium, 4. f. Cio.

Cippus, i, m. 1) c. spitziger Pfahl (das Lager zu verschanzten), Caes. 2) eine (viereckige) Grabstätte, c. Leichenstein, Hor.

Circa, I. adv. 1) ringsum, in der Umgebung, Ovid. 2) umher, in der Umgegend, in der Nähe, Liv. II. **praep. cum acc.** 1) um etw. herum; omnes circa aliquem, Suet., seine ganze Umgebung (seine Getreuen etc.). 2) an od. bei etw. herum (z. B. bei allen Tempeln, auf den Wegen); tp. a) ungefähr um (v. der Zeit), Liv. etc.; b) ungefähr (bei Zahlen), Liv.; c) in Ansehung, was betrifft, hinsichtlich, Tac., Suet.

Circaea, ae, f. (gr.) Perentrant, Plin.

Circe, es, f. Tochter des Sonnengottes u. der Nymphe Perse, Schwester des Aeetes v. Kolkhis, berühmte Zauberin, nach ihrer Flucht v. Kolkhis in der Gegend des circeischen Vorgebirges, wo sie einen glänzenden Pallast, v. zahmen Löwen u. Wölfen bewacht, besaß, Ovid. Dav.: **Circaeus**, adj., campi, die Gegend v. Kolkhis, Val. Fl.; litus, das circeische Vorgebirge, id.; moenia, d. i. Tusculum, nach dessen Erbauer Telegonus, dem Sohne der Circe, Hor.; tp. zauberisch, z. B. poculum, Cir.; gramen, Prop., = Gifttraut.

Circeji, drum, m. Stadt am Vorgebirge gleiches Namens in Latium, auf dem heutigen Monte Circello, Mel. Dav.: **Circejensis**, adj., ostreae, Plin.; **Subst.** **Circejenses**, iam, m. die Einwohner, v. Circeji, Cic.

Circinatio, onis, f. der Kreis, Kreislauf, Vitruvius. **Circino**, 1. zirkelförmig machen, ramos, Plin.; **arvas easdem**, Ovid., immer in demselben Kreise herumfliegen.

Circinus, i, m. der Zirkel (das Werkzeug), Caes. etc.

Circiter, 1) adv. ungefähr (bei Raum, Zahl u. Zeit). 2) **praep. cum acc.** ungefähr, gegen (v. Zahl u. Zeit), Caes., Cic.

Circitorēs, um, m. (eigtl. die Herumgehenden) die Runde beim Heere, Veget.

Circulus, Virg., = **Circulus**.

Circos, i, m. (gr. = der Kreisel) 1) die (immer im Kreise fliegende) Gabelweihe, Plin. 2) e. uns unbekannter Edelstein, id.

Circutio, onis, f. 1) eigtl. das Herumgehen;

daher die Runde (das Visiten der Wachen), Liv. 2) tp. Umschweif im Reden, Cic.

Circulus, us, m. 1) das Herumgehen (der Umlauf des Mondes etc.). 2) der Umfang (eines Hügel etc.), Caes., Liv. 3) tp. Umschweif, Umweg (im Reden); orationis, c. Redefuß (eine Periode), Cic.

Circulatio, adv. haufenweise, in Gesellschaft, Suet.

Circulatio, onis, f. der Kreislauf (eines Weltkörpers), Vitruvius.

Circulator, oris, m. eigtl. einer der überall herumläuft: 1) ein Marktschreier, Cels. 2) circulator auctionum, Einer, der in allen Versteigerungen herumläuft, Poll. ap. Cic.

Circulatorius, adj. marktschreierisch, Quint.

Circulatrix, icis, f. adj. marktschreierisch, lingua, Mart.

Circulus, 1. 1) zusammentreten (im Kreise), z. B. um miteinander zu sprechen, Caes. 2) (vom Marktschreier) Volk um sich versammeln, Sen.

Circulus, i, m. (dem.) 1) e. Zirkel, Kreis; (it. e. Reif an einem Fasse); circulus auri, Virg., eine goldene Kette; tp. e. Zirkel, eine Gesellschaft, Cic. 2) der kreisförmige Umlauf (der Gestirne).

Circum, I. adv. ringsum (z. B. liegen); II. **praep. cum acc.** 1) um etw. herum = da u. dort hin (z. B. schicken); od. = da und dort; circum haec loca, in dieser Gegend, Cic. 2) um einen herum, = in seiner Nähe; qui circum aliquem sunt, Ter., Cic., = Jemds Umgebung, Begleitung.

Circumactio, onis, f. der Umlauf (des Mondes etc.), Vitruvius; tp. die Wendung (der Rede), Gell.

1. **Circumactus**, us, m. die Umdrehung (z. B. des Himmels, des Körpers), Sen.

2. **Circumactus**, adj. gebogen, gekrümmt, litus, Plin. Epp.

Circumaggero, 1. ringsum häufeln, Colum.

Circumago, egi, actum, 3. 1) herumwenden, herumdrehen (e. Pferd, sich); circumagi, sich herumdrehen, it. herumgehen, it. in Freiheit gesetzt werden (e. Sklave, weil er auf dem Forum, zum Zeichen daß er frei sei, herumgedreht wurde), Sen.; legiones circumagere, Liv. (zurückführen); tp. a) so circumagere od. circumagi (v. der Zeit), verlaufen, vergehen; b) aliquem circumagere, Suet., einen herumbringen = auf andere Gefinnungen bringen; c) verändern = verderben, Plin. 2) von einem Orte zum andern treiben, führen; tp. circumagi rumoribus vulgi, Liv., das Gerücht der Leute seyn.

Circumagro, 1. umpflügen, Liv.

Circumcaesura, ae, f. das Außersich, der Umriß, Umkreis (einer Sache), Lucr.

Circumcaleo u. **Circumcaleo**, 1. ringsum festtreten, Colum.

Circumcidanēus, adj. mastum circumcidanēum (auch tortivum), Cat., der nachgekästert wurde, indem in die bereits ausgepreßte Traubenmasse unten Einschnitte gemacht wurden, cf. Col. 12, 30. (Varro nennt ihn circumcisitum).

Circumcido, eidi, cisum, 3. ringsum abschneiden; tp. beschneiden = beschränken, vermindern (den Aufwand), Cic.; abkürzen (die Rede), Liv., Quint.

Circumcingo, ere, rings umgeben, Sil.

Circumcirca, adv. rings herum, Plaut.

Circumcise, adv. kurz (mit wenig Worten), Quint.

Circumcisura, ae, f. das Beschneiden der Pflanken, Plin.

Circumcisus, adj. ringsum abgeschnitten = steil, Caes.; tp. abgekürzt, kurz, gedrängt (eine Rede), Plin. Epp.

Circumcludo, si, sum, 3. ringsum einschließen; argento, mit Silber einfassen, Caes.

Circumcolo, ai, ultum, 3. rings um etw. wohnen, Liv.

Circumcurro, ere, rings um etw. laufen; linae -ens, die Peripherie, der Umkreis, Quint.

Circumcurso, onis, f. das Herumlaufen, Appul.

Circumcurso, are, herumlaufen; omnia, überall, Plaut.

Circumdo, dedi, datum, dare, 1. 1) rings um etw. herum thun (Wahl, Soldaten etc.); tp. famam rei, Tac., einer Sache Ansehen verschaffen; moribus libidinem, id., die Sitten verweichlichen, verderben. 2) umgeben (mit Mauern, mit Wachen); auch tp. z. B. manus oratoris exiguus finibus, Cic.

Circumdolatus, partic. (v. circumdolo) rings um behauchen, Plin.

Circumdūco, duxi, ductum, 3. 1) bei etw. herumführen (Soldaten): aedes, praesidia, in dem Hause, bei den Posten herumführen, Cic., Caes. 2) im Kreise herum führen, bewegen (den Pflug); literas, Suet., die Buchstaben (hinten an der Zeile) in ein Häufchen einschließen; tp. a) um etw. (z. B. um Geld) betrügen, Plaut.; b) orationem circumducere (weitläufiger behandeln), Quint.; c) etw. im Reden gedehnter aussprechen, id.

Circumductio, onis, f. tp. 1) das Anführen, Betrügen, Plaut. 2) weitläufige Ausführung eines Sages, Periode, Quint.

Circumductum, i, n. (in der Rhetorik) die Periode, Quint.

Circumductus, us, m. der Umfang (einer rhetorischen Figur), Quint.

Circumdo, si (ivi), itum, 4. 1) einen Umweg machen, nicht geradezu gehen, Plaut. 2) etw. umgehen = um etw. herumgehen, z. B. aciem a latere aperto, Caes.; tp. a) umgehen = nicht erwähnen (Jemds Namen), Tac.; b) hintergehen, betrügen, Ter. 3) v. einem zum andern gehen; per familias, Plaut., praedia, urbem, Cic., in der Stadt herumgehen (des Bittens wegen). 4) umgeben, umringen; tp. a) fluctibus belli circumiri, Cic., gleichf. v. den Wogen des Kriegs umgeben werden; b) mit Worten gleichf. einfassen = umschreiben, Quint.

Circumquito, are, um etw. herum reiten, Liv.

Circumerro, are, um einen od. etw. herum schweifen, Sen.

Circumfartus, partic. ringsum gestopft, Plin.

Circumfero, tuli, latum, ferre, 3. 1) herumtragen od. bewegen, z. B. die Augen, Ovid.; tp. a) ringsum, überallhin verbreiten (Krieg, Schrecken), Liv.; b) verbreiten, bekannt machen, Plin. Epp. etc.; c) orationem circumferre, Quint., eine Rede peritisch machen. 2) (in der Religionsprache) einen mit etw. umtragen = umgeben, um ihn dadurch zu reinigen, zu entführen, cf. Virg. A. 6, 229.

Circumferro, are, ringsum befestigen, Colum.

Circumflecto, xi, xum, 3. 1) umwenden, u-

beugen, Virg. 2) tp. circumflectiren, lang betonen (eine Silbe), Gell.

Circumflexus, us, m. die Wölbung, ooeli, Plin.

Circumflo, 1. rings umwehen (der Wind etc.), Cic.

Circumfluo, fluxi, fluxum, 3. um etw. herum fließen; it. etw. umgehen; tp. a) überströmen = in reicher Fülle da seyn, Quint. etc.; b) Ueberfluß haben, überreich seyn, aliqua re, Cic.; gloria circumfluens, überreich an Ruhm, id.

Circumfluo, adj. 1) was um etw. herum fließt, Ovid. etc. 2) was umflossen wird, id., od. überh. umgeben ist, Stat.

Circumfodio, fodi, fossum, 3. rings umgraben, Plin.

Circumforānus, adj. 1) der auf allen Marktplätzen herumzieht, Cic. etc. 2) aes, Geld, das man auf dem Forum (v. den Wechslern) sich, = Schulden, Cic.

Circumforatus, partic. (v. circumforo) ringsum durchbohrt, Plin.

Circumfossor, oris, m. der etw. umgräbt, od. um etw. (um einen Baum) herum gräbt, Plin.

Circumfossura, ae, f. das Umgraben rings um etw., Plin.

Circumfractus, adj. ringsum abgebrochen, steil, Ammian.

Circumfrēmo, ui, itum, 3. rings um etw. rauschen od. schwirren, Sen.

Circumfrico, are, ringsum reiben, Cat.

Circumfulgeo, ere, ringsum glänzen, Plin.

Circumfundo, fudi, fustum, 3. 1) um etw. herum gießen od. schütten; circumfundi alicui rei (v. einer Masse), = etwas umgeben (wie Luft, Wasser etc.); milites muro circumfunduntur, Caes. (strömen rings auf die Mauer); poet. circumfundi alicui, von einer Person, Ovid., sich an Jemand drängen, anschmiegen. 2) umgeben, einschließen (den Feind etc.), Tac.

Circumgelatus, partic. (v. circumgelo) ringsum gefroren, Plin.

Circumgemo, ero, rings um etw. brummen, Hor.

Circumgesto, are, überall herum tragen, Cic.

Circumglobatus, partic. zusammengeballt, Plin.

Circumgredior, gressus sum, 3. feindsich umgeben, Tac.

Circumgressus, us, m. 1) das Herumgehen, Ammian. 2) der Umfang (eines Sees), id.

Circumlitio, Circumlitus, f. Circuitio etc.

Circumjaceo, ere, rings um etw. liegen; circumjacentia (in einer Rede), die dabei stehenden Worte od. Gedanken, Quint.

Circumjacio, 3. ringsum werfen (Pfeile), Liv., f. Circumjicio.

Circumjectus, us, m. der Umfang, die Umgebung (z. B. der Luft um die Erde), Cic.

Circumjicio, jeci, jectum, 3. 1) f. Circumjacio. 2) ringsum aufwerfen od. machen (einen Graben), Caes. 3) rings herum stellen; circumjectus, um etw. herum liegend (wie Häuser etc.), od. stehend, gestellt (wie Soldaten), Liv. 4) umgeben; vallibus circumjectus, Cic., mit Thälern umgeben.

Circumlābens, tis, partic. der sich rings um etw. herumzieht (z. B. der Olymp), Lucan.

Circumlambo, ere, rings belecken, Plin.

Circumlatro, are, anbellern, Sen.

Circumligo, 1. 1) umbinden (mit etw.), Liv.; 2) umgeben, Plin.; aliquem ulais, Stat., = amplecti.

Circumlinio, lvi, itum, 4. u. gewöhnlicher **Circumlinio**, lvi od. lvi, itum, 3. 1) ringsum beschmieren; tp. vocem circumlinire, Quint., eine tiefere Stimme annehmen. 2) umgeben, überziehen (mit Gold, Moos), Ovid.; tp. (in einer Rede) etw. ausschmücken (als Fehler).

Circumlitio, ōnis, f. 1) das Beschmieren, Plin. 2) (in der Malerei) das Auftragen der Farbe, id.

Circumlucio, ōnis, f. Umschreibung, Quint. **Circumlucens**, partic. (v. circumluceo) tp. ringsum glänzend, leuchtend (z. B. Glück), Sen.

Circumlucio, ere, ringsum bespülen, Liv.

Circumlustrans, partic. ringsum beleuchtend, Lucr.

Circumlucio, ōnis, f. ringsum angepflüßtes Land, Cic.

Circummettor, tri, ringsum messen, Vitruv.

Circummitto, misi, missum, 3. herumerschicken, Caes.

Circummoenio, f. Circummoenio.

Circummalecens, tis, partic. ringsum freischend, lieblosend, Plin.

Circummunio, lvi, itum, 4. ringsum befestigen, Caes.

Circummunitio, ōnis, f. Einschließung, Verschanzung ringsum, Caes.

Circummurans, adj. um die Mauern außen herum, auswärtig, Ammian.

Circumnascens, partic. ringsum wachsend, Plin.

Circumnavigo, 1. ringsum beschiffen, Vell.

Circumnecto, nexui, xum, 3. rings umgeben, umschlingen, Sen.

Circumobruo, ere, ringsum bedecken, verscharren, Plin.

Circumpavitus, partic. (v. circumpavio) ringsum eben geschlagen od. geklopft, Plin.

Circumpendens, partic. (v. circumpendo) rings herumhängend, Curt.

Circumplaudo, ere, mit Handclatschen empfangen, Ovid.

Circumplecto, ere u. gew. **Circumplector**, plexus sum, 3. 1) umfassen, Cic. 2) umgeben (mit Verschanzungen), Caes.

Circumplexus, us, m. (nur im Abl. Sing.) Umschlingung, Umfassung, Plin.

Circumplio, 1. umwickeln, rings umschlingen, Cic.

Circumplumbo, 1. ringsum löthen, Cat.

Circumpono, posui, positum, ringsum setzen od. stellen, Hor.

Circumpotatio, ōnis, f. das Trinken in der Runde, XII. Tab. ap. Cic.

Circumpulso, are, ringsum anschlagen (vom Tone), Stat.

Circumpurgo, are, ringsum säubern od. reinigen, Cels.

Circumrado, rasi, rasum, 3. ringsum abschaben, abfragen, Cels.

Circumrasio, ōnis, f. das Abschaben ringsum, Plin.

Circumretio, 4. tp. umstricken, Cic.

Circumriguus, adj. ringsum bewässert, Prop.

Circumrodo, rosi, rosum, 3. ringsum benagen, Plin.; tp. a) lange an etw. gleichf. herum-

nagen (nicht anbeißen wollen), Bedenken tragen, Cic.; b) benagen = schmähcn, Hor.

Circumrorans, tis, partic. ringsum beträufelnd, Appul.

Circumroto, are, im Kreise herumdrehen, Appul.

Circumscalptus, partic. ringsum beschabt od. abgetragt, Plin.

Circumscariatus, partic. ringsum aufgeriſt, geschripst, Plin.

Circumscindo, scidi, scissum, 3. ringsum abreißen, Liv.

Circumscribo, scripsi, scriptum, 3. 1) ringsum beschreiben (einen Kreis), Cic. 2) in einen Kreis (od. gewisse Grenzen) einschließen; tp. a) mente sententiam, Cic. (denken od. fassen); b) einschränken, in die gehörigen Schranken zurückweisen (wie der Senat eine der obrigkeitlichen Personen), id. Mil. 33; it. beschränken = in der Ausübung seiner Rechte hindern, tribunos, Caes.; c) bestrafen, hintergehen; bef. einen verborthellen, Cic. Phil. 14, 3, 7; d) für ungültig erklären, cassiren, beseitigen, z. B. testamentum, Plin. Epp.

Circumscripse, adv. 1) in schönen Perioden, abgerundet, Cic. 2) = kurz (summatim), Laet.

Circumscriptio, ōnis, f. 1) e. gezogener Kreis, Cic. 2) Umfang, Grenzen (eines Ortes, tp. der Zeit), Cic. 3) e. Redefatz, eine Periode. 4) die Verborthellung, Cic.

Circumscripser, oris, m. der Andere durch juristische Ränke verborthellt, Cic., Javen.

Circumscripser, adj. 1) eingeschränkt (z. B. Gewalt), Plin. Epp. 2) periodisch, abgerundet, ambitus verborum, Cic.

Circumsæco, sæcui, sæctum, 1. 1) ringsum od. ganz beschneiden, Colum. 2) e. rundes Loch in etw. schneiden od. sägen, Cic.

Circumsædo, sædi, sæssum, 2. feindlich einschließen, blokiren, Cic.; tp. muliebribus blanditiis circumsæssus, Liv., umlagert, bestärmt.

Circumsæpio, sæpsi, sæptum, 4. ringsum einschließen, gleichf. umzäunen, Liv.

Circumsæro, ere, rings um etw. säen od. pflanzen, Plin.

Circumsessio, ōnis, f. Umzingelung, Einschließung, Cic.

Circumsido, sedi (idi), essum, 3. sich um etw. her lagern, urbem, Liv.

Circumsigno, 1. ringsum bezeichnen, Colum.

Circumsilio, ire, ringsum od. bloß herum hüpfen, Catull.; tp. (v. Krankheiten) die Runde machen, Javen.

Circumsisto, stiti od. steti, 3. 1) intr. um einen herum stehen od. sich um einen herum stellen, Caes. etc. 2) tr. feindlich bedrängen, Caes.

Circumsitus, adj. ringsum liegend, Ammian.

Circumsōno, ōni, itum, 1. rings um etw. tönen od. ertönen, Cic.; circumsonari, umtönt werden, Ovid.

Circumsōnus, adj. 1) ringsum ertönend, Ovid. 2) umtönt, Stat.

Circumspectatrix, icis, f. die sich überall umsieht, Plaut.

Circumspecte, adv. umsichtig, vorsichtig, Quint.

Circumspectio, ōnis, f. Umsicht, Beobachtungsart, Vorsicht, Cic.

Circumspecto, 1. 1) um sich schauen; tp. vorsichtig seyn, Cic. 2) nach etw. umschauen, Liv. etc.; tp. a) auf etw. denken; omnia, Cic., Alles

überlegen; b) ins Auge fassen, auf etw. warten lauern, Liv.

Circumspectus, adj. 1) wohlberwogen, überlegt, verba, Ovid. 2) vorsichtig (v. Menschen). 3) ansehnlich, z. B. Ehrenstelle, Val. Max.

Circumspectus, us, m. der Umsicht; facilis est circumspectus, Cic., man kann sich leicht umsehen; tp. Betrachtung, Ueberlegung einer Sache, Liv.

Circumspergo, are, 1) ringsumher streuen, Colum. 2) etw. ringsum besprengen, besprühen, Plin.

Circumspio, spexi, spectrum, 3. 1) herumsehen, sich umsehen; tp. a) sich vorsehen, Vorsicht gebrauchen, Cic.; b) sich nach etw. umsehen = es suchen (z. B. Hilfe), Liv. etc. 2) etw. ringsumher betrachten, Virg.; tp. etw. bei sich bedenken; se, über sich nachdenken, Rücksicht auf sich nehmen, Cic.

Circumstantia, ae, f. 1) die Umgebung (des Wassers, der Luft), Sen. 2) tp. die Umstände, Gell., Quint.

Circumstipo, 1. rings umgeben, Sil.

Circumsto, steti, (statum), 1. herumstehen um einen, um etw.; tp. umgeben (z. B. Schrecken), Cic., Liv.

Circumstrepo, tri, itum, 3. ringsum rauschen, murmeln etc., Tac.

Circumstridens, partic. ringsum rauschend, Ammian.

Circumstruo, axi, uctum, 3. ringsum bauen od. ringsum etw. aufbauen, Plin.

Circumsudans, partic. (v. circumsudo) ringsum schwitzend, Plin.

Circumsurgens, partic. (v. circumsurgo) sich ringsum erhebend, Tac.

Circumsutus, partic. rings zusammengeknäht, Cels.

Circumtego, ere, ringsum bedecken, Lucr.

Circumtentus, partic. (v. circumtendo) rings umspannt, Plaut.

Circumtero, ere, gleichf. rings umreiben; (poet.) rings umgeben, nicht umstehen, aliquem, Tibull.

Circumtextus, partic. (v. circumtexo) rings umweht, Virg.

Circumtinio, ire, ringsum klingen, Varr.

Circumtūno, ōni, o. S. 1. rings umdonnern, Ovid.

Circumtonsus, adj. rundum geschoren, Suet.; tp. gekünstelt (z. B. eine Rede), Sen.

Circumvado, si, o. S. 3. rings umgeben, umringen, anfallen.

Circumvāgor, 1. umherschweifen, Vitruv.

Circumvāgus, adj. der etw. umgibt, um etw. herumläuft (wie der Ocean), Hor.

Circumvallo, 1. 1) rings umschanzen, feindlich umgeben, Caes., Ter. 2) überh. umgeben, Colum.

Circumvectio, ōnis, f. 1) der Umlauf (der Sonne), Cic. 2) das Herumführen, Verführen (v. Waaren); portorium circumvectionis, der Zoll für die Waaren, die man zum Verkaufe verführt, Cic.

Circumvecto, are, herumtragen od. führen, Sil.; circumvector, ari, um etw. herum schiffen, reiten, fahren, Liv.; tp. singula amore, Virg., jeden einzelnen Gegenstand mit Liebe behandeln (beschreiben), Virg.

Circumvehor, vectus sum, 3. um etw. herum fahren (zu Schiffe etc.), herumreiten, Liv.; tp. (poet.) omnia verbis, Alles (ausführlich) umschreiben, Virg.

Circumvelo, 1. rings umhüllen od. bedecken, Ovid.

Circumvento, vëni, ventum, 4. 1) umgeben (wie e. Fluß, e. Berg), Caes. 2) feindlich umgeben; tp. a) einen bedrängen, in die Enge treiben, Cic. etc.; b) einen zu überlisten, zu fangen suchen, id. 2) zusammenfassen (Neste mit der Hand), Colum.

Circumverso, ōnis, f. die Umwendung (der Hand), Quint.

Circumversor, 1. sich herumwenden, Lucr.

Circumverto, ti, sum, 3. herumwenden, herum-drehen; mancipium, Quint. decl., einem Sklaven (durch Umdrehen) die Freiheit schenken; circumverti, = sich herum-drehen; tp. argento circumvertere, Plaut., einen um Geld betrügen.

Circumvestio, ire, rings bekleiden od. überdecken, Plin.

Circumvincio, ire, rings umbinden, Lucr.

Circumviso, ere, rings umher schauen, Plaut.

Circumvolito, po et. 1. rings umfliegen, aliquid, Virg.; it. überall herum eilen (laufen, reiten), Vell.

Circumvolutor, 1. sich um einen herum wendend od. drehend (wie e. schmeichelndes Thier um einen), Plin.

Circumvolvo, vi, volūtum, 3. herumwälzen od. drehen; sol circumvolvitur annum, Virg., po et. die Sonne vollendet das Jahr (durch ihren scheinbaren Umlauf).

Circus, i, m. (gr.) 1) e. Kreis (am Himmel), Cic. 2) Rennbahn, Virg.; bef. zu merken sind a) Circus Maximus u. häufiger Circus allein, die v. Tarquinius Priscus zwischen dem palatin. u. aventin. Hügel angelegte Rennbahn, mit einer drei Stockwerke hohen Gallerie umgeben, für mehr als 100.000 Zuschauer; die Kämpfer mußten die durch die Mitte der Rennbahn der Länge nach laufende Mauer (spina), an deren beiden Enden je drei Säulen mit einem Fußgestelle (meta) sich befanden, siebenmal umfahren, ehe der Preis erkannt wurde, Cic., Liv., Tac. Davon: Circensis, adj. den Circus betreffend, ludi, Cic., auch ludi magni, maximi, id., die daselbst gehaltenen Wettspiele, auch absolut: Circenses, ium, m.; edere, Suet.; plebei, v. den Aedilen jährlich im November veranstaltet, id.; b) Circus Flaminius (früher prata Flaminia), eine Rennbahn auf dem Marsfelde in Rom, Liv.

Cirratus, adj. mit gekräuselten Haaren od. Locken, Mart.

Cirra, ae, f. Stadt in Phocis beim Parnasse in der Nähe v. Delphi, daher dem Apollo geweiht, Mel.; daher: Cirraeus, adj. Cirra, auch den Apoll betreffend, Plin.; antra, das delphische Orakel, Lucan.

Cirrus, i, m. 1) (v. Natur) krauses, gelocktes Haar, it. das in einen Knoten od. Zopf gebundene Haar, Mart. 2) der Büschel auf den Köpfen der Vögel, Plin. 3) die Fangarme der Polypen, id. 4) die krausen Fasern an Pflanzen, id. 5) die Fausen an einem Kleide, Phaedr.

Cirta, ae, f. Stadt mit einer Citadelle in Numidien, jetzt Constantine, Liv. 2; die Einw. Cirtenses, ium, m. id.

Cis, *praep. cum acc.* dießseits, *Cic.*; *tp.* innerhalb, binnen, *Plaut.*

Cisalpinus, *adj.* dießseits der Alpen gelegen, *Cic.*

Cistam, *i. n. e.* schneller zweirädriger Wagen, *Rabriolet*, *Cic.*

Cismontanus, *adj.* dießseits der Gebirge befindlich, *Plin.*

Cispello, *äre*, wegtreiben, *Plaut.*

Cispius mons, eine der Bergspitzen des *mons esquilinus*, wo jetzt die Kirche *S. Maria Maggiore*, *Varr.*, *Gell.*

Cisrhönanus, *adj.* dießseits des Rheines befindlich, wohnend, *Caes.*

Cissanthus, *i. f. (gr.)* eine epheuartige Pflanze, *Plin.*

Cissis, *Idis*, *f.* Tochter der *Heluba* v. *Cisseus*, nach der späteren Mythie, *Virg.*

Cissitis, *Idis*, *f. (gr.)* e. Edelstein v. der Farbe der Epheublätter, *Plin.*

Cissos, *i. f. (gr.)* Epheu, *Plin.*

Cista, *ae*, *f. (gr.)* eine Kiste, c. Kasten, *Cic.*

Cistella, *ae*, *f. (dem.)* e. Kistchen, Kästchen, *Ter.*

Cistellatrix, *icis*, *f.* eine Sklavinn, die ihrer Herrinn Schränke unter sich hat (= Kammerjungfer), *Plaut.*

Cistellula, *ae*, *f. (dem.)* f. *Cistella*, *Plaut.*

Cisterna, *ae*, *f.* eine Cisterne, c. Wasserbehälter, *Varr.*

Cisterninus, *adj.* aus den Cisternen *ic.*, *z. B.* *aqua*, *Colum.*

Cistifer, *feri*, *m.* der eine Kiste trägt (also = *Troßknecht*, gemeiner Mensch), *Mart.*

Cistophorus, *i. m. (gr.)* eigtl. e. Rüstenträger (eine asiät. Münze = 4 Drachmen); in *cistophoro habeo etc.*, *Cic.*, an asiatischem Gelde habe ich *ic.*

Cistula, *ae*, *f. (dem.)* e. Kistchen, Kästchen, *Plaut.*

Citate u. *Citatum*, *adv.* schnell, *Quint.*

Citatus, *adj.* schnell, eilig (*Kauf*, *Gang*, *Heer*); *equo citato*, *Caes.*, im Galopp.

Citer, *tra*, *trum*, *adj.* (ist ungebr.) dießseitig, *f. Citerior* u. *Citimus*.

Citerior u. *Citimus*, *öris*, *adj.* 1) dießseitig, *z. B.* *Gallia*. 2) näher, näher liegend, *Cic.*; *tp.* kürzer (*Alter*), *Val. Max.*; *it. eher*, *id.*

Cithaeron, *önis*, *m. e.* dem *Bacchus* u. den *Musen* heiliger Berg in *Böotien*, *Virg. z.*

Cithara, *ae*, *f. (gr.)* die Cithar, Laute; *it.* das Citherspiel, *Hor.*

Citharista, *ae*, *m. (gr.)* der Citherspieler, *Cic.*

Citharistria, *ao*, *f. (gr.)* die Citherspielerinn, *Ter.*

Citharizo, *äre*, *(gr.)* die Cithar od. Laute spielen, *Nep.*

Citharoedus, *adj. (gr.)* die Citharöden betreffend, *Plin.*

Citharoedus, *i. m. (gr.)* e. Citharöde, Citherspieler, *Cic.*

Citimus, *adj. (Superl. v. citor)* nächst, zunächst gelegen, *Cic.*

Citremis, *adj.* schnell rudern, *Varr.*

Citium (seltener *Citium*), *i. n. 1)* Stadt u. Hafen auf *Cypern*, Geburtsort des *Stoikers Zeno*, *Plin.* Davon: a) *Citius*, *i. m. e.* Citer = *Zeno*, *Cic. Tusc.*; b) *Citiensis*, *adj.* dasselbe, *Gell.* 2) Stadt in *Macedonien*, *Liv.*

Citius, *i. m.* Berg in *Macedonien*, *Liv.*

Citium, *f. Citium*.

1. *Cito*, *adv. (Comp. citius, Superl. citissime)* schnell (*z. B.* gehen); *tp.* schnell (in Bezug auf die Zeit), *dicto citius*, *Hor.*, schneller als man es sagen kann; *citius suprema die*, *id.*, vor dem Todestage; b) (mit *Regationen*) leicht od. wohl, *z. B.* *haud cito*, *Ter.*; c) *citius*, bald = lieber, noch eher, *z. B.* *dixerim*, *Cic.*, noch eher, lieber möchte ich sagen.

2. *Cito*, *i. 1)* in Bewegung setzen; *f. Citatus*; *radices citare*, *Colum.*, Wurzeln treiben. 2) beim Namen rufen; daher 3) aufrufen (*z. B.* Zeugen, Soldaten); *it.* vorladen (einen Beklagten), *Cic.* 4) überh. einen namentlich erwähnen, nennen (*z. B.* in einer Schrift), *id.*, *Liv.*

Citra, *adv. u. praep. cum acc.* 1) dießseits, *Plin. z.* 2) so daß etw. einen als Ziel angenommenen Punkt nicht erreicht, *z. B.* *tela citra iacebant*, *Tac.*, fielen gleichß. dießseits des Ziels, = erreichten die nicht, auf die sie geschossen waren; *citra tertiam syllabam*, *Cic.*, = vor der dritten Silbe; *tp.* *citra satietatem*, *Colum.*, = nicht bis zur Sättigung; *citra soelus*, *Ovid.*, = nicht bis *ic.*; *citra trojana tempora*, *id.*, = vor *ic.*; *citra quam*, *id.*, weniger als *ic.*; *citra fastidium*, *Plin.*, = ohne Ekel (*NB.* diese Bedeutung ist nachaugusteisch); *citra spem*, *Flor.*, = praeter spem; *citra speculorum dies*, *Suet.*, außer der Zeit der festgesetzten Spiele.

Citratus, *adj.* mit Citronenblättern versehen, *Plin.*

Citræa, *ae*, *f.* der Citronenbaum, *Plin.*

Citræum, *i. n.* die Citrone, *Plin.*

Citræus, *adj. v.* dem wohlriechenden Citrusholze, mensa, *Cic.*

Citro, *adv.* (in Verbindung mit *ultra*) 1) hin u. her (*z. B.* laufen). 2) beiderseitig, gegenseitig, *z. B.* *beneficia*, *ides ultra citroque data*, *Cic.*

Citrum, *i. n.* Citrusholz, *Plin.*

Citrus, *i. f. 1)* der Citronenbaum, *Plin.* 2) der Pomeranzbaum, *id.* 3) der Citrusbaum (mit wohlriechendem Holze; wahrsch. eine Art Cedernholz), *id.*

Citus, *adj.* schnell (*Gang*, *tp.* *Tod*, *Zeit*), *Cic.*, *Liv.*

Civicus, *adj.* 1) die Bürger betreffend, bürgerlich (*Recht*, *Uneinigkeit*, *Krieg*); *corona*, *Cic.*, (auch bloß *civica*, *Quint.*), die Bürgerkrone (e. Eichenkranz). 2) zum römischen Staate gehörig, *stirps*, *Liv.*

1. *Civilis*, *adj.* 1) die Bürger betreffend, v. Bürgern herrührend; *bellum*, *sanguis*, *Cic.*, Bürgerkrieg, Bürgerblut; *oratio*, *id.* (vor Bürgern gehalten); *officia*, *Quint.*, öffentliche od. Privatgeschäfte der Bürger unter sich; *ius*, *Cic.*, Staatsrecht (*opp. jus naturale*), *it.* das Privat- od. Civilrecht (*opp. jus publicum*); *actio*, *id.*, Klage eines Bürgers gegen einen Bürger, *Cic.*; *quercus*, *Virg.*, die Bürgerkrone. 2) bürgerfreundlich, herablassend, leutselig, *Liv.*, *Tac.* 3) den Staat betreffend; *scientia*, *Cic.*, Staatswissenschaft; *rerum civilium cognitio*, *id.*, Staatskunde.

2. *Civilis*, *is*, *m.* (*Claudius*) e. angesehener *Dataver* zu den Zeiten des Kaisers *Vespasian*, der sich gegen die Römer empörte, zuletzt aber sich unterwerfen mußte, *Tac.*

Civilitas, *ätis*, *f.* 1) die Staatskunst, *Quint.* 2) herablassendes, freundliches Betragen (des Fürsten gegen die Bürger), *Suet.*

Civilliter, *adv.* 1) wie es sich für einen Bürger schickt, *Cic. z.* 2) herablassend, leutselig, *Plin. Epp.*

Civis, *is*, *m. u. f.* 1) e. Bürger, eine Bürgerinn, *Cic. z.* 2) e. Mitbürger, eine Mitbürgerinn, *id.*

Civitas, *ätis*, *f.* 1) Eigenschaft als Bürger, das Bürgerrecht, die Civität, *Cic.* 2) Alle welche dieses Bürgerrecht haben, die Bürgerschaft, der Staat, *bes. e. freier*, *id.* 3) die Stadt, *Tac.*, *Quint.*

Civitatula, *ae*, *f. (dem.)* das Bürgerrecht einer kleinen Stadt, *Sen.*

Clades, *is*, *f.* 1) Verlust eines Gliedes (durch Abhauen *ic.*), *z. B.* einer Hand, *Liv.* 2) Verlust in Kriege, Niederlage; *tp.* a) überh. Verlust (der Kinder, des Vermögens *ic.*), *Cic.*, *Liv.*; b) e. Unglück, Verderben (durch Seuche, Niederlage, Ermordung *ic.*), *Cic.* 3) einer, der etnem e. Verderben zuzieht, *Virg. Aen.* 6, 844.

Clam, *i. 1)* *adv.* heimlich; *clam habere* od. *ferre*, verheimlichen; *clam mihi est*, *Ter.*, es ist mir unbekannt. 2) *praep.* (mit dem *Gen.* *Acc. u.*, am häufigsten, *Abl.*) ohne Jemds Wissen; *clam me est*, *Ter.*, ich weiß nichts davon.

Clamator, *öris*, *m. e.* Schreier (schlechter Sachwalter), *Cic.*

Clamatorius, *adj.*, *avis*, *Plin.*, e. Weiffagevogel, der durch sein Geschrei Unglück verkündigt.

Clamitatio, *önis*, *f.* Geschrei, Lärmen, *Plaut.*

Clamito, *i. 1)* *stark*, heftig schreien, *Ter. z.* *tp.* *calliditatem*, *Cic.*, = laut, deutlich ankündigen, verrathen. 2) *aliquem*, *Plaut.*, einem zurufen.

Clamo, *i. 1)* *schreien* (auch v. Thieren); *aliqui*, einem zurufen; *de aliqua re*, sich über etw. laut beklagen; *tp.* deutlich anzeigen od. verrathen, *z. B.* *veritas clamat*, *Cic.* 2) *clamare* *aliquem*, einen (laut) herbeirufen, *Plaut. z.*; *tp.* (= *implorare*) anrufen, *adrem hominum*, *id.* 3) *andrufen*, bekannt machen, *z. B.* *Saturnalia*, *Liv.* 4) *etw.* rufen, *z. B.* *Sieg*.

Clamor, *öris*, *m.* 1) Geschrei; *clamorem edere*, *Cic.*, schreien. 2) *Weissagegeschrei*, *id.* 3) (*v. Dingen*) *Geräusch*, *Virg.*, *Hor.*

Clamose, *adv.* mit Geschrei, *Quint.*

Clamösus, *adj.* 1) *poet.* geräuschvoll (Stadt, Theater *ic.*). 2) was mit Geschrei geschieht, *actio*, *Quint.*, Vortrag. 3) *schreierisch*, einer, der viel schreit, *Quint.*

Clampettiae, *ärum*, *f.* Ort im Bruttschen, jetzt *Torre di Mezzo*, *Liv.*

Clancularius, *adj.* verborgen, unbekannt, *poeta*, *Mart.*

Clanculum, *i. 1)* *adv.* heimlich, *Plaut.*, *Ter.* 2) *praep. cum acc.* ohne Jemds Vorwissen, *Ter.*

Clandestino, *adv.* heimlich, *Plaut.*

Clandestinus, *adj.* heimlich, geheim, *Cic.*

Clango, *äre*, *(gr.)* tönen, ertönen, *Stat.*

Clangor, *öris*, *m.* 1) das Geschrei (gewisser Thiere, *z. B.* das Schnattern der Gänse *ic.*, *Liv.* etc. 2) der Schall (der Trompeten *ic.*), *Virg.*

Clanis, *is*, *m.* 1) Fluß in *Etrurien*, der in den *Tiber* fällt, jetzt *Chiara*, *Tac.* 2) Name eines *Centauren*, *Ovid.*

Clanius, *i. m.* 1) e. Fluß in *Campanien* (auch *Glanis*, jetzt *Clanio Vecchio*), welcher aber bei seiner Mündung *Liternus* heißt, jetzt *Patria*, *Virg.*

Clare, *adv.* hell (leuchten, sehen); *tp.* deutlich (*z. B.* sagen, hören *ic.*), *Cic.* etc.

Clareo, *äre*, eigtl. hell seyn; *tp.* 1) deutlich od. offenbar seyn, *Quint.* 2) berühmt seyn, *Enn. ap. Cic.*

Claresco, *ui*, *äre*, hell werden; *tp.* a) deutlich werden (fürs Gehör), *Virg.*, *Quint.*; b) berühmt werden, *Tac.*

Clarissimo, *äre*, deutlich herbeirufen, *Lucr.* (wo aber *Andere* *st. clariorit* lesen: *klare oitat*).

Clarigatio, *önis*, *f.* 1) die festerliche Aufforderung des *Secialen* an die Feinde, Genugthuung zu geben, *Quint.* 2) Pfändung eines Menschen (eines Feindes), der sich an einem verbotenen Orte betreten läßt (etwa: *Repressalien*); *Liv.*

Clarigo, *i.* (vom *Secialen*) Genugthuung vom Feinde fordern, *Plin.*

Clarissimus, *adj.* *poet.* helltönend, *Catull.*

Claritas, *ätis*, *f.* die Helle (eines Lichtes, des Tages *ic.*); *tp.* a) Klarheit (der Stimme), *Cic.*; b) *Berühmtheit*, *Ruhm*, *id.*; c) *Deutlichkeit* (einer Sache), *Quint.*

Claritudo, *inis*, *f.* 1) die Helle, das Licht, *z. B.* des Mondes, *Tac.*; *tp.* a) die Klarheit der Stimme, *Gell.*; b) *Glanz*, *Berühmtheit*, *Sall.*, *Tac.*

Claro, *äre*, 1) deutlich machen, erklären, *Luor.* 2) berühmt machen, verherrlichen, *Hor.*

Claror, *öris*, *m.* *Helligkeit*, *Plaut.*, *Plin.*

Claros, *i. f.* kleine Stadt in *Ionien* mit einem berühmten *Apollo*tempel, jetzt *Dorf Zillo*, *Ovid.* Davon: *Clarius*, *adj.* gewöhnliches Epitheton des *Apollo*, *Mel.*; *oraoulum*, *Tac.*; absolut: *Clarii taurus*, *Virg.*; auch Epitheton des Dichters *Antimachus* aus *Kolophon*, das in der Nähe v. *Claros* ist, *Ovid.*

Clarus, *adj.* 1) hell (*Sonne*, *Haar*, *Glas*); *tp.* a) hell, deutlich (*Stimme*, *Ton*), *Cic.* etc.; b) deutlich, offenbar, *id.* etc.; c) berühmt, ausgezeichnet, *vir clarissimus*, *id.* etc.; *it.* bekräftigt; *luxuria superbiaque clarus*, *Liv.*

Classarius, *adj.* zur Flotte gehörig, *z. B.* *centurio*, *Seecapitän*, *Tac.*; als *Subst.* *gem. Plur.* *Classarii*, *örum*, *m.* 1) *Seesoldaten*, *Nep.* 2) *Matrosen*, *Caes.*

Classicula, *ae*, *f. (dem.)* eine kleine Flotte, *Liv.*

Classicum, *i. n. (sc. signum)* 1) das Zeichen mit der Trompete, das Feldzeichen, *Liv.* 2) *poet.* die Kriegstrompete, *Virg.*, *Tibull.*

Classicus, *adj.* 1) zu einer Abtheilung gehörig, *Varr.*, u. *bes. als Subst.* *classici*, *örum*, *m.* die Bürger der ersten v. den sechs röm. Volksklassen; daher *tp.* = vorzüglich, vom ersten Range, *scriptor*, *Gell.* 2) die Flöte betreffend; *certamen*, *Vell.*, e. Seetreffen; *classici*, *örum*, *m.* *Matrosen*, *Curt.*; *it.* *Schiffsoldaten*, *Tac.*

Classis, *is*, *f.* 1) eine Klasse des röm. Volkes, *Cic.* 2) eine Klasse anderer Art (*z. B.* v. *Schülern*), *Quint.* 3) e. *Heer*, *Virg. Aen.* 7, 716, u. *bes.* eine Flotte (od. überh. nur: mehrere Schiffe).

Clastidium, *i. n. e.* befestigter Ort in *Figurien*, *viell.* das jetzige *Casteggio*, *Liv.*

Claterna, *ae*, *f.* festes Städtchen in *Gallia Cispad.* (beim heutigen *Magio* südöstl. v. *Bologna*), *Cic.*

Clathri, drum, m. e. Gitter, Hor.

Clathro, 1. mit einem Gitter versehen, vergittern, Plaut.

Claudio, ere u. claudio, v. P., clausum, 3. alt für claudicare; cf. Cic. Tusc. 5, 8, 22. u. Or. 51, 17.

Claudianus, i, m. e. späterer röm. Dichter unter Theodos u. seinen Söhnen Honorius u. Arcadius.

Claudio, onis, f. das Sinken, Cic.

Claudio, 1. lahm seyn (hinken); tp. hinken, in officio, Cic., schwanken; res claudicat, id. (steht nicht sicher etc.).

Claudius, atis, f. das Sinken, Plin.

Claudius (ob. Clodius), adj. u. Subst. Name zweier berühmter röm. gentes, einer patricischen u. einer plebejischen, in welcher die Marcelli die berühmtesten sind. Bes. zu bemerken sind unter den Patriciern: a) Appius Claudius Caecus, berühmt durch seine Wasserleitung u. Rechtskenntnis; b) App. Claud. Regillensis Crassus, der den Aufschlag auf Virgilia machte; c) P. Claud. (gew. Clodius) Pulcher, der zu den Plebejern übertrat, als Volkstribun Cicero's Verbannung bewirkte u. zuletzt v. Milo (im J. R. 702) ermordet wurde; d) Tib. Claud. Nero, f. Tiberius; e) Tib. Claud. Drusus, der dritte röm. Kaiser. Davon die Adjektiva: a) Claudius; via, eine Seitenstraße der via Cassia, Ovid.; aqua, eine vom Kaiser Claudius beendigte Wasserleitung, Suet.; tribus, jenseits des Anio, Liv.; leges Clodiae, vom Volkstribun Clodius herrührend, Cic.; b) Claudianus (Clod.), adj., orimen, seine Ermordung (f. Nr. c), Cic.; Clodiana incendia, v. ihm veranlaßt, id.; Clodianae operae, seine Festschmuck, id.

1. Cludo (auch Clodo, u. Cludo), si, sum, 3. 1) verschließen (Thür, Augen); tp. verschließen (die Ohren, die Nacht etc.). 2) einschließen, verschließen (einen Gefangenen, sich), Justin. etc.; sanguinem, Plin. (stillen). 3) einschließen = umgeben (mit Mauern, mit Truppen etc.); tp. verba pedibus, Hor., = Verse machen. 4) beschließen, beendigen, epistolam, Ovid.; agmen, Caes., den Zug schließen.

2. Cludo, f. Claudeo.

Claudus, adj. lahm, hinkend; altero pede, Nep., am einen Fuße; navis, Liv., e. Schiff, dessen Ruder zerbrochen sind; tp. mangelhaft, unvollständig, carmina alterno versu, Ovid. (das elegische Versmaß).

Clastrum, i, n. 1) e. Schloß, Riegel; auch tp. im Plur. die Bande, Schranken, z. B. tp. pudoris, Plin. Epp. 2) Alles, wodurch etw. ver- od. eingeschlossen wird, Verschluss, Umzäunung, Schanze, Wall, Damm, Gränzfestung etc.; tp. claustra nobilitatis, Cic., die Vollwerke des Adels.

Clausula, ae, f. (dem.) der Schluß, das Ende (eines Briefes etc.), Cic.

Clausum (u. Clusum), i, n. e. verschlossener Ort; clusa domorum, Lucr., verschlossene Häuser.

Clava, ae, f. 1) e. Stod, eine Keule, bes. auch die Übungswaffe der jungen Soldaten statt des Schwertes, Cic. etc. 2) e. Pfropfreis, Pallad.

Clavarium, i, n. e. Geschenk an die Soldaten (gleichf. für Schuhnägel), Tac.

Clavator, oris, m. e. Troßknecht (der den Soldaten die Keulen nachtrug), Plaut.

Clavatus, adj. (eigtl. partic.) mit Nägeln versehen; concha, Plin., mit Spigen od. Stacheln versehen.

Clavícula, ae, f. (dem. v. clavis) 1) e. Zapfen, Vitr. 2) e. Gabelchen, eine Ranke (am Weinstock), Cic.

1. Claviger, gēra, gērum, adj. eine Keule tragend, Keulenträger (Vertules), Ovid.

2. Claviger, eri, m. der Schlüsselträger (Zanus als Gott der Thüren), Ovid.

Clavis, is, f. 1) e. Schlüssel; claves adimere uxori, Cic., = sich v. ihr scheiden. 2) clavis trochi, der Schlüssel od. das schlüsselförmige Werkzeug, den Kreis damit zu treiben, Prop.

Clavula (-ula), ae, f. (dem.) e. Pfropfreis, Varr.

Clavulus, i, m. (dem.) kleiner Nagel, Varr.

Clavus, i, m. 1) e. Nagel; clavum anni movere, Cic., den Anfang mit der Jahreszählung machen (weil die älteren Römer durch Nägel, die man in die Wand der Jupiterselle einschlug, die Zahl der Jahre bezeichneten); tp. Wand, Fessel, cupidinis, Plaut. 2) das Steuerruder; tp. clavus imperii, id., das Steuer der Regierung. 3) Verhärtung an den Händen, Füßen (z. B. Warze, Leichhorn), Cels. etc. 4) der Purpurstreif an der Tunica (auch an Handtüchern etc.), Vell., Plin. etc.; tp. latus clavus, die Senatorwürde, Suet.

Clazōmēnae, arum, f. eine der ionischen zwölf Städte an der Westküste Kleasiens, Geburtsort des Anaxagoras, an der Stelle jetzt der Flecken Relisman, Cic. Davon: -ius, adj., id.

Cleantes, is, m. e. stoischer Philosoph aus Assus in Troas, Lehrer des Chrysippus, Cic. Davon: Cleanteus, adj. cleantisch, d. h. stoisch, fruge Cleantea, Pers., i. e. praeceptis; turbae = discipuli, Claud.

Cleōn, onis, m. der berühmte athen. Demagog, Cic.

Clema, atis, n. eine Pflanze, sonst polygonon, Plin.

Clematis, idis, f. (gr.) Wintergrün, Plin.

Clematidis, idis, f. (gr.) gemeine Waldbrebe, Plin.

Clemens, tis, adj. glimpflich, gelind (z. B. Wind, Tag etc.), Catull., Colum. etc.; daher ruhig, stille (Meer etc.), Ovid. etc.; tp. a) (v. Menschen) glimpflich, gelassen, bes. schonend, nachsichtig, gnädig (gegen Fehler etc.), Cic.; b) glimpflich (e. Zustand etc.), id., Liv. etc.

Clementer, adv. glimpflich, gemächlich, allmählich, z. B. etw. thun, Plaut.; aufsteigend (e. Hügel etc.), Tac. 2) ruhig, gelassen, z. B. etw. ertragen, Cic. 3) bes. schonend, nachsichtig, id.

Clementia, ae, f. Gelindigkeit, Milde, z. B. der Witterung etc., Plin. Epp. etc.; tp. Glimpf, Schonung (in Feinds Behandlung), Nachsicht; bes. Gnade (in Verzeihen), Cic. etc.

Cleōnae, arum, f. 1) Städtchen in Argolis, nahe bei Nemea, Ovid. Davon: Cleonaeus, adj., leo, der nemeische Löwe, Lucan. 2) -ae, Plin. u. Cleona, ae, Mel., Stadt in Macedonien am Athos.

Cleopatra, ae, f. 1) die Tochter des ägypt. Königs Ptolem. Auletes, die durch ihre Schönheit u. ihren vertrauten Umgang mit Cäsar u. bes. mit Antonius bekannte Königin v. Aegypten, Caes. etc. 2) Schwester Alexanders d. Gr., Liv., Justin. 3) Tochter des Mithridates, Gemahlinn des Tigranes id.

Clepo, elepsi, cleptum, 3. (gr.) stehlen; so elepere, sich verbergen, Sen. Trag.

Clepsydra, ae, f. (gr.) 1) die Wasseruhr, Sen. etc. 2) die (gerichtlich bestimmte) Zeit zu reden, Cic., Plin. f. pp.

Clepta, ae, m. (gr.) der Dieb, Plaut.

Clibanarius, i, m. e. mit einem eisernen Panzer Bewaffneter, Kürassier, Ammian.

Clibanus, i, m. (gr.) e. irdenes od. eisernes Gefäß, Brod darin zu backen, Plin.

Clides, um, f. das nordwestl. Vorgebirge der Insel Cyprus, auch Dinaretum prom., bei Plin.

Clidion, i, n. (gr. = das Schlüsselbein) die Kehle, Plin.

Clitens, tis, m. e. Schüßling, Estent, Cic.

Clitenta, ae, f. eine Schüßlinginn, Clitentinn, Hor.

Clitentela, ae, f. 1) die Clitenschaft, der Schutz, Cic., Caes. 2) die Clitenschaft = die Clitenten, Cic.

Clitentulus, i, m. dem. v. Clitens, Tac. Or. 37. (zweifelhafte).

Clima, atis, n. (gr.) Beschaffenheit der Himmelsgegend, Klima, Appul. 2) e. Feldmaß v. 60' ins Gewichte, Colum.

Climacis, idis, f. (gr.) eine kleine Treppe, Vitr.

Climacter, eris, m. (gr. = Stufenleiter) e. gefährvoller Abschnitt im Leben (das Jahr 7, 14, 21 etc.), Plin.

Climacterius, adj. gefährlich, kritisch, tempus, Plin. Epp. (f. Climacter).

Clinamen, inis, n. Neigung zu einer Sache, Lucr.

Clinatus, adj. (eigtl. partic.) geneigt, gesenkt, Lucr.

Clinias, ae, m. der Vater des Alcibiades, Nep.; daher letzterer Clinias, Ovid.

Clinio, es, f. (gr.) die Klinik (berl. Theil der Medicin, der das Befahren des Arztes am Krankenbette betrifft), Plin.

Clinicus, i, m. 1) der Arzt am Krankenbette, Mart. 2) der Leichenträger, id.

Clinopäa, es, f. (v. κλινω u. πάλω) Bettlapp, Suet.

Clinopodium, i, n. (gr.) Bettfuß (eine Pflanze), Plin.

Clio, us, f. die Muse der Geschichte, Ovid.

Clipeo (Clypeo), i, m. mit einem Schilde versehen, Pacuv. ap. Non.; clipeatus, beschilbet, Virg.

Clipeus (Clypeus), i, m. u. seltener -um, i, n. 1) der Schild (aus Erz, kreisförmig, aber nicht so groß als scutum), Cic. etc. 2) etw. schilbförmiges: a) die Sonnenscheibe, Ovid.; b) e. rundes Meteor, Sen.; c) e. Brustbild, Liv. (später f. der imagines).

Clitellae, arum, f. e. Saumsattel, Phaedr.

Clitellarius, adj. einen Saumsattel tragend, Plaut.

Cliternini, drum, m. Einw. der Stadt Cliternum im Gebiete der Nequer, Cic.; adj. Cliterninus, z. B. colei, id.

Clitomachus, i, m. e. akadem. Philosoph aus Carthago, Schüler u. Nachfolger des Carneades, Cic.

Clitorium, i, n. (Clitor, oris, m.) Stadt in Arabien, Liv. u. Plin. Davon: Clitorius, adj., sons, Ovid. Met.

Clitumnus, i, m. kleiner Fluß in Umbrien, dessen Gott unter dem Namen Jupiter Clitumnus verehrt wurde, jetzt Clitumno, Plin. Epp.; adj. -na novalia, Stat.

Clivus, adj. hügelig, Virg.

Clivulus, i, m. (dem.) e. Hügelchen, Colum.

Clivus, i, m. e. Hügel; clivum molliro, Caes. (schiefe bestiegen); tp. eine Schwierigkeit (unser Berg), Ovid., Sen.

Clōaca, ae, f. e. v. Tarquinius Priscus erbauter Kanal, der alle übrigen Abzugskanäle zu Rom vereinigte u. in die Tiber führte, it. überh. Abzugsgraben, Cic. etc.; scherzhaft für Bauch eines Trunksüchtigen, Plaut.

Clōacina, f. Cluacina.

Clodio, i, alt = Claudico.

Clodius, f. Claudius.

Clodia, ae, f. eine röm. Jungfrau, die, nebst mehreren Jungfrauen dem Porcenna als Geisel gegeben, über die Tiber entfloß, Liv.

Clōtho, us, f. die Spinnende, eine der drei Parzen, Ovid.; poe. longa = longa vita, Sil.

Clōacina (Clōac.), ae, f. (v. cluo = purgo) Venus (so genannt, weil sich die Römer nach dem Sabinerkriege mit Myrthenzweigen bei ihrem Bilde reinigten), Plin.

Cludo, f. Claudio.

Cludus, f. Claudus.

Clōo, ere, alt (gr.) = genannt werden, Plaut.; auch = dicor, man sagt, daß ich etc., id.; victoria, id. (berühmt seyn); poe. genannt werden = seyn, existiren, Lucr.

Clātilius, i, m. e. König v. Alba, daher Clātilio fossae, Liv. 1, 23.

Clūnia, is, f. der Hinterbacken, die Hinterkeule, Hor.

Clūo, ere, 1) = Clueo. 2) alt f. purgo, Plin.

Clāpea, ae, f. 1) e. Fluspfisch (die Alose), Plin. 2) f. Clupeae.

Clāpeae (auch Clypeae u. Sing. Clapea, ae, f., das griech. Aspis) Stadt in Africa propria, Auct. B. Afr., Liv.

Clārinus, adj. die Affen betreffend; pecus clarinum, die Affen, Plaut.

Clāsilia, adj. sich leicht schließend (z. B. eine Muschel), Plin.

Clāsium, i, n. (früher Camars od. Camera) alte Stadt in Etrurien, jetzt Chiusi, Liv. Davon: Clasinus, adj., fontes, Hor.; Subst. e. Einw. v. Clusium, Liv.

Clāsias, i, m. (v. cludo) 1) Beinamen des Janus, weil zu Friedenszeiten die Thüren seines Tempels geschlossen waren, Ovid. Fast. 2) Fluß in Gallia Transpad., jetzt Chiese, Plin.

Cluvia, ae, f. Ort v. den Römern erobert, im Hirpinischen, jetzt Campo di Giove, Liv.

Clymēne, es, f. 1) Tochter des Deceanus, gebar dem Sonnengotte den Phaethon, Ovid.; adj. Clymenēus, proles = Phaethon, id. 2) eine Gefährtin der Helena, id. 3) Meernymphen u. Mutter des Aristäus, Virg.

Clymēnus, i, m. (gr.) 1) eine Pflanze, viell. Geißblatt, Plin. 2) e. Beinamen des Pluto, Ovid.

Clypeae, f. Clupeae.

Clypeatus, f. Clipeo.

Clypeus, f. Clipeus.

Clyster, eris, m. (gr.) 1) e. Rhyssier, Cels., Suet. 2) die Rhyssierpflanze, Cels.

Clytaemnestra, ae, f. Tochter der Leda u.

Schwester der Helena, des Castor u. Pollux, Mutter des Drestes, der Elektra u. Iphigenia, Gemahlinn Agamemmons, den sie nach seiner Rückkehr v. Troja mit des Aegisthus Hülfe ermordete; wurde v. Drestes getödtet, Hyg.

Clytie, es, f. eine Geliebte des Apollo, in die Blume heliotropium verwandelt, Ovid.

Cnaeus (Cnēus), i, m. e. röm. Borname (gewöhnlich abgekürzt, z. B. Cn. Pompejus).

Cnaeus, f. Cnicus.

Cnēdinus, adj. (gr.) v. Nesseln, Plin.

Cnemides, f. Cnemis.

Cnemis, idis, f. u. Plur. Cnemides, um, Stadt der epinemidischen Vöcker am Meere, Plin., Mel.

Cnēron u. Cnestron, i. n. (gr.) Kellerhals (e. Strauch), Plin.

Cnicus, i, f. (gr.) Saffor, Plin.

Cnidus, f. Cnidus.

Cnodax, acis, m. (gr.) der Regelsapfen, Vitr.

Cnosius, Cnosus etc., f. Cnosus.

Cocceado, ere, noch dazu kommen (z. B. eine Summe Geld), Plaut.

Cocervatio, onis, f. (in einer Rede) Pöufung v. Beweisen etc., Cic.

Cocervo, i. aufhäufen, Leichen, Caes.; tp. Beweise etc., Cic.

Cocresco, al, o. S. sauer werden, Cic.

Coceta, drum, n. (eigtl. das Verdichtete) etne Art Filz v. Wolle od. Haaren, Caes. b. o. 3, 44.

Cocatio, onis, f. das Zusammenbringen; argentaria, Eingiehung der Gelder, Suet.

Cocato, i. zwingen, Lucr.

Cocactor, oris, m. 1) der einen zu etw. zwingt, Sen. 2) der die öffentlichen Gelder einzieht, Cic. 3) agminis, der den Zug schließt, Tac.

Cocatura, ae, f. die eingesammelten Früchte, Colum.

Cocatus, us, m. Zwang, Nöthigung, Cic.

Cocaddo, ere, noch dazu thun, Plaut.

Cocadjeto, ere, o. P. u. S. 3. noch dazu thun, Colum.

Cocadifico, i. anbauen, bebauen, locum, Cic.

Cocaequalis, adj. gleiches Alters, z. B. Gänse, Colum.; Subst. m. e. Gengisse, Kamerad, Justin.

Cocaequo, i. eben machen (einen Berg), Sall.; tp. ausgleichen; gleich vertheilen (Günst etc.); omnia, Cic., allen Unterschied aufheben.

Cocaggero, are, zudecken, Colum.

Cocagmentatio, onis, f. eine Zusammenfügung, Cic.

Cocagmento, i. zusammenfügen, Cic. etc.; tp. pacem (schließen), id.

Cocagmentum, i, n. 1) die Fuge (wo zwei Dinge zusammengefügt, geleiht sind), Caes.; 2) die Verbindung, Gell.

Cocagilatio, onis, f. das Gerinnen (der Milch), Plin.

Cocagilo, i. gerinnen machen, Plin.

Cocagilum, i, n. 1) das Lab (die Milch gerinnen zu machen), Ovid. 2) die geronnene Milch selbst, Plin.; it. alles Flüssige, wenn es sich verdichtet, Gell.

Coalesco, ui, o. S., 3. 1) in od. an etw. fest wachsen, Sall. etc. 2) fest verwachsen = sich fest vereinigen (eine Wunde, Steine durch Kalk etc.), Lucr., Colum. etc.; tp. a) sich ganz vereinigen, verschmelzen, Liv.; b) sich befestigen, erstarren (z. B. Jemds Macht), Tac. 3) (= congelari) dick werden (Wein), Gell.

Coangusto, avi, atum, i. zusammenendrängen, Varr.; tp. einschränken, legem, Cic.

Coarotatio u. Coaroto, f. Coart.

Coarguo, ui, atum, 3. 1) etw. darthun, zeigen, beweisen, Cic., Liv. 2) überführen, aliquem avaritiae, Cic.

Coartatio, onis, f. das Zusammenziehen (in einen engeren Raum), Liv.

Coarto, i. 1) einengen, Cic., Liv.; fauces, Ovid., sich erdrosseln. 2) abkürzen (Weg, Worte, tp. Amt), Cic.

Coassatio u. Coaxatio, onis, f. ein Bretterboden, Vitr.

Coasso u. Coaxo, are, einen Bretterboden machen, Vitr.

Coatrae, arum, m. Bötterschaft am mautischen See, Plin.

Coauetio, onis, f. Vergrößerung, Vermehrung (z. B. des Preises; unsichere Lesart bei Cic. Vorr. 3, 82. in. statt conjectio).

Coaxo, are, quaten, Suet.

Coecalus, i, m. nach der Mythe König in Syrien, der dem Dädalus gegen den Minos Schutz gewährte, und diesen von seinen Töchtern im Bade ermorden ließ, Ovid.

Coecinatius, adj. in Scharlach gekleidet, Suet.

Coecineus u. Coecinus, adj. scharlachfarben, Plin. etc.; coecina, drum, n. scharlachene Kleider, Mart.

Coecum, i, n. (gr.) der Kermes (die Alten meinten, es seien Beeren; es sind aber eine Art Schilbläufe); daher 1) Scharlachfarbe, Hor. 2) Scharlachtuch, Sil., Suet.

Coecygia, ae, f. (gr.) eine zum Färben dienliche Art Sumach, Plin.

Coceyx, ygis, m. (gr.) der Ruchd, Plin.

Cochea, ae, f. (gr.) 1) die Schnecke, bef. die eßbare, Varr., Cic. 2) das Schneckenhaus, Mart.; in cochleam, Caes., schneckenförmig gewunden. 3) etw. schneckenförmiges: a) die Schraube, Vitr.; b) eine Wasserschöpfmaschine, id. 4) eine leicht bewegliche Thür, Varr.

Cochelear, aris, n. 1) e. Löffel (nach der Gestalt des Schneckenhauses), Colum. 2) e. Löffel voll, Cels.

Cochelearis, adj. mensura, was in einen Löffel geht, e. Löffel voll, Plin.

Cochelearium, i, n. 1) Verhältnis für die eßbaren Schnecken, Varr. 2) e. Löffel voll, Plin.

Coehlis, idis, f. (gr.) e. schneckenförmiger Edelstein, Plin.

Coelo, onis, m. der Mälder, Lahe. ap. Gell.

Coelonor, ari, mälden, Quint.

Coeles, Itis, adj. 1) einäugig v. Geburt, Plin. 2) e. Beiname des Porcius, der gegen Porcena's Heer die Tiberbrücke verteidigte.

Coelobis od. -abis, is, f. span. Benennung einer Art Trauben, Plin., Colum.

Coetilis, adj. gebrannt (z. B. Stein); murus (aus Backsteinen), Ovid.

Coctio, onis, f. Verdauung, Plin.

Coctivus, adj. zum Kochen tauglich (nach Andern was leicht reif wird), castanea, Plin.

Coctura, ae, f. 1) das Kochen, Schmelzen etc., Plin. etc. 2) das Kochen = Reifen der Früchte, id. 3) das was gekocht wird, kochende Flüssigkeit, Colum.

Coecus, f. Coquus.

Coecytus (-os), i, m. e. mythischer Fluß in

der Unterwelt, Cic. etc.; adj. Coecytus, coecytisch; aequora, Claud.

Coda, alt fl. cauda, Cic., Varr.

Codanus, adj. sinus, die Däsee, Plin.

Codex, icis, m. 1) = Caudex. 2) e. Pfad, woran Sklaven gefesselt wurden, Plaut. 3) e. Buch (weil die Alten auf hölzerne mit Wachs überzogene Tafeln schrieben); codex accepti et expensi, Cic., das Einnahme- u. Ausgabebuch.

Codicillus, i, m. (dem.) e. kleiner Holzstamm, Cat. Der Plur. codicilli, drum, m. 1) eine Schreibräfel. 2) e. Briefchen (Billet), Cic. 3) e. schriftlicher Aufsatz (eine Vitißchrift etc.). 4) die Zusätze zu einem Testamente, das Codicill, Tac. 5) e. kaiserliches Handschreiben, Cabinetsordre, Suet.

Codrus, i, m. 1) der letzte athenische König, opferte sich für die Stadt auf, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden verderblich wurde, Cic.

Coecus, f. Coecus.

Coela (orum), n. (gr. = Höhlungen) Euboea, tief eingebogene Küstengegend auf Euböa; Coela fauces, Pässe über den Othrys in Thessalien Liv., Val. Max.

Coelē-Elis, Iais, f. (gr. = das hohe Elis) der nördliche Theil der Landschaft Elis, Plin.

Coeles, Itis, adj. himmlisch, Ovid.; als Subst. der Gott, bef. im Plur. die Himmlischen, Cic.

Coelestis, adj. himmlisch; aquae, = Regen; ira, Liv., Zorn der Götter; coelestes, die himmlischen, die Götter, Cic.; tp. himmlisch, göttlich = außerordentlich, vortrefflich, legio, Cic.; ingenium, Ovid.

Coelēsyria, ae, f. (Hohlsyrien) syrische Landschaft zwischen dem Libanon u. Antilibanon, Plin.

Coeliacus, adj. (gr.) 1) den Unterleib od. Magen betreffend, morbus, Cels. 2) krank am Unterleibe (auch als Subst.), Plin.

Coelicola, ae, m. (poet.) Himmelsbewohner Gott, Virg.

Coelitus, adj. himmlisch = prächtig, Stat.

Coelifer, a, um, den Himmel tragend (Atlas) Virg.

Coeligenus, adj. im Himmel erzeugt, Varr.

Coelpotens, tis, adj. im Himmel waltend, Pers.

Coelitus, adv. vom Himmel, Ammian.

Coelius (Caellus), i, m. 1) röm. Familienname, z. B. a) der Redner u. Volkstribun M. Coelius Rufus, für den Cicero eine Rede hielt; dazu das adj. Coelianus, z. B. orationes Coelianae, Tac.; b) L. Coelius Antipater, Historiker u. Lehrer des Redners L. Crassus, Cic.; c) Coelius Aurelianus, ein Arzt des 3. Jahrhunderts n. Chr. 2) Coelius mons, e. Hügel in Rom, südl. vom Palatinus u. östl. vom Aventinus (nach dem Luster Coeles Vibenna also benannt), Tac.

Coelum, i, n. (verwandelt mit *κόλος*, hoch) 1) der Himmel, das Himmelsgewölbe; de coelo tangi od. percute, Liv., vom Himmel herab (= vom Blitze) getroffen werden; vesperscente coelo, Nep., = als es Abend wurde; de coelo delabi od. mitti, Cic., vom Himmel herabkommen (e. Mensch den Andern zum Heil); tp. Himmels Gipfel des Glückes, Ruhmes; tollere, ferro in coelum, Cic., = vergöttern; aliquem de coelo detrahare, id., einen seines hohen Ruhmes berauben; in coelo esse, id., höchst glücklich seyn. 2) Himmel als Sitz der Götter; asserere me coe-

lo, Ovid., eigne mich dem Himmel an = erkläre mich himmlischen Ursprungs. 3) die Himmelsgegend, Cic.; coelum mutare, Hor. = in e. fremdes Land sich begeben. 4) die Luft, Atmosphäre, Bitterung, Cic. 5) die Oberwelt (der Unterwelt entgegengesetzt), Virg. Aen. 6, 897.

Coelus, i, m. 1) der Himmel, Enn.; pl. coeli, Lucr. 2) personifizirt, Vater des Saturnus (also der gr. Uranus), Enn., Cic.; it. des Vulcanus, Mercurius u. der Venus, Cic.

Coemo, emi, emptum, 3. zusammenkaufen, aufkaufen, Cic.

Coemptio, onis, f. die in einem gegenseitigen Kaufactus bestehende Ehe (häufig = Scheinehe), Cic.

Coemptionalis, zur Coemptio gehörig; daher ärmtlich, schlecht, Plaut.; cf. Cic. Fam. 7, 29.

Coena, ae, f. 1) die Hauptmahlzeit der Römer (gewöhnl. um drei Uhr); coenam aliquid condicere od. promittere ad coenam, versprechen bei einem zu essen. 2) die Schüssel, der Gang bei der Mahlzeit, prima, altera, Mart. 3) die Speisegesellschaft, Juven. 2, 120. 4) der Speisort, Plin.

Coenaculum, i, n. (eigtl. das Esszimmer) der obere Stock (wo später gewöhnl. die Armen wohnten), Liv., Hor.

Coenaticus, adj. spes, Hoffnung eine Mahlzeit zu bekommen, Plaut.

Coenatio, onis, f. ein Speisezimmer, Plin. Epp.

Coenatiooula, ae, f. (dem.) e. kleines Speisezimmer, Plin. Epp.

Coenatio, ire, Lust haben zu speisen, Mart.

Coenatus, partic. 1) einer, der gegessen hat, Cic. 2) eigtl. verspeist; noctes coenatae, Nächte, die man mit Schmausen zubringt, Plaut.

Coenito, are, oft wo essen, Cic.

Coeno, i. 1) speisen (zu Mittag). 2) etw. speisen (Krant, Wildbret).

Coenosus, adj. morastig, Colum.

Coenula, ae, f. (dem.) kleines Mittagessen, Cic.

Coenum, i, n. Roth; tp. 1) gemeines Leben, Niedrigkeit, Liv. 2) (als Schimpfwort) niederrächtigter Mensch, Cic.

Coëo, ii, (ivi), itum, ire, I. intr. 1) zusammengehen od. kommen (an einen Ort); coire in foedera, sich mit einem verbinden. 2) = sich begatten, cum aliquo, Quint.; aliquid, Hor. 3) sich in seinen Theilen fest verbinden, vereinigen, vulnus coit (schließt sich); lac, sanguis coit (gerinnt). II. tr. etw. eingehen; societatem (schließen), Cic.

Coepio, coepi, coeptum, 3. [die Temp. prae. nur bei Cato, Plaut. u. einigen älteren] 1) tr. anfangen, beginnen, pugnare, lites, Plaut.; gewöhnlicher mit dem Infm., z. B. dicere coepit, Cic.; consuli coepti sumus, id., man fing an uns zu Rathe zu ziehen. 2) intr. anfangen = den Anfang nehmen; ubi silentium coepit, Sall.

Coepio, are, eifrig anfangen, Cic.

Coeptum, i, n. ein Unternehmen, Vorhaben, Liv.

Coepus, us, m. = Coeptum, Cic.

Coepulonus, i, m. ein Mitschmauser, Plaut. Coerceo, ui, itum, 2. in einer gewissen Einschränkung halten (z. B. einen Fluß, die Haare, Bäume etc.); postrema, Virg., zusammenhalten, befehligen; tp. a) in Schranken halten, bändigen (Leidenschaften, Menschen etc.); b) strafen, Cic.

Coercitio, *onis*, *f.* 1) Zwangsmittel, Liv. 2) das Recht zu strafen, Suet.

Coercitor, *oris*, *m.* der etw. (die Soldaten) in Ordnung hält, Eutrop.

Coetus, *us*, *m.* 1) Vereinigung, z. B. v. Flüßsen, tp. v. Rastern, Lucr. 2) Gesellschaft v. Menschen, Cic.

Coexercitatus, *a*, *um*, *partic.* zugleich geübt, Quint.

Cogitabilis, *adj.* denkbar, Sen.

Cogitare, *adv.* mit Ueberlegung, Cic.

Cogitatio, *onis*, *f.* 1) Denken, Nachdenken; complecti od. comprehendere cogitatione, aliquid, Cic., etw. begreifen; in aliqua cogitatione desitum esse, id., = sehr über etw. nachdenken; cogitationem alicujus rei habere, Vell., an etw. denken. 2) e. einzelner Gedanke, Plan, Vorschlag; in cogitationem venire, Cic., auf den Gedanken kommen. 3) das Vermögen zu denken (auch: die Phantasie, Einbildungskraft), id.

Cogitatio, *f.* Cogitare.

Cogitatum, *i*, *n.* e. Gedanke, Nep.; häufiger im Plur., Cic.

Cogitatus, *us*, *m.* Nachdenken, Sen.

Cogito, *i*, *m.* 1) denken, überlegen; sic, Cic. 2) an etw. denken = darauf bedacht seyn, ad aliquid, de se etc., Cic. 3) gedenken zu thun; cogitabam in Pompejanum (sc. ire), id., ich hatte vor, das P. zu besuchen. 4) denken = gefinnt seyn gegen einen, malo, id. 5) ausdenken, ausfinden, soelus, id.; hic aliquid cogitat, id. (hat etw. im Sinne, führt etw. im Schilde).

Cognatio, *onis*, *f.* 1) Verwandtschaft (zwischen Menschen, Thieren, Pflanzen u. tp. übh. v. Dingen). 2) Verwandtschaft = Verwandte, Cic.

Cognatus, *a*, *um*, 1) *partic.* aus einem Stamme entsprossen, z. B. arborer, Plin. 2) *adj.* a) blutsverwandt (v. mütterlicher, aber auch v. väterlicher Seite); z. B. urbes cognatae, Virg., die Städte verwandter Völker; *Subst.* e. Verwandter; tp. verwandt = ähnlich, übereinstimmend; vocabula rebus cognata, Hor.

Cognitio, *onis*, *f.* 1) die Befichtigung, z. B. einer Stadt, cf. Hor. (in Man. 14, 40). 2) das Erkennen, die Erkenntnis; z. B. naturae; in per facili cognitione versari, sehr leicht zu erkennen seyn. 3) die Kenntnis v. etw., der Begriff, innata, id. 4) Untersuchung einer Sache (bes. gerichtliche); cognitio consulum est, Cic., die Consuln haben darüber zu erkennen; a cognitionibus, Sen., Beamte (an Augustus Hofe) zur Erkenntnis von Rechtsabhandeln. 5) das Erkennen, Wiedererkennen, Ter. Hee. 5, 3, 33.

Cognitor, *oris*, *m.* 1) der einen kennt (u. daher Auskunft über einen geben kann), Zeuge, Cic. Verr. 5, 65. 2) Rechtsanwalt (Vertreter des Beklagten, jedoch so, daß der letztere selbst gewöhnl. mitanwesend war), id.

Cognitus, *adj.* 1) bekannt. 2) erprobt, bewährt, Cic.

Cognomen, *inis*, *n.* 1) Beiname (z. B. die einzelnen familiae einer röm. gens, wie Cicero zur gens Tullia). 2) (poet.) übh. Name, Prop., Virg.

Cognomentum, *i*, *n.* = Cognomen (in beiden Bedeutungen), Cic.

Cognominis, *adj.* gleiches Namens, gleichnamig, Virg.

Cognomino, *i*, 1) mit einem Zunamen bele-

gen. 2) verba cognominata, = synonyma, Cic. 3) übh. benennen, Justin.

Cognosco, *ovi*, *itum*, 3. 1) kennen lernen, verstehen, erfahren, und in den Temp. praet. = kennen, wissen, z. B. domos atque villas, Sall. 2) erkennen, wieder erkennen, signum, Cic., sua, Liv. 3) untersuchen, erforschen (bes. richterlich), Cic.; it. recognoscere, auskundschaften, Caes. b. g. 1, 21.

Cogo, *cōegi*, *cōactum*, 3. mehrere zusammenbringen, z. B. exercitum in unum locum, Cic., naves, Caes., = zusammenziehen; oves, Virg. = zusammenreiben; verba in alternos pedes, Ovid., = im elegischen Versmaße schreiben; senatum, Cic., = versammeln; vinum, Plaut., einsammeln; pecuniam a etc., Cic., = eintreiben; tp. (= colligere) schließen; hinc cogitur, Cic. 2) etw. in einen engern Raum bringen, z. B. einen Fluß = ihn einzwängen in etc.; lac, Plin., mella, Virg., = eindicken; tp. einschränken (in eine bestimmte Zeit etc.), Cic. 3) gleichf. zusammenhalten; agmen, Liv., = den Zug schließen (tp. bei Cic.). 4) wohin bringen od. treiben (Menschen, Thiere); it. einen einzelnen (Senator) berufen, Cic. Phil. 1, 5. tp. a) zwingen zu etw.; poet. adulterium, Ovid., statt ad etc.; b) erzwingen; lacrimae coactae, Virg., = gezwungene. Cohaerere, *adv.* in einem fort, Flor.

Cohaerentia, *ae*, *f.* Zusammenhang, mundi, Cic.

Cohaerere, *haesi*, *haesum*, 2. zusammenhängen; tp. alicui sanguine, Quint., Zems Blut verwandter seyn. 2) aus etw. zusammengesetzt seyn, bestehen, Cic.

Cohaerere, *haesi*, *o*, S. 3. sich an etw. anhängen, od. hängen bleiben; tp. vereinigt werden, Plin. Epp.

Cohēres, *edjs*, *m.* u. *f.* ein Mitterbe, Cic.

Cohibeo, *ui*, *itum*, 2. 1) in sich fassen od. schließen (z. B. die Erde den Samen), Cic. 2) gleichf. zusammenhalten (daß etw. nicht fortgeht); einen hemmen (seinen Schritt); tp. seinen Zorn, seine Freude etc.; se, sich maßigen, sich zusammennehmen. 3) einschließen, brachium toga, Cic.; erinem nodo, Hor. (in einen Knoten schlingen).

Cohibilis, *adj.* beschränkt, kurz, oratio, Gell.

Cohibitio, *adv.* kurz, Appul.

Cohonesto, *i*, (in Menge, in Gemeinschaft) ehren; exsequias, einem die letzte Ehre erweisen.

Cohorresco, *ui*, *o*, S. 3. zusammenschauern, Cic.

Cohors, *tis*, *f.* 1) e. Hünerhof (viell. ein Wort mit chors), Colum. 2) übh. Menge, Schaar, canum, februm, Hor.; Virg. Aen. 3, 563. die Schiffsmannschaft. 3) das Gefolge (eines Großen, bes. des Statthalters), Cic. 4) eine Cohorte Soldaten (der zehnte Theil einer Legion); cohors praetoria, die Leibwache des Feldherrn, Caes.

Cohortalis, *adj.* im Hünerhofe befindlich, Colum.

Cohortatio, *onis*, *f.* Aufmunterung, Zuspruch; cohortationem militum facere, Nep., eine (ermunternde) Anrede an die Soldaten halten.

Cohortacula, *ae*, *f.* (dem.) eine kleine Cohorte (verächtlich), Cael. in Cic. Epp.

Cohortor, *atus* sum, 1. aufmuntern; milites, eine ermunternde Anrede an sie halten, Caes.

Coi, *f.* Cos.

Coinquino, *i*, 1) befecken. 2) anstecken (durch eine Krankheit); Colum.

Coitio, *onis*, *f.* 1) die Zusammenkunft. 2) Verbindung, Complot, Coalition (im bösen Sinne), Cic.

Coitus, *us*, *m.* 1) Vereinigung zweier od. mehrerer Dinge etc. (z. B. von Sylben, des Mondes u. der Sonne). 2) die Begattung (v. Menschen u. Thieren; auch vom Einsprossen der Bäume), Colum.

Coix, *icis*, *f.* (gr.) eine Palmenart, viell. Sagopalme, Plin.

Colaphus, *i*, *m.* (gr.) ein Backenreich, Faustschlag, Ter.

Colcha u. Colchicus, *f.* Colchis.

Colchis, *idis*, *f.* die durch das goldene Bließ u. durch die Medea berühmte asiatische Landschaft am schwarzen Meere, Mel. etc.; auch poet. *adj.*, gens, Val. Fl. u. *Subst.* die Koldhierin = Medea, Ovid. Davon: 1) colchus, *adj.*, venena, Hor., = wie Medea es bereitete. *Subst.* e. Koldher, id. 2) colchicus, *adj.* *Subst.* colchicum, die Zeitzose, Plin.

Colens, *i*, *m.* die Hode, Cic.

Collas, *ao*, *m.* (gr.) eine Art Thunfische, Plin.

Collae, *es*, *f.* (gr.) e. Mittel gegen die Kollit, Cels.

Colliculus, *f.* Cauliculus.

Colleus, *adj.* (gr.) an der Kollit leidend, Plin.

Coliphium, *i*, *n.* (Coll.) eine Art nahrhafter Speisen für die Athleten, Plaut.

Collis, *f.* Caulis.

Collabasco, *ere*, 3. zugleich mit fallen wollen, Plaut.

Collabefacto, *i*, wanken machen; tp. flüßig machen (einen harten Körper, z. B. Gold), Lucr.

Collabefio, *factus* sum, fieri, wankend gemacht werden; tp. gestürzt werden, Nep.

Collabor, *lapsus* sum, 3. 1) zusammenfallen (Haus, Mensch). 2) in etw. (Schlimmes) gerathen, verfallen, Plaut.

Collaceratus, *a*, *um*, *partic.* zerrissen, zerfleischt, Tac.

Collacrimatio, *onis*, *f.* das Weinen bei etw., das Mitweinen, Cic.

Collacrimo, *i*, mit einem od. bei etw. weinen; aliquid, Cic., etw. beweinen.

Collaevo, *f.* collevo.

Collare, *is*, *n.* ein Halsband (für Hunde).

Collatus, *a*, *um*, *partic.* erweitert (eine Rede), Cic.

Collatia, *ae*, *f.* sabin. Stadt in der Nähe v. Rom, Liv. Davon: Collatinus, *adj.*, populus, Ovid.; *Subst.* Collatini, *orum*, *m.* die Einw. dieser Stadt, u. Collatinus, Beiname des L. Tarquinius, Gemahls der Lucretia, Liv.

Collatius u. -tius, *adj.* zusammengetragen (Werkzeuge), Sen.; gemischt (Myrrhe), Plin.

Collatio, *onis*, *f.* 1) das Zusammenbringen (v. Geld etc.), Beitrag, Beisteuer, Liv.; signorum, Cic., förmlicher Angriff (von beiden Seiten). 2) tp. Vergleichung, Gleichniß, id.

Collativus, *adj.* venter, Plaut., ein Bauch, der viel in sich aufnehmen kann, = dick.

Collator, *oris*, *m.* der (zu einem Essen) mit zusammenlegt, Plaut.

Collatro, *are* (harf anbellern); tp. schmähen, Sen.

Collatus, *us*, *m.* armorum, der Angriff, Auct. B. H.

Kürzer lat.-deutscher Wörterb.

Collaudatio, *onis*, *f.* ehrenhafte Erwähnung (eines Schriftstellers), Cic.

Collaudo, *i*, sehr loben, Caes.

Collaxo, *are*, erweitern, Lucr.

Collecta, *ae*, *f.* (sc. pecunia) Gelbbeltrag, Cic.

Collectaneus, *f.* Collecticius.

Collectiofus, *u*, -itius, *a*, *um*, *adj.* zusammengerafft (e. Heer), Cic.

Collectio, *onis*, *f.* 1) das Sammeln; tp. a) kurze Wiederholung, Recapitulation, Cic.; b) ein Schluß, Vernunftschluß, Sen. 2) Anhäufung böser Säfte, ein Geschwür, Plin.

Collectivus, *adj.* 1) was sich gesammelt hat, z. B. Wasser, Sen. 2) folgernd (eine Frage), Quint.

Collectus, *us*, *m.* Sammlung (Wassers), Frontin.

Colliga, *ae*, *m.* 1) e. Amtsgehülfe, Cic. 2) übh. Genosse, z. B. der Mitflave, Plaut.

Colligium, *i*, *n.* 1) e. Collegium v. Richtern etc., Cic. etc. 2) eine Innung, Gilde (der Kaufleute, Handwerker etc.), Cic., Liv. 3) eine Zusammenkunft (zu schmausen), Suet., it. zu schlimmen Absichten, Cic. 4) das Verhältniß zweier od. mehrerer Amtsgenossen, die Amtsgenossenschaft, Cic.

Collivo, *are*, glätten, Plin.

Collibertus, *i*, *m.* ein Mitfreigelassener, Plaut.

Collibet od. Collübet, *ait* od. *itum* est, 2. es beliebt, es gefällt mir, Cic.

Collibro, *are*, abmessen, Cat.

Collieas u. Colliquias, *arum*, *f.* Wassertinne, -graben, Colum.

Colliearis, *adj.* zur Wassertinne gehörig; tegula, Cat., der Hohlziegel.

Collieulus, *i*, *m.* (dem.) ein Hügelchen, Mart.

Collido, *lisi*, *sum*, 3. zusammenstoßen etc., Cic. etc.; tp. collidi (feindlich) an einander kommen, collidire, Hor.

Colligatio, *onis*, *f.* eig. e. Band (an einer Maschine), Vitr. tp. Verbindung, causarum, Cic. 1. Colligo, *i*, zusammenbinden; tp. a) zusammenfassen, verbinden (Sätze; sich mit einem), Cic.; b) binden = hemmen, impetum, id.

2. Colligo, *egi*, *ectum*, 3. eig. zusammenlesen; 1) sammeln; vasa, Cic. etc. (bei den Soldaten), einpacken. 2) zusammenfassen (sein Reich, die Paare); gradum, Sil., = den Schritt hemmen; se, sich zusammenziehen (wie eine Schlange), Prop.; tp. a) zusammenfassen, was vorher gesprochen worden ist, Cic.; b) zusammenrechnen; colliguntur anni 525, Plin., man rechnet (v. dort an) 525 Jahre; c) erwerben (Guns, Paß), Cic. etc.; d) den Schluß machen, folgern, Cic. 3) gleichf. wieder zusammenfassen, spiritum, Quint., = wieder Athem holen; tp. se, Cic., od. mentem, Ovid., od. animum, Liv., = sich sammeln, sich wieder erholen.

Collinso, *i*, etw. so nach dem Ziele werfen, daß man es trifft, Cic.

Collino, *4*, *f.* Collino.

Collino, *lōvi*, *litum*, 3. beschmieren, bestreichen, Hor. etc.; tp. besudeln, Plaut.

Collinus, *adj.* an od. auf einem Hügel befindlich, Colum.; porta collina, Liv., e. Thor zu Rom in der Nähe des quirinalischen Hügels.

Colliquescens, *partic.* flüßig gemacht, geschmolzen, Cic.

Colliquesco, *liqui*, *o*, S. 3. flüßig werden, zerfließen, Colum.

Collis, *is*, *m.* *e.* Hügel, *Cic.*; *colles montani*, *Plin.*, Anhöhen auf dem Gebirge.

Collisio, *onis*, *f.* Erschütterung, *Justin.*
Collisus, *us*, *m.* das Zusammenstoßen zweier Dinge, *Plin.*

Colluatio, *onis*, *f.* 1) die Stellung, Ordnung (der Gestirne), *Cic.*, *moenium*, *Vitr.*, das Einrichten. 2) *collocatio filiae*, *Cic.*, die Verheirathung einer Tochter.

Colluco, *i*, *l.* wohnen (setzen, legen, stellen); *aliquem in cubili*, *Cic.*; *in lectum*, *Ter.*, einen ins Bett legen; *columnam*, *Cic.*, errichten; *tp. insidias alicui*, *id.*, einem nachstellen; *filiam*, *Nep.* etc., verheirathen; *se in aliqua re*, *id.*, sich auf etw. legen; sich mit etw. beschäftigen; *pecuniam in fundo*, *id.*, sein Geld in Ländereien stecken, auf Ländereien verwenden; *beneficium apud aliquem*, *id.*, seine Wohlthat bei einem gleichf. auf Zinsen legen.

Colluoplecto, *i*, *l.* sehr bereichern, *Ter.*; *tp. aus-* schmücken, verherrlichen, *rem*, *Auct. ad Her.*

Colluotio, *onis*, *f.* Unterredung, *Cic.*

Colluquium, *i*, *n.* Unterredung, Gespräch; *sero colloquia*, *Liv.*, Gespräche anknüpfen, halten.

Colluor, *quutus* *od. cutus sum*, *3.* 1) sich unterreden, *cum aliquo*; *inter se*, *Cic.* 2) *aliquem*, einen anreden, *Plaut.*

Collubus, *f.* Collybus.

Collucio, *ere*, völlig erleuchtet seyn, schimmern, glänzen, *Cic.*; *poet. agri collucent floribus*, *Ovid.*, schimmern, erglänzen v. *ic.*

Colluco, *are*, eigtl. auslichten; *arbores*, einen Baum (durch Ausschneiden der Zweige), *Colum.*

Colluctatio, *onis*, *f.* 1) das Ringen, Kämpfen, *Colum.*; auch *tp.* mit der Sprache = schwere Aussprache, *Quint.* 2) Todestampf, *Sen.*

Colluctor, *i*, *l.* ringen, kämpfen, *Plin.*

Colluctum, *i*, *n.* eigtl. das Zusammenspielen; *tp. geheimes trügerisches Einverständnis*, *Ammian.*

Colludo, *lusi*, *luserum*, *3.* 1) mit einem spielen, *Hor.* etc. 2) *e. geh. Verständnis mit Jem. haben* (zum Nachtheile eines Dritten), *Cic.*

Collum, *i*, *n.* 1) der Hals (an Menschen u. Thieren); *invadere alicui in collum*, *Cic.*, einem mit Ungehörum um den Hals fallen; *secare alicui collum*, *Q. Cic.*, abschneiden; *tp. collum dare*, *Prop.*, sich schmiegen (unter etw.). 2) der Hals an Dingen, *z. B.* einer Flasche, des Mohns, *Phaedr.*, *Virg.*

Collumino, *i*, *l.* völlig erleuchten, *Appul.*

Collus, *lusi*, *luserum*, *3.* 1) ausspülen, *Plin.* 2) *benutzen*; *ora*, *Ovid.* = den Durst stillen.

Collusio, *onis*, *f.* geheimes Einverständnis zweier (zum Nachtheile eines Dritten), *Cic.*

Collusor, *oris*, *m.* *e.* Mitspieler, *Cic.*

Collustro, *i*, *l.* 1) erhellten, erleuchten, *Cic.* 2) *befichtigen*, betrachten, *id.*, *Tac.*

Collutulo, *are*, besudeln, besetzen, *Plaut.*

Colluvies, *ei*, *u.* -is, *onis*, *f.* Zusammenfluß v. Unrath, *Colum.*; *tp. a)* Zusammenfluß v. allerlei Menschen, Vermischung (v. Familien), *Liv.*; *b)* (verächtlich) das Weltgetümmel, *Cic.*

Collybus u. **Collabus**, *i*, *m.* (gr.) 1) das Wechseln od. Umwechseln des Geldes, *Cic.* 2) das Aufgeld (Agio) beim Umwechseln fremder Geldsorten in einheimische, *id.*, *Suet.*

Collyra, *ae*, *f.* (gr.) längliches Backwerk, das man mit einer Brühe aß. Daher: *Collyrium* *jus*, Brodsuppe, *Plaut.*

Collyrium, *i*, *n.* (gr.) 1) *e.* Zäpfchen, *Cels.* 2) eine Augensalbe, *Hor.*

1. **Colo**, *i*, *l.* durchsehen, läutern, *Colum.*

2. **Colo**, *colui*, *cultum*, *3.* 1) etw. pflegen, warten (den Körper, das Feld, Bäume *ic.*); *capillos*, *Prop.*, schmücken; *tp. studium philosophiae*, *Cic.*, Eifer hegen für *ic.*; *amicitiam*, *justitiam*, *id.*, hegen, üben; *vitam*, *id.* = leben; *servitutum apud aliquem*, *Plaut.*, Sklave bei einem seyn; *colere aliquem*, einen hegen = ihn ehren, verehren, *z. B.* Menschen u. Götter, *Cic.* 2) *locum colere*, einen Ort hegen = viel daselbst verweilen, daher: *incolere*, *Cic.*; *intr.* irgendwo wohnen, *z. B.* *prope oceanum*, *Liv.*

Colocasia, *ae*, *f.* *u.* -um, *i*, *n.* (gr.) die indische Wasserrose, *Virg.*

Colocynthis, *idis*, *f.* (gr.) die Coloquinthe, Bittergurke, *Plin.*

Colon (-um), *i*, *n.* (gr. = Glied) 1) der Grimmdarm, *Plin.* 2) der Darmschmerz, *Kolik*, *id.* 3) das Glied eines Verses, *Quint.*

Colona, *ae*, *f.* eine Bäuerin, *Ovid.*

Coloniae, *arum*, *f.* Stadt in Troas, jetzt wahrscheinlich Chemali, *Nep.*

Coloneus, *adj.* den attischen Demos Kolonos betreffend, *Oedipus*, *Cic.*

Colonia, *ae*, *f.* 1) eine Pflanzstadt, *Colonte*, *Cic.* 2) die Colonisten selbst, *id.* 3) *e.* Vorwerk, Landgut, *Colum.*

Colonia Agrippinensis, *röm.* Colonie in Gall. Belg., jetzt Köln, *Tac.* etc.

Colonicus, *adj.* 1) die Landwirtschaft betreffend, *Varr.*, *Plin.* 2) die Colonien betreffend, *cohortes* (die aus römischen Colonien ausgehoben waren), *Caes.*

Colonus, *i*, *m.* 1) *e.* Landwirth, Landmann, *Cic.* etc. 2) (*poet.*) *e.* Bewohner, *Virg.* 3) *e.* Einw. einer Colonie, Pflanzler, Colonist, *Cic.*

1. **Colophon**, *onis*, *f.* 1) *ist* *Atto Bosco*, eine v. den ion. 12 Städten, v. bedeutender Macht, bef. durch ihre allseitige siegreiche Reiterei, *Mel.* Davon: *Colophonius*, *adj.*, *resina*, das Geigenharz, *Plin.*; *Subst.* ein Colophonier, *Cic.*

2. **Colophon**, *onis*, *m.* (*κολοφων*) die Spitze, der Gipfel, in dem griech. Sprichwort *colophonem addere* (*τον κολοφωνα επιθειναι*), eine Sache vollenden, *Fest.*

Color, *oris*, *m.* 1) die Farbe, die etw. hat; *colores trahere*, *Virg.*, Farben annehmen; *colorem ducere*, *id.* (v. der Traube), sich färben; *tp. a)* v. der Rede: das Colorit, der Charakter, die Art u. Weise derselben, *Cic.* etc.; *b)* bloßer Schein einer Sache, Verschönerung *ic.*, *Quint.* 2) die Gesichtsfarbe; *colorem perdere*, *Ovid.*; *mutare*, *Hor.* (= wechseln); *poet.* *ist color* = Schönheit; *tp. überh.* das Äußere, die Gestalt, Beschaffenheit (des Staates, des Lebens), *Cic.* etc.

Colorate, *adv.* auf beschönigende Weise, scheinbar gut od. richtig, *Quint.*

Coloro, *i*, *l.* färben; *colorari*, *Cic.*, gebräunet werden (v. der Sonne); *tp. etw. färben* = einer Sache einen gewissen Gehalt geben (*z. B.* einer Rede), *id.*; *ic.* etw. beschönigen, *Val. Max.*

Colos, *f.* Color.

Colossae (eigtl. *Colassae*), *arum*, *f.* Stadt in Phrygien am Lycusflusse (jetzt Chonos), *Plin.* Davon: -inus, *adj.*, *Plin.*

Colosseros, *otis*, *m.* (*κολοσσός-ῥως* = der

Amuthig-Große), Benennung eines großen schönen Mannes, *Suet.*

Colossus u. **Colossicus**, (gr.) *adj.* riesenhaft kolossal, *Plin.*

Colossus, *i*, *m.* (gr.) der Koloß, die Riesensäule; bef. der 70 Ellen hohe Koloß zu Rhodus, *Plin.*

Colostrum, *ae*, *f.* *u.* -um, *i*, *n.* -ä, *orum*, *n.* die erste Milch nach einer Geburt, *Plin.* etc.; *tp.* auch als Liebeslösungswort, *Plaut.*

Colostratio, *onis*, *f.* die Krankheit der Säuglinge v. der ersten Milch, *Plin.*

Colostrati, *orum*, *m.* die Kinder, welche v. der ersten Muttermilch unwohl werden, *Plin.*

Colotes, *ae*, *m.* (gr.) eine Eidechsenart, *Plin.*

Coluber, *bri*, *m.* *u.* -bra, *ae*, *f.* eine Schlange, bef. die Hauschlange, *Unke*, *Virg.*

Colubris, *era*, *serum*, *adj.* *poet.* schlangentragend, *Ovid.*

Colubrinus, *adj.* schlangenartig = listig, *Plaut.*

Colum, *i*, *n.* der Seiger, Durchschlag, *Virg.*

Columba, *ae*, *f.* die Taube; auch als Liebeslösungswort, *Plaut.*

Columbar, *aris*, *n.* eine Halsfessel, *Plaut.*

Columbarium, *i*, *n.* 1) *e.* Taubenschlag, *Varr.* etc. 2) eine dem Taubenschlag ähnliche Oefnung in der Wand, *Vitr.*

Columbarius, *i*, *m.* der Taubenwärter, *Varr.*

Columbinus, *adj.* 1) v. Tauben; *pulli*, junge Tauben, *Cic.* 2) v. der Farbe der Tauben, *Plin.*

Columbor, *i*, *l.* sich küssen od. schnäbeln, wie Tauben, *Sen.*

Columbatim, *adv.* nach Taubenart, *Gell.*

Columbula, *i*, *m.* (*dem.*) *e.* Taubchen, *Plin.*

Columbus, *i*, *m.* eigtl. der Tauber; *gew.* = *Columba*, *Hor.*

Columella, *ae*, *f.* (*dem.*) ein kleiner Pfeiler, *Cic.*

Columna, *inis*, *n.* (eigtl. das in die Höhe getriebene, hervorragende, v. cello) 1) der Giebel eines Hauses; *ic.* der Gipfel eines Berges; *tp.* das Höchste; *z. B.* *audaciae*, *Plaut.*, der höchste Punkt v. *ic.* 2) der Strebpfeiler (der das Dach stützt), *Vitr.*; *tp.* Stütze, Stützpunkt, Grundpfeiler, *z. B.* *rei publicae*, *Cic.*

Columnatus, *adj.* unverfehrt, unverlegt, *Plaut.* (?)

Columna, *ae*, *f.* eine Säule, *e.* Pfeiler; *Maenia*, *Cic.*, die männliche Säule auf dem Forum (wo Diebe *ic.* bestraft wurden); *tp.* Pfeiler, Stütze, *Hor.* 2) die Wassersäule, Wasserhose, *Plin.* 3) = *penis*, *Mart.*

Columnae Proteae, = *finis Aegypti*, *Virg.* *Aen.* 11, 262.; *Heracles*, = *Calpe u. Abyla* (2 Berge bei der Meerenge v. Gibraltar, jener in Europa, dieser in Afrika), *Mel.* u. *Plin.*

Columnarium, *i*, *n.* Abgabe v. den Säulen an den Häusern, Säulensteuer, *Cic.*

Columnarius, *i*, *m.* *e.* nichtswürdiger, gemelter Mensch (*f.* *Columna Maenia*).

Columnatus, *adj.* mit Säulen gestützt; *os*, *Plaut.*, (scherzh.) das Gesicht auf die Hand gestützt.

Columnus, *adj.* baseln, *Virg.*

Colus, *i*, *u.* *us*, *f.* der Spinnrocken, *Cic.*

Coma, *ae*, *f.* (gr.) 1) das Haar auf dem Kopfe (an Menschen u. Thieren), *Cic.* etc. 2) (*gew.* *poet.*) *a)* v. Bäumen u. Pflanzen: Laub, Aehre, Gras, Stengel; *b)* die Wolle der Schafe, *Colum.*; *c)* das Wollige am Pergamente, *Tibull.*; *d)* die Lichtstrahlen der Sonne, der Fackel *ic.*, *Ca-* tull. etc.

Comana, *orum*, *n.* Stadt 1) in Cappadocien, jetzt El Bostan, *Plin.* 2) in der Landschaft Pontus, jetzt Tokat, *Hirt.* *Comani*, *orum*, *m.* die Einw. dieser Stadt, *id.*

Comans, *antis*, *adj.* behaart; *erista*, *e.* Haarbusch (auf dem Helme), *Virg.*; *stella*, *Ovid.*, mit einem strahlenden Haarschweife; *folia*, *Plin.*

Comarchus, *i*, *m.* (gr.) Vorfürer eines Dorfes, *Plaut.*

Comaron, *i*, *n.* (gr.) die Frucht des Erdbeerbaums, *Plin.*

Comatus, *adj.* behaart, od. schöne Haare habend; *poet. silva*, *Caull.*, der belaubte Wald; *Gallia comata*, = *G. transalpina*, *Plin.*

1. **Combibo**, *ibi*, *bibitum*, *3.* 1) verschlucken, trinken od. einsaugen; *tp. artes*, *Cic.* (genau kennen lernen). 2) mit andern trinken, *Sen.*

2. **Combibo**, *onis*, *m.* *e.* Zechbruder, *Cic.*

Combrutum, *i*, *n.* eine Blusenart, *Plin.*

Comburo, *ussi*, *ustum*, *3.* verbrennen; *tp. aliquem judicio* (zu Grunde richten), *Cic.*; *diem*, *Plaut.*, den Tag gleichf. zu Grunde tragen, schwelgend hinbringen; *poet. combustus aliqua*, *Prop.*, heftig entbrannt od. verliebt in eine.

1. **Come**, *es*, *f.* (gr.) eine Pflanze, sonst *tragopogon*, *Plin.*

2. **Come**, *es*, *f.* Hiera, Stadt in Carien mit Tempel u. Drasel des Apollo, *Liv.*

1. **Comedo**, *edi*, *esum* u. *estum*, *3.* aufzehren; *patrimonium*, *Cic.*, *Plaut.*, sein Vermögen; *aliquem*, *id.*, *Ter.*, Jemds Vermögen verzehren; *tp. aufzehren* (sich *ic.*), *Cic.*

2. **Comedo**, *onis*, *m.* Greffer, Schlemmer, *Varr.*

Comensis, *f.* Comum.

Comes, *itis*, *m.* u. *f.* 1) Gefährte, Begleiter; *comites magistratum*, die Begleitung der Magistratspersonen (junge Leute, welche die Rechtsgeschäfte erlernen wollten); dann *comites* überh. das Gefolge der Vornehmen, *Hor.*; zur Kaiserzeit = der Hof, *Suet.* 2) *e.* Hofmeister (Begleiter eines jungen Menschen), *id.*

Cometes, *ae*, *m.* (gr.) *e.* Komet, Paarfarn, *Cic.*

Comice, *adv.* komisch, *Cic.*

Comicus, *adj.* die Komödie betreffend; *senex*, *adolescens*, *Cic.* (wie sie im Lustspiele dargestellt werden); *comici actores*, od. bloß *comici*, *Plaut.*, *Pers.*, Komiker; *comici poetae* od. bloß *comici*, Lustspielichter, *Cic.*, *Quint.*

Cominium, *i*, *n.* Ort im Hirpinerlande, jetzt S. Gio in Caldo, *Liv.*

Cominus u. **Cominus**, *adv.* 1) in der Nähe (*z. B.* *sechten*, *sehen* *ic.*); *tp. cominus accedero* *ad aliquem*, *Cic.*, einem auf den Leib rücken. 2) = *ad manus*, bei der Hand, *Val. Fl.*; *tp.* sogleich, *Virg.* *G.* 1, 105 [wo jedoch die Bedeutung 1) auch ausreicht].

Comis, *adj.* freundlich, lieblich, gefällig, *Cic.* etc.

Comissabundus, *adj.* einen lustigen Umzug haltend, schwärmend, *Liv.*

Comissatio, *onis*, *f.* das Trinkgelage nach der *coena*, u. bef. der oft darauf folgende nächtliche Umzug (lustiger Leute) unter Fackeln, *Ruf.*, *Cic.*, *Liv.*

Comissator, *oris*, *m.* einer, der Nachts (mit Andern) einen lustigen Umzug hält, Mitschwärmer; *tp. comissatores conjurationis*, *Cic.*, (verächtlich) Theilnehmer *ic.*

Comissor, *atus sum*, 1. (καταλίσ) Nachts einen Umzug halten (als Nachfeier eines Gastmahls), wobei solche junge Leute bei einem ihrer Genossen einsprachen u. v. neuem schmauseten, Liv.

Comitas, *atis*, *f.* Freundlichkeit, Gefälligkeit, Dienstfertigkeit, Cic.

Comitatus, *us*, *m.* 1) Begleitung, Gesellschaft, Caes. 2) das Gefolge Feinds, Cic.; der Hofstaat der Kaiser, Suet. 3) e. Zug, Transport (eine Karawane), Caes.

Comiter, *adv.* freundlich, liebreich, willig, dienstfertig, Cic.

Comitia, *f.* Comitium.

Comitialis, *adj.* die Comitien od. öffentl. Wahlen betreffend; dies, mensis, Cic. (wo sie gehalten wurden); morbus od. vitium, Cels., die fallende Sucht (weil e. solcher Krankheitsfall an den Wahltagen als ominös die Berathung aufhob), auch vitium, Sen.; bei Plin. comitialis, = der damit behaftet ist.

Comitiliter, *adv.* epileptisch, Plin.

Comitiatus, *us*, *m.* die Volksversammlung bei den Comitien, Cic.

Comitium, *i*, *n.* der Versammlungsplatz des röm. Volkes am forum romanum; comitia, *orum*, *n.* die Volksversammlung, die Comitien, Cic.

Comito, *Cic.*, Ovid., = Comitor.

Comitor, 1. begleiten, aliquem, Cic.; alicui rei, id., sich zu etw. gesellen.

Commaculo, 1. sehr beflecken, auch tp., Cic.

Commado, *ere*, sehr naß seyn, Varr.

Commagene, *es*, *f.* der nördl. Theil Syriens, südl. vom Gebirge Taurus, jetzt Camash, Mel., Plin. Davon: Commagenus, *adj.*, medicamentum, Plin., eine Art Salbe gegen die Krämpfe; Subst. e. Commagener, id.

Commanduco, 1. zerlauen, Plin.

Commānēne, *es*, *f.* Landschaft Cappadociens, Plin.

Commānūpūlaris, *adj.* v. demselben Manipel, Tac.

Commareo, *ere*, völlig matt seyn, Ammian.

Commareo, *ere*, völlig matt seyn, Ammian.

Commargino, *äre*, ganz mit Händen versehen, Ammian.

Commāritus, *i*, *m.* Mithemann, Plaut.

Commātor, *oris*, *m.* e. Bote, Appul.

Commātus, *us*, *m.* 1) Gang, Ort, wo man gehen kann, Plaut. 2) die Erlaubniß, eine Zeit lang wegzugehen (bes. vom Kriegsdienste) = Urlaub, Liv.; esse in commeatu, id., in Urlaub seyn. 3) Leute, die wohin gehen, e. Zug, eine Karawane, Sall. 4) die Ladung, Fahrt (= Handlung des Ueberführens), Caes. 5) Zufuhr Lebensmittel, Proviant, Caes., Liv.; tp. überh. Vorrath, z. B. an Geld, Plaut.

Commātor, 1. 1) sich etw. sorgfältig einprägen, Auct. ad Her. 2) poet. nachahmen, Lucr. Commātor, *isse*, sich bewusst seyn, sich erinnern, Cic.

Commēmōrābilis, *adj.* erwähnenswerth, Cic.

Commēmōrāto, *onis*, *f.* Erwähnung, Cic.

Commēmōrātus, *us*, *m.* Erwähnung, Appul.

Commēmōro, 1. 1) erwähnen, auch: sprechen v. etw., Cic. 2) wieder bei sich überdenken, id.

Commendābilis, *adj.* empfehlenswerth, Liv.

Commendātor ob. -itius, *adj.*, literae, Empfehlungsbrief, Cic.

Commendāto, *onis*, *f.* Empfehlung; tp. etw. Empfehlendes (im Gesichte, in der Stimme ic.), Cic.

Commendātor, *oris*, *m.* der einen empfiehlt, der Gönner, Plin. Epp.

Commendātrix, *icis*, *f.* die etw. anempfiehlt, Cic.

Commendātus, *adj.* 1) anempfohlen; habeas eos commendatissimos, Cic., lasse sie dir sehr anempfohlen seyn. 2) beliebt, ausgezeichnet, Tac.

Commendo, 1. 1) einem etw. anvertrauen (z. B. seinen Sohn); tp. aliquid literis, Brut. in Cic. Epp., schriftlich abfassen; se fugae, Auct. Bell. Afr., fliehen; aliquem sempiternae gloriae, Cic., einem unsterblichen Ruhm bereiten. 2) empfehlen, beliebt machen, Cic.; orator commendatur aliqua re, id., = macht sich beliebt; marmora commendantur maculis, Plin., empfehlen sich.

Commēsus, *us*, *m.* Ebenmaß, Symmetrie, Vitruv.

Commentāriolum, *i*, *n.* od. -us, *i*, *m.* (dem.) e. (kleiner) schriftlicher Aufsatz, Cic.

Commentārius, *i*, *m.* u. -um, *i*, *n.* (meist im Plur.) Aufzeichnungen, Entwürfe (Skizzen), Memoiren, Tagebuch; (bei den Gerichten:) e. Protokoll, Cic., Suet.; = Commentar, Gell.

Commentāto, *onis*, *f.* genaues Ueberdenken (od. Studium) einer Sache, Vorbereitung, Cic. 2) eine Abhandlung, e. Aufsatz, Plin.

Commentātor, *oris*, *m.* Erfinder, Urheber, Appul.

Commentiofus od. -itius, *adj.* erdichtet, falsch, Cic.

Commento, 1. überdenken; commentatus, ausgedacht (z. B. eine Rede), Cic.; tp. ora commentare, Plaut. (scherzh.) einem gleichf. ins Gesicht demonstrieren, einen prügeln.

1. Commentor, 1. 1) überetw. nachsinnen, rem u. de re, Cic. 2) ausdenken, ersinnen (eine List), Plaut. 3) ausarbeiten (eine Rede), Cic. 4) erklären, commentiren, Suet.

2. Commentor, *oris*, *m.* Erfinder, Ovid.

Commentum, *i*, *n.* 1) Erdichtung, Erfindung, Cic. 2) Absicht, Plan (z. B. auf Herrschaft), Justin.

Commentus, *f.* Commisissor.

Commō, 1. 1) ab- u. zu- od. hin- u. hergehen, Cic.; tp. sermones commeant, Tac., = es werden Unterhandlungen gepflogen. 2) überh. gehen, Cic. (auch tp.)

Commercium, *i*, *n.* 1) der Handel, der Verkehr; est alicui commercium alicuius rei, Liv., et kann mit etw. handeln (es kaufen od. verkaufen); tp. Umgang, Verkehr, z. B. epistolarum, Vellej., = Briefwechsel; plebis, Liv., Umgang ic.; cum Musis, Cic.; commercia belli, Virg., das Recht, die Gefangenen wechselseitig einzulösen. 2) eine Waare, Plin. 3) Handelsplatz, Markt, Liv.

Commercor, 1. zusammenkaufen, einkaufen, Plaut.

Commēro, *ui*, *itum*, 2. verdienen, Cic.; it. = begehren, Ter., z. B. culpam.

Commēror, *itus sum*, 2. = Commerco, Ter.

Commētior, *mens sum*, 4. ausmessen; tp. ermessen, beurtheilen, Cic.

Commēto, *äre*, häufig wohin gehen, Ter.

Commigratio, *onis*, *f.* Wanderung, Zug (z. B. der Sterne), Sen.

Commigro, 1. wohin wandern od. ziehen, Cic., Liv.

Commilitum, *i*, *n.* gemeinschaftlicher Kriegsdienst, Quint.; tp. gemeinschaftl. Studium, Ovid. 1. Commilito, 1. mitstreiten, Flor.

2. Commilito, *onis*, *m.* e. Kriegsgenosse, Kriegsgefährte, Cic.

Commisatio, *onis*, *f.* eine Drohung, Cic.

Commigo, *inxi*, *ictum* u. *inctum*, 3. bevissen; poet. befudeln, verunreinigen, Hor.

Commisissor, *mentus sum*, 3. ersinnen; commentus (passiv.) erdichtet, Ovid.

Commisor, 1. drohen, Plaut.; necem, Suet.

Commisio, *ui*, *itum*, 3. 1) in Stücke schlagen, zerschlagen (eine Bildsäule ic.), Cic., Plaut. etc.; tp. schwächen (den Staat, Feind ic.), Cic.; aliquem laorimis, Ovid., rühren, erweichen.

Commisus, *f.* Cominus.

Commis, *is*, *f.* = Gummi.

Commiscio, *ui*, *xtum* od. *stum*, 2. zusammenmischen u. überh. vermischen, vereinigen, Cic. z.

Commisseratio, *onis*, *f.* das Bestreben (eines Redners) Mitleid zu erregen, Cic.

Commisseror, *itus sum*, 2. Mitleiden haben mit ic., Gell.

Commiseresco, *ero*, Mitleiden haben mit Jem., ihn bedauern; bes. *impers.* commiserescit me alicuius, Ter.

Commisror, *atus sum*, 1. 1) etw. bejammern, beklagen. 2) (in der Rhetorik) Mitleiden erregen, Cic.

Commisro, *onis*, *f.* 1) ludorum, Anfang eines Wettstreites; it. der Wettstreit selbst, Cic., Plin. 2) eine Prunkschrift, Suet. Cal. 53.

Commisum, *i*, *n.* 1) e. anvertrautes Geheimniß, Cic. 2) was der öffentl. Rasse anheimfällt, etw. Confiscirtes, Quint. 3) e. Vergehen, Cic. etc.

Commisura, *ae*, *f.* Fuge, Verbindung (der Knochen ic.); tp. verborum, Quint.

Commisro, 1. mürbe machen; caput, Plaut., einem den Kopf mürbe schlagen, bläuen.

Committo, *misi*, *missum*, 3. 1) verbinden (z. B. eine Stadt mit etw.); dextram dextrae, Ovid., einander die Rechte geben; commissa delphinum caudas utero luporum, Virg. (die Scylla) hat Delphinenschwänze verwachsen mit dem Seehundebauche; poet. manum Teucris committere, id., mit ihnen fechten. 2) gleichf. zusammenlassen; daher proelium committere, Caes., c. Treffen anfangen; it. liefern (bei Eutrop. auch ohne proelium); ludos, spectaculum, obsidionem, Caes., Cic., beginnen, unternehmen. 3) gleichf. wohin lassen, z. B. se in conclave, Cic., = sich wagen; se in aciem, sich ins Treffen begeben, Liv.; tp. überlassen, anvertrauen; se periculo, Cic., sich in Gefahr z.; hereditas Veneri commissa, id., ihr heimgefallen, d. h. nunmehr als Eigenthum überlassen; devotio commissa, id., erfüllter Wunsch. 4) gleichf. zulassen, begehren (c. Verbrechen); poenam, Quint., mulctam Cic., sich eine Strafe zuziehen; contra legem, Cic., gegen das Gesetz fehlen; non committam ut, id., ich will nicht machen, es nicht dahin kommen lassen, daß ic.

Commixto, *onis*, u. Commixtura, *ae*, *f.* Vermischung, Cat.

Commōdatus, *adj.* angemessen, z. B. ad usum, Gell.

Commode, *adv.* 1) passend, gehörig, gut, vollständig (z. B. sprechen, etw. thun), Nep., Cic. etc.; commode exire (zu rechter Zeit); tp. freundlich, gefällig, Ter., Cic. 2) eben, gerade (v. der Zeit), id.

Commōditas, *atis*, *f.* der Zustand da etw. das rechte Maß, die passende Beschaffenheit hat, z. B. membrorum, Suet., orationis, Auct. ad Her. (od. bloß commoditas, Cic.), Ebenmaß der Glieder, der passende rednerische Ausdruck; corporis, Cic., = Gelenkigkeit; tp. a) die Annehmlichkeit (des Lebens ic.), id.; b) passende Gelegenheit, id., Plaut.; c) Nutzen, Vortheil, z. B. plurimas commoditates continere, Cic., = sehr viele Vortheile gewähren; d) Gefälligkeit, it. Nachsicht, z. B. patris, Cic.; e) bei Plaut. (Schmeichelwort) = gefälliger Mensch.

1. Commōdo, *adv.* 1) eben, just, gerade, Plaut. 2) nach Bequemlichkeit, Sen.

2. Commōdo, 1. 1) gehörig einrichten, zurecht machen, z. B. loquelam, Plaut. 2) alicui aliquid, einem mit etw. gefällig seyn, es ihm geben, zukommen lassen; alicui operam suam, Plaut., einem seine Dienste widmen; commodare alicui (ohne Accus.), einem gefällig seyn, dienen; omnibus rebus, Cic., mit Allem; in hac re, darin, id. 3) einem etw. leihen (was man als dasselbe zurück erhält), id.

Commōdūle, *adv.* (dem.) nach Bequemlichkeit, Plaut.

Commōdūm, *i*, *n.* (dem.) als *adv.* nach Bequemlichkeit, Plaut.

1. Commōdum, *i*, *n.* 1) Bequemlichkeit; quod commodo tuo fiat, Cic., wie es dir bequem ist. 2) Vortheil; commoda, Vortheile eines Amtes, i. e. die Bezahlung dafür, Befoldung, Cic.; daher überh. 3) Vergünstigung, Privilegium, Suet. 4) etw. Geliebtes, Cic.

2. Commōdum, *adv.* 1) eben, just, Cic., Ter. 2) gerade zu rechter Zeit, Plaut., Cic.

Commōdus, *adj.* 1) was das rechte Maß hat, gehörig, vollständig, z. B. statura, Plaut.; commodae viginti minae, id., volle zwanzig Minen; commoda valetudo, Cels., gehörige, feste Gesundheit; commodiorem esse, Plin. Epp., sich besser befinden. 2) was zu etw. paßt od. taugt, z. B. Aetio, Jahreszeit ic.; tp. a) gefällig = beliebig; commodum est, Plaut. etc., es ist (mir, dir) gefällig; b) gefügig = freundlich, gefällig, im Betragen, Cic., Hor. etc.

Commōenitus = Communitus, Gell.

Commōtor, 4. in Bewegung setzen, unternehmen, Lucr.

Commōlo, *ui*, *itum*, 3. zerknirschen, Colum.

Commōnēfacto, *fecit*, *factum*, 3. (pass. commōnēfieri) einen nachdrücklich an etw. mahnen, einem etw. zu Gemüthe führen, Cic.

Commōnēo, *ui*, *itum*, 2. einen an etw. nachdrücklich mahnen, aliquid, Cic.; beneficii, Sall. Commōnīto, *onis*, *f.* Erinnerung, Quint.

Commōnstro, 1. genau zeigen, Cic.

Commōrāto, *onis*, *f.* das Verweisen = Zögern, Cic.; (in der Rhetorik) das längere Verweilen bei einem (wichtigen) Gegenstande, id., Quint.

Commōrdeō, *di*, *sum*, einen heftig beißen, Plin.; tp. schmähen, Sen.

Commōror, *mortuus sum*, 3. mit einem Sterben, cum aliquo, Val. Max.; alicui, Sall.

Commoror, *atus sum*, 1. 1) *tr.* einen aufhalten, Plaut. 2) *intr.* sich aufhalten; verweilen (auch in der Rede), Cic.

Commortalis, = *Mortalis*, Colum.
Commōsis, *is*, *f.* (gr.) die gummiartige Grundlage des Honigbaues, der Gummigrund, Plin.
Commotio, *ōnis*, *f.* Erregung (z. B. eines angenehmen Gefühls); *commotio animi*, Gemütsbewegung, Affect, Cic.

Commotuncula, *ae*, *f.* (dem.) kleine Unpäßlichkeit, Cic.

Commotus, *adj.* *f.* unter *Commoveo*.

Commōveo, *mōvi*, *mōtum*, 2. in Bewegung setzen, bewegen (z. B. eine Masse, sich); *castra*, Cic., aufbrechen; *sacra*, Virg., die Bilder herumtragen; *hostes*, Liv., zum Weichen bringen; *nummi*, Cic., Geld umsetzen, im Geschäfte gebrauchen; *tp.* 1) erregen (z. B. Krieg, Eifer, Haß, Erwartung); *memoria rei*, Cic. (erzählen). 2) krankhaft erregen; *perleverit commoveri*, id., einen leichten Fieberanfall bekommen. 3) bewegen = rühren, Eindruck auf einen machen; *commotus*, bewegt (durch irgend eine Leidenschaft) od. überh. bewegt (durch zc.); *commotus vultu*, Quint., bestürzt im Gesichte; *aliquem commotum reddere*, Ter., einem tüchtig zusehen; *commotus animo*, Tac., zornig; *mens commota*, Hor., Berrücktheit; *aes alienum commotum*, Tac., schwankend, unsicher (für die Gläubiger); *verbis commotior*, id., gereizter, heftiger in Worten.

Commulceo, *si*, *sum*, 2. streicheln = lieblos, Appul.

Commulco, *are*, prügeln, Appul.
Commundo, 1. völlig reinigen, Colum.
Commune, *is*, *n.* 1) *e.* Staat, eine Gemeinde, z. B. *Siciliae*, Cic. 2) das Vermögen des Staats, Hor.

Commūteatio, *ōnis*, *f.* Mittheilung; *sermonis*, Gespräch, Unterredung, Cic.

Commūteio, 1. *tr.* eigtl. gemeinschaftlich machen: a) (gebend) *praemia virtutis cum etc.*, mit ihm theilen; *consilia cum etc.*, Liv., = sich gemeinschaftlich mit einem beraten; *alicui aliquid (victum etc.)*, Caes.; *aliquem mensā*, Plaut., = *mensam cum etc.*; *quantas pecunias acceperunt*, *tantas cum dotibus communicant*, Caes. B. G. 6, 19., = legen eben so viel Geld zu, als sie (v. ihren Weibern) erhielten; b) (nehmend) *inimicitias cum aliquo*, Cic., = jemandes Feinde auch für die feindigen ansehen; *rationem sibi communicatam putare cum aliquo*, id., = mit einem Ales gemeinschaftlich zu haben glauben; *alicujus rei gloriam cum sua laude*, id., aus einer rühmlichen Sache selbst Lob ernten. II. *intr.* 1) *communicare* = gemeinschaftlich zu Rath gehen, *cum aliquo de etc.*, Cic.; auch *alicui*, Caes. 2) überh. sich in Gemeinschaft einlassen = umgehen, *cum peregrinis*, Justin.

1. **Commūnio**, *ōnis*, *f.* Gemeinschaft, Verbindung; *literarum*, Cic., Briefwechsel; *sermonis*, Suet., Gespräch; *sanguis*, Cic., Blutsfreundschaft.

2. **Commūnio**, *ivi*, *itum*, 4. befestigen, verschanken, Caes.; auch *tp.* (sein Ansehen), Cic.

Commūnis, *adj.* 1) gemeinschaftlich (Mehreren od. Allen); *mens*, Cic., der allgemeine Menschenverstand; *mors*, Eutr., der natürliche Tod; *sermo*, Quint., = *vulgaris*; *loca communia*, Cic.,

öffentliche Plätze (Curien zc.); *loca communes*, id., Gemeinplätze (in der Rede); in *commune*, a) zum gemeinschaftlichen Gebrauche, gemeinschaftlich, Cic.; b) im Allgemeinen, überhaupt, Tac.; c) halb Part! Sen., Phaedr. 2) allgemein bekannt (Lehren zc.). 3) freundlich, herablassend, Nep., Suet.

Commūnitas, *ātis*, *f.* 1) Gemeinschaft; *vitae atque victus*, Cic., = das Zusammenleben. 2) der Geselligkeitstrieb, Cic. Off. 1, 43. 3) Leutseligkeit, Herablassung, Nep.

Commūniter, *adv.* gemeinschaftlich, im Allgemeinen (Gegens. *separatim*), Cic.

Commūnitio, *ōnis*, *f.* Befestigung, Vitruv.

Commūnitus, *adv.* gemeinschaftlich, Varr. ap. Non.

Commurmuro, 1. *u.* -or, *atus sum*, 1. bei sich murmeln, Cic.

Commūtābilis, *adj.* veränderlich, Cic.

Commūtāte, *adv.* auf andere Art (etw. sagen), Auct. ad Her.

Commūtatio, *ōnis*, *f.* Veränderung, Cic.

Commūtātus, *us*, *m.* p. v. et. Veränderung, Lucr.

Commūto, 1. 1) verändern (seinen Plan), Caes. etc.; 2) umwandeln, umstimmen (die Gemüther), Cic. 2) austauschen; *captivos*, Cic.; *tp.* *fidem pecuniā*, id., (= verkaufen); *verba*, Ter., Worte wechseln mit einem.

Como, *mpsi*, *mptum*, 3. ordnen, schmücken (Kopf, Haare), Cic. etc.; *tp.* ausschmücken, *orationem*, Quint.

Comœdia, *ae*, *f.* (gr.) Lustspiel, Komödie, Cic.

Comœdīce, *adv.* wie im Lustspiele, Plaut.

Comœdus, *adj.* (gr.) zur Komödie bef. tauglich (e. Volk); als *Subst.* *m.* e. Komiker, Cic.

Comosus, *adj.* behaart, Phaedr.

Compaciscor od. **Compec**, *pacus* od. *pectus* *sum*, 3. einen Vertrag machen, Plaut.

Compactilis, *adj.* 1) dicht zusammengefügt, Plin. 2) kurz, aber dick (v. Statur), untersch. id.

Compactio, *ōnis*, *f.* Zusammenfügung (der Glieder), Cic.

Compactum, *i*, *n.* Vergleich, Verabredung; *do* od. *ex compacto*, u. *compacto* allein, nach Verabredung, Plaut., Sen., Cic.

Compactura, *ae*, *f.* die Fuge, Vitruv.

Compactus, *adj.* untersch. stark, gedrungen (z. B. Glieder), Colum.

Compages, *is*, *f.* 1) Zusammenfügung, Fuge (der Steine einer Brücke). 2) *compages corporis*, die Schranken des Körpers, körperliche Beschränkung, Cic.

Compagino, 1. zusammenfügen, Ammian.

Compago, *inis*, *f.* = *Compages*, Ovid.

Compar, *āris*, 1) *adj.* gleich. 2) *Subst.* e. Gefährte, Hor.; 3) *it.* der Gatte, die Gattin, Plaut. etc.

Comparabilis, *adj.* vergleichbar, Cic.

Comparāte, *adv.* vergleichungsweise, Cic.

1. **Comparatio**, *ōnis*, *f.* (v. *comparare*, anschaffen) 1) Zurüstung zu etw.; *criminis*, Cic., die Beitreibung der Beweismittel zu einer Anklage. 2) Anschaffung einer Sache, *veneni*, Liv., *testium*, Cic.

2. **Comparatio**, *ōnis*, *f.* (v. *comparare*, vergleichen) 1) Vergleichung (zweier Dinge), Cic.; (in der Grammatik) der Comparativ, Quint. 2) richtiges Verhältniß, Proportion, Cic. 3) Vergleich, Uebereinkunft, Liv.

Comparative, *adv.* mit Vergleichung, Gell.

Comparativus, *adj.* vergleichend, Cic.

Comparatus, *us*, *m.* das Verhältniß, Vitruv.

Compāreo, *parsi*, *parsum*, 3. zusammensparen, Ter.

Compāreo, *ui*, *o*, *S.* 2) sichtbar seyn, sich zeigen, erscheinen (v. Menschen u. Dingen), Cic. etc.

Compātilis, *adv.* gleich, Auson.

1. **Compāro**, 1. (v. *par*, gleich) zwei od. mehrere Dinge in Verbindung bringen; *cum aliquo* od. *alicui*, mit einem zusammenpaaren; *it.* einen mit Anderem zum Wettkampfe zusammenbringen, Cic. u. Liv.; *tp.* a) vergleichen, gegen einander halten, Liv., Ter.; b) *comparare* inter se, Cic., sich vergleichen, übereinkommen (bes. Antägenossen wegen der Vertheilung der Geschäfte).

2. **Compāro**, 1. (v. *parare*, zurüsten) 1) rüsten, zurüsten (Essen, e. Heer zc.); *insidias alicui*, Cic., einem nachstellen; *se*, id., sich fertig, bereit machen; *iter*, id., sich zur Reise anschicken; *vultum e vultu*, Plaut., einrichten nach zc. 2) einrichten, die Einrichtung treffen, z. B. *praetores comparaverunt*, Cic.; *legibus comparatum est*, id. 3) verschaffen, bereiten (Lob, Ehre, Unglück zc.); *it.* kaufen, *tribunos*, Liv., = gewinnen, auf seine Seite bringen.

Compāso, *pāvi*, *pastum*, 3. zusammenweiden, Cic.

Compāsius, *adj.* was gemeinschaftlich be- weidet wird, Cic.

Compāvesco, *ere*, heftig erschrecken, Gell.

Compēdio, 4. fesseln, Varr.; *compeditus*, Plaut.

Compellatio, *ōnis*, *f.* das Anreden, Auct. ad Her.; bes. das scheltende, vorwurfsvolle, = *Tadel*, Cic.

1. **Compello**, 1. 1) anreden wegen etw., *do* etc., Val. Max., = einem etw. anmuthen. 2) einen tabelnd anreden, zur Rede setzen, Liv. etc. 3) anklagen, Cic.

2. **Compello**, *pūli*, *pūsum*, 3. zusammen (an einen Ort hin) treiben od. überh. wohin treiben (Wich, Schiffe, den Feind); *hostes in fugam*, Justin.; *tp.* a) zu etw. bewegen, antreiben; b) *orationem in angustias* (ins Kurze zusammenziehen), Cic.

Compēdiarius, *adj.*, *via*, e. kürzerer Weg; *compēdiaria* od. -o, *tp.* Sen., auf einem kürzeren Wege.

Compēdiatio, besser als zwei Worte zu lesen, *f.* *Compendium*.

Compēdiōsus, *adj.* vorthellhaft, Colum.

Compendium, *i*, *n.* 1) Nutzen, Vorthell, Gewinn (durch Ersparung); *ligni*, Plin.; *suo compendio servire*, Caes.; *compendium facere dietis*, Plaut., die Worte sparen; *rem compendii* od. *compendi facere*, sich eine Sache ersparen, id.; *compendia docendi*, Quint. 2) *compendium viae*, Plin., u. bloß *compendium*, Justin., e. kürzerer Weg.

Compensatio, *ōnis*, *f.* eigtl. das Abwägen gegen einander; *mercium*, Justin., = Tauschhandel; *tp.* das gegen einander Halten (des Vortheils u. Nachtheils), Ausgleichung, Cic.

Compensio, 1. eigtl. gegen einander abwägen; *tp.* a) abwägen, *bona cum vitiis*, Hor.; b) ausgleichen (Schaden), Cic.; c) abkürzen (Weg), Lucan., Sen.

Comperco, *f.* *Comperco*.

Compērendinatio, *ōnis*, *f.* die Verschiebung

des Termins auf den dritten Tag, oder, wenn Gerichtsferien eintraten, auf länger hinaus, Cic.

Compērendinatus, *us*, *m.* = *Comperendinatio*, Cic.

Compērendino, 1. reum, dem Beklagten einen Termin auf übermorgen od. überh. später setzen; auch ohne *Accus.*, Cic. Verr. 1, 11 extr.

Comperto, *pēri*, *pertum*, 4. erfahren, in Erfahrung bringen; vergl. bes. Cic. Cat. 1, 4 u. 11; Fam. 5, 5. (= aus sicherer Hand, aus guter Quelle erfahren); *compertum mihi est* od. *habeo*, Cic., Sall., ich weiß gewiß, *pro comperto polliceri*, Suet., für gewiß versprechen; *compertior*, man erfährt v. mir, daß ich zc.; *compertus*, überführt, probri, Liv.

Compertor, *pertus sum*, 4. sicher erfahren, Sall.

Compērnis, *adj.* der einwärts gebogene Knie hat, Plaut.

Compertus, *f.* in *Comperio*.

Comperte, *adv.* sicher, aus guter Quelle, Gell.

Compes, *edis*, *f.* 1) Fessel (gew. hölzerne); *tp.* eine Fessel (der Liebe zc.), Hor. 2) p. v. et. etw. Fesselndes, eine Fessel, *nivalis*, Hor. 3) eine silberne Halskette, als Schmuck der Frauen, Plin. 33, 12, 54.

Compesco, *ui*, *o*, *S.* 3. in Schranken od. im Zaume halten (Wuth, Lachen, Thränen, die Zunge), Hor., Plin.; *ramos*, *vitem*, Virg., Colum., = beschneiden; *compesce injuste dicere*, Plaut., höre auf zc.

Compētentia, *ae*, *f.* das Zusammentreffen a) der Theile unter sich, Symmetrie, Gell.; b) der Gestirne, Constellation, id.

Compētitor, *ōris*, *m.* ein Mitbewerber, Cic.

Compētitor, *icis*, *f.* eine Mitbewerberin, Cic.

Compēto, *ivi* od. *ii*, *itum*, 3. 1) zusammen etw. zu erreichen suchen; *unum locum*, Justin. 2) *intr.* zusammenstoßen (zwei Wege zc.), Varr.; *tp.* a) zusammentreffen (zwei Ereignisse), Tac. etc.; b) einer Sache gewachsen seyn, z. B. *ad arma capienda*, Liv.; c) sich schiden od. passen, entsprechen, z. B. *corpus animo*, Suet.; d) zu kommen, gehören, in aliquid, Quint.

Compilatio, *ōnis*, *f.* eine Plünderung, Compilation (eine v. allen Seiten zusammen getragene Sammlung), Cic.

Compilo, *avi*, *atum*, 1. berauben, ausplündern; *tp.* *sapientiam alicujus*, Cic., = ausbeuten.

Compingo, *pēgi*, *pacum*, 3. 1) zusammenfügen, aufrichten (ein Haus), Sen. etc. 2) wohin stecken (einen, sich), Cic.

Compitālicius od. -*itus*, *adj.* z. B. *ludi* = *compitalia*, *f.* in *compitalis*; dies, Tage, an welchen die *compitalia* gefeiert wurden, Cic.

Compitālis, *adj.* 1) auf den Kreuzwegen befindlich, Suet. 2) *compitālia*, *um*, *n.* *Subst.* Spiele zu Ehren der Schutzgötter auf den Kreuzwegen gefeiert, die *Compitalien*, Cic.

1. **Compitum**, *i*, *n.* e. Scheideweg, Kreuzweg, Cic.; *tp.* Pers.

2. **Compitum** *Anagninum*, eine Vorstadt v. *Anagnia* in *Latium*, Liv.

Complāceo, *ui* od. *itus sum*, 2. 1) zugleich gefallen, *et tibi et Gallioni*, Colum. 2) sehr gefallen, Plaut., Ter.

Complātio, *ōnis*, *f.* Schutt, zur Ebnung eines Weges, Sen.

Complāno, *avi*, *atum*, 1. ebnen, ausfüllen; la-

eam, Suet., domum, Cic., der Erde gleich machen, niederreißen; tp. dura, Sen. = erträglich machen. Complectq (xi), xum, 3. umfassen, enthalten [bei Cic. nur im *partic. complexus*, sicher, Ross. Am. 13, 37].

Complector, xus sum, 3. übh. fassen, erfassen: a) anfassen (einen Felsen); dextram, Virg., Jemandes Hand fassen; b) umfassen (Jemanden); complecti inter se, einander umfassen (aus Liebe, im Kampfe); c) umfassen = umgeben (das Meer ein Land); effigiem auro, Ovid., = einfassen; collem opere, Caes., umgeben; spatium, id., = ringsum abstecken (zu militärischem Gebrauche); tp. a) fassen = befallen (der Schlaf einen), Cic.; b) erfassen, aliquid cogitatione, mente, animo, id. ob. bloß complecti, id., = etw. mit dem Geiste erfassen, = begreifen, verstehen; bei Tac. = überdenken; aliquid (memoria), Cic., Quint., etw. mit dem Gedächtnisse erfassen; facultatem, Cic., = erlangen, bekommen; γ) umfassen, in Rede od. Schrift = es (mündlich od. schriftlich) abhandeln; z. B. paucis, Quint., mit wenig Worten; bei Cic. ist concludere allein, = schließen; d) etw. in seiner Gefinnung, Behandlung auf eine gewisse Weise erfassen, z. B. philosophiam, Cic., artes, Ovid., = sie pflegen; aliquem caritate, comitate, Cic., einen mit Liebe, Wohlwollen umfassen, = ihn lieben u.; so complecti allein, bei Cic., = lieben; aliquem honoribus, beneficiis, id., = einem zu Ehren verschaffen, Wohlthaten erzeigen; f. auch complecto.

Complementum, i, n. Ergänzung, Ergänzungsmittel, Cic.

Compleo, plēvi, plētum, 2. anfüllen mit etw.; murum, Caes. (besetzen); aliquem floribus, Cic., (= bestreuen); navigia, Liv. (überladen); se conehis, Cic. (sich sättigen); tp. a) erfüllen (mit Freude, Hoffnung); b) vollzählig machen, Caes., Nep.; c) vollenden; centum et septem annos complevisse, Cic., 107 Jahre alt geworden seyn; d) vollkommen machen, vollenden; his rebus completis, Caes.; complent ea beatissimam vitam, Cic.

Completus, adj. tp. vollständig (Periode), Cic.; completus, Gell.

Complexio, ōnis, f. die Verbindung (mehrerer Dinge), Cic.; bei Quint. = Zusammenziehung zweier Silben; tp. a) Zusammenfassung mit Worten; brevis, Cic., kurze Erzählung; verborum, id., eine Periode, c. Redesatz; b) der Schlußsatz, id.; c) d. Dilemma, id.

Complexivus, adj. zur Verbindung dienlich, Gell.

Complexo, 1. fest umschlingen, Appul.

Complexus, us, m. 1) das Umfassen, Umschließen, die Verschlingung, Umarmung; tp. homines de complexu ejus ad sinu, Cic., = seine Lieblinge. 2) complexus armorum, Tac. = der Kampf; in Caesaris complexum venire, Caes., mit Caesar handgemein werden. 3) Verbindung (v. Worten), Quint.

Complico, āvi, ātum u. ūi, itum, 1. zusammenfalten od. legen, z. B. einen Brief; tp. notio complicata, Cic., c. dunkler, verworrener Begriff.

Complodo, plōsi, plōsum, 3. zusammen schlagen (die Fände), Quint.

Comploratio, ōnis, f. das laute Klagen od. Freuen Mehrerer, sui, über sich, Cic.

Comploratus, us, m. = Comploratio, Liv.

Comploro, 1. laut, heftig beschammern, bellagen, Cic.

Complures (n. -ura u. -aria), xum, adj. mehrere, einige, ziemlich viele, Cic. etc.

Complures, adv. mehrmals, öfters, Plaut.

Complurimi, ōrum, adj. sehr viele, die meisten, Gell. (zweifelhaft).

Compluseuli, ōrum, adj. mehrere, ziemlich viele, Plaut., Ter.

Compluvium, i, n. 1) vieredig angebunden, Plin.

Compluvium, i, n. 1) der vieredige freie Raum in der Mitte der Gebäude, wo das Regenwasser sich sammelte u. in c. Becken (Bassin, impluvium) abließ, Varr. 2) das vieredige Joch, woran die Neben gebunden wurden, Colum.

Compono, pōsi, pōitum, 3. 1) eines in die Nähe des andern bringen, z. B. p. et. latus Mercurio, Prop. = sich zu ihm legen; manus manibus, Virg., Hände an Hände fügen; manus alicui, Sil., = handgemein werden mit u.; componitur aliquis cum aliquo, Cic., es wird einer (als Fechter) mit einem andern (Fechter) zusammengebracht (zum Kampfe); tp. vergleichen, cum etc., od. mit dem Dativ, Cic. 2) zusammenlegen (mehreres), z. B. Polz, sein Geräthe; u. bef. = zusammenlegend ordnen, z. B. das Haar; togam, Hor., = gehörig zusammennehmen; poet. mare, Ovid., = säufügen; poet. membra od. se, Virg., sich (wo) niederlegen od. legen; lesto composuit, Ovid., = aufgebahrt; verba componere, Cic., = rhetorisch ordnen; tp. a) einrichten, ordnen (den Staat); causam, rem, Cic., animum ad etc., Plin. Epp.; compositus in rem, Liv., Tac., = gerüstet, eingerichtet; b) etw. verabreden; ex composito, Liv., od. composito, Nep., = nach der Verabredung. 3) durch Zusammenfügen verfertigen, poet. urbem, Virg., templum, Ovid., = bauen; tp. a) ausarbeiten (c. Buch, c. Gedicht), Cic.; b) stiften, machen (Frieden, Feindschaft, Freundschaft), Liv. etc. 3) eigtl. zusammenlegen um es aufzubewahren, aufheben, aufbewahren (Früchte; darauf spielt an Hor. Ep. 1, 1, 12.); poet. = begraben; tp. a) begraben = bewältigen; compositus somno vinoque, Ovid., bewältigt; b) endigen, z. B. poet. soles (den Tag) cantando, Virg.; bellum, Nep., controversias, Caes., = beilegen; componitur, Cic., = man vergleicht sich. 4) wieder zusammenfügen, ossa, Cels., = einrichten; tp. poet. amicos, Hor., = wieder vereinigen.

Comportatio, ōnis, f. der Transport wohin, Vitr.

Comporto, 1. zusammenbringen od. führen (Getreide, Waffen), Cic.

Compos, pōtis, adj. 1) einer Sache (z. B. seines Verstandes) mächtig (mit dem Gen. u. Abl.). 2) theilhaft, z. B. virtutis, Cic.; culpa, schuldig, Plaut.; voti, Liv., seines Wunsches theilhaft, dessen Wunsch gewährt ist.

Composita, adv. 1) ruhig, Tac., Colum. 2) wohlgeordnet, kunstvoll, Cic.

Compositio, ōnis, f. 1) Zusammenstellung, z. B. zweier Fechter, Cic. 2) Beilegung eines Streites (Vergleich), id., Caes. 3) Zusammensetzung (v. Salben, der Glieder u.), Cic. 4) Verfertigung (eines Buches), id. 5) gehörige Ordnung (der Worte), id.; it. = Zusammenhang (eines Vortrages), id. 6) Errichtung (v. Kerkern), id. 7) Bewahrung (einer Sache), Colum.

Compositor, ōris, m. 1) der Ordner, Anordner, Cic. 2) der Verfasser, z. B. operis, Ovid. Compōstura, ae, f. eine Fuge, Lucr.

Compōstus, adj. 1) ordentlich eingerichtet (Treffen, Brief u.), Cic.; compositus ad rem od. alicui rei, Tac., geeignet für u. 2) (v. einem Redner) der periodisch (numerös) schreibt od. spricht, Cic. 3) gefast, ruhig, leidenschaftlos, mens, Sen.; aetas, Tac. 4) = simulatus, z. B. pax, Prop.

Compōtatio, ōnis, f. eine Trinkgesellschaft, Cic.

Compōtio, ivi, itum, 4. theilhaft machen; als dep. compotiri locis, Plaut., an die Orte kommen (wohin man will).

Compōtor, ōris, m. Zechbruder, Cic.

Compōtrix, icis, f. Sauschwester, Ter.

Compransor, ōris, m. Schmausbruder, Cic.

Comprēatio, ōnis, f. Deorum, feierliche Anrufung der Götter, Liv.

Comprēcor, ātus sum, 1. bitten, flehen; bes. die Götter anrufen, Ovid.

Comprēhendo, ādi, nsum, 3. 1) zusammenfassen (mehreres), anfassen, ergreifen; naves, Liv. 30, 10. (zusammenbinden); ignis comprehendit, Virg. (ergreift); ignem comprehendere, Caes., Feuer fangen; ramulus comprehendit, Varr. (faßt Wurzel). 2) (feindlich) ergreifen, greifen, fangen (Feinde u.), Cic.; naves, Liv., in Beschlag nehmen; epistolam, Justin. (auffangen); fures, Catull., ertappen; tp. nefandum adulterium, Cic. (entdecken). 3) umfassen, umarmen; tp. memoriā, scientiā comprehendisse, Cic., eine Sache gelernt, studirt haben; verbis comprehendere, id., zusammenfassen, beschreiben, ausdrücken; numero comprehendere, Virg., = zählen; aliquem humanitate comprehendere, Cic., einen liebevoll behandeln. 4) in sich fassen (einen Raum), Colum.

Comprēhensibilis, adj. tp. begreifbar, a) mit den Augen: wahrnehmbar, Sen.; b) mit dem Geiste: begreiflich, faßlich, Cic.

Comprēhensio, ōnis, f. 1) das Anfassen (einer Sache), Cic. 2) das Fassen, Festnehmen eines Verbrechers, Cic. 3) tp. a) die Zusammenfügung (in der Rede), = Ausdruck, Stil, id.; it. e. Satz, eine Periode, id., Quint.; b) c. Begriff, Cic.

Comprendo, f. Comprehendo.

Compreſse, adv. 1) kurz, gedrängt (reden), Cic. 2) bringend, eifrig, quaerere, Gell.

Compreſso, ōnis, f. 1) Umarmung, Plaut. 2) verum, gedrängte Darstellung, Cic.

Compreſsus, us, m. 1) das Zusammendrücken, Cic. 2) Umarmung, Plaut.

Comprimo, pressi, pressum, 3. 1) zusammen, d. h. ins Engere pressen od. drängen; ordines aciei, Liv., = dichter stellen. 2) zurückhalten, gressum, Virg., stille stehen; animam, Ter., = zurück-, od. anhalten; tp. linguam alicui, Plaut., einen zum Schweigen bringen; frumentum, annonam, Cic., Liv., das Getreide zurückhalten, nicht abgeben; famam rei, Liv., delicta, Cic., unterdrücken = verschweigen, verhehlen, zurückhalten; laetitiam etc., Cic., tumultum, Liv., hemmen; se, Plaut., sich mäßigen od. halten; conscientiam, Cic., beschwichtigen. 3) entehren (c. Frauenzimmer), Plaut., Ter.

Comprobatio, ōnis, f. Billigung, Cic.

Comprobator, ōris, m. der etw. billigt, Cic.

Comprobo, 1. 1) billigen, mit etw. zufrieden seyn, Cic. 2) anerkennen, id. 3) bestätigen, id. Compromissum, i, n. das gegenseitige Versprechen, die Sache auf einen Dritten als Schiedsrichter ankommen zu lassen, Cic.

Compromitto, misi, missum, 3. gegenseitig versprechen, die Entscheidung einer Sache auf einen Dritten ankommen zu lassen, Cic.

Compsa, ae, f. Ort im Styrerlande, jetzt Conza, Liv.

Compte, adv. mit Schmutz, zierlich, Sen.

1. Comptus, adj. geschmückt, zierlich, oratio, Cic.

2. Comptus, us, m. Kopfschmuck, Lucr.

Compugno, 1. mit einander streiten, Gell.

Compulso, 1. stoßen, drängen, Appul.

Compungo, punxi, punctum, 3. 1) stechen; acu, Cels.; tp. colores aciem compungunt, Lucr., thun dem Auge wehe; dialectici ipsi se compungunt etc., Cic., schneiden sich (gleichf.) selbst ins Fleisch.

Compurgo, 1. völlig reinigen, Plin.

Computabilis, adj. was zusammen gerechnet werden muß od. kann, Plin.

Computatio, ōnis, f. das Zusammenrechnen; tp. Eigennuß, Knauzerei, Sen.

Computator, ōris, m. ein Rechner, Sen.

Computo, 1. etw. berechnen, Plaut. etc.; tp. literas (langsam aussprechen), gleichf. erst zusammenzählen, Quint.; (p. o. t.) facies tua computat annos, Juven., zeigt deine Jahre an.

Computresco, ūi, o. S. 3. f. Putresco.

Comum, i, n. od. Comum Novum, Stadt der Insubres in Gallia Transpad., Geburtsort des jüngern Plinius, jetzt Como, Liv. Davon: Comensis, adj. id. u. absolut: in Comensi, Plin. Subst. Comenses, ium, m. die Einw. v. Comum, Liv., nach der späteren Benennung Novocomenses, Cic.

Conamen, inis, n. Anstrengung, Ovid.

Conamentum, i, n. c. Mittel zu etw. (z. B. hölzernes Werkzeug u.), Plin.

Conatio, ōnis, f. Anstrengung, Bemühung, Sen.

Conatum, i, n. Unternehmung.

Conatus, us, m. 1) Unternehmung, Versuch, Cic. etc. 2) Mühe, Anstrengung, id. 3) Streben, Drang zu etw., id. N. D. 2, 47.

Concāco, āre, befehen, Sen.

Concālescācio, feci, factum, 3. durch u. durch erwärmen, Cic.

Concālescātorius, adj. zum Erwärmen dienlich, erwärmend, Plin.

Concāleo, ūi, o. S. 2. warm seyn, Plaut.

Concālesco, ūi, o. S. 3. warm werden, Cic.; tp. erglühen, warm werden (vor Liebe), Ter.

Concālesco, ūi, o. S. 3. hart (od. gleichsam schwierig) werden; tp. a) gewißigt werden, Cic.; b) abgestumpft, stumpf werden, id.

Concāmāratio, ōnis, f. eine Wölbung, c. gewölbter Ort, Vitr.

Concāmāro, 1. wölben, Vitr.

Concastigo, āre, stark züchtigen, Plaut.

Concātervātus, adj. zusammengedrängt, Ammian.

Concāvo, 1. aushöhlen, Colum.; in arcum, Ovid., krümmen.

Concāvus, adj. 1) höhl, Colum. etc. 2) gekrümmt, gebogen; aqua, Ovid., = aufwallend.

Concedo, cessi, cessum, 3. 1. intr. 1) fortge-

hen od. wohin gehen; tp. vitā, od. bloß conce-
dere, Tac., sterben. 2) übh. gehen; tp. in dedi-
tionem, in sententiam alicujus, Cic., sich einem
unterwerfen, Jemds Meinung beitreten; alicui,
einem (in etw.) weichen, nachstehen; juris con-
sultis, Cic., = ihnen gehorchen; fato, Tac.; na-
turae, Justin., sterben (vor Alter). II. tr. 1) ei-
nem etw. gleichf. abtreten = einräumen, überlas-
sen, zugestehen, gestatten; concessus, *partic.* ein-
geräumt, zugestanden, Cic.; it. dem es vergönnt
ist, Virg. Aen. 3, 700; alicui peccata, Cic. (Ver-
zeihen); rei publicae dolorem suum, id., dem
Staate zu Liebe nicht mehr an seinen Schmerz
denken; alicui petitionem, id., einem seine Be-
werbung aufopfern, ihm zu Liebe davon abste-
hen. 2) einräumen = zugeben (eine Behauptung),
Cic.

Concelebro, 1. 1) etw. besuchen, bei etw. seyn
(bei Gastmahlen, Feichen etc.); tp. studia, Cic.,
eifrig betreiben. 2) in großer Anzahl feiern, be-
gehen (e. Fest etc.), Liv. 3) überall laut preisen
od. bekannt machen (einen Sieg), Tibull.

Concello, 1. sorgfältig verhehlen, Gell.
Concoentio, *onis*, f. der gemeinschaftliche Ge-
sang, die Harmonie, Cic.

Concoentrio, 1. (scherzh.) versammeln, zu-
sammensuchen, bereiten, Plaut.

Concoentus, *us*, m. einstimmiger Gesang, Ein-
klang (Harmonie); tp. Uebereinstimmung, Cic. etc.

Conceptaculum, = Receptaculum.

Conceptio, *onis*, f. 1) Inbegriff (z. B. aller
Dinge), Virr. 2) das Auffassen (z. B. des Re-
gens in der Erde), id. 3) die Empfängnis, Cic.
4) conceptio iudicii, Abfassung einer juristischen
Formel, id.

Conceptus, *us*, m. 1) das Zusammenfassen,
Plin.; aquarum, Sen., der Zusammenfluß. 2)
das Fassen, Ergreifen, camini, Suet., Feuers-
brunst. 3) die Empfängnis, Cic.

Concerto, *psi*, *pium*, 3. zerreißen, Cic., Plin.;
tp. durchschneiden, Cael. in Cic. Epp.

Concertatio, *onis*, f. e. Streit, bes. leerer
Wortstreit, Cic.

Concertativus, *adj.* accusatio, eine Gegen-
klage, Quint.

Concertator, *oris*, m. ein Nebenbuhler, Tac.
Concertatorius, *adj.* das Streiten (vor Ge-
richt etc.) betreffend, Cic.

Concerto, 1. streiten, bes. mit Worten, = dispu-
tiren, Cic.

Concessatio, *onis*, f. Zaudern, Colum.

Concessio, *onis*, f. 1) Einräumung, Zuge-
ständnis, Bewilligung, agrorum, praemiorum,
Cic. 2) derjenige Theil der Rede, wo der Be-
klagte bittet, man möge ihm verzeihen, id., Quint.
3) das scheinbare Zugestehen einer Sache (in einer
Rede), Cic.

Concesso, 1. nachlassen, säumen, Plaut.

Concessus, *us*, m. Erlaubnis, Bewilligung, Cic.

Concha, *ae*, f. (gr.) 1) die Muschel, Muschel-
schale, Cic., Plin.; it. eine große Muschel zum
Trompeten, das schneckenförmige Tritonshorn,
Virg., Luc. 2) die Perlmuschel, Plin.; poct. =
Perle. 3) Purpurschnecke, Lucr. 4) das Schne-
ckenhaus, Colum. 5) e. muschelförmiges Gefäß
(zu Salben, Salz etc.), Hor., Colum.

Conchatus, *adj.* muschelförmig, Plin.

Concheus, *adj.* v. Muscheln; baceae, eine Perle,
Virg.

Conchis, *is*, f. eine Bohne, die mit der Schale
gekocht wurde, Mart.

Conchita, *ae*, m. (gr.) e. Muschelsammler,
Plaut.

Conchula, *ae* f. (dem.) eine kleine Muschel,
Val. Max.

Conchyliatus, *adj.* 1) purpurn, Cic. 2) in
Purpur gekleidet, Sen.

Conchylium, *i*, n. (gr.) 1) das Muschel- od.
Schalthier, Cic. 2) die Auster, Hor. 3) die Pur-
purschnecke, Colum. Daher: a) Purpurfarbe, Cic.;
b) poet. Purpurkleid, Juven.

1. Concido, *eidi*, *eisum*, 3. 1) zerschneiden (in
Stücke), tp. a) zerschnitten (Säge), Cic.; b) (scherzh.)
aliquem articulatum, Plaut. = tüchtig hinter
Licht führen. 2) gewaltsam auseinanderreißen,
zusammenreißen = zerstören (Schiffe etc.); iti-
nera concisa, Caes., = durch Sümpfe unter-
brochen. 3) niederhauen (Soldaten etc.); tp. ali-
quem, Cic., = widerlegen; conciduntur, id. = sie
werden verurtheilt; aliquem decretis senatus
concidere, id., = zu Grunde richten. 4) zerhauen
= tüchtig hauen od. peitschen, virgis, Cic., lo-
ris, Juven.

2. Concido, *eidi*, v. S. 3. übh. zusammenfallen
od. stürzen: 1) umfallen, niederfallen od. stürzen
(e. Pferd, e. Mensch); ad terram, Liv., zu Boden
stürzen; ite concidere, Suet., = fallen; in proe-
lio, Cic., fallen = getödtet werden; so ist poet.
concidero = geopfert werden, Lucr. etc.; poet.
venti concidunt, Hor., fallen = legen sich. 2) zu-
sammenfallen = einfallen, einstürzen (der Him-
mel); tp. fallen (eine Stadt, Macht, Ansehen);
animis, Hirt., od. bloß concidere, Cic., den Muth
verlieren. 3) zusammenfallen = einschrumpfen,
macie, Ovid.

Concideo, *eivi*, *eitum*, 2. od. Concio, *eivi*, *eitum*,
4. übh. in Bewegung setzen, dah. 1) zusam-
menrufen, zusammenbringen (Leute), Liv. 2) auf-
regen, heftig bewegen, erschüttern (Meer, Felsen
etc.); freta concita, Virg. Aen. 3, 127; tp. a) aufre-
gen = leidenschaftlich stimmen, accusatorem,
Tac.; ira concitus, Virg., u. bloß concitus, Sil.,
v. Zorn aufgebraut; b) erregen, erzeugen (Zorn,
Krieg, Unglück etc.), Liv. etc.

Conciliabulum, *i*, n. Versammlungsort (bes.
Gerichtsort, Handelsplatz), Liv.; conciliabula
damni, lieberliche Häuser, Plaut.

Conciliatio, *onis*, f. 1) Vereinigung (der Men-
schen); tp. Vereinigung in der Gesinnung, Be-
freundung, Cic., Quint.; daher (in der Philo-
sophie) die Befreundung mit einem Gegenstande,
Cic., it. (vom Redner) die Gesinnung der Zu-
hörer für sich, id., Quint. 2) die Erwerbung,
gratiae, Cic.

Conciliator, *oris*, m. der etw. veranlaßt, be-
wirkt, Liv.

Conciliatrix, *ae*, f. (dem.) tp. die Vereini-
gerinn, Vermittlerin, Cic.

Conciliatrix, *is*, f. 1) die Vermittlerin,
Stifterin, Cic. 2) bes. eine Unterhändlerin in
Liebesfachen, Kupplerin, Plaut.

1. Conciliatus, *adj.* 1) geneigt, Cic. 2) be-
liebt, alicui, Liv.

2. Conciliatus, *us*, m. Vereinigung mehrerer
Dinge, Lucr.

Concilio, 1. 1) vereinigen (alt), corpora,
Lucr.; tp. a) in ein näheres Verhältnis zu ei-
nem setzen, = verbinden, befreunden (einen,

Jemds Gesinnung etc.); z. B. gentem regi, Liv.,
= gewinnen; aliquem, Tac., einen für sich ge-
winnen; b) einem etw. annehmlich machen, z. B.
artes suas, Ovid. 2) zur Stelle schaffen, z. B.
durch Kauf, Plaut.; aliquam alicui, Gell. = ver-
kuppeln; pecunias, Cic. anschaffen; tp. zu Stande
bringen; nuptias, Justin. (wofür Stat. toros ju-
gales sagt); alicui amicitiam cum etc., pacem
inter cives, Cic., = erwirken; sibi amorem, id.,
gewinnen; somnum, Plin., Schlaf machen (Mit-
tel); alicui otium, Nep., dignitatem, Cic., ver-
schaffen; odium, Plin., incommoda, Lucr., be-
reiten; nugae, Plaut., = conficere. 2) (alt) zu-
sammenstampfen = wälzen, Varr.

Concillium, *i*, n. 1) Vereinigung, Zusammen-
kunft (v. Menschen u. Dingen), Cic., Liv. 2)
eine Versammlung, bes. um zu berathen, Cic.
etc.; poet. Schaar, z. B. der Cyclophen, Virg.
Aen. 3, 678.

Concinnator, *oris*, m. capillorum, der Jemds
Haare aufputzt, Griseur, Colum.

Concinne, *adv.* geschmackvoll, fein (in Klei-
dung, Worten), Cic.

Concinnitas, *atis*, f. passende Zusammenfü-
gung (der Farben, Worte), Cic.

Concinniter, *adv.* = concinne.

Concinnitudo, *inis*, f. der Redeschmuck, Cic.

Concinno, 1. 1) zurecht machen (den Geist, e.
Gesicht etc.), Plaut. etc. 2) überh. machen, er-
zeugen (Reid, einem Geschäfte), id., Sen.; mit
einem Adjektive = machen zu etw., z. B. aliquem
insanum, Plaut.

Concinnus, *adj.* 1) passend zu etw.; mihi con-
cinnum est, Plaut., es ist mir recht; concinnus
amicis, Hor., gefällig gegen etc. 2) übh. wohl
eingrichtet, hübsch, fein, Cic.; bes. v. der Rede
u. vom Redner: schmuckvoll, fein, treffend, id.

Concino, *ui*, *entum*, 3. 1) mit einem, gemein-
schaftlich singen; tragocodo, Sen., = ihn mit der
Flöte begleiten. tp. mit einem übereinstimmen,
Cic. 2) ertönen (v. Instrumenten), Liv. 3) be-
singen, verherrlichen, Caesarem, Hor. 4) pro-
phezeien (e. Weissagevogel), Prop.

1. Concio, f. Concio.

2. Concio, *onis*, f. 1) Versammlung des Volks
od. Decurs (auch die Leute selbst); pro concio-
ne, Cic., vor dem Volke; ascendere in concio-
nem, id., = die Rednerbühne besteigen. 2) eine
Rede an das Volk od. Heer; defendere aliquem
concionibus, Cic.; funebri, id., Leichenrede.

Concionabundus, *adj.* Reden ans Volk hal-
tend (gew. im schlimmen Sinne), Liv.

Concionalis, *adj.* 1) wie es in einer Volks-
versammlung üblich ist, Cic. 2) einer, der im-
mer in der Volksversammlung ist, sich dort her-
umtreibt, um die Menge aufzuwiegeln, senex, id.

Concionarius, *adj.* zur Volksversammlung
gehörig, z. B. populus, Cic.

Concionator, *oris*, m. der eine (aufwiegelnde)
Rede ans Volk hält, Cic.

Concionor, *atus* sum, 1. 1) versammelt seyn,
eine Versammlung bilden, Liv. 2) eine Rede
ans Volk halten. 3) übh. laut, öffentlich vor-
tragen, Cic.

Concipilo, *äre*, ergreifen, Plaut.

Concipio, *eipi*, *ceptum*, 3. 1) in sich aufneh-
men (z. B. Regen, Samen); ignem, od. flam-
mam, Cic., Caes., Feuer fangen; maculam, Cic.,
morbum, = bekommen; tp. a) in der Seele auf-

fassen, z. B. odium, Cic., apem, Ovid.; b) etw.
mit dem Verstande fassen, begreifen, Cic.; c)
nach etw. trachten, z. B. thalamos, Ovid.; d)
etw. (einen Betrug, etw. Schimpfliches) unter-
nehmen, begehen, Cic. 2) zusammenfassen (in
Gefäße), Varr.; tp. etw. in Worten abfassen;
verba concepta, Cic., Formel (Eidesformel);
serias, bellum concipere, Liv., Ferien, einen
Krieg förmlich ankündigen.

Concise, *adv.* in kurzen Sätzen, Quint.

Concisio, *onis*, f. verborum, kurz abgebrochene
Sätze (in einer Rede), Cic.

Concisorius, *adj.* zum Schneiden dienlich,
Veget.

Concisura, *ae*, f. 1) Spalt, Ritze, Plin. 2)
aquarum, Sen., Ableitung des Wassers (in klei-
nern Röhren, z. B. in die Zimmer.)

Concisus, *adj.* abgekürzt, kurz, concis, Cic.

Concistamentum, *i*, n. e. Anreizungsmittel, Sen.

Concistate, *adv.* schnell, Colum.

Concistatio, *onis*, f. die Antreibung, rasche Be-
wegung (der Ruder); tp. plebis, Cic. (Aufwie-
gelung); animi, Leidenschaftlichkeit, Zorn, Liv.,
Cic.

Concistator, *oris*, der Erreger (eines Volkes,
eines Krieges).

Concistatrix, *is*, f. die Erregerin; als *adj.*
erregend, z. B. vis, Plin.

Concistatus, *adj.* schnell (z. B. Bewegung),
Cic.; tp. heftig, leidenschaftlich, pater, Quint.

Concito, 1. in schnelle Bewegung setzen, rasch
antreiben (Pferde, Schiffe etc.), Liv.; feras,
Ovid., jagen; tp. a) einen aufregen, aufwecken,
aufwiegeln (z. B. zu etw., gegen Jemds), Cic.;
b) erregen, erzeugen (Krieg, Aufruhr, Haß, Er-
wartung etc.), id.

Concitor, *oris*, m. der Erreger, Aufwiegler, Liv.

Concitus, *adj.* schnell, reißend (e. Fluß), Ovid.

Concunctula, *ae*, f. (dem.) eine (unbedeu-
tende) Rede ans Volk, Cic.

Conclamatio, *onis*, f. Geschrei (bes. mehrerer),
als Ausdruck der Freude od. des Schmer-
zes, Caes. etc.

Conclamito, *äre*, heftig schreien, Plaut.

Conclamo, 1. 1) e. Geschrei erheben (bes. viele
zusammen); ad arma, Liv. etc., zu den Waffen
rufen. 2) schreiend etw. sagen; victoriam, Caes.,
Sieg rufen. 3) übh. ausrufen, Plaut. 4) zusam-
menrufen (Leute); vasa, den Soldaten befeh-
len einzupacken; conclamari jussit, Caes., er
gab den Befehl zum Aufbruche. 5) einem (Ster-
benden) zurufen u. ihn beweinen (sieben Tage
hindurch bis zu seiner Beerdigung); daher con-
clamare suos, Liv. (als todt beweinen); tp. con-
clamatum est, Ter., es ist aus, ist vorbei!

Conclaudo, = Concludo, Colum.

Conclave, *is*, n. übh. Verschluss; daher a)
Zimmer, Gemach, Cic.; b) Verhältnis für Thiere,
Stall, Colum.

Concludo, *si*, *sum*, 3. 1) übh. zusammenschlie-
ßen, einschließen; tp. a) zusammenfassen (mehrere)
z. B. schriftlich; artibus, Cic., in e. System
bringen; argumentum od. rationem, od. conclu-
dere allein, id., einen Schluß machen, schließen;
b) schließen = beschließen, endigen (eine Hand-
lung, einen Brief), id.; c) schließen = abrunden
(Sätze, Verse etc.), Cic.

Concluse, *adv.* abgeschlossen, abgerundet, di-
cero, Cic.

Conclusio, *onis*, *f.* 1) Einschluß (einer Stadt), Caos. 2) tp. etw. Abgeschlossenheit; a) verborum, sententiarum, Cic., Quint., die schöne Anordnung der Worte, der Sätze; b) der Schluß, das Ende (einer Rede, eines Geschäftes), Cic.; c) der Schlußsatz, id.

Conclusiuncula, *ae*, *f.* (dem.) *e.* kleiner Schlußsatz, Cic.

Conclusura, *ae*, *f.* Verbindung, Fuge, Vitr. **Conclusus**, *adj.* abgerundet (z. B. eine Rede), Cic.

Concoctio, *onis*, *f.* die Verdauung, Cels.

Concoenatio, *onis*, *f.* *e.* gemeinschaftliches Mahl, Essen, Cic.

Concolor, *oris*, *adj.* v. gleicher Farbe, Virg.

Concomitatus, *partic.* begleitet, Plaut.

Concupulo, *Lucr.*, = *Copulo*.

Concoquo, *coxi*, *coctum*, 3. 1) Mehreres mit einander kochen, Plin. 2) verdauen, Cic. 2; auch tp. etw. Gelesenes 2, id. 2. 3) kochen = reif machen (e. Geschwür), Plin.; tp. über etw. brüten, etw. reiflich überlegen, Cic. 2. 4) (gleichf. zerfetzen); tp. se, sich abhärten, Plaut.

1. **Concordia**, *ae*, *f.* 1) Eintracht (auch als Göttin; *f.* *bes.*); tp. Uebereinstimmung (der Saiten 2c.), Quint., Verwandtschaft (des Magnets mit dem Eisen), Plin. 2) Verbindung, Freundschaft, Cic.

2. **Concordia**, *ae*, *f.* 1) die Göttin der Eintracht, die einen prächtigen Tempel zu Rom auf dem Forum hatte, wo oft Senatsitzungen gehalten wurden, Cic. 2) eine röm. Colonie im Venetianischen, Plin. 3) Beiname des Kaisers Vitellius, Suet. Vitell. 15.

Concorditer, *adv.* einträchtig, Cic.

Concordo, 1. einträchtig od. einig seyn; tp. harmoniren, zusammenstimmen (z. B. Saiten), Cic. 2.

Concorpō, 1. zu einer Masse vereinigen, Plin.

Concors, *dis*, *adj.* übereinstimmend, einträchtig, einig (Menschen), Cic. 2; tp. auch v. Dingen, Zuständen, id., Liv. 2.

Concrebescō, *ui*, *v.* S. 3. zunehmen, Virg.

Concredo, *idi*, *itum*, 3. anvertrauen, Cic. (auch tp.), Colum.

Concredō, = **Concredo**, Plaut.

Concremo, 1. verbrennen, Liv.

Concrepo, *ui*, *itum*, 1. *i.* *intr.* *e.* Geräusch machen; *digitis*, Cic., mit den Fingern schnalzen, *e.* Schnippen schlagen; *foris* od. *ostium* **concrepuit**, Ter., die Thür hat geknarrt, d. h. es kommt Jemand heraus; *arma* **concrepant**, Liv., erschallen. II. *tr.* ertönen machen, *aera*, Ovid.

Concresecntia, *ae*, *f.* die Verdichtung, z. B. des Wassers, Vitr.

Concreresco, *erēvi*, *erētum*, 3. 1) zusammenwachsen = sich verdicken, verdichten (wie Milch, Wasser zu Eis 2c.); *erines sanguine* **concreti**, Virg., = zusammenklebend; in *lapidem* **concrecere**, Plin., zu Stein zusammenwachsen; tp. poet. **concretus dolor**, Ovid., der sich nicht in Thränen ergießt. 2) sich verdichtend entstehen = wachsen (Hügel durch Aufschwemmung 2c.); *quanto prolixior lana in pecore concreseit*, Colum., wächst; tp. gleichf. erwachsen, entstehen, Cic. Pis. 9. 3) ganz zusammenwachsen; *ossa concreta*, Plin., = ohne Mark.

Concretio, *onis*, *f.* 1) Verdichtung, Cic. 2)

mortalls, das Materielle, die Materie (dem Geistigen entgegengesetzt), id.

1. **Concretus**, = dicht, fest, *f.* unter **Concreresco**. 2. **Concretus**, *us*, *m.* die Verdichtung, *succi*, Plin. [Virg. G. 2, 318. wird besser **concretam** als **concretum** gelesen].

Concrimino, 1. heftig Klage führen, Plaut.

Concrispo, *aro* (nur im *partic.* **concrispans** u. **concrispatus** vorkommend) 1) in kräuselnde Bewegung setzen, Vitr. 2) schwingen (eine Waffel), Ammian.

Concrucio, *äre*, sehr martern, Lucr.

Concrustatus, *adj.* mit einer Rinde überzogen, Ammian.

Concubina, *ae*, *f.* eine Beischläferin, Vuhlerin, Cic., Tac.

Concubinatus, *us*, *m.* die Nebenehe, eine Art morgantischer Ehe.

Concubinus, *i*, *m.* der Beischläfer, Vuhler, Plin.

Concubitus, *us*, *m.* das Zusammenliegen, Prop.; *bes.* Beischlaf, Begattung, Cic.

Concubium, *i*, *n.*, *noctia*, die erste Schlafzeit, Plaut.

Concubius, *adj.*, *nox*, die erste Zeit des Schlafes, Cic.

Concubo, *ui*, *itum*, 1. 1) in Menge zusammenliegen, Prop. 2) bei Jemand liegen, Jemand beschlafen, Cic.

Conculatio, *onis*, *f.* das Zusammenstampfen (mit den Füßen) z. B. des Wassers, Plin.

Conculco, 1. zusammentreten, -stampfen, Cat.; tp. a) niedertreten, mißhandeln (Jemand, e. Land), Cic.; b) mit Füßen treten, verachten, id.

Concumbo, *ere*, bei einem od. einer schlafen, Ovid.

Concupio u. **Concupisco**, *ui* (*ivi*), *itum*, 3. eifrig nach etw. streben, etw. begehren, Cic. [v. **concupio** findet sich nur **concupiens**, Enn. ap. Cic.]

Concuro, *äre*, wohl besorgen, Plaut.

Concurro, *curri* (od. *cūcurri*), *cursum*, 3. 1) zusammenlaufen (v. Mehreren); *inter se*, *cum aliquo* od. bloß **concurrere**, streiten, fechten (zwei od. mehrere); *acie*, *Vellej.*, eine Schlacht liefern. 2) zusammenstoßen (z. B. zwei Schiffe, Berge, Buchstaben); tp. a) sich zutragen, sich ereignen, Cic.; b) zusammentreffen (gewisse Umstände, Termine 2c.), id. 3) wohin laufen od. fliehen (seine Zuflucht nehmen), id. 4) sich schließen, z. B. der Mund (vor Angst, Scham), id.

Concursatio, *onis*, *f.* 1) das Zusammenlaufen (Mehrerer), Liv.; *bes.* = unregelmäßiger Angriff (in einem Treffen), das Plänkeln, Curt. 2) das Hin- u. Herlaufen (Mehrerer od. Eines); *decemviralis*, Cic., das Umherreisen der Decemviren in den Provinzen. 3) gleichf. ängstl. Hin- u. Herlaufen; tp. *Angstlichkeit*, Sen. 4) tp. das Zutreffen (der Träume), Cic.

Concursator, *oris*, *m.* e. Plänkler, Liv.

Concursatorius, *adj.*, *pugna*, das Scharmüßel, Ammian.

Concurso, *onis*, *f.* 1) das Zusammentreffen mehrerer Dinge, Cic. 2) das unangenehme wiederholte Zusammentreffen gewisser Worte od. Buchstaben, id.

Concurso, 1. 1) *intr.* hin- u. herlaufen, Cic., Liv. 2. 2) *tr.* bereisen, besuchen, *provinciam*, Cic.; *omnes domos*, id., v. Haus zu Haus gehen.

Concursus, *us*, *m.* 1) das Zusammenlaufen, -kommen (v. Flüssen, Menschen); *sunt concur-*

aus, Cic., es entsteht *e.* Zusammenlaufen der Leute; *bes.* 2) = feindliches Zusammenlaufen, Streit, Kampf, Angriff. 3) das Zusammentreffen, die Vereinigung (z. B. v. Atomen, der Sonne u. des Mondes, tp. mehrerer Umstände), Cic. 2. 4) das Zusammenziehen, Schließen, z. B. des Mundes, Quint.

Concussio, *onis*, *f.* 1) das Schütteln (eines Gefäßes 2c.), Colum. 2. 2) *e.* Erdbeben, Sen.

Concussus, *us*, *m.* 1) das Schütteln, Plin. 2) die Erschütterung, Lucr.

Concussio, *cussi*, *cussum*, 3. 1) überh. schütteln (den Kopf); *frameas*, Tac., mit Geräusch bewegen; *arma manu*, Ovid., schwingen, schlenbern; tp. se, sich schüttelnd untersuchen = sich prüfen, Hor. 2) heftig schütteln = erschüttern (die Erde, das Meer 2c.); tp. a) erschüttern (Jemds Macht, den Staat 2c.); *concussa fides*, Lucan., vermin- derter Credit, aber bei Tac., = erschütterte Treue; b) erschüttern = ängstigen, Sall., Virg.; c) leidenschaftlich aufregen; *concuti*, Sen., in Affect gerathen; d) aufrütteln, zur Thätigkeit antreiben, *pectus*, Virg.; se, Joven, Flor., = sich erheben zur Rache. 3) zusammen schlagen, *manus*, Sen.

Condallum, *i*, *n.* e. Ring (wie ihn die Sklaven trugen), Plaut.

Condēcet, Plaut., = *Decet*.

Condēcō, 1. schmücken, anordnen, Ter.

Condennator, *oris*, *m.* e. Ankläger, Tac.

Condemno, 1. 1) beschuldigen, anklagen (gerichtlich u. außergerichtlich), Cic. 2. 2) Jemds Bestrafung durch Anklage erwirken, id. 2. 3) verurtheilen; *aliquem sibi*, Cic. Verr. 2, 8., die Buße, die einer zahlen muß, sich selbst zusprechen.

Condensō, *ere*, 2. = **Condensō**, Laor.

Condensō, 1. verdichten.

Condensus, *adj.* dicht, gedrängt, Liv., Virg.

Condepsō, *ui*, *ere*, zusammenhieten, Cat.

Condictio, *xi*, *etum*, 3. 1) etw. verabreden, Justin. 2. 2) *aliqui*, Cic., od. *aliqui coenam*, Suet., od. *ad coenam*, Plaut., sich bei einem zum Essen anfragen.

Condigno u. **Condignus**, = **Digno**, **Dignus**, Plaut.

Condimentarius, *adj.* zum Würzen dienend, Plin.

Condimentum, *i*, *n.* die Würze (auch tp., z. B. *sermonis*), Cic.

Conditio, *ivi* (*ii*), *itum*, 4. 1) würzen (eine Speise), Cic.; tp. eine Rede 2c.), id. 2) einmachen (Krüchte), Colum.; *it.* einbalsamiren (einen Todten), Cic.; tp. mildern, lindern, z. B. *tristitiam temporum*, Cic.

Condiscipula, *ae*, *f.* eine Mitschülerin, Mart.

Condiscipulatus, *us*, *m.* Schulfreundschaft, Nep.

Condiscipulus, *i*, *m.* e. Mitschüler, Cic.

Condisco, *didici*, *v.* S. 3. sorgfältig, vollständ. lernen, erlernen, Cic.

Conditāneus, *adj.* eingelegt, eingemacht (Krüchte), Varr.

Conditicius od. *-tius*, *adj.* eingelegt, eingemacht (Speisen), Colum.

1. **Conditio**, *onis*, *f.* 1) das Würzen (einer Speise 2c.), Cic. 2) das Einmachen der Krüchte, id.

2. **Conditio**, *onis*, *f.* 1) Lage, Stand, Zustand, Beschaffenheit, Verhältnis (v. Personen u. Sachen). 2) Vorschlag, Forderung, Bedingung,

Vertrag; *sub ea conditione*, unter der Bedingung, Cic. 3) die Wahl, die man hat, id. 4) Gelegen- heit zur Verheirathung eines Mädchens; *condi- tionem Aliae quaerere*, Liv., eine Partie, einen Anstand für seine Tochter suchen; *it.* die Heirath selbst, u. 5) (als **Concretum**) die Braut, der Bräutigam; auch: der Vuhler, Cic. Coel. 15. extr.

Conditivum, *i*, *n.* e. Grab, Sen.

1. **Conditō**, *oris*, *m.* der etw. würzt od. schmack- haft macht.

2. **Conditō**, *oris*, *m.* der Urheber, Stifter, Gründer v. etw., Cic. 2; *rerum*, *e.* Geschicht- schreiber, Plin.; so auch **conditor** allein, Tibull. **Conditōrium**, *i*, *n.* 1) e. Sarg, Plin., Suet. 2) eine Gruft, Plin. Epp.

Conditura, *ae*, *f.* 1) schmackhafte Zubereitung der Speisen, Sen. 2) das Einmachen der Früch- te, Colum.

Condo, *didici*, *ditum*, 3. 1) wohin thun = aufhe- ben (Geld, Getraide, Staatspapiere 2c.); *aliquem in carcerem*, Cic. 2, einen gefangen setzen, ein- stecken; in *sepulcro*, Cic., *terrā*, Virg., bei- setzen, begraben; *ensem in pectus*, Ovid., in pectore, Virg., stoßen in 2c.; tp. poet. a) diem, noctem, Hor., zurücklegen, verleben, vollbrin- gen; b) zurücklegen = verbergen, Hor., Virg. 2) *zusammen thun* = zusammenfügend bilden, grün- den, errichten (Volk, Stadt, Vuch); tp. *laudes al- cius*, Virg., beschreiben; *jus jurandum*, Plaut., *aurea secula*, Virg., begründen, feststellen.

Condicō, *fecit*, *factum*, 3. unterrichten (einen Menschen), abrichten (e. Thier), Cic.

Condicō, *ui*, *otum*, 2. unterrichten, abrich- ten, Plaut. 2.

Condicō, *is*, *m.* Fluß in Indien, der in den Ganges fällt, jetzt Gundak, Plin.

Condoleo, *ui*, *v.* S. 3. Schmerz od. Betrüb- niß empfinden, Cic.

Condonatio, *onis*, *f.* Schenkung, Cic.

Condonō, 1. 1) schenken, daher: auch a) = überlassen, Preis geben, aufopfern, z. B. *vitam rei publicae*, Sall.; b) schenken, erlassen (eine Geldschuld, eine Strafe); *aliqui scelus*, cri- men, id., Cic. (verzeihen); *aliqui aliquid*, ei- nem zu Liebe etw. verzeihen od. nicht achten (z. B. eine Beleidigung), Cic., Caes.

Condormio, *ire*, entschlafen, Suet.

Condormisco, *ivi*, *itum*, 3. einschlafen, Plaut.

Condrūsi, *orum*, *m.* Völkerschaft in Gall. Bel- gica, Caes.

Conducibilis, *adj.* nützlich, zuträglich, Plaut.

Conduco, *duxi*, *ductum*, 3. 1) zusammenfü- ren, zusammenziehen (z. B. Truppen), Caes. 2. 2) gleichf. zusammenziehend bilden = erzeugen 2; poet. *corticem*, Ovid., eine Rinde bilden; *na- bila*, id., Dünste bilden (e. Fluß). 3) (= *obdu- cere*) *vulnus cerā*, Lucan. 4) = gerinnen ma- chen (Milch), Colum. 5) tp. an sich ziehen od. bringen = pachten, mietzen, Cic. 2; *it.* einen er- kaufen, Plaut.; dann *bes.* etw. für Geld überneh- men (einen Bau), Cic. 2. 6) (v. Dingen) zu etw. beitragen, nützlich, dienlich seyn, Cic.

Conducticius od. *-itius*, *adj.* gemietet, be- zahlt; *exercitus*, Mietheer, Nep.

Conductio, *onis*, *f.* 1) das Mietzen od. Pach- ten, Cic. 2) Verbindung des Ober- u. Unter- sages in einen Schluß, id.

Conductor, *oris*, *m.* 1) der etw. (z. B. zu bauen) übernimmt, Entrepreneur, Cic. 2) der

einen mietet od. bezahlt (z. B. Schauspieler), Plaut.

Conductum, i, n. e. gemietetes Haus, Cic.
Conduplicatio, ōnis, f. 1) Verdopplung (scherzhafte) = Umarmung, Plaut. 2) (in einer Rede) Wiederholung desselben Wortes (des Nachdrucks wegen), Auct. ad Her.

Conduplico, 1. verdoppeln; corpora, Plaut., sich umarmen.

Condūro, 1. poet. härten, Lucr.

Condus, i, m. der Sklave, der die Vorräthe unter der Aufsicht hatte; der Speisemeister, Plaut.

Condyloma, ātis, n. (gr.) eine Atergeschwulst, Cels.

Condylon, i, n. sehr hohes Kaskell in Ephesien, süd. vom Olympus, Liv.

Condylus, i, m. (gr.) das Gelenk des Kopfes od. das Rohr selbst, Mart.

Confabulor, 1. bilden, machen, Gell.

Confabulator, 1. 1) schwatzen, plaudern mit einem, Plaut., Ter. 2) tr. rem cum aliquo, etw. mit einem besprechen, Plaut.

Confarreatio, ōnis, f. förmliche (u. strengere) Verheirathung (wobei mit far geopfert wurde u. zehn Zeugen gegenwärtig waren), Plin.

Confarreo, 1. ehelich verbinden, Tac. (f. confarreatio).

Confatalis, adj. mit durchs Verhängnis bestimmt, Cic.

Confectio, ōnis, f. 1) das Zusammenbringen (des Tributs), Cic. 2) Verfertigung, Vollendung (eines Buches, Krieges etc.), id. 3) das Zusammenarbeiten der Speisen = Zerkaueung, id.

Confector, ōris, m. 1) der Vollenber, Bedeniger (eines Geschäftes, Krieges), Cic. 2) der etw. vernichtet (wie das Feuer), id.; ferarum, Suet., der sie erlegt.

Confectura, ae, f. Zubereitung, Plin.

Confero, si, tum, 4. zusammenstopfen, dicht zusammenbringen, Liv.; se, Varr.

Confero, contuli, collatum, conferre, 1) zusammenbringen (Golz, Geld, Getraide); capita, Cic., zusammenstellen; manus, id.; signa, Caes.; poet. Martem, Ovid., e. förmliches Treffen liefern; se alicui, Virg., mit einem handgemein werden; gradum, Plaut., Virg., zu einem herankommen; collato pede, Liv., Mann gegen Mann, tp. gemeinschaftlich verhandeln, sermones, Cic., mit einander reden; consilia, Ter. z. mit einander überlegen; coram od. inter se aliquid, Cic., etw. gemeinschaftlich besprechen. 2) wohin bringen (nach Hause); se Rhodum, id., sich nach Rhodus begeben; legiones in mediam aciem, Hirt. (stellen); tp. aliquid in historiam, Cic., geschichtlich verfassen; beneficia, munera in aliquem, id., Wohlthaten erzeigen, beschenken; tempus in, eorum ad z. id., Zeit, Sorgfalt verwenden auf z.; in aliud tempus, id., auf eine andere Zeit verschieben; culpam in z. Ter., die Schuld auf einen schieben; rem ad aliquem, Cic., einem die Sache (zur Entscheidung) übertragen; verba ad rem, Ter., v. Worten zur That kommen; in tranquillum, Plaut., zur Ruhe bringen; se in bellum, Cic., verwandeln. 3) wohin richten, z. B. seinen Weg nach z., Cic.; tp. animum hue, Ter. 4) tp. dienlich seyn zu etw., alicui rei, u. ad aliquid, Cic., Plin.

Conferramino, 1. zusammenlöthen, Plin.

Confertim, adv. dicht, gedrängt, Liv.

Conserva, ae, f. Wasserfaden, eine Art Wassergewächs, Plin.

Conservefactio, ēre, 3. heiß machen, Lucr.
Conserveco, būi, o. S. 3. 1) zusammenwachsen (Knospen), Cels. 2) sich erhitzen, Vitruv.; tp. (z. B. der Zorn), Hor.

Confessio, ōnis, f. Bekenntniß, Cic.

Confessus, adj. ausgemacht, unbezweifelt, Cic.; in confesso esse, Sen., unbezweifelt seyn (eine Sache); ex confesso, unbezweifelt, Sen.; in confessum venire, ausgemacht od. bekannt seyn, Plin. Epp.

Confestim, adv. alsogleich, alsbald, unverzüglich, Cic. z.

Confestimatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confibula, ae, f. die Holzklammer, Cat.

Conficere, feci, factum, 3. 1) zu Stande bringen = zusammenbringen, aufbringen (e. Heer, Geld etc.); centurias, Cic., sich die Stimmen der Centurien verschaffen. 2) zu Stande bringen = verfertigen, machen (e. Kleid, einen Ring etc.); tp. sollicitudines, malum, Ter., Kummer, Unglück verursachen; alicui reditum, Cic., machen daß einer zurückkehren darf. 3) vollbringen, vollenden (Reise, Befehl, Krieg, Amt etc.); centum annos, id., 100 Jahr alt werden. 4) gleichf. zusammenarbeiten, z. B. Speisen, d. h. sie zerkaueu, id. z; it. verbaueu, verarbeiten, id. z; tp. a) überp. erschöpfen, in hohem Grade schwächen, aufreiben; provinciam, hostes etc., besiegen; patrimonium, durchbringen; b) aufreiben, tödten; se, sich aufreiben, Liv.; confici, sich vor Gram fast aufreiben, vergehen, Cic.; confectus, geschwächt, erschöpft, id. z.

Conficere, ōnis, f. Erfindung, Cic.

Confidens, adj. 1) beherzt, selbstvertrauend, Plaut., Ter. 2) dreist, verwegen, unverschämt, Cic.

Confidenter, adv. 1) beherzt, Cic. z. 2) dreist, frech, unverschämt, Ter.

Confidentia, ae, f. 1) Zuversicht, Plaut. 2) Dreistigkeit, Unverschämtheit, Cic.

Confidentilocus, adj. dreist redend, Plaut.

Confido, sisus sum, 3. 1) sich auf etw. verlassen, alicui u. aliquo. 2) zuversichtlich glauben (daß z.), Cic., Liv.

Configo, xi, xum, 3. 1) befestigen, verbinden (mit Nägeln), Caes. z. 2) durchbohren, z. B. mit einer Waffe, Cic. z; tp. alicuius sententia configi, unthätig gemacht werden, id.

Configuro, 1. (aus etw. od. nach mehreren) bilden, Gell.

Confindo, = Findo, Tibull.

Configo, auxi, notum, 3. bilden (e. Nest), Plin.; tp. ausdenken, erdichten, Cic.

Confinis, adj. angrenzend, Caes. z; tp. ähnlich, verwandt, Quint.

Confinium, i, n. das Zusammengränzen, die Gränzscheide (zweier Aecker, Gebiete), Caes.; tp. Annäherung, Nähe zweier Dinge (des Tages u. der Nacht), Ovid. (des Guten u. Bösen), Colum.

Confio, fieri, geschehen, zu Stande kommen, Ter., Caes.

Confirmatio, ōnis, f. 1) Befestigung (der Freiheit), Cic. 2) Stärkung (des Muths), daher = Trost, id. z. 3) Beweis, Bestätigung, Bewahrhaftigkeit, Caes., Cic.; (in der Rhetorik) Beweisführung, id.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmatio, ōnis, f. die Eile, Appul.

Confirmator, ōris, m. pecuniae (Gewährleister), Cic.

Confirmatus, adj. 1) stark (Muth), Cic. 2) muthvoll, muthig, Caes. 3) erwiesen, gewiß, zuverlässig, Cic.

Confirmatus, ātis, f. Hartnäckigkeit, Plaut.

Confirmo, 1. fest machen, befestigen (einen Zahn etc.); tp. se, Cic., sich (v. einer Krankheit) erholen; manum, id., seine Mannschaft verstärken; animum, id., pacem etc., = befestigen; milites, Caes., den Soldaten Muth einsprechen, sie ermuntern; aliquem libertati, id., einen für die Freiheit anfeuern; aliquem confirmare z. Liv., einen dahin zu bringen suchen, daß er z.; aliquid confirmare alicui, versichern (als wahr); aliquid argumentis, Cic., beweisen.

Confiscatio, ōnis, f. die Confiscation, Einziehung v. Jemds Vermögen, Flor.

Confiteor, 1. 1) in der Kasse aufheben, Suet. 2) conficieren, einziehen (in des Kaisers Kasse); aliquem, Jemds Vermögen, id.

Confiteor, ōnis, f. das Bertrauen, Cic.

Confiteor, fessus sum, 2. 1) bekennen, gestehen, Cic. 2) zeigen, anzeigen (daß man z. B. lebt), Plin. Epp. etc.; f. auch confessus.

Confiteor, ēre, völlig ermatten od. nachlassen, Gell.

Conflagratio, ōnis, f. das Brennen, der Brand, Sen.

Conflagro, 1. 1) intr. in Flammen aufgehen, verbrennen; tp. invidia, sehr verhaßt werden, Cic. 2) tr. verbrennen, vergehen; urbs incendio conflagrata, Auct. ad Her.

Conflatura, ae, f. die Schmelzung durchs Feuer, Plin.

Conflexus, adj. gebogen, gekrümmt, Plin.

Confluctatio, ōnis, f. 1) das Zusammenschlagen, Appul. 2) tp. der Streit, Quint.

Confluctio, ōnis, f. 1) das Zusammentreffen (zweier Töne), Quint. 2) tp. der Streit, Cic.

Confluctio, 1. 1) eigtl. anschlagen; tp. beschädigen, in Nothheit bringen; confluctari aliquare, durch etw. (z. B. durch Krankheit, Durst, Kummer etc.) geplagt werden; bei Tac. Hist. 3, 82. confluctari allein = im Gedränge seyn. 2) tp. confluctari, Cic. (u. bei Ter. Phorm. 3, 2, 20. confluctare) cum aliquo, mit einem streiten, im Kampfe liegen.

Confluctor, 1. f. Confluctio.

Confluctus, us, m. das Zusammenschlagen (zweier Dinge), Cic.; tp. Gell.

Confligo, xi, etum, 3. eigtl. zusammenschlagen; 1) tr. vereinigen (gewisse Dinge), Lucr.; tp. confingere eum, vergleichen mit etw., Cic. 2) intr. kämpfen, streiten (auch vor Gericht), Cic.

Confluo, 1. 1) anblasen. 2) durch Blasen flüssig machen = schmelzen (z. B. Erz); in ensem, Virg., zu einem Schwerte bilden (z. B. eine Sense); tp. a) vereinigen; consensus paene conflatus, Cic., (verschmolzen); b) zu Stande bringen, aufbringen (Heer, Geld); aes alienum, Sall., Schulden machen; rem, Lucr., Reichthümer erwerben; c) verursachen (Sorgen, Uncinigkeit, Krieg, Tod etc.).

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Confluens, 1) partit. z. B. Rhodanus, Lepid. in Cic. Epp. = da, wo er sich mit dem Arar vereinigt. 2) als Subst. (auch im Plur., Liv.) der

Zusammenfluß, der Ort, wo zwei Flüsse sich vereinigen. Daher Confluentes, tum, f. die am Einflusse der Mosel in den Rhein gelegene Stadt Coblenz, Suet., Flor.

Confluo, fluxi, fluxum, 3. zusammenfließen (auch v. Menschen, z. B. in eine Stadt); tp. laas, honos confluit ad, Ruhm, Ansehen fließt einem zu, Cic.

Confodio, fodi, fossum, 3. 1) umgraben Varr. z. 2) durchbohren, niederstoßen, Cic.; tp. tot iudicii confossus, Liv., gleichf. durchbohrt 3) notis confodere, Plin. Epp., durchstreichen.

Confodio, 1. völlig beschubeln, Appul.

Confore, = futurum esse, Ter.

Conformatio, ōnis, f. 1) die Bildung (des Gesichts); vocis, Cic., Ausdruck der Stimme; verborum, id., Anordnung der Worte; sententiarum, Quint., rednerische Figur. 2) conformatio (animi), Begriff, Vorstellung, Cic. 3) = prosopopoeia, Auct. ad Her.

Conformo, 1. gehörig einrichten, bilden (die Welt, eine Rede etc.); mores, hominem, Cic., bilden; se ad alicuius voluntatem, sich nach Jemds Willen richten, id.; imaginem rei, entwerfen, Auct. ad Her.

Conformo, 1. wölben, Vitruv.

Confragosus, adj. holperig, uneben, Liv.; tp. versus, Quint., holperige Verse; conditiones, Plaut. (schwierig).

Confrago, 1. = Confragosus, Lucan.

Confringo, ōis, v. S. 3. laut, stark murmeln, rauschen, Ovid.

Confrico, 1. reiben; tp. alicui genua, Plaut. (scherzh.), eigtl. einen an den Knien berühren = ihn inständig um etw. bitten.

Confringo, frēgi, fractum, 3. zerbrechen; tp. tesseram, Plaut., die Freundschaft aufheben, die Treue brechen; rem, id., sein Vermögen vertheilen; consilia alicuius, Cic., zernichten; claustra naturae, Lucr., durchdringen.

Confugio, fugi, fugitum, 3. seine Zuflucht nehmen (auch tp.), Caes., Cic.

Confugium, i, n. Zuflucht, Zufluchtsort, Ovid.

Confugio, ēre, überaus glänzen, Plaut.

Confundo, fudi, fustum, 3. 1) zusammenmischen; confundi, Virg., sich vermischen (e. Fluß mit einem andern); tp. a) vermischen, Cic. z; b) verwirren; foedus, Virg., verlegen; animos audientium, Liv., aus der Fassung bringen, bestürzen. 2) wohin gießen od. thun (Wein etc.); tp. häufig od. überall anbringen (etw. in einer Rede), Cic.

Confuso, adv. verwirrt, unordentlich, Cic.

Confusio, ōnis, f. 1) Vermischung, Appul.; tp. a) conjunctio confusioque virtutum, Cic. (Vereinigung); b) Verwirrung, Unordnung; suffragiorum, wenn, ohne Beobachtung der einzelnen Centurien, Mann für Mann gestimmt wird, id. 2) confusio oris, Tac., das Erröthen.

Confusus, adj. 1) verwirrt, unordentlich, z. B. suffragium, Liv. (f. confusio). 2) verwirrt, bestürzt, außer Fassung, Liv., Tac.

Confutatio, ōnis, f. die Widerlegung, Auct. ad Her.

Confuto, 1. eigtl. = dämpfen, niederschlagen (etw. Aufbrausendes); tp. z. B. audaciam alicuius, Cic., it. widerlegen, argumenta, id.

Confutatio, ēre, ehelich beschlafen, Catull.

Confuturus, *partic.* was sich zutragen wird, Plaut.

Congelascio, *äre*, völlig gefrieren, Gell.

Congelatio, *onis*, f. das Gefrieren, Plin.

Congelo, 1. 1) *tr.* gefrieren machen; lae, Colum., die Milch gefeßen machen; congelari, id., gefeßen, dick werden. 2) *intr.* gefrieren; poet. sich verdichten, verhärten, Ovid.; tp. otio, Cic., völlig untätig werden.

Congeminatio, *onis*, f. (scherzh.) die Umarmung, Plaut.

Congemino, 1. verdoppeln (die Fieße), Virg.; securim, id., wiederholt mit der Art hauen.

Congemo, *ui*, o. S. 3. 1) aufseufzen, Cic. 2) aliquid, Lucr., über etw. seufzen, es befeufzen.

Congener, *eris*, *adj.* v. gleichem Geschlechte, Plin.

Congeneratus, *partic.* 1) angeboren, Colum. 2) v. gleichem Geschlechte, d. h. gleicher Wurzel (in Worten), Varr.

Congentus, *partic.* zugleich geboren od. gewachsen, Plin.

Conger, *gri*, m. (gr.) e. Meeraal, Plant., Ter.

Congeries, *ei*, f. 1) e. Haufen (Holz, Leichname), Ovid. 2) Anhäufung v. Beiwörtern (in einem Satz), Quint.

1. Congero, *gessi*, *gestum*, 3. 1) zusammentragen, bringen (Erde); saxa, poet. = werfen auf ic., Sen. Tr.; ictus ob. plagas alicui, Val. Fl., Phaedr., einem Fieße beibringen; palumbes congestere, Virg., haben ein Nest gebaut; oscula, Ovid., sich küssen; tp. in aliquem (alicui, Tac.), auf einen häufen, übertragen (Auszeichnungen, Beschuldigungen etc.). 2) etw. wohin thun, stecken (einem in den Mund etc.); tp. a) aliquem in sermonem, Cic., mit in die Rede einstecken; b) verwenden (Geld etc.), Sen.; causas alicuius rei, Cic., die Schuld v. etw. auf einen schieben.

2. Congero, *onis*, m. e. Dieb (der an sich rafft), Plaut.

Congerro, *onis*, m. e. Kamerad, der mit einem plaudert, Spielgenosse, Plaut.

Congestus, *us*, *adj.* zusammengehaßt, getragen, Caes.

Congestio, *onis*, f. das Zusammentragen, Aufhäufen (v. Erde), Vitruv.; fossarum, Ausfüllung, id. Congestus, *us*, m. 1) die Zusammentragung, Anhäufung, Cic. 2) der Haufe; tp. eine Menge, Masse, Tac.

Congialis, *adj.* einen Congius fassend, Plaut.

Congiarium, *i*, n. e. Geschenk v. dem Maße eines Congius (Wein od. Öl); tp. üb. e. Geschenk (an das Volk, an Soldaten etc.), Cic.; multa habere congiaria, Liv., dem Volke schon öfter Geschenke gemacht haben.

Congiarus, *adj.* was einen Congius faßt, Cat.

Congius, *i*, m. e. Congius (sechs sextarios haltend, od. der achte Theil einer Amphora), Liv.

Conglacio, 1. 1) zu Eis werden; tp. tribunatus alicui congelat, sein Tribulat geht untätig vorüber, Cacl. in Cic. Epp. 2) congelari, Plin., zu Eis werden.

Conglisco, *äre*, eigtl. entglimmen; tp. emporenwachsen (e. Geschlecht), Plaut.

Conglobatio, *onis*, f. Zusammenhäufung (v. Dingen od. Menschen), Sen.

Conglobo, 1. zusammenballen; conglobari,

sich zusammenballen; se conglobare od. conglobari, sich zusammenhäufen (v. Menschen), Cic.; definitiones conglobatae, id., = coacervatae.

Conglomerio, 1. zusammenrollen od. wickeln, Lucr.

Conglutinatio, *onis*, f. tp. Zusammenfügung (der Worte), Cic.

Conglutino, 1. eigtl. zusammenleimen, od. kleben (eine Wunde); dah. üb. eng verbinden (wie der Kalk), Vitruv.; tp. a) zusammenfügen; voluntates, Cic., vereinigen; amicitias, id., schließen; b) ausfinden, J. B. e. Mittel, Plaut.

Congraeco, 1. (auf griechische, üppige Art) verprassen, verjubeln, Plaut.

Congratulatio, = Gratulatio, Val. Max.

Congratulor, = Gratulor, Liv.

Congredior, *gressus sum*, 3. 1) zusammenkommen (zum Besuche), Cic. 2) auch aliquem, Plaut. 2) feindlich zusammentreffen, streiten mit einem (auch vor Gericht), Cic. 2.

Congregabilis, *adj.* vereinbar, gesellschaftlich, Cic.

Congregatio, *onis*, f. Vereinigung, Cic.; tp. (in einer Rede) schließliche Aufzählung der Hauptsachen; criminum, gehäufte Anschuldigungen, Quint.

Congrego, 1. zusammentreiben (die Schafe), Plin.; tp. vereinigen, verbinden, Cic.

Congressio, *onis*, f. 1) Zusammentunft (freundliche), Cic. 2) Zusammentreffen (feindliche), ein Angriff, Justin.

Congressus, *us*, m. 1) Zusammentunft (oft auch: = Unterredung); veniro in congressum alicuius, Cic., mit einem zusammentommen. 2) Verbindung (mehrerer Dinge), Lucr. 3) feindliches Zusammentreffen, Kampf, Streit, Cic.

Congruens, *adj.* passend, schicklich, harmonisch (v. Tönen), Liv.

Congruenter, *adv.* übereinstimmend, angemessen, Cic.

Congruentia, *ae*, f. 1) Übereinstimmung, Suet. 2) Ebenmaß, Proportion, Plin. Epp.

Congruo, *grui*, v. S. 3. zusammentreffen, zusammentreffen, J. B. die Sterne in ihrem Laufe, Sen.; tp. a) zusammentreffen = angemessen seyn, übereinstimmen mit ic. (J. B. in Sprache, Gesinnung etc.); congruit, es paßt, schickt sich, Cic., Quint.; b) der Zeit nach zusammentreffen, übereinstimmen, Cic.

Congruus, *i*, m. = Conger.

Congruus, *adj.* übereinstimmend, angemessen, Ovid.

Conifer, *fera*, *ferum*, *adj.* kegelförmige Früchte tragend, Plin.

Coniger, *gera*, *gerum*, = Conifer, Catull.

Conila u. Canila, *ae*, f. eine Pflanze aus der Gattung origanum, Plin., Colum.

Conisco, *äre*, (gr.) mit den Hörnern stoßen, Lucr.

Conisterium, *i*, n. (gr.) der Platz in der Palästra, wo sich die Ringer nach der Salbung mit Sand bestreuten, Vitruv.

Coniector, *oris*, m. e. Notizenbuch, Gell.

Coniectatio, *onis*, f. Vermuthung, Plin.

Coniectio, *onis*, f. 1) das Werfen (der Geschosse), Cic. 2) tp. a) die Zusammenstellung, annonae, des Getreidepreises, Cic. Verr. 3, 82; b) mutmaßliche Erklärung, Deutung (der Träume), id.

Coniecto, 1. zusammenwerfen od. tragen, Gell.; tp. zusammenstellen = schließen, vermuten, mutmaßen, Cic.

Conjector, *oris*, m. e. Deuter, Errather (Traumdeuter, Weissager), Cic.

Coniectrix, *leis*, f. eine Traumdeuterin, Weissagerin, Plaut.

Coniectura, *ae*, f. 1) Mutmaßung, Vermuthung; conjectura aberrare, Cic., falsch vermuten; conjectura aliquid assequi od. consequi, id., errathen. 2) Deutung der Träume, der Wahrzeichen etc., Wahrsagung, Traumdeutung, Cic. 2.

Coniecturalis, *adj.* auf Vermuthungen beruhend, mutmaßlich, id.

Coniectus, *us*, m. 1) zusammengehaufte Masse (v. Materie, Waffen). 2) das Werfen (der Pfeile); venire ad teli coniectum, Liv., in die Schußweite kommen; brachii, Lucr., das Ausstrecken des Arms; oculorum, u. tp. animorum in, Cic., die Richtung etc.

Conicio, *joci*, *jectum*, 3. 1) etw. an einen gewissen Ort hin werfen od. werfend bringen; pallium in collum, Plaut., werfen; vincula collo, Ovid., sie dem Halse umwerfen; galeas igni, Virg., ins Feuer werfen; ferrum in guttura, Ovid., jaculum inter ilia, id., = werfen, schleudern; cultros in aliquid, id., = hineinstoßen; navem in portum, Cic., vom Sturme; aliquem in carcerem, in vincula, in custodiam, in catenas, id., Caes. 2. werfen (od. auch werfen lassen); se conicere in aliquem locum, sich wohin werfen = sich schnell dahin begeben; hostes in fugam, Caes., in die Flucht schlagen. tp. oculos in etc., Cic., = seine Augen, seine Aufmerksamkeit richten auf; culpam in aliquem, Liv., = werfen; maledicta in etc., Cic., = Verwünschungen ausstoßen gegen etc.; multum pecuniae in etc., id., verwenden (wegwerfen); aliquem in metum, Liv., laetitiam, Ter., = versehen; se in versus, Cic., sich auf die Dichtkunst legen. 2) mehrere zusammen- (auf einen Haufen) werfen, J. B. Waffen, Gepäc etc.; tp. (in Gedanken gleichf. zusammenwerfen) a) folgern, schließen; b) prophezeien; c) deuten (einen Traum), Cic. 3) üb. werfen (Pfeile etc.); tp. vocem, Cacl. in Cic., = hinwerfen, fallen lassen.

Coniuga, *ae*, f. die Gattin, Appul.

Coniugalis, *adj.* ehelich, Tac.; dii, id., die Ehe beschützend.

Coniugatio, *onis*, f. 1) die Verbindung, Appul. 2) die Verwandtschaft der Wörter unter einander, Cic.

Coniugator, *oris*, m. der Vereiner, Catull.

Coniugialis, *adj.* die Ehe betreffend, Ovid.

Coniugium, *i*, n. 1) Verbindung, J. B. des Körpers u. der Seele, Lucr. 2) eheliche Verbindung, Ehe (auch v. Thieren, Ovid., Plin.); poet. = Begattung, Ovid., Virg. 3) e. durch Ehe od. e. ähnliches Verhältniß verbundenes Wesen: a) Gatte, Prop.; b) Gattin, Virg., Tac.; c) Liebschaft = Geliebte, Tibull.; d) conjugia, Plin., Paare (v. Thieren).

Coniugo, 1. verbinden, Cic.

Coniuncte, *adv.* 1) in Verbindung mit Andern, Cic. 2) freundschaftlich, vertraut, id.

Coniunctim, *adv.* gemeinschaftlich, Caes.

Coniunctio, *onis*, f. 1) üb. Verbindung, J. B. die freundschaftliche, eheliche, verwandtschaftliche; sanguinis, Cic., Blutsverwandtschaft. 2) eine Verbindungsart, eine Conjunction, id.

Richter lat.-deutich. Wörterb.

Coniunctum, *i*, n. 1) (in der Rhetorik) die Verbindung, Cic. 2) die notwendige Eigenschaft der Dinge, Lucr.

1. Coniunctus, *adj.* verbunden (mit Freunden, mit dem Staate). 2) genau, innig (Freundschaft), Cic. 3) nahe angränzend an etc., Nep.; tp. ähnlich, übereinstimmend, Cic.

2. Coniunctus, *us*, m. die Verbindung, Varr.

Coniungo, *juxi*, *junctum*, 3. verbinden, vereinigen; aliquam sibi, Suet., sich mit einer (= sie heirathen); connubia, Cic., Heirathen schließen; bellum, id., = gemeinschaftlich führen; abstinentiam cibi, Tac. = ununterbrochen fortsetzen.

Coniunx, f. Coniux.

Coniuratio, *onis*, f. 1) Verschwörung (it. die Verschworenen), Cic. 2) Vereinigung, Plin. Paneg.

Coniuratus, *adj.* zusammen verschworen (häufiger im schlimmen als im guten Sinne); Subst. ein Verschworener, Cic.

Coniuro, 1. 1) zusammen einen Schwur ablegen, sich durch einen Schwur verbinden, Caes.; tp. (poet.) von Dingen: sich vereinigen, Hor. 2) sich verschwören, eine Verschwörung machen, Cic.

Coniux, *jugis*, c. 1) der Gatte, die Gattin. 2) eine Verlobte, die bestimmte Braut, Virg. Aen. 3, 331. 3) eine Geliebte, Ovid.

Conl. u. Conn., die so anfangenden Wörter suche man in Coll. u. Comm.

Connecto, *nexi*, *noxum*, 3. zusammenknüpfen; tp. verknüpfen, verbinden, Cic.; aliam discrimini patris, Tac. = verflechten, verwickeln in etc.; dies connexi, Cic., die nächstfolgenden Tage.

Connexio, *onis*, f. der Schlußsatz eines Syllogismus, Quint.

Connexivus, *adj.* verbindend, Gell.

Connexum, *i*, n. Zusammenfügung zweier Sätze durch einen Bedingungsatz, die Schlußreihe (J. B. si Plato ambulat, Plato movetur), Cic.

Connexus, *us*, m. Verbindung mehrerer Dinge, Lucr.

Connitor, *nixus* u. *nixus sum*, 3. 1) sich mit aller Kraft auf etw. stützen, in hastam, Sil. 2) sich anstrengen, sich bemühen, Cic. 3) wohn zu gelangen suchen, in summum jugum, Caes. 4) gebären, Virg.

Conniveo, *nivi* od. *nixi*, o. S. 2. 1) die Augen schließen; tp. nachsichtig seyn, J. B. in re. 2) (v. den Augen selbst) sich schließen, Cic.

Connubialis, *adj.* die Ehe betreffend, Ovid.

Connubium, *i*, n. 1) Verheirathung, Ehe; servare connubia, Val. Fl., die eheliche Treue bewahren. 2) das Recht sich zu verheirathen, Liv. 3) Einsprossung der Bäume, Plin. [Wegen der Länge des u ist dieß Wort in dactyl. Versen dreisilbig zu lesen; die Kürze des u ließe sich sicher nur aus der zweiten Hälfte eines Pentameters beweisen.]

Connudatus, *adj.* völlig entblößt, Plin.

Conon, *onis*, m. 1) e. berühmter Feldherr der Athener, v. Nepos geschildert. 2) berühmter Mathematiker u. Astronom zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, Catull.

Conopseum od. Conopium, *i*, n. (gr.) e. Mücken- netz (sic abzuhalten), Hor.

Conor, 1. 1) sich anstrengen, bemühen, J. B. manibus, Tac. 2) etw. unternehmen, versuchen, Cic.

Conquadro, 1. viereckig machen, Colum.

Conquassatio, ōnis, f. Zerrüttung, Erschütterung (der Gesundheit), Cic.

Conquasso, 1. erschüttern (durch Erdbeben; tp. durch Krieg etc.), Cic.

Conquēror, questus sum, 3. sich beschweren; cum aliquo, bei Einem, Cic.

Conquestio, ōnis, f. Klage, Beschwerde, Cic.

Conquestus, us, m. = Conquestio, Liv.

Conquiesco, ōvi, ētum, 3. 1) ruhen (v. Geschäften etc.). 2) ruhen = stille stehen, gehemmt seyn (z. B. die Schifffahrt etc.); tp. seine Betätigung in etw. finden, z. B. in studiis, in amore alieujus, Cic. 3) schlafen, Caes.

Conquiesco, quexi, o. S. 3. sich niederkauern, Plaut.

Conquiro, sivi, situm, 3. 1) suchen, auffuchen (wenn es Mehrere thun). 2) zusammensuchen (Mehrere); aliquid sceleris, ein Verbrechen zu begehren suchen, Cic.

Conquisite, adv. sorgfältig (etw. ausarbeiten), Gell.

Conquistio, ōnis, f. das Ansuchen; militum, Truppenaushebung (gewaltsame), Liv.

Conquisitor, ōris, m. 1) e. Werber (s. Conquistio), Cic. 2) e. Aufpaffer, Aufklafter, Plaut.

Conquisitus, adj. ausgesucht, gewählt, kostbar, Cic.

Conr., die so anfangenden Wörter suche man in Corr.

Consalutatio, ōnis, f. die Begrüßung, Cic.

Consaluto, 1. begrüßen, Cic.

Consaneuo, sauii, o. S. 3. gesund werden, hellen, Cic.

Consanguineus, adj. 1) blutsverwandt; Subst. consanguineus, Cic., der Bruder; consanguinea, Catull., die Schwester; consanguinei, Cic., blutsverwandte. 2) überh. verwandt; auch tp. Virg., Colum.

Consanguinitas, ātis, f. Blutsfreundschaft od. übh. Verwandtschaft, Liv.

Consano, = Sano, Colum.

Consareno, 1. zusammensticken, Ammian.; tp. verba, Gell.

Consarrio, ire, befechten, Cat.

Consauo, 1. verwunden, Auct. ad Her.

Consceleratus, adj. verrückt, Cic.

Conscelero, 1. beslecken, schänden, Liv.

Conscendo, ndi, nsu, 3. in od. auf etw. steigen, etw. besteigen, z. B. (in) navem; u. conscendere allein, Cic. Phil. 1, 3, zu Schiffe gehen.

Conseensio, ōnis, f. das Steigen (ins Schiff), Cic.

Conscientia, ae, f. 1) das Mitwissen (um eine Sache), die Mitwissenschaft. 2) das Bewußtseyn; conscientia quid abesset virum, Liv., im Gefühl ihrer Schwäche. 3) das Bewußtseyn recht oder unrecht gehandelt zu haben, das Gewissen; auch im Plur.; bona, mala, gutes, böses Gewissen. 4) das gute Gewissen, Cic. Att. 12, 28. 5) das böse Gewissen, z. B. angor conscientiae, Cic.; in conscientiam ducere, Sall., einem etw. als böses Gewissen auslegen; 6) das Bewußtseyn = Kenntniß v. etw., Plin.

Conseindo, seidi, scissum, 3. zerreißen; tp. gleichf. verleszen, z. B. verlästern, Ter.; sibilis conseindere, andrücken, Cic.

Conscio, ire, 4. poct. sibi nihil, sich nichts Unrechtes bewußt seyn, Hor.

Conseisco, scivi, scitum, 3. 1) beschließen,

z. B. Krieg, Cic. 2) in etw. übereinkommen, sich vereinigen in etw., Nep. Alcib. 11, 1. 3) aliquid sibi od. in se, sich etw. zusprechen, zufügen, auf sich laden (z. B. Tod, Verbannung, Flucht, Verbrechen), Cic., Liv.

Conscius, adj. 1) sich einer Sache bewußt; virtus, Virg., die sich kennt. 2) schuldbewußt, z. B. animus, Sall., Plaut. 3) der mit einem um etw. weiß; Subst. e. Theilnehmer, Mitwisser; conscia, Ovid., eine Vertraute.

Conscior, ari, sich räuspern, Plaut.

Conscribillo, 1. eigtl. vertripeln; nates, Catull., den Hintern blutig schlagen.

Conscribo, scripsi, scriptum, 3. 1) schreiben (Brief, Gesetz etc.). 2) mit etw. beschreiben, mensam vino, Ovid.; it. (scherzh.) gleichf. mit Ruthen betripeln = durchpeitschen, Plaut. 3) zusammen in Eins schreiben; milites, legiones (ausheben); patres conscripti (feierliche Anrede an den Senat), versammelte Väter; pater conscriptus, Cic., u. conscriptus allein, Hor. A. P. 314, e. Senator.

Conscriptio, ōnis, f. etw. Schriftliches; quaestionum, Cic., e. Protocoll.

Conscriptor, ōris, m. Verfasser, Schriftsteller, Quint.

Conseco, seui, sectum, 1. zerschneiden.

Consecratio, ōnis, f. 1) die Weihung, Einweihung, Cic. pro dom.; legis, Cic. (2), wenn man e. Gesetz für unverleßlich erklärt. 2) Vergötterung (der Kaiser), Tac.

Consecro, 1. 1) weihen, einer Gottheit heiligen (einen Ort, sein Leben etc.); Carthaginem veterem, Cic. (so daß es nicht wieder aufgebaut werden darf); tp. memoriam nominis sui aliqua re, Cic., vereewigen; so auch ad immortalitatis memoriam, id. (unsterblich machen); artem inventioni deorum, id. (zuschreiben). 2) vergöttern, Cic.

Consecrarius, adj. folgerecht; daher Subst. Consecrarium, i, n. e. Folgesaß, Cic.

Consecrator, ōnis, f. 1) das Streben nach etw., Cic. 2) consecratio in numerum, Aufzählung, Plin.

Consecratrix, icis, f. die nach etw. strebt, Cic.

Consecro, ōnis, f. das Schneiden, Zerschneiden, Cic.

Consector, 1. 1) einem (eifrig) nachgehen; tp. aliquid imitando, Cic., nachahmen; verba, id., sich nur an die Worte (nicht an die Sache) halten. 2) feindlich verfolgen, einem nachsetzen, Cic.

Consecutio, ōnis, f. 1) eine Folge, Cic. 2) die rechte Folge, passende Anordnung (in einer Rede), id. 3) Schlussfolge, Folgesaß, id.

Conseco, are, gänzlich stillen, Cat.

Conseminalis u. Conseminatus, adj. aus allerlei Samen bestehend (e. Weinberg, Wald), Colum.

Conseñesco, ūi, o. S. 3. alt werden; in re, Quint., bei einer Sache ergrauen, sich lange mit ihr beschäftigen; tp. a) veralten; b) abnehmen (Kräfte, Mißgunst etc.), Cic.

Consensio, ōnis, f. 1) Uebereinstimmung (v. Menschen); tp. z. B. der Natur mit sich, Cic. 2) Einverständnis, Verschwörung, id.

Consensus, us, m. Uebereinstimmung; tp. (v. leblosen Gegenständen) Uebereinstimmung, Harmonie, Cic.

Consentaneus, adj. übereinstimmend, gemäß, schicklich, passend; consentaneum est, Cic., es ist vernunftgemäß, schickt sich.

Consentes (v. conso = consulo?) Dii, die zwölf großen Gottheiten, die den Götterrath ausmachten, Arnob.

Consentia, ae, f. Stadt der Brutier, jetzt Cosenza, Mel. Davon: Consentinus, adj., ager, Liv., das Gebiet dieser Stadt, u. Consentini, Cic., die Einw. derselben.

Consentio, sensi, sensum, 4. 1) übereinstimmen; in aliquem regem, Justin., einen einstimmig zum Könige wählen; bellum, Liv., einstimmig Krieg beschließen; sibi ipsum consentire, Cic., folgerichtig handeln; tp. (v. Dingen) übereinstimmen, harmoniren, passen, id. 2) sich versöhnen, sich vereinigen, z. B. contra aliquem, Caes.

Consēpio, psi, ptum, 3. umzäunen, einhegen, Cic.

Conseptum, i, n. eine Verjüngung; fori, Quint., die Schranken des Forums.

Consequens, adj. 1) zusammenhängend (in einer Rede). 2) passend, schicklich. 3) als Subst. e. Folgesaß, Folgerung, Cic.

Consequenter, adv. folgerichtig, Appul.

Consequētia, ae, f. eine Folge, Cic.

Consequa, ae, f. 1) die Folge, Lucr. 2) das Gefolge, der Nachtrag, Appul.

Consequor, quitus od. eutus sum, 3. folgen, nachfolgen; aliquem, einem nachgehen; tp. a) erfolgen, z. B. Jemds Tod, Cic. Tusc. 1, 40; Wohlfeilheit nach der Theuerung, id. Man.; b) einem folgen = ihm zu Theil werden (z. B. Ruhm), id.; c) zu erreichen (Ruhm, Ansehen etc.); id.; a) beibehalten (seine Weise), id.; e) genehmigen (Jemds Meinung), id. 2) verfolgen, Caes.; tp. etw. fortsetzen, Colum. 3) einholen, erreichen (den Feind); tp. erreichen (Ruhm, Ansehen etc.); aliquem, Cic., einem gleich kommen; laudes verba, id., würdig loben; omnia memoria, id., sich auf Alles besinnen; aliquid conjectura, Caes., = etw. durch Vermuthung erreichen, vermuthen.

Consermōnor, ari, sich unterreden, bei Gell.

1. Consero, sevi, situm, 3. 1) besäen, bepflanzen, Cic. 2) säen, pflanzen, Tibull.

2. Consero, seui, sertum, 3. 1) zusammenfügen (einen Damm zu einem Schiffe etc.); tp. sermonem, verba, sich unterreden. 2) feindlich an einander bringen, manum, Nep., manus, Liv., sich in e. Treffen einlassen; navis conserta, id. (das mit einem andern feindlich zusammentraf).

3) durch Zusammenfügen machen, = zusammenfügen (einen Harnisch etc.); pugnam, proelium, certamen, Liv., = sich in e. Gefecht einlassen.

Conserte, adv. zusammenhängend, Cic.

Conserua, ae, f. eine Mitflavin, Ter.; tp. (v. Dingen), z. B. fores, Plaut., Ovid.

Conservatio, ōnis, f. Aufbewahrung (der Früchte); tp. Bewahrung, Aufrechterhaltung (des Wohls, des Rechts etc.), Cic.

Conservator, ōris, m. der Erhalter, der Erretter, Cic.

Conservatrix, icis, f. die Erhalterin, Cic.

Conservitium, i, n. gemeinschaftlicher Dienst als Sklave, Mitflaverei, Plaut.

Conservo, 1. bewahren, erhalten (auch: retten); aliquem, Caes., einem das Leben schenken; iusjurandum, Cic., iudicia, Nep., halten.

Conservula, ae, f. (dem.) eine Mitflavin, Sen.

Conservus, i, m. e. Mitflave, Sen.

Consessor, ōris, m. der neben einem sitzt, Nachbar, Cic.

Consessus, us, m. 1) das Danebensitzen bei einem, Lampr. 2) eine Versammlung, Cic.

Consideranter, adv. bedächtig, Val. Max.

Considerantia, ae, f. Besonnenheit, Vitr.

Considerate, adv. bedächtig, besonnen, Cic.

Consideratio, ōnis, f. Beachtung, Ueberlegung, Cic.

Considerator, ōris, m. der etw. erwägt, Gell.

Consideratus, adj. überlegt, besonnen, beutksam (v. Personen u. Sachen), Cic.

Considero, 1. betrachten (mit den Augen); tp. betrachten (mit der Seele), beachten, erwägen, Cic., aliquid, de aliqua re, id.

Considius, i, m. röm. Familienname, z. B. Q. Cons. Nonianus zur Zeit der catilinar. Verschwörung.

Consido, sedi, sessum, 3. 1) sich niederlassen, niedersetzen (vom Peere: sich lagern; v. einer Flotte: sich vor Anker legen); iudices considunt, Cic., halten eine Versammlung; so ist considere überh. = sich niederlegen (um Recht zu sprechen, über etw. zu verhandeln); tp. considere in otio, Cic., der Muse pflegen; vitium conssedit in mente, id. (ist eingewurzelt). 2) sich setzen (e. Berg, Haus, Land etc.); sich setzen (der Staub); sich legen (Feuer); tp. sich legen, aufhören (Schrecken, Jörn); iunctio verborum varie considit, Cic., schließt sich, endigt; laetu considere, Virg., in Trauer versinken; nomen considit, Cic., wurde vergessen.

Consignanter u. Consignate, adv. deutlich, Gell.

Consignatio, ōnis, f. Verzeichniß (v. Unterschriften, bei einer Klage), Quint.

Consigno, 1. 1) besiegeln; tabellas dotis Suet., besiegeln. = abfassen; tp. bestätigen, verbürgen, Cic. 2) (literis) consignare, schriftlich verfaßen, aufzeichnen; tp. consignata in animis notio, Cic.

Consiliosco, ūi, o. S. 3. still werden, schweigen, verstummen, Plaut.

Consiliarius, adj. beratend, senatus, Plaut.; Subst. e. Rathgeber, Cic.

Consiliator, ōris, m. e. Rathgeber, Plin. Epp.

Consiliatrix, icis, f. Rathgeberin, Appul.

Consiligo, inis, f. Lungenkraut, Plin.

Consilior, 1. 1) Rath pflegen, sich beraten, Cic., Caes. 2) ratzen, Rath geben, Hor.

Consilium, i, n. 1) eine Versammlung (welche berathschlagt, z. B. die Senatoren, die Richter etc.); hoc consilio, Cic. Verr. 1, 3., vor einem solchen Gerichtshofe; militare, od. castrense, Liv., e. Kriegsrath; consilium sanctius, Liv., der engere Ausschuß der Senats. 2) Ueberlegung, Berathung; res est consilii, Caes., braucht Ueberlegung; meum consilium est, Cic., ich muß überlegen; ire in consilium, id., zu Rathe gehen. 3) e. Plan, Entschluß, eine Maßregel; consilium est, Cic., = ich habe beschlossen. 4) der Rath, den man einem gibt. 5) Absicht; consilio, Virg., Liv., mit Fleiß. 6) gesunde Urtheilskraft, Klugheit, Umsicht, Cic.

Consimilis, adj. ähnlich, Cic.

Consipio, ūi, o. S. 3. mente, bei Befinnung bleiben, Liv.

Consisto, stiti, stitum, 3. I. intr. 1) sich wo hinstellen, Cic., ad mensam, id., sub muro, in jugo, Caes.; copiae consistunt, Nep., stellen sich

12 *

(auf); constiti = ich stehe; tp. a) aufstehen (J. B. e. Redner unter seinem Volke), Cic.; b) sich in eine gewisse Verfassung setzen (e. Redner), id. 2) festen Fuß fassen (Kämpfende, Landende), it. sich wo häuslich niederlassen; tp. causa consistit apud, Cic., die Sache ist anhängig bei ic.; consilium constiti, id., es ist e. fester Entschluß gefaßt; spes, libertas consistit in r, Nep., Cic., = beruht auf; suspicio consistit in aliquo, id., ruht auf einem; orator consistit, id., = er besteht im Reden (wird nicht unterbrochen, behält Recht); monte consistere, id., seine Befinnung behalten; mens, lingua etc. consistit, id., = wird nicht gestört. 3) in der Bewegung inne halten, still stehen (e. Herr, fliehende ic.); poet. Ister frigore constitit, Ovid., stand still; alvus constitit, Cels., der Durchfall hört auf; tp. still stehen (eine Krankheit, e. Krieg ic.); in equestri ordine, Suet., = im Ritterstande bleiben; in singulis, Cic., bei den einzelnen Punkten verweilen (e. Redner). 4) sich (mit einem Andern) zusammenstellen; cum aliquo, Plaut., Cic., zu ihm hintreten; tp. cum matre, Sen., = mit ihr processiren; verbis cum aliquo, Cic., = übereinstimmen; consistere ex, Auct. B. Hist., = bestehen aus ic. II. tr. tp. 1) stellen = machen, vitam tutam, Lucr. 2) fest stellen, causam, Gell.

Consilio, önis, f. Besäung, Bepflanzung, Cic. Consistor, öris, m. der Pflanz; uvae, Ovid., = Bacchus.

Consistura, ae, f. die Bepflanzung, agri, Cic. Consobrina, ae, f. Geschwisterkind, Cic. Consobrinus, i, m. 1) Geschwisterkind, Cic. 2) überh. Better, Suet.

Consocer, eri, m. der Mitschwiegervater, Suet. Consociatim, adv. vereint, Ammian.

Consociatio, önis, f. Verbindung, Cic.

Consociatus, adj. verbunden, einig, freundschaftlich (Befinnung), Cic.

Consocio, 1. etw. gemeinschaftlich machen mit einem, mit einem theilen, Cic., Liv.

Consolabilis, adj. was sich trösten läßt, tröstbar, dolor, Cic.

Consolatio, önis, f. 1) Trost, Zuspruch, Cic.; it. eine Trostrede, Trostschrift, id. 2) Linderung (der Furcht), id.

Consolator, öris, m. e. Tröster, Cic.

Consolatorius, adj. was tröstet; literae, Trostschreiben, Cic.

Consolida, ae, f. gemeine Schwarzwurze, officinelle Weinwurze, Appul.

Consolido, 1. fest machen, Vitr.; consolidatus, Cic. (wenn die Lesart richtig ist) berichtigt (eine Rechnung).

Consolor, 1. 1) trösten; it. Muth einsprechen, Cic. 2) lindern, mildern (den Schmerz, die Sehnsucht), id. 3) consolatus (passivisch), ermunthigt, angefeuert, Justin.

Consonito, are, etw. träumen, träumend aussinnen, Plaut.

Consonans, tis, f. der Mitlauter, Consonant, Quint.

Consonanter, adv. übereinstimmend, harmonisch, Vitr.

Consonantia, ae, f. Uebereinstimmung, Harmonie, Vitr.

Consono, adv. einstimmig, Appul.

Consono, üi, o. S. 1. 1) ertönen (zugleich mit

etw. Anderem); consonans clamor, Liv., einstimiges Geschrei. 2) übereinstimmen, Sen.

Consonus, adj. übereinstimmend (Töne); tp. consonum est, es ist schicklich, Cic.

Consopio (ivi), itum, 4. einschläfern, betäuben, Cic.; tp. consopiri, außer Kraft treten (Gesetze), Gell.

Consors, tis, adj. 1) theilhaft, theilnehmend, fratres, Cic. (die in Gütergemeinschaft leben); consors laboris, in lucris etc., id., = Theilnehmer, Genossen. 2) geschwisterlich, sanguis, Ovid.; pectora consortia, id., = sorores; als Subst. (poet.) Bruder, Schwester, Tibull.; tp. (poet.) gemeinsam, tecta, Virg.; casus, Prop.

Consortio, önis, f. Theilnahme an etw. (an einer Gewalt), Vell. 2) Gemeinschaft (J. B. der Menschen), Cic.

Consortium, i, n. Gemeinschaft, Genossenschaft, Liv.

1. Conspectus, adj. 1) sichtbar (e. Hügel), Liv. 2) auffallend, sehenswerth, id., Virg.

2. Conspectus, us, m. 1) der Anblick; cadere in conspectum, Cic., sichtbar seyn; in conspectu alienus, id., vor Jemds Augen; conspectu suo restituit proelium, Liv., durch seine Gegenwart; tp. Betrachtung; conspectus naturae, Cic., Untersuchung, Betrachtung der Natur. 2) der Blick wohin; conspectus est in Capitolium, Liv., man kann auf das Capitolium sehen, man hat die Aussicht auf ic.

Consperso, persi, persum, 3. 1) sprühen (Wasser), streuen (Salz ic.). 2) Wasser sprühen od. ausgießen, Plaut. Stich. 2, 2, 30. 3) beneßen, besprengen (mit Wein, Thranen); bestreuen (mit Blumen); tp. übergießen (J. B. eine Rede mit Schmuck), Cic.

Conspicio, spexi, spectrum, 3. 1) erblicken; tp. conspici, in die Augen fallen, Aufsehen machen; aliquid conspiciere, Plaut., = einsehen. 2) wohin sehen; illud signum forum conspiciit, Cic., die Statue sieht, schaut nach ic.; tp. überlegen, bedenken; sibi, Plaut., für sich sorgen.

Conspicor, 1. gewahr werden, erblicken, Caes.

Conspicuos, adj. sichtbar; in conspicio habere, Sen., vor Augen haben; tp. auffallend, ausgezeichnet, berühmt, Liv.

Conspirare, adv. einmüthig, Justin.

Conspiratio, önis, f. tp. 1) Eintracht, Cic., it. Uebereinstimmung mehrerer Dinge, Colum. 2) Meuterei, Verschwörung, Cic.

Conspiratus, us, m. Uebereinstimmung, Gell.

1. Conspiro, 1. eigtl. zusammenblasen; 1) ertönen, Virg. 2) einstimmig, einträchtig seyn, Cic. 3) sich verschwören, id.; conspiratus, Phaedr., verschworen; Subst. conspirati, die Verschworenen, Suet.

2. Conspiro, 1. (v. spira) zusammenwinden, ae (v. der Schlange), Aur. Vict. [Hierher beziehen Einige das partic. conspiratus, Caes. B. C. 3, 46, eng zusammengedrängt; Andere lesen anders.]

Conspissatus, partic. verächtet, Colum.

Conspensor, öris, m. e. Mitbürge, Cic.

Conspuo, üi, utum, 3. bespeien, bespuen, Plaut.

Conspurgo, 1. besubeln, verunreinigen, Lucr.

Conspuito, 1. bespeien, anspeien, Cic.

Constabilio, 4. befestigen, fest gründen (seine Umstände), Ter.

Constans, adj. fest, was sich nicht leicht bewegt (wie Honig); tp. a) übereinstimmend, einstimmend, einstimmig (J. B. Gerücht, Nachricht), Cic.; b) standhaft, beharrlich, v. festem Charakter (consequent), id.

Constanter, adv. 1) gleichförmig, unveränderlich (consequent), J. B. vitis gaudere, Hor. 2) standhaft, beharrlich, J. B. kämpfen, Caes. 3) einstimmig (melten), Caes.

Constantia, ae, f. 1) das feste Bestehen, die Regelmäßigkeit, Unveränderlichkeit (J. B. der Dinge am Himmel); promissi, Cic. 2) Beständigkeit, Beharrlichkeit, Festigkeit im Charakter, Unerfütterlichkeit (Consequenz), Cic. 3) Uebereinstimmung in der Befinnung, Gleichmäßigkeit im Gemüthe, Consequenz, Cic. Tusc. 4, 5.

Constantinópolis, is, f. Constantinopel, Eutr., f. Byzantium.

Constantinus, i, m. Name eines röm. Kaisers; daher adj. Constantianus, bei Ammian. -ae legiones.

Constellatio, önis, f. der vermeintlich auf die Schicksale der Menschen einwirkende Stand der Gestirne, die Constellation, Ammian.

Consternatio, önis, f. das Scheuwerden (der Pferde), Liv.; tp. a) Bestürzung, Tac., Suet.; b) Verwirrung, Aufruhr, Meuterei, Liv.

1. Consterno, 1. 1) in Schrecken setzen, verwirren, scheuchen, Liv. 38, 17; equum consternare, id., = scheu machen; tp. a) verwirren; animo consternatus, Caes., = verblüfft; b) aufregen, zum Aufruhr bringen; multitudo ad arma consternata, Liv., eine aufrührerische, bewaffnete Menge.

2. Consterno, stravi, stratum, 3. 1) mit etw. bedecken (bestreuen); naves constatae, Cic., = mit einem Verdecke. 2) umwerfen (eine Wilsfäule), Liv.

Conatipo, 1. zusammendrängen, Cic.

Constatio, önis, f. das Verweilen, der Aufenthalt, loci, Gell., an einem Orte.

Constatio, üi, utum, 3. 1) stellen, hinstellen; agmen od. signa, Liv., mit dem Heere Halt machen; classem, id., sich mit der Flotte vor Anker legen; Helvetios aliquo loco, Caes., ihnen einen Platz anweisen. 2) aufstellen, errichten (Altar, Tempel, Stadt ic.); tp. a) aufstellen (e. Gericht, eine Anklage, Zeugen ic.); regem, Cic. einsetzen; sibi auctoritatem, Nep., sich erwerben; amicitiam, pacem, Cic. (schließen); b) feststellen, einrichten, ordnen (den Staat, sein Hauswesen); incunabulis aetatis incutiam, Cic., leiten; c) aufstellen = bestimmen, festsetzen (Zeit, Gränze, Strafe gegen Jem); aliquid cum aliquo, inter se, Cic., verabreden, über etw. übereinkommen; d) beschließen, sich entschließen (mit folgendem Inf. od. ut), Cic. [vergl. auch constitutus.]

Constitutio, önis, f. 1) die Beschaffenheit; arma corporis, Cic., feste Gesundheit. 2) Ordnung, Einrichtung, Cic. 3) eine Bestimmung, Verordnung, Tac.

Constitutor, öris, m. Anordner, Verordner, legis, Quint.

Constitutum, i, n. 1) Abrede, Uebereinkunft; it. Vergleich, Cic. 2) Verordnung; per constituta, nach bestimmten (natürlichen) Gesetzen, Sen.

Constitutus, adj. 1) auf irgend eine Art be-

schaffen, eingerichtet, corpus bene constitutum, Cic. 2) fest, bestimmt, Quint.

Consto, stiti, statum, 1. 1) stehen, dastehen, Cat., Lucr.; tp. a) gleichf. bestehen = vorhanden seyn, seyn, cf. Cic. Tusc. 1, 16; existiren (Gott, Schriften), id.; b) zu stehen kommen = kosten, magno, Plin. Epp.; pluris, Suet.; vilissime, Colum.; cf. Caes. B. G. 7, 19. 2) feststehen, eine Schlachtlinie ic.; tp. a) standhaft, unerfütterlich seyn, beharren (eine Einrichtung), Caes., Liv.; non constat ei color, er verändert die Farbe; sententia constat animo, Virg., steht fest; sibi constare, Cic., sich gleich bleiben, consequent seyn (in der Rede, Befinnung); constat mihi, Caes., ich bin entschlossen; constat, es steht fest, ist gewiß; inter omnes, Cic., ist allgemein bekannt; b) zusammentreffen (J. B. die Rechnung, die Zahl der Legionen trifft zusammen, ist in gehörigem Stande); c) bestehen aus etw., in etw.; ex animo et corpore, Cic.; ohne ex ist es mehr: durch Körper u. Seele bestehen, so daß durch Körper u. Seele unsere Existenz begründet ist, Cic.; victoria in virtute constat, Caes.

Constratum, i, n. die Decke, Liv.; it. das Verdeck, Petron.

Construpo, üi, utum, 3. stark rauschen, lärmen, Gell.

Constrictus, adj. (eigtl. zusammengezogen) abgekürzt, kurz, compact, Quint., Plin.

Constringo, inxi, ictum, 3. 1) zusammenziehen ins Engere (die Stirn; auch v. Arzneien, Plin.); tp. ins Kurze zusammenziehen, Quint. 2) zusammenbinden (fesseln), Plaut., Ter.; tp. religione, legibus, Cic. (binden, beschränken); conjuratio constricta tenetur, Cic. (ist umgarnt). Constructio, önis, f. der Bau, die Bauart; tp. verborum, passende Anordnung der Worte (in einer Rede), Cic.

Construo, uxi, uctum, 3. 1) bauen, erbauen. 2) aufhäufen, Cic. 3) versehen (einen Tisch mit Speisen), Colum.

Constuprator, öris, m. e. Schänder, Liv.

Constupro, 1. 1) schänden. 2) gleichf. erschänden; judicium constupratorum, Cic., durch Unzucht erlaucht.

Consuado, suasi, suasum, 2. zurathen, Plaut.

Consualia, um (orum), n. das Fest des Consus (od. des Gottes des Rathes), Ovid.

Consuasor, öris, m. Rathgeber, Cic.

Consuasio u. -or, 1. herzlich küssen, Appul.

Consuadascio, ere, schwitzen, Colum.

Consuado, 1. schwitzen, Cic.

Consuefactio, feci, factum, 3. gewöhnen, aliquid, Sall.

Consueo, ere, gewohnt seyn, Prop.

Consuesco, suavi, suetum, 3. 1) einen gewöhnen, juvenum aratro, Colum. 2) sich gewöhnen; consuevisse od. consuesse, gewohnt seyn, pflegen. 3) consuescere cum aliquo, Ter., Cic., verlebten Umgang haben mit Jem.

Consueo, adv. gewöhnlich, Ammian.

Consuetudo, önis, f. verlebter Umgang, Liebschaft, Plaut.

Consuetudo, inis, f. 1) die Gewohnheit; ad adducere in eam consuetudinem, Caes., sich so gewöhnen; venire in consuetudinem, die Gewohnheit annehmen, Caes., Cic.; it. zur Gewohnheit werden, Cic.; consuetudo oculorum,

id., wiederholter Anblick 2) der Sprachgebrauch; latina, Colum., die lateinische Sprache. 3) Umgang mit einem, gesellschaftliches Verhältnis; facere alicui consuetudinem cum aliquo, Cic., einen in Jemds Umgang bringen; consuetudo epistolarum, id., Briefwechsel. 4) verliebter Umgang, Ter., Liv., Justin.; it. = ehelicher Umgang.

Consuetus, adj. 1) einer Sache gewohnt, Colum. 2) (woran man sich gewöhnt hat) gewohnt; gewöhnlich, Ter., Sall.

Consul, ūis, m. 1) der Consul (einer der höchsten Magistratspersonen in Rom). Sie traten ihr Amt am 1. Januar an u. legten es am Ende jedes Jahres nieder; daher galten ihre Namen auch für die Bezeichnung des laufenden Jahres; vina tot consulum, Sen., so alte Weine. 2) = Proconsul, Liv. 26, 33; 31, 49. 3) die höchste Behörde in anderen Städten, Plin.

Consularis, adj. die Consuln betreffend; aetas, Cic., das gesellschaftliche Alter um Consul zu werden (das 43ste Lebensjahr); provincia, Cic., die e. Consul verwaltet, vinum, Mart., nach dem Consul des Jahres benannt, in welchem er gekostet wurde; (vir) consularis, e. Mann v. Consulrang; insignia consularia, Tac., die consularischen Auszeichnungen (toga picta etc., die die Kaiser manchen erteilten); consularis, Subst. 1) e. gewesener Consul, Cic. 2) in der spätern Kaiserzeit e. Legat, den der Kaiser in eine Provinz als Verwalter schickte (bei Tac. praetor).

Consulariter, adv. wie es sich für einen Consul schickt; Liv.

Consulatus, us, m. das Amt eines Consuls, das Consulat, Cic.

Consulo, ūi, ūtum, 3. 1) überlegen; de re, zu Rathe gehen wegen ic.; rem, etw. berathen, in Ueberlegung ziehen; in medium, Virg., od. in commune, Liv., sich für das allgemeine Beste berathen; boni od. aequi bonique consulere, Sen., etw. zum Guten auslegen, gut aufnehmen. 2) einen Entschluß fassen (für u. gegen einen); alicui, für einen sorgen, bedacht seyn; consultum velle alicui, Cic., für einen gesorgt wissen wollen, es gut meinen mit ic.; in aliquem crudeliter, gravius, pessime, Liv., gegen einen verfahren (grausam ic.). 3) zu Rathe ziehen, befragen (bes. die Götter, das Orakel, die Rechtskundigen ic.); consuli te a Caesare scribis, Cic. (du werdest zu Rathe gezogen, als Jurist).

Consultatio, ōnis, f. 1) Ueberlegung, Berathschlagung; res venit in consultationem, Cic. (wird berathen). 2) das Befragen um Rath, die Anfrage, Cic. Att. 8, 4 extr. 3) e. rechtlicher (juristischer) Fall, Cic.

Consultator, ōris, m. der einen zu Rathe zieht, Quint.

Consulte, adv. mit Ueberlegung, Absicht, Liv.

1. Consulto, adv. mit Ueberlegung, absichtlich, Cic.

2. Consulto, 1. 1) berathschlagend, überlegen, rem, Liv.; de re, Caes.; alicui, Sall., für Jem einen Entschluß fassen = für ihn sorgen. 2) einen um Rath fragen, Plaut.

Consultor, ōris, m. 1) der um Rath fragt, Cic. 2) e. Rathgeber, Sall.

Consultrix, ūis, f. eine Fürsorgerin, Cic.

Consultum, i, n. 1) Entschluß, Beschluß; senatus (förmlicher) Senatsbeschluß, ohne Ein-

sprache der Volkstribunen (s. auctoritas), Cic. 2) Befragung um Rath, Tac.

1. Consultus, adj. 1) geschickt, erfahren in etw., z. B. juris u. jure, Cic.; auch consultus allein = der Rechtskundige, Hor. 2) überdacht, reiflich erwogen, Cic.; tp. geschickt, passend (z. B. Weg), Petron.

2. Consultus, us, m. 1) Ueberlegung, Einsicht, Liv. 2) (= consultum) Beschluß, Sall.

Consum, f. Confore u. Confortum.

Consummabilis, adj. der Vollkommenheit fähig, Sen.

Consummatio, ōnis, f. 1) das Zusammenrechnen, der Gesamtüberblick, Colum. 2) Vollendung, Plin.

Consummatus, adj. vollendet, vollkommen, Plin. Epp.

Consummo, 1. in eine Summe bringen, zusammenrechnen; tp. a) überh. zusammenmachen od. bringen, gloriam belli in alicujus decus, Liv. 28, 17. = zusammenbringen; b) vollbringen, z. B. einen Mord, Curt.; c) vollenden, endigen (seine Dienstzeit), Suet.; d) vollkommen machen, Sen.; consummari, Quint., zur höchsten Stufe gelangen; vir consummatae sapientiae, id. (v. der vollendetsten).

Consumo, mpsi, mptum, 3. eigtl. zusammennehmen (zum Gebrauche, Verbräuche); dah. 1) verwenden (Zeit, Mühe auf etw.), in re. 2) verbrauchen, aufzehren (Speise ic.). 3) durchbringen, z. B. sein Vermögen. 4) verzehren, aufreiben (wie der Hunger, die Thränen, das Feuer ic.), Cic.; consumit metus vocem, Tac. (benimmt); ignominiam consumere, id. = nicht mehr achten; poet. mare, terras, Ovid., sie vergebens durchwandern. 5) verbrauchen = unnütz zubringen, verschwenden, tempus, horas etc., Cic., Caes., Sall. 6) vertheilen, eintheilen, Auct. ad Her.

Consumptio, ōnis, f. 1) das Aufzehren; sui, Cic., seiner selbst. 2) das Anwenden, operae, Auct. ad Her.

Consumptor, ōris, m. der etw. verzehrt, Cic.

Consuo, ūi, ūtum, 3. 1) eigtl. zusammennähen; tp. dolos, Plaut., eine List erdenken. 2) verstopfen, tp. os, Sen., = einem zu sprechen verbieten.

Consurgo, surrexi, surrectum, 3. 1) sich erheben (v. dem welcher saß), z. B. um zu reden ic.; tp. a) gleichf. sich zu etw. anschicken; ad bellum, Liv., in arma, Virg., ad res novas, Suet., Krieg, Neuerungen beginnen; partes consurgunt, Lucan., erheben sich; b) beginnen (Wind, Krieg); in curam alicujus tuendi, Ovid., sich Jemds annehmen. 2) sich erheben (v. unten nach oben sich bewegen), z. B. e. Haus an einem Hügel ic., Plin. Epp.; e. Baum in die Luft, Virg.

Consurrecto, ōnis, f. das Aufstehen (aus Achtung), Cic.

Consus, i, m. uralter ital. Gott der Berathung, wahrsch. eins mit Neptunus equestris, Liv. 1, 9.; Consualia, um, n. Spiele dem Consus zu Ehren, Ovid.

Consusurro, 1. zusammenzusehn, Ter. Contabescio, feci, factum, 3. einen verzehren, abmagern, abmergeln, Plaut.

Contabesco, ūi, o. S. 3. sich nach u. nach verzehren, allmählig hinschwinden, zu Grunde gehen, Cic.

Contabulatio, ōnis, f. e. Stockwerk (eines Thurmes), Caes.

Contabulo, 1. mit Brettern versehen (einen Thurm ic.), Caes.; Hellespontum (mit einer Brücke bedeckt), Suet.

Contactus, us, m. 1) Berührung, Virg. 2) Ansteckung (v. Krankheiten), Liv.; tp. Beispiel (z. B. zu Aufruhr), Sall.

Contages, is, f. die Berührung, Laer.

Contagio, ōnis, f. 1) eigtl. Berührung, z. B. des Mondes mit der Erde (= Einfluß), Cic.; tp. Verbindung (mehrerer Dinge unter sich, Cic. 2) unreine Berührung = Ansteckung; tp. sceleris, belli imitandi etc., Cic.

Contagium, i, n. (poet. u. gewöhnl. im Plur.) 1) Berührung, z. B. eines Menschen mit einem andern, Laer. 2) f. contagio 2).

Contaminatus, adj. (eigtl. schuldbehaftet), heillos, verrückt, Cic.

Contamino, 1. (eigtl. contagino) 1) fremdartiges mit einander vermischen (z. B. Freude mit Kummer), Ter., Cic. Daher 2) verunreinigen, befecken (mit Blut; tp. mit Lasten ic.), Cic. Contatio, f. Cunctatio.

Contatus, i, m. e. mit einer Pique versehener Soldat, Veget.

Contechnor, 1. Ränke schmieden, Plaut.

Contego, texi, tectum, 3. bedecken; tp. verbergen, verdecken, verhehlen, Cic.

Contemero, 1. befecken, entweihen, Ovid.

Contemno, tempesi, temptum, 3. verachten, gering achten, nicht achten; se, Plaut., nichts aus sich machen, sich wenig einbilden; se non contemnere, Cic., Liv., Selbstgefühl besitzen.

Contempno, 1. mähigen, gelinder machen, Vitruv.

Contemplabilis, adj. zielend (die Hand ic.), Ammian.

Contemplabiliter, adv. zielend, Ammian.

Contemplatio, ōnis, f. 1) die Betrachtung (mit den Augen), Cic. tp. Betrachtung mit der Seele, id.; it. Rücksicht auf etw., Justin. 2) der sichere Blick des Schießenden, Plin.

Contemplativus, adj. betrachtend, beschaulich (theoretisch), z. B. philosophia, Sen.

Contemplator, ōris, m. e. Betrachter, Beobachter, Cic.; it. der sicher zielt, Ammian.

Contemplatrix, ūis, f. die Beobachterin, Cels.

Contemplatus, us, m. die Betrachtung, Ovid.

Contemplo, 1. betrachten, Plaut.

Contemplor, 1. genau, aufmerksam betrachten (mit den Augen; tp. mit der Seele), Cic.

Contemptraneus, adj. gleichzeitig; alicui, Jemds Zeitgenosse, Gell.

Contemptim, adv. verächtlich, mit Geringschätzung, Liv.

Contemptio, ōnis, f. Verachtung, Geringschätzung, Cic.

Contemptor, ōris, m. e. Verächter; animus, e. stolzer Geist, Sall.

Contemptrix, ūis, f. eine Verächterin, Plaut.

1. Contemptus, us, m. Verachtung, Geringschätzung, Liv.

2. Contemptus, adj. verächtlich, unbedeutend, Cic.

Contendo, ndi, ntum, 3. I. tr. 1) spannen (den Bogen); vincla, Virg., = fest anziehen; tp. anstrengen (seine Kräfte, die Stimme). 2) zu erreichen suchen, z. B. tantum itineris, Cic., unternehmen; tp. a) zu erreichen suchen (sich um

etw. bemühen); hoc, id contendo, id., = ich strebe darnach; contendere debet ut vincat, id., = er soll suchen zu siegen; contendere ab aliquo, id., = einen bringend ersuchen (ut etc.); contendere causam, Laer., = eifrig betreiben; b) zu behaupten suchen od. überh. nachdrücklich behaupten (durch einen Eid ic.). 3) abschießen, v. et. z. B. Pfeile. 4) wohin richten (seinen Lauf), Plaut. 5) tp. vergleichend zusammenstellen = vergleichen, cum re, Cic., od. v. et. rei, Hor. II. intr. 1) sich beeilen wohin zu gelangen (in der Kriegssprache häufig = aufbrechen), z. B. in Italiam, Caes.; so auch contendere ire, id.; 2) streiten (mit Waffen, tp. mit Worten, mit List ic.); cum aliquo od. alicui, Prop., ist auch = mit einem wettsiefern. 3) sich wohin ausdehnen, erstrecken (e. Land), Plin.

Contenebrasco, āvi, o. S. 3. stockfinster werden, Varr.

1. Contente, adv. (v. contineo) knapp (z. B. einen halten), Plaut.

2. Contente, adv. (v. contendo) angestrengt, heftig (gehen, bitten), Cic.

Contentio, ōnis, f. 1) das Anstrengen (der Stimme, Kräfte, des Geistes ic.); orationis, Cic., Festigkeit im Reden. 2) das Streben nach etw., honorum, Cic., nach Ehrenstellen. 3) Streit mit Worten od. Waffen; in contentione esse, Cic., streitig seyn. 4) das Zusammenhalten des Einen mit dem Andern = Vergleichung; ex aliorum contentione, Cic., in Vergleichung mit Andern.

Contentiose, adv. mit Festigkeit (etw. behaupten), Quint.

Contentiosus, adj. streitsüchtig, heftig (eine Rede), Plin. Epp.

1. Contentus, adj. (v. contendo) gespannt, straff; tp. angestrengt, eifrig, Cic.

2. Contentus, adj. (v. contineo) zufrieden, genügsam; parvo, Cic., mit Wenigem.

Conterebrōmīus, adj. (v. contero u. Bromius) scherzhaft gebildetes Epitheton für das v. Bacchus durchwanderte Libyen; etwa: weindurchkeltert, Plaut.

Contermino, āre, angränzen, alicui, Ammian.

Conterminum, i, n. die Gränze, angränzendes Gebiet, Plin.

Conterminus, adj. angränzend; Subst. der Nachbar, Colum.

Contero, trivi, tritum, 3. zertreiben, zerbröckeln, Ovid.; it. durch Reiben abnutzen, ferrum, id.; v. et. viam, Prop., = oft betreten; tp. a) abnutzen; proverbium contritum, Cic., abgenutztes Sprichwort; b) aufreiben, schwächen (e. Volk); aliquem oratione, Plaut., einen durch sein Gerede gleichf. umbringen; oblivione, Cic., vergessen; c) zubringen, verbringen (seine Zeit); frustra operam, Ter., seine Mühe vergeuden; se conterere od. conteri in re, Cic., sich mit etw. fortwährend beschäftigen.

Conterrāneus, i, m. e. Landsmann, Plin.

Conterreo, ūi, itum, 2. heftig erschrecken, Cic.

Contestatus, adj. erprobt, bewährt (z. B. Tugend ic.), Cic.

Contestor, 1. 1) einen (gleichf.) zum Zeugen anrufen, z. B. die Götter. 2) litem, den Proceß (nach vorgeladenen Zeugen) förmlich einleiten; lis contestata, Cic., e. förmlich eingeleiteter Proceß.

Contexo, *ui, tum, 3.* zusammenweben od. zusammenflechten; *p. o. t.* equum trabibus acernis, Virg., = verfertigen; *tp. a)* in Zusammenhang setzen, verweben mit andern Dingen, Cic.; *b)* fortsetzen (e. Gedicht); *c)* verdichten, orimen, Cic.

Contexte, *adv.* im Zusammenhange, Cic.

Contextim, *adv.* zusammenhängend, verbunden, Plin.

Contextus, *us, m.* 1) Zusammenfügung, Lucr. 2) Zusammenhang, Cic.; contextu operis, Tac., im Verfolge, im Verlaufe u.

Conticō, *ui, o. S. 2.* schweigen, verschweigen, Val. Fl.

Conticesco, *ui, o. S. 3.* still werden, verstummen, schweigen; *tp.* verstummen, aufhören, *j. B.* iudicia, artes, Cic.

Conticinium, *i, n.* eigtl. die Zeit wo Alles schweigt, der erste Theil der Nacht, Plaut.

Conticisco, *ui, o. S. 3.* Plaut.

Contignatio, *ōnis, f.* 1) Gebärt, Vitr. 2) e. Stockwerk, Caes. 2.

Contigno, *1.* aus Balken zusammenfügen, mit Balken versehen, Caes., Vitr.

Contiguus, *adj.* benachbart, angrenzend; contiguus hastae, Virg., der Lanze erreichbar.

Continens, *tis, adj.* 1) zusammenhängend, = angrenzend an, *j. B.* praedia continentia huius fundo, Cic.; *tp.* timori malum continens fuit, Liv., folgte auf dem Fuße nach. 2) zusammenhängend (im Raume), *j. B.* Wald u.; (terra) continens, das feste Land; *tp.* zusammenhängend = ununterbrochen (Zeit, Schlaf u.). 3) gleichf. sich zusammenhaltend = enthalten. 4) continens als *Subst.* das was etw. enthält, causae, Cic., die Hauptsache.

Continenter, *adv.* 1) zusammenhängend (räumlich, in ununterbrochener Reihe); *tp.* (der Zeit nach) unaufhörlich, in einem fort. 2) enthalten (leben), Cic.

Continentia, *ae, f.* 1) das Zurückhalten einer Sache; *of. Suet. Claud. 32 extr.* 2) Bezeichnung der Eigenschaften, Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, Selbstbeherrschung, Cic.

Contineo, *tinui, tentum, 3. I. tr.* 1) etw. in einem gewissen Raume halten, zusammenhalten (Thiere im Stalle, Soldaten im Lager); *se in lectulo, Cels.,* sich im Bette halten; *se continere ruri, Ter.,* = aufhalten; montibus contineri, Caes., durch Berge eingeschlossen seyn; *p. o. t.* gradum continere, Cic., seinen Schritt hemmen; animum, Cic., den Athem anhalten; *tp. a)* in Ordnung halten (den Staat u.); iura, Cic., aufrecht halten; *b)* zurückhalten (Gewalt u. cinem); vocem, risum, Cic., = schweigen, das Lachen zurückhalten; diota, id., bei sich behalten; *se ab aliqua re etc., id.,* sich enthalten; vix me contineo quin, Plaut., Ter., od. als *intr.* non contineo quin, Vell., = kaum halte ich mich; *se in studiis continere, Cic.,* = sich beschäftigen mit. 2) continere od. in se continere, in sich enthalten (*j. B. e.* Körper Wärme u.); *tp.* mendam, Cic., = enthalten; odium, dolorem, id., = nähren; aliquid memoria, id., = im Gedächtnisse haben; continere rem, id., etw. enthalten, d. h. dessen Wesen ausmachen, daher contineri aliqua re, id., auf etw. beruhen (*j. B.* mein Wohl auf dem deingigen); honestas his virtutibus continetur, id. *II. intr.* zusammenhängen (e. Gang), Plaut., eine Raft, Cels.

Contingo (Continguo), *nxi, notum, 3. p. o. t.* besprengen (mit Salz), Virg., benezen, Lucr.

Contingo, *tigi, tactum, 3. I. tr.* 1) an etw. hñrühren, etw. berühren (Zemds Hand u.); anem manu, Virg., anfassen; terram osculo, Liv., = küssen; dextram od. manum alicujus, id., Vellei., zum Grusse; cibos ore, aquas, Ovid., = essen, trinken; granum, Hor., = berühren = kosten; fines Arvernorum, Caes., berühren, d. h. an sie angrenzen; inter se, id., sich berühren = hart neben einander stehen; *p. o. t.* Italiam, Virg., = betreten, erreichen; metam, Hor., das Ziel erreichen; ferro hostem, Liv., avem, Virg., = treffen; *tp. a)* erreichen, treffen, *j. B.* aures alicujus, zu Zemds Ohren gelangen; naturam sui similem contingere, Cic. Tusc. 1, 19, 43. (= erreichen, finde); sors contingit alicquem, Vellei., trifft einen; *b)* berühren = ergreifen (einen eine Sorge u.); contingi numine, Ovid., = begeistert werden; sorte adversa contactus, Ovid., vom Unglücke betroffen; scelere contactus, Liv., = befehdt; so auch regia praeda contactus, id.; *c)* berühren = betreffen, *j. B.* Romanos consultatio nihil contingit, Liv., = geht sie nichts an; alicquem propinquitate, id., = verwandt seyn mit einem; deos propius, Hor., mit den Göttern (den Großen der Erde) in näherer Berührung stehen. *II. intr.* 1) (eigtl. an etw. hñrühren) *tp.* sich ergeben (durch die Umstände); widerfahren u., alicui aliquid (gew. etw. Angenehmes, wegen des in eum liegenden Begriffs); gratia etc. alicui abunde contingit, Hor., = wird ihm zu Theil; si mihi vita contigerit, Planc. in Cic., = wenn ich am Leben bleibe; huius contingit ut etc., Nep., = es gelang ihm, es ward ihm so gut u.; *cf. accidit.* 2) bei Plin. ist contingere (v. Pflanzen) hervorwachsen od. überh. anwachsen.

Continuitio, *ōnis, f.* 1) ununterbrochene Fortdauer (*j. B.* des Regens), Caes. 2) ununterbrochene Verbindung (mehrerer Dinge); verborum, e. Redefatz (so auch continuatio allein, Cic., = Periode).

Continue, *adv.* in einem fort (fließen), Varr. Continuitas, *ātis, f.* = unmittelbare Verbindung (*j. B.* des Rückgrats mit dem Hals), Plin.; auch *tp.* Varr.

1. Continuo, *adv.* 1) unmittelbar darauf, unverzüglich, sogleich, sofort, Cic. 2) immerwährend, Quint.

2. Continuo, *1. I. tr.* 1) an einander fügen, mit einander verbinden (Häuser, Wörter u.); aedificia moenibus continuantur, Liv., stoßen unmittelbar an u.; *tp.* hiems continuatur hiemi, Ovid., folgt auf u. 2) fortsetzen (seinen Marsch u.); alicui consulatum, Liv., verlängern; *p. o. t.* dapes, Hor., einen Leckerbissen nach dem andern bringen; saxa, Ovid., fortfahren Steine zu werfen. *II. intr.* fortbauern, Cels.

Continuus, *adj.* 1) fortlaufend, ununterbrochen (Häuser, Aeder u.); *tp.* (Rede). 2) unmittelbar einem folgend; als *Subst.* continuus Principis, Tac., der beständige Begleiter u.; *tp.* unmittelbar auf etw. folgend, od. hinter einander folgend (ununterbrochen), *j. B.* Zeit, Unglück, Triumph u., Cic. 2.

Contollo, *ere, gradum, 3.* zu einem hingehen, Plaut.

Contonat, *impers.* es donnert, Plaut.

Contor, *1.* (zweifelh.) erforschen, *f.* Percontor u. Cunctor.

Contorqueo, *torsi, tortum, 2.* 1) drehen = herum drehen (die Glieder); *tp.* contorquere alicquem ad etc., Cic., einen zu etw. nöthigen (herumbringen). 2) zusammen drehen od. wideln (die Toga). 3) schwingen, schleudern (eine Lanze); *tp.* quam verba contorquet! Cic., wie schwungvoll ist seine Rede!

Contorsio, *f.* Contortio.

Contorta, *adv.* 1) dunkel, verworren, Cic. 2) mit Schwung, Kraft, Nachdruck, id.

Contortio, *ōnis, f.* 1) das Schwingen, dextrae, Auct. ad Her., das Ausholen mit der rechten Hand. 2) *tp.* Verwicklung; orationis, Cic., geschräubte Ausdrücke.

Contortor, *ōris, m. c.* Verdreher, legum, Ter.

Contortulus, *adj. (dem.)* etw. od. ziemlich verwickelt, verworren, Cic.

Contortuplicatus, *adj.* verwickelt, zusammengekehrt, Plaut.

Contortus, *adj.* 1) verwickelt, verworren, Cic. 2) (in einer Rede) kräftig, durch Kürze, id.

Contra, *1. adv.* auf der entgegengesetzten Seite, gegenüber, auch dagegen (feindlich, *j. B.* sich aufstellen), *tp. a)* dagegen, entgegen, andererseits (bei Handlungen, die sich entsprechen), Ter., Plaut.; *b)* dagegen, im Gegentheile; contra atque od. quam, anders als, Cic.; *c)* dagegen, dawider, *j. B.* sprechen. *II. praep. c. acc.* *a)* gegenüber, *j. B.* contra Italiam; *b)* gegen, wider (feindlich); contra naturam, Cic.; contra ea, dagegen, Caes.

Contracte, *adv.* eng (*j. B.* wohnen), Sen.

Contractio, *ōnis, f.* 1) das Zusammenziehen (der Finger u.); syllabae, Cic., Contraction (Zusammenziehung) einer Silbe; *tp.* animi, Cic., Kleinmuth; orationis, id., Kürze einer Rede. 2) der Zustand da etw. kurz od. klein ist; paginae, id. 3) das krankhafte Zusammengezogenseyn, das Contractseyn (als Krankheit), Plin.

Contractuocilla, *ae, f. (dem.)* animi, Cic., eine kleine Anwandlung v. Trübsinn, Kleinmuth, id.

Contracto, *f.* Contracto.

Contractura, *ae, f.* die Zusammenziehung in's Kleine, Verjüngung, Vitr.

1. Contractus, *adj.* eigtl. zusammengezogen (ins Engere), so bei Hor. Epp. 1, 7, 12. = zusammengekauert; *it.* überh. beschränkt, enge, kurz, klein (*j. B.* Platz, *tp.* Zeit, Rede), Cic.; vox, Quint., gedämpft, schwach; paupertas, Hor., knappe.

2. Contractus, *us, m., rei,* die Verhandlung eines Geschäftes, Quint.

Contradico, *xi, etum, 3.* dagegen reden od. widersprechen; Einwurfe (in einer Rede) vorbringen, Cic., Tac.

Contradictio, *ōnis, f.* eine Einrede, e. Widerspruch; contradictionem sumere, Quint., den Einwurf des Gegners zum voraus beantworten.

Contraho, *nxi, actum, 3.* 1) zusammenziehen (ins Engere), *j. B.* die Glieder, den Hals, die Stirn u.; vela, Hor., einziehen; areum, Juven., = spannen; vulnera, Plin., = verharrschen machen; *tp.* hemmen (das Erbreehen, den Durchfall), Plin., (eine Begierde) Hor.; animum, Cic., den Muth sinken lassen. 2) zusammenbringen = vereinigen (Menschen, Schiffe u.); libros audi-

que, Suet., zusammen bringen; *tp.* etw. (gew. Schlimmes) zu Stande bringen, *j. B.* aes alienum, Cic., Schulden machen; bellum, Liv., veranlassen; negotium sibi, Cic., sich Angelegenheiten machen; damnum, id., sich einen Verlust zuziehen; offensam populi, Justin., sich das Volk abgeneigt machen; rem od. rationem cum aliquo, Cic., e. Geschäft mit einem abschließen; matrimonia, Suet., schließen; contrahere cum aliquo, Cic., = mit einem verkehren.

Contrāeo, besser als zwei Wörter zu lesen.

Contrāpono, *pōni, pōitum, 3.* entgegen setzen, Quint.

Contrāpositum, *i, n. e.* Gegensatz, Quint.

Contrārio, *adv.* entgegen gesetzt; verba contrarie posita, Gegensatz, Cic.

Contrario, *f.* Contrarius.

Contrārius, *adj.* gegenüber befindlich od. liegend (Hügel u.); vulnera contraria, Tac., an der Vorderseite des Körpers; *tp. a)* entgegen, entgegen gesetzt, *j. B.* orationes inter se contrariae, Cic.; ictus contrarius, Liv. (sich durchkreuzend); in contrarias partes disputare, Cic. (dafür u. dagegen); *c.* contrario, Nep., im Gegentheile (contrario ist zweifelhaft); *b)* einander entgegen, feind; *c)* schädlich, ungünstig, *j. B.* exta, Tac.

Contrābia, *ae, f.* feste Stadt in Hisp. Tarrao. im Gebiete der Carpetaner, Liv.

Contractabiliter, *adv.* mit sanfter Berührung, Lucr.

Contractatio, *ōnis, f.* Betastung, Cic.

Contracto, *1.* 1) betasten, berühren; *tp.* aliquid oculis, mente, betrachten, überdenken, Tac., Cic. 2) entehren, schänden, mulierem, Plaut.; pudicitiam aliarum, Tac.

Contrēmisco, *ui, o. S. 3.* 1) erzittern. 2) aliquid, Sen., vor etw. erzittern.

Contrēmo, *ui, o. S. 3.* erzittern, Lucr.

Contrībū, *ui, ūtum, 3.* 1) eintheilen (in Cohorten u.). 2) als Theil begeben, einverleiben (einem Staate), Caes., Liv. 3) mit Andern beistragen, zusammenschließen, Ovid.

Contristo, *1.* 1) betrüben, Cael. in Cic. 2) trübe machen (den Himmel, die Farben).

Contritus, *adj.* gewöhnlich, alltäglich, *j. B.* Sprichwort, Lehren, Cic.

Contrōversia, *ae, f.* 1) Streit (vor Gericht u.); in controversia esse od. versari, Cic., streitig seyn; in controversiam adducere od. vocare, id., streitig machen. 2) eine Streitfrage, id.

Contrōversiosus, *adj.* streitig, Liv.

Contrōversor, *1.* uneinig unter sich seyn, Cic. Fragm.

Contrōversus, *adj.* 1) streitig (eine Sache, über die gestritten wird), Cic. 2) streitig, streitsüchtig, id.

Contrūcido, *1.* niederhauen; *tp.* rem publicam, Cic. (in Stücke hauen).

Contrūdo, *si, sum, 3.* zusammenstoßen od. reden, Cic.

Contrūco, *1.* (scherz.) oibum, zusammenhauen = aufhehren, Plaut.

Contubernalis, *is, e. 1)* e. Zeitgenosse (gew. waren 10 Mann beisammen u. e. decanus, Aufseher); *it.* einer, der im Gefolge eines Feldherrn den Krieg erlernt. 2) überh. e. Gesellschafter, Cic.; *it.* der Mann einer Sklavinn, die Frau eines Sklaven, Colum.

Contubernium, i, n. 1) das gemeinschaftliche Zelt, Caes. 2) die Zeltgenossenschaft, Zeltkammerchaft; it. der nähere Umgang eines jungen vornehmen Römers mit dem Feldherrn (f. *contubernalis*). 3) überh. der nähere Umgang (mit Lehrern, Freunden etc.), Cic. 2; das Zusammenleben (auch v. Thieren), Phaedr. 4) die Sklavenehe, Colum. 5) die Wohnung eines Sklavenspaars, Plin.

Contūtor, itas sum, 2. 1) ansehen, anschauen, betrachten, Cic. 2) überh. sehen, erblicken; longinqua, Plaut., in die Ferne.

Contūmācia, ae, f. Unbeugbarkeit, Trotz, Widerspenstigkeit (bes. sich vor Gericht zu stellen); libera, Cic., edler, freimüthiger Trotz (des Sokrates dem Gerichte gegenüber).

Contūmāciter, adv. hartnäckig, trotzig, Cic. **Contūmax**, ācis, adj. unbeugsam, trotzig, hartnäckig; tp. hart (eine Feile); *contūmax capillis*, Mart., straffes Haar habend (das sich nicht locken will).

Contūmētia, ae, f. 1) Beschimpfung, Schmach, Mißhandlung; afficere aliquem *contumelia*, imponere alicui *contumeliam*, einen beschimpfen, Cic. 2) überh. Beschädigung, Caes. B. G. 3, 13; it. Schändung, Liv. 8, 28.

Contūmēlose, adv. beschimpfend, ehrenrührig, Cic.

Contūmēlosus, adj. beschimpfend, schmähend, Cic.

Contūmūlo, 1. 1) hügelartig anhäufen (Erde), Plin. 2) begraben, Ovid.

Contundo, tūdi, tūsum, 3. zusammen stoßen od. schlagen, J. B. etw. in einem Mörser, der Hagel die Felder, einen mit Häufen; *articulos*, Hor., lähmen (v. der Krankheit); tp. a) bändigen, e. Volk, Virg.; b) zernichten (eine Flotte etc.); c) (v. o. et.) vollenden (J. B. die Sonne ihren Lauf), Lucr.

Contuor=**Contueor**, Plaut., Lucr.

Conturbātio, ōnis, f. Verwirrung, Bestürzung, Cic.

Conturbātor, ōris, m. als adj. p. o. et. (eigtl. das Vermögen verwirrend) kostspielig (eine Speise), Mart.

Conturbo, 1. 1) in Verwirrung bringen (Soldaten, den Staat etc.); tp. rationes *conturbare* od. bloß *conturbare*, Cic., seine Schulden nicht bezahlen; rationes *conturbare* alicui, Ter., einem das Concept verrücken. 2) bestürzt machen, beunruhigen, Cic.

Conturmālis, is, m. Eskadronskamerad, Ammian.

Conturmo, 1. in Eskadronen aufstellen, Ammian.

Contus, i, m. (gr.) eine Stange (zum Rudern, im Kriege), Virg., Tac.

Contūsio, ōnis, f. die Zerquetschung (J. B. einer Olive), Colum.

Contūsum, i, n. die Quetschung, Plin.

Contūsus, f. Contuitus.

Conus, i, m. (gr.) 1) der Kegel; it. der Kegel, die Spitze auf dem Helme, Virg. 2) eine kegelförmige Frucht (J. B. der Cypresse), der Zapfen, Colum.

Convādor, āri, einen zum Termine fordern (schrz. bei Plaut.).

Convalesco, ūi, o. S. 3. 1) gesund werden, genesen, Cic. 2) Kraft od. Kräfte gewinnen,

wachsen (e. Staat, e. Mensch, e. Gerücht), Cic., Liv.; it. überhand nehmen (Feuer etc.), Quint.

Convallis, is, f. e. Thal, Cic.

Convallō, 1. umschänzen, Gell.

Convāso, āre, 1. zusammen packen, einpacken, Ter.

Convectio, ōnis, f. das Zusammenbringen, Ammian.

Convecto, 1. zusammen führen od. bringen, Virg. **Convector**, ōris, m. e. Reisegefährte (auf einem Schiffe), Cic.

Convēho, vxi, veetum, 3. zusammen führen, bringen, tragen, J. B. Getraide etc., Cic.; *fructus* (eintun), Varr.

Convellō, velli (selten vāsi), vulsum, 3. 1) fest zusammenhängende Dinge losreißen (Steine, Riegel etc.), Caes., Cic.; tp. entreißen. 2) einreißen, zusammen reißen, Virg.; tp. erschüttern, zernichten (Macht, Rechte, Meinungen etc.); *sata*, Ovid., umändern; *reipublicae statum*, Cic., verwirren, wankend machen; *aliquid*, id., etw. widerlegen. 3) heraus reißen (Bäume etc.); *signa*, id., Liv., die Fahnen heraus reißen = aufbrechen; tp. *aliquem de pristino statu*, Cic., einen aus seiner bisherigen guten Lage reißen. 4) zerstückeln, zerreißen (mit den Zähnen etc.); f. auch *Convulsus*.

Convēna, ae, c. mit Anderen zusammenkommend, sich vereinigend, Plaut.; als *Subst.* im *Plur.* zusammengelaufene Fremdlinge, Cic.

Convēlo, āre, ganz verhiüllen, Gell.

Convēniens, adj. übereinstimmend: 1) (v. Dingen) passend; *loga*, Ovid., die gut sitzt; *convēniens est*, es schickt sich. 2) übereinstimmend v. Personen (in Gefinnungen), Cic.

Convēnienter, adv. übereinstimmend, passend, Cic.

Convēnientia, ae, f. Übereinstimmung (der Theile etc.), Cic.

Convēntio, vni, ventum, 4. 1) zusammenkommen; *aliquem*, mit einem zusammen kommen, reden; *aliquem conventum velle*, mit einem reden wollen; in *manum convenire*, Cic. (v. der Frau) in die Gewalt des Mannes kommen; tp. a) (v. Dingen) zusammen treffen; b) übereinstimmen, inter se de aliqua, re, Plaut.; c) passen, nomen, numerus *convenit*, Ter., stimmt überein; *ad numum convenit*, Cic., es trifft Alles auf den Heller zu; *haud convenit*, es schickt sich nicht; *iudex convenit inter adversarios*, Cic., ist beiden Parteien recht; *suspicio non convenit in eum*, id., paßt nicht auf ihn, trifft ihn nicht; d) gleichf. zusammen kommen = zu Stande kommen, J. B. eine Sache, Friede etc.; *addebant*, rem *conventuram*, Cic. Phil. 1, 3 = man werde sich einigen, vergleichen; *convenit*, Plaut., gut! ich bin's zufrieden; *pacto convenit*, man machte den Vertrag; *ita convenerat*, Liv., so war man übereingekommen; *convenit*, man glaubt allgemein, id.

Conventicium, i, n. das Geld, welches der niedere griech. Bürger für das Erscheinen in den Volksversammlungen erhielt, Cic. Rep. 3, 35.

Conventicius (-itius), adj. der mit einem Andern wo zusammenkommt (J. B. bei einer Bühlerin), Plaut.

Conventicolum, i, n. 1) Zusammenkunft, Cic. 2) Zusammenkunftsort, Tac.

Conventio, ōnis, f. Zusammenkunft; tp. Uebereinkunft, Vergleich, Verabredung, Sen.

Conventum, i, n. e. Vertrag; stare *conventis*, die Verträge halten, Cic.

Conventus, us, m. 1) Zusammenkunft, Versammlung (v. Menschen); it. das Zusammentreffen v. Dingen, Sen.; tp. das Uebereinkommen, der Vertrag, Auct. ad Her. 2) die (in einer Provinzialstadt) zusammenkommenden od. anwesenden röm. Bürger, eine Corporation, Commune, bes. der Handelsstand, Cic. Lig. 8, 24; Caes. B. C. 2, 19. 3) die Gerichtsversammlung, das Gericht; *conventum agere*, Gericht halten, Cic., Caes. 4) die Kreisstadt, Plin.

Converbō, 1. schlagen; tp. züchtigen (mit Worten), Sen.

Converro, verri, versum, 3. zusammen fegen; (schrz.) *converret me totum cum pulvisculo*, Plaut., er wird mich gehörig ausklopfen, durchprügeln; tp. *hereditates*, Cic., an sich ziehen.

Conversatio, ōnis, f. 1) der Aufenthalt, Plin. 2) der Umgang, Vell., Quint. 3) täglicher Gebrauch einer Sache, Sen.

Conversio, ōnis, f. 1) der Zustand da sich etw. dreht = Umdrehung (des Himmels), Cic.; *conversiones coelestes*, id., = der Himmelskörper; tp. *mensium, annorum*, id., = periodische Wiederkehr. 2) eine ungehörige Drehung (gewisser Körpertheile), Plin.; tp. *conversio rerum*, Cic. 3) die Handlung, da man etw. dreht od. wendet; tp. (in der Rhetorik) a) Uebertragung aus einer Redegattung in die andere, Quint. 10, 4; b) Wiederholung desselben Wortes am Ende der Sätze, Cic., Quint. 2; *conversio* (*verborum, orationis*), Cic., = periodische Abrundung. 4) eine Eitergeschwulst, Colum.

Converso, 1. herumdrehen; tp. *animus se conversans*, Cic.

Conversor, 1. 1) sich wo aufhalten, Plin. 2) mit einem umgehen, Sen.

Converto, ti, sum, 3. l. tr. 1) umdrehen = (die Hand etc.); se *convertere*, od. *converti*, sich umdrehen, umwenden (die Erde etc.); se *convertere* od. *terga, signa*, Caes., = fliehen; so p. o. et. *vias*, Virg., = umkehren; *fugam*, id., = v. der Flucht zurückkehren; tp. a) umändern (eine Gestalt, seinen Sinn, sich etc.); *castra castris*, Caes., = Lager mit Lager wechseln; *vitae viam*, Hor.; se in etc., = sich in etw. verwandeln; *conv. aliquid in etc.*, J. B. erimen in laudem, Cic.; b) = übersetzen, J. B. *librum in Latinum*, Cic.; male, id., schlecht übersetzen. 2) einer Sache eine gewisse Richtung geben, = wenden etc., J. B. *equos in hostem*, Lucan.; *ferrum in se*, Virg., gegen sich kehren; *igna contra vim fluminis*, Caes., gegen die Gewalt des etc.; p. o. et. *luna convertitur* Zephyro, Lucan., wendet sich gegen etc.; *convertere cursum sub terras*, Lucr., unter die Erde nehmen; *aciem eo*, Caes.; se *domum*, Ter.; se in Phrygiam, Nep.; *iter in provinciam*, Caes., sich nach etc. begeben, seinen Marsch richten nach etc.; so in od. ad *aliquem*, Cic., Nep., seinen Blick (u. bildl. seine Aufmerksamkeit) auf einen richten; *omnia ora in me esse conversa*, Sall., seien auf mich gerichtet; daher tp. überh. a) richten, J. B. sich nach einem, seine Aufmerksamkeit, seinen od. Jemds Sinn auf etw. etc.; *risum in iudicem*, Cic., lenken; *aliquid in rem suam*, id., zu seinem Nutzen verwenden; so auch *pecuniam publicam in rem suam*, id.; b) (prāgnant) auf sich ziehen od. richten, *hominum oculos*, od. ani-

mos, Liv., *homines*, Suet.; *ora vulgi*, Hor. II. *intr.* umkehren = zurückkehren (nach Hause), Sall. 2) tp. eine gewisse andere Richtung nehmen, sich verkehren, J. B. in *bonum*, Cic., zum Guten ausschlagen; in *superbiam*, Sall., in Tyrannet ausschlagen.

Convectio, 4. gleichf. bekleiden (mit Gras etc.), Cic.

Convexio, ōnis, f. die Wölbung, Gell.

Convexitas, ātis, f. Wölbung, gewölbartige Rundung, *coeli, terrae*, Plin.

Convexus, adj. 1) gewölbt; *convexa coeli*, Virg., das Himmelsgewölbe; in *convexo nemorum*, Virg., in des Waldes Wölbung, in den überhängenden Bäumen. 2) geneigt, abschüssig, J. B. *vertex ad aequora*, Ovid.; *iter*, id.

Conviciator, ōris, m. e. Lästler, Schmähler, Cic.

Convictor, 1. lästern, schmäheln, alicui, Quint.

Convictum, i, n. 1) Geschrei Mehrerer, v. Menschen, Cic., u. v. Thieren, Ovid.; Phaedr. 2) das Geschrei gegen einen = a) Zankgeschrei (Cic. Arch. 6); b) heftiges, bringendes Mahnen, Cic. Q. Fr. 2, 11; c) Widerspruch, Tadel, Vorwurf, Schimpfreden; alicui *convictum facere*, Plaut., Cic., einen schimpfen, schelten.

Convictio, ōnis, f. 1) das Zusammenleben, der beständige Umgang mit einem, Cic. Fil. 2) *convictiones domesticae* (*abstr. pro concr.*) = Hausgenossen, Hausfreunde, Cic.

Convictor, ōris, m. der beständig mit einem lebt, Gesellschafter, Tischgenosse, Hor.

Convictus, us, m. 1) beständiger Umgang, Cic. 2) Gastmahl, Tac.

Convino, vici, victum, 3. (eigtl. völlig besiegen) 1) überführen, einen der läugnet, Cic.; die Sache, deren man einen überführt, steht im *Gen.* od. mit de, in od. auch im *Inf.*; dagegen *convinoi aliqua re*, id., durch etwas, nicht: einer Sache, überwiesen werden. 2) etw. (eine Schuld, einen Irrthum etc.) unwiderleglich darthun, Cic. 2.

Convinctio, ōnis, f. eine Conjunction, Verbindungsartikelf, Quint.

Conviso, ēre, (p. o. et.) ausmerksam beschauen, Lucr.; tp. (v. der Sonne) beschäuen, id.

Conviva, ae, c. e. Gast, Tischgesellschaftler, Cic. 2.

Convivālis, adj. eine Gasterei betreffend; oblectamenta, Liv., Tafelfreuden; *lectus*, Tac., Speisescopha.

Convivator, ōris, m. der e. Gastmahl anstellt, der Wirth, Hor.

Convivium, i, n. 1) e. Gastmahl, eine Gasterei, Cic. 2) das Gastmahl = die Gäste, Tischgesellschaft, Hor.

Convivo, vixi, victum, 3. 1) mit einander leben, Sen. 2) mit einander schmausen, Quint.

Convivor, 1. schmausen, zechen, Cic.

Convocatio, ōnis, f. Versammlung, Zusammenberufung, Cic.

Convoco, 1. zusammen rufen (Mehrere), it. einen zu einer Versammlung rufen, Cic.

Convolo, 1. zusammen fliegen = schnell zusammenkommen, Cic.

Convolutio, 1. stark herum wälzen, Sen.

Convolvo, vi, volutum, 3. zusammen wickeln od. rollen, Cic., (p. o. et.) mare *convolvit gentes*, Lucan., wirkt überschwebend zusammen; *semina convolvere*, Lucr., Stoff aus etw. (J. B.

aus den Bollen) sammeln; verba magno cur-
su, Sen., = zusammen häufen; tp. ruina belli
convolvit aliquem, Flor., zieht einen mit sich.
Convolvulus, i, m. 1) die Wickelraupe, Cat.,
Plin. 2) die Winde (eine Pflanze), id.

Convómo, ai, zum, 3. bespeien (durch Erbre-
chen), Cic.
Convulsero, 1. verwunden; tp. mores, Sen.,
verlezen.

Convulsus, adj. krampfhaft, convulsivisch, Suet.,
Quint.; daher convulsa, orum, n. krampfhaftes
Theile des Körpers, Plin.

Cönyza, ae, f. (gr.) 1) der Hebrige Mant, Plin.
2) das Flockkraut, id.

Cöolesco, f. Coalesco.

Cöönéro, 1. noch dazu beladen, Tac. G. 30.
[noch lesen Andere: onerant].

Cööpératio, onis, f. Mitwirkung, Quint.

Cööpéculum, i, n. der Deckel, Plin.

Cööpérto, ai, rum, 4. völlig bedecken, über-
schütten, Cic., tp. Hor.; sceleribus coopertus,
Cic., versunken in z.

Cöoptatio, onis, f. 1) die Aufnahme in eine Fa-
milie, Liv. 2) die Wahl (zu einem Amte), Cic.
Cöopto, 1. wählen, aufnehmen in eine Amts-
genossenschaft (z. B. als Senator, Augur z.),
Cic. z.

Cöörfor, ortus sum, 4. 1) entstehen (Sturm,
Krieg). 2) schnell hervor brechen (Soldaten z.),
ad bellum, sich zum Kriege erheben, Liv.

Cöortus, us, m. die Entstehung, Luor.

Cöpa, ae, f. eine in Schenken sich producirende
Tänzerin, Virg.

Cöphinus, i, m. (gr.) e. großer weidener Korb,
Colum.

Cöpa, arum, f. alte Stadt in Böotien, Plin.,
an dem See Cöpais, Idis, f., Liv.

Cöpia, ae, f. (verstärkte Form v. ops, opis)

1) urspr. = Borrath an Produkten irgend einer
Art, z. B. Baumaterialien, Vit. 5, 7; so nennt
Hor. Od. 2, 15, 6. copia narium, eine Menge
wohlriechender Blumen. 2) Borrath od. Menge
an Lebensbedürfnissen; urbanae, rusticae, Plin.

Exercitium teotis et copiis sustentare,
Cic.; so auch omnes ad vitam copiae, id. 3)
überh. Menge (Fülle), z. B. nimborum, Lucr.;
virorum stritum, Cic.; latronum, Sall.; procoo-
rum, Ovid. Bes. ist copia a) = Truppenmasse,
Cic., Caes.; gew. im Plur., z. B. copiae pedi-
tatus, peditum, equitum peditumque, armato-
rum, Cic., Caes., Liv. z., Truppen zu Fuß z;

b) copia, Cic., Quint., od. copia verborum, id.,
Bortfülle; so auch rerum, Sall., Reichthum an
Gegenständen; copia facultasque dicendi, Cic.,
Fülle u. Leichtigkeit im Ausdrucke. 4) copia u.
copiae = Mittel, Wohlstand, Reichthum, z. B.
copiae Gallorum, Caes.; pro domesticis copiis,
Liv.; tp. copia, Mittel = das Vermögen, die
Macht od. Gelegenheit z. etw. zu thun, z. B. ne
copia pugnae, id., es gibt Gelegenheit zu einer
Schlacht; modo copia detur, Ovid., wenn ich ihn
nur in meine Gewalt bekäme; copiam alicuius
habere, Sall., einen in seine Gewalt bekommen
können; copia est (mihi z.) tangendi, Ter., =
ich darf z; cum, quod volumus, copia est, Plaut.,
= wenn wir thun können, was wir wollen; fa-
cere alicui copiam consilii, Cic., argenti, Plaut.,
= ihm verschaffen, geben; ne quam aliam co-
piam quaerat, Ter., keine andere Gelegenheit

(Geld zu leihen). 5) copia, Plaut., Hor., die
Göttin des Ueberflusses.

Cöpiolae, arum, f. (dem.) geringe Anzahl
Truppen, Brut. ap. Cic.

Cöpiöse, adv. 1) reichlich; absolvere, Cic. Q.
Tr., mit vielen Stimmen frei sprechen; prohi-
cisci, id., mit vielen Vorräthen versehen. 2)
ausführlich, loqui, id.; epistola copiose et au-
viter scripta, id.

Cöpiösus, adj. 1) reich an etw.; re cibaria,
Gell.; a frumento, Cic.; via, id., e. Weg, wo
Lebensmittel z. zu finden sind; homo copiosus
ad dicendum, id., e. wortreicher Redner; ora-
tio, id., wortreiche Rede. 2) reich = reichlich
vorhanden, z. B. Wasser, Phaedr.

1. Cöpis, Idis, f. (gr.) e. (krummer) Säbel,
Curt.

2. Cöpis (cops), is, adj. reich, Plaut.

Cöpo, f. Caupo.

Cöpräa, ae, m. (gr.) e. Fußigmacher, Joten-
reißer, Suet.

Cöps, f. Copis.

Cöpta, ae, f. (gr.) Kuchen (aus allerlei gesto-
benen Dingen), Mart.

Cöpula, ae, f. (unser Koppel, Kuppel) e. Band
etw. zu binden, Nep.; (auch tp.) Hor.

Cöpulate, adv. verbunden, Gell.

Cöpulatío, onis, f. Vereinigung, Verbindung
(z. B. der Worte in einer Rede), Cic.

Cöpulatus, adj. tp. verbunden, vereinigt; co-
pulati in jus venimus, Cic. (mit einander).

Cöpulo, 1. vereinigen, verbinden, Cic.; con-
cordiam, Liv., stiften; sermonem cum aliquo,
Plaut., mit einem sprechen.

Cöqua, ae, f. eine Köchin, Plaut.

Cöquiblis, adj. köchbar, Plaut.

Cöquinarius, adj. zum Kochen gehörig; vasa,
Plin., Kochgeschirre.

Cöquino, are, kochen, Plaut.

Cöquinus, adj. das Kochen betreffend; forum,
Plaut., wo gekocht wird; Subst. -a, ae, f. die
Küche, Pallad.

Cöquo, coxi, coctum, 3. 1) kochen, Cic.; pa-
nem, Plin., backen; laterculos, Cat., brennen;
agger coctus, Prop., aus Backsteinen aufgeführt;
aurum coquere, Plin., schmelzen; rastra, Javen.,
schmieden; robur, Virg., härten. 2) (gew. poet.)
= bürren, austrocknen (wie der Wind, die Son-
ne), Cat. 3) kochen = zeitigen (wie die Sonne die
Trauben), Cic. z. 4) kochen = zerlegen, verar-
beiten (wie der Magen od. die organische Wärme
des Körpers die Speisen), id. z; tp. a) geistig
verarbeiten, überdenken, auf etw. sinnen, bel-
lum, Liv.; b) ängstigen, beunruhigen (wie die
Sorge, der Kummer z.), Enn. ap. Cic., Quint., Sil.

Cöquus (u. Cöcus), i, m. der Koch.

Cor, dis, n. 1) das Herz (im Leibe); tp. a) Herz
= Gemüth; est mihi eordi, es liegt mir am
Herzen; corde amare, Plaut., herzlich lieben;
b) Verstand, Cic. 2) (haupts. poet.) zur Um-
schreibung der Person, z. B. corda aspera, fortis-
sima, Virg.; cor meum, Plaut., (als Liebföhlung)
mein Herz! 3) der obere Magenmund, Luor., Hor.

Cöra, ae, f. alte Stadt in Latium im Gebiete
der Bolsfer, jetzt Cora, Liv., Virg.; die Einw.
-ani, Plin.

Cöracinus, adj. rabenschwarz, Vit.

Cöralium, Corallum, Corallum, Corallum,
i, n. (gr.) die Koralle (bes. die rothe), Ovid.

Corallis, Idis, f. (gr.) e. uns unbekannter Edel-
stein, Plin.

Corallöchates, ae, m. (gr.) Korallachet, Plin.

Cöram, 1) adv. a) in Gegenwart, im Angesichte
seiner selbst od. eines Andern; daher bes. in ei-
gener Person, persönlich (mündlich z); b) auf
der Stelle, sofort, Suet. 2) praep. c. Abl. vor
Jem, in Jemds Gegenwart; Diomedonte co-
ram, Nep., vor Diom. z.

Coramble, es, f. (gr.) eine Art Kohl, Colum.

1. Cöraz, äcis, m. e. Syrakusaner, einer der
ersten, die über Rhethorik schrieben, Cic.

2. Cöraz, äcis, m. (gr.) 1) der Rabe, Solin.
2) (= corvus) e. hakenartiger Mauerbrecher, Vit.

Corbis, is, f. (selten m.) e. Korb.

Corbita, ae, f. eine Corbette (Art langsam fah-
render Lastschiffe), Cic., Plaut.

Corbula, ae, f. (dem.) e. Körbchen, Varr.

Corbulo, onis, m. röm. Beiname.

Corchörus, i, m. (gr.) eine wildwachsende ge-
ringe Gemüßart, Plin.

Corcölum, i, n. (dem.) Herzchen (auch als Lieb-
föhlungswort), Plaut.

Corcölus, adj. flug, Plin.

1. Coreyra, ae, f. 1) Insel auf der Westseite
v. Epirus, Homers Scheria, jetzt Corfu. 2) Stadt
auf dieser Insel, Lucan. Davon: Coreyraeus,
adj.; Subst. e. Coreyräer.

2. Corc. Nigra od. Melaeana, eine kleine Insel
im ion. Meere, nördl. v. der vorigen, jetzt Cur-
zola, Plin.

Cordate, adv. weislich, verständig, Plaut.

Cordatus, adj. flug, verständig, Enn. ap. Cic.

Cordax, äcis, m. (gr.) der Tanzende, flüch-
tige (Beiwort des Trochäus bei Aristoteles), Cic.

Cordölum, i, n. Perzeleid, Plaut.

Corduba, ae, f. Hauptstadt v. Hisp. Baetica,
Geburtsort der beiden Seneca u. des Dichters
Lucanus, jetzt Cordova, Caes. Davon: Cordu-
bensis, adj.; Subst. e. Cordubenser, Hirt. Al.

Cordus, f. Chordus.

Cordyla (Cordilla), ae, f. (gr.) die junge Brut
der Thunfische, Plin.

Corfinium, i, n. Stadt im Pelignerlande, Caes.

Davon: Corfiniensis, adj., clementia, Cic., d. i.
v. Cäsar an dieser Stadt geübt. Plur. Corfinien-
ses, ium, m. die Einw. v. Corfinium, Plin.

Cöria, ae, f. Beiname der vierten Minerva
bei den Arkadiern, Cic.

Cöriägo, Inis, f. eine Hautkrankheit des Rind-
viehes, Colum.

Cöriandrum, i, n. Koriander, Colum.

Cöriarius, adj. das Leder betreffend, frutex,
Plin., der Gerberstrauch; als Subst. -us, i, m.
der Lederbereiter, Gerber, id.

Corinna, ae, f. 1) berühmte griech. Dichterin
aus Tanagra, Zeitgenossin des Pindar, Prop.
2) fingirter Name der Geliebten des Ovid, Ovid.
Am.

Corinthiacus, Corintharius, Corinthius, f. Co-
rinthus.

Corinthus, i, f. (früher Ephyre) berühmte
griech. Handelsstadt mitten auf dem Isthmus, v.
Mummius (146 v. Chr.) zerstört. Davon: 1)
Corinthus, adj., sinus, jetzt Golfo di Lepanto,
Liv.; columnae, in Corinth. Stile gebaut, Vit.
aes, eine bei den Alten sehr geschätzte Metall-
mischung aus Gold, Silber u. Kupfer, Cic.; da-
her Corinthia, orum, n. daraus bereitete Gefäße,

id. Corinthii, orum, m. die Corinthier, id. 2) Co-
rinthiacus, dasselbe, Liv. 3) (sehr selten) Co-
rinthiensis, adj. dasselbe, Plaut. 4) Corinthia-
rius, i, m. e. Spottname für Augustus, weil er
für die Corinth. Gefäße sehr eingenommen war,
Suet.

Cörioli, orum, m. Stadt in Latium, zerstört
v. C. Marius, der davon den Beinamen Corio-
lanus erhielt, Liv.; die Einw. Coriolani, orum,
m., Plin.

Cörium, i, n. 1) Haut, Fell (auch im Scherze
vom Menschen, z. B. einem das Leder weich
hauen, Plaut.). 2) e. lederner Sack, it. lederna
Beutche, id. 3) Haut an Bäumen, Früchten, Plin.
4) eine Lage, Schicht v. Kalk z., Vit.

Cörius, i, m. Plaut., = Corium.

Cornelia, f. d. folg.

Cornellus, Name einer röm. gens, zu der
z. B. die Sulla, Scipio, Dolabella, Metellus u.
A. gehören; lex, v. einem Cornelier, namentlich
v. Sulla, gegebenes Gesetz (es waren derselben
gegen 30); Forum Corneliu ob. Corneli, eine
v. Sulla gegründete Stadt in Gall. Cispad., jetzt
Imola, Cic. Cornelia, ae, f. 1) die jüngste Toch-
ter des P. Corn. Scipio, u. an den Sempronius
Gracchus verheirathet. 2) die Tochter des Q. Me-
tellus Scipio, zuerst des P. Licin. Crassus u. nach-
her des Pompejus Gemahlinn. Cornelianus, adj.,
oratio, v. Cicero für einen gewissen Cornelius
gehalten (nicht mehr vorhanden); castra, Ort in
Afrika nahe bei Utika, nach dem daselbst aufge-
schlagenen Lager v. Scipio Africanus im zweiten
pun. Kriege so benannt, Caes.

Cornölus, adj. (dem.) hörnern od. hornar-
tig, Cic.

Corneseo, o. P. u. S. 3. zu Horn werden, Plin.

Cornestum, i, n. e. mit Kornelkirschen besetzter
Ort, Varr.

1. Cornéus, adj. 1) hörnern, Cic. 2) hornar-
tig, Plin., tp. Pers. 3) hornfarbig, Plin.

2. Cornéus, adj. vom Kornelkirschenbaume,
Virg.

Cornöen, Inis, m. e. Hornbläser, Liv. [Auch
Beiname mehrerer Personen der gens Oppia.]

Cornicor, ari, plaudern wie eine Krähe, Pers.

Cornicöla, ae, f. (dem.) eine Krähe, Hor.

Cornicölarius, i, m. e. Soldat der e. Corni-
culum (f.) zur Auszeichnung erhielt (eine Art
Gehülfe der Officiere), Suet.

1. Cornicölum, i, n. lat. Stadt im Sabinischen;
adj. -änus, z. B. mater, die Mutter des sechsten
röm. Königs Servius Tullius, Liv.

2. Cornicölum, i, n. 1) e. Hörnchen, Plin. 2)
e. (hornförmiges) Ehrenzeichen auf dem Helme
für Soldaten, Liv.

Cornicölus, i, m. das Amt eines Cornicula-
rius, Suet.

Cornifrons, adj. hornstirnig, Liv. Andr.

Corniger, gära, gerum, adj. gehörnt, Cic.; cor-
nigera, orum, n. Hornvieh, Plin.

Cornipes, pädis, adj. poet. hornfüßig; als
Subst. = der Centaur Chiron, Claudian.

Cornix, iois, f. eine Krähe; tp. cornicum oen-
los configere, Cic., die Vorfichtigsten täuschen.

Cöru, u, n. (-us, us, m. u. -um, i, n.) 1) das
Horn (an Thieren); tp. als Sinnbild der Kraft,
z. B. cornua obvertere alicui, Plaut., einen an-
greifen; cornua sumere, Ovid., Muth bekom-
men; cornua addere alicui, Hor., einem Muth

machen. 2) etw. Hornähnliches, der Masse nach: a) vom Schnabel der Vögel; b) v. der Krebszähne, Plin.; der Elefantenzahn, it. Elfenbein, id., Mart.; c) der Huf, Cat., Virg. 3) etw. aus Horn Gemachtes, z. B. Blasehorn, Laterne, Trinkgefäß, Delgefäß, Trichter; cornu copiae, das Horn des Ueberflusses. 4) etw. Hornähnliches der Form nach: a) e. hornförmiger Auswuchs auf der Stirne, Horn, Hor. Sat. 1, 5, 58; b) poet. e. Bogen; c) die Hörner des Mondes, Virg.; d) der Helmkegel, den Busch darein zu stecken, Liv., Virg.; e) Arm eines Flusses, id.; f) Flügel eines Heeres, Sall., Caes., Liv.; tp. cornua disputationis commovere, Cic.; g) die Spitze eines Landes, Dices, Sall.; h) das Ende, die Spitze einer Segelstange, einer Bank, des Stabes um den die Bücher gerollt wurden; i) die hornförmige Seite einer Laute.

1. Cornum, f. Cornu.

2. Cornum, i, n. die Kornelkirsche.

Cornus, i (us), f. 1) der Kornelkirschenbaum. 2) (poet.) Wurfspeer (aus Kornelkirschenholz), Virg.

Cornutus, adj. gehört, Varr.

Corolla, ae, f. (dem.) e. Kränzchen, Plaut.

Corollarium, i, n. 1) eigtl. e. Geschenk, das in einem Kränzchen aus vergoldeten od. versilberten Blumen bestand (z. B. für Schauspieler). 2) überh. e. Geschenk, eine Zulage (als Geschenk für Schauspieler, Virtuosen), Cic., Sen.

Corona, ae, f. (gr.) urfpr. überh. etw. Rundes, die Krönung (z. B. eines Zirkels, eines Walfes, der Kreis od. Hof um den Mond; in der Baukunst: die Kranzleiste). 2) bef. e. Kranz (manchmal wird es Krone übersetzt). Der Gebrauch der Kränze war bei den Römern äußerst häufig, z. B. bei Opfern, Festlichkeiten, beim Mahle (um den Kopf od. am Halse der Gäste); ferner als Auszeichnungen, z. B. corona triumphalis, Krone (Kranz), den der Triumphator aufhatte; vergl. castrensis, muralis; sub corona vendere, Kriegsgefangene als Sklaven öffentlich verkaufen (sie hatten Kränze auf). 3) die Krone (e. Gestirn), Cic. ex Arat. 4) e. Kreis, eine Versammlung v. Menschen, die Menge, Cic., Hor., Catull. 5) Umzingelung, Motade; it. die umzingelnden Menschen selbst; urbem coronā eingere, circumdare, Caes., Liv.; vallum coronā defendere, id., zum Schutze desselben.

Coronamentum, i, n. im Plur. Pflanzen, Blumen zu Kränzen, Kranzblumen, Plin.

Coronarius, 1) adj. die Kränze (od. Kronen) betreffend; aes cyprium, Plin., Kronen daraus zu machen; aurum, Liv., Geschenk der Provinzialen an den Statthalter (gleichf. zu einer goldenen Krone), Cic. 2) Subst. m. e. Kranzschmücker; f. eine Kranzschmückerin, Blumenhändlerin, Plin.

Coronēola, ae, f. die Perbsteife, Plin.

Corōne, es, f. Stadt in Messenien, jetzt noch Koron, Liv., Plin. Davon: adj. Coronaeus, sinus Coronaeus od. Messeniaceus, auch Asinaeus, der corinthische Meerbusen zwischen Messene u. Laconten, jetzt noch Golf v. Messene, Plin.

Corōnēa, ae, f. Stadt in Böotien, Nep. Davon: adj. u. Subst. Coronaeus, Liv.; u. Coronensis, id.

Corōneus (dreifüß.), ei u. eos, m. Vater der in eine Krähe verwandelten Coronis, Ovid.

Coronides, f. Coronis 2.

1. Corōnis, idis, f. (gr.) das aus verschlungenen künstlichen Zügen bestehende Schlüsselzeichen am Ende eines Buches; tp. Schluß, Ende, Mart.

2. Corōnis, idis, f. Tochter des Thestiasers Phlegyas, Mutter des Aeskulap v. Apollo, Ovid. Davon: Coronides, ae, m. Koronis Sohn = Aeskulap, id.

Corōno, 1. 1) bekränzen (einen Sieger); cratera, Virg., den Becher, cf. Virg. G. 2, 528. u. Aen. 3, 525; dagegen vina coronare, id. 1, 724. = den Becher bis an den Rand vollgießen, daß sich oben eine Art Kranz v. Weinperlen bildet; coronari Olympia, Hor., gekrönt werden in den olymp. Spielen; tp. coronari, geehrt werden, nomine novo, Plin. 2) kränzförmig umgeben, einschließen, Virg.

Corōnopus, idis, (gr.) Kränzenfuß (eine Pflanze), Plin.

Corōnula, ae, f. (dem.) die kleine Krone über dem Hufe der Pferde, Veget.

Corpōralis, adj. körperlich (dem Geistigen entgegengesetzt); vitia, Sen., körperliche Gebrechen. Corpōrātura, ae, f. der Körperbau, Colum.

Corpōrātus, adj. eigtl. partice mit einem Körper versehen, mundus, Cic., körperlich.

Corpōreus, adj. 1) körperlich (Körper habend, it. ihn betreffend), Cic. 2) aus Fleisch, fleischern (Schulter), Ovid., Plin.

Corpōro, 1. zu einem Körper machen; corporari, zu einem Körper werden, Plin.; f. corporatus.

Corpōlentia, ae, f. Wohlbeleibtheit, Corpuslenz, Plin.

Corpōlentus, adj. beleibt, dick, Plaut., Colum. e.

Corpus, oris, n. 1) die Masse, aus der etw. besteht, e. Körper (z. B. e. rauher, glatter); corpora ferri, Luor.; aquae, id.; individua corpora, Cic., = atomi; tp. a) mehrere Dinge, die e. Ganzes ausmachen, e. Körper (z. B. e. Buch, Werk), Liv. e; b) eine Körperschaft, z. B. corpus civitatis, Liv., der Staatskörper; corpus militum, Justin.; rex sui corporis, Liv., e. König aus ihrer Mitte. 2) der tierische Körper, der Leib, z. B. v. den Bienen, Virg. G. 4, 252; eines Schwanes, id. Aen. 9, 563; bef. aber = der menschliche Körper; it. häufig auch zur Umschreibung der Person, z. B. liberum corpus, Sall., e. Freier; delecta virum corpora, Virg.; lectissima matrum corpora, id., = auserlesene Frauen; corpus suum publicare vulgo, Plaut., seinen Leib; ex vulgato corpore genitus, Liv., = ex prostibulo; tp. die Manneskraft, Phaedr., Hor. 3) das Fleisch am Körper; corpus facere, Phaedr., dick werden; corpus amittere, Cic., vom Fleische fallen; tp. der Körper = Kern, z. B. eloquentiae, Quint., = das Wesentlichste. 4) der Leichnam, Caes. e; it. die abgeschiedene Seele, Virg. 5) der Kumpf (ohne den Kopf), Ovid. 6) gleichf. Fleisch am Baume, bei Plin. 12, 24, 37. das Holz unter der Rinde.

Corpuscūlum, i, n. (dem.) e. Körperchen, z. B. e. Atom; corpusculum mellitum, Plaut. (als Schmeichelwort).

Corrado, rāsi, rāsum, 3. etw. zusammen scharren od. rasen (z. B. um es zu verkaufen); it. mühsam zusammenbringen (Geld), Plaut. 3. überh. verschaffen (mit Anstrengung), fidem dicitis, Luor.

Correctio, ōnis, f. 1) Verbesserung, Zurechtweisung, Cic. 2) (in einer Rede) Verstärkung des Gesagten (wo man sich gleichf. selbst corrigirt), id.

Corrector, ōris, m. e. Verbesserer, legum, Liv.; it. Sittenlehrer, Hor.

Correctus, adj. gebessert; correctior, Gell.

Corrēpo, psi, ptum, 3. wohin kriechen od. sich wohin schleichen; tp. in dumeta, Cic., in verwilderte Materien gerathen.

Correpte, adv. kurz, geschärft (z. B. aussprechen), Ovid.

Correptio, ōnis, f. 1) das Ergreifen, manus, Gell. 2) Verkürzung, Schärfung einer Silbe in der Aussprache, Quint. 3) das Kürzerwerden (der Tage), Vitr.

Correptor, ōris, m. e. Tabler, Sen.

Corrideo = Rideo, Luor.

Corrigia, ae, f. e. Schühriemen, Cic.

Corrigo, rexi, rectum, 3. gerade leiten od. richten, was krumm ist (z. B. einen Fluß, e. Glied am Körper); tp. a) verbessern, Cic.; acceptam eladem, Liv., wieder gut machen; ipsa re corrigi, Sall., durch die Erfahrung eines Besseren belehrt werden; b) heilen, Plin.

Corripio, rīpi, reptum, 3. 1) eigtl. zusammen raffen, = ergreifen (z. B. einen, die Waffen, od. wie das Feuer ergreift); poet. viam, Virg.; gradum, Hor., seinen Weg, seinen Schritt beschleunigen; spatia, campum, Virg., = durchheilen; corpus e stratis, e somno, id., sich aufraffen von; se ad aliquem, Plaut., sich schnell zu einem begeben; tp. a) sich gewaltsam zueignen, an sich reißen (Geld), Cic.; b) angreifen, z. B. einen gerichtlich, Tac.; = tadeln, Caes., Suet. e; corripui, ergriffen werden (v. körperlichen Schmerzen, Leidenschaften), it. (poet.) hingerissen, bezaubert werden (v. Jemds Schönheit), Ovid. 2) zusammenziehen, verkürzen (e. Wort), Varr.; syllabam, Quint., kurz, geschärft aussprechen; tp. einschränken (einen, den Aufwand), Suet.

Corrivalis, is, m. e. Mitnebenbuhler, Mitribal, Quint.

Corrivatio, ōnis, f. das Zusammenleiten (des Wassers).

Corrivo, 1. auf Einen Punkt zusammenleiten (Bäche), Sen.

Corrobōro, 1. stärken; aetas corroborata, das männliche Alter, Cic.

Corrōdo, si, sum, 3. benagen, zernagen, Cic.

Corrōgo, 1. 1) zusammen nehmen, vela cum antennis, Liv. 33, 48. 2) zusammen bitten, bittweise zusammen bringen (Personen, Geld, Hülfen), Cic. e.

Corrōtundo, 1. abrunden, Sen.

Corrūda, ae, f. wilder Spargel, Varr.

Corrūgo, 1. runzelig machen; nares, Hor., machen, daß einer die Nase rümpft, die Nase beleidigen (z. B. übler Geruch).

Corrūgus, i, m. c. Kanal (im Bergbau), Plin.

Corrumpto, rūpi, ruptum, 3. (eigtl. = zerreißen) die gute Beschaffenheit v. etw. zerstören, z. B. vineas igni, lapidibus, Sall., = zerstören; unguis dentibus, Prop., = zernagen; tp. literas publicas, Staatschriften verfälschen; aliquam, Ter., e. Trauenzimmer entehren; magnas opportunitates, Sall., den günstigen Augenblick verloreu gehen lassen; pecunia, praemiis, auro,

pretio, Cic., od. bloß corrumpere, einen (mit Geld) bestechen, erkaufen.

Corruo, ūi, v. S. 3. 1) tr. (poet.) zusammen häufen (Geld). 2) intr. a) aufeinander losstürzen, Curt., Sen.; b) zusammen stürzen (e. Haus, e. Verwundeter), Cic., Liv.; paene risu, Cic., vor Lachen fast zu Boden sinken; tp. zu Grunde gehen (v. Personen), bankrott werden, Cic.

Corrupte, adv. 1) unrichtig, fehlerhaft, pronuntiare, Gell. 2) bestochen, judicare, Cic., e. bestochenes Urtheil fällen.

Corruptela, ae, f. 1) die Handlung des Verführers, Verführung, z. B. corruptela malae consuetudinis, Cic.; corruptela servi, id. (durch einen andern). 2) sinnliche Ausschweifungen, Cic., Suet.; illecebrae corruptelarum, Sall., Lockungen der verderblichen Leidenschaften. 3) (v. einem Menschen) e. Verderben, = e. Verführer, Ter.

Corruptio, ōnis, f. die Verderbnis (des Körpers, der Meinungen), Cic.

Corruptor, ōris, m. der Verderber, Verführer (der Jugend), it. Bestecher, id.

Corruptrix, iois, adj. verderblich, verführerisch (eine Provinz), Cic.

Corstia, ae, f. die Insel Corsica, bekannt im Alterthume durch ihren herben u. giftigen Honig, Mel., Plin. Davon die Abjectiva: 1) Corsus; aquae, das Meer rings um die Insel, Ovid. Subst. Corsi, orum, m. die Corsen, Liv., Plin. 2) Corsicus, Ovid., Plin. 3) Corsicanus, Solin.

Corstides, is, m. (gr. = haarähnlich) e. und unbekannter Stein, Plin.

Cortex, iois, m. (seltener f.) 1) die äußere Bedeckung an einem Gewächse (od. auch Thiere), also z. B. Rinde, Schale. 2) Rort, Rortholz (zu Stöpseln u. beim Schwimmen gebraucht, daher tp. nare sine cortice, Hor., keine Aussicht mehr bedürfen); levior cortice, id., v. einem leichtsinnigen, veränderlichen Menschen.

Corticatus, adj. pix, Colum., Harz mit der Rinde vom Baume abgenommen.

Corticēus, adj. aus Rinde, Varr.

Corticōsus, adj. voll Rinde, Plin.

Cortina, ae, f. 1) e. Kessel (z. B. zum Färben), Plin. 2) der Dreifuß der delphischen Priesterin, Virg.

Cortināle, is, n. der Ort, wo Kessel u. anderes Kochgeschirr aufgehoben wurde, Colum.

Cortōna, ae, f. Stadt in Etrurien nahe beim Trasimen. See, jetzt noch Cortona, Liv. Davon: Cortonensis, adj. u. Subst. Plur. Cortonenses, Liv., Plin.

Cortinūla, ae, f. (dem.) kleiner Kessel, Ammian.

Corulus, f. Corylus.

Corus, f. Caurus.

Corusco, 1. (verwandt mit κορύσσω = sich erheben, um mit den Hörnern zu stoßen) i. tr. schnell bewegen, schwingen (einen Speer, die Zunge), Virg. II. intr. 1) sich zitternd bewegen wie e. Baum, Juven. 2) mit den Hörnern stoßen, Luor. 3) (in Folge der schnellen Bewegung) schimmern, glänzen, glänzen, Virg.

Coruscus, adj. 1) in schneller, zitternder Bewegung (wie e. Baum), Virg. 2) schimmernd, glänzend, id.

Corvinus, adj. die Raben betreffend, Plin.

Corvus, i, m. e. Rabe, bef. auch als Weissagevogel, Ovid., Cic. 2) (v. der Ähnlichkeit mit dem Schnabel des Raben) a) e. Falken, die Ver-

schanzungen nieder zu reißen, Curt.; b) e. phyrurgisches Werkzeug bei Karthago u. Adrumetum, Plin. Corybantes, f. Corybas.

Corybantius, adj. corybantisch, Virg. (f. Corybantes).

Corybas, antis, m. 1) Sohn der Cybele, Vater des zweiten Apollo, Cic. 2) Plur. Corybantes, um, die Priester der Cybele, deren Gottesdienst sie mit wildem Tanze u. lärmender Musik feierten.

Corycaea, i, n. (gr.) der Ort in der Palästina, wo der Sackwurf geübt wurde, Virg.

Corycia, idis, f. corycisch, d. h. zu Corycia, der auf dem Parnasse befindlichen Bergöhle, gehörig, Nymphae, Ovid.

Corycius, adj. corycisch, die Höhle am Parnassus u. auch die am Vorgebirge Corycus in Cilicien betreffend; nemus, am Parnasse, Stat.; dagegen v. Corycus in Cilicien, nymphae; Ovid.; antra, Plin.; senex, Virg.

Corycus (os), i, f. Vorgebirge in Cilicien mit gleichnamiger Stadt (jetzt Cureu) u. Höhle, Mel. Davon: Corycius, f. d. vorhrg.

Coryleum, i, n. e. Haselgebüsch, Ovid.

Corylus, i, f. (gr.) die Haselhaube, Virg.

Corymbifer, fera, ferum, adj. Epheutrauben tragend (Beiname des Bacchus), Ovid.

Corymbus, i, m. (gr.) der traubenförmige Büschel des Epheus u. anderer Gewächse, Plin. Plur. Corymbi, Val. Fl., die oft vergoldeten u. verzierten Schiffsnäuse.

Coryphaeus, i, m. (gr.) der Vortrefflichste, Vornehmste, Cic.

Corythus, i, m. 1) die später Cortona genannte Stadt in Etrurien, Virg. 2) der myth. Erbauer derselben, id.

Corytus, i, m. (gr.) 1) der Köcher, Virg. 2) der Pfeil, Stat.

1. Cos, tis, f. 1) Stein, Kieselstein; Plur. Klippen, Cic., Virg. 2) Bergstein, Schleiffstein, Hor., Plin.; tp. Cic. Ac. 2, 44.

Cos, Cōs (Cōs), i, f. die frucht- u. weinreiche Insel Cos im ägeischen Meere, Vaterland des Apelles, des Arztes Hippocrates u. des Elegien-dichters Philotas, jetzt Stanco, Cic. Davon: Cōs, adj., z. B. vestis, Prop.; Coa, Plur. n. coischer, d. i. sehr feiner Zeug; Coum (vinum), Hor.; Coa Venus, die v. Apelles gemahlte Venus, Cic. Subst. Coi, die Einw. der Insel, id.

Cōsa (Cossa), ae, auch Cosae (Cossae), ārum, f. 1) alteetrur. Stadt, jetzt nur noch Ruinen bei Orbitello, Plin. 2) = Compsa, cf. Caes. Civ. 3, 22; adj. Cosanus, z. B. Cosanum (promont.), jetzt Monte Argentaro, Liv., Plin.

Cosmēta, ae, m. (gr.) der Sklave, der den Anzug seines Herrn besorgte, Garderobier, Juven.

Cosmicos, i, m. (gr.) der Weltbürger, Mart. Cossaei, ōrum, m. Bergvögel, zum Theil Troglodyten in Sufiana, Plin.

1. Cossus, i, m. eine Art Larven unter der Rinde der Eichen, Plin.

2. Cossus, i, m. Name eines Zweiges der gens Cornelia, z. B. A. Cornelius Cossus, Liv. Costa, ae, f. die Rippe; tp. die Seite v. etw., Virg.

Costatus, adj. mit Rippen versehen, Varr.

Costum, i, n. u. -us, i, f. e. indischer Strauch, aus dessen Wurzel eine kostbare Salbe bereitet wurde, Rosmarin, Hor.

Cothon, ōnis, m. (eigtl. eine Vertiefung, e. Hafen) 1) Hafen bei Karthago u. Adrumetum, Hirt. B. Afr. 2) eine Insel des sinus Laconicus, Plin.

Cōthurnāte, adv. erhaben, Ammian.

Cōthurnatus, adj. erhaben, tragisch, Ovid.

Cōthurnus, i, m. (gr.) der Kothurn: 1) der hohe ketische Jagdstiefel, Virg. 2) der hohe, mit vier Finger dicken Korksohlen versehene, tragische Schuh (zuweilen auch außerhalb der Bühne, Cic. Phil. 3, 6, 16); tp. a) die Tragödie, das Trauerspiel, Juven.; b) der erhabene Stil, z. B. in der Malerei, Plin.; in der Poesie, Virg., Hor. c. Cōthūla, ae, f. (dem.) 1) e. Probirstein, Plin. 2) e. kleiner Mörtel, id.

Cōtidie, f. Quotidie.

Cōtinus, i, m. Färberbaum, Gelbwurz, Plin.

Cōtōnēa, ae, f. Wallwurz, Schwarzwurz, Plin.

Cotta, ae, m. Beinamen in der gens Aurelia.

Cottabus, i, m. (gr.) e. klatschender Schlag, Plaut.

Cottāna, ōrum, n. (gr.) kleine trockene Feigen, Plin.

Cottius, i, m. 1) e. König, der nach Cäsars Tode in den Alpen e. Reich gründete (Cottii regnum), e. Freund des Augustus, Ammian. 2) dessen Sohn, nach dessen Tode Nero das cottische Reich zur röm. Provinz machte, Suet. Davon: Alpes Cottiae, weßl. von Aug. Taurinorum, deren höchster Punkt alpis Cottia, jetzt Mont Genève; sie heißen auch alpes Cottianae, Plin. Cōturnix, icis, f. die Wachtel.

Cōtūla ob. Cōtūla, ae, f. (gr.) e. Becher (das Maß eines halben sextarius), Mart.

Cōtyaeum, i, n. eine zu Phrygia Epictetus gehörige Stadt in einer fruchtbaren Ebene, jetzt Kutajeh, Plin.

Cōtya, ōs, m. Sohn des Seuthes, König der Thraker, auf der Seite des Perseus, Liv.

Cōtytia, f. Cōtytto.

Cōtytto, us, f. die Göttin der ausschweifenden sinnlichen Liebe, Juven.; deren Fest Cōtytia, ōrum, n., Hor.

Cōvinārius, i, m. (sc. miles) e. Soldat, der zu Wagen sitzt, Wagenlämpfer, Tac.

Cōvinus, i, m. e. Streitwagen, Mel., Lucan. 2) e. (nur v. vorn offener, aber auf den drei andern Seiten geschlossener) Reifwagen, Mart.

Cōxa, ae, f. die Hüfte, Cels.; it. das Hüftbein, Plin. Epp.

Coxendix, icis, f. = Coxa, Plaut.

Crabra, f. Aquā crabra.

Crābro, ōnis, m. die Horniß, Plin., Plaut.

Crāgus, i, m. Berg in Lycien, wo die Epi-mära geboren seyn soll, Hor.

Crācon, ae, f. eine Art Hülsenfrüchte (Bogel-wide), Plin.

Crambe, es, f. (gr.) Kohl; tp. repetita crambē, Juven., aufgewärmter Kohl = die alte Leier.

Cranti, ōrum, m. Städtchen auf der Insel Cephalonia, nordwestl. vom Peloponnes, Liv.

Crānon, ōnis, auch Cranona, ae, f. Ort in Thessalien, wo sich der lamische Krieg zum Nachtheil der Griechen entschied, jetzt Crania od. Sarlike. Davon: Cranonius, adj., ager, Liv.

Crantor, ōris, m. 1) griech. Philosoph der älteren Academie, Cic. 2) nach der Mythe Waffenträger des Peleus, Ovid.

Crāpūla, ae, f. (κραυλή) 1) e. Rausch, Cic.

2) berauschesendes Parz (das man in die Weine that), Plin.

Crāpūlārius, adj. unctio, Plaut., die den Rausch vertreibt.

Crāpulentus, adj. berauscht, Ammian.

Cras, 1) adv. morgen; cras mane, Ter., Cic., morgen früh; tp. morgen = in Zukunft, Hor., Ovid. 2) Subst. n. der morgende Tag, Pers.

Crassāmen, inis, n. Bodensaß, Colum.

Crassamentum, i, n. 1) überh. die Dicke eines Gegenstandes, Plin., Gell. 2) der dicke Bodensaß, Colum.

Crassasces, o. P. u. S. 3. 1) dick werden (eine Pflanze, der Wein), Plin. 2) hart werden, id.

Crassipes, ōdis, m. Beinamen in der gens Furia; bekannt ist bef. Furius Crassipes, der zweite Gatte der Tochter Cicero's, Tullia, Cic.

Crassitudo, inis, f. 1) die Dicke, einer Wand, Caes., Dichtigkeit der Luft, Cic. 2) das Dicke, eine dicke Materie, Bodensaß, Plin.

Crassivēnius, adj. didaberig, acer, Plin.

Crasso, 1. verdichten, verdichten, Ammian.

1. Crassus, adj. 1) dick (Buch, Baum); tres digitos crassos, Cat., drei Finger dick. 2) dick (dick), z. B. Nebel, Luch. 3) grob (z. B. e. Faden, die Toga); tp. munusculum crasso filo, Cic., e. unbedeutendes Geschenk; Minerva, Hor., nicht seine od. nicht geglättete Gelehrsamkeit; nomen, Mart., rauh. 4) fett (e. Thier, tp. e. Feld), Cic.

2. Crassus, i, m. Juname in der gens Licinia; bef. ausgezeichnet: L. Licinius Crassus, als Rebner zur Zeit Cicero's; u. M. Licinius Crassus, der Triumvir, der im Partherkriege umkam, daher Crassiana clades, Plin.

Crastinus, adj. 1) morgend; in crastinum, auf morgen, Cic. 2) künftigh, Plin., Stat.

Crataegis, is, f. e. zur Liebe reichendes Kraut, Plin.

Crataegos (us), i, ob. -onis, m. (gr.) die Stechpalme (nach Anderen: der Elzbeerenbaum), Plin.

Crataegum, i, n. (gr.) der Kern der Buchsbaumfrucht, Plin.

Crataegonon, i, n. (gr.) gemeines Stöckkraut, Plin.

Crataeis, idis, f. die Mutter der Scylla, eine Nymphe, Ovid.

Crater, ōris, m. (gr.) 1) das Mischgefäß (für den Wein). 2) e. Delgefäß. 3) das Becken, wovon das Quellwasser springt, Bassin, Plin. Epp. 4) die Öffnung eines feuerstehenden Berges, Ovid. 5) e. Gefäß: der Becher, id.

Cratēra, ae, f. = Crater 1), Cic.

Cratērus, i, m. Name mehrerer Männer im Alterthume, bef. bekannt ist Craterus, e. ausgezeichneter Feldherr Alexanders d. Gr., Nep.

Cratērites, ae, m. e. Edelstein (bernststeinfarbiger Hyacinth), Plin.

Crates, is, f. Flechtwerk (Faschinen z.); it. e. Geflecht, das den Missethättern über den Kopf gedeckt u. mit Steinen überworfener wurde, Liv.; crates dentatae, Plin., eine Egge v. Flechtwerk. 2) etw. einem Geflecht Ähnliches, a) crates favorum, Virg., Honigwaben; b) crates laterum, Ovid., das Gefüge, die Rippenwände, die beiden Seiten der Rippen; so pectoris, Virg.

Craticulus, adj. geflochten, Virg.

Craticula, ae, f. (dem.) kleine Flechte, kleiner Rost, Mart.

Craticulus, adj. geflochten, Cat.

Crathis, idis, m. Fluß in Großgriechenland bei Thurii, jetzt Crati, Ovid., Plin.

Cratinus, i, m. Lustspiel-dichter zur Zeit des Aristophanes, Hor., Quint.

Cratippus, i, m. berühmter Peripatetiker zu Athen, Lehrer v. Cicero's Sohn, Cic.

Cratlo, ire, eggen, Plin.

Cratio, ōnis, f. die Erwählung (einer Magistratsperson), Cic.

Crator, ōris, m. der Hervorbringer, Erzeuger, Cic.

Cratrix, icis, f. die Erzeugerin, die Mutter: (auch tp.), Virg., Sil.

Creber, bra, brum, adj. 1) eigtl. dicht gewachsen, z. B. locus crebro salicto oppletus, Plaut.; locus creber arundinibus, Ovid., fl. crebris. 2) überh. zahlreich neben einander stehend od. überh. zahlreich, aedificia, Caes.; ignos, Sall.; tp. a) reich an Stoff (e. Schriftsteller), Cic.; b) was häufig geschieht, gethan wird, häufig, excursiones, Nep.; literae crebriores, Cic.; crebra, adv. fl. crebro, Lucr.; c) der häufig etwas thut, z. B. Africus creber procellis, Virg., der sie häufig erzeugt; crebrum esse in re, Cic., oft genug etw. sagen; creber pulsus, Virg. (wiederholt).

Crebratus, adj. dicht, gedrängt, Plin.

Crebre, adv. dicht, gedrängt (im Raume), Virg.

Crebresco u. Crebasco, ūi, o. S. 3. zunehmen; crebrescit, Tac., das Gerücht geht stark.

Crebritas, ātis, f. Häufigkeit; literarum, Cic., häufige Briefe.

Crebriter, adv. oft, Virg.

1. Crebro, adv. häufig, sehr oft, Cic.

2. Crebro, āre, dicht machen, f. crebratus.

Crēdibilis, adj. glaublich, Cic.

Crēdibiliter, adv. glaublich, wahrscheinlich, Cic.

Crēditor, ōris, m. e. Gläubiger, Cic.

Crēditum, i, n. das Geliehene, die Schuld.

Crēdo, idi, itum, 3. 1) glauben (aus Ueberzeugung), für wahr halten; credor, man glaubt, daß ich z; man hält mich für z; oredo (der Rede eingeschoben) = glaub' ich, sollt' ich meinen, wahrscheinlich, wohl (oft ironisch). 2) alicui od. alicui rei credere, einem od. einer Sache vertrauen, Glauben beimeßen. 3) einem etw. anvertrauen (Geld, Waffen z.); se victori, Cic., sich dem Sieger; alicui omnia consilia, Ter., einem alle seine Pläne; se Neptuno, Plaut., sich dem Meere; se pugnae, Virg., sich ins Treffen wagen; se pedibus, Sil., = sich der Flucht anvertrauen, fliehen; aliquem solo, Lucan., = zu Boden werfen; cerare, Plaut., etw. nieder schreiben. 4) einem leihen, borgen (Geld), Cic.

Crēdūam, Crēduim (alt) = Credam, Plaut.

Crēdūitas, ātis, f. Leichtgläubigkeit.

Crēdulus, adj. 1) leichtgläubig; alicui, Virg., Hor., der einem leicht glaubt; credula convivia, Justin., trauliche, wobei kein Mißtrauen herrscht; armenta, Hor., sorglos. 2) was leicht geglaubt wird, fama, Tac.

Crēmatio, ōnis, f. das Verbrennen, Plin.

Crēmētum = Incrementum, Varr.

Crēmēra, ae, f. Flüsschen in Etrurien, bekannt durch die Niederlage des Fabius v. den Bojensern, Liv. Davon: Cremerensis, adj., dies, jener unglückliche Tag der Fabier, Tac.

Cremia, *örum*, *n.* bürres Reißholz zum Verbrennen, Colum.

Crēmo, *1.* verbrennen, Cic.

Crēmōna, *ae*, *f.* röm. Colonie in Gall. Cispad., Liv. Davon: *Cremonensis*, *adj.*; *Subst.* *c.* *Cremonensis*, Tac.

Crēmōnis jugum, *c.* zu den Alpen gehöriger Berg, der Grimsel, Liv.

Crēmōr, *ōris*, *m.* dicker Saft, Schleim aus vegetabilischen Stoffen; hordei, Gerstenschleim, Ovid.

Crena, *ae*, *f.* der Einschnitt, die Kerbe, Plin.

Crēo, *1.* überh. entstehen machen, hervorbringen; daher bes. *a)* erschaffen, *genus humanum*, Lucr.; *it.* zeugen (Kinder), Liv., Hor.; *creatus*, *p o e t.* v. Jem. entsprossen, *c.* Sprößling; *b)* gebären; *c)* erzeugen = verursachen (Bergnügen, Aufruhr, Irrthum *z.*); *d)* wählen, erwählen (Consuln, Feldherrn *z.*), Cic. *z.*

Crēon, *ontis*, *m.* 1) Bruder der Jolaste zu Theben, Stat. 2) König v. Korinth, der seine Tochter Kreusa dem Jason verlobte, Hor.

Crēpērus, *adj.* eigtl. dämmerig, dunkel, daher: ungewiß, mißlich, Lucr.

Crēpīda, *ae*, *f.* *c.* Schuh, ob. eigtl. Sohle, Sandale, die bes. die Griechen trugen, Cic.; *ne sutor supra crepidam*, Plin., (Sprüchw.) der Schuster bleibe bei seinem Leisten.

Crēpidātus, *adj.* mit Sandalen bekleidet, Cic.

Crēpīdo, *Inis*, *f.* 1) der gemauerte Grund, der Sockel, *z.* B. obelisci, Plin.; *tp.* die Grundlage (in der Rede), Cic. *or.* 67. 2) der erhöhte Rand, der Vorsprung (*z.* B. einer Mauer, einer Stadt *z.*), id.

Crēpidūla, *ae*, *f.* (*dem.*) eine kleine Sandale, Plaut.

Crēpītācillum, *i*, *n.* (*dem.*) eine kleine Klapp- per, Lucr.

Crēpītāculum, *i*, *n.* eine Klapper, Colum.

Crēpīto, *äre*, *stark* knarren, knistern, rasseln, Virg.

Crēpītus, *us*, *m.* das Getön (v. Instrumenten); das Getöse (*z.* B. der Waffen); das Geräusch (einer Thür, der Flügel); *ventris*, *u.* bloß zrepitus, eine Blähung; *dentium*, Cic., das Knirschen mit den Zähnen.

Crēpo, *ui*, *itum*, *1.* *intr.* 1) tönen, rasseln, knistern, klirren *z.*; *fores crepuerunt*, Ter., ob. *foris crepuit*, id., Plaut., die Thür hat geknarrt (*d. h.* der, der heraus will, hat geklopft). 2) eine Blähung gehen lassen, Mart. *II. tr.* 1) etw. ertönen lassen; *aureolos*, id., klingen lassen; bes. 2) (viel) v. etw. reden; *pauperiem*, Hor.; *mera vineta*, id., nur v. Weinplantagen sprechen.

Crēpundia, *örum*, *n.* 1) eine Klapper (als Spielzeug der Kinder), Cic. 2) klappernde musikalische Instrumente, Justin.

Crēpusculum, *i*, *n.* 1) Dämmerung, bes. Abendsdämmerung. 2) Dunkelheit überh., Ovid.

Crēs, *ētis*, *m.* 1) (in der Mythol. *c.* Sohn des Jupiter u. der Nymphe Idäa; v. ihm soll Creta den Namen haben). 2) *c.* Ereter (dieselben waren bekannt als gute Bogenschützen); *f. adj.* *Cressa*, *nota*, *v.* cretischer Erde (Kreide) gemacht, Plin.; *bos*, = Pasiphae, Prop.; *corona*, die Krone der Ariadne, *c.* Gestirn, Ovid. Davon: *Crēstus*, *adj.*, Virg.

Crēscentia, *ae*, *f.* das Wachsen, Zunehmen, Vir.

Cresco, *crēvi*, *crētum*, *3.* (*inchoat.* v. *creo*)

intr. überh. wachsen 1) = höher werden, in die Höhe steigen (*c.* Fluß, *c.* See), *it.* sich erheben (*c.* Berg), Ovid.; *it.* heranwachsen (*c.* Mensch); *tp.* wachsen = zunehmen (Freunde, Jahre, Ansehen, Glück, Macht, Paß *z.*), Cic.; *it.* wachsen = zunehmen (an Ehre, Ruhm *z.*); *oreo* *c.* *de aliquo*, id., durch einen (durch seinen Sturz) wachsen. 2) wachsen = hervortreten od. kommen (eine Pflanze), entstehen od. geboren werden (*c.* Mensch); *semiramio sanguine oretus*, Ovid., entsprossen aus *z.*; so *Trojano a sanguine oretus*, Virg.; *tp.* wachsen, Sil. 3, 75. 3) wachsend sich gestalten; *p o e t.* in frondem, in ramos, Ovid.

1. *Crēta*, *ae* u. *Crete*, *es*, *f.* die Insel Creta, jetzt Candia. Davon: 1) *Crētaeus*, *adj.*, taurus, der rasende Stier, den Perikles aus Creta nach Griechenland brachte, Ovid. 2) *Crētāni*, *örum*, *m.* die Einw. der Insel, Plaut. 3) *Crētensis*, *adj.*, Cic., Liv.; u. *Subst. Plur.* *Crētenses*, *Ium*, *m.* die Ereter, Nep., Liv. 4) *Crēticus*, *adj.* labyrinthus; *Subst.* Weinname des Metellus, Cic.; *Crētica*, *ae*, *f.* die auch clematis genannte Pflanze, Plin. 5) *Crētis*, *Idis*, *f.* cretisch, die Ereterinn, Nymphae, Ovid.

2. *Crēta*, *ae*, *f.* die Siegelerde, theils unsere Kreide, theils eine u. die andere Thonart, Briefe zu siegeln, die wollenen Kleider zu reinigen, zum Schminken, um etw. zu bezeichnen, *z.* B. das Ziel in der Rennbahn, die Füße der zum Verkauf ausgestellten Sklaven.

Crētāceus, *adj.* kreideartig, Plin.

Crētāria, *ae*, *f.* (taberna) der Kreideladen, Varr.

Crētātus, *adj.* mit Kreide bestrichen, fascia, Cic.; *Fabula*, Mart., geschminkt; *tp.* ambitio, Pers. (*v.* den weißgekleideten Amtsbewerbern).

Crētēus, *adj.* thönern, Lucr.

Crētheus (zweifelh.), *ei* (*ēos*), *m.* nach der Myth. Sohn des Aeolus u. der Enarete, Bruder des Athamas, Vater des Aeson u. Pelias. Davon: *Crēthēus*, *adj.* (*p o e t.*) proles, = Iason, Val. Fl., den derselbe Dichter auch Crethides nennt.

Crēthmos, *i*, *f.* (*gr.*) Meerfenchel, Plin.

Crētlo, *ōnis*, *f.* 1) die Antretung einer Erbschaft unter den gewöhnlichen Formlichkeiten u. Beobachtung der vorgeschriebenen Ueberlegungszeit, Cic. 2) die Erbschaft selbst, Plin.; *f. cerno*.

Crētōsus, *adj.* viel Siegelerde enthaltend, Cat.

Crētūla, *ae*, *f.* (*dem.*) Siegelerde, Cic.

Crēusa, *ae*, *f.* 1) des Aeneas Gemahlinn, Virg. 2) Tochter des Königs Kreon v. Korinth, v. der Medea durch bezauberte Geschenke getödtet, Hor. 3) Stadt Böotiens am Korinth. Busen, Liv.; auch *Creusis*, *Idis*, *f.* (*Κρεῦσις*) genannt, Mel.

Cribrārius, *adj.* was durchgeseiht wird, Plin.

Cribrō, *1.* sieben, Plin.

Cribrum, *i*, *n.* *c.* Sieb, Durchschlag, Cic.; im- brem in cribrum gerere, Plaut., (Sprüchw.) = etw. Vergebliches unternehmen.

Crimen, *Inis*, *n.* 1) *c.* Vorwurf, eine Beschuldigung; *sibi crimen facere* od. *afferre*, Cic., sich einen Vorwurf zuziehen; *dare* *alicui* *aliquid* *crimini*, id., einem etw. zum Vorwurfe machen; *in crimen venire*, Ter., ob. *vocari*, Nep., angeklagt werden; *invidiae crimine accusari*, Nep., gehässiger Reife, aus Schelmsucht; (*p o e t.*) *crimina belli*, Virg., = die angeblichen Ursachen.

die Vorwände. 2) eine Schuld; *tp.* orlmen malorum, Virg., die Schuld, der Grund des Unglücks. 3) *c.* Verbrechen, Vergehen, Cic.; bes. auch das der Vuhlerei, Ovid.; *brassicae crimina*, Plin., = die Fehler des Kohls. 4) (*p o e t.*) der *c.* Verbrechen od. Laster darstellende Gegenstand, *z.* B. auf einem Gemälde *z.*, Ovid., Prop. *Criminatio*, *ōnis*, *f.* Beschuldigung, Cic.

Criminātor, *ōris*, *m.* *c.* Beschuldiger, Verläumber, Tac.

Crimino, *äre* (*alt*) = *crimino*, Plaut.; bei Cic. *agr.* 3, 4. *crimino*, ich werde beschuldigt.

Criminor, *1.* beschuldigen, anklagen (bes. grundlos) verläumben; *it.* etw. zum Vorwurfe machen, *alicui*, Plin.; sich über etw. beklagen, Cic.

Criminose, *adv.* auf eine beschuldigende Art, Vorwurf erregend, verläumberisch, Cic.

Criminosus, *adj.* 1) Vorwürfe enthaltend, iambi, Hor., Schmähsprüche. 2) der einem Vorwurf macht, Cic. 3) zum Vorwurfe gereichend, id.; *criminosum* in *z.*, ob. auch *alicui*, id., für Jem.

Crimissus, *Crimisus*, *Crimesus*, auch *Crimisus*, *i*, *m.* Fluß in Sicilien, Virg., Nep.

Crinalla, *adj.* 1) die Haare betreffend, zum Haare gehörig, Virg.; *crinale*, Ovid., *c.* Haarnadel. 2) haarähnlich, id.

Crinigor, *gēra*, *gērum*, *adj.* gelockt, lockig, Lucan.

Crinio, *4.* eigtl. mit Haaren versehen, aber nur *p o e t.* vom Laube der Bäume, Stat. (*f. crinitus*).

Crinis, *is*, *m.* 1) das Haar, Haupthaar, Cic. 2) das Haar eines Sternes (*c.* Schweif), Virg., Plin. 3) die Gänge des Polypen, id.

Crinitus, *adj.* (*p o e t.* u. bei Spätern, denn Cic. Verr. 4, 56. ist einotum *f.* *crinitum* zu lesen) behaart; *stella*, *c.* Haarkern, Komet.

Crinon, *i*, *n.* (*gr.*) die Lilie (bes. die rothe), Plin.

Crīsis, *is*, *f.* (*gr.*) die entscheidende Wendung, die Krisis einer Krankheit, Sen.

Crispōans, *partic.* kräuselnd (wie der Wind das Meer), Gell.

Crispaulans, *adj.* gekräuselt, Cic. *c.* poet.

Crispo, *1.* *tr.* 1) kraus machen, kräuseln, *capillum*, Plin.; *p o e t.* *tellurem apio*, Colum., = damit bepflanzen. 2) schwingen (eine Lanze), Virg. *II. intr.* (nur im *partic. praes.*) *crispans*, 1) kraus (Pflanze), Plin.; Rase, Pers. 2) in zitternder Bewegung (durch Erdbeben), id.

Crispulus, *adj.* (*dem.*) krausköpfig.

Crispus, *adj.* 1) kraus; homo (mit krausem Haare); *tp.* *a)* gekräuselt (die Rede), Gell. 2) kraus = runzelig (Blätter), uneben (Holz), Plin. 3) in zitternder Bewegung, geschwungen, Virg., Juven.

Crissa, *ae*, *f.* eine uralte Stadt in Phocis, Plin. Davon: *Crissaeus*, *adj.*, sinus, der nördl. Theil des Iorinth. Busens, im weiteren Sinne für den letzteren selbst, Plin.

Crista, *ae*, *f.* der Kamm auf dem Kopfe einiger Thiere; *tp.* *surgunt* *alicui* *cristae*, Juven., der Kamm schwillt einem (= es ist einer Holz auf etw.) 2) *c.* Helmbusch, Virg., Liv.

Cristatus, *adj.* 1) mit einem Busche auf dem Kopfe (*z.* B. *c.* Fahn), Ovid., Plin. 2) mit einem Federbusche versehen, geschmückt, Virg.

Cristula, *ae*, *f.* (*dem.*) *c.* kleiner Federbuschel, Colum.

Crithote, *es*, *f.* eine Anlage des Miltiades im thracischen Echerones, Nep.

Critias, *ae*, *m.* einer der dreißig Tyrannen, früher des Sokrates Freund, später sein Feind, Cic.

Crītiēus, *i*, *m.* (*gr.*) *c.* Kunstrichter, Kritiker, Cic.

Crīto, *ōnis*, *m.* *c.* Schüler u. treuer Freund des Sokrates, Cic.

Critolāus, *i*, *m.* 1) *c.* Peripatetiker, Cic. 2) *c.* Feldherr des achaischen Bundes, der v. den Römern geschlagen wurde, id.

Criū metōpon, *promont.* 1) die südwestlichste Landspitze der Insel Creta, jetzt Krio, Plin. 2) *c.* Vorgebirg im Cherson. Taurica, jetzt Ajadaph, id.

Crōcallis, *is*, *f.* *c.* uns unbekannter Edelstein, Plin.

Crōcātus, *adj.* safranfarben, Plin.

Crōcēus, *adj.* 1) v. Safran, *z.* B. odores, Virg. 2) safranfarben; überh. gelb, goldgelb, id., Ovid.

Crōcīnum, *i*, *n.* Safranöl, Prop.; *tp.* als Schmeichelwort, Plaut.

Crōcīnus, *adj.* 1) v. Safran, *z.* B. Del, Plin. (*f.* auch *erocinum*). 2) safrangelb, Catull.

Crōcio, *ire*, *schreien* wie *c.* Rabe, krächzen, Plaut.

Crōcis, *Idis*, *f.* (*gr.*) eine uns unbekannte Pflanze, Plin.

Crōcōdīlā, *ae*, *f.* (*gr.*) Krokodilloth (als Heilmittel), Plin.

Crōcōdīlīna, *ae*, *f.* (*gr.*) der verhängliche Trugschluß vom Krokodil, Krokodilschluß, Quint.

Crōcōdīllon, *i*, *n.* (*gr.*) eine nach der rauhen Oberfläche ihrer Stengel benannte Pflanze, Plin.

Crōcōdīlus, *i*, *m.* (*gr.*) der ob. das Krokodil, Cic.

Crōcōmagma, *ātis*, *n.* (*gr.*) der holzige Ueberrest des Safrans nach der Bereitung des Safransöls, Plin.

Crōcōta, *ae*, *f.* (*gr.*) *c.* safranfarbiges Kleid (für Damen), Naev.

Crōcōtārius, *adj.* die safranfarbigen Kleider betreffend; *insector*, der die Frauenkleider safranfarbig färbte, Plaut.

Crōcōtūla, *ae*, *f.* (*dem.*) *f.* *Crocota*, Plaut.

Crōcum, *i*, *n.* u. *Crocus*, *i*, *m.* (*gr.*) 1) Safran, Cels., Plin. 2) Safranfarbe od. überh. gelbliche Farbe, Goldfarbe, Virg.

Crōcūta od. *Crocotta*, *ae*, *f.* (*gr.*) *c.* wildes Thier in Aethiopien (viell. eine Art Hyäne), Plin.

Crodūnum, *i*, *n.* eine Stadt in Gallien an der Garumna, jetzt Gourdan, Cic.

Croesus, *i*, *m.* der durch seine Reichthümer bekannte König v. Lydien; daher *p o e t.* *tp.* für einen reichen Mann überh., Ovid., Prop.

Crōmyon, *ōnis*, *f.* Flecken in Megaris an der Gränze v. Korinth, v. dem das kromponische Schwein benannt ist, jetzt Castro Teichos, Ovid.

Crommyu-Aera, (*gr.*) *c.* Vorgebirg auf Cypern, Cic.

Crōnium mare, das Eismeer, Plin.

Crōtālīa, *örum*, *n.* (*gr.*) *c.* aus Perlen bestehendes klapperndes Ohrgehänge, Plin.

Crōtālīstria, *ae*, *f.* die zu Klappern tanzt, *Crotalientänzerinn*, Prop.

Crōtālūm, *i*, *n.* (*gr.*) eine Klapper, *Crotalag-* nette (zur Begleitung gewisser Länze), Cic.

Croton od. **Crōto**, *ōnis*, *f.* 1) = Cortona. 2) Hafenstadt in Großgriechenland, Aufenthaltsort des Pythagoras; auch Cotrone, *ae*, *f.*, Justin., jetzt Cotrone. Davon: a) Crōtōniātes, *ae*, *m.* der Crotoniat, Cic.; b) Crotoniensis, Sall., Liv., dasselbe; Milo (jener starke Athlet), Plin. **Crucifabrilis**, *ātis*, *f.* Marter, Dual, Plaut. **Crucifabriliter**, *adv.* qualvoll, Plaut. **Crucifamentum**, *i*, *n.* Dual, Wein, Cic. **Crucifarius**, *i*, *m.* e. Gefreuzigter, Petron.; *tp.* Galgenstrick, Appul. **Crucifatus**, *us*, *m.* Marter, Dual; *per cruciatum*, Caes., qualvoll (j. B. Widen); *omnes animi cruciatus et corporis*, Cic., alle Qualen; *abi in malum cruciatum*, *geh'* zum Fenster, Plaut. **Crucifigo**, = *cruci figo*, Suet. **Crucio**, 1. martern, quälen (den Körper, *tp.* die Seele); *cruciari*, Plaut., Ter., sich martern, ängstigen, abhürmen. **Crucisalus**, *i*, *m.* (e. v. Plaut. scherz. gebildetes Wort) gleichf. Kreuztänzer. **Crudelia**, *adj.* grausam, unbarmherzig, hart (Mensch, it. Krieg *e*); *funus*, Virg., schrecklich anzusehen; *crudelissimum nomen tyranni*, Nep.; *janua crudelior*, Prop.; *crudele*, als *adv.* bei Claudian. **Crudelitas**, *ātis*, *f.* Grausamkeit, Cic. **Crudeliter**, *adv.* grausam, Cic. **Crudescere**, *ui*, *v.* S. 3. eigtl. v. Wunden: wieder aufbrechen; *tp.* heftiger od. ärger werden (j. B. Schlacht, Krankheit, Aufruhr), Virg. **Cruditus**, *ātis*, *f.* Unverdaulichkeit, Ueberladung des Magens, Cic. **Crudus**, *adj.* (verw. mit roh, rau) 1) überh. rau, roh, bes. mit dem Nebenbegriffe, daß etw. noch nicht gehörig bearbeitet od. behandelt ist, j. B. cortex, Cic.; *solum*, Colum.; *corium*, Varr.; *cestus*, Virg., = aus rohem Leder; *vulnus*, Ovid., noch rohe, nicht geheilte; *bos*, Hor., noch blutend; *exta*, Liv., frische = nicht gekochte; *caro*, Suet.; *poma cruda*, Cic., = unreife; *pavo crudus*, Juven., = unverdaut; *tp.* a) unreif zu etw. (e. Mädchen zur Heirath), Hor.; b) noch neu, frisch, *senectus*, Virg.; *servitium*, Tac., ungewohnt; c) roh = nicht gehörig gebildet, j. B. Verse, Pers.; d) rau, heiser sprechend, Cic.; e) roh = gefühllos (e. Mensch); f) (v. gew. Dingen) rau, wild (meist poet.) j. B. Krieg, Schwert *e*; *eruda locorum*, Sil. 2) der das Rohe noch bei sich hat = der nicht (od. noch nicht) verdaut hat, *erudi lavemur*, Hor. **Cruenta**, *adv.* blutig (wobei Blut vergossen wird), j. B. saevire, Justin.; *tp.* blutig = grausam, j. B. Sicilia cruentius vastata, Flor.; *aliquem cruenta deserere*, Justin. **Cruentor**, *adv.* Appul., *f.* Cruente. **Cruento**, 1. 1) mit Blut besetzen; *tp.* überh. besetzen, besudeln (einen eine Handlung), Cic. 2) roth färben, Sen.; *se cruentare* (vom Monde), id., = blutroth erscheinen. **Cruentus**, *adj.* 1) blutig (j. B. Schwert, Speichel, Tropfen); *Subst.* *cruenta*, *orum*, *n.* Blutvergießen, Hor.; *tp.* a) blutig = unheilvoll, j. B. b) grausam, blutdürstig (Feind, Jorn), Hor., Krieg, Tag, Vell.; *coelum*, Virg., = verpestet; (Schmeißel), Plin. Epp. 2) blutroth (eine Frucht), Virg. **Crumena** od. -*ina*, *ae*, *f.* der (gewöhnlich vom

Halbe herabhängende) Geldbeutel; *tp.* (poet.) die Kasse = Geld, Hor., Juven. **Cruor**, *ōris*, *m.* 1) gew. das verdickte, od. aus einer Wunde herauslaufende od. gelaufene Blut; *lupus avidus cruoris*, Ovid.; *oculi cruore suffunduntur*, Plin., unterlaufen mit Blut; *poet.* Blutvergießen, Nord. 2) = sanguis (als Bedingung des Lebens), Lucr.; *tp.* poet. Lebenskraft, Lucan. **Crupellarius** od. **Crupellarius**, *i*, *m.* e. geharnischter Krieger, Tac. **Cruralis**, *adj.* das Schienbein betreffend (j. B. Binden), Petron. **Crurifragus**, *adj.* einer, dem die Schienbeine gebrochen werden sollen od. worden sind, Plaut. **Crus**, *ūris*, *n.* 1) das Schienbein, Cic.; od. auch das ganze Bein (j. B. eines Hirsches), Phaedr. 2) der untere Stamm des Baumes, Colum. **Cruscolum**, *i*, *n.* (dem.) das Schenkelfchen (einer Ameise), Mart. **Crusma**, *ātis*, *n.* (gr.) das auf einem Saiteninstrumente gespielte Tonstück, Mart. **Crusta**, *ae*, *f.* 1) die Rinde, Kruste (des Eises, Brotes *e*). 2) an Kunstgegenständen: der obere eingelegte Theil, Ueberzug (j. B. goldene Verzierungen auf silbernen Gefäßen *e*), Cic.; *tp.* *crusta est*, Sen. (äußerer Schein, Außenwerk). **Crustarius**, *i*, *m.* e. Silberarbeiter (der erhabene Figuren an das Geschirr fügte), Plin. **Crustata**, *orum*, *n.* Schalthiere, Plin. **Crusto**, 1. ganz überziehen (mit Wachs *e*), Plin. **Crustosus**, *adj.* mit einer Kruste od. Schale überzogen, Plin. **Crustula**, *ae*, *f.* (dem.) eine dünne Kruste, *ulcerum*, Plin. **Crustularius**, *i*, *m.* e. Zuckerbäcker, Sen. **Crustum**, *i*, *n.* (dem.) Zuckerbrot, kleines Backwerk, Hor. **Crustum**, *i*, *n.* Backwerk, Gebäckenes, Hor. **Crustumera**, *ae*, *f.* od. **Crustumera**, od. **Crustumum**, auch **Crustumum**, *i*, *n.* u. **Crustumera**, *orum*, *n.* Stadt im Sabinischen, Liv. Davon: 1) **Crustumerus**, *adj.*, Varr. 2) **Crustuminus**, dasselbe; *Subst.* **Crustumini**, die Einw. der Stadt, Liv. 3) **Crustumus**, dasselbe, Virg. **Crux**, *crucis*, *f.* eigtl. e. ins Kreuz gelegtes Holz; so heißt j. B. bei Stat. Silv. 4, 3, 28. die Deichsel des Wagens. 2) gew. der Marterpfahl, das Kreuz; *suffigere cruci*, od. in *crucem tollere*, Cic., od. in *crucem suffigere*, Justin., od. *cruci affigere*, Tac., od. *cruci figere*, Plin., ans Kreuz schlagen, kreuzigen; *abi in malam crucem*, (als Verwünschung) *geh'* zum Fenster; *dextrovorsum it in malam crucem*, Plaut., gleichf. zum Fenster = ich sehe sie nicht mehr; *tp.* *crux* od. *mala crux*, id., Pein, Unglück, Verdruß; *it. e.* Mensch der einem Verdruß macht (Fenster *e*), Plaut., Ter. **Crypta**, *ae*, *f.* (gr.) eine Gruft, eine Grotte, e. Gewölbe; Neapolitana, Sen., die Grotte in der Nähe v. Neapel mit einem kürzeren Wege nach Puteoli. **Cryptoportus**, *us*, *f.* eine unterirdische Halle, Plin. Epp. **Crystallinus**, *adj.* krySTALLen; *crystallina*, *krySTALLene* Gefäße, Plin. **Crystallion**, *i*, *n.* (gr.) Flöhschraut, Plin.

Crystallum, *i*, *n.*, Plin., *u.* -*us*, *i*, *m.*, Solin., (gr.) 1) KrySTALL. 2) krySTALLenes Geschirr, Mart., KrySTALLkugel, Prop. **Ctesias**, *ae*, *m.* berühmter Arzt u. Geschichtschreiber aus Cnibus, Plin. **Ctesiphon**, *ontis*, 1) *f.* Stadt in Babylonien, Winterresidenz der parth. Könige, Plin. 2) *m.* e. Athener, der den Vorschlag machte, dem Demosthenes im Theater eine Krone zu reichen, Cic. **Cubatio**, *ōnis*, *f.* das Liegen, Varr. **Cubiculum**, *Mart.*, *st.* Cubiculum. **Cubicularis**, *adj.* das Zimmer od. Schlafzimmer betreffend; *lectus*, Cic.; *imago*, Suet., das darin aufbewahrt wird. **Cubicularius**, *adj.* das Zimmer od. Schlafzimmer betreffend; *Subst.* *m.* e. Kammerdiener, Cic.; *decurio cubiculariorum*, Suet., der Oberkammerdiener. **Cubiculatus**, *adj.* mit Zimmern versehen, *navigia*, Sen. **Cubiculum**, *i*, *n.* 1) e. Zimmer, bes. Schlafzimmer, Liv.; *cubiculum dormitorium*, Plin. Epp., das Schlafzimmer; *minister cubiculi*, Liv., e. Kammerdiener, vertrauter Diener; *cubiculo praepositus*, Suet., Oberkammerdiener. 2) der erhabene Sitz des Kaisers im Schauspiel, Plin. Epp. 3) (in der Baukunst) die Fuge eines Steinens, das Lager, Vitruv. **Cubitus**, *adj.* cubisch, den Cubus (mathemat. Würfel) betreffend, Vitruv. **Cubile**, *is*, *n.* 1) Lagerstätte (für Menschen od. Thiere); *Terri*, Val. Fl., das Lager des Eisens; *poet.* da wo die Sonne untergeht, id.; *tp.* *cubilia avaritiae*, Cic., gleichf. der Wohnplatz, der eigentl. Sitz der Habgucht. 2) *poet.* das Ehebett; *inire cubile aliquis*, Cic. o poet.; = adulterare. 3) = cubiculum 3), Plin. **Cubital** (st. -ale), *ālis*, *n.* e. Riffen, den Ellbogen darauf zu stützen, e. Lehnstuhl, Hor. **Cubitalis**, *adj.* eine Elle lang, Liv. **Cubitissim**, *adv.* (zweifelh. Form) auf dem Ellbogen liegend, Plaut. **Cubito**, 1. (oft) liegen (bei einem), Plaut., Cic. *e*. **Cubitor**, *ōris*, *m.* j. B. *bos*, der sich gern niederlegt, Colum. **Cubitura**, *ae*, *f.* das Liegen, Plaut. ap. Non. 1. **Cubitus**, *i*, *m.*, -*um*, *i*, *n.* 1) der Ellbogen. 2) Biegung, Krümmung, *orae*, Plin. 3) eine Elle (als Maß), Cic. 2. **Cubitus**, *us*, *m.* 1) das Liegen, Plin. 2) die Lagerstätte, id. **Cubo**, *ui* (selten *avi*), *Itam*, 1. 1) liegen (j. B. im Bette, am Tische, in der Sänfte); *cubitum ire*, Cic., schlafen gehen; *piscis cubantes*, Colum., Plattfische, die in der Tiefe des Wassers gewöhnl. ruhig liegen; *cubare eum aliquo*, *aliqua*, Plaut., Ter., od. bloß *cubare*, Plaut., = concumbere; *cubare in morbo*, id., od. bloß *cubare*, = krank darnieder liegen, *puerperio*, Ter.; *poet.* *unda cubat*, Mart., ist ruhig. 2) auf eine Seite hängen, sich auf eine Seite senken, Luor.; *Ustica cubans*, Hor., das sanft gesenkte. **Cubus**, *i*, *m.* (gr.) der (mathemat.) Würfel. **Cucui**, *n.* indecl. e. palmenähnlicher Baum, Plin. **Cucullatus**, *adj.* mit einer Kappe versehen, Colum. **Cucullo**, *ōnis*, *m.* die Kappe (am Kleide), Cat.

Cucullus, *i*, *m.* 1) eine Kappe (am Kleide), Mart. *e*. 2) eine Düte (j. B. zu Pfeffer), id. **Cuculus**, *i*, *m.* (gr.) 1) der Ruchd; *tp.* e. dummer od. träger Mensch, Plaut., Hor. 2) eine Pflanze (strychnos), Plin. **Cucuma**, *ae*, *f.* viell. 1) e. kleines Privatbad, Mart. 2) e. Kessel zum Kochen, Petron. **Cucumis**, *is* u. *ēris*, *m.* 1) die Gurke, Colum. 2) eine gurkenartige Seepflanze, Plin. **Cucurbita**, *ae*, *f.* 1) e. Kürbis, Colum. *e*. 2) e. Schropfpfopf, Juven. **Cucurbitinus**, *adj.* kürbisförmig, Plin. **Cucurbitula**, *ae*, *f.* der Schropfpfopf, Cels. **Cucurlo**, *ire*, *collern* (der Hausbahn), Auct. c. philom. 1. **Cudo**, *di*, *sum*, 3. 1) schlagen, stampfen; *fabas*, Colum., dreschen; *tp.* *istae in me cudentur faba*, Ter., ich werde es ausbaden müssen. 2) schlagen = prägen (Geld); *anulum*, Quint., einen Ring verfertigen; *tp.* verursachen, machen, *aliqui tenebras*, Plaut. 2. **Cudo**, *ōnis*, *m.* e. aus Fellen gemachter Helm, Sil. **Cuferion**, *i*, *n.* der Nasenblutfluß (Krankheit der Pferde), Veget. **Cuculmodi** = *cujuscunqumodi*, j. B. *sunt*, wie es auch beschaffen seyn mag, Cic. **Cujas** (od. **Cujatis**), *ātis*, *woher* (nämlich gebürtig)? Liv. 1. **Cujus**, *adj.* (*pron. interr.*) wem gehörend, wessen? j. B. *cujum pecus*, Virg.; *virgo cuja est*? Ter.; *cujanam vox*? Plaut. 2. **Cujus**, *adj.* (*pron. rel.*) dem gehörend, dessen, Plaut., j. B. *is cuja ea uxor fuerat*. **Cujuscunqumodi**, j. B. *sit*, wie es auch beschaffen seyn mag, Cic. **Cujuscunqumodi** (eigtl. zwei Wörter) auf welche Art auch nur, Sall. **Cujuscunqumodi**, (eigtl. zwei Wörter) auf eine gewisse, v. einer gewissen Art. **Cujusmodi**, *f.* Quis, Qui. **Cujuscunqumque** = *cujuscunqumodi*, Cic. **Culeita**, *ae*, *f.* e. Riffen, Bett, eine Matrage, e. Polster, Cic.; (scherz.) *gladium faciam culeitam*, Plaut., ich werde das Schwert zum Kopfschneiden nehmen = mich entleiden. **Culeitella**, *ae*, *f.* (dem.) *f.* Culeita, Plaut. **Culeitra**, *f.* Culeita. **Culearis** (Cull.), *adj.* einen culeus enthaltend, *labrum*, Cat.; *dolia*, Vitruv. **Culeus** u. **Culleus**, *i*, *m.* od. -*um*, *i*, *n.* (gr.) e. leberner Schlauch (für Wein, Del *e*); *it. e.* Sack, in welchen Vatermörder genächt u. ertränkt wurden, Cic. 2) das größte Maß für Flüssigkeiten (20 amphorae), Cat., Varr., Plin. **Culex**, *icis*, *m.* (u. *f.*) eine Mücke, Schnalle, Hor. **Culigna**, *ae*, *f.* (gr.) e. kleiner Becher, Cat. **Culina**, *ae*, *f.* 1) die Küche, Cic. 2) Küche = Speisen, Hor. **Culmen**, *inis*, *n.* (aus *columen*, v. *cello* hervorstosend) 1) der Gipfel (eines Berges), der Giebel, das Dach (eines Hauses, Tempels *e*); (am Menschen) der Scheitel, Liv.; *tp.* der Gipfel, das Höchste, j. B. *fortunae*, Liv. *e*. 2) (poet.) der Palm, j. B. der Bohne, Ovid. **Culmus**, *i*, *m.* der Palm des Getraides u. anderer Pflanzen, Cic., Colum. **Culpa**, *ae*, *f.* 1) die Schuld, das Vergehen,

der Fehltritt, Cic. (bes. auch gegen die Keuschheit), Ovid., Virg., Tac. v.; culpa amicitiae, Cic. Deiot. 3, der Vorwurf, die Pflicht der Freundschaft vernachlässigt zu haben; culpam alicujus rei sustinere od. esse in culpa, id., die Schuld v. etw. tragen, Schuld seyn; so auch culpa est in me, id., od. penes me, Ter., die Schuld liegt an mir; ponere in culpa, Cic., für e. Vergehen halten. 2) Schaden, Gebrechen, Vitr.; it. der schadhafte Gegenstand selbst (ranke Schafe), Virg.

Culpatio, onis, f. Tadel, Gell.

Culpatus, adj. tadelnswert, Virg., Ovid.

Culpito, 1. hart tadeln, Plaut.

Culpo, 1. 1) tadeln. 2) die Schuld auf etw. schieben, über etw. klagen, z. Arbor nunc aquas culpat, Hor.

Culta, orum, n. (f. cultus 2) bebaute Dörfer, Gegenden, Pflanzungen, Lucr., Virg., Plin.

Culte, adv. geschmückt (in Kleidern), Justin.; tp. (v. Worten), Quint.

Cultellatus, adj. messerförmig, Plin.

Cultellus, i, m. (dem.) e. Messerchen, Messer, Varr.

Cultor, tri, m. (v. colo) eigtl. das Pflugmesser, die Pflugschar, Plin.; dann überh. e. Messer (zum Schlachten, die Neben zu beschneiden); venatorius, Suet., e. Jagdmesser; tonsorius, Cic., Rasirmesser; tp. sub cultro aliquem linquere, Hor., unter dem Messer (= in der äußersten Verlegenheit) lassen.

Cultro, onis, f. die Bebauung; agri, Cic., Ackerbau.

Cultor, oris, m. 1) der Debauer, terrae, agrorum, vitis, Cic.; auch ist cultor allein = Feldarbeiter, Liv., Sall., Flor. v.; tp. a) Pfleger, juvenum, Pers., = Erzieher; veritatis, Cic.; deorum, Hor., der Verehrer der Götter. 2) e. Bewohner eines Landes, eines Berges; coeli, Plaut., = Jupiter.

Cultrarius, i, m. Dyferschlächter, Suet.

Cultratus, adj. messerartig, Plin.

Cultrix, tris, f. 1) Pflegerin, Cic. 2) Bewohnerin, Virg., Ovid.

Cultura, ae, f. Pflege, Wartung, z. B. agri, Cic.; tp. a) Pflege, Ausbildung, animi, id.; b) Verehrung, Hor. 2) überh. Landbau, Landwirtschaft, Varr., Hor.

1. Cultus, us, m. Pflege, Wartung, Anbau (eines Feldes); tp. a) Pflege, z. B. des Körpers, Geistes v.; deorum, Cic., = Verehrung; b) Lebensart, Lebenseinrichtung (bes. auch Kleidung, sowohl kostbare als ärmliche, cf. Virg. Aen. 3, 591); doch sagt Nep. Paus. 3.: cultum vestitumque mutare, seine Lebensweise u. Kleidung; verbunden steht auch victus atque (et) cultus, Sall., Nep., Caes.; c) feinere Lebensart = Ueppigkeit, Luxus, Sall., Liv.; d) Pracht, Eleganz in seiner Lebensweise (in Kleidung v.), regius, Nep.; muliebris, Plaut., Weiberputz; cultus amoenior, Liv., große Eleganz in der Kleidung; e) Verfeinerung des Geschmacks, Geschmacksbildung, Quint.

2. Cultus, adj. bebaut; ager cultior, Varr.; tp. gebildet (Geist), Curt.

Cullus, i, m. e. Trintgeschirr, Hor.

Culus, i, m. der Hintere, Catull.

1. Cum, f. Quum.

2. Cum, praep. e. abl. (scheint verwandt mit Quum, cf.) mit; anzeigend a) e. Zusammen-

seyn, eine Begleitung, Nähe; ire cum amica, Ter., vagari cum liberis, Caes.; egredi cum copiis, Liv. (NB. steht e. adj. od. pron. bei einem solchen Zeitworte der Bewegung, so wird cum weggelassen, z. B. egredi omnibus copiis, id., od. Antonius magno exercitu sequebatur, Sall.); orationem habere cum multitudine, Cic.; an die Menge; bellum gerere cum Aegyptiis, Nep., gemeinschaftlich mit den v.; pugnare cum hoste, id., mit dem Feinde (gegen ihn) streiten; cum custodibus jubet venire reliquos, Sall., = mit Bewachung, unter Bedeckung; legiones quas cum Titurio amiserat, Caes., mit dem Titurius (welcher ihr Anführer war); tp. a) (e. näheres Verhältnis zwischen Personen od. Sachen anzuzeigen) mit; societatem habere cum aliquo, Cic., mit einem; est mihi aliquid od. nihil cum aliquo, id., ich habe mit einem etwas, nichts, zu schaffen, stehe mit ihm in einiger, in keiner Verbindung; quid mihi cum re? id., was habe ich mit der Sache zu schaffen? facere cum aliquo, id., es mit einem halten; so auch dissidere cum aliquo, id.; b) (anzuzeigen die Gleichartigkeit eines Verhältnisses zwischen Personen, so viel als et) mit, z. B. dux cum principibus capiuntur, Liv. = dux et principes; Demosthenes cum ceteris sunt expulsi, Nep., = Demosthenes et ceteri; Liber pater et cum Castore Pollux, Hor.; c) (anzuzeigen was während einer Handlung zugleich stattfindet, od. wie es stattfindet) mit, z. B. cum prima luce, cum primo sole, Cic., mit dem Grauen des Tages, mit Sonnenaufgang; cum his, id., mit diesen Worten (geht er fort v.); cum voluptate audire, id., mit Vergnügen; magno cum periculo, Caes.; cum tua pernicie, Cic., = zu v.; cum cruciata necare, Caes., = unter Martern; cum eo, Liv., Colum., mit od. unter der Bedingung (ut, ne). Auch bei einer Art Umschreibung des adv., z. B. cum bona gratia, Cic., = benigne; cum silentio, Liv., in der Stille (einen wohin führen), od. stillschweigend, Stille (einen anhörend); b) (anzuzeigen e. Verschensseyn mit einem Dinge) mit, z. B. homines cum gladiis, Cic., mit, od. bewaffnet mit v.; signum cum stola, id., mit, od. bekleidet mit v.; porcus cum humano capite, Liv.; tp. ager effert cum decimo, Cic., = er bringt das zehnte Korn; esse cum imperio, id., unumschränkte Gewalt haben (wogegen esse in imperio = e. höheres Staatsamt bekleiden).

Cumae, arum (auch Cyme, es, Sil.), f. uralte, durch die Sibylle berühmte Colonie der Kleinasien. Stadt Cyme, in Campanien. Davon: 1) Cumānus, adj., Apollo, der in Cumā verehrte, Cic.; vates, die Sibylle, Lucan. Subst. -āni, orum, m. die Einw. v. Cumā, Liv.; Cumanus, n. a) das cumanische Gebiet, in Cumano, Plin.; b) c. Landgut des Cicero bei Cumā, Cic. 2) Cumaeus, adj., Virg., z. B. urbs = Cumā; Subst. Cumaei (Cymaei), Liv., die Einw. v. Cumā.

Cumatilis, adj. (v. cūma, Welle) wasserblau; Subst. cumatilis, is, n. e. wasserblaues Kleid, Plaut.

Cumeunque, f. Quodocunque, Lucr.

Cumera, ae, f. e. Kasten (zu Getraide), Kornkasten, Hor.

Cumërum, promont., e. italisches Vorgebirge im Picenerlande, jetzt Monte Comero, süd. v. Ancona, Plin.

Cuminatum, i, n. Kümmelbrühe, Apic.

Cuminus, adj. aus Kümmel, z. B. Del, Appul.

Cūminum, i, n. (gr.) der Kümmel.

Cummaxime, f. Quummaxime.

Cummis, is, f. = Gummi.

Cumprimis, f. Quumprimis.

Cumque, f. Cunque.

Cumulāte, adv. tp. in vollem od. gehäuftem Maße, Cic.

Cumulatim, adv. haufenweise, Varr.

Cumulatus, adj. tp. 1) vollkommen, virtus, Cic. 2) voll; acclerum cumulatus, Plaut., voll v. v.

Cūmulo, 1. aufhäufen, aufschichten, aufstürmen (Sand, Schnee, Waffen v.), Liv.; tp. a) häufen = sehr vermehren (Schätze, Wohlthaten v.); ad cumulandum gaudium, Cic., um meine Freude vollkommen zu machen, ihr die Krone aufzusetzen; alieui invidiam, Liv., einen noch verhasster machen; probra in aliquem, Tac., einen mit Vorwürfen überhäufen. 2) anfüllen, z. B. die Graben mit Leichnamen, Tac.; sich mit einer Speise, Ovid.; einen Kessel mit etw., Colum.; altaria donis, Virg.; tp. anfüllen, erfüllen (mit Jorn, Freude v.); omni laude cumulatus, Cic.

Cūmulus, i, m. e. Haufen (Waffen, Sand, Menschen); eine Masse z. B. Wassers, Virg.; tp. eine Vermehrung über das gehörige Maß, Zuwachs, Zugabe; aliquid accedit in cumulam, Cic., als Zugabe; cf. Quint. 6, 1, 1.

Cūnābula, orum, n. die Wiege, Cic.; auch die Lagerstatt, das Nest junger Thiere, Virg.; tp. a) Wiege = Geburtsort (eines Volkes); b) Geburt, Ursprung, früheste Kindheit, Colum.

Cūnae, arum, f. die Wiege; it. das Nest junger Vögel, Ovid.; tp. primis cunis, v. Geburt an, id.

Cunctābundus, adj. zaudernd, zögernd, Liv.

Cunctans, als adj. zögernd = langsam, bedächtig; cunctantior factus est, Suet.; it. mehr po et. (v. Dingen) zäh (Aft, Honig v.).

Cunctanter, adv. zaudernd, Liv.

Cunctatio, onis, f. Zaudern, Säumnis, Bedenken, Cic.

Cunctatus, adj. bedächtig, Plin. Epp.

Cuncto, = Cunctor, Enn., Plaut.

Cunctator, oris, m. der Zauderer, Bedächtige, Liv. (war e. Beinamen des D. Fabius Maximus).

Cunctor, 1. 1) zaudern, säumen; (po et.) tardum cunctatur olivum, Lucr. (tröpfelt langsam); f. cunctans. 2) Bedenken tragen, anstehen etw. zu thun, Cic.

Cunctus, adj. gesamt, bes. um eine große Gesamtzahl (Volk, Land v.) auszudrücken; cuncti (sc. homines), Alle zusammen, ohne Ausnahme, Cic.

Cūneatim, adv. keilförmig, Caes.

Cūneo, 1. 1) hinein, keilen, z. B. aliquid in ligno, Plin.; tp. (in der Rede) hineinpressen od. keilen, Quint. 2) etw. vertheilen, Sen. 3) cuneari, od. se cuneare, sich keilen = eine keilförmige Gestalt bekommen od. haben, z. B. e. Land; cuneatus, keilförmig, Liv.

Cūneolus, i, m. (dem.) e. kleiner Keil, Cic.

Cūneus, i, m. 1) e. Keil; agere, adigere, Plin., hinein treiben; in cuneum tenuari, Tac., keil-

förmig zulaufen. 2) keilförmige Schlachtordnung, Keil, cuneum facere, Caes., dare, Virg., machen, bilden. 3) die keilförmig zulaufenden Theaterfuge; tp. die Zuschauer auf denselben, Phaedr. 4) (in Beziehung auf Nr. 1.) Vorgebirge in Lusitanien, jetzt Cabo de St. Maria, Mel., Plin.

Cūniculātum, adv. röhrenartig, Plin.

Cūniculārius, i, m. der Minirer, Veget., Ammian.

Cūniculōsus, adj. höhlenreich, Catull.

Cūniculus, i, m. 1) e. Kaninchen. 2) e. unterirdischer Gang, Kanal, bes. eine Mine, Caes.; tp. res occulte cuniculis oppugnatur, Cic.

Cūnila, f. Conila.

Cūnilago, inis, f. eine Art des Krautes conila, Plin.

Cūnilingus, adj. = cunnum lingens, Mart.

Cūnnus, i, m. 1) das weibliche Glied, Mart. 2) das unzuchtige Weib, die Meise, Hor.

Cunque (Cumque), adv. wie auch nur, überhaupt, Hor. Od. 1, 32, 15. (sonst gewöhnl. in Verbindung mit Pronomina u. Pronominaladverbien: quicunque, ubicunque v.).

1. Cūpa, ae, f. Rufe, Faß, Tonne; vinum de cupa, Cic., Wein v. der Rufe weg, geringerer Wein, der kein hohes Alter vertrug.

2. Cūpa, ae, f. der Griff an der Delmühle, die Kurbel, Cat.

1. Cūpēdia, ae, f. Lust nach guten Bissen, Raschhaftigkeit, Cic.

2. Cūpēdia, orum, n. u. -ae, arum, f. gute Bissen, Raschereien, Plaut.; Gell. sagt cupediae ciborum.

Cūpēdinārius od. -iarius, i, m. e. Zuderbäcker, Ter.

Cūpēdo (Cuppēdo), inis, f. die Begierde, Lucr. 2) Lederbissen; forum cupedinis, Varr., der Raschmarkt (in Rom).

Cūpes, ēdis, m. e. Ledermaul, Plaut.

Cūpide, adv. begierig, leidenschaftlich, parteiisch, Plaut., Cic., Caes. v.

Cūpella, ae, f. (dem.) eine (kleine) Rufe, e. Kübel, Pallad., Apic.

Cūpidinēus, adj. 1) den Cupido od. Amor betreffend; tela, Liebespfeile, Ovid. 2) liebenswürdig, sehr schön, Mart. 7, 86, 9.

Cūpiditas, atis, f. 1) Begierde nach etw., z. B. cibi, Cels., = Appetit. 2) heftige Begierde, z. B. dominandi, Cic.; praedae, Caes.; ardore cupiditate justis triumphis, Cic.; daher a) bes. im Plur. Leidenschaften, Lüste (libidines); b) große Kampfbegierde, Caes.; c) Liebesverlangen (v. Menschen, Plin., u. Thieren, Colum.); d) Habgier (opp. abstinentia); it. Wucherer, Uebersortheilung (im Handel), Cic. Att. 1, 17; e) Parteilichkeit (der Zeugen, Richter), Cic., Liv.

Cūpido, inis, 1) f. (u. dichterisch m., bes. bei Hor.) Begierde, leidenschaftliches Verlangen (im guten u. schlimmen Sinne), Liv., Sall. 2) m. der Liebesgott, Cic.; Plur. Liebesgötter, Amoretten, Prop., Hor.

Cūpidus, adj. 1) begierig, z. B. mortis, Hor.; bellandi, Caes.; cupidus in perspicenda natura, Cic. off. 1, 43. 2) sehr begierig, heftig verlangend, z. B. auri, Plaut.; pecuniae, Cic.; rerum novarum, Caes., nach Neuerungen; animi litum cupidi, Hor.; daher a) laulustig, Cic.; b) zanktuchtig od. mißgünstig, livor, Prop.; c) nach Liebe verlangend, z. B. mens, Catull.; ma-

aus, Ovid.; d) habüchtig, Cic., Quint. 2; e) par-
telisch (Zeugen, Richter), Cic., Tac.

Capiens, *adj.* begehrend, begierig nach, ali-
cujus rei, Tac.; bef. verliebt in Jem; cupien-
tissima plebe, Sall., mit allgemeiner Begünsti-
gung v. Seiten des Volkes.

Cupienter, *adv.* begierig, eifrig, Plaut.

Cupio, *ivi* ob. *ii*, *ium*, 3. 1) begehren, wünschen,
Zust haben zu, Cic. 2) alicui u. alicujus causa,
es gut mit einem meinen, ihm wohlwollen, alles
Gute wünschen; daher die Höflichkeitsformel:
cupio omnia quae vis, Hor., = ich stehe ganz
zu deinen Diensten.

Cupitor, *oris*, *m.* der etw. begehrt, wünscht,
Tac.

Cupitum, *i*, *n. e.* Wunsch, Tac.

Cuppēdo, *e*, *f.* Cupedo.

Cupressetum, *i*, *n. e.* Eypressenwald, Cic.

Cupressus, *adj.* eypressen, Liv.

Cupressifer, *fera*, *ferum*, *adj.* Eypressen tra-
gend, Ovid.

Cupressinus, *adj.* aus Eypressen, Plin.

Cupressus, *i*, *u. us*, *f.* (gr.) 1) die dem Pluto
heilige u. bei Leichenfeiern gebrauchte Eypresse,
Virg. 2) e. eypressenes Kästchen, Hor.

Cupreus, *adj.* kupfern, Plin.

Cupula, *ae*, *f.* (dem.) kleine Kurbel (s. cupa 2.),
Cur, *adv.* warum, weshalb (in u. außer der
Frage), z. B. cur me exorcio? Ter.; miror,
cur, Cic., ich wundere mich, warum = daß;
irascor, doleo, cur, = daß; quid est cur, Cic.,
was ist für e. Grund, daß; neque est cur, Plaut.;
st. ut bei Liv. 5, 46.

Cura, *ae*, *f.* 1) Sorgfalt, Sorge; res mihi
curae est, ich bin dafür besorgt; rem curae
habere, für etw. sorgen. 2) Besorgung, Leitung,
Verwaltung bes. eines Amtes, einer Sache; it.
Heilung, Kur; po et. der Besorger einer Sache,
Ovid. 3) eine (sorgfältig gemachte) Arbeit, z. B.
Schrift, id., Tac. 4) Sorge = Bekümmerniß;
curae ultiores (personif.), Virg. Aen. 6, 274, die
rächenden Sorgen. 5) Liebesorge, Liebespein,
Liebe; tua cura, Prop., die Liebe zu dir. 6)
(po et.) der Gegenstand der Sorge, der Lieb-
ling, die Geliebte, Virg. Ecl. 1, 58; id. Aen. 3,
476; Hor. Od. 2, 8, 8.

Curabilis, *adj.* Sorge, Furcht erregend, vin-
dicta, Juven.

Curate, *adv.* mit Aufmerksamkeit, Sorgfalt,
Tac.

Curatio, *onis*, *f.* 1) Besorgung einer Sache,
Cic.; quid tibi hanc curatio est rem? Plaut.,
was kümmerst du dich darum? 2) bes. Leitung,
Verwaltung (eines öffentl. Geschäftes, Amtes u.).
3) Heilung, Kur; it. Heilart, Cic.

Curator, *oris*, *m.* 1) der etw. besorgt, der
Aufseher über etw., z. B. annonae, ludorum, Cic. 2)
apum, Colum.; muris rescindendis, Cic. 2) bef.
der Vormund über Jemds Vermögen, Hor., Sen.

Curatura, *ae*, *f.* aufmerksame Sorge nur etw.,
Ter.

Curatus, *adj.* 1) gepflegt (Mensch, Thier). 2)
(v. Dingen) sorgfältig, preces curatissimae, Tac.

Cures, *ium*, *f.* sabin. Hauptstadt, bekannt durch
den König Tatius, u. weil die Römer v. dieser
Stadt (viell.) den Namen Quiriten annahmen;
Cic. Davon: Curensis, *adj.* u. Subst. -enses
Iam, *m.* die Einw. v. Cures, Ovid. 2.

Curētes, *um*, *m.* die ältesten Bewohner der
Insel Creta, welche den Jupiterdienst mit rau-
schender Musik u. Waffentänzen verrichteten, Virg.,
Ovid. Davon: 1) Curētis, *idis*, *f.* po et. cretisch,
terra, id. 2) Cureticus, *adj.* po et. cretisch, car-
mina, Calpurn.

Curculio, *onis*, *f. e.* Kornwurm, Varr.

Curculionculus, *i*, *m.* (dem.) eigtl. Korn-
würmchen; tp. Kleinigkeiten, Quarf, Plaut.

Curia, *ae*, *f.* 1) eine Curie (eine der 30 Volks-
abtheilungen in Rom). 2) eines der für den
Gottesdienst der Curien erbauten Häuser, z. B.
Saliorum, Cic. 3) bef. das Rathhaus (wo sich
der Senat versammelte), die Curie (gew. die
Curia Hostilia); po et. = Senatswürde, Ovid.;
it. Versammlungsort anderer hoher Behörden,
Cic., Ovid. 4) die Senatsversammlung, Liv.

Curiauli, *orum*, *m.* eine in Rom ansäßige al-
banische gens, aus deren Mitte die Drillinge
waren, die mit den Poratiern kämpften, Liv.

Curialis, *adj.* eine Curie od. Volksabtheilung
betreffend; curiales, die zur nämlichen Curie
gehören; (in der Kaiserzeit) = aulici, Postleute,
Ammian.

Curiam, *adv.* nach Curien, curienweise, Cic.

Curiaui, *adj.* die Curien (s. Curia 1) betref-
fend; comitia, Volksversammlungen nach Cu-
rien; lex, Cic., e. Antrag, worüber in den co-
mitiis curiatis gestimmt wurde, Cic.

Curiaui, *orum*, *m.* die Einw. der Insel Curicta
an der Küste v. Dalmatien, Plin.

1. Curio, *onis*, *m.* (v. Curia) der Priester od.
Vorsteher einer Curie, Liv. 2) e. öffentl. Ausru-
fer, Mart. 3) Beinamen in der gens Scribonia,
Cic. (s. dies bef.)

2. Curio, *onis*, *m.* (v. Cura) abgehärmt = ab-
geehrt, mager, Plaut.

3. Curio, *onis*, *m. e.* röm. Zunamen; bemer-
kenswert ist C. Scribonius Curio, a) der Vater,
b) der Sohn, Volkstribun u. Anhänger des Cä-
sar, Erbauer des merkwürdigen Theaters, das
zwei gegen einander gefehrte Halbkreise bildend,
durch eine Maschinerie in e. Amphitheater ver-
wandelt werden konnte, Cic.

Curiose, *adv.* 1) sorgfältig, Colum.; it. affec-
tiert, Quint. 2) wißbegierig, neugierig, Cic.,
Suet.

Curiositas, *atis*, *f.* Begierde, etw. zu erfah-
ren, Neugierde, Cic.

Curiosus, *adj.* 1) Sorgfalt anwendend, z. B.
medicinae, Plin.; it. zu große Sorgfalt anwen-
dend, affectirt, Quint. 2) (v. Dingen) sorgfäl-
tig, consilia, Quint. 3) überh. aufmerksam, da-
her bald = wißbegierig, bald = neugierig, Cic.
4) (s. curio 2.) sich durch Sorge abhärmt, abge-
ehrt, mager, Plaut.

Curis, *is*, *f.* (sabin. Wort) Wurfpieß, Ovid.

1. Curius, *adj.* kummervoll, Plaut.

2. Curius, Name einer röm. gens; berühmt ist
M. Curius Dentatus durch seine Mäßigkeit u.
Tapferkeit, Cic.; po et. für einen mäßigen Mann,
Hor. Davon: Curianus, *adj.*, Cic.

Curo, *i*, *tr. u. intr.* 1) etw. besorgen = zu
verschaffen suchen, od. wirklich verschaffen, an-
schaffen, z. B. alicui signa, Cic. Att. 1, 3, 2. ei-
nem Bildsäulen besorgen; pecuniam legatis,
Liv.; opsonium, coenam, Plaut., besorgen (her-
verschaffen, zurichten); me cui jussus est cura-
turum, Cic., = ich würde auf seine Anweisung

Zahlung leisten. 2) dafür sorgen od. besorgen,
daß etw. geschieht od. gemacht wird, z. B. op-
sonium, coenam, Plaut.; signum avellendum,
epistolam alicui referendam, Cic.; exercitum
navibus transportandum, Caes.; inventum tibi
curabo, Ter., ich will dir ihn schon auffinden
helfen; curare mandata, negotia aliena, Cic.,
besorgen; cura ut valeas, id., Sorge für deine
Gesundheit; cura ne quid ei desit, id., Sorge
dafür daß; curas esse quod audis, Hor., du
sorgst dafür zu seyn, was man von dir sagt;
non curare, sich die Mühe nicht nehmen, nicht
mögen, nicht wollen; de emendo nihil curat,
Cic., er denkt nicht an; curare pro aliquo,
aliqua re, Ter., Plaut., für einen, für etw. sor-
gen; curasti probe, Ter., du hast es schön be-
sorgt; curabitur, Ter., Plaut., es soll besorgt
werden; so auch curabo, Ter., ich will schon be-
sorgen. 3) Sorge tragen für einen od. etw. =
pflegen, warten (sich, seinen Körper); te cu-
rasti molliter, id., du hast dir sehr gütlich ge-
than; corpus Alexandri, Curt.; cadaver, Suet.,
besorgen (zur Bestattung); vinum, Colum., ihn
abziehen; vitem falce, Plin., = ihn beschneiden;
vineam, Cat., ihn warten; res rationesque heri,
Plaut., besorgen; injurias alicujus, Sall., berück-
sichtigen, sich zu Herzen nehmen; preces, Hor.,
(v. der Gottheit) = erhören; prodigia, Liv., =
versöhnen; aliud od. alia cura (famil.), Plaut.,
= sei deswegen ohne Sorge; so auch bene cu-
rassis, od. potin' aliam rem ut cures?, id.; cu-
rare aliquem, sich Jemds annehmen, sich um ei-
nen kümmern; it. einen (Kranken) besorgen, ihn
in der Kur haben, heilen; so auch vulnus, Cic.;
morbum, Cels.; cf. Quint. 4, 5, 5. (wo es = ope-
riren ist). 4) (im engeren Sinne) verwalten,
leiten, z. B. Asiam, Tac.; legiones, id., = com-
mandiren; als intr. curare = commandiren, agi-
ren, Sall.

Curriculum, *i*, *n.* 1) der Lauf (der Sterne);
daher curriculo, Plaut., Ter., raschen Laufes. 2)
das Rennen (der Pferde) im Circus. 3) die Lauf-
bahn, Bahn, bes. tp. vitae, gloriae, Cic. 4) der
Rennewagen, Tac., Suet., u. Wagen überh., Curt.

Curro, *ecurri*, *cursum*, 3. *i. intr.* laufen (v.
Menschen, Thieren u. Dingen); in stadio, wett-
rennen; auch stadium (als Acc.), Cic.; tp. ac-
tas currit, vergeht. II. *tr.* durchlaufen; aequor,
Virg., durchheilen; tp. eodem cursu currere,
Cic., die gleichen Maßregeln ergreifen.

Currus, *us*, *m.* 1) der Wagen. 2) Triumph-
wagen; tp. e. Triumph, Cic. 3) der Wagen =
die Pferde daran, das Gespann, Virg. 4) überh.
Fahrzeug, Schiff, Catull.

Cursim, *adv.* schnell, hurtig, Cic.

Curso, *onis*, *f.* das Laufen, Varr.

Curso, *i*, *hinc u. her* laufen, Ter.

Curso, *i*, *hinc u. her* laufen, Cic.

Cursor, *oris*, *m.* 1) e. Bote, Eilbote, Nep. 2)
e. Bettläufer od. Bettfahrer in den öffentlichen
Spiclen, Cic. 3) e. Borläufer, Latci (e. Sklave),
Sen.

Cursus, *us*, *m.* 1) das Laufen (v. Menschen u.
Thieren); daher po et. z. B. der Flug (v. Lau-
ben), Virg.; equestris, id., Pferderennen; om-
nium cursus erit ad vos, Cic., Alle werden sich
eifrig zu euch begeben; cursu, Sall., Liv., im
Sturmschritte, eilends. 2) der Lauf (eines Schif-
fes, der Gestirne); tp. Lauf (z. B. der Zeit, des

Lebens, der Worte in einer Rede); it. Zug,
Richtung; vides in quo cursu simus, Cic. (in
welcher Lage); in eodem cursu esse, id., in
gleichen Verhältnissen seyn; esse in cursu, Ovid.,
dauern, anhalten (z. B. Schmerz). 3) Reise,
Weg (zur See); cursu exenti, Virg., vom Wege
abkommen; cursum expectare, Cic., auf guten
Wind. 4) das Reiten, d. h. die Art zu reiten,
deformis, Liv.

Curtius, Name einer röm. gens; C. Curtius
Posthumus, Anhänger des Cäsar, Cic.; Q. Cur-
tius Rufus, der Geschichtschreiber Alexanders d.
Großen; als *adj.* Curtius lacus, e. fast im Mit-
telpunkte des Forums befindlicher kleiner See;
Liv., Ovid.; Curtius fons, e. Theil der aqua Clau-
dia, f. Claudius, Plin.

Curto, *i*, *kurzen*, vermindern, Hor.

Curus, *adj.* verstümmelt, verkürzt, (zu) klein,
z. B. vasa, Juven.; Judaeus, Hor., beschnitten;
tp. res, id.; sententia, Cic.; sdes, Juven.

Curulis, *adj.* 1) den Wagen betreffend; trium-
phus, Suet. (weil man dabei auf einem Wagen
fährt, im Gegensatz zur ovatio, dem kleineren
Triumphe zu Pferde od. zu Fuß). 2) sella curu-
lis (auch sedes curulis, u. curulis allein, Tac.,
u. po et. ebur curule, Hor., e. mit Elfenbein
ausgelegter Stuhl, der nur den Consuln, Prä-
toren u. adeligen Aedilen zustam; daher Subst.
Curulis, 1) = Aedilis curulis, Plin. 2) curulis
major, Stat., = Consul. 3) Plur. Curules, id. =
die curulischen Behörden.

Curvabilis, *adj.* was sich krümmen läßt (e.
Baum), Pallad.

Curvamen, *inis*, *n.* die Krümmung, Böschung,
Ovid, Plin. Epp.

Curvatio, *onis*, *f.* die Krümmung, Colum.

Curvatura, *ae*, *f.* die Krümmung, gekrümmte
od. gewölbte Form (eines Rads, Theaters, der
Nägel u.).

Curvo, *i*, *krümmen*; curvari, sich krümmen;
tp. (po et.) beugen, rühren, Hor.

Curvor, *oris*, *m.* die Krümme, Varr.

Curvus, *adj.* krumm, gekrümmt, gewölbt
(Fluß, Laute u.); gebückt, z. B. arator; po et.
senecta, Ovid.; aequor, das stürmische, sich auf-
stürmende Meer; tp. curvum, das Krumme =
das Unrecht, Hor.

Cuscullum, *i*, *n.* die Scharlachbeere an den
Stechbeichen, Plin.

Cuspidatim, *adv.* in Form einer Spitze, spitzig,
Plin.

Cuspido, *i*, *zuspißen*, Plin.

Cuspis, *idis*, *f.* Spitze (einer Lanze u.). 2)
etw. Spitziges: a) Wurfpieß; b) Dreizack des
Neptun, Ovid.; c) Bratspieß, Mart.; d) der Sta-
chel, z. B. der Biene, Plin.; e) eine zugespitzte
Röhre, Varr.

Custodia, *ae*, *f.* 1) e. Verwahrungsort (so
heißt z. B. der Mutterleib bei Cic.); bef. einen
gefangen zu halten = Gefängniß; libera, od. im
Plur., Liv., Sall., = Hausarrest (bildl. liberalis,
Cic.). 2) die Handlung da man wacht, die Hut,
Wache, onum, id.; custodiam agitare, Plaut.,
= aufpassen. 3) die Handlung da man bewacht
= schützt; custodia pontis, Nep., die Bewachung
der Brücke; ignis, Cic., Erhaltung des Feuers;
custodia sui conservandi, = Sorgfalt sich zu er-
halten. 4) Wache = Leute, bes. Soldaten, welche
wachen; custodias disponere, Caes. 5) Wache

= Ort wo man wacht od. auf etw. Achtung gibt, ein Posten (auch bildl.), Cic. 6) custodiae, Suet., = Gefangene.

Custodio, 4. 1) etw. aufbewahren (Obst), Cic.; od. gefänglich verwahren (einen); tp. erhalten (durch irgend e. Mittel), conservare, 3. B. Obst in etw., die Haare z., Colum., Plin.; litteris, Cic., schriftlich aufbewahren; orationem, aliquid memoria, Cic., = behalten. 2) bewachen, schützen (einen, e. Haus z.); paries qui laevum Veneris custodit, Hor. Od. 3, 26, 6., welche die linke Seite ihres Tempels einschließt; custodire ab aliquo, gegen einen, vor einem beschützen; se, Cic., od. bloß custodire, Colum., = sich in Acht nehmen; tp. beobachten etw., sich darnach richten, 3. B. regulam, Quint.; morem, Plin.

Custos, adis, c. 1) überh. etw. Hüter, Beschützer; so heißt custos telorum bei Ovid. der Wächter; custos turis acerra, id. 2) einer der etw. hütet, d. h. beschützt = Wächter (Mensch, Hund); häufig = Begleiter (der Frauen; der Knaben, dieß war e. Sklave = Hofmeister); custodes corporis, Nep., = Leibwache; custos libertatis z., id., Cic. 3) der etw. beobachtet, wie 3. B. der bei den Comitien beim Loostopfe stand, Cic. 4) etw. Beibehaltener, so heißt die Ranke am Weinstock, die beibehalten wird, Colum.

Cuticula, ae, f. (dem.) Haut, Fell, Javen.

Cutis, is, f. (gr.) die Haut (an Menschen), Thieren u. Früchten; poet. te intus et in cute novi, Pers., ich kenne dich inwendig u. auswendig; tp. Oberfläche, Hülle, elocutionis, Quint.

Cyamus, i, m. (gr.) die ägypt. Bohne, Plin.

Cyane, es, f. eine sicilische Nymphe, v. der e. kleiner See in Sicilien den Namen hatte, Ovid.

Cyane, es, f. Tochter des Mäander, Mutter des Raunus u. der Byblis, Ovid.

Cyaneae, arum, f. zwei kleine Felseninseln am Eingange in den Pontus Euxinus, die, nach der Mythe, durch ihr Zusammenschlagen (Symplegades) Alles zertrümmerten, bis sie seit der glücklichen Durchfahrt der Argo unbeweglich wurden, Ovid. Davon: **Cyaneus**, adj. rupe, Val. Fl.

Cyaneus, adj. (gr.) meerblau, dunkelblau, Plin.

Cyanus, i, m. (gr.) 1) die blaue Kornblume, Plin. 2) e. gewisser Edelstein, id.

Cyathisso, are, einem Wein einschenken, den Mundschinken machen, Plaut.

Cyathus, i, m. (gr.) der Becher, a) als Trinkgefäß, Hor.; b) als Maß sowohl für flüssige als trockene Gegenstände, Plin. (12 davon gingen auf den Sextarius).

Cybaeus, adj. (bauchig) navis, u. cybea allein, Cic., eine Art Transportschiff.

Cybele, f. Cybele.

Cybele, es u. ae, f. 1) eine phrygische, später auch in Rom als Ops od. mater magna verehrte Göttin, Virg. Davon: **Cybeläus**, adj., mater, = Cybele, Ovid.; frenna, d. i. der Löwen am Wagen der Cybele, id. 2) e. Berg in Phrygien, Virg., Ovid.

Cybeus, f. Cybaeus.

Cybiatra, arum, n. Stadt in Cappadocien, am Taurusgebirge, Cic.

Cybium, i, n. (gr.) 1) der Thunfisch, Varr. 2) e. aus gefalzenen Stücken vom Thunfische bereitetes Gericht, Plin.

Cychramus, i, m. (gr.) e. mit der Bachtel fortziehender Zugvogel (eine Art Ortolan), Plin.

Cycladatus, adj. mit einer Cyclos bekleidet, Suet.

Cyclades, um, f. die (im Kreise) um die Insel Delos liegenden Inseln im ägäischen Meere, Mel.

Cyclaminos, i, f. u. -on, i, n. (gr.) Saubrod (eine Pflanze), Plin.

Cyclas, adis, f. (gr.) e. weites Frauenkleid mit rund herumlaufender Befestigung v. Gold od. Purpur, Prop.

Cyclicus, u. -ius, adj. (gr.) scriptor, e. Dichter, welcher nach Homers Beispiel den Mythenskreis vor u. nach dem trojan. Kriege besang, Hor.

Cyclops, opis, m. der Cyclope; it. bes. Polyphem, Ovid.; plur. Cyclopes, um, die Cyclophen, nach der Mythe riesen auf Sicilien mit einem Auge auf der Stirn, zu unterscheiden v. Vulkan Schmiedegesellen; v. ihnen sollter auch die cyclopischen Mauern herrühren, Hor.

Cyeneus, adj. (gr.) vom Schwane, 3. B. vox, Cic.

Cygnus u. **Cygnus**, i, m. (gr.) der Schwan (berühmt durch sein Sterbelied), Cic., Virg.; tp. Dichter, Hor.

Cydarium, i, n. (gr.) e. Fahrzeug auf dem Wasser, Gell.

Cydippe, es, f. 1) die Geliebte des Accontius, Ovid. 2) eine Nereide, Virg.

Cydaus, i, m. e. bekannter Fluß in Cilicien, Cic.

Cydon, **Cydonaeus**, f. Cydonia.

Cydonia, ae, Mel.; **Cydon**, onis, Plin., f. berühmte Stadt an der Nordküste v. Creta. Davon: 1) **Cydon**, onis, m. der Cydonier, Virg. 2) **Cydonius**, adj. cydonisch, poet. für cretisch, id.; bef. häufig Cydonia mala, die Quitten, Prop.; arbor, der Quittenbaum, u. **Cydonium**, i, n. der Quittensaft. 3) **Cydonaeus**, adj. dasselbe. 4) **Cydonites**, ae, e. cydonisch, vitis, Colum. 5) **Cydoniatae**, arum, m. die Einw. v. Cydonia, Liv.

Cygnelus (Cyen.), adj. den Böotier Cygnus betreffend, Tempe, das in Böotien gelegene, Ovid.

Cygnus, i, m. 1) der in einen Schwan verwandelte u. unter die Sterne versetzte König v. Phrygien, Verwandter des Phaethon, Ovid., Hyg.; 2) der in einen Schwan verwandelte Sohn des Neptun v. der Calyce, Vater des Teneid, id.

Cygnus, f. Cygnus.

Cylindrius, adj. cylinder- od. walzenförmig, Plin.

Cylindrus, i, m. (gr.) 1) eine Walze, e. Cylinder, Cic. 2) e. cylinderförmig geschnittener Edelstein, Javen.

Cyllaros, i, m. e. durch seine Schönheit ausgezeichnete Centaur, Ovid.

Cyllene, es u. ae, f. 1) e. cyperrenreicher, hoher Berg in Arabien, auf dem der Sage nach Mercurius geboren u. erzogen wurde, Plin., Virg. Davon: a) **Cyllenius**, adj., proles, = Merkur, Virg. Aen. 4, 258; in diesem Sinne auch **Subst.** **Cyllenius**, i, m.; aber auch v. Merkur herrührend, proles, = Cephalus, Sohn des Merkur v. der Kreusa, Ovid. A. A. b) **Cylleneus**, adj. poet. a) cyllenisch, vertex, Ovid.; b) mercurisch, sides = Iyra, Hor.; testudo, eine tyraformige Haarfürur der Frauengötter, Ovid. c) **Cyllenis**, idis, f., harpe, v. Merkur erhalten, id. 2) eine

Baustadt im hohlen Elis, schon dem Homer bekannt, jetzt Chiarenza; **Cyllenes sinus**, in der Nähe der Stadt, Plin.

Cyma, ae, f. u. -a, ätis, n. (gr.) die zarteren Theile od. Sprossen am Rohle, Colum.

Cymatium, i, n. (gr. = kleine Welle) in der Baustadt a) die Wulst der ionischen Säule, Vitruv.; b) die Kehlleiste, id.

Cymba, ae, f. (gr.) Rachen, Rahn, Virg.; tp. ingenii, Prop.

Cymbalum, i, n. (gr.) 1) die Cymbel (Becken aus Erz zur Musik); gew. im Plur., weil immer zwei aneinander geschlagen wurden. 2) (in der Pydraulik) eine Glocke, Vitruv.

Cymbium, i, n. (gr.) e. (nachenförmiges) Trinkgeschloß, Virg.

Cymbula, ae, f. (dem.) e. kleiner Rachen, Plin. Kpp.

Cymindis, is, f. (gr.) eine Art Habichte, Plin.

Cymasus, adj. voll zarter Sprossen, stirps, Colum.

Cyna, ae, f. eine Art Bohnbaum, Plin.

Cynacantha, ae, f. (gr.) Hundsdorn (Hagebuttenstrauch?), Plin.

Cynamoli, orum, m. (gr.) die Hundemesser (eine äthiop. Völkerschaft), Plin.

Cynice, adv. cynisch, Plaut.

Cynicus, adj. (gr.) cynisch, gens, Plaut., die cynische Sekte; tp. coena, Petron.; **Subst.** -us, i, m. der Cyniker, der cynische Philosoph, Cic.; nudi dolia, Javen., das Faß des Diogenes.

Cynocéphala, ae, f. (gr.) Hundekopf (eine Pflanze), Plin.

Cynocéphale, es, f. Ort in Thessalien, wo Philipp II. v. Macedonien v. den Römern geschlagen wurde, Liv.

Cynocéphalus, i, m. (gr.) e. hundsköpfiger Affe, Cic.

Cynoglossus, i, f. (gr.) Hundszunge (eine Pflanze), Plin.

Cynomazon, i, n. Hundebrod (eine Pflanze), Appul.

Cynomoron, i, n. (gr.) = orobanche, Plin.

Cynomyia, ae, f. (gr.) Flöhenart, Plin.

Cynorrhoda, ae, f. u. -on, i, n. (gr.) die Hundrose, Plin.

Cynsarges, is, n. e. dem Herkules geweihter Ringplatz außerhalb Athen, wo sich die unehe-lichen Kinder übten, Liv.

Cynsatos, i, f. (gr.) 1) die Pagarose, Plin. 2) Gichtbeere, id. 3) die Kaperstaube, id.

Cynsorchis, is, f. (gr. = Hundshode) Rhabdenkraut, Plin.

Cynsura, ae, f. (gr. = Hundeschwanz) 1) der kleine Bär (am Himmel), Cic. o poet. 2) e. Vorgebirg in Attika, Cic.

Cynsüris, idis, f. ursa, der kleine Bär, Ovid.

Cynsürus, adj. (gr.) ova, Windeier, Plin.

Cynozolon, i, n. (gr.) schwarze Eberwurzel, Plin.

Cynthus, i, m. Berg auf der Insel Delos, Geburtsort des Apollo u. der Diana, Plin., Ovid. Davon: adj. **Cynthius**, Apollo; **Cynthia**, Diana, Hor.; **Cynthia** auch als Mädchenname, Prop.

Cyparissiae, arum, f. eine Art feuriger Meteor, Sen.

Cyparissus, i, m. e. Jüngling auf Ecos, v. Apoll geliebt u. in eine Cypresse verwandelt, Ovid.

Cyperos, i, m. u. -um, i, n. (gr.) Cypergras (eine Art Binsen), Plin., Colum., Varr.

Cypirus, i, m. (gr.) Schwertel (eine Pflanze, gladiolus), Plin.

Cyprinum, i, n. Cyprussöl (aus der Blüthe des Cyprusbäumchens), Plin.

Cyprius, **Cypris**, f. Cyprus.

Cyprinus, i, m. (gr.) eine Karpfenart, Plin.

Cyprius Vicus, eine Gasse in Rom, Liv.

Cyprius, adj. cyprisch, f. Cyprus. 2.

1. **Cyprus**, i, f. (gr.) e. Baum in Cypern, Aegypten z. (s. cyprinum), Plin.

2. **Cyprus** (os), i, f. die Insel Cypern, berühmt durch Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit an Kupfer u. die Verehrung der Venus. Davon: 1) **Cyprius**, adj., tellus, = Cypern, Ovid.; aea, od. **Cyprium** allein (woraus später cuprum) = Kupfer, Plin.; daher dann wieder **Cyprius**, adj. kupfern, vasa, Plin.; **Subst.** **Cypria**, ae, f. die Cyprierin, = Venus, Tibull., u. plur. **Cyprii**, orum, m. die Cyprier, Plin. 2) **Cyprius**, adj. cyprisch, Cat. 3) **Cypriacus**, adj. dasselbe, Val. Max. 4) **Cyprius**, idis, f. = die Venus, Aeson.; **Cyprides**, um, f. die Bewohnerinnen v. Cypern, Ovid.

Cypsellus, i, m. eine Art Schwalben, Plin.

Cypselus, i, m. e. Tyrann zu Corinth, Cic. Davon: **Cypselides**, ae, m. der Nachkomme des Cypselus, d. i. Perianther, Virg., Cic.

Cyrenaeus, **Cyrenaeus**, f. Cyrene.

Cyrene, es, u. **Cyrenae**, arum, f. Hauptstadt der gleichnam. Provinz in Libyen, jetzt Kuren, berühmt durch Handel u. als Geburtsort des Callimachus, Eratosthenes u. Aristippus, Cic. Davon: 1) **Cyrenaeus**, adj., provincia, u. allein **Cyrenaea**, die Provinz dieses Namens; philosophia, die v. Aristipp gestiftete Philosophenschule, deren Anhänger Cyrenaici, Cic. 2) **Cyrenaeus**, dasselbe, u. **Subst.** **Cyrenaei**, was Cyrenaici, Cic. 3) **Cyrenensis**, dasselbe, Plaut.

Cyrnos (Cyrnus), die Insel Corsica, Plin. Davon: **Cyrneus**, adj., Virg.

Cyrus, i, m. 1) der Stifter des pers. Reiches, Cic. 2) C. minor, der in der Schlacht bei Cunaxa getödtete Bruder des Artaxerxes Mnemon, id. 3) e. Architekt zur Zeit des Cicero. Daher: **Cyrenae**, orum, n. die v. ihm aufgeführten Gebäude, id.

Cytrae, arum, f. Stadt in Kolkhis, Geburtsort der Medea, Plin. Davon: 1) **Cytraeus**, adj. poet. = zauberisch in Bezug auf die Medea, Prop. 2) **Cytraeus**, poet. für Kolkhis, proceres, die Kolkher, u. auch allein **Cytraci**, Val. Fl. 3) **Cytraci**, idis, f. = Medea, Prop.

Cythera, orum, n. (selten Cythera, ae, f.) Insel des ägäischen Meeres, südöstl. vom Borgebirge Malea, berühmt durch die Verehrung der Venus, jetzt Corigo, Plin. Davon: 1) **Cythereus**, adj., Venus, Hor., häufiger allein **Cythera**, 2) **Cythereus**, dasselbe; mensis, der der Venus heilige April, Ovid.; heros, = Aeneas, als Sohn der Venus, id.; auch **Subst.** **Cytherea**, ae, f. = Venus, id. 3) **Cytheriacus**, adj., myrtus, der Venus heilig, id. 4) **Cythereis**, idis, f. = Venus, id. 5) **Cythereas**, adis, f. der Venus angehörend, geweiht, columbae, id.

Cytheris, idis, f. eine Vespertin des Antinous, der dephoegea sarkastisch Cytheris heißt, Cic. Fam. 9, 26. u. Att. 15, 22.

Cythnus, i, f. Insel des ägäischen Meeres,

eine der Cycladen, unweit Sunium, jetzt Thernia, Mel.

Cytinus, i, m. (gr.) der Kelch der Granatblüthe, Plin.

Cytis, is, f. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Cytissus, i, c. u. -um, i, n. (gr.) der baumartige Schneckenflee, Virg.

Cyturus, i, m. e. buchsbaumreicher Berg in

Napflagonien, neben dem eine Stadt gleiches Namens, Virg.; adj. Cytorius u. Cytoriacus, Catull., Ovid.

Cyzicus, i, f. u. -um, i, n. eine v. Milet gegründete Stadt in Mysien, auf einer Landzunge der Propontis, jetzt Chizico, Cic., Ovid., Plin. Davon: Cyzicenus, adj., marmor, Vitr., Plin.; triclinia, Vitr.; Plur. Subst. Cyziceni, orum, m. die Einw. v. Cyzicus, Cic.

D

D als Abkürzung = 1) Decimus, j. B. D. Brutus. 2) Divus ob. Deus, j. B. D. O. M. = Deo Optimo Maximo. 3) Dies, j. B. a. d. = ante diem. 4) D. D. = dono ob. donum dedit. 5) D. D. D. = dat, donat, dedicat. 6) = 500.

Dae, f. Dahae.

Dabla, ae, f. eine Art wolschmeckender Datteln, Plin.

Dactylicus, adj. (gr.) daktylisch, numerus, Cic.

Dactylithoea, ae, f. (gr.) 1) e. Ringkästchen, Mart. 2) Sammlung v. Siegelringen u. geschnittenen Steinen, Plin.

Dactylis, idis, f. (gr.) eine Traubengattung, Plin.

Dactylus, i, m. (gr. = Finger) 1) die Dattel. 2) eine Art Trauben. 3) eine Muschelart. 4) eine Gradart. 5) e. Edelstein, Plin. 6) in der Metrik der Versfuß -u o, Cic.

Dacus, adj. dacisch; Subst. e. Dacier; Dacæ, ae, f. eine Dacierin, Caes., Stat. Davon: 1) Dacia, ae, f. e. Land, das das jetzige Oberungarn, Siebenbürgen, Moldau, Wallachei u. Bessarabien umfaßte, Tac. 2) die adj. Dacus u. Dacæus, Claud.; Subst. ist Dacæus eine unter Domitian, dem Befieger der Dacier, geprägte Goldmünze, Juven.

Daedala, orum, n. fester Ort in Karien, Liv. Daedalion, onis, m. der in einen Hahnen verwandelte König v. Trachis, Sohn des Lucifer, Bruder des Ceyx, Ovid.

Daedalus, i, m. (gr. = der Kunstreiche, also zuerst e. nom. appell., so viel als Künstler) 1) nach der Myth. Zeitgenosse des Minos u. Erbauer des cretischen Labyrinths, Vater des Icarus, Cic. Davon: a) Daedaleus, adj., iter, durchs Labyrinth, Prop.; b) Daedalus, adj. tp. für kunstvoll, Daedala carmina chordis, kunstvoll wechselnd auf Saiten, Lucr.; c) Daedalicus, adj., Venant. 2) e. späterer Bildhauer aus Sicyon, Plin.

Dahae (uprichtig Dane), arum, m. eine scyth. Völkerschaft jenseits des kaspischen Meeres, Liv.

Dalmatae (Delmatae), arum, m. die Dalmatier, Cic. Davon: 1) Dalmatia, ae, f. das Land Dalmatien, Ovid. 2) Dalmaticus, adj., bellum, Tac.; Subst. Dalmaticus, i, m. Beinamen des L. Metellus wegen Befiegung der Dalmatier, Cic.

Dama, ae, f. u. m. e. Damhirsch, Virg.

Damalis, is, f. Name einer Libertine, Hor.

Damascus (os), i, f. Stadt in Syrien, jetzt Dameschek, Plin. Davon: Damascenus, adj., id.; Subst. Damascena, ae, f. die Gegend v. Damascus, id.

Damasiethon, onis, m. Sohn des Amphion u. der Niope, Ovid.

Damasippus, i, m. 1) e. Anhänger des Marius, sehr grausam gegen die Sullaner, unter Sulla hingerichtet, Cic. 2) bekannt als großer Liebhaber v. Alterthümern, id., Hor.

Damnas, i, indecl. (= damnatus) schuldig, verpflichtet zu etw., Quint.

Damnatio, onis, f. Verurtheilung, Verdamnung, Cic.

Damnatorius, adj. verurtheilend, Cic.

Damnatus, adj. verworfen; quis te damnator? Cic.

Damnificus, adj. Schaden verursachend, Plaut.

Damnigerulus, adj. Schaden verursachend, Plaut.

Damno, 1. (scheint eins mit temno, also) urspr. = beschädigen, so j. B. lumina nocte, Ovid., die Augen mit Nacht = sie blenden; tp. a) überh. in Schaden setzen, divites, Plaut.; b) verbammen, verurtheilen; sceleris ob. nomine sceleris, Cic. e. wegen eines Verbrechens; de repetundis, id., der Geldverpressungen wegen; capite ob. capitis, Cic., Nep., zum Tode (ob. zur Verbannung); pecunia damnari, Justin., um Geld gestraft werden; damnare octupli, Cic., zur Strafe des achtfachen Ersatzes verurtheilen; ad poenam, Trajan bei Plin., ad opus, Suet., zu e; alieni, Tac., Sen., zu Jemds Gunsten; (außer der gerichtl. Sprache) aliquem stultitiae, einen der Thorheit bezüchtigen; it. überh. tadeln, verwerfen, j. B. e. Buch, Quint.; c) verbindlich machen zu etw., mit folg. Infin., Hor. Sat. 2, 3, 86; aliquem voti, Nep., vortorum, Liv., votis, Virg., einem seinen Wunsch gewähren (eigtl. ihn verbindlich machen, sein Gelübde zu bezahlen); d) feierlich (dem Untergange) weihen, j. B. caput oreo, Virg.; e) (vom Kläger) es dahin bringen, daß der Beklagte verurtheilt wird, Varr., Tac.

Damnose, adv. zum Schaden, Hor.

Damnösus, adj. 1) schädlich, verderblich, Liv. 2) verschwenderisch, Ter. 3) Verlust leidend, unglücklich, Plaut.

Damnum, i, n. eigtl. Beschädigung; so bei Ovid. = Unpäßlichkeit, Krankheit. 2) überh. Verlust, Einbuße einer Sache, die man besaß, j. B. damno duarum cohortium, Caes., mit einem Verluste v. e; damnum facere ob. contrahere, Cic.; accipere, Hor., ob. ferre, Ovid., erleiden; damnum factum, Cic., erlittener Schaden. 3) Verlust an Vermögen a) Schulden, j. B. aleatorium, id., eine Spielschuld; b) = Geldstrafe ob. Strafe die in Verlust besteht, id.

Damon, onis, m. e. Pythagoreer, Freund des Pythias, Cic. 2) berühmter Musiker aus Athen, Lehrer des Sokrates, id. 3) e. Hirte, Virg. Eel

Dan = dasne? Plaut.

Damocles, is, m. e. Schmeichler des Tyrannen Dionys, Cic.

Danae, es, f. Tochter des Acrisius, Geliebte des Jupiter u. Mutter des Perseus, Hor. Davon: Danaeus, adj., heros, = Perseus, Ovid.; Persis, = Persien, so genannt v. Perseus, dem Sohne des Perseus u. Stammvater der Perser, id.

Danaus, i, m. Sohn des Belus, Vater v. 50 Töchtern, Bruder des Aegyptus, wanderte aus Aegypten nach Griechenland u. gründete daselbst Argos, Cic.; (e. porticus in Rom enthielt die Statuen des Danaus u. seiner Töchter, v. August dem palatin. Apoll geweiht, cf. Ovid. A. A. 1, 72. Davon: 1) Danaus, adj. den Danaus betreffend, poet. = griechisch, ignis, classes, Ovid.; Subst. Danai, orum, m. poet. die Griechen (bes. vor Troja), Virg., Prop.; Gen. Plur. Danaum, id. 2) Danaides, um; f. die Töchter des Danaus, die, mit Ausnahme der Hypermetra, welche ihren Gatten Lynceus am Leben ließ, ihre Männer umbrachten, Sen. Trag., Hyg. 3) Danaidae, arum, m. die Danaer = Griechen, id.

Dandari, orum, u. Dandaridae, arum, m. e. scyth. Volk um den Palus Maeotis, Plin.; deren Land Dandarica, ae, f., Tac.

Danista, ae, m. (gr.) Geldverleiher, Bucherer, Plaut.

Danisticus, adj. (gr.) die Bucherer betreffend, Plaut.

Dano, ere (verlängerte Form für dare) geben, Plaut.

Danubius, f. Danubius.

Danubius, i, m. die Donau, so genannt am oberen Laufe, am unteren aber Jster, Caes.; bei Dichtern ohne diese Unterscheidung, Hor. Davon: Danubius, adj., Sidon.

Dapalis, adj. Jupiter, Cat., dem e. Opfermaß dargebracht wird.

Daphne, es, f. 1) die v. Apoll verfolgte, in einen Lorbeerbaum verwandelte Tochter des Flusgottes Peneus, Ovid. 2) e. Flecken nahe bei Antiochia (in Syrien) mit einem Lorbeerhaine u. Tempel des Apollo, Liv. Davon: Daphnensis, adj.; Subst. Plur. Daphnenses, tum, m. die Einw. v. Daphne, Eutrop.

Daphnis, idis, m. (Acc. Sing. auch -im u. -in) 1) Sohn des Merkur, e. schöner Hirte in Sicilien, Erfinder des Hirtenliedes, Virg. 2) e. Grammatiker, Suet.

Daphnoides, is, f. (gr. = lorbeerähnlich) 1) Kellerhals, Seidelbast. 2) eine Art der casia, Plin.

Dapino, are, aufstischen, Plaut.

Daps, dapis, f. 1) Speise. 2) Gastmaß, bes. Opfermaß, Hor.

Dapsile ob. -iter, adv. reichlich.

Dapsilis, adj. (gr.) reichlich, herrlich (Essen), Plaut.

Dardani, Dardania, Dardanides, Dardanis, Dardanius, f. Dardanus.

Dardanus, i, m. 1) Sohn des Jupiter u. der Electra aus Arabien, Stammvater der trojan. Herrscherfamilie, daher auch der v. Aeneas abstammenden Römer, Virg. Davon: a) Dardanus, adj. a) dardanisch, troisch, gens, tela, Hor., Virg.; b) poet. römisch, j. B. ductor, Sil., = der Römer Scipio Africanus; Subst. Dardani,

orum, m. eine Völkerschaft in Obermähren, dem heutigen Serbien, deren Land Dardania, Caes., Varr.; b) Dardanius, adj. dardanisch, poet. für trojanisch; carinae, v. i. des Aeneas, Virg.; Iulus, = Sohn des Aeneas, Ovid.; vates, v. i. Priamus, id.; minister, = Ganymedes, Mart.; Subst. Dardania, ae, f. die v. Dardanus gegründete Stadt Dardania am Hellespont (daher der Name Dardanellen), poet. für Troja (Stadt u. Land), Virg.; c) Dardanides, ae, m. dardanisch, der Dardanide, Iulus, Ovid., it. = Aeneas, Virg. Aen. 10, 545.; auch für Trojaner, id.; d) Dardanis, idis, f. die Dardanide, die Dardanerin, j. B. Kreusa, id.; poet. für Trojanerin, matres; Cajeta, Mart. 2) e. berühmter phönice. Magier, Plin.; daher Dardania artes, poet. für magische, Colum.

Dares, etis u. is, m. Name zweier Gefährten des Aeneas, Virg.

Dareus ob. Darius, i, m. 1) Name mehrerer pers. Könige: a) Dar. Hystaspis, v. den Griechen 490 bei Marathon besiegt; b) Dar. Nothus ob. Ochus, Vater des Artaxerxes u. Cyrus d. J. 3) Dar. Codomannus, der letzte pers. König, v. Alexander d. Gr. besiegt, Justin. 2) poet. für das unter Darius geprägte Goldstück, Auson.

Dasyppus, odis, e. (gr.) eine Hasenart, Plin.

Datarius, adj. zu geben, Plaut.

Datatum, adv. (= dando) indem Einer dem Andern etw. gibt (j. B. den Ball), Plaut.

Dathiatum, i, n. eine rötliche Art Weltrauch, Plin.

Datto, onis, f. 1) das Geben, Cic. 2) das Recht zu geben ob. wegzugeben, das Entäußerungsrecht, Liv. 39, 29.

Dativus, adj. casus, u. dativus allein, der Dativ, Quint.

Dato, are, geben.

Dator, oris, m. der Geber; pilae, derjenige, der beim Ballspielen den Ball den Spielenden zuwirft, Plaut.

Datum, i, n. eine Gabe, e. Geschenk, Cic., Liv.

Datus, us, m. das Geben, Plaut.

Daucum, i, n. (gr.) eine pastinakartige Pflanze, viel. Möhre, Plin.

Daulias, f. Daulia.

Daulis, idis, f. Stadt u. Gegend in Phocis, wo sich die Geschichte mit Tereus, Progne u. Philomele ereignet haben soll, Liv., Plin. Davon: 1) Daulias, adj., rura, Ovid. 2) Daulias, adis, f. dasselbe; ales, = die Progne, id.; auch allein Daulias, Catull.; Dauliades puellae, Progne u. Philomele, Virg. 3) Daulis, idis, f. dasselbe, parens sororque, Sen. Trag.

Dauni, Dauniacus, Daunias, Daunius, f. d. flg.

Daunus, i, m. Vater des Turnus, eines Königs der Rutuler; v. seiner Niederlassung in Apulien heißt e. Theil desselben Apulia Daunia. Davon: 1) Daunius, adj. a) den Daunus betreffend, j. B. heros, = Turnus, Virg.; gens, = die Rutuler, id.; Dea, = Juturna, die Schwester des Turnus, id.; b) apulisch; Camena, Hor., die Muse des Poraz (dessen Geburtsort, Venusia, in Apulien lag); Subst. Daunii, Plin., ob. Dauni, Mel., orum, m. die Einw. v. Apulia Daunia, u. Daunus, ae, f. das Land selbst. 2) Dauniacus, adj. daunisch = apulisch, campi, Sil. 3) Daunias,

adis, *f.* die Landschaft Daunia, poet. für Apulien; *militaria*, Hor.

Davus, *m.* Name röm. Sklaven; **Davus** *sum*, von Oedipus, Ter., ich bin kein Perseusmeister, kann nicht Alles wissen; bei Hor. ist es tp. = Sklave, Person eines Sklaven (im Lustspiele).

Dē, *prosep. cum Abl.* (scheint urspr. eine Abtrennung anzuzeigen od. verwandt zu seyn mit **dēu**, *dis*, *zwei*) es zeigt an: von wo an etw. ist (im Raume); *de* *clanibus* *pinas* habere, Colum.; *tp. a)* v. einem gewissen Zeitpunkte od. überh. Ausgangspunkte an, von, mit, *z. B.* *de* *principio*, Cic., vom Anfange an; *de* *die*, Cic., Suet., mit dem Tage (etw. thun); *de* *tertia* *vigilia*, Caes., mit der dritten Nachtwache; *de* *mense* *Decembri* *navigare*, Cic., mit od. im December; *multa* *de* *nocte* *proficisci*, id., noch tief in der Nacht; *media* *de* *luce*, Hor. *Epp.* 1, 14, 34., = noch mitten im Tage (schmausen); *so* *de* *medio* *potare* *die*, id., *of. id.* *Epp.* 1, 18, 91; Catull. 48, 6; *b)* unmittelbar nach (v. der Zeit), *z. B.* *summus* *de* *prandio*, Plaut., gleich nach *z.* diem *de* *die* *prospectare*, Liv., = einen Tag um den andern; *c)* von einem (daß dieser es thut *z.*), *z. B.* *emere* *de* *z.*, Cic.; *quiescit* *de* *Pompejo*, id., *z. B.* *ob. ex*; *d)* von (passivisch), *z. B.* *dicere* *de* *re*; *daher e)* überh. was betrifft, in Ansehung, wegen, *z. B.* *de* *me*, id., was mich betrifft; *de* *cetero*, id., übrigen; *de* *pace* *venire*, Caes.; *certis* *de* *causis*, Cic., aus gewissen Gründen, Ursachen. 2) aus etw. heraus, von etw. (im Raume), *z. B.* *de* *oadem* *fidelia* *dealtare* *duos* *parietes*, Cic., aus demselben Längsgefäße; *de* *manibus* *effugere*, id., aus Jemds Händen (auch bildl.); *tp. a)* von od. aus einer gewissen Gattung od. Klasse, *z. B.* *homo* *de* *plebe*, Liv.; *de* *schola*, Cic.; *b)* von (gleichf. aus einem gewissen Zustande heraus) *adverbial*, *de* *integro*, id., v. Neuem; *de* *industria*, id., mit Fleiß; *de* *improviso*, id., unversehens.

Dēa, *ae*, *f.* Göttinn, Cic.; *deae* *novem*, Ovid., = die Nusen; *triplices*, id., = die Parcen.

Dēalbo, *1.* überweißen, übertünchen, Cic.

Dēambulatio, *onis*, *f.* e. Spaziergang, das Spazierengehen, Ter.

Dēambulo, *1.* spazieren gehen, herum spazieren, Cic.

Dēamo, *1.* heftig lieben, aliquem; *munera*, Plaut., viel Gefallen daran finden; *deamo* *te*, du bist e. allerliebster Mensch = ich weiß dir herzlich Dank, Ter.

Dēarmo, *1.* 1) entwaffnen, Liv. 2) wegnehmen, angitas, Appul.

Dēartio, *1.* (eigtl. gliedweise zerreißen) zu Grunde richten (Reichthümer *z.*), Plaut.

Dēascio, *äre*, (eigtl. behauen, glätten) einen pressen, Plaut.

Dēauratus, *partic.* verguldet, Sen.

Dēbaechor, *1.* rasen, wüthen (bis zur Entkräftung), Ter.; v. Dingen, Hor.

Dēbellator, *oris*, *m.* e. Besieger, Virg.

Dēbello, *1.* 1) den Krieg endigen. 2) besiegen, *tp. singos*, Plin., = sie verdaulich machen. 3) auskämpfen (einen Streit), Hor.

Dēbens, *tis*, *m.* e. Schuldner, Sen.

Dēdeo, *ai*, *itum*, *2.* (viell. = v. einem etw. haben) schuldig seyn (zu geben, zu bezahlen); *animam*, Ter., das Leben schuldig seyn = tief verschuldet seyn; *oratio* *juventuti* *deberi* *non*

potest, Cic., kann od. darf ihr nicht vorenthalten werden; *urbem* *debere*, Ovid. (*sc. aedificare*); *fatis* *debitus*, Virg., = dem Tode geweiht; *tp. a)* einem etw. schuldig seyn = zu verdanken haben; *b)* schuldig seyn = zu etw. gegen einen verpflichtet seyn; *deberi*, gebühren, *z. B.* *aliqui* *miseriordia* *debetur*, Cic., gebührt *z.*; *c)* schuldig seyn = sollen, müssen, *z. B.* *juvare* *aliquom*; *quis* *hoc* *homine* *scientior* *esse* *debit*, id. *Man.* 10, 20, mußte es nach den Umständen seyn; *splendor* *qui* *esse* *debebat*, id., der hätte da seyn sollen.

Dēbilis, *adj.* (dehabilis?) eigtl. der sich nicht recht bewegen kann: gelähmt, gebrechlich, Cic.; *navis*, Virg., baufällig; *tp. a)* gelähmt, *z. B.* der Staat, eine Würde *z.*; *b)* überh. schwach, kraftlos; *ingenio*, an Geist, Tac.

Dēbilitas, *atis*, *f.* Lähmung, Schwäche; *tp. animi*, Geisteschwäche, Cic.

Dēbilitatio, *onis*, *f.* Lähmung, Appul.; *tp. animi*, Kleinmuth, Cic.

Dēbilito, *1.* lähmen, schwächen, entkräften, Cic.; *mare*, Hor., des Meeres Macht brechen; *tp. lähmen* (den Muth *z.*); *debilitatus* *ab* *aliqua* *re*, Cic., abgeschwächt v. *z.*

Dēbitio, *onis*, *f.* das Schuldigseyn, die Schuld, Cic.

Dēbitor, *oris*, *m.* der Schuldner; *voti*, Mart., der seines Wunsches gewährt wurde; *vitae*, *animae*, Ovid., einem sein Leben verdankend.

Dēbitum, *i*, *n.* 1) eine Geldschuld, Schuld; *tp. naturae* *debitum* *reddere*, Nep., = sterben. 2) eine Schuldigkeit, Verpflichtung, Curt., Val. Max.

Dēbitus, *adj.* durch das Schicksal bestimmt, beschert, *z. B.* eine Gattinn, Ovid.

Dēblatio, *1.* ausschwächen.

Dēcācūminatio, *onis*, *f.* das Abhauen der Spitze eines Baumes, Plin.

Dēcācūmino, *1.* arborem, einen Baum abgipfeln, Colum.

Dēcanto, *1.* 1) herfingen, absingen, Hor.; *it.* (verächtl.) herunter leiern, ausposaunen, Cic., Sen. 2) aufhören zu singen; *jam* *decantaverant*, Cic., ihr Trauerlied war schon verhallt.

Dēcānus, *i*, *m.* der Vorgesetzte von zehn Soldaten, Veget.

Dēcāstolos, *on*, *adj.* (gr.) zehnfällig, Vitruv.

Dēcāulesco, *v. P. u. S.* 3. in einen Stängel aufhießen, Plin.

Dēcēdo, *cessi*, *cessum*, *3.* weggehen, *z. B.* *ex* *Italia*, Cic.; *ex* *de* *provincia*, od. *provincia*, auch bloß *decedere*, id., aus der verwalteten Provinz zurückkehren; oft = seine Verwaltung niedergelegt haben; *decedere* *nocti*, Virg., = fortgehen, weil es Nacht wird; *sol* *decidens*, Hor., die untergehende Sonne; *aliqui* *de* *via*, Caes., Ter., einem (aus Achtung) ausweichen; *tp. a)* sich v. etw. entfernen, *de* *via* *od.* (*de*, *ab*) *officio* *decidere*, Cic., Liv., vom rechten Wege, v. seiner Pflicht abweichen; *de* *vita*, od. bloß *decedere*, Cic., sterben; *de* *bonis* *suis*, id., seine Güter abtreten; *de* *jure* *suo*, id., v. seinem Rechte nachlassen; *aliqui*, Hor., einem nachsehen; *b)* vergehen (v. Dingen), *z. B.* Sorgen, Fieber, Tag, Zeit; *c)* heruntergehen, abgehen, vermindert werden, *z. B.* v. der Summe, Ter.; *d)* v. Statuen gehen (gut), Suet.

Dēcēlea (*ia*), *ae*, *f.* e. Flecken Attica's an der böotischen Gränze, Nep.

Dēcem, *adj. indecl.* zehn; *it.* überh. eine unbestimmte runde Zahl, Plaut., Hor.

Dēcember, *bris* (*bre*), *adj.* den December betreffend, *z. B.* *mensis*, *idus*; *libertas*, Hor. (an den Saturnalien); *Subst. m.* der December; *poet.* = e. verfloßenes Jahr, *z. B.* *hic* *tertius* *December*, *ex* *quo* *z.*, Hor.

Dēcemjūgia, *adj.* zehnspännig; *Subst. e.* Zehnspänner, Suet.

Dēcemmōdius, *adj.* zehn modios enthaltend, Colum.

Dēcempēda, *ae*, *f.* eine Meßstange v. 10 Fuß, Cic.

Dēcempēdator, *oris*, *m.* Feldmesser, Cic.

Dēcemplex, *icis*, *adj.* zehnfach, Nep.

Dēcemplicatus, *adj.* verzehnfältigt, Varr.

Dēcemprimi, *orum*, *m.* die zehn Ersten des Rathes in Municipien u. Colonien, Cic.

Dēcemscalmus, *adj.* mit zehn Ruderhölzern versehen, Cic.

Dēcemrēmis, *adj.* zehnruderig, Plin.

Dēcemvir, *iri*, *m.* e. Zehnherr, Zehnmann, *z. B.* *legibus* *scribendis*, einer der zehn Commissäre die Gesetze zu verfassen; *agris* *dividendis*, zur Vertheilung der Ländereien unter das Volk, Cic., Liv.

Dēcemvīralis, *adj.* die Decemviren betreffend; *collegium*, Cic.; *potestas*, Liv.

Dēcemvīratus, *us*, *m.* die Würde eines Decemvir, das Decemvirat, Cic., Liv.

Dēcennālis, *adj.* zehnjährig, Ammian.

Dēcennis, *adj.* zehnjährig, Quint.

Dēcens, *adj.* 1) schicklich, anständig. 2) schön, *z. B.* *Venus*, *Gratiae*, Hor.

Dēcēter, *adv.* schicklich, mit Anstand, Cic.

Dēcēntia, *ae*, *f.* Schicklichkeit, Anständigkeit, Cic.

Dēcēo, *ai*, *v. S.* 2. gew. *impers.* es geziemt sich, schickt sich für, me *z.*; *vestis* *me* *deceet*, Plaut., paßt mir; *deceet* *nobis*, Ter.; *niti* *deceet*, man muß sich anstrengen.

Dēcēptor, *oris*, *m.* e. Betrüger, Sen. Trag.

Dēcēris, *adj.* (gr.) *sc. navis*, e. zehnrudriges Schiff, Suet.

Dēcerno, *crevi*, *cretum*, *3.* 1) entscheiden (eine Sache durch Waffen, Worte *z.*); *daher*: *armis*, *ferro*, *acie*, Cic., Nep., u. bloß *decernere*, Caes., = streiten, kämpfen; *pro* *sua* *fama*, Cic., vor Gericht streiten für *z.* 2) entscheiden = verordnen, beschließen, zuerkennen (einem einen Triumph), id. 3) in seinen Gedanken entscheiden, beschließen, sich vornehmen, id.; *mihi* *decretum* *est*, Ter., ich bin entschlossen.

Dēcēro, *cepseri*, *ceptum*, *3.* abbrechen, abpflücken; *tp. a)* überh. v. etw. nehmen, *nihil* *sibi* *ex* *ista* *laude*, Cic.; *b)* poet. pflücken = genießen (einen Vortheil *z.*); *c)* vermindern, *z. B.* Hoffnungen, Quint.

Dēcērtatio, *onis*, *f.* die Kampfsentscheidung, *rerum* *omnium*, Cic.

Dēcērtatorius, *adj.* streitend; *pugna*, e. Wortstreit, Zank, Quint. [doch wird wohl richtiger *decretorius* gelesen].

Dēcēro, *1.* 1) streiten, den Streit entscheiden. 2) poet. durchkämpfen, mit Kampf erfüllen, Stat., Claudian.

Dēcēssio, *onis*, *f.* 1) der Abgang (einer Magistratsperson aus ihrer Provinz). 2) *tp. a)* Abnahme (des Fiebers); *b)* Abgang = Verminder-

ung; *decessionem* *de* *summa* *facere*, Cic., etw. v. der Summe abziehen.

Dēcēssor, *oris*, *m.* der Vorgänger (im Amte), Tac.

Dēcēssus, *us*, *m.* 1) überh. das Weggehen (das sich Entfernen eines Gegenstandes *z.*), *z. B.* *aestus*, *Caes.*, = die Ebbe; *tp. a)* *febris*, *Cels.*, das Aufhören des Fiebers; *b)* der Tod, Cic. 2) das sich Entfernen Jemds v. einem Ort, Nep., *bes.* = der Abgang aus der Provinz, Cic.

Dēcēt, *f.* Deceo.

Dēcētia, *ae*, *f.* Stadt im Gebiete der Aeduer in Gall. Celt., auf einer Insel der Loire, jetzt Decize, Caes.

Dēcianus, *f.* Decius.

Dēcido, *oidi*, *oisum*, *3.* 1) abhauen, abschneiden; *tp.* eine Sache abthun, entscheiden; *post* *decisa* *negotia*, Hor.; *it.* sich vergleichen, *z. B.* *cum* *aliquo*, *de* *re*, Cic.; *aliquid* *propriis* *verbis*, Quint., klar ausdrücken od. bestimmen. 2) abwenden (einen Speer), Plaut.

Dēcido, *oidi*, *v. S.* 3. 1) herabfallen (vom Baume, Pferde *z.*); *tp. a)* (*de* *od.* *a)*) *spe*, sich in seiner Hoffnung täuschen; *aliquis* *perfidia*, Nep., unglücklich werden durch *z.*; *b)* sterben, Plaut., Hor. *z.*; *c)* wohin gerathen, in fraudem, Cic., auf eine List verfallen; *ad* *angustias* *rei* *familiaris*, Suet., in Mangel gerathen. 2) ausfallen (Zähne, Haare); *tp.* *toto* *pectore*, Tibull., ganz aus dem Herzen schwinden.

Dēcidiū, *adj.* abgehauen, folia, Plin.

Dēcidiū, *adj.* was abfällt od. abgefallen ist; *sidera*, Sen., Sternschnuppen.

Dēcies, *adv.* zehnmahl; *tp.* oft (*z. B.* etw. sagen), Plaut.

Dēcimānus, *od.* gew. *Decumanus*, *adj.* 1) den zehnten Theil betreffend; *ager*, Cic., e. Stück Land, welches den Zehnten entrichtet muß; *frumentum*, id., der zehnte Scheffel vom Getraide (als Abgabe); *Subst. -us*, *i*, *m.* einer, der den Zehnten gepachtet hat, Zehnpächter, u. *decumana*, *ae*, *f.* die Frau desselben, Cic. 2) *militēs* *decumani*, *a)* Soldaten v. der zehnten Cohorte, Tac.; *b)* Soldaten v. der zehnten Legion, Auct. B. Afr. 3) *decumana* *porta*, Caes., das Hauptthor des röm. Lagers (wo die zehnten Cohorten lagen, gegenüber der porta praetoria), Caes. 4) *decumanus* *limes* *od.* bloß *decumanus*, eine v. Osten nach Westen durch e. Grundstück gezogene Gränzlinie, Colum., Plin. 5) *tp.* ungeheuer groß, Lucil., Fest.

Dēcimo, *1.* den zehnten Mann (zur Strafe) tödten lassen, *decimare*, *z. B.* eine Cohorte, Suet.

Dēcimus, *adj.* 1) der zehnte; *Subst. decima* u. *decuma*, *ae*, *f.* *a)* der Zehnte; *b)* überh. Abgabe; *it. e. v.* Staatspersonen dem Volke gemachtes Geschenk, Cic. *off.* 2, 17; *decimum*, der Zehntel; *decimum* *als* *adv.* zum zehnten Male. 2) *tp.* (*poet.*) groß, ungeheuer, unda, Ovid.

Dēcipio, *cepi*, *ceptum*, *3.* betrügen, täuschen; diem, unversehens hinbringen, Ovid.; *decipi* *laborum*, Hor., gleichf. um seine Plagen getäuscht werden = sie vergessen.

Dēcipula, *ae*, *f.* u. -um, *i*, *n.* *tp.* Falle, Schlinge, Appul.

Dēciso, *onis*, *f.* Vergleich, Cic.

Dēcāmatio, *onis*, *f.* 1) Übung im (öffentli-

2) Stoff zu einer Declamation, id. 3) das Schreien, der polsternde Vortrag (eines Redners), Cic.; it. das Geschwätz in den Rednerschulen, Tac.

Declamatiuncula, ae, f. (dem.) kleine Redeübung, Gell.

Declamator, oris, m. einer, der sich im Reden übt, Redekünstler, Declamator, Cic.

Declamatorius, adj. die Redeübungen betreffend, Cic.

Declamatio, are, I. intr. 1) häufige Redeübungen halten. 2) eifrig, heftig reden, de aliquo, Cic., gegen einen lospoltern. II. tr. declamare causas, über allerlei Gegenstände zur Übung sprechen, Cic.

Declidus, nom. propr. D. Saxa, eine unter Caesar dienende Militärperson, Caes.

Declmus, röm. Vorname, gewöhnl. abgekürzt D.

Declus, röm. Familienname; bef. sind zu merken: a) Publius Decius Mus, Vater, Sohn u. Enkel, die sich alle drei fürs Vaterland opferten, Cic., Liv.; b) der Kaiser Decius (251 n. Chr.), der die Christen verfolgte; adj. Decianus, decisch; exercitus, des zweiten Deciers, Liv.

Declamo, I. intr. 1) sich im Vortrage üben, declamiren, Cic., Quint. 2) als Redner poltern, schreien, contra od. in aliquem, Cic.; alicui, Ovid., auf einen losschreien. II. tr. etw. herdeclamiren, hersagen (z. B. aus eines Andern Rede); in, contra z. Cic.

Declaratō, onis, f. deutliche Anzeige v. etw.; Beweis, Ausdruck, z. B. amoris, Cic.

Declarator, oris, m. der Verkünder, Plin. Paneg.

Declaratīvus, adj. erklärend, Appul.

Declaro, I. überh. klar, d. h. deutlich od. bemerklich machen, z. B. e. Gott seine Gegenwart, Cic.; navis duois declaratur, Nep., es zeigt sich daß es z. Im engeren Sinne ist es a) = an den Tag legen, darthun (sein Wohlwollen, seine Achtung z.), Cic.; b) ausdrücken durch Beschreibung, z. B. Jemds Leben z., Nep.; res breviter, id.; c) ausdrücken durch Laute = aussprechen, eine Silbe, Gell.; it. durch Worte = sagen, Plaut.; d) ausdrücken = bedeuten (z. B. das Rämliche), Cic.; e) erklären = bekannt machen (einen als Consul), Cic.; sein Vermögen durchbringen, banterott werden.

Declinatio, onis, f. 1) die Neigung, Beugung (des Körpers); tp. a) Vermeidung (der Anstrengung z.); b) Absehwiegung in der Rede, Cic.; c) Veränderung od. Beugung (z. B. eines Wortes: Declination, Conjugation z.), Varr., Quint. 2) coeli, Colum., Klima od. Himmelsgegend; bei Vitruv. = Polhöhe.

Declinatus, us, m. 1) Vermeidung, Cic. 2) Abänderung od. Beugung der Wörter, Varr.

Declinis, adj. abgewandt, zurücktretend, z. B. unda, Lucan.

Declino, I. tr. 1) ablenken, z. B. das Heer wohin, Liv.; se extra viam, Plaut., vom Wege ablenken; tp. a) überh. = verändern (einen Ausdruck), Quint., den Sinn (durch Furcht z.), id.; b) (in der Gramm.) abbeugen = conjugiren u. decliniren, id., Varr.; c) ableiten (deriviren), e. Wort vom andern, id. 2) ablenkend vermeiden (z. B. einen Stof), Liv.; urbem, Cic., sic umgehen; tp. ablenken, abwenden (eine Gefahr z.), id. II. intr. abbeugen, ablenken (vom Wege),

Cic.; ab aliquo, Liv., einem aus dem Wege gehen; atomus declinat, Cic., weicht v. der geraden Linie ab; huc declinabam, id., ich wendete mich hierher; tp. a) abweichen, v. einer Farbe, Plin., seiner Pflicht z., Cic.; a parvis delictis, id., kleine Versehen meiden; b) nachlassen (eine Krankheit), Plin.

Declive, is, n. e. Abhang, Caes.

Declivis, adj. abhängig, schräge, Caes.; tp. aetate declivis, Plin. Epp. = alternd.

Declivitas, atis, f. der Abhang, Caes.

Declivus, adj. = Declivis, Ovid.

Decoete, adv. (nur im Compar.) reifer, sorgfältiger ausgearbeitet, Pers.

Decoetio, onis, f. e. Decoct, Appul.

Decoctor, oris, m. der sein Vermögen durchgebracht hat, Verschwender, Cic.

Decoetum, i, n. e. Decoct, e. Tränkelein, Plin.

Decoetus, us, m. das Abtöten, Absterben, Plin.

Decollo, I. töpfen, enthaupten, Suet.

Decolo, I. eigtl. durchsieden; tp. gleichf. zu Wasser werden, festschlagen (eine Hoffnung, Plaut.

Decolor, oris, adj. 1) was die Farbe verloren hat, misfarbig (Perlen z.), Plin. z.; tp. häßlich, ausgeartet, aetas, Virg. 2) v. der Sonne geschwärzt, Indus, Ovid.

Decoloratio, onis, f. die Entstellung der Farbe, Mithras, Cic.

Decoloro, I. seiner natürlichen Farbe berauben; decolorari, = seine Farbe ändern (eine Frucht z.); caedes decolorant mare, Hor., verfärben (ob. viell. auch färben).

Decondo, condidi, conditum, 3. verbergen, Sen.

Decoquo, coxi, coctum, 3. 1) abkochen, gar kochen, Oul., Hor.; aqua decocta u. decocta allein, Suet., e. (v. Nero erfundener) abgekochter Trank; tp. decocta suavis, Cic. (gleichf. breiweisch, allzu weislich). 2) einkochen lassen, Colum. 3) durch Schmelzen verringern, einschnellen, Liv.; tp. verzeihen, vermindern; it. sich vermindern od. abnehmen; bonae spei, Sen., der guten Erwartung nicht entsprechen; daher decoquere creditoribus suis, Plin., ob. bloß decoquere, Cic., sein Vermögen durchbringen, banterott werden.

Decor, oris, m. 1) Anstand, Schicklichkeit, Zierde, Cic. 2) Liebreiz, Schönheit, Ovid.

Decodramen, inis, n. Zierde, Schmuck, Sil.

Decore, adv. schön, mit Anstand, Cic.

Decortiter, adv. zierlich schön, Appul.

Decoro, I. schmücken, zieren; tp. ehren, auszeichnen, verherrlichen (den Staat, einen) z., Cic.

Decorsus, adj. zierlich, schön (zweifelh. Sen. Ep. 93 extr.)

Decortitatio, onis, f. das Abschälen der Rinde, Plin.

Decortico, I. die Rinde abschälen, Plin.

Decorus, adj. 1) schicklich; Subst. -um, i, n. das Schickliche, der Anstand, Cic. 2) schön, geschmückt mit etw., Virg.

Decrementum, i, n. die Abnahme, Gell.

Decrepitus, adj. ganz abgelebt, Cic.

Decrescentia, ae, f. das Abnehmen (z. B. des Mondes), Vitruv.

Decresco, crevi, cretum, 3. abnehmen, z. B. Mond, tp. Stimme, Krankheit, Cic.

Decretorius, adj. entscheidend, Sen.

Decretum, i, n. 1) Meinung, Satz, Grundsatz (z. B. eines Philosophen). 2) der Beschluß, Beschluß eines Rechtsgelehrten, Senators, Richters, Cic.; decreto stare, Caes., Liv., dem Beschlusse nachkommen.

Deculeo, are, 1) niedertreten, pedibus, Plin. 2) hinabwerfen auf etw. (Steine), Stat.

Decuma, f. Decima.

Decumanus, f. Decimanus.

Decumates, ium, adj. agri, Zehntland, Tac.

Decumbo, cubui, o. S. 3. 1) sich zum Essen, ins Bett z. niederlegen, Cic. z. 2) niederfallen (v. Fechtern, um sich erstehen zu lassen), id.

Decimus, f. Decimus.

Decuplus, adj. zehnfach, Liv. (zweifelh.).

Decuria, ae, f. 1) eine Abtheilung v. zehn, z. B. v. zehn Reitern. 2) überh. eine Klasse, Abtheilung (z. B. Richter; es waren deren drei: a) Senatoren; b) Ritter; c) Plebejer od. tribuni aerarii), Cic.; it. (scherz. bei Plaut.) eine Zechgesellschaft.

Decuratio, onis, f. Abtheilung nach Decurien, Cic.

Decuratus, us, m. Abtheilg. in Decurien, Liv.

Decurio, I. in Decurien abtheilen, die Reiterei, Liv.; das Volk (um es in einzelnen Abtheilungen zu bestechen), Cic.

2. Decurio, onis, m. 1) e. Vorgesetzter über 10 od. auch 32 Reiter, Varr. 2) e. Senator od. Rathsherr in einer Provinzialstadt, Cic. 3) decurio cubiculariorum, der Oberkammerherr (bei den Kaisern), Suet.

Decurionatus, us, m. die Decurienwürde, Cat.

Decurro, curri (ob. cecurri), cursum, 3. I. intr. 1) hinablaufen (Leute, Wasser); in portum, Liv., in den Hafen (gleichf. hinab-) segeln (im Gegenf. zur hohen See); tp. seine Zuflucht wo suchen; ad preces, Hor., seine Zuflucht zum Bitten nehmen. 2) überh. sich wohin begeben, laufen, reisen, schiffen; super aequora, Ovid., über das Meer eilen; tp. decurrere per materiam, Quint.; historia decurret membratim, Plin., = wird abgehandelt werden. 3) decurrere (in armis), sich in den Waffen üben, manövriren, Liv., Tac. 4) abschüßig seyn (e. Land), Colum. 5) in eine gewisse Form ausgehen od. auslaufen (z. B. der Berg in eine Ebene), Plin. II. tr. durchlaufen (einen Raum); tp. a) durchlaufen = vollenden (sein Leben), Cic., Prop.; b) durchlaufen = abhandeln, Cic.

Decursio, onis, f. 1) e. feindlicher Einfall (v. oben her), Hirt. z. 2) eine Waffenübung (e. Manöver), Suet.

Decursus, us, m. 1) das Hinablaufen (des Wassers, der Soldaten z.); it. das Einlaufen (in den Hafen). 2) eine Waffenübung, e. Manöver, Liv. z. 3) das Laufen od. Fahren im Circus. 4) (gleichf. das Ablaufen); tp. a) decursus temporis, honorum, Cic., der Verfluß der Zeit, die (abgelaufene) Verwaltung v. Ehrenstellen; b) die rhythmische Bewegung des Verses, Quint.

Decus, oris, n. 1) Zierde, Schönheit. 2) Ehre, Ruhm; muliebre, Liv., = Keuschheit, daher 3) sittliche Würde, Tugend, honestas et decus, Cic. 4) rühml. That (im Kriege), Liv. 5) Geschenk, Ehrengeschenk, Virg.

Decussatim, adv. kreuzweise in Form einer röm. Zehn (X), Vitruv.

Decussatio, onis, f. zwei sich kreuzende Linien, Vitruv.

Decussis, is, m. 1) die Zahl Zehn, das Zehnt, daher decussis sexis (auch als ein Wort) e. Sechzehnt, Vitruv. 2) e. Stück Geld, das zehn Asse galt, Varr., Stat. 3) die Figur eines X, Plin.

Decusso, I. in Gestalt einer röm. Zehn (X) theilen, Cic.

Decutio, cussi, cussum, 3. abschlagen, herabwerfen; tp. abschütteln, beseitigen, Cael. ap. Cic.

Decusso, ui, o. S. 2. sich nicht schiden, nicht geizig, aliquem, für einen, Cic. z.

Decedro, oris, adj. entstellend, häßlich, Stat.

Decedro, I. entehren, schänden, aliquem; se, Sall.

Decedro, adj. Schande machend, schimpflich, entehrend, Tac.

Decedro, oris, n. 1) Schimpf, Schande; it. Schandfleck, Phaedr., Liv., Ovid. 2) schimpfliche Handlung, Schandthat, Cic.

Dedicatio, onis, f. Einweihung (z. B. eines Tempels), Liv.

Dedico, I. 1) anzeigen; praedia in censu, Cic., seine Güter beim Censor angeben. 2) weihen, widmen (einen Tempel einem Gotte), Cic.; Junonem, Liv., Apollinem, Hor., der Juno, dem Apollo einen Tempel weihen; alicui librum, Phaedr., widmen, deducere; urbem nomini alicujus, Curt., eine Stadt nach Jemds Namen nennen; tp. aliquid libris, Quint., etw. schriftlich verfassen; libros alicui operi, id., einem Gegenstande ganze Bücher weihen. 3) die Weihformel aussprechen über z., einweihen (e. Theater, Haus, eine Brücke, Schüssel z.), Suet.

Dedignatio, onis, f. Verschmähung, Beilegung, Quint., Plin.

Dedignor, I. als unwürdig abweisen, verschmähen, verweigern, z. B. maritum, Virg.; venire, Tac.

Dedisco, didici, o. S. 3. verlernen, Cic.

Dediticius (-itius), adj. der sich auf Gnade u. Ungnade ergeben hat, Caes.; Subst. Dediticii, orum, m. die Unterthanen der Römer in Italien, Liv.

Deditio, onis, f. die Uebergabe, Capitulation (einer Stadt z.); in deditionem venire, sich ergeben, Caes., Liv.

Deditus, f. Dediticius.

Deditus, adj. ergeben, nachhängend (einer Sache), Cic.; animo tibi deditissimo, Dolab. in Cic. Epp.; deditus in re, Lucr., Catull.

Dedo, didi, ditum, 3. 1) geben, übergeben, ausliefern (einen dem Feinde); tp. a) so, sich unterwerfen; manus, Lucr., sich ergeben, nachgeben; urbem, Sall., ausliefern; b) se alicui, alicui rei, sich einem, sich einer Sache (z. B. dem Kummer) hingeben; se doctrinae, musicis, Cic., sich auf die Gelehrsamkeit, auf die schönen Künste legen; vino deditus, Sen., dem Weine ergeben; deditus in z., Lucr., = einer Sache ganz ergeben; dedita opera, mit Fleiß, vorfäglich, Cic.

Dedoco, ui, otum, 2. einen etw. verlernen lassen, v. etw. Gelerntem entwöhnen, Cic.; virtus populum falsis dedocet uti, Hor., = docet non uti.

Dedoleo, ui, o. S. 2. aufhören sich zu bekümmern od. zu betrüben, Ovid.

Dedolo, I. behauen, glatt machen, Plin.; tp. durchprügeln, Appul.

Kürzer lat.-deuts. Wörterb.

Decussatio, onis, f. zwei sich kreuzende Linien, Vitruv.

Decussis, is, m. 1) die Zahl Zehn, das Zehnt, daher decussis sexis (auch als ein Wort) e. Sechzehnt, Vitruv. 2) e. Stück Geld, das zehn Asse galt, Varr., Stat. 3) die Figur eines X, Plin.

Decusso, I. in Gestalt einer röm. Zehn (X) theilen, Cic.

Decutio, cussi, cussum, 3. abschlagen, herabwerfen; tp. abschütteln, beseitigen, Cael. ap. Cic.

Decusso, ui, o. S. 2. sich nicht schiden, nicht geizig, aliquem, für einen, Cic. z.

Decedro, oris, adj. entstellend, häßlich, Stat.

Decedro, I. entehren, schänden, aliquem; se, Sall.

Decedro, adj. Schande machend, schimpflich, entehrend, Tac.

Decedro, oris, n. 1) Schimpf, Schande; it. Schandfleck, Phaedr., Liv., Ovid. 2) schimpfliche Handlung, Schandthat, Cic.

Dedicatio, onis, f. Einweihung (z. B. eines Tempels), Liv.

Dedico, I. 1) anzeigen; praedia in censu, Cic., seine Güter beim Censor angeben. 2) weihen, widmen (einen Tempel einem Gotte), Cic.; Junonem, Liv., Apollinem, Hor., der Juno, dem Apollo einen Tempel weihen; alicui librum, Phaedr., widmen, deducere; urbem nomini alicujus, Curt., eine Stadt nach Jemds Namen nennen; tp. aliquid libris, Quint., etw. schriftlich verfassen; libros alicui operi, id., einem Gegenstande ganze Bücher weihen. 3) die Weihformel aussprechen über z., einweihen (e. Theater, Haus, eine Brücke, Schüssel z.), Suet.

Dedignatio, onis, f. Verschmähung, Beilegung, Quint., Plin.

Dedignor, I. als unwürdig abweisen, verschmähen, verweigern, z. B. maritum, Virg.; venire, Tac.

Dedisco, didici, o. S. 3. verlernen, Cic.

Dediticius (-itius), adj. der sich auf Gnade u. Ungnade ergeben hat, Caes.; Subst. Dediticii, orum, m. die Unterthanen der Römer in Italien, Liv.

Deditio, onis, f. die Uebergabe, Capitulation (einer Stadt z.); in deditionem venire, sich ergeben, Caes., Liv.

Deditus, f. Dediticius.

Deditus, adj. ergeben, nachhängend (einer Sache), Cic.; animo tibi deditissimo, Dolab. in Cic. Epp.; deditus in re, Lucr., Catull.

Dedo, didi, ditum, 3. 1) geben, übergeben, ausliefern (einen dem Feinde); tp. a) so, sich unterwerfen; manus, Lucr., sich ergeben, nachgeben; urbem, Sall., ausliefern; b) se alicui, alicui rei, sich einem, sich einer Sache (z. B. dem Kummer) hingeben; se doctrinae, musicis, Cic., sich auf die Gelehrsamkeit, auf die schönen Künste legen; vino deditus, Sen., dem Weine ergeben; deditus in z., Lucr., = einer Sache ganz ergeben; dedita opera, mit Fleiß, vorfäglich, Cic.

Dedoco, ui, otum, 2. einen etw. verlernen lassen, v. etw. Gelerntem entwöhnen, Cic.; virtus populum falsis dedocet uti, Hor., = docet non uti.

Dedoleo, ui, o. S. 2. aufhören sich zu bekümmern od. zu betrüben, Ovid.

Dedolo, I. behauen, glatt machen, Plin.; tp. durchprügeln, Appul.

Deduco, duxi, ductum, 3. 1) herabführen (v. einem Berge z.); naves, Caes., ins Meer lassen; equites ad pedes, id., absteigen lassen; tp. ab- od. herleiten (einen Namen, eine Sitte), Ovid., Hor. 2) niederwärts ziehen (z. B. die Stirn), Ovid.; supercilia, Quint.; it. hinabziehen (e. Kleid), hinableiten (einen Fluß); vela, Ovid., die Segel ausspannen. 3) einen wegführen, z. B. eine Besatzung, einen mit sich; rivos, Virg., ab- leiten; tp. a) einen abbringen v. etw., Cic.; b) einen um etw. bringen, ex possessione, de fun- do, Liv., Cic., vertreiben; c) einem etw. abzie- hen (Geld, Speise), Cic., Liv., Ter. 4) einen weg- u. wohin führen, e. Heer zu einem, eine Colonie wohin z.; sponsam, Ter., nach Hause begleiten; aliquem domum, Cic., einen Ehren- halber nach Hause begleiten; Padum in fossas, Plin., = ablassen; tp. a) hinausziehen (eine Sache bis in die Nacht), Caes.; b) wohin od. zu etw. bringen (z. B. die Sache zur Ruhe, einen in Ge- fahr z.); rem huc deduxi, ut, Cic., dahin ge- bracht; quem in locum res deducta sit, id., = wo- hin es gekommen sei; praemio deductus, Caes.; durch eine Belohnung bewogen, verführt. 5) durch eine ziehende Bewegung (abwärts z.) ver- fertigen, alium, Ovid., = spinnen; literam, id., einen Buchstaben ziehen, d. h. machen; formam, Sen., e. Bild entwerfen; tp. ausspinnen = (genau) ent- werfen (e. Gedicht, Verse, eine Rede), Ovid., Hor., Quint. 6) (= ducere) führen (einen im Triumph), Hor.; diem, Cic., = verbringen.

Deductio, ōnis, f. 1) Ableitung (eines Flusses), Cic.; tp. Ableitung (der Theile vom Ganzen), id.; rationis, id., Beweisführung. 2) Wegfüh- rung, Ueberführung an einen andern Ort, z. B. einer Colonie, Besatzung, Cic. 3) Verteidigung aus einem Besitze, id. 4) Abzug (an einer Sum- me), Cic.

Deductor, ōris, m. der einen Ehren halber nach Hause begleitet, Cic.

1. **Deductus**, us, m. 1) Ableitung, aquarum. 2) das Herabziehen, Appul.

2. **Deductus**, adj. 1) einwärts gebogen (Nase), Suet. 2) schwach (Gedicht), Virg.

Deferro, 1. abirren, Cic.

Defaeco, 1. 1) v. der Fese reinigen, läutern, Colum., Plin. 2) überh. reinigen, waschen, se, Plaut.; tp. animus defaecatus, ungetrübte Stim- mung, Plaut.

Defamatus, adj. verrufen, Gell.

Defatigatio, ōnis, f. Ermüdung, Cic.

Defatigo u. **Defetigo**, 1. ermüden, Cic.

Defatiscor, f. Defetiscor.

Defectio, ōnis, f. 1) Abnahme (eines Flusses); solis, lunae, Cic., Sonnen-, Mondsfunktion; animi, id., Muthlosigkeit; daher 2) Ohnmacht, Suet. 3) Abfall (zum Feinde), Cic.

Defector, ōris, m. der abgefallen od. treulos geworden ist, e. Abtrümmiger, Tac.

1. **Defectus**, adj. entkräftet, schwach, annis, Phaedr., Colum.

2. **Defectus**, us, m. das Abnehmen, der Man- gel, lactis, Plin.; lunae, Cic., Mondsfunktion; stomachi, Plin., Schwäche des z; animi, id., Ohnmacht.

Defendo, fendi, fensum, 3. (f. Fendo) überh. ab- u. von etw. abwenden: 1) (hinauswärts) = fern halten od. abhalten (z. B. Hitze, Feuer z. v. etw.), Cic., Virg.; tp. überh. abwenden (v.

einem), z. B. Gefahr, Gewalt z., Cic. 2) (herein- wärts) = schützen; a, gegen etw.; po et. genas veste, Stat., = bedecken; tp. a) überh. schützen (seine Würde, Jemds Unschuld z.), Cic.; b) be- haupten = erhalten, zu erhalten suchen (seine Stellung), id.; vicem, Hor. Sat. 1, 10, 12. (= tueri partes), eine Rolle durchführen; c) be- haupten mit Worten, zu seiner Verteidigung; d) rächen, injurias patris, Caes.

Defeneratus, adj. verschuldet, Appul.

Defensio, ōnis, f. 1) die Verteidigung einer Sache, Cic., Liv. z. 2) eine Verteidigungsrede, eine Verteidigung, Cic. z.

Defensio, 1. verteidigen (bes. oft), Cic.

Defensor, ōris, m. 1) eifrig verteidigen, schützen, Sall. z. 2) eifrig abwehren, Stat.

Defensor, ōris, m. 1) e. Schuttpfahl, Schuß- balken, Caes. 2) tp. a) der etw. verhütet od. ab- wendet, z. B. necis, Cic.; b) c. Verteidiger (der Gesetze, der Freiheit), id.

Defenstrix, icis, f. Cic. bei Prisc. Verteidig- gerinn.

Defero, tūli, lātum, 3. 1) herabtragen (vom Dache z.); it. mit sich (abwärts) führen (wie e. Fluß Schlamm); in mare deferri, Plin., sich ins Meer ergießen. 2) herabwerfen; deferri, herab- fallen, in praeeptis, Liv. 3) vom rechten Wege abführen (z. B. der Sturm e. Schiff); deferri longius, Caes., weiter (im Meere) hinabgetrie- ben werden; deferri ad castra Romanorum, id., = unversehens gelangen. 4) überh. wohin brin- gen (ans Land z.); munera alicui, Nep., einem Geschenke überbringen; senatus consulta, ratio- nes deferre (sc. ad, in aerarium), Cic., ins Ar- chiv niederlegen; z. B. ad aliquem, vor einen brin- gen, ihm vortragen, seiner Entscheidung anheim- stellen, id.; palmam alicui, einem den Preis zu- erkennen, id.; alicui aliquid per literas, id., ei- nem etw. schriftlich melden; alicui nomen ejus- piam, id., einen bei einem verklagen, einen an- klagen; alicui aliquid, anbieten, übertragen, z. B. einem den Oberbefehl. 5) etw. zum Ver- kaufe ausbieten, z. B. statuam eodem pretio, Plin.; quanti deferatur, Sen. 6) hervorbringen (Früchte), Plin.

Defervefacto, feci, factum, 3. abtöchen, Cat.

Deferveo, ere, ausgähren, Plin.

Defervesco, ferveo u. ferui, o. S. 3. 1) aus- brausen; tp. ausbrausen = v. seiner Hitze od. Heftigkeit verlieren (Zorn, Beglückwünschung, Eifer), Cic. 2) abgeklärt, lauter werden, Plin. Epp.

Defessus, adj. müde, ermüdet, z. B. ambu- lando, Ter.; tp. entkräftet, accusatio, Cic.

Defetiscor, defessus sum, 3. müde werden, ermüden, Ter.

Defetigo = **Defatigo**.

Deficio, feci, factum, 3. I. intr. (eigtl. sich weg- machen) 1) sich entfernen; tp. ab aliquo, abfal- len v. Jemds; ad aliquem, übergehen zu z; a se, Cic., sich, seinen Grundsätzen untreu werden; vita, Plaut., od. bloß deficiere, Suet., = sterben; it. ausgehen = schwinden (z. B. e. Geschlecht), id. 2) überh. abnehmen, z. B. sol, luna defi- cit, Cic., = verfinstert sich; tp. abnehmen, sich vermindern; animo, od. bloß deficiere, Caes., Cic. z., muthlos werden, den Muth verlieren, er- lahmen; deficiere pugnando, Caes., im Kampfe erlahmen. II. tr. deficiere aliquem, einen ver-

lassen, ihm abgehen, fehlen, gebrechen, wie Zeit, Kräfte z., Cic.; consilio defici, id., rathlos seyn; po et. non desit me nautas rogare, Prop., es ermüdet mich nicht, ich werde nicht müde, zu z.

Defigo, fixi, fixum, 3. 1) in etw. hinein stecken od. stecken (Dolch, Pfahl z.); tp. fest einprägen. 2) fest wohin richten (seinen Blick z.); oculos, Ovid., die Blicke der Leute fesseln; tp. mentem, curas in re, Cic., seinen Sinn, seine Sorge auf etw. richten; spes defixa est in, die Hoffnung ruht auf z. 3) gleichf. festbannen, a) in starres Erstaaunen setzen, bestürzt machen; defixus, be- täubt, erstaunt, starr; b) etw. fest od. unabän- derlich aussprechen (feierlich), nefasta, Cic. 4) eigtl. durchstecken, dah. tp. a) (weil man bei Zau- beren das Bild mit einer Nadel durchstach) = verwünschen, Sen., Ovid.; b) etw. durchhecheln = tabeln, Pers.

Defingo, finxi, factum, 3. abformen, Cat., Hor. **Definitio**, 4. begränzen (die Aussicht); tp. a) be- stimmen, festsetzen, Cic.; b) erklären, bestimmen, definieren, id.; c) schließen, orationem, id.

Definite, adv. bestimmt, Cic.

Definitio, ōnis, f. 1) bestimmte Angabe, Cic., dah. 2) Vorschrift, id. 3) Erklärung, Definition, id. **Definitivus**, adj. bestimmend, erklärend, Cic.

Defisto, ieri, fehlen, Virg., Liv.

Definitus, adj. bestimmt, deutlich, Quint.

Deficiulus, i, m. dem e. Auge fehlt, Mart.

Defit, f. Defito.

Deflagratio, ōnis, f. der Brand (einer Stadt), Cic.

Deflagro, 1. 1) intr. durchs Feuer verzehrt werden = verbrennen; tp. abnehmen, nachlassen (Zorn z.), Liv. 2) tr. etw. verbrennen; so das partic. deflagratus, verbrannt, Cic. (tp.)

Deflammo, are, etw. Brennendes auslöschen, Appul.

Deflecto, flexi, flexum, 3. I. tr. 1) herabbeu- gen (einen Ast); se de z., Cic., sich v. etw. herab. 2) anderswohin lenken (einen Fluß); tp. virtu- tes in vitia, verwandeln, Cic.; mentem ali- cuius, Lucan., besänftigen; factum in alium, Quint., auf einen Andern schieben. 3) überh. wo- hin lenken; tp. rem ad verba, Cic., nach ihnen einrichten. 4) durch Biegung machen, viam no- vam, Liv. II. intr. abbeugen, abweichen, z. B. vom Wege, tp. eine Rede v. ihrem Gegenstande, Cic.

Defleo, flevi, fletum, 2. 1) tr. etwas, einen be- weinen, Cic. 2) intr. sich ausweinen, heftig weinen, Prop.

Deflexus, us, m. 1) das Herabbiegen (eines Astes), Colum. 2) das Ablenken, Val. Max.

Deflo, 1. abblasen etw., Plin.

Defloccatus, adj. kahl, Plaut.

Defloratio u. **Defloresco**, ūi, o. S. 2. u. 3. ver- blühen, Colum.; tp. verblühen = sich vermin- dern, Cic.

Defluo, fluxi, fluxum, 3. 1) herab- fließen; it. herabgleiten, herabwallen (e. Kleid z.), Virg.; sich herablassen, z. B. vom Pferde, Liv.; it. her- abschießen, Curt., Suet.; tp. a) herkommen v. ei- nem, z. B. e. Geschlecht (= abhaken), Suet.; b) zufließen, einem eine Belohnung, Hor. 2) ab- fließen, sich verlaufen (e. Bach z.), Hor.; it. v. den Haaren: ausfallen; tp. sich verlieren, schwinden, verübergehen (Zeit, Kräfte, Begrüßung), Sall.,

Cic.; unus me absente defluxit, id., ist abge- fallen, untreu geworden.

Defluus, adj. herabwallend, Stat.; vasculum, Appul., die Wasseruhr.

Defluvium, i, n. 1) der Ausfluß (v. einem Ge- stirne), Plin. 2) capitis od. capillorum, id., das Ausfallen der Haare.

Defodio, fodi, fossum, 3. 1) eingraben (in die Erde z.), Cic.; se, Sen., sich verbergen. 2) etw. graben (eine Grube), Virg. z. 3) aufwerfen, z. B. Erde, Hor. 4) zerflehen, zerfleischen (die Glieder), Flor.

Deformatio, ōnis, f. 1) Verunstaltung, Ent- stellung, Liv. 2) der Abriß v. etw., Vitruv.

Deformis, adj. 1) entstellt, häßlich, Cic. 2) schimpflich, beschimpfend, Suet.

Deformitas, atis, f. Verunstaltung, Häßlich- keit (physisch u. moralisch), Cic.

Deformiter, adv. häßlich, garstig, Quint.

Deformo, 1. 1) entwerfen, abbilden, aliquem, Cic., darstellen, schildern. 2) entstellen, z. B. Körper, Haus, tp. Geist z.; aliquem, Cic., einen in e. häßliches Licht stellen.

Defossus, us, m. das tiefe Graben, Plin.

Defraudo, 1. vortheilen; aliquem drach- mā, Plaut.; aliquem fructu victoriae suae, Liv., einen um z; aliquem aliquid, Plaut., Cic.; ge- nium suum od. se, Plaut., Ter., kümmerlich le- ben, sichs abbarben, sich nichts zu Gute thun, Ter.

Defrenatus, adj. ungezügelt, Ovid.

Defricatio, ōis, f. 1) abreiben (die Zähne z.); defricari, sich reiben lassen (im Ba- de), Auct. ad Her.; tp. aliquem sale multo, Hor., einen sehr beißend tabeln.

Defrigesco, frixi, o. S. 3. kalt werden, Colum.

Defringo, frēgi, fractum, 3. 1) abbrechen, Cic.; tp. entziehen (e. Gut), Sen. 2) zerbrechen (eine Banf), Suet.

Defrudo, f. Defraudo.

Defugo, are, (veraltet) des Betrachtes berau- ben, Plin.

Defurto, are, zerstückeln, Ammian.

Defutarius, adj. z. B. cella, die Kammer, wo der eingekochte Most aufgehoben wird, Colum.

Defutatio, are, einfeiben (den Wein), Colum.

Defutatio, i, n. (f. Defervitum) eingekochter Most, Colum.

Defut, = Desit.

Defugio, fugi, fugitum, 3. vor etw. stehen, etw. vermeiden, einer Sache ausweichen, z. B. proelium, Caes.; tp. auctoritatem, Cic., Ter., etw. nicht gethan od. befohlen haben wollen, sich der Verantwortlichkeit entziehen.

Defunctio, ōis, f. leichtsin, nachlässig, Sen.

Defundo, fudi, fusum, 3. 1) in etw. gießen (in e. Faß z.). 2) libiren (beim Opfer), vinum pateris, Hor.

Defungor, functus sum, 3. 1) mit etw. fertig werden, etw. vollenden, überstehen; honoribus defunctus, Cic., der alle Ehrenstellen verwaltet hat; multis casibus defungi, Curt., viel Un- glück erleiden; vita od. morte od. bloß defungi, sterben; levi poenā, Liv., mit einer leichten Strafe davon kommen; somnio, Justin., einen Traum erfüllen; defunctus sum, Ter., ich habe es überstanden, ich bin damit im Reinen; de- functum est, id., (passiv.) es ist überstanden.

Defutatus, adj. bis zur Erschöpfung genoth- züchtigt, Catull.

Degener, *eris*, *adj.* aus der Art schlagend, ausgeartet, unächt, *z. B.* aquila, adamas, Plin.; **degener** Gracchus (*Dat.*), Sil.; *tp.* unwürdig, unedel (Gesinnung, List, Bitte), Virg., Hor., Tac.

Degenero, 1. 1) ausarten, entarten, Cic., Liv. 2) machen daß etw. ausartet, Colum. 3) durch seine Entartung Andere befehlen, verunehren, Prop., Ovid.

Degero, *gessi*, *gestum*, 3. weg, wohin tragen. **Deglabo**, *psi*, *ptum*, 3. abschälen; bef. schinden, die Haut abziehen, Plaut.

Deglatio, *äre*, *etw.* zusammen Gepapptes (*z. B.* die Augenlider) aufweichen, Plin.

Dego, *i*, *v. S.* 3. 1) zubringen (sein Leben), Cic. 2) leben, Hor., Tac.

Degradinat, *impers.* es hagelt (zu Ende), Ovid.

Degravo, 1. einen niederbrücken, Ovid., Liv.; *tp.* einem beschwerlich fallen, id.

Degradior, *gressus sum*, 3. 1) herab gehen od. steigen v. etw.; *ad pedes*, Liv., absteigen (*v. der Reiterei*). 2) weggehen v. etw.; *de via* in semitam, Plaut.; *tp.* ab officio, Ter., seine Pflicht vernachlässigen (noch lesen Andere *digredi*).

Degressio, *f.* Digressio.

Degrunio, *äre*, stark grunzen, Phaedr.

Degulator, *öris*, *m.* Berprasser, Schlemmer, Appul.

Degusto, 1. 1) kosten (mit der Zunge); *tp. a)* kosten (*z. B.* eine Lebensart, eine Hoffnung, etw. Gesehnes od. Gehörtes); *b)* ausforschen, sondiren, *z. B.* convivam, Cic. 2) *p. o. e.* leicht streifen od. berühren (vom Feuer, v. der Waffe), Lucr., Virg.

Dehinc, *adv.* (auch *einsilb.*, Virg. Aen. 1, 131.) von hier an (örtlich), Plin.; *tp. a)* (*v. der Zeit*) von nun an, ins Künftige, Liv.; *b)* hierauf, nachher; (auch bei der Aufzählung, *z. B.* primum (od. primo) dehinc *z.* *c)* zur Bezeichnung einer Folge: daher, darauf, Plaut.

Dehisco, *v. P. u. S.* 3. sich öffnen (die Erde, eine Schlachtordnung, eine Blume *z.*), Liv.

Dehonestamentum, *i*, *n.* Berunstaltung, Beschimpfung, Tac.; *originis*, schimpfliche Abkunft, Justin.

Dehonesto, *äre*, verunehren, beschimpfen, Liv.

Dehonestus, *adj.* unanständig, Gell.

Dehortor, 1. abmahnen, Cic.

Deianira, *äre*, *f.* Tochter des Deneus, Gemahlin des Herkules, dessen Tod sie durch das mit Nessus Blut getränkte Gewand herbeiführte, Ovid.

Deidamia, *äre*, *f.* Tochter des Eklomedes, Königs v. Skyros, Mutter des Pyrrhus v. Achill, Prop.

Dein (bei Dichtern *einsilb.*), *adv.* hernach, Cic., *f.* Deinde.

Deinceps, *adv.* (*p. o. e.* auch *zweisilb.*) nach der Reihe (im Raume), *tp. a)* nach der Ordnung, Zeit; *b)* gleich nachher, sofort, hinter einander, Cic.

Deinde, *adv.* (*p. o. e.* *zweisilb.*) hierauf, sodann; bef. bei Aufzählungen, *z. B.* primum — deinde = erstens — hierauf od. zweitens, Cic. [oft findet sich aber deinde mehrere Male, ja sogar achtmal bei Cic. Inv. 2, 49. wiederholt].

Deintus, *adv.* von innen heraus, Veget.

Deionides, *äre*, *m.* Sohn der Deione v. Apollo, *v. i.* Miletus, Ovid.

Deiopena, *äre*, *f.* eine der Nymphen der Juno, Virg.

Deiphobe, *äre*, *f.* Tochter des Glaucus, Virg. **Deiphobus**, *i*, *m.* Sohn des Priamus u. der Hekuba, Gemahl der Helena nach des Paris Tode, Virg.

Dejectio, *önis*, *f.* 1) eine Abführung des Unterleibs, Cels. 2) *tp. a)* Vertreibung aus dem Besitze, Cic.; *b)* animi, Muthlosigkeit, Sen.

1. **Dejectus**, *us*, *m.* 1) das Herabwerfen (*z. B.* v. Bäumen), Liv. 2) starker Sturz (des Waffers), Sen., Plin. 3) abschüssige Lage (eines Hüfels), Caes. 4) *p. o. e.* Umwurf (eines Kleidungsstücks), Stat.

2. **Dejectus**, *adj.* niedrig (*e. Ort*), Caes.

Dejicio, *jeci*, *jectum*, 3. 1) etw. od. einen v. einem Orte, aus einer Höhe herunter werfen (*v. der Mauer*, vom Pferde *z.*); *so de muro*, Caes.; *aves*, Virg., herabschießen; *p. o. e.* *dejici* = *so deicere*, id.; *sortes deicere*, Caes., in die Urne hinab v. *h.* hineinwerfen; *pernas*, Plaut., = herunterhaken; *ramenta pellis cervinae dejecta pumice*, Plin., = herunter v. *h.* abgerieben. 2) etw. was stand, umwerfen, *muros*, Liv.; *turrim*, Caes., umstürzen (niederschleßen); *hominem*, id., Nep., = tödten; *p. o. e.* *juvenem The-tidi*, Val. Fl., = opfern; *tp. hanc sunt dejecta*, Cic., dies ist in Unordnung gerathen. 3) niederwärts richten, *z. B.* oculos in terram, Quint., die Augen niederschlagen; *p. o. e.* *dejectus oculis*, Virg., *st. dejectis oculis*; *so auch dejecta est oculus in se*, Ovid., *st. deiecit oculos in se*. In engerer Bedeutung a) machen, daß etw. eine Richtung niederwärts nimmt, *equum in viam*, Liv., hinunterleiten = hinunter reiten; *ci-bum*, Varr., = verdauen, *alvum*, Cat. od. *intr.* *deicere*, Cels., = abführen, zu Stuhle gehen; *b)* herabfallen lassen, *z. B.* lacrimas, Ovid., = vergießen; *orines*, Tac., sie unordentlich niedergehen lassen. 4) überh. wegstreiben v. etw. (mit Gewalt), *z. B.* Truppen aus einer Stadt, *tp.* einen aus einem Besitze *z.*, Cic.; *vitia*, id., entfernen; *metum alicui*, *verbera a se*, id., = abwenden; *aliquem de statu od. gradu suo*, Cic., einen aus seiner Lage bringen: *aliquem de sententia*, id., = abbringen; *aliquem honore*, od. *bloß deicere*, Liv., darumbringen, *so auch prin-cipatu*, Cic.; *aeclilitate*, id.; *spe deieci*, Caes., um seine Hoffnung gebracht werden; *dejecta conjuge*, Virg., beraubt des Gatten. 5) weg- (u. anders wohin) wenden, *z. B.* oculos a, *de aliqua re*, Cic. (auch *tp.*); *dejici*, = verschlagen werden (durch Sturm), Caes., Liv.

Dejingo, *nxi*, *netum*, 3. trennen, Plaut.

Dejavo, *äre*, einem seine Hülfe versagen, nicht helfen, Plaut.

Delabor, *lapsus sum*, 3. herabgleiten od. fallen, Cic.; *it. sich herab senken*, herab fliegen, Virg.; *tp. v.* etw. abkommen, wohin gerathen, auf etw. verfallen, *z. B.* vom Größeren zum Kleineren, in einen Fehler, in eine Krankheit, Cic.; *delabor ad Clodium*, id., ich neige mich zur Clodia, *v. h.* zum Kaufe ihrer Gärten.

Delacero, 1. zerstören, Plaut.

Delacrimatio, *önis*, *f.* das Thränen der Augen (eine Krankheit), Plin.

Delacrimo, 1. thränen (vom Weinstocke), Colum.

Delacrumatio, *f.* Delacrimatio.

Delambo, *äre*, befehen, Stat.

Delamentor, *äri*, bejammern, Ovid.

Delapido, *äre*, *v.* Steinen reinigen, Cat.

Delapsus, *us*, *m.*, aquae, der Abfluß des *r.* Varr.

Delasso, 1. ermüden, Hor.

Delatio, *önis*, *f.* (nominis) Anklage, Denun-ciation, Cic.

Delator, *öris*, *m.* e. Ankläger, Denunciant, Tac. *z.* Papias legis, Suet., daß einer dieß Ge-seß übertreten habe.

Delebilis, *adj.* vertilgbar, Mari.

Delectabilis, *adj.* angenehm (*z. B.* eine Spei-se), Tac.

Delectabiliter, *adv.* ergötlich, Gell.

Delectamentum, *i*, *n.* Vergnügen, Ergötlich-keit; *aliquem pro delectamento putare*, Ter., glauben, daß man sich über einen lustig machen könne.

Delectatio, *önis*, *f.* Vergnügen; *delectatio-nem habere*, Cic., gewähren.

Delecto, 1. eigtl. ablocken od. locken (ast); *tp.* = schmeicheln, erfreuen, ergötzen; *delectat me de r.*, Cic., ich ergötze mich an *r.*; *delectari aliqua re*, id. *r.*, Vergnügen finden an *r.*

Delectus, *us*, *m.* 1) Wahl, Auswahl; in de-lecto alicuius esse, Cic., Zemds Ausgewählter seyn. 2) Aushebung, Rekrutierung; *provincia-lis*, id., in der Provinz. 3) die ausgehobene Mann-schaft, Tac. Hist. 2, 57.

Delegatio, *önis*, *f.* Anweisung od. Ueberwei-sung (einer Bezahlung), Cic.; *tp.* Sen. Epp. 27, 3.

Delego, 1. wohin schicken (ins Gefängniß); *infantum nutricibus*, Tac., übergeben; *tp. a)* wo-hin verweisen (an einen Richter, an e. Buch), Nep. *z.* *b)* anweisen, *z. B.* an einen zur Beza-hlung, Cic. *z.* *c)* überh. einem etw. zuweisen, über-tragen, id., Quint., Suet.; *d)* einem etw. (*e. Ver-gehen*) zur Last legen, Cic., Liv.

Delesivus, *adj.* einschmeichelnd, bezaubernd, Plaut.

Delesivum, *i*, *n.* Besänftigungsmittel, *z. B.* curarum, Tac.; *it.* Reiz- od. Bezaube-rungsmittel (zur Liebe), Liv.

Delesio, *iv*, *itum*, 4. besänftigen, beschwich-tigen; *id.* gewinnen, einnehmen (Zemds Ge-müth), Cic. *z.*

Delesio, *önis*, *f.* die Gewinnung, *z. B.* der Volksmenge, Cic. off. 2, 16, wo Andere delec-tatio lesen.

Delesitor, *öris*, *m.* der einen besänftigt od. für sich gewinnt, Liv.

Deleo, *levi*, *letum*, 2. auslöschen (*etw.* Ge-schriebenes) od. vertilgen (Flecken), *it.* vertilgen = zerstören (eine Stadt *z.*); *exercitum*, Cic.; *ho-stes*, Caes., aufreiben; *tp.* tilgen, gänzlich be-enden (*z. B.* Verdacht, Krieg), Cic.

Deletrix, *icis* *f.* vertilgend, *z. B.* e. Dolch, Cic.

Delevo, *äre*, abglätten, Colum.

Delia, *äre*, *f.* Name eines Mädchens, Tibull.

Deliacus, *Delium*, *Delius*, *f.* Delos.

Deliberabundus, *adj.* beratthschlagend, über-legend, Liv.

Deliberatio, *önis*, *f.* Ueberlegung, Berathung; *habere deliberationes de re*, Cic., anstellen; *res habet deliberationem*, id., muß überlegt werden.

Delibamentum, *i*, *n.* der zur Libation ausge-gossene Wein, Val. Max.

Deliberativus, *adj.* was auf die Berathung Bezug hat, Cic.

Deliberator, *öris*, *m.* der etw. überlegt, Cic.

Deliberatus, *adj.* ausgemacht, fest beschloffen, Cic.

Delibero, 1. 1) erwägen, sich bedenken (mit Anderen oder allein), Ter., Cic. 2) sich Rathes erholen, um Rath fragen (*z. B.* e. Drack), Nep. 3) den Entschluß fassen; *mihi deliberatum est*, Cic., ich bin entschlossen.

Delibo, 1. 1) eigtl. etw. kosten, Petron.; *tp.* honorem, Liv., zum ersten Male genießen; *ali-quid narratione*, Plin. Epp., leicht berühren. 2) gleichf. abspülen, leicht abstreifen, *z. B.* trun-um, Colum.; *oscula*, Virg., gleichf. abspülen; *tp. a)* gleichf. abspülen, *z. B.* osculos, Cic., Blumen in einer Rede; *b)* (schmälernd, ver-lezend) etw. abbrehen, *z. B.* aliquid de hone-state, Cic. *z.* *c)* verlesen, *z. B.* pudicitiam, Suet.

Delibro, 1. der Rinde berauben, abschälen, Colum.; *tp.* etw. hinwegnehmen, abziehen, Lucr.

Delibatus, *adj.* bestrichen, eingesalbt; *tp.* de-libutus gaudio, Ter., gleichf. mit Freude über-gossen.

Delicate, *adv.* 1) üppig, wollüstig, Cic. 2) ge-mächlich, schlaff, Suet.

Delicatus, *adj.* 1) zur Bequemlichkeit od. Ge-mächlichkeit dienend, lockend, lieblich, wollüstig, köstlich (*v. Dingen*), *z. B.* litus, hortuli, convi-vium, sermo *z.* *ubi tu es delicata*, Plaut., meine Reizende. 2) zart, sanft (*z. B.* Fluß, Gang *z.*). 3) wollüstig, üppig, sinnlich, *z. B.* adolescens, Cic. 4) verzärtelt, verwöhnt, Plaut. 5) empfindlich = wählerisch, fastidium, Cic.; *auris*, Quint.

1. **Delicia** od. **Deliquia**, *äre*, *f.* die Dachrinne, Vitruv.

2. **Delicia**, *äre*, *f.* gew. im *Plur.* 1) alles Lo-kende, Ergötlichkeit, Leppigkeit, Prunk (in Ge-räthen *z.*), Liebhaberei, Cic.; *esso alicui in de-liciis*, Cic., Zemds Liebbling seyn; *delicias fa-cero*, Plaut., Scherz treiben; *it.* verlebte Dinge treiben, Catull.; *ecce alio deliciae equitum*, Cic., Liebhabereien, Prätenfionen; *deliciae ae-stivae*, Flor., Lustort für den Sommer. 2) bef. eine geliebte Person, *delicia* od. *meae deliciae*, mein Liebbling, Plaut., Cic.; *deliciae Alexandri-nae*, Quint., Lieblingsknechten.

Deliculae, *ärum*, *f.*, Cic., u. -um, *i*, *n.*, Sen. Epp. (*dem.*) Vergnügen = Liebbling.

Delictum, *i*, *n.* *f.* Delicia.

Delictum, *i*, *n.* e. Vergehen, Versehen, Cic.

Deliculus, *adj.* fehlerhaft, Cat. *z.*

Delicus, *adj.* entwöhnt, *z. B.* porcus, Varr.

1. **Deligo**, 1. 1) anbinden, festbinden, Cic.; de-ligari, Liv., an (einen Pfahl) gebunden wer-den. 2) verbinden (eine Wunde), Quint.

2. **Deligo**, *legi*, *lectum*, 3. 1) auswählen, aus-lesen, wählen, bef. Soldaten = sie abordnen, be-tastühren; *delecta manus*, Sall., Nep., e. Deta-schement. 2) auswählen u. abspülen (eine Blu-me), Hor. 3) auslesen u. absondern (als schlecht), Virg.

Delimatus, *adj.* abgefeilt, Plin.

Delineo, 1. im Abriße darstellen, skizziren (*e. Bild*), Plin.

Delingo, *nxi*, *netum*, 3. ableden; *salem*, Plaut., = magere Rost haben.

Delinimentum, *z.*, *f.* Delenimentum.

Delino (ēvi), *itum*, 3. bestreichen, Cels.
Delinquo, *liqui*, *lictum*, 3. etw. versehen (e. Versetzen machen), Cic.

Deliquesco, *ui*, o. S. 3. verschmelzen, Plaut., Ovid., Colum.; *tp.* dahin schwinden, vergehen (vor Begierde), Cic.

Deliquium, *i*, n. das Mangeln, solis, Sonnenfinsterniß, Plin.; cf. Plaut. Capt. 3, 4, 93.

Deliquo, *are*, abklären, läutern, Colum.; *tp.* erklären, Plaut.

Deliquus, *adj.* fehlend, mangelnd, Plaut.

Deliramentum, *i*, n. albernes Geschwätz, Posse, Plaut.

Deliratio, *onis*, *f.* das Abweichen aus der geraden Furch, Plin.; *tp.* Schwachsinigkeit, Falschheit, Aberwitz, Cic.

Delirium, *i*, n. der Wahnsinn, das Delirium, Cels.

Deliro, 1. eigtl. v. der Furch ob. überh. der geraden Linie abweichen, Auson. Id. 16, 11; *tp.* irre od. wahnwütig seyn, Albernheiten reden od. begehen, Cic.; aliquid delirare, Hor., etw. Albernheit begehen.

Delirus, *adj.* albern, kindisch, Cic.

Delitēo, *ui*, o. S. 2. verborgen seyn, Plin.

Delitescō, *tui*, o. S. 3. sich verstecken; auch *tp.* sich hinter einen od. etw. verstecken, Liv., Cic.

Delitigo, 1. heftig streiten, sich auszanken, aus-toben, Hor.

Deiōtārus, *i*, m. 1) der bekannte Tetrarch v. Galatien, später König in Kleinasien, für den Cicero die noch vorhandene Rede hielt, Cic. 2) dessen Sohn, der gleichfalls den Königstitel führte, id. Att. 5, 17.

Delmatae, *f.* Dalmatae.

Delminium, *i*, n. eine Stadt in Dalmatien, Flor.

Delos, *i*, *f.* die Insel Delos im ägäischen Meere (nach der Sage früher schwimmend), Geburtsort des Apollon u. der Diana, jetzt Dili. Davon: 1) **Delius**, *adj.*, vates, Virg., = Apollo, auch absolut Delius, Ovid.; antra, Stat., das apollinische Orakel; furta, id., die geheimen Liebschaften des Apollon; dea, Hor., od. bloß Delia, Virg., Ovid., = Diana; foliis Delii ornatus, Hor., = mit dem Siegerkranze. **Delium**, *i*, n. e. Fleden an der böotischen Küste mit einem Tempel des Apollon, Cic. 2) **Deliaeus**, *adj.*, *aes*, Plin., so berühmt wie das Korinthische; so auch vasa, supellex, Cic.; auch waren die Delier ihrer Hühnerzucht wegen berühmt; daher Deliaeus gallinarius, id.

Delphi, *orum*, *m.* die wegen ihrer Orakel berühmte Stadt in Phocis, am südl. Abhange des Parnassus, mit der kastalischen Quelle in der Nähe, jetzt Kastri (nur wenige Häuser). Davon: 1) **Delphi**, *orum*, *m.* die Delphier, Justin. 2) **Delphicus**, *adj.* delphisch, tellus, Ovid., = Delphi; Delph. Apollo, Plin., od. bloß Delphicus, Ovid.; mensa, Cic., e. nach Art des delphischen Dreifußes gearbeiteter Pultisch; Delphice, nach Art des delph. Orakels, Varr. 3) **Delphicola**, *ac*, *m.* Delphi bewohnend, Apollo, Auson.

Delphin, *inis* (gr.) u. **Delphinus**, *i*, *m.* der Delphin, eine Walffischart, Cic. 2) der Delphin als Gestirn. 3) etw. Delphinenartiges: a) der delphinartige Heber an der Wasserorgel, Vitruv.; b) e. delphinartiges Prunkgeräthe, Plin.

Delta, *n. indecl.* das Delta (der unterste Theil Aegyptens), Plin.

Deltoion, *i*, *n.* (gr.) der Triangel (e. Gestirn), Cic. Arat.

Delubrum, *i*, *n.* e. Tempel od. überh. e. Heiligtum (ursprgl. wohl zuerst = Waschung u. Sühnungsort, v. deluo), Cic., Virg., Tac.

Delucto u. Deluctor, 1. ringen, Plaut.

Deludifico, *are*, Zomb foppen, äffen, Plaut.

Deludo, *lusi*, *lusum*, 3. zum Besten haben, äffen, täuschen (auch *tp.* v. der Hoffnung), Cic.

Delumbis, *adj.* lendenlahm, Plin.; *tp.* kraftlos, Pers.

Delumbo, 1. lähmen (an den Lenden), Plin.; *tp.* lähmen, entnerven, Cic.

Deluo, *ere*, abspülen, Cels.

Deluto, *are*, mit Lehm überwerfen, Cat.

Demades, *is*, *m.* e. macedonisch gefinnter Redner zu Athen, Zeitgenosse des Demosthenes, Cic., Nep.

Demando, 1. anempfehlen, anvertrauen, überweisen, Liv.; aliquid in civitatem, Suet., einen in eine Stadt überweisen, dorthin in Sicherheit bringen.

Demāno, *are*, hinabfließen, Catull.

Demaratus, *i*, *m.* 1) der aus Korinth stammende Vater des älteren Tarquinius, Cic. 2) e. König v. Sparta, Gefährte des Kleomenes, Justin.

Demarchus, *i*, *m.* (gr.) Vorsteher eines Demos in Athen (was in Rom der tribunus plebis), Plaut.

Demens, *adj.* sinnlos, bethört, Cic.

Demensum, *i*, *n.* die zugemessene Kost für Sklaven, Ter.

Demeter, *adv.* sinnlos, Cic.

Dementia, *ae*, *f.* Sinnlosigkeit, Unbesonnenheit; summae dementiae est, Caes., es ist sehr unbesonnen. 2) Nachlässigkeit in Verwaltung seines od. Anderer Vermögens, Cic., Quint.

Dementio, 4. sinnlos seyn, Lucr.

Demereō, *ui*, *itum*, 2. 1) etw. verdienen, Gell., Plaut. 2) sich verdient machen um einen, ihn sich verbindlich machen, aliquem, Ovid.

Demereor, *itus sum*, 2. = Demereo 2), Liv.

Demergo, *si*, *sum*, 3. versenken (e. Schiff, etw. in seinen Bauch); demergi, Cic., versinken; *tp.* versenken (einen ins Unglück); in perpetuam virginitatem, Justin., zu beständiger Jungfrauschaft verurtheilen; aere alieno demersus, Liv., tief verschuldet; patria demersa, Cic., das versunkene Vaterland.

Demetior, *mensur sum*, 4. abmessen; nur im *partic. passiv.* demensus, Cic., abgemessen; *f.* auch Demensum.

1. **Demeto**, *messui*, *messum*, 3. 1) überh. abschneiden; favos, Colum., den Honig schneiden, ausnehmen; florem pollice, poet., pflücken; ense caput, Ovid., abhauen. 2) bes. abmähen, Cic.

2. **Demeto**, 1. abmessen, abstecken, abgränzen (e. Lager); auch *tp.*, Cic.

Demetrius, *adis*, *f.* die v. Demetrius Poliorctes in eine Colonie verwandelte Stadt Pagasae in Thessalien, jetzt Volo, Liv., Plin.

Demetrium, *i*, *n.* Stadt in Phthiotis mit einem Tempel der Demeter, Mel., Liv.

Demetrius, *i*, *m.* 1) Demetrius Poliorctes, Sohn des Antigonus, König v. Macedonien, Cic., Justin. 2) Dem. Phalereus, berühmter

Redner, Cic. 3) Dem. Magnes, Zeitgenosse des Cicero, Cic. 4) Name eines Sklaven, Hor.

Demigratio, *onis*, *f.* Auswanderung, Nep.

Demigro, 1. wegziehen (v. einem Orte), bes. = auswandern, rursus Athenas, Nep., wieder nach Athen zurückgehen; *tp.* demigrare hinc, Cic., sterben; de suo statu, id.

Deminuo, *ui*, *itum*, 3. 1) vermindern, schwächen (durch Hinwegnehmen eines Theiles, cf. diminuo), Kräfte, Gesehe; *tp.* deminui capite, Cic., seine bisherigen Vortheile u. Rechte als Bürger verlieren. 2) veräußern, verkaufen (e. Gut), Cic.

Deminutio, *onis*, *f.* 1) Verminderung (z. B. der Abgaben); provinciae, Cic., die Verkleinerung der gesesslichen Amtszeit in der Provinz. 2) der Zustand da etw. sich vermindert, luminis, id., = Abnahme des Mondes. 3) Schwächung (v. Jemds Eigenthume); capitis, id., Verlust der bürgerl. Rechte. 4) die Verkleinerungsform (in der Grammatik), Quint.

Deminutus, *adj.*, *nomen*, e. Deminutiv, Quint.

Demiror, 1. sich wundern über etw.; demiror, quid sit, Plaut., es wundert mich, ich bin begierig zu wissen, was es ist.

Demisse, *adv.* niedrig (z. B. flogen), Ovid.; *tp.* demütig, bescheiden, it. flehmütig, Cic.

Demissus, *ob. -itius*, *adj.* herabhängend (e. Kleid), Plaut.

Demissio, *onis*, *f.* das Herunterlassen (einer Rede); *tp.* animi, Cic., Mühsamkeit.

Demissus, *adj.* (überh. niedergelassen): a) herabhängend (Ohren); b) niedrig (eine Gegend); *tp.* gedämpft, leise (Stimme), Virg.; it. schwächern, bescheiden, z. B. orator, it. niedergesetzt, Cic.

Demitigo, 1. mildern; *pass.* in der Strenge nachlassen, Cic.

Demitto, *missi*, *missum*, 3. 1) herablassen, herabsinken (einen Balken); oculos, Val. Fl., = zusinken lassen, it. sie sinken; arma, Hirt. B. Afr. 85, senken (zur Begrüßung); caput od. se, sich bücken; flores, Lucr., die Blüten verlieren; lacrimas, Virg., weinen; imbrem caelo, id., regnen lassen; jugum, id., sich verflachen (e. Berg); *tp.* se in causam, in res turbulentissimas, Cic., sich einlassen in; aliquid in pectus, Liv., sich etw. tief einprägen; se animo, Caes.; animum, Cic., mühslos werden; se ad aliquid, sich zu etw. herablassen, herabstimmen (wie der Redner), Quint.; demitti in adulationem, Tac., sich zur Schmeichelei erniedrigen; demitti (ab) aliquo, v. einem abstammen, Virg., Tac. 2) an einen (niedrigeren) Ort hinbringen, wohin thun, z. B. arbores altius, Plin., tiefer einpflanzen; equum in viam cavam, Liv., in einen Hohlweg hinab reiten; in carcerem, id., einen ins Gefängnis stecken; se in Ciliciam, Cic., sich begeben nach; ferrum in ilia, Ovid., Tac.; in jugulum, Plaut., od. jugulo, Ovid., einen erstechen; aliquem ad manes, od. morti, stygiae nocti, Virg., Ovid., = einem den Tod geben. 3) poet. niederwerfen, fällen (Bäume). 4) herabschießen (Vögel), Sil. 5) gleichf. weglassen, poet. = befreien, entfernen (eine Gefahr), Prop.

Demurgus, *i*, *m.* (gr.) die höchste Magistratsperson in einigen griech. Freistaaten, Liv.

Demo, *dempsi*, *demptum*, 3. wegnehmen; barbam, Cic., abnehmen; caput alicujus, id. Q. Fr.,

abhauen; *tp.* einem etw. benehmen (Sorge, Hoffnung), Cic.; dempto sine, Ovid., = endlos.

Democritus, *ob. -ius, -icus*, *f.* d. folg.

Democritus, *i*, *m.* e. eleattischer Philosoph aus Abdera, v. einigen Magiern erzogen, welche Herakles, e. Freund seines Vaters für ihn zurückließ, Lucr., Cic., Hor. Davon: 1) **Democritus**, *adj.*, philosophi, seine Anhänger, Cic. 2) **Democritus**, *ob. -icus*, *adj.* dasselbe; *Subst.* Democritus, *orum*, *n.* Lehren seiner Philosophie, id.

Demolitor, *itus sum*, 4. 1) niederreißen (e. Haus, eine Bildsäule), Cic.; *tp.* zerstören (Rechte), id., Liv. 2) *tp.* entfernen, z. B. eine Schuld v. sich, Plaut.

Demolitio, *onis*, *f.* die Niederreißung, Cic.

Demolitor, *oris*, *m.* der Niederreißer; corvus, Vitruv., der Mauerbrecher.

Demonstratio, *onis*, *f.* das Zeigen, Hinzeigen (mit Fingern); *tp.* a) Erweis, Beweis einer Sache; b) Schilderung einer Sache, Auct. ad Her.; c) der Theil der Rede, in dem einer gelobt od. getadelt wird, Cic.

Demonstrativus, *adj.*, *genus*, *f.* Demonstratio c), Cic.

Demonstrator, *oris*, *m.* der etw. zeigt, angibt (einen Ort), Cic.; *tp.* der etw. darlegt, Colum.

Demonstro, 1. zeigen (mit dem Finger); *tp.* angeben, darthun, veranschaulichen, Cic.; näher beschreiben (z. B. eine Gegend), Caes.

Demolōn, *ontis*, *m.* e. v. Perseus erlegter Centaur, Ovid.

Demophoon, *ontis*, *m.* Sohn des Theseus u. der Phädra, Kämpfer vor Troja, Ovid.

Demordeo, *di*, *sum*, 2. abbeißen, Plin., Pers.

Demorior, *mortuus sum*, 3. sterben, Cic.; *tp.* aliquem, Plaut., sterblich in einen verliebt seyn.

Demoror, 1. 1) *tr.* verzögern, aufhalten; *tp.* annos, Virg., noch leben. 2) *intr.* zögern, verweilen, Plaut.

Demosthenes, *is*, *m.* 1) e. athen. Feldherr im peloponn. Kriege, war unglücklich im sicil. Feldzuge, Justin. 2) der berühmteste Redner der Griechen, Gegner Philipps v. Macedonien, Cic. Davon: **Demosthenicus**, *adj.*, Auson.

Demoveo, *movi*, *motum*, 2. wegbewegen (mit der Hand) od. überh. entfernen (z. B. auf eine Insel), Tac.; verdrängen, aliquem gradu, Liv., einen aus seiner festen Stellung; *tp.* entfernen (v. einem Besitze, einer Stelle), z. B. centuriones, Tac., abdrängen; culpam ab aliquo, Cic.; animum loco, id., = aus der Fassung bringen; aliquem de sententia, id., abbringen; cf. dimoveo.

Dempto, *onis*, *f.* das Hinwegnehmen, Varr.

Demugitus, *partic. poet.* mit Gebrüll erfüllt, Ovid.

Demulceo, *mulsi*, *mulsum u. mulctum*, 2. streicheln, Liv.; *tp.* lieblos, schmeicheln, Gell.

Demum, *adv.* erst, endlch, d. h. nicht eher, z. B. jetzt erst kommt er; *tp.* erst, erst dann, erst in dem Falle, z. B. ea demum firma amicitia est, Cic.

Demurmuro, 1. hermurkeln, Ovid.

Demusso, 1. verbeißen (z. B. eine Beschimpfung), Appul.

Demutlo, *are*, abstufen, Colum.

Demuto, 1. 1) *tr.* abändern, verändern, Tac. 2) *intr.* sich ändern, anders werden, Plaut.

Denarium, *i*, *n.* f. Denarius.

Denarius, *adj.* zehn enthaltend; astalae, Plin.

zehnjährige Mühren; denarius numus ob. bloß denarius, a) e. Denar (= 24 Kreuzer rhein.); Cic.; b) bei Plin. 33, 3, 13. e. Goldstück, etwa e. Dukat.

Dénarro, 1. der Ordnung nach herzählen, Hor.

Dénascor, i, sterben, absterben, Varr.

Dénaso, áre, der Nase berauben, (scherzh.) bei Plaut.

Dénato, áre, hinab schwimmen, Hor.

Dénego, 1. 1) gänzlich verneinen, abläugnen, Tac. 2) durchaus abschlagen, versagen, verweigern, Caes.

Dendrachátes, ac, m. (gr.) Baumachse, Plin. Dendrites, idis, f. (gr. = baumähnlich) e. und unbekannter Edelstein, Plin.

Dendróides (gr. = baumartig) eine Art der Pflanze Tithymalus, Plin.

Déni, órum, adj. je zehn od. zehn, Caes.; im Sing. bei Ovid., denn Luna e. jedesmal der zehnte e.

Dénicális, adj. den Tod betreffend; seriae, ob. denicales allein, Cic., e. Leichenfest (an dem sich die Familie des Verstorbenen reinigte).

Dénigro, 1. schwärzen, schwarz färben, Varr. Dénique, adv. 1) und dann, daher bef. wenn Mehreres vorhergeht = endlich; it. ja sogar, u. wenn man vom Höheren zum Niederen herabsteigt, = am wenigsten, wenigstens, Cic. 2) kurz = mit einem Worte, id. 3) erst (gerade), A. V. nuno denique, id.

Dénomínatio, ónis, f. uneigentliche Benennung einer Sache od. Person (A. V. Mars st. Krieg e), Aut. ad Her.

Dénomino, 1. benennen, Quint.

Dénormo, 1. ungleich od. ungerade machen, eintrümmen, einengen, Hor.

Dénotáto, ónis, f. Bezeichnung, Quint.

Dénoto, 1. 1) bezeichnen (A. V. einen zum Ermorden). 2) bemerken (mit dem Verstande), Cic. 3) einen mit Worten bezeichnen, auf ihn zielen, Liv.; it. einen beschimpfen (blamieren), Suet.

Dens, tis, m. überh. e. hervorragendes Ding zum Stoßen, Schnelzen, Festpacken, = Zahn, Zinke, A. V. an einer Pfugschaar, Säge, einem Rammme; proipis, Vitruv., die Zinken, Kneipen an der Zange; ancorae, Virg., Ankerhaken; dens Saturni, id., das Wingermesser, die Stippe. 2) der Zahn an Thieren (beim Eber = Hauer); dens Numida, Ovid., ob. Indus, Stat., = Elfenbein. 3) (im engsten Sinne) der Zahn an Menschen; dentes acuti, intimi od. genuini, Cic., die Schnelze, die Backenzähne (letzte auch maxillares, Cels.); dentem extrahere, evellere, Plin., ob. eximere, Cels., ausziehen, herausnehmen; oropitus dentium, Cic., Zähneklappen; tp. dens ater, invidus, Hor., = Neid, Mißgunst; so auch dens maledicus, id. 4) e. gezähntes Ding, bei Tibull. = Schlüssel.

Densáltae (Dentoletae), árum, m. e. Wolf im westl. Thracien, Cic.

Denséo, úi, o. S. 2. p o e t. dicht machen; denseri, Virg., dicht werden (e. Heer).

Densitas, átin, f. Dichtigkeit; tp. Gedrungenheit, sententiarum, Quint.

Denso, 1. 1) dicht machen (das Haar); in imbres densari, Ovid., sich verdichten zu e; lac in butyrum densare, Plin., Butter machen; tp. in der Rede zusammendrängen, Quint. 2) etw.

dicht, d. h. schnell auf einander folgen lassen, iotus, Tac., verdoppeln.

Densus, adj. 1) dicht (nicht dünn), A. V. Kleid, Regen, Wald, Heide; p o e t. caput densum caesarie, Ovid., dicht voll e; flous densissima pomis, id.; litus, id., dicht voll Sand; tp. a) fest, A. V. vox, Quint.; dextrae, Cic. Att. 7, 1, die eng verschlungenen Rechten, d. h. die durch Handschlag bekräftigten Versprechungen; densa silentia, Val. Fl.; b) gedrängt (in der Schreibart), Quint.; Thucydides densus sententia, id. 2) dicht = schnell auf einander folgend, häufig, A. V. iotus, Ovid.; tp. p o e t. häufig, pericula, id.; amores, Virg.; labor, Val. Max.

Dentale, is, n. gew. im Plur., der Scharbaum am Pfluge, Virg.; it. der Pflug selbst, Pers.

Dentárus, adj. die Zähne betreffend; herba, Appul., gegen Zahnschmerz dienlich.

Dentarpága, ac, f. Instrument zum Zahnausziehen, Varr.

Dentátus, adj. 1) mit Zähnen; male dentatus, Ovid., der schlechte Zähne hat. 2) mit großen Zähnen = beißig, Plaut. 3) geglättet (Papier), Cic.

Dentex, íois, m. e. Meerfisch, Colum.

Denticulátus, adj. gezähnt (Blatt, Zange e) Plin.

Denticúlus, i, m. (dem.) der Zahnschnitt, eine kleine Verzierung zwischen den Friesen u. Kranzleisten, Vitruv.

Dentifrangibulum, i, n. od. -us, i, m. was od. der einem die Zähne einschlägt, Plaut.

Dentifreolum, i, n. Zahnpulver, Plin.

Dentilegus, i, m. einer, dem man die Zähne herausgeschlagen hat, so daß er sie gleichf. zusammenlesen muß, Plaut.

1. Dentio, ívi, ítum, 4. 1) zähnen, Cels. 2) (v. den Zähnen) klappern od. jucken, Plaut.

2. Dentio, ónis, f. das Zähnen, Plin.

Dentiscalpium, i, n. e. Zahnscher, Mart.

Dentitio, ónis, f. das Zähnen, Plin.

Dénubo, psi, ptum, 3. 1) sich unter seinem Stande verheirathen, Tac. 2) überh. sich verheirathen, Ovid. 3) unzüchtig leben (v. Männern), Tac., Suet.

Dénudo, 1. 1) entblößen, aufdecken, aliquem a peccatore, Cic.; tp. entblößen (einem seinen Plan), id. 2) berauben, bei Cic.; auch tp.

Dénunciatio (Denunt.), ónis, f. 1) Ankündigung (des Kriegs); periculi, Caes., Androhung e; testimonii, Cic., Drohung, einen als Zeugen aufzurufen; denuncatio quietis, Vellej., eine im Traume gegebene Vorbedeutung. 2) Angabe, Denuntiation, A. V. der Ankläger, Cic., Suet., Quint.

Dénuncio (Denuntio), 1. ankündigen (Krieg, Feindschaft); alicui testimonium, Cic., einen zum Zeugen auffordern; so auch bloß denunciare, id.; alicui periculum, caedem, servitutem e, id., = ihm drohen mit e; alicui denunciare ut e, Curt., = ihm befehlen; veteranis, Cic. Fam. 11, 2., = sie aufrufen; tp. etwas anzeigen = bedeuten (A. V. Sturm), Plin.

Dénúo, adv. v. neuem; it. überh. wieder, wiederum, Cic., Liv.

Dénus, f. Deni.

Déocco, áre, eggen, egen, Plin.

Déois, ídis, f. Tochter der Deo (Ceres), d. i.

Proserpina, Ovid. Dah.: Deóus, adj. die Deos betreffend, ihr geweiht, quercus, id.

Déonéro, 1. gleichf. abladen (Schiffe), Ammian.; tp. aliquid ex alicujus invidia, Cic., etw. abnehmen v. e.

Déorsum, adv. 1) herabwärts; sursum deorsum, Cic., auf u. ab. 2) unterwärts, unten, Plaut., Ter.

Déosculor, 1. verläffen, Cic.; tp. gleichf. verläffen = sehr loben, Gell.

Dépaciscor (od. Depeciscor), pactus sum, 3. ausbedingen, sibi aliquid; it. einen Vergleich schließen, cum aliquo, Cic.; tp. morte depecisci cupio, Ter., = ich wollte gerne sterben.

Dépálatio, ónis, f., dierum, die Bezeichnung der Stundenlänge durch den Schatten der Pfähle an der Sonnenuhr, Vitruv.

Dépango, ére, 3. in die Erde stecken (einen Schöß), Colum.; tp. festsetzen, Lucr.

Déparous, adj. Inausferig, Suet.

Dépasco, pávi, pastum, 3. 1) abweiden lassen, Colum. 2) abweiden; altaria depasta, Virg., (für das was auf den Altären liegt); sepes florem depasta, id., = abgeweidet an e; tp. aus etw. (aus einer Schrift) etw. abspüden, herausziehen, Cic.

Dépascor, astus sum, 3. abweiden, Plin.; tp. verzehren, Virg.

Dépástio, ónis, f. das Abweiden, Plin.

Dépáiscor, f. Depaciscor.

Dépecto (pexui od. pexi), pexum, 3. 1) herabkammen (die Haare), Ovid. 2) kámmen (einen); aliquem depexum dare (scherzh.), Ter., einen kámmen = durchprügeln.

Dépéculátor, óris, m. e. Berauber (der Staatskasse), Cic.

Dépéculor, 1. 1) des Eigenthums berauben, bestehlen; domos, fana, Cic.; tp. verkleinern, A. V. Jemds Lob, id. 2) depeculatus (passivisch), Plaut., beraubt, bestohlen.

Dépello, púli, pulsum, 3. 1) herab, d. h. umwerfen (Waldsäulen e), Cic. 2) v. etw. herunterwerfen (den Reiter vom Pferde), Hor. 3) überh. wegstreiben, Cic.; fortreiben (aus der Stadt, wohin e); hostem loco, terrae, Caes., Nep., vertreiben; ab ubere matris od. a lacte, Virg., entwöhnen; auch bloß aliquem, Colum., Virg., Suet., einen (e. Kind) abgewöhnen; tp. vertreiben (A. V. Krankheit, Hunger, Kälte, Nacht, Sorge e); aliquem (de) spe, Cic., einem seine Hoffnung benehmen; (de) sententia, id., v. seiner Meinung abbringen; nequeo eum depellere, quin e, Tac., ihn abhalten; dii depellentes, Pers., = averrunci.

Dépendeo, o. P. u. S. 2. herabhängen, Liv.; tp. abhängen v. etw. (A. V. die Treue); origine verbi alicujus, v. einem Worte herkommen (e. anderes), Ovid.

Dépendo, di, sum, 3. I. tr. 1) eigtl. hinwägen: bezapfen (Geld), Gold; tp. poenas, Cic., gestraft werden, Cic. 2) aufwenden (Geld, Zeit); caput armis, Lucan., preisgeben. II. intr. wiegen wiegen, Plaut. Asin. 2, 2, 39.

Dépendulus, adj. herabhängend, Appul.

Déperditus, adj. moralisch verderbt, Gell.

Déperdo, didi, ditum, 3. 1) einbüßen, Cic. 2) zu Grunde richten, A. V. deperditus inopia, Phaedr., in der größten Dürftigkeit; deperdita Aetu, Catull., vom Weinen erschöpft; amore de-

perditus, Suet., u. bloß deperditus, Prop., sterblich verliert.

Dépereo, perxi, o. S. 4. zu Grunde gehen; tp. deperire aliquem, Ter., amore alicujus, Liv., ob. in aliquo, Curt., sterblich in einen verliebt seyn.

Dépétigo, ínis, f. der Ausfaß, die Rinde, Cat.

Dépilis, adj. haarlos, Appul.

Dépilo, 1. der Haare berauben, rupfen; tp. depilatus, Lucil. ap. Non., gerupft = betrogen.

Dépingo, pinxi, pictum, 3. abmalen od. malen; it. fiden, Suet.; tp. entwerfen (in Gebäuden, mit Worten); vitam alicujus, beschreiben, schildern, Cic.

Déplango, planxi, planctum, 3. bejammern (durch Zusammenschlagen der Hände, der Flügel), Ovid.

Déplano, 1. ebnen, Veget.

Déplanto, 1. 1) abreißen (einen Ast e), Colum. 2) pflanzen, setzen, Plin.

Dépléo, évi, étum, 2. ausschöpfen (aus einem vollen Gefäße); sanguinem, Plin., Aber lassen.

Déplexus, partic. sich abwärts um etw. schlingend, Lucr.

Déploráundus, adj. jammernd, Plaut.

Déploratio, ónis, f. Jammer, Wehklagen, Sen.

Déploro, 1. 1) intr. heftig weinen, de re. 2) tr. etw. beweinen, Cic.; tp. verloren geben, aufgeben, spem, agros, Liv.

Déplumis, adj. federlos, Plin.

Dépluo, úi, o. S. 3. p o e t. herabregnen; lacrimas, Prop., vergießen.

Dépólio, 4. abglätten; alicujus dorsum virgis (scherzh.), Plaut., durchbläuen.

Dépóno, pónui (alt u. p o e t. posui), pótum, 3. 1) niederlegen, A. V. den Kopf auf Jemds Schoß, Cic.; ae, corpus, sich niederlegen; aliquem vino, Plaut., (scherzh.) einen zu Boden trinken; depositus = verstorben, tobt (weil die Verstorbenen vom Bette auf die Erde gelegt wurden), Virg. Aen. 12, 395; tp. rettungslos verloren, res publica, Cic. 2) weg- ablegen (e. Buch e); soleas, Mart., ablegen, ausziehen; p o e t. deponere, ablegen = gebären; tp. ablegen, aufgeben (Haß, Hoffnung, Sorgen e); famem, sitim, Ovid., stillen; aliquid ex memoria, ob. memoriam rei, Cic., nicht mehr an etw. denken; animam, id., sterben; provinciam, id., triumphum, Liv., verzichten auf e; magistratum, imperium, Caes., Cic., = niederlegen. 3) wohin thun, wohin bringen (zur Sicherheit e), Geld, Kinder, Eigenthum e, A. V. in silvas, Caes.; exercitum in terram, Justin., ans Land setzen; in der Gerichtssprache ist auch deponere allein = Geld bei einem Dritten niederlegen, Cic. in Verr. Act. 1, 12; vitulam, Virg., zur Bette aufsetzen; terrae, Hor., in die Erde vergraben; tp. tutis auribus, id., sichern Ohren anvertrauen; in alicujus fidem, ob. fide, Cic., Jemds Schutze anvertrauen. 4) setzen, pflanzen, Colum. 5) ans Land setzen, absetzen (e. Peetr), Justin.

Dépópulatio, ónis, f. Verheerung, Plünderung, Cic.

Dépópulátor, óris, m. e. Verheerer, Plünderer, Cic. Dom. 5, 13.

Dépópulo, 1. verheeren, plündern, Caes., Liv.

Dépópulo, 1. 1) verheeren, plündern (eine

Gegend), Caes. 2) zu Grunde richten (z. B. eine Pest die Menschen), Tac.

Deportatio, *onis*, f. das Begtragen, Cat.

Deporto, 1. 1) herab- od. hinab tragen, führen od. überh. schaffen. 2) mit sich führen, z. B. e. Fluß Schlangen, Plin. 3) weg od. wohin bringen (tragen, führen), z. B. frumentum in castra, Caes.; lectioa per vicos deportari, Suet., = herumgetragen werden; in insulam Amorgum deportare, Tac., = verbannen, deportieren; in solas terras, Ter., in eine Einside verbannen; tp. davon tragen (Kuhm, einen Triumph, einen Namen), Cic.

Deposco, *posco*, v. S. 3. 1) dringend fordern, verlangen; aliquem, Liv., seine Auslieferung verlangen, um ihn zur Strafe zu ziehen, it. seinen Tod verlangen, Ovid. 2) herausfordern, einen sich zum Gegner nehmen, sibi, Liv. 3) zu etw. ermuntern (durch eine Belohnung), Caes.

Deposito, *onis*, f. der Schluß einer Periode, Quint.

Depositor, *oris*, m. der etw. niederlegt = aufgibt, tyrannidis, Quint. decl.

Deposito, *i*, n. eigtl. etw. Niedergelegtes; tp. a) e. anvertrautes Gut, Cic., Juven.; b) in deposito esse, Quint., besonders aufgezeichnet u. aufbewahrt werden (Notizen beim Schreiben).

Deposulo, *are*, etw. dringend fordern, erbitten, Auct. B. Hsp.

Depraedor, *ari*, plündern, verheeren, Justin.

Depravate, *adv.* verkehrt, unrichtig, Cic.

Depravatio, *onis*, f. das Verzerren (des Mundes); tp. verbi, Cic., Entstellung, falsche Auslegung eines Wortes; consuetudinum, id., verderbte Gewohnheiten.

Depravo, 1. verdröhen (die Augen), Plin., verunfalten, Cic.; tp. verderben, verführen, id.

Deptecabundus, *adj.* bittend, flehend, Tac.

Deptecatio, *onis*, f. 1) Fürbitte; acquitatis, Cic., billige Fürbitte; facti, id. 2. Bitte um Verzeihung wegen des Geschehenen; periculi, id., Bitte um Abwendung einer Gefahr; perfidias, Plaut., Bitte um Verzeihung seiner Treulosigkeiten; deorum, Cic., Bitte, daß einen die Götter strafen sollen, wenn man falsch schwört. 2) Berührung, Plin.

Deptecator, *oris*, m. e. Fürbitter, Fürsprecher, Vermittler, Cic.

Deptecor, 1. 1) angelegentlich um etw. bitten, z. B. aliquem vitam ab aliquo, Cic.; pacem, id.; aliquem ab aliquo, id., bitten um einen bei einem. 2) etw. abbitten = durch Bitten etw. abzuwenden suchen (z. B. Unglück, Tod); non deprecor quo minus od. quin, Liv.; pro aliquo deprecari, id., für einen um Verzeihung bitten, ihn entschuldigen, deprecari errasse regem, Sall. Jug. 104, als Entschuldigung angegeben. 3) deprecatus (passivisch), durch Bitten abgewendet (e. Krieg), Justin.

Deprehendo od. Deprendo, *ndi*, *nsum*, 3. 1) fassen, ergreifen, wegnehmen (Schiffe); tp. deprehendi, Cic., in die Enge getrieben werden, in Verlegenheit kommen. 2) finden, antreffen; it. überraschen bei etw., bes. bei Unerlaubtem, Cic.; aliquem occisum, Suet., einen ermordet finden (den man am Leben erwartete); tp. wahrnehmen, bemerken, experimento, Flor., Quint., erfahren; aliquid suspitione, Cic., Verdacht wegen etw. schöpfen.

Deprehensio, *onis*, f. Entdeckung eines Verbrechens; veneni, Cic., einer Giftmischer.

Depresse, *adv.* tief, niedrig, Sen.

Depressio, *onis*, f. Vertiefung; fundamentorum, Vit., wenn man den Grund tief legt.

Depressus, *adj.* tief liegend (eine Gegend); tp. vox, gedämpft, Auct. ad Her.

Deprimo, *pressi*, *pressum*, 3. 1) etw. in der Höhe Befindliches niederdrücken (eine Wagschale); supercilium, Cic., herunterziehen; tp. gleichf. niederdrücken; veritatem, id., unterdrücken; fortunam aliquis, id., einen nicht zu Ansehen kommen lassen; hostem, Liv., schwächen; opes, Cic., vermindern. 2) etw. tief hinabsenken (Steine, den Pflug, Pflanzen in die Erde); naves, Caes., in den Grund bohren. 3) grabend machen; fossam, Hirt., einen tiefen Graben machen.

Deproellor, 1. gewaltig kämpfen, Hor.

Depromo, *mpsi* u. *msi*, *emptum* u. *mtum*, 3. hervorholen (Geld, Pfeile); tp. a) woraus hernehmen (eine Wissenschaft), Cic.; b) an den Tag bringen, hervorbringen (z. B. Empfehlung), id.

Deproporo, *are*, 1) intr. eilen. 2) tr. beschleunigen; coronas, Hor., schnellig bereiten.

Depso, *ai*, *psum*, 3. (gr.) kneten; coria, Cat., gerben. 2) beschlafen, schänden, Cic.

Depudescor, *ere*, unverfälscht werden, Appul.

Depudet, *ait*, v. S. 2. *impers.* 1) sich schämen, Voll. 2) sich nicht mehr schämen; depudit, Ovid., es hat mit der Scham e. Ende.

Depugno, 1. bis zur Entscheidung, auf Leben u. Tod streiten, kämpfen; auch tp., Cic.

Depulsio, *onis*, f. die Abwendung (der Sklaverei, des Schmerzes), Cic.; in der Rhetorik ist depulsio = Abwälzung der Schuld, id., Quint.

Depulso, *are*, wegstreiben, fortdrängen, Plaut.

Depulsor, *oris*, m. der Abwender, Vertreiber (z. B. der Herrschergewalt), Cic.

Depulsorius, *adj.* zur Abwendung (eines Übels) dienlich, Plin.

Depungo, *ere*, abstecken = abgränzen, bezeichnen, Pers.

Depurgo, 1. reinigen, Colum.

Deputo, 1. 1) beschneiden; po et. umbras, Ovid., = ramos. 2) (gleichf. zurecht pugen, tp.) abschneiden, für etw. halten, z. B. für Gewinn, für Nichts, Ter.

Depygis, *adj.* ohne Hintern, dünnleibig, len-denlos, Hor.

Deque, f. Susque.

Dequeror, *questus* sum, 3. sehr beklagen, Stat.

Derado, *si*, *sum*, 3. 1) abschaben (Rinde), Cat., Plin., od. abschneiden (Paar), Gell. 2) glatt scheeren (das Haupt), id.

Derbetes, *is*, m. e. Einw. v. Derbe, einer Stadt in Lycaonien, Cic.

Deretis, *is* u. *Dereto*, us, f. die Göttin Atargates od. Astarte (Venus) der Syrer, Ovid.

Derelictio, *onis*, f. die Vernachlässigung (z. B. des öffentl. Wohls), Cic.

Derelictus, us, m. = Derelictio, Gell.

Dereliquo, *liqui*, *lictum*, 3. 1) verlassen; tp. hintansetzen, aufgeben, Cic. 2) wo lassen (eine Besatzung), Curt.

Derente, *adv.* urplötzlich, Plaut., Ter.

Deripo, *psi*, *ptum*, 3. herabziehen, Phaedr.

Derideo, *risi*, *risum*, 2. auslachen, verhöhnen, Cic.; derides, Ter., du hast mich zum Westen.

Deridienlum, *i*, n. Gegenstand des Gelächters, des Spottes, it. Gelächter, Spott, Plaut.

Deridiculus, *adj.* der zum Gelächter ist, Plaut.

Derigeo, f. Derigesco.

Derigesco, *güi*, *gescere*, erstarren, Virg., Ovid.

Deripio, *üi*, *eptum*, 3. 1) herabreißen, z. B. aliquem capillo de ara, Plaut.; infulas capiti, Sen., vom Haupte; amphoram horreo, Hor., = schnell herabholen; tp. de alicujus auctoritate, Cic., Jemds Ansehen schmälern. 2) wegreißen, wegnehmen; ensem vaginā, Virg., aus der Scheide ziehen.

Derisor, *oris*, m. e. Spötter; it. e. Lustigmacher, Poffenreißer (daher als Bezeichnung der mimischen Schauspieler, Schmarotzer), Plaut., Sen., od. niedriger Schmeichler (= e. Gleißender, Unwahrer), Hor. A. P. 433.

Derisus, us, m. das Verlachen; ad derisum duci, Phaedr., verlacht werden.

Derivatio, *onis*, f. die Ableitung (eines Flusses), Cic.; tp. a) Ableitung (der Wörter), Plin.; b) Vertauschung gewisser Wörter mit gelinderen (z. B. ft. geizig sparsam), Quint.

Derivo, 1. ableiten (e. Wasser); tp. a) ableiten, z. B. Jemds Unwillen, eine Sorge, die Schuld auf einen anderen, Cic.; responsionem suam alio, id., auf etw. Anderes antworten; b) ableiten, e. Wort v. einem anderen, Quint.

Derodo, *ei*, *sum*, 3. benagen (nur im *partic. pass.*), Cic.

Derogatio, *onis*, f. Veränderung od. Beschränkung eines Gesetzes (durch Weglassen), Cic.

Derogito, 1. fragen, bes. wiederholt, Plaut.

Derogo, 1. 1) vermindern (die Glaubwürdigkeit, Billigkeit); aliquid de lego, Cic., od. legi, Auct. ad Her., e. Gesetz beschränken. 2) einem etw. absprechen, Cic.

Derona, *ae*, f. Stadt in Ligurien, setzt Tortona, Cic., Plin.

Deruncino, 1. eigtl. abhobeln; tp. einen hinter Licht führen, Plaut.

Deruo, *üi*, *ütum*, 3. 1) tr. herunter werfen (z. B. vielen Regen), Sen.; tp. cumulum de laudibus alicujus, Cic., die allzugroßen Lobeserhebungen, die man einem erteilte, beschränken. 2) intr. bei Appul. herunterstürzen.

Deruptus, *adj.* abschüssig; derupta, *orum*, n. abschüssige Dörfer, Liv.

Desacro (Desecro), 1. weihen (als Heiligtum), Stat.; tp. widmen, bestimmen (zu einem Zweck), Plin.

Desaevio, 4. 1) sehr wütten od. überh. wütten, Virg., Hor. 2) austoben (der Zorn), Lucan.

Desalto, 1. tanzend aufführen, canticum, Suet.

Descendo, *ndi*, *nsum*, 3. I. intr. überh. sich abwärts bewegen: 1) (v. Dingen) z. B. ferrum in corpus descendit, Liv., drang ein; galeae descendunt, Stat., = sinken unter; mare descendit in agros, Curt., ergießt sich auf; vestis descendit ad genua, id., fällt bis auf; vestes descendunt, Stat., = deducuntur ad talos; Rhodope descendit in amnes, id., ergießt sich in Ströme (= es laufen Ströme v. ihr herunter); coma ex humeris descendit in, Ovid., = fällt nieder; regio descendit a, Plin., senkt sich v. e; rapae in altum descendunt, Colum., senken sich tief ein; cervix descendit in armos, Stat., der Nacken (der Stiere) biegt sich herab; mammae

descendant, Plin., schwinden; alvus descendit, id., = die Excremente gehen ab; olera celeriter descendant, Cels., gehen schnell ab (aus dem Körper); uvae descendant, Varr., fallen ab; theatrum ruinis descendit, Plin., = senkt sich; po et. pestis toto corpore descendit, Virg., senkte sich ein; tp. a) einbringen (z. B. e. Wort in Jemds Brust), Sall.; in aures judicis, Hor., = einem Kunsttrichter vorgelesen werden (eine Schrift); quanto descendit vulnus hiato, Stat., wie tief klast die Wunde = wie schmerzhaft ist es mir; b) gelangen (z. B. die Regierung an einen), Justin.; c) v. etw. herabfahren, z. B. ratio a Platone descendens, Plin.; d) verschieden seyn, abweichen (z. B. eine Farbe), a, Plin.; e) ad aliquid, id., = Ähnlichkeit mit etw. haben. 2) (v. Menschen) überh. sich herunter begeben, in planitiem, Caes., herunter steigen; ex equo, Cic., auch bloß descendere, Plaut., = absteigen, herunter steigen; de rostris, de coelo, Cic., coelo, Hor., in naves, Caes., in forum, Cic., steigen, = sich begeben; ad forum, Liv., od. bloß descendere, Cic., sich aufs Forum begeben (es lag tiefer); in Graeciam, Nep., = dort landen; Ostiam, Suet., nach Ostia schiffen; po et. descendere Erebo od. nocti, Sil., in die Unterwelt; tp. a) descendere ad, in, = sich in etw. einlassen, sich gleichf. dazu hergeben, zu etw. schreiten, z. B. zu gewissen Bedingungen, zu Bitten, in einen Proceß, Streit, Cic., Virg., = ad sententiam alicujus, Caes., sich zu Jemds Ansicht bequemen; ad inimicitias, Cic.; ad omnia, id., = sich zu Allem bequemen, das Aeußerste wagen; eo descensum credebant, Tac., es sei so weit gekommen, cf. id. Ann. 16, 1; b) genauer in etw. einbringen, z. B. in se, Pers., = in sich selbst einkehren; c) in einer gewissen Ordnung zu etw. gelangen; ad aliquem, Virg., zu einem (zu Jemds Abstammung) gelangen, sehen v. wem er abstammt; d) abstammen (f. oben Nr. c), Stat. II. tr. bei Plin. 2, 16. extr.

Descensio, *onis*, f. 1) das Hineinsteigen (ins Bad), Plin. 2) die Vertiefung zum Baden, zu welcher Stufen hinabführten, id. Epp.

Descensus, us, m. 1) das Hinabsteigen (an einen Ort); qua illi descensus erat, Sall., wo jener hinab steigen mußte. 2) e. Ort wo man hinab steigt, der abwärts führende Weg, Virg.

Descisco, *ivi* u. *ii*, *itum*, 3. abfallen (v. einem od. zu einem), Liv.; tp. abfallen, abgeben (v. einer Gewohnheit), Cic.; vitā, id., sterben; ad saevitiam, Suet., verfallen auf e; vitis desciscit, Colum., artet aus.

Descubino, 1. abfeilen, abtragen, Varr.

Describo, *psi*, *ptum*, 3. 1) abschreiben (e. Buch), Cic. 2) zeichnend darstellen, beschreiben (eine Figur), Liv.; tp. a) beschreiben (mit Worten), Cic.; facta versibus, Nep.; aliquem latronem, Hor., zeichnen, skizzieren; b) abfassen, verfassen, jus civile, Cic. 3) gehörig abgränzen, abtheilen (einen Staat in Provinzen), id.; jugera in homines, id., vertheilen; tp. a) eintheilen (das Jahr in 12 Monate), Liv.; b) einrichten, ordnen (die Leitung eines Krieges), Cic.; cf. descriptus; dah. auch c) zutheilen, z. B. stellas in deos, Plin.; descriptae vires, Hor. A. P. 86., = das eigenthümliche Gebiet einer Dichtungsart; d) abschreiben, schriftlich befehlen daß etw. geleistet werde soll (Geld, Soldaten), Cic., Liv.

Descripte, adv. geordnet, Cic.
Descriptio, ōnis, f. 1) die Darstellung, der Abriss v. etw., Cic.; orbis terrarum, Vit., eine Landkarte; tp. Beschreibung, Erklärung, Schilderung, j. B. locorum, Quint. 2) Einteilung, populi, Cic.; legionum et auxiliorum, Suet. 3) überh. Einrichtung, Anordnung (v. Gefegen), Cic., it. schöne od. gefällige Ordnung (einer Stadt, Rede), id.

Descriptiuncula, ae, f. (dem.) kleine Beschreibung, Sen.

Descriptus, adj. geordnet, bestimmt; nihil est descriptius natura, Cic.

Deseco, oīi, eotum, 1. abschneiden (die Ohren); saxa metallis, Stat., herauschauen; tp. an etw. Schriftlichem abschneiden od. weglassen, Cic.

Desecratus, f. Desacro.

Desectio, ōnis, f. das Abschneiden, Colum.

1. **Desero**, o. P., altum, 3. einsäen, Varr.

2. **Desero**, ūi, ritum, 3. 1. tr. 1) verlassen (im Stiche lassen, eigtl. u. tp.), j. B. Haus u. Hof, Freunde, Geschäfte; lucerna me deserit, Cic., das Licht will mich ausgehen; genua me deserunt, Plaut., = brechen mir; viribus desertus, Phaedr., kraftlos; vitam deserere, Cic., sein Leben aufgeben; se, Caes., sich selbst aufgeben, an sich verzweifeln; spem alicujus, Cic., täuschen. II. intr. seine Fühne verlassen, desertiren, Quint., Tac.

Deserpo, psi, ptum, 3. herabschleichen, Stat.

Desertio, ōnis, f. Vernachlässigung, Hintansetzung (des Rechts), Liv.

Desertor, ōris, m. 1) der etw. verläßt (j. B. Freunde), Cic. 2) e. Ausreißer (Deserteur), Caes.

Desertus, adj. 1) einsam, öde (eine Gegend); loca deserta, Caes., od. bloß deserta, Virg., Plin., Einöden. 2) einsam (die Gesellschaft meidend), j. B. e. Vogel, Prop.

Deservio, 4. 1) einem eifrig dienen = gefällig seyn, Cic. 2) Sorge tragen, j. B. corpori, id.

Desos, idis, adj. untätig, müßig, Liv.; tp. auch v. Zuständen, Dingen, j. B. res Romana, id.

Desiccio, 1. trocknen, Plaut.

Desideo, eōdi, sessum, 2. sitzen (bes. lange), Ter.; it. zu Stühle sitzen, Cels.; tp. müßig seyn, Suet.

Desiderabilis, adj. wünschenswerth, Cic.

Desideratio, ōnis, f. Wunsch, Verlangen nach etw., Cic.; it. e. Einwurf der eine Antwort verlangt, Vit.

Desiderium, i, n. 1) Verlangen, Sehnsucht; tui, Cic., nach dir (wofür Ter. auch tuum sagt); esse in desiderio rerum, Cic., Verlangen tragen nach; dagegen esse in desiderio civitatis, id., ersehnt werden v. e. 2) Verlangen = Forderung, Anliegen, Tac. 3) e. Bedürfnis, j. B. naturale, Liv. 4) e. Gegenstand nach dem man verlangt, nach dem man sich sehnt, Hor.; meum desiderium, Cic., Catull., mein Geliebter, meine Geliebte.

Desidero, 1. 1) eigtl. sich eifrig nach etw. umsehen = verlangen, sich sehnen nach e. 2) vermessen; fortitor suos, Sen., den Verlust der Seligen standhaft tragen.

1. **Desidia**, ae, f. das Sitzen (j. B. vor dem Spiegel), Prop.; tp. Müßiggang, Untätigkeit, Cic.

2. **Desidia**, ae, f. das Sichsenken, Zurücktreten, Appul.

Desidiabulum, i, n. e. Faulenzert, Plaut.

Desidiosus, adv. untätig, Luor.

Desidiosus, adj. 1) untätig. 2) der beständig wo sitzt (j. B. der Amor im Herzen), Ovid. [Andere: der lässig machende, erschlaffende Amor].

Desido, eōdi, o. S. 3. sich senken, hinabsinken; NB. das Perf. in der Bedeutung des Praes., Virg. Aen. 3, 565; tp. mores desidentes, Sitten die sich verschlimmern, Liv.

Designatio, ōnis, f. Bezeichnung, Beschreibung (j. B. eines Kreises, den e. Steinwurf im Wasser macht), Vit.; daher auch Abzeichnung, Riß (eines Baues), Cic.; tp. a) Einrichtung, Einteilung, id.; b) Ernennung (zum Consulate), Tac.

Designator, ōris, m. der Anordner für die Theaterplätze, Plaut., od. Leichen, Hor. e., od. Schauplätze, Cic.

Designo, 1. bezeichnen, j. B. urbem aratro, Virg.; fines templo, Liv., für den Tempel; v. et. stehend od. webend darstellen, Ovid.; tp. a) überh. bezeichnen mit den Augen, mit Worten od. andern Zeichen; b) einteilen, ordnen, Cic.; c) bestimmen, zu etw. (voraus) ernennen, j. B. zu einem Consul; ovis designatus, id., künstiger Bürger (e. noch nicht geborenes Kind); d) etw. ausgezeichnet Schlimmes zu Tage fördern, etw. anstellen, Ter., Hor.

Desilio, ūi, ultum, 4. herabspringen, de rhoda, Cic.; ab equo, Caes.

Desino, iui od. iī, itum, 3. 1) tr. u. intr. a. b. lassen v. etw., es unterlassen, aufhören mit etw., versus, plura, Virg., Verse, Mehreres zu sagen; artem, Cic., nicht mehr betreiben; vocari est desitus, id., man hat aufgehört ihn zu nennen; desine, Plaut., Ter., laß ab, laß es gut seyn! desino querelatum, Hor., laß ab mit e. 2) ausgehen in etw. (j. B. in einen Fisch); similiter, Cic., ähnliche Ausgänge haben (Wörter). 3) e. Ende nehmen, zu Grunde gehen, Plin. Epp.

Desipiens, adj. unsinnig, Cic.

Desipientia, ae, f. Albernheit, Lucr.

Desipio, ūi, o. S. 3. unsinnig od. thöricht seyn od. handeln, Cic.

Desisto, stiti, stitum, 3. 1) tr. niederstellen, Appul. 2) intr. a) stehen bleiben; tp. a) stehen bleiben (e. Wort, Laut); b) aufhören (v. Dingen), Varr.; b) gleichf. weggehen, tp. = abgehen v. etw., (de ob. ab) aliqua re, Cic., Caes.; de sententia, Cic.; a defensione, Caes.; hortari, ablassen zu ermahnen; pugnae (Dat.), Virg. Aen. 10, 441.

Desolo, 1. verlassen (j. B. Tempel, Feldherrn), Virg., Tac. (gew. im part. perf.); gentes virorum desolatae, Sil.

Desomnis, adj. schlaflos, Petron.

Despectio, ōnis, f. Betrachtung, Cic. ap. Non.

Despecto, 1. von oben herunter sehen; regio nem despectat oppidum, Liv., beherrscht; tp. verachten, Tac.

Despectus, us, m. das Herabsehen: 1) die Aussicht auf etw. tiefer Liegendes; despectus erat in e., man konnte herabsehen auf e., Caes. 2) tp. die Betrachtung, Auct. ad Her.

Desperanter, adv. verzweifeln, hoffnungslos, Cic.

Desperatio, ōnis, f. Hoffnungslosigkeit (Ver-

zweiflung); adducere aliquem ad desperationem, Nep., einem alle Hoffnung benehmen.

Desperatus, adj. woran man verzweifelt, hoffnungslos (Krankheit, Mensch e.), Cic., Nep.

Desperno, ere, ganz verachten, Colum.

Despero, 1. an etw. verzweifeln; desperor, Cic., man gibt die Hoffnung auf daß ich e.; f. auch desperatus.

Despicatio, ōnis, f. Verachtung, Cic.

1. **Despicatus**, partic. verachtet; despicatum habere, Ter., verachten.

2. **Despicatus**, us, m. Verachtung; despicatui ducere od. habere, verachten, Cic.

Despicentia, ae, f. Verachtung, Cic.

Despicio, spexi, spectum, 3. 1. tr. herabsehen auf etw., j. B. in das Thal e.; tp. mit Verachtung herabsehen auf e. = verachten, verschmähen, unter seiner Würde halten, daher auch: sich einer Sache weigern (einer Arbeit), Cic., Caes. II. intr. hinwegblicken, den Blick abwenden, Cic. Rosc. Am. 8, 22.

Despicio, 1. verachten, Aurel. Vict.

Despicus, adj. verachtet, Naev. ap. Non.

Despoliatio, ōnis, m. e. Verräuber, Plaut.

Despolio, 1. berauben, Cic., Caes.

Despondeo, spondi (bei Plaut. sponendi), sponsum, 2. 1) einem etw. zusagen; filiam, Cic., seine Tochter verloben; sibi aliquam, Cael. ap. Cic., sich eine zur Braut nehmen; despondetur, Ter., es wird Verlobung gehalten; tp. spes despondetur rei, Cic., man setzt die Hoffnung auf etw.; animo despondere, Liv., etw. gewiß erwarten; perjuriam poenis, Val. Fl., Strafen auf den Meineid setzen. 2) gleichf. weggeben, aufgeben, animum, Plaut., Liv., den Muth verlieren, muthlos werden; auch despondere allein, Colum.

Desponso, 1. verloben, Suet.

Despumo, 1. 1. tr. 1) etw. abschäumen, Plin. 2) gleichf. machen daß etw. aufhört zu schäumen; vinum, Pers., = verbauen. 3) abreiben, abschleifen (etw. mit einem Steine), Plin. 4) schäumend herabgießen, Lucan. II. intr. verbräusen, verbräusen (Hige, Lebhaftigkeit), Sen.

Despuo, ūi, ūtum, 3. ausspeien, Liv.; tp. verabscheuen, mißbilligen, Sen.

Desquamo, 1. 1) abschuppen = v. den Schuppen reinigen (einen Fisch), Plaut. 2) überh. abreiben = reinigen (e. Kleid mit Kreide e.), Plin. 3) loslösen (Rinde), id. 4) durch Reiben beschädigen; desquamata, ōrum, n. Theile des Körpers, an welchen die Haut gestreift ist, Plin.

Desterto, ūi, o. S. 3. aufhören zu schnarchen = austräumen, Pers.

Destillatio, ōnis, f. eigtl. das Herabträufeln; narium, = der Schnupfen, Plin.

Destillo, 1. herabträufeln, Virg.; it. tröpfeln (v. Salbe e.), Tibull., Plin.

Destinate, adv. beharrlich, Ammian.

Destinatio, ōnis, f. 1) Bestimmung, Festsetzung, Liv. e. 2) fester Vorsatz, j. B. zu sterben, Plin. 3) Ort der Bestimmung, Petron.

Destinato, adv. (eigtl. Abl.) mit Vorsatz, Suet.

Destinatum, i, n. das Ziel, nach welchem man schießt, Liv.; tp. der Vorsatz; (ex) destinato, mit Vorsatz, Suet.

Destinatus, adj. festentschlossen, fest, bestimmt, Catull., Liv.

Destino, 1. befestigen an etw., Caes.; tp. bestimmen (Zeit, Ort, einen zum Tode e.); aliquem

animo auctorem caedis, Liv., einen fest od. bestimmt für den Urheber e. halten; quae agere destinaverat, Caes., = sich fest vorgenommen hatte; destinare magistratum, Liv., Suet., = wählen; ad horam mortis destinatum, Tac., zur bestimmten Stunde; aliquem ad mortem destinare, Liv., bestimmen; sibi aliquid, Plaut., Cic., sich etw. zum Kaufe ausersuchen, zu kaufen beabsichtigen.

Destituo, ūi, ūtum, 3. 1) wohin stellen od. thun (Soldaten e.), Cic., Liv. 2) gleichf. wegstellen, auf die Seite stellen; tp. = verlassen, allein lassen, im Stiche lassen; spem, Liv., täuschen; deos mercede pacta, Hor., hintergehen um e.; poet. fugam, Ovid., unterlassen, v. ihr absehen; it. v. leblosen Dingen: j. B. die Kraft, Hoffnung e. verläßt mich, Liv.

Destitutio, ōnis, f. 1) das (feindliche) Verlassen Jemds, of. Suet. Domit. 14. 2) Betrug (wenn man das Versprochene nicht bezahlt), Cic.

Destitutus, adj. hülflos, Suet.

Destriugo, inxi, iotum, 3. 1) abstreifen, olivam, Colum.; tp. aliquid bonis, Plin. Pan., wegnehmen. 2) ziehen od. zücken (eine Waffe); gladium, Cic., das Schwert zücken; securim, Cic., Liv., die Art schwingen; tp. severitatem in aliquem, Sen., Strenge gegen einen anwenden. 3) streifen = leicht berühren (einen Körper), j. B. pectus sagitta, Ovid.; tp. durchziehen = durchbohren, id., Phaedr. 4) abwischen, abreiben, frogtiren (einen im Bade), Plin., Mart.; it. reinigen (den Unterleib), Plin.

Destruo, ōnis, f. Zerstörung (der Mauern), Suet.; tp. Widerlegung (eines Satzes), Quint.

Destrao, uxi, uctum, 3. niederreißen, zerstören (Haus, Schiff); tp. zernichten, entkräften (Tyrannei, Recht), Quint., Liv.; hostem, Tac., entkräften; snationem, Quint., widerlegen.

Desub, praep. c. abl. unter, Flor.

Desubito, adv. plötzlich, Plaut.

Desudasoo, ere, stark schwitzen, Plaut.

Desudo, 1. schwitzen; tp. in aliqua re, Cic., bei etw. schwitzen = sich große Mühe mit etw. geben.

Desuefactus, partic. entwöhnt, Cic.

Desuefio, actus sum, ieri, entwöhnt werden, Varr.

Desuesco, ēvi, ētum, 3. 1) tr. entwöhnen, außer Gebrauch bringen, Quint. 2) intr. sich entwöhnen, Sil.

Desuetudo, inis, f. die Ungewohntheit, Entwöhnung, armorum, Liv.

Desuetus, adj. 1) entwöhnt (e. Mensch), Liv. 2) ungewohnt (eine Sache), Ovid.

Desultor, ōris, m. einer, der im Wettrennen, v. einem Pferde aufs andere sprang (etwa Kunstreiter), Liv.; tp. e. Unbeständiger (in der Liebe e.) Ovid.

Desultorius, adj., equus, das Pferd eines Springers (f. desultor), Suet.; auch desultorius allein, Cic.

Desultura, ae, f. das Absteigen vom Pferd (scherzh.), Plaut.

Desum, defui, deesse, wegseyn v. etw., fehlen, v. h. n) nicht daran Theil nehmen, j. B. convivio, bello, Cic.; b) etw. od. einen nicht unterfügen e., einem entstehen, j. B. deesse amicis consilio, labore, Cic., seine Freunde nicht unterstützen mit e.; officio, Cic., tempori, Liv., seine

Pflicht nicht thun, die Gelegenheit nicht benutzen; sibi, Cic., sich im Rechte stehen; nos consules desumus, id., wir lassen es an uns fehlen; c) (v. Dingen u. Personen) fehlen, nicht vorhanden seyn (z. B. Ueberlegung, Worte z.); non desunt qui z., es fehlt nicht an Leuten, welche z.; hoc unum deficit ad z., Caes., fehlte zu z.; nihil contumeliarum deficit, quin subiret, Tac., = die er nicht erfuhr.

Desūmo, mpsi, mptum, 3. gleichf. über sich nehmen, z. B. e. Geschäft; sibi hostem, Liv., sich einen zum Feinde nehmen.

Desūo, ere, besetigen, Cat.

Desūper, adv. 1) v. oben herab, Caes., Virg. z. 2) oberhalb, id. z.

Desurgo, rexi, rectum, 3. aufstehen, z. B. vom Essen, Hor.

Desūgo, texi, ectum, 3. abdecken (e. Haus). 2) entblößen (den Kopf, die Glieder z.); poet. puer detectus caput, Virg.; ensem vagina, Sil.; juga montium, sichtbar machen; tp. entdecken, z. B. Betrug z., Liv. 3) abziehen (die Haut vom Rücken), Plaut.

Detendo, di, sum, 3. abbrechen (die Feste), Caes.

Detergo, si, sum, 2. (Detergo, 3. bei Claudian.) 1) abwischen (u. dadurch säubern), Lippen z.; mensam, Plaut., den Tisch sauber machen (= Alles darauf verzehren. 2) abwischen = wegwischen (Thänen, Schweiß); tp. a) abzwischen (Gelb), Cic.; b) verwischen = entfernen (den Ueberdruß z.), Colum. 3) abreißen mit Gewalt (Ruber, Aeste z.), Caes.

Detētor, ōris, adj. Compar. (Superl. deterimus) schlechter, geringer; deteriore statu ob. conditione esse, Cic., schlimmer daran seyn; deterior peditatu, Nep., geringer, minder stark an z.; via deterrima, Cic.

Detērius, adv. 1) schlechter (z. B. schreiben); deterius est alicui, Plaut., es geht einem schlimmer. 2) weniger (z. B. gefallen), Cic., Hor.

Detērnatio, ōnis, f. das Ende (einer Rede z.), Cic.

Detērnio, 1. abgränzen, die Gränzen v. etw. bestimmen, z. B. regionem, Liv.; tp. beenden, einen Saß z., Cic.

Detēro, trivi, tritum, 3. 1) abreiben (e. Kleid); calces, Plaut., einem gleichf. auf die Fersen treten = ihm zu nahe folgen; tp. vermindern (Zemands Lob), Hor., Tac. 2) austreten, austreten (Getraide), Colum.

Detērrō, ōi, itum, 2. abschrecken, aliquem a re, de re ob. re; auch quin, ne, quominus; pudore deterreor commemorare z., Cic.; tp. abhalten (Gewalt), Liv., Ovid.

Detēstabilis, adj. abscheulich, verabscheuungswürdig, Cic.

1. Detēstatio, ōnis, f. (f. detestor 1.) die feierliche Lossagung v. etw.; sacrorum, Gell., v. den Familienheiligthümern u. somit v. der Familie selbst. 2) (f. detestor 2.) eine Verwünschung, eine Verfluchung; detestatione obstrictum esse, Liv.; daß. auch = Verabscheuung (eines Verbrechens z.); daß. 3) Sühne, seclerum, Cic.

2. Detēstatio, ōnis, f. (v. testis) die Entmannung, Appul.

Detesto (alt) = detestor; bella matribus detestata, Hor.

Detestor, 1. 1) eigtl. förmlich (durch e. öf-

fentliches Zeugniß) sich v. etw. lossagen; sacra, Gell., f. detestatio. 2) förmlich (gleichf. mit Anrufung der Götter als Zeugen) verwünschen u. überh. = verabscheuen (einen Krieg z.), ob. bloß = sich feierlich gegen etw. verwahren, ob. v. sich abweisen (eine schlimme Vorbedeutung z.); memoriam, facta alicuius z., Cic. 3) feierlich etw. Böses (unter Anrufung der Götter) auf einen herab wünschen, z. B. Deorum iram in alicuius caput, Plin. Epp. 4) überh. zum Zeugen bei etw. feierlich anrufen, Deos, Plaut.

Detexo, ōi, tum, 3. 1) überh. fertig flechten (einen Korb), Virg., Tibull. 2) fertig weben, telam, Plaut.; tp. vollenden, beenden (e. Werk), Cic. 3) gleichf. wegweben (scherzh.), pallium, Plaut., es gleichf. vom Beistuhle wegnehmen = rauben.

Detineo, ōi, entum, 2. aufhalten (in seinem Laufe, z. B. e. Schiff), zurückhalten (einen, daß er länger bleibt); tp. a) zurückhalten (v. einem Gefährte z.), Plaut., Sall. z.; b) erhalten = fristen, hinhalten (sein Leben noch einige Tage), Tac.; c) festhalten (bei einem Geschäft), Cic.; animum studiis, Ovid.; diem, tempus, id., = angenehm verbringen; d) abhalten (v. einem Geschäft), Sall.; nisi quid te detinet, Hor. 2) inne haben (einen Ort), Plin.

Detondeo, di, sum, 2. 1) abschneiden, scheeren (Haare); detonsae frondes, Ovid., abgefallenes Laub. 2) scheeren (= der Wolle berauben), oves, Colum. 3) glatt scheeren ob. striegeln; detonsi manni, Prop., glatt gestriegelte.

Detōno, ōi, v. S. 1. 1) niederdonnern, Ovid.; tp. Flor. 2) aufhören zu donnern; tp. austoben (die Kriegswuth), Virg.

Detorno, 1. drehen; tp. sententiam, Gell.

Detorqueo, rsi, rtum, 2. I. tr. 1) weg od. wohin drehen (Segel, Zügel, Schiff, Augen); ponticulum, Cic., aufziehen; tp. se alio, Hor., sich zu etw. Anderem (einem andern Laster) wenden; animum a virtute, Cic., wegwenden. 2) verbrechen (e. Glied); tp. Worte, Thaten), Liv., Plin. Epp., Sen. II. intr. sich wenden, in laevam, Plin.

Detracho, ōnis, f. 1) Wegnahme, Wegweissen (v. einem Steine), Cic.; tp. alieni, id., Entziehung fremden Eigenthums; (in der Rhetorik) ist detractio = die Hinweglassung, Ellipse, Quint. 2) Abführung (aus dem Körper), Plin.

Detracho, f. Detrecto.

Detrahor, ōris, m. der etw. herabseht; sui, Tac., der sich etw. vergibt.

Detrahus, us, m. Hinwegnahme (einer Ellipse), Sen.

Detraho, axi, actum, 3. 1) herunter ziehen (e. Kleid, Schuhe, einen Kranz z.); aliquem pedibus z., Suet.; scutis tegumenta, Caes.; uvam viti, Colum., abschneiden; tp. a) entziehen, nehmen (Land, Ehre, Zutrauen); opinionem, Cic., be- nehmen; b) abziehen, de ob. ex summa, v. der Summe; multae novem partes, Nep., neun Theile der Strafe erlassen; c) de aliquo, de gloria od. fama alicuius, Nep., Cic. z., einen od. Zemds Ruhm verkleinern; multum alicui detraxit quod z., Nep., es that ihm großen Eintrag, daß z. 2) wegziehen (Schiffe aus Land), Hirt.; tp. ad accusationem ob. in iudicium, Cic., anklagen. 3) abführen (aus dem Leibe), Plin., Cels.

Detrectatio, ōnis, f. Weigerung; militiae, Liv., Kriegsdienste zu thun.

Detrectator, ōris, m. e. Verkleinerer, Liv.

Detrecto u. Detraeto, 1. 1) sich einer Sache weigern, z. B. militiam, Caes. 2) verkleinern, herunter setzen, in Schatten stellen, Liv., Sall.

Detrimentosus, adj. nachtheilig, Caes.

Detrimentum, i, n. eigtl. das Abreiben, Appul.; tp. Abbruch, Nachtheil, Schaden, Verlust, z. B. im Kriege); facere ob. accipere, Caes., Verlust ob. Niederlage erleiden.

Detrudo, si, sum, 3. herab od. wegstoßen od. überh. wegstreuen; sinibus, Virg., aus dem Gebiete vertreiben; tp. aliquem ex praedio, Cic., aus dem Besitze seines Gutes verdrängen; de sententia, id., gewaltsam abbringen; aliquem, Suet., Zemds Bewerbungen um e. Amt vereiteln. 3) wohin treiben od. stoßen (ins Gefängniß z.); tp. in luctum, Cic., versetzen; in poenam, id., einen (widerrechtlich) strafen; ad quam fortunam detrussisset, Nep., in welche (welch niedrige) Lage er ihn versetzt hätte; comitia detruduntur in mensem Martium, Cic., werden widerrechtlich verschoben.

Detrunco, ōnis, f. das Abhauen (eines Astes), Plin.

Detrunco, 1. 1) abhauen, Ovid. 2) verkleinern (Bäume, Menschen z.), Liv., Val. Fl.

Deturbo, 1. 1) herunter werfen (der Wind die Ziegel, einen v. etw.); caput terrae, Virg., = abhauen. 2) umwerfen, umreißen (eine Wilsäule z.), Cic. 3) v. etw. herunter treiben (den Feind v. den Mauern z.); ex praesidiis, Liv.; tp. aliquem possessione, Cic., vertreiben v. einem Besitze z.; spe, id., der Hoffnung berauben; de sanitate et mente, id., der gesunden Vernunft berauben.

Deucalion, ōnis, f. Sohn des Prometheus, Gemahl der Pyrrha, u., nach der v. Jupiter gesandten Ueberschwemmung, gemeinschaftlicher Stammvater der Hellenen; Deucalionis aquae, die deukalion. Fluth, Ovid.; dieselbe Deucalionae undae, id.

Deturpo, 1. verunstalten, Suet., Plin.

Deunx, eis, m. eif. Zwölftheile; heres ex deunco et semuncia, Cic., Erbe v. $\frac{23}{24}$; deuncos potare, Mart., Humpen leeren v. 11 Bechern; sudare deuncos, Pers., 11 Procente.

Deuro, ussi, ustum, 3. 1) verbrennen (Dörfer, Bücher), Liv. 2) gleichf. verbrennen, a) (v. einer giftigen Schlange) etw. verderben, Sen.; b) (v. der Kälte) versengen, Liv.

Deus, i, m. 1) e. Gott; exoedere ob. transgredi ad deos, Curt., Vellej., unter die Götter versetzt werden; diis iratis natus, zum Unglücke geboren; per deos! bei den Göttern! dii melius, Ovid., ob. dii melius daint, Ter., ob. dii meliora, Cic., ob. dii meliora ferant, Tibull., = das mögen die Götter verhüten; dii te ament, Plaut., Gott grüße dich! ita me dii ament ob. amabunt, id., so wahr mir die Götter helfen sollen; si diis placet, Plaut., wenn die Götter wollen (gew. aber ironisch, = man sollte es kaum glauben, Ter., Cic. z.); Deus aliquis viderit, id., da mag e. Gott zusehen (das ist schwer zu wissen z.). 2) tp. e. Gott (= ausgezeichnete od. sehr wohlthätige od. sehr glückliche Mann), Ter., Cic.

Deuterius, adj. (gr. = zum Zweiten gehörig) vinum, Plin., Trester-, Treberwein.

Deutor, usus sum, 3. mißbrauchen; victo, Nep., zu hart mit ihm verfahren.

Devasto, 1. verwüsten, zu Grunde richten, Liv.

Devastus, adj. überaus groß, Appul.

Devāho, vxi, vectum, 3. 1) weg führen od. wohin führen; devehi, Caes., Liv., weg fahren, wohin fahren. 2) herunter führen (etw. einen Fluß herunter); devehi, herunter fahren; in oceanum devehi, Justin., in den Ocean hinaus segeln.

Devello, velli, vulsum, 3. los-, abreißen, ausreißen (Federn, Pflanzen z.), Ovid. z.

Devēlo, 1. aufdecken, enthüllen, Ovid.

Devēnor, āri, 1) bitten (die Götter), Ovid. 2) durch Bitten abwenden (Träume), Tibull.

Devēno, vni, ventum, 4. wohin kommen (an einen niederen Ort); tp. a) in etw. gerathen (in Unglück); b) seine Zuflucht zu einem od. etw. nehmen, Cic.; c) auf etw. fallen (auf eine Beschäftigung z.), id.

Devēnusto, āre, verunstalten, Gell.

Deverbero, 1. (eigtl. abprügeln); tp. usquo ad necem, Ter., recht tüchtig hinters Licht führen, pressen.

Devērgentia, ae, f. die Neigung abwärts, Gell.

Deverro, ere, wegschicken, Colum.

Deversito, āre, tp. verweilen, ad rem, Gell.

1. Deversor, āri, sich (als Gast) wo aufhalten, wo verweilen, Cic.; tp. in re, Gell., sich abgeben mit z.

2. Deversor, ōris, m. e. Gast (in einem Wirthshause), Cic.

Deversoriolum, i, n. (dem.) e. kleines Absteigequartier, Cic.

Deversorium, i, n. eine Herberge, Quartier, Cic.; tp. flagitiorum, id., Schlupfwinkel z.

Deversorius, adj. zum Einkehren, z. B. taberna, Plaut.

Deverticulum, i, n. 1) e. Nebenweg, Seitenweg; tp. a) eine Absehwiegung (in einer Rede) vom Hauptgegenstande, Juven.; b) eine Ausflucht für etw., fraudis, Cic. 2) eine Einkehr, Herberge; tp. gleichf. e. Ruhepunkt (in einer Geschichte z.), Liv. 3) im übeln Sinne: Winkel, Schlupfwinkel, id., Tac.

Deverto, ti, sum, 3. 1) tr. wegwenden, aliquem, Lucan.; deverti, Cic., sich abwenden, weggehen (v. einem Orte); domum, Ter., (vom Wege ab) nach Hause. 2) intr. abgehen vom Wege, bef. = einkehren; tp. abkommen, z. B. v. seinem Thema, Cic.

Devescor, i, verzehren, Stat.

Devertor, f. Deverto.

Deveto, f. Veto.

Devexitas, ātis, f. abschüssige Lage, Plin.

Devexo, f. Divexo.

Devexum, i, n. e. abschüssiger Ort, Sen.

Devexus, adj. 1) sich abwärts bewegend (e. Stern), Hor. 2) vorwärts hangend, sich abwärts ziehend (e. Land z.), Cic.; tp. geneigt zu etw. (z. B. zur Ruhe), id.

Devincio, vinxi, vinctum, 4. 1) binden (einen Sklaven, e. Oseid, einen an etw. z.); tp. urbem praesidiis, Cic., = im Gehorsam erhalten, behaupten; se cupiditate, id., sich durch eine Leidenschaft fesseln lassen; se scelere, id., sich eines Verbrechens schuldig machen; animos voluptate, id., = fesseln durch die Anmuth des Vortrags; se vino, Plaut., = sich tüchtig betrinken; aliquem, einen fesseln = verbindlich machen, z. B. durch einen Eid; partes, Cic., die Parteien vereinigen;

aliquem sibi, id., sich verbindlich machen, an sich fesseln; so affinitate cum aliquo, id., in Verwandtschaft kommen mit einem. 2) umwinden, tempora lauro, Tibull. 3) befestigen, z. B. einen Deckel mit Blei, Liv.

Devinco, vici, victum, 3. völlig besiegen; poet. bella devicta, Virg., gewonnene Schlachten = Siege.

Devinctus, adj. ergeben (einem, den Studien), Cic.

Devitatio, onis, f. Vermeidung, Cic.

Devito, 1. vermeiden (einen Sturm, tp. den Schmerz), Cic.

Devius, adj. vom Wege abliegend (u. dah. nicht jedem zugänglich), Cic., Hor.; devia, orum, n. Abwege, Irrgänge, Liv.; tp. a) vom rechten Wege abirrend, unsicht., ausschweifend, homo, vita, Cic.; b) unpassend, nicht hieher gehörig, Plin. Epp.

Devoco, 1. 1) herab rufen; sidera coelo, Hor.; tp. philosophiam e coelo, Cic. 2) wegrufen, abrufen (aus der Provinz z.). 3) rufen, herbeirufen, wohnen rufen (zu Hilfe z.); it. einen (vom Forum) zu sich einladen, Nep.; tp. zu etw. bringen, z. B. ad voluptatem, Cic., locken; ad perniciem, Phaedr., ins Verderben stürzen; in dubium, Caes., aufs Spiel setzen; in suspicionem, Auct. ad Her., verdächtig machen; in id devocari, Sen., dahin gebracht werden.

Devolo, 1. 1) herab fliegen; it. herabellen. 2) wegfiegen = sich schnell entfernen, z. B. de tribunali, in forum, Plin.; tp. devolant omnes, Auct. ad Her., = sie lassen und im Stiche; devolare ad aliquid, Cic., sich zu etw. Anderem wenden (z. B. zum Glück vom Unglücklichen weg).

Devolvere, vi, volutum, 3. 1) hinab wälzen (Steine); devolvi, hinabstürzen, auch v. Blüßen = hinablaufen (ins Meer); poet. devolvere agmina, Lucan., = schnell herab führen; pensas, Virg., = abspinnen; tp. devolvi ad inanem spem, Cic., zu einer leeren Hoffnung herabfallen; devolutus in dedecus, Val. Max., ad egestatem, Sen., = gestürzt in z. 2) (eigtl. wegwälzen) tp. aliquem vita sua, Plaut., = ihn tödten. 3) gleichf. dahin wälzen, verba devolvere, Hor., dahin strömen lassen. 4) abschneiden u. wegwerfen, Catull. 63, 5.

Devoro, 1. verschlingen (mit dem Munde, Wasser z. Land, einen Menschen z.); rotas devorantur, Vitr., sinken ein; devorare lacrimas, Ovid., verschlucken (nicht zeigen); verba, Plaut., = undeutlich aussprechen; tp. verschlingen a) begierig auffassen (mit den Augen, der Seele); b) nicht gehörig verstehen od. behalten (verdauen), z. B. eine Rede, Cic.; nomen devorasse, Plaut., = ihn vergessen haben; c) verschlingen = an sich ziehen (z. B. Geld), Cic.; d) verschlingen = verschun (sein Vermögen), id.; e) verschlucken = stillschweigend ertragen (Verdruß z.), id.

Devortium, i, n. der Punkt wo c. Nebenweg v. der Hauptstraße abgeht; itinerum, Tac., die Nebenrichtung z.

Devotio, onis, f. 1) e. Gelübde, etw. od. sich selbst den Göttern zu weihen, z. B. vitae; devotionis convictus, Cic., seines Wunsches gewährt. 2) feierliche Verfluchung od. Verwünschung (eines Staatsfeindes z.), Nep. z. 3) Zaubersformel (zu Jemds Verderben), Tac.

Devoto, are, 1) dem Tode weihen, aliquem, Cic. 2) verzaubern, sorten, Plaut.

Devotus, adj. 1) einem ergeben, getreu; Subst. i, m. e. Getreuer, Caes. 2) einer Sache (z. B. dem Weine) ergeben, Phaedr.; it. bereit zu etw., in proelia, Lucan. 3) verflucht = heillos, arbor, Hor., capita, Justin.

Devotus, vovi, votum, 2. 1) einem (Gotte) etw. als Opfer geloben (e. Thier); se diis pro republica, pro populo Romano, Cic., Liv., sich dem Tode weihen; cf. Cic. Phil. 11, 6, 13. (wo es scherz. steht); dah. tp. überh. weihen = bestimmen (z. B. einen dem Tode, dem Verderben); se alicuius amicitiae, Caes., sich ergeben z; sicam, Cic., den unterirdischen Göttern weihen; devotus vino, Phaedr., scenae, Suet., = ergeben. 2) einen feierlich verfluchen, verwünschen, Nep. 3) verzaubern (in Liebesfachen), Tibull.

Dextans, tis, m. zehn Zwölftheile, Colum.

Dextella, ae, f. (dem.) die rechte Hand; tp. est Antonii dextella, Cic., er ist des Antonius rechte Hand.

Dexter, tēra, tērum, u. -tra, trum, adj. 1) recht (nicht links), f. dextera; tp. a) günstig (e. Gott z.), Hor., Virg.; b) (v. Menschen) geschickt, gewandt, Liv.; c) (v. Dingen) günstig, geschickt, passend, z. B. tempus, Hor. 2) zur Rechten, z. B. Janus, Liv., der zur rechten Hand steht; dexter abis, Virg., du gehst rechts. Dextera, ob. Dextra (sc. manus), die rechte Hand, die Rechte; ad dextram, (a) dextrā, zur Rechten, rechts; dah. tp. dextram tendere od. porrigere alicui, Cic., einem hülfreiche Hand leisten; dextras renovare, Tac., die Freundschaft erneuern; mea, sua dextra, Ovid. z., durch meine, seine Hand od. Faust (= Tapferkeit); dextrae, Sil., = Hülfstruppen.

Dextere od. Dextro, adv. tp. (v. Menschen) geschickt, z. B. etw. benutzen, Liv., Hor.

Dexteritas, atis, f. 1) Gewandtheit, Geschicklichkeit, Liv. 2) Dienstfertigkeit, id.

Dextimus u. Dextimus, adj. (Superl. v. dexter) recht (nicht links), z. B. Seite, Sall.

Dextrorsum u. -us, adv. rechts, rechter Hand, Liv.

Dextroversum u. Dextrovorsum, adv. rechts, rechter Hand, Plaut.

Dia, ae, f. alter Name für die Insel Naros, Ovid.

Diabathrus, i, m. einer der leichte Schuhe (diabathra) macht, Plaut.

Diabathrum, i, n. (gr.) e. leichter Schuh, Varr.

Diabates, ae, m. (gr.) der Feber, Colum.

Diablites, f. Auleri.

Diachyton, i, n. (gr.) eine Art süßen Weines, Plin.

Diacodion, i, n. (gr.) eine Arznei aus Mohnsaft, Plin.

Diadema, atis, n. (gr.) die Stirnbinde (der Fürsten), das Diadem, nach unserer Art Krone, Cic., Hor.

Diadematus, adj. mit einem Diademe geschmückt, Plin.

Diadochos, i, m. (gr.) e. dem Verrill ähnlicher Edelstein, Plin.

Diademenus, adj. (gr. = bekränzt) = diadematus, Plin., cf. Diadematus.

Diacta, ae, f. (gr.) 1) regelmässige Lebensweise (Diät), Cic. 2) e. Aufenthaltsort, Wohnort: a) e. einzelnes Zimmer, id.; b) eine Abtheilung v. mehreren Zimmern, Plin. Epp.

Diagonalis, adj. linen, die Diagonallinte, Vitr.

Diagonios, on, adj. (gr.) diagonal, Vitr.

Diagoras, ae, m. 1) e. atheistischer Philosoph u. Dichter aus Melos, Zeitgenosse des Pindar, Cic. 2) einer der berühmtesten Kämpfer zu Olympia, aus Rhodus, id.

Diagramma, atis, n. (gr.) die Tonleiter in der Musik, Vitr.

1. Dialectica, ae u. -e, os, f. (gr.) die Disputationskunst, Dialektik, Quint.

2. Dialectica, orum, n. = Dialectica, Cic.

Dialectice, adv. auf dialektische Weise, Cic.

Dialecticus, adj. (gr.) die Disputationskunst betreffend, dialektisch; Subst. c. Dialektiker, Cic.

Dialectos od. -us, i, f. (gr.) Mundart, Dialekt, Suet.

Dialeucos, on, adj. (gr.) mit weiß vermischt, Plin.

Dialis, adj. 1) den Jupiter betreffend; flamen dialis, Liv., ob. sacerdos dialis, Suet., ob. bloß dialis, Tac., der Priester Jupiters. 2) den Priester des Jupiter betreffend; apex, Liv., die Mütze dieses Priesters; conjux, Ovid., die Gattin dieses Priesters.

Dialogus, i, m. (gr.) e. Gespräch, Cic.

Diametros, i, f. (sc. linea) (gr.) der Durchmesser, Diameter, Vitr.

Diana (man findet auch Deana u. Deiana), ae, f. urspr. ital. Gottheit, später mit der griech. Artemis identificiert, Tochter Jupiters u. der Latona, Schwester des Apollo, hauptsächlich verehrt als jungfräuliche Göttin der Jagd, des Mondes u. der nächtlichen Zaubereien; tp. poet. für Jagd, Mart. Davon die Abiectiva: 1) Dianus, z. B. turba, Ovid., die Punde; Subst. Dianium, i, n. e. der Diana geweihter Ort, Liv. u. als n. prop. e. Vorgebirg in Spanien, fest Denia.

Diapasma, atis, n. (gr.) wohlriechendes Streupulver, Mart.

Diaphragma, atis, n. (gr.) das Zwerchfell, Cels.

Diarium, i, n. tägliche Kost od. Ration (der Soldaten, Sklaven z.), Cic.

Diasyllos, on, adj. (gr.) weitläufig, Vitr.

Diatriba, ae, f. (gr.) Philosophen- od. Rhetoren-schule, Gell.

Diäzōma, atis, n. (gr. = Umgürtung) der Absatz der Sitze im Amphitheater, Vitr.

Dibaphus, adj. (gr.) zweimal gefärbt, z. B. purpura; Subst. -us, i, f. Purpurkleid (wie die höheren Magistrats trugen); tp. dibaphum cogitare, Cic., nach einer Ehrenstelle, z. B. dem Augurate, lustern seyn.

Dica, ae, f. (gr.) Rechtshandel, Proceß; alicui dicam scribere, impingere, Cic., Ter., einen Proceß mit einem anfangen; sortiri, untersuchen, Cic.

Dicaeas, atis, f. Wipflei, Stichelei, Cic.

Dicaeulus, adj. (dem.) schwachhaft, Plaut.; it. schäfernd, wipelnd, Appul.

Dicaearchia, ae, f. alter Name für Puteoli, Plin.; auch Dicarchia, idos, f., Petron. Davon: 1) Dicaearchi, orum, m. die Einw. dieser Stadt, Fest. 2) Dicaearchus, adj., sinus, Stat.

Dicaearchus, i, m. Schüler des Aristoteles, berühmter Philosoph u. Geograph, Cic.

Dicaeto, onis, f. bürgerliche Aufnahme in einer andern Stadt, Cic.

Dicax, acis, adj. wichtig (u. zwar beißend), Cic.

Räucher lat.-deutsch. Wörterb.

Dichalcon, i, n. (gr.) der vierte Theil des Obolus, Vitr.

Dichoreus, i, m. (gr.) e. doppelter Trochäus, Cic.

Dicis, gen. nur in der Verbindung mit causā ob. gratia, um den Schein Rechtsens zu beobachten; it. überh. zum Scheine (z. B. einem etw. erlauben), Cic.

1. Dico, 1. 1) bekannt machen, anzeigen; legem, Liv., anschlagen. 2) eigtl. zusagen, z. B. alicui aliquam, Virg., versprechen (als Gattin); dah. 3) weihen, einem Gotte einen Tempel z., Plin., einem e. Buch, Quint.; tp. se alicui in servitute, in clientelam, Caes., sich einem als Sklave unterwerfen, sich in Jemds Schutz begeben; se alicui, Cic., sich einem übergeben (zum Unterrichte); se civitati ob. in civitatem, id., sich in eine andere Stadt als Bürger aufnehmen lassen; annos vitae caelibi, Sen. Tr.

2. Dico, dixi, dictum, 3. 1. tr. 1) überh. sagen = aussprechen (einen Buchstaben), Cic. 2) sagen = durch Worte an den Tag legen, z. B. mendacium z.; hoc vere dicunt, Ter., man hat Recht, wenn man sagt; dicet aliquis ob. dicet, es könnte einer sagen; diceres, man hätte sagen (= glauben) sollen, Cic.; dicor, dicoris z., man sagt daß ich, daß du z.; dicitur matrem bei Nep., man sagt seine Mutter z. 3) sagen; in engerer Bedeutung: a) förmlich etw. vortragen, z. B. causam, Cic., seine Sache (als Beklagter) vortragen = sich verteidigen; dagegen causas in foro, id., als Anwalt Rechtsfälle verhandeln; b) preisen, besingen, Virg.; c) nennen, z. B. einen grausam; it. einen meinen, ihn darunter verstehen; illum dico, ich meine jenen; d) bestimmen, festsetzen (Ort, Tag, Strafe z.); e) wählen, ernennen (einen Dictator, Obersten); f) vorher sagen, Ovid., Prop.; g) versprechen, zusagen, Cic., Nep.; h) ankündigen, befehlen, id. II. intr. eine Rede halten, Redner seyn; ars dicendi, Redekunst, Rhetorik; dicendo excellere, Cic., durch Beredsamkeit.

Dicendum, i, n. u. -a, ae, f. (gr.) eine zweirundige Galeere, Cic., Hirt.

Dictamnus, i, f. u. -um, i, n. (gr.) Diptam (e. bes. am Berge Dicte wachsendes Kraut, das die Kraft haben sollte, Pfeile heraus zu ziehen), Cic.

Dictata, orum, n. was der Lehrer seinen Schülern dictirt = Dictate, Vorschriften, aufgegebenen Section, Cic., Hor.

Dictator, oris, m. 1) Dictator, als höchste obrigkeitliche u. priesterliche Person in den latnischen Städten, Cic., Liv. 2) Dictator (in Rom als höchste außerordentliche Würde), Cic.

Dictatorius, adj. den Dictator betreffend; juvenis, Liv., Sohn eines Dictators.

Dictatrix, icis, f. Befehlshaberin, Gebieterin, Plaut.

Dictatura, ae, f. die Dictatur, Würde eines Dictators, Cic.

Dictaeus, f. Diote.

Diote, es, f. Gebirg in Creta, fest Kasthi. Davon: 1) Dictaeus, adj. poet. für cretisch; nympheae, Virg.; rex, = Jupiter, id.; aber auch Minos, Ovid. Met. 8, 43.; arundo, = der als tüchtige Schützen berühmten Creter, Sil.; pennae, id., dasselbe.

Dictorium, i, n. (gr.) beißender Biß, Sarkasmus, Mart.

Diotlo, onis, f. 1) das Sagen, z. B. seiner

Meinung; multae, Cic., Bestimmung, Anfaß der Strafe; testimonii, id., das Zeugnißgeben; causae, id., Verantwortung, Verteidigung. 2) e. Dratelspruch, Auct. ad Her. 3) das Reden = was man redet, die Unterhaltung, Tac. 4) das Redehalten; subita, Cic., Rede aus dem Stegreife; discipulorum dictiones, Quint., die Redebildungen. 5) Art u. Weise zu reden, Ausdrucksweise, Diction, id.

Dictio, 1. 1) sagen (bes. oft); causas, Cic., viele Prozesse führen. 2) sagen = vorgeben, Caes.

Dicto, 1. 1) = dictito, zuw. bei Tac., u. öfter bei Gell. 2) dictiren, z. B. einem einen Brief, Cic.; testamentum, Suet., aufsetzen; alicui actionem, id., einem Ankläger eine Rede schreiben. 3) dictiren = befehlen, vorschreiben; tp. heißen, vorschreiben (z. B. die Natur, die Vernunft schreibt etw. vor), Plin.

Dictum, i, n. 1) e. Wort; dicto citius, Liv., fast schneller als es gesagt war; mutua dicta reddere, id., sich unterreden mit einem. 2) Spruch, Ausspruch, Sentenz, z. B. Catonis, Cic. 3) Wort = Befehl, Liv. 4) Bistwort, Spötterel; dicta dicere in aliquem, Cic.; it. Schmähwort, Plaut.

Dictynna, ae, f. 1) Stadt auf Creta, Mel. Davon: Dictynnaeus mons, Plin. 2) Beiname der Diana, als Jagdgöttin (elgth. die Garnerin od. die das Jagdnetz trägt), Ovid. Davon: Dictynnaeum (eum), i, n. e. der Dictynna geweihter Ort bei Sparta, Liv.

Dictys, yos, m. 1) e. in einen Delfphin verwandelter Schiffer, Ovid. Met. 3, 615. 2) e. Centaur, id. 12, 334. 3) e. Fischer auf der Insel Scythos, der den ins Wasser geworfenen Perseus herauszog, Stat.

Didascalus, adj. (gr.) den Unterricht betreffend, didaktisch, opus, Auson.; als Subst. -us, i, m. e. Lehrbuch, Gell.

Didus, Name einer röm. gens, woraus der Kaiser Didius Julianus (193 n. Chr.); als adj., lex, Macrob. Sat.

1) Dido, idi, itum, 3. eigth. aus einander thun; 1) verbreiten; diditus, Virg., verbreitet (z. B. Stige, Gerücht). 2) vertheilen, Hor.

2) Dido, vs u. onis, f. Tochter des tyr. Königs Belus, Schwester des habgierigen Pygmalion, Gründertum Karthago's, auch Elissa od. Elissa genannt, Virg.

Didaco, xi, etum, 3. 1) etw. Verbundenes, Geschlossenes z. aus einander od. aufziehen, aus einander thun (Mund, Hauf, Lippen z.); fores, Tac., aufmachen; terram, Virg., auflodern; poet. complexus, Prop., eine Umarmung trennen; tp. matrimonium, Suet., trennen. 2) in verschiedene Theile aus einander ziehen od. bringen, z. B. aquam in vias, Cat., aus einander leiten; cibum a corpore diducitur, Cels., = wird verdaut; milites, ordines diducere, Caes., Tac., = vereinigen; hostem, id., zerstreuen; verba, Cic., in der Aussprache zu sehr trennen; tp. animus diductus aliqua re, Cic., = zerstreut (im übeln Sinne); orationem diducere, id., gehörig eintheilen; assem in partes centum, Hor., theilen. 3) eines vom Andern trennen; tp. aliquem ab aliquo, Cic., Ovid., = abbringen; vocabulum ab appellatione, Quint., = unterscheiden.

Diductio, onis, f. 1) Ausdehnung, Sen. 2) Trennung (z. B. der Elemente), id.

Diecula, ae, f. (dem.) e. Tägchen = kleine Frist, Cic.

Dierectus, adj. (v. die u. erigo) gleichf. and Kreuz ausgespannt, wie Sklaven; abi dierectus ob. -o ob. als fem. dierecta! Plaut., geh' zum Fenster.

Dies, ei, m. (im Sing. auch f., wenn es heißt: Frist, ob. als Datum eines Bräufes) 1) Tag = Tageslicht, Virg., Plin., id. Epp.; videre diem, Ovid., das Licht der Welt erblicken; tp. projicere diem, Stat., = das Leben. 2) der Tag (als Zeitabschnitt), z. B. multo die, Caes., als es schon hoch am Tage war; ad multum diem, Cic. od. diei, Liv., bis spät am Tage; saepius, bis die; Plin., Cels., öfter, zwei Mal des Tages; diem ex ob. de die, Cic., Liv., Tag für Tag, einen Tag nach dem anderen; aber de die vivere, Cic. Phil. 2, 34., = so daß man schon früh am Tage anfangt zu schmausen; in dies, Cic., Liv., u. in diem, Plin., v. Tag zu Tag, täglich; aber in diem, Ovid., auf einen Tag; u. in diem vivere, Cic., (bistl.) in den Tag hinein leben; antiquior dies, id., e. älteres Datum (in einem Bräuf); tertio die quam, Plin., drei Tage nach dem z. 3) e. bestimmter Tag (Termin); die tuo, Cic., an dem Tage wo dein Fieber wiederkam; dies pecuniae, Jahltag; pecuniarum, id., Verschaltzeit des Geldes, id.; diem dare ob. dicere, ob. praestituere, id., einen Termin setzen; it. alicui diem dicere, id., einen vor Gericht fordern (v. den Richtern); diem obire, id., auf den Termin erscheinen; tp. diem suum obire, Sulp. in Cic., ob. diem supremum obire, Nep., ob. diem fungi, Justin., = sterben. 4) Tag = Witterung des Tages (z. B. ruhiger, sonniger), Plin. 5) Tag = die Ereignisse, Geschäfte des Tages; diei poenas dare, Cic. 6) Tag = Zeit überh., z. B. in diem (sc. futurum), Ter., Cic., für die Zukunft (cf. dies Nr. 2); quod est dies allatura, Cic., was der Tag bringen wird; dies lenit iras, Liv., Zeit mindert den Unwillen.

Diesis, is, f. (gr.) e. Viertelton in der Musik, Vitr.

Diespiter, tris, m. (aus Dies f. Dis u. pater) der ältere Name des Jupiter, Varr., Hor.

Diffamo, 1. ruftbar machen, aliquid, Ovid.; aliquem, etw. Schlimmes (Nachtheiliges) v. einem aussprechen, einen verschreiben, Tac.

Diffarreatio, onis, f. Trennung der röm. Ehe, die durch Confarreatio geschlossen wurde, Fest.

Differeio, f. Differtus.

Differeus, 1) adj. verschieden, Cic. 2) Subst. n. Verschiedenheit, Quint.

Differentia, ae, f. Verschiedenheit, Unterschied, Cic.

Differitas, atis, f. = Differentia, Lucr.

Différo, distuli, dilatum, differre, i. tr. 1) an verschiedene Orte thun od. bringen; arbores, Plin., weiter auseinander setzen; ignem, Caes., = verbreiten; pavor eos distulerat, Liv., hatte sie zerstreut; tp. a) differre rumores, Ter., Nep., e. Gerücht verbreiten; aliquem, Ter., Tac., einen ins Gerücht bringen; b) weiter hinaus, d. h. auf- od. verschoben (eine Sache, einen Triumph); tempus, Cic., Frist geben; aliquem in aliud tempus, id., = einen vertreiben, vertrösten auf z; se, Ovid., sich säumen. 2) gewaltsam aus einander bringen, zerstreuen, zerreißen (der Wind die Wolken, die Flotte z.), Virg.; tp. aliquem dictis,

Plaut., in Verwirrung setzen, verblüffen; differri laetitia, id., vor Freude vergehen. 3) gewaltsam entfernen (einen Feind), Flor. II. intr. verschiedene seyn, ab aliquo, Cic.; alieu, Hor.; nihil differt, Cic., es ist kein Unterschied.

Differtus, partic. angefüllt mit z, voll, wimmend v. z, Caes., Hor., Tac.

Difficile, adv. schwer, mit Schwierigkeit (tauen, wachsen z), Cic., Plin., Justin. z.

Difficilis, adj. 1) (v. Dingen) a) schwierig, schwer; in difficili esse, Liv., schwer seyn, mit Schwierigkeiten verbunden seyn; b) schwierig = beschwerlich, z. B. iter; c) gefährlich, mißlich, tempus, Cic. 2) (v. Menschen) schwer zu behandeln, zu befriedigen, daher: a) hart, ungeschällig (Mensch, Charakter), Cic., Hor.; in aliquem, Att. bei Cic.; alicui, precibus alienus, Ovid.; b) unerbittlich, Cic.

Difficiliter, adv. = Difficile, Cic.

Difficulus, st. Difficile, Varr. bei Non.

Difficultas, atis, f. Schwierigkeit (bes. Noth), z. B. navigandi, viarum, Caes.; domestica, Cic., Armuth; numaria, id., Geldnoth; annonae, rei frumentariae, id., Caes., Mangel an Lebensmitteln; corporis, Cels., = Krankheit (so sagt er auch difficultas morbi); omnes difficultates perumpere, Plin., brechen, ob. vincere, id., besiegen. 2) unfreundliches Benehmen, Eigensinn, Cic.

Difficulus, adv. = Difficile, Cic.

Diffidens, adj. mißtrauisch, exercitui, Sall.; ipse mihi diffidens, Cic.

Diffidenter, adv. mit Mißtrauen, Cic.; diffidentius bella ingredi, Justin.

Diffidentia, ae, f. Mißtrauen; memoriae, Quint., in sein Gedächtniß; copiarum, Suet., auf z.

Diffido, sisus sum, 3. mißtrauisch seyn, an etw. zweifeln; alicui, alicui rei, kein Vertrauen in einen od. in etw. setzen; de aliquo, Cic., in Beziehung auf Jemd; testamento, Tac., kein Vertrauen haben auf z.

Diffundo, fidi, fassum, 3. zerpalten (einen Stein, einen den Kopf); tp. diem, die Gerichtsverhandlung auf einen andern Tag verschieben, Liv.

Diffingo, fangi, factum, 3. anders bilden, umschmieden (e. Schwert), Hor.; tp. üb. ändern, id.

Diffusio, onis, f. diei, Gell., der Aufschub der Gerichtsverhandlung.

Diffiteor, eri, läugnen, Ovid.

Difflo, 1. aus einander blasen, Plaut.

Diffuso, xi, xum, 3. 1) in mehrere Theile auseinander fließen, zerfließen (e. Fluß), Caes.; extra ripas, Cic., aus den Ufern treten; sudore Phaedr., zerfließen, gleichf. trüben v. z; tp. risu, Appul., vergehen wollen vor z; oratio diffuens, Cic., auseinander gehend = breit; otio diffuere, id., in Müßiggang zerfließen; luxuria, id., sehr schwelgerisch leben. 2) zerfließen = schwinden, z. B. e. Haufen, Lucr., Berge, Sen.

Diffringo, fregi, fractum, 3. zerbrechen, Plaut.

Diffugio, fugi, fugitum, 3. aus einander (hie u. da) hinstreuen, zerstreuen (auch v. leblosen Dingen), Cic., Hor.

Diffugium, i, n. Flucht (Meererer), Tac.

Diffusio, are, wie e. Bliz zerfließen, Sil.

Diffundito, 1. vergenden, Plaut.

Diffundo, fudi, fassum, 3. 1) verbreiten (etw.

flüssiges z); aqua se diffundit, Cic., verbreitet sich; rami lato diffunduntur, Caes., verbreiten sich; tp. a) ausbreiten, verbreiten (e. Gerücht, Vergessenheit, Verbrechen); b) (als Gegensatz v. contrahere) aufheben (sein Gemüth z); diffundi, sich aufheben; dah. poet. diffundere, zerstreuen, lindern (Schmerz, Jörn), Ovid. 2) übergießen (aus einem Gefäße ins andere), z. B. den Wein = ihn ablassen, Hor., Ovid.; tp. poet. diffundi ab aliquo, Virg., = abstammen v. einem.

Diffuse, adv. (in einer Rede) 1) an mehreren Orten verbreitet, Cic. 2) weitläufig, id.

Diffusilis, adj. sich leicht verbreitend (z. B. Luft), Lucr.

Diffusio, onis, f. animi, Sen., Fröhlichkeit, Aufheiterung (des Geistes).

Diffusus, adj. 1) sich weit ausdehnend (z. B. Baum, Feld, Licht); capilli, Ovid., aufgelöste Haare; Venus diffusa sinus, Val. Fl., deren Gewand bis auf den Busen gelöst ist; tp. a) jus civile, Cic., weitläufig, zu ausgedehnt; b) weit verbreitet (Irthum, Ruhm, Verdienst z), Cic., Plin. Epp.

Diffutatus, eigth. partic. = fatuendo exhaustus.

Digentia, ae, f. e. kleiner Bach im Sabinerlande, der das Landgut des Porax durchfloß, fest Licoenza, Hor.

Digero, gessi, gestum, 3. 1) aus einander bringen od. treiben (wie der Wind etw.), Plin. Epp. 8, 20; ausbreiten (z. B. den Mist); it. überh. zertheilen (z. B. einen Fluß); cibum, Plin., die Speise (v. den Zähnen); cibi digeruntur, Quint., Cels., werden (im Körper) zertheilt = verdaut; tp. schwächen (wie die Wärme z den Körper), Cels., Lucan. 2) gehörig abtheilen od. eintheilen, z. B. Haare, Bibliothek; asparagum, Plin., nach der Reihe setzen; nomina in codicem accepti z, Cic., ins Rechenbuch eintragen; tp. a) überh. ordnen, eintheilen (einen Stoff z), Cic.; b) vertheilen, z. B. poenam in omnes, Ovid.; c) nach der Ordnung heranzählen, Liv.; d) gehörig vertheilen (einen Befehl), Cic.; e) erklären, deuten, omina, Virg. 3) herum tragen (einen Kranken), Cels.

Digestio, onis, f. 1) gleichf. das Zertheilen; digestio ciborum, Quint., Vertheilung der Speisen durch den Leib; it. Verdauung. 2) Eintheilung, Ordnung; (in der Rhetorik) die Aufzählung des Einzelnen, Cic.; digestio Italiae, Plin., = Beschreibung v. z; digestio annorum, Vell., Reihe v. z.

Digestus, us, m. Vertheilung, Stat.

Digitabulum, i, n. eine Art Handschuhe zum Abnehmen der Oliven, Varr.

Digitalis, adj. v. der Dicke eines Fingers Plin.

Digitatus, adj. mit Fingern od. Zehen versehen, Plin.

Digitulus, i, m. (dem.) e. Fingerchen, Ter.

Digitus, i, m. (eigth. der Zeiger =) 1) Finger, z. B. digitus pollex, Caes., der Daumen; minimus, Gell., der kleine Finger; intendere digitum ad ob. in aliquem, Cic., mit dem Finger nach einem zeigen; digito aliquis monstratur, Hor., Pers., man zeigt mit Fingern nach einem (= er ist sehr bekannt); digitum tollere, ob. digito liceri, Cic., (in einer Verleumdung) blicken (durch Ausstrecken eines Fingers); pugnarum ad digitum, Quint., bis einer der Fechter

den Finger erhebt u. sich für überwunden erklärt; tp. digitum porrigere, Cic., = sich wenigstens einige Mühe geben; digitum proferre, id., sich rühren, etw. unternehmen; digito coelum attingere, id., = sehr glücklich seyn. Im engeren Sinne ist digitus a) der Finger, insofern man daran zählt; venire ad digitos, Plin., = ausgerechnet werden; novi tuos digitos, Cic., ich kenne deine Fertigkeit im Rechnen; b) Finger als Maß, digitus transversus, Cat.; patens, Caes., e. Finger breit = e. Zoll; tp. digitum (transversum) non discedere, Cic., keinen Finger breit abweichen. 2) Zehe an Thieren, z. B. Krallen der Vögel, Varr., Plin., u. bef. an Menschen = Zehe; ambulare summis digitis, Sen., auf den Zehen gehen. 3) etw. Zehenähnliches, digiti ramulorum, Plin.

Digladior, 1. fechten (mit Waffen, tp. Worten), Cic.

Dignatio, ōnis, f. 1) Würdigung, Anerkennung, Achtung; aliquem magna dignatione diligere, Suet., so daß man ihm Würden ertheilt. 2) Würde, Ehre, Ansehen, Liv.

Digne, adv. 1) würdig, auf eine würdige Weise, Cic. 2) anständig, sittig (z. B. gekleidet), Plaut.

Dignitas, atis, f. 1) ist überh. diejenige Beschaffenheit eines Gegenstandes, wodurch er gegenwärtig wird (s. dignus); (v. Dingen u. Personen) das imposante Aeußere, die Schönheit, Würde, Pracht, z. B. eines Tempels, einer Halle, Nep., Cic. 2) das würdige Aeußere, die Schönheit eines Menschen, bes. eines Mannes, cf. Cic. off. 1, 36; dignitas oris, Plin. Pan.; dah. tp. 1) (v. Dingen) a) äußerer Werth einer Sache, z. B. eines Edelsteines, des Goldes, einer Frucht, Plin., einer Speise, Plaut.; b) innerer Werth einer Sache, die Würde, z. B. der Tugend, des Staats, Cic., einer Kunst, Plin., der Worte einer Rede od. eines einzelnen Ausdrucks, Cic., Tac.; dignitas pudoris, id. 2) (v. Personen) a) äußere Ehre die einer genießt, z. B. triumphus, Flor., die einer durch einen Triumph erhält; vivere pro dignitate, Nep., wie es die (äußere) Ehre verlangt; non esse suae dignitatis, Caes., es vertrage sich nicht mit; servare dignitatem, Nep., = existimationi; b) = Ehrenstelle, Würde, z. B. equestris, regia, Nep.; imperatoria, Justin.; aliquem dignitate augere, ad summam dignitatem perducere, Caes.; esse cum dignitate, Cic., f. eum; dignitates, Plin., id. Pan., Würden, Ehrenstellen; c) innere Ehre, Ehrenhaftigkeit, Würde, cf. Cic. Inv. 2, 55; Fam. 4, 14; agere cum dignitate, Cic., ehrenhaft; servare dignitatem, id., seine Würde behaupten; res non habet dignitatem, id., = verträgt sich nicht mit der Ehre; d) die Würdigkeit, das Verdienst, z. B. laudare aliquem pro dignitate, id.; honos dignitate impetratus, id. 3) dignitates, Quint. 11, 1, 67, Männer v. Ansehen u. Würde.

Digno, are, würdigen; bef. im Pass., gewürdigt werden, z. B. laude, Cic.

Dignor, 1. 1) für würdig halten, einen würdigen, z. B. honore, Virg.; aliquem dignari numero divum esse, Lucr., einen für würdig halten, unter die Götter gerechnet zu werden; non dignari imperium aliquod, Justin., eine Herrschaft ausschlagen. 2) für anständig halten, wohnen (mit folg. Infinitiv), Virg.

Dignosco, ōvi, ōtum, 3. unterscheiden, einem hoste, Hor., einen Bürger v. 2; curvo rectum, id., Gerades v. Krummem; aliquid sapore, Colum., durch den Geschmack.

Dignus, adj. 1) eigtl. zeigenswerth (ungef. so viel als: Gegenstand, woraus sich sodann auch die Construction des Genitivs u. Ablativs leicht erklärt) werth, würdig (einer guten od. schlimmen Sache), z. B. omni laude, Cic.; memoriae, Phaedr.; quid dignus siem, id.; poet. cantari, Virg. 2) würdig = angemessen, passend, z. B. te est dignus filius, Cic.; diem dignum Veneri, Plaut.; dignum dono, Sall., = was als Geschenk paßt; imperator dignus (ohne Object), Justin., e. würdiger; contumelia quam facit dignus, Cic. Phil. 3, 9., = der das Recht dazu hat; dignum fructum virtutis ferre, Hirt. B. Al.; digna poena, Sall., würdige = angemessene; dignum est, es ist recht, billig; ut dignum est, secus quam dignum est, Ter., wie es recht ist, anders als es seyn sollte.

Digrēdiōr, gressus sum, 3. weggehen, sich entfernen (der Mond v. der Sonne, einer vom Andern); via, Liv.; ex aliquo loco, Caes.; muris, Liv.; a mari, Caes.; tp. a) sich scheiden (eine Frau); a marito, Suet.; b) sich entfernen, abgehen (v. seiner Pflicht, v. seinem Thema), Ter., Cic.

Digressio, ōnis, f. das Weggehen (eines vom Andern), Cic.; tp. a) Abschweifung v. seinem eigentl. Gegenstande (in einer Rede), id.; b) das Abgehen vom Rechten, Gell.

Digrossus, us, m. f. Digressio; tp. Abschweifung v. seinem eigentl. Gegenstande (in einer Rede), Quint.

Dijōvis, is, m. = Diespiter, Varr., Gell.

Dijūdicatio, ōnis, f. Entscheidung, Beurtheilung, Cic.

Dijūdicō, 1. 1) unterscheiden, vera et falsa, od. vera a falsis, Cic. 2) entscheiden, id.

Dijunctio, f. Disjunctio.

Dilābūdus, adj. leicht zerfallend (e. Zeug), Plin.

Dilabor, lapsus sum, 3. eigtl. aus einander fallen: 1) zerfallen (e. Haus, das Eis); tp. a) zerfallen = in Unordnung gerathen (z. B. der Staat), Cic.; b) zerfallen = vergehen (z. B. Schönheit), id.; (v. der Zeit) verfließen, verlaufen, Sall.; dilabuntur curae, Ovid., sie verlieren sich; peccata dilabuntur, Auct. ad Her., = schlüpfen so durch; dilabi memoria alicujus, Cic., aus Jemds Gedächtnisse verschwinden. 2) in mehrere Theile aus einander fließen (e. Fluß), Cic.; it. aus einander laufen, sich zerstreuen (z. B. Truppen), Sall., Liv.

Dilācero, 1. zerreißen, zerfleischen (auch tp. z. B. den Staat), Cic.

Dilāmino, are, entzwei spalten, Ovid.

Dilāno, 1. 1) zerfleischen. 2) überh. zerreißen (e. Kleid); tp. zu Grunde richten, opes, Ovid.

Dilāpido, 1. zerstören (durch Hagel), Colum.; tp. verschleudern = verthun, Ter.

Dilargior, itus sum, 4. austheilen, verschenken, Cic.

Dilatio, ōnis, f. Aufschub, Verzögerung; dilationem recipere od. pati, leiden, Liv.

Dilato, 1. aus einander breiten (die Hand, e. Lager); tp. gloriam, Cic., ausbreiten; literam, id., breit aussprechen; orationem, id., ausdehnen, erweitern.

Dilator, ōris, m. der etw. hinauschiebt, e. Zögerer, Hor.

Dilaudo, 1. zerloben = sehr loben, Cic.

Dilectus, adj. theuer, werth; quem vocas dilecte, Hor., den du „Erwählter“ nennst.

Diligens, adj. 1) e. Freund v. etw., od. überh. der in etw. genau, sorgfältig ist, zu Werke geht; diligens veritatis, Nep., e. Freund 2; diligentissimus salutis meae, Cic., dem mein Wohl sehr am Herzen liegt; diligentissimus vitae, Plin., der sein Leben sehr liebt; rei familiaris diligentissimus, Suet., = sehr guter Haushalter. 2) sparsam, Cic.; de suo, Plin. Epp. 3) (v. Dingen) genau; scriptura, Cic.

Diligenter, adv. 1) aufmerksam, sorgfältig, Cic., Suet. 2) mit Auswahl, besuttsam (z. B. freigebig seyn, Cic. 3) thätig = sehr, z. B. irren, Mart.

Diligentia, ae, f. 1) Sorgfalt, Aufmerksamkeit alicujus rei, für etw. 2) Vorsicht, Besuttsamkeit, Umsicht; non est in vulgo diligentia, Cic. 3) Genauigkeit = Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Cic.

Diligo, lexi, lectum, 3. (eigtl. auswählen, aussuchen) = auszeichnen, schätzen, achten, lieben; colere atque diligere, Cic., schätzen u. lieben; inter se, id., einander; alicujus offensa, id., = sehr damit zufrieden seyn; tp. abies diligit montes, Plin., die Tanne liebt die Berge (gebeißt, wächst gerne daselbst).

Dilōrico, 1. aus einander machen, aufmachen, was mit Riemen gehalten ist, z. B. tunicam, Cic.

Dilūcō, xi, v. S. 2. hell seyn, scheinen, z. B. Tag; tp. deutlich seyn od. werden (eine Sache), sich aufklären, Liv.

Dilūcescit, xi, v. S. 3. es wird Tag od. hell; tp. es tagt = es wird hell (eine Sache), Cic.

Dilūcido, adv. 1) hell (z. B. brennen), Plin. 2) deutlich, klar, Cic.

Dilūcido, 1. deutlich machen, erklären (eine Sache), Auct. ad Her.

Dilūcidus, adj. durchscheinend, hell (z. B. e. Edelstein), Plin.; od. überh. hell (eine Farbe), Colum.; tp. deutlich, klar, Cic.

Dilūcūlum, i, n. Anbruch des Tages, Morgendämmerung; diluculo, Cic., mit der Morgendämmerung.

Dilūdum, i, n. eigtl. Zwischenzeit zwischen dem Fechten der Gladiatoren, Rasttag; tp. Aufschub, Hor.

Dilūo, lūi, lūtum, 3. auflösen (durch eine Feuchtigkeit) = erweichen, verdünnen, lateres, Caes.; favos lacte, Virg., damit zerlegen, zergehen lassen; vinum, Mart., mit Wasser vermischen; venenum, Liv., einen Giftrank bereiten; amnes diluuntur, Plin., = verlieren (durch Zufließen anderer) ihre Farbe; poet. color diluitur, Ovid., verliert sich; tp. a) zerlegen = deutlich aus einander setzen, Plaut.; b) entkräften, vitium, Prop.; molestias, Cic., tilgen; auctoritatem, Sen., Jemds Ansehen vermindern; crimen, Cic., widerlegen.

Dilūtum, i, n. e. (angemachter) Trank, eine Auflösung, Plin.

Dilūtus, adj. 1) aufgeweicht (Boden), Plin. 2) (v. der Farbe) blaß, Plin., Cels. 3) tp. (vom Geschmack) schwach, Plin.

Dilūves, ei, f. Ueberschwemmung, Wasserfluth, Hor.

Dilūvio, 1. überschwemmen, Lucr.

Dilūvium, i, n. Ueberschwemmung, Wasserfluth, Virg., Plin. Epp.; poet. = eine gleichf. Alles überschwemmende Menschenmasse, Val. Fl.; tp. große Noth, großes Unglück (z. B. Zerstörung), Virg.

Dimāchae, arum, m. (gr.) Doppelfechter (macedon. Soldaten, die zu Pferd u. zu Fuß fochten), Curt.

Dimādesco, ūi, o. S. 3. zerfließen, Lucan.

Dimāno, 1. tp. sich verbreiten, z. B. die Pieve in einem, Catull.; e. Gerücht unter den Menschen, Cic.

Dimensio, ōnis, f. Ausmessung (eines Quadrats), Cic.

Dimētrens, tis, f. der Durchmesser, Diameter, Plin.

Dimētor, ensus sum, 4. ausmessen, Virg., Cic.; it. in passiv. Bedeutung, z. B. tigna dimensa, Caes.

Dimēto, 1. abmessen, abstecken, z. B. einen Ort zum Lager, Liv., Cic.

Dimēctio, ōnis, f. Streit, Kampf (mit Waffen); tp. a) Kampf (mit Worten); b) Kampf = Gefahr, z. B. capitis, vitae, lebensgefährlicher Kampf, Cic.

Dimico, āvi u. icūi, ātum, 1. streiten, kämpfen, proelio, in armis; tp. a) kämpfen = ringen, sich Mühe geben, daß etw. geschieht; b) kämpfen um etw., = in Gefahr seyn od. Gefahr laufen etw. zu verlieren, z. B. de fama, de vita, capite, Cic.

Dimidiatus, adj. 1) halb (z. B. Monat), Cic. 2) mit halbem Leibe hingelegt (zum Essen), Plaut.

Dimidium, i, n. die Hälfte; dimidio plus, Cic., um die Hälfte mehr.

Dimidius, adj. halb; dimidius patrum, dimidius plebis est, Liv., er gehört halb zu den Patriciern.

Dimidiō, ūi, ātum, 3. zersplittern, entzwei schlagen (einem den Kopf), Ter.

Diminutio, f. Deminutio.

Dimissio, ōnis, f. 1) das Ausschicken, Fin. u. Verschicken, Cic. 2) die Entlassung, Verabschiedung (v. Soldaten), id.

Dimitto, misi, missum, 3. 1) nach verschiedenen Seiten hinschicken (Boten), it. poet. hinrichten, aciem (oculorum) in omnes partes, Ovid., nach allen Seiten hinblicken. 2) aus einander lassen, v. sich lassen (Mehrere), entlassen, z. B. eine Versammlung, Cic., Liv.; milites, Caes., entlassen = abtanken; tp. poet. laudibus dimittere nomen alicujus in longum aevum, Lucan., = auf die Nachwelt bringen. 3) loslassen was man hielt, z. B. arma, Sen.; librum e manibus, Cic., aus den Händen legen; arbor folia dimittit, Plin., = verliert die Blätter; tp. a) überh. aufgeben, uxorem, Suet., = sich v. seiner Frau scheiden; so auch aliquam repudio, Justin.; eben so matrimonium, Suet. (v. Mehreren); victoriam, Caes., occasionem, Nep., libertatem, Cic., aus den Händen lassen; injuriam impunitam, id., ungestraft hingehen lassen; alicui iracundiam suam, Caes., einem zu Liebe seinen Unwillen aufgeben; opugnationem, ripas, oppida, Caes., = aufgeben, d. h. nicht länger besetzt halten; jus suum, amicitias, Cic., imperium suum, Nep., principatum, Caes., = aufgeben; usum librorum, Cic.; fabulas, id., = nicht weiter davon sprechen; triumphum, Suet., auf den Triumph verzichten; b) ei-

nen befreitigt entlassen = ihn bezahlen (befriedigen), Plin. Epp.; o) verlassen (einen etw. Unangenehmes), febris, dolo aliquem dimittit, Cels., verläßt einen; d) verlieren, z. B. vitam, principatum, Nep., Caes., verlieren, einbüßen; e) etw. nachlassen (Abgaben), Suet.; f) nachlassen (z. B. viel v. seinen Begierden, v. seiner Festigkeit), Cic.; se dimittere, Sen., = animum remittere.

Dimovēo, mōvi, mōtum, 2. 1) aus einander thun (die Hände, Lippen &c.); parietes, Tac., öffnen; plagulas lecticae, Suet., öffnen; cinerem, Ovid., durchwühlen; terram aratro, Virg., pflügen; aquam corpore, Ovid., durchfurchen. 2) aus einander treiben, theilen, trennen (z. B. Nebel, Finsterniß, eine Menschenmenge), Hor., Tac., Virg. 3) wegchaffen (z. B. einen Pfropf vom Weintrug), Hor. (wo Andere auch wieder demovere lesen) überh. entfernen, z. B. aliquem ex possessione, Cic., = sie ihm entziehen; odium a se in alios, id., schieben; so auch loco suo, id., aus der Fassung bringen; socios fide, Liv., abbringen v. z. 4) hin u. her bewegen; se, Cels., sich Bewegung machen.

Dindyma, Dindymene, f. Dindymus.
Dindymus (os), i, m. auch Dindyma, örüm, n. c. der Cybele heiliger Berg in Mysien (Phrygien), Plin.; dah. a) Dindymene, es, f. die daselbst verehrte Cybele, Hor.; b) Dindymus, adj. dindymenisch; castra Cybeles, Colum.

Dinumeratio, önis, f. (in einer Rede) das Aufzählen der Theile eines Ganzen, Cic., Nep.

Dinümero, i, 1) ausrechnen, berechnen, Cic. 2) auszählen, Ter.

Dio, önis, m. c. vornehmer Syrakuser, Schüler u. Freund des Philosophen Plato, Cic.

Diodoläris, adj. zwei Obolen kostend, Plaut.

Diodotänaus, i, m. röm. Kaiser (284 n. Chr.)

Diochäres, is, m. c. Freigelassener des Cäsar; dah. adj. Diocharianus; literae, Cic. Att. 13, 45.

Diodorus, i, m. 1) c. Peripatetiker, Schüler des Aristoteles, Cic. Fin. 2) c. berühmter Dialektiker, id. Fam. 3) D. Siculus, Historiker zu Augustus Zeit; dessen Schrift erwähnt Plin. H. N.

Diodotus, i, m. c. Stoiker, Lehrer des Cicero, Cic.

Diocesis, is, f. (gr.) kleiner District einer Provinz, Cic.

Diocetes, ae, m. (gr.) Verwalter der königl. Einkünfte, Cic.

Diogenes, is, m. 1) Apolloniates, c. berühmter ionischer Philosoph, Cic. 2) der bekannte Cyniker aus Sinope, id. 3) c. Stoiker, id. 4) c. Freund des M. Cölius Rufus, id. Fam.

Diomedes, is, m. 1) Sohn des Polydorus, Königs v. Aetolien, einer der Helden vor Troja, der nach seiner Rückkehr unter andern auch Argypria (Arpi) in Apulien gründete, die daher Diomedis urbs heißt, Virg.; Diomedis campus, Liv., Fest., Gegend um Arpi, wozu auch Cannä gehörte; adj. Diomedes (auch -ius, u. -ensis), Ovid.; furtum, Raub des troischen Palladiums, Stat. Sylv.; agri, = ätolische, Mart.; arces, die v. Diomed in Italien gegründeten Städte, Stat. Sylv.; so auch Diomedea (insula), eine Insel ob. Inselgruppe im adriat. Meere, jetzt St. Domenico, St. Nicola u. Caprara, Mel.; aves, Plin., die Vögel auf diesen Inseln (verwandelte Gefährten des Diomedes). 2) König der Bistonen in Thracien, der die Gefangenen seinen Pferden vor-

warf; daher adj. Diomedēus; equi, Claudian., Auson.

Dione, es (-a, ae), f. 1) Mutter der Venus, Cic. 2) die Venus selbst, Ovid. Fast. Davon: Dionaues, adj.; mater, die Venus (in Bezug auf Aeneas); it. Caesar, Virg., als Nachkomme des Iulus, als des Aeneas u. der Venus Sohn; columba, der Venus heilig, Stat. Sylv.; antrum, Hor., = der Venus geweiht.

Dionysia, ae, f. eine berühmte röm. Tänzerin, Cic.

Dionysia, Dionysiacus, f. Dionysus.

Dionysias, ädis, f. (gr.) c. Edelstein, welcher gegen die Trunkenheit schützen sollte, Plin.

Dionysius, i, m. 1) der Ältere, Tyrann v. Syrakus, Nep. 2) dessen Sohn, gleichfalls Tyrann v. Syrakus, id. 3) Dion. Heracleotes, Schüler des Zeno aus Citium, Cic. 4) c. Stoiker, Zeitgenosse des Cicero, id.

Dionysus u. -os, i, m. griech. Name des Bacchus, Cic. Davon: Dionysia, örüm, n. das Dionysusfest, Plaut., Ter.; dah. 1) Dionysias, f. dieß bef. 2) Dionysiaci ludii, = Liberalia, Auson.

Dionysopolitae, örüm, m. Einw. der phrygischen Stadt Dionysopolis, Cic. Q. Fr. 1, 2, 2.

Diopetes, is, m. (gr. = vom Himmel fallend) mit u. ohne rana, Regenfrosch, Plin.

Diophanes, is, m. c. griech. Redner aus Mytilene, Lehrer des Tib. Gracchus, Cic.

Dioptra, ae, f. (gr.) c. optisches Instrument mit Visiren zum Höhenmessen &c., Vitruv., Plin.

Dios balanus, i, m. (gr.) eine Art Kastanten, Marone, Plin.

Diota, ae, f. (gr.) c. zweihenkliges Gefäß, Weintrug, Hor.

Diovis, is, m. f. Iovis.

Diphilus, i, m. 1) c. berühmter griech. Komödiendichter aus Sinope, den Plautus u. Terenz zum Theile nachahmten, Plaut., Ter. 2) c. Architekt des Q. Cicero, Cic.

Diphryges, is, f. (gr.) eine Art Kupferstein, Ofenbruch, Plin.

Diphyes, is, f. (gr.) c. und unbekannter Edelstein, Plin.

Diplinthus, adj. (gr.) zwei Ziegel dick, Vitruv.

Diploma, ätis, n. (gr.) 1) c. Geleitsbrief (c. aus zwei Blättern bestehendes, vom Senate u. unterzeichnetes Schreiben, um Jemds Reise zu befördern od. zu gestatten). 2) c. Diplom überh., Suet., Sen.

Dipondiarus u. Dipondius, f. Dupondiarus.

Dipsacos, i, f. (gr.) Kardendistel, Plin.

Dipsas, ädis, f. (gr.) Schlange, deren Biß heftigen Durst verursacht, Plin.

Dipylon, i, n. (gr.) c. Thor in Athen, das nach der Academie führte, Cic.

Dipyros, on, adj. (gr.) zweimal gebrannt, Mart. 4, 47.

Dirae, örüm, f. Dirus.

Dira, örüm, n. f. Dirus.

Diraro (Dirr.), i, einzeln od. dünn machen, Colum.

Dirca, Dircaeus, f. Dirce.

Dirce, es, f. 1) eine Quelle nordwestl. vom böot. Theben; poet. = Böotien, Stat. 2) die Gattin des theban. Fürsten Lycus, wegen ihrer Grausamkeit gegen die Antiope v. Amphion u. Zethus an einen Stier gebunden u. endlich in den Quell ihres Namens verwandelt, Prop.

Hyg. Davon: Dircaeus, adj. poet. = böotisch; Thebae, Prop.; Amphion, Virg.; olynthus, = Pindar, Hor.; heros, = Polyneceus, Stat. Theb.; catervae dente Dircae satiae, Sen., die Menschen, welche aus den v. Cadmus gesäeten Drachenzähnen entstanden.

Dirceana, ae, f. Quelle in Spanien, nahe bei Bilbilis, Mart.

Directe, adv. gerade, in gerader Richtung (z. B. Schiffe); tp. geradezu (etw. sagen), Cic.

Directim, adv. gerade, Appul.

Directio, önis, f. 1) die gerade Richtung, Vitruv. 2) tp. die Hinneigung (zur Wahrheit), Quint.

Directo, adv. in gerader Richtung, Cic., Caes.; tp. unbedingt (direct) z. B. wünschen, Cic., Liv.

Directura, ae, f. der ebene Abpuß (mit Nivellir), Vitruv.

Directus, adj. 1) gerade: a) gerade vorwärts gerichtet (c. Balken). 2) gerade = nicht krumm, z. B. iter, Cic.; per directum, Plin.; in directum, Sen.; in directo, Varr., in gerader Richtung; tp. directio verba, Cic., schlichte Worte (ohne Umschweife); oratio, Justin., directe Rede (wenn einer redend eingeführt wird); ratio, homo, Cic., (gleichf. gerade durchgehend) = streng, unbefugam; b) gerade abwärts gerichtet, z. B. capillus, Vitruv., schlichtes (nicht gekrümmtes); locus, Caes., = steil abwärts gehend.

Diremptio, önis, f. das Absondern, Trennen, Val. Max.

Diremptus, us, m. Trennung, Absonderung, Cic.

Diruptio, önis, f. Plünderung, Cic.

Diruptor, öris, m. c. Plünderer, Cic.

Dirubio, öi, o. S. 2. (f. Dishibeo) vertheilen, gentes &c., Plin.; bef. v. den Stimmtäfelchen, sie austheilen od. vertheilen, Val. Max.

Dirubito, önis, f. das Vertheilen der Stimmtäfelchen, Cic.

Dirubitor, öris, m. einer der die Stimmtäfelchen austheilt, Cic.

Dirubitorium, i, n. c. Ort in Rom, wo die Stimmtäfelchen bei den Comitien, später auch Geschenke an das Volk, der Sold an das Heer ausgetheilt wurde, Suet.

Dirigeo od. Dirigesco, f. die richtigere Form Dirigesco.

Dirigo, rexi, rectum, 3. I. tr. 1) etw. in gerader Linie richten, z. B. Balken, Gassen, c. Heer, Caes., Cic.; tp. richten = bestimmen (die Gränzen); vitam ad e. Cic., sein Leben nach etw. einrichten; aliquid re, id., etw. bestimmen nach e, Cic. 2) wohin richten (z. B. seine Schritte, Augen, seinen Weg, einen Pfeil &c.). II. intr. seinen Lauf wohin richten; in frontem, Liv., Fronte machen (v. Schiffen); planities hinc dirigens, Auct. B. Hisp., sich ausdehnend; tp. wohin richten (z. B. seine Gedanken, Worte); divinatione ad veritatem dirigit, Cic., führt zur Wahrheit.

Dirimo, ömi, emptum, 3. (f. Disimo) eigtl. aus einander nehmen od. thun = trennen (wie c. Fluß eine Stadt &c.); tabellas, Cic., die Stimmtäfelchen zählen; tp. trennen = unterbrechen (u. in Folge dessen) auch = aufheben, vereiteln (c. Treffen, Gespräch, Freundschaft, Bündniß &c.); tempus, Cic., etw. auf eine spätere Zeit hinausschieben.

Diripio, öi, emptum, 3. 1) in Stücke reißen; it. überh. zerstören, aras, Virg. 2) hin u. her reißen

ob. schleppen, Plaut.; Ovid.; tp. sich um einen reißen (um seine Gesellschaft), Sen., Mart. 3) plündern, rauben etw., z. B. dapes, Virg. 4) plündern, berauben (c. Haus); socios, Cic.

Diritas, ätis, f. Schrecklichkeit; diei, Suet., unglücklicher Tag; diritas morum, Suet. ob. bloß diritas, Cic., schrecklicher, grausamer Charakter.

Dirumpo, rüpi, ruptum, 3. zerreißen, zerbrechen (Statuen &c.); diruptus, Cic., der einen Bruch hat; tp. a) trennen, auflösen (z. B. Freundschaft &c.), id.; b) se dirumpo, ob. dirumpi, id., bersten (vor Reiz, Anstrengung &c.).

Diruo, öi, ötum, 3. zerstören (Haus, Stadt &c.), zersprengen (c. Heer), Hor.; tp. aéro dirui u. dirui allein, Cic., banterott werden.

Diruptio, önis, f. das Bersten (irgend eines Körpers), Sen.

Dirus, adj. (mehr poet.) überh. Grauen od. Furcht (Abscheu) erregend, greulich, z. B. facies, Virg.; regio, Ovid.; orimen, id. (das der Ape- timene); dapes, id. (des Tereus); nefas, Virg.; vox, id.; execratio, Liv., gräßliche; odor, Plin., abscheulicher, dirae sorores, ob. bloß dirae, Virg., = die Furien; fremero dirum (als adv.), Sen.

Tr. Im engeren Sinne a) Schauer (heilige) Scheu erregend, z. B. religio loci, id.; b) unheilvoll (wie wir auch sagen: gräßlich, furchtbar, v. Menschen, Thieren, Dingen), Hannibal, Hor.; noverca, Ovid., harte, grausame; Circe, id., die unheilvolle, gräßliche (durch ihre Zaubermacht); gens, Virg., c. schlimmes, gefährliches; Hydra, Hor., schädlich, verderblich; so dira serpens, Ovid., durch ihr giftiges Blut; locustae messibus dirae, Plin., = schädlich; Asphaltites lacus, id., = schädlich; trabs dira quassare portas, Sil., gleichf. schädlich um einzustößen (vom Sturmbalken); sinus syrtribus dirus, id., = gefährlich; hiems, Catull., streng; grando, Hor., greulicher = verderblicher; tempus, Cic., unheilvoll; dira, = Unglück, z. B. alicui precari, Tac.; dah. auch c) unheilvoll = Unglück verkündend, omen, Ovid.; cometae, Virg.; alites, Plin.; so dira, Cic., Unglück drohende Dinge; d) überh. ungeheuer = sehr heftig od. groß, z. B. cupido, Virg.; mendacia, Plin., ungeheure.

1. Dis, tis, adj. (neutr. dite) reich (Mensch, Land, Tempel &c.), Ter., Liv.; grex, reiche = zahlreiche Herde, Hor.

2. Dis, itis, m. urspr. Bezeichnung der Gottheit überh. u. Jupiters insbes. später ausschließl. der Gott der Unterwelt, Pluto, mit pater verbunden, u. auch allein, Varr., Cic.; poet. auch die Unterwelt selbst, Virg.

Discolceatus u. Discolciatus, adj. unbequem, Suet.

Discavēo, öre, sich sehr hüten; re; vor etw., Plaut.

Discedo, cessi, cessum, 3. 1) aus einander gehen, sich spalten od. trennen (z. B. der Boden), Cic. 2) aus einander, da u. dorthin gehen (Menschen &c.). 3) weggehen; tp. ab aliquo, Cic., sich eheh. v. einem trennen; e, a vita, id., sterben; ab officio, id., seine Pflicht nicht thun; ab armis, id., die Waffen niederlegen; memoria alicujus discedit ex animo, id., schwindet; superiorem discedere, id., Sieger bleiben; pulchro discedere, Ter., gut wegkommen; injuria alicui im-

punita discedit, Cic., geht einem ungestraft hin; quum a vobis discesserim, id., = auch ausgenommen. 4) wohin gehen (nach Hause, in eine Stadt); in sententiam, Cic., einer Meinung (im Senate) beitreten (auch bildl.); tp. quo nunquam discessum est, Caes., wozu man sonst nie geschritten ist.

Disceptatio, *onis*, f. Streit (gerichtlicher od. nicht); it. Verhandlg. über einen Gegenstand, Cic.

Disceptator, *oris*, m. c. Schiedsrichter, Cic.

Disceptatrix, *icis*, f. Schiedsrichterin, Entscheiderin, J. B. dialectica veri et falsi disceptatrix, Cic.

Discepto, 1. 1) als Richter untersuchen u. dann gutachtlich entscheiden. 2) streiten (mit Waffen, mit Worten, vor Gericht); tp. in uno proelio omnis fortuna reipublicae disceptat, Cic., beruht die Entscheidung.

Discerniculum, i, n. 1) die Paarnadel, Lucil. 2) der Unterschied, Gell.

Discerno, *erēvi*, *erētum*, 3. 1) absondern, trennen, Liv. 2) unterscheiden (J. B. schwarz u. weiß); tp. im Geiste unterscheiden, daher: entscheiden, Cic.

Discerpo, *pai*, *ptum*, 3. 1) zerreißen, zertheilen (in kleine Stücke), Lucr.; tp. aliquem diotis, Catull., einen schmähen. 2) zerstreuen (J. B. der Wind die Worte), Virg., Catull.

Discessio, *onis*, f. 1) Trennung (zwischen Eheleuten), Ter.; (im Volke), Gell. 2) das Abstimmen im Senate (wenn man der einen od. der andern Meinung beitrifft); discessionem facere, Cic., abstimmen lassen; in alicujus sententiam discessionem facere, id., Jemds Meinung beitreten.

Discessus, *us*, m. 1) Trennung; coeli, Cic., das Wetterleuchten. 2) Trennung = Abreise, id.; tp. e vita, id., Tod. 3) Trennung = Abwesenheit, longus, id. Fam. 7, 10.

Disceus, i, m. der Scheidenstern, eine Art Kometen, Plin.

Discidium, i, n. 1) das Versten (J. B. einer Volks), Lucr. 2) Trennung; conjugis, v. seiner Gattinn (Scheidung), Cic.

Discinctus, *adj.* 1) nachlässig gegürtet, tunica, Hor. 2) nachlässig gekleidet, auch = nachlässig, weichlich, id., Virg.

Discindo, *eldi*, *clsum*, 3. 1) zerreißen (sein Kleid), Ter.; cotem novacula, Cic., = zerschneiden; tp. amicitiam, gewaltsam trennen. 2) aufreißen = schnell aus einander machen, vestem, Suet.; tunicam, Cic., aufreißen (um die Brust zu zeigen).

Discingo, *nxi*, *netum*, 3. aufgürten, losgürten (einen); aliquem (scherzh.), Juven., = berauben; discingi, sich losgürten; tp. in sinu est, neque ego discingor, Cic., = u. ich lasse ihn nicht los; dolos discingere, Sil., zu nichte machen; se discingere, Sen., sich zu sehr gehen lassen (im Dichten).

Disciplina, *ae*, f. 1) Lehre, Unterricht (den man gibt od. erhält); quarum rerum est disciplina, Cic., welche gelernt werden; tradere in disciplinam, id., in den Unterricht geben; disciplinae esse alia, Plaut., Andern zum Muster dienen. 2) eine einzelne Wissenschaft, Kenntniß, J. B. navalis, bellica, juris civilis, Cic.; raris, Colum., Beschäftigung mit dem Landbaue; militaris, Nep., Kriegskunst, Taktik. 3) Lehrweise, Me-

thode (eines Philosophen). 4) überh. Einrichtung, Verfassung, J. B. militaris, Liv., od. bloß disciplina, Hirt B. Al., Kriegszucht; civitatis, Cic., Staatsverfassung; daher auch 5) Gewohnheit; est alicui disciplina, Ter., es hat einer die Gewohnheit.

Disciplinabilis, *adj.* was sich methodisch od. systematisch erklären läßt, Auct. ad Her.

Discipula, *ae*, f. Schülerin, Hor.

Discipulus, i, m. Schüler; it. c. Lehrling (J. B. eines Kochs), Cic.

Discludo, *clasi*, *clsum*, 3. 1) abschließen = trennen (J. B. das Meer vom Lande). 2) gleichf. auseinander- od. aufschließen; turres, Lucr., Thürme spalten (vom Blitze); it. aufbrechen, öffnen, Virg. Aen. 12, 782.

Disco, *didici*, o. S. 3. 1) überh. kennen lernen, vernehmen; causam, (vom Advocaten) sich die Sache vortragen lassen, sich damit bekannt machen, Cic. 2) lernen; adibus (sc. canere), das Saitenspiel lernen; didici = soleo, assuetussum, Lucan. 3) die Redekunst studiren, Cic. Brut. 71.

Discobolus, i, m. (gr.) der Diskuswerfer, Plin.

Discolor, *oris*, *adj.* 1) verschiedenfarbig, bunt; auch tp., Pers. 2) andersfarbig, alicui rei, als etw. anderes, Ovid., Stat.; tp. verschieden, Hor.

Discondueit, *impers.* es ist nicht zuträglich, Plaut.

Disconvento, *veni*, *ventum*, 4. nicht übereinstimmen, Hor. Epp. 1, 1, 99. (wo secum ausgelassen ist); als *impers.* disconvenit inter me et te, id., es herrscht eine verschiedene Ansicht zwischen 2.

Discoquo, *coxi*, *coctum*, 3. zerlocken, weich locken, Plin.

Discordabilis, *adj.* nicht übereinstimmend, Plaut.

Discordia, *ae*, f. 1) Uneinigkeit, Cic. 2) die Zwietracht (als Göttinn), Virg.; daher: malum discordiae, Prop., Zankapfel.

Discordialis, *adj.* Uneinigkeit verursachend, Plin.

Discordiosus, *adj.* zu Aufruhr od. Unruhen geneigt, Sall.

Discordo, 1. uneinig seyn, Cic.; inter se, Ter.; cum aliquo, Tac.; tp. unähnlich seyn, nicht übereinstimmen, Hor., Quint., Vell.

Discors, *dis*, *adj.* uneinig, J. B. Menschen, c. Staat unter sich; discors Tanais, Hor., d. h. die Anwohner des Don; poet. venti discordes, Ovid.; symphonia, Hor., unharmonisch; tp. verschieden, verschiedenartig; it. unterschieden (J. B. an Sprache); fetus, Ovid., zweigeteiltig (oben Stier, unten Mensch); aestus marini tempore discordes, Plin., = die zu unbestimmten Zeiten eintritt.

Discrepantia, *ae*, f. Verschiedenheit, Cic.

Discrepatio, *onis*, f. Verschiedenheit (in den Ansichten), Liv.

Discrepto, 1. gänzlich verschieden seyn, Lucr. Discrepo, *avi* u. *ui*, 1. nicht übereinstimmen, J. B. Instrumente; tp. Menschen, Meinungen, Cic.; discrepat inter, Liv., es herrscht eine verschiedene Ansicht (davon) unter 2; res discrepans, Vell., ungewisse Sache.

Discrete, *adv.* gehörig abge sondert od. getrennt, Cic. (Andere lesen: descripte).

Discribo, *psi*, *ptum*, 3. argentum, Ter., eine Summe Geldes Mehreren anweisen.

Discrimen, *inis*, n. Zwischenraum, Abstand, Cic. Agr. 2, 32; discrimina dentium, Quint.; agminum, Curt.; vocum, Virg., die Intervalle; comae, Ovid., Abtheilung der Haare; bei Colum. 10, 95. = Furche; tp. a) Unterschied, magnum, Liv.; cf. Virg. Aen. 1, 578; b) Unterscheidungskraft; in vulgo non est discrimen, Cic.; c) Untersuchung; rem in discrimen agere, Lucr.; d) Entscheidung, Ausschlag (einer Sache); salus alicujus in discrimen venit, es handelt sich um 2; daher e) entscheidender Augenblick, Risiko, Gefahr, J. B. vitae, Cic., capitis, Tac., höchste od. Lebensgefahr; in tanto discrimine periculi, id., in so augenscheinlicher Gefahr; f) was entscheidet, = Probe, Beweis, Ovid. Met. 1, 222.

Discriminatio, *adv.* mit Unterschied, Varr.

Discrimino, 1. trennen, J. B. eine Straße trennt e. Land, Cic.; tp. unterscheiden (J. B. Ähnliches), Sen.

Discrucio, 1. martern, quälen, Cic.; discrucior animi, Ter., ich bin in großer Angst.

Discubitus, *us*, m. das zu Tische-Liegen (Sippen), Val. Max.

Discumbo, *cubui*, *cubitum*, 3. sich niederlegen (zu Tische, zu Bette); discubitu ire, Cic., schlafen gehen.

Discuneatus, *partic.* aus einander geleist = aufgebroschen, J. B. eine Muschel, Plin.

Disciplo, *ivi*, *itum*, 3. sehr begierig seyn, Plaut.

Discurro, *ecurri* od. *curri*, *cursum*, 3. I. intr. aus einander laufen, hie u. da hinlaufen (fahren od. reiten), Liv.; c. Fluß in mehrere Theile, Virg., Plin.; tp. fama discurrit tota orbe, Curt., verbreitet sich 2; mens discurrit utroque, Ovid., schwelgt nach beiden Seiten. II. tr. bei Ammian. = sagen, berichten (gr. διελέγειν).

Discursatio, *onis*, f. das Hin- u. Herlaufen, Sen.

Discursator, *oris*, m. c. Plankter, Ammian.

Discurso, 1. hin- u. herlaufen, Quint.

Discursus, *us*, m. das Hin- u. Herlaufen, navis, Liv., = das Umherfahren; piscis, Plin., das Zappeln; telorum, Val. Max., = das Umherfliegen; stellarum discursus, Plin., Sternschnuppen; tp. das Umherrennen = Bemühung um Ehrenstellen, Juven.

Disceus, i, m. (gr.) die Wurfscheibe, der Diskus, Cic.

Disoussio, *onis*, f. Erschütterung, Sen.

Discussorius, *adj.* zertheilend (e. Heilmittel), Plin.

Discutio, *cussi*, *cussum*, 3. 1) aus einander od. entzwei stoßen (eine Mauer), Caes., Liv. 2) aus einander treiben, zertheilen (eine Versammlung, Rebel, Schatten); nive discussa, Curt., nachdem er geschmolzen war; tp. vertreiben (Schlaf, Gefahr, Schrecken); conditiones pacis, Vell., nefas, Flor., hintertreiben; destinata, Cic., vereiteln; res discussa est, Suet., zerstückt sich. 3) einen krankhaften Stoff im Körper auflösen, Cels.; it. durch gewisse angewandte Mittel etw. zertheilen, J. B. einen Kropf, eine Beule, Plin.; coagulationem lactis, id., das Gerinnen der Milch verhindern; orapulam; ebrietates, id.; februm, dolorem, Cels.

Diserte, *adv.* 1) deutlich, mit klaren Worten, Liv. 2) berebt, Cic.

Disertim, *adv.* deutlich, wirklich, offenbar, Plaut.

Disertus, *adj.* 1) einer der etw. klar u. deutlich vorträgt, klar, u. insofern berebt (e. Redner), Cic. 2) (vom Vortrage selbst) klar, deutlich; it. ausführlich (J. B. e. Brief), Cic.

Dishiasco, *ere*, sich öffnen, Cat.

Disiecto, 1. hie u. da hinwerfen, zerstreuen, Lucr.

1. Disiectus, *us*, m. Zerstreung, Lucr.

2. Disiectus, *adj.* zerstreut, vereinzelt, weitläufig; urbs spatio disiecta, Liv., sich weit ausdehnend.

Disiello, *jeci*, *jeotum*, 3. eigtl. aus einander werfen: 1) zerstreuen (Truppen, Völkern); tp. verschleudern (sein Vermögen), Val. Max. 2) zerstoren (eine Burg), Nep.; tp. vereiteln, hintertreiben (einen Plan, Frieden), Liv.

Disjuncte, *adv.* getrennt, Cic.

Disjunctio, *onis*, f. Trennung (v. den Seinigen); tp. a) in einer Meinung, Cic.; b) (in der Rhetorik) a) entgegengesetzte Sätze (wie J. B. mit entweder — oder), id.; b) Aufführung mehrerer Sätze ohne Verbindungsartikel (J. B. populus romanus Numantiam delevit, Carthaginiem sustulit), id.

Disjunctus, *adj.* 1) abgetrennt d. h. entfernt, locus; tp. abweichend, verschieden (Menschen in ihren Ansichten), Cic. 2) tp. (gleichf. nicht gehörig verbunden) orator, Tac., e. Redner, der in kurzen, abgebrochenen Sätzen spricht.

Disjungo, *nxi*, *netum*, 3. absondern, trennen; jumenta, boves, Colum., ausspannen; tp. a) aliquem ab aliquo, a familiaritate alicujus, einen v. einem (v. dessen Freundschaft) entfernen; b) unterscheiden, insaniam a furore, Cic.; c) (in der Rhetorik) einander entgegen setzen (Wörter), Gell.

Dispalesco, *ere*, überall bekannt werden, Plaut.

Dispolor, 1. überall herumtschweifen; auch tp., Sall.

Dispando, *ndi*, *nsum*, 3. ausbreiten (Kleid, Hand), Lucr.

Dispar, *pāris*, *adj.* ungleich, verschieden (Farbe); alicui, inter se, Cic.; proelium, Caes., ungleiches (den Kräften nach).

Disparatio, *onis*, f. Trennung; procreationis, Vitruv., Entbindung der Leibesfrucht.

Disparatum, i, n. (in der Rhetorik) der vereinende Gegensatz (wie sapere, non sapere), Cic.

Dispargo, f. Dispergo.

Disparilis, *adj.* = Dispar, Cic.

Disparilitas, *atis*, f. Ungleichheit, Varr., Gell.

Disparilliter, *adv.* verschieden, Varr.

Disparo, 1. 1) trennen, absondern; disparatum, f. bef. 2) in verschiedene Gegenden hinschicken, Plaut.

Dispartio, f. Dispartio.

Dispectus, *us*, m. Rücksicht auf etw., Erwägung, Sen.

Dispello, *pūli*, *pulsum*, 3. aus einander treiben, zerstreuen (Vieh, Truppen, Rebel); nequora, Stat., durchschneiden; tp. caliginem ab animo, Cic.; somnos, Sen. Tr.

Dispendiosus, *adj.* Kostenverursachend = nachtheilig, Colum.

Dispendium, i, n. eigtl. das Hin- u. Herwegene = Kosten, Aufwand (an Geld); tp. viarum, Mart., lange Reisen; silvae, Lucan., langer Umweg durch den Wald; dispendia morae, Virg., Zeitverlust; in mea dispendia, id., zu

meinem Schaden; plus dispendi facere, Lucr., mehr verlieren.

Dispando, f. Dispendo.

Dispenco, f. Dispendo.

Dispensatio, ōnis, f. 1) gleichmäßige Eintheilung, z. B. inopiae, Liv., des geringen Getraidevorraths. 2) Verwaltung, Bewirtschaftung, aerarii, Cic. 3) Stelle od. Amt eines Verwalters, Schatzmeisteramt, z. B. regia, beim Könige, id. Dispensator, ōris, m. Zehnte Verwalter, Rechnungsführer, Schatzmeister, Cic.

Dispenso, 1. eigtl. gleichmäßig u. an Verschiedene auswirken: 1) vertheilen, zutheilen, Plaut., Liv. 2) gehörig eintheilen, z. B. das Jahr, Cic.; victoriam, Liv., ihn gehörig benutzen. 3) verwalten, besorgen (Geld, Hauswesen), Cic.; filia mortalia, Ovid., (v. den Parzen) = handhaben, besorgen.

Dispercuto, cussi, cussum, 3. zerschmettern (einem den Kopf), Plaut.

Disperditio, ōnis, f. Zerstörung (einer Stadt), Cic.

Disperdo, didi, ditum, 3. verderben, zu Grunde richten (einen, sein Vermögen), carmen, Virg., e. Gedicht elend herblasen; libellum, Plin. Epp., verhungern.

Disperdo, pērii, v. S. 4. ganz zu Grunde gehen, Cic.; disperii! ich bin verloren; dispeream si e, Hor., ich will des Todes seyn, wenn e.

Dispergo, pēsi, persum, 3. 1) hie u. da hinstreuen, austreuen (Mist e); alicui cerebrum, Ter., einem das Gehirn zerschmettern. 2) überh. verbreiten; milites tota acie, Caes., vertheilen; dispergi, id., zerstreut werden, sich zerstreuen (Soldaten); vitem traducibus, Colum., den Weinstock durch Ableger vervielfältigen; venae subter totam eutem dispersae, Plin., = verbreitet; tp. rumorem, e. Gerücht; vulgus disperserat, Tac., hatte ausgesprengt; vitam in auras dispergere, Virg., in die Lüfte zerstreuen. 3) besprühen, vinum cerebro, Ter.

Disperse, adv. an mehreren Orten, zerstreut (in einem Buche), Cic.

Dispersim, adv. hie u. da, Varr.

Dispersio, ōnis, f. od. Dispersus, us, m. Zerstreuung (unsicher).

Disperito, tēvi, titum, 4. u. Disperitior, titus sum, 4. 1) zerlegen (e. Ganzes), vertheilen (Beute). 2) überh. aus einander thun, vertheilen (Soldaten e); etiam disperitimi? Plaut., wollt ihr gleich auseinander? tp. animus in curas disperitus, Liv.

Displeto, spexi, spectrum, 3. 1) die Augen aufschlagen, sehen (wie die jungen, zuvor blinden Thiere, od. wie Ohnmächtige e), Cic. 2) sich umsehen, Plaut.; tp. aliquid; etw. in Ueberlegung ziehen, z. B. res romanas, id. 3) erblicken, Tac.; tp. wahrnehmen, einsehen, begreifen, id.

Displacentia, ae, f. das Mißfallen, Sen.

Displēdo, cūi, citum, 2. mißfallen; sibi, Cic., sich nicht wohl fühlen, nicht gut aufgelegt seyn.

Displodo, si, sum, 3. zersprengen (eine Blase), Hor.

Displuvīatus, adj. wo das Regenwasser abläuft, Vitr.

Dispono, pōsi, pōstum, 3. 1) hie u. da hinstellen (Wachen e), Liv. e. 2) gehörig eintheilen, ordnen, z. B. Bäume, Bücher; tp. Geschäfte,

Zeit; in od. ad aliquid, Cic., Liv., passend machen zu e.

Dispositio, adv. geordnet, in gehöriger Reihenfolge, Cic.

Dispositio, ōnis, f. gehörige Anordnung, Aufstellung, Vertheilung, Cic.

Dispositor, ōris, m. der Ordner (z. B. der Welt), Sen.

Dispositura, ae, f. Ordnung, Lucr.

1. Dispositus, us, m. gute Einrichtung, Tac.

2. Dispositus, adj. vir, der einen wohlgeordneten Vortrag hat, Plin. Epp.

Dispudet, ūt, 2. vor Scham vergehen.

Dispungo, xxi, notum, 3. eigtl. durch Punkte unterscheiden, aus einander setzen; tp. rationes, Sen., Rechnungen durchgehen, prüfen; it. gehörig eintheilen, intervalla negotiorum otio, Vell.

Disputabilis, adj. worüber sich gelehrt streiten od. disputiren läßt, Sen.

Disputatio, ōnis, f. 1) Berechnung, Colum. 2) Unterredung (bes. über gelehrte Gegenstände); it. Unterfuchung, Abhandlung, Cic.

Disputatunculā, ae, f. (dem.) kleine Abhandlung, Sen.

Disputator, ōris, m. einer, der eine gelehrte Materie abhandelt, Denker, Cic.; it. Verfechter einer Meinung, Val. Max.

Disputatrix, icis, f. als adj. sich mit dem Disputiren beschäftigend, dialectica, Quint.

Disputo, 1. 1) ins Reine bringen (eine Rechnung), Plaut.; alicui rem, id., = sie ihm mit Worten genau auseinander setzen. 2) über etw. (gelehrt od. gründlich) sprechen, etw. abhandeln; in utramque rem, Cic., dafür u. dawider.

Disquiro, sivi, situm, 3. untersuchen, Hor.

Disquisitio, ōnis, f. Untersuchung, Liv.

Disrumpe, f. Dirumpo.

Dissaepto e, f. Dissepio.

Dissavior, f. Dissuavior.

Dissēco, cūi, citum, 1. zerschneiden; serrā, Plin., zersägen.

Dissēmo, 1. tp. ausbreiten (e. Gerücht), Cic.

Dissensio, ōnis, f. 1) Verschiedenheit in den Meinungen, Uneinigkeit; tp. der Widerspruch, der zwischen zwei Dingen stattfindet, z. B. utilium cum honestis, Cic. 2) thätliche Uneinigkeit, Unruhen (in einem Staate), Caes., Hirt. B. Al.

Dissensus, us, m. Uneinigkeit, Stat.

Dissentāneus, adj. nicht übereinstimmend (Dinge), Cic.

Dissentio, sensi, sensum, 4. verschiedener Meinung seyn, nicht übereinstimmen; cum od. ab aliquo; alicui rei, Hor., nicht mit etw. übereinstimmen (dagegen seyn); a se, Cic., sich (in seinem Benehmen) nicht gleich bleiben; tp. a) übh. verschieden seyn (Menschen, Dinge), z. B. vita orationi, Sen.; a more alicuius, Cic., v. Zemb in der Lebensweise; b) sich v. Zemb Partei trennen, schwierig werden (e. Volk), Caes.

Dissepio, sepsi, septum, 4. durch Gränzen scheiden, abschließen, verjähren, Cic.

Disseptio, ōnis, f. Vitr. u. Disseptum, i, n. Lucr. 1) eine Scheidewand, Gränze. 2) disseptum, Macrob., das Zwerchfell.

Dissērenascit, avit, impers. es wird heiter, der Himmel heitert sich auf, Liv.

1. Dissēro, sēvi, situm, 3. hie u. da hinsäen od. bloß säen, od. überh. hinsäen (in die Erde), Caes.; tp. verbreiten (durch Reden e), Cic.

2. Dissēro, sēvi, sertum, 3. eigtl. aus einander fügen: tp. 1) aus einander setzen, entwickeln (etw. mit Worten), Tac. 2) gründlich über etw. sprechen od. schreiben, etw. erörtern, Cic.

Disserpo, psi, ptum, 3. sich (unmerklich) verbreiten, z. B. e. Getöse, Lucr.

Dissertatio, ōnis, f. gelehrte Abhandlung, Plin.

Disserto, 1. aus einander setzen, entwickeln, sich unterreden, disputiren (im guten u. schlimmen Sinne), Tac.

Dissileo, ēre, zerbauen, Plaut.

Dissidentia, ae, f. Widerspruch, rerum, Plin.

Dissideo, ēdi, essum, 2. eigtl. aus einander setzen: 1) entfernt seyn (Land e); tp. a) getrennt seyn in Gesinnung, Neigung, it. v. der Gesinnung selbst; dissidero in, Tac., getrennt seyn in die u. die Partei; a se ipso, Cic., mit sich selbst uneins seyn; virtus plebi dissidens, Hor., = anders denkend als; b) (v. Pflanzen u. Thieren) einander nicht leiden können, Plin.; c) überh. verschieden seyn, nicht übereinstimmen (z. B. zwei Wörter), Cic. 2) gleichf. sich wegsetzen; tp. sich ehelich trennen (v. einer), Tac. 3) falsch sitzen (e. Kleid), Hor.

Dissidium, i, n. Uneinigkeit, Cic.; dissidio dissidero ab aliquo, id.; f. auch discidium (mit dem es oft verwechselt ist).

Dissilio, silui od. silivi, saltum, 4. zerspringen (e. Stein e); ignis dissiluit, Sil., zersplitterte sich in zwei Flammen; auch ist dissilire = bersten, Plin., Sen.; tp. gratia dissiluit, Hor., die Einigkeit wurde getrennt.

Dissimilis, adj. unähnlich.

Dissimilitudo, adv. unähnlich; haud dissimilitudo, Sall., ziemlich eben so gelegen.

Dissimilitudo, inis, f. Unähnlichkeit (der Gegend, Sitten e); quorum rerum tantae dissimilitudines sunt, Cic., diese Dinge sind so verschieden.

Dissimulāter, adv. ohne daß man es sich merken läßt = unvermerkt (insgeheim), z. B. asservere aliquem, Liv. 40, 23., so daß dieser es nicht merkt; aliquid dissimulante facere, Cic., so daß es der Andere nicht merkt; non dissimulante iratus, id., unverhohlen.

Dissimulātia, ae, f. das Verstecken seiner wahren Gedanken (in einem Gespräche), Verstellung, Cic.

Dissimulatio, ōnis, f. 1) der Zustand da einer sich äußerlich zu verstellen sucht, Verstellung; in dissimulationem sui compositus, Tac., so gekleidet, daß man ihn nicht erkannt od. erkennen sollte. 2) Verstellung seiner wahren Gesinnung; per dissimulationem, Cic., unter dem (angenommenen) Scheine. 3) engerer Bedeutung: 3) die Ironie (wenn einer etw. Anderes sagt, als er eigtl. sagen will od. denkt), Cic.

Dissimulātor, ōris, m. einer der thut als wäre er etw. nicht, der Verhehler, Sall.

Dissimulo, 1. eigtl. entäufeln, d. h. 1) machen daß etw. od. einer das bisherige Aussehen nicht mehr hat; so z. B. canae plumae dissimulant capillos, Ovid. Met. 2, 373., = verbergen sie; so tauro dissimulante Jovem, id. Her. 4, 56., indem der Stier (die Stiergehast) den Jupiter verbarg; so id. Met. 2, 731., nec se dissimulat, u. er nimmt keine andere Gestalt an; Achilles dissimulatus erat veste virum, id. Art.

am. 1, 690., hatte den Mann unter dem Frauengewande versteckt (sich als Mann). 2) etw. nicht merken lassen (was man denkt, sieht, ist e), z. B. odia, Hirt. B. Al.; metum, Tac., verbergen; aliquam rem, Cic., verbergen, d. h. verschweigen; non potero dissimulare e, id., ich kann nicht verbergen (= ich muß gestehen); aliquid silentio dissimulare, id., verschweigen; Vulturcius dissimulare de conjuratione, Sall., that als wüßte er nichts von e; nomen suum dissimulare, Ovid., verbergen (nicht sagen); dissimulant audire e, Val. Fl., = sie thun als ob sie nicht hörten; dissimulabo hos quasi non videam, Plaut., ich will mich stellen, als ob ich sie nicht sähe (wo simulabo auch paßt); deam dissimulata, Ovid. F. 6, 507., Stat. Silv. 1, 2, 14., nicht merken lassend daß sie eine Göttin sei. 3) überh. nicht berücksichtigen, z. B. consonantes, Quint., nicht ausprechen; consulatum alicuius, Tac. H. 2, 71., Zembes Consulat (Ernennung zum Consul) nicht berücksichtigen; arguebatur Sacerdovir diu dissimulatus, id. Ann. 4, 19., man machte ihm den Vorwurf, er hätte den Krieg (den er) gegen Sacerdovir (hätte führen sollen) lange vernachlässigt (ignorirt); cf. id. Ann. 15, 71.

Dissipabilis, adj. was sich leicht ausdehnt (Feuer, Luft), Cic.

Dissipatio, ōnis, f. 1) Zerstreuung, Zertheilung = Zerstörung, Cic. 2) Vertheilung; praedae, id., = Verkauf; (in der Rhetorik) = Vertheilung eines Begriffs in mehrere Theile, id. (wo aber auch disputatio gelesen wird).

Dissipatus, adj. 1) (v. einer Rede) unzusammenhängend, Cic. 2) (vom Redner) der unzusammenhängend spricht, id.

Dissipo, 1. 1) vertheilen (Mannschaft, Wasser e); ignis se dissipat, Liv., verbreitet sich; tp. austreuen, verbreiten (e. Gerücht), Cic. 2) mit Gewalt zertheilen, aus einander werfen, z. B. Feinde; daher = einreißen, zerstören, vernichten, statum; tp. patrimonium, possessiones, verschleudern, zersplittern, Cic.

Dissociabilis, adj. 1) unvereinbar, Tac. 2) (v. et.) trennend (z. B. e. Meer die Länder), Hor.

Dissociatio, ōnis, f. Trennung (eines Landes vom andern), Plin., der Seele vom Körper, id.; tp. Widerstreit (zwischen Dingen), Tac.

Dissocio, 1. trennen (z. B. Länder, Truppen; tp. Freundschaft e); animi dissociati, Nep., in Parteien getrennt.

Dissolubilis, adj. auflöslich, Cic.

Dissolūte, adv. 1) ohne Verbindungsartikel, z. B. dicere, Cic. 2) nachlässig, z. B. etw. betreiben, Cic.

Dissolutio, ōnis, f. 1) der Zustand da sich etw. od. die Handlung da man etw. auflöst, die Auflösung, z. B. navigii, Tac., das Auseinandergehen des Fahrzeuges; dissolutio naturae, Cic., Auflösung der Natur; tp. a) Erschlaffung, atomachi, Plin.; animi, Cic., od. bloß dissolutio, Sen., = Schwäche; b) Vernichtung, z. B. legum, judiciorum, Cic.; imperii, Tac.; c) Widerlegung einer (gerichtl.) Anschuldigung, Cic. 2) tp. e. Redesatz ohne Verbindungsartikel, id.

Dissolutus, adj. 1) (in einer Rede) ohne rechten Zusammenhang, nicht recht abgerundet, Cic. 2) schlaff, schwach (z. B. Wagen), Plin. 3) nachlässig, Cic., Sen. 4) ausschweifend, liederlich, zügellos, Cic.

Dissolvo, solvi, solūtum, 3. 1) auflösen (e. Ganzes in gewisse Theile od. Stücke); scopas, clipeum, Cic.; poet. pinus lamna, Val. Fl., = zerlegen; aes, Lucret., = flüssig machen; sel aqua, Plin., auflösen; tp. a) auflösen = zertheilen, z. B. Finsterniß, Varr., einen Krankheitsstoff, Plin.; dolorem capitis, id.; b) auflösen = zu nichte machen (Gesetze, Verbindung, Freundschaft); mala, Sall., beendigen; c) auflösen, lösen = beantworten (eine Frage), Cic., widerlegen (eine Anschuldigung), id., Tac. 2) gleichf. auflösen (v. einem, v. etw.); tp. a) se dissolvere, Ter., sich (v. Geschäften) frei machen; dissolve me, Plaut., erpedire mich = sage mir's; dissolvere (sc. se), Cic., sich vergleichen; b) bezahlen, alicui pecuniam, id., seine Schuld ablösen = zahlen.

Dissūdo, ūi, itum, 1. 1) verhorren tönen, mißtönen, Vitr. 2) nicht übereinstimmen = verschieden seyn, Colum.; a re, Quint.

Dissōnus, adj. mißtönend; tp. nicht übereinstimmend, verschieden, Liv.

Dissors, tis, adj. nicht gemeinsam mit Jem, Ovid.

Dissuādō, si, sum, 2. widerrathen, Cic.

Dissuāsio, ōnis, f. das Widerathen, Cic.

Dissuāsor, ōris, m. der Widerathen, z. B. legis, consilii, Cic.

Dissuātor, 1. zerfließen, Q. Cic.

Dissulto, 1. von einander springen, versten, Virg.

Dissūdo, ūi, sūtum, 3. eigtl. austrennen; daher aus einander machen, öffnen, sinum, Ovid.; tp. nach u. nach auflösen, z. B. Freundschaft, Cic.

Dissupo, f. Dissipo.

Distaedet, o. P. u. S. 2. etw. ganz überdrüssig seyn; distaedet me tui, Plaut.; cum hoc loqui, Ter.

Distans, adj. verschieden, Quint.

Distantiā, ae, f. Zwischenraum, Abstand, Plin.; tp. Abstand = Verschiedenheit, Cic., Plin.

Distendo, ndi, ntum (nsum), 3. 1) ausspannen, ausdehnen (die Arme, eine Schlachtlinie), Caes. 2) vollfüllen u. dadurch ausdehnen (den Bauch), Plaut., die Bienen die Zellen, Virg. 3) aus einander halten, nicht zusammen lassen; (in der Kriegesprache) an mehreren Orten zugleich beschäftigen, z. B. hostium copias, Liv.; tp. ea res animos hominum distendit, id., theilt ihre Aufmerksamkeit, läßt sie zu keinem Entschlusse kommen.

Distenno, f. Distendo.

Distentio, ōnis, f. nervorum, Nervenankfälle, Cels.

1. **Distentus**, us, m. Ausdehnung, Plin.

2. **Distentus**, adj. (partic. v. distendo) voll, strotzend v. z. z. B. die Ziegen v. Milch, Virg.

3. **Distentus**, adj. (partic. v. distineo) sehr beschäftigt, Cic.; circa aliquid, Tac.

Disternio, 1. absondern, trennen, z. B. c. Gebirg zwei Länder, Plin.

Disterninus, adj. getrennt, Sil.

Distēro, trivi, tritum, 3. zerreiben, Cat.

Distichon, i, n. c. Distichon (Hexameter u. Pentameter), Mart.

Distichus, adj. (gr.) (v. der Gerste) zweizeilig, Colum.

Distimulo, 1. gleichf. zerspornen; tp. (scherzh.) zerstreuen, zu Grunde richten, bona, Plaut.

Distincte, adv. bestimmt, deutlich (reden, schreiben), Cic.

Distinctio, ōnis, f. 1) die Handlung da man etw. unterscheidet: a) überh. Unterscheidung, Bestimmung (des Wahren u. Falschen), Cic.; b) (in der Rhetorik) Abwechselung mit demselben Worte in verschiedenem Casus u. Geschlechte, Cic., Quint.; c) Absonderung u. Unterscheidung gleich erscheinender Begriffe, id. 9, 3, 65; d) die Gegenüberstellung entgegengesetzter Gedanken, id. 9, 3, 82. 2) der Zustand da etw. unterschieden ist: a) Verschiedenheit z. B. an Thieren, Plin.; siderum, Cic., die in die Augen fallende Verschiedenheit, schöne Abwechselung; tp. causarum, Cic.; est distinctio inter, id., es ist e. Unterschied zwischen z; b) der Einschnitt in der Rede, die Pause, Cic., Quint.

Distinctor, ōris, m. der Unterscheider (des Rechts), Ammian.

1. **Distinctus**, us, m. Unterschied, Verschiedenheit, Tac.

2. **Distinctus**, adj. deutlich, bestimmt, z. B. Rede, Beweis, Quint.; auch vom Redner selbst, Tac.

Distīno, ūi, tentum, 2. aus einander halten (etw. mit Klammern, e. Fluß den Feind), Caes.; tp. a) trennen (z. B. verschiedene Meinungen den Senat); dolore distineri, Cic., vor Schmerz vergehen; maximis occupationibus distineri, id., sehr beschäftigt seyn; b) aus einander halten = nicht zu Stande kommen lassen, aufhalten, hemmen, z. B. den Sieg, Frieden, id.

Distinguo, nxi, netum, 3. 1) gehörig aus einander thun, gehörig trennen; comam, Sen., abtheilen (u. dadurch = ordnen); bei Quint. ist **distinguo** = gehörig abtheilen (im Lesen od. Schreiben); alternos cantus, Calp., abtheilen = bestimmen wer den Wechselgesang anfangen soll; tp. geistig trennen = unterscheiden, z. B. das Wahre vom Falschen, Cic. 2) auszeichnen, verziern (bes. dadurch daß man an verschiedenen Orten etw. zum Schmucke anbringt), poculum gemmis, id.; caput acu, Claud.; coelum astris distinctum, Cic.; herbae floribus distinctae, Ovid.; provincia portibus distincta, Cic.; tp. a) aus schmücken, z. B. eine Rede; b) einer Sache Abwechselung geben, z. B. historiam varietate locorum, id.

Disto, o. P. u. S. 1. entfernt seyn (dem Orte nach), inter se, Caes.; ab aliquo, Hirt.; foro, Hor.; tp. a) entfernt seyn (der Zeit nach), Quint.; b) verschieden seyn (Menschen, Dinge), Cic., Hor.

Distorquēo, torsi, tortum, 2. 1) verbrehen, verzerren (Mund), Ter. 2) sehr martern, Suet.

Distortio, ōnis, f. Verbrechung (der Glieder), Cic.

Distortus, adj. verbreht, mißgestaltet (Mensch, Glied); tp. verkehrt, unschicklich, Cic.

Distractio, ōnis, f. 1) Absonderung, Trennung (z. B. der Seele u. des Körpers). 2) Abneigung, Cic.

Distractus, adj. einander entfremdet, Vell.

Distrāho, traxi, tractum, 3. 1) gewaltsam in mehrere Theile trennen, aus einander ziehen, reißen, z. B. vallum, Liv.; membra, Cic.; corpus alicujus, Plaut., zerreißen; saxa, Sen., sprengen; Euphrates distrahitur ad rigua, Plin., wird zertheilt; alicui genas distrahere, Ovid., = zerfleischen; aciem distrahere, Caes., = ordines turbare; fuga distrahit aliquos, Cic., zerstreut;

distrāhere hostem, Tac., gleichf. aus einander halten = necken; tp. animum, Sen., zerstreuen; distrahi in plura studia, Cic., sich durch mehrere Studien zerstreuen; in contrarias partes id., zwischen mehreren Meinungen schwanken; distrahi, id., in Zweifel gerathen; distrahi fama, Tac., in üblem Rufe stehen; controversiam distrahere, id., entscheiden; amorem, Ter., societatem, Cic., trennen, auflösen. 2) gleichf. los-trennen, eines vom andern; tp. a) rem distrahere, Caes., hintertreiben; b) einen vom andern abziehen, tp. Cic. 3) an Mehrere bringen, d. h. ins Breite ziehen, voces, Cic., = zu breit aussprechen.

Distribūo, ūi, ūtum, 3. 1) austheilen, vertheilen (das Blut im Körper), Cic.; frumentum civitatibus, id., den Staaten befehlen Getraide einzuliefern. 2) eintheilen (in einer Rede), id.

Distribūto, ōnis, f. 1) die Vertheilung; (als Redefigur) die Auflösung des Begriffs in mehrere, Cic. 2) die logische Einteilung, id.

Distributus, adj. genau od. logisch geordnet (eine Rede), Cic.

Districte, adv. genau, Plin. Epp.

Districtus, adj. mehrseitig in Anspruch genommen, beschäftigt, zerstreut durch etw., Cic.

Distringo, inxi, iotum, 3. aus einander ziehen od. strecken, z. B. an Händen u. Füßen, Sen. Vit. B. 16. extr.; Virg. Aen. 6, 616; frontem, Quint., sie straff anziehen = eine strenge Miene annehmen. 2) gleichf. aus einander ziehen = an mehreren Orten beschäftigen (die Feinde), Liv.; urbem incendiis, Flor., die Stadt an so viel Orten anzünden, daß man nicht weiß, wo man löschen soll; officia amicorum distringunt aliquem, Plin., beschäftigen einen; multis bellis districtus, Nep., in viele Kriege verwickelt; mens spe, curis e distringitur, Quint.

Distrunco, 1. zerhauen, aus einander hauen, Plaut.

Disturbatio, ōnis, f. Zerstörung (einer Stadt), Cic.

Disturbo, 1. 1) aus einander treiben (eine Versammlung). 2) zerstören (e. Haus); tp. verticeln, auflösen, z. B. eine Verbindung, e. Gesetz, Cic.

Disyllābus, adj. (gr.) zweisilbig, Quint.

Ditresco, o. P. u. S. 3. reich werden, Lucret.

Dithyrambicus, adj. (gr.) dithyrambisch, z. B. poema, Cic.

Dithyrambus, i, m. (gr.) e. Dithyramb, eine dithyrambische Dichtung, Cic.

Ditro, ōnis, f. Macht, Gewalt, Botmäßigkeit, Cic.

Dittor, Dittissimus, f. Dis 1.

Dito, 1. bereichern, Liv.

Diu, adv. 1) bei Tage, Plaut., Tac. 2) lange Zeit, lange (wofür auch diutius, = zieml. lange); diu multumque, Cic., lang u. viel; diu mori, Sen., langsam. 3) seit langer Zeit, Cic., Ter.; nec diu hic fui, Plaut., vor noch nicht langer Zeit. 4) lange od. weit hin, z. B. wohnen (nur bei Mela).

Dium od. **Divum**, i, n. der freie Himmel; sub dio od. gewöhnlicher sub divo, Cic., unter freiem Himmel.

Diurna, ōrum, n. (sc. acta) die Verzeichnisse

der täglichen Begebenheiten zu Rom, eine Art Staatszeitung, Suet., Tac.

Diurnum, i, n. e. Tagebuch (Journal), das gewöhnlich e. Sklave des Hauses führte, Juven.

Diurnus, adj. 1) was Tage über ist; lumen, Tageslicht, bei Ovid. = Morgenstern, bei Lucret. = Sonne; stella, Plaut., Morgenstern; (poet.) currus, Ovid., = die Sonne. 2) überh. täglich (Nahrung, Arbeit, Lohn), Cic. z.

Dius, adj. göttlich; Subst. e. Gott; me dius fidius, Cic., bei Gott! tp. göttlich = ausgezeichnet, Hor.

Diūtine, adv. lange, Plaut.

Diūtinus, adj. zu lange dauernd, langwierig, Cic.

Diūtor, bei Liv. 38, 40. (wo Andere diutinus).

Diūtissime, adv. Superl. v. diu.

Diūtius, f. Diu.

Diūtule, adv. ziemlich lange, Gell.

Diūturne, adv. lange dauernd, lange, Cic.

Diūtūritas, ātis, f. lange Dauer (des Kriegs, Friedens, eines Baumes); temporis, Cic., Länge der Zeit.

Diūtūrus, adj. 1) lange dauernd (Krieg, Ungemach), Cic. 2) lange lebend, id., Ovid.

Diva, f. Divus.

Divarico, 1. 1) tr. ausspannen (einen an einer Säule), Cic. 2) intr. aus einander stehen, Varr.

Divello, velli (seltener vulsi), vulsum, 3. 1) aus einander reißen, z. B. den Verband einer Wunde; artus lacero morsa, poet. zerfleischen; tp. divellere somnum, Hor., unterbrechen; amicitiam, Sen.; afinitatem, Cic.; divelli dolore, id., vor Schmerz vergehen. 2) wegreißen (v. einem, z. B. seine Kinder); tp. divelli a voluptate, Cic., sich mit Gewalt losreißen v. z.

Divendo, didi, ditum, 3. an Verschiedene verkaufen, Cic.

Diverbero, 1. zerhauen, trennen (z. B. e. Pfeil die Luft), Virg.

Diverbium, i, n. der Dialog, das Gespräch Mehrerer (in einem Theaterstücke), Liv.

Diverse, adv. 1) auf verschiedene Seiten hin (z. B. ziehen), Ter.; tp. verschieden, auf verschiedene Art, Cic. 2) an verschiedenen Orten, Hirt.

Diversitas, ātis, f. Verschiedenheit (der Menschen, der Geister, der Ansichten), Plin., Quint.

Diversus, adj. 1) nach einer andern Richtung (z. B. hingehen, sich umsehen), od. nach verschiedenen Richtungen (z. B. etw. ausspannen); acies, Liv., nach zwei Seiten; semitae, id., nach verschiedenen Richtungen hinlaufend. 2) besonders (an einem andern Orte), z. B. Eingänge; diversi audivistis, Sall., d. h. der eine hier, der andere dort; diversi, Cic. Phil. 2, 37., Verschiedene, Einzelne (doch lesen Andere tui). 3) einander entgegengesetzt in der Richtung, z. B. Gegenden; per diversum ire, Tac., nach verschiedenen Richtungen gehen; ex diverso, v. einer entgegengesetzten Richtung her; tp. a) entgegengesetzt, z. B. Partei, Meinung; in diversum trahere, Liv., bei etw. (Geschäftlichem) verschiedener Meinung seyn; e diverso, Suet., im Gegentheil; b) unähnlich, verschieden, z. B. Völker, Wörter.

Diverticulum, i, n. der Neben- od. Seitenweg, insofern er nach einer divergenten Richtung führt, Ter.

Diverto, verti, versum, 3. nach entgegengesetzter Richtung abgehen, einen Absteher machen, sich trennen, Liv.; tp. abstecken, verschieden seyn, J. B. Sitten, Plaut.

Dives, vitis, adj. (Comp. divitior, Superl. divitissimus, Cic., od. v. der Form dis od. ditis, ditior, ditissimus, Liv.) reich (an Geld u. Gut, Vieh &c.); po et. auch v. Dingen, J. B. dives ager, Val. Fl.; Amphitrite dives aquis, id., reich an &c.; Subst. e. Reicher; tp. a) reich = viel enthaltend; lingua, Hor., berebte Zunge; spes, id.; epistola, Ovid., vielversprechend; vena, Hor., reiche, glückliche Ader; b) reich = kostbar, ramus, Virg.; gemma, Prop.; cultus, Ovid., prachtvolle Kleidung.

Divexo, 1. aus einander zerren, mißhandeln, zu Grunde richten, Cic.

Divico, onis, m. e. vornehmer Selbster, Feldherr im Kriege gegen Cassius, u. Gesandter an Caesar, Caes.

Dividua, ae, f. Verdruß, Verdrießlichkeit, Plaut.

Divido, visi, visum, 3. 1) etw. zertheilen, in zwei Theile theilen, insulam, Liv., in zwei Hälften; it. gewaltsam zertheilen, maros, Virg.; aliquem securi, Hor., einen spalten; tp. trennen (zwei Ansichten), id.; po et. animum huc illuc, Virg., hin u. her denken od. finnen. 2) absondern, abtrennen, trennen (eines vom andern); castra ab opere, Hirt.; tp. a) unterscheiden, sondern, legem bonam a mala, Cic.; genus in species, id.; b) sententiam, Cic., über die verschiedenen Gegenstände, die das Votum eines Senators enthält, besonders stimmen lassen. 3) austheilen, J. B. Güter, Wein, Küsse, Geld, Cic. &c.; po et. carmina, Hor., singen (indem Andere zuhören); bellum, id., ausbreiten.

Dividuis, adj. 1) getheilt; aqua, Ovid., das sich in zwei Arme trennt; dividuum facere, Ter., die Hälste machen (od. bezahlen). 2) trennbar, theilbar, Cic.

Divinatio, onis, f. 1) die Ahnungs- od. Weissagungsgabe, Cic., Nep. 2) (im gerichtl. Sinne) Untersuchung wer in einer Criminalsache Kläger seyn soll (wenn es Mehrere seyn wollen, wie J. B. Cicero u. Caelius gegen Verres), Cic.

Divine, adv. 1) nach göttlicher Eingebung, mit einer (richtigen) Ahnung des Zukünftigen, J. B. praedicere, Cic. 2) göttlich = vortrefflich, herrlich, Cic.

Divinitas, atis, f. 1) göttliche Natur (J. B. des Geistes), Cic.; tp. Vortrefflichkeit (eines Redners), id. 2) Göttlichkeit in Folge der Vergötterung, J. B. des Romulus, Liv. 3) Gabe od. Kraft Zukünftiges zu ahnen.

Divinitus, adv. 1) von Gott (= durch göttliche Sendung od. Eingebung), Cic. 2) göttlich = außerordentlich, vortrefflich (J. B. verdient um einen), Cic.

Divino, 1. göttliche Eingebung haben, weissagen, ahnen, Cic.

Divinus, adj. 1) göttlich, der Götter (J. B. Güte); animus, Cic., v. göttl. Ursprunge; seculus, Liv., gegen die Götter begangen; res, Gottesdienst, Opfer; dagegen res divinae (in der philosoph. Sprache) = die Natur, im Gegensatz zur Moral; tp. göttlich = ausgezeichnet (Mensch, Verstand &c.), Cic.; divinisima dona, id., eines Gottes sehr würdig. 2) die Zukunft ahnend, weissagend; Subst. m. Wahrsager, id.,

Liv.; f. eine Wahrsagerin, Petron. 3) (später) die Kaiser betreffend; domus, das kaiserl. Haus.

Diviso, onis, f. 1) Theilung, Eintheilung (in einer Rede), Cic. 2) Vertheilung, Zuthellung, agrorum, Tac.

Divisor, oris, m. 1) der etw., J. B. Ländereien für die Colonisten ausmaß u. austheilte, Cic. 2) e. bezahlter Austheiler v. Stimmentafeln bei den Wahlen (eine verachtete Menschenklasse), id.

Divisura, ae, f. Einschnitt (an einem Baumblatte &c.), Plin.

Divisus, us, m. das Vertheilen; divisui esse, Liv., vertheilt werden.

Divitenses, Ium, m. Einw. der Stadt Duizia od. Divitia, Eöln gegenüber, Ammian.

Divitiacus, i, m. 1) Oberhaupt der Aeduer, Freund der Römer, Caes. 2) Oberhaupt der Sueffionen, id. G. 2, 4.

Divitia, arum, f. Reichtthum, it. Kostbarkeiten, Kleinodien (Hörgehänge &c.); tp. divitiae ingenii, reiches (glänzendes) Talent, Cic.

Divodurum, i, n. Stadt der Mediomatrici in Gall. Belg., jetzt Metz, Tac.

Divona, ae, f. eine Stadt in der Nähe v. Bordeaux, jetzt Cahors, Auson.

Divortium, i, n. 1) der Punkt, wo e. Weg &c. sich in zwei verschiedene Richtungen theilt, Wegscheide; aquarum, Flußscheide, Cic.; it. zwischen zwei Ländern, die Gränzscheide, Tac. Ann. 12, 63; tp. veris et hiemis, Colum., die Zeit woz. 2) tp. überh. Trennung, J. B. zweier Freunde &c.; divortium facere, Cic., die Ehe auflösen (bes. v. Seiten der Frau; f. dagegen repudium).

Divulgatus, adj. eigtl. etw., woran Alle Antheil nehmen od. nehmen können; magistratus, Cic., gemein.

Divulgo, 1. bekannt machen, veröffentlichen, verbreiten (e. Buch &c.), Cic. 2) mehreren od. Allen ohne Unterschied mittheilen, gemein machen, primum tempus aetatis, Cic.

Divum, f. Dium.

Divus, adj. göttlich, Virg.; Subst. -us, i, m. e. Gott, Liv.; -a, ae, f. eine Göttin, Virg.

Do, dedi, datum, dare, 1) thun = machen im weitesten Sinne = etw. (durch eine körperliche Handlung &c.) bewirken, hervorbringen; so saltum dare, Ovid., einen Sprung thun = springen; cantum dare, id., = canere; voces, id., Worte v. sich geben (sprechen); aber verba dare, Ter. &, Worte geben st. der Sache = betrügen; vulnera, id., = Wunden machen (austheilen); po et. colorem dare, Virg., = strahlen lassen; cuneum dare, id., = machen; literas dare ad aliquem od. alicui, Cic., auch aliquid ad aliquem, id., an einen schreiben; tp. a) nähere od. entferntere Ursache od. Veranlassung zu etw. seyn: a) verursachen, machen, alicui dolorem, id., einem Schmerz verursachen; damnum, Ter., Schaden verursachen; dabit hic pugnam aliquam denovo, Ter., er wird einen neuen Kampf (eine neue Verlegenheit) verursachen; duras dabit partes, id., er wird Schwierigkeiten machen; alicui gloriosum redditum dare, Cic.; finem loquendi, Virg., aufhören zu reden; dat posse moveri, Ovid., = facit ut &c.; inventum dare aliquid, Ter., machen daß etw. gefunden wird; β) = verschaffen, alicui mentem meliorem, id.; consulatum, Liv.; γ) veranstalten, ludos, Liv.; gladiatores, Ter., veranstalten, geben; b) se dare,

sich machen = sich auf eine gewisse Weise zeigen, J. B. res se dat, Cic., begibt sich, zeigt sich; sic datur si, Plaut., so geht es wenn &c.; se turpiter dare, Ter., Schande einlegen, sich blamiren; se facilem dare, Ovid., sich gefällig zeigen, gefällig seyn.

2) bewegen, J. B. calculum, Cic., Ovid., (= ciere) einen Stein (im Brettspiele) ziehen.

3) durch irgend eine Bewegung od. Handlung wohin thun, d. h. bringen; vela in altum, Liv., = in die hohe See setzen; dari in altum, Plin., sich in die Höhe erheben; ad terram dare, Suet., auf den Boden werfen; in pistrinam, Ter., werfen, stecken; in custodiam, Liv., stecken, werfen; corpus ad sepulturam dare, Cic., = bestatten; se convivio, Suet., sich zu einem Gastmahle begeben; se in viam, Cic., sich auf den Weg begeben; aliquem in fugam, Caes., einen in die Flucht schlagen; se in fugam od. fugae, Cic., sich auf die Flucht begeben, fliehen; se in pedes, Plaut., (familiär) sich auf die Beine machen; se populo dare, Liv., sich öffentlich sehen lassen; librum foras dare, Cic., herausgeben; in conspectum, Ter., Cic., Liv., sehen lassen, zeigen; tp. in einen gewissen Zustand bringen; ad languorem dare, Ter., abmatten; se doctrinae, Cic., sich den Wissenschaften hingeben; se ad lenitatem, id.; se in sermonem od. sermonibus, id., sich in e. Gespräch (mit Jem) einlassen; aliquem leto dare, Phaedr., einen tödten.

4) hinwärts (gegen etw. od. einen) thun, d. h. bewegen od. richten, J. B. terga, Virg., Liv., den Rücken zutehren = fliehen; terga dare Latio, Virg., den Latinern den Rücken wenden, vor ihnen fliehen; lora dare, Ovid., den Zügel gegen das Pferd hinbewegen = ihn schiefen lassen; tp. manus dare, Cic., = nachgeben; so auch se dare, id., sich geben = nachgeben &c.; superi se dent, Sil., mögen sich geben = günstig seyn; (auch v. Dingen:) multa melius se nocte dedere, Virg., = gerathen.

5) einem etw. geben (J. B. Geld zu etw.), reichen, überreichen (J. B. einen Brief &c.); dare hibere, Ter., zu trinken geben; dare medicamentum, venenum, Curt., einem e. Arzneimittel, Gift (zu trinken) geben; corpus distrahendum dare, Liv., seinen Körper zum Zerreißen hingeben; symbolam dare, Ter., seinen Beitrag (zum Essen) geben; tp. a) geben als Eigenthum (Lande), filio uxorem, Ter., seinem Sohne eine Frau geben; aliquid munus u. muneri, Nep., schenken, zum Geschenke machen; aliquem populo, Cic., einem des Volks wegen vergeben; b) geben = übertragen (v. Geschäften &c.), J. B. alicui imperium urbis, Nep.; c) geben = verwenden, J. B. Zeit zu etw.; noctem operi, Liv.; operam valetudini, Cic.; nunc id operam do, Ter., datum gebe ich &c.; d) geben wollen = anbieten (einem seine Tochter zur Ehe &c.), Liv. 37, 53.; e) geben = gewähren (Audienz), Nep.; consilium, Ter. &c.; poenas, eine Strafe geben od. gewähren, überh. = gestraft werden, büßen, alicuius rei, Cic., wegen etw.; se alicui dare, Cic., Ter., sich einem hingeben, überlassen, einem zu Willen seyn (f. oben tp. unter Nr. 3); aliquid famae, Hor., etw. für seinen Ruf thun; aliquid alicui, etw. einem zu Liebe thun, J. B. mortuae, Sulp. ap. Cic.; multum ingenio, id., zuschreiben, beilegen; f) antzehen, auslegen als etw., J. B.

alicui aliquid vitio, laudi, Ter., Cic. &c., als Fehler &c.; g) zugeben, gestatten, einräumen, Cic.; datur, = licet, Ovid., Quint.; h) bestimmen (einen Termin), Cic.; i) sagen = melden, id. &c.; datur = dicitur, Ovid.; k) sagen = nennen, unum da mihi, Cic., nenne mir einen; l) entscheiden, J. B. lites secundum tabulas, Cic.; dare (sc. sententiam) secundum reos, Plin. Epp., für &c.

Doceo, doceui, doctum, 2. I. fr. 1) eigtl. überh. zeigen; fabulam, Cic., Hor., Suet., (vom Dichter) e. Schauspiel in die Scene setzen, einstudiren lassen, zur Aufführung bringen. Im engeren Sinne: 2) einen etw. lehren; aliquem aliquid; aliquem fidibus (sc. canere), Cic.; equo, armis, Liv. (sc. uti), einen das Saitenspiel, reiten, die Handhabung der Waffen lehren; nemini se ad docendum dabit, Cic., er ließ sich nicht darauf ein, Jem zu belehren. 3) einen über etw. belehren, aliquem aliquid od. de re. II. intr. lehren = Lehrer seyn, Cic.

Doctus, us, m. (gr.) e. Doctus (v. -), Cic. Doctus, adj. gelehrt, Cic.; tp. po et. was sich leicht fügt, wie J. B. Paare, Ovid.

Doctitas, atis, f. 1) Gelehrtheit, Cic. 2) bei Eutrop. Jügsamkeit, Sanftmuth.

Docte, adv. 1) gelehrt, mit Kenntniß, Sall. 2) klug, listig, Hor.

Doctiloquus, adj. gelehrt redend, Enn.

Doctuscula, adv. etw. gelehrt od. gebildet, Gell.

Doctor, oris, m. e. Lehrer, J. B. graeci docendi, Cic.; bes. = der Lehrmeister der Gladiatoren, id.

Doctrina, ae, f. 1) Unterricht, Unterweisung, Cic., Hor. 2) Wissenschaft, Kenntniß, Gelehrsamkeit, Cic. 3) e. durch Unterricht angenommener Grundsatz, Nep. Att. 17. extr.

Doctus, adj. 1) der etw. gelehrt wurde, es also versteht = unterrichtet, geschickt in etw.; doctus ad malitiam, Ter.; docta puella, Tibull., welche singen & kann; Subst. e. Gelehrter, Freund der schönen Wissenschaften, Cic. Hor.; it. e. Philosoph, id. Sat. 2, 7, 13. 2) gelehrt d. h. v. Kenntnissen od. Gelehrsamkeit zeugend (auch v. Dingen), J. B. e. Buch; docta vox, Ovid., Beredsamkeit; docta manus, id., geschickte Hand, id.; brachia docta, id., = die das Weben verstehen; docta bipennis, Val. Fl.; falx, Prop.

Doctumen, inis, n. warnendes Beispiel, Lucr.

Doctumentum, i, n. Lehre, Beweis, Beispiel, Probe, woran man etw. sehen kann; periculi, Liv., e. Beispiel, wie man sich vor Gefahr zu hüten hat; documento esse, id., zur Lehre, zum Beispiele dienen.

Dodæcaëdon, i, n. (gr.) Zwölfgötterkraut (eine Pflanze), Plin.

Dodona, ae (Dodono, es), f. die durch das Jupiters-Orakel berühmte Stadt in Epirus, Cic., Plin. (bei dem heutigen Prostyphus?); auch po et. a) der daselbst befindl. Eichenhain, Virg.; b) die dodonäischen Priester, Nep. Lys. 3, 2. Davon die Abjectiva: 1) Dodonaeus; oraculum, Cic.; Jupiter, id. 2) Dodonius; quereus, Claudian. 3) Dodonis, Idis, f. quereus, Val. Fl. 4) Dodonigena, Sidon., Einw. v. Dodona.

Dodrans, tis, m. 1) neun Zwölftheile = drei Biertel, Cic. 2) neun Zoll od. eine Spanne, Suet.

Dodrantal, adj. neun Zoll betragend, Colum.

Dogma, *ätis*, *n.* (gr.) Lehrsatz od. Meinung eines Philosophen, Cic.

Dolabella, *ae*, *f.* (dem.) kleine Art, Colum.

Dolabella, *ae*, *m.* röm. Familienname in der gens Cornelia, bes. P. Cornelius Dolab., Cicero's Schwiegersohn. Davon: *Dollabellianus*, *adj.*; *pira*, Colum., nach einem Dolabella so benannt.

Dolabra, *ae*, *f.* Pade, Haue (zum Einreißen der Mauern, Ausroden der Bäume), Liv.

Dolabratus, *partic.* mit der Art behauen, Caes. (wo jedoch die Lesart unrichtig ist).

Dolenter, *adv.* mit Betrübniß, Cic.; *ferro aliquid*, Plin. Epp., sich über etw. betrüben.

Dolēo, *ui*, *itum*, 2. 1) schmerzen, wehe thun, *z. B.* der Fuß *z.* 2) Schmerz empfinden, sich betrüben; *hoc mihi dolet*, Plaut., das thut mir Leid.

Dolēris, *adj.* schmerzhaft, Plaut.

Dololum, *i*, *n.* c. Fäßchen, Liv.

Dolium, *i*, *n.* e. Faß (gew. e. thönerneß); *de dolio haurire*, Cic., den Wein vom Fasse weg (während er noch jung ist) trinken.

Dolo, 1. behauen mit der Art, Cic.; (schmerzhaft) *fuste*, Hor.; *tp. historiam*, Cic. = sie aus dem Größten arbeiten.

Dolo od. **Dolon**, *ōnis*, *m.* (gr.) 1) etw. Spitzig: a) eine Stange mit einem kurzen, spitzigen Eisen, Virg.; b) der Stachel der Fliege, Phaedr. 2) c. kleineres Segel, Liv.

Dolopeis, *Dolopeius*, *f.* Dolopes.

Dolopes, *um*, *m.* eine alte Völkerschaft in Thessalien, Plin., Cic. Dav.: 1) *Dolopeius*, *adj.*; *busta*, Val. Fl. 2) *Dolopeis*, *Idis*, *f.* dasselbe; *urbs*, Hyg. 3) *Dolopia*, *ae*, *f.* die v. den Dolopern bewohnte Landschaft in Thessalien, Liv.

Dolor, *ōris*, *m.* 1) Schmerz (des Leibes u. bes. der Seele). 2) Kränkung; *quo dolore incensus*, Nep.; dah. auch: Groll, Dürst nach Rache, Cic. 3) eine Sache die Schmerz erregt, Ovid.

Dolose, *adv.* trügerisch, Cic.

Dolus, *adj.* listig, trügerisch, verführerisch (Mensch, Rath, Künste), Cic., Hor. *z.*; *amici dolosi ferre*, Hor. = die nicht wollen.

Dolus, *i*, *m.* (gr.) überh. Heimlichkeit, List (als *vox media*), dah. *dolus malus*, Cic. off. 3, 14; Liv. 38, 11; cf. Ter. Eun. 3, 3, 9. (u. dazu *Donat*). 2) List (im schlimmen Sinne), Trug, Raub; *per dolum*, Caes., trügerischer Weise; *aliquem dolo interficere*. 3) poet. Täuschung = etw. das täuscht od. trügt (*z. B.* das Reg die Fische), Ovid. 4) der Gott des Trugs, Val. Fl.

Dömābilis, *adj.* zähmbar, Hor.

Dömātor, *ōris*, *m.* der Bändiger, Bezwiner, Tibull.

Dömesticiūm, *adv.* zu Hause, Suet.

Dömesticeus, *adj.* 1) das Haus od. die Familie betreffend; *res domesticae*, die häuslichen Verhältnisse, it. das eigene Vermögen; *domestica*, Cic., die häuslichen Angelegenheiten (Leiden); *vestis*, Suet., Hauskleid; *Subst.* einer aus der Familie, so *domestici* Cic. Phil. 1, 13. (wo bes. Julia gemeint ist); it. genauer Freund, Hausfreund. 2) einer der zu Hause bleibt; *domesticus otior*, Hor. 3) einheimisch, innerlich; *bellum*, Cic., Bürgerkrieg.

Dömestillum, *i*, *n.* Wohnsiß, Wohnung; *tp. imperii et gloriae*, Cic. (= Rom).

Dömestoenium, *i*, *n.* das Essen zu Hause, Mart.

Dömāna, *ae*, *f.* Herrinn (Hausfrau od. Geliebte; it. Göttinn), Ter., Ovid.; *urbs domina*,

Hor. = Rom; *tp. Herrinn*, Gebieterinn (*z. B.* Glück, eine Leidenschaft), Cic.

Dömānans, *tis*, *m.* e. Herrscher, Tac.

Dömāntio, *ōnis*, *f.* 1) Beherrschung (*z. B.* der Leidenschaften). 2) Herrschaft (u. gew. gewaltthätige), Alleinherrschaft, Cic. 3) *dominationes*, Tac., die Herrschaften = die Herrscher, Herren.

Dömānator, *ōris*, *m.* Herrscher, Beherrscher, Cic.

Dömānatrix, *icis*, *f.* Herrinn, Beherrscherinn (*z. B.* einer Leidenschaft), Cic.

Dömānatus, *us*, *m.* 1) Herrschaft, *z. B.* *tp. cupiditatum*, Cic.; bes. 2) die angemessene Oberherrschaft, Gewalt Herrschaft, id.

Dömānticus, *adj.* den Herrn betreffend, des Herrn, *z. B.* *palatum*, Sen.

Dömānor, 1. 1) herrschen, in *homines*, Cic.; *inter homines*, Caes.; *Alexandriae*, Cic.; in *urbe*, Virg.; *arce*, id.; poet. *lolium dominatur*, id., herrscht, gewinnt die Oberhand; *tp. herrschen* (Leidenschaften, Uneinigkeit); *ne crastino quidem dominamur*, Sen., wir sind nicht einmahl Herr über *z.* 2) beherrscht werden, Enn. ap. Cic.

Dömānium, *i*, *n.* 1) Herrschaft, Plin., Sen. 2) Ort wo e. Gastmahl gegeben wird, Cic. Verr. 3, 4, 9. (wo Andere *domos* lesen).

Dömānus, *i*, *m.* 1) Herr, Eigentümer, *z. B.* eines Schiffes, Cic.; bes. der Herr = Leiter (Chef), Oberherr, Gebieter (in einem Hause, Lande); *ludorum*, *epuli*, Cic., Veranstalter v. Spielen, v. einem Mahle; auch ohne *epuli* od. *convivii*, id., der Hausherr als Wirth, als Bewirth; bei Hor. u. Virg. = der Bauherr; *comitiorum*, Cic., nach dem sich die Comitien richten müssen; *domini factionum*, Suet., die an der Spitze v. Parteien stehen; poet. ist *dominus* = Liebhaber od. Geliebter, Ovid., Virg. 2) der Sohn vom Hause, unser: der junge Herr (*filius herilis*), Plaut. 3) Herr als Titel überh., Sen. Ep. 3., bes. der Kaiser, Suet.

Dömānporta, *ae*, *f.* die Haussträgerinn = die Schnecke, Cic. e poet.

Dömānitus, *adj.* *f.* Domitianus 2. u. Domitianus.

Dömānānus, *i*, *m.* T. Flavius, der röm. Kaiser, Suet.; als *adj.* *Via Domitiana*, e. Zweig der *Via Appia*, v. Sinuessa nach Puteoli, v. ihm gebaut, Stat. Silv.; *mensis*, = October, in welchem Domitian geboren wurde, Suet.

Dömānitus, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) Cn. Domitius (638. n. Erb. Roms), Befieger der Allobroger, Cic. Verr. 2) Cn. Domitius Aenobarbus, v. welchem die *lex Domitia de sacerdotiis*, Cic. 3) L. Domitius Aenobarbus, im Bürgerkriege pompejan. Feldherr, id.; daher *Domitiani milites*, Caes.

Dömāto, 1. bändig (Thiere), Virg. *z.*

Dömātor, *ōris*, *m.* der Bändiger (eines Landes, Thieres), Cic. *z.*

Dömātrix, *icis*, *f.* Bändigerinn, Virg.

Dömātūra, *ae*, *f.* Bändigung (v. Thieren), Plin.

Dömātus, *us*, *m.* Bezähmung, Bändigung (v. Thieren), Cic.

Dōmo, *ui*, *itum*, 1. bändigen (Thiere, Vögel); *aliquid ferventibus undis*, Ovid. = weich kochen; *tp. bändigen*, überwältigen, bezwingen, *z. B.* Leidenschaften, den Schlaf *z.*

Dömāntio, *ōnis*, *f.* (wofür Cic. getrennt *domum itio* hat) das Nachhausegehen, Auct. ad Her.

Dömuncula, *ae*, *f.* (dem.) e. Häuschen, Vitruv.

Dömū, *us*, *f.* (gr.) 1) poet. überh. jeder Wohnort, *z. B.* a) der Thiere, Stat., der Vögel, Virg.; *cornea domus*, Phaedr., das Haus = die Schale der Schildkröte; b) der Schatten in der Unterwelt, Virg.; c) das Grab, Tibull.; d) das Labyrinth, Virg.; e) e. Tempel, id.; dah. 2) Haus, Wohnhaus; *domi* u. *domui*, Cic., zu Hause; *in domo* (od. *domi*) *Caesaris*, in *domo* *sua*, od. *domi* *suae*, in *Caesars*, in seinem Hause; *domum* (u. v. Mehreren *domos*), nach Hause; in *domum* *aliquem*, in Jemds Haus; *domo*, Cic., von Hause; *ex domo*, Liv., aus seinem Hause; *domo exsulo*, Ter., ich darf nicht nach Hause; *tp. domi habeo* od. *domi est mihi*, id., Cic., selbst genug haben, Ueberfluß an etw. haben (also nicht nöthig haben, es v. Andern zu bekommen); so: *cujus domi illa nascuntur*, Cic., der du Jenes v. selbst, ohne fremde Beilehrung, verzeßst; *domum abducere aliquem*, id., einen an sich ziehen, ihn einem Andern abspannen; *domo afferre*, Quint., wohl vorbereitet auf eine Rede (v. Haus) kommen; *exerior domo*, Plaut., ich erfahre es an mir selbst; *domo pecuniam solvere*, id., aus eigenen Mitteln; *tp. a)* Haus = die Leute im Hause, die Familie, Cic. *z.*; *domus Assaraci*, Virg., = die Römer; b) Secte (der Philosophen), *z. B.* *remigrare in domum veterem*, Cic. 3) Haus = Vaterland, Heimath; *domi clarus*, Liv., angesehen in seinem Vaterlande; *domi bellique*, od. *domi vel belli*, Cic., im Frieden u. Kriege.

Dömūcūla, *ae*, *f.* (dem.) das Häuschen, Appul.

Dömābilis, *adj.* würdig mit etw. begabt zu werden (*z. B.* mit Unglück), Plaut.

Dömārium, *i*, *n.* 1) e. Weihgeschenk, Liv. (nur im *Plur.*) 2) Ort im Tempel, wo die Geschenke dargebracht wurden, der Altar, Ovid., Virg.; it. wo sie aufbewahrt wurden, Lucan., Flor.

Dömātio, *ōnis*, *f.* Schenkung, Beschenkung, Cic.

Dömātivum, *i*, *n.* Geschenk (der Kaiser) an die Soldaten, Suet.

Dömātor, *ōris*, *m.* e. Schenker, Sen. Tr.

Dömāx, *ācis*, *m.* (gr.) 1) eine Art Rohr, bes. cyprisches, Plin. 2) e. Seefisch, id.

Dömēe, *adv.* 1) so lange als, während, Liv., Hor. *z.* 2) bis, bis daß, Cic. *z.*

Dömēum, *f.* Donec, Plaut., Lucr.

Dōno, 1. 1) schenken, *z. B.* *mililibus praedam*, Caes.; *tp. a)* erlassen, id. B. C. 3, 21; *alicui inimicitias suas*, Cic., einem zu Liebe seinen Groll aufgeben; *filio patrem*, Justin., dem Sohne zu Liebe dem Vater verzeihen; b) vergönnen, *z. B.* *dones frui*, Hor., vergönne mir zu genießen. 2) geben, übergeben (*z. B.* dem Bauche); *alicui agros*, Phaedr., anweisen als Eigenthum. 3) beschenken, *aliquem* *re*, Cic.; *aliquem aliquid*, Ter. Hee. 5, 4, 9.; *tp. aliquem gaudiis*, Plaut.; *incolumitate*, Vell.

Dōnum, *i*, *n.* e. Geschenk, eine Gabe, Cic.; *dono dare*, Ter., = schenken; *dona ferre* (poet.), Gaben für die Götter (= Opfer) darbringen; *ultima dona*, Ovid., die letzte Ehre.

Dōnūsa, *ae*, *f.* kleine Insel im ägäischen Meere, *z. B.* v. Xaros, *z. B.* *Denusa*, Mel.

Doreas, *ādis*, *f.* (gr.) die Gazelle, Mart.

Dorceus (zweifelh.), *ei*, *m.* Name eines Puns des des Actäon, Ovid.

Dōres, *um*, *m.* die Dorer, deren Stammvater

Kärker lat.-deuts. Wörterb.

Dorus, Sohn des Hellen, Vitruv., od. des Neptun nach Serv. Virg. Aen. 2, 27. Davon: 1) *Doricus*, *adj.* dorisch; *dieta*, Quint., = dorischer Dialect, auch *Doricus dieta*, dah. auch *Doricus*, Gell., die dorisch Redenden; poet. für griechisch; *castra*, Virg. 2) *Dorius*, *adj.* dorisch; *carmen*, Hor. 3) *Dorienses*, *ium*, *m.* die Dorier, Justin. 4) *Doris*, *Idis*, *adj.* *f.* poet. dorisch; *tellus*, = Sicilien, Sen. Herc.; *Subst.* a) die Landschaft *Doris* in Pelas, auch die in Kleinasien, Plin.; b) Tochter des Oceanus, Gemahlinn des Neptun, Ovid.; metonym. für Meer, id. Fast. 4, 678.

Dōris, *Idis*, *f.* (gr.) die auch *Pseudanchusa* u. *Echios* genannte Pflanze, Plin.

Dormio, *ivi*, *itum*, 4. (dörmen, drämen, träumen) schlafen; *tp. a)* unthätig seyn; *beneficia dormientibus offeruntur*, Cic., im Schlafe; b) unbedürftig seyn, Ter. [Dormibo *fi.* dormiam, Plaut.]

Dormitator, *ōris*, *m.* e. Träumer, Phantasi, Plaut.

Dormitio, *ōnis*, *f.* das Schlafen, Varr.

Dormito, 1. 1) schläfrig seyn, schlafen wollen, Cic.; poet. *dormitans lucerna*, Ovid., die ausgehen will. 2) schlafen; *tp. a)* schlafen, träumen = unthätig seyn, Cic.; b) träumen = albern seyn, Plaut.

Dormitor, *ōris*, *m.* e. Schläfer, Mart.

Dormitorium, *i*, *n.* Schlafzimmer, Plin.

Dormitorium, *adj.* das Schlafen betreffend; *membrum* od. *cubiculum*, Plin. Epp., Schlafzimmer.

Dōron, *i*, *n.* (gr.) 1) Geschenk, Plin. 2) die Breite der flachen Sand, id.

Dorsum, *i*, *n.* (u. -us, *i*, *m.*) der Rücken (eines Menschen, Vergeß, Felsen), Caes. *z.*; *saxorum*, Plin. Epp., = e. (Stein-) Damm.

Dōrycnion, *i*, *n.* (gr.) eine gewisse Giftpflanze, Plin.

Dōrylaeum, *i*, *n.* Stadt in Phrygien, deren Einw. *Dorylenses*, *ium*, *m.*, Cic.; *Dorylaei*, Plin.

Dōryphōrus, *i*, *m.* (gr.) Spectrträger, Name berühmter Statuen griech. Künstler, Cic.

Dos, *dōtis*, *f.* (gr. *z.*) 1) Mitgabe, Mitgift, Aussteuer; *dotem dicere*, od. *doti dicere*, Cic., Ter., bestimmen. 2) *tp. a)* Ausstattung, Gabe, Eigenschaft, Werth, *z. B.* *formae*, *oris*, Ovid.; *ingenii*, *margaritarum*, id., Plin.; *est dos mea celebrare*, Ovid., ich habe die Gabe; b) (im Landbaue) nöthige Zurüstungen (*z. B.* Pfähle, Weiden für die Reben), Colum.

Dossēnus, *i*, *m.*, Fabius, e. Metanendichter, Hor.

Dossūrius, *adj.* auf dem Rücken tragend, Varr.

Dōtalis, *adj.* (v. der Frau) als Mitgift eingebracht; *servus*, Plaut., der nicht unter des Herren Gewalt stand.

Dōto, 1. ausstatten (e. Mädchen); *tp. ausstatten* = versehen mit etw., Cic.

Drachma (u. *Drachūma*), *ae*, *f.* (gr.) 1) eine Drachme (griech. Münze = 1 Denarius, ungefähr 24 Kreuzer), Cic. 2) e. Gewicht, etwa unser Quentchen, Plin.

Drāco, *ōnis*, *m.* (gr.) eine Schlangenart, der Drache (die zähmeren, bes. die epidaurischen, waren bei luxuriösen Römern Lieblingsthiere). 2) der Drache als Sternbild, Cic. e poet. 3) eine

Art Fahren mit dem Bilde einer Schlange, Veget. 4) etw. schlangenartig Gewundenes: a) e. Wassertrog, Sen. Q. N. 3, 24; b) eine alte Rebe, Plin.; c) marinus, e. Meerfisch, id.

2. Drāco, ōnis, m. 1) Gesetzgeber der Athener, Cic. 2) auch e. Hund des Actāon, Hyg.

Drāconārius, i, m. der Standartenführer, Veget., Ammian.

Drāconīgēna, ae, adj. p oet. eigtl. v. Schlangen geboren; urbs = Theben, Ovid.

Drācontia, ae, f. od. -tias, ae, m. (gr.) 1) der Drachenstein, Plin. 2) eine Waiengattung, id.

Drācontios, adj. (gr.) vitis, eine edle Rebengattung, Colum.

Drācontium, i, n. (gr.) Schlangenzehrwurm (eine Pflanze), Plin.

Drācuncūlus, i, m. (dem.) 1) eine Fischart, Plin. 2) die Pflanze Dragum, id.

Drāgantum, i, n. Tragant, Veget.

Drāpēta, ae, m. (gr.) e. flüchtiger Sklave, Ausreißer, Plaut.

Drāucus, i, m. der mit Männern Unzucht treibt, Mart.

Drēpāna, ōrum, n. (auch Drepanum, i, n. u. Drepane, es, f.) Stadt an der Westküste Siciliens auf dem promont. Drepanum, jetzt Trapani, Plin., Liv., Virg., Sil.; die Einw. Drepanitāni, Cic.

Drēpānis, is, f. (gr.) die Rauerichswalbe, Plin.

Drōmas, ādis, m. (gr.) 1) e. Läufer (eine Art Kameele), Dromedar, Liv. 2) Name eines Hundes des Actāon, Ovid.

Drōmo, ōnis, m. (gr. = Läufer) eine Art Meereskrebs, Plin.

Drōpax, ācis, m. (gr.) Grindsalbe, Mart.

Drūidae, ārum od. Drūides, um, m. die Druiden (die Priester u. Weisen der alten Kelten), Caes.

Drūpa (Druppa), olivā, u. drupa allein, die überreife, weisse Olive, Plin.

Drusianus, Drusilla, f. Drusus.

Drusus, i, m. röm. Beinamen in der Familie der Iulii (über den Urspr. derf. f. Suet. Tib. 3.). Davon: Drusiana fossa, Tac.; auch Drusianae fossae, Suet., der v. Drusus gezogene Kanal am unteren Rheine. Drusilla, ae, f. Name mehrerer Frauen aus dieser Familie; am berühmtesten a) Livia Drusilla, zweite Gemahlinn des Augustus; b) Tochter des Drusus Germanicus, Tac., Suet.

Dryādes, um, f. Baum-, Waldnymphen, Ovid., Prop.; auch im Sing. Dryas, Mart.

Dryantides, f. Dryas.

Dryas, antis, m. Vater des Eplurgus, Königs v. Thracien, Hyg. Davon: Dryantides, ae, m. a) Eplurgus, Ovid.; b) e. Lapithe, id. Met.; c) e. Sohn des Mars u. Theilnehmer an der Iapydon. Jagd, id. Met.

Dryōpe, es, f. 1) Mutter des Amphissus v. Apollo, Ovid. 2) Mutter des Tarquinius v. Faunus, Virg.

Dryōphōnon, i, n. (gr.) eine farnkrautartige Pflanze, Plin.

Dryōptēris, idis, f. (gr.) Eichfarn (eine Pflanze), Plin.

Dualis, adj. zwei enthaltend; numerus, = der Dualis, Quint.

Dubie, adv. zweifelhaft; haud dubie, Sall., unbezweifelt.

Dubietas, ātis, f. Zweifel, Ungewissheit, Eutrop.

Dubitabilis, adj. zweifelhaft, zu bezweifeln, Ovid.

Dubitanter, adv. zweifelhaft, mit Bedenklichkeit, Cic.; non dubitanter, id., ohne Bedenken.

Dubitatio, ōnis, f. 1) Ungewissheit, Bedenklichkeit, u. insofern: Zweifel; sine ulla dubitatione, Cic., ohne allen Anstand; nihil dubitationis habere, id., nichts Zweifelhafte enthalten (eine Stelle). 2) (in einer Rede) wenn der Redner zu zweifeln scheint, was er zuerst sagen soll (z. B. sive me malitiam, sive stultitiam dicere oportet), Cic., Quint.

Dūbito, i, 1) ungewiß seyn, zweifeln, de re, an etw.; it. rem, etw. bezweifeln; non dubito quin, ich zweifle nicht daß; dubitor an dea sim, man zweifelt, ob ich sei. 2) etw. bedenken, überlegen, Cic. Rose. Am. 31, 88. 3) Bedenken tragen (mit dem Infinitiv); aber non dubito auch mit quin, Cic. 4) zaudern, Plaut.; p oet. dubitantia lumina, Sil., brechende, sterbende Augen.

Dūbium, i, n. 1) der Zweifel; in dubium vocare od. revocare, Cic., bezweifeln; aliquid venit mihi in dubium, id., ich bezweifle etw.; sine dubio od. procul dubio, Cic., Liv., ohne Zweifel; dubium (in der Mitte eines Satzes), Ovid., Suet., Flor., es ist zweifelhaft. 2) bedenkliche Lage; in dubio esse, Ter., Sall., in Gefahr schweben (Leben &c.).

Dūbtus, adj. 1) zweifelhaft = zweifelnd, ungewiß, auch mit folg. Gen., z. B. sententiae, Liv. 2) zweifelhaft = was man bezweifelt, ungewiß, unentschieden, bedenklich (z. B. Treue, Sieg, Glück); res dubiae, Liv., mißliche Lage od. Umstände; coelum, Virg., mit Wolken bedeckt; lux, Sen. Tr., Zwielfelt, Morgendämmerung; civitas, Suet., sich zum Abfalle neigend; dubium habere, Plaut., bezweifeln; haud dubius, unbezweifelt = sicher (z. B. Tod); haud dubio, Liv., da es nicht zweifelhaft war. 3) p oet. in bedenklicher, mißlicher Lage (Schiff, Leben &c.), Ovid.

Dūcātus, us, m. Anführerstelle, Commando, Suet.

Dūcēnārius, adj. zweihundert enthaltend; pondus, Plin., Gewicht v. 200 Pfund; iudex, Suet., e. Richter, der 200,000 Sesterzien im Vermögen hatte; procurator, id., der 200,000 Sesterzien Einnahme hatte.

Dūcēni, ae, a, adj. (je) zweihundert, Liv.

Dūcentēsimus, adj. der zweihundertste; ducentesima (sc. pars), e. halbes vom Hundert (als Abgabe), Tac.

Dūcenti, ae, a, adj. zweihundert, Cic.

Dūcenties, adv. zweihundert Mal, Cic.

Dūco, xi, etum, 3. l. tr. überh. ziehen: 1) ziehend bewegen, ziehen, frena manu, Ovid.; ferrum vagina, id., aus der Scheide ziehen; ferrum per alicujus viscera, Sil., einem das Schwert durch den Leib stoßen; pensa manu, Juven., lannas, Ovid., = spinnen.

2) ziehend weiter bewegen, capellam, Virg. Ecl. 1, 13., nachschleppen; p oet. sidera grinem ducunt, Virg., ziehen hinter sich drein.

3) ziehend, durch eine gewisse ziehende Bewegung verfertigen, od. überh. verfertigen, machen, z. B. ocreas argento, Virg. (da sich das Metall unter dem Hammer dehnt); aliquem ex aere, Plin., aus Erz bilden, cf. Virg. Aen. 6, 849; literam in pulvere, Ovid.; lineam, Plin., ziehen

(mit der Feder); lateres ducere, Vitruv., Ziegel streichen; orbem, Sen., einen Kreis bilden, machen, so choreas, Ovid.; fossam, Caes., muros, Virg., ziehen, auführen; parietem, Cic.; p oet. carmina, versus, Ovid., epos, Virg., = verfertigen.

4) ziehen = dehnen (wofür im eigtl. Sinne nur producere, cf.); tp. a) hinbringen (sein Leben, die Nacht &c.), Cic., Virg., Ovid.; b) hinausziehen (den Krieg &c.); diem ex die, Caes., einen Tag um den andern zögern.

5) ziehend an sich heran bewegen, anziehen (der Magnet das Eisen), Plin.; remos, Ovid., = rudern; tp. v. Dingen) annehmen, gewinnen, colorem, id., Virg., = eine Farbe bekommen, sich färben; pallorem, Ovid.; formam, id., eine Gestalt bekommen; rimam, id., Riß bekommen; cicatricem, Colum., sich vernarben; qua notam duxit, Hor. Od. 4, 2, 59., wo es (das Kalb) e. Zeichen hat.

6) in sich hineinziehen (Luft &c.); pocula Lesbii, Hor., = mit vollen Zügen schlürfen; frigus ab umbra, Ovid., schöpfen; p oet. somnos ducere, Virg., = schlafen.

7) herausziehen (z. B. Loose aus dem Topfe), Cic. &c.; so auch etw. od. einen (d. h. seinen Namen) aus dem Loostopfe, Ovid.; alvum, Cels., durch e. Klystier Öffnung hervorbringen; sanguinem, Plin., = das Blut ableiten; aetum, Prop., e. Gefäß aus der Brust hervorziehen, austreten; verba longa morā, id., Worte hervorkammeln; tp. a) herholen = herleiten (einen Namen v. etw.), b) originem ab &c. Hor.; b) beginnen, anfangen (eine Rede mit etw.), Cic.

8) (= ducere) verziehen (den Mund, das Gesicht), Cic., Quint., Mart.

9) führen (= geleiten &c.), z. B. ins Haus, Gefängnis, durch eine Stadt, zum Tode (in welchem Sinne auch bloß ducere steht); quo te pedes (sc. ducunt)? Virg., wohin führen dich &c.; quo via ducit, id., wo der Weg hinführt; so iter ducit ad urbem, Ovid.; se ducere, sich führen = gehen, sich begeben, z. B. ad regem, Plaut.; se deorsum ab arbore, id., sich vom Baume heruntermachen; a Gadibus, Poll. in Cic. Epp., sich fortmachen v. &c.; tp. a) leiten, z. B. aliquem per omnia ducere, Virg., = mit Allem bekannt machen; ducere ad &c., z. B. erendum, Cic., = verleiten; duci errore aliquo, id., = sich in einem Irrthume befinden; ductus aliqua re, geleitet = bewogen durch etw., z. B. caritate patriae, Nep., = aus Liebe zum Vaterlande; b) einen an der Nase herumführen, anführen, Ter., Prop.; it. ihn hinhalten, lange warten lassen, Caes.

10) mit sich nehmen, z. B. nach Hause, zum Essen; aliquem ex Ionia, Cic., mit aus Jonien; p oet. duxit sua praemia victor, nahm mit sich = bekam; uxorem ducere domum, Plaut., Ter., od. bloß uxorem ducere aliquam, Cic., od. ducere aliquam in matrimonium, Caes., od. bloß ducere aliquam, Ter., Cic., eine heimführen = sie heirathen.

11) führen als der Erste, z. B. exercitum, Cic. &c., e. Heer anführen; so auch absol. ducere, vorausmarschiren, z. B. pars equitum ducabant, Tac.; ordinem ducere, Cic., Hauptmannseyn; primum pilum, Caes.; alium pompam, Ovid.; exsequias, Plin.; funus, Cic., einem e. Leichenbegängnis halten (als Verwandter &c., weil diese vorausgingen);

choros ducere, Hor., den Reihen anführen (tanzen); so auch funem ducere, id. (wie Ter. sagt restim ductare), das Seil führen = den Tanz leiten; tp. quod familiam ducit, Cic., = was die Hauptsache ist.

12) näher führen, herbeiführen (das Vieh &c.), Virg.; tp. a) herbeiführen = bewirken (Schlaf), Tibull.; b) anziehen, fesseln (einen die Schönheit &c.); pericula ducunt aliquem, Lucan., ziehen einen an; duci fabularum auditione, Cic., angezogen werden; c) gleichf. in seine Gedanken hineinführen (wie das gr. ὑπομαρ), rationem, id., = Rücksicht nehmen auf &c.; z. B. salutis suae, officii, id.; suam rationem ducere, id., seinen Vortheil bedenken. Im engeren Sinne ist ducere = a) berechnen od. rechnen, peraequo, Varr., eines ins Andere rechnen; fenus quaternis centesimis, Cic., berechnen; β) eine gewisse Ansicht od. Meinung v. einem od. etw. haben, z. B. sic duximus, Cic., das war unsere Ansicht, Meinung; aliquem victorem ducere, Nep., einen für den Sieger halten; se regem esse ducebat, Cic., er hielt sich für &c.; illa nota esse ducimus, id., wir halten dieß für erdichtet; aliquid in malis ducere, id., für e. Uebel; aliquem in hostium numero, Cels., = unter seine Feinde zählen; se ducere magistrum equitum, Liv., = sich halten für &c.; se pro libero esse ducere, Plaut., sich für frei halten (u. also sich darnach benehmen); aliquid laudi, Nep., für löblich halten; duci, id., für etw. gehalten werden; despicatui duci, Cic., verachtet werden; γ) einem einen gewissen Werth beilegen, z. B. parvi, plaris, pro nihilo, id., gering, höher, für gar nichts achten od. halten.

II. intr. 1) ziehen = marschiren, Liv. 22, 18. 2) f. Nr. 11.

Ductārius, adj. zum Ziehen gehörig; funis, Vitruv., Zugseil.

Ductilis, adj. 1) dehnbar, geschmeidig (Metall), Plin. 2) was gezogen, geleitet wird, Aumen, Mart.

Ductim, adv. zugweise (z. B. trinken), Plaut.

Ductio, ōnis, f. das Ableiten (z. B. eines Baßes); alvi, Cels., das Abspiren.

Ductio, i, 1) wegführen, Plaut.; aliquam, id., heirathen. 2) anführen = betrogen, id.

Ducto, i, 1) heim führen; aliquam, Ter. 2) führen als Erster, restim, id., das Seil führen (im Tanze), = den Tanz anführen; dah. auch ductare = anführen, commandiren, Sall. 3) gleichf. herumführen, tp. zum Festen haben, Plaut. 4) tp. für etw. halten; pro nihilo, id., für Nichts.

Ductor, ōris, m. e. Führer, Anführer eines Heeres, Cic., einer Flotte, Ovid.

Ductus, us, m. 1) gezogene Bewegung (einer Schlange), Val. Fl. 2) die Leitung (des Wassers). 3) e. Zug z. B. mit der Feder, mit dem Messer; aequalis, Lucr., gleichmäßige symmetrische Einrichtung (eines Gebäudes); oris, Cic., Gesichtszug. 4) Leitung, Commando, id. 5) tp. Zug = durchlaufende Verbindung (z. B. in einem Theaterstücke), Quint.; it. eine Periode (der Rede), id.

Dudum, adv. 1) vor einer Weile, vorhin, eben; (im Gegenf. v. nunc demum) schon früher; dah. jam dudum = schon längst, wenn der Sprechende das kurz erst Vergangene als längst geschehen darstellen will, Cic. Cat. 1, 5. 2) sogleich, jetzt, Virg.

Duellator, **Duellens**, **Duellum**, f. Bellator, Bellicus, Bellum.

Duillus u. **Duilius**, i, m. C., der Besieger der Karthager (261 v. Chr.), dem zu Ehren die zum Theile noch erhaltene columna rostrata errichtet wurde, Cic.

Dūim, alte Form des *Praes. conj.* v. *Do*.

1. **Dulce**, is, n. e. süßer Trank (Metz z).

2. **Dulce**, adv. süß; tp. süß, angenehm (z. B. lächeln, singen), Hor.

Dulcedo, inis, f. Süßigkeit (der Früchte); tp. Süßigkeit = das Angenehme, z. B. einer Sprache, eines Gesetzes, Cic.

Dulcesco, o. P. u. S. 3. süß werden, Cic.

Dulcia, ōrum, n. bei Lamprid. Confect, süße Kuchen.

Dulciarius, adj. Süßigkeiten (Confect) betreffend; pistior, Appul., od. bloß dulciarius, Lamprid., = Zuckerbäcker.

Dulciolus, adj. (dem.) süßlich, Cic.

Dulcifer, fera, ſerum, adj. etw. Süßes od. Angenehmes enthaltend, z. B. cantharus, Plin.

Dulcio, o. P. u. S. 4. süß seyn, Lucr.

Dulcis, adj. süß (Frucht z); aqua, Hor., Ovid. (opp. dem Seewasser); oleum, Hor. (opp. dem ranzigen); tp. 1) süß = angenehm (z. B. Wort, Klang, Brief, Kind), Cic. 2) gefällig, freundlich, liebreich, id.

Dulciter, adv. süß, lieblich, Cic.

Dulcitus, inis, f. = Dulcedo, Cic.

Dulgitini, ōrum, m. eine german. Völkerschaft im heutigen Lippischen u. Paderbornischen, Tac.

Dulice, adv. (nach dem gr. *δουλιος*) slavisch, Plaut.

Dulichium, i, n. Insel im ion. Meere, zum Reiche des Ulysses gehörig, Mel.; auch Dulichia, ae, f., Prop. Davon: **Dulichius**, adj. Dulichium od. poet. den Ulysses betreffend; dux, Ovid.; rates, Virg.; porci, = der Penelope, Stat. Silv.

Dum, I. conj. 1) indem, während (meist mit dem *Praes.*); 2) so lange als, Cic. 3) so lange bis (gew. mit dem *Subj.*, aber mit dem *Indic.*, wo man die Sache als sicher eintretend denkt, z. B. *expectabo dum venit*, Ter.) 4) dum od. *dummodo*, wenn nur; *dumne*, wenn nur nicht. II. adv. (enklitisch mit andern Wörtern verbunden) 1) für jetzt, z. B. *nondum*, noch nicht; *vix-dum*, kaum noch; *nedum* (eigtl. um noch nicht zu sagen = geschweige denn. 2) nun, doch! *age dum*, wohlso denn, Cic.; *qui dum?* Ter., wie so?

Dumetum, i, n. e. Dorngebüsch; tp. *dumeta*, Cic., Spitzbüdigkeiten (z. B. der Philosophen).

Dummodo, adv. wenn nur; *dummodo ne*, Cic., wenn nur nicht.

Dumosus, adj. mit Dornbüschen bewachsen (e. Feld), Virg.

Dumtaxat od. **Duntaxat**, adv. 1) in so weit es betrifft, z. B. *hoc recte dumtaxat*, Cic., dieß ist in so weit richtig; *nos animo dumtaxat vigemus*, id., = dem Geiste nach. 2) eigentlich nur, Caes.; *non dumtaxat*, sed z, Liv., nicht nur, sondern. 3) wenigstens, z. B. *in iure civili ad hoc dumtaxat instructi*, Cic., wenigstens so weit. 4) wofern nur, z. B. *dumtaxat modica*, Suet. 5) versteht sich, nämlich, z. B. *exceptis dumtaxat iis gentibus*, Tac.

Dumus, i, m. e. Dornstrauch, Dorngebüsch, Cic.

Duo, ae, o, (gr.) zwei; it. (bestimmt) die zwei, cf. Cic. Sext. 15, extr.

Duodecies, adv. zwölfmahl.

Duodecim, adj. zwölf; *Subst.* die zwölf Gesetze tafeln, Cic.

Duodecimus, adj. der zwölfte, Caes.

Duodenarius, adj. zwölf enthaltend, Varr.

Duodeni, adj. 1) je zwölf, Caes. 2) überh. zwölf, id.

Duodenoaginta, adj. achtundachtzig, Plin.

Duodeoctoginta, adj. achtundsechzig, Plin.

Duodequadragesimi, adj. (je) achtunddreißig, Plin.

Duodequadragesimus, adj. der achtunddreißigste, Liv.

Duodequadragesima, adj. achtunddreißig, Cic.

Duodequingagesimi, adj. (je) achtundvierzig, Plin.

Duodequingagesimus, adj. der achtundvierzigste, Cic.

Duodequingagesima, adj. achtundvierzig, Plin.

Duodesexagesimus, adj. der achtundfünfzigste, Vell.

Duodesexagesima, adj. achtundfünfzig, Plin.

Duodetricesimus, adj. der achtundzwanzigste, Varr.

Duodetrices, adv. achtundzwanzigmahl, Cic. (zweif.)

Duodetricesima, adj. achtundzwanzig, Liv.

Duodevicesimi, adj. (je) achtzehn, Liv.

Duodevicesimus, adj. der achtzehnte, Plin.

Duodeviginti, adj. achtzehn, Cic.

Duodevicesimani, ōrum, adj. Soldaten v. der zweiundzwanzigsten Legion, Tac.

Duodevicesimus, adj. der zweiundzwanzigste, Tac.

Duplarius, adj. miles, Veget., der eine doppelte Portion Getraide erhält.

Duplex, is, adj. 1) doppel (z. B. Graben, Sold); *palmae*, Virg., beide Hände; *judicium*, Quint., das aus zwei Collegien besteht; *tabellae*, doppelte (= künstlich in einander gefügte) Schreiftafel, Ovid.; *frumentum*, Caes., doppelte Ration; *ficus*, Pallad., aufgeschnitten u. wieder zusammengelegt; *Subst.* duplex, is, n. das Doppelte, Liv.; tp. a) doppelstimmig, zweideutig (Worte z), Quint.; b) (v. Menschen) zweideutig, falsch, Hor.; Ovid. 2) doppel = sehr viel, *amiculum*, Nep., od. *amicus*, Virg.; *pannus*, Hor.; *clavus*, Cat., v. doppelter Stärke.

Duplicarius, i, m. e. Soldat, der eine doppelte Ration bekam, Liv.

Duplicatio, ōnis, f. Verdopplung (der Lichtstrahlen), Sen.

Dupliciter, adv. doppelt, Cic.

Duplicato, adv. um das Doppelte, noch einmahl so viel od. weit, z. B. gehen, Plin.

Duplico, 1. 1) verdoppeln (eine Zahl z); verba, Wörter (wiederholt setzen), Cic.; it. e. Doppelwort (*compositum*) gebrauchen, Liv.; iter, Caes., einen doppelten Marsch machen; tp. verdoppeln = vermehren (z. B. den Ruhm), Cic. 2) (gleichf. doppelt legen) krümmen (die Kniekehle z), Virg.

Duplum, i, n. das Doppelte, Cic.; *duplo*, Plin., ums Doppelte.

Duplus, adj. noch einmahl so groß, doppelt, Cic.

Dupondarius, adj. v. der Größe eines Zweiaßtes, Colum.; *Subst.* -us, i, m. (sc. numus), zwei Ässe, e. Zweiaßter, Plin.

Dupondius, i, m. u. -um, i, n. 1) eine Münze v. zwei Ässen, Cic. z. 2) eine Länge v. zwei Fuß, Colum.

Durabilis, adj. dauerhaft, Ovid.

Duracinus, adj. härtlich, v. harter Haut (eine Frucht), Plin.

Duramen, inis, n. 1) poet. Verhärtung; aquae = Eis, Lucr. 2) die zu Holz gewordene Rebe, Colum.

Duramentum, i, n. 1) Dauerhaftigkeit, Sen. 2) bei Colum. u. Plin. = Duramen 2).

Duratus, adj. (gr.) hölzern, Lucr.

Duratrix, is, f. dauerhaft machend, Plin.

Dure, adv. steif, z. B. gehen, Ovid.; tp. a) hart, ungeschmeidig im Ausdruck z, Hor.; b) hart, z. B. behandeln, Cic.; *res durius cadunt*, Suet., nehmen einen schlimmen Ausgang.

Duresco, o. S. 3. erharthen, hart werden, z. B. das Feld, Virg.; it. gefrieren, Cic.

Dureta, ae, f. (e. span. Wort) eine hölzerne Badwanne, Suet.

Duritas, atis, f. Härte (in der Sprache, im Betragen), Cic.

Duriter, adv. f. Dure.

Duritia, ae, f. 1) Härte (eines Steins z); tp. Härte der Lebensart, des Betragens, im Vortrage z; *duritiae se dedere*, Nep., sich abhärten; *duritia oris*, Sen., Unverschämtheit. 2) Verhärtung, krankhafte Härte, alvi, Plin.

Durities, ei, f. seltenere Form für *Duritia*.

Durisculus, adj. (dem.) tp. e. wenig hart (z. B. Berse); it. etw. streng, Plin.

Duro, 1. I. tr. 1) hart machen, härten (Metalle); tp. abhärten, z. B. se, Caes.; *ad plagas durari*, Quint., hartschlägig werden. 2) etw. aushalten (Anstrengung), Virg. II. intr. 1) hart werden, z. B. der Boden. 2) tp. a) ausdauern, aushalten; *durare*, Virg., haltet aus; b) fort-dauern, währen, z. B. Paß, Liebe, Tac.

Durum, i, n. 1) das Harte am Holze des Weinstockes. 2) im *Plur.* tp. harte Behandlung, Prop.

Durus, adj. 1) hart (z. B. Holz); *durum* *ca-care*, Mart., harte Excremente; *durum* *super-cilium*, Cic., = steif, unbeweglich; tp. a) hart = widrig, mißlich (Zeit, Leben, Schicksal z); *annon-a durius*, id., Zehnung; *provincia*, Ter., beschwerliches Amt; *conditio durius*, Cic.; *du-ras partes dabit*, Ter., = er wird nicht nachge-ben; b) hart = an Strapazen gewöhnt, abgehär-te, Cic.; c) hart = hartherzig, Ovid.; d) hart = unempfindlich, *ad aliquid*, Cic., für etw.; e) hart

= plump, ingenium, Sen.; it. dumm im Betragen z; f) unverschämt; os, Ter., Unverschämtheit; g) hart = steif, ungeschällig (in einer Kunst, e. Mahler, Bildhauer, Dichter; it. v. Kunstge-genständen z selbst), z. B. *versus*, Hor. 2) frant-haft hart, nicht gehörig erweicht, *alvus*, Cels., harter Unterleib.

Duumvir, i, m. 1) e. Duumvir = einer v. den Zweiherrn, die mit einander im Auftrage des Staates e. Geschäft besorgten, Liv. 2, 42; ge-wöhnlich aber im *Plur.*, z. B. *duumviri* *nava-les*, id., eine außerordentliche Behörde zur Aus-rüstung der Flotte. 2) (in vielen Municipien u. Colonialstädten) die zwei obersten Senatoren (entsprachen den Consuln in Rom), Cic. Agr. 2, 34; Caes. B. C. 1, 23; 1, 30.

Duumviratus, us, m. = die Würde der Duum-virn, Plin. Epp.

Dux, ducis, m. u. f. 1) Führer = Wegweiser. 2) überh. der Anführer, Erste bei einem Ge-schäfte; *duis ducibus*, Cic., unter der Götter Füh-rung; tp. *natura dux*, id. 3) bes. Anführer, Füh- rer des Heeres, Feldherr; it. der Fürst, z. B. *dux superum*, Virg., = Jupiter.

Dymae, arum u. -neus, f. Dyme.

Dymantis, f. Dymas.

Dymas, antis, m. e. phrygischer König, Vater der Hecuba, Ovid.; daher diese Dymantis, Idis, f., id.

Dyme, es, (Dymae, arum) f. Küstenstadt in Achaja, westl. v. Olenus, jetzt viell. Kaminitza, Liv. Davon: **Dymaeus**, adj., ager, id.; *Subst.* **Dymaei**, ōrum, m. die Dymäer, Cic.

Dynamis, is, f. (gr.) die Menge, Plaut.

Dynastes, ae, m. (gr.) Fürst eines kleinen Lan-des, Cic.

Dyrrhachium, i, n. Küstenstadt im griech. Sy-lyrien, Ueberfahrtsort aus Italien, früher Epi-damnus, jetzt Durazzo, Plin., Cic.; die Einw. **Dyrrhachini**, ōrum, m., Cic.

Dysenteria, ae, f. (gr.) schmerzhafter Durch-fall, die Ruhr, Plin.

Dysentericus, adj. (gr.) der an der Ruhr lei-det, Plin.

Dyspepsia, ae, f. schlechte Verdauung, Cat.

Dyspnoea, ae, f. (gr.) schweres Athmen = Engbrüstigkeit, Plin.

Dyspnoicus, adj. (gr.) an Engbrüstigkeit lei-dend, Plin.

Dysuria, ae, f. (gr.) der Harnzwang, Cael. Aur. (bei Cic. griech. geschrieben).

E

E, **Ex**, *praep. cum Ablat.* I. aus einem (obern od. untern) Orte hervor, heraus, davon weg, herunter z, z. B. aus dem Hause, der Stadt, dem Schiffe z; e *superiore aedium parte*, Cic., vom obern Theile (Stoße) des Hauses (sich herunterstürzen); e *saxo dejicere*, Hor., von ... herunter; *ex equo delabi*, Liv.; *arma e mani-bus extorquere*, Cic., aus den Händen; *ejicere e civitate*, Nep.; *aferri e proelio*, Cic., aus z; tp. a) (anzugehen e. sich Entfernen v. einem Zustande) von, aus, z. B. e *vita exire*, Cic., od. e *medio excedere* od. *abire*, Ter., vom Le-

ben scheiden, aus der Welt gehen; so e *medio pellere*, Cic., aus der Welt schaffen;

b) (zur Bezeichnung des Ursprungs einer Sa-che); a) als reines Genitivverhältnis; zur Be-zeichnung des Ganzen, wozu etw. als Theil ge-hört) von; *frondes, cortex ex arboribus*, Caes., = *arborum*; *puppis ex barbaris navibus*, id., = *barbararum navium*; *ex leguminibus palene*, Colum., = *leguminum*; *nihil ex pristina volun-tate mutaverat*, Cic., an seinem früheren Ent-schlusse; ß) (zur Bezeichnung einer Ableitung) von z; z. B. *nomen ex vitio positum*, Ovid.; cog-

nomen ex virtute, Sall.; e suo nomine Romam jussit nominari, Cic., nach *z*; *γ*) (zur Bezeichnung des Stoffs, aus dem etw. gemacht ist) aus, von; statua ex aere facta, Cic.; poculum ex auro, id., Becher v. Gold; e saxo sculptus, e robore dolatus, id.; potiones ex absinthio dantur, Cels., Trank v. Wermuth; poet. hoc totum e Coa veste volumen erit, Prop., = wird ganz od. bloß v. dem coischen Gewande handeln; *δ*) (zur Bezeichnung der Mittel, aus denen etw. bestritten wird) aus, von; *z*. B. muros ex hostium praeda restituere, ex sua re familiari rescire, Nep.; largiri ex alieno, Liv., v. fremdem Eigenthume; vivere ex raptu, Ovid., vom Raube;

ο) (zur Bezeichnung v. Jemds Ursprung, der Herkunft) von; oriri, nasci ex aliquo, Ter., v. einem geboren, erzeugt werden; alius ex Roxane futurus, Curt.; hospes ex Arcadia, Nep., aus *z*; Epiciurei e Graecia, Cic., aus *z*; Vettianus e Marsis, id., = ein Marser; ex Helvetiis uxorem habebat, Caes., aus den Helvetiern;

δ) (zur Bezeichnung des Standes, der Lebensverhältnisse, denen einer angehört, od. des Ganzen, zu dem er gerechnet wird) von; *z*. B. virgines ex sacerdotio Vestae, Ter.; puer ex aula, Hor., vom Hofe; alia ex quaestu, Ter., = alia meretrix (wie wir ungefähr sagen: eine vom Handwerk); homo ex numero disertorum, Cic., einer aus der Zahl *z*; XL milia ex omni numero deligunt, Caes.; unus ex meis intimis, id.; aliquis ex nobis, id., einer v. uns; illi ego ex omnibus optime volo, Plaut., am meisten unter Allen; alicui ex aliis maximam fidem habere, Caes., = prae aliis;

ε) (zur Bezeichnung des Stoffs, mit dem etw. vermischt, vereinigt ist) *z*. B. ex aceto bibi, Plin., = mit Essig; so ex aceto coqui, macerari, id., tela ex oleo et aceto imposita fracto capiti, id., mit Del u. Essig, in Del u. Essig getaucht; e nigro rufus, Ovid., schwarzroth; pallidus e viridi, Plin., = blaßgrün; ex austero dulcis, id., süßlichherb.

ζ) (zur Bezeichnung des Mittels u. Werkzeugs; unclassisch) mit, vermittelt, *z*. B. mustum agitare ex canna radicata, Pallad., mit *z*; Medea ex venenis multa miracula fecit, Hyg., mit, vermittelst;

η) (zur näheren Bezeichnung des Gegenstandes, in Beziehung auf welchen etw. geschieht) von; *z*. B. pecuniam capere ex praediis, Ter., ex hostibus, Liv., v. seinen Ländereien, v. den Feinden; desiderium ex alio capere, Cic., Verlangen bekommen nach *z*; capere aliquid ex aliqua re, id., etw. aus einer Sache (im Gedächtnisse) mitnehmen; so auch quaerere, discere, audire *z* ex aliquo, einen fragen, etw. v. einem erfahren *z*; ex audito, Plaut., vom Hörensagen; quid ex tuis copiis sperare debeas, Hirt. B. Afr., von *z*;

θ) (zur Bezeichnung der Eigenschaft, in welcher einer etw. thut, od. der Art u. Weise, wie etw. geschieht) *z*. B. ex sua persona, Cic., = in eigenem Namen, für sich; so ex persona poetae, Vell., gleichf. in der Rolle, Eigenschaft; ex sociorum persona, Justin., = unter dem Deckmantel; ex nullius injuria, Liv., ohne Jemds Beeinträchtigung; ex parte, Cic., zum Theile; ex memoria, id., = auswendig; ex facili, Ovid., = leicht; ex integro, Plin. Epp. *z*, v. Neuem; ex

abundanti, Quint., = abundanter; ex affluentibus, Tac., = affluenter; ex continenti, Justin., = sofort; ex insperato, Ovid., = unverhofft; e vestigio, Caes., sogleich;

ι) (zur Bezeichnung einer Veranlassung, Ursache) gravis e Pamphilo, Ter., v. Pamphilus; culpa ex principe, Tac., v. Seiten des Fürsten; damnatus ex Sardinia, Cic., = aus Veranlassung v. *z*; ex nunciis cunctabundus, Tac., auf die Nachricht hin; ex Auli socordia spes salutis habere, Sall., wegen *z*; ex vulneribus perire, Liv., an *z*; ex divitiis, Sall., in Folge des Reichthums; miser ex aegritudine, Ter., vorummer; laborare ex invidia, ex desiderio, Cic., an Mißgunst, an Sehnsucht leiden; laborare ex dolore, Ter., in den Wehen liegen; timor ex imperatore, contemptio ex barbaria, Tac., Furcht vor *z*, Verachtung gegen *z*; veritus ex anni tempore, Sall., = wie die Jahreszeit war; ex hac olade atrox ira (sc. orta), Liv.; so auch triumphum agere ex *z*, victoriam ferre ex *z*, = über einen triumphiren, gesiegt haben; ex quo vereor, Cic. Fam. 2, 10, 2., = in Folge dessen; ex eo quod, Liv., ex eo quia, Cic., deshalb weil *z*; ex quo, ex quibus, id., weshalb *z*;

κ) (zur Bezeichnung einer Gemäßheit) = nach, gemäß, zufolge; *z*. B. ex senatus consulto, sententia, ex edicto, decreto *z*, nach dem *z*, gemäß dem *z*; ex lege, ex legibus (ex τῶν νόμων), id., Kraft der Gesetze; so auch ex iure, ex foedere, Liv.; ex composito, id., nach der Uebereinkunft; ex consuetudine sua, Caes., nach *z*; o (ex) re, Cic., der Sache gemäß; e re mea, tua, Ter., Cic. *z*, = zu meinem, deinem Besten; ex usu esse, Ter., Cic. *z*, vorthellhaft seyn; ex animo, Cic., v. Herzen, (famili.) in der That u. Wahrheit, Plaut. (*z*. B. unglücklich seyn); ex sententia, Cic., nach Wunsch.

λ) (zur Bezeichnung der Rücksicht, aus welcher etw. geschieht) *z*. B. ex ratione libertatis, officii, Cic., in Rücksicht auf *z*; so auch e nostra dignitate, id., in Rücksicht auf *z* (was jedoch, je nach dem Zusammenhange, auch heißen könnte: zum Vortheile meiner Würde); judicare, aestimare, pendere, consulere *z* ex aliqua re, = in Rücksicht auf; illum exercitum ex Gallicanis legionibus vehementer contemno, id., = in Vergleich mit *z* (prae).

μ) (zur Bezeichnung eines Uebergangs aus einem früheren Zustande in einen andern) aus; *z*. B. ex oratore arator factus, Cic., aus einem Redner *z*; ex infantibus subito fierent juvenes, Liv.; duas ex una civitate fecerat discordia, id.;

ν) (zur Bezeichnung der unmittelbaren Zeitfolge, des Fortgehens zu etw. Anderem) nach; *z*. B. diem ex die (ἐξ ἡμέρας ἐς ἡμέρας), Cic., einen Tag um den andern; ex consulatu profectus est *z*, id., = gleich nach *z*; repente vilis annonae ex summa inopia consecuta est, id., gleich nach der Theuerung; si ex somno oculi caligant, Cels., nach dem Schlafe; aliud ex alio, Ter., Cic. *z*, Eines nach dem Andern; alias ex aliis fingendo moras, Liv., einen Verzug um den andern; causae aliae ex aliis aptae, Cic.

ξ) (zur Bezeichnung des Ortes, der Seite, wo od. v. wo aus etw. ist, geschieht) v. etw. aus, v. etw. her, hervor, herab; *z*. B. ex equo colloqui, Caes., vom Pferde herunter; so ex cruce Italiam cernere, Cic., vom Kreuze herab;

laena demissa ex humeris, Virg., v. den Schultern herabhängend; e summo monte prospicere, id., v. dem Gipfel des Berges herab; ex auro panes et obsonia apponere, Suet. Cal. 37., = in goldenen Gefäßen; judices aut e plano aut e quaestoris tribunali admonebat, id., entweder v. ebener Erde aus, od. v. ... herunter; ex insidiis invadi, Sall., v. dem Hinterhalte aus *z*; e regione, Cic., gegenüber; so auch ex adverso, Plin., gegenüber, *z*. B. oppidi, urbis *z*; ex adverso dimicare, id.; ex itinere, Cic. *z*, = auf der Reise; ex fuga, Caes. *z*, = auf der Flucht; laborare ex pedibus, ex renibus, Cic., an den Füßen, an den Nieren leiden;

π) (zur Bezeichnung des Zustandes, in dem etw. geschieht, *z*. B. ex vinculis causam dicere, Cic., = aus od. in den Fesseln, gefesselt; ex libello respondere, Plin. Epp., aus *z*;

ρ) (zur Bezeichnung der Zeit, von wann an etw. geschieht od. geschah) von ... an, *z*. B. ex hoc die, Plaut.; ex eo tempore, Cic.; ex Metello consule; Hor., unter dem Consulate des Metellus; ex adolescentia tua, Cic., v. deinem Jünglingsjahre an; ipso e majoribus suis hostis populum Romanum iactabat, Tac., v. seinen Vorfahren her; ex eo, ex quo, = seitdem; so ex illo, Ovid.; ex eo quum, Cels., seitdem daß *z*; (in der späteren Latinität steht ex mit Zeitadverbien, *z*. B. ex nunc, Ammian., v. jetzt an); hunc judicem ex Calendis Januariis non habebimus, Cic., v. ... an, d. h. auf den 1. Januar; so auch ex Idibus Martiis institueram agere forum *z*, id., = auf den 15. März.

σ, adv. 1) da, dort (an jenem Orte), Nep., Liv. 2) ea (sc. causā), deswegen, Plaut.

σ, es, f. e. wildes Thier in Aethiopien, Plin.

*σ*apropter, adv. deswegen, Colum.

*σ*apse, = ea ipsa, u. eampse, = eam ipsam, Plaut.

*σ*atenus, adv. tp. so weit *z*. B. etw. leiden, erklären, Cic. *z*; eatenus abeunt *z*, Plaut., in dieser Beziehung sind sie verschieden v. *z*.

*σ*ebenus, i, f. u. -um, i, n. (gr.) Ebenholzbaum, Plin.; it. das Ebenholz, id.

*σ*ibibo, i, itam, 3. 1) überh. einsaugen, *z*. B. lana exhibit omnem saniem, Plin., schluckt an; it. gleichf. verschlingen (e. Fluß einen See), id. it. gleichf. verschlingen, Ter.; tp. vertrinken, verthun, Hor.; it. trinkend vergessen, imperium, Plaut.

*σ*ibito, ere, 3. (alt) ausgehen, Plaut.

*σ*iblandior, itus sum, 4. erschmeicheln; eblanditus, (passiv.) erschmeichelt, *z*. B. suffragia, Liv.; tp. hervorlocken, *z*. B. Fruchtbarkeit *z*, Plin.

*σ*iboreus, adj. elsenbeinern, Quint.

*σ*ibristas, atis, f. 1) eigtl. Ueberfülle; pomi, Plin., Ueberfluß des Saftes. 2) gew. Trunkenheit, Hor., Plin.

*σ*ibrio, ars, trunken machen, Macrobi.

*σ*ibriolus, adj. (dem.) etw. angetrunken od. betrunken, Plaut.

*σ*ibrositas, atis, f. Trunksucht, Böllerei, Cic.

*σ*ibrosus, adj. 1) sehr saftig, acina, Catull. 2) dem Trunke ergeben, Trunkenbold, Cic.

*σ*ibrius, adj. 1) eigtl. überfüllt (mehr alt u. poet.), *z*. B. de sanguine Sidoniae conchae, Mart., getränkt = gefärbt mit *z*; cf. id. Ep. 13, 82; 10, 38; quum satura atque ebria eris, Plaut., wenn du dich dich satt gegessen u. getrun-

ken hast; cf. id. Capt. 1, 1, 35; so auch eoenam facite ut ebria sit, id., = reich; tp. trunken = erfüllt mit etw., *z*. B. curis, Lucr.; ebrius ocellus, Catull., liebetrunken; ebrius sanguine civium, Cic. 2) weintrunken, betrunken. 3) poet. (v. Trunkenheit zeugend) vestigia, Prop., = taumelnd; verba, Tibull., in der Trunkenheit gesprochen, zu frei. 4) poet. wo getrunken wird; nox, Mart., wo viel getrunken wird.

*σ*ibullo, ivi, o. S. 4. I. tr. gleichf. herausprudeln; tp. a) animam, Sen., seine Seele gleichf. hervorprudeln; b) virtutes, Cic., mit seinen Vortugén um sich werfen, prahlen. II. intr. poet. gleichf. sprudelnd hervorkommen; funus ebullit, Pers., die Leiche kommt, zeigt sich.

*σ*ibulum, i, n. Attisch, Niederholländer, Virg.

*σ*ibur, aris, n. 1) Elfenbein. 2) etw. aus Elfenbein Gemachtes, *z*. B. eine Statue, Kiste, Scheide eines Schwertes, der mit Elfenbein eingelegte curulische Stuhl, Virg., Ovid. 3) der Elephant, Juven.

*σ*iburatus, adj. mit Elfenbein geschmückt od. ausgelegt, Plaut.

*σ*iburneolus, adj. (dem.) v. Elfenbein, elsenbeinern, Cic.

*σ*iburneus, adj. 1) v. Elfenbein, elsenbeinern; dens, Liv., Elephantenzahn; 2) (poet.) weiß wie Elfenbein, *z*. B. Hals, Arm, Ovid.

*σ*iburnus, adj. elsenbeinern; ensis, Virg., mit elsenbeinernem Griffe; tp. weiß wie Elfenbein, Prop.

*σ*iburones, um, m. Bösterschast in Gall. Belg., v. Lüttich bis Aachen, Caes.

*σ*iburovices, f. Aulerei.

*σ*icaster, ob. Mecaster, (eine Bethuerung) beim Castor, Plaut.

*σ*icca, eccam, eccum *z*, (bei den Komikern, in der gew. Sprache) = ecce ea, eam, eum.

*σ*icolas, adis, f. (gr. = auswerfend) eine fruchtbar treibende ägypt. Weingattung, Plin.

*σ*icce, adv. siehe, siehe da! ecce me, Ter., siehe, da bin ich! ecce tuas literas, Cic., siehe, da kam dein Schreiben; ecce tibi qui, id., siehe da kommt dir einer, der *z*.

*σ*iccore, adv. wahrhaftig, wahrlich, Plaut., Ter.; it. = ecce (v. dem es nur eine veränderte Form scheint).

*σ*iccheuma, atis, n. (gr.) e. Ausguß (v. Salben), Plaut.

*σ*icilla *z*, (bei den Komikern) = ecce illa.

*σ*icillum, Eccistum, (bei den Komikern) = ecce illum, istum.

*σ*iclesia, ae, f. (gr.) die Volksversammlung in den griech. Freistaaten, Plin. Epp.

*σ*iccum *z*, (bei den Komikern) = ecce eum *z*.

*σ*iccius, i, m. (gr.) Sachwalter des Volks, Staatsanwalt, Cic.

*σ*icetra, ae, f. Stadt der Bolser, deren Grav. Ecetrani, orum, Liv.

*σ*icf, f. Eff.

*σ*icheerates, ae, m. e. Pythagoräer, Zeitgenosse des Plato, Cic.

*σ*icheneis, idis, f. (gr.) der Schiffhalter e. Fißh, v. oem man behauptete, er halte das Schiff im Laufe auf), Plin.

*σ*ichidna, ae, f. (gr.) 1) Otter, Biber. 2) (in der Mythol.) a) e. Ungeheuer, halb Jungfrau, halb Schlange, Mutter des Cerberus, der Sphinx, der seraischen Hydra u. der Chimära, Ovid. Da-

don: Echidneus, *adj.*, z. B. canis = Cerberus, id.; b) lernaia Echidna, id., die lernaische Hydra. Echidnus, *adj.* echidneisch; canis = Cerberus, Ovid.

Echinades, *um*, f. eine kleine Inselgruppe im ion. Meere, an der Mündung des Achelous, jetzt Curzolari, Mel.

Echinatus, *adj.* stachelig (z. B. die Kastanien-schalen), Plin.

Echinomëtra, *ae*, f. (gr.) eine Art Meerigel, Plin.

Echinophora, *ae*, f. (gr.) eine Art Schnecke, Plin.

Echinos, *i*, *m.* (gr.) 1) der Igel, u. zwar gew. der ehbare Seeigel, Hor. 2) c. igelartig gestaltet (Spülnapf, id. Sat. 1, 6, 117. 3) die stachelige Kastanien-schale, Calpurn. 4) eine eifrige Verzierung am Wulste der Säulen, Vitr.

1. Echion, *onis*, *m.* 1) einer der aus Cadmus Drachenzähnen entstandenen Helden, Gemahl der Agaue, der Tochter des Cadmus, u. Vater des Pentheus, dah. Echione natus, Ovid. Davon: a) Echionides, *ae*, *m.* = Pentheus, id.; b) Echionius, *adj.* poet. für cadmeisch od. thebanisch; hydrus, Val. Fl., v. Cadmus getödtet. 2) Sohn des Merkur, e. Argonaut u. Teilnehmer an der kalypdon. Jagd. Davon: Echionius, *adj.*; lacertus, Ovid. Met. 8, 395. 3) e. berühmter griech. Mahler, Cic.

2. Echion, *i*, *n.* (gr.) eine aus Otternasche bereitete Augensalbe, Plin.

Echios, *i*, *f.* (gr.) Otternkraut, Plin.

Echites, *ae*, *m.* (gr.) od. -is, *idis*, *f.* der Otternstein (e. Stein mit Biperinflecken), Plin.

Echo, *us*, *f.* (gr.) das Echo (der Fabel nach eine Nymphe), Plin.

Echigma, *atis*, *n.* (gr.) eine Arznei, die man auf der Zunge vergehen läßt, bef. als Abführungsmittel, Plin.

Eclipsis, *is*, *f.* (gr.) solis (u. ohne solis). Sonnenfinsterniß, Plin.

Ecloga, *ae*, *f.* (gr.) 1) e. kleines Gedicht, Plin. Epp. 2) e. Brief (in Versen), Suet.

Eclögarius, *i*, *m.* e. ausgewähltes Stück aus einer Schrift, Cic.

Ecēphras, *ae*, *m.* (gr.) e. Orkan, Plin.

Echpora, *ae*, *f.* (gr.) der Vorsprung an Gebäuden, Vitr.

Equando, (in Fragen) einmal, jemals? Cic.

Equis u. equi, *ecquae*, *ob*. -a, *ecquid* (u. abjectivisch: *ecquod*) = numquis; z. B. *ecquae poterit esse distinctio*, Cic., wird wohl eine Unterscheidung Statt finden können? *ecquid als adv.* (in Fragen) etwa, wohl; z. B. *ecquid vides*, id., siehst du?

Equisnam *z.* = *Equis*.

Equo, *adv.* wohin wohl? Cic.

Ecypa, *orum*, *n.* Kunstfachen mit hervorragenden Figuren, Plin.

Ecypus, *adj.* (gr.) mit erhabener Arbeit, mit hervorragenden Figuren geziert, z. B. *sculptura*, Plin.

Equleus, *f.* Equuleus.

Edacitas, *atis*, *f.* Gefräßigkeit, zu große Es-lust, Cic.

Edax, *acis*, *adj.* gefräßig (Mensch, Thier); homo, Cic., e. Mensch v. gutem Appetite; p. poet. verzehrend, nagend (Zeit, Feuer, Sorgen z.).

Edento, *i*, der Zähne berauben, Plaut.

Edentulus, *adj.* (dem.) zahnlos; (scherzh. vom Weine) = alt, Plaut.

Edēpol (schlechter Aedepol), beim Pollux! Ter.; f. Pollux.

Edēra, *f.* Hedera.

Edessa, *ae*, *f.* 1) eine Stadt in Macedonien, Begräbnisort der Könige, Liv. Davon: Edessaeus Antiphilus, id. 2) Stadt in Mesopotamien, in der Provinz Osroene, jetzt Rhos od. Orsa; daselbst starb Caracalla, daher Edessēna sepulera, Ammian.

Edico, *dixi*, *dietum*, 3. 1) heraus-sagen, aus-sagen, entdecken, Ter., Sall. 2) bekannt machen (schriftlich od. mündlich); diem, Liv.; comitia, Cic., bestimmen, an-sagen; Senatum in posterum diem, Liv.; alicui multam, id., einem eine Strafe bestimmen (dekretiren); edicere ut, ne, Cic., Liv., befehlen, daß z. daß nicht z.

Edictio, *onis*, *f.* Bekanntmachung, Befehl, Plaut.

Edieto, *i*, einem etw. sagen, bekannt machen, Plaut.

Edictum, *i*, *n.* 1) überh. eine Aussage (in der Gramm.) = e. Satz, Sen. 2) e. Befehl, Ter. 3) bef. eine öffentl. Bekanntmachung, e. Manifest; it. Verordnung des Prätors.

Edisco, *didici*, *v. S.* 3. 1) auswendig lernen, Cic. 2) überh. lernen (eine Kunst), id. 3) Kennt-niß v. etw. erhalten; edidici, Ovid., ich weiß.

Edissero, *ai*, *rtum*, 3. ausführlich erörtern, berichten, Cic.

Edissero, *i*, = Edissero, Plaut., Liv.

Edictio od. -itius, *adj.* judices, Cic., Richter die (nicht vom Prätor sondern vom Ankläger) aus dem ganzen Volke gewählt wurden, Cic.

Edictio, *onis*, *f.* 1) die Bekanntmachung od. Herausgabe z. B. eines Buches, Quint. 2) die Ausgabe selbst, id. 3) die Angabe, Anzeige, Liv. 4, 23; iudicium, tribunal, Cic.

Editor, *oris*, *m.* der etw. v. sich gibt, der Er-zenger; nocturnae aures, Lucan., e. Fluß.

Editum, *i*, *n.* Anhöhe; edita montium, Tac., Berghöhen.

Editus, *adj.* hoch, erhaben (e. Berg), Caes.

1. Edo, *edi*, *esum*, 3. (im *Inf.* auch *esse*) 1) essen, Cic.; aliquem esum vocare, Plaut., einen zum Essen einladen; tp. pugnare edere, id., die Kämpfe kosten = Schlüge bekommen. 2) verzehren (z. B. der Brand das Getraide, od. tp. Sorgen das Gemüth z.), Virg.; sermonem alicuius, Plaut., gleichf. verzehren = begierig an-hören. [Edim *z.* Plaut., = edam, *as* z.]

2. Edo, *idi*, *itum*, 3. 1) überh. her-aus-thun (im weitesten Sinne); 2) (aus einem Orte) her-vor thun od. bringen, se ex aedibus, Plaut.; Mæander editur in z., Liv., ergießt sich; poet. ist edere = hervorbringen, zeugen, gebären (Früchte, Kinder), Virg., Hor. Od. 1, 1, 1. Im engeren Sinne: a) v. sich geben (e. Geschrei, Klagen); animam, vitam, Cic., den Geist auf-geben; b) bekannt machen, nennen, sagen; in vulgus, Nep., unter die Leute austreten; librum, Cic., herausgeben; bella, Ovid., besingen; ju-dices, Liv., bestimmen; c) bef. befehlen, z. B. per libellos, Suet.; edita, *orum*, *n.* die Befehle, Ovid.; d) veranstalten (e. Schauspiel z.); ele-phantos, Suet., als Schauspiel z.; scelus, Cic., begehen; ingentem caedem, id., eine große Nie-

derlage anrichten; opera immortalia, Liv., ver-richten; operam, id., leisten; exemplum in ali-quem, Cic., Liv., e. Exempel an einem statui-ten. 3) in die Höhe thun; corpus super equum, Tibull., aufs Pferd setzen.

3. Edo, *onis*, *m.* e. Fresser, Varr.

Edocenter, *adv.* belehrend, Gell.

Edocēo, *ai*, *otum*, 2. 1) einen in Kenntniß v. etw. setzen, es ihm deutlich erklären, auseinan-derlegen, sagen, z. B. acta, Sall.; praecepta pa-rentis, Virg.; edocere aliquem ut res se ha-beat, Plaut.; cuncta edoctus, Sall.; edoctus de z., Justin.; tp. fama satis edocuerat, Liv., der Ruf hatte gelehrt, gezeigt. 2) einen etw. (förmlich) lehren, aliquem artem, einen eine Kunst; edoctus artes belli, Liv., unterrichtet in z.; edoctus in aliqua disciplina, id.

Edolo, *i*, eigtl. behauen mit der Zimmerart, Colum.; tp. ins Reine arbeiten (e. Buch), Cic.

Edomo, *ai*, *itum*, 1. bezähmen, bezwingen; auch tp. aes igni, Plin.; labores edomiti, Sil., = bewältigte.

Edonis, *f.* Edonus.

Edonus, *i*, *m.* e. Gebirg im südöstl. Thracien, Plin. Dav.: Edoni, *orum*, *m.* die daselbst wohnende Völkerschaft, deren Bacchusverehrung, Hor. Od. 2, 7, 27. Davon: Edonus, *adj.* edonisch, poet. für thracisch, Boreae, Virg.; Edonis, *idis*, *f.* edonisch, thracisch; Subst. die Bacchantin.

Edormio, *i*, *intr.* ausschlafen, Cic. II. tr. 1) etw. ausschlafen (den Rausch), Cic. 2) verschla-fen, Sen., Hor.

Edormisco, *ere*, ausschlafen, Plaut.; hoc villi edormiscam, Ter., ich will dieß Räuschen aus-schlafen.

Educatio, *onis*, *f.* 1) Erziehung. 2) Zucht (v. Thieren, vom Obste), Cic., Plin.

Educator, *oris*, *m.* e. Erzieher, Cic.; it. = Hof-meister, Tac.

Educatrix, *icis*, *f.* eine Erzieherin, Ernähre-rin (e. Thier), Colum.; tp. Erzieherin, Cic.

1. Edico, *i*, 1) groß ziehen (einen Baum, e. Feld Bäume), Ovid.; e. Thier sein Junges, Plin., e. Kind; senectam alicuius, id., einen im Alter ernähren. 2) (im engeren Sinne) erziehen (einen Menschen); tp. eloquentiam, Cic., aus-bilden.

2. Educo, *xi*, *otum*, 3. 1) herausziehen (e. Schwert aus der Scheide, e. Loos z.); oculos, Sen., ausreißen; tp. hervorbringen = erzeugen, id. 2) ziehend entfernen, wegziehen, lacum, Cic., ableiten; se multitudini, Sen., sich... entziehen; tp. poet. leto, Val. Fl., = entreißen. 3) austrinken (eine Flüssigkeit), Plaut. 4) heraus-führen (einen, e. Schiff aus z.); se foras, Ter., sich herausmachen; poet. aura educit colores, Catull., bringt hervor. 5) wohin führen (ins Zref-sen, vor Gericht z.); secum rus, id., mitnehmen. 6) in die Höhe führen, z. B. turrim, Virg., = bauen; tp. erziehen, Ter., Cic.; it. bilden, Quint. 7) aufziehen (was niederhängt), aulaea, Ovid. 8) tp. poet. gleichf. in die Länge ziehen; annos, Prop., verleben; somnos, Sil., = schlafen.

Eduotio, *onis*, *f.* die Herausführung, Cat.

Edulis, *adj.* (poet.) essbar; Plur. -ia, Suet., essbare Dinge, Gewächse.

Edure, *adv.* f. Dure.

Eduro, *i*, 1) abhärten, Colum. 2) dauern, aus-dauern, Tac.

Edurus, *adj.* hart, Virg.

Eetion, *onis*, *f.* Vater der Andromache, König v. Theba in Cilicia (in der Gegend Mysiens), Ovid.; *adj.* Eetioneus, eetionisch, id.

Effabilis, *adj.* aussprechlich, Appul.

Effarcto u. Effercio, *si*, *tum*; 4. ausfüllen (mit Steinen z.), Caes.; fame effertus, Plaut., voll Hungers.

Effascinatio, *onis*, *f.* Beschränkung, Berührung, Plin.

Effascino, *i*, verzaubern, Plin.

Effatum, *i*, *n.* 1) Spruch, it. Prophezeiung, Cic. 2) e. Satz, id.

Effecte, *adv.* vollkommen, Ammian.

Effectio, *onis*, *f.* 1) die Ausübung (einer Bil-denshaft), Cic. 2) die wirkende Ursache, Grund-ursache, id.

Effectivus, *adj.* praktisch, ars, Quint.

Effector, *oris*, *m.* der etw. hervorbringt, macht, der Urheber, Cic.

Effectrix, *icis*, *f.* die Urheberin, Cic.

Effectus, *us*, *m.* 1) Ausführung, Ausübung; quae sunt in effectu, Cic., Dinge die wirklich ausgeübt werden. 2) Wirksamkeit, Wirkung, Er-folg; sine ullo effectu, Liv.

Effeminatio, *adv.* weibisch, Cic.

Effeminatus, *adj.* weibisch, weichlich, verzär-telt, Cic.

Effemino, *i*, verweiblichen, zu einem Weibe machen, Cic.; tp. verweiblichen, verzärteln (den Geist, Körper), id.

Effertus, *adj.* wild (e. Volk, Sitten), Cic.

Effercio, *f.* Effarcio.

1. Effero, *i*, 1) verwildern lassen (sein Ge-sicht, sein Gemüth); terram, Cic., veröden. 2) wild machen = erbittern, Liv.

2. Effero, *extuli*, *elatum*, *efferre*, 1) aus etw. her-austragen, bringen, thun (den Fuß aus z., die Zahne aus z.). Im engeren Sinne ist effero a) = begraben; auch tp. efferris, Cic., zu Grunde gehen (der Staat); b) hervorbringen = spre-chen, verba, Cic.; clamorem, Plaut., = erheben; c) aus einander setzen, Tac.; d) hervorbringen = erzeugen (e. Feld Früchte). 2) hinaus od. wo-hin tragen, aliquid ad aliquem, Plaut.; aliquid in album, Cic., = eintragen; tp. a) austragen (Geheimnisse), in vulgus, Plin.; foras, Cic.; b) übertragen = überlegen, Ter.; c) se efferre, Cic., sich zeigen (z. B. Gedankenfülle bei einem). 3) vorwärts tragen, z. B. cursus aliquem longius extulit, Liv., = er ritt zu weit; efferris ad z., id., = gelangen; tp. hinreißen (etwas die Leiden-schaft); efferris laetitia, dolore z., = hingerissen werden. 4) in die Höhe heben, erheben, z. B. brachia, Liv.; scuta super capita, Tac.; pul-vis elatus, id., der in die Höhe steigende Staub; tp. efferre (laudibus), = erheben, sehr rühmen; se, Cic., sich erheben, sich viel einbilden, id., Ter.; pretium alicuius rei, Varr., vergrößern.

Effertus, *adj.* reichlich, z. B. Erbschaft, Plaut.

Efferas, *adj.* wild, Virg.

Effervēo u. Effervesco, *vi* u. *ui*, *v. S.* 2. u. 3. aufbrausen, wallen (Wasser), gähren (Wein); tp. leidenschaftlich aufbrausen, heftig werden (auch vom Redner), Cic.

Effervo, *ere*, (poet.) aufwallen, Virg.

Effetus, *adj.* 1) was geboren od. etw. zur Welt gebracht hat, Colum. 2) gebedt (Junge), id. 3) durch das viele Gebären geschwächt, Cic.; tp. übh.

geschwächt, entnervt; senectus effeta veri, Virg., für Wahrheit abgestumpft; spes effeta, Val. Fl., leere Hoffnung.

Effexis = Effecoris, Plaut.

Efficacia, ae, f. Wirksamkeit, Plin.

Efficacitas, atis, f. Wirksamkeit, Thätigkeit, Cic.

Efficaciter, adv. wirksam, mit Erfolg, Sen.

Efficax, acis, adj. 1) wirksam (Kraut, Arznei). 2) thätig (e. Mensch), Liv.

Efficiens, adj. bewirkend; virtus efficiens est voluptatis, Cic.

Efficienter, adv. wirksam, Cic.

Efficientia, ae, f. Wirksamkeit, Kraft (z. B. der Sonne), Cic.

Efficio, feci, factum, 3. eigtl. herausmachen, dah. 1) hervorbringen, gebären (so u. so viel Junge), Colum. 2) zu Stande bringen (machen), multum itineris, Caes., machen; facinora, Cic., ausführen; progressus, id., machen; aliquem constatuorem, Caes., einen mutiger machen; aliquem diatorem, Cic., einen zum Dictator; classem, Nep., argentum, Ter., zusammenbringen; clamores, admirationes, Cic., verursachen, erregen; ab aliquo efficere, id., v. einem auswirken, erlangen. 3) (in der philosoph. Sprache) aus dem Vorhergehenden folgern, darthun; efficitur ut z., es folgt daraus, daß z. 4) (v. Zahlen) ausmachen, betragen, z. B. so viel Schritte, Cic., Plin. 5) eintragen (v. Ländereien), Cic.

Effictio, onis, f. die Schilderung mit Worten, Auct. ad Her.

Effigia, ae, f. Effigies, Plaut.

Effigies, ei, f. e. Bild, Abbild, Ebenbild; it. Ideal, Cic. 2) e. Schattenbild (eines Verstorbenen), Plin., in der Unterwelt, Sil.

Effingo, finxi, factum, 3. 1) abbilden (in Gold z.); tp. a) durch Worte = schildern, Cic.; b) animo, id., sich etw. vorstellen; c) überh. nachmachen od. nachbilden, v. Demosthenis, Quint., zu erreichen suchen. 2) bilden, gestalten, machen; figuram, Lucan.; aliquid, Plin. Epp., erfinden. 3) zurecht machen od. legen, manus, Ovid. 4) wegweisen (Blut), Cic.

Effio, eri = Effloi, Cic.

Efflagitatio, onis, f. Verlangen (u. zwar dringendes), Cic.

Efflagitatus, us, m. = Efflagitatio, Cic.

Efflagito, 1. dringend fordern od. verlangen, aliquid ab aliquo, Cic.; aliquem, Auct. B. Hisp., einen zu etw. auffordern, daran mahnen.

Effleo, evi, etum, 2. ausweinen; oculos, sich die Augen, Quint.

Efflicte, adv. Appul. = efflictum.

Efflictum, adv. heftig (z. B. lieben), Plaut.

Efflicto, are, todt schlagen, Plaut.

Effligo, ixi, ietum, 3. tödten (Menschen, Thiere), Cic.

Efflo, 1. 1) herausathmen od. -blasen; animam, Cic., das Leben ausathmen; poct. colorem, Lucr., ausbunsten = verlieren. 2) wegblasen (den Staub), Plin.

Effloresco, ui, o. S. 3. tp. erblühen = zum Vorschein kommen (z. B. Augen, Liebe z.), Cic.

Effluo, fluxi, fluxum, 3. überh. herausfließen: dah. 1) herausfallen (Dinge) aus etw. das sie fest hielt, z. B. c. Gefäß aus der Hand, die Haare aus dem Kopfe, Ovid., Plin.; litera ictu fulminis effluxit, Suet., verschwand (an einer

Inskrift); tp. verfließen = verschwinden, z. B. Zeit; ex animo alioque, Cic., v. einem vergessen werden; vires effluunt, Liv., schwinden. 2) heraus- hervorstießen (eine Feuchtigkeit aus z.); in Oceanum, Plin., fließen, sich ergießen (e. Fluß); tp. a) auskommen, unter die Leute kommen, Ter., Cic.; b) überfließen, genus dicendi effluens, Cic.

Efflavium, i, n. Ausfluß, Tac.

Effoco, are, erwürgen, ersticken, Flor.; auch tp., Sen.

Effodio, fodi, fossum, 3. [NB. effodiri bei Plaut. Mil. gl. 2, 3, 44.] 1) ausgraben, z. B. Eisen aus der Erde, Cic.; tp. alicui oculos, id., ausstechen, ausfragen; poct. viscera, Ovid., = e. Kind abtreiben. 2) umgraben od. ausgraben (einen See z.), Virg., Suet. 3) aufgraben, gewaltsam aufbrechen, durchwühlen, z. B. domos, Caes.

Effoeminatus, Effoetus, f. Effeminatus z.

Effor, 1. 1) herausfagen, aussprechen; quod ita effabimur, Cic., was wir so ausdrücken wollen; effatus (passiv.), ausgesprochen, id. 2) durch Worte weihen, templum, Varr.

Effractarius, i, m. der Thüren od. Häuser aufbricht (e. Dieb), Sen.

Effrenate, adv. tp. ungezügelt, heftig, 'bisig (z. B. auf einen losgehen), Cic.

Effrenatio, onis, f. tp. Zügellosigkeit, Cic.

Effrenatus, adj. zügellos (Pferd); tp. Mensch, Leidenschaft); effrenatum ferri, Cic. Tusc. 3, 5, zügellos dahingerissen werden.

Effrenis, adj. tp. bei Plin. Epp. f. Effrenus.

Effrenus, adj. = zügellos (e. Pferd), Cic.; tp. unbändig, ungezähmt, amor, Ovid.

Effrico, ui, atum, 1. abreiben; tp. ruginem animi, Sen.

Effringo, frēgi, fractum, 3. I. tr. 1) aufbrechen (Thür, Gefäß), Cic. 2) zerbrechen, orura alicui, Suet.; cerebrum, Virg., zerhacken, id. 3) gleichf. abbrechen; montes effracti, Mart., = fähe, abschüssig. II. intr. hervorberehen, in urbem, Sil.

Effugio, fugi, fugitum, 3. entfliehen, z. B. o carcere, Liv.; effugit ante alios, Virg.; flieht voran; tp. rem effugere, Cic., einer Sache entfliehen = vermeiden, z. B. Mißgunst, Gefahr z.; visum, Ovid., = nicht gesehen werden; effugit me aliquid, Cic., es entfällt mir etw. aus dem Gedächtnisse.

Effugium, i, n. 1) das Entfliehen, die Flucht, Virg. 2) Mittel, Gelegenheit od. Weg zu entfliehen; effugia pennarum habere, Cic., Fittige zum Entfliehen. 3) Zufluchtsort, Liv.

Effulceo, f. Effultus.

Effulgeo, lsi, o. S. 2. [NB. effulgere, Virg. Aen. 8, 677.] hervorglänzen, glänzend hervorkommen (z. B. die Morgenröthe z.), Virg.; tp. Liv., Tac.

Effultus, partic. gestützt auf z od. liegend auf z, Virg.

Effundo, fudi, fustum, 3. (f. Fundo) überh. ausgießen, d. h. in Masse od. Menge hervorkommen machen: a) ausgießen (nicht-flüssige Dinge), z. B. annulos, Liv., ausschütten; auxilium castris, Virg., hervorstürzen lassen (in Menge hinausschicken); so auch effundi castris, Liv., sich aus dem Lager ergießen; so sagt Plin. (fast poct.) terra effunditur in herbas, ergießt sich in z, = bringt sie in Menge hervor; se in agros effundere, Caes., ausbreiten; impetum

effundere, Liv., = einen heftigen Angriff machen; comae effusae, Ovid., fliegende Haare; so poct. Nymphae effusae caesariem, Virg., mit fliegenden Haaren; habenas effundere, id., schießen lassen;

b) ausgießen (etw. Flüssiges), procella imbrem effunderat, Curt., der Sturm hatte einen Regenguß veranlaßt; lacrimas effundere, Cic., vergießen; se effundere, Plin., od. effundi, Cic., sich ergießen (e. Fluß in z); Tiberis effusus super rivas, Liv., trat aus;

c) (in Menge) hervorbringen, z. B. poct. tenebras, Val. Fl.; segetes effundunt herbas, Cic., bringen hervor; haec aetas effudit hanc (oratorum) copiam, id.; poct. carmina effundere, Ovid.; voces, questus pectore, Virg.; omnia, Cic., Alles gleichf. ausschütten, d. h. sagen; animam, Virg., od. spiritum extremum, Cic., = den Athem ausathmen, wofür poct. auch vitam; tp. a) gleichf. ausgießen, furorem, iram in aliquem, Cic., = ausschütten; honores, id., reichlich austheilen; pecuniam, id., = verschwenden; so auch auxilium supremum, Liv.; terrorem, id.; poct. impetum, erregen, verbreiten; se effundere in libidine, Cic., = kein Maß halten in z; effusus in aliquem, Liv., einem sich ganz hingebend z; vires, Ovid., = gebrauchen; b) gleichf. vollständig ausgießen; gratiam, Cic., verlieren; odium, id., aufgeben; curam sui, fahen lassen; laborem, Virg., vergeuden; c) etw. wohin stürzen, d. h. gewaltsam, mit Anstrengung bringen, z. B. tela, Virg., Liv., wohin werfen; aliquem in aequor, solo, arena, Virg., stürzen in z, auf z; se in fugam, od. effundi in fugam, Liv.; d) aus etw. heraus-, = herunterwerfen (das Pferd den Reuter); poct. junctura unguis effundit, Pers. 1, 65., = macht daß der Nagel vorbeischießt.

Effuse, adv. gleichf. aus der Ordnung herausgegossen, ohne Maß, ohne Ordnung (ohne Reih' u. Glied zu halten), z. B. marschiren, fliehen; tp. a) sehr heftig z. B. weinen, verfolgen, sich freuen, lieben, Cic.; effusius excipi, Suet., mit sehr vielem Beifalle aufgenommen werden; b) reichlich z. B. schenken, Cic.; c) weitläufig z. B. sprechen, Plin. Epp.; d) im Ueberflusse, sehr üppig (leben), Cic.

Effusio, onis, f. 1) Ergießung (des Wassers), Cic.; tp. a) Verschwendung, id.; b) Hingebung, große Liebe, in aliquem, id.; c) animi, id., Heftigkeit, id. 2) das Herausströmen (od. der Ausfall) der Menschen aus einer Stadt, id.

Effusus, adj. 1) (v. Haaren, Menschen) zerfireut; hostes, Liv., fliehende Feinde. 2) sich stark ergießend, heftig z. B. Regen, Lauf, tp. Freude z; studium, Suet.; laetitia, Liv.; honores, Nep., = übertrieben z; homo effusior in largitione, Cic. 3) weit, offen (e. Feld), Tac., Suet.

Effutro, 4. ausschwaßen, herplaudern, Cic.

Effutro, ui, o. S. 3. bei Suet. verpuren.

Egelidus, adj. kühl, Virg.

Egeus, adj. dürftig, Cic.

Egeus, adj. 1) Mangel habend an z, aquarum, Tac., wasserarm. 2) armselig, dürftig, res egenae, Plaut., Dürftigkeit.

Egeo, ui, o. S. 2. 1) dürftig seyn, Cic. 2) etw. bedürfen (mit dem Gen. u. Abl.), z. B. medicinae, Cic.; pane, Hor.; nec quicquam eges,

Plaut., du bedarfst nichts (wo der Accus. als allgemeine Bestimmung steht). 3) etw. nicht haben (immer mit dem Abl.), z. B. auctoritate, Liv. 4) nach etw. verlangen (Gen. u. Abl.), armis, Cic., plausoris, Hor.

Egeria, ae, f. eine Nymphe, u. nach der Mythe Gemahlinn des Numa, nach deren Eingebung er den Gottesdienst einrichtete, Liv., Ovid.

Egermino, 1. hervorsprossen, Colum.

Egero, gessi, gestum, 3. 1) heraus tragen od. bringen (z. B. Steine, Beute). 2) wegschaffen (z. B. Geld aus der Staatskasse), Liv. 3) vertreiben (z. B. e. Volk); tp. den Schmerz, Ovid. 4) v. sich geben (durch Erbrechen z); urinam, Plin.; querelas, Klagen v. sich geben; animam, Quint., den Geist aufgeben; sermones, Sen., vorbringen. 5) (cf. Educo 8) verbringen; dies fletu egeritur, Val. Fl., = wird unter Weinen hingebraht. 6) leer machen v. etw., Lucan., Prop.

Egestas, atis, f. 1) Dürftigkeit, bittere Armuth, Cic.; tp. Armuth; animi, Cic., e. armer, niedriger Geist; linguae, Lucr., arme Sprache. 2) Mangel an etw., frumenti, Caes.

Egestio, onis, f. opum publicarum, Plin. Epp., Verschwendung des Staatsvermögens.

Egestus, us, m. die natürliche Ausleerung, Sen.

Egigno, ere, erzeugen, Lucr.

Egnatia, ae, f. (Gnätia, Hor.) Stadt in Apulien, jetzt noch Ruinen bei dem Torre d'Egnasia od. Agnazzo, Plin.

Egnatius, i, m. 1) Metellus, Val. Max., der seine Frau tödtete, weil sie Wein getrunken hatte. 2) M. Egn. Rufus, Suet., Anführer einer Verschwörung gegen Augustus; daher Egnatianum scelus, Vell.

Ego, pron. pers. (gr.) ich; egomet ipse, ich selbst; f. Mei u. Meus.

Egredior, gressus sum, 3. I. intr. 1) herausgehen (aus dem Hause, der Stadt z); in terram, od. bloß egredi, landen; it. hinausfehlen, auslaufen (aus dem Hafen); tp. a propositio, Cic., Quint., abschweifen, abgehen v. z (in der Rede). 2) hinausgehen, ad summum montis, Sall. II. tr. 1) herausgehen, urbem, Liv. 2) über etw. hinaus reichen (über eine Mauer); tp. quintum annum egressus, Caes., Quint., der ins sechste Jahr geht.

Egregie, adv. vorzüglich, vortrefflich, glänzend; egregie fortis, Cic., ausgezeichnet tapfer; it. (als Ausdruck des Beifalls) vortrefflich, brav! Plin. Paneg. [NB. egregius als Compar., Juven. 11, 12.]

Egregius, adj. 1) vorzüglich (d. h. vorzüglich schön, gut, gelegen z), Cic.; poct. egregius animi, formae, Virg., ausgezeichnet an z; egregia, Tac., Vorzüge, Tugenden. 2) ehrenvoll; egregium publicum, id., die Ehre des Staats.

Egressio, onis, f. das Abschweifen in einer Rede, Quint.

Egressus, us, m. 1) das Ausgehen, Fortgehen, z. B. in die Provinz, Cic.; rarus egressu, Tac., der selten ausgeht. 2) das Landen, die Landung, Caes. 3) der Ort wo man herausgeht, der Ausgang, Tac.; it. Ausfluß, Mündung, Ovid. 4) die Abschweifung v. einem Gegenstande, Quint.

Egula, ae, f. eine Art Schwefel, Plin.

Egurgito, 1. gleichf. ausschütten (Geld), Plaut.

Ehem, *interj.* so, ei, ha! Ter.
Ehan, *interj.* ach! Ter.
Eho, *interj.* heh, hör einmal, Ter.
Ehōdum, f. Eho.
Ei, *interj.* f. Hei.
Eicit, f. Ejicit, bei Lucr.
Eja (Heja), *interj.* ei, ih; eja vero, Plaut., Cic., ei der tausend, warum nicht gar; it. (als Auforderung) wohl!an, frisch zu, Virg., Hor.
Ejactō = **Ejecto**, Lucan.
Ejaculo, 1. = Ejaculator, Gell.
Ejaculor, 1. 1) hervorwerfen (Wasser z.), Ovid. 2) überh. wohin werfen (einen Schatten), Plin.
Ejectamentum, i, n. Auswurf (des Meeres), Tac.
Ejecticius, *adj.* zum Herauswerfen gehörig, Plin.
Ejectio, *onis*, f. 1) das Auswerfen, sanguinis, Vitruv. 2) die Verbannung, Cic.
Ejecto, 1. p o e t. herauswerfen (Sand, Funken z.), Ovid.
Ejectus, *us*, m. das Herausstoßen (des Athems), Ovid.
Ejēctio u. **Ejēro**, f. Ejuratio z.
Ejēto, *jei*, *jectum*, 3. 1) aus etw. (dem Hause, dem Schiffe z.) hinauswerfen; se ex oppido, Caes., se porta, se foras, Liv., sich herauswerfen = schnell herausgehen; ejici, Virg., = aus dem Sattel geworfen werden; aliquem de collegio, de senatu, Cic., e civitate, urbe, Nep., = ausstoßen, vertreiben; tp. a) verbannen (Liebe, Aberglauben z.), id.; b) verwerfen (bloß passivisch): ejici, id., = durchfallen (e. Schauspieler, Redner z.); ejectus, id., = e. verworfener (schlechter) Mensch. 2) auswerfen aus sich (Blut z.), Plin., Cic.; vocem, id., vorbringen. 3) hervorwerfen od. strecken (die Zunge z.); tp. so ejicere, id., sich zeigen (Leidenschaft z.). 4) aus der rechten Lage werfen, coxas, Hyg., = verrenken. 5) wohin werfen; so ejici, verschlagen werden (e. Schiff); ejectus litus, Cic., od. litore, Virg., aus Ufer geworfen; ejectus, Cic., e. Schiffbrüchiger; se ejicere in agros, Liv., sich werfen, d. h. schnell begeben; naves in terram, Caes., = ans Land bringen; aliquem (in exsiliū), Cic., ins Exil jagen.
Ejūlatio, *onis*, f. heulendes Wehklagen, Cic.
Ejūlatus, *us*, m. = Ejulatio, Cic.
Ejūlto, 1. sehr jammern, Lucil. ap. Varr.
Ejūlo, 1. wehklagen, heulen, Cic.
Ejuncesco, *ere*, dünn werden (wie Binsen), Plin.
Ejunctus, *adj.* dünn, Plin.
Ejūratō, *onis*, f. feierliche, förmliche Entsagung (z. B. der Hoffnung), Sen.
Ejūro, 1. 1) eigtl. eine Sache abschwören; bonam copiam, Cic., sich eidlich für zahlungsfähig erklären; dah. 2) sich eidlich einer Person od. Sache weigern, sie ablehnen, verwerfen, id. tp. etw. aufgeben (e. Amt), Tac.; patriam, id., dem Vaterlande entsagen; patrem, Sen., nicht anerkennen, ihn verläugnen.
Ejusdemodi, v. der nämlichen Art u. Beschaffenheit, Cic.
Ejusmodi, 1) so beschaffen, v. der Art, z. B. belli genus. 2) so, dergestalt; ejusmodi exegisti, ut z. Cic.
Elabor, *possum*, 3. 1) entschlüpfen, entwischen (z. B. aus den Händen z.); pugnā, vincula,

custodias, Tac., vermeiden; verbum elabatur, Cic., entschlüpft einem; tp. e memoria elabi, Auct. ad Her., entfallen; omni suspitione, id., entgehen; ex crimine, ex judicio, id., entgehen, sich frei machen, durchkommen. 2) p o e t. in die Höhe steigen (Feuer), Virg. 3) überh. wohin gerathen, z. B. in servitute, Liv.; in pravam, Tac., verrenkt werden.

Elaboratio, *onis*, f. Abmühung, Auct. ad Her.
Elaboro, 1. i. tr. 1) etw. bearbeiten, ausarbeiten; so bes. im Partic. elaboratus, sorgfältig, mühsam ausgearbeitet, Cic. 2) etw. mit Mühe erstreben; imperium, Justin.; quidquid elaborari potuerit, Cic. II. intr. arbeiten, sich Mühe in etw. geben, Cic.

Elacata, *ae*, u. -e, *es*, f. (gr. = Spindel) e. marinerter Seerfisch, Colum.

Elacmēli, n. (gr.) Honigöl, Manna, Plin.
Elacothēstium, i, n. (gr.) das Salzzimmer im Bade, Vitruv.

Elamentabilis, *adj.* überaus kläglich, Cic.
Elanguesco, *ui*, v. S. 3. erschaffen, Plin.
Elaphoboscon, i, n. (gr. = Hirschfütter) wilde der Pastinat, Plin.

Elapidatus, *partic.* v. Steinen gereinigt, Plin.
Elargior, 4. verschenken, Pers.

Elaresco, v. P. u. S. 3. erschaffen, Plin.

1. **Elate**, *adv.* 1) erhaben (sprechen), Cic. 2) stolz, übermüthig, id.

2. **Elate**, *es*, f. (gr.) eine Art Tanne, Plin.

Elatēus, *adj.* v. Elatus abstammend, Caeneus, Ovid., dessen Sohn; proles, id., dessen Tochter.

Elaterium, i, n. (gr.) e. Medicament aus dem Saft der wilden Gurke, Plin.

Elatine, *es*, f. (gr.) e. Kraut aus der Gattung Antirrhinum, Plin.

Elatio, *onis*, f. das Aufheben (einer Last), Vitruv.; tp. a) Erhebung, z. B. der Stimme, Quint.; animi, orationis, Cic., (= Schwung); b) Erhebung = großes Rühmen, z. B. virium, Plin.

Elatites, *ae*, m. (gr.) eine Art Blutstein, Plin.

Elatro, *are*, 1. herausbellen = herausschreien, Hor.

Elatus, *adj.* 1) hoch, erhaben (e. Ort), Colum.; tp. a) erhaben, z. B. Worte, Gefinnung, Cic.; elati vir ingenii, Quint.; b) aufgeblasen, übermüthig, Cic., Caes.

Elaver, *eris*, n. e. Nebenfluß des Eigeris, jetzt Allier, Caes.

Elavo, *lavi*, *lautum* (lōtum), 1. 1) auswachen, ausbaden, Plaut.; elavare u. elavari (scherzh.), id., gebadet werden = Schiffbruch leiden; tp. bonis elavi, id., ich habe mein Vermögen (gleichf. im Schiffbruche) verloren. 2) verbaden = im Bade verthun, id. Trin. 2, 4, 5.

Elea, *ae*, f. Stadt in Lucanien, Geburtsort des Parmenides u. Zeno, des Stiflers der eleatischen Schule, lat. Velia, jetzt Castell a Mare della Bruca; dah.: Zeno Eleates, Cic., u. Eleatici philosophi, id.

Elecebra, *ae*, f. die etw. herauslockt; bei Plaut. elecebrae argentariae, Geldherauslockerin.

Electe, *adv.* mit Auswahl = sorgfältig, Cic.

Electilis, *adj.* auserlesen, Plaut.

Electio, *onis*, f. Auswahl, Wahl, Cic.

1. **Electo**, 1. (v. Elicio) herauslocken, ausforschen, Plaut.

2. **Electo**, 1. (v. Eligo) auswählen, Plaut.

Electus, *us*, m. die Wahl, Ovid.

Elégans, *adj.* 1) wäflig = der mit Geschmack wählt, geschmackvoll, fein (z. B. Dichter, Kenner v. etw.), Cic. z. 2) (v. Dingen) a) geschmackvoll, gewählt (Brief z.), id.; b) überh. gut (z. B. Boden), Plin.; utrum elegantius sit, = schicklicher, Anton. ap. Cic.

Eléganter, *adv.* gewählt, mit Geschmack (z. B. sprechen, schreiben); elegantius facere, Cic., besser thun.

Elégantia, *ae*, f. 1) feiner Geschmack; vitae, morum, Nep., Tac., felnes Betragen; cum summa elegantia vivere, Cic., mit Anstand. 2) Schmuß, Schönheit (der Haare, einer Rede z.), Plin., Cic. 3) das Fette einer Sache; doctrinae, Cic., nicht gemeine Gelehrsamkeit; vini, Plin.

Elégia (Elegēa), *ae*, f. (gr.) 1) eine Elegie (e. der Liebe od. Trauer gewidmetes Lied), Ovid. 2) eine Gattung Rohr, Plin.

Elégidion, i, n. (gr.) eine kleine Elegie, Pers.

Elégus, i, m. (gr.) e. elegischer Vers; elegi, Hor., Ovid., elegische Verse = Elegie.

Eleleus (dreifelh.), si u. eos, m. Beinamen des Bacchus, Ovid.; Eleleidos, um, f. Bacchantinnen, id.

Elelispheos, i, m. (gr.) eine strauchartige Pflanze, Plin.

Elementarius, *adj.* der gleichf. noch das ABC lernt, z. B. senex, Sen.

Elementum, i, n. e. Grundstoff, Element, Plin., Juven.; häufiger im Plur. a) die ersten Anfänge z. B. Romae, Ovid.; bes. b) die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Cic.

Elenchus, i, m. (gr.) 1) kostbares Geschmeide, Ohrgehänge, Plin., Juven. 2) e. Register, Verzeichniß, Suet.

Elephantiasis, *is*, f. (gr.) e. Ausschlag, wobei die Haut wie die der Elephanten hart u. fleckig wird, Plin.

Elephantine, *es*, f. kleine, fruchtbare Nilinsel in Thebais in Oberägypten, mit einer gleichnamigen Stadt, jetzt Gezyret-Assuan, Plin.; heißt auch Elephantis, Idis, Vitruv.

Elephantinus, *adj.* (gr.) v. Elfenbein; atramentum, Plin., v. gebranntem Elfenbeine.

Elephantus, i, m. (u. f.) 1) e. Elephant, Cic. 2) p o e t. das Elfenbein, Virg.

Elephas, *ntis*, m. (gr.) 1) e. Elephant, Liv. 2) = Elephantiasis, Lucr.

Eleusis u. **Eleusin**, *inis*, f. Demos u. Stadt in Attika, berühmt wegen der Mysterien, die daselbst in dem Tempel der Ceres durch jährliche Processionen v. Athen aus gefeiert wurden. Davon die Adjectiva: a) Eleusinus; Eleu-

Electo, *oris*, m. der Auswähler, Auct. ad Her.

Electra, *ae*, f. 1) Tochter des Atlas u. der Pleione, eine der sieben Plejaden, Mutter des Dardanus vom Jupiter, Ovid. Davon: Electria tellus, = Samothrace, Val. Fl. 2) Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra, Schwester des Orestes, Gemahlinn des Pylades, id. 3) Name einer noch vorhandenen Tragödie des Sophokles, Cic.

Electrum, i, n. 1) Bernstein. 2) e. Bernsteinkügelchen (die röm. Frauen trugen solche zur Kühlung in den Händen), Ovid. Met. 2, 365. 3) eine Mischung v. Gold u. Silber, Virg. Aen. 8, 402.

1. **Electus**, *adj.* auserlesen, Cic.

2. **Electus**, *us*, m. die Wahl, Ovid.

Elégans, *adj.* 1) wäflig = der mit Geschmack wählt, geschmackvoll, fein (z. B. Dichter, Kenner v. etw.), Cic. z. 2) (v. Dingen) a) geschmackvoll, gewählt (Brief z.), id.; b) überh. gut (z. B. Boden), Plin.; utrum elegantius sit, = schicklicher, Anton. ap. Cic.

Eléganter, *adv.* gewählt, mit Geschmack (z. B. sprechen, schreiben); elegantius facere, Cic., besser thun.

Elégantia, *ae*, f. 1) feiner Geschmack; vitae, morum, Nep., Tac., felnes Betragen; cum summa elegantia vivere, Cic., mit Anstand. 2) Schmuß, Schönheit (der Haare, einer Rede z.), Plin., Cic. 3) das Fette einer Sache; doctrinae, Cic., nicht gemeine Gelehrsamkeit; vini, Plin.

Elégia (Elegēa), *ae*, f. (gr.) 1) eine Elegie (e. der Liebe od. Trauer gewidmetes Lied), Ovid. 2) eine Gattung Rohr, Plin.

Elégidion, i, n. (gr.) eine kleine Elegie, Pers.

Elégus, i, m. (gr.) e. elegischer Vers; elegi, Hor., Ovid., elegische Verse = Elegie.

Eleleus (dreifelh.), si u. eos, m. Beinamen des Bacchus, Ovid.; Eleleidos, um, f. Bacchantinnen, id.

Elelispheos, i, m. (gr.) eine strauchartige Pflanze, Plin.

Elementarius, *adj.* der gleichf. noch das ABC lernt, z. B. senex, Sen.

Elementum, i, n. e. Grundstoff, Element, Plin., Juven.; häufiger im Plur. a) die ersten Anfänge z. B. Romae, Ovid.; bes. b) die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Cic.

Elenchus, i, m. (gr.) 1) kostbares Geschmeide, Ohrgehänge, Plin., Juven. 2) e. Register, Verzeichniß, Suet.

Elephantiasis, *is*, f. (gr.) e. Ausschlag, wobei die Haut wie die der Elephanten hart u. fleckig wird, Plin.

Elephantine, *es*, f. kleine, fruchtbare Nilinsel in Thebais in Oberägypten, mit einer gleichnamigen Stadt, jetzt Gezyret-Assuan, Plin.; heißt auch Elephantis, Idis, Vitruv.

Elephantinus, *adj.* (gr.) v. Elfenbein; atramentum, Plin., v. gebranntem Elfenbeine.

Elephantus, i, m. (u. f.) 1) e. Elephant, Cic. 2) p o e t. das Elfenbein, Virg.

Elephas, *ntis*, m. (gr.) 1) e. Elephant, Liv. 2) = Elephantiasis, Lucr.

Eleusis u. **Eleusin**, *inis*, f. Demos u. Stadt in Attika, berühmt wegen der Mysterien, die daselbst in dem Tempel der Ceres durch jährliche Processionen v. Athen aus gefeiert wurden. Davon die Adjectiva: a) Eleusinus; Eleu-

sina mater, = Ceres, Ovid.; Ceres, Vitruv.; b) Eleusinus, z. B. mysteria, Cic.; initia, Varr.

1. **Eleuthēria**, *orum*, n. (gr.) das Befreiungsfest (wegen des Sieges bei Plataä), Plaut., Pers. 1, 2, 29.

2. **Eleuthēria**, *ae*, f. (gr.) die Freiheit, Plaut.

Eleuthērius, i, m. (gr.) Subst. der Befreier, Beinamen eines Gottes, des Zeus, Tac.

Eleuthēroclites, um, m. (= freie Elitier) e. den Römern feindl. Volk, im Osten Ciliciens, Cic.

Elévatio, *onis*, f. Verkleinerung (rhetor. Figur), Quint.

Elēvo, 1. 1) in die Höhe heben (eine Decke), Caes. 2) wegthun, wegnehmen (zeitige Früchte), Colum.; tp. a) benehmen (Kummer), Cic.; b) verringern, schwächen (Zemds Ansehen, die Zuverlässigkeit, Deutlichkeit), Liv.; aliquem, Cic., ihn heruntersetzen = ihm v. seinem Ansehen entziehen. 3) p o e t. leicht od. leichter machen, Claudian.

Elicio, *icui*, *icium*, 3. 1) durch irgend e. Mittel herauslocken, hervorlocken (den Feind z.); p o e t. manes, Ovid., heraufbeschwören; fulmina, Liv., (vom Himmel) herabwünschen; hostes in insidias, Hirt.; in einen Hinterhalt locken; lacrimas, Plaut., Thränen hervorlocken; verbum ex aliquo, Cic., einem e. Wort abgewinnen; literas, id., ablocken; tp. aliquem ad disputandum, Cic., ad querelas, Suet., = reizen. 2) hervor holen (etw. aus der Erde); sonos, Cic., Töne hervorbringen; vocem, id., = reden. 3) hervorbringen, verursachen, erregen (Feuer, Mitleid z.), id.

Elícus, i, m. Beinamen des Jupiter, der Blitzleiter, insofern v. ihm die Blitze weg u. herbeigeleitet werden, Liv. 1, 20.

Elido, *si*, *sum*, 3. 1) eigtl. heraus schlagen (durch Schlagen ausstoßen), z. B. einem e. Auge, Plaut. 2) schlagend hervorbringen (Feuer), Plin. 3) v. sich geben (durch Stoßen), herausstoßen, z. B. einen Ton, e. Geziß, Flamme z.; tp. magnas sententias, Quint. 4) zerschlagen, erdrücken, zerschmettern (den Kopf, Schiffe z.); tp. aegritudine elidi, Cic., erdrückt werden; elidere nervos virtutis, id., brechen; morbum, Hor. 5) p o e t. schlagen, d. h. bewegen; retrorsum elidi, Lucr., zurückprallen.

Eligo, *legi*, *lectum*, 3. 1) auswählen, aussuchen, Cic. z.; tp. fama eligit, Tac., trifft den rechten Mann. 2) ausfüllen, ausraufen, Colum., Cic.

Elimino, 1. (alt) eigtl. über die Schwelle treiben; tp. ausschwaßen, Hor.

Elimo, 1. 1) ausfeilen, poliren, Ovid.; tp. kunstvoll ausarbeiten, Cic. 2) abfeilen (Späne vom Eisen), Plin.

Elingo, *ere*, auslecken, abfeilen, Plin.

Elinguis, *adj.* stumm, sprachlos; it. unberedt, Cic.

Elinguo, 1. einen der Zunge berauben, Plaut.

Elíquamen, *inis*, n. Lake an Fischen z., Colum.

Elíquesco, *ere*, flüßig werden, Varr.

Elíquo, 1. läutern (reinigen, feilen), Colum.; tp. etw. affectirt herschwagen, Pers.

Elis, *idis*, f. eine kleine Landschaft im westl. Theile des Peloponnes, mit der Hauptstadt gleiches Namens, in der Nähe der Stadt Olympia, wo die olymp. Spiele gehalten wurden; Ruinen davon gegenwärtig Palaeopolis, drei Stunden v. der Stadt Gastuni, Cic. Davon: 1) Eleus, *adj.* elisch, u. p o e t. auch olympisch; Numen, = Al-

pheus, Ovid.; *Plur. Subst.* Elsi, orum, m. die Einw. v. Elis, Liv. 2) Elsi, orum, m. dasselbe, Cic.; auch Alii (dorisch *Aliai*), Plaut. Capt. 3) Elsi, Idis, f. elisch, Ovid. Heroid. 4, 47. [wo Andere Eleleides lesen]. 4) Elias, adis, f. elisch, poet. olympisch, equae, Virg.

Elisio, onis, f. Herauspressung (einer Thräne), Sen.

Elissa (Elisa), ae, f. anderer Name der Dido, Königin v. Karthago, Virg. Davon: Elissaeus (Elissaeus), adj. poet. für karthagisch; tyrannus, Sil., = Hannibal.

Eliz, icis, m. e. Abzugsgraben (das Wasser aus den Furchen zu leiten), Plin., Colum.

Elizus, adj. 1) gefotten, Hor. 2) ganz durchnässt, durchweicht, z. B. nates, balneator, Mart., Pers.

Elläbörum, f. Hell.

Ellipsis, is, f. (gr.) Auslassung eines Wortes, Ellipse, Quint.

Ellops, f. Helops.

Ellum, Ellam, = ecce illum, illum.

Ellychnium, i, n. (gr.) der Docht in der Lampe, Vitr.

Eldeo, i. verpachten, vermieten, Cic.; funus, Plin.; hoves, Colum.; gens elocata, id., zinsbar.

Elöcutio, onis, f. der rednerische Ausdruck, der nöthige Schmuck in einer Rede, Cic., Quint.

Elöcutorius, adj. den rednerischen Ausdruck betreffend, Quint.

Elöcutrix, icis, f. die Redekunst, Quint.

Elögium, i, n. 1) eine Aufschrift auf Leichensteinen, Cic. Sen. 17. 2) eine kurze Schrift, Berzeigniß, Protokoll, Suet., Pasquill, Plaut. 3) Gedicht, Suet. in vita Hor.

Elöquens, adj. beredt, wohlredend; eloquens in aliqua re, Cic.

Elöquenter, adv. beredt, wohlredend, Plin. Epp.

Elöquentia, ae, f. Beredsamkeit, Cic.

Elöquium, i, n. 1) der Ausdruck (eines Redenden), Hor. 2) Beredsamkeit, Cic.

Elöquor, quäus ob. cütus sum, 3. 1) herausreden od. -sagen; it. überh. sagen. 2) vortragen (vom Redner), Cic.; eloquendi varietas, Plin. Epp., Abwechslung im Ausdrücke.

Elorus (Hel.), i, m. Fluß in Sicilien, jetzt Atellaro; an seinem Ausflusse lag die Stadt Elorum, i, n., Virg., Plin. (jetzt Ceratina), deren reizendes Thal Heloria Tempe, Ovid.; die Einw. Elorini, Cic.

Elpönor, öris, m. einer v. Ulysses Gefährten, v. Circe in e. Schwein verwandelt, Juven., brach später, wieder entzaubert, in der Trunkenheit den Hals, Ovid.

Eläcerus, adj. zum Auspülen dienlich, Cat.

Eläcö, laxi, o. S. 2. hervorleuchten (e. Feuer, etw. durch Glanz), Cic., Tibull., Virg.; tp. z. B. Beredsamkeit; virtutibus, Nep., durch Talente hervorleuchten; spes elucet, Cic., Nep., zeigt sich.

Eluctäbilis, adj. woraus man sich herauswinden kann (e. Wasser), Sen.

Eluctor, i. 1) sich herauswinden, hervorkommen (z. B. das Wasser aus etw.), Sen.; tp. verba eluctantia, Tac., die sich mühsam herausdrängen. 2) tp. überwinden (Schwierigkeiten), id.

Elucubro u. Elucubror, i. bei Nacht ausarbeiten (e. Buch, einen Brief), Cic. z.

Elüdo, si, sum, 3. I. intr. 1) spielen, rudibus, Cic. 2) bis an etw. hinspielen; mare litoribus eludit (al. alludit), id. N. D. 2, 39., spielt sich gleichf. an die Ufer hinaus = bespült die Ufer. II. tr. 1) einem spielend etw. abgewinnen, aliquem aliquid, Plaut.; alicui palmas, Prop., entreißen. 2) aliquid, einer Sache ausweichen, zu entgehen suchen, sie vermeiden (einen Stoß, Hieb im Fechten; tp. eine Gefahr, einen), Cic., Caes. 3) spielend etw. thun; pugna eluditur, Liv., es wird e. leichtes Treffen geliefert. 4) gleichf. hinausspielen, tp. einen zum Besten haben, hinhalten, täuschen, Cic., Liv., Hor., Tac.

Elügö, laxi, o. S. 2. austrauern, lange genug trauern, aliquem, Cic.

Elumbis, adj. tp. lendenschlamm = kraftlos (e. Redner), Tac.

Elüo, üi, ütüm, 3. 1) auswaschen, ausspülen (Schüssel, Mund), Plaut., Cels. 2) durch Auswaschen wegbringen, tilgen (Flecken im Kleide), Plin.; tp. a) tilgen (einen Vorwurf), Cic.; b) verthun, Plaut., Colum.

Elüsa, ae, f. Stadt in Aquitanien, jetzt Eauze, Cic. Font. 5, 9.

Elüsates, ium, m. gallische Völlerschaft in Aquitanien, Caes.

Elütrio, äre, 1) auswaschen, Plin. 2) übergießen, v. einem Gefäße ins andere, id.

Elütus, adj. wässerig, kraftlos, unschmackhaft, Hor.

Elüvies, ei, f. 1) der Abfluß (v. Unreinigkeiten), Plin. 2) Ueberschwemmung; tp. civitatis, Cic., Verderben des Staates. 3) Schlucht (durch wildes Wasser gebildet), Curt.

Elüvio, onis, f. Ueberschwemmung, Cic.

Eluxürrior, äri, in üppiger Fülle wachsen, Colum.

Elümäis, Idis, f. eine persische Landschaft westl. v. Iran, Plin. Davon: a) adj. Elymaeus, elymäisch, Liv.; b) Subst. Elymaei, orum, m. die Elymäer, id.

Elysi, orum, m. Volk in Deutschland an der Weichsel, Tac.

Elysium, i, n. der Wohnsitz der Seligen, das Elysium. Davon: Elysium, adj. puella, Mart., = Proserpina; campi, Virg.; Subst. Elysii, orum, m. die elysischen Gefilde, Mart.

Elysius, f. Elysium.

Em, f. Hem, Ter.

Emäceratus, partic. ausgemergelt, Sen.

Emäcesco, cüi, o. S. 3. mager werden, Cels.

Emäcö, i. ausmergeln (e. Feld), Colum.

Emäcitas, ätis, f. Raufsucht, Raufsucht, Plin. Epp.

Emäeresco, üi, o. S. 3. mager werden, Cels.

Emäeror, äri, = Emäeresco, Plin.

Emäcälo, i. v. Flecken reinigen, Plin.

Emädeo, od. Emadesco, üi, o. S. 2. u. 3. naß werden, Ovid. [unsicher].

Emancipatio, onis, f. förmliche Losgebung aus seiner Gewalt, z. B. eines Sohnes, Quint.; eines Gutes, Plin. Epp.

Emancipo, i. 1) aus seiner Gewalt entlassen (seinen Sohn), Cic. 2) einem zum Eigenthume überlassen (seinen Sohn, e. Gut), id.; tp. se alicui, Plaut., sich einem ganz ergeben; emancipatum esse alicui, Cic., einem ganz ergeben seyn.

Emäno, i. herausfließen, Cic. z; tp. a) entstehen, herrühren, mala nostra istine emanant,

id.; b) auskommen, unter die Leute kommen, id., Liv.; c) sich verbreiten (e. Nebel), Flor.; d) emanat, Liv., = es erhebt.

Emarcesco, cüi, o. S. 3. tp. verwelken (Ansehen), Plin.

Emarcus, i, m. (gall. Wort) eine Art Neben v. mittelmäßiger Güte, Plin.

Emargino, äre, entranden, ulcöra, Plin., den Geschwüren den Rand nehmen.

Emäthia, ae, f. alter Name Macedoniens, Plin., Justin.; später auch Name einer Landschaft daselbst westl. vom Arius, südl. vom Eri-gon, Liv.; dann auch Thessalien u. bef. für Pharsalus, Virg. Georg. 1, 492. Davon: 1) Emathius, adj. emathisch, b. i. poet. a) für macedonisch, dux, Ovid., = Alexander; tecta, Lucan., v. Alexander; b) für thessalisch, acies, id., bei Pharsalus. 2) Emathis, Idis, f. emathisch, poet. für thessalisch, tellus, id., Thessalien, auch Emathis allein, id.; *Plur. Subst.* Emathides, Ovid., Töchter des macedon. Königs Pierus.

Emätüresco, üi, o. S. 3. auszeitigen, völlig reif werden, Plin.; tp. gelinder werden (Zorn), Ovid.

Emax, äcis, adj. laustufig, laustüchtig, Cic.; poet. prece emaci poscere, Pers., b. h. so daß man einen Preis für deren Erfüllung gelobt.

Embaenetica, ae, f. = ars navicularia [unsichere Lesart bei Cic. Fam. 8, 1.].

Emamma, ätis, n. (gr.) Brühe zum Eintunken, Sauce, Plin., Colum.

Emblema, ätis, n. (gr.) 1) eingelegte Arbeit, Varr.; tp. Einschleib (in einer Rede), Quint. 2, 4, 27. 2) erhabene Figuren an Gefäßen, die man wieder abnehmen konnte (Relief), Cic.

Emböliaria, ae, f. eine Schauspielerin, welche in den Zwischenacten spielte, Plin.

Emböllum, i, n. (gr.) etw. Eingeshobenes, e. Zwischenspiel in einem Schauspiele, Ballet; embolia sororis, Cic. Sest. 54, 116. (nach Andren: die Liebeshändel der Schwester).

Embölus, i, m. (gr.) der Kolben bei Saug- u. Druckwerken, Vitr.

Emäätus, us, m. der Ausgang, Ammian.

Emädullatus, adj. des Marcs beraubt, Plin.

Emendäbilis, adj. verbesserlich, Liv.

Emendäte, adv. fehlerlos, richtig, Cic. z.

Emendatio, onis, f. Verbesserung (einer Kunst, eines Menschen, eines Buches), Cic., Quint., Plin.; (als rhetor. Figur) Quint. 9, 2, 17.

Emendator, öris, m. e. Verbesserer, Cic.; vastrorum, senatus, Plin.

Emendatrix, icis, f. eine Verbesserin, Cic.

Emendatus, adj. fehlerfrei = gut, vollkommen (Sitten, Werk, Mann), Cic. z.

Emendico, äre, erbetteln, Suet.

Emendo, i. fehlerfrei machen, u. insofern: 1) verbessern, z. B. e. Buch, Cic.; terram, Plin., das Erdreich; fortunam arte, Hor. 2) heilen (eine Krankheit, einen Kranken), Plin.

Emensum, i, n. e. Maß = das Gemessene; bene emensum dare (tp.), Sen., einem volles Maß geben.

Ementor, itus sum, 4. erlügen, vorgeben, vorschützen (was nicht so ist), Cic.; in aliquem, id., gegen einen lügen; ementitus (passivisch), erlogen, erdichtet, auspacia, id.

Emercor, i. erlaufen (Zemds Gunst), Tac.

Emërö, üi, Itum, u. Emereor, itus sum, 2. 1)

verdien (einer Sache würdig seyn), Plaut., Ovid. 2) erwerben, Gell. 3) ausbieten (als Soldat), annuae mihi operae emerentur, Cic., meine einjährige Verwaltung geht zu Ende; tempus emeritum, id., geendigt. 4) poet. sich verdient machen um z., aliquem, Ovid.; emeritus, id., e. verdienter Mann.

Emërör, f. Emereo.

Emergo, rsi, rsum, 3. I. tr. austauschen machen, in die Höhe bringen, orbem, Ovid.; se, ob. emergi, austauschen, z. B. aus dem Flusse, Sumpfe, Cic., Liv.; tp. emergi, austauschen = emporkommen, sich losmachen, ex malis, Ter., Nep. II. intr. 1) austauschen, z. B. aus dem Wasser, u. überh. hervorkommen, z. B. Sterne, Thiere, Pflanzen, Cic., Sen.; tp. a) entstehen, z. B. Krieg, Liebe, Schmerz, Cic.; b) sich erheben, austauschen = sich losmachen v. etw. Unangenehmem (aus Armut, aus einem Proceß), id.; civitates emerunt, id., haben sich erholt. 2) wohin entkommen, z. B. in eine Stadt, Ovid.

Emersus, us, m. das Hervorkommen (eines Gestirns, eines Thieres aus der Erde), Plin.; fluminis, id., der Ausfluß des Wassers aus einem See; emersum facere, Vitr., hervorbereiten (vom Feinde).

Emëtica, ae, f. (gr.) Reiz zum Erbrechen; emeticam facere = die Brechur gebrauchen (s. die Erklärung zu Cic. Fam. 8, 1.).

Emëtior, mensus sum, 4. 1) ausmessen (mit den Augen), Virg. 2) zurücklegen einen Weg, Liv., Virg. 3) zumeffen = geben, leisten, Cic. 4) emensus, (passiv.) ausgemessen = zurückgelegt (e. Weg), Liv.

Emëto, essui, essum, 3. abmäßen = einthun (Getraide), Hor.

Emico, üi, o. S. 1. zu e. hervorschnellen, daher: 1) heraus- od. hervorspringen (Wasser, Blut, Menschen), Virg., Lucr.; telum nervo emicat, Ovid., schnellst ab v. der Sehne; cor emicat, Vell., schlägt; poet. sol, dies emicat, kommt zum Vorschein; tp. alicui pavor emicat, Tac., Angst wird bei einem sichtbar. 2) in die Höhe springen, z. B. in curram, Virg. 3) in die Höhe ragen (e. Fels), Ovid.; tp. sich auszeichnen, hervortragen, Curt., Justin.

Emigro, i. ausziehen, wegziehen; tp. e vita, Cic., fliehen.

Eminäto, onis, f. Drohung, Plaut.

Eminäns, adj. hervortragend, hervorstehend; nasus eminentior, Suet.; tp. hervortragend = ausgezeichnet, z. B. Mensch, Geist, Schönheit, Cic., Vell.

Eminentia, ae, f. etw. Hervorragendes (z. B. an einem Edelsteine), Plin.; it. das Hervorragende (in einem Gemälde): das Licht, die Lichtpartien, Cic.; tp. Vollkommenheit, Vortrefflichkeit, Vell., Gell.

Eminäo, üi, o. S. 2. 1) hervortragen (aus der Erde), Cic., Liv.; aquam, Curt., aus dem Wasser; tp. a) stark hervortreten, sichtbar seyn, Cic.; b) sich auszeichnen, id.; c) sich v. etw. losmachen; ex gratulando, Plaut., gleichf. aus der Fluth v. Glückwünschen austauschen; animus eminebit foras, Cic.

Eminor, i. drohen, Plaut.

Eminulus, adj. ein wenig hervortragend, Varr.

Eminus, adv. v. fern, aus der Ferne, z. B. kämpfen, Cic., Caes. z.

Emiror, 1. sich verwundern über etw., ali-
quid, Hor. (v. Bentley bezweifelt).

Emissarium, i, n. eine Ableitung, d. h. eine
Öffnung um eine Flüssigkeit, e. Wasser abzu-
lassen, gew. = Abzugsgraben, Cic., Suet.

Emissarius, i, m. 1) e. Auspäher, Auskunds-
schafter, Helfershelfer, Cic. 2) e. junges Schöß-
am Rebstocke, Plin.

Emissivus od. -itivus, adj. oculi, Späherau-
gen, Plaut.,

Emissio, onis, f. das Herauslassen, Cic., Gell.
2) die Schwungkraft, z. B. telorum (beim Ab-
stoßen derselben), Cic.

Emissus, us, m. das Herauscheiden, Lucr.

Emitto, misi, missum, 3. 1) etw. (aus einem
innern Orte) heraus lassen (z. B. aus dem
Gefängnisse); sanguinem venis, Plin., Blut
lassen; aquam e lacu, Liv., od. lacum, Cic.,
Suet., ablassen; se, Cic., hervordringen. Im
engeren Sinne: a) hervorbringen, erzeugen,
ova, Plin., solia, id., Eier legen, Blätter
bekommen; vitis emittit palmitem, id., läßt
gleichs. herausschießen = bekommt; b) laut wer-
den lassen, vocem emittere, Liv., v. sich ge-
ben; so auch maledictum, Cic.; c) herausgeben
(e. Buch); aliquid dictum suo nomine, Cic.
2) etw. das man hielt, loslassen, z. B. scutum
manu, Caes., = wegwerfen; de ob. e manibus,
Cic., aus den Händen lassen (auch bildl.); ca-
seum ex ore, Phaedr., fallen lassen; tp. aliquem
manu, Plaut., Ter., Tac. e., = freilassen; ali-
quem ex iudicio, Cic., od. bloß emittere, id.,
einen loslassen (= nicht bestrafen). 3) gewaltsam
forttreiben, z. B. tela, fulmina, Cic., abschleu-
dern. 4) machen daß etw. vorwärts geht, z. B.
equitatum, Caes.; equitem in hostem, Liv., ab-
schicken.

Emo, emi, emptum, 3. eigtl. nehmen: 1)
kaufen; magno od. male, parvo od. bene, Cic.,
theuer, wohlfeil; in diem, Nep., auf Borg; ex
empto, Cic., dem Kaufe od. Kaufcontracte ge-
mäß; poet. empti dentes, Mart., falsche, ein-
gelegte; Subst. poet. empta, ae, f. die Gefauste
= Sklavinn, Prop. 2) erkaufen (die Richter, ei-
nen Mörder), Cic.; tp. aliquem beneficiis,
Plaut., gewinnen; voluptatem dolore, Hor., er-
kaufen.

Emoderor, 1. mäßigen, Ovid.

Emodulor, 1. besingen, z. B. per undenos pe-
des, Ovid., = in elegischem Riede.

Emolumentum, i, n. Anstrengung, Caes.

Emollor, itus sum, 4. 1) zu Stande bringen
(e. Geschäft), Plaut. 2) mit Anstrengung aus-
werfen (z. B. Schweiß), Cels. 3) aufregen (das
Meer), Sen, Tr.

Emollesco, ere, weich (reif) werden (e. Ge-
schwür), Cels.

Emollio, 4. weich od. schlaff machen (z. B.
einen Bogen); tp. a) erschaffen, exercitum,
Liv.; b) (im guten Sinne) mildern, z. B. die
Farben, Sitten, Plin., Ovid.; mare, Plin., ru-
biger machen.

Emulo, ai, itum, 3. ausmahlen od. vermahlen
(durch Mahlen aufbrauchen), Pers.

Emulamentum, i, n. 1) Vortheil, Cic. 2) gu-
ter Erfolg (eines Unternehmens), Vell.

Emoneo, ore, ermahnen, Cic.

Emorior, mortuus sum, 3. 1) sterben (e.
Mensch), Cic., Sall.; tp. (vom Tode), Cic. 2)

(allmählig seine innere Thätigkeit verlieren) ab-
sterben (Gewächse), Vitruv., Plin.; (eine Koble),
id.; terra emoriens, Curt., die allmählig ihre
Kraft verliert; it. gefühllos werden (e. Glied),
Cels.

Emoriri, bei Ter. st. Emori.

Emortualis, adj. dies, der Sterbetag, Plaut.

Emoveo, moveo, motum, 2. wegschaffen, bei
Seite schaffen (Waffen aus dem Hause), Virg.;
plebem de medio, aliquem e foro, Liv.; se-
natu, id., aus dem Senate stoßen. 2) in Bewe-
gung setzen; solum, Colum., den Boden um-
graben.

Empedocles, is, m. berühmter griech. Philo-
soph der pythagor. Schule aus Agrigent (460
v. Chr.), Lehrer des Gorgias, Verfasser eines
Gedichtes über die Natur der Dinge. Davon:
Empedocleus, adj. u. als Subst. Empedoclea,
orum, n. die Lehren desselben, Cic.

Emphasis, is, f. (gr.) besonderer Nachdruck
(in einer Rede, wenn nämlich die Worte noch
Nebengedanken erwecken), Quint.

Emphragma, atis, n. (gr.) Verstopfung (als
Krankheit), Veget.

Empirice, es, f. (gr.) die empirische (auf
bloße Erfahrung gegründete) Heilkunde, Cic.

Empiricus, i, m. (gr.) e. Empiriker, e. Arzt
der bloß nach der Erfahrung zu Werke geht, Plin.

Emplastratio, onis, f. das Aufschreiben, eine Art
des Deulirens der Bäume, Plin.

Emplastro, are, oculiren (wobei e. Schildchen
in die Rinde des Stammes gesetzt wurde),
Colum.

Emplastrum, i, n. (gr.) e. Pflaster; it. der
Verband der Rinde beim Deuliren, Plin.

Emporetica, ae, f. sc. charta (v. ἐμπορητικός,
kaufmännisch) Wapppapier, Plin.

Emporium, i, n. (gr.) e. Handels- od. Sta-
pelplatz, Cic., Liv. e.

Emporos od. -us, i, m. (gr.) e. Kaufmann,
Plaut.

Empticius (-itivus), adj. gekauft, Varr.

Emptio, onis, f. 1) e. Kauf, bes. das Erziehen in
der Auction, Cic. 2) e. Kauf = das Gefauste, id.

Emptito, 1. erkaufen, Tac.

Emptor, oris, m. e. Käufer, Cic.

Empturiens, adj. kaufustig, Varr.

Emugio, 4. herausbrüllen, Quint.

Emulgeo, mulsu, mulsu u. mulsum, 2. 1)
heraus melken, Colum. 2) austrocknen (einen
Sumpf), Catull.

Emunctio, onis, f. das Schnäuzen, Quint.

Emunctus, adj. tp. (v. einem Redner) fein,
Quint.

Emundo, 1. reinigen, säubern; vinum, Co-
lum., v. den Fesen reinigen.

Emungo, xui, notum, 3. 1) etw. ausschnäuzen,
Plaut. 2) schnäuzen; se u. ohne se, Auct. ad
Her., Suet., u. emungi, Varr., Juven., sich schnä-
zen; tp. a) homo emunctae naris, Hor., e. feiner
Kopf (bes. um Anderer Fehler aufzufinden); b)
emungere, id., Ter., schnäuzen, pressen.

Emunio, 4. 1) verwahren gegen etw. (einen
Baum, e. Haus), Colum., Virg.; tp. Sen.
2) zugänglich machen, z. B. einen Sumpf, Wald,
Tac. 3) zurecht machen, toros, Stat.

Emusco, are, vom Moose reinigen, abmoos-
sen, Colum.

Emutatio, onis, f. die Veränderung, Quint.

Emuto, 1. verändern, Quint.

Emys, ydis, f. (gr.) eine in süßen Wassern
lebende Schildkrötenart, Plin.

En, adv. 1) siehe da, z. B. en causa, Cic.; en
aras, Virg.; en cui committas, Cic., da hast
du Jemand dem du; en ecce, en aspice, Sen.,
Ovid. 2) (in Fragen:) wohl? Virg., Liv.

Enarrabilis, adj. erzählbar, Virg.; erklärbar,
Quint.

Enarrate, adv. ausführlich, Gell.

Enarratio, onis, f. Erklärung (eines Schrift-
stellers), Quint.

Enarrator, oris, m. der Erklärer eines Schrift-
stellers, Quint.

Enarro, 1. 1) ausführlich erzählen, beschreiben,
Plin. 2) erklären (einen Schriftsteller), Quint.,
Gell.

Enascor, natus sum, 3. heraus wachsen
(aus dem Boden), entstehen, z. B. Gefräß,
Tac., Blattern im Gesichte, Plin., Zähne aus,
Cels., eine Insel in einem Flusse, Curt.

Enato, 1. durch Schwimmen entkommen, Hor.;
tp. sich (aus einer Schwierigkeit) herausheilen,
Cic.

Enavigo, 1. 1) heraus schiffen, weg- od. ab-
schiffen, Plin., Suet.; auch tp., Cic. Tusc. 4, 14.
2) durchschiffen; unda omnibus enaviganda, Hor.
Encanthia, idis, f. (gr.) eine Geschwulst im
Augenwinkel, Cels.

Encardia, ae, f. (gr.) e. Edelstein mit dem
Bilde eines Herzens, Plin.

Encarpa, orum, n. (gr.) Fruchtschnüre, Je-
stone, Vitr.

Encausticus, adj. (gr.) 1) die Enlaustik be-
treffend; pictura encaustica od. bloß encausti-
ca, Plin., die Enlaustik (Kunst, mit geschmolze-
nem Wachs, welches sodann eingetrocknet wurde,
zu malen, Wachsmalerei). 2) e. Wachsge-
mälde, Plin.

Encaustus, adj. (gr.) eingebrannt, enlaustisch
gemalt; encausto od. encausta pingere, Plin.,
in der enlaustischen Manier, d. h. mit geschmol-
zenem Wachs, malen.

Enceladus, i, m. einer der Giganten, auf wel-
chen Jupiter den Aetna schleuderte, Virg.

Enchytrus, i, m. (gr.) e. in eine Form gegos-
sener Kuchen, Cat.

Enclima, atis, n. (gr.) Himmelsgegend, Pol-
höhe, Vitr.

Encomboma, atis, n. (gr.) e. weißes Ueberge-
wand (bes. für Mädchen), Varr.

Encephalos, on, adj. (gr.) disciplina, Vitr., der
Inbegriff wissenschaftlicher Bildung der griech.
Knaben u. Jünglinge.

Endo, (alt) = in; wofür Lucr. auch indu sagt.

Endogredi, Lucr., = Ingredi.

Endopodiri, Lucr., = Impediri.

Endopëator, Enn. bei Cic., = Imperator.

Endromis, idis, f. (gr.) e. warmes Kleid, das
die Bettläufer nach ihren Übungen über sich
warfen, um sich nicht zu erkälten, Juven.

Endymion, onis, m. e. schöner Jüngling auf
dem Berge Latmos in Carien, der v. Jupiter
wegen seiner Liebe zur Juno zu ewigem Schlaf
verdammt, in diesem schlafenden Zustande v.
Luna geliebt wurde, Cic., Ovid.; poet. für ei-
nen schönen, geliebten Jüngling, Juven. Da-
von: Endymionēi sopores, = ewiger Schlaf,
Auson.

Ärcher lat.-deutsches Wörterb.

Eneco, oei (u. avi), otum (u. oatum), 1. 1)
töbten (einen Menschen, e. Thier), Plaut., Hirt.,
Tac. e.; it. töbten = ersticken (eine Pflanze), zu
Grunde richten, Plin. 2) fast töbten; siti, fame
enectus, Cic., Liv., halb tobt vor Durst, Hun-
ger; tp. töbten = sehr quälen, peinigen (mit
Dritten), Plaut., Ter.; enecta provincia, Cic.,
eine erschöpfte Provinz.

Enervatus, adj. entnervt, kraftlos, Cic.

Enervis, adj. entnervt, kraftlos (eine Rede),
Plin. Epp.

Enervo, 1. entkräften, schwächen, Cic.

Engibata, orum, n. die in einem Gefäß mit
Wasser auf- u. niedertauchenden gläsernen Män-
chen (cartesianische Teufel), Vitr.

Engonasi(n), (gr.=auf den Knien) die Knien-
den (e. Sternbild), Cic. poet.

Engonaton, i, n. eine Art Sonnenuhren, Vitr.

Engyon, i, n. Stadt auf Sicilien, jetzt Gazi,
Sil. Davon: Engyna civitas, u. Enguini, orum,
m. deren Einw., Cic.

Enhaemon, i, n. (gr.) e. blutstillendes Mittel,
Plin.

Enhydria, idis, f. (gr.) die Wasserschlange,
Plin.

Enhydros, i, f. (gr.) e. unbekannter Edel-
stein, Plin.

Enim, conj. (das schwächere nam; gew. gibt
es den Grund des Vorhergehenden an, insofern
er auf einem einzelnen Begriffe beruht) 1)
denn; neque od. nec enim, = non enim; auch
steht es ironisch, cf. Cic. Deiot. 12, 34. 2) (bei
Fragen, Einwendungen) denn; z. B. at enim,
Ter., aber doch (wendet einer ein); quid enim,
was denn (fragt ihn der Andere); so sed enim,
Cic., Virg., Ovid., aber freilich. 3) (zur Erklä-
rung dienend) ei nun, doch wohl (beinahe wie
nempe); z. B. quid nunc futurum est (fragt
einer, u. der Andere antwortet), id enim quod
res ipsa fert, Ter., ei nun, od. doch wohl das e.

Enimvero, conj. 1) allerdings, wahrhaftig,
Ter., Cic. 2) aber freilich, id.

Enipeus (dreifl.), ei u. eos, m. 1) e. Fluß in
Thessaliois, der in den Aridanus fließt, jetzt Ca-
rissa; nach der Mythe der Gott dieses Flusses,
in dessen Gestalt Poseidon mit der Tyro, Toch-
ter des Salmones, den Pelias u. Heracles zeug-
te, Prop., Ovid. 2) e. Fluß in Pieria, der v.
dem Olympus kommt u. bei Dium in den thes-
sälischen Bufen fällt, Liv.

Enteo, ai, v. S. 3. tp. erglänzen, sich zeigen,
Sall.

Enitor, nisus u. nixus sum, 3. 1) sich aus etw.
heraus arbeiten (z. B. aus Bergen in die Ebene)
Tac., Curt. 2) sich bemühen etw. hervorzubrin-
gen = gebären, Liv., Virg. Aen. 3, 327; enixus
(passivisch), geboren, Justin. 43, 2, 7. 3) mit
Anstrengung hinauf steigen (auf einen Berg),
Tac.; tp. a) zu etw. gelangen, z. B. zu Ehren-
stellen, Curt.; b) sich alle Mühe geben, sich an-
strengen; ut e, Cic.; quod enitar, id., u. dieß will
ich zu erreichen suchen; enisum est ab iis, Sall.,
(passivisch) es wurde Alles v. ihnen aufgeboren.

Enixe, adv. mit aller Anstrengung (z. B. Arbei-
ten, sich rüsten), Cic. e.; eo enixus adjuvare,
Liv.; enixissime juvare aliquem, Suet.

1. **Enixus**, adj. angestrengt, eifrig (z. B. Be-
mühung), Liv., Plin.

2. **Enixus**, us, m. das Gebären, Plin.

Enna (Henna), ae, f. Stadt in der Mitte Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Ceres, wo nach einer späteren Mythe der Raub der Proserpina vorgefallen seyn soll, jetzt Castro Giovanne, Cic. Davon die Abiectiva: a) Ennaeus (Henna), moenia, Ovid., = Enna; *Subst.* Ennaea, ae, f. = Proserpina, Lucan.; b) Ennensis, ennensis, Ceres, Cic.; *Plur. Subst.* Ennenses, Ium, m. die Einw. v. Enna, id.

Enneacranos, adj. (gr.) mit neun Quellen, Plin.

Enneaphyllon, i, n. (gr.) e. neunblättriges Kraut (neunblättrige Zahnwurz), Plin.

Ennius, i, m. Q., röm. Dichter vor Cicero's Zeit, Schöpfer des röm. Epos, aus Rudia in Calabrien, Cic. Davon: a) Ennianus, adj.; versus, Sen.; populus, Gell., = die Freunde seiner Dichtungen; *Subst.* Enniana, orum, n. ennianische (parte) Ausdrücke, id.; b) Ennianista, ae, m. e. Nachahmer des Ennius, id.

Ennosigaeus, i, m. (gr.) der Erberschütterer = Neptun, Javen.

Eno, 1. 1) heraus schwimmen, e concha, Cic.; it. wohn schwimmen (aus Land), Cic., Liv. 2) poet. durchschiffen (z. B. das Meer), Sil. 3) davon od. wohn siegen, Virg. Aen. 6, 16., Lucr.

Enodäte, adv. deutlich, Cic.

Enodätio, onis, f. Erklärung einer dunkeln Sache, Cic.

Enodatus, adj. deutlich entwickelt, Cic.

Enodis, adj. ohne Knoten, Virg.; tp. geglättet, leicht, elegi, Plin. Epp.

Enodo, 1. 1) v. den Knoten säubern (einen Baum), Cat., Colum. 2) tp. erklären, entwickeln; nomina, Cic., = ihre Entwicklung angeben.

Enorehis, is, f. (gr.) e. unbekannter Edelstein, Plin.

Enormis, adj. 1) überh. was über das gehörige Maß hinausgeht, z. B. versus, Gell.; tp. loquacitas, Petron.; daher 2) sehr groß, ungewöhnlich groß, z. B. Perle, Plin., Statur, Suet., Speer, Tac.

Enormitas, atis, f. 1) übermäßige Größe (der Füße), Sen. 2) Unregelmäßigkeit, Quint.

Enormiter, adv. unregelmäßig, Sen.

Enotesco, ai, v. S. 3. bekannt werden, Tac.

Enoto, 1. 1) aufzeichnen, Plin. Epp., Quint. 2) abzeichnen (Figuren), Plin. Epp.

Ens, tis, n. e. Ding, Quint.

Ensiculus, i, m. (dem.) e. kleines Schwert, Plaut.

Ensifer, fera, ferum, adj. (poet.) e. Schwert tragend, Ovid. 2; ensiferi tumultus, Stat., gleichf. zu den Waffen rufend.

Ensis, is, m. 1) e. (langer) Schwert, Liv. tp. a) die königl. Gewalt; b) das Morden, der Krieg, Lucan. 2) das Gestirn Orion, Val. Fl.

Entellini, orum, m. Einw. der Stadt Entella auf Sicilien, östl. vom heutigen Poggio reale (die Stelle soll noch jetzt Entella heißen), Plin.; Sing. Entellinus, Cic.; adj. Entellinus senatus, id.

Enterocoele, es, f. (gr.) der Darmbruch; davon enterocoeleus, adj. der daran leidet, Plin.

Enthēatus, adj. begeistert, Mart.

Enthēus, adj. (gr.) poet. 1) begeistert, schwärmerisch, Mart. 2) begeisternd; mater, id., = Ephele (weil sie ihre Priester begeisterte).

Enthymema, atis, n. (gr.) 1) überh. e. Ge-

danke, eine Betrachtung, Quint. 2) e. Vernunftschluß aus dem Entgegengesetzten, Cic.

Enubo, psi, ptum, 3. aus seinem Stande (bes. in einen geringeren) heirathen, Liv.; e patribus, id.

Enucleate, adv. deutlich, bündig (schreiben, sprechen), Cic.

Enucleatus, adj. deutlich, bündig, schmucklos (Schreibart), Cic.; suffragia enucleata, id., = aus reiner Ueberzeugung gegeben, frei v. unlauteren Beweggründen.

Enucleo, 1. bei Apie. v. den Kernen befreien; tp. v. der Dunkelheit befreien, entwickeln, deutlich erklären, Cic.

Enumeratio, onis, f. 1) das Aufzählen, Herzerzählen, malorum, Cic. 2) kurze Wiederholung des Gesagten (am Schlusse der Rede), id.

Enūmero, 1. 1) ausrechnen, überrechnen, z. B. dies, Caes. 2) herrechnen, aufzählen, cf. Cic. Rose. Am. 46; it. überh. erzählen, anführen, beschreiben (Zemds Stammbaum), Nep.

Enunciatio, onis, f. 1) Angabe, Erklärung, Quint. 2) e. Satz, Redefatz, Cic.

Enunciativus, adj. zur Aussage gehörig, Sen. **Enunciatrix**, icis, f. ars, Quint., die Kunst sich auszudrücken.

Enunciatum, i, n. e. Satz, Cic.

Enuncio, 1. 1) sagen, vorbringen; literas, Quint., aussprechen. 2) ausschwaßen, verrathen, Cic.

Enuptio, onis, f. das Heirathen aus seinem Stande in einen andern, Liv.

Enutriro, 4. ernähren, Ovid.; tp. vergrößern, Virg.

Enyo, us, f. die Kriegsgöttin, sonst gewöhnlicher Bellona, Stat., Sil.; poet. für Krieg, Kampf, Mart.

1. Eo, ivi od. ti, itum, ire, I. intr. 1) überh. gehen, d. h. sich bewegen: a) (v. Dingen) gehen, z. B. flumen it, Liv., geht, läuft; Nilus it per deserta, Plin.; sudor it per artus, Virg., fließt über 2; clamor it caelo, ad aethera, id., steigt gen Himmel; circulus (auri) it per eolum, id., = umgibt den Hals; circulus it per Syenen, Plin. 6, 33, 39., geht (d. h. wird dort durchgehend gedacht); tp. a) = esse (v. Dingen), z. B. rumor it, Ovid., das Gerücht geht; si non tanta quies iret, Virg., = esset; b) ergehen = sich ereignen; sic eat quaecunque 2, Liv., so gehe es jeder welche 2; c) stehen, zu stehen kommen = so od. so theuer seyn, z. B. donario, Plin.; d) ire in aliquid, = in etw. übergehen, z. B. sanguis it in succos, Ovid.; asparagus it in semen, Cat., geht über; seges it in articulum, Plin.; valetudo it in melius, Tac., = bessert sich; so auch pugna it ad pedes, Liv., man fängt an zu Fuß zu fechten;

b) (v. lebenden Wesen, bes. den Menschen) gehen, d. h. überh. sich bewegen, z. B. equis, Liv., od. super equos, Justin., od. bloß ire, Virg., = reiten; ire puppibus, Ovid., od. bloß ire, Virg., = schiffen; ire in rheda, Mart., fahren; ire pedibus, Plaut., zu Fuß gehen, it. zu Lande gehen, Liv.; bei Virg. ist ire auch = fliegen, Aen. 5, 607; maximis itineribus ire, Liv., große Tagmärsche machen (sei es zu Fuß od. zu Pferde); ire in aliquem, Virg., losgehen auf einen (zu Fuß, zu Pferde).

c) im engeren Sinne ist dann ire = gehen (v.

Menschen), z. B. ad aliquem, Liv., ad forum, Ter.; in Senatum, per solitudines, Plin.; ad te ibam, id., = ich wollte eben zu dir (gehen); cubitum, Cic., od. in somnum ire, Plin., schlafen gehen; i in malam rem, Ter., gehe zum Penter; ire visere, id., (wie im franzöf. aller voir) gehen u. sehen; ire viro, Prop., st. ad virum (s. oben Nr. a); ire sacris, Ovid., = e sacris; ire (pedibus) in sententiam alicuius, (v. den Senatoren) eigtl. Jemds Meinung trittreten (weil die Stimmenden anfänglich in zwei Haufen zusammen traten; auch bibl., s. unten);

tp. a) ire mit dem *Supinum* ist (wie das franz. aller mit dem *Infinitiv*) = darauf ausgehen, im Begriffe seyn etw. zu thun, z. B. se, rempublicam perditum ire, Sall.; cur te is perditum? Ter., warum gehst du darauf aus dich zu Grunde zu richten? ut desistas ire oppugnatum, Plaut., st. oppugnare; dominationem raptum ire, Tac.; neu gentem perditum iret, Liv.;

b) ire ad 2 od. in 2, = an etw. gehen (etw. thun od. zu thun im Begriffe seyn), z. B. ad arma, Cael. in Cic. Epp., u. ad sagā, Cic., die Waffen ergreifen, den Kriegsmantel anlegen = sich zum Kampfe, zum Kriege rüsten; ire in consilium, id., zu Rathe gehen (die Richter); in suffragium, Plin., and Abstimmen gehen; ire in scelus, Cic., Verbrechen begehen; in poenas, Ovid., zur Strafe schreiten, strafen; ibatur in caedes, Tac., man wollte ans Morden; ad illud od. istuc ibam, Ter., ich wollte eben darauf kommen (davon sprechen); ire in alia omnia, Cic., = einen Vorschlag verwerfen (eher für alles Andere stimmen); ierat in causam praeceps, Liv., = war ihr sehr zugethan; infatias ire, Ter., and Leugnen gehen = etw. leugnen; in eosdem pedes ire, Quint., dieselben Versäße der gebrauchen.

c) ire in 2, = in einen gewissen Zustand gerathen, z. B. in corpus, Quint. 2, 10, 5., gleichf. fleischig werden; in lacrimas, Virg., sich in Thränen ergießen; ire in sudorem, Flor., in Schweiß gerathen; in duplum, Cic., in doppelte Strafe verfallen;

d) ire per 2, od. mit dem *Abl.* = etw. thun, betreiben (ungef. wie im gr. *ἔχειν* od. *ἀγείν* 2 *διὰ* mit dem *Gen.*), z. B. ire per laudes, Ovid., loben; per disciplinas, Quint., sich damit beschäftigen; per leges, Ovid., = sie sich gefallen lassen; exemplis, id., = sie anwenden.

2) vorwärts, d. h. weiter gehen, z. B. e. Schiff, Plin. 32, 1, 1.; tp. a) vorwärts gehen, v. Statuen gehen, z. B. incipit res melius ire, Cic.; b) vergehen (Menschen, Zeit, Jahre), Lucr., Plaut., Ovid.

II. tr. 1) etw. begehen = auf demselben gehen, z. B. viam ire, Virg., einen Weg gehen; novas vias, Prop., = neue Länder bereisen. 2) etw. begehen = begleiten, exsequias, Ter. od. pompam, Ovid., einem zur Leiche gehen.

2. Eo, adv. 1) (der alte *Dat.* v. is) dahin (an den u. den Ort), z. B. eo se recipere coeperunt, Caes., dahin zogen sie sich 2; statuit legionario eo (i. e. in equos) milites imponere, Caes. B. G. 1, 42.; tp. a) dahin = (bis) zu dem Punkte, z. B. eine Sache bringen 2, Cic.; eo consuetudinis, Liv., so weit in der Gewohnheit (kam man); eo usque desperationis Spartanos adduxit, Justin., zu einer solchen Verzweiflung; eo usque, Tac., bis zu dem Grade (z. B. einen verderben), it.

bis dahin in der Zeit (= so lange), z. B. vivere; b) deswegen, in der Absicht, z. B. non eo dico, eo misi, eo scripsi 2, Cic., deswegen. 2) (*Abl.*) dort; eo loci, id., = dort; tp. dadurch = desto, z. B. eo magis, Cic., um so mehr; eo minus, id., um so weniger (z. B. zweifeln 2).

Eodem, adv. 1) (*Dat.*) eben dahin. 2) (*Abl.*) eben daselbst, Cic.

Eopse, = eo ipso, Plaut.

Eos, onis, f. die Morgenröthe, gew. Aurora, Ovid.; poet. für Morgenland, Orient, Lucan. Dav.: Eous u. Eous, adj. östlich, domus Aurorae, Prop.; orbis, Ovid.; *Subst.* der Morgenstern, Virg. G.; it. der Bewohner des Ostens, Ovid.; it. eines der Sonnenpferde, id. Met. 2, 153. In der Bedeutung morgendlich, Eos Atlantides, Virg. G.

Eousque, f. in Eo 2.

Epaminondas, ae, m. der berühmte Feldherr der Thebaner, Sieger bei Leuctra, u. Mantinea, wo er (363 v. Chr.) das Leben verlor, Nep., Cic.

Epaphaerēsis, is, f. (gr.) die wiederholte Pflanznahme, barbae, Mart.

Epaphus, i, m. Sohn des Jupiter Ammon u. der Io, Erbauer v. Memphis in Aegypten, Ovid.

Epar, f. Hepar.

Epastus, partic. (epascor) verzehrt, Ovid.

Epēus (Epūs, Plaut.), i, m. Verfertiger des trojan. Pferdes, Virg.

Ephebeum, i, n. (gr.) der Übungsplatz für die Jünglinge in der Palästra, Vitr.

Ephebus, i, m. (gr.) e. griech. Jüngling v. 16—20 Jahren, Cic.

Ephebra, ae, f. (gr.) Pferdeschwanz (eine Pflanze), Plin.

Ephēlis, idis, f. (gr.) Sommersprossen, Cels.

Ephēmeris, idis, f. (gr.) e. Tagebuch, Journal, Cic., Nep.

Ephēmeron, i, n. (gr.) eine unbekannte Giftpflanze, Plin.

Ephesus, i, f. berühmte Handelsstadt in Jonien mit dem Tempel der Diana, verbrannt v. Erostratus (356 v. Chr.) in der Nacht, in welcher Alexander d. Gr. geboren wurde, Liv. Davon: Ephesus, adj., Diana, Plaut.; pecunia, Caes., im dortigen Tempel befindlich; *Subst.* Ephesii, orum, m. die Ephesier, Plin.

Ephialtes, ae, m. einer der Aioiden (s. Aloidae), Virg.

Ephippiatus, adj. der sich einer Decke (Schabracke) beim Reiten bedient, Caes.

Ephippium, i, n. (gr.) eine Pferdebede, Schabracke, Saumsattel, Cic., Hor.

Ephorus, i, m. (gr.) e. Aufseher, Ephor (eine hohe Magistratur in Sparta), Cic., Nep.

Ephyra, ae, u. poet. Ephyre, es, f. alter Name v. Corinth, Ovid., Plin.; nach einer Meer-nymphen Ephyre, Virg. G. 4, 343. Davon die Abiectiva: a) Ephyrōus, Virg., corinthisch; b) Ephyraeus od. Ephyrēus, z. B. moenia, = Syrakus, Sil.; auch = Dyrbachium, Lucan.; c) Ephyrēades, ae, m. der Ephyrer, Corinthier, Stat. Theb.; d) Ephyreias, adis, f. die Corinthierin, Claudian.

Epibata, ae, m. (gr.) e. Schiffsolbat, Seesoldat, Vitr.

Epicharmus, i, m. 1) e. pythagor. Philosoph u. Lustspiel-dichter aus Cos, meist in Syrakus,

17*

bis dahin in der Zeit (= so lange), z. B. vivere; b) deswegen, in der Absicht, z. B. non eo dico, eo misi, eo scripsi 2, Cic., deswegen. 2) (*Abl.*) dort; eo loci, id., = dort; tp. dadurch = desto, z. B. eo magis, Cic., um so mehr; eo minus, id., um so weniger (z. B. zweifeln 2).

Eodem, adv. 1) (*Dat.*) eben dahin. 2) (*Abl.*) eben daselbst, Cic.

Eopse, = eo ipso, Plaut.

Eos, onis, f. die Morgenröthe, gew. Aurora, Ovid.; poet. für Morgenland, Orient, Lucan. Dav.: Eous u. Eous, adj. östlich, domus Aurorae, Prop.; orbis, Ovid.; *Subst.* der Morgenstern, Virg. G.; it. der Bewohner des Ostens, Ovid.; it. eines der Sonnenpferde, id. Met. 2, 153. In der Bedeutung morgendlich, Eos Atlantides, Virg. G.

Eousque, f. in Eo 2.

Epaminondas, ae, m. der berühmte Feldherr der Thebaner, Sieger bei Leuctra, u. Mantinea, wo er (363 v. Chr.) das Leben verlor, Nep., Cic.

Epaphaerēsis, is, f. (gr.) die wiederholte Pflanznahme, barbae, Mart.

Epaphus, i, m. Sohn des Jupiter Ammon u. der Io, Erbauer v. Memphis in Aegypten, Ovid.

Epar, f. Hepar.

Epastus, partic. (epascor) verzehrt, Ovid.

Epēus (Epūs, Plaut.), i, m. Verfertiger des trojan. Pferdes, Virg.

Ephebeum, i, n. (gr.) der Übungsplatz für die Jünglinge in der Palästra, Vitr.

Ephebus, i, m. (gr.) e. griech. Jüngling v. 16—20 Jahren, Cic.

Ephebra, ae, f. (gr.) Pferdeschwanz (eine Pflanze), Plin.

Ephēlis, idis, f. (gr.) Sommersprossen, Cels.

Ephēmeris, idis, f. (gr.) e. Tagebuch, Journal, Cic., Nep.

Ephēmeron, i, n. (gr.) eine unbekannte Giftpflanze, Plin.

Ephesus, i, f. berühmte Handelsstadt in Jonien mit dem Tempel der Diana, verbrannt v. Erostratus (356 v. Chr.) in der Nacht, in welcher Alexander d. Gr. geboren wurde, Liv. Davon: Ephesus, adj., Diana, Plaut.; pecunia, Caes., im dortigen Tempel befindlich; *Subst.* Ephesii, orum, m. die Ephesier, Plin.

Ephialtes, ae, m. einer der Aioiden (s. Aloidae), Virg.

Ephippiatus, adj. der sich einer Decke (Schabracke) beim Reiten bedient, Caes.

Ephippium, i, n. (gr.) eine Pferdebede, Schabracke, Saumsattel, Cic., Hor.

Ephorus, i, m. (gr.) e. Aufseher, Ephor (eine hohe Magistratur in Sparta), Cic., Nep.

Ephyra, ae, u. poet. Ephyre, es, f. alter Name v. Corinth, Ovid., Plin.; nach einer Meer-nymphen Ephyre, Virg. G. 4, 343. Davon die Abiectiva: a) Ephyrōus, Virg., corinthisch; b) Ephyraeus od. Ephyrēus, z. B. moenia, = Syrakus, Sil.; auch = Dyrbachium, Lucan.; c) Ephyrēades, ae, m. der Ephyrer, Corinthier, Stat. Theb.; d) Ephyreias, adis, f. die Corinthierin, Claudian.

Epibata, ae, m. (gr.) e. Schiffsolbat, Seesoldat, Vitr.

Epicharmus, i, m. 1) e. pythagor. Philosoph u. Lustspiel-dichter aus Cos, meist in Syrakus,

17*

daher Siculus, Cic. 2) Name einer Dichtung des Ennius, id.

Epichirema od. Epichirēma, ātis, n. (gr.) e. Schluß, der nicht gerade streng beweist, od. nicht ganz logisch durchgeführt ist, Quint.

Epichysis, is, f. (gr.) e. Becher, Plaut., Varr.

Epicoenus, adj. (gr. = gemeinschaftlich) nomina, Quint., Thiernamen, die v. beiden Geschlechtern gebraucht werden.

Epicoopus, adj. (gr.) mit Rudern versehen, Cic.

Epierates, ae, m. (gr.) der Uebermächtige (spött. Bezeichnung des Pompejus bei Cic. Att. 2, 3).

Epidesmos, on, adj. (gr.) epidemisch, Ammian.

Epiderium, i, n. (v. *ἐπίδερμα*, der Einschlag) eigtl. e. dünnes Kleid; tp. (scherzh.) eine dünne Brücke, Plaut.

Epideurus, i, m. der berühmte griech. Philosoph aus Gargettus bei Athen (geb. 341 vor Chr.), Stifter der epicureischen Philosophie, nach welcher das höchste Gut im Vergnügen besteht, Cic. Fin. Davon: Epicureus, adj. epicureisch; Subst. Epicurei, ōrum, m. die Anhänger dieser Philosophie, id.

Epheus, adj. (gr.) episch, das Heldengedicht betreffend, Cic.; carmen, Quint., Heldengedicht.

Epidamnus, i, m. älterer Name v. Dyrrhachium, Mel. Davon die Adjectiva: Epidamnus u. Epidamnensis, Plaut.

Epidaphna, ae, od. Epidaphne, es, f. die Vorstadt v. Antiochia, Tac.

Epidaureus, Epidaureus, Epidaureus, f. Epidaureus.

Epidaureus, i, f. 1) Stadt in Argolis am saronischen Meerbusen, mit einem Tempel des Aesculapius, wo dieser Gott in Gestalt einer Schlange verehrt u. v. wo er nach Rom gebracht wurde, s. Pidauro, Liv. 2) manchmal mit dem Beinamen Limera, Stadt in Laconien mit gutem Hafen u. einem Tempel des Aesculap, jetzt Napoli di Malvasia, Plin. 3) Stadt in Dalmatien, jetzt Ragusa vecchia, Hirt, Plin. Davon: a) Epidaureus, serpens, Hor.; deus, od. bloß Epidaureus, = Aesculap, Ovid.; Subst. Epidaurei, ōrum, m. die Einw. v. Epidaureus, Plin.; b) Epidaureus, adj., Avien.

Epidicticus, adj. (gr.) genus orationis, Cic., derjenige Theil der Beredsamkeit, der sich mit Belehrung (also nicht mit Gerichtssachen) beschäftigt.

Epidipnis, idis, f. (gr.) der Nachtisch, Mart.

Epistas, i, m. 1) e. röm. Rhetor, Lehrer des M. Antonius u. des Augustus, Suet. 2) e. Volks-tribun zu Cäsars Zeit, id.

Epistromus, i, m. (gr.) der Strick, womit etw. auf- u. zugezogen wird, Plin.

Epigoni, ōrum, m. die Nachgeborenen; so hießen die Nachkommen der Sieben gegen Theben, Cic.; auch eine v. Attius ins Lateinische übersetzte Tragödie des Aeschylus, id.; ebenso die v. den Soldaten Alexanders d. Gr. mit asiatischen Frauen erzeugten Kinder, Justin.

Epigramma, ātis, n. (gr.) 1) eine Aufschrift, Nep. 2) e. Sinngedicht, Epigramm; facere in aliquem, Cic., auf einen machen.

Epigrammaton, i, n. (gr.) e. kleines Epigramm, Varr.

Epigrus, i, m. e. Nagel (gew. v. Holz), Sen.

Epileus, i, m. eine Art Habichte, Plin.

Epilogus, i, m. (gr.) der Schluß der Rede, Epilog, Cic.

Epimelas, ntis, m. (gr.) e. gewisser schwärzlicher Edelstein, Plin.

Epimenides, is, m. berühmter griech. Dichter u. Wahrsager aus Greta zur Zeit des Pythagoras, Cic.

Epimetheus, ei u. eos, m. Vater der Pyrrha, Sohn des Japetus u. Bruder des Prometheus, Hygin.

Epimethis, is, f. Pyrrha, die Tochter des Epimetheus, Gemahls der Pandora, Ovid.

Epiniolum, i, n. (gr.) Siegeslied, Suet.

Epinyctis, idis, f. (gr.) 1) die Nachtblattern, Plin. 2) e. Geschwür im Augenwinkel, id.

Epipactis, idis, f. (gr.) e. Kraut, sonst helleborine, Plin.

Epipetron, i, n. (gr.) eine auf Felsen wachsende Pflanze, die nie blüht, Plin.

Epiphanea, f. Epiphania.

Epiphanes, is, m. Sohn des Antiochus, Königs v. Commagene, Tac.

Epiphania od. -ea, ae, f. 1) Stadt in Cilicien, früher Oeniandros, jetzt Serfandacar gen., Cic. 2) Stadt in Syrien, jetzt Hamath, Plin. Davon: Epiphaneenses, ium, m. die Epiphansen, id.

Epiphonema, ātis, n. (gr.) e. Ausruf (in einer Rede), Quint.

Epiphora, ae, f. (gr.) e. Fluß im Auge, Plin., Colum.

Epithedium, i, n. der Riemen, womit das Pferd an die Kutsche gebunden wird, die Leine, Javen.

Epirus (-os), i, f. das Land Epirus im nördl. Griechenland zwischen Macedonien, Thessalien u. dem ionischen Meere (der größte Theil des heutigen Albanien), Cic., Liv. Davon: a) Epirotas, ae, m. aus Epirus, e. Epirote, Plin.; Plur. Epirotas, ōrum, m. die Bewohner v. Epirus, Liv.; b) Epiroticus, adj. epirotisch, Cic.; c) Epirotensis, adj. dasselbe, Liv.

Episcenium, i, n. u. -os, i, f. das obere Stockwerk der Scene, Vitruv.

Epistates, ae, m. (gr.) der Vorsteher, Cat.

Epistola, ae, f. (gr.) e. Brief, Sendschreiben (s. literae); vgl. bef. Cic. Q. Fr. 3, 1, 3. 2) e. kaiserl. Sendschreiben, Rescript, Plin. Epp.

Epistolarius, adj. charta, Mart., Briefpapier, Epistolicus, adj. brieflich, Gell.

Epistolium, i, n. (gr.) e. Briefchen, Catull.

Epistomum, i, n. (gr.) e. Pahn, Spund, Jassen, Vitruv.

Epistylum, i, n. (gr.) der Unterbalken, Architrab, Vitruv.

Epitaphium, i, n. (gr.) eine Grabrede, Leichenrede, Cic.

Epithalamium, i, n. (gr.) das Lied, welches vor der Brautkammer gesungen wurde, Quint.

Epitheca, ae, f. (gr.) Zusatz, Vermehrung (der Mühe), Plaut.

Epitheton, i, n. (gr.) e. Beiwort (Cic. nennt es: verbum ad nomen adjunctum), Quint.

Epithymon, i, n. (gr.) die Thymianblüthe, Plin.

Epitogium, i, n. e. Oberkleid über die Toga, Quint.

Epitome, es od. -a, ae, f. (gr.) e. kurze-

Auszug (aus einer Schrift), kurzer Abriß, Cic., Colum.

Epitomo, 1. in einen Auszug bringen, Veget.

Epitonium, i, n. (gr.) der Pahn an einer Röhre, Varr.

Epitoxia, idis, f. (gr.) die Rinne an der Rastapulta, worin die Sehne lag, Vitruv.

Epityrum, i, n. (gr.) e. Gericht v. eingemachten Oliven, Colum.

Epizygis, idis, f. e. Pfad auf dem Boche der Ballista zur Befestigung des durchgezogenen Seils, Vitruv.

Epodes, um, m. eine Art Meerfische, Ovid.

Epöna, ae, f. die Göttin der Pferde, Juven.

Epopeus (dreißig), eos, m. einer der tyrren. Schiffer, zu denen Bacchus kam, Ovid.

Epops, opis, m. (gr.) e. Wiedehopf, Ovid.

Epos, n. nur im Nom. u. Acc. Sing. (gr.) e. Epos, Heldengedicht, Hor.

Eporedia, ae, f. röm. Colonie in Gall. Cisalp., im Gebiete der Salassi, jetzt Ivrea, Tac., Plin.

Eporedorix, isis, m. e. vornehmer Reiter im Heere des Cäsar; e. anderer Caes. B. G. 7, 67.

Epoto, avi, potum, 1. 1) austrinken, nur im part. epotus, a) ausgetrunken, leer (e. Gefäß), Phaedr.; pastus epoto equo, Mart.; v. Pferdeblut; b) ausgetrunken (eine Flüssigkeit), Liv., Juven.; c) eingeschluckt (Wasser, Dünste), Ovid., Lucr. 2) in sich fangen (eine Farbe), Mart.

Epotos, f. Epoto.

Epulae, ōrum, f. 1) Speise, Speisen, Gerichte, Cic.; vestis blattarum epulae, Hor., eine Speise für 2. 2) Schmaus, Gastmahl; amplissimae, Caes., e. sehr glänzender; tp. Schmaus für die Augen, den Geist, Plaut., Cic.

Epularis, adj. die Speisen od. das Gastmahl betreffend; sacrificium, Cic., Opfer mit inem Schmaus; acubatio epularis amicorum, id., eine Gesellschaft v. Freunden bei Tische.

Epulatio, ōnis, f. das Speisen, Schmausen, Cic.

Epulo, ōnis, f. eine dergleichen Personen in Rom, die den Göttern die Mahlzeiten zuzurufen pflegten (die sie nachher selbst verzehrten), Speisemeister, Cic.

Epulor, 1. schmausen, speisen, Cic.; publice epulandi jus, Suet., das Recht den öffentlichen Gastmahlen (der Augustus) beizuwohnen.

Epulum, i, n. Gastmahl, Schmaus (u. zwar gew. religiöser od. feierlicher), Cic.

Equa, ae, f. eine Stute, Varr.

Equaria, ae, f. Stuterei, Gestüte, Varr.

Equarius, adj. medicus, Rosarzt, Val. Max.

Eques, itis, m. 1) e. Reiter (einer zu Pferd), Hor. 2) e. Soldat zu Pferd, e. Reiter, Caes. 3) e. Ritter in Rom, Cic.; spectare in equite, Suet., unter den Rittern, auf den Ritterfüßen seinen Platz im Schauspiele haben; tp. equites, Hor. A. P. 113, = die Gebildeten. 4) der Ritter = der Ritterstand, Suet., cf. Mart. 5, 8.

Equester, stris, stre, adj. 1) den Reiter betreffend; statua, Cic., eine Reiterstatue, Bildsäule zu Pferd; copiae, id., Reiterei; proelium, Caes., Reiterkampf. 2) den Ritterstand betreffend; equestri loco ortus, Cic., aus dem Ritterstande; dignitas, id., Ritterwürde; equestria (ae. loca), Sen. 2, Sitze der Ritter in den Schauspielen. 3) = eques, Tac., der Ritter.

Equidem, adv. (das verstärkte quidem) sicher-

lich, fürwahr, allerdings, z. B. equidem non video, equidem putabam, Cic.; equidem audiebamus, id.; equidem mihi innumerabiles videntur, Varr.; equidem pol. herele, Plaut., = wahrhaftig; vanum equidem hoc consilium est, Sall.

Equiferus, i, m. e. wildes Pferd, Plin.

Equile, is, n. e. Pferdestall, Cat. 2.

Equinus, adj. das Pferd betreffend; pes, Plin., Pferdefuß; emptio, Varr., Pferdekauf; seta, Rosshaar, Cic.

Equo, ire, roffen, Plin.

Equila, um u. ōrum, n. Pferde- od. Wagentrennen zu Ehren des Mars, Ovid.

Equistum, i, n. Pferdeschwanz (eine Pflanze), Plin.

Equitabilis, adj. wo man reiten kann, z. B. planities, Curt.

Equitatio, ōnis, f. das Reiten, Plin.

Equitatus, us, m. 1) das Reiten, der Ritt, Plin. 2) Reiterei, Soldaten zu Pferd, Caes. 3) die Ritter od. Ritterschaft, Plin. Auson.

Equito, 1. 1) reiten, Cic. 2) über etw. reiten, z. B. flumen equitatur, Flor., man reitet über 2; (Andere lesen anders); p o e t. (vom Binde) über etw. hinrasen, Hor.

Equula, ae, f. (dem.) eine kleine Stute, Plaut.

Equuleus, i, m. (dem.) 1) e. Füllen. 2) e. Kunstwerk in Gestalt eines Pferdes, Cic. Verr. 2, 4, 20. 3) die Koller (für Sklaven), id.

Equulus, i, m. (dem.) e. Pferdchen, Varr.

Equus, i, m. 1) e. Pferd; merere equo, Cic., zu Pferde dienen; ad equum rescribere, Caes., zu Reitern machen; equi bipedes, Virg., Seepferde; p o e t. equus ligneus, Plaut., e. Schiff; tp. equus trojanus, Cic., = geheime Nachstellung, Verrückung. 2) der Plur. equi: a) das Gespann od. der Wagen selbst, Virg. Aen. 9, 777; b) Reiterei, z. B. equi virique, Liv., Reiterei u. Fußvöll; daher tp. equis viris (virisque, auch viris equisque), Cic., aus allen Kräften. 3) e. Gestirn (sonst Pegasus). 4) (= Aries) e. Sturmböck, Plin.

Equus Tuticus, i, m. Städtchen in Samnium, jetzt Castel Franco, Cic.

Eradiolus, adv. v. Grund aus, gänzlich, Plaut.

Eradio, 1. entwurzeln, Varr.; tp. ganz zu Grunde richten; aliquem, Ter.; aures, Plaut., einem die Ohren betäuben.

Erado, si, sum, 3. 1) abtragen; genas, Prop., rasiren. 2) austragen, austreiben (aus einer Liste), Tac.; erasi, Plin. Paneg., die aus dem Senatorenverzeichnis Ausgestrichenen; tp. vertilgen (aus dem Gedächtnisse), Hor., Ovid.

Erana, ae, f. Städtchen in Cilicien am Amanusgebirge, Cic.

Eranus, i, m. (gr.) zusammengelegtes Geld, Collecte, Plin. Epp.

Erastriatus, i, m. e. berühmter Arzt v. der Insel Cos, Plin.

Erato, f. die Muse der lyrischen u. erotischen Gesänge, Virg.

Eratothēnes, is, m. e. berühmter alexandrin. Geograph, Dichter u. Philosoph unter Ptolem. Euergetes, Varr., Cic.

Ereisco, f. Heroico.

Erebeus, adj. (gr.) p o e t. unterirdisch, höllisch, Ovid,

Erebus, i, m. (gr.) 1) die Unterwelt, das Reich der Todten, Virg. 2) eine unterirdische Gottheit, Sohn des Chaos u. der Nacht, id., Cic.

Erechtheus (dreifüß.), ei u. eos, m. König v. Athen, des Pandion Sohn, Vater v. vier Töchtern, die sich fürs Vaterland dem Tode weihen, mit diesen nach dem Tode göttlich verehrt, Cic.; auch heißt eine Tragödie des Ennius Erechtheus, Gell. Davon: a) Erechtheus, adj. eretheisch u. poet. für atheniensch, aroes, = Athen, Ovid.; b) Erechthidae, arum, m. Erechthiden, poet. für Athenienser, id.; c) Erechthis, idis, f. des Erechtheus Tochter, id.

Erecte, adv. muthvoll, Gell.

Erectio, onis, f. die Aufrichtung (eines Balans), Vitruv.

Erectus, adj. 1) gerade, geradestehend; status, Cic., gerade, aufrechte Stellung; tp. getrost, muthvoll (Mensch, Sinn), id. 2) hoch, z. B. prae admodum erectae, Caes., ziemlich hoch; tp. a) laut (Stimme), Quint.; b) erhaben, z. B. denkb., Cic.

Eremigo, 1. durchrudern, beschiffen, Sil., Plin.

Erepsio, psi, ptum, 3. 1) heraus kriechen, schleichen, Plaut. 2) über etw. kriechen, d. h. gehen (über das Feld), Sil.; per aspera, Suet., = sich durcharbeiten. 3) hinauf kriechen od. klettern, montes, Hor. Sat. 1, 5, 79.

Ereptio, onis, f. gewaltsame Entziehung, Cic.

Erepto, 1. tp. gleichf. heraus kriechen = langsam zum Vorschein kommen (z. B. Geld v. einem), Sen.

Ereptor, oris, m. e. Entreißer, Räuber (eines Landes), Cic., Tac.

Eres, is, m. Igel, Plaut.

Eretria, ae, f. die bedeutendste Stadt der Insel Euböa, Vaterstadt des Philosophen Menedemus, eines Schülers des Plato, Stifter der sogen. eretrischen Schule, wegen der in ihrer Nähe gefundenen weißen Thonerde berühmt, Cic. Davon: a) Eretrius, adj., ereta, Plin.; b) Eretrienis, adj. u. Subst. Eretrienses, um, m. die Einw. v. Eretria, Mel.; c) Eretriaci, orum, m. Anhänger des eretrischen Philosophen Menedemus. Dieselben auch Eretrici, orum, m.; auch Sing. Eretricus, e. eretrischer Philosoph.

Eretum, i, n. eine alte Stadt der Sabiner, jetzt Rimane, Liv. Dav.: Eretrinus, adj., Tibull.

Erga, praep. c. Acc. 1) gegenüber, Plaut. 2) gegen (freundschaftlich), Cic.; me erga, Ter., gegen mich. 3) gegen (feindlich), z. B. odium erga regem, Nep.

Ergastularius, i, m. (mit u. ohne servus), derj. Sklave, der im Zwangshause die Aufsicht über die andern hat, Colum.

Ergastulum, i, n. (v. ἔργα, arbeiten) 1) das Arbeitshaus od. Zuchtthaus (für Sklaven), Cic. 2) das Zuchtthaus = die Züchtlinge selbst, Plin., Juven.

Ergata, ae, m. (gr.) die Winde, Vitruv.

Ergo, (verw. ἔργον, Werk) in Folge, aus Ursache, daher: 1) mit dem Gen. = wegen, z. B. legis, victoriae ergo, Cic., Nep. 2) als adv. = folglich, mithin, also (bes. in philos. Schlüssen; cf. Cic. Tusc. 1, 5.). [NB. in der zweiten Bedeutung ist das o zuweilen kurz, bei Ovid., Lucan.].

Ericaeus, adj. vom Heidekraut, z. mel., Plin.

Erice, es, f. (gr.) Heidekraut, Plin.

Erichtho, us, f. eine thessalische Zauberin, Ovid., Lucan.

Erichthonius, i, m. 1) e. Sohn des Vulkan, König v. Athen, Erfinder des Biergespanns, daher als Fuhrmann unter die Sterne versetzt, Virg. 2) Sohn des Dardanus, Vater des Troas, König in Troja, Ovid.; Erichthonius, adj. a) für athenisch, Prop.; b) für trojanisch, Virg.

Erietus, i, m. 1) der Igel, Varr. 2) e. mit eisernen Zacken beschlagener Balken (zur Abhaltung der Feinde); spanischer Reiter, Caes.

Eridanus, i, m. 1) der myth. u. poet. Name des Flusses Padus (jetzt Po) in Italien, Virg. 2) e. Gestirn, Cic. Arat. 389.

Erigeron, i, n. (gr.) Kreuzwurz, Plin.

Erigo, rexi, rectum, 3. 1) überh. aufwärts od. in die Höhe richten, z. B. sich, einen Liegenden; in digitos erigi, Quint., sich auf die Zehen stellen; scilicet ad moenia, Liv., die Leitern an die Mauer stellen; arborem, Cic., gerade richten; natura hominem erexit, id., hat ihm eine aufrechte Stellung gegeben; pisces erecti, Colum., die nicht flach liegen; poet. erigere aliquid, etw. aufstürzen (die Charybdis das Wasser, der Aetna die Massen), Virg. Aen. 3, 423. u. 576.; fumus erigitur, id., steigt auf; tp. aliquem, = ermuntern, ermuntern, Nep., Cic.; it. Jemds Aufmerksamkeit spannen; se in spem, ad spem, id.; se erigere od. erigi, id., = Acht geben; so auch mentes et aures, id.; it. se erigere, id., = sich dagegen setzen, od. auch: sich erheben = empören, Flor.; erigere aculeos severitatis in aliquem, Cic. 2) etw. aufrichten, d. h. errichten (nach Höhe od. Tiefe), z. B. turrem, Caes.; aciem, Liv., gerade aufstellen; agmen, id., aufführen.

Erigone, es, od. Erigona, ae, f. 1) die Tochter des Icarus, die aus Schmerz über den Tod ihres Vaters sich erhängte u. dafür als Virgo unter die Sterne versetzt wurde, gleichwie ihr Hund Maera sich auch am Himmel unter dem Namen canicula befindet, Virg., Hyg. Davon: Erigoneus canis, Ovid., der an den Himmel versetzte Hund Maera; auch canis Erigones, Colum. 2) der Name einer Tragödie des D. Cicero, Cic.

Eriocacus, i, m. e. Igel, Plin.

Erinnyes od. Erinyes, fos, f. die Furie, Rachegöttin; Plur. Erinnyes, lat. Furiae, Virg.; poet. die Furie, Berberberin, id. Aen. 2, 337., u. die Raserer, id. 337.

Eriophoros, i, m. (gr. = Wolle tragend) e. Zwiebelgewächs, Plin.

Eriphyla, ae, od. Eriphyle, es, f. Gemahlinn des Amphiaras, den sie für e. goldenes Halsband an Polynices verrieth, weshalb ihr Sohn Alkmaon sie tödtete, Cic. Davon: Eriphylaei penates, Stat. Theb.

Eripio, ripui, reptum, 3. 1) aus etw. (einem innern Raume) herausreißen, einem e. Auge, das Schwert aus der Scheide, einen aus dem Hause, Ter., Virg., Cic. 2) tp. a) herausreißen = befreien (einen aus Jemds Händen, d. h. Gewalt, aus einer Gefahr), Cic., Caes.; eripite, Virg. Aen. 3, 560., reißt uns heraus; se leto eripere, id.; b) entreißen, z. B. einem die Gewalt, Liv.; alicui eripere, Tibull. 1, 9, 35. u. Hor. Sat. 2, 2, 23., = einen v. etw. abbringen (daß er es nicht glaubt). 2) wegreißen einem etw. od. einen, z. B. virginem ab aliquo, Ter.; aequor, Sil., einem

den Platz (Vorsprung) entreißen (beim Wettrennen); se, Caes., Cic., sich schnell davon machen; tp. eripi, dahin gerast werden, Val. Fl., Curt. 3) herunterreißen (vom Pferde), Liv. 4) schnell ergreifen, telum, Nep.; tp. fugam, Virg.

Erisichthon (Erys.), onis, m. Sohn des thessalischen Königs Erichthon, hieb den Hain der Ceres um u. verfiel zur Strafe in einen Heißhunger, in welchem er sich selbst verzehrte, Ovid.

Erisma, ae, f. (gr.) Strebepfeiler, Vitruv.

Eristalis, is, f. e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Erithace, es, f. (gr.) das Bienenbrot, Sanderach, Plin.

Erithacus, i, m. (gr.) e. Vogel, der sprechen lernte, Plin.

Erithales, is, n. (gr.) kleine Hauswurz, Plin.

Erivo, 1. durch Gräben ableiten (Wasser), Plin.

Erneum, i, n. e. Aschlagen, Cat.

Erudo, si, sum, 3. 1) abragen, abstreifen (Blätter), Colum. 2) wegäßen, Plin. 3) zernagen, zerfressen (z. B. eine Säure Eisen), id.; erodentia, id., Ätzmittel.

Erugatio, onis, f. Ausgahlung, Ausgabe (v. Geld), Cic.

Erugito, 1. erfragen, erforschen, ex aliquo, Plaut.

Erugo, 1. eigtl. herausnehmen = ausgeben, verwenden (Geld zu etw.), Cic., Liv.

Eros, otis, m. (gr. = Amor) häufiger Name röm. Sklaven od. Freigelassener; auch Name eines Schauspielers zu Zeit Ciceros, Cic.

Eröto, onis, f. das Zerfressenwerden (z. B. des Magens), Plin.

Eröticus, adj. (gr.) erotisch, die Liebe betreffend, Gell.

Erötöpaegnion, i, n. (gr.) Liebesgedicht, Auson.

Erötulus, i, m. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Errabundus, adj. herumirrend, Liv. 2.

Erratus, adj. 1) herumirrend, irrend; stellae, Sen., Planeten. 2) (v. Pflanzen) was sich hie u. da hin ausbreitet, Cic., Plin. 2.

Erratio, onis, f. das Irregehen (Verfehlen des rechten Wegs), Ter.; auch tp., Cic.

Erratum, i, n. e. Irrthum, Versehen, Cic. 2.

Erratus, us, m. e. Irrgang, eine Irrfahrt, Ovid.; tp. der Irrthum; in tam proclivi erratu, Plin., da man so leicht irren kann.

1. **Erro**, 1. I. intr. 1) irren = herumschweifen (in einem Thale, in den Lüften; tp. a) herumschweifen (in einer Rede); rumoribus errant, Ovid., sie weichen in ihren Aussagen ab; poet. mea carmina errant per, Tibull., beschäftigen sich mit; b) zweifelhaft seyn, nicht wissen (was z. B. man thun soll), Plaut. 2) irre gehen, herumirren, Cic. 3) sich verirren vom Wege; tp. v. der Wahrheit abirren, im Irrthume seyn; vehementer, valde, Cic.; longa od. tota via, Ter., gewaltig irren; hoo errasti, id., darin hast du geirrt. II. tr. 1) durchirren = durchwandern, Virg.; terrae perrerratae, Ovid.

2. **Erro**, onis, m. herumschweifend, z. B. e. Liebhaber, Ovid.; bes. v. Sklaven: Landstreifer, Bagabund, Hor.

Erroneus, adj. der viel herumläuft (e. Hund), Colum.

Error, oris, m. 1) das Irregehen, der Irrgang,

die Irrfahrt; pelagi, Virg., auf dem Meere; viarum, id., das Verfehlen der Wege; it. (poet.) der Fehlschuß, Ovid.; tp. a) der Irrthum; per errorem, Cic., aus Irrthum; in errore versari, id., (v. Dingen) irrig, verwirrt seyn; b) Täuschung, Betrug, Virg. Aen. 2, 48; Tac. Ann. 4, 63. 4) Wahn; mentis, Cic., Geistesverwirrung; it. = Liebeswahn, Verblendung, Virg.; it. = Furcht, Angst, Ovid.

Erubescio, ui, o. S. 3. 1) erröthen, Ovid. 2) erröthen = sich schämen, Cic.; erubescendus, Hor., worüber man zu erröthen od. sich zu schämen braucht.

Erüca, ae, f. 1) eine Raupe, Plin. 2) Ranke, eine Art Kohl, Hor.

Eructo, 1. 1) rülpsen, heraus rülpsen, heraus speien (Eiter), Virg.; tp. aliquid, gleichf. rülpsend (= betrunken) v. etw. reden, z. B. caedem, Cic. 2) überh. herausstoßen od. werfen, z. B. Sand, Flammen, Virg.

Erüdero, 1. vom Schutte reinigen, Varr.

Erüdo, i, vi (ii), itum, 4. eigtl. v. Robheit befreien: 1) heraus bilden, unterrichten, lehren, aliquem in re od. re, Cic. 2) unterrichten = beinaehrichtigen, aliquem de re, id. 3) ausbilden (eine Kunst), Plin.

Erüdite, adv. auf eine gelehrte Weise, Cic.

Erüdito, onis, f. 1) Unterweisung, Unterricht, Cic. 2) Gelehrsamkeit, id.; it. (philosoph.) Bildung, Sen.

Erüditrix, icis, f. die Lehrerin; Africa Hannibalis eruditrix, Flor.

Erüdito, adj. 1) unterrichtet = gelehrt, erfahren (e. Mensch), Cic.; oculi, id., die etw. zu beurtheilen verstehen; eruditi, Plin., die Gelehrten. 2) v. Gelehrsamkeit zeugend (z. B. eine Rede), id.; luxus, Tac., Aufwand der v. gutem tem Geschmade zeugt.

Erugatio, onis, f. Entrungelung (der Haut), Plin.

1. **Erugo**, 1. entrungeln, glatt machen (die Haut), Plin.

2. **Erugo**, (alt) bei Fest. = eructo; vinum eructum, Gell., scheint = trüber Wein (der sich gestoßen hat).

Erumpo, rüpi, ruptum, 3. I. tr. 1) hervorbreschen lassen, se, Cic., od. erumpi, Luor., hervorstürzen; tp. ausschütten, z. B. Jörn, Liv., Freude, Ter. 2) machen daß etw. ausbricht (e. Geschwür), Cat. 3) herausbrechen, -stürzen aus, nubem, Virg., aus einer Wolke. II. intr. 1) hervorbreschen (z. B. Menschen aus dem Lager, Knospen, Blut); tp. ausbrechen, z. B. Freude, Daß, Cic. 2; ad jurgia, ad minas erumpere, Tac., in Schmäreden, in Drohungen ausbrechen; in fortunas alicujus, Cic., gegen Jemds Vermögen losbrechen. 2) brechen (durch die Feinde), Liv. tp. a) an das Licht kommen, offenbar werden (eine Verschwörung), Cic.; b) e. gewisses Ende nehmen; ad od. in perniciem, Liv., zum Verderben ausschlagen; aliquid in nervum erumpit, Ter., es endigt etw. mit dem Gefängnisse; necio quo eruptura haec sint, Cic., was das für e. Ende nehmen wird.

Erunico, are, ausgäten, Colum.

Erüo, ui, ütum, 3. 1) heraus scharren od. graben (einen Todten, Gold), Cic., Ovid.; tp. aliquem difficultate numaria, Cic., befreien; dolor eruit arcana, Sen., = bringt ans Licht; eruere

memoriam exercitatione. Cic. de Or. 2, 88., die Gedächtniskraft durch Übung erzwingen; hoc mihi erui non potest, Cic., das lasse ich mir nicht ausdenken. 2) aufwühlen, z. B. Erde, das Wasser mit Rudern, Virg., Ovid. 3) ausreißen, z. B. Zähne, Augen, Pflanzen, Plin. 2. 4) zerstören (eine Stadt), v. et. c. Reich, Virg.; tp. das Andenken, Cic. 5) heraus-, d. h. fortbringen aus etw. (einen aus einem Lande z.).

Eruptio, ōnis, f. 1) das Hervorbrehen; seminis. Plin., das Hervorfeimen; sanguinis, id., Blutsturz. 2) e. (feindlicher) Ausfall, Caes. 3) was hervor gebrochen ist, = e. Ausschlag (am Kopfe), Grind, Plin.

Erus, i, m. f. Herus.

Eruptor, ōris, m. der einen Ausfall macht, Ammian.

Erylla (lia), ae, f. (dem.) eine Art Widen, Plin.

Ervum, i, n. die Erbe (eine Hülsenfrucht).

Erycinus, Erycus, f. Eryx.

Erymanthus, Erymanthias, Erymanthis, Erymanthius, f. Erymanthus

Erymanthus, i, m. 1) Gebirg u. Fluss in Arcadien, berühmt durch den erymanthischen Eber, das Gebirge steht Xiria, Virg., Plin. Davon: a) Erymanthius, adj., aper, Cic.; belua, id.; b) Erymantheus, adj., Val. Fl.; c) Erymanthias, adis, f. erymanthisch, nymphae, Stat.; d) Erymanthis, idis, f. die v. Jupiter als Wärrin an den Himmel versetzte Arcadierin Callisto, Ovid. 2) e. Fluss auf der Gränze v. Elia, der in den Alpheus fällt, Plin.

Erynge, es, f. u. -gion, i, n. (gr.) eine Pflanze (nach Einigen: Mannestreu, nach Anderen: die gekleckte Golddistel), Plin.

Erysichthon, f. Erisichthon.

Erysimum, i, n. (gr.) die auch irio genannte Pflanze, Plin.

Erysipelas, ātis, n. (gr.) eine rötliche Hautentzündung, Rose, Cels.

Erythea od. -ia, ae, f. kleine Insel im gabisianischen Meerbusen, wo der Riese Geryon wohnte, dem Pericles die Kinder entführte, Mel., Prop. Davon: 1) Erytheus (Erythius), adj. erytheisch, Sil. 2) Erytheia, idis, f., boves, praeda, die entführten Kinder, Ovid.

Erythinus, i, m. (gr.) eine rote Art Meerlurbe, Plin., Ovid.

Erythrae, ārum, f. 1) Stadt in Böotien am Cithäron, Plin. Von ihr gegründet 2) eine der zwölf Hauptstädte Joniens, Cic., Liv. 3) Erythrae Aetolorum, id., Hafen der Stadt Eupalium in Locris, am corinth. Meerbusen, v. Livius zu Actolien gerechnet. Davon: Erythraeus, adj., Sibylla, Cic.; Subst. Erythraea, ae, f. das erythraische Gebiet, Liv.; Erythraei, ōrum, m. die Einwo. v. Erythra, id.

1. Erythraeus, adj. f. Erythrae.

2. Erythraeus, adj. rötlich, oves, Colum.; Erythraeum mare, Mel., rein lat. mare rubrum, das erythraische od. rote Meer, das indische Meer, nebst dem arab. u. pers. Meerbusen, der Sage nach so benannt v. einem Könige Erythras, wahr-scheinlicher v. seinem roten Sande; dah. Erythraeus, adj., = indisch, Kitus, Tibull.; orae, = Inseln, Stat.; dens, Mart., Elfenbein; triumph, id., des Bacchus.

Erythranum, i, n. (gr.) eine Art Epheu mit rötlichen Beeren, Plin.

Erythras, ae, m. e. mythischer König, nach dem das indische (rote) Meer benannt seyn soll, Cart., Plin.

Erythroëmos, on, adj. (gr.) rothhaarig, Plin. Erythroëmus, i, m. (gr.) Färberröthe, Krapp, Plin.

Erythros, on, adj. (gr.) roth, Plin.

Eryx, yeis, m. Berg nebst Stadt auf der Westküste Siciliens mit einem Venustempel, nahe beim Vorgeb. Drepanum, jetzt Monte di Trapano, Cic.; der Berg heißt auch bei Tac. Erycus, i, m. Davon: Erycinus, adj., Venus; Cic., od. bloß Erycina, = Venus, Hor., Ovid. (hatte in Rom auf dem Capitolium u. vor der porta Collina einen Tempel); litorea, Virg., = sicilisch; concha, Prop., Perlenmuschel, weil Venus nach ihrer Geburt auf einer Muschel nach Cypern geschwommen; Plur. Subst. Erycini, ōrum, m. die Einwo. der Stadt Eryx, Plin.

Esca, ae, f. 1) Speise (für Menschen u. Thiere); escae maximae esse, Plaut., einen sehr guten Tisch führen. 2) Lockspeise, Köder (auch tp.), Cic., Mart. 2.

Escarius, adj. das Essen betreffend; escaria vasa, Plin., od. bloß escaria, Juven., Eßgeschirr; escariae uvae, Plin., zum Essen.

Escendo, ndi, nsum, 3. 1) aussteigen, landen, Liv. 2) hinauf steigen; in rostra, Cic., auf die Rednerbühne. 3) wohin reisen (aufwärts), Liv.

Escensus, us, m. das Ersteigen (Bestürmen einer Mauer z.), Liv.

Eschära, ae, f. (gr.) das Fußgestell der Wurfmaschine, Vitr.

Escit, = erit; escunt = erunt (veraltet), Lucr.

Esulentus, adj. 1) eßbar, Colum. 2; Subst. -ta, ōrum, n. = Speisen, Cic. 2) voll Speise, os, Plin.

Esulus, f. Aesculus.

Esux, ōcis, m. (gr.) e. Fisch im Rheine, eine Art Hecht, Plin.

Espicio, ěre, anschauen, Plaut.

Esquillae, ārum, f. (auch Esq. u. Aesq.; aesculus od. osculus, weil er mit Eichen bedeckt war?) einer u. zwar der größte der sieben Hügel Roms, im Osten der Stadt, nördl. vom Coelius mons, v. Servius Tullius der Stadt zugefügt; Begräbnisplatz der Armen u. Sklaven, später in Gärten des Mäcenat umgewandelt, jetzt il Monte di Santa Maria Maggiore, Cic., Hor.; poet. für Bewohner des esquil. Berges, Prop. Davon die Adjectiva: 1) Esquilius, mons, Ovid. 2) Esquilinus, porta, auch bloß Esquilina, ae, f.; alites, Hor., Raubbögel (welche die Leichname der an diesem Thore hingerichteten Verbrecher verzehrten); venesioium, id. (weil man v. dort die Todtentknochen dazu holte). 3) Esquiliarius, collis, Liv.

Esseda, ae, f. f. Essedum.

Essedarius, i, m. c. Wagenlämpfer; a) Soldaten bei den Galliern u. den Britannen, Caes.; b) e. röm. Gladiator, Suet.

Essedum, i, n. 1) e. Streitwagen (urspr. der Gallier u. Britannen), Caes. 2) (bei den Römern), e. Reisewagen, Cic.

Essentia, ae, f. (c. mißbilligtes Wort ft. natura) die Wesenheit = das Wesen einer Sache, Sen.

Essui, ōrum, m. Volk in der Nähe der Remer u. Nervier in Gall. Belg.; Einige wollen bei

Caes. G. 5, 24. Aeduos ft. Essuos lesen, was aber schon die Lage unmöglich macht.

Estrix, icis, f. eine große Esserin, Plaut.

Estur, = editur, es wird gegessen.

Esauli, ōrum, m. eine gall. Völkerschaft, weßl. v. der Sequana, wofür Einige Unelli setzen wolten, Caes. G.

Esürialis, adj. den Hunger betreffend; seriae, Plaut., die Tage, an denen e. Parasit hungern muß, Hungerferien.

Esüries, ei, f. Hunger, Coel. bei Cic.

1. Esürio, 4. 1) tr. u. intr. essen wollen u. dah. = hungrig seyn; aviditas esuriendi, Plin., Begierde seinen Hunger zu stillen; tp. aurum esurire, Plin., nach Gold hungern (dürsten); nihil quod nobis esuriatur erit, Ovid., nichts wor-nach ich verlangen würde; vellera esuriunt, Plin., sind gleichf. nach Farbe hungrig (dürstig). 2) intr. hungern = Hunger leiden, Ter. 2.

2. Esürio, ōnis, m. e. Hungeriger, Plaut.

Esüritio, ōnis, f. das Hungern, Hungerleiden, Catull.

Esüritor, ōris, m. c. Hungerleider, hungeriger Mensch, Mart.

Esus (Hesus), i, m. eine gallische Gottheit, welcher Menschenblut geopfert werden mußte, v. Bielen irrig für den Mars der Römer gehalten, Lucan.

Et, conj. 1) überh. = und, z. B. mater tua et soror, deine Mutter u. deine Schwester; et...et, sowohl...als auch (z. B. et mari et terra; et moneo et hortor z.); dafür steht seltener auch: et...que, ob. que...et; et...nec, = nicht nur...sondern auch nicht; so steht auch nec (neque)...et z. für: non solum non...sed z. u. (seltener) für: non quidem...sed z. of. Suet. Oct. 66.; et quidem, ob. auch et allein (als Erklärung u. Erweiterung) = und zwar (z. B. multorum exemplo et clarorum virorum, Cic., und zwar); et etiam, und auch, und sogar (z. B. auctoritate, et consilio et etiam gratia, Cic. 2) (bei Vergleichen) ft. quam, z. B. lux longe alia est solis et lychnorum (sc. alia est), also eiglt. das Licht der Sonne ist e. anderes, und das der Kerzen ist e. anderes, = ist e. anderes als z. 3) (in Nachsätzen) = quum (ist selten), z. B. nondum quartus a victoria mensis, et libertus aequabat z. Tac., und schon z. 4) (zu Anfänge v. Sätzen) z. B. et jam, Virg., und schon z.; et ecce, id., und siehe; et certe, Ter., = freilich, ja ja. Im engeren Sinne: a) und in der 2. hat, of. Cic. Tusc. 1, 29, 71.; Suet. Tib. 12.; so steht auch et vero, Cic.; b) auch (verbindend), z. B. ex hoc et illa jure laudantur, id.; wofür auch et...etiam, id., auch noch (z. B. addam et illud etiam); ob. et...quidem, id. (bei scheinbarer Einwendung) = aber auch, freilich auch; ob. et...autem, Plin., = aber auch (z. B. hat er das noch gethan); ob. et...quoque, = auch noch, Liv. 41, 24., Colum. 12., praef. extr.; sed et...etiam, ob. sed et...quoque, = aber auch noch, Suet.; c) auch (steigernd) = sogar, Cic. Dej. 10.; d) aber (gem. nach einem verneinenden Satz), of. Hor. Sat. 1, 3, 20.; Cic. Fam. 5, 9.; so steht auch et non (in einem Gegens.), Cic.; e) denn (selten), of. Quint. 1, 1, 5.; f) wie wohl, id. 2, 5, 19.

Et enim, conj. denn, Cic.

Eteocles, is u. eos, m. Sohn des Oedipus, Caes. G. 5, 24. Aeduos ft. Essuos lesen, was aber schon die Lage unmöglich macht.

Et enim, conj. denn, Cic.

Eteocles, is u. eos, m. Sohn des Oedipus,

Bruder des Polynices, sollte der Verabredung gemäß mit demselben abwechselnd in Theben regieren, that es aber nicht u. veranlaßte so den Krieg der Sieben gegen Theben, in dem beide Brüder sich tödteten, Cic.

Etesiae, ārum, m. (gr.) die Passat- od. Hundstagswinde (kühle Nordwestwinde, die 40 Tage wehen), Cic.

Etesius, adj. abra = etesiae, Lucr.

Ethice, es u. -ca, ae, f. (gr.) die Sittenlehre, Moral, Quint.

Ethicus, adj. (gr.) die Sittenlehre od. Moral betreffend, Sen., Gell.

Ethologia, ae, f. (gr.) Schilderung v. Jemds Charakter, Quint.

Ethologus, i, m. (gr.) der Andere durch Gebärden treffend nachahmt, Cic.

Ethos, n. (gr.) der Charakter, die Sinnesart, Plin.

Etiā, conj. (= et jam) urspr. = und bereits; 1) auch jetzt, bis jetzt (eine Dauer v. früherher anzuzeigen), z. B. nondum etiam, vix-dum etiam, Ter., Cic., auch jetzt noch nicht, auch jetzt kaum; etiam dum, Ter., auch jetzt noch, noch zur Zeit; etiam non, Plaut., noch nicht; cf. Etiamnum, Etiamtum; non satis me pernosti etiam, Ter., (bis jetzt) noch nicht; quum iste etiam cubaret, da er noch (bis zu dem angegebenen Zeitpunkt) z.

2) bereits, jetzt, schon; dah.: a) (in Antworten) ja, z. B. numquid vis? Etiam, Plaut., willst du was? Ja; aut etiam aut non respondere, Cic., entweder ja od. nein antworten; b) ja (bei Zugeständnissen) z. B. etiam, inquit, beatam, sed non beatissimam, Cic., ja, (= allerdings) sagte er, glücklich, aber nicht z.; c) (eine Steigerung, eine Vermehrung z. anzuzeigen) auch, auch noch, z. B. voce, motu, forma etiam magnifica, Cic.; non solum... sed etiam z., = nicht nur... sondern auch z.; tum (ob. quum)...tum etiam, so wie...so (besonders) auch z.; etiam tum...quum z., auch dann, wann z.; tum etiam, dann auch; addam et illud etiam, Cic., auch das noch; etiam rides, Plaut., du lachst auch noch; d) noch = sogar, z. B. multo etiam gravius, Caes., noch viel z.; tabulas nihil profuturas, etiam plus auspicionis futurum, Cic., sogar noch mehr z.

3) noch einmal, wieder, z. B. circumspice etiam, Plaut., sieh dich noch einmal um; dio etiam clarius, Cic., sag es noch einmal; etiam atque etiam, wieder und wieder = sehr (öfter), z. B. rogare, considerare z., Cic.

4) gleich = endlich einmal, z. B. etiam aperis, Plaut., willst du gleich aufmachen; etiam taces, Ter., willst du gleich schweigen.

Etiamdum od. etiam dum, noch zur Zeit; neque etiamdum, und noch nicht, Ter.

Etiamnum u. etiamnum, 1) noch jetzt, immer noch, auch jetzt noch (z. B. zweifeln z.). 2) außerdem, noch dazu, Plin. 3) nochmahls; etiam-nuno vale, Plaut., lebe nochmahls wohl!

Etiamsi od. etiam si, auch wenn, sogar wenn, Cic.

Etiamtum od. etiamtum, 1) damahls noch, auch da noch, immer noch z., Cic., Sall., Tac. 2) damahls erst, Ter.

Etruria, ae, f. Etrurien, jetzt Toscana. Davon: Etruscus, adj., mare, Hor.; disciplina, die

etruscische Religionslehre, Weissagelkunst, bes. aus den Opferthieren, Cic.; haruspices, Gell.; coronae, der Triumphatoren aus Gold u. Edelsteinen, Plin.; aurum, e. goldenes Amulet der vornehmen röm. Knaben, Juv.; Subst. Etrusci, orum, m. die Etrusker, Liv.

Etsi, conj. 1) wenn gleich, ungeachtet, Ter., Cic. 2) (ohne Nachsatz) wiewohl, indessen; etsi vido, Cic., indessen ich doch!

Etymologia, ae, f. (gr.) Wortforschung, Etymologie, Quint.

Etymologice, es, f. (gr.) die Etymologie als Wissenschaft, Varr.

Etymologicus, adj. (gr.) etymologisch, Gell.

Etymon, i, n. (gr.) die ursprüngliche Bedeutung eines Wortes, Varr.

Eu, interj. (gr.) schön, brav! Ter.

Eudae, f. Evadne.

Euan, e, f. Evan.

Euans, f. Evans.

Euax, interj. ah, vortrefflich, Plaut.

Euboea, ae, f. die Insel Euböa, jetzt Negroponte. Davon die Adjectiva: 1) Euboeus, Stat. 2) Euboeus, a) euböisch, litus, = Aufs, Euböa gegenüber, Prop.; Anthedon, in Böotien, Euböa gegenüber, Ovid.; b) auch st. Cumanus, urbs, = Cumä, eine Colonie v. Chalceis auf Euböa, id.; dah. Sibylla, die v. Cumä, Mart.; carmen, der Sibylle, id.; pulveris anni, Stat., welche die Sibylle v. Apollo erhielt, cf. Ovid. Met. 14, 136.

3) Euböis, idis, f., ora, = Euböa, Stat.; tellus, = die Gegend v. Cumä, id.

Euchides, is, m. 1) c. Philosoph aus Megara, Schüler des Sokrates, Stifter der megarischen Schule, Cic. 2) c. Mathematiker zu Alexandria unter Ptolem. Philadelphus, id.

Eudaemon, önis, c. (gr. = glücklich) griech. Beinamen des süd. Theiles v. Arabien, Mel., Plin.

Euenus, f. Evenus.

Euergetae (Everg.), arum, m. früher Agriaspae, e. Volk in Drangiana (eigtl. Wohlthäter, weil sie den älteren Cyrus u. sein Heer durch Zufuhr vom Hungertode gerettet hatten), Curt.

Euge, (gr.) ei schön! Ter.

Eugenia, interj. = Eu, Plaut.

Euias, f. Euias.

Eulus, f. Euias.

Eumeces, is, n. (gr. = sehr lang) 1) eine Art Balsambaum, Plin. 2) c. unbekannter Edelstein, id.

Eumenes, is, m. e. berühmter Feldherr unter Alexander d. Gr., nach dessen Tode Statthalter in Cappadocien, Nep.

Eumenis, idis, f. (= die Wohlgefinte) gew. plur. Eumenides, um, f. die Eumeniden, euphemischer Name der Furien, Cic., Sil.

Eumolpus, i, m. nach der Myth. e. thracischer Sänger u. Priester der Ceres, der die eleusin. Mythen stiftete, Ovid.; auch e. Nachkomme v. ihm, Sohn des Musäus u. Schüler des Orpheus, als Erfinder des Weinbaues u. der Baumzucht bei Plin. (Im Ganzen sind es drei Eumolpus, die aber selbst v. Ovid verwechselt werden.) Die Nachkommen des letzteren, Eumolpidae, arum, m. waren im ausschließenden Besitze des Priesterthums zu Eleusis, Nep.

Eunuchus, i, m. (gr.) e. Entmanneter, Berschnittener, Cic. (So heißt auch e. Stück des Terenz.)

Euoce, f. Euoce.

Eudymos, i, f. (gr. = der gutbenannte) Spindelbaum, Plin.

Eupatoria, ae, f. (gr.) Odermennig, Agrimonia, Plin.

Eupetälos, i, f. (gr. = schönblättrig) 1) die Pflanze Daphnoides, Plin. 2) c. unbekannter Edelstein, id.

Euphorbia, ae, f. u. -um, i, n. (gr.) eine stachelichte Pflanze mit milchartigem Saft, Plin.

Euphorbus, i, m. 1) c. tapferer Trojaner, dessen Seele Pythagoras durch die Seelenwanderung erhalten zu haben glaubte, Ovid.; cf. Hor. Od. 1, 28, 10. 2) c. griech. Arzt, nach dem eine afrikan. Pflanze den Namen erhielt (s. Euphorbia), Ovid., Gell.

Euphorbia, önis, m. e. dunkler tragischer Dichter aus Chalceis in Euböa, zur Zeit des Ptolem. Evergetes, Cic.

Euphrates, is, m. 1) der Euphrat. 2) meton. für die Anwohner desselben, Virg. G. 1, 509.

Eupolis, idis, m. Lustspielichter zu Athen, Zeitgenosse des Aristophanes, Cic.

Eurinus, adj. (gr.) östlich, Catull.

Euripides, is, m. der berühmte tragische Dichter zu Athen, Zeitgen. des Sokrates u. Aristophanes, Cic.; adj. Euripideus, v. Euripides.

3. B. carmen, id.

Euripus, i, m. (gr.) 1) Meerenge ob. Sund (bes. der bei Euböa), Cic. 2) c. Wassergraben, Kanal, id.; bes. der Graben, der um den Circus herum lief, Suet.

Eurionotus, i, m. (gr.) Südöstwind, Colum. c.

Euröpa, ae (u. Europe, es), f. 1) Tochter des phönici. Königs Agenor, Schwester des Cadmus, Mutter des Sarpedon u. Minos vom Jupiter, der sie in Gestalt eines Stieres nach Creta entführte, Ovid.; poet. v. dem Porticus auf dem Marsfelde, der mit einem den Raub der Europa vorstellenden Gemälde geziert war, Mart. Davon: Euröpaus, adj. europäisch, dux, = Minos, Ovid. 2) der nach jener Europa genannte Erdtheil, Cic. Davon die Adjectiva: Euröpaus, Seythi, Curt., u. Euröpaensis, Vopise.

Eurötas, ae, m. Hauptfluß in Laconien, jetzt Basilipotamo, Cic.

Euröus, adj. (gr.) morgenländisch, östlich, Virg.

Eurus, i, m. (gr.) 1) der Südostwind (lat. Vulturus), Colum. c. 2) poet. überh. Wind, Virg., Ovid. 3) das Morgenland, Val. Fl.

Euryalus, i, m. e. Trojaner, Freund des Nisus, der mit ihm umkam, Virg.

Eurydice, es (lat. Form -a, ae, Ean. bei Cic.), f. Gemahlinn des Orpheus, welche an einem Schlangenbisse starb; Orpheus holte sie wieder aus der Unterwelt heraus; da er aber nach ihr umsaß, ehe sie an der Oberwelt waren, mußte sie wieder in den Orkus zurückkehren, Virg., Ovid.

Eurylochus, i, m. der einzige unter den Gefährten des Ulysses, der dem Zauberkranke der Circe widerstand, Ovid.

Eurymides, ae, m. der Sohn des Sebers Eurymus, der Seher Telemus, Ovid.

Eurynome, es, f. Tochter des Oceanus u. der Ecthye, Mutter der Leucothoe, Ovid.

Eurypylus, i, m. 1) Sohn des Perikles, König auf der Insel Cos, Ovid.; dah. Eurypylis,

idis, f. eurypylisch, poet. = coisch, Prop. 2) Sohn des Enämen aus Theffalien, Ovid. Met. 13, 357.

Eurysthenes, is, m. Zwillingbruder des Prokles, König v. Lacedämon, Cic.

Eurystheus (dreifüß.), ei, m. Sohn des Theseus, Enkel des Perseus, König v. Mycenä, der dem Perikles die zwölf Arbeiten auflegte, Virg.

Eurythmia, ae, f. (gr.) Ebenmaß, Harmonie, Virg.

Eurytis, f. Eurytaus.

Eurytus, i, m. 1) König in Oechalia, Vater der Iole, Ovid.; dah. diese Eurytis, Idis, f., id. 2) c. Centaur, der auch sonst Eurytion heißt, id.

Euscheme, adv. (gr.) mit Anstand, artig, Plaut.

Eustylos, on, adj. (gr.) mit ebenmäßig geordneten Säulen, Virg.

Euterpe, es, f. (gr. = die Ergötzende) die Muse der Tonkunst, Hor.

Euthygrammum, i, n. (gr.) Richtigkeit, lineal, Virg.

Eutropius, i, m. röm. Historiker in der Mitte des vierten christl. Jahrhunderts, schrieb e. Brevarium Historiae Romanae.

Euxinus, adj. (εὐξείνιος = wirthbar) mare ob. pontus, das schwarze Meer; als Subst. -us, i, m. dasselbe, Ovid.

Euzömon, i, n. (gr.) eine Koplast, Plin.

Eväöto, 1. ausleeren, abführen, alvum, Plin.

Evadne, es, f. Tochter des Iphis, Gemahlinn des Capaneus, eines der Sieben gegen Theben, bei dessen Verbrennung sie sich in den Scheiterhaufen stürzte, Prop.

Evado, ai, sum, 3. I. intr. 1) heraus gehen (aus einer Stadt), Cic.; tp. a) hervorgehen als, = werden (e. Redner), id., Liv.; b) einen gewissen Ausgang nehmen, ablaufen, ausschlagen, z. B. in malum, in longos morbos, Liv.; inane evadere, id., (v. einer Unternehmung) scheitern; verum, Cic., wahr werden (e. Traum). 2) entinnen, entwischen, ex fuga, Caes.; e manibus hostium, Liv.; tp. e morbo, Cic., genesen. 3) wohin gelangen (zu einem), in terram, Liv.; ad fastigia, Virg.; tp. nescio quo evadas, Plaut., wo du hinaus willst (in deiner Erzählung). II. tr. 1) aus etw. herausgehen (aus dem Stalle), Colum.; tp. verlassen (das Leben), Appul. 2) etner Sache entinnen, flammes, Virg.; tp. insidias, Suet. 3) über etw. gehen, etw. passieren (einen Fluß), Tac., Virg., Liv.

Evagatio, önis, f. das Ab- od. Ausschweifen, Plin.

Evaginatus, partic. aus der Scheide gezogen (e. Schwert), Justin.

Evagor, 1. I. intr. sich weiter od. zu weit verbreiten (Truppen, Pflanzen, e. Wasser, tp. eine Leidenschaft, Krankheit), Cic., Liv.; it. ausschweifen (in einer Rede), Quint. II. tr. tp. überschreiten, ordinem, Hor.

Evalesco, ai, o. S. 3. 1) zunehmen, wachsen (eine Pflanze so u. so lang), Plin.; tp. a) erwachsen, in tamulum Tac., zu einem Tumulte; b) überhand nehmen, Mode werden, Quint. 2) poet. vermögen, Virg., Hor. c.

Evallio, ero, 3. ausschwingen, absondern (die Spreu des Getraides), Plin.

Evan, m. (gr.) Beinamen des Bacchus, Ovid.

Evander (Evandrus), dri, m. 1) Sohn der Carmenta aus Pallantium in Arkadien, wanderte 60

Jahre vor dem trojan. Kriege in Italien ein, u. gründete eine Stadt Pallanteum, Virg. Davon: Evandrus, adj. evandrisch; ensis, des Pallas, des Sohnes v. Evander; regna, römisch, Sil.; collis, d. i. der Palatinus, Stat. Silv. 2) c. griech. Graben, den M. Antonius aus Alexandria nach Rom brachte.

Evans, tis, partic. Evan rufend (die Bacchantinnen); orgia evantes, Virg., unter Jubelruf das Bacchusfest feiernd.

Evanesco, ai, o. S. 3. 1) entschwinden (in die Luft, e. Geruch), tp. sich verlieren, vergehen (Andenken, Geruch, Schmerz), Cic. c. 2) wahn werden, vinum evanesco, id., wird wahn.

Evandus, adj. verschwindend, vergehend (auch tp.), Ovid.

Evanno, ere, ausschwingen, ausschütten (die Spreu), Varr.

Evaporatio, önis, f. das Ausdünsten (der Erde), Sen.

Evaporativus, adj. ausdünstend, Gell.

Evaporo, 1. ausdünsten, Gell.

Evasto, 1. verwüsten, Liv.

Evax, f. Euax.

Evectus, us, m. die Ausfuhr der Waaren, Plin.

Evcho vevi, vectum, 3. 1) heraus- od. überh. wegführen (Waaren, Wasser), in altum, Liv., in die hohe See; evchi, wohin fahren (zu Schiff, zu Wagen); it. heraus (u. wohin) reiten, Liv.; os annis, Curt., aus der Mündung eines Flusses hinausführen; tp. eloquentia evecta est ex g. Cic., hat sich entfernt. 2) aufwärts, hinauf führen (tragen, schaffen); daher evchi, hinauf reiten (auf einen Hügel), Liv.; tp. evehere, erheben (zu den Göttern, zu einer Würde), Hor., Tac. Dial.; spe vana evectus, Liv., v. eitler Hoffnung aufgeblasen; vir in id evectus, Liv., der so hoch aufgeblasen war. 3) evchi aliquid, z. B. insulas, Tac., = sie passieren, daran vorbei segeln; tp. darüber hinausfahren = mehr sagen als man sollte, Liv. 35, 31.

Evello, velli (od. vulsi), vulsum, 3. herausreißen (seinem die Zunge, Pflanzen, Haare, Zähne), Cic., Plin., Phaedr.; tp. vertilgen (aus dem Gedächtnisse, einem Buche; eine Bedencklichkeit, eine Meinung), Cic.; actiones, id., gewiffe Beschlüsse od. Verhandlungen umstoßen. 2) (eigtl. wegreißen); a lacte, Varr., = entwöhnen; poet. castra obsessa, Sil., = befreien.

Evēto, vēni, ventum, 4. hervorkommen (aus dem Meere, aus der Erde), Hor., Colum.; Capuam, Plaut., nach Capua kommen; tp. a) hervorkommen = eintreffen (ein Traum), Cic.

gehen (v. Zuständen), = e. gewisses Ende nehmen, so od. anders ausschlagen; ex sententia, Cic., nach Wunsch gehen; c) geschehen, sich ereignen; pax venit, Sall., es ist Friede geworden; quao eventura sunt, Cic., die Zukunft; si quid mihi eveniat, Suet., wenn mir etw. zustößt (= wenn ich sterben) sollte; ut plerumque evenit, Cic., wie es gewöhnlich geht; male evenit allui, id., es geht einem schlimm; d) zu Theil werden (eine Provinz), Liv.; denis armatis singuli hostes eveniunt, Justin., auf zehn Soldaten kommt ein Feind.

Eventilo, 1. ausschwingen (Getraide), Plin.

Eventum, i, n. (gew. im Plur.) 1) Ausgang, Folge, Wirkung, Cic. 2) Begebenheit, Ereignis, id.

Eventus, *us*, *m.* 1) Ausgang, Erfolg (eines Treffens *z.*), *Caes.*, *Cic.*; *poet.* fortuna dat eventum alicui rei, *Lucan.*, begünstigt eine Sache; bonus Eventus, *Varr.*, *Plin.*, eine Schutzgöttheit der Landleute: gutes Gedeihen. 2) Zufall, Ereignis; quemvis eventum fortiter ferre, *Cic.*, was auch kommen mag. 3) das Ende, der Schluß (eines Gedichts *z.*), *Hor.* A. P. 148.

Evenus, *i*, *m.* König v. Aetolien, dessen Tochter Marpessa vom Jbas geliebt u. geraubt wurde; der Vater, da er sie nicht mehr erreichen konnte, stürzte sich in den Fluß Lylormas, der nun v. ihm den Namen Evenus erhielt, *Ovid.* Da Apollo dem Jbas seine Beute entreißen wollte, vermittelte Jupiter den Streit dahin, daß Marpessa wählen durfte; sie wählte den Jbas, *Hygin.*; Eveni filia, = Marpessa, *Prop.*; *adj.* Eveninus; Eveninae matres Calydonides, *Ovid.*

Everbero, *1.* schlagen (auf den Schild, ins Gesicht), *Virg.*, *Quint.*; fluctus remis, *Curt.*, das Wasser mit den Rudern; *tp.* aliquem ad aliquid, *Gell.*, einen schlagen, aufregen zu etwas.

Evergo, *ere*, *3.* herab fließen lassen; mons rivos evergit, *Liv.*

Everrēculum, *i*, *n.* e. Schleppnetz, Zuggarn (um Fische zu fangen), *Varr.*; *tp.* der brav ausgelegt, wegschleppt, *Cic.* Verr. 4, 24. (mit Auspiculung auf den Namen Verres).

Everro, *verri*, *versum*, *3.* 1) hinaus fegen, wegschaffen (Mist *z.*), *Varr.* 2) ausfegen, säubern (einen Stall *z.*), *id.*, *Colum.*; sanum eversum, *Cic.*, rein ausgeplündert.

Everso, *önis*, *f.* 1) Umstürzung (einer Säule), *Cic.* 2) Zerstörung v. Städten, v. Ländern, *tp.* des Glücks, Vermögens, der Würde, *id.*, *Tac.*

Eversor, *öris*, *m.* der Zerstörer (einer Stadt, *tp.* v. Jemds Würde *z.*), *Cic.*

Everto, *ti*, *sum*, *3.* 1) umwerfen, umstürzen (einen Baum, eine Säule *z.*), *Cic.* 2) zerstören (eine Stadt, Völker; *tp.* Macht, Hoffnung, Freiheit, Geseze *z.*), *id.*; adversaria, *id.*, entkräften; aliquem, einen stürzen, *id.* Fam. 5, 2; aratores, *id.*, zu Grunde richten. 3) umkehren, *z.* B. den Kopf = verdrehen, *Ter.* 4) um u. aufwärts lehren (den Boden) = ihn pflügen, *Val. Fl.*; das Meer = es unruhig machen, *Virg.* 5) hinaus treiben (aus dem Hause), *Plaut.*; in aequor, *Ovid.*; *tp.* aliquem fortunis, *Cic.*, einen um sein Vermögen bringen.

Evestigatus, *adj.* ausgeforscht, aufgesprüt, *Ovid.*

Evias, *ädīs*, *f.* *f.* Evius.

Evidro, *äre*, in Bewegung setzen, *Gell.*

Evidens, *adj.* 1) augenscheinlich, einleuchtend, *Cic.* 2) beträchtlich (Gewinn), *Plin.*

Evidenter, *adv.* augenscheinlich, *Liv.*

Evidentia, *ae*, *f.* die Augenscheinlichkeit, *Cic.*, *Quint.*

Evigilo, *1.* *intr.* 1) aufwachen, erwachen, *Plin.* Epp. *z.* 2) wach bleiben; *tp.* curae ovigilant in aliqua re, *Cic.*, = die Sorgen wachen, um etw. zu erstreben. *II. tr.* 1) durchwachen, noctem, *Tibull.* 2) wachend (= bei Nacht) etw. ausarbeiten, libros, *Ovid.*; *tp.* sorgfältig ausarbeiten od. überdenken (einen Plan), *Cic.*

Evilesco, *üi*, *v.* *S.* 3. werthlos, verächtlich werden, *Suet.*, *Val. Max.*

Evincio, *inxi*, *inctum*, *4.* umbinden, umwinden

(den Fuß, das Haupt mit etw.), *Virg.*, *Tac.*; catenis evinctus, *Sil.*, = gefesselt.

Evineo, *vici*, *victum*, *3.* *I. tr.* ganz besiegen, *z.* B. Aeduos, *Tac.*; Heroulem, *Sen.*; *tp.* a) besiegen = Herr werden über etw., *z.* B. den Schlaf, eine Krankheit; b) besiegen = zum Nachgeben bringen, *z.* B. evictus precibus, *Tac.*; c) besiegen = überführen (durch Zeugen *z.*); d) *poet.* besiegen = übertreffen, *z.* B. ulmos, *Hor.*, an Zahl; e) *poet.* besiegen = vertilgen (wie das Unkraut manche Pflanze), *Plin.*; *poet.* rogi evicti, *Prop.*, = ausgelöscht; f) *poet.* überwinden = über etw. hinaus gelangen (einen Fluß, e. Vorgebirg *z.*). *II. intr.* *tp.* a) etw. durchsetzen, *z.* B. evicere ut crearentur, *Liv.*; b) darrthun, *z.* B. ratio evinct, *Hor.*

Eviratio, *önis*, *f.* Entmannung; pilorum, *Plin.*, Begnadigung der Haare.

Eviratus, *adj.* weibisch, *Mart.*

Evlro, *1.* entmannen, *Catull.*; *tp.* weibisch machen, *Varr.*

Eviscero, *1.* 1) ausweiden = einem die Eingeweide heraus reißen; überh. zerfleischen, *Virg.* 2) aus dem Eingeweide herausnehmen, *Solin.*

Evitabilis, *adj.* vermeidlich, *Ovid.*

Evitatio, *önis*, *f.* Vermeidung (einer Gefahr *z.*), *Sen.*

1. **Evito**, *1.* vermeiden (den Verdacht *z.*), *Cic.*

2. **Evito**, *1.* ausleben; vitam, *Enn.* bei *Cic.* Tusc. 1, 35., das Leben nehmen.

Evius, *i*, *m.* Beiname des Bacchus. Davon: Evia terga, *i. e.* tympana, *Stat.* Evias, *ädīs*, *f.* eine Bacchantinn, *Hor.*

Evo, *f.* Evans.

Evocati, *örum*, *m.* Soldaten, die zwar ausgedient, aber auf Bitten des Feldherrn wieder Dienst genommen haben, etwa Freiwillige, *Cic.*, *Caes.*, *Suet.*

Evocatio, *önis*, *f.* 1) das Heraus- od. Hervorrufen, *Plin.* 2) Aufruf, *Hirt.* B. Afr.; bef. e. plötzlicher Aufruf die Waffen zu ergreifen, *Auct.* ad *Hor.*

Evocator, *öris*, *m.* der plötzlich zu den Waffen (zu einem Aufstande) aufruft, *Cic.*

Evoco, *1.* 1) heraus- od. hervorrufen, *z.* B. aus dem Hause *z.*, *Liv.*; die Seelen aus der Unterwelt, *Virg.*; deos, *Liv.*, die Götter aus der belagerten Stadt, indem ihnen der Feldherr neue Tempel versprach; *tp.* aliquem e tenebris in lucem, *Cic.* aus Licht ziehen. 2) herbeirufen, *Cic.*; *it.* aufrufen (*z.* B. Soldaten, die schon ausgedient haben), *Caes.*; *it.* vorladen (vor Gericht), *Cic.*; *tp.* zu etw. veranlassen, *z.* B. in sacvitiam, in laetitiam, *Sen.* 3) hervorkommen machen, heraustrreiben (an Pflanzen, auf der Haut, *z.* B. einen Ausschlag, Schweiß *z.*), *Cels.*, *Plin.*; *tp.* erregen (Mitleid, Zorn, Thränen *z.*), *Cic.*

Evoe (zweifelh.), *interj.* (gr.) freudiger Ausruf bei der Bacchusfeier, *Ovid.*, *Hor.* *z.*

Evolito, *äre*, auszuslegen pflegen, *Colum.*

Evolvo, *1.* überh. sich schnell hervor bewegen (*f.* volo, *are*) 1) heraus-, hervorstiegen, *Cic.*; oratio evolavit, *Cic.* (*sc.* ex ore). 2) schnell hervorbrehen (Feinde), *Caes.* 3) sich schnell entfernen (*e.* Schiff), *Cic.*; *cf.* Dej. 11. (v. Sklaven, die ihren Herrn verlassen); *tp.* ex corporum vinculis, *id.*; ex alicujus severitate, *id.* (od. als *tr.*) poenam, *id.*, = ihr entgegen. 4) gleichf. auf-

fliegen; *tp.* sich empor schwingen (zu Ehrenstellen), *altius*, *id.*

Evoluam, *Cat.*, = Evolvam.

Evoluisse, *Prop.*, = Evolvisse.

Evolutio, *önis*, *f.* das Lesen (die Lectüre, *z.* B. der Dichter, *Cic.*

Evolvo, *volvi*, *volütum*, *3.* 1) aus einem innern Orte hervor wälzen od. -rollen, *z.* B. per humum, *Tac.*; *poet.* Titan evolvit equos ex aequore, *Ovid.*; *poet.* arbusta, *Lucr.*, heraus reisen; *tp.* a) mit Mühe herbeischaffen (Geld), *Plaut.*; b) gewaltsam aus etw. (einem Zustande *z.*) heraus bringen, *z.* B. o praeda, *Liv.*, der Beute berauben; evolutus sede patria *z.*, *Tac.*, = beraubt; evolutus tegumentis dissimulationis, *Cic.*, = entlarvt; *se* (ex) turba evolvere, *Ter.*, sich heraus wideln.

2) wälzend v. seinem Plage wegschaffen, *z.* B. *poet.* montes, *Ovid.*

3) wälzend wohin bewegen, *z.* B. se in mare (*e.* Fluß), *Virg.*; amnis se evolvit extra munimenta, *Curt.*; so auch evolvi, *z.* B. in Pontum, *Plin.*

4) rollend, durch eine rollende Bewegung v. etw. befreien, *z.* B. furfure, *Colum.*, v. der Kleie befreien.

5) aus einander rollen od. wideln (*e.* Kleid, *e.* Pack Briefe *z.*); evolvere librum, *Cic.*, versum, *Ovid.*, aufschlagen = lesen; *tp.* a) entwickeln = in Ordnung bringen, *id.*; b) entwickeln = erklären, erzählen, *Cic.*; c) überdenken, überlegen, *Sil.*

6) *poet.* herab wälzen (Steine *z.*), *Lucan.*; fusos, *Ovid.*, = den Lebensfaden enden; *tp.* (vom Schicksale) bestimmen, *Prop.* 1, 7, 16.

Evomo, *üi*, *itum*, *3.* 1) ausbrechen (etw. aus dem Magen), *Cic.*; *se* evomere, sich ergießen; *tp.* urbs pestem evomit, *id.*, hat einen heillosen Menschen gleichf. ausgespien. 2) überh. ergießen; Nilus se in mare evomit, *Plin.*, ergießt sich *z.*; *tp.* ausschütten seinen Zorn *z.* gegen Jem, *Cic.*, *Ter.*

Evonymos, *f.* Eponymos.

Evolgo, *1.* eigl. öffentlich machen, *z.* B. arcanaum, *Liv.*, bekannt machen; pudorem, *Tac.*, Preis geben.

Evoluo, *önis*, *f.* das Herausreißen (eines Zahnes), *Cic.*

Ex, *f.* E.

Exacerbo, *1.* 1) erbittern, heftiger machen (den Haß), *Liv.* 2) zornig machen, erbittern, *id.* 3) betrüben, *Plin.* Epp.

Exacesco, *üi*, *v.* *S.* 3. sauer werden, *Colum.*

Exactio, *önis*, *f.* 1) Vertreibung (der Könige), *Cic.* 2) Eintreibung (v. Geld, Schulden), *id.*, *Liv.*; publicae, öffentl. Einnahme; capitum, *Cic.*, Kopfsteuer. 3) Vollendung, operis, *Vitr.*

Exactor, *öris*, *m.* 1) der Vertreiber, Berjager, *z.* B. regum, *Liv.* 2) der Eintreiber od. Beitreiber v. Geld; promissorum, *id.*, der einen an das Versprochene mahnt. 3) überh. derjenige welcher dafür sorgt od. zu sorgen hat, daß etw. gehörig gemacht wird; operis, *Colum.*, = Aufseher; supplicii, *Liv.*, = Vollstrecker (als Richter); promissorum, *id.*, = Mahner; disciplinae, *Suet.*, = Handhaber; sermonis latini, *id.*; recte loquendi, *Quint.*, = Kritiker.

1. **Exactus**, *adj.* genau, pünktlich (*e.* Mensch, eine Zahl), *Liv.*; *poet.* exactior artis, *Ovid.*, in der Kunst.

2. **Exactus**, *us*, *m.* mercis, der Vertrieb = Verkauf der Waaren, *Quint.*

Exacutio, *önis*, *f.* das Zuspißen, *Plin.*

Exacuo, *üi*, *ütum*, *3.* 1) spitzig machen (einen Ast *z.*), *Plin.*; *cf.* exacuum. 2) schärfen = wehen (Werkzeuge *z.*), *id.*, *Colum.*; *tp.* a) schärfen (= die Kraft gewisser Dinge vermehren), *z.* B. den Essig, die Augen, den Geist *z.*, *Plin.* *z.*; ingenii aciem, *Cic.*, schärfen = üben; b) heftiger machen (eine Krankheit), *Colum.*; c) anreizen, anspornen (einen zu etw.); ira exacui, *Nep.*, heftig erbittert werden.

Exacutus, *adj.* spitzig, *z.* B. As, Horn, *Plin.*

Exadversum u. **Exadversus**, *adv.* u. *praep.* 1) gegenüber, gegenüber v. *z.*, *Cic.* 2) gegen (feindlich), *Nep.*

Exaedificatio, *önis*, *f.* das Aufbauen, *tp.* = die gehörige Ausarbeitung (einer Rede), *Cic.*

Exaedifico, *1.* 1) aufbauen, bauen (eine Stadt, eine Burg), *Caes.*, *Cic.*; mundum, *id.*; *tp.* opus, *id.*, vollenden. 2) (scherzh.) aus dem Hause werfen, *Plaut.*

Exaequatio, *önis*, *f.* 1) Gleichmachung, *Liv.* 2) eine geebnete Fläche, *Vitr.*

Exaequo, *1.* 1) völlig ebenen, *Vitr.*; *tp.* gleichmäßig einrichten, *Sen.* 2) gleich machen (einen Körper mit einem andern), *Varr.*, *Auct.* B. Afr.; *tp.* a) gleich machen = in e. gleiches Verhältnis setzen, *z.* B. jura, *Cic.*, laborem, *Sall.*; facta diotis, *id.*, = Thaten würdig beschreiben; aequari alicui, *ob.* cum aliquo, *Sall.*, = einem gleich kommen; b) vergleichen sich mit einem, *Cic.*; c) exaequare aliquem, *Ovid.*, *ob.* aliquid, *Auct.* ad *Her.*, = einem, einer Sache gleich kommen.

Exaestuo, *1.* 1) aufwallen, wallend aufsteigen (das Meer), *Liv.*; *tp.* aufbrausen (vor Zorn, Schmerz *z.*), *Virg.* 2) heiß seyn (*e.* Land), *Justin.*; *it.* sich erhizen (*e.* Mensch), *Suet.*

Exaggeratio, *önis*, *f.* Aufbäumung (eines Landes), *Justin.*; *tp.* Erhebung, Höhe, *z.* B. des Geldes, *Cic.*; *it.* die Vergrößerung einer Sache in der Rede, *Gell.*

Exaggeratus, *adj.* vergrößert, zu groß darge stellt, *Gell.*

Exaggero, *1.* aufbäumen, erhöhen, *z.* B. eine Ebene, *Curt.*; *tp.* a) vermehren (Macht, Reichthum), *Cic.*, *Phaedr.*; aliquid verbis, *id.*, erhöhen; aliquid verbis, *id.*, *Quint.*, vergrößern, zu stark hervor heben; juventam alicujus honoribus, *Vell.*, einen Jüngling zu hohen Ehren bringen.

Exagitator, *öris*, *m.* der Tödlar, offenbare Gegner, *Cic.*

Exagito, *1.* 1) herausjagen, aufjagen (Wild), *Ovid.*; *tp.* in Bewegung bringen, *z.* B. den Zorn, Leute; maerorem, *Cic.*, erneuern; curas, *Lucan.*, erregen; cupido alicujus rei exagitat aliquem, *Sall.*, treibt einen; dissensionem, *Cic.*, immer wieder aufrühren; furores corde, *Catull.*, Wuth in seinem Herzen hegen; res rumoribus exagitata, *Sall.*, ruchbar geworden; oratorem aliqua re, *Cic.*, einen Redner in etw. üben. 2) vertreiben, *Caes.* 3) verfolgen, *tp.* plagen, beunruhigen (den Staat *z.*), *Cic.*; *it.* beißend tadeln, durchhecheln, *id.*

Exagoga, *ae*, *f.* (gr.) Ausföhrung, *z.* B. der Waaren, *Plaut.*

Exalbesco, *üi*, *v.* *S.* 3. erblassen, *Cic.*

Exalbidus, *adj.* weißlich, Plin.
Exalburnatus, *partic.* des Splints beraubt, Plin.

Exalto, 1. 1) *tp.* erhöhen (einen Menschen), Sen. 2) tiefer graben, austiefen, Colum.

Exaluminatus, *adj.* alaufarbig, Plin.
Examen, *inis*, *n.* (f. *exagimen*) 1) e. Schwarm, z. B. Bienen, Jünglinge z. Cic. 2) was zur Untersuchung einer Sache dient (f. *exigo*), = das Jünglein in der Wage, Virg.; *tp.* die Untersuchung, Pers., Ovid.

Examinatio, *onis*, *f.* das Gleichgewicht, Vitr.

Examino, 1. *I. intr.* 1) schwärmen (Bienen), Colum. 2) (f. *examen*) im Gleichgewichte stehen, Vitr. II. *tr.* abwägen, ad certum pondus, Caes.; *tp.* abwägen = untersuchen, Cic.

Examplexor, 1. umarmen, Auct. ad Her.

Examussim, *adv.* (nach der Richtschnur) vollkommen, aufs pünktlichste, Plaut.

Exanguis, *f.* Exsanguis.

Exanimālis, *adj.* 1) entseelt; aliquem exanimalem facere, Plaut., einem das Lebenslicht ausblasen. 2) entseelend (Sorgen), id.

Exanimatio, *onis*, *f.* 1) das Entsetzen, heftige Angst, Cic. 2) das Erstickn, Plin.

Exanimis, *adj.* entseelt, leblos, Liv.; *tp.* *poet.* halbtodt, athemlos vor Angst z. Virg., Hor.

Exanimio, 1. 1) des Athems berauben; exanimatus cursu, Caes., athemlos vom Laufen; *tp.* außer Athem setzen = betäuben, sehr ängstigen; exanimatus, Cic., ängstlich, in Angst. 2) der Seele od. des Lebens berauben, tödten; se, Caes., sich tödten; exanimari, id., sterben; *tp.* gleichf. tödten durch etw., Hor.; exanimari, Plin. (vom Weine) den Geist verlieren. 3) heraus hauchen (e. Wort); verba exiliter exanimata, Cic.

Exanimus, *adj.* entseelt, leblos, Virg. z.

Exantilo, 1. (*gr.*) eigtl. ausschöpfen = austrinken, vinum, Plaut.; *tp.* erdulden, ertragen (Anstrengungen), Cic.

Exaptus, *partic.* angefügt, Luer.

Exardesco, *rsi*, *v. S.* 3. entbrennen, sich entzünden (z. B. Holz), Cic.; *poet.* dies exarsit, Mart., war heiß; *tp.* a) gleichf. in Brand (in Unglück) gerathen, exarsi solus pro patria, Cic., der Blüßstrahl traf mich allein; b) entbrennen (e. Krieg, Zorn, Aufruhr z.), id., Tac.; c) entbrennen (v. od. vor Zorn, Schmerz z.); ad aliquid, Caes., Tac., heftige Begierde nach etw. empfinden; d) (vom Preise) sehr steigen, Suet.

Exarsio, *stieri*, trocken werden, Plin.

Exarseno, *äre*, vom Sande reinigen, Plin.

Exaresco, *ui*, *v. S.* 3. 1) austrocknen, völlig trocken werden (Kleider z.), Plaut., Cic. 2) vertrocknen, austrocknen (Fluß, Thränen); *tp.* = sich verlieren, z. B. die Rednergabe, id.; opinio exarescit, id., verschwindet.

Exarmo, 1. entwaffnen, Tac.; navem, Sen., abtasteln; *tp.* accusationem, Plin. Epp., entkräften.

Exaro, 1. 1) ausflügen = durch Pflügen herausbringen, herausgraben (Wurzeln z.), Plin. 2) erpflügen = durch Bauen gewinnen (so u. so viel Getraide), Cic. 3) durchpflügen (tätig), Varr.; *it. poet.* durchfurchen (wie das Alter die Stirn), Hor. 4) auf der Schreibtafel aufzeichnen, concipiren, Cic.

Exascio, 1. eigtl. mit der Zimmerart wohl behauen; *tp.* wohl ausführen (e. Werk), Plaut.

Exaspero, 1. 1) rauh machen (den Schlund);

arteria exasperata, Plin., rauher Hals; exasperatus saxis, Sen., felsig; *poet.* mare exasperare, Liv., aufwühlen. 2) schärfen, wehen, enssem, Sil.; *tp.* a) ärger od. schlimmer machen (eine Krankheit); rem verbis, Quint.; b) erbittern (die Gemüther), Liv.

Exautoro, 1. einen (z. B. Soldaten) seines Eides entlassen, abbanten, verabschieden, Liv.; se, id., den Dienst verlassen.

Exaudio, 4. 1) etw. hören (e. Geräusch), Caes. 2) hören = erfahren, Cic. 3) erhören (Bitten); aliquem, Hor., auf Jemds Vorstellungen, Warnungen achten. 4) *poet.* empfinden, fühlen, Lucan.

Exaugo, *ere*, vermehren, Plin.

Exaugurio, *onis*, *f.* Entweichung (d. h. wenn der geweihten Sache ihre Heiligkeit wieder genommen wird), sacellorum, Liv.

Exauguro, 1. entweißen, eine Sache dem gemeinen Gebrauche wieder anheimgeben, Liv.

Exauspicio, 1. (scherzh.) ex vinoulis, Plaut., = unter günstigen Auspicien herauskommen.

Exballisto, *äre* (scherzh.) eigtl. über den Haufen schießen = hinters Licht führen, hintergehen, Plaut.

Exbibio, *f.* Ebibo.

Excaeco, 1. blind machen, blenden, Cic.; *tp.* a) einer Pflanze die Augen ausbrechen, Colum.; b) verstopfen (einen Fluß), Ovid.; c) fulgor excaecatus, Plin., matter Glanz des Silbers.

Excalceo u. -cio, 1. entschuheln, pedes, Suet., od. excaleari, Sen., sich die Schuhe ausziehen od. ausziehen lassen; *Subst.* excaleati, id., komische od. mimische Schauspieler (die nur Sandalen u. nicht den cothurnus noch soccus trugen).

Excalfacio, *feci*, *factum*, 3. erwärmen, Plin.

Excalfactio, *onis*, *f.* das Warmmachen, Plin.

Excalfactorius, *adj.* erwärmend, Plin.

Excalfio, = Calefio.

Excandescio, *eci*, *actum*, 3. *tp.* entzünden, entbrennen, Varr.; annonam, id., den Getraidepreis steigern, Theuerung machen.

Excandescitia, *ae*, *f.* das Aufbrausen, der Zähjorn, Cic.

Excandescio, *ui*, *v. S.* 3. sich erhitzen (Glas), Plin.; *tp.* entbrennen (vor Zorn z.), Cic. z; in ultionem, Flor., nach Rache dürsten.

Excanto, 1. 1) herauszaubern, Prop. 2) bezaubern, Hor.

Excarnifico, 1. martern, Cic., Sen., Suet.; *tp.* Ter., Cic.; animus excarnificatus (sc. irā), Sen.

Excarnifico, *f.* Excarnifico.

Excastro, 1. entmannen, Gell.

Excavatio, *onis*, *f.* Ausböhrlung, Sen.

Excavo, 1. 1) hohl machen, ausböhrlend (das Wasser), Plin. 2) ausböhrlend, d. h. ausböhrlend machen, trulla excavata ex gemma, Cic.; scrobes, Plin.

Excodo, *cessi*, *cessum*, 3. 1) heraus gehen, weggehen, sich entfernen; (ex) pugna, Sall., Liv., den Kampf verlassen; *tp.* excedere (e. vita), Cic., Sall., sterben; possessione, Liv., sic abtreten; ex pueris, id., aus den Kinderjahren treten; e memoria, Liv., = vergessen werden; palma, Virg., den Preis abtreten; natura sua, Vell., gegen seine Natur (grausam) handeln. 2) wohin gehen, Cic.; ad deos, Curt., zu den Göttern verlegt werden; *tp.* a) abschweifen (v. seinem Gegenstande), z. B. in fabellam, Sen.; cf. Liv. 29, 29; b) ausgehen

= sich endigen, z. B. in certamen, Liv. 3) über etw. hervorragen (e. Berg über die Wolken z.), Lucan.; c. Wasser über die Knie z., Plin.; *tp.* a) einen übertreffen, Justin.; b) über etw. hinausgehen = überschreiten (eine Zeit, Summe, Maß u. Ziel), Liv. z; fide, Ovid., Vell., Plin., allen Glauben übersteigen.

Excellens, *adj.* 1) emporragend, erhaben (Statur), Vell.; (Ort), Auct. B. H. 2) sich auszeichnend, vortrefflich, Cic., Nep.

Excellentior, *adv.* vortrefflicher, z. B. gerere aliquid, Cic., pronuntiare, Nep.

Excellentia, *ae*, *f.* Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit (des Menschen, Geistes), Cic., eines Gemählde, Plin.

Excello, *ui*, *v. S.* 3. I. *tr.* etw. überragen, über etw. hinausgehen; habitum plantae, Plin., größer werden als Pflanzen gewöhnlich werden. II. *intr.* *tp.* 1) sich erheben, z. B. im Glücke, Cat. 2) sich auszeichnen, hervorragen (in etw. Gutem, seltener in etw. Schlimmem), Cic., Nep., Curt.; super ceteros, Liv.

Excelse, *adv.* 1) hoch hinauf (steigen), Colum. 2) *tp.* hoch, erhaben, z. B. dicere, Cic.; excelsissime florere, Vell., in der höchsten Blüthe stehen (e. Land).

Excelsitas, *ätis*, *f.* Höhe (eines Berges, einer Pflanze), *tp.* Erhabenheit, animi, Cic.

Excelsum, *i*, *n.* Höhe, erhabener Ort, Cic., Ovid.; *tp.* in excelso aetatem agere, Sall., in hohen Würden.

Excelsus, *adj.* hoch (Berg z.), Caes., Cic. z; *tp.* a) hoch, erhaben, ausgezeichnet, z. B. der Stand, id. z; b) erhaben (der Gefinnung nach), id.; c) vom Redner od. v. der Rede, id.

Exceptus od. -itus, *adj.* aufgefangen, aufgefaßt (z. B. im Siebe), Plin.

Exceptio, *onis*, *f.* 1) Ausnahme; sine ulla exceptione, id., ohne alle Ausnahme. 2) gerichtliche Einwendung (Exception) gegen den Kläger, id. 3) die Bedingung, Sen.

Exceptiuncta, *ae*, *f.* (dem.) kleine Bedingung, Sen.

1. **Excepto**, 1. 1) heraus nehmen, Cic. 2) herausziehen (einen auf eine Mauer), Caes. 3) aufhängen (Luft), Virg.; *tp.* mortes, Sil.

1. **Excepto**, *adv.* ausgenommen, mit Ausnahme, Hor.

Excoerno, *erēvi*, *erētum*, 3. 1) ausgießen, Colum.; exoretum, id., das Ausgessiebte. 2) absondern, Liv., Virg.; *it.* abführen (die Unreinigkeiten aus dem Körper), Cels.

Excerpto, *psi*, *ptum*, 3. heraus nehmen, semina pomis, Hor.; *tp.* a) auslesen, auswählen (Gutes z.), Cic.; *it.* bef. Auszüge machen, excerptiren aus Büchern, Plin. Epp.; b) weglassen, aussondern; se, Sen., sich absondern (v. Andern), den Sonderling machen.

Excerptio, *onis*, *f.* Auswahl, Excerpt, Gell.

Excessus, *us*, *m.* 1) eigtl. das Beggehen; *tp.* a) (vitae, e. vita), der Tod, Cic.; b) Abschweifung in seinem Stoffe (v. der Hauptsache), Plin. Epp. 2) das Hervorstehen (z. B. eines Knochens), Cels.

Excoetra, *ae*, *f.* Schlange, Plaut.; *tp.* auch als Scheltwort für e. räuberisches Weib, id., Liv.

Excidio, *onis*, *f.* = Excidium, Plaut.

1. **Excidium**, *i*, *n.* (für exseidium) Zerstörung,

Bernichtung (einer Stadt, eines Heeres), Liv., Virg.; excidia Trojae, id., die Trümmer v. Troja. 2. **Excidium**, *i*, *n.* (v. cado) das Heraus- od. Vorfallen, Plin. 36, 21, 39.

1. **Excido**, *ecidi*, *v. S.* 3. 1) heraus fallen, z. B. aus der Hand, Cic.; *it.* herab fallen (vom Pferde z.), Sen.; *tp.* a) verloren gehen (Brief, Sieg); spes excidit, Ovid.; *poet.* excidere = sterben, z. B. primo aevo, Prop.; excidere de memoria, ex animo (pectore), Liv., od. bloß excidere, Quint., aus dem Gedächtnisse entfallen; memoria alicujus rei excidit, Liv., das Andenken an etw. geht verloren; cogitatio mihi non excidit, Cic.; nomen excidit, Ovid., entfiel mir; excidit optarem, id., ich vergaß zu wünschen; b) um etw. kommen = etw. verlieren, uxore, regno, Ter., Curt.; animo, Ovid., den Muth; magnis ausis, id., unglücklich seyn in z; formulā, Suet., den Proceß verlieren; sine, Quint., seinen Zweck verfehlen. 2) entkommen, entweichen (aus dem Gefängnisse z.); vox excidit ex ore, Cic., od. ore, Virg., entwich (it. tönte) aus dem Munde; *tp.* oratio, liber excidit, Cic., eine Rede, e. Buch entwich mir (wird v. mir gleichf. unwillkürlich gehalten, geschrieben); victoria e manibus excidit, Cic. 3) wohin fallen (e. Pfeil einem auf den Fuß), Plin.; *tp.* in vitium excidere, Hor., ausarten.

2. **Excido**, *di*, *sum*, 3. 1) heraus schneiden od. hauen (Steine, Bäume, einem die Zunge z.); virilitatem, Quint., od. se, Ovid., sich verschneiden, castrare; *tp.* a) zerstören (Städte z.); b) vertilgen (e. Uebel), Cic.; aliquem numero civium, Plin. Epp., einen aus der Zahl der Bürger. 2) ausschauen = durch Fauen etw. machen (einen Teich), Colum. 3) hauernd ausböhlen; saxum, Cic., einen Stein ausböhlen. 4) aufbauen (e. Thor), Caes.

Excito, *civi*, *ctum*, od. **Exco**, *civi*, *ctum*, 4. 1) eigtl. heraus bewegen, suem latebris, Ovid., = auffagen; *tp.* erregen (z. B. Tumult, Schrecken, Thränen), Liv., Plaut. 2) veranlassen, wo weg od. wohin zu gehen; homines, Liv., mit sich nehmen; juventutem ex Italia, Cic., = aufrufen; aliquem foras, Plaut., = einen hinaus rufen; hostes ad dimicandum, Liv., veranlassen; *tp.* aliquem ex somno, id., einen aus dem Schlafe wecken. 3) erschüttern; excita tellus, Virg., die aufgeschredte.

Excipio, *cepi*, *ceptum*, 3. 1) heraus nehmen (Sonig z.), Colum.; befreien (aus der Gefangenschaft), Liv.; *tp.* a) eine Ausnahme mit einem od. etw. machen, ausnehmen, Cic. z; excepto quod, Hor., ausgenommen das z; b) ausbedingen, zur Bedingung machen, ob. ausdrücklich bemerken; lex excoipit, ne z, Cic. 2) auffangen (Thiere, Flüchtlinge, Blut); corpus clypeo, Curt., stützen; se in pedes, Liv., auf die Füße springen; versus excepti, nachgeschrieben; *poet.* mit den Ohren auffassen, hören (e. Gerücht z.), Virg. Aen. 4, 297. 3) mit dem Körper gleichf. auffangen = bekommen, z. B. Wunden, Cic.; tela, id., Pfeilschüsse; *tp.* überh. bekommen, über sich nehmen (Kälte, Gefahr, Mißgunst); rem publicam, Liv., dessen Bertheidigung übernehmen; impetum hostium, Caes., aushalten. 4) einen empfangen, z. B. als Gast, mit Gesandten; silva excepit serum, Phaedr., nahm das Wild auf; *tp.* a) erwarten, bellum, casus me excipit, Liv.,

erwartet mich, wird mir zu Theil; b) folgen auf z, z. B. der Winter auf den Sommer, Liv.; aliquem, Caes., nach einem sprechen; c) fortsetzen, was e. Anderer that, pugnam; d) poet. wohin liegen (nach einer Weltgegend), Hor. 5) einen feindlich empfangen = ihn angreifen, ihm auf-lauern, Virg. Aen. 3, 332.; aliquem in latas, id., in die Seite verwunden; aves, Curt., schießen, erlegen. 6) rem re, Cels., etw. mit etw. Anderem vermischen (zwei Arzneistoffe z.).

Excipula, ae, f. od. -um, i, n. das, womit man etw. auffängt, wie z. B. Fischreusen, Plin.

Excisio, önis, f. 1) Zerstörung (v. Häusern), Cic. 2) der Ausschnitt, Vitr.

Excisoria, adj. zum Ausschneiden dienlich (e. Messer), Cels.

Excitate, adv. lebhaft, Quint.

Excitatus, adj. lebhaft, stark, z. B. Geschrei, Geruch, Liv.

Exolto, 1. 1) machen daß etw. hervor kommt, sarmenta nova, Cic., hervorbringen; ubertatem lactis, Plin., = erzeugen; ignem, Caes., incendium, Cic., ansetzen, erregen; foculum buccā, Juven., = anblasen; tp. erregen (Krieg, Zank, Liebe, Verdacht, Lachen z.), id. z; stomachum, Plin., den Appetit reizen. 2) machen, daß einer seine Stelle verläßt, also z. B. wegschicken, aliquem a portu, Plaut., fortjagen; aliquem de spectaculis, Quint.; aliquem, Suet., v. seinem Sitze wegschicken; heraustrufen, aliquem, Phaedr., foras, Plaut., auffagen, feras, id. 3) aufrichten = in die Höhe richten (etw. Gefestetes), z. B. den Kopf), Cels.; tp. a) aufrichten (einen Betrübten z.), Cic.; b) erneuern (das Andenken), id.; c) vermehren; excitata fortuna, id., das steigende Glück (im Gegenf. zu inclinata). 4) aufrichten = errichten, einen Thurm, Caes., e. Grab-mahl, Cic. 5) aufstehen heißen, aufrufen (einen der saß z.), z. B. einen Vorleser, Cic., die (knieenden) Eriarier, Liv.; aliquem e somno, Cic., auf-weden; a mortuis, ab inferis, id., v. den Todten aufrufen; tp. a) anreizen, antreiben zu etw., in antiquam virtutem, Virg. Aen. 3, 343.; b) auf-rufen = anführen (einen Zeugen), id.

Exclamatio, önis, f. 1) schreiender Ton (in ei-ner Rede), Auct. ad Her. 2) Ausruf (als Rede-figur), Cic.

Exclamo, 1. I. intr. 1) schreien, e. Geschrei er-heben; majus, Cic., stärker schreien. 2) ausrufen, Plaut., Cic., Liv. z. 3) Beifall zurufen, Cic. 4) etw. versagen (Verse z.), Quint. II. tr. aliquem, Plaut., Jemds Namen rufen.

Exclaro, are, erhellen, erleuchten, Varr.

Excludo, ei, sum, 3. 1) ausschließen; excludi eos, Cic., ich ließ sie nicht in das Haus; tp. a) aus-schließen, ab hereditate, id., einen v. einer Erb-schaft ausschließen; a republica, id., entfernen, abhalten v. z; b) an etw. verhindern, die Mittel zu etw. benehmen, id.; c) abweisen, abschneiden (eine Kloge, eine Begierde z.), id. 2) abschließen = trennen (einen Ort v. einem andern), Liv. 3) machen daß etw. herausgeht; alicui oculus, Ter., ausschlagen; pullos, Cic., ausbrüten; da-her: excludi, Colum., Suet. (v. den Jungen) ausschlüpfen.

Exclusio, önis, f. das Hinausschließen (wenn man einen nicht in e. Haus läßt), Ter.

Excogitatio, önis, f. das Ausdenken (z. B. des

Stoffes zu einer Rede); facilem excogitationem habere, Cic., leicht aufzufinden seyn (im Geiste).

Excogitator, öris, m. der etw. ausdenkt, aus-sinnt, Quint.

Excogitatus, adj. ausgefucht (selten, kostbar), hostiae, Suet.

Excogito, 1. ausdenken, erdenken, rem, Cic.; non excogito cur z, Curt., ich begreife nicht warum z; excogita ad haec, Cic., erdenke da-gegen e. Mittel.

Excolo, colui, cultum, 3. 1) bearbeiten (das Feld, die Wolle), Plin., Ovid. 2) ausbilden, ver-feinern, z. B. seinen Geist, das Leben, Cic., Virg. 3) verschönern (e. Haus, sein Gesicht), Plin., Suet.; opibus, Quint., mit Reichtum schmücken. 4) vervollkommen, Plin.; gloriam, Curt. 5) verehren (die Götter), Ovid., Phaedr.

Excoco, coxi, coctum, 3. 1) auskochen, her-aus kochen, Virg. G. 1, 88.; tp. erdenken, ersinnen (eine List), Plaut. 2) durchkochen od. bloß kochen, z. B. testudinem in vino; in vitrum, Tac., zu Glas kochen; tp. (poet.) beängstigen, mentem, Sen. Tr. 3) auskochen = austrocknen (die Sonne die Erde), Lucr.

Excors, dis, adj. eigtl. herzlos = thöricht, al-bern, Cic.

Excrementum, i, n. 1) das Ausgefiebte, Co-lum. 2) was aus dem Körper ausgeworfen wird, Auswurf, Tac., Plin.

Excreco, evi, etum, 3. 1) hervorwachsen (am Leibe z), Suet.; excrecens, u. gew. Plur. ex-crescentia, Gewächs, Gewächse am Leibe, Plin. 2) wachsen (in die Höhe), id., Tac.; tp. sich ver-mehren, wachsen, z. B. Ueppigkeit, Proceffe z, Suet., Plin.

Excrucibilis, adj. werth gemartert zu wer-den, Plaut.

Excrucio, 1. martern, quälen, Plaut., Cic., Caes.; auch tp., schmerz. diem, Plaut., = verlic-derlichen, id., Cic.; id. excrucior, Plaut., des-wegen bin ich in der Angst.

Excubatio, önis, f. tp. das Wachen, Val. Max.

Excubiae, arum, f. 1) das Wachen, Wächter außer dem Hause, Plaut. 2) Wache = das Wa-gehalten (v. Menschen u. Thieren), Cic., Hor., Plin.; excubias agere, Wache halten; alicui, Tac., einen bewachen. 3) Wache = die Wache haltenden Personen, der Wächter, id.

Excubitor, öris, m. e. Wächter (e. Mensch, e. Hund); excubitores, Caes., der Wächter.

Excubitus, us, m. Wache = das Wachgehalten, Auct. B. H.

Excubo, ui, itum, 1. 1) außer seiner Wohnung die Nacht durch wo liegen (schlafend od. wachend), Cic. 2) Wache halten, wachen (Soldaten), Caes., der Cerberus, Tibull.; tp. wachen, besorgt seyn für z, pro aliquo, id., u. alicui rei, Plin. Epp.

Excudo, di, sum, 3. 1) heraus schlagen (Fun-ken), Virg.; tp. abzwängen, alicui ut, Colum. 2) schlagend bereiten, ausarbeiten, machen (Schwetter z), Virg., Juven.; tp. schriftlich aus-arbeiten, Cic. Att. 15, 27. 3) aus sich heraus-schaffen = machen, z. B. die Bienen Wachs, Virg.; ova, Varr., ausbrüten.

Excoleatus, adj. ausgetreten = gemein, verba, Gell.

Excoleo, 1. 1) etw. austreten od. ausklopfen = durch Treten od. Klopfen heraus bringen, Plaut. 2) fest treten (die Erde an etw.), Caes.

Excuratus, partic. wohl besorgt, gepflegt, Plaut.

Excurro, curri od. ecurri, cursum, 3. I. intr. 1) heraus od. hervor laufen (Menschen, Wasser), Cic. z; portis, Liv., aus den Thoren laufen; tp. a) (v. einem Redner, einer Rede z) sich ver-breiten, z. B. longius; campus, in quo excur-rere virtus possit, Cic., das Feld, worin sich die Tugend (das Talent) zeigen kann; b) übergehen auf etw. (in der Rede), Sen. 2) einen Ausflug (eine kleine Reise) wohin machen, z. B. in Pom-pejanum, Cic. 3) einen (feindlichen) Einfall ma-chen, Liv. 4) hervorragen (eine Halbinsel), id.; it. sich zeigen, z. B. Knospen. II. tr. durchlaufen (einen Raum); spatio excurso, Ter.

Excursio, önis, f. Angriff, Anfall, Val. Max.

Excursio, önis, f. 1) Ausflug (kleine Reise). 2) Ausfall aus einer Stadt, Catilinae, Cic., sein Ausbruch aus der Stadt. 3) Einfall, Angriff (bes. der leichten Truppen). 4) allzu lebhaftes Vor-treten des Redners auf der Bühne, Cic. 5) ora-tionis, id., der Anfang der Rede. 6) die Abschwei-fung im Reden, Quint.

Excursor, öris, m. e. Parteigänger, Spion, Cic.

Excursus, us, m. 1) das Herauslaufen, Aus-laufen, z. B. des Wassers, Plin., der Schiffe, Hirt.; apum, Virg., = Ausflug; tp. Abschwei-fung im Reden, Plin. Epp. 2) Angriff, Caes. 3) Streifzug, Tac. 4) Hervorragung, Vorsprung (eines Berges), Plin.

Excusabilis, adj. zu entschuldigen, Ovid.

Excusatio, adv. so daß man sich noch entschul-digen kann, Quint., Plin., Tac.; excusatus odis-set, Justin., mit mehr Recht hätte er (den u. den) geschäft.

Excusatio, önis, f. Entschuldigung, alicuius rei, Cic., wegen etw., u. mit etw.

Excuso, 1. 1) entschuldigen, se apud aliquem od. alicui, sich bei einem; volo me excusatum alicui, Cic., ich wünschte mich bei einem ent-schuldigt; habere excusatum, Ovid., einen für entschuldigt ansehen = ihn entschuldigen (bei sich). 2) als Entschuldigung anführen, morbum, Cic. 3) frei- od. lossprechen; alicui rei, Ter., v. etw. 4) aliquid re, Plin. Paneg., etw. wieder gut ma-chen, aufwiegen durch z.

Excusor, öris, m. e. Kupferschmid, Quint.

Excusae, adv. mit Festigkeit (z. B. etw. wer-fen), Sen.

Excussorius, adj. oribrum, Sieb, welches das Mehl durchläßt, Plin.

Excussio, cussi, cussum, 3. 1) ausschütteln (seinen Rock); se, Plin., sich schütteln; tabella-rii exoutiantur, Cic., werden durchsucht; tp. unter-suchen od. prüfen (e. Wort), id. 2) herunter schüt-teln od. werfen (die Haare, einen Brief, e. Tau aus dem Schiffe, das Pferd den Reiter); tola-glandem, Tac., Liv., abschließen; it. herabschüt-ten od. gießen (Regen), Curt. 3) aufrütteln (aus dem Schläfe). 4) einem etw. ausschlagen (e. Au-ge). 5) auspressen (Schweiß, Thränen); tp. La-chen, Nep., Hor. 6) einen fort od. wegstreiben; se, Ter., sich fort machen; tp. a) einen aus etw. vertreiben = berauben, aliquem sceptris, Ovid.; b) etw. vertreiben, benehmen, z. B. eine Krank-heit, die Gedanken, die Liebe, die Furcht, eine Meinung, Sen., Plin.; c) vertreiben = vernich-ten, Ruchher deutsch-lat. Wörterb.

ten, foedus, Virg. [Excussit fl. excussorit, Plaut.]

Exdorsuo, are, ausgräten (einen Fisch), Plaut.

Exebenus, i, f. weißer Edelstein zum Poliren des Goldes, Plin.

Execo, Execror, Executio, f. Exsecro z. Exedo, edi, esum, 3. 1) ausessen; tp. tibi est exedendum, Ter., du mußt es ausessen, aus-baden. 2) aufessen = verzehren; tp. aliquem, id., Jemds Vermögen durchbringen. 3) essend, d. h. nagend z. zerstören (z. B. die Würmer das Ge-traide z), Colum.; it. überh. zerstören, verzehren, wie der Fluß einen Damm, das Alter e. Ge-bäude, Curt.; tp. aegritudo exest animum, Cic.; labor, senectus exedit aliquem, Val. Fl. [Exe-dint fl. exederint, Plaut.]

Exedra, ae, f. u. Exedrium, i, n. dem. (gr.) eine offene Halle an Säulengängen (worin Sitze angebracht waren), Cic. z.

Exemplar, äris, n. 1) Muster, Vorbild, Mo-dell (Mensch, eine Sache), Cic., Hor. 2) Abschrift (v. einem Briefe, Buche), Cic. z.

Exemplar, is, n. Lucr., f. Exemplare.

Exemplum, i, n. (v. eximo; eigtl. das Heraus-genommene od. zu Nehmende) 1) der Inhalt v. etw. Schriftlichem; binae literae eodem exemplo, Cic., zwei ganz gleichlautende Schreiben. 2) Ab-schrift (Copie), id. 3) e. Beispiel = Muster (e. Mensch od. eine Sache) z. B. v. einem Hause; exemplum innocentiae, pudicitiae, id., e. Muster v. z; vir exempli recti, Liv., e. Muster v. Ge-radheit; capere od. sumere exemplum de ali-quo, Ter., sich e. Beispiel an einem nehmen; in-tueri aliquid in exemplum, Quint., um es nach-zuahmen; exempla in eum sent, Ter., er wird sehr hart (exemplarisch) gestraft werden; exemplo facere, Cic., nach einem schon einmal gegeben-nen Beispiele handeln = etw. nicht zuerst thun. 4) Beispiel (als Erzählung od. Beleg zu einer Behauptung); exempli causa od. gratia od. in exemplum, id., Suet., zum Beispiele. 5) Art u. Weise, z. B. eodem exemplo, Liv.; uno exemplo vivere, Plaut.

Exemplilis, adj. was man herausnehmen kann (eine Stange), Calam.

Exemptio, önis, f. das Herausnehmen (z. B. des Königs aus dem Dienentorbe), Colum.

Exemptor, öris, m. e. Steinbrecher, Plin.

Exemptus, us, m. das Herausnehmen (eines Reils), Vitr.

Exentero, 1. (gr.) ausweiden (einen Hasen), Justin.; daher scherzh. = ausleeren (einem den Geldbeutel), Plaut.; tp. exentorari, id., geyel-nigt werden (vor Erwartung).

Exeo, ii (ivi), itum, ire, I. intr. 1) überh. herausgehen, -kommen (Dinge, Menschen), z. B. e. Voos, Cic.; e. Fluß ins Meer, Plin.; folia exeunt, id., = schlagen aus; ex ore exire, Nep., dem Munde entfallen (e. Wort), de na-vi, Cic., ex navi, Nep., aussteigen = landen; domo, Cic., ausgehen; tp. e. patriciis, id., den Stand der Patricier verlassen; ex potestate (se-mentis), id., seinen Verstand verlieren; aere alieno, id., sich schuldenfrei machen; vivum exire, Vell., davontommen; a memoria, Sen., verges-sen werden; fama exiit, Nep., ging aus, wurde bekannt; oratio exit, Cic., libri exeunt, id., kommt, kommen heraus (werden bekannt ge-macht). 2) weggehen, z. B. statione, Virg., an

anibus suis, Caes.; it. absol. exire, Cic., abreißen (zu Schiffe); tp. a) de od. e vita, id., = sterben; b) (v. Dingen) ablaufen = sich endigen (Waffenstillstand); exeunte anno, Cic., am Ende des J. 3) wohin gehen, J. B. in seine Provinz, zum Kriege, zu einem; in aliquem, Cic., auf einen losgehen; tp. in iram, Lucan., zornig werden; in laudes alienus, Quint., zu Jemds Lob in einer Rede abschweifen; tp. a) sich so u. so weit erstrecken (J. B. das Leben auf so u. so viel Jahre), Sen.; b) auf die u. die Zeit fallen, Ovid., Plin. 4) empor ragen od. steigen (e. Baum), Virg.; in altitudinem, Plin. II. tr. 1) über etw. gehen; limen, Ter., über die Schwelle; tp. modum, Ovid., das Maß überschreiten. 2) etw. vermeiden (einer Sache ausweichen), J. B. tela, vim, Virg.

Exsequiae, Exequor, f. Exsequiae v.

Exercō, cti, ctum, 2. (wahrst. v. einem setzt ungebr. ercoo) 1) überh. tüchtig bearbeiten, J. B. das Eisen, das Feld, Virg., Hor.; aquas, undas, id., Ovid., aufwühlen, aufjagen; aliquem, Ter., Cic., Plin., einem tüchtig zusehen, ihn incommodiren; poenis exercere, Virg.; exorcieri de e, Cic. Daher im engeren Sinne: a) üben (sich, einen); re, od. in re, Cic., in etw.; b) beschäftigen, Virg.; tp. seinen Verstand, Cic.; diem, den Tag über thätig seyn, Virg.; c) etw. treiben, sich mit etw. beschäftigen, J. B. medicinam, commercium, iudicium, ius civile, Cic.; scelus, avaritiam in aliquem u. in aliquo, id., ausüben gegen; quaestionem in aliquem, id., eine Untersuchung gegen einen anstellen; vestigalia, id., die Staatseinkünfte verwalten; regnam, König seyn; arma, arcum, sich in den Waffen üben; cantus, Virg., singen; balatum, id., blöfen; vitam, Justin., zubringen; pacem, Virg., in Frieden leben; victoriam, Liv., Sall., verfolgen; choros, Virg., anstellen; nomen patris, Plin. Paneg., seinen Namen führen; amores ad aliquem, Catull., einer mit Liebe zugehen seyn. 2) herausbringen, (durch Arbeit) aufbringen, J. B. die Sklaven die Kosten, Ter. Heaut. 1, 1, 91. (wo Andere exerceirent lesen).

Exercitatio, onis, f. 1) Übung, Cic. 2) Ausübung, id. 3) aëris, Vitruv., die Bewegung.

Exercitator, oris, m. der einen in etw. übt, Lehrmeister, Plin.

Exercitatrix, tris, f. eigtl. eine Sache die übt, = die Gymnastik, Quint.

Exercitatus, adj. 1) geübt (in etw.); bello, ad aliquid; exercitatus exercitus, Nep., e. sehr geübtes Heer, Cic. 2) beschäftigt, id., Cels. 3) beunruhigt, verfolgt, J. B. curis, Cic.

Exercitio, onis, f. die Übung, Cat.

Exercitium, i, n. Übung (Manöver der Soldaten), Sall., Vell.

Exercito, 1. oft, tüchtig üben, Sall.; exercitatus glebis subigendis, Cic., beschäftigt od. geübt in e; f. exercitatus.

Exercitor, oris, m. der einen in etw. übt, Plaut.

Exercitūlis, adj. das Heer betreffend, Ammian.

1. Exercitus, adj. mühevoll, beschwerlich (e. Feldzug), Cic., Tac.

2. Exercitus, us, m. 1) die Übung, gymnasticus, Plaut. 2) das taktisch geübte Heer, die

Armee; it. bef. das Fußvolk, J. B. exercitus equitatusque, Caes. 3) überh. Heer = Menge, corvorum, Virg.; it. die Versammlung der Bürger, Varr.

Exesor, oris, m. (p o e t.) etw. das ausfrisst, anshöhlt, J. B. aestus, Lucr.

Exf., f. Eff.

Exg., f. Eg.

Exhaerēdo, f. Exheredo.

Exhalatio, onis, f. Ausdünstung (der Erde), Cic.

Exhalo, 1. 1) aushauchen = ausdünsten (v. sich geben), J. B. Gerüche, Nebel; 2) aushauchen vitam, animam, Virg., Ovid., das Leben aushauchen; erapulam, Cic., ausschlafen. 3) dampfen, duffen, Lucr.

Exhausto, hausi, haustum, 4. 1) heraus schöpfen (Erde, Urnath); praedam ex e, Cic., weg-schleppen; pecuniam ex aerario, id., schöpfen; tp. sibi vitam, id., sich das Leben nehmen; reliquum spiritum, id., den Rest des Lebens nehmen (einem den Rest geben); amorem, dolorem id., benehmen; poenas, Virg., sich rächen. 2) leer schöpfen (einen Brunnen); poculum, Cic., austrinken; aerarium, id., ausleeren; tp. erschöpfen, homines, id., arm machen; facultates patriae, id., vires, Plin. Epp., corpora, Curt., erschöpfen = zu Grunde richten; sermo exhaustus est, Cic., hat sich erschöpft, hat aufgehört; exhaurire mandata, id., bella, Virg., labores, gleichf. erschöpfen = vollenden, durchführen, überstehen; dura et aspera belli, Liv., leiden, ertragen; vim aeris alieni, Cic., Liv., abzählen. 3) graben (grabend etw. machen), eine Grube e, Liv., Hor.

Exhedra, f. Exedra.

Exherbo, are, vom Grafe befreien, Colum.

Exhereditio, onis, f. Enterbung, Quint.

Exheredo, 1. 1) enterben, Cic., Hor. 2) dem Erben etw. entziehen, J. B. mensam, Plin.

Exheres, edis, adj. enterbt, erblos, Cic. e; tp. aliquem exheredem facere vitae, Plaut., (scherzh.) einem das Lebenslicht ausblasen.

Exhibeo, ai, itum, 2. herausgeben, ausliefern, übergeben (einen Menschen, eine Rechnung), Cic., Plin. Epp.; se exhibere alicui, Suet., = zugänglich seyn für einen; tp. a) erweisen (leihen), J. B. Wohlwollen, Gerechtigkeit; se, sich erweisen als e, J. B. auctorem, Cic.; it. ohne se, J. B. ducem exhibere, Justin., den Heerführer machen = Heerführer seyn; p o e t. non exhibiti tori, Ovid., ungesetzmäßige (heimliche) Verbindung; b) zeigen od. nachahmen (Jemds Sprache), id.; faciem parentis, Plin., = seinem Vater ähnlich sehen; c) etw. hören lassen, sonos, Ovid.; d) machen = in einen gewissen Zustand versetzen; vias tutas, id., die Wege sicher machen; rem salvam, id., erhalten; e) verur-sachen, J. B. Sorgen, Kummer, Cic.; f) ausüben, imperium, Plaut.; g) anwenden (Zeit), id.; h) (= tolerare) erhalten (einen, sein Leben), Justin.

Exhibito, onis, f. die Auslieferung, Gell.

Exhilāro, 1. 1) aufheitern, Cic. 2) colorem, Plin., eine helle Gesichtsfarbe hervorbringen (J. B. gewisse Speisen).

Exhinc, adv. hierauf, Lucr.

Exhorreo, ai, o. S., 2. sich entsetzen, aliquid, vor etw., Colum.

Exhorresco, ai, o. S., 3. aufschauern (wie das Meer), Ovid.; tp. tr. sich entsetzen, aliquid, vor etw., Virg.

Exhortatio, onis, f. Aufforderung, Aufmunterung, Planc. ap. Cic.

Exhortativus, adj. (in der Rhetorik) was zur Aufmunterung dient od. gehört, Quint.

Exhortor, 1. ermuntern, auffordern, Virg., Quint.

Exi—, f. Exsi—.

Exigo, egi, actum, 3. 1) auf irgend eine Art heraus treiben od. bringen (aus einem innern Orte); p o e t. ense, Ovid., = heraus ziehen; radices, Cels., uvas, Colum., = hervor treiben, -bringen; verba, Quint., = aussprechen; tp. a) heraus bringen od. heraus zu bringen suchen, J. B. pecunias, Cic., = es beitreiben, einsaffren; veritatem, promissum a e, id., poenas od. supplicium de aliquo, Ovid., Flor., (auch p o e t. alicui, Ovid., Claudian.) gleichf. Strafe v. einem eintreiben = ihn zur Strafe ziehen, strafen; so gravia piacula ab aliquo, Liv.; exigere ab aliquo, Tac., v. einem etw. heraus zu bringen suchen, ihn fragen; exigere ex aliquo ut e, Cic., in einen bringen e; prout res exigit, Plin., wie es die Sache erfordert; exigere viam, Cic., sorgen daß der Weg gemacht wird; b) genau erforschen, untersuchen, J. B. sarta teeta, Cic., Liv., untersuchen ob Alles nicht = u. nagelfest ist; columnas ad perpendicularum, id., untersuchen; so pondus margaritarum manu, Plin.; veram originem juris e, Liv.; principes, Suet., = prüfen; modum, Virg., = genau überdenken; non satis exactum est, Ovid., = ausgemacht, gewiß; c) ähnlich zu machen suchen, se ad aliquem, Sen., sich nach einem bilden; gracilitatem, Quint., = nachahmen; d) unterhandeln, eum aliquo, Planc. in Cic. Epp.; e) zwingen, J. B. p o e t. in poenas exigi, Stat.; so auch Plaut. Trin. 2, 4, 26., mille drachmas quas tu exactus es, = die v. dir eingefordert wurden. 2) auf irgend eine Art fort-, hinaus treiben, J. B. einen aus der Stadt, Thiere aufs Feld e; p o e t. aquas, Ovid., = (ins Meer) ergießen; fructus, Liv., merces, Colum., vertreiben = verkaufen; maculam, Plaut., Suet., heraus bringen = vertilgen; p o e t. Athos, Val. Fl., ihn gleichf. wegstreiben, indem man über ihn hinaussegelt, = ihn passiren; so sagt auch Plin.: mare exigere, = es übersegeln; tp. a) vertreiben, hinaus treiben (aus einem Zustande), vitā, Sen., = tödten; uxorem, Plaut., Ter., Suet., = verstoßen; so auch virum a se, Plaut.; b) (= explodere) verwerfen (e. Schauspiel, einen Schauspieler) = auslöschten e; c) vollenden (e. Werk, einen Zeitraum); p o e t. mediam dies exegerat horam, Ovid.; so auch Phoebus spatiosus exigit ignes aestivos, Prop., = er macht lange Sommertage; d) zubringen (sein Leben); e) erdulden (Mühsale), Plaut. 3) stoßend od. haudend wohntreiben, J. B. tela in aliquem, Sen., werfen; ense per juvenem, Virg., = ihn damit durchbohren. 4) einen durch u. durch treiben = durchbohren; hasta aliquem exigit, Val. Fl.

Exigūe, adv. 1) kurz, wenig, unbedeutend (sprechen, schreiben), Cic. 2) spärlich, karglich, Ter.; frumentum exigue dierum 30 habere, Caes., leum.

Exiguitas, atis, f. derf. Zustand, wo etw. kurz beisammen ist = Kleinheit; castrorum, Caes., beengtes, kleines Lager; tp. fisci, Suet., Armuth.

Exiguus, adj. eigtl. aus dem gehörigen Maße heraus in e. kleineres beengt, daher 1) = klein, J. B. mas, homo; campis exiguis equitare, Hor., winziger Steppen Bezirk durchstummeln; corpus exiguum, Nep., Dagerkeit; tp. überh. unbedeutend, gering (Zahl, Lob e); vita, kurz, Cic. 2) wenig; exigui capilli, Mart., wenig; exiguum als Subst. e. Weniges, J. B. temporis, Plin. Epp., exiguo post, Plin., kurz darauf; exiguum sapere, Plin. Epp., geringe Einsicht haben; dormire, Plin., kurze Zeit schlafen.

Exilio, f. Exsilio.

Exilis, adj. eigtl. darmlos: 1) dünn, mager, J. B. Leber, Cic., Bein, Hor., Blatt, Fleisch an Früchten, Plin.; tp. überh. unbedeutend, gering, J. B. p o e t. via, Ovid., e. kurzer, unbedeutender; vox, Plin.; solum, Cic., magerer; exiliores orationes, id., ohne Schmuck; domus, Hor., armseliges Haus; res, Nep., unglückliche Lage od. Umstände; domus Platonis, Hor., worin nur Schatten sind. 2) frei v. etw., acgritudine, Plaut.

Exilitas, atis, f. Dünne, J. B. eines Stachels, Plin.; tp. vocis, Quint., dünne, schwache Stimme; literarum, id., = schwache Aussprache der Buchstaben; soli, Colum., Magerkeit des Bodens; beim Redner ist exilitas = Schmucklosigkeit, Einfachheit, Cic.

Exilliter, adv. 1) mit schwachem Laute, mit schwacher Stimme, J. B. Worte aussprechen, Cic. 2) ohne allen rednerischen Schmuck (sprechen), id. 3) kurz (v. etw. sprechen), Varr.

Exilium, f. Exsilium.

Eximie, adv. ausnehmend, vorzüglich, Cic., Liv.

Eximius, adj. 1) Einer, den man von den Andern ausnimmt; tu mihi unus es eximius, Liv., mit dir allein mache ich eine Ausnahme; aliquem eximium habere, Ter., einen ausnehmen. 2) ausnehmend, ungemein, J. B. Hoffnung, Talent e, Cic. e; ignes, Lucan., = heftiges Feuer. 3) ausgezeichnet, vortrefflich, Cic. e.

Eximo, emi, entum, 3. 1) heraus nehmen aus etw. (aus einem Fasse e), Cat., Plin.; tp. a) weglassen, J. B. diem ex mense, Cic., weglassen; b) befreien (v. einer Anklage, Belagerung, Auflage, Furcht, Schuld e), id. e; c) etw. einem Zustande e entziehen, J. B. rem miraculo, Liv., der Sache das Wunderbare benehmen; se arbitrio alterius, id., entziehen; aliquem morti, Tac., einen dem Tode entreißen; d) gleichf. aufbrauchen, diem dicendo eximere, Cic., die (gesetzlich gestattete) Zeit mit Reden verbringen. 2) abnehmen, J. B. einem eine Last; tp. benehmen (einem eine Sorge), Liv.

Exin, adv. hierauf, Cic.

Exināto, 4. 1) ausleeren (e. Schiff), Cic.; vehicula, Plin., abladen; regionem frumento, Hirt., berauben; hydropicos, id., anzapfen; agros, Cic., rein ausplündern. 2) abführen (aus dem Körper), J. B. alvum, pituitam, Plin.

Exinātio, onis, f. 1) Ausleerung; alvi, Plin., Abführung. 2) Entkräftung, Erschöpfung, id.

Exinde, adv. (vom Orte) von da, von da her, Plaut., Tac.; tp. a) hieraus, daraus, daher, Plaut. e; b) (v. der Zeit) hierauf, sodann, Cic.; it. außerdem, nächstem, Tac.

beisammen ist = Kleinheit; castrorum, Caes., beengtes, kleines Lager; tp. fisci, Suet., Armuth.

Exiguus, adj. eigtl. aus dem gehörigen Maße heraus in e. kleineres beengt, daher 1) = klein, J. B. mas, homo; campis exiguis equitare, Hor., winziger Steppen Bezirk durchstummeln; corpus exiguum, Nep., Dagerkeit; tp. überh. unbedeutend, gering (Zahl, Lob e); vita, kurz, Cic. 2) wenig; exigui capilli, Mart., wenig; exiguum als Subst. e. Weniges, J. B. temporis, Plin. Epp., exiguo post, Plin., kurz darauf; exiguum sapere, Plin. Epp., geringe Einsicht haben; dormire, Plin., kurze Zeit schlafen.

Exilio, f. Exsilio.

Exilis, adj. eigtl. darmlos: 1) dünn, mager, J. B. Leber, Cic., Bein, Hor., Blatt, Fleisch an Früchten, Plin.; tp. überh. unbedeutend, gering, J. B. p o e t. via, Ovid., e. kurzer, unbedeutender; vox, Plin.; solum, Cic., magerer; exiliores orationes, id., ohne Schmuck; domus, Hor., armseliges Haus; res, Nep., unglückliche Lage od. Umstände; domus Platonis, Hor., worin nur Schatten sind. 2) frei v. etw., acgritudine, Plaut.

Exilitas, atis, f. Dünne, J. B. eines Stachels, Plin.; tp. vocis, Quint., dünne, schwache Stimme; literarum, id., = schwache Aussprache der Buchstaben; soli, Colum., Magerkeit des Bodens; beim Redner ist exilitas = Schmucklosigkeit, Einfachheit, Cic.

Exilliter, adv. 1) mit schwachem Laute, mit schwacher Stimme, J. B. Worte aussprechen, Cic. 2) ohne allen rednerischen Schmuck (sprechen), id. 3) kurz (v. etw. sprechen), Varr.

Exilium, f. Exsilium.

Eximie, adv. ausnehmend, vorzüglich, Cic., Liv.

Eximius, adj. 1) Einer, den man von den Andern ausnimmt; tu mihi unus es eximius, Liv., mit dir allein mache ich eine Ausnahme; aliquem eximium habere, Ter., einen ausnehmen. 2) ausnehmend, ungemein, J. B. Hoffnung, Talent e, Cic. e; ignes, Lucan., = heftiges Feuer. 3) ausgezeichnet, vortrefflich, Cic. e.

Eximo, emi, entum, 3. 1) heraus nehmen aus etw. (aus einem Fasse e), Cat., Plin.; tp. a) weglassen, J. B. diem ex mense, Cic., weglassen; b) befreien (v. einer Anklage, Belagerung, Auflage, Furcht, Schuld e), id. e; c) etw. einem Zustande e entziehen, J. B. rem miraculo, Liv., der Sache das Wunderbare benehmen; se arbitrio alterius, id., entziehen; aliquem morti, Tac., einen dem Tode entreißen; d) gleichf. aufbrauchen, diem dicendo eximere, Cic., die (gesetzlich gestattete) Zeit mit Reden verbringen. 2) abnehmen, J. B. einem eine Last; tp. benehmen (einem eine Sorge), Liv.

Exin, adv. hierauf, Cic.

Exināto, 4. 1) ausleeren (e. Schiff), Cic.; vehicula, Plin., abladen; regionem frumento, Hirt., berauben; hydropicos, id., anzapfen; agros, Cic., rein ausplündern. 2) abführen (aus dem Körper), J. B. alvum, pituitam, Plin.

Exinātio, onis, f. 1) Ausleerung; alvi, Plin., Abführung. 2) Entkräftung, Erschöpfung, id.

Exinde, adv. (vom Orte) von da, von da her, Plaut., Tac.; tp. a) hieraus, daraus, daher, Plaut. e; b) (v. der Zeit) hierauf, sodann, Cic.; it. außerdem, nächstem, Tac.

Existimatio, *ōnis*, f. 1) Meinung od. Urtheil über etw.; *vestra est existimatio*, Liv., darüber möget ihr urtheilen. 2) die Meinung worin man bei Andern steht = der Ruf; *mea existimatio in hac re agitur*, Nep., steht auf dem Spiele; dah. 3) der Credit, Caes.

Existimātor, *ōris*, m. der über etw. seine Meinung sagt, der Beurtheiler, Cic.

Existimo ob. -āmo, i. 1) dafür halten, der Meinung seyn, Cic. 2) einen für etw. halten, *z. B. hostem, avarum*, id. 3) urtheilen (in Gedanken od. Worten), *z. B. bene de aliquo*, id. 4) entscheiden, Caes., Liv. 5) bedenken, überlegen, Ter., Sall.

Existo, f. Existo.

Exitabilis, *adj.* verderblich (Krieg, Tyrann), Cic.

Exitālis, = Exitabilis.

Exitio, *ōnis*, f. der Ausgang, Plaut.

Exitiosus, *adj.* verderblich, Cic.

Exitum, i. n. 1) der Ausgang = das Ende, *vitalis*, Sall. Cat. 55. extr. 2) Untergang, Verderben; *exitio esse*, Cic., zum Verderben gereichen. 3) Verderben = etw. Verderbliches, Hor.

Exitus, *us*, m. 1) Ausgang = das Herausgehen, Cic.; *tp. a)* Ausgang = Erfolg, den eine Sache hat; *exitum habere*, id., erfüllt werden (e. Gesetz); *exitu*, id., durch die That, *z. B.* den Staat befreien; *b)* Ausgang = Ende, *z. B.* des Jahres, einer Rede, eines Schauspiels; *exitum rei imponere*, Liv., einer Sache e. Ende machen; *exitus (vitae)*, Nep., das Ende des Lebens, der Tod; *exitus verborum*, Varr., Endung der Wörter. 2) der Ort wo man herausgeht = Ausgang, Nep. 3) der Ort wo etw. herauskommt, *z. B. oibi*, Plin., = *podex*; *Istri*, Val. Fl., *paludis*, Plin., = Mündung.

Exlecebra, *ae*, f. Elecebra.

Exlex, *lēgis*, *adj.* an kein Gesetz gebunden, gefesselt, Cic., Ter.

Exmōvō, f. Emoveo.

Exobscuro, i. sehr bitten, Plaut.

Exocoetus, i. m. (gr.) e. Fisch, der zum Schlafen ans Land gehen soll, Plin.

Exoculo, *āre*, der Augen berauben, Plaut.

Exodiaris, i. m. Schauspieler im exodium, Ammian.

Exodium, i. n. (gr.) 1) Ausgang, Ende, Varr. 2) komisches Zwischenpiel, Intermezzo, bef. in den attischen Dramen, Liv., Suet.

Exolesco, *ēvi*, o. S., 3. aufhören zu wachsen, Colum.; *tp.* vergehen (*z. B. e. Gerücht*, daß eine Sitte), Liv., Suet. r.

Exolētus, *adj.* 1) ausgewachsen, erwachsen, Plaut. 2) abgenommen, außer Gebrauch gekommen (eine Sitte), Liv., Quint.

Exōnō, i. 1) ausladen, entladen (e. Schiff), *alvum*, Plin.; *poet. colos*, Ovid., die Kuntel abspinnen; *se*, id., sich ergießen (e. Fluß); *tp.* befreien (*z. B. v. Furcht*, daß); *conscientiam* od. *se*, Liv., Curt., sein Gewissen erleichtern (durch eine Entdeckung). 2) etw. wo weg u. wohin bringen od. schaffen, *z. B. multitudinem in terram alienam*, Tac., fort schaffen; *aliquem ex agro*, Plaut.; *tp.* aliquid in quaslibet aures, Sen.; *curas*, id., sich der Sorgen entladen.

Exoptabilis, *adj.* wünschenswerth, erwünscht, Plaut.

Exoptatus, *adj.* erwünscht, Cic.

Exopto, 1. 1) ausersuchen, aliquem, aliquid, Plaut. 2) sehr wünschen; *alicui pestem*, Cic., einem Verderben anwünschen.

Exorabilis, *adj.* 1) erbittlich, leicht zu erbitten, Cic., Hor. 2) was leicht erbittet, Val. Fl.

Exorābula, *ōrum*, n. Erbittungsmittel, Plaut.

Exorāto, *ōnis*, f. das Erbitten, Quint.

Exorātor, *ōris*, m. e. Erbitter, Ter.

Exordior, *aus sum*, 4. 1) eigtl. das Gewebe anfangen, anzetteln, Plaut., cf. Cic. de or. 2, 33.; *tp.* beginnen, *z. B. argutias, facinus*, Plaut., wie wir auch sagen: anzetteln; *bellum*, Liv.; *dicere*, Cic., zu sprechen; *bes. ist es = seine Rede beginnen*, id. 2) (passivisch) exorsus, begonnen; *tp. tela exorsa*, Plaut., der angesponnene Plan; *Subst. poet. exorsa*, Virg., das Begonnene.

Exordium, i. n. der Anfang eines Gewebes, Quint.; *tp. a)* überh. der Anfang (des Lebens, einer Stadt, einer Rede), Cic.; *b)* eine Abhandlung, e. Buch, Colum.

Exoriens, *tis*, m. (sc. sol) 1) die aufgehende Sonne, der Morgen, Prop. 2) der Orient, Varr., Colum.

Exorior, *ortus sum*, 4. 1) zum Vorschein kommen (e. Stern); *exoriens sol*, Virg., der Morgen (als Tageszeit); *omnes exorti*, Liv., Alle brachen hervor; *promulgatio exoritur*, Cic., erscheint; *tp. a)* aufstehen (*z. B. als Ankläger*); *exortus est servus*, Cic. Dej. 1.; *tu sola exorere*, quae r., Ter., du allein bist es; *b)* aufstehen (aus Unglück); *paulum exoriri*, id., wieder ein wenig aufstehen. 2) entstehen (*z. B. e. Fluß*, *tp. e. Gerücht*, Furcht), Cic., Liv. r.; *exortus est rex*, Cic., ist König geworden.

Exornatio, *ōnis*, f. 1) Ausschmückung (eines Hauses, einer Rede), Cic. 2) was zur Ausschmückung einer Rede dient, Auct. ad Her. 3) die Ausführung des Gegenstandes mit Gründen, Cic.

Exornātor, *ōris*, m. rerum, e. Redner, der seinen Gegenstand in einer reichen (blühenden) Sprache vorträgt, Cic.

Exorno, 1. 1) ausrüsten (eine Flotte, e. Gastmahl, eine Hochzeit); *aciem*, Sall., das Heer in Schlachtfeldordnung stellen; *aliquem veste, numis*, Phaedr., einen versehen mit Kleidern r., *it. absol.* Anstalten, Vorsehrungen treffen, Sall. Jug. 90. 2) ausschmücken, schmücken (einen Menschen, e. Gebäude, eine Rede), Cic.; *exornari in peregrinum modum*, Plaut., sich ausländisch kleiden; *exornatum dabo atque depexum*, Ter., (scherzh.) = ich will ihn tüchtig kämmen, grün u. gelb schlagen; *tp.* rühmen, erheben, Cic. 3) einen zu etw. anstellen, abrichten, Auct. ad Her.

Exoro, 1. 1) inständig bitten, Cic. 2) erbitten (einen); *aliquem aliquid*, Plaut.; *poet. = besänftigen*, Ovid. 3) etw. (für sich) erbitten, Cic., Plaut.

Exorsa, *ōrum*, n. f. Exordior.

Exorsus, *us*, m. der Anfang, orationis, Cic.

Exortivas, *adj.* 1) das Aufgehen der Gestirne betreffend, Plin. 2) gegen Morgen liegend; *exortiva (sc. pars)*, id., die Morgengegend, Ostseite (eines Landes).

Exortus, *us*, m. 1) der Aufgang, solis, Plin. 2) die Entstehung, das Beginnen, aquilonis, id.

Exos, *ossis*, *adj.* knochenlos, Lucr.

Exosculatio, *ōnis*, f. das Schnäbeln (der Tauben), Plin.

Exosculor, 1. zerlaffen, sehr laffen, Suet., Tac.; *tp.* = sehr schäßen, bewundern, Gell.

Exosso, 1. ausgräten (einen Fisch), Plaut., Ter., od. ausbeinen, dah. os exossatum, Plaut., knochenlos od. viell. zahlos; *poet. agrum exossare*, v. Steinen säubern, wohl bebauen, Pers.; *poet. pectus exossatum*, Lucr., weich, biegsam.

Exostrā, *ae*, f. (gr.) 1) eine Maschine (auf dem Theater), die herumgedreht werden konnte, so daß man sah, was inwendig vorging, Cic. 2) eine bewegliche hölzerne Brücke, auf der die Belagerer v. ihren Thürmen auf die Mauer der belagerten Stadt stiegen, Veget.

Exosus, *adj.* 1) häßend, Virg.; *exosus es*, Curt., du häßest. 2) verhaßt, Gell.

Exotēricus, *adj.* (gr.) libri, Gell., Schriften welche die allgemein faßlichen philosoph. Wissenschaften vortragen.

Exoticus, *adj.* (gr.) ausländisch, *z. B. Salben*; *Græcia*, Plaut., = Großgriechenland; *exotica*, *ōrum*, n. fremde Kleidung, id.

Expallesco, *ui*, o. S., 3. erblaffen, erschrecken; *aliquid*, vor etw., Hor.

Expallātus, *partic.* des Mantels od. Oberkleides beraubt, Plaut.

Expalpo, 1. sehr lieblos, Plaut.; auch als *depon.* id. fragm. ap. Non.

Expando, *andi*, *assum* od. *ansum*, 3. ausbreiten (die Flügel), Plin. r.; *expansae fores*, Tac., weit aufgethan; *tp.* erklären (mit Worten), Lucr.

Expāpillātus, *partic.* bis an die Brust entblößt, brachium, Plaut.

Expārtus, *adj.* pecudes, Varr., Thiere, die nicht mehr gebären.

Expātro, 1. etw. zu Ende bringen (obscön), Catull.

Expāvēo u. Expāvesco, *pāvi*, o. S., 2. u. 3. sehr erschrecken; *ad aliquid* od. *aliquid*, vor etw., sich sehr fürchten vor etw., Liv., Hor.

Expāvidus, *adj.* erschaut, erschrocken, Gell.

Expecto, f. Exspecto.

Expectō, *āre*, aus dem Herzen vertreiben, Enn. ap. Cic.

Expēcūlātus, *partic.* seines ersparten Lohnes beraubt, servus, Plaut.

Expēdibo, Plaut. f. Expediam.

Expēdio, *ivi*, *itum*, 4. I. tr. 1) heraus- od. loswickeln; *tp.* befreien, *se ex laqueis*, Cic., *se crimine*, cur. id., *se ex turba*, Ter., sich aus einer Verlegenheit heraus winden; *aegrotum*, Cels., wieder herstellen; *aliquem*, Cic., einem den rechten Weg zeigen; *aditum*, Caes., erleichtern; *iter fugae*, Liv., einen Ausweg zur Flucht finden können; *agrum saxosum*, Colum., v. Steinen reinigen; *aliquid expedire*, Ter., Virg., heraus sagen, erzählen; *salutem*, Cic., sein Leben retten; *negotia*, id., ins Reine bringen; *rem frumentariam*, Caes., = die Schwierigkeiten, die der Verproviantirung im Wege stehen, wegräumen; *nomina*, Cic., seine Schulden bezahlen; *consilia*, Tac., ausführen; *consilia se expediant*, Val. Fl., entwickeln sich. 2) heraus holen u. zurecht legen od. rüsten, *z. B. Städte*, Speisen, die Segel, die Waffen; *tp.* überh. rüsten, *z. B. Soldaten*, sich; *manus*, Virg., sich zum Kechen bereit halten; *jus auxilii sui*, Liv., gebrauchen; *vicarium*, Liv., pecunias, Suet., aufreiben, verschaffen. 3) poet. hinaus werfen

= schleudern (Speere), Hor. II. intr. 1) *tp.* erschäßen, Tac., *z. B. de caede*. 2) *tp.* = eine Expedition machen = zu Felde ziehen, id. 3) *tp.* nutzen, zuträglich seyn, ad r.

Expēditō, *adv.* leicht, ohne Schwierigkeit, fertig, Cic.

Expēditio, *ōnis*, f. 1) Entwicklung, Begründung seiner Behauptung r., Auct. ad Her. 2) Zurüstung, Einrichtung, Vitr. 3) e. Zug hinaus, *z. B. der Bienen*, Plin.; *gew. = kriegertischer Zug*, Feldzug, Unternehmung, Caes., Cic., Suet., Plin. r.

Expēditus, *adj.* 1) frei = nicht verhindert etw. zu thun (*z. B. wohin reisen zu können*), Cic. 2) fertig (gerüstet r.) zu etw., *z. B. obviam sit ei* Clodius expeditus in equo, Cic., reisefertig; *expeditus ad caedem*, ad dicendum, ad pronuntiandum, id., gerüstet zum Morde, der leicht, fertig spricht r.; *homo*, id., gleich bei der Hand. 3) leicht gerüstet (e. Soldat), ohne schweres Gepäck, Caes., Cic., Liv. 4) was keine Schwierigkeiten hat, leicht, *z. B. locus*, Caes., wo man leicht durchkommen kann; *oratio*, dicendi celeritas, Cic., die keine Schwierigkeit verrieth; *pecunia*, id., leicht zu haben; *so coena*, Plin. Epp.; *fides*, Cic., sicherer Credit; *rationes expeditas habere*, id., leichtes Spiel haben; in expedito habere, Liv., esse, Sen., in Bereitschaft haben, seyn.

Expello, *pūli*, *pulsus*, 3. 1) wegstreiben, fortreiben, *pecus*, naves ab litore, Liv., das Vieh fortreiben, vom Lande abstoßen; *navigia expulsa in ripam*, Curt., verschlagen; *expellere sagittam areu*, Ovid., abschießen; *se in auras*, id., ans Licht der Welt kommen; *tp. se periculo*, Plaut., sich v. einer Gefahr befreien. 2) vertreiben (v. Haus, v. einem Besitze r.); *tp. aliquem vitā*, Cic., einen tödten; *vitam* od. *animam*, Tac., Ovid., einem das Leben nehmen; *aero expelli*, Lucr., sterben; *somnos*, dubitationem, spem expellere, Caes., Ovid., vertreiben; *sententiam*, Plin. Epp., verwerfen.

Expēdo, *ndi*, *nsus*, 3. 1) eigtl. abwägen; *tp. a)* abwägen, erwägen (einen Plan, Worte r.); *testem*, Cic., die Glaubwürdigkeit eines Zeugen prüfen; *b)* tariren, schäßen, Plaut. 2) gleichf. abwägen = auszahlen, bezahlen; *it.* verwenden (Kosten auf etw.), Hor.; *expensum ferre* od. *pecuniam expensam ferre*, Cic., die bezahlte Summe ins Buch eintragen; daher oft = einem Geld leihen, vorschießen; *alicui legionem expensam ferre*, Coel. ap. Cic., geben; *tp. poenas alicui*, Cic., einem Strafe zahlen = v. ihm gestraft werden; *soelus*, Virg., für sein Verbrechen büßen; *f.* auch *expensum*.

Expēsilatio od. besser als zwei Worte: Expēnsi latio, *ōnis*, f. die Eintragung einer Zahlung ins Rechnungsbuch, Gell.

Expēso, 1. bezahlen, Plaut.

Expensum, i. n. Ausgabe (v. Geld); *tabulas accepti et expensi*, Cic., Ausgabe u. Einnahmehuch.

Expensus, *adj.* eigtl. abgewogen; *poet. gradus*, Prop., = langsam, gemessen.

Expērgēfācio, *fecī*, *factum*, 3. erwecken (aus dem Schlafe); *tp. a)* überh. erregen, aufregen, Italiam, Auct. ad Her.; *b)* se, Cic., gleichf. erwachen, zur Besinnung kommen; *c)* begeben, magna agilitum, Plaut.

Expergisco, are, tp. erwecken, Gell.
Expergiscor, perrectus sum, 3. aufwachen (auch tp.), Cic.

Expergo, o. Perf., itum, 3. erwecken, ermuntern, Lucr.; tp. Gell.

Experiens, tis, adj. 1) thätig, unternehmend, Cic., Hor. 2) erfahren, Ovid., Liv.

Experientia, ae, f. 1) Probe, Versuch, Cic. 2) Erfahrung, Cels., Plin.

Experimentum, i, n. 1) Versuch, Probe, Sall.; maximum est experimentum, Cic., es ist der härteste Erfahrungsbeweis. 2) Erfahrung, Cels.

Expertor, portus sum, 4. 1) versuchen od. probieren; extrema, Sall., das Äußerste; Romanos, Nep., sich mit den Römern in Kampf einlassen; imperium, libertatem, Liv., versuchen = davon Gebrauch machen; deos iniquos, Liv., die Abgeneigtheit der Götter fühlen od. empfinden; i. auch expertus; experiri jus od. iure od. iudicio, od. legibus, od. bloß experiri, Cic., Nep., gerichtlich verfahren. 2) überh. sich in einen Wettstreit einlassen, cum aliquo, mit einem, Plaut.

Expers, tis, adj. 1) untheilhaft, ohne Theil an; periculorum, Cic.; domo, Plaut.; aliquem expertem habere alicujus rei, id., einem etw. nicht mittheilen, sagen. 2) ohne etw., z. B. eruditionis, consilii, literarum, Cic.; sui, Sen., außer sich; expers frugis, Hor., nicht lehrreich.

Expertio, onis, f. Versuch, Vitr.

Expertus, adj. 1) versucht, erfahren in einer Sache, belli, Virg. 2) pass. versucht, erprobt, virtus, Cic.

Expetesso od. -isso, ere, 3. etw. v. einem verlangen, Plaut.

Expetibilis, adj. wünschenswerth, Tac.

Expeto, ivi, itum, 3. 1) tr. a) verlangen, fordern (Hülfe); poenas od. supplicium ab aliquo, Liv., einen strafen; alicujus promissum, Cic., verlangen daß einer sein Versprechen halte; vitam alicujus, id., nach Jemds Leben trachten; b) wünschen, begehren, mortem, divitias, id., sibi aliquam, Ter., aufersehen (zur Gattinn); expeto scire, videre, Plaut., Ter., ich wünsche zu; poet. aliquid, Val. Fl., etw. wissen wollen. 2) intr. a) sich zutragen, sich ereignen, Plaut.; b) auf einen fallen = ihn treffen (eine Verwünschung), Liv.; c) dauern; aetatem, Plaut., lange fortdauern, ewig fortdauern.

Explicatio, onis, f. Sühnung (eines Vergehens), Cic.

Expilatio, onis, f. Plünderung, sociorum, Cic.

Expilator, oris, m. Räuber, Plünderer, Cic.

Expingo, pinxi, pictum, 3. ausmalen, schminken, genas, Mart.; tp. ausmalen = genau schil dern, Cic.

Expio, 1. 1) entführen, sünnen (etw. durch Verbrechen Beschuldetes wieder reinigen, sich, einen Ort), Cic. 2) v. der Strafe durch eine gewisse Genugthuung befreien, alium suum, Liv.; se, Plaut. 3) sünnen = abbüßen, abbüßen lassen, wieder gut machen, scelus supplicio, Cic.; tp. wieder einbringen, incommodum virtute, Caes. 4) durch Opfer eine unglückliche Vorbedeutung sünnen = unschädlich machen, z. B. prodigium, Liv. 5) befänstigen, manes mortuorum, Cic.

Expiscor, 1. herausfischen, tp. = ausforschen, ausfragen, Cic.

Explanabilis, adj. deutlich (Stimme), Sen.

Explanate, adv. deutlich (etw. erklären), Cic.

Explanatio, onis, f. 1) Erklärung, Auslegung, Cic. 2) deutliche Aussprache, verborum, Quint.

Explanator, oris, m. e. Ausleger, Cic.

Explanatus, adj. deutlich (Aussprache), Cic.

Explano, 1. ausbreiten; explanatus, Plin.; breit, z. B. in denos pedes, 10 Fuß; tp. a) auslegen, deutlich aussprechen, deuten, Cic., Ter., Sall.; b) deutlich aussprechen (Worte), Plin. Paneg.

Explanto, are, e. Gewächs aus dem Boden ausreißen, Colum.

Explaudo, = Explodo.

Explémentum, i, n. e. Ausfüllungsmittel, Ausfüllung, Plaut., Sen.

Expléo, évi, étum, 2. ausfüllen, anfüllen, z. B. einen Graben mit Erde, einen Becher mit Wein, totas oeras quattuor, Plaut., vier ganze Seiten füllen (schreibend); rimas, Cic., = verstopfen; cicatrices, Plin.; tp. a) gleichf. füllen (eine Vöglerde) = füllen, befriedigen, z. B. famem, Phaedr., sitim, Cic., stillen; spem alicujus, Justin., befriedigen; aliquid, Ter., Cic., einen zufrieden stellen; animum, Cic., sein Muthchen kühlen; b) vollständig od. vollständig machen, z. B. legiones, Liv.; non explere tribus, centurias, id., die gehörige Anzahl v. Stimmern nicht zusammenbringen; explere numerum, Virg. Aen. 6, 540., ich will die Zahl der Schatten voll machen = zu ihnen zurückkehren; damnationem, Cic., die Verurtheilung vollständig machen (dadurch daß einer als Richter sich dazu einfindet); vitam beatam, id.; c) ersetzen = statt einer andern Sache dienen, z. B. olei vicem, Plin.; d) ersetzen, einen Schaden, Liv., = ihn wieder einbringen; contumelias honoribus, Justin., = gut machen; e) etw. ausfüllen = so viel betragen als dieses, z. B. aurum quod summam talenti explet, Liv., = welches betrüge; f) etw. erfüllen = ihm genügen, z. B. officium, munus, Cic.; g) erfüllen = vollenden, quinque orbes cursu, Virg.; annos, Tibull., Plin.; ducentos annos, id., 200 Jahre alt werden.

Expletio, onis, f. Befriedigung, naturae, Cic.

Expletus, adj. vollständig, ganz, vollkommen, Cic.

Explicabilis, adj. erklärlich, Plin.

Explicatio, onis, f. die Entfaltung, das Auseinanderwickeln (eines Seils), Cic.; tp. a) Entwicklung = Erklärung, id.; b) deutlicher Vortrag, id.; c) Bezahlung (der Schulden), id.

Explicator, oris, m. e. Erklärer, Cic.

Explicatrix, icis, f. als adj. = erklärend, vis oratoria explicatrix orationis perpetuae, Cic.

1. Explicatus, us, m. das Auseinanderthun (der Beine), Plin.; tp. Erklärung; difficile explicatus habere, Cic., schwer zu erklären seyn.

2. Explicatus, adj. tp. 1) in guter Ordnung, provincia, Cic. 2) ohne Dunkelheit, deutlich, z. B. e. Brief, id.; mihi non erat explicatum, id., ich wußte nicht recht.

Explicatus, adj. = Explicatus; consilium explicatus, Caes., mit weniger Schwierigkeit verbunden.

Explico, avi, atum u. ui, itum, 1. 1) aus einander falten, thun od. machen (Kleid, Brief, Buch, Haare, Flügel), Cic.; poet. frontem, Hor., entronnen, aufspreiten; noiem, classem,

equitatum, Liv., Hirt., ausbreiten, aufstellen - poet. suos, Mart., die Runkel abspinnen; mon; tes se explicant, Plin., dehnen sich aus; orbes explicare, Ovid., (v. einer Schlange) sich aufröhlen, ausdehnen; aedificium, Cic., ausdehnen; tp. suos luxus, seinen Reichtum zur Schau stellen; rem suam lucro, Plaut., vergrößern; explicare intelligentiam tuam, Cic., entfalte = gebrauche deinen Verstand. 2) herauswickeln (aus etw.), z. B. se ex; tp. a) herauswickeln (aus einer Schwierigkeit); se ex, sich aus einer verdrießlichen Sache herauswickeln; nomen, id., einen Schuldposten bezahlen; fugam, Liv., sich den Weg zur Flucht öffnen; de hortis explicare, Cic., bring' die Sache ins Reine; explicatam rationem salutis habere, id., entschiedenen, sichern Grund haben für; explicare rem frumentariam, Hirt., die Verproviantirung erleichtern; gravi valitudine explicatus, Sen., befreit; b) entwickeln = erklären, Cic. 2; c) durch Nachdenken ausfindig machen, z. B. quid esset optimum facta, id.; d) ausführen, ausüben (Rath, Vorschriften), id.; elegos, Plin. Epp., zu Stande bringen; e) beendigen, z. B. negotia, provinciam, Cic., belum, Flor.

Explodo, si, sum, 3. 1) auswerfen (aus dem Meere ans Land), Sen. 2) ausklatzen, auspo chen (einen Schauspieler), Cic., Hor.; tp. verwerfen, mißbilligen, Cic.

Explorare, adv. zuverlässig, mit Gewißheit, Cic.

Exploratio, onis, f. Untersuchung, Tac.

Explorator, oris, m. der etw. untersucht (einen Weg), Suet.; (im Kriege) e. Rundschafter, Caes.

Exploratorius, adj. zum Rundschaftern gehörig, scapha, Veget.; coronae, Suet., Kränze, die (vom Caligula) denen gegeben wurden, welche den Feind aufsuchten u. verfolgten.

Exploratus, adj. zuverlässig, gewiß; mihi exploratum est, Cic., ich habe vollständige Gewißheit; literae exploratae a timore, id., die Sicherheit geben; pro explorato habere, Caes., für gewiß halten.

Exploro, 1. 1) genau untersuchen (gehend, greifend), z. B. ambitum Africae, Plin.; manus iter explorat, Ovid., untersucht; itinera, loca, egressus alicujus, Sall., auskundschaften, erspähen; explorat quo transire posset, Caes., er späht aus; locum castris idoneum explorare, id., = ausfinden; tp. a) auf etw. sinnen; fugam domini, Cic., sinnen auf e. Mittel; b) Kenntniß v. etw. zu erhalten suchen, etw. auskundschaften; so auch de voluntate alicujus, Nep.; c) überh. erkunden, erfahren, explorato, Tac., nachdem man vernommen, erfahren hatte. 2) untersuchen = probiren (durch Betasten); postes, Virg., untersuchen, ob sie fest sind; fumus explorat robora, id., er probirt das Holz (ob es fest ist); taurus cornua in adversis truncis explorat, Lucan.; bonitatem panis explorare, Tac.; tp. fidem alicujus, Lucan.; animos, Liv., Ovid., auf die Probe stellen.

Explosio, onis, f. das Ausklatzen, Auspo chen, Coel. ap. Cic.

Expolio, 4. 1) glätten (e. Buch, eine Wand), Plin., Vitr.; tp. a) glätten, bilden (einen durch Wissenschaften), Cic.; b) gehörig ausarbeiten (einen Plan, e. Gesetz), Plaut., eine Rede, Quint.

2) überh. herausputzen, einen, Ter.

Expolitio, onis, f. Glättung, Polirung (einer Wand), Vitr.; urbana, Cic., das Herausputzen des Hauses in der Stadt; tp. Ausschmückung, sorgfältige Ausarbeitung (einer Rede), id.

Expōno, pōsi, pōsitum, 3. aussetzen (ans Land, z. B. Truppen); frumentum, Cic., zum Verkaufe ausladen; vasa, id., zur Schau aufstellen; puerum, Justin., aussetzen; os Orphei, Ovid., ans Land werfen; aliquem cubito, Plaut., einen wegbringen, wegstoßen; tp. a) aussetzen = Preis geben (dem Feinde, den Schmähungen), Tac.; b) aussetzen, gleichf. aufstellen, z. B. Belohnungen; vitam suam, factum, Cic., zur Nachahmung aufstellen; c) auseinander setzen = erzählen, erklären, vortragen, id., Nep.

Exporgo, i. Exporrigo.

Exporrigo, porrexi, porrectum, 3. ausdehnen, ausbreiten (Verschanzung, Schlachtlinie), Hirt. B. Afr.; etw. in der Sonne, Plin.; pedes, id., ausdehnen; tp. frontem, Ter., die Stirn entronnen = heiter werden.

Exportatio, onis, f. 1) Ausfuhr, Cic. 2) Verbannung, Sen.

Exporto, 1. 1) hinaus tragen (aus dem Hause, einen Todten), Cic. 2) heraus od. wohin schaffen, bringen, aurum, id.; res quo exportantur, id., Dinge, die ausgeführt werden. 3) verstoßen, verbannen, id. Verr. 2, 1, 15.

Exposeo, pōposci, o. S. 3. 1) bringend fordern, aliquem, Nep., Liv., Jemds Auslieferung verlangen; bef. = ersuchen, pacem, misericordiam, Cic.; victoriam, z. Caes. 2) ansehen, aliquem precibus, Liv.; aliquem aliquid, id., einen um etw. ansehen.

Expositio, onis, f. deutlich, Gell.

Expositivus u. -itivus, adj. ausgelegt (e. Kind), Plaut.

Expōsitiō, onis, f. 1) Aussetzung (eines Kindes), Justin. 2) tp. die Auseinandersetzung, a) kurze Angabe dessen, worüber einer eine Rede halten will, Auct. ad Her.; b) Erklärung, Entwicklung (eines Gegenstandes), Cic.; percontatio et expositio sententiae suae, id., wenn der Redner sich selbst fragt u. sich antwortet.

Expōsitus, adj. 1) hervorragend, Sanium, Ovid.; tp. mors, Cic., bevorstehend. 2) offen, limen, Stat.; tp. a) zugänglich, leutselig, homo, Plin. Epp.; b) verständlich, Quint.; c) gemein, gewöhnlich, Juven.

Expōstulatio, onis, f. 1) Forderung, Liv. 2) Beschwerde, Cic.

Expōstulo, 1. 1) bringend fordern, verlangen, Cic.; aliquem ad supplicium, Tac., Jemds Auslieferung verlangen, um ihn zu bestrafen. 2) Beschwerde führen, sich beschweren, cum aliquo, Cic., bei einem; injuriam, id., wegen einer Verleumdung.

Expōtus, f. Epotus, Plaut.

Expresse, adv. 1) ausdrucksvoll, Plin. Epp. 2) deutlich, ausdrücklich, Colum.

Expressio, onis, f. 1) das Ausdrücken, Vitr. 2) was drückt (in der Baukunst), das Druckwerk an der Wasserleitung. 3) etw. Hervorgebrücktes = der hervorragende Theil an etw., Rahmen, Leiste, id.

1. Expressus, us, m. das künstliche Aufsteigen des Wassers (durch Druckwerke), Vitr.

2. Expressus, adj. 1) deutlich, z. B. Spm, Wort; imago, Cic., e. sprechendes Bild. 2) (im

(schlimmen Sinne) gekünstelt od. affectirt ausgesprochen, *literae*, id. (Buchstaben).

Exprimo, *pressi*, *pressum*, 3. 1) ausdrücken, auspressen (Saft, Thränen), *Plin.*, *Ter.*; tp. her-ausdrücken = erpressen (Geld, Freude, Bekenntniß); *cur tu in iudicio exprimis, quod e, Cic.*, warum willst du erzwingen? *expressi ut, id.*, ich habe es dahin gebracht daß e. 2) leer drücken, ausdrücken (einen Schwamm), *Cels.*; *nasum, Mart.*, schneuzen. 3) ausdrücken = durch Ausdrücken abbilden od. sichtbar machen, *J. V. e.* Bild in Wachs; *vestis exprimens singulos artus, Tac.*, das jedes Glied deutlich zeigt; *ara casus expressa, id.*, = auf welchem abgebildet, dargestellt sind; tp. a) durch Worte ausdrücken, vollkommen darstellen, schildern, *J. V.* seine Gedanken, Jemds Charakter, *Cic.*; *exprimere non possum, Plin. Epp.*, ich kann nicht genug sagen; b) überh. aussprechen, *J. V.* Buchstaben, *Cic.*; c) nachahmen, *vitam alicujus, id.*; d) übersehen, *verbum e verbo, id.*, wörtlich. 4) in die Höhe drücken od. schieben, *Sen.*; *turrim, Caes.*, erhöhen; *aquam, Vitr.*, durch Maschinen.

Expröbratio, *önis*, *f.* Vorwerfung, Vorrückung, *Liv.*

Expröbrator, *öris*, *m.* der einem etw. vorwirft, *Sen.*

Expröbratrix, *icis*, *f.* die einem etw. vorwirft, tp. *memoria, Sen.*

Expröbro, 1. einem etw. vorwerfen, vorrücken (zum Vorwurfe machen); *alicui aliquid, Cic.*, de aliqua re, *Nep.*; *sonus exprobrans, Quint.*, = gleichf. e. vorwurfsvoller (schneidender) Ton.

Exprömo, *mpsi*, *mptum*, 3. hervor holen od. -langen (Speise); *convivam, Plaut.*, zum Vorscheine bringen; *vinum in urceum, id.*, eingießen; *vocem, Virg.*, hören lassen; tp. a) an den Tag legen, äußern (seinen Haß, Grausamkeit); *Cic.*; b) an den Tag bringen = sagen, entdecken (Geheimnisse), *id.*, *Ter.*; it. erzählen, *causas, Liv.*, die Gründe anführen.

Expromptus, *adj.* bereit, bei der Hand, *J. V.* *malitia, Ter.*

Expugnabilis, *adj.* überwindlich, *Liv.*; *poet. fluvius, Stat.*, austrockenbar.

Expugnascere, *Plaut.*, = *expugnaturum esse*.

Expugnatio, *önis*, *f.* gewaltsame Einnahme, Erstürmung (eines Hauses, einer Stadt), *Cic.*, *Caes.*

Expugnator, *öris*, *m.* e. Eroberer; tp. *pudicitiae, Cic.*

Expugnax, *äcis*, *adj.* wirksam (e. Kraut), *Ovid.*

Expugno, 1. 1) erobern (durch Kampf, Vlo-lade), *J. V.* eine Gegend, eine Stadt, Schiffe, *fames obsessos expugnavit, Liv.* (= *fame expugnati sunt*); fast *poet.* sagt *Plin.*: *Numen montem expugnat*, = durchbricht den Berg; tp. erobern, bezwingen, gewinnen (einen, Jemds Sinn); *pudicitiam, Cic.*, = schänden; so auch *decus muliebre, Liv.*; *legationem, Cic.*, gleichf. erschaffen, erzwingen; *coepa expugnare, Ovid.*, durchsetzen; *expugnatum est ut, Liv.*, man setzte es durch. 2) heftig bestürmen, angreifen (einen Wuthenden), *Sen.*; *aliquam precibus, Suet.*, bestürmen; *intentionem, aut assumptionem e, Quint.*, = mit Worten bekämpfen.

Expulsim, *adv.* pilä ludere, *Varr.*, Ball spielen, so daß man ihn im Fluge wieder zurück-schlägt.

Expulsio, *önis*, *f.* Vertreibung, *Cic.*

Expulso, 1. fortgeschlagen (einen Ball), *Mart.*

Expulsor, *öris*, *m.* Vertreiber, tyranni, *Cic.*

Expultrix, *icis*, *f.* Vertreiberin, *philosophia expultrix vitorum, Cic.*

Expungo, *nxi*, *netum*, 3. 1) austreiben (einen Namen), *Plaut.*; tp. a) abtanzen, entlassen, *manipulum, id.*; b) gleichf. austilgen = aufheben, *J. V.* *munus munere, Sen.*; c) wegschaffen, aus dem Wege schaffen, *Pers.* 2) eigtl. ausrechnen; tp. a) her zählen, *sidera ad nomen*; b) untersuchen, *decurias iudicium, Suet.*

Expurgatio, *önis*, *f.* eine Entschuldigung, Rechtfertigung, *Plaut.*

Expurgo, 1. reinigen, säubern (Getraide, e. Geschwür); tp. a) reinigen (*J. V.* eine Rede), *Cic.*; b) rechtfertigen, *se alicui, Plaut.*

Expütesco, *äre*, verfaulen, *Plaut.*

Expüto, 1. ausschneiden = reinigen, säubern (eine Rebe), *Colum.*; tp. a) überdenken, *Plaut.*; b) ergründen, einsehen, *Planc. ap. Cic.*

Exputresco, *f.* *Exputresco*.

Exquaero, *sivi*, *situm*, 3. erfragen, *Plaut.*

Exquiro, *sivi*, *situm*, 3. 1) genau nach etw. fragen, etw. erforschen, untersuchen (einen Weg, die Wahrheit); *Cic.* 2) etw. ausdenken (eine besondere Ehre), *id.* 3) etw. v. einem verlangen, erwarten, *id.*

Exquisite, *adv.* genau, sorgfältig, *Cic.*

Exquisitum, *i*, *n.* die Untersuchung, *Cic.*

Exquisitus, *adj.* ausgesucht (vorzüglich); *Cic.*

Exsaevio, *ivi* (*ii*), *itum*, 4. auswüthen, aus-toben, *Liv.*

Exsanguis, *adj.* blutlos, *umbra, Virg.*; *dah. a)* erbläst = todt, *Cic.*; b) blaß (vor Schrecken); *id.*; tp. *saftlos, kraftlos (e. Mensch), Cic. Sest.* 10. 2) blaß machend *J. V.* *humum, Hor.*

Exsancio, *äre*, den Eiter od. überh. den Saft aus etw. heraus ziehen od. pressen, *Cels.*, *Colum.*; tp. ausziehen, benehmen, *amaritudinem, id.*

Exsarco, *si*, *tum*, 4. wieder einbringen, er-setzen, *Q. Cic.*; *f. Exerceo* 2).

Exsatio, 1. völlig sättigen, *Liv.*

Exsaturabilis, *adj.* zu ersättigen, *Virg.*

Exsäturo, 1. sättigen, *Cic.*

Exscalpo, *f.* *Exscalpo*.

Exscendo, *f.* *Exscendo*.

Exscensio, *önis*, *f.* die Landung, *Liv.*

Exscindo, *idi*, *issum*, 3. auseinander reißen = zerstören, *J. V.* *Pergama telis, Virg.*; *domos, id.*; tp. austreten, vernichten (e. Volk), *id.*, *Tac.*

Exserabilis, *adj.* was ausgeräuspert werden kann, *Plin.*

Exseratio, *önis*, *f.* 1) das Ausräuspern, der Auswurf (v. Blut); *Plin.* 2) das Ausgeräusperte, der Auswurf, *cruenta, id.*

Exsercio, 1. ausräuspern, *Ovid.*

Exseribo, *psi*, *ptum*, 3. 1) aus- od. abschrei-ben, *Cic.*, *Varr.* 2) abzeichnen; tp. *aliquem similitudine, Plin. Epp.*, ihm ganz ähnlich seyn. 3) etw. aufschreiben, verzeichnen, *Plaut.*, *Colum.*

Exsculpo, *psi*, *ptum*, 3. 1) ausschneiden (etw. aus Holz); *Cic.*, *Quint.*; tp. heraus bringen (die Wahrheit v. einem), *Ter.* 2) ausmeißeln (daß es nicht mehr da ist), *versus, Nep.*

Exseco, *seco* u. *seco*, *sectum*, 1. 1) heraus schneiden (die Zunge); *Cic.*; tp. ausschneiden

= vernichten (*J. V.* die Kraft des Staates), *id.* 2) entmannen, *Mart.*, *Cic.*

Exsecrabilis, *adj.* 1) verabscheuungswürdig (Haß); *Liv.*, *Plin.* 2) was mit einer Verwünschung verbunden ist, *J. V.* *carmen, Verwünschungsformel, Liv.*

Exsecratio, *önis*, *f.* 1) feierlicher Schwur, *Cic.* 2) feierliche Verwünschung, feierlicher Fluch, *id.*

Exsecratus, *adj.* verwünscht = abscheulich, *Cic.*, *Plin.*

Exsecror, 1. 1) wünschen (etw. Böses), *Cic.* 2) verfluchen, verwünschen (einen, einen Krieg); *id.*, *Liv.*; auch in *aliquem, id.*, Verwünschungen gegen einen austhoben; *civitas exsecrata, Hor. Epod. 16, 18.*, die sich (wenn sie etw. nicht thäte) selbst verwünscht hat.

Exsectio, *önis*, *f.* das Herausschneiden (der Zunge); *Cic.*

Exsecutio, *önis*, *f.* Ausführung, Vollziehung (eines Geschäftes, eines Vortrags), *Sen.*; *sententiae, Plin. Epp.*, die Durchführung.

Exsecutor, *öris*, *m.* 1) der Vollzieher, *Vell.* 2) der Rächer, *offensarum, Suet.*

Exsequens, *adj.* nachforschend, eifrig, *Gell.*

Exsequiae, *arum*, *f.* 1) eigtl. bloß = Zug, Ge-folge; *funeris, Cic.* 2) Leichengelage, Leichen-zug; *justae, Cic.*; *exsequias cohonestare, id.*, einer Leiche das Ehrengelände geben; *exsequias ire, Ter., Ovid., Sil.*, zur Leiche gehen; *innumerae exsequiae, Plin.*, äußerst zahlreiches Leichengelage.

Exsequialis, *adj.* das Leichenbegängniß betref-fend; *carmen, Ovid.*; *justa exsequialia, Stat.*, = *justae exsequiae*.

Exsequor, *quätus* od. *cätus* *sum*, 3. 1) folgen a) überh. = nachfolgen (einem auf der Flucht); *Cic.*, *Liv.*; b) verfolgen, *aliquem ferro et igni, Liv.*; tp. a) verfolgen = zu behaupten suchen (sein Recht), *Caes.*; b) etw. verfolgen = fortfahren es zu betreiben (e. Vorhaben); *aliquid usque ad extremum, Cic.*, bis zum Äußersten; *quaerendo, Liv.*, fortfahren zu fragen; c) etw. verfolgen = es rächen od. bestrafen (einen Befehl, e. Ver-sehen), *Suet.*; d) etw. verfolgen = vollziehen (e. Verbrechen); *sermonem, Plaut.*, e. Gespräch fort-führen, verfolgen; *egestatem, id.*, ausshalten, er-tragen; *mortem, id.*, sich tödten; *verbis exse-qui* od. bloß *exsequi, Cic.*, mit Worten verfolgen = sagen, her zählen; *numerum, Liv.*, die Zahl angeben; *cogitando exsequi, id.*, od. bloß *exsequi, Plin.*, in Gedanken verfolgen, über etw. nachdenken; *quaerendo exsequi, Liv.*, über etw. nachforschen. 3) *exsecutus* (passivisch), vollführt, *J. V.* e. Befehl, *Justin.*

Exsercio, *f.* *Exsercio*.

Exsero, *serui*, *sertum*, 3. 1) heraus strecken (die Zunge, die Hände, den Kopf); *mammam, humerum, Caes.*, *Ovid.*, entblößen; *caput, id.*, erheben; tp. *secreta mentis ore, Sen.*, heraus sagen; *narratio exserit, Phaedr.*, zeigt; *jus exserere, Plin. Epp.*, sich e. Recht heraus nehmen. 2) herausstreifen (eine Wurzel), *Colum.*; *vincula, id.*, losmachen.

Exsertus, *adj.* hervorstehend; *dentes, Plin.*, die Hauer der wilden Schweine.

Exsibilo, 1. 1) ausziehen, *Cic.* 2) etw. heraus-ziehen (e. Wort), *Sen.*

Exsiccat, *adj.* (in einer Rede) v. allem un-nötigen Schmuck frei, *Cic.*

Exsiccesco, *o*, *P. u. S.*, 3. trocken werden, *Vitr.*

Exsicco, 1. austrocknen; *lagenas, vina, Hor.*, austrocknen; *ebrietas exsiccat, Sen.*, verbunfct.

Exsigno, 1. aufzeichnen, *Liv.*

Exsilio, *üi* (*ii*), *sultum*, 4. 1) heraus springen, *J. V.* *foras, Plaut.*; *oculi exsiliunt, Ovid.*, treten hervor; *exsilire ad aliquem, Ter.*, sich eilig zu einem begeben. 2) in die Höhe springen; *arundo exsilit in caelum, Sen.*, fliegt bis an e; tp. *exsilire gaudio, Cic.*, vor Freude aufspringen.

Exsiliium, *i*, *n.* 1) das Entweichen, *Plaut. Capt.* 3, 3, 4. 2) der Aufenthalt außerhalb des Vater-landes, *Liv.* 5, 53. 3) Verbannung, *Cic.* 4) Verbannungsort, *Tac.*

Exsincoratus, *partic.* (eigtl. der Aechtheit be-raubt) tp. tüchtig durchgeprügelt, *tergum, Plaut.*

Exsisto, *stiti*, *o*, *S.*, 3. hervor kommen aus einem Orte, *J. V.* *spelunca, Cic.*, aus der Höhle; tp. a) entstehen, herkommen; *ex quo existit, Cic.*, daraus folgt e; b) sich zeigen, werden, ent- stehen, *seyn (J. V.* *grauam, Jemds Patron e)*, *id.*

Exsolvo, *solvi*, *solutum*, 3. 1) auflösen (e. Seil, das Eis); *venas, Tac.*, sich die Adern öffnen; *exsoluta alvus, id.*, Durchfall; tp. *obsi-dium exsolvere, id.*, aufheben; *famem, Ovid.*, = sich befreien von e. 2) befreien v. etw., *J. V.* v. Banden, tp. v. Sorgen, v. Strafe, sich v. Ver-dacht; *Cic.*, *Tac.*; *fidem, iusjurandum, Liv.*, hal-ten; *aliquem aere alieno, id.*, einen schuldenfrei machen. 3) bezahlen, *nomina, Cic.*, die Schul-den; tp. *vota, Liv.*, bezahlen (entrichten); *gra-tes, Stat., Tac.*, erweisen; *beneficia, Tac.*, ver-gelten; *poenas morte, id.*, mit dem Tode büßen; *exsolvit quod promisit, er hat sein Versprechen gehalten; pretia poenasque, Liv.*, = austheilen.

Exsomnia, *adj.* ohne Schlaf, schlaflos, *Virg.*; tp. *wachsam, munter, Vell.*

Exsorbeo, *üi*, *o*, *S.*, 2. ausschürfen (Blut); *Cic.*; tp. a) gleichf. in sich fressen, verschlucken (Verdruß), *id.*; b) verschlingen (Beute), *id.*; c) entkräften, *aliquem, Juv.*

Exsordesco, *äre*, verächtlich werden, *Gell.*

Exsors, *tis*, *adj.* 1) etw., um das nicht gelöst wird, *equus, Virg.* 2) der ohne zu lösen, außer der Ordnung etw. erhält, *id.* 3) der an etw. fei-nen Theil hat, ohne, *amicitiae, periculi, vitae, Liv.*

Exspargo, *Exspargo*.

Exspator, 1. 1) vom rechten Wege abgehen (e. Pferd), *Ovid.*; tp. abschweifen (in einer Re-de), *Quint.* 2) austreten (e. Fluß). 3) sich aus-breiten (e. Baum), *Plin.*

Exspectabilis, *adj.* was zu erwarten ist, *Tac.*

Exspectatio, *önis*, *f.* 1) das Erwarten, die Er-wartung; *alicujus, Jemds* (den man erwartet u. der erwartet); *praeter expectationem, id.*, gegen Erwartung; *expectationem facere, af-ferre, Cic.*, Erwartung erregen. 2) Erwartung, Neugierde, Sehnsucht, Furcht; *expectationem habere, id. Fam. 5, 12. med.*, etw. erregen; it. in Erwartung seyn; in *expectatione esse*, er-warten; it. erwartet werden, *Cic.*

Expectatum, *i*, *n.* die Erwartung; *ante ex-spectatum, Virg.*, u. *expectato maturius, Vell.*, früher als man es erwartete.

Expectatus, *adj.* erwartet, erwünscht (Brief); *Cic.*

Expecto, 1. eigtl. hinaussehen: 1) erwarten = begierig seyn zu wissen, neugierig seyn, *Ter.*,

Cic. 2) etw. od. einen (das od. der kommen soll), erwarten; tp. erwarten (z. B. das Alter erwartet einen, die Ernte erwartet die Sichel); Hor., Virg. 3) etw. befürchten; dedecus, Cic.; it. ahnen, malum, Ter. 4) warten, sich gebulden, Cic., Caes. 5) sich zu lange wo aufhalten, Virg. Aen. 4, 225.

Exspargo, si, sum, 3. 1) ausspritzen, zerstreuen, Lucr. 2) bespritzen, Virg. Aen. 3, 625.

Exspes, adj. (scheint nur im Nom. gebräuchl.) ohne Hoffnung, hoffungslos, Hor.; vitae, ohne Hoffnung für sein Leben, Tac.

Exspiratio, ōnis, f. Ausdünstung, terrae, Cic.

Exspiro, 1. i. tr. aushauchen (Luft, Flammen, Geruch); aurās od. animam, Ovid., das Leben; flumen sanguinis, Lucr., v. sich geben. II. intr. 1) ausathmen = sterben, verschwinden, Liv. 2) verdünsten (Salben z), Plin. 3) heraus wehen, wehend hervorkommen (Wind, Flamme), Ovid.

Exsplendescō, ūi, v. S., 3. hervor leuchten (auch tp.), Suet.

Exspolio, 1. berauben (e. Haus, einen einer Sache); se, Cic., sich ganz v. Geld entblößen; poet. genas oculis, Ovid., sich die Augen ausreißen.

Exspulso, ōnis, f. das Ausspucken, sanguinis, Plin.

Exspūmo, 1. hervorschaumen, schäumend hervorkommen, Cels.

Exspūo, ūi, ūtum, 3. 1) ausspeien, Plin. 2) v. sich geben (Thränen z); tp. Leben; miseriam ex animo, Ter., verbannen.

Exstantia, ae, f. eine Hervorragung, e. hervorragender Theil, Colum.

Externo, 1. außer sich bringen, in Verwirrung bringen, Ovid.

Exstillo, 1. 1) heraus tröpfeln, Colum. 2) tröpfeln; lacrimis, Ter., sehr weinen.

Exstimulātor, ōris, m. der zu etw. antreibt, Tac.

Exstimulo, 1. mit einem Stachel stechen, Plin.; tp. antreiben, Tac.; poet. fata cessantia, Ovid., den Tod beschleunigen.

Exstinctor, ōnis, f. Vernichtung, Cic.

Exstinctio, ōnis, m. der Vertilger (eines Brandes), Cic.; tp. eines Kriegeres, einer Stadt; patriae, id., der sein Vaterland zu Grunde richtet.

Exstinctus, us, m. das Auslöschen (einer Laternen), Plin.

Exstinguo, nxi, notum, 3. auslöschen: a) löschen (was brennt), Cic.; b) auslöschen (was geschrieben ist), id.; tp. auslöschen = vertilgen, entkräften (e. Andenken, eine Beschuldigung, Jemandes Wohl, Reich, Schimpf), id.; famem, sitim, Ovid., stillen; aquam rivi, Liv., wegschaffen; alicui animam, Ter., einen ums Leben bringen; exstingui, Cic., dahin gerafft werden = sterben. [NB. Exstinxit st. exstinxerit, Plaut.; exstinxiem st. -xissem, Virg.]

Exstirpāto, ōnis, f. das Ausrotten (einer Pflanze), Colum.

Exstirpo, 1. mit dem Stamme ausrotten (einen Baum); agrum, Colum., aus einem Felde die Wurzeln z wegschaffen; tp. ausrotten (Laster z), Cic.

Exsto, ūi, ūtum, 1. hervor ragen, z. B. aus dem Wasser, Caes.; tp. a) sichtbar seyn (Eifer z), Cic.; b) vorhanden seyn; memoria alicujus rei

exstat, id., dauert fort z. [NB. Exstaturus st. exstaturus, Plin.]

Exstructio, ōnis, f. die Aufführung, Erbauung eines Gebäudes, Cic.

Exstruo, uxi, uotum, 3. 1) aufbauen, errichten (einen Damm, Scheiterhaufen, e. Forum, e. Landhaus), Cic. z; tp. aufbauen, z. B. altitudinem virtutum animo, id. 2) etw. hoch bauen = reichlich besetzen od. versehen mit etw., focum lignis, mensas epulis, id. 3) etw. ausbauen = mit Gebäuden versehen, mare, Sall. 4) aufhäufen (Reichtümer z), Hor. 5) gehörig zusammen ordnen, verba, Auct. ad Her.

Exsuccus, adj. tp. saftlos (e. Rebner), Quint.

Exsūdo, 1. 1) tr. ausschütten = durch Schwitzen v. sich geben, succum, Plin.; tp. laborem, Liv., = große Anstrengung ertragen; causas, Hor., Prozesse mit großer Anstrengung führen, über Processen schwitzen. 2) intr. ausschütten = durch Schwitzen hervorkommen, Virg.

Exsugo, 2. = Exsugo, Plaut.

Exsugo, xi, etum, 3. aussaugen (Blut z), Plaut.

Exsul, sūlis, adj. heimatlos, e. Verbannter; tp. mentis domusque, Ovid., ohne Verstand u. Haus.

Exsulans, adj. verbannt, Cic.

Exsulāris, adj. die Verbannung betreffend, Ammian.

Exsulatio, ōnis, f. Verbannung, Flor.

Exsulo, 1. in der Verbannung (od. überh. entfernt v. seinem Vaterlande) leben; domo, Ter., nicht nach Hause dürfen; tp. Romae, Cic., zu Rom gleichf. als Verbannter, ohne alle Theilnahme an den öffentl. Geschäften leben; cf. id. Fam. 4, 8; 7, 3.; res publica exsulat, id., ist ohne Heimath = besteht nicht mehr; poet. verbannt seyn (z. B. Dabsucht z), Pers.

Exsultābundus, adj. vor Freude springend, ausgelassen, Justin.

Exsultans, adj. 1) (v. einem Redner) ausgelassen (im Vortrage), weiterschweifig, Cic. 2) verba exsultantia, Quint., hüpfend (wenn viele kurze Silben darin sind).

Exsultantia, ae, f. tp. morbi, Gell., Angriff.

Exsultantius, adv. comp. tp. freier, weitläufiger (schreiben), Plin. Epp.

Exsultatio, ōnis, f. 1) das in die Höhe Springen, Aufspringen (eines Redners), Quint. 2) Frohlocken, Muthwille, Ausgelassenheit, Sen.

Exsultim, adv. springend, steigend (v. einem jungen Pferde), Hor.

Exsulto, 1. 1) aufspringen, in die Höhe springen od. steigen (Pferde z); it. aufwallen, aufbrausen (Wasser), Virg.; tp. a) (v. einem Redner od. einer Rede) sich zeigen, sich auslassen, sich frei bewegen, Cic.; b) gaudio, laetitia exsultare od. bloß exsultare, sich ausgelassen freuen, frohlocken, z. B. victoria, in ruinis alterius, id. 2) sich herumtummeln, herumjagen, Virg., Tac.

Exsuperābilis, adj. saxum non exsuperabile, Virg., der nicht über den Gipfel des Berges hinauf gewälzt werden kann, gewaltig, übermächtig.

Exsuperans, adj. hervorragend, vorzüglich, Gell.

Exsuperantia, ae, f. tp. das Hervorragen; virtutis, Cic., vorzügliches, hervorragendes Talent.

Exsuperō, 1. 1) tr. u. intr. hervorragen, sich erheben (eine Flamme); aliquid, über etw.; tp. her-

vorragen, sich auszeichnen, virtute, Virg. 2) tr. über etw. gehen; montem, amnem, id.; tp. a) überwältigen, besiegen, Jovem, Cic.; b) über-treffen, aliquem impudentia, id.

Exsurdo, 1. taub machen; tp. abstumpfen (den Gaumen), Hor.

Exsurgo, surrexi, rectum, 3. 1) sich erheben = aufstehen, Cic.; foras, Plaut., hinausgehen; it. sich erheben = hervor kommen, wachsen (die Saat z); tp. a) auftauchen = sich zeigen (der Schmerz), Sen.; b) sich erheben = sich erholen, wieder Kraft gewinnen, Cic. 2) sich erheben (eine Stadt, e. Berg), Liv.

Exsuscitatio, ōnis, f. Erregung der Aufmerksamkeit, Auct. ad Her.

Exsuscito, 1. 1) erregen (einen Brand z), Liv. 2) aufregen aus der Ruhe, dem Schlafe = erwecken; tp. erregen, erwecken, animos, Cic.

Extā, ōrum, n. die Eingeweide, bes. die bei der Opferschau beobachteten (Herz, Milz, Lunge, Leber), Cic.

Extāresco, būi, v. S., 3. sich verzehren, abzehren, Suet.; tp. verschwinden (eine Meinung), Cic.

Extāris, adj. zum Kochen der Opfereingeweide gehörig, olla, Plaut.

Extemplo, adv. augenblicklich, unverzüglich, Liv.; cum extemplo, Plaut., sobald als.

Extemporalis, adj. aus dem Stegreife, oratio; Quint.; facultas, Suet., Gabe aus dem Stegreife zu reden; rhetor, Mart., e. Redner, der aus dem Stegreife sprechen kann.

Extemporalitas, ātis, f. die Gabe aus dem Stegreife eine Rede zu halten, e. Gedicht zu machen, Suet.

Extemporaliter, adv. aus dem Stegreife, unvorbereitet, Sidon.

Extempulo, = Extemplo, Plaut.

Extendo, di, sum u. tum, 3. 1) ausdehnen, ausstrecken (die Haut, die Finger z), Plin., Curt., Cic.; tp. ausdehnen; spem, suam in Africam, Liv., seine Hoffnung ausdehnen auf z; iter, id., cursum, Virg., = stark, angestrengt marschieren, laufen; se, Liv., sich anstrengen. 2) ausdehnen = verlängern, z. B. eine Schlachtlinie, Brief; tp. a) verlängern, Treffen, Amt, Plin.; aetatem, Plaut., zubringen; b) ausdehnen = vergrößern (Rufm, Preis z), Liv.; agros, Hor., sein Gebiet vergrößern. 3) hinstrecken (auf die Erde); extendi, hingestreckt werden; it. sich hinstrecken, Virg.

Extensus, adj. ausgebreitet (Lager), Liv.

1. Extento, 1. (v. tendo) ausdehnen, nervos, Lucr.

2. Extento, 1. (v. tento) versuchen, vires suas, Plaut.

1. Extentus, adj. ausgebreitet (Raum), Hor.; itinera, Liv., ununterbrochene, lange Märsche.

2. Extentus, us, m. die Ausdehnung, Sil.

Extenuatio, ōnis, f. 1) Verdünnung (der Luft), Sen.; vitium, Plin., das Auslichten der Nebel.

2) (in der Rhetorik) eine Milderung od. Verminderung seiner Behauptung, Cic.

Extenuatus, adj. schwach, gering, Auct. ad Her.

Extenuo, 1. 1) verdünnen (Wasser, Luft, eine Schlachtlinie; agmen, Liv., den Heereszug (so daß nur wenige Soldaten neben einander marschieren können); extenuari in aquas, Ovid., zerfließen in z; tp. überh. schwächern, vermindern (Hoffnung, Kräfte, Aufwand, Ruf, Sorgen);

crimen, entkräften; it. in der Rhetorik: verkleinern, herabsetzen, Cic. 2) klein machen, cibum, Cic.; sortes extenuatae, Liv., kleiner geworden; it. zu gering angeben (sein Vermögen), Cic. Verr. 2, 2, 55.

Exter u. Extērus, ēra, ērum, adj. 1) äußerlich (z. B. Theil des Körpers), Plin. 2) auswärtig, fremd (Nation, Feind z); exteri, Cic., die auswärtigen, fremden Nationen; (f. auch exterior u. extremus.)

Extērebro, 1. heraus bohren (Gold), Cic.; tp. auspressen, erzwingen, Plaut.

Extērgēo, si, sum, 2. abwischen (die Hände z), Plaut.

Extērior, ōris, adj. (Compar. v. exter) außen befindlich, der äußere (Feind, Hügel), Caes.; comes, Hor., der zur linken Hand geht.

Extērius, adv. comp. von außen, außerhalb, Ovid.

Extērimo, 1. eigtl. über die Gränze treiben = verbannen (einen), Cic.; tp. wegschaffen, entfernen, id.

Extērna, ōrum, n. 1) äußere, in die Augen fallende Dinge (Gegenf. zu interiora), Cic. 2) Feindseligkeiten, Tac.

Externus, adj. 1) äußerlich (Wärme); res externae, Cic., Dinge außer uns; bona, Ovid., äußerliche, zufällige Güter. 2) auswärtig, fremd (Volk, Erde, Sitten, Wörter z), Cic.; orbis, Plin., = (Asien od. Afrika); timor, Liv., Furcht vor einem auswärtigen Feinde; Subst. externus, i, m. e. Auswärtiger, Fremdling, Cic., Virg.

Extēro, trivi, tritum, 3. 1) durch Reiben heraus bringen (Feuer, Getraide), Lucr., Varr. 2) ab- od. wegreiben, Plin. 3) zermalmen (Speise), Cic. 4) zusammen treten (Schnee z), Ovid.; tp. häufig gebrauchen, verbrauchen, Plin. 34, 11, 25.

Extērrēo, ūi, ūtum, 2. aufschrecken, in Schrecken setzen, Cic.

Extērus, f. Exter.

Extexo, ēre (eigtl. abweben); tp. aliquem, einen ausziehen, um sein Geld bringen.

Extimesco, ūi, v. S., 3. in Furcht gerathen, sich fürchten; aliquid, Cic., sich vor etw. fürchten; extimesci, als Passiv., Tac. Ann. 11, 16.

Extimus, adj. (Superl. v. exter) der äußerste (Kreis, Volk z), Cic.

Extinguo, f. Exstinguo.

Extispex, ūis, m. der Beschauer der Opfereingeweide, Cic.

Extispicium, i, n. das Beschauen der Opfereingeweide, Cic.

Extō, f. Exsto.

Extollo, tūli, v. S., 3. 1) heraus heben, pedem domo, Plaut., = herausgehen. 2) auf- od. in die Höhe heben, Caes., Cic.; tp. a) liberos, Plaut., erziehen; b) erheben (durch Loben, durch Würden z), Cic.; animos, id., übermüthig werden; c) verschönern (einen Garten z), Tac.; d) aufheben = verschieben, in alium diem, Plaut.

Extorqueo, rsi, rtum, 2. 1) herausschleppen od. -winden (einem etw. aus der Hand); tp. erzwingen, erpressen (Geld z), Cic.; it. einem etw. (mit Anstrengung) benehmen, z. B. einen Irrthum z; extorsisti, ut faterer, Cic., du zwangst mich zum Bekenntnisse; fames ei deditionem extorsit, Flor., zwang ihn sich zu ergeben. 2) verrenken (e. Glied), Sen.; aliquem, Ter., Liv., einen foltern,

Extorreo, äre, 2. sehr brennen (z. B. das Feuer), Cels.

Extorris, adj. vertrieben, bes. aus dem Vaterlande, Cic.; extorrem agere oppido, Suet., aus einer Stadt vertreiben.

Extortor, öris, m. der Erpreßer, honorum, Ter.

Extra (st. externa), I. adv. 1) außerhalb, außen, Cic. 2) extra quam (si), id., außer wenn. II. praep. cum acc. außerhalb, z. B. extra urbem; tp. a) außer = nicht begriffen in; extra periculum esse, id., außer Gefahr seyn; extra ordinem, id., außergewöhnlich; extra jocum, id., Scherz bei Seite; extra conjurationem, id., nicht in die Verschwörung verwickelt; extra quaestionem esse, Quint., außer Frage liegen; b) außer = ausgenommen, z. B. extra duces, Cic.

Extractorius, adj. geeignet zum Herausziehen, vis, Plin., Kraft etw. (aus einer Wunde) heraus zu ziehen, Plin.

Extrahō, traxi, tractum, 3. 1) heraus ziehen (einen Pfeil, Wasser, einen aus einer Menge); alicui anulum, Suet., = vom Finger ziehen; tp. a) entziehen (einer Gefahr, Strafe), Cic., Sen.; b) heraus ziehen = benehmen, z. B. religionem ex animis, Cic. 2) hervorziehen = machen daß einer wo heraus od. wohin kommt, z. B. copias ex hibernaculis, Nep. = ziehen; hostes in aciem, Liv., zu einem Treffen zwingen; tp. scelera in lucem, id., ans Licht bringen; secreta, Sen., offenbaren; aliquem (ad honorem), Liv., zu Ehren befördern; candidatos, Sen., ihnen zu Aemtern verhelfen. 3) tp. hinaus ziehen, a) in die Länge ziehen, z. B. rem, obsidionem, Cic., Liv.; aliquem, id., einen hinhalten; b) zubringen, verlieren (eine Zeit mit etw.), z. B. disputationibus, Caes.

Extraneus, adj. 1) außen; exercitatio, Colum., außer dem Hause; tp. äußerlich (Ursache), Cic. 2) auswärtig, fremd; extranei, Tac., Ausländer.

Extraordinarius, adj. außergewöhnlich, außerordentlich (Amt); equites, cohortes, Liv., außerordentlich; porta = praetoria, id.; pecuniae, Cic., Nebeneinkünfte (aber ungesetzliche); tp. cupiditates, id., übertriebene.

Extrarius, adj. 1) äußerlich, v. außen dazu kommend, res, Cic. 2) auswärtig, fremd, Suet.

Extrēmitas, ātis, f. das Äußerste (einer Gegend, eines Gliedes), Cic.

Extrēmo, adv. am Ende, endlich, Nep.

Extrēmum, i, n. das Äußerste (einer Gegend); cf. extremus; tp. das Letzte, das Ende einer Sache, aestatis; ad extremum, Liv., bis an das Ende; it. am Ende, zuletzt; so auch in extremo, Cic., zu Ende, am Ende; in extremum, Ovid., bis zum Ende; ad extremum perditus, Liv., äußerst verdoeben; extremum alloqui, Ovid., Virg., das letzte Mahl od. zum letzten Male anreden; extrema, örum, n. das Letzte = der Tod, id., Tac.

Extrēmus (der Superl. v. exter), was zu äußerst ist od. sich befindet, z. B. extremis digitis attingere, Cic., = mit den Fingerspitzen; extremi Indi, Hor., die zu äußerst wohnen; so extremum Tanaia bibere, id., der gleichf. der äußerste, entfernteste Fluß ist; extremae terrae, Sall., die äußersten, entferntesten; extrema Cappadocia, Cic., = die Grenzen v. z; in extremo ponte, Caes.,

am Ende, zu äußerst der Brücke; extrema Galliae, Flor., Africae, Plin.; extremum hastae, Liv., der äußerste (oberste) Theil; extremus liber, extrema epistola, oratio, Cic., = der letzte Theil, das Ende eines Buchs; tp. a) der (die, das) letzte (der Zeit nach), z. B. Monat, Jahr; extremo anno, Liv., = am Ende des Jahres; cf. extremum; extrema manus, Cic., die letzte Hand = die Vollendung; b) äußerst (was nur im äußersten Falle geschieht), z. B. e. Beschluß, Liv.; c) äußerst = das höchste (letzte) in seiner Art; extremum bonorum, malorum, Cic., das höchste Gut, Uebel; extrema fames, Caes., der äußerste Hunger; ad extrema ventum est, Curt., es kam zum Äußersten; extrema sors, Justin., = das schlimmste; so auch ingenium, Liv.; haud Lingurum extremus, Virg., wohl nicht der letzte.

Extrico, 1. heraus wickeln (aus einem Neze), Hor.; tp. a) heraus bringen = ins Reine bringen; solutio extricata, Cic., ins Reine gebracht; nihil extricare, Phaedr., nichts ausführen; b) austreiben (= mit Mühe verschaffen), z. B. Geld, Nachrichten, Hor.

Extrinsēcus, adv. 1) von außen (z. B. hohl, vergoldet), Cic.; bellum extrinsecus imminens, Liv., der v. außenher droht. 2) eigtl. außen; tp. a) nicht zur Sache gehörig, Colum.; b) außerdem, Eutrop.

Extrūdo, trūsi, trūsum, 3. 1) forttreiben, weg-treiben, hinaus stoßen (aus dem Hause, auf die Straße), Cic.; mare aggere, Caes., abhalten. 2) fort-schaffen; a) machen daß einer abreist, Cic.; b) p. et. verschließen, absetzen = verkaufen (Waaren), Hor.

Extūberātio, ōnis, f. Geschwulst, Plin.

Extūbero, 1. 1) intr. sich gleichf. wie eine Geschwulst erheben, Plin. 2) tr. gleichf. aufschwellen machen, in die Höhe treiben, valles, Sen.

Extūneo u. Extumesco, ūi, v. S., 2. u. 3. aufschwellen, Plaut., Plin.

Extundo, tūdi, tūsum, 3. 1) heraus stoßen, sanguinem, Cels.; tp. a) vertreiben (den Ekel), Hor.; b) heraus bringen = zu Stande bringen, aliquid precibus, Suet.; librum, Tac. Dial.; alicui artem, Virg., erwerben, verschaffen. 2) etw. in erhöhter Arbeit verfertigen (wie wir auch sagen: getriebene Arbeit), Virg. Aen. 8, 664.

Exturbo, 1. 1) hinaus od. heraus treiben od. stoßen, ex aedibus; tp. aliquam matrimonio alicujus, Tac., eine v. ihrem Gatten trennen; fortunis omnibus, Cic., berauben; spem, Liv., vernichten; mentem, Cic., alle Besinnung rauben. 2) durch einen Schlag heraus treiben, anschlagen (einem die Augen), Plaut.

Extussio, 4. aushusten, aliquid, Plin.

Exūberantia, ae, u. -atio, ōnis, f. Ueberfluß, Reichlichkeit, Gell., Vitruv.

Exūbero, 1. I. intr. überlaufen, spumis exuberat annis, Virg., = fließt schäumend über; tp. a) p. et. Ueberfluß haben an z, z. B. annus pomis, id., = ist reich an; b) reichlich vorhanden seyn od. sich zeigen (Gewinn), Suet., Bereichsamkeit, Tac. Dial. II. tr. reichlich hervor bringen, ceras, Colum.

Exul, f. Exsulo.

Exulcerātio, ōnis, f. Eiterung, Vereiterung, Cels.; tp. doloris, Sen., Vergrößerung.

Exulcerātorius, adj. was e. Geschwür erzeugt, Plin.

Exulcero, 1. schwären machen od. überh. wund machen, Plin.; tp. dolorem, id. Epp., ärger machen; rem, Cic., verschlimmern; animus exulceratus, id. Deiot. 3., e. wundes Gemüth.

Exūlo, f. Exsulo.

Exulto, f. Exsulto.

Exūlilo, 1. (p. et.) 1) aufheulen, laut heulen, Ovid. 2) exululatus (als Depon.), einer, der geheult hat, id. 3) exululatus (passivisch), mit Heulen gerufen (e. Name), id.

Exundatio, ōnis, f. das Ausströmen (eines Flusses), Plin.

Exundo, 1. 1) überfließen, übertreten (e. Fluß); tp. Ueberfluß haben, Juv. 2) heraus (u. an etw. hin) schwimmen, in litas, Tac.

Exungo, nxi, netum, 3. versalben, Plaut.

Exungulo, 1. den Fuß verlieren, Veget.

Exūo, ūi, ūtum, 3. (st. exduo; duo alt, st. do = thue) überh. aus- od. heraustrhun: 1) p. et. heraus- hervorthun, z. B. ensem vaginā, Stat., telum e vulnere, id., heraustrziehen; se ex monstris, Ovid., = die unnatürliche Gestalt ablegen; tp. se ex z, Cic., sich aus etw. (einer gefährlichen Lage) heraustrwickeln; se jugo, Liv., das Joch abschütteln; hominem ex homine, id., sich aller Menschlichkeit entäußern. 2) wegsthun od. ziehen; z. B. pharetram humero, Ovid., alicui clipeum, id., abnehmen. 3) austhun = entblößen, z. B. artus membrorum, Virg.; aliquem veste, Suet., entkleiden; digitos (sc. anulis), Mart., = die Ringe v. den Fingern ziehen; montes, Stat., = der Bäume berauben; hordea de palea, Ovid., entblößen, befreien; p. et. cornua exuitur, id., = er legt sie ab; tp. entblößen, z. B. hostem castris, Liv., = es ihm nehmen; so

auch armis, id., sie ihm nehmen; se agro paterno, id., sich entäußern, begeben; se omnibus vitiis, Sen., entäußern; annos exuitur, Ovid., zieht sie gleichf. wieder aus. 4) austhun = von sich thun, v. h. ausziehen (Kleider); alas, Ovid., ablegen; tp. etw. ausziehen es gleichf. ablegen, z. B. humanitatem, Cic. (f. Nr. 1.); cupidinem gloriae, Tac., ablegen; servitutem, Liv., sich befreien von z; jugum, id., das Joch abschütteln (cf. Nr. 1.); pacem, fidem, pacta, Tac., brechen; animam, Ovid., = sterben.

Exurgo, äre, 2. ausdrücken (einen Schwamm), Plaut.

Exūro, ussi, ustum, 3. 1) aus- od. herausbrennen, cf. Virg. Aen. 6, 742.; tp. mihi ex animo exuri non potest, Cic., kann die Meinung nicht benommen werden. 2) verbrennen (einen, e. Haus, die Stadt); p. et. exustus ager, Virg.; palus, id., ausgetrocknet. 3) tüchtig od. sehr brennen (wie die Hitze, der Durst einen); tp. entzünden = Liebe einflößen, deos, Tibull. 4) verzehren (z. B. eine Schärfe das Eisen), Curt.

Exustio, ōnis, f. 1) das Ausgebranntwerden, terrarum, Cic. 2) das Brennen, die Hitze, solis, Plin.

Exuviae, ārum, f. 1) überh. was man sich od. einem Andern ausgezogen hat, z. B. Kleider; cf. Virg. Ecl. 8, 91. (wo es = Andenken); exuvias facere, Plaut., sich gleichf. ausziehen, um seine Geliebte zu kleiden; p. et. exuviae capitis od. verticis = die Haare. 2) die abgezogene Haut eines Thieres, Virg.; bubulae, Plaut., Riemen aus Rindsleder. 3) Beute, z. B. nauticae, Cic., v. Schiffen (v. h. die Schnäbel derselben).

F

Faba, ae, f. überh. etw. Rundes: 1) die Bohne; tp. istae in me eudetur faba, Ter., dieß werde ich auszubaden haben. 2) eine Aehre, Plin. 3) fabas caprini simi, id., Ziegenkoth.

Fabācia, ae, f. Bohnenbrei, Plin.

Fabāginus, adj. v. Bohnen, Cat.

Fabālla, um, n. Bohnenstängel, Varr.

Fabālis, adj. v. Bohnen, stipula, Ovid.

Fabāria, ae, f. (sonst Burchana, od. -nia) eine v. Drusus entdeckte u. eroberte Insel in Ostfriesland, jetzt Borkum, Plin.

Fabāris, is, m. (auch Farfarus, Ovid.), Flüßchen im Sabinerlande, das in die Tiber fällt, jetzt Farfa, Virg.

Fabārius, adj. die Bohnen betreffend, Cat.

Fabēlla, ae, f. (dem.) 1) eine Erzählung, Cic. 2) e. Märchen, eine Fabel, Hor. 3) e. Schauspiel, Cic.

1. Faber, bri, m. 1) jeder Künstler in Holz, Stein, Metall; lignarius, Cic., Zimmermann; ferrarius, Plaut., Schmied; fabri, Cic., Arbeiter (frz. ouvriers), bes. auch beim Heere, daher praefectus fabrum, Caes., Feldzeugmeister. 2) e. Fisch, sonst Zeus genannt, Sonnenfisch, Plin.

2. Faber, bra, brum, adj. (p. et.) kunstreich, meisterhaft, ars, Ovid.

Faberius, i, m. so hieß e. Schuldner Ciceros; adj. -ānus.

Fabianus, f. Fabius.

Fābius, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) Q. Fabius Maximus, mit dem Beinamen Cunctator, der im zweiten punischen Kriege den Hannibal durch seine Bedachtsamkeit in die Enge trieb, Liv. 2) Q. Fabius Pictor, e. v. Livius benutzter Geschichtsschreiber, zu Anfang des zweiten punischen Krieges, Cic., Liv. 3) Servius Fabius Pictor, e. ausgezeichnete Rechtskenner, Cic.; adj. lex (Bestimmung der Anzahl derer, die einen Candidaten aufs Marsfeld begleiten durften), id.; Fabia (tribus), eine der stärksten der tribus rusticae, Hor. Davon: Fabianus, adj., fornix, Cic., v. dem Q. Fab. Maxim. Allobrogicus im J. v. St. 632 aus der Beute der Allobroger erbaut; Subst. Fabiani, örum, m. Beute aus der fabischen Tribus, Suet.

Fabrāteria, ae, f. Stadt der Volsci in Latium, jetzt Salvaterra, Cic. Davon: Fabraternus, adj.; Plur. Subst. Fabraterni, örum, m. deren Einw., Liv., eingetheilt in veteres u. novi, Plin.

Fābre, adv. kunstreich, Plaut.

Fābrēfactus, partic. kunstreich gemacht, Liv.

Fābrica, ae, f. 1) die Kunst in einer harten Masse zu arbeiten; pictura et fabrica, Cic., Baukunst. 2) Verfertigung, Bildung, membrorum, neris, ferri, id.; tp. Rant, List, Plaut., Ter. 3) Werkstätte, id.

Fabricatio, *onis*, *f.* 1) Verfertigung, Bildung, *hominis*, Cic. 2) Kunst, in verbo, id.

Fabricator, *oris*, *m.* Verfertiger (der Welt), Cic.; *tp.* Urheber, *doli*, Virg.; *leti*, Ursache des Todes, Lucr.

Fabricianus, *f.* Fabricius.

Fabricius (*-itius*), Name einer röm. gens; am bekanntesten Cajus Fabricius Luscinus wegen seiner Rechtlichkeit in dem Kriege gegen Pyrrhus u. die Samniten, Liv.; als *adj.* *pons*, die fabricische Brücke über die Tiber, welche die Insel des Aesculap mit Rom verband, steht Ponte di quattro capi, Hor. Davon: Fabricianus, *adj.*, Cic.

Fabrico, 1. machen, bilden (die Welt, e. Wort), Cic., Quint.

Fabrator, 1. etw. machen, verfertigen (eine Bildsäule, e. Schwert), Cic.; *verba*, id., neue Wörter bilden; *tp.* fallaciam, Plaut., einen Kunstschmeier.

Fabrilis, *adj.* vom Künstler herrührend, *erratum*, Cic.; *opera*, Vitruv., Zimmerwerk.

1. **Fabula**, *ae*, *f.* (v. *fari*) 1) Erzählung; *fieta*, Cic., Fabel, Märchen; *seri fabulam*, Ter., Hor., zum Gerede werden. 2) Gespräch, Unterhaltung, Ter. Dial. 3) Fabel, Märchen; *lupus in fabula*, Cic. (in der Briefsprache), Ter., = wenn man den Wolf nennt, kommt er gerennt. 4) Schauspiel, Cic. Rosc. Am. 16.; *fabulam docere*, dare, id., (vom Dichter) e. Schauspiel geben, aufführen lassen. 4) überh. Leeres, Gehaltloses, Poesie; *quae haec est fabula? fabulae!* Ter., Poesie! daher *fabulae Manes*, Hor. Od. 1, 4.: die Mänen, als nichtige Gestalten.

2. **Fabula**, *ae*, *f.* (*dem.*) eine kleine Bohne, Plaut.

Fabularis, *adj.* fabelhaft = die Mythenzeit betreffend, Suet.

Fabulator, *oris*, *m.* e. Erzähler, *elegans*, Sen., e. geschmackvoller.

Fabulosus (*deus*), *i*, *m.* e. Gott, dem man opferte, wenn die Kinder zu reden anfangen, Varr.

Fabulo, = *Fabulor*, Plaut.

Fabulor, 1. schwatzen, sich unterhalten, Plaut.; *bes.* verächtlich: e. Gewäsch machen, Liv. 45, 39.

Fabulose, *adv.* fabelhaft, Plin.

Fabulositas, *atis*, *f.* Fabelhaftigkeit, Plin.

Fabulosus, *adj.* fabelhaft, Hor.

Fabulus, *i*, *m.* (*dem.*) eine kleine Bohne, Cat.

Facellina, *ae*, *f.* (*gaxelos*, e. Bündel Reisholz, worin Drestes das Bild der Diana aus Sythien nach Italien gebracht haben soll) Beinamen der Diana, Lucil. ap. Prob.; davon adjectivisch *Facellina*, *sedes Facellina Dianae*, Sil. (Andere lesen *Facellina divae*.)

Facesso, *ivi*, *itum*, 3. I. tr. 1) machen, verrichten, *jussa*; *jocos*, Ovid., Scherz treiben. 2) machen, verursachen (Verdruß, Gefahr), Cic. 3) entfernen; *dictum*, Plaut., unterlassen. II. *intr.* sich fortmachen, sich entfernen, gehen, *hinc*; *tp.* ab omni societate rei publicae, Cic.; *jubet amicitiam facessere*, Justin., er will, daß die Privatfreundschaft aufhöre.

Facete, *adv.* hübsch, fein (*bes.* witzig), Cic.

Facetia, *ae*, *f.* 1) eine sonderbare, spasshafte Sache, Plaut. 2) *Plur.* witzige Einfälle, Witz, Spaß, Cic.; *facetias facere*, Plaut., sich artig betragen.

Facetus, *adj.* 1) fein (nicht gemein), *j.* B. mulier, orator, Cic.; *facetum*, Hor., Anmuth, Grazie. 2) fein = witzig, Cic. 3) der einen freundlich anredet, Hor.

Facies, *ei*, *f.* wie etw. od. einer gemacht ist: 1) Gesicht, Gesichtsbildung, Bildung; *de facie nosse*, Cic., persönlich kennen; *egregia facies*, id., ausgezeichnet schöne Bildung; *cura dabit faciem*, Ovid., wird dir Anmuth verleihen, dich reizender machen. 2) überh. äußeres Aussehen, äußere Gestalt v. Menschen u. Dingen; in *faciem montis*, Virg., wie e. Berg; *tp.* *facies civitatis*, Cic., Beschaffenheit; in *unam faciem*, Virg., auf einerlei Art; *facie alicujus rei*, Tac., unter dem Scheine v. etw.

Facile, *adv.* 1) leicht = ohne Mühe, Cic. 2) leicht = gern; *facillime*, id., am liebsten (*j.* B. wo seyn). 3) leicht = ohne Bedenken, gewiß, *j.* B. *facile princeps*, id. 4) gut = nach Wunsch, *j.* B. *vivere*, *agere*, Plaut., Ter.

Facilis, *adj.* 1) thunlich = leicht, *j.* B. labor, Virg.; *aditus*, Cic.; in *facili esse*, Liv., leicht seyn; *ex ob. e facili*, Ovid., leicht; *facile factu*, intellectu, Cic., leicht zu e; *p. oet.* gens *facilis victu*, Virg., leicht, ohne Mühsal lebend = wohlhabend, glücklich; *neo visu facilis*, id. Aen. 3, 621., (vom Cyclophen) = furchtbar anzusehen; *jaectura*, Virg., leicht zu ertragen; *omnia essent facilia*, Cic., = ließe sich noch ertragen, möchte noch angehen; *saevitia*, Hor., leicht zu versöhnen; *humus*, Curt., leicht zu bearbeiten, aufzugraben; *jugum*, Prop., e. leicht zu übersteigender Berg; *remedium*, Nep., das schnell wirkt; *oculi*, Virg., bewegliche Augen. 2) einer dem etw. leicht fällt, *j.* B. orator *facilis et expeditus ad dicendum*, Cic.; *facili manu*, mit thätiger Hand, *j.* B. *serere*, Tibull. 3) der leicht nachgibt = gefällig, zuvorkommend, gutmüthig, Cic.; *p. oet.* *exiguo facili*, Sil., leicht zufrieden mit e; *tp.* *terra pecori facilis*, Virg., die dem Vieh reichliche Nahrung gibt. 4) leicht zugänglich, ausgelegt (einer Sache), Tac.; *facilis injuria*, Quint.

Facilitas, *atis*, *f.* 1) Leichtigkeit (*j.* B. zum Lernen), Quint.; *oris*, id., in der Aussprache; *corporis*, Sen., Geneigtheit zum Erröthen; daher = Anlage zu etw., Cic. Tusc. 4, 12. 2) Gefälligkeit, Gutmüthigkeit, Cic. Fam. 9, 16.

Faciliter, *adv.* leicht, auf eine leichte Art, Vitruv.

Facinerosus u. gewöhnlicher: **Facinorösus**, *adj.* lasterhaft; *Subst.* e. Lasterhaster, Cic.

Facinus, *oris*, *n.* 1) eine (ausgezeichnete) That, *j.* B. *pulcherrimum*, *indignum*, Cic. 2) eine böse That, Uebelthat, e. Verbrechen, id., u. *bes.* bei Sall. 3) überh. eine Sache, e. Umstand *j.* B. *mirum facinus*, Plaut., Ter.

Facio, *fecī*, *factum*, 3. (*verw.* mit *pag-o*, *pango*, *πᾶν-ωμι*, *füg-e*) v. tr. u. *intr.* überh. machen (in der weitesten Bedeutung, *f.* auch *factus* u. *facto*). I. tr. machen, d. h. a) verfertigen (Geräthe); *lectulos faciundos dare*, Ter., Sitze (Ranapeds) machen lassen; *castra*, Caes., schlagen; *semitam per fundum*, Plaut.; *literam*, Cic., machen, d. h. schreiben; *litteras ad aliquem*, Justin., = an einen schreiben; *orationem*, *versus*, *poëma*, Cic., machen, verfertigen; b) erzeugen, zeugen, hervorbringen (Eier, Junge, das Erdreich Pflanzen); *cymam*, cau-

lem, Colum., = treiben; *stercus facere*, id., Mist machen; *corpus facere*, Phaedr., (das gr. *σώμα γεννᾶν*) Fleisch ansetzen, d. h. dick (dicker) werden; *calorem facere*, Plin., Wärme erzeugen; *maculas*, id., Flecken machen (verursachen); *ignem facere ex lignis viridibus*, Cic., Feuer machen, d. h. anmachen;

c) etw. machen, thun = es durch irgend eine körperliche Bewegung zu Stande bringen, *j.* B. *factum*, B. Hisp., einen Wurf thun; *gradum*, Cic., einen Schritt thun od. machen; *sibi viam*, Liv., machen, bahnen; *alicui transitum*, id., ihn durchlassen; *alicui suavius*, Plaut., = geben; *alicui ventulum*, Ter., machen, d. h. zuscheln; *vela facere* (*sc. ventis*), Virg., die Segel aufspannen; *significationem facere*, Caes., e. Zeichen machen, geben; *impetum in hostes*, Liv., machen; *sanguinem*, id., e. Blutbad machen, anrichten;

tp. machen: a) überh. etw. thun, verrichten (eine That, seine Pflicht, Befehle); *stipendia*, Liv., Feldzüge thun; *promissum*, Cic., = erfüllen; *alicui ministerium*, Justin., verrichten; *ego plus quam feci*, *facere non possum*, Cic., mehr als ich gethan habe; *omnia amici causa*, id., thun; *alicui medicinam*, id., = ihn heilen; *gratum facere alicui*, Ter., einen Gefallen thun; *alicui gratulationem*, Quint., abstaten; *inducias*, *inducium*, *initium facere*, Cic., einen Waffenstillstand schließen, Anzeige, den Anfang machen; *juramentum*, Sen., leisten; *furtum*, Hor., begehen; *hospitium cum e*, Liv., machen, schließen; *mentionem*, Cic., Meldung thun; *iter*, id., eine Reise thun, reisen; *sermonem*, *verba*, id., eine Rede halten; *pacem*, id., machen, schließen; *finem*, id., e. Ende machen; *fraudem legi*, *Senatus consulto*, id., ihm Eintrag thun; *vim alicui* od. in *aliquem*, id., Gewalt anthun; *largitionem facere*, id., = largiri; *facere nomina*, Liv., od. *aes alienum*, Cic., Schulden machen; *periculum*, Ter., einen Versuch machen; *moram*, Cic., jögern; *exitum*, Suet., = umkommen;

b) etw. als gewöhnliches Geschäft treiben, *j.* B. *piraticam*, *mercaturas*, *argentariam*, Cic., treiben; *praeconium facere*, id., das Geschäft eines Ausrufers treiben;

c) etw. machen = förmlich veranstalten (Essen, Spiele); *exempla in aliquem*, Plaut., e. Beispiel an einem statuiren; *saera*, Cic., opfern (i. auch *facio* als *intr.* Nr. 2);

d) etw. herbeischaffen, aufbringen, *j.* B. *tribut*, *Mannschaft*;

e) erwerben, *j.* B. *vinum ex arvo*, Varr.; *praedam*, Caes., machen; *praedas ab aliquo*, Nep.; *rem*, Hor., sich Vermögen machen, erwerben; *lucrum*, *manubias sibi*, *divitias ex e*, Cic., erwerben;

f) bewirken, verschaffen einem etw. Gutes, *j.* B. einen Namen; *alicui aliquid insigne*, Cic.; *sibi aditum*, Quint., verschaffen; *silentium*, Liv., verschaffen; *audientiam orationi*, Cic., Gehör verschaffen; *alicui auspiciis*, Hor., einen zu etw. auffordern, veranlassen; *mutationem*, Cic., bewirken; *alicui injuriam*, id., ant thun; *negotium*, Justin., Quint., einem zu schaffen machen; *memoriam*, id., Gedächtniß machen (= es stärken); *alicui famam ingenii*, id., *favorem*, Liv., verschaffen;

g) einem etw. gewähren, *j.* B. *Erlaubniß* e;

commercium sermonis, Liv.; *vadimonium*, Cic., versprechen; *alicui gratiam alicujus rei*, id., einem Verzeihung (Nachsicht) gewähren;

h) bewirken, erregen (Athen, Geschrei); *spem*, Suet., erregen, erwecken; *spiritus*, Liv., kühn (kühner) machen; so auch *hosti audaciam*, id.; *divitiae animos faciunt*, id., geben Muth; *facere iram*, Quint., *metum*, Tac., erregen; *alicui stetum*, Colum., einen zum Weinen bringen; *alicui desiderium rei*, Liv., den Wunsch, die Sehnsucht rege machen; *alicui fidem*, Cic., einen v. etw. überzeugen; *taedium*, id., *suspicionem*, Cic., erregen; *stomachum*, id., Zorns Unwillen erregen; *errorem*, *dulcedinem*, Sen., verursachen;

i) etw. auf eine gewisse Art einrichten (wo statt des *Accus. c. Infin.* od. *ut*, *ne* folgt), *j.* B. *mel ter infervere facito*, Colum., = lasse ihn e; *sarculos facito sint longi binos pedes*, Cat., mache daß e; *invitus feci ut e*, Cic., ich that es ungerne; *fac sciam* od. *facito ut sciam*, id., mache daß ich erfahre, laß mich wissen; *mors faciet ne sim exsul*, Ovid., wird machen daß ich nicht e; daß ist *facere* auch = den Fall setzen, annehmen;

j) einen (od. etw.) zu etw. machen = in einen gewissen Zustand, e. gewisses Verhältniß setzen, *j.* B. *Siciliam provinciam*, Vell., Sicilien zur Provinz machen; so *aliquem regem*, Justin., *consulem*, Cic.; *reum*, id., = ihn anklagen; *heredem*, id., machen, einsetzen; *aliquem suum*, Ter., sich einen zum Freunde machen; *aliquam terram suam facere*, Caes., = sich unterwerfen; *aliquem testem*, Liv., Ter., = nehmen; *animum dubium*, Cic., st. reddere; so *aliquem sanum*, *disertum*, id., machen; *aliquid planum*, Quint., *palam*, Nep., deutlich, offenbar machen; *aliquem missum*, Cic., = entlassen;

k) *aliquid de aliquo*, Nep., od. *aliquo*, od. *alicui*, Cic., etw. mit einem anfangen = ihn auf eine gewisse Art brauchen, behandeln; *quid fecisti scipione*, Plaut., was hast du damit angefangen (= wo hast du ihn hingebracht);

l) durchmachen = vollenden, *j.* B. *cursu* *L. stadia*, Justin.; *it. zubringen*, verleben (so u. so viel Zeit), Sen.;

m) so machen od. thun als ob, = vorgeben, *j.* B. *me unum ex iis feci*, Cic., ich that als wäre ich e; *facio te apud illum Deum*, Ter., ich mache dich bei ihm zu einem wahren Gotte, ich thue als wärest du e;

n) einen gewissen Werth auf etw. legen, = schätzen, achten, *j.* B. *aliquem aliter quam aequum est*, Plaut.; *aliquem pluris*, *maximi*, *parvi*, *minimi*, *nihili* e, einen mehr, sehr hoch, gering, sehr gering, gar nicht achten;

o) sich in einem gewissen Zustande befinden, od. in ihn gerathen, *j.* B. *parietes vitium faciunt*, Plin., sind schädhaft; *facere detrimentum*, *jacturam*, *damnum*, Cic., Schaden leiden; *naufragium*, id., Schiffbruch leiden; in der Grammatik ist *facere* = auf eine gewisse Art abgebeugt, flektirt werden; *aper facit apri*, Quint., macht od. hat (im Gen.) apri.

II. v. *resl.* se *facere*, bei Appul. sich machen = sich (wohin) begeben, *intra limen*.

III. *intr.* 1) auf eine gewisse Weise handeln, *j.* B. *bene*, *amice*, *inepte* e; *alicui bene*, *male facere*, Ter. e., = nützen, schaden; so *aegre*

alicui, Ter., einem wehe thun, ihn kränken. 2) eine Opferhandlung vornehmen, opfern (wie gr. *θύεσθαι*), z. B. vitula, Virg.; catulo, Colum.; cf. *facio*. 3) dienen, nützlich seyn (v. Dingen), ad z. zu (od. auch: gegen) etw.; ad difficultatem urinae, Plin., gegen Harnbeschwerden gut seyn; nec coelum nec aquae faciunt, Ovid., = prosunt; radix coronopi praeclare facit coeliacis, Plin., thut sehr gut. 4) poet. sich schicken, passen, z. B. e. Schmutz dem Kopfe, Prop. 5) in Bezug auf einen handeln = es (mit ihm od. gegen ihn) halten, z. B. eum od. ab aliquo, Cic., es mit einem halten; adversus aliquem, Nep. Facteon = faciendum (Cic. Att. 1, 16. scherzh. nach dem vorangehenden *φασαγοντιον* gebildet). Facticius (-tius), adj. nachgemacht, künstlich (Farbe z.), Plin.

Factio onis, f. 1) das Machen; quae haec est factio? Plaut., was geht hier vor? 2) das Recht etw. zu machen, z. B. testamenti, Cic. 3) Macht, Vermögen viel auszurichten, Plaut.; dah. 4) Anhang, Partei, politischer Verein, Cic. 5) eine Rotte, Bande, Gesellschaft, Suet.

Factiosus, adj. 1) der viel ausrichten kann; lingua, Plaut., der viel verspricht. 2) der einen großen Anhang hat, herrschsüchtig, Nep.

Factito, 1. 1) oft od. viel etw. thun, machen. Ter. 2) überh. machen, simulacra ex arbore, Plin.; tp. aliquem heredem, Cic. Phil. 2, 16., einen zum Erben machen. 3) sich (oft) mit etw. beschäftigen, Metier aus etw. machen, z. B. accusationem, Cic., versus, Hor.

Facto, are, = Facio, Plaut.

Factor, oris, m. der etw. macht: a) (sc. olei) Delpresser, Cat.; b) pilae, Plaut., der den Ball anschlägt od. zuerst schlägt.

Factum, i, n. 1) eine That (böse od. gute), Cic.; poet. facta boum, Ovid., gepflügtes Feld; bonum factum! Plaut., (eine Formel) = in Gottes Namen. 2) factum olei, Varr., so viel Del, als auf einmaßl gepreßt wird.

Factura, ae, f. Bearbeitung, ferri, Plin.

1. Factus, I. part. 1) überh. gemacht (cf. facio); tp. gethan; factum bene, Ter., brav; factum male, Cic., heillos; factum velle, Plaut., = mit etw. (einem Wunsch) zufrieden seyn; alicui factum velle, Ter., es gut mit einem meinen. 2) verarbeitet, argentum, Cic. 3) neu gemacht, verbum. 4) gemacht = geschickt zu etw. II. adj. factius nihilo facit, Plaut., er macht es um nichts geschwener = es hilft ihm doch nichts.

2. Factus, us, m. das Machen; villae, Varr., = Erbauung; olei, Cat., das Delpressen.

Facul (alt = facile), Pacuv.

Facula, ae, f. (dem.) eine Fackel; auch tp., Plaut.

Facultas, atis, f. (vom alten faul) 1) das Vermögen etw. zu thun, die Kraft, z. B. parienti, Ter. 2) die Gelegenheit etw. zu thun, Thunlichkeit, Möglichkeit, Cic.; facultatem habere, id., sich thun lassen, möglich seyn; quoad facultas tulit, id., so weit es möglich war. 3) Gelegenheit, Mittel etw. zu haben, zu sehen z. B. numorum, id., Geld zu bekommen; alicuius praesentis, id., einen zu sehen, zu sprechen; dah. 4) Vorrath, z. B. navium, Caes.; dah. im Plur. zeitliches Vermögen, id. 5) Talent, Naturanlage; materies digna facultate tua, Cic. Fam. 5, 12.

Facunde, adv. gewandt im Reden, u. insofern = berecht, Liv.

Facundia, ae, f. Leichtigkeit, Geläufigkeit im Reden, Wohlredenheit, Sall.

Facunditas, atis, f. f. Facundia, Plaut.

Facundus, adj. 1) der fließend spricht, berecht, Sall. 2) (v. Dingen) berecht, oratio, os, vox, lingua, versus, id., Hor.

Facarius, adj. zu den Fesen gehörig, Cat. Facatus, adj. aus Fesen gemacht, gepreßt, vinum, Colum.

Facinorosus u. Facinus, adj. viel Fesen od. Bodensatz habend, Colum.

Faciosus, adj. voll Fesen, Mart.

Facula, ae, f. (dem.) Weinstein, Weinstein-salz (als Würze), Hor.

Faculentus, adj. hefig, voll Fesen, trübe, Colum.

Faesulae, arum, Cic., u. Faesula, ae, Sil., f. Stadt in Etrurien, Sammelplatz der Anhänger Catilina's, jetzt Fiesole. Davon: Faesulanus, adj., Cic.

Faex, faecis, f. 1) Fesen, Bodensatz, Hor.; poet. überh. das Unreine einer Sache; dies sine faece, Mart., e. wolkenloser Tag; tp. die Fesen = der gemeinste Pöbel z. Cic.; de faeco haurire, id., vom Fesen schöpfen = auch die schlechten Redner anführen. 2) die Weinhefe als Schminke, Ovid. 3) dicker Saft, Brühe, id. Met. 8, 665. 4) gebrannter Weinstein, Weinstein-salz, Hor.

Fagēus, Faginēus u. gew. Faginū, adj. buchen, z. B. poculum, Virg.

Fagus, i (u. us, Virg.), f. (gr.) die Buche, Caes.

Fala, ae, f. 1) eigtl. e. hölzerner Thurm bei Belagerungen; tp. sub falas subire, Plaut., die größten Gefahren unternehmen. 2) (viell.) eine bretterne Erhöhung im Circus (für die Zuschauer), Juven.

Falarica, ae, f. e. Wurfgeschoss, Virg.; bef. e. Brandpfeil (mit Berg, Pech z. umwickelt), Liv.

Falcarii, orum, m. eigtl. die Sichelmacher; inter falcarios, Cic., in der Sichelgasse zu Rom.

Falcatus, adj. 1) mit Sichel versehen, currus, Liv. 2) sichelartig, Ovid., Plin.

Falcidianus, f. Falcidius.

Falcidius, Name einer röm. gens, aus der am bekanntesten C. u. P. Falcidius, Volkstribunen zu Ciceros u. Augustus Zeit; adj. lex, wor-nach der Erblasser nicht mehr als $\frac{3}{4}$ der Erbschaft in Legaten vermachen durfte, Paul. Dig. Davon: Falcidianus, adj., crimen, Cic.

Falcifer, fera, ferum, adj. poet. eine Sichel tragend, manus, Ovid.; senex od. Tonans, Mart., = Saturn.

Falcula, ae, f. (dem.) 1) eine kleine Sichel, Winzermesser, Puppe, Colum. 2) Kralle od. Klaue (der Katzen z.), Plin.

Falere, is, n. eine Art v. Erhöhung (in der Architektur), Varr.

Falerii, orum, m. Stadt in Etrurien, die Einw. heißen Falisci, jetzt Civita Castellana, Liv.

Falerinus, adj. i. q. Falernus.

Falernus, adj. ager, in Campanien, am Fuße des Gebirgs Massicus, zwischen dem Sava u. Volturnus, wo der berühmte vinum Falernum wuchs, Liv.

Faliska, ae, f. die Raufe an der Krippe, Cat.

Faliscum, i, n. das faliscische Gebiet, Plin.; Faliscus ager bei Liv.

Faliscus, adj. die Stadt Falerii od. deren Einw. betreffend; venter, Magenwurst, Presswurst, Varr.; colonia, Plin., = Falerii; Plur. Subst. Falisci, orum, m. die Einw. v. Falerii, Liv., auch Aequi Falisci genannt, Virg.

Falla, ae, f. Betrug (veraltetes Wort), Naev.

Fallacia, ae, f. 1) Betrug, Ränk, Intrigue; fallaciam ferre, Plaut., anwenden. 2) überh. Täuschung; habere fallaciam, Colum., (v. einer Sache) täuschen. 3) Verzauberung, lunae, Prop.

Fallaciosus, adj. betrügerisch, Gell.

Fallaciter, adv. betrügerisch, ränkevoll, Cic.

Fallax, acis, adj. betrügerisch, betrügerisch (Mensch, tp. Poffnung, Waare z.), Cic. z.; poet. fallax herba veneni, Virg., Pflanze, die nicht vergiftet scheint u. es doch ist.

Fallo, felli, falsum, 3. eigtl. ich mache fallen; dah. 1) hintergehen, täuschen; id me fellit, Nep., darin habe ich mich getäuscht; fallit me dies, res, Cic., ich irre mich im Tage, in der Sache; fallit me u. fallor, id., ich irre mich; falsum habere alicui, Sall., einen hintergehen, täuschen. 2) einem etw. (betrügerischer Weise) entziehen, z. B. depositum, Ovid. 3) falsch schwören; si sciens fallo, Cic. 4) den Augen od. der Kenntniß Jemds entgehen, z. B. custodes, retia, Ovid., seinen Wächtern, den Netzen ent-rinnen; fallens ascendo, Liv., = ich steige unvermerkt hinauf; litera fallit oculos, Ovid., entgeht den Augen; hoc me fallit, Cic. z., das weiß ich nicht; aetas fallit, Ovid., schwindet unvermerkt dahin; qui natus moriensque fellit, Hor., dessen Geburt u. Tod unbekannt blieb; tp. poet. curas fallere, Ovid., sich die Sorgen vertreiben. 5) verle-gen, übertreten, z. B. sein Wort, einen Befehl z. Cic. 6) heimlich halten, verbergen, furta, Ovid.; sua terga lupo, Prop., sich unter der Gestalt eines Wolfs unkenntlich machen. 7) fälschlich nachmachen, faciem alicuius, Virg.

Falsarius, i, m. Verfälscher (eines Testaments), Suet.

False, adv. falsch, fälschlich, Plaut.

Falsidicus, adj. lügenhaft, Plaut.

Falsificus, adj. falsch handelnd, Plaut.

Falsifarius, adj. falsch schwörend, Plaut.

Falsiloquus, adj. lügenhaft, Plaut.

Falsimonia, ae, f. od. -um, i, n. Betrug, Plaut.

Falsiparens, adj. einen erdichteten Vater habend, Catull.

Falso, adv. fälschlich = mit Unwahrheit, z. B. loben, tadeln; it. unrichtig (z. B. melden, meinen z.); it. mit Unrecht (z. B. über etw. klagen, einen ehren z.).

Falsum, i, n. 1) eine Unwahrheit, Cic. 2) Verfälschung, Quint. 3) Täuschung = Erfolglosigkeit; in falsum, vergeblich, z. B. tela jacere, Tac.

Falsus, adj. 1) falsch = erheuchelt, z. B. gaudium, lacrimae, Ter. 2) falsch = grundlos, z. B. spes, Cic. 3) falsch = erdichtet, z. B. literae, id. 4) falsch = heuchlerisch, homo, Sall. 5) zweifelhaft; haud sum falsus, Plaut.

Falx, eis, f. 1) eine Sichel, Sense (auch im Kriege); falces murales, Caes., Mauerhasen (etw. einzurücken z.). 2) ein Winzermesser, Baummesser, Puppe, Hor.

Räcker lat.-deutsche Wörterb.

Fama, ae, f. (gr.) 1) das Gerücht; fama est, Cic., es geht das Gerücht; fama accipere, Caes., etw. vom Hörensagen haben. 2) der gute Ruf in dem einer steht (der Ruhm), z. B. famam servare, Cic.; detrudere de fama alicuius, id., Jemds Ruhm schmälern. 3) schlimmer Ruf, z. B. inconstantiae, id.

Famelicus, adj. hungrig; Subst. e. Hunger-leider, Ter.

Fames (u. -is, Varr.), is, f. 1) Hunger = Es-begierde; famem explorare, depellere, Cic., stillen; tp. Hunger (Durst) = große Begierde nach etw., z. B. auri, honorum, Virg., Flor. 2) Hunger = Hungernoth, Cic.; tp. a) Hunger = große Dürftigkeit, Ter.; b) Magerkeit im Ausdruck, Cic. 3) Enthaltung vom Essen, Cels.

Famigeratio, onis, f. Ausbreitung eines Gerüchts, Austrägerin, Plaut.

Famigerator, oris, m. der e. Gerücht ausbrei-tet, Austräger, Plaut.

Famigeratus, adj. bekannt, berühmt, berüch-tigt, Mel., Appul.

Familia, ae, f. 1) die Familie (alle Familien-glieder), pater, mater familias, Cic., Hausherr, Hausfrau; familiam dedecorare, Ter.; tp. fami-liam ducere, an der Spitze stehen (das Vorzüg-lichste seyn), cf. Cic. Fin. 4, 16.; Fam. 7, 5. 2) die Familie = die ganze Geschlechtslinie, z. B. Junia, Nep.; plebeja, Cic.; bef. die Unterabtheilung ei-ner gens (so waren die Scipiones, Lentuli, Sullae, Cinnae einzelne familiae der gens Cornelia). 3) das sammtl. Gesinde, die Sklaven z. eines Haus-vaters, cf. Cic. Caccin. 19.; omnem familiam usque ad mortem mulcare, Ter., alles Gesinde; suam familiam cogere, Caes., alle seine Leute, seine Angehörigen (es waren gegen 10,000) zu-sammensuchen. 4) eine Sekte Philosophen, Cic. 5) eine Gesellschaft Schauspieler z., Plaut.

Familiarius, adj. zur Familie, d. h. zum Hauswesen gehörig, Varr., Vitr.

Familiaris, adj. 1) das Hauswesen betreffend; copiae, Liv., das zeitliche Vermögen; res, Cic., das Hauswesen, it. das zeitliche Vermögen. 2) die Familie betreffend, funus, id. 3) vertraut, bekannt im Hause, mit der Familie; Subst. e. Bekannter, Freund, id. 4) (v. Dingen) vertraut, z. B. sermo, id.; aditus, Liv.; iura, id., Freundschaftsrechte; mihi familiare est, Plin. Epp., es ist mir eigen, meine Gewohnheit. 5) (bei den Opfern) pars familiaris, Liv., berj. Theil, der für den Staat galt.

Familiaritas, atis, f. 1) vertraute Freundschaft od. Bekanntschaft, Cic.; familiaritatem conflare, Ter., errichten; uti intima alicuius familiari-tate, Nep., Jemds vertrauter Freund seyn. 2) familiaritates, Suet., = vertraute Freunde.

Familiariter, adv. vertraut, freundschaftlich, it. theilnehmend, Cic.; ferre aliquid, Ter., freundschaftlichen Antheil an etw. nehmen; tp. genau, z. B. etw. kennen, Quint.

Famosus, adj. überh. bekannt: 1) berühmt, ruhmvoll, urbs, mors, Tac., Hor. 2) berüch-tigt, Cic. 3) ehrenrührig, carmen, libellus, Tac., Suet., = e. Pasquill.

Famul (alte Form), f. Famulus.

Famula, ae, f. Dienerin; auch tp., Cic.

Famularis, adj. Sklaven betreffend; vestis, Cic., Sklavenkleid; iura famularia dare, Ovid., e. freies Volk unterjochen.

Famulatus, *us, m.* das Dienen, der Dienst, Cic.

Famulitas, *atis, f.* Dienbarkeit, Paouv.

Famulitum, *i, n.* die Dienerschaft, Appul.

Famulor, *1.* aufwarten, dienen, Cic.

Famulus, *adj.* dienstbar, Ovid.; *Subst. c.* Diener, Cic.

Fanaticus, *adv.* begeistert, Appul.

Fanaticus, *adj.* 1) schwärmerisch, enthusiastisch, begeistert, philosophus, Cic. 2) rasend, unsinnig, *z. B.* jactatio, error, Liv.

Fandum, *i, n.* was man aussprechen darf = das Recht (Gegens. zu nefandum), Virg.

Fannius, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. Fannius, e. Geschichtsschreiber, des Lilius Schwiegersohn, Cic. 2) C. Fannius, e. Redner, Vatersbruder des ersten, beide des jüngeren Scipio Zeitgenossen, id. 3) C. Fannius, Geschichtsschreiber zur Zeit des jüngeren Plinius, Plin. Epp.; *adj. lex*, vom Consul Fannius (i. J. R. 508) gegen den Aufwand bei Gastmahlen, Gell.; *adj. -annus*, Cic. v.

Fano, *äre*, weihen, heiligen, Varr.

1. **Fanum**, *i, n.* e. heiliger (einer Gottheit geweihter) Ort (e. Tempelbezirk od. der Tempel selbst), Cic.

2. **Fanum**, *i, n.* Caes., Fanum fortunae, Tac., Fanestrum, Vitruv., colonia Fanestrus, Mel., Stadt in Umbrien am adriat. Meere, jetzt Fano.

Far, *farris, n. 1)* überh. Getraide, Varr., Colum. 2) Spelt, Dinkel, Hor. 3) grobes Mehl, Schrot, Cat.

Farcimen, *inis, n.* die Wurst, Varr.

Farciminosus, *adj.* leidend an Farciminum, einer Krankheit der Kinder u. Pferde, viel. Verstopfung, Veget.

Farcio, *rsi, ritum* od. *farotum*, 4. 1) voll stopfen od. überh. anfüllen, Cic.; gallinas, Varr., mästen. 2) hinein stopfen, in os, Sen.

Fari, *f. faris.*

Farfarius, *i, m. 1)* e. Fluß, = Fabaris. 2) mit der Rebenform farferus, Duflattich, Plin., Plaut. **Farina**, *ae, f.* Mehl, Varr.; *tp. nostrae farinae esse*, Pers., unseres Gleichen, unseres Schlags seyn.

Farinarius, *adj.* zum Mehle gehörig, cribrum, Plin.

Farinosus, *adj.* mehlig, Veget.

Farinulentus, *adj.* mehlig, Appul.

Faris (*fatur*), *fatus sum*, 1. (For kommt nicht vor) sagen, sprechen; nescius fari, Hor., der (noch) nicht sprechen kann; fare age, Virg., wohlau sprich; fare, Sen. Tr., sag an, verkünde (als Wahrsager); fando audire, Cic., sagen hören; *f. Pandum* u. *Fatum*.

Farnus, *adj. v.* Eschen, *z. B.* fungi, Apic.

Farnus, *i, f.* die Esche, Vitruv.

Farraceus, *adj.* aus Getraide od. Dinkel, Plin. **Farrago**, *inis, f.* (grünes) Mengfutter, gemischtes Futter, Varr., Virg., Colum.; *tp. a)* Mischmasch, Allerlei, Juven.; *b)* Kleinigkeit, Pers.

Farrarius, *adj.* zum Getraide gehörig, Cat.; *Subst. -um, i, n.* der Futterboden, Vitruv.

Farratus, *adj.* das Getraide od. den Dinkel betreffend; olla, Pers., mit Brei gefüllt; omnia farrata, Juven., lauter Mehlspeisen.

Farreus, *adj.* aus Dinkel, panis, Colum.; *Subst. -um*, Kuchen aus Dinkelmehl, Plin.

Fartilis, *adj.* was gemästet wird, anser, Plin. **Fartor**, *oris, m. 1)* der etw. stopft od. mästet, *z. B.* das Geflügel (e. Sklave), Colum. 2) e. Wurstmacher, Plaut., Ter., Hor.

Fartum, *i, n. u. -us, us, m.* was in etw. hinein gestopft wird; fartum vestis, Plaut., was im Kleide steckt = der Körper, die Person; fartum facere ex aliquo, id., einen kurz u. klein haben.

Fartura, *ae, f. 1)* die Mästung, Colum. 2) was zur Ausfüllung der Bände dient, Vitruv.

Fas, *n. indecl. 1)* möglich; fas est, Cic.; si licet et fas est, Ovid., wenn es möglich ist. 2) überh. recht, billig, schicklich, erlaubt; *Subst.* Recht, Befugnis, *z. B.* gentium, Tac., Völkerrecht. 3) was vor Gott recht ist, das göttliche Recht; jus fasque, Cic., menschliches u. göttliches Recht. 4) vom Verhängnisse bestimmt; si cadere fas est, Ovid.

Fascia, *ae, f. 1)* eine Binde (um den Kopf, um die Brust, die Schenkel, für Wunden, für Kinder *z.*); fasciae lecti, Cic., Bettgurten. 2) Kopfbinde, Diadem, Sen. 3) Streif, Wellenstreif am Himmel, Juven.

Fasciatim, *adv.* bündelweise, Quint.

Fasciatus, *partic. v.* dem umgebr. fascio, umhunden, umwickelt, Mart.

Fascicularia, *örum, n.* was bündelweise getragen wird, Veget.

Fasciculus, *i, m. (dem.) e.* Bund, *z. B.* Stiefel, Bücher; *örum, Cic.*, auch fasciculus allein, Blumenstrauß, id. Tusc. 3, 18 extr.

Fascinatio, *önis, f.* Beschränkung, Beherung, Plin.

Fascino, *1.* beschreiben, beheren (durch zu großes Lob, mißgünstige Blicke *z.*), Virg.

Fascinum, *i, n. 1)* Bezauberung, Beherung. 2) das Mittel zur Bezauberung, cf. Hor. Epod. 8.

Fascinus, *i, m. = Fascinum.*

Fasciola, *ae, f. (dem.)* kleine Binde, kleines Band.

Fascis, *is, m. e.* Bund, Bündel (Reißholz *z.*), Liv.; *Plur. fasces*, id., Cic. *z.* die Victorstabe, Fasces; fasces habere, id., sie sich vortragen lassen (als Consul); cuius tum fasces erant, Liv., der damals den Oberbefehl hatte; fasces versi, Tac., bei öffentl. Trauer umgekehrt getragen; submittere fasces, Cic., die Fasces (auch Achtung) senken; bibl. alicui, id., einem den Vorzug einräumen; *tp. (poet.) fasces*, Virg., Hor., hohe Ehrenstellen (bes. Consulat).

Faselus, *f. Phaselus.*

Fasti, *örum, m. (sc. dies) 1)* Tage, an denen der Prätor Gericht halten durfte, Cic. 2) Verzeichniß aller Tage = Kalender, bes. der Festkalender (eine Schrift v. Ovid). 3) Chronik, Jahrbuch, Cic., Liv.

Fastidenter, *adv.* mit Ekel, Verdruß, Appul.

Fastidiliter, *adv.* mit Ekel, Verdruß, Varr.

Fastidiosus, 4. I. tr. 1) Ekel vor etw. haben, *z. B.* vor einer Speise, Plaut. 2) etw. stolz verachten od. verachten, preces alicujus, Liv.; it. sich zu vornehm dünken, etw. zu thun, *z. B.* aliquem in sacerdotum numerum recipere, id.; legere, regem esse, Phaedr., Curt. II. intr. 1) stolz thun, *z. B.* ut fastidit! Plaut. 2) an etw. kritteln, etw. an einer Sache auszufassen haben, in re, Cic.

Fastidiose, *adv. 1)* mit Widerwillen, Cic. 2) mit zu großer Genauigkeit, id.

Fastidiosus, *adj. 1)* der etw. verschmägt, nicht mag, *z. B.* literarum latinarum, Cic. 2) schwer zu befriedigen (in seinen Anforderungen), id. 3) widrig, unangenehm, copia, Hor.

Fastidium, *i, n. 1)* Ekel, Widerwillen (vor Speisen), Cic.; *tp. domesticarum rerum, id.*; audiendi, id.; esse in fastidio, Plin., = verschmägt seyn. 2) Stolz, stolze Verschmähung, Cic.

Fastigatio, *önis, f.* das Zuspißen, die schiefe Richtung, die man einer Sache gibt, Plin.

Fastigatus u. **-iatus**, *adj. 1)* zugespitzt, *z. B.* collis fastigatus in acutum cacumen, Liv., der in eine scharfe Spitze ausläuft. 2) schräg, abgedacht, tignum, collis, Caes.

Fastigium, *i, n.* das Oberste od. Höchste einer Sache: 1) der Giebel (das Frontispice), das Satteldach (eines Tempels, Palastes), Cic.; it. poet. überh. das Dach, Virg.; *tp. Ende, z. B.* imponere rei, Cic. 2) Gipfel eines Berges, Caes.; *tp. a)* das Oberste einer Sache; summa fastigia rerum, Virg., die Hauptpunkte; pari fastigio stare, Caes., sich in einer Lage wie in der andern betragen (gleich bescheiden); fastigium eloquentiae, Quint., der Gipfel der Beredsamkeit; *b)* Würde, Ansehen, *z. B.* consulari, Vell., regium, Val. Max.; *c)* Gattung, Art, Varr. 3) schräge Richtung, auch in die Tiefe, cf. Caes. B. G. 7, 73.; dah. Abdachung, id., Liv.; it. das Gefälle des Wassers, Vitruv.; it. die Tiefe, Virg.

Fastigor, 1. sich spizen (*z. B.* das Getraide), Plin.

Fastosus, *adj.* stolz, Mart., Petron.; *tp. prächtig (e. Gericht)*, Mart.

1. **Fastus**, *us, m.* der beleidigende Stolz, die stolze Verachtung, Ovid., Tac.

2. **Fastus**, *adj. (tp. verw. mit fari) z. B.* dies, Ovid., e. Tag an dem Gericht gehalten werden durfte; *f. Fasti*.

3. **Fastus**, *üm, m. = Fasti*, Colum.

Fatalis, *adj. 1)* durch das Schicksal bestimmt, mors, Vell., der natürliche Tod. 2) verhängnisvoll (*z. B.* Krieg *z.*), Cic.; *tp. pignora*, Ovid., = das Palladium. 3) verhängnisvoll = unglücklich, *z. B.* annus, telum, Cic., Virg. 4) Weissagungen enthaltend; libri, Liv., die Schicksalsbücher. 5) das Verhängnis od. die Schicksale leitend; deae, Ovid., = die Parzen.

Fataliter, *adv.* dem Verhängnisse gemäß, Cic.; *mori*, Eutrop., eines natürlichen Todes sterben.

Fateor, *fassus sum*, 2. 1) bekennen, gestehen, verum, Cic.; *tp. äußern*, zeigen, iram vultu, Ovid. 2) rühmen, sidem alicujus, Plaut. in Cic. Epp. 3) (passivisch) fatetur aliquis, Cic., man gesteht daß einer *z.*, Cic.; *so fassus pudor*, Ovid.

Faticus, = **Fatidicus**, Ovid.

Fatidicus, = **Fatidicus**, Ovid.

Fatidicus, *adj.* weissagend, Cic.; *deus*, Ovid., = *Apollo*; *Subst. e.* Weissager, Varr.

Fatifer, *fera, ferum, adj. (poet.)* todtbringend, tödtlich, Virg.

Fatigatio, *önis, f.* Ermüdung, Liv.

Fatigo, 1. (*v. fatis* u. *ago*, eigtl. bis zum Uebermaße treiben, jagen) = ermüden, erschöpfen, plagen, *z. B.* einen durch Hitze, Kampf, Schläge, Bitten *z.*, Cic.; *fatigatus*, Sall., durch Bitten ermüdet; *tp. (poet.)* terras coelumque, Virg., beunruhigen; *silvas*, id., die Wälder gleichf. ermüden (durch Geschrei *z.*); *socios*, id., sehr an-

treiben; *animos*, Sall., bezwingen; *Iolium fatigat triticum messem*, Ovid., = erschwert das Wachsthum; *somno fatigatus*, Hor., überwältigt; *nocem diemque*, Virg., unablässig im Gescheh zu bringen; *arma*, Val. Fl., sich stets mit den Waffen beschäftigen; *Martem*, Virg., Krieg verlangen.

Fatilogus, *adj. (poet.)* den Tod sammelnd, Lucan.

Fatiloquus, *adj.* weissagend, Liv.

Fatis, *is, f.* das Genüge, woher adfatim od. affatim.

Fatisco, *v. P. u. S.*, 3. zerbrechen, Risse bekommen, sich öffnen, Virg., Tibull.; *tp. crummen* (e. Mensch, e. Thier, der Erdboden *z.*), Colum.; *seditio fatiscit*, Tac., nimmt ab.

Fatiscor, *v. P.*, 3. = **Fatisco**, Lucr.

Fatua, *ae, f.* Schwester u. Gemahlinn des Faunus, = *Fauna*, cf. Macrobi. 1, 12.

Fatue, *adv.* albern, ungereimt, Quint.

Fatui u. **Fatuae**, weissagende Feldgötter nach Marc. Cap.; im Picenischen hielt man sie für böse Geister, die Alptrüben u. dgl. bei den Weibern hervorbrachten, Plin.

Fatuitas, *atis, f.* Albernheit, Cic.

Fatum, *i, n. 1)* eigtl. e. Ausspruch (bes. wegen der Zukunft), Götterspruch, Weissagung, *z. B.* fata Sibyllina u. bloß fata, Liv. 29, 10.; it. das Verlangen der Götter; *fata implere*, id., *tp. a)* Verhängniß, Geschick, unvermeidliches Schicksal, Bestimmung; *sic erat in fatis*, Ovid., so war es bestimmt; *singulari esse fato*, Caecina in Cic. Epp., e. sonderbares Schicksal haben; *b)* Zufall (gut od. schlimm), Cic., Hor.; *c)* das Lebensziel; *maturus extingui quam fato suo*, Cic.; *fato fungi* od. *fato concedere* od. *cedere*, Quint., Liv., sterben; *fata proferre*, Virg., verlängern; *d)* überh. der Tod (der natürliche od. der gewaltsame), Cic., Virg. *z.*; it. Untergang, *z. B.* reipublicae, Cic.; *e)* dasjenige, worauf das Schicksal eines Staates beruht, Justin. 2) *poet.* die Asche des verbrannten Leichnams, Prop. 3) e. Verberben = verderblicher Mensch, Cic. Sest. 43.

Fatior, 1. 1) begeistert seyn, Justin. 2) wie e. Berrückter viel u. ohne Ueberlegung schwagen, Sen.

Fatius, *adj. 1)* wie e. Berrückter viel u. ohne Ueberlegung schwagend, albern, närrisch, Cic.; *Subst. e.* Spasmacher, eine Spasmacherinn, Sen. 2) (*v. Dingen*) fade, unschmackhaft, placenta, Mart.

Fauces, *f. Faux.*

Fauna, *f. Faunus*,

Faunigena, *f. Faunus*.

Faunus, *i, m.* eine alte Landesgotttheit der Latiner, Schutzgott der Fluren u. Wälder, mit dem griech. Pan verwechselt (u. so entstanden Fauni wie Panes); man machte ihn zu einem der ältesten Könige der Latiner, zum Sohne des Picus, Enkel des Saturnus u. Vater des Latinus, Virg., Calp.; *Fauna*, *ae, f.* = *Fatua*, identisch mit *Bona Dea*, cf. Macrobi. 1, 12. Davon: **Faunigena**, *ae, m.* vom Faunus abstammend, Sil.; **Faunigenae**, *örum, m. poet.* für die Bewohner v. Latium, id.

Fauste, *adv.* glücklich, Cic.

Faustianus, *adj.* faustisch, vinum, Plin.

Faustitas, *atis, f.* Glück, Glückseligkeit (als Gottheit), Hor.

Faustulus, i, m. Name des Aufsehers des königlichen Viehes zu Alba, der den Romulus u. Remus erzog, Liv.

Faustus, adj. glücklich = glückbringend (Vorbedeutung, Zeit τ); carmen, Ovid.; i pede fausto, Hor., = geh' u. sei glücklich.

Fautor, oris, m. c. Gönner, Begünstiger, thätiger Beförderer, Cic.

Fautrix, icis, f. eine Gönnerin, einem gewogen, Thais est fautrix nostrae familiae, Ter., = meint es gut mit τ ; tp. naturam fautridem habuit in τ , Nep., = sie begünstigte ihn τ ; regio suorum fautrix, Cic.

Faux, cis, f. (der Nom. kommt nicht vor) gew. im Plur. fauces, um, f. ursprgl. wohl = etw. Hohles u. Enges: 1) e. enger Paß, Engpaß, z. B. Ciliciae, Cic.; Bospori, Plin., = die Straße v. Constantinopel; Corinthus posita in faucibus Graeciae, Cic.; fauces vallis, Liv., = die Ausgänge; so Nili, Plin., = Mündung des Nils. 2) e. Schlund, eine Kluft, terrae, Cic. 3) der obere engere Theil des Schlundes (am Menschen) u. überh. der Schlund (die Kehle), z. B. fauces tussientes, Cels.; tp. Orci fauces, Appul., der Schlund des Todes; fauce improba incitatus, Phaedr., durch Fressbegierde; ex belli faucibus eripi, Cic., aus des Krieges Machen gerissen werden. 4) die (äußere) Kehle, z. B. laqueo fauces innectere, Ovid., den Hals mit einem Stricke zuschnüren; tp. faucibus premi, Cic., in der Enge seyn (= das Messer sitzt einem an der Kehle); fauces defensionis premere, id., die Vertheidigung unmöglich machen.

Faventia, ae, f. eine Stadt in Italien, berühmt durch Wein u. weiße Leinwand, Liv., jetzt Favenna; adj. Faventinus, ager, Varr.

Favō, favi, fautum, 2. 1) günstig od. geneigt seyn (bes. mit der That), Cic.; orationi alicujus, Liv., Jemds Rede nicht übel nehmen; laudi alicujus, accusationi, Cic., begünstigen; ore od. lingua favere, Virg., Hor. τ , (bei Opfern) nichts v. übler Vorbedeutung sprechen. 2) seinen Beifall äußern (durch Handklatschen τ); tp. honoribus alicujus, Cic. 3) wollen, begehren, id.

Favilla, ae, f. die noch glimmende leicht verfliegende Asche, Ederasche; tp. ein Funke; prima favilla mali, Prop.

Favissa, ae, f. e. Behältniß unter der Erde für unbrauchbar gewordene Götterbilder τ , Gell. Favitor, = Fautor, Plaut.

Favonius, i, m. der (in Italien angenehme) Westwind, Zephyr, mit dem v. der Mitte des Februar an des Frühlings Anfang gerechnet wurde, Cic., Hor.

Favor, oris, m. 1) Gunst, thätige Begünstigung, Cic. 2) bes. Beifall im Theater, id.; in favorem ultionis, Justin., zu Gunsten (= wegen) der Rache.

Favorabilia, adj. 1) was Gunst erwirbt, Plin. Epp. 2) Gunst besitzend, begünstigt, Quint.

Favorabiliter, adv. mit Beifall, Quint.

Favorinus, i, m. c. Philosoph (Sophist) unter Kaiser Trajan u. Hadrian, Lehrer des Aul. Gellius, Freund Plutarch's.

Favus, i, m. 1) die Wachschnecke, welche die Bienen mit Honig füllen, Cic. 2) Honigschnecke, Honiglücke; favos demetere, Colum., schnitten. 3) v. et. der Honig, Virg.

Fax, facis, f. überh. etw. Brennendes od.

Leuchtendes: dah. 1) Fackel (gew. e. Stück Rienholz) um z. B. Scheiterhaufen anzuzünden, bei Hochzeiten τ ; tp. a) Fackel = Anreizung zu etw., z. B. accusationis, Plin. Epp.; dolorum faces, Cic., Mittel den Schmerz zu vermehren; facem alicui praeferre, id., einem gleichf. voranleuchten, Anführer bei etw. seyn; b) der Anführer v. etw., z. B. belli, Vell. 2) das Licht des Mondes, Hor. 3) faces caelestes od. coeli, Cic., brennende Lusterscheinungen. 4) Fackeln = brennende (sehr ausdrucksvolle) Augen, Prop.

Faxim, Faxitis, = Faciam od. Fecerim τ , Liv. Faxo, = Fecero od. Faciam (futur).

Faxem, = Facerem od. Fecissem, Plaut. **Febrieto**, are, das Fieber haben, fiebern, Cels.

Febriçula, ae, f. (dem.) kleines, leichtes Fieber, Cic.

Febriçulosus, adj. 1) mit dem Fieber befaßt, Catull. 2) fieberhaft, morbus, Gell.

Febrio, 4. das Fieber haben, Cels.

Febriç, is, f. Fieberhitze, Fieber, Cic.; febris accessio, Cels., Fieberanfall.

Februa, f. Februus.

Febrüarius, adj. mensis, od. Subst. ohne mensis, der Februar (v. h. der Sühn- od. Reinigungsmonat); er war bis 304 nach Roms Erbauung der letzte Monat des Jahres, Cic.

Febrüatio, onis, f. die (religiöse) Reinigung, Varr.

Febrüo, 1. reinigen, entzündigen, Varr.

Febrüus, adj. reinigend, bes. im religiösen Sinne; nur Subst. 1) februum, i, n. das Reinigungsmittel, Varr.; Plur. februa, Ovid.; dah. Februa, orum, n. e. jährliches Reinigungsfest zu Ende des Jahres im Februar (denn das war früher der letzte Monat im Jahre), id. 2) Februus, i, m. e. etrus. Gott der Abgeschiedenen, ähnlich dem Pluto; ihm scheint der Februar, in dessen zweiter Hälfte das Fest stattfand, geweiht gewesen zu seyn, Macroh. Serv. ad Virg.; Febrilis od. Febrüalis, adj. nach Fest. u. Marc. Cap. e. Beinamen der Juno, die nach Fest. auch Februata heißt, wahrsch. in Bezug auf die Februa.

Fecialis, f. Fetialis.

Fecunde, adv. fruchtbar, Plin.

Fecunditas, atis, f. Fruchtbarkeit (eines Landes, einer Frau); tp. des Geistes. 2) reichliche Menge, Ueberfluß, lactis, Plin. 3) die Fruchtbarkeit als Göttinn, Tac.

Fecundo, are, fruchtbar machen (e. Land), Virg.; mit Nachkommen, Claud.

Fecundus, adj. 1) fruchtbar (Erde, Menschen, tp. Zeit, Geist τ , Cic. τ ; z. B. quaestus, id., = reichlich; calices, Hor., volle Becher. 2) befruchtend, fruchtbar machend, z. B. Nilus, Plin.

Fel, fellis, n. 1) eigtl. die Gallenblase, u. dann überh. die Galle, Cic.; v. et. fel veneni, Virg., od. fel vipereum, Ovid., Gift; tp. a) Galle = Bitterkeit, etw. Unangenehmes, z. B. in der Liebe τ , Plaut. τ , in der Rede, Plin. Epp.; b) Galle = Jörn, Virg. Aen. 8, 219. 2) fel terrae, Plin., Erdgalle, Erdrauch (eine Pflanze).

Felles od. -is, is, f. 1) eigtl. e. Wiesel, Jltis, Colum. 2) eine Rabe, Cic.; tp. Rabe = einer der etw. raubt, z. B. virginaria od. virginalis, Plaut., e. Jungfernräuber.

Felicitas, atis, f. 1) Fruchtbarkeit (der Erde), Plin. Epp. 2) Glück, Glückseligkeit, Cic.

Felicitas, adv. 1) fruchtbar, reichlich (z. B. hervorkommen), Virg. 2) glücklich, z. B. leben τ , Cic. τ ; (als Zuruf) Glück zu! id. τ ; feliciter Domino et Dominae, Suet. Dom. 13., Heil dem τ ; cf. Flor. 3, 3.; feliciter quod agis, Sen., Glück zu dem was du unternimmst.

Felinus, adj. v. Katzen od. Marbern, Cels.

Felis, f. Feles.

Felix, icis, adj. 1) fruchtbar, arbor, ramus, regio, Liv., Ovid. 2) glücklich (in seinen Verhältnissen), Cic. τ , dah. auch = reich, Ovid.; it. glücklich (in einer Unternehmung, einer Kunst τ), Virg. 3) Glück bringend, arma, omen, Ovid.; quod tibi sit felix, Cic.

Fellator, oris, m. der Sauger (obscön), Mart.

Fellus, adj. gallisch, Plin.

Fello, are, saugen, Varr.; im obscönen Sinne, Mart.

Felsina, ae, f. i. q. Bononia, Liv.

Femella, ae, f. (dem.) Frauenzimmerchen, Mädchen, Catull.

Femen, inis, n. (NB. der Nom. kommt nicht vor) der obere Schenkel, das Didein, Cic.

Femina, ae, f. 1) (v. Menschen), Weib, Frauenzimmer, Frau (als Gegenf. zu mas; vergl. bes. Cic. Legg. 2, 12, 29.); tp. weiblicher Mann, Justin. 2) (v. Thieren) das Weibchen, z. B. femina piscis, Plin., sus, Colum.; it. v. Pflanzen, Edelsteinen, Plin.

Feminalia, um, n. Binden um die Schenkel (gegen die Kälte), Suet.

Feminus, adj. weiblich, v. Weibern, plan- gor, Virg.; sexus, Plin., das weibliche Geschlecht; calendae, Javen., das Damenfest (am 1. März); v. et. Marte femineo cadere, Ovid., = durch eines Weibes Hand; amor, id., Liebe zu einem Weibe; tp. weiblich, unmännlich, z. B. pectus, id.

Femininus, adj. weiblich, Quint.

Femur, oris, n. 1) der obere Schenkel, das Didein, Cic. 2) an den dorischen Säulen der Schenkel, Vitruv.

Fenebris, adj. die Zinsen betreffend, lex, Liv.; res, id., die durch Anhäufung der Zinsen entstandene Schuld; pecunia, Suet., das man gegen Zinsen ausleiht.

Feneratio, onis, f. das Ausleihen auf Zinsen (manchmal = Wucher), Cic.

Fenerato, adv. (eigtl. mit Interessen) tp. illam fenerato abstulisti, Plaut., = zu deinem Schaden.

Fenerator, oris, m. derj. welcher Geld ausleiht, Capitalist (manchmal = Wucherer), Cic., Hor.

Feneratorius, adj. wuchernd, Val. Max.

Feneratrix, icis, f. Wucherin, Val. Max.

Fenéro, 1. Geld auf Zinsen leihen, Liv.; tp. a) gleichf. mit Wucher heimgeben (eine Wohlthat τ); mortis, Sen., sich gegenseitig ermorden; b) gleichf. leihen, z. B. sol lumen sideribus fenerat, Plin.

Fenöror, 1. 1) Geld auf Zinsen leihen; binis centesimis, Cic., um zwei vom Hundert monatlich, also um 24 Procent; tp. mit etw. wuchern, beneficium, id. 2) durch Wucher erschöpfen, provincias, id.

Fenestella, ae, f. (dem.) kleines Loch od. Fenster, Colum.

Fenestra, ae, f. 1) überh. eine Oeffnung, e.

Loch; fenestras ad tormenta mittenda, Caes., Schießarten; tp. Gelegenheit, Weg zu etw., Cic., Ter. 2) e. Fenster, Fensterladen, cf. Hor., Od. 1, 25.

Fenestro, 1. mit Fenstern versehen, Plin.

Fenum, e, f. Foenum.

Fenus, oris, n. 1) Zinsen, Interessen; fenori od. fenore daro pecuniam, Cic., Plaut., Geld gegen Zinsen geben; grande, iniquum fenus, Cic., hohe Zinsen; tp. Zinsen = Gewinn, Tibull., Plin. 2) Wucher, z. B. fenore rem partam habere, Plaut. 3) die durch die anwachsenden Zinsen steigende Schuldenlast; fenore obrui, Liv. 4) das Capital selbst, Tac.; tp. terra creditum fenus reddit, Plin.

Fenusculum, i, n. (dem.) e. kleiner Gewinn od. Profit, Plaut.

Fera, ae, f. e. wildes Thier, rapida.

Feracitas, atis, f. Fruchtbarkeit, Colum.

Feraciter, adv. fruchtbar, reichlich, Liv.

Feralia, um, n. das jährliche Todtenfest in Rom (im Februar), Cic.

Feralis, adj. 1) die Todten od. Leichen betreffend, cypressus, Virg.; carmen, id., Leichengesang; tempus, dies, Ovid., mensis, Colum., das Todtenfest betreffend, cf. Feralia. 2) Tod bringend, od. überh. verderblich für einen, bellum, Tac.

Ferax, acis, adj. fruchtbar (Feld, Pflanze τ); terra ferax arborum, Plin., Cerere, Virg., oleo, Ovid., fruchtbar an τ ; tp. fruchtbar (Geist, Zeitalter, Buch τ).

Feröulum, i, n. 1) eine Wagne, Tragwagne; pomparum, Cic., worauf die Götterbilder bei Schauspielen getragen wurden. 2) eine Tracht Speisen, eine Schüssel, Hor.

Fere, adv. 1) ungefähr, fast (so daß die Schätzung eine ungefähre ist, also bei Zahlbegriffen = etw. darüber od. darunter), Cic. τ . 2) ungefähr = etwa, z. B. haec fere sunt, id., das ungefähr ist es. 3) gewöhnlich, fieri, id.; non fere, nicht eben, nicht gerade, z. B. non fere omnes, id., nicht eben Alle.

Ferentani, f. Ferentum.

Ferentarius, i, m. gew. im Plur. leichtbewaffnete Soldaten, die den andern beistanden, Sall.; tp. amicus ferentarius, Plaut., Helfer in der Noth.

Ferentinum, i, n. 1) Bergstädtchen in Latium, Hor., Liv. Davon: Ferentinus, adj., aqua, e. Flüsschen dabei, jetzt der Bach Cornacchiola, id.; eben so caput aquae, id. (scheint die Stadt Ferentinum zu seyn); Subst. Ferentina, ae, f. eine Göttinn daselbst, lucus Ferentinae, id.; b) Ferentinas, atis, adj., populus; Plur. Subst. Ferentinales, um, m. die Einw. v. Ferentinum, Plin. 2) Stadt in Etrurien, id., Suet.

Ferentum, i, n. Stadt in Apulien, jetzt Forenza; deren Einw. Ferentani od. Frentani, Liv.

Feretrius, i, m. c. Beinamen Jupiters, insofern ihm die spolia opima dargebracht u. geweiht wurden, Liv.

Ferötrum, i, n. eine Wagne, bes. Todtenwagne; ferötrum subire, Virg., die Wagne aufheben, sie tragen.

Feriae, arum, f. (verw. mit Festus) 1) Ferien; forenses, Cic., Gerichtsferien; publicae, die mit gottesdienstlichen Handlungen verbunden waren; esuriales, Plaut., Essferien (wo man

hungern muß), id. 2) poet. Ruhe, Frieden, Hor.

Feriatus, *adj.* 1) einer der feiert = nichts zu thun hat, müßig; male feriatus, Hor., der zur Unzeit feiert. 2) wo man feiert; feriat dies, = feriae, Plin. Epp.

Ferinus, *adj.* v. einem wilden Thiere, vox; caedes, Ovid., die Erlegung des Wildes; caro ferina od. bloß ferina, Virg., Wildpret.

Ferio, v. P. u. S., 4. 1) stoßen (die Stirn an eine Mauer, mit dem Horne), Cic.; pede uvas, Tibull., treten; venti aquas feriant, Virg., weissen (das Wasser). 2) verwunden (durch Biß, Stieb), Ovid., Plin.; retinacula ferro, Virg., zerhauen. 3) überh. treffen, berühren; sol ferit radiis cacumina, Ovid., trifft mit ihren Strahlen; ferit aethera clamor, Virg., dringt bis; sidera vertice ferire, Hor., berühren, reichen bis an; tp. a) treffen = Eindring machen auf, z. B. oculos; acre ferit frigus, Luor., fällt auf, ist empfindlich; b) treffen = beobachten; medium, Cic., die Mittelstraße; c) einen um etw. pressen, aliquem munere, Ter. 4) tödten (durch Hauen), porcum; aliquem securi, id., köpfen; hostem, Sall., erlegen; tp. foedus, id., Liv., e. Bündniß schließen. 5) schlagen = prägen (Geld), Plin. 6) heraus stoßen, verba palato, Hor.

Feror, 1. feiern, müßig seyn, Varr.

Feritas, *atis*, f. Wildheit (eines Thieres, Menschen, Bodens, Baumes), Cic., Plin.

Feritor, *oris*, m. Fluß in Ligurien, jetzt Besagno, Plin.

Ferre, *adv.* = Fere.

Fermentesco, v. P. u. S., 3. sich auflockern (v. der Erde), Plin.

Fermento, 1. 1) etw. gähren machen (Brod), Plin. 2) lockern machen (das Erdreich), Varr.

Fermentum, i, n. 1) Sauerteig, Tac. 2) Mittel zur Auflockerung der Erde, Plin. 3) etwa: Bier, Gerstentrank, der gegohren hat, Virg. 4) tp. Jörn, Plaut.; it. Ursache zum Jörn, Juven.

Fero, *tuli*, *lätum*, *ferre*, 3. (gr.; veru. mit gero) überh. bewegen, tragen, bringen: 1) in Bewegung setzen, z. B. se od. pedem, Virg., od. gradum, Plaut., od. bloß ferre, Nep. Dat. = sich in Bewegung setzen, gehen od. zugehen, z. B. ad aliquem, auf einen (freundschaftlich od. feindslich); se alicui obviam, Cic., einem entgegen gehen; nunquam huc tetulisse pedem, Ter., ich hätte nie einen Fuß hieher gesetzt; poet. ventus ferens, Virg., = günstig; das Pass. ferri ist = sich (gewöhnl. rasch, schnell) bewegen (reitend, fahrend, fliegend, fließend); z. B. stellae feruntur circa terram, Cic., bewegen sich; vitis fertur ad terram, id., senkt sich; flumen fertur, Hirt., strömt; classis fertur, Virg., segelt dahin; saltu ferri super, id., = springen über; ferri in aliquem, id., = ihn angreifen; tp. ferri odio, Nep., hingegriffen, getrieben werden von; so auch ferri crudelitate, avaritia, Cic.; ferri in, id., auf etw. gebracht werden, d. h. kommen (in einer Rede).

2) tragen (tragend bewegen) da od. dorthin, z. B. einen in der Sänfte; signa ferre in hostem, Liv., = auf den Feind losgehen; tp. a) verbreiten (eine Schrift); cujus scripta feruntur, Cic., in allen Händen sind; fama ferre, Liv.

23, 31., ob. famam ferre, Plaut., überall ausfallen, austreten; ferri, Ter., im Munde der Leute seyn (als etw. Witziges); b) einen für etw. ausgeben, z. B. se libertum, Liv., aliquem perditorem, Cic.; so auch se ferre = sich benehmen (betragen) wie, z. B. se suasorem, Liv.

3) etw. tragen = in od. an sich haben, z. B. ventrem ferre, Varr., Liv., od. partum, Plin., trüchtig seyn (v. Thieren), schwanger seyn; arma ferre contra aliquem, Nep., in aliquem, Liv., die Waffen gegen einen tragen = gegen ihn kämpfen; tp. a) tragen = haben (einen Namen); in oculis, Cic., = sehr lieb haben; aliquid clam, obscure, Liv., heimlich halten; aperte od. prae se ferre, id., deutlich an den Tag legen; alienam personam ferre, Liv., eine fremde Rolle spielen; b) tragen = auf eine gewisse Weise ertragen, z. B. laete, Cic., = erfreut seyn über; cf. negro, graviter, moleste; molesto ferre do aliquo, Cic., sich wegen Jemds betrüben, ärgern; c) etw. ertragen = aushalten, z. B. impetum, Caes., aushalten; vetustatem, Cic., Ovid., das Alter ertragen = lange dauern od. gut bleiben (Wein, Schriften).

4) tragen = bringen (einem Geld); alicui praemia, Virg.; tp. a) geben, abgeben (seine Stimme, wie z. B. der Richter, das Volk); b) gewähren (einem Glauben), Virg., = beimesen; c) geben wollen = antragen, z. B. eine Bedingung, einem eine Frau; d) vorbringen, hinterbringen = sagen, erzählen (z. B. die Wahrheit); mihi fama tulit, Virg.; ferunt, fertur, man sagt; e) vorbringen = in Vorschlag bringen (e. Gesetz beim Volke); ferebamus ut ratio absenti haberetur, Cic., wir machten den Antrag; f) (v. Dingen) mit sich bringen = veranlassen, erfordern od. auch gestatten, z. B. res quas adolescentia fert, Ter., Dinge (Vergnügungen) die die Jugend mit sich bringt; auch als intr., z. B. tempus ita fert, Cic., bringt es so mit sich; si vestra voluntas feret, id., wenn ihr es so wollt; g) einen zu etw. bringen od. veranlassen, z. B. animus fert, Ovid., Sall., die Lust, Neigung führt einen zu etw.

5) durch irgend eine körperliche Bewegung etw. zu Stande bringen, z. B. ferre ingentes gradus, Virg., sehr große Schritte machen; alicui osculum ferre, Ovid., = einen küssen; matri complexum ferre, Liv., = sie umarmen wollen; impetum, Justin., machen; poet. vota ferre, Sil., Gelübde thun; tp. opem, auxilium, Cic., Ter., Hilfe bringen od. leisten, = helfen; sinem, Virg., e. Ende machen; alicui luctum, lacrimas, periculum, Liv., machen, verursachen.

6) wohin führen od. leiten (= eine gewisse Richtung haben), z. B. der Weg führt in die Stadt; vestigia eo ferunt, Caes., führen dahin; tp. quo sua quemque natura fert, Cic., leitet, führt (wozu er v. Natur Neigung hat).

7) tragen = hervorbringen, erzeugen, gebären (e. Land, e. Baum Früchte); partum ferre, Plin., = gebären; quem mater Laconi tulerat, Sil., = geboren hatte; tp. aetas tulit oratorem, Cic., poetam, Nep.

8) eintragen (in e. Buch), expensum ferre, Cic., Hirt. Al., eigtl. als ausbezahlt eintragen, dah. überh. = auszahlen; pecuniam alicui sine fenore expensam ferre, Liv., = leihen; so sum-

tui expensum ferre, Nep. Att. 13., = ausgeben; tp. alicui expensum ferre, Cic., einem etw. zu danken haben.

9) fort-, wegtragen (einen aus dem Trefsen); ferre et agere, Liv. z. (das gr. ἀγείρειν καὶ φέρειν) Alles mit fortnehmen, ausplündern; tp. a) dahin raffen = vertilgen (wie die Zeit), Virg.; b) gleichf. davon tragen = bekommen, erhalten, z. B. Belohnung, den Preis, einen Sieg; c) responsum ab aliquo, Cic., bekommen; omne tulit punctum, qui z. Hor., derjenige hat alle Stimmen (= den Beifall Aller) gewonnen; d) liberos tulisse ex aliqua, Suet., Kinder v. einer haben; ferre tribum od. centuriam, Cic., = die Stimmen derselben erhalten; repulsam, id., eine abschlägige Antwort erhalten; veniam peto feroque, Liv. 8, 9., u. nehme sie (gleichf.) mit, verschere mich derselben; aliquid impune, inultum ferre, Caes., Ter., wegen etw. straflos ausgehen, nicht gestraft werden; aliquid tacitum ferre, Cic., ab aliquo, Liv., es gleichf. erhalten, (dahinbringen) daß der Andere zu etw. schweigt; non feret quin vapulet, Plaut., er wird ohne Schläge nicht loskommen.

10) in die Höhe heben (efferre); bloß tp. aliquem ferre, od. laudibus ferre, Cic., erheben, sehr rühmen; supra quam fieri possit, id., übermäßig loben; aliquem coelo, Virg., bis zum Himmel erheben.

Ferocia, *ae*, f. Wildheit, Leidenschaftl. Hitze, wilder, ungebändigter Muth, Cic., Liv. z; tp. vini, Härte des Weines, Plin.

Ferociens, *partic.* wild, zu muthig, equus, Quint.

Ferocitas, *atis*, f. 1) Wildheit (eines Pferdes), Cic.; it. Troß, Hebermuth, id., Suet. 2) Muth, Herzhaftigkeit, Cic.

Ferociter, *adv.* 1) ausgelassen, frech, trozig, Cic. 2) muthig; ferociter facta, Liv., tapfere Thaten.

Feroculus, *adj.* (dem.) allzu muthig, Hirt.

Feronia, *ae*, f. Göttinn der Freigelassenen, Liv. z.

Ferox, *ocis*, *adj.* 1) der sich leicht zu etw. hinreißen läßt, ad rebellandum, Liv.; ferox scelerum, Tac., leicht geneigt zu; ferox adversus pericula, id., der Gefahren muthig erträgt. 2) hitzig, wild (Pferd, Jugend), z. 3) trozig, übermuthig, frech, ausgelassen. 4) unerschrocken, animus, Sall. 5) wild, unbändig, grausam, Cic., Nep.

Ferramentum, i, n. gew. im Plur. eiserne Werkzeuge od. Geräthschaften (jeder Art), Cic.

Ferrarius, *adj.* das Eisen betreffend; faber, Plaut., e. Schmied; aqua, Plin., zum Lösen des glühenden Eisens; officina, Eisenschütte, it. Schmiede, id.; *Subst.* ferraria, *ae*, f. Eisengrube, Caes.

Ferratilis, *adj.* mit Eisen versehen; genus, (im Scherz) die (gefesselten) Sklaven, Plaut.

Ferratus, *adj.* 1) mit Eisen beschlagen od. versehen (Pferd, Speer); ferrati, Tac., Gepanzerte; aquae, Sen., eisenhaltig. 2) eiserne (Riegel), Tac.

Ferrus, *adj.* 1) eiserne, aus Eisen, clavus, Caes.; poet. imber od. telorum seges, Virg., eine Saat v. Pfeilen; tp. a) eiserne = hart, unerbittlich, jura, id., praecordia, Ovid.; ferreus essem, Cic.; b) eiserne = unerschämmt; os, id., =

Unerschämtheit; c) eiserne = sehr dauerhaft, vox, corpus, Virg., Liv.; d) eiserne = sehr hart od. brügend, sors, bellum, Ovid.; e) eiserne = sehr anhaltend od. dauernd, poet. somnus, Virg., = der Tod; f) hart in der Schreibart, orator, Cic. 2) dem Eisen ähnlich, eisenartig (Farbe), Plin. 3) zum Eisen gehörig; fabrica, Schmiedehandwerk, id.

Ferrirepinus, *adj.* eigtl. v. Eisen rassend; insulae (scherz.) = ergastula, Plaut.

Ferriterium, i, n. (scherz.) = ergastulum, Plaut., etwa: die Eisenreibe.

Ferriterus, i, m. (scherz.) der Eisenreiber = e. Gefesselter, Plaut.

Ferritribax, *acis*, *adj.* = Ferriterus.

Ferrugineus (u. -nus, Luor.), *adj.* 1) eigtl. eisenfarbig, dunkelfarbig, Virg., it. dunkelblau, pallium, Plaut., hyacinthus, Virg. 2) eisenartig, sapor, Plin.

Ferrugo, *inis*, f. 1) eigtl. Eisenfarbe, dunkle, dunkelblaue Farbe, Plin.; poet. Dunkelheit (der Unterwelt, der umnebelten Sonne), Virg. 2) Eisenrost, Plin.

Ferrum, i, n. 1) Eisen (als Metall), Cic. z; tp. poet. Härte (des Gemüths), Ovid. 2) Eisen = eisernes Werkzeug (Art, Beil, Schwert, Wurfspeer, Pfug), z. 3) bes. = Schwert; ferro ignique od. et igni, Cic., Liv., mit Feuer u. Schwert z. B. verheeren; decernere ferro, Virg., mit dem Schwerte streiten; ferro, Cic., = durch Krieg, durch feindliche Gewalt.

Ferrumen, *inis*, n. 1) Ritt, Plin. 2) Eisenrost, id.

Ferrumino, 1. kitten, verkitten, löthen; (scherzhaft) labra labris, Plaut.

Fertilis, *adj.* 1) fruchtbar, ager, annus, herba, serpens, Cic., Ovid.; tp. pectus, cura, id., Plin. 2) fruchtbar machend, befruchtend, Nilus, Tibull., dea = Ceres, Ovid.

Fertilitas, *atis*, f. Fruchtbarkeit, z. B. der Erde, der Menschen, Thiere, Cic., tp. einer Kunst, Plin.

Fertiliter, *adv.* fruchtbar, Plin.

Fertum od. **Ferctum**, i, n. eine Art Dpferkuschen, Cat.

Fertus, (alt) = Fertilis.

Ferula, *ae*, f. 1) das Gerten- od. Pfriemenkraut (zu Nuthen gebraucht), Hor., Plin.; it. Knochen zu schienen, Cels. 2) Astchen eines Baumes, it. das Hirschgeweih, Plin.

Ferulaceus, *adj.* 1) dem Pfriemenkraute ähnlich, Plin. 2) aus Gertenkraut, rudis, id.

Feruleus, f. Ferulaceus 1).

Ferus, *adj.* wild, z. B. Thier, Baum, Lebensart, Cic., Virg.; *Subst.* ferus u. fera, e. wildes Thier; tp. hart, grausam (Feind, Liebhaber, Muth, Schwert, Mord), Cic. z.

Fervescio, *fecit*, *factum*, 3. heiß machen (Pech), Caes.

Fervens, *adj.* heiß (z. B. e. Rab); poet. vulnus, Ovid., noch warm, frisch; tp. hitzig (Jörn), Cic.

Ferventer, *adv.* tp. hitzig (z. B. reden), Coel. in Cic. Epp.

Ferveo u. **Fervo**, vi u. hui, v. S., 2. u. 3. 1) siedeln, wallen; it. brausen, toben (durch Binde), Virg.; tp. a) (v. Leidenschaften) toben, brausen, Cic.; b) hitzig betrieben werden (eine Arbeit). 2) poet. (v. einem Drie) in großer Bewegung

durch etw. seyn, wimmeln von e. Virg. Aen. 4, 407; 8, 677.; it. in großer Menge hervorkommen, Ovid.

Fervesco u. -isco, v. P. u. S., 3. sich erhitzen (durch Kochen e.), Plaut.

Fervidus, adj. wallend, sehr heiß, brennend, Virg.; it. brausend (z. B. Meer), Hor.; tp. brausend, hitzig, heftig (Rede, Mensch) e., Cic., Liv. e.

Fervo, f. Ferveo.

Fervor, oris, m. das Wallen, z. B. musti, Plin.; dann überh. die Hitze (des Feuers, Fiebers e.), id.; it. das Brausen (des Meeres), Cic.; tp. das Brausen, die Hitze (des Charakters), id.

Fescennia, ae, f. Stadt in Etrurien, bekannt durch die ausgelassenen Gedichte, die man dort beim Erntefeste sang. Dav.: Fescenninus, adj., versus, Liv.; Plur. Subst. Fescennini, fescennische Verse, Macroh.; nuptiales, muthwillige Hochzeitgedichte, Sen.; Fescennincola, ae, m. Liebhaber v. fescennischen Gedichten, Sidon.

Fessus, adj. 1) ermattet, müde, z. B. de via, caede; fessi rerum, Virg., müde des unruhigen Lebens. 2) entkräftet, vulnere, aetate, annis, Cic., Liv.; fessi artus, Hor., franke Glieder; poet. fessae naves, Virg., alte, unbrauchbare Schiffe; tp. res fessae, id., Noth, Unglück.

Festinabundus, adj. eilend, eifertig, Val. Max.

Festinanter, adv. eilig, geschwind, Cic.

Festinatio, onis, f. Eile, Eifertigkeit, Cic.; it. der Drang, Eifer, Nep.

Festinatio, adv. = Festinanter, Quint.

Festino, 1. I. intr. 1) eilen, eifertig seyn, Cic. 2) geschäftig thun, z. B. quid festinas? Ter. II. tr. etw. beeilen, beschleunigen, fugam, Virg., mortem in se, Tac.; festinatum iter, festinatae nuptiae, Ovid., beschleunigte Reise e; neo virgines festinantur, Tac., = werden nicht zu früh verheirathet; annis festinatis raptus, Mart., durch einen frühzeitigen Tod.

Festinus, adj. (poet.) eilend, eifertig, Virg.

Festive, adv. 1) fein, hübsch, Cic. 2) freundlich; accipere, Plaut., aufnehmen.

Festivitas, atis, f. 1) Vergnügen, Plaut.; mea festivitas, id., (Schmeichelrede) mein Vergnügen, mein Liebling! 2) aufgeräumte, heitere Stimmung, Freundlichkeit, Artigkeit, Ter. 3) Feinheit (in Reden, im Betragen); bes. feiner Witz, Cic.

Festiviter, adv. fein, witzig, Gell.

Festivus, adj. angenehm, herzlich (Mensch, Gedicht, Spiele e.); sermo, Cic., witzige Rede, Witz.

Festra = Fenestra, Enn.

Festuca, ae, f. 1) e. Palm, z. B. der Gräser, Colum. 2) Ruthe, Stäbchen, womit der Prätor den Sklaven berührte, wenn er ihn für frei erklärte, cf. Plaut. Mil. 4, 1, 15.

Festucarius, adj. was nur der Ceremonie wegen geschieht, Gell.

Festum, i, n. c. Festtag, Fest, Festlichkeit, Ovid.; tp. festa longa, Stat. 2, 7, 25., = Vergnügen, Glück.

Festus, adj. festlich, feierlich, tempus, Hor., chorus, Ovid.; dies, Plaut., Festtag; voces, Cic., freudiger Zuruf.

Fetialis (Fecialis), adj. was das Recht Frieden zu schließen od. Krieg anzukündigen betrifft;

jus fetiale, Cic.; legatus fetialis od. bloß fetialis, Liv., e. Fetiale (röm. Priester, welche Krieg ankündigten, Frieden schlossen).

Fetifer, fera, ferum, adj. befruchtend, Plin.

Fetiflor, are, hecken, gebären, (v. Fischen) laichen, Plin.

Fetificus, adj. befruchtend, Plin.

Feto, are, hecken, Colum.

Fetura, ae, f. 1) Fortpflanzung, Zucht (der Thiere), Varr. 2) Junge, junge Zucht, Virg.

1. Fetus, us, m. 1) das Hervorbringen, Gebären, z. B. terrae, Cic.; labor bestiarum in fetu, id., beim Gebären. 2) die Frucht selbst, das Erzeugniß (v. Pflanzen u. Thieren); fetus procreare, Cic., Junge hervorbringen; fetum fundere, edere, procreare, id., Ovid., (vom Felde) Früchte hervorbringen; fetus nucis, Virg., e. junger Nußbaum; tp. Erzeugniß (des Geistes e.), Cic.

2. Fetus, adj. 1) was geheckt od. geboren hat; lupa feta gemellos, Ovid. 2) fruchtbar; terra feta frugibus, Cic. 3) schwanger (trächtig), capra, Colum.; poet. voll, angefüllt mit etw., machina feta armis, Virg.

Fex, f. Faex.

Fiber, bri, m. der Biber, Plin.

Fibra, ae, f. 1) eine Faser (an Wurzeln, Eingeweiden, bes. an der Leber), Cic. 2) die Eingeweide (zum Opfern); terrae, Plin., die Eingeweide der Erde; tp. cornea alicui fibra est, Pers., = es ist einer gefühllos.

Fibratus, adj. faserig, Plin. (wo jedoch Andere ambriatus lesen).

Fibrinus, i, m. Fluß in Latium nicht weit v. Arpinum, der durch Cicero's Landgut lief, Cic.

Fibrinus, adj. vom Biber; pelles, Plin., Biberhäute.

Fibrum = Fibra, Varr.

Fibula, ae, f. (st. Figibula) 1) Alles, womit man zwei Dinge zusammenheftet, eine Schnalle, Faste, Klammer; trabes distinebantur fibulis, Caes., durch Klammern. 2) die weitläufigere Naht bei Wunden (die engere, genauere dagegen sutura), Cels.

Fibulatio, onis, f. Zusammenfügung durch Klammern, Vitr.

Fibulo, 1. zusammenfügen, Colum.

Ficana, ae, f. Stadt in Latium auf dem Wege nach Ostia.

Ficarius, adj. die Feigen betreffend, Cat.

Ficedula, ae, f. die Feigenschnecke, Plin.

Ficoetum, i, n. 1) e. mit Feigen besetzter Platz, Plin. 2) Feigwarzen (eine Krankheit), Mart.

Ficosus, adj. voll Feigwarzen, Mart.

Ficte, adv. zum Scheine, z. B. popularem esse, Cic.

Ficticius (-itius), nachgemacht, nicht ächt, Plin.

Fictile, is, n. irdenes Geschirr; fictilia, irdene Gefäße; fictilibus coenare, Plin.

Fictilis, adj. irden, thönern, vas, figura, Cic.

Fictio, onis, f. 1) Bildung, nomen, Quint. 2) Schein v. etw.; est voluntatis fictio, id., es ist der Schein des Willens da. 3) e. angenommener (gefügter) Fall; uti fitione, id., einen Fall setzen.

Fictitius, f. Ficticius.

Fictor, oris, m. einer, der etw. bildet, formt, z. B. Opfertuchen; bes. = e. Bildhauer, Cic.; tp.

einer der etw. bildet od. verursacht = Urheber, z. B. fortunae, Plaut.; sandi, Virg., der Erbschütterer spricht.

Fictrix, icis, f. Bildnerinn, z. B. materiae, Cic.

Fictura, ae, f. Bildung, Plaut.

Fictum, i, n. eine Erbsichtung, Virg.

Fictus, adj. 1) falsch = nachgemacht, capilli, Mart. 2) erdichtet (falsch), dii, fabula, Cic., carmen, Virg., eine Dichtung, Jabel. 3) heuchlerisch, falsch (e. Mensch), Hor.

Ficula, ae, f. (dem.) eine kleine Feige, Plaut.

Ficulæa od. Ficulnea, ae, f. Stadt im Sabiniſchen auf der via Nomentana (früher Ficulensis), Liv. Davon: Ficulensis (-nensis), adj., via, Straße v. Rom nach Ficula, Liv.; Plur. Subst. Ficulenses (Ficolenses), Iam, m. die Einw. dieser Stadt.

Ficulneus, Varr., Colum., u. Ficulus, Hor., adj. aus Feigenholz.

Ficus, i, u. us, f. 1) Feigenbaum, Plin. 2) Feige; poet. ficus prima, = der Anfang des Herbstes, Hor. 3) Feigwarze (Art Geschwür), Mart. 4) ficus Ruminalis, e. Feigenbaum in Rom, in der Nähe des Germalum, welcher entweder, weil die Wölfin den Romulus u. Remus hier säugte, od. auch v. Rumon, einem angeblichen Namen des Tiberflusses so genannt worden seyn soll, cf. Liv. 1, 4.

Fide, adv. getreu, Gell.

Fideicommissum, i, n. e. Fideicommiß (Vertragsmiß, welches nach gewissen Bestimmungen auf andere Erben übergeht), Suet.

Fidèle, adv. = Fideliter.

Fidelia, ae, f. e. Gefäß (zum Kochen, Zünſchen), Plaut.; duos parietes de eadem fidelia dealbare (sprichw.), Cur. in Cic. Epp. 7, 29., = zwei Stiegen mit einer Klappe schlagen.

Fidelis, adj. treu, zuverlässig, socius, consilium, opera, Cic.; canis, Hor.; Subst. e. Getreuer, Cic.; tp. (v. Dingen) was lange hält, dauerhaft, domus, portus, lorica, doctrina, Virg., Ovid., Plin.

Fidelitas, atis, f. Treue, Pflichttreue, Cic.

Fideliter, adv. getreu, treu, z. B. narrare, Plin. Epp.; monere, Ovid.; iras fideliter deponere, Cic., ehrlich, ohne Falsch; tp. recht, wie sich gebührt, z. B. incendia fideliter extincta, Flor.; simulacrum fidelissime inauratum, Plin., sehr tüchtig od. gut.

Fidenæ, arum, f. u. Fidenæ, ae, f. Stadt in Latium, angeblich beim jetzigen Landgute Giubileo, sicherer bei dem südlicher liegenden Gute Serpentina od. Serpentara, Cic., Virg. Davon: Fidenas, atis, adj., bellum, Liv.; Plur. Subst. Fidenates, Iam, m. die Einw. dieser Stadt, id.

Fidens, adj. voll Zutrauen in sich selbst, getrost, ohne Furcht, beherzt, Cic.; fidens animi, = fidens, Virg.

Fidenter, adv. voll Zuversicht, dreist, getrost, beherzt, Cic.

Fidentia, ae, f. 1) gewisses Vertrauen daß etw. geschehen wird, Cic. 2) gewisses Zutrauen zu sich, getroster Muth, Dreistigkeit, id.

Fidentia, ae, f. Stadt in Gall. Cispad., nordw. v. Parma, wo Carbo v. Sulla's Unterfeldherrn geschlagen wurde, wahrsch. das jetzige Borgo St. Domino, Vell.; die Einw. Fidentini, Plin.

1. Fides, ei, f. 1) das Zutrauen zu einem (cf.

Cic. Rose. Am. 4.), der Credit, auch bei Kaufleuten; fides mihi apud hunc est, me e. Ter., ich stehe bei ihm in dem Credite, od. er hat das Zutrauen zu mir, daß ich e; fides conceidit, Cic., der Credit fällt; fides angustior, Caes., verminderter Credit. 2) das Vertrauen = die Ueberzeugung daß etw. so sei e; fidem habere, tribuere, adjungere, Cic., od. ferre, Virg., Glauben beimesen, glauben. 3) Glaubwürdigkeit, z. B. eines Briefes, einer Liste; dare fidem verbo, Ovid., seinen Worten Glauben verschaffen; res nullam fidem habent, Cic., sind durchaus nicht glaubwürdig, zuverlässig; fidem facere, id., glaublich machen; fides est, Suet., es ist glaublich; extra fidem esse, Sen., unglaublich seyn; penes auctores fides erit, id., die Schriftsteller mögen für die Wahrheit dieser Sache bürgen; ad od. in fidem rei, Liv., zum Beweise der Sache; sum fides alicuius rei, ich bin der Beweis v. etw.; manifesta od. plena fides, id., volle Zuverlässigkeit; fidem nancisci, exhibere, Ovid., = in Erfüllung gehen; dictis fidem addere, id., die Verheißung erfüllen; promissa fides, Virg., der (durch e. Drakel) versprochene, sichere Ausgang einer Sache. 4) Treue, Pflichttreue, Gewissenhaftigkeit, Ehrlichkeit, z. B. fides Aeduarum erga populum Romanum, Caes.; fides est in aliquo, Cic., es bleibt einer treu (fest) bei etw.; antiqua fide, Ter., v. altem Schrot u. Korn; bona fides, Cic., Aufrichtigkeit; bona fide, id., aufrichtig (z. B. sagen, versprechen); bonam fide? Ter., im Ernste? mala fides, Cic., = dolus. 5) sichere Zusage, das Versprechen od. Wort, das man einem gibt, z. B. fidem alicui dare, Cic., fidem fallere, violare, id., Liv., sein Wort nicht halten; obligare, Cic., verbürgen od. verpfänden; in fide manere, id., sein Wort halten; fide mea, id., auf mein Wort; fidem tenere, Prop., die versprochene Verschwiegenheit beobachten; fides publica, öffentliches, sicheres Geleit; fidem dare alicui, Cic., einem sicheres Geleit geben; fide accepta venerat, Liv. 6) Schutz, Hülfe, Beistand; se in alicuius fidem conferre, Caes., sich in Jemds Schutz begeben; in alicuius fide esse, Cic., unter Jemds Schutze stehen; dii vestram fidem! Ter., ob. proh deum fidem! Liv., um aller Götter Willen! 7) Fides als Göttinn, Cic., Liv. [NB. a) fide, alte Form für fidei, Hor. Sat. 1, 3, 95., Ovid. Met. 6, 506.; b) fidei mit langer Paenultima bei Lucr. u. Enn. ap. Cic.]

2. Fides od. Fidis, is, f. (verw. mit Faden) 1) eigtl. eine Saite; tp. (gew. nur im Plur., im Sing. nur bei Dichtern) das Saitenspiel, e. Saiteninstrument; fidibus canere, Cic., auf einem Saiteninstrumente spielen; fidibus discere, id., e. Saiteninstrument lernen; sume fidem, Ovid., nimm die Leier; fide conspicuus, id., durch sein Saitenspiel berühmt (Apollo). 2) der Name eines Gefirns, Varr., Cic. Arat.

Fidicen, inis, m. 1) e. Saitenspieler, Cic. 2) e. Obendächter, Hor., Ovid.

Fidicina, ae, f. eine Saitenspielerinn (Sängerinn), Ter.

Fidicinus, adj. das Saitenspiel betreffend; ludus, Plaut., Sing. od. Musikschule.

Fidicula, ae, f. (dem.) 1) eine Saite, Cic. N. D. 2, 8. 2) Plur. die Folterseile (für Sklaven), Sen. 3) e. Gefirn (sonst Fides), Colum.

Fidis, is, f. = Fides, is, Colum.
Fidius, i, m. e. alter Heros der Sabiner, der sonst auch Deus Fidius, ob. Semo ob. Sancus genannt wird; per deum Fidium, beim wahrhaftigen Gott (viell. Zeus Hieros nach Grotefend), Liv., Plaut.; me Deus Fidius, Gott weiß es, bei Gott! Cic.

Fido, fides sum, 3. sein Vertrauen setzen, vertrauen auf, mit Dat. u. Abl., Cic. 2; it. einem trauen, Glauben schenken, Plaut.

Fiducia, ae, f. 1) das Vertrauen; alieujus, Cic., auf einen; sui, Liv., Vertrauen auf sich, Selbstvertrauen (auch = Dreistigkeit); propter tuam fiduciam, Plaut., wegen des Vertrauens, das er auf dich setzte; fiduciam facere, Justin., einflößen. 2) Treue, Zuverlässigkeit = Aussicht, z. B. mandatum esse alieujus fiduciae, Plaut. 3) eine Veräußerung (Verkauf od. Verpfändung) mit der Bedingung, daß die veräußerte Sache unter gewissen Bedingungen zurück erstattet werde; judicium fiduciae, Cic., Proceß wegen Verletzung der versprochenen Rückerstattung; fiduciam accipere, id. Top. 10, 42., etw. in Empfang nehmen unter der Bedingung, es an die Behörde abzuliefern. 4) das Unterpfand selbst, die Hypothek; fiducia accepta, id. Placc. 21.

Fiduciarus, adj. was einem nicht als Eigentum, sondern mit der Bedingung der einstigen Zurückgabe übergeben wird, urbs, Liv.; opera, Caes., anvertraute Beforgung des Kriegs (die der Feldherr dem Legaten übertrug).

Fidus, adj. treu (Mensch, Gesinnung, Friede, Schwur 2); regina tui fassima, Ovid.; tp. a) treu = sicher, z. B. Flucht, Schwert 2; statio male fida carinis, id., nicht sicher; pocula fida, id., = nicht vergiftet; b) standhaft (Muth), Liv.

Figlina, -um, f. Figlinus.
Figlinus, adj. den Töpfer betreffend, Varr., Plin.; figlina (sc. ars), das Töpferhandwerk, it. (sc. officina), Töpferwerkstatt, id.; figlinum (sc. vas), e. irdenes Geschirr, id.

Figo, xi, xum, 3. überh. fügen = heften, befestigen (durch Drücken, Stoßen, Schlagen 2 in, an etw.), z. B. einen Pfahl in den Boden, Nagel in die Wand, e. Schwert in die Brust 2; acus figit comas, Ovid., heftet sie fest; humo plantas figere, Virg., = setzen; virus in venas, Cic., einspritzen; aliquem in cruce, Justin., ans Kreuz heften, schlagen; aliquem sub aquis, Plin., einen untertauchen; oscula figere, Lucr., Virg., Küsse heften = Küsse geben; arma, id., = aufhängen (nach vollendetem Kriege); leges, Cic., Gesetze anschlagen, öffentl. bekannt machen; tp. malum se fixit, Sen., hat Wurzel geschlagen; dicta animis figere, Virg., = fest einprägen; querelas intra te fige, Juven., = behalte sie bei dir; modum figere nequitiae, Hor., e. Ziel setzen.

2) fest wohin richten, oculos in terram, Sen., ob. solo, Virg.; tp. mentem in re, Cic., seinen Sinn auf etw. richten.

3) p o e t. etw. fest heften, so daß es nicht weiter kann (etw. anhalten), z. B. vestigia, Virg., = seine Schritte hemmen; tp. sedem figere, Juven., seinen Sitz wo aufschlagen.

4) etw. gleichf. befestigen; a) = heftend mit etw. versehen, caligas auro, Justin., = mit goldenen Nägeln beschlagen; b) p o e t. oculis figere, Pers., mit den Augen (Blicken) fixiren, terram.

5) durchbohren, schießen, niederschließen, ero-

legen (mit einem Pfeile 2); tp. aliquem figere, Cic., = einen mit Wipreden treffen; so auch maledictis, id., mit Schmähungen gegen einen losziehen.

6) p o e t. durch Schießen (Pauen) verursachen, vulnus, Mart.; mortem, Sen. Tr.

Figularis, adj. den Töpfer betreffend; rota, Plaut., e. Töpferrad; creta, Colum., Töpfererde; Subst. -ia, um, n. Töpferwerk.

Figulinus, f. Figlinus.

1. **Figulus**, i, m. e. Töpfer, Plin.

2. **Figulus**, röm. Zuname, P. Nigidius Figulus, Prätor unter Cicero's Consulat, Cic.

Figura, ae, f. wie etw. gebildet ist: 1) = Figur, Umriss, Bildung, Gestalt (eines Menschen, Dinges), Cic. 2) die Art, Beschaffenheit; orationis, negotii, id. 3) (in der Rhetorik) gewählter Ausdruck (st. des gewöhnl.), id., Quint.; it. die verblühte Art zu reden, id. 4) (in der Grammatik) die Art zu decliniren u. zu conjugiren, id. 5) p o e t. eine Gestalt, der Schattten eines Verstorbenen, Virg. Aen. 10, 641.

Figuratio, onis, f. 1) die Bildung (des Körpers 2), Plin. 2) Einbildung, Quint.

Figuro, 1. 1) bilden = verfertigen, z. B. die Welt, e. Thier, eine Bildsäule, Cic., Tac.; voces, Lucr., Wörter bilden (die Zunge); tp. a) einen bilden = unterrichten, Hor.; b) orationem, Quint., durch künstliche Figuren (s. Figura 3.) ausschmücken; c) sich etw. in Gedanken ausbilden, sich etw. vorstellen, Sen., Curt.

Filatim, adv. = fadenartig, Lucr.

Filix = Filix, Vitr.

Filia, ae, f. die Tochter, Cic.; tp. Tochter = was irgend woher stammt, z. B. pinus silvas filia, Hor.

Filicatus, adj. mit der Figur des Farnkrautes geschmückt, Cic.

Filiotum, i, n. e. mit Farnkraut besetzter Ort, Colum.

Filiola, ae, f. (dem.) Töchterchen; tp. Mädchen = weiblicher Mensch, Cic.

Filiolus, i, m. (dem.) e. Söhnchen, Cic.

Filius, i, m. Sohn (selten v. Thieren); familias, Cic., vom Hause; aliquem filium instituere od. adoptare, id., einen adoptiren; Celtiberiae filius, Catull., gebürtig aus 2; filii, Sall. 2, Kinder; tp. fortunae filius, ob. albae gallinae filius, Hor., Juven., e. Glückssohn; terrae, Cic., Pers., e. Erdensohn = unbekannter, geringer Mensch.

Filix, leis, f. Farnkraut, Virg.

Filum, i, n. 1) Faden (v. Wolle, Flachs, v. Pflanzen, Spinnen); lyrae, Ovid., = Saite; tp. a) der Lebensfaden, id.; b) wie etw. gleichf. gewebt ist: a) Gestalt, Bildung, mulieris, Plaut.; pari filo esse, Lucr., v. gleicher Bildung seyn; b) Beschaffenheit (einer Rede, eines Beweises), Cic.; uberiore filo, id., in einem reichern Stile.

1. **Fimbria**, ae, f. das äußerste Faserige, z. B. am Kleide (die Franzen), an den Locken, Cic.

2. **Fimbria**, ae, m. (Caj. Flavius) e. Unterfeldherr des Consuls Bal. Flaccus im mithridatischen Kriege. Er empörte sich gegen diesen, tödtete ihn u. führte eine Zeit lang den Krieg gegen Mithridates mit großem Glücke, aber mit vieler Grausamkeit; endlich unterlag er dem Sylla u. tödtete sich selbst, Cic.

Fimbriatus, adj. -i faserig (e. Blatt), Plin. 2) mit Franzen besetzt (e. Kleid), Suet.

Fimetus, i, n. Misthaufen, Mistgrube, Plin.

Fimus, i, m. u. -um, i, n. Mist, Dünger, Liv., Virg.

Findo, fidi, fassum, 3. 1) in zwei Theile trennen = spalten (Holz); ungulae fissae, Suet., gespaltene Klauen; via, flumen se findit, ob. finditur, Cic., spaltet, theilt sich; andere agros sarculo, Hor., ob. terras vomere, Ovid., = pflügen; p o e t. aërem, nequor findere, id., zertheilen = durch-eisen; findi, zerplagen, bersten (vor Aerger); tp. findor, Plaut., ich möchte bersten. 2) theilen (in zwei gleiche Theile), dies mensum findet, Hor., = theilt ihn. 3) spaltend machen, via finditur cuneis, Virg. G. 2, 79., = wird durch Spalten wohin gemacht, gebahnt.

Fingo, finxi, fectum, 3. 1) bilden = verfertigen (etw. aus Holz, Stein 2, bes. eine Bildsäule), Cic.; ars fingendi, id., die Bildhauerkunst; imago ficta, id., Bildsäule, Statue; fingere nidos, favos, id., bilden od. machen; tp. a) machen (= reddere), p o e t. aliquem miserum, Virg., einen unglücklich machen; b) sich im Geiste etw. abbilden = vorstellen, z. B. finge 2, Cic., denke dir 2; c) erfennen (eine List, eine Ursache 2); fugam, Plaut., auf die Flucht sinnen. 2) zurecht machen, z. B. vitem putando, Virg., = schneiden, zurecht schneiden; comas, Ovid., zurecht machen = schneiden; so crinem fronde, Virg., se, Ovid.; tp. a) bilden (durch Unterricht), equum, oratorem, Hor., Cic.; b) einrichten (nach einem Muster 2); se ad arbitrium alieujus, id., sich richten nach 2; se ex forma rei publicae, id., seine Maßregeln nehmen nach 2; c) anders machen, umbilden, vitam, animos, id.; vultum, Caes., sich vorstellen, unkenntlich machen.

Finens, tis, m. (sc. orbis) der Gesichtskreis, Horizont, Cic. Divin. 2, 44.

Finio, ivi, itum, 4. in Gränzen od. Schranken einschließen, begränzen (einen Raum); lingua finita dentibus, Cic., begränzt durch 2; tp. a) einschränken, cupiditates, censuram, id.; b) festsetzen, bestimmen (Zeit, Ort, Maß, Zahl); mors omnibus est finita, id., ist Allen festgesetzt; finire de aliqua re, Liv., wegen etw. beschließen, verfügen; c) rom, Quint., etw. erklären (definiren); d) machen, daß etw. e. Ende nimmt, endigen, bellum, vitam od. animam, Caes., Ovid.; finiri, Cic., e. Ende nehmen; als intr. = finire, endigen = aufhören zu reden, Ovid., Quint.

Finis, is, m. (selten f.) 1) die Gränze eines Raumes; quem ad finem, Caes., wie weit (sich z. B. etw. erstreckt); pectoris finis, Caes. B. G. 7, 47., bis an die Brust; Plur. fines, die Gränzen; it. das v. Gränzen eingeschlossene Land = Gebiet, Cic., Caes.; tp. a) Gränzen, z. B. der Natur, der Muse; sibi certos fines constitutore, Cic., sich gewisse Gränzen setzen; b) Dauer; usque ad eum finem, id., so lange; quem ad finem, id., wie lange? 2) Gränze = Ende (eines Dinges), z. B. eines Briefes; tp. a) das Ziel = das Ende, z. B. des Lebens 2; ad finem, Ovid., bis zu Ende; ad finem venire, Liv., zu Ende kommen; b) das Äußerste, Höchste; bonorum, malorum, Cic., höchstes Gut, höchstes Uebel; honorum, id., höchste Würde; c) das Ziel meines Willens = Endzweck, Absicht; ad eum finem, Tac., zu dem Ende.

Finite adv. 1) mit Einschränkung, Cic. 2) bestimmt, Gell.

Finitivus, adj. angränzend, Cic.; Subst. -us, i, m. Gränznachbar, id.; tp. angränzend an etw., ihm ähnlich, z. B. veris falsa sunt finitiva, id.; crimini finitivus, id., in Verbindung stehend mit 2.

Finitio, onis, f. tp. 1) Begränzung, Gränze, Vitr. 2) die Bestimmung, it. Regel, Colum. 3) Erklärung, Definition, Quint.

Finitivus, adj. (in einer Rede) status, Quint., wo untersucht od. bestimmt wird, was einer gethan hat.

Finitor, oris, m. 1) e. Gränzbestimmer, Feldmesser, Cic. 2) der Horizont, Sen.

Fio, factus sum, fieri (das Passiv. v. facio, f. dieß) 1) entstehen = hervor kommen, erzeugt werden (Pflanzen, Thiere); tp. a) entstehen = bewirkt werden (Geräusch, Gelächter, Weinen 2); sit alicui furtum, Plaut.; nomen sit loco alicui, Liv., es erhält e. Ort einen gewissen Namen; b) werden = geschehen, z. B. etwas, nichts 2; Pompejo melius est factum, Cic., besser geworden; quid (de) illo fiet, was wird mit ihm geschehen, = aus ihm werden; c) sich ereignen = geschehen; fieri potest, non potest, id., es ist möglich, unmöglich; ita sit ut 2, id., so kommt es, daher kommt es; d) = esse, z. B. mihi sit verisimile, id.; e) etw. werden (Consul 2); f) geschäft werden, z. B. plurimi, id. 2) geopfert werden, z. B. quum pro populo fieret, Liv., als man für das Volk opferte.

Firmamentum, i, n. Befestigungsmittel, Stütze, einer Brücke, tp. des Staates, der Wahrheit, Cic.; it. bestätigender Beweis, Hauptpunkt, id.

Firmator, oris, m. tp. der Befestiger; pacis, disciplinae militaris, Tac., Plin. Epp.

Firmatus, adj. eigtl. befestigt = kräftig, aetas, Cic.

Firme, adv. fest (z. B. stehen); tp. fest, mit Festigkeit, bestimmt, z. B. antworten, versichern, Cic.

Firmianus, adj. v. einem gewissen Künstler Firmius benannt, vasa, Plin.

Firmitas, atis, f. Festigkeit in seinen Theilen = Dauerhaftigkeit (eines Hauses, des Holzes, des Körpers, des Weins 2); tp. Festigkeit = Standhaftigkeit, Cic.

Firmiter, adv. fest, z. B. auftreten, Caes., tp. z. B. versprechen, Gell.

Firmitudo, inis, f. tp. 1) Festigkeit (der Stimme, des Gemüthes). 2) Festigkeit = Dauerhaftigkeit (eines Zustandes), Cic.

Firmo, 1. etw. befestigen, daß es nicht wankt, dentes, Plin.; vestigia, Virg. Aen. 3, 659., Jemand's Schritt od. Tritt sicher machen; gradum, Curt., fest auftreten od. stehen; tp. befestigen (den Frieden, die Herrschaft); animum alieujus, ob. aliquem, Cic., einem Muth machen; civitates obsidibus, Hirt., sich der Staaten durch Geiseln versichern; muros, aciem, urbem praesidio, Liv., befestigen; memoriam, corpus, Quint., Liv., stärken; praesidium, id., die Besatzung verstärken; fidem, Ter., sein Wort halten; alicui fidem, id., einem gewiß versichern; omina, Virg., bekräftigen; aliquid armare, Cic., etw. versichern = beweisen, bestätigen.

Firmum, i, n. Stadt in Picenum, jetzt Formo, Mel., wahrsch. verschieden v. Firmorum ca-

stellum, Plin., welches etwas östlich davon lag u. dessen Hafen bildete; Firmānum, i, n. e. Landgut bei Firmum, Cic.

Firmus, adj. fest = nicht wankend, z. B. janua, arbor, sera, carina, Virg., Ovid.; tp. fest: a) = beharrlich, z. B. bei einer Meinung, in seiner Treue, e. Freund, Ankläger, Cic. & nihil satis firmi, Ter., kein tüchtiger Grund; b) fest = stark (die gehörige Kraft besitzend), z. B. Körper, Truppen, Befagung, Wein, Meer, Stadt &c., id., Caes.; poet. ager non firmus pascere, Hor., nicht stets tauglich zu &c; male firmus, Ovid., = kränzlich; c) zuverlässig, gewiß (Hoffnung, Beweis &c); literae, Cic., mit sichern Nachrichten.

Fiscalis, adj. den Privatschatz des Kaisers betreffend; calumniae, Suet., falsche Anklagen zum Nutzen des kaiserl. Privatschatzes.

Fiscella, ae, f. (dem.) e. Körbchen (aus Weiden od. Weiden), Virg.; it. e. Maulkorb, Plin.

Fiscellus, i, m. (dem.) = Fiscella.

Fiscellus (mons), i, m. e. Berg im Sabinischen, Plin., auf welchem der Fluß Nar entspringt u. wo Virgils schauerliche Felsen des Berges Laticliva u. der Berg Severus (Virg. 7, 713.) zu suchen sind, jetzt Monte della Sibylla.

Fiscina, ae, f. (dem.) e. (gestochener) Korb; fcorum, Cic., voll Fischen.

Fiscus, i, m. e. geflochtenes Gefäß, e. Korb, bef. Geldkorb, Caffe, Cic.; tp. a) Caffe = das Geld selbst; b) bef. eine öffentl. Caffe, Staatskasse, id.; c) der kaiserl. Privatschatz, Suet.

Fissilis, adj. 1) was sich spalten läßt (Holz &c), Liv. 2) gespalten; caput, Plaut., zerschlagen.

Fissio, onis, f. das Spalten od. Zerschneiden, glebarum, Cic.

Fissum, i, n. e. Riß, Spalt; jecoris, Cic., (in der Weisheitskunst) Trennung der Leber in zwei Theile; f. Familiaris.

Fissura, ae, f. Spalt, Riße; labrorum fissura, Plin., aufgesprungene Lippen.

Fistula, ae, f. e. Werkzeug etw. in die Erde einzuschlagen, od. die Erde selbst fest zu stampfen, eine Ramme, e. Schlägel, Caes.

Fistulatio, onis, f. 1) das Einrammen in die Erde, Virg. 2) das Ebenen der Erde durch die Ramme, id.

Fistulatum, i, n. = Fistulatio, Plin.

Fistulo, 1. fest stampfen, Cat.

Fistula, ae, f. 1) jede Röhre (Wassertröhre, Röhre im Körper, Speiseröhre, Röhrenstängel, Hirtenpfeife, Schreibfeder), Cic., Virg., Plin. 2) krankhafte Höhlung am Körper = Fistel, Nep. 3) e. Schneidewerkzeug, z. B. Schusterknief, Plin.

Fistulātor, oris, m. e. Pfeifer, Cic.

Fistulatus, adj. mit Röhren versehen, hohl, Suet.

Fistulosus, adj. 1) mit Röhren versehen (e. Saugrüssel), Plin. 2) löcherig, porös, z. B. Rasse, Colum.; terra, Plin. 3) fistulös, cancer, Cat.

Fittilla, f. Frittilla.

Fixus, adj. tp. fest, bleibend, z. B. Spur, Entschluß, Gut, Cic. &c.

Flabellifer, fera (ferum), adj. der od. die den Fächer nachträgt (Sklaven), Plaut.

Flabellulum, i, n. (dem.) f. Flabellum.

Flabellum, i, n. der Fächer; it. der ausgebreitete Pfauenschweif, Prop.; tp. seditionis, Cic.,

= die Zunge od. Rede, die den Zustand angefaßt hat.

Flabilis, adj. lustartig, Cic.

Flābrum, i, n. (bloß im Plur.) das Wehen, Boreae, Virg. &c.

Flaccō, ūi, o. S., 3. eigtl. weß seyn; tp. nichts mehr thun in einer Sache, die Hoffnung aufgeben, Cic.

Flaccō, ūi, o. S., 3. weß werden (Gras &c), Varr.; tp. matt werden (eine Rede), Cic.

Flaccidus, adj. weß; folium, Plin.; aures, Colum., Schlappohren; tp. schwach, kraftlos, Lucr.

Flaccus, adj. einer der Schlappohren hat, Cic.

Flaccianus, f. Flaccus.

Flaccus, Beinamen röm. gentes, auch des Dichters Horatius; auch C. Valerius Flaccus, e. Dichter unter Vespasian, schrieb Argonautica nach Virgils Muster, Quint. Davon: Flaccianus, adj., area, Val. Max.

Flāgello, 1. peitschen (etnen, mit dem Schweife den Rücken), Suet., Ovid.; comae ora flagellat, Mart., schlagen ins Gesicht; messum periculis, Plin., ausdreschen; tp. annonam, id., seinen Getreidevorrath aufspeichern, künstliche Getreideheuerung machen; opes, Mart., die Reichtümer zusammenheichern.

Flāgellum, i, n. eine Geißel, Peitsche, bef. für die Sklaven, cf. Hor. Sat. 1, 3, 119.; tp. die Geißel des bösen Gewissens, Lucr. 2) etw. Geißelähnliches: a) die obersten Gabeln am Weinstock, Virg.; b) die Füße od. Arme des Meerpolypen, Ovid.; c) e. Riemen am Wurfspieß, Virg.

Flāgitatio, onis, f. Forderung, Mahnung, Cic.

Flāgitator, oris, m. e. Förderer, triumphipugnae, Liv.; it. e. Mahner (an e. Versprechen, an eine Geldschuld), Cic.

Flāgitiose, adv. mit Schande, schmähtich (etw. thun &c), Cic.; sumus flagitiose imparati, id., so unvorbereitet, daß es eine Schande ist.

Flāgitiosus, adj. schimpflich, schändlich, vita, Cic.; facinus, Sall.; homo, Cic., lasterhafter, ausschweifender Mensch.

Flāgitium, i, n. (verw. mit flag-ro) 1) ungestüme, leidenschaftliche Forderung, unwürdiges Begehren; Plaut., Tac. 2) (gewöhnlicher) ehrenbrende Handlung, Schandthat, Niederträchtigkeit, Cic. 3) Beschimpfung, Schande, Schimpf (der einen trifft, auf einem lastet), Cic. 4) flagitium hominis, Plaut., e. Schandenmensch; cf. Sall. Cat. 14, 1.

Flāgitō, 1. 1) bringend v. einem fordern od. verlangen, z. B. auxilium, promissa, mercedem ab aliquo, Cic. &c; aliquem frumentum, id., Getraide v. einem; flagitare aliquem, id., einen mahnen (an die Bezahlung); flagitavi ut, id., ich habe verlangt daß &c; tp. quae tempus et necessitas flagitat, id., was Zeit u. Umstände erheischen, nothwendig machen. 2) zu wissen verlangen, fragen, id.; nomen flagitatur, Plaut., man verlangt den Namen zu wissen. 3) vor Gericht fordern, Tac. 1, 53.

Flagrans, adj. (poet.) brennend, glänzend, lampas flagrantior, Sil.; tp. brennend = heftig (leidenschaftlich), z. B. cupiditas, Cic.; flagrans odio, amore, id., Ovid., brennend vor &c; tumultus, Virg., multitudo, Cic., heftig, unruhig.

Flagranter, adv. heftig, z. B. begehren, Tac.

Flagrantia, ae, f. das Brennen, montis, Gell., des Aetna; häufiger tp. a) heftige od. brennende Begierde, oculorum, Cic.; b) flagitii flagrantia, Plaut., sehr ausschweifender Mensch.

Flagrātība, ae, m. (v. flagrum u. τριβω) eigtl. Geißelreiber = der unaufhörlich gepeitscht wird, Plaut.

Flāgro, 1. 1) eigtl. flackern = brennen; flagrans telum, Virg., brennendes Geschöß = Blitz; arae flagrantes, Ovid., brennende Altäre; tp. a) brennen = sehr in Feuer od. Hitze seyn, cupiditate, odio, amore, Cic.; aliquem, Prop., entbrannt seyn für einen; b) brennen od. gleichf. verbrannt werden durch etw. Schlimmes = daran leiden, z. B. bello, inopia, invidia, rumore malo, Cic., Hor.; c) brennen = sehr lebhaft betrieben werden, z. B. vitia libidinis flagrant apud illum, Cic.; comitia flagrant, Plin. 2) brennen = e. feuriges Aussehen haben, z. B. Augen, Wangen &c, Virg., Ovid.; lacus sanguine flagrant, Sil., geröthet.

Flāgrum, i, n. Geißel, Peitsche; flagris objugare, Suet., züchtigen; tp. ad sua flagra deducere, Juven., unter seine Geißel (= Gewalt) bringen.

1. Flāmen, inis, m. e. Flamen = Priester eines einzelnen Gottes, z. B. Dialis, Martialis, des Jupiters, des Mars; it. Cäsars, Cic.; flaminem prodere, capere, id., erwählen.

2. Flāmen, inis, n. 1) das Blasen des Windes, Ovid.; it. der Wind selbst, Virg. 2) das Blasen (= Spielen), tibiae, Hor.

Flāminium, i, n. Würde od. Amt des Flamen, Cic.

Flāminius, Name einer röm. gens, am bekanntesten C. Flaminius, der als Consul v. Hannibal am trafen. See geschlagen wurde, als Cenfor einen Circus u. die via Flaminia anlegte, Liv. Davon: Flaminianus, adj., z. B. ostenta, Cic.

Flamma, ae, f. 1) Flamme, brennendes Feuer; teotis flammis injicere, Cic., Feuerbrände in die Häuser schleudern; prius undis flamma, id. (sc. miscetur); eher wird sich Feuer mit Wasser einigen (sprichw. für etw. Unmögliches); tp. Flamme, Feuer = Heftigkeit (einer Begierde, eines Redners), Cic., Sall.; flamma gulae, Cic., Heißhunger; ultrix flamma, Virg., brennende Rachgier; se flamma eripere, Cic., der Gefahr der Verurtheilung. 2) etw. Leuchtendes: a) flammæ, Virg., Ovid., = Sterne od. Blitze; b) das Feuer, der Glanz, z. B. der Augen, Virg., einer Farbe, Plin.

Flāminatūs, adj. poet. feuerfarbig (e. Kleid), Mart.

Flāmmārius, i, m. der Verfertiger v. Brautschleiern (flammeum), Plaut.

Flāmmēolum, i, n. (dem.) f. Flammeum.

Flāmmēolus, adj. (dem.) feuerfarben, Colum. Flammescō, o. P. u. S., 3. sich vom Feuer röthen (der Himmel), Lucr.

Flāmmēum u. Flameum, i, n. der (feuerfarbige) Brautschleier; tp. flammæ conterere, Juven., Brautschleier zerreiben = öfters heirathen.

Flāmmēus, adj. feurig (e. Stern, it. Farbe, Augen); tp. vestigia, Catull., erhitzt, beschleunigt.

Flāmmifer, fera, ferum, adj. (poet.) eigtl. Flammen tragend = flammend, feurig, tauri,

erines, Ovid.; nox, Lucan., durch Fackeln erhellt.

Flāmmiger, gēra, gērum, adj. (poet.) 1) Flammen tragend, ales, Stat., der Adler. 2) feurig, flammend, Titan, Lucan.

Flāmmigo, āre, Flammen hervorwerfen, Gell.

Flāmmo, 1. 1) tr. in Flammen setzen; Jupiter flammatus, Cic. poet., mit Feuer bewaffnet; tp. in Flammen setzen, entflammen, Tac., Virg. 2) intr. flammen, blitzen (z. B. die Augen, eine Farbe, e. Kleid), id.

Flāmmula, ae, f. (dem.) 1) e. Flämmchen, Cic. 2) eine Art Fahnen bei der Reiterei, Veget.

Flātūra, ae, f. das Schmelzen des Metalls, Vitr.

Flātus, us, m. 1) das Blasen = Wehen (des Windes); secundus, Ovid., günstiger Wind; tp. prosper status fortunae, Cic., Glückswind. 2) das Anblasen od. Blasen einer Flöte, Hor. 3) das Herausblasen des Athems = Athem, Hauch; it. das Schnauben, z. B. equorum, Virg.; tp. Aufgeblasenheit, Stolz, id. 4) die Bläshung, Suet.

Flāvēns, adj. gelblich, gelb, arena, uva, coma; culta flaventia, Virg., gelbliche Kornfelder.

Flāvō, ēre, gelb seyn; messis flavet, Colum. Flāvescō, o. P. u. S., 3. gelb werden, Virg.; poet. auro, Mart., = einen goldenen Kranz zum Preise erhalten.

Flāvialis, Flavianus, f. Flavius.

Flāvīdus, adj. fahl, fahl, Plin.

Flāvina, ae, f. Stadt in Etrurien, Sil. Davon: Flavinus, adj., Virg.

Flāvius, Name einer röm. gens, aus welcher z. B. die Kaiser Vespasian, Titus, Domitian, Arcadius, Honorius u. Theodosius hervorgingen; außerdem sind noch zu bemerken: a) Ca. Flavius, e. Schreiber des Appian Cæcus, der die Gebräuche u. Formeln der Prozesse, so wie die Fasti bekannt machte (das sogen. jus Flavianum, bisher e. Geheimniß der Patricier, cf. Cic. de Or. 1, 41); dieß verschaffte ihm die Würde eines Aedilis Curulis, Liv.; b) M. Flavius, e. Scriba Cæsars, auf dessen Befehl er mit Sotigenes den Kalender revidirte; adj. flavisch, Suet. Davon: 1) Flāvialis, is, m. der Priester der flavischen gens, Suet. 2) Flāvianus, adj., partes, b. i. es mit dem Kaiser Vespasian haltend, Tac.; jus civile, des Freigelassenen Flavius, Pomp. Dig.

Flāvus, adj. goldgelb (Haar, Fells); Gany-medes, Phyllis, Hor., Catull., goldgelockt.

Flebilis, adj. 1) beweinswerth, beweint (Mensch, Sache), Cic., Hor. 2) viel weinend, jammernd, Ovid. 3) (v. Dingen) weinerlich, kläglich, vox, gemitus, Cic.; flebile cantare, id., weinerlich singen. 4) was weinen macht, was einen zu Thränen zwingt, z. B. caepe, Lucil.

Flebiliter, adv. weinerlich, kläglich, z. B. canere, respondere, Cic.

Flecto, xi, xum, 3. I. tr. 1) beugen, biegen (etw. Gerades &c), z. B. einen Ast, Bogen, e. Glied; comas pectine, Petron., = kräuseln; flexi fractique motus, Cic., = gaukelnde Bewegung; tp. a) beugen, abbeugen = mobiliren (Töne); vocem, Cic., beim Singen; flexus sonus, id., Mollton, melancholischer Ton; b) dehnen = circumflectiren (eine Silbe), Quint.; c) ab- od. woher leiten, herholen (e. Wort aus dem Griechischen), Gell.; d) gleichf. umbeugen, d. h. anders beugen, z. B. vitam, Cic., = verändern; so

fata Deum, Virg.; *flectere animum*, aliquem, Cic., = Eindruck auf einen machen, bes. = ihn erweichen; labores, Stat., = versüßen.

2) weg- od. wohin beugen, d. h. lenken od. richten (e. Schiff, e. Pferd, die Augen); *cursus flectere* in z, Ovid., seinen Lauf wohin richten; so auch iter, Nep., Liv.; *flecti in gyrum*, id., im Kreise herum fliegen; *se flectere*, Caes., od. *flecti*, Plin., = sich nach einer gewissen Gegend hinwenden, hinrichten (e. Fluß, Berg); tp. a) wenden, z. B. in vitium, Hor.; b) etw. deuten od. beziehen (auf einen), z. B. *versus qui in Tiberium flecteretur*, Tac., die man auf den Tiberius beziehen konnte; c) ablenken, d. h. abwenden (e. Unglück), Lucr.; d) abbringen von z; aliquem a proposito, Liv.; a studio ad imperium, Cic.

3) durch eine Beugung an etw. vorbeikommen, promontorium, Cic., = darum herum segeln.

II. *intr.* lenken (sc. sich, od. seinen Weg), z. B. ad Oceanum, Liv.; tp. sich zu etw. wenden, z. B. ad sapientiam, Tac., in ambitionem, id.

Flemina, um, n. Geschwulst, Plin.

Fleo, *evi*, *etum*, 2. (gr.) I. *intr.* 1) poet. träufeln, Lucr. 1, 350. 2) weinen, de z; *alieni*, Tibull., Prop., einem vorweinen = seine Thränen in seinen Busen schütten; tp. (v. Pferden) hell wiehern, Suet. Caes. 81. II. *tr.* 1) beweinen (etw. einen); *stetur aliquis*, es wird einer beweint; *stenda fortuna*, Ovid., = beweinenwerthes. 2) herweinen = weinend sagen od. singen, carmina feralia, Ovid.

Fletus, us, m. das Weinen; *stetur alicui movere*, Cic., einen zum Weinen bringen.

Flevo, *onis*, m. See im nordwestl. Germanien, Mel., nördl. v. Batavorum insula, die dritte od. östl. Mündung des Rheins; bei Plin. *Flevum ostium*, jetzt Zuydersee.

Fleum, castellum (bei Ptolem. *Fleum*) e. Castell der Trifft, etw. westl. v. dem Ausflusse der Ems in den Dollart, v. dessen Bogen es viell. jetzt bedeckt ist, Tac.

Flexanimus, adj. (poet.) was das Gemüth lenkt, rührt, oratio amor, Catull.

Flexibilis, adj. biegsam, arbor, Plin., arcus, Ovid.; vox od. genus vocis, Cic., Modulation der Stimme (haupts. um Mitleid zu erwecken); tp. a) biegsam = lenksam, geschmeidig, z. B. aetas, materia, Cic.; b) allzu lenksam = unbeständig, id.

Flexilis, adj. biegsam; sinus comae, Ovid., aufgewundene Haare.

Flexilocus, adj. zweideutig redend, oraculum, Cic.

Flexio, *onis*, f. Beugung, z. B. laterum, Cic.; tp. a) Beugung, vocis, modorum, id., Modulation in der Stimme, in der Melodie; b) flexiones, id. Pis. 22, 53., krumme Wege (Ausflüchte).

Flexipes, *pēdis*, adj. (poet.) mit gebogenen Füßen, Ovid.

Flexo, *are*, beugen, krümmen, Cat.

Flexumines, um, m. (etwa: Pferdlenker) eine alte Benennung der röm. Ritter, Plin.

Flexuose, ade. in Krümmungen od. Beugungen, Plin.

Flexuosus, adj. voll Krümmungen, gewunden (z. B. der Gehörgang), Cic.

Flexura, ae, f. Beugung, Krümmung, Sen., Suet.; tp. Beugung, Flexion (Declination, Conjugation), Varr.

Flexus, us, m. 1) Beugung, Krümmung (eines Weges, in den Ohren), Cic.; tp. a) Beugung, Abbeugung = Flexion (der Zeitwörter), Quint.; b) vocis, id., die Modulation der Stimme (durch Halböne); c) der Uebergang eines Zustandes z in einen andern; aetatis, Cic., der Uebergang aus einem Lebensalter ins andere; autumnus, Tac., der Uebergang des Herbstes in den Winter. 2) e. krummer Weg, Abweg (auch tp.), Cic., Quint.

Flictus, us, m. das Anschlagen (der Helme, Schilde), Virg.

Fligo, xi, *etum*, 3. 1) schlagen, zu Boden schlagen, Acc. ap. Non. 2) an etw. anschlagen, Lucr.

Flo, 1. I. *intr.* überh. blasen: 1) blasen = wehen (der Wind); *ventus bello nobis flavit*, Cic. 2) blasen (mit dem Munde). 3) blasen = geblasen werden (e. Instrument), Ovid. II. *tr.* 1) herausblasen (Athem), Varr.; tp. magna, Quint., = schwülstig werden. 2) blasen (e. Instrument), Ovid. 3) herblasen od. herwehen (der Wind den Staub), H. B. Afr. 4) blasend (vermittels des Blasbalgs) bearbeiten, schmelzen (Metall), Plin.; pecunia flata, Gell.

Floccus, i, m. eigtl. eine Flocke (Wolle) od. Hafer (an Leinwand, Früchten), Varr., Plin.; tp. flocci facere, Plaut., einigermaßen achten; non flocci facere od. pendere, Cic., Ter., für nichts achten (einen, etw.).

Flora, ae, f. die Göttin der Blumen u. Blüten, Varr. Davon die Adjectiva: 1) *Floralis*, die Flora betreffend, sacrum Florale, Ovid., auch *Floralia*, ium, n. das durch allerlei Spiele u. Ausgelassenheiten gefeierte Blumenfest, Plin.; *florales joci*, Sen., die Scherze an diesem Feste. 2) *Floralicius* (-itius), das Fest der Flora betreffend; *ferae*, Thiergefechte am Florafeste, Mart.

Florens, adj. blühend (Baum); tp. blühend, im Flore, z. B. Staat; Umstände, Mensch; juvena, Hor., blühende Jugend; *florentes actibus*, Virg., im blühenden Alter.

1. *Flōrentia*, ae, f. eine Art Weinstöcke, Plin.

2. *Flōrentia*, ae, f. die Stadt Florenz, deren Einw. im frühmorgigen Kriege als Sklaven verkauft wurden, Flor. Davon: *Florentinus*, florentinisch, Frontin.; *Plur.* *Florentini*, *orum*, m. die Einw. v. Florenz, Tac.

Flōreo, *ui*, o. S., 2. 1) blühen, in der Blüthe stehen (Feld, Baum); poet. *genae florentes*, Mart., besaunt vom ersten Varte; tp. blühen (= ausgezeichnet seyn), e. Staat, e. Mensch, z. B. aetate, laude, honoribus, in re militari; verba modo nata florent, Hor., blühen, sind im Gebrauche. 2) schimmern, aere, flammis, Virg.; *genae florent*, Stat. Theb. 1, 705., glänzen; poet. schäumen, perlen (der Wein im Glase), Catull.

Floresco, *ui*, o. S., 3. anfangen zu blühen, Cic.; tp. erblühen (z. B. Beredsamkeit, Gerechtigkeit), id.; ad summam gloriam, id., dem höchsten Ruhme entgegen blühen.

Flōreus, adj. 1) aus Blumen, corona, Plaut. 2) blühend, blumenreich, rura, Virg.

Flōridulus, adj. (dem.) blühend, Catull.

Flōridus, adj. 1) aus Blumen; sertum, Ovid., Blumenkranz. 2) blühend, prata, id.; tp. blühend (vom Alter, v. einem Redner, einer Rede), Cic. 3) glänzend, lebhaft (eine Farbe), Plin.

Flōrifer, *fera*, *ferum*, adj. (poet.) Blumen tragend, Lucr.

Flōrilegus, adj. Blumen lesend, Lucr.

Flōrius, adj. zur Flora gehörig, Gell.

1. *Flōrus*, adj. blühend, lebhaft, Gell.

2. *Flōrus*, i, m. röm. Name; an einen Florus richtet Horaz den dritten Brief im ersten Buche; bes. zu merken: L. Annaeus Florus, e. latein. Geschichtschreiber zur Zeit des Trajanus u. Hadrianus, der in einem blühenden Stile bes. die v. den Römern erfochtenen Siege beschreibt.

Flōs, *oris*, m. unser: Blume, Blüthe, Cic.; *flōre impedire caput*, Ovid., mit Blumen das Haupt umwinden; it. gew. poet. etw. der Blüthe Aehnliches; *flōs genae*, od. *blōs flōs*, Virg., die zarten Barthaare; *flōs flammae*, Lucr., der Schimmer od. Glanz der Flamme; auch ist *flōs* = der Schaum des Weines, Colum. z; tp. die Blüthe (i. e. das Beste v. etw.), z. B. olei, salis, ceriae, resinae, Plin.; *flōs vini*, Lucr., Kraft, Geist des Weines; aetatis, Cic., Blüthe des Alters = Jugend; *juventutis*, *nobilitatis*, id., die Blüthe, die Zierde, der Kern; *flōs Graeciae*, id., die Blüthe (= der blühende Zustand) Griechenlands; *flōres decerpere*, Plin., die Blüthen (= das Beste) aus einem Buche ausziehen; *flōs alicui deest*, Cic., es fehlt einem (in der Beredsamkeit) an blühendem Ausdruck, an Schmuck. 2) poet. *flōres*, Virg., Blumenkranz = Wachs.

Flōsculus, i, m. (dem.) e. Blümchen; it. der der Theil am Obste, wo die Blüthe gewesen ist, der Buß, Colum.; tp. Blümchen, z. B. in einer Rede, Cic.; *flōsculus juvenulorum*, Catull., Zierde, Ausbund.

Fluctifragus, adj. (poet.) die Wellen brechend, Lucr.

Fluctio, = Fluxio.

Fluctisōnus, adj. wellenrauschend, Sen. poet.

Fluctivāgus, adj. v. den Wellen getrieben, Stat.

Fluctuātio, *ōnis*, f. unruhige Bewegung, corporis, Sen.; tp. animi, Liv., Unentschlossenheit.

Fluctuō, 1. 1) wallen (das Meer, Luft, Paare); (poet.) tellus fluctuat aere, Virg., bewegt sich zitternd = schimmert, blüht v. Waffen; tp. wallen, brausen (v. Leidenschaften), id. 2) v. den Wellen herum geworfen werden, auf dem Wasser herum treiben (e. Schiff, Menschen, Inseln), Cic., Plin.; tp. hin- u. herschwanken, unschlüssig seyn, wanken, Cic. 3) oben auf etw. schwimmen, Plin.

Fluctuor, 1. auf dem Wasser herum treiben, Plin.; tp. a) herumgetrieben werden (wie z. B. das Leben im Unglück), Sen.; b) animo, Liv., in seinem Entschlusse schwanken.

Fluctuosus, adj. 1) (vom Meere) stark wallend, stürmisch, Plaut. 2) wellenförmig gezeichnet (e. Stein), Plin.

Fluctus, us, m. 1) das Fließen (des Wassers); it. das Hervorströmen, odorum, flammiae, Lucr. 2) das Fluthen des Meeres z, die Welle; *fluctibus jactari*, Cic.; *Plur.* Wellen, (poet.) das Meer; tp. die Fluthen, z. B. der Sorgen, des Krieges; *civiles fluctus*, Nep., bürgerliche Unruhen; *concionum*, Cic., stürmische Volksversammlungen.

Fluens, adj. tp. 1) fließend (in einer Rede, einem Gedichte), Cic. 2) gleichf. zerfließend = weichlich, wollüstig, Quint.

Fluenter, adv. fließend; *fluenter ferri*, Lucr., fließen.

Fluentisōnus, adj. (poet.) vom Anschlagen der Wellen ertöndend, litus, Catull.

Fluentum, i, n. gew. im *Plur.* 1) das fließende Wasser, das Gewässer, Virg. 2) die Strömung der Luft, Luor.

Flūdus, adj. 1) fließend, flüssig, Virg., Ovid. 2) gleichf. herunter fließend = herabfallend, frondes, Lucr. 3) fließend = wallend, vestis, Justin. 4) gleichf. zerfließend = weich, z. B. humus, caro, lacerti, Ovid., schlaffe Arme; tp. corpus, Liv., weichlich, unfähig Beschwerden zu ertragen. 5) erschlaffend, ermattend, z. B. calor, Ovid.

Flūto, 1. 1) oben auf schwimmen, auf dem Wasser treiben, Cic.; it. schiffen, Plin. Epp. 2) wellenförmig sich bewegen, wallen, z. B. e. Kleid; lora fluitantia, Ovid., schlaffe Zügel; tp. schwanken, ungewiß seyn, Tac.

Flūmen, *inis*, n. 1) fließendes Wasser, fontis, Ovid.; *secundo flumine*, Caes., Strom abwärts; *adverso flumine*, id., Strom aufwärts. 2) e. Fluß, Strom, Cic.; it. eine Fluth v. Blut, Thränen; poet. v. Menschen, Sil.; tp. *flumen orationis*, Cic., Fluß, Reichthum; *ingenii*, Ovid.

Flumentāna (porta), ae, f. e. Thor in Rom, das v. der Stadt aufs Marsfeld führte, Cic.

Flūminēus, adj. vom od. am Flusse; aqua, Ovid., Flußwasser; avis, id., = der Schwan.

Flūo, *fluxi*, *fluxum*, 3. 1) überh. fließen: a) strömen = sich strömend bewegen (wie Wind, eine Menge Menschen); *castris*, Virg., aus dem Lager strömen; b) fließen (Wasser, Schweiß, Blut); poet. auch v. der Luft, dem Feuer, den Haaren, Kleidern (= wehen, sich verbreiten, wallen); *fluere in veste*, id., e. weites Kleid anhaben; tp. a) dahin fließen (v. Worten, Versen), Cic., Ovid.; b) herfließen = herrühren, z. B. ex eodem fonte, Cic.; c) ungehindert vor sich gehen, res ad voluntatem fluentes, id.; d) ablaufen, e. Ende nehmen, z. B. quorsum haec fluunt, id.; res fluit ad interregnum, id., es kommt zum z, endigt sich mit z; e) verfließen = vergehen (Zeit, Vergnügen), id. 2) fließen = tröpfen, z. B. sudore, cruore; vites minus fluunt, Colum., geben nicht viel Wein. 3) gleichf. zerfließen, z. B. sudore, tp. luxu, mollietie, Liv., Cic. 4) sich verbreiten, z. B. Aeste, Virg.; tp. eine Lehre, Cic. 5) herabfließen = ausfallen (Paare) od. abfallen (Obst), Ovid.

Flūōnia, ae, f. Beinamen der Juno, Fest.

Flūor, *oris*, m. (sc. ventris) der Bauchfluß, Cels.

Flūta, ae, f. eine vorzügl. Art der Muräne, Varr. z.

Flūto, *are*, fluthen, Lucr.

Flūvialis, adj. in od. am Flusse lebend, befinlich, Virg.

Flūvialitius = *Fluvialis*.

Flūvialis, adj. im Flusse, testudo, Cic.; navis, Lucr., Flußschiff.

Flūviatus, adj. im Flusse gewässert, Plin.

Flūvidus, adj. flüssig, Lucr.

Flūvius, i, m. 1) fließendes Wasser; *fluvii recentes*, Virg., frisches Flußwasser. 2) Strom, Fluß, Cic.

Fluxo, adv. nachlässig, Ammian.

Fluxio, *ōnis*, f. 1) das Fließen, aquae, Cic. 2) e. krankhafter Fluß (der Augen), Plin.

Fluxura, ae, f. Flüssigkeit eines Weinstocks (= der Most, den er gibt), Colum.

1. **Fluxus**, us, m. das Fließen, Plin.

2. **Fluxus**, adj. 1) fließend: a) ausfließend, vas, Lucr.; b) was gleichf. herabfallen will, arma, Tac.; tp. gleichf. zerfließend = schwach, unzuverlässig, z. B. fides, auctoritas, res, Liv., Cic.; gloria, vergänglich; fluxa senio mens, Tac., Altersschwäche, kindisches Wesen; corpus, weichlich; animus, Sall., Suet., nachlässig, locker. 2) fließend = wallend, zu weit (e. Kleid), Suet.

Focale, is, n. (f. Faucale) e. Tuch um den Hals (für Kranke u. Berzärtelte), Hor.

Focaneus, adj. schlundartig; palmes, Colum., e. Nebenschopf.

Focillo, are, u. **Focillor**, 1. gleichf. aufwärmen (aufbäckeln), z. B. Freundschaft, Suet.

Focula, orum, n. f. Foculus.

Foculus, i, m. (dem.) 1) e. kleiner Herd, Plin., Javen. 2) eine kleine Kuchpfanne, Liv.; auch heteroklit. **focula**, orum, n., Plaut.

Focus, i, m. eine Feuerstätte: 1) Herd; tp. unser: Haus u. Hof, Cic., Hor., Tibull. 2) Kuchpfanne, Cat., Sen. 3) Altar, Ovid. 4) Scheiterhaufen, Virg. Aen. 11, 212. 5) Feuer, Prop.

Fodico, are, fochen, stoßen; **latus**, Hor., einen in die Seite stoßen; tp. fochen = wehe thun, kränken, Cic., Plaut.

Fodio, fodi, fossus, 3. 1) überh. graben, Cic. 2) umgraben, bearbeiten (e. Feld), Plin. 3) herausgraben (Metalle); **alicui oculos** od. **lumina**, Plaut., Ovid., austragen. 4) grabend machen = graben (einen Brunnen, Graben), Caes., Liv. 5) fochen, stoßen; **militem hasta**, Tac., durchbohren; **equum calcaribus**, Virg., dem Pferde die Sporn geben; (scherzh.) **noli fodere**, Ter., stoße mich nicht in die Seite (= du brauchst mich nicht erst zu erinnern); tp. **dolor fodit**, Cic., quält od. peinigt einen.

Focundus, f. **Fecundus**.

Foede, adv. eigtl. garstig, auf garstige Art, daher: auf eine schimpfliche Weise, schmähtlich, Cic.

Foederatus, adj. verbündet, Cic.

Foederifragus, f. **Foedifragus**.

Foedero, 1. durch e. Bündnis zu Stande bringen, pacem, Ammian.

Foedifragus, adj. bundbrüchig, Cic.

Foeditas, atis, f. das Garstige, die Abscheulichkeit (für Geruch, Gesicht, Gefühl), Cic.

Foedo, 1. 1) garstig machen, verunstalten (durch Straßen, Schlagen, Befudeln u.); dah. tp. schänden, bestechen, Cic. 2) überh. beschädigen; it. verwüsten, agros, Liv. 3) poet. tödten, erlegen; **volucres**, hostem, Virg.

1. **Foedus**, adj. garstig, ekelhaft, widerlich, häßlich, scheußlich (zunächst für die Sinne), z. B. sapor, homo, locus, Ter., Sall.; tempestas, Virg., abscheulich; **vulnus**, Ovid., gräßlich; **foedum relatu**, id., es erregt Grausen, wenn man es erzählt; tp. überh. gräßlich, furchtbar, z. B. **clades**, Flor.; **bellum**, Cic.; **facinus**, Ter.

2. **Foedus**, oris, n. Uebereinkunft zwischen Einzelnen od. ganzen Staaten, Bündnis, od. auch bloß Vertrag; **facere**, **icere**, **componere**, **pangere**, Cic., Virg., e. Bündnis schließen; **foedus amicitiae**, **amoris**, Cic., Freundschafts-, Liebesbündnis od. Bund; **foedus thalami** u. **foedus**

allein, Ovid., Ehebündnis; tp. Anordnung od. Gesetz (in der Natur), id., Virg.

Foelix, Foemen, Foemina, f. **Felix** u.

Foenarius, adj. zum Heu gehörig, Cat.

Foenus, adj. aus Heu, Cic. Fragm.

Foenicularius, adj. zum Fenchel gehörig, **campus**, Cic.

Foeniculum, i, n. Fenchel, Plin.

Foenile, is, n. Heuboden, Heustall, Virg.

Foeniseca, ae, m. e. Heumäher; dah. e. Bauer, Pers.

Foenisecula, ae, f. u. **Foenisecum** od. **Foenisecium**, i, n. das Abmähnen des Heues, Varr.

Foenisector, oris, m. e. Heumäher, Mäher, Colum.

Foenisex, icis, m. = **Foenisector**.

Foenum, i, n. 1) Heu; **caedere**, **demetere**, **Colum.**, od. **secare**, Plin., machen; tp. **foenum** habet in cornu, Hor., (sprichwörtl.) er ist e. störriger Döds. 2) **foenum graecum**, Plin., Fenchelkraut, Bodsporn, Plin.

Foenus, f. **Fenus**.

Foetio, ti, v. S., 2. sinken; tp. anekeln (e. Gespräch), Plaut.

Foetidus, adj. stinkend, Cic.

Foetor, oris, m. Gestank; **oris**, Plin., übelriechender Athem.

Foetus, f. **Fetus**.

Follaceus, adj. wie Blätter gestaltet, Plin.

Follatum, i, n. Kardensalbe, Plin.

Follatura, ae, f. das Blätterwerk, die Blätter, Vit.

Follatus, adj. mit Blättern besetzt, **caulis**, Plin.

Follatus, adj. blätterreich, Plin.

Follum, i, n. 1) Blatt v. Bäumen, Kräutern, Blumen, Cic.; poet. **Sibyllae**, Javen., e. (auf Blätter geschriebenes) Orakel der Sibylle. 2) Blatt Papier, Plin.

Folluculus, i, m. (dem.) 1) lederner Sack, Schlauch; it. **Ballon**, **Windball**, Suet. 2) das Bälgen der Getreidekörner, **Pflansenfrüchte**, Sen., Colum.

Follis, is, m. lederner Schlauch überh., u. daher: a) e. Ball, **Ballon** (größer als **pila**), Plaut., Mart.; b) e. Geldsack, Javen.; c) e. Blasebalg, Cic.; poet. **folles spirant mendacia**, Javen., = die Lungen bringen Lügen vor.

Follitum, adv. geldsackweise, Plaut.

Fomentum, i, n. Bähung, Bähmittel, Umschlag um kranke Glieder (meist warm, aber auch kalt, trocken, feucht), Cels., Hor.; tp. a) Linderungsmittel, **dolorum**, Cic.; b) Nahrung, z. B. **curarum**, Hor.

Fomes, itis, m. Nahrungsmittel für das Feuer (Zunder), Virg. u.; tp. **ingenii**, Gell.

Fons, tis, m. Quelle, Cic. u.; poet. **Quellwasser** u. **Fluß**, Virg.; tp. **consilii**, **philosophiae**, **mali**, Cic.; a **fonte repetero**, id., v. der Quelle herholen.

Fontanalis, adj. f. **Fontanus**.

Fontanus, adj. die Quelle betreffend; **aqua**, **Colum.**, **Quellwasser**.

Fontejus, Name einer röm. gens; am bekanntesten M. **Fontejus**, welchen Cicero in einer (noch erhaltenen) Rede vertheidigte; u. dessen Schwes-ter **Fontaja**, eine Vestalinn, Cic. Davon die Ab-jectiva: **Fontejus**, z. B. gens, id., u. **Fontejanus**, **fontejanisch**, id.

Fonticulus, i, m. (dem.) e. Quellschen, Hor.

Fontinalis, adj. die Quelle betreffend; **deus**, Plaut., **Quellgott**; **porta**, Liv., = **porta Capena**; **Subst.** **Fontinalia**, ium, n. das Brunnensfest (wo man die Brunnen befruchtete), Varr.

For, f. **Foris**.

Forabilis, adj. was durchbohrt werden kann, durchdringlich, Ovid.

Foramen, inis, n. jede Oeffnung (einer Röhre, einer Wasserrohre), Cic.

Foras, adv. 1) hinaus od. heraus, z. B. **exire**, Ter., od. **edere** se, Plaut., **prajicere**, Cic.; tp. **foras efferre**, id., unter die Leute bringen, bekannt machen; **foras locitare**, Ter., an fremde Leute vermietthen; **foras gerones**, Plaut., **Pinausträger**. 2) außer dem Hause; **coenare**, **Petron.**, zu Gast essen.

Forceps, ipis, e. 1) eine Zange (auch als Martertwerkzeug; it. zum Ausziehen der Zähne), Ovid., Cels. 2) die Scheeren des Krebses, Plin.

Forda, ae, f. (sc. vacca) eine trachtige Kuh, Ovid.

Fordium, i, n. alt f. **hordeum**, Quint.

Fordicidium, i, n. die Opferung einer träch- tigen Kuh, Varr.

Fordus, adj. trachtig, **bos**, Varr.

Fore, inf. werden, seyn werden; **ratus sum fore ut**, Cic., ich glaubte es würde u.

Forem, = **essem** od. **fuissom**.

Forensis, adj. 1) auf dem Markte befindlich; **factio** od. **turba**, Liv., müßiges Geseindel (das sich leicht erkaufen ließ); **vestitus**, id., die Klei- dung, die man beim Ausgehen (auf das Forum) anlegte: **Staatskleid**; so auch **forensia**, Suet. 2) den Markt als Gerichtsort betreffend = ge- richtlich, Cic.; als **Subst.**, der sich mit öffentl. Proceßten abgibt, Quint.; **mars forensis** (poet.), Ovid., öffentl. Beredsamkeit.

Forentum, i, n. Stadt in Apulien, jetzt Fo- renzo, Hor., Liv. Davon: **Forentani**, orum, m. die Einw. v. **Forentum**, Plin.

Foris, f. **Foris**.

Forfex, ficeis, f. 1) eine Schere; it. das Zwi- eifen zum Abnehmen des Bartes, Mart. 2) die Schere des Krebses, Plin. 3) scherenförmige Schlauchordnung, Gell., Veget.

Forficula, ae, f. (dem.) 1) kleine Schere. 2) Schere an Krebsen, Plin.

Fori, orum, m. 1) die Schiffsgänge, Virg. (im Sing. nur bei Gell.). 2) die in Treppenform auf- steigenden Stiegen im Circus, Liv. 3) eine Reihe Bienenzellen = Honigwaben, Virg. 4) schmale Wege zwischen den Rabatten, Colum.

Foria, ae, f. der Durchlauf (Krankheit der Schweine), Varr.

Forica, ae, f. e. öffentlicher Abtritt, Javen.

Foricula, ae, f. der Fensterladen, Varr.

Forinssecus, adj. von außen, Colum.

1. **Foris**, is, f. (verw. mit **bohen**) eine Oeff- nung überh., Cic. Off. 3, 9.; bef. die Thür, u. gew. im **Plur.** = **Thürflügel**, z. B. **portarum**, Liv.

2. **Foris**, adv. 1) draußen (vor dem Hause, dem Lager); **foris coenitare**, Cic., zu Gast essen; tp. **foris sapere**, Ter., **Andern klugen Rath er- theilen** (aber sich nicht). 2) v. außen, auswärts, z. B. **petere**, Cic. 3) hinaus, z. B. **foris extra- dere**, Plaut.

Forma, ae, f. 1) überh. der äußere Umriß ei-

Särker lat.-deutsch. Wörterb.

nes Gegenstandes: **Form**, **Gestalt**, z. B. der Buchstaben, des Körpers u., Cic. u.; **bona forma** od. **bloß forma**, Ter., schöne Gestalt, Schönheit; tp. **Einrichtung**, **Gestalt**, **Lage** einer Sache, rei- publicae, Cic. 2) eine Figur, e. Bild, z. B. **ahena**, Prop., in Erz; **formas in pulvere de- scribere**, Liv., mathemat. Figuren; **formae vi- rorum**, Cic., Abbildungen v. Personen; **formae luporum**, Virg., (poet.) = **lupi**; tp. a) e. Bild v. etw., z. B. v. der Lage der Dinge, Cic., Liv.; b) (in der Logik) die Unterabtheilung, **Species**, Cic. 3) eine Form = e. **Modell**, **wornach etw. gemacht wird**, z. B. **sutorum**, Hor., der Leisten der Schuster. 4) eine Form v. Holz u., z. B. um etw. hinein zu legen. 5) das Gepräge auf Mün- zen, Sen.

Formaceus, adj. aus Thon gebildet (eine Wand), Plin.

Formalis, adj. 1) eine Form, e. **Modell** betref- fend, Plin. 2) förmlich; **formalis epistola**, Suet., e. kaiserl. Rundschreiben.

Formamentum, i, n. Bildung, Gestalt, Lucr.

Formatio, onis, f. die Bildung, der Abriß, Vit. u.; tp. **morum**, Sen., Bildung der Sitten.

Formator, oris, m. der Bildner, z. B. univer- si; tp. **morum**, Plin. Epp.

Formatura, ae, f. die Bildung = **Gestalt**, **la- brorum**, Lucr.

Formella, ae, f. (dem.) eine kleine Form zum Baden, Apio.

Formiae, arum, f. Stadt der Aurunci in Ca- tium, mit berühmtem Weine, im innersten Winkel des sinus Cajetanus, bei dem heutigen Städtchen Mola di Gaeta, Cic. u.; adj. **Formianus**, z. B. **ager**, Liv.; **Subst.** **Formianum**, i, n. e. Landgut da- selbst, z. B. des Cicero, **Volabella**, id.; daher dies **Formiani**, die dafelbst zugebracht werden.

Formica, ae, f. die Ameise, Cic. u.

Formicatio, onis, f. e. Zucken der Haut (wie wenn Ameisen darauf herum liefen), Plin.

Formicinus, adj. nach Art der Ameisen; gra- dus, Plaut., Ameisenschritt.

Formico, 1. 1) (v. der Haut) e. Zucken em- pfinden, wie wenn Ameisen darauf herum lie- fen, Plin. 2) (vom Pulse) geschwind aber schwach schlagen, id.

Formicosus, adj. voll Ameisen, arbor, Plin.

Formicula, ae, f. (dem.) e. Ameischen, Appul.

Formidabilis, adj. furchtbar, grausenhaft, Ovid.

1. **Formido**, 1. Grausen empfinden; **rem**, Cic., vor etw.; **formidatæ aquae**, Ovid., = die Was- ferscheu.

2. **Formido**, inis, f. 1) Grausen, heftige Furcht, Cic.; (poet.) tiefe Verehrung, heilige Scheu, Sil. 2) was Furcht einjagt (auch Vogel- u. Wild- scheuche), Cic., Hor.

Formidolose, adv. grausenhaft, Cic.

Formidolosus, adj. 1) furchtsam; **hostium**, Tac., sich vor den Feinden fürchtend. 2) grau- senhaft, furchtbar; **facinus**, **bellum**, **tempus**, Cic.

Formo, 1. bilden, gestalten (einen Men- schen, die Materie), Cic.; **librum**, **oratio- nes**, id., **moenia**, **classem**, Virg., verfertigen; **versus citharæ**, Plin. Epp., zur Cithar singen; **verba**, Quint., Wörter aussprechen; it. überh. gestalten; **personam novam**, Hor., auf dem Thea- ter aufführen; tp. a) bilden = hervorbringen, z. B.

consuetudinem, Cic., hervorbringen; gaudia mente, Ovid., sich im Geiste vorstellen; b) bilden = einrichten zu einem gewissen Zwecke; regnum, Justin., einrichten, reguliren; animos hominum, Cic., lenken; se in mores alicujus, Liv., sich nach Jemand's Sitten bilden; formatus in admirationem, Suet., der sich verwundert stellt; formare aliquem, Plin. Epp., unterrichten; it. v. Thieren: abrichten, Virg.

Formose, adv. wohlgestaltet, schön, Prop.

Formositas, atis, f. schöne Gestalt od. Bildung, Cic.

Formosulus, adj. (dem.) ziemlich wohlgestaltet, Varr.

Formosus, adj. wohlgestaltet, schön v. Gestalt (Mensch, Thier); it. überh. schön, z. B. Haare; tp. Jahreszeit.

Formula, ae, f. (dem.) Gestalt, u. bes. = Schönheit, Plaut.; tp. a) Gestalt = Einrichtung, Beschaffenheit, z. B. einer Wissenschaft, Cic.; dicendi, id.; b) Vorschrift etw. darnach zu beurtheilen od. sich darnach zu richten (z. B. die verschiedenen Formeln od. Formularien bei den Juristen, den Gerichten), id.; in sociorum formulam recipere, Liv., e. Volk unter die Bundesgenossen aufnehmen unter denselben Bedingungen, wie es andere sind; c) Proceß, Rechts- handel; formula cadere od. excidere, Suet., den Proceß verlieren.

Formularius, i, m. e. Formelmann (Jurist, der sich nur mit den Formularien beschäftigt), Quint.

Fornacalia, um, n. das Fest der Göttinn Fornax, Ovid.

Fornacalis, adj. den, die Göttinn der Back-Ofen, Ovid.

Fornacula, ae, f. e. kleiner Ofen, Juven.

Fornax, acis, f. 1) Ofen (zum Backen, Rösten, Metallschmelzen), Cic., Virg.; fornaces, id., die Feuerhöfen des Aetna. 2) die Göttinn des Backens, Ovid.

Fornicatim, adv. gewölbt, Plin.

Fornicatio, onis, f. Wölbung, Schwibbogen, Sen.

Fornicatus, adj. gewölbt, Cic.; via, Liv., die Schwibbogenstraße.

Fornix, icis, m. 1) e. Schwibbogen, bes. Triumphbogen, Cic. 2) eine gewölbte Decke, e. Gewölbe, Plin.; fornix saxi, Virg., ausgehöhlter Felsen. 3) gewölbtes Gemach (wo sich z. B. niederliche Dirnen aufhielten), eine Schlupfbude, Hor.

Fornus, i, m. der Ofen, Varr

Foro, 1. bohren, Plaut.

Forocladii, orum, m. (= praefectura Claudia) das Städtchen Forum Claudii in Etrurien, jetzt Orivolo, Plin.

Forosaminenses, um, m. die Einw. v. Forum Flaminii, kleiner, aber blühender Ort in Umbrien, v. wo aus Flaminius die nach ihm erbaute Straße leitete, Plin.

Forojulenses, um, m. Ort im Lande der Carni in Venetia, jetzt Cividale, Plin.

Forosompronenses, um, m. die Einw. v. Forum Sempronii, einer Stadt in Umbrien, jetzt Fossumbrone, id.

Forovibensium ager, das Gebiet der Forovibier am Fuße der Alpen, jetzt Pignerolo, Plin.

Fors, tis, f. 1) was der Zufall bringt = das

Ungefähr; fors tulit, ut z. Cic., der Zufall wollte es, daß z.; forte, id., von ungefähr (zufälliger od. glücklicher Weise); f. Forte; fors fortuna, id., Ter., glückliches Ungefähr. 2) = Forte, Virg. Aen. 11, 50.

Forsan, adv. (fast nur poet.) vielleicht, Ter., Lucr. z.

Forsit (fors sit), vielleicht, etwa, Hor. Sat. 1, 6, 49.

Forsitan, adv. vielleicht, Cic.

Fortan, adv. (veraltet) vielleicht, Cic. Rep. 3, 35.

Fortasse, adv. 1) vielleicht, etwa. 2) etwa, ungefähr, z. B. triginta fortasse, Cic.

Fortassis, adv. vielleicht, Plaut.

Fortax, acis, m. (gr.) der Träger; fornacis, Cat., der steinerne Fuß des Ofens.

Forte, adv. (eigtl. Abl. v. fors) 1) von ungefähr; forte temere, od. casu, Cic., auf gut Glück; forte fortuna, Ter., zu gutem Glück. 2) etwa, vielleicht; si forte, wenn etwa; nisi forte, wenn nicht etwa (= es wird doch wohl nicht), Cic. z. B. nisi forte censes, = du müßtest denn nur glauben z.

Forticulus, adj. (dem.) ziemlich muthig od. standhaft, Cic.

Fortis, adj. 1) eigtl. was viel tragen kann od. trägt: stark, lignum, humerus, bos, Caes. z.; tp. a) stark = viel aushaltend, stomachus, Plin., starker Magen; b) kraftvoll (Mensch, Pflanze); Plaut. z.; it. vermögend, einflußreich; c) kraftvoll im Charakter = standhaft, Cic.; it. muthig, tapfer; vir fortis, id., tapferer, it. ehrenpaster, wackerer Mann, id.; d) (v. Dingen) Muth verrathend, oculi, cupiditas, oratio, id.; fortia facta, Virg., tapfere Thaten; e) stark = bedeutend, z. B. cura fortior, Justin.; familia fortis, Plaut., reiche Familie. 2) stark = nährend (Getraide), Plin.

Fortiter, adv. stark, tüchtig (= mit Anstrengung seiner Kräfte), z. B. venari, attrahere lora, Nep., Plaut.; tp. a) stark = sehr, z. B. fortiter absumere res, Hor., wacker, eifrig durchbringen; b) muthig, z. B. pugnare, Caes.; ferre, resistere, bellum gerere, Cic., fortius loqui, id., zuversichtlicher, kühner.

Fortitudo, inis, f. 1) Körperkraft, Stärke, z. B. hircorum, Phaedr. 2) Unererschrockenheit, Tapferkeit, Stärke, Cic.

Fortuito, adv. zufällig, von ungefähr, Cic.

Fortuitu, Abl. m. durch Zufall, von ungefähr, Cic.

Fortuitus, adj. zufällig, res, bonum, Cic.; Plur. fortuita, Tac., Zufälle.

Fortuna, ae, f. 1) was sich zuträgt, Zufall, Schicksal; secunda, Cic., günstiges = Glück; adversa, id., ungünstiges = Unglück; in fortuna esse, id., auf dem Zufalle beruhen; auch im Plur., z. B. fortunae secundae; fortunae suas accusare, Cic., sein Geschick, sein Unglück. 2) die Glücksgöttinn, z. B. Fortunae filius, Hor.; Fortunae Antiatinae, Suet., zwei Schwestern, die zu Antium verehrt wurden u. Orakelsprüche austheilten. 3) der hohe od. niedere Stand eines Menschen; homo infima fortuna, Cic. 4) das Loos, der Antheil, der einem v. etw. zufällt, Ovid. Met. 5, 368. 5) Plur. fortunae, Cic., die Glücksgüter, das zeitliche Vermögen, Glücksumstände überh., it. die Habseligkeiten.

Fortunato, adv. glücklich (beglückt), vivere, Cic.

Fortunatus, adj. glücklich, beglückt; respublica, Cic.; fortunatus laborum, Virg., glücklich in seinem Unglück; homo, Cic., Caes., in glücklichen Umständen = reich.

Fortuno, 1. beglücken, segnen, z. B. dii patrimonium tibi fortunent! Cic.

1. Forali, orum, m. Bücherschrank, Suet.

2. Forali, orum, m. Flecken im Sabinischen, jetzt Rocca di Cerno, Virg., Liv.

Forum, i, n. eigtl. e. gewisser freier Raum: 1) der Vorhof des Grabes, cf. Cic. Leg. 2, 24, 61. 2) dersh. Theil der Kelter, wohin man die auszupressenden Trauben (Oliven) legte, Varr., Colum. 3) e. Markt od. Marktplatz, als Ort wo etw. verkauft wurde; bes. sind zu merken: a) Forum boarium, Liv., e. Platz in Rom, welcher (nach Plin.) den Namen v. einem daselbst aufgestellten ehernen Stiere hat; nach Fest. weil hier Rindviehmarkt gehalten wurde (beide können recht haben); b) Forum olitorium, Liv., der Gemüsemarkt, südl. vom Theater des Marcellus, zwischen dem capitolin. Hügel u. der Tiber; hier rief man die Güter der Proscribirten aus; auch stand hier die columna laetaria, wo man die Kinder aussetzte; c) Forum piscarium od. piscatorium, Liv., auch bloß macellum, e. Ort in Rom, wo Fische verkauft wurden; er lag zwischen der Basilica Porcia (neben der Kirche di S. Toto) u. dem Vestatempel; d) Forum Romanum, od. auch bloß forum, Liv. z., war südl. vom palatin. u. nordwestl. vom capitolin. Hügel begränzt; hieß auch magnum od. vetus. Tarquinius Priscus schon ließ bedeckte Gänge um dasselbe anlegen, zwischen denen sich allerlei Buden u. Kaufmannsgewölbe befanden, bes. der Wechsel-; es war dieser Platz mit einer Menge merkwürdiger Gebäude umgeben u. mit unzähligen Statuen geschmückt; dies war bes. der Platz, wo die Römer sich zusammen einfanden, spazieren gingen, Recht's u. Geldgeschäfte abmachten; daher: a) das öffentl. Leben, Publitum; de foro decedera, Nep., sich aus der Gesellschaft der Leute entfernen, sich nicht mehr öffentlich sehen lassen; verba de foro accipere, Cic.; sich gemeiner Worte bedienen; b) der Marktplatz, als e. Ort, wo verkauft wird; c) der Marktplatz, als Ort für die Geldwechsler; in foro versari, id., den Wechselhandel treiben; foro mersus, Plaut., bankrott; tp. uti foro, Ter., sich in Zeit u. Umstände setzen; d) der Marktplatz, als Ort, wo Gerichte gehalten wurden z.; forum attingere, Cic., anfangen den öffentl. Gerichten beizuwohnen; forum agere, id., = Gerichtstag halten, Recht sprechen; indicere, Virg., Gerichtstag ansetzen; e) Gerichtsstadt od. Kreisstadt einer Provinz (wo Gerichtshöfe u. Märkte waren), Cic.; u. = Handelsplatz, Sall. J. 47.; daher der Name vieler Städte, z. B.: a) Forum Appii, e. Städtchen an der app. Straße, welche hier wegen der pontin. Sümpfe e. Ende hatte, Hor.; b) Forum Corneli, Stadt der Lingones in Gall. Cispad., vom Dictator Sulla angelegt, jetzt Inola, Paul. Diac.; c) Forum Gallorum, Ort in Gall. Cispad., merkwürdig dadurch, daß Antonius hier den Consul Panfa schlug, u. hierauf vom Consul Hirtius geschlagen wurde, jetzt Castel Franco, Cic.; d) Forum Livii, Ort in Gall. Cispad., südöstlich v. Aventia, jetzt Forli, Plin.; e) Forum novum, Ort im Sabinischen, bei dem jetzigen Dörferchen Oste-

ria nova, id.; f) Forum Truentinorum, Ort in Gall. Cispad., jetzt Bertinoro zwischen Forlimpopoli u. Cesena, id.; g) Forum Voconii, Stadt in der Provincia bei den Salpurn, jetzt Viduaban, id.

Forus, 1) f. Fori; forus aleatorius, Suet., das Spielbrett. 2) = forum, Lucil.

Fosi, orum, m. e. kleines, deutsches, den Etruskern unterworfenen Volk, an dem Flüschen Fubse, Tac.

Fossa, ae, f. e. Graben (eine Grube); fossam ducere, Plin., deprimere, Hirt. B. G., fodere, Liv., percutere, Plin. Epp., ziehen od. machen.

Fossa Cluilla, der Platz nicht weit v. Rom, wo Coriolan wieder umkehrte, Liv.

Fossae Drusianae, f. Drusiana fossa.

Fossae Marianae, e. Canal in der Provincia, v. C. Marius im Kriege mit den Cimbern aus dem Rhodanus durch die Campi Lapidei geleitet, Plin.

Fossilius (-itius), adj. ausgegraben, arena, Plin.

Fossilis, adj. was ausgegraben wird, sal, ebur, arena, Plin.

Fossio, onis, f. 1) das Graben, Cic. 2) die Grube, Vitr.

Fossiones Philistinae, Plin., Name der Wasserverbindungen zwischen der Etsch u. dem Po bei ihren Mündungen; jene ganze Masse v. Kanälen heißt noch jetzt Polosella, u. die Landschaft zwischen den beiden Flüssen Polesine.

Fossilius, f. Fossicius.

Fossor, oris, m. 1) der e. Feld umgräbt, Virg. z.; tp. (poet.) gemeiner Mensch, Catull.

2) der im Bergwerke arbeitet, Bergmann, Vitr.

Fossula, ae, f. (dem.) kleine Grube, Cat. z.

Fossura, ae, f. 1) das Graben, Colum. 2) der Graben, Vitr.

Fotus, us, m. das Bähnen, Wärmen, Plin.

Fovea, ae, f. Grube; bes. die Fallgrube für das Wild, Cic.; tp. Grube = List, Nachstellung, Plaut.

Foveo, fovi, fotum, 2. 1) wärmen (bähnen), z. B. Speisen, die Zungen z., Cic.; aliquid calido aceto od. vapore, Colum., Cels., = bähnen; sinu, gremio, Virg., auf dem Schooße haben; tp. poet. castra, humum, Virg., gleichf. wärmen, d. h. sich häufig da aufhalten; hiemem inter se luxu, id., 2) überh. gehörig pflegen, ora, vulnus lymphä, Virg., = reinigen, säubern; aliquem, Cic., pflegen; tp. dolorem suum, vota, bella, Virg., vitam, Tibull.; aliquem spe, Liv., nähren, unterhalten; voluntatem alicujus, id., unterstützen, begünstigen; colla, Virg., = unterstützen durch Anlehnen an einen Baum.

Fräoes, um, f. Delphien, Colum.

Fräcesco, cūi, o. S., 3. überh. teig, zu weich werden, (vom Dese) rangig werden, Varr.

Fräcidus, adj. teig, sehr weich, Cat.

Fractura, ae, f. 1) der Bruch (eines Weines), Cels., Plin. 2) e. abgebrochenes Stück, silicis, Plin.

Fractus, adj. tp. 1) gleichf. gebrochen in seiner Kraft = kraftlos, schwach, spes, animus, Cic.; it. weichlich, weiblich, id., Juven.; genus dicendi fractum, Cic.; wenn die Rede zu viel Einschnitte hat, zu abgerissen ist. 2) schmetternd, z. B. sonus, Virg.

Fraga, orum, n. Erdbeeren, Virg.

Fragilis, adj. 1) zerbrechlich (Abl. z.); poet.

aqua, Ovid., = glacies; tp. hinfällig, vergänglich, Cic.; poet. überh. schwach, kraftlos, Ovid. 2) beßbar (Wachs, Metall), id. 3) knisternd, knatternd (z. B. Papier, od. e. Zweig, wenn er brennt), Virg., Lucr.; cf. Frigor.

Frägilitas, ätis, f. Zerbrechlichkeit; tp. Gebrechlichkeit, generis humani, Cic.

Fragmen, inis, n. 1) e. (abgebrochenes) Stück, Virg. 2) Bruch, Verletzung, Val. Fl.

Fragmentum, i, n. e. abgebrochenes Stück, tp. Plur. die Bruchstücke = Ueberreste (z. B. eines Heeres), Lucan.

Frägor, öris, m. 1) das Zerbrechen, Lucr. 2) das Krachen, das Getöse (v. etw. Einstürzendem, v. einem Flusse, v. Beifallsgeschrei, der Waffent), Liv., Ovid.; caelestis, Quint., der Donner. 3) poet. Geräusch, Val. Fl.

Frägoſe, adv. mit Geräusch, Plin. r.

Frägoſus, adj. 1) eigtl. zer- od. abgebrochen = rauh, uneben, silva, Ovid.; tp. oratio, Quint., unzusammenhängend. 2) zerbrechlich, Lucr. 3) tosend, rauschend, torrens, Virg.

Frägrantiä, ae, f. der starke Geruch einer Sache, Val. Max.

Frägro, i, stark riechen, duften, Virg.

Frägrum, f. Fraga.

Främēa, ae, f. die Wfrieime (Bräme) = Lanze der alten Deutschen, Tac.

Francia, ae, f. das Frankenland, Franken, Auson.; Franci, örum, m. die Franken, Vopisc.

Frango, fregi, fractum, 3. unfer: brechen; 1) brechen = zerbrechen (eine Schüssel, den Arm z), Cic.; navem, Ter., Schiffbruch leiden; fores, Plaut., an die Thür schmettern; tp. brechen = vermindern od. vernichten, z. B. Jemds Wuth, Gewalt, Kühnheit, Cic.; poet. amnem, Lucan., die Gewalt des Flusses brechen, z. B. nando; calor se frangit, Cic., bricht sich; it. se frangere, id., sich bezähmen, Gewalt anthun; sententiam alicujus, id., entkräften; consilium alicujus, id., vereiteln; classis fregit Coreyracos, Nep., überwältigte; contumelia frangit aliquem, id., beugt einen nieder; frangi dolore, metu, Cic., vom Schmerz z überwältigt werden; fidem, foedus frangere, id., brechen, verlegen. 2) in kleine Theile zerbrechen (einen Stein, Erdschollen); hordeum, Plin., zermalmen, mahlen; auctus frangitur, Cic., Lucan., bricht sich, zerschellt; tp. diem mero frangere, Hor., verkürzen. 3) etw. weich machen (Häute), Val. Fl.; tp. milder machen, z. B. den Wein, Mart.; aliquem, Cic., einen zu gelinderen Gesinnungen bringen. 4) in eine gewisse Gestalt brechen = biegen (z. B. das Haar), Quint.; toros, Mart., e. Polster zusammendrücken = darauf sitzen.

Fräter, tris, m. (äolisch ist φάτης = sodalis) 1) Bruder = guter Freund, Cic. r.; it. Bundesgenosse, id. r. 2) gew. der Bruder durch Geburt; fratres gemini, Cic., od. gemelli, Ovid., Zwillingbrüder; fratres, Tac., Geschwister; frater patruelis, Cic., Geschwisterkind; tp. fratres, ähnliche Sachen, Bücher (die einer schrieb), Ovid., od. Berge, Plin. 3) Geschwisterkind, Cic. Fin. 5, 1.; id. Att. 1, 5.; it. Schwager (der Schwester Mann), Liv. 28, 35.

Fräterculus, i, m. (dem.) Brüderchen, Juven.

Fräterne, adv. brüderlich, Cic.

Fraternitas, ätis, f. 1) Bruderschaft (eines

Volkes mit einem andern), Tac. 2) brüderliche Gesinnung, Quint.

Fraternus, adj. brüderlich, die Brüder betreffend; hereditas, Cic., die man v. seinem Bruder bekommt; nex, Hor., Brudermord; fraterna petere, Ovid., was Jemds Verwandten gehört.

Frätriciä, ae, m. Brudermörder, Nep.

Fraudatio, önis, f. Betrug, Vervortheilung, Plaut.

Fraudator, öria, m. e. Vervortheiler, Betrüger, Cic.

Fraudo, i, 1) einen überh. um etw. bringen, z. B. aliquid nomine suo, Cic.; aliquid spe, somno, Ovid.; vitem avis, id.; se suo victu, Liv., sich etw. an der Nahrung absparen; artus animä, Ovid., den Gliedern das Leben entziehen. 2) betrügen, vervortheilen (seine Gläubiger, die Soldaten um den Sold z), Cic.; stipendium equitum, Caes., entwenden, unterschlagen.

Fraudulenter, adv. betrügerisch, Plin.

Fraudulentia, ae, f. Neigung zum Vervortheilen, Hinterlist, Plaut.

Fraudulentus, adj. betrügerisch, Cic.

Fraus, dis, f. 1) überh. eine Täuschung, e. Betrug, z. B. fraus loci, Virg., wenn man nicht weiß wo man ist; fraude coeli sereni deceptus, id.; in fraudem impellere, Cic., verleiten; esse fraudi od. dare alicui fraudem, Lucr., = einen täuschen. 2) absichtliche Täuschung eines Andern, Betrug, fraude concordiae, Justin., unter dem Scheine der Eintracht; sine fraude, ehrlich, ohne Hinterhalt, z. B. se dedere, Caes.; fraudem facere legi, sonatus consulto, Cic., Liv., das Gesetz z umgehen, ihm Eintrag thun. 3) Schaden, Nachtheil; fraudem ferre od. fraudi esse, Cic., zum Schaden gereichen; sine fraude, id., ohne Schaden = ungestraft. 4) Verbrechen, fraudem concipere od. suscipere od. admittere, id., begehen, auf sich laden; fraus capitalis, id., Capitalverbrechen.

Fraus, partic. = der etw. Böses begangen hat, Plaut.

Fraxineus, adj. eschen, v. Eschenholz, Virg.

1. Fraxinus, i, f. 1) Esche, Virg. 2) poet. Wurfspeer, Ovid.

2. Fraxinus, = Fraxineus, Ovid.

Frägeläe, ärum, f. Stadt in Latium, Liv. r.; adj. Fregellanus, Cic.; Subst. Fregellani, örum, m. deren Einw., Liv.

Frägenae, ärum, f. Stadt in Etrurien in einiger Entfernung v. der See, bei dem heutigen Castel Guido, am Fluß Arnone, Liv.

Främēbundus, adj. vor Unwillen knirschend, Ovid.

Främitus, us, m. das Brummen: überh. jedes Geräusch, hervorgebracht v. Stimmen der Menschen od. Thiere od. v. Dingen, z. B. v. Waffen z, Cic.; castrorum, Liv., Lärmen im Lager; equorum, id., Caes., = Schnauben; fremitu aliquid aspernari, Tac., durch e. mißbilligendes Gemurmel.

Främo, äi, itum, 3. 1. intr. unser brummen, z. B. wie der Löwe, der Wolf z; equus fremit, Virg., schnaubt durch die Rüstern; venti, ripas fremunt, Ovid., Virg., die Winde, die Ufer rauschen; poet. fama fremit, Val. Fl., das Gerücht geht. 2) überh. sich laut äußern, z. B. gaudio, Liv., e. Beifallsgemurmel erheben; so simul ore fremebant, Virg., aus Beifall; it. = murren

(aus Unzufriedenheit); tp. epistolae frementes, Plin. Epp., unzufriedene. II. tr. 1) etw. murrend sagen, Virg. 2) etw. laut (tobend) verlangen, arma, id.

Fremor, öris, m. poet. Gemurmel sprechender Menschen, Virg.

Frenator, öris, m. tp. der Lenker (eines Pferdes), Stat.; tp. einer Herrschaft, Plin. Pan.

Frendeo od. Frendo, o. P. (Sup. frësium od. fressum), 2. od. 3. 1) intr. mit den Zähnen knirschen, Liv.; tp. dolor frendens, Sen., knirschend = unwillig. 2) tr. zermalmen; faba fressa, Colum.

Frëno, i, aufzäumen: equos, Virg.; tp. bändigen, ventos, voluptates, furorem alicujus, Cic., Liv.

Frentani, örum, m. Volk auf der Ostküste Italiens, e. Zweig der Samniten, mit Japyriern vermischt, vom Aternus bis zum Tifernus, od. bis zum Frento, Caes., Liv.; adj. Frentanus, frentanisch, ager, id.

Frënum, i, n. (Plur. auch freni) Zaum, Zügel; frenos dare, remittere, Liv., Ovid., schießen lassen; inhibere od. ducere, Liv., Ovid., anziehen; poet. frena, Sil., = das Gespann; tp. Zügel, frena imperii, Ovid., Zügel (Leitung) der Regierung; alicui frenos adhibere, Cic., einen zügeln, zurückhalten; irae frena ponere, Juven., seinen Zorn zügeln; frenum mordere, Cic., müßig thun.

Frëquens, adj. (wahrsch. v. fero) 1) einer der oft wo ist od. hinkommt, z. B. Romae, cum aliquo, Cic.; frequens secretis, Tac., der häufig an den geheimen Verhandlungen Antheil nahm; frequens conviva, Mart., e. gewöhnlicher Gast. 2) was oft gebraucht od. angewendet wird, Statt findet (e. Vers, e. Mittel z); lactucae frequentiores in cibo, Plin., = werden öfters gebraucht; frequentia pocula, Cic.; frequentes delati honores, Nep., öfter wurden ihm Ehrenstellen übertragen; frequentior familiaritas, Cic., häufiger Umgang; frequens est, Plin., es ist gewöhnlich. 3) zahlreich (Menschen, Thiere), Cic. 4) zahlreich = zahlreich besucht, z. B. Aufzug, Versammlung, Theater, Gastmahl z; senatus frequentissimus, Cic., sehr zahlreiche Senatsversammlung; tp. sententia frequens, Plin. Epp., = der Viele bestimmen. 5) zahlreich versehen mit etw., z. B. aedificiis, piscibus, Liv., Colum.; bes. ist es = vollreich (Stadt, Straße z).

Frëquentamentum, i, n. öftere Wiederholung (in der Rede), Gell.

Frëquentatio, önis, f. 1) Häufung, häufiger Gebrauch, z. B. argumentorum, Cic. 2) (in der Rhetorik) das Zusammenstellen der, durch die ganze Rede zerstreuten Hauptsachen, Auct. ad Her.

Frëquenter, adv. 1) häufig = oft, Ovid. 2) in Menge, in großer Anzahl, z. B. migrare, Cic.

Frëquentia, ae, f. 1) Häufigkeit, Menge, z. B. epistolarum, Cic.; aeris, Vitruv., dicke Luft. 2) eine große Anzahl, z. B. amicorum; it. absol. zahlreiche Versammlung, Cic.

Frëquento, i, 1) häufig besuchen (einen, e. Haus), Cic.; coetu salutantium frequentari, Tac., häufige Besuche erhalten. 2) zahlreich besuchen = mit Andern feiern, begehen, z. B. e. Fest, einen Triumph, Cic. 3) zahlreich, vollreich machen, urbes, id.; populum, id., das Volk in

großer Anzahl zusammenbringen; tp. orationem luminibus, Cic., = anfüllen, reich besetzen mit z; verba, id., häufig gebrauchen; operam alicui, Plaut., sich viel beschäftigen mit z; memoriam alicujus, Sen., häufig an einen denken.

Frësilia, ae, f. Stadt der Marsi, nördl. vom Lucinersee in Italien, Liv.

Frëtalis, adj. zur Meerenge gehörig; oceanus, Ammian., der Kanal zwischen Frankreich u. England.

Frëtensis, adj. = Fretalis; mare, die Meerenge v. Sicilien, Cic.

Frëtum, i, n. 1) Sund, Meerenge, Kanal, Cic.; bah. frëtum, Cic., Flor., od. fretum Siciliense, Cic., Siculum, id., auch fretense mare, id., die Meerenge zwischen Italien u. Sicilien; fretum Gaditanum, Plin., die Meerenge v. Gibraltar. 2) poet. Meer. 3) die Wogen des Meeres, Ovid., Val. Fl.; tp. das Brausen, die Hitze, aetatis, Lucr.; adolescentiae, Flor.

1. Frëtus, us, m. = Fretum, Cic. Verr. 5, 66. 2) Hitze; fretus anni, Lucr., die größte Hitze des Jahres = Sommer.

2. Frëtus, adj. im Vertrauen auf z, ingenio, juventä; it. troßig auf z, Tac.

Frëabilis, adj. zerreiblich, Ovid.

Frëatio, önis, f. 1) das Reiben, Frottiren, Cels. 2) das Abreiben od. Poliren der Wände, Vitruv.

Frëatūra, ae, f. das Abreiben od. Poliren der Wände, Vitruv.

Frëatus, us, m. das Reiben od. Abreiben, dentium, Plin.

Frëco, fricui, frictum od. fricatum, i, reiben (den Körper), Plaut.; pavimenta, Vitruv., glätten.

1. Frictus, partic. 1) v. frico. 2) v. frigo.

2. Frictus, us, m. das Reiben, Juven.

Frigefacto, äre, kühlen, abkühlen, os, Plaut.

Frigeo, frixi, o. S., 2. frieren; it. v. einem Todten: erkaltet seyn, Virg.; tp. a) unthätig seyn, z. B. jam frigeo, Cic.; oratio friget, Ter., stockt; judicia frigent, Cic., stocken, werden schläfrig betrieben; b) seinen Zweck nicht erreichen (z. B. keinen Vortheil); ista frigent, id., dies bringt dir keinen Vortheil; oratio, tibicen friget, id., findet keinen Beifall, wird kalt aufgenommen.

Frigerans, partic. kühlend, Catull.

Frigesco, o. P. u. S., 3. kühl werden, sich abkühlen (die Erde), Lucr.; pedes, manus frigescunt, Tac., werden kalt, sterben ab; tp. erkalten (in seinem Eifer, seiner Zuneigung z), Pers.

Frigidarium, i, n. = das Kühlzimmer im Bade, Vitruv.

Frigidarius, adj. zum Abkühlen (beim Baden) gehörig; ahenum, Vitruv., der kaltes Wasser enthält; cella, Plin. Epp., wo man kalt badet.

Frigide, adv. tp. kalt = ohne Feuer, matt (z. B. etw. betreiben, sagen), Quint., Cool. in Cic. Epp.

Frigidefacto, = Frigefacto, Plaut.

Frigidulus, adj. (dem.) etw. kalt (e. Mensch); tp. frigiduli singultus, Catull., halberstorbener Schluchzen.

Frigidus, adj. 1) kalt, kühl (Körper, Luft, Wasser, Gegend), Cic.; frigida, Suet., kaltes Wasser; it. kalt = sterbend od. todt, Virg. G. (Eurydice) frigida = als lebloser Schatten; it. kalt vor Furcht, Val. Fl.; tp. kalt: a) ohne

Feuer bei irgend einer Handlung; literae, Cic., Katter, herzloser Brief; accusator, Cic., der keinen Beifall findet; apum teota, Virg., die leeren Bienenkörbe; b) matt, ohne Scharfsinn, frohig, z. B. e. Mensch, e. Scherz; solatia, oculumia, Ovid., ungereimt, abgeschmackt. 2) kalt = kalt machend, z. B. febris, Plin.; mors, horror, Virg.

Frigo, xi, xum ob. etum, 3. (gr.) rösten, fahbas; frictum cicer, Hor., geröstete Kichererbse; tp. frictum aliquem reddere, Plaut., einen gleichmürbe machen (sehr plagen).

Frigorificus, adj. kühlend, Gell.

Frigus, oris, n. 1) Kälte (des Wetters), Cic.; it. des Todes (= Tod), Virg.; it. der Furcht (= kalter Schauer), id.; tp. Kälte: a) kaltsinniges Betragen, Hor., Sen.; b) Mangel des Beifalls (bei einer Rede), Plin. Epp.; c) Unthätigkeit in einem Geschäfte, Cic.; d) etw. Lappisches, abgeschmacktes, Quint. 2) e. kalter Ort; frigus inhabitabile, Ovid. 3) Kühle; frigus captare, genießen, Virg., Hor. Od. 3, 13.

Frigido (Frigutio, Fringutio), ire, I. intr. eigtl. zwitschern, Varr. II. tr. etw. heraus stottern, Plaut.

Fringilla (auch Frigilla, Frigilla), ae, f. der Buchfink od. viell. besser das Rothkehlchen, Mart.

Frintates Ligures, e. Volk, welches der Consul C. Flaminius in mehreren Treffen besiegte u. unterwarf, in u. um Frignolo, auf der Nordseite der Apenninen, Liv.

Frio, are, zerreiben, bröckeln, Varr.

Frisii, orum, m. die Friesen, Friesland, Tac.; adj. Frisius, nomen, id.

Frit, indecl. das Oberste an der Aehre, Varr.

Fritilla, ae, f. Breit beim Opfer, Sen.

Fritillus, i, m. der Würfelbecher, Mart.

Frivulus, adj. (v. frivo?) unnütz, gehaltlos, sermo, Auct. ad Her.; opus, Plin., labor, Sen., cura, Plin.; jocus, id., sader Scherz; Plur. frivola, Sen., Juven., unbedeutende Dinge (z. B. ärmtlicher Hausrath).

Frondarius, adj. zum Laube gehörig; fisonia, Plin., Laubforb.

Frondatio, onis, f. das Ablauben, Abscheeren des Laubes, Colum.

Frondator, oris, m. der Laubscheerer, Virg.

Frondeo (ui), o. S., 2. Laub haben, belaubt seyn, grünen, Virg.

Frondesco, ui, o. S., 3. Laub bekommen, belaubt werden, Cic.

Frondeus, adj. belaubt; nemus, Virg.; teota, id., Laubbede = belaubte Bäume; casa, Ovid., mit Laub bedeckt; cuspis, Mart., Zahnscher aus einem Zweige.

Frondiser, fera, ferum, adj. Laub tragend, belaubt, Lucr.

Frondosus, adj. belaubt, Virg.

1. Frons, dis, f. 1) Laub (mit u. ohne den Zweig), Virg., Colum. 2) belaubter Baum, Curt. 3) e. Kranz aus belaubten Zweigen, Hor., Ovid.

2. Frons, tis, f. 1) urspr. das Hervorstehende, das Vorderende an etw., z. B. die Vorderseite, fronte (eines Hauses, Berges, Seeres, Lagers etc.), Virg., Caes., Tac.; frons libri, Ovid., Tibull., der hervorstehende Rand der Bücherrolle; a fronte od. a frontibus, Cic., von vorn; in fronte, Hor., (bei Messung eines Aekers) eigtl.

gegen den Weg hin, d. h. in der Breite; tp. der erste Anfang, causae, Quint. 2) die Stirn; frontem ferire od. percutere, Cic., sich vor die Stirn schlagen (als Zeichen des Unwillens); tp. a) das äußere Ansehen des Gesichtes, insofern es gewisse Gemüthungen verräth; verissima fronte, id., mit dem aufrichtigsten Gesichte; fronte aliquid belissime ferre, id., dem Aeußeren nach etw. gut aufnehmen, es mit der heitersten Stirne ertragen; pristina frons, id., die alte Ernsthaftigkeit; proterva, Hor., freche Stirn; ferrea, Plin. Pan., eiserne Stirn; b) Zucht, Sitte; perit frons de rebus, Pers.; c) äußerer Schein v. etw.; prima fronte, Quint., dem ersten Anscheine nach.

Frontale, is, n. Stirnschmuck für Pferde v. Liv. Frontatus, adj. lapides, Vitruv., die Bindesteine (welche die Vorderseite ausmachen).

Fructifer, fera, ferum, adj. fruchtbar, Colum. Fructuarius, adj. 1) fruchtbar, Plin. 2) ager, Coel. in Cic. Epp., e. Feld, v. dem e. jährlicher Fruchtzins bezahlt wird. 3) cella, Colum., worin man die Früchte aufhebt.

Fructuosus, adj. fruchtbar; tp. einträglich, Nutzen bringend; fructuosum est, Cic., es bringt Nutzen.

Fructus, us, m. 1) Genuß = das Genießen (eines Vergnügens), Cic. 2) Nutzen, Ertrag (v. Ländereien, Aekern, Bäumen, Capitalien etc.); fructibus suis satisfacere, id., die Interessen des Capitals bezahlen; tp. überh. Nutzen od. Genuß, z. B. pietatis, modestiae, id.; fructum capere od. percipere, id., Nutzen od. Vergnügen (aus etw.) schöpfen. 3) die Nutzbarkeit; in fructu habere, Cic.; in fructu esse, Plin., nutzbar seyn. [NB. Genit. Sing. fructus, Varr.; fructi, Ter.]

Frugalis, adj. 1) Nutzen bringend, nutzbar, villa, Varr. 2) im Compar. u. Superl. mäßig in seinem Betragen, vernünftig, rechtschaffen, Cic., Ter.

Frugalitas, atis, f. Wirtschaftlichkeit, Ordnungsliebe, Rechtschaffenheit, Cic.

Frugalter, adv. wirtschaftlich, ordentlich, vernünftig, Cic.; it. (als Wortspiel mit frugi) brav, glücklich, evenire, Plaut.

Fruges, f. Frux.

Frugi, indecl. (Dat. od. alter Genit.) eigtl. zur Frucht, zum Nutzen: 1) tauglich, tüchtig, vernünftig handelnd, v. d. d. z. B. homo frugi, Cic. 2) wirtschaftlich, alia, Phaedr. 3) (v. Dingen): mäßig, ohne Aufwand, atrium, coena, Plin. Epp.

Frugifer, fera, ferum, adj. Früchte tragend, fruchtbar; numen (= Ceres), Ovid.; tp. Nutzen bringend, philosophia, Cic.

Frugiferens, = Frugifer, Lucr.

Frugilegus, adj. Getraide sammelnd, Ovid.

Frugiperda, ae, adj. f. die Früchte schnell verlierend, salix, Plin.

Frutis, Fruturus, f. Fruor.

Frumentaceus, adj. aus Getraide, Veget.

Frumentarius, adj. das Getraide betreffend, lex, Cic.; provincia, id., wo Getraide gebaut wird; res, id., Getraidewesen, Lebensmittel od. Proviant für das Heer; Subst. -us, i, m. e. Getraidehändler, id.

Frumentatio, onis, f. 1) das Herbeischaffen des Getraides od. Proviantes (bei den Soldaten), Caes. 2) das Austheilen des Getraides, Quint.

Frumentator, oris, m. 1) e. Getraidekäufer, Getraidelieferant, Liv. 2) e. Soldat, der Getraide holt, id.

Frumentor, 1. Getraide holen (fouragiren), Caes.

Frumentum, i, n. Getraide überh., Cic.; triticeum, Mart., Waizen; im Plur. frumenta, Plin., die kleinen Kerne in den Weizen.

Frutiscor, itus sum, 3. genießen, Plaut.

Frutor (itus u. etus sum), 3. 1) eigtl. in den Genuß gesetzt werden, genießen (Früchte, tp. Leben, Freude, Vorteile, Kenntnisse), Cic.; aliquo, id., Hor., mit Jem. umgehen; ad rem fruedam oculis, Liv., um seine Augen daran zu weiden; p oet. votis frui, Ovid., = erreichen was man wünschte; ingenium (st. ingenio), Ter., seinem Gange folgen; timore, poena frui, Mart., Genuß finden an Jemds Furcht, Strafe, = sich darüber freuen. 2) die Ragniehung v. etw. haben, z. B. fundis, Cic., v. Grundstücken; agrum fruedum locare, Liv.

Frustino, onis, f. Stadt in Latium, südöstl. v. Ferentinum, jetzt Frosinone, Liv. e.; adj. Frustinas, atis, ager, id.; Subst. Frustinates, um, m. die Einw. v. Frustino, id.

Frustatum, adv. flüchtig, Plin.

Frustillatum, adv. in kleinen Stücken, Plaut.

Frusto, 1. in Stücke theilen, zerstückeln, Flor.

Frustra, adv. (verw. mit fraus) 1) ohne Erfolg, vergeblich; frustra esso, vergebend seyn, it. sich trügen, sich in seiner Erwartung täuschen, Sall. J. 85.; frustra habere, Tac., vernachlässigen, it. hintergehen, Plaut. e. 2) unentgeltlich. 3) zum Scheine, Tac.

Fustratio, onis, f. 1) Täuschung, Gaukelspiel, Vorwand, Liv. 2) die Täuschung in seiner Erwartung, das Fehlschlagen, Planc. in Cic. Epp. 3) das Verfehlen; sine frustratione, Quint., ohne das Ziel zu verfehlen.

Fustratus, us, m. Täuschung; frustratus habere, Plaut., täuschen, zum Besten halten.

Frustro, 1. täuschen, hintergehen (in seiner Erwartung), Sall.

Frustor, 1. 1) täuschen, hintergehen (in seiner Erwartung, in seinem Vorhaben), Cic., Virg. 2) vereteln; laborem, Colum., unnütz machen; iotas, Curt., unschädlich machen od. vereiteln.

Frustulentus, adj. voll Stücken Fleisch, aqua, Plaut.

Frustulum, i, n. e. Stückchen, Bißchen, Appul. Frustum, i, n. e. Stück (v. irgend etw.); esculenta, Cic., Stücke Speise (die man gegessen hatte); (scherzh.) frustum pueri, Plaut., = e. kleiner Knirps.

Fruticetosus, = Fruticosus, Plin.

Frutectum, i, n. Gesträuch, Gebüsch, Plin.

Frutex, icis, m. 1) Strauch, Staude, Ovid., Colum.; it. Strauchwerk, Phaedr. 2) Zweig eines Gewächses, Colum., Plin. 3) Stamm eines Baumes, Suet.; tp. (als Schimpfwort) Klop, Plaut.

Fruticulus, onis, f. zu reichliches Hervorkommen der Zweige, Plin.

Fruticesco, v. P. u. S., 3. = Frutico, Plin.

Fruticetum, i, n. Gebüsch, Gesträuch, Hor.

Fruticu u. Fruticor (Cic. Att. 15, 4), 1. Zweige hervortreiben, ausschlagen (wie die Bäume, die Saat), Plin.

Fruticosus, adj. 1) was viele Zweige od.

Schößlinge treibt, flaudig, Ovid., Plin. 2) voll Gebüsch, Ovid.

Frux (nur bei Enn. u. Auson.), frugis, f. bes. im Plur. jede Frucht (Getraide, Baumfrüchte); fruges serere, Cic., Getraide pflanzen; frugum onpido, Liv., Begierde nach Speise; tp. a) Frucht od. Früchte, z. B. der Thätigkeit, des Gesichtes, der Freiheit, Cic., Liv.; b) Tauglichkeit; carmina frugis expertia, Hor., die nichts taugen; alieuius frugem periclitari, Appul., sehen was einer taugt; c) moralische Tauglichkeit = Besserung; ad bonam frugem redire, se recipere, Cic., sich bessern; f. Frugi.

Fuam, as, at, = Sim od. Fuorim, Virg.

Fucatus, adj. tp. geschminkt = unecht, Cic.

1. Fucinus, adj. (gr.) mit Orseille gefärbt, Quint. 12, 10, 76.

2. Fucinus, i, m. (Iacus) der größte See im südl. Italien im Lande der Marser, jetzt Lago di Celano, Liv. e.

Fuoo, 1. färben, Virg., Tac.; it. schminken, Ovid.

Fucosus, adj. geschminkt = unecht, nur den äußerlichen guten Schein habend, merx, amicitia, Cic.

1. Fucus, i, m. (gr.) 1) eigtl. Meerentang, Seegras (zum Schminken u. Rothfärben), Orseille, Plin. 2) Purpurfarbe, Hor., Virg. 3) rothe (der Purpurfarbe ähnliche) Farbe; it. gefärbtes Viehenhaar, Virg. G. 4, 39. 4) rothe Farbe zum Schminken, Schminke; tp. Schminke: a) (in einer Rede) Künstelei, Cic.; b) Verstellung, angenommenen Schein; alieui fuocum facere; Ter., einem einen blauen Dunst vormachen; sine fuco, Cic., ohne Falch.

2. Fucus, i, m. die Hummel od. Bruthiene, Virg. Fuco, interj. pfui! Plaut.

Fufidius, Name einer röm. gens, Cic.; adj. -anus, id.

Fufus, Name einer röm. gens; am bekanntesten Q. F. Calenus, der Verfasser des Gesetzes, daß nicht an jedem Gerichtstag e. Gesetzesvorschlag in den Comitien gemacht werden dürfe, Cic.; adj. lex (die eben genannte), id.

Fuga, ae, f. 1) p oet. das Fliehen = das schnelle Dahineilen, z. B. der Winde, eines Menschen, Flusses etc.; dah. auch = Schifffahrt, Virg.; facilem fugam expectare, id., = günstige Winde; tp. Flucht, z. B. der Zeit, Hor. 2) gew. Flucht (= das Entfliehen); fugam dare, Cic., entfliehen, it. entfliehen lassen, Virg. Aen. 7, 24.; fugam facere, fliehen, Sall. J. 57., it. Flucht veranlassen, Liv. 1, 56., it. in die Flucht schlagen, id.; immittere alieui fugam, Virg., die Begierde zu fliehen; fugam claudere, explicare, reperire, Liv., Virg., die Mittel zur Flucht; tp. Scheu vor etw. (so daß man ihm gleich zu entfliehen sucht), z. B. laboris, hollandi, Cic. 3) Verbannung, Cic., Ovid. 4) p oet. fugae, Colum., = Flüchtlinge.

Fugaciter, adv. flüchtig (nur auf der Flucht), z. B. bellum gerere, Liv.

Fugax, acis, adj. flüchtig = leicht od. schnell fliehend (e. Thier, e. Feind); tp. a) flüchtig, kurz, augenblicklich (Zeit, Vorzüge etc.), Cic.; b) der etw. flieht od. vermeidet, gloriæ, ambitionis, Sen., Ovid.

Fugiens, adj. tp. der etw. flieht = meidet, laboris, Caes.

Fugio, *fugi*, *fugitum*, 3. überh. fliehen: I. *intr.* 1) poet. fliehen od. fliegen = sich schnell bewegen, z. B. der Sonnenwagen, Hor., c. Geschöpf, Stat., c. Schiff, Val. Fl.; *intro fugero*, Ter., schnell ins Haus laufen; tp. (meist poet.) a) vergehen, schwinden (Zeit, Tag); *vinum fugiens*, Cic., der wahn wird; *rosa fugiens*, Lucan., welkende; *oculi fugientes*, Ovid., drehende (im Tode). 2) fliehen, Cic. 2; (v. Sklaven) entlaufen; *nec furtum feci, nec fugi*, Hor. II. tr. einen od. etw. fliehen; tp. a) etw. meiden, societatem, laborem; mors fugitur, Cic.; poet. fuge quaerere, Hor., unterlasse zu fragen = frage nicht; b) einem entgehen, z. B. aciem od. visus, Ovid., dem Blicke entgehen = nicht bemerkt werden; scientiam alienius, Cic., einem unbekannt bleiben; fugit me, id., ich weiß (dies) nicht; me non fugit, id., ich weiß wohl.

Fugitans, *adj.* = fugiens; *litium*, Ter., der Prozesse scheut.

Fugitivus, *i*, *m.* einer, der die entlaufenen Sklaven aufsuchte u. wieder einbrachte, Flor.; it. (scherzh.) der Aufsucher entlaufener Sklaven, Varr.

Fugitivus, *adj.* flüchtig geworden, flüchtig; *apes*, Varr., die davon fliegen; mit der Präposition *a* verbunden, eigentlich u. figurlich, Cic. Verr. IV, extr.; loci, Plin., Anium, Flor.; tp. (v. Dingen) argentum, Ter., gaudia, Mart.; *Subst.* c. entlaufener Sklave, Cic. Deiot. 1; it. als Scheltwort: Ausreißer, entlaufener Bube, id. ibid. 7., Hor.

Fugito, 1. (das verstärkte fugio) 1) *intr.* fliehen, Ter. 2) tr. etw. fliehen od. meiden, Cic.

Fugitor, *oris*, *m.* einer der flieht, Plaut.

Fugo, 1. 1) fortjagen (einen ins Exil); hostes, Cic., in die Flucht schlagen; it. entfernen (Flamme), tp. Liebe, Ovid. 2) forttreiben = werfen, schleudern (c. Geschöpf), Sil.

Fulcimen, *inis* (u. Fulcimentum, *i*), *n.* Stütze, Ovid.

Fuleo, *lxi*, *lxi*, *lxi*, 4. 1) fügen, unterstützen (den Arm, den Tisch, eine Rebe), Cic. 2; poet. januam serā, Ovid., verpacken; tp. unterstützen (einen Freund, eine Anlage), Cic., Liv.; corpus, stomachum, Sen., stärken; genus serie, Prop., sein Geschlecht fortpflanzen. 2) poet. festtreten (den Schneec), id.

Fulcrum, *i*, *n.* Stütze (eines Bettes), der Bettkissen, Ovid.; dah. a) das Bett, Prop.; b) Speisefopha, Juven.

Fulfulae, *arum*, *f.* Stadt im Hirpinischen, jetzt viel. Monte Fuscone, Liv.

Fulgenter, *adv.* glänzend, mit vielem Glanze, radiare, Plin.

Fulgeo, *lxi*, *o*, *S.*, 2. 1) blitzen = glänzen (Gold, Eisenbein), Cic., Hor.; tp. hervorblitzen od. blitzen (Talente), Nep., Hor. 2) blitzen; Jove od. coelo fulgente, Cic., wenn es blitzt; tp. (v. einem Redner) blitzen od. donnern = gewaltig reden, id. [NB. Nebenform: Fulgo, ere, Laor., Virg.]

Fulgetra, *ae*, *f.* = Fulgetrum, Plin.

Fulgetrum, *i*, *n.* das Wetterleuchten, Plin.

Fulgidus, *adj.* blitzend, schimmernd, Lucr.

Fulgina, *ae*, *f.* Stadt in Umbrien, jetzt Foligno, Sil. Davon: Fulginas, *atis*, *adj.* fulginatig, Cic.; *Subst.* Fulginates, *um*, *m.* die Einwohner, v. Fulgina, Plin.

Fulgo, ere, *f.* Fulgeo.

Fulgor, *oris*, *m.* 1) das Blitzen = heller Schimmer od. Glanz, Cic.; tp. Glanz = Ruhm, nominis, Ovid.; avitus, Vell., Ruhm der Ahnen. 2) der Blitz, in sofern er leuchtet, Virg.

Fulgur, *uris*, *n.* 1) Glanz, solis, Lucr. 2) Blitz, Cic.; fulgur condere, Juven., die vom Blitze getroffenen Gegenstände begraben (dies that c. Pontifer).

Fulgurialis, *adj.* den Blitz betreffend; libri, Cic., Bücher die vom Blitze (seiner Deutung u. Sühnung) handeln.

Fulguratio, *onis*, *f.* das Blitzen, Wetterleuchten, Sen.

Fulgurator, *oris*, *m.* der Priester, welcher die vom Blitze getroffenen Gegenstände begrub, Cic.

Fulguritus, *adj.* eigtl. *partic.* vom veralteten fulgurio) vom Blitze getroffen, getötet, Plaut., Sen.

Fulguro, 1. blitzen, Cic.; fulgurat, Plaut., es blitzt; tp. a) hervorblitzen, z. B. Beredsamkeit, Plin.; b) blitzen od. donnern = gewaltig sprechen (c. Redner), Quint.

Fulica, *ae*, *u.* Fulix, *reis*, *f.* c. Wasservogel, das Bläßchen, Bläßhuhn, Virg., Plin.

Fuligo, *inis*, *f.* 1) Ruß, Cic.; fuligo lucubrationum, Quint., der Dampf, der Schwall des Lichtes bei Nachtarbeiten. 2) die Schminke, Juven.

Fulix, = Fulica.

Fullo, *onis*, *m.* 1) c. Wasker, Plin. 2) eine Art Käfer, id.

Fullonica (od. -onia), *ae*, *f.* die Waskerkunst, Plin.

Fullonius, *adj.* den Wasker betreffend, ars, creta, Plin.; saltus, Sen., der Sprung, den die Wasker bei ihrem Geschäfte machen.

Fulmen, *inis*, *n.* der Blitz (welcher einschlägt), Blitzstrahl, Donnerkeil; tp. a) Blitz = zerschmetternde Kraft; apri fulmen habent in dentibus, Ovid.; b) Schlag = Unglück, Liv.; fulmina fortunae, Cic., die Schläge des Schicksals; c) unwiderstehliche Kraft, verborum, id.; duo fulmina imperii nostri, id., die zwei unwiderstehlichen Helben (die Scipionen).

Fulmenta, *ae*, *f.* 1) Stütze, Cat. 2) der Absatz am Schuhe, Plaut.

Fulmentum, *i*, *n.* = Fulcrum, Vitr.

Fulminatio, *onis*, *f.* das Blitzen, Sen.

Fulmineus, *adj.* 1) den Blitz betreffend; ignis, Ovid., Blitz; ietus, Hor., Donnerschlag. 2) blitzähnlich = Alles niederwerfend, z. B. dextra, ensis, os apri, Ovid., Virg.

Fulmino, 1. I. *intr.* blitzen; fulminat, Virg., es blitzt; tp. blitzen = gewaltig seyn, z. B. im Kampfe, id., Plin. II. tr. einen niederblitzen, bei Lactant.; fulminatus, Plin., vom Blitze getroffen.

Fultura, *ae*, *f.* eine Stütze, Vitr.; tp. fultura stomachi, Hor., Stärkung des Magens (Speisen).

Fulvianus, *Fulvianus*, *f.* Fulvius.

Fulvius, Name einer röm. gens; am bekanntesten M. Fulvius Flaccus, als Anhänger des C. Gracchus auf Befehl des Senats getötet, Cic., u. Fulvia, Gemahlinn des bekannten Clodius, dann des Triumvirn M. Antonius, Vell. Davon: a) Fulvianus, *adj.* stola, der Fulvia, Val. Max.; b) Fulvianus, *atri*, *m.* der Nachahmer des Fulvius (Postumius) im Lügen, Cic.

Fulvus, *adj.* braungelb (Löwe, Sand, z.); aquila od. ales Jovis, Virg. (wegen seiner gelblichen Augen).

Fumarium, *i*, *n.* die Rauchkammer, wo der Wein durch den Rauch milder gemacht wurde, Mart.

Fumens, *adj.* rauchig; vinum, Mart., im Rauche aufbewahrt.

Fumidus, *adj.* 1) rauchend, dampfend (Fasces), Ovid. 2) rauchfarbig, Plin. 3) nach Rauch riechend, virus, id.

Fumifer, *fera*, *ferum*, *adj.* rauchend, dampfend (Feuer, Quelle), Virg.

Fumifico, 1. räuchern, Dianae, Plaut.

Fumifluus, *adj.* rauchend, dampfend, Ovid.

Fumigo, 1. räuchern, beräuchern, Colum.

Fumo, 1. dampfen, rauchen (Weihrauch, Blut, z.), Cic., Virg.; domus fumat, Cic., das Haus raucht (es wird in ihm tüchtig geschmaust).

Fumosus, *adj.* 1) rauchend, ligna, Cat.; December, Mart., in welchem viel Feuer gemacht wird. 2) geräuchert (Schinken), Hor. 3) beräuchert, schwarz v. Rauch, z. B. die Ahnenbilder, Cic. 4) nach Rauch riechend, räucherig, Plin.

Fumus, *i*, *m.* 1) Rauch, Dampf (auch v. Speisen), Cic.; tp. in fumum vertere, Hor., in Rauch aufgehen lassen = verthun; vendere fumos, Mart., = Wind machen, Andere mit leeren Versprechungen abspeisen. 2) etw. Geräuchertes; poet. fumi Massiliae, Mart., alter massilischer Wein.

Funale, *is*, *n.* 1) c. Strick, Nlemen (an der Schleuder), Liv. 2) eine Waskfadel (viell. auch: Kronleuchter), Cic., Ovid.

Funalis, *adj.* 1) aus einem Seile bestehend, cereus funalis, Val. Max., Waskfadel. 2) an einen Strick gebunden; equus, Suet., c. Beispferd, Sandpferd.

Funambulus, *i*, *m.* c. Seiltänzer, Ter.

Functio, *onis*, *f.* Berichtigung, muneri, Cic.; corporis, animi, id., körperliche, geistige Berichtigung.

Funda, *ae*, *f.* 1) eine Schleuder, Liv.; poet. die geschleuderte Kugel, Sil. 2) das Wurfnetz, Virg. 3) die Einfassung des Steines am Ringe (so daß der Stein oben u. unten frei bleibt), Plin.

Fundamen, *inis*, *n.*, Virg., Ovid., = Fundamentum.

Fundamentum, *i*, *n.* Grund (eines Gebäudes), z. B. fundamenta agere, Cic., od. jacere, Liv., den Grund legen; tp. Grund, Grundlage, z. B. des Friedens, einer Tugend, einer Verteidigung, Cic.

Fundanius, *i*, *m.* c. v. Hor. Sat. 1, 10, 42. aufgeführter Lustspielichter, viell. derselbe der auch Sat. 2, 8. vorkommt; Quintilian jedoch nennt ihn nicht.

Fundatio, *onis*, *f.* Gründung (eines Hauses), Vitr.

Fundator, *oris*, *m.* der Gründer, urbis, Virg.

Fundi, *orum*, *m.* eine Seestadt in Latium bei den Volscern, mit gutem Weine, jetzt Fondi, Cic. 2. Davon: Fundanus, *adj.* fundanisch, ager, Cic.; *Plur. Subst.* Fundani, *orum*, *m.* die Einwohner, v. Fundi, Liv.

Fundito, ere, 1) gleich. ausschütten, verba, Plaut. 2) aliquem, id., niederschleudern.

Funditor, *oris*, *m.* c. Schleuderer, Caes.

Funditus, *adv.* von Grund aus z. B. etw. zerstören, Cic.; capillos evellere, Phaedr.; tp. von Grund aus = durchaus, z. B. perire, Cic.; victus, Justin.; evertere amicitiam, Cic.; funditus expers alienius rei, id., = gänzlich, in jeder Hinsicht.

1. **Fundo**, 1. 1) gründen (eine Stadt; tp. eine Wissenschaft), Cic. 2) fest machen, befestigen, navem ancorā, Virg.; tp. begründen, z. B. Gesetze, eine Herrschaft, einen Staat durch Gesetze, Cic. 3) mit einem Grunde, d. h. einem Boden versehen, navem, Plaut.; puppim carina, Ovid.

2. **Fundo**, *fudi*, *fusum*, 3. 1) heraus-, hinschütten, -gießen, z. B. Wasser, Getraide, z. lacrimas, Virg., vergießen; odores, Ovid., verbreiten; fundi, Liv., sich ergießen, herabgießen (Regen); se fundere, a) sich ergießen (der Mond durch das Fenster), Virg.; b) hervorströmen (Pferde, Menschen), Val. Fl., habenas, id., nachlassen; equos, id., rennen lassen. 2) gießen = flüssig machen (Erz), Plin. 3) gießen = gießend etw. machen, z. B. Riegel, Glas, Hirt. B. Afr., Plin. 4) begießen, tempora mero, Tibull. 5) gleichf. hingießen, zu Boden strecken; fusus humi, per herbam, Virg., hingestreckt od. gelagert auf z; aliquem areo fundere, Val. Fl., niederstrecken; fundere hostes, Cic., die Feinde schlagen. 6) werfen, tela, Virg.; vestes de z, Liv. 7) von sich geben, erzeugen, hervorbringen (bes. in Menge), z. B. die Erde ihre Früchte, Cic.; poet. quem Maja fudit, Virg., geboren hat; fundere preces, id.; sonos inanes, Cic., versus, id., dicta, Virg., von sich geben; convicia in z, Ovid., gegen einen ausschütten. 8) auseinander breiten, fundi, Cic., sich ausbreiten (eine Pflanze); fusus, id., verbreitet (z. B. Blut im Körper); crines fusi, Virg., fliegende; fusus barbam, id., = mit wallendem Bart; campi fusi, ausgebreitetes Feld; corpus fusum, Liv., breiter (fleischiger) Körper; tp. fundi, sich verbreiten (z. B. Fehler, z.).

Fundula, *ae*, *f.* der Saft = die Saftgasse (ohne einen Ausgang), Varr.

Fundulus, *i*, *m.* 1) der blinde Darm, Varr. 2) eine Art auf- u. niedergehender Kolben, Vitr.

Fundus, *i*, *m.* 1) Grund od. Boden eines Geschirres, Schrankes, Kusses, Berges, Cic., Virg.; tp. fundo vertere, von Grund aus zerstören; fundum non habere, Cic., keinen Boden, d. h. kein Maß u. Ziel haben; fundus sit aliquis alienius rei, id., es ist einer der Grund u. Boden v. etw., = er genehmigt, autorisiert es. 2) Grund u. Boden, Grundstück, Cic., bes. auch c. Landgut, id. 3) c. Trinkgeschirr, Mart.

Funebria, *adj.* eine Leiche betreffend; laudatio od. concio, Quint., Cic., Leichenrede; justa funebria, Caes., u. bloß funebria, Plin., Leichenfeier, die Bestattung; sacra, Ovid., wobei Menschen geopfert wurden; tp. poet. traurig für einen (Unglück enthaltend), z. B. bellum, Hor.

Funeribus, *i*, *m.* der Seiltänzer, Appul.

Funereus, *adj.* 1) zur Leiche gehörig; frons, Virg., Cypressenzweig. 2) Tod bringend, unheilvoll, Ovid.

Funero, 1. 1) zur Erde bestatten, Plin. 2) zur Leiche machen, tödten; funeratus arboris icu, Hor.

Funesto, 1. durch Mord z. verunreinigen, Cic.

Funestus, *adj.* eine Leiche betreffend; fami-

lia, Liv., durch einen Todesfall in Trauer versetzt; agros funestos reddere, Lucr., durch Leichen besteden; annales funesti, Liv., Leichenchronik, Todtenchronik; tp. unheilvoll (Tag, Sieg, Waffen z.), Cic., Ovid.; epistola, omen, volucris, Vell., Prop., die etw. Böses verkündigen. Funetum, i, n. bogenförmig gewundene Rebe, Plin.

Funginus, adj. die Pilze od. Schwämme betreffend, Plaut.

Fungor, notus sum, 3. eigtl. fertig werden mit etw., = etw. verrichten, z. B. munere, officii, Cic.; officium, Ter., munus, Plaut.; dapibus functum esse, Ovid., fertig seyn mit dem Essen; lacrimis pro somno fungi, id., weinen statt schlafen; fungi fortunas suas, Plaut., = frui suis fortunis; caede alicujus, Ovid., einen ermorden; imperio, Justin., den Befehl vollziehen; honoribus, Nep., Ehrenstellen besteden; vice cotis, Hor., als Beßstein dienen; more barbarorum, Nep., die Weise der Barbaren beobachten; numero militum, Vell., entrichten, stellen (so viel verlangt war); focus fungitur accenso igne, Ovid., hat Feuer; functus ter aevo, Hor., der drei Menschenalter durchlebt hat; fungi fato, Quint., Vell., diem, Justin., morte, Ovid., od. bloß fungi, Stat., sterben; functus, Vell., = vita functus; stipendio functum esse, Hirt., ausgegeben haben (als Soldat); multa mala fungi, Lucr., erleiden.

Fungosus, adj. schwammig, locker, Plin.

Fungus, i, m. 1) e. Erdschwamm, Hor., Plin.; tp. (als Scheltwort) Dummkopf, Pilz, Plaut. 2) krankhafter Auswuchs an Bäumen, Plin. 3) die Lichtschnuppe, Virg.

Funiculus, i, m. (dem.) e. kleines, dünnes Seil, Tau, Cic.

Funis, is, m. ein Seil, Strid (an Schiffen: e. Tau), Caes., Virg.; ex arena funem efficere, Colum. (Sprüchw. v. etw. Unmöglichem); tp. ducere funem, eigtl. das Seil leiten = befehlen, Hor.; funem reducere, Pers., seine Meinung ändern.

Funus, eris, n. 1) (poet.) Mord; funera edere, Virg., morden; id. der Tod; crudeli funere exstinctus, id.; sub ipsum funus, Hor., schon dem Tode nahe; tp. Untergang, z. B. reipublicae, Cic. 2) Leichnam, Leiche, id. z; poet. der Schatten eines Todten, Prop. 3) Leichenbegängniß; prodire alicui in funus, Cic., e. nem mit zur Leiche gehen; honesto funere humare, Nep., anständig bestatten; regio funere esserre, Suet., wie einen König begraben. 4) der (ganze) Leichenzug, Ter. Andr. 1, 1, 100.5) e. Scheiterhaufen (worauf der Todte liegt), Suet. Fūo, fui od. fūvi (futum), 3. seyn (e. veraltetes Wort; f. fuam, fore u. sum).

Fūr, furis, m. u. f. (gr.) 1) Dieb, Diebinn, Cic., Plaut.; it. die Raubbienne, Hummel, Varr. 2) als Scheltwort für die Sklaven: Schurke, Schalksknecht, Ter., Virg.; manipulus furum, Ter. Eun. 4, 7, 6., etwa: die Mäusercompagnie. Furacitas, atis, f. Neigung zum Stehlen, Plin.

Furaciter, adv. diebisch, Cic.

Furax, acis, adj. diebisch, der gerne stiehlt, Cic.

Furca, ae, f. 1) e. zweizackiges Werkzeug, eine Gabel (zum Heu, etw. zu stützen, zu tra-

gen z.). 2) das Gabelkreuz (in der Gestalt eines V), an welches Sklaven gebunden u. durch die Stadt geführt u. gepeitscht wurden; auch für andere schwere Verbrecher war diese Strafe, cf. Liv. 1, 26. 3) eine Art gabelförmigen Galgens zum Hängen, Plin.

Furcifer, feri, m. u. -a, ae, f. eigtl. den Schandpfahl od. das Gabelkreuz tragend; tp. (als Schimpfwort) Galgenstrick, Schurke, Ter., Cic. Furcilla, ae, f. (dem.) e. Gabelchen, eine Gabel, Cic.

Furcillatus, adj. gabelförmig, Varr.

Furcillo, are, tp. stützen, stützen, Plaut.

Furcula, ae, f. (dem.) 1) eine gabelförmige Stütze, Liv. 2) e. enger Paß; furculas Caudinae, id. (f. Caudium).

Furenter, adv. wüthend, irasci, Cic.

Furfur, uris, m. 1) Kleie, Plaut.; auch Plur. Varr., Colum. 2) Schuppen am Körper (auf dem Kopfe z.), Plin.

Furfureus, adj. panis, Kleinbrod, Gell.

Furfurosus, adj. kleienartig (bräunlich), color, Plin.

Furia, ae, f. 1) Wuth, Raserei (in Folge heftiger Leidenschaften, wie des Zornes, der Liebe z.), Virg., Hor. (nur im Plur.) 2) die Furie (als Gottheit), bes. im Plur. Furiae, arum, f. die Rachegöttinnen, bei den Griechen Eumeniden, welche die frevelnden Menschen verfolgen (es gab ihrer drei: Mlecto, Megara, Tisiphone), Cic.; scelus furiae agitatae Orestes, Virg.; das furiae hominis, die, einen Menschen zu rächen, Zorn verfolgen; agitantibus furis sorores ac viri (interfectores), Liv.; invocantibus furias parentum (i. e. patris occisi), id., die Furien, die gleichf. v. den erschlagenen Eltern zur Qual geschickt werden; furias fraternalis concita, id., rege die Furien auf, daß sie das Verbrechen des Bruders bestrafen; tp. a) v. wüthenden, unsinnigen Menschen; illa Furia, vom Clodius, Cic.; b) das Anreizen, Aufheizen, muliebres furiae, Liv.

Furialis, adj. 1) furienartig, wüthend, incessus, vox, Liv., Cic.; dens, Mart., wüthender (tödtlicher Zahn); arma, Ovid., die Waffen der Bacchantinnen; caedes, id., den e. Wüthender beging. 2) begeistert, Erischo, id. 3) in Raserei versetzend, vestis, Cic. Tusc. 2, 8. (e poet.); aurum, Val. Fl.

Furialiter, adv. wüthend, odisse, Ovid.

Furibundus, adj. 1) wüthend, rasend, homo, Cic. 2) begeistert, praedictio, id.

Farina (Furr.), ae, f. eine röm. Göttinn, verehrt jenseits der Tiber in einem Haine, in den sich der jüngere Crassus flüchtete, Cic. Davon: Furinalis, adj. furinalisch, Varr.; Plur. Subst. Furinalia, ium, f. das Fest der Furina, id.

Furinus, adj. die Diebe betreffend; forum, Plaut., wo sie sich aufhalten.

Furto, i, n. wüthend machen; furati ignes, = insanus amor, Ovid.

Furiose, adv. wüthend, in der Wuth; facere aliquid, Cic.

Furiosus, adj. wüthend (Mensch, Begierde, Unternehmen z.), Cic. 2) poet. begeisternd, tibia, Ovid.

Furius (alt Fusius), Name einer röm. gens; am bekanntesten Furius Camillus, der als Dictator die Gallier schlug, Liv.; u. A. Furius An-

tias, Dichter u. Freund des D. Catulus, Cic., Gell.; adj. furisch, lex, welches bestimmt, wie viel Legate im Testamente gemacht werden dürfen, Cic.; lex Furia Caninia, über die Freilassung der Sklaven, Ulp. Dig. Davon: Furianus, adj. furianisch, poemata, des A. Iurius Antias, Gell.; Subst. Furiani, orum, m. die Soldaten des Iurius Camillus, Liv.

Furnaceus, adj. den Backofen betreffend; panis, Plin., darin gebacken.

Furnaria, ae, f. das Backerhandwerk, Suet.

Furnas, Name einer röm. gens; am bekanntesten C. Furnius, Freund des Cicero u. Legat des Plancus, Cic.

Furnus, i, m. der Ofen (zum Backen od. Feizen), Ovid., Hor.

Furo, ui, o. S. 3. 1) poet. toben, rasen od. wüthen, wie z. B. der Sturm; tp. heftig seyn, toben (v. Dingen), z. B. Dige, Schmerz z. 2) rasen, toben, toben = ausgelassen seyn, schwärmen, Hor. Od. 2, 7, 28. 3) rasen = wahnfinnig seyn, Cic. Div. 1, 37.; it. begeistert seyn (v. Weisagern), Virg.; it. überh. rasen, wüthen (vor Liebe, Schmerz z.); in aliqua, Quint., u. aliqua, Hor., heftig verliebt seyn in eine; tp. aufreißerische Gesinnungen hegen, es gegen den Staat halten, Cic.

1. Furor, oris, m. 1) Wuth = Heftigkeit, coeli, Catull., = heftige Stürme. 2) Raserei, Wuth (als Krankheit); it. Begeisterung, Cic. Div. 1, 37. 3) Raserei, Wuth, Wahnsinn (im Handeln), Cic. z; impendiorum, Suet. (im Aufwande); poet. heftige Liebe, Virg. 4) überh. heftige Begierde nach z, laudum, lauri, Sen.

2. Furor, i, n. 1) flehen; tp. a) etw. erschleichen (das Bürgerrecht), Cic.; b) poet. heimlich entziehen, oculos labori, Virg.

Furtivus, adj. diebisch, manus, Plaut.

Furtim, adv. verstopfener Weise = heimlich, unvermerkt, Cic.

Furtive, adv. = Furtim, Plaut.

Furtivus, adj. 1) gestohlen, entwendet, virgo, color, Plaut., Hor. 2) verstopfen, heimlich, iter, Cic., amor, Virg.; aliquem furtivum partu edere, id., einen heimlich gebären; mens, Ovid., verstopfter, geheimer Sinn; vir, id., e. Buhler, Rebsmann; nox, id., heimlicher Liebe günstig; libertas, id., heimlich einem gegeben.

Furtum, i, n. 1) etw. Gestohlenes; furtum reddere, Cic. 2) e. Diebstahl; furtum facere alicujus rei, id., etw. stehlen. 3) irgend etw. Heimliches od. Verstopfenes, z. B. heimliche Liebe, Virg., Ovid., geheimer Betrug, Rant, Liv.; farta belli, Virg., = Hinterhalte; furtum cessationis, Q. Cic., e. Vorwand zum Zögern; furto, = furtim, Virg.

Furuncul, i, m. (dem.) 1) e. Diebchen, Spitzbübchen, Cic. 2) e. schmerzhaftes (spitzig zugehendes) Geschwür, Cels., Plin. 3) e. Neben- schößling am Weinstock, Plin., Colum.

Gabale, es, f. der erste Ort nördl. v. Phönicien in Syrien, mit einem Hasen, seht Deschobil, Plin.

Furvus, adj. 1) dunkel, finster; dies; tp. dunkel = in der Unterwelt befindlich, Proserpina, Hor. 2) dunkel gekleidet, in Trauer, Prop.

Fuscator, oris, m. der dunkel macht (z. B. e. Wind den Himmel); Lucan.

Fusca, ae, f. eine dreizackige Gabel (bes. der Dreizack des Neptuns), Cic.

Fusco, i, n. schwärzlich od. dunkel machen, bräunen, corpus, Ovid.; inertia fuscet dentes, id., macht die Zähne schmutzig.

Fuscus, adj. schwärzlich od. dunkelbraun, z. B. purpura, Cic.; nox, Virg., dunkle Nacht; laterna fuscior, Mart., die nicht hell brennt; tp. (v. der Stimme) dunkel, dumpf, Cic., Quint.

Fuse, adv. weisläufig, dicere, Cic.

Fusilis, adj. gegossen, flüssig, aurum, Ovid.; argilla, Caes., gegossener Thon (z. B. zu Kugeln).

Fusio, onis, f. tp. das Verbreiten (z. B. des göttlichen Geistes), Cic.

Fusius, f. Furius.

Fusterna, ae, f. der obere Theil (das Knotenstück) der Tanne, Plin.

Fustibulus, i, m. der Schleuderstock (eine Kriegsmaschine), Veget.

Fustis, is, m. e. Prügel, Knüttel, Stock, Cic.

Fustidius, adj. mit dem Knüttel schlagend; insulae, scherzh. bei Plaut., Knüppelinseln = Stockhäuser.

Fustuarium, i, n. das Prügeln bis auf den Tod (eine Strafe der Soldaten), Cic.

Fusura, ae, f. Schmelzung, plumbi, Plin.

1. Fusus, adj. 1) flüssig (nicht fest od. zu fest); alvus fusior, Cels.; tp. genus orationis fusum, Quint., fließend. 2) auseinandergebreitet = breit (Baum, Körper, Feld); tp. locus fusus, id., = reich an Stoff; fusiores humeri, id., e. breiterer Rhythmus; Herodotus fusus, id., breit, redselig; lingua graeca fusior quam nostra, Gell., = weit-schweifiger.

2. Fusus, i, m. die Spindel, Plin.

3. Fusus, us, m. das Gießen, Varr.

Futatim, adv. häufig, Plaut.

Futile, adv. schlecht, nicht recht, Plaut.

Futillis, adj. 1) eigtl. der etw. auslaufen läßt (z. B. die Funde in der Fabel ihren Urath), Phaedr. 2) (poet.) was leicht bricht, glacies, Virg.; tp. nichts taugend, schlecht, servus, Ter., haruspex, sententia, Cic.

Futilitas, atis, f. Nichtswürdigkeit, Cic.

Futis, is, f. e. Wassergeschirr, Varr.

Futuo, ui, utum, 3. aliquam, Mart., Hor., = concumbere cum aliqua.

Futurus, partic. (v. Sum) einer der seyn wird, res, Cic.; Subst. futurum od. im Plur. -a, die Zukunft, id.

Fututio, onis, f. = coitus, Catull., Mart.

Fututor, oris, m. = qui concumbit cum aliqua, Mart.

Fututrix, icis, f. = stuprans, Mart.

G

Gabali, orum, m. Volk im Südosten v. Gall. Aquit., südöstl. v. den Avernern, im heutigen Gervaudan in den Sevanen, Caes.

Gabalium, i, n. eine gewürzhafte Pflanze in Arabien, Plin.

Gabata, ae, f. eine (tiefe) Schüssel, Mart.

Gabazae, arum, f. befestigte Stadt in der sogdianischen Landschaft Gabaza, südwestl. v. den Massageten, Curt.

Gabellus, i, m. Fluß in Gall. Cispad., welcher v. Süden bei Mutina in den Po fließt, jetzt Secchia, Plin.

Gabli, drum, m. Stadt in Latium, unweit des jetzigen Lago di Castiglione, Liv. Davon: a) Gabiensis, adj. gabienisch, ager, Plin.; b) Gabinus, adj. gabinisch, via, v. Gabii nach Rom, 12 Meilen lang, Liv.; Juno, in Gabii verehrt, Virg.; cinctus, eine Art der Umgürtung, da man (viell.) die Toga statt des Gürtels um den Leib schlug, id., Liv.; Plur. Subst. Gabini, drum, m. die Einw. v. Gabii, die Gabiner, id.

Gabinianus, f. Gabinus.

Gabinus, Name einer röm. gens; am bekanntesten A. Gabinus, der als Statthalter in Syrien den ägypt. König Ptolem. Auletes, ohne Befehl des röm. Senats, wieder einsetzte, Caes. 2; adj. gabinisch, lex (v. einem Tribun Gabinus im J. 615 gegeben, daß das Volk Tafelchen bei der Wahl der Magistratspersonen haben sollte), Cic. Davon: Gabinianus, adj. gabinianisch; milites, Soldaten des A. Gabinus, Caes.

Gades, tum, f. 1) eine ungefähr 10 Stadien lange Insel bei Hisp. Baet., an deren Nordwestspitze die Stadt Gades lag, jetzt die Insel Leon, Liv. 2) jene berühmte u. reiche Handelsstadt selbst, eine phöniciſche Colonie, jetzt Cadix, id. Davon: Gaditanus, adj. gaditanisch, civitas, Cic., = Gades, Cadix; Plur. Subst. Gaditani, drum, m. die Einw. v. Gades, die Gaditaner, id.

Gaesum, i, n. e. (schwerer) Wurfvieh bei den Galliern, Caes.

Gaetuli, drum, m. Volk im nordwestl. Afrika, wo an den Ufern vorzügliche Purpurschnecken gefunden wurden, Plin.; die Landschaft, die sich südlich v. Mauretania bis an die Syrten hinzog, hieß Gaetulia, ae, f., id.; adj. Gaetulicus, gätulisch, poet. für libysch, afrikanisch, Virg., Claud. Davon: Gaetulicus, adj. gätulisch, Plin.; daß. Gaetulicus, als Beiname, Besieger der Gätuler, Flor.

Gagates, ae, m. Gagat- od. Glanzkoble (eine Art Erbsen), Plin.

Galactites, ae, m. u. -tis, idis, f. (gr. = der Milchstein) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Galaesus (Gälesus), i, m. e. Fluß in Unteritalien, jetzt Galasso, Liv.

Galatae, arum, m. eine aus Gallien (Galatia bei den Griechen) in einen Theil v. Phrygien im 3. Jahrh. v. Chr. eingewanderte keltische Völkerschaft, die Galater, Cic. 2; im Sing. auch Galata, ae, m. e. Galater, Claud. Davon: a) Galatia, ae, f. die v. den gen. Kelten besetzte Landschaft, Galatien (auch Gallograecia), jetzt Bjalet Anadoli u. Karaman, Tac. 2; b) Galaticus, adj. galatisch, Colum.

Galatia, f. Galatae.

Galaxias, ae, m. (gr.) = Galactites, Plin.

Galba, ae, 1) f. e. Würmchen, eine Milbe. 2) m. a) der Schneerbauch (in der gall. Sprach.), Suet. Galb. 3; b) c. Zunahme der sulphurischen gens, id.

Galbana, ae, f. e. gelbes Kleid (das nur v. Frauenzimmern getragen wurde), Juven.

Galbanatus, adj. (poet.) weichlich gekleidet, Mart.

Galbanus, adj. (poet.) aus Galban, Virg. Galbanum, i, n. (gr.) Galban (Art Gummi aus Syrien), Plin.

Galbanus, adj. (poet.) tp. weichlich, üppig, Mart. (cf. Galbana).

Galbeum, i, n. eine Armbinde, Suet.

Galbinus, adj. gelblich, Veget.

Galbula, ae, f. wahrsch. die Goldamsel, Plin.

Galea, ae, f. 1) e. Helm, Cic. 2) die Haube, der Busch auf dem Kopfe gewisser Pflüher, Colum.

Galeagra, ae, f. Befestigung bei Syraus, Liv. Galearii, drum, m. zum Troß gehörige Soldaten, Veget.

Galeatus, adj. mit einem Helme versehen, behelmt, Cic.

Galea, ae, f. 1) Bleiglanz, Plin. 2) Ofenbruch, id.

Galeopsis, is, f. auch Galeobdolon u. Galion, i, n. (gr.) Taubnessel, Plin.

Galeos, i, m. (gr.) eine fleckige Haifischart, Plin.

Galeotae, arum, m. hießen in Sicilien die Ausleger der Prodigien, Cic.

Galeotes, ae, m. (gr.) eine Art Eidechsen, Plin.

Galericulum, i, n. (dem.) eine Perücke, Mart.

Galeritus, adj. mit einer Haube od. Kappe bedeckt, Prop.; avis, Plin., die Haubenlerche.

Galerus, i, m. u. -um, i, n. 1) eine Mütze aus Fellen mit den Haaren (für Krieger, Landleute, beim Ausgehen), Varr. 2) eine Perücke, Suet., Juven.

Galesus, f. Galaesus.

Gallinae, ae, f. Landschaft v. Palästina, begriffen nördl. Theil des Landes, Plin.; Plur. Subst. Galilaei, drum, m. die Bewohner des Landes, id.

1. Gallia, ae, f. der Gallapfel, Plin.

2. Gallia, ae, m. e. Priester der Cybele (scherzh. bei Catull.).

Gallacci, drum, m. Volk im nordw. tarracon. Spanien, Plin., v. deren Besiegung Brutus den Namen Gallaeus erhielt, Vell. Davon: a) Gallaeia, ae, f. die Landschaft Gallacia (das jetzige span. Königreich Galicien), Plin.; b) Gallaeus, adj. gallicisch, Plin.

Galli, drum, m. e. keltisches Volk zwischen dem Rhein u. der Garonne, das in Schwärmen mehrmals Eroberungszüge nach Italien, Griechenland u. Byzanz unternahm u. Nordphrygien als festen Sitz einnahm; später breitete es sich weiter aus, kämpfte mit Antiochus gegen die Römer, blieb aber seit Sulla treue Bundesgenossin derselben, Caes., Liv. Sing. Gallus, i, m. e. Gallier, id., u. Gallia, ae, f. eine Gallierin, id.; Gallia, ae, f. ihr Land, bei den Römern Gallia ulterior od. Transalpina zum Unterschiede v. Oberitalien, welches Gallia citerior od. Cisalpina hieß. Zu Cäsars Zeit war es eingetheilt in Aquitania, Celtica u. Belgica. Der südl. Theil Galliens gehörte den Römern u. hieß Provincia od. Provincia ulterior, od. v. August Gallia Narbonensis; das v. einzelnen gall. Völkern in früherer Zeit eroberte Land in Oberitalien hieß Provincia citerior od. Gallia Cisalpina (das ehemahl. Gebiet

der Senones), v. den Alpen bis nach Venetia u. v. den Ligurern bis an den Rubicon od. bis nach Ancona, hieß auch Gallia (Provincia) quaestoria, od. Gallicus ager; Gallia Narbon. hieß auch Braccata, weil die Römer hier zuerst die Beinleider kennen lernten; das übrige, bes. das keltische Gallien, hieß dagegen Comata, weil alle Kelten ihr am Hinterkopfe gebundenes Haar wachsen ließen. Was v. Gallia Cisalpina jenseits des Po lag, hieß Gallia Transpadana; den Strich südl. vom Po nannte man Gallia Togata, wo sich nach den Galliern Latiner festgesetzt hatten; der Name Gallia für Oberitalien verschwand endlich durch die Eintheilung Augusts. Das eigentliche Gallia selbst aber wurde v. diesem so eingetheilt: 1) Gallia Narbon. mit den alten Gränzen. 2) Aquitania mit bis an die Loire erweiterter Gränze. 3) Lugdunensis od. Celtica, das Land zwischen der Loire, Seine u. dem Arar bis unter Lugdunum. 4) Belgica, das Land zwischen der Loire, Seine, Saone, der Rhone, Rhein u. dem nördl. Ocean. Davon abgeleitet: a) Gallicus, adj. gallisch, ventus, Nord-Drittel-Nordostwind, Virg.; ager, Cic., od. Provincia, Suet., e. Theil v. Umbrien (südl. vom Rubico, nördl. v. Aesis) als quästorische Provinz; copiae, Cic.; Subst. Gallica, ae, f. (sc. solea) eine gall. Art Fußbekleidung, id.; adv. Gallice, gallisch, Varr. b) Gallius, adj. gallisch, Sall. Fragm. c) Gallicanus, adj. in od. aus der Gallia Provincia, gallicanisch, legiones, Cic.; Plur. Subst. Gallicani, drum, m. die Einw. dieser Provinz, Varr. d) Gallulus adj. (Demin. v. Gallus), gallisch, Roma (v. der Stadt Aratus), Auson. e) Gallus, adj. gallisch, Mart.

Gallia, f. Galli.

Galliambus, f. Galliambus.

Galliae, f. Galli.

Gallicanus, f. Galli.

Gallice, f. Galli.

Gallioctium, i, n. der Hahnenschrei = Tagesanbruch, Ammian.

Gallierus, uris, n. Hahnensfuß (eine Pflanze), Appul.

Gallidraga, ae, f. die haarige Kardendistel, Plin.

Galliambus, i, m. e. Lied der Galli (der Priester der Cybele), Mart.; Plur. -a, Quint.

Gallina, ae, f. e. Huhn, eine Henne, Cic.; (sprüchw.) albae gallinae alius, Juven. = Glückshuhn; ad Gallinas, hieß eine Villa bei Rom, Suet.

Gallinaceus, adj. die Hühner betreffend; mas, Colum., od. gallus, Cic., der Haushahn; lac, Plin., (sprüchw.) = sehr seltene Sache.

Gallinarium, i, n. der Hühnerstall, Plin.

Gallinarius, adj. die Hühner betreffend; curator, Varr., od. bloß gallinarius, Cic., der Hühnerwärter; insula gallinaria (Hühnerinsel), auf dem etrur. Meere, Varr.; so auch silva gallinaria (Hühnerwald) in Campanien beim sinus Cumanus, Cic.

Gallinula, ae, f. (dem.) e. Pflüher, Appul.

Gallius, f. Galli.

Gallo, are, schwärmen (wie die Galli), Varr.

Gallograecia, ae, f. = Galatia, Liv. Davon: Gallograecus, adj. galatisch, Cic.; Plur. Subst. Gallograeci, drum, m. die Galatier, Galater, Liv.

Gallulus, f. Galli.

1. Gallus, i, m. der Hahn, Haushahn, Cic.

2. Gallus, f. Galli.

3. Gallus, i, m. 1) e. Fluß in Großphrygien, der in den Sangarius fällt, jetzt Gatipo, Plin. Dav.: Gallieus, adj. gallisch, miles, d. i. Nestor, weil er da sein Lager hatte, Prop. 2) (davon benannt) e. Priester der Cybele (welche Art Priester sich selbst zu entmannen pflegten), e. Gallus, Ovid., Plin. (auch scherzh. Gallia, ae, f. bei Catull.); turba, Ovid. Am. 2, 13, 18., v. den Priestern der Isis, weil deren Gottesdienst dem der Cybele gleich.

4. Gallus, i, m. als Beiname mehrerer röm. Geschlechter, aus denen am bekanntesten Cornelius Gallus, e. Dichter u. Redner, Freund des Virgil, der durch Selbstmord sein Leben endete, Virg., Ovid.

Gamala, ae, f. 1) Bergfestung in Samarien, Plin. 2) Hauptstadt v. Gaulonitis inferior, jenseits des Jordans auf einem Felsen, Suet.

Gamba, ae, f. der Huf, Veget.

Gambirili, drum, m. Volk im Nordw. Deutschlands, Tac.

Gambosus, adj. am Hufe geschwollen, Veget.

Gamelion, onis, m. (gr.) der siebente Monat im attischen Jahre (ungefähr unser Januar), Cic.

Ganea, ae, f. u. -um, i, n. 1) e. öffentl. Speisehaus, eine Gartüche, überh. e. liebreiches Haus, Suet. 2) e. üppiges Leben, Cic.

Ganearius, adj. zur Gartüche gehörig, triclinium, Varr.

Ganeo, onis, m. e. Schlemmer, Ter., Cic., Juven.

Ganeum, f. Ganea.

Gangaba, ae, m. (pers. Wort) e. Lastträger, Curt.

Gangaridae, arum, m. e. mächtiges Volk in Indien innerhalb des Ganges, am letzten Laufe desselben, dessen König Alexander dem Gr. siegreich gegenüber stand, Virg.

Ganges, is, m. e. großer Fluß in Indien, der es in zwei Theile theilt, intra u. extra Gangem, Plin. Daß. die Adjectiva: Gangeticus, u. Gangetis, idis, f. gangetisch, Ovid.

Gangraena, ae, f. (gr.) der kalte Brand, Cels.

Gannio, ire, 4. eigtl. belfern; (v. Menschen) etw. herbelfern, Ter.

Gannitus, us, m. 1) das Belfern: a) eines Hundes, Lucr.; b) eines Menschen, Mart. 2) das Schwägen (der Menschen), Zwitschern (der Sperlinge), Appul. 3) das klägliche Weinen einer Seesjungfer, Plin.

Ganta (Ganza), ae, f. (unser Gans) deutscher Name der kleinen weißen Gans, Plin.

Ganymedes, is, m. e. Sohn des trojan. Königs Troas, den Jupiter nach der Mythe, seiner Schönheit wegen, durch einen Adler in den Olymp entführen ließ, wo er, statt der Hebe, das Mundschentelamt bei ihm verwaltete; v. den Astronomen wurde er später unter dem Bilde des Wassermanns, wahrsch. als Symbol des Sees Märis, an den Himmel versetzt, Virg., Ovid.; adj. Ganymedeus, ganymedisch, chorus, schöne Bediente, Mart.

Ganza, f. Ganta.

Garamantes, um, m. die Garamanten, e. Volk im Innern Afrikas, im heutigen Fessan, Virg., Plin.; Sing. Garamas, antis, m. e. Garamante, Sil., Sen. Tr. Davon: a) Garamanteus, adj.

garamantisch, Plin., u. poet. für africanisch, Sil.; b) Garamantis, Idis, f. dasselbe, Virg., Plin.

Garganus, i, m. e. östl. Zweig der Apenninen in Nordapulien, jetzt Monte St. Angelo, Hor.; adj. Garganus, garganisch, promontorium, jetzt Promontorio di monte Gargano, Sil.

Gargaphie, es, u. -a, ae, f. e. der Diana heiliges Thal nebst Quell in Boiotien, wo Diana v. Actäon im Bade erblickt wurde, Ovid.

Gargara, örum, n. Berg in Troas, eine der höchsten Spitzen des Ida, an deren Abhang die Stadt gleiches Namens, Virg. 2; adj. Gargaricus, gargarisch, Auson.

Gargazatio, önis, f. od. -us, m. das Gurgeln, Cels., Plin.

Gargarizo, 1. (gr.) sich gurgeln, aliquid, (ex) aliqua re, mit etw., Cels.

Gargettus, i, m. Ort u. Gemeinde in Attika, Geburtsort des Philosophen Epikurus; adj. Gargettius, auch als Subst., = Epicurus, Cic., Stat.

Garites, um, m. eine Völkerschaft in Gallia Aquitania, wahrsch. im Depart. der Haïden, Caes.

Garöceli (Gräjoeli), örum, m. e. gall. Volk in der Provincia auf den graischen Alpen, um das jetzige Bragella, Caes.

Garrio, 4. (unfer garren = einen Laut v. sich geben) 1) v. Fröschen: quaden, Mart. 2) plappern, schwätzen, plaudern (auch in einem Briefe), Cic.; nugas, Plaut., läppisches Zeug reden.

Garrullitas, ätis, f. Schwatzhaftigkeit (auch v. Bögeln), Plin.

Garrulas, adj. 1) geschwätzig (Vogel, Bach, Fels, Mensch, Junge). 2) geschwätzig = Geheimnisse ausplaudernd, Ter., Hor. 3) geschwätzig = wo viel gesprochen wird, forum, Ovid.; hora, Prop., die verplaudert wird.

Garsauritis, Idis, f. cappadocische Landschaft, welche an Lycanien gränzte, Plin.

Gäri, örum, m. Volk u. Ort in Ligurien, in u. um Earegli in den Apenninen, Liv.

Gärum, i, n. (gr.) kostbare Bräute aus kleinen marinierten Fischen, Plin.

Garumna, ae, m. die Garonne, e. Fluß in Frankreich; die Einwohner dieses Flusses heißen Garumni, Caes.

Gärus, i, m. e. uns unbekannter Fisch, Plin.

Gäryophyllon, i, n. (gr.) Ruspblatt, eine indische Gewürzart, Plin.

Gaudae, örum, m. e. scyth. Volk in Untermodien, nordöstl. vom Gebirge Parnus, südwestl. v. der Donau, Plin.

Gaudēo, gävisus sum, 2. 1) sich freuen; in sinu, Cic., im Stillen = ins Häuschen lachen; gaudere (sc. jubeo), als Glückwunsch: Glück, Fels, Freude, Hor. Epp. 1, 8, 1. 2) sich ergötzen (an etw.); gaudet equo, Virg., = er reitet vergnügt; tp. (v. leblosen Dingen) etw. gern haben, j. B. myrrha gaudet rastris, Plin.

Gaudium, i, n. 1) die Freude; gaudio esseri, Cic., vor Freude ganz außer sich geraten. 2) das Vergnügen, der Genuß, bes. sinnlicher, Sall., Liv. 3) was Vergnügen macht; poet. = Geliebter, Virg. 4) Freudenbezeugung = Glückwunsch; gaudio fungi, Tac.

Gaudos, önis, f. eine Insel nahe an der südöstl. Küste Eretas, südöstl. v. Pierappina, jetzt viel. Gozo (Gozzo).

Gangamela, örum, n. e. Dorf in Asphyrien, nordwestl. v. Arbela, jetzt Karmely, wo Darius v. Alexander d. Gr. (331 v. Chr.) geschlagen wurde, Ammian.

Gaulos, i, f. eine Insel unweit Malta, jetzt Gozzo, Plin., Mel.

Gaulus, i, m. (gr.) Wassereimer, Butte, Plaut.

Gauzeleos, i, m. Hafen der Insel Andros im ägäischen Meere, Liv.

Gaurus, i, m. Berg in Campanien, berühmt wegen des Weins, Cic.; adj. Gauranus, gauranisch, Plin., Stat. 2.

Gausapa, ae, od. -e, es, f. od. e, is, u. -um, (gr.) dicker, wollener Zeug (zu Decken, Kleidern), Hor.

Gausapatus, adj. mit einer Gausapa bekleidet, Sen.

Gausapinus, adj. v. dickem Zeuge; paenula od. bloß gausapina, Mart., e. solches Gewand.

Gavia, ae, f. e. Vogel, wahrsch. die Reiwe, Plin.

Gavius, Name einer röm. gens, wovon mehrere in Ciceros Schriften vorkommen.

1. Gaza, ae, f. (e. pers. Wort) 1) der Schatz od. die Schatzkammer eines Königs, Nep. 2) Schatz (= Vorrath an Geld), Virg.

2. Gaza, ae, f. Stadt in Palästina im Philistertum unweit der See, v. Alexander d. Gr. erobert, jetzt noch Gaza, Plin.; adj. Gazetius, gazetisch, Sidon.

Gebadei, örum, m. e. Volk in Troglodytien am arab. Meerbusen, eigtl. herumziehende Araber in den wasserarmen Landstrichen, auf der Ostseite Aegyptens, Plin.

Gebenna (Cebenna), ae, f. die Sebnenn, e. Gebirge in Frankreich, Caes.; adj. Gebennicus, gebennisch, montes, Mel.

Gedrosi (od. -si), örum, m. e. Volk im pers. Reiche, dessen Land Gedrosia heißt, jetzt Kerman, Plin.

Gedusanus, adj., ager, das gedusanische Gebiet, eine Landschaft Afiens, Cic.

Geganus, e. altes röm. Geschlecht, v. dem die Familie der Macerini bekannt ist, Liv.

Gela, ae, f. Stadt auf Siciliens Südküste am Fluße Gelas, Virg. Davon: a) Gelous, adj. gelousch, id.; b) Gelenses, Ium, m. die Einw. v. Gela, Cic.; c) Gelani, örum, m. dasselbe, Plin.

Gelas, ae, m. Fluß auf Siciliens Südküste bei Gela, jetzt Fiume di Terra Nuova, Virg.

Gelasco, o. P. u. S., 3. gefrieren, Plin.

Gelasinus, i, m. (gr. eigtl. die Lachzähne) das Grübchen, welches das Lachen auf den Wangen macht, Mart.

Gelatio, önis, f. das Gefrieren, der Frost, Plin.

Geldaba, ae, f. fester Ort der Ubiar im belg. Gallien, jetzt das Dorf Gelb od. Geldub unfern Linn (Reg. Bez. Düsseldorf), Tac.

Gelicidium, i, n. das Wetter, wo Frost einfällt, Varr.

Gelide, adv. tp. poet. frostig, kalt, ohne Lebhaftigkeit, Hor.

Gelidus, adj. kalt, eiskalt (Nacht, Gegend, Wasser), Cic.; tp. (poet.) Blut, j. B. eines Greifen, it. Schrecken, Furcht, Tod, Virg.

Gellius, Name einer röm. gens, j. B. L. Gellius Publicola, Freund Ciceros u. Consul (im J. 681); Cn. u. Sext. Gellius, zwei maitte Geschichtsschreiber, cf. Cic. Ep. 1, 26, Leg. 1, 2. (Andere

meinen, es sei nur einer, nämli. Cnejus.) Am bekanntesten A. Gellius, der wahrsch. unter Antoninus Pius gelebt u. die Noctes Atticae geschrieben, eine Sammlung v. mancherlei Bemerkungen für seine Kinder. Davon: Gellianus, i, m. Name eines v. irgend einem Gellius benannten Sklaven, Gell.

Gelo, 1. I. tr. etw. zu Eis machen; gelari, gefrieren; amnis gelatus, Plin., gefrorener Fluß; tp. (poet.) gelari, Lucan., eiskalt werden (vor Schrecken. II. intr. gefrieren, Plin.

Gelo od. Gelon, önis, m. zuerst Herr von Gela, machte sich aber später zum Herrn v. Syrakus, u. schlug die Karthager, Cic.

Gelon, ontis, m. eine Quelle in Phrygien, deren Wasser getrunken Lachen erregte, Plin.

Geloni, örum, m. die Gelonen, wahrsch. urspr. Griechen, welche die Nordseite des schwarzen Meeres bewohnten, allmählig aber in Scythen übergingen (sollen ihre Namen v. Perikles Sohn Gelonius haben), Virg. 2; Sing. Gelonus, i, m. e. Gelonier, id.

Gelotianus, adj. den Gelotius betreffend; Subst. Gelotiana, ae, f. (sc. domus), das Haus des Gelotius, Suet.

Gelotiphyllis, Idis, f. (gr. = Lachtraut) wahrsch. eine Art Hahnenfuß, dessen Saft zu heftigem Lachen reizte, Plin.

Gelu, u, n., auch Gelus, us, m. u. -um, i, n. 1) Frost, Eiskälte, Virg. 2) das Eis; crassitudo gelus, Plin.; Rälte, j. B. der Grelse, des Blutes, Virg., Lucan.

Gemebundus, adj. poet. seufzend.

Gemellar, äris, n. e. Gefäß zu Del, Colum.

Gemellipara, ae, f. poet. Zwillinge gebärend (Latona), Ovid.

Gemellas, adj. doppelt, bes. der Geburt nach; fratres gemelli od. bloß gemelli, Ovid., Zwillingsge; vites, Plin., die zwei Trauben an einem Stiele tragen; legio gemella, Caes., Zwillingslegion (aus zwei Legionen gebildet); tp. sehr ähnlich, Hor. Sat. 2, 3, 243.

Geminationis, önis, f. Verdopplung (eines Wortes, der Vokale), Cic., Quint.

Gemino, 1. 1) verdoppeln, poet. aera, Hor., das Erz (die ebernen Instrumente) wiederholt zusammenschlagen; decem annos vitae geminasse, Ovid., zwanzig Jahre alt seyn; victoria geminata, verba geminata, Liv., Cic., doppelter Sieg, wiederholte Worte; tp. verdoppeln = vermehren (eine Ehre, den Schrecken). 2) zwei Dinge vereinigen, j. B. castra legionum, Suet.; agnos tigris, Hor.

Geminus, adj. 1) doppelt, a) der Geburt nach Zwillings-; fratres gemini od. bloß gemini, Cic., Zwillingsbrüder; frater geminus, Plaut., Zwillingsbruder; geminus Castor od. Geminus Pollux, Hor., Ovid., = Castor u. Pollux; tp. ähnlich, gleich, j. B. audacia, Cic.; b) doppelt = zwiefach, j. B. lumen, Cic., portae, Virg., nuptiae, Ter.; Chiron, Ovid., halb Mensch u. halb Pferd; tp. poet. did v. Körper, vierschrötig, Lucr. 2) beide, j. B. manus, pedes, acies, Virg., Ovid.

Gemisco, ere, anfangen zu seufzen, Claudian.

Gemitus, adj. kläglich; gradus gemitus = Gemoniae, Plin.

Gemitus, us, m. 1) das Seufzen, der Seufzer; petere de alto corde, Virg., tief aufseufzen; tp. poet. Schmerz, Betrübnis, id. Aen. 2, 413.

2) poet. (v. Dingen) Getöse, j. B. telluris, pelagi, Virg. [NB. Genit. gemitu st. gemitus, Plaut.]

Gemma, ae, f. (verw. mit Rem) 1) der Edelstein; dah. a) der geschnittene Siegelstein; imprimere gemmam, Ovid., das Siegel aufdrücken; b) Trinkschiff aus Edelstein; gemma bibere, Virg.; c) poet. die Perle, Prop.; tp. Schmuck, Zierde, Mart. 2) Auge, Knospe am Weinstock, Virg.

Gemmans, adj. eigtl. partic. (poet.) 1) mit Edelsteinen besetzt, sceptrum, Ovid. 2) funkelnd wie Edelsteine, herbae, alae pavonis, Lucr., Mart.

Gemmaseo, o. P. u. S., 3. Knospen bekommen, Plin.

Gemmatus, adj. mit Edelsteinen besetzt, annulus, Liv., monile, id.

Gemmaseo, o. P. u. S., 3. zum Edelsteine werden, Plin.

Gemmus, adj. 1) aus Edelsteinen, Cic. 2) mit Edelsteinen besetzt, Ovid. 3) wie mit Edelsteinen besetzt, = glänzend, pavo, Mart., pratum, Plin. Epp., Euripus, id., glänzend. 4) dem Edelsteine ähnlich, Plin.

Gemmisfer, fera, forum, adj. Edelsteine mit sich führend, Ganges, Plin.

Gemmo, 1. (vom Weinstock) Augen treiben, Cic.; f. auch Gemmans.

Gemmösus, adj. reich an Edelsteinen, Appul.

Gemo, ai, itum, 3. I. intr. 1) überh. einen klappenden, klagenden u. Ton von sich geben, wie j. B. Thiere; (v. leblosen Dingen) = knarren, knarrend (wie e. Rad, Fenster, Rachen), Virg. 2) bes. (v. Menschen) seufzen, graviter, Cic.; poet. multum u. multa, sefr. II. tr. etw. befeuchten (sein Unglück); status gemitur, id.

Gemoniae, örum, f., Suet., Tac., od. scalae gemoniae, Val. Max., eine Grube in Rom, in welche man auf Stufen (daher auch gradus gemonii, Plin.) hinab stieg, u. in welche die Leichname der Verbrecher mit Felsen hinab geschleift wurden.

Gemonius, adj. f. Gemoniae.

Gemursa, ae, f. eine kleine Geschwulst zwischen den Zehen, Plin.

Gena, ae, f. die Wange (unterhalb der Augenlider), Suet. (im Sing.); gew. Plur. Cio., Hor.; dah. a) Augenlider, Plin.; b) die Augen, Prop., Ovid.

Génabum, i, n. (Carnutum) Hauptst. der Carnutes, eines mächtigen Volkes in Gall. Celt., jetzt Orleans (v. dem späteren Namen Aurelia), Caes.; adj. Genabensis, caedes, id.; Plur. Subst. Genabenses, Ium, m. die Einw. dieser Stadt.

Génauni, örum, Hor., u. Genaunes, um, m., Plin., Volk in Rhätien im untern Innthal, neben den Breuni.

Généalogus, i, m. der Geschlechtsregister macht (Genealog), Cic.

Gener, eri, m. 1) Tochtermann, Sidam, Cic.; poet. auch: Bräutigam, Virg. 2) der Schwester Mann, Schwager, Nep.

Générabilis, adj. schöpferisch, Plin.

Générālis, adj. 1) allgemein (j. B. Reges), Cic. 2) die Gattung betreffend, id.

Générāliter, adv. allgemein, überhaupt, ohne sich in das Einzelne einzulassen, j. B. definire, Cic.; quaedam generaliter annotasse, Plin. Epp.

Generasco, *äre*, erzeugt werden, entstehen, *Lucr.*

Generatim, *adv.* 1) = generaliter, *Cic.* 2) klaffenweise, nach einzelnen Arten u. Gattungen, z. B. zusammenstellen, ordnen, *Cic.*; *copias generatim educere*, *Caes.*, die Truppen nach Völkern stämmen aus dem Lager führen.

Generatio, *ōnis*, *f.* Zeugung, *Plin.*

Generator, *ōris*, *m.* Erzeuger, Vater, Stammvater (auch bei Thieren), *Cic.*

Generatrix, *icis*, *f.* Erzeugerin (e. Land v. etw.), *Mel.*

Genero, 1. erzeugen, erschaffen, *Cic.*, od. hervorbringen (Feuer, Gras), *Justin.*, *Gell.*; *poet.* *Troja generatus*, v. *Troja* stammend; *nihil ex se generare*, *Quint.*, kein schöpferisches Talent haben; *multa generare*, *Quint.*, Vieles schaffen, hervorbringen; *tp. verba quae litem generant*, *Quint.*

Generose, *adv.* edel od. heldenmüthig, *Hor.*

Generositas, *ātis*, *f.* 1) die edle Beschaffenheit, edle, gute Art, z. B. eines Thieres, des Weines, *Plin.* 2) Edelmut, z. B. *leonis*, *id.*

Generosus, *adj.* 1) edel (der Herkunft, Art, Beschaffenheit nach), *vinum*, *Hor.*, *vitis*, *Colum.*; *forma dicendi*, *Cic.*, vorzügliche. 2) edel (der Gesinnung nach), edelmüthig, *Cic.*, *Nep.*; so auch *leo*, *Plin.*

Genesis, *is*, *f.* Nativität, Constellation, *Suet.*

Genesta, *f.* Genista.

Genethliakon, *i*, *n.* (gr.) Geburtstagsgedicht, *Stat.*

Genethliacus, *i*, *m.* (gr.) der Nativitätsfeier, *Gell.*

Genethliologia, *ae*, *f.* (gr.) die Nativitätsfeier, *Vitr.*

Genève, *ae*, *f.* die äußerste Stadt der *Allobroges*, jetzt *Genf*, *Caes.*

1. *Genialis*, *adj.* (v. *genius*) *poet.* wo man sich od. seinem *genius* gütlich thut = erfreulich, wonnevoll, *Virg.*; *rus*, *praeda*, *Ovid.*; *Dii*, *Stat.*, = *Ceres* u. *Bacchus*.

2. *Genialis*, *adj.* (v. *gigno*) hochzeitlich, ehelich, *Cic.*, *Liv.*; *lectus*, *Hor.*

Genialitas, *ātis*, *f.* Festlichkeit, *Ammian.*

Genialiter, *adv.* (*poet.*) erfreulich, *Ovid.*

Geniculatim, *adv.* knotenweise, *Plin.*

Geniculatus, 1) *Subst.* der Knieende (e. *Genistum*), *Plin.* 2) *adj.* knotig, z. B. *Palus*, *Cic.*, *Plin.*

Geniculum, *i*, *n.* 1) das Knie (der Kinder), *Varr.* 2) der Knoten, Absatz an den Palmen der Pflanzen, *Plin.*

Geniculus, *i*, *m.* bei *Vitr.* 8, 6, 6., das Knie = da wo zwei Röhren (einer Wasserleitung) in einem Winkel zusammenstoßen.

Genista, *ae*, *f.* Ginster (eine den Bienen angenehme Staube, auch zum Flechten gebraucht), *Virg.*

Genitalis, *adj.* *Lucr.* bei *Varr.* = *Genitalis*. *Genitalis*, *adj.* zur Zeugung gehörig, befruchtend, hervorbringend; dies *genitalis*, *Tac.*, Geburtstag.

Genitaliter, *adv.* fruchtbar, *Lucr.*

Genitivus, *adj.* 1) angeboren, dem Geschlechte eigen, z. B. *Bild*, *Name*. 2) *casus genitivus*, *Quint.*, (in der Grammatik) der Genitiv.

Genitor, *ōris*, *m.* Erzeuger, Vater, *Deum*, *Ovid.*, = *Jupiter*; *profundi*, *id.*, od. bloß *geni-*

tor, *Virg.*, = *Neptun*; *tp.* Urheber, z. B. der *Laster*, *Plin.*; *fraudum*, *Sil.*; *cf.* *Hor. Epp.* 2, 2, 119.

Genitrix, *icis*, *f.* Mutter, *Virg.*; *Venus*, *Suet.*, als Stammutter des Geschlechts v. *Julius Caesar*; *tp.* Urheberin, Mutter, z. B. der Tugenden, *Justin.*

Genitura, *ae*, *f.* 1) Zeugung, *Plin.* 2) Same, *id.* 3) Geburtsstunde, Nativität, *Suet.*

Genius, *i*, *m.* der Schutzgeist, der den Menschen v. seiner Geburt an durch das Leben begleitet u. selbst nach seinem Tode schützend fortwirken konnte; *cf.* *Hor. A. P.* 187 sqq.; auch jedem Orte schrieb man seinen Schutzgeist zu, *Virg. Aen.* 7, 136.; *tp.* a) Gönner (der einen bewirkt), *Plaut.*; *genii*, *id.*, die Gönner der *Schmaroger*; b) *poet.* Neigung zum Wohlleben; *genium curare*, *Hor.*, *genio indulgere*, *Pers.*, sich etw. zu gute thun; *genium suum defraudare*, *Ter.*, sich etw. abbarben; c) Liebe zu guten Dingen, *Plaut.*, *Mart.*; d) überh. Geschmack, *Wig.*, *id.*

Geno, *ui*, *itum*, 3. (ist veraltet). Davon kommen die Formen: *genitur*, *genat*, *genunt*, *genit*, *geni* u. *genuntur*.

Gens, *tis*, *f.* 1) Stamm einer Familie (auch *poet.* v. Geschlechtern der Thiere); *gens Cornelia* (*cf.* *familia*); *poet.* *sine gente* = *ignobilitas*, *Hor.*; *patrii majorum et minorum gentium*, *Liv.*, *Patrii* der älteren u. jüngeren Familien (jene stammten v. Senatoren, welche *Romulus* u. diese v. solchen, welche *Tarquinius Priscus* ernannt hatte); *Dii majorum et minorum gentium*, *Cic.*, die höheren u. die niederen Götter; *tp.* *stoicus majorum gentium*, *Cic.*, e. Stoiker der alten, vorzüglicheren Art. 2) *poet.* e. Einzelnr aus einem Geschlechte, e. Abstammung, z. B. *gens Deum*, *Virg.*, = *Aeneas*. 3) Stamm eines Volkes, Volksstamm (im Gegens. zu den einzelnen Theilen desselben), *Cic.*, *Liv.* 4) überh. jedes Volk; auch die Einw. einer einzelnen Stadt, *Cic.*, *Caes.*; *Cataonia*, quae *gens* *Nep.* (*st. regio*); *gentes*, = die *Barbaren*, *Ausländer* (wie die *Hebräer* sagen *gojim*), *Tac. G.* 33. 5) der *Genitiv* *gentium* dient bei einigen Adverbien zur Verstärkung, z. B. *ubi gentium*, *Cic.*, wo in aller Welt; *usquam gentium*, *Plaut.*, *Ter.*, irgendwo; *nusquam gentium*, *Ter.*, nirgends in der Welt; *tp.* *minime gentium*, *id.*, durchaus nicht.

Gentiana, *ae*, *f.* Enzian, eine Pflanze, *Plin.*

Genticus, *adj.* einem Volke eigen, national, *Tac.*

Gentilius od. *-itius*, *adj.* 1) den Familienstamm betreffend (z. B. *Dpfer*), *Cic.*, *Liv.*; *nomen*, *Suet.* 2) national, *Gell.*

Gentilis, *adj.* 1) zu einem Stamme gehörig, einem Stamme eigen, *Tac.*; *stemma*, *Suet.*; *manus*, *Ovid.*, = die 300 *Fabier*; *Subst.* *gentilis*, Stammverwandter, *Cic.*; *gentilis deorum*, *id.*, mit den Göttern gleich. verwandt. 2) *gentiles*, *Auson.*, = die *Nicht Römer*. 3) (bei den Kirchenscribenten) heidnisch; *Subst.* *Heide*.

Gentilitas, *ātis*, *f.* 1) Stammverwandtschaft, *Cic.*; *it.* auch v. gleichnamigen Gewächsen, *Plin.* 2) die Verwandtschaft = die Verwandten, *Liv.* 3) bei *Lactant.* die heidnische Religion.

Genu, *u*, *n.* (selten *genus*, *us*, *m.*) das Knie; *accidere genibus alicuius*, *Liv.*, *genua ponere alicui*, *Curt.*, einem zu Füßen fallen; *ad genua*

admittere, *Suet.*, zum Fußfalle zulassen; [*genua* zweifelh., *Virg.*; *genuorum*, bei *Vitr.*]

Gēna, *ae*, *f.* Stadt in *Liguria*, Hauptmarktplatz bef. für *Bauholz*, *Liv.* 2.

Gēniale, *is*, *n.* (*sc. vinculum*) *poet.* Knieband, *Ovid.*

Gēniale, *adv.* aufrichtig [zweifelh.], *Cic. Q. Fr.* 1. *Gēnialis*, *adj.* 1) angeboren, natürlich, virtus, *Cic.* 2) gleichf. recht geboren; *tp.* = unverfälscht, ächt (Schrift), *Gell.*

2. *Gēnialis* (v. *gena*) dens, *Cic.*, *Plin.*, der *Bauchzahn*; *poet.* auch ohne dens, *Juven.*; *tp.* *genuinum* in aliquo frangere, *Pers.*, (*poet.*) einen mit beißenden Worten verwunden, durchhecheln.

Gēnus, *ōris*, *n.* 1) das Geschlecht, *leonum*, *Lucr.*, *piscium*, *Hor.*; *genus humanum*, *Cic.*; *genus propagare*, *facere*, *Lucr.*, *Justin.*, sein Geschlecht fortpflanzen. 2) die Familie, der Stamm; *nobili genere natus*, *Cic.*, aus einer sehr vornehmen Familie; *genus ab aliquo ducere*, *Virg.*, von einem abstammen. 3) Geschlecht (männliches n. weibliches), *Cic.*, *Liv.* 2. 4) *Ration*, *Voll*; *hostes omnium generum*, *Cic. Man.* 14. 5) *Gattung*, als Inbegriff der Arten, *id.* 6) (= *species*) Gattung, Art, z. B. *aves omne genus*, *Varr.*, alle Arten von *z*; *aliquid id genus*, *Cic.*, etw. v. der Art; *quod genus*, *id.*, so wie, zum Beispiele; in eo genere laborare, *Cic.*, = in dieser Sache, in diesem Stücke; so in omni genere diligens, *id.*, in jeder Beziehung. 7) Art, Beschaffenheit, *belli*, *id.*; *genus Aesopi*, *Phaedr.*, = seine Art zu dichten; in omni genere vitae, *Nep.*, in jeder Lage. 8) *poet.* e. Einzelnr v. dem Geschlechte, Sohn, Enkel, Nachkömmling, *Virg.*, *Ovid.*

Gēnuni, *ōrum*, *m.* die Einw. der *apul.* Stadt *Genufium*, jetzt *Ginosa*, *Plin.*

Gēnusius, *i*, *m.* Fluß im griech. *Ägypten*, der in den *venetian.* Meerbusen fließt, jetzt *Siomini* od. *Semno*, *Caes.*, *Liv.*

Gēodes, *is*, *m.* (gr. = erdartig) der Name eines Edelsteines, *Plin.*

Gēographia, *ae*, *f.* (gr.) Beschreibung eines Landes, der Erde, *Geographie*, *Cic.*

Gēographicus, *adj.* (gr.) geographisch, *Ammian.*

Gēomēter, *tri*, *u.* gew. *Gēomētra* u. *-es*, *ae*, *m.* (gr.) Feldmesser, *Geometer*, *Cic.*

Gēomētria, *ae*, *f.* (gr.) Meßkunst, *Cic.*

Gēomētrica, *ōrum*, *n.* 1) Dinge aus der Geometrie, *Cic.* 2) die Geometrie selbst, *geometrica* *discere*, *id.*

1. *Gēomētrice*, *es*, *f.* (gr.) Meßkunst, *Plin.*

2. *Gēomētrice*, *adv.* geometrisch; *nosse*, *Vitr.*, Geometrie verstehen.

Gēomētricus, *adj.* (gr.) geometrisch, *rationes*, *Cic.*; *f.* auch *geometrica*.

Gēorgi, *ōrum*, *m.* (gr.) = die *Feldbauer*, eine *sarmatische* Völkerschaft in der Gegend der *Krim*, im Gegens. der *Romaden*, *Mel.*, *Plin.*

Gēorgicus, *adj.* (gr.) landwirtschaftlich; *carmen*, *Colum.*, Gedicht vom *Landbaue*; *georgica*, *Gell.*, *Virgils* Gedicht vom *Landbaue*.

Gēraestus, *adj.*, *portus*, *e.* Hafen bei der Stadt *Teos* in *Jonien*, *Liv.*

Gēraestus, *i*, *f.* Hafenstadt auf *Euböa* mit einem *Vorgebirge*, dem *Vorgeb.* *Sunium* gegenüber, jetzt *Geresto*, nach *Andern Kastri*, bei dem *Käcker deutsch-lat. Wörterb.*

Vorgeb. gleiches Namens, das auch *Geraestum* heißt, *Plin.* — In der *Mythol.* ist *Geraestus* e. Sohn *Jupiters*.

Gērānīa, *ae*, *f.* 1) Stadt in *Messien* unweit der Gränze v. *Laconica*, *Plin.* 2) Stadt in *Niebermösien* am schwarzen Meere, *id.*

Gērānion, *i*, *n.* (gr.) Storchschnabel, *Geranium*, *Plin.*

Gērānites, *ae*, *m.* u. *-tis*, *f.* (gr.) der *Kranichstein* (e. Edelstein), *Plin.*

Gērithus, *i*, *f.* Stadt in *Myssien* südl. v. *Lampascus*, *Plin.*

Gergōvia, *ae*, *f.* Stadt der *Bojer* in *Gallia Aquitania* auf dem südl. Ufer der *Loire*, jetzt *Jargeau*, *Caes.* (Nach den neuesten Untersuchungen gibt es in *Caes. B. G.* nur ein *Gergovia*; s. *Reichards* Abhandlg. hierüber in dessen *The-saurus*.)

Germālus, *i*, *m.* der Ort in *Rom*, an welchem *Romulus* u. *Remus* ins Wasser gesetzt wurden (eine kleine hervortretende Spitze des untern Theiles des *palatin.* Hügel, wo später das *Templum Romuli* stand u. jetzt die Kirche *di S. Teodoro* od. *Toto* steht), *Liv.*

Germāni, *ōrum*, *m.* die *Germanen*; e. keltischer Völkerstamm, dessen Land westl. an den *Rhein*, südl. an die *Donau*, östl. an die *Weichsel*, nördl. an die *Ostsee* gränzte, *Tac.*; *adj.* *Germanus*, *Ovid.*, *Pers.* Davon: 1) *Germānia*, *ae*, *f.*, *Caes.*, *Deutschland*, eingetheilt nach den Römern in *Germ. superior*, Ober- od. Süd-, u. *Germ. inferior*, Norddeutschland; *daß.* auch *Plur.* *Germaniae*, *Tac.* 2) *Germānicānus*, *adj.* in *Germanien* befindlich, dienend (obgleich nicht da geboren), *exercitus*; so *Subst.* *Germaniciani*, *ōrum*, *m.*, *id.* 3) *Germanicus*, *adj.*: a) *germanisch*, deutsch, *bellum*, *Caes.*; *mare*, = *Ostsee*; b) (*sc. numus*) eine Goldmünze mit dem Bilde des Kaisers *Domitian*, *Juven.* Auch war *Germanicus* e. Beinamen, den mehrere Kaiser wegen Besiegung der Deutschen annahmen, wie z. B. *Claudius*, *Vitellius*, *Domitianus* (*cf.* *Quint.* 10, 1.); *bes.* aber hatten diesen Beinamen: 1) *Claudius Nero Drusus* (*cf.* *Drusus*). 2) dessen Sohn, der mit der *Agrippina* vermählt war, mit der er den nachherigen Kaiser *Caligula* u. *Nero's* Gemahlinn *Agrippina* zeugte. Er zeichnete sich nun unter Anderem durch mehrere Züge gegen die Deutschen aus, bei deren letztem er nicht sehr glücklich war. Er wurde nachher nach dem *Morgenlande* geschickt, wo er bald, im 34. Jahre seines Alters, wahrscheinl. an Gift starb. Von dem *Subst.* *Germanicus* kommt nun wieder e. *adj.*, z. B. *calendae Germanicae*, = der erste Tag des *Septembers*, welchen *Monat Domitianus*, nachdem er den Titel *Germanicus* angenommen, *Germanicus* benannt hat, *Mart.*

Germānitas, *ātis*, *f.* die Verwandtschaft zwischen Geschwistern; *tp.* Verbindung zwischen *Schwesterstädten*, die v. einer u. derselben Stadt ihren Ursprung haben, *Liv.*; *vini*, *Plin.*, die Aehnlichkeit die e. Wein mit dem andern hat.

Germānus, *adj.* leiblich (Schwester, Bruder), *Cic.*; *caedes*, *Ovid.*, *Geschwistermord*; *tp.* wirklich, ächt; *germanissimus Stoicus*, *Cic.*, e. leibhafter, wahrer Stoiker.

Germen, *inis*, *n.* (st. *gerimen*, wie *carmen* aus *carimen*) 1) *Knospe*, u. überh. Zweig, Sproß,

Virg. 2) Kind, Nachkömmling, Justin. 3) der befruchtende Saamen, Ovid. Met. 9, 280.

Germinatio, *onis*, f. 1) die Hervorprossung, Plin. 2) der Spross selbst, id.

Germinatus, *us*, m. das Sprossen, Plin.

Germino, 1. 1) *tr.* (v. einer Pflanze) an sich hervorsprossen lassen = bekommen, z. B. Haare, Plin. 2) hervorsprossen, id.

1. Gero, *gessi*, *gestum*, 3. (verw. mit Fero) 1) tragen (Erde, Steine wohin); *tp. a*) se gerere, sich benehmen, betragen (anständig z.); se regem, Justin.; od. als *intr.* u. *poet.* bloß gerere, z. B. captivum, Sen. Tr., civem z., Claudian., sich betragen wie z.; se pro civo, Cic., = die Rechte eines Bürgers ausüben; se et exercitum more majorum, Sall., = sich u. das Heer halten z.; b) etw. thun, verrichten, z. B. e. Geschäft, eine Handlung, eine That z.; rem bene gerere, Cic., seine Sache gut machen (sein Hauswesen gut besorgen); rem male, Nep., seine Sache schlecht machen; gladiis res geri coepta est, Liv., = man focht mit den Schwertern; spes gerendi, Cic., die Hoffnung etw. (Bedeutendes) auszurichten; res gestae, id., Thaten u. des. Kriegsthaten, wofür auch gesta, Nep.; censum gerere, Suet., den Censur halten (als Censor; aber agere censum, = ihn halten, ohne gerade Censor zu seyn); magistratum, potestatem, Cic., honores, Nep., = bekleiden; rempublicam, Cic., verwalten, leiten; bellum gerere, = im Kriegszustande seyn, Krieg führen; it. ihn leiten; cum aliquo, Cic., mit einem (in seiner Gesellschaft); aber bei Nep. Chab. 3., = gegen einen, wofür er auch adversus aliquem sagt; morem gerere alicui, Ter., Cic., einem willfahren; sine me in hacre gerere mihi morem, Ter., = lasse mich gewähren; adolescenti morem gestum oportuit, id., man hätte dem jungen Menschen folgen sollen; gerere tutelam alicuius, Virg., Sen., = sorgen für; c) zubringen = führen (sein Leben), Sulp. bei Cic.; annum LX. aetatis gerere, Suet., = 60 Jahre alt seyn; d) prae se gerere, = prae se ferre, z. B. utilitatem, Cic., offenbar nützlich seyn (Dinge).

2) an sich tragen, d. h. haben (Waffen, Kleid z., cf. Fero 3.); squalentem barbam, os virginis z., Virg., = haben; centum oculos gerere, Ovid., haben; uterum od. partum gerere, Plin., = trächtig seyn; *tp.* fortem animum, odium, Sall., Virg.; amicitiam, Cic., inimicitias, Caes., hegen, haben; personam gerere civitatis, Cic., = vorstellen.

3) tragen = zeugen, gebären, hervorbringen (Pflanzen, Bäume z.), Tibull., Virg.

2. Gero, *onis*, m. (*poet.*) e. Träger; foras gerones, Plaut., Hinausträger (Diebe).

Geronium (auch Geranium), i, n. Stadt in Apullen, jetzt Torre di Zoppa, Liv.

Gerra od. Gerrha, *orum*, n. Stadt im östlichen Arabia felix am sinus Gerraicus, mit beträchtlichem Handel, jetzt El-Katif, Plin.; dah. Gerraiei (Gerrhaei), *orum*, m. Volk an dieser Küste, deren Hauptst. Gerra war, id.; *adj.* Gerraicus (Gerrh.) die Stadt Gerra betreffend, sinus, Meerbusen in Arabien, jetzt Meerb. v. El-Katif, Plin.

Gerrae, *arum*, f. (*poet.*) unnütze Dinge; gerrae, (Austuf) Pöffen! Plaut.

Gerres, *is*, m. e. geringer Seefisch, Plin.

Gerrhus, i, m. Fluß im europ. Sarmatten, e. Seitenarm des Dorysthenes, viell. der jetzige Samara, Plin.

Gerro, *onis*, m. (*poet.*) e. abgescmackter, läppischer Mensch, Ter.

Gerrulitigulus, i, m. (scherzh.) der etw. veranlaßt, flagitii, Plaut.

Gerrulus, i, m. Träger, Ueberbringer, Plaut., Hor.; f. gerula, Appul., Solin., u. Plin. (= eintragende Biene).

Gerrusia, ae, f. (*gr.*) (= prytaneum) das Gebäude, worin verdiente Greise vom Staate erhalten wurden, Plin., Vitr.

Geryon, *onis*, u. Geryones, ae, m. e. dreiflüßiger (tergeminus) König auf der hispan. Insel Erythra im gabit. Meerbusen, der durch Hercules seiner Kinder beraubt wurde, Lucr. z. Davon die Adjectiva: Geryonaeus, Plaut., u. Geryoneus, Appul.

Geseorata, ae, f. eine Art Fahrzeug, Gell.

Gesonia, ae, f. Stadt der Abii in Germanien, jetzt entw. Geslar bei Bonn, od. Grusen, Bonn schief gegenüber, Flor.

Gesta, *orum*, n. Kriegsthaten, Nep.; f. Gero.

Gestamen, *inis*, n. 1) was man trägt, Bürde (z. B. Waffen, Scepter, Halsband, Perlen), Virg., Ovid. 2) eine Sänfte, e. Sessel, Tac.

3) das Tragen (der Sänfte), id., Val. Fl.

Gestatio, *onis*, f. 1) die sanfte Bewegung durch Tragen od. Fahren, Sen., Cels. 2) der Weg, wo man sich eine solche Bewegung macht, Plin.

Epp. Gestator, *oris*, m. 1) e. Träger, Plin. Epp. 2) (*poet.*) einer der sich tragen läßt, Mart.

Gestatorius, *adj.* zum Tragen dienlich; sella, Suet., Tragsessel, Sänfte.

Gestatrix, *icis*, f. Trägerin, Val. Fl.

Gestatus, *us*, m. das Tragen, Plin.

Gesticularia, ae, f. die Pantomimistin, Gell.

Gesticularius, i, m. der Pantomimist, Ammian.

Gesticulatio, *onis*, f. pantomimische Bewegung, Suet.

Gesticulor, 1. I. *intr.* pantomimische Gebärden machen, gesticuliren, Suet., Petron. II. *tr.* carmina, Suet., durch Pantomimen ausdrücken.

1. Gestio, *onis*, f. die Verrichtung eines Geschäftes, Cic.

2. Gestio, 4. 1) munter od. fröhlich sich gebärden (Thiere, Menschen); voluptate, laetitia gestire, Cic., vor Vergnügen ausgelassen seyn; homo gestiens, id., vor Freude ausgelassen; *tp.* frei ausschweifen, libertate dialogorum, Quint.

2) begierig seyn, etw. zu thun, zu sehn; *tp.* gestiunt mihi scapulae, Plaut., der Rücken juckt mir nach Schlägen; gestiunt mihi pugnus, id., die Fäuste jucken mir.

Gestito, *are*, (*poet.*) oft od. gewöhnlich tragen, Plaut.

Gesto, 1. I. *tr.* 1) tragen, Cic.; equo gestari, reiten (der Motion wegen), Plin. Epp.; *tp.* in sinu, in oculis gestare, Ter., sehr lieb haben.

2) zutragen, *tp.* = hinterbringen, verba, crimina, Plaut., Sen. II. *intr.* sich tragen od. fahren lassen, Suet.

Gestor, *oris*, m. e. Zuträger, Plaut.

Gestosus, *adj.* gesticulirend, Gell.

Gestus, *us*, m. 1) überh. körperl. Bewegung; avium, Suet., das Schwingen der Vögel im Fluge. 2) Bewegung, Stellung des Körpers

od. einzelner Theile desselben; Gebärde, Gebärdenpiel (bes. mit den Händen, während motus = Bewegung des ganzen Körpers), Cic., Quint., Suet.

Gesum, f. Gaesum.

Geta (u. Gētes), ae, m. e. Gete, Ovid.; auch als Name eines Slaven, Ter., u. als röm. Beinamen, Cic.; auch *adj.* poeta Getes, Ovid.; gew. *Plur.* Getae (bei den Griechen, was Daci bei den Römern), e. thracisches Volk, anfangs zwischen dem Hämus u. dem Jsterflusse, aber durch die macedon. Könige auf die Nordseite des Flusses gedrängt, Virg., Mel. z.; *adj.* Geticus, getisch, *poet.* = thracisch, lyra, die Lyra des Orpheus, Stat.; *adv.* Getice, z. B. loqui, Ovid.

Gethyum, i, n. (*gr.*) die Porrezwiebel, Plin.

Getulia, f. Gaetulia.

Gēum, i, n. Benediktenkraut, Plin.

Gibba, ae, f. Höcker, Buckel, Suet.

1. Gibber, *era*, *erum*, *adj.* höckerig (e. Thier), Varr.

2. Gibber, *eris*, m. = gibba, Plin., Appul.

Gibberosus, *adj.* höckerig, cf. Suet. Gr. 9.

1. Gibbus, *adj.* buckelig, Cels.

2. Gibbus, i, m. = gibba, Juven.

Gigantēus, *adj.* (*gr.*) gigantisch, die Giganten betreffend, z. B. ora litoris, Prop., bei Puteoli z., wo die Giganten durch den Blitz erschlagen wurden; *tp.* riesenhaft, Sil.

Gigantomachia, ae, f. der Kampf der Giganten mit den Göttern, Gigantenkampf (als Titel eines Gedichts des Claudianus).

Gigas, *antis*, m. (*gr.* = Erdensohn), e. Gigant, gew. *Plur.* Gigantes, die Giganten, ungeheuer große Riesen mit Schlangenfüßen, v. Jupiter, mit welchem sie um den Olymp kämpften, durch den Blitz getödtet, Ovid. (der Widerstreit der Elemente u. der ungerichteten Naturkräfte gegen die Ordnung in der Natur). Von den vielen Gigantomachien der Alten hat sich nur noch die des Claudianus erhalten.

Gignentia, um, n. was erzeugt wird u. wieder aus sich erzeugt = Gewächse, Sall.

Gigno, *gēni*, *gēnitum*, 3. (alt geno, felt. kennen an, woher Kind) zeugen, hervorbringen (Menschen, Pflanzen, Metalle), Cic. z; genitus diis, Virg., de sanguine nostro, Ovid., erzeugt von z; *tp.* erzeugen, verursachen, z. B. Zorn, Unruhe, Cic.

Gilvus, *adj.* faßl, gelblich, equus, Virg.

Gingidion, i, n. (*gr.*) viell. die (französische) Mohrrübe, Plin.

Gingiva, ae, f. das Zahnfleisch, Juven.

Gingivula, ae, f. (*dem.*) das Zahnfleisch, Appul., Veget.

Gingrina, ae, f. Art kurzer Flöte v. klagendem Tone, Solin.

Gingrio, 4. schnattern (wie Gänse), Fest.

Ginnus, i, m. (*gr.*) = hinuus, Mart.

Gisco, *onis*, m. Name einiger karthag. Führer, Liv. 30, 37., Justin. 19, 2. 22, 7.

Gith (Git), *indecl.* römischer Schwarzkümmel, Plin.

Glābellus, *adj.* (*dem.*) glatt, Appul.

Glāber, bra, brum, *adj.* faßl od. glatt gerupft od. abgeschaben (Thiere, Hals z.), Varr., Plin., Colum.; bes. als Beiwort der Lieblingsknechten, Phaedr., Sen.

Glābraria, ae, f. die sich durch Verschwendung ihres Vermögens beraubt, Mart.

Glābreo, o. P. u. S., 2. (v. Gegenben) faßl seyn, Colum.

Glābresco, o. P. u. S., 3. glatt werden (eine Tenne), Colum.

Glābrētum, i, n. e. faßler Ort, wo nichts wächst, Colum.

Glābro, *are*, faßl machen, der Haare berauben (e. Schwein durch Brähen), Colum.

Glācialis, *adj.* eifig, kalt, z. B. Gegenb, Colum., Winter, Virg.; oceanus, Juven., Eismeer.

Glācies, ei, f. 1) das Eis, Liv.; *Plur.* Virg. 2) *poet.* die Härte, z. B. des Metalls, Lucr.

Glācio, 1. 1) I. *tr.* zu Eis machen, z. B. den Schnee, Hor.; *tp.* metus corda glaciāt, Stat., macht zu Eis. 2) dicht, hart machen, caseum, Colum. II. *intr.* gerinnen, Plin.

Glādiator, *oris*, m. 1) e. Kechter bei römischen Schauspielen (es waren gew. Sklaven); *tp.* (als Schimpfwort) Räuber, Bandit, Cic. 2) gladiatores, = ludi gladiatorii, id. Phil. 1, 15.

Glādiatorium, i, n. das Panbgeß, für welches sich Freie zu den Gladiatorenkämpfen hergaben, Liv.

Glādiatorius, *adj.* gladiatorisch, familia, Cic., die Gladiatorentruppe; consessus, id., die Versammlung zur Anschauung der Kechterspiele; munus, spectaculum, Cic., Liv., Gladiatorenspiel; *tp.* animus, Ter., = gladiatormäßig.

Glādiatūra, ae, f. der Gladiatorenkampf, Tac.

Glādiolus, i, m. (*dem.*) 1) e. kleines Schwert, Appul. 2) der Schwertel (eine Pflanze), Plin.

Glādium, i, n. Lucil. u. Varr. = Gladius.

Glādus, i, m. überh. etw. Schneidendes: 1) überh. e. Messer; vomeris, Plin., das Pflugeisen. 2) e. Schwert (zu Hieb u. Stoß), Cic.; scrutari ignem gladio, Hor., = etw. Unsinnes thun; hunc suo sibi gladio jugulo, Ter., (sprichwörtl.) den fange ich in seiner eigenen Schlinge; *tp.* etw. das mit dem Schwerte ausgerichtet wird, z. B. locare ad gladium, Sen., = zum Gladiatorenkampfe; licentia gladiorum, Cic., Nordthaten. 3) der Schwertschiff, id.

Glaesum, f. Glessum.

Glandarius, *adj.* die Eichel betreffend, silva, Varr., Eichelwald.

Glandifer, *fera*, *ferum*, *adj.* Eicheln tragend, Cic.

Glandionida, ae, f. = glandium; suilla, Plaut.

Glandium, i, n. e. gewisses (v. den Römern geliebtes) drüsiges Fleisch vom Halse der Schweine, Plaut.

Glandula, ae, f. (*dem.*) 1) = glandium, Mart. 2) die Drüse am Halse, die Mandel; it. die Geschwulst derselben, Cels.

Glandulosus, *adj.* drüsig, cervix, Colum.

Glanis, f. Clanius.

Glans, *dis*, f. überh. etw. Rundes: 1) = Dattel, Kastanie, Walnuß; glans fagea, Plin., Buchecker. 2) bes. die Eichel, Cic. 3) eine Kugel aus Blei od. Thon (vergl. die Schleuderer auf die Feinde warfen); glando minus pugnare, Caes. 4) = pars summa colis, Cic.

Glanum, i, n., Mel., Glanum Livii, Plin., Stadt der Salpes in der Provincia, jetzt St. Remy.

Glārēa, ae, f. Kiesel, Cic.

Glārēosus, *adj.* kieselig, terra, Varr.; saxa, Liv., = Kiesel.

Glaucum u. Glaucion, i, n. (gr.) das großblütige Schöllkraut, Plin.

Glaucia, ae, m. röm. Zuname, Cic.

Glaucinus, adj. (p o e t.) grau, grünlich, z. B. Mantel, Mart.

Glauciscus, i, m. e. Fisch v. bläulicher Farbe, Plin.

Glaucōma, ātis, n. u. ae, f. (gr.) 1) e. Fehler des Auges, eine Art Staar, Plin. 2) blauer Dunst, Blendwerk; glaucōmam alieui ob oculos objicere, Plaut., einem einen blauen Dunst vormachen.

1. Glaucus, adj. (gr.) blaugrau, glau, z. B. Augen, Schilf, Virg.

2. Glaucus, i, m. e. bläulicher essbarer Fisch, Plin.

3. Glaucus, i, m. 1) e. Fischer v. Anthedon, wurde e. Meerergott mit der Gabe der Weissagung. Im Argonautenzuge vertritt er dieselbe Stelle, wie Proteus in der Odyssee, Ovid. 2) des Sisyphus Sohn, den seine eigenen Pferde zerfleischen ob. fraßen, Virg.

Glaux, eis, f. (gr.) eine uns unbekannte Pflanze, Plin. 27, 9, 25.

Gleba, ae, f. 1) Stück, Klumpen, z. B. Pech, Marmor, Caes., Plin. 2) Erdscholle; p o e t. Boden, Feld; über glebae, Virg., Fruchtbarkeit des Bodens.

Glebalis, adj. aus Erdschollen bestehend, agger, Ammian.

Glebarius, adj. die Erdschollen betreffend; hos, Varr., der Schollendreher (beim Pflügen).

Glebosus, adj. klumpig, z. B. Schwefel, Plin.

Glebula, ae, f. (dem.) 1) e. Klümpchen, z. B. Metall, Plin. Epp.; myrrhae, Vitr. 2) eine kleine Erdscholle; p o e t. eine Scholle Landes, e. Ackerzchen, Juven.

Glebulentus, adj. aus Erde bestehend (Thiere), Appul.

Glechōnites, ae, m. (gr.) aus Poley bereiteter Wein, Colum.

Glessarius, adj. den Bernstein betreffend; insula, Plin., die Bernsteininsel (in der Ostsee).

Glessum, i, n. (verw. mit gleissen = glänzen) der Bernstein, Tac., Plin.

Gleucinus, adj. (gr.) mit Most gemischt, z. B. Del, Plin.

Glinon, i, n. (gr.) eine Art des Ahornbaumes, Plin.

Glirarium, i, n. e. Behältnis, worin die Nesselmause mit Buchnüssen gemästet wurden, Varr.

Glis, gliris, m. die Nesselmaus, Bitch, Sieben schläfer (v. den Römern als Lederbissen gegessen), Varr. z.

Glisco, ēre, (der Grundbegriff scheint der des allmählichen Wachstums) 1) zunehmen an Umfang, z. B. cutis gliscit, Stat., erhebt sich, schwillt auf; asellus, tardus gliscit, Colum., = wird fett; tp. wachsen, zunehmen an Kraft (Erdrich durch Düngen), id., (Wind), Sall. b. Non., (Schelsucht, Wuth, Krieg, Schmeichelei, Ruhm), Tac., (Aufruhr), Liv.; gliscere numero, id., an Zahl zunehmen; so auch gliscit multitudo, id.; fama gliscit gressu, Sil., wächst; singulos gliscere, Tac., die Einzelnen seien gewachsen (an Reichtum).

2) anfangen zu brennen, Lucr. 1, 475; tp. a) entbrennen (e. Streit), Plaut.; b) entbrennen (vor Freude), Stat., (vor Begierde), id.

Glissomarga, ae, f. Gletschergel, Plin.

Glōbātū, adv. haufenweise, Ammian.

Glōbo, 1. 1) kugelförmig machen; runden; globari, Plin., sich runden. 2) auf einen Haufen bringen; globari, Haufen machen, sich anhäufen, z. B. Wolken, id.

Glōbōstas, ātis, f. Rundung, Macrobo.

Glōbosus, adj. kugelförmig, z. B. e. Stein z. Cic., Liv.

Glōbulus, i, m. (dem.) 1) e. Kügelchen, Plin. 2) e. Klotz (als Speise), Cat.; tp. melliti verborum globuli, Petron., schön abgerundete Perioden.

Glōbus, i, m. 1) e. Klumpen, z. B. Blut, Feuer, Virg., Mehl, Varr.; telorum, Val. Fl., Rasse.

2) eine Kugel, Cic., bef. zum Schleudern, Plaut. 3) e. Haufen Menschen, die sich zusammenstellen, z. B. Soldaten z. Liv., Tac. z.; tp. consensionis globus, der einstimmige Verein v. Mehreren, der Klubb, Nep.

Glōcio, ire, 4. gluden, Colum.

Glōctōro, āre, klappern (der Storch), Auct. carm. de Philom.

Glōmērābilis, adj. zusammengeballt auf einen Klumpen (Sterne), Manil.

Glōmērāmen, inis, n. p o e t. dicke od. zusammenhängende Masse, Lucr.

Glōmērāte, adv. gehäuft, Auson.

Glōmērātū, adv. haufenweise (hineingehen z.), Macrobo.

Glōmērātio, ōnis, f. das Werfen der Schenkel in die Rundung (vom Pferde), der Trot, Plin.

Glōmēro, 1. 1) auf einen Knäuel winden, z. B. Wolle; p o e t. häufen, sammeln, agmina, Virg., glomerari, sich auf einen Haufen zusammendrängen (Bienen), Virg., (Menschen), Tac. 2) rund machen (wie z. B. Teig z.), Varr.; gressus, Virg. G. 3, 117., die Schenkel im Bogen heben (e. Pferd); tp. annus glomerans (sc. se), Cic.

Div. 1, 12., der Kreislauf des Jahres.

Glōmērōsus, adj. rund (eine Biene), Colum.

Glōmus, ēris, n. (u. i, m.) e. Knäuel (Faden, Wolle), Hor., Plin. (Lucr. hat glōmere).

Glōria, ae, f. 1) Ruhm; belli, Caes., Kriegsruhm; p o e t. Schmuck, Zierde (z. B. der Stier die Zierde der Herde), Ovid. 2) Prahlerei, Ruhmredigkeit; insolentia gloriae, Nep., übermüthige Prahlerei. 3) Ruhmbegierde, Cic., Virg.

Glōriābundus, adj. prahlend, Gell.

Glōriāto, ōnis, f. das Rühmen, Cic.

Glōriātor, ōris, m. e. Prahler, Appul.

Glōriōla, ae, f. (dem.) kleiner Ruhm, e. Bißchen Ruhm, Cic.

Glōrior, 1. 1) rühmen; beata vita est glorianda, Cic. 2) sich rühmen, de ro u. re, aliquid, mit etw., id.

Glōriose, adv. 1) rühmlich, Cic., Sall. 2) prahlerisch; gloriosius de se praedicare, Cic.

Glōriosus, adj. 1) ruhmvoll, z. B. Tod, That, Ehrenbezeugung. 2) prahlerisch, miles, Cic.; epistola, Plin. Epp.; pavo, Plin. 3) ruhmbegehrig, stolz, animus, Suet.

Glos, ōris, f. (gr.) des Mannes Schwester, die Schwägerin, Ammian.

Glossarium, i, n. e. Wörterbuch, in welchem veraltete od. fremde Wörter erklärt werden, Cat.

Glossēma, ātis, n. (gr.) e. dunkles Wort, das der Erklärung bedarf, Varr.

Glossōpetra, ae, f. (wahrsch.) versteinertes Spānenagahn, e. Edelstein, Plin.

Glottis, Idis, f. (gr.) e. Vogel der die Wachteln auf ihrem Zuge begleitet, Plin.

Glābo, = Glabo, Cat.

Glābo, psi, ptum, 3. (unser: Klauen) I. tr. abschälen, ramos, Varr.; tp. (p o e t.) ausschälen, berauben, Catull. II. intr. sich abschälen (eine Pflanze), Cat.

Glāma, ae, f. Pflse, Balg am Getraide, Varr.

Glus, fl. Gluten, Auson.

Glūten, inis, n. u. Glūtinum, i, n. Klebrige Feuchtigkeit (v. Bäumen), Parz, Virg., Vitr., Plin.

Glūtinamentum, i, n. die (am Papiere) zusammen geleimte Stelle, Plin.

Glūtināto, ōnis, f. das Schließen (einer Wunde), Cels.

Glūtinātor, ōris, m. Zusammenleimer, Buchbinder (es waren Sklaven), Cic.

Glūtinum, i, n. tp. Bindemittel, Appul.

Glūtino, 1. zusammenleimen, z. B. Papier; it. machen daß sich etw. schließt, z. B. eine Wunde, Plin.; se glutinare, Cels., sich schließen (wie z. B. eine Wunde).

Glūtinōsus, adj. klebrig, zähe (Erde), Colum., Citer, Cels.

Glūtio, u. Gluttio, ire, 4. verschlingen, z. B. Speise, Plaut., Juven.; vocem, Plin., gleichf. mit erkürter Stimme aussprechen, verschlucken.

1. Glūtus, adj. löcher (v. Erdrich), Cat.

2. Glūtus, i, m. (p o e t.) der Schlund, Pers.

Glycymēris, Idis, f. (gr.) eine Art Muscheln mit süßlichem Saft, Plin.

Glycyrrhiza, ae, f. u. -zon, i, n. (gr.) Süßholz, Plin.

Glycyside, es, f. (gr.) die Pāonie, Gichtrose, Plin.

Gnaeus, i, m. (abgef. Cn.) e. röm. Vorname; cf. Enaeus.

Gnāphāllon, i, n. (gr. = Kraut zum Stopfen der Rissen) Rührkraut, Wiesenwolle, Plin.

Gnāritas, ātis, f. Kenntniß, locorum, Sall. Frag., Ammian.

Gnārūris, adj. = gnarus, Plaut.

Gnārus, adj. 1) kundig, artis, Cic. 2) bekannt (z. B. eine Sache), Tac.; cf. Ignarus.

Gnātho, ōnis, m. (gr. = Pausbader) e. Schmarroper, Cic., u. der Name eines solchen bei Ter.; daß. Gnathonici, id., (scherzh.) Gnathoniker = Schmarroper.

Gnātus, adj. (p o e t.) = natus.

Gnāviter, Gnāvus, f. Naviter z.

Gnidus od. Cnidus, i, f. Stadt in Carien, wo Venus besonders verehrt wurde u. eine v. Praxiteles verfertigte ausgezeichnete Bildsäule hatte, Liv.; diese wanderte später nach Constantinopel u. ging in einer Feuersbrunst (462 n. Chr.) zu Grunde; adj. Gnidius, quidisch, Venus, Plin.; granum, id., der Saame vom Seidelbast; Subst.

Gnidius, e. Gnidier, Cic.

Gnōmon, ōnis, m. (gr.) 1) der Zeiger an der Sonnenuhr, Vitr. 2) das Winkelmaß, id.

Gnōmōnea, ae, ob. -ce, es, f. (gr.) die Kunst Sonnenuhren zu machen, Vitr.

Gnōmōneus, adj. die Sonnenuhren betreffend, Vitr.

Gnosco (alt st. nosco), Caecil.

Gnosus (Gnosos, Gnosus), i, f. Stadt auf Creta, ehemal. Residenz v. Minos, dem Erbauer des Labyrinth, mit dem berühmten Grabe zu-

piters. Davon: a) Gnosius (Gnos), adj. aus Gnosus, Plin.; Subst. Gnosii, ōrum, m. die Einw. v. Gnosus, Liv.; p o e t. für cretisch, tel-

lus, = Creta, Virg.; stella coronae, id., das Gestirn, die Krone der Ariadne; heißt auch ardor

Gnosius Bacchi, Colum., weil Bacchus ihr diese Krone geschenkt haben soll; Subst. Gnosia, ae, f. = Ariadne, Prop.; b) Gnosiacus (Gnos), adj. gnosisch, p o e t. für cretisch, rex, = Minos, Ovid.; c) Gnosias (Gnos), ādis, f. gnosisch, p o e t. für cretisch, id.; d) Gnosis, Idis, f. p o e t. = Gnosias; corona, das Gestirn, die Krone der Ariadne, Ovid.; Subst. = Ariadne, id.

Gobius, i, u. Gobio, ōnis, m. (gr.) Gründling, Grundel, Kresse, Ovid., Plin.

Gomphi, ōrum, m. feste Stadt in der thessal. Landschaft Pestiōtis, Caes.; Gomphenses, Iam, m. die Einw. ders., id.

Gomphus, i, m. (gr.) e. Nagel, Stat.

Gongylis, Idis, f. (gr.) eine runde Rübe, Colum.

Gonnus, i, f. u. Gonni, ōrum, m. feste Stadt in Thessalien am Thale Tempe (angebl. jetzt Gonnica od. Gonusa), Liv.

Gononfaea, ae, f. e. uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 59. (zw.)

Gordaei (Gordyaei, Cordaei) montes, e. Gebirge in Großarmenien, Curt., Plin.; daß. das Volk Gordiani od. Gordyeni, = Carduchi, Volk in Gordyene, zwischen dem Tigris u. dem lacus Arsissa, viell. die heutigen Kurden.

Gordium, i, n. Stadt in Großphrygien, wo Gordius König war, Curt. z.

Gordius, i, m. e. König in Phrygien, vorher Landmann, bekannt wegen des v. ihm gekürzten Knotens, v. dessen Lösung das Schicksal Asiens abhängen sollte, u. den Alexander d. Gr. zerhieb, Curt., Justin.

Gordūcoeme, = Gordium, Plin.

Gordūtiichi, ōrum, m. Stadt in Großphrygien, Liv.

Gordyaei, f. Gordaei.

Gorge, es, f. Tochter des ätol. Königs Demetrius, Ovid.

Gorgias, ae, m. e. berühmter Redner u. Sophist aus der sicil. Stadt Leontini, Zeitgenosse des Sokrates, gelangte durch seine Rednerfertigkeit zu großem Ruhme u. Reichtume. (Wir haben noch zwei Reden v. ihm.) Cic.

Gorgo, ōnis, ob. us, f., Plur. Gorgones, die drei schlangenhaarigen Töchter des Phorcus, bei deren Anblick Jeder in Stein verwandelt wurde. Ihre Namen sind: Medusa, welcher Perseus den Kopf abhieb, den nachher Minerva auf ihrem Schilde od. Brustharnische trug; Stheno u. Euryale) u. als vierte die Scylla). Davon: a) Gorgoneus, adj. gorgoneisch, medusisch, crinis, Ovid.; lacus, Prop., = die Quelle, welche durch einen Triton des Pegasus entstand, auf welchem reitend Perseus die Gorgonen besiegte, weshalb Ovid den Pegasus Gorgoneus equus nennt; venenis Gorgoneis infecta, = mit Schlangenhaaren versehen wie Medusa, Virg.; b) Gorgonia, ae, f. die Koralle, weil sie an die Luft gebracht, sogleich versteinert, Plin.

Gortyna, ae, f. ob. Gortyne, es, f. Hauptst. der Insel Creta, am Flusse Iethäus, Mel. Davon: a) Gortynius, adj. gortynisch, Cic.; Plur. Gortynii, ōrum, m. die Einw. v. Gortyna, Nep.;

poet. für cretisch, Virg.; b) Gortyniacus, adj., Ovid.; c) Gortynis, Idis, f. poet. gortynisch, Lucan.

Gossampinus u. Gossympinus, i, f. (auch Gossypion, i, n. u. -pion, i, m.) die Baumwollensfaude, Plin.

Gothi, örüm, m. die Gothen, c. Volk im nördl. Deutschland, Auson. Davon: Gothia, ae, f. ihr Land, Ammian.

Göthini, örüm, m. = Gothi, Tac.

Gräbätulus, i, m. (dem.) e. kleines Ruhebett, Appul.

Gräbätus, i, m. (gr.) e. Ruhebett (haupts. für geringere u. ärmere Leute), Cic.

Gracchanus, f. Gracchus.

Gracchuris, Idis, f. (eigtl. Stadt des Gracchus) Stadt in Hisp. Tarracon., vom Sempromius Gracchus benannt, jetzt Agreda, Liv.

Gracchus, i, m. Familienname des Semprom. Geschlechts; am bekanntesten die unruhigen Volkstribunen u. Brüder Tib. u. Caj. Semprom. Gracchus, Söhne des Tib. Semprom. Gracchus u. der Cornelia, der Tochter des älteren Scipio Africanus, Cic. Dav.: Gracchanus, adj. gracchanisch, judices, id.

Gracilentus, adj. = Gracilis, Gell.

Gracillipes, edis, adj. schlankfüßig, Syr. bei Petron.

Gracilis, adj. 1) schlank, schwächig, dünn, z. B. Mädchen, Baum z. Ter., Plin. 2) mager (e. Mensch); tp. ager, Plin.; materia gracilis, Ovid., magerer Stoff (im Reden, Schreiben).

Gracillitas, ätis, f. Schlankheit, it. Packerkeit, z. B. des Körpers, Cic.; erorum, Suet.; tp. Magerkeit, narrationis, Quint.

Gracilliter, adv. schwächig, Appul.; tp. gracilius dicere, Quint., mit weniger Schmuck.

Gracillus, adj. poet. = gracilis, Ter.

Graculus, i, m. eine Krähe, Phaedr., Plin. z. Grädarius, adj. Schritt vor Schritt gehend, equus, Lucil. bei Non.; tp. in dicendo, Cic., als Redner.

Grädätim, adv. Schritt vor Schritt, Cic.; tp. nach u. nach, stufenweise, z. B. honores assequi, id.

Grädätro, önis, f. 1) Stufenerröbung, Vitruv. 2) tp. das stufenweise Fortschreiten (des Redners) vom Schwächern zum Stärkern, Cic.

Grädätus, adj. stufenweise (terrassenweise) gemacht, buxus, Plin. Epp.

Grädilis, adj. mit Stufen versehen (e. Tempel), Ammian.

Grädior, gressus sum, 3. (der Infinitiv. gradi kommt nur bei Varr. vor) schreiten, gehen, z. B. ad mortem, Cic.; longe gradiens, Virg., der weite, lange Schritte macht; poet. clamor foras gradiens, Lucr., das Geschrei, das hinaus dringt.

Grädivicola, ae, m. Verehrer des Gradvicus (Mars), Sil.

Gradvicus, i, m. (der Schreitende) e. Beinamen des Mars, Virg., Sil.

Grädu, us, m. 1) der Schritt, Anschritt, gradum facere, Cic., einen Schritt thun; gradum inferre in hostes, Liv., vorrücken gegen z; gradum addere, id., u. poet. celerare, corripere, Virg., Hor., eilen; referre, Liv., = zurückgehen; sistere, Virg., sustinere, Ovid., = halt machen; tp. a) Schritt = Bewegung (eines Verfes z),

spondeus habet stabilem gradum, Cic., hat einen festen Schritt; b) Schritt zu etw. (zur Vergrößerung des Landes, zu einer Würde z); reditus mei, id., zu meiner Rückkehr; ad mortem, Hor. 2) die Stellung (eines Fehlers); aliquem gradu movere u. demovere, Liv., einen aus seiner Stellung vertreiben; de gradu, id., stehen den Fußes (setzen z); tp. de gradu deicere od. depellere, Cic., Nep., einen um seine vorthellhafte, glückliche Lage od. aus der Fassung bringen. 3) die Stufen (im Plur.) z. B. der Tempel; it. Stufenform (z. B. beim Paarschmuck), Suet.; tp. (auch im Sing.) a) Stufe, Grad; gradus temporum, peccatorum, Cic.; altiore dignitatis gradum consequi, id.; gradibus ire, venire, id., stufenweise gehen; b) Rang, Ehrenstelle; secundum gradum imperii tenere, Cic., Nep. 4) der Grad eines Zirkels, Manil.

Graecae, ärüm, f. (gr. = alte Weiber), Töchter des Phorcys u. der Ceto, die Schwestern u. Paterinnen der Gorgonen; Pessod kennt zwei, Pygin drei; sie besaßen nur ein Auge u. einen Zahn, aber so groß wie der Hauer eines Ebers; sie wohnten am westl. Gestade des Oceans vor den Gorgonen, Hygin.

Graecae, ärüm, f. (gr. = alte Weiber), Töchter des Phorcys u. der Ceto, die Schwestern u. Paterinnen der Gorgonen; Pessod kennt zwei, Pygin drei; sie besaßen nur ein Auge u. einen Zahn, aber so groß wie der Hauer eines Ebers; sie wohnten am westl. Gestade des Oceans vor den Gorgonen, Hygin.

Graecanicus, Graecius, Graeculus, Graecien-sis, f. Graecus.

Graece, adv. griechisch, scribere, Cic.; scire, id., griechisch verstehen.

Graecus, adj. griechisch, Griechenland betreffend, in od. aus Griechenland, z. B. pecus (viell. tarentin. Schafe), Plaut.; literae, die in Griechenland (bes. in Athen) blühenden Wissenschaften, z. B. Dichtkunst, Philosophie, Rhetorik z. Cic.; Graeca, örüm, n. = graecae literae, id.; res graecae, id., eigtl. griech. Sachen, also z. B. Schriften (od. auch die gr. Geschichte); via, id.; eine Straße nach Großgriechenland, id.; mercari graeca fide, Plaut., gleich baar bezahlen, weil die Römer den Griechen nicht trauten; ad graecas calendas (e. Ausdruck Augusts), = niemals (weil die Griechen ihre Zeit nicht nach Calenden bestimmten), Suet.; Subst. Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

Graecus, i, m. e. Grieche, Cic.; in der Mythologie ist Graecus e. Sohn des Theseus. Davon: I. Graeculus (dem. v. Graecus), a) als adj. griechisch, im verächtl. Sinne; graecula cautio chirographi mei, wahrscheinl. eine Anspielung auf die graeca fides, also = eine Versicherung (Obligation) nach griech. Weise, Cic. Ep. ad Div. 7, 18.; b) Subst. e. Grieche, bes. e. Gelehrter (im verächtl. Sinne), Cic., Juv. II. Graecius, adj. griechisch, Nep.

Davon: 1) Graecia, ae, f. Griechenland, dessen nördl. Theil bis an den Isthmus gew. Hellas, der südliche Peloponnesus heißt. Diese beiden Theile hießen unter den Römern Achaja. Das Wort Graecia wird gebraucht: a) im weitesten Sinne für alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus; b) in etw. engerem Sinne ist Thessalien u. Epirus davon ausgeschlossen; c) im engsten Sinne für die Freistaaten vom Peloponnes an bis zu Thessalien u. Epirus; so wird Graecia meist v. den Römern gebraucht. 2) Graecia major od. magna, Liv., Großgriechenland, das ist: die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Busens, wahrsch. so genannt zum Unterschiebe der wenigen übrigen griech. Colonien in Italien. Davon: adj. Graecien-

sis, Plin. III. Graecianicus, adj. griechisch, nach Art der Griechen, toga = pallium, Suet.; nomen, e. aus der griech. Sprache (aber mit einer Veränderung) entlehnter Name, Varr.; adv. Graecianice, id.

Graecisso, äre, die Griechen nachahmen, Plaut. Graecor, 1. (poet.) die Griechen nachahmen, auf griechische, d. h. weichliche Art leben, Hor.

Graecostasis, is, f. (gr.) war e. Gebäude zu Rom, wo die Abgesandten der Griechen u. anderer fremder Völker sich aufhielten u. auf eine Entscheidung des Senates warteten, Cic.

Graeculus, önis, m. = Graeculus, Petron.

Graeculus, f. unter Graecus.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

Graeculi, f. Graeculi.

poet. grandaeva consilia, Val. Fl., der gewichtige Rath eines alten, erfahrenen Mannes.

Grandesco, o. P. u. S., 3. groß werden, wachsen, Lucr.

Grandiculus, adj. (dem.) ziemlich groß, globi, Plaut.

Grandificus, adj. groß sich zeigend, groß, mens, Ammian.

Grandiloquus, i, m. 1) der in erhabenem, großartigem Stile redet, Cic., Quint. 2) e. Großsprecher; Cic. Tusc. 5, 31, extr. die stoischen Tugendsschwäger.

Grandinat, o. P. u. S., 1. (impers.) es hagelt, Sen.

Grandinosus, adj. voll Hagel, Colum.

Grandio, ire, 4. I. tr. groß machen; gradum alicui, Plaut., machen daß einer stärker geht. II. intr. groß werden, wachsen, Cat.

Grandis, adj. groß (der Ausdehnung nach), z. B. Gefäß, Meer, Brief, Thier, Mensch, Kopf, Schuh, Frucht, Schiff; grandia incedere, Ammian., od. ingredi, Gell., große Schritte machen; tp. a) groß = bedeutend (Werth z), z. B. pecunia, Cic.; so grande aes alienum, Plin.; vox, Cic., starke Stimme; grande vitium, id., großer Fehler; res grandiores, exempla grandiora, id.; grandem dicam impingere alicui, Ter., einen tüchtigen Proceß; grande fremere, Stat., (wie e. adv.) = gewaltig; grandis nati, od. aevo, Ovid., = bejahrt, hoch in Jahren; so auch grandis nati, Suet.; oratores grandes verbis, Cic., v. erhabenem Ausdruck; so caudicibus grandis, id.; Thucydides rerum gestarum pronunciator sincerus et grandis, id.; alumnus grandis, Hor. Epod. 13., 11, edel.

Grandiscapulus, adj. großstämmig, z. B. e. Baum, Sen.

Graphium, i, n. (gr.) der Griffel, Ovid.
Grassatio, onis, f. das Schwärmen auf der Straße, nocturna, Plin.

Grassator, oris, m. e. (bes. nächtlicher) Wege-
lagerer, Straßenräuber, Cic., Suet.

Grassatura, ae, f. das Herumschwärmen (bes.
das nächtliche), Suet.

Grassor, i, 1) gehen (einen Weg, eine Flüssig-
keit durch den Körper), Justin.; in aliquem,
Plaut., = einen anfallen; tp. a) auf einen od. etw.
losgehen (auf Jemds Befugung, auf Ruhm &c.),
Liv.; in senatum, Justin., = hart verfahren,
wüthen; b) wüthen, z. B. vis grassabatur; c)
verfahren (auf eine gewisse Weise), z. B. dolo,
Tac., obsequio, Hor.; jure, non vi, Liv. 2) um
hergehen, herumschweifen, schwärmen, Ovid., Liv.
Gratatorius, adj. Glück wünschend (Brief),
Sidon.

Gräte, adv. 1) mit Vergnügen, gern, z. B. an
die Vergangenheit denken, Cic. 2) dankbar, ac-
cipere aliquid, id.

Grates, (Nom. u. Acc.) Plur. f. Dant, agere,
Cic., Liv., referre, Ovid., dicere, Virg.; su-
perbis decernere grates, Ovid., e. Dankfest.

Gratia, ae, f. 1) Anmuth, Annehmlichkeit, das
Gefällige (z. B. in Jemds Aeußerem, in seinen
Worten, cf. Gratiae), Cic.; dah. 2) das Beliebt-
seyn, die Gunst, in der man bei Andern steht (als
Folge seiner lebenswürdigen Eigenschaften, Ta-
lente, Verdienste &c.), id.; esse in gratia cum ali-
quo, id.; redire cum aliquo in gratiam, id., sich
mit einem wieder ausöhnen; cum bona gra-
tia, Ter., in Güte; cum mala, id., im Verdrusse.
3) Einfluß, den Jemd sich durch die Gunst u. Zu-
neigung der Andern erworben hat; in summa
gratia ac potentia, Cic. 4) Günstbeziehung, Ge-
fälligkeit; in gratiam alicujus, Liv., einem zu
Gefallen; alicui gratiam facere, Plaut., od.
dare, Ter., einen Gefallen erzeigen; gratiam
fecit reddendi equi, Suet. Oct. 38., = er erlaubte
ihnen das Pferd zurückzugeben; der Abl. gratia,
(eigtl. aus Gefallen) = wegen, z. B. hominum
gratia, Cic.; hujus accusandi gratia, Nep., um
diesen anzuklagen; ea gratia, Ter., deswegen;
mea gratia, Plaut., meinethwegen. 5) Verzeihung;
facere alicui gratiam alicujus rei, Sall., z. ei-
nem etw. verzeihen, die Strafe dafür erlassen. 6)
Dant; gratias agere, Cic., Dant sagen; gra-
tiam habere, id., Dant wissen, dankbar seyn; gra-
tiam (seltener gratias) referre, id., seinen Dant
durch die That beweisen; (auch ironisch) = sich
an einem rächen, id.; est Diis gratia, Ter., ich
danke den Göttern; est gratia od. gratias fa-
cio, Plaut., ich bedanke mich = ich muß es ab-
schlagen; Abl. gratias, f. gratis.

Gratiae, arum, f. die Göttinnen der Anmuth;
es waren ihrer drei: Aglaja, Euphrosyne u.
Thalia, welche v. Einigen Töchter des Zeus u.
der Oceanide Eurynome genannt werden, Hor. &c.;
(der Dienst dieser Göttinnen, die anfangs die
schönen Jahreszeiten bezeichneten, kam wahrsch.
v. Creta nach Laconien, v. wo er sich weiter ver-
breitete.)

Gratianus, adj. v. einem gewissen Gratius od.
Gratianus herrührend, gemacht, vasa, Mart., Plin.

Gratianus, i, m. 1) der Vater des Kaisers Va-
lentinian, der mehrere militär. Aemter belei-
dete. 2) dessen Enkel, der im J. 375 nebst seinem
Bruder Valentinian Kaiser ward.

Gratificatio, onis, f. Gefälligkeit, Cic.
Gratificor, i, einem einen Gefallen thun, will-
fahren in etw., alicui aliquid, Cic.; alicui li-
bertatem, Sall., einem seine Freiheit aufopfern;
so auch populo sua, Cic.

Gratilis, f. gratia 6), u. gratis.
Gratiosus, adj. 1) angenehm, beliebt (Dinge,
Menschen), alicui u. apud aliquem, Cic. &c. 2) ge-
fällig; gratiosum esse in cedendo loco, id. 3)
was aus Gefallen, Gnade geschieht, z. B. eine
Entlassung, Liv.

Gratis, adv. (st. gratias) unentgeltlich, um-
sonst (z. B. wohnen, dem Staate dienen); gra-
tis constat, Cic., es kostet nichts.

Gratius, i, m. aus Falerni, woher er Faliscus
heißt, Zeitgenosse des Ovid, der ihn auch nennt,
e. Dichter; wir haben noch v. ihm Cynegeticon,
e. Jagdgedicht.

Grator, i, Glück wünschen, alicui; it. überh.
Freude bezeugen, Virg., Liv.

Gratuito, adv. ohne Bezahlung, umsonst; gra-
tuito aliquem obstringere, Sen., indem man ihm
Geld ohne Zinsen leiht; tp. umsonst, ohne Ur-
sache (einen beleidigen), id.

Gratuitus, adj. was ohne Bezahlung, ohne Ei-
gennuß geschieht; comitia, Cic., Wahlen wo die
Stimmen nicht erkaufte sind; amicitia, id., un-
eigennützigte Freundschaft; gratuitam pecuniam
alicui dare, Plin. Epp., ohne Zinsen; loca gra-
tuita, Suet., Freiplätze (im Theater); tp. vergeb-
lich (Worte), Sen.

Gratülābundus, adj. glückwünschend, Liv.,
Justin.

Gratülātto, onis, f. 1) Glückwunsch; laudis
nostrae, Cic., zu unserm Ruhme. 2) Freuden-
od. Dankfest; decernere gratulationem reipubli-
cae conservatae, id., wegen Erhaltung des
Staates.

Gratülātor, oris, m. der Glück wünscht, Cic.

Gratūlor, i, 1) Glück wünschen, seine Freude
bezeugen (über od. wegen &c.), in re, Cic.; alicui
de filia, libertatem recuperatam id.; sibi, id.,
ob. bloß gratulari, Ovid., Suet., = sich Glück wün-
schen. 2) den Göttern danken, Ter., Quint.

Gratus, adj. 1) wohlthunend, angenehm, dan-
kenswerth; ista veritas, etiamsi juvennda non
est, mihi tamen grata est, Cic.; gratum facere
alicui, id., einem einen Gefallen thun; gratis-
simum alicui facere, id., einem einen großen
Gefallen od. etw. sehr Angenehmes erweisen. 2)
dankbar, erga aliquem, id.; animus gratus, id.,
Dankbarkeit. 3) was einem Dant erwirbt, was
beliebt macht, Ter., Cic.

Gravastellus, adj. (dem.) (wie v. gravaster)
wahrscheint. = langsam einhergehend, Plaut. Ep.
5, 1, 14.

Grāvāte, adv. ungern (an etw. gehen), Cic.

Grāvātū, adv. = gravate, Lucr., Liv.

Grāvēdīnōsus, adj. 1) zum Schnupfen geneigt,
Cic. 2) den Schnupfen erregend (z. B. e. Kraut),
Plin.

Grāvēdo, inis, f. 1) überh. die Schwere, z. B.
des Kopfes &c., Cels., Plin. 2) der Schnupfen, Cic.

Grāvēolens, adj. (p o e t.) stark riechend (eine
Blume), Virg.; Avernus, id., = pesthauchend.

Grāvēolentia, ae, f. der üble Geruch, oris,
Plin.

Gravescō, v. P. u. S., 3. 1) schwer werden;
(p o e t.) nemus fetu gravescit, Virg., wird v.

Früchten belastet; tp. heftiger werden, zunehmen
(v. schlimmen Dingen), malum gravescit, Tac.
2) trächtig werden (e. Thier), Plin.

Grāvīdātus, partic. (v. gravidor, das sich bei
Aur. Vict. findet) tp. = befruchtet; terra gravi-
data seminibus, Cic.

Grāvīditas, atis, f. Schwangerschaft, Cic.

Grāvīdus, adj. 1) p o e t. schwer (v. etw.), voll
z. B. Aehren, Wolken; pharetra sagittis gra-
vida, Hör.; mellis apes gravae, Sil.; terrae
semine gravae, Ovid., voll v. Saamen, id.;
tp. voll (z. B. v. Krieg), Virg. 2) schwanger,
Cic.; trächtig (e. Thier), Virg., Hor.; gravaida,
Plin., eine Schwangere.

Grāvīs, adj. (verw. mit grob) 1) gewichtig,
schwer (Last, Kleid &c.); aes grave, Liv., schwe-
res Geld; tp. a) lästig, unangenehm (eine Nach-
richt &c.); alicui gravem esse, Prop., lästig seyn;
grave est in &c., Cic., es ist hart für &c.; anni tem-
pus, id., autumnus, Caes., locus, Liv., = der
Gesundheit nachtheilig, ungesund; cibus, Cic.,
Cels., = schwer zu verdauen; hircus, Hor., =
stinkend; absinthium, Varr., = unangenehm
schmeckend; b) wichtig, gewichtig, bedeutend &
(Proceß, Sache &c.); quod est gravissimum, Ter.,
was das Wichtigste ist; testis, auctor, Cic., Plin.,
= glaubwürdig; gravissimi historici, Nep., die
gewichtigsten, glaubwürdigsten; civitas, Cic., be-
deutender Staat; pretium, Sall., = bedeutend-
der; supellex, Plin., = kostbarer; c) heftig in
seiner Wirkung od. Aeußerung, z. B. Liebe, Haß,
Hostilität, Strafe, Wunde, Dieb &c.; adversarius,
hostis, Cic., Liv.; Persae, Hor., schwer zu be-
siegen; grave ridere, mugire, Stat., = gewal-
tig; d) (dah.) würdevoll, gravis in dicendo, Cic.;
Aeschylus gravis, id.; e) ernsthaft, besonnen,
gefeßt (Gemüth, Alter, Menschen &c.); carmen,
Prop., = e. episches; f) tief (vom Tone), sonus
gravis, Cic., Hor., = Bass; so vox, Quint.; syl-
laba gravis, id., = unbetonte; f. aentus.

2) schwer, voll v. etw., reichlich versehen mit
etw. (mit Beute, mit einer Last &c.); gravis vin-
culis, Plin. Epp., mit Fesseln beladen; colus lana
gravis, Ovid., schwer v. &c.; nubes graves imbre,
Liv., schwer v. &c.; rami graves, Ovid., = v.
Früchten schwer; tp. a) schwer = reich versehen,
z. B. verbis, = inhaltsschwer (e. Buch), Nep.; b)
beschwert = belästigt mit etw., z. B. vulnere,
Liv.; vino et somno, id., wein- u. schlaftrun-
ken; gravis aetate, id., od. bloß gravis, Val. Fl.,
= bejahrt; c) matt (Augen, Körper &c.); gravior
de vulnere, id., matter = tränkter.

3) gravis utero, Plin., = trächtig, od. bloß
gravis, Virg., = schwanger; equus gravis, id.,
das (trojanische) Pferd, in dessen Bauche Be-
waffnete waren.

Grāvīscāe, arum, f. Stadt in Etrurien, Liv.,
Virg.; auch Gravisca, ae, f. Sefans Geburts-
ort, Vell.

Grāvītās, atis, f. 1) die Schwere (da etw.
schwer ist), armorum, Caes.; tp. a) das Lästige
(eines Zustandes, einer Sache); coeli, Cic., lo-
ci, Liv., = ungesunde Beschaffenheit; animae,
oris, Plin., = übler Athem; b) Festigkeit (eines
Menschen), id., Sall.; c) Gewichtigkeit, Ge-
wicht (der Worte, der Gedanken), Cic. &c.; it. die
Wichtigkeit (eines Staates), Caes.; d) Stand-
haftigkeit, fester Sinn; e) Ernst, Strenge, judi-
ciorum, Cic., gravitatem in dolore adhibere,

Cic. Q. Fr.; gravitas Lacedaemoniorum, Cic.,
die bedächtige Klugheit der Lacedämonier; f)
Ernst, Würde (eines Menschen, Staates &c.); gra-
vitas oris, Liv., ernstes, würdevolles Aeußeres;
gravitatem habere, Cic., (v. der Rede) würde-
voll seyn. 2) eigtl. das Beschwertseyn, dah. p o e t.
die Leibesbürde, Ovid.; tp. capitis, Cels., krank-
hafte Schwere im Kopfe; so membrorum od. cor-
poris, Cic., = Schwäche, Uebelbefinden; linguae,
id., schwere Aussprache; aurium od. auditus od.
audiendi, Plin., schweres Gehör.

Grāvīter, adv. schwer = mit Gewicht, z. B.
stoßen, fallen, klopfen; tp. a) heftig = sehr (z. B.
strafen, tränkeln, lieben, bedauern); graviter ad-
vertere, Ter., genau Achtung geben; b) ernst-
haft, streng, nachdrücklich (z. B. schreiben, rich-
ten); gravissime dicere, Cic., sehr eindring-
lich, mit aller Kraft des Ausdrucks; c) mit Be-
schwerlichkeit, Ungebuld, ungern, ferre, id.; au-
dire, Ter., ungern hören; d) in krankhaftem Zu-
stande, tränklich; se habere, Cic.; e) tief (vom
Tone), id.

Grāvītudo, inis, f. der Schnupfen, Vitr.

Grāvīscūlus, adj. (dem.) ziemlich tief, so-
nus, Gell.

Grāvo, i, beschweren, drücken, wie z. B. einen
eine Last; aliquem ense gravare, Stat., = ihm
e. schweres Schwert zu führen geben; poma gra-
vantia ramos, Ovid., die die Äste beschweren;
tp. belästigen, z. B. c. Geruch den Kopf, Plin.,
das Schicksal einen, Hor., e. Uebel einen, Ovid.;
fortunam alicujus gravare, id., Jemds Lage
drückender machen; pass. gravari, schwer, un-
gern an etw. gehen, z. B. opus exaedificare, Cic.;
gravari aliquem od. aliquid (p o e t. od. den Spä-
teren eigen) einen od. etw. nicht ertragen, aus-
stehen können, nicht (mehr) mögen, z. B. ali-
quem, matrem, Suet.; lucem, Sil., = das Leben
als eine Last betrachten.

Grēgālis, adj. 1) zur Herde & gehörig, equi,
Plin.; Subst. gregales, Varr., v. derf. Herde
(Pferde); tp. Bekannte, Genossen, Catilinae,
Cic. 2) gemein, gering, poma, Sen.; habitus
gregalis, Tac., der Anzug eines gemeinen Sol-
daten.

Grēgārius, adj. 1) zur Herde gehörig, pa-
stor, Colum. 2) eigtl. einer aus der Menge =
gemein; milites, Cic., die gemeinen Soldaten
(die nicht Officiere sind); militiam gregariam
sortiri, Justin., gemeiner Soldat werden.

Grēgātū, adv. 1) heerden- od. haufenweise
(v. Thieren u. Menschen), Plin., Cic. 2) in od.
unter dem gemeinen Volke, z. B. nova genera
morborum gregatim sentiuntur, Plin.

Gremium, i, n. 1) überh. der Schooß (= etw.
Eingebogenes, Eingekrümmtes) eines Dinges;
so heißt z. B. gremium fluminis, Claudian., das
Bette des Flusses; montis, Plin., = das Innerste
eines Berges; cf. Stat. Silv. 4, 3, 43. (wo es die
Vertiefung eines Berges bedeutet, die mit Kie-
seln ausgefüllt werden soll); gremium Tethyos,
Claudian., der Meereschooß; gremium togae,
Flor., der Schooß der Toga (= sinus); tp. das
Innere, Innerste (eines Landes, einer Stadt);
gremium terrae mollire, Cic., den Schooß, das
Innere, den Grund.

2) bes. der Schooß eines Menschen; gremio
excipere, accipere, Virg., auf den Schooß neh-
men; in gremio matris sedere, Cic.; p o e t.

sterni gremio telluris, Virg., auf der Erde Schoß = auf die Erde; tp. aliquem gremio excipere, Virg., = einen (freundschaftlich) bei sich aufnehmen; in vestris pono gremiis, id., = ich lege es in eure Hand; gremiis abducere natus, Val. Fl., pactas, Virg., gleichf. aus den Armen (= der Nähe) der Mutter; ad gremium praecceptoris, Quint., = in Gegenwart, unter der Leitung.

Gressus, us, m. 1) das Schreiten, der Gang, z. B. der langsame, Cic. 2) poet. der Schritt; gressum ferre, Ovid., gehen; comprimere, Virg., hille stehen.

Grex, gregis, m. (seltener f.) 1) überh. eine Menge, Schaar: a) Gesellschaft zusammenlebender Menschen, Cic.; grege facto, Sall., = in Masse, zusammen; tp. (verächtl.) der gemeine Haufen; in grege annumerari, Cic., = zum großen Haufen gerechnet werden; indocilis grex, = vulgus, Hor.; b) (v. Thieren) eine Herde, Cic.; c) (scherzh.) greges virgarum, Plaut., Ruthenbündel.

Griphus, i, m. (gr. = Neß) verwickelte Aufgabe, Räthsel, Gell.

Grocio, 4. Krächzen (vom Raben), Appul. Gromphaena, ae, f. wahrscheinl. Taufschön (eine Pflanze), Plin.

Gromphena, ae, f. e. dem Kranich ähnliche Vogel in Sardinien, Plin.

Grossulus, i, m. (dem.) eine kleine unreife Feige, Colum.

Grossus, i, c. die unreife Feige, Cels., Plin.

Grudli, orum, m. e. Böttchen in Gall. Belg., das zu den Navii gehörte, jetzt Gröbe in der Provinz Seeland, Caes.

Grüis, = Grus, Phaedr.

Grumentum, i, n. Stadt in Lucanien, jetzt il Palazzo; hier siegte L. Sempron. Gracchus über den Hannu, Liv.; Grumentini, orum, m. die Einwohner v. Grumentum.

Grumulus, i, m. e. Häufchen (Erde), Plin.

Grumus, i, m. e. kleiner Hügel (v. Erde, Steinen), Vitr.

Grunnio, 4. grunzen (v. Schweinen), Varr., Plin.

Grunnitus, us, m. das Grunzen, Cic.

Gräo, ere, schreien (vom Kranich), Auct. eam. de Philom.

Grus, gravis, f. u. m. 1) der Kranich, Cic. 2) (v. der Ähnlichkeit des Kranichschnabels) der Mauerbrecher (corvus), Vitr.

Gryllo, 1. zirpen (eine Grille), Auct. eam. de Philom.

1. Gryllus, i, m. (gr.) 1) Grille, Grashüpfer, Plin. 2) plur. grylli, id., lächerliche, komische od. groteske Figuren (in der Malerei), id.

2. Gryllus, i, m. Xenophons Sohn, der in der Schlacht bei Mantinea blieb; zu seinem Andenken schrieb Aristoteles eine Schrift, cf. Quint. 2, 17, 14.

Grynä, ao, f. Festung in der kleinasiat. Landschaft Aeolis, mit Tempel u. Drakel des Apollo, jetzt Clisselik, Plin. (In der Mythol. ist Grynus, Sohn des Eurypilus u. Enkel des Telephus, Gründer dieser Stadt.) Grynäus, adj., Apollo, Virg.; it. apollinisch, vates, Sil.

Gryps, yphis, u. Gryphus, i, m. (gr.) e. fabelhaftes (vogelartiges) Thier, der Greif, Virg., Plin. 2,

Grypus, i, m. (gr.) der eine gebogene (Halsbogens) Nase hat, Justin.

Guberna, orum, n. (poet.) = gubernacula, Lucr., Virg.

Gubernaculum, i, n. (poet.) = gubernaculum, Virg.

Gubernaculum, i, n. das Steuerruder; ad gubernaculum accedere, Cic.; tp. gew. plur. die Leitung, Regierung; habilis gubernaculo, Vell., leicht zu leiten (e. Peer); gubernacula reipublicae tractare, Cic.; temperare gubernacula vitae, Plin., sein Lebensschiff gehörig lenken.

Gubernatio, onis, f. das Steuern, Lenken des Schiffes; tp. überh. Lenkung, Leitung, Cic.

Gubernator, oris, m. der Steuermann, Cic.; tp. Lenker, reipublicae, id.

Gubernatrix, icis, f. tp. die Lenkerin (wie z. B. das Schiffsal), Ter.; eloquentia civitatum gubernatrix, Cic.

Gubernus, i, m. = Gubernator, cf. Gell. 16, 7.

Guberno, 1. I. intr. (gr.) e. Schiff regieren, steuern; e terra gubernare, Liv., (sprichw.) vom Lande aus das Steuerruder führen (solche die ruhig zu Hause bleiben, aber denen die draußen sind, doch befehlen wollen). II. tr. lenken, z. B. e. Pferd, Mart., einen Wagen, Sen. Tr.; tp. fortunae motum ratione gubernare, Cic., den Lauf des Glücks durch Einsicht lenken; rempublicam; omnia sua prudentia, id.; aliquem consiliiis, id.; rem docte, Plaut.

Gugerni, orum, m. eine german. Völkerschaft im heutigen Cleveschen, Tac.

Gula, ae, f. unfer: Kehle (verw. mit hoch), Schlund, Kehle (Hals); gulam laqueo frangere, Sall., einen erdrosseln; tp. Gaumen, Esbegierde; gulae parens, Hor., e. Schlemmer; poet. gula ingenua, Mart., e. feiner Geschmack, delikater Mund.

Gulo, onis, m. = Gulosus, Appul., Macrob.

Gulose, adv. lecherhaft, Lucr., Colum.

Gulosus, adj. 1) esbegierig, lecherhaft, Mart., Sen.; tp. lector, Mart. 2) poet. lecher = Leckerer enthaltend, Aetile, Juven., Gefäß.

Gumia, ae, f. e. Leckermaul = Schlemmer, Lucil. ap. Cic., Appul.

Gummatus, adj. Harz (Gummi) erzeugend (Kirschbaum), Pallad.

Gummeus, adj. gummiähnlich (Bernstein), Auson.

Gummi, n. indecl. u. gummis, is, f. Gummi, Kleber, Plin.

Gummino, 1. Harz od. Gummi erzeugen (e. Baum), Pallad. (Andere lesen anders.)

Gummitio, onis, f. das Bestreichen mit Gummi od. Harz (z. B. der Fässer), Colum.

Gummösus, adj. voll Gummi, klebrig, Plin.; it. gummiartig (Feuchtigkeit), id.

Gurges, itis, m. (verw. mit Gurgel) 1) Tiefe im Wasser, Strudel, Wirbel, Lumpel; tp. gurgis vitiorum turpitudinumque, Cic., e. äußerst lasterhafter u. schändlicher Mensch; gurgis patrimonii, u. gurgis allein, id., e. Verschwenker. 2) poet. überh. Gewässer, Meer, See, Virg., Stat.

1. Gurgulio, onis, m. die Gurgel = Luftröhre, Varr.

2. Gurgulio, onis, m. 1) schlechtere Schreibart st. euculio. 2) = penis, Pers.

Gurgustiolum, i, n. (dem.) = gurgustium, Appul.

Gurgustium, i, n. e. schlechtes Haus, e. Winkel, eine Kneipe, Cic.

Gustatio, onis, f. das erste Gericht, Vorgericht, Petron.

Gustatorium, i, n. Esgeschirr, Schüssel, Plin. Epp., Petron.

Gustatus, us, m. 1) der Geschmack, z. B. einer Speise, Cic. 2) der Geschmack (als Sinn), id., Plin.

Gusto, 1. unfer: kosten (= essen od. trinken, genießen); gallinam, Caes., aquam, Cic.; lavabatur, deinde gustabat, Plin. Epp., zuerst badete er, dann nahm er etw. zu sich; tp. genießen (eine Wissenschaft, e. Vergnügen); philosophum, Cic., den Vortrag eines Philosophen eine Zeit lang hören.

Gustus, us, m. (aus gustatus zusammengezogen) 1) das Kosten, der (mäßige) Genuß, salis, Plin. 2) das Kosten = das Versuchen einer Speise, z. B. epulas gustu explorare, Tac.; gustus ex amphora, Petron., e. Schluck; tp. Geschmack v. etw., z. B. veri, laudis, Cic.; dare alicui gustum rei, Plin. Epp., einem einen Geschmack, e. Probchen v. etw. geben. 3) der Geschmack (z. B. der scharfe, herbe), den eine Speise od. e. Getränk hat, Plin.; tp. der Geschmack (= das Eigenthümliche) einer Sache, z. B. einer Sprechweise, Quint. 4) was man kostet = e. Vorgericht, Mart.

Gutta, ae, f. 1) e. Tropfen, Cic.; (poet.) die Thräne; tp. e. Tropfen = ein wenig, consilii, dulcedinis, Plaut., Lucr. 2) e. Fleck od. Punkt an Thieren, Steinen; guttae variae, caeruleae, Ovid., Plin. 3) eine gewisse Verzierung an Säulen, Vitr.

Guttatim, adv. tropfenweise, Plaut.

Guttatus, adj. poet. gefleckt, punktiert, equus, Mart.

Guttula, ae, f. (dem.) e. Tröpfchen, Plaut.

Guttur, ūris, n. (seltener m., dah. bei Plaut. der Acc. gutturem) die Kehle, Gurgel; guttur alicujus frangere, Hor., einem das Genick brechen; guttur inferior, Plaut., (scherzh.) = nates; tp. die Gefährlichkeit, Cic. Coel. 19.; magni gutturis exemplum, Juven.

Guttas, i, m. e. Gefäß für Flüssigkeiten, z. B. beim Opfer, Hor., Plin., beim Bade, Juven.

Gyáros, i, f. Cic., Mel., e; Gyarus, Tac.; Gyara, ae, Juven.; Gyarae, arum, id. eine ganz unfruchtbare cycladische Insel, jetzt Journa; die Römer benutzten sie als Verbannungsort.

Gyas, ae, m. f. Gyges, 1).

Gygaeus, f. Gyges.

Gyges, is, u. ae, m. 1) einer der Giganten, Hor., Ovid. 2) e. Günstling des Königs Kandaules in Lydien u. nachdem er diesen ermordet, selbst König (lebte ungefähr um die Zeit v. Roms Erbauung), Cic.; adj. Gygaeus, den lydischen König Gyges betreffend, also auch = lydisch, Prop. 3) e. schöner griech. Jüngling, Hor.

Gylippus, i, m. e. lacedämon. Feldherr, den die Spartaner den Syrakusanern im peloponnes.

fischen Kriege gegen die Athener zu Hülfe schickten, Justin.

Gymnas, adis, f. 1) die Übung im Ringen, Stat. 2) das Ringen, id.

Gymnasiarches, ae, u. -chus, i, m. (gr.) der Aufseher über die Leibesübungen u. Übungsplätze, der Gymnasiarch, Cic., Val. Max.

Gymnasium, i, n. (gr.) e. öffentl. Platz (in Griechenland), wo man sich zu Leibesübungen, od. um den Unterricht der Philosophen zu hören, einfand, Cic.; tp. (scherzh.) einer, an dem man sich im Prüßeln gleichf. übt; habere aliquem gymnasium, Plaut., einen peitschen; gymnasium flagri, id., einer der viel geprügelt wird.

Gymnasticus, adj. (gr.) gymnastisch (Kunst, Übung), Plaut.

Gymnesiae (sc. insulae) = Baleares, weil die Bewohner dieser Inseln in den Übungen des Schleuberns ausgezeichnet waren, Liv., Plin.

Gymnicus, adj. (gr.) = gymnasticus; ludi, Cic., certamina, Suet.

Gymnosophistae, arum, m. (gr.) nackt gehende indische Weise, die Brahmanen, Plin.

Gynaecium, i, n. (gr.) das Frauengemach (bei den Griechen) im inneren Theile des Hauses, Plaut., Ter., Cic.

Gynaecōitis, f. (gr.) = gynaeceum, Nep., Vitr.

Gyndes, is, m. Fluß im südl. Asien, mündete in den Tigris, jetzt Kara-Su, nach Andern Saleh, Tac. (Cyrus, der auf seinem Zuge gegen Babylon beim Uebersehn eines seiner weißen Rösse verlor, ließ ihn in 360 Kanälen [so viel Tage im pers. Jahre] ableiten.)

Gypso, 1. mit Gyps überziehen, z. B. e. Gefäß, Colum.; gypsatus pes, Tibull., Ovid., e. weiß angestrichener Fuß (war das Zeichen eines Sklaven, der verkauft werden sollte); gypsatissimis manibus, Cic., mit ganz übergypsten Händen (im Schauspiele).

Gypsum, i, n. (gr.) 1) Gyps, Plin. 2) poet. e. Gypsbild, Juven.

Gyrinus, i, m. (gr.) die noch unausgebildete Brut der Frösche, Rauspabbe, Plin.

Gyro, 1. im Kreise herumdrehen, se, Veget.; gyratus, Plin., rund geformt.

Gyrton, onis, Liv., u. Gyrtona, ae, f., Mel., Stadt in Pelasgiotis in Thessalien, nördl. v. Larissa, jetzt Tarchi-Volicati.

Gyrus, i, m. (gr.) 1) der Kreis, den man im Laufen, Fahren, Fliegen macht; anguis gyros trahit, Virg., die Schlange macht Windungen; in gyrum, Sen., Suet., rings herum; tp. Kreislauf des Tages, Hor., Sen. 2) poet. der Ort wo e. Pferd getummelt wird, Prop.; tp. Tummelplatz, Laufbahn, Feld; oratorem in exiguum gyrum compellere, Cic.; praescriptos gyros evahi, Ovid., die vorgeschriebene Bahn überschreiten.

Gytheum, Cic., u. Gythium, i, n. die wichtigste Seestadt in Laconica, mit einem Hafen, der v. einigen vorliegenden Inseln Trinasus (Dreinseln) hieß, jetzt Paleopolis, Liv.

H

Ha; interj. ha, ah! Plaut.

Habēna, ac, f. die Halte, womit man etw. anhält od. gehen läßt: a) der Riemen, z. B. des Burfspießes, der Schleuder, der Peitsche; poet. die Peitsche selbst, Hor. Epp. 2, 2, 15.; b) der Zügel (für Pferde); habenas effundere od. dare, Virg., immittere, Val. Fl., die Zügel schiefen lassen; tp. habenae amicitiae, legum, Cic.; poet. habenae populi, rerum, Ovid., Virg., die Leistung, Regierung eines Volkes, Staates; c) das Segel; immittit habenas classi, id., = er fährt mit vollen Segeln (doch könnte es auch als bildl. v. b. stehen).

Habēntia, ac, f. (poet.) Habe, Vermögen, Plaut.

Habēnula, ac, f. bei Cels. = e. schmales Stückchen Fleisch, das aus der Wunde geschnitten wird.

Habēo, āi, Itum, 2. (unser: haben, das gr. ἔχω) überh. haben:

1. tr. 1) haben = halten (festhalten), z. B. einen Speer mit der Hand, Ovid. Met. 7, 755., einen Schild, Val. Fl. 6, 174 (cf. habilis).

tp. a) halten = beobachten (servare), z. B. Reich u. Glied, Sall.;

b) haben als einen, als etw., d. h. α) als einen (od. etw.) finden, erproben (experiri), z. B. aliquem acerbum, Cic. Fam. 1, 4.; aliquem inimicum, Ter., einen zu seinem Feinde haben; multos advorsos, Sall., viele Gegner haben; habes, en, virum dignum te, id., da hast du (= hier ist ein); habebantur fidelissimi, id., sie wurden erprobt als; = sie zeigten sich als; audacia habetur pro muro, id., sie zeigt sich als (= sie ist); habeo te ereptum ex, Curt. 6, 7., ich finde dich (siehe dich); dissimiles naturas, vitas, casus habere, Cic., haben; talem vitae exitum habuit, Nep., hatte (nahm) er; β) (= uti) einen haben, d. h. brauchen als, z. B. einen zum Begleiter haben;

c) einen auf eine gewisse Weise behandeln, z. B. aliquem male, Caes., Cels., einem übel mitspielen (wie der Feind, eine Krankheit einem); aliquem liberalissime, Cic., einen sehr ehrenvoll behandeln; aliquem levi, modesto, laxiore imperio habere, Sall., eine gelinde u. Herrschaft über einen ausüben; exercitum luxuriose, id., üppig halten; aliquem pro hoste, Liv., wie einen Feind; ludibrio (Dat.), Ter., einen zum Gespötte haben; despicatui, Plaut., einen verachten; pudicitiam parum honeste, Sall., die Keuschheit nicht, wie man sollte, berücksichtigen (= unkeusch leben); odio haberi ab aliquo, Nep., v. einem gehaßt werden; sicut pleraque mortalia habentur, Sall., = wie es im Leben gewöhnlich geht;

d) einen wo haben od. halten, = ihn dort hin gebracht haben, haben bringen lassen, z. B. sub dio in sole habere, Colum., (das Vieh) unter freiem Himmel halten od. haben; aliquem in vineulis, Sall., Flor., einen in Fesseln (im Gefängnisse) halten; aegros in tenebris, Cels.; aliquem secum, Nep., einen bei od. um sich haben; aliquem ad manum, id., einen bei der Hand

(zu seinen Diensten) haben; catervas flagitiosorum circum se, Sall., um sich, in seiner Nähe haben; haberi, Liv., wo gehalten werden = sich wo befinden, z. B. in castris, id.

e) das Eintreten od. Eingetretenseyn einer Handlung anzuzeigen, z. B. vobis hanc habeo edictionem, Plaut., = vobis edico; dah. bef. als Umschreibung des Perf. (nur prägnanter), z. B. aliquid dictum, absolutum, institutum habere, Cic., etw. gesagt, vollendet, eingerichtet haben (= jetzt damit fertig seyn); animum alicujus perspectum habere, id., = einen genau kennen gelernt haben; dah. auch elliptisch: habeo, α) = ich habe dich ertappt (über etw.), Ter.; β) ich habe (ac. ausgebracht), Plaut.;

f) etw. od. einen in einen gewissen Zustand setzen od. gesetzt haben, z. B. mare infestum, Cic., unsicher machen; aliquem sollicitum, einen tüchtig plagen (mit Bitten), Plaut. Men. 4, 2, 12., od. = ihn in Sorgen setzen, Cic.; pudicitiam in propatulo habere, Sall., seine Keuschheit gleichf. feil bieten; gratia Pompejum impunitum habuit, Vell., = machte daß er nicht gestraft wurde; adolescentiam alicujus despicatam habere, Plaut., = verachten; ita fac ut habeas, nos quidem ita scriptum habemus, Cic. Att. 6, 2., mache daß du es so (in deinen Büchern eingetragen) hast, ich habe es so eingetragen (s. die vorhergehende Nummer);

g) etw. halten = verrichten, abhalten (machen, veranstalten, anstellen), z. B. comitia, Senatum, Cic., Sall., Flor., auspicia, Liv., halten; certamina, Flor., Schlachten liefern; nihil sine auspiciis, Cic., verrichten, thun; orationem, id., Sall., eine Rede halten; concionem, id., Flor., eine Rede ans Volk halten; so auch verba habere (= facere), Cic., Sall., reden; sermonem de, Nep., sprechen über; querelam, Cic., klagen; iter habere ad legiones, Caes., den Legionen entgegen marschiren; iter hac habui, Ter., ich habe meinen Weg hierher genommen; aber bei Caes. C. 3, 11. u. Cic. Q. Fr. 2, 6. ist iter habere = einen Marsch, eine Reise wohin machen wollen; aetatem habere, = sein Leben zubringen, z. B. procul a republica, Sall.; ubi adolescentiam habuere, id., womit sie ihre Jugend zubrachten; diem luculente habere, Plaut., den Tag in Freuden verbringen;

h) etw. bei einer Sache anwenden (z. B. Gewalt, Eifer);

i) geben, gewähren, z. B. Egre, Tac.; medico honorem, Cic., = ihn bezahlen (honoriren);

k) für etw. halten, d. h. eine gewisse Ansicht v. einem, v. etw. haben, z. B. aliquem parentem, deum, Cic., einen halten für; se carum, Plaut., = einen Werth auf sich setzen; non habere dubium, Auct. B. Hisp., nicht für zweifelhaft halten; pro certo, Cic., Sall., für gewiß halten; aliquid pro non dicto, Liv., etw. als nicht gesagt ansehen; aliquid sibi studio, Ter., sich e. Geschäft aus etw. machen; nihil pensi habere, Sall., = nichts achten; habere aliquid post, Liv., = nachsetzen; aliquem numero ho-

stium, in numero oratorum, Cic., zählen unter; aliquem in summis duobus, Nep., zu den größten Feldherrn zählen; daher haberi, gehalten werden = gelten als; aliquid necesse habere, Ter., Cic., Auct. B. Afr., etw. für nöthig halten; aliquid religioni, in metu, Cic., sich e. Gewissen aus etw. machen, sich vor etw. fürchten; satis habere, id., für genug halten = mit etw. zufrieden seyn; parum habere, Sall., für zu wenig halten, = nicht zufrieden seyn (mit etw.); sic habeas od. habeto, Cic., sieh es so an, habe die Ueberzeugung.

2) etw. an sich haben: α) Jem. etw. an seinem Körper, z. B. Fesseln, Ter.; foenum in cornu, Hor. Sat. 1, 4, 34., Heu am Horne haben (gleichf. wie e. störriger Dsch.); anulum, Lucr., vestem, Ovid., anhaben; hoc habet, Virg., das (= diese Wunde) hat er, da hat er eines; β) ein Körper etw., z. B. e. Baum Waffen (die man daran aufhängt), Virg., cf. Hor. Od. 3, 26, 4.; mitrae habent redimicula, Virg., haben Bänder (sind damit versehen); laurus habet pharetras, Ovid. Met. 15, 634., entweder: sie sind an ihm aufgehängt, od. sie sind mit Lorbeeren umgeben; γ) etw. an sich haben = eine gewisse äußere, in die Augen fallende, Beschaffenheit haben, z. B. die Erde hat Gras, Ovid., der Staub gewisse Spuren, id.; eine Stadt hat Thore, Zugänge, id.; non assuetos vultus habere, id., nicht das gewöhnliche Aussehen haben;

tp. α) etw. an sich haben = eine gewisse innere Beschaffenheit, eine gewisse Eigenschaft, Eigenthümlichkeit haben, z. B. res maritimae habent celerrimam atque instabilem motum, Caes., haben das Eigenthümliche, daß sie sich schnell verändern; tollique vicissim pontus habet, Val. Fl., er hat die Beschaffenheit daß er; quid pulchri constructus acervus habet, Hor., was hat Schönes an sich; modum habere, id., Maß u. Ziel haben; apri fulmen in dentibus habent, Ovid., haben (besitzen); poma habent vires suas, Virg., haben (besitzen) ihre eigenthüml. Kräfte; Caesar hoo habebat, Cic., hatte das an sich, hatte die Gewohnheit; locus nihil religionis habet, id., hat nichts Ehrwürdiges (an sich); difficilem excoitationem habere, id., schwer auszudeuten seyn; aliquid habet iniquitatem, difficultatem, id., enthält eine Unbilligkeit, hat seine Schwierigkeit; so auch aliquid habet dolorem, misericordiam, gravitatem, id., etw. verursacht Schmerz, erregt Mitleid, hat Nachdruck;

b) etw. (gewisse Gefühle, Empfindungen) in sich haben (= sie hegen, z. B. Furcht, Mitleid, Hoffnung, Zutrauen); aliquid habere animo, Cic., Sall., od. in animo, Cic., im Sinne haben; habere odium in aliquem, Cic., timorem, Nep., metum, Prop., hegen; curam alicujus rei, Sall., Sorge tragen für; alicui gratiam, Ter., einem Dank wissen; alicui aduciam, Traj. bei Plin., Vertrauen zu einem hegen; aliquid semper in ore, Cic., immer v. etw. sprechen; captus est, habet, Ter., er ist gefangen, er hat eines (eine Liebeswunde) weg, = ist verliebt (cf. Nr. 2.); aegre habere, Sall., über etw. unghalten seyn; so auch aegrius habere, Liv.

3) etw. körperlich inne haben, einnehmen od. einnehmen haben, z. B. die Sonne eine gewisse Stelle am Himmel, Ovid.; dah. (alt) = bewohnen, z. B. Corinthum, Enn. bei Cic.; Capuam,

silvas, Liv., Flor.; it. = besetzt halten, muros, Virg., moenia, Val. Fl.;

tp. a) etw. bekommen, erhalten (zu Eigenthum), einen Preis, einen Lohn, Plaut.;

b) etw. haben, d. h. besitzen, als Eigenthum (e. Reich, einen Sklaven, Junge, eine Geliebte, Frau, Speise, Wein, Geld, viel, nichts); ventis aëra permittere habendum, Ovid., zum Besitze (zum Beherrschen) überlassen; habeo Laidem, non habeor, Cic., ich habe die Laïs, sie nicht mich; animus habet cuncta neque ipse habetur, Sall., beherrscht Alles, u. wird selbst nicht beherrscht; habes fortem virum, Flor., du hast ihn besiegt, hast ihn in deiner Gewalt; hos Roma poetas habet, Hor., hat, besitzt Rom; habere in numis et praediis, Cic., Geld u. Gut besitzen; cura habendi, Phaedr., od. amor habendi, Ovid., Hor., die Habsucht; sibi habere aliquid (z. B. hereditatem), Cic., für sich behalten; res suas sibi habere jussit, id., eine Formel bei ehelicher Trennung; dah. (komisch, vom Amor) res tuas tibi habe, Plaut., = geh', pade dich;

c) etw. gehört, erfahren haben, dah. = wissen, z. B. habes nostra consilia, Cic., nun weißt du; tantum habeto, id., so viel wisse;

d) etw. behalten, bewahren = nicht ausschwasen (e. Geheimniß); aliquid secum, Cic., etw. bei sich behalten (nicht ausschwasen);

e) etw. haben = die Folgen davon zu tragen haben, z. B. habeat, habeat sibi, Ter., er mag es haben;

f) etw. haben od. besitzen: α) = damit bekleidet seyn, z. B. munus, Cic.; od. β) etw. anzusprechen haben, z. B. e. Recht, id., od. γ) etw. errungen, erreicht haben, z. B. suae vitae modum, Ter., seinen eigenen Lebensplan haben; dimidium facti qui coepit habet, Hor., die Hälfte der That hat, wer anfing;

g) (v. gewissen Zuständen, Gefühlen) einen (ergriffen, befallen) haben, z. B. nox te habet, Val. Fl., die Nacht des Todes hält dich umfassen; ira, metus, timor, aliquid habet, Ovid., hat einen ergriffen; habet sua quaeque dies, Val. Fl., jeden ereilt sein Tag;

h) haben zu, = in dem Falle seyn zu; z. B. statuendum, respondendum habere, Tac., Auct. de Or., zu bestimmen, zu antworten haben; habemus enitendum, Plin. Epp., wir haben uns zu bemühen; habeo dicere, Cic., ich habe zu (= ich muß) sagen; haec habui dicere, id., dieß hatte ich zu sagen; pro certo illud habeo affirmare, Cic., = ich kann; an melius quis habet suadere, Hor., hat, weiß einer etw. Besseres zu rathen; nihil habeo quod scribam, Cic., ich habe = ich weiß nichts zu schreiben; so auch quid agam non habeo, Ter., = ich weiß nicht; incipe si quid habes, Virg., fange an, wenn du etw. hast = weißt (cf. Nr. 3. c.)

4) aufnehmen od. aufgenommen haben (e. Raum, e. Ort einen), z. B. thalamus me habuit, Virg., hatte mich aufgenommen (= ich lag im Bette); pontus te habet, id., hat dich; habent Tartara Panthoiden, Hor., der Tartarus hat ihn aufgenommen (= hält ihn); me non Tartara habent, Virg.; nulla taberna meos habebit libros, Hor., wird haben (besitzen); tp. überh. enthalten (z. B. e. Buch, e. Brief viel, nichts), Cic.

II. refl. se habere, sich verhalten (Personen,

Dinge), *z. B.* graviter, Cic., schwer krank seyn; res sic ob. ita se habet, id., die Sache verhält sich so; so auch mores ita se habent, Sall.; res praeclare se habent si, Cic., es wäre vortreflich wenn z.

III. intr. sich haben: 1) (alt) = seyn, wohnen, Plaut., Liv. 2) tp. a) sich verhalten (Personen, Dinge, cf. se habere); sic habemus, Cic., in dieser Lage befinden wir uns; bene habet, id., es steht gut; sic habet, Hor., so verhält es sich; b) zu thun (zu verhandeln) haben, eum judice, Plaut. Rud. 5, 3, 24 u. 26.

Habilis, *adj.* 1) was sich leicht halten läßt, handlich, bequem, leicht, *z. B.* Bogen, Schild, Virg. 2) was leicht hält = passend, *z. B.* Schuhe, Cic.; clipeus lateri habilis, Virg., der gut an die Seite paßt; tp. ingenium habile ad diversissimas res, Liv.; habilis publico muneri, Suet. 3) handlich = leicht, schnell (Wagen, Mensch), Ovid.; p. et. leicht machend = belebend, vigor, Virg.

Habilitas, *atis*, *f.* Gelenkigkeit, Fertigkeit, corporis, Cic.

Habilitas, *adv.* leicht, d. h. bequem (tragen), Liv. Epit., (leiten), Mel.

Habitabilis, *adj.* 1) bewohnbar, *z. B.* Gegen den, Cic. 2) p. et. bewohnt, Sil.

Habitaculum, *i*, *n.* Wohnplatz, Gell.; (des Gefüßes) Pallad.

Habitatio, *onis*, *f.* 1) Wohnung, Cic. 2) Hausganz, Suet.

Habitator, *oris*, *m.* c. Bewohner, mundi, Cic.; Cariae, Mel.

Habitatrix, *icis*, *f.* die Einwohnerin, Auson.

Habitio, *onis*, *f.* das Haben, Gell.

Habito, *1.* 1) intr. wohnen = sich wo aufhalten, *z. B.* aves in arboribus, Plin.; in foro, Cic., gleichf. dort wohnen; sub terra, id., apud aliquem, id., = in seinem Hause; eum aliquo, id., mit Jem. zusammen wohnen; vallibus imis, id., mit Jem. zusammen wohnen; tp. metus non habitat in beata vita, Cic.; in oculis habitare, id., immer vor Augen seyn; Theophrastus habitabat in eo genere, id., beschäftigte sich ganz mit z; p. et. habitare secum, Pers., sich selbst prüfen. 2) tr. bewohnen, casas, Virg.; urbs habitatur, Cic.

Habitudo, *inis*, *f.* Beschaffenheit, Gestalt (des Körpers), Ter.; puellae, Appul.

Habitudo, *ire*, haben wollen, Plaut.

1. Habitus, *1* *partic.* beschaffen; ut patrem tuum vidi esse habitum, Ter. 2) *adj.* beleibt; male habitus, Gell., = mager; si qua est habitior, Ter.

2. Habitus, *us*, *m.* 1) Haltung = Beschaffenheit, Zustand, Gestalt, *z. B.* des Körpers, der Seele, einer Rede, eines Landes, Cic., Liv. z; habitus pecuniarum, id., Gelbangelegenheit, der Stand des Geldes; provinciarum, Tac., civitatis, Vell., = die Gefinnung. 2) die Kleidung, ob. vielmehr das ganze Aeußere; permutato eum uxore habitu, Quint.; tp. suo habitu vitam degere, Phaedr., im eigenen Rocke (nicht in geborgtem Schmucke) sein Leben hinbringen.

Hac (sc. parte od. via), *adv.* 1) hier; *z. B.* hac copias traduxit, Nep., hier führte er z; tp. auf diesem Wege = diese Weise (gelingt *z. B.* etw.), Ter.; hac illac, id., hier u. dort = überall. 2) hierher; vos me hac sequimini, id.

Haecenus, *adv.* tp. überh. bis dahin: 1) (v. der Zeit) bis jetzt, bis hierher, bis zu diesem Zeitpunkt, *z. B.* war ihnen das Schicksal günstig, Virg.; Thule quam haecenus nix abdebat, Tac. Agr. 10., cf. Liv. 7, 26., Ovid. Met. 5, 250., Sil. 4, 266.

2) bis hierher = so weit *z. B.* konnte ich sicher schreiben, Cic.; haecenus, (elliptisch) so viel davon (sc. habe ich gesagt z); so auch haec haecenus, id.; haecenus Trogus, Plin. (sc. locutus est), so weit Trogus; haecenus de aquis, nunc z, id., so viel von z; sciscitanti haecenus respondit z, Tac., antwortete er bloß z; cf. Ovid. Her. 15, 156. (wo es auch = allein ist); utinam haecenus, Suet., = möge es damit genug seyn.

3) so weit = in so fern (*z. B.* kann man Jem. tabeln, etw. verlangen, gestatten z), Cic., Virg., Tac.; haecenus ne z, Cic., nur so weit, daß nicht (*z. B.* etw. Schlimmeres geschehe).

Hadranum, *i*, *n.* Stadt in Sicilien, jetzt Aderno im Thale Demona, Sil. Davon: Hadranitani, *orum*, *m.* die Einw. dieser Stadt, Plin.

Hadria, *f.* Adria.

Hadrobolon, *i*, *n.* (gr.) c. schwarzes Gummi, Plin.

Hadrosphaerum, *i*, *n.* (gr.) großblättrige Narde, Plin.

Hadrumetani, *f.* Hadrumetum.

Hadrumetum (Adr.), *i*, *n.* Hafenstadt an der Ostküste des karthag. Gebiets od. der nachmaligen Provinz Afrika, jetzt entweder Hamamet od. Hercla, Nep., Caes. z. Davon: Hadrumetani, *orum*, *m.* die Einw. v. Hadrumetum, Auct. B. Afr.

Haedillus, *i*, *m.* (dem.) (als Liebesfug) Böckchen, Plaut.

Haedilus, *adj.* v. Böcken, pelliculae, Cic.

Haedui, *f.* Aedui.

Haedulea, *ae*, *f.* (dem.) eine kleine Ziege, Hor.

Haedulus, *i*, *m.* (dem.) c. Böckchen, Juven.

Haedus u. Hoedus, *i*, *m.* 1) c. Böcklein, Cic.

2) Sing. u. Plur. die Böcklein (c. Sternbild), Virg., Hor.

Haemachates, *ae*, *m.* (gr.) Blutachat, Plin.

Haematinus, *adj.* (gr.) blutroth, Plin.

Haematites, *ae*, *m.* (gr.) Blutstein (c. rother Eisenstein), Plin.

Haematopus, *podis*, *m.* (gr.) Blutfuß (c. ägypt. Vogel), Plin.

Haemonia (Aem.), *ae*, *f.* alter Name Thessaliens, Ovid., Sil.

Haemonides (Aem.), *ae*, *m.* 1) einer aus Thessalien, dah. Haemonidae, die Argonauten, Val. Fl. 2) der Name eines Mannes, Virg.

Haemonis (Aem.), *idis*, *f.* (p. et.) thessalisch, dah. eine Thessalierin, Ovid.

Haemonius (Aem.), *adj.* 1) thessalisch, puppis, Ovid., das Schiff Argo; juvenis, = Jason, id.; heros, = Achilles, id.; arcus, id., der Schütze, c. Gestirn; dah. Haemonia terra, = Thessalien, id. 2) p. et. zauberisch, weil Thessalien im Rufe der Zauberei stand; artes, = Zauberkünste, id. 3) st. thracisch, Sil. 10, 11.

Haemorrhagia, *ae*, *f.* (gr.) Blutsturz (bes. durch die Nase), Plin.

Haemorrhais, *idis*, *f.* (gr.) 1) Goldader, Cels.

2) eine Schlange, auf deren Biß Blut hervorströmte, Plin.

Haemus, *i*, *m.* c. Gebirg im nördl. Thracien, jetzt der große Balkan, Liv.

Haereditas *z*, *f.* Hereditas.

Haereo, haesi, haesum, 2. (verw. mit harren) 1) fest hängen, fest stehen z (Schuh, Schwert, Pfeil, Schiff z); in equo od. equo, Cic., Hor., sattelfest seyn; haeret pede pes, Virg., es haftet Fuß an Fuß; haerere in alicujus complexu, Cic., od. amplexibus, Quint., einen fest umarmt halten; tp. haerere in terga od. in tergis od. tergis hostium, Liv., Tac., Curt., den Feinden auf dem Rücken seyn; comitem haerere alicui, Virg., Jemds. beständiger Begleiter seyn; hic haerere, Cic., hier hängen bleiben od. verweilen; circa ludibines haerere, Suet., = ihnen ganz ergeben seyn; haerere animo, Tac., Plin. od. in animo, Curt.; in memoria, Cic., fest im Herzen, im Gedächtnisse bleiben; apte haerere, Hor., passend zusammenhängen; in eadem sententia, id., bei der nämlichen Meinung beharren; orimen haeret in aliquo, id., die Beschuldigung haftet auf einem. 2) eigtl. stehen bleiben, Virg. z, dah. auch = stügen; it. stehen (die Zunge); lingua haeret metu, Ter., die Zunge stockt vor Furcht; p. et. vox faucibus haesit, Virg.; tp. victoria haesit, id., = wurde aufgehalten, gehemmt; haeret aqua, Cic., (sprüchw.) = da steckt der Knoten; ich weiß nicht, was ich thun, was ich sagen soll; haereo quid faciam, Ter., ich bin verlegen, was ich thun soll; in nominibus haerere, Cic., = sie nicht errathen können; amor haesit, Ovid., stockte, hörte auf.

Haeresco, *v. P. u. S.*, 3. hängen od. stehen bleiben, Lucr., Liv.

Haeresis, *is*, *f.* (gr.) Partei, Sekte, Schule, Cic.

Haesitabundus, *adj.* stockend, zaudernd, verlegen, Plin. Epp.

Haesitantia, *ae*, *f.* das Stocken, linguae, Cic.

Haesitatio, *onis*, *f.* das Stocken im Reden, Cic.; tp. Unentschlossenheit; aliquem haesitatione liberare, Plin. Epp.

Haesitator, *oris*, *m.* einer der bedenklich ist, *z. B.* in edendo libro, Plin. Epp.

Haesito, 1. stehen bleiben (im Rothe z); tp. haesitare in eodem luto, Ter., (scherzh.) in gleicher Gefahr seyn. 2) stocken, stammeln, lingua, Cic.; tp. a) unentschlossen seyn, inter spem et desperationem haesitare, Curt., schweben; b) unerfahren seyn, in institutis majorum, Cic.

Halaesa, *f.* Halesa.

Halaesus, *f.* Halesus.

Haleedo, *f.* Aleedo.

Haleyone, *f.* Alecyone.

Halee, *f.* Alec.

Hales, *etis*, *m.* Fluß in Lucanien, jetzt Halente, Cic.

Halesa (Halaesa, Alesa), *ae*, *f.* bedeutende Stadt auf Sicilien, jetzt Ruinen nordöstl. v. dem Flecken Tusa, Cic., Sil. Davon: Halesinus, *adj.* halesinisch, civitas, Cic.; Plur. Subst. Halesini, *orum*, *m.* die Einw. v. Halesa, id.

Halesus (Halaesus, Alesus, Alesus) *i*, *m.* 1) Quelle bei der Stadt Alaca, die ruhig rieselte, bei Flößen spiel aber stieg, Colum. 2) c. Nachkomme des Agamemnon, Ovid.

Haliaemon (Al.), *onis*, *m.* Grenzfluß zwischen Macedonien u. Thessalien, der in den thermatischen Bufen fällt, jetzt Jodsje-Karasu, Caes. z.

Haliaeetos, *i*, *m.* (gr.) der Meeradler, Fischaar, Plin.; Nisus, Vater der Scylla, wurde in denselben verwandelt, Ovid.

Haliartus, *i*, *f.* Stadt in Bötien am See Copais, welche in dem pers. Kriege zerstört, bald wieder aufgebaut, aber in den macedon. Kriegen vernichtet wurde, jetzt Mazi, Nep. z. Davon: Haliartii, *orum*, *m.* die Einw. v. Haliartus, Liv.

Halicacabum, *i*, *n.* u. -bus, *i*, *f.* wahrsch. die Zudenkirche, Plin.

Halicarnassos (us), *i*, *f.* die schönste Stadt in Carien mit einem Hafen, Geburtsort der Geschichtschreiber Herodotus u. Dionysius u. der Dichter Hecataeus u. Callimachus, jetzt Bodrum, Cic. z. Davon: a) Halicarnassenses, *ium*, *m.* die Einw. v. Halicarnas, Liv.; b) Halicarnassus (fünffüß.), *ei* u. *eos*, *m.* aus Halicarnas, Dionysius Hal., Quint.; c) Halicarnassii, *orum*, *m.* die Einw. v. Halicarnas, Tac.

Halicysensis, *adj.* die Stadt Halicya auf Sicilien zwischen Lilybäum u. Entella, jetzt Salemi, Cic. Davon: Halicyenses, *ium*, *m.* die Einw. dieser Stadt, id.

Haliciteon, (gr. Gen. Plur.) Fragment eines Gedichtes des Ovidius (?) über die Fische, Plin.

Haliphloeus (-os), *i*, *f.* (gr.) Meerrinne (eine Art Eichen), Plin.

Haliplumon, *onis*, *m.* (gr.) Meer- od. See-lunge (c. Fisch), Plin.

Haltus, *us*, *m.* 1) der Hauch, Athem (des Mundes). 2) die Ausdünstung, der Dunst (der Erde), Quint.; calor, Colum.; solis, id., = Wärme.

Hallucinatio *z*, *f.* Aluc.

Halmýdessus, *i*, *f.* (gr. Salmydessus) c. ziemlich bedeutender Ort in Thracien, süd. v. Thynias am Meere, jetzt Midia, Mel., Plin.

Halmýrhas, *agis*, *m.* (gr.) der Salpeter, der v. selbst aus der Erde herausblüht, Plin.

Halo, 1. 1) intr. duften (v. Blumen z), Virg. 2) tr. (p. et.) ausduften, aushauchen, vapores, Mart.

Halophanta, *ae*, *m.* (gr. eigtl. der angibt, wer gegen das Gesetz Salz ausführte; wahrsch. dem Worte sycophanta scherzhaft nachgebildet) c. Schurke, Salunk, Plaut.

Halos, *is*, *m.* (gr.) der Hof um die Sonne od. den Mond, Sen.

Halter, *eris*, *m.* (gr.) eine Meismasse, die man bei Springübungen in beiden Händen zur Verstärkung des Schwunges hielt = Wuchtschleifen, Mart.

Haluntium, *i*, *n.* Stadt in Sicilien, Cic. Davon: *adj.* Haluntinus, *z. B.* civitas, id.

1. Halus, *i*, *m.* Wallwurz, Schwarzwurz, Plin.

2. Halus, *i*, *f.* Stadt in der affyr. Landschaft Apolloniatis, in der Gegend v. Artemita, jetzt viel. Galula, Tac.

Halyattes, *f.* Alyattes.

Halyz, *jos*, *m.* Fluß in Paphlagonien in Kleinasien, wo Cyrus den Krösus schlug, jetzt Kisil-Irmak, Mel. z.

Halysis, *is*, *f.* (gr.) = halos, Appul.

Hama, *ae*, *f.* (gr.) Wassereimer, Plaut.

Hamadryas, *adis*, *f.* eine Nymphe, die zugleich mit dem Baume lebt u. stirbt, Virg.; die Hamadryaden leben in dem Baume, die Dryaden unter demselben; turba Hamadryadum sororum, Prop.; die schwefelreichen Dryaden; Dat. Plur. Hamadryasin, id.

Hamatilis, *adj.* mit Faden od. Angeln, *z. B.* das Fischen, Plaut.

Hamatus, *adj.* hakenförmig (Körperchen, Krallen); *ensis*, Ovid., krummes Schwert; *tp. hamata munera*, Plin. Epp., Geschenke, um wieder Andere gleichf. zu angeln = eigennützig.

Hamaxógōn, *ae, m.* (v. ἄμαξα u. ἄγω) der zu Wagen etw. ausführt, Plaut.

Hamaxō, *äre, (p o e t.)* an den Wagen spannen, Plaut.

Hamaxōi, *orum, m. (gr.)* Nomaden, die ihr Eigentum auf Wagen mit sich herum führen, Plin.

Hamilcar (Am.), *aris, m. 1)* e. Sohn des Hanno u. Karthag. Feldherr, führte e. ungeheures Heer nach Sicilien gegen Gelo, war aber unglücklich; dennoch wurde er später v. den Karthagern göttlich verehrt, Justin. 2) e. Sohn des Gisco, anfangs glücklich gegen Agathokles, später gefangen v. den Syrakusanern u. grausam hingerichtet, id. 3) Vater des Hannibal, Feldherr im ersten punischen Kriege, Cic. 4) e. angesehener Parteigänger zu Leptis, Sall. Jug. 7.

Hamōta, *ae, m. (p o e t.)* e. Fischer mit der Angel, Plaut.

Hammitis, *Idis, f. (gr.)* e. unbekannter Edelstein, Plin.

Hammon, *f. Ammon.*

Hamo, *1. tp. nach etw. angeln*, Petron.

Hamūla, *ae, f. (dem.)* e. kleiner Wassereimer, Colum.

Hamūlus, *i, m. (dem.)* e. Haken, bes. Angel (zum Fischen), Plaut.; *it. als* chirurg. Werkzeug, Cels.

Hamus, *i, m. 1)* e. Haken, Caes.; *lorica conserata hamis*, Virg., der Ringelpanzer; *p o e t.* die hakenförmige Klaue des Habichts. 2) der Bügel des Schwertes, Ovid. 3) eine Angel; *piscis capere hamo*, Mart.; *tp. (p o e t.)* Angel = List, durch die man Andere hintergeht, um etw. zu erwerben, Ovid., Hor.; *munera misit in hamo*, Mart., = er warf eine Wurst nach einer Speckseite.

Hannibal, *alis, m.* Name karthag. Männer; am bekanntesten der große Hannibal, Hamilcar's Sohn, Feldherr der Karthager während des zweiten punischen Kriegs, Sieger gegen die Römer, zuletzt v. Scipio Africanus bei Zama aufs Haupt geschlagen, stirbt an Gift im J. 183 (im Todesjahre seines großen Gegners Scipio), Liv.

Hanno, *ōnis, m.* Name mehrerer berühmter Karthager: [1] e. karthag. Feldherr, etw. vor Herodot., der eine Reise an der westl. Küste v. Afrika machte u. beschrieb.] 2) e. sehr reicher Karthager, der mehrere Versuche machte, die Herrschaft seiner Vaterstadt an sich zu reißen, endlich aber sein Leben darüber einbüßte, e. Zeitgenosse des jüngeren Dionys, Justin. 3) einer der Suffeten in Karthago beim Ausbruche des Kriegs mit den Mithrattropen; er od. einer seiner Söhne erscheint später als Gegner des Hannibal, Liv. 4) einer der Unterfeldherren Hannibals in Italien, befehligte in der Schlacht bei Cannä den linken Flügel, id.

Haphe, *es, f. (gr.)* der Staubsand, womit sich die Ringer, nachdem sie sich gesalbt hatten, vor dem Kampfe bestreuten, Mart.; *it. überh.* der Staub, Sen. Epp. 57.

Hapsus, *i, m. (gr. = Verbindung)* e. Büschel, Cels.

Hāra, *ae, f.* der Stall für Gänse z., bes. der Schweinflall; *tp. hara suis*, Plaut., e. Schimpf-

wort für einen unreinen, schmutzigen Menschen, Plaut.

Harena, *f. Arena.*

Hārōla, *ae, f.* eine Wahrsagerin, Plaut.

Hārōlatō, *ōnis, f.* eine Weissagung, Acc. bei Cic.

Hārōlor, *1. 1)* weissagen, Cic., od. bloß vorausagen, Ter. 2) faheln, in den Tag hinein reden, Plaut., Ter.

Hārōlus, *i, m. (st. Fariolus, v. Fari)* (meist verächtl.) e. Weissager, Cic.

Harma, *ātis, n. e. böot.* Flecken in der Nähe v. Mykalessus; hier wurde der griech. Weissager Amphiaraus v. der Erde verschlungen, Plin., Ovid.

Harmodius, *f. Aristogiton.*

Harmōge, *es, f. (gr.)* geschickte Mischung der Farben.

1. Harmōnia, *ae, f. (gr.)* die Uebereinstimmung, z. B. der Töne.

2. Harmōnia, *ae, f. od. -e, es, f.* die Gemäßheit des Cadmus, Tochter des Mars u. der Venus, Mutter der Semele, Jno z., Ovid. z. (Ihre Mythe drückt den Satz des Heraclit aus: der Streit ist aller Dinge Vater.)

Harmōnice, *es, f. (gr.)* die Harmonik, als Theil der Musik, Vitr.

Harmōniceus, *adj. (gr.)* harmonisch, Plin.

Harpāgētūlus, *i, m. e. kleiner Hafen*, Vitr.

1. Harpāgo, *ōnis, m. (v. ἁρπάγω)* 1) e. eiserner Haken, bes. zum Kriegsgebrauch, um etw. an sich od. niederzureißen, Caes., Liv. 2) e. räuberischer Mensch, Plaut.

2. Harpāgo, *1. (v. ἁρπάγω)* rauben, Plaut.

Harpāgus, *i, m.* Name desjenigen, dem Astyages die Ermordung des jungen Cyrus auftrug, u. der später, als dieser sich gegen seinen Großvater empörte, mit einem großen Theile des medischen Heeres zu ihm überging, Justin.

Harpālus, *i, m. 1)* einer v. Alexanders d. Gr. Jugendfreunden, dessen Zutrauen er mehrmals sehr mißbrauchte, indem er die ihm anvertrauten Summen veruntreute. Er floh vor Alexanders Rache nach Athen u. v. da nach Eretria, wo er v. einem seiner Freunde ermordet wurde, Justin. 2) bei Cic. Nat. D. 3, 34. e. Seeräuber zu Alexanders d. Gr. Zeiten; doch ist viell. st. Harpalus zu lesen Scirpalus, cf. Diog. Laert. 6, 74. 3) e. Sklave Ciceros, Cic. Fam. 16, 24.

Harpālyce, *es, f. 1)* Tochter des Harpalycus, Königs in Thracien, ward mit Kuh- u. Pferd milch, u. überh. kriegerisch erzogen, Virg. 2) Tochter des Clymenus, Königs in Arabien, Hyg.

Harpasa, *ae, f.* Stadt im innern Carien, südöstlich v. Magnesia, nahe am Mäander, in den nicht weit davon der Harpasus fällt, jetzt Arab-hissar, Plin.

Harpastum, *i, n. (gr.)* e. Fangball, Mart.

Harpax, *āgis, e. (gr.)* an sich reißend, räuberisch, Plin.

Harpe, *es, f. (gr.)* 1) e. sichelförmiges Schwert, Ovid. 2) der Edelfalke, Plin.

Harpocrates, *is, m.* war das uralte ägypt. Symbol der Sonne, vorgestellt als e. zartes Kind, auf einer Lotusblume sitzend u. den Zeigefinger auf den Mund haltend. Die Griechen machten aus ihm den Gott der Verschwiegenheit u. der geheimen Kräfte der Natur; man trug häufig Ringe mit seinem Bildnisse, Plin.; *tp. (p o e t.)*

aliquem reddere Harpocratem, Catull., einem Stillschweigen auferlegen.

Harpyia, *ae, f. (gr. = Räuberin)* eine Harpye, nach der frühesten Ansicht eine der Sturmgöttinnen; nach Hesiod gab es zwei: Aello u. Ocypete (die Stürmische u. die Schnellsüßige); später wurden sie zu Unholdinnen, als blasse Jungfrauen mit Geierfedern am Leibe u. Geierklauen an Händen u. Füßen; der Name der dritten war Celaeno (die Dunkle). Gegen wen sie ausgesandt wurden, dem fraßen sie die Speisen weg u. besudelten das Uebrige, Virg.

Harundo, *f. Arundo.*

Hāruspex, *icis, m. 1)* e. Wahrsager (aus den Eingeweiden), Opferschauer, Cic. 2) jeder Weissager, Seher, vanus, Plaut.

Hāruspica, *ae, f.* eine Wahrsagerin, Plaut.

Hāruspicius, *adj.* die Opferschau, das Weissagen betreffend, liber, Cic., *haruspiciam* (sc. artem) facere, id., die Weissagekunst treiben.

Hāruspicium, *i, n.* die Weissagekunst, Plin.

Hasdrubal, *ālis, m.* Name mehrerer Karthager; am bekanntesten: 1) der Schwiegersohn des Hamilcar Barca's u. sein würdiger Nachfolger als Feldherr in Spanien, der Erbauer v. Neukarthago; nach achttägigem Aufenthalte in Spanien wurde er v. einem Gallier ermordet, Liv. 2) der Bruder Hannibals, v. diesem in Spanien als Befehlshaber zurückgelassen, zog später dem Hannibal nach Italien zu Hülfe, wurde aber vom Consul Claudius am Flusse Metaurus geschlagen u. getödtet, id. 3) e. Sohn des Gisco, ebenfalls Feldherr der Karthager in Spanien u. zuerst glücklich gegen die Römer, indem die beiden Scipionen im Kampfe gegen ihn fielen, id. 4) e. karthag. Feldherr im zweiten punischen Kriege, der Karthago gegen den Scipio eine Zeit lang tapfer vertheidigte, endlich aber, nachdem schon e. Theil der Stadt eingenommen war, sich den Römern allein auslieferte, id.

Hasta, *ae, f. (unser: Ast)* 1) Stange; *hasta pura*, Suet., eine bloße Stange, nicht mit Eisen beschlagen. 2) bes. eine mit Eisen beschlagene Stange, e. Speer, Spieß, Cic.; *tp. hastam abjicere*, id., den Muth verlieren. 3) der aufgesteckte Speer als Zeichen einer gerichtlichen od. öffentlichen Verurtheilung (bes. v. Deute u. andern Dingen, weniger v. Sklaven, f. corona); *sub hasta vendere*, Liv., öffentlich verkaufen; *tp. die Versteigerung; publica*, Nep., die öffentliche Versteigerung der Güter der Geächteten.

Hastatus, *adj. 1)* e. Speerträger, Curt. 2) *Plur. hastati*, das erste Glied des röm. Fußvolks im Treffen; *primus hastatus* (ordo), Liv., die erste Compagnie derselben (es waren zehn).

Hastile, *is, n. 1)* e. Schaft, e. hervorragender Zweig, myrti, Virg.; *it. e. Pfahl*, z. B. um die Weinstöcke zu stützen, Plin. 2) der Schaft der Lanze, Nep., Liv. 3) die Lanze selbst, Cic., Ovid.

Hastula, *ae, f. (dem.) 1)* e. kleiner Baumzweig, Sen. 2) *hastula regia*, Plin., eine Pflanze = asphodelus.

Hau, *interj. ah! Ter.*

Haud (Haut, v. cavere; in der Grundbedeutung = behüten), *adv.* nicht (bes. wenn die subjective Meinung ausdrücklich bezeichnet werden soll); *haud diffidilis*, Cic., nicht eben schwer; *haud longe abesse*; *haud vidi magis*, Plaut., (ironisch) keineswegs, nichts weniger; *haud scio*

Räucher lat.-deutsches Wörterb.

an, vielleicht, z. B. *est quidem magnum: atque haud scio an maximum*, Cic., und vielleicht das Größte; aber *haud scio mirandumne sit*, Caes., = ich weiß (wirklich) nicht, bin im Zweifel.

Haudum, *adv. = Nondum*, Liv.

Haudquāquam (*sc. ratione*), *adv.* auf keine Weise, ganz u. gar nicht, Ter., Cic.

Haurio, *hausi, haustum, 4. 1)* überh. schöpfen, d. h. heraus- od. herausholen (eine Masse, eine Flüssigkeit), z. B. *aquam ex puteo*, Cic., Wasser aus dem Brunnen schöpfen; *terram*, Ovid., ausgraben, aufgraben; *p o e t.* arbusta ab imis radicibus, Lucr., ausreißen; *suspiratus*, Ovid., = Seufzer holen, tief aufseufzen; *sanguinem*, Cic., cruorem, Ovid., gleichf. aus dem Körper herausköpfen = vergießen; *tp. schöpfen = herholen* (z. B. Geld aus einer Kasse, einen Stoff aus etw.), Cic.

2) in sich schöpfen (d. h. bringen, ziehen), z. B. *lucem*, Virg., = Luft einathmen; *alveus haurit aquas*, Ovid., schöpft Wasser, läßt es eindringen; *haurire cibos* z., Colum., Plin., = verschlingen; so *haurire* = trinken, id.; *aliquid oculis, auribus haurire*, Cic., etw. mit den Augen, Ohren in sich ziehen = etw. sehen, hören (für welches auch bloß *haurire*); *p o e t.* pallor, rubor haurit genas, Stat., zieht sie gleichf. in sich = überströmt sie; *tp. aliquid cogitatione*, Cic., etw. in Betrachtung ziehen; so *animo*, id., Tac., = es zu Herzen nehmen, bedenken; *spem animo*, Virg., Hoffnung schöpfen; *praecepta vitae beatae*, Hor., voluptates, Cic., = genießen; *luctum, dolorem*, id., empfinden; *calamitates*, id., supplicia, Virg., ausstehen.

3) schlängeln od. ergreifen, z. B. das Wasser einen (= verschlingen), Liv.; *flamma hausit multos*, id., hat verschlungen; *arbores in profundum haustae*, id., wurden v. Abgründen verschlungen, stürzten in die Tiefe; *hauriri urbes terrae hiatibus*, Plin., würden verschlungen; *tp. haurire patrias opes*, Mart., sua, Tac., verschlingen = verthun.

4) ausschöpfen (z. B. e. Gefäß); *p o e t.* *latus gladio*, Virg., pectora ferro, Ovid., aliquid, Val. Fl., = durch u. durch bohren; *tp. p o e t.* a) erschöpfen (Furcht das Herz), Virg.; b) vollenden, einen Kreis, id., einen Weg, Stat.

Haustor, *ōris, m. (p o e t.)* der Trinker, aquae, Lucan.

Haustum, *i, n.* eine Schöpfmaschine, Lucr.

Haustus, *us, m. 1)* das Schöpfen (des Wassers), Colum. 2) das in sich Schöpfen, coeli, Curt., = das Athmen, Einathmen der Luft; *ignis haustu se ludibrio hostis eximere*, Flor., durch Verschlucken v. Feuer. 3) e. Schluck, Trunk, Ovid.; *tp. Pindarici fontis haustus*, Hor., e. Trunk aus Pindarischer Quelle (Nachahmung seiner Dichtart); *haustus iustitiae bibere*, Quint. 4) das Recht Wasser zu schöpfen, Cic.

Have, *f. Aveo.*

Hebdōmāda, *ae, f.* eine Anzahl v. sieben; bes. = eine Woche, Gell.

Hebdōmas, *adis, f. (gr.)* eine Zahl v. sieben; bes. der siebente kritische Tag bei Krankheiten; *quarta hebdomas*, Cic., der vierte siebente Tag (nicht die vierte Woche).

Hebe, *es, f. (gr. = die Blühende)*, Catull. z., bei den Römern Juventas, Jupiters Tochter; nach Homer die Mundschönheit der Götter u. so-

dann überh. die Göttinn der Jugend, im Olymp die Gattinn des Perikles, id. v. (In Pylus hieß sie Ganymeda.)

Hebeo, v. P. u. S., 2. stumpf seyn (z. B. Eisen); tp. stumpf, nicht lebhaft, nicht thätig seyn, z. B. der Körper, das Gefühl, Virg., Ovid., Tac.

Hebes, etis, adj. stumpf, z. B. Pfeil, Schwert, Cic.; tp. v. Allem, was seine gehörige Schärfe od. Kraft nicht hat; poet. icus, Ovid. e. Stoß, der nicht eindringt; oculi, aures, ingenium, Cic., stumpf, schwach, blöde; exercitus, Sall., e. ungebäutes Heer; color, Ovid., eine matte Farbe; orocum, Plin., Safran ohne Geruch; os, Ovid., ohne Appetit; caro, Cels., abgestorben.

Hebesco, v. P. u. S., 3. tp. stumpf werden, z. B. die Sinne, die Schärfe des Verstandes, Cic.; virtus hebescit, Sall., nimmt ab; sidera hebescent, Tac., erblaffen.

Hebetätio, onis, f. die Stumpfheit, Schwäche, z. B. der Augen, Plin.

Hebetatrix, icis, f. umbra, Plin., der verdunkelnde Schatten.

Hebetesco, ere, = Hebesco, Plin.

Hebeto, 1. stumpf machen, hastas, Liv.; tp. schwächen (die Sinne v.); sidera, Ovid., verdunkeln, blaß machen.

Hebraeus, adj. hebräisch, jüdisch, Tac.

Hebrus, i, m. Hauptstrom Thraciens, der aus dem Scymnusgebirge entspringt, jetzt Marizza, Virg. v.; sacer, Ovid., wegen der in seiner Nähe gefeierten Bacchusfeste, wo Orpheus durch die Bacchantinnen seinen Tod fand.

Hebudes, die heutigen hebridischen Inseln zum Theile, Plin.

Hecale, es, f. e. altes Mütterlein, bei welchem Theseus, als er gegen den marathonischen Stier auszog, eine gastliche Aufnahme fand, Ovid.; dah. (od. v. einem kleinen attischen Städtchen) Theseus den Jupiter Hecalesius nannte.

Hecate, es, f. das uralte Symbol des Mondes, die Göttinn u. Vorseherinn der Zauberkünste, wird mit drei Köpfen abgebildet (dea informis, Ovid.), späterhin oft mit der Diana u. Proserpina verwechselt; sie heißt die Tochter des Perseus u. der Asteria. Man opferte ihr auf Kreuzwegen, Virg., Ovid. Davon: a) Hecateis, idis, adj. f. poet. hekateisch, zauberisch, id.; b) Hecateus, adj. dasselbe; carmina, id., Zaubersprüche.

Hector, oris, m. Sohn des trojan. Königs Priamus u. der Hecuba, Gemahl der Andromache, der tapferste Trojaner, v. Achilles getödtet, Virg. v. (der interessanteste unter den Helden der Ilias). Davon: Hectoreus, adj. hectoreisch, z. B. Flamma, Ovid. (v. Hector in das griech. Lager geschleudert); poet. für trojanisch, Virg.; auch für römisch, weil die Römer v. den Trojanern abstammen sollen, Sil.

Hecuba, ae, f. die zweite Gemahlinn des trojan. Königs Priamus, v. welcher dieser 19 (nach Theocrit 20) Söhne hatte, fiel nach Trojas Eroberung dem Ulysses als Sklavinn zu u. starb in Thracien, Ovid.

Hecyra, ae, f. die Schwiegermutter, e. Lustspiel des Terenz.

Hedera (Edera), ae, f. Epheu, Wintergrün, Virg.

Hederaceus (-eus), adj. aus Epheu, Varr., Plin.

Hederatus, adj. mit Epheu geschmückt, Calp. Hederiger, gera, gerum, adj. (poet.) Epheu (in der Hand) tragend, Maenades, Catull.

Hederosus, adj. (poet.) epheureich, Prop. Hedychrom, i, n. (gr.) e. Mittel, um die Haut schöner u. wohlriechend zu machen, Cic.

Hedyosmos, i, m. (gr.) die wohlriechende Krausemünze, Plin.

Hedypnois, idis, f. (gr.) eine Art der Eiche, Plin. Epp.

Hedypnus, i, m. Fluß in Sufiana, der v. den Grenzen der Provinz Persis herkommt, gegen Westen fließt u. sich mit dem Euläus vereinigt, Plin.

Hedysma, atis, n. (gr. = was lieblich macht) eine balsamartige Pflanze zu den Salben, Plin.

Hegesias, ae, m. 1) e. Philosoph aus der älteren cyrenäischen Schule, der wahrscheinlich zu Ptolem. Philadelphus Zeiten lebte u. in der Welt nur Unglück sah, Cic. 2) e. Redner in Athen aus Magnesia, der sich einer kleinlichen Manier hingab, id. Or. 67.; ibid. 69. 3) Hegesias Maronites, der über den Landbau schrieb, Varr. 1, 1, 8.

Hei, interj. ach! wehe! hei mihi misero! Ter.

Heia, f. Eia.

Heius, i, m. e. angesehener Mamertiner, Cic. Heleclarius, i, m. (v. ἥλω) der (kleinere) Schiffe stromaufwärts zieht, Mart.

Heleysma, atis, n. (gr.) Silberschladen, Plin.

1. Helena, ae, u. -e, es, f. Tochter des Zeus od. des Lyndareus u. der Leda, Schwester der Dioskuren Castor u. Pollux u. der Klytemnestra, Gemahlinn des Königs Menelaus u. Mutter der Hermione, wurde ihrer Schönheit wegen v. Paris entführt u. veranlaßte jenen zehnjährigen Krieg der Griechen gegen Troja, Virg. v. Wenn im Sturme zwei Flämmchen an das Schiff kamen, so nannten die Schiffer diese Erscheinung Castor u. Pollux; erschien nur eines, Helena, Plin.

2. Helena, ae, f. 1) Insel am östl. Ufer Attikas (auch Macris wegen ihrer Länge), jetzt Macronisi, Plin. (Hier landete Paris mit der Helena.) 2) die Stadt Alibetis im narbon. Gallien, v. Constantia v. Gr. zu Ehren seiner Mutter so genannt, Eutrop.

Heleni, orum, m. Volk in Hispan. Tarracon., viell. bei dem jetzigen Ponte Vedra, Plin.

Helentum, i, n. (gr.) eine Pflanze (viell. Allant), Plin.

Helenus, i, m. des Priamus Sohn, e. Weissager, Cic., Virg.

Helioselinon od. Helioselinum, i, n. (gr.) Sumpfspeppich, Sclerie, Plin.

Helipolis, ios, f. (gr. = die Städtenehmerinn) eine sehr große Belagerungsmaschine, Ammian.

Hella, ae, f. Plin., Vella, Cic., Elea, id., eine äolische Gründung in Lucanien, Geburtsort der Philosophen Zeno u. Parmenides, in der Nähe des jetzigen Castel a Mare.

Heliathes, is od. eos, n. (gr.) Sonnenblume, Plin.

Hellas, adis, f. (gew. im Plur. Heliades) Tochter des Sol u. der Clymene, die ihren vom Blitze getroffenen Bruder Phaethon beweinete. Ihre Thränen wurden in Bernstein, sie selbst aber in Pappelbäume verwandelt; dah. Heliadum lacrimae, = Bernstein, Ovid.; Heliadum nemus, = e. Pappelhain, id.

Helicaon, onis, m. Sohn des flüchtigen trojan. Prinzen Antenor; letzterer ist Paduas Gründer; dah. Helicaonis orae, Mart., die patavinischen; adj. Helicaonius, helicaonisch, poet. für patavinisch, id.

1. Helice, es, f. (gr.) 1) das Sternbild des großen Bären, Cic.; (poet.) der Norden, Sen. Tr. 2) eine Art Weiden, Plin.

2. Helice, es, f. Seestadt in Achaja, im J. 372 v. Chr. durch e. Erdbeben vernichtet, angeblich jetzt Trypia, Plin., Ovid.

Helicon, onis, m. e. Gebirg in Böotien, bes. der eigentl. Berg in der Nähe v. Theoplia, mit einem Apollotempel u. Musenhain, jetzt bei den Türken Zagara, Virg., Plin. Dav.: a) Heliconias, adis, f. poet. heliconisch; Subst. Heliconiades, um, f. die Bewohnerinnen des Helicon, die Mufen, Lucr.; b) Heliconis, idis, f. poet. heliconisch, Stat.; Subst. Heliconides, um, f. die Mufen, Pers.; c) Heliconius, adj. heliconisch, Ovid.

Heliocallis, idis, f. (gr.) = helianthes, Plin.

Heliocaminus, i, m. (gr.) e. gegen die Sonne gelegenes Zimmer zum Winteraufenthalte, Plin. Epp.

Heliocoryson, i, n. u. -os, i, n. (gr.) Sumpfgolbblume, Plin.

Heliopolis, is, f. (Sonnenstadt) 1) eine Stadt in Cölesyrien, wo vorzüglich die Sonne verehrt wurde; jetzt noch sieht man prächtige Ruinen eines eigentl. dem Jupiter geweihten Tempels, dessen Stifter Antoninus der Fromme ist, jetzt Baalbeck, Plin. 2) Stadt in Unterägypten, id., Hauptst. des Heliopolites nomos, mit einem berühmten Sonnenempel, das On der Bibel, beim heutigen Dorfe Matara. Davon: a) Heliopolites, ae, adj., nomos, id., = das Gebiet v. Heliopolis; Subst. Heliopolitae, arum, m. die Einw. dieser Stadt in Ägypten, id.; b) Heliopolitanus, adj., Ammian.

Heliotropium, i, n. (gr.) 1) die Sonnenwende (eine Pflanze), Plin. 2) der Sonnenwendestein (e. Edelstein), id.

Helix, icis, f. (gr. = das Gewundene) 1) eine Art Epheu, Plin. 2) e. kleiner Schnörkel an den Säulen, Vitr.

Helladicus, adj. griechisch, Plin.

Hellas, adis, f. Griechenland, Plin. (urspragl. nur eine Stadt in Phthiotis [in Thessalien], v. Sellen gegründet, jetzt nach Einigen Hella.) 1) (bes. in den homer. Zeiten) ganz Thessalien. 2) (erst nach Homer) alle südl. v. Thessalien liegende Länder bis an den Isthmus, jetzt Livadien, id. 3) (zu Philipps v. Macedonien Zeit) alle nördl. v. Hellas liegende Länder, in denen die griech. Sprache üblich war.

Helle, es, f. Tochter des thessal. Königs Athamas, Schwester des Phryxus, mit dem sie wegen der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino auf einem goldenen Widder nach Colchis fliehen wollte; unterwegs aber erkrankt sie in der nach ihr benannten Meerenge, dem Hellespontus (cf.), Ovid.

Hellebörine, es, f. eine der Nießwurz ähnliche Pflanze, Plin.

Hellebörines, ae, m. Nießwurzwein, Plin.

Hellebörösus, adj. einer der Nießwurz nöthig hat = nicht recht bei Verstand, Plaut.

Hellebörus, i, m. u. Helleborum, i, n. (gr.)

Nießwurz (bei den Alten e. Heilmittel gegen den Wahnsinn, die fallende Sucht v.), Plin.

Hellespontias v., f. Hellespontus.

Hellespontus, i, m. 1) die schmale Stelle der Meerenge zwischen Sesus u. Abydos bis nach Dardanus hin, Cic. 2) der an der Meerenge gelegene Küstenstrich, sowohl auf europäischer als asiatischer Seite, ja sogar die beiderseitige Küste der ganzen Propontis, Cic., Liv. Davon: a) Hellespontius, adj. den Hellespont betreffend; ora, Catull.; Subst. e. Hellespontier, Anwohner des Hellesponts, Cic.; b) Hellesponticus, adj., Mel.; c) Hellespontiacus, adj. z. B. deus, = Priapus, Ovid., der am Hellespont besonders verehrt wurde; d) Hellespontias, ae, m. = Caecias, Plin., der Nordostwind.

Helops, opis, m. (gr.) u. Helöpe, es, f. e. schmachtlicher Fisch, viell. der Schwertfisch, Ovid. Helorum u. -us, f. Elorum u. -us.

Helotae, arum, u. Helotes, um, m., Nep., auch Hlotae, Liv., Einw. v. Helos, Stadt in Lacedaemonia, welche die Spartaner eroberten u. deren Einw. sie zu Sklaven machten.

Heluatio (Hell.), onis, f. Schwelgerei, Cic.

Heluo (Hell.), onis, m. e. Berpraffer, patrimonii, Cic.

Heluor (Hell.), 1. 1) intr. unmäßig schwelgen, prassen, Cic.; tp. schwelgen in etw.; libris, id., unersättlich seyn im Lesen der Bücher. 2) tr. verprassen; tp. sanguinem reipublicae, id.

Helvecönes, um, m. Volk im Nordosten Germaniens, wahrsch. in der Gegend der Ober u. Weichsel, im Norden der Rhae, Tac.

Helvella, ae, f. (dem. v. herba) e. kleines Röhrenkraut, Cic.

Helvenacus u. -cus, adj. blaßroth, gelblich, Plin., Colum.

Helvölus od. Helvölus od. Helvölus, adj. = helvenacus, Cat., Plin., Colum.

Helvetii, orum, m. die Helvetier, die alten Bewohner der jetzigen Schweiz, Caes.; ihr Land hieß Helvetia od. Helvetia civitas, id., machte einen Theil v. Gallia Belg. aus u. war in vier Cantone getheilt; adj. Helvetius, z. B. ager, id., u. Helveticus, id.

Helvii, orum, m., Caes., auch Helvi, Plin., e. Völkchen in Gallia provincia, mit dem Hauptorte Alba, Alba Augusta od. Helviorum, jetzt Alps bei Biviers; adj. Helvicius, helvisch, vinum, Plin.

Helvus, adj. (verw. mit gilvus = gelb) honiggelb, isabell, Varr.

Helvine, es, f. (gr.) der Name zweier Pflanzen, v. denen bes. die eine eine Art Mastix lieferte, Plin.

Helymus, i, m. e. sicil. Peros, den Aeneas am Hofe des Acestes antraf, Virg.

Hem, interj. ih, ei, hm (als Ausdruck der Bewunderung, Freude, auch bei Antworten v.), Ter.

Hemerostus, i, e. (gr.) von einem Tage, eintägig, Plin.

Hemeris, idis, f. (gr.) eine Art Eichen, welche die größten Eichen u. die besten Galläpfel trug, Plin.

Hemerobios, on, adj. (gr.) nur einen Tag lebend, anima, Plin.

Hemerodromus, i, m. (gr.) e. Tagläufer, Eulote, Nep.

Hemicillus, i, m. (v. ἡμιος, halb, u. dem dorischen ἄλλος, Esel) c. halber Esel (als Scheltwort), Cic.

Hemicyclum, i, n. (gr.) 1) a. Halbkreis, Vitruv. 2) e. halbrunder Lehnstuhl (für eine od. auch mehrere Personen), Cic. 3) eine halbzirkelförmige Art Sonnenuhren, Vitruv.

Hemicyclus, i, m. (gr.) Halbkreis, Vitruv., Plin. Epp.

Hemina, ae, f. (gr.) 1) e. Maß = die Hälfte eines Mößels, Plaut., Cels. 2) e. Gefäß v. diesem Maße, Sen. z.

Heminarium, i, n. e. Geschenk v. einem halben Mößel, Quint.

Hemios, on, adj. (gr.) = sesquialter, Gell., Macrob.

Hemionon, i, n. (gr.) = asplenon, Plin., Appul.

Hemisphaerium, i, n. (gr.) 1) die Halbkugel, Varr. 2) das Kugengewölbe, die Kuppel, Vitruv.

Hemionium, i, n. (gr.) e. halber Ton, Vitruv.

Hemitriglyphus, i, m. (gr.) e. halber Dreieckig, Vitruv.

Hemitritaeus, i, m. (gr.) 1) das halbe Terzianfieber, Mart. 2) einer der daran leidet, id.

Hendecasyllabi, orum, m. (sc. versus) (gr.) elfsilbige Verse, Catull., Plin. Epp.

Heneti, orum, m. Volk in Paphlagonien, das unter Antenor in den Norden des adriat. Meeres ausgewandert u. dort Veneti genannt worden seyn soll, Liv.

Heniochi, orum, m. (gr. = Wagenlenker) Volk auf der Nordostküste des Schwarzen Meeres im asiat. Sarmatien beim Kaukasus, Plin. Davon: Heniochus, Plin., u. Heniochus, adj. Ovid.

Heniochus, i, m. (gr.) der Fuhrmann (e. Gefährte), Plin., Manil., f. Auriga.

Henna, -aeus, -ensis, f. Enna z.

Hepar, atis, n. (gr. = die Leber) der Leberfisch, Plin.

Hepatarius, adj. morbus, Plaut., die Leberkrankheit.

Hepaticeus, adj. (gr.) leberkrank, Plin.

Hepatitis, idis, f. (gr.) der Leberstein (e. jetzt unbekannter Gestein), Plin.

Hepatium, i, n. dem. (gr.) das Leberchen, Appul., Petron.

Hepatizon, ontis, adj. (gr.) leberartig, Plin.

Hephaestia, ae, f. (eigtl. Vulkanstadt) Stadt auf der Nordwestspitze der Insel Lemnos, mit einem guten Hafen; nach Einigen jetzt Sotiri, Plin.

Hepsēma, atis, n. (gr.) eingefochter Moß, Plin.

Heptaphonos, on, adj. (gr.) siebenfaches Echo gebend, Plin.

Heptaphyllon, i, n. (gr.) das Siebenblatt (eine Pflanze), Appul.

Heptapleurus, i, f. (gr.) eine Pflanze aus der Gattung des Wegerichs (Plantago), Plin.

Heptapylus, on, adj. (gr.) siebenthorig, Thebae, Appul.

Heptastadium, i, n. (gr.) e. Damm v. sieben Stadien, Ammian.

Heptēris, is, f. (gr.) e. siebenruderiges Schiff, e. Siebenruderer, Liv.

1. Hēra, ae, f. die Hausherrin, Herrin, Ter.

2. Hēra, ae, f. 1) die Göttin Hera der Griechen, die Juno der Römer, Solin. Davon: Subst.

Heraclea, orum, n. Feste, Schauspiele zu Ehren der Juno, Liv. 2) der andere Name für die Stadt Hybla minor in Sicilien, Cic. Att. 2, 1.

Heraclea, ae, f. (Herkulesstadt) Name mehrerer Städte: 1) Stadt in Großgriechenland mit einem Hafen, am Flusse Siris, Geburtsort des Mahlers Zeuxis, jetzt Ruinen beim Schlosse Policoro, Cic., Liv. z. 2) mit dem Beinamen Senticia od. Sintica, auch ex Senticis, in der macedon. Landschaft Pöonia, jetzt Melenik, Caes. z. 3) in Phthiotis in Thessalien bei Thermopyla, vorher Trachis genannt, Liv. 4) in Bithynien am schwarzen Meere in Ponto od. ad Pontum, Plin., Mel., eine Colonie der Milesier, jetzt Ereklia. 5) in Sicilien am Halycos, sonst Minoa genannt, eine Colonie v. Ereta, Liv. z. 6) Stadt mit dem Beinamen ad Latum in Carien, Plin. 5, 29.

7) Stadt in Aetnanien, Liv.; u. sonst noch viele dieses Namens. Auch war Heraclea der Name einer der Vulkaninseln, jetzt Felicur, Plin. Davon: a) Heracleensis, adj.; Subst. Heracleenses (Heracleienses), Ium, m. die Einw. v. Heraclea (f. Nr. 1. u. 5.), Cic.; b) Heracleotes (Heracleotae), ae, m. aus Heraclea; Plur. Subst. Heracleotae, orum, m. die Einw. v. Heraclea (Nr. 6), id.; Cherronesus Heracleotarus, Stadt in der Krimm, Plin.; c) Heracleotici, orum, m. eine Art Krebse, id.; d) Heracleus, adj. aus Heraclea (in Lybien, sonst Magnesia genannt), lapis, id., der Magnet.

Heracleopolites, ae, m. (nomos), Bezirk in Unterägypten, Plin. (Hier fand Jablonsky das Land Gosen.)

Heracleum, i, n. Name mehrerer Städte, v. denen am bekanntesten: 1) Stadt in Macedonien, an der Gränze Thessaliens, zwischen Dium u. Tempe, Liv. 2) Stadt in Colchis, Plin.

1. Heracleus, f. Heraclea.

2. Heracleus, adj. den Perakles (Herkules) betreffend, fabulae, Juv.

1. Heracledes, ae, m. e. Nachkomme des Herakles, Vell.

2. Heracledes, is, m. 1) H. Ponticus, aus Heraclea am Pontus, e. Philosoph (ungefähr ums J. 310 v. Chr.), hörte den Plato, Speusipp u. Aristoteles; in seinen Schriften bringt er mancherlei abenteuerliche Ansichten u. Märchen vor, Cic. 2) e. Arzt aus Tarent, Cels.

Heraclesses = Heracleenses, f. in Heraclea.

Heracletus, i, m. 1) berühmter griech. Philosoph aus der Stadt Ephesus, Zeitgenosse des Zeno (ungefähr ums J. 500 v. Chr.), ist durch seine trübe Ansicht vom menschlichen Leben bekannt (man sagte v. ihm, er weine immer, wie Democrit immer lachte). Seine Schriften, die er im Dianentempel zu Ephesus niederlegte, waren außerordentlich dunkel. In der Natur nahm er zwei Grundkräfte an, den Streit (ἐρις, sonst νέος) u. die Einigkeit (ἀφροια od. γλία), Cic. Davon: Heracletici, orum, m. die Schüler des Heraclet, Appul. 2) Heracletus Tyrius, e. acad. Philosoph, Cic. Acad. 2, 4.

Heracletus, f. Heracleus.

1. Hēraea, orum, n. f. Hera.

2. Hēraea, ae, f. feste Stadt in Arcadien am östl. Ufer des Alpheus, jetzt Agiani, nach Andern Iri, Plin., Liv.

Heraeus, f. Hera.

Herba, ae, f. überh. Gewächs: 1) das junge Grün der Gräser, der Saat, z. B. graminis herba, Virg.; tp. (p o e t.) adhuc tua messis in herba est, Ovid., noch ist es nicht Zeit zu ernten. 2) überh. das Gras, z. B. in herba recumbere, Cic.; tp. herbam porrigere od. dare, Plin., = sich für besiegt erklären. 3) das Kraut (es bates); herbas condire, Cic.

Herbaceus, adj. grasartig, z. B. Farbe, Plin. Herbaria, ae, f. die Pflanzentunde, Botanik, Plin.

Herbarius, i, m. e. Botaniker, Plin.

Herbenses, f. Herbessus.

Herbescens, partic., viriditas, Plin., das hervorsprossende Grün des Getreides.

Herbessus, i, f. fester Ort im südl. Innern Siciliens, östl. v. Agrigentum, westl. v. Syracusa, jetzt viell. la Grotte, Plin.; die Einw. Herbenses, Ium, m. id.

Herbeus, adj. grasgrün, oculi, Plin.

Herbidus, adj. 1) grasig, grasreich, Liv. z. 2) = herbaceus, Plin. 3) aus Kräutern od. Gras entstanden, lac, id.

Herbifer, era, erum, adj. kräuterreich, Ovid., Plin.

Herbigradus, adj. (p o e t.) im Grase gehend, Pacuv. bei Cic.

Herbita, ae, f. Stadt auf Sicilien, die eine Zeit lang ziemlich mächtig war, jetzt entweder Nicosia od. Erba, Cic.; adj. Herbitensis, z. B. ager, civitas, id.; Subst. Herbitenses, Ium, m. die Einw. dieser Stadt, id.

Herbo, i. (ob. -eo, 2.) voll Gras, grasreich seyn, Appul.

Herbosus, adj. grasreich, campus, flumen, Ovid.

Herbula, ae, f. (dem.) e. kleines Kraut, Cic., Sen.

Hercates, um, m. Volk in Ligurien, Liv.

Hercēus, adj. (v. ἥρως, das Haus betreffend) e. Beinamen Jupiters, = Hausbeschützer, Ovid.; arae Herciae, Lucan.

Herciscundus, partic. (vom ungebr. hercisco) was zu theilen ist, z. B. Vermögen, Erbschaft, Cic.

Heretum, i, n. das ungetheilte Erbgut, Cic.

Herculānum od. Herculaneum (-ium), i, n. Stadt in Campanien, durch den Ausbruch des Vesuvius im J. 79 n. Chr. verschüttet, westl. vom heutigen Flecken Torre del Greco (im J. 1720 wieder entdeckt), Mel. z. Davon: a) Herculānensis, adj., Cic.; in Herculānensi, id., auf dem herculānens. Gebiete; Herculānenses, Ium, m. die Einw. v. Herculānum, Inscr.; b) Herculānus (u. -lanus), adj., via, id.; fleus, Cat.

Hercules, is, m. (gr. Ἡρακλῆς) war bei den Griechen e. Sohn Jupiters u. der Alcmena, deren eigentl. Gatte Amphitruo, e. Sohn des Alcäus u. Enkel des Perseus war. Er entwickelte schon in seiner Kindheit übermenschliche Körperkraft, indem er zwei Schlangen erdrückt haben soll, die nach Einigen Juno gegen ihn schickte, nach Andern Amphitruo auf ihn warf, um zu erfahren, ob er e. Gott sei. Unter seinen Erziehern wird auch Linus genannt, den er jedoch, als er einst v. ihm bestraft worden war, tödtete. Hierauf that ihn Amphitruo aufs Land zu den Heerden, wo er 18 Jahre alt wurde. In diese Zeit ist die bekannte Sage zu setzen, daß die Tugend

u. das Laster ihm begegnet seyn (Cic. Off. 1, 32, 118. u. Fam. 5, 12. vgl. mit Xenoph. Mem. 2, 1). Von jetzt an machte er sich durch Ausrottung v. wilden Thieren u. durch Bekämpfung v. Räubern um sein Vaterland verdient. Er wird unaufhörlich v. der Juno verfolgt, sogar rasend gemacht, während welches Zustandes er sich mit dem Morde seiner Söhne u. Verwandten befaßt. Diesen Mord zu sühnen, begab er sich auf Geheiß des Orakels zu Eurystheus, König v. Mycenä, der ihm zwölf schwere Arbeiten auflegte, die er alle glücklich vollendete. Sie sind: die Erlegung des nemeischen Löwen, die Vertilgung der lernäischen Schlange, der Fang der mäandrischen Hindin in Arcadien, die Erlegung des erymanthischen Ebers, die Reinigung des Stalles des Königs Augias in Elis, die Verjagung der stymphalischen Vögel in Arcadien, der Fang des cretischen Ochsen, der Raub der Pferde des Königs Diomebes in Thracien, die Abholung des Bebrgehänges der Amazonenkönigin Hippolyta, der Raub der Rinder des Königs Geryon in Spanien, der Raub der goldenen Äpfel in den Gärten der Hesperiden, die Entführung des Cerberus aus der Unterwelt; auch noch viele andere Thaten verrichtete er. Seine Gemahlinn war Dejanira, des ätol. Königs Deneus Tochter, welche ihm aus Eifersucht gegen die Iole e. mit dem Blute des Centauren Nessus bestrichenes Gewand zum Geschenke schickte, in der Meinung, es sei e. Liebesmittel. Allein das Gift durchdrang seinen ganzen Körper, machte ihn rasend, u. er verbrannte sich auf dem Berg Deta, worauf er v. Jupiter zum Gott erhoben wurde u. die Hebe zur Gemahlinn erhielt. Man betrachtete den Hercules auch als den Geber des Reichthums, dah. man ihm auch den Zehnten des gewonnenen Reichthums opferte; auch als Begleiter u. Führer der Mufen, Hercules Musarum, Suet.

Die Sage vom Hercules wurde vielfach geendet. Nach Buttmann ist er das Ideal menschlicher Vollkommenheit, dem Heile der Menschheit geweiht. Nach Creuzer ist Hercules eine alte Gottheit der Orientalen, v. ihnen menschlich aufgefaßt u. zu einem Ideale siegreicher Heldenthat ausgebildet. In Tyrus ist Hercules auch Handelsgott (wo er in die Idee v. Hermes übergeht). Hug unterscheidet drei Hercules: den phöniciſchen (Herumreisenden), den griechischen, der größtentheils aus diesem entstand, u. endlich den ägyptischen (Thor), der übrigens ebenfalls nicht ohne Einfluß auf die Bildung dieses Mythos bei den Griechen geblieben seyn mag. Auch die Alten zählten schon mehrere Hercules, cf. Cic. N. D. 3, 16., u. dort Moser). Hercules ob. Mehercules, Heroule od. Hercle, auch Mehercule, ist bei den Römern e. Schwur (der Männer); uxor Herculis, = Dejanira, Ovid.; = Hebe, id.; Herculis columnae, die Herculessäulen (wie Plin. sie nennt); Herculis laborum metae, zwei Berge auf beiden Ufern der Meerenge v. Gibraltar, nach der Sage v. Hercules hierher gesetzt, als das Ziel seiner Wanderungen, Plin., Mel. Nach ihm sind mehrere Orter des Alterthums benannt: 1) Herculis insulae, Plin., zwei Inseln an der nordwestl. Küste Sardiniens, jetzt Asinara u. Zavarra. 2) Herculis Monoeci portus, Plin., Tac., Hafen u. Tempel des Hercules Monocus in Li-

Hiatus, *us*, *m.* 1) die Öffnung, Kluft (der Erde, des Mundes); *tp. a*) gleichf. das Öffnen des Mundes nach etw. = Begierde, *z. B.* nach Belohnung, Tac.; *b*) poet. Prahlerei, hoher Ton, Hor., Juven. 2) (in der Rede) der Hiatus = das Zusammenstoßen mehrerer Vocale, Cic.

Hiberna, *orum*, *n.* f. Hibernus.

Hibernacula, *orum*, *n.* 1) das Winterlager, die Winterquartiere, Nep., Liv., Tac. 2) die Wintergemächer im Hause, Vitr.

Hibernia, *ae*, *f.* (auch Juverna u. Ierne) das jetzige Irland, Caes.

Hiberno, 1. überwintern, Varr.; (*v.* Soldaten) im Winterlager seyn, Cic., Liv.

Hibernus, *adj.* 1) poet. stürmisch, *z. B.* Meer, Hor.; *nox*, Virg. 2) winterlich, *z. B.* navigation, Cic., Fahrt im Winter; *mensis*, *id.*, Wintermonat; *legio*, Suet., im Winterlager befindlich; *Subst.* hiberna, *orum*, *n.* (loca, castra) das Winterlager (*z. B.* als Gegenf. zum Sommerlager), Caes., Liv.; *hibernum*, *adv.* winterlich, stürmisch, Plaut.

Hiberus, *f.* Iberus.

Hibiscus, *i*, *n.* (*gr.*) Eibisch, eine Art wilder Malve; *gregem* compellere hibisco, (*poet.*) die Herde in den Eibisch treiben, Virg.

Hibrida, *f.* Hybrida.

1. **Hic**, *haec*, *hōc*, *pron.* dieser, diese, dieses (bezeichnet die den Redenden zunächst u. hauptf. interessierende Sache, cf. Prop. 3, 12, 17., Cic. Rose. Com. 2., Liv. 30, 30., Ovid. Met. 1, 696. *z*); *hic vir est quem* *z*, Virg., das ist der Mann *z*; *hic sapiens de quo loquor*, Cic., der Weise *v.* dem ich *z*; *haec incommoditates*, Plaut., *st.* haec; so auch *haec aedes*, *id.*; so auch *haec* (*sc. puellae*) *adornant*, Ter.; *haec ira*, Liv., *st.* ira *huius rei*; *lucis est hoc* (*sc. coelum*) *jam*, Ter., = es wird schon Tag; so *lucet hoc*, Plaut.; *hoc commodi*, Cic., *hoc copiarum*, Liv., = *hoc commodum* *z*; so auch *quid hoc morbi est*, Ter., was ist das für eine Art *v.* Krankheit; *quid hoc hominis est*, *id.*; *edormiscam hoc villi*, *id.*, dieses Häuschgen; *hoc* (*Abt.*) *noctis*, Plaut., bei dieser Nachtzeit; *huius non facere*, Ter., sich nicht so viel (= gar nichts) daraus machen; *haec* (*Pl. n.*) = diese Verhältnisse (*z. B.* *st.* haec *respublica*, *haec urbs*), Cic.; *it.* = das ganze sichtbare Weltgebäude, *id.*

Im engeren Sinne ist *hic*: a) derjenige (selten), *z. B.* *de his qui* *z*, Nep.; *b*) jeßig, gegenwärtig (*z. B.* Sitten, Pracht *z*), Cic., Liv.; *hic Cato*, *id.*, der jetzt lebende; *haec* (*Pl. n.*), *st.* haec *tempora*, Cic.; *c*) *st.* talis, *z. B.* *si hoc modo scripsisset*, *id.*, wenn er so *z*; *non his parentibus juvenis orta* *z*, Hor., nicht *v.* solchen; *ne fueris hic tu*, *id.*, so einer sei du nicht; *d*) *st.* tantus, *z. B.* *his ingeniis homines*, Cic.; *e*) (hinweisend) *st.* ego, *z. B.* *tu si hic sis, aliter sentias*, Ter., wenn du an meiner Stelle wärest; *solus hic homo est qui* *z*, Plaut., dieser (= ich) allein; *f.* auch *hoc* besonders.

2. **Hic** (*Heic*), *adv.* hier; *hic vicinae*, Ter., hier in der Nachbarschaft; *tp. a*) (= in hac re), hierin; *hic si quid erit offensum*, Cic.; *b*) hier, da = hierauf, alsdann, Ter., Virg.; *c*) hier = unter solchen Umständen *z*, Cic. (bes. häufig, um eine gewisse Unzufriedenheit od. Mißbilligung dessen auszudrücken, was Andere gesagt od. gethan haben) *z. B.* *hic tu miraris*, *id.*, und nun

willst du dich noch wundern, cf. Sall. Cat. 52, 11.

Hicce, *haecce*, *hocce*, *pron.* dieser, diese, dieses da, Cic. *z*.

Hiccone, *haeccone*, *hoccone* od. *hicine*, *haecine*, *hocine*, *pron.* dieser *z* da, Cic.

Himälis, *adj.* 1) stürmisch (Schiffahrt), Cic.; *aquae*, Sall., Wasser, das sich während der stürmischen od. Regenzeit gesammelt hat. 2) winterlich, Winter-, *z. B.* dies, Colum., Wintertag; *hiemalem vim perferre*, Cic., die Strenge des Winters ertragen.

Himätio, *ōnis*, *f.* die Ueberwinterung, Varr.

Himō, 1. 1) überwintern (bes. *v.* Soldaten), Caes. *z*. 2) winterlich, stürmisch seyn; *mare hiemat*, Hor.

Hiempsal, *ālis*, *m.* 1) *e.* Sohn des numidischen Königs Micipsa, der *v.* Jugurtha ermordet wurde, Sall. 2) der Sohn od. Enkel des ersten, u. Vater *v.* Juba I., *v.* Hiabas verjagt, *v.* Pompejus wieder eingesetzt, Caes. B. Alex.

Hiems, *ēmis*, *f.* 1) stürmische, regnerische Witterung, Sturm; *navem ex hieme servare*, Nep. 2) der Winter (der in Griechenland u. Italien meist in Regen u. Sturm bestand); *hiems mitigatur*, Curt., se remittit, Tibull., wird gelinder; *inita, confecta hieme*, Caes., zu Anfange, zu Ende des Winters; *hiems anni*, Suet., Winter, Wintertzeit; *poet.* ist *hiems*: a) = Jahr; *post certas hiemes*, Virg.; *b*) die Kälte; *letalis hiems*, Ovid., tödtliche Kälte = Tod; *tp.* Kälte (in der Liebe), *id.*

Hiera, *ae*, *f.* (*gr.* = die heilige) die südlichste der äolischen (vulkanischen) Inseln, wo Aeolus mit seinen in einem Sack eingeschlossenen Winden hauste u. Vulcanus seine Werkstätte hatte, hieß auch Vulcani insula, jetzt Volcano, Plin., Mel. *z*.

Hiera-Cōme (*gr.* = heiliges Dorf), Ort in Carrien, südöstl. *v.* Magnesia, in der Nähe *e.* Tempel des Apollo, Liv.

Hiera-Sycāminos (*gr.* = der heilige Feigenbaum), auch Camirus, Stadt in der afrikan. Landschaft Dodecanesus auf der Westseite des Rils, Plin.

Hierabōtāne, *es*, *f.* (*gr.* = heiliges Kraut) Taubenkraut Eisenkraut, Plin.

Hierācla, *ae*, *f.* Habichtskraut, Plin.

Hierācites, *ae*, *m.* u. *-tis*, *Idis*, *f.* (*gr.* = Habichtstein) *e.* uns unbekannter Edelstein, Plin.

Hierācius, *adj.* (*gr.*) eigtl. den Habicht betreffend; *collyrium*, eine Augensalbe, Plin.

Hierapetra, *f.* Hierapytna.

Hierāpolis, *is*, *f.* Stadt in Großphrygien, mit der Verehrung der Cybele u. mit heißen Quellen. Ueber einer Höhlung des kleinen Berges, worauf die Stadt lag, u. aus welcher *e.* erstickender Dampf hervorquoll, hatten die Priester der Cybele, die allein ohne Lebensgefahr dahin gehen konnten, *e.* Gebäude, Plutonium, aufgeführt; die Ruinen jetzt Pambuk Kalessi, Plin., Vitr.; die Einw. Hierapolitae, *orum*, *m.*, Plin.

Hierapytna, *ae*, *f.* (*gr.* = heiliger Fels), auch Camirus, Stadt auf der Südseite der Insel Creta, Plin.

Hieraticus, *adj.* (*gr.*) heilig, zum religiösen Gebrauche; *charta*, Plin.

Hiericho od. Hierichus (Hiericus), *untis*, *f.* die Stadt Jericho, deren Umgegend berühmt war

wegen ihrer Palmen (cf. Herodes 1.), ihres Balsams u. ihrer Rosen; an der Stelle jetzt das Dörfchen Ribah, Plin.

Hiero, *ōnis*, *m.* 1) der älteste Bruder des Gelo, Beherrscher *v.* Syrakus, der als *e.* vortrefflicher Fürst (*v.* Andern wohl mit Unrecht als *e.* Tyrann) geschildert wird. Pindar u. Simonides lebten an seinem Hofe, sowie auch Bacchylides u. Epicharmus u. eine Zeit lang Aeschylus, Cic. 2) Hiero II, Sohn des Hierocles, ebenfalls Fürst *v.* Syrakus, im ersten pun. Kriege zuerst *e.* Gegner, dann *e.* Freund der Römer, der auch noch im zweiten pun. Kriege lebte, *id.*; *adj.*, Hieronicus, den Hiero (II.) betreffend; *lex*, *id.*, *v.* ihm gegeben.

Hierocaesārea, *ae*, *f.* Stadt in Syrien, nahe an der Gränze *v.* Aetolis, jetzt Semech, Tac.; Hierocaesarienses, *um*, *m.* die Einw. dieser Stadt, *id.*

Hieroglyphicus, *adj.* (*gr.*) hieroglyphisch, Macroh., Ammian.

Hierographicus, *adj.* (*gr.*) = hieroglyphicus, Ammian.

Hieroniceae, *arum*, *m.* (*gr.*) die Sieger in den heiligen Spielen, Suet.

Hierophanta u. *-es*, *ae*, *m.* (*gr.*) *e.* Priester (bes. als Ausleger u. Lehrer der heiligen Gebräuche), Nep.

Hieroniceus, *f.* Hiero.

Hieronimus, *i*, *m.* 1) König zu Syrakus, Enkel des Hiero (II.), fiel *v.* den Römern ab zu den Karthagern, u. kommt in einer Verschwörung um, Liv. 2) *e.* Philosoph aus der peripatet. Schule, mit dem Beinamen Rhodius; er setzte nach Cic. Fin. 2, 3, 6. das höchste Gut in Freiheit vom Schmerz. Er lebte unter Ptolem. Philadelphus.

Hierosōlyma, *orum*, *n.* u. *-a*, *ae*, *f.* Jerusalem (zu Abrahams Zeiten Schalem, unter den Römern u. Königen Jebus, unter den späteren röm. Kaisern Aelia Capitolina), auf vier Höhen eines Berges nach u. nach erbaut; diese heißen Zion, Moriah, Aera u. Bezetha (Neustadt). Ihr Umfang betrug 33, nach Andern 50 Stadien, mit 150,000 Einw.; wurde *v.* Titus erobert u. zerstört, Cic., Tac. Davon: Hierosolymarius, *i*, *m.* Beinamen, den Cic. Att. 2, 9. spottweise dem Pompejus gibt, weil dieser sich viel auf seine asiatischen Eroberungen einbildete.

Hiero, *äre*, (*poet.*) den Mund aufsperrn, gähnen, Plaut.

Hilare, *adv.* vergnügt, heiter, *z. B.* *vivere*, Cic.

Hilaris u. *-us*, *adj.* (*gr.*) was *e.* heiteres, *v.* *h.* angenehmes, frisches Aussehen hat, *z. B.* Farbe, Baum, Plin.; *tp.* heiter = fröhlich, aufgeräumt, munter, *z. B.* Mensch, Gesicht, Gastmahl *z*.

Hilaritas, *ātis*, *f.* (*v.* Dingen) heiteres, *v.* *h.* frisches Aussehen, *z. B.* arboris, Colum., freudiges Wachstum; *tp.* Heiterkeit = Munterkeit *z*, Cic.

Hilariter, *adv.* = hilaris.

Hilaritudo, *inis*, *f.* = hilaritas, Plaut.

Hilāro, 1. erheitern, terra cum caelo hilarata videtur, *id.*, die Erde scheint zugleich mit dem Himmel *e.* heiteres Ansehen erhalten zu haben; *tp.* erheitern, sensum, Cic.

Hilarulus, *adj.* (*dem.*) ziemlich heiter, Cic.

Hilarus, *f.* Hilaris.

Hillae, *arum*, *f.* (*dem.* *v.* hira) 1) die kleinen u. vorderen Därme der Thiere (ausgenommen der Schafe), Plin. 2) eine Art Würste, Hor.

Hilus, *i*, *m.* (*alt.* = pilus das Haar (nur im Acc. Sing. in der Verbindung neque hilum, nicht *e.* Haar, nicht das Mindeste, Lucr., Cic. Tusc. 1, 5. (*e.* poet.)

Himella, *ae*, *f.* *e.* Bach im Sabinischen, der südwestl. in die Tiber fällt, jetzt Aja, Virg.

Himēra, *ae*, *f.* 1) Name zweier Flüsse auf Sicilien, *v.* denen der eine nach Norden (Grande), der andere nach Süden fließt (Salso), Liv.; auch Himeras, Vitr.; auch Himeras, *ae*, *f.*, Sil. 2) Stadt in Sicilien, die einzige alte griech. Republik an der Nordküste, eine Colonie *v.* Zancle, zerstört *v.* Hannibal, an der Westseite des Himerasflusses, Cic. Davon: Himeræus, *adj.*, Plin. 3) die Göttinn Himeras, Cic. Verr. 2, 35.

Himeras, *f.* Himeras.

Hinc, *adv.* 1) von hier; *nos hinc Romā qui venimus*, Cic.; *tp. a*) (= ex hac re) hieraus, daher; *hinc illae lacrimae*, Ter.; *b*) *v.* diesem Menschen *z. B.* werde ich es erfahren, *id.*; *c*) hierauf, hernach, Tac.; *d*) = abhinc. 2) von dieser Seite, *z. B.* *hinc atque illinc*, Liv., od. *hinc* — *hinc*, *hinc atque hinc*, Virg.; *hinc* — *inde*, *hinc et inde*, Suet., = *v.* beiden Seiten.

Hinnio, *ire*, wiehern, Lucr.

Hinnitus, *us*, *m.* das Wiehern, Cic.; *hinnitum tollere*, Hor., wiehern.

Hinnileus, *i*, *m.* (*dem.*) *e.* junger Stirsch od. Rebhock, Hor.

Hinnus, *i*, *m.* (*gr.*) Maulthier, Blendling *v.* Pferd u. Eselinn, Varr.

Hio, 1. (*das* *gr.* *χαῖω*, *χαίω*, unser: gähnen) *I. intr.* 1) sich öffnen (wie der Boden *z*); *ob.* = den Mund, Rachen aufsperrn, Virg.; *it.* gähnen, Sil.; *tp.* gierig seyn, Cic. 2) klaffen, *z. B.* Muscheln; *tp. a*) klaffen = nicht gehörig zusammengefügt seyn, wie *z. B.* Wörter, wo mehrere Vocale zusammenstoßen, *id.*; *b*) (in der Rede) einen Hiatus machen, *id.* *H. tr.* *poet.* (aus dem Munde) hervorbringen; *oruo ex ore*, Val. Fl., fabulam, Pers.

Hippāce, *es*, *f.* (*gr.*) 1) der Pferdekäse, Plin. 2) eine gewisse Pflanze, *id.*

Hippāgines, *um*, Gell., *f.* Hippagogoe.

Hippāgōgoe, *orum*, *f.* (*gr.*) Schiffe od. Fahren zur Transportirung der Pferde, Liv.

Hippāgus, *i*, *f.* (*gr.*) *e.* Schiff zur Transportirung der Pferde, Plin.

Hippalus, *i*, *m.* *e.* Kaufmann, der unter Augustus Regierung vom südl. Arabien aus nach der Küste Malabar in Indien u. wieder zurückschiffte. Man nannte ihm zu Ehren den Nordwestwind u. Südwestwind Hippalus, Plin.

Hipparchus, *i*, *m.* 1) *e.* Sohn des Pisistratus, der am Feste der Panathenäen *v.* Harmodius u. Aristogiton ermordet wurde, cf. Hippias. 2) *e.* Mathematiker u. Astronom 150 *J.* *v.* Chr., Cic.

Hippeus (zweifelh.), *ei* u. *eos*, *m.* (*gr.*) *e.* Ro-met, ähnlich einem Pferdeschweife, Plin.

1. **Hippias**, *adis*, *f.* (*gr.*) eine weibliche Statue zu Pferde, Plin. (Andere lesen Appias.)

2. **Hippias**, *ae*, *m.* 1) Bruder des Hipparch, der nach der Ermordung desselben sehr streng wurde, weswegen ihn die Athener mit Hülfe der Lacedämonier vertrieben; er begab sich hierauf nach Asien u. war mit eine Veranlassung zum Kriege gegen die Griechen; er blieb in der Schlacht bei Marathon, Cic. 2) *e.* Sophist aus Elis, zu So-

krates Zeit, 400 v. Chr.; seine Schriften sind alle verloren, id.

Hippo, *ónis*, *m.* 1) Stadt der Carpetaner in Hisp. Tarrac., jetzt Yepes, südl. v. Toledo, Liv. 2) Stadt im Bruttius ager, Plin., Mel., auch Vibo, Cic.; Vibo Valentia, Plin., jetzt Bivona an der Südseite des Busens v. Eufemia. 3) in Africa propria zwei tyrische Anlagen: a) mit dem Beinamen Diarrhytus, id., Mel., od. Dirutus od. Zarytus, mit einem Hafen, jetzt Biserta; b) mit dem Beinamen Regius, an der westl. afrikan. Küste, Sall. c., jetzt Bona. Davon: Hipponensis, *adj.*, colonia (H. Diarrh.), Plin.; sinus, id.; *Subst. Plur.* Hipponenses, *iam*, *m.* die Einw. v. Hippo, id.

Hippocamelus, *i*, *m.* (gr.) e. Kameel (e. großes, od. e. aus Pferd u. Kameel zusammengesetztes Thier), Auson.

Hippocampus (-us), *i*, *m.* (gr.) das Seepferdchen, e. Meerfisch mit pferdeähnlichem Kopfe, Plin.

Hippocentaurus, *i*, *m.* (gr.) Hippocentaur, halb Pferd, halb Mensch, Cic.

Hippocoon, *ontis*, *m.* der Bruder des Lyndarus, schickte mehrere seiner Söhne zur Jagd des calydonischen Ebers, Ovid.

Hippocrates, *is*, *m.* e. berühmter Arzt v. der Insel Cos, ungef. 436 v. Chr., aus der Familie der Aesclepiaden, hielt sich bes. in Thessalien u. Thracien auf, Cic.; viele Schriften, die man ihm zuschreibt, sind später od. verstümmelt; *adj.* Hippocraticus, *Prud.*

Hippocrène, *es*, *f.* eine durch den Fußschlag des Mufenpferdes Pegasus entstandene, dem Apollo geweihte Quelle am Berge Pelion in Böotien, an welcher man die auf Blei geschriebenen Tugenden des Hesiodus zeigte, Ovid. (v. Pers. prol. 1. scherzh. durch fons caballinus übersetzt.)

Hippodame, *es* od. Hippodamia, *ae*, *f.* 1) Tochter des elischen Königs Demomachus, der sie nur dem zur Gattin geben wollte, der ihr im Wettlaufe zuvorkommen würde. Pelops siegte durch List, indem er goldene Äpfel auf den Weg streute, dadurch die Hippodamia aufhielt u. so vor ihr das Ziel erreichte, Ovid.; dah. Hippodamiae regnum sprichw. für e. großes Glück, Prop. 2) die Gattin des Pirithous (auch Deidamia u. Ischomache gen.), Ovid. 3) = Briseis, die Sklavinn des Achilles, Stat.

Hippodamus, *i*, *m.* (gr.) Pferdehändler, poet. = der Reiter, Mart.

Hippodromos, *i*, *m.* (gr.) Rennbahn für Wagen u. Pferde, Mart.

Hippoglossa, -glotton, *f.* Hypogl. c.

Hippolapathon, *i*, *n.* (gr.) der Roskämpfer, eine Pflanze, Plin.

Hippolyte, *es*, *u.* -a, *ae*, *f.* 1) die berühmte Amazonenkönigin, v. Hercules u. Theseus gefangen, v. letzterem geheirathet u. gebor ihm den Hippolytus, Plaut. c. 2) Gemahlinn des Acaus (Andere nennen sie Atydamia) beschuldigte den Pelcus, weil er in ihr unzünftiges Verlangen nicht willigte, bei ihrem Gemahl unkeuscher Absichten, Hor.

Hippolytus, *i*, *m.* des Theseus u. der Hippolyte Sohn, welchen seine Stiefmutter Phädra verführen wollte; da er sich nun dessen weigerte, so klagte sie ihn bei seinem Vater der Unkeuschheit an. Nach Einigen verführte Theseus seinen

Sohn, u. dieser wurde v. seinen scheu gemachten Pferden zerrissen. Nachher brachte ihn jedoch Aesculapins, auf Begehren der Diana, wieder zum Leben. Die Römer verwechselten damit eine ähnliche Geschichte v. einem gewissen Virbius; man nahm an, Hippolytus sei nach Aricia unter jenem Namen in den Hain der Diana entführt worden, mit der er, nach Virg. Aen. 7, 76. einen Sohn, ebenfalls Virbius genannt, erzeugte, Ovid.

Hippomanes, *is*, *n.* (gr.) 1) der Brunstschleim v. Pferden, Virg. 2) e. schwarzer fleischiger Auswuchs auf der Stirne des neugeborenen Fohlens (es wurde zu Liebestränken gebraucht), id.

Hippomarchon, *on*, *m.* (gr.) Rosenschel, Plin.

Hippomene, *ae* od. *is*, *m.* 1) der Gatte der Atalanta, des Schöns Tochter. Er überwand sie im Laufe dadurch, daß er v. Zeit zu Zeit einen der v. der Venus aus den Gärten der Hesperiden erhaltenen Äpfel fallen ließ, Ovid. 2) Vater der Limone, wovon Hippomeneis, *idis*, *f.* = Limone, die Tochter des Hippomeneis, id.

Hipponax, *actis*, *m.* e. lyrischer Dichter aus Ephesus, der in Clazomena gelebt haben soll, weswegen er auch Clazomenius heißt. Seine Gedichte sollen so beißend gewesen seyn, daß Einige, gegen die er dergleichen richtete, sich erhenkten, Cic.; *adj.* Hipponacteus, praeconium, e. hipponactisches Lob, v. h. e. Schmahgedicht, id.

Hipponensis, *f.* Hippo.

Hipponium, *f.* Hippo.

Hippopära, *ae*, *f.* (gr.) Mantelsack eines Reiters, Sen.

Hippophäes u. Hippophyes, *n.* (gr.) eine Art Euphorbia, Plin.

Hippophaeston, *i*, *n.* (gr.) eine stachelige Pflanze, Plin.

Hippopödes, *um*, *m.* (gr.) die Pferdefüßler, e. Volk im Norden, Mel., Plin.

Hippopötamus, *i*, *m.* (gr.) das Nilpferd, Flusspferd, Plin.

Hippöselinum, *i*, *n.* (gr.) die Pferdesilge (eine Art Eppich), Plin.

Hippötades, *ae*, *m.* = Aeolus, des Hippotades Nachkomme, Ovid.; Hippotadae regnum, id., = die äolischen Inseln, Ovid.

Hippothoe, *es*, *f.* 1) eine der Danaiden, Hyg. 2) eine berühmte Amazone, id. 3) eine der Töchter des Pelias, die auf der Medea Anrathen ihren Vater tödtete, id.

Hippothous, *i*, *m.* 1) e. Sohn des berühmten Räubers Cercyon auf dem Isthmus, einer der Jäger des calydon. Ebers, Ovid. 2) e. Enkel des Cercyon, Sohn seiner Tochter Alope u. des Neptun, Hyg.

Hippotoxota, *ae*, *m.* (gr.) e. Bogenschütze zu Pferde, Caes.

Hippuris, *idis*, *f.* (gr. = Rosenschweif) = equisetum, Plin.

Hippurus, *i*, *m.* e. Fische, viell. der Goldkarpfen, Plin.

Hira, *ae*, *f.* der Darm, Plaut.

Hircinus, *adj.* 1) vom Boce, barba, Plaut.

2) einen Bocksgestank habend, alae, id.

Hircosus, *adj.* bodicht, stinkend wie e. Bock, Plaut. c.

Hirculus, *i*, *m.* (dem.) 1) e. Bockchen, Catull. 2) eine Pflanze mit unangenehmem Geruche, Plin.

Hircus, *i*, *m.* 1) der Ziegenbock; tp. (als Scheltwort) Bock, Plaut. c. 2) der Bocksgestank, Hor., Suet.

Hirminias, *i*, *m.* Fluß im südöstl. Sicilien, jetzt di Ragusa, westl. vom Cap Passaro, Plin.

Hirna, *ae*, *f.* eine Kanne, Plaut.

Hirula, *ae*, *f.* (dem.) eine kleine Kanne, Cic.

Hirpex, *f.* Irpex.

Hirpi, *orum*, *m.* eine Familie bei Rom, welche bei einem jährl. Opfer auf dem Berge Soracte, ohne Schaden zu nehmen, über angezündetes Holz ging, Plin.

Hirpini, *orum*, *m.* (auch Irp.) e. samnitische Volk in Italien, v. der Mündung des Calorflusses bis zum ersten Laufe des Aufidus; *adj.* Hirpinus, Cic., Liv.

Hirquinus, *f.* Hircinus.

Hirquus, *f.* Hircus.

Hirsutia, *ae*, *f.* struppige Gestalt, Solin.

Hirsutus, *adj.* struppig, rauh, stachelig (Pflanzen, Haare c.); hirsutiae imagines, Ovid., Bilder alter, der Verfeinerung noch nicht ergebener, Römer; tp. rauh, schmucklos, z. B. eine Schrift, Tac.

Hirtianus, Hirtinus, *f.* Hirtius.

Hirtius, Name einer röm. gens; am bekanntesten ist A. Hirtius, e. genauer Freund Cäsars u. Schüler Ciceros in der Beredsamkeit, Cic. Er hat das 8. Buch vom gall. Kriege verfaßt; ob er auch Verf. vom afrikan. u. alexandrin. Kriege ist, ist zweifelhaft. Als Consul schlug er mit seinem Kollegen Pansa den Antonius bei Mutina, blieb aber selbst im Treffen, id.; *adj.* Hirtianus (-tinus), jus (Brühe), Cic.; proelium, Poll. in Cic. Epp.

Hirtiosus, *adj.* sehr rauh, Appul. (Andere lesen anders.)

Hirtus, *adj.* rauh, struppig; tp. rauh (in Sitten c.), Hor., Vell.

Hirudo, *inis*, *f.* Blutegel, Hor., Plin.; tp. aerarii, Cic., der den Staatschatz ausfaugt.

Hirundinus, *adj.* von Schwalben, nidus, Plaut.; sanguis, Plin.

Hirundo, *inis*, *f.* 1) die Schwalbe; tp. (als Liebkosung) Schwalbchen, Plaut. 2) e. fliegender Meerfisch, Plin.

Hisco, *o*, *P. u. S.*, 3. (fl. Hiasco) I. intr. 1) sich öffnen (die Erde), Ovid.; aedes hiscunt, Plaut., das Haus geht auf. 2) den Mund aufthun zum Reden, musfen; hiscere audebis? Cic. II. tr. (poet.) reden = besingen; reges et regum facta, Prop.

Hispal, *alis*, *n.* -alis, *is*, *f.* Stadt in Hisp. Baetica, jetzt Sevilla, Cic., Plin., Mel.; *adj.* Hispaltensis, Tac., u. Hispalensis, Plin.

Hispale, *adv.* spanisch, Enn. bei Charis.

Hispāni, *orum*, *m.* die Hispanier, Cic. Davon:

a) Hispania, *ae*, *f.* (auch Iberia) die ganze pyrenäische Halbinsel, die man entw. in eiterior u. ulterior (dah. getw. Hispaniae duae od. wenigstens der Plur. Hispaniae), durch den Ebrofluß, od. auch (später) in drei Theile theilte: Tarracensis, Baetica u. Lusitania, Liv. c.; b) Hispanicus, *adj.* spanisch, Vitruv.; c) Hispaniensis, *adj.* spanisch, insgemein v. Dingen u. Personen, die in Spanien nicht einheimisch sind, non Hispaniensis natus, sed Hispanus, Vell. (d. i. nicht v. einem Römer in Spanien gezeugt); bellum, Cic., den die Römer dort führten; oceanus, = Hispanum mare, das iber. Meer, e. Theil des mittelländischen, Plin.; Hispaniense Rhodani ostium, die Mündung der Rhone nach Spanien zu, id.; mola, Cat., nach span. Art gemacht; d) Hispanus, *adj.*, mare, Plin., das Meer bei Spanien. -Hispellum, *i*, *n.* Ort in Umbrien, Geburtsort des Propertius, jetzt Spello, Plin., Sil.; dessen Einw. Hispellates, *um*, *m.*, id.

Hispidus, *adj.* (meist poet.) rauh (durch Haare, Schuppen c.), facies, Hor., corpus, Plin.; tp. ager, Hor., verwildert.

1. Hister, *stri*, *m.* = Histrion, Liv.

2. Hister, *f.* Ister od. Danubius.

Histiaea, *ae*, *f.*, Liv. (od. Istiaea, Mel.), Stadt auf der Nordwestküste v. Euböa, schon frühe wegen ihres Weines berühmt, hieß unter Pericles Oreus.

Histon, *ónis*, *m.* (gr.) die Weberei, d. h. der Ort, wo gewoben wird, Varr.

Histonium, *i*, *n.* Stadt der Trentani (eines Zweiges der Samniten), an der Küste, jetzt Vasto d'Ammonio, Mel.

Historia, *ae*, *f.* (gr.) 1) überh. das Wissenswürdige; si quid in ea epistola fuit historia dignum, Cic.; ut est in omni historia curiosus, id., wie er denn nichts Wissenswürdiges übergeht. 2) eine Geschichte, Erzählung, Plaut., Hor. 3) die Geschichte (als Wissenschaft des Geschehenen), id. 4) e. Gegenstand der Unterhaltung (eine Person), Prop.

1. Historice, *adv.* geschichtlich, Plin. Epp.

2. Historice, *es*, *f.* (gr.) die Erzählung u. Erklärung der Schriftsteller, Quint.

Historicus, *adj.* (gr.) geschichtlich; fides; *Subst.* der Geschichtsforscher, Geschichtkundige, -schreiber, Cic., Nep.

Histria, *f.* Istria.

Hystricosus, *f.* Hystricosus.

Hystrius, *adj.* die Schauspieler betreffend; imperator, Plaut., Director einer Schauspielergesellschaft.

Hystro, *ónis*, *m.* e. Schauspieler, Cic.; oomoeiarii, Plin., e. Komiker; tp. e. leerer Praeceptor, Cels.

Hystriónalis, *adj.* schauspielermäßig, Tac.

Hystriónia, *ae*, *f.* die Schauspielerkunst; facere, Plaut., treiben.

Hulce, *adv.* klaffend, mit immer offenem Munde, z. B. reden (bei häufigem Zusammenstoßen v. Vocalen), Cic.

Hulco, *1.* spalten, öffnen; aestus hulcat agros, Catull.

Hulcus, *adj.* 1) klaffend, offen; arva, Virg., lachzend; tp. voces, concursus verborum, Cic., wenn zu viele Vocale auf einander folgen. 2) den Mund gleichf. nach etw. öffnend; tp. gierig; hulca gens, Plaut. 3) poet. öffnend, fulmen, Stat., = Alles zerschmetternd.

Hoc, *Abt.* (v. hic c.) 1) deswegen, daher, dadurch, Plaut., Cic., wofür auch in hoc, Phaedr., Vell. 2) (beim Compar.) desto, z. B. curiosior, Cic. 3) als *adv.* = huc, Virg.; tp. a) hierher = auf diesen Gegenstand (seine Aufmerksamkeit richten), Plaut.; b) dazu (z. B. hat mich mein Wille getrieben), id.

Hodie, *adv.* (fl. hoc die) 1) heute; hodie postremum me vides, Ter. 2) heut zu Tage, jetzt; is saltus hodie Grajus appellatur, Nep.; hodie

quoque, ob. hodieque, Cic., Plin., auch jetzt noch, bis auf den heutigen Tag.

Hodiernus, adj. heutig, dies, Cic.; in hodiernum (sc. diem), Plin., bis auf den heutigen Tag.

Hoedus, f. Haedus.

Hoi, interj. o! o weh! hoi! nimium est, Ter. Holecus, i, m. (gr.) die Rauscherste (eine Grasart), Plin.

Holma, ae, f. (u. Holmoe) Ort in Cilicia Trachea, dessen Einw. zur Bevölkerung v. Seleucia verwendet wurden, Plin.

Holochrysus, i, m. (gr. = ganz golden) eine gewisse goldgelbe Pflanze, Plin.

Holoschoenos, i, m. (gr.) eine Binsenart, Plin.

Holosphyrtus, adj. (gr.) gebiegen, massiv, statua, Plin.

Holosteon, i, n. (gr.) weißlicher Wegerich, Plin.

Holothuria, orum, n. (gr.) eine Art nackter Seewürmer, Plin.

Holus, f. Olus.

Homerus, f. Homerus.

Homeritae, arum, m. Volk im glückl. Arabien, das erst um Ehr. Geb. bekannt wird, u. über 500 Jahre blühte. Ein Theil des Volkes waren Juden, so wie auch der König im 6. Jahrh.; seine Residenz war Sapphar, jetzt Ruinen v. Dschafar, Plin.

Homerus, i, m. der berühmteste der alten Dichter u. gleichf. der Vater der epischen Dichtkunst, soll ungef. 300 Jahre nach Trojas Eroberung gelebt haben. Sieben Städte stritten sich um die Ehre seiner Geburt (in Chios wollten sogar die sagen. Homeriden v. ihm abstammen). Für Smyrna spricht der alte Beiname Homers, Mellesigenes, = Anwohner des Meles, der bei Smyrna floss. Davon: a) Homeräus, adj., Priap.; b) Homerus, adj., Agamemnon, beim Homer vorkommend, Cic.; c) Homerus, adj. = homerisch, Hor. A. P. 120. (nach Bentley); d) Homerista, ae, m. der Homers Gedichte vorträgt, c. Rhapsode, Petron.; e) Homerus, adj., Suet.; f) Homeromastix, igitis, m. = Tadler des Homer, vom Joilus gesagt, Vitruv.; tp. überh. jeder heftige u. unzeitige Tadler, Plin.; g) Homeroides (a), ae, m. c. Nachahmer des Homer, Plaut.

Homicida, ae, c. Mörder, -inn, Cic.; bei Hor. c. ehrendes Epitheton Pectoris.

Homicidium, i, n. Mord; homicidii reus, Cic.

Homo, inis, m. überh. e. Mensch (e. alter, junger); homo servus, Ter., eine Sklavenseele; homo nata erat, Sulp. bei Cic., = sie war eine Sterbliche; homo nemo, Ter., kein Mensch, keine Seele; clarissimus homo, Cic., = berühmter Mann; so homines, = Leute, it. Männer, z. B. homines Romani, id., römische Männer, Römer; monstrum hominis, Ter., e. Ungeheuer v. einem Menschen; nihil hominis esse, Cic., = e. schlechter Mensch; inter homines esse, id., mit den Leuten umgehen, it. leben; inter homines agere desinere, Tac., = von ihnen scheiden. In engerer Bedeutung ist es: a) e. Mensch = der menschlich fühlte, z. B. homo sum, Ter.; b) e. Mensch in Bezug auf seine Schwäche, Cic.; c) e. tüchtiger Mensch, e. Mann, z. B. homines visi sumus, id., wir ließen uns als tüchtige Leute sehen, cf. id. Att. 4, 15., Tusc. D. 3, 32. z; d) e. Mensch v. Lebensart, Geschmack, id. z. e) c. freier

Mensch, Petron.; f) Jemds Angehöriger (z. B. Sklave), Cic.; homines tui, id., deine Angehörigen; g) derjen. Mensch, den ich meine, = er (manchmal auch verächtl.); nostri os hominis, id., du kennst sein Gesicht; h) e. Mensch = Jemand, z. B. reliquit me homo, Ter.; i) der Hausvater (mit der Familie), Liv., ob. überh. einer in Beziehung auf sein Eigenthum, z. B. Jemds Käufer werden, st. Käufer seines Eigenthums, Cic.; k) homines st. pedites, Liv.

Homoeomeria, ae, f. (gr.) die Ähnlichkeit der Theile, Luer.

Homöle, es, f. Berg im phthiotischen Thessalien an der See, Virg.; dah. Homolois, Idis, f. portae, Thore im thessal. Thoben, Stat.

Homönades, um, ob. Homonadenses, yum, m. eines der rohesten pisd. Völker, da sie größtentheils nicht in Städten, sondern in Höhlen wohnten, v. wo sie ihr Räuberhandwerk trieben, Tac.; ihr Hauptort hieß Homona, ae, f., Plin.

Homonyma, orum, n. (gr.) gleichnamige Dinge, Homonymen, Quint.

Homollus, i, m. (dem.) das Menschlein (verächtlich), Cic.

Homunculo, onis, m. (dem.) das Menschlein = der arme, schwache Mensch, Cic., Luer.

Homunculus, i, m. = Homuncio, Plaut. z.

Honestamentum, i, n. Zierde, Schmuck; nullo honestamento eget virtus, Sen., die Tugend bedarf keines Schmuckes.

Honestas, atis, f. 1) die Ehre, das Ansehen; amittere omnem honestatem, Cic. 2) die Ehrbarkeit, Anständigkeit, der äußere Anstand, vitae, id.; remotum esse ab omni honestate, Nep., dem Anstande ganz zuwider seyn. 3) die moralische Würde, Tugend, Cic. 4) die Schönheit, testudinis, id.

Hönesto, adv. 1) anständig, mit Anstand, se gerere, Cic. 2) tugendhaft, id. 3) (v. leblosen Dingen) passend, schön, id.

Honesto, 1. ehren, auszeichnen, hervorheben, z. B. aliquem honore, laude, Sall., Cic.

Honestum, i, n. 1) das moralisch Gute, Cic. 2) die Schönheit, etw. Schönes, Hor.

Honestus, adj. 1) ehrenhaft, anständig, schicklich; non eadem omnibus honesta sunt, Cic.; honestarum rerum egens, Sall., der nicht standesmäßig leben kann. 2) angesehen, genus, Nep., familia, Cic. 3) wohlgestaltet, schön, facies, equus z., Virg. 4) schön (dem Scheine nach), honestum et probabile nomen, Cic.; oratio, Ter., die sich schön hören läßt (es aber nicht ist).

Honor, f. Honos.

Honorabilis, adj. ehrenvoll, Cic.

Honorarium, i, n. e. Geschenk für e. erhaltenes Amt, Plin. Epp.

Honorarius, adj. der Ehre wegen geschehend, z. B. ludi, Suet. (um sich dadurch Ansehen zu verschaffen); frumentum, Cic., Ehrengeschenk an Getraide (für die Statthalter der Provinzen); arbiter, id., der v. zwei streitenden Parteien in Folge eines ehrenden Zutrauens gewählte, nicht bezahlte Schiedsrichter; dah. dessen Bemühung: opera honoraria, id.; honorarium est, id., es geschieht Ehren halber (der Zuhörer wegen).

Honorate, adv. auf ehrenvolle Art, aliquem custodire, Tac.

Honoratus, adj. 1) geehrt, in Ehren stehend, homo honoratior apud aliquem, Cic. 2) der eine

Ehrenstelle bekleidet, id. 3) ehrenvoll, decretum, militia, Liv.

Honorifice, adv. auf ehrenvolle Art, achtungsvoll (einen nennen z.), Cic.

Honorificus, adj. ehrenvoll, oratio, mentio, Cic.; multo honorificentius est, Nep., es ist viel ehrenvoller.

Honorius, i, m. der Sohn des Kaisers Theodos I. u. Bruder des Arcadius, der die Regierung des abendländ. Reiches erhielt (gest. 423 zu Ravenna), Aurel. Vict.

Hönoro, 1. ehren, mortem, virtutem, Cic., Liv.; donis honorari, Curt., geehrt werden; diem honorare, Liv., = verherrlichen.

Hönorus, adj. 1) ehrenvoll (Tod, Gedicht), Val. Fl.; honora facere in aliquem, Tac. 2) = honore dignus, Stat.

Hönos (Honor), oris, m. 1) die Ehre, die einem erwiesen wird; in honore esse, Cic., geehrt werden; alicui honorem habere, tribuere, id., ob. praestare, Ovid., ob. aliquem honore afficere, Cic., ob. augere, Caes., einem Ehre erweisen; in honorem alicujus, Quint., zu Jemds Ehren; honori ducere, Sall., für eine Ehre halten; honoris causa, Ehren halber, z. B. quem honoris causa nomino, Cic. (eine Formel, wenn der Redner nicht wußte, ob der Genannte genannt zu werden wünschte); po et. multo honore compellere aliquem, Virg., mit ehrenden Worten anreden, cf. Sil. 2, 483.; honorem praefari, dicere, Cic., (bei anstößigen Dingen, unser: mit Ehren zu melden.) 2) die Ehrenstelle (bes. im Plur.); inire honorem, Suet., antreten; honores petere, Nep., sich um Ehrenstellen bewerben. 3) der Werth (einer Sache), z. B. nullo in honore esse, Plin., keinen Werth haben (eine Speise). 4) Ehrengeschenk (Douceur), medico honorem habere, Cic., den Arzt bezahlen; pugnae honorem proponere, Virg., als Kampfspreis aussetzen. 5) (po et.) die Gabe den Göttern zu Ehren = das Opfer, Virg.; it. e. Ehrenfest, id. Aen. 5, 601. 6) (po et.) die Ehre, d. h. die Zierde, der Schmuck (des Feldes, der Bäume), Virg., Hor., Ovid. 7) die Ehre als Gottheit, die vor der porta Collina einen Tempel hatte; dieser Gottheit opferte man mit entblößtem Haupte. Hart an dem Tempel der Ehre lag der Tempel der Tugend, durch welchen man zu jenem gelangte.

Hoplomachus, i, m. (gr.) e. mit schweren Waffen kämpfender Gladiator, Suet., Mart.

1. Hora, ae, f. (gr.) überh. e. Zeitabschnitt: a) po et. die Stunde = die Zeit, z. B. brevis matutinis horae, Sil.; crastina hora, Virg.; verni temporis, Hor.; natalis hora, id., die Geburtsstunde; wofür Sen. bloß hora sagt; atrox hora Caniculae, Hor.; cf. id. Epp. 1, 11, 22., Od. 2, 16, 31. z; tp. in horam vivere, Cic., in den Tag hinein; b) die Jahreszeit, Hor., Plin.; dah. Horae, Ovid., die Horen, die Göttinnen der Jahreszeiten (s. auch diesen Artikel bes.); c) eine bestimmte Zeit des Tages ob. der Nacht, = eine Stunde; in hora una, Plaut., ob. in hora, Cic., in einer Stunde; hora nona, secundä, id., um die neunte, zweite Stunde (des Tages); in horas, v. Stunde zu Stunde (z. B. warten), Plin. Epp., it. stündlich (z. B. etw. ändern), Hor.; quota hora est, id., wie viel Uhr ist es; legitimae horae, Cic., die gesetzliche Zeit die e. Red-

ner reden durfte; dah. d) horae, id., = die Uhr, cf. Cic. N. 2, 38.

2. Hora, ae, f. röm. Name der vergötterten Persilia, die man als Göttin der Jugend ansah u. mit dem Quirinus vereint im Olymp dachte, Ovid.

Horae, arum, f. die Horen, Vorsteherinnen der Jahreszeiten, deren verschiedene Erzeugnisse sie gewähren, die Schöpferinnen alles Schönen, dah. oft bei den Chariten. Sie waren Töchter des Zeus u. der Themis u. hießen: Eunomia, Dike u. Eirene, Ovid. (Scheinen nicht viel älter zu seyn, als Hesiodus; mit ihnen in Verbindung steht wahrsch. der ägypt. Horus, der Gott der Sommer Sonnenwende.)

Horaeum, i, n. (gr.) (sc. salsamentum) eine [zur Frühlingszeit zu habende] Kase v. jungen Thunfischen, Plaut.

Horarius, adj. v. einer Stunde, z. B. spatium, Suet. [wo jedoch Andere horarum lesen].

Horatianus, f. Horatius.

Horatius, Name einer röm. gens, wovon es eine patricische u. eine plebejische gab. Von letzterer sind die Flacci bekannt; bef. zu merken sind: a) jene drei Horatii, die gegen die drei Curatii kämpften, Liv.; b) Hor. Cocles, der sich durch die tapfere Verteidigung der pons sublicius über die Tiber auszeichnete, id.; c) Hor. Flaccus (geb. 689 v. St. gest. 746); sein Vater war der Sohn eines Freigelassenen aus einem Horatiusen Hause. Er war bekanntlich einer der ausgezeichnetsten lyrischen Dichter des Alterthums überh., sehr achtungswerth auch v. Seiten seines Charakters, u. stand in besonderer Gunst bei Maecenas, der ihm auch ein kleines Landgut geschenkt hatte, Hor., Ovid. Davon: Horatianus, adj., Atabulus, Gell.

Horda, ae, f. (= forda) eine trüchtige Kuh, Varr.

Hordeaceus, adj. 1) v. Gerste, farina, panis, Plin. 2) pira hordeacea, Colum., Gerstenbirnen, d. h. die zur Gerstenernte reif werden (s. hordearius 2).

Hordearius, adj. 1) v. Gerste sich nährend, gladiatores, Plin. 2) v. der Gerste benannt, z. B. Birnen, die in der Gerstenernte reifen, id. 3) der Gerste ähnlich = aufgebläht; tp. rhetor, Suet. Rhet. 2.

Hordaeus, adj. = hordeaceus, Plaut.

Hordaeum, i, n. Gerste, Liv.

Horesti, orum, m. Volk im südl. Caledonien, Tac. (viell. nahe dem Firth of Tay.)

Hörta, ae, f. e. Fischekahn, Plaut.

Höröla, ae, f. (dem.) e. kleiner Fischekahn, Plaut., Gell.

Horizon, ontis, m. (gr. = begrenzend) der Horizont, Manil., Hyg.; auch an der Sonnenuhr, Vitruv.

Hormesion, i, n. e. (unbekannter) Edelstein, Plin.

Horminodes, is, m. e. Edelstein (der Ähnlichkeit mit dem Horminum hat), Plin.

Horminum, i, n. (gr.) Scharlachkraut, Plin.

Horno, adv. heuer, Plaut.

Hornotinus, adj. heurig, v. diesem Jahre, frumentum, Cic.

Hornus, adj. = Hornotinus, Hor.; Subst. -us, i, m. der heurige Ertrag, bei Calp.

Horölögium, i, n. (gr.) eine Uhr (Wasser- od. Sonnenuhr), Cic., Vitruv., Plin.

Horosco-po, 1. bei Manil. die Geburtsstunde anzeigen.

Horosco-pos, on, *adj.* (gr.) die Stunden anzeigend, *vasa*, Plin.; *Subst.* -os (-us), i, m. die Rativität, die astrologische Anzeige der Geburtsstunde, Pers., Manil.

Horrendum, f. **Horrendus**.

Horrendus, *adj.* 1) schauderhaft, schrecklich, monstrum, Virg., nox, Ovid, 2) (poet.) wunderbar, virgo, Virg.

Horreo, ū, o. S., 2. I. *intr.* 1) schauern = sich zitternd bewegen, das Meer, Att. ap. Non., eine Schlange, Val. Fl. 2) gew. schauern vor Kälte, Furcht; tp. schauern = sich erschauern, it. sehr erschauern, Cic.; horreo quemadmodum. accepturi sitis, id., = ich schaudere vor Angst. 3) empor starren = in Masse empor stehen (Haare, Speere), Ovid., Virg. 4) v. etw. starren = mit etw. Starrendem bedeckt, versehen seyn, z. B. der Helm vom Busche, Sil., der Rücken eines Thieres v. Borsten, v. Schuppen, Ovid.; phalanx horrens hastis, Liv., starrend v. Lanzen; tp. terra horret, Cic., starrt (hat e. widriges Aussehen); horret tempestas, Ovid., = ist sehr widrig; umbra horrens, Virg. II. tr. horrere aliquem od. aliquid, Cic., Caes., zurückschauern vor e., sich erschauern über e.; it. mit folg. *Inf.*, z. B. non horruī progredi, Cic.

Horreolum, i, n. (*dem.*) e. kleines Vorrathsbehältniß, Val. Fl.

Horresco, o. P. u. S., 3. I. *intr.* 1) (= horreo 1.) schauern = sich zitternd bewegen, z. B. das Meer, Cic. 2) (= horreo 2.) schauern (vor Angst, auch tp.) 3) (= horreo 3.) empor starren, z. B. Haar, Sen., Saaten, Virg. 4) (= horreo 4.) starren von e., z. B. setis, villis, Ovid.; ensibus, Virg.; tp. (vom Unwetter) = widrig, fürchterlich seyn, Sil. II. tr. schauern vor etw., Virg.

1. **Horreum**, i, n. 1) jedes Behältniß, z. B. für Wein, Hor., Oliven, Colum., Bücher, Sen., Statuen, Plin.; it. die Vorrathskammer der Vienen, Virg., u. Ameisen, Ovid. 2) gew. die Vorrathskammer für das Getraide, Magazin, Cic., Caes. 2.

2. **Horreum**, i, n. e. Castell in Moiosis in Epirus, nahe der Gränze Thessaliens, Liv.

Horribilis, *adj.* 1) schauerhaft, entsetzlich, z. B. Anblick. 2) erschrecklich = erstaunlich, celeritas, Cic.

Horride, *adv.* tp. 1) rauh, hart; alloqui aliquem, Tac. 2) ohne Anmuth, z. B. dicere, Cic., zu schroff; vivere, id., ohne Rücksicht auf äußere Eleganz.

Horridulus, *adj.* (*dem.*) 1) schauerhaft (vor Kälte), Pers. 2) emporragend, störend, papillae, Plaut. 3) gleichf. star = rauh, ungeschmückt; puer, Mart., oratio, Cic.

Horridus, *adj.* 1) zitternd vor Kälte, Ovid. 2) rauh, struppig (Haar, Bart, Baum, Thier), clamys horrida signis, Val. Fl., starrend von e.; silva damis horrida, Hor., starrend von e.; tp. a) rauh = widrig (Wetter, Jahreszeit, Gegend, Geschmack); b) rauh v. der Lebensart; gens, Virg., Marius, Vell.; c) schmutzig (eine Person), Ter., Liv., (eine Rede), Cic. 3) eigtl. schauerhaft erregend; tp. a) fürchterlich, gräßlich (z. B. Treffen, Jörn, Schicksal); b) heftig od. stark in seiner Wirkung (e. Arzneimittel), Plin. **Horri-fer**, fern, ferum, *adj.* (poet.) schauer

erregend (Kälte, kalte Gegend), Ovid., Val. Fl.; tp. schauer d. h. Schrecken erregend, Lucr., Ovid.

Horrifico, *adv.* poet. mit (heiligem) Schauer, Lucr.

Horrifico, 1. 1) stürmisch machen, mare, Catull. 2) schauer, Entsetzen verursachen, Virg. Aen. 4, 464. 3) etw. schaurig od. schrecklich machen, dignitatem, Flor.

Horrificus, *adj.* 1) Schrecken od. Entsetzen erregend, letum, Virg., fulmen, Val. Fl. 2) struppig gemacht, struppig, caesaries, Lucan.

Horripilo, 1. von Haaren starren, Appul.

Horribus, *adj.* (poet.) schrecklich tönend od. rauschend, oardo, fremitus, Virg.; flagellum, hucus, Val. Fl.

Horror, ōris, m. 1) die zitternde Bewegung, das Gefräusel, z. B. der Wellen, Lucan., Ovid.; soli, Flor. 2) der Schauer, das Zittern (vor Frost, Furcht, Krankheit), Lucr., Virg., Cic.; dah. = Fieberfrost, Vels.; tp. a) Schauer = Entsetzen; horrore perfundi, Cic., von Entsetzen ergriffen werden; frigidus horror, Virg.; horror est, Plin., es ist entsetzlich; horror numinis, Val. Fl., der (heilige) Schauer vor einer Gottheit; b) Ersauern, Bewunderung, Lucr.; c) e. Schrecken, d. h. etw. Schrecken Erregendes, z. B. e. Ton, id., eine Nachricht, Virg., e. Mensch, z. B. Scipiadus horror Carthaginis, Lucr.; der Hagel, Val. Fl. 3) das Starren (der Haare), Lucan.; ferri, Lucr., = Steife, Härte; tp. Schmutzlosigkeit, dicendi, Quint. 4) die Kälte (des Winters), Val. Fl.

Horsum, *adv.* (v. hoc versum) hierherwärts (gehen), Plaut., Ter.

Hortulus, i, m. 1) Zuname des Redners Hortensius, Cic. 2) dessen Eukel, Tac.

Hortamen, inis, n. Aufmunterung, Ermunterung zu etw., z. B. ad omnia audenda, Liv.; laudes viris hortamina, Val. Fl.

Hortamentum, i, n. = Hortamen, Sall., Liv. 2. **Hortanum**, i, n. etrus. Stadt am Einflusse des Nar in die Tiber, jetzt Orta; *adj.* Hortinus, Virg.

Hortatio, ōnis, f. die Ermunterung, Cic.; hortatione cum aliquo agere, id. Q. Fr., Ermunterungen bei einem brauchen.

Hortativus, *adj.* zur Aufmunterung dienlich, genus, Quint. (= suensorium).

Hortator, ōris, m. e. Aufmunterer zu etw., studii, Cic.; scelerum, Virg., pugnae, Ovid.

Hortatrix, icis, f. tp. die Ermuntererin, z. B. gloria hortatrix animosi leti, Stat.; manus hortatrix, Quint.

Hortatus, us, m. = Hortatio, Cic. 2.

Hortensianus, f. Hortensius 2.

Hortensis, *adj.* den Garten betreffend; lira, Colum., eine Furche im Garten.

1. **Hortensius**, *adj.* den Garten betreffend; balbus, Plin.; *Plur.* -ia, ōrum, n. Gartengewächse, id.

2. **Hortensius**, *adj.* Benennung einer röm. gens; am bekanntesten Q. Hortens. Hortalus, der berühmte Redner u. Zeitgenosse v. Cicero, geb. 639 v. St.; im 19. Jahre hielt er seine erste öffentl. Rede. Er war Consul im J. 684 v. St. (also 6 Jahre vor Cicero). In der Verrinischen Sache war er Ciceros Gegner; gegen Clodius stand er dem Cicero bei u. verlor darüber beinahe

sein Leben. Er muß sehr reich gewesen seyn, denn er hinterließ allein an Wein 10,000 Cados; *adj.* hortensisch, lex, Digest. Davon: Hortensianus, *adj.* den Hortensius betreffend; illa Hortensiana, eine philosoph. Schrift des Cicero, die den Titel Hortensius führte, Cic.

Hortinus, f. Hortanum.

Hortor, 1. 1) aufmuntern, ermuntern, ermunthigen, milites ad laudem, Cic.; de concilianda pace, Caes., pacem, Cic., zum Frieden mahnen; milites, Sall., den Soldaten (vor der Schlacht) Muth einsprechen; tp. (v. leblosen Dingen) aufordern; multae res hortantur, Caes. 2) als passiv kommt es vor Auct. B. Hisp. c. 1.

Hortulanus, i, m. e. Gärtner, Appul., Macrob.

Hortulus, i, m. (*dem.*) 1) e. Gärtchen, suburbanus, Plin.; im *Plur.* e. Gütchen, kleine Anlage; auch tp., Cic. N. D. 1, 43. 2) eine Abtheilung des Weinberges, Colum.

Hortus, i, m. (gr.) 1) (alt) = villa, cf. Plin. 19, 4, 19. 2) e. Garten; *Plur.* horti, e. Lustgarten; ad coenam in hortos invitare aliquem, Cic.; Horti Caesaris, Cäsars Gartenanlagen zu Rom, jenseits der Tiber, welche in der Nähe des v. ihm zu Raumachen bestimmten Wasserbeckens lagen, in der Gegend der heutigen Porta Portese, Tac. 3) = Hortulus 2). 4) e. Gartengewächs, Cat., Hor., Plin.

Horus, i, m. der Name des Gottes Sol bei den Aegyptern, Macrob.

Hospes, itis, e. 1) e. Fremder, e. Gast, Gastfreund (der eine Zeit lang bei uns wohnt); tp. e. Fremdling = unwissend, unbekannt mit etw.; orator hospes in agendo esse non debet, Cic. 2) der Wirth, der aus Freundschaft einen Gast beherbergt; ad hospitum devertere, id., bei seinem Gastfreunde einkehren; poet. hospes eymba, Stat., der wirthliche Kahn (Charons). 3) ausländisch, tecta, Stat., honores, Claudian.

Hospita, ae, f. f. Hospitus.

Hospitalis, *adj.* 1) den Gast od. die Gäste betreffend; cubiculum, Liv., Gastzimmer; caedes, id., die Ermordung des Gastes; tessera, Plaut., das Kennzeichen des Gastes (das der Fremde vorzeigte, um als Gast aufgenommen zu werden); Juppiter, Cic., Schützer der Gastfreundschaft; *Subst.* Hospitalis, is, m. e. Gast, Plin.; tp. hospitalis aquae, id., Wasser, das in dem See, durch welchen es fließt, gleichf. Gast ist. 2) gastfrei; hospitalissimus et amicissimus, Cic.

Hospitalitas, atis, f. 1) Gastfreundschaft, Cic. 2) Aufenthalt in der Fremde, als Gast, Macrob. **Hospitaliter**, *adv.* gastfreundschaftlich, gastfrei, Liv.

Hospitalator, ōris, m. Gast, bei Appul. (zweifelhaft).

Hospitium, i, n. 1) die Aufnahme u. Bewirthung eines Gastes, agreste, magnificum, Cic. 2) der Ort, wo der Gast sich aufhält, Herberge, z. B. publicum, Liv.; it. v. Thieren = Aufenthalt, Lager, Virg.; tp. hospitium confidentiae, Plaut. 3) Einkehr; aliquem hospitio invitare, Cic., einen zum Besuche einladen; hospitio arenae prohiberi, Virg., = am Landen verhindert werden. 4) Gastfreundschaft; hospitium facere od. conjungere cum aliquo, Cic., od. jungere, Liv., Gastfreundschaft mit einem schließen; hospitium renuntiare, Cic., sie aufkündigen; hospitio alienus contineri, uti, Nep., = Jemds Gast-

freund seyn. 5) poet. hospitia, Hor. Sat. 2, 6, 83. = Gastfreunde (noch kann es auch seyn = Bewirthungen).

Hospitor, āri, tp. e. Fremdling, Gast seyn; castanea translata nescit hospitari, Plin.; animus est deus in humano corpore hospitans, Sen.

Hospitus, *adj.* (poet.) 1) fremd, navis, Ovid., nequora, Virg.; *Subst.* -a, ae, f. eine Fremde, e. Gast, Ter., Cic. 2) gastfrei, terra, Virg., cf. id. Aen. 6, 93.; (poet.) unda hospita plaustris, Virg., e. Gewässer, das gefroren ist, u. jetzt Lastwagen über sich gehen läßt; terra, id.; *Subst.* -a, ae, f. die Gastfreundin, Wirthin, Cic., Ovid., Liv.

Hostia, ae, f. (viell. vom alten Hostio, schlagen) e. Opferrthier, bes. als Sühpfer; hostias od. hostias alicui immolare od. sacrificare od. rem divinam facere, Cic., Liv., einem opfern; hostia maxima, Cic., das größte Sühpfer (es bestand in einem Schafe); humana, Flor., Menschenopfer.

Hostiatus, *adj.* mit Opferrthieren versehen, Plaut.

Hosticum, f. Hosticus.

Hosticus, *adj.* dem Feinde gehörig, feindlich, tellus, Ovid.; *Subst.* hosticum, i, n. Feindesland; castra in hostico posita, Liv.

Hostilia, ae, f. Ort der Euganei in Gall. Transpad., mit einer Brücke über den Po, gehörte zum Gebiet v. Verona, jetzt Ostiglio, Tac., Plin.

Hostilis, *adj.* 1) feindlich, terra, Cic.; metus, Sall., die Furcht vor den Feinden; bella hostilia, Cic. Deiot. 5., Kriege gegen auswärtige Feinde (im Gegenf. zu den Bürgerkriegen), cf. id. Fam. 5, 12.; ebenso hostile odium, id. Lig. 6. im Gegenf. zu civile discidium. 2) feindselig, odium, Cic. Cluent. 5.; hostilem in modum, id., auf feindselige Art; hostilia audere, Liv., Tac., facere, Sall., coepare, Tac.

Hostilitas, atis, f. Feindseligkeit, Sen.

Hostiliter, *adv.* nach Feindes Art, feindselig, facere, Cic., agere, Tac., odisse, Gell.

Hostilius, 1) Name einer röm. gens; am bekanntesten: a) der Rechtsgelehrte Hostilius zu Ciceros Zeit, der die actiones Hostilianae verfaßte, Cic.; b) Tullus Hostilius, der dritte König v. Rom, Nachfolger Numa, zuerst sehr kriegerisch, später sehr religiös, Liv.; c) Caj. Hostilius Mancinus (Cons. im J. 618), der in Spanien sehr unglücklich war u. mit Numantia einen Vertrag abschließen mußte, den jedoch der Senat nicht billigte. Mancinus wurde deswegen den Numantinern ausgeliefert, allein v. diesen nicht angenommen; später wurde er wieder als röm. Bürger anerkannt, id., Cic. 2) *adj.* hostilisch, z. B. curia, die v. König Tull. Hostilius erbaute Curie auf dem Forum Romanum, nachher der gewöhnliche Versammlungsplatz des röm. Senats. Als Clodius Leichnam verbrannt wurde, brannte sie mit ab; an ders. Stelle baute Cäsar (i. J. 710) eine neue, Julia genannt, welche August (725) einweihte, Liv.

Hostimentum, i, n. (cf. hostio 2.) das Gleiche, die Vergeltung, Plaut.

Hostio, ire, 4. 1) treffen, schlagen, Enn. bei Fest. 2) tp. gleich machen, geben was einer verdient hat, vergelten, Plaut.

Hostis, is, c. 1) e. Fremder, nach Cic. off. 1, 12. 2) der Feind im Kriege; cum hoste confingere, Cic.; hostis capta, Liv.; poet. der feindliche Stein im Brettspiele, Ovid. 3) der Feind überh., z. B. omnium hominum, Cic.; sibi hostem esse, id., sein eigener Feind seyn; hostem aliquem judicare, id., einen für einen Feind des Vaterlandes erklären; hostibus eveniat hoc, Ovid. 2, solches möge nicht mir, sondern meinen Feinden begegnen; poet. der Nebenbuhler, id., Prop.; it. v. Thieren, z. B. rhinoceros hostis elephanto, Plin.

Hostus, i, m. e. gewisses Maß des Dels, Cat.

Huc, adv. 1) hieher (= dahin, wo der Redende ist; dah. oft = zu mir); huc viciniae, Ter., hieher in die Nachbarschaft. 2) dahin; nunc huc nunc illuc, Virg., bald hier hin, bald da hin; poet. huc et huc, Hor. (st. huc et illuc od. huc atque illuc, od. huc illuc, Cic.), da hin u. dort hin; tp. a) da hin, so weit, bis zu diesem Punkte, z. B. rem deduxisse, id.; huc arrogantiae venerat, Tac., so weit war er in seiner Annahme gegangen; hucine? Cic., so weit; huc usque provecta credulitas, Plin.; b) (= ad hanc rem) dazu; adde huc, Cic., Hor., füge hinzu; accedit huc, Cic., dazu kommt noch; huc te pares, id., dazu rüste dich.

Hucine, adv. (bei einer Frage) bis da hin, so weit? hucine tandem omnia reciderunt? ist es endlich so weit mit der Sache gekommen? Cic.; so auch hucine rerum venimus? Pers.

Hucusque, adv. (vom Orte) bis da hin, z. B. exercitum duxisse, Plin., tp. so weit; hucusque provecta credulitas, id. (cf. huc b.).

Hui, interj. (bei Verwunderung, Unwillen &) hui, ei! Ter., Cic.

Hujusmodi, = hujusmodi, z. B. hujusmodi verba habuisse dicitur, Sall., = auf diese Weise.

Hujusmodi od. **hujusmodi**, von der Art, z. B. hujusmodi casus, Caes., derartige Zufälle; hujusmodi multa, Ter.

Humane, adv. 1) menschlich, nach menschlicher Art u. Beschaffenheit; aliquid humane facere, Cic., = dem gewöhnlichen menschlichen Gefühle nachgebend; humane pati, Ter., es menschlich (vernünftig) aufnehmen; tp. (ironisch) ganz hübsch, Hor. Epp. 2, 2, 70. 2) menschenfreundlich, gefällig, Cic.

Humanitas, atis, f. 1) Alles wodurch sich der Mensch vor dem Thiere auszeichnet = die Menschennatur, Menschlichkeit; omnem humanitatem exuere, Cic. (wofür er auch sagt hominem ex homine exuere); rationem humanitatis habere, id., der Menschlichkeit Gehör geben, cf. id. Rose. Am. 16.; ibid. 22. extr.; humanitas ad quam homo effingitur, Sen., die Menschennatur. 2) die Menschlichkeit = die Pflicht, die man als Mensch hat, z. B. für seine Gesundheit zu sorgen, Cic. Fam. 16, 11.; für Verwandte, cf. id. Off. 3, 10. 3) edle Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Gefälligkeit, überh. die Gabe, sich in andere Leute zu schicken: Beträglichkeit, Gesellschaftlichkeit, seine Sitte; capere aliquem humanitate sua, id.; ea civitas praestat omnes humanitate, Nep., dieser Staat übertrifft alle andere an Bildung (seiner Sitte); hoc ab humanitate discerpat, Cic., dies ist gegen allen Anstand. 4) feinere Bildung = Kenntnisse; hu-

manitatis inops, id., ohne feinere Bildung; studia humanitatis, die schönen Wissenschaften, id., cf. id. de Or. 1, 9, 16.

Humaniter, adv. 1) menschlich; ferre, Cic., wie es Menschen ziemt, mit Gleichmuth ertragen. 2) fein, mit Anstand, vivere, id.

Humanitas, adv. 1) wie Menschen = nach ihrer Art u. Weise (etw. thun), Plin. 2) menschlich = wie es Menschen geht; si quid mihi humanitas accidisset, Cic., wenn mir etw. Menschliches begegnet = wenn ich gestorben wäre, id. 3) menschlich (wie es Menschen ziemt), tractare aliquem, Ter.

Humanus, adj. 1) menschlich, z. B. facies, Cic.; genus, id., Menschenengeschlecht; res humanae od. humana, orum, n. menschliche Schicksale, id.; possum falli, ut humanus, id., als Mensch; scelus, Liv., Sünde, Frevel gegen die Menschen; cibus, Flor., daps, Ovid., Menschenfleisch; aber dapes humanae, bei Plin., = Menschenkost; humanum est, Cic., es ist etw. Menschliches; humanus (gleichf. Subst.), = e. Mensch, Cic., Ovid. 2) vernünftig, Quint. 3) gefällig, leutselig, artig; homo humanissimus, Cic. 4) gebildet, v. feiner Lebensart; doctissimus atque humanissimus, id.

Humilis, onis, f. die Beerdigung, Cic. **Humator**, oris, m. (poet.) der Beerdiger, Lucan.

Humecto, 1. 1) tr. besuchten, benetzen, lacrimis ora genasque, Virg. 2) intr. feucht werden (die Augen), Plin.

Humectus, adj. feucht, Varr., Lucr. **Humefactus**, partic. besuchtet (e. Schwamm), Plin.

Humero, ai, o. S., 2. feucht seyn (z. B. vom Thau, v. Thränen), bes. das partic. humens (gew. poet.), feucht, z. B. Augen, Wangen, Ovid., Sil., Tibull.; Erde, Ovid., Schwamm & Suet. &

Humerus, i, m. 1) Schulter (bei Menschen u. Thieren); poet. humeris induitur purpura, Ovid., wird über die Schultern geworfen (= angezogen); tp. rempublicam universam humeris sustinere, Cic., die Last des ganzen Staates tragen; bene sedet imperium humeris tuis, Plin. Pan. 2) die Schulter = etw. Schulterähnliches, z. B. Italiae (da wo Rhegium liegt), Plin.; v. einem Berge sagt es Stat. u. Plin.; it. an Weinstöcken, Bäumen & = der mittlere Theil, Colum. **Humesco**, o. P. u. S., 3. feucht werden, Virg.

Humi, f. Humus.

Humide, adv. mit Feuchtigkeit, Plaut. Most. 1, 2, 62. (wo Andere humida lesen).

Humidulus, adj. (dem.) etwas feucht od. naß, Ovid.

Humidus, adj. 1) feucht, naß, z. B. Augen, Ovid., Holz, Caes., Berg, Curt., Wolken, Nacht & Virg., Tag, Quint.; Subst. humidum, i, n. das Feuchte, e. feuchter Ort; castra in humido locare, Curt. 2) flüssig, mella, Virg., vina, id. (wie Ovid. sagt: uda vina); tp. verba, Gell., die allzu leicht herausfließen.

Humifer, fera, ferum, adj. (poet.) feucht, succus, Cic. Div. 1, 9, 15.

Humifico, 1. besuchten, Auson.

Humificus, adj. besuchend, spiritus, Plin.

Humigo, 1. = humifico, Appul.

Humilis, adj. eigtl. der Erde nahe, niedrig

(Baum, Hüfte, Land, Boden); fossa, Virg., Tac., = nicht tief; radix, Plin., die nicht tief in die Erde geht; homo, Curt., = klein; so statura, Nep.; tp. niedrig: a) dem Stande, der Macht nach, humillimus de plebe, Liv., der geringste aus &; humilibus parentibus natus, Cic.; civitas humilis, Caes., e. unbedeutender Staat; b) der Gesinnung, Denkungsart nach, mens. od. animus, Cic.; humili animo ferre, id., mit Kleinmuth ertragen; humilis ac supplex, Virg., = demüthig (der sich demüthigt); prece humili uti, Cic., = demüthige Bitten anwenden; humillimus assentator, Vell., = der niedrigste; c) dem Ausdrucke nach (dem Erhabenen entgegengesetzt) verbum, oratio, Cic.; d) der Beschaffenheit nach = gering, schlecht, z. B. Kleidung, Nep., Kunst, Cic.

Humilitas, atis, f. (die Nähe an der Erde) = geringe Größe, arborum, Sall., animalium, Cic.; tp. a) Niedrigkeit des Standes; humilitatem alienus despiciere, id., Jemds geringen Stand verachten; b) Niedrigkeit der Denkungsart; metus habet humilitatem, id., Furcht hat etw. Niederdrückendes, schwächt den Muth; c) Herablassung, scheinbare Demuth, z. B. humilitas causam dicentium, id.; d) die Niedrigkeit im Ausdrucke, Quint.; e) Geringfügigkeit, rerum, Plin.

Humiliter, adv. tp. 1) tief hinab, z. B. Jemds Thaten tief herab setzen, Plin. Epp. 2) niederträchtig, sentire, Cic.; servire, Liv., auf eine kriechende, sklavische Art dienen.

1. **Hūmo**, 1. 1) überh. mit Erde bedecken (eine Pflanze), Colum. 2) beerdigen, bestatten, Cic.; terrā humari, Plin.; me humet tumulus & Prop., mich bedecke. 3) dem Verstorbenen überh. e. Leichenbegängniß halten; dah. bisweilen ihn verbrennen, Nep. Eum. 4. (die Gebeine wurden dann besonders in Aschentrüge gesammelt u. beerdigt).

2. **Hūmo**, f. Humus.

Humor, oris, m. jede Feuchtigkeit, jedes Naß, z. B. das Wasser im Gegenf. des Landes, Plin., der Urin, id., die Flüssigkeit in der Nase, Cic., im Munde, Ovid.; poet. die Thräne, Hor.; lacteus, Ovid., = Milch; roscidus, Catull., = Thau; massicus humor Bacchi, Virg., massiger Wein; humor aqueus, Ovid., Wasser; circumflans, id., = Meer; tp. gleichf. Saft (= Lebenskraft), Plaut.

Humus, i, f. 1) Erde, Boden (als das was zu unsern Füßen, unten, niedrig ist); propter humum volare, Ovid., nahe am Boden; pabulum humi, Sall., = Gras, Kräuter; (poet.) humum mordere, Virg., = zu Boden stürzen; tellus fundit humo victum, id., ergießt aus ihrem Schooße; in humum, Ovid.; humi, a) auf den Boden, z. B. prosternere aliquem, id., Virg.; b) auf dem Boden, jacere, Cic.; humo, a) vom Boden, surgere, Ovid.; b) auf dem Boden, sedere, id. 2) poet. Gegend, Land, Punica, Pontica & id.

Humilis, adj. das Volk der Humen betreffend, Veget.

Hyacinthus, adj. (gr.) 1) die Hyacinthe betreffend, nos, Catull. 2) hyacinthfarbig, laena, Pers.

Hyacinthizon, ntis, (gr. partic.) hyacinthenfarbig, Plin.

1. **Hyacinthus**, i, m. (gr.) die Hyacinthe, eine Blume mit dem Nagelant Ai auf den Blättern.

Kürzer lat.-deutsch. Wörterb.

2. **Hyacinthus**, i, m. e. Iacedämon. Jüngling, den Apollo liebte, aber durch einen unglücklichen Wurf mit dem Discus tödtete; Zephyr, Apollo Nebenbuhler bei Hyacinth, hatte ihm denselben an den Kopf geworfen. Aus seinem Blute soll die Hyacinthe entsprossen seyn, auf deren Blättern man die Anfangsbuchstaben dieses Namens (YA od. AI) erkennen wollte, Ovid. Zum Andenken Hyacinths feierten die Iacedämoner die Hyacinthia (orum, n.) e. dreitägiges Fest mit Spielen.

Hyades, um, f. (v. *ire*, regnen) die Hyaden, die Regnenden, = pluviae (auch suculae, = Ferkel, weil, wie es scheint, die röm. Landleute es v. *is* = sus ableiteten; eine Ableitung, die einigen Neueren für die richtige gilt, weil Homer nur wilde Thiere am Himmel kenne, die Orion jage), das Siebengefüß am Kopfe des Stieres, dessen Auf- u. Untergang Regen anzeigt, dah. tristes, Hor., od. pluviae, Virg. Ihre Zahl wird verschieden angegeben; gew. heißen sie Töchter des Atlas u. der Aethra.

Hyæna, ae, f. (gr.) 1) die Hyäne, das Grabthier, Ovid., Plin. 2) e. Meerfisch aus der Gattung der Schollen, id.

Hyænius, adj. hyänisch; gemma, Plin., den man in den Augen der Hyäne finden zu können fabelte.

Hyalus, i, m. (gr.) Glas; color hyali, Virg., glasgrüne Farbe.

Hyampolis, is, f. eine schon v. Homer genannte Stadt im östl. Phocis, viell. das in Ruinen liegende Bogdania, Stat., Liv.

Hyantes, um, m. e. uralter Pelasgerstamm in Böotien, v. einem König Hyas abstammend u. v. Cadmus nach Phocis verdrängt, Plin. Davon: a) Hyantius, adj. (poet.) hyantisch = böotisch, aqua, Mart., = die castalische Quelle in Phocis, die den Mufen u. dem Apollo geheiligt war u. der auf dem Parnasse entsprang; b) Hyantius, adj. (poet.) = Hyanteus, z. B. sorores, Stat., = die Mufen, wegen des ihnen heiligen Berges Helicon in Böotien; Subst. Hyantius, i, m. = Actäon, Enkel des böot. Königs Cadmus, Ovid.

Hyarotis, idis, m. Fluß in Indien, kommt v. den emodischen Bergen, jetzt Raway, Curt.

Hyas, ae, u. antis, m. Sohn des Atlas u. Bruder (nach Andern Vater) der Hyaden; sidus Hyantis, Ovid., = die Hyaden.

Hybernus, f. Hibernus.

Hybla, ae, f. 1) mit dem Beinamen major, Stadt am Abhange des Aetna in Sicilien, jetzt Paterno, Mart. Davon: Hyblenses, Iura, m. die Einw. v. Hybla, Plin. 2) mit dem Beinamen parva, Liv., auch Megaris, Plin., Cic., Stadt auf der südöstl. Küste Siciliens, nördl. v. Syrakus, v. Doriern aus Megara gegründet, in der Nähe e. Berg gl. Namens, des Honigs wegen berühmt, Virg., Ovid., Sil. Davon: Hyblacus, adj., Virg.; Hyblaea avena, theocritischer Gesang, Calpurn. (Das dritte Hybla (minor) kommt bei latein. Schriftstellern nicht vor.)

Hybrida, ae, c. von zweierlei Abkunft, e. Blendling, a) v. Thieren, Plin., b) v. Menschen: wenn z. B. der Vater e. Römer od. Freigeborner, die Mutter eine Ausländerin od. Sklavinn ist, Hor., Plin., Suet.

Hydaspes, is, m. e. Fluß in Indien, der in den Indus fällt, jetzt der Behut, Plaut.; adj. Hydaspeus, Sidon.

Hydra, ae, f. 1) eigtl. eine Wasserschlange; it. die Wasserschlange als Gestirn, Cic. Ar. gew. 2) **Hydra Lernaea**, Lucr., eine Wasserschlange im lernäischen Sumpfe, die Hercules erlegte; sie hatte sieben, nach Andern noch mehr Köpfe; schlug man ihr einen ab, so wuchsen sogleich dafür zwei andere. Hercules tödtete sie, indem ihm Iolaus Feuerbrände reichete, womit er jeden Rumpf brannte. 3) als *nom. propr.* die Mutter des Cerberus, Cic. Tusc. 2, 9.

Hydrälotes, ae, m. (gr.) die Wassermühle, Vitr.

Hydraotes, ae, m. e. Fluß in Indien, jetzt Rauwee, Curt.

Hydrargyrum, i, m. (gr.) das künstlich bereitete Quecksilber, Plin.

Hydraula od. **Hydraules**, ae, m. (gr.) der die Wasserorgel spielt, Suet., Petron.

Hydraulus, i, m. (gr.) die Wasserorgel, Cic.

Hydreum, i, n. (gr.) der Ort, wo die Karawanen für die Kameele Wasser schöpfen, Plin. (lat. *aquatio*).

Hydreuma, ätis, n. (gr.) = **Hydreum**, Plin.

Hydra, ae, f. (gr.) e. Wasserkrug, od. überh. e. Krug, eine Urne, argentea, Cic.; *conicere sortis in hydriam*, id., die Loose in den Loostopf werfen.

Hydrocele, es, f. (gr.) der Wasserhodenbruch, Mart.; davon **Hydrocelicus**, der daran leidet, Plin.

Hydröchöus, i, m. (gr. = der Wassergießer) der Wassermann (e. Gestirn), Catull.

Hydrögéron, tis, m. (gr.) = **Senecio**, Appul.

Hydrolapathum, i, n. (gr.) Wasserampfer, Plin.

Hydrömantia, ae, f. (gr.) das Wahrsagen aus dem Wasser, Plin.

Hydrömeli, Itis, n. (gr.) Honigwasser, eine Art Meth, Plin.

Hydrophobus, adj. (gr.) wasserscheu, Plin.

Hydropticus, adj. (gr.) wassersüchtig, Hor.

Hydropsis, is, f. (gr.) = **hydrops**, Plin.

Hydrops, opis, m. (gr.) die Wassersucht, Hor., Cels.

Hydruntum, i, n., Plin., Liv., u. **Hydrus**, untis, f., Mel., Cic., Lucan., 1) eine der ältesten Städte Calabriens, jetzt Otranto. 2) der Berg bei dieser Stadt heißt **Hydrus** (m.), id., Mel.

1. **Hydrus** (-os), i, m. (gr.) 1) die Wasserschlange, Plaut.; **hydrus marinus**, id.; it. überh. eine Schlange (z. B. in den Haaren der Furien), Virg.; *tp. eaderont a erinibus hydri*, Juven., = sein poetisches Feuer würde ihm vergehen; 4) e. Gestirn (f. **Hydra**), German. in Arat., Hygin. 3) poet. Schlangengift, Sil.

2. **Hydrus**, f. **Hydruntum**, 2.

Hyemo e. f. **Hiemo**.

Hýgea od. **Hygia**, ae, f. (gr.) Göttinn der Gesundheit, Plin.

Hyginus, i, m. (C. Julius) e. gelehrter Römer zu Augusts Zeiten; er war Vorsteher der palatinischen Bibliothek. (Was wir jetzt noch unter seinem Namen haben, ist wahrsch. einem Andern zuzuschreiben.)

Hýgreimplastrum, i, n. (gr.) e. flüssiges Pflaster, Plin.

Hylaeus, i, m. e. Centaur, welcher der Atalanta Gewalt antun wollte, aber v. ihr erschossen wurde, Ovid.

Hylas, ae, m. 1) Begleiter des Hercules auf

der Argonautenfahrt; er wurde, als er aus einem bithyn. Flüsschen Wasser schöpfen wollte, v. den Nymphen wegen seiner Schönheit geraubt u. v. Hercules vergeblich gesucht, Virg. e. 2) e. Flüsschen an der bithyn. Küste, das v. ihm den Namen haben soll, Plin.

Hyleus, eos od. ei, m. einer der Jäger des calydon. Ebers, Ovid.

Hyllis, is, f. Halbinsel an der illyr. Küste, jetzt Sabioncello, Plin.

Hyllus, i, m. des Hercules u. der Deiantra Sohn u. der Iole Gemahl. Nach seines Vaters Tode war er Anführer der Heracliden. Er blieb in einem Zweikampfe mit dem arcad. Könige Echemus; sein Sohn war Eleobäus, der in seinen Angriffen auf den Peloponnes nicht glücklicher war, Ovid.

Hymen, enis, m., Ovid., auch **Hymen Hymenaeus**, Catull., nach Einigen der Sohn des Apollo u. der Kalliope, od. des Bacchus u. der Venus; er soll e. reiches Mädchen v. Cleusis geheirathet u. sehr glücklich mit ihr gelebt haben, deswegen sei er in allen Hochzeitsgesängen erwähnt worden. So wurde er also der Gott der Hochzeiten u. der Ehe, u. wird abgebildet als e. schöner Jüngling mit einer Fackel; *tp. poet.* der Hochzeitsgesang, z. B. *cantatus hymen*, Ovid. Davon: **Hymenaeus** od. -os, i, m. = **Hymen**, u. *poet.* für Hochzeitslied, das bei Heimführung der Braut gesungen wurde, Ter., Ovid.; it. die Hochzeit selbst, Virg.; auch v. Thieren, Begattung, id.

Hymettus od. -os, i, m. Berg in Attica (es gab einen größeren u. kleineren), berühmt wegen seines Honigs u. Marmors, Cic.; *adj.* **Hymettus**, hymettisch, mella, Hor.; *trabes*, id. Balken aus hymettischem Marmor.

Hyoscyāminus, adj. (gr.) aus Bilsenkraut, Plin.

Hyoscyāmus, i, m. (gr.) Bilsenkraut, Plin.

Hypaea, ae, f. eine der drei an der Küste der Provincia (Gallia) gelegenen Stoechades insulae, jetzt du Levant, Plin.

Hypaepa, örüm, n. Städtchen in Lydien, süd-w. v. Sardes, am südl. Abhange des Emolus, jetzt Birghe, Ovid.; die Einw. **Hypaepeni**, Plin.

Hypaethros, adj. (gr.) unter freiem Himmel, *ambulatio*; *Subst.* -os (us), i, m. e. Tempel, dessen Zelle in der Mitte ohne Dach ist, Vitr.

Hypānis, is, m. e. Fluß im asiat. Sarmatien; seine Quelle ist auf dem Caucasus, jetzt der Vog, Ovid. e.

Hypāsis (Hyphasis), is, m. der östlichste Fluß in Indien, welchen Alexander d. Gr. erreichte, jetzt Baypasha, Curt., Plin.

Hypāta, ae, f. Stadt der Aenianes in Thessalien, in der Nähe des Sperchius, berühmt wegen der Zauberkünste ihrer alten Weiber, jetzt Patraskisi (= H. Patras); die Einw. **Hypataei**, örüm, m., Liv.

Hypāte, es, f. (gr.) die unterste od. letzte Saite, die den tiefsten Ton gibt, Vitr.

Hypēdon, i, n. (gr.) die liegende Lappenblume, Plin.

Hypēlate, es, f. (gr.) = **hypoglossion**, Plin.

Hypēnemus, adj. (gr.) windig, leer; ovum, Plin., e. Weibei, aus dem kein Junges kommt.

Hyperbaton, i, n. (gr.) Verfertigung der Wörter od. Redeglieder, Quint.

Hyperbolaeoe, Gen. on, m. (gr.) die obersten

Töne in den Tonleitern (die aus vier od. fünf Tetraorden zusammengefaßt waren), Vitr.

Hyperbole, es u. -la, ae, f. (gr.) Hyperbel, Uebertreibung im Reden, Sen.

Hyperborei, örüm, m. (eigtl. die über dem Bo-reas Liegenden) e. Volk, welches man in den äußersten Norden setzte, den die Griechen nach der frühesten Erdkunde in Thracien annahmen; späterhin verlegte man sie noch weiter nördl., Cic., Mel.; *adj.* **Hyperboreus**, glacies, Virg.

Hyperēa (u. -la), ae, f. Quelle in Thessalia Phthiotis; sie entspringt in der alten Stadt Phyrā, Plin., Val. Fl.

Hypericon, i, n. = **chamaepitys**, Plin.

Hyperides, is, m. Name eines beliebten athenischen Redners, Cic.

Hyperion, onis, m. 1) **Hyperion**, Sohn des Uranus u. der Gaea, einer der Titanen, Gemahl der Theia u. Vater des Helios (Sol), der Selene (Luna) u. der Eos (Aurora), dah. **Hyperione natus**, i. e. Sol, Ovid. 2) Helios od. Sol selbst, **Hyperionis urbs** (= Heliopolis, w. f.), id.; *ae-*des, id., der Sonnentempel zu Heliopolis. Davon: a) **Hyperionides**, ae, m. der Sohn des Hyperion od. Sol, = **Aetes**, Val. Fl.; b) **Hyperionis**, Idis, f. Tochter des Hyperion, = **Aurora**, Ovid.; c) **Hyperionius**, adj. den Hyperion (Vater des Sonnengottes) betreffend, hyperionisch, sol, Avien.; auch dem Sol gehörig, *currus*, Sonnenwagen, Val. Fl.

Hypermnestra, ae, u. -e, es, f. die jüngste der bekannten fünfzig Danaiden, welche allein ihren geliebten Bräutigam Lynceus nicht tödtete; f. **Danaides** unter **Danaus**, Ovid.

Hyperthrum, i, n. (gr.) Verzierung über der Thür, Vitr.

Hyphear, ätos, n. (gr.) eine Mistelart, Plin.

Hypnāle, es, f. (gr.) eine Art Ottern, Solin.

Hypobolmaeus, i, m. (gr.) der Untergeschobene (Name eines Lustspiels v. Menander), Quint.

Hypocausis, is, f. (gr.) e. v. unten heizender Ofen, bef. in Badezimmern, Vitr.

Hypocaustum, i, n. (gr.) e. Badezimmer, welches v. unten geheizt wurde, Plin. Epp.

Hypochysis, is, f. (gr. = *suffusio oculorum*) der Staat im Auge, Plin.

Hypocisthis, Idis, f. (gr.) eine Schmarogerpflanze auf der Gisthuskaude, Plin.

Hypoerita u. -es, ae, m. (gr.) der Schauspieler (insofern er durch Tanz u. Geberdenspiel darstellt, was Andere mit Worten ausdrücken), Suet., Quint.

Hypodidascalus, i, m. (gr.) Unterlehrer, zweiter Lehrer, Cic.

Hypodromus, f. Hippodr.

Hypogēson, i, n. (gr.) die größere Art Hauslauch, die in den Dachrinnen wächst, Plin.

Iacchus, i, m. (gr.; wohl der Jubelgott) mystischer Name des Bacchus, poet. auch = **Wein**, Virg., Colum.

Iambus, adj. (gr.) jambisch, Hor.

Iambus, i, m. (gr.) 1) der Jambus (—), Hor. 2) e. jambischer Vers, Cic. e.

Hypogēum, i, n. (gr.) e. unterirdisches Gewölbe, Vitr.

Hypoglossa, ae, f. (gr.) Zungen-Mäusebarn (e. Strauch), Plin.

Hypoglossion, i, n. (gr.) breitblättriger Mäusebarn, Plin.

Hypolyssos, i, f. eine Pflanze (*artemisia*), Appul.

Hypomnēma, ätis, n. (gr.) eine Bemerkung, e. Excerpt aus einem Schriftsteller, Cic. Fil. in Cic. Epp.

Hypomochlion, i, n. (gr.) die Unterlage unter dem Hebel, Vitr.

Hypotheca, ae, f. (gr.) Pfand, Unterpfand, *hypothek*, Cic.

Hypothyrum, i, n. (gr.) die Unterschwelle der Thür, Vitr.

Hypotrachelium, i, n. (gr.) der Säulenhals, Vitr.

Hyppus, i, m. Fluß in Bithynien, östl. vom Sangarius, Plin.

Hypsa, ae, m. Fluß in Sicilien bei Agrigentum, wo er den Agragas aufnimmt, jetzt Drago, nach Andern Belice, Plin., Sil.

Hypsipyle, es, u. -a, ae, f. Königin des Thebes auf der Insel Lemnos; sie rettete ihren Vater Thoas durch List, als alle andere Männer dieser Insel v. den Frauen ermordet wurden; sie nahm die Argonauten auf u. gebar dem Jason zwei Söhne, Hyg.; *adj.* **Hypsipyleus**, Ovid.

Hyrcania, ae, f. Landschaft in Asien am kasp. Meere, jetzt Korkan, Cic. e. Davon: a) **Hyrcanus**, adj. zu Hyrcanien gehörig; *mare*, Prop., das kaspische Meer; *sinus*, Mel., e. Theil desselben; *campus*, Liv., in Lydien, weil sich Hyrcanier da niedergelassen; so auch **Macedones**, Tac., Macedonier mit Hyrcanern vermischt; *Subst.* **Hyrcani**, örüm, m. die Einw. v. Hyrcanien, Mel.; b) **Hyrcanius**, adj., *mare*, Plin.

Hyrie, es, f. Stadt u. See in Böotien, Ovid., Plin. Davon: **Hyrietium**, i, n. das hyrietische Gebiet; in **Hyrietico** Boeotiae, Plin.

Hyrieus, ei u. eos, m. Vater des Orion, Ovid.; *adj.* **Hyrieus**, proles, = **Orion**, id.

Hyrtacides, ae, m. Sohn des Pyrtacus, = **Nisus**, Virg.

Hyssinum, i, n. (gr.) eine dunkelrothe Farbe (wahrsch. der Scharlachfische), Vitr., Plin.

Hyssopites, ae, m. mit Hyssop bereiteter Wein, Plin.

Hyssopus, i, f. (gr.) u. -pum, i, n. Hyssop, Plin.

Hystericus, adj. (gr.) hysterisch, Mart.

Hystaspes, is, m. Vater des pers. Königs Darius, dah. **Darius Hystaspis** filius, Nep. e.

Hystrix, Icis, f. (gr.) Stachelschwein, Plin., Calpurn.

Ianthinus, adj. (gr.) violett, color, Plin.; *Plur.* **ianthina**, (poet.) violette Kleider, Mart.

Iapetionides, f. **Iapetus**.

Iapetus, i, m. e. Gigant, Sohn des Himmels u. der Erde, Gemahl der Clymene, Vater des Atlas, des Epimetheus u. des Prometheus; dah.

23*

genus Iapeti, Hor., od. satus Iapeto, Ovid., des Iapetus Sohn, = Prometheus. Davon: Iapetionides, ae, m. (p o e t.) Sohn des Iapetus, z. B. Atlas, id.; im Plur. für Prometheus u. Epimetheus, Claud.

Iapydes, um, m. e. Volk im nordwestl. Syrien, Liv., Plin. Davon: a) Iapys, ydis, adj. japydisch, Timavus, Virg.; b) Iapydia, ae, f. das Gebiet der Japyden, Tibull., Plin.

Iapygius, f. Iapyx.

Iapyx, ygis, m. 1) Sohn des Dädalus, der sich in Italien niederließ u. v. dem die Landschaft Japygia den Namen erhielt, Plin. 2) e. Fluß in Italien, id.; Iapygia Arva, = Apulien, Ovid. 3) e. Wind, der den Griechen aus dieser Gegend kam, Westnordwestwind, Hor., Virg.; adj. japygisch, Hor. z. Davon: Iapygius, adj. japygisch, für apulisch od. calat. isch, promontorium (auch Salentinum prom.), e. Vorgebirge am äußersten Ende Calabriens, jetzt Cap di Leuca, Plin.; Subst. Iapygia, ae, f. eine Landschaft im südöstl. Unteritalien, östl. vom tarent. Meerbusen, jetzt Terra d'Otranto; p o e t. auch für Apulien u. Calabrien, Virg. z.

Iarba (Iarbas), ae, m. e. König v. Mauretaniern, Freier der Dido, Virg.; das. Iarbita, ae, m. e. Jarbite, d. i. e. Mauretanier, Hor.

Iardanis, idis, f. des Iardanus Tochter, = Omyphale, Ovid.

Iasides, ae, m. Sohn u. Nachkomme des Iasus, Virg.

Iasis, idis, f. Tochter des Iasus, = Atalanta, Prop.

Iastus, i, m. 1) e. argivischer König, Vater der Atalanta, Hyg.; als adj. iastisch für argivisch, virgo, = Io, Val. Fl. 2) Bruder des Dardanus u. Geliebter der Ceres (= Liebhaber des Gelbbaues), Virg., Ovid.; heißt auch Iasion, id.

Iason, onis, m. 1) aus Thessalien, e. Sohn des Aeson, Anführer der Argonauten, welche nach Goldis segelten, um dort das goldene Vlies zu holen; dieses erhielt er auch durch Hilfe der Medea, welche er heirathete, nachher aber wieder verließ; seine zweite Gemahlinn war des Iorinth. Königs Kreon Tochter, Glauce od. Creusa, Ovid. z. 2) e. Tyrann in der alten thessal. Stadt Phera, zu Epaminondas Zeiten, der diese Stadt zu großem Ansehen brachte, Cic. Davon: a) Iasonides, ae, m. Sohn des Iason (Nr. 1), Stat.; b) Iasonius, adj., carina, das Schiff Argo, Prop.; remex, die Argonauten, Ovid.

Iaspideus, adj. jaspisartig, gemma, Plin.

Iaspis, idis, f. (gr.) Jaspis, Plin.; fulva, Virg., wahrsch. unser Topas.

Iasponyx, ychia, f. (gr.) der Iasponyx, Plin.

Iassus (Iasus), i, f. Stadt in Carien, v. den Argivern gegründet, auf einer hart am festen Lande befindlichen Insel, mit einem Hafen u. reichem Fischfange. In der Nähe war eine Bildsäule der Besta, die nie beregnet worden seyn soll; die Stadt heißt jetzt Assem Kalesi, Liv., Plin. Davon: a) Iassius (Iasius), adj., sinus, der Meerbusen bei dieser Stadt, zwischen dem Vorgebirge Posidium u. Myndus, id.; b) Iassenses, um, m. die Einw. der Stadt Iasus, Liv.

Iatralipta (-es), ae, m. (gr.) e. Arzt, der bes. durch Salben kurirt, Cels.

Iatraliptice (-leptice), es, f. (gr.) die Kunst des Salbenarztes, Plin.

Iatronices, ae, m. (gr.) der Aergtebesieger, Plin. 29, 1, 5.

Iazyges, um, m. eine sarmatische Völkerschaft an der Donau, Ovid.; Sing. Iazyx, ygis, m. der Jazyge; adj. jazygisch, Ovid.

Iber (Hiber), eris, m. e. Iberier, d. h. a) e. Einw. v. Spanien, Hor.; b) e. Einw. v. dem in Asien liegenden Iberien, Val. Fl.

Ibera, ae, f. mächtige Stadt der Sebetani in Hispan. Tarracon., nicht weit vom Ausflusse des Iberus, nach den pun. Kriegen nicht mehr genannt, Liv.

Iberia, Iboricus, f. Iberus.

Iberis, idis, f. (gr.) eine Art Kresse, Plin.

Iberus (Hib.), adj. iberisch, d. h. 1) spanisch, z. B. pigois, = scomber, Hor.; pastor triplex, = der Riese Geryon, weil er drei Körper hatte, Ovid.; funes, Hor. 2) die Landschaft Iberien in Asien betreffend, Val. Fl.; Subst. a) e. Spanier, Plur. Iberi, orum, m., Virg.; b) der Fluß Ebro in Spanien, Caes.; c) e. Fluß im asiat. Iberien, jetzt Arago od. Kur, Plin. Davon: Iberia, ae, f. Iberien, d. h. 1) die ganze pyrenäische Halbinsel. 2) eine asiat. Landschaft zwischen dem Caucasus, dem Golcherlande, den moschischen Bergen u. dem jetzigen Fluße Alazon, das heutige Georgien, Plin. Davon: a) Ibericus, adj., mare (ob. sardoum), das Meer auf der Ostseite v. Hispan. Tarracon.; b) Ibericus, adj. p o e t. iberisch = spanisch, Sil.

Ibex, icis, m. der Steinbock, Plin.

Ibi, adv. daselbst, da, dort; ibi loci, Plaut., da; tp. a) in ea re, in iis rebus, z. B. ibi exerceuit, Sall.; ibi sum, Ter., ich bin damit (mit diesen Gedanken) beschäftigt; b) da = alsdann; ibi demum, Ter., da erst; ibi coepit mo obsecrare, alsdann fing er an z. id.

Ibidem, adv. 1) eben daselbst, Cic.; ibidem loci, Plaut.; tp. (= in eadem re) eben darin, z. B. sublevare aliquem, Cic. 2) eben dahin, tp. z. B. trahere, Plin.

Ibis, is u. idis, f. (gr.) der Ibis, e. Sumppsvogel, der in Aegypten göttlich verehrt wurde, Cic. Ibiscum, f. Hibiscum.

Ibycus, i, m. e. griech. Lyriker, Zeitgenosse des Anakreon; v. seinen Gedichten hat man nur noch Fragmente, Cic.

Icades, um, f. (gr.) e. Fest zum Andenken Epikurs am zwanzigsten Tage jedes Monats, Plin.

Icadus, i, m. e. berühmter Seeräuber, Cic.; bei Lucil. Icadion.

Icaria, ae, f. Insel im ägäischen Meere, Mel.; auch Icaros, jetzt Nicaria, Plin.

Icarotis, idis, f. Tochter des Icarus, = Penelope, Prop.; adj. icariotisch, Ovid.

Icaris, idis, f. Tochter des Icarus, = Penelope, Ovid.

1. Icarus, i, m. 1) des Iacodämon. Königs Debalus Sohn, der Penelope Vater u. Bruder des Lyndareus. Die Freier seiner Tochter mußten einen Wettlauf um sie anstellen, Ovid. Davon: a) Icaris, b) Icarotis (f. oben). 2) Icarus, auch Icarus, der erste Weinplanzer in Attica; da er einige Pirten trunten machte, glaubten diese, er habe ihnen Gift gegeben u. töteten ihn. Er wurde als Wärenhüter (Bootes), sein Hund Maera als canis major, seine Tochter Erigone als Jungfrau unter die Gestirne versetzt, id.

2. Icarus, adj. 1) icarisch, den Icarus betreffend, vanis, Ovid., der große Hund, e. Gestirn; boves, Prop., der große Wagen am Himmel. 2) v. der Insel Icaria (nach der Mythe vom Icarus, des Dädalus Sohne) benannt, mare, Ovid., auch bloß Icarium, i. e. das ägäische Meer in der Gegend der Insel Icaria, Hor.

Icarus, i, m. 1) des Dädalus Sohn; er wollte mit seinem Vater v. Creta nach Sicilien fliehen, flog aber, der väterlichen Warnung ungeachtet, zu hoch, so daß das Wachs an seinen Flügeln schmolz, u. er in denjenigen Theil des ägäischen Meeres fiel, welcher davon das icarische heißen soll, Ovid. (f. Icarus 2, 2.).

Icciroo, f. Icciroo.

Iccius, adj., portus, e. Hafen der in Gall. Belg. wohnenden Moriner, v. wo Cäsar nach Britannien übersegte, vield. das jetzige Wissant, Caes.

Iccelos, i, m. (gr. = ähnlich) Bruder des Morpheus, Ovid.

Icceni, orum, m. Volk in Britannia, etwa um Glamorgan u. Monmouthshire, Tac.

Ichneumon, onis, m. (gr.) der Ichneumon od. die Pharaonsmaus, die den Krokodileiern nachstellt, Cic. 2) der Afterraupentödter (e. Insect), Plin.

Ichnograpbia, ae, f. (gr.) Entwurf, Grundriß, Vitruv.

Ichnusa, ae, f. der ältere griech. Name der Insel Sardinien, wegen der Ähnlichkeit mit einer menschlichen Fußsohle (ἰχνος), Plin.

Ichthyocolla, ae, f. (gr.) 1) der Haufen (e. Fisch), Plin. 2) die Haufenblase, der Fischleim, Cels.

Ichthyophagi, orum, m. (gr. = Fischesser) e. Volk in Asien, nahe an der südöstl. Küste des pers. Meerbusens, das bloß v. Fischen lebte (soll jetzt noch so seyn); auch v. andern ähnlich lebenden Völkern, Plin.

Ico, coi, iotum, 3. 1) treffen (durch einen Stoß, Schlag, Wurf); ictus lapide, Caes.; ictus fulmine, Liv., od. e coelo, Cic., vom Blitze getroffen; ictus vulnere, Liv., = verwundet; icta corruit, id., getroffen sank sie zusammen; tp. a) etw. treffen = erreichen; magnitudinem, Sen.; b) einen treffen = einen gewissen (starke) Eindruck machen auf einen (bloß im partic. pass.), z. B. ictus meta, conscientia, Liv., betroffen, beunruhigt; so auch desiderii icta, Hor., gestachelt z. 2) schlagen (e. Thier), wovon tp. foedus icere, Cic., Liv., e. Bündniß schließen (weil dabei e. Thier geopfert wurde). 3) hart treffen = beschädigen, z. B. caput iotum, Plaut., schwerer Kopf (v. Wein); it. = ins Unglück stürzen (einen, eine Familie), Cic., Ovid.

Icon, onis, f. (gr.) e. Bild, Bildniß; icones cera fictae, Plin., Wachsfiguren.

Icönicus, adj. (gr.) in Lebensgröße gemahlt, dux, Plin.; simulacrum, Suet., e. Bild, das einen in Lebensgröße darstellt.

Icönium, i, n. Stadt in Lycanien in einer sehr fruchtbaren Gegend, jetzt Kuniah od. Cogni, Cic., Plin.

Icoßium, i, n. Stadt in Mauritania, welche v. Bepasian die Rechte einer latein. Stadt erhalten hatte, jetzt Shershell, Plin., Mel.

Iotērias, ädis, f. (gr.) e. gelber Edelstein, Plin.

Ioterius, adj. gelbsüchtig, an der Gelbsucht leidend, Juven., Plin.

Iotērus, i, m. (gr.) e. gelber Vogel, dessen Anblick die Gelbsucht heilen soll, Plin.

Ictis, idis, f. (gr.) eine Art Wiesel, Plin.

Ictus, us, m. 1) überh. e. Schlag, Stöß, Stoß, Stich, Wurf, Schuß: a) Stich (mit dem Schwerte, v. Bienen, Schlangen z.); solis, Hor., Ovid., Sonnenstich, stehender Straß; tp. e. Stich = stehende Empfindung in der Brust, Auct. ad H.; b) Schlag, z. B. alao, pennarum, Plin.; securis, Liv., = Stöß mit z; aristis, id., Stöß mit z; calois, Tac., Fußtritt; fulminis, Cic., Schlag; pollicis, Hor., das Anschlagen der Saiten mit z; citharae, Plin., das Schlagen (= Spielen) der Cithar; ictibus aera rumpere, Ovid., (vom Wasser) in einzelnen Stößen in die Höhe steigen; tp. a) starker Reiz (des Vergnügens), Cic.; b) e. Schlag, calamitatis, id.; c) ictus temporis, Gell., e. Moment; d) Wurf (eines Geschosses), Schuß; e) das feindliche Eindringen = der Angriff (mit Hauen, Stechen, Schießen), [frang. choc], z. B. uno ictu contendere, Hirt. B. Afr.; singulis ictibus, Tac., in einzelnen Angriffen (nicht auf ein Mal); sub ictu dari, id., = handgemein werden; tp. sub ictu habere, Sen., vor Augen haben; sub ictu esse, id., vor Augen seyn, it. in Gefahr seyn, Sil.; sub ictu nostro positum, Sen., in unserer Gewalt; e) der Niedererschlag mit der Hand, dem Fuße (um den Takt anzugeben), Hor., Plin.; tp. der Nachdruck beim Aussprechen einer betonten Silbe, Quint. 2) das Schlachten, Opfern; bloß tp. iotus foederis, Lucan., die Schließung eines Bündnisses.

Icuncula, ae, f. (dem. v. Icon, gr. εἰκών) e. Bildchen, puellaris, Suet.

Ieus, i, f. Insel des ägäischen Meeres, Cyme auf Eubda gegenüber, jetzt Skiphe, nach Andern Skiro Pulo, Liv.

Ida, ae, ob. Ide, es, f. e. Berg, 1) auf der Insel Creta, wo Jupiter erzogen wurde, Ovid. 2) in der asiat. Landschaft Troas, nahe bei der mythischen Gränge, wo Cybele verehrt wurde, Virg., Ovid. Davon: Idaeus, adj. den Ida betreffend: a) in Phrygien u. Troas, parens deum, Virg., ob. mater, Cic., = Cybele; naves, Hor., = trojanische; pastor, Cic., ob. Judex, Ovid., ob. hospes, id., = Paris; cinaedus, Mart., = Ganymedes; p o e t. für römisch (weil die Römer v. Troja abstammen sollen), Sil.; b) auf Creta, mons, Virg., der Berg Ida; daetyli, Plin., gewisse Steine, Edelsteine; bustum, Mart., das Grab Jupiters; bei Prop. 3, 1, 27. wird der phrygische Berg Ida mit dem cretischen vermengt.

Idalie, f. Idalium.

Idallum, i, n. Vorgebirge u. Stadt auf der Insel Cyprus mit einem Tempel u. heiligen Paine der Venus, Virg., Plin. Davon: a) Idalius, adj. z. B. Venus, Virg.; Subst. Idalia, ae, f. (sc. terra), die Gegend um Idallum, id.; b) Idalie, es, f. p o e t. Beiname der Venus, Ovid.

Ideiroo u. Icciroo, adv. 1) darum, deswegen, Caes., Cic. 2) insofern, id.

Idē, ae, f. (gr.) Urbild, Ideal, Sen.

Idem, eadem, idem, pron. 1) eben derselbe, der nämliche; eadem virtus, quae in provo, Cic.; idem juris, id., das nämliche Recht; idem velle, idem nolle, Sall., dasselbe, das Nämliche; eundem excellere pluribus rebus, Cic., daß einer u. derselbe z; p o e t. idem facit occidenti, Hor., er

handelt gleich dem *z.* 2) idem, et idem u. idem-que, und zugleich, *z.* 3) idem ego contendo, Cic., auch (ferner) behaupte ich; suavissimus et idem facillimus, id.; vir fortis idemque bonus, id.

Identidem, *adv.* mehrmals, oft, *z.* 3) recitare, Cic.

Idiographus, *adj.* (gr.) mit eigener Hand geschrieben, Gell.

Ido, *adv.* deswegen; ideo quod *z.* deswegen weil *z.* Cic.

Idiota, *ae, m.* (gr.) c. Unkundiger, Laie, Stümper, Cic.

Idiotismus, *i, m.* (gr.) die gemeine Sprechweise, Sen.

Idistavivus, *i, m.*, campus, eine Ebene im nördl. Deutschland an der Weser, nach Einigen zwischen Blotho u. Minden, nach Andern zwischen Hameln u. Hintein, wo noch das Dorf Stave liegt (soll seyn = eides-stavisches = eidgenössisches Feld), Tac.

Idmon, *onis, m.* (gr. = kenntnißreich) Vater der Arachne, Ovid.; *adj.* Idmonius, id.

Idomeneus (vierfib.), *ei u. eos, m.* c. cretischer König, des Deucalion Sohn, des Minos Enkel; er war v. großer Schönheit u. e. Freier der Helena. Er führte auf 80 Schiffen die Creter mit Meriones vor Troja; später ließ er sich, nach einer Sage, in Italien bei dem salentinischen Vorgebirge nieder, Virg.

Idolum, *i, n.* (gr. = Bild) Gestalt, Erscheinung, Gespenst, Plin. Epp.

Idonee, *adv.* geschickt = passend, *z.* 3) einen zu etw. vorbereiten, Cic.

Idoneus, *adj.* passend, tauglich, tüchtig, geeignet, bequem zu etw., *z.* 3) Zeit, Ort, Plan *z.* Cic.; auctor, id., c. glaubwürdiger Gewährsmann; debitor, Plin., zuverlässig; minus idoneum hominem praemio afficere, Cic., einen minder geeigneten = würdigen Menschen belohnen; res idonea de qua quaeratur, id., eine Sache, die werth ist, daß man sie untersucht; *Subst.* Idonea, *orum, n.* geeignete Dörfer, *z.* 3) provinciarum, Tac.

Idos, *n. indecl.* (gr.) Gestalt, Bild, Sen.

Idulis, *adj.*, ovis, Macrob., das an den Ibus dem Jupiter geopfert wurde.

Idume, *es, u.* Idumaea, *ae, f.* Landschaft in Arabia petraea, an der paläst. Gränze, dah. auch für Palästina od. Judäa selbst, Plin., Lucan.; *adj.* Idumaeus, idumäisch, auch paläst. nisch, Virg.

Idus, *um, f.* (vom alten Idus = theilen) der 1. Tag, der den Monat ungefähr theilt, die Ibus (im März, Mai, Juli u. October der 15te, in den übrigen Monaten der 13te Tag), Cic.

Idyia (dreisfib.), *ae, f.* (gr. = die Kenntnißreiche) Mutter der Medea, Cic.

Idyllum, *i, n.* (gr. = c. Bildchen) c. Gedicht in der Form eines kleinen Gemäldes, bes. c. Hirtengebieth, eine Idylle, Plin. Epp.

Ierne, *es, od. -a, ae, f.* Irland, gew. Hibernia gen., Claudian., Appul.

Igilili, *n. indecl.* röm. Colonie des Cäsar Augustus in Mauritania, jetzt Gigeri, Plin.

Igilium, *i, n.* Insel bei Etrurien, mit einem Hafen, jetzt Giglio, Caes.

Igitur, *conj.* demnach, also, nun, Cic.; it. nach einer Unterbrechung des Zusammenhangs,

z. 3) nach einem langen Zwischensatz: also, sage ich, id., Sall. *z.*

Ignaruris, *adj.* (alt) unwissend, Plaut.

Ignarus, *adj.* 1) unfundig, unbekannt mit etw., faciendae orationis, Cic.; poet. puella ignara mariti, Hor., die noch keinen Mann kennt (= unverheirathet). 2) einem unbekannt, fremd, *z.* 3) eine Gegend, Sprache, Sall., Ovid.

Ignave, *adv.* ohne Muth, facere aliquid, Cic.

Ignavia, *ae, f.* Schlaffheit, Feigheit, Cic.; tp. Unwirksamkeit, *z.* 3) des Geruches, Plin.

Ignavio, *ire, träs.* muthlos machen, Att. b. Non.

Ignavus, *adj.* 1) untätig = träg, muthlos, feig, miles, Cic.; legiones operum et laboris ignavae, Tac., verdrossen zu od. bei *z.* tp. (v. Dingen) gleichf. untätig; gravitas, Virg., unbehaglich; dah. kraftlos, unwirksam, succus, Plin.; poet. nemus, Virg., c. Wald der nichts trägt, unfruchtbar ist. 2) träg machend, erschlassend, frigus, aestus, Plin.; ratio, Cic., Vernunftschluß v. dem Verhängnisse, weil er die Menschen eigtl. träge machen muß.

Ignesco, *v. P. u. S.*, 3. 1) in Brand gerathen, omnis mundus ignescet, Cic.; tp. entbrennen, glühen, *z.* 3) Jörn, Liebe, Virg., Colum. 2) feurig aussehn, *z.* 3) color ignescens, Plin., eine brennende, glühende Farbe.

Igneus, *adj.* 1) feurig, *z.* 3) die Sonne, Gestirne, Cic. *z.* poet. glühend, feurig, lebhaft, furor, Ovid., vigor, Virg. *z.* 2) feuerartig, flammend wie Feuer, *z.* 3) eine Farbe, Plin., Gestirne, Virg., Purpur, Val. Fl.

Igniarium, *i, n.* jeder Stoff zu Feuer = Feuerzeug, Plin.

Ignidmus, *adj.* mit feurigen Haaren, feurig, Appul.

Igniculus, *i, m.* (dem. v. ignis) 1) c. kleines Feuer, Flämmchen, Plin.; tp. a) Feuer, Festigkeit, *z.* 3) der Sehnsucht, Cic.; b) Funken; virtutum quasi igniculi et semina, id.; igniculi viriles, id., Funken v. Kraft. 2) der Schimmer, *z.* 3) eines Edelsteines, Plin.

Ignifer, *fera, ferum, adj.* (poet.) feurig, axis, Ovid.; tp. hortatus, Sil.

Ignifluus, *adj.* (poet.) von Feuer strömend, Claudian.

Ignigena, *ae, m.* (poet.) gleichf. im Feuer erzeugt, der Feuersohn (Beiname des Bacchus, dessen Mutter vom Blitze getroffen worden war), Ovid.

Ignigenus, *adj.* Feuer erzeugend od. erregend, Appul.

Ignipes, *edis, adj.* (poet.) feuerfüßig, Ovid.

Ignipotens, *adj.* (poet.) Gebieter des Feuers, deus, = Vulcanus, Virg.

Ignis, *is, m.* 1) das Feuer; ignem concipere od. comprehendere, Cic., Caes., Feuer fangen; poet. Bliz, Sonne, Mond, Gestirne; ignes fulgent, Hor., die Blitze leuchten; luna micat inter ignes minores, id., unter den kleinern Gestirnen; tp. a) Festigkeit, *z.* 3) des Jorns, Virg. *z.* poet. heftige Liebe; celatos ignes fateri, Ovid.; b) der Gegenstand der Liebe, der Geliebte; meus ignis, Virg. 2) = Feuerbrand, Liv., tp. als Bezeichnung einer gefährl. Person, *z.* 3) Hannibal, Massinissa, id. 3) Feuer = Glanz, *z.* 3) der Edelsteine, der Augen, Mart., Cic.; it. die Röthe der Wangen, id.; it. als Krankheit = die sogen. Rose, Virg., Cels.

Ignispicium, *i, n.* Weissagung aus dem Feuer, Plin.

Ignitabulum, *i, n.* das Feuerzeug, Solin; tp. Anreizungsmittel, Macrob.

Ignitus, *adj.* (eigtl. partic. v. ignio) feurig, glühend, Cels.; tp. vom Weine, Gell.

Ignobilis, *adj.* 1) unbekannt, unberühmt, homo, familia, Cic. 2) gering, schlecht, agmen, vulgus, Liv., Virg.; ignobilis, (als Scheltwort) schlechter Kerl, Schurke, Plaut.

Ignobilitas, *atis, f.* 1) die Unberühmtheit, artificeis, Plin., generis, Cic., niedrige Herkunft. 2) geringe Beschaffenheit, vini, Colum.

Ignobiliter, *adv.* ruhmlos, auf unansehnliche Art, sepe, Eutrop.

Ignominia, *ae, f.* (eigtl. Unnane) Beschimpfung, Schimpf; alicui ignominiam injungere, inferre, Liv., od. ignominia alicui afficere, Cic., einen beschimpfen; per ignominiam, id., mit Schimpf, schimpflich; ignominia senatus, id., Beschimpfung durch den Senat; familiae, Nep., Schimpf den die Familie leidet.

Ignominio, *äre, beschimpfen*, Gell.

Ignominiose, *adv.* auf eine schimpfliche Art, pugnare, Eutrop.

Ignominiosus, *adj.* 1) schimpflich, fuga, Liv., dominatio, Cic. 2) beschimpft, Quint.

Ignorabilis, *adj.* unbekannt, Cic.

Ignorabiliter, *adv.* auf unbekannte Art, Appul.

Ignorantia, *ae, f.* das Nichtwissen (als inhärende Eigenschaft) Unkenntniß, loci, Caes., literarum, Cic.; lectorum, Nep., die Unwissenheit der Leser.

Ignoratio, *onis, f.* das Nichtwissen (in einem bestimmten einzelnen Falle u. als Fehler), die Unkenntniß, Cic.

Ignoratus, *adj.* unerkannt, unbemerkt, *z.* 3) unbemerkt die Feinde angreifen, Sall. *z.*

Ignoro, *1.* 1) nicht wissen, nicht kennen, de aliquo u. alicui, Cic.; ignoror, Ter., man kennt mich nicht; non ignoro, Cic., ich weiß wohl. 2) nicht kennen wollen, verkennen, misskennen, alicui, Plaut., causas, Cic.; parens ignoratur, Ter., man will den Vater nicht kennen.

Ignoscens, *adj.* (compar. ignoscentior) der gerne verzeiht, versöhnlich, Ter.

Ignoscentia, *ae, f.* Verzeihung, Gell.

Ignosco, *ovi, otum, 3.* eigtl. v. Jemds Schuld nichts wissen wollen = verzeihen, Cic.; ignotus, Ter., Cic., verzeihen, vergeben.

Ignotus, *adj.* 1) nicht gekannt, unbekannt, *z.* 3) omnibus, Nep.; non ignotus, Cic., wohl bekannt. 2) unbekannt mit etw., unwissend, der Jemand nicht kennt; alicui ignotis notum facere, id.; ignotos fallere, Nep.

Iguvium, *i, n.* Stadt in Umbrien, jetzt Gubbio od. Eugubbio, Caes. (mit Ueberresten v. einem Theater u. Tempeln; hier fand man auch in einem Gewölbe sieben kupferne Tafeln mit etruscischer Schrift); Iguvini, *orum, u.* Iguvinates, um, m. die Einw. dieser Stadt, Cic.

Iibus fl. iis, Plaut.

Ilo, *is, n.* gew. Plur. Ili, um, n. (wahrsch. v. *idlo*, winden, drehen) 1) die Bauchhöhlen, Weichen, der Unterleib überh.; ilia ducere, Hor., die Leiden schleppen, sich langsam, mühselig fortzuschleppen; ferrum in ilia demittere, Ovid., das Schwert tief in den Leib stoßen; tp. ilia rumpuntur alicui invidia, Virg., er berstet

vor Reib. 2) poet. Eingeweide v. Thieren, die als Leckerbissen galten, Hor.; porrigere alicui ilia, Mart.

Ileus u. Ileos, *i, m.* (gr.) Darmgicht, Plin.

Ilercaonenses, *Ium, m.* Liv., auch Ilergäones, Plin., Illurgavonenses, Caes., Volk im östl. Hisp. Tarracon. (etwa in Nordvalencia u. einem südl. Stücke v. Catalonien).

Ilerda, *ae, f.* feste Hauptstadt der Ilergeten in Hispan. Tarracon. am Sicorisflusse (bekannt aus Cäsars Krieg gegen die Legaten des Pompejus, Afranius u. Petrejus, u. durch die Gefangennehmung beider Feldherren mit ihrem ganzen Heere), jetzt Lerida; die Einw. Ilerdenses, Plin.

Ilergetes, *um, m.* sehr zahlreiches Volk in Hispan. Tarracon. (im jetzigen Arragonien), Liv., Plin.

Ilex, *icis, f.* die Stecheiche, Steineiche, Virg.; poet. die Frucht derselben; ilice pastus, Mart., mit Eichen genährt.

Ili, *-cus, f.* Ilium.

Iliberi (Liberini), *(orum, m. ?)* Stadt der Turbuler in Hispan. Baet., jetzt viell. Granada, nach Andern Elvire, Plin.

Ilicet (Illicet), *aus ire licet od. aus i-licet*, 1) man kann gehen, geh! *z.* 3) actum est, ilicet! Ter. 2) packe dich *z.* fort; ilicet, ne te admisce, id., geh', mische dich nicht darein; ilicet arti in malam crucem, Plaut., das Metier mag zum Fenster gehen. 3) sogleich, sofort, Sall. Jug. 45., u. öfter bei Virg.

Ilicium, *i, n.* c. Steineichenwald, Mart.

Ilicus, *adj.* aus Eichenholz, Stat.

Ilienses, *Ium, m.* 1) e. sardinisches Volk, nach Mela die ersten Bewohner der Insel, Liv. *z.* 2) die Einw. v. Ilium od. Troja (s. Ilium).

Iliensis, *Ilium, f.* Ilium.

Iliogaeus, *adj.* 1) v. der Steineiche, frons, frutex, Colum. 2) überh. eichen, *z.* 3) Füße einer Bank, id.

Iligus, *adj.* 1) v. der Steineiche (die Frucht), Hor. 2) eichen (*z.* 3) Fuß eines Möbels), Ter.

Iliona, *ae, u.* Iliene, *es, f.* 1) die älteste Tochter des Priamus u. Gemahlinn des Polymnestor, Königs in Thracien, Virg. 2) die Pecuba, Cic.; Iliom edormit, Hor., = die Rolle der Pecuba.

Iliosus, *adj.* krank an den Gedärmen, Plin.

Ilium, *ae, f.* Stadt der Turbuler in Hisp. Baet., am Batisflusse, bekannt durch Scipios Sieg über die Lusitanier, jetzt Pennafior, Plin.

Iliupla Laus, Stadt in Hisp. Baet., östl. vom Kenil, jetzt Loxa, Plin.

Iliissus, *i, m.* c. Fluß in Attica, dessen Quelle auf dem Hymettus, den Sommer hindurch trocken, floss nahe an der Mündung des Cephissus in die See, Stat.

Iliuthia (vierfib.), *ae, f.* die Göttin der Kreisenden, die Geburtshelferin, cf. Lucina, Hor., Ilium (Ilium), *i, n.* die Stadt Troja, zwischen den Flüssen Simois u. Scamander, v. den Griechen zehn Jahre lang belagert u. dann zerstört, Virg., Liv. Ein zweites Ilium wurde später an der Stelle des ersten angelegt, welches Ferres, auch Alexander d. Gr. besucht haben sollen. Bald nach des Letzteren Zeit erhob sich an der Küste e. drittes, Ilium novum, v. den Römern für Ilium vetus gehalten u. für eine freie Stadt erklärt; dieser Ort war v. Sümpfen umringt u. ver-

schwand allmächtig. Davon: a) *Illacus*, *adj.* zu Ilium gehörig, trojanisch, *classis*, Virg.; *carmen*, Hor., = vom trojan. Kriege; *amores*, Mart., die Liebe des Paris u. der Helena; *Macer*, Ovid., als Dichter des trojan. Krieges; *Vesta*, id., die früher in Troja verehrt wurde; *poet.* für römisch (weil Aeneas Stammvater der Römer war); *muri*, Sil.; b) *Ilades*, *ae*, *m.* c. *Iliet*, Trojaner, *dah.* auch *z.* B. Ganymedes, des trojan. Königs Tros Sohn, Ovid.; c) *Ilias*, *adis*, *f.* illisch, trojanisch, *dah.* als *Subst.* a) eine Trojanerin, Virg.; b) die Iliade, das Gedicht Homers, Cic., Ovid.; *tp.* *Ilias* est futura, id., = e. Gedicht wie die Ilias; d) *Iliensis*, *adj.* illisch, trojanisch, *Suet.*; *Plur. Subst.* *Ilienses*, *Ium*, *m.* die Trojaner, *Liv.*, *Plin.*; e) *Ilius*, *adj.* illisch, trojanisch, Virg.; *Plur. Subst.* *Ilii*, *orum*, *m.* die Trojaner, *Plaut.*; *Ilia*, *ae*, *f.* *poet.* eigtl. die Ilierin, Tochter des Albanerkönigs Numitor, des Romulus u. Remus Mutter, Virg.; *dah.* *Subst.* *Iliades*, *ae*, *m.* der Iliade (= Abstammung v. der Iliade) für Romulus od. Remus, Ovid.; *Iliadae fratres*, Romulus u. Remus, id.

Illa, *adv.* 1) dort, *adspicere* aliquem, *Plaut.* 2) dorthin, *Tac.*

Illabefactus, *partic.* (*poet.*) *tp.* unerschüttert; *semper illabefactus manere*, Ovid.

Illabor, *psus* *sum*, 3. 1) hineinfallen, hineinkommen, *z.* B. etw. in den Magen, Cic., e. Fluß in das Meer, *Plin.*; *tp.* *sensim perniciem illapsa est civium animos*, Cic., beschlich die Seelen der Bürger. 2) *poet.* auf einen fallen; *si fractus illabatur orbis*, Hor., wenn er auf ihn fiel.

Illaboratus, *adj.* 1) unbearbeitet, unbebaut, *terra*, *Sen.* 2) ohne Mühe erworben, *fructus*, id.

Illaboro, 1. sich abmühen; *domibus*, *Tac.*, im Hause.

Illac, *adv.* (eigtl. *Abl.* v. *illio*) 1) dort; *haec atque illac* od. *haec illac*, *Ter.*, hier und dort; *tp.* *illac facere*, Cic., es mit jener Partei halten. 2) dorthin, Ovid.

Illacerabilis, *adj.* unzerreißlich, *Sil.*

Illacessitus, *adj.* ungereizt, unangefochten, *Tac.*

Illacrimabilis, *adj.* (*poet.*) 1) durch Thränen nicht zu bewegen, unerbittlich, *Plato*, *Hor.* 2) unbewegt, nicht geehrt durch Thränen der Nachwelt, id.

Illacrimo, 1. 1) bei etw. weinen, dazu weinen, *z.* B. vor Freude, *Liv.*, *alicui rei*, id., über etw. 2) *poet.* thränen = träufeln; *sons illacrimat*, *Colum.*, träufelt; *ebur illacrimat templis*, *Virg.* G. 1, 480., = thränt in den Tempeln (was dort als e. Wunderzeichen erzählt wird).

Illacrimor, *ari*, 1) *intr.* bei od. über etw. weinen, *morti*, Cic. 2) *tr.* beweinen, *mortem*, *Justin.*

Illacetus, *adv.* in so fern, *Gell.*

Illacus, *adj.* unverletzt, unbeschädigt, *Sen.*

Illectabilis, *adj.* (*poet.*) unerfreulich, unlieblich, *z.* B. eine Gegend, *Virg.*

Illapsus, *us*, *m.* das Hineinfallen, *humoris*, *Colum.*

Illaqueo, 1. *tp.* verstricken, *aliquem periculis*, Cic.

Illargo, *ire*, reichlich spenden, *Cat.* bei *Non*

Ilatabilis, *adj.* was keine Breite hat, *Gell.*

Illatro, 1. (*poet.*) belien, anbellend; *alicui*, *Lucan.*; od. überh. bei etw. belien, *Sil.*

Illaudabilis, *adj.* unlöblich, *Stat.*, *Gell.*

Illaudatus, *adj.* 1) ungelobt, ohne Lob, *Plin.* *Epp.* 2) (*poet.*) unlöblich, nicht lobenswert, *Virg.*

Illautus, *adj.* ungewaschen, schmutzig, *Plaut.*

Ille, *a*, *ud*, *pron.* jener, jene, jenes (zeigt auf das dem Sprechenden weniger Interessante, entferntere Liegende hin), *z.* B. *quod ostracismum illi vocant*, *Nep.*, *Jene* = die Athener, im Gegensatz zu: *nostri* od. *Romani*; *vgl.* *Cic.* *Tusc.* 2, 21, 49.; *dah.* *bes.* im Gegenf. zu *hic*, *z.* B. *Castor u. Pollux*; *jener* (ersterer) e. guter Kämpfer, dieser (letzterer) e. vorzüglicher Reiter; *melior est certa pax, quam sperata victoria*; *haec in tua, illa in Deorum manu est*, *Liv.* (hier bezieht sich *haec* auf *pax* als den dem Redenden wichtigeren, also näher liegenden Gedanken). Oft hat aber *illo* auch, als lebhaftes Hingeigewort, den Begriff: ausgezeichnet, wohl bekannt, *z.* B. *ille Cato*, *Medea illa*, Cic. Manchnahl läßt es sich im Deutschen durch *dieser* übersetzen, *z.* B. *unum illud dico*, id., ich sage nur dies (nämlich das nun Folgende); *illud sine dubio*, id., dieses ist unbezweifelst; *ille quidem* hebt den vorhergehenden Begriff besonders hervor, *z.* B. *ludo et joco uti illo quidem licet*, id., *Spiel u. Scherz* — sie sind uns zwar allerdings gestattet.

Illecebra, *ae*, *f.* *gew.* *Plur.* 1) die Lockung, Lockspeise, *z.* B. *Als für Vögel*, *Plaut.* *tp.* a) der Reiz, *z.* B. der Jugend; *bes.* aber der verderbliche, Cic.; b) die Zauberei, *Schererei*, *Appul.* 2) eine Pflanze = *Andraechne agra*, *Plin.*

Illecebrose, *adv.* lockend, verführend, *Ammian.*

Illecebrösus, *adj.* verführerisch, lockend, *Plaut.*

Illectamentum, *i*, *n.* die Lockung, *Appul.*

Illectatio, *onis*, *f.* das Anlocken, *Gell.*

1. *Illectus*, *adj.* ungelesen (*z.* B. eine Schrift), *Ovid.*

2. *Illectus*, *us*, *m.* die Lockung; *illectum alicujus metuere*, *Plaut.*

3. *Illectus*, *partic.* v. *illicio*.

Illepide, *adv.* ohne Feinheit, ohne Wig, *Hor.*

Illepides, *adj.* ungerat, nicht artig, nicht gefällig, *Plaut.*

1. *Illex*, *leis*, *adj.* (v. *illicio*) lockend, verführend, *Appul.*; als *Subst.* a) Lockvogel, *Plaut.*; b) überh. Verführer, *z.* B. *malae rei*, id., zu etw. Bösem; *tu es illex*, *Ter.*, du bist der Anreizer.

2. *Illex*, *egis*, *adj.* ohne Gesch. lebend, zügellos, *Plaut.*

Illobatus, *adj.* *tp.* ungeschmälert, *divitiae*, Cic., *imperium*, *Liv.*; *it.* überh. unverfehrt, *z.* B. *Rufm*, *Tac.*, *Freiheit*, *Justin.*

Illobialis, *adj.* unedel, a) gemein, *facinus*, *Ter.*, *genus jocandi*, Cic.; b) hart, unerbittlich, *in aliquem*, id.; c) schmutzig, knidrig, *Liv.*

Illobalitas, *atis*, *f.* die Kargheit; *illoberalitatis avaritiaeque suspicio*, Cic.

Illoberaliter, *adv.* 1) auf unedle, niedrige Art, *z.* B. einen verachten, Cic.; *illoberaliter factum est a vobis*, *Ter.*, ihr habt unedel gehandelt. 2) schmutzig, geizig, *facere*, Cic.

Illoberis, *n.* *Liv.*, *Eliberis*, *Mel.*, *Illoberis*, *is*, *f.* *Plin.*, Stadt in Gall. Narb., jetzt Ebne (Helena bei Eutrop.)

1. *Illic*, *adv.* 1) dort, *negotari*, *Caes.*; *tp.* a) zuweisen auch auf Personen bezogen, *z.* B. *initium (belli) illic fuit*, *Tac.*, dort, d. h. bei Bistellius. b) darin, da; *illic*, *ubi nihil opus est*,

verentur, *Ter.*; *da wo es nicht nötig ist*, scheuen sie sich.

2. *Illic*, *illace*, *illoo* u. *illuc* (*st.* *ille hic* *z.*) *pron.* der da *z.*; *illic* est, *Ter.*, der da ist es; *dah.* *illicetne*, *Plaut.*, der da?

Illicio, *lexi*, *lectum*, 3. eigtl. herbei rufen, *Varr.*; *tp.* zu etw. verlocken, verführen, *aliquem* in od. ad rem, Cic., *Sall.*

Illicitator, *oris*, *m.* der Scheinkäufer, d. h. der den Preis einer Sache nur hinaufstreben will, Cic.

Illicitus, *adj.* unerlaubt, Cic.

Illicitum, *i*, *n.* Anlockung, *bes.* auch um das Volk zur Versammlung beizutreiben, *Varr.*

Illico *adv.* (*st.* in loco) auf der Stelle hier; *sta illico*, *Ter.*; *tp.* auf der Stelle = sogleich; *non sequitur illico*, Cic., daraus folgt nicht sogleich; *illico ubi*, *Plaut.*, sobald als *z.*

Illo, *si*, *sum*, 3. 1) an od. auf etw. schlagen, stoßen, *z.* B. den Kopf an die Thür; *caestus in ossa*, *Virg.* 2) *poet.* wohin stoßen, d. h. treiben; *pelago illudere*, *Val. Fl.*, aufs Meer hinaus stoßen. 3) *poet.* wohin richten (seinen Lauf gegen einen), *Stat.*

Illo, 1. 1) anbinden, *aliquem* in *currus*, *aratra* *juvenis*, *Liv.*, *Hor.*; *tp.* a) fesseln, verbindlich machen, *aliquem pignoris*, Cic.; b) eine Sache an etw. (an gewisse Bedingungen) knüpfen, *Tac.* 2) etw. in (an) etw. hineinfügen, befestigen, *z.* B. Verzierungen od. Figuren an einen Becher, Cic.; *tp.* *sententiam verbis*, id., einen Gedanken in Worte fassen; *lepores in oratione*, id. 3) verwickeln (sich in unwegsame Gegenden), *Tac.*; *praeda illigatus*, id., = beladen mit *z.*; *tp.* *illigari bello*, *sermonibus*, *Liv.*, Cic., in einen Krieg, in e. Gespräch verwickelt werden; *aliquem veneno illigare*, *Tac.*, = tödten mit *z.*

Illo *st.* *illine* (der familiären Sprache angehörig), Cic. *Att.* 7, 13.; *id.* *Phil.* 2, 31, 77.

Illo, *adj.* (*poet.*) ohne Schlamm, rein, *fons*, *Ovid.*

Illo, 1. mit Schlamm überziehen, *Colum.*

Illo, *adv.* 1) von dort, Cic. 2) (v. Personen) von dorthin; *illine beneficium non est*, id.

Illo, *ivi*, *v.* S., 4. bestreichen, *oreta* *figulari*, *Plin.*

Illo, *levi*, *litum*, 3. 1) streichen auf etw., *z.* B. eine Salbe auf die Augen, *Hor.* 2) etw. bestreichen, überziehen (mit Wasch *z.*), *Ovid.*; *fuo* *illitus*, Cic., geschminkt; *aurum vestibis illinere*, *Hor.*, Gold in die Kleider weben.

Illo, *factus*, *adj.* geschmolzen, flüssig, Cic.

Illo, *us*, *m.* das Anstoßen des (Windes), *Plin.*

Illo, *factus*, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.; *literae illiteratissimae*, *Plin.* *Epp.*, e. Brief ohne allen Aufwand v. Gelehrsamkeit.

Illo, *factus*, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.; *literae illiteratissimae*, *Plin.* *Epp.*, e. Brief ohne allen Aufwand v. Gelehrsamkeit.

Illo, *factus*, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.; *literae illiteratissimae*, *Plin.* *Epp.*, e. Brief ohne allen Aufwand v. Gelehrsamkeit.

Illo, *factus*, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.; *literae illiteratissimae*, *Plin.* *Epp.*, e. Brief ohne allen Aufwand v. Gelehrsamkeit.

Illo, *factus*, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.; *literae illiteratissimae*, *Plin.* *Epp.*, e. Brief ohne allen Aufwand v. Gelehrsamkeit.

Illo, *factus*, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.; *literae illiteratissimae*, *Plin.* *Epp.*, e. Brief ohne allen Aufwand v. Gelehrsamkeit.

Illo, *factus*, *adj.* ungelehrt, unwissend, Cic.; *literae illiteratissimae*, *Plin.* *Epp.*, e. Brief ohne allen Aufwand v. Gelehrsamkeit.

Illocabilis, *adj.*, *virgo*, eine Jungfrau, die keinen Mann findet, *Plaut.*

Illosum, *adv.* dorthinwärts, *Cat.* bei *Fest.*

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, *factus*, *adj.* ungewaschen, unrein; *echinus*, *Hor.*, nicht vom Salze gereinigt; *sudor*, *Virg.*, nicht ausgewaschen; *tp.* *sermo*, *Plaut.*, unanständig.

Illo, <

Illustro, 1. erleuchten (z. B. die Sonne, die Erde), Cic. 2; tp. a) ins Licht setzen = erklären, erläutern, *jus obscurum*, id.; b) bekannt machen, *consilia, veritatem*, id.; c) berühmt machen, verherrlichen, *aliquem laudibus*, id.; aliquid *Musa*, Hor.; d) ausschmücken, *orationem*, Cic.

Illatibarus, adj. mit schmutzigem Barte, Appul.

Illatibilis, adj. unauswaschbar, Plaut.

Illatus, adj. = *Illotus*.

Illuvies, ei, f. 1) das Anfließen (eines Flusses) an das Ufer (ob. viell. = ausgetretenes Wasser), Tac. Ann. 12, 51. 2) Uberschwemmung, *aquarum*, Justin. 3) Schmutz; *illuvie ac squalore obsitus*, Tac. 4) (als Scheltwort) Unflath! Plaut.

Illyria, ae, f. die Landschaft Illyrien, Prop., sonst *Illyrium*, Cic. Davon: adj. a) *Illyrius* (Mar.), illyrisch, Cic.; b) *Illyrius*, illyrisch, Gell.; Subst. c. *Illyrier*, Einw. v. Illyrien, gew. im Plur. die *Illyrier*, eine Völkerschaft zwischen dem adriat. Meere u. Pannonien, im heutigen Dalmatien u. Albanien, Liv. 2; c) *Illyris*, Idis, f. poet. illyrisch, Ovid.; Subst. *Illyrien*, Ovid.

Ilota, arum, m. f. Helotae.

Ilucia, ae, f. Stadt der Dretaner in Hispan. Tarrac., jetzt wahrsch. *Luciana*, Liv.

Iulus, i, m. 1) e. Sohn des Iros, Bruder des Ganymedes u. Asaracus, Vater des Laomedon. Er soll der Erbauer v. Ilium gewesen seyn, Virg. 2) = *Iulus*, id. Aen. 1, 268.

Ilva, ae, f. (auch *Aethalia*) Insel weßl. v. Etrurien, berühmt wegen ihrer Eisengruben, jetzt *Elba*, Virg. 2.

Imacharensis, adj. die Stadt *Imachara* (jetzt *Maocara*) im östl. Sicilien betreffend, *ager*, Cic.; Subst. Plur. *Imacharenses*, Ium, m. die Einw. v. *Imachara*, id., Plin.

Imaginabundus, adj. sich vorstellend, Appul.

Imaginarius, adj. nur dem Scheine nach, in der Einbildung bestehend, *fascies*, Liv.

Imaginatio, onis, f. Einbildung, Vorstellung in Gedanken, Plin., Tac.

Imagino, 1. abbilden, darstellen, Gell.

Imagino, 1. 1) sich vorstellen; *imaginor*, quae *admiratio te maneat*, Plin. Epp.; per *somnia imaginari*, Plin. 2) träumen, Suet., Plin. Epp.

Imaginosis, adj. (poet.) voll Einbildung, Catull.

Imago, inis, f. (vom alten *imo*, *imor* = *ahme*) 1) e. Bild, Bildniß, *ex aere*, Cic.; it. das Bild auf dem Siegelring, Plaut.; Plur. *imagines*, Cic., die Abenbilder (im Atrium aufbewahrt); tp. a) *imago vocis*, u. *imago allein*, id., Virg., Hor., = das Echo; so auch *imago clamoris*, Sil.; b) das Bild, das man sich im Geiste v. etw. macht, die Vorstellung, *temporum*, Cic.; *imagines somniorum*, od. *somni* od. *noctis*, Suet., = Träume; c) Abbildung durch Worte = Bild, Beschreibung, Cic. 2) poet. die Erscheinung, der Anblick, z. B. *Turni*, Virg.; *plurima mortis imago*, id.

Imaguncula, ae, f. (dem.) e. Bildchen, Suet. **Imaus**, i, m. e. Gebirg in Asien, das Indien gegen Norden einschloß, Fortsetzung des *Paropamisus*, zum Theil das jetzige Gebirge *Himalah* (= *schneeig*). [Plin. sagt: *Imaus incolarum lingua nivisum significat*.]

Imbalnitias, ei, f. der durchs Baden nicht abgewaschene Schmutz, Lucil. bei Non.

Imbecillitas, atis, f. 1) die Schwäche, *valetudinis*, *virium*, Cic., *animi*, *Caes.*; *materiae*, id., = die leichte Bauart. 2) die Unpäßlichkeit, Krankheit, Suet.

Imbecillus (spätere Form *imbecillis*), adj. 1) schwach (an Körper od. Geist), *senex*, Cic., *aetas*, Hor.; tp. schwach, *medicina*, Cic.; *regnum*, Sall.; *animus*, *ingenium*, Cic.; *suspicio*, Tac., schwacher = geringer. 2) krank, Vell., Colum.

Imbecillus, adv. Comp. tp. nur schwach, z. B. *assentiri alicui*, Cic.

Imbellia, ae, f. die Untauglichkeit zum Kriege, Gell.

Imbellis, adj. 1) untriegerisch = wehrlos, *multitudo*, Liv. (Weiber, Kinder, Thiere 2). 2) untriegerisch = feige, Cic., Liv. 3) ohne Krieg, ruhig; *Tarentum*, Hor., *imbellem annum agere*, Liv.

Imber, bris, m. (gr.) e. heftiger Regen, Maßregen, Cic.; poet. das Wasser überh.; *calidus*, Ovid., *warmes*; *coma imbro aequoris madida*, id.; it. von den Thränen, id. Trist. 1, 3, 18.; (sprüchw.) *imbrem in cribrum gerere*, Plaut., = etw. Vergeßliches thun. 2) jede Menge, die gleichf. wie e. Regen herabstürzt; *lactis*, *sanguinis*, *lapidum*, Cic.; poet. *ferreus imber*, Virg., eine Menge, e. Hagel v. Geschossen.

Imberbis, e, u. -us, adj. unbärtig, Cic.

Imbibere, i, itum, 3. trinken, in sich schlucken, einsaugen, Plin.; tp. *malam opinionem de aliquo imbibere*, Cic., eine üble Meinung v. einem fassen; *imbibi*, *perducere aliquem ad meas conditiones*, id., = ich habe mir vorgesetzt, zu 2. **Imbractes**, 1. überblatten = überziehen (mit einem Metallblättchen); *auro*, *Ammian.*, vergolden.

Imbito, ere, 3. (alt) hineingehen, domum, Plaut.

Imbrex, is, e. 1) e. Hohlziegel, durch den der Regen herabfällt, Plaut., Plin. 2) etw. Hohlziegelartiges: a) eine Tränkrinne für das Vieh, Colum.; b) die hohle Hand zum Beifallklatschen, Suet.; c) e. gewisses Stück Fleisch, z. B. vom Schweine (viell. das Ohr), Mart.; d) *imbrices*, Vitruv., die Doppelschluffsteine.

Imbricatim, adv. hohlziegelförmig, Plin.

Imbricatus, adj. hohlziegelförmig; *ungues simiae imbricati*, Plin.

Imbricus, adj. (poet.) Regen bringend, auster, Plaut.

Imbrifer, fera, ferum, adj. Regen od. überh. Wasser bringend, ver, Virg., Mart.

Imbrius, f. Imbras.

Imbrus, i, f. Insel zwischen Lemnos u. Samothrace in der Nähe des Hellespont, noch jetzt *Imbro*, Ovid.; *Imbrus*, adj. imbrisch, id.; Subst. Plur. die Einw. dieser Insel, Liv.

Imbuo, ui, utum, 3. (verw. mit *bibo* u. *baucho*) eintauchen, tränken, benetzen; vestem *sanguine*, Ovid.; *phialam nectare*, Mart., = anfüllen; *sagittas*, Ovid., = damit verwundet werden; *cadus (amurea)*, Plin., Cat., = zurecht machen; tp. a) *gladium scelere*, Cic., das Schwert durch frevelhaften Mord bestechen; *vitiis*, *crudelitate*, *superstitione imbutus*, id., Liv., angestecht, erfüllt; *admiratione imbutus*, id., voll

v. Bewunderung; b) einen in etw. einführen, früh gewöhnen, einweihen; *studiis*, Cic., in die Wissenschaften; *pectora religione*, id.; an ta *dialecticis ne imbutus quidem es?* id., bist du nicht einmahl mit den Elementen der Dialektik vertraut; *daß. non perfectus literis*, sed *imbutus*, Suet., = nur leicht unterrichtet; c) (poet.) *imbuere aliquid*, den ersten Anfang mit etw. machen, es probiren, einweihen; *ipse tuum imbuo opus*, Ovid., mache du selbst den Anfang mit deinem Werke (= krieche selbst in den Dschfen); *imbuere terras vomere*, Val. Fl., = es zuerst pflügen; so *Amphitriten cursu prima imbuo*, Catull., sie weichte zuerst das Meer ein, bespülte es zuerst.

Imitabilis, adj. nachahmlich, Cic.

Imitamen, inis, n. (poet.) 1) das Nachahmen, Ovid. 2) das Bild, die Nachahmung v. etw., id.

Imitamentum, i, n. die Nachahmung, Tac.

Imitatio, onis, f. 1) die Nachahmung, das Nachahmen, Cic. 2) die Nachahmung = Copie, Plin. Epp.

Imitator, oris, m. 1) der Nachahmer, *studiorum meorum*, Cic. 2) (in verächtl. Sinne) Nachahmer, Hor.

Imitatrix, is, f. die Nachahmerin, Cic.

Imitatus, partic. (v. einem veralteten *Imito*) nachgeahmt, simulacrum, Cic.

Imitor, 1. (vom alten *imo* od. *imor*, unfer: ahmen) 1) nachahmen, *factum praeclarum*, Cic. 2) durch das Nachahmen ausdrücken, darstellen, treffen, z. B. *aliquid penicillo*, Cic.; poet. *capillos aere*, Hor. 3) poet. imitari aliquid aliqua re, eine Sache durch etw. Anderes (jedoch Aehnliches) ersetzen; *stipitibus ferrum imitari*, Virg., Knüttel statt der Schwerter gebrauchen; cf. id. G. 3, 380.

Imitas, adv. (imus) aus der untersten Tiefe, Gell.

Immaculatus, adj. (poet.) unbefleckt, Lucan.

Immaresco, dii, o. S., 3. (NB. das praes. ist ungebräuchlich) poet. feucht werden (v. Thränen 2), Ovid.

Immane, adv. (poet.) unmenschlich = schrecklich; *leo immane hians*, Virg.; tp. *sonare*, id., = gewaltig; *immane quantum*, ungeheuer, gar sehr, z. B. *discrepare*, Tac.

Immanis, adj. unmenschlich = schrecklich, abscheulich, *consuetudo*, *facinus*, Cic. 2; tp. ungeheuer, außerordentlich, *magnitudo*, *pecunia*, id.; *antrum*, Virg.; poet. *immania Herculis acta*, Ovid.

Immanitas, atis, f. 1) Unmenschlichkeit = Wildheit, Mangel an aller Bildung, Cic. 2) tp. a) die ungeheure Größe, *frigoris*, Justin.; b) verbodum, Cic., unerhörte Neuerung im Sprachgebrauch.

Immaniter, adv. ungeheuer, abscheulich, Gell., Ammian.

Immansuetus, adj. ungezähmt = wild, bos, Sen., gens, Cic., ingenium, Ovid.

Immatüre, adv. unzeitig, vor der Zeit, Colum.

Immatüras, atis, f. 1) die Unreife; tp. *sponsarum*, Suet. 2) die unzeitige Eile, Cic.

Immatürus, adj. unreif, z. B. eine Frucht, Cels.; tp. unreif (e. Mädchen 2), Suet.; mors, consilium, Cic., Liv.

Immedicabilis, adj. (poet.) unheilbar, vul-

nus, Ovid., *telum*, Virg., e. Geschöß, das eine unheilbare Wunde verursacht; tp. ira, Sil.

Immedicatus, adj. geschminkt, Appul.

Immeditate, adv. ohne vorhergehendes Studium, Gell.

Immeditatus, adj. unstudiert, kunstlos, Appul.

Immejo, ere, in etw. hinein harnen, Pers.

Immemor, oris, adj. 1) ungedenkt, z. B. *mandati*, Cic.; *beneficii*, Ter. Andr. 1, 1, 17., einer Wohlthat; *libertatis*, Liv., ohne an die Freiheit zu denken, der Freiheit nicht achtend; *pectore immemori*, Catull., mit gefühlloser Brust; (poet.) *equus immemor herbae*, Virg., e. Pferd, das des Futters nicht achtet = nicht fressen mag. 2) unkundig, *rerum romanarum*, Cic. 3) (poet.) Vergessenheit machend (das Wasser des Lethe), Sil., Stat.

Immemorabilis, adj. (poet.) 1) nicht erwähnbar, *versus*, Plaut.; it. unaussprechlich, *spatium*, Lucr. 2) der v. etw. nicht reden will, sich nicht mehr zu erinnern scheint, Plaut.

Immemoratus, adj. (poet.) unerwähnt, neu, Hor.

Immensitas, atis, f. Unermesslichkeit, Cic.

Immensus, adj. unermesslich = sehr groß, *mare*, *campus*, Cic.; Subst. *immensum*, i, n. das Unermessliche, *altitudinis*, *loci*, Liv.; tp. *ad immensum* u. *in immensum*, id., Sall., bis ins Unendliche = ungemein; *immenso pluvio*, zu sehr, übertrieben, z. B. *laudare*, Plin.; *immensum quantum*, id., ungemein, übermäßig.

Immeo, 1. in etw. hinein gehen, Nilo, Plin.

Immerens, adj. unschuldig; *immerentes occidere*, Nep.; tp. *immerentia*, Val. Max., unschuldige = unschuldige Dinge.

Immerenter, adv. unschuldig, *damnatus*, Val. Max.

Immergo, si, sum, 3. eintauchen; *manus in aquam*, Plin.; tp. *se immergere*, sich in etw. hinein begeben, z. B. in *consuetudinem alicujus*, Cic., sich ganz einnisten; *studiis*, Sen., in voluptates, Liv., sich den Wissenschaften, dem Vergnügen ergeben. [Immergeri ft. *immergi*, Colum.]

Immerito, adv. unverbienter Weise, *accusare aliquem*, Cic.; ebenso: *immeritissimo*, Ter.

Immeritum, f. Immeritus.

Immeritus, adj. 1) (poet.) der etw. nicht verdient (= verschuldet) hat, schuldlos; *gens*, Virg. 2) was nicht verschuldet wurde; *immerito meo*, Plaut., ohne mein Verschulden. 3) unverbient, *laudes*, Liv.

Immersabilis, adj. (poet.) tp. der nicht versinken kann (im Unglück), Hor.

Immetatus, adj. (poet.) nicht gemessen, nicht abgetheilt, *jugera*, Ovid.

Immigro, 1. einziehen, in domum suam, Cic.; tp. *avaritia in rempublicam immigravit*, Liv., wanderte in den Staat ein; in suum ingenium immigrare, Plaut., = sein eigener Herr werden.

Imminere, ere, 2. über etw. hinragen; *pinus villae imminens*, Hor.; *imminente luna*, id., bei des Mondes Schein; *uemus desuper imminet*, Virg., ragt darüber her; *collis urbi imminet*, id.; tp. a) einem nahe seyn, ihn bedrängen, Curt.; b) nahe seyn = bevorstehen; *mors quotidie imminet*, Cic.; c) nach etw. trachten, Absichten auf etw. haben, z. B. in *victoriam*, Liv.; in occasionem, id.; *occasione*, Tac.; *toti Asinae*, Cic., = es bedrohen.

Imminuo, *ui*, *ütam*, 3. vermindern, schwächen, copias, Cic.; verbum imminutum, id., vermindert (= abgefürzt od. contrahirt); tp. a) schwächen, entkräften (den Körper, den Geist durch Ausschweifungen), Tac.; b) schmälern, verlegen, majestatem, Cic.; pacem, Sall., = hintertreiben; aliquem, Tac., einen stürzen.

Imminutio, *önis*, f. die Verminderung, corporis, Cic., die Verstümmelung; tp. dignitatis, id., criminis, Quint., = Entkräftung, Widerlegung.

Immiscio, *seui*, *stum* od. *xtum*, 2. hinein mischen, se mediis armis, Virg.; (p o e t.) vestis immiscet eutem, Sen. Tr., = fleht an der Haut; tp. se colloquiis, bello, Liv., sich einlassen in; sortem regni cum Romanis, id., das Schicksal seines Reiches mit dem der Römer verflechten.

Immiscibilis, *adj.* (p o e t.) unbesetzt, Hor.

Immisceritor, *adv.* unbarmherzig, Ter.

Immisceritor, *dis*, *adj.* unbarmherzig, Cic., Gell.

Immissarium, *i*, n. der Röhrlaffen, aus welchem das Wasser weiter geleitet wird, Vitr.

Immisso, *önis*, f. das Wachsenlassen, samentorum, Cic.

Immitis, *adj.* 1) unreif, nicht milde, nicht genießbar (Früchte), Hor.; tp. (p o e t.) unreif, z. B. mors, Tiball. 2) rau, unangebaut, z. B. eine Gegend; tp. rau = hart, unsanft, moribus, Liv.; mandata, Tac., zu strenge Aufträge.

Immitto, *isi*, *issum*, 3. 1) hinein schicken, hinein lassen, servos ad spoliandum fanum, Cic.; so in hostes, id., sich unter die Feinde stürzen; tp. injuriam in aliquem, id., = einem antun wollen; in rem publicam immisus, id., gegen den Staat gehet; (p o e t.) fugam Teueris immittere, Virg., flucht unter die Teukter senden. 2) hinein werfen, aliquem flammis, Ovid.; tela in aliquem, Cic. 3) gehen od. laufen lassen, juveneos, Liv.; p o e t. = schießen lassen; habenas classi, Virg., mit vollen Segeln schiffen. 4) wachsen lassen, vitem, Varr.; barba immissa, Virg., e. langer Bart.

1. **Immixtus**, *adj.* unvermischt, Auson.

2. **Immixtus**, f. **Immiscio**.

Immo, f. **Imo**.

Immobilis, *adj.* unbeweglich, terra, Cic.; tp. a) unbeweglich, z. B. immobilem se precibus ostendere, Tac., unbeweglich bleiben bei den Bitten; b) p o e t. regungslos, ruhig, ohne Theilnahme am Kriege, Virg.

Immobilitas, *ätis*, f. die Unbeweglichkeit, das Stillstehen, aquae, Justin.

Immoderate, *adv.* 1) ohne Maß, ohne Regel, ungeregt; vox immoderate profusa, Cic. 2) unmäßig, leidenschaftlich, z. B. ferre aliquid, vivere, id.

Immoderatio, *önis*, f. Mangel an Mäßigung, verborum (in seinen Worten), Cic.

Immoderatus, *adj.* das Maß überschreitend, unmäßig, zu heftig, homo cupiditas, Cic.; luxuria, Suet.; cursus, Cic., unendlicher.

Immodeste, *adv.* tp. unmäßig, unbescheiden, Liv. e.

Immodestia, *ae*, f. Unbescheidenheit; militum, Nep., Zuchtlosigkeit der Soldaten.

Immodestus, *adj.* 1) unmäßig, in vino, Ter. 2) (v. Dingen) unbescheiden, übertrieben, mores, largitio, Cic., Sen.

Immodice, *adv.* unmäßig, zu sehr, fluere, Plin.; gloriari, Liv., = unbescheiden.

Immodicus, *adj.* unmäßig, labor, imperium, Liv.; immodicus maeroris, Tac., unmäßig in der Trauer.

Immodulatus, *adj.* unmelodisch, nicht wohlklingend (e. Gedicht), Hor.

Immolatio, *önis*, f. das Opfern, Cic.

Immolator, *öris*, m. e. Opferer, Cic.

Immolitus, *adj.* wo aufgeführt od. erbaut, Liv.

Immolo, 1. eigtl. mit Opfermehl (mola) bestreuen = opfern, bovem, homines, Cic.; hostis (Abl.), Opfertiere, id.; cf. Hor. Od. 1, 4, 12; (p o e t.) als Opfer darbringen, z. B. dem Schatten eines Erschlagenen, Virg.

Immordere, *si*, *sum*, 2. in etw. einbeißen, Stat.; f. auch **Immorsus**.

Immörfor, *täus* *sum*, 3. 1) auf od. in etw. sterben; sorori, Ovid., sterbend (auf die gekörbene) Schwester fallen; tp. (p o e t.) studiis, Hor., über seiner Lieblingsneigung beinahe sterben. 2) sterben; tp. immortuae reliquiae conjurationis, Cic., die abgestorbenen Reste der Verschwörung.

Immörfor, 1. sich in od. bei etw. aufhalten, verweilen, nidis, Colum.; tp. cogitationibus. **Immorsus**, *adj.* derb gebeizt (durch scharfe Speisen), stomachus, Hor. Sat. 2, 4, 61.

Immortalis, *adj.* unsterblich, dii, Cic.; it. immortales allein, die Unsterblichen = die Götter, Varr.; tp. a) unsterblich = ewig dauernd; gloria, opus, Cic., Liv.; b) unsterblich = selig wie e. Gott; immortalis ero, si e, Prop.

Immortalitas, *ätis*, f. die Unsterblichkeit, animorum, Cic.; hominum immortalitates, id. N. D. 3, 18., die Göttheit, göttliche Natur der Menschen; tp. immortalitati commendare od. tradere, id., verewigen.

Immortaliter, *adv.* tp. überschwenglich, gaudere, Cic.

Immötus, *adj.* unbewegt, ruhig, z. B. e. Baum, Liv.; dies, Tac., e. ruhiger = nicht stürmischer Tag; tp. unverändert, fest, mens, fata, Virg.; pax, Tac.; est mihi immotum, id., od. sedet immotum animo, Virg., = es bleibt mein e. fester Entschluß.

Immüglo, *yi*, o. S., 4. (p o e t.) bei etw. brüllen = tofen, z. B. der Sturm, Sil.; it. erdröhnen (e. Ort vom Weflagen), Virg.

Immulgeo, o. P. u. S., äre, 1) hineinmessen, ubera labris, Virg. 2) überh. messen, Plin.

Immunditia, *ae*, f. Unreinlichkeit, Plaut.

Immundus, *adj.* unrein, schmutzig, Cic., Virg.; tp. (p o e t.) dicta, Hor.

Immunifcus, *adj.* (p o e t.) nicht freigebig, largi, Plaut. (zweifelh.)

Immunio, *ivi*, *itum*, 4. sichern, praesidium, Tac.

Immunis, *adj.* 1) p o e t. der kein Geschenk gibt, Hor.; fucus, Virg., = nichts arbeitend; dap. 2) frei v. Abgaben, Diensten, z. B. ager, steuerfrei, Cic.; immunis militia, Liv., frei vom Kriegsdienste; tp. (p o e t.) ob. den Späteren eingen) überh. frei v. etw., boni, mali, caedia, Ovid., vitiis, Vell. 3) unbedienstet, Cic. Lael. 14, 5.

Immunitas, *ätis*, f. Freiheit v. Lasten u. Abgaben; immunitas et libertas provinciae, Cic.; tp. überh. Freiheit v. etw., z. B. hujus muneris, id.

Immunitus, *adj.* 1) nicht gepflastert, via, Cic. 2) unverwundet, nicht geschädigt, castellum, Liv.

Immurmuro, *äre*, (p o e t.) bei od. in etw. murmeln, rauschen, silvis immurmurat auster, Virg. **Immusculus**, *i*, m. e. gewisser Vogel aus dem Geiergeschlechte, Plin.

1. **Immutabilis**, *adj.* (v. in u. mutabilis) unveränderlich, Cic.

2. **Immutabilis**, *adj.* p o e t. (v. immuto) verändert, vestitus, Plaut.

Immutabilitas, *ätis*, f. die Unveränderlichkeit, Cic.

Immutabiliter, *adv.* unveränderlich, Cels.

Immutatio, *önis*, f. die Aenderung; verborum, Cic., Vertauschung der Wörter.

1. **Immutatus**, *adj.* unverändert (in der Gesinnung), videt me immutatum, Ter.

2. **Immutatus** (als *partic.*), f. immuto.

Immutesco, *ui*, o. S., 3. verstummen, Quint., Stat.

Immutio, 1. 1) ändern, verborum ordinem, Cic.; nomen alicui, Plaut., einem einen andern Namen geben; animus immutatus, Cic., veränderte Gesinnung. 2) verwechseln, eines für das andere setzen, Africam pro Afris, id.

Imo (Immo), *adv.* (eigtl. Abl. v. imus = im Grunde) ja sogar, vielmehr (dient zur Berichtigung od. Steigerung des Vorhergehenden); causa igitur non bona est? imo optima, Cic., o ja und zwar e.; imo vero in senatum venit, id., ja er kommt sogar e.; ubi fuit Sulla? num Romae? imo longe abfuit, id., vielmehr = im Gegentheile, nein e.

Impacatus, *adj.* unruhig, unfriedfertig, z. B. e. Boff, Virg.

Impactio, *önis*, f. das Anstoßen, nubium, Sen.

Impages, *is*, m. die Leiste, Vitr.

Impallesco, *ui*, o. S., 3. blaß werden bei etw.; (p o e t.) nocturnis chartis, Pers., bei nächtlichem Studiren.

Impar, *äris*, *adj.* ungleich, numerus, Cic., Virg.; ludere par impar, Hor., Gerade u. Ungerade spielen; tp. a) ungleich = verschieden (Gesinnungen), Cic. e.; b) einem nicht gewachsen, id., Liv.; dolori, Suet., Tac., honoribus, Suet.; facies impar nobilitate, Ovid. (ff. -i).

Imparatus, *adj.* unvorbereitet, ungerüstet, nicht versehen; imparatum adoriri, Cic.; a pecunia, a militibus imparatus, id., Caes., nicht mit Geld versehen.

Imparilitas, *ätis*, f. Ungleichheit, Gell.

Impariter, *adv.* ungleich; versus impariter juncti, Hor., Distichen.

Impartio u. **Impartior**, f. **Impertio**.

Impasco, 3. wo weiden lassen; pecus impascitur locis, Colum., weidet e.

Impastus, *adj.* ungefütert, hungernd, leo, Virg.

Impatibilis, *adj.* unerträglich, dolor, Cic.

Impatiens, *adj.* 1) der etw. nicht ertragen kann, laborum, famis, Ovid., Colum.; p o e t. cera impatiens caloris, Ovid.; impatiens irae, id., unmäßig im Zorne. 2) unempfindlich, leidenschaftslos, animus, Sen.

Impatenter, *adv.* ungeduldig, requirere aliquem, Plin. Epp.

Impatentia, *ae*, f. 1) das Unvermögen etw. zu ertragen, frigorum, Plin. 2) Unempfindlichkeit, stoische Gelassenheit, Sen.

Impavide, *adv.* unerschrocken, Liv.

Impavidus, *adj.* unerschrocken, furchtlos, Liv., Hor.

Impeccabilis, *adj.* ohne Sünde, Gell.

Impedatio, *önis*, f. das Stützen der Weinstöcke durch Pfähle, Colum.

Impedico, *äre*, verstricken, fangen, Ammian.

Impedimentum, *i*, n. 1) e. Hinderniß, z. B. im Gehen, orurum, Sen.; tp. Hinderniß überh.; impedimentum alicui rei facere, inferre od. afferre, Tac., etw. verhindern; impedimento esse, Caes., Cic., hinderlich seyn. 2) Plur. impedimenta, das Gepäc, die Bagage (eines Heeres), Caes. e.

Impedio, 4. 1) verwickeln; vincula pedes impediunt, Ovid.; se in plagas impedire, Plaut., sich in Nege verstricken; orura visceribus, Ovid.; tp. (in Schwierigkeiten) verwickeln, se nuptiis, Ter.; causam alicuius stultissimis interrogationibus, Cic.; ab aliqua re, id., od. re, Tac., einen an etw. verhindern, v. etw. abhalten; auch quo minus, ne e, Cic. e.; impediri negligentia, studiis, occupationibus, id., verhindert werden durch e. 2) p o e t. umgeben (das Haupt mit Myrthen, das Bein mit Pelz), Hor.; p o e t. aliquem amplexu, Ovid., einen umarmen; equos frenis, id., = ihnen den Zaum anlegen. 3) etw. unwegsam machen, verbauen, saltum munitionibus, Liv. 4) in einander wickeln, z. B. orbes orbibus, Virg. [NB. idquepediri, Lucr., ff. impediri que.]

Impeditio, *önis*, f. Hinderniß, curarum, Cic.

Impeditio, *äre*, verhindern, Stat.

Impeditus, *adj.* 1) durch das Gepäc (am Festen) verhindert e, miles, Caes., Liv., agmen, id. 2) unwegsam, schwierig; locus impeditissimus ad iter faciendum, Brut. bei Cic.; silva, Caes., saltus, Liv., wo schwer durchzukommen ist; tp. impedita reipublicae tempora, Cic., mißliche Lage des Staates.

Impedo, *äre*, pfählen, durch Pfähle stützen, vineam, Colum.

Impello, *püli*, *pulum*, 3. 1) an etw. stoßen, schlagen, z. B. (p o e t.) aures impulit luctum, Virg., berührte, traf die Ohren. 2) durch einen Stoß, Schlag e. in Bewegung setzen, antreiben, navem remis, Virg.; (p o e t.) nervo sagittam, Ovid., den Pfeil vom Boden schnellen. 3) stoßen = einem einen Stoß geben, z. B. einem Wankenden, Cic. Att. 3, 13, 2; aciem, hostes, Liv., = zum Weichen bringen; tp. praecipitantem, Cic., einen Unglücklichen noch unglücklicher machen; mores, Plin., = zu Grunde richten; bellum, Lucan., = dem Ende nahe bringen. 4) einen wohin treiben, bringen, in fugam, Cic.; tp. a) einen in etw. (einen gewissen Zustand) treiben od. bringen, z. B. in periculum, in hunc casum, id.; b) einen zu etw. antreiben, verleiten, ad scelus, in spem, id.; ira impulsus, Caes., gereizt.

Impendeo, *äre*, 2. über etw. hangen, schweben; gladius cervicibus impendet, Cic.; tp. bevorstehen, nahe seyn, einen bedrohen; ventus impendet, Virg.; caedes impendebat, Cic.; terror omnibus impendet, id.; in me omnes terrores impendent, id.; mala impendent, Ter.

Impendio, *adv.* (eigtl. Abl. v. impendium) 1) um vieles; impendio magis, minus, Cic. 2) überh. sehr, z. B. excusare, Appul.

Impendiosus, *adj.* (p o e t.) der zu viel Aufwand macht, Plaut.

Impendium, *i*, n. 1) Kosten, Unkosten (bes. in

sofern sie als Verlust betrachtet werden), *z. B.* maxima impendia facere, Cic., Verlust; tantulo impendio victoria stetit, Curt.; probitatis impendio, Quint., auf Unkosten der *z. B.* 2) die Zinsen eines Capitals, Cic., auch *tp. id.* Brut. 4, 16.

Impendo, *ndi, nsum, 3.* verwenden (Geld, *tp.* Mühe, Sorge, sein Leben *z. auf etw.*), Cic. *z.* Impetrabilis, *adj.* undurchbringlich, *silex, Liv.; tp.* unüberwindlich, unbezwingbar, pudicitia, Tac.

Impensa, *ae, f.* Kosten, Aufwand; impensam facere in rem, Cic.; nulla impensa, *id.*, ohne alle Kosten; impensa alicujus, Plin., Suet., auf Jemds Kosten; *tp.* impensa cruoris sui, Ovid., Aufopferung *z.*; impensis meis, Nep. Phoc. 1, extr., auf Kosten meines guten Namens.

Impense, *adv.* 1) mit Kosten, kostspielig, Pers., Suet. 2) sehr, *z. B.* wünschen, bitten, Ter., Liv.

Impensus, *adj.* 1) kostspielig, nihil impensius ingrato homine, Plaut., (weil die ihm erwiesenen Wohlthaten gleichf. verloren, umsonst ausgegeben sind). 2) groß, bedeutend; impenso pretio emere, Cic.; auch impenso allein = theuer, Hor.; *tp.* impensa voluntas, Liv., große Zuneigung; impensissimae preces, Suet., die gelegentlichsten Bitten.

Imperativus, *adj.* anbefohlen, seriae, Macroh. Imperator, *oris, m.* 1) überh. Befehlshaber, Vorgesetzter, *z. B.* histricus, Plaut., Vorstand der Schauspieler; *it.* Herrscher; populus est imperator omnium gentium, Cic.; *tp.* animus vitae imperator, Sall. 2) Oberfeldherr (bes. auch *z.* Ehrenname, den der Feldherr nach einem Siege v. seinem Heere erhielt u. auch nach der Niederlegung des Oberbefehles behielt), Cic. 3) (in der späteren Zeit der Römer) der Kaiser, *z. B.* imperator Augustus, Suet.

Imperatorius, *adj.* 1) feldherrlich, nomen, Cic. [*f. imperator 2)*]; *jus, id.*, das dem Feldherrn zustehende Recht. 2) kaiserlich, Tac., Suet.

Imperatrix, *icis, f.* die Gebieterin, Cic., Plin.

Imperatum, *i, n.* der Befehl; imperata alicujus facere, Caes., sich ganz unter den Willen Jemds (bes. eines Siegers) stellen; venire ad imperatum, *id.*, auf den Befehl.

Imperatus, *us, m.* Befehl, Ordre, Ammian.

Imperceptus, *adj.* (*poet.*) unvernommen, nicht erkannt, mendacium, Ovid.

Imperco, *ere, schonen, alicui, Plaut.*

Impercussus, *adj.* (*poet.*) unangestoßen, *pes, Ovid.*

Imperditus, *adj.* (*poet.*) nicht getödtet, verschont geblieben, Virg.

Imperfecte, *adv.* unvollkommen, Gell.

Imperfectus, *adj.* unvollkommen, unvollständig; verba, Ovid.; imperfecta loqui, Plin., gebrochen reden.

Imperfossus, *adj.* (*poet.*) undurchbohrt, Ovid.

Imperfundus, *ei, f.* Unflath, Lucil. bei Non.

Imperibilis, *adv.* gebieterisch, Cat. b. Charis.

Imperiose, *adv.* gebieterisch, herrisch, Varr.

Imperiosus, *adj.* 1) herrschend, mächtig, populus, Cic.; *sui ob. sibi, Plin., Plaut.* = Herr über sich. 2) gebieterisch, herrisch, stolz, tyrannisch, philosophus, Cic., familia, Liv.; (*poet.*) aequor, Hor., das stürmische Meer; *tp.* cupiditas, Cic.

Imperite, *adv.* ungeschickt, einfältig; quid potuit dici imperitus? Cic.

Imperitia, *ae, f.* die Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit, Sall.

Imperito, *1.* 1) befehlen; quod antehac imperitabam, Plaut. 2) beherrschen, zu befehlen haben über, *z. B.* oppido, Liv., legionibus, Hor.

Imperitus, *adj.* unerfahren in etw., belli, dicendi, Caes., Cic.; homines imperitissimi, *id.*, ganz unwissende, höchst einfältige Leute.

Imperium, *i, n.* 1) der Befehl, das Gebot, der Nachspruch, *z. B.* decumarum, Cic., wegen des Zehnten; *it.* die Verordnung des Arztes, Plin. Paneg. 2) die Gewalt, Macht, Herrschaft über etw.; domesticum, Cic., im Hause; custodiae, Nep., die Aufsicht über das Gefängniß; est mihi ob. habeo imperium in te, Ter., Plaut., ich habe Gewalt über dich; pro imperio, Ter., Liv., vermöge der Macht zu befehlen = als Gebieter *z.* 3) die höchste Gewalt im Kriege od. Frieden, ob. die oberste Staatsgewalt, Cic., Liv.; regere urbem imperio, Liv., als König; de imperio decertare *z.*, Cic., um die Oberherrschaft. 4) einzelne Machthaberstelle, *z. B.* der Consuln, Proconsuln u. bes. der Feldherrn, das. der Obere befehl, *id.*; in imperio esse, *id.*, e. höheres Staatsamt bekleiden; *et. cum;* imperia, Suet., Befehlshaberstellen in der Provinz. 5) das Reich; imperii finum propagatio, Cic.; immensum imperii corpus, Tac. H. 1, 16. 6) *Plur.* imperia = imperatores, Befehlshaber, XII. tab. bei Cic.; *it.* überh. commandirende Officiere, Caes.

Imperjuratus, *adj.* (*poet.*) bei dem man seinen Meineid schwört od. zu schwören wagt, aqua (Stygis), Ovid.

Impermissus, *adj.* (*poet.*) unerlaubt, Hor.

Impero, *1.* 1) befehlen, quid opus sit, Ter.; coenam servo, Cic., dem Sklaven befehlen *e.* Essen zu bereiten; pecunias, naves civitatibus, Caes., Geld, Schiffe v. den Staaten verlangen (ihnen Schiffe *z.* zu stellen auferlegen); *poet.* (u. gräcistrend) imperor, Hor., man befehlt mir; *tp.* voci nimis imperare, Plin. Epp., der Stimme zu viel zumuthen, sie zu sehr anstrengen; ebenso: patrimonio, Sen. 2) beherrschen, Befehlshaber seyn (über), gentibus, Nep.; illo imperante, *id.*, unter seinem Oberbefehle; *tp.* imperare irae, sibi, Cic., ob. animo, Liv., = sich überwinden.

Imperpetuus, *adj.* nicht beständig, Sen.

Imperpicuus, *adj.* *tp.* undurchschaubar, dunkel, judicium ingenia, Plin. Epp.

Imperterritus, *adj.* (*poet.*) unerschrocken, Virg.

Imperitio, *4.* 1) mittheilen (einem etw.), alicui oneris partem, Cic.; alicui salutem, *id.*, = einen grüßen lassen; *so alicui talem impartire, id.*, sich als solchen erweisen. 2) gleichf. einen mit etw. theiligen = ihm etw. geben, aliquem osculo, Suet., einen küssen; *tp.* aetatem puerilem doctrinis impartire, Nep., dem Knabenalter Kenntnisse mittheilen.

Imperitor, *itus sum, 4.* = Imperitio; alicui civitatem, Cic., einem das Bürgerrecht schenken.

Imperiturbatus, *adj.* (*poet.*) ungestört, ungetrückt, Ovid.

Impervius, *adj.* 1) wodurch man nicht gehen kann, amnis, Ovid., iter, Tac. 2) unzugänglich, tellus, Val. Fl.; lapis ignibus impervius, Tac., dem Feuer nicht zugänglich.

Impes, *etis, m. poet.* (nur im Gen. u. Abl. Sing. gebräuchlich) 1) der starke Trieb, die Hef-

tigkeit; impete vasto ferri, Ovid., einen heftigen Trieb zu etw. fühlen. 2) die große Masse (eines Körpers), Lucr.

Impetibilis, *adj.* = Impatibilis, Plin.

Impetigo, *inis, f.* die Räube, Flechte (Krankheit an Menschen, Thieren u. Bäumen), Plin. *z.* Impeto, *ere, angreifen, Lucan.*

Impetrabilis, *adj.* 1) leicht zu erlangen, venia, Liv. 2) (*poet.*) der etw. leicht v. einem erlangt, Plaut.; *tp.* dies, *id.*, an dem man seinen Wunsch erfüllt sieht. 3) (*poet.*) glücklich durch die Gewährung eines Wunsches, *id.*

Impetrassere = impetratum esse, Plaut.

Impetratio, *onis, f.* die Bemühung etw. zu erlangen, durchzusetzen, Cic.

Impetrio, *4.* erlangen, bes. nach vorangegangener Beobachtung der Auspicien, Cic.; impetratum est, Plaut., = es ist so gut wie erlangt, gewonnen.

Impetratum, *i, n.* die Weissagung aus dem Vogelstuge od. den Eingeweiden der Opferrhiere, Val. Max.

Impetro, *1.* 1) zu Stande bringen, ausführen, incipere facilius est, quam impetrare, Plaut. 2) erlangen, bes. durch Bitten u. Bemühung, etw. durchsetzen, *z. B.* civitatem alicui, Cic.; *tp.* ab animo, Liv., über sich gewinnen.

Impetus, *us, m.* (*v.* Impeto) 1) Bewegung, *z. B.* coeli, Umschwung, Cic.; animantia quaedam impetum habent, Sen.; impetus maris, Caes., der Andrang; uno impetu epotare, Plin., auf = einen Zug; *tp.* sacer, divinus, Cic., heiliger, göttlicher Trieb (Eingebung); (*poet.*) est impetus, Ovid., ich fühle einen innern Trieb od. Drang, ich will; omni animi impetu in rempublicam incumbere, Cic., sich mit ganzer Seele dem Staate widmen; impetu magis animi uti, quam cogitatione, *id.*, mehr einem raschen, übereilten Entschlusse als der Ueberlegung folgen; impetus dicendi, *id.*, Lust zu *z.* 2) Andrang v. etw.; impetus pituitae, Cels., Andrang des Schleimes; *tp.* heftiger Anfall, *z. B.* des Fiebers, Cels.; oculorum *z.*, Plin., = Augenentzündung; impetus belli, Cic., der Kriegssturm; impetus offensionis, Tac. Ann. 4, 21., der erste Sturm der Beleidigung. 3) feindliche Bewegung, Angriff; impetum facere ob. dare in hostem, Liv.; primo impetu pelli, Caes. 4) der Druck der Last, Vitr.

Impexus, *adj.* ungekämmt, Virg.; *tp.* schmutzlos, *rauh, antiquitas, Tac.*

Impleo, *are, verpichen, Colum.*

Imple, *adv.* gottlos, pflichtvergessen, Cic.

Impletus, *atis, f.* Nachlosigkeit, Pflichtvergessenheit, Cic.; in principem, Tac., = Missethatsverbrechen.

Impiger, *gra, grum, adj.* unverdrossen; in scribendo, Cic.; impiger militiae, Tac., unverdrossen im Kriegsdienste; equus impiger, Hor. Impigre, *adv.* unverdrossen, eifrig, Sall., Liv. Impigras, *atis, f.* die Unverdrossenheit, Cic. Rep. 3, 28.

Impilia, *um, n.* Filzschuhe, Plin.

Impingo, *egi, actum, 3.* 1) an od. gegen etw. schlagen, stoßen, pugnum in os, Plaut.; alicui lapidem, Phaedr., einen mit einem Steine werfen; *tp.* alicui ingentem epistolam impingere, Cic., einem einen ungeheuren Brief über den Hals schießen. 2) wohin treiben, jagen, hostes

in vallum, agmina muris, Tac., Virg.; impingi hostibus, Tac., auf die Feinde stoßen od. gerathen; *tp.* egestas Catilinam patriae impigit, Flor., hat ihn zum Kampfe gegen sein Vaterland getrieben.

Impinguo, *1. intr.* fett werden, Apic.

Impio, *1.* (*poet.*) *se, sich* versündigen, mit Sünde beledigen, Plaut.

Impius, *adj.* (eigl. unfein; *et. pius*) 1) schlimm = verderblich, *z. B.* venenum, Ovid.; impia turra, *id.*, = Weibrauch zu bösem Zwecke; *so auch verba, Tibull.; impios Deos invocare, Tac.*, = sich der Zauberei ergeben. 2) schlecht = nicht so beschaffen wie es seyn soll, *z. B.* habitatio, Plaut.; poeta, carmen, Catull., schlecht; *so fama, Virg.* 3) unförmig = pflichtvergessen (gegen Gott, Eltern, Vaterland *z.*); bellum, Cic., arma, Virg., = gegen das Vaterland; facta, Ovid., ensis, *id.*; Tartara, Virg., = (wo die Bösen sich befinden).

Implacabilis, *adj.* unverföhnlich, Cic. *z.*

Implacabilitas, *atis, f.* Unverföhnlichkeit, Ammian.

Implacabiliter, *adv.* unverföhnlich, Tac.

Implacatus, *adj.* (*poet.*) 1) ungefüllt, unerfüllt, gula, Ovid. 2) unverföhnlich, grausam, Charybdis, Virg.

Implacidus, *adj.* (*poet.*) rauh, wild, Hor.

Implectens, *adj.*, *hos, der sich* mit Mühe umdreht, Veget.

Implecto, *xi, xum, 3.* eigtl. hinein flechten, hineinschlingen, Appul. (gew. nur im *partic.* implexus gebräuchl.), *z. B.* Eumenides caeruleos implexae crinibus angues, Virg., das Haar mit bläulichen Schlangen durchflochten; *tp.* vidua implexa luctu, Tac., = in tiefer Trauer.

Implero, *avi, etum, 2. I. tr.* 1) voll machen, füllen, gremium frustis, ollam denariorum, Cic.; (*poet.*) impleri Bacchi carnisque, Virg., sich sättigen mit *z.*; corpus implere, Colum., = dick werden; aliquem fustibus, Plaut., einen durchprügeln; *tp.* a) gleichf. mit etw. anfüllen, *z. B.* aliquem spei expectatione, Liv.; Turnum nuncius implet, Virg., erfüllt ihn ganz; b) vollenden; sex millia, Liv., vollzählig machen; cursum vitae, *id.*, vollenden; c) ausfüllen, *z. B.* Jemds Stelle, Plin. Epp.; consorem, Vell., des Censors Stelle vertreten; d) erfüllen = halten (was einer selbst versprochen hat, od. was Andere sich v. ihm versprechen); ne id prosteri videar, quod non possim implere, Cic.; Demosthenes non semper implet aures meas, *id.*, genügt mir nicht immer; fata implere, Liv., dem Willen des Fatums entsprechen, die Verheissungen desselben ins Werk setzen. 2) schwanger od. trüchtig machen (Menschen, Thiere), Ovid., Colum. II. *intr.* dick werden; bei Colum. uterus implens.

Implexus, *us, m.* Verflechtung, Verschlingung, Verwicklung, Plin.

Implicatio, *onis, f.* die Verflechtung unter einander, nervorum, Cic.; *tp.* Verwicklung, Zerrüttung, rei familiaris, *id.*

Implicatus, *adj.* verwickelt, verworren, Ammian., Gell.

Impliciscor, *3. dep.* in Verwirrung gerathen, Plaut.

Implicite, *adv.* *tp.* verwickelt, verworren, Cic.

Implikko, äre, verwickeln; orbes, Plin. Epp., einen Kreis in den andern schlingen.

Implico, äi, itum u. ävi, ätum, 1. 1) etw. umflechten = umschlingen, z. B. poet. tempora ramo, Virg., die Schläfe mit z, = sie umwinden mit z; erinem auro, id., Gold in das Haar schlingen; comam laeva, Ovid., das Haar mit der Linken fassen; manum, Val. Fl., Jembs Hand fassen. 2) einen Gegenstand um einen andern herumflechten, z. B. pedes, Virg.; brachia collo, id., die Arme um den Hals schlingen. 3) verwickeln od. gleichf. in etw. hineinwickeln, z. B. implicari remis, Liv., sich mit den Rudern verwickeln; implicatus laqueis, Ovid., in Schlingen verwickelt; tp. verwickeln, z. B. vim suam naturis hominum, Cic., = fest einsetzen in z; poet. ossibus ignem, Virg., die Flamme der Liebe tief einsetzen in z; implicari, in etw. verwickelt werden, negotiis, Cic.; morbo od. in morbum, id., Liv., in eine Krankheit fallen; familiaritibus alicujus implicari, id., mit einem in freundschaftliche Verbindung kommen; tyrannide Dionysiorum, Nep., verslochten seyn in z, in Verbindung stehen mit z; ad severitatem implicatus, Cic. Roso. Am. 30, geneigt zu z. 4) verwirren = in Unordnung bringen, aciem, Sall.; tp. aliquem incertis responsis, Liv.; tanti errores implicant (nos), Cic. 5) in einander schlingen (Mehreres), z. B. orbes, Virg., = einen Kreis in den andern machen.

Implorabilis, adj. (poet.) der um Hülfe angerufen werden kann, Val. Fl.

Imploratio, önis, f. das Hülfserufen, civium, Cic.

Imploro, 1. 1) unter Thränen rufen, nomen illi, Cic. Verr. 5, 49. 2) anrufen, anflehen (um Hülfe), deos, misericordiam, auxilium alicujus, id. z. 3) sich ersuchen, erbitten, z. B. ducem, Liv.; aquas coelestes, Hor.

Implumbo, 1. mit Blei eingießen, Vitr.

Implumis, adj. ungefedert, fabl. Hor., Plin.

Impluit, it, o. S., 3. **impers.** 1) intr. es regnet, z. B. in aram, Plin. 2) tr. beregnen, z. B. Peneus silvas impluit, Ovid.; tp. (poet.) malum impluit ceteros, Plaut., das Unglück trifft Andere.

Impoenitendus, adj. nicht zu bereuen, Appul.

Impoenitus = Impunitus, Gell.

Impluviatum, adj. in Gestalt eines Impluvium, etwa: viereckig (e. Kleid), Plaut.

Impluvium, i, n. c. viereckiges Becken (Bassin) im Hofe, in welches vom compluvium aus das Regenwasser geleitet wurde, Cic.

Impolite, adv. schmutzlos, dicere, Cic.

Impolita, ae, f. Mangel an Wartung, z. B. des Pferdes, Gell.

Impolitus, adj. ungeglättet, unpolirt, lapis, Quint.; tp. a) ungebildet, forma ingenii, Cic.; b) unvollendet, res, id.

Impollutus, adj. unbesleckt, Tac.

Impono, pōsi, pōitum, 3. 1) in etw. hinein od. auf etw. legen, setzen stellen od. überh. bringen (mit dem Dat., in mit Accus. od. [selten?] Abl., auch [selten] mit dem bloßen Abl.), z. B. pedem in navem, in undam, Plaut., ins Schiff z setzen; exercitum, homines in naves, in navem, Lentul. bei Cic., Caes., Liv. z, od. carinae, Ovid.; claves portis, Liv., in die Thore stecken; nave, Suet., od. bloß imponere, Cic.,

= einschiffen; praesidium arci imponere, Curt.; so: praesidium imponere, Liv., Besatzung in eine Stadt legen; tp. aliquem in z, Cic., einen zu etw. bringen, verleiten; aliquem periculo, Petron., in Gefahr bringen. 2) einen od. etw. auf etw. setzen, legen, stellen od. überh. bringen z, z. B. aliquem rogo, Virg., einen auf den Scheiterhaufen legen; bovi elitellas, Cic., auflegen; dextram in caput, Liv.; pedem super cervicem alicujus, Curt., auf den Nacken setzen; pontes paludibus, Tac., Brücken schlagen über z; aliquid in collum, Pers., legen; aliquem in equum, in plastrum, Liv., setzen; dona aris, Virg., auf die Altäre legen = sie opfern; so libum Iano, Ovid.; aliquid vulneri, Cels., od. in vulnus, Plin., etw. (e. Heilmittel) auf eine Wunde legen; admissarium od. marem equae, Colum., = zulassen; tp. a) über etw. setzen (als Aufseher, Befehlshaber, Regenten); b) einem etw. auferlegen (Gefesse, Abgaben, Arbeiten); c) einem etw. aufbürden = es auf ihn schieben, z. B. consuli invidiam belli, Sall.; d) einem etw. aufbinden, aufheften = ihn (mit etw.) hintergehen. 3) an etw. legen od. bringen, z. B. manum calathis, Ovid.; tp. extremam, supremam od. summam manum imponere rei, Virg., Ovid., Plin., die letzte Hand an etw. legen; finem, od. clausulam rei, Liv., Colum., einer Sache e. Ende machen; so modum alicui rei, Liv., Maß u. Ziel setzen; impensam, id., Kosten wenden auf z; alicui nomen, Cic., = beilegen; alicui injurias, vim, reipublicae plagas, id., = zufügen; alicui labem, Liv., = anhängen. 4) (poet.) einen Gegenstand mit etw. überdecken; so sagt Virg. ingenti mole sepulcrum imponit. [Imposuit u. Imposisse st. imposuit, imposuisse, Plaut.; impostus st. impositus, Lucr., Virg. z.]

Imporcatus, adj. in Furchen gelegt, semen, Colum.

Importatio u. -itius, adj. eingeführt, frumentum, Mart.

Importo, 1. einführen (Lebensmittel z), Cic.; tp. a) einführen = gewöhnlich machen, linguam graecam, Plin.; b) verursachen, alicui calamitatem, periculum, Cic.

Importune, adv. tp. 1) ungestüm, z. B. bei etw. beharren, Cic. 2) hart, vexare, Justin.

Importunitas, ätis, f. 1) Zudringlichkeit, aniculae, Ter. 2) widerliches, unausstehliches Verhalten, Härte, Frechheit, Cic.

Importunus, adj. tp. a) unbequem, ungelegen zu etw., locus, tempus, Cic. z; b) ungelegen = beschwerlich durch sein Verhalten, mürrisch, vultus, id.; c) ungestüm (z. B. Begierde), hart (z. B. Feind), id.; poet. importunus amat laudari, Hor., er wünscht über Gebühr z.

Importuosus, adj. ohne einen Hafen, mare, Sall.

Impos, ätis, adj. nicht mächtig; animi od. sui, seiner nicht Herr, außer sich, Plaut., Sen.

Impositicius (-tius), adj. beigelegt, nomina, Varr.

Impositio, önis, f. 1) die Auflegung, Plin. 2) die Beilegung, z. B. verborum, nominum, Varr.

Impositivus, adj. = Impositivus, Varr. z.

Impositor, öris, m. der Beileger, z. B. eines Namens, Varr.

Impossibilis, adj. unmöglich; impossibilia aggredi, Quint.

Impossibilitas, ätis, f. die Unmöglichkeit, Appul.

Impotens, adj. 1) unmächtig, schwach, Cic., Hor. 2) nicht mächtig einer Sache, z. B. equi regendi, Liv., irac, laetitia, id., der sich nicht mässigen kann in z. 3) leidenschaftlich, unmäßig in seinen Begierden, übermüthig, Cic.; it. von den Leidenschaften selbst: zügellos, unmäßig, übertrieben, crudelitas, Liv., postulat, Cic. z; animus, id., Leidenschaftlichkeit.

Impotenter, adv. 1) (nur im Comp.) schwach, Liv. 2) leidenschaftlich, zügellos, übermüthig, Liv., Quint. z.

Impotentia, ae, f. 1) Unmacht, Schwäche = niedriger Stand; propter impotentiam negligi, Ter. 2) Zügellosigkeit, Leidenschaftlichkeit, Cic., Liv. z.

Impraepedito u. -to, adv. unverbindert, Ammian.

Impraepeditus, adj. unverbindert, Ammian.

Impraesentiarum, adv. für jetzt, bei der gegenwärtigen Lage der Dinge, Cat., Nep., Auct. ad Her. **Impransus**, adj. der noch nicht gestrichelt hat, nüchtern, Hor.

Impraecatio, önis, f. Verwünschung, Sen.

Impraecor, äri, 1) einem anwünschen (etw. Schlimmes), Virg., Plin., etw. Gutes, Petron., Appul. 2) zu etw. beten, es anrufen, Appul.

Imprensibilis, adj. nicht begreiflich, Gell.

Impressio, önis, f. 1) der Eindruck, das Eindringen in die Seele, z. B. visorum, Cic. 2) der feindliche Angriff, Einfall; impressionem dare, Liv., angreifen. 3) im Plur. die Taktabschnitte, Cic. de Or. 3, 48.; f. auch expressio. 4) ein Abdruck v. etw., z. B. in Wachs, Appul.

Imprimis (Imprimis od. in primis, = unter den Ersten, daher öfter mit folg. Genit.), adv. zuerst, vor Allem, hauptsächlich, Cic.

Imprimo, pressi, pressum, 3. aufdrucken, sigillum in cera, Cic.; tabellae signo impressae, Liv., bezeichnet, besiegelt; tp. a) einprägen, in omnium animis; verum impressum in animo, Cic.; b) animus quasi cera imprimitur, id. Tusc. 1, 25, die Seele erleidet Eindrücke.

Improbabilis, adj. verwerflich, Sen. z.

Improbatio, önis, f. Mißbilligung, Verwerfung einer Sache, Cic.

Improbator, öris, m. der Mißbilliger, Appul.

Improbe, adv. nicht so, wie es seyn sollte: a) übertrieben; improbus natus, Suet., übertrieben groß; b) unrecht, schlecht, facere, tractare aliquem, Cic.

Improbitas, ätis, f. 1) schlechte Beschaffenheit, z. B. der wilden Aepfel, Plin. dah. 2) moralische Schlechtigkeit, Unredlichkeit, Cic. 3) Unverschämtheit, cordis humani, Plin., simiae, Cic.

Improbiter, adv. unrecht, Petron.

Improbite, äre, mißbilligen, verwerfen, Gell.

Improbo, 1. (etw. für schlecht erklären,) mißbilligen, verwerfen; iudicium, Cic., ein Urtheil umstoßen.

Improbulus, adj. dem. (poet.) etwas unverschämt, dreist, Juven.

Improbis, adj. 1) nicht recht beschaffen, schlecht, merces, panis, Plaut., Mart.; lex, testamentum, Cic., (gesetzwidrig); homo, id., moralisch schlecht, heillos. 2) übertrieben, übermäßig, labor, Virg., improba ventris rabies, id., unersättlicher Heißhunger; verba, Ovid. üppig, wüßtig.

Räcker lat.-deuts. Wörterb.

Improcerus, adj. nicht hoch, unansehnlich, Tac. **Improfessus**, adj. der sich nicht zu etw. bekennt (z. B. zum Judenthume), Suet.

Impromiscuus, adj. unvermischt, Gell.

Impromptus, adj. 1) nicht rasch, zögernd, Tac. z. 2) nicht fertig, nicht geübt, z. B. im Reden, Liv.

Impropänter, adv. zögernd, nach und nach, Auson.

Impropäntus, adj. (poet.) nicht eifertig, vestigia, Virg.

1. **Impropäro**, äre, hinein eilen, Varr. bei Plin. 2. **Impropäro**, äre, (verderbt aus probum) Vorwürfe machen, Petron.

Impropärus, adj. (poet.) nicht essend, langsam, Sil.

Improprie, adv. uneigentlich, z. B. etw. benennen, Plin.

Improprietas, ätis, f. der uneigentliche Gebrauch, z. B. eines Wortes, Gell.

Improprius, adj. uneigentlich (also auch = unrichtig) cognomen, Plin.; improprium, Quint., e. uneigentl. Ausdruck.

Impropugnatus, adj. nicht verfochten od. vertheidigt, Ammian.

Improsper, ära, ärum, adj. unglücklich, ungünstig, Tac.

Improspere, adv. unglücklich, Tac.

Improtectus, adj. ungeschützt, unvertheidigt, Gell., Ammian.

Improvide, adv. unvorsichtig, Liv.

Imprövidus, adj. 1) nicht voraussehend, nicht ahnend, certaminis, Liv.; dah. 2) unvorsichtig, unbedachtsam, hostis, Cic. 3) unversehens kommend, unvermuthet, tela, Plin. Epp.

Impröviso, adv. unversehens, unvermuthet, in castra irrumpere, Cic.

Imprövisus, adj. unvorhergesehen, bellum, malum, Cic. z; ad improvisa, Tac., für unvorhergesehene Fälle; de od. ex improviso, Cic., unversehens.

Imprudens, adj. 1) ohne es zu wissen; plus hodie boni feci imprudens, Ter.; hostes imprudentes aggredi, Caes., die Feinde unvermuthet angreifen; imprudente Sulla, Cic., ohne Sulla's Wissen. 2) unwissend, unfundig, legis, id.; tp. (poet.) imprudens laborum, Virg., (vom Weinstocke, der noch jung ist, dem Unwetter noch nicht ausgesetzt war). 3) als Gegensatz von sapiens, unweise, unverständlich, Sen.; it. unvorsichtig (Rath), Petron.

Imprudenter, adv. 1) unwissend, aus Unwissenheit, Cic. z. 2) unvorsichtig, facere, Nep.

Imprudentia, ae, f. 1) Unwissenheit; per imprudentiam, Cic., aus Unwissenheit. 2) Unvorsichtigkeit, Unflughet; praetorum, Nep., der Feldherren; imprudentia teli emissi, Cic. de Or. 3, 39, die Uebereilung beim Abwerfen des Geschosses.

Impubes, eris, u. Impubis, e, adj. 1) nicht mannbar, puer, Ovid. z; (poet.) malae, Virg., Wangen ohne Bart. 2) unverheirathet; impuberem permanere, Caes.

Impubescens, adj. (eigentl. partic.) heranwachsend, Plin.

Impudens, adj. schamlos, unverschämt, homo, audacia, mendacium, Cic.; os, Ter., = Unverschämtheit; tp. pecunia, Cic., unverschämt viel Geld.

Impudenter, *adv.* unverschämte; impudentissimi mentiri, Cic.

Impudentia, *ae, f.* Unverschämtheit, Schamlosigkeit, Cic.

Impudice, *adv.* unzuchtig (z. B. leben), Eutrop.

Impudicitia, *ae, f.* Unzuchtigkeit, Plaut.

Impudicus, *adj.* 1) unverschämte, schamlos, facinus, Plaut.; tp. (poet.) odor, häßlich, Mart. 2) unzuchtig, Cic.; impudicior, Plaut.; digitus, Mart., = der Mittelfinger.

Impugnatio, *onis, f.* der Angriff, Cic.

Impugno, 1. angreifen, belämpfen, terga hostium, patriam, Liv.; tp. angreifen, anfechten, aliquem, Cic.; sententiam, Tac.

Impulsio, *onis, f.* 1) äußere Veranlassung, Einwirkung, Cic. 2) das Antreiben, die Ermunterung, ad e, id. 3) unwillkürlicher Trieb, id.

Impulsor, *oris, m.* der zu etw. antreibt, profectionis, Cic.; me impulsore, Ter., auf meinen Antrieb.

1. **Impulsus**, *partic. v.* impello.

2. **Impulsus**, *us, m.* 1) das Stoßen, die Bewegung, corporum, Plin. 2) der Zustand, da etw. aufgetrieben od. ausgedehnt wird; velorum, id., = das Aufschwellen. 3) das Anschlagen, scutorum, Cic. 4) tp. a) Antrieb, Anregung, meo impulsu fecit, id.; b) innerer, unwillkürlicher Trieb, id.

Impulverus, *adj.* eigentl. ohne Staub; tp. victoria, Gell., = ohne Mühe errungen; cf. pulvis.

Impunctus, *adj.* ohne Punkte, = rein, crystallum, Appul.

Impune, *adv.* 1) ungestraft, frei von Strafe od. von der Furcht vor Strafe, facere, Cic.; ferre od. habere, id., Ter., ungestraft davon kommen. 2) ohne Nachtheil, sicher, Cic., Hor.

Impunis, *adj.* ungeahndet, seclus, Ovid.; impune est alicui, Plaut., es geht einem ungestraft hin.

Impunitas, *atis, f.* 1) Straßlosigkeit, Sicherheit vor der Strafe; a iudicio, Cic., von Seiten des Gerichts, vor Gericht; impunitatem habere, id., ungestraft bleiben. 2) zügellose Freiheit, Ausschweifung, Ungebundenheit; dicendi, id., im Reden.

Impūnīte, *adv.* ungestraft, Matius in Cic. Epp.

Impūnītus, *adj.* 1) strafflos, ungeahndet, injuria, libido, Cic. 2) frei von Gefahr, id.

Impūratū, *adj.* (als Scheltwort) e. unfätiger, schändlicher Mensch, Ter., Plaut.

Impūre, *adv.* unrein, schändlich, facere, Cic.

Impūrgābilis, *adj.* nicht zu rechtfertigen, Ammian.

Impūritas, *atis, f.* Schändlichkeit, Unfätigkeit, Cic.

Impūritā, *ae, f.* (poet.) = Imparitas, Plaut.

Impūro, 1. tp. unrein machen, besudeln, pecuniam, Sen.

Impūrus, *adj.* unrein, (Arznei, Mensch); tp. unrein, besudelt, z. B. libidine, Cic.; it. überh. schändlich, lasterhaft, animus, Sall.; homo haud impurus, Ter., kein übler, kein unebener Mensch.

Impūtatōr, *oris, m.* (beneficii) der es hoch anrechnet, daß er Andern eine Wohlthat erwiesen hat, Sen.

Impūtatū, *adj.* nicht beschnitten, buxus, Plin., (poet.) vinea, Hor., Weinstöcke, die nicht beschnitten werden, also ohne alle Pflege bleiben.

Imputo, 1. anrechnen, in Rechnung bringen, Colum.; tp. a) alicui beneficia, Sen., sich e. Verdienst daraus gegen einen machen; b) einem etw. (als v. ihm herrührend) anrechnen, zuschreiben, initium belli, culpam, Tac., Plin.

Imputresco, *trūi, v. S.* 3. darin vertiefen, Colum.

Imūlus, *adj.* (dem.) unten, unterst, Catall.

Imum, *i, n. f.* imus.

Imus, *adj.* (st. infimus) der unterste, z. B. in fundo imo, Virg., zu unterst im e; ab imis ungibus, Cic., zu unterst von e; in ima aure, Plin., zu unterst im Ohre; ad imam quercum, Phaedr., ganz unten an e; sedes, Cic., der unterste Sitz; conviva, Hor., der zu unterst sitzt; *Subst.* imum, der Grund, z. B. aquae imo perspicuae, Ovid.; ima maris, montis, Plin. tp. a) gleichf. das unterste, tiefste, z. B. suspirare ab imo, Ovid., tief aufseufzen; so: ab imo pectore, Virg.; ima vox, Hor., = Bass; ima summis mutare, id., od. mischere, Vell., das Unterste zu oberst kehren; b) der unterste im Range, z. B. dii, Ovid.; faber imus, Hor. A. P., der schlechteste, (wo Andere unus lesen); c) der letzte, z. B. mensis, Ovid.; ad imum, Hor., bis zuletzt, it. endlich, lux (das französ. enfin).

In, *praep.* in; A) mit dem *Accus.* I. auf die Frage wo hin? drückt aus: 1) eine Bewegung nach einem Orte: in, nach e, z. B. abire in aliquas terras, Cic., mittere in Asiam, Nep., in custodiam e tradere, Cic. Q. Fr., ins Gefängnis werfen lassen; se in arborem collocare, Plaut., auf einen Baum; aliquem in humeros suos efferre, Cic., auf seine Schultern heben; in coelum conspicere, Plaut., = an den Himmel schauen; 2) tp. a) eine Ausdehnung: sex pedes in altitudinem, Caes., 6 Fuß hoch; b) das Verhältniß zu einem Gegenste: gegen, zu, für; amor in patriam, Cic.; indulgentia in liberos, id.; dicere in aliquem, id.; c) einen Zweck: zu; in nuptias, Plaut. zur Hochzeit; in speciem, Liv., zum Scheine; pecunia data est in rem militarem, Cic.; in haec obsides dati, id., = dafür, deswegen; d) eine Vorherbestimmung der Zeit: auf; in posterum diem, Cic.; in futurum, Liv.; in aeternum, id.; in praesens, Cic., für jetzt; in eventum rei, Curt.; e) eine Vertheilung: auf, in; in singulos pedites, Liv., für jeden Fußgänger (wurde gegeben e); in singulos annos, Cic., in unum diem, Liv., für jedes Jahr, auf od. für jeden Tag, Tag für Tag, täglich; f) eine Angabe der Theile: in, z. B. dividere in partes tres, Caes.; aquam in partem dimidiam decoquere, Colum., = auf die Hälfte einkochen; g) eine Zeitbestimmung: wie lange = bis zu, bis auf e; z. B. differre in annum, Hor., aufs Jahr (= immer weiter hinaus); boves pariant in decem annos, Varr., bis ins zehnte Jahr; h) eine Art und Weise: auf; z. B. hostilem, miserandum in modum, Liv., auf feindl., auf eine erbarmenswerthe Art; in barbarum, Tac., auf (eine) barbarische Art; in universum, Liv., im Allgemeinen; in vicem, Cic., Caes. e, u. in vias, Ovid., wechselseitig;

II. auf die Frage wo? (wie im gr. *εἰς* st. *ἐν*) in, z. B. abesse in oppida, Suet., (eigtl. = fort seyn in die Städte); dormire in utramvis aurem, Ter., auf beiden Ohren (so daß man sich natürlich, bald auf das eine, bald auf das andere

legt); in vulgus probari, Cic.; beim Publikum (gleichf. unter die Leute hinein); tp. esse in amicitiam, id.; habere in potestatem, Caes.; mihi in mentem fuit, Plaut., es war mir in Gedanken (eigentl. wohl = es kam mir in e).

B. mit dem *Ablat.* I. auf die Frage wo? 1) das Seyn in od. bei einem Orte od. andern Gegenstände anzuzeigen; in, z. B. in Sicilia esse, manere in villa, Cic.; sedere in solio, id., auf dem Throne; so auch in arbore, arena, campo, Virg. e, auf e; in Alexandria, Liv., in Philippis, Suet., = bei, in der Umgegend von e; bibere in ossibus, Flor., so daß der Wein in Hörnern ist, = aus Hörnern trinken; coronam habere in collo, Cic., = um den Hals.

2) tp. a) unter, z. B. unter jemand's Händen (e. Arbeit), unter seinen Augen (seyn e), Cic.; b) unter, z. B. einer gewissen Classe e seyn, darunter rechnen e; in eis, in his, in quibus, Nep., Liv., = darunter; c) in od. an einem, od. an etw. = in seinem Wesen e; in hoc homine admiror, Cic., an diesem Manne bewundere ich; quod in servo bono dici solet, id., = was man von einem e; d) (gewisse Umstände, Verhältnisse zu bezeichnen, unter denen etw. geschieht) = bei; z. B. in summis tuis occupationibus, Cic., bei deinen sehr großen Geschäften; in tanta perfidia, Sall., bei einer solchen Treulosigkeit; e) eine gewisse Beschaffenheit einer Sache anzuzeigen, z. B. esse in integro, Liv., = esse integrum; esse in faeli, id.; f) eine Ursache anzuzeigen, = wegen, z. B. in aliqua re plecti, Nep.; so auch in quo facto domum revocatus, id.; g) eine Zeitdauer anzuzeigen, = während, z. B. in vino, Plaut., in bibendo, Plin., beim Trinken e; in legendo, Cic.; ter in anno, id., dreimal im Jahre; in pueritia, Nep., in seiner Jugend; in bello, in pace, id., im Kriege e; in aetate est utile, Plaut., im Leben ist nützlich; in hoc spatio et in iis annis, Cic.; h) einen bestimmten Zeitpunkt (gew. einen entscheidenden) anzuzeigen, = in; z. B. nolo me videat hoc in tempore, Ter., = gerade jetzt; in eo est ut e, Nep., es ist auf dem Punkte, daß e. II. auf die Frage wo hin? (wie im gr. *ἐν* mit dem *Dat.*, st. *εἰς* mit dem *Accus.*) in, z. B. introrumpere in aedibus, Plaut.; infundere in naribus, Colum.

Inabruptus, *adj.* nicht abgerissen, catena, Stat.

Inabsolutus, *adj.* unvollendet, unvollständig, Appul.

Inaccensus, *adj.* (poet.) nicht (von Menschenhänden) angezündet, ignes, Sil.

Inaccessus, *adj.* unzugänglich, mare, Virg.

Inacesco, *cui, v. S.* 3. sauer werden, Plin.; tp. (poet.) haec tibi inacescant, Ovid., dieß soll dich peinigen.

Inachus (-os), *i, m.* der Sohn des Oceanus und der Thetys (d. h. e. über das Meer gekommener Anführer), Vater des Phoroneus u. der 30 von einer melischen Nymphe, od. seiner Schwester Argeia, Stomgott des Flusses Inachus (jetzt Najo) in Argolis im Peloponnes, Hor., Ovid. e. Davon: a) Inachides, *ae, m.* der Nachkomme des Inachus, z. B. Epaphus, Entel des Inachus, Ovid.; it. Perseus, id.; Inachidae, Stat., = die Argiver; b) Inachis, *idis od. idos, adj.* (poet.) inachisch, ripa, des Flusses Inachus, Ovid. *Subst.* die Inachide, Tochter des Inachus, = Io, id.; *Plur.* Inachides, die Argiver

rinnen, Claudian.; c) Inachus, *adj.* a) inachisch, juvenca, Io, Virg.; heroinae, = Danaides, weil sie von Inachus abstammten, Prop.; Argi, d. i. von Inachus erbaut, Virg.; b) argivisch od. griechisch, id.

Inadsuetus, *f. inassuetus.*

Inadventatus, *f. inatt.*

Inadulabilis, *adj.* der sich nicht schmeicheln läßt, judex, Gell.

Inadustus, *adj.* (poet.) unversehrt, corpus, Ovid.

Inaedificatio, *onis, f.* das Bauen, Plaut.

Inaedifico, 1. 1) auf od. an etw. bauen, sacellum in domo, Cic., (poet.) aufthürmen (Wolken auf Wolken), Lucan. 2) verbauen, portas, plateas, Liv., Caes.

Inaequabilis, *adj.* ungleich, Cic. e.

Inaequaliter, *adv.* ungleich, Varr., Suet.

Inaequalis, *adj.* ungleich = uneben (e. Gegend), Tac.; mensa, Mart., der nicht eben steht; (poet.) tonsor, Hor., der einen nicht gleichmäßig schert od. räsirt; procellae inaequales, Hor., = quae mare inaequale reddunt; tp. von ungleicher Beschaffenheit (Jahreszeit e); calices siccare inaequales, id., = nach Belieben, bald aus vollem, bald aus halbvollem Becher trinken; inaequalis vixit, id., = unbeständig.

Inaequalitas, *atis, f.* 1) die ungleiche Beschaffenheit, coloris, Quint. 2) die Unregelmäßigkeit, Gell.

Inaequaliter, *adv.* auf ungleiche Art; inaequaliter alios attollere, Liv.

Inaequo, 1. gleich machen, ebenen, Caes.; tp. inaequatus, (poet.) gleich, od. gleich gemacht, onus, Tib.

Inaestimabilis, *adj.* 1) was nicht geschätzt, bemessen werden kann, Liv.; tp. unschätzbar, außerordentlich, gaudium, id. 2) werthlos, Cic.

Inaestuo, *are, (poet.)* worin wassen, brausen, Hor.

Inaffectatus, *adj.* unaffected, natürlich, Plin. Epp.

Inagitabilis, *adj.* unbeweglich, aer, Sen.

Inagitatus, *adj.* tp. unbewegt, terroribus, Sen.

Inalbo, *ere, weiß, hell seyn* (der Tag), Appul.

Inalbescio, *v. P. u. S.* 3. weiß werden, Cels.

Inalbo, *are, weiß machen*, Appul.

Inalgescio, *ere, kalt werden*, Cels.

Inalpinus, *adj.* auf den Alpen wohnend, Plin.

Inamabilis, *adj.* (poet.) nicht liebenswürdig, unlieblich, feritas, Ovid.; palus, Virg., = der Styx.

Inamaresco, *v. P. u. S.* 3. (poet.) bitter werden, Hor.

Inamatus, *adj.* (poet.) ungeliebt; Inaceho haud inamatus ager, Sil., = weinreich.

Inambulosus, *adj.* (poet.) frei v. Stuhmsucht, z. B. rura, Ovid.

Inambulatio, *onis, f.* 1) das Spazierengehen an einem Orte, Cic. 2) der Ort wo man spazieren geht, Vitr.

Inambulo, 1. wo spazieren gehen, Cic.; per muros, Liv., auf den Mauern herum.

Inamoenus, *adj.* reizlos, unlieblich, z. B. eine Gegend, Ovid.

Inanesco, *ere, leer werden*, Ammian.

Inania, *ae, f.* (poet.) Leerheit, z. B. ciues saues, Plaut.

Impudenter, *adv.* unverschämmt; impudentissimi mentiri, Cic.

Impudentia, *ae, f.* Unverschämtheit, Schamlosigkeit, Cic.

Impudice, *adv.* unzuchtig (s. *B.* leben), Eutrop.

Impudicitia, *ae, f.* Unzuchtigkeit, Plaut.

Impudicus, *adj.* 1) unverschämmt, schamlos, facinus, Plaut.; *tp.* (poet.) odor, häßlich, Mart. 2) unzuchtig, Cic.; impudicior, Plaut.; digitus, Mart., = der Mittelfinger.

Impugnatio, *onis, f.* der Angriff, Cic.

Impugno, 1. angreifen, bekämpfen, terga hostium, patriam, Liv.; *tp.* angreifen, anfechten, aliquem, Cic.; *sententiam*, Tac.

Impulso, *onis, f.* *tp.* 1) äußere Veranlassung, Einwirkung, Cic. 2) das Antreiben, die Ermunterung, *ad* *z.* id. 3) unwillkürlicher Trieb, id.

Impulsor, *oris, m.* der zu etw. antreibt, profectionis, Cic.; *me impulsore*, Ter., auf meinen Antrieb.

1. **Impulsus**, *partic. v.* impello.

2. **Impulsus**, *us, m.* 1) das Stoßen, die Bewegung, corporum, Plin. 2) der Zustand, da etw. aufgetrieben od. ausgedehnt wird; velorum, id., = das Aufschwellen. 3) das Anschlagen, scutorum, Cic. 4) *tp.* a) Antrieb, Anregung, meo impulsu fecit, id.; b) innerer, unwillkürlicher Trieb, id.

Impulvereus, *adj.* eigentl. ohne Staub; *tp.* victoria, Gell., = ohne Mühe errungen; cf. *polvis*.

Impunctus, *adj.* ohne Punkte, = rein, crystallum, Appul.

Impune, *adv.* 1) ungestraft, frei von Strafe od. von der Furcht vor Strafe, facere, Cic.; ferre od. habere, id., Ter., ungestraft davon kommen. 2) ohne Nachtheil, sicher, Cic., Hor.

Impunis, *adj.* ungeahndet, scelus, Ovid.; *impune est alicui*, Plaut., es geht einem ungestraft hin.

Impunitas, *atis, f.* 1) Straflosigkeit, Sicherheit vor der Strafe; a iudicio, Cic., von Seiten des Gerichts, vor Gericht; impunitatem habere, id., ungestraft bleiben. 2) zügellose Freiheit, Ausschweifung, Ungebundenheit; dicendi, id., im Reden.

Impūnīte, *adv.* ungestraft, Matias in Cic. Epp.

Impūnītus, *adj.* 1) strafflos, ungeahndet, injuria, libido, Cic. 2) frei von Gefahr, id.

Impūratū, *adj.* (als Scheltwort) e. unsätiger, schändlicher Mensch, Ter., Plaut.

Impūre, *adv.* unrein, schändlich, facere, Cic.

Impūrgābilis, *adj.* nicht zu rechtfertigen, Ammian.

Impūritas, *atis, f.* Schändlichkeit, Unsätigkeit, Cic.

Impūritā, *ae, f.* (poet.) = Impuritas, Plaut.

Impūro, 1. *tp.* unrein machen, beschädeln, pecuniam, Sen.

Impūrus, *adj.* unrein, (Arznei, Mensch); *tp.* unrein, besetzt, s. *B.* libidine, Cic.; *it.* überh. schändlich, laſterhaft, animus, Sall.; homo haud impurus, Ter., kein übler, kein unebener Mensch.

Impūtatōr, *oris, m.* (beneficii) der es hoch anrechnet, daß er Andern eine Wohlthat erwiesen hat, Sen.

Impūtatū, *adj.* nicht beschnitten, lusus, Plin., (poet.) vinea, Hor., Weinstöcke, die nicht beschnitten werden, also ohne alle Pflege bleiben.

Imputo, 1. anrechnen, in Rechnung bringen, Colum.; *tp.* a) alicui beneficia, Sen., sich e. Verdienst daraus gegen einen machen; b) einem etw. (als v. ihm herrührend) anrechnen, zuschreiben, initium belli, culpam, Tac., Plin.

Imputresco, *trui, v. S.*, 3. darin verweſen, Colum.

Imūlus, *adj.* (dem.) unten, unterst, Catull.

Imum, *i, n. f.* imus.

Imus, *adj.* (st. infimus) der unterste, s. *B.* in fundo imo, Virg., zu unterst im *z.*; ab imis ungibus, Cic., zu unterst von *z.*; in ima aure, Plin., zu unterst im Ohre; ad imam quercum, Phaedr., ganz unten an *z.*; sedes, Cic., der unterste Sitz; conviva, Hor., der zu unterst sitzt; *Subst.* imum, der Grund, s. *B.* aquae imo perspicuae, Ovid.; ima maris, montis, Plin. *tp.* a) gleichf. das unterste, tiefste, s. *B.* suspirare ab imo, Ovid., tief aufseufzen; so: ab imo pectore, Virg.; ima vox, Hor., = Taſ; ima summis mutare, id., v. miscere, Vell., das Unterste zu oberst lehren; b) der unterste im Range, s. *B.* dii, Ovid.; faber imus, Hor. A. P., der schlechteste, (wo Andere unus lesen); c) der letzte, s. *B.* mensis, Ovid.; ad imum, Hor., bis zuletzt, *it.* endlich, kurz (das franzöſ. enſin).

In, *praep.* in; A) mit dem *Accus.* I. auf die Frage wo hin? drückt aus: 1) eine Bewegung nach einem Orte: in, nach *z.*, s. *B.* abire in aliquas terras, Cic., mittlere in Asiam, Nep., in custodiam *z.* tradere, Cic. Q. Fr., ins Gefängniß werfen lassen; se in arborem collocare, Plaut., auf einen Baum; aliquem in humeros suos efferre, Cic., auf seine Schultern heben; in coelum conspicere, Plaut., = an den Himmel schauen; 2) *tp.* a) eine Ausdehnung: sex pedes in altitudinem, Caes., 6 Fuß hoch; b) das Verhältniß zu einem Gegenſt. : gegen *z.*, zu, für; amor in patriam, Cic.; indulgentia in liberos, id.; dicere in aliquem, id.; c) einen Zweck: zu; in nuptias, Plaut., zur Hochzeit; in speciem, Liv., zum Scheine; pecunia data est in rem militarem, Cic.; in haec obsides dati, id., = dafür, deswegen; d) eine Vorherbestimmung der Zeit: auf; in posterum diem, Cic.; in futurum, Liv.; in aeternum, id.; in praesens, Cic., für jetzt; in eventum rei, Curt.; e) eine Vertheilung: auf, in; in singulos pedites, Liv., für jeden Fußgänger (wurde gegeben *z.*); in singulos annos, Cic., in unum diem, Liv., für jedes Jahr, auf od. für jeden Tag, Tag für Tag, täglich; f) eine Angabe der Theile: in, s. *B.* dividere in partes tres, Caes.; aquam in partem dimidiam decoquere, Colum., = auf die Hälfte einkochen; g) eine Zeitbestimmung: wie lange = bis zu, bis auf *z.*; s. *B.* differre in annum, Hor., aufs Jahr (= immer weiter hinaus); boves pariant in decem annos, Varr., bis ins zehnte Jahr; h) eine Art und Weise: auf; s. *B.* hostilem, miserandum in modum, Liv., Cic., auf feindl., auf eine erbarmenswerthe Art; in barbarum, Tac., auf (eine) barbarische Art; in universum, Liv., im Allgemeinen; in vicem, Cic., Caes. *z.*, u. in vires, Ovid., wechselseitig.

II. auf die Frage wo? (wie im gr. *εἰς* st. *ἐν*) in, s. *B.* abesse in oppida, Suet., (eigtl. = fort seyn in die Städte); dormire in utramvis aurem, Ter., auf beiden Ohren (so daß man sich, natürlich, bald auf das eine, bald auf das andere

legt); in vulgus probari, Cic.; beim Publikum (gleichf. unter die Leute hinein); *tp.* esse in amicitiam, id.; habere in potestatem, Caes.; mihi in mentem fuit, Plaut., es war mir in Gedanken (eigentl. wohl = es kam mir in *z.*).

B. mit dem *Ablat.* I. auf die Frage wo? 1) das Seyn in od. bei einem Orte od. andern Gegenstände anzuzeigen; in, s. *B.* in Sicilia esse, manere in villa, Cic.; sedere in solio, id., auf dem Throne; so auch in arbore, arena, campo, Virg. *z.*, auf *z.*; in Alexandria, Liv., in Philippis, Suet., = bei, in der Umgegend von *z.*; bibere in ossibus, Flor., so daß der Wein in Hörnern ist, = aus Hörnern trinken; coronam habere in collo, Cic., = um den Hals.

2) *tp.* a) unter, s. *B.* unter jemand's Händen (e. Arbeit), unter seinen Augen (seyn *z.*), Cic.; b) unter, s. *B.* einer gewissen Classe *z.* seyn, darunter rechnen *z.*; in eis, in his, in quibus, Nep.; Liv., = darunter; c) in od. an einem, od. an etw. = in seinem Wesen *z.*; in hoc homine admiror, Cic., an diesem Manne bewundere ich; quod in servo hono dici solet, id., = was man von einem *z.*; d) (gewisse Umstände, Verhältnisse zu bezeichnen, unter denen etw. geschieht) = bei; s. *B.* in summis tuis occupationibus, Cic., bei deinen sehr großen Geschäften; in tanta perfidia, Sall., bei einer solchen Treulosigkeit; e) eine gewisse Beschaffenheit einer Sache anzuzeigen, s. *B.* esse in integro, Liv., = esse integrum; esse in faeli, id.; f) eine Ursache anzuzeigen, = wegen, s. *B.* in aliqua re plecti, Nep.; so auch in quo facto domum revocatus, id.; g) eine Zeitdauer anzuzeigen, = während, s. *B.* in vino, Plaut., in bibendo, Plin., beim Trinken *z.*; in legendo, Cic.; ter in anno, id., dreimal im Jahre; in pueritia, Nep., in seiner Jugend; in bello, in pace, id., im Kriege *z.*; in aetate est utile, Plaut., im Leben ist nützlich; in hoc spatio et in iis annis, Cic.; h) einen bestimmten Zeitpunkt (gew. einen entscheidenden) anzuzeigen, = in; s. *B.* nolo me videat hoc in tempore, Ter., = gerade jetzt; in eo est ut *z.*, Nep., es ist auf dem Punkte, daß *z.* II. auf die Frage wo hin? (wie im gr. *ἐν* mit dem *Dat.*, st. *εἰς* mit dem *Accus.*) in, s. *B.* introrumpere in aedibus, Plaut.; insundere in naribus, Colum.

Inabruptus, *adj.* nicht abgerissen, catena, Stat.

Inabsolutus, *adj.* unvollendet, unvollständig, Appul.

Inaccessus, *adj.* (poet.) nicht (von Menschenhänden) angezündet, ignes, Sil.

Inaccessus, *adj.* unzugänglich, mare, Virg.

Inacesco, *cui, v. S.*, 3. sauer werden, Plin.; *tp.* (poet.) haec tibi inacescant, Ovid., dieß soll dich peinig.

Inachus (-os), *i, m.* der Sohn des Oceanus und der Thetys (d. h. e. über das Meer gekommener Anführer), Vater des Phoroneus u. der Io von einer melischen Nymphe, od. seiner Schwester Argeia, Stromgott des Flusses Inachus (iegt Najo) in Argolis im Peloponnes, Hor., Ovid. *z.* Davon: a) Inachides, *ae, m.* der Nachkomme des Inachus, s. *B.* Cyaphus, Enkel des Inachus, Ovid.; *it.* Perseus, id.; Inachidae, Stat., = die Argiver; b) Inachis, *idis od. idos, adj.* (poet.) inachisch, ripa, des Flusses Inachus, Ovid. *Subst.* die Inachide, Tochter des Inachus, = Io, id.; *Plur.* Inachides, die Argiver

rinnen, Claudian.; c) Inachus, *adj.* a) inachisch, juvenca, Io, Virg.; heroinae, = Danaides, weil sie von Inachus abstammten, Prop.; Argei, d. h. von Inachus erbaut, Virg.; b) argivisch od. griechisch, id.

Inadsuetus, *f. inassuetus.*

Inadtentatus, *f. inatt.*

Inadulabilis, *adj.* der sich nicht schmeicheln läßt, judex, Gell.

Inadustus, *adj.* (poet.) unversehrt, corpus, Ovid.

Inaedificatio, *onis, f.* das Bauen, Plaut.

Inaedifico, 1. 1) auf od. an etw. bauen, sacellum in domo, Cic., (poet.) aufthürmen (Wolken auf Wolken), Lucan. 2) verbauen, portas, plateas, Liv., Caes.

Inaequalis, *adj.* ungleich, Cic. *z.*

Inaequaliter, *adv.* ungleich, Varr., Suet.

Inaequalis, *adj.* ungleich = uneben (e. Gegenſt.), Tac.; mensa, Mart., der nicht eben steht; (poet.) tonsor, Hor., der einen nicht gleichmäßig schert od. räsirt; procellae inaequales, Hor., = quare mare inaequale reddunt; *tp.* von ungleicher Beschaffenheit (Jahreszeit *z.*); calices siccare inaequales, id., = nach Belieben, bald aus vollem, bald aus halbvollem Becher trinken; inaequalia vixit, id., = unbeständig.

Inaequalitas, *atis, f.* 1) die ungleiche Beschaffenheit, coloris, Quint. 2) die Unregelmäßigkeit, Gell.

Inaequaliter, *adv.* auf ungleiche Art; inaequaliter alios attollere, Liv.

Inaequo, 1. gleich machen, ebnen, Caes.; *tp.* inaequatus, (poet.) gleich, od. gleich gemacht, onus, Tib.

Inaestimabilis, *adj.* 1) was nicht geschätzt, bemessen werden kann, Liv.; *tp.* unschätzbar, außerordentlich, gaudium, id. 2) werthlos, Cic.

Inaestio, *are, (poet.)* worin wachen, brausen, Hor.

Inaffectatus, *adj.* unaffected, natürlich, Plin. Epp.

Inagitabilis, *adj.* unbeweglich, aer, Sen.

Inagitatus, *adj.* *tp.* unbewegt, terroribus, Sen.

Inalbē, *ere, weiß, hell seyn* (der Tag), Appul.

Inalbesco, *v. P. u. S.*, 3. weiß werden, Cels.

Inalbo, *are, weiß machen*, Appul.

Inalgesco, *ere, kalt werden*, Cels.

Inalpinus, *adj.* auf den Alpen wohnend, Plin.

Inamabilis, *adj.* (poet.) nicht liebenswürdig, unlieblich, feritas, Ovid.; palus, Virg., = der Styx.

Inamāresco, *v. P. u. S.*, 3. (poet.) bitter werden, Hor.

Inamatus, *adj.* (poet.) ungeliebt; Inaceho haud inamatus ager, Sil., = weinreich.

Inambitiosus, *adj.* (poet.) frei v. Ruhmsucht, s. *B.* rora, Ovid.

Inambulatio, *onis, f.* 1) das Spazierengehen an einem Orte, Cic. 2) der Ort wo man spazieren geht, Vitruv.

Inambulo, 1. wo spazieren gehen, Cic.; per muros, Liv., auf den Mauern herum.

Inamoenus, *adj.* reizlos, unlieblich, s. *B.* eine Gegend, Ovid.

Inanesco, *ere, leer werden*, Ammian.

Inania, *ae, f.* (poet.) Leereit, s. *B.* eines Hauses, Plaut.

Inanilogus (od. nach Anderen **Inanilöquus**), *adj.* (poet.) der Worthlofer redet, e. leerer Schwärmer, Plaut.

Inanimans u. **Inanimatus**, *adj.* unbeseelt, leblos, res, Cic.

Inanimatum, *i. n.* (poet.) die Leere, Plaut. **Inanimis**, *adj.* 1) ohne Hauch; ventus, Appul., nicht wehend. 2) fast leblos, id.

Inanimus, *adj.* unbeseelt, leblos, Cic.

Inanito, *4.* ausleeren, Plin.

Inanis, *adj.* 1) leer, *3.* B. c. Haus, Gefäß; equus, Cic., e. Pferd ohne den Reiter; corpus, id., e. unbeseelter, todtter Körper; poet. inania regna, Virg., = die Unterwelt, das Reich der körperlosen Schatten; inane, *n. Subst.* der leere Raum, infinitum, Cic.; per inania rapi, Virg., Colum.; tp. a) leer = gehaltlos, elocutio, Cic.; literae, id., Brief; b) leer = vergeblich, unnütz, cogitationes, minae, cura, spes, id., Hor. c; eitel, prahlerisch; inaniora ingenia, Liv.; nihil in me inane, Cic.; d) unbemittelt, arm, id.

Inanitas, *atis*, *f.* 1) die Leere, der leere Raum, Cic. 2) die Hohlheit, oris, Quint. 3) die Gehaltlosigkeit, Eitelkeit, *3.* B. der irdischen Dinge, Cic.

Inaniter, *adv.* 1) eitel, ohne Grund, Cic. 2) vergeblich, ohne Nutzen, Ovid.

Inapertus, *adj.* (poet.) tp. nicht offen, nicht ausgeföhrt, fraudi, Sil.

Inapparatio, *onis*, *f.* Mangel an Zubereitung, Auct. ad Her.

Inaratus, *adj.* (poet.) ungepflügt, Virg.

Inardesco, *arsi*, *v. S.* 3. 1) entbrennen, sich entzünden; tp. erglühn (v. einer Leidenschaft), Tac. 2) feuerroth werden, *3.* B. die Wolken durch die Strahlen der Sonne, Virg.

Inarefactus, *partic.* getrocknet, Plin.

Inaresco, *ui*, *v. S.* 3. trocken werden, Plin.; tp. gleichf. eintrocknen = versiegen, aufhören, *3.* B. die Freigebigkeit, Plin. Epp.

Inargentatus, *adj.* mit Silber überzogen, Plin.

Inargute, *adv.* nicht scharfsinnig, Gell.

Inaro, *1.* einadern, *3.* B. den Samen, Colum. 2) pflügen, solum, Plin.

Inarticulatus, *adj.* undeutlich (Stimme), Arnob.

Inartificialis, *adj.* unkünstlich, ohne Kunst, Quint.

Inartificialiter, *adv.* nicht kunstmäßig, Quint.

Inascensus, *adj.* nicht bestiegen, locus, Plin.

Paneg.

Inaspectus, *adj.* (poet.) nicht gesehen, Stat.

Inasplectus, *adj.* unsichtbar, Auson.

Inassatus, *partic.* gebraten, Plin.

Inassuetus, *adj.* ungewohnt, Ovid., Sil.

Inattente, *adv.* unaufmerksam, Ammian.

Inattenuatus, *adj.* (poet.) ungeschwächt, fammes, Ovid.

Inaudax, *acis*, *adj.* (poet.) unbeherzt, feig, Hor.

Inaudito, *4.* hören (bes. e. Geheimniß), aliquid, de aliqua re, Cic.

Inauditiuncula, *ae*, *f.* eine kleine Vorlesung, Gell.

Inauditus, *adj.* 1) unerhört, crudelitas, Cic. 2) unverhört (vor Gericht), res, Tac.; aliquem punire inauditus, Suet.

Inaugurato, *adv.* nach angestellter Befragung der Weissagevögel, Liv.

Inauguro, *1.* 1) die Weissagevögel befragen, Liv. 2) einweihen, *3.* B. einen Ort, Priester, id., Cic.

Inauris, *is*, *f.* Ohrgehänge, Ohrenschnuck, Plaut., Plin.

Inauritus, *adj.* ohne Ohren, Gell.

Inauro, *1.* mit Gold überziehen, vergolben; columna inaurata, Cic.; vestis, Ovid., palla, Auct. ad Her., mit Gold durchwirkt; tp. einen gleichf. mit Gold überziehen = bereichern, Cic., Hor.

Inauspicato, *adv.* ohne vorhergegangene Befragung der Weissagevögel, ohne Auspicien, Cic.

Inauspicatus, *adj.* 1) wobei keine Auspicien gehalten wurden, lex, Liv. 2) v. schlimmer Vorbedeutung, Unglück bringend, nomen, Plin.

Inausus, *adj.* ungewagt, Virg., Tac.

Inaversibilis, *adj.* unveränderlich, Appul.

Incaedius, *adj.* (poet.) was nicht abgehauen wird, *3.* B. c. Pain, Ovid.

Incalesco, *ui*, *v. S.* 3. warm werden; anni tempore incalcescente, Colum.; tp. erglühn, *3.* B. v. Wein, Liebe, Liv., Ovid.

Incalfacio, *v. P. u. S.* 3. (poet.) warm machen, erwärmen, Ovid.

Incallide, *adv.* unflug, ungeschickt, Cic.

Incallidus, *adj.* 1) ungeschickt, ohne Einsicht, Cic. 2) nicht listig, servus, id.

Incallo, *äre*, dickhäutig machen, Veget.

Incalesco, *ui*, *v. S.* 3. glühend werden, erglühn; incanduit ignibus ara, Virg.; tp. in Jörn gerathen, Coel. in Cic. Epp.

Inanesco, *ui*, *v. S.* 3. grau od. weiß werden, *3.* B. e. Baum v. Blüthen, Virg., das Meer v. Schaum, Catull., c. Berg v. Schnee, Val. Fl., die Haare, Sil.

Incantamentum, *i. n.* das Zaubermittel, Plin.

Incanto, *1.* 1) wo singen, Appul. 2) etw. hersingen (eine Zaubersformel), XII. tab. b. Plin. 3) durch eine Zaubersformel weihen; incantata vincula, Hor., Liebesbände, durch Zaubersprüche geweiht.

Incanus, *adj.* grau, Virg., Colum.

Incapistro, *äre*, (eigtl. halstern) verstricken, *3.* B. in Zerrümpel, Appul.

Incassum, *adv.* (eigtl. in cassum, ins Leere, ins Blaue hinein) zwecklos, vergeblich, Caes.

Incaste, *adv.* unzuchtig, unkeusch, Sen.

Incstigatus, *adj.* (poet.) ungewarnt, Hor.

Incute, *adv.* 1) unvorsichtig; incautus murum subire, Liv. 2) ohne Zurückhaltung (ungenirt), Plin. Epp.

Incautus, *adj.* 1) unvorsichtig, sich nicht vorsehend, *3.* B. a fraude, Liv. 2) unverschämmt, id. 25, 38. 3) unermuthet; iter hostibus incautum, Tac.

Incaivo, *äre*, hohl machen, Colum.

Incedo, *cessi*, *cessum*, *3.* 1) einher gehen; molliter, Ovid., einen sanften Gang haben; pedes, Liv., Virg., als Fußgänger, zu Fuß; (poet.) ego quae regina divum incedo, id., die ich einherföhre als *3.* = die ich Königin bin. 2) besonders: bedächtig, abgemessen einhergehen, unfer: einherföhren, *3.* B. magnifice, Sall., prunkend; non ambulamus, sed incedimus, Sen. 3) wohin gehen; huc, domum, Plaut.; scenam, Tac., sie betreten; in hostem, Liv., losgehen auf *3.* tp. a) ad rem, Cic., sich an etw. machen; b) einen ankommen, einen an-

wandeln; admiratio incessit homines, Liv., es nahm die Leute Wunder; cura patribus incessit, id., den Senat befiel die Sorge; in cedebat deterrimo cuique licentia, Tac., es ergriff; religio aliquem incedit, Ter., es wandelt einen e. Bedenken an.

Inceleber, *bris*, *bre*, *adj.* unbekannt, unbekannt, Sil., Gell.

Incelebratus, *adj.* nicht bekannt gemacht, Tac.

Incendarius, *adj.* eine Feuersbrunst verursachend; avis, Plin., der eine Kohle vom Altare wegnahm; *Subst. m. c.* Nordbrenner, Tac.

Incendiosus, *adj.* brennend, hitzig, Appul.

Incendium, *i. n.* 1) Brand, Feuersbrunst; facere, excitare, Cic., conflare, Liv., verursachen; tp. a) Feuer, Hitze, *3.* B. cupiditatem, animorum, Cic.; (poet.) heftige Liebe, Ovid.; b) Brand = höchste Gefahr, civitatis, Cic.; incendium meum, Sall. Cat. 31. extr., das Feuer das mich verzehrt. 2) (poet.) Feuerbrand, Fackel, Virg. Aen. 9, 71.

Incendo, *ndi*, *nsu*, *3.* 1) anzünden, *3.* B. Weihrauch, Cic. c; (poet.) altaria, Virg., Feuer auf den Altären machen; tp. entzünden, entflammen, odium, cupiditatem, Cic.; amore, desiderio, dolore incendi, id., in Liebe, Verlangen, Schmerz entbrennen; adeo erat incensus, Nep., so aufgebracht war er; poet. incendere coelum, urbem clamoribus, Virg., gleichf. in Feuer setzen. 2) verbrennen (eine Flotte, Stadt), id., Caes. 3) erleuchten; luna incensa radiis solis, Cic.; (poet.) squamam incendebat fulgor, Virg., der Glanz brannte gleichf. auf den Schuppen.

Incense, *adv.* tp. feurig, hitzig, Gell.

Incensio, *onis*, *f.* das Anzünden, Cic.

Incensor, *oris*, *m.* tp. der Entzunder, Veranlasser, Ammian.

Incensus, *adj.* (v. in u. census) der sein Vermögen nicht angegeben hat, Cic., Liv.

Incensio, *onis*, *f.* (cano) 1) das Blasen, tibiarum, Gell. 2) das Bezubern (durch Musik), id.

Incensivus, *adj.* anstimmend, *3.* B. tibia, die Discantflöte; tp. anstimmend, = der erste in etw., Varr.

Incensor, *oris*, *m.* der Anreizer, Erreger, Ammian.

Inceptio, *onis*, *f.* 1) der Anfang, operis, Cic. 2) ein Unternehmen, Ter.

Incepto, *äre*, 1) anfangen, loqui, Plaut. 2) vorhaben, unternehmen; quid inceptas? Ter.

Inceptor, *oris*, *m.* der Anfänger einer Sache, Ter.

Inceptum, *i. n.* das Unternehmen, Cic.

Inceptus, *us*, *m.* das Unternehmen, Val. Fl. (der es im Plur. gebraucht).

Incerniculum, *i. n.* 1) Sieb, Durchschlag, Cat. 2) im Plur. der Mehlkasten, für die Mehlbändler, Plin.

Incerno, *orevi*, *erum*, *3.* in od. auf etw. stehen od. bloß stehen, Hor., Cat. c.

Incerto, *1.* mit Wachs überziehen, Colum.; poet. genua deorum, Juven., den Göttern wachserne mit Gelübden beschriebene Tafelchen an die Knie heften = sie sehr bitten.

1. **Incerto**, *adv.* ungewiß; admodum incerto scio, Plaut.

2. **Incerto**, *äre*, ungewiß, zweifelhaft machen, animum alicujus, Plaut.

Incertus, *adj.* 1) etw. ungewißes, unbestimmtes, unzuverlässiges, *3.* B. iter, Caes., responsum, Liv.; aetas, Cic., das unsichere Kindesalter; infans, Liv., über das man keine Gewißheit hat; in incerto esse od. habere, id., Sall., in Ungewißheit seyn; ad od. in incertum revocare aliquid, Cic., etw. ungewiß machen, in Ungewißheit setzen; in incertum, Liv., auf unbestimmte Zeit; ad incerta belli, id., auf unvorhergesehene Fälle im Kriege; incerta maris, Tac., die Wetselsfälle zur See; incerta fortunae, Plin. Epp.; res, Enn. ap. Cic., mißliche Lage, Noth; poet. securis, Virg., ein Beil, das nicht recht getroffen hat; luna, id., der noch nicht völlig sichtbar ist; crines, Ovid., = unordentlich. 2) einer der in Ungewißheit ist, ungewiß; incertus sum, quid dicam, Ter.; me incerto, Plaut., ohne mein Wissen; incertus locorum, Hirt. B. Afr., der Gegend unfundig; incertus rerum suarum, Liv., in Ungewißheit über seine Lage; incertus sententiae, ultionis, Tac., = schwankend in seiner Ansicht, ob er sich rächen sollte; incertus animi, Ter., schwankend, unentschlossen; vultus, Sall., = bange, ängstlich.

Incesso, *ivi*, *u. i.*, *v. S.* 3. auf einen losgehen, (eigtl. u. bildl.) *3.* B. aliquem saxi; tp. dictis, Suet.; criminibus, Tac., u. incessere allein, id., = einen anschuldigen.

Incessus, *us*, *m.* 1) der Gang, citus, Sall., erectus, Tac.; fractus, Quint., unmännlicher Gang. 2) der Einfall = der Angriff, Tac. 3) der Zugang; incessus claudere, id.

Inceste, *adv.* unzuchtig, befecht, Cic.

Incestificus, *adj.* (poet.) sich verunreinigend (durch Sünde), Sen. Tr.

Incesto, *1.* befechten, verunreinigen, (poet.) classem funere, Virg., durch eine Leiche; bef. = entehren (e. Frau), Plaut., Virg.; se, Suet.

Incestum, *i. n.* Unzucht, Blutschande, Cic., Liv.

1. **Incestus**, *us*, *m.* = Incestum, Cic.

2. **Incestus**, *adj.* 1) unrein, aves, Stat., die von Reichenamen fressen. 2) unerlaubt, sündlich; haec apud nos incesta sunt, Tac. 3) unkeusch, unzuchtig, vox, Ovid.; sermo, Liv.; amor, Tac.; flagitium, Cic.

Inchoo, *1.* I. tr. überh. gründen: 1) den Grund zu etw. legen (zu einem Gebäude); tp. beginnen, *3.* B. ein Treffen, Liv.; initium, id., den Anfang machen; mentionem affinitatis, Cic., = im Vorbeigehn erwähnen; cognitio inchoata, id., = mangelhafte Kenntniß; suam inchoatam ignaviam exadificare, Plaut.; Favonius inchoat ver, Plin. 2) bauen, errichten, *3.* B. Altar, Virg.; templum inchoatum, Liv., = gebaut; tp. reges plures inchoantur, Plin., werden gewähst (v. den Bienen).

II. *intr.* beginnen (e. Monat), Pallad.; (im Reden), Stat.

Inceur, *uris* od. *oris*, *adj.* nicht zahm, wild, Pacuv. bei Fest.

Incido, *i.* (asum), *3.* 1) in etw. hinein fallen od. stürzen (in e. Grube); portis, Liv., zu den Thoren hinein stürzen; tp. mysteria incidunt in, Cic., = fallen auf (die u. die Zeit); incidit mihi in mentem, Ter., es fällt mir ein; incidit mihi suspicio, id.; incidit mentio de uxoris, Liv., das Gespräch fiel auf ihre Frauen; incidit bellum, Nep., es fällt Krieg ein; incidit ut, Liv., es begab sich, daß; incidere in Dio-

dorum, Cic., gleichf. in Diobors Meinung fallen, = ihm beitreten.

2) zufällig wohin gerathen (fallen), z. B. in insidias, Cic.; inter catervas armatorum, Liv.; in aliquem ob. alicui, Cic., ihm begegnen; tp. a) in etw. gerathen (in eine Krankheit, Gefahr, auf e. Gespräch z.); in alicujus amicitiam, Sall., in Jemds Freundschaft (wie in e. Unglück); in ea reipublicae tempora, Cic.; b) gegen etw. (e. Gesetz z.) verstoßen, id.

3) über od. auf e. fallen (= heftig losgehen auf ihn), z. B. in hostem, ultimis, Liv.; tp. einen befallen (wie Schrecken, Krankheit), Caes., Liv.; ergreifen (wie Begeisterung), Virg. [NB. incasurus, bei Plin. 2, 27, 27.]

Incido, idi, isum, 3. 1) in etw. hineinschneiden, etw. anschnitten (e. Baum); folia incisa, Plin., mit Einschnitten. 2) etw. in einen Gegenstand hineinschneiden (in Erz, in eine Tafel z., z. B. Gesetze, in einen Baum). 3) gehörig beschnitten (die Flügel, eine Rebe z.), Cic., Virg. 4) zerschneiden = einen Schnitt durch etw. machen (e. Seil z.); venas alicui, Cic., einem die Adern öffnen; tp. a) unterbrechen (Rebe, Spiel z.), Liv., Hor. z.; b) einem etw. benehmen (Hoffnung), Liv.; c) etw. weglassen (aus einer Schrift), Cic. 5) etw. in Stücke schneiden, z. B. pulmonem, Cic.; corpora mortuorum, Cels., = sectren; tp. etw. ungütig machen, Sen. 6) schneidend etw. machen, z. B. faeces, Virg.; dentes, Ovid., Zähne in die Säge schneiden.

Inciduus, adj. = Incaedus, Stat.

Incens, adj. schwanger, trüchtig, Varr., Plin. Incile, is, n. e. Abzugsgraben für das Wasser; tp. Coel. in Cic. Epp.

Incilo, are, scilten, tabelu, Luer.

Incingo, nxi, netum, 3. umgürten, Liv.; (p o e t.) umgeben, urbem moenibus, Ovid.

Incino, ui, o. S., 3. 1) intr. ertönen; signa incinerant, Varr. 2) tr. ertönen lassen, singen, varios modos, Prop.

Incipio, cepi, ceptum, 3. I. tr. 1) unternehmen, facinus, Sall.; quid incipiam, Ter., was soll ich anfangen oder machen? 2) etw. anfangen = beginnen, opus, Liv.; proelium incipitur, Sall., Tac., wird begonnen; incipere bella gerere, Cic.; rex sic incipit, (sc. loqui), Sall., beginnt also zu reden. II. intr. anfangen; annus incipit, Plaut.; febricula incipiente, Cic., im Anfange des z.

Incipisso, o. P. u. S., 3. anfangen, Plaut.

Incise n. Incisim, adv. in kleinen Absätzen, dicere, Cic.

Incisio, onis, f. Einschnitt, kleiner Absatz im Reden, Cic.

Incisum, i, n. = Incisio, Cic.

Incisura, ae, f. 1) der Einschnitt, Colum. 2) (in der Malerei) die Abtheilung des Schattens vom Lichte, Plin.

Incisus, us, m. der Einschnitt, Plin.

Incitabulum, i, n. das Anreizungsmittel, Gell.

Incitamentum, i, n. 1) Anreizungsmittel; periculis, Cic., zu Gefahren. 2) (von Personen) Anreizer, -inn, Tac.

Incitate, adv. schnell (im Reden), Cic.

Incitatio, onis, f. 1) die Ermunterung zur Thätigkeit, languentis populi, Cic. 2) Schnelligkeit; sol tanta fertur incitatione, ut z, id., bewegt sich so schnell; tp. incitatio animi, Caes., innerer Trieb.

Incitator, oris, m. der Anreizer, Ammian. Incitatus, us, m. = die schnelle Bewegung, mundi, Plin.

Incito, 1. in schnelle Bewegung setzen, equum, se, Caes.; equo incitato, Cic., spornstreichen; aestus se incitat, Caes., die Fluth schwillt an; stellarum motus incitatur, Cic., wird beschleunigt; tp. a) erregen, reizen, sitim, studium, id.; aliquem ad bellum, Caes.; in aliquem, Cic., gegen einen aufbringen; b) steigern = vergrößern, celeritatem, id.; poenas, Tac.

Incitus, partic. in schnelle Bewegung gesetzt, schnell, hasta, Virg.; delphinus, Cic. Incitus, adj. unbewegt; tp. ad incitas (sc. calces) redigi, Plaut., eigtl. auf dem Brettspiele nicht mehr ziehen können = aufs Aeußerste gebracht werden.

Incivilis, adj. unhöflich, unfreundlich, Eutrop.

Incivilitas, atis, f. die Unhöflichkeit, Ammian.

Incivilis, adv. comp. unhöflicher, Suet.

Inclamito, are, einen ansprechen, ansprechen, Plaut.

Inclamo, 1. 1) einem zurufen, einen anrufen, einen rufen; comitem suum, Cic.; Curia, Liv. 2) um Hilfe rufen; nemo inclamavit, Cic. 3) einen ansprechen, ansprechen; acriter aliquem, Plaut.

Inclaresco, ui, o. S., 3. berühmt werden, Plin.

Paneg. Inclemens, adj. unglimpflich, hart, dictator, Liv.

Inclémenter, adv. unglimpflich, hart, Plaut., Ter., Liv. z.

Inclémentia, ae, f. 1) (p o e t.) Härte, Grausamkeit; divum, Virg., der Götter; mortis, id. 2) rauhe Beschaffenheit (eines Landes, Klima's), Justin., Claudian.

Inclinabilis, adj. tp. sich leicht hinneigend, animus in pravum, Sen.

Inclinamentum, i, n., verbi, die Endung eines Wortes, Nigid. bei Gell.

Inclinatio, onis, f. die Neigung, Beugung des Körpers, Cic. N. D. 1, 34; tp. a) die Hinneigung, animi, Cic.; voluntatis, Zuneigung, id.; auch inclinatio allein = Zuneigung, Tac.; b) die Aenderung, vocis, Cic., im Tone; temporum, id., in den Verhältnissen des Staates.

Inclinatus, us, m. die Endung der Wörter, Gell.

Inclinis, adj. (p o e t.) sich neigend, cervix, Val. Fl.

Inclino, 1. 1) wohin neigen, beugen, genua arenis, Ovid., die Knie in den Sand; acies inclinatur ob. (als intr.) inclinat, Liv., weicht, wankt; inclinare in fugam, Liv., sich zur Flucht neigen; tp. neigen = geneigt machen, animum, Liv.; se, sich neigen (auch ohne se, id. z.); inclinari deterioribus, id., sich zum Schlimmern hinneigen.

2) sich neigen; z. B. die Sonne, der Tag neigt sich; tp. sich seinem Untergange nähern; domus, respublica inclinata, Virg., Cic. 3) neigen = wohin leiten, lenken, aquas ad litora, Ovid.; tp. culpam in aliquem, Liv., auf Jemand schieben.

Inclitus, f. Inclytus.

Includo, si, sum, 3. 1) einschließen, aliquem in cella, in custodias, Cic.; carcere, Liv.; p o e t. suras auro, Virg., = aureis ocreis; germen, id., einsprossen; tp. einschließen = hineinfügen, z. B. etw. in seinen Vortrag, Cic.; die Worte in einen Vers, id. 2) verschließen, versperren, hemmen, z. B. einen Weg; tp. die Sprache.

Liv., Cic.; temporis angustia inclusus, Liv., durch die Zeit beengt. 3) begrenzen, bestimmen (einen Landstrich), Plin. 4) p o e t. endigen, fata, Prop.

Inclusio, onis, f. gefängliche Einschließung, Cic.

Inclutus, Inclitus u. Inclutus, adj. berühmt, Liv.

Incoactus, adj. ungezwungen, Sen.

Incoctilia, um, n. (sc. vasa) verzinntes Geschirr, Plin.

Incoctus, adj. ungekocht, Plaut.

Incoenatus, adj. der nicht gegessen hat, Plaut.

Incoenis, adj. = Incoenatus, Plaut.

Incoeno, are, speisen, Suet. (zweifelh.)

Incohabitabilis, adj. 1) unüberlegt, Plaut. 2) unbedachtbar, Ammian.

Incohabitans, adj. unbedachtsam, unüberlegt, Ter.

Incohabitans, ae, f. Unbedachtsamkeit, Plaut.

Incohabitatus, adj. 1) was man nicht bedacht hat, unüberlegt, unbedacht, opus, Sen. 2) = Incogitans, Plaut.

Incohitio, are, (p o e t.) auf etw. denken, fraudem alicui, Hor.

Incohitus, adj. 1) unbekannt, Cic.; famae, Liv., von dem man nie etwas gehört hat. 2) nicht untersucht; aliquem incognita re ob. causam damare, Cic., unverhörter Sache.

Inconosco, ere, kennen lernen, erfahren, Appul.

Incohibilis, adj. nicht zu hemmen, Ammian.

Incola, ae, m. 1) der Einwohner, Bewohner, mundi, Cic.; bestiae aquarum incolae, id.; tp. Minicius Padi incola, Plin., der in den Po fällt; incolae Aquilonis, Hor., die hier hausenden. 2) im Gegenf. zu civis, der Infaß, Cic. Off. 1, 34.

Incolo, colui, cultum, 3. 1) tr. bewohnen, urbem, Cic. 2) intr. wohnen, inter mare Alpesque, Liv.

Incolūmis, adj. unverletzt, unbeschädigt, ohne Verlust, Cic.

Incolūmitas, atis, f. der unverletzte Zustand, Schuß, Sicherheit, Erhaltung, Cic.; deditis (benen, die sich ergeben hatten) incolūmitatem polliceri, Caes.

Incomis, adj. unangenehm, unfreundlich, Macrobo.

Incomitatus, adj. unbegleitet, (auch tp.), Cic.

Incomitio, are, öffentlich schimpfen, Plaut.

Incomium, i, n. e. Ingrebiens zu einer Salbe, Veget.

Incommensabilis, adj. ungangbar, Ammian.

Incommendatus, adj. (p o e t.) eigtl. nicht empfohlen, Preis gegeben; tellus (ventis) incommendata, Ovid.

Incommobilitas, atis, f. tp. Unbeweglichkeit, Gefühllosigkeit, Appul.

Incommode, adv. 1) unbequem, ungelegen, nicht passend, Cic. z. 2) unglücklich, z. B. navigare, id.; incommodius meum actum est, id., es ist mir nicht gut ergangen.

Incommodistius, adj. = incommodus, Plaut. Capt. 1, 1, 19.

Incommoditas, atis, f. 1) die Ungelegenheit, temporis, Liv. 2) der Nachtheil, das Unglück, Ter. Andr. 3, 3, 35.

Incommodo, 1. einem Verdrüsslichkeiten verursachen, beschwerlich fallen, Cic.

Incommodum, i, n. 1) Unbequemlichkeit; incommodo tuo, Cic., so daß es dir unbequem, unangenehm wäre. 2) Schaden; valetudinis, id., Unpäßlichkeit; alicui incommodum ferre, a ferre, dare od. importare, id., Caes., einem Schaden zufügen; incommodum capere, accipere, od. incommodo affici, Cic., Schaden leiden.

Incommodus, adj. unbequem, unangenehm, beschwerlich, iter, colloquium, Ter., Cic.; non incommoda voce, Liv., ohne e. unfeines Wort; valetudo incommoda, Cic., Uebelbefinden, Unpäßlichkeit; res incommodae, id., unangenehme, drückende Lage, Noth.

Incomparabilis, adj. unvergleichlich, Cic.

Incompertus, adj. unbekannt; incompertum habere, Plin., keine Nachricht haben.

Incompösiste, adv. ohne Ordnung, ungeordnet, Liv.

Incompösitus, adj. nicht in gehöriger Ordnung, unordentlich, agmen, Liv.; (vom Redner) ungelent, plump, Quint.

Incomprehensibilis, adj. was man nicht ergreifen od. fassen kann, parvitas arenae, Colum. tp. a) was nicht zu erreichen ist, unendlich, opus, Sen.; b) den man nicht fassen (= widerlegen) kann, in disputando, Plin. Epp.; c) unbegreiflich, unfaßlich (mit dem Verstande), Quint.

Incomprehensus, adj. nicht begriffen, Cic. (zweifelh.)

Incompte, adv. ungeschmückt, Ammian.

Incomptus, adj. ungeschmückt, lustlos (Saar z.), Hor.; tp. oratio, Cic., eine schmuddlose Rede.

Inconcessus, adj. 1) (p o e t.) ungehattet, unerlaubt, Virg. 2) nicht vergönnt = unmöglich, Quint.

Inconcellio, 1. den Frieden od. das gute Verhältniß zu Jemd stören, Plaut.; dah. auch: einen dem andern abtrünnig machen, auf seine Seite bringen, id.

Inconcinne, adv. ohne Geschick, ungereimt, Appul.

Inconcinntas, atis, f. Ungereimtheit, sententiarum, Suet.

Inconcinnter, adv. = inconcinne, Gell.

Inconcinus, adj. ungereimt, unpassend, Cic.

Inconestus, adj. nicht schnell, nicht beschleunigt; gradus, Ammian.

Inconcussus, adj. unerschüttert, Plin. Paneg.; tp. unerschüttert, fest, standhaft, homo, pax, Sen., Tac.

Incondite, adv. ungeordnet, verwirrt, Cic.

Inconditus, adj. 1) nicht aufbewahrt, fructus, Colum.; p o e t. nicht begraben, corpora, Lucan. 2) ungeordnet, regellos, acies, Liv.; versus, verba, Virg., Cic., roh hingeworfen; tp. libertas, Liv.

Inconfectus, adj. unverarbeitet, unverdaut, Cels.

Inconfusus, adj. 1) nicht verwirrt = in gehöriger Ordnung, mundus, Sen. 2) nicht verwirrt = nicht aus der Fassung gebracht, id.

Incongelabilis, adj. nicht gefrierbar, Gell.

Incongrue, adv. unpassend, Macrobo.

Incongruens, adj. unpassend, unangemessen, Plin. Epp.

Incongruus, adj. ungereimt, unpassend, Appul.

Inconexus, adj. unzusammenhängend, Auson.

Inconivens, adj. die Augen nicht schließend, Gell.; tp. oculus justitiae inconivens Ammian.

Inconnivus, *adj.* = *inconnivens*, Appul.
Inconsequens, *adj.* nicht gehörig folgend (eins auf das andere), Gell.

Inconsequentia, *ae, f.* wenn das (in einer Rede) nicht folgt, was folgen sollte, die Nichtfolge, Quint.

Inconsiderantia, *ae, f.* Unüberlegtheit, hominis, Cic.

Inconsiderate, *adv.* unüberlegt, Cic., Val. Max.

Inconsideratus, *adj.* unüberlegt, gedankenlos, Cic.; in fortuna secunda, Nep.; tp. cupiditas, Cic.; temeritas inconsideratissima, id.

Inconstitutus, *adj.* unbesät, Varr.

Inconsolabilis, *adj.* (p o e t.) durch seinen Trost zu mildern, vultus, Ovid.

Inconspicuum, *adj.* unbedacht, unbedachtsam, Gell.

Inconspicuum, *adj.* nicht auffallend, ohne Bedeutung, Flor.

Inconstans, *adj.* unbeständig, veränderlich, populus, Cic.

Inconstanter, *adv.* sich nicht gleichbleibend, unregelmäßig; loqui, Cic., nicht folgerichtig; haec inconstantissime dicuntur, id., in dieser Behauptung ist nicht die geringste Konsequenz.

Inconstantia, *ae, f.* Unbeständigkeit, Cic.

Inconventus, *adj.* 1) ungewöhnlich, sermo, Vitr. 2) ungewohnt, alicui rei, Sil.

Inconsulte, *adv.* unüberlegt, Caes.

Inconsultus, *adj.* 1) nicht zu Rathe gezogen; inconsulto senatu, Liv. 36, 36. 2) (p o e t.) nicht od. schlecht beraten; inconsulti abeunt, Virg., ohne Aufschluß erhalten zu haben. 3) unüberlegt, ratio, homo, Cic.; ex inconsulto, Sil., ohne Ueberlegung.

Inconsultus, *us, m.* nur im Abl. Sing., z. B. inconsulta meo, Plaut., ohne mich zu Rathe zu ziehen.

Inconsummatus, *adj.* unvollendet, Ammian.

Inconsumptus, *adj.* (p o e t.) unverzehrt, unversehrt, jecur, Ovid.

Incontaminatus, *adj.* unbesleckt, Liv.

Incontentus, *adj.* ungespannt, z. B. eine Saite, Cic.

Incontinens, *adj.* 1) nicht bei sich behaltend, z. B. der Leib etw., Plin. 2) unenthaltend, unmäßig, manus, Hor.

Incontinenter, *adv.* ohne Mäßigung (handeln), Cic.

Incontinentia, *ae, f.* 1) Unfähigkeit (z. B. des Leibes) etw. bei sich zu behalten, Plin. 2) Unenthaltendheit (in seinen Begierden); bes. (im Gegenf. zu abstinentia) Eigennuß, Bestechlichkeit, Cic.

Inconveniens, *adj.* 1) nicht übereinstimmend, dah. unähnlich, corpus, Phaedr. 2) nicht schicklich, unschicklich, Appul.

Incoquo, *xi, etum, 3.* 1) in etwas kochen (etw. in Wein), Virg., Plin. 2) einkochen, id. 3) p o e t. eintauchen, färben, vellera, Virg.; incoeti corpora Mauri, Sil., v. der Sonne geschwärzt; tp. pectus honesto incoctum, Pers., die Brust mit Edelmut erfüllt.

Incorporalis, *adj.* unförperlich, Sen.

Incorrectus, *adj.* (p o e t.) unverbessert, Ovid.

Incorrupte, *adv.* unbestochen, aufrichtig, judicare, Cic.

Incorruptus, *adj.* unverdorben, z. B. Blut; templum, Liv., unversehrt; praeda, Tac., un-

vermindert; tp. animus, sensus, Cic.; fides, id., unbestechliche Treue.

Increbresco, *ui, o, S.*, 3. häufig werden, sich verbreiten, zunehmen, überhand nehmen, z. B. ventus, fama, consuetudo increbrescit, Cic. 2; proverbio increbruit, Liv., es ist zum Sprüchworte geworden.

Increbro, *1. (p o e t.)* etw. häufig thun, Plaut.

Incredibilis, *adj.* 1) unglaublich, res, Cic.; incredibile dictu, memoratu, auditu, id., Sall., zu sagen 2; it. überh. wie unfer: unglaublich = außerordentlich, unvergleichlich, z. B. vis ingenii, Cic. 2) (sehr selten) einer dem man nicht glauben darf, Plaut.

Incredibilis, *atis, f.* der Unglaube, Appul.

Incredibiliter, *adv.* unglaublich = außerordentlich, delectari, Cic.

Incredulus, *adj.* nicht geglaubt, Sen.

Incredulitas, *atis, f.* der Unglaube, Appul.

Incredulus, *adj.* 1) unglaublich, Hor. 2) unglaublich, res, Gell.

Incrementulum, *i, n. (dem.)* geringes, allmähliges Wachstum, Appul.

Incrementum, *i, n. 1)* das Wachstum, z. B. der Weinstöcke, Cic.; tp. a) Wachstum, Zunahme, urbis, Liv.; omnia incrementa sua sibi debere, Vell., alle seine Ehren u. Würden; cf. Suet. Vitell. 3; aliquid cum incremento restituere, id., mit den Zinsen; b) (als rhetor. Figur) die Steigerung des Ausdrucks, Quint. 2) (p o e t.) Jovis incrementum, Virg., = qui per Jovem incrementa capit, Jupiters Jüngling. 3) (p o e t.) Samen, woraus etw. wächst (z. B. Zähne, woraus Menschen erwachsen), Ovid.

Ineremo, *1. verbrennen, Flor.*

Inerempto, *1. 1)* überh. stark od. heftig einem zurufen; a) ermunternd, Virg. Aen. 1, 738; b) tadelnd = einen anfahren, schelten, Cic., Caes. 2) (p o e t.) alicui aliquid, Prop., einem etw. vorwerfen. 3) p o e t. schlagen, pectora, Stat.

Ineremptus, *us, m.* das Schelten, Appul.

Inerēpo, *ui, itum (selten avi, atum), 1. I. intr.* 1) e. Geräusch machen, clipeo, Virg. 2) laut werden (z. B. Tumult, Verdacht); quidquid increpuit, Cic., bei dem mindesten Geräusche. 3) zurufen; increpat ultro, Virg. II. tr. a) p o e t. ertönen lassen, lyram, Ovid.; sonitum, Virg.; lityn, Prop.; b) einen stark anrufen, aliquem nomine, Liv.; ita me increpuit Jupiter, Plaut., gleichf. angebottet; c) schelten, hart tadeln (Personen od. Sachen), Cic., Liv.

Ineresco, *evi, o, S.*, 3. 1) an od. in etw. wachsen; squamae cuti inrescunt, Ovid. 2) zunehmen; inrescens audacia, Liv.; (vom Redner) steigen im Ausdruck, Quint.

Inereto, *äre, mit Kreide bestreichen, weiß machen, Petron.*

Ineretus, *adj.* unabgesondert, Plin.

Inerentatus, *adj.* (p o e t.) unblutig, Ovid.

Inerentus, *adj.* unblutig, proclium, victoria, Liv.; exercitu od. milite ineruento, id., ohne Verlust an Soldaten.

Inerusto, *1. (p o e t.)* tp. mit einer Rinde, Kruste gleichf. überziehen, vas sincerum, Hor.

Inebatio, *onis, f.* das Liegen (z. B. auf den Eiern = das Ausbrüten), Plin.

Inebator, *oris, m.* der lästige od. unrechtmäßige Besitzer v. etw., Macrobr.

Incubito, *1. auf etw. liegen, z. B. um es auszubrüten, Colum.*

Incubitus, *us, m. 1)* das Liegen; dextri lateris, Plin., auf der rechten Seite. 2) das Brüten, id.

Incubo, *ui, itum (selten avi, atum), 1. 1)* auf etw. liegen (auf Fellen 2); Jovi, Plaut., im Tempel des Jupiter; tp. pecuniae, Cic., auro, divitiis, Virg. (aus Eier od. um sich daran zu weiden 2). 2) ausbrüten; gallinis ova incubanda subicere, Plin. 3) gleichf. auf od. an etw. liegen = daran stoßen; jugum incubans mari, id.

Incūdo, *f. Incusus.*

Inculco, *1. 1)* eintreten, durch Eintreten fest machen, aream, Colum. 2) eigtl. etwas in etw. hineintreten od. drücken; tp. a) hineinzwängen, mischen, verba graeca sermoni latino, Cic.; b) einprägen, eintrichtern, einschärfen, aliquid memoriae judicis, id.; c) aufdringen; se auribus alicujus, id., durchaus angehört werden wollen.

Inculpatus, *adj.* (p o e t.) unbescholten, Ovid.

Inculce, *adv.* ohne feinere Lebensart, rauh, vivere, dicere, Cic.

Incultus, *adj.* unbearbeitet, a) unangebau, ager, Cic.; loca, Sall., = öde; via, Cic., ungebahnt; b) (p o e t.) vernachlässigt (bes. das Äußere eines Menschen), corpus, comae, Ovid. 2; tp. ungebildet, ingenium, Hor.; homo, Sall.

Incultus, *us, m.* Mangel an Pflege = Schmutz, Unsauberkeit, Sall. Cat. 58; tp. Mangel an Bildung; ingenium inculta torpescit, id.

Incumba, *ae, f.* der Imposit, e. vorspringendes Gefimse am Nebenschiff, Vitr.

Incumbo, *cūbui, cūbitum, 3.* 1) sich auf od. an etw. legen, stemmen, lehnen, toro, remis, Virg.; in gladium, Cic., u. p o e t. ferro, Phaedr., sich in sein Schwert stürzen; tp. (p o e t.) urgenti lato, Virg., = es beschleunigen. 2) (v. Dingen) mit Macht hereinbrechen, sich stürzen auf, z. B. tempestas incubuit silvis; tp. luxuria incubuit, Juven.; cf. Hor. Od. 1, 3, 31. 3) an etw. stoßen, nahe daran liegen od. stehen, laurus incumbens arae, Virg., 4) sich auf etw. stürzen, auf etw. losgehen, in hostem, in Macedoniam, Liv.; tp. sich anstrengen, Virg. Aen. 4, 397; alicui rei, Plin. Epp., in od. ad rem, Cic., sich auf etw. legen, sich einer Sache befleißigen; quocunque incubuerit (orator), id., nach welcher Seite hin er sich müht = welchen Eindruck er nur immer hervorbringen will.

Incunabula, *orum, n. 1)* die Bindeln u. Wickelbänder für die Neugeborenen, Plaut. Truc. 5, 13.

Incunabula, *2) tp. a)* Wiege = Geburtsort, Cic., Ovid.; b) Wiege = Ursprung, erster Anfang, doctrinae, Cic., dicendi, Quint. (der Redekunst); ab incunabulis, Liv., v. der Wiege an, v. Kindheit auf.

Incunctanter, *adv.* ungesäumt, Appul.

Incuratus, *adj.* (p o e t.) nicht geheilt, ulcera, Hor.

Incuria, *ae, f.* Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, alicujus rei, Cic.

Incuriose, *adv.* sorglos, nachlässig, z. B. e. Lager schlagen, Liv., sich benehmen, Tac.

Incuriosus, *adj.* sorglos, nachlässig, in capite comendo, Suet.; incuriosus proximorum, Plin. Epp., unbekümmert um das, was am nächsten liegt; famae, recentium, Tac., unbekümmert um 2) wobei keine Sorgfalt angewendet worden ist, nachlässig, finis, vigiliae, id.; historia, Suet.

Incurro, *curri (u. cūcurri), cursum, 3.* 1) auf od. gegen einen anlaufen, antennen, losgehen; in aliquem, u. aliquem, u. alicui, Cic., Ovid.; (in) Macedoniam, Liv., in Macedonien einfallen; tp. nusquam incurere, Cic., nirgends antennen, anstoßen; in alicujus famam, id., Jemds Ruf antasten, verlegen. 2) wohin kommen od. gerathen; tp. a) (im Neben) auf einen kommen, id.; b) in etw. fallen, gerathen, in oculos, in morbum, id.; in reprehensionem, id., getadelt werden; navigatio incurrit in etesias, id., fällt in die Stundstage; c) eintreten (Umstände), id.; incurere in aliquem, id., bei einem der Fall seyn. 3) gränzen an 2, id. Agr. 2, 30.

Incurio, *onis, f.* 1) das Heranlaufen, der Andrang, atomorum, Cic. 2) e. Angriff, feindlicher Einfall; incursionem facere in fines romanos, Liv., in das römische Gebiet einfallen.

Incurio, *1. heranrennen; in aliquem, Sen., auf einen losgehen.*

Incurso, *1. 1)* auf od. an etw. zu hinlaufen, stoßen, rupibus, Ovid. 2) losgehen auf einen, in hostem, Liv.; agros romanos, id., einen Streifzug machen in 2; tp. dolor meus in te incurabit, Cic., wird dich befallen, auf dich übergehen; oculis incurcare, Quint., in die Augen fallen.

Incursum, *us, m. 1)* das Anlaufen, der Andrang, z. B. eines Flusses, Plin. Epp. 2) der Angriff, equitum, Caes.; tp. morborum, Quint.

Incurvatio, *onis, f.* das Krümmen, Plin.

Incurvatus, *adj.* (p o e t.) mit krummem, gebogenem Nacken, Pacuv.

Incurvisco, *äre, (p o e t.)* sich krümmen, Enn. bei Cic.

Incurvo, *1. krümmen, arcum, Virg.; tp. a)* beugen, niederschlagen, animum, Sen.; b) p o e t. rühren, zum Mitleid bewegen, Pers.

Incurvus, *adj.* gekrümmt, gebogen, bacillum, Cic.

Incus, *adis, f.* der Amboss; tp. incudem eandem tundere, Cic., beständig an einer Arbeit seyn; versus incudi reddere, Hor., wieder umschmelzen, umarbeiten.

Incusatio, *onis, f.* Vorwurf, Tadel, vitiorum, Cic.

Incuso, *1. beschuldigen, sich beklagen über 2, aliquem, Caes.; aliquem probri, Ovid.; aliquid, id., Colum., Tac., sich über etw. beklagen.*

Incussus, *us, m. (nur im Abl.)* das Anschlagen, armorum, Tac.

Incustoditus, *adj.* unbewacht, nicht verwahrt, ovile, Ovid.; tp. a) nicht verhehrt, z. B. Liebe, Tac.; b) unvorsichtig; nimis incustoditus, Plin. Epp.

Incusus, *partic. ((p o e t.)* bearbeitet (gleichf. eingeschmiebet), z. B. auro, Pers.; lapis, Virg., geschärfter Stein.

Incutio, *cussi, cussum, 3.* 1) an od. gegen etw. schlagen, stoßen, arietem muro, scipionem in caput, Liv. 2) wohin werfen, wohin schleudern, hastas, saxa, Tac. 3) eigtl. in etw. hinein stoßen 2; tp. einem etw. einjagen, einflößen, alicui timorem, desiderium, Cic.; incute vim venit, Virg., waffne die Winde mit Kraft; foedum nuncium incutere, Liv., eine Trauerbotschaft bringen.

Indagatio, *onis, f.* die Auffindung, Erforschung, z. B. der Wahrheit, Cic.

Indagator, *oris, m.* der Erforscher, Plaut.

Indagatrix, *icis*, *f.* tp. die etw. aufspürt, aufsucht; *philosophia virtutis indagatrix*, Cic.

Indagatus, *us*, *m.* die Umzingelung, Appul.

1. Indago, *i*, *f.* aufspüren (v. Jagdhunden), Cic.; tp. (v. Menschen) aufsuchen, erforschen, inusitatas vias, id.

2. Indago, *inis*, *f.* 1) die Umzingelung, Umstellung des Waldes (bei der Jagd), Virg.; tp. mille poenarum indagine inclusum esse, Plin. Paneg. v. tausend Strafen wie umzäunt seyn. 2) die Auffuchung, Plin., Gell.

Inde, *adv.* 1) von da, daher, von dem Orte; se inde recipere, Cic.; po et. inde loci, Lucr., von da; tp. a) hieraus; inde omnia scelera gignuntur, id.; b) (v. Personen) = ex iis, davon, von ihnen; inde ego hunc majorem adoptavi, Ter., davon hab' ich den älteren adoptirt; c) hierauf; inde iudicio damnatus est, Cic.; d) von da = von der Zeit an, id., Ter. 2) inde a (zur Verbindung mit dem vorhergehenden), von einem gewissen Orte aus, cf. Virg. Aen. 6, 385.; tp. (v. der Zeit) jam inde a principio, ab incunabulis, Cic., Liv.

Indebitus, *adj.* (po et.) nicht gebührend, praemium, Ovid., regnum, Virg.

Indecens, *adj.* unanständig, häßlich, homo, nasus, morbus, Mart.; risus, Suet.

Indecenter, *adv.* unanständig, Quint., Mart.

Indecentia, *ae*, *f.* Uebelstand, Unschicklichkeit, Vit.

Indecore, *v. P. u. S.* 2. einem übel anstehen; haec juvenes non indecent, Plin. Epp.

Indeclinabilis, *adj.* unbeugsam, fest, animus, Sen.

Indeclinatus, *adj.* (po et.) fest, unverändert, Ovid.

Indecor, *oris*, *adj.*, *f.* Indecoris.

Indecore, *adv.* unanständig, Cic., Tac.

Indecoris, *adj.* (po et.) unrühmlich, Virg. v.

Indecoro, *äre*, schänden, entstellen, Hor.

Indecorus, *adj.* 1) unschön, häßlich, visu, Plin., anzusehen. 2) unanständig, Cic. v.

Indefatigabilis, *adj.* unermüdet, Sen.

Indefatigatus, *adj.* unermüdet, Sen.

Indefectus, *adj.* nicht entkräftet, Appul.

Indefensus, *adj.* unvertheidigt, unbeschützt Liv., Tac.

Indefessus, *adj.* unermüdet, Virg., Ovid., Tac.

Indefinite, *adv.* unbestimmt, Gell.

Indefinitus, *adj.* unbestimmt, Gell.

Indefectus, *adj.* (po et.) unbeweiht, Ovid.

Indeflexus, *adj.* ungebeugt, ungeschwächt, v. das Alter, Plin. Paneg.

Indejectus, *adj.* (po et.) nicht niedergeworfen (v. Faust), Ovid.

Indelassatus, *adj.* unermüdet (Anstrengung), Manil.

Indelectatus, *adj.* unergötzt, aliqua re, Petron.

Indelebilis, *adj.* (po et.) unauslöschlich, unvergänglich, Ovid.

Indelibatus, *adj.* (po et.) tp. unberührt, unverletzt, opes, Ovid., virgo, Sil.

Indemnatus, *adj.* unverurtheilt, Plaut., Cic., Vell.

Indemnis, *adj.* ohne Verlust, v. davon kommen, Sen.

Indenunciatus, *adj.* unangekündigt, Sen.

Indeploratus, *adj.* unbeweiht, Ovid.

Indepravatus, *adj.* unverborgen (Tugend), Sen.

Indeprecabilis, *adj.* durch Bitten nicht abzuwenden, poena, Gell.

Indeprehensibilis, *adj.* unmerklich (Irrthum), Quint.

Indeprensus (st. Indeprehensus), *adj.* po et. tp. unbemerkt, unbemerktlich, error, Virg., vestigia, Stat.

Indescriptus, *adj.* unabgetheilt, vites, Colum.

Indesertus, *adj.* (po et.) nicht verlassen, Ovid.

Indeses, *idis*, *adj.* nicht unthätig, Gell.

Indespectus, *adj.* (po et.) wo man nicht hinabsehen kann, Tartara, Lucan.

Indestriatus, *adj.* (po et.) eigtl. ungestreift = unberührt, unverletzt, Ovid.

Indetonsus, *adj.* (po et.) unbeschnitten, Ovid.

Indevitatus, *adj.* nicht vermieden, telum, Ovid.

Index, *icis*, *m. u. f.* 1) eigtl. der etw. anzeigt, dah. digitus index, Hor., der Zeigefinger; gew. = Angeber; im verächtl. Sinne = Spion, Cic. Mur. 24.; po et. = der Probststein, Ovid. Met. 2, 706.; index legis, Cic., das Summarium, der wahre Sinn des Gesetzes; tp. vox index stultitiae vestrae, id., die Verrätherin. 2) Aufschrift, v. B. bei einem Gemälde, Liv., Tibull. 3) e. Register, Verzeichniß, Quint., wofür bei Varr. liber index; libri, Cic., Titel eines Buches.

India, *ae*, *f.* Indien, Land im Südosten Asiens, Cic. v. (Man theilte es in India intra u. extra Gangem). Indicus, *adj.* indisch, v. B. pecus indica, Mart., = der Elefant; dens, id., = Elfenbein; oceanus, Sen., der indische Ocean; it. e. Theil desselben, das rothe Meer; Indicum, *i*, *n.* Indigo, Plin.

Indicatio, *onis*, *f.* die Angabe des Werthes; tua merx est, tua indicatio, Plaut.

Indicatura, *ae*, *f.* die Bestimmung des Werthes, Taxe; dolorum, Plin., für die Heilung.

Indicens, *adj.* der nicht sagt; me incidente, Ter., ohne daß ich es (ob. etw.) sagte.

Indicium, *i*, *n.* 1) die Anzeige, v. B. conjurationis, Cic.; indicium pfoiteri, ob. offerre, Sall., Tac., eine Anzeige machen (vor Gericht, bes. um dadurch Strafslosigkeit zu erlangen), dah. tp. die Folge einer solchen Anzeige, die Strafslosigkeit, Cic. Rosc. Am. 37. 2) e. Merkmal, Kennzeichen, scelus, id.; indicio esse, id., zum Beweise dienen.

1. Indico, *i*, 1) anzeigen, angeben, verrathen, conscios, Cic., de conjuratione, Sall.; tp. vultus indicat mores, Cic.; se indicare, id., sich zeigen wie man ist; dolorem lacrimis, Nep., = zeigen; hoc res ipsa indicat, Ter., das zeigt e. 2) (vom Verkäufer) den Preis einer Sache angeben, alicui fundum, Cic.

2. Indico, *xi*, *etum*, 3. ansagen, ankündigen, bestimmen, bellum, diem comitiis, Cic., Liv.; exercitum in locum, ad portam, Liv., das Heer dahin beschicken, daselbst zusammen kommen lassen; familiaribus coenas, Suet., sich bei ihnen als Gast ansagen; alicui multam, Plin., tributum, Liv., = auferlegen.

Indictio, *onis*, *f.* die Ansetzung (einer Abgabe); novis indictionibus premi, Plin. Paneg.

Indictionalis, *adj.* zu den Abgaben gehörig, Ammian.

Indictivus, *adj.* angesagt, Varr.

Indictus, *adj.* 1) nicht ob. noch nicht gesagt; indictus carminibus nostris, Virg., durch meine Lieder nicht verherrlicht; indicta causa, unverbörter Sache, v. B. aliquem condemnare, Cic.

2) unaussprechlich, deus, Appul.

Indicum, *-us*, *f.* India.

Indidem, *adv.* (vom Orte) eben daher; indidem Thebis, Nep., ebenfalls aus Theben; tp. eben daher = aus derselben Sache, Cic.

Indifferens, *adj.* gleichgültig, a) v. Dingen: v. B. syllaba, Quint., kurz und lang; als Subst. was weder gut noch böse ist, e. Mittel Ding, Cic.; b) v. Menschen: gleichgültig bei einer Sache, Suet.

Indifferenter, *adv.* 1) ohne Unterschied, Quint.

2) gleichgültig; ferre, Suet., gleichgültig aufnehmen.

Indifferentia, *ae*, *f.* das Nichtverschiedenseyn, Mangel an Unterschied, Gell.

Indigena, *ae*, *c.* (v. indu = in, u. gigno) im Lande geboren, einheimisch, inländisch, colonus, aper, Colum.; als Subst. e. Eingeborner, Liv.

Indigenus, *adj.* e. Dürftiger, Cic.

Indigentia, *ae*, *f.* 1) das Bedürfnis, Cic. 2) die Ungenügsamkeit, id. Tusc. 4, 7 u. 9.

Indigenus, *adj.* inländisch, sermo, Appul.

Indigēo, *ui*, *o. S.* 2. 1) Mangel an etw. haben, ermangeln, bona existimatione, Cic. 2) (gew. mit dem Gen.) bedürfen, nöthig haben, consilii, id. 3) verlangen, sich sehn nach e. (mit dem Gen.) auri, Cic.

1. Indiges, *adj.* (po et.) bedürftig, Pacuv. bei Cic.

2. Indiges, *etis*, *f.* Indigētes.

Indigeste, *adv.* ungeordnet, Gell.

Indigestus, *adj.* ungeordnet, moles, Ovid.

1. Indigētes, *um*, *m.* Volk im heutigen Cataglonien im nordöstl. tarracen. Spanien, Plin.

2. Indigētes, *um*, *m.* (v. indu = in, u. gigno) die vergötterten Vorfahren (wie Aeneas, Romulus v.), Virg., Liv.

Indigēto, *äre*, eine Gottheit anrufen, Varr. bei Non., Macrobr.

Indignabundus, *adj.* unwillig, entrüstet, Liv.

Indignantus, *adv.* unwillig, Ammian.

Indignatio, *onis*, *f.* 1) der Unwille, publica, Liv. 2) die unwürdige Behandlung, Quint.; dah. 3) die Verletzung, der Schaden v. B. an einem Gliede, Veget.

Indignatuncula, *ae*, *f.* (dem.) kleiner Unwille ob. Aerger, Plin. Epp.

Indigne, *adv.* 1) auf unverbiente Art, unbiliger Weise, v. B. aliquem injuriā afficere, Ter. 2) auf unwürdige, empörende Art, v. B. einen erwürgen, Cic. 3) unwillig, ungern, pati, id., ferre, Nep.

Indignitas, *atis*, *f.* 1) die Unwürdigkeit, Schlechtigkeit, hominis, Cic. Deiot. 1. 2) das Unwürdige, Empörende, das in Jemds Behandlung liegt, injuriae, id.; omnes indignitates perferre, Caes. 3) der Unwille; indignitas animos cepit, Liv.; cf. Cic. Att. 10, 8.

Indignor, *i*, *etw.* für unwürdig, empörend halten, darüber unwillig seyn v. B. factum, Caes.; indignandus, Cic., was Unwillen verdient; indignor quandoque v. Hor. A. P., ich ärgere mich so oft e; po et. venti indignantes, aequor indignatum, Virg.; pontem indignatus Araxes, id., nicht tragen wollend.

Indignus, *adj.* 1) einer Sache unwürdig, sie nicht verdienend (Gutes od. Schlimmes), v. B. honore, injuria, Cic. 2) für den sich etw. nicht schickt, indignus es, qui facias contumeliam, Ter. 3) unwürdig = mit Jemds Werthe nicht übereinstimmend, v. B. indigna perpeti, Nep.; dah. a) = hart, amor, Virg.; hiems, id., rauh; digna indigna pati, id., = Gutes u. Böses; b) unschicklich, unanständig, empörend v. B. eine That, Ter.; po et. indignum, Ovid., v. der Schande.

Indigus, *adj.* 1) bedürftig; opis nostrae, Virg. 2) po et. begierig, servitii, Lucan.

Indigūus, *adj.* = Indigus, Appul.

Indiligens, *adj.* 1) nachlässig, Caes. 2) ver-nachlässigt, verwahrloßt, hortus, Plin.

Indiligenter, *adv.* nachlässig, sorglos, Cic., Caes.

Indiligentia, *ae*, *f.* Nachlässigkeit, Mangel an Sorgfalt, alicujus rei, in ob. bei etw., Liv.

Indipisco, *äre*, = Indipiscor, Plaut.

Indipiscor, *deplus sum*, 3. (v. indu = in, u. apiscor), 1) erreichen, navem, Liv.; tp. erlangen (Reichthum), Plaut.; erreichen (der Tod einen), Lucet.; multum dolorem, Plaut., = erleiden. 2) beginnen (die Schlacht), Gell.

Indirectus, *adj.* was nicht geradezu geschieht, Quint.

Indireptus, *adj.* ungeplündert, Capitolium, Tac.

Indiscere, *adv.* ohne Unterschied, Plin.

Indisceretus, *adj.* 1) ungetheilt, unabgetheilt, Plin.; tp. suus cuique sanguis indisceretus est, Tac., steht mit ihm in der engsten Verbindung. 2) nicht leicht zu unterscheiden, sehr ähnlich, proles, Virg.; voces, Tac., verworren.

Indiscriminatum, *adv.* ohne Unterschied, Varr. bei Non.

Indiserte, *adv.* unberecht, Cic.

Indisertus, *adj.* unberecht, wortarm, Cic.

Indispensatus, *adj.* (po et.) unmäßig, nisus, Sil.

Indispōite, *adv.* ohne Ordnung, moveri, Sen.

Indispōitus, *adj.* unordentlich, ungeregt, Tac.

Indissimilis, *adj.* nicht unähnlich, Varr.

Indissimulabilis, *adj.* nicht zu verhehlen, Gell.

Indissolubilis, *adj.* unauslösllich, nodus, Plin.; tp. Cic. Univ. 11.

Indistincte, *adv.* ohne Unterschied, Gell.

Indistinctus, *adj.* ungeordnet, verworren; tp. vocabulum, Gell., = undeutlich; orator, Quint., undeutlich redend.

Individuus, *adj.* 1) untheilbar, corpora, Cic., = Atome. 2) unzertrennlich, v. B. e. Gefährte, Tac.

Indivulus, *adj.* ungetrennt, Macrobr.

Indo, *didi*, *dūm*, 3. in ob. auf etw. thun, guttam vini in os, Plaut.; castella rupibus, Tac., Burgen auf Felsen erbauen; tp. alicui nomen, Liv., einem einen Namen geben; novos ritus, Tac., einführen; alicui pavorem, Tac., verursachen.

Indocilis, *adj.* 1) ungelehrig, Cic. N. D. 1, 5; pauperiem pati, Hor. 2) überh. ununterrichtet, roh, ungebildet, genus, Virg.; tp. (von Dingen)

ungeschickt, nicht tauglich zu etw., Sil., Plin. 3) (p o e t.) was nicht gelehrt, gezeigt worden ist, via, Prop. 4) was nicht gelehrt werden kann, disciplina, Cic.

Indocte, adv. ungelehrt, Cic.

Inductor, oris, m. der Aufseher, Zuchtmeister der Sklaven, Plaut. [Andere lesen inductor.]

Indoctus, adj. ungelehrt, homo, Cic.; tp. (von Dingen) ungeschickt, manus, Quint.

Indolentia, ae, f. Unempfindlichkeit gegen den Schmerz, Cic.

Indoles, is, f. (st. indoles, v. olesco) 1) die natürliche Beschaffenheit, frugum, Liv. 2) die natürliche Anlage (eines Menschen); j. B. praecleara indoles ad dicendum, Cic.

Indolesco, ūi, v. S., 3. (v. doleo) 1) schmerzen, wehe thun; oculi indolent, Plin. 2) Schmerz empfinden; tactum hominum, Justin., bei der Berührung; tp. sich betrüben über etw.; quis est, qui non indoluerit? Cic.; id indoluit Juno, Ovid., darüber betrübte sich e.

Indomabilis, adj. unbezwinglich, Plaut.

Indomitus, adj. 1) ungebändig, wild (e. Mensch, e. Thier); tp. libido, Cic. 2) unbezwinglich, j. B. Hercules, Plin. Pan.; mors, rabies, licentia, Hor.; ingenium, Quint., das sich nicht bilden läßt; so auch von Dingen, j. B. mare, Tibull.; venti, Ovid.; dah. auch = nicht zu bearbeiten (e. Stein, Metall), Plin.

Indormio, 4. auf etw. schlafen, congestis saccis, Hor.; tp. über etw. einschlafen; causas, Cic., eine Angelegenheit schläfrig betreiben; in homine colendo, id., sorglos seyn bei e.

Indotatus, adj. 1) überh. ohne Gabe od. Mitgabe; p o e t. corpora, Ovid., armselig, weil ihnen die letzte Ehre nicht erwiesen worden ist; tp. ars, Cic., arm, ohne besondere Empfehlung. 2) ohne Mitgift od. Heirathgut = arm (e. Mädchen), Ter.

Indubitabilis, adj. unzweifelhaft, Quint.

Indubitatio, adv. unzweifelhaft, gewiß, Liv. 33, 40 (unfch.), Vell.

Indubitatus, adj. unzweifelhaft, Plin., Quint., Stat.

Indubito, 1. (p o e t.) misstrauen, viribus aliojus, Virg.

Indubius, adj. unzweifelhaft, innocentia, Tac.

Inductae, f. induitae.

Induco, duxi, ductum, 3. (v. duco = führen), 1) in etw. hinein führen (leitend e) j. B. e. Heer in e. Land, Schafe auf die Weide, Wasser wohin (leiten); aliae novercam, Plin. Epp., = ihr eine Stiefmutter ins Haus bringen;

tp. a) einen gleichf. in einen gewissen Zustand führen, j. B. in errorem, Cic., = zu einem Irrthum verleiten; in aliquam consuetudinem, Cic., = bringen; aliquem ad bellum, Nep., ad misericordiam, Cic., zum Kriege bewegen od. verleiten, Jemds Mitleid rege machen; so auch spe inducere aliquem, id.; dah. inductus spe, pretio e, id., Virg. e, verleitet, bewogen; inducere aliquem, id., einen anführen, = täuschen; b) einem etw. (e. gewisse Gefinnung) beibringen, j. B. spem, cogitationemque meliorem, Cic.; (in) animum inducere, f. animus Nr. 6; c) anführen = beibringen, als Ursache, Grund, Cic.; d) einführen (einen redend, e. Gespräch), id.; e) etw. einführen = aufbringen (e. neues Wort, eine Gewohnheit e), id.; discordiam in civitate, id., in den Staat

bringen; dah. sermo inductus, Plin. Epp., = fremd, ausländisch; it. fremd = nicht hieher gehörig; f) auführen (e. Schauspiel), Suet.; gladiatores, Cic., Fuchterspiele geben; g) herleiten, ableiten (e. Gerücht, Gerede von e), id.

2) p o e t. anführen = befehligen, turmas, Virg.

3) hervorbringen = tragen, erzeugen, (Frucht), Colum.

II. (v. duco = ziehen) 1) an od. um etw. ziehen, d. h. thun, j. B. pelliculam collo, Plin., um den Hals legen; soleas in pedes, Cic., od. pedibus, Auct. ad Her., Schuhe anziehen; so calcem sibi, Suet.; tunica inducitur artus, Virg., = hüllt die Glieder in e; caestus manibus inducere, id., = sie anziehen; laurum capillis, Ovid., = aufsetzen.

2) etw. über einen Gegenstand ziehen (ihn zu bedecken), j. B. Farbe, Gold über etw., Plin.; Felle über die Ziegel, Caes.; Lünche, Cic.; umbras fontibus, Virg., Schatten über die Quellen ziehen; membris varias plumas, Hor., bunte Federn über e; nubium, Plin. Epp. od. nubem, Liv.; pontem flumini, Curt., e. Brücke schlagen über e.

3) etw. überziehen mit e, j. B. die Schilde mit Fellen, Caes., die Arme mit Federn, Ovid.; fontes umbrā, Virg., die Quellen mit Schatten; inducta cornibus aurum victima, Ovid., = dessen Hörner mit Gold überzogen sind; solum inducere, Plin., den Boden überziehen = ihn ebenen; dah. ist inducere auch = ausstreichen (Buchstaben); nomina, Cic., Schuldposten ausstreichen; u. davon tp. = etw. ungütig machen (e. Befehl e), Cic., Suet.

4) eintragen = einschreiben (in sein Ausgabebuch); in rationibus, in rationem, Cic., = einschreiben (in Rechnung bringen); dah. tp. in Rechnung bringen, j. B. agros ingenti pecunia, id. (NB. inducti, st. inducti, Ter.; induce st. induc, Varr.)

Inductio, ōnis, f. 1) das Hinein- od. Einführen, juvenum (sc. in circum), Liv.; aquarum, Cic., das Hineinleiten des Wassers; tp. a) die Verleitung, erroris, Cic. de Orat. 3, 53, zum Irrthum; b) das Einführen, von Personen (als redend) id.; c) inductio animi, fester Entschluß, Vorsatz, id.; it. Reizung, id.; d) (in der Rhetor.) die Induction (das Aufsteigen vom Einzelnen zum Allgemeinen), id., Quint. 2) das Ueberziehen, j. B. eines Platzes mit Lünchen, Vitruv.; der Wand mit Kalk (Lünchung), Pallad.

Inductrix, icis, f. die Verleiterin, Appul.

Inductus, us, m. (kommt nur im Abl. vor) die Veranlassung; aliojus inductu, Quint.

Inducula, ae, f. e. Frauenkleid, Plaut.

Indugredior = ingredior, Lucr.

Indulgens, adj. 1) nachsichtsvoll, gütig; pater, Nep.; in captivos, Liv.; indulgentissime imperator, Plin. Pan., = gnädigster Kaiser! 2) zärtlich geliebt, Quint. Decl. 10, 13.

Indulgenter, adv. nachsichtsvoll, gütig, schonend; captivos habere, Liv., die Gefangenen schonend behandeln.

Indulgentia, ae, f. 1) Nachsicht, schonende Liebe, Zärtlichkeit, Cic.; tp. (p o e t.) coeli, Virg., milde, gelinde Witterung. 2) Erlassung der Abgaben, Ammian.

Indulgeo, si, tum, 2. 1) nachsichtig, gefällig seyn; debitori, Nep., gegen einen Schuldner; sibi, Cic., sich Vieles erlauben; tp. nachhängen,

dolori, ludo, somno, Nep., Tac.; novis amicitias, Cic., sie aufsuchen, sich ihnen hingeben; ordinibus, Virg. G. 2, 277, die Reihen erweitern (wie es die Sache erfordert); valetudini, Cic., ihr abwarten, sie pflegen. 2) einem etw. gestatten, überlassen, alicui usum pecuniae, Suet.; (p o e t.) patientiam flagello, Mart., sich geduldig geißeln lassen.

Indumentum, i, n. Anzug, Kleidung, Gell.

Induo, ūi, ūtum, 3. (an thun) 1) anziehen, j. B. Kleider, Waffen; anulum, Cic., den Ring ansetzen; (p o e t.) scalam, Ovid., eine Leiter auf sich nehmen; tp. annehmen, personam judicis, Cic., die Rolle des Richters; mores Persarum, Curt.; sibi cognomen, Cic.; novum ingenium, Liv., eine neue Denkungsart. 2) einen in etw. hineinstecken, j. B. p o e t. homines in vultus ferarum, id., in Thiere verwandeln; aliquem scopulis, Val. Fl.; se in laqueum, Cic., sich erhängen; se induere od. indui, sich in etw. verwickeln, gerathen, j. B. vallis, Caes., in spitige Pfähle; tp. se sua confessione, Cic. Verr. 5, 64, sich in seinem eigenen Geständnisse fangen. 3) einen Gegenstand mit etw. versehen, (p o e t.) cratera coronā, Virg.; vites se induunt uvis, Colum., versehen (bekleiden) sich e.

Indupedio, ire = impedio, Lucr.

Induprator = imperator, Lucr.

Induresco, ūi, v. S., 3. hart werden; (p o e t.) gefrieren, Virg.; tp. sich abhärten; corpus induruit usu, Ovid.; indurescere pro aliquo, Tac., einem unerfütterlich treu seyn.

Induro, 1. hart machen, j. B. p o e t. der Wind den Schnee, Ovid.; Holz im Feuer, Stat.; tp. abhärten, animum adversus omnia, Sen.; timor induratus, Liv., verhärtet; frontem indurare, Sen., eine schamlose, freche Stirn annehmen.

1. Indus, i, m. Namen einiger Flüsse; a) der Indus, Sind, in Indien, Cic.; b) in Phrygien, er fällt in den Lycus, Liv. u. Plin.; c) auf der Südseite Cariens (seinen Namen soll er von einem Zuber erhalten haben, den ein Elefant hier abwarf), Liv.

2. Indus, adj. indisch, in, aus Indien, j. B. dens, Ovid.; conchae indae, Prop., = Perlen; Subst. e. Indier, Einw. Indiens; Plur. Indi, Indier, bei Virg. G. 4, 293, die Aethiopier; bei Ovid. Fast. 3, 720, die Araber; bei Liv. 38, 14 ist Indus = der Korna (Zanker des Elefanten).

Industrius, i, m. der Frauenkleidmacher, Plaut.

Industata, ae, f. (sc. vestis) e. Frauenkleid, Plaut.

Industatus, adj. mit einem Unterkleide angezogen, Appul.

Industum, i, n. ein Unterkleid für Frauen, Varr.

1. Industria, ae, f. Betriebsamkeit, Thätigkeit; industriam ponere in re, Cic., Fleiß verwenden auf e; de ob. ex industria, id., Liv., seltener industria u. ob industriam, Plin., mit Fleiß, mit Vorsatz, absichtlich; j. B. alicui injuriam inferre, Cic.

2. Industria, ae, f. Stadt in Ligurien am Po, jetzt Casali, Plin.

Industrie, adv. angelegentlich, eifrig, aliquid administrare, Caes.

Industriose, adv. eifrig, betriebsam, Cat., Suet.

Industriosus, adj. thätig, eifrig, Sen.

Industrius, adj. thätig, betriebsam, gens, Ju-

stin.; vir, Cic.; industrii ac ignavi, Tac.; industrius (Compar.) bei Plaut.

Indutiae (ob.-ciae), arum, f. eigtl. die Schallzeit, (v. induo, indutus) 1) die den Krieg unterbricht = Waffenstillstand; per indutias, während des Waffenstillstandes, Sall.; tp. indutiae in amore, Ter. 2) die Ruhe, Stille, noctis, Appul.

Indutlis, adj. hineinfügbar, Cat.

Indutus, us, m. 1) das Anziehen (eines Kleides), Tac. 2) der Anzug, die Kleidung, Ammian.

Indutiae, arum, f. der Anzug, die Kleider, Plaut.

Inebrio, 1. 1) trunken machen, berauschen, Plin.; tp. (p o e t.) alicujus aurem inebriare, Juven., Jemds Ohren voll schwagen. 2) zu stark bewässern; radix inebriata, Plin.

Inedia, ae, f. die Enthaltung vom Essen, das Hungern, Cic.; auch im Plur., Plin.

Ineditus, adj. (p o e t.) nicht bekannt, noch unbekannt, Ovid.

Ineffabilis, adj. nicht aussprechbar, Plin.

Inefficax, acis, adj. unwirksam, unthätig, Dii, Sen.; vox inefficax verborum, id., die Worte nicht hervorbringend.

Ineffigatus, adj. gestaltlos, fetus, Gell.

Ineffugibilis, adj. unvermeidlich, Appul.

Ineffusus, adj. nicht ausgebreitet, erinis, Appul.

Inelaboratus, adj. unausgearbeitet, oratio, Sen.

Inelegans, adj. nicht gewählt, unfein, geschmacklos; non inelegans copia orationis, Cic.; deliciae inelegantes, Catull.

Ineleganter, adv. eigtl. ohne Auswahl; a) geschmacklos, historiam scribere, Cic.; b) ohne richtige Eintheilung, dividere, id., keine richtige Eintheilung machen.

Ineluctabilis, adj. woraus man sich nicht losringen kann, coenum, Stat.; tp. unvermeidlich, tempus, fatum, Virg., Vell.

Inemendabilis, adj. unverbesserlich, Quint.

Inemortor, tuus sum, 3. (p o e t.) bei etw. sterben, spectaculo dapis, Hor.

Inemptus, adj. ungekauft, Virg., Hor., Tac.

Inenarrabilis, adj. unsäglich, labor, Liv., Sen., Plin.

Inenarrabiliter, adv. unbeschreiblich, Liv.

Inenarratus, adj. unerklärt (e. Wort e), Gell.

Inenodabilis, adj. nicht zu entwideln, verworren, capillus, Appul.; tp. verworren, res, Cic.

Ineo, ii (ivi), itum, 4. I. intr. u. (gew.) tr.

1) hinein gehen, in urbem od. urbem, Liv.; viam, Cic., einen Weg betreten; tp. a) einen angreifen, befallen; iniiit te nunquam febris? Plaut.; b) etw. anfangen, unternehmen, thun, verrichten, (Krieg, Geschäft, Amt); societatem, Cic., eine Verbindung schließen; gratiam ab aliquo od. apud aliquem, id., Liv., sich bei einem in Gunst setzen; numerum, Liv., zusammenzählen; rationem, Cic., überschlagen, ermessen, untersuchen; viam, id., e. Mittel ergreifen; (p o e t.) somnum, Virg., einschlafen. 2) inire aliquam = concumbere cum aliqua, Suet.; (von Thieren) = bespringen; vaccam initam, Liv. II. als intr. tp. angehen = seinen Anfang nehmen; vitia ineuntis adolescentiae, Nep.; ineunte aetate, Cic., in den frühern Jahren; cf. Virg. Ecl. 4, 11.

Inepte, adv. unpassend, ungereimt, albern, Cic.

Ineptia, ae, f. (im Sing. nur bei Plaut. u. Ter.)

Albernheit; im *Plur.* Pedantereien, Ungereimtheiten, Pöffen, Cio.

Ineptio, o. P. u. S., 4. Albernheiten, Pöffen treiben, Ter. u. Catull.

Ineptiola, ae, f. eine kleine Albernheit, Auson.

Ineptus, adj. 1) überh. unpassend, z. B. chartae, Hor., = Makulatur. 2) gew. = ungereimt, albern, (v. Menschen u. Dingen), Cic. 2; sine vivat ineptus, Hor., = laß den Narren laufen.

Inequitabilis, adj. wo man nicht reiten kann, campus, Curt.

Inequito, äre, 1) wo reiten od. fahren, Appul.; 2) tp. philosophiae, Macrobi., sie verhöhnen.

Inermis u. us, adj. 1) unbewaffnet, wehrlos, (bes. ohne Schild), miles, Caes.; gingiva, Juven., zahlos; tp. in philosophia, Cic., nicht dafür gewaffnet, nicht gut beschlagen in z. 2) poet. untrügerisch, nicht feindselig, carmen, Ovid.

Inerrans, adj. nicht irrend; stella, c. Fixstern, Cio.

Inerro, 1. wo herum irren od. schweifen, montibus, Plin. Epp.; poet. ignis aedibus inerrat, Stat.; tp. vorstehen; memoria imaginis oculis inerrabat, Plin. Epp.

Iners, adj. (v. ars; also eigtl. ohne Art, ohne Thätigkeit, ohne Fertigkeit) 1) ungeschickt, keine Kunst verstehend, Cic. Fin. 2, 34. 2) untätig, homo, senectus, otium, id.; (poet.) stomachus, Ovid., nicht verdauend; gleba, Virg., unfruchtbar; aquae, Ovid., stehende Wasser; tp. matt, kraftlos, (Speise, Vers z.); nota censoria, Liv., (unwirksam). 3) träge machend, erschaffend, frigus, Ovid.; genus interrogatio- nis, Cio.

Inertia, ae, f. 1) Ungeschicklichkeit (eines Menschen), Cic. 2) Schläffheit, Untätigkeit; laboris, id., Verdrossenheit zur Arbeit.

Inerticulus, adj. (dem.) untätig; vitis, Colum., Plin., = keinen starken Wein hervorbringend.

Inerudite, adv. ununterrichtet, ungeschickt, Quint.

Ineruditus, adj. ungelehrt, unwissend, Cic.

Inesco, 1. 1) durch eine Lockspeise ködern = einen fangen, überlisten, anlocken, Liv. 2) füttern, füttern, Appul.

Inevectus, adj. (poet.) hinaufgefahren od. gestiegen, Virg. Cul.

Inevitabilis, adj. unvermeidlich; crimen, Tac., c. Bortwurf, den man nicht von sich ablehnen kann.

Inevolutus, adj. (poet.) ungeöffnet, liber, Mart.

Inexorabilis, adj. somnus, c. tiefer Schlaf, Sen.

Inexoratus, adj. poet. ruhig, friedlich (c. Land), Virg.

Inexcogitatus, adj. nicht ausgedacht, remedium, Plin.

Inexcultus, adj. ungeschmückt, schmutzlos, Gell.

Inexcusabilis, adj. (poet.) keiner Entschuldigung fähig, Hor.

Inexcussus, adj. (poet.) unerschüttert, juvenis, Virg.

Inexercitatus, adj. 1) ungeübt, Cic. 2) unbeschäftigt, Cels.

Inexeritus, adj. unbeschäftigt, Macrobi.

Inexhaustus, adj. 1) nicht erschöpft, z. B. (poet.) urbes, Sil., nicht ausgeplündert; tp. ungeschwächt, pubertas, Tac. 2) unerschöpflich,

z. B. Bergwerke, Virg.; tp. unersättlich (Begierde), Cio.

Inexorabilis, adj. 1) unerbittlich, in ob. adversus aliquem, Cic., Liv.; tp. (von Dingen), odium, Ovid.; disciplina, Tac., die nichts in ihrer Strenge nachläßt. 2) (poet.) was durch Bitten nicht erlangt wird, Val. Fl.

Inexpectatus, f. Inexpectatus.

Inexpedibilis, adj. nicht zu entwickeln, unumgänglich, Ammian.

Inexpertus, adj. poet. nicht erwacht, Ovid.

Inexpertus, adj. 1) der noch nicht erfahren od. versucht hat; lasciviae, Tac., unbekannt mit z; ad contumeliam, Liv., keiner Schmach gewohnt. 2) noch nicht versucht; poet. carmen, Stat., = neu; it. noch nicht bekannt, unbewährt, fides, id.

Inexplicabilis, adj. 1) was nicht geklärt werden kann, durch seine Sühne tilgbar, religio, seclus, Cic. 2) unversöhnlich, hartnäckig, odium, Liv.; se inexpiablem praebere, Cic.

Inexplānatus, adj., lingua, schwere Zunge, Plin.

Inexplebilis, adj. unersättlich, stomachus, Sen.; tp. cupiditas, Cic.

Inexpletus, adj. (poet.) ungesättigt, unersättlich, z. B. alvus, Stat.; tp. amor, mors, id.; curae, Val. Fl.; questus, Stat.; inexploto lumine aliquid spectare, Ovid., mit unersättlichen Augen; inexplotum lacrimans, Virg., unaufhörlich.

Inexplicabilis, adj. 1) woraus man sich nicht loswinden kann, unauf löslich, unentwinnbar, z. B. vinculum, Curt.; laqueus, Quint.; tp. res, Cic.; bellum, Tac., unaufhörlich; morbus, id., unheilbar; legatio, id., unausführbar; via, Liv., ungangbar. 2) tp. unerklärlich, Cic.; multitudo, Plin., unzählig. 3) tp. wodurch nichts ausgerichtet wird, cf. Liv. 37, 52.

Inexplicabiliter, adv. unerklärlich, Appul.

Inexplētus, adj. (poet.) unerklärlich, dunkel, Mart.

Inexplorāte, adv. ununtersucht, Gell.

Inexplorāto, f. Inexploratus.

Inexplorāto, adv. ohne vorhergegangene Untersuchung, Liv.

Inexplorātus, adj. nicht untersucht, vada stagni, Liv.

Inexpugnabilis, adj. unbezwinglich, arx, locus, Liv.; (poet.) gramen, Ovid., nicht auszu- roffen; tp. homo, Cic.

Inexpūtabilis, adj. nicht zu berechnen, numerus, Colum.

Inexpectatus, adj. unerwartet, Cic., Ovid., Sen.

Inextinctus, adj. (poet.) unauslöschlich, ignis, Ovid.; tp. nomen, id., unvergänglich; libido, id., unersättlich.

Inextinguibilis, adj. tp. unauslöschlich, Varr. bei Non.

Inextirpabilis, adj. unausrottbar, Plin.

Inextirpabilis, adj. unübersteigbar, z. B. ripa, Alpes, Liv.; tp. a) unbezwinglich, vis fati, id.; b) unübertrefflich, id.; bonum, Sen.

Inextricabilis, adj. 1) woraus man sich nicht loswinden kann; error, Virg., Irrgänge; tp. vitia, Plin., unheilbare. 2) unablässig, cortex, Plin.

Inextricabiliter, adv. unauslöschlich, Appul.

Infabre, adv. ungeschickt, funktlos, Liv.

Infabricatus, adj. (poet.) unbearbeitet, Virg. Infacete u. Inficete, adv. auf eine nicht feine Art; haud infacete, Suet., Vell., witzig.

Infacētiae, arum, f. (poet.) Plumpheiten Catull.

Infacētus u. Inficētus, adj. 1) unfein, nicht fein (im Betragen z.), homo, Cic., Plaut. 2) abgeschmackt, unwitzig, mendacium, id.

Infacundia, ae, f. Mangel an Beredtheit, Gell.

Infacundus, adj. unberecht, Liv.

Infamia, ae, f. 1) der üble Ruf; infamia ad- spergi, Nep., in üblem Ruf kommen; summa infamia flagrare, Cic., in sehr üblem Rufe stehen; infamiam movere, Liv., Schande machen; infamiam sarcire, Caes., den Schimpf wieder gut machen. 2) Ehrlosigkeit, Infamie (als Folge gerichtlicher Verurtheilung), Cic. 3) poet. (als Scheltwort) Schande, Schandfleck; seculi, Ovid.; cf. id. Fast. 1, 551.

Infamis, adj. 1) übel berüchtigt, verrufen (c. Mensch, eine Sache); Alpes frigidibus infames, Liv., berüchtigt; so infames scopuli, Hor.; digitus, Pers., = der Mittelfinger. 2) was einem keine Ehre macht, materia, Gell.

Infamo, 1. in üblem Ruf bringen, beschimpfen; aliquem temeritatis, Sen., beschuldigen; mon- tes insanos infamat, Claudian., = infami no- mine insanos appellat.

Infandus, adj. unfähig, abscheulich, unnatür- lich, unerhört, dolor, labor, casus, dies z., Virg. z; infandum! (als Ausruf) o Gräuel! id. A. 1, 251.

Infans, adj. 1) der nicht reden kann = stumm, Cic. Div. 1, 53. 2) der noch nicht reden kann, unmündig, also = ganz jung, klein, z. B. puer, filius, Cic.; pectora infantia, Ovid., = infantium; infanti ore vagire, id., kindlich lallen; Subst. m. u. f. e. (kleines) Kind; ab infante, Sen., u. (v. mehreren) ab infantibus, Cels., v. der frü- hesten Kindheit an; bei Liv. 24, 10. ist infans, = ein Kind im Mutterleib; tp. a) überh. jung (Thier, Pflanze), Plin.; poet. statua, Hor., die noch nicht lange steht (nach Andern = stumm; f. Nr. 1.); b) kindisch, Cic. 3) der nicht gehörig sprechen kann = unberecht, id.; pudor, Hor.

Infantulus, adj. (poet.) mulier, eine Kinder- freundin, Mart.

Infantia, ae, f. 1) das Unvermögen zu reden, linguae, Lucr. 2) Mangel an Beredsamkeit, ac- cusatorum, Cic. 3) die Zeit der Kindheit; ab in- fantia, Tac.

Infantilis, adj. jung, noch klein, Appul.

Infantula, ae, f. (dem.) e. kleines Mädchen, Appul.

Infantulus, i, m. (dem.) e. kleines Kind, Appul.

Infarcio u. Infarcio, si, tum, 4. 1) hinein- stopfen, salem, Colum.; tp. verba, Cic. 2) voll- stopfen, aliquid re, Plin.

Infatigabilis, adj. unermüdbar, animus, Sen., Plin.

Infatūo, 1. zum Narren machen, bethören, aliquem, Cic.

Infautus, adj. von schlimmer Bedeutung, un- glücklich, nomen, Virg., dies, bellum, Tac.; Subst. infautum, i, n. das Unglück, Plin.

Infectiva, arum, n. aus Kräutern gezogene Farben, Tinturen, Vitr.

Infector, oris, m. der Färber, Cic.; succus infector, Plin., der färbende Saft, Färbestoff.

1. Infectus, us, m. das Färben, Plin.

2. Infectus, adj. 1) ungethan, ungeschähen; omnia pro infecto sint, Liv., Alles soll als un- geschähen angesehen werden; re infecta, id., Caes., unrichteter Sache; victoria infecta, Liv., ohne den Sieg errungen zu haben; facta atque infecta, Caes., = Wahres u. Falsches. 2) unvollendet, sacra, pensa, Ovid. z. 3) unbear- beitet, argentum, Liv., aurum, Virg. 4) un- möglich, unausführbar, Sall. Jug. 76. init.

3. Infectus, partic., f. Infectio.

Infectio, adv. (eigtl. unfruchtbar) tp. kalt, z. B. einen loben, Gell.

Infecunditas, atis, f. die Unfruchtbarkeit, ter- rarum, Tac.

Infecundus, adj. unfruchtbar, Virg.

Infelicitas, atis, f. Unglückseligkeit, Cio.; Un- glück, Ter.

Infelicitus, adv. unglücklich, Liv., unglückst- cher Weise, Ter.

Infelicio, äre, unglücklich machen; Dii te in- felicitem, Plaut.

Infelicio, äre, = Infelicio, Plaut.

Infelix, icis, adj. 1) unfruchtbar (Baum, Erd- reich), Virg. 2) unglücklich, homo, patria, Cic., Virg.; tp. arbor, Cic., = der Galgen. 3) Un- glück bringend, reipublicae, id.

Infenso, adv. feindselig, erbittert, Cic., Liv., Tac.

Infenso, 1. feindselig seyn gegen Jemand; in- fensantibus diis, Tac.; Armeniam infensare, id., Armenien angreifen.

Infensus, adj. feindselig, erbittert; alieni, Cic. z. gegen Jemand; tp. (v. Dingen) valetudo infensa, Tac., = Krankheit; servitium infen- sius, id., eine drückendere Sklaverei.

Infer, = Inferus, Varr.

Infercio, f. Infercio.

Inferi, arum, m. die in der Unterwelt Befind- lichen, die Todten, z. B. inferorum animae, Cic.; ab inferis existere, Liv., v. den Todten aufer- stehen; apud inferos, Cic. in der Unterwelt.

Inferiae, arum, f. (sc. victimae) e. Todten- opfer, Cic.

Inferialis, adj. zum Leichenbegängnisse gehö- rig, Appul.

Inferior, f. Inferus.

Inferias, adj. was geopfert wird, vinum, Cat.

Infernas, atis, f. von der unteren Gegend, z. B. abies, Plin., v. der Gegend des toscan. Meeres her.

Inferne, adv. unten, Lucr.

Infernus, adj. 1) unten befindlich, der untere, z. B. pars, Cic.; mare, Lucan., das untere (tos- canische) Meer; inferna, arum, n. der Unterleib, Plin. 2) unterirdisch, rex, Virg., = Pluto; pa- lus, Ovid., = Styx; ratis, Prop., Charons Kahn; Subst. Inferi (f. bes.) u. infera (sc. loca), die Unterwelt, Tac.

Inféro, intuli, illatum (inl.), inferre, 3. I. tr. überh. in, auf od. an etw. bringen, thun (tra- gend, werfend, legend z.);

1) in etw. (in einen innern Raum z.) hinein- thun od. bringen, z. B. ins Feuer, in die Erde z; spolia templo, Liv., in den Tempel bringen; semina arvis, Tac.; bah. inferre auch = be- graben; pedem in aedes, Plaut., = sich in e. Haus begeben; so nostro limine intulit pedes, Prop., setzte den Fuß über unsere Schwelle; so

auch se inferre od. inferri, Liv., = hinein od. wo hin gehen, reiten, einbringen, fließen; se inferre foribus, per medios, Virg., = sich hinein stürzen; so se flammæ, Vell.; locus quo se inferebat, Liv.; tp. se in periculum inferre, Cic.; aliquem in pauperiem, Plaut., bringen od. stürzen; se ipse inferebat, Cic., = er mischte sich hinein. Im engeren Sinne ist inferre a) = eintragen (ins Einnahmebuch), tp. anrechnen (einem eine Ausgabe), Cic.; b) beisteuern, beitrugen (Abgaben), Colum., Plin. Paneg.

2) auf etw. thun od. bringen, z. B. einen auf's Pferd (= setzen); dah. auch a) = auftragen (Essen), Plin.; b) darbringen, opfern, Virg.

3) an od. gegen etw. hin thun od. überh. näher bringen, z. B. scalas ad moenia, Liv., Leitern an die Mauer setzen; vallum usque ad stationem, id., = führen, b. h. machen; manus alicui, od. in aliquem, Cic., Ovid., Hand an einen legen; pedem od. gradum inferre alicui, Liv., loschreiten auf einen; inferre signa, id. (in hostem, Caes., od. hostibus, A. B. Afr.), = den Feind förmlich angreifen; so auch inferre arma, Liv., od. bellum regioni od. in regionem, Cic., Nep., = bekriegen (e. Land); tp. a) einem etw. anthun; vim alicui inferre, Cic., einem Gewalt anthun; misericordiam, invidiam, id., = zu erregen suchen; alicui terrorem, injuriam, Caes., verursachen, anthun; alicui spem, id., Hoffnung machen; b) vorbringen (Worte, Vorwand, Anschuldigung), Caes., Cic.; c) mentionem, Liv., Erwähnung (einer Sache) thun.

Inferus (bei Cat. Infer), adj. 1) unten befindlich, unter, loca, Caes.; mare inferum, Cic., das toscanische Meer, im Gegens. zum oberen od. adriatischen. 2) unterirdisch, dii, Liv. Comp. inferor, (n. us), oris, adj. der untere, locus, Caes.; versus, Ovid., = Pentameter; in inferius ferri, id., hinabsinken; ex inferiore loco dicere, Cic., = unten, nicht auf dem Tribunal; tp. a) jünger, aetate; id.; inferioris aetatis esse, id., jünger seyn; b) geringer, einem andern nachstehend (an Macht, Ansehen, Geburt), id.; inferiorem esso, Curt., unterliegen (in einem Streite); causa inferior, Cic., die unterliegende; inferior animo, Caes., weniger muthig; Superl. infimus, adj. der unterste; ara, Cic., der unterste Theil des Altars; quum scripsissem haec infima, id., dieses Unterste, Letzte; tp. der geringste, niedrigste, conditio, id.; preces, Liv., demüthig; infimo loco natus, Cic., v. sehr niedriger Geburt.

Infervecio, feci, factum, 3. worin kochen lassen, acetum, Cat.

Inferveo, hui, v. S. 2. eigtl. heiß werden, = kochen, sieden, Hor.

Infervesco, hui, v. S. 3. heiß werden, z. B. sol fronti, Sil.; it. kochend od. siedend werden, Plin.

Infestator, oris, m. der Andere befeindet, beunruhigt, Plin.

Infesto, adv. feindselig, facere in aliquem, Cic.

Infestiviter, adv. nicht artig od. fein, Gell.

Infestivus, adj. nicht artig od. fein, Gell.

Infesto, 1. 1) überh. feindselig angreifen (e. Lager), mare, Vell., = unsicher machen; pecus infestare, Claudian., anfallen, angreifen (zerstören); Scylla latus dextrum infestat, Ovid.,

= macht unsicher; insulas belluis infestari, Plin. 2) beschädigen (Würmer das Holz), Colum.; verderben (eine Quelle), Plin.; it. angreifen (den Magen, die Nerven), id.; tp. rudes animos superstitio, Colum.

Infestus, adj. 1) unsicher, gefährvoll, beunruhigt, iter, civitas, Cic. 2) feindselig; infestis signis impetum facere, Caes., den Feind angreifen; tp. feindselig gesinnt, aufässig, homo, animus, Cic.; pestis infesta rei publicae, id.

Infibulo, are, einbesteln, einschnallen, Cels.

Infocetus, f. infacetus.

Infocialis u. Infociae, f. inficialis.

Infocens, adj. unthätig, nichtsthunend, Varr.

Infoclo, feci, factum, 3. 1) eigtl. anmachen = färben, lanam, Plin.; aequor sanguine, Hor.; so vitro, Caes., sich mit Wein bemahlen; sapore alieno infoci, Plin., einen fremden Geschmack bekommen; tp. a) nur leicht, obenhin berühren, überziehen; sapientia animum non coloravit, sed infecit, Sen.; b) unterrichten; artibus infoci, Cic.; c) misleiten, id. Legg. 1, 17.; d) verderben, anstecken, verpesten; animum deliciis, id.; hoc quod infectum est, id. Att. 1, 13, die jetzige Anstichung; (poet.) scelus infectum, Virg. A. 6, 742 = quo se infecerunt. 2) etw. (e. Flüssigkeit) mit etw. anmachen, z. B. Wasser, Virg.; infecta pocula (sc. veneno), Val. Fl., = vergiftet; pabulum tabo infocere, Virg., = vergiften; Alecto venenis infecta, id., = die giftige Schlangen an sich hat.

Infidelis, adj. ungetreu, unzuverlässig, Cic., Hor.; tp. (von Dingen), Plin., Plin. Pan.

Infidelitas, atis, f. die Untreue, Unzuverlässigkeit, Caes., Cic.

Infideliter, adv. unredlich, alicui suadere, Cic.

Infidus, adj. untreu, unzuverlässig, z. B. e. Freund, Cic.; e. Staat, Voss, Sall., Liv.; Versprechungen, Val. Fl.; tp. fuga, Liv., unsichere; so auch sedes, Plin., mare, Lucr.

Infigo, xi, xum, 3. 1) hinein stecken (in den Boden), hinein stecken, gladium hosti in pectus, Cic.; hasta insigitur arbore, Virg., bleibt stecken; tp. animo insigere, Cic., Quint., der Seele einprägen; animus infixus est in patriae caritate, Cic., hängt fest an; infixum est mihi, Sil., Tac., es ist fest bei mir beschloffen. 2) durch einen Druck, Stoß auf etw. heften, z. B. oscula natæ, Sil., ihnen Küsse aufdrücken; vulnus, Virg., durch Hauen od. Stechen machen.

Infigurabilis, adj. unförmlich, Ammian.

Infimas, atis, m. einer von der niedersten Volksschasse, Plaut.

Infimtas, atis, f. die Niedrigkeit, sortis, Ammian.

Infimo, 1. erniedrigen, Appul.

Infimus, f. inferus.

Infindo, fidi, fissum, 3. (poet.) einschneiden, telluri sulcos, Virg.; id. A. 5, 142, von Schiffen den = rudern.

Infinitas, atis, f. Unendlichkeit, unendliche od. unermessliche Weite, locorum, Cic.

Infinita, adv. tp. 1) ohne Grenzen, ohne Maß, concupiscere, Cic. 2) unbestimmt, allgemein, Gell.

Infinitio, onis, f. Unendlichkeit, Cic.

Infinitus, adj. unbegrenzt, z. B. Tiefe, Cic.; tp. a) gränzenlos, = sehr groß, z. B. odium, potestas, spes, id.; b) unendlich viel (groß), mul-

tudo, id.; infinitum, Subst., eine unendliche Menge; auri, Eutrop.; infinito plus, magis, Quint., unendlich viel mehr; c) unbestimmt, quaestio, res, Cic.

Infirmitas, onis, f. tp. die Entkräftung, rerum judicatarum, Cic.; it. Widerlegung, id.

Infirme, adv. 1) schwach, nicht sehr, animatus, Cic. 2) kleinmüthig, abergläubisch, Suet. Oct. 90.

Infirmitas, adj. = infirmus, Ammian.

Infirmitas, atis, f. 1) Schwäche, corporis, valetudinis, Cic.; vini, Plin., = Mangel an Haltbarkeit; animi, Liv., = Muthlosigkeit. 2) Schwäche = Unpäßlichkeit, Plin. Epp. 3) Unzuverlässigkeit des Charakters, Unbeständigkeit, Gallorum, Caes. 4) = homines infirmi, z. B. Weiber, Kinder, Liv., Quint.

Infirmitas, 1. schwächen; legiones, Tac., die Legionen vermindern; tp. a) entkräften, widerlegen, fidem alicuius, Cic.; b) entkräften, ungültig machen, legem, Liv. c) muthlos machen, Cic. Pis. 19. (wo Andere infrenatus lesen.)

Infirmitas, adj. 1) schwach, nicht stark (die gehörige Kraft nicht habend); vires, valetudo, Cic.; animus, cautio, id.; res infirma ad probandum, id., gewichtlos; nuptiae, Ter., = nicht dauerhaft; panis, Cels., = nicht nahrhaft. 2) unpäßlich, krank, Cic., Plin. Epp. 3) schwach = unbeständig, unzuverlässig, Colum. 4) kleinmüthig, abergläubisch, Hor. Sat. 1, 9, 71.

Infirmitas, def. 1) er, sie, es fängt an, postulare, Plaut. 2) er, sie, es fängt an zu reden; ita infirmitas, er fängt so an, Virg., Liv.

Infirmitas, arum, f. das Lügen (nur im Acc. gebraucht): infirmitas ire, Liv., läugnen, nicht gestehen.

Infirmitas, adj. vernennend, quaestio, Cic.

Infirmitas, onis, f. das Lügen, Cic.; bes. das Ablügen des erhaltenen od. anvertrauten Geldes, Sen.

Infirmitas, oris, f. der läugnet, Geld empfangen zu haben, e. schlechter Bezahler, Cic.

Infirmitas, 1. 1) läugnen, verum, Cic.; bes. = läugnen, daß man Geld schuldig sei, id., Quinct. 23, 75.; Juven. 2) nicht für etw. stehen wollen, vitia, Cic.; praedam, Flor., sie nicht hergeben wollen.

Inflammanter, adv. tp. entflammend, Gell.

Inflammatio, onis, f. 1) e. Brand, Cic.; tp. die Entflammung, das Feuer, animorum, id. 2) die Entzündung (bei Krankheiten), aurium, Plin. Inflammatix, icis, f. tp. die Entzünderin, Ammian.

Inflammo, 1. 1) anzünden, taedas, Cic.; tp. entflammen, reizen, erregen, populum in aliquem, id.; odium, id.; inflammatus victoria, id., erhebt. 2) in Brand stecken, verbrennen, urbem, classem, id. 3) (bei Krankheiten) entzünden, vulnera, Plin.; inflammata, id., entzündete Theile.

Inflatio, adv. aufgeblasen, stolz; inflatus, Caes.

Inflatio, onis, f. das Sichaufblasen (z. B. des kochenden Wassers), Virg.; bes. = Blähung; inflationem habere, Cic., Blähungen verursachen; inflatio praecordiorum, Suet., Brustentzündung.

1. Inflatus, adj. aufgeblasen, aufgeschwollen, collum, Cic.; (poet.) amnis, Ovid.; tp. a) zornig, animus, Cic.; b) aufgebläht, stolz; inflatior juvenis, Liv.; c) schwülzig, orator, Quint.

Räucher lat.-deuts. Wörterb.

2. Inflatus, us, m. das Blasen, tibicinis, Cic.; tp. inflatus divinus, göttliche Eingebung, id.

Inflexio, xi, xum, 3. beugen, krümmen, bacillum, Cic.; ferrum se inflectit, Caes.; tp. a) beugend verändern, vestigium sui cursus, Cic.; vocem, id., moduliren; b) gleichf. falsch beugen, z. B. magnitudinem animi, id., = vermindern; jus, id., beugen, verdröhen; c) beugen = rühren; precibus inflectere nostris, Virg., laß dich rühren; d) alicuius oculos inflectere, Cic., Jemds Augen (= Aufmerksamkeit) auf sich ziehen.

Inflexus, adj. (poet.) unbewegt, Virg.

Inflexibilis, adj. unbeugsam, hartnäckig, dolor, Plin., obstinatio, Plin. Epp.; judicium, Sen. Inflexio, onis, f. das Krümmen, Beugen, laterum, Cic.

Inflexus, us, m. 1) die Beugung, Krümmung (einer Straße), Juven. 2) das Beugen; modulationis, Sen., Veränderung des Tons.

Infligo, xi, xum, 3. 1) an einen schlagen; alicui securim, Cic., einen mit dem Beile schlagen. 2) durch Schlagen zufügen, plagam, vulnus, id.; tp. zufügen, anthun, alicui turpitudinem, Cic.; detrimentum, Justin.

Influo, 1. 1) hineinblasen, aquam in os, Cat. 2) auf etw. blasen (blasend spielen), z. B. calamos, Virg. 3) anblasen, durch Blasen angeben, sonum, Cic.; verba inflata, id., herausgeblasene; tp. (vom Schriftsteller) paulo inflavit vehementius, Cic. Legg. 1, 2, er nahm die Waden etw. zu voll; 4) aufblasen, ambas buccas, Hor.; carbasus inflatur austro, Virg., die Segel werden vom Südwinde geschwellt; tp. erheben, animos falsa spe, Cic.; spem regis, Liv.; animus inflatus, Cic., Liv., aufgeblasen, stolz. 5) blähen (eine Speise den Körper), Cels.

Influo, xi, xum, 3. 1) hinein fließen, in oceanum, Cic.; lacum, id.; it. von einer Masse Menschen, z. B. copiae in Italiam influentes, Cic., die nach Italien strömenden Truppen; tp. bonum nobis influit, Sen., das Gute strömt uns zu; fortuna influens, id., günstiges Schicksal. 2) unvermerkt hinein kommen, in aures; tp. in animos, Cic.

Influxio, onis, f. das Hineinfließen, der Einfluß, Macrobi.

Infidio, fodi, fossum, 3. 1) eingraben, vergraben (in die Erde), Cic.; dah. (poet.) begraben, Hor. 2) (poet.) tief hinein schlagen, aera ossibus, Sil. 3) hineingraben = durch Graben machen, z. B. sulcum, lacum, Colum.; locum akte, id., tief aufgraben.

Infoec. f. Infec.

Informatio, onis, f. Vorstellung, Begriff (der Seele v. etw.), z. B. dei, Cic., v. Gott.

Informidatus, adj. (poet.) ungefürchtet, Sil.

Informis, adj. 1) ungestaltet, noch nicht die gehörige Gestalt habend, z. B. das Junge eines Thiers, Plin. 2) ungestaltet, plump, alveus, Liv., Kahn; tp. überh. häßlich, widerlich, sors, exitus, Tac.; hiems, Hor., unangenehm.

Informitas, atis, f. die Unförmlichkeit, Unge-
stalttheit, Solin.

Informo, 1. einer Sache eine Gestalt geben, etw. entwerfen; Martem eera, Plin. Epp., den Mars in Wachs abzubilden anfangen; clipeum, Virg., formen, verfertigen; tp. a) entwerfen, oratorem, Cic., e. Bild, e. Ideal von ihm entwerfen; deum, id., sich eine Vorstellung von Gott

machen; b) durch Unterricht bilden, aetatem puerilem, id.

Inforo, are, (v. forum), vor Gericht fordern (c. v. Plautus scherzhaft gebildetes Wort).

Infortunatus, adj. unglücklich, Cic. v.

Infortunitas, atis, f. Unglück, Gell.

Infortunium, i, n. Unglück (hauptsächl. empfindliche Strafe, Züchtigung), Liv.; ferres infortunium, Ter., es würde dir schlecht bekommen, du bekämest Prügel.

Infra (st. inferā, sc. parte), I. adv. 1) unten; infra nihil est nisi mortale, Cic., unter dem Monde ist Alles sterblich; Comp. inferius, weiter unten, J. B. currere, Ovid. 2) (p o e t.) in der Unterwelt, Tibull. 1, 10, 35. II. Praep. c. Acc. unterhalb, unten an, infra oppidum, Cic.; tp. a) kleiner als; magnitudine infra elephantos, Caes., c. wenig kleiner als die Elephanten; b) der Zeit nach unter = später als; Homerus non infra Lyncurum fuit, Cic. Brut. 10.; c) geringer (dem Werthe nach), unter, Cic.; infra omnes esse, Ter.

Infractio, onis, f. animi, Kleinmuth, Cic.

Infragilis, adj. unzerbrechlich, adamas, Plin.; tp. stark, unzerstörbar, Ovid., Sen.

Infrēmo, ūi, o. S., 3. (p o e t.) brummen, knirschen (J. B. ein wildes Schwein), Virg.; tp. bellum infremuit, Sil., ertönte.

1. Infrēnatus, adj. mit keinem Zaume versehen, eques, Liv.

2. Infrēnatus, partic., f. Infrēno.

Infrēdeo, o. P. u. S., 2. (p o e t.) knirschen, dentibus, Virg.

Infrēnis, u. -us, adj. (p o e t.) zügellos, ohne Zaum, equus, Virg.; Numidae infrēni, id., die sich des Zügels nicht bedienen; tp. zügellos, lingua, Gell.

Infrēno, 1. 1) aufzäumen, equum, Liv.; p o e t. currus, Virg., die Wagen bespannen; tp. bändig, hemmen, impetum, Plin. (Vergl. oben unter Infirmo). 2) anbinden (die Schiffe mit Ankern), Plin.

Infrēquens, adj. 1) der selten wo ist od. etw. thut; sum infrēquens Romae, Cic.; (p o e t.) infrēquens cultor deorum, Hor., ein seltener z; tp. infrēquens alicujus rei, Gell., wenig bekannt mit etw. 2) nicht zahlreich, senatus, Cic.; copiae infrēquentiores, Caes., Truppen in geringer Anzahl. 3) wo wenig Menschen sind, J. B. signa infrēquentia (armatis), Liv., mit wenigen Soldaten versehen, schwach besetzt; dah. gewöhnlich = nicht vollreich, wenig bewohnt, wenig besucht; infrēquentissima urbis, id., die Theile der Stadt, welche am wenigsten bewohnt sind; tp. causa, Cic., eine nur vor wenigen Zuhörern zu erörternde Sache. 4) nicht sehr gebräuchlich, selten, vocabulum, usus, Gell.

Infrēquentia, ae, f. 1) geringe Anzahl, J. B. des Senates, Cic. 2) Volksmangel, Einsamkeit, locorum, Tac.

Infrēco, ūi, etum u. cātum, 1. einreiben, J. B. in eine Wunde, Plin.

Infrictio, onis, f. das Reiben, Cels.

Infrigesco, xi, o. S., 3. kalt werden, Cels.

Infrigidatio, onis, f. das Erfalten, sudoris, Veget.

Infringo, frēgi, fractum, 3. 1) abbrechen, zerbrechen, remum, Cic.; p o e t. vestes, Ovid., zerreißen; tp. schwächen, entkräften, conatus ad

versariorum, Caes., animos hostium, Liv.; aliquem, Cic., muthlos machen, niederschlagen; infracta loqui, id., abgebrochen, nicht numerös sprechen. 2) (gew. p o e t.) etw. an einen hin-schlagen, alicui cratera, Ovid.; alicui colaphum, Ter., einem eine Maulschelle geben; latus liminibus, Hor. Epod. 11, 22., sich die Seite an der Thürschwelle wund liegen.

Infriso, 1. einbrodeln, einreiben in etw., Colum.

Infrons, dis, adj. (p o e t.) ohne Belaubung, ohne Bäume, ager, Ovid.

Infructuosus, adj. unfruchtbar, vitis, Colum.; tp. unnütz, erfolglos, preces, Plin. Epp.

Infrūitus, adj. (v. einem veralteten Franis-cor = Fruor), geschmacklos, albern, animus, Sen.

Infrūcatus, adj. tp. geschminkt, zu schmuckreich, oratio, Cic.

Infūla, ae, f. 1) Binde, Band; in infulis de-pingere, Cic. de Orat. 3, 21 extr.; bef. die wei-ße wollene, v. der vitta zusammengehaltene Kopfbinde (der Priester, der Opfertiere, der Schutz-stehenden), id. z; tp. infularum loco esse, Sen., heilig, hochverehrt seyn. 2) p o e t. Verzierung (eines Tempels), Lucan.; tp. Schmuck, Zierde; infulae imperii, Cic. Agr. 1, 2., der festliche Schmuck des röm. Reichs.

Infūlatus, adj. mit einer Kopfbinde versehen, Suet.

Infūlcio, si, tum, 4. einem etw. einstopfen (Speise z), Suet.; tp. noch hinzufügen, beibrin-gen, J. B. verbum ubique, Sen.

Infūmatus, adj. geräuchert, Plin.

Infundibulum, i, n. 1) e. Trichter, Cat. 2) (an einer Mühle) der Rumpf, Vitr.

Infundo, fudi, fūsum, 3. 1) in etw. hineingießen, schütten, cf. Cic. Tusc. 1, 25, 61.; alicui venenum, id., einem Gift einschütten; jumentis hordea, Ju-ven., hinschütten, zu fressen geben; infundi, Plin., (v. Flüssigkeiten) sich wohin ergießen; vim sagittarum ratibus infundere, Curt., eine Menge Pfeile auf die Flöße werfen, die Flöße damit wie über-schütten; tp. vitia in civitatem, Cic., verbreiten, mittheilen. 2) um etw. herum schütten; p o e t. collo infundi, Ovid., um den Hals fallen; humeris infusa capillos, id., mit über die Schul-tern herabwallendem Haare. 3) begießen, be-neßen, olivas aceto, Colum.

Infurnibulum, i, n. e. Trichter zum Einziehen des Dampfes, Plin.

Infusco, 1. dunkel machen, schwärzen, aquam atramento, Plin.; tp. a) verbunkeln, gloriam, Justin.; vox infuscata, Sen., dunkel, nicht hell; b) überh. schwächen, verderben; saporem vini, Colum.; barbaries eos infuscaverat, Cic.

Infuscus, adj. dunkelbraun, Colum.

Infusio, onis, f. das Eingießen, Einspritzen, Plin.

Infusus, us, m. nur im Abl. Sing. = Infusio, Plin.

Ingaevones, um, m. eines der Hauptvölker Germaniens, im Norden; zu ihnen gehörten die Cimbern, Teutonen, Chaucer, Tac.

Ingēmo, 1. 1) tr. verdoppeln, ictus, Virg.; ingeminat me miserum, Ovid., er wiederholt (die Worte): ich Unglücklicher! 2) intr. sich verdop-peln; ingeminat clamor, cura, Virg.

Ingēmisco, ūi, o. S., 3. seufzen über etw., Cic.; p o e t. ignis ingemiscit, Sen. Tr.

Ingēmo, ūi, o. S., 3. 1) intr. seufzen über etw.,

Cic.; conditioni suae, Liv. z. 2) tr. (p o e t.) be-seufzen, alicujus interitum, Virg.

Ingēro, 1. 1) einpflanzen, anerschaffen; non ingenerantur hominibus mores, Cic. 2) erschaf-fen, bilden, societatem, Liv.

Ingēriatus, adj. (p o e t.) von Natur beschaf-fen, geartet, lepide, Plaut.; ad aliquid, Appul., natürliche Anlagen habend zu z.

Ingēscūlatus, i, m. der Knieende (e. Gestirn), Vitr.

Ingēsiōse, adv. geistreich, scharfsinnig, Cic.

Ingēsiōsus, adj. (p o e t.) 1) v. guter Art, ge-schickt zu etw.; ager ad segetes, vox sonis mu-tandis, Ovid.; terra colenti, id. 2) geistreich, talentvoll, scharfsinnig, erfunderisch, homo, Cic.; (p o e t.) res est ingeniosa dare, Ovid., das Ge-ben erfordert viel Verstand. 3) scharfsinnig er-dacht, argumentum, Plin.

Ingēnium, i, n. 1) überh. die angeborene, na-türliche Art, Beschaffenheit, campi, pomorum, loci, Tac., Sall. z. 2) die Gemüthsart, das Natu-rell, der Charakter, durum, bonum, inhumanum, Ter.; suo ingenio vivere, Liv., nach seiner Art, wie es seine Gemüthsart mit sich bringt, leben; ad ingenium suum redire, Ter., (im schlimmen Sinne) wieder auf seine alten Sprünge kommen. 3) Verstandeskraft, tardum, acerrimum, Cic.; ingenii acies od. acumen, id., c. scharfer, durch-dringender Verstand. 4) Geist, Talent, Scharf-sinn; abundare ingenio, id. 5) e. (geistreicher) Ein-fall, eine Erfindung, Tac.; rei, Plin. Paneg. 6) e. Mensch v. Geist, e. Genie, Sen.

Ingēno (alt für ingigno), inque genuntur (Tmesis für ingenunturque), Lucr.

Ingens, adj. (v. genus, gens; also = unge-schlecht, über sein Geschlecht hinausgehend) un-verhältnismäßig groß, sehr groß, ungeheuer, nu-merus, clamor, Cic., Liv.; ingens animi, Tac., groß an Geist; p o e t. ingens famā, armis, Virg.

Ingēnue, adv. 1) einem Menschen v. guter Ge-burt angemessen, edel, educatus, Cic. 2) frei, aufrichtig, confiteri, id.

Ingēnitas, atis, f. freie Geburt; ornamenta ingenitatis, Cic. 2) edle Denkart, Edelmuth, id.

Ingēnūus, adj. 1) p o e t. an dem Orte gebo-ren, gewachsen, entstanden = einheimisch, fons, Lucr.; tophus, Juven. 2) p o e t. angeboren, na-türlich, indoles, color, Plaut., Prop. 3) freige-boren, Liv., Cic.; tp. a) edel, animus, studia, artes, id.; b) aufrichtig, offen, id.; c) p o e t. delicat, verwöhnt (wie die Freigeborenen im Gegenf. zu den Sklaven), gula, Mart.; dah. schwächlich, zart, vires, Ovid.

Ingēro, gessi, gestum, 3. 1) hinein od. auf etw. tragen od. bringen, thun; aquam in sali-nas, Plin.; ligna foco, Tibull.; se, Justin., sich wohin begeben. 2) auf einen werfen (sich, Steine auf einen), Liv. z; pugnos in ventrem, Ter., = einen prügeln; tp. probra, contumelias, convicia in aliquem, Liv., Tac., Schmähungen z gegen einen ausstoßen. 3) überh. beibringen; oecum equis, Plin.; alicui osculum, Suet.; tp. aufdrin-gen, J. B. einen Richter den Parteien, Cic.; alicui nomen, Tac.

Ingēstabilis, adj. nicht zu tragen, onus, Plin.

Ingigno, gēnui, gēnitum, 3. einpflanzen, an-erschaffen, Cic.; vitia ingenita, Suet., angebo-rene Fehler.

Inglozero, are, aufhäufen, Stat.

Inglorius, adj. ruhmlos, vita, Cic.; inglorius militiae, Tac., unberühmt im Kriegsdienste.

Inglovies, ei, f. 1) der Kropf (bes. an Epie-ren), Colum., Virg. 2) p o e t. Gefräßigkeit, Hor.; tp. fenoris, Petron.

Ingrandesco, ūi, o. S., 3. groß werden (v. Pflanzen), Colum.

Ingrate, adv. 1) unangenehm; gemma ingrate virens, Plin. 2) undankbar; alicujus facilitate abuti, Cic.; aliquid ferre, Tac., etw. mit Un-dank annehmen.

Ingratificus, adj. (p o e t.) undankbar, Att. bei Cic.

Ingratilis (u. bei Lucr. contrahirt Ingratis), Abl. wider Willen, Plaut., Nep.

Ingratus, adj. 1) unangenehm, oratio, labor, Cic. 2) undankbar, animus, in aliquem, id.; tp. (p o e t.) ager, Mart., unfruchtbar; cinis, Virg., die den Dienst nicht vergelten kann. 3) wofür man keinen Dank erhält; id erit ingratum, Ter., du wirst keinen Dank dafür ernten. 4) der kei-nen Dank erhält, Stat.

Ingrāvate, adv. unbeschwert, willig, Ammian.

Ingravesco, o. P. u. S., 3. 1) schwer werden; sal ingravescit, Plin.; p o e t. schwanger werden, Lucr.; tp. a) brüderlicher werden; Caesar ingra-vescit, Cic.; fenus, morbus ingravescent, id., annona ingravescit, id., der Getreidepreis steigt; b) überh. zunehmen; hoc studium quotidie ingra-vescit, Cic. 2) tp. beschwert, incommodirt wer-den, Cic. Sen. 11.; falsis ingravescebat, Tac., er ließ sich durch falsche Gerüchte immer tiefer ins Verderben stürzen.

Ingrāvo, 1. (eigtl. beschweren) tp. a) brü-derlicher machen, aliquid, Ovid.; saevitia hiemis ingravat, Plin., tritt beschwerend ein; b) p o e t. verstärken, größer darstellen (als es ist), Virg.

Ingrēdior, gressus sum, 3. 1) einhergehen, tardius, Cic. 2) hineingehen, eintreten, domum, id.; viam, pontem, id., betreten; mare, id., = zur See gehen; tp. a) etw. betreten, vestigiis od. vestigia patris, id., Liv., in die Fußstapfen seines Vaters treten; pericula, Cic., sich Ge-fahren unterziehen; b) an etw. gehen = etw. an-fangen; iter, id., eine Reise; in causam, in bellum, id., sich einlassen in z; dicere ingredior, id., ich fange an zu sprechen; c) p o e t. zu reden beginnen; sic contra est ingressa Venus, Virg.; d) p o e t. angehen, aufangen; vere ingresso, Lucan.

Ingressio, onis, f. 1) das Einhergehen, der Gang, Cic. 2) der Eintritt, fori, id., in das Fo-rum; tp. der Eingang (in einer Rebe), der An-fang, id.

Ingressus, us, m. 1) das Einhergehen, der Gang, Cic. N. D. 1, 34.; celsior, Plin. 2) der Eintritt, ingressu prohiberi, Caes., nicht hinein gelassen werden; tp. der Eingang, Anfang; in ingressu operis, Quint.; p o e t. ingressus ca-pere, Virg., seinen Anfang, Ursprung woher neh-men. 3) der Einfall der Feinde, Tac. A. 15, 3.

Ingrūo, ūi, o. S., 3. (gruo verw. mit xpoivw, in der urspr. Bedeutung: heftig bewegen) her-ein stürzen, herein brechen, losstürmen auf einen, alicui, Virg.; tp. (v. Dingen) herein brechen (Gefahr, Krankheit), Liv.

Inguen, inis, n. 1) der vordere Theil des Kör-pers an den Hüften, die Dünnen, die Weichen; (p o e t.) die Schamglieder, Hor., Juven. 2) (v.

Gewächsen) die Stelle, wo der Ast sich an den Stamm anschließt, Plin.

Inguinalis, is, f. (herba) das Schamkraut, Plin.

Ingurgito, 1. 1) (v. Flüssigkeiten) eindringen, Plin. 2) se, Cic., sich mit Essen u. Trinken überladen; tp. se in flagitia, id., sich in Laster stürzen; se in copias alicujus, id., sich bemächtigen.

Ingustabilis, adj. ungenießbar, bacca, Plin.

Ingustatus, adj. (poet.) zuvor noch nie gekostet, Hor.

Inhabilis, adj. was man nicht handhaben kann, schwer zu gebrauchen; telum, navis, Liv., ungelentfam; tp. ungeschickt, unfähig zu etw., studiis, Sen.; ad rem, Liv.

Inhabitabilis, adj. unbewohnbar, Cic.

Inhabitatio, 1. bewohnen, Plin.; **Subst.** inhabitantes, Plin. Epp., die Einwohner.

Inhaerere, si, sum, 2. fest in od. an etw. hängen; sidera sedibus suis inhaerent, Cic.; lingua inhaeret, id., die Zunge ist angewachsen; tp. inhaerere in mente, id., der Seele eingeprägt seyn; opinatio inhaerens, id., eingewurzelte Vorstellung; poet. inhaerere alicui, Ovid., einem anhängen, treu ergeben seyn.

Inhaerescere, haesi, haesum, 3. in od. an etw. hängen od. stecken bleiben, in sordibus, Cic.; tp. in mentibus, id.

Inhalatus, us, m. das Anhauchen, oris, Appul.

Inhalo, 1. 1) einem zuhauchen; alicui popinam, Cic., den Geruch der Speisen v. der Garstufe. 2) anhauchen, aliquid, Appul.

Inhibeo, ui, itum, 2. 1) gegen einen halten, tp. = anwenden, ausüben, imperium in aliquem, alicui supplicia, Cic., Liv.; modum, id., Ziel setzen. 2) anhalten, zurückhalten, hemmen, frenos, equum, tela, id., Virg.; navem retro inhibere, Liv., rückwärts rudern (ohne das Schiff umzudrehen); cum remiges inhibuerant, Cic. de Or. 1, 33.: wann die Ruderer inne halten, nicht mehr rudern; tp. inhibere impetum victoris, Liv., hemmen; aliquem, Cic., zurückhalten, v. einem Vorhaben abbringen.

Inhibito, onis, f., remigum, das Rückwärtsrudern, Cic.

Inhio, 1. den Mund aufsperrn nach etw., z. B. uberibus, Cic.; it. den Mund aufsperrn vor Verwunderung, Virg. G. 4, 483.; tp. a) nach etw. gleichf. schnappen = trachten, hereditatem, Plaut.; gazis, Sen.; b) gleichf. mit offenem Munde, begierig nach etw. sehen, Virg. Aen. 4, 63.

Inhonestamentum, i, n. Unehre, Schande, Appul.

Inhoneste, adv. schändlicher Weise, aliquem accusare, Cic.

Inhonesto, 1. (poet.) entehren, schänden, Ovid.

Inhonestus, adj. 1) unehrbar, ehrlos, homo, Cic.; cf. Hor. Sat. 1, 6, 36. 2) (v. Dingen) ehrlos, schändlich, mors, cupiditas, Cic.; vulnera, Ovid., Wunden auf dem Rücken. 3) (dem Aeußeren nach) häßlich, garstig, mulier, Ter.; vulnus, Virg. Aen. 6, 497.

Inhonoratus, adj. 1) ungeehrt, triumphus, Liv.; vita, Cic., ohne Ehrenstellen. 2) unbelohnt, societas, Flor.; inhonoratum aliquem dimittere, Liv.

Inhonorificus, adj. nicht ehrenvoll, Sen.

Inhonorus, adj. 1) ohne Ehre, unangesehen,

civitas, Plin. 2) (poet.) facies, Sil., schlechtes, klägliches Aussehen.

Inhorreo, ui, o. S., 2. (v. Dingen) starren, z. B. e. Peer v. Lanzen.

Inhorresco, ui, o. S., 3. 1) starren, mit emporgereichten Spitzen dassehen, z. B. das Getraide, Virg.; e. Peer, Liv.; v. den Borsten, den Haaren, Plin., Appul. 2) in zitternde Bewegung gerathen, sich schütteln; gallinae inhorrescunt, Plin.; aper inhorruit armos, Virg. Aen. 10, 711.; it. überh. zittern (z. B. die Luft), Ovid., Val. Fl.; das. 3) Schauder empfinden (vor Kälte, Furcht), Cels., Petron.; tp. sich entsetzen, Cic.

Inhortor, ari, an einen hin beßen, canes alicui, Appul.; das **partic.** inhortatus auch **passive**, id.

Inhospitälis, adj. ungastfreundlich, unwirthbar, litus, Plin. Paneg.; tp. duritia (v. einem Baume, der die Einsprossung nicht annimmt), Plin.

Inhospitalitas, atis, f. Ungastfreundlichkeit, Cic.

Inhospitus, adj. (poet.) unwirthbar, tecta, Ovid.; terra Baecho, Sil., = wo kein Wein wächst; inhospita, orum (sc. loca), **Subst.** n. wilde, unwirthbare Gegenden, id.

Inhumane, adv. unmenschlich, facere, Cic.

Inhumantia, atis, f. 1) Unmenschlichkeit, immoderata, Cic. 2) überh. Mangel an Lebensart, Ungefälligkeit, id.; it. unanständige Knickerei, id. Mar. 36.

Inhumantiter, adv. unhöflich, unfreundlich, facere, Cic.

Inhumanus, adj. 1) unmenschlich, homo, seelus, Cic. 2) ungebildet, aures, id. 3) unartig, unfreundlich, mürrisch, id., Ter.

Inhumatus, adj. unberdigt, Cic.

Inhumigo, are, besuchten, beneßen, Liv. Andr. bei Non.

Inhumo, 1. mit Erde bedecken, Plin.

Inibi, adv. daselbst, Cic.; tp. = in ea re, Plaut., darin; inibi esse, Cic., nahe daran, auf dem Punkte seyn.

Inigo, egi, actum, 3. wohin treiben, Varr.; tp. antreiben zu etw., Sen.

Inimice, adv. feindlich, agere cum aliquo, Cic.

Inimiciter, adv. feindlich, Att. bei Non.

Inimicitia, ae, f. (häufiger im **Plur.**) Feindschaft; sunt od. intercedunt mihi inimicitiae cum aliquo, Cic., ich habe Feindschaft mit Jem.

Inimico, 1. (poet.) feindlich machen, entzweien; ira urbes inimicat, Hor. [Cic. Att. 2, 19. wird wohl besser minitatur als inimicatur gelesen.]

Inimicus, adj. feindselig (Gefinnung, Plane), Cic.; inimicissimus alicui, id., Jemds größter od. sehr großer Feind; **Subst.** inimicus u. -a, Feind, Feindin; quis plenior inimicorum fuit? Cic.; tp. (v. Dingen) nachtheilig, z. B. odor nervis inimicus, Hor.; inimicum est, id., es taugt nicht.

Inimitabilis, adj. unnachahmlich, Quint.

Inique, adv. ungleich, z. B. theilen, zusammenstellen, Ter.; tp. a) unbillig, mit Unrecht, Cic.; inique an jure, Liv.; b) nicht mit Gleichmuth; aliquid inique ferre, Suet., unwillig über etw. seyn.

Iniquo, are (alt), unwillig machen, Laber. bei Non.

Iniquitas, atis, f. Unebenheit, loci, Liv. z;

tp. a) Unbilligkeit, praetoris, Cic.; it. unbillige Strenge, id. Caec. 23.; b) unbillige, übertriebene Forderung an Jemds Macht, Weisheit z; vestram iniquitatem accusatote, id.; c) Noth, Härte; temporis, rerum, Cic., mißliche Zeit, mißliche Lage od. Umstände.

Iniquus, adj. 1) eigtl. uneben; tp. a) uneben, beschwerlich, nachtheilig, locus, Caes., palus, Tac.; b) unbillig, judex, lex, conditio, Ter., Cic.; c) ungünstig = abhold, feindselig, alicui u. in aliquem, Cic., Ter.; animus iniquissimus, Cic.; **Subst.** der Feind, id.; meus, id.; d) unwillig; aliquid iniquo animo ferre, id., unwillig über etw. seyn; e) hart, mißlich, pax, id., tempus, Liv., sors, Virg. 2) ungleich; passus, Val. Fl., zu großer Schritt; cf. Virg. G. 1, 164.; hemina, Pers., zu klein; tp. pugna, Virg. (Fußvolf gegen Reiter).

Initialis, adj. anfänglich, ursprünglich, Appul.

Initiamenta, orum, n. tp. Einweihung = Unterricht, Sen.

Initiatio, onis, f. Theilnahme an dem Gottesdienste (der Ceres zu Eleusis), Suet.

Initio, 1. einweihen (zu einem geheimen Gottesdienste, bef. zu dem der Ceres), aliquem Cereri, Cic.; puerum, Ter., = ihn unter die Zahl der Bürger aufnehmen; tp. literis initiari, Plin. Epp., die Wissenschaften erlernen.

Initium, i, n. (eigtl. das Eingehen, der Eingang) = der Anfang, z. B. belli, Cic.; initia ponere, id., den Anfang machen; initium capere ab aliquo loco, Caes., ansetzen, anfangen bei z; initio, Cic., im Anfange; **Plur.** initia, a) die ersten Anfänge, die Grundstoffe, Elemente, Cic. Acad. 1, 7.; b) die Elemente, ersten Lehrsätze einer Wissenschaft, z. B. mathematicorum, id.; c) der geheime Gottesdienst (bef. der Ceres), initia Samothracum, Curt., Liv. 31, 14.

Initus, us, m. 1) (poet.) das Herankommen, die Ankunft, Lucr.; tp. der Anfang, id. 2) die Begattung (der Thiere), Plin.

Iniectio, onis, f. manus (**Gen.**) eigtl. das Anlegen der Hand an etw., die Ausübung des Eigenthumsrechts, z. B. eines Herrn gegen seinen Freigelassenen, Quint.

Iniecto, are, anlegen, anfügen, Stat.

Iniectus, us, m. 1) das Hineinwerfen, pulveris, Plin.; tp. animi in corpus, Lucr., das Hineinwerfen, 2) das Ueberwerfen, das Anlegen eines Kleides, Tac. 3) das Einlegen, Einschlagen, unguium, Plin.

Injicio, jeci, jectum, 3. 1) hinein werfen, hineinlegen z, ignem castris, manum foculo, Liv.; se in medium agmen, in hostes, Virg., Cic., sich stürzen in z; tp. a) verursachen, z. B. Furcht, Hoffnung (= sie einflößen), Streik, Verdacht z, Cic. z; certamen, tumultum, id., verursachen, veranlassen; b) im Gespräche hinwerfen, einfließen lassen, sich verlaufen lassen, alicui, Cic., gegen Jem.; quia nuper injecit Hortensius, id., es so hinwarf. 2) auf od. an etw. werfen, tela in elephantos, Hirt.; alicui pallium, Cic., überwerfen, anlegen; pontem flumini, Liv., eine Brücke schlagen über z; poet. brachia collo, einen umarmen; alicui manum, Cic., Hand an einen legen (bef. um sein Eigenthumsrecht dadurch anzuzeigen), cf. Liv. 3, 44.; tp. poet. manum in jura alicujus, Ovid.

Injucunde, adv. unangenehm, unerfreulich, Cic.

Injucunditas, atis, f. das Unangenehme, orationis, Cic.

Injucundus, adj. 1) unangenehm, labor, Cic. 2) unfreundlich, ungehalten auf einen, adversus malos, Tac.

Injudicatus, adj. 1) nicht vor Gericht gestellt, homo, Cat. 2) unentschieden; id. in judicatum relinquo, Quint.

Injūgis, adj. nicht eingejocht, nicht angespannt, hostia, Macrob.

Injungo, nxi, netum, 3. 1) einfügen (Ballen in Bretter), Liv. (unser: einzapfen). 2) anfügen, hinzufügen, aggerem muro, id.; marem feminae, Colum., beigefellen; tp. a) zufügen, alicui injuriam, ignominiam, Liv.; b) auferlegen (einem e. Geschäft, Amt, Joch ic.), id., Caes.

Injuratus, adj. der nicht geschworen hat, unbeeidigt, Cic. z.

Injuria, ae, f. 1) Unrecht, widerrechtliche Handlung, Rechtsverletzung, Cic. Rosc. Am. 1. Off. 1, 13, 41.; praetor decernit injuriam, id., etw. Widerrechtliches; injuria od. per injuriam, id., mit Unrecht, widerrechtlich; injuriam alicui facere, inferre, imponere, immittere, jacere, id., u. offerre, od. aliquem injuriā afficere, Ter., einem Unrecht thun, einen beleidigen; injuriam accipere ab aliquo, Cic., von einem beleidigt werden; injuriarum actio, id., Klage wegen zugesügter Beleidigung (in Wort od. That), Injurienklage. 2) übergroße Strenge od. Härte im Betragen, paternus, Ter. 3) überh. Verletzung, Schaden; comparuit sine injuria, Suet., unverletzt; aliquem ab injuria oblivionis asserere, Plin. Epp., Jemds Andenken vor der Vergänglichkeit schützen; injuria frigorum, Plin., Verletzung durch die Kälte; injuriae, id. 22, 7, 8., Stiche, Bisse der Thiere. 4) das unrechtmäßig Genommene, der widerrechtliche Besitz; injuriam obtinere, Liv. 29, 1.

Injuria, adv. widerrechtlich, Naev. bei Noh.

Injuriar, ari, Unrecht thun, wehe thun (einem), Sen.

Injuriöse, adv. widerrechtlich, Cic.

Injuriösus, adj. 1) frevelhaft, Cic.; tp. poet. ventus, pes, Hor. 2) Schaden verursachend, ictus, Plin.

Injurius, adj. ungerecht, sibi, Ter.; injurium est, id., Cic.

Injurus, adj. = Injurius, Plaut.

1. **Injussus**, adj. (poet.) ungeheißt, freiwillig, Hor.; injussa virescunt gramina, Virg.

2. **Injussus**, us, m. (nur im **Abl. Sing.**) ohne Befehl, imperatoris, Cic.

Injuste, adv. ungerecht; injuste facta, Cic., ungerechte Handlungen; tp. non injuste, Cels., nicht mit Unrecht = nicht ohne Grund.

Injustitia, ae, f. 1) Ungerechtigkeit, Cic. 2) hartes Verfahren (gegen seinen Sohn z), Ter.

Injustus, adj. 1) ungerecht, unbillig, Cic.; it. hart, strenge, noverca, Virg.; (poet.) injusta regna, Ovid., unrechtmäßig erworben. 2) drückend, onus, fascis, Cic., Virg.

Inl. Inn., NB. diejenigen Wörter, welche so anfangen, suche man in Ill. u. Imm.

Innabilis, adj. (poet.) wo man nicht schwimmen kann, unbeschwimmbar, unda, Ovid.

Innascor, natus sum, 3. wo wachsen, aquis, Plin., im Wasser; tp. in od. bei etw. entstehen; in hac elatione animi cupiditas innascitur, Cic.

Innato, 1. *I. intr.* 1) hinein schwimmen, in concham, Cic. 2) in od. auf etw. schwimmen, flumini, Plin.; (p o e t.) sich wallend (auf etw.) bewegen (das Haar), Val. Fl.; tp. gleichf. oben an schwimmen, nicht tief eindringen, Quint. II. tr. (p o e t.) beschwimmen (= auf etw. schwimmen), undam, Virg.

Innatus, *adj.* angeboren, cupiditas, Cic.
Innavigabilis, *adj.* unschiffbar, Tiberis, Liv.
Innavigo, *are*, wo schiffen, Mel.
Innecto, *xui, xum*, 3. 1) (p o e t.) umschlingen, z. B. die Schläfe mit Kränzen, Ovid.; alicujus cervicibus innecti, Tac., umfassen; tp. (p o e t.) fraus innexa est clienti, der Schlingling ist mit Trug umgarnt. 2) an einander anfügen; tp. causas morandi, Virg., eine Ursache des Verzugs nach der andern vorbringen; alicui innexum esse, Tac., mit Jemem verbunden seyn (z. B. durch Verwandtschaft).

Innitor, *sus (xus) sum*, 3. sich auf etw. stützen, hastā, scutis, in cubitum, Liv., Caes.; (p o e t.) alis, Ovid., = fliegen; tp. a) salus mea incolumitate alicujus innitur, Cic., mein Wohl beruht auf z; b) syllabae innituntur in h, Quint., = endigen sich auf b.

Inno, 1. *I. intr.* 1) auf etw. schwimmen, aquae, Liv. 2) auf od. über etw. hinfleusen, Hor. Od. 3, 17, 8. II. tr. p o e t. beschiffen, stygiam paludem, Virg.

Innocens, *adj.* 1) unschädlich, z. B. Speise, Wein, Plin., Hor. (wo wir auch sagen: unschuldig), epistola, Cic. 2) unschuldig = unsträflich, rechtschaffen, id.; it. uneigennützig, id.

Innocenter, *adv.* unsträflich, rechtlich, vivere, Quint.; opes innocenter paratae, Tac.

Innocentia, *ae, f.* 1) Unschädlichkeit, animalium ferorum, Plin. 2) Schuldlosigkeit, Unschuld; praesidium innocentiae, Cic. 3) Unbescholtenseit, strenge Rechtlichkeit; vir summa integritate atque innocentia, id.; it. Uneigennützigkeit, id.

Innocue, *adv.* unschädlich, ohne Schaden zu thun, Suet., Ovid.

Innocuus, *adj.* (p o e t.) 1) unschädlich, herba, Ovid.; litus, Virg., = sicher. 2) unschuldig, unsträflich, homo, Ovid. 3) unbeschädigt, carinae, Virg.

Innodatus, *partic.* zugeschnürt, guttur, Ammian.

Innominabilis, *adj.* unnenntbar, Appul.

Innotesco, *ui, o. S.*, 3. bekannt werden, Ovid., Suet.

Innotitia, *ae, f.* die Unwissenheit, Gell.

Innoto, 1. anmerken, Hygin. (zw.)

Innovatio, *onis, f.* die Erneuerung = Veränderung, Appul.

Innovo, 1. tp. se ad intemperantiam suam, zu seiner früheren Unmäßigkeit zurückkehren, Cic.

Innoxie, *adv.* unschädlich, Plin.

Innoxius, *adj.* 1) unschädlich, medicamina, Plin.; vulnera, id., heilbare Wunden; saltas, id., = sicher, gefahrlos. 2) unschuldig, Liv.; innoxium plectere, Nep. 3) unbeschädigt, unverletzt, a morsu serpentum, Lucan.; navigia, Curt.; iter, Tac., sicher; cf. Sall. Cat. 39, 2. 4) unver-schuldet, paupertas, Tac.

Innubilo, *are*, tp. umwölken, trüben, Solin.

Innubilis, *adj.* (p o e t.) unbewölkt, aether, Lucr.

Innubis, *adj.* (p o e t.) wolkenlos, heiter, dies, Sen. Tr.

Innubo, *psi, ptam*, 3. 1) in eine Familie hinein heirathen, Liv. 2) (p o e t.) = nuhere; nostris thalamis, Ovid., unseren Gatten.

Innubus, *adj.* (p o e t.) unverheirathet, ehelos, Ovid.

Innumērabilis, *adj.* unzählig, unzählbar, Cic. Innumērabilitas, *ātis, f.* (ist selten) unzählbare Menge, mundorum, Cic.

Innumērabilliter, *adv.* unzählige Male, Cic.

Innumēralis, *adj.* (p o e t.) unzählig, Lucr.

Innumerus, *adj.* unzählig, Virg., Plin.

Innuo, *ui, utam*, 3. einem einen Wink geben, Plin. Epp.

Innuptus, *adj.* (p o e t.) ungeheirathet, puella, Virg.; innupta, *Subst.* Jungfrau, Catull.; tp. nuptiae innuptae, bei Cic. de Or. 3, 58., unglückliche, unselbige Verbindung.

Innutro, 4. (scheint nur im *Pass.* vorzukommen) aufnähren, ernähren; mari innutritus, Plin. Epp., im Meere gleichf. aufgezogen; tp. certis ingenis innutriti, Sen., sich durch die Schriften bestimmter großer Geister bilden.

Ino, *us, u. onis, f.* Tochter des Cadmus, zweite Gemahlinn des Athamas, Mutter des Learchus und Melicertes, Stiefmutter des Phryxus und der Helle. Weil sie den jungen Bacchus erzog, machte Juno, aus Groll, ihren Gatten rasend. Dieser verfolgte die Ino mit ihrem jüngern Sohne Melicertes. Um ihnen zu entgehen, warf sie sich auf dem Isthmus ins Meer. Hier wird sie unter dem Namen Leucothea (Albunea) u. Melicertes unter dem Namen Palamon (Portumnus) verehrt. Auch wird sie mit der wahrsagenden Morgengöttinn Matuta verwechselt, Ovid. Davon: **Inous**, *adj.* die Ino betreffend, inonisch, id., Virg.

Inoblitus, *adj.* (p o e t.) eingedenk, mens, Ovid.

Inobrutus, *adj.* (p o e t.) nicht verschüttet, z. B. von den Fluthen, Ovid.

Inobscuro, *are*, tp. verbunkeln (nur Cic. Phil. 9, 5, wo aber wohl obscurabit zu lesen ist).

Inobsequens, *adj.* unnachgiebig, Sen.

Inobservabilis, *adj.* unbemerktbar, unmerklich, Plin., Catull.

Inobservantia, *ae, f.* 1) Unachtsamkeit, Quint.

2) Gleichgültigkeit, Suet.

Inobservatus, *adj.* nicht beobachtet, Ovid., Sen.

Inociduus, *adj.* (p o e t.) nicht untergehend, axis, Lucan.; tp. visus, Stat. = immer wachsam.

Inocoo, 1. einlegen, semen, Colum.

Inocultus, *adj.* nicht verdeckt, nicht geheim, Quint.

Inoculatio, *onis, f.* das Deuliren (der Bäume), Colum.

Inoculatio, *oris, m.* der Bäume oculirt, Plin.

Inoculo, 1. oculiren, arbores, Colum.; tp. einpflanzen (einem etw.), Macrob.

Inodoro, *are*, überriechend machen, alicujus halitum, Colum.

Inodorus, *adj.* 1) geruchlos; ossa, Pers., nicht gesalbt. 2) geruchlos = ohne Geruchsin, Gell.

Inoffense, *adv.* ohne Anstoß od. Hinderniß, Gell.

Inoffensus, *adj.* ohne Anstoß, unverletzt, pes, Tib.; tp. p o e t. vita, Ovid., glücklich; cursus honorum, Tac., ununterbrochen; mare, Virg., frei.

Inofficiosus, *adj.* 1) undienstfertig, ungefähr-

lig, in aliquem, Cic. 2) unpflichtmäßig, testamentum, id. Verr. Acc. 1, 42., wodurch die Pflicht gegen die nächsten Angehörigen verletzt wird.

Inolens, *adj.* (p o e t.) nicht riechend, geruchlos, Lucr.

Inolesco, *evi, o. S.*, 3. 1) *intr.* (p o e t.) in etw. hinein wachsen; libro, Virg., in den Bast; tp. inoleverat linguae vox, Gell., das Wort war im Munde geblieben, nicht ausgesprochen worden. 2) tr. tp. einpflanzen, id., Auson.

Inominalis, *adj.* = Inominatus, Gell.

Inominatus, *adj.* (p o e t.) eigtl. ohne eine gute Vorbedeutung, unglücklich, unselig, cubile, Hor.

Inopaco, *are*, beschatten, Colum.

Inopertus, *adj.* unbeeckt, caput, Sen.; tp. veritas, id., nackte Wahrheit.

Inopia, *ae, f.* 1) Mittellosigkeit, Mangel, Ar-muth, Cic.; suis opibus aliorum inopiam levare, Nep.; cf. Cic. Lael. 8.; aerarii, Liv., erschöpfter Staatsschatz; tp. (vom Redner) Gedankenleere, Cic. 2) Mangel an etw.; frumentaria, Caes., an Getreide; loci, Liv.; consilii, Cic., Rath-slosigkeit. 3) der geringe Vorrath, Liv. 4, 12.

Inopinabilis, *adj.* 1) nicht zu vermuthen, Gell. 2) untrübmlich, materia, id.

Inopinans, *adj.* nicht vermuthend, wider Ver-muthen; hostes inopinantes aggredi, Caes.

Inopinanter, *adv.* unvermuthet, Suet.

Inopināte, *adv.* unvermuthet, Sen.

Inopinatus, *adj.* unvermuthet, res, Cic.; nihil inopinati, id., nichts Unvermuthetes; ex inopi-nato od. inopinato, Liv., unvermuthet.

Inopinus, *adj.* (p o e t.) unvermuthet, Virg., Ovid., Val. Fl., Plin.

Inoptosus, *adj.* (p o e t.) bedürftig, consilii, Plaut.

Inopportunus, *adj.* unbequem, unpassend zu etw., sermoni, Cic.

Inops, *apis, adj.* 1) hilflos; inopes relieti a duce, Cic. 2) arm, aerarium, id.; tp. a) arm, lingua latina, id.; oratio, id., (mager, gedankenleer); causa, id., (mager = wobei sich nicht viel sagen läßt); b) armselig, dürftig, ärmlich, gering, senecta, Ovid.; inopis animi esse, Hor. 3) arm an etw., z. B. verbis, id.; ab amicis, id.; consilii, id., (rathlos); p o e t. somni, Ovid., der wenig schläft.

Inoptabilis, *adj.* nicht wünschenswerth, unangenehm, Appul.

Inoptatus, *adj.* nicht willkommen, unerwünscht, Sen.

Inorabilis, *adj.* (p o e t.) unerbittlich, Att. bei Non.

Inoratus, *adj.*; inorata re, ohne die Sache förmlich vorgetragen zu haben, Cic.

Inordinate u. -im, *adv.* ohne Ordnung, unordentlich, Cels., Ammian.

Inordinatus, *adj.* ungeordnet, milites, Liv.; *Subst.* inordinatum, i, n. die Unordnung, Cic. Univ. 3.

Inorior, *iri*, entstehen, sich zeigen, Tac.

Inornate, *adv.* schmucklos, Auct. ad Her.

Inornatus, *adj.* ungeschmückt, ohne Putz, mulier, Cic.; tp. a) schmucklos, orator, id.; b) p o e t. ungerühmt, Hor.

Inorus, *adj.* pyrachlos, animalia, Gell.

Inotiosus, *adj.* nicht müßig, viel beschäftigt, actio, Quint.

Inous, *adj.* f. Ino.

Inprimis, f. Imprimis.

Inquam, f. Inquo.

1. **Inquies**, *ētis, f.* Unruhe, nocturna, Plin.

2. **Inquies**, *adj.* unruhig (Mensch, Gemüth, Tag z), Tac., Plin., Vell.

Inquietatio, *onis, f.* die unruhige Bewegung, z. B. des Meeres, Sen.

Inquiete, *adv.* ohne Ruhe, rastlos, Ammian.

Inquieto, 1. beunruhigen, Sen.

Inquietudo, *inis, f.* Unruhe, Sen.

Inquietus, *adj.* unruhig, stürmisch, z. B. das Meer, Hor.; tp. animus, Liv.

Inquilinus, i, m. (st. Incolinus), 1) Einwohner überh., Plin. 2) Einwohner ohne Eigenthumsrecht, Hinterlässe, Pfahlbürger, Suet.; tp. Sen. Epp. 108.

Inquinamentum, i, n. Schmutz, Unflath, Vitruv.

Inquinare, *adv.* tp. garstig, gemein, loqui, Cic.

Inquinatus, *adj.* tp. schändlich, garstig, homo, ratio; it. (v. Wörtern) gemein, niedrig, Cic.

Inquino, 1. verunreinigen, bestechen, z. B. r. Kleid, sich mit Blut, Plaut. z; vellus murice, Mart., = färben; tp. bestechen, Jemds Ruf, sich mit Laster, Cic.; p o e t. aere tempus aureum, Hor., entwürbigen.

Inquo u. gew. **Inquam**, (altdeutsch heißt quāt er sagt) eigtl. ich rede zwischen hinein = sage ich; est vero, inquam, signum, Cic., es ist aber, sage ich, ein Zeichen. [NB. inquit (sc. aliquis) = sagt man, heißt es, so lautet es; oft kann es ganz unübersezt bleiben u. durch unsere Anführungszeichen („—“) ersetzt werden.]

Inquiro, *sivi, situm*, 3. 1) auffuchen, zu finden, zu bekommen suchen, corpus, Liv. 2) untersuchen, omnia ordine, id.; in annos alicujus, Ovid., nach Jemds Lebensdauer forschen. 3) gerichtlich unter-suchen, in aliquem, Cic.

Inquisitio, *onis, f.* 1) Auffuchung, corporum, Plin.; novorum militum, Curt., Aushebung; ca-ve, inquisitioni mihi sis, Plaut., laß dich ja nicht auffuchen = bleibe ja bei der Hand. 2) die Unter-suchung, Erforschung, z. B. veri, Cic.; des. die Beitreibung der zu einer Klage nöthigen Auf-schlüsse, id.; accusatoris, id., des Anklägers ge-gen den Beklagten.

Inquisitor, *ōris, m.* 1) der Auffucher, Nachfor-scher, Späher, Suet. 2) der Untersucher, Forscher, rerum naturae, Sen. 3) der Kläger (in so fern er die Beweismittel beitreibt), Cic.

Inquisitus, *adj.* (p o e t.) ununtersucht, res, Plaut.

Insalubris, *adj.* ungesund (für einen), vinum; tp. undienlich, unnütz, Plin.

Insalutatus, *adj.* (p o e t.) von dem man nicht Abschied genommen hat, nicht begrüßt; inque salutatam linquo, Virg. (Tmesis st. insalutatam-que).

Insanabilis, *adj.* unheilbar, morbus, Cic.; tp. ingenium, Liv., unverbesserlich; contumelia, Cic., die nicht gut gemacht werden kann.

Insane, *adv.* (p o e t.) unsinnig, rasend, Hor.; tp. sehr heftig, esurire, Plaut.

Insania, *ae, f.* 1) der Wahnsinn = unsinniges Betragen z, Cic.; belli, Virg., rasende Begierde nach z; aliquid concupiscere ad insaniam, Cic., etw. mit einer an Wahnsinn gränzenden Heftig-keit begehren; tp. insaniam libidinum, id., unsin-nige Ausschweifungen; villarum, vestium, id. z,

unfönniger Aufwand in Landhäufern, Kleibern. 2) poet. Begeisterung, Hor. Od. 3, 4, 5. 3) der Wahnsinn als Krankheit, die Pirmouth, Cels.

Insanio, 4. rasen, in Wuth seyn (z. B. e. Stier), Plin.; tp. rasen, unfönnig seyn, z. B. in seinen Forderungen, in der Verschwendung z. Ter., Cic.; insanire juvat, Hor., = sich einer ausgelassenen Freude hingeben; similem errorem, sollemniam insanire, id., auf ähnliche Art toll seyn, e. Narr seyn nach der Mode.

Insanitas, ätis, f. Krankheit, animi, Cic.

Insanus, adj. 1) seelentrank, wahnsinnig, Cic. 2) wahnsinnig = unfönnig, concio, id.; tp. forum, Prop., voll unfönnigen Lärmes; moles, Cic., unfönnig groß. 3) poet. begeistert, vates, Virg. 4) rasend machend, aqua, Ovid.

Insatiabilis, adj. tp. 1) unersättlich, animus, Liv.; cupiditas, Cic. 2) nicht sättigend, dessen man nicht satt werden kann, varietas, species, id.

Insatiabilitas, ätis, f. Unerfättlichkeit, Ammian.

Insatiabiliter, adv. unersättlich, Tac. z.

Insatiatus, adj. (poet.) tp. unersättlich (Begeisterde), Stat.

Insatiatus, ätis, f. (im Plur.) Unerfättlichkeit, Plaut.

Insatiabilis, adj. unersättlich, Cic.

Insatiabiliter, adv. unersättlich, Cic.

Insculptus, partic. eingegraben, z. B. in Stein, nomen, Plin.

Inscendo, ndi, nsum, 3. 1) hinein od. hinauf steigen (od. als tr. bestiegen z.); in currum, Plaut.; scenam, Tac.; inscendere (sc. navem), Plaut., sich einschiffen. 2) auf etw. treten, Appul.

Inscensio, önis, f. das Einsteigen, in navem, Plaut.

Inscensus, us, m. das Bespringen, equarum, Appul.

Inscire, adv. unwissend, aus Einfalt, Appul.

Insciens, adj. 1) unwissend, ohne zu wissen; feci insciens, Ter., ich that es wider Wissen; me insciens, Cic., ohne mein Wissen. 2) dumm, einfältig, Ter. Phorm. 1, 2, 9.

Inscienter, adv. ungeschickt, einfältig, Cic., Liv.

Inscientia, ae, f. Unwissenheit, Unkunde (ohne daß sie gerade e. Fehler ist), vulgi, Caes.; belli, Nep., im Kriege.

Inscite, adv. ungeschickt, naves inseite factae, Liv.; non inseite, nicht unwisig, nicht ungeremt, z. B. nugari, Cic.

Inscitia, ae, f. 1) Mangel an Kenntniß dessen was man wissen od. kennen sollte, Hor.; artis, Suet.; negotii gerendi, Cic., in Führung eines Geschäftes. 2) Dummheit, Einfältigkeit, Plaut., Cic.

Inscitus, adj. 1) ungeschickt, ungereimt, albern, Cic. 2) unwissend, ungeschickt, Gell.

Inscius, adj. unföndig, omnium rerum, Cic.; non inscius, id., wohl wissend; me inscio, id., ohne mein Wissen; poet. inscius culpac, Virg., schuldlos.

Inscribo, psi, ptum, 3. I. intr. in, auf od. an etw. schreiben, nomen libellis, Cic., in statua, id., eine Inschrift auf eine Bildsäule setzen; tp. a) ein- od. aufprägen; aliquid in animo, Cic., einprägen; sit inscriptum in fronte uniuscujusque civis, id., es muß jedem Bürger auf

der Stirn geschrieben stehen; b) zuschreiben = beilegen, aneignen, sibi nomen philosophi, id.; poet. Deos sceleris, Ovid., die Götter als Vorwand für den Frevel gebrauchen. II. tr. 1) etw. beschreiben od. bezeichnen = e. Zeichen in od. auf etw. machen; pulverem hastä, Virg.; dah. auch = brandmarken, Plin., Juven. 2) etw. überschreiben = eine Inschrift od. Aufschrift auf etw. setzen; statuam, Cic., eine Inschrift auf eine Bildsäule setzen; librum, id., betiteln; liber inscribitur Oeconomicus, id., führt den Titel z.; aedes venales inscribere, Plaut., = es zum Verkaufe ausbieten.

Inscriptio, önis, f. 1) das Aufschreiben, nomen, Cic. 2) die Aufschrift (z. B. einer Bildsäule), id.; libri, id., der Titel.

Inscriptus, adj. 1) ungeschrieben, Quint. 2) nicht eingeschrieben in das Zollregister = unverzollt, pecus, Varr. 3) worüber in den Gesetzen nichts bestimmt ist, maleficium, Sen., Quint.

Insculpo, psi, ptum, 3. eingraben, einschneiden, z. B. in Stein od. Holz, Hor., Liv.; tp. natura in mentibus insculpsit, Cic., hat eingegrägt.

Insecabilis, adj. unzerfchneidbar, untheilbar, Sen.

Insece, veralteter Imper. (auch insequere geschrieben) sag' an, Cat. u. Enn. ap. Gell.

Inseco, cūi, ctum, 1. einschneiden in z, zerschneiden; corpora mortuorum, Plin., = seciren.

Insectanter, adv. gehässig, z. B. tabeln, Gell.

Insectatio, önis, f. die Verfolgung, hostis, Liv.; aliquem insectationibus petere, Tac., einen verfolgen; tp. Berunglimpfung, principum, Liv.

Insectator, öris, m. der Verfolger, plebis, vitorum, Liv., Quint.

Insectio, önis, f. die Erzählung, cf. Gell. 18, 9.

Insecto, 1. verfolgen, aliquem lapidibus, Plaut.; insectatus, Hirt. B. Afr., verfolgt.

Insector, äri, tp. 1) einen verfolgen, impios, Cic.; poet. terram rastris, Virg., fleißig bearbeiten. 2) berunglimpfen, verhöhnen, Cic.

Insectum, i, n. das Insect (wegen der Einschnitte seines Körpers), Plin.

Insectura, ae, f. der Einschnitt, Sen.

Insecutio, önis, f. die Verfolgung, Appul.

Insecutor, öris, m. der Verfolger, Appul.

Insedabiliter, adv. (poet.) unauslöflich, unaufhörlich, Lucr.

Insemino, 1. 1) einpflanzen, tp. morbum visceribus, Gell. 2) befruchten, Vit.

Insenesco, ūi, o. S., 3. bei etw. alt werden, z. B. bei Geschäften, Tac.

Insensilis, adj. unempfindbar, Lucr.

Insepäribilis, adj. unzertrennlich, Sen.

Insepelio, f. Insepultus.

Inseptus, partic. umzäunt, umgeben, muro, Sen.

1. **Insepultus**, partic. v. dem ungebr. insepolio, tp. begraben, Cic. Phil. 14, 12; 33.

2. **Insepultus**, adj. unberdigt, acervus civium, Cic.; tp. mors, Sen., ohne erfolgreiches Begräbniß; sepultura insepulta, Cic., e. halbes Begräbniß (= e. unseliges, fluchwürdiges).

Insequenter, adv. ohne gehörige Folge, unzusammenhängend, Gell.

Insequor, quātus u. citus sum, 3. 1) folgen, Liv.; poet. pinum lumine, Ovid., dem Schiffe

mit den Augen folgen; tp. darauf folgen (Zeit, Umstände, Geschrei z.). 2) verfolgen, hostem, Liv.; tp. aliquem contumelia, irridendo, Cic., einen beschimpfen, verspotten. 3) tr. u. intr. fortfahren in einem Gegenstande, longius, id.; poet. convellere vimen insequor, Virg., ich fahre fort, mühe mich.

Inserenus, adj. nicht heiter, trübe, Stat.

1. **Insero**, sevi, situm, 3. 1) hinein säen, frumentum, Colum.; tp. a) einpflanzen, odium, Cic.; libidinem, Liv.; notio insita in animis nostris, Cic.; b) einverleiben; in Calatinos insitus, id., aufgenommen, einverleibt; c) vereinigen, corpora animis, Liv. 2) pftropfen, arbutum, Virg.

2. **Insero**, rūi, rtum, 3. hinein fügen, hinein stecken, collum in laqueum, Cic.; tp. einmischen, Deos minimis rebus, Liv.; jocos historiae, Ovid.; se bellis civilibus, Liv.; insertus familiae, Suet., einverleibt.

Inserpo, ero, tp. einschleichen, unvermerkt wohin kommen, Stat., Claudian.

Insertim, adv. hineinfügend, Lucr.

Insertio, önis, f. das Pftropfen, Macrobi.

Inserto, 1. hinein stecken, sinistram (sc. manum) clipeo, Virg.

Inservio, 4. 1) dienen, abhängig v. Zemb seyn; reges inservientes, Tac., die (dem römischen Volke) unterthänigen Könige (Basalten). 2) einem zu Dienste, zu Willen seyn, amico, Cic.; tp. einer Sache ergeben seyn, seine Mühe auf etw. wenden, artibus, id.; commodis alicujus, id.; temporibus, Nep., sich nach den Umständen richten.

Inservo, äre, beobachten, Stat.

Insibilo, äre, (poet.) 1) intr. hinein pfeifen od. sausen (der Wind, das Feuer). 2) tr. zischend einhauchen, Sil.

Insicatus, adj. ungetrocknet, Stat.

Insiccia, ae, f. Füllsel (e. Gericht v. gehacktem Fleische), Varr., Apic.

Insideo, edi, essum, 2. I. intr. wo sitzen, equis, Liv.; tp. in mente insidere, Cic., der Seele eingepägt seyn. II. tr. 1) auf etw. sitzen, d. h. befindlich seyn; urbs insidet collem, Plin., liegt auf einem Hügel. 2) mit Soldaten besetzen, arcem, Liv.; juga, Tac.; viae insidentur, Liv., werden besetzt.

Insidiae, arum, f. 1) e. Hinterhalt; insidias collocare, Caes., aufstellen, legen; insidiae cooriantur, Tac., der Hinterhalt (= die Leute im Hinterhalte) erhebt sich; tp. die Nachstellung, Hinterlist; insidias vitae facere, ponere, Cic., Zemb's Leben nachstellen; per insidias, id., hinterlistiger Weise; poet. insidiae maris, Val. Fl., des Meeres Tücke. 2) der Ort, wo Leute im Hinterhalte liegen, Hinterhalt; ex insidiis consurgere, Caes.; insidias intrare, id., in einen Hinterhalt gerathen.

Insidiator, öris, m. der Nachsteller, Aufslauer, viae, Cic., auf dem Wege; tp. imperii, Nep.

Insidiatrix, tris, f. die Nachstellerin, Ammian.

Insidior, äri, nachstellen, aufslauern, alicui, Cic.; tp. tempori, Liv., einen Zeitpunkt, eine Gelegenheit abwarten, erlauern.

Insidiöse, adv. hinterlistig, Cic.

Insidiosus, adj. hinterlistig, ränkevoll; quis insidiosior, Cic.; poet. verba, facies, Ovid.

Insido, edi, essum, 3. 1) sich auf etw. setzen;

apes floribus insidunt, Virg. 2) poet. sich in etw. einsetzen, eindrücken, digiti membris insidunt, Ovid.; tp. insedit in animo oratio, Cic., wurzelte tief, prägte sich fest ein.

Insigne, is, n. 1) das Kennzeichen; navem ex insigni agnoscere, Caes., an der Flagge; insigne nocturnum, Liv., e. Nachtsignal. 2) bef. im Plur. äußerliche Auszeichnungen, z. B. eines Königs, Feldherrn, Priesters z., id., Cic. z.; tp. Auszeichnungen, virtutis, laudis, Cic.

Insignio, 4. 1) einen od. etw. mit einem Kennzeichen versehen, bezeichnen; dah. Subst. insignita, orum, n. blaue Mahle, Contusionen, Plaut. 2) auszeichnen; clipeum auro, Virg., = schmücken; tp. a) auszeichnen, merkwürdig machen, annum morbis, cladibus, Tac.; b) kenntlich machen, bekannt machen, aliquem, Plin. Epp.

Insignis, adj. 1) bezeichnet, maculis, Virg. 2) ausgezeichnet, vestis, Liv.; tp. ausgezeichnet, hervorstechend, auffallend, merkwürdig, virtus, contumelia, Cic.

Insignite, adv. ausgezeichnet, auffallend, Cic., Liv.

Insigniter, adv. ausgezeichnet, z. B. pullus insigniter cristatus, Suet.; tp. ausgezeichnet, z. B. einen lieben, Cic., kämpfen, Justin.; verba insigniter dicta, Gell.

Insignitus, adj. 1) kenntlich, deutlich, imago, Cic. 2) ausgezeichnet, auffallend, flagitium, infamia, Tac.

Insilla, um, n. die Spulen, um welche das Garn des Einschlages gewickelt wurde, Lucr.

Insilio, ūi, sultum, 4. in od. auf etw. springen, in equum, Liv.; alicujus tergo, Ovid.; poet. undas, id.; tp. in malum cruciatum, Plaut., kommen.

Insimul, adv. zugleich, Flor.

Insimulatio, önis, f. die Beschuldigung, Cic., Appul.

Insimulatio, öris, m. der Beschuldiger, Appul.

Insimulo, 1. wider einen etw. vorgeben, einen einer Sache beschuldigen, aliquem flagitii, proditoris, Cic., Caes.; aliquem durum, Ter., einen der Härte beschuldigen; aliquem facinus, Plaut., Schuld geben; aliquem falso, Cic., einen fälschlich z. 2) einen förmlich anklagen (eines Verbrechens), Quint.

Insincerus, adj. (poet.) nicht rein, verborgen, cruor, Virg.; tp. nicht redlich od. aufrichtig, Gell.

Insinuatio, önis, f. der Eingang bei einer Rede, um die Herzen Anderer zu gewinnen, Cic.

Insinuo, 1. 1) tr. hinein krümmen od. biegen, überh. wohin gelangen lassen (z. B. die Glieder der Soldaten in die Lücken der Feinde), Liv.; poet. vox insinuata in aures, Lucr.; tp. aliquem animo Caesaris, Plin. Paneg., beliebt machen. 2) se insinuare od. bloß insinuare, sich einschleichen, heimlich od. still) wohin gelangen, in equitum turmas, Caes.; Tigris mari se insinuat, Curt., fließt in das Meer; tp. pavor alicui insinuat, Virg., befällt, ergreift einen; alicui od. in familiaritatem, in consuetudinem alicujus (se) insinuare, Cic., sich bei einem einschleichen, einschmeicheln.

Insipiens, adj. unweise, thöricht, Cic.

Insipienter, adv. thöricht, sperare, Cic.; insipienter a me factum, Plaut., es war e. unüberlegter Streich von mir.

Insipientia, ae, f. Thorheit, Unverstand, Cic., Plaut.

Insipo, ūi, v. S., 3. hineinwerfen (in einen Topf), Cat.

Insisto, stiti, v. S., 3. 1) sich stellen, hintreten, Liv.; firmiter, Caes., festen Fuß fassen. 2) stehen bleiben; stellae insistant, Cic.; tp. inne halten (im Reden), id. 3) tr. u. intr. sich stellen auf einen od. etw.; jacentibus, Caes., auf die Gefallenen; plantam, Plaut., auf den Fuß; cineres insistet victor, Hor.; vestigiis u. vestigia alicujus, Virg., in Jemds Fußstapfen treten; iter, Liv., einen Weg, eine Straße einschlagen; tp. viam, Virg., e. Mittel ergreifen; rationem pugnae, Caes., die Schlacht auf eine gewisse Art einrichten; negotium, Plaut., betreiben; in bellum, Caes., eifrig betreiben; perdomandae Campaniae, id., sich die Unterjochung Campaniens angelegen seyn lassen; poet. institit ore, Virg. Aen. 12, 47., begann mit dem Munde. 4) tr. u. intr. einen verfolgen, effusis (hostibus), Liv.; hostes, Nep.; tp. a) einen drängen; filio, Liv., ihn bestürmen; b) auf etw. bestehen, beharren, crudelitati, Tac.; flagitare, Cic.

Insitius, adj. 1) was zwischen hinein gesetzt wird; tp. somnus, Varr., der Mittagsschlaf. 2) gepfropft; tp. mulus, id., nicht aus eigenem Geschlechte entsprossen; sermo, Plin. Pan., fremd, nicht einheimisch.

Insitio, ōnis, f. 1) das Pfropfen, Cic. 2) die Pfropfzeit, Ovid.

Insitius, f. Insiticius.

Insitivus, adj. gepfropft, pira, Hor.; tp. untergeschoben, unächt, Cic., Phaedr.

Insitor, ōris, m. einer welcher pfropft, Plin.

Insitus, us, m. das Einpfropfen, Plin.

Insolabilis, adj. nicht zu vereinigen mit Andern, unverträglich, Liv., Tac.

Insolabiliter, adv. untröstlich, Hor.

Insolatio, ōnis, f. (v. sol) das Sonnen, Plin.

Insolens, adj. 1) gegen od. wider seine Gewohnheit; quid tu Athenas insolens? Ter. 2) nicht gewohnt einer Sache, belli, malarum artium, Caes., Sall.; in dicendo, Cic., ungeübt im Reden; poet. insolens emiratur, Hor., staunt mit Befremdung an. 3) ungewöhnlich, verbum, Cic.; dah. auch 4) unmäßig, ausschweifend, laetitiae, ostentatio, Hor., Cic. 5) einer der sich ungewöhnlich benimmt, = anmaßend, übermüthig, id.

Insolenter, adv. 1) ungewöhnlich, evenire, Cic. 2) unmäßig, übertrieben, abuti, id. 3) anmaßend, übermüthig, gloriari, id.; se insolenter offerre, id., unmäßig prahlen.

Insolentia, ae, f. 1) die Ungewohntheit, das Ungewohnte einer Sache, fori, loci, Cic. 2) das Ungewöhnliche, verborum, id. 3) das Uebertriebene im Benehmen, die Uebertreibung, id. Fam. 9, 20.; dah. 4) Anmaßung, Uebermuth, id., Caes.; per insolentiam, Sall., aus Uebermuth.

Insolensco, v. P. u. S., 3. übermüthig werden, sich erheben, Sall., Tac.

Insolitus, adj. (poet.) schwach, herba, Ovid.

Insolitus, adj. 1) ungewohnt einer Sache; cf. Cic. Verr. 2, 1, 37.; rerum bellicarum, Sall., ad laborem, Caes. 2) ungewöhnlich, loquacitas, domicilium, Cic.; insolitum est, ut, Plin. Paneg.

Insolo, 1. (v. sol) der Sonne aussetzen, sonnen, uvas, Colum.; dies insolatus, id., sonniger, heiterer Tag.

Insolubilis, adj. 1) unauflöslich, viniculum, Macrob. 2) unbestreitbar, unwiderleglich, Quint. 3) nicht zu bezahlen, beneficium, Sen.

Insolubiliter, adv. unauflöslich, Macrob.

Insomnia, ae, f. Schlaflosigkeit; insomniae fatigari, Sall.; insomniae carere, Cic., nicht an Schlaflosigkeit leiden.

Insomniosus, adj. schlaflos, Cat.

Insomnis, adj. 1) schlaflos = der nicht schlafen kann, Tac., Ovid. 2) poet. schlaflos = wo man nicht schlafen kann, nox, Virg.

Insomnium, i, n. gew. Plur. Träume, Tac.

Insono, ūi, itum, 1. (poet.) ertönen; tuba insonuit, Lucan.; flagello od. verbera insonare, Virg., mit der Peitsche knallen.

Insons, adj. 1) unschuldig, schuldlos, crimine regni, Liv. 2) (poet.) unschädlich, Cerberus, Ovid.

Insonus, adj. lautlos, leise, Appul.; tp. litera, id., = muta.

Inspitus, adj. (poet.) eigtl. uneingeschlafert, schlaflos, draco, Ovid.

Inspargo, f. Inspergo.

Inspeciosus, adj. ungestaltet, häßlich, Petron.

Inspectatio, ōnis, f. 1) die Betrachtung. 2) im Plur. die Punkte an gläsernen Stäbchen, auf welche die Sonne scheint, Sen.

Inspectio, ōnis, f. die Besichtigung, Col. 2; tp. Untersuchung, Ueberlegung, Quint.

Inspecto, 1. zusehen, ansehen, aliquid, Plaut.; me inspectante, Cic., vor meinen Augen.

Inspector, ōris, m. der etw. besichtigt, Plin.

Inspecus, us, m. die Betrachtung, Sen.

Inspërabilis, adj. nicht zu hoffen, pax, Gell.

Inspërans, adj. nicht hoffend; mihi insperanti accidit, Cic., ohne daß ich es hoffte.

Inspërare, adv. unversehrt, Val. Max.

Inspëratus, adj. unversehrt, unerwartet, pecunia, malum, Cic.; ex insperato, Liv., unversehrt.

Insperso, si, sum, 3. 1) in od. auf etw. streuen, spritzen, z. B. Mehl, Wein, Cic. 2) bestreuen, etw. mit Wein, Salz, Plin.

Inpersio, ōnis, f. das Darausstreuen, cineris, Pallad.

Inpersus, us, m. = Inspersio, Appul.

Inspicio, spexi, spectrum, 3. 1) hinein sehen, in speculum, exta, Ter. 2; leges, literas, Cic., Tac., ansehen = lesen. 2) beschauen, besichtigen, mustern, z. B. Soldaten, Liv.; tp. geistig betrachten, untersuchen, z. B. Jemds Charakter, Quint.; aliquem a puero, Cic., Jemds Leben v. seiner Kindheit an.

Inspicio, are, (poet.) spitzig machen, spizen, Virg.

Inspiratio, ōnis, f. das Einblasen, die Eingebung, Solin.

Inspiro, 1. 1) hinein blasen od. wehen; aurae ramis arborum inspirantes, Quint.; poet. conchae inspirare, Ovid., auf einer Muschel blasen; morsibus venenum, Virg., mit dem Bisse Gift spritzen, beibringen; tp. einem einhauchen, einflößen (z. B. Liebe, Mitleiden), id., Quint. 2) anblasen = durch Blasen hervorbringen, sonum, Gell. 3) tp. begeistern; inspirati vates, Justin.

Inspisso, 1. verdicken, Veget.

Inspoliatus, adj. nicht beraubt, Virg. 2. Inspolio, ūi, ūtum, 3. wohin speien, alicui in frontem, in faciem alicujus, Sen.

Inspolio, are, anspeien, aliquem, Plaut.

Instabilis, adj. 1) worauf man nicht stehen kann, tellus, Ovid. Met. 1, 16.; locus ad gradum instabilis, Tac. 2) nicht fest stehend, beweglich, schwankend, gradus, Curt.; ingressus, Liv., unsicher; hostis instabilis ad conferendas manus, id., der nicht Stand hält zum Handgemenge; volutatio, Plin., ungleichmäßige Bewegung (eines Schiffes); tp. unbeständig, animus, Virg., regnum, Sen. Tr.

Instabilitas, atis, f. Unbeständigkeit, mentis, Plin.

Instans, adj. tp. 1) gegenwärtig; cf. Cic. de Or. 2, 25.; Tusc. 4, 6. 2) dringend, cura, Tac.; gestus, Quint.

Instanter, adv. heftig, dringend, petere, Plin. Epp.

Instantia, ae, f. 1) die Gegenwart, Cic. Fat. 12., (zweifelsh.). 2) Festigkeit, orationis, Plin. Epp. 3) Betriebsamkeit, Eifer, id.

Instar, n. indecl. (eigtl. wie etw. hingestellt ist od. dassteht) die äußere Gestalt, das äußere Ansehen; navis urbis instar habere videtur, Cic., das Bild, Aussehen einer Stadt; quantum instar in ipso est, Virg., welche Gestalt, welches Aussehen; equi instar, Suet., Bild, Abbildung eines Pferdes; dah. ist instar od. ad instar, = nach dem äußern Aussehen, = wie, z. B. urbis instar, Liv.; muri instar, Liv.; veris instar, Hor.; tp. a) e. Bild, Entwurf von etw., einem Werke, Plin.; parvum instar eorum, Liv., nur e. schwacher Entwurf, nur ein Schatten; b) der Werth; z. B. minimi momenti instar habere, Cic.; habet instar militis innumeri, Ovid., = ist so gut als 2; so auch: Plato mihi est instar omnium, Cic., gilt mir so viel als alle; erat mortis instar, id., war so gut als der Tod; c) eine ungefähre Masse; z. B. trium cohortium instar exponere, Hirt., = ungefähr 3 Cohorten; so auch: instar septuaginta (epistolarum) habere, Cic., ungefähr 70 Briefe.

Instauratio, ōnis, f. dies, der Tag, an dem die Spiele erneuert werden, Macrob.

Instauratio, ōnis, f. die Erneuerung, ludorum, Liv.

Instaurativus, adj. erneuert, ludi, Cic.

Instaurator, ōris, m. der Erneuerer, Wiederhersteller, Ammian.

Instauro, 1. 1) überh. anstellen, veranstalten (bes. heilige Dinge, Opfer, Spiele); ludos votivos iterum instaurare, Cic.; poet. diem donis, Virg., den Tag durch Opfer heiligen; 2) überh. erneuern, bellum, scelus, id.; bes. auch = eine feierliche Handlung wieder anstellen, erneuern, sacrificium, Cic. Att. 1, 13.; poet. alicui aliquid, einem etw. vergelten, Virg. A. 6, 530.

Insterno, stravi, ūtum, 3. 1) bedecken, z. B. ein Pferd mit einer Decke, Liv.; insterni terrā, Stat., = begraben werden. 2) darauf bedecken; pulpitae modicis tignis, Hor., = ein Gerüst aufschlagen auf 2. 3) darauf werfen, se alicui rei, Stat.

Instigatio, ōnis, f. Anreizung, Auct. ad Her.

Instigator, ōris, m. der Aufwiegler, Auson.

Instigatrix, icis, f. die Aufwieglerin, Tac.

Instigo, 1. aufreizen, Romanos in Hanniba-

lem, Liv.; tp. iracundiam, Sen.; vires, Stat., = excitare.

Instillatio, ōnis, f. die Einträufelung, lactis, Plin.

Instillo, 1. 1) einträufeln, z. B. Del, Wein in etw., Cic. 2; tp. einträufeln, einflößen, auriculis praeceptum, Hor. 2) wohin träufeln, saxa, Cic. poet., auf die Felsen.

Instimulatio, ōris, m. der Anreizer, Erreger, Cic.

Instimulo, 1. (poet.) anreizen zu etw., Ovid.

Instinctus, ōris, m. der zu etw. anreizt; belli, zum Kriege, Tac.

1. Instinctus, us, m. Antrieb, Anreizung (Jemandes, etw. zu thun 2), Suet., Tac.; instinctus divinus, Cic.

2. Instinctus, partic. f. Instinguo.

Instinguo, xxi, netum, 3. anreizen (nur bei Gell.); davon das Partic. instinctus, gereizt, getrieben, z. B. furore, Cic., Lucan.; furis, Liv.; amore, Lucr.

Instipo, are, gepreßt od. ganz dicht einfüllen, Cat.

Instipulor, ari, = Stipulor, Plaut.

Instita, ae, f. 1) der (in viele Falten gelegte) Besatz od. die Falbel an der Tunica einer Römerin, Hor.; tp. (poet.) die Matrone selbst, Ovid. A. A. 2, 600. 2) überh. Binde, Gurt, Petron.

Institio, ōnis, f. das (scheinbare) Stillestehen, stellarum, Cic. Tusc. 1, 25.

Institor, ōris, m. e. Händler, Tröbler (eine in Rom verachtete Menschengattung), Liv.; tp. eloquentiae, Quint., (der sie überall austramt, zur Schau trägt).

Institorius, adj. die Tröbler betreffend; institorium als Subst. das Gewerbe derselben, Suet. Ner. 27.

Institutio, ūi, ūtum, 3. 1) eigtl. gehörig hinstellen = errichten, bauen (Schiffe, Haus, Bude); toros, Val. Fl., hinlegen; amphora coepit institui, Hor., eine Vase sollte verfertigt werden; metalla, Liv., Bergwerke anlegen; so vineas, Cic., segetes, Varr., anlegen, pflanzen; officinam, Cic., bibliothecam, Plin., anlegen; tp. a) verschaffen (sich einen Vortheil); conditionem, Cic., machen; b) anstellen, veranstalten (z. B. Truppenaushebung, Gastmahl 2); c) einführen (z. B. Spiele, Feste 2); d) verordnen, anordnen (Gesetze, Strafen 2); aliquem tutorem, Cic., einsetzen; e) anfangen, beginnen, viam, historiam, Cic.; scribere, id.; f) annehmen (einen zu einer gewissen Verrichtung), z. B. remiges ex aliquo loco, Caes.; g) gehörig einrichten (einen Prozeß, seine Haushaltung, sein Leben 2); instituerat facere, Caes., = er war gewohnt 2; h) = bilden, z. B. die Sitten, einen Redner 2; aliquem ad dicendum, Cic.; artibus, Quint. 2) eigtl. in etw. hinein stellen; tp. argumenta in pectus, Plaut.; aliquid in animo, Ter., = sein Herz an etw. hängen; instituere tempus quaerere, Nep., = sich vornehmen 2.

Institutio, ōnis, f. 1) die Einrichtung, rerum, Cic.; institutionem suam conservare, id., seiner Gewohnheit, seiner Art treu bleiben. 2) Anweisung, Unterricht, Cic.; quaedam genera institutionum, Suet., (Methoden).

Institutor, ōris, m. der Errichter, Gründer, urbium, Ammian.

Institutum, i, n. 1) Einrichtung, Verfassung, Gewohnheit, majorum, vitae, Cic.; instituti sui oblivisci, id. 2) Vorhaben, Absicht; non ad nostrum institutum pertinet, id. 3) Verabredung; ex instituto, Liv., der Verabredung gemäß. 4) Unterricht, Quint.; instituta philosophiae, Cic. Off. 1, 1, Übungen in der Philosophie.

Insto, stiti, (statum), 1. I. intr. 1) auf od. in etw. stehen; j. B. jugis, Virg.; in medio triclinio, Suet., mitten im Gemache stehen; tp. etw. behaupten od. zu behaupten suchen, Ter.; instat poscere, Cic., er bleibt darauf = fährt fort zu e. 2) nahe stehen od. seyn (bes. mit dem Begriffe des Drängens, Eindringens), j. B. Feinde, wo es dann = vorrücken, verfolgen, nachsetzen; tp. a) nahe seyn, bevorstehen (j. B. Nacht, Strafe, Reife, Krieg e.); nihil mihi instat, Cic., nichts steht mir bevor; b) einen drängen, wie j. B. Unglück, od. einen drängen, in einen bringen, etw. zu thun e.; c) sich Mühe geben, operi, Virg., de aliquo, Cic.

II. tr. 1) etw. betreten haben, tp. rectam viam, Plaut. 2) drängen (den Feind), Nep.; tp. Plaut.; currum, Virg., eifrig daran arbeiten.

Instragulum, i, n. die Decke auf dem Bette, Cat.

Instratus, adj. (poet.) nicht bedeckt, ohne Streu, Virg. G. 3, 230.

Instrénue, adv. nicht tapfer, feig, mori, Justin.

Instrénuus, adj. unbetriebsam, nicht rührig, lässig, Plaut., Ter.

Instrépo, ui, itum, 3. (poet.) knarren; axis sub pondere instrepat, Virg.

Instrido, ére, (poet.) hineinzufischen, pelago, Sil.

Instringo, nxi, ictum, 3. 1) binden, Quint. 2) tp. reizen, Appul.

Instructe, adv. mit Zurückstufung, mit Aufwand, ludos facere, Liv.

Instructio, ónis, f. 1) die Einrichtung, novi balinei, Trajan. in Plin. Epp. 2) das Ordnen, signorum, Cic.

Instructor, óris, m. der Anordner, convivii, Cic.

1. **Instructus**, us, m. Einrichtung, Zuschnitt, Schmuck (einer Rede), Cic.

2. **Instructus**, adj. 1) versehen, ausgestattet, j. B. vitiis instructor, Hor. 2) unterrichtet; instructor a jure civili, Cic., (v. Seiten des e, in Beziehung auf e).

Instrumentum, i, n. 1) Geräthschaft aller Art, Werkzeug, villae, Cic., auf einem Landgute; rusticum, Plaut., Ackergeräthschaften; militare, od. belli, Caes., Cic., Kriegsgeräthschaften; tp. a) Borrath, das was einem zu Gebote steht, oratoris, Cic.; b) Hülfsmittel, virtutis, id.; ad adipiscendam sapientiam, id., Hülfsmittel, um weise zu werden. 2) (poet.) Kleidung, anile, Ovid.

Instruo, uxi, netum, 3. 1) hinein fügen, tabulationem in parietes, Caes. B. c. 2, 9. 2) überh. in einander fügen = errichten, bauen, muros, Nep. 3) aufstellen, ordnen, elephantos, insidias in loco, Liv. e; aciem, copias, Cic., e. Heer in Schlachtfeldordnung stellen; tp. fraudem, Liv., Betrug anlegen. 5) mit etw. versehen od. ausrüsten, socios armis, Virg.; convivium omnibus rebus, Cic.; agros, Liv. 6, 5, mit dem nöthigen Geschirr

u. Zugvieh einrichten; hortus instructus, Cic., mit aller Zugehör; aedes instructae, id., meublirt, eingerichtet; tp. a) einrichten, accusationem, causam instruere, id., Plin. Epp., einen Proceß einleiten; se ad e, Cic., sich zu etw. rüsten, sich mit den nöthigen Mitteln versehen; b) unterrichten, artibus instrui, Cic.

Instudiosus, adj. nicht eifrig in etw., j. B. medicinae, Appul.

Instupens, partic. erstarrt, membrum, Plin.

Insuasum, i, n. eine gewisse dunkle Farbe, Plaut. Truc. 2, 16.

Insuavis, adj. unlieblich, unangenehm, vita; litera (Buchstabe), Cic. Or. 49.

Insuavitas, átis, f. Unliebslichkeit, Gell.

Insübide, adv. ungeschickt, einfältig, Gell.

Insübides, adj. ungeschickt, einfältig, Gell.

Insúbres, tum, m. die Insulbrer, eine Völkerschaft um Mailand, Cic.; auch Sing. Insuber, e. Insulbrer, id.; u. adj. Insuber, bris, bre; eques, Liv.

Insucco, 1. eintauchen, beneßen, lanam oleo, Colum.

Insüdo, 1. 1) poet. bei od. über etw. schweigen, libellis, Hor. 2) schweigen, corpus insudat, Cels.

Insüefactus, partic. an etw. gewöhnt, equus, Caes.

Insuesco, suévi, suétum, 3. 1) intr. sich an etw. gewöhnen, mentiri, Ter.; corpori pellucum, Tac. 2) tr. einen an etw. gewöhnen, Hor.; ita se a pueris insuetos, Liv., so seien sie gewöhnt.

Insüetus, adj. 1) einer Sache ungewöhnt, contumeliae, navigandi, ad pugnam, Cic., Caes. 2) ungewöhnt = ungewöhnlich, pabulum, Virg.; solitudo, Liv.; poet. insüeta (Accus. Plur. = Adv.) ungewöhnlich, j. B. rudere, Virg.

1. **Insüla**, ae, f. 1) Insel od. Eiland, Cic. e. 2) e. allein stehendes Haus (meist hinter dem Hauptgebäude u. an Unbemittelte vermietet), id. Coel. 7, 17.

2. **Insüla**, ae, f. e. Stadttheil von Syrakus, Cic. Verr. 4, 52.

Insülanus, i, m. e. Inselbewohner, Cic.

Insülaris, 1) adj. eine Insel betreffend, poena, Ammian., Verweisung auf eine Insel. 2) Subst. m. der Bewohner od. Wächter eines allein stehenden Gebäudes, j. B. eines Tempels, Justin.

Insülatas, adj. zur Insel gehörig, Appul.

Insülentis, adj. = Insulatus, Solin.

Insülosus, adj. inselreich, Ammian.

Insulse, adv. abgeschmact, fade, Cic.

Insulsitas, átis, f. Abgeschmacktheit, Albernheit; villae, (unzweckmäßige, abgeschmackte Einrichtung), Cic.

Insulsus, adj. ungeschmackt, j. B. eine Speise, Colum.; tp. abgeschmact, albern (e. Mensch), Cic.

Insultatio, ónis, f. das Springen an, auf etw., Solin.; tp. die Verhöhnung, der Spott, Quint.

Insulto, 1. wohin springen; fores, Ter., an die Thür; nemora, Virg., durch die Wälder; busto, Hor.; tp. seinen Muthwillen auslassen an einem, einen verspotten, höhnen, alicui, in aliquem u. aliquem, Cic. e; omnium capitibus, Suet., = allen auf den Köpfen herumtanzen, willkürlich mit ihnen spielen.

Insultura, ae, f. das Springen auf etw., Plaut. Insum, fui, o. S., esse, in etw. seyn; annulus

digitis inest, Ovid., steckt an e; tp. in superstitione inest timor, Cic., im Aberglauben liegt Furcht.

Insumo, mpsi, mptum, 3. 1) aufwenden (Kosten, Mühe, Zeit auf etw.), Cic. 2) animum insumere, den Entschluß fassen; domini interficiendi, Tac.

Insüo, ui, ütum, 3. 1) einnähen, in euleum, Cic., od. euleo, Sen., die Batermörder in einen Sack; aurum vestibus, Ovid., hinein stiften. 2) anfügen, hineinfügen, cf. Virg. A. 4, 505.

Insüper, adv. oben darauf, j. B. liegen, segen, Liv. e; tp. a) überdieß, noch dazu, oben drein, id. e; addere, Virg., im Reden hinzufügen; insuper quam, Liv., außerdem daß; b) insuper habere, Gell., nicht achten.

Insüperabilis, adj. unübersteiglich, wo nicht durchzukommen ist, via, transitus, Liv.; tp. unüberwindlich, unbezwinglich (Volk, Schicksal e.), Ovid.; valetudo, Plin. Epp., unheilbar.

Insurgo, rexi, rectum, 3. 1) aufsteigen, sich erheben; anguis insurgit, Virg., bäumt sich; tp. a) hereinbrechen (Sturm), Hor.; b) sich emporheben, groß werden (Zemds Macht), Tac.; c) (in der Rede) erhaben seyn, Quint.; d) poet. aufstehen, sich erheben gegen einen, regnis alicuius, Ovid. 2) sich auf etw. stemmen; remis, Virg., stark, angestrengt rudern; tp. sich mühen, für eine Sache arbeiten, Plin. Paneg.

Insüsurro, 1. einflüstern, alicui, ad od. in aurem alicuius, Cic.; tp. Favonius insusurrat, id., mahnt uns.

Insütiolus, adj. zum Einnähen tauglich, Appul.

Intabesco, ui, o. S., 3. (poet.) schmelzen, zerfließen; cera igne intabescit, Ovid.; tp. dahin schwinden, verzehrt werden, morbo, Cic.

Intactilis, adj. unberührbar, unzuführbar, Lucr.

1. **Intactus**, adj. unberührt, unversehrt, j. B. nix, Liv., noch nicht betreten od. festgetreten; tp. vires intactae, Curt., ungeschwächte Kräfte; Pallas, Virg., Hor., jungfräulich; bellum, Sall., Krieg, dessen Fortsetzung man verzögert; intactus aliqua re, Liv., Tac., frei v. etw., j. B. v. Begierde, Aberglauben; carmen, Hor., noch nie versucht, neu; saltus, Virg. G. 3, 40. = unbefangen.

2. **Intactus**, us, m. die Unberührbarkeit, Lucr. **Intamñatus**, adj. (poet.) unbedeckt, rein, honor, Hor.

Intectus, adj. unbedeckt, unbekleidet, Tac.; tp. offen, aufrichtig, id. A. 4, 1.

Integellus, adj. (dem.) unversehrt; aliquem integellum praestare, machen, daß einem nichts geschieht, Cic.

Integer, gra, grum, adj. (eigtl. unberührt) tp. 1) an dem Nichts fehlt = ganz, völlig, dies, annus, Cic.; bellum, Sall., = noch im vollen Gange. 2) dem Nichts fehlt: a) = frisch, kräftig, miles, vires, aetas, Cic. e; integri pro-cumbunt, Caes. B. c. 2, 42. (durch die Flucht noch nicht geschwächt, so daß sie sich noch hätten vertheidigen können); integer aevi, Virg., ungeschwächt an Jahren = in der Blüthe des Alters; b) unverlegt, in gutem Stande, res, opes, estimatio, populus, Cic. e; aliquem in integrum restituere, id., einen in seinen vorigen Stand setzen; fons, sapor, Hor., rein, lauter; so: anteponantur integra contaminatis, Cic.; mens, animus, id., (gesund). 3) tabellos, unbescholten,

rechtschaffen, vita, id.; nemo illo integrior est, id.; integer vitae, Hor., der in Unschuld lebt; it. leidenschaftlos, unparteiisch, Cic., cf. Hor. od. 2, 4, 22.; integrum se servare, id., unparteiisch bleiben. 4) unentschieden, causa, certamen, id., in integro mihi est res od. integrum est mihi, id., ich kann noch thun, was ich will, ich habe noch freie Hand; integrum dare, id., freie Gewalt geben. 5) neu, unerfahren, in einer Sache, discipulus rudis et integer, id.; causa, Ter., ein noch nicht gebrauchter Vorwand; ab od. de od. ex integro, Cic., Suet., von Neuem, wiederholt.

Intego, xi, etum, 3. bedecken, überziehen, Caes.

Integrasco, o. P. u. S., 3. sich erneuern, wiederkehren; malum integrascit, Ter.

Integratio, ónis, f. Erneuerung, amoris, Ter.

Integre, adv. 1) gänzlich, mutare, Tac. 2) unverfälscht, richtig, dicere, Cic. 3) redlich, unbefangen, unparteiisch (handeln, urtheilen e.), id.

Intégritas, átis, f. 1) der unverlegte Zustand, j. B. eines Gies, Colum.; corporis, valetudinis, Cic. e. 2) Unverfälschtheit, Richtigkeit, latini sermonis, id. 3) Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Unbescholtenheit, vitae, Cic., Sall.

Integro, 1. 1) (poet.) ergänzen (flüsse das Meer), Lucr. 2) in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen, heilen, j. B. e. Glied, Tac. 3) erfrischen, erquicken; animus admiratione integratur, Cic. 4) erneuern, pugnam, lacrimas, Liv., Virg.; carmen, id., wiederholen.

Integumentum, i, n. 1) Bedeckung, Hülle, j. B. einer Bildsäule, Liv.; tp. simulationis, Cic., die Hülle der Verstellung. 2) Bedeckung = Schutz, corporis, Plaut.

Intellectio, ónis, f. (in der Rhetorik) das Verstehen = die Synecdoche, Auct. ad Her.

Intellectuális, adj. zum Verstande gehörig, Appul.

Intellectus, us, m. 1) Einsicht, Verstandniß, boni, Tac., des Guten; intellectum habere, id., (v. Dingen) gekannt, verstanden werden; intellectu carere, Quint. 2) sinnliche Wahrnehmung, Empfindung, saporis, acrimoniae, Plin. 3) (v. Dingen) Begriff, Bedeutung; verba diversos intellectus habent, Quint.

Intelligens, adj. einsichtsvoll, vir, judicium, Cic.; it. als Subst. der Kenner, id.

Intelligenter, adv. 1) verständlich, audiri, Cic. 2) einsichtsvoll, mit Verstand, lectitare, Plin. Epp.

Intelligentia, ae, f. 1) Fassungskraft, Verstand; quod in nostram intelligentiam cadit, Cic., was unser Verstand fassen kann. 2) Einsicht, Kenntniß, Geschmack; juris civilis, pecuniae quaerendae, id., in gustu, id. 3) Begriff, animi, id., v. der Seele.

Intelligibilis, adj. 1) was mit dem Verstande (im Gegensatz zu den Sinnen) wahrgenommen wird, bonum, Sen. 2) in die Sinne fallend, Macrobo.

Intelligo (u. Intelligo), exi, ectum, 3. 1) einen Begriff od. Kenntniß v. etw. haben, etw. einsehen; corpus quid sit, intelligo, Cic.; intelligendi magister, id., Meister im Denken. 2) wissen; intelligo, quid loquar, id.; intellexit, Ter., weißt du? 3) ersehen, j. B. aus Zemds Briefe, Cic.; hinc od. ex quo intelligitur, id.

4) etw. unter einer Sache verstehen; quid intelligis honestum? id., was verstehst du unter dem moralisch Guten; cf. id. Off. 1, 40., wo es mit in construirt ist. 5) mit den Sinnen wahrnehmen, empfinden (einen Geschmack, Kälte), Ovid., Plin.

Intemerandus, adj. (poet.) unverlegbar, templum, Val. Fl.

Intemeratus, adj. unbefleckt, unentweicht, Tac., Virg.

Intemperans, adj. der sich nicht mäßigen kann, ungemäßig, homo, animus, Cic., Liv.

Intemperanter, adv. ungemäßig, ohne Mäßigung, Cic.

Intemperantia, ae, f. 1) schlechte Beschaffenheit; coeli, Colum., zu heiße od. zu kalte Temperatur. 2) Unmäßigkeit, Mangel an Mäßigung, risus, Plin., linguae, Tac., libidinum, Cic.

Intemperate, adv. unmäßig, vivere, Cic.

Intemperatus, adj. 1) schlecht beschaffen (Klima), Sen. 2) unmäßig, benevolentia, Cic.

Intemperiae, arum, f. Unwetter, Sturm, Cat.; tp. quae te tenent intemperiae? Plaut., bist du toll?

Intemperies, ei, f. 1) schlechte Beschaffenheit, anni, Colum.; coeli, Liv., ungesunde Witterung; tp. Ungewitter, Unglück; intemperies in nostram advenit domum, Plaut. 2) Unmäßigkeit, ebrietas, Justin.; it. (im Betragen) Uebermuth, amici, Cic.

Intempesive, adv. zur Unzeit (z. B. kommen), Cic.

Intempesivitas, atis, f. die Unzeit, Gell.

Intepesivus, adj. ungelegen, unzeitig, amicitia, epistola, Cic.; anseres clangore intepesivi, Plin., die zur Unzeit schreien.

Intepesivus, adj. 1) nox intepesiva, Cic., tiefe Nacht, Mitternacht. 2) (poet.) ungesund, Graviscae, Virg. 3) stürmisch, Stat.

Intendo, ndi, nsum u. ntum, 3. 1) an etw. hin fügen, anknüpfen, vincula collo, Virg. 2) überh. spannen, dehnen, ausstrecken, eotum, nervos, Plin.; dextram ad statuam, Cic.; arcum, Virg., den Bogen spannen; chordas, Cic., die Saiten aufspannen; tp. a) anstrengen, oculos, ingenium, corpus, fauces, Cic.; se ad firmitatem, id., sich stark machen; b) verbreiten, animus per naturam rerum intentus, id. N. D.; c) vergrößern, erhöhen, z. B. die Furcht, den Preis der Lebensmittel, Tac.; tenebris se intendentibus, Liv., bei zunehmender Finsterniß. 3) wohin richten, sagittas in aliquem, Virg.; iter in Italiam, Liv.; tp. a) auf etw. hin richten; cogitationem ad z., id.; animum in od. ad studia od. studiis, Cic., Hor., seinen Eifer auf die Studien; aliquem ad curam rei, Liv., einen anhalten zu z.; se intendere od. intendere allein, wohin zu kommen streben; ut eo, quo intendit, perveniat, Cic., um zu seinem Ziele zu gelangen; b) im Sinne haben, wollen, quod intendat, perficere non potest, Sall.; hostem persequi intenderunt, Liv.; c) etw. beginnen; fugam intendere, Liv., die Flucht ergreifen; consilium, Ter., einen Entschluß fassen; d) in aliquem od. alicui aliquid, einem etw. anzuhängen, Schlimmes zuzufügen suchen, z. B. einen Proceß, Krieg, Beleidigung, Gefahr z., Cic., Liv. z. 4) bespannen (überspannen) mit etw., z. B. sellam loris, Quint.; citharam nervis, id.;

brachia tergo, Virg., = induere caestas; locum sertis, id.

Intensio, onis, f. Ausdehnung, aeris, Sen.

Intentatio, onis, f. das Ausstrecken gegen einen, digitorum, Sen.

Intentatus, adj. (v. tento) unversucht, iter, Tac.; nihil intentatum relinquere, Hor., nichts unversucht lassen.

Intente, adv. mit Anstrengung; intentius apparare bellum, Liv.

Intentio, onis, f. 1) die Spannung, nervorum, Cels.; corporis, Cic. Tusc. 1, 10.; tp. die Anstrengung, vocis, animi, Cic.; cogitationum, Justin., angestrengtes Denken. 2) die Richtung auf etw.; tp. a) die Aufmerksamkeit, auditorum, Plin. Epp.; lusui, Liv., auf das Spiel; b) das Vorhaben, die Absicht, Plin. Paneg.; c) der Angriff des Redners vor Gericht, die Anklage (im Gegens. zu depulsio), Cic.; d) der erste Satz im Syllogismus, Quint.

Intentio, 1. 1) ausstrecken, manus in aliquem, Liv.; alicui tela, sigam, Cic., Tac., gegen einen richten, zielen; tp. a) drohen; alicui terrorem, mortem, Tac., Virg., einen schrecken, einem den Tod drohen; b) (absolut) gerichtlich angreifen, Cic. Inv. 2, 43.

1. Intentus, adj. tp. 1) gespannt auf etw., voll Erwartung, oculus, animus, Cic., Caes.; operi, negotio, Sall.; in occasionem, Liv., lauernd auf z. 2) sorgfältig, genau, cura, custodia, id. 3) gesteigert, heftig, febris, Cels., impetus, Sen.

2. Intentus, us, m. das Ausstrecken, z. B. der Hände, Cic.

Intepo, ui, o. S., 2. lau seyn, Prop.

Intepesco, ui, o. S., 3. lau od. warm werden (eine Speise, der Frühling), Sen.

Inter, prp. c. Acc. zwischen (z. B. der Stadt u. dem Berge); inter manus, Cic., eigtl. zwischen, d. h. in od. auf den Händen, z. B. getragen werden; tp. a) während, z. B. des Essens z.; inter viam, Cic., od. inter vias, Ter., unterwegs; inter haec, Liv., od. inter quae, Cels., od. gewöhnlicher inter ea od. interea, Cic. z. unterdessen; b) unter; z. B. inter omnes excellere, id.; inter omnes constat, id., unter, bei Allen z.; inter se, einander, z. B. amare, aspicere, id.; inter sigarios aliquem defendere, id., = wegen Mordmords.

Intercaestus, adj., stomachus, e. Magen, der häufiges Aufstoßen verursacht, Plin. Epp.

Interamentum, i, n. (nur im Plur.) was zum inneren Ausbau eines Schiffes erforderlich ist, Liv.

Interamna, ae, f. (eigtl. die Stadt zwischen Flüssen) 1) Stadt in Umbrien am Narflusse, u. umschlossen v. einem Kanale desselben, Vaterstadt des Geschichtschreibers u. Kaisers Tacitus, jetzt Terni, Cic., Eutrop. 2) e. Ort der Volsci, an der Mündung des Nelpis in den Liris, Cic. Davon: Interamnas, atis, u. Interamnis, adj., Liv.; Subst. Interamnates, die Einw. v. Interamna, Cic.; Interamnates Sueasini, Plin., od. Lirinates, Sil., die Einw. v. Interamna (2).

Interamnienses, ium, m. Volk in Lufitanien, bei Castel Rodrigo u. Almeyda, Plin.

Interaneum, i, n. gew. Plur. die Eingeweide; morbi interaneorum, Plin.

Interaresco, ui, o. S., 3. trocknen, trocken

werden (Erbschollen), Vitruv.; tp. vertrocknen, versiegen, Cic.

Interbibo, ere, 3. austrinken, fontem, Plaut.

Interbito, ere, untergehen, Plaut.

Intercalarius, adj. eingeschaltet; dies, Plin., e. Schalttag; annus, id., das Jahr, in welchem e. Tag eingeschaltet wird; calendae intercalares, Cic., der erste Tag eines Schaltmonates.

Intercalaris, mensis, u. ohne mensis, Cic. Verr. 2, 2, 52., e. Schaltmonat.

Intercalatio, onis, f. die Einschaltung, z. B. eines Tages, Plin.

Intercalco, are, f. Intercolo.

Intercalo, 1. 1) einschalten, diem, Suet.; intercalatur, Cic., (absol.) es wird etw. (ein od. mehrere Tage) eingeschaltet. 2) verschieben, poenam, Liv.

Intercapdo, inis, f. die Unterbrechung, molestiae, Cic.; intercapdinem scribendi facere, das Schreiben auf einige Zeit unterlassen, Cic. Fil. in Cic. Epp.

Intercardinatus, partic. an einander geblickt (Balken), Vitruv. (Andere lesen anders).

Intercedo, cessi, cessum, 3. 1) dazwischen kommen (z. B. der Mond zwischen die Erde z.); si tertius intercedat, Plaut., e. Dritter; tp. a) dazwischen treten, um etw. zu verhindern, z. B. publicis gratiarum actionibus, Plin. Paneg.; imaginibus, Tac.; it. (v. den Volkstribunen) feierlich widersprechen, protestiren, z. B. praetori, legi, Cic.; b) gut sagen, pro aliquo, id.; c) (v. Dingen) dazwischen eintreten, vorkommen; magni casus intercesserunt, Caes.; d) (v. der Zeit) dazwischen-verfließen; vix annus intercesserat, Cic. 2) dazwischen seyn od. liegen (c. Sumpf), Caes.; tp. (v. dem Verhältnisse zwischen Personen) = seyn, bestehen, statt finden; vetus usus inter nos intercedit, Cic., wir sind alte Freunde; intercedunt mihi inimicitiae cum aliquo, id., ich lebe mit einem in Feindschaft.

Interceptio, onis, f. das Begnehmen, Entreißen, poculi, Cic.

Interceptor, oris, m. der einem Andern etw. entreißt, praedae, donativi, Liv., Tac.

Intercessio, onis, f. die Dazwischenkunft, Gell.; tp. a) das Recht der Volkstribunen zu protestiren, Caes.; b) die Einsprache, Protestation selbst; intercessionem remittere, Liv., auf die Protestation verzichten; c) die Vermittlung (bei einem Streite), das Gutsagen, die Bürgschaft für einen (in Geldsachen), Cic.

Intercessor, oris, m. 1) der protestirt; legis, Liv., gegen e. Gesetz. 2) der etw. verhindert, rei malae, dictaturae, Cic. 3) der Vermittler, it. Bürge, id.

Intercessus, us, m. die Dazwischenkunft; aliquem intercessu suo servare, Val. Max.

1. Intercido, idi, isum, 3. (v. caedo) zerschneiden (bes. in der Mitte), z. B. e. Buch, Plin.; planitiem, id., eine Ebene durchschneiden (mit einem Graben); montem, Cic., durchstechen; pontem, Liv., abbrennen.

2. Intercido, i, o. S., 3. 1) dazwischen fallen, Liv.; tp. sich (dazwischen) zutragen, vorkommen; si qua interciderant, Cic., wenn etw. seitdem vorgefallen ist. 2) verloren gehen, z. B. Bücher; bello, Justin., im Kriege umkommen; verba intercidunt, Quint., = kommen außer Gebrauch,

verlieren sich; poet. hoc mihi intercidit, Hor., dieß ist mir (aus dem Gedächtnisse) entfallen.

Intercidona, ae, f. eine der drei Schutzgötter des Hauses einer Römerin, Varr. bei Augustin.

Intercino, ere, 3. (poet.) dazwischen singen, Hor.

Intercipio, cepi, ceptum, 3. 1) auffangen (etw. an den Ort seiner Bestimmung gelangt), z. B. Geschosse, Zufuhr, Menschen, Thiere, Caes. z.; literas, Cic., einen Brief unterschlagen; venenum, id. Cluent. 60., das für einen Andern bestimmte Gift erhalten; cf. Virg. Aen. 10, 401.; tp. a) wegchnappen, wegnehmen, z. B. eine Ehre, Cic.; pecunias e publico, Tac., = unterschlagen; b) weg schaffen = tödten, aliquem veneno, Tac.; morbis intercipi, Colum., sterben an z. 2) unterbrechen, verhindern; iter, Curt., den Marsch (eines Heeres); tp. usum aurium, den Gebrauch des Gehörs (z. B. großer Lärm); sermonem, Quint., unterbrechen.

Intercise, adv. unterbrochen, nicht in der gehörigen Ordnung, dicere, Cic.; commeminissee, Gell.; intercise dictum, id. 15, 3., = per synecopen.

Interclamo, are, dazwischen schreien, Ammian.

Intercludo, si, sum, 3. 1) verschließen, versperren, aditum, fugam, Cic. 2) einen v. etw. abschneiden, aliquem ab exercitu, Caes.; tp. einen an etw. verhindern, aliquem itinere, ro frumentaria, id.; dolore intercludi, Cic., durch Schmerz verhindert seyn. 3) einschließen, locorum angustiis, Caes.; cf. Cic. Caec. 29.

Interclusio, onis, f. 1) die Versperrung, Hemmung; animae, Cic., des Athems. 2) die Parentese, Quint.

Intercolumnium, i, n. der zwischen den Säulen befindliche Raum, die Säulenweite, Cic.

Interconclio, 1. einen sich genügt machen, Quint.

Interculo, 1. etwas zwischen hinein treten, Colum.

Intercurro, ecurri u. curri, cursum, 3. 1) dazwischen laufen, Plin.; tp. a) sich einmischen (z. B. Schmerz in etw.), Cic.; b) dazwischen treten, sich ins Mittel schlagen, id. Phil. 8, 6. 2) inzwischen wohin laufen, Vejosa, Liv.

Intercurso, 1. 1) dazwischen laufen (Feinde), Liv. 2) dazwischen seyn (c. Land), Plin.

Intercursus, us, m. das Dazwischenlaufen, die schnelle Dazwischenkunft, Liv.

Intereus, utis, adj. unter der Haut befindlich; aqua, Cic., Wassersucht; tp. innerlich, vitia, Gell.

Interoussus, us, m. das Dazwischenschlagen; luminis, Sen., das Dazwischenblitzen.

Interdico, xi, etum, 3. 1) untersagen, alicui aliquid u. aliqua re, auch ne od. ut ne z; alicui aqua et igni, Cic., die förmliche u. geschärfte Verbannung gegen einen aussprechen; aqua et igne interdicti, Brut. in Cic. Epp.; sacrificiis interdicere, Caes., vom Gottesdienste ausschließen. 2) (vom Prätor) einen richterlichen Bescheid geben, de aliqua re, id.; it. einen Zwischenbescheid geben, id.

Interdictio, onis, f. das Verbieten; snium, Liv.; aquae et ignis, Cic., die förmliche Verbannung.

Interdictum, i, n. 1) das Verbot, Cic. 2) der vorläufige richterliche Bescheid, praetorum, id.

Interdū, *adv.* bei Tage, unter Tage, Phaedr., Cic. 2.

Interdū, *adv.* = Interdū, Plaut.

Interdō, *dēdi*, *dātum*, *dāre*, (p o e t.) vertheilen (die Speise durch den Körper), Lucr.

Interductus, *us*, *m.* eigtl. das Dazwischenziehen: die Unterscheidung, Interpunction, Cic.

Interdum, *adv.* 1) bisweilen, manchmal, Cic. 2) unterdessen, Sil., Appul.

Interdū, *ēre*, 3. bei Plaut. dafür od. darum geben; nihil, etw. nicht achten.

Interēa, *adv.* (f. inter) 1) unterdessen, Cic.; bei den Komikern auch: interea loci. 2) in-
dessen = jedoch, Cic. Cluent. 30, 82.

Interētor, *ōris*, *m.* der Mörder; interemto-
rem sui fieri, Sen.

Interēo, *ii*, *itum*, 4. untergehen, zu Grunde
gehen, verloren gehen, umkommen (v. Dingen
u. Menschen), Cic. 2; interii, (bei den Komik-
ern) ich bin verloren; inteream, Hor., ich will
des Todes seyn!

Interēquito, 1. dazwischen reiten; ordines,
zwischen den Reihen der Soldaten, Liv.; ag-
mina, Curt.

Interfari, *f.* Interfor.

Interfatio, *ōnis*, *f.* das Dazwischenreden, Cic.
Sest. 37., Quint.

Interfector, *ōris*, *m.* der Mörder, Cic.

Interfectorix, *icis*, *f.* die Mörderin, Tac.

Interfemīnium, *i*, *n.* = cunnus, Appul.

Interficio, *fecī*, *fectum*, 3. 1) einen zu Boden
od. niederhauen, -schleßen, (ohne ihn gerade zu
töden), f. Nep. Eum. 4, 3 u. 4. 2) niedermachen,
a) = töden (einen, e. Thier), Cic., Lucr.; ex-
citum, Nep., = aufreiben; b) überh. zu Grunde
richten (die Erndte), Virg.; tp. usum, fructum,
Plaut.; c) (alt) verzehren (Brod), Lucil. ap.
Non. 3) = inficere, Plin.

Interfio, *fieri*, (ein seltenes *Pass.* von Inter-
ficio) zu Grunde gerichtet werden, umkommen,
Plaut., Lucr.

Interflū, *uxi*, *uxum*, 3. zwischen durch fließen,
Plin.

Interflū, *adj.* dazwischen fließend, Plin.

Interfodio, *fodi*, *fossū*, 3. 1) durchstechen,
Lucr. 2) aufgraben (eine Wurzel), Pallad.

Interfor, *ari*, Einen im Reden unterbrechen,
aliquem, Liv.

Interfringo, *ēgi*, *actum*, 3. zerbrechen, Cat.,
Plin.

Interfugio, *ēre*, dazwischen fliehen (nur in der
Tmesis bei Lucr. 6, 331).

Interfulgens, *partic.* dazwischen (zwischen an-
dern Dingen) glänzend, aurum, Liv.

Interfundo, *udi*, *usum*, 3. eigtl. dazwischen
gießen; ist nur im *Pass.* gebräuchlich; mare in-
terfusum, Plin., das dazwischen fließende Meer;
p o e t. maculis interfusa genas, Virg., die Wan-
gen mit blutigen Flecken unterlaufen.

Interfuro, *ēre*, (p o e t.) durchwüthen, durch-
rasen, Stat.

Intergarrō, *ire*, dazwischen schwagen, Appul.

Intergērinus, (u. -vus), *adj.* dazwischen ge-
fügt; intergerinus, *Subst.* (sc. paries) Zwischen-
wand, Plin.

Intergērium, *i*, *n.* was zwischen etw. gefügt
wird, Plin.

Intergēro, *ēre*, dazwischen fügen, Fest.

Interibi, *adv.* unterdessen, Plaut., Gell.

Interim, *adv.* 1) unterdessen, mittlerweile,
Ter., Cic. 2) zuweilen, id. Rosc. Am. 29.

Interīmo, *emi*, *entum*, 3. eigtl. zwischen her-
aus nehmen = vernichten, sacra, Cic.; stirpem
alienius, Liv., Jemds Familie; se, Plaut., sich
entleiben; tp. beinahe tödten (wie z. B. Jemandes
Reden einen), Cic.

Interīor, (n. -us), *ōris*, *adj. compar.* 1) der
innere, aedium pars, Cic.; epistola, id., der
mittlere Theil des Briefes; nationes, id., vom
Meere entfernt, also tiefer im Lande woh-
nend; p o e t. Falernum interiore nota, Hor.,
aus dem hinteren Theile des Kellers = von
edlerer Sorte; tp. a) geheimer (z. B. Plane 2);
b) tiefer (Wissenschaft); c) vertrauter (Freund-
schaft). 2) näher; rota, Ovid., das der Renn-
bahn zugewandte, dem Ziele nähere, Rad; in-
terior ietibus tormentorum, Liv., = schußfrei
(unter dem Schusse); tp. periculo vulneris,
id., sicher vor 2. 3) dem Mittelpunkte näher =
näher, kleiner, cursus, Cic.; gyrus, Hor.

Interitio, *ōnis*, *f.* Untergang, Tod, Cic. Verr.
3, 54.

Interitus, *us*, *m.* Untergang, Vernichtung,
Cic. 2; ab interitu arcere aliquem, Sen. Tr.

Interiācō, o. P. u. S., 2. dazwischen liegen;
interiacbat campus, Liv.; interiacere inter 2,
Plin., zwischen etw. liegen; spatium quod sul-
cis interiacet, Colum., der zwischen den Fur-
chen ist.

Interiācō, *f.* Interiācio.

Interiectio, *ōnis*, *f.* (eigtl. das Dazwischen-
werfen) 1) die Parenthese, der Zwischenatz,
Quint. 2) die Interjection, id.

Interiectus, *us*, *m.* die Dazwischenkunft; ter-
rae, Cic. (zwischen Sonne u. Mond); tp. inter-
iectu noctis, Tac., nach einer Nacht; interjee-
tibus capere, Colum., zu verschiedenen Zeiten.

Interiēcio, *jeci*, *jectum*, 3. dazwischen stellen,
cohortes, Caes.; nasus oculis interiectus est,
id.; tp. interiēcere librum, Cic., (der Zeit nach)
dazwischen verfertigen; moram, Tac., = eine Sa-
che aufhalten, Aufschub machen; preces, id.,
Bitten einmischen; interiectis aliquot diebus,
Caes., nach Verfluß einiger Tage.

Interiungo, *uxi*, *netum*, 3. 1) unter einander
verbinden; manus, Liv., die Hände gegenseitig
in einander schließen. 2) abspannen, z. B. Pfer-
de, um sie ruhen zu lassen, Mart.; tp. intr. da-
zwischen austrufen, medio die, Sen.

Interlābor, *psus sum*, 3. dazwischen hin flie-
ßen (z. B. e. Wasser), Virg. G. 2, 349. (in der
Tmesis); od. sich dazwischen bewegen (Sterne),
Stat.

Interlātō, o. P. u. S., 2. dazwischen verbor-
gen seyn (Luft), Sen.

Interlēgo, *ēgi*, *ectum*, 3. (p o e t.) dazwischen
auslesen, abbrehen, frondes, Virg.; poma, Pal-
lad., zwischenheraus brechen.

Interlido, *si*, *sum*, 3. aus der Mitte heraus-
stoßen, literam, Macrob.

Interlīgo, *āre*, unterbinden, Stat.

Interlino, *lēvi*, *litum*, 3. 1) dazwischen be-
schmieren, od. überh. bestreichen, z. B. muri cae-
menta interlita luto, Liv.; muri bitumine in-
terliti, Curt. 2) durch Dazwischen od. Darüber-
schreiben verfälschen, testamentum, tabulas, Cic.

Interlocutio, *ōnis*, *f.* das Dazwischenreden,
die Unterbrechung im Reden, Quint., Gell.

Interlōquor, *lōquutus* od. *lōcutus sum*, 3. ali-
cui, Ter., einem dazwischen (darein) reden, ihn
unterbrechen.

Interlūcāto, *ōnis*, *f.* die Auslichtung (durch
das Ausschneiden der unnützen Aeste od. Zweige),
Plin.

Interlūcō, *xi*, o. S., 2. 1) dazwischen leuchten,
(z. B. eine Flamme bei Nacht), Liv.; tp. inter-
lucet aliquid, Liv. 1, 42., es zeigt sich e. Unter-
schied. 2) p o e t. durchsichtig seyn (wegen Man-
gel an Dichtigkeit), Virg.

Interlūco, 1. lichten, z. B. Bäume durch Aus-
schneiden, Plin.

Interlūdo, *ēre*, dazwischen spielen, Auson.

Interlūnis, *adj.* nox, eine Nacht im Neumond-
e, Ammian.

Interlūnium, *i*, *n.* (sc. tempus) die Zeit un-
mittelbar vor dem Neumonde, od. überh. der
Neumond, Hor.

Interlūo, *ui*, *ūtum*, 3. 1) dazwischen waschen,
manus, Cat. 2) dazwischen hinstellen, Liv., Tac.

Intermānēo, *ēre*, (p o e t.) dazwischen bleiben,
Lucan.

Intermēdū, *adj.* in der Mitte befindlich, Varr.

Intermenstrū, *adj.* zwischen zwei Monaten;
luna, Plin., Neumond; dasselbe intermenstrum,
als *Subst.*, Varr.

Intermēo, *āre*, dazwischen gehen, Plin.

Intermestris, *adj.* = Intermenstruus, Plin.

Intermīco, *ui*, o. S., 1. (p o e t.) zwischen etw.
leuchtend durchjucken (Blitz durch den Regen),
Val Fl.

In-terminātus, *adj.* (v. terminus) unbegrenzt,
gränzenlos, magnitudo regionum, Cic.; tp. cu-
piditas, Vell.

Inter-mīno u. **Intermīnor**, *ari*, 1) eigtl. ab-
drohen, alicui vitam interminari, Plaut., einem
das Leben zu nehmen. 2) unter Drohungen ver-
bieten, ne 2; cibus interminatus, Hor. Epod. 5,
39., eine verbotene Speise. 3) drohen, andro-
hen, Plaut. Mil. 2, 3, 42.

In-terminus, *adj.* ohne Gränze, gränzenlos,
Auson.

Intermiscō, *scūi*, *stum* u. *xtum*, 2. darunter
od. einmischen, indignos dignis, Liv.

Intermissio, *ōnis*, *f.* die Unterbrechung, Un-
terlassung auf eine Zeitlang; forensis operae,
epistolarum, Cic.; sine ulla intermissione, id.,
ohne alle Unterbrechung.

Intermissus, *us*, *m.* = Intermissio, Plin.

Intermitto, *misi*, *missum*, 3. I. tr. 1) eigtl.
unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-
ben; b) intermissus, = nachlassend (Wind),
Caes.; libertas, Cic., = gestört. 2) dazwischen
frei lassen (einen Platz); pars a flumine inter-
missa, Caes., = wo der Fluß nicht ist; loca cu-
stodiis intermissa, Liv., nicht bewachte Stel-
len; tp. dazwischen od. vorbeigehen lassen (eine
Zeit), id.; triduo intermisso, Caes., nach Ver-
fluß v. drei Tagen. II. intr. unterbrochen wer-
den in seinem Zusammenhange od. seiner Aus-
dehnung.

Intermīto, *tr.* 1) eigtl. unterbrechen in seinem Zusammenhange od. sei-
ner Ausdehnung (in diesem Sinne nur im *partic.*
pass.); moenia intermissa, Liv., eine Mauer
mit Unterbrechung, wo die Mauer zwischen
hinein aufhört; trabs intermissa, Caes., nicht
fortlaufend, nicht zusammenhängend; tp. a) in-
termittere, unterlassen, auf unbestimmte Zeit
aussetzen (eine Beschäftigung, den Kampf 2);
litteras mittere, Cic., eine Zeitlang nicht schrei-

Interordinium, *i*, *n*. der Raum zwischen den Reihen (der Bäume), Colum.

Interpellatio, *ōnis*, *f*. die Unterbrechung im Reden; *cursum orationis interpellatione impedire*, Cic.; *tp. überh. Störung, Verhinderung*, id.

Interpellator, *ōris*, *m*. der einen unterbricht im Reden; *überh. der Störer*, Cic.

Interpello, *1*. 1) einen im Reden unterbrechen, Cic.; *tp. hören, verhindern, aliquem in jure suo, id.; it. bestärken, überlaufen*, Suet. Tib. 34. 2) interpellare aliquid, Cic. Verr. II, 1, 28., etw. als Einrede vorbringen.

Interpersiva, *ōrum*, *n*. *e*. Querbalken, Vitr.

Interplūo, *āro*, *1* dazwischen flechten od. fügen, Stat. 2) hindurchflechten, umgeben, id.

Interpōlāto, *ōnis*, *f*. die hin u. wieder angebrachte Veränderung, *curiosa*, Plin.

Interpōlis, *adj.* was verändert wird od. werden kann = aufgeführt, neugefaltet, Plaut., Plin.; *dah. tp. unächt, Fronto*.

Interpōlo, *1*. ändern, anders zurechten, aufstehen, togam, Cic. = sie wieder auffärben; *tp. verfälschen, tabulas, id.*

Interpōno, *pōsui*, *pōsitum*, *3*. dazwischen setzen, legen, stellen, *z. B. Fußvoll unter die Reiteret, gewisse Worte in die Rede, cf. Cic. Lael. 1, 3.; libet interponere, Nep., hier einzufügen, zwischen hinein anzuführen; tp. a) dazwischen einreden lassen, moram, Cic.; spatio interposito, id., nach einiger Zeit; b) einmischen, querelen, id.; gladiatores, id., sie mit in die Lage einmischen, mit vorbringen; se in rem, id., sich in etw.; se, Nep., in das Mittel treten (quo minus); c) gleichf. dazwischen legen (als Pfand); jurjurandum, Liv., einen Eid schwören; fidem, Cic., sein Wort geben; causam, Nep., als Grund vorschützen; d) dabei anwenden; studium, laborem pro aliquo, Cic., Eifer, Mühe für einen anwenden; e) feindlich entgegensetzen; se audaciae alicujus, id., sich Jemds Tollkühnheit widersetzen; f) vorbringen, aussprechen (eine Forderung, sein Urtheil, eine Verordnung), Cic.; g) unterschieden = verfälschen (die Rechnungen), Cic. Verr. 3, 75.*

Interpōsitiō, *ōnis*, *f*. 1) das Dazwischensetzen (v. Säulen), Vitr. 2) das Einrücken einiger Worte zur Erklärung (in eine Schrift), Cic. 3) eine Einschaltung od. Parenthese, Quint.

Interpōsitus, *us*, *m*. das Dazwischentreten; terrae, Cic., zwischen Sonne u. Mond.

Interpres, *ētis*, *c*. (v. inter u. precor, = *sprechen*, eigtl. der Zwischenredender) 1) Unterhändler, Mittelsperson, pacis, Liv.; iudicii corrupendi, Cic.; *pōet. harum curarum*, Virg.; Vermittlerin dieser Liebe od. Ehe; di-vom, id., Bote der Götter. 2) *e*. Ausleger, Erklärer, juris, poetarum, Cic.; portentorum, id., *e*. Zeichendeuter; comitorum, id., ob die Comitien gültig sind od. nicht. 3) *e*. Dolmetscher (aus einer Sprache in die andere); appellare aliquem per interpretem, id. 4) *e*. Uebersetzer einer in fremder Sprache geschriebenen Schrift, id.

Interpretamentum, *i*, *n*. Erklärung, Auslegung, Gell.

Interpretatio, *ōnis*, *f*. Erklärung, Auslegung, juris, Cic.

Interpretum, *i*, *n*. das Geld für den Unterhändler, Madlergewinn, Ammian.

Interpretor, *ari*, *1* erklären, auslegen, deu-

ten, jus, somnia, prodigia, Cic.; *it. übersezen (e. Wort), id. Off. 1, 40., Liv.* 2) auf eine gewisse Art verstehen, auslegen, deuten, bene, male, Cic.; *aliquid in mitiorem partem, id., etw. gelind auslegen.* 3) bestimmen, sich bestimmt aussprechen, entscheiden, ob etw. recht od. unrecht sei, Liv.

Interprimo, *pressi*, *pressum*, *3*. zudrücken, alicui fauces, Plaut.

Interpunctio, *ōnis*, *f*. Abtheilung in der Rede durch Punkte, Cic.

Interpunctum, *i*, *n*. = Interpunctio, Cic.

Interpungo, *nxi*, *notum*, *3*. abtheilen durch Punkte; *tp. interpuncta narratio, Cic., die gewisse Ruhepunkte hat.*

Interpurgō, *āre*, *hin u. wieder reinigen*, *z. B. Bäume*, Cat. bei Plin.

Interpūto, *āre*, *hin u. wieder ausschneiden*, Varr., Cat.

Interquēror, *estus sum*, *3*. Beschwerden od. Klagen einmischen, Liv.

Interquiesco, *ēvi*, *ētum*, *3*. dazwischen ausruhen, eine Pause machen, *z. B. in einer Rede, Cic.; tp. dolor interquiescit, Sen., läßt v. Zeit zu Zeit nach.*

Interrādo, *si*, *sum*, *3*. hin u. wieder schaben, fragen; *arbores, Colum., die Bäume ausschneiden; marmor interrassum, Plin., mit halb erhabener Arbeit.*

Interrāsilis, *adj.*, *aurum*. Gold mit eingegrabenen Figuren geziert, Plin.

Interregnum, *i*, *n*. Zwischenregierung, Interregnum: 1) zur Zeit der Könige, wenn bei Erledigung des Thrones die Senatoren abwechselnd, jeder fünf Tage lang, die königl. Würde bekleideten, Liv. 2) zur Zeit der Consuln, wenn bei dem Tode od. der Abwesenheit od. noch nicht erfolgter Wahl der Consuln *e*. Interrer erwählt wurde, der entweder die Wahl der neuen Consuln leitete, od. die höchste Gewalt in Händen hatte; *res ad interregnum venit od. adducitur, Cic., Liv., es tritt e. Interregnum ein.*

Interrēx, *ēgis*, *m*. der Interrer, Reichsverweser (*s. Interregnum*); *prodere, creare interregem, Cic., Liv., ernennen.*

Interritus, *adj.* unerschrocken, furchtlos, Virg., Quint.; *letū, Ovid., ohne den Tod zu fürchten.*

Interrōgatio, *ōnis*, *f*. 1) überh. die Frage od. Befragung, Cic. 2) die (gerichtliche) Befragung, testium, id. 3) (in der Rhetorik) die Frage, als Redefigur, Quint. 4) Vernunftschluß, Syllogismus, Cic.

Interrōgatiōcula, *ae*, *f*. eine etw. verfängliche Frage (in der Dialektik), Cic.

Interrōgo, *āre*, *1*. *tr.* 1) fragen, befragen, aliquem de re u. aliquem aliquid, Cic., Liv.; testes in reos, Plin. Epp.; bene testem, Cic. = einen Zeugen des Gegners durch gut gestellte Fragen in Verwirrung bringen. 2) aliquem lege od. legibus, Cic., Sall., od. bloß interrogare, Tac., einen gerichtlich belangen. 3) abfragen; sententias, Liv., die Stimmen sammeln (im Senate). II. *intr.* einen Vernunftschluß machen, Sen.

Interrumpo, *rūpi*, *ruptum*, *3*. etw. (unter sich Zusammenhängendes) aus einander reißen (= brechen, -schneiden), *z. B. pontem, Caes., abbrechen; interrupti fluminum pontes, id., Tac., abgebrochene; venae interruptae, id., = zer-*

schneiden, geöffnet; *tp. unterbrechen (eine Beschäftigung, Rede, die Klagen, die Ordnung); cf. interruptus.*

Interrupte, *adv.* unterbrochen, narrare, Cic. Interruptio, *ōnis*, *f*. (= reticentia) das Abbrechen mitten in der Rede, Quint.

Interruptus, *adj.* eigtl. *partic.* 1) unterbrochen (*z. B. eine Schlachtlinie, e. Weg, das Licht*); *voces interruptae, Cic., abgebrochene.* 2) getrennt (*e. Volk vom andern*), id.; *ignes, Virg., = einzelne.*

Interstacmūm, *i*, *n*. der Raum zwischen zwei Rudern, Vitr.

Interstacpīllum, *i*, *n*. der Raum zwischen den Schultern, Appul.

Interstacdo, *scidi*, *scissum*, *3*. zerreißen, abbrechen, durchbrechen, ponem, Cic.; aggerem, Caes.; *tp. unterbrechen, hören, Liv.; laetitiam, Sen.*

Interstacibo, *psi*, *ptum*, *3*. 1) dazwischen hinein schreiben, Plin. Epp. 2) durchlaufen, durchkreuzen (Abern einen Stein), Solin.

Interstacō, *cui*, *etum*, *1*. von einander schneiden, lateres, Vitr.; *tp. res in animis auditorum, Auct. ad Her., (wahrscheinl.) = recht eindringlich machen.*

Interstacō, *ōnis*, *f*. (in der Baukunst) der Ausschnitt zwischen zwei Zähnen, die Zwischenstiefe, Vitr.

Interstacmō, *1*. dazwischen säen, Appul.

Interstacpō, *psi*, *ptum*, *4*. 1) verzäunen, verstopfen, foramina, Cic. 2) überh. abschließen, abschneiden, trennen, urbem vallo ab arce, Liv.; *alicui conspectum abeuntis exercitus, id., den Anblick benehmen.*

1. Interstacō, *sēvi*, *sītum*, *3*. dazwischen pflanzen, Colum.

2. Interstacō, *ūi*, *tum*, *3*. dazwischen fügen, oscula mediis verbis, Ovid.; *tp. causam, Nep., als Grund vorschützen.*

Interstacō, *ēre*, mitten in einer Rede inne halten, Quint.

Interstacū, *adj.* dazwischen befindlich, ossa, Plin.

Interstacō, *āre*, dazwischen rauschen, remigiis, Stat.

Interstacpō, *si*, *sum*, *3*. 1) etw. zwischen hinein mit etw. bestreuen, Appul. 2) etw. zwischen hinein streuen, id.

Interstacpō, *ōnis*, *f*. das Athemholen (während des Sprechens od. Trinkens), Cic.

Interstacpō, *āre*, *intr.* Luft haben (Gefäße, die nicht gut verschlossen sind), Cat.

Interstacno, *f*. Interstratus.

Interstacno, *āre*, *hin u. wieder mit etw. besetzt*, *z. B. e. Gesicht mit Pflastern, Tac.*

Interstacno, *nxi*, *notum*, *3*. 1) auslöschen, ignem, Lucr.; *tp. tödten, Appul.* 2) *f*. Interstacno.

Interstacno, *ōnis*, *f*. das Zunehalten, die Verzögerung, Gell.

Interstacno, *i*, *n*. der Zwischenraum, Macrobi.

Interstacno, *ēti*, *o. S.*, *1*. *tp.* dazwischen seyn od. liegen, *z. B. eine gewisse Zeit, Ammian.*

Interstacno, *partic.* dazwischen gelegt, bitumen, Justin.

Interstacno, *ūi*, *itum*, *3*. zwischen hinein streichen, Virg.

Interstringo, *inxi*, *ictum*, *3*. zuschnüren, alicui gulam, Plaut.

Interstrūo, *ēre*, *pōet.* zusammenfügen, Sil.

Intersum, *fui*, *o. S.*, *esse*, *1* dazwischen seyn, sich dazwischen befinden (*e. Fluß, e. Weg*), Cic., Liv.; *tp. anni 30 interfuiere, id., sind dazwischen verfloßen; hoc maxime interest inter e, Cic., dieß ist der Hauptunterschied zwischen e. 2) entfernt seyn (eines vom andern), Cat.; tp. entfernt seyn = verschieden seyn, a re, Cic., von etw.; nihil, id., in nichts; hoc pater ac dominus interest, Ter., das ist der Unterschied zwischen e. 3) bei etw. seyn, einer Sache bewohnen, Antheil nehmen an e, in aliqua re od. alicui rei, *z. B. in convivio, id.; consiliis, negotiis, id. 4) inters. interest alicuius, mea, tua e, es ist einem, mir, dir e daran gelegen; ad laudem meam non multum interest, id., in Beziehung auf mein Lob e; ad rem nihil interest, id., es thut nichts zur Sache.**

Intertexto, *ūi*, *tum*, *3*. (*pōet.*) 1) dazwischen od. darcin weben, flechten, Ovid. 2) etw. durchweben (webend versehen, schmücken) mit einer Sache, *z. B. e. Kleid mit Gold, Virg.* 3) zusammenfügen, Macrobi.

Intertignūm, *i*, *n*. der Raum zwischen zwei Balken, Vitr.

Intertrāho, *axi*, *actum*, *3*. benehmen, entziehen, Plaut.

Intertrigo, *inis*, *f*. (*v. tero*) *e. Wolf* = wenn man sich wund gerieben hat (durch Gehen, Reiten), Colum.

Intertrimentum, *i*, *n*. Abgang, Abfall (am Golde), Liv.; *tp. Verlust, Einbuße (v. beiden Seiten), Cic.*

Interturbatio, *ōnis*, *f*. Unruhe, Verwirrung, Liv.

Interturbo, *1*. hören, verwirren, Plaut.

Intērūla, *ae*, *f*. (tunica) eine Art baumwollenes Hemd, Appul.

Intērūdatus, *adj.* gestreift, gesprengt, Solin.

Intervacans, *adj.* dazwischen leer, spatium, Colum.

Intervallatus, *adj.* *tp.* durch einen Zwischenraum getrennt; febris, Gell., Wechselstieber; intervallato brevi tempore, Ammian., nach Verlauf e.

Intervallum, *i*, *n*. Zwischenraum, Entfernung; pari intervallo, Caes., in gleichem Abstände; ex intervallo, Liv., von weitem; *tp. a) Zwischenraum, Zwischenzeit; longo intervallo, Cic., nach einer langen Zwischenzeit; intervallum literarum, id., die Unterbrechung des Briefwechsels; intervallo dicere, id., mit Pausen; b) Unterschied, Unähnlichkeit, id. Agr. 2, 23.; Rabir. 5.*

Intervello, *velli* (vulsi), *vulsum*, *3*. 1) dazwischen heraus reißen od. nehmen, poma, Plin. 2) dünne rupfen (schneiden); *arbores, Colum., = ausästen; barbam, Sen., den Bart dünner machen, berupfen.*

Intervenio, *vēni*, *ventum*, *4*. 1) dazwischen, dazu kommen, orationi, Liv.; *nox proelio intervenit, die Nacht brach während des Treffens ein; tp. (v. irgend einer Begebenheit) dazwischen kommen = statt finden, sich ereignen, alicui, Ter. 2) tp. dazwischen kommen = in das Mittel treten, um etw. zu hindern, Suet.; alienae gloriae, Tac.*

Intervenium, *i*, *n*. der Raum zwischen den Adern im Gestein, Vitr.

Interventor, *oris*, *m. e.* (Hörender) Besucher; dies ab *interventoribus vacuus*, Cic.

Interventus, *us*, *m.* die Dazwischenkunft (eines Menschen, der Nacht), Cic., Caes.; *tp.* Vermittlung, Beistand, Plin. Epp.

Interverso, *äre*, *hier u. dahin* wenden, Plin.

Interverto (alt *Intervorto*), *ti*, *sum*, 3. 1) anderswohin leiten, *semicanaliculos*, Vitruv.; *tp. a)* umkehren, verändern, *ingenia*, Sen.; *b)* entziehen, *promissum*, Cic. Phil. 2, 32.; *it.* unter schlagen, *donum*, id.; *publica vectigalia*, Suet. 2) *aliquem aliquam re*, Plaut., *tp.* einen um etw. bringen, vortheilen.

Interviro, *äre*, *dazwischen* grünen, Stat.

Interviso, *si*, *sum*, 3. 1) *hin u. wieder* nachsehen, Cic., Plaut. 2) *aliquem*, Cic., einen besuchen.

Intervocalliter, *adv.* laut, Appul.

Intervölto, *äre*, *dazwischen* fliegen, Liv.

Intervolo, *1.* *zwischen* etw. hinfliegen, = sich schnell bewegen, *z. B.* schiffend, Val. Fl., eine Lanze, Stat.; *tp. oculis* *intervolare*, Val. Fl., vor Augen schweben.

Intestabilis, *adj.* versucht, abscheulich, schändlich, homo, Sall.; *saevitia*, Tac.

Intestatus, *adj.* 1) *ohne e. Testament* gemacht zu haben; *mulier intestata*, Cic.; *ab intestato* *ob. intestato*, id., *z. B.* *mori id.*, ohne e. Testament gemacht zu haben. 2) *durch* keine Zeugen überführt, Plaut.

Intestatus, *adj.* (*v. testis* die Fode) *castrirt*, Plaut. Mil. 5, 23.

Intestinum, *i*, *n.* *gew. im Plur.* die Gedärme; *ex intestinibus laborare*, Cic., an Bauchgrimmen leiden. [Bei Varr. u. Plin. findet sich auch die Form *intestinus*, *i*, *m.*]

Intestinus, *adj.* 1) *innerlich*, bellum, perniciem, Cic., im Innern des Staates. 2) *opus*, Vitruv., Plin., eingelegte Arbeit, *z. B.* am Gefäße.

Intexo, *ui*, *tum*, 3. 1) *hinein* weben (Gold, Purpur *z.* in e. Kleid), Ovid., Claudian.; *tp. (in der Rede)* verflechten; *parva magnis*, Cic. 2) *verweben* = *vereinigen* *z.* *ulmos vitibus*, Virg.; *hastas foliis*, id., umwinden.

Intextus, *us*, *m.* 1) die Verflechtung, Zusammenfügung, Plin. 2) das Einfügen, Zusetzen (*v. Wörtern*), Quint. (zweifelh.)

Intime, *adv.* im Innersten, Appul.; gewöhnlicher *tp. a)* sehr vertraulich; *aliquo uti*, Nep., einen zum vertrauten Freunde haben; *b)* sehr angelegentlich, *commendari*, Cic.

Intimelli, *örum*, *m.* eine Börserschaft in Figuren, Cic.

Intimido, *adv.* furchtlos, Ammian.

Intimo, *1.* *hinein* bringen *ob. thun*; Nilus mari *intimatur*, Solin., fließt in *e.*

Intimus, *adj. Superl.* 1) der innerste, *sacrum*, Cic.; *Macedonia*, id., der innerste Theil Macedoniens; *tp. a)* innerst = ungewöhnlichst *z.* *disputatio est artis intimae*, Cic. Or. 53., gehört in das innerste Gebiet der Kunst; *b)* geheimst, *consilium*, Ter.; *c)* vertrauest, *familiaritas*, Nep.; *Subst.* *intimus*, *i*, *m.* der vertraueste Freund; *ex meis inimis*, Cic.; *intimus alicui*, Nep., *alicujus consiliis*, Ter., der Vertraute von *e.*

Intinotus, *us*, *m.* Tunk, Brüste, Plin.

Intingo (*u. Intinguo*), *nxi*, *netum*, 3. 1) ein-

tauchen; *faces intinctae sanguine*, Ovid. 2) einlegen, einmachen (Speisen *z.*), Plin.

Intolerabilis, *adj.* unerträglich, Cic.

Intolerabiliter, *adv.* unerträglich, Colum.

Intolerandus, *adj.* unerträglich, tyrannus, licentia, Cic.; *intolerandum als adv.*, Gell.

Intolerans, *adj.* 1) der etw. nicht ertragen kann, *laboris rerum secundarum*, Liv. 2) unerträglich, *servitus*, Tac.; *insultatio*, Flor.

Intoleranter, *adv.* unerträglich, unmäßig, *se jactare, dolere*, Cic.

Intolerantia, *ae*, *f.* 1) Unerträglichkeit (in seinem Benehmen gegen Andere), Mangel an Mäßigung, Cic. 2) Ungebuld, Gell. 3) unerträgliches Uebermuth, *regis morum*, Cic.

Intollo, *äre*, *erheben*, *clamorem*, Appul.

Intondéo, *ndi*, *nsum*, 2. abschneiden, beschneiden (an Bäumen), Colum.

Intono, *ui*, *v. S.*, 1. *I. intr.* 1) überh. *erdröhnen*; *silvae intonare*, Virg., *erdröhten*. 2) *donnern*, Cic., Virg. 3) (*v. einem Redner*) *donnern*; *alicui intonare*, Sil., *gegen einen*. II. *tr.* 1) (*v. et.*) *an od. gegen etw. hindonnern*; *clavam superne*, Val. Fl.; *v. et. hiems intonata fluctibus*, Hor., *der auf sie losdröhnt od. donnert*, *der mit Geräusch erregte Sturm*. 2) *herdonnern* = *heftig od. laut etw. sprechen*; *quum haec intonasset*, Liv.

Intonsus, *adj.* ungeschoren (Haare, Schafe), Hor. *z.* *v. et. capita quereuum*, *montes*, Virg., *belaubt*; *tp. bärig* = *altväterlich, einfach*; *homo intonsus*, Liv. 21, 32., *v. rauher, unverfeinerter Lebensart*.

Intorquéo, *torsi*, *tortum*, 2. 1) *drehen* (*da od. dorthin*), *oculos*, Virg. 2) *herum drehen od. winden*, *paludamentum circum brachium*, Liv., *umschlagen*; *capilli intorti*, Mart., *trause Haare*; *tp. sonus* (*luscinae*) *intortus*, Plin., *geschleift, gedehnt*. 3) *verdrehen, verrenken, talum*, Auct. B. Hisp.; *tp. oratio intorta*, Plaut., *eine verworrene Rede*; *mores intorti*, Pers., *verdreht, verdorben*. 4) *schleudern, werfen*, *hastam, telum*, Virg.; *v. et. vocem*, Sil., *hören lassen*; *tp. contumeliam*, Cic.

Intorte, *adv.* gewunden, gedreht, Plin.

Intrá (*st. intrá, sc. parte*), *I. adv.* innerhalb, *inwendig*, Colum., Cels. II. *praep. c. Acc.* 1) innerhalb (*vom Orte*, auf die Frage *wo u. wohin*); *intra parietes*, Cic.; *intra montem Taurum*, id.; *aliquem recipere intra fines suos*, Caes., *einen in sein Gebiet aufnehmen*; *tp. innerhalb*; *intra nosmet componimus*, Quint., *unter uns*; *so intra silentium tenere*, Plin. Epp., = *schweigen*; *intra modum, intra legem*, Cic., = *weniger noch, als es das Maß, das Gesetz erlaubt*; *intra centum*, Liv., *weniger als hundert*; *intra viginti dies*, Plaut., *ehe 20 Tage vergingen*; *intra juventam*, Tac., *im Laufe meiner Jugend*.

Intrabilis, *adj.* zugänglich, *os amnis*, Liv.

Intractabilis, *adj.* nicht zu behandeln, ungeschmeibig, *aetas*, Sen.; *loca*, Justin., *unbewohnbare Gegenden*; *genus bello*, Virg., *e. unbesiegbares Volk*.

Intractatus, *adj.* nicht behandelt, nicht bearbeitet; *equus*, Cic., *e. ungehändigtes, ungerittenes Pferd*; *tp. scelus*, Virg., *unversuchtes*.

Intraho, *xi*, *etum*, 3. 1) *hinziehen*; *gressus*,

Appul., = *langsam gehen*. 2) *tp. herbeiziehen*, *vesperam*, id.

Intremisco, *ui*, *v. S.*, 3. *erbeben*; *terra intremiscit*, Plin.

Intrémio, *ui*, *v. S.*, 3. *erbeben*, Virg., Cels.; *aliquid*, Sil., *vor etw.*; *alicui*, id., *vor einem*.

Intrépide, *adv.* unerschrocken, Liv., Gell.

Intrépídus, *adj.* unerschrocken, *vultus*, Ovid.; *tp. hiems*, Tac., *ruhige Winterquartiere*.

Intribuo, *v. P. u. S.*, 3. *beisteuern*, eine Abgabe geben, Plin. Epp.

Intricatus, *partic.* *verwickelt*; *aliquem intricatum dare*, Plaut., *einen in Schwierigkeiten verwickeln, in Verlegenheit bringen*.

Intrico, *f.* *Intricatus*.

Intrimentum, *i*, *n.* was eingerieben wird, Appul.

Intrinsécus, *adv.* 1) *inwendig, innen*, Colum., Varr. 2) *hineinwärts*, Suet.

Intrita, *ae*, *f.* das Eingeriebene: *a)* der Feig, *z. B.* aus Kalt, Plin.; *b)* die Mährte, kalt Schale, id.

Intritum, *i*, *n.* = *intrita b)*, Appul.

Intritus, *adj.* ungerieben (eine Frucht); *tp. cohortes intritae ab labore*, Caes., *ungeschwächt*.

Intro, *adv.* (*st. Intro sc. loco*), 1) *hinein* (ins Haus), Ter., Cic. 2) *drinnen*, Cat.

Intro, *1. tr. u. intr.* 1) *in etw. hinein* gehen, *etw. betreten*, *limen, intra praesidia*, Cic., Caes.; *intratae silvae*, Liv.; *tp. eindringen, in rerum naturam*, Cic.; *in alicujus familiaritatem*, id., *jemds vertrauter Freund werden*; *animos intravit gloriae cupido*, Tac., *es wandelte sie Ruhmbegierde an*; *v. et. Phoebus intrata sacerdos* = *begeistert*, Sil. 2) *v. et. angreifen, hostem*, Stat. 3) *v. et. durchbringen* = *durchsetzen*, *aprum cuspide*, Mart.

Intrócedo, *essi*, *essum*, 3. *hinein* gehen, Appul. **Intrócurro**, *äre*, *einlaufen*, *per fretum*, Naev. bei Non.

Intróduco, *xi*, *etum*, 3. *hinein* führen, *z. B.* e. Heer in e. Land; *tp. a)* *einführen*; *philosophiam in domos*, Cic.; *exemplum*, Liv., *einführen* = *gebräuchlich machen*; *b)* *absol.* eine Behauptung aufbringen, behaupten, Cic. Acad. 4, 42.

Intróductio, *ónis*, *f.* das Einführen jemds (in e. Haus), Cic.

Intróeo, *ii* (*ivi*), *itum*, 4. *tr. u. intr.* *hinein* gehen, *domum*, Cic.; *in urbem*, id.; *portā*, *durch* das Thor, id.

Intrófero, *táli*, *lätum*, 3. *hinein* tragen *ob. bringen*, Cic., Liv.

Intrógrédior, *gressus sum*, 3. (*v. et.*) *hinein* schreiten, Virg.

Intróitus, *us*, *m.* 1) das Hineingehen, der Eintritt, *in urbem*, Cic.; *tp. a)* der Eintritt in e. Amt, Plin. Epp.; *b)* der Eingang, Anfang, das Verspiel zu etw., *defensionis, operis*, id. 2) der Eingang (als Ort); *armatos homines ad omnes introitus opponere*, Cic.

Intrómitto, *mihi*, *missum*, 3. *hinein* schicken, *hinein* gehen lassen *ob. kommen* lassen, Cic., Caes.; *tp. verba in usum linguae*, Gell., *hinein* bringen.

Intrórepo, *äre*, *hinein* rutschen, Appul.

Introrsum, *u. -sus*, *adv.* (*v. intro u. versus*), 1) *hineinwärts*, *hinein*, *z. B.* sehen, gehen, Caes., Tac. *z.* 2) *inwendig*, *drinnen*, Hor.

Intrórumpo, *rüpi*, *ruptum*, 3. *hinein* dringen, *in aedes*, Plaut.

Introspecto, *äre*, *hinein* sehen, Plaut.

Intróspicio, *exi*, *ectum*, 3. *hinein* sehen, *domum*, Cic.; *tp. (in) mentem alicujus*, id., *jemands Gefinnung durchschauen*; *aliorum felicitatem*, Tac., *ansehen*.

Intróvoco, *1.* *hinein* rufen, Cic.

Intrúdo, *si*, *sum*, 3. *se, sich ein- od. aufdringen* [wahrsh. unrichtige Lesart Cic. Caecin. 5, 13. für: *intro dabat.*]

Intúbacéus, *adj.* von Endivien; *folia*, Plin., Endivienblätter.

Intúbus, *i*, *c. u. -um*, *i*, *n.* 1) die wildwachsende Cichorie mit blauer Blüthe, Virg. G. 1, 120. 2) die Endivie, id. 4, 120.

Intúeor, *itus sum*, 2. (seltener *Intúor*, 3.) 1) *wohin* sehen, *etw. ansehen* (bes. scharf, aufmerksam), *z. B.* *solem*, Cic.; *in aliquem u. aliquid*, Cic.; *tp. a)* auf etw. Rücksicht nehmen, *etw. im Auge haben*, *bedenken*, Cic., Nep.; *animo ob. mente*, *ob. bloß intueri*, Cic., *überdenken*; *b)* *bewundernd auf etw. sehen* = *bewundern*, *aliquem*, Cic. Manil. 14. 2) *wohin* sehen = die Aussicht *wohin* haben, *wohinzu* liegen, *z. B.* *montes*, Plin. Epp., *die Aussicht auf die Berge* haben.

Intúmesco, *ui*, *v. S.*, 3. 1) *sich erheben*; *locus paullulum intumescens*, Colum., *ansteigend*. 2) *auffschwellen, anschwellen* (*z. B.* der Leib, die Fluth), Ovid., Plin.; *tp. a)* *wachsen, zunehmen* (Volksbewegung), Tac.; *b)* *aufgeblasen, stolz* seyn, id.; *c)* *zornig* werden, *alicui*, *über einen*, Ovid.

Intúmulatus, *adj.* (*v. et.*) *unbeerbt*, Ovid.

Intúor, *f.* *intueor*.

Inturbatus, *adj.* ohne Bestürzung, ruhig, gelassen, Plin. Paneg.

Inturbidus, *adj.* 1) *nicht* beunruhigt, ruhig, *annus*, Tac. 2) *leidenschaftlos*, *nicht zu Unruhen geneigt*, *juventus*, id.

Inturgesco, *äre*, *auffschwellen, frohen*, Veget.

Intus, *adv.* 1) *innen*, *darin*, *z. B.* *im Hause*, als Gegensatz zu *foris*, Ter., Cic. (auch mit einem Acc. *ob. Abl.* verbunden bei Plaut. u. Lucr.); *tp. quod intus est*, Cic. Deiot. 11., *was dem Hause, der Familie angehört*; *intus canere*, id., *inwendig* = *nur für sich* *singen od. spielen*, *v. h.* *nur auf seinen Vortheil* *sehen*, id. Agr. 2, 26. 2) *hinein, ire, tendere*, Plaut. 3) *v. innen*, *vom Hause* *heraus*; *aliquem evocare*, Plaut., *einen* *heraus* *rufen*.

Intütus, *adj.* ungeschert, ungeschützt, *castra*, Liv.; *tp. amicitia*, Tac., *unsicher*.

Intybus, *f.* *Intubus*.

Inüber, *eris*, *adj.* nicht voll, Gell.

Inüla, *ae*, *f.* Alant (eine Pflanze), Hor.

Inuleéro, *äre*, *schwärend od. wund* *machen*, Veget.

Inultus, *adj.* 1) *ohne* sich *zu rächen*, *ungerächt*, *z. B.* *stirben*; *tp. v. et. preces inultae*, Hor. Od. 1, 28, 33., *Berwünschungen, die unerhört* *bleiben*. 2) *ungerächt, ungestraft, hostis, injuria*, Cic.; *id inultum nunquam auferet*, Ter., *dies soll ihm nicht ungestraft* *hingehen*. 3) *ohne Gefahr*, *ohne* *Nachtheil*, Curt.

Inumbro, *äre*, 1) *beschatten*, Lucr., Virg., Plin.; (*v. et.*) *ora coronis*, Lucr. = *bedecken*; *sidera*, Plin., *verbunkeln*; *vespera inumbrante*, Tac., = *als der Abend einbrach*; *tp. inumbrare alicujus dignitatem*, Plin. Paneg., = *verbunkeln*. 2) *etw.*

entwerfen (einen Abriss v. etw. machen), solarium, Varr.

Inunco, 1. mit Haken fassen; inuncoari, Colum., sich anhängeln.

Inunctio, ōnis, f. 1) das Bestreichen (mit einer Salbe), Plin. 2) das Aufstreichen (einer Salbe), Cels., Plin.

Inundatio, ōnis, f. die Ueberschwemmung, Plin., Sen.

Inundo, 1. 1) überschweben (z. B. Regen das Feld), Liv.; it. überschweben = in großer Menge wohin kommen; z. B. Cimbros inundasse Italiam, Justin. 2) intr. überschweben werden, Val. Max.; it. poet. überfließen von z; inundant sanguine fossae, Virg. A. 11, 382.

Inungo, nxi, notum, 3. 1) bestreichen (mit einer Salbe z.), Hor. 2) aufstreichen, Plin.

Inurbane, adv. unartig, nicht fein, Cic.

Inurbanus, adj. 1) nicht fein (im Benehmen, Reden), unartig, ungeschicklich, Cic. 2) nicht artig, id., Hor.

Inurgere, ere, (poet.) drängen gegen einen, Lucr.

Inurino, are, sich in das Wasser tauchen, Colum.

Inuro, ussi, ustum, 3. 1) aufbrennen (auf die Haut), z. B. einem Thiere e. Zeichen, Virg.; tp. a) etw. einbrennen = tief einprägen; odium inustum animis hominum, Cic.; cf. id. de Or. 2, 45.; b) einem etw. aufbrennen = anhängen, zufügen; dolorem, ignominiam, reipublicae mala, id. z; nota turpitudinis vitae alicujus inusta, id., e. Schimpf, der Jemds Leben anbleibt, id. 2) etw. brennen = wegbrennen, z. B. quidquid vitiosi est, id.; ros inustus sole, id., (vertrocknet). 3) verbrennen = brennend verwunden; inusta, Plin., verbrannte Glieder. 4) erhitzen, heiß machen, Cels., Colum.

Inusitate, adv. ungewöhnlich, loqui, Cic.

Inusitatus, adj. ungewöhnlich, Cic., Caes.

Inustus, adj. (poet.) unverbrannt, Lucan.

Inutilis, adj. 1) unnütz, untauglich; navis ad navigandum, Caes.; bello, id., zum Kriege. 2) schädlich, verderblich, civis, Cic.; oratio civitatis inutilis, Liv.

Inutilitas, atis, f. 1) die Unbrauchbarkeit, Lucr. 2) die Schädlichkeit einer Sache, Cic.

Inutiliter, adv. 1) unnütz, respondere, Liv. 2) schädlich, Varr.

Invado, si, sum, 3. tr. u. intr. 1) wohin gehen (bes. mit Gewalt od. Heftigkeit), portum, Virg.; urbem, in hostes, Cic., eine Stadt, die Feinde angreifen, überfallen; tp. a) überh. an etw. gehen; aliquid magnum, Virg., (= es unternehmen); Martem, id., den Kampf beginnen; continuo invadit, id. A. 4, 265.: sofort redet er ihn an (vielleicht auch: greift ihn mit Worten an, redet ihn hart an); b) etw. antasten; in fortunam alicujus, Cic., Jemds Vermögen antasten; in nomen alicujus, id. Phil. 1, 2., sich Jemds Namen anmaßen; c) (v. Dingen) einen befällen (z. B. Wuth; Schrecken befällt einen), id. z.

Invaleo, ere, (poet.) stark seyn, Lucr. 2, 301.

Invaleo, ae, f. die Schwäche, Unfähigkeit, Gell.

Invalesco, ui, o. S., 3. zunehmen, opibus, Cic.; vitia paulatim invalescunt, Suet., nehmen überhand.

Invaletudo (invaliditas), ōnis, f. Unfähigkeit, Cic.

Invalidus, adj. schwach; senectā, Liv., vor Alter; miles, id., e. zum Kriege nicht mehr tauglicher Soldat, e. Invalid; statio, id., schwach, nicht stark besetzt.

Invectivus, adj. anderswoher eingeführt, nicht einheimisch, columba, Plin.; tp. gaudium, Sen., eine Freude, die ihren Grund nicht im Herzen des Menschen hat, die also nicht natürlich, nicht herzlich ist.

Invectio, ōnis, f. die Einfuhr, z. B. fremder Waaren, Cic.

Invectivus, adj. losfahrend gegen einen, schmähend, Ammian.

Invectus, us, m. das Herzuführen, terrae, v. Erde, Plin.

Invehio, vxi, vectum, 3. 1) einführen, wohin bringen (fremde Waaren z.), Caes.; pecuniam in aerarium, Cic., Geld in die Staatskasse thun; tp. invehere, (von Dingen) herbeiführen, veranlassen; divitiae avaritiam invexere, Liv.; fortuna malum invexit, Cic. 2) invehī, wohin fahren, reiten, fliegen z., z. B. curru capitolium; in portum, Cic., einlaufen; seltener so invehere, cf. id. N. D. 1, 28.; Brut. 97. 3) se invehere od. invehī, Liv., einbringen (z. B. im Kampfe); tp. invehī in aliquem, Cic., losziehen gegen einen (mit Vorwürfen z.); nonnulla in aliquem, Nep., einem allerlei Vorwürfe machen.

Invendibilis, adj. (poet.) unterkäuflich, merx, Plaut.

Invēno, vni, ventum, 4. eigtl. auf od. an einen od. etw. kommen: finden, antreffen, (z. B. einen zu Hause); naves paratas, Caes.; tp. a) etw. so od. anders befinden; aliquem in culpa, Ter., einen schuldig befinden; b) finden = sehen, wissen; non inveniebat, quomodo crimen confirmaret, Cic.; non invenio, quid agam, Ovid.; c) auffindig machen, entdecken, conjunctionem, Cic.; it. erfahren, ex captivis, Caes.; d) erfinden, erdenken, fallaciam, Ter.; e) zufällig od. ungesucht erlangen, überkommen, cognomen, Cic. Tusc. 4, 22.

Inventio, ōnis, f. 1) die Erfindung, das Auffinden, Cic. 2) die Erfindungskraft, id.

Inventiuncula, ae, f. (dem.) eine kleine Erfindung, Plin.

Inventor, ōris, m. der Erfinder, Cic.

Inventrix, icis, f. die Erfinderin, omnium doctrinarum, Cic.

Inventum, i, n. eine Erfindung, Ter., Cic. z.

Inventus, us, m. die Erfindung, Plin.

Invenuste, adv. ohne Anmuth, Gell.

Invenustus, adj. 1) ohne Anmuth (e. Schauspielers), Cic.; nicht liebenswürdig, Catull. 2) unglücklich in der Liebe, Ter.

Inverecunde, adv. unverschämt, Quint.

Inverecundus, adj. schamlos (Charakter), Cic.; poet. Deus (i. e. Bacchus), Hor. (der alle Sitten, Zurückhaltung benimmt.)

Invergo, o. P. u. S., 3. (poet.) auf etw. gießen; vinā fronti, Virg., Wein auf die Stirn des Opferthiers; liquores in z, Plaut.

Inversio, ōnis, f. eigtl. die Umkehrung; verborum, a) Ironie, Cic.; b) Allegorie, Quint.; c) Versekung, id.

Inversor, āri, bei etw. verweilen, sich damit beschäftigen, Lucil. bei Lactant.

Inversura, ae, f. Wendung, Krümmung, Vitr.

Inverto, ti, sum, 3. umkehren; alveus navium inversus, Sall., gestürzt, so daß das Untere oben war; (poet.) terram invertere, Virg., = pflügen; tp. ordinem, Cic.; se, id., sich ändern; lanas, Sil., = färben; mores inversi, Hor., verkehrt; inversa verba, Ter., Lucr., dunkel, räthselhaft.

Invesperascit, o. P. u. S., 3. impers. es dämmert, es wird Abend, Liv.

Investigatio, ōnis, f. die Aufsuchung, veri, Cic.

Investigator, ōris, m. der Aufspürer, Erforscher, Cic.

Investigo, 1. (eigtl. von Hunden) aufspüren, Cic.; tp. (v. Menschen) erforschen, herausbringen, Cic., Suet.

Investio, 4. bekleiden, bedecken; porticum picturā, Plin., eine Halle mit Gemälden.

Investis, adj. eigtl. ohne Kleid; tp. ohne Bart, Appul.

Inveterasco, āvi, o. S., 3. alt werden, einwurzeln, sich gleichsam wo einnisten (wie e. Heer in einer Gegend, eine Gewohnheit z.), Caes., Cic.; inveteravit, ut z, Cic., es ist eine alte Gewohnheit, daß z.

Inveteratio, ōnis, f. die Einwurzelung (eines Fehlers), Cic.

Invetere, 1. alt werden lassen (den Wein z.), Plin.; amicitia, licentia inveterata, Cic., Nep., alt, eingewurzelt.

Invictus, adj. (poet.) unverbotten, Sil.

Invicem, adv. (auch in vicem, f. vicis) 1) wechselseitig, abwechselnd; timor atque ira invicem sententias variabant, Liv. 2) einander, z. B. lieben, Plin. Epp. 3) dagegen, hinwiederum, id.

Invictus, adj. unbefiegt, unbefiegtbar; imperator, Cic.; poet. adamas, Ovid., unzerstörbar; tp. animus, Cic.; defensio, id., unüberleglich; necessitas, Sen., unabänderlich.

Invidentia, ae, f. das Beneiden Jemds, Cic.

Invidēo, vidi, visum, 2. (eigtl. sehen) beneiden; alioi, Cic., einen; alioi rem od. in re, id., einen um od. wegen etw.; (poet.) auch mit dem Gen. der Sache, Hor. Sat. 2, 6, 84.; ferner mit dem Acc.; vergl. Cic. Tusc. 3, 9 extr.; tp. gleichs. aus Neid einem etw. versagen; Africae solo vinum natura invidit, Plin., dem afrikan. Boden hat die Natur den Wein versagt; vgl. Virg. Ecl. 7, 58.; Hor. Od. 1, 37 extr.

Invidia, ae, f. 1) Neid, Mißgunst, ducum, Nep. 2) Haß = das Verhasstseyn, die üble Nachrede; sine invidia laudem invenire, Cic.; absit invidia verbo, Liv., = mit Vergunst zu reden; in invidia esse od. invidiam habere, Cic., verhasst seyn.

Invidiose, adv. aus Mißgunst, gehässig, aliquem criminari, Cic.

Invidiosus, adj. 1) neidisch, mißgünstig, vetustas, Ovid. 2) Neid erregend, possessio, pecunia, Cic. 3) was einen verhasst macht, gehässig; damnatio, crimen, id.; jocus, Suet., bitter, beleidigend.

Invidus, adj. neidisch, laudis, Cic.; tp. poet. ungünstig; nox coeptis invida nostris, Ovid.

Invigilo, 1. (poet.) über od. bei etw. wachen.

malis, Ovid., bei der Krankheit; tp. etw. eifrig betreiben, für etw. sorgen, victu (Dat.), Virg., für den Unterhalt.

Invincibiliter, adv. unüberwindlich, unwiderleglich, Appul.

Invinius, adj. sich des Weins enthaltend, Appul.

Invio, āre, betreten, Solin.

Inviolabilis, adj. unverletzt, Tac.

Inviolate, adv. unverletzt, unverfehrt, alicujus memoriam servare, Cic.

Inviolatus, adj. 1) unverletzt, amicitia, Cic.; (poet.) vita, Sil., = vom Unglück verschont, harmlos. 2) unverletzt, templum, tribunus plebis, Liv.

Invisibilis, adj. unsichtbar, Cels.

Invisitatus, adj. 1) nicht gesehen, nicht besucht, Quint. Decl. 2) noch nicht gesehen, Cic., Liv.

Inviso, i, um, 3. 1) beschen, nachsehen nach z, res rusticas, Cic. 2) besuchen, aliquem, id. 3) überh. sehen, colles, Catull.

Invisor, ōris, m. der Reider, Appul.

1. Invisus, partic. v. Invideo.

2. Invisus, adj. nicht gesehen, res, Caes. B. c. 2, 4.

Invitabilis, adj. reizend, lockend, Gell.

Invitamentum, i, n. Lockung, Reiz, Cic.

Invitatio, ōnis, f. die Einladung; hospitium, Cic.; tp. = Aufforderung, id. Tusc. 3, 34.

Invitator, ōris, m. der Einlader, d. h. derjenige Sklave, der die Gäste einlud, Mart.

Invitatus, us, m. = invitatio, Cic.

Invite, adv. ungern, wider Willen, Cic.

Invito, 1. 1) einladen, z. B. zum Essen, Trinken, in sein Haus, Cic., Liv.; in legationem, Cic., zur Annahme einer Legatenstelle auffordern; tp. reizen, anlocken, aliquem praemiis ad rem, id.; appetitum animi, id., reizen, hervorgerufen; (poet.) somnos, Ovid. 2) bewirthen, Caes. B. c. 1, 74.; se, Plaut., sich gütlich thun; aliquem poculis, id., einem brav zutrinken; tp. (scherzh.) aliquem gladio, clava, id., einen damit traktiren.

Invitus, adj. wider Willen, ungern; invitus feci, Cic.; me invitissimo, id., ganz gegen meinen Willen.

Invius, adj. unwegsam, saltus, regio, Liv. z; invia, ōrum, n. (sc. loca) unwegsame Dörter, id.; tp. poet. lorica invia sagittis, Mart., undurchbringlich.

Invocatio, ōnis, f. die Anrufung, dearum, Quint.

1. Invocatus, partic. v. invoco.

2. Invocatus, adj. 1) ungerufen, Cic. 2) uneingeladen, Ter., Nep.

Invideo, 1. 1) anrufen (einen als Zeugen, zu Hilfe z.), Cic., Liv. z. 2) nennen, Enn. ap Cic.

Involutus, us, m. der Flug (eines Vogels), Cic.

Involutio, 1. (poet.) auf etw. flattern, wallen (die Haare auf den Schultern), Hor.

Involare, 1. hinein fliegen, nidis, Colum.; it. auf einen zuschlagen, herbei eilen, ihn anfallen, castra, Tac.; tp. animos involat cupido, id., befällt; in possessionem rei involare, Cic., sich einer Sache bemächtigen.

Involare, is, n. e. Tuch, das man beim Rasiren um sich nimmt, Plaut. (Andere lesen -um.)

Involucris, adj. nicht flügge, pulli, Gell.

Involucrum, i. n. die Hülle, Dede, worin etw. gewickelt ist, candelabri, Cic.; tp. Hülle, j. B. simulationum, Verstellung, id.

Involuto, ōnis, f. (in der Baukunst) das Gewundene, das Gewinde, Vitr.

Involuto, āre, einwickeln, Apic.

Involvo, volvi, vōlūtum, 3. 1) poet. wohin wälzen (einen Berg auf den andern), Virg., Ovid. 2) poet. mit sich fortwälzen, hinab reifen, silvas secum, Virg. 3) einwickeln, einhüllen, sinistram sago, Caes.; tp. se literis, Cic., sich in seine Bücher vergraben; se virtute sua, Hor., sich in seine Tugend hüllen; bellum pacis nomine involutum, Cic., versteckt unter; homo involutus fraudibus, Tac., e. Mensch voll Trug; res involuta, Cic., e. dunkler, verwickelter Gegenstand.

Involvulus, i, m. die Wickelraupe (die sich in die Blätter der Bäume wickelt), Plaut.

Involgo, 1. 1) unter die Leute bringen, allgemein bekannt machen (Schriften), Gell. 2) eine Aussage thun, aussagen, Cic.

Involnerabilis, adj. unverwundbar; auch tp., Sen.

Involneratus, adj. unverwundet, Cic.

1. Io, (bei Mart. auch einfügig) poet. 1) Ausruf des Schmerzes) o! ach! Ovid., Tibull. 2) (Ausruf der Freude, Verwunderung) ha! ah! io triumpho! Hor.

1. Io, us, ob. Ion, ōnis, f. war, nach der gewöhnlichen Ansicht, des argivischen Königs Inachus Tochter. Jupiter, der sie liebte, verwandelte sie, um sie gegen die Eifersucht der Juno zu schützen, in eine Kuh. Diese ließ Juno v. dem hundertäugigen Argus hüten u. durch eine Bremse auf dem ganzen Erdboden herumjagen. In Aegypten erhielt sie ihre frühere Gestalt wieder, gebär hierauf den Epaphus u. wurde, nach Vermählung mit dem Osiris, v. den Aegyptern als Isis verehrt, Ovid.

Ioecasta, ae, u. -e, es, f. Gemahlinn des thebanischen Königs Laius, Mutter des Oedipus, u. nachher, ohne daß sie ihn als ihren Sohn kannte, seine Gemahlinn. Die Kinder dieser unglücklichen Ehe waren Eteocles, Polynices, Antigone u. Ismene, Hyg., Stat.

Iolaus, i, m. des Iphiclus Sohn, u. beständiger Gefährte des Hercules, Ovid.

Ioleos (-us), i, f. Stadt in der thessal. Landschaft Magnesia, Residenz des Pelias, Vaterstadt des Jason (hier war das Schiff Argo gebaut worden), Liv.; Ioleiācus, adj. Iolcus betreffend, Prop., Ovid.

Iole, es, f. Tochter des Eurypus, Königs in der thessal. Stadt Dechalia. Hercules, dem er ungeachtet seiner Versprechungen die Iole nicht gab, erschlug den Eurypus, raubte die Iole u. zerstörte die Stadt. Bei seinem Tode gab er die Iole seinem Sohne Phylus, Ovid.

1. Ion, ōnis, f. s. Io.

2. Ion, i, n. (gr.) 1) das Veilschen, Plin. 2) e. veilschenfarbiger Edelstein, id.

Iones, um, m. die Einw. v. Jonien, welche, durch die Dorier vertrieben, Attica u. später einen Theil der Küste v. Kleinasien bewohnten; sie standen bei den übrigen Griechen in einer Art v. Mischachtung, zeichneten sich aber durch feinere Bildung aus, Cic. Davon: a) Ionius, adj. ionisch; mare, a) das ägäische Meer, Val. Fl.; β)

im engeren Sinne: das ionische Meer, d. h. das Meer zwischen Italien, Sicilien u. Griechenland (auch aequor Ionium, Ovid.; sinus Ionius, Hor., ob. bloß Ionium, Virg.); γ) das adriatische Meer, Cic.; b) Ionus, adj. = Ionius; dah. Subst. Iona, ae, f. = Ionia, Prop.; c) Ionācus, adj. = Ionius, Ovid.; d) Ionīcus, adj. ionisch, j. B. motus, Hor., ionische, d. h. reizende Tänze; columnae, Vitr., ionische Säulen, deren Umfang das Achtel ihrer Höhe betrug; adv. ionice, ionisch, nach Art der Jonier, Gell.; e) Ionis, Idis, f. ionisch, insulac, Avien.; Subst. eine Jonierinn, Sen. Tr.

Ios, i, f. eine der sporadischen Inseln im ägäischen Meere; auf ihr soll nach Strabo Homer begraben seyn, jetzt Nio, Mel., Plin.; Iōtac, ārum, m. deren Bewohner, Varr. bei Gell.

Iōvis, f. Jovis.

Iphianassa, ae, f. = Iphigenia, Lucr.

Iphia, ādis, f. die Tochter des Iphis, nāml. Evadne, Ovid. (s. Evadne).

Iphiclus, i, m. war e. Sohn des Phylakus u. der Cleomene, aus Theffalien, e. Argonaut u. schneller Wettläufer, Ovid.

Iota, n. (bei Auson. fem.) das Jota (i), Cic., Mart.

Iphicrates, is, m. e. berühmter athenischer Feldherr in den Zeiten des theban. Krieges, der in der Kriegskunst manche Verbesserung machte. Er wurde v. Chares angeklagt, daß er ihn bei dem Angriffe auf Byzanz nicht unterstützt hätte, aber freigesprochen, Nep.

Iphigenia, ae, f. Tochter des Agamemnon u. der Clytännestra, sollte der Diana geopfert werden, weil ihr Vater einen dieser Göttinn geheiligten Hirsch erschossen hatte; allein die Göttinn erbarmte sich der Jungfrau, brachte sie zum Könige Iphas nach Oerfonesus Taurica u. machte sie dort zu ihrer Priesterinn. Homer weiß nichts v. dieser Fabel, die ihren Ursprung wahrscheinlich der Erinnerung an eines der letzten Menschenopfer zu verdanken hat. [NB. bei Lucr. heißt sie Iphianassa], Ovid., Cic.

Iphimēdia, ae, u. -mēde, es, f. Gemahlinn des Alceus, Mutter des Dius u. Ephyialtes vom Neptun, Hyg.

Iphinoe, es, f. eine der drei Töchter des Argivikönigs Proetus; wegen ihres Uebermuthes gegen Juno wurden sie v. dieser wahnsinnig gemacht; der Seher Melampus heilte sie, Virg., Ovid.

Iphis, is u. Idis, 1) m. e. Jüngling v. Cyprien, der sich aus Verzweiflung über die Härte seiner Geliebten den Tod gab, Ovid. 2) f. e. Mädchen v. Creta, das später in einen Jüngling verwandelt wurde, id. 3) m. der Sohn des Sthenelus, einer der Argonauten, id.

Ipsē (u. bei den Komikern auch Ipsus), a, um, pron. (statt ipse), Genitiv. ipsius u. bei Dichtern ipsius: 1) selbst; ego ipse; agam per me ipse, Cic., ich will es selbst betreiben; ipsissimus sum, Plaut., ich bin es leibhaftig. 2) (mit Nachdruck u. bei Gegensätzen) ich, du, er, od. ich aber, du aber. 3) er, sie (wie im gr. αὐτός, um die Hauptperson, j. B. den Hausherrn zu bezeichnen); ipse dixit, Cic. (das bekannte αὐτός εἶπα) e r [Pythagoras] hat es gesagt. 4) er (ille, od. hic), j. B. ex ipsius virtute voluptatem cepi, id., = ex illius. 5) von

selbst, ohne Zensur Zuthun (j. B. sich schütten), id. 6) eben, gerade; eaue ipsa causa belli fuit, Liv., u. dieß war eben; triginta dies erant ipsi, Cic., es waren gerade 30 Tage; nunc ipsum, id. (= hoc ipso tempore), gerade jetzt. 7) selbst = sogar; ipsa virtus contemnitur, id. 8) poet. allein (wie αὐτός), Virg., Juv.

Ira, ae, f. 1) poet. (v. Dingen) die Festigkeit, ventorum, Sil.; fulminis, Prop. 2) tp. Zorn, Unwille; per iram aliquid facere, Cic., im Zorn; irae suae, paternae, Liv., = Unwille gegen ihn; ira praedae amissae, Liv., der Unwille wegen.

Iracunde, adv. jähzornig, zornig, cum aliquo agere, Cic.

Iracundia, ae, f. 1) die Neigung zum Zorne, Zornsucht, Cic. Tusc. 4, 12. 2) Zorn; iracundiam reipublicae dimittere, id., seinen Zorn dem Staate aufopfern, aus Liebe zum Vaterlande aufgeben.

Iracundus, adj. jähzornig, zornig, Cic.; poet. fulmina, Hor.

Irascens, ae, f. das Zürnen, Appul.

Irascor, iratus sum, 3. eigentl. aufgeregt werden; mare irascens Plin.; tp. zürnen; alicui graviter, Cic.; vicem alicujus, Liv., = auf jemand.

Irāte, adv. zornig; iratius aliquem intueri, Colum.

Irātus, adj. partic. eigtl. aufgeregt = stürmisch, poet. mare, Hor.; ventus, Prop.; fluctus, Petron.; tp. a) stürmisch, venter, Hor., = hungrig; b) gew. zornig, alicui, de aliquo, de aliqua re; poet. irati unguis, irata manus, Prop.

Iria, ae, f. Stadt in Ligurien, jetzt Boghera an der Staffora, die früher Ira hieß, Plin.

Iridesol, ōris, adj. regenbogenfarbig, Auson.

Irinus, adj. v. der Pflanze Iris; unguentum, Plin., u. irinum, i, n. als Subst., Irisöl, id.

Irio, ōnis, m. e. Schotengewächs, Plin.

1. Iris, is, ob. gew. Idis, f. (gr.) 1) eigtl. der Regenbogen, sonst arcos genannt) die Göttinn des Regenbogens u. Botinn der Götter, bes. der Juno, Virg. 2) der Regenbogenstein, Plin. 3) viel. die Schwertlilie (eine wohlriechende Pflanze), Colum., Plin.

2. Iris, is, m. Fluss in der Kleinasien. Landschaft Pontus, nimmt den Lycus auf u. fällt nach vielen Krümmungen in den Pontus Eurinus, jetzt Kasalimak und an seiner Mündung Kisil-Irmak, Plin.

Irōnia, ae, f. (gr.) Ironie (eine angenommene, verstellte Unwissenheit), Cic.

Irpex, icis, m. eine Art großer Aechen, wie unsere Egge, Varr.

Irpini, f. Hirpini.

Irradio, āre, bestrahlen, Stat.

Irrādo, si, sum, 3. 1) hinein schaben, Cat. 2) überh. schaben, scheeren; caput irrasum, Plaut.

Irrāsus, adj. (poet.) nicht geschabt od. geschliffen, olava, Sil.

Irrationābilis, adj. falsche Lesart st. irrationalis.

Irratōnalis, adj. vernunftlos, Sen.; tp. usus, Quint., mechanische Übung.

Irrauesco, si, o. S., 3. heifer werden, Cic.

Irredivivus, adj. (poet.) nicht wieder herzustellen, unerseßlich, Catull.

Irredux, ūcis, adj. (poet.) nicht zurückbringend, via, Lucr.

Irrēgibilis, adj. was sich nicht regieren läßt, Veget.

Irrēligātus, adj. (poet.) nicht gebunden, coma, Ovid.

Irrēligōse, adv. unehrerbietig (von einem sprechen), Tac.

Irrēligiosus, adj. der Religion zuwider, irreligiös; irreligiosum est, Liv., Plin.

Irrēmēabilis, adj. (poet.) unzurückgänglich, v. wo man nicht zurückkehren kann, unda, Virg., = der Styr; error, id., der Irrgang des Labyrinthes; via, Sen. Tr.; litus, Sil.

Irrēmēdiābilis, adj. wogegen kein Mittel ist, ciuta, Plin.; factio, Maecen. bei Sen., = implacabilis.

Irrēmūnērābilis, adj. nicht zu vergelten, Appul.

Irrēpārābilis, adj. unerseßlich, vita, Sen.; tempus, Virg.; fuga temporis, Colum.

Irrēpertus, adj. (poet.) nicht gefunden, aurum, Hor.

Irrēpo, psi, ptum, 3. wohin kriechen, schleichen; arbori, Plin., auf den Baum; ad aliquem, Suet.; tp. sich einschleichen; in sensus, Cic.; in mentes hominum, id.; dolor irrepit animo, Sen.; haec lues in Italiam irrepserat, Plin.; adulescentuli penitus irrepserant, Tac., hatten sich ganz bei ihm, in seine Freundschaft, eingeschlichen.

Irrēposcibilis, adj. was nicht wieder gefordert werden kann, Appul.

Irrēprehensus, adj. (poet.) untadelhaft, Ovid.; responsa, id., = wahre.

Irrepto, āre, hinein-, hinauskriechen, humeris, Stat.; Mycenae, id., sich nach Mycenä einschleichen.

Irrēquiesctus, adj. ohne Ruhe, rastlos, Ovid., Plin.

Irrēsectus, adj. (poet.) unbeschnitten, pollex, Hor.

Irrēsōlūtus, adj. (poet.) nicht aufgelöst, fest, vincula, Ovid.

Irrēstinctus, adj. (poet.) unausgelöscht, Sil.

Irrētio, 4. wie mit einem Netze überziehen (wie j. B. eine Pflanze den Boden), Colum.; tp. verstricken, aliquem corruptelarum illecebris, Cic., einen durch verführerische Lockungen.

Irrētortus, adj. (poet.) nicht zurückgewendet; oculo irretorto, Hor., ohne die Augen zurückzuwenden = gleichgültig (etw. sehen).

Irrēverens, adj. ohne Achtung für etw. zu haben, alicujus rei, Plin. Epp.

Irrēverenter, adv. ohne Scheu, rücksichtslos, agere, Plin. Epp.

Irrēverētia, ae, f. Mangel an Ehrerbietung, Frechheit, juventutis, Tac.; tp. studiorum, Plin. Epp., Gleichgültigkeit gegen.

Irrēvocābilis, adj. unwiderruflich, aetas, verbum, Lucr., Hor.; tp. a) unwiderruflich = nicht zu ändern, casus, Liv.; b) unaufhaltbar, unversöhnlich, Tac.

Irrēvocātus, adj. (poet.) 1) nicht wieder gerufen, ohne wiederholte Aufforderung, j. B. aliquid recitare, Hor. 2) unaufhaltbar, lupus, Ovid.

Irrideo, si, sum, 2. 1) bei od. über etw. lachen, scherzen, in re; alicui, über einen (aus Beifall).

Cic. Att. 12, 6. 2) verlächen, aliquem, id.; irrisum habere aliquem, Plaut., einen zum Besten haben.

Irridicule, adv. nicht lächerlich; non irridicule, ziemlich spasshaft od. witzig, Caes.

Irridiculus, i, n. etw. worüber man spottet, das Lächerliche, Plaut.; irridiculum esse, id., zum Gespötte dienen.

Irrigatio, ōnis, f. 1) das Ueberschwemmen, das e. Fluß veranlaßt, Plin. 2) die Wässerung, das Bewässertwerden, agrorum, Cic.

Irrigo, 1. 1) p o e t. wohin leiten, z. B. Wasser zu den Pflanzen, Virg.; tp. somnus quietem per membra irrigat, Lucr., der Schlaf leitet die Ruhe durch die Glieder. 2) bewässern; Aegyptum Nilus irrigat, Cic.; circus irrigatus, Liv., überschwemmt; tp. p o e t. somnus fessos artus irrigat, Virg., träufelt Erquickung in z.

Irriguus, adj. 1) ūneigt, bewässert, regio fontibus, Plin.; (p o e t.) irriguum mero corpus, Hor. 2) bewässernd, fons, Virg.; aqua, Tibull.; aquarum irrigua, Plin., = die Wässerung; tp. p o e t. somnus irriguus, Pers., erquickend (vgl. irrigo).

Irrimor, āri, aufsuchen, Pacuv. bei Non.

Irrisive, adv. auslachend, spottend, Ammian.

Irrisio, ōnis, f. die Verspottung, Verhöhnung, Cic.

Irrisor, ōris, m. der Spötter, Cic., Prop.

Irrisus, us, m. der Hohn, das Gespötte; ab irrisu, Liv., aus Hohn; irrisui esse, Caes., zum Gespötte dienen.

Irritabilis, adj. reizbar (zum Zorne), animus, Cic.

Irritabilitas, ātis, f. die Reizbarkeit (zum Zorne), Appul.

Irritamen, inis, n. (p o e t.) Anreizungsmittel, Ovid.

Irritamentum, i, n. Reizungsmittel, gulae, Sall., der Schlemmerei; pacis, Tac., zum Frieden.

Irritatio, ōnis, f. die Anreizung, animorum, Liv.; irrationes conviviorum, Tac.

Irritator, ōris, m. der etw. reizt, etw. in uns erweckt, Sen.

Irrito 1. (rito, unser: rizen=reizen) 1) reizen, anreizen, erregen, z. B. amorem, iram, Ovid., Liv.; sibi simulates, Liv.; aliquem ad certamen, id. 2) zum Zorne reizen, aufbringen, aliquem, Cic.

Irritus, adj. 1) ungültig (e. Testament), Cic.; quod erat ratum, irritum est, Ter. 2) vergeblich, preces, Plin. Paneg.; labor, Ovid., Quint.; dona, tela, jurgia, Virg.; spes ad irritum redacta, Liv., eine vereitelte Hoffnung. 3) (von Personen) ohne etw. zu bewirken, irriti legati remittuntur, Tac.; irritus legationis, id., consilii, Vell., unglücklich in z.

Irrubescere, āvi, o. S., 3. tp. stark werden, sich befestigen, z. B. die Bedeutung eines Wortes, Gell.

Irrugatio, ōnis, f. die Auserlegung (einer Strafe), Cic.

Irrugo, 1. 1) gegen Zomb etw. in Vorschlag bringen, z. B. alicui legem, Cic. 2) zuerfennen, auferlegen, alicui muletam, id.; mortem sibi, Tac., sich einen Tod anthun. [Irrogassit, alte Form in den XII. Tab. bei Cic. Leg. 3, 3.]

Irroro, 1. 1. tr. 1) p o e t. überh. befeuchten, beneßen, orinem aquis, Ovid. 2) mit Thau be-

feuchten, Colum. 3) auf etw. träufeln, z. B. liquores vestibus, id. II. intr. träufeln; lacrimae irrorant foliis, Ovid., die Thränen thauen, träufeln auf z.

Irrubescere, būi, o. S., 3. 1) roth werden (Eisen v. Blut), Stat. 2) roth seyn (e. Stein), Solin.

Irructo, āre, wohin rülpsen, alicui in os, Plaut.

Irrugo, āre, runzeln, Gell.

Irrumatio, ōnis, f. = actio irrumandi, Catull.

Irrumator, ōris, m. = qui irrumat.

Irrūmo, 1. = inserere fascinum in os alterius, Catull., Mart.

Irrumpo, rūpi, ruptum, 3. hineinbrechen, einbringen, in castra, portam, thalamo, Cic., Sall., Virg.; tp. hineinbringen, z. B. eine Vorstellung in die Seele, Cic.; in alicujus patrimonium, id.; irrumpet adulatio, Tac., wird einreißen.

Irrūo, ūi, o. S., 3. hinein stürzen, hinein stürmen, in mediam aciem, Cic.; se irruere, Ter., sich in e. Haus eindringen; tp. in alicujus odium et offensionem, Cic., sich Jemds Haß u. Feindschaft (gleichf. mit Gewalt, absichtlich) zuziehen.

Irruptio, ōnis, f. das Hereinbrechen, der feindliche Einfall, Cic.

Irruptus, adj. (p o e t.) nicht zerrissen = ungetrennt (e. Band), Hor. Od. 1, 13, 8.

Irtola (adj.), vitis, eine Art Weinstöcke, Colum., Plin.

Irus, i, m. jener bekannte Bettler in Ithaka, mit dem Ulysses bei seiner Rückkehr kämpfte; da er eigtl. Arnaeus hieß, so nennt ihn Ovid binominem, Ovid. Ib.; tp. p o e t. überh. c. Bettler, Prop., Ovid.

Is, ēa, id, pron. 1) er, sie, es; der, die, das; derselbe, dieselbe, dasselbe; z. B. venit mihi obviam puer tuus: is mihi literas abs te reddidit, Cic.; is est an non est? Ter., ist er es oder nicht; id temporis, Cic., zu derselben Zeit; id gaudeo, id., Ter., darüber freue ich mich; id est, id., das heißt; in eo esse, ut, id., nahe daran, auf dem Punkte seyn, daß z. 2) et is, et is quidem, isque, und zwar; una legio eaque vacillans, Cic.; domus et ea quidem angusta, id.; legio neque ea plenissima, Caes., eine Legion, u. zwar keine ganz vollständige. 3) derjenige, der; is homo, qui z., Cic.; is mihi est servus spectatus, cui z., Ter. 4) ein solcher, von der Art; non is sum, qui dicam, Cic., ich bin nicht von der Art (nicht so einfältig z.) daß ich sagen sollte; ea aetate od. id aetatis esse, id., in dem Alter seyn.

Isaeus, i, m. Name zweier griech. Redner; der eine, aus Chalcedon, war der Schüler des Isias u. Isokrates, u. Lehrer des Demosthenes; man hat v. ihm noch zehn Reden, Quint. Der andere war aus Assyrien u. lebte zu Rom unter Hadrian, Plin.; adj. Isaeus, sermo, Juven.

Isagoge, es, f. (gr.) die Einleitung, Gell.

Isāra, ac, f. e. Fluß in Gallien, im Gebiete der Allobroger, fest Isère, Cic. Fam. 10, 15.

Isarci, ōrum, m. e. Alpenvolk in Rhätien, Plin.

Isāri, ōrum, m. e. Volk in Indien, diesseits des Ganges, Plin.

Isatis, idis u. is, f. (gr.) e. Färbkraut, Walb, Plin.

Isauria, ac, f. eine kleinasiatische Landschaft

zwischen Pamphylien u. dem rauhen Cilicien, Flor. Davon: a) Isaurus, adj. isaurisch, Ovid.; Subst. e. Isaurier, Cic. Die Isaurier waren e. kleines, aber räuberisches Volk, das zwar v. Servilius (Isauricus) u. Pompejus besiegt wurde, den Römern aber dennoch lange fürchtbar blieb; ihre Hauptstadt hieß Isaura, ōrum, n., auch ac, f.; b) Isauricus, adj., Cic.

Ischaemon, ōnis, f. (gr.) e. gewisses blutstielendes Kraut, Plin.

Ischiacus, adj. (gr.) = Ischiadicus, Cat.

Ischiadicus, adj. (gr.) Hüftschmerzen habend; dolores ischiadici, Plin., Hüftweh.

Ischias, ādis, f. (gr.) Hüftschmerzen, Lendengicht, Plin.

Ischomäche, es, f. Gemahlinn des Pirithous, sonst Hippodamia genannt, Prop.

Ischuria, ac, f. (gr.) Harnverstopfung, Veget.

Iselasticus, adj. (gr.) zu einem Einzuge gehörig; certamen, agon, Plin. Epp., der einen siegreichen Einzug verherrlichende Wettkampf; Subst. Iselasticum, i, n. die Belohnung für den einziehenden Sieger, Trajan. in Plin. Epp.

Isēon (auch Isium), i, n. (gr.) e. Tempel der Isis, Plin.

Isiacus, adj. f. Isis.

Isis, is u. idis od. Idos, f. Gemahlinn des Osiris, ägyptische, später auch v. den römischen Frauen verehrte Gottheit; sie war das Sinnbild des Mondes, od. überh. der Natur, Ovid. Davon: Isidis oppidum (auch Busiris), einer der besuchtesten Wallfahrtsorte zum Isisempel im Busirites nomos im Delta, jetzt noch Busir, Plin.; Isidis portus, id., Hafen an der arab. Meerenge; Isidis erinis, id., e. gewisser ausländischer Baum; Isidis sidus, id., wahrsch. der Planet Venus; adj. Isiacus, die Isis betreffend, Ovid.; Subst. e. Isispriester, Suet., Val. Max.

Ismara, f. Ismarus.

Ismarus od. -os, i, m. u. Plur. Ismara, ōrum, n. e. Berg in Thracien am Hebrus nebst einer Stadt gl. Namens, Virg. Davon: a) Ismaricus, adj. ismarisch, Avien., = thracisch; b) Ismaricus, adj. dasselbe; tyrannus, = Tereus, Ovid.

Ismenus, i, m. e. Fluß in Böotien bei Theben, mündet wahrsch. in den See Hylice, Plin. Davon: a) Ismentus, adj. ismenisch od. thebanisch, Ovid.; b) Ismenis, idis, f. (p o e t.) eine Thebanerin, id.

Isocinnamum, i, n. (gr.) e. dem Zimmt gleichkommender wohlriechender Strauch, Plin.

Isocrates, is (u. Isocrati), m. berühmter athenischer Rhetor, der, obwohl e. sehr gebildeter u. in der Beredsamkeit erfahrener Mann, es doch nie wagte, öffentlich aufzutreten. Er war der Lehrer vieler ausgezeichneten Männer. Nach dem unglücklichen Treffen bei Chaeronea hängerte er sich, in einem Alter v. 89 Jahren, zu Tode. In seinen Reden, deren wir noch 21 haben, herrscht zuweilen eine fast übertriebene Zierlichkeit, Cic. Davon: a) Isocrateus, adj. den Isocrates betreffend, isocratisch, id.; b) Isocratus, adj., Lucil.; c) Isocraticus, adj.; Subst. Isocratius, ōrum, m. Schüler od. Nachahmer des Isocrates, Gell.

Isodōmos, on, adj. (gr.) von gleicher Bauart, Plin.

Isōtes, n. indecl. (gr.) die kleine Hauswurz, Plin.

Isopyron, i, n. (gr.) eine gewisse Pflanze, Plin.

Isosceles, is, adj. (gr.) gleichschenkelig, Auson.

Issa, ac, f. 1) die wichtigste unter den Inseln an der dalmat. Küste, jetzt Lissa, Caes. Davon: a) Issensis, adj. issensisch, Liv.; Subst. Issenses, ūm, m. die Bewohner v. Issa, id.; b) Issaeus, adj. = Issensis, id.; c) Issaicus, = Issaeus, id. 2) der Name eines Bündnisses, Mart.

Issicus, f. Issus.

Issus od. -os, i, f. Seestadt in Cilicien, bekannt durch Alexanders zweiten Sieg über Darius, jetzt Bayas od. Ajas, Cic. z.; adj. Issicus, z. B. sinus, der Meerbusen, der den Winkel zwischen der Gränze Ciliciens u. Syriens bildet; auch der Theil des Meeres zwischen Cilicien u. Cyprien, Mel., Plin.

Istac, adv. da, auf dem Wege, Ter.

Istactenus, adv. bis dahin, Plaut.

Istaevones, um, m. dritter Hauptstamm der Deutschen (nach Plinius Einteilung); man verstand diejenigen Völker darunter, welche v. dem uralten Hauptstamme zwischen der Elbe u. Weichsel gegen Westen ausgewandert waren, Tac., Plin.

Iste, n, ud, pron. 1) der da (bezeichnet den Gegenstand, der dem Angeredeten näher ist); istud faciam, Nep., ich will das thun (nämlich was du von mir verlangst); perfer istam militiam, Cic., harre aus bei deinem Dienste dort. 2) (mit der Nebenbedeutung der Wichtigkeit od. Berächtlichkeit eines Gegenstandes) der, ein solcher; homines ista auctoritate praediti, id., mit einem solchen, so großen Ansehen z.; animi est ista mollities, non virtus, Caes.; das ist Weichlichkeit z.; si ista mihi sunt habenda, Cic., wenn ich das Zeug behalten muß; nihil istius, Ter., nichts von der Art.

Ister, tri, m. (auch Hister) der v. den Griechen entlehnte Name für die Donau (bei den Römern Danubius, bes. v. seinem Ursprunge bis zu seiner münd. Beugung gegen Ofen), Ovid.; p o e t. = der Donaubewohner, Claudian.; adj. Istrius (Histr.), den Fluß Ister betreffend, nur in der Form als Subst. Plur. Istrii, die Anwohner desselben, Mel.

Isthmiacus, Isthmicus, Isthmius, f. Isthmus.

Isthmus od. -os, i, m. 1) eine Landenge, vordringende die Landenge bei Corinth, wo die isthmischen Spiele gefeiert wurden (die Sieger erhielten einen Nictentkranz), Cic. z. 2) p o e t. eine Meerenge, Prop. Davon die Adjektiva: a) Isthmius, die Landenge (bei Corinth) betreffend; Subst. Plur. Isthmia, ōrum, n. die Kampfs Spiele daselbst, Liv.; das. p o e t. labor Isthmius, Hor., der Kampf in den isthmischen Spielen; b) Isthmicus, = Isthmius, Val. Max.; c) Isthmiacus, dasselbe, Stat.; Isthmiaci coloni, = Syracusani, id.

1. Istic (Istic), aec, oc od. uc, pron. (= iste) der da; istic servus, Plaut.; istuo aetatis homo, Ter., e. Mensch v. dem Alter; istucine interminata sum, Plaut., habe ich das gedroht?

2. Istic, adv. da, dort (bezeichnet den Ort, der dem Angeredeten näher ist); mans istic, Ter., bleibe dort; tp. istio sum, id., Cic., ich bin ganz Ohr; quid istic? Ter., was ist dabei zu machen?

Istim, *adv.* dorthin, Cic.
Istimodi = **Istiusmodi**, Plaut.
Istino, *adv.* von dort, d. h. aus deiner Gegend, von dir, venire, Cic.; *tp.* (= ex ob. do ista re) davon; *dimidium istino dare*, Plaut., die Hälfte davon geben.
Istiusmodi *st.* **Istius modi**, von der Art, ein solcher; *istiusmodi ratio*, Cic.
Isto, *adv.* dahin, dorthin (wo der Angeredete ist) = in deine Gegend, zu dir, z. B. venire, Cic.; *tp.* in diese Sache; *isto admiscere aliquem*, id., einen verwickeln.
Istoc, *adv.* 1) dahin, ire, Plaut. 2) von dort, z. B. zu weit weggehen, Ter.
Istorsum, *adv.* (st. isto versum) dorthin, concedere, Ter.
Istri (*Histr.*), *orum*, *m.* die Istrier, Liv. Davon: a) **Istria** (*Histr.*), *ae*, *f.* Landschaft im Norden des adriat. Meeres, im Südosten v. Gallia Transpad. (jetzt Triester Kreis), id.; b) **Istriani**, *orum*, *m.* die Einw. v. Istria, Justin.; c) **Istricus**, *istrisch*, tumultus, Liv.; d) **Istrus**, = **Istricus**, Mart.
Istrieus, *f.* Ister u. Istri.
Istropolis, *is*, *f.* Stadt in Unteritalien, südl. v. der Mündung des Ister, jetzt Kuzenza (v. dem späteren Namen Constantia), Plin., Mel.
Istrus (*Histr.*), *i*, (*f.*) = **Istropolis**, Eutrop.
Istuc, *adv.* dorthin, reverti, Plaut.
Istuccine, *f.* 1. Istic.
Ita, *adv.* 1) so = dergestalt, z. B. *ita accurate*, ut nihil possit supra, Cic. 2) so = so beschaffen; non est ita, id., es ist nicht so; quae quum ita sint, id., da dieß so ist; dah. a) bei Fragen, bei Verwunderungen: so? wirklich? itane? wirklich? ist's so? b) (als Antwort) ja; haecino tua domus est? ita, inquam, Ter. 3) so = deswegen; ita sit, ut, id. 4) so = unter der Bedingung, unter der Voraussetzung, mit der Einschränkung (meist mit folgendem ut od. ne), id.; dah. 5) (als Betheuerung) so; ita vivam, ut maximos sumtus facio, id., so wahr ich lebe, ich mache sehr großen Aufwand. 6) so = so sehr; ita sunt omnia debilitata, Cic.; non ita, nicht gar, z. B. non ita multo post, id., nicht gar lange nachher. 7) = itaque, Liv.
Itaemolis, *is* (*itis*), *m.* eine gewisse Art gemachten Weines, Plin.
Italia, *ae*, *f.* Italien (v. dem einheimischen od. altgriech. Worte *ἰταλία* [Stier], wegen der Menge u. Vortrefflichkeit seiner Rinder so benannt.) Davon: a) **Italicus**, *adj.* italisch, bellum, Cic. (i. e. sociale), Bundesgenossenkrieg in Italien; jus, Plin., das italische Recht (etw. eingeschränkter als das lateinische); die verschiedenen Staaten Italiens, die v. den Römern unterjocht waren, wurden als Bundesgenossen aufgenommen, behielten ihre eigenen Gesetze u. Obrigkeiten, waren dem röm. Prätor nicht unterworfen u. hingen auch in Betreff des Censur v. ihren eigenen Städten ab; v. dem röm. Bürgerrechte aber u. den heiligen Gebräuchen waren sie ausgeschlossen; *adv.* **Italice**, italisch, Mess. Corv.; *Subst.* **Italici**, *orum*, *m.* die verbündeten Völker Italiens, bef. die im Bundesgenossenkriege, Liv., Vell.; b) **Italica**, *idis*, *f.* italisch, *Subst.* eine Italienerin, Virg.; c) **Italica**, *adj.* italisch, genus, id.; d) **Italica**, *adj.* italisch, id.; *Subst.* **Italica**, *orum*, *m.* die Italiener, Cic.

Italica, *ae*, *f.* Name mehrerer Städte, z. B. v. Corfinium, als Bundesname bei den italischen Bundesgenossen, Vell.; auch eine Stadt in Hispanica, Gründung des P. Scipio im zweiten punischen Kriege, Geburtsort der Kaiser Trajan u. Hadrian u. des Dichters Silius, Caes.; davon *adj.* **Italicensis**, Auct. B. Hispanica, u. *Subst.* **Italica**, *um*, *m.* die Einw. v. Italica, Hirt. B. Alex.
Itaque, *conj.* und so, und somit, daher (wenn eine Thatsache als natürliche Folge aus einer anderen Sache angegeben wird), Cic. z; itaque a servis sepultus est, Nep. (weil ihn nämlich kein Freier beerdigen wollte).
Item, *adv.* eben so, auf gleiche Weise, auch; fecisti item, ut praedones solent, Cic., du hast es gerade gemacht wie z; uni Crasso jucundum, ceteris non item, Cic., den Anderen nicht so, den Anderen aber nicht.
Iter, *itineris*, *n.* (*abl.* *itere*, Luor.) 1) das Gehen, der Weg (Reise, Marsch); in itinere, Ter., Caes. z, unterwegs; iter unius diei, Cic., eine Tagreise; iter hac habui, id., ich hatte einen Gang hieher; parare od. comparare iter, Nep., sich zur Reise anschicken; iter facere, Cic. z, reisen, marschieren; ex itinere, Caes., vom Marsche aus = auf dem Marsche; *tp.* Art u. Weise, Gang, z. B. officii, salutis, Cic., Virg.; nostris itineribus ire, Cic., unseren Weg einschlagen, unsere Art nachahmen. 2) der Weg, auf dem man geht, die Straße; itinera devia, Liv.; duo erant itinera, Caes., es waren zwei Wege; iter patefacere, aperire, Cic., Sall., den Weg bahnen; itinera, Liv., die Straßen, Gassen der Stadt. 3) das Recht wo zu gehen, Cic. Caes. 26.
Iteratio, *onis*, *f.* die Wiederholung, verborum, Cic.; arationis, Colum., das zweite Pflügen.
Iterato, *adv.* wiederholt, noch einmahl, Justin.
Itoro, 1. wiederholen, verba, pugnam, Cic., Liv.; agrum, Cic., zum zweiten Mahle pflügen; tumultum, Tac., wieder errichten; poet. aequor, Hor., das Meer wieder befahren.
Iterum, *adv.* 1) wiederum, zum zweiten Mahle; iterum consul, Cic.; iterum atque iterum, Hor., od. iterum iterumque, Mart., od. iterumque iterumque, Virg., = mehrmals, öfters. 2) (selten = vicissim) hinwiederum, dagegen, Caes. B. G. 1, 44.
Ithaca, *ae*, *f.* Insel im ionischen Meere, klein u. felsig, das Reich des Ulysses, jetzt Theaki, Virg. Davon: a) **Ithacensis**, Hor.; b) **Ithacensis** (*gr.*), z. B. sedes, Sil., = Orte auf der Westseite Italiens, im tyrren. Meere; c) **Ithacus**, *adj.*, Ovid.; poet. *Subst.* = Ulysses, Virg. z.
Ithace, *es*, *f.* = **Ithaca**, Hor.
Ithyphallus, *i*, *m.* = Priapus (Sohn des Bacchus), Colum.
Itidem, *adv.* eben so, Caes.; hoc mihi dolet itidem, ut tibi, Plaut., dieß thut mir so leid als dir.
Itiner, = iter, Plaut., Luor.
Itinerarius, *adj.* zum Marsche gehörig, Ammian.; *Subst.* -um, *i*, *n.* 1) das Zeichen, Signal zum Marsche, id. 2) die Reisebeschreibung, Veget.
Ito, *onis*, *f.* das Gehen, der Gang, Cic.; orebrae itiones, Ter.
Ito, *are*, 1) oft gehen, ad coenas, Cic. 2) überh. gehen, ad legionem, Plaut.

Itius portus, *f.* Iccius portus.
Ituraea (*Ityr.*), *ae*, *f.* eine Gegend in Palästina od. Syrien in den östl. Bergstrichen des Libanon, Plin.; dah. **Ituraei**, *orum*, *m.* die Ituräer, bekannt als gute Bogenschützen, Cic., Virg. (Zur Zeit der Kreuzzüge erscheinen in denselben Gegenden die Drusen, wahrsch. Abstammlinge der Ituräer.)
Itus, *us*, *m.* das Gehen, der Gang, Cic.; pro ita alicujus vota suscipere, Suet., für Jemds Reise Gelübde thun.
Itylus, *i*, *m.* Sohn des theban. Königs Theseus u. der Aedon, die ihn in einem Anfall v. Wuth umbrachte, Catull. (Diese Fabel wird schon v. den Alten mit dem verwechselt, was v. dem Japs erzählt wird.)
Ityraei, *f.* in Ituraea.
Itys, *jos*, *m.* Sohn des thracischen Königs Xerxes u. der Proene; er wurde v. seiner Mutter u. deren Schwester geschlachtet u. seinem Vater zum Essen vorgesetzt, Ovid.
Iuleus, *adj.* (poet.) = **Julius**, iulisch, den Julius, den Sohn des Aeneas betreffend; mons, Mart., = der albanische Berg (weil Julius dort Alba gründete); dah. a) iulisch, d. h. einen aus der iulischen Familie betreffend, z. B. calendae, Ovid., = der erste Juli (vom C. Jul. Caesar so benannt); Iulea carina, Prop., = die Schiffe des Augustus (bei der actischen Schlacht); b)

poet. überh. die röm. Kaiser betreffend; olive, Mart., = der Olivenkranz, den Domitian den Siegern in den Spielen gab; habenae, id., = die römische Herrschaft.
 1. **Iulis**, *idis*, *f.* e. Fische, Plin.
 2. **Iulis**, *idis*, *f.* Stadt auf der cycladischen Insel Ceos od. Cea, Plin.
 1. **Iulus**, *i*, *m.* (gr.) das Wollige an gewissen Bäumen (die Röhren), Plin.
 2. **Iulus**, *i*, *m.* Sohn des Aeneas, sonst Ascanius genannt, Virg.; f. Iuleus.
Ixia, *ae*, *f.* (gr.) eine Pflanze = Chamaeleon, Plin.
Ixion, *onis*, *m.* König der Lapithen, eines rohen Bergvolkes in Thessalien, Vater des Pirithous; für seinen sträflichen Umgang mit der Juno ward er in der Unterwelt an e. stets sich drehendes Rad gebunden, Ovid.; poet. **Ixione** natus, id., = Pirithous; **Ixione nati**, id., = die Centauren (die durch Ixions Umarmung einer Wolke, welche Juno ihm vorgehalten hatte, geboren wurden). Davon: a) **Ixionides**, *ae*, *m.* (poet.) des Ixions Sohn = Pirithous, Prop.; **Ixionidae** heißen auch die Centauren, als Söhne Ixions, Lucan.
Iynx, *gis*, *f.* (gr.) der Drehhals, Wendehals (e. Vogel), Plin.

J

Jaceo, *ui*, *v. S.* 2. (eigtl. hingeworfen seyn) 1) liegen (unter einem Baume, auf dem Boden, im Bette z); in aqua jacere, Plaut., im Wasser liegen (e. Stück Fleisch z), um weich zu werden; silvis, viis corpora jacent, Ovid., in den Wäldern, auf den Wegen liegen z; rupto jacuit corpore, Phaedr., er lag da mit zerborstenem Körper; dah. ist jacere auch a) = todt da liegen, umgekommen, gefallen seyn, Nep., Liv., Ovid., Stat.; b) am Tische liegen, um zu essen, Sil., Sen.; od. auf dem Kanapee liegen, um zu ruhen, Hor.; c) (krank) darnieder liegen; sauculus jaceo, Tibull.; graviter jacere, Plin. Epp., schwer krank seyn; *tp.* a) darnieder liegen = kein Ansehen haben (e. Mensch), z. B. pauper ubique jacet, Ovid.; it. = keinen Werth haben (eine Sache, z. B. Güter), Cic.; b) darnieder liegen = ins Stodden gerathen (eine Kunst, die Gerichte, eine Tugend z), id.; beneficium jacet, id., = ist nicht ins Werk gesetzt worden; c) darnieder liegen = hoffnungslos seyn, id.; d) müßig liegen (e. Mensch) = unthätig seyn, id., (Gelder) = nicht gehörig benutzt werden, id., Plin. Epp.
 2) daliegen = sich ausbreiten (e. Feld, eine Ebene), Virg.; (vom Meere) = ruhig da liegen, Juven.; so auch stagna jacent, Sil.; *tp.* verba jacentia, Cic., = vor uns liegende, jedem zu Gebot stehende.
 3) wo liegen = sich wo befinden, z. B. Brundisii, Cic.; haec gens jacet supra Ciliam, Nep., = wohnt; portus jacens inter Cyrenas, z, id., = gelegen z; so terrae ad Hesperum jacentes, Plin.; *tp.* sich befinden, seyn, z. B. in Trauer Betrübnis, Cic.; in silentio, id., =

still; jacere sub aliquo, Ovid., od. infra aliquem, Plin. Epp., einem unterliegen = ihm nachsehen.
 4) niedrig gelegen seyn (eine Gegend), Tac., e. Haus, Cic. Fragm.
 5) niederwärts gerichtet seyn (Augen, Blicke), Ovid.; *tp.* niedergeschlagen seyn, Cic.
Jacotani, *f.* Lacetani.
Jaculo, *jeci*, *jactum*, 3. 1) werfen (Steine, Geschosse, Blicke), Cic. z; se, id., sich wohin stürzen, z. B. in die Tiefe; oscula, Tac., zuwerfen; (poet.) flores, Virg., hinstreuen; semen, id., säen; *tp.* verba, Ovid., Worte fallen lassen = sich verlauten lassen; injuriam, contumeliam in aliquem, Cic., beleidigende Worte, Schmähreden gegen einen ausstoßen; ridiculum, id., einen Scherz, e. Donnot hinwerfen. 2) poet. wegwerfen, scutum, Plaut. 3) etw. gründen, errichten, aggerem, Caes.; muros, Virg.; fundamenta urbi, Liv.; *tp.* fundamenta pacis, Cic., den Grund zum Frieden legen; (poet.) salutem in arte, Virg., setzen auf z.
Jactabundus, *adj.* hin u. her werfend, mare, Gell., stürmisch; *tp.* prahlend, id.
Jactans, *adj.* prahlend, großsprecherisch; jactantior, Hor.
Jactanter, *adv.* prahlerisch, Tac., Ammian.
Jactantia, *ae*, *f.* Prahlerei, militaris, sui, Tac.
Jactatio, *onis*, *f.* 1) das Hin- u. Herwerfen, z. B. das Rütteln auf einem Wagen; ceryicum, Curt., das Hin- u. Herwerfen des Halses, z. B. der Pferde; corporis, Cic., die Bewegung des Körpers (wenn e. Redner gestikulirt); *tp.* a) jactatio animorum, id., die Unruhe; b) Prahl-

lerei, cf. id. Tusc. 4, 9.; alicujus jactationem ferre non posse, id.; jactatio popularis, id., das Streben nach Volksgunst (durch öffentl. Reden); c) der Beifall, Cic. Or. 3.

Jactator, ōris, m. der etw. zur Schau trägt, mit etw. prahlt, Quint.

Jactatus, us, m. das Rütteln, maris, Plin.; pennarum, Ovid., das Schwingen der Flügel.

Jactito, 1. etw. oft, od. hin u. her sagen, ridicula, Liv.

Jacto, 1. 1) werfen, gew. oft od. wiederholt, (z. B. Steine, Geschosse; sich von der Mauer), Cic., Caes. 2.; (poet.) late odorem, Virg., den Geruch weit hin verbreiten; tp. probra in aliquem, Liv., einem Vorwürfe machen; verba, Ovid., preces, Liv., sprechen, von sich geben; rem in concione, Cic., zur Sprache bringen; versus, Liv., abfingen; fabula jactaris in urbe, Ovid., = du wirfst das Gerede der Stadt; jactare nomen, genus, Hor., = rühmen; so auch gratiam urbanam, Caes.; jactavit victoriam sui operis esse, Curt., er prahlte, es sei 2) hin und her bewegen, schütteln, brachium, Caes., corpus, Cic., pennas, Ovid.; (poet.) oculos, Lucr., = die Augen (die Blide) hin u. her werfen; in alto jactari, Virg., auf dem Meere herumgeworfen werden; tp. a) plagen (einen eine Krankheit 2.); febri jactari, Cic., vom Fieber geschüttelt werden; domi suae jactatur, id., er wird gleichf. hin u. her gestoßen; b) jactari, schwanken (der Geldkurs), id.; c) se jactare, id., wie wir sagen: sich rühmen, = irgend etw. thun, unternehmen; d) se jactare, id., sich durchkreuzen (Meinungen); e) se jactare od. jactari (in) aliqua re, id., = sich in etw. (einer Beschäftigung) herumtreiben, z. B. forensi labore; f) se jactare, sich gleichf. zeigen, bemerklich machen, gew. = prahlen; z. B. se in bonis Roscii, id.; se tribuniciis actionibus, Liv. 3, 1., sich in tribunischen Umtrieben gefallen. 3) wegwerfen, arma, Liv.; merces, Plaut.; tp. jugum, Juven., abschütteln.

Jactura, ae, f. das Werfen (bes. der Waaren ins Meer); in mari jacturam facere, Cic., Sachen über Bord werfen; tp. a) Verlust, jacturam rei facere od. accipere, id., Verlust an etw. leiden; b) Kosten, Aufwand (um etw. zu Stande zu bringen), Opfer, id.; magnis jacturis aliquem ad se perducere, Caes., Cic. Man. 23.

Jactus, us, m. das Werfen, der Wurf (eines Geschosses, der Würfel 2.), Cic., Liv.; intra teli jactum, Virg., innerhalb der Schußweite; jactu se dare in aequor, id., sich ins Meer stürzen.

Jaculabilis, adj. (poet.) telum, e. Wurfschloß, Ovid.

Jaculatio, ōnis, f. das Werfen, Schleudern, Sen.; tp. verborum, Quint.

Jaculator, ōris, m. (poet.) einer, der etw. wirft, z. B. fulminis, Stat.; dah. a) e. Füscher, Plaut.; b) e. Wurfschütz (Art leichter Truppen), Liv.

Jaculatrix, icis, f. (poet.) die Jägerinn, Ovid.

Jaculor, āri, I. tr. 1) werfen, schleudern, ignes, Virg.; saxa, Ovid.; ignem in 2. Tac.; so in tela, Flor., = sich stürzen in 2. 2) gleichf. v. sich werfen = verbreiten (Licht, Schatten), Plin. 3) niederschleusen (e. Thier); poet. treffen, z. B. mit dem Blitze, Hor. 4) poet. nach etw. zielen,

Plin.; tp. nach etw. streben, multa, Hor. II. intr. den Wurfschütz schleudern, mit dem Wurfschütz kämpfen; magnam laudem consequi jaculando, Cic.

Jaculum, i, n. 1) Wurfschütz, Cic. 2) poet. e. Wurfschütz; jaculo pisces capere, Ovid.; f. Jaculus.

Jaculus, 1) adj. was geworfen wird, z. B. rete, Plaut., e. Wurfschütz. 2) Subst. -us, i, m. a) die Schießflange, Lucan.; b) die über die Hörner der Stiere geworfene Schlinge, Colum.

Jäder, ēris, m. Fluß Dalmatiens, jetzt Salone, Lucan.

Jädēra, ae, f. Stadt an der Küste v. Liburnien, jetzt Zara Vecchia, Mel.

Jam, adv. 1) bereits, schon, Cic. 2.; jam advesperascit, Ter.; jam diu, jam dudum, jam pridem, Cic. 2., schon lange; non jam, Nep., noch nicht; jam ut, Plaut., sobald als. 2) bald, sogleich; jam intelliges, Cic.; jam jamque adero, id., ich werde sobald als möglich da seyn; dah. jam — jam, bald — bald. 3) (bei einem Uebergange in der Rede) nun, ferner; jam vero, nun aber, Cic. 4) bei Negationen: mehr, weiter, z. B. non jam, id., nicht mehr; jam nemo, Liv., Niemand mehr, gar Niemand.

Jamnā, -ia, ae, f. die nördlichste Stadt der Philister in Judäa, sehr bevölkert (im alten Testamente Jabne), jetzt das Dorf Ibbne od. Gebne, Plin.

Jamphōrina, ae, f. Hauptstadt der Mädi in Macedonien, welche um das Gebirg Cercine wohnten, östl. bis zum Strymon, südl. bis zu den Bisaltā, Liv.

Jāna, ae, f. (wahrsch. der griech. Ζανώ als fem. von Ζάν od. Ζην, f. Janus) die Mondgöttinn, der Mond, Varr.

Janalis, Janiculum, Janigena, Janualis, Januarius, f. unter Janus.

Janitor, ōris, m. der Thürhüter, Pförtner, Cic.

Janitrix, icis, f. die Thürhüterinn, Pförtnerinn, Plaut.

Jānua, ae, f. 1) der Eingang, Zugang überh., z. B. maris gemini, Ovid., = Bosphorus; sepulcri, od. leti, id.; tp. janua animi frons est, Cic.; cf. id. Planc. 3. 2) die Thür; januam aperire, Cic.

1. Janus, i, m. (wahrsch. verw. mit γαῖω, gähnen = offen seyn), urspr. überh. e. Durchgang; bes. a) e. Nebendurchgang der porta Carmentalis, Liv. 2, 49.; b) e. (gedeckter) Durchgang aus einer Straße in die andere, Suet. Dom. 13.; c) gewisse Durchgänge auf dem Forum (bes. drei: Janus summus, medius u. imus); unter od. bei dem Janus medius hatten bes. die Wechsler ihre Buden, cf. Cic. off. 2, 25., Hor. Epp. 1, 7, 54. (wo er hyperbolisch den summus u. imus mitnennt).

2. Jānus, i, m. (soll nach einigen verwandt seyn mit Ζάν, Ζην = Ζεύς; cf. 1. Janus) e. altitalischer Gott, Symbol der Natur, od. Sonnengott; ihm wurde der Ursprung aller Dinge, die Leitung der Jahreszeiten, so wie der menschlichen Schicksale, bes. des Krieges zugeschrieben. Ihm als Vorsteher der menschlichen Cultur legte man auch die Erfindung der Religion, des Städtebaues u. (viell. wegen zufälliger Aehnlichkeit seines Namens mit Janus od. Janua, =

die Thür) die Beschützung der Thüren bei. Man macht aus ihm einen König des alten Latiums. Er wurde abgebildet mit einem zusammenge wachsenen Doppelgesichte, das uralte Symbol v. Sonne u. Mond, jenes bärtig, dieses unbärtig, bis sich die Bedeutung allmählig verlor, u. beide Köpfe bärtig wurden. Kommt er mit vier Gesichtern vor, so ist die Anspielung auf die vier Jahreszeiten. Ihm war der Januar heilig. Daher Jani mensis, Ovid., = Januarius. Ueberhaupt waren ihm alle Zeitanfänge geweiht. Romulus soll dem Janus einen Tempel (Janus Quirinus od. Geminus) gebaut haben; nach Einigen war es nicht sowohl ein Tempel, als e. mit zwei Thoren versehener Durchgang, dessen Thore man bei allgemeinen Friedenszeiten schloß; (poet.) = der Monat Januar, Ovid. — Davon: 1) Janālis, adj. janisch, vom Janus erhalten, virga, Ovid. 2) Janūālis, adj. janisch, nach dem Janus benannt, z. B. porta, (dasjenige Thor, welches auch viminalis heißt), Varr.; Janual, ālis, n. e. Kuchen, der dem Janus dargebracht wurde, Fest. 3) Januārius, adj. den Janus betreffend; mensis, Cic., od. als Subst. Januarius, i, m. der Januar, Jänner, Caes. 4) Janīgēna, ae, f. Tochter des Janus (sie hieß Canens, Ovid.). 5) Janicūlum, i, n. einer der sieben Hügel in Rom, rechts von der Tiber, den Janus zuerst angebaut haben soll, vom Könige Ancus mit einer Mauer umgeben und durch eine Brücke mit der übrigen Stadt verbunden, Ovid.

Januspater sagten die Alten st. Janus pater, Gell.

Jaxāmātao, ārum, m. Volk am mäotischen See, Val. Fl.

Jaxartes, is, m. Fluß in u. bei Sogdiana, Mel. u. Plin.

Jebba, ae, f. (auch Sycāminon u. -a, v. den vielen Feigen, die dort wachsen), Stadt in Phönice; in der Nähe am Fuße des Carmelberges sammelte man Purpurschnecken, Plin.

Jēur, ōris, od. jecūōris, od. jecūōris, n. die Leber, Cic.

Jēuscūlum, i, n. (dem.), das Leberchen, Cic.

Jējūne, adv. tp. mager, trocken, ohne Kraft, disputare, Cic.

Jējūnōsus, adj. hungrig; jejunosiorē non vidi, Plaut.

Jējūnitas, ātis, f. 1) die Magerkeit des Magens, der leere Magen, Plaut.; tp. Trockenheit, Magerkeit in der Rede; cavenda est oratori jejunitas, Cic. 2) die Trockenheit, das Trockene, z. B. der Ziegel, Vitr.

Jējūnium, i, n. 1) das Fasten; z. B. jejunium instituere Cereri, Liv. 2) poet. a) der Hunger; jejunia sedare, Ovid.; b) der Durst, Lucan. 3) Magerkeit, z. B. eines Thieres, Aders, Virg., Colum.

Jējūnus, adj. (ursprgl. wahrsch. = leer) 1) leer v. etw., ohne etw. (als Fesler), z. B. corpus suco jejunum, Lucr.; ager, Cic., = unfruchtbar 2.; poet. sanies, Virg. G. 3, 493., = wenig; intestinum jejunum, Cels., der leere Darm; tp. a) leer von, z. B. aures hujus orationis jejunaes, Cic.; b) mager, unfruchtbar (eine Kenntniß, eine Rede, e. Redner 2.), Cic.; c) gering = unbedeutend, z. B. ars, Quint.; animus, Cic., kleiner (niederträchtiger) Geist (Mensch); nihil humile aut jejunum, id., = nichts Niedriges

od. Gemeines (in Bezug auf den Reib). 2) leer v. Nahrung, dah. a) nüchtern (e. Mensch), Cic.; Mund, Speichel, Plin.; b) hungrig, Cic.; c) durstig, Prop.; jejuna cupido, Lucr., = Durst.

Jentaculum, i, n. das Frühstück (bald nach dem Aufstehen, in der Regel nur für Kinder od. schwächliche Personen od. Schwelger; f. dagegen prandium), Mart.

Jento, 1. frühstücken, Suet.

Jerne, f. Hibernia.

Jetenses, ium, m., Plin., od. Jetini, ōrum, m., Cic., e. festes Städtchen in Sicilien.

Jēcābundus, adj. scherzend, Val. Max.

Jēcātio, ōnis, f. das Scherzen, der Scherz, Cic.

Jēco, āre, (poet.) scherzen, Plaut.

Jēcōr, āri, scherzen, de re gravissima, Cic.; aliquid, id., etw. scherzend sagen.

Jēcōse, adv. scherzhaft, Cic.

Jēcōsus, adj. scherzhaft, Cic.; poet. imago, Hor., das scherzende, neckende Echo; Nilus, Ovid., = das scherzreiche, lustige Volk der Aegypter.

Jēcūlans, partic. scherzend; incondita quaedam militanter joculariter, Liv., indem sie nach Soldatenart einige rohe Späße machten.

Jēcūlāris, adj. spaßhaft, possitlich, licentia, Cic.; Subst. jocularia, um, n. Schäkerei, Scherz, Liv.

Jēcūlārīter, adv. spaßhaft, kurzweilig, Suet.

Jēcūlārīus, adv. spaßhaft, Ter.

Jēcūlātor, ōris, m. der Spasmacher, Schäkerr, Cic.

Joculor, f. Joculans.

Joculus, i, m. (dem.) der Scherz; joculo dicere aliquid, Plaut.; Plur. jocoli, Spielsachen, Vitr.

Jocus, i, m. (verw. mit gaul(e) Plur. -i u. -a; 1) poet. das Spiel; jocos facessere, Ovid. 2) der Scherz, Spaß; joca atque seria agere cum aliquo, Sall., mit einem treiben; per jocum od. joco od. joci causa, Cic., im (aus) Scherz; extra jocum od. remoto joco, id., od. omissis jociis, Plin. Epp., Scherz bei Seite.

Johia, (Ausruf) ohe! esah! Plaut.

Jol, f. Caesarea.

Jomānes, is, m. e. Fluß in Indien, der bei Allahabad in den Ganges fällt, jetzt Dschumna od. Zemna, Plin.

Joppe, es, f. Stadt in Judäa, der einzige Hafen der Juden (im N. Test. Japho, jetzt Jaffa), Mel.; adj. Joppicus, Plin.

Jordanes u. -is, m. der Jordan, Hauptfluß Palästinas, entspringt nicht weit v. Caesarea Paneas u. fällt ins todtte Meer, Tac.

Jōta, n. indecl. der Buchstabe Jota, Cic.

Jōvialis, adj. den Jupiter betreffend; stella, Macrobb., = der Planet Jupiter.

Jōvis, is, m. (alt st. Juppiter), Varr.

Jovis oppidum, f. Diospolis.

Jōvius, adj., cohors, vom Kaiser Diocletian benannt, der auch Jovius hieß, Claudian.

1. Jūba, ae, f. 1) die Mähne (am Pferde, Löwen), Cic., Plin.; selten das Haupthaar des Menschen, Sen. 2) poet. der Kamm, Busch, z. B. des Hahns, der Schlange, Virg. 3) der Helmbusch der Krieger, id.

2. Jūba, ae, m. e. König v. Numidien, den Caesar besiegte, Caes. 2.

Jūbar, āris, n. (poet.) der Glanz (bes. der

leuchtenden Himmelskörper); jubare exorto, Virg., im Glanze der Morgenfonne.

Jubatus, *adj.* mit einer Mähne od. einem Busche (Kamme) versehen, leo, Plin., anguis, Liv. **Jubeo**, *jussi*, *jussum*, 2. 1) einen etw. heißen, thun heißen (es ihm sagen, befehlen &c.), 3. B. quis te istace jussit loqui, Ter., wer hieß dich dieß sagen? quod jussi ei dari bibere, id., was ich ihr zu trinken verordnete; te sine cura esse jussit, Cic., sagte du sollst &c.; duoi se jubet, id., sagt man solle &c.; jubeo Chremetem (*sc. salvere*), Ter., ich grüße dich Chremes; so auch jussi valere illum, Cic., = ich nahm Abschied v. ihm; jubere aliquem, faciat, Plaut., einem sagen, er solle etw. thun; auch aliquem aliquid jubere, Cic., einem etw. befehlen; jube respondeat, Ter., sag ihm er solle &c.; jussit exponeret, Liv.; jubere mit ut steht selten bei Cic. u. Liv.; jubone findet sich bei Hirt.; jubeor &c., = man heiße mich (etw. thun), 3. B. quod jussi sunt faciunt, Caes.; jubemur jacere, dare, Ovid.; opto ut ea jubear quae &c., Plaut. 2) etw. anbefehlen, verordnen, auferlegen (einem Tribut, Strafe &c.); caedem, Tac., = befehlen; leges jubendae, Cic., anzuhaltende; jussi labores, jussa nex, Ovid., die anbefohlenen Arbeiten &c.; jussa poena, Hor., mors, Tac.; cf. Jussum; dah. 3) förmlich genehmigen, beschließen (vom röm. Volke), 3. B. legem, Cic.; societatem, Liv., beschließen; regem, id., = wählen; so auch tribunos, id.; alicui provinciam, Sall.; poet. volucres regna jubentes, Ovid., = decernentes.

Jubilatio, *onis*, *f.* das Jauchzen, wilde Geschrei, Appul.

Jubilo, *äre*, *jauchzen*, *e.* wildes Geschrei erheben, Varr.

Jubilum, *i*, *n.* (poet.) das Jauchzen, Tobeln der Hirten, Sil.

Jucunde, *adv.* in Freude, Vergnügen, 3. B. leben; jucundo esse, Cic. Deiot. 7., vergnügt seyn; jucundius bibere, Cic., mit größerer Lust. **Jucunditas**, *ätis*, *f.* 1) Frohsinn, Vergnügen; ea est in homine jucunditas, Cic.; dare so jucunditati, id., sich der Freude, dem Vergnügen hingeben. 2) jucunditates, id., angenehme Gefälligkeiten.

Jucundus, *adj.* ergötlich, erfreulich, angenehm, odor, veritas, Cic.; homo, id., angenehm (als Gesellschaftler, im Umgange &c.).

Judaea, *ae*, *f.* das jüdische Land u. zwar 1) der südliche Theil des diesseitigen Palästina, Juda u. Benjamin, Plin. 2) ganz Palästina, id. Davon: a) Judaeus, *adj.*, Plin.; *Subst.* *e.* Jude; *Plur.* Judaei, die Juden, Cic.; b) Judaeus, *adj.*, aurum, das in den Provinzen v. den Juden gesammelt u. nach Jerusalem geschickt wurde, Cic.; bellum, Tac.; victoria, id., Sieg über die Juden.

Judex, *icis*, *e.* Richter, -inn (gerichtlich u. außergerichtlich); judicem dare, Cic., (vom Prätor gebraucht) einen Richter geben, aufstellen; ferre alicui, id., (vom Kläger) einem einen Richter vorschlagen = ihn vor den Richter laiden, id.

Judicatio, *onis*, *f.* 1) gerichtliche Untersuchung, Cic. 2) der Urtheilspruch, id., Macrob.

Judicatio, *adv.* mit Ueberlegung, bedächtig, Gell.

Judicatrix, *icis*, *f.* die Richterin, Quint.

Judicatum, *i*, *n.* 1) die entschiedene, abgeur-

theilte Sache, Cic. Inv. 1, 30. 2) der richterliche Ausspruch, id. Quinol. 8.

Judicatus, *us*, *m.* das Richteramt, Cic.

Judicialis, *adj.* die Gerichte betreffend, consuetudo, jus, Cic.

Judicialis, *adj.* das Gericht betreffend, gerichtlich, controversia, Cic.; lex, id., über die Bestimmung, welcher Stand zu Rom die Gerichte ausüben sollte; it. nach welchem man vor Gericht gefordert wurde, Suet.

Judicium, *i*, *n.* 1) eine gerichtliche Untersuchung, de re ob. alicujus rei, wegen etw.; judicium dare, Cic., (vom Prätor) eine gerichtliche Untersuchung gestatten; aliquem in judicium deducere, adducere, vocare, ob. judicio arcessere, id., einen verklagen; judicium nullum habuit, Cic., = er ist nie vor Gericht gestanden; dah. a) *e.* Rechtshandel, Proceß; judicium vincere, id., den Proceß gewinnen; b) *e.* gerichtliches Erkenntnis, Urtheilspruch, id.; c) der Ort des Gerichtes, das Gericht; in judicium venire, Nep.; d) (selten) das Gericht = die Richter, 3. B. judicium sortiri, Cic. 2) überh. Urtheil, Ausspruch, Meinung; vergl. bef. Cic. I. Verr. 12.: istum a me in judicium, jam omnium judicio damnatum vocari (wo die gerichtliche u. außergerichtliche Bedeutung des Wortes nicht ohne besonderen Nachdruck neben einander gebraucht sind); dah. a) Urtheilskraft, Einsicht, intelligens, subtilis, id., Hor.; si quid mei judicii est, Cic., wenn ich mir einiges Urtheil beimessen darf; b) Ueberlegung; judicio, id., aus Grundsätzen, 3. B. etw. nicht thun.

Judico, 1. 1) gerichtlich untersuchen, richten, Richter seyn; qui judicarat, Cic., = welcher Prätor gewesen war (Verres). 2) etw. gerichtlich entscheiden, contra aliquem ob. bloß aliquem, ob. alicui, einen verurtheilen; pecuniae judicatus, Liv. 6, 14., Schulden wegen verurtheilt; alicui pecuniae judicare, id., einen zu einer Geldstrafe verurtheilen; res judicata, Cic., eine entschiedene Sache (s. auch ob. judicatum). 3) einen öffentlich für etw. erklären, aliquem hostem, Nep. 4) beurtheilen, schätzen, taxiren; aliquid pondere, Cic.; aliquem ex aliorum ingeniiis, Ter. 5) über etw. urtheilen, entscheiden, de re ob. aliquid, Cic.; tp. victoria belli judicavit, id. 6) dafür halten, der Meinung seyn, id.

Jugabilis, *adj.* was sich zusammen fügen läßt, Macrob.

Jugalis, *adj.* 1) zusammen gespannt, equi, Curt.; poet. gemini jugales, Virg., *e.* Doppelspann; tp. poet. ehelich, vinculum, id., donum, Ovid.; ignes jugales, Virg. Aen. 7, 319., der eheliche Feuerbrand (b. h. Paris, welcher das Kriegsfeuer über Asien brachte). 2) verbindend; os, Cels., das Jochelein (bei den Eseln).

Jugarius, *i*, *m.* (*sc. servus*) der Esenhüter, Colum.

Jugatio, *onis*, *f.* das Anbinden (der Reben) an Quercullaten, Cic.

Jugeratio, *adv.* v. Juchert zu Juchert, Colum.

Jugerum, *i*, *n.* *e.* Juchert, Morgen Landes, Colum.

Jugis, *adj.* 1) zusammengefügt, cf. Cic. Div. 2, 36., u. dort die Erklärer. 2) immer dauernd, aqua, Sall., Hor., ununterbrochen laufendes Quellwasser; tp. thesaurus, Plaut.

Jugiter, *adv.* 1) in einem fort, beständig, Plaut., Appul. 2) sofort, sogleich, Auson.

Juglans, *dis*, *f.* 1) Walnuß; welsche Nuß, Cic.; auch nux juglans, Plin. 2) der welsche Nußbaum, id.

Jugo, 1. überh. anfügen, anjochen, 3. B. vineam, Colum., die Reben anbinden; tp. a) verbinden; omnes virtutes inter se jugatae sunt, Cic.; b) poet. = ehelich verbinden, aliquem ob. aliquam alicui, Virg.

Jugosus, *adj.* (poet.) gebirgig, Ovid.

Jugula, *ae*, *u.* -lae, *arum*, *f.* 1) *e.* Gefirn, das den Gürtel des Drion ausmachte; daher überh. der Drion, Plaut., Varr. 2) zwei Sterne im Krebse (sonst aselli), Manil.

Jugulatio, *onis*, *f.* die Ermordung, oppidanorum, Auct. B. Hisp.

Jugulo, 1. einem die Kehle abschneiden, abhehlen; suem, Cic., *e.* Schwein stechen; hominem, id., erdolchen, erstechen; tp. a) überh. tödten, quartana neminem jugulat, Cels., bringt ums Leben; b) einen gleichf. niedermachen = zu Schanden machen; jugulari sua confessione, Cic.; suo gladio, Ter., sich in seiner eigenen Schlinge fangen; c) poet. verschlechtern, verderben, 3. B. den Wein, Mart.

Jugulum, *i*, *n.* u. -us, *i*, *m.* das Schlüsselbein am Halse, die Kehle, 3. B. concavum, Cic.; jugulum petere, id., einen erstechen wollen; tp. jugulum dare alicui, id., sein Leben einem Preis geben.

Jugum, *i*, *n.* etw. Zusammenfügendes, daher: 1) das Joch od. Rummel, das den Ochsen, Pferden &c. aufgelegt wurde, Cic.; juga excutere, Curt., das Joch abschütteln; tp. pari jugo niti, Plin. Epp., (v. Advokaten) mit gleicher Anstrengung arbeiten; jugum ob. jugum servile, Cic., Joch = Sklaverei; jugum exuere, Liv.; ferre jugum pariter, Hor. Od. 1, 35, 26., gemeinsam mit einander leben (Freunde im Unglück). 2) *e.* Gespann, Joch, 3. B. boum, Plin.; multa juga, Cic., viele Gespanne; tp. *e.* Paar, aquilorum, Plin.; impiorum, Cic., (Antonius u. Dolabella). 3) *e.* Stück Feld, das *e.* Gespann Ochsen in einem Tage pflügen kann, *e.* Juchert, Varr. 4) ein Querholz auf senkrecht stehenden Latten ob. Balken; dah. a) das Holz, woran die Weinstöcke gebunden wurden, das Joch, der Polm, id., Colum.; b) der Querbalken, unter dem die überwundenen Feinde zur Beschimpfung durchgehen mußten; legiones sub jugum mittere, Cic., Liv.; tp. calamitates sub jugum mittere, Sen., größer seyn als sein Unglück; c) das Querholz an der Wage; dah. die Wage als Gefirn, Cic.; it. die Wage an der Deichsel, Liv.; d) poet. der Weberbaum, Ovid.; e) die Querbalken im Schiffe, Ruderbank; per juga longa sedere, Virg. 5) jugum montis, id., Anhöhe, Gipfel eines Berges; juga montium, Liv., eine Bergkette (auch jugum allein, Caes.); daher: Jugum Volustana, *f.* Volustana.

Jugumento ob. **Jugamento**, *äre*, *zusammenfügen*, Vitr.

Jugumentum ob. **Jugamentum**, *i*, *n.* der Querbalken, Cat.

Jugurtha, *ae*, *m.* Name des numidischen Königs, welchen Marius besiegte und in Rom im Triumph aufführte, worauf er hingerichtet wurde. Rärker lat.-deutsch. Wörterb.

be, Sall.; davon: Jugurthinus, *adj.* den Jugurtha betreffend, Cic.

Jugus, *adj.* zusammengehörend, vasa, Cat.

Juhones, *um*, *m.* werden v. Tac. Ann. 13, 57 erwähnt, sind aber schwer genauer zu bezeichnen.

Juleus, *f.* Iuleus unter Iulus.

Julia, *f.* Julius.

Julia Joza, *f.* Tingentera.

Julianus, *adj.* den Julius Cäsar betreffend; partes, Vell., die Partei des Jul. Cäsar; so auch *Subst. Plur.* Juliani, *orum*, *m.*

Julenses, *um*, *m.* die Einwohner v. Julium (es gab aber mehrere Städte dieses Namens), Plin.

Julöpölis u. **Julipolitani**, *f.* Gordium unter Gordius.

Julus (*f. -a*), Name einer röm. gens, wovon die Familie der Cäsaren die berühmteste ist. Am bekanntesten 1) C. Julius Caesar, der als Proconsul in Gallien viele Kriege mit den Eingebornen führte, dann Triumvir war, Besieger des Pompejus, unumschränkter Herr des röm. Reichs, zuletzt v. Brutus u. Andern ermordet, cf. Caesar. 2) dessen Verwandter u. Adoptivsohn C. Julius Caesar Octavianus, später Augustus. — Unter den weiblichen Personen aus der gens Julia sind am bekanntesten: a) die Tochter des Augustus u. der Scribonia, durch ihre Ausschweifungen berüchtigt. Anfangs an den jungen Marcellus verheirathet, wurde sie nachher die Gattin des M. Bipsanias Agrippa, u. nach dessen Tod des Tiberius. Als Augustus ihre Ausschweifungen erfuhr, verbannte er sie zuerst nach der Insel Pandataria und sodann nach Rhcgium, wo sie in großer Dürftigkeit starb, Suet.; b) die Tochter dieser Julia, ihres ausschweifenden Lebens wegen ebenfalls verbannt, id.; c) die Tochter des Drusus, eines Sohnes des Tiberius; Messalina ließ sie hingerichten, id.; d) Julia, mit dem Beinamen Livilla, eine Schwester des Kaisers Claudius, die mehrmals verbannt, endlich auf Messalinas Befehl hingerichtet wurde, id. Als *adj.* = jüdisch, einen Julius, meist den Julius Cäsar, betreffend, 3. B. lex, v. Julius Cäsar gegeben, 3. B. wegen Verleihung des Bürgerrechts an diejenigen ital. Völkerschaften, die im Bundesgenossenkriege treu geblieben waren, Cic. pro Balb. 8.; ob. wegen Geldannahme bei gewissen Gelegenheiten, id. Sext. 64. Er gab außerdem noch viele andere, so wie auch Augustus, cf. Suet. Octav. 34.; mensis Julius, ob. bloß Julius, Mart., der Monat Julius (der vorher Quintilis hieß); basillia, Plin., Quint., v. Julius Cäsar eingeweiht (Ovid. nennt sie Julia templa); portus, Suet. (v. Virgil Georg. 2, 163. Julia unda genannt) der jüdische Hafen (im sinus Bajanus).

Jumentarius, *adj.* zum Zugvieh gehörig, Appul.

Jumentum, *i*, *n.* (st. Jungimentum?) *e.* Zug- od. Lastthier; jumenta sarcinis levare, Sall., den Lastthieren das Gepäck abnehmen.

Juncetum, *i*, *n.* *e.* Binsengebüsch, Varr.

Juncus, *adj.* 1) von Binsen, vincula, Ovid.; cratis, Plin. 2) binsenartig = sehr dünn, mager, caulis, Plin.; virgo, Ter.

Juncinus, *adj.* aus Binsen, oleum, Plin.

Juncosus, *adj.* binsenreich, ager, Plin.; litonra, Ovid.

Junctim, *adv.* 1) ohne Unterbrechung, 3. B.

quatuor consulatus gerere, Suet. 2) beisammen, Gell.

Junctio, ōnis, f. die Verbindung (gewisser Theile unter sich), Cic.

Junctura, ae, f. die Verbindung, boum, Colum., = Zusammensetzung; genuum, Ovid., die Kniekehlen; tp. (poet.) generis, id., Blutsverwandtschaft.

Junctus, us, m. die Verbindung, Varr.

Juncus, i, m. 1) die Binse, limosus, Plin. 2) e. binseartiger Zweig an den Pflanzen, id.

Jungo, nxi, notum, 3. (wahrscheinl. erst aus jugo entstanden u. verwandt mit jūgen) verbinden (Dinge mit einander), Cic.; equos curru, Virg., die Pferde anspannen; equum equo aliojus, Hirt., hart an einen hintreiben; fluvium ponte, Liv., eine Brücke über einen Fluß schlagen; pontem, Virg., Tac., eine Brücke schlagen; tp. amicitiam, foedus, cum aliquo, Cic., Liv., (schließen); laborem, Plin. Epp., unausgesetzt, ununterbrochen arbeiten; se ad aliquem, Cic., sich anschließen an jemand.

Junculus, i, m. eine alte Rebe, Plin.

Junior, f. juvenis.

Juniperus, i, f. der Wachholderstrauch, Virg.

Junius, (f. -a) Name einer röm. gens, am bekanntesten: 1) L. Junius Brutus, der den Tarquinius vertrieb u. seine eigenen Söhne wegen Hochverraths hingerichtete, Liv. 2) die beiden Mitverschworenen gegen Cäsar, Dec. Jun. Brutus u. Marc. Jun. Brutus, welchen letztern man für einen Sohn Cäsars hielt, Cic. 2. — Als adj. junisch, einen Junius betreffend, z. B. familia, Tac.; lex (deren es mehrere gab, z. B. die Fremden aus der Stadt zu verweisen, um 3. v. St. 628. cf. Cic. off. 3, 11. Sodann die lex Licinia Junia, de modo legum promulgandarum, im J. 691. gegeben vom Consul D. Junius Silanus u. seinem Kollegen L. Licinius Murana, id. Flacc. 13. Cat. 44. Off. 2, 16.); mensis, id., der Monat Junius. Davon: Junianus, adj., einen Junius betreffend, judicium, id. (so genannt vom Untersuchungsrichter C. Junius).

Junix, leis, f. (st. Juvenix) eine junge Kuh, Järf, Plaut.

Juno, ōnis, f. (st. Jovino, gleichf. Ζηνώ), höchste Göttin, Tochter des Saturnus u. der Rhea, Schwester u. Gattin Jupiters, Cic., Virg. 2; Argos u. Samos eigneten sich besonders die Ehre ihrer Geburt zu, dah. Junonis urbs = Argos, Ovid. Sie war ursprünglich e. Symbol des Mondes, dah. Himmelskönigin, u. der Luftregion; stella Junonis, Plin., der Planet Venus; Sie ist Vorsteherin der Ehe u. Schutzgeist der Weiber, bei der diese auch schwuren, id.; Juno inferna, Virg. od. Averno, Ovid., = Proserpina; tp. (scherzhaft) mea Juno, Plaut., meine Gattin. Davon: 1) Junonius, adj. z. B. ales, Ovid., = der Pfau; Samos, id., wo Juno sehr verehrt wurde; hospitium, Virg., = Carthago, wo sie ebenfalls sehr verehrt wurde, u. = Astarte war; custos, Ovid., = Argus; Junonius mensis, = der Junius, id. 2) Junonialis, = Junonius; tempus Junonale, = Junius mensis, Ovid. 3) Junoniscula, ae, e. Verehrer (-rinn) der Juno, id. 4) Junonigēna, ae, m. Sohn der Juno, = Vulcan, id.

Junonialis, Junoniscula, f. Juno.

Jupiter, besser Juppiter, gen. Jovis, m. (aus

Zeus u. πατήρ, viell. aber aus Javi u. pater, gleichf. der helfende Vater; od. aber die Silbe Ju als aus Dia (alter Nom. Dias) entstanden gedacht, also: Vater des Lichts, der Luft, wie denn bekanntlich sub Jove bei Ovid. u. Hor. bedeutet unter freiem Himmel) Jupiter, der Sohn des Saturnus u. der Rhea, Bruder des Neptunus u. Pluto, Bruder u. Gemahl der Juno u. der höchste Gott der Römer, der Zeus der Griechen, das Symbol der obren Luft, als die Ursache v. allem Leben u. als Ordner des Weltalls unter einer Menge v. Namen verehrt. Nach Cic. N. D. 3, 21. gab es in Griechenland drei Zeus. Als Juppiter Optimus Maximus (cf. id. 2, 25.) war er aber der oberste Gott, u. als Capitolinus od. Stator in Rom vorzüglich verehrt. (NB. Juppiter bedeutete im Anfange wohl nur Gott; so heißt bei den Dichtern auch Pluto Juppiter, mit dem Beinamen Tartareus, Stygius, niger, u. Neptun bei Claudian. aequoreus Juppiter; bei Liv. 45, 27. hat selbst Trophonius den Beinamen Juppiter; Jovem lapidem jurare, Cic., sagte man v. dem, der, im Begriffe beim Juppiter zu schwören, einen Stein in der Hand hielt u. folgende Formel sprach: wenn ich wissentlich täusche, so werfe mich Juppiter aus meinem Vermögen, wie ich diesen Stein wegwerfe); Jovis ales, = aquila, Ovid. Juppiter hatte in Rom mehrere Tempel, z. B. als Juppiter custos, den Domitian anlegte, als Jup. Licaonius auf der Libierinsel, Ovid.; als Jup. Stator, Cic., Liv.; als Jup. tonans, den Kaiser August baute. 2) = die Luft, Jup. pluvius, Virg. 3) der Planet, Cic.

Jura, ae, m. das Juragebirge zwischen den Sequanern u. Helvetiern, Caes.

Juramentum, i, n. der Eid, Ammian.

Jurandum, i, n. (selten) der Schwur, Eid, Plaut., Tac.

Jurātor, ōris, m. e. Geschworne, z. B. e. Richter, Censor, Plaut.

Jurātus, adj. der geschworen hat, beeidigt, dah. = zuverlässig, auctor, Plin.

Jurēconsultus, f. Jurisconsultus.

Jurējūro, 1. schwören, in eadem verba, Liv. Jurēperitus, f. Jurisperitus.

Jurēus, adj. aus od. voll Brüste; jurea, ae, f. (placenta) e. Kuchen flüssig wie Brüste, Plaut.

Jurgātorius, adj. jänkisch, Ammian.

Jurgōsus, adj. jänkisch, Gell.

Jurgium, i, n. Jank, Streit, Cic.; jurgia noctere, Ovid., jactare, Virg., beginnen.

Jurgo, 1. 1) intr. janken, cum aliquo, Ter. 2) tr. (poet.) tabeln; Transius jurgatur, Hor.

Jurgor, āri, vor Gericht streiten, processiren, Justin.

Juridicalia, adj. das Rechtssprechen betreffend, constitutio, Cic.

Juridicus, adj. das Rechtssprechen betreffend, conventus, Plin., Gerichtshof; Subst. e. Richter, Gerichtshalter, Sen. Tr.

Jurisconsultus u. Jurēconsultus, i, m. ein Rechtsgelehrter, Cic.

Jurisdicōtio, ōnis, f. (auch als zwei Wörter) 1) das Rechtssprechen; jurisdictionem intermittere, Cic. 2) die Macht, Recht zu sprechen u. gegen einen auszuüben; urbes sub aliojus jurisdictionem subjugare, id. 3) der Ort, wo

das Recht gehandhabt wird, die Gerichtshofstadt, Plin.

Jūro, 1. 1) schwören; falsum, Cic., falsch; jurjurandum, id., einen Eid; morbum, id., schwören man sei krank; deos, Ovid., bei den Göttern; Jovem, Cic.; poet. Dis juranda palus, Ovid., bei dem die Götter schwören müssen = der Styr; in verba, Caes., die vorgesezte Eidesformel beschwören; tp. in verba magistri, Hor., seinem Lehrer unbedingt Glauben beimessen. 2) poet. sich verschwören, in aliquem, gegen einen; in facinus, Ovid., zu einer Unthat.

Jūrōr, āri, schwören, z. B. quid juratus sit, Cic.; jurato mihi crede, id., glaube mir auf meinen Eid.

Jūrilentus, adj. mit einer Brüste (eine Speise), Cels.

1. Jūs, jūris, n. Brüste, Suppe, nigram, Cic.; jus Verrinum, id. Verr. 1, 46. (als Amphibolie: die Schweinsbrüste u. das Verrinische Recht).

2. Jus, jūris, n. 1) das gesetzliche Recht; summum, Cic., das strengste, schärfste Recht; jus dare, reddere, dicere, respondere, id., Caes., Recht sprechen. 2) das Recht (als Inbegriff der Gesetze, Verordnungen u. bestehenden Gebräuche); jus civile, gentium, Cic., das bürgerliche, das Völkerecht; jura dare, Liv., = Gesetze geben. 3) Recht (Alles was erlaubt, billig, recht ist); jus non est, pugnare, id.; jure, id., mit Recht; suo jure, id., mit vollem Rechte. 4) das Recht = die gesetzliche, rechtliche Macht od. Gewalt etw. zu thun, z. B. jus agendi cum plebe, id.; materiae caedendae jus factum (est), id., man gab das Recht, die Erlaubniß; sui juris esse, id., sein eigener Herr seyn. 5) Pl. Rechte = Gerechtsame, Privilegien; jura muliebria, id. 6) der Ort, wo man Recht spricht, das Gericht; in jus ire, adire, ambulare, Nep., Cic., Ter., vor Gericht gehen.

Juscūlum, i, n. (dem.) die Brüste, Cat.

Jusjurandum, gen. jurisjurandi, n. (auch als zwei Wörter, z. B. jurisque jurandi, Cic.) der Eid; dare, jurare, id., ablegen; accipere, Caes., sich einen Eid ablegen lassen; jurejurando interposito, Liv., nach abgelegtem Eide, vermittelst eines Eides.

1. Jusso, ēre, befehlen, Cat.

2. Jusso, f. Jussero, Virg. Aen. 11, 467.

Jussum, i, n. der Befehl; jussa efficere, Sall., die Befehle vollziehen.

Jussus, us, m. (nur im Abl. Sing.) das Geheiß, der Befehl, Cic.

Juste, adv. gerecht, nach Recht, Cic.

Justificus, adj. (poet.) recht thugend, mens deorum, Catull.

Justinus, i, m. (auch M. Junianus Justinus od. M. Justinus Frontinus) ist derjenige Historiker, der den Trogus Pompejus excerpiert hat; sein Zeitalter ist ungewiß, gewöhnlich nimmt man das der Antonine an.

Justitia, ae, f. 1) Gerechtigkeit, Billigkeit, Cic.; it. Güte, Sanftmuth, Ter. Heaut. 4, 1, 32.; it. Billigkeitsgefühl, Cic. 2) das Recht (als Inbegriff der Gesetze), Flor. 1, 24.

Justitium, i, n. (v. jus u. sisto) der förmliche Stillstand der Gerichte, die Gerichtsfeier; justitium edicere, indicere, Cic., verordnen; tp. Stillstand, Hemmung, omnium rerum, Liv.

Justus, adj. 1) (v. Menschen) gerecht; justus

in socios, Cic. 2) (v. Dingen) was gerecht ist, dem Rechte entspricht, z. B. Strafe, id.; querela, Ovid., gegründet. 3) rechtmäßig, gesetzlich, imperium, uxor, Caes., Cic. 4) wie es seyn soll, gehörig, ordentlich, iter, numerus, altitudo, Caes. 2; bellum, Cic., e. nach allen Formlichkeiten begonnener Krieg; proelium, Liv., victoria, Cic., förmlich, vollständig; reditus, Tac., hinreichende Einkünfte; Subst. justa, ōrum, n. das Gehörige; servus justa praebere, Cic.; justa tua, Ter., deine Gerechtsame; justa ludorum, Cic., die gehörigen Gebräuche bei den Spielen; justa funebria, od. exsequiarum, auch justa allein, die dem Todten v. den Ueberlebenden gebührende letzte Ehre; justa facere, solvere alicui, id., einem die letzte Ehre erweisen. 5) billig, glimpflich; justiore uti aliquo, id.; justa servitus, Ter.

Justum, i, n. 1) das Rechte = Billige; plus justo, Hor., od. praeter justum, Lucr., mehr als recht ist, zu sehr. 2) die Gerechtigkeit; justum colere, Cic.

Jūturna, ae, f. (= Diuturna?) eine italische Gottheit u. Quelle. Virgil macht sie zu einer Schwester des Turnus. In Rom waren ihr mehrere Quellen geheiligt.

Jūvamentum, i, n. die Hülfe, Veget.

1. Jūvenālis, adj. jugendlich, Virg., Liv.; juvenales ludi od. juvenalia, Suet., Tac., e. zunächst für die Jugend bestimmtes Fest.

2. Jūvenālis, is, m. (Decimus Junius) der bekannte Satirendichter, geb. zu Aquinum im J. 42 od. viell. richtiger 39 n. Chr. Wir besitzen 16 Satiren v. ihm (die 16. gilt jedoch für unächt). Er geißelt darin die Laster seiner Zeit mit großer Bitterkeit, in einer lebhaften, aber häufig allzu rhetorischen Sprache.

Jūvenea, f. Juveneus.

Jūveneus, adj. jung, equus, gallina, Lucr., Plin.; als Subst. 1) juveneus, i, m. a) e. junger Stier; juvenei fortes ad aratra, Virg.; b) poet. e. Jüngling, Hor. Od. 2, 8, 21. 2) juvenea, ae, f. (poet.) a) die junge Kuh, Järf, Virg. G. 3, 219.; b) e. mannbares Mädchen, Ovid. Her. 5, 117.

Jūvenesco, ūi, o. S., 3. 1) poet. heranwachsen (e. Thier), Hor. 2) wieder jung werden, sich verjüngen (v. Menschen, Thieren u. Dingen), Ovid., Plin.

Jūvenilis, adj. jugendlich, licentia, Cic.

Jūvenilitas, adv. jugendlich, nach Art der Jugend, exsultare, Cic.; it. mit aller Jugendkraft, mit allem Jugendfeuer, Ovid.

Jūvenis, is, adj. (Compar. jūnior, seltener: juvenior) jugendlich, ovis, Colum.; anni, Ovid.; Subst. a) e. Jüngling, junger Mann (v. 20—40 Jahren), Cic.; b) e. junges Frauenzimmer, Ovid., Plin.

Jūvenor, āri, (poet.) nach Art der Jugend ausgelassen seyn, jung thun, Hor.

Jūventa, ae, f. 1) das Jugendalter (v. Menschen, Thieren u. Dingen), Liv. 2) poet. die Jugend, die jungen Leute, Hor., Mart.

Jūventus, ātis, f. 1) poet. die Jugend, das Jugendalter; juvenas fugit, Hor., Virg. 2) die Göttin der Jugend, Cic.

Jāventus, ātis, f. 1) die Jugend, das Jugendalter (v. 20—40 Jahren), Cic. 2) die Jugend

= die jungen Leute; *juventus nostra*, Cic. 3) die Göttinn der Jugend, Liv.

Juvena od. *Juberna*, = *Hibernia*, Mel.

Juvo, *jūvi*, *jūtum*, 1. (verw. mit *hub*, *hob*, *hebe*, *schiebe* = *mache wachsen*) 1) einen unterstützen, einem helfen; *hostes frumento*, Caes.; *juvante Deo*, Cic., mit Gottes Hülfe; *juvor*, *aris*, id., man hilft mir, dir. 2) (v. Dingen) vergnügen, ergötzen; *fabulae me juvant*, Phaedr.; *nec me vita juvaret*, Liv.; *juvari*, Cic., ergötzt werden; *juvat*, *impers.* es macht Vergnügen; *haec scire juvat*, Sen.

Juxta, (v. *jugo* = *jungo*) 1. *adv.* dicht daneben, hart an etw., z. B. seyn, stehen (bezeichnet den höchsten Grad der Nähe), Caes. 2; tp. a) eben so, auf gleiche Weise; *mortem vitamque juxta*

aestimare, Sall.; *juxta ac ob. atque* 2, Liv., Sall. 2, eben so sehr als 2; *juxta ac si*, Cic., gerade wie wenn 2; b) gleich darauf, Gell. II. *pr.* c. *Acc.* dicht neben, hart an, z. B. *juxta murum*, Caes.; *Cappadociam*, Nep.; *juxta focum, ignem*, Tac., am Feuer; *Rhenum juxta*, id.; tp. a) neben = eben so wie; *apud quos juxta religionem divinam fides humana colitur*, Liv., eben so wie die göttlichen, heiligen Gebräuche; *juxta se vexari*, id., fast eben so wie sie; b) unmittelbar nach, z. B. *juxta inediam*, Cels.; *juxta Deos*, Tac., nächst den Göttern; c) nach = gemäß; *juxta praeceptum*, Justin.

Juxtim, *adv.* (selten u. veraltet) 1) *adv.* nahe, in der Nähe, Luor. 2) *praep. cum Acc.* neben, *juxtim Numen*, Sisenn.

K. a) hauptsächlich in einigen mit *ea* anfangenden Wörtern gebraucht, wie in *kalumnia*, *Kalendae* (vgl. Cic. *Rosc. Am.* 20, 57.), *Karthago*, *kaput*; b) K. Abkürzung für *Kaeso*, *Vor-*

K

name bes. des fabischen Geschlechts.

Kappa, *n. indecl.* der Buchstabe Kappa, als Zahlbezeichnung (= 90) gebraucht, Quint.

L

L (alt I), 1) Zahlzeichen für 50. 2) L. = *Lucius*, z. B. L. Cornelius Sulla.

Labasco, v. *P. u. S.*, 3. *wanken*, drohen zu fallen, Lucr.; tp. *wanken* (in seinem Entschlusse), nachgeben, Ter.; *leno labascit*, Plaut., bekommt Unrecht.

Labascor = *Labasco*, Varr.

Labdacus, i. m. König in Theben, Vater des Laius, Sen. Tr. Davon: a) *Labdacides*, ac, m. Nachkomme des Labdacus, für Polynices, Urkel des Labdacus, Stat.; *Plur.* *Labdacidae*, arum, m. = Thebani, id.; b) *Labdacus*, adj., dux, = Eteocles, id.

Labecula, ae, f. (*dem.*) kleiner Fleck, Schandfleck; *labeculam alicui aspergere*, Cic., einen etw. beschimpfen.

Labefacio, feci, factum, 3. (*Pass.* *labefio*) *wanken* machen, erschüttern (eine Mauer, einen Baum, die Zähne), Caes., Ter. 2; po et. *charta a vinclis suis labefacta est*, Ovid., = der Brief ist geöffnet; tp. erschüttern (einen, Zemand's Treue), Cic.; it. Zemd aufwiegeln, Tac.; it. zu Grunde richten, id.; po et. *ignes*, Lucr., schwächen.

Labefactatio, onis, f. die Erschütterung; *dentium*, Plin., das Wackeln der Zähne; tp. Erschütterung im Staate, Quint.

Labefacio, 1. 1) *wanken* machen, erschüttern (eine Bildsäule), Cic.; *genua labefactantur*, Plin., die Kniee wanken einem; *dentis alicui labefactare*, Ter., einem die Zähne in den Hals schlagen; tp. *wanken* machen (z. B. Treue, einen Gedanken), Cic.; *labefactari*, id., *wanken*; *aliquem labefactare*, id., = einen zu Grunde richten; *amicitiam*, *republicam*, id., schwächen 2; *vitas hominum*, id., beunruhigen; *colla boum*, Colum., verderben, beschädigen.

Labellum, i, n. (*dem.*) 1) eine (kleine) Lippe, Cic. 2) e. (kleines) Wassergeschirr, id.; it. die Badewanne, Liv. 44, 6.

Laberianus, f. *Laberius*.

Laberius, Name einer röm. gens; am bekanntesten D. Laberius, Ritter u. mimischer Dichter, Hor., Suet.; *adj.* *Laberianus*, *laberianisch*, *versus*, Sen.

Labes, is, f. 1) der Fall, der Einsturz; *terrae labes factae sunt*, Cic., Erdfälle; tp. a) po et. der erste Fall (= der Anfang), mali, Virg., des Unglücks; b) Fall = Verderben, *innocentiae*, Cic.; c) e. verderblicher Mensch, z. B. *labes provinciae*, Cic., e. Verderben für die Provinz; cf. id. *Sest.* 8. extr. 2) was auf etw. gefallen ist = e. Flecken, z. B. v. Tinte (an einem Kleide);

Räucher lat.-deutsch. Wörterb.

tp. a) e. Flecken = Fehler; *victima labes carens*, Ovid.; b) e. Flecken = Schandfleck; *inferre*, *imponere*, *adspergere*, Cic., Liv., anhängen.

Labia, ae, f. (selten) die Lippe, Plaut., Appul. *Labiei* (*Lavici*), orum, m. od. *Labicum*, i, n. Stadt in Latium bei Tusculum, Liv. 2; deren Einw. *Labiei*, Virg. Davon: *Labicanus* (*Lav.*), *adj.* *labicanisch*, Liv.; *Subst.* *Labicanum*, i, n. das Gebiet der Stadt, Cic.; auch e. Landgut daselbst, Suet.; *Labicani*, orum, m. die Einw. v. *Labici*, Liv.

Labidus, *adj.* wo man leicht fällt (e. Weg), Vitruv.

Labienus, i, m. e. Legat des Cäsar, v. dem er zu Pompejus überging, früher Volkstribun, Caes.; *adj.* *Labienianus*, *labienisch*, Hirt. B. Afr.

Labilis, *adj.* was leicht fällt, Ammian.

Labiosus, *adj.* mit großen Lippen, Lucr.

Labium, i, n. Lippe, Leffe; *labiis ductare aliquem*, Plaut., = einen verhöhnen.

Labo, 1. *wanken* (eine Bildsäule 2), Cic.; *dentis labant*, Cels., wackeln; po et. *littera labat*, Ovid., ist mit zitternder Hand geschrieben; *egressi labant vestigia*, Virg. Aen. 10, 283., sie wanken mit den Tritten; tp. *wanken* (Entschluß, Treue, Zemd in seiner Treue), Cic. 2; *sermone*, Plin., = stammeln (e. Betrunkenen); *pars imperii labat*, Ovid., wankt; *memoria labat*, Liv., das Gedächtniß wird schwächer.

1. *Labor*, psus sum, 3. 1) sich allmählig abwärts bewegen, hinab gleiten od. schlüpfen, z. B. an einem Seile, e. Fluß, eine Schlange 2, Virg., Ovid.; *folia lapsa cadunt*, Virg., fallen gleitend zu Boden; po et. *abies labitur*, id., das Schiff schwimmt, gleitet dahin; tp. a) (v. Dingen 2) wohin gerathen od. kommen; *somnus labitur in artus*, Ovid., befällt die Glieder; *dolor lapsus ad ossa*, id., gedrungen in das Gebein; *illico res foras labitur*, Plaut., schlüpft hinaus = geht zu Grunde; b) in od. auf etw. fallen, gerathen (z. B. in Heppigkeit, Fehler, auf eine Vermuthung), Cic., Tac.; *labor eo*, ut assentiar 2, Cic., ich neige mich dahin, daß ich 2; *longius labi*, id., zu weit gehen od. kommen (im Reden). 2) entschlüpfen, entweichen (aus den Händen, dem Gefängnisse), Curt., Tac.; tp. a) entschlüpfen = entweichen (Zeit), Virg., Ovid.; b) einem entfallen (e. Laut, etw. aus dem Gedächtnisse), id., Virg., Tac.; c) abprallen, abgleiten (Worte vom Munde), Cic. N. D. 2, 57. 3) überh. hinfinken, fallen; *labitur*, Virg. Aen. 3, 309., sie sinkt zusammen; *domus lapsura*, Ovid.; po et. *lumina labuntur leto*, Virg., die Augen erster-

ben; tp. a) sinken, schwinden; res lapsa est, Liv., ist dahin, ist verloren; labuntur mores, id., schwinden, gehen zu Grunde; spo labi, Cic., in seiner Hoffnung getäuscht werden; b) fallen = fehlen, irren, z. B. consilio, opinione, Cic.; nunquam labore, si te audies, id.

2. Labor, oris, m. 1) eine Anstrengung, anstrengende Arbeit, Mühe, Cic.; laborem ferre, sustinere, exantlare, id., ertragen; res magni laboris est, id., ob. labor est, Plin., es ist schwer; nullo labore, id., Hor., ohne Mühe, leicht; summi ut sint laboris, Caes., daß sie der höchsten Anstrengung fähig sind. 2) poet. etw. Gethanes, Gemachtes (z. B. das Werk eines Künstlers), Virg.; labores belli, id., Kriegsthaten. 3) Mühsal, Strapaze, militiae, Cic., im Kriege; poet. labores solis, lunae, Virg., Sonnen-, Mondsfinsterniß; labores uteri, Claudian., = fihit. 4) überh. Noth, Unglück, Ter.; bei Plaut. ist es = Schmerz; nervorum, Vitruv., Nervenkrankheit. 5) Last, Schwere, Plin., Vitruv.

Labōrātus, adj. (poet.) mühselig (Leben), Val. Fl.; f. auch laboro II.

Labōriac, arum, f. eine Gegend in Campanien, jetzt Terra di Lavoro, Plin.; adj. Laborinus; campi, = Laboriae, id.

Labōrifer, fēra, fērum, adj. (poet.) Anstrengungen od. Ungemach ertragend, Ovid., Stat.

Labōriose, adv. mühevoll, beschwerlich, mühsam, Cic. z.

Labōriosus, adj. 1) mühevoll, beschwerlich, opus, Liv. 2) arbeitsam, homo, Cic. 3) mit Arbeit, Mühsal überhäuft, also auch = geplagt, id.

Labōro, 1. I. intr. 1) arbeiten, Mühe, Anstrengung ertragen, Cic. Verr. 3, 52; in aliqua re, id., sich abmühen mit z; in aliquid, Liv., auf etw. hinarbeiten. 2) sich kümmern, Kummer, Sorge haben, z. B. alienis malis, Cic., über z; nihil laboro nisi ut salvus sis, id., ich habe keinen anderen, größeren Kummer, als daß z. 3) überh. leiden, z. B. morbo, id., = krank seyn; ex pedibus, id., an den Füßen; e dolore, Ter., ob. utero, Hor., Geburtsschmerzen haben; frigore, fame, Colum., Plin., durch Kälte, Hunger leiden; a re frumentaria, Caes., Mangel an Getraide haben (eigtl. in Noth seyn v. Seiten des Proviantes); laborare vitis, Liv., an Fehlern leiden; ex invidia, odio, Cic., gehaßt werden od. seyn; ex aere alieno, Caes., in Schulden stehen; auch heißt laborare allein, in Noth seyn, z. B. Soldaten im Treffen, Schiffe z. Caes.; querceta Gargani, arbores laborant, Hor., sind gedrängt, erkeuzen (vom Winde, der Schneelast); oleae laborant, Colum., sind gefährdet, leiden; humiles laborant, ubi potentes dissident, Phaedr., leiden darunter, ziehen den Kürzeren; tp. veritas laborat, Liv., leidet. II. tr. etw. arbeiten, verfertigen (u. zwar mit Mühe), Cic.; antrum nulla arte laboratum, Ovid., ohne Kunst gemacht; vestes auro laboratae, Virg., mit Gold durchwirkte Kleider; frumenta laborare, Tac. G. 45., Getraide erarbeiten, sich dafür mühen.

Labōs, oris, m. = labor, Sall., Virg.

Labōsus, adj. (alt) voller Mühe, beschwerlich, Lucil. b. Non.

Labrādeus (dreifüß.), Labradius, Labrandeus, ei, eos, m. Zuname des Jupiter, v. dem

Orte Labrandia in Carion, wo er einen Tempel hatte, Plin.

Labros (-us), i, m. (gr. = gefräßig) 1) Name eines Hundes, Plin. 2) Name eines Fisches, id.

Labrosus, adj. große Lippen habend, Cels.

Labrum, i, n. 1) überh. der Rand (z. B. eines Grabens, Gefäßes), Caes. 2) die Lippe; tp. primoribus labris degustasse aliquid, Cic., etw. nur obenhin od. leicht studirt (kennen gelernt) haben. 3) e. lippenförmiges Beden, eine Wanne (zum Baden, zum Traubentreten), Cic., Virg.

Labrusca, ae, f. (vitis) die wilde Rebe, Virg.; uva, Colum., die Traube der wilden Rebe.

Labruscum, i, n. die Traube der wilden Rebe, Virg.

Labundus, adj. fallend, Att. b. Non.

Laburnum, i, n. der breitblättrige Bohnenbaum, Plin.

Labyrinthus, i, m. e. Labyrinth (Ort od. Gebäude mit vielen Irrgängen, aus denen man sich nicht leicht wieder heraus findet), so das v. Dädalus (nach dem Muster des ägyptischen erbaut) auf Creta; auch das des Porfenna bei Clusium, wahrsch. dessen Grabmal, Plin.; adj. Labyrinthus, labyrinthisch, Catull.

Lac, lactis, n. (selten m., Plaut.; auch lacte, is, n., id., Plin.) 1) Milch; lac dare alicui, Ovid., einen säugen; lac gallinaceum, Plin., (Sprüchw.) = eine sehr seltene Sache; lacte vivere, Caes., v. Milch leben; satiari velut disciplinae lacte, Quint., gleichf. mit der Milch der Wissenschaften gesättigt werden. 2) Milch = milchiger Saft in den Gewächsen, Cels., Ovid. 3) Milchfarbe, id.

Lacena, ae, adj. f. lacedämonisch, virgines, Virg.; Subst. eine Spartanerin, so die Helena, id.; Leda, Mart.

Lacedaemon, onis, f. Hauptstadt v. Laconica im Peloponnes, auch Sparta genannt, am westl. Ufer des Eurotas, jetzt Palaeo Chori od. Palajo Castro genannt, Cic., Nep. Davon: Lacedaemonius, adj. lacedämonisch, z. B. Tarentum, Hor., Ovid., d. i. von Lacedämoniern erbaut; Subst. Lacedaemonii, orum, m. die Lacedämonier, Nep.

Lacer, ora, erum, adj. 1) zerrissen (Mensch, Kleid, Schiff z.), Liv., Tac. z; poet. homo lacer ora, Virg., e. Mensch mit zerfleisctem Gesichte; tp. zerrissen = aufgelöst, gentilitates, Plin. Paneg. 2) poet. zerreißend, zerfleisctend, morsus, Ovid.

Lacerabilis, adj. was leicht zerfleisct werden kann, Auson.

Laceratio, onis, f. das Zerreißen, Zerfleischen (des Körpers, der Wangen), Cic.

Lacerna, ae, f. e. Oberkleid, e. Mantel (im Kriege, gegen den Regen z.), Cic. z.

Lacernatus, adj. mit einem Mantel bekleidet, Vell.

Lacero, 1. zerreißen, zerfetzen (Haare, Kleid z.), Ovid. z; tergum virgis, Liv., zerfleischen; tp. a) zerreißen mit Worten = verunglimpfen, alicujus famam, id.; b) zerreißen = zu Grunde richten, zerrütten, patriam, rem publicam, Cic.; bona, pecuniam, Sall., Cic., durchbringen; diem, Plaut., einen Tag unnütz zubringen; maeror, aegritudo me lacerat, Cic., zerreißt mich, quält mich zu Tode; haec te oratio lacerat, id., ruiniert dich, läßt nichts Gutes mehr an dir.

Lacerta, ae, f. die Eidechse, Cic., Virg. z.

Lacertosus, adj. muskelig = kräftig (Thier, Mensch), Cic. z.

Lacertus, i, m. 1) der muskelige Obertheil des Armes, Ovid.; it. (gew. poet.) der ganze Arm; excusso lacerto, Sen., mit geschwungenem Arme; lacertis colla innectero, amplecti, complecti, Ovid., einen umarmen; poet. der Schwung des Armes, der Wurf, Sili., Sil.; tp. (auch in Prosa) die Kraft, z. B. eines Redners, Cic. 2) = lacerta, Virg., die Eidechse. 3) e. gewisser Seeisch, Cic., Mart., Plin., Colum.

Lacessitio, onis, f. Herausforderung, Angriff, Ammian.

Lacesso, Ivi, itum, 3. einen zu etw. locken od. reizen (z. B. durch Schimpfen, durch Vorwürfe, einen zum Treffen, zum Antworten z); aliquem ferro, bello, proelio, Cic., Caes., einen angreifen; capitaliter, Plin. Epp., einen auf Leben u. Tod angreifen; poet. dolor se lacessit, Lucan., = steigert sich; aliquem magno cratere lacessere, Val. Fl., einen auf einen großen Becher heraus fordern; tp. sermones lacessero, Cic., Gespräche hervorrufen, veranlassen; aures, visum, Lucr., die Ohren, die Augen reizen, figeln; poet. equus pede lacessit fores, Ovid., schlägt an die Thüre = will heraus; pelagus carina lacessere, Hor., sich auf das Meer wagen; pugnas, bella, ferrum lacessere, Virg., den Kampf beginnen; apes solent lacessiri (st. lacessi) caeli novitate, Colum., die Veränderung der Gegend schadet den Bienen gewöhnlich; pax lacessit, Tac., gestört.

Lachanisso (-izo), are, in der gemeinen Sprache = languere, Suet.

Lachanum, f. Laganum.

Lachesis, is, f. Lachesis, eine der drei Parzen; dira, Ovid.; ferrea, Claudian.

Lacinia, ae, f. 1) der Zipfel eines Kleides; überh. e. Lappen, z. B. zum Abwischen, Plaut.; tp. obtinere lacinia, Cic., = faum, mit genauer Noth. 2) etw. Lappenähnliches, z. B. die Wamme am Vieh, Plin.; it. e. Stück Land, das ins Meer hinausgeht, id.; tp. e. Stück, Theil, Abtheilung, z. B. einer Heerde, Colum.

Laciniatum, adv. stückweise, Appul.

Laciniöse, adv. zipfelig, Plin.

Lacinosus, adj. zipfelig (e. Blatt), Plin.; tp. umständlich, viele Weilaufigkeiten machend, Appul.

Lacinum, i, n. Borgebirge in Italien bei Croton, jetzt Capo della Colonne, ob. Nave, wo Juno einen berühmten Tempel hatte, Liv., Plin.; dah. adj. lacinus, lacinisch, z. B. Juno, Liv.; dea, Virg.

Lacio, ere, 3. (alt) = locken, Lucr.

Lacippo, onis, f. Stadt in Hisp. Baetica, nicht weit vom Meere, viell. in der Nähe des heutigen Porcuno, Plin., Mel.

Laco od. Lacon, onis, m. e. Lacedämonier, Spartaner; auch v. Thieren, z. B. Laco fulvus, Hor., e. spartan. Hund; Plur. die Spartaner, Prop.; auch = Castor u. Pollux, Mart.

Laconia, ae, f. = Laconica.

Laconica, ae, f. od. Laconice, es, f. eine Landschaft im Peloponnes, worin Sparta od. Lacedämon die Hauptstadt war, Nep. Davon: a) Laconicus, adj. laconisch; clavis, Plaut., e. Schlüssel, womit man v. außen u. v. innen öffnen konnte, da andere nur v. innen aufmach-

ten; Subst. Laconicum, i, n. 1) (sc. balneum) die Schwitzkufe, das Schwitzbad, Cic. 2) (sc. vesti mentum) e. laconisches Gewand, Plaut.; Laconis, idis, f. laconisch, Ovid.; Subst. = Laconica, Mel.; f. Lacon u. Laconica.

Lacrima (Lacrýma, Lacrúma), ae, f. 1) Urspr. Feuchtigkeit, z. B. welche gewisse Pflanzen ausschütten, Thränen (an den Neben), Colum., Plin. 2) gew. (bei Menschen) die Thräne, Cic. z; poet. lacrimam dare alicui, Ovid., einem eine Thräne weihen; ire in lacrimas, Virg., zu weinen beginnen.

Lacrimabilis, adj. (poet.) beweinenwürdig, Ovid.; it. thränenreich, kläglich (e. Krieg), id., Virg.

Lacrimabundus, adj. in Thränen ausbrechend, Liv.

Lacrimatio, onis, f. das Thränen der Augen (als Krankheit), Plin.

Lacrimo, 1. I. intr. 1) thränen (v. Pflanzen), Plin. 2) weinen; oculis lacrimantibus, Cic., mit thränenden Augen. II. tr. 1) etw. ausschütten (eine Feuchtigkeit); poet. lacrimatae myrrhae, Ovid., herabgeträufelt. 2) etw. beweinen (Jemds Unglück), Nep.

Lacrimöse, adv. mit Thränen, Gell.

Lacrimosus, adj. 1) thränend, z. B. Pflanzen, Plin.; it. thränenvoll, z. B. lumina, Ovid., Augen. 2) weinerlich, kläglich, voces, id.; poemata, Hor. 3) poet. Thränen erregend (Kluch); tp. kläglich = jammervoll (Krieg z), Hor.

Lacrimula, ae, f. (dem.) e. Thränchen, Cic.

Lacta, ae, f. eine Art der Pflanze Rasia, Plin.

Lactarius, adj. einen milchichten Saft enthaltend, milchig, herba, Plin.

Lacte, f. Lac.

Lactens, partic. 1) saugend (e. Kind), Cic.; Subst. e. saugendes Thier, z. B. lactentibus rem divinam facere, Liv., saugende Thiere opfern; tp. poet. lactens annus, Ovid., das junge Jahr. 2) Milch (= milchartige Feuchtigkeit) enthaltend, milchig, lactuca, Plin., frumenta, Virg. 3) lactentia, Cels., Milchspeisen.

Lactolus, adj. (poet.) weiß wie Milch, puella, Catull.

Lactes, Ium, f. 1) die Därme, Eingeweide (bes. die dünneren od. zarteren), Plaut., Plin. 2) die Milch od. der milchichte Samen der Fische, Suet.

Lactesco, v. P. u. S., 3. 1) zu Milch werden, Cic. 2) Milch zu geben anfangen, Plin.

Lacteus, adj. 1) milchig, humor, Lucr., = Milch. 2) voll Milch, ubera, Virg.; tp. lactea ubertas Livii, Quint. [Andere: die nährende Fülle z.] 3) saugend (e. Thier), Mart. 4) milchweiß; via od. circulus od. orbis, Cic., Ovid., die Milchstraße.

Lactescolor, oris, adj. milchfarbig, Auson.

Lactilago, inis, f. = chamaedaphne, Appul.

Lactis, f. Lactes.

Lactito, are, Milch geben, säugen, Mart.

1. Lacto, 1. Milch geben, säugen; ubera lactantia, Ovid.

2. Lacto, 1. (v. Lacio) anlocken (um einen zu hintergehen), fōren, Hor., Ter.

Lactōris, is, f. eine milchige Pflanze, Plin.

Lactuca, ae, f. Lattich, Plin., Colum.; sedens, Mart., = sessilis.

Lactucula, ae, f. (dem.) junger Lattich, Colum.

Lacuna, ae, f. irgend eine Vertiefung, a) e. Loch, bes. eine Grube, worinn Wasser stehen bleibt, Lache, Weiher, Virg. 2; poet. salsae ob. neptunias lacunae, Lucr., das Meer; tp. e. Loch = e. Verlust; lacunam rei familiaris explorare, Cic.; b) das Grübchen auf der Wange, Ovid.

Lacunar, ari, n. eine getäfelte Zimmerdecke (sie war nicht gewölbt u. ließ sich oft künstlich verschieben), der Plafond, Cic., Hor., Vitruv.; spectare lacunar, Juven., = unaufmerksam seyn.

Lacunarium, i, n. = lacunar, Vitruv.

Lacunatus, adj. vertieft, mit Vertiefungen, Plin.

Lacuno, 1. 1) vertiefen, Plin. 15, 10, 9. 2) gleichf. wie mit einer getäfelten Decke schmücken, Ovid.

Lacunosus, adj. mit Vertiefungen, z. B. e. Thal, e. Weg, Appul., Vitruv.; tp. lückenhaft, Cic.

Lacus, us, m. (unser Lache) 1) e. Wasser, das Ab- u. Zufluß hat, e. See, Cic., Liv.; poet. überh. Wasser, Virg. 2) das Behältniß des Wassers, Röhrtrog, Bassin, Vitruv., Plin.; it. der Löschtrug der Schmiede, Virg. 3) eine Rufe, e. Zuber 2, z. B. für den neugepreßten Wein, Cic. Brut. 83. 4) das Behältniß der Pflansenfrüchte, Colum.

Lacuseulus, i, m. (dem.) 1) e. kleiner See, Colum. 2) e. Behältniß, e. Fach z. B. Oliven aufzubehalten, id.

Laetuturis, is, m. eine Art Kohl (unser Kopfkohl), Plin.

Lada ob. Leda, ae, f. od. Ledon, i, n. (gr.) e. Strauch, v. dem das Harz Ladanium gesammelt wurde, Plin.

Ladanum, f. Lada.

Ladas, ae, m. e. Schnellläufer Alexanders d. Gr., Auct. ad Her.

Lade, es, f. Insel an der Küste Joniens, nordwestlich v. der Mündung des Mäander, jetzt Agathonisi, Plin.

Ladon, onis, m. Fluß in Arcadien, der in den Peneus fällt, mit sehr hellem Wasser, Ovid.

Laedo, si, sum, 3. (unser legen, in verlegen) verlegen (quetschen 2); aequora laedebant naves ad saxa, Lucr.; collum laedere, Hor., = sich erhängen; smaragdi sole laeduntur, Plin., verlieren durch die Sonne; laesus nube dies, Lucan., verdunkelt; tp. überh. verlegen, z. B. die Treue, Cic.; aliquem, id., einen beleidigen (auch mit Worten); it. als Zeuge einen angreifen, Sall., Cic.; poet. betrüben, schmerzen; tua me infortunia laedent, Hor. A. P. 103.

Laelaps, apis, m. (gr. = Sturmwind) e. Hund (in der Mythologie), dem kein Thier entgegen konnte, Ovid.

Laelius, Name einer röm. gens; am bekanntesten: a) C. Laelius Sapiens, Freund des Scipio Aemilianus. Er nebst Scipio wurde v. Terenz bei Ausarbeitung seiner Stücke häufig zu Rath gezogen. Cicero überschrieb nach dessen Namen die Abhandlung über die Freundschaft; b) Laelia, die Schwiegermutter des L. Crassus, Cic.; adj. Laelianus, lälianisch; naves, Caes., die Schiffe des Dec. Lätius.

Laena, ae, f. (gr.) e. gefüttertes Oberkleid gegen die Kälte (im Hause 2), Cic., Juven., Pers.

Laetomos, i, f. (gr.) die Sehne eines Zirkels, abgeschnittes, das Segment, Vitruv.

Laepa, ae, f. Stadt in Hisp. Baetica; jetzt Lepo bei Ayamonte, Mel.

Laeros, i, m. Fluß im Nordwesten v. Hisp. Tarracon., jetzt Leritz, Mel.

Laertes, ae, od. Laerta; ae, m. Vater des Ulysses, Ovid. Davon: a) Laertiades, ae, m. der Sohn des Laertes (Ulysses), id.; b) Laertius, adj. laertisch, heros, id., = Ulysses; regna, Virg., = Reich des Laertes od. Ulysses.

Laesio, onis, f. der rednerische Angriff auf den Gegner, Cic.

Laestrygonēs, um, m. eine Völkerschaft Siciliens (v. Homer als Menschenfresser geschildert), urspr. in Campanien in der Gegend v. Formia, Plin.; Sing. Laestrygon, onis, m. e. Laestrygonier, Ovid.; urbs Lami Laestrygonis, = Formia, id.; adj. Laestrygonius, lästrygonisch, z. B. domus, id.; camp, Plin., auf Sicilien.

Laetabilis, adj. erfreulich, Cic.

Laetabundus, adj. voll Freude, Gell.

Laetamen, inis, n. Mist, Dünger, Plin.

Laetatio, onis, f. das Frohlocken, Caes.

Laete, adv. freudig, fröhlich (etw. ertragen), Cic.; tp. (v. Pflanzen) üppig, reich, z. B. grünen, Colum.

Laetifico, 1. fröhlich machen, erfreuen, Lucan.; laetificari, Plaut., sich freuen; laetificans, Cic., fröhlich; tp. fruchtbar machen, bes. düngen, Cic.; sol laetificat terram, id.

Laetificus, adj. Freude verursachend, erfreulich, Lucr., Sen. Tr., Stat.

Laetitia, ae, f. lebhafte Freude, Fröhlichkeit (die sich äußerlich offenbart); laetitia efferr, id., außer sich gerathen (vor Freude); poet. Freude = Liebesglück, Prop.; tp. laetitia orationis, Tac., Schönheit einer Rede; laetitia truchei, loci, Colum., Fruchtbarkeit eines Stammes, einer Gegend; pabuli, Justin., Ueberfluß an Futter.

Laetor, ari, (v. dem veralteten laeto, Liv. Andr. zeigt, gel. e. t. = erfreut werden, sich freuen, (de) re, Cic., wegen etw.; in aliqua re, id., bei etw.; illud mihi laetandum est, Cic., darüber darf ich mich freuen; tp. vitis laetatur tepore, Colum., liebt die Wärme.

Laetorius, Name einer röm. gens, Mart.; lex Laetoria, Cic., v. einem Latorius verfaßt, daß die Jugend unter dem 25. Jahre nicht stipuliren, folglich keine Schulden machen sollte.

Laetus, adj. 1) erfreut, freudig, fröhlich, Cic., Liv.; laetus animi, Vell., freudig in seinem Gemüthe; laetus sanguine, Hor., Freude habend, sich ergötzend an 2; poet. suo laetus, Mart., vergnügt mit dem Seinigen. 2) erfreuend, angenehm; omnia erunt laetiora, Cic.; lucus laetissimus (umbræ), Virg., e. Hain sehr angenehm durch seinen Schatten; laeta exta, Suet., laetum prodigium, Plin., v. glücklicher Vorbedeutung. In engerer Bedeutung: a) einen schönen Anblick gewährend (Farbe, Thier 2); laetissimi flores, Cic., lachende Blumen; it. fruchtbar (e. Feld), Varr.; poet. flumina, laeta manant, Virg., die Flüsse werden reichlich fließen; b) lebhaft (Schreibart), Plin. Epp., eine lebendige Schreibart; Homerus, Quint., reich, lebhaft als Dichter.

Laeva, f. Laevus.

Laeve, adv. tp. unrecht, verkehrt, Hor.

Laevi, Liv., od. Levi, Plin., eine Völkerschaft wahrsch. in u. um Levico auf dem rechten Ufer des Po in Ligurien, nach Andern in Gall. Cispad. am Ticinus.

Laevigo, Laevis, Laevo, Laevor, f. Levigo. Laevorsum u. -us, adv. links hin, Ammian.

Laevus, adj. (gr.) links (Fuß, Auge, Ohr 2), Cic. 2; laeva, Ovid. 2, die linke Hand, it. die linke Seite, z. B. laevam petere, Virg., links fahren; laeva, Liv., links, linker Hand; poet. tp. a) links (Mensch, Sinn), Hor., Virg.; b) ungeschickt = unpassend (Zeit), Hor.; c) ungünstig, Unglück bedeutend (e. Vogel), id.; d) (in den Auspicien) glücklich (weil sich der röm. Augur mit dem Gesichte gegen Mittag wendete u. die Morgen- die glückliche war); omina, numina, Virg.

Lagänum, i, n. (gr.) e. Kuchen aus Mehl u. Del, Hor.

Lagena, ae, f. (gr.) eine Flasche (mit engem Halse), Bouteille, Hor., Colum.

Lageos, ae, vitis, (gr.) eine Art Rebe u. der Wein davon, Virg.

Lageus, adj. den Lagus betreffend (Vater des ersten Ptolomäers), dah. poet. für ägyptisch, Sil.

Lago, inis, f. eine Pflanze, sonst Echite, Plin.

Lagoena, f. Lagena.

Lagois, idis, f. (gr.) e. uns unbekannter Vogel (viell. Hahnenhuhn od. Vorkuh), Plin.

Lagōndpōnos, i, m. (gr.) Bauchgrimmen, Plin.

Lagophthalmos, i, m. (gr.) Hasenaugen, d. h. e. krankhafter Zustand des Auges, wenn das obere Augenlid das Auge nicht bedeckt, Cels.

Lagopus, ödus, f. (gr. = Hasenfuß) 1) e. Vogel, wahrsch. das Schneehuhn, Plin. 2) eine Pflanze: Hasenpfötchen, Hasenflur, id.

Laguncula, ae, f. (dem.) eine kleine Flasche, Plin. Epp.

Lagunculus, i, m. eine Art Gebäckes, Stat.

Laiades, f. Laius.

Lais, idis u. idos, f. eine berühmte Hetäre zu Corinth, die als kleines Mädchen vom athen. Feldherrn Nikias nach Griechenland gebracht worden war; unter ihren Liebhabern war auch der Philosoph Aristippus, Cic.

Laius ob. Lajus, i, m. König v. Theben, Vater des Oedipus, Stat. Davon: Laiades, ae, m. = Debipus, Ovid.

Laletania, ae, f. eine Gegend in Spanien, um Barcelona, Mart. Davon: Laletanus, adj. laletanisch, Plin.; Subst. Laletani, orum, m. die Einw. dieser Gegend, id.

Lalio, onis, m. das Füllen eines Waldesels, Plin.

Lallo, äre. trällern, Pers.

Lama, ae, f. 1) e. sumpfiger Ort, Morast, Hor. 2) eine Art des Mastixbaumes, Plin.

Lamachus, i, m. e. Feldherr der Athener im pelopon. Kriege, zugleich mit Alcibiades u. Nicias; er wurde vor Syrakus getödtet, Justin.

Lambro, 1. soll seyn = scindere; tp. me meo ludo lambras, Plaut., du bezahlest mich mit meiner Münze.

Lambo, i, itum, 3. lecken (wie der Hund), Cic.; it. (vom Feuer, v. Pflanzen 2) sich wohin-

auf od. an etw. hingehen, einen Ort berühren, Virg.; it. (v. einem Flusse) bespülen, Hor.

Lamella, ae, f. (dem.) e. Blättchen Metall, Blech, Sen.

Lamellula, ae, f. (dem.) = Lamella, Petron.

Lamenta, ae, f. (alt poet.) das Seulen, Paenon. Lamentabilis, adj. 1) kläglich lautend (eine Stimme), Cic. 2) beweinenwerth, kläglich, regnum, Virg.

Lamentarius, adj. Thränen erregend, Plaut.

Lamentatio, onis, f. das Beklagen, Seulen, Cic.

Lamentor, ari, 1) intr. weklagen, Cic. 2) tr. etw. beklagen, id.; poet. lamentatus, beklagt, bejammert, Sata, Sil.

Lamentum, i, n. gew. im Plur. 1) das Beklagen, Cic. 2) das Gedaer, gallinarum, Plin.

Lamachus, i, m. e. athen. Feldherr, der mit Alcibiades u. Nicias nach Sicilien geschickt, aber dort v. dem lacedämon. Feldherrn Gylippus geschlagen u. getödtet wurde.

1. Lämia, ae, f. 1) eine Art Fere, die Kinder verschlang od. ihr Blut ausfog, Hor. 2) e. gewisser platter Fisch (jezt carcaria in Italien genannt), Plin. 3) e. röm. Familienname in der gens Aelia, Cic.

2. Lämia, ae, f. Stadt in Thessalien, nordw. v. der Mündung des Sperchius, bekannt durch den lausischen Krieg, jetzt Zeitun, Liv.

Lamina u. Lamna, ae, f. 1) jedes dünne Stück Holz, Metall, Cic.; it. Klinge, it. das Blatt der Säge, Virg., it. die Säge selbst, it. Marterinstrumente für Sklaven, Cic.; laminae doliorum, Plin., Fassdauben; tp. poet. Metall = Geld, Hor. 2) die noch weiche Rüsschale, Ovid.

Lamium, i, n. die Taubnessel, Plin.

Lamna, f. Lamina.

Lampadius, ae, m. (gr.) der Fackelstern (eine Art v. Kometen), Plin.

Lampas, adis, f. (gr.) 1) jedes Licht, z. B. poet. der Sonne, des Mondes, bes. die Leuchte = Fackel (z. B. bei den Hochzeiten), Virg.; it. eine brennende Lusterscheinung wie eine Fackel, Sen.; tp. lampada cursu tibi trado, Varr., = nun ist die Reihe an dir (v. den Bettläufern, die eine brennende Fackel so tragen mußten, daß sie nicht auslöschte, u. sie dann einem Andern übergaben); poet. qui prior es, cur me lampada poseis? Pers., = warum willst du nach mir sterben?

Lampetie, es, f. die Tochter des Sonnengottes, nach Hyg. eine Schwester des Phaethon, Ovid.

Lampsacum, i, n. u. Lampsacus (-os), i, f. Stadt in Mysien am Hellespont, früher Pityusa, jetzt Lepsek, Cic., Plin. 2. Davon: a) Lampsacenus, adj. lampsacensis, Val. Max.; Subst. Lampsaceni, orum, m. die Einw. dieser Stadt, Liv., Cic.; b) Lampsacius, adj. lampsacisch, Mart.

Lamus, i, m. König der Laestrygonen u. Erbauer der Stadt Formia; urbs Lami, = Formia, Ovid.

Lana, ae, f. (λῆνος, dorisch: λᾶνος) 1) Wolle; lanam ducere, facere, trahere, tractare, Ovid., Wolle spinnen; lanae dedita, Liv., dem Wollespinnen ergeben. 2) Wolle od. wollartige Bedeckung an Thieren od. Früchten 2, id.; tp. lana caprina, Hor., = eine Kleinigkeit. 3) etw. Woll-

ähnliches; poet. vellera tenuia lanae, Virg., dünne Wollfäden.

Lanamentum, i, n. Carpie, Veget. (wo Andere linamentum lesen).

Lanaris, adj. Wolle tragend, pecus, Varr.

Lanarius, adj. zur Wolle gehörig; herba ob. radix, Colum., = Seifentraut; als Subst. -us, i, m. e. Wollarbeiter, Plaut.

Lanatus, adj. Wolle an sich habend, wollig (e. Thier, e. Blatt), Colum., Ovid.; poet. lanatae, Juven., = Schafe.

Lancēa, ae, f. eine Lanze (in der Mitte mit einem Riemen), Hirt., Virg.

Lancēola, ae, f. (dem.) eine kleine Lanze, Appul.

Lancino, l. zerfleischen, zerreißen, Plin.; tp. paterna bona, Catull., vergeuden.

Lancula, ae, f. (dem.) eine kleine Wagschale, Vitr.

Lanēus, adj. 1) aus Wolle (Mantel), Cic. 2) wollig für das Gefühl (Haare eines Thiers, e. Blatt), Plin., Mart.; it. poet. weich anzufühlen (wie Wolle), Catull.

Langa, ae, f. (auch Languria) e. gewisses Thier, aus dessen Urin der Stein langurium, sonst lyncurium, entstehen soll, Plin.

Langobardi, örüm, m. e. Volk des nördlichen Deutschlands, auf der Westseite der Elbe, Tac.

Langusculo, feci, factum, 3. matt machen, erschaffen, Cic.

Languens, adj. schwach, kraftlos (e. Ast, die Stimme, der Magen, der Senat), Cic., Virg., Suet.

Langueo, gūi, o. S., 2. urspr. = sich nicht bewegen; poet. mare, coelum languet, Mart., Lucan., = ist still, ruhig; tp. a) müde, matt, abgespannt seyn (v. einer Reise, Krankheit) Cic.; b) schlaff seyn, erschaffen (Blüthe, Kraft, Jugend), id.; f. languens.

Languesco, ui, o. S., 3. matt werden, erschaffen (z. B. Kraft, e. Mensch durch Alter), Cic., Ovid.; it. erkranken, siech werden, id.; tp. a) erschaffen = abnehmen (z. B. Eifer, Leidenschaft), Quint., Plin. Paneg.; luna languescit, Tac., nimmt ab; b) poet. milder werden (der Wein), Hor.

Languide, adv. matt, langsam, ohne Kraft u. Feuer (zu Werken gehen), Caes.; languide duleis, Plin., matt süß; languide dictum, Cic., unmännlich.

Languidulus, adj. (dem.) 1) matt, v. Mattigkeit herrührend (Schlaf), Catull. 2) weif (e. Kranz), Cic. Fragm.

Languidus, adj. ursprgl. ohne (die gehörige) Bewegung, z. B. aqua, Liv., e. Wasser das nicht stark fließt; tp. a) was keine Lebhaftigkeit hat, matt, langsam, schwach (Mensch, Thier, Feuer, Eifer, Farbe), Cic., Plin.; poet. quies, Virg., = der Schlaf; b) krank, kränklich, Mart.; c) unmännlich, weiflich, Cic.; d) (vom Weine) abgelegen, mild, Hor.

Languiscens, adj. erschaffend, Auson.

Langula, ae, f. (dem.) eine kleine Schüssel, Varr.

Langnor, oris, m. Mattigkeit, Erschlaffung eines Menschen durch Ermüdung od. Krankheit), Cic.; langnor aquosus, Hor., die Wasserfucht; tp. a) colorum, Plin., Mattigkeit der Farben; b) geistige Erschlaffung, Schläfrigkeit, Cic.; poet. Schwermuth, Hor.

Laniarium, i, n. die Fleischbank, Varr.

Laniatio, onis, f. die Zerfleischung (eines Menschen), Sen.

Laniatus, us, m. = laniatio, Cic.; tp. Seelenqual, Tac.

Laniscum, i, n. die Wolle (in sofern sie verarbeitet wird), Virg.

Laniscus, ae, f. die Fleischbank, Liv.

Lanifer, fera, ferum, adj. Wolle tragend (Baum), Plin.

Lanificum, i, n. das Wollarbeiten, Justin., Vitr.; curam lanificii suscipere, Colum.

Lanificus, adj. (poet.) sich mit Wollspinnen beschäftigend, webend, Tibull.; sorores, Mart., die Parzen.

Laniger, gera, gerum, adj. Wolle tragend (e. Schaf, e. Baum), Virg., Plin.; Subst. a)

laniger, eri, m. das Lamm, Phaedr.; b) lanigera, ae, f. das Schaf, Sil.

1. Laniō, l. in Stücke reißen (einen, seine Wangen, sein Kleid), Cic.; orinos, Virg., seine Haare zerreißen; poet. classis laniata, Ovid., die zertrümmerte Flotte.

2. Laniō, onis, m. der Fleischer, Petron.

Lanionus, adj. die Fleischer betreffend; mensa, Suet., Fleischbank.

Lanista, ae, m. der Lehrmeister, Fechtmeister der Gladiatoren, Cic.; tp. einer, der Andere zu einem Aufreißer od. Streite anreizt, id.

Lanius, i, m. 1) e. Fleischer, Liv. 2) der Opfer-schlächter, Plaut. 3) der Henker, id.

Lanosus, adj. wollig (Leib eines Schafes), Colum.

Lanuginēus, adj. wollartig, Appul.

Lanuginosus, adj. wollig (Thier, Blatt), Plin.

Lanugo, inis, f. 1) das Wolllicht an Früchten z. Virg., Plin.; it. der zarte Bart (Milchbart, Flaum), Virg. 2) die durch Bohren entstandenen Sägespäne, Colum.

Lanula, ae, f. (dem.) ein wenig Wolle, Cels.

Lanuvium (Laniv.), i, n. Stadt in Latium, jetzt Dorf Civita Lavinia, Liv. z. Davon: Lanuvinus, adj. lanuvisch, ager, Cic.; Subst. Lanuvini, örüm, m. die Einw. dieser Stadt, Cic.; Lanavinum, i, n. e. in deren Nähe befindliches Landgut, id.

Lanx, eis, f. 1) eine Schüssel, Schale, Virg., Ovid. 2) die Wagschale, Cic.

Laocon, ontis, m. e. Priester des Neptun zu Troja, der bei einem Opfer nebst seinen zwei Söhnen v. zwei ungeheuern Schlangen umwunden wurde, Virg., Plin. (Die Gruppe, welche diese Scene in Marmor darstellt, hat sich, wie wohl beschädigt, aus dem Alterthume erhalten.)

Laodamia, ae, f. Tochter des Neasus u. Gemahlinn des Proteus, Ovid.

Laodicea, ae, f. Name mehrerer Städte: 1) Stadt in Großhyrgien, am Flusse Lycos, jetzt Eski-Hissar, Cic. 2) Stadt in Seleucia am Meere, jetzt Latikiah, Plin. 3) Stadt in Cölsyrien am Libanon, Mel. 4) Stadt in Medien, Plin. Davon: Laodicensis, adj. laodicensisch, Cic.; civitas, = Laodicea, id.; Subst. Laodicea, örüm, m. die Einw. v. Laodicea, id.

Laomedon, ontis, m. Vater des Priamus u. König v. Troja, der dem Apollo u. Neptun, welche Troja mit Mauern versehen hatten, den bedungenen Lohn nicht zahlte, weswegen Ne-

tun e. Meerungeheuer schickte, das die Mädchen des Landes fraß. Hercules befreite die Prinzessin Hesione v. diesem; da aber Laomedon auch ihm nicht Wort hielt, so tödtete Hercules den König u. gab dessen Reich dem Priamus, Ovid. z. Davon: a) Laomedontēus, adj. poet. für trojanisch, Virg., auch für römisch, Sil.; b) Laomedontus, adj. laomedontisch, Virg.; c) Laomedontades, ae, m. Nachkomme des Laomedon, = Priamus, id.; Laomedontidae, = Trojaner, id., = Romani, Sil.

Lapathium u. Lapathum, i, n. u. -us, i, f. (gr.) Sauerampfer, Plin., Colum.

Lapidea, ae, m. e. Steinhauer, Steinmetz, Varr., Liv.

Lapicidina, ae, f. eine Steingrube, Cic.; bitaminis, Vitr., Grube woraus man Erbsen gewinnt.

Lapidarius, adj. die Steine betreffend; latomia, Plaut., Steinbruch; navis, Petron., das Steine führt.

Lapidatio, onis, f. das Werfen mit Steinen (um einen zu tödten), die Steinigung, Cic.

Lapidator, oris, m. der einen mit Steinen zu tödten sucht (also ungefähr = Mörder), Cic. pro Dom.

Lapidesco, o. P. u. S., 3. sich versteinern, steinhart werden (die Koralle z.), Plin.

Lapidus, adj. 1) aus Stein bestehend, steinern (Mauer); imber, Liv., Steinregen; tp. lapideus sum, Plaut., ich bin ganz versteinert. 2) steinig (e. Feld), Plin.

Lapido, l. 1) einen mit Steinen werfen, Auct. B. Hisp. 2) lapidat, Liv., es regnet Steine.

Lapidosus, adj. 1) steinig, voll Steine (Land, Feld), Varr. z. 2) steinig (das Obst), Virg.; tp. poet. chiragra, Pers. 3) steinhart (e. Holz, Brod), Hor., Sen.

Lapillus, i, m. (dem.) 1) überh. e. Steinchen, Ovid. z; it. der Stein in der Niere od. Blase, Plin.; (auch poet. Stückchen, z. B. Marmor), Hor.; poet. lapillus melior, Ovid., e. besserer, d. h. weißes Steinchen (einen glücklichen Tag bezeichnend). 2) Edelstein, it. Perle, Hor. Sat. 1, 2, 80.

Lapio, ire, poet. zu Stein machen, hart machen; lapit cor cura, Pacuv. b. Non.

Lapis, idis, m. 1) der Stein, Plin. z; poet. albus, Hor., Tisch aus weißem Marmor; lapide candidiore notare diem, Catull., mit einem weißen Stein einen Tag bezeichnen (als glücklich); lapis ultimus, Prop., der Grabstein; tp. lapidem verberare, Plaut., = umsonst sich bemühen; lapis, Ter., (als Schimpfwort) Stein, Klop. 2) e. Edelstein, Catull., Tac.; it. eine Perle, Ovid. z. 3) e. Meilenstein u. dgl. eine römische Meile (v. 1000 Doppelschritten, = 1/2 geograph. Meile); ad quintum lapidem, Nep., = 5 röm. Meilen v. Rom. 4) der Stein, worauf der Ausrufers stand beim Verkaufe v. Sklaven, Plaut., Colum.; tp. duo de lapide empti tribuni, Cic., = bestochen, gedungen. 5) steinerne Bildsäule; Lapidem iurare, Cic. Fam. 7, 12., beim Jupiterstein schwören; nach Anderen: bei einem Steine (den man in der Hand hielt) als dem Symbole Jupiters schwören (s. Jupiter).

Lapitha, ae, e. auch Lapithes, ae, m., Plur. Lapithae, Bergvölk in Thessalien, das mit den Centauren Krieg führte, Ovid. Davon: a) La-

pithaeus, adj., id.; b) Lapithēus, adj., id.; c) Lapithonius, adj., Stat.

Lappa, ae, f. die Klette, Virg.

Lappaceus, adj. Kettenartig, Plin.

Lappago, inis, f. eine der Klette ähnl. Pflanze, Plin.

Lapsana, ae, f. (gr.) eine gewisse essbare Pflanze (viell. Sinapis arvensis), Varr.

Lapsio, onis, f. Finneigung, Hang, Cic. Tusc. 4, 12. extr.

Lapso, are, wanken, Virg.; tp. verba lapsantia, Gell., = hingeflappert.

Lapsus, us, m. 1) jede unvermerkte od. allmähliche Bewegung (also = Laufen, Schwimmen, Fliesen, Schlüpfen z.), Cic. z; vitis, id., das Ranken des Weinstocks; poet. lapsus rotarum, Virg., geschwind rollende Räder. 2) das Fallen, der Fall (auf die Erde), Liv.; scalarum, Plin., die Treppe hinunter; tp. der Fall = Fehler, Versehen, Cic.

Laquear (ob. -are), is, n. (gew. im Plur.) die getäfelte Zimmerdecke, der Plafond, Virg., Sen., Plin.

1. Laqueatus, partic. mit Stricken gebunden, Colum.

2. Laqueatus, adj. mit einer getäfelten Zimmerdecke geziert, Cic.

Laqueus, i, m. e. Strick mit einer Schlinge; collum inserere in laqueum, Cic., = sich erhängen, erdroffeln wollen; laqueo gulam frangere, Sall., od. premere, Hor., einen erdroffeln; tp. gew. im Plur. a) die Schlingen, z. B. des Gerichtes, der Gesetze, Cic.; it. = versängliche Worte, Lehrsätze, id.; b) etw. Hemmendes (z. B. Beschäftigungen), Plin. Epp.

1. Lar od. Lars, tis, m. (viell. verw. mit lord, schottisch lard) bei den Etruskern e. Titel, Fürst, Herr, dann als nom. pr. Lar Tolumnius, Cic., Liv.; f. auch Lar Nr. 2.

2. Lar, laris, m. Plur. Lares, eine Art Schutzgötter bei den Römern; viales, Plaut., compitales, Suet., auf den Zweiwegen verehrt. Es gab auch Lares des Feldes, u. bes. der Häuser, deren jedes seinen eigenen Lar besaß (am Heerde in einem kleinen Schreine, aedes, od. in einer eigenen Kapelle, lararium). Die Lares hatten in Rom einen Tempel; außerdem wurde ihnen aber auch im Atrium jedes Hauses Weihrauch geopfert; tp. = Heerd, Wohnung, Haus; nostra juncta fuero Lari, Ovid.; lar familiaris, i. e. domus, Sall., Cic., e. traulicher Heerd; Plur. lares, Ovid., = Haus; poet. Nest (der Vögel), id., Val. Fl.

Lära u. Lärunda, ae, f. eine Nymphe, der Jupiter wegen ihrer Geschwägigkeit die Zunge nahm (v. ihr sollen die Lares geboren seyn), Ovid.

Lärälia, um, n. das zu Ehren der Lares (am 1. Mai) gefeierte Fest, Fest.

Lardum, f. Laridum.

Lärentälia, um, n. e. Fest zu Ehren der Aeca Larentia, Ovid. z; auch Larentinal, is, n., Varr.; Plur. Larentinalia, um, n., Lact.

Lares, f. Lar.

Large, adv. eigtl. breit; sol montem large amplectens, Plin., weit hin (bedeutend); dah. tp. reichlich, z. B. geben, vertheilen z. Cic.; largius suo uti, Sall., das Seinige verschwenden; large blandus, Plaut., allzusehr schmei-

phend; largo promittere, Cic., große Versprechungen machen; Senatusconsultum large factum, Tac., (weittätig); locum large frequentare, Plin., zahlreich; sicus ramo oleae large contingi potest, id., kann hinlänglich erreicht werden.

Largificus, adj. (poet.) reichlich, Lucr.

Largifluus, adj. (poet.) reichlich fließend, Lucr.

Largiloquus, adj. (poet.) redselig, geschwätzig, Plaut.

Largio, ire = largior, Att.; über largitus f. largior.

Largior, 4. 1) freigebig mit etw. gegen Einen seyn, aus Güte Einem etw. schenken, mittheilen, überlassen, z. B. Geld, Bürgerrecht, Freiheit, Ehrenstellen, Ländereien u. Cic.; tp. überh. mittheilen (einem gewisse Gefinnungen), Justin.; sc, Cic., sich anbieten zu etw.; alicui occasionem, Plin., verschaffen; laetitiam, Plaut., Freude machen; largior, Virg., ich gebe es zu, gestatte es; reipublicae injurias largiri, Tac., dem Staat zu Liebe das erlittene Unrecht vergessen; amori alicujus plusculum largiri, Cic., zu Gefallen thun, gewähren. 2) reichliche Schenkungen machen, bes. um Andere zu bestechen, zu gewinnen, Cic., Sall. 3) passivisch: largitus, Tibull., gestattet, gewährt.

Largitas, ätis, f. 1) Reichlichkeit; muneris, Cic., bedeutendes Geschenk. 2) Freigebigkeit, id.

Largiter, adv. eigtl. breit; distare, Lucr., auseinander stehen; tp. a) reichlich (nähren u.); largiter auri, Plaut., viel Gold; b) bedeutend, viel; largiter posse, Caes., sehr viel vermögen.

Largitio, önis, f. 1) überh. reichliches Schenken, Freigebigkeit (z. B. gegen die Soldaten u.), Cic. u. 2) Geschenk = Bestechung, id. 3) Schenkung, Gewährung z. B. des Bürgerrechts, id.; tp. acquitatis, id., Erweisung der Billigkeit = Unparteilichkeit. 4) Verschwendung; largitio non fundum habet, Cic.

1. Largitor, äri, schenken, Plaut.

2. Largitor, öris, m. 1) einer der gerne gibt; minime largitor, Liv., gar nicht freigebig. 2) einer der Andere für sich besticht, Cic.

Largisculus, adj. (dem.) ziemlich reichlich, Solin.

1. Largus, adj. (eigtl. breit), dah. tp. a) v. bedeutendem Umfange, v. bedeutender Masse = reichlich, viel (Wein, Milch, Regen, Licht u.); largus opum, Virg., reich an u.; folia larga suco, Plin., Blätter die vielen Saft enthalten; b) reichlich; lingua, Plaut., Sprechseligkeit; c) der gerne gibt, freigebig, Cic.; opera, Plaut., der gerne seine Dienste verspricht; largus promissis, Tac., der viel verspricht; poet. largus donare novas spes, Hor., neue Hoffnungen eröffnend.

2. Largus, i, m. römischer Familienname.

Laridum (contr. lardum), i, n. Speck, Plaut.

Larifuga, ae, m. der sein Haus verläßt = Perumstreicher, Petron.

Larignus, adj. vom Lerchenbaume, Vitr.

Larinum, i, n. Stadt in Italien im Frentanischen, jetzt Larina, Cic.; adj. Larinas, ätis, larinatisch, z. B. municipium, id., = Larinum; Subst. Larinates, um, m. die Einw. v. Larinum, id.

Larissa, ae, f. 1) Stadt in Thessalien, Caes.

Davon: a) Larissaeus, adj. larissaisch, Virg.; Subst. Larissaei, örum, m. die Einw. v. Larissa, Caes.; b) Larissenses, um, m. die Larissenfer, Liv. 2) Name der einen Burg v. Argos, id.

Larius, i, m. e. See in Oberitalien, jetzt Lago di Como, Virg.; auch als adj., Catull.

Larix, öis, f. (gr.) der Lerchenbaum, Plin.

Lars, f. Lar.

Larus, i, m. (gr.) die Meere, Plin.

Larva, ae, f. 1) e. Gespenst, Sen. u. 2) eine Maske, Larve, Hor.; it. als Scheltwort: Frengengesicht, Plaut.

Larvatus, adj. gespenstisch, habitus, Sen.

Larymna, ae, f. Stadt in Böhmen, Plin.

Lazianum, i, n. (gr.) e. Nachtschlaf, Hor. Sat. 1, 6, 109. (wo jedoch v. Reueren die Bedeutung noch geschirrt vorgezogen wird).

Lascive, adv. ausgelassen, muthwillig, Mart.

Lascivia, ae, f. 1) Muthwille, Spielerei, ausgelassene Lustigkeit, Cic.; tp. a) lascivia naturae, Plin., Spiel der Natur (in der Bildung ihrer Geschöpfe). 2) Ausschweifung, a) ausschweifender od. weichtlicher Stil (in einer Rede), Quint.; b) Zügellosigkeit, ungebundene Lebensart, Tac. 3) Gegenstand des Muthwillens; virgarum, Plaut., (scherzh.) Zummelpfad der Ruthen (= einer der viel gepeitscht wird).

Lascivibundus, adj. ausgelassen, voll Muthwillen, Plaut.

Lascivo, i, itum, 4. ausgelassen seyn (durch Hüpfen u. Springen; tp. in Worten u. Thaten), Liv., Ovid.; it. ausschweifend (in einer Rede, einen allzu weichtlichen Stil haben), Quint.

Lascivus, adj. (st. laxivus) f. (poet.) sich weithin ausdehnend od. rankend, hedera, Hor. 2) hüpfend = ausgelassen, z. B. eine Ziege; tp. a) muthwillig, lose (Mädchen, Worte), Virg. u. b) zügellos, ausschweifend, Ovid.; c) üppig (v. Dingen, z. B. e. Buch, Gemählde); narratio, Quint., überladen.

Laser, öris, n. der Saft der Pflanze laserpitium: Teufelsdreck, it. die Pflanze selbst, Plin.

Laserpitiatum, adj. mit Teufelsdreck gemischt, Plin.

Laserpitifer, fera, ferum, adj. Teufelsdreck erzeugend (eine Gegend), Catull.

Laserpitium, i, n. Teufelsdreck, stinkender Afant (der Saft u. die Pflanze), Plin.

Lases, alt = Lares, Quint.

Lasia, ae, f. 1) Insel in der Nähe der Iycischen Küste, Plin. 2) Insel des saronischen Meeres, Trözene in Argolis gegenüber, id.

Lassesco, öre, 3. tp. müde werden, ermüden (z. B. das Glück), Plin.

Lassitudo, önis, f. Müdigkeit, Mattigkeit, Cic.; equitandi, Plin., vom Reiten.

Lasso, 1. 1) tr. gew. poet. ermüden (auch z. B. einen mit Bitten); tp. poet. sidus Bootae, Mart., es standhaft ertragen; ventus lassatur, Lucan., läßt nach. 2) intr. weichen (eine Mauer), nachgeben; fundamenta aedificii lassant, Sen., sind gewichen, haben nachgegeben.

Lassulus, adj. (dem.) ein wenig matt, Catull.

Lassus, adj. müde (v. der Reise, dem Trübsen, v. Thränen, Trauer u.), Sall. u. poet. lassus maris, Hor., müde des Meeres; papavera lasso collo, Virg., mit herabhängendem, geneigtem u.; so auch mons lassus, Stat., = ab-

hängig; tp. müde (z. B. der Boden vom Hervorbringen, die Natur), Ovid., Plin. Epp.

Lastaurus, i, m. (gr.) e. ausschweifender Mensch, Suet.

Läte, adv. breit, in die Breite, auch weit (z. B. sich ausdehnen, ausbreiten u.); longe lateque, Cic., weit und breit; populus late rex, Virg., weithin herrschend; late splendore, Hor., weithin glänzen; late concurrunt, Flor., weit her, weit u. breit; tp. latius uti opibus, Hor., allzu reichlich, verschwenderisch; late referre, loqui, perscribere, Cic., Caes., breit = ausführlich, weittätig.

Lätebra, ae, f. 1) e. Schlupfwinkel, überh. Ort, wo man sich verbergen kann, Cic.; poet. latebrae animae, Virg., (als Apposition zu peccatus) = der Sitz des Lebens; tp. a) die geheimen Winkel des Herzens, Cic.; obscuritatis, id., Dunkelheit im Reden; b) Entschuldigung, Ausrede, Befehl, id. 2) das Verborgene od. Verstecktes (z. B. einer Person), Tac.; lunae, Lucr., Mondsfinsternis.

Lätebricola, ae, m. (poet.) der Winkelbewohner, Plaut.

Lätebröse, adv. in einen Winkel, se occultare, Plaut.

Lätebrösus, adj. voll Schlupfwinkel, voll heimlicher Verstecke, via, Cic.; loca, Plaut., lieberliche Häuser.

Läter, adv. insgeheim, heimlich, Cic., Ovid.

Läteo, öi, v. S., 2. verborgen od. versteckt seyn, Cic.; poet. portus lateo, Virg. Aen. 3, 535., liegt zurück, liegt sicher vor den Winden; it. sich verbergen vor der Welt, zurückgezogen leben, z. B. bene qui lateat, bene vixit, Ovid.; it. sich versteckt halten, um nicht vor Gericht zu erscheinen, Cic. Quinct. 23.; tp. a) wo sicher seyn, z. B. sub umbra amicitiae romanae, Liv.; of. Phaedr. 4, 5.; b) latero aliquem u. alicui, Cic., einem unbekannt seyn; lateo, Nep., es ist unbekannt, man weiß nicht.

Läter, öris, m. 1) überh. eine Barre, Stange (Gold, Silber), Plin. 2) gew. Ziegelstein, Cic., Caes.; lateres ducere, Vitr., machen od. streichen; sprichw. laterem lavare, Ter., = einen Mohn weiß waschen wollen.

Läter, ae, f. Ort in Gall. Narbon. am Leduc, nahe bei Remanfus, jetzt Letto od. le Chateau de Lattes in Languedoc, Mel.

Läteralis, adj. die Seite betreffend; dolor, Lucil., = Seitenstechen.

Läterämen, önis, n. (poet.) etw. aus Thon Gemachtes; lateramina vasis, Lucr., e. thönerne Gefäß.

Läteraria, ae, f. Ziegelhütte, Plin.

1. Läterärius, adj. (v. later, öris) die Ziegelsteine betreffend, terra, Plin.

2. Läterärius, adj. (v. later, öris) die Seiten betreffend; lateraria (sc. tigna), die Seitenbalken, Vitr.

Läterculus, i, m. (dem.) 1) e. Ziegelstein, Backstein, Caes. 2) e. (dem Backsteine ähnlich geformtes) Backwerk, Plaut.

Läterculus (-itus), adj. aus Ziegeln gemacht od. bestehend, murus, Caes.; opus, Cic., od. bloß latericium, Caes., e. Werk aus Ziegeln od. gebrannten Steinen.

Lateritana od. Lateritiana pira, örum, n. eine gewisse Art Birnen, Colum.

Räcker lat.-deutsch. Wörterb.

Laterna od. Lanterna, ae, f. eine Laterne, Lampe, Cic.

Laternarius, i, m. tp. e. Laternenträger = Vorleuchter, Catilinae, Cic.

1. Lätresco, öi, v. S., 3. breit werden (eine Pflanze, e. Knochen), Colum.

2. Lätresco, öi, v. S., 3. (poet.) sich verbergen, Cic. Arat.

Lätex, öis, m. (poet.) das Raß (z. B. Wein, Wasser, Del), Virg., Ovid.

Lathyrus, ödis, f. (gr.) eine Art v. Bohnenmisch, Plin.

Lätialis, adj. das Land Latium betreffend, populus, Ovid.; Jupiter, als Vorseher Latiums, dem v. den Römern u. Lateinern gemeinschaftlich auf dem mons Albanus geopfert wurde, Suet.; caput, Plin., der Kopf der Statue des Jupiter Lätialis.

Lätiar, äris, n. (st. latiare, sc. sacrum) e. Fest zu Ehren des Jupiter Lätialis, Cic.

Lätiaris, adj. latiarisch, lateinisch, Jupiter, Cic., Liv.

Lätiarus, adj. = Latiaris, Plin.

Lätibulo, äre u. Latibulor, äri, (alt) poet. versteckt seyn, Att., Naev.

Lätibulum, i, n. e. Schlupfwinkel für Menschen u. Thiere, Cic., Phaedr. u.; tp. doloris, Cic.

Läticlavus, adj. mit einem breiten Purpurstreife versehen, tunica, Val. Max.; als Subst. -us, i, m. der e. Unterkleid mit breitem Purpursäume trägt, Suet.

Lätifolius, adj. breitblättrig, Plin.

Lätifundum, i, n. e. großes Landgut, Sen.

Lätine, adv. latinisch, lateinisch; loqui, a) gut lateinisch reden, Cic.; b) gerade heraus reden (wie wir sagen: deutsch reden), id.; reddere, id., lateinisch überlegen; scire, id., lateinisch können.

Latini, f. Latinius.

Lätinensis, adj. latinisch, agor, Cic.; Subst. Latinienses, um, m. die Lateiner, id.; Latiniensis, e. Familienname, id.

Lätinitas, ätis, f. 1) die lateinische Sprache, der lateinische Ausdruck, Cic. 2) = jus Latii, das lateinische Recht (geringer als das römische, besser aber als das italische, da diejenigen, die das lat. Recht hatten, wenn sie in ihrer Stadt Ehrenstellen bekleideten hatten, das röm. Bürgerrecht u. folglich auch Ehrenstellen in Rom erhalten konnten), id.

1. Lätinus, adj. Latium betreffend, latinisch, lateinisch, lingua, Cic.; vertere in latinum, Quint., lateinisch überlegen; Flavin latinae conditionis, Suet., die die Rechte einer Lateinerin, nicht die einer Römerin hat; seriae Latinae, Liv., auch bloß Latinae, Cic., e. jährliches Fest, an dem die Völkerschaften in Latium dem Jupiter Lätialis auf dem mons Albanus e. Opfer brachten, id.; via Latina, v. der porta Latina an, id.; Subst. Lätinus, i, m. e. Lateiner u. Plur. Latini, örum, m. a) Einw. in Latium, Liv.; b) die das jus Latii hatten, Tac.; c) die lateinisch reden, Quint.

2. Lätinus, i, m. König bei Rom im Laurentinischen, der dem Aeneas seine Tochter gab u. sein Reich hinterließ, Liv., Virg.

Lätio, önis, f. 1) eigtl. das Bringen; tp. auxilii, Liv., das Hülfseisthen; latio legis, Cic., Gesetzesvorschlag; suffragii, Liv., das Stimm-

men od. das Recht zu stimmen. 2) das Eintragen (in e. Ausgabebuch); expensi. Gell., das Eintragen des ausgegebenen Geldes.

Latitatio, *onis*, *f.* das Sichversteckthalten, Quint.

Latitō, *i*, 1) sich versteckt halten, in terris, Lucr., per tecta, Ovid., in e; se mihi latitat, Plaut., er hält sich vor mir versteckt. 2) sich versteckt halten, um nicht vor Gericht erscheinen zu müssen, Cic.

Latitudo, *inis*, *f.* die Breite (manchmal mit der Länge, also = Umfang); possessionum, Cic., geräumige Besitzungen; tp. a) latitudo verborum, id., breite Aussprache; b) der Reichtum im Vortrage u. Ausdruck, Plin. Epp. (bei Cic. amplitudo).

Latium, *i*, *n.* 1) eine Landschaft in Italien, worin Rom lag; jus Latii, = Latinitas (2). 2) = jus Latii, Plin., Tac.; *adj.* Latius, Latium betreffend, lateinisch; poet. römisch, vulnera, Ovid., welche die Römer bekommen haben; forum, id. (i. e. Romanum), wo in Rom Prozesse verhandelt wurden.

Latmus (-os), *i*, *m.* e. Berg in Carien, wo Endymion im Schlafe v. der Diana geküßt worden, Cic.; *adj.* Latmius, latmisch, Ovid.

Latō, *us*, *f.* (gr.) die Göttin Latona, Virg. Latōides, *ae*, *m.* Sohn der Latona, = Phöbus, Stat.; *Plur.* Latoidae, Phöbus u. Diana, id.

Latōis od. Letois, *idis* u. *idos*, *f.* die Latona betreffend, Ovid.; *Subst.* Latois od. Letois, *id.*, = Diana.

Latōius od. Lētōius, *adj.* latonisch, proles, = Apollo u. Diana, Ovid.; *Subst.* Latōius, *i*, *m.*, = Apollo, id.; Latōia, *ae*, *f.* = Diana, id.

Latōna, *ae*, *f.* (Lato) Mutter des Apollo u. der Diana vom Jupiter; sie gebärte auf der schwimmenden Insel Delos, die zum Lohne dafür eine feststehende wurde, Cic., Ovid. Davon: a) Latonigēna, *ae*, *e.* Kind der Latona; Latonigenae duo, = Apollo u. Diana, id.; b) Latonius, latonisch, *j.* B. Delos, wo Latona die Beiden gebärte, Virg.; virgo, *id.*, = Diana; auch bloß Latonia, = Diana, id.

Latomia, *f.* Latumia.

Latōpōlites, *ae*, *m.*, nomos, e. Landesbezirk in Oberägypten, westl. vom Nil, Plin.

Latōr, *ōris*, *m.* der Antragsteller, bes. in Verbindung mit legis, rogationis, Caes., Cic.

Latrator, *ōris*, *m.* 1) poet. e. Beller (= Hund), Mart.; Anubis, Virg. (weil derselbe mit einem Hundskopfe abgebildet war). 2) (verächtl.) e. Schreier (= schlechter Advokat), Quint.

Latratus, *us*, *m.* das Gebell; latratus edere, Ovid., bellen.

Latrina, *ae*, *f.* (st. lavatrina) 1) (alt) e. Bad, Lucil. b. Non. 2) e. Abtritt, Zusammenfluß v. Unreinigkeiten, Colum., Suet.

Latris, *is*, *f.* eine Insel in der Mündung des sinus Cylipenus, wahrsch. die Insel Desel im Eingange des rigaischen Meerbusens, Plin.

1. Latro, *i*, 1) intr. überh. einen lauten Ton v. sich geben, dab. a) poet. rauschen (die Wellen), Virg.; b) bellen, Cic.; poet. latrans, Ovid., der Hund; c) schreien, bellen (e. schlechter Redner), Cic.; tp. poet. bellen = fordern, Lucr. 2, 17.; stomachus latrans, Hor., (= hungrig).

2) tr. einen anbellend, aliquem, Plaut., Hor.

2. Latro, *ōnis*, *m.* (verw. mit λατρεῖν, um Lohn dienen) 1) (bei den Römern) e. Soldner; poet. eine Figur im Schachspiele (weil sie einen Soldaten vorstellt), Ovid., Mart. 2) e. Freibeuter; it. Straßenräuber, Räuber, Bandit, Liv., Cic.; poet. e. Jäger (in so fern er im Hinterhalte lauert), Virg. Aen. 12, 7.

Latrocinialis, *adj.* die Räuber betreffend, castra, Ammian.

Latrocinatio, *ōnis*, *f.* Straßenräuberei, Plin.

Latrocinium, *i*, *n.* 1) Kriegsdienst, Plaut.; poet. gleichf. e. Streifzug (b. v. Zug) mit den Schachfiguren, Ovid. 2) Freibeuterei od. überh. Räuberei zu Lande od. zu Wasser, Liv., Justin.; tp. im *Plur.* latrocinia, Ränke, schlechte Streiche, Sall. 3) gleichf. eine Räuberbande (*j.* B. Bürger, welche gegen den Staat handeln), Cic. Catil. 1, 13.

Latrocinor, *ari*, 1) (bei den Römern) Kriegsdienste thun, Plaut. 2) Räuberei od. Freibeuterei treiben, Cic.; it. auf Raub ausgehen (v. Raubfischen), Plin.

Latruncularius, *adj.*, tabula, das Schachbrett, Sen.

Latrunculus, *i*, *m.* (dem.) 1) der Straßenräuber, Cic. 2) eine Figur im Schachbrett, Sen.

Latūmia, *f.* Latumia.

1. Lātus, *adj.* (unser platt, also =) breit (Weg, Fluß, Schulter), Cic.; latus ab humeris, Suet., u. bloß latus, Colum., breitschulterig; poet. latus incedit, Hor., = mit den Ellbogen in der Seite; it. überh. weit, *j.* B. eine Grube; lati fundi, Virg., weiträumige Besitzungen; regnum, fines, Liv., großes Reich, große Besitzungen; latae solitudines, Caes., große Einöden; tp. a) weiträumig, ausführlich (eine Rede), Cic.; b) überh. groß, bedeutend, *j.* B. gloria, Plin. Epp.; latiores fieri videmur, Cic. Acad. 4, 41. (wo aber besser elatiores od. altiores gelesen wird).

2. Lātus, *ēris*, *n.* 1) die Seite (eines Menschen, Thieres, Lagers, Hüfels), Cic., Caes.; poet. mutare latus, Virg., sich auf die andere Seite werfen; latus dare, Val. Fl., (von Fechtenden) die mit dem Schilde nicht gedeckte Seite dem Gegner bloß geben; poet. latus submittere in herbā, Ovid., sich ins Gras legen; latus tegere alicuius od. alicui, Hirt., Hor., einem die Seite (also auch den Leib) decken; latus alicuius od. alicui tegere od. claudere od. dare alicui, Juven., Sen., einem zur Seite gehen (bes. zur Linken); lateri alicuius adhaerere, Liv., einem nahe seyn; tp. latus dare, Tibull., od. praebere, Sen., = eine Blöße geben; latero lecto abscedere, Ter., mit heiler Haut davon kommen; nudum imperii latus, Flor. 2) bes. im *Plur.* die Brust (als Sitz der Kraft), bes. bei Rednern; bonis lateribus, Cic., aus voller Brust (sehr laut); tp. überh. Kraft, Stärke, Cic. Sen. 9, 3) tp. diejenigen od. Freunde, Stat.; ille tuum dulce latus, Mart., = familiarissimus tuus; avertit iudicium in insontes ab latere tyranni, Liv. 24, 5, auf Unschuldige aus der nächsten Umgebung des Königs; of. Curt. 3, 5, extr.

Latuseulum, *i*, *n.* (dem.) poet. die Seite, Catull.

Laudabilis, *adj.* lobenswerth, löblich, Cic.; it. überh. gut in seiner Art (*j.* B. Wein), Plin.

Laudabiliter, *adv.* löblich, *j.* B. vivere, Cic. Laudate, *adv.* löblich, b. d. daß es zu loben ist, Plin.

Laudatio, *ōnis*, *f.* 1) das Loben, das Lob, Cic. 2) rühmliches od. vortheilhaftes Zeugniß vor Gericht für den Beklagten, id. 3) eine Leichenrede, Cic.; matronarum, Liv., für die Matronen.

Laudativus, *adj.* lobend; *f.* auch unter demonstrativus, Quint.

Laudator, *ōris*, *m.* e. Lober, Lobredner, Cic., Hor.; bes. a) einer, der einem Beklagten vor Gericht e. vortheilhaftes Zeugniß gibt, id.; b) e. Lobredner, Leichenredner, Liv.

Laudatrix, *icis*, *f.* die Lobrednerin, Cic.

Laudatus, *us*, *adj.* belobt (e. Mann), Cic.; it. überh. geschätzt, vortrefflich (e. Kraut, eine Schönheit), Plin., Ovid.

Laudicoenus, *i*, *m.* e. Maßzeitlober = Schmarroper, Plin. Epp.

Laudō, *i*, 1) loben, Cic.; it. loben als gut zu einem Zwecke (*j.* B. e. Mittel gegen eine Krankheit), Plin. 2) einem Beklagten e. günstiges Zeugniß geben, Cic. 3) einem eine Leichenrede halten, id. 4) rühmlich od. lobend erwähnen, anführen, *j.* B. auctorem, id.

Laurea, *ae*, *f.* 1) e. Lorbeerbaum, Liv. 2) e. Lorbeerkranz (als Schmuck der Ahnenbilder, der Triumphatoren, der Siegesbotschaften), daher tp. Sieg, Triumph, Cic., Plin.

Laureatus, *us*, *adj.* mit einem Lorbeerfranze umwunden, geschmückt, *j.* B. fascies, lictores, Cic.; literae, Liv. = Siegesbotschaft.

Laurentum, *i*, *n.* Stadt in Latium, Hauptstadt des Königs Latinus, jetzt Torre di Paterno, Mel. 2.

Davon: a) Laurens, *adj.*, a) laurentisch, Liv.; *Subst.* Laurens, *ium*, *m.* die Einw. v. Laurentum, id.; b) poet. römisch, populus Laurens, Sil.; b) Laurentinus, *adj.*; *Subst.* Laurentinum, *i*, *n.* e. Landgut bei Laurentium, Plin. Epp.; c) Laurentis, *idis*, *f.* laurentisch, Enn. b. Prisc. d) Laurentius, *adj.*, Virg.

Laureola, *ae*, *f.* (dem.) e. Lorbeerkrantz, tp. e. Triumph, Cic.

Lauretānus portus, *e.* Hafenort Etruriens, Liv.

Lauretum, *i*, *n.* e. Lorbeerwald, Plin.

Laureus, *adj.* 1) vom Lorbeerbaume, corona, Cic.; nemus, Mart., Lorbeerhain; cerasa, Plin. (auf Lorbeerbäume gepflanzte). 2) den Geschmack des Lorbeers habend, pira, Plin.

Laurex (Laurix), *icis*, *m.* e. junges (der Mutter zeitig entrißenes) Kaninchen (galt als Leckerbissen), Plin.

Lauricinus, *i*, *m.* (poet.) lorbeerbelaubt (Berg), Lucr.

Laurifer, *ferā*, *ferum*, *adj.* 1) Lorbeerbäume tragend, tellus, Plin. 2) einen Lorbeerkrantz tragend = lorbeerbekrönt, juvenus, currus, Lucan.

Lauriger, *gerā*, *gerum*, *adj.* (poet.) mit Lorbeer geziert, geschmückt, Phoebus, Ovid.; avi, Sil.; cuspis, Mart., = hasta laureata.

Laurinus, *adj.* vom Lorbeerbaume, *j.* B. Blatt, Del, Plin.

Laurus, *i*, *f.* 1) der Lorbeerbaum (dem Apollo heilig), Hor. 2) der Lorbeerzweig od. Lorbeerkrantz; tp. Sieg, Triumph, Cic.; Parthica, Plin. Paneg.

Laus, *dis*, *f.* (urspr. = rumor, u. verw. mit

lauten) 1) Lob, Ruhm; hoc in tua laude pono, Cic., dies rechne ich dir für ein Lob an; laudi ducitur alicui, Nep., es wird einem zur Ehre, zum Lobe angerechnet; dare alicui aliquid laudi, Cic., etw. an einem loben; supremas laudes, Plin., Leichenrede; laudes habere de aliquo, Cic. Att. 13, 38. Lobreden auf Jemds halten, ihn loben; dagegen: laudem habere de aliquo, Ovid., sich hinsichtlich Jemds einen Ruhm bemessen; tp. Werth einer Sache (*j.* B. einer Arznei, eines Steines), laudem habere, Plin.; (v. Dingen) im Werthe seyn. 2) eine löbliche That; laudes bellicae, Cic., Kriegsthaten; laudem gloriam adamare, id. Fam. 2, 4.

Laus, *i*, 1) *m.* Gränzfluß zwischen Lucanien u. Bruttium, jetzt Lao. 2) *f.* Stadt in Lucanien.

Laus (dis), *f.* Pompeji, Stadt in Gall. Transpad., 16 Miglien v. Mediolanum, jetzt Lodeve od. Alt-Lodi, Cic.; die Stadt wurde im 12. Jahrh. zerstört; das heutige Lodi liegt einige Miglien östlicher.

Laute, *adv.* tp. 1) geschmackvoll, herrlich (speisen), Cic. 2) prächtig = vortrefflich (als Jurist); laute loqui, Plaut., in prächtigen Phrasen.

Lautia, *orum*, *n.* die auf Staatskosten geschehende Bewirthung fremder Gesandten u. vornehmer Gäste, Liv.

Lautitia, *ae*, *f.*, gew. im *Plur.* Aufwand im Essen, prächtige Lebensart, Cic.

Lautiusculus, *adj.* ziemlich prächtig, Appul.

Lautilae, *arum*, *f.* 1) Ort in Rom, wo ein warmes Bad gewesen, Varr. 2) Ort in Latium, zwischen Anxur u. Fundi, Liv.

Lautimia, *ae*, *f.* (gr.) 1) gew. im *Plur.* eigtl. e. Steinbruch, wohin die Sklaven zur Strafe geschickt wurden, Plaut. 2) e. öffentliches, in Stein gebauenes Gefängniß in Syrakus, Cic. 3) e. Gefängniß in Rom, Liv.

Lautus, *us*, *adj.* (eigtl. gewaschen) tp. 1) prächtig (in Bezug auf Essen, Möbel), Cic. 2) überh. beträchtlich, ansehnlich (Staat, Vermögen), id. 3) einer der Lecker od. überh. vornehm lebt; valde jam lautus es, Cic., du bist jetzt sehr vornehm.

Lāvācrum, *i*, *n.* das Bad, Gell.

Lāvandria, *orum*, *n.* die Wäsche, Laver, b. Gell.

Lāvatio, *ōnis*, *f.* 1) das Baden, das Bad, Cic. 2) e. Badeort, Bad, Vitr. 3) e. Badegeschirr, Phaedr.

Lāvātina, *ae*, *f.* 1) das Bad, Varr. 2) der Ort, wo der Unrath zusammenfließt = Cloaca, id.

Laver, *ēris*, *f.* eine Pflanze, sonst Sium, Plin.

Lāverna, *ae*, *f.* Göttin der Diebe u. Betrüger, Plaut., Hor.

Lavici, Lavicum, Lavicanus, *f.* Labici e.

Lāvinia, *ae*, *f.* Tochter des Latinus, Gemahlinn des Aeneas, Liv. 2.

Lāvinium, *i*, *n.* Stadt in Latium, v. Aeneas erbaut u. nach seiner Gemahlinn Lavinia so benannt, Liv., Ovid. Davon: 1) Lavinenses, *ium*, *m.* die Einw. v. Lavinium, Varr. 2) Lavinus, *adj.* lavinisch, Virg. 3) Lavinus, *adj.*, Prop., Virg.

Lāvo, lāvi (lāvavi), lāvātum, lautum od. lotum, *i*, (im *Inf.* auch lavere, u. lāvit als 3. pers. praes., Virg. Aen. 3, 663, u. Hor. Od. 2, 3, 18.) 1) waschen (e. Gefäß, die Hände), Cic.; lavari od. intr. lavare u. lavere, id., Plaut., Ter., sich waschen, baden; tp. wegwaschen (e. Vergehen

mit Blüten, Sorgen mit Wein), Ter., Hor. 2) (poet.) benetzen, bespülen (das Gesicht mit Thränen e. Fluß z. einen Ort), Ovid., Virg., Hor. Laxamentum, i, n. das Erweitern (eines Hauses), Vitr.; tp. Erleichterung, Milde (eines Gesetzes), Cic.; nihil laxamenti hostibus dare, Liv., keine Zeit zur Erholung.

Laxatio, onis, f. Erweiterung, Weite, Vitr. Laxe, ade. 1) weit = nicht eingeschränkt; habitare, Cic., bequem wohnen; fluitare, Lucan., sich ungehindert hin u. her bewegen; tp. frei, z. B. laxius esse, Sall., nachlassen in der Mannszucht; laxius vivere, Liv., freier leben. 2) weit = nicht nahe bei einander, z. B. distare, Plin., weit entfernt seyn; laxissime vagari, id.; tp. weit (v. der Zeit), z. B. diem laxius proferre, Cic., weiter hinaus schieben; volo laxius (sc. pecuniam curari), id., ich will, daß es nicht auf einmal herbei geschafft werde.

Laxitas, atis, f. die Weite od. Geräumigkeit (eines Hauses), Cic.

Laxo, i. 1) erweitern, weiter ausdehnen (einen Platz, Soldaten, Wappstein), Cic., Liv.; poet. rudentes, Virg., die Schiffeile ausspannen; tp. weiter hinaus schieben, tempus, Sen.; necessitatem dicendi, Quint. 2) etw. Straffes nachlassen (den Bögen), Phaedr.; poet. rugis laxari, Ovid., runzelig werden; tp. a) vermindern, laborem laxare, Liv.; poet. tenebras, Stat., noctem, Sil., sie vermindern, also = erschellen; annona laxaverat (sc. se), id., der Getraidepreis war gefallen; vis morbi laxata, Curt., gebrochen; pugna laxata, Liv., unterbrochen; b) erleichtern, Erleichterung od. Erholung verschaffen, membra quiete, Virg.; animum, Cic.; aliquem a re, Liv. 32, 5; c) befreien, se molestiis, Lucan., in Cic. Epp., laxatus corpore, Cic., frei v. den Banden des Körpers; curis, id. 3) aufmachen, öffnen, vincula epistolae, Nep.; einen Brief; claustra, Virg.; nodos, Lucan.; tp. ubi dolor vocem laxaverat, Justin., als ihn der Schmerz wieder hatte Worte finden lassen.

Laxus, adj. 1) weit (nicht knapp), z. B. Schuß, Kleid; agmen laxius, Sall., ausgebreiteter; tp. a) poet. beträchtlich, z. B. opes, Mart.; laxior locus negligentiae, Liv., mehr Gelegenheit zu z; b) (v. der Zeit) weit, z. B. Termin, Cic. 2) nicht straff angezogen, z. B. Zügel, Bogen, Seil, Virg., Hor. z; tp. milites laxiore imperio habere, Sall., den Soldaten mehr Freiheit lassen; annona laxior, Liv., wohlfeileres Getraide. 3) offen, geöffnet (eine Thür z.), Ovid., Virg.

Lēa, ae, f. (poet.) die Löwin, Lucr., Ovid. Lēaena, ae, f. (gr.) die Löwin, Virg.

Lēander, dri, u. Lēandrus, i, m. e. Jüngling zu Abydos am Hellespont; er schwamm oft zu seiner Geliebten, Hero, an das Ufer v. Sestos, bis er endlich ertrank, Ovid.; dah. Lēandrus, adj. leandrisch, Sil.

Lēarchus, i, m. Sohn des Athamas u. der Ino, v. seinem rasenden Vater getödtet, Ovid.; adj. Lēarcheus, learchisch, id.

Lēbādīa (Lebadea), ae, f. Stadt in Böotien, jetzt Livadia, Cic.

Lēbēdus (os), i, f. Stadt in Jonien, Hor., Plin.

Lēbes, etis, m. (gr.) poet. e. metallenes Becken zum Kochen, Waschen, Virg., Ovid.

Lēchaeum, i, n. Stadt u. Hafen der Corin-

thier am corinth. Meerbusen, Liv.; auch Lechaeae, Arum, f. Plin.; adj. Lechaeus, lechaisch, z. B. mare, id.

Lecte, adx tp. gewählt, trefflich, Varr. Lectica, ae, f. 1) eine Sänfte; auch um Todte zu begraben, Nep.; scutorum, Cic., voll mit Schilden. 2) lectica arboris, Plin., derj. Theil des Baumes, wo die Aeste empor steigen.

Lecticariola, ae, f. (dem.) e. Sänfenträger, liebste, Mart.

Lecticarius, i, m. e. Sänfenträger, Cic. (es waren Sklaven, häufig aus Cappadocien).

Lectiōla, ae, f. (dem.) 1) eine kleine Sänfte, Cic.; it. eine Bahre, um die Todten hinauszu- tragen, Nep. 2) e. Ruhebett, Suet.

Lectio, onis, f. 1) das Auflesen (v. Steinen z.), Colum. 2) das Lesen (eines Buchs), Cic., Nep.; lectio senatus, Liv., das öffentl. Herlesen der Namen der Senatoren durch den Censor (wobei der würdigste zuerst genannt, die unwürdigen aber übergangen u. somit aus dem Senate gestossen wurden).

Lectisterniātor, oris, m. der die Ekspolster zurecht legt, Plaut.

Lectisternium, i, n. e. Gastmahl zu Ehren der Götter, Göttermahl, wobei ihre Bildnisse um den Tisch herum gelegt wurden, Liv.

Lectio, i. 1) häufig sammeln, conchulas, Val. Max. 2) oft lesen, librum, Cic. 3) vorlesen, Plin. Epp.

Lectiōcula, ae, f. (dem.) eine leichte Lectüre, Cic.

Lector, oris, m. 1) der Leser eines Buchs, Cic. 2) der Vorleser, Plin. Epp.

Lectulus, i, m. (dem.) 1) e. Bett zum Schlafen, Cic.; poet. Ehebett, Mart. 2) e. Ruhebett, Soppa, Hor. z. 3) e. Speisefopha, Cic.; lectulos sternere, Ter., = den Tisch decken. 4) e. Leichenbett (zur Ausstellung der Todten), Tac.

Lectum, i, n. Vorgebirge auf der südl. Gränze v. Troas, jetzt Cap Baba od. S. Maria (Pomer annte es), Plin.

1. Lectus, adj. ausgesucht, auserlesen (z. B. Worte); tp. auserlesen = trefflich, vir lectissimus, Cic.; argentum lectum, Ter., gutes Geld.

2. Lectus, i, m. 1) e. Bett zum Schlafen; lecto tenēri, Cic., das Bett hüten müssen. 2) e. Ruhebett, Soppa, id. 3) e. Speisefopha, id. 4) e. Leichenbett, Suet.

Lēda, ae, ob. Lēde, es, f. Gemahlinn des spartan. Königs Lyncareus, geb. vom Jupiter als Schwan zwei Eier, e. göttliches od. unsterbliches, woraus Pollux u. Helena, u. e. sterbliches, woraus Castor u. Clytemnestra entstanden, Ovid. Davon: Lēdaeus, adj. ledaisch, Helena, Virg.; Hermione, id., = Entelinn der Lēda; dii, id., = Castor u. Pollux; sidera, Lucan., ob. astrum, Mart., = Castor u. Pollux, die Zwillinge (e. Gestirn); olores, id., Schwäne, mit Beziehung auf die Lēda; Amyclae, Sil., durch die Lēda berühmt; poet. für spartanisch, Phalauntum, Stat., vom Spartaner Phalauntus erbaut.

Lēdanum, f. Lēdanum.

Lēdus, i, m. (Lēdum flumen) Fluß in Gall. Narbon., jetzt Lez, Fest.

Lēgālis, adj. die Gesetze betreffend, Quint.

Lēgārium, i, n. selteneres Wort für legumen, Varr.

Lēgātārius, adj. einer dem etw. vermacht worden ist, Suet.

Lēgātio, onis, f. 1) Sendung, Gesandtschaft, das Amt eines Gesandten; libera, Cic., eigtl. eine freie Gesandtschaft (e. bloßer Titel für Senatoren, wenn sie, in Privatangelegenheiten od. zum Vergnügen, außerhalb Italiens reisten u. doch die Vortheile eines Gesandten genießen wollten). 2) der Inhalt der Aufträge eines Gesandten od. der Antwort, die er bringt; legationem renunciare, referre, id., Liv. 3) die Gesandtschaft = die Gesandten, Cic. 4) die Stelle eines Legaten; legationem obire, id.

Lēgātor, oris, m. der etw. im Testamente vermacht, der Erblasser, Suet.

Lēgātōrius, adj., provincia, Cic., die einem als Legaten gegeben wird.

Lēgātum, i, n. e. Vermächtniß in einem Testamente, e. Legat, Cic.

Lēgātus, i, m. 1) e. Gesandter, z. B. legatos mittens, Cic. 2) der Amtsgesandte (Legat) eines röm. Statthalters, id. z. 3) e. vom Kaiser in eine Provinz geschickter Statthalter, Suet.

Lēgifer, ferna, fērum, adj. (poet.) Gesetze gebend, Ovid., Virg.

Lēgō, onis, f. 1) bei den Römern: eine Legion (v. 4200—6000 Mann; manchmal mit Einrechnung der Bundesgenossen = Contingente bis zu 10,000 Mann), Caes., Liv.; tp. legiones parare, Plaut., sich gleich. Truppen (d. h. Hilfsmittel gegen einen) suchen. 2) bei andern Nationen: e. Heer od. überh. Menge Soldaten, Liv., Virg.

Lēgionārius, adj. zur Legion gehörig; miles, cohors, Cic.

Lēgtrūpa, ae, u. Legirupio, onis, m. der Vorleser der Gesetze, Plaut.

Lēgislātor od. Legumlator, oris, m. (besser z. wei Wörter) e. Gesetzgeber, Cic.

Lēgītīme, ade. 1) gesetzmäßig, Cic. 2) überh. gehörig, z. B. coquere, Plin.

Lēgītīmus, adj. 1) gesetzmäßig, z. B. Tag, Reich, Gattinn, Strafe; liberi, Cic., aus gesetzlicher Ehe; Subst. legitima, orum, n. gesetzmäßige Gebräuche, Nep. 2) gehörig, recht (z. B. Anzahl, Worte, Gedicht), Cic.; sonus, Hor., der richtige Ton.

Lēgiōnūla, ae, f. (dem.) eine (kleine) Legion, Liv.

1. Lēgo, lēgi, lectum, 3. (= legen) 1) zusammenlesen (Waffen, Blumen, Obst z.), Liv., Cic. z; ob. überh. etw. Ausgebreitetes (z. B. Garn z.) zusammennehmen, aufwickeln; vela, Virg., die Segel einziehen; poet. sacra Divum, Hor., entwenden, stehlen; tp. sermonem aliojus, Plaut., ablauschen. 2) etw. durchwandern od. an etw. vorbei wandern (vorbei segeln), z. B. oram Italiae, Liv.; vestigia, Virg., betreten; tp. poet. oram litoris primi, id. G. 2, 44., nur das Nächste, Allernächste berühren, sich nicht zu weit in einen Gegenstand einlassen. 3) etw. mit den Augen durchlaufen (z. B. eine Anzahl Leute), Virg.; bes. aber etw. Schriftliches, = es lesen (sei es für sich, ob. als Vorleser, ob. als Lehrer erklärend), Cic. z; senatum legere, id., die Senatmitglieder ablesen (die würdigsten zuerst), f. Lectio; princeps in senatu lectus est, Liv., ist als der erste abgelesen worden. 4) auslesen, aussuchen (Richter, Bücher lat. deutsch. Wörterb.

Soldaten, einen in den Senat z.), Cic.; alicui capillos, Phaedr., einem die (grauen) Haare aussuchen u. austauschen; vir virum legit, Virg., es sucht sich Jeder seinen Mann aus (um mit ihm zu kämpfen).

2. Lēgo, i. 1) einen absenden als Gesandten, Cic. 2) sibi aliquem, id., sich einen zum Legaten od. Amtsgesandten wählen. 3) einem etw. auftragen (e. Geschäft), Plaut. 4) einem etw. vermachen (im Testamente), Cic.; alicui aliquid ab aliquo, id. Cluent. 12., einem e. Legat aussetzen v. einem bestimmten Erben, so daß dieser es herauszuzahlen hat.

Lēgūlėjus, i, m. (verachtl.) e. Gesetzträger, Cic.

Lēgulus, i, m. der Aufseher, z. B. v. Oliven, Cat.

Lēgumen, inis, n. eine Hülsenfrucht, Cic.; poet. die Bohne, Virg.

Lēgumentum, i, n. die Hülsenfrucht, Gell.

Lelegēis, Lelegeius, f. Leleges.

Leleges, um, m. e. pelagischer Stamm, der an mehreren Orten in Kleinasien u. in Griechenland zerstreut wohnte, Virg. Davon: a) Lelegēis, idis, f. lelegisch, Ovid.; b) Lelegēus, adj. dasselbe; Megara, id.; litara, id.

Lēma, ae, f. (gr.) der Eiter in den Augeneinkeln, Plin.

Lēmānus od. Lemānus, i, m. (lacus), der Genfersee, Caes.

Lēmbus, i, m. (gr.) e. kleines geschwinde Fahrzeug, Kutter, Liv.; it. e. Boot, Rahn, Virg.

Lēmma, atis, n. (gr.) 1) eigtl. was man nimmt, z. B. es zu erklären, also = Stoff, Inhalt, Plin. Epp. 2) die Aufschrift eines Sinngebildes, it. das Sinngebild selbst, Mart.

Lēmnīcola, ae, m. (poet.) der zu Lemnos wohnt (Weiname Vulkan), Ovid.

Lēmniscātus, adj. mit einem Bande geschmückt, tp. palma, Cic., = der glänzendste, höchste Preis.

Lēmniscus, i, m. (gr.) 1) e. herabhängendes Band an Siegeszeichen (später aus Gold- u. Silberblechen), Plin. 2) überh. e. Band, das man einem zu Ehren zuwarf, Liv. 3) die Echarpie, Wiese, Veget.

Lēmnos (-us), i, f. die Insel Lemnos im ägäischen Meere, nach der Mythe Wohnsitz des Vulkan, Liv. z. Davon: a) Lēmnias, adis, f. lemnisch, Subst. eine Lemnierinn, Ovid.; b) Lēmnīacus, adj. lemnisch, Mart.; c) Lēmnīus, adj. lemnisch, pater, Virg., auch bloß Lemnius, = Vulcanus, Ovid.; rubrica, Plin., lemnischer Röhrl, unser Bolus; Lemnium furtum, i. e. furtum ignis, Cic.; Subst. Lemnii, orum, m. die Lemnier, Nep.; f. auch Lemnicola.

Lēmonīa, adj., tribus, eine römische Tribus, Cic.

Lēmōvices, um, ob. Lemovici, orum, m. e. Volk in Gall. Aquitania, im heutigen Limosin, Caes.

Lēmōvī, orum, m. e. Volk im nördl. Germanien, e. Zweig der Rugier, Tac.

Lēmūres, um, m. allgemeiner Name der abgestorbenen Seelen der Menschen, v. denen die guten als Hausgötter (Lares) verehrt wurden, die bösen als Nachtgeister, Gespenster (larvae) umhertreiben. Um sie zu versöhnen u. zu verschrecken, feierte man das Fest die Lemuria, orum, m., Ovid.

Lēna, ae, f. eine Kupplerin, Ovid.; tp. was zu etw. anlockt; multis vox sua lena fuit, id. = vielen Mädchen hat ihre Stimme zu Liebhabern geholfen; natura quasi sui lena, Cic., gleichf. ihre eigene Kupplerin.

Lēnaeus, adj. (gr.) poet. bacchisch; honor ob. latex, Virg. = Wein; pater ob. bloß Lēnaeus, id., Bacchus.

Lēne, adv. fl. leniter, Ovid.

Lēnimen, inis, n., Ovid., Hor., u. Lenimentum, i, n., Tac., Linderungsmittel (der Sorgen, des Alters).

Lēnto, 4. lindern, mildern, besänftigen (das Gemüth, Sorgen, Sehnsucht, die Furcht), Cic.; stomachum, Hor., beschwichtigen; inopiam frumenti, Sall., dem Getreidemangel abhelfen; articulares morbos, tumores, Plin., vermindern; alvum lenire, id., erweichen = einen gelind abführen; dum irae leniunt (sc. se), Plaut., bis sich der Zorn legt. [Lenibam u. Lenibo für leniebam u. leniam, Virg., Prop.]

Lēnis, adj. (scheint mit elino, clinis — in acclinis — verw., also) wahrsch. ursprgl. = gelehnt (d. h. nicht gerade od. aufrecht gerichtet), olivus, Liv. (dies wäre dann eine Art Tautologie); fastigium, Caes., = allmählig aufwärts gehend; tp. linde, gelind, sanft (z. B. Wind, Bewegung, Wein, Schlaf, Wärme, Feuer), Cic., Plin. z.; venenum, Cic., gelind, nicht schnell od. heftig wirkend; gradus, Liv., langsamer, sanfter Schritt; color, Plin., sanfte Farbe; oratio, ingenium, Cic., Ter., sanfter Rede, sanfter Charakter; lenis iocus, Quint., ohne Bitterkeit.

Lēntas, atis, f. das Linde 1) = gelinde, zarte Beschaffenheit (z. B. des Sanftes, Weines), Plin.; coloris, id., sanfte Farbe. 2) die sanfte (nicht heftige) Beschaffenheit v. etw. (z. B. der Stimme, einer Rede, eines Redners); lenitas fluminis, Caes., die Langsamkeit, mit der e. Strom fließt; praetoris, Cic., die Geduld des Prätors (im Zuhören); lenitas animi, id., ob. bloß lenitas, Ter., sanfter Charakter, Gelindigkeit.

Lēnter, adv. eigtl. in allmählig ansteigender Richtung; collis leniter acclivis ob. editas, Caes., Liv., = sanft ansteigend; tp. a) gelinde, sanft, z. B. zulächeln, bitten z.; lenissime sentire, Cic., auf das mildeste stimmen; poet. ferre, Ovid., gelassen ertragen; leniter traducere aevum, Hor., behaglich dahin leben; b) sanfte, langsam (gehen, sprechen); lenius agere, Caes., zu langsam od. gemächlich handeln, verfahren.

Lēntudo, inis, f. gelinde, sanfter Beschaffenheit (einer Rede); it. sanfter Charakter, Gelindigkeit, Cic.

Lēno, onis, m. 1) e. Mädchenhändler, Kuppler, Plaut., Ter., Cic. 2) überh. Vermittler, Unterhändler (im Bösen), Cic., Justin.

Lēnocinium, i, n. 1) der Mädchenhandel, das Handwerk eines Kupplers, die Kuppelei; lenocinium facere, Plaut., das Kupplerhandwerk treiben. 2) tp. a) Lockung, Reiz (der Begierden), Cic.; b) übertriebener Schmuck, künstlicher Reiz, z. B. des Körpers od. einer Rede, Cic., Quint.

Lēnocinor, ari, einem ganz zu Willen seyn, niedrig schmeicheln, alicui, Cic.; it. eine Sache fördern, begünstigen; feritati arte, Tac., der Wildheit noch durch Kunst zu Hülfe kommen; novitas lenocinatur libro, Plin. Epp., verschafft ihm Eingang.

Lēnonius, adj. einen Kuppler betreffend, domus, fides, Plaut.

1. Lens, dis, f. das Ei, die Nisse einer Laus, Plin.

2. Lens, tis, f. die Linse, Plin.

Lente, adv. (f. lentus) 1) langsam (z. B. gehen, wachsen); tp. a) langsam, z. B. desinere, Ovid., allmählig aufhören; lente probare, Cic., langsam = bedächtig; agere, Liv., langsam zu Werke gehen; b) gelassen, gleichgültig, z. B. etw. ertragen, Cic.; c) ohne Mühe, leicht, ohne großen Widerstand, z. B. nachgeben (Holz der Säge), Plin.; d) (in einer Rede) trocken, langweilig, z. B. disputare, Cic.

Lentō, ēre, langsam v. Statten gehen, Lucil. b. Priscian.

Lentesco, o. P. u. S. 3. 1) tp. poet. gelinder werden (die Sorgen), Ovid. 2) zäh od. klebrig werden, Virg., Colum.

Lentūla, ae, f. (dem.) 1) eine Linse, Cels.; 2) die linsenförmige Gestalt (z. B. eines Edelsteines), Plin. 3) e. linsenförmiges Gefäß, Cels. 4) eine Sommerprosse, id., Plin.

Lentūlāris, adj. linsenförmig, Appul.

Lentiginosus, adj. sommersprossig, Val. Max.

Lentigo, inis, f. e. linsenförmiger Flecken (z. B. im Papiere), ob. überh. e. Flecken (auf Thieren), bes. die Sommersprossen, Plin.

Lentiscifer, ēra, ērum, adj. (poet.) Mastix hervorbringend, Ovid.

Lentiscinus, adj. aus Mastix, Plin.

Lentiscus, i, u. -iseum, i, n. 1) der Mastixbaum, Cic.; poet. e. Zahnhocher daraus, Mart. 2) Del od. Harz aus dem Mastixbaume, Cat.

Lentilla, ae, f. 1) Zähigkeit (Biegsamkeit), Plin. 2) Klebrigkeit, id.

Lentitudo, inis, f. 1) Langsamkeit, Mangel an Regsamkeit, Tac. Dial. 2) Langmuth, Unempfindlichkeit gegen Beleidigungen, Cic.

Lento, 1. (poet.) 1) biegen; arcum, Stat., spannen; remos, Virg., rudern. 2) tp. langsam betreiben, verzögern, bellum, Sil.

Lentor, ōris, m. (dem.) die Zähigkeit, Biegsamkeit, Plin. 2) Klebrigkeit, id.

1. Lentulus, adj. (dem.) tp. etw. zähe od. langsam (im Bezahlen), Cic.

2. Lentulus, i, m. Familienname der cornelischen gens, z. B. P. Cornel. Lentulus Spinther, der als Consul des Cicero Zurückberufung aus dem Exil beförderte, Cic.; ferner P. Lentulus Sura, Mitverschworener des Catilina; davon Lentulitas, atis, f. (scherzh.) die Lentulität, d. i. der alte Adel der lentulischen Familie, id.

Lentus, adj. 1) sich langsam bewegend (e. Fluß), Plin.; marmor, Virg., = das ruhige, unbewegliche Meer; tp. a) langsam = gelind (Feuer), Ovid.; carbones, id., langsam brennende Kohlen, b) matt (eine Farbe), Plin.; spes, Liv., die langsam erfüllt wird; c) langsam in seinen Handlungen, z. B. coepti, Liv.; lentus in dicendo, Cic.; lentus insciator, id., = der nicht gern bezahlt; so auch lentum negotium, id., das langsame Ding; d) langsam in seinen Affecten (zu Zorn, Liebe z.) = gleichgültig, unempfindlich, phlegmatisch z., Cic., Ovid. z.; it. lässig, geruhig (wo sitzen), Virg.

2) zähe (was sich in seinen Theilen nicht leicht trennt z.), z. B. Leim, Wurzel, Virg.; in frangendo, Plin.; tellus lenta gelu, Prop.; herba

in coquendo lentior, Plin., zäh im Kochen, das nicht leicht zerkoht; tp. a) lange bauend, z. B. Liebe, Tibull., Ueberdruß, Sen., Schlaf, Val. Fl.; lentus abesto, Ovid., bleib lange weg; b) zäh = nicht nachgiebig (Character z.), Suet., Ovid.

3) zähe = biegsam, z. B. eine Weide, Rebe, Ovid., Virg.; dah. auch poet. = schlank (e. Mädchen), Ovid.; lentissima brachia, Hor.

4) poet. was langsam macht = schwer, pondera, Prop.

Lenullus, i, m. (dem.) e. Mädchenhändler, Kuppler, Plaut.

Lenunculū, i, m. (dem.) 1) lenullus, Plaut. 2) e. kleines Fahrzeug, eine Barke, Caes.

1. Lēo, ōnis, m. 1) der Leu, Löwe (auch als Gestirn); tp. poet. die Löwenhaut, Val. Fl. 2) Name einer Art v. Krebsen, Plin. 3) Name eines Krates, viell. das Löwenmaul, Colum.

2. Lēo, ōnis, m. e. röm. Familienname, Cic.

Lēocōrion, i, n. e. Tempel zu Athen, zu Ehren der drei Töchter des Leos, die sich für das Wohl des Staates aufopfert, Cic.; heißt auch Leonatium, id.

Lēoninus, adj. vom Löwen, z. B. pellis, Plin.

Lēontice, es, f. (gr.) die Pflanze Cacalia, Plin.

Lēontini, ōrum, n. Stadt auf Sicilien, Cic.; auch die Einw., Liv.; adj. Leontinus, leontinisch, ager, Cic.

Lēontios, i, f. (gr.) e. v. der Farbe des Löwen so benannter Edelstein, Plin.

Lēontopetalon, i, n. (gr.) ächtes Löwenblatt (eine Pflanze), Plin.

Lēontophōnos, i, m. (gr. = Löwentödter) e. kleines Thier, dessen Urin dem Löwen tödtlich gewesen seyn soll.

Lēontopōdion, i, n. (gr.) = Leontopetalon, Plin.

Lēpas, ādis, f. (gr.) die Napfschnecke, eine Art Muscheln, die sich an den Klippen festsaugen, Plaut.

Lēpide, adv. hübsch, artig, nett (gemacht, gesagt z.); lepide reperi, Plaut., das war e. guter Einfall v. mir; lepide mihi est, id., es ist mir angenehm, gefällt mir; lepide! allerliebste, id.; lepido ludere, Cic., mit seinem Scherze.

1. Lēpidus, adj. fein, artig (im Reden u. Betragen), Ter., Cic. z.; o lepidum diem, Plaut., o der glückliche Tag; lepidum dictum, Hor., Wis.

2. Lēpidus, i, m. Beinamen der ämiliischen gens, z. B. M. Aemilius Lepidus, Triumvir mit Antonius u. Octavianus, Cic. Davon: a) Lepidanus, adj. lepidanisch, Sall. Fragm.; b) Lepidianus, adj. lepidianisch, Macroh.

Lēpis, idis, f. (gr.) die Schuppe, Plin.

Lēpista, ae, f. eine Schale, Varr. b. Non.

Lēpontii, ōrum, m. die Bewohner der Alpen am Lago maggiore, Caes.

Lēpor od. Lepos, ōris, m. 1) die Annehmlichkeit, Lieblichkeit, das Gefällige, Feinheit im Reden u. Betragen, auch Wis., Cic. 2) überh. Annehmlichkeit irgend einer Sache, z. B. des Weines, Plaut.

Lēporārium, i, n. der Ort, wo Hasen u. andere Thiere aufbehalten werden, überh. Thiergarten, Varr.

Lēporinus, adj. vom Hasen, z. B. pilus, Plin., Haafenhaar.

Lepos, f. Lepor.

Lēprae, ōrum, f. (gr.) der Ausfluß, Plin.

Lēprum, i, n. Stadt in Arcadien, Plin.

Lēpsia, ae, f. Insel im icaischen Meere, südl. v. Patmos, jetzt Lipso, Plin.

Leptis, is, f. 1) Name zweier Städte an der Küste v. Afrika, nämlich magna, zwischen den Syrten, Plin., u. parva, in Africa propria, Liv. Davon: a) Lepticus, adj. leptisch, Plin.; b) Leptitani, ōrum, m. die Einw. v. Leptis, Hirt. B. Afr.; c) Leptinus, adj. leptisch, Tac. 2) Stadt in Syrien, Hirt. B. Alex.

Lepton, i, n. Centaurium, die Pflanze Centaureum minus, Plin.

Leptophyllon, i, n. (gr.) eine Art der Pflanze tithymalus, Plin.

Leptosephos (i, m. ?) (gr.) eine Art weißgesteckten Porphyrs, Plin.

Leptorax, āgis, f. (gr.) eine kleinbeerige Traubenart, Plin.

Lēpus, ōris, m. (u. f.) 1) der Hase, Ter., Virg.; it. als Gestirn, Cic. 2) lepus marinus, Plin., giftiger Seehase, Gifttittel (eine Meerschneckenart).

Lēpusculus, i, m. (dem.) e. kleiner Hase, e. Häschen, Cic.

Lerina, ae, f. Insel an der Küste v. Gallia Narbon., jetzt S. Honorat, im Ausflusse des Rhodanus, Plin.

Lerna, ae, ob. Lerne, es, f. e. See unweit Argos im Peloponnes, wo Hercules die vieltöpfige Hydra od. Wasserfchlange erlegte, der an die Stelle des abgehauenen Kopfes immer zwei neue nachwuchsen; auch kam zugleich e. Krebs hervor, um den Hercules am Fuße zu verlegen, Virg., Mel. z.; bellua Lerna, Virg., die lernäische Schlange. Davon: Lernaeus, adj. lernäisch, cancer, Colum., der oben erwähnte Krebs; poet. für argivisch, griechisch, Stat.

Lēro, ōnis, f. Insel an der Küste v. Gallia Narbon., jetzt S. Margareth, im Ausflusse des Rhodanus, Plin., Mel.

Lērus, i, f. eine der sporadischen Inseln im icaischen Meere, südl. v. Patmos, jetzt Lero, Plin.

Lesbos (-us), i, f. Insel des ägäischen Meeres, berühmt wegen ihres Weines u. als Geburtsort der Sappho, auch des Arion, Pittacus, Alcäus, Theophrastus, jetzt Metellino, Nep. Davon: a) Lesbicus, adj. lesbisch, libri, Cic., drei Bücher des Dicaearchus, weil die Unterredung in Lesbos ist; b) Lesbias, ādis, f. lesbisch, Subst. die Lesbierin, Ovid.; c) Lesbis, idis, f. lesbisch, lyra, i. e. des Arion, id.; Plur. Lesbides, id., Lesbierinnen; puella, id., auch bloß Lesbias, = Sappho; d) Lesbius, adj. lesbisch, civis, = Alcäus, Hor.; plectrum, id., = alcäischer Griffel = lyrische Dichtung; pes, id., = carmen lyricum; vates, id., = Sappho; vinum, auch bloß Lesbium, id., lesbischer Wein; e) Lesbous, adj. poet. lesbisch, Hor.

Lessus, i ob. us, m. (nur im Acc. gebr.) klägliches Geheul um einen Todten, Todtenklage; lessum facere alicui, Plaut., einen besammern.

Lētabilis, adj. tödtlich, Ammian.

Lētalis, adj. tödtlich (Wunde z.); letale est, Plin., es zieht den Tod nach sich.

Lētaliter, adv. tödtlich, d. h. so daß ein. den Tod verursachen muß, Plin.

Lethalis, f. Letalis.
Lethaeus, f. Lethae.
Lethargia, ae, f. (gr.) die Schlafsucht, Plin.
Lethargicus, adj. (gr.) 1) mit der Schlafsucht behaftet, Hor. 2) morbus, = lethargia, Plin.
Lethargus, i, m. (gr.) die Schlafsucht; auch im Plur., Plin.

Lethe, es, f. (gr.) eigtl. die Vergessenheit: 1) in der Mythe der Fluß der Unterwelt, aus dem die Schatten Vergessenheit des Vergangenen tranken, Ovid. (eine Idee, die v. den Alten nicht immer festgehalten wurde). 2) Quelle in Böotien bei Lebadea, id. Davon: Lethaeus, adj. die Vergessenheit u. den Schlaf betreffend, schläfrig od. vergeßlich machend, somnus, Virg.; dann den Fluß Lethe u. die Unterwelt betreffend; amnis, id.; gurgis, Catull.; stagna, Prop., = der Fluß Lethe; ratis, Tibull., der Kahn des Charon; tyrannus, Colum., = Pluto; vincula, Hor., = Todesstrafe.

Lethum, f. Letum.
Lethifer, ferra, ferum, adj. den Tod bringend (Krankheit, Fieb.); locus, Ovid., die Stelle am Körper, wo die Wunde tödlich ist.

Letini, orum, m. f. Jetini.
Leto, i. (p o e t.) tödten, Virg.
Letois, Letois, f. Letois.

Letum, i, n. der Tod; pari leto affici, Nep., den gleichen Tod erleiden; turpi leto perire, Cic., eines schmachvollen Todes sterben; letum sibi parere manu, Virg., sich mit eigener Hand den Tod geben; tp. p o e t. Untergang; Verderben, Virg. Aen. 5, 609.

Leuca, ae, f. eine gallische Meile (lieue) v. 1500 röm. Schritten, Ammian.

Leucaeantha, ae, f. (gr.) der Weißdorn, Plin.
Leucaehates, ae, m. (gr.) weißer od. Milch-Agat, Plin.

Leucadia, ae, f. eine Insel (ehemals Halbinsel) des ionischen Meeres, nahe bei Acarnanien (auch Leucas gen.), jetzt S. Maura, Liv. Davon: Leucadius, adj. leucadisch, z. B. deus, Ovid., = Apollo, der da einen Tempel hatte; more Leucadio, id., auf leucadische Art (die Leucadier pflegten nämlich jährlich einen Menschen vom Felsen zu stürzen, doch so, daß er nicht umkam); auch hielt man den freiwilligen Sprung v. diesem Felsen für e. wirksames Mittel gegen die Liebe, natürlich, da die Meisten dabei umkamen; bes. merkwürdig deswegen sind Artemisia, die Königin v. Carien u. die Dichterin Sappho; Subst. Leucadia, ae, f. e. Schauspiel des Eurpilius, Cic.

Leucaethiopes, um, m., Plin., od. Leucaethiopes, um, m., Mel., weiße Aethiopier (v. weißerer Farbe als die übrigen).

Leucanthemis, Idia, f. (gr.) die Kamille, Plin.
Leucanthemon (-um), i, n. (gr.) 1) = Leucanthemis, Plin. 2) die sonst Phalangites genannte Pflanze, id. 3) eine der Stabwurz an Geruch ähnliche Pflanze, id.

Leucanthes, ia, n. (gr.) Glasraut, Rebhühnerkraut, Plin.

Leucargillos, i, f. (gr.) weißer Thon, Plin.

Leucas, adis, f. 1) die Insel Leucadia, Ovid.

2) die Hauptstadt derselben, jetzt Leucada, Liv.

Leucaspis, Idia, m. (gr.) mit weißen Schilden bewaffnet, Liv.

Leucata, ob. Leucates, ae, m. Vorgebirge der Insel Leucadia, jetzt Capo Ducato, Cic. z.

1. Leuce, es, f. (gr.) 1) die gefleckte Taubennest, Plin. 2) wilder Meerrettig, id. 3) eine Art weißlicher Hautflecken, Cels.

2. Leuce, es, f. Name mehrerer Inseln, bes. eine dem Achilles heilige am Pontus Eurinus, am Ausflusse des Boryphenes, sonst Achilles u. Achillis insula gen., Mel., Plin.

Leuci, orum, m. e. Volk in Gallia Belgica, Caes.

Leucippus, i, m. Vater der Phöbe u. Hilaira, die verlobt mit Appareus Söhnen, Ibas u. Eynceus, v. Castor u. Pollux geraubt wurden, Ovid. Davon: Leucippis, Idia, f. eine Tochter des Leucippus, Prop.; Plur. Ovid.

Leucochrysos, i, f. (gr.) e. Edelstein aus der Gattung der Chrysolithe, Plin.

Leucocömus, adj. (gr. = weißhaarig) mit weißen Blättern u. Blüten, Plin.

Leucocöum, i, n. weißer coischer Wein, Plin.

Leucographis, Idia, f. (gr.) eine Art Begonien, Plin.

Leucöion, i, n. (gr.) eigtl. das weiße Beilichen, unsere Levoje, Plin.

Leucönous, adj. die Leucones od. Leuci, eine gall. Völkerschaft, betreffend, z. B. Ianae, Mart.; Subst. Leuconicum, i, n. leuconische Bolle, id.

Leucopetra, ae, f. (gr. = der weiße Fels) e. Vorgebirge, 1) in Italien bei Rhegium an der sicilischen Meerenge, jetzt Capo del Armi, Cic. 2) bei Tarent, id.

Leucophaeatus, adj. (p o e t.) dunkelfarbig ge- kleidet, Mart.

Leucophaeus, adj. (gr.) dunkelfarbig, asch- grau, Plin.

Leucophoron, i, n. (gr.) der Goldbleim, Plin.

Leucophryna, ae, f. e. Zuname der Diana bei den Magnesiern, Tac.

Leucophthalmos, i, m. (gr. = Weißauge) e. Edelstein, Plin.

Leucösta od. Leucothea, ae, f. Insel bei Pö- rum, jetzt Licosia, Ovid., Sil.

Leucostictos, i, m. (gr.) der weiß punktierte (nämlich Marmor), Plin.

Leucösyri, orum, m. weiße Syrer, e. Volk in Cappadocien, Curt., Plin.

Leucothöa, ae, od. Leucothöe, es, f. Name der Jno, Tochter des Cadmus, nachdem sie unter die Meerergötter aufgenommen war, später mit der altitalischen Göttin Matuta vermengt, Cic.

Leucothöe, es, f. des babylon. Königs Orcha- mus Tochter, wurde v. Apollo geliebt, v. ihrem Vater lebendig begraben, aber vom Apollo in einen Weibstrauch trauerselnden Baum verwandelt, Ovid.

Leucozömus, adj. (gr.) in einer weißen Brühe (z. B. pullus), Ovid.

Leucöcöta (Leucocöutta), ae, f. e. gewisses wildes Thier v. außerordentlicher Schnelligkeit, Plin.

Leuctra, orum, n. 1) e. Flecken in Böotien, wo Epaminondas die Spartaner schlug, Cic., Nep. Davon: Leuctreus, adj. leuctrisch, pug- na, Nep., die Schlacht bei Leuctra, it. scherzh. das Gefecht zwischen Milo u. Elobius, in dem letzterer getödtet wurde, Cic. Att. 6, 1. 2) Stadt in Laconica, Plin.

Lävaci, orum, m. e. Volk in Gallia Belgica, südl. v. den Nerviern am Fluße Lys, Caes.

Lävamen, Inis, n. u. Lävamentum, i, n. Er- leichterung, Erleichterungsmittel, Cic. z.

Lävatto, onis, f. das in die Höhe Heben (ei- ner Last), Vitruv.; tp. Linderung, Erleichterung (des Schmerzes), Cic.; periculi, Vell., Ver- minderung der Gefahr.

Lävator, oris, m. e. Begnehmmer = Dieb, Petron.

Levi, f. Laevi.
Lävicius, adj. (dem.) etwas eitel, Cic.

Lävicensis, adj. schlecht, gering (e. Geschenk), Cic.

Lävifidus, adj. von schlechter Glaubwürdig- keit, Plaut.

Lävigatio, onis, f. das Glätten, Vitruv.

Lävigo, i. 1) glätten, Vitruv. 2) ganz zerreiben (z. B. Samen), Colum.

Lävipes, edis, adj. leichtfüßig, Cic. Arat.

1. Lävius (besser als laevis), adj. 1) eben, glatt, nicht rauß (Gegenf. zu horridus), z. B. Ort, Körper, Becher z.; p o e t. glatt = a) unbehaart, ohne Bart, juvenas, Hor.; senex, Ovid., kahl; b) jugendlich schön, pectus, humeri, Virg.; tp. gepußt, elegant, vir, Ovid.; oratio, concursus verborum, Cic., = fließend. 2) schlüpfrig (Blut), Virg.

2. Lävius, adj. (verw. mit levare) 1) leicht = nicht schwer (e. Gewicht), Ovid., Plin. z.; levis armatura, Caes., leichte Rüstung, it. = leicht- bewaffnete, wofür auch leves milites, Liv.; sit terra super ossa levis, Tibull., leicht sei seinen Gebeinen die Erde; tp. leicht = linde, z. B. Wein, Plin., Schlaf, Hor.; malva, id., = leicht verdaulich; so auch eibus, piscis, Cels.; aura, Sil., leise Luft; b) leicht = nicht die gehörige Beschaffenheit besitzend, z. B. terra, Virg., magere; terra od. loca, Varr., = ungesund; c) leicht = unbedeutend, z. B. Kampf, An- strengung, Verdienst, Tadel z., Cic. z.; in levi habere, id., für eine Kleinigkeit halten; exsi- lium, Suet., leicht zu ertragen; levis calamus, Phaedr., eine leichte Feder (die sich mit Unbe- deutendem beschäftigt); so Musa, Ovid., car- mina, Tac.; auctor, Liv., der nicht viel Gewicht hat; d) leicht = leichtsinnig, z. B. Mensch, Freundschaft, Cic.; it. eitel, lügenhaft, Tibull.; e) (= facilis) gefällig, alicui, Plaut.; f) leicht = was keine Schwierigkeiten hat, Liv.; Pergama levissima, Hor., = leicht zu zerstören. 2) leicht = flüchtig, schnell, behend (e. Mensch, e. Thier), Virg.; cursus, Phaedr.

Lävionnus, adj. (p o e t.) leichten Schlafes, Luor.

1. Lävitas (Laevitas) atis, f. 1) die Glätte (eines Spiegels), Cic.; tp. das Beglätteste (in den Worten), Quint. 2) die Schlüpfrigkeit, in- testinorum, Cels.

2. Lävitas, atis, f. 1) Leichtigkeit = Mangel der Schwere, armorum, Caes.; tp. a) Leicht- sinn, Veränderlichkeit in seinen Gefinnungen, Wankeleuth, Leichtfertigkeit, Cic. z.; b) Gerings- füglichkeit, schlechte Beschaffenheit, iudiciorum, id.; opinionis, id., das Unhaltbare einer Meinung. 2) Leichtigkeit = Geschwindigkeit; it. p o e t. Leich- tigkeit in Veränderung seines Ortes, Ovid. Fast. 2, 673.

Läviter, adv. leicht = nicht schwer, z. B.

bewaffnet, Curt.; leviter cadere, Caes., leicht auf- fallen (Pfeile); tp. a) leicht = ohne Beschwerde, z. B. ferre, Cic., ertragen; omnia levius casura, id., leichter = glücklicher; b) leicht = unbedeutend, nicht sehr (z. B. verwundet, krank, bewacht); ut levissime dicam, id., aufs gelindeste gesagt; p o e t. levius miser, Ovid., weniger unglücklich; leviter laudare, Plaut., nicht sehr, nicht sonderlich loben.

1. Lävö, i. glätten, poliren, Luor.; tp. (in einer Schrift) aspera, Hor.

2. Lävö, i. 1) Einen leichter machen um etw., z. B. aliquem fasce, Virg., Einem den Bündel abnehmen; od. Einem etw. leichter machen, z. B. alicui vincula, Ovid., = ihm die Fesseln abneh- men; (p o e t.) dentes, Mart., die Zähne vom Schmutz reinigen; tp. a) Einem etw. gleichsam abnehmen, z. B. curam, motum, Cic., od. Einem v. etw. befreien, entledigen, aliquem metu, opi- nione, id., Liv.; se aere alieno, Cic., sich v. Schulden; se omnium laborum, Plaut., sich v. allen Mühseligkeiten; b) erquiden, z. B. die Glie- der, die Seele; levare aliqua re, Ovid., sich an etw. ergötzen; levare me tuus adventus, Cic. (hatte mich wieder aufgerichtet); c) leichter = geringer machen, vermindern, schwächen (Ansehen, Verdacht, Glaubwürdigkeit), Cic.; sitim, Ovid., lindern; p o e t. viam, sich den Weg verkürzen; omen, Virg., abwenden. 2) in die Höhe heben (den Hut, sich); se alis, Liv., aufsteigen; so levare od. levare, Ovid., sich erheben; terga suis levare, id., die Speckseite herunter nehmen. 3) unterstützen (den Körper durch den Ellbogen); tp. auxilio aliquem, Virg.

Lävör (Laovor), oris, m. die Glätte (des Papiers); tp. der Stimme, Plin., Luor.

Lex, legis, f. (v. lego = legen, d. h. setzen od. stellen), überh. = Satzung, Gesetz (im weitesten Sinne):

1) e. Gesetz in Rom (durch Genehmigung des Volks in den Comitien), eine förmliche Verordnung, e. Beschluß; legem ferre, Liv. (vom Volke), eine Verordnung, e. Gesetz machen, geben; leges regiae, id., die v. den Königen in Rom herrührten; lex est ut, Cic., es besteht das Gesetz, daß; lege, Ter., gesetz- mäßig; so auch legibus, id., Nep.; lege agere, Liv., kraft des Gesetzes verfahren (z. B. der Victor); lege uti, gesetzlich verfahren, Sall., it. = gerichtl. klagen, Cic. (wofür auch legibus ex- periri, Nep.); pluribus legibus agere, Suet., = wiederholt klagen; per leges ire, Ovid., = sich den Gesetzen unterziehen.

2) e. Gesetzesvorschlag, eine Bill (die v. der Rednerbühne durch irgend eine Magistrats- person dem Volke gemacht wurde); legem ferro od. rogare, Cic., dem Volke einen Gesetzesvor- schlag machen; perferre od. auch ferro, = ihn durchsetzen.

3) e. Contract, z. B. mancipii, Cic., Kauf- contract; censoria, Cic., od. bloß lex, id., Con- tract der Censoren od. anderer Magistrate mit den Pächtern (Unternehmern) wegen Lieferungen z.

4) e. einzelner Punkt in einem Contracte, z. B. pax data in has leges, Liv., auf folgende Bedingungen; leges foederis, Virg.; syngraphi leges, Plaut., die Punkte des Contractes; tp. Bedingung, z. B. vitae, Cic. (daß der Mensch sich alle menschl. Schicksale gefallen lassen muß); homines ea lege natos, id.

5) überh. jede Vorschrift, Regel, z. B. in einer Kunst, Wissenschaft, Cic. 2; im Leben (= Art und Weise, Gewohnheit), Ter., Cic.; nach der sich die Gestirne bewegen, Ovid.; dah. auch a) Beschaffenheit (einer Gegend), id.; b) Regelmäßigkeit, Ordnung; z. B. equi sine lege ruunt, id.; capilli jacent sparsi sine lege, id.

Lexidum (-on), i, n. (dem.) (gr.) e. Wörterchen, Gell.

Lexipyræon (-us), adj. (gr.) Fieber vertriebend, Plin.

Lexis, is, f. (gr.) e. Wort, Lucil. b. Cic. u. Quint.

Lexobii od. Lexovii, örüm, m. e. Volk in Gallien am Ausflusse der Seine, Caes.

Liactilum, i, n. e. Werkzeug zum Lächeln, eine Kelle, Vitr. (Zweif.)

Libadon, i, n. (gr.) das kleine Tausendguldenkraut, Plin.

Libämen, Inis, n. p. o. t. 1) = libamentum. 2) tp. die erste Verminderung einer Sache, z. B. famae, Ovid.

Libamentum, i, n. 1) was den Göttern dargebracht wird; sacrificiorum, Cic., Darbringung v. Opfern; libamenta Veneri solvere, Justin., der Venus opfern. 2) tp. der erste Versuch, das Probefest, Gell.

Libänos, i, f. (gr.) eine Art weibrauchduftender Reben, Plin.

Libänochrus, i, f. (gr. = weibrauchfarbig) viell. eine Art Bernstein, Plin.

Libänotis, Idis, f. (gr.) Rosmarin, Plin.

Libänos, i, m. der Berg Libanon, Gebirge im südl. Syrien, auf seinen höchsten Gipfeln mit ewigem Schnee bedeckt, jetzt Dschebel el Gharbi od. el Libnan (Schneegebirg), Plin.

Libärius, i, m. e. Augenbäder, Sen.

Libäto, önis, f. das Opfern, Cic.

Libella, ae, f. (dem.) 1) Bleiwage, Sehwage, Vitr. 2) das Ganze einer Sache, z. B. einer Erbschaft, Cic. 3) e. Äß (wie wir sagen: e. Dreier); ad libellam, id., bei Peller u. Pfennig.

Libello, önis, m. der Buchhändler, Stat.

Libellus, i, m. (dem.) 1) überh. irgend eine kleine Schrift, e. Verzeichniß, Journal (dah. Klagschrift, Bittschrift, Einladungsschrift, Gedicht), Cic. 2) e. Büchlein, Buch; scripsi in libello, id. 3) (p. o. t.) libelli, die Bücher, = der Buchladen, Catall.

Libens od. Lübens, tis, adj. 1) gern, willig, Cic. 2) vergnügt, fröhlich; fac te libentem, Ter., sei vergnügt!

Libenter od. Lübenter, adv. gern, mit Vergnügen (etw. hören, glauben); nusquam se libentius (sc. cognasse), Cic., nirgends habe er mit mehr Vergnügen, mit größerem Appetite gespeist.

Libentia od. Lübentia, ae, f. 1) Fröhlichkeit, Vergnügen, Plaut.; der Plur. b. Gell. 2) die Göttin der Fröhlichkeit, Plaut.

1. Liber, era, örüm, adj. (ist verw. mit libro; urspr. also) 1) = der sich frei hin- u. her bewegt od. bewegen kann; also z. B. = nicht gefesselt, Plaut.; liberior campi, Stat., = majus campi spatium habens;

tp. a) frei = nicht gehemmt in seinen Handlungen; z. B. die Jugend, Cic., e. Jüngling, Ter.; populus, Liv., das keine König hat; liber, Cic., der sein eigener Herr ist; libera consuetudo

pocoandi, id.; liber revertendi, Ovid., dem es frei steht 2;

b) frei = frei geboren, Cic. 2; aliquem non liberum putare, id., = einen für einen Skurken halten; tp. vestis od. toga libera od. toga liberior, Ovid. = toga virilis;

c) frei = freimüthig (Mensch, Charakter, Brief, Rede), Cic., Hor., Liv. 2.

d) frei von etw. (etw. Unangenehmem), z. B. crura a ferro libera, Ovid.; carcere liber equus, id.; liber nubibus aether, Lucan., der wolkenlose Himmel; loca ad arbitria libera, Cic., wo keine Zeugen sind; liber amictu, Val. Fl., ohne Kleidung (ihrer beraubt); liber a delictis, Cic., cura, id., frei v. 2; p. o. t. auch mit dem Genit., z. B. liber laborum, Hor., curarum, Ovid.; spei metusque, Sen. Tr.; libera fati, Virg.;

e) frei v. gewissen beschränkenden Verhältnissen, z. B. v. Abgaben, Diensten, Aufwand 2, Cic., Liv. 2; locus, aedes, Plaut., = wo man ungehindert sein kann; aber liberae aedes, b. Liv. 30, 17 extr., = wo man allein wohnt; ut rei familiaris sit quidquam liberum, Brut. in Cic. Epp., frei = unverschuldet; bei Cic. Vorr. 2, 73. ist liber = unbefangen (d. h. nicht gewonnen durch Geschenke);

f) allzufrei = zügellos, ausschweifend, Cic., Plaut.

2) wo man sich frei bewegen kann: frei = nicht eng, offen, breit (e. Platz); Tiberis oampo liberiore natat, Ovid.; aqua liberior, id., = das Meer.

tp. frei = nicht beschränkend od. nicht beschränkt (was einen in seinen Handlungen nicht hemmt, od. wobei man nicht gehemmt ist), z. B. iudicium, Cic.; otia liberrima, Hor., die reinste Muße; libero mendacio abuti, Liv., nach Belieben lügen; libera quaestio, Cic., = die an keine Person gebunden ist; liberum tempus, id., freie Zeit; liberum habere aliquid, Liv., = mit etw. nach Belieben verfahren können; liberum est mihi, Cic., es steht mir frei; liberum senus, Liv., wenn man Zinsen nach Belieben nehmen kann; libera mandata, id., wenn einem nichts Bestimmtes vorgeschrieben ist; libera fide, id., (etw. thun) ohne an e. Versprechen gebunden zu seyn; libero conclavi servare, id., = willkürlich; libera custodia, Sall., freier = weiler Arrest; lectulus, Cic., eheloses Bett = eheloser Stand.

2. Liber, eri, m. altitalischer Gott der Anpflanzung, später mit dem griech. Bacchus, dem Erfinder des Weines verwechselt, Cic., Virg.; p. o. t. der Wein, Ter., Hor. (s. Liberalis).

3. Liber, bri, m. 1) der Bast unter der Rinde, Cic., Virg. 2) insofern man zuerst auf Bast schrieb, e. Buch od. überh. etw. Schriftliches (z. B. Rede, Gedicht, Komödie, Brief, Verzeichniß, Schreiben des Fürsten), Cic., Quint., Plin. Epp. 3) das Buch = eine einzelne Abtheilung eines Buches, z. B. tres libri de natura deorum, Cic.

Libera, ae, f. 1) die Proserpina, Cic. 2) die Ariadne, als Gemahlinn des Bacchus, Ovid.

1. Liberalis, adj. 1) einen Freien betreffend; causa, Cic., Prozeß eines Freien; nuptiae, Plaut., Heirat zwischen zwei Freien; liberali causa aliquam asserere manu, Ter., behaupten, daß eine, die bisher Skavin war, freigebohren sei. 2) eines Freigebohrenen würdig: a) edel, anständig (Gestalt, Gefinnung, Aufwand), Cic. 2; artes

od. doctrinae od. studia, id., die edleren Wissenschaften, die freien Künste; b) gültig (z. B. eine Antwort); liberalis pecuniae, Sall., freigebig; liberales, Cic., freigebige Menschen; c) reichlich (z. B. Trant, Mahlzeit), Cels., Tac.

2. Liberalis, adj. bacchisch, z. B. ludi, Naev. b. Fest.; u. Subst. Liberalia, um, n. das Bacchusfest (17. März), an dem die Söhne die männliche Toga empfangen, Cic., Ovid.

Liberalitas, ätis, f. 1) freisinnige Denkart, Edelmut, Cic. 2) Güte, id. 3) Freigebigkeit, id. 4) Geschenk, Schenkung, Suet.

Liberaliter, adv. 1) freisinnig, edel (z. B. erzogen 2); liberaliter eruditus, Cic. Tusc. 2, 2 extr. = durch griechische Gelehrsamkeit gebildet. 2) gültig, freundlich, gefällig, verbindlich, id. 3) freigebig, id. 4) reichlich (z. B. mit etw. versehen), Caes.; liberalius vivere od. sibi indulgere, Cic., Nep., etw. darauf gehen lassen, e. gemächliches Leben führen.

Libërasso = liberavero, Plaut.

Libërätio, önis, f. Befreiung (v. einer Schuld, vor Gericht, v. der Knechtschaft), Cic., Justin.

Libërätör, öris, m. der Befreier (des Vaterlandes), Cic.

Libère, adv. 1) frei = ungehindert (z. B. leben, atmen), Cic. 2) freiwillig, nicht gezwungen (z. B. bringt die Erde etw. hervor), Virg. G. 1, 128. 3) freisinnig (z. B. erziehen), Ter. 4) freimüthig (z. B. sprechen), Cic.

Libëri, örüm, m. (eigtl. freigeborene) 1) Kinder; liberis operam dare, Cic., Kinder zeugen. 2) e. einzelnes Kind, z. B. Cic. Fam. 4, 5: liberos tuos, = dein Kind, deine Tochter, cf. id. Man. 12, 33. 3) die Jungen der Thiere, Plaut. 4) Söhne, Hygin.

Libëro, i, m. befreien auf irgend eine Art (v. Sklaverei, aus dem Gefängnisse, v. Verdacht, Schuld, v. Verbindlichkeiten, Abgaben, einer Anklage), Cic. 2; templa liberata, id., Leg. 2, 8. extr. = freistehend, deren Aussicht nicht verbaut ist; liberare obsidionem urbis, Liv., die Belade aufheben; idem suam, Cic., sein Wort lösen; promissa, id., unverbindlich, ungültig machen; Milo liberatur, non eo consilio profectus esse 2, id., = wird darin für unschuldig erklärt, seine Unschuld stellt sich darin heraus, daß er 2.

Liberta, ae, f. eine Freigelassene, Cic.

Libertas, ätis, f. 1) Freiheit (entgegengesetzt der Sklaverei, z. B. eines Menschen, eines Staates); se in libertatem vindicare, Cic., sich in Freiheit setzen (aus der Sklaverei). 2) Freiheit etw. thun zu dürfen, z. B. zu stimmen, zu reden 2, id. 3) Freimüthigkeit; libertatem requirere, id. 4) die Göttin der Freiheit, welcher Gracchus auf dem Aventin. Berge einen Tempel baute, Cic.; Asinius Pollio errichtete hier die erste öffentl. Bibliothek.

Libertinus, i, m. u. -a, ae, f. ursprüngl. der Sohn, die Tochter eines Freigelassenen; dann überh. (in Rücksicht des Standes) e. Freigelassener, eine Freigelassene (s. dagegen libertus) Cic.; plebs libertina, Plin.

Libertus, i, m. e. Freigelassener in Bezug auf seinen ehemahl. Herrn, Cic. 2.

Libet od. libet, äit od. libitum est (NB. dieß ist auch = libet), o. S., 2. es beliebt; non libet plura scribere, Cic., ich mag nicht mehr schreiben; ut libet, Ter., nach Belieben; libet scire

me ex hoc, Plaut., ich möchte gern von ihm wissen; quae cuique libuissent, Suet.

Libethrus (os), i, m. eine den Mufen heilige Quelle in Thessalien, auch eine andere in Böotien am Pelion, Solin.; auch Libethra, örüm, n., Mel. Davon: Libethris, Idis, f. libethrisch, nymphae, Virg.

Libidinor, äri, ausschweifend seyn, Mart.

Libidinöse, adv. willkürlich, Cic.

Libidinösus, adj. 1) der seinen Begierden folgt, ausschweifend, wollüstig, Cic. 2) willkürlich (Auspruch, Glück), id.

Libido, inis, f. 1) das Belieben, das Gelüste; ex libidine od. ad libidinem, Sall., Cic., ganz willkürlich; libido iudicium, Cic., die Willkühr. 2) Lust, Vergnügen; in armis libidinem habere, Sall., seine Lust haben an 2. 3) leidenschaftliche Begierde, Leidenschaft, z. B. libido ad voluptatem devocavit, Cic. Man. 14; it. bes. die Wollust, Ausschweifung, id.

Libitina, ae, f. die Leichengöttin, in deren Tempel alles zum Begräbniß Gehörige bestellte, u. wo auch e. Verzeichniß aller Verstorbenen gehalten wurde. Daher: funera in rationem Libitinae venerunt, Suet., sind verzeichnet worden; daher steht Libitina auch für die Leichenrequisiten selbst, z. B. ut Libitina vix sufficeret, Liv., = daß sie kaum alle ordentlich konnten begraben werden; folglich auch = die Todtenbahre od. der Scheiterhaufen Mart., Plin.; it. das Leichenbesorgeramt, Todtengräberamt, Val. Max.; endl. p. o. t. der Tod selbst, Hor. Davon: Libitinarius, i, m. der Leichenbesorger, Sen.

Libitinarius, f. unter Libitina.

Libitum, i, n. das Belieben, das Gutdünken, Suet.

Libo, i, (gr.) 1) urspr. überh. ausgießen; p. o. t. rorem in tempora nati, Val. Fl. 2) gew. den Göttern zu Ehren etw. (Weniges) ausgießen = opfern (Wein, Weibrauch), Virg. 2; tp. einem etw. weihen, widmen (Thranen, Gedächte), Ovid., Prop. 3) etw. opfern (Speise), Liv., u. bes. als das erste in seiner Art (z. B. Früchte), Tibull.; auch als intr., lacte, vino libare, Plin. 4) leicht berühren (Speise mit den Fingern), Ovid.; oscula natae, Virg., = sie auf den Mund küssen; gramina dentibus, Calp., = abspülen; p. o. t. altaria pateris, Virg., beneßen; tp. a) gleichf. kosten od. nehmen v. etw. (z. B. aus Schriften), 2; a deorum natura libatos animos habemus, Cic., v. göttlichem Ursprunge; b) vermindern (dadurch, daß man etw. wegnimmt), Lucr.; schwächen (die Kräfte), Liv.; verlegen, virginitatem, Ovid.

Libönötus, i, m. (gr.) Südwestdrittelwind, Sen.

Libra, ae, f. 1) eigtl. was sich hin u. her bewegt (s. librare), e. in e. Wage, Cic.; per aes et libram, Suet., durch Scheinkauf. 2) die Bleiwage, Wasserwage; ad libram, Caes., = gerade; tp. das Gleichgewicht. 3) die Wage am Himmel, Virg. 4) etw. Gewogenes = e. Pfund; libra pondo, Liv., e. Pfund an Gewicht; it. v. flüssigen Dingen, z. B. libra olei, Suet.

Librälis, adj. von einem Pfunde, pfündig, Plin., Colum.

Librämen, inis, n. der Schwung (eines Wurfspießes), Liv.

Librämentum, i, n. 1) e. Gewicht um einer

Sache mehr Schwung zu geben (z. B. an den Ballisten); *libramenta plumbi*, Liv., schweres Gewicht v. Blei (etw. niederzudrücken). 2) das, womit man etw. schwingt (z. B. Riemen), z. B. *tormentorum*, Tac. 3) die Fallhöhe, das Gefälle des Wassers, Plin. 4) eine ganz gleiche Fläche, wagerechte Linie, Horizontalebene, Cic.; tp. Gleichgewicht, gleiche Beschaffenheit zwischen zwei Sachen (z. B. der Sommer- u. Winterwinde) id.

1. *Libraria*, ae, f. eine Sklavinn, die den Andern die Wölle zuwägt, die Werkmeisterinn, Juven.

2. *Libraria*, ae, f. der Buchladen, Gell.

Librarius, i, m. (dem.) 1) e. Bücherabschreiber, od. überh. Abschreiber, Copist, Cic. 2) e. Bücherverkäufer, id.

Librarium, i, n. e. Verhältnis für Bücher u. andere Schriften, Cic.

1. *Librarius*, adj. e. Pfund schwer, pfündig, *frustum*, Colum.

2. *Librarius*, adj. die Bücher betreffend; *scriba*, Varr., od. *scriptor*, Hor., e. Bücherabschreiber; *Subst.* -us, i, m. 1) der Bücherabschreiber, od. überh. Abschreiber, Copist, Cic., Liv. 2) e. Bücherverkäufer, Sen.

Librario, önis, f. 1) das Wägen, Abwägen, Vitruv. 2) der wagerechte Stand (des Wassers), id.

Librator, öris, m. 1) der Abwäger mit der Wasserwaage, der Nivelirer, Plin. Epp. 2) einer, der großes Gefäß abschneidet, Tac.

Libratura, ae, f. die Gleichmachung, *cutis*, Veget.

Libratus, adj. 1) wagerecht, Vitruv. 2) in Schwung gebracht; *glans librator* (die einen stärkern Schwung hat), Liv.

Librile, is, n. die Wage, Gell.

Librilla, um, n. Schleudersteine, die an Riemen befestigt waren.

Libripens, dis, m. 1) derj. der den Soldaten den Sold zuwog od. später auszahlte, Plin. 2) derj. der bei Scheinkäufen die Wage hielt, id.

Libro, i, (urspr. = bewegen) 1) schwingen, z. B. den Speer, Virg.; *manum*, Quint. Decl., Sen. Tr.; se, Plin.; (v. den Vögeln) sich schwingen = fliegen; cf. *libratus* (2); poet. *librare iter*, Sen. Tr. = dirigere; *vulnera librare*, Stat., Wunden schwingen = verursachen (durch einen Wurf). 2) machen daß etw. hängt od. schwebt, dah. *librari* = in der Schwebe gehalten werden (Sege), Ovid.; (die Erde) Plin.; *terra librata ponderibus*, Cic.; tp. *librare*, im Gleichgewichte erhalten (den Staat), Tac. 3) wägen, abwägen; *aquam*, Vitruv. = durch die Wasserwaage dessen Gefälle bestimmen; tp. poet. a) abwägen (seine Antwort), Pers. 1, 85; b) erwägen, Stat. 4) durch Abwägen gerade machen (nivelliren), z. B. *pavimenta*, Cat.; tp. *Titan orbem horis libravit*, Colum. = hat Tag u. Nacht gleich gemacht.

Libum, i, n. e. (unser: Laib) Kuchen, Dpferkuchen, Virg.

Liburnia, ae, f. Landschaft Istriens zwischen Istrien u. Dalmatien, das heutige Croatien, Plin. Davon: a) *Liburnus*, adj. liburnisch, *terrae*, Lucan.; *Subst.* *Liburni*, örum, m. die Liburner, Virg., Liv.; *Liburna*, ae, f. (navis) e. leichtes Fahrzeug, Caes., Hor.; b) *Liburnicus*, adj. = *Liburnus*, Caes., Plin.; *Subst.* *Liburnica*, ae, f. = *Liburna*, Suet.

Libya, ae, u. *Libye*, es, f. (gr.) Nordafrika v. Aegypten bis ans atlantische Meer, Cic.; auch im engern Sinne das Land zwischen Aegypten u. den Syrten, Plin.; im weitesten poet. ganz Afrika, Virg., Hor. Davon: a) *Libis*, *Libis*, m. (eigtl. libysch) = Afrius, der Westwind, Plin.; b) *Libycus*, adj. libysch, afrikanisch, *cursus*, Beschreibung des afrikan. Meeres, Virg.; *Subst.* *Libyci*, örum, m. die Carthager, Sil.; c) *Libys*, yos, m. libysch, *ductor*, = Hannibal, id.; *Subst.* e. *Libyer*, Ovid.; *Plur.* *Libyes*, Sall.; d) *Libyscus*, adj., *flcus*, *Volum*; e) *Libyssa*, ae, f. libysch, Catull., Sil.; f) *Libystinus*, Catull.; g) *Libystis*, idis, f. z. B. *ursa*, Virg.; h) *Libyus*, adj., *citrus*, Varr.; *terra*, Tac.

Libyaegypti, örum, m. Volk im Westen vom innern Libyen, Mel., Plin.

Libyphoenices, um, m. die Bewohner Libyens, die aus Phönicien herkommen, in der Gegend v. Carthago, Liv., Plin.

Libyssa, ae, f. Stadt in Bithynien, wo Hannibals Grab zu sehen war; jetzt Dschebe ob. Diazibe, Entrop., Plin.

Libens, tis, adj. 1) frei, z. B. e. Wort, e. Dithyramb, Cic. 2) ausgelassen, muthwillig, Prop.

Libenter, adv. 1) frei, ungebunden, Cic. 2) frei = fed, dreist, beherzt (auch frech), id.

Libentia, ae, f. 1) Erlaubnis, Freiheit (etw. zu thun), Cic. 2) Freiheit, die man sich selbst nimmt, poetarum, id. 3) Ungebundenheit, Dreistigkeit, Freiheit, Zügellosigkeit, id.; *militum*, Nep. (Mangel an Mannszucht).

Libentissus, adj. allzu frei, z. B. im Benehmen, Sen.; *libentissimus est*, Quint., es ist eine zu große Freiheit (z. B. etw. zu sagen).

Libeo, üi, itum, 2. 1) intr. feil geboten werden; *quanti libeo hortis*? Cic., wie hoch werden die Gärten ausbezogen. 2) tr. etw. ausbieten, feil bieten, Plin., Suet.; *parvo pretio*, Mart.

Libeo, licitus sum, 2. auf etw. bieten; *hortos*, Cic., auf einen Garten; *centus*, Pers., *hundert Afse*; tp. Plin. 14, 22, 28.

Licessit = *Licuerit*, Plaut.

Licet, licuit od. *licitum est* (dies ist auch = *licet*), v. S., 2. 1) es ist erlaubt, vergönnt, es steht frei, z. B. in *servos omnia licet*, Sen.; dah. oft = man kann, man darf, man muß, z. B. *hinc licet videre*, Cic., hieraus kann man sehen; *licet fiat*, id., es mag geschehen; *per me licet*, id., meinethwegen mag es geschehen; *licet hinc intelligant*, id., daraus mögen sie erkennen; *mirari licet*, id., man muß sich wundern. dah. 2) (in Antworten) ja, allerdings, Plaut., Ter. 3) (in Fragen) *licet*, *licetne*, darf ich, Ter. 4) als *Conj.*, mag auch gleich, ungeachtet, z. B. *licet omnes in me terrores impendeant*, Cic.; *quamvis enuntes multos licet*, id., magst du mir auch noch so Viele erzählen.

Lichanos, i, f. (gr.) e. gewisser musikalischer Ton, Vitruv.

Lichas, ae, m. Diener des Hercules, der diesem das vergiftete Kleid v. der Deianira brachte, u. welchen Hercules in der Raserei an einen Felsen schleuderte, Ovid.

Lichen, önis, m. (gr.) 1) die Flechte (auf der Haut, an Bäumen), Plin. 2) e. gewisses Kraut, id.

Licinianus, f. *Licinius*.

Licinum, i, n. die Fasern v. Feinwand, Carpic, Veget.

Licinus, Name einer römischen gens, z. B. C. *Licinius Crassus*, ausgezeichnete Redner, Zeitgenosse des Cicero, Cic.; M. *Licinius Crassus*, id., der Triumvir; adj. *Licinus*, *licinisch*, *lex*, deren es mehrere gab, z. B. v. Stolo, daß der eine der Consuln vom Volke gewählt würde, Liv. Davon: *Licinianus*, adj. *licinianisch*, *olea* (v. der besten Sorte), Catull.; *Subst.* *Liciniani*, örum, m. die Söhne od. Nachkommen des Cato Censorius v. seiner Gattin *Licinia*, Plin.

Licita, örum, n. erlaubte Dinge, Tac.

Licetatio, önis, f. das Gebot auf etw. in einer Versteigerung, Cic., Suet.

Licetator, öris, m. der auf etw. bietet in einer Versteigerung. [NB. Andere lesen statt dieses Wortes: *illicitator*], Cic.

Licitor, äri, auf etw. bieten, Plaut.; *capita hostium*, Curt., einen Preis auf die Köpfe seiner Feinde setzen.

Licitus, adj. erlaubt, *sermo*, Virg.; *nunquam licitum est*, Plaut. (cf. *licet*); *licita*, Tac., erlaubte Dinge; *licito*, Solin., auf erlaubte Art.

Licium, i, n. 1) e. Trumm (bei den Webern), Virg. 2) überh. e. Trumm = Faden, Ovid., Virg., Plin.

Lictor, öris, m. e. Lictor (Gerichtsdienner, der vor gewissen Magistratspersonen herging, die Verbrecher band, peitschte u. enthauptete), Cic.

Licymnia, ae, f. eine Geliebte des Porax (nicht, wie manche wollen, des Mäcenae), Hor.

Lien, önis u. *Lienis*, is, m. die Milz, Plaut.

Lienosus, adj. milzfüchtig, Plaut., Cels., Plin.

Lienteria, ae, f. (gr.) Bauchfluß, eine Art Durchfall, Cels.

Lientericus, adj. am Bauchfluße leidend, Plin.

Ligamen, inis, n. poet. bei Ovid. 2. und *Ligamentum*, i, n. eine Binde, e. Band, it. Verband für die Wunden, Tac., Quint.

Ligarius, i, m. Name einer röm. gens; am bekanntesten Q. *Ligarius*, für den Cicero die noch vorhandene Rede hielt, Cic. Davon: *Ligarianus*, adj. *ligarianisch*; *Subst.* *Ligariana*, ae, f. (sc. oratio), eben diese Rede, id.

Liger, öris, m. Fluß in Gallien, jetzt Loire, Caes.

Lignarius, adj. das Holz betreffend; *faber*, Pallad., e. Zimmermann, Tischler; *Subst.* e. Holzhändler; *inter lignarios*, Liv. 35, 41 extr., = wo die Holzhändler wohnen od. ihr Geschäft treiben, auf dem Holzmarkte.

Lignatio, önis, f. 1) das Holzholen, Holzfällen, Caes., Vitruv. 2) der Ort, wo Holz geholt wird, der Holzplatz, Colum.

Lignator, öris, m. einer (e. Soldat) der Holz holt, Caes., Liv.

Ligneolus, adj. (dem.) hölzern, v. Holz, Cic.

Ligneus, adj. 1) hölzern, v. Holz (Gefäß, Bild, Thurm), Cic. 2; *custodia*, Plaut., hölzerne Fesseln; *salus*, id. (scherzhaft), auf eine Holztasche geschrieben. 2) holzig (Schale einer Frucht), Plin.; tp. dürr wie Holz, *conjux*, Catull.; *nervosa et lignea*, Lucr.

Lignor, äri, Holz holen (die Soldaten), Caes.

Lignosus, adj. holzig (e. Strauch, Kern, z.), Plin.; *reliqua sunt lignosiora*, id.

Lignum, i, n. 1) Holz; poet. e. Baum, Virg.; im Plur. Holz = Brennholz, Cic.; *ligna ferre in silvam* (Sprüchwort), Hor., Wasser ins Meer tragen. 2) poet. etw. aus Holz Gemachtes, eine Schreibtisch, Juven. 3) das Harz um eine Frucht od. in einer Frucht, wie die Schale, Plin.

1. *Ligo*, i, überh. binden: 1) zusammenbinden (die Hände, Beine, Haare), Ovid., Tibull.; *ligatus vincolo*, Tac.; dah. auch = bindend befestigen od. vereinigen; z. B. *balteus loricae ligat*, Val. Fl., = umgibt; *cementa in tectis ligantur*, Plin.; *nimbi ligati*, Petron., = Eis; poet. *piscis in glacie ligati*, Ovid.; tp. a) verbinden, vereinigen (Beimische, Schlüsse), Quint.; *vincolo propiore cum aliquo ligari*, Ovid., durch e. engeres Band sich mit einem vereinigen; b) poet. durch Vereinigung zu Stande bringen, *conjugia*, Sen. Tr.; *pacta*, Prop., einen Vertrag schließen.

2) anbinden an etw., z. B. *cornu ad crus*, Plin.; *funem litoribus*, Lucan.; *sudarium circa collum*, Suet., umbinden.

3) zubinden; *vulnera veste*, Ovid., verbinden; *guttura laqueo*, Ovid., = zuziehen.

2. *Ligo*, önis, m. eine Packer, e. Karst, Hor.; tp. poet. = der Ackerbau, Juven.

Ligula od. *Lingula*, ae, f. (dem.) überh. etw. Längliches, Zungenähnliches; 1) eine Zunge, Caes. 2) die Zunge = das zungenförmige Ende des Schuhs, Juven.; it. als Scheltwort: *Schuhriemen*, *Zungenriemen*, Plaut. Poen. 5, 5, 30. 3) e. Pöfel od. etw. Pöfelähnliches; dah. = e. Pöfel voll (als Maß), Plin. 4) die Spitze eines Pfahls, der in eine Stange eingehängt wird, der Zapfen, Colum. 5) das kurze Ende eines Hebels, der unter die Last gelegt wird, die Zunge, Vitruv. 6) derjenige Theil der Nöhre, welcher in eine andere eingefügt wird, id. 7) das Blättchen auf der Zölle, Plin.

Ligur, *Liguria*, *Ligurinus*, f. *Ligus*.

Ligurio u. *Ligurio*, 4. 1) etw. beleden, naschen, jus, Hor., eine Brühe; (scherz.) *aliquem*, Plaut. Capt. 1, 1, 16., bei einem schmarozen; tp. sich an etw. machen (es zu lernen), Cic. 2) intr. lecherhaft seyn, Ter.; tp. tr. nach etw. lustern seyn, streben; *lucrum*, Cic., nach Gewinn.

Ligurius od. *Ligurritio*, önis, f. die Lecherhaftigkeit, Cic.

Liguritor od. *Ligurritor*, öris, m. der gerne leckt, e. Leckermaul, Auson., Macrobr.

Ligus (selten *Ligur*), öris, e. e. Ligurier, eine Ligurierinn, Cic.; adj. *ligurisch*, *femina*, Tac.; *Plur.* *Ligures*, um, m. die Ligurer, ital. Volk im Genuesischen, Liv.; auch das ligurische Gebiet, Cic. 2. Davon: a) *Liguria*, ae, f. das ligurische Gebiet, Plin., Flor.; b) *Ligurinus*, i, m. e. Ligurer, Hor.; c) *Ligusticus*, adj. *ligustisch*, Varr.; *Subst.* *Ligusticum*, i, n. Pfefferkügel, eine Dölbe, Colum.; dafür steht *Levisticum*, Veget. (*Ligusticum Levisticum* Linn.); d) *Ligustinus*, adj. *ligustinisch*, z. B. *ager*, Liv.; *Subst.* *Ligustini*, örum, m. die Ligurer, Plin.; e) *Ligustis*, idis, f. *ligurisch*, Sidon.

Ligusticum, f. unter *Ligus*.

Ligustrum, i, n. Rainweide, Hartriegel, Virg. *Lilium*, i, n. 1) die Lilie, Virg. 2) eine lilienförmige Verschönerung aus Reiben v. Gruben, in welche Pfähle eingeschlagen wurden, Caes.

Lilybaeum, i, n. Stadt u. Vorgebirge im Westen v. Sicilien, Ueberfahrtsort nach Karthago, jetzt Marsala, Cic. v. Davon: a) Lilybaetanus, adj. lilybätanisch, Cic.; b) Lilybaeus, adj. lilybätisch, Lucan.; c) Lilybaeus, adj. dasselbe; für Lilybaeum auch Lilybe, es, f., Prisc. Perieg.

Lima, ae, f. die Feile, Phaedr., Plin.; tp. die feinere Ausarbeitung einer Schrift, Ovid., Hor., Plin. Epp.

Limate, adv. tp. gefeilt, scriptum, Cic.

Limateus, adj. (dem.) tp. gefeilt = fein (Mittel), Cic.

Limateus, adj. gefeilt = fein, genau; limatus dicendi genus, Cic.

Limax, ae, c. die Wegschnecke, Colum., Plin.; tp. (scherzh.) eine liederliche Dirne, Plaut.

Limbarius, i, m. einer der Säume an Frauenkleider macht, Plaut.

Limbus, i, m. 1) e. Saum am Kleide, die Bordüre, Virg. 2) überh. e. Streifen; signorum, Varr., = der Thierkreis.

Limen, inis, n. 1) die Schwelle, Thüschwelle (obere u. untere); it. die Schranken in der Rennbahn, Virg. Aen. 5, 316.; dah. a) Eingang, Thür (eines Hauses), Cic., Caes.; intrare (intra) limen, Plaut., od. po et. limina subire, Juven., ins Haus hinein gehen; tp. Schwelle = Anschlag, belli, Tac., Sen. Tr., mortis, Sil. leti, Lucr.; b) Haus, Wohnung; limine contineri, Liv.; po et. auch Zimmer, Ovid.; limen, soeleratum, Virg., Wohnung der Bösen in der Unterwelt. 2) die Gränze, Apuliae, Hor.; limen maris interni, Plin.; die Straße v. Gibraltar; tp. Ende (des Lebens), Appul.

Limes, itis, m. 1) die Gränze zwischen zwei Feldern (sei es eine Linie od. e. Stein), Virg. v.; tp. Unterschied, Abstand; brevi limite, Ovid. 2) überh. e. Weg zwischen dem Felde, Feldweg, außerhalb der Stadt, Liv.; it. überh. der Weg, den man sich z. B. mit dem Schwerte bahnt, den das Wasser macht, eines Kometen, Virg., Cic., Ovid.; po et. Weg = Mittel; eundem limitem agere, Ovid., einerlei Mittel gebrauchen.

Limbum, i, n. die Pflanze, mit deren giftigem Saft die Gallier ihre Jagdpfeile bestrichen, Plin.

Limicola, ae, c. der Schlammbewohner, Auson.

Limigenus, adj. im Schlamm erzeugt, Auson.

Liminaris, adj. die Schwelle betreffend, trabs, Vir.

Limis, adj. = limus, Ammian.

Limitaris, adj. die Gränze betreffend, Varr.

Limitatio, onis, f. die Abgränzung, feste Bestimmung (z. B. eines Landes, in so fern es zur Bepflanzung taugt), Colum.

Limto, 1. begränzen (e. Stück Feld), Plin.; tp. festsetzen, quaestionem, Varr.

Limnatis, idis, f. Beinamen der Diana, Tac. (v. λυμή, Wasser, od. λυμή, Hafen).

Limne, es, f. (gr.) der See, Vir.

1. Limo, 1. 1) reiben (das Horn an einem Steine), Plin.; caput cum aliquo, Plaut., (scherzh.) = einander küssen. 2) feilen, Plin.; tp. a) feilen = genau ausarbeiten; se limare ad e, Cic., sich geschickt machen zu etw.; b) genau untersuchen, ergründen (die Wahrheit, eine Lüge), id. 3) abfeilen (etw. v. einer Masse); plumbum limatum, Plin., Bleispäne; tp. wegnehmen v. etw., es

vermindern, de aliqua re, Cic.; po et. commodalicus, Hor., schmälern.

2. Limo, äre, mit Schlamm überziehen od. besprühen, Plaut. Poen. 1, 2, 20.

Limonia, ae, f. (gr.; = pratensis) 1) die sonst scolumos genannte Pflanze, Plin. 2) eine Art Anemone, id.

Limoniatis, idis, f. (gr.) e. Edelstein v. grüner Farbe (Smaragd?), Plin.

Limonia (Lem.), i, n. die wilde Art der Vete, Plin.

Limonum, i, n. Stadt in Gallien, jetzt Pontiers, Hirt.

Limosus, adj. schlammig (Fluß, Ufer v.), Virg.; limosa, Plin., schlammige Gegenden.

Limpidus, adj. hell, klar (Wasser, Wein, Stein), Catull., Plin., Colum.; tp. hell von der Stimme, Plin.

Limptudo, inis, f. die Klarheit, aquae, Plin.

Limulus, adj. (dem.) etwas schielend, Plaut.

1. Limus, adj. (prov. limm = queer) schief, schräg; oculi, Plin., schielend; limis oculis aspicere, Ter., mit schielenden Augen ansehen, v. der Seite hinschielend.

2. Limus, i, m. (unser: Schlem, Leim) der Schlamm (it. Roth), Virg. v.; tp. po et. limus malorum, Ovid., Schlamm des Unglücks, = Unglücksfälle.

3. Limas, i, m. e. Gürtel, Schurz, z. B. der Opferschlächter, Virg. Aen. 12, 120.

Limyra, ae, u. Limyre, es, f. Stadt in Syrien am Fluße Limyrus, Mel.

Linamentum, i, n. zerfaserte Leinwand, Plin., bes. für Wunden, Cels., Colum.

Linetus, us, m. das Leinen, salis, Plin.

Lindus, i, f. Stadt im Südwesten der Insel Rhodus, mit einem berühmten Tempel der Minerva; sie war die Vaterstadt des Cleobulus, eines der sieben Weisen, jetzt Lindo, Mel., Plin.

Linum, ae, f. (v. linum, eigtl. ein Faden) 1) eine Schnur, z. B. Perlen, od. zum Fischfange; it. die Fäden eines Netzes; it. das Netz selbst, Plin.; lineam mittlere, Plaut., die Angel auswerfen. 2) die Richtschnur (der Zimmerleute v.); ad lineam, Cic., nach der Schnur = senkrecht. 3) überh. Strich, Zug, Linie (mit der Feder, dem Pinsel); linea circumcurrens, Quint., die Zirkellinie; tp. nulla dies sine linea, Plin., kein Tag ohne Linie (= ohne etw. gethan zu haben). 4) eine begränzende Linie (z. B. im Circus), Ovid.; tp. Gränze, Ziel einer Sache; extrema linea amare, Ter., = nur v. ferne lieben, seine Geliebte nur sehen dürfen; lineas transilire, Cic., die Gränzen überschreiten.

Linealis, adj. mit Linien gemacht, Ammian.

Lineamentum, i, n. gew. im Plur. 1) Zug, Strich, Entwurf mit Linien; quasi extrema orationis lineamenta, Cic., gleichf. die letzten Striche in der Rede; tp. überh. Umriß v. etw., nicht ausgearbeitete Schrift, id. 2) die Gesichtszüge, Lineamenta, id.; tp. animi, id.; operum, id., der Charakter.

Linearis, adj. in Linien bestehend; pictura, Quint., die Zeichnung; ratio, id., die Geometrie.

Lineatio, onis, f. der Linienzug, die Linie, Vir.

Lineatus, part. als adj. gehörig entworfen, carina, Plaut.

Lineo, 1. 1) abzeichnen, entwerfen, Plaut. 2)

nach der geraden Linie, nach dem Perpendikel einrichten, Vir.

Lineus, adj. aus Lein, Flach, leinen od. linnen (Band, Decke, Kleid), Virg., Tac., Plin. v.

Lingo, linxi, linctum, 3. lecken, Plaut., Catull., Plin.

Lingon, onis, Plur. Lingones, um, m. 1) e. Volk im celtischen Gallien, unweit v. Langres, Caes. Davon: Lingonicus u. Lingonus, adj. lingonisch, Mart. 2) eine Völkerschaft in Italien, die seit des Po, Liv.

Lingua, ae, f. 1) die Zunge, Cic. v.; tp. a) die Zunge = die Stimme (auch v. Thieren, z. B. volacrum, Virg.; canis, Phaedr.); linguam tenere, Ovid., schweigen; linguae hominum, Cic., das Gerede der Leute; b) das Sprechen, die Sprache; commercia linguae, Ovid., Unterredung; aliena lingua dicere, Plin., in fremder Sprache; lingua secretior, Quint., dunkler Ausdruck; c) eine Sprache (z. B. die griechische v.), Cic.; it. eine Mundart, e. Dialect, id.; d) po et. Sprachzeichen = Buchstaben, Schrift, Lucan. 2) etw. Zungenähnliches, z. B. eine Erbzunge, Caes., Ovid., Liv., Lucan.; das Blättchen auf der Hölle, Plin.; das kurze Ende des Hebeis, Vir.; it. das Maß eines Köfels, e. Köfelvoll, Plin. 3) lingula bubula, id., = Dönszunge (eine Pflanze).

Linguarium, i, n. gleichf. Zungengeld (Strafe wegen unbefonnenen Redens), Sen.

Lingula, ae, f. f. Ligula u. Lingula Nr. 3.

Lingulaca, ae, 1) e. Plappermaul, Plaut. 2) f. a) der Zungenfisch, id., Varr.; b) eine Pflanze (viell. Stumpfbahnenfuß), Plin.

Lingulatus, adj. zungenförmig, Vir.

Lintiger, gära, gerum, adj. (po et.) Linnen tragend, in Linnen gekleidet, Ovid.

Lintio, 4. beschmieren, Colum.

Lintus, us, m. das Daraußschmieren, Plin.

Lino, livi od. levi, litum, 3. 1) überbeschmieren, bestreichen mit etw. (e. Gefäß, das Gesicht v.), Virg., Justin.; po et. vinum, Hor., = verpichen. 2) überh. überkleiden, überziehen (mit Gold); lita corpora guttis, Virg., gekleidet; tp. alicui labra linere, Mart., = einem das Maul schmieren = ihn hintergehen. 3) überbeschmieren = ausstreichen (etw. Geschriebenes), Ovid. 4) besudeln (mit Roth); auch tp. Hor. Epp. 2, 1, 136.

Linozostis, is u. idis, f. (gr.) Bingenkraut, Plin.

Liquo, liqui, litum, 3. 1) lassen, verlassen (einen Ort, eine Sache), Cic. 2) einen wo zurücklassen, stecken lassen, in obsidione, Plaut. 3) einem etw. überlassen, Catull., Sil.

Lintamen, inis, n. e. leinenes Tuch, Appul.

Lintatus, adj. in Linnen od. Leinwand gekleidet, Sen.; legio lintata, die Leinwand-schaar, f. Liv. 10, 38 extr.

Linteo, onis, m. e. Leineweber, Plaut.

Lintolium, i, n. (dem.) e. leinenes Tüchlein, Plaut., Colum., Plin.

Lintor, tris, f. (selten m.) e. Rahn, Rachen, Caes.; tp. f. Aqua Nr. 2, a); it. e. rahnförmiges Geschirr, e. Trog, eine Mulde v., Virg.

Linternum, f. Linternum.

Lintum, i, n. 1) die Leinwand, Liv. 2) e. leinenes Tuch, Plaut., Cic. v.; bei Plin. sind lintea = baumwollene Tücher (f. linum 6); po et. a) Segel, Ovid., Virg.; b) Vorhang, Mart.

Linteus, adj. linnen, leinen, vestis, Cic.; lorica, Nep., Leinwandharnisch; libri, Liv., eine alte auf Leinwand geschriebene Chronik.

Linticolus, i, m. (dem.) e. kleiner Rahn, Cic.

Linum, i, n. 1) Lein, Flach, Cic. v. 2) leinener Faden od. überh. Schnur, z. B. um Briefe zuzubinden, Cic.; um zu angeln, Ovid. 3) Seil, Tau, id. 4) Netz zum Fegen u. Fischen, id., Virg.; lini magister, Juven., = der Fischer. 5) leinenes Tuch od. Leinwand; vina lino vitata, Hor., = durchgeseiht. 6) baumwollenes Tuch u. Baumwolle, Curt.

Linus od. -os, i, m. des Apollo Sohn, Dichter u. Sänger aus Theben, Lehrer des Orpheus u. Hercules, der ihn mit der Eithier tödtete, Virg.

1. Lipara, ae, f. 1) e. gelindes Pfaster, Plin. 2) der Name eines gewissen Edelsteines, id.

2. Lipara, ae, u. Lipare, es, f. eine der äolischen Inseln, mit einer Stadt gl. Namens, jetzt Lipari, Mel.; Plur. Liparae, die äolischen Inseln, Liv. Davon: a) Liparaeus, adj. liparisch, Juven.; Plur. Liparaei, orum, m. die Liparier, Plin.; b) Liparensis, adj. liparenfisch, ager, Cic.; Plur. Liparenses, iam, m. die Liparenfer, id.; c) Liparitanus, adj. liparitanisch, Val. Max.; Plur. Liparitani, orum, m. die Liparitaner, id.

Lippio, 4. triefende od. überh. franke Augen haben, Cic., Plin.; tp. lippiant fauces fame, Plaut., die Zunge klebt mir (vor Hunger) am Gaumen.

Lippitudo, inis, f. das Triefen der Augen, der Augenfluß, Cic.; arida, Cels., trodene Augenentzündung.

Lippus, adj. 1) triefend (die Augen), Plaut.; fons, Mart., v. Saft triefend. 2) triefäugig od. überh. nicht wohl sehend, halb blind (z. B. vor Rauch), Plaut., Juven.; tp. blind (bei seinen Fehlern), Hor.

Liquabilis, adj. schmelzbar, cera, Appul.

Liquamen, inis, n. die Brühe, Colum.

Liquamentum, i, n. die Brühe, Veget.

Liquescio, feci, factum, 3. schmelzen, flüssig machen (Wachs v.), Plin.; po et. liquescere viscera, liquescere medullae, Virg., in Säulnis gerathen; tp. curis liquescere, Ovid., gleichf. vergehen; laetitiae liquesciunt aliquem, Cic., entnerven; po et. carmina liquescere, Sil., mit schmelzender Stimme gesungen.

Liquens, tis, adj. (eigtl. partic. v. liquor) po et. flüssig = hell, mella, lumina, Virg.

Liquentia, ae, m. e. Fluß im Osten v. Gallia Transpad., jetzt Livorno; er fällt in den Meerbusen v. Venedig, Plin.

Liquo, liqui od. leui, o. S., 2. flüssig seyn; po et. liquentes campi, Virg., = das Meer; tp. klar od. deutlich seyn; mihi neutrum liquet, Cic., mir ist keines v. beidem klar; non liquet, id. (so sagten die Richter, die einen nicht lossprechen u. nicht verurtheilen wollten).

Liquesco, o. P. u. S., 3. 1) flüssig werden, vergehen, schmelzen (Schnee, Wachs), Liv. v.; po et. corpora liquescunt, Ovid., = verwesen, verfaulen; tp. a) vergehen, zerfließen = weichlich werden, voluptate, Cic.; b) vergehen, verschwinden (Glück), Ovid. 2) hell od. klar werden (z. B. Wasser), Hirt.

Liquide, f. Liquido.

Liquiditas, atis, f. die Flüssigkeit, aëria, Appul.

Liquidusculas, *adj.* (*dem.*) als *Compar.* milder, sanfter (im Benehmen), Plaut.

Liquidus, *adv.* (eigtl. klar) tp. zuverlässig, ohne Bedenken (z. B. v. etw. urtheilen), Cic.; liquido patet, Plin., es ist ganz klar; eo liquidus facere, id., mit um so größerer Zuversicht thun; liquidus audire, Plaut., schärfer hören.

Liquidus, *adj.* 1) flüssig (Metall, Luft, Meer, Feuer); odores, Hor., = Salben; liquidum, Virg., Ovid., etw. flüssiges (Wasser); po et. iter liquidum, der Weg durch das Meer, Virg.; it. durch die flüssige Luft, Prop.; liquidae Nymphae, Ovid., Quellnymphen; tp. genus sermonis, Cic., fließende Sprache. 2) klar, hell (z. B. Wasser, Luft, Wetter); Bajae, Hor., = mit reiner, heiterer Luft; tp. a) hell (Stimme), Virg.; b) rein (e. Vergnügen), Cic.; c) heiter, ruhig (Mensch, Schlaf), Plaut., Val. Fl.; d) klar = zuverlässig; *Subst.* -um, i, n. Gewißheit, Zuverlässigkeit; ad liquidum explorata, Liv.; ad liquidum perducere, Curt., Quint., od. redigere, Sen., zur Gewißheit bringen; cf. liquido.

Liquiritia, *ae*, f. Süßholz, Veget.

Liquo, 1. 1) flüssig machen (Erz, Glas); mella liquata, succus liquidus, Ovid., Colum., flüssig. 2) durchseihen, klären (Wein), Hor.; tp. reinigen (z. B. v. unnützen Worten), Quint.

1. **Liquor**, *oris*, m. 1) Flüssigkeit, z. B. des Wassers, Cic. 2) Flüssigkeit = flüssige Masse (wie Wasser, Del, Milch); amnium, id., die Flüsse; mellis, Lucr., flüssiger Honig; salis, Cic., das Meer; fluidus, Virg., = tabes; assyrius, Stat., = amomum; in liquorem solvere, Plin., in Dünste auflösen. 3) poet. Meer, Hor. Od. 3, 3, 46.

2. **Liquor**, o. P., 3. flüssig werden od. seyn (Schnee); po et. sudor toto corpore liquitur, Virg., Schweiß fließt am ganzen Körper herunter; arbori liquantur guttae, id., dem Baume entfließen Tropfen; tp. aetas, res liquitur, Lucr., Plaut., = entwindet.

Lira, *ae*, f. 1) die beim Pflügen zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde, das Ackerbeet, Colum. 2) die Furchen, id.

Liratum, *adv.* furchenweise, Colum.

Lirion, i, n. (gr.) Lilienöl, Plin.

Liriope, *es*, f. Meernympe u. Mutter des Narcissus, Ovid.

Liris, *is*, m. Fluß in Italien zwischen Campanien u. Latium, jetzt Garigliano, Cic. v.

Liro, 1. 1) die Saat einfruchen, Plin. 2) besfruchen; jugera lrantur, Colum.

Liroe (= λῆρος), Poffen, Plaut.

Lis, *itis*, f. 1) überh. Zank, Streit, Ter., Virg. 2) e. gerichtlicher Streit, Proceß; litem orare, Cic., den Proceß führen (als Redner); sequi, secutari, Ter., einen Proceß anfangen wollen; litem suam facere, Cic., (vom Sachwalter) seine Sache führen u. die seines Klienten darüber vergessen; litem dare secundum aliquid, id., den Proceß nach etw. entscheiden. 3) die streitige Sache, Streitsache (z. B. e. Feld); litem aestimare, id., Caes., Nep., sie taxiren u. danach die Strafe bestimmen; litem inferre, Cic., die Summe, worüber der Proceß ist, berechnen.

Lissus, i, f. od. Lissum, i, n. Stadt im südl. Dalmatien, Anlage des Dionysius v. Syrakus, jetzt Alessio od. Lesch am Drino Negro in Albanien, Caes.

Litamen, *inis*, n. das Opfer, Stat.

Litana, *ae*, f., silva, Wald im cisalpinischen Gallien, Liv.

Litatio, *onis*, f. glückliches Opfer, Liv.

Litera (Littera), *ae*, f. 1) e. Buchstabe; facere literam, literas, Cic., schreiben; nescire literas, Suet., nicht schreiben können; ad literam, Quint., nach dem Buchstaben = wörtlich; homo trium literarum, Plaut., = fur; ad me literam nunquam misit, Cic., keinen Buchstaben (gar nichts). In engerer Bedeutung ist litera: a) die Hand, Handschrift, z. B. similitudo literae tuae, id.; b) Buchstabe = Wort, z. B. liber non parum continet literarum, id.; ea litera (nämlich praevaricator) solet dari iudici, id.; ad literam, f. oben. 2) literae, irgend etw. Schriftliches (Aufsatz, Schreiben, Papiere); literis exstare, abesse, Cic., schriftlich vorhanden seyn, nicht vorhanden seyn; literae publicanorum, id., die Rechnungsbücher; bes. sind literae: a) e. Brief (wie wir sagen Zeilen); dare literas alicui, id., einem e. Schreiben übergeben; aber ad aliquem, id., = an einen schreiben; unis, binis literis, bei Cic. in einem, in zwei Briefen; b) Geschichte, z. B. graecae, Nep.; c) die Gelehrsamkeit, Wissenschaften, Cic.; it. die Literatur, id. Rosc. Am. 16.

Literarius, *adj.* das Schreiben od. überh. den Unterricht betreffend; ludus, Tac., die Elementarschule.

Literate, *adv.* 1) deutlich, mit deutlichen Buchstaben, Cic. Pis. 25. 2) buchstäblich, z. B. antworten, id. 3) wissenschaftlich, gelehrt; diata, id., geistreiche Einfälle.

Literator, *oris*, m. e. gelehrter Sprachforscher, Kritiker, Grammatiker, Suet.

Literatrix, *icis*, f. die Sprachlehrerin, Quint.

Literatura, *ae*, f. 1) das Schreiben der Buchstaben, Cic. 2) das Alphabet, Tac. A. 11, 13. 3) Sprachunterricht, it. Sprachkunst, Grammatik, Quint.

Literatus, *adj.* 1) mit Buchstaben bezeichnet; servus, Plaut., (gebrandmarkt). 2) geschickt im Schreiben, Cic. 3) in den Wissenschaften bewandert, gelehrt; tp. otium liberatum, Cic., gelehrte Muße; *Subst.* literatus, i, m. e. Gelehrter, bes. Grammatiker, Kritiker, Suet.

Literlo, *onis*, m. e. Sprachlehrer, Ammian.

Liternum, i, n. Stadt in Campanien, Liv. v.; *adj.* Linternus, linternisch, Cic. Davon: Linterninus, *adj.*, linternisch, Plin.; *Subst.* Linterninum, i, n. (sc. praedium) Landgut bei Linternum, Cic., Liv.

Liternus, i, m. Fluß in Campanien, der zuerst Clanius od. Glanis heißt, Liv.

Literula, *ae*, f. (*dem.*) e. Buchstäbchen, Cic.; *Plur.* literulae, a) e. Briefchen, id.; b) die Wissenschaften, die Gelehrsamkeit, id.

Lithargyros, i, m. (gr. = Steinsilber) Silberglätte, Plin.

Lithizon, *ntis* (gr. = steinartig) bei Plin. Bezeichnung einer Art indischer Carbunkel.

Lithospermon, i, n. (gr.) Steinsame, Steinhirse, Plin.

Lithostrotus, *adj.* (gr.) mit Steinen belegt, pavementum, Varr.; *Subst.* -um, i, n. Muffarbeit, id.

Liticeen, *inis*, m. (f. lituus), der Zinkenbläser, Varr., Cat.

Litigator, *oris*, m. der einen Streit vor Gericht hat, Prozeßführer, Tac. v.

Litigatus, *us*, m. Streit, Prozeß, Quint.

Litigiosus, *adj.* 1) streitig = streitend, zankfüchtig, Cic. 2) worin viel Streit ist, disputatio, forum, id. 3) streitig = das, worüber gestritten wird (z. B. e. Gut), id.

Litigium, i, n. Streit, Zank (vor Gericht od. nicht), Plaut.

Litigo, 1. streiten (vor Gericht od. nicht), Cic. v.

Lito, 1. 1. *intr.* 1) unter glücklichen Anzeigen opfern, hostia, Cic., anima argolica, Virg.; litato, Liv., nach glücklichem Opfer; tp. gleichsam durch e. Opfer einen besänftigen, befriedigen, Lentulo, Cic., dolori, Sen. 2) (vom Opfer) einen glücklichen Ausgang versprechen, Ovid., Suet. II. (poet.) tr. etw. opfern, exta ovis, Prop.

Litoralis, *adj.* das Ufer betreffend, am Ufer wohnend, pisces, Indi, Plin.; dii (die das Ufer beschützen), Catull.

Litorius, *adj.* (poet.) uferlich, am Ufer wohnend, sich befindend, domus, Mart., cancer, Ovid., aves, Virg.

Litorosus, = litorius, Plin.

Littera v. f. litera v.

Litubium, i, n. Stadt im Nordosten Liguriens, jetzt Tubiano, Liv.

Litura, *ae*, f. 1) das Bestreichen od. Beschnüren mit etw., Colum. 2) das Ueberstreichen eines Buchstabens, um ihn dadurch auszuheben, also überh. das Ausstreichen, z. B. nominis, Cic.; literae sunt in litura, id. (sind ausgestrichen); tp. Aenderung einer Sache, Sen. 3) eine Stelle die ausgestrichen ist; po et. eine durch Thränen verwischte Stelle, e. Flecken auf dem Papier, Ovid., Prop.; po et. e. Flecken (etwa eine Runzel) im Gesichte, Mart.

Lituaris, *orum*, m. (sc. libri od. codicilli) Conceptbücher (weil darin Manches wieder ausgestrichen wurde), Auson.

1. **Litus** (Littus), *oris*, n. 1) das Ufer od. Gestade des Meeres, Cic.; arenas in litus fundere, od. litus arare, (sprichw.), Ovid. = vergeblich arbeiten. 2) das Ufer eines Sees, Ovid., Catull., Sil., eines Flusses, Virg. 3) Aufenthalt am Ufer (auf Landgütern), Tac.

2. **Litus**, *us*, m. das Bestreichen (mit einer Salbe), Plin.

Litius, i, m. 1) der oben gekrümmte Augurnstab (den die altitalischen Könige als Oberpriester trugen), der Krummstab, Cic., Liv. 2) das eben so gekrümmte Blasinstrument, die Zinke, Cic., Virg., Hor.; tp. a) die Anreizung zu etw., Cic.; b) der Anreizer, Veranlasser, id.

Livedo, *inis*, f. das Blaue, die Bläue (in Folge eines Druckes, Schlages), Appul.

Livens, *tis*, *adj.* blaß (wie Blei), bleifarbig (Wasser), Virg., Ovid.; tp. neidisch, Mart.

Livéo, o. P. u. S., 2. bleifarbig seyn (bes. vom Drücken, Stoßen), Ovid.; tp. neidisch seyn; alicui, auf einen, Tac.

Livesco, o. P. u. S., 3. bleifarbig od. bläulich werden, Luor.; tp. (poet.) neidisch werden, Claudian.

Livide, *adv.* bleifarbig, bläulich, Plin.

Lividulus, *adj.* (*dem.*) tp. etw. neidisch, Juven.

Lividus, *adj.* bleifarbig, bläulich, dunkel, Hor.,

Virg.; bes. braun u. blau durch Flecken, Hor., Ovid.; tp. neidisch, schelfüchtig, mißgünstig, id., Hor., Mart. v.

Livius, i, m. Name einer röm. gens; am bekanntesten der röm. Geschichtschreiber T. Livius Patavinus (d. i. aus Padua), Plin. Epp., Quint.; der Schauspielschreiber L. Livius Andronicus, Cic.; ferner Livia, Kaisers Augustus zweite Gemahlinn, Suet. Davon: Livianus, *adj.* livianisch, exercitus, des Consuls M. Livius, Liv.; charta, Plin., v. der Livia benannt.

Livor, *oris*, m. bläuliche Farbe (wie des Bleies), Juven.; it. blauer Fleck od. blaue Flecke, z. B. durch Drücken, Ovid., Colum., Stoßen od. Schlagen, Cels., Plin.; auch überh. e. Flecken, z. B. in Folge der Vergiftung, Suet.; tp. die Schelfucht, der sichtbare Reiz, Prop.

Lixa, *ae*, m. der Marktender, Liv.; im *Plur.* der ganze einem Heere folgende Troß v. Marktendern, Röcken v. Sall.

Lixivius, *adj.* ausgelaut; cinis, die Lauge, Plin.

Lixivus, *adj.* 1) ausgelaut; als *Subst.* -um, i, n. die Lauge, Colum. 2) mustum, Cat., der v. selbst, vor dem Pressen, aus den Trauben fließt, Vorlaß.

Lixulae, *arum*, f. Zirkel aus Mehl, Käse u. Wasser, Varr.

Locarium, i, n. der Miethzins, Varr.

Locarius, i, m. e. Vermiether der Plätze im Theater, Mart.

Locatio, *onis*, f. 1) die Stellung, z. B. der Wörter, Quint. 2) Vermietung, Verpachtung, Cic. 3) Pachtcontract, id.

Locutor, *oris*, m. der etw. verdingt (e. Leihenbegünstig), Plin., Vitr.

Locellus, i, m. (*dem.*) 1) e. Fach eines Schranfes. 2) e. Schrank, Kasten, Mart.

Loceto, 1. verpachten (e. Gut), Ter.

Loco, 1. 1) wohin stellen (Soldaten) od. legen (z. B. etw. auf e. Polster, einen Hinterhalt), Virg., Sall. v.; fundamenta urbis, Cic., den Grund zu einer Stadt legen; stipendium, com-meatum aliquo loco, Sall. (wo niederlegen); se mediam locavit, Virg., setzte sich in die Mitte; tp. a) locatum esse, a) in einer gewissen Lage seyn, z. B. eo loco locati sumus, Cic., wir sind in der Lage; b) beruhen, in re, id., beruhen auf etw.; b) locare, Plaut., od. locare in matrimonio od. in matrimonio, Cic., verheirathen, z. B. aliquam alicui; c) verpachten (Zoll, e. Feld); funus, Cic., die Beisetzungs-, Beforgung einer Leiche verdingen, in Accord geben; ex locato, id., in Folge der Vermietung; se locare, Plaut., sich (seine Dienste) vermieten; d) anlegen (Geld); it. eine Wohlthat, Liv.; e) nommen locare, Phaedr., sich für etw. verbürgen.

Locenses, f. Locri.

Locri, *orum*, m. 1) eine Völkerschaft in Locris in Griechenland, Plin.; it. als Titel einer Comödie beim Menander, Quint. 2) Stadt in Italien im Bruttischen, Colonie vom griech. Locris, Liv., deren Einw. Locri u. Locrenses, Cic.; dazu *adj.* Locrensis, locrisch, Plin.

Looris, *idis*, f. eine Landschaft in Griechenland, Liv.

Loculamentum, i, n. e. Fach, Behältniß (für Bücher, Tauben), Sen., Colum.

Loculatus, *adj.* mit Fächern versehen, Varr.

Loculosus, *adj.* voller Fächer, *z. B.* die Schale an Früchten, Plin.

Loculus, *i, m. (dem.)* 1) *c.* Plätzchen, Vertiefen, Plaut. 2) *c.* Fächer, *e.* Kästchen (zu Geld *z.*), Hor.; *loculi* peculiares, Suet., Privatkasse. 3) *c.* Sarg, Plin.

Locuples, *etis, adj.* begütert, wohlhabend, überh. reich (Mensch, Stadt *z.*); *tp. a)* reich, eine Sprache, *e.* Redner, Cic.; *b)* reich = reichlich, *z. B.* munera, Nep.; *c)* vollgütig, glaubwürdig (*e.* Vote, Zeuge, Gewährsmann), Cic.

Locupletator, *oris, m. e.* Bereicherer, Eutrop.

Locupletio, *1.* bereichern (mit Geld, einen Tempel mit Gemälden *z.*), Cic., Nep., Colum.; *tp.* die Bereichsamkeit mit etw., Cic.

Locus, *i, m. (verw. mit legere, legen; NB. der Plur. loci gewöhnl. = einzelne Vertreter u. d. h. auch Stellen in einem Buche; loca = mehrere Orte, eine Gegend).*

1) überh. eine Lage = Gegend (Ort, Platz), *z. B.* locus urbis, Ovid., der Platz für eine Stadt; *ex solo loco venire*, Ter., *v.* einem einsamen Orte; *proximos locos occupare*, Sall., die zunächst gelegenen Plätze, Dertter (Anhöhen *z.*); *loca temperatiora*, Caes., gemäßigtere Gegend; *qui ea loca incolerent*, id., diese Gegend; *ad id loci*, Sall., = *ad eum locum*; *ubicumque locorum*, Hor., = *wo nur immer*; *eodem loci*, Suet., *ob. ibidem loci*, Plaut., = *an demselben Orte*.

2) eine gewisse bestimmte Gegend, *z. B.* locus superior, = das Tribunal, *ob. die Rednerbühne*. In engerer Bedeutung: *a)* *c.* Gut, Grundstück, Acker, Cic.; *b)* bewohnter Ort = Stadt, Cic., Plin.; *it. = Haus, Wohnung*, Liv.; *loca tacentia*, Virg., = *die Unterwelt*.

tp. a) Zeit, mit Rücksicht auf die Umstände, *z. B.* post id locorum, Plaut., *ob. inde loci*, Lucr., = *hierauf*; *postea loci*, Sall., *hernach*; *tunc locorum*, Ter., = *tunc*; *adhuc locorum*, Plaut., *ob. ad id locorum*, Liv., *bis auf diese Zeit*; *interea loci*, Ter., = *unterdessen*; *ex hoc loco*, Plaut., *ob. ad locum*, Liv., (= *illico*) *alsbald*; *loco*, Cic., *ob. in loco*, id., Ter., *zur Zeit*, = *zur rechten Zeit*; *daher (in) loco ponere*, Cic., = *gehörig anwenden*; *locus gaudendi*, id., *narranti*, Ter., *Zeit zu *z.**

b) Raum = Gelegenheit, Möglichkeit zu etw., *z. B.* locum dare rationi, Cic., *der Ueberlegung Raum geben*; *locum precii non relinquere*, Ter., *den Bitten keinen Raum, keine Statt geben*; *aber bei Cic. ist locum precibus non relinquere = die Bitte überflüssig machen*; *locum habere*, Cic., *Statt finden*; *locum seditionis quaerere*, Liv., *Gelegenheit*; *locum aperire hosti ad occasionem*, id., (gewissermaßen pleonastisch) *Raum geben zu einer Gelegenheit = Gelegenheit geben einen Streich auszuführen*.

3) der Platz, den etw. *ob. einer einnimmt*, *z. B.* loco cedere, Sall., *seinen Platz (seine Stellung) verlassen*; *locum dare*, Cic., *Platz geben, heraulassen*; *verba loco movere*, Hor., *von ihrem Platze wegstun = austreiben*; *bes. ist locus auch = derj. Platz, den der Fechtende besaupten muß, wenn er siegen will, die Lage, Stellung (z. B. eines Gladiators)*; *dah. loco dejicere*, Hor., = *vertreiben (den Feind)*.

tp. a) die Ordnung, Reihenfolge in der etw. vorkommt; *z. B.* secundo loco, Cic., *zwei-*

tens; priore, posteriore loco dicere, id., *zuerst, zuletzt reden*.

b) die Lage, in der sich einer *ob. etw.* befindet; *z. B.* in eum incidi locum, Ter.; *pejore loco res non potest esse*, id., *die Sache kann nicht schlechter stehen*; *quo in loco res siet*, id., *wie es steht*; *si eo loco esset*, Cic., *wenn er in der Lage wäre*; *so si in isto sim loco*, Plaut.; *vocari in locum mortui*, Cic., *in die Lage *z.**; *ubi loci res nostra est?* Plaut., *wie steht es mit unserer Angelegenheit*.

c) die gute Lage, in der sich Jem. befindet; *aliquem loco movere*, Cic.; *poet. virtutis locum deserere*, Hor.

d) die Stellung Jem. im öffentl. Leben; *z. B.* locum oratorum tenere, Cic., *unter die Redner gehören*; *quem locum apud Caesarem obtinuisti?* id., *welche Stellung hast du eingenommen, was galtest du *z.**; *so secundum locum obtinere*, id., *den zweiten Platz*; *equestri esse loco*, id., *im Ritterstande*, *e.* Ritter seyn; *loca consularia*, Liv., *die Consulstellen*; *majorem ei restituit locum*, Caes., = *regnum*; *loco movere aliquem*, id., = *einen begraben*; *summo loco natus*, id., = *aus einer vornehmen Familie*, *v.* hoher Geburt; *so homines inferiore loco*, Cic., *v. gemeinem Stande*; *isto loco femina*, id., *eine Frau v. dem Range*.

e) die Bedeutung *ob. der moralische Werth*, den Jem. *ob. etw.* hat; *z. B.* nullo loco numerare, Cic., *gar nicht schätzen*; *eo loco habere*, id., *so schätzen*; *dah. loco = wie*; *z. B.* aliquem amaro in fratris loco, Ter., *wie einen Bruder*; *filii loco esso*, Cic., (einem) *wie e. Sohn seyn*; *criminis loco esse putant*, Cic., *sie halten es für *z.**

4) etw. an einem gewissen Orte Befindliches; *dah.*

a) = eine Stelle in einem Buche, *aliquot locis significavit*, Cic., *an einigen Stellen seiner Rede*, = *etliche Male*; *dah.*

tp. a) der Gegenstand, die Materie über die man schreibt *ob. spricht*; *z. B.* locus philosophiae, Cic.; *ad locum venire*, id., *zu seinem (Haupt-) Gegenstande*; *dah. auch manchm. = Gedanke*, *cf. id. Amio. 13., Parad. 6, 1., N. D. 2, 58.*

β) der Gegenstand, Punkt, die Sache, um die es sich überh. handelt; *z. B.* loci, in quos honesti naturam divisimus, Cic., *die Punkte *z.**; *locus cautionis*, id., *e. Punkt*; *cui loco consulite*, id., = *dafür sorgt*.

b) *Plur.* loci *ob. loca*, die Theile (gr. οἰκότοι) = *der Mutterleib (v. Menschen u. Thieren)*, Lucr., Cic., Colum.; *cf. Plin. 11, 37, 84.*

Locusta, *ae, f.* 1) eine Heuschrecke, Tac. 2) *e.* Schalthier *ob. Meerkrebs*, Plin., Cels. 3) eine berüchtigte Giftmischerin, Tac.

Locutio, *onis, f.* 1) das Reden, die Sprache, *z. B.* quotidiana, emendata, Cic. 2) Wort, Redensart, Quint.

Locutius, *f. Ajus.*

Locutor, *oris, m.* 1) überh. der etw. spricht, Ammian. 2) *e.* Schwäger, Gell.

Locutilejus, *i, m.* Schwäger, Schwagemaal, Gell.

Locutus (-quutus), *us, m.* das Reden, Appul. **Lodicula**, *ae, f. (dem.)* eine kleine gewobene Decke, *e.* gewebtes Kleid, Suet.

Lodix, *icis, f.* Bettdecke, Mart.

Loedoria, *ae, f. (gr.)* Schmähung, Lästerung, Ammian.

Lögeum *ob. Logium*, *i, n. (gr.)* 1) das Archiv, Cic. Fam. 5, 20. 2) der den Zuschauern zunächst befindliche Theil der Schaubühne, Vitruv.

Lögi, *orum, m. (gr.)* 1) Reden, Worte, Plaut.; *logi aesperei*, die äsopischen Fabeln, Sen. 2) Scherzreden, Plaut., Cic.; *it. Poffen*, Ter.

Lögion, *orum, n.* Dinge, die in die Logik (in die feine Dialektik) gehören, Cic.

Lögice, *es, ob. -ea, ae, f. (gr.)* die Logik, Denklehre, Dialektik, Cic.

Lögodaedalia, *ae, f. (gr.)* Wortkünsterei, Auson.

Lögos (-us), *i, m. (gr.)* die Vernunft, Auson. 2) *f. Logi.*

Löllaceus, *adj.* aus Volsch, Varr.

Löllarius, *adj.* den Volsch betreffend, Colum. **Lölliguncula**, *ae, f. (dem.)* der kleine Zintenfisch, Plaut.

Lölligo, *Inis, f.* der Zintenfisch, Blaufisch, Cic.

Löllium, *i, n.* Volsch, Virg.

Löllius, Name einer röm. gens, *z. B.* M. Löllius, Statthalter in Galatien u. Gallien, Günstling des Augustus (erlitt im Kriege gegen die Germanen eine bedeutende Niederlage, *dah.* Lölliana clades, Tac.), Suet. (an ihn richtet Hor. die 9. Ode des 4. B., an dessen Sohn den 2. u. 18. Brief des 1. B.); Löllia, die Gemahlinn des A. Gabinius, Geliebte des Cäsar, id.

Lömentum, *i, n. (= livementum; eigtl. e. Waschmittel)* 1) eine Art Zeig, wodurch die röm. Frauen die Haut glatt zu erhalten suchten, Mart.; *tp. bei Cael. in Cic. Epp. Fam. 8, 14.* 2) eine gewisse Farbe in der Malerei, Plin. 33, 13, 57.

Lonchitis, *Idis, f. (gr.)* die zungenförmige Stendelmur, Plin.

Londinium, *i, n.* das heutige London, Tac.

Longaevitas, *ätis, f.* das lange Leben, Macroh.

Longaevus, *adj. (poet.)* hochbetagt, hochalterig (*e.* Greis); *senectus*, *hohes Alter*, Prop. **Longano** *ob. -on*, Longao u. Longabo, *önis, m.* 1) der Mastdarm, Veget. 2) die Wurfs, Varr.

Longe, *adv.* 1) (vom Raume) langhin, weit (*z. B.* sehen, weggehen, wegsein), Cic., Virg.; *quam longe est hinc*, Cic., *wie weit ist es v. hier*; *longe esse*, Virg., *entfernt sein (v. einem)*; *longius mille passuum*, Liv., *weiter als tausend Schritte*; *tp. a)* weitweg; *ne longius abeam*, Cic. Roso. Am. 16., = *um die Beispiele nicht weiter herzuholen*; *longe abesso alicui*, Caes. B. G. 1, 36., = *einem nichts helfen*; *b)* (v. der Zeit) lange; *longe ante*, Cic., *lange vorher*; *longius debere*, Nep., *länger schuldig bleiben*; *longius tolerare*, Caes., *länger aushalten*; *c)* weit = bei weitem, sehr, *z. B.* irren, verschieden seyn *z.*; *longe secus est*, Cic., *es ist ganz anders*; *longe melior*, Virg., *weit besser*; *longe primus*, princeps, Cic., *weit, weitaus der erste*; *d)* longius dicere, Cic., *weitläufiger reden*; *2)* von weitem (etw. sehen, hören), Ovid., Virg.; *tp. longe repetere*, Cic., *weit herholen*.

Longinque, *adv.* weit entfernt, Gell.

Longinquitas, *ätis, f.* die Länge (des Wegs), Flor.; *it. die weite Entfernung*, Cic.; *tp. die lange Dauer, die Langwierigkeit (eines Kriege,*

einer Krankheit *z.*), id.; *notatis*, Ter., = *hohes Alter*.

Longinquus, *adj.* lang (eine Linie), Plin.; *tp.* langwierig, lange dauernd (Krankheit, Schmerz), Liv., Cic.; *spes*, Tac., = *die noch im Weiten liegt*; *longinquum est*, Plaut., *es dauert zu lange*; *2)* weit entfernt, *z. B.* hostis, Cic.; *vulnera*, Lucan., = *e. longinquo accepta*; *e. longinquo*, Plin. *z.*, *aus der Ferne*, *tp. aus früherer Zeit*, id. 3) *auswärtig, fremd*, homo, Cic. Deiot. 3, extr.; *piscis*, Ovid.

Longinus, *i, m.* Beiname der Cassier, Cic.

Longipes, *pēdis, adj.* langfüßig (*e.* Käfer), Plin.

Longisco, *ere*, lang werden, Enn. bei Non.

Longiter, *adv.* = *longe*, Lucr.

Longitudo, *Inis, f.* die Länge eines Secretzuges *z.*; *nasi, colli*, Phaedr., *lange Nase *z.**; *in ob. per longitudinem ob. longitudine*, Caes., Plin., *in die Länge*; *tp.* die Länge, *z. B.* einer Nacht, einer Rede *z.*; *consulere in longitudinem*, Ter., *weit hinaus (in die Zukunft) denken*.

Longiusculus, *adj. (dem.)* etwas länger (*e.* Vers), Cic.

Longobardi, *f. Langobardi.*

Longula, *ae, f.* Stadt der Volsci in Latium, unweit Corioli, Liv.

Longüle, *adv. (dem.)* ziemlich weit, Plaut., Ter.

Longulus, *adj. (dem.)* ziemlich weit (*e.* Weg), Cic.

Longurio, *önis, m. e.* langer Bursche, *e.* Schlangel (verächtl.), Varr. bei Non.

Longurius, *i, m.* eine lange Stange, Caes.

1. **Longus**, *adj.* 1) lang, vom Raume (*e.* Speer, eine Strecke Wegs, Brief *z.*), Cic. *z.*; *navis longa*, Liv., *Lentul. bei Cic. = Kriegsschiff*; *poet. überh. groß, weit, pontus, fluctus, freta*, Hor., Ovid.; *tp. lange, lang dauernd (Hoffnung, Rede, Krankheit)*, Cic. *z.*; *longi anni*, Virg., *hohes Alter*; *nihil mihi est longius*, Cic., = *ich kann es kaum erwarten*; *non longius faciam*, id., *ich will es nicht länger aufschieben*; *longum est si narrem*, Ter., *es dauerte zu lange, wenn ich *z.**; *nolo longus esse*, Cic., *ich will nicht zu weitläufig seyn*; *poet. spe longus*, Hor., *der noch lange zu leben hofft*; *per longum*, Sil., *lange*; *ex longo*, Virg., *seit langer Zeit*. 2) weit entfernt, *militia a domo*, Justin.

Longus, *i, m.* röm. Zuname, *z. B.* der Sempronischen Familie, Liv., *ob. der Sulpicischen*, id., Quint.

Löpas, *f. Lepas.*

Löquacitas, *ätis, f.* die Geschwätzigkeit (eines Menschen), Cic., (der Vögel), Plin.

Löquaciter, *adv.* geschwätzig, Cic.; *it. ausführlich* (*z. B.* einem schreiben), Hor.

Löquaculus, *adj. (dem.)* etwas geschwätzig, Lucr.

Löquax, *äcis, adj.* geschwätzig (Mensch, Brief), Cic.; *poet. auch v. Thieren, Vögel *z.**; *lyra*, Hor. Od. 3, 11, 5., *wohlklingend, tonklingig*; *tp. sprechend = ausdrucksvoll*, *z. B.* Augen, Nieren), Ovid., Tibull.

Löquela, *ae, f. (poet.)* 1) etw. Gesprochenes, *e. Wort*, Varr., Virg. 2) die Sprache, *z. B.* Graja, Ovid.

Löquentia, *ae, f.* Redefertigkeit, *e. gutes*

Mundwerk (tabelnd neben eloquentia), Plin. Epp., (Sall.)

Loquitor, 1. oft od. viel sprechen, Plaut., Appul.

Loquo, ere, Varr., Petron., = loquor.

Loquor, loquutus od. locutus sum, 3. (verw. mit loquen, lachen, dem griech. *laueiv*; mit *gloce-io*) 1. intr. 1) ursprgl. überh. einen gewissen Ton od. Laut von sich geben (s. loquax), dah. 3. B. säuseln (e. Baum), Virg., Catull.

2) sprechen, reden (frei, offen, klar u.), non loquens, Gell., = stumm; loqui cum aliquo, Ter., Cic., auch alicui, Plaut.; equis, Stat.; aber alicui male, Ter., übel v. einem; adversum aliquem, id., = coram aliquo; pro aliquo, Cic., Statt Jemds, it. zu seiner Verteidigung; apud aliquem, Cic., od. auch ad aliquem, Ovid., Virg., bei einem, vor einem; loquuntur, Cic., Virg., man sagt; ita locutus est ut diceret, Cic., er hat sich so geäußert, daß er erklärte u.; loqui coeptum est de e. Coel. in Cic. Epp. (was zu loquo gehören kann).

II. tr. 1) etwas sprechen od. sagen, v. etw. od. einem sprechen, 3. B. aliquem absentem, Ovid., v. einem Abwesenden; multi Catilinam loquebantur, Cic., = nannten ihn; merum bellum, id., von nichts als Krieg sprechen; omnia magna loqui, Hor., = den Mund voll nehmen. 2) poet. besingen, proelia, Hor., od. preisen, Mart. 5, 26, 5.

Lora, ae, f. Lauer, Tresterwein, Varr., Cat., Plin., Colum.

Loramentum, i, n. e. Riemen, Justin.

Lorarius, i, m. der Knutenmeister, Zuchtmeister der Sklaven, Gell.

Loratus, adj. (poet.) mit Riemen gebunden, Virg.

Loretum, f. Lauretum.

Loreus, adj. aus Riemen bestehend, funes, Cat.; (scherzh.) latera, Plaut., die Haut, die durch Schläge zu lauter Riemen wird.

Lorica, ae, f. (wird v. lorum hergeleitet) e. Riemenpanzer, Brustharnisch, cf. Liv. 42, 61.; dah. a) überh. eine Brustwehr an Festungen, Caes.; it. eine Vermachung, Verzäunung, Vitruv.; b) Ueberzug der Wände, das Zündwerk, id. Loricatio, onis, f. gleichf. Schutz der Wände durch Vertäfelung, Vitruv.

Loricatus, adj. (eigtl. partic.) gepanzert, geharnischt, Liv.

Lorico, 1. bepanzern, f. loricated; dah. a) überh. = schützen (wie 3. B. sich e. Thier durch Schlamm, der an ihm hart wird), Plin.; b) mit Zündwerk überziehen, Varr.

Loricula, ae, f. (dem.) eine kleine Brustwehr, Hirt.

Loripos, edis, adj. trummfüßig, Plaut.

Lorum, i, n. (scheint urspr. zu bedeuten: etw. Langes u. Dannes) 1) e. Riemen (woran man 3. B. etw. um den Hals trug), auch: der Zügel; it. eine Geißel, Peitsche; loris opperiri, Ter., od. uri, Hor., tüchtig gepeitscht werden. 2) poet. der Gürtel der Venus, Mart. 3) e. dünner Zweig der Rebe, Plin.

Lotio, onis, f. 1) das Abschwemmen (3. B. v. Steinen), Vitruv. 2) e. Klystier, Cels.

Lotis, idis, f. eine Nymphe, die in einen Lotusbaum verwandelt worden ist, Ovid.

Lötium, i, n. Urin, Cat.

Lötömētra, ae, f. (gr.) eine Art des Lotus, Plin.

Lötöphagi, orum, m. die Lotusesser, eine Nation in Afrika, an der kleinen Syrte, Plin. 2.

Lötös, f. Lotus.

Lotūra, ae, f. das Waschen (einer Masse), Plin.

1. Lötus, us, m. das Baden, Waschen, Cels.

2. Lötus od. -os, i, f. (gr.) 1) der Lotus, die Lotuspflanze, der essbare Zudenborn (dessen Frucht gegessen wird, aus dessen Holz 3. B. Flöten gemacht wurden), Plin.; dah. a) poet. die Frucht, Ovid.; b) eine Blüte aus Lotus, id. 2) die italienische Dattelpflanze, Plin. 3) e. Futterkraut, Steinklee, Virg. G. 3, 394. 4) die Wasserlilie des Nils (als Symbol der Befruchtung den Ägyptern heilig), Plin.

Loxias, ae, m. (gr. = obliquus) Beinamen des Apollo (v. seinen undeutlichen Orakeln).

Lua, ae, f. Götting, der man die erbeuteten Waffen widmete, Liv.

Lübet, Lübedo, f. Libet u.

Lübrico, 1. glatt od. schlüpfrig machen, Juven.

Lübricus, adj. 1) leicht dahin fließend (e. Fluß), Hor. 2; tp. a) leicht fließend (Worte u.), Quint.; b) schnell dahin eilend od. vergehend, anni, Ovid., flüchtig; c) hinfällig, membra, id. 2) schlüpfrig (Stein, Weg, Auge, Schlange, Fische); in lubrico, Tac., an einem schlüpfrigen Orte; conchylia lubrica, Hor., = schleimig; tp. a) schlüpfrig = mißlich, gefährlich, aetas puerilis; defensio, Cic.; b) betrügerisch, Virg. Aen. 11, 716., Val. Fl. 2, 555.

1. Lūca, ae, f. Stadt in Etrurien, setzt Lucca, Cic.; dah. Lucensis, adj. lucensis, municipium, = Lucca, id.

2. Lūca (od. Lucas?), ae, m. aus Lucanien, bos Luca, Varr., lucanischer Ochs, d. i. Elephant; plur. hoves Lucae, Lucr. (wahrsch. weil die Elephanten v. den Römern zuerst in Lucanien gesehen wurden).

Lūcānia, ae, f. eine Landschaft in Unteritalien, Mel., Hor. 2. Davon: a) Lucanus, adj. lucanisch, montes, Liv.; Subst. Lucani, orum, m. die Einw. v. Lucanien, Cic.; b) Lucanicus, adj. lucanisch, Subst. lucanica, ae, f. eine Art Würste, etwa Brat- od. Knackwürste, Cic.

Lucanica, f. Lucania.

Lūcar, āris, n. das Geld od. der Gehalt für die Schauspieler, Tac.

Lucretius, i, m. römischer Familienname; zu bemerken ist bes. L. Lucretius, Ciceros Zeitgenosse u. Freund, ausgezeichnetes Geschichtschreiber seiner Zeit, Cic.

Lūcellum, i, n. (dem.) e. kleiner Gewinn, e. Profit, Cic.

Lūcō, luxi, v. S., 2. 1) hell seyn = leuchten (Stern, Feuer, Augen); lucet, Cic., es ist hell, es ist Tag; hoc (sc. coelum) lucet, Plaut., = es ist schon Tag; tp. hervorleuchten, leuchten, 3. B. durch Schönheit, Mart., Prop.; mea officia luxerunt, Cic., haben hervor geleuchtet; res lucet argumentis, id., ist deutlich. 2) glänzen = ganz durchsichtig seyn (eine Quelle), Ovid.

Lūcēs, um, m. wurde von Romulus eine Centurie der Reiter, Liv., od. eine Tribus, Varr., genannt.

Lūcēria, ae, f. Stadt in Apulien, Cic. Da-

von: Lucrinus, adj. lucrinisch; Subst. Lucerini, orum, m. die Einw. v. Luceria, Liv.

Lūcērna, ae, f. 1) die Leuchte, Lampe, Cic.; poet. ante lucernas, Juven., vor Nacht; tp. was bei Nachtzeit geschieht (nächtlicher Schmaus, nächtliches Arbeiten), Hor., Juven. 2) e. bei stillen Nächten leuchtender Fisch, die Seeleuchte, Plin.

Lūcesco (od. Lucisco), v. P. u. S., 3. anfangen zu leuchten (3. B. poet. die Sonne); nonae lucescant, Ovid., brechen an; luciscit, Cic., od. hoc (sc. coelum) luciscit, Plaut., Ter., = es wird Tag.

Lūci, adv. od. eigtl. e. Abl. (alt) Tags, bei Tag, 3. B. venire, Cic.; cum primo luci, Plaut., mit Anbruch des Tages.

Lūcide, adv. tp. lichtvoll, klar, deutlich, 3. B. etw. bestimmen, Cic.

Lūcidus, adj. 1) hell (Nacht, Stern); poet. weiß, ovis, lilia, Tibull., Prop.; tp. lichtvoll, deutlich (3. B. Ordnung), Hor. 2) durchsichtig (Edelstein, Kleid), Plin.

Lūcifer, fēra, fērum, adj. 1) lichtbringend, equi, Ovid., pars lunae, Lucr.; Diana Lucifera, Cic.; Subst. Lucifer, i, m. der Morgenstern (der Planet Venus), nach der Mythe e. Sohn der Aurora u. Vater des Ceyx, dah. Lucifero genitus, Ovid.; poet. ist Lucifer = der Tag, id. 2) aus Licht bringend, manus Lucinae, id.

Lūcifēro, āre, hell machen, Laber. bei Gell. Lūcifēra, ae, adj. eigtl. lichtschien (= einer der aus Nacht Tag macht), Sen.

Lūcifēgus, adj. lichtschien (Thier; tp. Mensch), Cic.

Lūcilius, Name einer römischen gens; am bekanntesten C. Lucilius, Ritter u. Satirendichter kurz vor den Zeiten des Cicero, Cic. Davon: Lucilianus, adj. lucilianisch, Varr., Plin.

Lūcīna, ae, f. 1) die Lichtgöttin, Beinamen der Juno u. Diana, als Geburtsgöttinnen; dah. poet. für das Gebären, labores Lucinae, Virg., Ovid. 2) die Helele, als Urheberin schwerer Träume u. nächtlicher Schreckgestalten, Tibull.

Lūciscit, ēre, impers., f. Lucesco.

Lūctus, i, m. 1) e. röm. Vorname, insgesamt L. geschrieben. 2) e. Fisch, den Einige für den Hecht halten, Auson.

Lūcrātivus, adj. gewonnen, erübrigt (zweifelhaft bei Quint.)

Lūcrētīlis, is, m. e. Berg im Sabinischen, Hor. Davon: Lucretinus, adj. lucretinisch, in der Nähe des Lucretius befindlich, Cic. Att. 7, 1.

Lūcrētīus, Name einer römischen gens; am bekanntesten sind: a) Lucretia, Tochter des Sp. Lucretius Tricipitinus u. Gemahlinn des Tarquinius Collatinus, die, v. Tarquinius Superbus Sohne entehrt, sich erschlug u. dadurch Veranlassung zur Vertreibung der königl. Familie gab, Liv.; b) J. Lucretius Carus, e. Dichter zu Ciceros Zeit, der e. Werk de rerum natura schrieb, Cic.

Lūcrifācio, feci, factum, 3. gewinnen, Cic.; tp. malescium, injuriam, Plin., = nicht dafür gestraft werden.

Lūcrifācibilis, adj. (poet.) Gewinn bringend (Tag), Plaut.

Lūcrifōus, adj. (poet.) Gewinn bringend, Plaut.

Räcker lat.-deutsches Wörterb.

Lūcrifūga, ae, m. (poet.) den Gewinn fliehend, Plaut.

Lūcrinus, adj. lucrinisch, lacus, Hor., Mel., od. bloß Lucrinus, der lucrinische See bei Vada in Campanien, jetzt lago Lucrino, berühmt durch seine Fische u. bes. durch seine Auster, Virg., Cic.; dah. conchylia Lucrina, Hor., u. bloß Lucrina, orum, n. lucrinische Auster, Mart. Davon: Lucrinensis, adj., 3. B. res Lucrinenses, Cic., = Lucriner Fische u. Auster.

Lūcrispēta, ae, m. der Gewinnsüchtige, Plaut.

Lūcror, āri, gewinnen (Geld), Cic.; stipendium, id., in seinen Beutel stecken, den Soldaten nicht auszahlen; tp. nomen, Hor., erlangen; indicia infamiae, Cic., sie gleichf. gewinnen, dadurch daß e. Anderer nichts davon sagt.

Lūcrōsus, adj. gewinnbringend, vorteilhaft, Tac.

Lūcorum, i, n. 1) Gewinn, Profit; ponero in lucro, in lucris, Cic., für Gewinn achten; lucrum facere, Plaut., Phaedr., Cic., od. lucrifacere, Nep., Cic., Gewinn machen, profitieren; lucro (Dativ.) esse, Plaut., Cic., od. in lucro esse, Plaut., Ter., Ovid., vorteilhaft seyn; tp. de lucro vivere, Cic., sein Leben der Verschönerung eines Andern verdanken, durch Anderer Gnade leben. 2) Gewinnsucht, Ovid., Lucan.

Lūcta, ae, f. das Ringen, der Ringkampf, Auson.

Lūctāmen, inis, n. (poet.) Anstrengung, Virg.

Lūctāto, onis, f. das Ringen, Cic.; tp. a) das Ringen, Anstrengung, Liv.; b) Kampf, Streit (mit Worten), Cic.

Lūctātor, āris, m. e. Ringler, Kämpfer, Ovid., Sen.; (scherzh. vom Weine) luctator dolosus est, Plaut. (weil er einen zu Boden wirft).

Lūctātus, us, m. tp. das Ringen = große Bemühung (sich v. etw. zu befreien), Plin.

Lūctifer, fēra, fērum, adj. (poet.) Trauer bringend, traurig (Jahr), Val. Fl.

Lūctificābilis, adj. (poet.) betrübt, Pacuv.

Lūctificus, adj. Trauer bringend od. verursachend (e. Tag), Cic. e poet., Virg., Stat. 2; luctificum clangere, Val. Fl., kläglich tönen (die Tuba).

Lūctisōnus, adj. poet. kläglich tönend, Ovid.

Lūcto, = Luctor, Ter.

Luctor, 1. 1) überh. ringen, d. h. sich körperlich abmühen (Menschen, Thiere mit etw.), 3. B. luctari in turba, Hor.; luctari remis, Ovid.; cespit, Sil.; tp. überh. sich abmühen = sich Mühe geben, Ovid., Quint., Sen. 2) ringen = kämpfen (mit einem); hoedi cornibus inter se luctantur, Virg.; poet. Africus luctatur fluctibus, Hor., kämpft mit; so auch pelago luctari, Sil.; tp. tenebris, hiemi, siti, Stat. 3) ringen (in den öffentl. Spielen; f. lucta), Nep., Cic., Virg.

Lūctōse, adv. kläglich (umkommen), Liv.

Lūctōsus, adj. 1) kläglich = unheilvoll (Krieg u.), Cic. 2) poet. in Trauer befindlich, trauervoll, Hor.

Lūctus, us, m. 1) Trauer (die sich äußerlich in Geberden, Thränen, Kleidung, 3. B. bei Jemands Tode od. Verbannung ausdrückt); luctum deponere, anire, Cic., die Trauer ablegen. 2) Trauer = Traurigkeit, tiefe Betrübniß, Jammern, id.

Lucu, Abl. m. cum primo lucu, mit Anbruch des Tages, Ter.; cf. luci.

Lucubratio, onis, f. das Nacharbeiten, bes. das Studiren bei Nacht od. früh Morgens bei Licht; perire meam lucubrationem nolui, Cic. Fam. 9, 2.: ich wollte meine [auf den Brief verwendete] Nacharbeit nicht vergeblich seyn lassen.

Lucubratiuncula, ae, f. (dem.) 1) das Nacharbeiten, Auson. 2) die Nacharbeit, das bei Licht Bearbeitete, Gell.

Lucubratorius, adj. zu Nacharbeiten dienlich z. lectione, Suet.

Lucubro, 1. 1) intr. bei Nacht arbeiten, Liv. 2) tr. etw. bei Nacht od. überh. bei Licht ausarbeiten, Cic.

Luculente, adv. eigtl. lichtvoll: tp. a) deutlich (z. B. schreiben), Cic.; b) überh. gut, tüchtig, vortrefflich, id.; vendere, Plaut., = mit Vortheil.

Luculenter, adv. = Luculente, Cic.

Luculentus, adj. hell (e. Hof); caminus, Cic., e. tüchtiges Kaminfeuer; tp. a) lichtvoll (im Vortrage), id.; b) vortrefflich (v. Gestalt), Plaut., Ter.; c) beträchtlich, bedeutend, ansehnlich, z. B. Erbschaft, Plaut.; plaga, Cic., tüchtiger Fieb; auctor, id., glaubwürdig.

Lucullus, Familienname der gens Licinia; am bekanntesten L. Licinius Lucullus, Feldherr gegen den Mithridates, berühmt wegen seines Reichthums u. seiner Verschwendung, Cic. Davon: a) Lucullanus, adj. lucullanisch, Frontin.; b) Luculleus, adj. luculleisch, lanceae, Suet., v. Lucullus erfunden; c) Lucullanus, adj. lucullanisch, Tac.

Luculus, i, m. (dem.) e. kleiner Hain, Suet. Lucumo, onis, m. (soll im Petrurischen so viel als Herr bedeuten) Sohn des Damaratus, der unter dem Namen Tarquinius Priscus König zu Rom wurde, Cic. (Lucumones hießen viel. die streitbare Priesterkaste, welche die Häupter Etruriens bildeten; dah. Lucumo, König eines der zwölf verbündeten Staaten v. Etrurien, Serv.) Daher braucht viel. Prop. 4, 2, 51. das adj. Lucumonius für etrusch (Andere lesen aber Lucomedius).

Lucunculus, i, m. (dem.) eine Art Gebäckes, Appul.

Lucus, tis, f. = Lucunculus, Varr. b. Non.

1. Lucus, i, m. 1) urspr. überh. Hain, Wald, Virg. 2) e. Hain, der einer Gottheit geweiht war, Cic., Prop., Hor. 3) Holz, Plaut. Fragm. 4) Name mehrerer Städte: a) Lucus Angitia ob. Anguitae nemus, Ort u. Hain bei den Marsi in Samnium, in welchem Angitia, der Medea Schwester, od. Medea selbst verehrt wurde, jetzt Lago, Virg.; b) Lucus Asturum, Stadt der Asturer im Norden v. Hispan. Tarrac., jetzt wahrsch. Oveto, Oviedo, Plin.; c) Lucus Augusti, Stadt der Vocontii in Gallia Narbon., jetzt viel. der Marktleden Luc, Tac.

Lucus, us, m. f. Lucu.

Ludia, ae, f. 1) eine öffentliche Tänzerin, Mart. 2) (später) die Frau eines Fechtens (f. ludius), Juven.

Ludibrosus, adj. spöttisch, voll Spott, Gell., Ammian.

Ludibrium, i, n. 1) eigtl. Spiel, Kurzweil; tp. a) Spiel = Belieben; hoc quoque ludibrium casus (Genit.) fortuna ediderit, Liv., mag auch das Schicksal darin sein Spiel treiben;

b) Gespötte, muthwillige Lust, die man an einem ausläßt; aliquem ludibrio habere, Ter., einen zum Besten haben. 2) e. Gegenstand des Spiels; folia ludibria ventis, Virg., e. Spiel der Winde; tp. Spiel, Spielwerk; cf. Liv. 1, 56.; Cic. Parad. 1, 1; Curt. 4, 10, 27.

Ludibundus, adj. scherzend, Suet.; tp. spielend = ohne Mühe (z. B. wohin gelangen), Cic.

Ludicer od. Ludicus, adj. (NB. der Nom. masc. kommt nicht vor) zur Kurzweil dienend, kurzweilig (Uebung, Gespräch), Cic.; Subst. ludicium, i, n. e. Spiel, Schauspiel, Liv., Tac.; ludicra ars, Liv., die Schauspielkunst; in modum ludicium, Tac., nach Art der Schauspieler.

Ludice, adv. aus Scherz od. Kurzweil, Enn., Appul.

Ludifacio, = Ludifico, Plaut.

Ludificabilis, adj. wobei man einen zum Besten hat; ludi, Plaut.

Ludificatio, onis, f. 1) die Verspottung, z. B. veri, Liv., der Wahrheit. 2) überh. das Tauschen, Hinhalten, id., Cic.

Ludificator, oris, m. der einen zum Besten hat, Plaut.

Ludificatus, us, m. das Gespötte, Plaut.

Ludifico, 1. gleich. bespielen; corium aliquis, Plaut., (scherzh.) auf Ziemds Haut (Mäusen) spielen = ihn durchprügeln; tp. sein Spiel treiben mit Ziemd, ihn hinhalten, Cic. Quinct. 17.; Sall. Jug. 40.

Ludifecor, ari, 1) zum Gespötte od. zum Besten haben, Ter.; virginem, id., mißhandeln, schänden. 2) etw. vereiteln, wirkungslos machen, Liv.; hostem, id., den Feind ermüden.

Ludimagister, stri, m. od. ludi magister, e. Schulmeister, Schullehrer, Cic.

Ludio, onis, m. = Ludius, Liv.

Ludius, i, m. 1) e. Schauspieler, der zugleich tanzte, Pantomimist, Plaut., Cic., Suet. 2) (in späteren Zeiten) = gladiator, Juven.

Ludo, lusi, lusum, 3. 1) intr. a) urspr. spielen, d. h. sich hin u. her bewegen, so v. Vögeln, Virg., v. einem Kinde, Ovid., einem Fische im Wasser, Ter.; so jubae ludunt, Virg., = flattern; b) auch = schäkern, spielen (e. Mensch), Cic. 2) tr. u. intr. zum Zeitvertreibe sich mit etw. beschäftigen, etw. zum Zeitvertreibe thun; armis, Cic., sich zum Zeitvertreibe in den Waffen üben; catenas ludere, Lucr., (viell.) einen Kreistanz aufführen; versibus, Virg., sich zum Zeitvertreibe mit Versemachen beschäftigen; carmina, id., blasen, singen; convicia, Mart., aus Scherz einander schimpfen; tp. a) spielend = im Scherze sagen; superiora illa lusimus, Cic., = das Obige war Scherz; b) einen zum Besten haben (auch ihn hintergehen), Ter., Cic. 3) e. bestimmtes Spiel (zum Zeitvertreibe) spielen, z. B. tessaris, Ter., talis, Hor., alia, Cic., od. aleam, Suet.; proelia latronum, Ovid., Schach spielen; trocho, Hor., pilä, Cic., den Kreisel treiben, Ball spielen; tp. consimilem ludum lusisse, Ter., gleiches Spiel gespielt (= dasselbe gethan) haben (was e. Anderer vorher); ludum insolentem ludere, Hor., e. übermüthiges Spiel treiben. 4) im Schauspieler auftreten, Liv. 44, 18. 5) spielend zubringen; otium, Mart. 6) verspielen = vergeblich anwenden, operam, Plaut., Ter. 7) etw. spielen = vorstellen, z. B. bonum civem, Coel. in Cic. Epp.

Ludus, i, m. 1) Zeitvertreib, Spiel irgend einer Art, Cic.; tp. e. Spiel = eine leichte Sache, z. B. illa perdiscere ludus est, id.; per ludum, id., spielend, z. B. zu etw. gelangen. 2) e. Scherz, Spaß; it. Poffen, Spud, Ter.; it. das Gespötte, das man mit einem treibt, Cic. 3) e. Schauspiel; ludos committere, id., die Spiele ihren Anfang nehmen lassen; ludis, Plaut., Suet., an den Spielen. 4) eine Schule; ludicinus, Plaut., Musikschele; gladiatorius, Suet., Schule für Gladiatoren; ludus literarum, Liv., od. literarius, Quint., od. discendi, od. bloß ludus, Cic., für Kinder; militaris, Liv., kriegerische Uebungen. * Luela, ae, f. (p o e t.) die Bäsung (eines Verbrechens), Lucr.

Lues, is, f. 1) (selten) der geschmolzene (aufgelöste) Schnee, Petron. 2) gewöhnl. eine den Körper auflösende Krankheit, eine Seuche, Cic.; tp. überh. jedes Unglück, Verderben (z. B. eine Feuersbrunst, Erdbeben, Krieger z.); it. als Bezeichnung schlechter, verderblicher Menschen, Cic.

Lugdunenses, f. Lugdunum.

Lugdunum, i, n. Stadt in Gallien, jetzt Lyon, Plin.; adj. Lugdunensis, id.; Plur. Subst. Lugdunenses, ium, m. die Einw. v. Lyon, Tac.

Lugēo, luxi, luctum, 2. 1) intr. (eigtl. klagen) trauern, in Trauer, in Trauerkleidung seyn, z. B. um Verstorbene, Cic.; p o e t. campi lugentes, Virg., die traurigen Gefilde (in der Unterwelt). 2) tr. einen od. etw. betrauern, Cic., Liv.

Lugubris, adj. 1) kläglich (Stimme, Gesang), Ovid.; lugubre als adv. bei Plaut., Virg., Sil. 2) die Trauer um Verstorbene betreffend; vestis, Ter., Trauerkleid; domus, Liv., Trauerhaus (worin e. Todter liegt); cantus, Hor., Todtengesang; Subst. lugubria, um, n. Trauerkleider, Ovid. 3) p o e t. traurig = Trauer anzeigend (e. Vogel), od. verursachend (e. Krieg), Hor.

Lugubriter, adv. in Trauer, Appul.

Luma, ae, f. e. Dorn, Fest.

Lumarius, adj. die Dornen betreffend; fals, Varr., = zum Abschneiden der Dornen.

Lumbago, inis, f. die Lendenlähmung, Fest.

Lumbellus, i, m. eine kleine Lende, Apic.

Lumbisragium, i, n. das Zerbrechen der Lenden, Plaut.

Lumbricus, i, m. e. Regenwurm, Wurm in den Eingeweiden, Colum.

Lumbulus, i, m. (dem.) die kleine Lende, Plin.

Lumbus, i, m. 1) die Lende, Cic. 2) e. ähnlicher Theil an den Weinstöcken z. Colum.

Lumectum, i, n. e. Dornengebüsch, Varr.

Lumen, inis, n. Alles was leuchtet: 1) das Licht, z. B. der Sonne, des Tages, einer Lampe, in einem Gemälde; tabulas collocare in bono lumine, Cic., die Gemälde in e. gutes Licht, in gute Beleuchtung stellen; lumen calthae, Colum., der Glanz der Ringelblume; p o e t. lumen, a) = Tag, z. B. lumine quarto, Virg.; b) = Lebenslicht, Leben, Plaut.; tp. a) Licht = Deutlichkeit; ordo est, qui memoriae lumen affert, id.; b) Licht = das hauptsächlichste, Vorzüglichste, die Fierde, der Schmutz (z. B. eine Person, eine Stadt z.); lumina sententiarum, id., (was gr. οὐρανία) Figuren, bei Quint. = glänzende Gedanken; lumen virtutis, id., der Glanz der Vortrefflichkeit; lumen eloquentiae,

Graeciae, id. 2) eine Leuchte, e. Licht, eine Kerze; lumini oleum instillare, id.; sub lumina prima, Hor., wann Licht angezündet wird (diese Zeit hieß auch prima fax, Gell., Macrob.). 3) das Licht der Augen, Nep.; it. das Auge selbst (als leuchtender Körper, (wie αὖξ = Glanz, u. Auge), Virg. Aen. 3, 635.; Cic. N. D. 3, 4. 4) Licht od. freie Aussicht eines Gebäudes; f. offneere. 5) jede Oeffnung, wo Licht hinein dringen kann (e. Riß z.), Vitr., Val. Fl., Plin.

Luminaria, um, n. die Fensterladen, Cat., Cic. Lumino, 1. erhellen, mit Licht versehen, Appul.; male luminatus, id., = nicht weit sehend.

Luminosus, adj. hell (e. Haus), Vitr.; tp. lichtvoll, hervorstechend (z. B. Theile einer Rede), Cic.

1. Luna, ae, f. 1) der Mond, Liv.; nova, Hor., der eben aufging; tertia, quarta z. Plin., der dritte, vierte Tag nach dem Neumonde; lunae sequentes ordine, Virg., = die Mondphasen; tp. Monat, id. 2) Mond = Form des Mondes, Juven.

2. Luna, ae, f. Stadt in Etrurien, berühmt durch ihre Käse, jetzt Lunegiano, Mart.; adj. Lunensis, lunensisch, Liv.; Plur. Lunenses, ium, m. die Einw. v. Luna, Plin.

Lunaris, adj. 1) den Mond betreffend, cursus, Cic. 2) mondähnlich, cornua, Ovid.

Lunaticus, adj. oculus, e. Auge, das zu gewissen Zeiten dunkel wird, mondblind, Veget.

Lunatus, adj. (eigtl. partic.) p o e t. mond- od. sichelförmig, acies, Stat.; cauda delphini, Sen. Tr.; pellis, Mart., Schuh mit der Figur des Mondes.

Luno, 1. (p o e t.) mond- od. sichelförmig krümmen (den Bogen), Ovid.; cf. lunatus.

Lunula, ae, f. (dem.) e. Mond = halbmond- förmiger Schmutz, Plaut.

Luo, lūi, o. S. 3. (gr.; urspr. waschen; verw. mit lavo) 1) p o e t. bespielen (z. B. das Meer e. Land), Sil. 2) abwaschen; tp. a) reinigen (v. einem Irrthume), Val. Fl.; b) wieder gut machen, z. B. sponsionem, Liv., = dafür büßen; noxam pecuniam, id.; scelera parentum poenis allorū, Cic.; c) zur Buße od. Strafe erleiden; poenas peccati, id., = gestraft werden für z; d) bezahlen (seine Schulden), Curt.; einen gewissen Preis, Plin.

Lupa, ae, f. 1) eine Wölfin, Liv. 2) eine öffentliche Dirne, Cic.

Lupanar, ari, n. e. lieberliches Haus (worin feile Dirnen sind), Plaut., Juven.; tp. (als Schimpfwort), Catull.

Lupanaris, adj. unzuchtig, Appul.; f. auch lupanar (f. lupanare).

Lupatus, adj. mit eisernen Stacheln (Wolfszähnen) versehen (e. Zaum), Hor.; lupati (sc. freni), Solin., od. lupata (sc. frena), Mart., e. Pferdegebiß mit Wolfszähnen, e. Wolfsgebiß.

Lupercal, ae, f. eine altrömische Göttin, für einerlei mit der Acca Larentia gehalten, Arnob., cf. Liv. 1, 4.

Lupercal, alis, n. 1) mit dem Zusatze ludiorum, od. Plur. Lupercalia, um, n. das Fest des lycäischen Pan (Lupercus), im Februar gefeiert, Liv. 2) eine diesem Pan v. dem Arcader Evander geweihte Grotte am palatin. Berge, Cic., Virg.

Lupercalis, adj. den lycäischen Pan betreffend, sacrum, = Lupercal (1), Suet.

Lupercus, i, m. 1) röm. Name des lycäischen Pan, Justin. 2) e. Priester des Pan, Cic.

Lupia (Lupia), ae, m. die Lippe, e. Fluß in Deutschland, Mel. 7.

Lupillus, i, m. (dem.) eine kleine Wolfsbohne od. Lupine, Plaut.

1. Lupinus, adj. von Wölfen, ubera, pellis, Cic., Plin.

2. Lupinus, i, m. u. -um, i, n. die Wolfsbohne, Lupine (Kinder u. Schauspieler bedienten sich derselben statt der Geldmünzen), Ovid.; quid distent aera lupinis, Hor.; = welcher Unterschied sei zwischen Wahrem u. Falschem.

Lupula, ae, f. (dem.) eigtl. eine kleine Wölfinn; als Scheltwort = Fere, Appul.

Lupus, i, m. 1) e. Wolf; lupus in fabula od. in sermone (f. unter fabula); lupum auribus tenere, Ter., (Sprüchw.) = zwischen Thür u. Angel stehen; ovem lupo committere, id., (Sprüchw.) = den Wolf zum Gärtner setzen. 2) e. gefährlicher Fische, viell. Hecht, Colum. 3) eine Art Spinnen, Plin. 4) gewisse eiserne Werkzeuge: a) e. Haken, Raubhaken, Liv.; b) e. Gebiß mit eisernen Haken (Wolfszähnen), im Plur., Ovid., Stat.; c) eine kleine Handsäge. 5) der Hopfen, Plin.

Lura, ae, f. der Schlund, Fest.

Lurehinabundus, adj. freßend, Cat. b. Quint.

1. Lureo, are, od. Lureor, ari, freßen, Lucil. bei Non.

2. Lureo, onis, m. e. Schlemmer, liederlicher Mensch, Plaut.

Luridus, adj. 1) blaßgelb, fahl, leichenfarbig, Ovid., Hor., Sen. 2; dens, Hor., schmutzig. 2) poet. blaß machend, horror, Ovid.

Luror, oris, m. (poet.) blaßgelbe Farbe, Leichenblässe, Lucr., Claudian.

Luscina, ae, f. die Nachtigall, Hor.

Lusciniola, ae, f. (dem.) eine kleine Nachtigall, Plaut.

Luscinius, i, m. = Luscinia, Phaedr., Sen. Luscinus, adj. der nicht gut sieht, blödsichtig, Plin.

Lusciosus od. Luscitiosus, adj. der nicht gut sieht, blödsichtig, kurzichtig, Plaut., Plin.

Luscus, adj. 1) einäugig, Cic. 2) mit verschlossenem Auge, Juven. 7, 125.

Lusio, onis, f. das Spielen; pilae, Cic., mit dem Walle.

Lusitania, ae, f. das heutige Portugal, Liv. Davon: Lusitanus, adj. lusitanisch, Plin.; Plur. Subst. Lusitani, orum, m. die Lusitaner, Cic.

Lusito, are, spielen (bes. oft), Plaut.

Lusus, i, m. e. Fluß in Arcadien, Cic.

Lusor, oris, m. 1) einer der spielt (z. B. mit dem Walle); poet. lusor catellus, Juven., e. spielendes Hündchen; lusor amorum, Ovid., der Liebesgedichte schreibt. 2) einer, der einen zum Besten hat, der Aeßer, Spötter, Plaut.

Lusorius, adj. 1) hin und her fahrend (e. Schiff), Ammian. (cf. ludere). 2) zum Spielen dienlich, pila, alveus, Plin.; naves, Ammian., = leicht hin u. herfahrend; tp. nomen, Sen., den man gleichf. nur zum Scherze angenommen hat. 3) scherzhaft, kurzweilig, quaestio, Plin.; spectaculum, Sen.

Lustralis, adj. 1) die Entfärbung, Sühnung betreffend, z. B. sacrificium, Liv.; aqua, Ovid., Weihwasser; poet. anima, Lucret., eine Seele,

die sich aufopfert. 2) was alle fünf Jahre geschieht, oertamen, Tac.

Lustramen, inis, n. (poet.) Reinigungsmittel, Val. Fl.

1. Lustratio, onis, f. (v. lustrum = erleuchten) das Durchwandern, Durchlaufen, z. B. solis, Cic., der Sonnenlauf; municipiorum, id., das Durchwandern der e.

2. Lustratio, onis, f. (v. lustrum = süßnen) die Sühnung durch Opfer, Liv.

Lustrator, oris, m. der Durchwanderer, Appul. Lustricus, adj., dies, der achte Tag (bei Mädchen), der neunte (bei Knaben), wo man dem Kinde den Namen gab, Suet.

Lustrificus, adj. (poet.) reinigend, Val. Fl.

1. Lustrum, i, n. (v. lux) 1) erleuchten (z. B. die Sonne die Erde), Virg.; tp. stv. sichtbar machen, Cic. 2) betrachten, beschauen, lumine, Virg.; tp. omnia ratione animoque, Cic.; dah. 3) genau beschauen: a) = mustern (e. Meer), id.; b) durchwandern betrachten, dah. = durchwandern (e. Land), id.; das Meer, Virg.; e. Stern den Himmel, Cic.; tp. poet. pericula, Virg., Gefahren bestehen.

2. Lustrum, i, n. (v. lustrum, Reinigungsoffer) süßnen, reinigen (durch e. Opfer), z. B. das Volk, das Meer, Cic.

3. Lustrum, onis, m. e. ausschweifender Mensch (unsicher bei Catull. 103, 7.).

Lustror, ari, liederliche Häuser besuchen, Plaut.

1. Lustrum, i, n. (v. luo, lavo = baden) eigtl. e. Morast, worin sich die Schweine wälzen, Varr.; dah. überh. eine Wildhöhle, Wildbahn, Virg.; tp. e. liederliches Haus; vino lustrisque confectus, Cic., geschwächt durch Böllerei u. Ausschweifungen.

2. Lustrum, i, n. 1) e. Sühnopfer, Reinigungsoffer (v. den Censoren am Schlusse ihres Amtes, also am Ende des fünften Jahres für das Volk dargebracht), dah. sub lustrum, Cic., = beim Schlusse der Censur. 2) jedes Sühnopfer, Liv. 45, 41. 3) eine Zeit v. fünf Jahren, Cic.; it. auch poet. eine Zeit v. mehreren Jahren (z. B. v. vier), Ovid.; ingens lustrum, Mart., = hundert Jahre.

Lusus, us, m. 1) das Spielen, das Spiel mit etw., z. B. mit Würfeln, Plin. Epp. 2) Zeitvertreib, Spiel, Scherz, Schäkerei, bes. Liebesabenteuer, Ovid.; per lusum, Liv., zum Zeitvertreibe; lusus dare, Quint., Gelegenheit zum Spotte geben, sich lächerlich machen.

Lutamentum, i, n. das Lehmwerk, Cat.

Lutarius, adj. im od. vom Rothe lebend (e. Thier), Plin.

Lutatus, i, m. Name einer röm. gens, aus der am bekanntesten: a) C. Lutatius Catulus, der nach Befiegung der Karthager bei den Aegaten mit ihnen Frieden schloß, Liv.; b) Q. Lutatius Catulus, Mitbesieger der Cimbern, Geschichtschreiber u. ausgezeichnete Redner, Cic.; c) dessen Sohn, gl. Namens, der dem Cicero den Namen „Vater des Vaterlandes“ gab, id.; sein Urenkel ist der Kaiser Galba. Davon: Lutatus, adj. lutatisch, lex, id.

Lutia, ae, f. 1) e. Name des Berggrüns, Plin. 2) e. Färbkraut = lutum, id.

Lutensis, adj. im Schlamm lebend od. befäulich, Plin.

Luteolus, adj. (dem.) gelblich (eine Blume), Virg., Colum.

Lutesco, v. P. u. S., 3. zu Roth od. lehmig werden (e. Ufer), Colum. 7.

Lutetia, ae, f., Parisiorum, Paris, Caes.

Lutium, i, n. 1) das Gelbe im Eie, Plin. 2) e. Färbkraut, Vir.

1. Luteus, adj. hellgelb, goldgelb, Hor.; it. bläsig, Catull.

2. Luteus, adj. 1) aus Roth od. Lehm (Rost); tp. nichtswürdig, z. B. meretrix, Plaut.; negotium, Cic., = e. Bettel. 2) tothig (Fuss), Plin.; poet. überh. beschmiert (mit einer Farbe), Mart., mit Ruß, Juven. 3) aus Thon, Mart.

Luto, i, n. 1) mit Roth od. Lehm beschmierem, Cat. 2) poet. überh. bestreichen (die Haare mit Salben), Mart.

Lutosus, adj. tothig, lehmig (Boden, Frucht), Colum. 7.

Lutra u. Lytra, ae, f. die Fischotter, Plin.

Lutulentus, adj. tothig, mit Roth beschmiert; poet. besalbt, Mart.; tp. tothig: a) = besudelt, unrein (Mensch, Faser), Cic.; b) (v. der Rede) gleichf. schlammig, Hor. Sat. 1, 4, 11.

Lutulo, are, tp. mit Roth besudeln = einem etw. anhängen (Fehler anhängen), Plaut.

1. Lutum, i, n. Bau, e. Krat zum Gelbfärben; it. poet. die Farbe selbst, Virg.

2. Lutum, i, n. eigtl. etw. Aufgelöstes: 1) feuchte, weiche Erde, Roth; tp. in luto esse, haerere, haesitare, Plaut., Ter., = in Roth stehen; lutum! (als Schimpfwort) Roth, Unflath! Plaut., Cic. 2) Thon; tp. poet. meliore luto finxit praecordia, Juven., aus besserem Stoffe. 3) der Staub, womit sich die Ringer bestreuten, Sen.

Lux, laeis, f. 1) überh. das Licht z. B. der Sonne, der Sterne, der Lampe, Cic. 2; it. der Glanz eines Steines, Plin.; poet. lux aestiva, Virg., das Sommerlicht = der Sommer; omni luce clarius, Cic., (Sprüchw.) klarer als das Sonnenlicht;

tp. a) Licht = Erleuchtung, Aufklärung, z. B. sententiae auctoris lucem desiderant, Cic.; b) Licht = Glanz, Ansehen (einer Familie), id.; c) Licht = Hilfe, Rettung, Leben, z. B. lucem afferre civitati, id.; lux affulsit civitati, Liv.; mea lux, Cic., (als Schmeichelwort) mein Leben; d) Licht = das Vorzüglichste; o lux Dardaniae, Virg.; haec urbs, lux orbis terrarum, Cic.

Im engeren Sinne: a) das Tageslicht, der Tag; prima luce, Caes., Liv., od. cum prima luce, Cic., mit Tagesanbruch; in lucem quiescere, Curt., bis zum hellen Tage; luce, Cic., Virg., am (hellen) Tage; multa luce, Tac., da bereits e. großer Theil des Tages vergangen war; tp. Tageslicht, Licht = die Sichtbarkeit (wo man v. Allen gesehen wird), dah. = Publikum; z. B. benefacta in luce collocari volunt, Cic.; luce forensi carere, id., nicht als öffentlicher Redner auftreten; in lucem proferre, id., unter die Leute bringen; lucem non aspicere, id., = nicht unter die Leute gehen;

b) der Tag als Zeitabschnitt, z. B. centesima lux est haec, Cic.; natalis lux, Ovid.; crastina, Virg.

c) das Lebenslicht = Leben; lucem aspicere od. in lucem suscipi, Cic., = das Licht der Welt erblicken; lucem intueri, id., od. videre,

Ovid., = leben; corpora luce carentum, Virg. G. 4, 255., die Körper der Entseelten.

2) poet. (wie das gr. αἴμα) das Licht der Augen = die Augen; damnum lucis ademptae, Ovid., der Verlust des Augenlichts.

Luxo, i, n. aus der gehörigen Lage bringen, z. B. einen Knochen (= ihn verrenken), Cat., Plin. 7; eine Pflanze, id.

Luxuria, ae, u. -es, ei, f. 1) übermäßiges Wachsthum der Pflanzen z., Ueppigkeit, Cic., Virg.; humoris, Plin., Ueberfluß an e. 2) poet. Muthwille, taurorum, Val. Fl.; tp. Ueppigkeit, Schwelgerei, Cic.

Luxuries, ei, f. f. Luxuria.

Luxurio u. Luxurior, i, n. 1) üppig seyn (v. Gewächsen z.); it. strogen, z. B. v. Körperkraft, Virg. G. 3, 81.; poet. facies novis deliciis luxuriat, Ovid., ist damit geschmückt; tp. a) (vom Geiste u. dessen Erzeugnissen) ausschweifen, allzu fruchtbar seyn, Hor., Quint.; b) üppig seyn = schwelgen, ausschweifen (z. B. in der Ruhe, in der Freude, im Glücke z.), Liv. 2) üppig seyn = muthwillig, munter springen (v. Thieren), Ovid.

Luxuriose, adv. tp. ausschweifend (in der Freude), Cat.; it. schwelgerisch (im Essen z.), Cic.

Luxuriosus, adj. (v. dem Wachsthum der Pflanzen) üppig, allzu reichlich wachsend, Cic.; tp. a) ausschweifend (in Leidenschaften, sinnlichen Genüssen), id.; b) üppig = sehr reichlich (Gastmahl, Ruhe), id.

1. Luxus, adj. verrenkt, Cat., Sall. Fragm.

2. Luxus, us, m. tp. 1) Ausgelassenheit, Tac. 2) Aufwand, Pracht, Virg. Aen. 1, 641.; ib. 6, 604. 3) Schwelgerei, Ausschweifung, Liederlichkeit, Sall., Cic.

Lyaeus, i, m. (gr. = Sorgenlöser) Beinamen des Bacchus, Ovid.; poet. für Wein, Hor.; auch als adj., z. B. latex Lyaeus, Virg., das bacchische Raß, d. i. Wein.

Lycabettus, i, m. e. Berg in Attika, Plin.

Lycæus, i, m. e. Berg in Arcadien, wo Jupiter u. Pan heilig verehrt wurden, Virg., Plin.; dah. adj. Lycæus, lycäisch, Pan, Virg.

Lycambes, ae, m. e. Thebaner, der sich wegen der beißenden Berse des Archilochus, dem er seine Tochter versprochen hatte u. hernach nicht Wort hielt, erhenkte, Hor. Davon: Lycambæus, adj. lycambisch, zanguis, Ovid.

Lycæon, onis, m. 1) König in Arcadien, Vater der Callisto, wurde in einen Wolf verwandelt, Ovid. 2) dessen Enkel, Sohn der Callisto, id. 3) e. Einw. v. Lycæonien, Cic. Fam. 3, 10.; Plur. Lycæones, Mel., Plin. 4) e. Thier aus dem Wolfsgeschlechte, Mel.

Lycæones, f. Lycæonia.

Lycæonia, ae, f. eine Landschaft in Kleinasien, zwischen Cappadocien, Galatien, Pisidien u. Cilicien, Liv. Davon: Lycæonius, adj. zu Lycæonien gehörig, lycæonisch, Virg.

Lycæonia, idis, f. Tochter des Lycæon, = Callisto, Ovid.

Lycæonius, adj. lycæonisch, 1) den Lycæon betreffend, Aretos, d. i. Callisto, e. Gestirn, Ovid.; axis, id., mitternächtlige Gegend, wo die Gestirn ist. 2) f. Lycæonia.

Lyceum, i, n. od. Lyeium, i, n. e. Gymnasium zu Athen, wo Aristoteles lehrte, Cic.; auch Cicero hatte ein solches auf seinem tusculanischen Landgute anlegen lassen, id.

Lychnidus, i, f. Stadt in Illyris graeca, am nördl. Ufer des Sees gl. Namens, jetzt Ochrida od. Achrida, Liv.

Lychnis, idis, f. (gr.) 1) e. feuerfarbener Edelstein, Plin. 2) eine feuerfarbige Rosenart, id.

Lychnites, ae, m. (gr.) lapis, diejenige Art parischen Marmors, die man beim Scheine der Lampe brach, Plin.

Lychnitis, idis, f. (gr.) eine Pflanze, deren Blätter man als Lampendochte gebrauchte, Plin.

Lychnobolus, i, m. (gr.) = der bei Lichte lebt) einer der die Nacht zum Tage macht, etwa unser: Nachtlampe, Sen.

Lychnuchus, i, m. (gr.) e. Leuchter, Leuchterträger, Cic.

Lychnus, i, m. Leuchte, Lampe, Lucr., Coel. in Cic. Epp.

Lycia, ae, f. Lycien, eine Landschaft in Kleinasien, Liv. Davon: Lycius, adj. lycisch, z. B. hasta, Ovid., des lycischen Königs Sarpedon; catervae, Hor., Sarpedons Heerschaaren; deus, Prop., Apollo, weil er zu Patara in Lycien e. Orakel hatte; dah. Lyciae sortes, Virg.; Subst. Lycii, örüm, m. die Einw. v. Lycien, Cic.

Lycimnus, adj. Lycimna betreffend, e. Castell in Argolis, 12 Stadien v. Nauplia, Stat. Theb.

Lycisca, ae, od. -e, es, f. Name eines Hundes bei Virg. Ecl. 3, 18.

Lycomedes, ae, m. König in Scyros, bei dem sich Achilles in weiblicher Kleidung versteckt hielt, u. mit dessen Tochter Deidamia er den Pyrrhus (Neoptolemus) zeugte, Cic., Stat.

Lycophron, önis, m. e. (dunkler) griechischer Tragödiendichter aus Chalced in Euböa, unter Ptolem. Philadelphus, Ovid., Stat.

Lycophthalmos, i, m. (gr.) Wolfsauge (e. Edelstein), Plin.

Lycopsis, is, f. (gr.) Wolfsgesicht (eine Pflanze), Plin.

Lycorias, ädis, f. Tochter des Nerens u. der Doris, eine Meernymphen, Virg., Hyg.

Lycoris, idis, f. Freigelassene des Volturnus u. Geliebte des Dichters Gallus, nachher des Triumvir Antonius; auch Cytheris, Virg.

Lycormas, ae, m. e. Fluß in Aetolien, Ovid.

Lycos, i, m. (gr.) = der Wolf) eine Spinnenart (f. Lupus), Plin.

Lycetus (os), i, f. Stadt in Creta, Mel. Davon: Lycetius, adj. lycetisch, poet. für cretisch, Virg.

Lycourgeus, Lycourgides, f. Lycurgus.

Lycurgus, i, m. 1) König der Edoner in Thracien, der sich der Ausbreitung des Bacchusdienstes, d. i. des Weinbaues widersetzte, Ovid. 2) Sohn des Phereas, König in Nemea, Stat. 3) Sohn des Aleus u. der Neära, Vater des Ancaeus, König in Arcadien, wovon Lycurgides, ae, m. = Ancaeus, id. 4) e. Redner zu Athen, bekannt als unerbittlicher Ankläger schlechter Bürger, Cic. Davon: Lycourgeus, adj. lycurgisch; tp. für strenger Tadler, Cic. Att. 1, 3, 13. 5) der berühmte Gesetzgeber der Spartaner, Cic. z.

Lycus (-os), i, m. 1) Sohn des Pandion, König in Lycien, Mel. 2) Name mehrerer Flüsse: a) in Assyrien, der in den Tigris fällt, jetzt der große Zab, Plin.; b) in Paphlagonien, fließt bei Heraclea in den Pontus, jetzt Turak, Ovid.; c) in Großphrygien, fällt in den Mäander, id.

d) in Cappadocien, fällt in den Iris, Plin.; e) im südlichen Syrien, zwischen Byblus u. Berytus mündend, jetzt Nahar-Kelb, id.; f) in Cilicien, id.; g) in Mysien, später Rhyndacus, id.

Lydia, ae, f. Landschaft in Kleinasien, der Sage nach Stammland der Petruier, Liv., Plin. Davon: 1) Lydus, adj. a) lydisch, Cic., aurifer amnis, = Pactolus, Tibull.; lapis, Plin., unser Probirschiefer; Subst. Lydia, ae, f. (eigtl. eine Lydierin) Name eines Mädchens, Hor.; b) poet. = etruskisch, Thybris, Virg.; stagna, i. e. lacus Trasimenus, Sil. 2) Lydus, adj., a) lydisch, puella, = Omphale, Ovid.; Subst. Lydus, e. Lydier, Cic.; Plur. Lydi, die Lydier, id.; b) poet. etruskisch, Sil.; Lydi, die Etrurier, Virg.; dah. 3) Lydus, i. q. Ludius, e. (etruskischer) Schauspieler, bes. Tänzer, Plaut.

Lydus, f. Lydia.

Lygdänum, i, n. Stadt in Mysien, Plin.

Lygdämus, i, m. der Sklave der Cynthia, der Geliebten des Dichters Propertius, Prop.

Lygi, örüm, m. eine bedeutende Völkerschaft im östl. Germanien, Tac.

Lygos, i, f. (gr.) der Reuschbaum, Adamsbaum, Plin.

1. **Lympha**, ae, f. (poet.) das Wasser, Virg.

2. **Lympha**, ae, f. eine Göttin der Felder, wahrsch. = Nympha, Varr.

Lymphaticus, adj. 1) gleichf. wasserscheu, dah. wahnsinnig, ganz außer sich, im höchsten Schrecken (Mensch). 2) (v. Dingen) rasend, z. B. Schrecken, Liv.; (scherzh.) numus, Plaut., = unruhig, der gern aus dem Geldbeutel heraus will.

Lymphatio, önis, f. Wahnsinn, Raserei, nocturna, Plin.

1. **Lymphatus**, partic. f. Lympho.

2. **Lymphatus**, us, m. der Wahnsinn, Plin.

Lympho, 1. wahnsinnig machen, Val. Fl.; lymphari, Plin., wahnsinnig werden; lymphatus, wahnsinnig, außer sich vor Schrecken, Hor., Liv.

Lymphor, öris, m. = Lympha, Lucil. b. Non.

Lyncestae, örüm, m. die Einw. der Stadt Lynceus in Macedonien u. deren Umgegend, Liv.

Davon: a) Lyncestis, idis, f. lyncestisch, Plin.; b) Lyncestius, adj., Ovid., u. Lyncestus, dasselbe, Vit.

Lyncestius, i, m. e. Fluß in Epirus, dessen Wasser berauschte, Ovid.

1. **Lynceus**, adj. (gr.) scharfschauend (gleichf. wie e. Luchs), Cic.

2. **Lynceus** (zweifelh.), ei u. eos, m. 1) einer der Argonauten, mit sehr scharfem Gesichte, Hor., Val. Fl. 2) Sohn des Aegyptus u. Vater der Hypermnestra, Ovid. 3) Sohn des Thestius u. Bruder der Althaea, Hyg.; adj. Lynceus, den Lynceus betreffend, Ovid.; f. Lynceus.

Lynceides, ae, m. Sohn od. Nachkomme des Lynceus, Ovid.

Lynceurium, i, n. (gr.) der Luchstein (nach der Meinung der Alten aus dem kristallisierten Harne des Luchsen entstanden), Plin.

Lyncus, i, 1) m. König in Scythien, in einen Luchs verwandelt, Ovid. 2) f. Stadt in Macedonien, Liv. (f. oben Lyncestae).

Lynx, lynceis, f. u. m. (gr.) der Luchs, Virg.

Lyra, ae, f. (gr.) 1) die Lyra, Laute; tp. poet. Dichtart, z. B. jocosa, imbellis, Hor.; pindarica, Ovid. 2) die Leier, als Gestirn, id.

Lyrceus (Lyrceus, Lyrcaeus), i, m. Quelle im Peloponnes, Stat.; adj. Lyrceus, Val. Fl., u. Lyrceus, Ovid.

Lyrceus, adj. (gr.) 1) die Lyra betreffend; sonus, Ovid. 2) die lyrische Dichtart betreffend; senex, id., = Anacreon; vates, Hor., lyrischer Dichter; lyrica, Plin. Epp., lyrische Gedichte.

Lyristes, ae, m. (gr.) der Lautenspieler, Plin.

Lyrnessus, Lyrnessus (-os), i, f. Stadt in Troas in Mysien, Geburtsort der Briseis, Plin. Davon: a) Lyrnessis (Lyrnessis), idis, f. lyrisch, Subst. die Lyrnesierin, = Briseis od. Hippodamia, Geliebte des Achilles, Ovid.; b) Lyrnessus, adj., moenia, = Lyrnessus, id.; c) Lyrnessias, ädis, f. die Lyrnesierin, Fest.

Lyron, i, n. (gr.) die Pflanze Alisma, Plin.

Lysander, dri, m. 1) e. Feldherr in Sparta, Nep., Cic. Off. 1, 22. u. 30. 2) e. Ephorus in Sparta, id. 2, 23.

Lysas, antis, f. die Pflanze Artemisia, Appul.

Lysias, ae, m. berühmter Redner zu Athen, Zeitgenosse des Sokrates, Cic., Quint. Davon: Lysiacus, adj. lysiacisch, Quint.

M

M bezeichnet 1) als Zahlzeichen: Tausend. 2) als Abkürzung (M.) den Vornamen Marcus; dagegen **M'** den Vornamen Manius.

Maeae, örüm, m. e. Volk in Syrtica in Afrika, Plin.

Macareis, f. Macareus.

Macareus, ei u. eos, m. Sohn des Aeolus, hatte mit seiner Schwester Canace unerlaubten Umgang, Ovid. Davon: Macareis, idis, f. Tochter des Macareus, id.

Maceus, i, m. urspr. = der Hanswurst (buffo) in den attellan. Spielen; tp. e. Tropf, Appul.

Macedo, u. -on, önis, m. e. Macedonier; vir, = Philippus, Hor.

Macedonia, ae, f. Macedonien, das Land zwischen Thessalien, Syrien u. Thracien, dessen berühmteste Könige Philippus u. Alexander sind, u. das endlich durch D. Caecilius Metellus röm. Provinz wurde, Cic. z. Davon: a) Macedonius, adj. macedonisch, Liv., u. Beinamen des D. Caecilius Metellus, Vell.; b) Macedoniensis, adj., Plaut.; c) Macedonius, adj. macedonisch, id., Ovid.

Macellarius, adj. den Speisemarkt betreffend, taberna, Val. Max.; als Subst. -us, i, m. einer der Epwaaeren (Fleisch z.) öffentlich verkauft, Suet.

Macellum, i, n. (unser Meßel) der Speisemarkt, Cic.

Macellus, i, m. = Macellum, Mart.

Maceo, o. P. u. S., 2. mager seyn, Plaut.

Macer, ora, örüm, adj. mager (e. Thier, e. Körper); tp. a) mager = wenig hervorbringend (e. Feld), Varr.; b) poet. klein, dünn, libellus, Mart.; c) abgehärmt, Hor. Epp. 2, 1, 181.

Maceratio, önis, f. die Einweichung od. Wäsfung des Salzes, Vit.

Maceresco, o. P. u. S., 3. weich, mürbe werden, Cat.

Maceria, ae, f. überh. Umzäunung, bes. eine

1. **Lysimachia**, ae, f. (gr.) die Pflanze Lysimachia, Plin.

2. **Lysimachia** (-ia), ae, f. Stadt in Thracien, Liv. z.; dah. Lysimachienses, örüm, m. die Einw. derselben, id.

1. **Lysimachus**, i, m. nom. pr. bes. zu merken der Feldherr Alexanders, welcher nach dessen Tod Thracien u. den Pontus erhielt, Justin.; it. dessen Sohn, id.

2. **Lysimachus**, i, m. e. und unbekannter Edelstein, Plin.

Lysippus, i, m. e. berühmter Bildgießer, Cic.

1. **Lysis**, is, f. (gr. = Auflösung) die Replik, Vit.

2. **Lysis**, is, m. Philosoph u. Lehrer des Epaminondas, Nep.

Lystra, örüm, n. Stadt in Lycanien, wovon Lystrani, örüm, m. die Einw. derselben, Plin.

Lytra, f. Lutra.

Lutron od. -um, i, n. (gr.) das Lösegeld, Einn.

Lytta, ae, f. (gr.) der Hundswurm, Tollwurm (unter der Zunge der Hunde), Plin.

bünne, niedrige Mauer um einen Garten z., Ter., Cic., Caes.

Macerio, 1. 1) weich, mürbe machen, einweichen (Fische, Brod, Fleisch z.); pedes in aqua, Plin., erweichen lassen. 2) eigtl. mager machen; tp. a) schwächen, entkräften (durch Hunger, Krankheit), Liv.; dah. b) überh. quälen, abquälen, peinigen (wie z. B. eine böse That, der Reib); se macerare, Plaut., Ter., sich abquälen, abängstigen; expectationem, Sen., Zorns Erwartung allzu lange hinhalten; poet. ignibus macerari, Hor., vom Liebesfeuer abgehärmt werden.

Macesco, o. P. u. S., 3. mager werden, Plaut.

Machaera, ae, f. (gr.) e. Schwert, e. Säbel, Plaut.

Machaerium, i, n. (dem.) (gr.) e. kleines Schwert, Plaut.

Machaerophorus, i, m. (gr.) eigtl. e. Schwertträger, d. h. e. auf griechische Weise bewaffneter Soldat, Cic.

Machäon, önis, m. des Aesculapius Sohn, berühmter Arzt unter den Griechen vor Troja, Virg., Prop. z. Davon: Machäonius u. Machaonius, adj. den Machaon betreffend Ovid., Sidon.

Machina, ae, f. (gr.) 1) eine Maschine (zu Lasten, im Kriege z.), Caes.; it. die Walze, um Schiffe mit ins Meer zu ziehen, Hor. 2) e. Gerüst, z. B. worauf die Sklaven zum Verlaufe standen, beim Mahler die Staffelei, Plin.; it. poet. der hohe Thurm einer Mauer, Virg. Aen. 4, 89. 3) tp. a) irgend e. Mittel etw. zu erreichen, um z. B. einen (in seinem Ansehen) zu stürzen, Cic.; b) überh. e. Kunst, eine List, id.

Machinalis, adj. die Maschinen betreffend, scientia, Plin.

Machinamentum, i, n. eine Maschine (im Kriege, zum Foltern), Liv. z.; tp. Werkzeug (der Sinne), Appul.

Machinatio, önis, f. 1) künstliche Bewegung,

mechanisches Getriebe (z. B. der Himmelstör-
per, gewisser Thiere), Cic., Vitr.; it. e. künstli-
ches, schlaues Mittel, Cic. de Or. 2, 17. 2) eine
Maschine (z. B. um Balken ins Wasser zu sen-
ken), Caes., Hirt.

Machinator, oris, m. Erfinder od. Verfertiger
v. Maschinen (z. B. für den Krieg); tp. Urheber,
Anstifter (v. etw. Schlimmem), Cic., Liv.

Machinatus, partic. (passivisch) künstlich ver-
fertigt, Vitr.; tp. ausgedonnen, indicium, Sall.
Cat. 48.

Machinator, ari, tp. 1) etw. Künstliches erfinden,
einrichten, opera, Cic. 2) bes. auf etw. Böses od.
Schlimmes sinnen, aliquam machinam, Plaut.;
pestem alicui od. in aliquem, Cic., Liv.; f. auch
machinatus.

Machinosus, adj. künstlich zusammengefügt
(z. B. e. Schiff, dessen Fugen künstlich gelöst
werden konnten), Suet.

Maehlis, f. Achlis.

Macies, ei, f. Magerkeit v. Thieren, Men-
schen, tp. vom Erdboden, Cic., Ovid.; v. ei-
nem Redner, Tac.

Maelentus, adj. mager, Plaut.; tp. solum,
Pallad.

Mäcis, Idis, f. die Muskatblüte; nach An-
dern der Name eines erdichteten Gewürzes,
Plaut.

Macra, ae, m. e. Fluß in Italien zwischen Li-
guriern u. Etruriern, jetzt noch Macra, Liv.

Macra Come, Stadt in Thessalien, Liv.

Maeresco, v. P. u. S., 3. mager werden, Hor. g.

Macrinus, i, m. der Mörder u. Nachfolger des
Kaisers Caracalla, früher e. Sachwalter.

Macritas, atis, f. tp. Magerkeit, z. B. des
Sandes, eines Feldes, Vitr.

Macrobii, orum, m. (gr. = langlebende) Volk
in Aethiopien, gegen welches Cambyses unglück-
lich war, Plin.

Macrodichir, m. (gr.) Langhand (Longima-
nus), Nep.

Macroecolum, i, n. (gr.) Papier v. sehr großem
Formate, Regalpapier, Cic.

Maetabilis, adj. (poet.) tödtlich, z. B. e.
Streich, Lucr.

Maetator, oris, m. der Töchter, Sen. Tr.

Maetatus, us, m. (poet.) das Schlachten od.
Opfern, Lucr.

Macte u. Macti, f. Mactus.

Macto, i. (heißt urspr. vermehren) dah. 1)
gleichf. beehren, verherrlichen, aliquem hono-
ribus, Cic.; manes extis, id., besänftigen; bei
den Römern ist mactare ironisch = einen mit
etw. Schlimmem bereichern, d. h. bestrafen, z. B.
aliquem infortunio, Ter., damno, Plaut. 2)
tödtend opfern od. überh. opfern, schlachten, bi-
dentes, Virg., hostiam, Hor.; aliquem orco,
Liv., weihen; aliquem summo supplicio, Cic.;
tp. a) einen tödten = bekümmern, Plaut. Rud. 1,
2, 8.; b) opfern = vernichten, z. B. jus civi-
tatis, Cic.; aliquem testimonio, id.

Mactus, adj. od. vielmehr partic. (v. dem ver-
alteten maco od. mago = groß machen) war
hauptsächlich Opferformel u. dah. bes. im Vo-
cative gebräuchlich = sei beehrt, sei be-
glückt; macte virtute esto, Liv., od. bloß
macte virtute, Cic., Heil dir ob deiner Tugend!
macte (allein, als Ausruf), brav! schön! nur
zu! Cic.

Macula, ae, f. 1) e. Makel, d. h. e. Flecken,
Virg.; bes. auch e. Flecken, der entsteht, häßlich
macht, z. B. auf dem Körper, einem Kleide, Cic.,
Ovid., Plin.; auf der Haut, id.; tp. e. Flecken =
Schandfleck, Ter., Cic. 2) eine Masche in gestrick-
ten Dingen, id.

Maculo, i. 1) poet. mit Flecken bezeichnen,
fleckig od. bunt machen, Val. Fl. 2) besetzen,
d. h. durch Flecken verunreinigen, Plaut., Ovid.;
tp. besetzen, entehren (z. B. einen heiligen Ort,
seinen Ruhm), Cic., Nep.

Maculosus, adj. 1) fleckig, gefleckt (e. Thier,
Stein); corium (schmerzhaft), fleckige Haut (durch
Schläge), Plaut. 2) besetzt = durch Flecken be-
schmutzt, verunreinigt, z. B. e. Kleid, Cic.; tp.
besetzt = übel berüchtigt, entehrt, id.

Madefacio, feci, factum, 3. 1) naß machen,
befeuchten, benetzen (die Wolle, den Boden);
eo vino (schmerzhaft), = brav trinken, Plaut.;
madefactus laecho, poet. = der tüchtig getrun-
ken hat, Colum.; vellera madefacta furo, Tibull.
(gefärbt mit e.); tp. madefactus luxu, Sil. gleichf.
eingetaucht in Leppigkeit, erschläft. 2) ein-
weichen in Wasser, caules, Plin.

Madefio, factus sum, fieri, naß werden, Plin.,
Catull.

Madens, tis, adj. eigtl. partic. naß, feucht
(Feld, Winter), Tac., Mart.

Madeo, (ui), o. S., 2. 1) naß od. feucht sein
(v. Thänen, Wasser, Blut); nix sole madens,
Ovid., schmelzend; sudor madens, Lucr., flie-
sender Schweiß; coma madens, Virg., v. Salbe
triefend; poet. caede madens, Juven., v. ver-
gossenem Blute gleichsam triefend; metu ma-
dere, Plaut., vor Furcht schwitzen; jam haec
madebunt, id., bald soll dieß schwitzen (d. h.
anfangen zu kochen); cf. Virg. G. 1, 196. 2)
poet. voll v. etw. sein, gleichf. überfließen v.
etw., z. B. Baccho, v. Wein, od. mero, od. bloß
madere, Tibull., Plaut., = betrunken sein; dah.
madens, Sen., Suet., betrunken; tp. socraticis
sermonibus, Hor., v. sokratischen Reden; jure
madens, Mart., vollgepfropft mit Rechtskenntnis.

Madesco, ui, o. S., 3. 1) naß werden, Ovid.,
Cels. 2) weich werden durch Nässe, Colum.

Madide, adv. eigtl. naß; madide madere,
(scherzh.) tüchtig betrunken seyn, Plaut.

Madidus, adj. 1) feucht, naß (Haare, Wan-
gen); vestis cocco madida, Mart., = damit
gefärbt. 2) wasserreich (e. Flus), Ovid. 3)
weich, zart, mürbe, z. B. eine Speise, Hülsen-
frucht, Plaut., Plin. 4) voll; dah. = betrun-
ken, Plaut.; poet. dies madidus, Mart., e.
Tag, an dem tüchtig getrunken wird; tp. voll,
gleichf. überfließend v. etw., z. B. artibus, jo-
cis, Mart.

Mador, oris, m. Nässe, Feuchtigkeit, Appul.

Mados, i, f. 1) die weiße Rebe, Plin. 2)
eine Pflanze, sonst auch Nymphaea, id.

Madulsa, ae, m. e. Betrunkenen, Plaut.

Maeander, f. Maeandros.

Maeandrus, adj. voll Krümmungen, Varr.

Maeandrius, adj. mäandrisch, juvenis, i. e.
Caunus, Enkel des Mäanders, Ovid., Plin.

Maeandropolis, is, f. Stadt in Carien, nahe
dem Mäander, Plin.

Maeandros (us), i, u. Maeander, dri, m. 1)
Hauptfluß Cariens, berühmt wegen seiner vielen
Krümmungen, jetzt Meander od. Bojuk Meander

Nach der Mythe Vater der Cyane, der Mutter
des Caunus u. der Byblis; more Maeandri, d. i.
mit Krümmungen, Colum. 2) überh. jede Krüm-
mung, Wendung, u. zwar a) in der Stiderei od.
Näherei, besonders die künstlich verschlungenen
Purpureinfassungen an den Gewändern der Al-
ten, Virg.; b) ebenso e. krummer Weg, Cic.;
dah. tp. im Reden, Umweg, dialecticae, Gell.

Maecenas, atis, m. C. Cilnius Maecenas,
e. röm. Ritter, Freund des Augustus, Beschützer
der Gelehrten u. Dichter, bes. des Virgilius
u. Horatius, Suet. Davon: Maecenatianus, adj.,
turris, Schloß des Mäcen, id.

Maecius, adj. mäcisch, Benennung einer Ge-
gend in Latium, nicht weit v. Lanuvium, Liv.

Maedus (Medus), i, m. Plur. Maedi, orum,
m. thrac. Völkerschaft, Liv., Plin. — Maedica,
ae, f. das Gebiet der Mäder, Liv.

Maellus, Name einer römischen gens; am
bekanntesten Sp. Maellus, der, im Verdachte des
Strebens nach der Königswürde, getödtet wurde,
Liv. Davon: adj. Maellianus; Subst. Maelliani,
die Anhänger des Mälius, id.

Maena od. Mēna, ae, f. (gr.) e. unbedeuten-
der Meerfisch zum Einsalzen, Cic.

Maenades, Maenala, f. Maenas 1, Maenalus.

Maenalus (-os), i, m. u. Maenala, orum, n.
e. Gebirge in Arabien, das dem Pan heilig
war, mit der Stadt Maenalus od. Maenalum,
Virg. g. Davon: a) Maenallides, ae, m. = Pan,
Auson. b) Maenalis, Idis, f. ursa = Callisto,
Ovid.; ora, i. e. Arcadia, id.; c) Maenalius,
adj. mänalisch, poet. für arabisch; deus, =
Pan, id.; aretos, = Callisto, id.; versus, d. i.
Sittenlieder, die in Arabien üblich waren, Virg.;
ramus, Keule des Hercules, die er auf dem
Gebirge Mänalus abgebrochen, Prop.

1. Maenas, adis, f. (gr.); jedes begeisterte od.
wahn sinnige Weib. 1) eine Mänade, Bacchan-
tinn, Prop. g. 2) eine Priesterin des Priapus,
Juven. 3) eine Weissagerin, v. der Cassandra,
Sen.

2. Maenas, Mēna, ae, m. (gr.) Name von
Skaven u. Freigelassenen, cf. Hor. Ep. 1, 7, 55.

Maenianum, i, n. e. Altan, e. Balkon, Cic.

Maenianus, f. Maenius.

Maenius (Menius), Name einer röm. gens;
adj. mänisch, columna maenia, od. bloß columna,
Säule auf dem Markte in Rom, wo Diebe
bestraft, auch böse Schuldner vorgefordert u.
vermuthlich bestraft wurden, Cic. Davon: Mae-
nianus, adj. mänianisch; Subst. Maenianum,
i, n. e. Erker, Balkon, zuerst am Circus von
einem Mänius an seinem Hause angebracht,
Cic., Vitr.

Maenoba, ae, f. Stadt im Südosten v. Hisp.
Baet., wahrscheinl. jetzt Velez in Granada, Mel.

Maeones, um, m. die Bewohner v. Mäonien,
auch Lybier überh., Claudian. in Eutrop. Davon:
a) Maeonia, ae, f. Mäonien, eine Landschaft
Lybiens, auch Lybien selbst, Plin.; auch Etru-
rien, weil die Etrurier v. den Lybiern abstam-
men sollen, Virg.; b) Maenides, ae, m. =
Pomer (weil er nach Einigen aus Colophon,
nach Andern aus Smyrna stammen soll), Ovid.;
auch e. Etrurier, Virg.; c) Maeonia, Idis, f. die
Lybierin, = Arachne, Ovid. Met. 6, 103.; =
Omphale, Ovid. Fast. 2, 340.; d) Maeonius,
adj. mäonisch, lybisch; ripa, des Flusses Pac-

tolus, Ovid.; senex od. vates, d. i. Homer, id.;
dah. homerisch, z. B. carmen, pes, chartae, id.;
auch etruskisch, id.; Subst. Maeonii, orum, m.
die Etrurier, Sil.

Maeotae, arum, m. e. scythisches Volk am mäo-
tischen See, Plin. Davon: a) Maeoticus, adj.
mäotisch; palus, der mäotische See, id.; gla-
cies (dieses Sees), Juven.; Subst. Maeotici,
orum, m. die Anwohner des mäotischen Sees,
Mel., Plin.; b) Maeotidae, arum, m. dasselbe,
Vopisc.; c) Maeotis, Idis, Idos od. is, f. mäo-
tisch, Pentheseilea, Prop.; palus od. lacus, der
mäotische See, jetzt das asowsche Meer, Plin.;
d) Maeotus, adj. mäotisch, lacus, Plin.

Maereo (Moereo), ui, o. S., 2. I. intr.
jammern, in lauten Schmerz ausbrechen; aetius
moerens, Cic., jammern des Weinen. II. tr. 1)
etw. betrauern, beklagen, casum, id. 2) poet.
traurig od. klagend vorbringen od. sagen, Ovid.

Maeror (Moeror), oris, m. Jammer, Schmerz,
der sich durch Weinen u. Seufzen Luft macht;
maeror funeris, Cic., der bei dem Leichenbe-
gängen sich äußernde Schmerz.

Maesia, adj. f., silva, Wald im Süden Etru-
riens, süstweil. v. Veji, Liv.

Maeste, adv. traurig, Auct. ad Her.

Maestiter, adv. traurig, Plaut.

Maestitia, ae, f. Traurigkeit; tp. das Trau-
rige, die traurige Beschaffenheit, orationis, Cic.;
frigoris, heftige Kälte, Colum.

Maestitudo, inis, f. die Traurigkeit, Plaut.

Maestus (Moestus), adj. 1) traurig, betrübt;
tp. finster (e. Mensch), Cic. 2) traurig = Trau-
rigkeit verrathend, z. B. Mienen, Klagen; poet.
vestis, Trauerkleid, Prop. 3) poet. traurig
= Traurigkeit verursachend (eine Leiche), Ovid.;
tectum, id. (Unglück bringend, gefährlich). 4)
traurig = Traurigkeit prophezeiend (e. Vogel), id.

Maevius, i, m. e. schlechter Dichter zu Vir-
gil's Zeit, Virg., Hor.

Maga, ae, f. eine Zauberin, Ovid.

Magalla, um, n. (e. punisches Wort), (kleine)
Wohnungen, Virg.; dah. hieß so die Vorstadt
v. Carthago, id. Aen. 4, 259.; f. Mapalia.

Magaria, um, n. bei Plaut. Poen. 86. = ma-
galia.

Mäge, adv. poet. = Magis.

Magetobriga, ae, f. (wahrscheinl. das Pili-
cardae mons), jetzt Mumpelgard in Frankreich,
Caes.

Magia, ae, f. (gr.) die Magie, Zauberei,
Plin., Appul.

Magice, es, f. (gr.) die Zauberei, Magie,
Plin.

Magiceus, adj. (gr.) zauberisch (z. B. Rünste,
Kräuter); dii, Tibull., Götter, welche man
beim Zaubern anruft; magicae linguae, Lucan.,
die Hieroglyphen.

Magida, ae, f. e. Eßgeschirr, Varr.

Magiriscium, i, n. (gr.) e. kleiner Koch, Plin.

1. Magis, Idis, f. (gr.) e. Eßgeschirr, eine
Schüssel, Hor. Sat. 2, 2, 29.

2. Magis, adv. 1) mehr = in höherem Grade;
in dies magis magisque, Cic., täglich mehr u.
mehr; magis est quod, id., ich habe mehr
Ursache zu e; magis solito, Liv., mehr als ge-
wöhnlich; tam magis — quam (magis), Virg.,
um so mehr — je mehr; magis quam id re-
puto, tam magis uror, Plaut., je mehr ich

dieß bedenke, desto z; non magis — quam bedeutet: a) eben so wenig, als; b) nicht sowohl — als vielmehr; magis beim Positivus, umschreibt den Compar., z. B. magis severus; manchmal steht es verstärkend beim Compar., z. B. magis majores nugae, Plaut.; cf. maxime. 2) mehr = vielmehr, Cic. de or. 1, 42.; Virg. Ecl. 1, 11.

Magister, stri, m. unser Meister, d. h. 1) e. Vorgesetzter, z. B. über Truppen, Sänger, Gladiatoren, Arbeiter, über die Zölle z; in societate, Cic., der Vorsteher einer Gesellschaft v. Staatspächtern; equitum, Liv., Befehlshaber der Reiterei u. zugleich Amtsgewalt des Distrikts; pecoris, Cic., Oberaufseher über das Vieh; elephantum, Liv., = der Regierer, Cornat; navis, Virg., der Schiffsherr; ludi magister, Cic., der Vorsteher einer Schule, Schullehrer; alii aliorum, der Hofmeister v. Jemds Sohn, Ter.; magister morum, Cic., = Censor. 2) e. Lehrer, artium, virtutis, id. 3) e. Rathgeber, Anführer, etw. zu thun, z. B. ad despoliandum templum, id.

Magisterium, i, n. 1) überh. das Aufseheramt, z. B. morum, Cic.; equitum, sacerdotii, Suet.; me magisteria delectant, Cic., (das Amt des Trunkkönigs bei Gastmahlen). 2) das Aufseheramt über junge Leute, das Amt eines Lehrers derselben, Plaut. 3) Rath (z. B. eines Arztes, in der Liebe), Cels., Tibull.

Magistra, ae, f. Vorsteherin; ludo, Ter., die Vorsteherin der Schule; tp. die Lehrerin, z. B. vita rustica magistra parsimoniae est, Cic.; ars magistra, Virg. A. 8, 442., die leitende Kunst; luce magistra, Claudian., bei dem leitenden Tage; artes magistrae, Ovid., die lehrenden Künste od. Wissenschaften.

Magistratus, us, m. 1) e. öffentliches, obrigkeitliches Amt, Cic.; magistratus et imperia, Suet., obrigkeitliche Aemter in u. außer Rom. 2) eine Magistratsperson, e. Staatsbeamter, Cic.

Magma, atis, n. (gr.) der Bodensaft der Salbe, Plin.

Magnanimitas, atis, f. Großherzigkeit, Großmuth, Cic.

Magnanimus, adj. großherzig (Mann, Held), Cic., Virg.

Magnes, etis, adj. eigtl. aus Magnesia (s. dieß); dah. lapis magnes od. bloß magnes, Cic., Lucr., Sil., Plin., der Magnetstein, Magnet (weil er aus Magnesia in Lydien kam; doch s. Plin. 36, 16, 25., wo er auch fünf Arten des Magnetes auführt); f. auch Magnesius u. Magneticus unter Magnesia.

Magnesium, Magnētarches, f. Magnesia.

Magnēta, ae, f. 1) Landschaft an der Ostseite Thessaliens zwischen dem pagasischen Busen u. dem magnetischen Meere, Liv. 2) Stadt, a) in Carien am Mäander, jetzt Guseh Hissar, Nep., Liv.; b) in Lydien am Sipylus, jetzt Magnisa, Liv. Davon: 1) Magnes, etis, m. magnetisch (s. auch Magnes bes.); Subst. e. Magnet; Plur. Subst. Magnetes, um, m. die Einw. v. Magnesia (Stadt u. Landschaft), Liv. 2) Magnesius, adj. magnetisch; saxum, der Magnet, Lucr. 3) Magnesia, ae, f. die Magnetin, Hor. 4) Magnētarches, ae, m. die höchste Obrigkeit der Magneten (in Thessalien), Liv. 5) Magneticeus, adj. gemmt, Claudian. 6) Magnē-

tis, idis, f. magnetisch; Argo, weil sie zu Pagasä in Magneten erbaut sein soll, Ovid.

Magnidicus, adj. (poet.) großsprecherisch (Mensch, Lüge), Plaut.

Magnificatio, besser getrennt: magni facio, = hochschätzen, Plaut., Ter.

Magnificatio, onis, f. die Erhebung, Macrobius. Magnifice, adv. 1) prächtig (z. B. wohnen, belohnen, bewirthen). 2) ansehnlich, glänzend (z. B. leben, fliegen), Cic. 3) großsprecherisch, mit prahlenden Worten (z. B. reden, sich brüsten); magnifice incidere, Liv., stolz einhergehen. 4) gewaltig = sehr (z. B. nutzen, loben, sich rühmen), Ter., Cic.

Magnificenter, adv. 1) prächtig (z. B. gebaut); magnificentius dicere et sentire, Cic., erhaben sprechen u. denken. 2) mit Ehren, rühmlich, glänzend (e. Amt verwalten), id. 3) sehr (z. B. nach Tugend streben), id.

Magnificencia, ae, f. 1) die Pracht, Ansehnlichkeit, der Glanz (eines Essens, einer Stadt z); liberalitatis, Cic., ausgezeichnete Freigebigkeit; verborum, id., großartige Worte; it. Wortgepränge. 2) Höhe des Geistes, großherzige Gesinnung, id. 3) große Geschicklichkeit, Plin.

Magnifico, i, eigtl. groß machen: 1) hochschätzen, Plaut. 2) rühmen, erheben, Plin.

Magnificus, adj. (Compar. -centior, Superl. -centissimus) I. eigtl. der etw. thut, wodurch er groß (d. h. angesehen) wird. 1) überh. groß, berühmt (e. Mann, e. Staat), Liv., Sall.; facio me magnificum, Plaut., ich rühme mich. 2) groß thuernd in Pracht, also = prachtliebend; elegans, non magnificus, Nep. 3) großthuernd in Worten. II. v. Dingen: eigtl. groß, d. h. ausgezeichnet z. gemacht: 1) herrlich, prächtig, glänzend (z. B. Jurisprudenz, Stadt, Leichenzug z); dicendi genus, Cic., großartige Sprache; decretum, id.; factum, Nep., rühmlich, glänzend. 2) geschäftig, z. B. e. Arzneimittel z, Plin. 3) prahlerisch; verba, Ter., Prahlereien.

Magniloquentia, ae, f. 1) großartige Sprache, z. B. Homeri, Cic. 2) das Großsprechen, die Prahlerei, Liv.

Magniloquus, adj. 1) groß d. h. erhaben redend, Stat. 2) großsprecherisch, Ovid., Tac.

Magnipendo, pendere, hochschätzen, Plaut.

Magnisonans, tis, adj. stark tönend, saxa, Att. b. Non.

Magnitas, atis, f. die Größe, Att. b. Non.

Magnitudo, inis, f. 1) die Größe = die Ausdehnung irgend eines Gegenstandes, z. B. eines Flusses, einer Frucht, eines Waldes, der Welt, des Reichs, des Körpers, eines Meeres; tp. a) die Größe = das Bedeutende gewisser Zustände z, z. B. der Hitze, Kälte, einer Wohlthat, der Thaten z, Cic. z; it. die Größe = die bedeutende Menge, z. B. der Schulden, eines Gewinns z, id. z; b) die Größe = Erhabenheit, z. B. v. Jemds Gefinnungen, einer Person. 2) die Länge; bloß tp., dierum, noctium, Plin.

Magnopere, adv. (zus. gezogen aus magno opere, wie es auch häufig geschrieben ist) sehr, z. B. raten, wünschen; nulla m. expectatio est, Cic., man hegt keine sonderliche Erwartung; maximopere, gar sehr, z. B. bitten z, id.

Magnum prom., Vorgebirge Lusitanien, nordwestlich v. Olisipo, jetzt C. Rocca di Cintra, Mel.

Magnus, adj. (v. maco od. mago, f. mactus)

Compar. major, Superl. maximus; 1) groß (dem Umfange nach), z. B. Berg, Stadt, Fluß, Haus, Theil z; it. groß = bedeutend der Menge nach (z. B. Wasser, Heer, Versammlung); copia pabuli, Caes., große Menge Futter; tp. a) groß, stark = bedeutend (etw. in seiner Art), z. B. Stimme, Reichtum, Hoffnung, Muth, Verehrtheit; ludi magni (sonst Romani od. maximi), Cic., öffentliche Spiele; virtus, Caes., große Tapferkeit; minae, Cic., gewaltige Urfsache; casus, Caes., sonderbarer Zufall, it. große Gefahr, große Bedenklichkeit; vinum, Pallad., = guter; majores res, Nep., wichtiger; majora, Vell., Suet., Unternehmungen, wodurch man zu höherer als der gesellschaftlichen Macht gelangen will; magnum est, Caecin. in Cic. Epp., es ist etw. Wichtiges; quod majus est, Cic., was noch mehr ist; magna loqui, Ovid., prahlen; magna verba, Virg., prahlerische Worte; it. übertriebene Worte, Liv.; magnum, adv. = sehr, z. B. schreiben; exclamare maximum (sehr laut), Plaut.; magni (sc. pretii) u. magno (sc. pretio), hohen Preises = theuer, z. B. emere z, Cic.; magni aestimare, id., hochschätzen; majoris veneunt, Phaedr., sie werden theurer verkauft; magno illi stetit, Liv., es kam ihm theurer zu stehen; in majus, ins Größere, d. h. größer od. wichtiger, z. B. machen, aufnehmen, als es ist; in majus extollere, Liv., viel Wesens v. etw. machen; b) groß, bedeutend (Sind in seiner Art), e. Mensch, Gott z; magna sacerdos, Virg., die ehrwürdige; magnus fur, nebulo, Cic., Ter., e. großer, arger; magnus natu, groß v. Geburt, an Jahren = alt; major (natu), älter; major herus, der ältere Herr, d. h. der alte Herr, der Vater des jungen Herrn, welcher minor herus heißt, Plaut.; major annis sexaginta, Nep., älter als 60 Jahre; maxima stirps, Liv., der älteste Stamm; maxima virgo, Suet., die älteste (also erste) unter den Vestalen; majores, Cic. z, die Vorfahren. 2) groß der Länge nach = lang (unclass.), z. B. Haare, Spartian.; tp. lange dauernd, z. B. sermones, Liv.; magno tempore, Justin., = diu; magno post tempore, id., lange nachher; magno natu, Nep., v. hohem Alter; alius maximo natu, Nep., der älteste Sohn.

Mago, onis, m. Name mehrerer Karthager, am bekanntesten der karth. Feldherr im zweiten punischen Kriege, Hannibals Bruder, der ebenfalls v. den Römern mehrere Niederlagen erlitt, Liv.

Magontiacum, i, n. Stadt der Vangiones in Germ. super., jetzt Mainz, Tac.

Magudaris od. Magydaris, is, f. (gr.) der Stengel (nach Andern der Saft, der Same) der Pflanze Laserpitium, Plaut., Plin.

1. Magus, i, m. 1) e. Weiser u. Gelehrter bei den Persern, Cic. 2) e. Zauberer, Beschwörer, Hor., Lucan.

2. Magus, adj. (= magicus) zauberisch, ars, Ovid.

Maja, ae, f. 1) des Atlas u. der Plejone Tochter, Mutter des Mercurius u. eine v. den Plejaden, Virg.; Maja genitus, id., od. natus, Hor., od. creatus, Ovid., = Mercurius. 2) Tochter des Faunus, Macrobius. 3) eine große Art Krebs, Plin.

Majalis, is, m. e. verschnittenes männliches Schwein, Varr.; tp. als Scheltwort, Cic., Pis. 9.

Majestas, atis, f. eigtl. die Größe = Höhe, Erhabenheit, Würde, z. B. der Götter, Richter, des Senats, des röm. Volks, des Kaisers; it. eines Ortes, z. B. des Capitols, Liv.; majestas tua, Hor., (Anrede an Augustus) Deine Höhe; ducis majestas sic locuta est, Phaedr., des Kaisers Höhe = der hohe Kaiser; majestas patria, Liv., od. paterna, Justin., das väterliche Ansehen; crimen majestatis (sc. laesae), Cic., e. Majestätsverbrechen (Verbrechen gegen das Wohl od. die Ehre des Staates); majestatis condemnari, id., wegen Verletzung der Majestät (des Volks) verurtheilt werden.

Majörinus, adj. v. der größern Sorte, z. B. olivae, Plin.

1. Majus, adj. den Mai betreffend, z. B. mensis, idus, calendae, Cic.

2. Majus, adj. (verw. mit magnus) b. Macrobius. Beinamen Jupiters = der große.

Majusculus, adj. etw. größer, ziemlich groß, Cic.; tp. etw. älter, Ter.

Mala, ae, f. (v. maxilla) 1) der Kinnbacken, die Kinnlade, Cic.; dah. malae, Virg., = die Zähne. 2) die untere Backe od. Wange, Virg., Plin.

Malabathron, f. Malobathron. Malaca, ae, f. Stadt in Spanien, jetzt Malaga, Plin.

Mälache u. Mälöche, es, f. (gr.) e. Art Malven, Colum.

Mälacia, ae, f. (gr.) gänzliche Windstille auf dem Meere, Caes.; tp. = allzu große Ruhe, Schläffheit, Sen., malacia (stomachi), gänzlicher Mangel an Eßlust, Plin.

Mälacisso, äre, weich, geschmeidig machen, Plaut., Sen.

Mälacus, adj. (gr.) 1) eigtl. weich, zart, z. B. e. Mantel; tp. unctiones malacae (zum Vergnügen, zur Wollust), Plaut. 2) biegsam, gelenkig, id.

Mälagma, atis, n. (u. ae, f. bei Veget.) e. erweichender Umschlag, Plin.

Mäläcon, i, n. das Gummi v. dem Baume Bdellium, Plin.

Mälö, adv. überh. übel, schlecht = nicht wie es seyn soll; z. B. olere, Cic.; loqui, dicere, id., nicht gut sprechen; aber aliqui male loqui, Ter., od. dicere, Cic., = einen verunglimpfen, schmähen; animo male est, Plaut., es ist mir nicht wohl; male vestitus, Cic., schlecht gekleidet; male sanus, id., = nicht recht vernünftig; male gratus, Ovid., nicht recht dankbar; male laetus, Val. Fl., = nur zum Scheine; digitus male pertinax, Hor., schlecht (= nicht sehr) festhaltend; male emere, Cic., = theuer; vendere, id., = wohlfeil; male cadere, Caes., vivere, Hor., = unglücklich; male rem gerere, Nep., unglücklich seyn (in einem Treffen); male vagari, Hirt. B. Afr., = erbärmlich; male habere agmon, Caes., = ihm zusetzen, ihn necken; hoo male habet virum, Ter., = das verbrieft ihn; male mecum agitur, Cic., = ich bin übel daran; pessime consulere in aliquem, Ter., einem sehr übel mitspielen; animo male est, id., od. male sit, Plaut., = es kränkt mich; male agere, Cic., = betrügerisch, it. (vom Kläger) schlecht klagen;

male sit Antonio, id., = es gehe ihm schlecht; *res vertat tibi male*, Ter., = es bekomme dir übel. Im engern Sinne ist **male** a) schlimm = heftig, sehr, z. B. metuere, Ter.; odisse, Caes. in Cic. Epp.; mulcare, Liv.; b) nicht recht, d. h. zur Unzeit (einem schmeicheln), Hor.; c) nicht recht = kaum, z. B. einen berühren, id.; die Waffen halten, Liv.

Malea u. **Malea**, ae, f. Vorgebirge bei Iacarien, jetzt Cap (Malio di) S. Angelo, Ovid.; *daß. adj.* Maleus, Flor.

Maledicax, acis, *adj.* = maledicus, Plaut.

Maledice, *adv.* beschimpfend, dicere de aliquo, Cic.

Maledicens, tis, *adj.* schmähend, übel v. Jem. redend, Plaut., Cic.

Maledicentia, ae, f. das Schelten, Schmähen, Gell.

Maledico, dixi, dictum, 3. (wird jedoch besser getrennt geschrieben) einem üble od. beschimpfende Dinge nachreden od. sagen = einen schmähen, verleumben, alicui, Cic.

Maledictio, onis, f. Beschimpfung durch Worte, Schmähung, Cic.

Maledictio, are, einen wiederholt schmähen, alicui, Plaut.

Maledictum, i, n. 1) eigtl. eine üble (verkehrte) Rede, e. übler Rath, Sall. 2) Schmähung, Schimpfwort; in aliquem maledicta conferre, coniecare, Cic., einen mit Schimpfreden überhäufen. 3) etw. Erwünschtes (z. B. e. unheilbringender Vogel), Plin.

Maledicus, *adj.* lästernd od. schimpfend, schmähsüchtig, Cic., Quint. 2.

Malefactor, feci, factum, 3. (besser getrennt geschrieben) Böses zufügen, alicui, Plaut., Ter. **Malefactor**, oris, m. der einem Böses zufügt, der Uebelthäter, Plaut.

Malefactum, i, n. eine Uebelthat, böse That, Cic.

Malefice, *adv.* bösslich, d. h. zu Anderer Schaden, Plaut.

Maleficentia, ae, f. Beschädigung (die z. B. e. Thier mit einem Theile seines Körpers ausübt), Plin.

Maleficium, i, n. 1) eine Uebelthat, böse That, Unthat, Cic.; *daß. auch* = Zauberei, Tac. 2) eine Beeinträchtigung, e. Schaden, den man einem zufügt; sine maleficio, Caes., Tac. 3) schädliche Thierchen od. Thiere (Ungeziefer), Plin.

Maleficus, *adj.* 1) Uebels thuen od. überh. böse, verderblich, z. B. Mensch, Sitten, Cic. 2) schädlich (z. B. e. Saft, e. Thier, Einfluß, Gestirn), Plin. 3) ungünstig; naturam maleficam nactus est, Nep., die Natur war ihm ungünstig.

Malesuadus, *adj.* zu Bösem rathend od. schlimm rathend, malesuada vitilena, Plaut.; *tp.* fames, Virg.

Maleventum, i, n. eine Stadt in Italien, deren Namen die Römer in Beneventum verwandelten, Liv., Plin.

Malevolens, tis, *adj.* übelwollend, ingenium, Plaut.; malevolentissimae obrectationes, Cic.

Malevolentia, ae, f. das Uebelwollen, böser Wille, Abgeneigtheit, Mißgunst, Cic., Sall.

Malevolus, *adj.* übelwollend, gehässig gesinnt gegen einen, abgeneigt, Cic.

Maliacus, *adj.* (v. einer Stadt Malia?) zinus,

in Thessalien, Cubda gegenüber, Liv. 2; so auch aquae, Lucan.; f. auch Maliensis u. Malius.

Malicorium, i, n. die Schale des Granatapfels, Plin.

Maliensis, *adj.* = maliacus; ager, Liv.

Malifer, fera, ferum, *adj.* (poet.) Aepfel tragend, Virg.

Malificus, f. Maleficus.

Maligne, *adv.* bössartig, arglistig, mißgünstig, Liv.; *tp.* spärlich, larg, z. B. commeatum praebere, Justin.; laudare, Hor.; fores maligne apertae, Sen.

Malignitas, atis, f. Bössartigkeit, abgeneigte Gesinnung, Mißgunst; *daß. auch* = Kargheit; in auro quae malignitas est? Liv. 34, 7. = warum will man den Weibern den Gebrauch des Goldes verwehren; malignitas praedae partitae, id., die kargliche Vertheilung der Beute; *tp.* allzu magere Beschaffenheit, z. B. eines Weinstocks, Colum.

Malignus, *adj.* bössartig, mißgünstig, abgeneigt, kalt gegen Andere (Mensch, Charakter, Worte), Cic.; oculi, Virg., neidische Augen; *daß. a)* böse, schlimm; leges, Ovid., der Freiheit zuwider; litus, Lucan., = ungünstig, gefährlich; studia, Ovid., schädlich; *b)* larg gegen Andere (z. B. im Geben, im Lobe), Plaut., Quint.; *c)* unfruchtbar (Erde, Hügel), Virg.; *d)* poet. spärlich = gering, z. B. Licht; aditus, schmaler Zugang, id.

Malinus, *adj.* (gr.) vom Apfelbaume; pruna, (die auf Aepfelbäume gepflanzt sind), Plin.

Malitia, ae, f. 1) überh. schlechte Den- u. Handlungsweise, Bosheit, Arglist, Sall.; dann aber bes. das hinterlistige u. schlaue Benehmen in Rechtsachen, wo man, ohne den Buchstaben des Gesetzes zu verletzen, seinen Gegner zu überlisten sucht, Cic. Tusc. 4, 15.; *daß. 2)* (im Scherze) Schelmerei, Schalkheit, id. Att. 15, 26.; Fam. 9, 19.

Malitiose, *adv.* boshaft, arglistig, betrügerisch, Cic.

Malitiosus, *adj.* arglistig, boshaft (bes. im juristischen Sinne, f. malitia), Cic.; *tp.* silva malitiosa, Liv. (lag im Sabinischen)

Malus, *adj.* = maliacus, Catull.

Malivolus, e, f. Malevolus.

Malleator, oris, m. der mit dem Hammer arbeitet, Mart.

Malleolaris, *adj.* die Rebschiffe betreffend, virga, Colum.

Malleolus, i, m. (dem.) 1) eigtl. e. kleiner Hammer, Cels. 2) etwas einem Hammer Aehnliches: a) e. Brandpfeil, Cic., Liv.; b) Weingeist, Plin.

Malleus, i, m. 1) e. Hammer, Schlägel (der Schmiede, zum Flachschlagen, das Opfertier zu tödten), Plaut., Plin., Ovid. 2) eine gewisse Krankheit der Thiere, Veget.

Malli, orum, m. Bock in Indien, Plin.

Malloea, ae, f. Stadt in Thessalien, Liv.

Mallos, (us), i, f. Stadt in Cilicien, Mel., Plin. Davon: Mallotes, ae, m. aus Mallus gebürtig, Varr. 2.

Malo, malui, o. S., malle, lieber wollen; malle alicui, mehr (od. gar sehr) für Einen besorgt sein, ihm lieber Alles gönnen, Cic. [NB. bei Plaut. kommen noch die ursprünglichen Formen: mavolo, mavolam, mavelim 2 vor.]

Malobathron (-um) i, n. (gr.) 1) indischer Strauch, dessen Blätter e. geschäpftes Del zu Salben lieferten, Plin. 2) das Del selbst, id., Hor. 2, 7, 7.

Malogranatum, i, n. e. Granatapfel, Plin.

Maltha, ae, f. (gr.) 1) e. dickes fettes Bergöl, Bergtheer, Plin. 2) e. (meistens aus brennbaren Dingen bereiteter) Kitt, um Wasserbehälter 2 wasserdicht zu machen, id.

Malthinus, i, m. fingirter Name bei Hor. Sat. 1, 2, 25.

Maltho, are, verkitten, Plin.

Maluginensis, *adj.* Beiname eines gewissen M. Scipio (Andere wollen Caepio), wahrsch. derselbe, der als Prätor des Jahres 576 der St. bei Liv. 41, 14. vorkommt, Cic.

1. **Malum**, i, n. 1) jedes Uebel od. Unglück (manchmal ist es = Anstrengung, Kummer, liche Lage, Leiden, Krankheit); malo esse, Cic., Nep., zum Schaden gereichen; exterrum malum, id., = auswärtiger Krieg; malum habere, Sall., gestraft werden, büßen; malum militibus meis, nisi 2, Liv., meine Soldaten sollen es büßen, wenn sie nicht 2; malo exercitum coercere, Sall., durch Zwangsmittel, Strafen; so auch malo tribuniciam potestatem coercere, Liv.; non potest sine malo fateri, Ter., = ohne Prügel gesteht er nichts. 2) eine Uebelthat, böse That, Virg., Ovid. 3) als Ausruf des Unwillens, des empörten Gefühls: o der Heillosigkeit! zum Henker! quae, malum, est ista audacia! Cic. 4) e. schlechter Mensch, Schurke, oft bei Plaut. [Andere ziehen auch Nr. 3) hierher.]

2. **Malum**, i, n. (gr.) jede apfelsähnliche Frucht (also auch Quitten, Pfirschen, Granaten, Pomeranzen); aurea mala, Virg., goldene Aepfel = Quitten; ab ovo usque ad mala, Hor., vom Anfange der Mahlzeit bis zum Ende; *tp.* malum discordiae, Justin., Zankapfel.

Malundrum, i, n. wahrsch. die wildwachsende Lichtnelke (Lychnis), Plin.

1. **Malus**, *adj.* (Compar. pejor, Superl. pessimus) was nicht ist wie es seyn soll (also im Allgemeinen) = schlecht, z. B. Dichter, Stimme, Wein, Vers, Gewohnheit, Sitten, Bürger 2; pudor, Hor., falsche Scham; lingua, Virg., schädliche = beschreiende Zunge; pugna, Cic., Sall., unglückliches Treffen, Niederlage; pondus, Plaut., zu leichtes Gewicht; gramina, Virg., giftig; so auch malae herbae, Tibull.; dapes, Hor., = vergiftete; pes, Ovid., erus, Hor., mulier, Plaut., facies, Quint., = nicht schön od. häßlich; puella, Plaut., Catull., = leichtfertiges; nuncius, Cic., avis, Hor., Unglück bringend; mala aetas, Plaut., das schlimme (drückende) Alter, = senectus; aeger pejor sit, Cels., = wird kränker; so auch aegroti pessimi sunt, id.; poet. malum respondere, statt male, Hor. Sat. 2, 4, 18.

2. **Malus**, i, (scheint ursprgl. jedes dicke u. längere Holz zu bedeuten: also) 1) m. a) überh. eine dicke Stange, e. Baum (z. B. im Circus, um Tücher darüber zu spannen), Liv.; b) der Kelterbaum, Plin.; c) der Raßbaum, Cic., Ovid. 2) f. der Apfelbaum, Varr., Virg.

Malva, ae, f. die Malve, Hor., Plin.

Malvaëus, *adj.* malvenförmig, Plin.

Malvana, ae, m. Gränzfluß zwischen Mauret. Caes. u. Ting., jetzt Malva; hieß auch Malucha, Plin.

Mamercus, i, m. (v. Mamers, = Mars) 1) odischer Borname, so viel als Marcus, Fest. 2) röm. Familienname, bes. der Aemilischen gens, Cic.

Mamertini, orum, m. die Einw. der Stadt Messana in Sicilien, die sich wegen ihrer Kriegsthaten so nannten (v. Mamers = Mars), Cic. Davon: Mamertinus, *adj.* mamertinisch, civitas, = Messana, jetzt Messina, id.

Mamilius, Name einer röm. Familie, berühmt durch die Volkstribunen C. Mamilius Turrinus u. C. Mam. Limetanus, Cic., Sall.; *daß. lex Mamilia*, id. Jug. 65., u. rogatio Mamilia, id. 40. **Mamilla**, ae, f. (dem.) 1) die Brust; *tp.* (als Liebkosung) Herz! Plaut. 2) eine kleine Röhre, Varr.

Mamillanus, *adj.* brustähnliche Erhöhungen habend, strotzend, acus, Plin.

Mamillare, is, n. das Bruststück der Weiber, Mart.

Mamma, ae, f. (gr.) die Brust, bes. die weibliche (an Menschen u. Thieren); mammam praebere, dare, Plin., Plaut., säugen; *tp.* (als Liebkosung) Herz, Plaut.; it. in der Sprache der lallenden Kinder: Mamma = Mutter, Varr. 2) eine Erhöhung an der Rinne der Bäume, Plin.

Mammaea, ae, f. Mutter des Kaisers Alexander Severus, Lamprid. Al. Sev. Davon: Mammaeanus, *adj.* mammäanisch, id.

Mammatus, *adj.* mit Röhren versehen, Plin.

Mammatus, *adj.* großbrustig, Plaut.

Mamilla, f. Mamilla.

Mammosus, *adj.* großbrustig; pira, Plin., strotzend; tus, id., an dem die Körner traubenförmig anhängen.

Mammula, ae, f. (dem.) eine kleine Brust, Varr.

Mamurius, i, m. nom. pr. des Schmieds, der die eiff nachgemachten Ancilien verfertigte, Prop., Ovid.

Mamurra, ae, m. e. röm. Ritter aus Formia; urbs Mamurrarum, = Formiae, Hor.

Manabilis, *adj.* (poet.) leicht einströmend, frigus, Lucr.

Manceps, opis, *adj.* der etw. gleichf. mit der Hand nimmt; *tp.* a) der etw. käuflich an sich bringt (in Versteigerungen), od. der etw. aufkauft (z. B. Getraide, die Güter der Proscribirten) 2; manceps sit Chrysogonus, Cic.; b) einer, der die Leute erkaufte, um Beifall zu klatschen, Plin. Epp.; c) einer der etw. (z. B. Staatsgüter) pachtet, od. etw. übernimmt zu bauen 2, Entrepreneur, Cic.; manceps sutrinae, Suet.; d) e. Bürge, id.

Mancinus, i, m. Consul zu Rom, der den Numantiner wegen des mit ihnen schimpflich geschlossenen Friedens ausgeliefert wurde, Cic. Davon: Mancinianus, *adj.* mancianisch, editio, Flor.

Mancipatio, onis, f. der förmliche, vor Zeugen geschehende Kauf od. Verkauf einer Sache, Plin.

Mancipatus, us, m. der förmliche Verkauf einer Sache; in mancipatum venire, Plin., förmlich verkauft werden, Plin.

Mancipi, = Mancipii, f. Mancipium.

Mancipium (Mancupium), i, n. 1) der förmliche u. gerichtlich anerkannte Kauf; lex mancipi (st. -pii), Cic., der Kaufcontract; mancipio

accipere, id., durch einen solchen Kauf an sich bringen. 2) das Eigenthumsrecht, das Eigenthum; vita mancipio nulli datur, Luer., zum Eigenthume. 3) c. durch Abtretung od. Kauf erworbener Sklave, Cic., Hor., auch Sklavinn, Liv.; tp. p. o. et. alicuius mancipium esse, Ovid., Zenss Sklave = ihm ganz ergeben seyn.

Mancipo, 1. auf irgend eine Art zum Eigenthume übergeben, dah. auch = verkaufen; tp. luxu et saginae mancipatus, Tac., gleichf. zu eigen gegeben.

Mancus, adj. manf (vom Menschen) = krüppelhaft, gebrechlich; tp. mangelhaft, unvollständig, j. B. virtus, praectura, Cic.

Mandator, oris, m. einer der (unter den Raiser) Andere zu (falschen) Anklagen anstiftete, Suet.

Mandatum, i, n. 1) überh. c. Auftrag, eine Bestellung, die man einem gibt, Cic., j. B. mandatum habere ab aliquo ad r., Caes.; it. Befehl des Kaisers = Mandat, Plin. Epp. 2) vertragsmäßige unentgeltliche Uebnahme eines Geschäftes für einen Andern (bei dessen Nichterfüllung geklagt werden konnte), Cic. Rose. Am. 38.

Mandatus, us, m. (nur im Abl. Sing.) c. Auftrag, Cic.

1. Mando, 1. (viell. st. manui do) 1) einem etw. zur Versorgung auftragen; alicui aliquid ob. de re, Cic., einem auftragen etw. zu besorgen; mandare ad aliquem, Suet., einem sagen lassen; senatui mandare, Eutrop., dem Senate melden, sagen lassen. 2) einem etw. anvertrauen, übergeben (ohne zur Gattinn, eine Ehrenstelle [vom Volke gesagt], den Samen der Erde r.); corpus humo, Virg., den Körper zur Erde bestatten; caput elavac, Sen. Tr., = anlehnen; tp. aliquid, literis, Cic., etw. schriftlich abfassen; versibus, id., in Verse bringen; memoriae, menti, id., einprägen; se fugae, Caes., sich auf die Flucht begeben. 3) vielleicht = amando.

2. Mando, ndi, nsum, 3. 1) kauen (j. B. den Jügel r.); eibus mansus, Quint.; p. o. et. humum mandere, Virg., die Erde kauen = sie mit den noch zitternden Lippen berühren (v. tödtlich Verwundeten). 2) kauen = essen, apros, Plin.

Mandra, ae, f. (gr.) überh. c. eingeschlossener Raum, daher: 1) Pferd, Stall, Mart. 2) die Viehherde mit ihren Treibern, Juven. 3) c. Spielbrett od. die Fächer des Spielbrettes, Mart.

Mandubli, orum, m. Volk in Gall. Lugdun., nordöstl. v. den Aedui, südöstl. v. den Lingones; Hauptstadt Alesia, Caes.

Manduco, 1. 1) kauen, Varr. r. 2) kauen = essen, Plaut.

Manducus, i, m. c. Popanz, ausgestopfte Figur mit großem Maule u. Gebisse, Plaut.

Manduria, ae, f. Stadt in Unteritalien, Liv., Plin.

Mano, 1) n. indecl. [doch kommt der Abl. mani vor] der Morgen; mane totum dormire, Mart.; ad ipsum mane, Hor., bis zum hellen Morgen; a mano diei, Hirt. B. Afr., von früh Morgens an; multo mane, Cic., sehr früh Morgens; a mani ad vesperum, Plaut. 2) adv. Morgens; bene mane, Cic., od. plane mane, Plin. Epp., sehr früh; hodie, cras mane, Cic., heute, morgen früh.

Maneo, mansi, mansum, 2. (gr.) I. intr. 1)

bleiben, j. B. zu Hause, im Vaterlande; mane, warte! mansum oportuit, Ter., er (sie) hätte bleiben sollen; manere apud aliquem, Cic., bei einem (über Nacht) bleiben; tp. (v. Menschen) bleiben = beharren, j. B. in der Freundschaft, in seiner Pflicht r., Cic. 2) bleiben = dauern, j. B. Denkmahl r., tp. c. Zustand, Krieg; maneat, id., es bleibt dabei. II. tr. einen od. etw. erwarten, Ter., Liv.; tp. einen erwarten = ihm bevorstehen, j. B. mors sua quemque manet, Prop.; supplicium manet aliquem, Virg., = steht bevor.

Manes, ium, m. 1) Dii manes, die unterirdischen Götter, XII. Tab. bei Cic.; auch manes allein, Virg. 2) die Seelen der Verstorbenen, bes. die gutartigen (cf. Lemures); auch v. einer verstorbenen Person, folglich Seele, Geist, id. 3) die Unterwelt, der Ort, wo sie sich aufhalten, id. 4) die Strafen in der Unterwelt, Stat.; so erklärt man auch Virg. Aen. 6, 743: quisque suos patimur Manes. 5) st. cadaver, j. B. inhumatos condere manes, Lucan.

Mango, onis, m. c. Händler, der seine Waare herauspukt, zuflucht, j. B. mangones margaritarum, Plin. 2) bes. Sklavenhändler, Seelenverkäufer, Mart., Plin.

Mangonius, adj. den Mango betreffend, Plin. Mangonium, i, n. Mittel eine Waare aufzulegen od. herauszupufen, Suet., Plin.

Mangonizo, are, zum Verkaufe herauspufen od. auflegen, pueros, villas, Plin.; succus mangonizat corpora, id., = gibt ihnen c. schönes Ansehen.

1. Mania, ae, f. 1) die Mutter der Laren, Varr. 2) c. Schreckbild für die Kinder, Popanz, Arnob.

2. Mania, ae, f. (gr.) die Wuth, Cic.; (auch eine Krankheit des Rindviehs), Veget.

Manica, ae, f. gew. Plur. 1) c. langer bis über die Hand reichender Ärmel, Cic. 2) (p. o. et.) eine Handschiffel, Handschellen, Virg. 3) c. Faden, um die feindlichen Schiffe heranzuziehen, Lucan.

Manicatus, adj. mit langen Ärmeln, tunica, Cic.; pelles, Colum., etwa: Handschuhe.

Manicula, ae, f. (dem.) 1) Händchen, Plaut. 2) der Griff am Pfluge, die Pflugsterze, Varr.

Manifestarius, adj. (alt) = offenbar; aliquem manifestarium tenere, einen offenbar überwiegen haben, Plaut.

Manifeste, adv. f. Manifesto.

1. Manifesto, adv. handgreiflich, augenscheinlich, Cic.; manifestus pavidus, Tac.; manifesto fur es mihi, Plaut.

2. Manifesto, 1. offbaren = verrathen (j. B. der Schimmer der Waffen einen), Ovid; it. verrathen = deutlich anzeigen (j. B. daß, dankbaren Sinn), Justin.

Manifestus, adj. (v. manus u. dem veralteten fendo, stoßen) eigtl. handgreiflich; tp. 1) sichtbar, Virg. 2) augenscheinlich, res, scelus, Cic.; exemplum, Plin.; pro manifesto habere, Liv., für ausgemacht halten; manifestus nocens, Ovid., offbarer Verbrecher. 3) der deutliche Zeichen v. etwas an sich hat (mit dem Genit. der Sache), j. B. Nilus novarum virium manifestus, Sen.; manifestus vitae, Tac., Zeichen v. Leben gebend; doloris, Ovid., seinen Schmerz deutlich zeigend; offensionis, Tac., der deutlich zeigt, daß er beleidigt ist;

dah. manifestus mendacii, Plaut., sceleris, Sall., conjurationis, Tac., = überführt, offenbar überwiesen.

Manifolium, i, n. = beehion, Appul.

Manilianus, f. Manilius.

Manilius, Name einer römischen gens; am bekanntesten: C. Manilius, Volkstribun, Cic.; M' Manilius, ausgezeichneter Rechtsgelehrter, Consul 604 der Stadt, id.; adj. lex, vom Volkstribun C. Manilius, wodurch dem Pompejus das Commando gegen den König Mithridates übertragen wurde, id. Davon: Manilianus, adj. manilianisch, leges, gewisse Formeln od. rechtliche Vorschriften, id.

Manimi, orum, m. c. lygischer Volksstamm, im Osten Germaniens, zwischen der Weichsel u. Oder; vielleicht ist zu lesen Mismii od. Mismii, Tac.

Maniposeos, i, m. (gr. = rasend machend) = hyoseyamus, Appul.

Maniosus, adj. (vom gr. mania Nr. 2) unsinnig, Ammian. (zweifelh.)

Maniplus, f. Manipulus.

Manipretium, f. Manipretium.

Manipularis, adj. 1) zu demselben Manipel gehörig, Caes. 2) c. gemeiner Soldat; judices (aus gemeinen Soldaten erwählt), Cic.

Manipularius, adj. die gemeinen Soldaten betreffend; habitus, Kleidung eines gemeinen Soldaten, Suet.

Manipulatum, adv. 1) handvollweise, bündelweise (zusammenlegen), Plin. 2) manipelweise, nach Manipeln, Liv., Tac.; tp. (scherzh.) haufenweise, Plaut.

Manipulus (p. o. et. Manipulus), i, m. 1) eine Handvoll, c. Bündel, j. B. Grad (dies diente bei den Römern zuerst als Maße); manipulis silicium sternere humum, Virg.; in manipulos convolvere, Plin. 2) c. Fäpelnlein Soldaten, c. Manipel (der vierte Theil der Cohorte), Caes.; auch v. Reitern, Sil., Appul.

Manius, i, m. röm. Vorname, insgemein M' geschrieben.

Manilianus, f. Manilius.

Manlius, Name einer röm. gens; am bekanntesten M. Manlius Capitolinus, Retter des Capitols v. den Galliern, hernach aber, des Strebens nach der Königswürde beschuldigt u. vom tarpejischen Felsen hinabgestürzt, Liv.; L. Manlius u. sein Sohn T. Manlius, beide wegen ihrer Strenge Imperiosus genannt; dieser T. erhielt später den Beinamen Torquatus, weil er einen Gallier im Zweikampfe besiegt und ihm eine goldene Halskette abgenommen hatte. Er ließ seinen Sohn, der sich gegen seinen Befehl in einen Zweikampf mit einem Gallier eingelassen hatte, hinrichten, Cic., Liv.; adj. manlich, gens, id. Davon: Manlianus, adj. manlianisch, mala, eine besondere Art Aepfel, Plin.; imperia, syriacus, für streng, Cic.; auch ist Manlium, i, n. c. Landgut des Cicero, id.

Manna, ae, f. c. Korn (Weibrauch), Plin.

Mannulus, i, m. (dem.) c. Pferdchen, Plin. Epp.

Mannus, i, m. (celtisches Wort) c. Pferd, bes. c. Rutschpferd, Hor., Sen.

Mano, 1. 1) fließen, strömen, sich in Masse bewegen, herporströmen (Wasser, Blut r.), Cic. r. 2) fließen, tiefer v. etw., id.; culter manans

sanguine, Liv. 3) ausströmen, sich verbreiten; aer per maria manat, Cic.; tp. a) sich verbreiten unter den Leuten (c. Gerücht r.); oratio manatura, Cic. (die unter die Leute kommen wird; sdei nomen manat longius, id. = hat einen weiten Umfang; b) v. etw. herrühren, (c. Uebel, eine gewisse Eintheilung r.), id. 4) eigtl. wegfleßen, tp. sich verlieren (aus dem Gedächtnisse), Hor.

Manon, i, n. eine Art Schwamm, Plin.

Mansio, onis, f. 1) das Bleiben od. Verweilen, in vita, Cic. 2) c. Ort zum Rasten (für Menschen u. Thiere), Herberge, Station, Plin.

Mansito, 1. sich wo aufhalten, verweilen, Tac.

Manstutor, oris, m. (v. manus u. tueor) der Beschützer, Plaut. (zweifelh.)

Mansuetacio, feci, factum, 3. eigtl. an die Hand gewöhnen (Thiere), = sie zähmen, Plin., Colum., Quint.; it. Menschen, Cic., Liv.; tp. barbaria mansuetacta, Justin.

Mansuetio, factus sum, fieri, zahm werden, Caes., auch v. Menschen, Suet.; f. mansuetacio. Mansues, etis, adj., Plaut. = mansuetus.

Mansuesco, suavi, suetum, 3. 1) tr. an die Hand gewöhnen, zahm machen, animalia, Varr. 2) intr. sich an die Hand gewöhnen, = zahm werden (Thiere), Colum., Lucan.; it. Menschen, Virg., Lucan., Stat.; tp. mild werden (Wasser, Früchte), Luer., der Boden, Virg.

Mansuete, adv. sanftmüthig, sanft, j. B. gehorchen r; mansuete ferre fortunam, Auct. ad Her., sein Schicksal ohne Murren ertragen.

Mansuetudo, inis, f. 1) die Zähmheit (eines Thieres), Justin. 2) Gelindigkeit, Milde (eines Menschen), Cic.; tp. morum, id., sanfter Charakter; imperii, id., gelinde Herrschaft. 3) unter den Raisern war es c. Ehrentitel (j. B. mansuetudo tua, Eure Majestät), Eutrop.

Mansuetus, adj. 1) zahm (c. Thier), Plin. 2) (v. Menschen r.) sanftmüthig, sanft, Cic.; tp. ira sit mansuetior, Ovid., legt sich; malum mansuetum, Liv., c. zahmes, minder fürchtbares Uebel; p. o. et. litora, Prop., ohne Sturm r.

Mansus, Part. gekaut; f. Mandere.

Mantile od. -ile, is, n. c. Hands, Tischsuch, Ovid., Mart.

Mantellum (-ilium), i, n. Varr. = mantelo.

Mantelum od. Mantellum, i, n. eigtl. c. Mantel; tp. c. Mantel, d. h. Beschönigung, Vorwand, Plaut.

Mantica, ae, f. c. Quersack, Hor.

Mantichora (-cora), ae, f. (gr.) der Menschenwürger; Name eines indischen Wunderthieres, Plin.

Mantichlor, ari, etw. fressen, Appul.

Mantinea, ae, f. Stadt in Arcadien, wo Epaminondas (363 vor Chr.) über die Spartaner siegte, aber umkam, Nep.

Mantiscinor, ari, 1. weisagen, Plaut.

1. Manto, are, 1) intr. warten, Plaut. 2) tr. einen erwarten, auf einen warten, id.

2. Manto, us, f. 1) Tochter des Dircias, eine Wahrsagerinn, Ovid. 2) eine Nymphe, Mutter des Demus, welcher Mantua erbaute, Virg.

Mantua, ae, f. Stadt in Oberitalien, in deren Nähe der Flecken Andes, Virgils Geburtsort, Liv. Davon: Mantuanus, adj. mantuanisch, Homerus, = Virgilius, Macrobo.

nostrum); o) Ligastium, der nördl. Theil des mare inferum, id.; p) Siculum, das Meer v. Sicilien bis gegen Creta hin, Plin.; q) Suevicum, die Ostsee, = Codanus sinus, Tac.

Mareotis, idis u. idos, f. die Umgegend v. Stadt u. See Marea in Unterägypten betreffend, sie war berühmt durch Wein, jetzt Mariut, Plin.; Libya, eben diese Gegend, id.; adj. Mareoticus, mareotisch, auch poet. für ägyptisch, vitis, Colum.; Mareoticum (vinum), Hor.; labor, die ägyptischen Pyramiden, Mart.; Subst. Mareotes, ae, m. der Bewohner v. Marca, Plur. bei Plin.

Marga, ae, f. Märgel, Plin.

Margaris, idis, f. eine Art Datteln, Plin.

Margarita, ae, f. (gr.), auch Margaritum, i, n. die Perle, Tac.

Margaritifer, fera, ferum, adj. Perlen in sich habend, concha, Plin.

Margaritum, i, n. f. Margarita.

Margiane, es, od. Margiana, ae, f. eine Landschaft hinter dem caspischen See, Plin.

Margino, 1. mit einem Rande versehen, viam, Liv.; tabulae marginatae, Plin., mit einem hervorstehenden Rande.

Margo, inis, m. u. f. 1) der Rand (eines Flusses, einer Muschel, der Augen, Zähne); templi, Stat., = die Schwelle. 2) die Gränze eines Feldes, Val. Max., eines Reiches, Plin.

Margus, i, m. e. Fluß in Margiana, jetzt Margab, Plin.

Mariandyni, orum, m. eine Völkerschaft in Bithynien, Plin.; adj. Mariandynus, mariandynisch, sinus, id.

Marianus, f. Marius.

Märica, ae, f. eine Nymphe im Gebiete der Stadt Minturnae, neben dem Flusse Liris, wo ihr e. Hain geweiht war; v. ihr hatte der See dabei den Namen, Hor.

Martei, orum, m. e. Volk Liguriens, erbaute mit den Levi die Stadt Ticinum, Plin.

Marinus, adj. das Meer betreffend, z. B. humor, aestus, Cic.; fremitus, Virg.; casus, id., die Zufälle zur See; poet. nymphae marinae, Catull., Meernymphen; ros marinus, Plin., der Rosmarin; Venus, Hor., aus dem Meere entstanden.

Marisca, ae, f. 1) eine Art großer, aber schlechter Feigen, Colum. 2) die Feigwarze, Juven.

Mariscos (-us), i, m. eine Art Binsen, Plin.

Marita, f. Maritus.

Maritalis, adj. die Eheleute betreffend, ehelich; poet. capistrum, Juven., das eheliche Joch.

Maritatus, adj. (im Scherz bei Plaut. Epid. 2, 1, 15., wo jedoch Andere marita lesen) pecunia, das man mit der Frau bekam.

Maritimus u. Maritumus, adj. 1) das Meer od. die See betreffend, z. B. navis, Liv., Meeresschiff; sal, Varr., Seesalz; cursus, Cic., Seereise; afflatus, Plin., Seewind; bellum, Cic., Seekrieg, bei Sall. Cat. 39. = der Krieg gegen die Seeräuber; praedo, Cic. z. e. Seeräuber. 2) am Meere gelegen (Küste, Hafen, Landgut, Stadt, Staat), id.; maritima, orum, n. die Gegenden am Meere, id., Flor.

Marito, 1. 1) verheirathet (z. B. seine Tochter); lex de maritandis ordinibus, Suet., die (v. Augustus gegebene) Eheordnung; tp. vermäh-

len, z. B. den Umbaum mit der Rebe, Hor., Colum. 2) (v. Thieren u. Gewächsen) befruchten, Plin., Claudian.

Maritus, adj. die Ehe betreffend; domus, Liv., worin Eheleute sind; poet. Venus, Ovid., eheliche Liebe; fratre marita, id., mit dem Bruder vermählt (Juno); caedes, Cat., Ermordung des Gatten; tp. arbor, id., der sich gleichf. mit dem Weinstock vermählt (f. maritare); Subst. -us, i, m. a) der Gatte, u. poet. der Bräutigam, Geliebte; f. -a, ae, f. die Gattin; auch sagt man es v. Thieren, z. B. maritus grugum, Colum.; maritus olens, Hor., = der Ziegenbock; b) poet. der Geliebte; it. der Verlobte, Tibull., Val. Fl.

Marius, Name einer röm. gens; am bekanntesten C. Marius, Nebenbuhler des Sulla, Befieger des Jugurtha u. der Cimbrer, Begünstiger der Volkspartei in Rom, führt gegen Sulla den ersten Bürgerkrieg (+ 87 v. Chr., 70 Jahre alt); adj. marisch, lex, Cic. Davon: Mariānus, adj. marianisch, consulatus, Cic.; bella, Flor.

Marmaricus, adj. marmarisch, u. poet. für afrikanisch, Sil., v. Marmarica, einer Landschaft in Afrika zwischen Aegypten u. den Syrten, jetzt Barca; Marmaridae, arum, m. die Bewohner v. Marmarica, Plin.

Marmaritis, idia, f. e. Kraut, das in den Marmorbrüchen v. Arabien wachsen soll, Plin.

Marmor, oris, n. (eigtl. der glänzende) 1) der Marmor, Cic., Plin.; poet. a) e. marmorner Meilenstein, Mart.; b) marmora, Hor. Od. 4, 8, 13., marmorne Denkmäler. 2) poet. die glänzende Meeresfläche, Virg., Catull.; auch überh. das Meer, z. B. infidum, Sil.; it. das gefrorene Meer, Val. Fl.

Marmörarius, i, n., faber, Sen., od. bloß -ius, id., Vitr., e. Marmorarbeiter.

Marmöratio, onis, f. das Ueberziehen mit Marmor (des Fußbodens), Appul.

Marmöratum, i, n. aus Marmor bereitetes Tüchwerk für Wände u. Fußboden, Varr., Plin.

Marmöratus, partic. mit Marmor überzogen, Vitr.; poet. mit Kieselstein bestreut (Berg), Sil.

Marmöräus, adj. 1) marmorn, aus Marmor (Bildsäule), Cic.; aliquem marmoreum facere, ponere, Virg., Hor., einen (als Statue) v. Marmor aufstellen. 2) zum Marmor gehörig, ars marmorea, Vitr., Bildhauerkunst. 3) dem Marmor ähnlich an Glätte u. Glanz, z. B. gewisse Glieder des Körpers; aequor, Virg., das spiegelglatte Meer. 4) hart wie Marmor, terra marmorea gelu candida facta, Lucr.

Marmöro, 1. f. Marmoratus.

Marmörösus, adj. marmorartig, hart wie Marmor, Plin.

Märo, onis, m. 1) Familienname des Dichters P. Virgilius, Juven., Mart. Davon: a) Maronēus, adj. maronisch, Stat.; b) Maronianus, adj. maronianisch, id. 2) e. Gebirge in Sicilien beim Flusse Simera, jetzt viell. Mandonia, Plin.

Maroboduus, i, m. Marobob, König der Sueven, v. Arminius geschlagen, mußte endlich zu den Römern fliehen, die ihm Ravenna zum Aufenthalte anwiesen, Tac.

Maron, f. Marum.

Maronea, ae, f. Stadt, 1) in Italien, im Ge-

biets der Samniter, Liv. 2) in Thracien, berühmt wegen des Weins, jetzt Marogna, id. Davon: a) Maronites, ae, m. der Maronite, Plin.; Plur. Maronitae, Liv.; b) Maronēus, adj. maroneisch, vinum, Plin.

Marpessus, adj. aus Marpeßus in Troas, Tibull.

Marpēsus, i, m. e. Berg in Paros, wo vorzüglich Marmor gebrochen wurde, Virg.; adj. Marpeßius, marpeßisch, id.

Marra, ae, f. 1) eine eiserne Hacke (die Erde zu behacken), Plin., Colum. 2) e. eiserner Haken (zum Fischefange), Plin.

1. Marrubium, i, n. eine Pflanze, Andorn, Colum., Plin.

2. Marrubium od. Marruvium, i, n. Stadt in Latium, Sil. Davon: Marrubius, adj. marrubisch, Virg.; Plur. Subst. Marruvii, orum, m. die Einw. v. Marruvium, Plin.

Marrucini, orum, m. e. Volk in Italien am adriat. Meere, Caes.; adj. Marrucinus, marruciniß, Liv.

Mars, tis, m. Mars, 1) der Kriegsgott (Sohn Jupiters u. der Juno, u. der Stammvater der Römer); Mars pater, Liv. Im engeren Sinne: a) Krieg, Schlacht; vis Martis, Cic., d. h. belli; invadunt Martem, Virg., sie beginnen die Schlacht; Mars apertus, Ovid., Kampf im freien Felde; tp. poet. das Kämpfen vor Gericht, das Processiren, id.; b) die Art des Fechtens, suo Marte pugnare, Liv., auf die ihnen zukommende Art; alieno, id., auf die ihnen nicht eigentlich zukommende Art, id.; tp. meo, tuo z. Marte, Cic., = durch mich, dich z. selbst, ohne fremde Hülfe; c) das Kriegsglück, der Ausgang der Schlacht, aequato Marte, Liv.; od. aequo Marte, Caes., = ohne daß e. Theil siegte; so auch anceps Mars, Liv.; d) die Kriegsmuth, terribili Marte ululare, Plin.; e) Tapferkeit, Virg., Ovid. 2) der Planet Mars, stella Martis, Cic. 3) bei den Landleuten hieß Silvanus auch Mars od. Mars pater, Cat. [NB. die Derivata f. an ihrem besondern Plage.]

Marsi, orum, m. 1) die Mars'er, Volk in Latium, Bundesgenossen der Römer, sehr thätig im Bundesgenossenkriege (dah. bellum Marsicum = bellum sociale), bekannt als Zauberer, die Schlangenbisse heilen u. Schlangen beschwören konnten, Caes., Cic. z. Davon: a) Marsus, adj. marsisch, nenia, Hor., Zauber- od. Beschwörungsformel; so auch voces, id.; als Beiname: Domitius Marsus, c. Dichter zu Augustus Zeit, Ovid., Suet.; b) Marsicus, adj. marsisch, bellum, Cic. 2) e. Volk in Deutschland zwischen dem Rheine, der Lippe u. Ems, Tac.

Marsupium, i, n. (gr.) der Geldbeutel, Plaut. z.

Marsyas u. Marsya, ae, m. 1) e. Satyr, der den Apollo zum Wettkampfe auf der Flöte herausforderte, v. diesem aber besiegt u. geschunden wurde, Ovid.; bei seiner Statue in Rom wurden allerlei Geschäfte abgemacht, Hor. 2) e. Fluß in Großphrygien, der in den Mäander fällt, Liv.

Martialis, adj. 1) den Mars betreffend; ludi, Suet., Spiele zu Ehren des Mars ultor, dem Augustus einen Tempel erbaut hatte; campus, auf dem mons Caclius, Fest.; fiamen, Priester des Mars, Cic. 2) martisch (vom Mars be-

nannt), z. B. milites, id., Soldaten v. der martischen Legion.

Marticola, ae, m. poet. = qui colit Martem, Ovid.

Martigēna, ae, m. u. f. poet. e. Kind (Nachkomme) des Mars, = Romulus u. Remus, Ovid.; tp. poet. kriegerisch, Sil.

Martius, adj. 1) den Gott Mars betreffend, proles, Ovid., die Nachkommen des Mars (Romulus u. Remus); lupus, Virg., dem Mars geweiht; anguis, Ovid., Stat., die v. Cadmus getödtet u. v. Mars zur Wache an der Quelle aufgestellt war; Roma, Ovid. (v. den Söhnen des Mars, d. h. v. Romulus u. Remus gegründet); Martius mensis, Plin., der Monat März (v. Mars benannt); calendae, Hor.; arena Martia, Ovid., Platz im Circus, wo die Gladiatoren fochten; campus Martius, Cic., das Marsfeld (bei Rom an der Tiber, wo die Comitien gehalten wurden); poet. martius = kriegerisch (Getöse, Waffen z.), Virg.; vulnera, id., Wunden im Kriege. 2) den Planeten Mars betreffend, fulgor martius, Cic., der Glanz des Planeten Mars.

Martulus, i, m., Plin., f. Marculus.

Märum (-on), i, n. (gr.) Ragentrant, Teucrium Maron, Plin.

Märus, i, m. e. Fluß, die Morawa, Plin., Tac.

Mas, märis, m. männlich (nicht weiblich), männlichen Geschlechts (auch v. Thieren u. Bäumen); mas vitellus, Hor., männlicher Dotter, eines männlichen Hühnchens; tp. poet. männlich = muthig, mares Curii, Hor.; mares animi, Pers.; male mas, Catull., unmännlich.

Masaesyli, orum, m. f. Massaesyli.

Mascarpio, onis, m. = masturbator, Appul.

Masculesco, ere, (v. Pflanzen) ins männliche Geschlecht übergehen, Plin.

Masculetum, i, n. e. mit Weinstöcken männlichen Geschlechts beplanter Ort, Plin.

Masculinus, adj. männlich, vom Manne, membra, Phaedr.; rapa masculini sexus, Plin.; genus, Quint., das männliche Geschlecht (in der Grammatik); tp. männlich = kräftig (z. B. in der Beredsamkeit), id.

Masculus, adj. 1) männlich, männlichen Geschlechts, infans, Liv.; als Subst. masculus, i, m. das Männchen, Mannsbild, Plaut.; tp. männlich, a) = kräftig, d. h. besonders gut; poet. mascula tura, Ovid., Virg.; b) kräftig = muthig, Hor., Pers. 2) cardo masculus, Vitr., diejenige Angel, welche in die andere einzapft.

Mäsinissa, ae, m. e. König in Numidien, Cic., zuerst Gegner der Römer, hernach ihr Bundesgenosse, trug viel zum Siege v. Juma bei.

Maspētum, i, n. (gr.) das Blatt vom laserpitium, Plin.

Massa, ae, f. Masse, Klumpen (z. B. die noch nicht entwickelte Welt, od. e. Klumpen Eisen, Gold, Pech); massa lactis coacti, Ovid., = Käse; it. e. Stück z. B. v. Marmor, Plin.

Massaesyli (Mas.), orum, m. e. Volk im westl. Numidien, im östlichen die Massyli, Liv.

Massagētes, ae, m. Plur. Massagetae, arum, n. e. scythisches Volk, wo jetzt die Turkstaner u. Karakalpakten, Plin.

Massäris, is, f. die Traube einer wilden Rebe, Plin.

Massicus mons, Liv., auch bloß **Massicus**, Cic., Berg in Campanien mit vorzüglichem Weine; dah. **vinum Massicum**, auch bloß **Massicum**, Hor.; humor, Virg.

Massilia, ae, f. Stadt in Gall. Narbon., jetzt Marseille, Pflanzstadt vom ionischen Phocäa in Kleinasien, Caes. Davon: a) **Massilianus**, adj. massilianisch, Mart.; b) **Massiliensis**, adj. massiliensisch, Plaut.; **Plur. Subst.** **Massilienses**, ium, m. die Einw. v. Massilia, Cic.; c) **Massiliotus**, adj. massiliotisch, Plin.; d) **Massilitanus**, adj. massilitanisch, Vitr.

Massila, ae, f. (dem.) e. Klümpchen, Colum. **Massurius** (Masurus), i, m. e. Jurist zur Zeit des A. Tiberius, Gell.

Massyli, orum, m. e. Volk im östl. Numidien, Sil. Davon: a) **Massylus**, adj. massylisch, poet. für afrikanisch, Virg.; **serpens**, der Drache, der den Garten der Hesperiden bewachte, Mart.; b) **Massylaeus** od. **Massyleus**, adj. massylisch, id.; c) **Massyllus**, adj. massylisch, Lucan.

Mastice od. **Masticee**, es, f. (gr.) Mastix, Plin.

Mastigia, ae, m. (gr.) eigtl. einer, der immer gepeitscht wird = e. Schlingel, Schurke, Plaut., Ter.

Mastruca od. **Mastruga**, ae, f. (e. sardinisches Wort) eine Art Pelz; tp. (als Schimpfwort) = Schafpelz! Plaut.

Mastrucatus, adj. mit einem Schafpelze bekleidet, Cic.

Masturbator (Mastropator), oris, m. e. Onanist, Mart.

Masturbo u. -or, 1. Onanie treiben; **masturbatus**, Mart., der sich durch Onanie befleckt.

Matura, ae, od. **Mataris** u. **Materis**, is, f. (verw. mit Messer) e. Wurfpieß, eine Pile, Caes., Liv.

Mataris, f. Mataria.

Matella, ae, f. überh. e. Geschirr, z. B. zu Wasser, Plaut.; bef. das Nachtgeschirr, Mart. r.

Matello, onis, m. e. Nachtopf, Cic.

Matella, ae, f. e. hölzerner Knüttel, etw. in die Erde zu schlagen, Cat., Varr., Plin.

Mater, tris, f. (μῆτηρ, dorisch: μάτηρ) die Mutter, auch v. Thieren; manchmal ist es bloß e. Ehrentitel (= Frau, Dame), od. so viel als Gattinn; it. Benennung für Göttinnen, für Ammen, alte Frauen, wie unser: Mutter, Mütterchen; **matrem fieri** de Jove, Ovid., Mütter werden vom Jupiter; **aliquam matrem facere**, id., sie zur Mutter machen; **mater familiae** od. **familias**, die Hausmutter, die Frau vom Hause; **magna mater**, Cic., od. bloß **mater** (sc. Deorum), Virg., = Cybele; **mater florum**, Ovid., = die Göttinn Flora; **amorum**, id., = Venus; it. an Bäumen: der Stamm, Virg., Colum.; tp. a) die Mutter = die mütterliche Liebe; b) die Mutter = der Ursprung v. etw., z. B. **bonarum artium**, Cic.

Matercula, ae, f. (dem.) Mütterchen, Cic.

Materense, adj., oppidum, Stadt in Byzacium in Libyen, Plin.

Materia, ae, u. -es, ei, f. (verw. mit mater) 1) Stoff, Materie, woraus etw. besteht; **rerum**, Cic., der Grundstoff, Urstoff der Dinge; it. Nahrungsstoff, Cels.; tp. a) der Stoff od. die Materie, über die man spricht, schreibt; **sermoneum**, Cic., Stoff zum Reden; **aequitatis**, id.,

der Stoff (das Capitel) über die Billigkeit; b) Stoff = Gelegenheit, Ursache zu etw., z. B. zu Aufruhr, Mißgunst, Cic., Hor.; **materies omnium malorum**, Sall., der Zündstoff aller Uebel; c) Stoff, Anlage, Naturell, Talente eines Menschen, Cic., Liv. 2) die (bestimmte) Gattung v. Thieren (die Race), Colum. 3) Holz; **inter librum et materiam**, id., zwischen dem Baste u. dem Holze; bef. **Rugholz** (zum Bauen, Befestigen, auch wohl zum Verbrennen), Cic., Caes., Colum.

Materialis, adj. zur Materie gehörig, Macrobi. **Materiaris**, adj. das Holz (zum Bauen) betreffend; **fabrica**, Plin., die Zimmermannskunst; **Subst.** -us, i, m. der Lieferant v. Bauholz, Plaut.

Materiatio, onis, f. das Holzwerk zum Bauen, Vitr.

Materiatura, ae, f. Bearbeitung des Bauholzes, Vitr.

Materies, f. Materia.

Materio, i, aus Holz bauen; **aedes male materiatae**, Cic., v. schlechtem Zimmerwerke = baufällig.

Materior, 1. (bei den Soldaten) Holz fällen u. herbei schaffen, Caes.

Materis, f. Mataria.

Maternus, adj. mütterlich (auch v. Thieren); z. B. **cura**, Colum., **sanguis**, Cic.; **Delus materina**, Virg., (in Bezug auf Apoll.) Delos, wo er geboren ist; **arma**, id., die Waffen (des Aeneas), die ihm seine Mutter Venus hatte machen lassen; **maternae Idus**, Mart., = Idus Majae (der Dichter redet den Mercur an); **res maternae**, Hor., das mütterliche Vermögen; poet. **tempora**, Ovid. Met. 3, 312.: die Zeit bis zur Geburt.

Matertora, ae, f. der Mutter Schwester, die Tante, Cic.

Mathematica, ae, f. (gr.) 1) die Mathematik, Sen. 2) die Astrologie, Suet.

Mathematicus, adj. (gr.) mathematisch, Vitr.; **Subst.** **Mathematicus**, i, m. (gr.) 1) e. Mathematiker, Cic. 2) ein Sterndeuter (Chaldbäer), deren sich in der Kaiserzeit viele in Rom aufhielten, Tac.

Matianus, f. Matius.

Matinus, i, m. e. Berg in Apulien, Lucan.; auch als adj., Hor.

Matius, Name einer röm. gens, aus der am bekanntesten Cn. Matius, e. alter Dichter, Gell.; C. Matius, Freund Augusts, schrieb über die Kochkunst, Colum. Davon: **Matianus**, adj. matianisch, mala, id.

Matralia, um, n. e. Fest der Frauen zu Ehren der Mater Matuta, Ovid., Varr.

Matresco, ere, Mutter werden, Pacuv. b. Non.

Matricalis, adj. zur Gebärmutter gehörig, Appul., Veget.

Matricida, ae, m. u. f. e. Muttermörder, eine -inn, Cic.

Matricidium, i, n. der Muttermord, Cic.

Matrimonium, i, n. die Ehe; **collocare aliquam in matrimonium**, Cic., od. **locare in matrimonium** **alicuius**, Cic., mit einem verheirathet seyn; **matrimonio operam dare**, Suet., = uxorem ducere. 2) **matrimonia**, die Ehefrauen, Gattinnen, Tac., Suet., Justin.

Matrimus, adj. der seine Mutter noch am Leben hat, Cic. r.

Matrinus, i, m. Fluß in Picenum, fällt östlich v. Hadria in die See, jetzt Piomba, Mel.

Matrix, icis, f. 1) die Mutter bei Thieren, e. Mutterthier, z. B. Muttereschaf, Colum. 2) der Stamm, woraus die Zweige kommen, Suet.

1. **Matrona**, ae, f. 1) poet. Gattinn, Gemahlinn, Hor., Ovid. 2) eine vornehme, angesehene Frau, eine Dame, **Matrone**, Cic.; (auch wird Juno so genannt, Hor.)

2. **Matrona**, ae, f. e. Fluß in Frankreich, jetzt Marne, Caes.

Matronalis, adj. eine Matrone betreffend, ihr eigen; **gravitas**, **decus**, Plin. Epp., Liv.; **sedulitas**, **labor**, Colum.; **matronales genae**, Ovid., ihre (der Matrone) Wangen.

Matronatus, us, m. die Tracht vornehmer Frauen, Appul.

Matta, ae, f. eine Matte od. Decke (z. B. v. Binsen), Ovid.

Mattia u. **Mattia**, ae, f. (gr.) eine ledere Speise, e. Lederbissen, Sen., Mart.

Mattiacus, adj. v. Mattium, Hauptort der Ratten, in der Gegend v. Wiesbaden; **fontes**, = Wiesbaden, Plin.; **pilae**, Seifentugeln zur Färbung der Haare, Mart.; **Plur. Subst.** **Mattiaci**, orum, m. Einw. v. Mattium, Tac.

Mattala, ae, f. e. Nachtgeschirr, Nachtopf; tp. als Scheltwort: e. elender Mensch, Tropf, Plaut.

Maturate, adv. schleunig, z. B. herauströmen, Plaut., folgen, Liv.

Maturatio, onis, f. die Beschleunigung, das Beeilen, Auct. ad Her.

Maturatus, f. Maturo.

Mature, adv. 1) zeitig = zu rechter Zeit, nicht zu früh u. nicht zu spät, Cic., Sall. r. 2) zeitig = schleunig, bald, Cic. r.; dah. 3) = zu frühzeitig (z. B. sterben), Nep.

Maturesco, ui, o. S. 3. reif werden, reifen (Früchte), Caes.; poet. **puella maturescit**, Ovid., wird mannbar; tp. **virtus alicuius maturescit**, Plin. Epp., kommt zur Reife, erstarkt.

Maturitas, atis, f. 1) die Zeitigung (der Früchte); it. die Reife z. B. irgend eines Stoffes, tp. des Alters, des Verstandes, Cic., Colum., Tac. r.; rei **alicuius**, Cic., die rechte Zeit zu etw.; **maturitates temporum**, Cic. N. D. 1, 36., die richtige Abwechslung, der regelmäßige Umlauf der Zeiten.

Maturo, 1. I. tr. 1) reif machen (Früchte); **frumenta maturantur**, Plin., reifen; **suppurationes** e. **maturare**, id., eine Eiterung zur Reife bringen; **mustum maturatum**, id., Most, der sich gehörig gereinigt hat. 2) etw. beschleunigen (Flucht, Vorhaben, Reise); **alicui** necem, Hor., einem den Tod beschleunigen (ihn früher tödten); **mature proficisci**, Cic., ich beschleunige das Abreisen, d. h. ich beeile mich abzureisen; **maturato opus est**, Liv., es ist Eile nöthig. 3) zeitig = zum voraus etw. thun, Virg. G. 1, 260.; dah. 4) übereilen, etw. voreilig thun; **ni maturasset signum dare**, Sall. H. intr. eilen; **non potest ita maturare**, Cic.

Maturus, adj. reif, zeitig (Früchte); it. überh. = die gehörige Beschaffenheit, Kraft (zu etw.) habend, z. B. **ovis**, Colum., das gebären kann; **filia matura viro**, Virg., mannbar; **venter**, Ovid., dem Gebären nahe; **maturus aevi**, aevo, Virg.,

Ovid., reif an Jahren = alt; **maturus militiae**, Liv., zum Kriegsdienste; **maturi centuriones**, Suet., die schon ausgedient haben; tp. **gloria**, Liv., gereift, der den höchsten Grad erreicht hat; **tempus**, Cic., die rechte Zeit; **mors**, id., der Tod im hohen Alter. 2) frühreif (Bohne), Colum.; it. überh. frühzeitig, was zu bald (od. auch nur früher als etw. Anderes) geschieht od. eintritt; **decessio**, Cic., hiems, Caes., der früh eintritt; poet. **ego sum maturior illo**, Ovid., ich bin früher als er gekommen.

Matuta, ae, f. heißt die Ino, als Göttinn bei den Römern, bei den Griechen Leucothea, viell. auch die Aurora, Morgengöttinn, Lucr.

Matutinalis, adj. morgenlich, Auct. Carm. de Philom.

Matutinum, i, n. die Frühzeit, Morgenzeit, z. B. **eodem matutino**, Quint.; **matutino**, adv. früh morgens, Plin.

Matutinus, adj. morgendlich, was morgens, in der Frühe Statt findet; **tempus**, Cic., **somnus**, Mart., Ovid.; **clens**, Mart., der frühe kommt; **equi**, Ovid., der Aurora; **matutinos peccare capillos**, id., d. h. früh morgens; **se matutinus agebat**, Virg., er war früh auf.

Mauretania, f. Mauri.

Maurus, i, m. e. Maure, Lucan., Juven., u. **Plur.** **Mauri**, orum, die Mauren, Bewohner der afrikan. Landschaft Mauretania; adj. **Maurus**, maurisch u. poet. für afrikanisch, unda, = mare Africum, Hor.; **silvae filia Maurae**, = e. citro facta, Mart. Davon: a) **Maurice**, adv. maurisch, Gell.; b) **Mauretania** (Maurit.), ae, f. Landschaft in Afrika zwischen Numidien u. dem atlantischen Meere, jetzt Fez u. Marocco, unter den Römern eingetheilt in Maur. Tingitana u. Maur. Caesariensis, Caes. r.

Maurusia, ae, f. bei den Griechen, was Mauretania bei den Römern, Vitr. Davon: **Maurusiacus**, Mart., u. **Maurusius**, adj. mauritanisch, letzteres poet. für afrikanisch, Virg.; **Subst.** **Maurusii**, orum, m. die Maurusier, Mauritanier, Liv.

Mausoleum, f. Mausolus.

Mausolus, i, m. König v. Carien, Gemahl der Artemisia, zu Xerxes Zeit, Cic. Davon: **Mausoleus**, adj. mausoleisch, sepulcrum od. gem. allein Mausoleum, das dem Mausolus v. Artemisia zu Halicarnassus errichtete Grabmahl, Plin.; dah. tp. für jedes prächtige Grabmahl, Caesarem, Suet.

Mavolo, f. Malo.

Mavors, tis, m. = Mars; **urbs Mavortis**, = Roma, Virg.; poet. für Krieg, Auson.; adj. **Mavortius**, den Mars betreffend, tellus, = Thracia, Virg.; **proles**, = die Thebaner, entstanden aus den Zähnen der dem Mars heil. Schlange, Ovid.; **Mavortius**, = Meleager, weil er für Mars Sohn gehalten wurde, id.; tp. den Krieg betreffend, kriegerisch, Val. Fl., Stat.

Maxilla, ae, f. der Kinnbacken, die Kinnlade; poet. das Kinn, Pers.; f. Mala.

Maxillaris, adj. die Kinnlade betreffend; dentes, Cels., Plin., die Backenzähne.

Maxime (od. **Maxume**), adv. (**Superl.** v. **magis**) 1) im höchsten od. in sehr hohem Grade, am meisten, z. B. **plebi maxime acceptus**, Caes., am beliebtesten; **locus maxime frumentarius**, id.; **maxime liberalissima**, Cic., = im höchst mög.

lichen Grade freigebig; quam maxime, id., so sehr als möglich; maxime ob. vel maxime, id., Gell., hauptsächlich; maxime quod, Cic., hauptsächlich weil; quum maxime, id., gerade jetzt, id., Cic. (cf. quum). 2) in Antworten ist es = ganz recht, ja, ja, Ter. 3) besonders (z. B. diejenigen). 4) höchstens, Gell.

Maximitas, ātis, f. (alt) = magnitudo, Lucr. Maximopere (aufgezogen aus maximo opere, oft als zwei Wörter geschrieben), adv. gar sehr z. B. bitten; f. magnopere.

Maximus, adj. Superl. v. magnus.

Maza, ae, f. (gr.) Mehlbrei, Hunde z. zu füttern, Vitr.

Mazaea, ae, f. 1) auch -a, ōrum, n. in der Kaiserzeit unter Tiberius Caesarea ad Argaeum, Hauptstadt v. Cappadocien, am Fuße des Berges Argaeus, jetzt Kaisarjeh, Caes. 2) Stadt in Indien, Curt.

Mazonomum, i, n. (gr.) eine Eßschüssel, Hor.

Meabilis, adj. 1) durchdringlich = durchdringend, z. B. Luft, Plin. 2) durchdringlich = gangbar, transitus, id.

Meamet u. Meapte (steht mit Nachdruck) = mea ipsius, z. B. culpa, causa, Plaut., Ter.

Meatus, us, m. 1) überh. der Gang (der Gekörne, des Wassers, einer Schlange, der Flug eines Vogels); meatus spiritus, Plin. Epp., das Athemholen. 2) e. Durchgang, Weg; spirandi, Plin., Gang des Athems; Danubii, Tac., = Mündung.

Mecastor, beim Caesor! wahrlich! (Betheuerung od. Schwur der Weiber, im Gegensatz zu dem der Männer: mehercules), Plaut., Ter.

Mechanicus, adj. (gr.) künstlich, ratio, Gell., Einrichtung; Subst. -us, i, m. e. Maschinenmacher, Mechanicus, Suet.

Meccon, ōnis, m. (gr.) eine Wohnart, Plin.

Mecconis, idis, f. (gr.) eine Art Laktuke, die wie der Mohr schläfrig macht, Plin.

Mecconites, ae, m. (gr. = mohnartig) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Mecconium, i, n. (gr.) 1) der Mohnsaft, Plin. 2) die ersten Excremente neugeborner Kinder, id.

Med, ſt. me, Plaut.

Medea, ae, f. 1) Tochter des A. Aetes in Colchis, eine Zauberin, die dem Jason das goldene Vließ verschaffte u. mit ihm nach Iolcos entfloh, wo sie sich verheirateten; Medea wurde jedoch später v. Jason verlassen. Die Geschichte der Medea wurde häufig zu Tragödien benutzt, Ovid., Quint.; tp. Medea Palatina, = Clodia, Cic. 2) e. schwarzer, uns unbekannter Edelstein, Plin.; adj. Medeis, idis, f. medeisch = zauberisch, Ovid.

Medeis, f. Medea.

Medela, ae, f. Heilung, Heilungsmittel, Quint., Gell.

Medens, tis, partic. heilend; Subst. m. Heilkünstler = Arzt, Ovid., Tac.

Medeor, o. p., 2. 1) intr. eigtl. rathen, sorgen für, dah. überh. abhelfen (einem Uebel), z. B. incommotis, Cic.; inopiae, Caes., invidias, Sall., timori, Ovid.; bef. = heilen, curiren, morbo, capiti, Cic.; contra aliquid, Plin. 2) tr. etw. heilen (einen Schaden, eine Wunde), Ter., Vitr., Suet. 3) (sehr selten) passivisch, z. B. ut huic vitio medeatur, Vitr.

Media, ae, f. Medien, e. Land in Asien, Plin.,

Virg. Davon: Medicus, adj. medisch, auch für persisch, assyrisch; arbor, Plin., Orangenbaum; mala, id., Orangenfrüchte, Citronen, Pomeranzen; Subst. Medica, ae, f. (sc. herba) eine aus Medien eingeführte Kleeart, Luzerne (Medicago sativa, L.), Varr. p.

Medianus, adj. in der Mitte befindlich, Vitr. Medastinus, i, m. e. geringer Sklave, der überall aushelfen muß, e. Hausknecht, Cic., Hor. Medicabilis, adj. 1) (poet.) heilbar, arti, Ovid., ſt. ab arte. 2) heilsam, Colum.

Medicamen, inis, n. irgend e. Mittel zu od. gegen etw.: a) Arzneimitteln, Cic.; ſt. e. Pflaster, Tac.; poet. Mittel, Heilmittel, z. B. gegen den Jörn, Ovid.; b) Färbemittel, Plin.; c) Schönheitsmittel, Ovid.; d) Zaubermittel, id.; e) Mittel zur Verbesserung des Weines, Plin., der selber, id.; f) auch schädliches Mittel, also z. B. Gift, Tac.

Medicamentaria, ae, f. (sc. ars) die Arzneikunde, Plin.

Medicamentarius, i, m. der Pharmaceut, Apotheker, Plin.

Medicamentosus, adj. Heilkräfte enthaltend, aqua, Vitr.

Medicamentum, i, n. ist ganz = medicamen, u. nur in Prosa mehr gebräuchlich; tp. medicamenta candoris, Cic., Schminke der Worte.

Medicatio, ōnis, f. künstliches Verwahrungsmittel gegen etw., z. B. der Gewächse gegen den Kornwurm, Colum.

1. Medicatus, us, m. (poet.) e. Zaubermittel, Ovid.

2. Medicatus, adj. heilkräftig (e. Wasser, eine Pflanze), Sen., Plin.

Medicina, ae, f. 1) e. Heilmittel od. Hülfsmittel gegen irgend etw. (gegen Gefahren, Kummer), Cic.; sodann bef. = e. Arzneimittel, Plaut., Cic.; alicui medicinam facere, id., einen heilen od. curiren; v. Plin. wird das Beschnitten der Reben auch medicina genannt. 2) die Arzneikunst, Heilkunde; medicinam exercere, Cic., facitare, Quint., facere, Phaedr., ausüben. 3) die Offizin des Arztes (Wundarztes), Plaut.

Medicinalis, adj. die Arznei betreffend; ars, Cels., die Heilkunst.

Medicinus, adj., ars, die Heilkunst, Varr.; f. Medicina.

Medico, ſt. 1) heilen (eine Wunde, den Schmerz), Sil., Tibull. 2) durch gewisse Thaten, bef. mit Kräuterkraften, etw. anmachen, befeigen; aquam thymo, Colum.; semina, Virg., einweichen, damit er besser wachse; vellera, capillos, Ovid., die Wolle, die Haare färben; sedes medicatae, Virg., mit Kräuterkraft besprengt; somnus medicatus, Ovid., durch einen Trank od. durch Zauberei verursacht. 3) etw. (z. B. Pfeile) vergiften, Suet.

Medicor, āri, heilen; alicui, einen, Virg.; aliquid, id., Plin.; tp. alicui, Ter., einem beistehen, helfen; metum, id., Plaut., der Furcht abhelfen.

1. Medicus, adj. 1) heilend, z. B. manus, Virg.; ars, Ovid., die Heilkunst; vis medica, Plin., Heilkraft; digitus medicus, Plin., der Finger zunächst dem kleinen; Subst. -us, i, m. e. Arzt, Cic. 2) poet. zauberisch, Sil.

2. Medicus, adj. f. Media.

Medie, adv. mittelmäßig (z. B. regieren), Tac.

Medietas, ātis, f. (e. v. Cicero, Univ. 7., gewagtes Wort) die Mitte.

Medimnum, i, n., Cic., u. -us, i, m., Nep. (gr.) der griechische Scheffel (sechs modios enthaltend).

Medio, āre, mitten von einander theilen, Apic.

Mediocris, adj. mittelmäßig (meist mit dem Nebenbegriffe des Geringen, Gewöhnlichen), Cic.; vir medioeris, Justin., e. gewöhnlicher Mann, d. h. aus dem Mittelstande; syllaba, Quint., = anceps.

Mediocritas, ātis, f. 1) die Mittelstraße (in irgend einer Sache); medioeritates, Cic., (auch mit dem Beisatze perturbationum animi) gemäßigte Leidenschaften. 2) die Mittelmäßigkeit = geringer Grad (z. B. der Einsichten, Talente, eines Mannes seinem Stande nach).

Medioeriter, adv. mittelmäßig = a) ziemlich, nicht wenig, Cic. Arch. 1.; b) nur wenig, in geringem Grade, id. Fam. 5, 12 med.; c) medioeriter ferre aliquid, etw. gleichgültig ertragen, aufnehmen, id. Verr. 3, 41.

Mediolanum, i, n. Stadt in Italien, jetzt Mailand, Liv.; adj. Mediolanensis, mediolanensisch, mailändisch, Varr., Cic.

Mediomatrici, ōrum, m. e. Volk in Gallien an der Mosel, in der Gegend v. Metz, Caes.

Medioximus u. Medioxumus, adj. der mittellste, Plaut.

Meditabundus, adj. auf etw. sinnend, bellum, Justin., auf einen Krieg.

Meditamen, inis, n. (poet.) das Sinnen auf etw., belli, Sil.

Meditamentum, i, n. 1) das Sinnen auf etw., belli, Tac. 2) das Nachsinnen, die geistige Übung, Gell.

Meditatio, ōnis, f. 1) durch lange Ueberlegung (etw. wissen), Plaut. 2) recht ausgedacht, ausdirt (z. B. einen Schimpfen), Sen.

Meditatio, ōnis, f. 1) das Nachdenken über etw., futuri mali, Cic. 2) Übung im Denken, fleißiges Studium, Vorübung (z. B. bevor man eine Rede hält), Cic. 3) e. Versuch; meditatio curvandi rami, Plin., wiederholter Versuch, einen Ast zu krümmen.

Meditatus, us, m. = meditatio, Appul.

Mediterraneum, i, n. Gegend mitten im Lande, Binnenland, Plin.

Mediterraneus, adj. mitten im Lande, im Binnenlande (nicht an der See), locus, Liv., commercium, Plin., homines, Cic., Liv., mediterranei, Cic., die mitten im Lande wohnen.

Meditor, āri, 1) überh. nachdenken, nachsinnen, de re; mecum meditabar quid dicerem, Cic. 2) auf etw. denken (um es auszuführen), damit umgehen, z. B. fugam, id., regnare, id., profisci, Nep. 3) sich nachsinnend auf etw. vorbereiten, studiren, Vorübungen halten (z. B. auf eine Rede); causam, Ter.; accusationem, Cic.; ad dicendum, id. 4) etw. ausüben, artem eitharoedicam, Suet. 5) passivisch: meditatatus, Cic., ausgedacht, ausgedacht (Plan, Rede, Buch).

Medium, i, n. 1) die Mitte (der Welt, des Hauses); tp. a) Mitte eines Zeitraumes, z. B. des Tages, Liv. 2; medio temporis, Tac., in der Zwischenzeit, unterdessen; b) die Mittelstraße in einer Sache, Plin. Epp.; c) e. Mittel, Mit-

telbeing (zwischen zwei andern, z. B. weder gut noch böse), Cic. 2) die große Menge (im Gegensatz Weniger), die Leute, das Publikum; in medium proferre, id., öffentlich bekannt machen; venire od. procedere in medium, id., öffentlich erscheinen; tollere verba de medio, Liv., gewöhnliche, bekannte Worte gebrauchen; tollere de medio literas, hominem, Cic., = aus dem Wege schaffen od. räumen; e medio excedere od. abire, Ter., vom Schauplatz abtreten = sterben; in medio, vor Jedermanns Augen; in medio res posita, Cic., = Jedem zugänglich, zu Jedermanns Einsicht, Gebrauche vorhanden; erimen in medio erit, Liv., = wird sich Allen deutlich herausstellen, offenbar seyn; praeda est in medio, id., = gehört Allen; rem in medium vocare, Cic., vor e. öffentl. Gericht bringen; afferre utilitatem in medium, id., Alle daran Theil nehmen lassen; in medio relinquere, id., es dem allgemeinen Urtheile überlassen = die Sache unentschieden lassen.

Medius, adj. mittel, mitten = in der Mitte befindlich od. auch der Mitte nahe, z. B. e. Ort, Theil; in medio foro, Cic., mitten auf dem Forum; aliquem medium arripere, Ter., = mitten um den Leib; tp. a) mitten (v. der Zeit); in media potione, Cic., mitten im Trinken; aetas, Liv., Ovid., das mittlere Alter; homo, Sen., in den mittleren Jahren; b) poet. mitten = was eben in vollem Gange ist, womit man eben beschäftigt ist; in honore Deum medio, Virg., eben am Feste der Götter; medium iter tenere, id., in vollem Laufe begriffen seyn (nicht: auf der Hälfte des Weges seyn); c) poet. der etw. unterbricht, zwischen etw. tritt, es stört, cf. Virg. Aen. 1, 348. u. 682.; d) die Mittelstraße haltend = gemäßigt, oratio, homo, Liv.; e) der gleichf. zwischen zwei Gegenständen mitten inne steht, belli pacisque, Hor.; fratris et sororis, Ovid., der Vermittler; f) der zwischen zwei Parteien mitten inne steht = neutral, Cic.; mediis consiliis stare, Liv., = neutral bleiben; media sequi, Tac., sich für keine v. beiden Seiten entschließen; g) zweideutig (Antwort), Liv.; h) mittelmäßig (Leute, Krieg), Cic.

Medius Fidius, f. Fidius.

Medixtuticus, i, m. hieß die höchste Obrigkeit in Capua, Tac.

Medoacus, i, m. 1) major, Fluß in Venetia, jetzt Brenta, Plin. 2) minor, nördl. vom vorigen, jetzt Bacchiglione, id.

Medobrega, ae, f. Stadt in Lusitanien, jetzt Marvaõ, Caes.

Medon, tis, m. des athenischen Königs Codrus Sohn u. der erste Archon, dessen Nachkommen Medontidae hießen, Vell.

Medulla, ae, f. (verw. mit medius) das Mark in Knochen, Pflanzen, Plin.; tp. a) das Innerste (des Herzens); in alicujus medullis haerere, Cic., einem ins Herz gewachsen seyn; b) = das Bortrefflichste, der Kern, Suadae, Enn. b. Cic.; verborum, Gell.

Medullaris, adj. im Marke befindlich; tp. dolor, Appul., = bis ins innerste Mark dringend.

Medullitus, adv. gleichf. im Marke = herzlich, inniglich, z. B. lieben, Plaut.

Medullo, l. mit Mark anfüllen, Appul.

Medullösus, adj. voll Mark, Cels.

Medullula, ae, f. (dem.) = medulla, Catull.

1. Medus, i, m. c. Meder (poet. auch für Perser, Ägypter, Parther), Hor.; Plur. Medi; adj. Medus, medisch, Virg., Hor.

2. Medus, i, m. 1) e. Fluß in Persien, Curt. 2) Sohn der Medea, als Sujet einer Tragödie des Pacuvius, Cic.

Medusa, ae, f. eine der Gorgonen, deren mit Schlangen behaarter Kopf Perseus abhieb. Aus dem Blute dieses Hauptes entstand das Pferd Pegasus, u. wer das Haupt ansah, wurde in einen Stein verwandelt, Ovid. Davon: Medusaeus, adj. medusäisch, equus ob. praepes, = Pegasus, id.; fons, = Hippocrene, id., weil diese Quelle durch den Huf des Pegasus entstand.

Megaera, ae, f. (= die Zürnende) eine der Furien, Virg.

Megalensis, adj. 1) die Göttin Cybele (Μαγάλη θεά) betreffend; dah. Megalensia sacra od. bloß Megalensia, ium, n. (Plur.) e. Fest zu Ehren dieser Göttin, in Aufführung dramatischer Spiele bestehend, Cic.; dah. ludi Megalenses, Gell. 2) dieses Fest betreffend; purpura, womit der Prätor an diesem Feste bekleidet war, Mart. Davon: a) Megalesius, adj. diese Schauspiele betreffend; Megalesia, orum, n. die Schauspiele, Cic.; so auch Megalesia ludi, Ovid.; Megalesia facere, Cic.; b) Megalesiacus, adj. = Megalesius, Juven.

Megalographia, ae, f. (gr.) die Großmahlerei (b. h. Darstellung v. großartigen Gegenständen, z. B. der Götter), Vitr.

Megalopolis, is, f. Stadt in Arcadien, Geburtsort des Polybius, Liv. Davon: Megalopolitae, arum, m., id., u. Megalopolitani, orum, m. die Einw. v. Megalopolis, id.; Subst. Sing. Megalopolitanus, i, m. c. Megalopolitaner, id.

Megara, ae, f. u. Megara, orum, n. 1) Stadt in Megaris, Geburtsort des Euclides, jetzt Magara, Cic., Liv. 2) Stadt auf Sicilien, id.; auch Megaris, Cic.; adj. Megarus, Virg. Davon: a) Megareus, adj. megareisch, Stat.; b) Subst. Megarensis, is, m. c. Megarenser, Plin.; Plur. Megarenses, ium, m. die Megarenser, id.; c) Megareus, adj. megareisch, signa, Bildsäulen aus megarischem Marmor (in Sicilien), Cic.; Subst. Megarici, orum, m. (sc. Philosophi) die megarischen Philosophen, Anhänger des Euclides aus Megara, id.; d) Megareus (zweifelh.), ei u. eos, m. aus Megara, id.

1. Megareus, adj. f. Megara.
2. Megareus (zweifelh.), eos, m. Sohn des Neptun, Vater des Hippomenes, Ovid., Hyg.; adj. Megareus, megareisch, heros, = Hippomenes, Ovid.

Megaris, idis, f. e. Ländchen in Hellas, mit der Hauptstadt Megara, Plin.

Megistanes, um, m. (gr.) die Großen od. Magnaten eines Reiches, Tac.

Mehereule, f. Hercules.

Mejo, ere, 3. pissen, Mart., Hor.

Mel, mellis, n. (gr.) der Honig, Cic. e; tp. überh. etw. Süßes, Angenehmes, z. B. poetica mella, Hor.; melli est, id., = ist mir süß; meum mel, Plaut. (als Liebeswort).

Mela, ae, m. 1) e. Fluß, f. Mella. 2) e. Familienname, Pomponius Mela, der unter Kaiser Claudius das noch vorhandene Werk über die Geographie geschrieben.

Melae, arum, f. Stadt in Samnium, viell. das heutige Molise, Liv.

Melaenae, arum, f. Stadt im westl. Theil v. Arcadien, am Alpheus, Plin.

Melamphyllon, i, n. (gr.) eine dunkelblättrige Art v. Bärentau, Plin.

Melampodium, i, n. (gr.) schwarze Nieswurz, Plin.

Melampsythum, i, n. (gr.) dunkler Rosinenwein, Plin.

Melampus, ödus, m. berühmter Arzt u. Weissager, Sohn des Amphyon, Virg.

Melanactos, i, m. (gr.) der Schwarzadler, Plin.

Melancholicus, adj. (gr.) schwarzgallig, melancholisch, Cic.

Melancoryphos, i, m. (gr.) e. Schwarzkopf, eine Art Schnepfen, Plin.

Melaneranis, is, f. eine schwärzliche Binsenart, Plin.

Melandryum, i, n. (gr.) e. Stück eingesalzener Thunfische, Plin.

Melania, ae, f. (gr.) schwarzgefleckte Haut (eine Krankheit), Plin.

Melanspermon, i, n. (gr.) römischer Schwarzkümmel, Colum., Plin.

Melanthemon, i, n. (gr.) die Kamille, Plin.

Melantheus, adj. einen gewissen Melanthus betreffend, caedes, Ovid. Ib. 623.

Melanthium, i, n. (gr.) römischer Schwarzkümmel, Plin.

Melanthius, i, m. der Ziegenhirt des Apelles, Ovid.

Melantho, us, f. eine Meernympe, Tochter des Deucalion, Ovid.

Melanthus, i, m. 1) e. Fluß Sarmatiens, Ovid. 2) König in Elis, dann in Athen, Vater des Codrus, Vell.

Melanurus, i, m. (gr.) der Schwarzschnauz (e. Meerfisch), Ovid.

Melapium, i, n. (v. μέλον u. ἄπιον) e. Apfel, der mit einer Birne Ähnlichkeit hat, Apfelbirne, Plin.

Melas, anis, m. (gr. = der schwarze) Name mehrerer Flüsse: 1) Grenzfluß zwischen Pamphylien u. Cilicien, jetzt Manavgat, Plin. 2) in Arcadien, id. 3) in Bötien, nördl. v. Orchomenus, jetzt Mauro Nero, id. 4) in Thessalien in Pithiotis, fließt an Heraclea vorbei u. fällt in den sinus Maliaeus, Liv. 5) in Sicilien, Ovid. 6) in Thracien, fällt in den Melas sinus am thracischen Echerfones, id.

Meldi, orum, m. Volk u. Stadt in Gall. Lugdun., um Meaux, Caes.

Meleager od. Meleagros (us), i, m. Sohn des Deneus, Königs in Calydon u. der Althaea, dessen Leben v. einem ausgelöschten Stöckchen Holz abhing, das seine Mutter in Verwahrung hatte, u. das sie einst aus Rachsucht verbrannte, worauf Meleager starb, Ovid. Davon: a) Meleagreus, adj. meleagreisch, Lucan.; b) Meleagris, idis, f. Plur. Meleagrides, um, f. 1) die Schwestern des Meleager, die den Tod des Bruders beweinten, bis sie in Perlhühner verwandelt wurden, Ovid., dah. 2) Perlhühner, Plin.; c) Meleagrus, adj. meleagrisch, Stat.

1. Meles u. Melis, is, f. viell. der Marber, Varr., Plin.

2. Meles, otis, m. c. Fluß in Jonien bei Smyr-

na, wo Homer geboren seyn soll, Plin.; adj. Melitaeus, meleteisch, poet. homerisch, Tibull.

Meliboea, ae, f. Stadt in Thessalien, am Berge Ossa, Geburtsort des Philoctetes, Liv.; adj. Meliboeus, meliböisch, dux, = Philoctetes, Virg.; purpura, id., in Meliböa verfertigt.

Meliceia, ae, f. (gr.) eine zähe, honigähnliche Gänge der Geschwüre, Cels.

Meliceris, idis, f. die Honiggeschwulst (Geschwulst mit dickem Eiter), Plin.

Meliceria od. Melicertes, ae, m. Sohn des Athamas u. der Ino, die sich mit ihm, v. Athamas verfolgt, ins Meer stürzte, worauf er e. Meerergott wurde unter dem Namen Palaemon bei den Griechen, Portunus (-umnus), bei den Römern, Ovid.

Melichloros, i, m. (gr.) e. uns unbekannter (honiggelber) Edelstein, Plin.

Melichros, otis, m. (gr.) e. uns unbekannter (honigfarbiger) Edelstein, Plin.

Melichryasos, i, m. (gr.) e. Edelstein, viell. unser honigfarbiger Hyacinth, Plin.

Melicerium, i, n. Wassermetz, Vitr.

1. Melicus, adj. (gr.) eigtl. gefangeneich = Iyrisch, z. B. poema, Cic.; Subst. -us, i, m. c. Iyrischer Dichter, Plin.

2. Melicus, adj. medisch, in der Sprache des Landmanns statt medicus, Varr., Colum.

Melle, es, f. eine bithynische Nymphe, die vom Neptun den Amycus, König der Bebrycier, gebar, Ovid.

Meliloton, i, n. u. -os, i, f. (gr.) eine Art Steinklee, Ovid., Plin.

Melimeum, i, n. (gr.) Süßapfel, Varr.

1. Melina, ae, f. e. Ranzen od. Beutel vom Marterfisch, Plaut.

2. Melina, ae, f. Honigmeth, Plaut.

1. Melinus, adj. (v. μέλον, der Apfel) 1) von Quitten od. Quittenäpfeln (Del, Salbe). 2) quittengelb, vestimentum, Plaut.

2. Melinus, adj. die Insel Melos betreffend; Melinum pigmentum od. bloß Melinum, eine Art weißer natürlicher Farbe, Plin.

Mellor (n. -ius), oris, adj. Compar. v. bonus, (ist verw. mit dem griech. Vocativ: μέλες, Güter) besser, z. B. Mensch, Leben, Zeit, Zustand; bello melior od. bloß melior, Hor., tapferer; pedibus melior, Virg., schneller; furandi melior, Tac., besser, geschickter im e; melior pars, Virg., Hor., der größere Theil (Menschen, des Tages); tanto melior, Ter., (als Ausruf) brav! vortrefflich (sc. bist du); melius est, es ist besser, vortheilhafter; melius est factum alicui, Cic., es ist einem (Kranken) besser geworden, b. h. er ist wieder gesund; incipit res melius ire, id., besser zu gehen; pugna nobis pro meliore fuit, Tac., fiel zu unserem Vortheile aus.

Melissphyllum od. Melissophyllum, i, n. (gr.) e. den Bienen angenehmes Kraut, die Melisse, Virg.

Melissus, i, m. 1) od. Melisseus, ei u. eos, König v. Creta, Vater der Amalthea u. Melissa (diese beiden erzogen den Zeus), Lact. 2) e. Grammatiker, Suet.

Melita, ae, od. Melite, es, f. 1) die Insel Malta, Cic. 2) Insel bei Dalmatien, jetzt Melida, Plin. 3) eine Meernympe, Virg. Davon: a) Melitaeus, adj. v. der Insel Melita (bei Dal-

mation), melitaisch, catalus, id.; b) Melitensis, adj. melitenisch, vestis, Dedes, Teppiche, Cic.; Plur. Subst. Melitensia, um, n. (sc. vestimenta), Lucr.

Melitene, es, f. Bezirk im östl. Theile v. Capadocien, v. Andern zu Armenia minor gerechnet, Plin.

Melitides, ae, m. e. großer Dummkopf zu Athen, der zum Sprichworte geworden, Appul.

Melitis, idis, f. (gr.) e. quittenfarbiger Edelstein, Plin.

Melittites, ae, m. (gr.) 1) e. Honigtrank (aus Honig u. Most), Plin. 2) Honigstein, id.

Melittaeus, ae, f. (gr.) = Melissphyllum, Plin.

Melitturgus, i, m. (gr.) der sich mit Honigzucht abgibt, e. Bienenwärter, Varr.

Mellus, adv. f. Mellior.

Melluscule, adv. (dem.) etwas besser, z. B. est alicui, Cic.; melluscule bibere, Plaut., etw. zu viel trinken.

Mellusculus, adj. (dem.) etwas besser (eine Sache, eine Krankheit), Plaut., Ter.

Melizomum, i, n. (gr.) Honigbrühe, Apic.

Mella, ae, f. Honigwasser, Colum.

Mellarium, i, n. e. Bienenstock, Varr.

1. Mellarius, adj. zum Honige gehörig, vas, Plin.

2. Mellarius, i, m. der Honigbauer, Varr.

Mellatio, onis, f. das Einthun des Honigs, Colum.

Melleus, adj. 1) aus Honige, Auson.; tp. honigsüß, lieblich, Appul. 2) honigartig (z. B. Geschmack, Farbe), Plin.

Mellioulus, adj. (dem.) tp. honigsüß, corpusculum, Plaut.; Subst. -um, i, n. (als Liebeswort) etw. Herzchen, Herzblatt, id.

Mellifer, fera, ferum, adj. poet. Honig tragend, Ovid.

Mellifex, icis, m. der Honigbauer, Colum.

Mellificium, i, n. der Honigbau, die Erzeugung des Honigs, Colum.

Mellifico, are, Honig machen od. erzeugen, Plin.

Mellificus, adj. Honig erzeugend; opus, Colum., das Honig-Erzeugen der Biene, Colum.

Mellificus, tis, adj. tp. lieblich redend, Nestor, Auson.

Melligenus, adj. honigartig, succus, Plin.

Melligo, inis, f. 1) das Bienenharz; Stopfwachs, Plin. 2) der unreine Saft der Trauben, id.

Mellilla, ae, f. (als Schmeichelwort) etw. Honigsüße = Herzchen, Plaut.

Mellina, ae, f. eigtl. etw. Honigsüßes; tp. Vergnügen, Plaut.

Mellitulus, adj. (dem.) tp. honigsüß; mea mellitula, Appul., mein Honigpüppchen.

Mellitus, adj. 1) aus Honig, favius, Varr. 2) mit Honig angemacht od. honigsüß, Hor.; tp. honigsüß = allerliebste, z. B. Augen, Catull.

Meliskolla, orum, n. Keffel, an welchen ein od. zwei Blätter auf der Seite heraus wachsen, Plin.

Melomeli od. Melimeli, n. (gr.) eingemachter Quittensaft, Colum.

Melopipo, onis, m. (gr.) eine apfelsörmige Melone, die erst vollreif genossen wurde, Plin.

1. Melos, i, n. (gr.) poet. Gefang, Hor.; Plur. mele, Lucr. [NB. bei Cat. auch m., z. B. quosdam melos.]

2. Melos, i, f. Insel des ägäischen Meeres, eine der Cycladen, jetzt Milo, Plin., Mel. Davon: Mellus, adj. melisch, Cic., u. Melinus, f. Melinus 2.

Melothron, i, n. (gr.) die Zaunrube, Plin.

Melpomene, es, f. die Muse der tragischen, auch lyrischen Dichtung, Hor.

Membrana, ae, f. 1) die Haut od. das Häutchen, womit die Glieder überzogen sind, Cic.; it. das zarte Häutchen an Früchten, an der Eierschale z, Plin. 2) überh. die Haut, der Balg, z. B. der Schlangen, Ovid.; it. die Haut, worauf man schreibt = Pergament, Hor.; poet. das Neusein, die Oberfläche, coloris, Luer.

Membranaceus, adj. 1) aus einer Haut bestehend, Plin. 2) einer Haut ähnlich, häutig, id. Membrana, ae, f. (dem.) 1) e. Häutchen, Cels. 2) Pergament, Cic.

Membratim, adv. von Glied zu Glied (z. B. das Gefühl verlieren); caedere, Plin., in Stücke hauen; tp. gliederweise = stückweise, einzeln, nach u. nach (aufzählen), Varr., verrichten, Cic.; dicere, id., in kurzen Gliedern od. Sätzen reden, id.

Membratura, ae, f. der Bau der Glieder, Vitruv.

Membrum, i, n. c. Glied des Körpers (bes. e. größeres); membra, Ovid., Glieder; poet. = Körper, Ter., Virg.; tp. c. Glied = e. Theil v. etw. (z. B. eines Schiffs, Hauses, eines Redesatzes), Cic.

Memecylon, i, n. (gr.) die eßbare Frucht des Erdbeerbaums, Plin.

Memini, isse, (eigtl. e. Perf. vom alten meno, verw. mit *μνησμαι*) ich habe im Gedächtnisse behalten = ich gedenke an etwas (folgt der Genit., Accus. od. de); meministi te narrare, Cic., ich erinnere mich daß du erzähltest; meministi mei, id., gedenke mein (v. h. schreibe mir); poet. meminisse leti paterni, Val. Fl., = ihn rächen. 2) etwas bedenken, Ter., Cic. z. 3) etwas wissen, viae, Virg.; tp. poet. (v. einer Sache) können, Lucr. 4) einer Sache od. Person gedenken mit Worten = ihrer erwähnen, z. B. de exalibus, Cic.

Memmius, Name einer römischen gens; am bekanntesten C. Memmius, der v. D. Curtius de ambitu verklagt u. verurtheilt ins Exil ging; an ihn sind mehrere Briefe Ciceros gerichtet. Davon: a) Memmiades, ae, m. poet. einer aus dem memmischen Geschlechte, Lucr.; b) Memmianus, adj. memmianisch, praedia, Cic., des C. Memmius.

Memnon (Mennon), onis, m. König in Aethiopien, Sohn des Eithonius u. der Aurora, zog den Trojanern zu Hülfe, u. ward v. Achill vor Troja getödtet; bei seiner Verbrennung sind, der Mythe nach, Vögel aus seiner Asche entstanden; Memnonis mater, = Aurora, Ovid.; Memnonis saxea effigies, bei Theben in Aegypten, die allemahl bei Sonnenaufgang einen Klang gab, Tac. Davon: a) Memnonis, idis, f. memnonisch; Plur. Subst. Memnonides aves, Ovid., Vögel, die aus Memnon's Asche entstanden; b) Memnonius, adj. memnonisch, Solin., gedachte Vögel; tp. schwarz, morgenländisch, Prop.

Memnones, um, m. c. Volk in Aethiopien, östl. v. der Insel Neroe, zwischen dem Nile u. dem Atlas, Plin.

Memor, oris, adj. 1) eingedenk einer Sache,

z. B. officii, Cic.; tp. auch v. Dingen z, z. B. lacrymae, manus, Ovid.; cadus Marsi memor duelli, Hor.; ingenium Romuli memor, Liv. 1, 32., eine Sinnesart, die der des Romulus gleichkommt. Im engeren Sinne: a) eingedenk einer Wohlthat = dankbar, Cic.; b) eingedenk einer Beleidigung = rächend, z. B. ira, Virg., Liv.; c) lange eingedenk = e. gutes Gedächtniß habend, Cic. 2) poet. was einen an etw. erinnert, das Andenken an etw. erhält, nota, Hor.; tabellae, versus, Ovid.

Memorabilis, adj. 1) was erzählt werden kann (wofür man Worte findet) = erhöhet, Ter. 2) was erzählt zu werden verdient, Plaut.; dah. 3) denkwürdig, merkwürdig, Cic., Liv.

Memoraculum, i, n. c. Denkmahl, Appul.

Memorator, oris, m. (poet.) der etw. erzählt od. erwähnt, Prop.

Memoratrix, icis, f. (poet.) die Erzählerin, Val. Fl.

1. Memoratus, us, m. (nur im Dat. u. Abl. Sing.) die Erwähnung, Plaut.

2. Memoratus, adj. merkwürdig, z. B. velocitas, Plin.

Memoria, ae, f. 1) die Erinnerungskraft = Gedächtniß; memoria minuitur, Cic.; memoria tanta fuit, id., er hatte e. so gutes Gedächtniß. 2) die Erinnerung = das Gedächtniß (Andenken); memoria comprehendere od. complecti aliquid, Cic., etw. behalten (im Gedächtnisse). 3) das Andenken an etwas, die Erinnerung; post hominum memoriam, id., so lange sich Menschen erinnern, seit Menschen Gedenken; per omnium saeculorum memoriam, id., durch das Andenken aller Zeiten; memoria rei abiit od. abolevit, Liv., das Andenken daran ist vergangen, die Sache ist vergessen; memoriae tradere od. prodere, id., Cic., dem Andenken überliefern (als Geschichtschreiber); viri memoria digni, id., merkwürdige Männer; tp. die Zeit, in so fern man sich ihrer erinnert; philosophi hujus memoriae, id.; pueritiae memoria ultima, id.; Pompeius omnis memoriae facile princeps, id., = unbezweifelte der erste Mann jeder Zeit; nostra, patrum memoria, id. 4) die Erzählung (v. etw. Geschichtlichem), die Nachricht, z. B. omnium rerum, id.; duplex memoria est de re, Nep., man erzählt diese Sache auf zweierlei Weise. 5) das Bedenken, die Ueberlegung einer Sache, periculi, Liv.

Memorialis, adj. liber, e. Tagebuch, Suet.

Memortola, ae, f. (dem.) das Gedächtniß, Cic.

Memortus, adv. aus dem Gedächtnisse, dem Kopfe, z. B. respondere, orationem habere, meminisse, Cic.; cognoscere, Ter., = ohne Jemds Hülfe.

Memoro, 1. erwähnen, erzählen, sagen, Cic.; vocabula memorata alicui, Hor., deren sich einer bediente.

Memphis, is u. Idos od. Idis, f. Stadt in Mittelägypten, Residenz der ägypt. Könige, Liv.; der Name ist noch übrig in dem Dorfe Menf, drei Meilen südlich v. Cairo. Davon: a) Memphites, ae, m. memphitisch, bos, = Apis, zu Memphis besonders verehrt, Tibull.; b) Memphiteus, adj. memphitisch, auch poet. für ägyptisch, Ovid.; c) Memphitis, idis, f. memphitisch,

auch poet. = ägyptisch, vacca, = Io, Ovid.; cymba, Lucan.

Menaeus, i, m. (gr.) sc. circulus, der Monatskreis, Vitruv.

Menalippe, es, f. Tragödie des Attius, Cic. Menander od. Menandros (-us), i, m. 1) e. berühmter griech. Komödiendichter, Ter. z; adj. Menandros, menandreisch, Prop. 2) e. Sklave des Cicero, Cic.

Menanini, Plin., Menēni, Cic., orum, m. die Einw. v. der Stadt Menas auf der Ostküste v. Sicilien, jetzt Mineo od. Meno.

Menapii, orum, m. c. Volk in Gall. Belgica, Caes.; auch Menapi, Mart.

Menda, ae, f. e. Fehler (am Körper, im Schreiben), Ovid., Suet.

Mendacilocus, adj. lügenhaft, Plaut.

Mendacium, i, n. 1) poet. eine Erbdichtung; mendacia vatum, Ovid. 2) gew. eine Unwahrheit, Lüge, Cic. z; mendacium dicere, Nep., eine Unwahrheit sagen (absichtlich od. nicht); cf. Gell. 11, 11.; cave mendacium, Plaut., lüge nicht; tp. Nachahmung gewisser Dinge, Stoffe, z. B. einer Farbe z, Plin.

Mendaculoculum, i, n. (dem.) eine kleine Unwahrheit, Cic.

Mendax, acis, adj. lügenhaft, Lügner, Cic.; tp. lügenhaft = a) betrügerisch (Erscheinungen, Spiegel, Schlaf, Gestalt z), Cic. z; fundus, Hor., e. Gut, das die gehofften Früchte nicht bringt; b) poet. nachgemacht, falsch, pennae, os, Ovid., Tibull.; c) falsch, erdichtet, damnum, Ovid., infamia, Hor.

Mendesius, Ovid., u. Mendesius, Plin., adj. die Stadt Mendes am Nil in Aegypten betreffend, Ovid.

Mendicabulum, i, n. c. Bettler, Plaut., Appul.

Mendicatio, onis, f. das Erbetteln, vitae, Sen.

Mendice, adv. bettelhaft, Sen.

Mendicimonia, i, n. Bettelarmuth, Labor.

b. Gell.

Mendicitas, atis, f. große Armuth, Dürftigkeit (Bettelstab), Cic. z.

Mendico, 1. u. -or, ari, 1) intr. betteln, Plaut., Juven. 2) tr. etw. erbetteln = sehr dringend um etw. bitten, id.

Mendicula, ae, f. (sc. vestis), e. Bettlerkleid, Plaut.

Mendicus, adj. u. Subst. bettelhaft, e. Bettler, Cic.; it. als Schimpfwort: e. Lump, Ter.; tp. bettelhaft, armselig, instrumentum, Cic.

Mendose, adv. fehlerhaft (z. B. schreiben), Cic.

Mendosus, adj. 1) fehlerhaft (eine Abschrift, Geschichte), Cic. z; poet. mendosum tinnire, Pers. (statt mendose). 2) der Fehler macht, z. B. im Abschreiben, Cic.

Mendum, i, n. c. Fehler (im Gesichte z), Ovid.; it. e. Versehen (im Schreiben z), Cic.

Menecles, is, m. c. Redner aus Abanda, den Cicero gehört hat, Cic.; adj. Menecles, meneclich, id.

Menecleus, i, m. c. gr. nom. propr.; bes. zu merken: e. Rhetor aus Athen, zur Zeit des Cerausus, Cic.

Menelaus od. -os, i, m. Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helena, Cic. z; adj. Menelaus, menelaich, Prop.

Menenianus, f. Menenius.

Menenius, adj. u. Subst. Name einer röm. gens; am bekanntesten der Consul Menenius Agrippa, Liv. 2, 16.; auch e. Wahnsinniger od. Narr dieses Namens zu Horatius Zeit, Hor.; tribus, Cic.; adj. Menenianus, menenianisch, judicium, des Men. Agrippa, Liv.

Meninx, ngis, f. Insel bei der kleinen Syrie, jetzt Gerbi, Plin.

Menippus, i, m. 1) e. Philosoph v. der cynischen Secte voll beißenden Spottes, den Varro nachgeahmt hat, Cic. Davon: Satirae Menippae, von Varro, Cic. 2) e. Redner in Kleinasien zu Ciceros Zeiten, id.

Menoba, ae, f. 1) f. Maenoba. 2) Menoba od. Menuba, Nebenfluß des Vatis, jetzt Guadiana, Plin.

Menoecus, ei u. eos, m. des thebanischen Königs Creon Sohn, tödtete sich fürs Vaterland, Stat.; adj. Menoecus, menoeich, sanguis, id.

Menoetius, i, m. Sohn des Actor, Vater des Patroclus, e. Argonaut, Hyg. Davon: Menoetides, ae, m. dessen Sohn, = Patroclus, Prop., Ovid.

Mens, mentis, f. 1) überh. Sinn, als Theil od. Aeußerung der Seele; dah. poet. mens animi, Lucr., Plaut. 2) Sinn = Herz, Seele, cf. Cic. Mil. 31.; mens mollis, Caes. B. G. 3, 19. 3) (bes. häufig) der Inbegriff der höheren Seelenkräfte, Denbvermögen, Verstand, Vernunft (höher stehend als animus); mens, cui regnum totius animi a natura tributum est, Cic.; animus et mens, id., Herz u. Geist; suae mentis (compotem) esse, id., seines Verstandes mächtig seyn; mente comprehendere od. complecti, id., begreifen, fassen. 4) Ueberlegung, Einsicht, Besinnung, sine ulla mente, id. 5) Sinn = Gedächtniß (z. B. es kommt Einem in den Sinn); cum in mentem veniret ei, id., wann es ihm einfel. 6) Gedanken od. Gesinnung; z. B. mentem alicuius intelligere, id., Jemds Gedanken verstehen; muta iam istam mentem, id. 7) Absicht, ea mente, id. 8) Muth; addere mentem, Liv., Muth machen. 9) die Besinnungskraft als Göttinn, deren Fest den 8. Juni gefeiert wurde, id.

Mensa, ae, f. 1) überh. e. Tisch, z. B. a) laetitia, Suet., die Fleischanst; b) eine Beschleibung; publica, Cic., die öffentliche Bank; c) Opfertisch, Gestell für die heiligen Gefäße, id.; d) e. länglichflacher Theil an den Katapulten u. Balisten, Vitruv.; e) die Bühne, worauf die Sklaven standen, wann sie verkauft wurden, Appul. 2) der Tisch, Eßtisch, Cic. z; dah. a) der Tisch = das Sitzen an demselben um zu essen; apud mensam, super mensam od. mensas, Plaut., Curt., Flor.; bei Tische; b) die Speisen darauf; mittere alicui de mensa, Cic.; syracusae mensae, syrakusische Gerichte; c) die bei Tische sitzenden Gäste, cf. Suet. Oct. 70.

Mensarius, i, m. 1) überh. e. Beschler, Suet. 2) e. öffentlicher Beschler, Einnehmer, Bankherr, Liv.

Mensio, onis, f. tp. das Abmessen, vocum, Cic.

Mensis, is, m. (gr.) 1) e. Monat; primo mense, Virg., zu Anfang des Monats. 2) im Sing. u. Plur., die monatliche Reinigung, Plin.

Mensor, oris, m. 1) der irgend etw. abmisst

(J. B. Felber), Ovid., Colum. 2) der e. Haus ausmüßt, es zu bauen, = e. Baumeister, Plin. Epp.

Menstrualis, adj. 1) was alle Monat Statt findet, monatlich, epulae, Plaut. 2) die monatliche Reinigung habend, Plin.

Menstruus, adj. 1) monatlich = alle Monate Statt findend, usura, Cic.; menstruum meum, Plin. Epp., e. Monat, wo ich die Amtsverrichtungen habe; Subst. menstruum, i, n. u. -a, -um, n. die monatliche Reinigung, Plin., Cels. 2) monatlich = einen Monat dauernd, vita, spatium, Cic.; cibaria (auf einen Monat), id.; menstruum, i, n. Lebensmittel auf einen Monat, Liv. 3) = menstrualis 2).

Mensula, ae, f. (dem.) e. Tischchen, Plaut.

Mensura, ae, f. 1) das Messen, die Messung; mensuram rei facere od. inire od. agere, Ovid., Colum., Plin. Epp., etw. messen; mensura ex aqua, Caes., = die Bestimmung nach der Wasseruhr; tp. aurium mensura, Cic.; das Gefühl der Ohren für den Takt, das Maß des Gehörs. 2) das Maß, z. B. major, Cic.; tp. das Maß = die Beschaffenheit, z. B. discentis, Quint.; legati, Tac. (= sein Charakter); po et. mensuram nominis implere, Ovid., seinem Namen genügen; juris, Lucan., der Maßstab des Rechts. 3) (in der Mathematik) das richtige Maß der einzelnen Theile, die Symmetrie, Plin.

Mensura, are, messen, Veget.

Mensus, us, m. das Messen, Appul.

Menta, f. Mentha.

Mentagra, ae, f. (eigtl. Rinnkrankheit) e. Ausschlag am Kinn, Plin.

Mentastrum, i, n. die wilde Münze, Colum., Plin.

Mentha, ae, f. (gr.) Münze, Krausemünze, Ovid.

Mentigo, inis, f. e. Ausschlag, die Räude an Lämmern, Col.

Mentio, onis, f. Erwähnung; mentionem facere alicujus, od. de aliquo, Cic.; Zenss Erwähnung thun; de filia, Plaut., um Zenss Tochter anhalten.

Mentor, itus sum, 4. I. tr. 1) etw. lügen = etw. sagen, das nicht wahr ist, Prop., Liv. 2) etw. erinnern, erlügen, erdichten, fälschlich vorgeben, dolores capitis, Ovid.; auspicium, Liv.; regio stirpis originem, Vell.; tp. quod tussis tua mentitur, Mart. 3) die Gestalt od. das äußere Ansehen v. etw. annehmen (gew. po et.), z. B. juvenem tinctis capillis, id.; tp. varios colores mentitur lana, Virg., = die Wolle ist verschieden od. bunt gefärbt. 4) täuschen (die Hoffnung), Hor. II. intr. 1) po et. dichten, fabeln, (im Gegens. zur wahren Geschichte), Hor. A. P. 151. 2) lügen = unwahr reden, Cic.; tp. trügen, vultus e mentitur, id.; Subst. mentiens, id., e. trüglcher Vernunftschluß. 3) lügen = sein Wort nicht halten (einem), Cic., Hor.

Mentitus, partic. (v. mentio) (po et.) erlogen = falsch, z. B. tela, figura, terror, Virg., Ovid.

Mentor, oris, m. e. Künstler in erhabener Metallarbeit, po et. für das v. ihm verfertigte Geschirr, Juven., Mart.; adj. Mentoreus, mentoreisch, Prop., Mart.

Mentula, ae, f. = penis, Catull.

Mentum, i, n. 1) das Kinn (an Menschen, an Thieren), Cic., Virg. 2) in der Baukunst: der

hervorragende Theil des Kranzes od. Hauptgefäßes, wo der Regen abläuft, Vitr.

Meo, 1. (ist mit eo verwandt, aber weit seltener u. mehr dichterisch) sich bewegen, geben (v. Menschen u. Dingen, z. B. Gestirnen, einem Schiffe, dem Athem z), Hor., Tac.

Meopte = meo ipsius, z. B. meopte ingenio, Plaut.

Mephitis, is, f. 1) schädliche Ausdünstung aus der Erde, Virg. 2) die Göttin, welche sie abhalten soll, Tac.

Mepte, = me ipsum, Plaut.

Meraulus u. **Meraclus**, adj. (dem.) ziemlich unvermischt (Wein), Plaut., Plin.

Meraucus, adj. pur, unvermischt (Wein z), Cic. z.

Mercabilis, adj. (po et.) käuflich, Ovid.

Mercatio, onis, f. das Handeln mit Waaren, Gell.

Mercator, oris, m. der Kaufmann, bes. der Großhändler, Caes., Cic.; tp. provinciarum, id., der sie erkaufte.

Mercatorius, adj. den Kaufmann betreffend; navis, Plaut., e. Handelsschiff.

Mercatura, ae, f. 1) der Handel mit Waaren, Cic.; auch tp. id. N. D. 1, 44. 2) die Waaren selbst, Plaut. Trin. 2, 2, 71.

Mercatus, us, m. 1) der Handel, Kauf u. Verkauf, Cic. 2) der Markt, Jahrmakkt, die Messe, id.; mercatus Olympiacus, Justin., die Versammlung zu Olympia (wobei zugleich Messe war).

Mercédula, ae, f. (dem.) 1) kleiner, geringer Lohn, Cic. 2) die (geringen) Einkünfte, z. B. praediorum, id.

Mercenarius, adj. um Lohn gedungen, bezahlt (Soldaten, Zeugen, Richter z), Cic., Liv.; Subst. -us, i, m. e. um Lohn Gedungener (etwa Tagelöhner, Lohndiener), Cic. 2) po et. den Lohn betreffend; mercenaria vinela, Hor. Epp. 1, 7, 66., seine Verbindlichkeit, den Steigerungen gegen Bezahlung beizuwohnen.

Meroes, edis, f. 1) Lohn = Belohnung für irgend etw., Cic. z; po et. non alia mercede bibam, Hor., unter keiner andern Bedingung; una mercede duas res assequi, Cic., (prüchwürtl.) mit Einem Steine zwei Würfe thun; tp. a) der Lohn = die Strafe für etw., z. B. temeritatis, Liv.; b) überh. Schaden (gleichf. das Lehrgeld, welches man gibt), Cic. Fam. 1, 9.; non sine magna mercede contingit, id., = es kommt theuer zu stehen. 2) der Nutzen, den man aus Pachtungen, Capitalien z zieht, = Einkünfte, Zinsen, Cic., Caes., Hor.

Meroimponium, i, n. 1) die Waare, Tac. 2) was man erkaufte hat, Plaut. 3) der Kauf, id. **Meroor**, ari, 1) intr. handeln, Handel treiben, Plaut. 2) tr. kaufen, erkaufen (e. Gut), id., Cic. z; tp. z. B. officia, Cic.; amorem, Prop. [NB. das partic. mercatus auch passiv. bei Plin. u. Prop.]

Mercurialis, f. Mercurius.

Mercuriolus, i, m. (dem.) e. kleines Bild Mercur's, Appul.

Mercurius, i, m. Sohn Jupiters u. der Maja, Götterbote, Gott der Redekunst, des Handels, der List, Vorsteher der Wege, der Gymnastik, Erfinder der Lyra, u. Führer der Seelen der Abgeschiedenen in die Unterwelt, vorgestellt mit

Reiseshut, Flügeln an demselben u. an den Schuhen, u. mit einem Perolds- od. Zauberstabe, Ovid.; Mercurii promontorium, Liv., südl. vom promont. Lilybaeum in Sicilien, jetzt Cap Bon od. Ras Addar, tumulus Mercurii, id., bei Carthago; aqua Mercurii, Ovid., beim Capenischen Thore, cf. id. Fast. 5, 675. ff. 2) eine Herme (f. Hermes), Nep. Alc. 3) der Planet Mercurius, Cic.; adj. Mercurialis (zu Mercurius 1.), mercurialisch, caduceus, Appul.; herba, Cat., od. bloß Mercurialis, Plin., das Bingelkraut; Mercuriales viri, od. bloß Mercuriales: a) = Gelehrte u. Dichter, bes. lyrische, Hor.; b) die Handelsleute, die in Rom e. Collegium hatten, Cic., Liv.

Merda, ae, f. Unrath des Körpers, Excremente, Hor.

Mere, adv. lauter, pur, Plaut.

Merenda, ae, f. das Abendbrot (gegen fünf Uhr), Plaut.

Merendarius, i, m. der v. einem Andern aus Mitleid e. Abendbrot bekommt, Sen.

Mereō, ui, itum, 2. u. Mereor, itus sum, 2. 1) verdienen, erwerben, gewinnen, z. B. Geld, Auszeichnung, Cic.; stipendia, id., Sold verdienen = Kriegsdienste thun; it. merere allein, z. B. pedibus, equo, Liv., Cic., zu Fuß, zu Pferde dienen; po et. aliquem dote, Plaut., = erkaufen; vina nardo, Hor.; hic liber aera meret Sossii, id., = bringt ihnen Geld ein; quid arbitramini Rheginos merere velle, ut e, Cic. Verr. 2, 4, 60.: was glaubt ihr daß man den Rheginern geben müßte, damit z. 2) verdienen = einer Sache würdig seyn, auf etw. Anspruch haben, z. B. laudem, immortalitatem, supplicium, crucem, id., Caes., Ter.; merens, der Würdige (d. h. der etw. Gutes od. Schlimmes verdient hat), Sall.; po et. scelus merere, Virg.; culpam, Ter., = auf sich laden, sich der Strafe dafür theilhaftig machen. 3) sich verdient machen; ut de me meres, Plaut.; häufiger aber ist in dieser Bedeutung mereri, z. B. bene, male, optime de z, Cic.; f. auch meritum u. meritus. **Meretribium**, i, n. das Gewerbe einer Bühlerin, Suet.

Meretricie, adv. buhlerisch, Plaut.

Meretricius, adj. eine Buhlerin betreffend, buhlerisch, Ter., Cic.

Meretricula, ae, f. (dem.) eine Buhlerin, öffentliche Dirne, Cic.

Meretrix, is, f. (eigtl. Geld verdienend) mulier, u. meretrix allein, Ter., Cic. z, eine öffentliche Buhlerin.

Merga, ae, f. eine Getraidegabel, Colum.

Merges, itis, f. 1) eine Garbe, Virg. 2) = Merga, Plin.

Mergo, si, sum, 3. tauchen, hinab- od. hinein-senken (sich, einen ins Wasser z), Cic.; mergi, Ovid., untertauchen; mergi in z, Plin., = in-fluere; caput in terram effossam mergere, Liv.; aliquid alvo, Phaedr., etw. in seinen Bauch versenken; po et. manum in os ursae, Mart., dem Bären ins Maul stecken; vultus in cortice, Ovid., verbergen; coelum mergens sidera, Lucan., = terra occidentalis; lumina mergere, Quint. decl., verschließen; mergi, Ovid., (v. Gestirnen) untergehen; tp. gleichf. in etw. versenken (sich in Wollust, einen in Unglück, in den Tod); mersus vino somnoque, Liv., vers-

senkt in Wein u. Schlaf; potatio quae mergit, Sen., welche berauscht; usurae mergunt sortem, Liv., die Zinsen übersteigen das Capital; mersus foro, Plaut., bankrott.

Mergus, i, m. 1) der Taucher, e. Wasservogel, Virg. 2) e. Nebengefent, Colum.

Meridialis, adj. mittägig, Gell., Ammian.

Meridianus, adj. 1) mittägig = um Mittag, sol, Cic.; somnus, tempus, id., die Mittagzeit; meridiano, Plin., Mittags. 2) mittägig (der Weltgegend nach) plaga, id., circulus, Sen., od. bloß meridianus, Flor., der Aequator.

Meridatio, onis, f. die Mittagruhe, Cic.

Merides, ei, m. 1) der Mittag (als Zeit), Cic. 2) die Mittagsggend, id. 3) die Mitte der Zeit, Varr.

Meridio, 1. u. Meridior, ari, Mittagruhe halten, Suet., Catull.

Meriones, ae, m. Freund u. Wagenlenker des Idomeneus, Hor., Ovid.

1. **Merito**, adv. nach Verdienst (z. B. gelobt werden) od. überh. mit Recht = billiger Weise (z. B. erzürnt seyn), Cic.; meritissimo, Cic., Appul. (od. -e, Solin.), mit allem Rechte.

2. **Merito**, are, 1) tr. verdienen = sich erwerben (Geld), Plin. 2) intr. Kriegsdienste thun, Sil.

Meritoria, orum, n. po et. Mietzwohnungen, Juven.

Meritorius, adj. auf Erwerb berechnet, wofür Geld bezahlt wird, z. B. artificium, Sen.; rhoda, Suet., Mietzkutsche; pueri, Cic., die ihren Körper um Geld Preis geben; f. auch meritoria.

Meritum, i, n. 1) der Verdienst, Lohn, Ter. Phorm. 2, 1, 75. 2) das Verdienst (im bösen u. guten Sinne); merito ejus, Cic., nach seinem Verdienste; non meo merito, id., ohne daß ich es verdiente; (scherz.) meritissimo ejus, Plaut. As. 3, 3, 147., = ganz wie er es verdient hat; tp. po et. Werth, Wichtigkeit einer Sache, z. B. loci, Mart. 3) Verdienst, das man sich um einen erwirbt = große Wohlthat, Cic.

Meritus, adj. 1) der sich verdient gemacht hat um einen, Cic.; auch po et. v. Thieren: meritos juveneos, Virg. 2) verdient = gebührend, gerecht (Lob, Strafe z), Cic., Liv.

Mero, onis, m. e. Weinsäufer, Spottname des Kaisers Liberius Claudius Nero wegen seiner Trunksucht (weßwegen er auch Biberius genannt wurde), Suet.

Merobius, adj. (als Bormurf) der unvermischten Wein trinkt, Plaut.

Meroe, es, f. eine Nilinsel in Aethiopien, die jetzige Provinz Atbar, Ovid.; Davon: Merois, idis, f. meroisch, herba, Plin.

Merope, es, f. Tochter des Atlas, Gemahlinn des Sisyphus, eine der Plejaden (e. Stern des Siebengehirns), deren Stern, weil sie einen Sterblichen geheirathet, dunkler ist, Ovid.

Merops, opis, m. 1) Gemahl der Elymene u. wahrscheinlicher Vater des Phaethon, obgleich Elymene den Apollo für dessen Vater ausgab, Ovid. 2) (v. einem Könige dieses Namens) Plur. Meropes, Quint., Einw. der Insel Cos. 3) e. Vogel, der die Bienen frist, der Bienenfraz, Bienenfresser (Merops Apiaster, L.), Virg., Plin.

Merso, 1. eintauchen, Virg., Tac.; tp. po et. leto, Lucr., = tödten; civilibus undis mersari, Hor., sich gleichf. eintauchen in z.

1. *Mērūla*, ae, f. 1) die Amsel, Cic. 2) die Meeramsel (e. Fische), Ovid. 3) die Amsel, eine hydraulische Maschine, Vitr.

2. *Mērūla*, ae, f. 1) f. Fluß in Liguria zwischen dem Varus u. Arnus, jetzt Arescia, Plin. 2) m. Beinamen einer Familie der plebejischen gens Cornelia; bemerkenswerth L. Corn. Merula, der als Consul in einem sehr heftigen Treffen gegen die Bojer siegte, Liv.

Mērum, i, n. purer (u. also sehr starker) Wein, wie ihn unmäßige Menschen tranken (denn gewöhnlich nahm man nur e. Dritteltheil Wein zu zwei Theilen Wassers od. auch umgekehrt), Hor., Ovid., Plin.

Mērus, adj. 1) pur, lauter, bloß z. B. vinum, Plaut., Ovid., lac, id., aurum, Plaut.; poet. undae, Ovid., pures, nicht mit Wein vermischtes Wasser; tp. a) lauter, ächt, libertas, Hor.; b) lauter = bloß, weiter nichts als, z. B. spec., Ter.; monstra, Cic., lauter Wunderdinge; merum bellum loquitur, Cic., er spricht v. nichts als Krieg; vineta crepat mera, Hor., er spricht v. nichts als Weinplantagen; c) hell (Gefchrei), Plaut. 2) poet. bloß = unbedeckt; mero pede, Juv., mit unbedecktem Fuße.

Merx, eis, f. die Waare, Cic.; merces mutare, Virg., Kaufhandel treiben; tp. mala merx, Plaut., e. schlimmer Handel, eine schlimme Sache, it. v. Menschen, wie wir sagen: böse Waare, id.

Mēsa, ae, f. (gr.) = media, die Mittlere, Plin.

Mēsancūlon, i, n. u. -a, ae, f. (gr.) e. Wurfspieß, der den Riemen in der Mitte hat, Gell.

Mēsaulos, i, f. (gr.) Plur. mesauloe, e. schmaler Gang zwischen zwei Gemächern, Vitr.

Mēse, es, f. (gr.) der mittlere Ton, Vitr.

Mēsēmbria, ae, f. eine Stadt in Thracien, am schwarzen Meere, Mel., Plin.; adj. Mesembriacus, mesembriacisch, Ovid.

Mēses, ae, m. (gr.) der Nordnordostwind, Plin.

Mēsōlābium, i, n. (gr.) e. mathematisches Instrument, mit dem Eratosthenes die zwei mittleren Proportionalien aufsuchte, Vitr.

Mēsōleucos, i, m. (gr.) 1) e. uns unbekannter Edelstein, Plin. 2) eine gewisse Pflanze, id.

Mēsōmelas, ānos, f. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Mēsōpōtāmia, ae, f. Landschaft Asiens zwischen den Flüssen Euphrat u. Tigris, Cic., Plin.; adj. Mesopotamius, mesopotamisch, Valer. b. Arel. Vopisc.

Mēsōsphāerum, i, n. (gr.) die mittelblättrige Art der Narde, Plin.

Mēsphilum, i, n. (gr.) die Mispel, Plin.

Mēsphilus, i, f. (gr.) Mispelbaum, Plin.

Mēsāla od. *Mēsalla*, ae, m. röm. Familienname des valerischen Geschlechts, Cic., Liv.; aus dieser Familie war auch Messalina, die berühmte Gemahlinn des Kaisers Claudius.

Mēsāna, ae, f. 1) eine Stadt auf Sicilien, an der sicilischen Meerenge, früher Zancle, jetzt Messina, Cic. 2) i. q. Messene, w. f., Stat.; adj. Messanius, statt Messenius, messenisch, Ovid.

Mēsāpīa, ae, f. e. Stück v. Unteritalien, Calabria, Plin.; od. Apulien, Fest. Davon: adj. Messapius, messapisch, Ovid.; Plur. Subst.

Mēsāpīi, ōrum, m. die Einw. v. Messapia, Liv.

Mēsāpus, i, m. Fürst in Apulien od. Calabria, Virg.

Mēsēis, idis, f. Quelle in Thessalien, Plin.; dah. adj. Messeides undae, Val. Fl.

Mēsēne, es, od. *Mēsēna*, ae, f. Hauptstadt v. Messenien im Peloponnes, jetzt Maura-Matia, Liv. 2. Davon: adj. Messenius, messenisch, Ovid.; Plur. Subst. Messenii, ōrum, m. die Messenier, Liv.

Mēsōio, ōnis, f. das Mähen, Varr.

Mēsōis, is, f. (eigtl. das Schneiden) 1) die Ernte = das Ernten, Cic., Plin.; auch das Einthun des Honigs, Virg. 2) die Ernte = die Erntezeit, id.; poet. Ernte = Jahr, Mart. 3) die Ernte = die geernteten od. noch zu erntenden Früchte; tp. mali messem metere, Plin. Epp., Undank einernten; poet. adhuc tua messis in herba est, Ovid., (sprichw.) = dein Weizen blüht noch erst, d. h. du bist noch weit vom Ziele.

Mēsōr, ōris, m. der Schnitter; tp. seclerum sator et messor, Plaut.

Mēsōrius, adj. das Mähen betreffend, Corbis, Cic.

Met, eine Anhängsilbe zur Verstärkung, z. B. egomet, memet, tutemet 2.

Meta, ae, f. 1) jede kegelförmig zugehende Figur (z. B. eines Hügel, Heubausens 2); laetis, poet., = Räte, Mart. 2) bef. die Spitzsäule, am Ende des röm. Circus, welche die Wettfahrenden siebenmal umfahren mußten; poet. meta Pachyni, Virg., die Spitze, der Kopf des Vorgebirges Pachynum; tp. in flexu aetatis haesit ad metas, Cic. = wurde er unglücklich. 3) überh. das Ende od. Ziel irgend einer Sache; media coeli meta, poet., = medium coelum, Virg.; tp. meta aevi, id.

Metalepsis, is, f. (gr.) eine Metapher (wenn ich z. B. aristae st. Ernte od. gar st. Jahr setzen wollte), Quint.

Metallēus, adj. das Metall betreffend, Plin.; Subst. m. e. Metallgräber, Bergmann, id.

Metallifer, ſera, ſerum, adj. poet. metallreich, Sil.

Metallum, i, n. (gr.) 1) Metall (Gold, Silber, Eisen 2), Plin. 2) e. Bergwerk, Liv. 2; damnare in metallum, Plin. Epp., od. condemnare ad metalla, Suet., einen zur Arbeit in den Bergwerken verurtheilen.

Metāphōra, ae, f. (gr.) bildlicher Ausdruck st. des eigentlichen, Metapher (z. B. die Zeit entriunt st. vergeht schnell), Quint.

Metāplasmus, i, m. (gr.) die Veränderung der Wörter (durch Wegnahme einer Silbe 2), Quint.

Metāpōntum, i, n. Stadt in Lucanien, Cic. 2. Davon: adj. Metapontinus, metapontinisch, Liv.; Plur. Subst. Metapontini, ōrum, m. die Metapontiner, id.

Metātio, ōnis, f. die Absteckung od. Abmessung eines Ortes, Colum.

Metātor, ōris, m. der die Grenzen eines Ortes absteckt, z. B. castrorum, Cic.

Metāurus, i, m. Fluß 1) in Umbrien, jetzt Metaro, Liv. 2; auch adj. Metaurum flumen, Hor. 2) im Bruttischen, Plin.

Metellus, röm. Familienname des caecil. Ge-

schlechts, am bekanntesten 1) Q. Caecil. Metellus Macedonicus, der Macedonien zur Provinz machte, Cic. 2) Q. Caecil. Metellus, mit dem Beinamen Numidicus, weil er den Krieg gegen Jugurtha glücklich geführt hatte, Liv. 3) C. Caecil. Metellus Celer, zu Ciceros Zeit, Gatte der Clodia, Cic. 4) C. Caec. Metell. Pius (Scipio), Schwiegervater des Pompejus, id. (verlor gegen Cäsar die Schlacht bei Thapsus u. stürzte sich deswegen ins Meer). Davon: Metellinus, adj. metellinisch; oratio, Rede wider den Metellus Nepos, Bruder des Celer, id.

Metēreus, adj. metereisch, turba, Volk in der Gegend der Donau u. des schwarzen Meeres, Ovid. Trist. 2, 191. (Andere lese. Neurea).

Metēdice, es, f. (gr.) der Theil der Grammatik, welcher die Regeln enthält, Quint.

Metēdicus, adj. (gr.) eine besondere Methode od. Art beobachtend, medicus, Cels.

Metēdus, i, f. (gr.) die Methode, Auson.

Metēone, es, f. Stadt in Messenien, nach Anden in Lakonien, jetzt Modon, Plin.

Metēdrium, i, n. Stadt in Arkadien, Plin.

Metēymna, ae, f. Stadt auf Lesbos mit gutem Weine, jetzt Maliwa, Virg. Davon: a) Methymnaeus, adj. methymnisch, Cic. 2; Subst. Methymnaei, ōrum, m. die Methymnäer, Curt.; b) Methymnas, ādis, f. methymnisch, Ovid.

Metēculōsus, adj. 1) furchtsam, Plaut., Appul. 2) furchtbar, gefährlich, res, Plaut.

Metilīus, adj. röm. Geschlechtsname, z. B. M. Metilius, Liv.; adj. metilisch, lex, Plin.

Metior, mensum sum, 4. I. intr. 1) messen od. abmessen (Getreide, e. Feld), Cic.; numos, Hor. Sat. 1, 1, 95., das Geld mit Scheffeln messen (wegen seiner Menge nicht zählen); tp. a) abmessen = eintheilen (einen Vers, einen Raum), annum, Ovid., = eintheilen in Monate; b) abmessen, mit dem Geisse = beurtheilen, sich 2; omnia voluptate sua, Cic., Alles nach seinem Vergnügen bemessen. 2) poet. durchmessen = zurücklegen (einen Raum, Weg 2), Virg.; aquas, Ovid., durchschiffen; tp. endigen (von der Zeit).

3) ausmessen = austheilen (Getreide), Caes. II. intr. (= ire) gehen, Plaut. Pseud. 4, 4, 11.

Metiosēdum, i, n. Stadt in Gallien, jetzt Meudon, Caes.

Metius, Name einer römischen gens; am bekanntesten: 1) Metius Sufetius od. Sufetius, Feldherr der Albaner, den der König Tullus wegen Verrätherie durch Pferde zerreißen ließ, Liv. 2) Spurius Metius Tarpä, als großer Kunst- richter, besonders über dramatische Werke, Cic., Hor.; adj. metisch, tribus, Cic. (auch Maecia); porta, i. q. Esquilina, wo die Todten verbrannt, Missethäter hingerichtet wurden u. die Senker wohnten, Plaut.

1. *Meto*, 1. abmessen, abstecken (e. Lager 2), Virg., Hirt.

2. *Meto*, messui, messum, 3. (verw. mit meße = schneiden) I. tr. 1) poet. abschneiden (Bart, Haare), Juv., Mart., abpflücken (eine Blume), Ovid., abreißen (ein Thier Gras 2), id., abhauen, umhauen (etw. mit dem Schwerte), Virg. 2) bef. schneiden = schneidend einsammeln, z. B. Getreide = es abmähen, Ovid., Trauben, Plin., Weintraub, = ihn sammeln, id.; poet. (v. den Vienen) flores metere, Virg.; tp. poet. mähen, abmähen (der Tod einen),

Hor. 3) etw. (e. Feld) mähen od. abmähen, Prop.; poet. Batulum metere, Sil. 8, 565., Batulums Fluren mähen, d. h. bewohnen.

II. intr. mähen = schneiden, ernten, Varr., herbsten, Virg.; ut sementem feceris, ita et metes (sprichw.), Cic., wie man säet, so erntet man; tp. sibi quisque ruri metit, Plaut., jeder denkt auf seinen Vortheil.

Metōpa, ae, f. (gr.) in der Baukunst: die Zwischentiefe, Vitr.

Metōpion, i, n. (gr.) 1) die Thränen eines gewissen afrikanischen Baumes (Metops, Solin.), Plin. 2) bitteres Mandelöl, id. 3) eine ägyptische Salbe, id.

Metōpōscopus, i, m. (gr.) der Stirnbeschaauer (eine Art Wahrsager), Plin., Suet.

Metor, āri, 1) ausmessen, abmessen, Plin.; it. abmessend abstecken; castra, Liv., das Lager abstecken od. überh. aufschlagen; tabernacula, Plin., aufschlagen. 2) durchmessen, durchwandern, agros, Sil.

Metreta, ae, m. (gr.) eigtl. e. Abmesser; 1) eine Art Maß von 10 congiis, Colum. 2) eine Art Krug, Faß, Tonne zu Wein od. Del, Plaut., Colum., Mart.

Metrieus, adj. (gr.) 1) überh. e. gewisses Maß betreffend, z. B. leges, Plin., beim Pulte. 2) bef. metrisch, das Versmaß betreffend, pes, Quint.

Metropōlis, ōis, f. 1) eine Mutterstadt, entweder v. der andere Colonien erhalten haben, od. Hauptstadt. 2) nom. pr. Stadt in Thessalien, deren Einw. Metropolitae, Caes.; adj. Metropolitanus, metropolitisch, Liv.

Metrum, i, n. (gr.) das Versmaß, Silbenmaß, Mart.; it. der Vers selbst, Colum.

Metius od. *Metus*, f. Metius 1).

Metuens, adj. furchtsam; Nero metuētiore in posterum, Tac.

Metūla, ae, f. (dem.) kleine Spitzsäule, Plin. Epp.

Metuo, ūi, ūtum, 3. 1) tr. u. intr. fürchten, befürchten, besorgen (Nachstellungen 2); aliquem, Cic. Sen. 11. (wo auch der Unterschied v. vereri zu erschen ist); de vita sua, id., wegen seines Lebens; ab aliquo, Liv., v. Einem etw. fürchten; alieui, Plaut., wegen Jemds besorgt seyn; metuo, ne, ich fürchte es möchte; metuo ut, ich fürchte es möchte nicht. 2) tr. fürchten: a) scheuen (Gott, seine Aeltern 2), Ter.; b) zu vermeiden suchen, z. B. austrum, Hor.; metuo reddere, id., = ich bin nicht geneigt 2; tp. penna metuens solvi, id., der fittig der nie gelöst seyn will. 3) intr. in ängstlichem Zweifel, voller Erwartung seyn, z. B. metuo, patres quot fuerint, Plaut.; metuo quid agam, Ter., = ich weiß nicht 2; non metuo quin 2, Plaut., = ich zweifle nicht 2.

Metus, us, m. 1) Furcht, Besorgniß, hostium, Liv., vor den Feinden; metum habere, Furcht haben = sich fürchten, Cael. in Cic. Epp., it. Furcht verursachen, Ovid.; in metu ponere aliquid, Cic., etw. für fürchterlich halten. 2) poet. Ehrfurcht, Virg., Hor. 3) e. Gegenstand der Furcht, Tac.

Meum, i, n. (gr.) die Bäurwurz (e. Pflanze), Plin.

Mēus, adj. mein, mir gehörig; crimina mea, Liv., die gegen mich vorgebrachten Anschuldigungen; mea est descriptio, Cic., = rührt v.

mir her; simulatio non est mea, Ter., Berstellung ist nicht meine Sache; meum est, Cic., es ist meine Pflicht; sum meus, a) ich bin mein eigener Herr, id.; b) ich bin bei mir, bin meines Verstandes mächtig, Ovid.; c) ich bleibe bei meiner eigenen Methode (z. B. im Schreiben), Cic.; meus, Subst., mein Freund; mea tu! Ter., meine Liebe, mein liebes Kind; meus homo, Phaedr., lieber Freund (spöttisch); it. = mein Mann (der v. dem ich rede), id.; meum od. Pl. mea, das Meinige; mei, die Meinigen, Cic.

Mevania, ae, f. Stadt in Umbrien, jetzt Bevagna, Colum. Davon: adj. Mevanas, ätis, mevanatisch, ager, Plin.; Subst. Mevanates, um, m. die Einw. v. Mevania, id.

Mica, ae, f. c. Krümchen, Biskken; tp. poet. a) mica salis, Catull., e. Biskken Verstand; b) die Bezeichnung eines kleinen Speisezimmer, Mart. 2, 59.

Mico, üi, o. S., 1. 1) sich zuckend bewegen wie der Bliß, wie das Herz (= klopfen), wie die Zunge einer Schlange, wie abgehaute Glieder, wie herausspritzendes Wasser z; micare (sc. digitis), Cic., die Finger auf ein gegebenes Zeichen ausstrecken u. den Andern ihre Zahl raten lassen (Grad od. Ungrad, a la mora spielen). 2) (mit gewohnter Uebertragung der schnellen Bewegung auf das Flimmern, Schimmern) funkeln, z. B. Feuer, Metall, Augen z, Virg., Liv., Ovid.

Mieropsychos (-us), adj. (gr.) kleinmützig, Plin.

Microsphaerum, i, n. (gr.) die kleinblättrige Art der Harde, Plin.

Micrualis, adj. das Farnen befördernd, Appul. Micrurio, ire, pissen gehen od. überh. pissen, Juvon.

Micula, ae, f. (dem.) c. Krümchen, Cels.

Midas (Mida), ae, m. König in Phrygien, erhielt v. Bacchus Erfüllung des Wunsches, daß Alles, was er berührte, Gold werden möchte. Als aber auch Speise u. Trank zu Gold wurde, bereute er seinen Wunsch; er mußte sich deswegen im Flusse Pactolus baden, der daher Goldsand bekam. In Folge eines musikalischen Wettstreites des Apollo u. Pan auf der Cithara u. Schalmei (astula), wo Midas dem Pan den Preis zuerkannte, ließ ihm Apollo zur Strafe Eselsöhren wachsen, Ovid.

Migratio, önis, f. eine Wanderung wohin, Liv.; tp. Uebergang z. B. eines Wortes in eine uneigentliche Bedeutung, Cic.

Migro, 1. I. intr. wandern, wegziehen (aus dem Hause, aus der Stadt, nach Rom), Liv.; ad generum, Cic., zu seinem Tochtermanne ziehen; tp. de od. ex vita, id. = sterben; poet. voluptas migravit ad oculos, Hor., ist auf die Augen übergegangen; omnia migrant, Lucr., Alles verändert sich. II. tr. 1) tp. übertreten (das Recht), Cic. 2) etw. wegbringen; difficilia migrata, Liv., was schwer fortzuschaffen war.

Milanton, önis, m. Gemahl der Alalanta, des Jassus Tochter, Ovid. z.

Mile, Milia, f. Mille.

Miles, Itis, m. (u. f.) wahrsch. urspr. c. Fußgänger; dah. 1) a) c. Soldat zu Fuß, Fußgänger (opp. eques), od. überh. c. Soldat (auch manchmal c. Officier, bei Plaut. u. Ter.); collect. miles, der Soldat = die Soldaten, Virg., Liv.; tp. poet. nova miles eram, Ovid., ich

war noch Neuling (v. einer Frau); b) poet. der Stein im Schachspiele. 2) poet. f. eine die mit Jemd geht = eine Gefährtin, Phobes, id., im Gefolge der Diana.

Milesia, -us, f. Miletus.

Miletus, i, 1) m. Vater des Caunus u. der Byblis, Ovid. 2) f. Handelsstadt in Carien, Geburtsort des Thales, berühmt wegen schöner Wolle, Liv. z. Davon: a) Milesius, adj. miletisch, Cic.; crimina, Ovid., muthwillige, unzüchtige Schriften; Subst. Milesii, örum, m. die Einw. v. Milet, id.; b) Miletis, idis, f. a) Subst. Tochter des Miletus, = Byblis, id.; b) adj. miletisch, urbs, die Stadt Tomi, eine Colonie der Milesier, id.

Millarium, i, n. c. Gefäß zu Flüssigkeiten, bes. um Wasser darin warm zu machen, Sen.

Millarius, adj. zum Hirsen gehörig; aves, Varr., die Festsammern, Ortolanen; herba, Plin., e. dem Hirsen nachtheiliges Kraut (quirsförmiger Fench).

Milionia, ae, f. Stadt der Samniten in Italien, nördl. vom Jucinersee, jetzt Magliano, Liv.

Militaris, adj. das Kriegswesen betreffend leges, Cic., Kriegsgefeße; homines, Sall., Kriegerleute, im Kriege erfahrene Leute; aetas, Tac., das Alter worin man Soldat wird, das dienstfähige Alter; arma, Sall., die regelmäßigen, eigentlichen Kriegswaffen; via, Cic., Heerstraße, Hauptstraße.

Militariter, adv. nach Soldaten Art, Liv.

Militarius, adj. soldatisch, z. B. Schritt, Plaut.

Militia, ae, f. 1) der Kriegsdienst od. überh. der Krieg im Allgemeinen, auch manchmal = Feldzug, Cic. z; militiae (Gen.), id., im Kriege; magister militiae, Liv., der Feldherr. 2) eine Stelle im Kriege, Officiersstelle; equestres militiae, Suet., Officiersstellen für Ritter; tp. überh. e. Amt, c. Dienst, z. B. urbana, Cic.; it. e. Geschäft, z. B. der nistenden Schwalben, Plin. 3) die Soldaten selbst, z. B. cogere militiam, Liv. 4) Kriegsmuth, Tapferkeit im Kriege, Sall. Jug. 86.; virilis militiae uxor, Flor.

Milito, 1. 1) Kriegsdienste thun, Soldat seyn, Cic.; tp. kämpfen, d. h. unter Cupido's Fahnen dienen, Hor., Ovid. 2) tr. (v. den Kriegsdiensten) sie verrichten, z. B. militia militatur, Plaut., man thut Kriegsdienste; bellum militatur, Hor., c. Krieg wird geführt.

Millum, i, n. die Hirse, Varr

Mille od. Mile, 1) adj. indecl. tausend; tp. tausend = unzählige, Liv., Hor.; Subst. indecl. n. c. Tausend od. tausend; mille passuum, Cic., tausend Schritte = eine röm. Meile, deren fünf auf eine deutsche Meile gehen; auch ohne passuum, z. B. ultra quadringenta millia, id.

Millefolia, ae, f. (sc. herba) od. -um, i, n. Tausendblatt, Schafgarbe, Plin.

Milleni, adj. je tausend, Plaut.

Millepoda, ae, f. (Tausendfuß) c. Insect, viell. Kellerswurm, Plin.

Millesimus, adj. der Tausendste; usura, Sen., eins von tausend monatlich.

Milliarium, i, n. c. Meilenstein (welcher 1000 Schritte od. eine röm. Meile anzeigte), Cic.

Millarius, adj. tausend in sich enthaltend; ala, Plin. Epp., v. 1000 Reitern; porticus, Suet., der 1000 Schritte lang ist; aper, Sen., 1000 Pfund schwer.

Millies, adv. tausend Maß; tp. unzählige Maße, Cic.

1. Milo od. Milon, önis, m. e. berühmter Athlet v. ungeheurer Stärke, der mit bloßer Hand einen Stier tödtete, auf den Schultern forttrug u. in einem Tage verzehrte; er war c. Schüler des Pythagoras u. hat auch selbst etwas geschrieben, Cic.

2. Milo, önis, m. Familienname der annischen gens; zu bemerken ist T. Annius Milo, Feind des Ciodius; jener tödtete diesen u. wurde v. Cicero deswegen vertheidigt; adj. Milonianus, milonisch, tempora, Balb. ad Cic. (in denen Milo angeklagt wurde).

Miltites, ae, m. (gr.) eine Art Blutstein, Plin.

Miltos, i, f. (gr.) Mennig, Bergzinnober, Plin.

Milvus, f. Milvus.

Milvago, Inis, f. = Milvus 2).

Milvinus, adj. die Weihe od. den Falken betreffend, Plin.; tp. räuberisch, Cic. Q. Fr. 1, 2, 2.; ungulae, Plaut., = Diebstrecken; milvina (sc. fames), id., sehr heftiger Hunger.

Milvius u. Milvus, i, m. 1) c. Raubvogel, die Weihe, der Taubensalk, Cic. 2) c. Raubfisch, die Meerweihe, Hor., Ovid. 3) c. nach dem großen Bär hingewendeter Stern, id.

Milyas, ädis, f. c. District v. Großphrygien, später v. Lycien, Liv.; er heißt auch sonst Milyadum commune, Cic.

Mima, ae, f. eine Miminn, Cic.

Mimallones, um, f. (gr.) die Bacchantinnen, Stat.; adj. Mimallonius, bacchantisch, Pers.; Subst. Mimallonis, idis, f. eine Bacchantinn, Ovid.

Mimas, antis, m. 1) c. Berg u. Vorgebirge Joniens, Ovid. 2) c. Berg in Thracien, Lucan. 3) c. Gigant, Hor.

Mimiambi (zuf. gez. aus Mimi-iambi), örum, m. mimische Gedichte in jambischen Versen, Plin. Epp.

Mimice, adv. mimisch, wie c. Mime (= frech), Catull.

Mimicus, adj. (gr.) 1) mimisch, nach Art eines Pimen; joous, Cic., allzu frech. 2) nur den Schein v. etw. habend, z. B. currus (triumphalis), Plin. Epp.

Mimnermus, i, m. e. alter Elegiendichter; Mimnermi versus, f. v. a. lyrische Poesie, Prop.

Mimographus, i, m. (gr.) c. Mimenschreiber, Suet.

Mimula, ae, f. (dem.) = Mima, Cic.

Mimus, i, m. (gr.) 1) c. Mime, mimischer Schauspieler, Cic. 2) das mimische Schauspiel, in welchem Personen mit ausgelassener Freiheit dargestellt wurden, id.; tp. etwa: Komödie, Poesie, z. B. vitae humanae, Sen.

Min' = Mihine, Pers.

1. Mina, ae, f. (gr.) eine Mine, c. griech. Pfund v. 100 attischen Drachmen, Plin.; als Münze betrug die silberne Mine 40 Gulden od. etwa 22 Thaler, Cic.; die goldene ungefähr das Fünffache, Plaut.

2. Mina, ae, f. die Drohung, Cat.; f. Minae.

3. Mina, adj. (alt) = glatt (am Bauche), e. Schaf, Varr.

Minaciae, örum, f. Drohungen, Plaut.

Minaciter, adv. drohend (v. Menschen u. Dingen), Cic.

Minae, örum, f. die hervorragenden Spitzen Rärker lat.-deutsch. Wörterb.

an den Mauern, die Zinnen, Virg.; tp. Drohungen (gegen Menschen u. Thiere), Cic., Virg.; auch v. leblosen Dingen, z. B. v. Wind, Wellen, Ovid., Prop.

Minanter, adv. poet. drohend, Ovid.

Minatio, önis, f. das Drohen, die Drohung, Cic.

Minatorius, adj. drohend, Ammian.

Minax, äcis, adj. 1) hervorragend (e. Fels), Virg. 2) drohend (Mensch, Worte, Fluß, Pest z), Cic., Liv.

Minetto, önis u. Minetura, ae, f. das Pissen, Veget.

Mincius, i, m. Fluß bei Mantua, jetzt Mincio, Menzo, Liv. z.

Minco, üi, o. S., 2. wohin ragen, Lucr.

Minerva, ae, f. 1) (römische Gottheit, bei den Griechen Παλλας Αθήνη) Tochter des Zeus, die Göttin der Weisheit, der Wissenschaften u. Künste, bes. der Webekunst, auch des Kriegs, Erfinderinn des Dels u. der Wollebereitung; tp. crassa Minerva od. pingui Minerva, Hor. z, ohne Kunst, in kunstloser Einfalt, sus Minervam (docet), wenn ein Dummer einen Klugen unterrichten will, Cic.; invita Minerva, ohne Geschick (Beruf) zu einer Sache, id. 2) poet. für Bollarbeit, Virg. z; adj. Minervialis, manus, = Minerval (v. f.); Minervae promont., Vorgebirg in Campanien, südöstl. v. Surrentum, Sitz der Sirenen, jetzt Punta della Campanella, Liv.

Minerval, älis, n. das Geschenk, welches der Schüler dem Lehrer beim Eintritt in die Schule machte u. welches in Epwaaren u. dgl. bestand, Varr.

Mingo, minxi, mictum, 3. pissen, Hor., Cels.

Miniacus od. -cius, adj. aus Mennig od. Zinnober, Vitr.

Minianus, adj. mit Mennig angestrichen, Cic.

Minarius, adj. den Mennig betreffend; metallum (od. bloß miniarium), Plin., Mennig- od. Zinnoberbergwerk.

Miniatulus, adj. (dem.) etwas mit Mennig gefärbt, Cic.

Miniatulus, adj. mit Mennig gefärbt, roth gefärbt, zinnoberroth, cerula, Cic., womit man zu verbessernde Stellen anstrich, Cic.

Minime, adv. 1) am wenigsten, z. B. unter Allen, Cic.; minime gentium, Ter., um Alles in der Welt nicht. 2) wenigstens, Colum.

Minimum, i, n. 1) als Subst. das Wenigste = sehr wenig, z. B. armitatis, Cic.; it. eine Kleinigkeit, Plin. 2) als adv. a) sehr wenig, z. B. schlafen; ne minimum quidem, Cic., nicht im mindesten, durchaus nicht; non minimum, Nep., nicht wenig; b) am seltensten, Plin.; c) wenigstens, Varr.

Minimus, adj. (Superl. v. parvus) der Kleinste, geringste od. auch sehr klein od. gering (z. B. Theil z), Cic.; cibis, Ovid., sehr wenig Speise; tp. minimi facere, Cic., sehr gering achten; minimus natus, id., u. ohne natus, Justin., der jüngste.

1. Minio, 1. mit Mennig od. überh. roth färben, Plin.; f. auch Miniatulus.

2. Minio, önis, m. e. Fluß in Etrurien, jetzt Miguone, Virg.

Minister, stra, strum (viell. v. manus; = an die Hand gehend, gleichf. handlangend)

adj. poet. dienend, förderlich; lumina propo-
siti ministra, Ovid., die dem Vorhaben förder-
lichen Augen; Subst. minister, ri, m. u. mini-
stra, ae, f. Diener, Dienerin (mit Rath od.
That) im weitesten Sinne (z. B. bei Tisch, bei
Opfern, bei Verwaltung v. Aemtern); mi-
nister sceleris, libidinis, Cic., Liv., Beförderer,
Helfersthelfer; sermonum, Tac., = Unterhänd-
ler; poet. Beistand, z. B. artes ministrae
oratoris, Cic.; baculo ministro, Ovid., mit
Stütze des Stodes.

Ministerium, i, n. 1) der Dienst, die Beistütze,
die man einem leistet (bei Tische, bei einem
Amte), dah. überh. Verrichtung, Liv., auch der
Dienst der Thiere, id. 2) die Dienerschaft, Plin.;
im Plur., Tac.

Ministra, f. Minister.

Ministratio, onis, f. Bedienung, Handreichung,
Vitr.

Ministrator, oris, m. 1) einer der einen be-
dient (bei Tische), Sen., Petron. 2) einer der
einem womit dient (z. B. der Rechtsgelehrte,
der dem Redner an die Hand geht), Cic.; cf.
Suet. Vit. 17.

Ministro, i, n. 1) überh. einem an die Hand
gehen, aufwarten, dienen, z. B. bei Tische (=
auftragen, einschenken), Cic., Hor., Tac., Colum.;
ministratur poculis maximis, Cic., es wird auf-
gewartet; 2) besorgen, handhaben, z. B. na-
vem, Tac., = es leiten, lenken; cf. Virg. Aen.
6, 302.; 10, 218.; iussa medicorum, Ovid. 3)
darreichen, verschaffen, alicui facies, Cic.; tp.
poet. vinum verba ministrat, Hor., macht be-
reht; so furor arma ministrat, Virg., gibt ihnen
gleichs. die Waffen in die Hand.

Minutabiliter, adv. drohend, Pacuv. u. Att.
b. Non.

Minutabundus, adj. drohend, Liv.

Minuto, are, Plaut., u. gewöhnlicher

Minutor, i, n. drohen (einem den Tod, einem
mit dem Schwerte), Cic.

Minum, i, n. Bergzinnober, Mennig, Plin.

1. Minus od. Mineus, adj. v. Zinnober od.
Mennig, zinnoberroth, color rosarum, Appul.;
circulus, id.

2. Minus, i, m. c. Fluß in Spanien, jetzt
Minho, Mel., Plin.

Minus, are, 1) drohen, Prisc. 2) antreiben
(das Vieh) durch Schläge, Appul.

Minus, ae, f. 1) f. Heraclea. 2) e. Hafen an
der schmalsten Stelle der Insel Creta, Plin.
3) alter Name der Insel Paros, weil sie von
Minos unterjocht wurde, id.

Minos u. Minosus, f. Minos.

1. Minor, ari, i, intr. empor od. wohin ra-
gen, in coelum, Virg., u. coelo, Sil.; tp. hercin-
ragen = drohen (z. B. Slaverei einem Staate),
id. II. tr. u. intr. 1) tp. drohen (einem, einem
etw.); minatur se abiturum esse, Ter., er
droht er werde. 2) poet. zu fallen drohen =
dem Falle nahe seyn (e. Baum), Virg. III. tr.
poet. 1) tp. etw. prahlend verheissen (wie etwa
jactare), multa, Hor. 2) etw. bedrohen = nach
etw. zielen (der Bogen), id.

2. Minor (n.-us), oris, adj. (unser minder)
kleiner, z. B. Schuß, Hor.; poet. minor fron-
tem, Sil., = der das Horn auf der Stirne ver-
loren hat; tp. überh. geringer, weniger (Geld,
Beute, Zahl); minoris (sc. pretii), geringer,

z. B. verkaufen, schägen, Cic., Sall.; poet.
minor in certamine, Hor. = schwächer, unter-
liegend; minor (natus), jünger; aliquot annis
minor, Cic., um etliche Jahre jünger; minores,
Hor., Sil., die Jüngern, it. die Nachkommen,
Virg.

Minos, ois, m. 1) Sohn des Jupiter v. der
Europa, König u. Gesetzgeber v. Creta u. nach
dem Tode Richter in der Unterwelt, Cic. 2)
Minos II., Sohn des Lyncaestes, Enkel des
vorigen Minos, König v. Creta, Gemahl der
Pasiphae, Vater des Deucalion u. Androgeos,
der Ariadne u. Phädra, Erbauer des Labyrinths,
der die Athener für den Tod seines Sohnes
Androgeos zu einem Tribute v. 7 Jünglingen u.
Jungfrauen zwang, v. welchem sie durch The-
seus befreit wurden, Ovid. Auf die Nachricht
v. dem Tode des Androgeos legte er, gerade
im Opfern begriffen, sogleich den Opferkranz
ab u. ließ die Flöten schweigen, dah. Minos
exemplo supplicavit, Suet. Davon: a) Minos,
idis, f. weibl. Nachkomme, Tochter des Minos,
= Ariadne, Ovid., Tibull.; überh. e. weiblicher
Nachkomme des Minos, Sen. Tr.; b) Minosus,
adj. minoisch, virgo, = Ariadne, Ovid.; sella,
Richterstuhl des Minos in der Unterwelt, Prop.;
3) Minosus, adj. minoisch, Thoas, d. i. Sohn
der Ariadne, Ovid.; arenae, d. i. Ufer von
Creta, id.

Minotaurus, i, m. Sohn der Pasiphae (der
Gemahlinn des Minos) v. einem Stiere, halb
Mensch u. halb Stier, dem die Athener jährlich
7 Jünglinge u. 7 Jungfrauen liefern mußten,
bis ihn der junge Theseus tödtete, der durch
Hilfe der Ariadne glücklich aus dem Labyrinthe
kam, Ovid.; scherzh. offensione Minotauri, i. e.
Calvisii et Tauri, Cic.

Minturnae, arum, f. Stadt in Latium, an den
Grenzen Campaniens, am Liris, in deren Nähe
sich Marius im Moraste verbarg, Liv. Davon:
adj. Minturnensis, minturnensisch, id.; Subst.
Minturnenses, ium, m. die Minturnenser, Vell.

Minucius od. Minutius, Name einer röm.
gens; am bekanntesten M. Minucius Rufus, Be-
fehlshaber der Reiterei (magister equitum) unter
dem Dictator Fabius Maximus Cunctator, Liv.;
adj. minucisch, Cic.; via, v. Rom nach Brun-
dium, id.

Minime, z, f. Minime.

Minus, vi, utum, 3. I. tr. (unser mindern)
klein machen, z. B. ligna, Ovid., Holz klein spal-
ten; poet. aliquem in pila, id., zerstoßen; tp.
a) vermindern, verringern, schwächen, z. B. mo-
lestias, laborem, luctum, spem, Cic. z; suspi-
cionem, opinionem, id., zu nichte machen, wider-
legen; majestatem populi, religionem, Nep., Cic.,
verlegen; minuere (se), Caes., Plin., od. minui,
Ovid., Plin., sich vermindern od. abnehmen;
minutus, Liv., geschwächt, muthlos gemacht
(durch eine Wunde); b) poet. = in etw. nach-
lassen, aufhören etw. zu thun, z. B. mirari,
Lucr.; c) einschränken (eine Gewalt), Liv.; den
Zorn, Ter.; d) ändern, verändern (seinen Plan),
id. II. intr. sich im Umfange vermindern = ab-
nehmen (die Fluth), Caes., (der Mond), Plin.

Minus, adv. (Comp. zu Parum) 1) weniger
(z. B. vermögen); haud minus od. non minus,
Nep., Cic., nicht weniger = eben sowohl, eben
so sehr; minus minusque, Liv., od. minus at-

que minus, Virg., immer weniger; duo millia
haud minus, Liv., nicht weniger als 2000; uno
minus teste habere, id., einen Zeugen weniger
haben; me minus uno, Ovid., mich allein aus-
genommen; quo minus, je weniger, it. mit folg.
Conj. = ut eo minus, daß um so weniger, daß
nicht. 2) weniger, d. h. nicht recht, nicht (z. B.
verstehen), Ter.; minus multi, Cic., nicht son-
derlich viele; minus evenire, id., nicht recht;
sin minus, id., wenn aber nicht, wo nicht, wi-
drigensfalls.

Minusculus, adj. (dem.) etw. klein (z. B.
Brief, Landgut), Cic. z.

Minutal, alis, n. e. Gericht aus klein gehack-
ten Speisen, Mart.

Minutatum, adv. eigtl. stückchenweise, z. B. zer-
schneiden, Varr., durchheben, Plin.; tp. a) stück-
weise, z. B. interrogare, Cic., kurze Fragen
thun; b) allmählig (z. B. etw. zusehen), id.; sich
zurückziehen, Hirt.

Minuta, adv. klein, in kleine Theile (schnei-
den), Cat., Cic., Colum.; tp. a) in einem nie-
drigen od. gewöhnlichen Stile (etw. abhandeln),
Cic.; b) genau, in jeder Kleinigkeit, Quint.

Minutia, ae, f. kleine Bestandtheile, Sen.

Minutiles, ei, f. = Minutia, Appul.

Minutim, adv. klein (z. B. brechen), Cat.,
Colum., Gell.

Minutus, onis, f. Verringerung, Verminder-
ung, Quint.; sanguinis, Veget. = das Abde-
cken; capitis, Gell., = deminutio.

Minutius, f. Minucius.

Minutulus, adj. (dem.) ganz klein (Kind),
Plaut.

Minutus, adj. klein (Mensch, Thier, Blatt);
aer, Luor., dünne Luft; tp. unbedeutend; res
minutae, Cic., Kleinigkeiten (z. B. bei einer Ver-
seigerung); interrogatio, id., kurze Frage; im-
perator, philosophus, id., schlecht, unbedeutend,
winzig; animus, id., Mangel an Muth; genus
sermonis, id., unbedeutend.

Minyas, arum, m. die Argonauten, so genannt
vom König Minyas, v. dessen Töchtern die
meisten abstammten, Ovid. z. Davon: a) Mi-
nyas, adis, f. Tochter des Minyas, Ovid.;
b) Minyeis, idis, f. dasselbe, id.; c) Minyetus,
adj. den Minyas betreffend, proles, seine Töch-
ter, id.

Minyanthes, is, n. (gr.) eine großblättrige
Akeart, Plin.

Minyas, adis, f. Name einer Pflanze, sonst
corysidia, Plin.

Mirabilis, adj. wunderbar (zu verwundern
od. zu bewundern), außerordentlich, Cic.; mi-
rabile dicta, Liv., wunderbar zu sagen.

Mirabiliter, adv. 1) wunderbarer Weise, son-
derbar; mirabiliter moratus est, Cic., er hat
einen wunderlichen Charakter. 2) erstaunlich =
gar sehr, außerordentlich, z. B. sich freuen, wün-
schen, id.

Mirabundus, adj. voll Verwunderung, Liv.

Miraculum, i, n. 1) e. Wunder, etw. Wunder-
bares, Cic.; poet. verti in miracula, Ovid.,
in eine wunderbare Gestalt verwandelt werden;
cf. Virg. G. 4, 441. 2) das Wunderbare, Auffal-
lende einer Sache, z. B. miraculum magnitudi-
nis, victorias, Liv., e. Wunder v. Größe, e.
wunderbarer, außerordentlicher Sieg.

Miraculus, adj. Verwunderung erregend, son-

derbar, meretrix, Plaut. b. Prisc., f. mira-
culum.

Miratio, onis, f. Verwunderung, Cic.

Mirator, oris, m. e. Bewunderer, Plin., Ovid.;
it. e. Nachahmer, Catonis, Lucan.

Miratrix, icis, f. adj. poet. bewundernd,
turba, Juven.

Mire, adv. wunderbar, erstaunlich, außeror-
dentlich, z. B. gratus, Liv.; mire tuum finxit
alium, Ter.; mire quam, Cic., außerordentlich.

Mirifice, adv. wunderbar, erstaunlich, z. B.
dolere, Cic.; laudare, id.; mirifice de republica
meritis, id.

Mirificus, adj. wunderbar = sonderbar, außer-
ordentlich, erstaunlich (z. B. Eifer, Nutzen,
Schlacht, Dank, Uebereinstimmung), Cic.;
mirificissimum facinus, Ter.

Mirymodis, adv. = miris modis, Plaut.

Mirio, onis, m. e. sonderbarer Mensch, Varr.

Mirmillo, onis, m. eine Art ganz geharnischter
Gladiatoren, Cic. z.

Miror, ari, (eigtl. anschauen, betrachten, wo-
hin Phaedr. 1, 12, 5. gezogen werden kann)

1) etw. bewundernd anstaunen, mit Bewun-
derung darauf hinsehen = etw. bewundern, z. B.
die Alten, Gemälde, eine Gegend, Zemds
Schönheit, Cic., Sall., Hor., Plin. Epp.; se,
Catull., in sich selbst verliebt seyn; aliquem ja-
stitiae, belli laborum (sc. causa) mirari, Virg.,
einen bewundern wegen (u. = ihn nachzuah-
men suchen); tp. poet. arbor miratur novas
frondes, id., bewundert z.

2) sich wundern, verwundern, aliquem, ali-
quid, Cic., über einen; miror, es nimmt mich
Wunder, z. B. unde sit, quid abierit, Ter.;
miror si, Cic., es sollte mich Wunder neh-
men, wenn; quo magis mireris, Sen., was
noch mehr zu verwundern ist.

Mirum, adv. f. Mirus.

Mirus, adj. wunderbar, erstaunlich (z. B.
Geschwindigkeit); nec mirum est, Cic., u. das
ist kein Wunder; mirum quam od. quantum,
Liv., od. mirum in modum, Caes., gar sehr,
ganz erstaunlich, ganz wunderbar; mirum ni,
es sollte mich Wunder nehmen, wenn nicht z.,
= wahrscheinlich; z. B. mirum ni domi est, Ter.;
mirum quin, Plaut., vermutlich nicht.

Mis = Mei, meiner, Enn.

Misargyrides, ae, m. (e. griech. gebildetes
Wort) der Geldhaffer, Plaut.

Miscellanæus, adj. vermisch, vielerlei, Appul.;
Subst. Miscellanea, arum, n. poet. Speise-
gemengsel (schlechte Kost der Gladiatoren),
Juven.

Miscellus, adj. aus allerlei bestehend, z. B.
ludi, Suet.; vites, Plin., Reben, die nicht v.
einerlei Gattung sind.

Miscere, cui, mistum od. mixtum, 2. unser
mischen, vermischen, vermengen (Vittres u.
Süßes, Salz unter eine Speise); miscere se
maria, Virg., sie vermischen sich gleichsam im
Sturme; tp. miscere gravitatem modestiae,
Cic., vermischen mit; dieta laorimis, Ovid.,
seine Worte mit Thränen; aetum errore, id.;
iram cum luctu, id.; poet. misceri aliquo,
Prop., verwandelt werden in einen; miscere
corpus cum aliqua, Cic., u. so alicui, Ovid.,
sich fleischlich vermischen mit; misceri circa
aliquem, Virg., sich um einen versammeln;

se miscere viris, id., sich unter die Männer mischen; certamina, proelia miscere, Liv., Virg., = sich in ein Gefecht einlassen; poet. vulnera, id., einander wechselseitig verwunden; domum gemitu miscere, id., mit Seufzern anfüllen; sanguinem et genus cum aliquo, Liv., sich mit einem verheirathen; curas cum aliquo, Sen., mit einem theilen. 2) unter einander bringend verwirren, od. in Unordnung bringen, coelum terramque, Virg., = Sturm erregen; pontum mure, id.; tp. verwirren, coelum ac terras, Liv., = großen Lärm machen; rempublicam, Cic., in Unordnung bringen; so libertatem, Phaedr., gefährden; omnia, omnia armis, Sall., Vell., Alles in Unordnung bringen; plura, plurima miscere, Cic., Nep., mehr & Unruhe erregen; ea miscet, Cic., er macht solche Verwirrung. 3) mischend zurecht machen, z. B. e. Getränk, id.; pocula, Ovid., = vorsetzen; alicui mulsam, Cic.; tp. erregen, machen (Gemurmel, Unglück &c.) id. 4) erfüllen mit etw. (das Feld mit Staub, tp. das Haus mit Seufzern, Alles mit Feuer u. Schwert), Virg., Liv.

Misellus, adj. (dem.) unglücklich, Cic.; elend = sehr gering, pallium, Plaut.

Misenum, i. n. Vorgebirge u. Stadt in Campanien, jetzt Cap di Miseno, Cic. &c.; auch Misena, orum, n. b. Prop. (nobilia, weil Misenus, des Aeneas Trompeter, dort begraben liegt); Misenus, adj., mons, Virg. Davon: a) Misenaes, um, m. die Einw. v. Misenum, Veget.; b) Misensis, adj. misenensis, Tac.

Miser, ära, erum, adj. 1) elend = unglücklich, kläglich (Mensch, Umstände), Cic.; miserum! welch e. Unglück, Virg.; poet. amor miser, id., beklagenswerthe = allzu heftige Liebe. 2) elend = nichtswürdig (Mensch, Gedicht, Deute &c.), Ter., Caes. 3) elend = krank, schwach, ex animo, Plaut.

Miserabilis, adj. 1) beklagenswerth, kläglich (Anblick, Niederlage, Mensch &c.), Cic.; poet. miserabile insultare, Virg., = auf eine jämmerliche Weise. 2) kläglich = klagend (Stimme &c.), Cic.; elegi, Hor. (wofür Ovid. flebilis elegia sagt).

Miserabiliter, adv. kläglich = unter Klagen, z. B. emori, scribere, Cic.; aliquem laudare, id., Jemds. Lobesrede so halten, daß man dadurch der Andern Mitleid erregt.

Miseranter, adv. kläglich, Gell.

Miseratio, önis, f. das Bemitleiden, Beklagen, Bedauern, Cic., Quint.

Misere, adv. 1) elend = unglücklich &c., z. B. leben, Cic. 2) elend = schlecht, erbärmlich, z. B. schreiben, Plaut. 3) erbärmlich = sehr, sehr heftig, z. B. lieben, wünschen, Ter.; misere nolle, Cic., durchaus nicht wollen.

Miserere, üi, itum (u. ertum), 2. gew. impers. miseret me alicujus, Cic., ich erbarme mich Jemds.; ejus vicem miseret me, Ter., er dauert mich in seiner Lage; auch passiv. miseretur, miseritum est me alicujus, Cic., Ter., ich habe Mitleid mit Jemds.

Miseror, itus (od. ertus) sum, 2. sich erbarmen; alicujus, Jemds., Cic., Liv.

Miserescere, o. p. u. s., 3. 1) einen bedauern, Mitleid haben mit &c., alicujus, Virg., mit einem. 2) als impers. es dauert mich, z. B. inopis, Ter.

Miseria, ae, f. 1) Zustand der Noth, Elend,

Unglück, Cic. &c. 2) e. Kummer, peinigende Sorge, id. 3) überh. mühselige od. beschwerliche Sache; est nimiae miseriae, Quint., es ist zu mühselig.

Misericordia, ae, f. 1) Mitleid, Barmherzigkeit; misericordiam habere, Cic., (v. Dingen) Mitleid erregen; misericordia hujus, Ter., Mitleid gegen sie. 2) klägliches Benehmen, wodurch Anderer Mitleid geweckt wird; magna cum misericordia fletuque, Caes. 3) bemitleidenswerther Zustand, Noth, Elend, Cic. Q. Fr. 1, 3, 8.

Miserleors, dis, adj. barmherzig (Mensch, Sinn &c.), Cic. &c.; femina misericordior, Plaut.

Miserimonium, i, n., Labet. bei Non., = miseria.

Miseriter, adv. (poet.) kläglich, beklagenswerth, Catull. &c.

Miseror, äri, 1) bekagen, bejammern (Jemds. Schicksal &c.), Cic. &c.; miserandum in modum, id., auf eine klägliche Weise. 2) Mitleiden mit einem haben (wie wir sagen: es jammert mich), aliquem, aliquid, Virg., Tac.; alicujus rei, Justin.; nil miserans, Hor., unerbittlich.

Miserulus, adj. poet. = misellus, Catull.

Missiculus (-tius), adj. des Kriegesdienstes entlassen, abgedankt, Suet.

Missiculus, äre, oft schiden, Plaut.

Missile, is, n. c. Geschöß, Wurfspeiß, Liv.; f. missilis.

Missilis, adj. was man werfen kann od. zu werfen pflegt (Steine, Pfeile &c.), Virg.; res missiles od. missilia, Suet., Geschenke, die der Kaiser unter das Volk auszuwerfen pflegte (Obst, Kuchen &c.); dah. tp. missilia fortunae, Sen.

Missio, önis, f. 1) überh. das Gebenlassen; sanguinis, Cels., Aderlassen. 2) die Loslassung, z. B. eines Gefangenen, Cic. Tusc. 1, 48.; tp. a) Entlassung v. einem Dienste, einer Verpflichtung, Verabschiedung, z. B. der Soldaten; sine missione, Liv. (v. den Gladiatoren, wenn sie auf Tod u. Leben kämpfen mußten); b) das Unterlassen = das Aufhören (der Spiele), Cic. 3) das Absenden, Abschieden (v. Gefandten, Briefen), id. 4) das Abschießen (eines Pfeils), Vitr.

Missilus, f. Missicius.

Missito, i, oft schiden, Liv.

Missor, öris, m. der Abschießer (eines Pfeils, = Bogenschütze), Cic. poet.

Missus, us, m. 1) das Werfen od. Schießen (v. Pfeilen), Liv., Lucr. 2) das Absenden (nur im Ablat. Sing.); Caesaris missu ventitare, Caes., v. Cäsar abgeschickt. 3) jeder einzelne Gang der Gladiatoren od. jede einzelne Umschweif der Rennwagen, Suet.

Mistarius, i, m. e. Mischgefäß, Lucil. b. Non.

Mistum od. Mixtum, adv. vermischt, Lucr.

Mistio, önis, f. die Geschlechtsvermischung (z. B. der Vögel, der Fische), Vitr.

Mistura od. Mixtura, ae, f. 1) die Vermischung = das Vermischen (auch tp. z. B. der Tugenden u. Laster), Suet. 2) die Begattung, Plin. 3) Mischung = vermischte Dinge, Colum.

Mistus, us, m. Vermischung, Colum.

Misy, fos, n. (gr.) 1) Bitriolerz, gelber Atramentstein, Plin. 2) e. Erdgewächs, wie unsere Trüffeln, id.

Mite, adv. sanft; mitius perire, Ovid., = schmerzloser, leichter; mitius ferre, Caes., gleichmüthiger.

Mitella, ae, f. (dem.) eine Binde (wie sie z. B. weiche Leute bei Gastmählern trugen), Cic.; it. eine Binde um den Arm, Cels.

Mitellita, ae, f. (wahrsch. = datio mitellarum) Austheilung kostbarer Binden bei einem Essen (Bezeichnung einer kostbaren Mahlzeit), Suet.

Mitescere, o. p. u. s., 3. mild, d. h. zeitig werden (Trauben &c.); od. überh. weich werden (Hülsenfrüchte), Plin.; tp. mild werden, seine Strenge verlieren (z. B. der Winter, Kälte, Zwistigkeiten), Liv., Hor. &c.; it. sanfter werden (e. Mensch, Sitten), id.; e. Thier (= zahm werden), Liv.

Mithras u. Mithres, ae, m. 1) eine persische Gottheit, die Sonne (nach den Zentbüchern aber e. Helfer u. Mitwirkter der Sonne auf ihrem Laufe), Stat. 2) der Eigenname des Jsispriesters, Appul.

Mithrax (Mitrax), äcis, f. e. Edelstein, viell. e. Opal, Plin.

Mithridates, is, m. 1) Mithridates der Große, König in Pontus, Feind der Römer, v. Pompejus überwunden, erschach sich selbst; er hatte sich so sehr an Gegengift gewöhnt, daß es ihm nicht gelang, sich durch Gift zu tödten, Cic. 2) Zeuge wider den Glacius, id.; adj.: a) Mithridateus, mithridatisch, Manil.; b) Mithridateus, mithridatisch, antidotum, Plin.; c) Mithridates, mithridatisch, Antidotus, Gell.; herba, Plin.

Mithridateus, f. Mithridates.

Mitifico, i, milde, weich machen; mitificari, Cic., weich werden (z. B. Speisen im Magen); tp. zahm machen (e. Thier), Plin., einen Menschen, Gell.

Mitificus, adj. (poet.) sanft, mens, Sil.

Mitigatio, önis, f. Linderung, Dämpfung (eines Affekts), Cic., Auct. ad Her.

Mitigatorius, adj. lindernd, Plin.

Mitigatus, adj. mild (Winter, Gefinnung), Cic.

Mitigo, i, mild machen (Früchte, Speisen); tp. a) fruchtbarer machen (einen Baum), Plin.; agros, Cic., auslockern, fruchtbar machen; b) zähmen (Thiere u. Menschen), Sen., Plin.; morbum, Plin. Epp., Quint., mildern, ihre Kraft schwächen; c) besänftigen (Zorn, Schmerz &c.), Cic., Ovid.; leges, Plin. Epp., mildern.

Mitis, adj. mild (Früchte, Wein); tp. a) mild in der Schreibart, Cic.; b) mild vom Erdboden = locker, Hor.; c) gelind = sich nicht stark bewegend, sanft, ruhig (Luft, Feuer, e. Strom), id., Virg. &c.; d) mild v. Gefinnungen &c.; verbum, servitium, Hirt., Prop.; poena, Quint., gelinde; mitis poenitentiae, Tac., für Reue (= gegen die Reuigen); so mitis hostibus, Ovid.

Mitra, ae, f. (gr.) eine Kopfbedeckung, Binde (haupts. für Weiber), Cic.

Mitratus, adj. mit einer Kopfbinde versehen, Plin.

Mitrula, ae, f. = mitella, Solin.

Mitto, misi, missum, 3. (ist verw. mit f-miss, d. h. schmiss, schmeissen, missen) 1) werfend bewegen = werfen (Pfeile, einen Speer &c.), Caes., Ovid.; luna mittit lucem in terras, Cic., sendet seine Strahlen; panem mittere, Phaedr., = vorwerfen, geben; talos, Hor., werfen; ae in aquas, Ovid., sich ins Wasser werfen; aliquem in foveam, Liv.

daß. im engeren Sinne: a) wohin legen od. thun (in e. Gefäß), Pallad., die Hand an die Waffen, Sen.; missi oibi, Ovid., herbeigebrachte; b) fallen lassen, rosam, Ovid.

2) machen daß sich etw. vorwärts bewegt, z. B. equum mittere per &c., Hor., = treiben durch &c.; legiones sub jugum, Cic., sub jugo, Liv., unter dem Joch durchtreiben; aliquem ex arce, Ovid., vertreiben; se mittere in aliquem, Cic., losgehen auf einen;

tp. aliquem ad mortem od. morti, Plaut., Cic., = einen tödten lassen; aliquem in negotium, Cic., handeln lassen; in suffragium, id., stimmen lassen; judices in consilium, id., sie die Sache überlegen u. dann stimmen lassen; se in fodera, Virg., sich einlassen in &c.; lares sub titulum, Ovid., das Haus zum Verkaufe &c. ausbieten.

3) aus einem innern Orte hervor kommen machen; quadrigas, Liv., od. currus, Hor., mit Wagen im Schauspiele auffahren, od. sie auffahren lassen; alicui sanguinem mittere, Cels., einem Blut lassen; florem mittere, Plin., (v. den Bäumen) Blüthen treiben; so auch folia, radices, Colum.; vocem, Cic., einen Laut v. sich geben; so auch orationem, Caes.; tp. von sich geben, z. B. e. Zeichen (der Furcht), Caes.; signum sanguinis, Lucr., blutig aussehen.

4) schiden = zusenden, absenden (Gesandte, einem einen zu Hilfe, einen Brief &c.); misi (sc. aliquem) qui diceret, Cic.; missum facere, Pompej. in Cic. Epp., = mittere; poet. India mittit ebur, Virg., sendet (im Handel); so auch Euphrates mittit tura &c., Ovid.

tp. a) einem etw. zusenden = eingeben (einen Gedanken), Virg.; b) verursachen, erregen &c., funera Teuoris, id.

5) einem schriftlich od. mündlich etw. zuschicken = ihn benachrichtigen, ihm sagen lassen, z. B. alicui salutem, Cic.; Brutus ad me misit, id., ließ mir sagen.

6) einen fortlassen (nicht zurückhalten), z. B. exercitum inermem, Liv.; hostem e (de) manibus, id., aus den Händen lassen; aliquem ex oppido, Caes.; aliquem (ex vinculis), Liv., aus dem Gefängnisse; senatum, Caes., entlassen; so auch praetorium, Liv., den Kriegsrath entlassen; mitte me, Plaut., laß mich gehen;

tp. a) einen einer gewissen Verbindlichkeit entlassen, z. B. milites &c., Liv., = sie abbanten; aliquem missum facere, Auct. B. Afr.; so uxorem missam facere, Suet., = sich v. ihr trennen; so feminam mittere, Plaut.; aliquem mittere, Liv., od. missum facere, Nep., Caes., = frei lassen, ihm die Freiheit schenken; f. manumitto;

b) zufrieden lassen (einen &c.), Ter., Hor.; wofür auch missum facere, Cic.;

c) etw. seyn lassen: a) = mit Stillschweigen übergehen, Ter., Cic., Liv.; de re, Cic.; wofür auch missum facere, id.; b) etw. nicht beachten; missos facere honores, id.; c) fahren lassen (Paß, Furcht &c.), Liv., Virg.; curas ex animo, Liv., die Sorgen fahren lassen; certamen, id., beendigen; mitte orare, male loqui, Ter., hör auf; so auch missa istaec face, id., laß dieß (gut seyn). [NB. misti st. misisti, Catull.; mittin' st. mittisne, Plaut.]

Mitylene, f. Mytilene.
Mitylus, f. Mytilus.
Mistura, f. Mistura.
Mna, f. Mina.
Mnemonides, um, f. die Mufen, Töchter der Mnemosyne, Ovid.

Mnemosyne, es, f. (gr.) das Gedächtnis; dah. die Mutter der Mufen, Cic.; natae Mnemosynes, = Musae, Auson.

Mnemosynon, i, n. (gr.) e. Denkmahl, Catull.
Mnester, eris, m. (gr.) = procus, der Freyer, Hygin.

Mnevis, Idis, m. e. v. den Aegyptern göttlich verehrter Ochse, Plin.

Mobilis, adj. beweglich od. leicht beweglich (e. Thurm, die Augen), Cic.; pedibus mobilis, Plaut., behend auf den Füßen; venti, Ovid., rivi, Hor., die flüchtigen Winde; dens, Plin., nicht fest; tp. a) leicht beweglich = schnell; ingenium, Vitruv., Geistesgewandtheit; b) langsam, reizbar (Gemüth), Liv.; c) veränderlich, unbeständig (Gefinnungen, Glücksgüter), Cic.

Mobilitas, atis, f. Beweglichkeit (eines Thieres, der Zunge); equitum, Cic., Schnelligkeit der Reiter, ihre Stellung leicht zu verändern; dentium, Plin., das Backeln der Zähne; tp. a) Gewandtheit (des Geistes), Quint.; b) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, hominis, Cic.; fortunae, Nep.; ingenii, Sall., wandelmüthiger Charakter.

Mobiliter, adv. beweglich = schnell (z. B. klopfen wie das Herz), Cic.

Mobilis, are, (poet.) 1) beweglich machen, Lucr. 2) schnell machen, Caecil. bei Non.

Moderabilis, adj. (poet.) gemäßigt (Betragen), Ovid.

Moderamen, inis, n. poet. 1) das Mittel, womit man etw. lenkt, z. B. Steuerruder, Ovid. 2) Lenkung (eines Pferdes), id.; tp. (des Staates), id.

Moderamentum, i, n. tp. e. Lenkungsmittel, vocis, Gell.

Moderanter, adv. (poet.) gemäßigt, mit Mäßigung, Lucr.

Moderate, adv. gemäßigt, mit Mäßigung (z. B. Recht sprechen, verfolgen), Cic., Liv.

Moderatim, adv. (poet.) allmählig (z. B. wachsen), Lucr.

Moderatio, onis, f. 1) die Lenkung, Regierung, mundi, Cic. 2) Mäßigung in Begierden, Genüssen, id.; it. Mäßigung der Hitze, Kälte, id. 3) überh. die richtige Beschaffenheit einer Sache, z. B. eines Hauswesens, id.

Moderator, oris, m. 1) e. Lenker, Regierer (eines Pferdes, Schiffes, Heeres, der Jugend, des Staates), Cic.; arundinis, Ovid., = e. Fische. 2) einer der Andere in etw. mäßigt, Tac.

Moderatrix, icis, f. (v. Dingen) 1) die Lenkerin, Regiererin, z. B. materiae, officii, Cic. 2) eine die etw. (z. B. sich) mäßigt, Plaut.; temperantia moderatrix commotionum, Cic.

Moderatus, adj. 1) gemäßigt (v. Personen u. Sachen), Cic.; annona moderator, Vell., e. gemäßigter od. geordneter Getraidpreis. 2) überh. besonnen, überlegt, charakterfest, Cic.

Moderor, i, n. (ist sehr selten) = moderor, i. B. voci, Plaut.; aliquem, Pacuv.

Moderor, ari, 1) intr. etwas mäßigen = ihm Maß u. Ziel setzen, vino, Plaut., dem Wein-

trinken; irae, odio, Liv., orationi, Cic., Schranken setzen; cursui, Tac., langsam segeln; religioni suae, Cic., sein Gewissen schonen. 2) tr. lenken, leiten (e. Pferd, e. Schiff), Caes., Cic.; tp. leiten (sich, e. Geschäft, einen Plan), res rusticae, id.; mens divina maria moderatar, id., hält in Ordnung, waltet über.

Moderate, adv. 1) mit Maß u. Ziel, z. B. vivere, Varr.; munificum esse, Hor.; ferre, Plaut., gelassen ertragen. 2) bescheiden, z. B. gehorchen, Cic.

Moderata, ae, f. 1) das Maßhalten = Mäßigung in seinen Begierden, Cic.; tp. hiemis, Tac., gelinder Winter. 2) überh. anspruchloses, bescheidenes Benehmen, Bescheidenheit, Nep., Caes., Cic. 3) die Kunst, Alles zur angemessenen u. schicklichen Zeit zu thun, Cic. Off. 1, 40. 4) Gefühl für Zucht u. Sitte, Sall. Cat. 14. 5) Mittelmäßigkeit, Unvermögen, Schwäche, Tac. Ann. 1, 11.

Moderatus, adj. 1) in seinen Begierden u. Leidenschaften mäßig, dah. a) = bescheiden (Mensch, Sitten, Brief), Cic.; modestum esse alicui, Plaut., einem nicht zu nahe treten; b) sanftmüthig, gelassen, Cic. 2) überh. der sich stillsch. od. anständig beträgt, id. 3) poet. unvermögend, schwach, z. B. armis, Sil.

Moderatus, adj. einen modius enthaltend, Plaut.

Moderice, adv. 1) mäßig = mit Mäßigung z. B. handeln, sprechen; ferre, Cic., gelassen ertragen; uti, id., auf die gehörige Art gebrauchen. 2) mäßig = nicht sehr, nicht sonderlich, z. B. minae modice me tangunt, id.; modice locuples, Liv., nicht sonderlich reich.

Modericus, adj. 1) mäßig = gemäßigt (Mensch, Streng), Cic.; it. bescheiden im Betragen, Sall. 2) mäßig = das rechte Maß habend, ziemlich groß (e. Mensch, e. Buch), Cic. 3) mittelmäßig = nicht sonderlich, unbedeutend (z. B. Rebnertalent, Augen), id., Plin.; amnis, Tac., nicht sehr tief; pecunia, Cic., tempus, Quint., gering, wenig; modico ante, Tac., kurz vorher; Graecis hoc modicum est, Cic., = selten; modicus originis, id., v. mittelmäßiger Familie.

Modericatio, onis, f. die gehörige Abmessung, versuum, Sen.

Modericator, oris, m. der das rechte Maß beobachtet; peritus, Appul., e. geschickter Musiker.

Modericatus, partic. (vom ungebr. moderico) 1) gehörig abgemessen (Säge), Cic. 2) gehörig angepasst, z. B. Worte od. Benennungen dem Inhalte der Rede gemäß abgeändert = bildlich genommen, id.

Modericor, ari, tp. abmessen, berechnen, Gell.

Moderolus, i, m. (dem. eigtl. e. kleines Maß) 1) die Nabe im Rade, Vitruv. 2) die Kolbenröhre od. der Stiel an einem Druckwerke, id. 3) das Gehäuse des Seils an den Katapulten, id. 4) e. chirurgisches Instrument: der Krontrepan, Cels.

Moderum, i, n. u. gewöhnlicher.

Moderus, i, m. e. Scheffel (vorzugsweise das röm. Getraidemaß, 16 sextarios enthaltend), Cic.; tp. pleno modio, id., = in vollem Maße, reichlich.

Modo (einmahl modo), adv. 1) so eben (z. B. kommt er), it. vor noch nicht langer Zeit, Cic. Off. 2, 21, 75.; modo — modo, id., jetzt — jetzt, bald — bald (so auch modo — interdum od. nunc

ob. aliquando, Sall., Ovid., Tac.) 2) nur; si modo, id., wenn nur, wenn anders; modo ut, Ter., nur daß; modo ne, Cic., wenn nur nicht; non modo, id., nicht nur; modo non, Ter., eigtl. nur nicht = beinahe.

Modulamen, inis u. -mentum, i, n. das Melodische, der Wohlklang, Gell.

Modulate, adv. nach dem Takte, melodisch (z. B. singen), Cic.; modulatus, Gell.

Modulatio, onis, f. 1) das gehörige Abmessen (eines Gebäudes, des Taktes). 2) = modulamen; vocis, Quint., das Melodische der Stimme.

Modulator, oris, m. der etw. nach dem rechten Maße einrichtet, vocis et cantus, Colum.; dah. poet. e. Musiker, Hor.

1. Modulatus, us, m. (poet.) das Spiel, die Musik, Sen. Tr.

2. Modulatus, adj. nach dem Takte abgemessen = melodisch, musikalisch (Worte), Ovid., e. Ton, Plin.; modulatissimus tibiarum aut fidium cantus, Flor.

Modulor, ari, 1) überh. abmessen, Gell.; tp. gehörig einrichten, Plin. 2) (in der Musik) einer Sache den gehörigen Takt geben, sie taktmäßig ausdrücken, z. B. sonum vocis pulsipedum, Liv., = tanzend ausdrücken; poet. carmen, Virg., e. Lied versuchen; tp. aures vocem modulatur, Cic., messen ab = fühlen das Melodische der Stimme. 3) (passivisch) poet. barbitos modulatus alicui, = ab aliquo, Hor.; carmina modulata, Suet., abgesehen, hergesungen.

Modulus, i, m. (dem.) 1) überh. das Maß, wonach man etw. mißt, Suet.; (in der Baukunst) der Mäkel, Vitruv.; tp. poet. der Maßstab, das Maß; metiri se suo modulo, Hor., sich nach seinem eigenen Maße messen = mit seinem Stande zufrieden seyn. 2) (in der Musik) Takt, Melodie, Plin., Gell.

Modus, i, m. (verw. mit messen) 1) überh. das Maß, nach welchem man etw. mißt, Varr. R. 1, 10.; it. das Maß, das eine Sache hat = Größe, Umfang, z. B. agri, Caes.; tp. a) Maß = Umfang, z. B. virium humanarum, Liv.; vitae, Cic.; b) Maß u. Ziel (dem Aufwande einer Magistratsperson) setzen; praeter modum, id., über die Maßen; c) Maß = Maßgabe, Regel (die man einem vorschreibt); in modum venti, Liv., nach Beschaffenheit des Windes; d) Art u. Weise; modo, in modum od. ad modum mit folgendem Genit., nach Art = wie, z. B. servorum modo, Liv., nach Art der Sklaven; humano modo, Cic., auf menschliche Weise (z. B. fehlen); quocunque modo, Prop., auf jegliche Art; quovis modo imperare, Cic., auf jede Weise = nach freier Willkür; hostilem in modum, id., auf feindliche Art; mirum in modum, Caes., auf wunderbare Art; nullo modo, Cic., auf keine Weise; omni modo, id., auf alle Weise = sehr; multis modis, id., Ter., in vielfacher Hinsicht; modi verborum, Quint., die Arten (modi) der Zeitwörter. 2) (in der Musik) Weise, Melodie, id.

Moecha, ae, f. (gr.) eine Ehebrecherin, Hor., Mart.

Moechile, is, n. Ort des Ehebruchs, Petron. (zweifelsh.)

Moechismonium, i, n. der Ehebruch, Laber. b. Non.

Moechisso, are, Ehebruch treiben mit, aliquam, Plaut., mit einer.

Moechor, ari, Ehebruch treiben, Hor., Catull., Mart.

Moechus, i, m. (gr.) e. Ehebrecher od. überh. Buhler, Plaut., Ter.

1. Moenia, um, n. (v. moerus) eigtl. überh. die Mauern, z. B. theatri, Lucr.; dah. poet. überh. die Wände, z. B. navis, Ovid., = der äußere Umfang; so auch coeli, id.; mundi, Lucr. 2) die Stadtmauern, Cic. 3) die Befestigungswerke bei der Stadt, Virg. Aen. 2, 234. 4) die Gebäude der Stadt, die Stadt, id. 2, 252.; 6, 549.; Cic. Cat. 2, 1. 5) poet. die Wohnung; moenia Ditis, Virg., die Behausung des Pluto.

2. Moenia, um, n. alt = munia, Plaut.

Moenio, = munio, Plaut.

Moenis, is, auch Moenus, i, m. der Fluß Main, Mel., Tac.

Moereo, Moestus, f. maereo, maestus.

Moeris, Idis, m. (auch Moeridis lacus) e. künstlicher See in Aegypten, zwischen Arsinoe u. Memphis, bestimmt, das überflüssige Wasser des Nil aufzunehmen, jetzt Birket el Kerum, Mel., Plin.

Moesia, ae, f. Landschaft in Ungarn, jetzt Serbien u. Bulgarien, war doppelt: inferior u. superior, dah. auch Plur. Moesiae, Plin., Suet. Davon: a) Moesi, orum, m. die Mörier, Eutrop.; b) Moesicus, adj. mörisch, Plin.; c) Moesiacus, adj. mörisch, Suet.

Mogontiacum, i, n. Mainz, Eutrop.

1. Mola, ae, f. (gr.) 1) die Mühle, Cic., Liv. 2) mola, Vitruv., die Mühlensteine. 3) etw. Gemahlene; mola salsa u. mola asina, Cic., das mit Salz vermischte Opferschrot.

2. Mola, ae, f. e. Mondkalb (verunstaltete Leibesfrucht), Plin.

Molae, arum, f. bei Gell. 12, 23. viell. Töchter des Mars.

Molae Formianae, Ort in Latium, nicht weit v. Formia, jetzt Mola, Cic.

Molaris, adj. die Mühle betreffend; lapis, Plin., e. Mühlenstein; molaris, poet. a) e. großer Stein, Virg.; b) e. Backenzahn, Juven.

Moles, is, f. (gr.) 1) Masse, Last, Schwere eines Körpers, überh. poet. auch eines Menschen, Virg. Aen. 3, 656.; tp. a) Last = Größe, z. B. curarum, Tac., die Last der Sorgen; moles exorbitans, imperii, invidiae, mali, Liv., Cic., die Last = die Größe; poet. moles Herculeae, Sil., Kraft, Stärke des Herkules; b) die Last = Schwierigkeit, Schwierigkeit, major, minor, Liv.; non magna mole transvehere, id., = ohne große Schwierigkeit; tantae molis erat, Virg., so viel Mühe kostete es; c) Noth, Unglück; major domi exorta moles, Liv. 2) Masse = e. großer Bau, z. B. Damm, Wehr, Gebäude, Belagerungsmaschine (Thurm), Cic., Caes., Liv., Curt.; molibus urbem oppugnare, Virg.; tp. alle Anstalten zum Kriege, das ganze Heer u. was dazu gehört, Liv., Tac.

Molestie, adv. mit Schwierigkeit, z. B. ferre, Cic., unzufrieden, mißvergnügt über etw. seyn; molestie fero, Sen., (als Formel) es thut mir leid, ich bedauere; molestie sedulus, Curt., auf eine überlästige Weise; poet. molestie incedere, Catull., allzu zierlich, affectirt; molestie scribere, loqui, Suet., = unverständlich.

Molestia, ae, f. 1) Schwierigkeit, Unlust, Verdruss; habere molestiam, Cic., beschwerlich

seyn (eine Sache); habeo illam molestiam quod, id., ich habe den Verdruß daß z. 2) etw. das beschwerlich ist, a) etw. Auffallendes (in der Schreibart), id.; b) molestiae in facie, Plin., Flecken im Gesichte.

Molestus, adj. 1) beschwerlich (Arbeit), Cic.; poet. tunica, Mart., Javen., eine Art Zwangsweste, welche die zum Feuertode Verurtheilten anziehen mußten. 2) auffallend, gekünstelt, affectirt (z. B. Worte, Aussprache), Ovid., Suet. Tib. 56.

Molétrina, ae, f. die Mühle, Cat. b. Non.

Molile, is, n. das Ziehseil, mit welchem die Esel die Mühle drehen mußten, Cat.

Molimen, inis, n. Anstrengung aller Kräfte, Bemühung, Lucr., Ovid., Liv.

Molimentum, i, n. die Anstrengung der Kräfte; adminicula parvi molimenti, Liv., Hülfsmittel (z. B. Sebel) v. geringer Kraftanwendung; sine magno molimento, Caes., ohne große Schwierigkeit.

Molina, ae, f. die Mühle, Ammian.

Molitor, 4. I. tr. 1) durch Anstrengung od. Gewalt in Bewegung setzen; onera objecta, Liv., auf die Seite schassen; ancoras, id., in die Höhe winden = lichten; terram, od. poet. arva, id., Virg., die Erde, die Fluren umgraben; portam, Liv., fores, Tac., aufbrechen; poet. fulmina, ignem, Virg., schleudern; habenas, id., lenen; obices, Liv., wegzuschaffen suchen; tp. fidem, id., den Credit wankend zu machen suchen. 2) aufbauen, errichten (Verschanzung z); muros, arcem, Virg.; aedem, Flor., den Grund legen zu z. 3) tp. mit Anstrengung ins Werk setzen, unternehmen; nihil est. quod moliare, Cic., dein Unternehmen ist vergeblich; alieni calamitatem, pestem moliri, id., einem zuzufügen suchen; insidias, id., nachstellen; defectionem, Liv., auf Abfall sinnen, ihn vorbereiten; triumphos, regnum, id., erstreben, sich zu verschaffen suchen; poet. animum, Ovid., Muth machen, verschaffen; moram, Virg., Verzug od. Aufenthalt verursachen. II. intr. sich in Bewegung setzen z. B. um fortzugehen; molitur hino, Hannibal, Liv.; naves moluntur a terra, id.; dum molitur, annus est, Ter., bis sie (die Weiber) sich in Bewegung setzen; tp. paululum adversus aliquid moliri, Tac., einen kurzen Kampf bestehen gegen z.

Molito, onis, f. überh. das in Bewegung Setzen: 1) agri, od. terrena, Colum., das Umbrechen, Umarbeiten des Bodens. 2) valli, Liv., das Umreißen. 3) tp. Unternehmung, Veranstaltung, rerum, Cic.

1. Molitor, oris, m. der Erbauer, mundi, Cic.; primae ratis, Ovid.; tp. der Urheber, caedis, Tac.

2. Molitor, oris, m. 1) (eigtl. der Müller). 2) molitor mulieris, Auson., = qui eam subagitat.

Molitrix, iois, f. die Urheberin, novarum rerum, Suet.

Mollesco, o. P. u. S., 3. poet. weich werden; tp. a) verweichlichen, Ovid.; b) sanft werden (Sitten z), Lucr., Ovid.

Mollia, um, n. Weichthiere, Mollusken, Plin.

Mollina, ae, f. eine Art weiche Kleider, Naev. b. Non.

Molliculus, adj. (dem.) zart, weich (eine Speise), Plaut.; tp. weichlich (Berse), Catull.

Molimentum, i, n. c. Linderungsmittel (des Unglücks), Sen.

Mollis, 4. geschmeidig machen, z. B. die Glieder mit Del, Liv.; Eisen, Wachs, Ovid.; poet. lanam, id., bearbeiten, spinnen; humum foliis, id., bestreuen, damit man weich liegt; Cererem in vino, id., einweichen; alvum, Plin., = gelinde abführen; agri molliti, Cic., aufgelockert; tp. a) etw. milde machen, ventos, id.; fructus ferros, Virg.; b) geschmeidig machen = bändigen (den Jörn z), Cic.; aliquem patientia sua, Liv.; c) einen erweichen, rühren, z. B. durch Bitten, Ter., Sall.; d) etw. erträglicher machen, (z. B. Wörter durch häufigen Gebrauch z), Cic.; elivum, Caes., durch schiefes Ansteigen sich den Hügel leichter machen; e) verweichlichen, unmännlich machen, animos, Cic.; legio languescit et mollitur, id.; vocem mollire, Quint., eine weibliche Stimme annehmen.

Mollipes, edis, adj. poet. weichfüßig, Cic. poet.

Mollis, adj. 1) leicht beweglich (z. B. Vinse, Fuß, Arm z); alvus, Cels., = flüssiger Leib; dah. auch überh. weich, = was leicht einen Eindruck annimmt, z. B. Wachs, Boden, Wolle, Brotkrume z; areus, Ovid., schlaff; feretrum, Virg., weich (durch eine Unterlage); poet. = zart anzufühlen, z. B. Blume, Wange, Raden z, Virg., Ovid.

tp. a) zart, schwach (seiner körperl. Beschaffenheit nach), z. B. lepus, Prop., = furchtsam; pecus, Virg.; anni, Ovid., zartes, schwaches Alter.

b) zart (vom Gefühle), z. B. cor, pectus, id.; animus, Cic., weiches Gemüth; os, Ovid., wenn man leicht erröthet; aures, Plin. Pan., die das Lob nicht gerne hören;

c) weichlich (wollüstig z), z. B. philosophus, Cic.; animus, Liv.; ratio, disciplina, Cic.; viri molles, Liv., = pathici.

d) biegsam = nachgiebig (gelassen z), z. B. animus, oratio, Cic.; dea mollior, Ovid., nachgiebiger, gütiger;

e) zu nachgiebig (c. Mensch, eine Meinung), Cic.

f) veränderlich (Zemds Wille), Cic.

2) sich sanft bewegend = sanft, z. B. c. Fuhrwerk, Virg.; zephyri, Ovid.; Euphrates mollior, Plin., der sanfter, ruhiger fließt;

tp. a) sanft (v. gewissen äußern Eindrücken), z. B. Berührung, Geruch z; aestas, Virg., regio, Flor., mild; vinum, Virg., milder Wein; umbra, id., = angenehmer; signa, Cic., gefällig in ihren Formen; so auch capilli, Hor., sanfte.

b) sanft im Ausdruck, z. B. verba, Hor., gelinde; jussa, Virg., gelinder Befehl; oratio philosophorum, Cic., = nicht leidenschaftlich; molli brachio objurgare, id., = gelinde; mollia ridere, Ovid., sanft lächeln; in mollis relata, Tac., glimpflicher;

c) sanft = rührend, zärtlich (Klage, Gedicht z), Cic., Hor.; versus, Ovid. z, e. elegisches Lied.

3) etw. wo man sich sanft bewegt, z. B. fastigium, Caes., clivus, Virg., sanft, allmählig bergan steigend;

tp. bequem, leicht, z. B. iter, via, Quint., Weg (= Art u. Weise); aditus, Virg., leichte Art an Zem zu gelangen; mollissima tempora, id., die günstigsten; hora mollior, Ovid., günstiger.

Molliter, adv. 1) (f. mollis Nr. 1.) eigtl.

biegsam; u. dann überh. weich, z. B. streuen, liegen, Cic., Ovid.; tp. a) weich in seinen Gefühlen, z. B. nimis molliter aegritudinem pati, Sall., allzuempfindlich gegen Verdruß seyn; mollis consulere, Liv., = zaghafte Beschlüsse fassen; b) weichlich (wollüstig z), vivere, Cic.; se molliter curare, Ter., sich göttlich thun; c) gelassen (etw. ertragen), id.; mollis abnuere, Liv.; mollis consulere, id., = nachgiebiger; molliter facere, Cic., glimpflich handeln;

2) (f. mollis Nr. 2) sanft; z. B. molliter incedere, Ovid.; tp. a) sanft = angenehm, gefällig (v. einem äußern Eindrucke), z. B. aera mollis spirantia, Virg.; b) sanft, gelind (= nicht streng), z. B. aliquem habere, Tac., einen behandeln; mollis interpretari, id., gelinder auslegen; laedere, Cic., gelind, leicht.

3) (f. mollis Nr. 3) sanft = allmählig, collis molliter assurgens, Colum.; ager mollissime devexus, id., ganz sanft abhängig.

Mollitia, ae, f. Beweglichkeit, Biegsamkeit, Gelentigkeit, z. B. des Radens; it. nachgiebige, zarte, weiche Beschaffenheit (des Fleisches, der Wolle z); tp. a) Weichheit, zarte Empfindung (eines Menschen z), Cic.; frontis, Plin. Epp., zarte Empfindung; animi, Caes., Sall., weicher od. allzuweicher Charakter; b) Weichlichkeit, corporis, Justin., Tac. (wo es = Unfeinheit, wofür bei Sen. bloß mollitia); mores lapsi ad molitiam, Cic.

Mollitudo, inis, f. eigtl. Biegsamkeit, dah. auch Zartheit einer Sache (z. B. eines Schwammes), Cic.; tp. a) Beweglichkeit, Weichheit (der Stimme), Auct. ad Her.; b) Weichheit = zarte Empfindung, Zartheit (gewisser Gefühle), Cic.

Molligo, inis, f. die weichere Art der Pflanze lappago, Plin.

Molluscus, adj. weich, z. B. nux, Plin.; molluscum, i, n. (sc. tuber) der Hornschwamm, Plin.

1. Molo, ōi, itum, 3. 1) tr. u. intr. mahlen in der Mühle, z. B. hordeum, Plin.; molitum, i, n. das Gemahlene, Plaut. 2) = subagitare, Petron., Auson.

2. Molo, ōnis, m. c. Redner aus Rhodus, den Cicero hörte, Cic.

Molöche, f. malache.

Molochinarius, i, m. c. Färber (der malvenfarbig färbt), Plaut.

Molochites, ae, m. (gr.) e. malvenfarbiger Edelstein (viell. unser Malachit), Plin.

Molorchus, i, m. c. armer Winger bei Nemea, der den Herkules beherbergte, als er den nemeischen Löwen tödten wollte, Virg. z; adj. Molorchus, molorchisch, Tibull.

Molossi, ōrum, m. die Molosser, Einw. im östl. Epirus, deren Fürsten sich zu Königen von Epirus aufschwangen; einer derselben war Pyrrhus, Cic. z. Davon: a) Molossus, adj. molossisch, canis, Hor., u. bloß Molossus, e. molossischer Hund (gut zur Jagd); Subst. molossus, i, m. (sc. pes) e. Berggeliß aus drei langen Silben, Quint.; b) Molossicus, adj. molossisch, Plaut.; c) Molossis, idis, f. das Land der Molosser, Liv.

Moly, ōs, n. (gr.) e. fabelhaftes Kraut, das Merkur dem Ulysses als Mittel gegen die Zauberkünste der Circe gab, Ovid., Plin.

Molybdaena, ae, f. (gr.) 1) Wasserblei (e.

Metallies), Plin. 2) die Pflanze Bleiwurz od. Flöhkraut, id.

Molybditis, idis, f. (gr.) der Bleischaum, die Bleiasche, Plin.

Momen, inis, n. poet. = momentum, Lucr.

Momentarius, adj. 1) v. kurzer Zeit, vita, Appul. 2) schnell wirkend, venenum, id.

Momentosus, adj. was für den Augenblick ist, kurz dauernd, rapina, Quint.

Momentum, i, n. 1) die Bewegung (der Gestirne z); tp. Veränderung (des Glücks, des Getreidepreises), Cic., Liv. 2) dasjenige, was bewegt (wie z. B. das Gewicht in der Wagtschale); dah. tp. a) dasjenige, was in einer Sache entscheidet = Gewicht, Ausschlag, Cic.; nullius momenti esse, Nep., ohne alles Ansehen od. Gewicht sein (c. Mann); res habent momentum, Caes.; so momento esse, Cic., Gewicht haben; momenta potentia, Ovid., Bewegungsgründe; momenta Leonis, Hor., der Einfluß dieses Gestirnes; momenta praechere saluti, poet. das Wohl befördern; leve, parvum momentum, Cic., eine Kleinigkeit, levi momento fama pendet, Justin., v. einer Kleinigkeit; omnia momenta observare, Cic., alle Umstände beachten; b) c. Punkt, Theil (des Himmels, der Zeit, einer Pflicht z), id., Plin.; parvo momento superior, Liv., um wenige Augenblicke früher; momento (temporis), Liv., in einem Augenblicke; brevi horarum momento, Justin., in wenig Stunden; parvis momentis, Cic., in kurzer Zeit; c) e. kleiner Theil, e. Bißchen, z. B. myrrhae, Plin.; dah. d) Zulage, Justin. 7, 3, 1.

Mona, ae, f. 1) die Insel Man bei England, Caes. 2) die Insel Anglesey, Tac.

Monaulos od. -us, i, m. (gr.) eine einfache Flöte v. einem einzigen Rohre, Mart.

Monda, f. Munda.

Monedula, ae, f. die Dohle (auch als Schmeichelwort), Plaut.

Mönö, ōi, itum, 2. unser mahnen; dah. 1) einen an etw. mahnen, aufmerksam machen auf z. 2) einen auffordern, etw. zu thun od. zu unterlassen, = ermuntern, warnen, Cic.; auch = lehren, Virg., Suet.; verbere, Ter., = züchtigen. 3) (v. Göttern, Weissagern) verkündigen, vorher sagen, Cic., Virg.

Mönöris, is, f. (gr.) e. Einrunderer, Liv.

Mönöta, ae, f. 1) die Mutter der Musen, Hygin. 2) e. Beinamen der Juno, unter dem sie in Rom einen Tempel hatte, in dem die Münze war, Ovid.; dah. a) die Münze (der Ort), Cic. z; b) die Münze (als Geld), Ovid., Plin. z; c) der Stempel, womit das Geld geprägt wird, Mart.; tp. bei Juven. 7, 55.

Mönöalis, 1) adj. gemünzt, Appul. 2) adj. u. Subst. (eigl. e. Vorsteher der Münze); tp. (scherzh.) einer, der gern Geld haben möchte, Cic.

Mönötarius, i, m. e. Münzaufseher, Eutrop.

Mönöle, is, n. e. Halsband (als Schmuck für Menschen u. Thiere), Cic., Virg., Ovid.

Monimentum, f. Monumentum.

Mönöto, ōnis, f. eine Mahnung; Erinnerung, Cic. z; it. eine Unterweisung, Anleitung zu etw., Colum.

Mönötor, oris, m. c. Mahner, Erinnerer, z. B. an die Pflicht, Ter., Sall.; dah. bef. a) der Ein- helfer, Consulent, b. h. der Rechtskundige, der

dem Redner od. Sachwalter die Rechtsgründe an die Hand gab, Cic.; b) = nomenclator, id. Mur. 36; c) der Aufseher über die Sklaven, über die Jugend, Colum., Stat.

Monitorius, adj. was einen auf etw. aufmerksam macht (z. B. c. Anzeichen), Sen.

Munitum, i, n. eine Mahnung; a) Erinnerung, Cic.; b) eine Weissagung, id., Virg.

Munitus, us, m. eine Mahnung: a) poet. Erinnerung, Warnung, Ovid., Val. Fl. 2) Weissagung, Anzeichen (der Götter), Cic.

Mondoceros, otis, m. (gr.) das asiatische Einhorn, Plin.

Monochromatus u. -tos, on, adj. (gr.) von einerlei Farbe, einfarbig, Plin.; monochromata, orum, n., id., einfarbige Gemälde.

Monochromus, adj. (gr.) einfarbig, Petron. **Monoclonus**, on, adj. (gr.) einen einzigen Zweig habend, Appul.

Mondoculus, i, m. (gr.) der nur ein Glied, einen Fuß hat, Plin.

Mondogrammus, adj. (gr. = aus bloßen Umrissen bestehend) dii, blos skizzierte Götter, Schattengötter, Cic. N. D. 2, 23.

Mondopodium, i, n. (gr.) c. einfüßiger Tisch, Liv.

Mondopollum, i, n. (gr.) Alleinhandel, Alleinverkauf, Plin., Suet.

Mondopteros, on, adj. (gr.) mit einem Flügel, aedes, Vitr.

Mondosyllabus, adj. (gr.) einsilbig, Quint.

Mondotriglyphus, adj. (gr.) nur einen Dreieckig habend (in der Baukunst), Vitr.

Mondotrophus, adj. (gr.) der allein, ohne Hilfe eines Bedienten speiset, Plaut.

Mondoxylus, adj. (gr.) aus einem Holze bestehend (c. Kahn), Plin.

Mons, tis, m. (wahrsc. verw. mit mineo) urspr. etw. Hervorragendes; dah. 1) c. Berg, Cic.; poet. Fels, Stein, Virg. A. 12, 687; Juv. 3, 258; it. poet. c. Berg = eine hoch aufgetürmte Masse, Menge, aquae, argenti, frumenti, Virg., Plaut.; tp. montes auri od. magnos montes polliceri, Ter., Pers., goldene Berge versprechen (vergl. auch mare). 2) gewisse bestimmte Berge, z. B. a) Mons ater, Berg im Innern v. Africa, im Gebiete der Garamanten, der heutige schwarze Farnsch, östl. v. Fezzan, Plin.; b) Mons aureus, c. Berg in Mörien, den Kaiser Probus mit Weinreben besetzen ließ, Eutrop.; c) Mons sacer, a) Berg bei Rom, merkwürdig durch die Auswanderung der Plebejer, Liv.; b) in Gallien, jetzt Puerto de Rabanon, Justin.

Monstrabilis, adj. bemerkenswerth, Plin. Epp. **Monstratio**, onis, f. das Zeigen (des Wesens), Ter.

Monstrator, oris, m. der etw. zeigt, z. B. hospitii, Tac.; tp. der Anleitung zu etw. gibt, es lehrt, Virg.

1. **Monstratus**, adj. ausgezeichnet od. sich bemerkbar machend, Tac.

2. **Monstratus**, us, m. das Zeigen, Appul., Auson.

Monstrifer, fera, ferum, adj. 1) poet. Ungeheuer hervorbringend, Val. Fl. 2) = monstruosus, Plin.

Monstrificabilis, adj. seltsam, abenteuerlich, Lucil. b. Non.

Monstrificae, adv. auf seltsame, abenteuerliche Art, Plin.

Monstrificus, adj. seltsam, wunderbar, Plin. **Monstro**, 1. 1) zeigen, weisen (mit dem Finger, durch Lehre), Cic.; dah. auch = beschreiben, anzeigen, andeuten, bekannt machen, Tac.; it. einen angeben (wegen eines Verbrechens), id.; it. erweisen, darthun, Plin.; it. etw. verordnen, Virg.; Ovid. 2) mahnen = erinnern, sagen, z. B. bone, Plaut.; tp. poet. ira monstrat conferre manum, Virg., der Zorn treibt an, reizt c.

Monströse, adv. f. monstruose.

Monstrum, i, n. 1) e. Zeichen der Götter, c. Anzeichen, cf. Virg. Aen. 2, 171.; dann überh. etw. Seltsames, Wunderbares, c. Wunder (Mensch, Sache, Thier), Cic., Virg.; monstrum mulieris, Plaut., c. Ungeheuer v. einem Weibe; monstra dicere od. narrare, Cic., Unerhörtes od. Wunderdinge erzählen.

Monstruose, adv. abenteuerlich, ungewöhnlich, auffallend, Cic.

Monstruosus, adj. abenteuerlich, ungewöhnlich, Cic.; auch manchnahl = unnatürlich (z. B. Wollust), Suet.

Montanus, adj. 1) auf od. v. Bergen (Leute, Städte, Flüsse), Cic., Virg.; sal. Colum., Bergsalz. 2) gebirgig (c. Land), Ovid.; montana, orum, n., Liv., gebirgige Gegenden.

Monticola, ae, m. (poet.) c. Bergbewohner, Ovid.

Montifer, fera, ferum, adj. (poet.) Bergtragend (c. Titane), Sen. Tr.

Montivagus, adj. Berge durchschweifend, Cic.

Montosus u.

Montosus, adj. gebirgig, Cic.

Monumentarius, adj. das Grabmahl betreffend; ceraula, Appul., bei der Leiche blasend.

Monumentum, i, n. überh. was das Gedächtnis an eine Person od. Sache erhält: Denkmahl, Andenken, z. B. laudis, clementiae, Cic.; dah. bef. c. Gebäude, Tempel, Säulengang, Grabmahl (dah. auch = Gruft, Familiengruft), id., Nep., Hor.; it. eine Schrift, z. B. rerum gestarum, Cic., = Geschichtsbücher; cf. Hor. Od. 3, 30, 1.; it. c. Erkennungszeichen, z. B. c. Ring, Ter.

Mopsopus, adj. Mopsopia (alter Name v. Attica) betreffend, juvenis, = Triptolemus, Ovid.; muri, = Athenarum, id.; urbs, = Athen, id.

Mopsuestia, Mopsuestia, ae, f. Stadt in Cilicien am Flusse Pyramus, jetzt Messis, Cic.

Mopsus, i, m. 1) Name mehrerer Weissager, Cic., Ovid. 2) eines Hirten, Virg.

1. **Mora**, ae, f. 1) Verzug, Verzögerung; moram facere, interponere, inferre, afferre rei, Cic., etw. verzögern; res habet moram, id., die Sache leidet Verzug; habeo moram, est mihi mora, id., ich muß verziehen; nulla mora est dicere, Ovid., ich will es sogleich sagen; est mora, Plaut., es hält zu lange auf; nulla mora est, Nep., Ovid., es soll sogleich geschehen; sine mora, Cic., od. nulla mora, Prop., od. poet. hand mora, Virg., ohne Verzug; inter moras, Plin. Epp., mittlerweile. Im engern Sinne: a) das Innehalten im Reden, die Pause, Cic.; b) die Zeitdauer, die Länge der Zeit; dolor finitus est morā, id.; c) Aufenthalt, Ovid., Liv.; d) Verzug = was verzögert, on mora restituendae Capuae, Liv.; cf. Virg. A. 10, 427.

2. **Mora**, ae, f. (gr.) eine Abtheilung Soldaten bei den Spartanern, Cic.

Moralis, adj. die Sitten betreffend, moralisch (z. B. Philosophie), Cic.

Moralitas, atis, f. die Sittlichkeit, Macrobi.

Moramentum, i, n. die Verzögerung, Appul.

Moratio, onis, f. die Verweilung, der Verzug, Vitr.

Moratus, adv. Comp. langsamer, Sen.

Morator, oris, m. c. Verzögerer; a) (bei den Soldaten) c. Nachzügler, Liv.; b) c. schlechter Advokat, der die Sache nur hinauszieht, Cic.

Moratus, adj. (v. Menschen u. Dingen) beschaffen, bene, male, Cic.; venter male moratus, Ovid.; poet. fabula recte morata, Hor., den Sitten der Menschen angemessen.

Morbidus, adj. 1) krankhaft (Körper), Plin. 2) (poet.) krank machend, Lucr.

Morbōnia, ae, f. c. aus morbus gebildetes Wort in der vertraulichen Rede, gleichf. Krankenhäuser; abi morboniam, geh. zum Penter, Suet. [Andere lesen morboviam].

Morbosus, adj. krank, fiesch, Cat.

Morbovia, f. Morbonia.

Morbus, i, m. Krankheit, Cic., (auch der Pflanzen), Plin.; m. major, Cels., die fallende Sucht; tp. Krankheit der Seele, heftige Begierde (wie das gr. νόσος), Cic., Hor.; it. Bekümmerniß, Plaut.

Mordacitas, atis, f. die brennende od. beißende Eigenschaft gewisser Pflanzen od. überh. scharfer Dinge, Plin.

Mordaciter, adv. eigtl. beißend, Macrobi.; tp. lima mordacius uti, Ovid., schärfer.

Mordax, acis, adj. 1) bissig (c. Hund), Plaut.; tp. poet. c. Mensch, c. Gedicht, Hor. 2) c. beißendes Gefühl verursachend (z. B. Eßig) od. c. brennendes, stehendes Gefühl verursachend (wie eine Kessel), Plin.; tp. beißend = kränkend, sollicitudo, Hor. 3) was sich gleichf. in etw. einbeißt = scharf, einschneidend (eine Art), id. 4) was etw. gleichf. zerbeißt od. zerfrisst (wie z. B. Staub, Bimsstein), Plin., Ovid.

Mordeo, mōmordi, morsum, 2. 1) beißen = beißend verlegen: a) beißen mit den Zähnen, Cic.; pulex mordet, Mart., sticht; b) verlegen, angreifen (wie die Fiße den Delbaum, die Kälte einen), Hor.; tp. einen mit Worten verlegen, ihn durchziehen od. überh. kränken, Ter., Ovid., Hor.; jocus mordens, Juv., beißender Scherz; valde mo momorderunt epistolae tuae, Cic., haben mich sehr unruhig gemacht; morderi conscientia, id., Gewissensbisse haben. 2) in etw. hinein beißen: a) mit den Zähnen; humum, arenam, Virg., Ovid., (v. tödlich verwundeten) convulsivisch die Erde berühren, etwa unser: ins Gras beißen; poet. ostrea, Juv., = kosten, essen; b) (v. Dingen) etw. gleichf. beißend berühren, in etw. einbeissen (Schnalle ins Kleid, Pfug in die Erde, der Fluß in die Felsen), Plin., Cels., Hor.; poet. arbor humum mordet, Stat., = greift ein; tp. hoc morde, Sen., = das präge dir ein; c) eine beißende Eigenschaft haben = beißen (wie Eßig) od. wie gewisse Pflanzen, z. B. die Kessel, Plin.; d) eine beißende od. zer nagende Wirkung äußern, id.

Mordex, icis, m. eigtl. der Beißer = Zahn, Plaut.

Mordicus, adv. mit Beißen, mit den Zähnen,

z. B. auriculam auferre, Cic.; tp. mordicus tenere aliquid, id., sehr fest an etw. halten, es genau beobachten.

Mōre, adv. (f. morus 2.) nährisch, Plaut.

Mōretarius, adj. zum Mörsergerichte (f. Moretum) gehörig, Apic.; Subst. -um, i, n. = moretum, id.

Mōretum, i, n. das Mörsergericht (eine Speise der Landleute), Ovid.

Mōribundus, adj. 1) sterbend, Cic., Liv. 2) poet. sterblich, Virg. Aen. 6, 732. 3) poet. tödtlich, verpestend, Catull.

Mōrigeratio, onis, f. die Willfahung, Afran. b. Non.

Mōrigero, are, eigtl. zu Willen seyn; sibi, = seine Lust büßen, Plaut.

Mōrigoror, ari, zu Willen seyn, willfahren; voluptati aurium, Cic., sich richten nach c.

Mōrigerus, adj. willfährig, Plaut.

Mōriini, orum, m. c. Volk in Frankreich am Canal, wo Cäsar sich nach Britannien einschiffte, galt lange für eines der äußersten Völker der Erde, Caes.

1. **Mōrio**, onis, m. (poet.) c. Schalksnarr, Mart.

2. **Mōrio** od. -on, onis, f. c. schwärzlicher Bergkry stall, Rauchtropas, Plin.

Mōrion, i, n. (gr.) 1) eine Pflanze aus der Gattung der Nachtschatten, Plin. 2) die weiße männl. Pflanze des Alrauns (mandragoras), id.

Mōrior, mortuus sum, mōri (bei Plaut. u. Ovid. auch moriri) überh. vertilgt werden: 1) sterben (v. Menschen), z. B. ferro, Liv., morbo, Nep.; moriar si, ni c, Cic., ich will des Todes seyn wenn c, wenn nicht c; tp. a) mori in c, = sein Leben an etw. setzen = sehr eifrig seyn in etw.; b) poet. sterblich verliebt seyn, sterben vor Liebe, Prop., Ovid.

2) sterben = absterben, ersterben (Pflanzen, Bäume, Glieder des Leibes), Plin., Ovid., Cels., Cic.; virgae in aliojus tergo moriantur, Plaut., (scherzh.) sterben ab auf Jemandes Rücken; voces morientes, Cic., ersterbende Laute (v. h. eines Sterbenden); tp. a) überh. absterben = allmählig abnehmen (der Körper, das Gedächtnis, das Andenken), id.; dies moritur, Plaut., = geht zu Ende; b) absterben = außer Gebrauch kommen (Wörter), Quint.; c) aufhören sichtbar zu seyn, allmählig verschwinden (c. Romet), Claudian.; f. auch mortuus.

Mormyr, yris, f. (gr.) c. unbekannter Meerfisch, Ovid., Plin.

Mōro, are, = Moror, Naev.

Morochites, ae, m. c. lauchfarbiger Edelstein, Plin.

Mōrolōgus, adj. (gr.) nährisch redend, nährisch, Plaut.

1. **Mōror**, ari, I. tr. aufhalten, verzögern (Rückkehr, Angriff), nihil morari aliquem, Cic., einen nicht länger aufhalten wollen (ihn entlassen), it. einen gehen (v. h. zufrieden) lassen, id.; quid multis moror? Ter., od. ne multis moror (ac. die Zuhörer), Cic., = kurz; poet. nihil moror rem, Hor., Virg., ich bekümmere mich nichts darum; nihil moror, Plaut., ich mag nicht, it. ich bin nicht dagegen; morari aliquem, einen unterhalten, belustigen, z. B. populum, aures, Hor. II. intr. 1) sich aufhalten = zögern, verziehen, Cic.; poet. non multa moratus,

Virg., ohne lange zu verweilen. 2) sich wo aufhalten, verweilen (Mensch, Pflanze), Cic., Hor.; cum aliquo, Sen., mit einem umgehen, leben.

2. Moror, *ari*, (v. *μωρος*) närrisch seyn, Suet. Morose, *adv.* 1) eigensinnig, Cic. 2) übertrieben sorgfältig (scrupulös), Plin., Suet.

Morositas, *atis*, f. 1) mürrisches Wesen, Unzufriedenheit, Cic. 2) Künstelei (in der Schreibart), Pedanterei, Suet.

Morosus, *adj.* 1) wunderbar, eigensinnig, mit sich u. Andern nie zufrieden, homo, Cic.; dah. tp. (v. Dingen) a) hartnäckig, morbus, Ovid.; cupressus, Plin., schwerwiegend; b) poet. verdrüsslich = unangenehm, Mart. 2) allzu genau, zu sehr künsteleind, z. B. in seinem Anzuge, Suet.

Morpheus (zweifelb.), *ei* u. *eos*, m. e. Sohn des Schlafes, der Gott der Träume, Ovid.

Morphos, *i*, m. (gr.) der Entenadler, Plin.

Mors, *tis*, f. 1) der Tod; morti esse od. mortem facere, Cic., den Tod verursachen; in morte, Virg., in, nach dem Tode; mors sua, Sen., der natürliche Tod; tp. Tod = das Absterben, z. B. des Gedächtnisses, Plin. 2) der Leichnam, Cic. Mil. 32., Plin.; dah. (scherzh.) e. alter Mann, der am Rande des Grabes steht, Plaut. Baech. 5, 2, 33. 3) poet. was den Tod verursacht (Geschosse), Sil. 4) das Blut, Virg. Aen. 9, 348. [wo jedoch auch anders erklärt werden kann].

Morsico, *are*, 1) die Lippen zusammen brücken (beim Küssen), Appul. 2) oculi morsicantes, id., = liebaugelnd, verliebt.

Morsicula, *ae*, f. (dem.) Biß (mit den Lippen, aus Liebe), e. Kuß, Plaut.

Morsum, *i*, n. (poet.) e. abgebrochenes Stück, e. Bißchen, z. B. Wölle, Catull.

Morsus, *us*, m. überh. das Beißen: 1) der Biß, z. B. eines Thieres, Cic. 2) das Beißen, Anstreffen, wie des Postes; it. das Beißen, das Brennen (z. B. des Essigs, der Kessel), Mart., Plin.; tp. a) (v. der Seele) das Beißen, der Schmerz, curaram, Ovid.; libertatis intermissae, Cic.; b) poet. e. hämischer Angriff, Hor.; morsus famae depellere, Sil., die Angriffe der Verläumdung. 3) poet. das Beißen = das Essen, Virg. 4) das womit man beißt (die Zähne), id.; morsus ancorae, id., der Zahn eines Ankers. 5) dasjenige, wohinein gleichf. gebissen wird (also z. B. das Loch, worin die Schnalle greift, die Spalte eines Baumes, worin ein Wurfspeer steckt), id.

Mortalis, *adj.* 1) sterblich; tp. vergänglich z. B. Feindschaft, Cic. z. Gesehe, Liv. 2) v. Sterblichen herrührend, menschlich, irdisch, opera, id.; facta, Hor.; vulnus, Virg.; poet. neo mortale sonans, id., ihre Stimme klang nicht wie Menschenstimme; mortalia, id., die menschlichen Dinge; *Subst. m.* mortalis, Cic., e. Sterblicher (bes. im Plur. mit Wörtern wie multi, omnes).

Mortalitas, *atis*, f. 1) die Sterblichkeit, Tac.; mortalitate interceptus, Plin., = mortuus; tp. Vergänglichkeit, Cic. 2) die Menschen, Sterblichen, Curt.; majus humana mortalitate, Justin., das größer war als das gewöhnliche Sterbliche.

Mortarium, *i*, n. 1) e. Mörser, Colum. 2) die Mörtelpfanne, Vitruv., Plin. 3) der Mörtel, Vitruv. 4) eine mörserähnliche Vertiefung, Pallad.

Morticianus, *adj.* 1) todt (e. Thier), Varr., *Subst. m.* (als Schimpfwort) Nas, Plaut. 2) abgestorben (Fleisch), Sen.; clavus, Plin., Leichdorn.

Mortifer, *fēra*, *fērum*, *adj.* den Tod bringend, tödtlich (Krankheit, Wunde), Cic.; poculum, id.; ictus, Colum., aestus, Claudian.

Mortifere, *adv.* tödtlich, Plin. Epp.

Mortuālia, *um*, n. (v. einem *adj.* mortualis) das Todtenlied der Klageweiber, Plaut.; f. auch mortuarius.

Mortuarius, *adj.* die Leichen betreffend; glossaria, Cat. bei Gell., Spottname der Philosophen, in so fern sie sich nur mit todtten (unfruchtbaren) Gegenständen beschäftigen.

Mortuus, *adj.* todt; a mortuis excitare, Cic., v. den Todten auferwecken; mortuo facere verba, Ter., = vergebens; tp. a) gleichf. todt (z. B. niederfallen); b) seiner Kraft beraubt (e. Mensch, Gesehe z.), Cic.; mare mortuum, das todtte Meer in Judäa, Justin., Plin., it. bei Norwegen, id. Mortuus, *adj.* (dem.) schwarz, dunkelfarbig, Plaut.

Morum, *i*, n. die (schwarze) Maulbeere, it. die Brombeere, Ovid.

1. Morus, *i*, f. der Maulbeerbaum, Ovid.

2. Morus, *adj.* (gr.) närrisch, einfältig, Plaut.

Mos, *mōris*, m. (v. moveo = die Art wie sich etw. od. einer bewegt) 1) die Art, der Wille eines Menschen; obediens fuit mori patris, Plaut.; alieno more vivere, Ter., = nach Anderer Willen; morem gerere alicui, Cic., einem willfahren. 2) die Uebereinstimmung Vieler in einerlei Handlungsweise = Sitte, Verkommen, Gebrauch, Gewohnheit; lex mosque, Cic., Gesez u. Verkommen; aliquid in morem perducere, id., etw. gewöhnlich machen; in morem venire, Liv., gewöhnlich werden. 3) Sitte = Betragen, Auführung; qui istio more est? Ter., was ist das für e. Betragen; im Plur. mores, die Sitten = der Charakter eines Menschen, Cic. z. 4) Beschaffenheit, z. B. des Klimas, Virg.; ad morem, in morem od. more, id., Cic., nach Art = wie. 5) gew. poet. Gesez, Vorschrift, Regel; sine more, Virg., gesezlos (z. B. wüthet der Sturm); in morem, Virg. Aen. 5, 556., gehörig, regelmäßig; mores viris ponere, id., den Männern Geseze geben.

Mōsa, *ae*, m. der Fluß Naas, Caes.

Moschi, *orum*, m. e. Volk zwischen dem schwarzen u. dem caspischen Meere, Mel.; *adj.* Moschus, Mel., u. Moschicus, Plin., moschisch.

Mōsella, *ae*, f. die Mosel, Tac.

Mōtācilla, *ae*, f. die Bachstelze, Varr., Plin.

Mōtio, *ōnis*, f. Bewegung (auch krankhafte, z. B. der Blutgefäße), Cels.; tp. animi motiones, Cic., die Gedanken.

Mōtito, *are*, Gell. = moto.

Mōtuncula, *ae*, f. (dem.) kleiner Anfall (einer Unpäßlichkeit), Sen.

Mōto, *are*, öfters hin u. her bewegen, Virg.

Mōtor, *ōris*, m. (poet.) der Bewegter, z. B. eunarium, Mart., der e. Rind wiegt.

Mōtus, *us*, m. 1) Bewegung (des Körpers), z. B. beim Reiten, beim Tanze; dare motus Cereri, Virg., Tänze aufführen; bes. die damit verbundene Gesticulation; auch die des Redners, Cic. Brut. 66.; tp. animi, Bewegung der Seele, cf. Cic. Off. 1, 36 extr.; it. motus animi, id., Ge-

müthsbewegungen, Affecten; turbati, id., Leidenschaft; vario motu pectora miscere, Virg., mit verschiedenen Gefühlen; divinus motus, Ovid., göttliche Eingebung; motus consilii, Plin. Epp., Bewegungsgrund. 2) Trieb in Pflanzen, Colum. 3) Bewegung unter den Leuten (Zusammenlauf etw. zu sehen), Anstalten zur Abreise, Aufstand od. Unruhe im Staate, populi, Catilinae, Cic.; servilis, Liv. 4) tp. überh. eine Veränderung im Staate, Cic., Hor.; it. e. bildlicher Ausdruck, eine bildliche Bedeutung (eines Wortes), Quint.

Mōvō, mōvi, mōtum, 2. I. tr. 1) bewegen, in Bewegung setzen, z. B. urnam, Virg., schütteln; terram, Lucan., = sie pflügen; alvum movere, Cels., den Leib flüssig machen; citharam, alla sonantia, Ovid., Cithar spielen; so auch tympana, id., schlagen; ora vocalia, id., hören lassen; pedem, Ovid., den Fuß wohin setzen; so poet. gradum movere, Sen. Tr., = gehen; moveri, Cic., Liv., sich bewegen = gehen, it. tanzen, Hor., Pers.; Cyclopa, Hor., den Cyclops tanzen; tp. a) hin und her bewegen (animo), Virg., etw. bedenken; b) bewegen = Eindruck machen auf e., z. B. animos judicium, Quint., auf die Richter; mens movetur, Cic., der Geist, die Seele erhält einen Eindruck; acute moveri, id., scharfsinnig denken; moveor aliqua re, id. z., es macht etw. Eindruck auf mich; motus precibus, Curt., dictis, Ovid., digressu alicujus, Prop., durch Bitten z. bewegt, durch Jemds Abreise betrübt; absiste moveri, Virg., = laß ab dich zu fürchten (fürchte dich nicht); c) movere aliquid, Liv., etw. ab, d. h. Unruhen anfangen; d) movere aliquem, einen reizen, z. B. ad bellum, Liv.; numina Dianae, Hor., den Zorn der Diana reizen; e) einem zuseßen (wie z. B. Fiße), Liv.; f) ändern (seine Ansicht, Treue, das Schicksal), Cic., Ovid., Liv.; nil movernatur nuptiae, Ter., es wird nichts geändert an e. 2) wegbewegen, bewegend entfernen v. etw., od. machen, daß sich etw. entfernt, z. B. signum loco, Cic., wegschaffen; hostem loco, Liv.; castra (loco), Caes., aufbrechen (mit dem Lager); in fugam movere, Liv., in die Flucht treiben; se loco, id., sich v. der Stelle bewegen; move te, Ter., gehe fort; fac ut istinc te ne moveas, Cic., gehe ja nicht v. dort weg; tp. a) entfernen (einen v. einer Stelle, aus dem Senate z.); de (ex) sententia, Cic., abbringen v. seiner Meinung, v. seiner Meinung abwendig machen; moram ab se movere, Plaut., ungehäumt an etw. geben.

3) machen, daß etw. zum Vorschein kommt, also: a) hervor holen (Wein aus einem Fasse), Hor.; b) hervor bringen (der Weinstock Knospen), Colum.; so se movere od. moveri, id., Ovid., hervorkommen (Knospen); sudorem movere, Cels., Schweiß erzeugen; c) darbringen (etw. als Opfer), Cat.; tp. a) erregen, veranlassen (Mitleid, Lachen, Verdacht z.), Cic.; b) unternehmen, beginnen (einen Krieg), Cic., Aufbruch, Liv., einen Gesang mit Jupiter, Ovid.; cantus, Virg., = singen; c) überh. verrichten (Opfer, Gebet z.), Val. Fl., Ovid.; mentionem, Liv., Erwähnung thun; d) äußern, an den Tag legen (seinen Willen), Liv.

II. *infr.* 1) sich bewegen; terra movit, Liv., = es war e. Erdbeben; res moventes, id., bewegliche Dinge, die sich fortzuschaffen lassen (als Kleider, Waffen z.); tp. voluptas movens, Cic., Vergnügen das im Tanzen besteht. 2) sich fortbewegen = aufbrechen (mit dem Heere), Liv.

Mox, *adv.* 1) bald z. B. zurückkehren z.; quam mox, Ter., wie bald; neo mox occasio trahendi fuit, Suet., u. es gab auch so bald nicht wieder z. 2) nachher od. überh. später, z. B. do numero mox, Cic., v. der Zahl nachher (will ich nachher reden); mox adoptatus est, Suet., d. h. nach elf Jahren. 3) sodann, nachher (beim Aufzählen mehrerer Dinge), Plin. 4) kurz vorher, Colum. 3, 20, 4.

Mū, *indecl.* e. Muds; mu facere, Enn., einen Muds thun; cf. Plaut. Stich. 1, 3, 102.

Mūcō, *ere*, kahnig seyn (der Wein), Cat.

Mūcesco, *v. P. u. S.*, 3. kahnig od. schimmelig werden, Plin.

Mūcidus, *adj.* 1) kahnig od. schimmelig, Juven., Mart. 2) rosig, Plaut.

Mūcius, Name einer röm. gens; am bekanntesten C. Mucius Scaevola, der beim Mordversuche gegen Porcena ergriffen, sich die rechte Hand abbrannte, Liv. Unter den nachfolgenden Muciern sind besonders viele wegen ihrer Kenntnisse im röm. Rechte berühmt, z. B. Q. M. Scaevola, Prätor 537. Dieser hatte zwei Söhne, wovon der eine Q. M. Scaevola Consul 579, dessen gleichnam. Sohn Augur u. Gemahl der Lilia, der Tochter des Lilius Sapiens u. Schwiegervater des berühmten Redners Lic. Crassus durch seine Tochter Mucia. Dieser Sc. war 636 Consul u. e. sehr erfahrener Rechtsgelehrter, an den Cicero in seiner frühen Jugend sich angeschlossen hatte, Cic.; der andere Sohn wurde adoptirt u. hieß P. Licinius Crassus Dives Mucianus, ebenfalls Redner u. Rechtsgelehrter, id.; endlich ist noch zu merken: Q. M. Scaevola, gab mit L. Licinius Crassus die lex Licinia, daß keiner sich für einen Bürger ausgeben sollte, der es nicht wirklich wäre, id. (Dies gab Veranlassung zu dem Bundesgenossenkriege); er war Statthalter in Asien, u. seine Verwaltung stand lange in gesegnetem Andenken; *adj.* mucisch, prata, Liv.; *Subst.* Mucia, *orum*, m. e. Fest in Asien, dem genannten Q. Mucius zu Ehren; *adj.* Mucianus, mucianisch, Cic.

Mūcor, *ōris*, m. 1) Schimmel, Colum. 2) der Rahm, z. B. des Essigs, id. 3) eine aus den Weinstöcken träufelnde, ihnen schädliche Feuchtigkeit, Plin.

Mūcōsus, *adj.* schleimig, Colum.

Mūcro, *ōnis*, m. 1) die Spitze (eines Blattes; Zahnes, eines Messers, Schwertes), Plin.; it. die Schärfe z. B. eines Scheermessers, Juven.; tp. die Spitze = das Aeußerste, das Ende (einer Straße z.), Lucr., Plin. 2) e. Dolch, Schwert; tp. Dolch, Schwert, z. B. tribunicus, Cic.; defensionis tuae, id.; ingenii, Quint.

Mūcrōnatus, *adj.* spizig (Schnabel, Blatt), Plin.

Mūcus, *i*, m. der Schleim aus der Nase, Plaut.

Mūgil od. Mūglis, *is*, m. e. Meerfisch (viell. der Meerzalant), Plin.

Mūgnor, *ari*, die Sache hinhalten, zaubern, Cic., Plin.

Mugio, 4. I. intr. poet. brüllen (der Donner), schmettern (Trompeten), trachen (Bäume, etw. Zerbrechendes), Virg., Ovid., Hor. 2) gew. brüllen (v. Kindern), Hor., Liv.; mugienten, Hor., die Kinder. II. tr. poet. einem etw. zuschreien, Mart.

Mugionia (porta), ae, f. e. Thor in Rom, Solin., Fest.

Mugitor, oris, m. poet. als adj. brüllend (e. Berg), Val. Fl.

Mugitus, us, m. 1) das Gedröhne (der Erde, eines Waldes, eines Thores), Cic., Plin., Stat. 2) das Brüllen (der Kinder), Virg., Ovid.

Mula, ae, f. eine Mauleselinn, Plin.; quum mula pepererit, Suet., (Sprüchwört.) = wenn die Böde lammen.

Mularis, adj. die Maulesel betreffend, Colum.

Mulcēdo, inis, f. die Anmuth, Gell.

Mulcēo, lsi, lsum, 2. streicheln od. streichen, 3. B. den Bart, Plin.; poet. capillos, aristas, Ovid., streichend berühren od. bloß berühren; Zephyri mulcent flores, id., = durchsäufeln sie, kosen mit ihnen; tp. a) ergößen (durch Gesang), Hor.; b) besänftigen (Thiere, Zorn, Schmerz, den Sturm 2), Liv., Virg.; ebrietatem, vulnera 2, Plin., Ovid., mildern, lindern; c) poet. süß, lieblich machen, pocula sucis Lyaei, Sil.

Mulciber, hōris u. hōri, m. = qui mulcet ferum, Ovid., e. Beiname des Vulcans; dah. auch = Feuer.

Mulco, 1. übel zurechten (e. Schiff), Liv.; verberibus mulcare, Tac., od. bloß mulcare, Plaut., Ter., = schlagen, prügeln.

Mulcta 2, f. Multa 2.

Mulctra, ae, f. 1) der Melkfüßel, das Melkfaß, Virg., Colum. 2) die Milch im Melkfaße, id.

Mulctrarium, i, n. das Melkfaß, Virg.

Mulotrum, i, n. das Melkfaß, Hor.

Mulctus, us, m. das Melken, Varr.

Mulgēo, lsi, letum, 2. melken, Cat., Virg.; hircos, id., (Sprüchw.) etw. thun wollen, was nicht möglich ist.

Muliebris, adj. weiblich (Schönheit 2); donum, Liv., v. einem Weibe; injuria, id., dem e. Weib ausgelegt ist; certamen, id., über Weiber; tp. weibisch, unmännlich, Cic.; Subst. muliebris, um, n. a) = cunnus (bei Varr. muliebres loci); b) weiblicher Fuß, Plin.

Muliebriter, adv. wie e. Weib (dah. auch: weibisch), Cic.

Muliebrōsus, = mulierosus, Plaut.

Müller, ēris, f. 1) e. Weib, Frauenzimmer, Cic. 2; it. v. Thieren: das Weibchen, Plin.; tp. Weib = Memme (als Schimpfwort), Plaut. 2) Jemds Weib = Gattinn, Cic., Hor.

Mulierarius, adj. weiblich; manus, Cic., die v. einem Weibe gedungene Schaar.

Mulieroſula, ae, f. (dem.) Weibchen, Lucr., Cic., Hor.

Mulieroſitas, ātis, f. zu große Liebe zum weiblichen Geschlechte, Cic.

Mulieroſus, adj. den Weibern zu sehr ergeben, Cic.

Mulinus, adj. zum Maulthiere gehörig, Plin.

Mulio, ōnis, m. 1) e. Maulthierhändler od. Maulthiertreiber, Cic. 2) eine Art Mücken, Plin.

Mulionicus, adj. einen Maulthiertreiber betreffend, Cic.

Mulleus, i, m. (sc. calcens) e. Schuh v. rothem Leder (für Consul, Prätor u. Aedilis), Plin.

Mullus, i, m. die Meerbarbe, der Rothbart, Cic.

Mulmēdicina, ae, f. die Rosarzneykunst, Veget.

Mulmēdicus, i, m. der Rosarzt, Veget.

Mulsus, adj. 1) honigsüß, Colum. 2) mit Honig versüßt, aqua, id.

Mulsum, i, n. Weinmetz, Metz, Cic., Hor., Liv. 2.

Mulsura, ae, f. das Gemollene = die Milch, Calp.

Mulsus, adj. 1) mit Honig vermischt (3. B. Wasser, Essig), Plin. 2) süß wie Honig (eine Frucht, tp. Worte); mea mulsula! mein Herzchen, mein Honigpüppchen! Plaut.; f. mulsum.

Multa od. Mulota, ae, f. überh. eine Strafe, die in einem Verluste besteht, 3. B. in der Entziehung des Weins, Plaut.; dann bes. Geldstrafe; multam petere od. irrogare, Cic., verlangen, daß einer so od. so hoch gestraft werden soll; multam committere, id., eine Strafe verurtheilen.

Multangulus, adj. vieleckig, Lucr.

Multatilis od. -itilis, adj. Geldstrafen betreffend, pecunia, Liv.

Multatio, ōnis, f. Bestrafung; bonorum, Cic., am Eigenthume.

Multesimus, adj. einer v. vielen = klein (e. Theil), Lucr.

Multibibus, adj. vieltrinkend, anus, Plaut.

Multicaulis, adj. vielstängelig, Plin.

Multicaustus, adj. vielfältig ausgehöhlt, Varr.

Multicaustus, adj. poet. an vielen Stellen hohl, Ovid.

Multicolor, ōris, adj. vielfarbig, Plin.

Multicolorus, adj. = Multicolor, Gell.

Multicupidus, adj. viel begehrend, Varr. b. Non.

Multifacio, feci, factum (besser in 2 Worten geschrieben) hochschäßen, Plaut.

Multifarium, adv. an vielen Orten, Cic.

Multifarie, adv. = multifarium, Plin.

Multifarius, adj. vielfältig, Gell.

Multifer, fēra, ferum, adj. Viel hervorbringend, fruchtbar, Plin.

Multifidus, adj., meist poet., in viele Theile gespalten od. getheilt, vieltheilig (Holz, Zunge, Strahlen der Sonne, Fluß), Ovid., Liv., Martial., Val. Fl.

Multiflorabilis, adj. vielblüherig, Appul.

Multifloris, adj. mit vielen Oeffnungen (eine Höhle), Plin.

Multiformis, adj. 1) vielerlei Gestalten habend, Cic.; tp. unbeständig im Charakter, Sen. 2) überh. vielerlei, mancherlei, 3. B. animalium partus, Plin., artes, Gell.

Multiformiter, adv. vielfältig, Gell.

Multiflorus, = multifloris, Ovid.

Multigeneris, adj. v. vielerlei Arten, vielerlei, Plaut.; auch multigenerum (Gen.), id.; od. als adj. neutr. multigenerum, = multorum generum, id.

Multigenus, adj. poet. vielartig, Lucr.

Multigrumus, adj. poet. = tumidus, Laev. b. Gell.

Multijugus, adj. 1) vielspännig, equi, Liv. 2) vielerlei (Briefe), Cic., (Beute), Gell.; quae-stio, id., vielfache.

Multilandus, adj. sehr belobt, Appul.

Multiloquum, i, n. vieles Reden, Plaut.

Multiloquus, adj. geschwäßig, Plaut.

Multimodis, = multis modis, Ter., Lucr., Nep.

Multimodus, adj. vielfältig (3. B. Mittel), Liv.

Multinodis, Colum., u. Multinodus, Appul.,

adj. vielknotig.

Multinominis, adj. vielnamig, Appul.

Multinūmus, adj. viel kostend, theuer, Varr.

Multipartitus, adj. vielfältig, Plin.

Multipēda, ae, f. der Bielsfuß, e. Insekt, = Millipeda, Plin.

Multipes, pēdis, adj. vielfüßig, Plin.

Multiplex, icis, adj. vielfältig, d. h. viele Falten habend (der Magen), Cic.; poet. = viele Krümmungen od. verborgene Derter habend (e. Haas), Ovid.; tp. a) schlau, versteckt (Charakter), Cic.; natura Catilinae, id., vielgestaltig, bald so, bald anders (= unbeständig); b) verschieden, 3. B. genus orationis, id.; bellum, Liv., der auf verschiedene Art geführt wird.

In engerer Bedeutung: a) vielfältig, vielfach = aus vielen Theilen bestehend (Panzer, Rinde), Virg., Plin.; Haas, Sen. Tr.; tp. causa, Quint. (opp. simplex);

b) vielfältig, vielfach = viel, 3. B. fetus, Cic., solia, Plin.; tp. vir multiplex in virtutibus, Vell., v. vielen Tugenden; so vir multiplex proavis, Sil., = berühmt durch 2;

c) vielfältig = weitläufig, geräumig (e. Platz), Lucr.; tp. groß = bedeutend, 3. B. provincia multiplex ad suspicionem, Cic., die viele Veranlassung zu Verdacht gibt; multiplex quam pro numero damnus est, Liv. (wo multiplex st. des Comp. steht).

Multiplicabilis, adj. poet. in vielen Bindungen, vielfältig, Cic. poet.

Multiplicatio, ōnis, f. 1) Vervielfältigung (der Früchte), Colum., Sen. 2) Multiplication (im Rechnen), Colum., Vitr.

Multipliciter, adv. auf vielfältige Art, Quint.

Multiplico, 1. 1) vervielfältigen, vermehren (Schulden, e. Reich, e. Heer 2), Caes., Cic., Liv. 2) multipliciren (im Rechnen), Colum.

Multipotens, tis, adj. (poet.) sehr mächtig, Plaut.

Multiradix, icis, adj. vielwurzelig, Appul.

Multiramis, adj. vielästig, Appul.

Multiscius, adj. vielwissend, Appul.

Multisonorus, adj. (poet.) sehr ertönend, Claudian.

Multisonus, adj. (poet.) vielstönend, laut tönend, Mart.

Multitia, ōrum, n. (poet.) wechliche Kleider, Juven.

Multitudo, inis, f. 1) eine große Anzahl (Menschen, Schiffe 2), Cic. 2) eine große Anzahl Menschen = Volksmenge, id. 3) der große Haufe, 3. B. imperita, id. 4) (in der Grammatik) der Pluralis, Varr.

Multivagus, adj. weit herumherschweifend, Plin.

Multivius, adj. auf vielen Wegen, 3. B. circuitus, Appul.

Multivulus, adj. (poet.) vielbegehrend, Catull.

1. Multo od. Muleto, 1. 1) strafen mit etw., 3. B. exilio, morte, poena, multa, Cic., Liv.;

populos stipendio, Cic., = verurtheilen zu 2; tp. boves iniquitate operis, Colum., plagen.

2) strafen um etwas (indem man es ihm ent-

zieht), 3. B. aliquem pecunia, Nep., agris, Cic.; Antiochum Asia, id., ihm Asien zur Strafe nehmen; Veneri multatum esse, id., = sei schuldig die Erbschaft zur Strafe an die Venus abzutreten. 3) miserias multare, Plaut., Elend erdulden.

2. Multo, adv. um Vieles = weit, 3. B. einen übertreffen; multo malle, Cic., viel lieber wollen; multo formosissimus, Nep., bei weitem der schönste; multo aliter, Cic., ganz anders; non multo secus, Cic., nicht viel anders; non multo post, id., nicht lange nachher; multo ante, Nep., u. ante multo, Cic., lange vorher.

Multum, n. als adv. viel, 3. B. schreiben, denken, trauen, vermögen, Cic.; fallere, Nep., einen sehr täuschen; multum dissimilis, celer, amatus, dissimilis, Hor., = sehr; multum improbius, Plaut., st. multo, um vieles; multum est, Virg. G. 2, 272., es ist wichtig; non multum confidere, Caes., nicht sonderlich; ut multum, Mart., höchstens, wenn es hoch kommt; diu multumque scripturare, Cic., oft und viel; multum aliquid facere, id., viel = oft; so multum cum aliquo esse, id., viel, oft.

Multus, adj. (Compar. plus, Superl. plurimus) viel (der Zahl) nach; multi hominum, Plin., Cic. 2; poet. multa avis, Ovid., = multae aves; multi, Viele, it. die Menge, der große Haufen, 3. B. unus e (de) multis, Cic., e. gewöhnlicher Mensch; numerari in multis, id., unter die gewöhnlichen, unbedeutenden Redner; multis verbis, id., mit vielen Worten, weitläufig; multa, id., viele Worte; ne multa od. ne multis, id., um nicht viele Worte zu machen; tp. a) viel = groß, bedeutend (Anstrengung, Sorge 2), Cic.; sol multus, Plin., Suet., heiße Sonne; multa viri virtus, Virg. Aen. 4, 3., groß; multa nocte, Cic., tief in der Nacht; multo mane, id., früh morgens; ad multum diem, id., od. in multum diei, Liv., tief in den Tag hinein; postquam multa jam dies erat, id., als schon e. großer Theil des Tages vergangen war; multa, poet. als adv. viel, sehr, 3. B. multa gemens, Virg.; b) (im Neben) weitläufig, 3. B. ne multus sim, Cic.; c) überh. der in etw. zu weit geht, übertrieben ist; multus atque ferrox instat, Sall. Jug. 84.; dah. d) multum lästig, widerwärtig; heu hominem multum, Plaut. Men. 2, 2, 41.; e) (st. multum) = oft, 3. B. wo seyn, Sall., od. unablässig 3. B. betreiben, id.; f. auch Plus, Plures, Plurimus.

Mulus, i, m. e. Maulesel, Maulthier, Cic.

Mulvianus, adj. den Mulvius betreffend.

Mulvius, i, m. röm. Eigenname, Val. Max. Davon: Mulvianus, adj. mulvianisch, controversia, Cic. (wahrsch. führte e. gewisser Mulvius einen Streit gegen die Terentia in Bezug auf Abgaben v. früheren Staatsgütern).

2. Mulvius, adj., pons, eine Brücke über die Tiber oberhalb Rom, jetzt Ponte Molle, Cic., Sall.

Mummus, Name einer röm. gens; am bekanntesten L. Mummus Achaicus, der Zerstörer Corinth; Cic.; Mummia, dessen Urenkelinn, Gemahlinn des A. Galba, Suet.

Munafius, Name einer röm. gens, mit dem Zunamen Plancus. Zu bemerken sind: L. Mun. Pl., an den einige Briefe Ciceros gerichtet sind, er ging zuletzt v. Antonius zu Octavius über; 731 war er Censor (cf. Hor. Od. 1, 7.), ist viel der

Bater des v. Hor. Epp. 1, 3, 31. genannten; b) T. Mun. Pl. Bursa, c. Feind Ciceros u. Freund des Clodius, zündete beim Leichenbegängnisse des Clodius mit seinem Anhang die Curie an u. wurde deswegen auf 6 Jahre verbannt, Cic.

Munda, ae, f. eine Stadt in Spanien, an der Südküste, wo Cäsar die Pompejaner zum letzten Male schlug, jetzt Monda, Liv.; adj. Mundensis, mundensisch, Suet.

Mundanus, i, m. e. Weltbürger, Cic.

Munde, adv. reinlich, nett, Plaut., Sen.

Mundensis, f. Munda.

Mundicium, ae, f. e. Reinigungsmittel; dentium, Appul., = Zahnpulver.

Munditer, adv. reinlich, Plaut.

Munditia, ae, u. -es, ei, f. 1) Reinlichkeit, Plaut. 2; tp. Nettigkeit der Schreibart, Cic. 2) Puß, Sall., Cic. 2.

Mundo, 1. reinigen, säubern, Plin.

Mundulus, adj. (dem.) pußfützig, gepußelt, Plaut.

1. Mundus, adj. 1) reinlich, sauber (Hausrath, Feld 2); cultus mundior, Liv., feinere, gewähltere, elegantere Kleidung; tp. (in der Rede, Schreibart) nett, gewählt, Ovid., Gell. 2) (alt) geschmückt, geziert mit etw., loca navibus munda, Enn. b. Fest. 3) einer der sich pußt od. gern pußt, homo, Cic.; als Subst. c. Stutzer (Elegant), Hor. Sat. 2, 2, 65.

2. Mundus, i, m. 1) der Schmuck (z. B. weiblicher, Liv. (NB. der mundus, franzöf. les nippes, war sehr unterschieden v. dem ornat, dem Schmucke, franz. les bijoux); tp. in mundo, im Reinen = bei der Hand, z. B. habere, Plaut.; est alicui in mundo quod amet, id. 2) der (mit Sternen geschmückte) Himmel; mundus luens, Cic.; arduus, Virg. 3) die Welt, das Weltall (in seiner Ordnung); oculus mundi, poet. = die Sonne, Ovid. 4) poet. die Menschen auf der Welt, die Welt = die Menschen, Hor., it. = römische Welt, das römische Reich, Lucan.

Munerabundus, adj. beschenkend, Appul.

Muneralis, adj. Geschenke betreffend, lex, Plaut. Fragm., wodurch den Sachwaltern (causidicis) verboten wurde, Geschenke zu nehmen.

Munerarius, i, m. Suet., und

Munerator, oris, m. einer der öffentliche (Gladiatoren-) Spiele gibt, Flor.

Munerigerulus, adj. der Geschenke bringt, Plaut.

Munero, 1. 1) einem etw. als Dienst erweisen (eine Wohlthat), Plaut. 2) einen mit etw. beschenken, Cic.

Muneror, 1. 1) einem etw. schenken, Cic. 2) einen mit etw. beschenken, id., Hor.

Munus, um (örum), n. Dienstobliegenheiten, Amtspflichten, Berufsgeschäfte, Cic., z. B. Versorgung der Tafel, Hor. Sat. 2, 2, 68.

Municeps, cipis, adj. u. Subst. m. u. f. 1) e. Bürger einer Freistadt, Cic. 2) e. Landsmann, z. B. meus, id.; tp. municipes Jovis lagenae, Sil., = cretische.

Municipalis, adj. zu einem Municipium od. einer Freistadt gehörig, homo, Cic.; dolor, id., der Schmerz od. die Betrübniß der Bürger des Municipiums.

Municipatim, adv. in den Municipien od. Freistaaten herum, Suet.

Municipium, i, n. eine Stadt, die meist ihre eigenen Gesetze u. Behörden hatte u. zugleich die Rechte römischer Bürger genoß, eine Freistadt, Cic. 2.

Munifex, fleis, adj. diensttuend; mamma, Plin., säugende Brust.

Munifice, adv. freigebig, wohlthätig, Cic., Liv.

Munificentia, ae, f. Freigebigkeit, Sall., Suet.

Munifico, are, (poet.) mit etw. beschenken, Luor.

Munificus, adj. freigebig, Cic.

Munimen, inis, n. Virg., Ovid., u. gewöhnlich Munimentum, i, n. Schutzmittel, Verwahrungsmittel (z. B. Zaun, Wall, Graben, Panzer, Schiffe), Caes., Liv.; munimenta togae, Juven., die lacernae; tp. Schuß, Stütze, regni, Sall.; cf. Liv. 2, 10.

Munio, 4. 1) zur Befestigung, zum Schutze bauen, aufbauen, moenia, Plaut.; cf. Nep. Them. 6. 2) überh. befestigen, schützen (e. Land, eine Stadt, e. Schiff durch Verpichen 2), id., Cic. 2; castra, Caes., e. Lager schlagen = es durch Wall u. Graben schützen; tp. befestigen, schützen, deden; se ad haec tempora, id., sich für die gegenwärtigen Zeitumstände; hunc locum munio, id., ich sichere mich v. dieser Seite. 3) gangbar machen (einen Felsen); viam, id., pflastern, gangbar machen; tp. = den Weg bahnen, die Mittel zu etw. verschaffen, z. B. ad consulatum, id.

Munis, adj. dienstfertig, gefällig, Plaut.

Munite, adv. verwarth, Varr.

Munitio, onis, f. 1) Befestigung, z. B. eines Ortes (gegen die Feinde), eines Lagers, Caes.; fluminum, Tac., der Flüsse (gegen Ueberschwemmungen); viarum, Cic., Pflasterung od. überh. Gangbarmachung, Bahnung der Wege. 2) eine Befestigung = Werk das zur Befestigung dient, Schanze, Caes., Cic.

Munito, are, tp. viam, einen Weg einschlagen, Cic.

Munitor, oris, m. 1) e. Befestiger (z. B. einer Stadt durch Mauern, des Lagers durch Schanzen 2), Ovid. 2. 2) munitores, Liv. 5, 19., die Minirer.

Munus, oris, n. (urspr. wahrsc. = was man macht od. was gemacht ist) 1) überh. was einer zu thun hat, Obliegenheit, z. B. tuum hoc est munus, Cic., das ist deine Sache; dah. bef. = irgend e. förmlicher Dienst, e. Amt 2; munere vacare, Liv., vom Kriegsdienste frei seyn; munus vigilarum, id., der Wachdienst; reipublicae munera, Cic., Staatsämter; tp. justitiae primum munus, id., der Gerechtigkeit erste Pflicht. 2) Dienst = Gefälligkeit; sum tui muneris, Ovid., ich bin dein Client; munus od. suprema munera, Virg., letzter Dienst = Leichenfeierlichkeit; amplo munere efferre, Nep., feierlich begraben. 3) eine Gabe, e. Geschenk (eines Menschen); muneri, zum Geschenke; tp. Geschenk, z. B. der Erde, des Weinstocks. 4) bef. e. öffentliches Schauspiel (bes. der Gladiatoren), welches einer dem Volke gab; munus funeris, Cic., bei einer Leiche. 5) e. öffentliches, für das Volk erbautes Werk, Vell.; it. überh. e. Gebäude, Cic.; it. das Weltgebäude, id.

Munusculum, i, n. (dem.) e. kleines Geschenk, Cic.

Munychia, ae, f. e. Hafen v. Athen, Nep.;

adj. Munychius, munychisch, poet. für athensch, Ovid.

1. Muraena, ae, f. 1) die Muräne (Geschäfter Seefisch), Cic. 2) eine (diesem Fische ähnliche) schwarze Ader im Holze, Plin.

2. Muraena, ae, m. röm. Familienname; am bekanntesten: a) L. Licinius Muraena, den Cicero in der Rede de ambitu verteidigte; b) L. Licinius Varro Muraena, Bruder der Gemahlinn Märens, der Terentia, Hor.

Muralis, adj. die Mauer betreffend; pila, Caes., Wurfspeere zur Verteidigung auf der Mauer; salix, id., Salen die Mauern einzureißen; corona, Mauerkrone: a) e. Kranz für den, der zuerst die feindliche Mauer erstieg, Liv.; b) der mit Mauern u. Thürmen gezierter Kranz der Cybele, Luor.

Muralium, i, n. das Mauer- od. Rebhühnertraut, Plin.

Muratus, adj. mit Mauern versehen, Veget.

Murcia od. Murtila, ae, f. Beiname der Venus, v. der Myrthe, die ihm heilig war, Varr. Davon: Murcius u. Murtius, adj. der Venus Murcia heilig, metac, (im Circus), weil sie nahe an der Capelle dieser Göttin waren, Appul.

Murcus, adj. träge, feig (bes. v. Soldaten, die nicht Soldaten werden wollten), Ammian.

Murex, is, m. (urspr. wahrsc. = etw. Stacheliges, Spitziges; dah.) 1) die Purpurschnecke mit stacheliger Schale, Plin.; dah. poet. a) Purpurfarbe, Virg.; b) eine Schnecke = e. gewundenes Glasinstrument, Ovid.; c) Schnecke, Schale (zur Aufbewahrung v. Flüssigkeiten, zur Ausschmückung einer Grotte), Mart., Ovid. 2) e. Fels im Meere, e. Riff, Virg. Aen. 5, 205.; it. kleine, spitzige Steine, Plin. 3) gewisse mit Spigeln od. Stacheln versehene Instrumente, cf. Stat. Ach. 1, 221. (wo es e. mit Stacheln versehener Zaum ist); it. Gell. 6, 4. (wo es = spitziges Eisen); murices ferrei, Curt., Val. Max., vicedige, spitzige Eisen (die Reiterei abzuhalten).

Murgantia, ae, f. eine Stadt, 1) auf Sicilien, Liv. 2) in Italien, im Samnitischen, id.; adj. Murgantinus, murgantinisch, Cic.

Muria, ae, f. Salzlake, Fischlake (bes. für Thunfische 2), Hor., Plin.

Muriatilis, adj. in Salzlake eingemacht, Plaut.

Muricatum, adv. purpurschneckenförmig (z. B. gewunden), Plin.

Muricatus, adj. gespitzt (wie die Purpurschnecke), z. B. e. Blatt, Plin.

Muriceus, adj. = muricatus, Auson.

Muricoidus, adj. eigtl. e. Mäusetödter = e. feiger Mensch, Plaut.

Murica, ei, f. = muria, Cat.

Murinus, adj. v. Mäusen (z. B. Fell 2); it. v. Mardern od. viell. Hermelinen, pellis, Justin.

Murmur, oris, n. das Murmeln, Gemurmel, Geräusch (v. Menschen, Virg., Liv., Bienen, Virg., Wasser, Wind, Hor., Virg.); Gebrüll (v. Thieren), Mart., Stat.; Getön (v. Instrumenten 2), Cic., Virg., Prop., Ovid.; murmura aurium, Plin., Ohrensausen; poet. contemnere murmura famae, Prop., das Gemurmel der Fama.

Murmurabundus, adj. murmelnd, Appul.

Närrer-lat.-deutsch. Wörterb.

Murmuratio, onis, f. das Murmeln = 1) leises Geräusch (z. B. eines Thieres mit der Stimme), Plin. 2) das Murren (aus Unwillen), Sen.

Murmuro, 1. 1) murmeln (Menschen), Varr., Plaut., Cic., Ovid.; rauschen (das Meer), Cic., Plöten (v. der Nachtigall), Plin.; intestina murmurant, Plaut., knurren. 2) murren, brummen (aus Unwillen), id.

Murmuro, ari, 1) intr. murmeln, Varr. bei Non. 2) tr. etwas bemurmeln = darüber murren, tarditatem, Appul.

Murobathrarius, i, n. f. Murrhobathrarius.

Murra, f. Murrha.

Murreus, adj. (poet.) duftend von od. wie Myrrhensalbe, crinis, Hor. Od. 3, 14, 22.

1. Murrha (Murra, Myrrha), ae, f. der Stoff zu kostbarem Geschirre od. die kostbare Geschirre selbst (wahrsc. Porcellan), Mart.

2. Murrha 2, f. Myrrha.

Murrheus, = murrhinus, Prop., Sen.

Murrhinus, adj. 1) aus Murrha od. Porcellan gemacht, vasa murrhina, od. bloß murrhina, Plin., Gefäße v. Porcellan. 2) = Myrrhinus.

Murrhobathrarius, i, m. (v. μύρρα u. βάθρον) einer der den Frauenzimmerschuhen durch Myrrhen einen guten Geruch gibt, Plaut.

Mursa od. Mursia, ae, f. Stadt in Pannonien od. Ungarn, jetzt Esseck, Entrop.; adj. Mursensis, mursensisch, Ammian.

Murta, Murteus, f. Myrta 2.

Murtius, f. Murcius.

Murus, i, m. 1) die Mauer (z. B. um eine Stadt); tp. Mauer = Schuß, Cic.; poet. murus Gratum, Ovid., = Achilles; hio murus aeneus esto, Hor., dieß (dieser Saß) soll eine eiserne Mauer seyn. 2) etw. Mauerähnliches, z. B. a) e. Wall, Varr.; b) der Rand des Topfes, Juven.; c) der Thurm auf einem Elephanten, Sil.; d) costarum, pectoris murus, Plin., der Schuß den die Rippen 2 (dem Herzen) gewähren; e) murus crinalis, der Kopfschmuck der Cybele (der mit Thürmen gebildet wird), Claudian.

1. Mus, muris, m. u. f. 1) die Maus (od. auch andere ähnliche Thiere, z. B. Ratte, Marder, Hermelin 2), Plin., Ammian. 2) mus marinus, id., eine Art Schalthiere.

2. Mus, oris, m. Familienname der decischen gens, bekannt P. Decius Mus, Liv.

Musa, ae, f. (gr.) die Muse (als Göttin der Gelehrsamkeit, bes. der Musik u. der Dichtkunst); tp. crassiore musa, Quint., auf eine handgreiflichere Art; mansuetiores musae, Cic., die milderen Musen = Studium der Philosophie; habere commercium cum musis, id., Umgang mit den Musen haben. 2) poet. die Muse des Gesanges = Gesang, Gedicht, Damonis musam dicemus, Virg.; musa prociac, Hor., leichtfertige Muse.

2. Musa, ae, m. (Antonius) e. Freigelassener u. Arzt des Kaisers Augustus, den er durch Gebrauch des kalten Wassers v. einer gefährlichen Krankheit herstellte, Hor. 2.

Musaeus, i, m. e. Dichter zu Orpheus Zeit, v. dessen Werken nichts mehr übrig ist; denn das noch vorhandene Liebesgedicht Pero u. Peander ist wahrsc. aus dem 4. od. 5. Jahrh. nach Chr., Virg.

Musca, ae, f. die Mücke, Fliege; tp. v. neugierigen od. beschwerlichen Menschen, Plaut., Catull.

Muscarium, i, n. 1) e. Fliegenwedel (zugleich um die Kleider vom Staube zu reinigen), Mart. 2) das Haarige an gewissen Pflanzen, Plin.

Muscarius, adj. die Fliegen betreffend; araneus, Plin., die den Fliegen nachjagt.

Muscerda, ae, f. Mäuseloth, Plin.

Muscipula, ae, f. u. -um, i, n. eine Mausfalle, Varr., Phaedr.

Muscösus, adj. bemooßt (Quelle, Stein), Virg., Cie.

Musculus, adj. muskulös, fleischig, Colum.

Musculus, i, m. (dem.) eine kleine Maus, e. Mäuschen, Cie. 2) eine Muskel am Arme, das Mäuschen, Cels., Plin. 3) e. Schutzbach für die Belagerer, Caes. 4) musculus marinus u. musculus asellus, Plin., der Bartenwallfisch. 5) die Riesmuschel, Plaut., Cels.

Muscus, i, m. das Moos, Virg., Hor.

Museum, i, n. (gr.) 1) Muscum (Ort, wo Gelehrte zusammen kommen), Suet. 2) eine Grotte, Plin.

Musæus, adj. (gr.) poet. die Musen (= die Dichtkunst) betreffend, Lucr.

1. **Musica**, ae ob. -e, es, f. (gr.) die Musik (samt der Dichtkunst u. den übrigen schönen Künsten), Cie.

2. **Musica**, orum, n. die Musik, Cie.

1. **Musice**, es, f. f. Musica.

2. **Musice**, adv. tp. musikalisch = herrlich, fröhlich, actatem agere, Plaut.

Musceus, adj. (gr.) 1) die Dichtkunst od. Tonkunst betreffend; studium, ars, Ter., die Dichtkunst (bes. die ionische); leges musicae, Cie., die Regeln der Tonkunst; agon od. certamen, Suet., e. musikalischer Wettstreit; Subst. -us, m. e. Musiker, Cie. 2) die Gelehrsamkeit betreffend, Gell.

Musmo od. **Musmo**, onis, m. (gr.) e. aus zwei Thieren verschiedener Art gezeugtes Thier, z. B. e. Mäusel, Cat., Plin.

Musnor, ari, zum Zeitvertreib etwas thun, tändeln, Varr. (viell. ist Muginor) zu lesen).

Mussatio u. **Mussatio**, onis, f. das Berbeissen der Stimme, das Stillschweigen, Ammian., Appul.

Mussito, i. 1) her murmeln, nur muskeln, nicht laut sagen, Plaut., Liv. 2) etw. stillschweigend ertragen, verschlucken (eine Beleidigung), Ter.

Musso, i. 1) murmeln, nur muskeln, z. B. aus Furcht, Liv.; poet. e. leises Getöse machen, summen (v. Bienen), Virg. 2) etw. nicht laut werden lassen, verschweigen (aus Furcht), verschlucken, Plaut. 3) sich fürchten, in Ungewissheit seyn, ob man etw. thun soll od. nicht, z. B. dicere mussant, Virg.

Mussor, ari, = Musso, Varr. b. Non.

Mustace, es, f. e. großblättriger Lorbeer, Plin.

Mustaceum, i, n. u. -us, i, m. e. Lorbeerfischchen (der mit Lorbeern unterlegt war); tp. laureolam in mustaceo quærere, Cie., = in Kleinigkeiten Ruhm suchen.

Mustarius, adj. zum Moste dienend (e. Krug), Colum.

Mustela, ae, f. 1) das Biesel, Plin. 2) e. Fische (die Brücke od. nach Andern das Neunauge), id.

Mustelinus, adj. vom Biesel; color, Ter., Biesel Farbe.

Mustellarius, adj., vicus, Name eines Stadtviertels in Rom, Varr.

Musteus, adj. 1) frisch, neu (Käse, Frucht, Saft, Buch), Plin. 2) mostreich, saftreich (Aepfel), Cat. v.

Mustulentus, adj. mostreich, auctumnus, Appul.

Mustum, i, n. eigtl. etw. Frisches: a) (sec. vinum) neuer Wein, Most, Virg.; tp. poet. ter centum musta, Ovid., = Herbst; b) mustum olei, Plin., junges Del.

Mustus, adj. eigtl. neu, frisch (z. B. Wein), Cat.; agna, id., junges Lamm; f. mustum.

Muta, ae, f. eine Göttin, auch Lara, Larunda od. Tacita genannt, die Jupiter wegen ihrer Geschwätzigkeit stumm machte, Ovid.

Mutabilis, adj. tp. 1) veränderlich (Mensch, Gefinnung), Cie. v. 2) was sich lenken läßt, pectus, Ovid.

Mutabilitas, atis, f. Veränderlichkeit (des Sinnes), Cie.

Mutabiliter, adv. veränderlich, Varr. b. Non.

Mutatio, onis, f. 1) Aenderung (seines Planes), Cie. 2) die Vertauschung, der Wechsel; vestis, Ter., das Wechseln der Kleider; tp. officiorum, Cie., gegenseitige Dienste.

Mutator, oris, m. (poet.) 1) der etw. verändert, Lucan. 10, 202. 2) der etw. vertauscht, wechselt, mercis, id., der Tauschhandel treibt; equorum, Val. Fl. (= desultor), der v. einem Pferde auf das andere springt.

Mutesco, ere, verstummen, Appul.

Muticeses (od. **Mutyc.**), ium, m. Einw. der Stadt Mutica od. Motyca an der Südküste Siciliens, jetzt Modica, Cie.

Muticus, adj. gestuft, abgestuft, spica, Varr.

Mutlato, onis, f. Verstummlung, Cels. (zweifelh.).

Mutlo, i. 1) verstümmeln (einen Menschen, e. Glied), Ovid., Curt.; Schiffe, Liv.; Aeste, id.; Wörter in der Aussprache, Plin. 2) vermindern (e. Heer), Cie.; aliquem, Ter., einen ausziehen, ihn rupfen.

Mutlus, adj. verstümmelt (bes. an den Fingern), Liv.; tp. in einer Rede = zu kurz, Cie.

Mutlo u. **Mutlo**, 4. muskeln, Plaut.; non opus est mutlo, Ter., = man darf nicht davon schnaufen.

Mutina, ae, f. Stadt in Italien, jetzt Modena; adj. Mutinensis, mutinensisch, Ovid.

Mutito, are (eigtl. oft wechseln, abwechselnd anstellen) abwechselnd Gastmahl geben, Gell.

Mutius, f. Mucius.

1. **Muto**, i. (aus movito) I. tr. 1) wegbewegen; anibus mutari, Liv., des Landes verwiesen werden; civitate mutari, Cie., = privari, ejici; poet. mutari, Ovid., Virg., versetzt werden (v. Bäumen) od. wegkommen (v. Menschen); tp. a) ändern, verändern, z. B. Meinung, Plan, Cie.; b) ändern, Ter., sein Wort nicht halten; mutari alite, Ovid., in einen Vogel verwandelt werden; colore, Quint., = seine Farbe verändern; nihil mutat de uxore, Ter., er ändert seine Meinung nicht hinsichtlich seiner Frau; haud muto factum, id., ich bereue nicht, was ich gethan habe; vellera luto mutare, Virg., = gelb färben; balsamum melle, Plin., verfälschen; vinum mutatum, Hor. Sat. 2, 2, 58., um-

geschlagen, abgestanden; faciem mutatus, Virg., verwandelt im Gesichte; mutatae formae, Ovid., Verwandlungen; verba mutata, Cie., uncigentlich od. bildlich genommene Ausdrücke (z. B. Africa st. Afri); b) verlassen, principem, Tac. 2) wechseln (so daß ich etw. Anderes nehme anstatt des Bisherigen), z. B. Waaren, Pferde; vestem mutare, Cie., = Trauerkleider anlegen; solum, id., außer Land gehen; porcos aere, Colum., verkaufen. II. intr. 1) sich verändern, wechseln (Sitten, Gefinnungen, Getraidepreis), Liv. 2) verschieden seyn, Varr., Gell.

2. **Muto**, onis, m. (poet.) = penis, Hor.

Mutōnātus, adj. (poet.) grandi mutone praeditus, Mart.

Mutōnātus, adj. wechselseitig, Appul.

Mutōnātus od. **Mutōnātus**, adj. geborgt, pecunia, Gell.

Mutōnātio, onis, f. das Borgen von einem, Cie.

Mutōnātus, partic. gleichf. geborgt; luna mutata a sole luce fulget, Plin.

Mutōnātus, adv. wechselseitig, hinwiederum, Cie.

Mutōnātus, tis, partic. borgen wissend von einem Andern, Plaut.

Mutōnātus, adv. wechselseitig, Varr. b. Non.

Mutōnātus, i, m. (in der Baukunst) der Sparrentopf, Dielenkopf, Vitruv.

Mutōnātus, adv. gegenseitig, Cie.

Mutōnātus, ari, borgen (bes. Geld), Cie.; tp. borgen = woher nehmen, entlehnen; virtus nomen a viris mutuata est, id.

1. **Mutus**, i, m. nom. propr. bei Hor. Ep. 1, 6, 21.

2. **Mutus**, adj. eigtl. der od. das nur muskelt, d. h. nicht sprechen kann, wie e. Mensch gew. spricht (wie die Thiere, e. des Sprachvermögens beraubter Mensch), Cie., Hor. v.

In engerer Bedeutung: a) stumm = der od. das keinen Laut v. sich gibt, z. B. tintinnabulum, Plaut.; imago, effigies, Cie., Quint.; mare, Sen. Tr., = das ruhige; pecus mutum metu, Virg., stumm vor Furcht; mutus illico (sec. factus est), Cie., er verstummte sogleich, = sprach kein Wort weiter; mutum diceas, Ter., du sollst mich stumm nennen = ich werde kein Wort sprechen; poet. lyra muta dolore, Ovid., stumm vor Schmerz; aspectus miserorum mutus, Quint., der stumme Blick; artes quasi mutae, Cie., die bildenden Künste, entg. der Beredsamkeit; muti magistri, Gell., = die Bücher (die belehren ohne zu sprechen); tp. gratia muta, Ovid., verstummt, verschwunden; scientia, Quint., die trotz aller Vorschriften nicht reden lehrt; exta, Fest., die keine Anzeichen geben; mutae res, od. muta, Cie., = inanimata;

b) stumm = wo kein Geräusch ist, wo nicht gesprochen wird (in der höheren Schreibart), z. B. forum, Cie.; poet. silentia noctis, Ovid.; tp. tempus mutum a literis, Cie., = wo keine Briefe geschrieben werden; artes, Virg. Aen. 12, 397., = unbedeutende (vort die Heilkunst); so aevum, Sil. 3, 579.

2) stumm = was nicht gesprochen (ausgesprochen) werden kann; consonantes, Quint., die stummen Buchstaben (b, c, d, e), zu deren Aussprache e. Vocal nöthig ist.

Mutusca, ae, f. eine italische Stadt im Sabiniſchen, Virg.

Mutius, adj. 1) wechselseitig (Böthaten, Zrrthum, Bunden); mutuam facere, Cie., eben so handeln (= etw. mit Gleichem vergelten), z. B. in amicitia; id.; mutua sunt a me, Plaut., ich mache es eben so (gegen dich); poet. per mutua od. bloß mutua, Virg., Lucr., wechselseitig, z. B. verbunden. 2) geborgt, geliehen (Geld, Getraide); mutuam sumere, Cie., auf Borg nehmen, borgen; pecunias mutuas exigere, Cie., fordern daß Geld vorgeschossen werde, Geld als e. Darlehen fordern; mutuo, auf Borg, z. B. petere naves, pecuniam, Justin.

Myacanthos, i, n. od. -os, i, m. (gr.) Rausedorn, wilder Spargel, Plin.

Myagros, i, m. (gr.) eine gewisse Pflanze, Plin.

Myax, acis, m. (gr.) eine Art Riesmuschel, Plin.

Mycale, es, f. Borgebirge u. Stadt Joniens, Samos gegenüber, Ovid. Davon: a) Mycalaeus, adj. mycalisch, Claudian.; b) Mycalensis, adj. mycalensisch, Val. Max.

Mycalessos (-us), od. **Mycalessos**, i, m. Berg u. Stadt in Böotien, Plin., Stat.; adj. Mycalessus, mycaleisch, id.

Mycalessos, ae, m. (gr.) eine Erberschütterung mit gebrüllartigem Tosen, Ammian.

Mycaene, arum, od. **Mycaene**, ae, u. **Mycaene**, es, f. Stadt in Argolis im Peloponnes, Residenz Agamemnons, Virg. v. Davon: a) Mycaeneus, adj. mycenaisch, dux od. ductor, = Agamemnon, id.; rates, Prop., Flotte der Griechen vor Troja unter Agamemnon; b) Mycenenses, ium, m. die Einw. v. Mycaene, Cie.; c) Mycaenis, idis, f. die Mycenierin, = Iphigenia, Agamemnons Tochter, Ovid.

Myconos od. -us, i, f. eine cycladische Insel im ägäischen Meere, Ovid. v.; adj. Myconius, myconisch, Ter.

Mydriasis, is, f. (gr.) die fehlerhafte Erweiterung des Augenerns, Cels.

Mygdones, um, m. e. Volk in Thracien, das sich theilweise auch nach Phrygien übergesiedelt hatte, Plin. Davon: Mygdonia, ae, f. die Wohnsitz dieses Volkes in Macebonien, Phrygien u. Mesopotamien, id. Davon: a) Mygdonis, idis, f. als adj. mygdonisch, phrygisch, lydisch, Ovid.; b) Mygdonius, adj. dasselbe, Hor. v.

Myiagros (us), i, m. der Fliegenjäger, eine Gottheit, durch deren Anrufung die Fliegen vertrieben wurden, Plin.

Myiodes, m. i. q. Myiagros.

Myiaca, ae, f. u. -us, i, m. (gr.) die kleine Riesmuschel, Plin.

Myiae, arum, f. Stadt auf Sicilien an der Südküste, jetzt Melazzo, Plin.

Myiasa od. **Myiasa**, arum, n. Stadt in Carrien, Plin. Davon: a) Myiasenses (Myias.), ium, m. die Einw. v. Myiasa, gegen die Südküste, daher es nicht das heutige Melazzo seyn kann, id.; b) Myiasius (Myias.), adj. myiasisch, eedici Myiasii, Cie.; c) Myiaseni, arum, m. die Einw. v. Myiasa, Liv.

Myloecus, i, m. (gr.) eine Mottenart (bes. in der Nähe der Mühlen), Plin.

Myndus od. -os, i, f. kleine Stadt in Carrien, jetzt Mendes, Liv. v.; Myndri, arum, m. die Einw. v. Myndus, id.

Myoetonus, i, m. (gr. = Mäuse tödtend) eine

Art v. Aconitum, dessen Geruch schon v. weitem die Mäuse tödtet, Plin.

Myoparo, onis, m. (gr.) e. leichtes Kaperschiff, Cic.

Myoparonos, i, f. (gr.) viell. = Myoetonus, Plin.

Myosota, ae, u. -is, Idis, f. (gr.) Mäuseohren (eine Pflanze), Plin.

Myosoton, i, n. = alsine, Plin.

Myrapia, adj. n. pl. pira, eine Art wohlriechender Birnen, Plin.

Myrica, ae, u. -e, es, f. (gr.) Sumpfstamarische, Virg.

Myrina, ae, f. Hafenfestung der Aeolier in Kleinasien, später Sebastopolis, Cic.; adj. Myrinus, myrinisch, Mart.

Myriophyllum, i, n. (gr.) = Tausendblatt) eine Art Schafgarbe, Plin.

Myrmecias, ae, m. (gr.) e. unbekannter Edelstein, mit warzenförmigen Erhöhungen, Plin.

Myrmecitis, Idis, f. (gr.) der Ameisenstein (e. uns unbekannter Edelstein), Plin.

Myrmecium, i, n. (gr.) 1) eine Art Wurzeln, Cels. 2) eine Art Spinnen, Plin.

Myrmidones, um, m. die Myrmidonen, eine achäische Völkerschaft in Thessalia Phthiotis unter Achilles Herrschaft, um Phthia u. Larissa Kremaße; nach der Mythe aus Aegina eingewandert, wo sie, nach einer schrecklichen Pest, auf Bitten des Aeacus, vom Zeus aus Ameisen in Menschen verwandelt worden waren, Virg., Ovid.

Myro od. Myron, onis, m. e. berühmter griechischer Bildner in Holz, Marmor, bes. in Medall; gerühmt wird unter seinen Werken bes. eine eberne Kuh, Cic., Plin.

Myrobalanum, i, n. u. -us, i, f. (gr.) wahrsch. die Behennuß aus der e. geruchloses Del gezogen wurde, Plin.

Myropola, ae, m. (gr.) e. Salbenhändler, Plaut.

Myropollum, i, n. (gr.) eine Salbenbude, Plaut.

Myrrha (Murrha, Murra), ae, f. (gr.) 1) der Myrrhenbaum, eine in Arabien wachsende Balsamstaube, Plin. 2) der balsamische Saft derselben (womit die Haare gesalbt u. auch der Wein wohlriechend gemacht wurde), Virg., Plin. 3) die in einen Myrrhenbaum verwandelte Tochter des Euphras, Ovid. 4) f. auch murrha.

Myrrheus, adj. 1) f. murreus. 2) myrrhenfarbig, gelblich, onyx, Prop.

Myrrhinus, adj. aus od. v. Myrrhen, odor, Plaut.; potio myrrhina od. bloß myrrhina, id., Plin., Myrrhentrant (aus Wein u. Myrrhen).

Myrrhites, ae, m. (gr.) e. uns unbekannter myrrhenfarbiger Edelstein, Plin.

Myrsinites, ae, m. (gr.) 1) eine Art der Pflanze tithymalus, Plin. 2) e. Edelstein v. Myrrhen-geruch, id.

Myrtaceus, adj. von Myrten, folium, Cels.

Myrtatum, i, n. eine mit Myrte (statt des Pfefferers) gewürzte Fleischspeise (eine Art Wurst), Varr., Plin.

Myrtolus, adj. (poet.) myrtenblüthfarbig, Colum.

Myrteta, ae, f. f. Myrtetum.

Myrtetum u. Myrtetum, i, n. e. Myrtengebüsch, Sall.

Myrteus, adj. 1) aus Myrten bestehend (Bald), Virg.; oleum (auch myrteum allein), Plin., Cels., Myrtendf. 2) myrtenfarbig, kastanienbraun, Colum., Tibull. 3) olea myrtea, Colum., eine besondere Art des Delbaumes.

Myrtidänum, i, n. Myrtenbeerwein, Plin.

Myrtili, orum, m. Mel., od. Myrtilla, Idis, f. Plin., bedeutende Stadt in Lusitanien, jetzt Mertola.

Myrtillus, i, m. der Wagenlenker des Denomans, den Pelops durch Versprechung gewann, daß er ihm zum Siege behülflich war, Hyg.; allein statt der versprochenen Belohnung stürzte ihn Pelops ins Meer, das v. ihm, nach der Mythe, den Namen haben soll.

Myrtinus, adj. (gr.) von Myrten, oleum, Appul.

Myrtites, ae, m. (gr.) e. mit Myrtensaft angemachter Wein, Colum., Plin.

Myrtos, i, f. eine kleine Insel bei Euböa; davon Myrtosus, adj. myrtosisch, mare, e. Theil des ägäischen, zwischen Ereta, dem Peloponnes u. Euböa, Plin.; cf. Myrtilla.

Myrtum, i, n. (gr.) die Frucht der Myrte, die Myrtenbeere, Virg.

Myrtosus, adj. myrtosisch, Plin.

Myrtus, i, u. us, f. (gr.) 1) die Myrte, Plin. 2) poet. der Myrtenhain, Virg. 3) e. Speer aus Myrtenholz, id. Aen. 7, 817.

1. Mys, mysos, m. (gr.) die Riesmuschel, Plin.

2. Mys, mysos, m. e. berühmter Künstler in erhabener Arbeit, Prop.

Mysia, f. Mysus.

Mysta od. Mystes, ae, m. (gr.) 1) e. Mythe, Priester bei geheimem Gottesdienste, z. B. der Ceres, Ovid. 2) Mystes, nom. pr. eines v. Valgus sehr geliebten Jünglings, Hor. Od. 2, 9, 10.

Mystagogus, i, m. (gr.) derjenige, welcher Fremden die Merkwürdigkeiten heiliger Orte zeigte, der Mystagoge, Cic.

Mysterium, i, n. (gr.) eine Heimlichkeit, e. Geheimniß, Mysterium (z. B. einer Kunst, eines Briefes); bes. im Plur. mysteria, geheimer Gottesdienst, z. B. der Ceres, Nep.; it. das Fest, an welchem der Gottesdienst gefeiert wurde, Cic.

Mysticus, adj. (gr.) mystisch, die Mysterien betreffend, z. B. sacra, Mart.; vannus Iacchi, Virg., die mystische (geheimnißvolle) Wanne des Bacchus.

Mysus, adj. mystisch, dux, od. juvenis, = Eclephus, König in Mysien, Plur. Subst. Mysi, orum, m. die Bewohner v. Mysia, ae, f. einer Landschaft in Kleinasien am Hellespont u. ägäischen Meere, umfaßte daher auch Troas; sie stammten ursprünglich aus Thracien, wo sie unter dem Namen Moesi später wieder hervortreten; adj. Mysius, mystisch, Cic.

Mythicus, adj. (gr.) mythisch, Plin.; Subst. -us, i, m. e. Mythendichter, Maerob.

Mytilene, es, u. Mytilenae, orum, f. Hauptstadt der Insel Lesbos, jetzt Castro, Tac., Geburtsort des Pittacus, Alcäus, der Sappho u. in späterer Zeit des Theophrastus, des Geschichtschreibers u. Vertrauten des Pompejus. Davon: a) Mytilenaeus, adj. mytilenaisch, Liv.; Plur. Subst. Mytilenaei, orum, m. die Einw. v. Mytilene, Nep.; b) Mytilenensis, mytilenaisch, Tac.

Mytilus (Mutulus), i, m. die Riesmuschel, Hor.

Myus, untis, f. die kleinste Stadt in Jonien, merkwürdig, weil hier alle Brunnen im Winter verstopft u. im Sommer reichlich flossen, Plin.

N

N bedeutet als Abkürzung den röm. Bornamen Numerius.

Nabathaea od. Nabataea, ae, f. Landschaft im petrischen Arabien, Plin. Davon: a) Nabathaeus, adj. nabathaisch, poet. für arabisch, morgenländisch, Ovid.; Nabathaei, orum, m. die Bewohner Nabathaeas, Hirt., Plin.; b) Nabathes, ae, m. e. Nabathäer, Sen. Tr.

Nablium od. Naulium, i, n. viell. eine Harfe, Ovid.

Nacca (Naeta, Natta), ae, m. c. Walser, Appul.

Naccinus, adj. den Walser betreffend; truci-lentia, Appul., = eines Walfers.

Nae n. Ne, adv. (gr.) (bes. vor Pronomina) wahrhaftig, wahrlich, Liv.

Naenia, f. Nenia.

Naevianus, f. Naevius.

Naevius, Benennung einer röm. gens; am bekanntesten Cn. Naevius, e. Schauspieler vor Ennius, Cic.; auch adj., porta, Liv., das nävische Thor. Davon: Naevianus, adj. den Dichter Naevius betreffend; modi, Cic.; Hector, id., Hector im Trankspiele bei Naevius.

Naevulus, i, m. (dem.) e. kleines Mädel, e. Püppchen, z. B. am Körper, Gell.; tp. Appul.

Naevus, i, m. e. Muttermahl, Cic.

Nahanarvali (Naharvali), orum, m. e. deutsches Volk, Theil der Lygier, etwa zwischen Warschau u. Krakau, Tac.

Nais, adis, u. öfter Nais, Idis u. Idos, f. fließend, schwimmend, puellae, sorores, Wasser-nymphen, Ovid.; Subst. die Wassernymphe, aber auch jede Nymphe, id.; poet. statt Wasser, Tibull.

Nam, conj. 1) denn; auch bei Fragen, z. B. nam quis te jussit, Virg., wer hat dich denn geheissen; nam quae haec est anus, Ter., wer ist denn z; zuweilen bezieht es sich, wie zae, nur auf etw. Gedachtes, z. B. nam herele inquit z, ja wahrlich sagte er. 2) denn = doch, z. B. nam quid argumentamur, Cic., doch warum z.

Namque, conj. denn, nämlich, Cic. z; it. aber, doch, id. z.

Nanciseor, nactus sum, 3. 1) körperlich erreichen, z. B. durch Laufen einen Platz, Ovid., od. v. Pflanzen (einen Ort), Cic. 2) erhalten, bekommen (gew. durch Zufall), z. B. eine Provinz, günstigen Wind, Beute, eine Krankheit, Hoffnung z, Cic. z; auch ist es 3) = antreffen, finden, z. B. castra intuta, Liv.; nactus sum, qui cuperet, Cic., ich fand einen, der z.

Nanque, f. Nanque.

Nannetes od. Nannetes, um, m. e. Volk in Gallia Celtica, wo jetzt Nantes ist, Caes.

Nanus, i, m. (gr.) e. Zwerg, Prop.

Myxa, ae, f. (gr.) 1) die Schnauze einer Lampe, Mart. 2) eine Art Pflaumenbäume, Pallad.

Myxo (Myxon), onis, m. (gr.) der Schleimfisch, Plin.

Myxus, i, m. f. Myxa.

Napaeae, (gr.) adj. Plur. f., nymphae od. bloß Napaeae, Thalnymphen, Nymphen der Bergthäler, in denen Heerden weiden, Virg.

Naphtha, ae, f. (gr.) Naphtha, feines Bergöl, Plin.

Napina, ae, f. e. Stedrübenfeld, Colum.

Napus, i, m. die Stedrübe, Colum.

Napy, n. (gr.) = sinapi, Plin.

Nar, aris, m. e. Fluß in Italien, der in die Tiber mündet, entspringt auf dem Berge Fiescl-lus, jetzt Nera, Cic. z. Davon: Nartes, ium, m. die Einwohner des Nar, id.

Narbo, onis, m. mit dem Beinamen Martius, Stadt in Gallien, Hauptstadt v. Gall. Narbon., jetzt Narbonne, Cic. Davon: a) Narbonensis, adj. narbonensisch, Cic.; provincia, Plin., die Provinz Gallien jenseits der Alpen; b) Narbon-nicus, adj. narbonisch, id.

Narce, es, f. (gr.) = torpor, Plin.

Narcissinus, adj. (gr.) narcissen; oleum, Plin., Narcissenöl.

Narcissitis, Idis, f. (gr.) e. uns unbekannter, der Narcisse ähnlicher Edelstein, Plin.

Narcissus, i, m. (gr.) 1) die Narcisse, Virg. 2) nom. propr. e. in die Narcisse verwandelter Jüngling, Ovid.

Nardinus, adj. (gr.) 1) narden, aus Narden, unguentum, Plin.; Subst. -um (ec. vinum), Plaut., Nardenwein. 2) einen Nardengeruch habend, pium, Plin.

Nardum, i, n. u. -us, i, f. (gr.) 1) die Narde, bes. die indische, woraus wohlriechendes Del gemacht wurde, Plin. 2) poet. Nardenöl, Ovid., Hor., Tibull.

Nares, ium, f. f. Naris.

Naris, is, f. 1) eigtl. das Nasenloch; poet. die Nase, Ovid.; tp. Nase (= Scharfstein), z. B. obesae naris, der eine dicke Nase hat, im Gegen-satz zu emunctae naris, Hor. 2) gewöhnlicher im Plur. nares, ium, z. B. fasciculum ad nares admove, Cic.; omnis copia narium, Hor., = alle Wohlgerüche; tp. naribus uti, id., sich über etw. auslassen, die Nase rümpfen, darüber spotten. 3) die Mündung eines Kanals, Vitruv.

Narisci, orum, m. e. Volk Deutschlands in der heutigen Oberpfalz, Tac.

Narita, ae, f. (gr.) eine Art Meerschnecken mit einem Deckel, Plaut. b. Fest.

Narnia, ae, f. Stadt in Umbrien am Nar, Liv. Davon: Narniensis, adj. narniensisch, id.; Plur. Subst. Narnienses, ium, m. die Einw. v. Narnia, Plin.

Narona, ae, f. Stadt in Dalmatien, jetzt Narenta, Cic., Plin.

Narrabilis, adj. (poet.) erzählbar, Ovid.

Narratio, onis, f. Erzählung, 1) = das Erzählen, Cic. z. 2) das Erzählte, id. z.

Narrationcula, ae, f. (dem.) eine kleine, kurze Erzählung, Quint.

Narrator, oris, m. c. Erzähler, Cic., Quint.

Narratum, i, n. das Erzählte, Hor.

Narratus, us, m. eine Erzählung, Ovid., Appul.

Narro, 1. 1) sagen, erzählen (mündlich od. schriftlich), Cic.; narror, Quint., man erzählt daß ich; male, bene narras, Cic., du bringst mir eine schlimme, eine gute Nachricht; narro tibi, id., laß dir sagen; narra mihi, id., sag mir einmal; silium narras mihi? Ter., von meinem Sohne sprichst du. 2) einem etw. zu eignen, librum, Plin.

Narthexia od. -oia, ae, f. (gr.) die niedrige Art der Ferula, Plin.

Narthecium, i, n. (gr.) e. Salben- od. Schminkefisch, Cic.

Narthex, eois, f. (gr.) die Staude Ferula, Plin.

Narus = Gnarus, cf. Cic. Or. 47.

Naryeton, i, n. u. Naryx, yeis, f. Stadt der ulyssischen Locrer (aus welcher Ulysses, des Dileus Sohn, stammte), wovon eine Colonie Locri in Italien baute, Plin. Dav.: Narycius, adj. a) narycis, locrisch; Locri, Virg., die Locrenser (in Griechenland) aus Naryx; heros, Ovid., = Ulysses; Narycia (urbs), die Stadt Locri in Italien, id.; b) locrisch (in Italien), pix, Virg.

Nasamon, onis, m. c. Nasamone, Plur. Nasamones, um, m. die Nasamonen, Völkerschaft v. der Südwestseite Cyrenais bis an die Mitte der großen Syrte, Plin. v. Davon: a) Nasamontus, adj. nasamonisch, poet. für afrkanisch, Sil. v.; b) Nasamontacus, adj. nasamonisch, auch afrkanisch, Stat.; c) Nasamontas, adis, f., Sil.; d) Nasamontis, idis, f. (sc. gemma), e. und unbekannter Edelstein, Plin.

Nascentia, ae, f. die Geburt, Vitruv.

Nasco, ere, = nascor, Cat.

Nascor, natus sum, 3. (eigtl. Genascor) 1) geboren werden (e. Mensch, Thier); antiquo genere natus, Nep., aus einem alten Geschlechte; ex me natus, Ter., mein Sohn; bestiae ex se natos diligunt, Cic., ihre Jungen; natus serva, Liv., Sohn einer Sklavinn; natus Dea, Virg., Ovid., Sohn einer Göttinn; annos nonaginta natus, Cic., neunzig Jahre alt; tp. natus ad aliquid od. alicui rei, id., zu etw. geboren, v. Natur dazu bestimmt, geschickt. 2) überh. entstehen, wo wachsen, entspringen (z. B. Metalle, Pflanzen, Flüsse v.); ab eo flumine collis nascitur, Caes., fing an, erhob sich; nascero Lucifer! Virg., = gehe auf; tp. nascitur mihi argumentum epistolae, Cic. = ich erhalte, finde Stoff zu; ex hoc nascitur, ut, id., draus folgt, daß; tp. nati in usum laetitiae scyphi, Hor., bestimmt, geschaffen für; f. auch natus.

Nasica, ae, m. Zuname der Familie der Scipionen, z. B. P. Cornelius Nasica, durch seine Rechtschaffenheit berühmt, Liv.

Nasidians, adj. den Nasidius betreffend, Caes. B. C. 2, 7.

Nasiterna, ae, f. eine Gießkanne mit drei Öffnungen, Plaut., Cat., Varr.

Naso, onis, m. (großnasig) röm. Familienname, P. Ovidius Naso, der bekannte Dichter der Metamorphosen z. zu Augustus Zeit (geb. 711 zu Sulmo, gest. 770, 60 Jahre alt), in seinem 52. Jahre nach Rom (Tomis) am schwarzen Meere verbannt.

Nasos, i, f. (gr.; = insula) e. Theil der Stadt Syracus, Liv.

Nassa, ae, f. eine Fischreuse, Plin., Sil.; tp. gleichf. eine Falle, e. gefährlicher Ort, Plaut., Cic.

Nasturtium, i, n. Kresse, Cic.

Nasum, i, n. = Nasus, Plaut.

Nasus, i, m. (urspr. = etw. Hervorragendes) 1) die Nase (am Menschen), Cic.; naso clamare magnum, Plaut., (im Scherz) mit der Nase e. großes Geräusch machen = laut schnarchen; tp. a) feiner Geruch, den einer hat, Hor.; b) Nase als Bezeichnung des Wiges, Scharfsinns, beißenden Spottes, Sen., Mart. 2) die Nase od. Schnauze an einem Gefäße, Juven.

Nasute, adv. spöttisch, höhnisch (auch wohl naseweis), Phaedr., Sen.

Nasutus, adj. 1) mit einer großen Nase, Hor. 2) tp. spöttisch, fein (manchmal = naseweis), Mart., Sen.

Nata, ae, f. (poet.) Tochter, Virg.; f. nascor.

Natabulum, i, n. e. Ort zum Schwimmen, Appul.

Natalis u. -itius, adj. die Geburt betreffend (Gestirne, Prophezeiung); munus, Val. Max., Geburtstagsgeschenk; Plur. natalicia, e. Geburtstagsfest, Cic. Phil. 2, 6. extr.

1. Natalis, adj. 1) die Geburt betreffend (Tag, Stunde, Gestirn v.), Cic., Hor.; Juno, Tibull., = der Geburt vorstehend; humus od. solum, Ovid., Geburtsland; tp. natalis dies reditus mei, huius urbis, Cic. (wo er aus der Verbannung erlöst, wo die Stadt v. Catilina befreit wurde). 2) angeboren (Unfruchtbarkeit), Colum.

2. Natalis, is, m. 1) der Geburtstag, Cic.; poet. sex natales, Ovid., = sechs Jahre. 2) der Geburtsort, z. B. Apollinis, Hor. 3) natales, ium, m. a) die Geburt, Lucan.; tp. Geburt = Verhältnisse od. Lage durch Geburt; z. B. natalium splendor, Plin. Epp.; homo claris natalibus, Tac.; b) die Entstehung (z. B. eines Baumes, Steines), Plin.

Natalitius, f. Natalicius.

Natatio, onis, f. 1) das Schwimmen, Cels. 2) Gelegenheit od. Ort zum Schwimmen, id.

Natator, oris, m. e. Schwimmer, Ovid.

Natatus, us, m. das Schwimmen, Stat.

Nates, ium, f. f. Natis.

Nattior, ari, = negotior, Cat. b. Fest.

Natto, onis, f. 1) das Geborenwerden, die Geburt, Cic. 2) e. Geschlecht, eine Art (v. Menschen, Thieren); tp. überh. eine gewisse Klasse v. Menschen, z. B. candidatorum, Epicureorum, id. 3) e. Völkergattung, id., Tac.

Natis, is, f. der Hintere, Hor.; gew. im Plur. die Hinterbacken, der Hintere (auch v. Thieren), Mart.

Natiso, onis, m. kleiner Fluß in Venetia, an dessen Mündung Aquileja lag, jetzt Natiso, Mel. v.

Nativus, adj. 1) durch Geburt entstanden, erschaffen, Dii, Cic.; mundus, Lucr.; tp. verba, Cic., = Stammwörter. 2) angeboren = natürlich, z. B. Schale, Cic., Farbe, Paar = (natürliches), Ovid., Plin.; Witz, Nep.; malum, Cic., = Hunger.

Nato, 1. i. intr. (f. No) überh. sich (hin u. her) bewegen, z. B. Wasser, Blätter, Feuer, Augen Betrunkener od. Sterbender v. Colum., Prop., Ovid.; campi natantes, Virg. G.

3, 198., die wallenden Saaten; dah. in engerer Bedeutung: a) hin u. her wanden od. schwanken (Fuß, Wage), Ovid., Tibull.; tp. schwanken (Entschluß), Cic., Hor.

b) schwimmen, Virg., Ovid.; Subst. natantes, Virg., = die Fische.

c) (scherzh.) = schiffen, Cic., auch v. Schiffbrüchigen, id.

d) schwimmen, = voll seyn (v. Feuchtigkeit) u. überfließen, z. B. die Fluren v. Wasser, Ovid., der Boden v. Wein, Cic.; cf. Virg. A. 3, 625.

II. tr. poet. etw. beschwimmen, = in od. auf etw. schwimmen, z. B. fretum, Virg., aquas, Mart.; unda natatur piscibus, Ovid.

Natrix, icis, f. (u. m.) 1) die Wasserschlange, Cic.; tp. = e. gefährlicher Mensch, Suet. 2) e. v. der Haut der Wasserschlange gemachte Peitsche, Lucil. b. Non. 3) eine Pflanze, deren Wurzel einen Wodsgestank hat, Plin.

Natura, ae, f. 1) die Natur = Geburt, z. B. natura filius, pater, Cic., Ter. (durch die Geburt). 2) die natürliche (physische) Beschaffenheit, z. B. eines Menschen, eines Ortes, der Luft v.; bona natura esse, Ter., schön v. Aussehen seyn; natura deest margaritis, Tac., ihre gehörige (gute) Beschaffenheit. 3) die natürliche, geistige Beschaffenheit eines Menschen, Natur (Charakter, Naturell, Temperament); loqui ut natura fert, Ter., = offenherzig; ea natura, Cic., e. solcher Charakter, v. h. e. Mensch mit einem solchen Charakter; mihi in naturam vertit, Sall., es ist mir zur andern Natur geworden. 4) die Natur = der Lauf od. die Ordnung der Welt, der natürliche Gang der Dinge, z. B. naturae ratio, Cic.; naturae satisfacere, cedere, concedere, id., Sall., = sterben; natura rerum non patitur, Cic., der Lauf, Gang der Dinge; in rerum naturam cadit, Quint., es fällt ins Reich der Möglichkeit; in rerum natura fuit, Cic., es war möglich. 5) die Wirksamkeit (einer Sache, der Götter), id. 6) vernünftige Einrichtung (der Welt), id. 7) eine Natur = e. Wesen, eine Substanz, id. 8) = naturalia, id. N. D. 3, 22.; Divin. 2, 70.; auch von Thieren, Varr.

Naturalis, adj. 1) natürlich = leiblich (Bater), Cic. 2) natürlich = v. Natur also geworden (z. B. Stein, Bewegung, Güte v.), id.; naturalia (loca), Colum., Cels., die Schamtheile. 3) die Natur betreffend, quaestiones, Cic.; sapientia, Quint., die Naturlehre. 4) natürlich = der Natur angemessen; naturale est, Plin., es ist natürlich.

Naturaliter, adv. von Natur. z. B. angeboren, Cic., Caes.

1. Natus, Part. (v. nascor) von Natur so beschaffen od. überh. so beschaffen (Mensch, Feld, Berge), Liv., Hor.; pro re nata od. e re nata, Ter., Cic., nach Beschaffenheit der Sache od. der Umstände.

2. Natus, i, m. 1) überh. e. Mensch; nemo natus, Plaut. 2) e. Sohn, Quint.; Plur. nati, Kinder, Cic., it. Junge, Colum.

3. Natus, us, m. 1) das Wachsen (eines Baumes), Plin. 2) die Geburt = das Alter, die Jahre; magno natu, Liv., v. hohem Alter; grandis natu, Cic., bejahrt; silius maximus natu, Nep., der älteste Sohn.

Nauarchus, i, m. (gr.) e. Schiffshauptmann, Cic.

Naubolus, i, m. König in Phocis, Vater des

Argonauten Iphitus, Stat.; dah. Naubolides, ae, m., Val. Fl., = Iphitus.

Nauclicus u. Nauclicus, adj. (gr.) den Schiffsherrn betreffend; ornatus, Kleidung eines Schiffsherrn, Plaut.

Nauclicus, i, m. (gr.) der Schiffsherr, Plaut.

Naucratia, is, f. Stadt in Aegypten im Delta. Davon: a) Naucratis, ae, m. naucratisch, nomos, Plin.; b) Naucraticus, adj. naucratisch, id.

Nauclor, f. Navicula.

Naucum, i, n. od. -us, i, m. (der Nom. kommt nicht vor) scheint zu heißen: Kuschale, Obfschale; homo non nauci (keinen Heller werth), Plaut.

Naufragium, i, n. 1) e. Schiffbruch; facere, Cic., leiden; tp. Schiffbruch = Verlust (am Vermögen, im Kriege), id., Flor. 2) poet. schiffbrüchige Menschen u. Dinge, Sil. 10, 323.; tp. was aus dem Schiffbruche entkommen ist, der Rest, die Trümmer; naufragia Caesaris amicorum, Cic.; colligere naufragium rei publicae, id.

Naufragus, adj. 1) schiffbrüchig, Cic. v.; tp. schiffbrüchig, in großem Unglücke (z. B. verbannt); patrimonio naufragus (od. bloß naufragus), id., der um sein Vermögen gekommen ist. 2) poet. Schiffbruch verursachend (Meer, Sturm, Ungeheuer), Ovid., Hor.

Naulum, i, n. (gr.) Schifferlohn, Fährgehalt, Juven.

Naumachia, ae, f. (gr.) 1) e. Schiffkampf zur Belustigung, Suet. 2) der Ort, wo er gehalten wurde, id.

Naumachiarus, adj. das Lustgefecht zur See betreffend; Subst. e. Kämpfer in einem solchen Gefechte, Suet.

Naupactus, i, f. u. Naupactum, i, n. Stadt in Aetolien, jetzt Lepanto, Cic., Liv.; adj. Naupactus, naupactisch, Ovid.

1. Nauplius, i, m. König v. Cebda, Vater des Palamedes, lockte aus Nachsicht, wegen seines v. den Griechen getödteten Sohnes, die aus Troja zurückkehrenden Griechen durch e. Feuer an die Klippen seiner Insel, wo sie also Schiffbruch litten, Prop. Davon: Naupliades, ae, m. Sohn des Nauplius, = Palamedes.

2. Nauplius, i, m. e. Schalthier, das wie e. Schiff segelt, Plin.

Nausea, ae, f. (gr.) Seerkrankheit, Neigung zum Erbrechen, Cic.; tp. überh. Uebelkeit, Ekel, Hor.

Nauseabundus, adj. Uebelkeit empfindend, Sen.

Nauseator, oris, m. = nauseabundus, Sen.

Nauseo, 1. die Seerkrankheit od. überh. Neigung haben zum Erbrechen, Cic. v.; tp. Ekel haben vor etw., id.

Nauseola, ae, f. (dem.) eine kleine Uebelkeit, Cic.

Nauseosus, adj. Uebelkeit verursachend, Plin.

Nauta, ae, m. (aus navita) e. Schiffmann, Seemann (Schiffer, bes. auch Kaufmann zur See; e. Matrose), Cic., Caes.

Nautalis, adj. schiffmännisch, Auson.

Nautae, ae, f. 1) das Wasser aus dem untersten Schiffsraume, Schiffsrath, Plaut. 2) = nausea, id. Fragm.

Nauticus, adj. (gr.) das Schiffwesen, die Schiffeleute betreffend; res nauticae, Cic., das Seewesen; verbum, id., e. Schifferausdruck; poet. pinus, Virg., = e. Schiff; castra, Nep.,

Schiffslager; Subst. nautici, Liv.. Schiffleute, Seelute.

Nautilus, i, m. (gr.) die Schiffstute, eine Art Schalthiere, die mit ihrer Schale gleich einem Schiffe segeln, Plin.

Navalis, is, n. 1) Standort für Schiffe, Ovid. 2) die Schiffswerfte, Docke, Caes., Cic., Liv. 3) im Plur. das Taktwerk der Schiffe, Liv. 45, 23.

Navalis, adj. 1) die Schiffe betreffend; materia, Liv., Schiffbauholz; corona, Virg., eine Schifftrone (wegen eines Seefiegs). 2) die Schiffe (d. h. die See, das Meer) betreffend, z. B. bellum, pugna, Cic., Seekrieg; socii, Liv., Seelute, it. Seesoldaten.

Navarchus, f. Nauarchus.

Nave, adv. = naviter, Plaut.

Navia, ae, f. 1) c. Fahrzeug, Rahn, Macrob.

2) eine Banne, c. Zuber, Fest.

Navicula, ae, f. (dem.) c. kleines Schiff od. Fahrzeug, Boot, Cic.

Navicularia, ae, f. Schifferei (wenn man c. Schiff verpachtet od. Personen führt); naviculariam facere, Cic., Frachtschifferei treiben.

Navicularius, i, m. der Schiffherr, Schifffpatron, Cic.

Naviculor, ari, p o e t. auf einem kleinen Fahrzeuge schiffen, Mart.

Navifragus, adj. (p o e t.) schiffbrüchig = was Schiffbruch verursacht, Virg.; f. naufragus.

Navigabilis, adj. schiffbar (fließend), Liv., Tac.

Navigatio, onis, f. die Schifffahrt, die Seefahrt, Cic.; diei, Plin., Tagereise zu Schiff; navigationis patiens, id., schiffbar, befahrbar.

Navigator, oris, m. c. Schiffer, Quint.

Naviger, gēra, gērum, adj. 1) p o e t. Schiffe tragend, Lucr., Mart. 2) schiffend; navigerantem, Plin., Ähnlichkeit (z. B. einer segelnden Muschel) mit einem Schiffe.

Navigiolum, i, n. (dem.) c. kleines Fahrzeug, Hirt. B. Afr., Lentul. in Cic. Epp.

Navigium, i, n. 1) c. Fahrzeug = Schiff, Varro, Cic. 2) p o e t. das Schiffe, die Schifffahrt, Lucr.

Navigo, 1. I. intr. 1) schiffen, segeln (Menschen, Schiffe), z. B. in Asiam, Cic.; classis navigat, id.; tp. quam celeriter belli impetus navigavit, id., ist der Kriegssturm dahin gesehelt; navigare in portu, Ter., in Sicherheit seyn. 2) p o e t. schwimmen, Ovid., strömen, Manil. II. tr. 1) beschiffen, durchsegeln, Cic., Virg. 2) durch Schifffahrt erwerben, sich erschiffen, Sall. Cat. 2, 7.

Navis, is, f. c. Schiff (größer od. kleineres); longa, Liv. z. c. Kriegsschiff; oneraria, id., Lastschiff; tecta od. constrata, Cic., Schiff mit einem Verdeck; navis auri, id., Schiff mit Gold beladen; navem frangere, Ter., Schiffbruch leiden; tp. a) p o e t. navibus et quadrigis, Hor., = aus Leibes Kräften; b) navis rei publicae, Cic., gleichf. das Schiff (= Schicksal) des Staates; in eadem navi esse, id., = gleiches Schicksal mit Anderen haben.

Navita, p o e t. = Nauta.

Navitas, atis, f. Emsigkeit, Betriebsamkeit, Cic.

Naviter, adv. eifrig, emsig, recht sehr, Cic.

Navo, 1. eifrig, emsig betreiben, opus, Cic.; operam, studium alicui, id., einem in hohem Grade seine Dienste, seinen Eifer widmen; rem

publicam, id. Fam. 9, 2., dem Staate helfen, förderlich seyn.

Navus, adj. eifrig, emsig, betriebsam, Cic.

Naxium, i, n. c. Stein zum Poliren des Marmors z. Plin.

Naxius, f. Naxos.

Naxos, i, f. eine Insel des ägäischen Meeres, berühmt wegen des Weins u. weil Ariadne da vom Theseus verlassen u. v. Bacchus geliebt worden war, Mel. z.; adj. Naxius, naxisch, ardor, = corona Ariadnes, c. Gestr. Colum.

1. Nē, f. Nae.

2. Nē (Fragwort; bedeutete ursprgl. nicht, u. ist eigtl. eines mit nē) 1) in einfachen Fragen: a) in der directen eigtl. = nicht, z. B. jamne vides, jamne sentis z. Cic. Pis. 1., siehst du nicht schon z., merkst du nicht schon z., cf. Hor. S. 2, 7, 61.; allein gew. ist ne = etwa, wohl, od. wird gar nicht übersezt, z. B. daturne illa hodie Pamphilo nupum? Ter., wird sie heute z.; b) in der indirecten = ob, z. B. ut videamus, satisne ista sit justa defectio, Cic.

2) in mehrfachen Fragen: a) in directen (wo es gew. nicht übersezt wird), z. B. Romamno venio, an hio maneo z. id., soll ich nach Rom kommen z.; p o e t. steht ne — ne si. ne — an, Virg.; b) in indirecten = ob, z. B. roga veline an non uxorem, Ter., ob er will z.

3. Nē, adv. (ist eigtl. dasselbe mit Ne 4.) nicht; bei subjectiven u. abhängigen Verneinungen, 1) bei gewissen Bedingungen u. Voraussetzungen, z. B. ne fuerit, Cic., mag er immerhin nicht gewesen seyn; ne sit summum malum dolor, id., mag immerhin z. 2) bei Bitten, Befehlen z. (in der Umgangssprache), z. B. ne laceruma, Ter., weine nicht; ne confers culpam in me, Ter., schiebe nicht; ne invidet quisquam, Cic.; ne fueris hic tu, Hor., so einer sei du nicht; utinam ne, Ter., o daß doch nicht; ne sim salvus, si z. Cic., ich will nicht gesund bleiben, wenn z. 3) mit andern Partikeln, wie z. B. dum ne, dummodo ne, id., wenn nur nicht; ne — quidem, nicht einmahl, it. nicht bloß, cf. Cic. Pis. 5.; ut ne = daß ja nicht, z. B. ut hoc ne facerem, Ter. 4) si modo ne, = nur nicht, z. B. ne id quod agitur simulaverimus, Cic.; jussa dari ne minus dena millia aeris, Liv., nur nicht unter z.; f. Ne 3.

4. Nē, conj. (ist eigtl. dasselbe mit Ne 2., da im Laufe der Zeit nur ut vor ne weggelassen wurde) nicht = daß nicht, z. B. Curio mihi ne veniret, Cic. (st. ut ne), ich schrieb ihm, er sollte nicht kommen; recusavit ne diceret, id., er weigerte sich zu sagen; causa fuit ne caperet urbs, Liv.; ne multis, id., um es nicht lange zu machen = daß ichs kurz sage; vereor, metuo, horreo, periculum est, pavor est, ne z. eigtl. ich fürchte, es ist Gefahr, sc. indem ich z. wünsche, daß etw. nicht geschieht = ich fürchte, es möchte z.; cavere ne z., sich hüten etw. zu thun; so in der Formel vide ne (gr. ὅρα μή), sich zu daß nicht z., = es dürfte wohl (haud seio an); z. B. vide ne sit necesse, = gib Acht, es ist nöthig; dagegen vide ne non (gr. ὅρα μή οὐ, = haud seio an non) z. B. sit necesse, = es dürfte wohl nicht nöthig seyn.

Neaera, ae, f. Name einiger Mädchen, Hor., Tibull.

Neaethus, i, m. c. Fluß in Unteritalien, im Bruttischen, sezt Neto, Plin.

Neapolis, is, f. (gr. = Neustadt) Name vieler Städte, am bekanntesten die in Campanien, sezt noch Neapel, Cic. Davon: a) Neapolitanus, adj. neapolitanisch, id.; Plur. Subst. Neapolitani, drum, m. die Einw. v. Neapolis, id.; Neapolitanum, i, n. c. Landgut bei Neapel, Plin.; b) Neapolitis, idis, f. neapolitanisch, Afr. b. Non.

Nebria, idis, f. das Fell des Hirschkalbes (v. den Bacchantinnen getragen), Stat., Claudian. Nebritis, idis, f. c. dem Bacchus heiliger, uns unbekannter Stein, Plin.

Nebula, ae, f. eigtl. etw. Verhüllendes) 1) Nebel, Dunst; velleras nebulas aequantia tractu, Ovid.; tp. a) nebula erroris, Juven., der Nebel des Irrthums; b) eine Kleinigkeit, Plaut.; c) etw. Vergänglichendes (wie der Dunst), Pers. 5, 7. 2) p o e t. Dunst = Dampf, Rauch, z. B. des Lichtes, des Gistes, Ovid., Sil. 3) p o e t. überh. Wolke, Virg., Hor.; pulveris, Lucr., eine Staubwolke. 4) p o e t. etw. Nebelartiges (so dünn wie Nebel), z. B. Fleck, Mart.

Nebulo, onis, m. c. Schlingel, Schurke, Ter., Cic.

Nebulosus, adj. nebelig, dunstig, finster (Luft, Himmel), Cic.

Nec, 1) adv. (alt; wahrsch. v. nego stammend) nicht; z. B. Senatori qui nec aderit, Cic. Legg. 3, 4., einem Senator, der nicht da ist; alter qui nec procul aderat, Liv., der nicht weit weg war; tu Diis nec recte dicis, Plaut.; cf. id. Most. 1, 3, 83.; so quod nec bene vertat, Virg.; cf. necopinatus, needum.

2) nec od. neque (aus dem es entstanden ist), conj. a) und nicht, auch nicht (bes. zu Anfang eines Satzes, zur Verbindung); nec non, = et (NB. mandm. steht auch nec non et); needum, nequedum, und noch nicht, Ter., Cic.; nec quidem, id., = et ne ... quidem; neque ... neque, weder ... noch (dafür selten: neque ... et non, cf. Cic. Off. 3, 1, 1.); nec ... et, = theils nicht ... theils; od. umgekehrt et ... nec, = theils ... theils nicht. Im engeren Sinne ist nec = a) ne ... quidem, Cic., Virg., Suet., Mart.; b) aber nicht, Cic., Virg.; oder denn nicht, Plaut., Ovid.

Necator, oris, m. der Töbter, Macrob.

Needum, Nequedum, 1) noch nicht, Virg. (f. nec Nr. 1). 2) und noch nicht, Cic.; wofür auch neque etiam dum, Ter.

Necessarie, adv. nothwendig, Cic., Val. Max.

Necessario, adv. nothwendiger Weise, nothgedrungen, Caes., Cic.

Necessarius, adj. 1) nothwendig = erforderlich (Speise z.), Cic. 2) = unumgänglich, unvermeidlich, unausweichlich, mors, lex, id. 3) = dringend, tempus, id. 4) in genauem Verhältnisse zu Jemd stehend = verwandt, freund, befreundet z., homo, id.; Subst. Verwandter, Freund (Schutzherr, Client); necessaria, ae, f. die Verwandte, Cic.

Necesse, indecl. unumgänglich nöthig od. überh. nöthig, nothwendig; homini necesse est mori, Cic., = der Mensch muß schlechterdings z.; hoves vendat necesse est, id., er muß z.; necesse habere, id., nöthig haben, für nöthig halten; id quod necesse erat, id. red. Quir., wie es natürlich war.

Necessitas, atis, f. 1) unumgängliche Nothwendigkeit, Unvermeidlichkeit; necessitate oacatus, Cic., od. ex necessitate, Tac., nothgedrungen; ultima, suprema necessitas, id., = der Tod. 2) Noth = dringendes Verhältniß; expressit hoc patribus necessitas, Liv.; necessitas, Cic., Caes., dringliche Dinge, Bedürfnisse; it. nöthige Ausgaben, Bedürfnisse des Staates, Tac. 3) Noth = Mangel, Armuth, id., Suet. 4) Zwangsmittel, Plaut., Tac. 5) nothwendiges Verhältniß zwischen Aestern u. Kindern, Freunden, also = Verbindung, Verwandtschaft, Freundschaft, Cic.; it. der Grund einen zu lieben od. zu schätzen, id.

Necessitudo, is, f. 1) = necessitas 1) u. 2). 2) nothwendiger od. natürlicher Zusammenhang, z. B. rerum, Cic.; bes. die Verbindung zwischen Personen: inniges Verhältniß, Verwandtschaft, Freundschaft, Amtsgenossenschaft, Clientenschaft, Cic. 3) necessitudines, Suet., Verbindungen = Freunde, Verwandte, Clienten.

Necessum = necesse, Plaut., Lucr., Liv., Mart.

Neone (Fragwort), oder nicht; sunt haec tua verba neone? Cic. (häufiger jedoch in indirecten Fragen).

Neco, avi, atum, seltener ai, etum, 1. tödten, z. B. durch Hunger, Feuer, Cic., Caes.; it. (v. Dingen) = zu Grunde richten (z. B. Regen das Getraide), Plin.; tp. p o e t. einen gleichf. tödten (durch vieles Fragen z.), Plaut.

Necopinans, tis, adj. nicht vermuthend, wider Vermuthen, Cic.; wofür auch neque opinans, Hirt. B. Al.

Necopinatio, ade. gegen Vermuthen, unvermuthet, Cic.; wofür Liv. ex necopinatio.

Necopinatus, adj. was man nicht vermuthete, unvermuthet (Freude, Vortheil, Feind), Cic., Liv.

Necopinus, adj. (p o e t.) unvermuthet (Tod, Gefahr), Ovid.

Necromantia, ae, f. (gr.) eigtl. das Befragen der Todten; Homeri, Plin., dasjenige Stück der Odyssee, wo Ulysses im Reiche der Todten ist.

Nectar, aris, n. (gr.; urspr. wohl überh. Flüssigkeit) Nectar, Göttertrank, Cic.; it. Götterbalsam, Ovid.; p o e t. Göttertrank = sehr angenehmer Trank, Virg., Stat.; tp. Nectar = etw. für das Gefühl sehr Angenehmes (Ruh, Geruch z.), Hor., Lucr.

Nectarēa, ae, f. (f. nectareus) eine Pflanze, Alant, womit der Nectarites vinum gewürzt wird, Plin.

Nectarēus, adj. (gr.) p o e t. nectarisch, göttlich; aquae, Ovid., = der Thau; tp. nectarisch = süß, lieblich, Mart.

Necto, xii u. xi, xum, 3. 1) in einander flechten od. schlingen, z. B. brachia, Virg., in einander schlingen; comam myrto, Ovid., die Haare verschlingen mit Myrten od. Myrten ins Haar schlingen; tp. a) anknüpfen, z. B. alia ex aliis, Cic., eines ans andere; b) verknüpfen, verbinden (Worte z.); virtutes inter se nexae, id., unter sich verknüpft. 2) binden, fesseln, Liv.; tp. nexus, Justin., verpflichtet durch einen Eid; nexi, Varr., Liv., Schuldner, die ihren Gläubigern als Sklaven übergeben wurden (Schuldsklaven). 3) flechten, d. h. flechtend machen (Kränze z.), Hor.; tp. dolum, Liv., einen Betrug spielen; jurgia

cum aliquo, Ovid., Zank beginnen mit einem; causas inanes, Virg., leere Gründe vorbringen. Necubi, = ne alicubi, daß nicht irgendwo, Caes.

Necunde, = ne alicunde, damit nicht irgendwoher, Liv.

Nedum, geschweige, geschweige denn; a) = viel weniger, Cic.; b) = vielmehr; cf. Liv. 45, 29.; sehr selten steht es auch st. non modo, J. B. nedum — sed etiam, Balb. et Opp. in Cic. Epp. Att. 9, 8.

Nefande, adv. heillos, verrucht, Sall. Fragm.

Nefandus, adj. eigtl. unsäglich = heillos, verrucht (Verbrechen, Mensch), Cic.

Nefans, ntis, adj. = nefandus, Lucil. u. Varr. b. Non.

Nefarie, adv. eigtl. unsäglich = heillos, verrucht; aliquid nefarie committere od. facere, Cic., eine verruchte That begehen.

Nefarius, adj. eigtl. unsäglich = heillos, verrucht; Subst. -um, eine heillose, verruchte That, Cic., Liv.

Nefas, n. indecl. 1) poct. unmöglich, J. B. quidquid corrigere est nefas, Hor. 2) Alles, was gegen göttliches Recht ist, Sünde, Frevel; nefas dictu, Cic., man darf es nicht sagen; nefas facere, Ovid., e. Verbrechen begehen; heu nefas! Hor., ha des Gräuels! nefas! Virg., es ist unerhört, es ist etw. Entsetzliches! 3) e. verruchter Mensch, e. Schuft, id. A. 2, 585.

Nefastus, adj. 1) (v. Tagen) wo es nicht erlaubt ist, öffentlich zu reden od. Gericht zu halten, Liv. 2) unsäglich = heillos, entsetzlich (Verbrechen), Cic. 3) überh. Unglück bringend (Tag, Ort), Hor., Liv.

Nefrens, ndis, adj. der noch nicht beißen kann, noch keine Zähne hat, Varr.

Negantia, ae, f. eine Verneinung (in der Rede), Cic.

Negata, örüm, n. poct. das Verbotene, Ovid. Negatio, önis, f. das Lügen (einer That), Cic.

Negativus, adj. verneinend, Appul.

Negito, äre, beharrlich verneinen od. leugnen, Sall.

Neglectio, önis, f. die Vernachlässigung, J. B. seiner Freunde, Cic.

1. Neglectus, us, m. = neglectio, Plin.

2. Neglectus, adj. vernachlässigt, nicht geachtet, forma, Ovid.; abjectus neglectusque, Cic.

Neglego, f. Negligo.

Negligens, tis, adj. unachtsam, gleichgültig, in sumtu, in aliquem, Cic.; circa Deos, Suet.; negligentior officii, Cic.

Negligenter, adv. nachlässig (schreiben, Pfeile abschießen), Cic.

Negligentia, ae, f. das Vernachlässigen irgend einer Sache, Nachlässigkeit, J. B. literarum, Cic., im Briefschreiben; deorum, Liv., Gleichgültigkeit gegen die Götter; tua, Ter., gegen dich; duarum epistolarum, Cic., die Gleichgültigkeit, Ralte der zwei Briefe.

Negligo, lexi, lectum, 3. 1) vernachlässigen, gleichgültig seyn gegen z, nicht achten (Befehl, Drohungen, Gefahr, einen), Cic. 2) vernachlässigen zu rächen = nicht rächen od. ahnden, J. B. pecuniam captam, vitam ereptam, id. f. auch negligens u. neglectus.

Nego, 1. 1) Nein sagen, verneinen, läugnen,

aliquid, Ter.; nego fuisse, Cic., ich sage, behaupte, es sei nicht gewesen; negor, man sagt ich sei nicht z; J. B. casta negor (sc. esse), Ovid. 2) etw. abschlagen, alicui, Cic., einem; auch alicui rei, etw. ausschlagen, J. B. coenis, Mart.; poct. se vinclis negare, Tibull., sich den Fesseln entziehen; tp. poct. regio poma negat, Ovid., = bringt kein Obst hervor.

Negotialis, adj. die Sache selbst betreffend (in einem Prozesse), J. B. pars (wo in der Rede v. der Sache selbst, nicht v. den Personen gesprochen wird), Cic., Quint.

Negotiatio, önis, f. der Handel ins Große, Wechselhandel z, Cic.

Negotiator, öris, m. 1) überh. e. Händler, J. B. mercis sordidae, Quint. 2) Großhändler (bes. die röm. Ritter, die in den Provinzen Handels- od. Wechselgeschäfte trieben), Cic.

Negotium, i, n. (dem.) e. kleines Geschäft, Cic.

Negotior, äri, Handel treiben, bes. ins Große, Cic.; tp. = Gewinn aus etw. ziehen, Plin.

Negotiositas, ätis, f. die Vielgeschäftigkeit, Gell.

Negotiosus, adj. 1) viel beschäftigt, Sall.; tergum, Plaut., (scherzh.) e. Rücken, der stets geprügelt wird. 2) wo viel zu thun ist, provincia, Cic., voll Geschäfte. 3) wo man überh. etw. thut; dies, Tac., Werktag.

Negotium, i, n. 1) überh. Geschäft, Verrichtung, Obliegenheit; negotium suum praeclare gerere, Cic.; besonders: a) schwieriges Geschäft, Roth, Mühe; nihil est negotii, id., es ist keine Sache = es ist leicht; neque est negotium quin, Plaut., und es ist keiner Schwierigkeit unterworfen = ist ganz gewiß, daß z; tp. a) verdrüssliches Geschäft, Verdruß, Aerger, J. B. alicui negotium facessere, exhibere, contrahere, Cic., einem Verdruß, Unannehmlichkeit zuziehen; b) Verdruß = Zwist, Coel. in Cic. Fam. 8, 8.; b) Handelsgeschäft, Geldgeschäft, gew. im Plur., Cic. 2) e. Geschäft = e. Ding, ineptum, id.; tp. (verächtl.) e. Mensch, wie wir sagen: e. Ding, e. Wesen, tardum, lentum, id.

Nelus (zweifelb.), ei u. eos, m. Nestor Vater, König in Pylos, Ovid. Davon: a) Nelus u. contr. Nelus, adj. nelisch, id. z; Subst. der Neleier, = Nestor, id.; b) Nelides, ae, m. Sohn des Neleus, id.

Nemausus, i, f. u. Nemausum, i, n. Stadt in Frankreich, jetzt Nîmes, Mel., Plin. Davon: Nemausiensis u. Nemausensis, adj. nemausisch, Plin. z; Plur. Subst. Nemausienses od. Nemausenses, ium, m. die Einw. v. Nemausus, id. z.

Nemäa, ae, od. Nemäe, es, f. Ort im Peloponnes in Argolis nebst einem Walde u. Tempel des nemäischen Zeus, wo Herkules den Löwen erlegte, daher ihm zu Ehren die nemäischen Spiele gefeiert wurden, Virg. z; adj. Nemaeus, nemäisch, moles od. pestis, = leo, der nemäische Löwe, Ovid.; vellus, dessen Fell, id.; Subst. Nemäa, örüm, n. die nemäischen Kampfspiele, Liv.

Nemesis, is u. Ios, f. (gr.) 1) die Göttin der Gerechtigkeit, die bes. den Stolz u. die durch Glück übermüthig gewordenen Menschen bestrafte, Plin. z; sie wird auch Adrastea u. Rhamnusia genannt. 2) Geliebte des Tibullus, Tibull.

Nemetes od. Nemetes, um, u. Nemetae, örüm, m. Volk in Gallien, in der Gegend v. Speier, Caes.

Nemetocenna, ae, f. Stadt in Gall. Belgica, jetzt Arras, Hirt.

Nemeturius, adj. v. den Nemeturiern, einer Völkerschaft in Ligurien; pix, Colum.

Nemo, inis, c. (viell. aus ne homo, alt hemo) 1) Niemand, Keiner, kein Mensch; tp. c. Nichts, e. unbedeutender Mensch, Cic. Att. 7, 3. med. 2) kein; nemo homo, civis, Romanus, Cic., Liv.

Nemoralis, adj. poct. in einem Paine; umbrae, antrum, Ovid.

Nemorensis, adj. aus einem Paine, mel, Colum., bes. poct. aus od. in dem Paine bei Aricia, wo Diana einen Tempel hatte; dah. rex nemorensis, Suet., der Priester dabei; Subst. -e, e. Gut bei Aricia, Cic.; it. das Gebiet v. Aricia, Suet.

Nemoreultrix, icis, f. poct. Waldbewohnerin, aus, Phaedr.

Nemoriavagus, adj. poct. in Wäldern od. Painen herumirrend, Catull.

Nemorosus, adj. 1) poct. waldbig, Virg. 2) poct. baumreich; silva, Ovid. 3) buschig durch viele Zweige, vertex, Plin.

Nempe, adv. (= Nampe) 1) doch wohl, d. h. so viel ist doch gewiß, daß z, du meinst doch, das heißt doch, Cic. z, (wenn der Sprechende voraussetzt, daß der Andere ja antworten muß); J. B. intellexisti nempe, du hast doch verstanden, was ich sagte? (sc. also brauchst du nicht mehr zu fragen). 2) (in u. außer der Frage) also, Plaut., Cic., Hor., Pers.

Nemus, öris, n. (gr.) scheint eigtl. = e. Wald, der Bichtstrifen enthält, dann überh. e. Paine, Wald, Cic.; poct. 1) eine Anpflanzung, J. B. eine Gartenanlage im Hofe des Hauses, Hor. Od. 3, 10, 5.; it. e. Weinberg, Virg. 2) e. Wald, = dichtbelaubter Baum, Mart. 3) Holz, Sen. Tr.

Nenia, ae, f. (urspr. wohl überh. ein Lied) 1) Leichengesang, Trauerlied, Cic.; tp. trauriger Ausgang einer Sache, Plaut. 2) e. klägliches Lied, Hor. Od. 2, 1, 37. 3) überh. e. eintöniges, gehaltloses Lied, eine Feier, e. Gassenlied, Hor., Phaedr. 4) e. Zauberspiel, Hor., Ovid.

Nenu (alt; provinz. franz. nenni) = non, Luer. Neno, nevi, netum, 2. (gr.) spinnen (auch poct. weben), cf. Virg. A. 10, 818.; poct. neri, sich verflechten (J. B. Burzeln), Plin.

Neocles, ae, m. Sohn des Neocles, = Theomistocles, Ovid.

Neon, n. alte Stadt in Phocis, v. den Persern vernichtet, später Tithorea, Liv.

Neontichos (νεντιχος), n. Stadt in Aeolis am Flusse Permus, jetzt Ainadajik, Plin.

Neoptolemus, i, m. Sohn des Achilles, sonst Pyrrhus genannt, Cic., Virg. [Cic. Lael. 20 extr. steht Neoptolemus st. Achilles.]

Nepa, ae, f. u. Nepas, ae, m. (soll e. afrikanisches Wort sein) 1) der Skorpion (auch als Giftthier), Cic. 2) der Krebs (auch als Giftthier), Plaut., Cic. Arat.

Nepenthes, is, n. (gr. = Traurigkeit benehmend) das Kraut Helenium, Plin.

Nepet u. Népote, is, n. Stadt in Etrurien, Liv. z. Davon: Nepesinus, adj. nepesinisch, id.; Subst. Nepesini, örüm, m. die Einw. v. Nepete, id.

Népeta, ae, f. die italienische Ragennünze (eine Pflanze), Cels., Plin.

Néphele, es, f. erste Gemahlinn des Athamas, Mutter des Phryxus u. der Helle, die nach ihrem Tode denselben einen goldenen Widder schickte, um sie den Verfolgungen der Stiefmutter Ino zu entziehen, Ovid. Davon: a) Nephelaëus, adj. nephelisch, pecus, der Widder, der die Néphele trug, Val. Fl.; b) Nephelias, ädis, f. Tochter der Néphele, Lucan.; c) Nephelias, idos, f. Tochter der Néphele, Ovid.

1. Népos, ötis, m. 1) poct. e. Nachkomme, Virg., auch v. Thieren, Colum.; nepos fratris, sororis, od. ex fratre, sorore, Tac., der Brudersohn, Schweftersohn, Nefle. 2) e. Enkel, Cic.

2. Népos, ötis, m. e. Schwelger, Schlemmer, Cic.

Népotalis, adj. schwelgerisch, Ammian.

Népötatus, us, m. Schwelgerei, Plin.

Népötinus, adj. schwelgerisch, Suet. [zweifelb.]

Népötör, äri, (eigtl. schwelgen) tp. von der Wohlthätigkeit: ausschweifen, Sen.

Népötulus, i, m. (dem.) e. Entelchen, Plaut.

Neptis, is, f. die Entelin, Cic.

Neptünus, i, m. 1) Neptunus, der Gott des (mittelländischen) Meeres u. der übrigen Gewässer, Saturns Sohn, Gemahl der Amphitrite, Cic. z; poct. uterque, Catull., weil er den salzigen u. süßen Gewässern vorsteht. 2) poct. st. Meer, Virg.; tp. auch st. Fische, Naev. Davon: a) Neptunius, adj. den Neptun betreffend, loca, Plaut.; arva, Virg.; lacunae, Auct. ad Hor.; praeta, Cic., Arat., = das Meer; Troja, Virg., v. ihm u. Apollo mit Mauern umgeben; proles, = filius Neptuni, id.; incola rupis Aetnaeae, Tibull., Polyphemus, Neptuns Sohn; heros, = Theosus, Ovid., weil er für Neptuns Sohn gehalten wurde; dux, = Sext. Pompejus, Hor., weil er für einen adoptirten Sohn des Neptuns gehalten seyn wollte; aquae, Liv., eine Quelle bei Tarracina; b) Neptunialis, adj. den Neptun betreffend; Neptunalia, um, n. das Neptunfest, Varr.; c) Neptunicola, ae, m. e. Verehrer des Neptuns, Sil.; d) Neptunine, es, f. Tochter od. Entelin des Neptuns, Thetis, = Tochter des Meeres, Sohnes des Neptun, Catull.

Nequam, adj. indecl. (wahrsch. = nichts in jeder Beziehung) (Comp. nequior, Superl. nequissimus) nichts taugend, schlecht (Fisch, Wort, Buch z), Plaut.; homo, Cic., e. unnützer, schlechter, nichtswürdiger Mensch; liberti, Cic., mancipia, Sen., juvenes, Mart., leichtsinnige (ausschweifende); Subst. e. Nichtswürdiger, e. Schurke, Plaut.

Nequaquam, adv. keineswegs, durchaus nicht (J. B. tauglich z), Cic.

Neque, f. nec 2).

Nequedum, u. noch nicht, Cic.

Nequo, si u. ivi, itum, 4. nicht können (weil es die Umstände nicht erlauben), Cic.; nequeo quin, Ter., ich muß durchaus; nequitur ulcisci, Sall.

Nequicquam u. Nequidquam, adv. umsonst, vergeblich (ohne Wirkung; it. ohne Nutzen; it. ohne Schaden; it. ohne Grund), Cic., Caes.

Nequior, f. Nequam.

Nequissimus, f. Nequam.

Nequiter, adv. schlecht (physisch od. moralisch);

bellum nequius susceptum, Liv., nicht auf die rechte Art unternommen.

Nequitia, ae, f. 1) schlechte Beschaffenheit (z. B. des Essigs), Plin. 2) Schlechtigkeit eines Menschen, z. B. Schläffheit, zu große Gelindigkeit im Strafen, u. überh. Pöderlichkeit, Nichtswürdigkeit, Cic.

Nereis, Nereius, f. Nereus.

Nereus (zweifelh.), ei u. eos, m. des Neptunus od. Pontus Sohn, e. Meer Gott, Gemahl der Doris, Hor.; seine zahlreichen Töchter sind die Nereiden; poet. f. Meer, Ovid. Davon: a) Nereis u. Nereis, Idis, f. Tochter des Nereus, eine Meer Nymphe; Nereidum mater, = Doris, Virg.; b) Nerelus, adj. den Nereus betreffend, genitrix, Ovid., d. i. Thetis, Nereus Tochter; nepos, Hor., = Achilles; c) Nerinus, adj. den Nereus od. das Meer betreffend, animantes, = Fische, Auson.

Neriene, es, f. Gemahlin des Mars, auch wird Nerio, Neria angeführt, Gell. 13, 22.

Nerion, i, n. (gr.) der Oeander, die Lorbeerrose, Plin.

Neritos, od. -us, i, m. Berg auf Ithaca, auch eine kleine Insel dabei, Plin., Virg. Davon: Neritius, adj. neritisch, ithacisch, ulysfisch, dux, Ovid., = Ulysses; ratis, id., worauf Ulysses gefahren; proles, Sil., die Saguntiner, weil sie v. Jacynthos abstammen sollen; Subst. Neritius, d. h. Ulysses, Ovid.

Nero, onis, m. Familienname des claudischen Geschlechts, z. B. des Kaisers C. Claudius Nero (regierte v. 54—68 n. Chr.); adj. Neronius, Tac., Suet., u. Neronius, id., neronisch.

Neronianus, adj. einen gewissen schlechten Sklaven Nero betreffend, dictum, Cic.

Nersae, arum, f. Stadt in Italien, etwa in Latium, Virg.

Nerulensis, adj. aus Nerulum, einer Stadt in Lucanien, gebürtig, Suet.

Nerva, ae, m. röm. Familienname, z. B. M. Cocceius Nerva, röm. Kaiser, Eutrop.

Nervia, ae, f. = nervus, die Saite, Varr., Gell.

Nervii, orum, m. Volk in Gallia Belgica, im heutigen Hennegau, Caes.

Nervinus, adj. aus Sehnen gemacht, funis, Veget.

Nervium, i, n. = nervus, Petron.

Nervose, adv. nachdrücklich, kräftig, z. B. discerere, Cic.

Nervositas, atis, f. die Stärke (eines Fadens), Plin.

Nervosus, adj. nervig, z. B. Arie, Ovid.; auch v. Pflanzen, Plin.; tp. (v. einem Redner) kräftig, nachdrücklich, Cic.

Nervuli, orum, m. (dem.) tp. die Kraft im Reden, Cic.

Nervus, i, m. unser Nerv; 1) Sehne, Flesche, Muskel, Cic.; poet. = penis, Hor. Epod. 12, 19.; tp. Nerve = Kraft (der Tugend; Geld der Nerve des Krieges), Cic.; omnes nervos contendere in re, id., alle Kräfte anstrengen, aufbieten; nervi conjurationis, Liv., die Hauptpersonen der Verschwörung; nervi causarum, Cic., die Hauptsachen. 2) die Saite (zur Beziehung v. Instrumenten); cantus nervorum, id., Saitenspiel. 3) die Sehne des Bogens, Virg., Ovid.; poet. = Bogen od. Pfeil. 4) das Leder die

Schilde zu überziehen, Tac. 5) Bande, Fesseln, aliquem eximere de nervo, Liv.; it. Gefängnis; in nervum rapere aliquem, Plaut.

Nesace, es, od. Nesaea, ae, f. Name einer Meer Nymphe, Virg.

Nescio, 4. 1) nicht wissen, Cic. z.; nescio an, ich weiß nicht ob, = vielleicht, vermutlich, wohl, Liv.; bei Späteren dagegen, wie Plin. Epp. 3, 1, Val. Max. z., heißt es nur: ich weiß nicht ob, ich zweifle ob; casu nescio quo, Cic., durch irgend einen Zufall; rumoris nescio quid, id., e. gewisses Gerücht; nescio quid exculpserunt, id., sie haben so was ausgehauen; deos nescio, Ter., ob die Götter (sc. es verhindern) weiß ich nicht. 2) nicht kennen, aliquem, Plaut.; poet. vinum, Juven., sich des Weins enthalten; sua pericula, Lucan., seine Gefahr nicht kennen (nicht merken); non nescire hiemem, Virg., = wohl kennen, voraussehen. 3) nicht können = nicht gelernt haben, latine, graece, Cic.; quiescere, Liv., nicht im Stande seyn Ruhe zu halten.

Nescius, adj. 1) unfundig (seines Schicksals), Virg. z.; non sum nescius, Cic., ich weiß sehr wohl; tp. cedere nescius, Hor., der nicht zu weichen versteht = unerbittlich; poet. vita nescia fallere, Virg., des Trugs unfundig = nicht im Stande zu täuschen. 2) unbekannt, z. B. locus, Plaut.; neque nescium habebat, Tac., und er wußte sehr wohl.

Nesis, Idis, f. Insel bei Neapolis, jetzt Nisita, Cic.

Nessatrophium od. -eum, i, n. (gr.) e. Entenstall, Colum.

Nessus, i, m. 1) Fluß in Thracien, welcher v. dem Gebirge Rhodope ins ägäische Meer fließt, jetzt Carasu Nestro; auch Nestus, Mel. 2) e. Centaur in Aetolien, vom Pericles, weil er die Dejanira entführen wollte, getödtet, Ovid.; adj. Nessus, den Nessus betreffend.

Nestor, oris, m. des Nereus Sohn, König in Pylos, einer der Helden vor Troja, berühmt durch seine Klugheit u. Beredsamkeit, soll drei Menschenalter gelebt haben, Cic. z.; adj. Nestoreus (Nestorius), Mart., Stat.

Nestus, i, m. Fluß in Thracien, jetzt Karasu, Plin.

Nete, es, f. (gr.) die unterste Saite, der letzte Ton, Vitruv.

Neu, f. Neve.

Neuricus, adj. (gr.) nervenkrank, Vitruv.

Neurides, n. (gr. = sehnartig) eine Art wilder Bete, Plin.

Neurospaston, i, n. (gr.) eine Drahtpuppe, Marionette, Gell.

Neurospastos, i, f. (gr.) der Hagenbutterstrauch, Plin.

Neuter, tra, trum, adj. keiner v. beiden; neutram in partem moveri, Cic., = gleichgültig bleiben; neutra verba, id., = weder Activa noch Passiva.

Neutquam, adv. keineswegs, Ter., Cic.

Neutialis, adj. positio, das sächliche Geschlecht (Neutrum in der Grammatik), Quint.

Neutro, adv. auf keine v. beiden Seiten (z. B. neigt sich die Hoffnung), Liv.

Neutrabi, adv. an keinem v. beiden Orten, Plaut.

Neve, conj. 1) u. daß nicht, Cic. 2) neve —

neve (in verbiethenden Sätzen) weder — noch, Virg.

Nevolo, = nolo, z. B. nevis, nevolt = non vis, non vult, Plaut.

Nex, necis, f. (verwand mit knien, noceo) 1) e. gewaltsamer Tod; neci dedere, mittere, demittere, dare, Liv. z., tödten; necem sibi consciscere, Cic., sich selbst einen Tod anthun; nex venatorum, Phaedr., der Tod, der einem (Thiere) v. den Jägern bevorsteht; nex civium, Cic., Ermordung der Bürger. 2) poet. Mord = Blut der Erschlagenen, Ovid. 3) der natürliche Tod durch Krankheit, Sen., Justin.

Nexilis, adj. (poet.) zusammen geknüpft (Kleid), Lucr.

Nexo, are, zusammen schlingen, Lucr. [Statt nexantem nodis, Virg. Aen. 5, 279. wird besser gelesen nixantem.]

Nexum, i, n. f. Nexus b).

Nexus, us, m. die Bindung, Verschlingung (der Arme, einer Schlange z.), Suet., Ovid.; nodi, Plin.; tp. a) Verwicklung; legis, Tac., des Gesetzes; b) nexus u. nexum, eine rechtliche Verbindlichkeit (woburch ich e. Recht an eine Sache habe, ohne daß sie mir gehört, wie bei Hypotheken, Pfändern; bef. wenn der Schuldner auf so lange dem Gläubiger eigen wurde, bis er bezahlen konnte); nexum inire, Liv., sich seinem Gläubiger zu eigen geben, bis man bezahlen kann.

Ni, conj. 1) = nisi, wenn nicht, bef. in Verbindungen, wie: mirum, moriar, peream, ni z., Ter., Cic. (bef. in den Formeln der Bürgschaft, wo, bei Wiederholungen, nive steht). 2) = an, Plaut. Truc. 4, 2, 27. 3) si ne, z. B. ni nos divideret z., Prop. 4) si non in quidni, Ter., Cic., warum nicht. 5) aber, Ammian., cf. nisi 3).

Nicaea, ae, f. 1) Stadt in Bithynien, vorher Antigonis, jetzt Isaik, Cic. z.; auch Nicen, Plin. Epp. Davon: Nicaeenses, Cic., u. Nicenses, ium, m., Plin. Epp., die Einw. v. Nicäa. 2) Stadt u. Castell in Locris am Fuße des Oeta, nahe bei Thermopyla, Liv. 3) Stadt in Ligurien, Colonie der Massilier, jetzt Nizza, Plin. 4) Stadt in Indien am Hyphasis, v. Alexander d. Gr. erbaut, Curt.

Nicaender, dri, m. e. Schriftsteller über Landwirtschaft, Cic.

Nicen, f. Nicaea.

Niceros, otis, m. e. gewisser Salbenhändler, Mart.; adj. Nicerottianus, id.

Nicetaria, orum, n. (gr.) Siegesbelohnungen (in den Kampfspiele), Juven.

Nico, nici, nictum, 3. nicken, winken (mit der Hand), Plaut.

Nicoles, is, m. Tyrann v. Sicyon, durch Aratus verstoßen, Cic.

Nicomedes, is, m. e. König in Bithynien, Cic.

Nicomedia, ae, f. Stadt in Bithynien, Plin. Davon: Nicomedensis, adj. nicomedisch, id.

Nicomedia, id. Epp.; Plur. Subst. Nicomedenses, ium, m. die Einw. v. Nicomedia, id.

Nicopolis, is, f. 1) Stadt in Acarnanien, v. Augustus zum Andenken an den Sieg bei Actium erbaut, jetzt Prevesa; auch Nicopolitana civitas genannt, Plin. 2) Stadt in Bithynien, id. 3) Stadt in Kleinasien, v. Pompejus erbaut zum Andenken des Sieges über den Mithridates, jetzt Divrigi, id.

Nictatio, onis, f. das Nicken mit den Augen, Plin.

Nicto, 1. u. Nictor, ari, 1) nicken od. winken mit den Augen, Plaut., Plin. 2) sich bemühen, Lucr. 6, 836. (zweifelh.)

Nidamentum, i, n. Dinge, woraus die Vögel Nester bauen, Plaut.

Nidificum, i, n. e. Nest, Appul.

Nidifico, are, e. Nest bauen, nisten, Plin.

Nidificus, adj. (poet.) nistend, Sen. Tr.

Nidor, oris, m. Duft, Dunst (v. gebratenen Dingen), Brodem, Cic.; nidor e culina, Plaut., (Schimpfwort) Aschenbrödel!

Nidulor, ari, 1) intr. nisten, Varr., Gell. 2) tr. in einem Neste liegen (z. B. Thiere ihre Jungen), Plin.

Nidulus, i, m. (dem.) e. Nestchen, Cic.; tp. senectutis, Plin. Epp.

Nidus, i, m. (urspr. überh. = Wohnung) 1) das Nest, gew. eines Vogels; tp. poet. majores pennas nido extendere, Hor., allzu hoch fliegen wollen, nach allzu hohen Dingen streben; tp. a) das Nest = die Jungen darin, Virg.; b) größere Thiere in ihrem Neste, Colum. 2) (familiär) Nest = Haus (z. B. das Nest hüten), Hor. 3) poet. Verhältnis für Bücher, Mart. 4) etw. Nestförmiges = Becher, Varr.

Nigellus, adj. (dem.) schwärzlich, Varr.

Niger, nigra, nigrum, adj. schwarz, auch überh. dunkelfarbig (Haar, Augen, Blut, Erde, Wolke); Avius, Virg., schwarz (durch seine Tiefe); nigrum, Ovid., etwas Schwarzes, e. schwarzer Fleck; poet. ventus, auster, Hor., = regnerisch, verdunkelnd; silva, id., dunkel, schattig; tp. poet. a) vergiftet, maritus, Juven.; so auch pocula, Prop.; b) schwarz = unglücklich (Tag, Vorbedeutung z.), Hor., Prop.; hora, Tibull., Todesstunde; ignes, Hor., Scheiterhaufen; poet. janua, Prop., zur Unterwelt; c) schwarz = verrucht, heillos; hic niger est, Hor.

Nigidianus, adj. vom Nigidius herrührend, Gell.

Nigidius, f. Figulus.

Nigir, m. e. Fluß, so viel als Nigris (w. f.), Vitruv.

Nigrans, tis, adj. schwarz (Nabe, Horn, Stier z.); poet. aegis, Lucr., die Aegis, welche schwarze Stürme erregt.

Nigredo, inis, f. die Schwärze, schwarze Farbe, Appul.

Nigreo, ere, schwarz seyn, Pacuv. b. Non.

Nigresco, ui, v. s. 3. schwarz werden (eine Flüssigkeit, Weere, Haut z.), Colum., Virg.

Nigresco, are, schwärzlich seyn, Plin.

Nigris, is, m. e. Fluß im innern Afrika, jetzt Joliba, Plin.; Nigritae, arum, m. die Bewohner dieses Flusses, id.

Nigritia, ae, u. -es, ei, f. die schwarze Farbe, Plin., Cels.

Nigritudo, inis, f. = nigritia, Plin.

Nigro, are, schwarz seyn, Lucr.; f. auch nigrans.

Nigror, oris, m. die Schwärze, Lucr.

Nihil, Subst. indecl. 1) nichts; nihil mali, nihil forte, Cic., nichts Böses, nichts Tapferes; nihil non, id., Alles; non nihil, id., Einiges, in einiger Maßen; nihil agere, Ter., Cic., = sich vergeblich bemühen, nichts erreichen; nihil esse, id., (v. Personen u. Dingen) nichts

seyn, ohne Bedeutung seyn; nihil ad me (sc. pertinet od. facit), id., die Sache berührt mich nicht; nihil est cur od. quod, id., es ist keine Ursache da, es ist nicht nötig daß; nihil ad rem est, id., es thut nichts zur Sache; nihil minus quam, Liv., nichts weniger als; nihil hominis, Cic., ein Nichts von einem Menschen; nihil aliud nisi, nichts anderes als (d. h. wenn es dies nicht ist, so ist es gar nichts); aber nihil aliud quam, = nichts anderes als dies (zeigt eine völlige Gleichstellung beider Gegenstände an). 2) als adverbialer Accusativ: in nichts, in keiner Beziehung, in keiner Hinsicht, daß oft = durchaus nicht; nihil cedere alicui, Cic.; nihil moveri, Liv.; nihil similis, id., in nichts = gar nicht ähnlich; nihil opus est bene scire, Ter.

Nihildum, noch nichts, J. B. audivisse, Cic.

Nihilominus, od. nihilo minus, f. unter Nihilum.

Nihilum, i, n. nichts, ein Nichts; ex nihilo oriri, Cic., aus Nichts; ad nihilum venire od. recidere, od. in nihilum interire, occidere, id. z. zu nichts werden; pro nihilo est, id., es ist nichts, so gut als nichts; nihili, Plaut., Varr., v. keinem Werthe, J. B. Mensch, Thier; nihili pendere od. facere, Plaut., für nichts achten; non nihilo aestimare, Cic., einiger Maßen schätzen; de nihilo, um nichts, ohne Grund, Liv.; it. vergeblich, ohne Nutzen, Plaut.; nihilo, um nichts, J. B. nihilo magis od. plus, Cic., Ter., um nichts mehr; nihilo minus, a) um nichts weniger, = nichts desto weniger, Cic.; b) um nichts weniger = gerade so viel, Plaut.; c) weniger als nichts, Ter.

Nil, 1) f. nihil Nr. 1., Cic.; tam nil, Pers., c. solches Nichts, eine solche Kleinigkeit. 2) (f. nihil Nr. 2.) poet. = nicht, Lucr., Hor.; cf. nihil Nr. 2.

Nilum, poet. f. nihilum, Lucr., Hor.

Nilus, i, m. 1) der Nilfluß in Aegypten, bekannt durch seine jährlichen fruchtbaren Ueberschwemmungen, Cic. 2) e. Wassergraben, id. Davon: a) Nilotis, Idis, f. in od. am Nil befindlich, ägyptisch, Mart.; b) Niloticus, adj. den Nil betreffend, Sen. z; c) Niliacus, adj. den Nil betreffend, ägyptisch; juvenca, = Jo od. Isis, Mart.

Nimbatus, adj. bei Plaut. Poen. 1, 2, 138. v. unsicherer Bedeutung, viell. windig, eitel.

Nimbifer, fera, ferum, adj. poet. stürmisch, Ovid.

Nimbosus, adj. gew. poet. Regen bringend, stürmisch; cacumina montis, Virg., in Wolken gehüllt.

Nimbus, i, m. 1) eine Wolke, J. B. v. Staub, v. Salbendunst, v. Rauch, c. Hagel v. Steinen, Virg.; Mart. 2) eine schwarze Regenwolke, Sturmwolke, od. überh. Wolke, dann bef. diejenige Wolke, welche die Götter umhüllt, wenn sie auf die Erde steigen, Virg. z. 3) e. Platzregen od. überh. Regen, Regenwasser, Liv.; it. Sturm, stürmisches Wetter, Cic.; tp. Sturm, Ungewitter, J. B. hic nimbus cito transit, id. 4) poet. eine Art Gefäß mit vielen Oeffnungen, Salben daraus bei Gastmahlen auszusprengen, Mart.

Nimetas, atis, f. Ueberfluß, Uebermaß, Colum.

Nimio, adv. (eigtl. der Abl.) um zu Vieles =

gar sehr, J. B. melius, plus, Plaut. z; nimio plus dolere, Hor., sich allzusehr kränken.

Nimiopere (od. nimio opere), adv. allzu sehr, Cic.

Nimium, adv. eigtl. es wäre e. Wunder wenn nicht = freilich, allerdings (meist ironisch), Cic. z; (bei Antworten) = nempe) doch wohl, Quint.

Nimis, adv. 1) allzu sehr, gar zu sehr, J. B. nimis saepe, valde, Cic.; nimis remissus, Nep.; haud nimis, Liv., eben nicht sonderlich; nimis quam, Plaut., gar sehr (J. B. fürchten); nimis lucis, Ovid., zu viel Licht; nimis insidiarum, Cic. 2) gar sehr = sehr, J. B. schön, etw. wünschenswerth, Ter., Plaut.

Nimium, i, n. 1) Subst. was das Maß überschreitet, das Zuviel (in einer Sache), Quint. 2) als eine Art adv. a) (= nimis) allzu, allzu sehr, J. B. nimium diu, Cic., allzu lange; nimium ne crede colori, Virg., vertraue nicht allzu sehr auf deine Schönheit; non nimium, id., nicht sehr (J. B. billigen); nimium quantum od. quam, id., Plaut., gar zu sehr, gar viel z; b) gar sehr = sehr J. B. wünschen; o fortunatos nimium! Virg., o die übergelücklichen!

Nimius, adj. 1) überh. was das gewöhnliche Maß überschreitet = zu groß (Schnelligkeit z), zu viel, zu stark (Regen); sol, Ovid., zu starke Hitze; vitis nimia funditur, Cic., breitet sich zu stark aus; nimius alicui, = zu stark für einen (die Sonne für das Vieh), Sil., zu mächtig (für den Staat z), Vell., Tac.; nimius (in) aliqua re, od. alicujus rei, = der das Maß in etw. überschreitet, J. B. in honoribus decernendis, Cic.; nimius mero, Hor., = betrunken; nimius sermonis, Tac., der zu viel spricht. 2) (in der famil. Sprache) = sehr bedeutend (viel, groß z), J. B. homo nimia pulchritudine, Plaut., = sehr schön.

Ningit, xxi, o. S., 3. es schneit, Virg.; nungunt floribus rosarum, Lucr., schneien = streuen reichlich mit Rosen.

Ningor, oris, m. das Schneien, Schneewetter, Appul.

Ningulus, adj. voll Schnee, Auson.

Ninguis, is, f. der Schnee, Appul.; Plur. ningues, Lucr., Schneegestöber.

Ninguo = Ningo.

1. Ninus, i, m. König in Assyrien, Gemahl der Semiramis, Justin.

2. Ninus, i, f. Plin., Ninos, Tac., Hauptstadt in Assyrien, die gew. Nimve genannt wird.

Ninya od. Ninyas, ae, m. Sohn des Ninus u. der Semiramis, Justin.

Niobe, es, u. Nioba, ae, f. Tochter des Tantalus u. Gemahlinn des theban. Königs Amphion, hatte sieben Söhne u. sieben Töchter, die v. Apoll u. Diana getödtet wurden, weil sie den Dienst der Latona aus Muthwill verachtete, Ovid.; adj. Niobeus, J. B. proles, id., die Kinder der Niobe.

Niphates, ae, m. einer der höchsten Berge des Taurus, Virg., Mel., Plin. z; bei Hor. Od. 2, 9, 20. könnte es auch e. Theil des Tigris (in Armenien) seyn.

Niptra, oram, n. (gr.) das Walschwasser, e. Trauerspiel des Pacuvius, Cic.

Nireus (zweifelh.), ei u. eos, m. Sohn des Charopus, der schönste Mann unter den Griechen vor Troja, Ovid.

Nisaeus, Niseis, Nisias z, f. Nisus.

Nisi, conj. 1) wenn nicht, wofern nicht (= es sei denn daß), Cic. z. 2) (nach Negationen od. zur Beschränkung einer vorhergehenden Behauptung) außer; non nisi, id., nur. 3) (gew. nach Negationen) aber, allein, jedoch, nur, Plaut., Ter., Sall. z.

1. Nisus u. Nixus, us, m. 1) eine Anstrengung um etw. zu thun, J. B. zu stehen (also = das Auftreten), zu fliegen (also = Flug), zu gebären (also = das Gebären), Virg. 2) der Umlauf der Sterne, Cic.

2. Nisus, i, m. 1) König in Megara, Vater der Scylla, die ihres Vaters purpurnes Haar, worauf das Schicksal des Staates beruhte, abschchnitt u. seinem Feinde Minos auslieferte, worauf Nisus in einen Sperber, Scylla aber auch in einen Raubvogel (eiris) verwandelt wurde, Ovid. (Diese Scylla ist mit dem Meerungeheuer dieses Namens v. Dichtern oft verwechselt worden.) Davon: a) Nisaeus, adj. nissisch, canes, der Scylla, Tochter des Phorcus (also verwechselt mit der Tochter des Nisus), Ovid. Fast. 4, 500.; mit der Tochter des Nisus, b) Nisus, adis, f. poet. für megarisch, id.; c) Nisias, adis, f. poet. für megarisch, id.; d) Niseis, Idis, f. Tochter des Nisus, d. i. Scylla (aber verwechselt mit Phorcus Tochter), id.; e) Nisaeus, adj. nissisch, virgo, id., Scylla, des Nisus Tochter. 2) Freund des Eurypalus, Virg.

Nitedula, ae, f. wahrsch. eine kleine Maus, die Feldmaus, Cic.; cf. Hor. Epp. 1, 7, 29. (wo jedoch richtiger vulpecula gelesen wird).

Nitescio, feci, factum, 3. glänzen machen, Gell.

1. Nitela, ae, f. 1) der Glanz, Schimmer, Sall. 2) was glänzend macht; oris, Appul., = das Zahnpulver.

2. Nitela, = nitedula, Plin.

Nitelinus, adj. von der Farbe der Maus (od. des Eichhorns), Plin.

Nitens, adj. (eigtl. glänzend) schön (Augen, Frau, Feld, tp. Rede), Virg., Cic.

Nitescere, vi, o. S., 2. glänzen, blinken (wie Waffen, v. Salben), Virg., Cic.; it. glänzen = e. glänzendes Aussehen haben, schön seyn, J. B. c. fettes Thier, Pflanzen z; tp. oratio nitet, Cic., glänzt; oratores nituerunt, Vell., haben sich ausgezeichnet.

Nitescere, o. P. u. S., 3. glänzend werden, erglänzen, Virg.; it. e. gutes Aussehen bekommen (Thiere, Pflanzen durch Wartung), Plin.; tp. a) glänzender werden, mehr Glanz gewinnen (durch Bildung), Auct. ad Her.; b) berühmt werden, Tac.

Nitibundus, adj. sich anstremmend od. anstrenghend, Gell.

Nitide, adv. glänzend (durch Salben); tp. glänzend (gleichf. fett), J. B. coenare, Plaut.

Nitidiuscule, adv. (dem.) tp. ziemlich glänzend od. freigebig (J. B. behandelt werden), Plaut.

Nitidiusculus, adj. (dem.) ziemlich glänzend (v. Salben), Plaut.

Nitido, are, glänzend machen (eiserne Werkzeuge), Colum.

Nitidus, adj. glänzend: a) blank, hell (Gold, Elfenbein); coma, homo, Cic., gefalbt; poet. annus, Ovid., reich an Del; b) schön aussehend, glänzend, bef. in Folge guter Wartung u. Pflege (Menschen, Vieh, Feld); tp. a) hell (Stimme),

Quint. z; b) glänzend (eine Rede, e. Redner durch seinen Vortrag), Cic.; z) gebildet, fein (elegant); ex nitido sit rusticus, Hor., aus einem Stuffer wird er zum Bauern.

Nitiobriges, um, m. e. Volk in Aquitanien, Caes.

1. Nitior, nisus od. nixus sum, 3. 1) eigtl. gestützt werden durch od. auf etwas = sich auf etw. stützen, stemmen, J. B. baculo, Ovid.; genibus, Liv., = knien; it. sich stützen, d. h. halten, aufrecht halten, auftreten, simulac primum niti possunt, Cic.; tp. a) sich auf etw. stützen = auf etw. beruhen (J. B. des Staates Wohl auf Einnem), id.; b) sich auf etw. verlassen, J. B. auf eine Hoffnung, auf Jemds Schutz, id., Nep. 2) sich nach etw. hinstrengen, sich anstrengen wohn zu gelangen, J. B. in medium, ad sidera, in aera, Virg.; tp. a) streben, ad gloriam, Cic.; contra, Quint., dagegen streben; b) mit Anstrengung etw. unternehmen, sich bemühen (J. B. für einen z), Sall.; it. etw. zu behaupten suchen, Cic. 3) überh. seine Kräfte anstrengen (J. B. beim Gebären), Ovid., Plin.

2. Nitior, oris, m. 1) der Glanz, Schimmer (des Goldes z); poet. diurnus, Ovid., des Tages Glanz od. heller Schein; tp. a) Glanz, Puz in der Lebensweise, Cic.; b) Glanz, Schmuck, orationis, id.; eloquendi, Quint.; generis, Ovid., = vornehmer Geburt; c) glänzende Freigebigkeit, Stat. 2) schönes Aussehen = Wohlbeleibtheit, Ter. 3) überh. Schönheit des Körpers, Hor., Plin. 4) poet. glänzende Farbe, Prop.

Nitraria, ae, f. e. Ort, wo nitrum gefunden wird, Plin.

Nitratus, adj. mit nitrum vermischt, Colum.

Nitrosus, adj. voll nitrum, Plin.

Nitrum, i, n. (gr.) das natürliche mineralische Laugensalz, die natürliche Soda (zur Seife, zum Färben z gebraucht), Plin.

Nivalis, adj. 1) den Schnee betreffend; dies, Liv., an dem es schneit; ventus, Plin., Schneewind; poet. nivali compede vinetus, Hor., = gefroren. 2) beschneit, J. B. c. Berg, Virg. 3) dem Schnee ähnlich (an Weiße), id.; an Kälte, Mart.

Nivarius, adj. mit Schnee angefüllt; colum, Mart., wodurch nachher der Wein geschüttet wurde).

Nivatus, adj. durch Schnee abgekühlt (Getränk), Sen.

Nive, adv. oder wenn nicht, Plaut., Cic.; f. ni.

Nivens, adj. (poet.) 1) aus Schnee bestehend, agger, Virg., Schneehaufen; aqua, Schnee-wasser, Mart. (den Wein damit zu erfrischen); mons, Catull., beschneit. 2) schneeweiß (Milk, Thier z), Sen., Hor.; it. schneeweiß gekleidet, Javen.; dah. 3) hell, klar (Fluß), Sen., Mart.

Nivo, ere, (veraltet), tp. poet. schneien, sagittis, Pacuv.

Nivorus, adj. schneereich, hiems, Liv., loca, Colum.; Scythia, Strymon, Ovid.; sidus, Stat., das Schnee bringt.

Nix, nivis, f. Schnee, Cic.; nives, Liv., = Schneegestöber. 2) etw. Schneeweißes; poet. capitis nives, Hor., des Hauptes Schnee = weiße od. graue Haare.

Nixor, ari, 1. poet. 1) sich auf etw. stützen, tp. darauf beruhen (das Leben auf etw.), Lucr.

2) sich anstrengen, abmühen, id., Virg. Aen. 5, 279.

Nixus, us, m. f. Nisus.

No, 1. (gr.; urspr. = sich hin und her bewegen) 1) hin u. her wogen (das Meer, Vienen), Catull., Virg. 2) schwimmen, Cic., Liv.; nantes, Colum., Schwimmthiere. 3) schiffen, Catull. 4) (v. den Augen z. B. Betrunkener) schwimmen, Lucr.

Nobilis, adj. 1) eigtl. kenntlich, bekannt, z. B. alieni, Plaut.; it. sichtbar (z. B. Freude), Tac. 2) bekannt unter den Menschen, berühmt (z. B. Mensch, Stadt, Verbrecher), Cic. 3) edel = vorzüglich (z. B. e. Pferd, e. Landgut), Ovid., Cic.; it. edel = adelig, vornehm, genus, homo, id.

Nobilitas, atis, f. 1) Ruhm, großer Ruf, Berühmtheit, Cic. Arch. 11. 2) überh. Vorzüglichkeit (z. B. eines Menschen, eines Thieres), Plin.; it. vornehme Geburt, Adel; tp. a) Adel der Gesinnung, hoher Geist, Tac.; b) Stolz, Plaut. Mil. 4, 8, 14. 3) der Adel = die Adelligen, Cic.; nobilitas omnis interit, Caes.

Nobiliter, adv. auf rühmliche, ansehnliche Weise, Plin., Quint.

Nobilis, 1. bekannt machen (einen), bes. einen berühmt machen (im Guten), Cic. (selten in Bösen), Tac.

Noceus, tis, adj. 1) schädlich, z. B. Sieg, Cic. 2) schuldvoll, schlimm, schlecht, homo, id.

Noceus, adv. zum Schaden, Cels.

Noceo, etui, etum, 2. 1) schaden (einem), Cic.; noxam, Liv., eine böse That begehen. 2) beschädigen; non nocetur a, Vitruv., er wird nicht beschädigt von.

Noctivus, adj. schädlich, Plin.

Nocticolor, oris, adj. nachtsfarbig, finster, Auson.

Noctifer, ferri, m. (poet.) der Abendstern, Catull.

Noctilucens, ae, f. der Mond, Varr., Hor.

Noctivagus, adj. (poet.) in der Nacht herum schweifend, Virg.

Noctu, Abl. (vom alten noctus) bei Nacht; hac noctu, Plaut., in dieser Nacht.

Noctua, ae, f. die Nachteule, das Käuzchen, Plaut., Virg., Plin.

Noctubundus, adj. bei Nacht, z. B. ad me venit, Cic.

Nocturnus, adj. von Nachteulen; oculi, Plaut., Eulenaugen.

Nocturnus, adj. nächtlich (Zeit, Arbeit, Dieb), Cic. z; lupus, Virg., der bei Nacht kommt; Bacchus, id., der bei Nacht verehrt wird; Subst. -us, i, m. der Gott der Nacht, Plaut.

Noctus, f. Noctu.

Noctavigilus, adj. eigtl. bei Nacht wachend; Venus, Plaut., die den Liebhabern bei Nacht günstig ist.

Noctus, adj. (poet.) schädlich, Ovid.

Nodatio, onis, f. Menge v. Knoten (im Polze), Vitruv.

Nodia, ae, f. eine Pflanze, sonst herba mularia, Plin.

Nodo, 1. 1) in einen Knoten knüpfen od. überh. knüpfen, schlingen (die Haare), Virg. 2) umknüpfen, umschlingen, collum nodatum ab arto laqueo, Ovid.

Nodosus, adj. knotig (e. Ast), Sen.; plagae

ob. lina, Ovid., knotige, maschige Netze; tp. a) knotig = schwierig, verwickelt (Worte), Sen.; b) poet. einer (z. B. e. Wucherer) der die bindenden Rechtsformeln kennt u. anwendet: Knotenstricker, Hor.

Nodulus, i, m. (dem.) e. Knötchen, Plin.

Nodus, i, m. 1) e. Knoten der geknüpft wird (auch Verschlingung der Hände, Arme), Liv.; poet. der Knoten, die Wulst (eine Art Haarputz), Mart.; tp. a) e. Band = etw. Verbindendes, z. B. nodus amicitiae, Cic., das Band der Freundschaft; b) e. Knoten = eine Schwierigkeit, Juven.; nodum expedire, id. 2) der Knoten: a) an Gelenken, it. am Polze, Caes., Liv.; nodum in scirpo quaerere, Ter., (sprüchw.) = Schwierigkeiten suchen wo keine sind; b) gewisse harte Theile am Körper, an Steinen z. Plin. 3) der Gürtel od. überh. Band, Virg. A. 1, 320; nodus anni, Lucr., = der Aequator.

Noegeum, i, n. e. mit Purpur verbrämtes Oberkleid, Liv. Andr.

Nola, ae, f. Stadt in Campanien, jetzt noch Nola, Liv. z. Davon: Nolanus, adj. nolanisch, id.; Nolani, orum, m. die Einw. v. Nola, id.; Nolanum, i, n. das nolanische Gebiet, Cic.

Nolo, nolui, o. S., nolle, nicht wollen; aliquem offensum nolle, Liv., einen nicht gern beleidigt wissen wollen; noli putare, Cic., glaube nicht; noli velle, Nep., Liv., wolle nicht; non nolle, id., gerne wollen; quod nolim, id., was ich nicht gerne wollte od. sähe; nollem, id., Ter., = ich sehe es nicht gerne (daß etwas geschehen ist); nolle alieni, Cic., einem nicht wohl wollen.

Nomades, um, m. f. Nomas.

Nomas, adis, c. weibend; dah. 1) Nomades, um, m. die Nomaden, herumziehende Hirtenvölker, Plin. 2) e. Numidier od. eine Numidierin, weil die Numidier auch Nomaden waren, Prop., Virg. 3) Nomas, adis, f. = Numidien, Mart.

Nomen, inis, n. Name, Benennung, z. B. dare, Cic., Liv. z; ei morbo nomen est avaritia, Cic.; ad nomina non respondere, Liv., beim Ablesen der Namen; nomen calamitatis, Cic., das Wort calamitas; nomen dare, edere, profiteri, id., Liv., seinen Namen angeben = sich zum Kriegsdienste melden; dagegen: in his nomen proficitur suum, Ter., unter diese rechnet er sich; nomen od. nomina accipere, Liv., aufschreiben; alienus nomen deferre, Cic., = ihn verklagen. Im engeren Sinne: a) Beiname, Titel (z. B. Feldherr), Caes.; b) Name = Geschlecht, z. B. nomen latinum, romanum, Liv.; c) der Name = der Ruf, z. B. magnum, Cic.; sine nomine, Virg., unbekannt, ruhmlos; it. poet. v. Dingen: nec pomis sua nomina servat, id.; d) Name = Person, z. B. vestrum nomen, = vos, Liv.; e) der Name = Grund od. auch Vorwand; amicitiae nomine, Cic., im Namen der Freundschaft, = als Freund; lucri nomine, id., als Gewinn z. B. etw. bekommen; sceleris nomine, id., wegen eines Verbrechens (z. B. angeklagt werden); meo, tuo nomine, Cic., v. Seiten meiner z; eo nomine, Cels., in der Absicht (bin ich z. B. irgendwo); f) Name = Sache, Punkt; vidi vos in hoc nomine commoveri, Cic. Verr. IV, 56. (wo es nicht Name seyn kann); g) der Name (entgegengesetzt der Wirklichkeit), z. B. legio-

num, Cic.; reges nomine magis, quam imperio, Nep.; h) der Name des Schuldners, der mit in das Schuldbuch eingetragen wurde (= Schuld, Schuldverschreibung); dah. nomen locare, Phaedr., Geld borgen; nomina expedire, exsolvere, Cic., die Schuld bezahlen; nomina facere, id., (vom Gläubiger) Geld auf Schuldverschreibungen herleihen; certa nomina, id., sichere Schuldverschreibung; bonum nomen, id., = e. guter Schuldner od. Zahler.

Nomenclatio, onis, f. die namentliche Aufführung, Benennung mit Namen (einer Person, Sache), Q. Cic., Colum.

Nomenclator, oris, m. der Namensnemer, e. Sklave, der seinem Herrn Jedem mit Namen nennen konnte (man brauchte sie beim Anhalten um e. Amt), Cic.

Nomenclatura, ae, f. namentliche Aufführung, Benennung mit Namen (z. B. der Städte, Länder), Plin.

Nomenclator, f. Nomenclator.

Nomentum, i, n. Stadt im Sabinischen, Liv. Davon: Nomentanus, adj. nomentanisch, id.; Subst. Nomentani, orum, m. die Einw. v. Nomentum, id.; Nomentanum, i, n. e. Gut im Nomentanischen, Nep.

Nominalis, adj. den Namen betreffend, Varr.

Nominativ, adv. namentlich, ausdrücklich, z. B. excipere aliquem, Cic.

Nominatio, onis, f. 1) Benennung, Vitruv. 2) e. Wort, Varr. 3) (in der Rhetorik) e. passender, bildlicher Ausdruck, wo der eigentliche zu schwach ist od. fehlt, Auct. ad Her. 4) Ernennung zu einem Amte, Cic., Liv. z.

Nominativus, adj., casus, der Nominativ, Varr.

1. Nominatus, us, m. die Benennung, Varr.

2. Nominatus, adj. bekannt, Cic.

Nominatio, are, poet. benennen, Lucr.

Nomino, 1. 1) nennen; nominari, Cic., = berührt werden. 2) ernennen, interregem, Liv. 3) angeben od. verklagen (bei der Obrigkeit), id. Nomos od. -us, i, m. (gr.) e. District, Bezirk, Plin.

Non, adv. 1) nicht; tanta, non insolentia, sed immanitas, Cic., nicht etwa Uebermuth; non quo, non quod, id., nicht als wenn; non nisi, Ovid., nur; non visas, = noli visere, Ter.; non orator, Quint., e. Nichtredner; non honesta, Cic., unmoralisches; non digna, id., unwürdiges; non homo, poet. = nemo, Hor.; (in Fragen = nonne) non respondebis? Cic. 2) nein; aut etiam aut non respondere, id., entw. ja oder nein z. 3) geschweige, z. B. vix servis, non vobis, Cic., geschweige euch.

Nona, ae, f. eine der drei Parzen, Varr. b. Gell. 3, 16.

Nonacris, is, f. Gegend, Stadt u. Berg in Arcadien, Plin. Davon: a) Nonacris, adj. nonacrisch, poet. für arcadisch, heros, = Evander, Ovid.; Nonacria, = Atalanta, id.; b) Nonacrinus, adj. nonacrisch, poet. für arcadisch, virgo, = Callisto, id.

Nonae, arum, f. der neunte Tag vor den Idus, dah. der fünfte Tag in allen Monaten, außer im März, Mai, Julius u. October, wo es der siebente ist; nonae decembres, Cic., der fünfte December.

Nonagenarius, adj. neunzig enthaltend; mo-

Räucher lat.-deutsch. Wörterb.

tus stellae, Plin., Umlauf eines Sternes, der 90 Grade v. der Sonne entfernt ist.

Nonageni, adj. (je) neunzig, Plin.

Nonagesimus, adj. der neunzigste, Cic.

Nonages, adv. neunzig Mal, z. B. sestertium, = 900,000 Gulden, Cic.; nonages octies centena, Plin., 98 Mal 100 tausend.

Nonaginta, adj. neunzig, Cic.

Nonalis, adj. die Nonae betreffend, Varr.

Nonanus, adj., miles, e. Soldat v. der neunten Legion, Tac.

Nonaria, ae, f. (meretrix) eine öffentliche Dulerin, Pers. (weil sie erst nach der neunten Stunde des Tages ihr Gewerbe begannen).

Nondum, adv. noch nicht, Cic. z.

Nongentesimus, f. Nongentesimus.

Nongenti, adj. neunhundert, Cic.

Nongentes od. Nongentes, adv. neunhundert Mal, Vitruv.

Nongenti, f. Nongenti.

Nonne, (in Fragen wo ich ja erwarte) nicht, Cic. z; in indirecter Frage: ob nicht, id.

Nonnemo, inis, 1) mancher, Cic. 2) Jemand, e. Gewisser, id.

Nonnihil, besser: non nihil, einiges od. etwas, z. B. temporis, Nep.; it. einiger Maßen, Cic.

Nonnullus, adj. einiger, einige, einiges, z. B. pars, beneficium, officium, Caes., Cic.; der Plur. nonnulli, einige, Caes., Sall.

Nonnunquam, adv. manchmal, Cic.

Nonnusquam, adv. nie und da, Plin.

Nonus, adj. der neunte; hora nona od. blos nona, die neunte Stunde (die gewöhnl. Stunde der Mahlzeit), Hor., Mart.

Nonussis, is, m. eine Münze v. neun As, Varr.

Nora, orum, n. 1) Stadt auf Sardinien, deren Einw. Norenses, Iam, m., Cic. 2) e. Castell in Großphrygien, Nep.

Norba, ae, f. Stadt in Latium, Liv.; adj. Norbanus, norbanisch, id.; Norbani, orum, m. die Einw. v. Norba, id.

Noreja, ae, f. Stadt in Noricum, im heutigen Steiermark, Caes.

Noricus, adj. norisch, ager, Liv.; Subst. Noricum, i, n. eine Landschaft Deutschlands zwischen der Donau u. den Alpen, durch den Inn von Bindeleien getrennt, Tac.; Norici, orum, m. die Einw. dieser Landschaft, Plin.

Norma, ae, f. das Winkelmaß, Vitruv.; tp. die Richtschnur, juris, loquendi, legis, Cic.; loquendi, Hor.; Demosthenes norma oratoris, Plin. Epp., = e. Ideal.

Normalis, adj. nach dem Winkelmaße; angulus, Quint., e. rechter Winkel; virgula, Manil., senkrechte Linie.

Normaliter, adv. 1) nach dem Winkelmaße, Hygin. 2) in gerader Linie, Ammian.

Normatus, partic. nach dem Winkelmaße gerichtet, Colum.

Nos, pron. wir; amor nostri, Cic., die Liebe gegen uns; miserere nostri, id., erbarme dich unser; nemo nostrum, id., keiner von uns; nostrorum u. nostrarum (st. nostrum), Plaut., von uns, unter uns (v. Frauen gesagt); quid ait nobis Sannio, Ter., was sagt der Sannio da (wo nobis der sogen. dativus ethicus ist); absente nobis (alt) = absente me, Ter.

Noscitabundus, adj. der einen kennen lernen will, Gell.

Noscito, 1. 2) kennen lernen, betrachten, untersuchen (c. Paus), Plaut. 2) kennen, erkennen, aliquem facie, Liv. 3) bemerken, wahrnehmen, id.

Nosco, novi, notum, 3. (urspr. wohl: conosco, dann gnosco u. nachher nosco) 1) kennen lernen, se, Cic.; malefacta sua, Ter.; novi, id., ich kenne, ich weiß, z. B. rem omnem, id.; nostin? id., kennst du, ob. weißt du es; ver-
stehst du mich. 2) genau untersuchen, Liv., (auch als Richter), Tac. 3) lernen, z. B. partes philosophiae, Cic. 4) kennen, erkennen; poet. neo noscitur ulli, Ovid., und er wird von Keinem erkannt; voce nosci, id., an der Stimme erkannt werden; causam noscere, id., eine Entschuldigung annehmen; f. auch notus.

Nosmet, das verstärkte nos, wir selbst.

Noster, stra, strum, adj. unser; salve, noster, willkommen, Herr! (sagt ein Sklave); noster (in der kom. Sprache) unser Mann, d. h. ich, Hor. Sat. 2, 6, 48.; Plaut. Rud. 4, 7, 19.; noster est, Ter., er gehört zur Familie; amor noster, Cic., die Liebe zu uns; nostri, id., unsere Landsleute; noster Demosthenes, id., = dem ich so gerne mich hingabe, nach-eifere; nostra causa, id., um unserwillen (da-gegen nostri causa, id., wenn e. Gegenf. folgt, z. B. amicorum causa); tp. nostra loca, Liv., Gegend, die uns vorteilhaft ist; noster Mars, Virg., uns günstig.

Nostrapte, = nostra, mit Verstärkung, Ter.

Nostras, atis, adj. aus unserem Lande, aus unserer Gegend; philosophi, verba, Cic.; nostrates, Plin., unsere Landsleute.

Nostratim, adv. = nostro more, Sisenn. bei Charis.

Nostratis, (alt) = nostras, Cass. Hemina b. Priscian.

Nöta, ae, f. 1) e. Zeichen jeder Art; notae litterarum, Cic., Buchstaben; it. Brief, Ovid.; per notas scribere, Suet., in geheimer (od. Chiffer-) Schrift schreiben. 2) irgend e. Kennzeichen, Merkmal, z. B. in einer Schrift; auch die Unterscheidungszeichen, e. Zeichen mit den Augen, e. Zeichen, das man einem aufbrannte z; nota genitiva, Suet., e. Muttermahl; vitulus qua notam duxit, Hor., wo es ein Mal hat; it. e. Zeichen an etw., z. B. an Weingefäßen z, um den Werth des Weines zu bezeichnen, dah. = Gattung, Sorte, z. B. optima notae vini, Cic.; interior nota Faleri, Hor.; tp. Art u. Weise, z. B. vulgaris, Sen.; b) überh. e. Kennzeichen, z. B. sceleris, Cic.; c) Label, Rüge; nota od. nota censoria, Cic., die Rüge des Censors gegen einen röm. Ritter; d) überh. Beschimpfung, Schimpf, Cic., Liv. e. 3) eine Stelle in einem Buche, Suet.

Notabilis, adj. 1) merklich, sichtbar, Sen. 2) einer auf den man mit Fingern zeigt, Appul. 3) merkwürdig, auffallend, exitus, Cic.

Notabiliter, adv. auffallend = so daß es Jedermann bemerkt, z. B. einen hassen, erblassen z, Plin. Epp., Tac.

Notarius, i, m. e. Geschwindschreiber (der mit Zeichen od. Abkürzungen schreibt), Quint.

Notatio, önis, f. die Bezeichnung einer Sache, z. B. der Stimmgabeln mit verschiednem Wachs, Cic.; dah. tp. a) die Bezeichnung durch Worte, z. B. eines Charakters, die

Schilderung, Auct. ad Her.; b) die Bezeichnung vom Ursprunge der Wörter, Etymologie, Cic. Top. 2 u. 8.; c) eine Bemerkung, die man macht; naturae, Cic., Beobachtung der Natur; bef. d) die tadelnde Bemerkung od. die Rüge des Censors, id.; e) die Untersuchung bei der Wahl, ob. überh. die Wahl, z. B. iudicium, id.

Notesco, ui, o, S., 3. bekannt werden, Catull., Tac. e.

Nothus, adj. (gr.) unächt der Geburt nach (auch v. Thieren), e. Bastard, Bankart, Virg., Colum.; tp. poet. unächt, nicht wirklich, Catull., Lucr.

Nöta, ae, f. (gr.) e. Edelstein, sonst ombria, Plin.

Notifico, are, poet. bekannt machen (in der unsicheren Stelle bei Ovid. Pont. 1, 2, 12).

Notio, önis, f. 1) das Kennenlernen; quid tibi notio est amicam meam? f. amicae, Plaut., was suchst du die Bekanntschaft mit meiner Geliebten. 2) eine Untersuchung, Kenntnisaufnahme, z. B. der Richter, Cic., Tac. 3) Begriff, Kenntnis v. etw.; insitae notiones, Cic. (gr. ἀπο-
λήψεις) angeborene Begriffe. 4) Begriff den z. B. e. Wort hat, id. 5) die tadelnde Bemerkung od. Rüge des Censors, id.

Notitia, ae, f. 1) das Bekanntseyn einer Person z; hi propter notitiam sunt intromissi, Nep. (weil sie bekannt waren, weil man sie kannte); notitiam posteritatis habere, Ovid., bekannt seyn bei den Nachkommen; plus dare notitiae, Ovid., einen bekannter machen. 2) das Bekanntseyn = der Ruf, großer Name, Tac.; notitiam consequi, Vitruv. 3) das Wissen um etw., die Bekanntschaft mit etw., Kenntnis v. etw.; dei, Cic., v. Gott; notitiae rerum, id., die allgemeinen Begriffe. 4) Bekanntschaft = Umgang, z. B. feminae, mit einer Frau, Caes.

Notitiae, ei, f. f. Notitia 2), Vitruv., Lucr.

Nöto, 1. 1) e. Zeichen an od. auf od. in etw. machen, etw. bezeichnen, tabellam cera, Cic.; genas ungue, Ovid., zerkratzen; chartam, id., beschreiben; tp. a) bezeichnen, res nominibus, Cic.; b) einen kenntlich machen, auszeichnen; dedecore, id.; c) auf einen hindeuten, Mart.; it. überh. ihn tadeln (wie der Censor die Bürger), Cic.; d) auszeichnen durch Blide z, dah. überh. beobachten, wahrnehmen, anmerkend aufzeichnen od. überh. aufzeichnen, bemerken; it. anzeigen, anführen, res singulas, id. 2) bef. mit Zeichen od. Abkürzungen schreiben; notata, non perscripta, Suet.

Nötor, öris, m. der einen od. etwas kennt, der Kenner, Sen.

1. **Notus** od. -os, i, m. (gr.) der Südwind; poet. der Wind; Plur. die Lüfte, Virg.

2. **Notus**, adj. 1) bekannt (Andern); aliquid notum habere, Cic., etw. kennen, wissen; mulier nota, id., berüchtigt; cf. id. Verr. 1, 6.; noti, id., Bekannte, Freunde; notis vocibus compellare, Virg., mit bekannten (= freundschaftlichen) Worten anreden; poet. bekannt = gewöhnlich; sedes, munus, Hor., Virg. 2) bekannt = der Andere kennt, Cic.; (cf. gnarus).

Növacula, ae, f. 1) e. scharfes Messer (Scher-
messer, Cic.; it. Dolch eines Banditen, Mart. 2) e. gewisser Fisch, Plin.

Növälis, adj. neu gepflügt, ager, Varr.; auch

Subst. novalis, is, f. u. gew. novale, is, n. Neubrunn, Plin.; it. Brachader, Brachfeld, Virg., Ovid.; poet. überh. Feld, Acker, culta novalia, Virg.

Növaria, ae, f. Stadt der Insulrer in Gall. Cisalp., jetzt Novaria, Tac.

Növator, öris, m. der Erneuerer; verborum, Gell., der alte Wörter wieder aufbringt; stirpis, Auson.

Növatrix, icis, f. poet. die Erneuerin, Ovid.

Növatus, us, m. die Erneuerung, Auson.

Növe, adv. neu, auf eine neue Weise, Plaut., Sen.; it. unerhört, ungewöhnlich, Auct. ad Her.; f. auch novissime.

Növello, 1. neue Weinberge anlegen, Suet.

Növellus, adj. (dem.) eigtl. neu, dah. a) = noch nicht lange gebraucht, frena, Ovid.; b) noch nicht lange wo befindlich, z. B. Aquilejenses, Liv.; c) jung, z. B. Thier, Colum., Baum, Cic., Stadt, Liv., Pflanzung, Virg., Wiesen, Ovid., Plin.

Növem, adj. neun, Cic.; decem novem, Caes., neunzehn.

November od. -bris, (e), adj. den neunten (i. e. den elften) Monat betreffend; calendae, Cic., Colum., der erste November; Subst. -ber, der Monat November, Mart.

Növänarius, adj. aus neun bestehend; sulcus (drei Fuß tief u. drei Fuß breit), Plin.

Növendecim od. Novemdecim, adj. neunzehn, Liv.

Növendialis (od. novemdialis), adj. 1) neun Tage dauernd, neuntägig (Opfer, Fest), Cic., Liv. 2) den neunten Tag geschehend; coena, Tac., e. Leichenmahl (neun Tage nach der Beerdigung); poet. pulveres, Hor., die am neunten Tage beigelegte, noch frische Leichenasche.

Növēni, adj. (je) neun, z. B. Menschen, Liv.; terga, Ovid.

Növerca, ae, f. eine Stiefmutter, Cic.; apud novercam queri, Plaut. (sprüchw.) = vergebens; tp. v. einem Lande, Vell.

Növercalis, adj. stiefmütterlich, eine Stiefmutter betreffend; odia, Tac., Haß einer Stiefmutter.

Növētium, i, n. eine Stadt am Rheine, das heutige Neuf, Tac.

Növi, f. nosco.

Növicius (-itius), adj. neu, jung, frisch, vinum, Plin.; it. (v. Sklaven) auch als Subst. noch nicht lange wo im Dienste, Ter., Cic.

Növies, adv. neun Mal, Virg.

Növissime, adv. Superl. 1) neulich, jüngst, Sall. 2) endlich, Plin. Epp. 3) zuletzt, Plin.

Növissimus, adj. Superl. der letzte, äußerste; acies, Liv., das Hintertreffen; agmen, Caes., der Nachtrab; crura, Ovid., der äußerste Theil der Beine; tp. a) (v. der Zeit), letzte, neueste, Nep.; b) äußerste, = größte, ärgste (z. B. Fall, Strafe), Tac.

Növitas, atis, f. 1) die Neuheit, rei, Cic.; poet. anni, Ovid., = der Frühling; novitates, Cic., neue Freundschaften; tp. das Ungewöhnliche; pugnae, Caes., die Neuheit = das Ungewöhnliche des Kampfes. 2) neuer Adel, Mangel an Altadeligkeit, Cic.

Növitiis, f. Noviciis.

Növo, 1. 1) neu machen = erneuern, transtra

Virg.; ardorem, Liv. (erneuern = wieder erregen); ager novatus, Cic., neu umgearbeitet; poet. novare agrum cultu, Ovid., das Feld durch Bearbeitung gleichf. verjüngen; vulnus novatum, id., erneute, frisch aufgerissene Wunde; poet. viros prole, id., die Männer durch Nachkommenschaft verjüngen. 2) neuern = ändern, aliquid in legibus, Cic.; res, id., Neuerungen, Unruhen im Staate machen. 3) neu machen = als neu aufbringen, erfinden (Wörter z), Cic.; tela, Virg., pila, Sil.

Növöcomensis, adj. in od. aus Comum od. Novumcomum, einer Stadt in Gallia Cisalpina, jetzt Como; die Einw. Novocomenses, Ium, m., Cic.

Növus, adj. neu = nicht alt, d. h. noch nicht lange bestehend, gemacht z, z. B. senatus, consul, Liv., Cic.; miles, Liv., Rekrut; lac, Virg., frische Milch; frons, Ovid., Hor., jung, grün; res novae, Cic., a) Neuigkeiten; b) Neuerungen im Staate, z. B. novis rebus studere, id.; novus homo, id., c. Neuadeltiger; tabulae novae, f. tabulae; tp. a) neu = unerfahren (in etw.), z. B. equus, id.; nares, Ovid., an den Geruch noch nicht gewöhnt; b) neu = ungewöhnlich, z. B. Anblick, Entschluß, Art des Vortrags, Cic.; c) neu = e. anderer, zweiter, z. B. novus Camillus, Liv.; f. auch novissimus.

Nox, noctis, f. 1) überh. Abwesenheit des Lichtes: a) Nacht = Dunkel, Dunkelheit, eines Ortes, Sen., Virg., Cic.; = Schatten, Val. Fl.; auf dem Meere = Sturm, Prop.; bei Regen, Virg.; poet. der Augen = Blindheit, Ovid.; tp. a) Dunkelheit = Unklarheit (eines Gedächtnisses), id.; b) Dunkelheit = Unverstand, animi, id.; c) Dunkelheit = Verwirrung (im Staate), Cic.; d) Nacht = Tod, Hor., Virg. z;

b) die Tageszeit da es dunkel ist od. wird = Nacht (manchm. Abend); multa od. de multa nocte, Cic., tief in der Nacht; ad multam noctem, Caes., bis tief in die Nacht; prima nocte, Nep., mit Einbruch der Nacht; nox für nocte od. noctem, Plaut. As. 3, 3, 7.; id. Rud. 2, 4, 4. (wo Andre mox lesen); u. nocti, Cic. Arat. 77. statt nocte; tp. nocte, = olam, Plaut. Poen. 4, 2, 104.

dah. im engeren Sinne: a) die Nacht als Person, Virg. z; b) was in der Nacht vorgeht, z. B. nächtl. Ruhe, Virg., der Traum, Sil., Arbeit bei der Nacht, Val. Fl., nächtl. Schwärmen, Prop.

2) poet. e. dunkler Ort, Nacht = Unterwelt, Sen. Tr., Sil., Pers., Claudian.

Noxa, ae, f. 1) Schaden; noxam nocere, Liv., Schaden thun. 2) die Schuld, das Vergehen, z. B. in noxa esse, Ter., Liv. 3) die Strafe für eine Verschuldung; aliquem noxae eximere; noxae dare, Liv., zur Strafe, als Buße.

Noxia, ae, f. 1) = noxa 1, Plin. 2) = noxa 2, Plaut., Ter., Cic. 3) = noxa 3, Plaut.

Noxiosus, adj. 1) schädlich, Sen. 2) straffällig, sträflich, id., Petron.

Noxius, adj. 1) schädlich (Ausbünstung, Mensch z), Plin., Cic.; aves, Mart., Vögel v. übler Vorbedeutung. 2) schuldig, sträflich, Liv.; Subst. noxii, Sträflinge, Missethäter, Suet.

Nübecula, ae, f. (dem.) 1) e. Wölken, Plin.; tp. nubecula frontis, Cic., finstere Stirn, Wolke.

2) e. wolkenähnlicher, dunkler Fleck, z. B. in Edelsteinen, Plin.

Nubes, is, f. (verw. mit nebula, Nebel) 1) überh. etw. dunkel Machendes, Berührendes:

a) irgend eine Wolke, v. h. dünne Masse, welche Dunkel macht, z. B. Rauch, Staub, Stat., Virg., Liv. nubes comae, Stat., das beschattende Paar.

b) eine Wolke am Himmel; nubes globantur, Plin., es ziehen Wolken auf; poet. sub nube, Virg., in der Luft; so auch caput attollere in nubes, Sil., = gen Himmel;

tp. a) (in so fern die Wolke verhüllt) nubes soporis, Val. Fl., Umwölkung des Schlafes; meri, id., ob. bloß nubes, Stat., = Trunkenheit; frontis, id., = Blindheit; fraudibus nubem obijcere, Hor., Jemds Betrug verhüllen; poet. nubes, = Traurigkeit, Unglück, Ovid., Stat.; cf. Cic. Dom. 10.; supercilio nubem demere, Hor., die Wolke v. der Stirne verschleichen; so auch nubes frontis, Sil.;

β) (in so fern sie aus bloßen Dünsten besteht) eine Wolke = Chimäre, Pirngespinnst, Hor. A. P. 230.

c) eine Wolke = überh. große dichte Menge, z. B. Heuschrecken, Menschen, Liv., Vögel, Virg.; tp. die Masse, Last, z. B. des Krieges, id., Justin.

2) etw. einer Wolke Ähnliches: a) Wolke = dunkler Fleck in Steinen z., Plin.; b) e. dünnes Kleid, Quint. Decl.

Nubifer, fera, ferum, adj. poet. 1) Wolken tragend (e. Berg z.), Ovid., Val. Fl. 2) Wolken bringend (e. Wind), Ovid. z.

Nubifugus, adj. poet. die Wolken verjagend, Colum. (als Dichter).

Nubigena, ae, c. poet. eigtl. aus Wolken erzeugt, Wolkensohn: als Beinamen der Centauren, Virg., Ovid.; Phryxus, Colum. (als Dichter), = v. der Nephelē (Wolke) erzeugt; elipei, Stat., = die Ancilia (weil sie vom Himmel gefallen seyn sollten); amnes, Stat., v. Wolken (Regen) genährt.

Nubila, ōrum, f. -um.

Nubilium, i, n. e. Maß, wo das Getreide auf dem Felde vor Regen geschützt wird, e. Feldschoppen, Varr.

Nubilus, adj. heirathsfähig, mannbar, Cic.; poet. anni, Jahre der Mannbarkeit, Ovid.

Nubilo, ōre, wolfig, trübe sein, Varr.; auch Pass. nubilatur, Cat., es ist trübe; fulgor nubilans, wolfig (bei einem Steine), Plin.

Nubilosus, adj. wolfig, trübe, Appul.

Nubilum, i, n. trübes, wolfiges Wetter, Plin. Epp.; nubilo, Plin., bei trübem Wetter; Plur. nubila, a) = aer, Ovid. Fast. 1, 117.; b) Wolken, Hor., Ovid., Plin.; f. nubilus.

Nubilus, adj. 1) dunkel (e. Farbe), Plin.; Styx, Ovid. 2) wolfig = umwölkt (der Himmel), Plin.; tp. a) umwölkt = unglücklich, trübe, finster, tempora, Ovid.; b) traurig od. finster (in Mienen), id., Mart.; c) einem abgeneigt, Ovid.; d) umnebelt = verwirrt, mens, Plaut. 3) wolfig = Wolken bringend (e. Wind), Ovid., Plin.

Nubis = Nubes, Plaut.

Nubivagus, adj. poet. Wolken durchschweifend, Sil.

Nubo, psi, ptum, 3. (gr.) I. tr. poet. verhüllen, z. B. die Erde sich mit Pflanzen, Colum.;

rosae nubent virgines, Perv. Ven. II. intr. sich verhüllen, alicui, für einen, = ihn heirathen (weil die Braut dem Bräutigame mit einem Schleier verhüllt übergeben wurde), Cic., Liv.; scherzh. v. Männern gebraucht, Plaut., Mart.; nubes in familiam clarissimam, Cic., in eine berühmte Familie heirathen; nuptam esse cum aliquo, id., verheirathet sein mit einem; Aliam alicui nuptum dare, locare, collocare, Nep., Caes., einem seine Tochter zur Ehe geben; tp. vites populis nubunt, Plin., die Reben schlingen sich an Pappeln hinauf; f. auch nupta.

Nubs = Nubes, Petron.

Nucamenta, ōrum, n. Tannzapfen z. (die nussähnlichen Früchte der Tannen), Plin.

Nuceria, ae, f. Stadt in Campanien, Liv. z. adj. Nucernus, nucerisch, id.; Subst. Nucerni, ōrum, m. die Einw. v. Nuceria, id.

Nucetum, i, n. der Rußwald, Stat.

Nucius, adj. den Rußbaum betreffend, Plin., Cat.

Nucifrangibulum, i, n. (scherzh.) der Rußknacker = Zahn, Plaut.

Nucipersium, i, n. eine auf einen Rußbaum gepfropfte Pflanze, Plaut.

Nuciprimum, i, n. eine auf einen Rußbaum gepfropfte Pflanze, Plin.

Nucleus, i, m. der Kern (v. Nüssen, Mandeln, Pinien), Plin., it. der Olive, Pflanze, Kirsche, Weinbeere z., id.; allii, id., eine Knoblauchzehe; gallae, id., das Innere des Gallapfels; tp. nucleus ferri, id., = Stahl; terrae, id., das Innerste der Erde.

Nucula, ae, f. (dem.) eine kleine Nuß, Plin.

Nudatio, ōnis, f. die Entblößung (des Körpers), Plin.

Nuditās, atis, f. tp. Dürftigkeit, Magerkeit in einer Rede, Quint.

Nudius, = nunc (est) dies, nun ist der u. der Tag; z. B. nudius tertius, Cic., nun ist der dritte Tag = vorgestern; nudius tertius decimus, id., vor dreizehn (vierzehn) Tagen.

Nudo, 1. entblößen (den Körper, das Schwert); tectum nudatum, Liv., v. Ziegeln entblößt, abgedeckt; agros nudare, id., die Felder entblößen v. Getreide; poet. messes, Ovid., das Getreide der Hüften berauben, ausdreschen; tp. a) von Schutz entblößen, bloßstellen (das Lager, Ufer), Caes., Liv.; terga, Virg., (auf der Flucht) den Rücken dem Feinde bloßstellen; b) überh. entblößen od. berauben, aliquem praesidio, Cic. (des Schutzes); vis ingenii scientia juris nudata, id.; c) einen gleichf. ausziehen = plündern, wie das Spiel einen, Hor.; d) bloßgeben, an den Tag bringen, enthüllen, z. B. seine Absicht, Jemds Gesinnung z., Liv.

Nudus, adj. 1) nackt, bloß, ohne die gehörige Bekleidung; inermes nudique, Liv., = bloß in der Tunica, ohne die Toga; dextra, id., unbewaffnet; vertex, Virg., kahler Gipfel; nemus, Sen., ohne Laub; subsellia, Cic., unbesetzt v. Menschen; nudus jacebis in arena, Virg., = unbeerdigt; tp. a) nackt = einfach (eine Erzählung), Cic.; capilli, Ovid., schmutzlos; b) bloß = sonst nichts als, allein, nackt, z. B. ira, veritas, Ovid., Hor.; nuda si ista ponas, Cic. 2) entblößt v. etw., z. B. arboris, Ovid.; lapis omnia nudus, Virg.; loca nuda gignentium, Sall.; tp. a) entblößt v. etw., z. B. praesidio, Cic., agris, Hor.

resp. nuda a magistratibus, id., entblößt v. z.; nudum neci, Val. Fl., gleichf. entblößt für den Tod = ausgelegt dem z.; b) arm, dürftig, Cic.

Nugae, ōrum, f. 1) Pöffen, Kleinigkeiten, Plaut., Ter., Cic.; dah. auch = leichte Gedichte (Scherze z.), Catull., Mart. 2) läppische, unbedeutende Menschen, id. Att. 6, 3.

Nugalis, adj. nichtswürdig, Gell.

Nugamentum, i, n. Kleinigkeit, Appul.

Nugarius, adj. Kleinigkeiten betr.; unguentum, Varr., insofern es zum Damenpuge gehört.

Nugator, ōris, e. fader Schwäßer, Cic.

Nugatorie, adv. läppisch, Auct. ad Her.

Nugatorius, adj. läppisch, nichtswürdig; accusatio, Cic., gehaltlos; artes, Plaut., leichtfertiges, verschmitztes Benehmen.

Nugax, ōis, adj. = Pöffen treibend, Coel. in Cic. Epp.

Nugigerulus, i, m. (scherzh.) Einer der mit Kleinigkeiten handelt, e. Galanteriekrämer, Plaut. Aul. 3, 5, 51. (wo Andere nugivendis in derselben Bedeutung lesen).

Nugipolylouides (e. v. Plaut. scherzh. gebildetes Wort) e. unnützer Schwäßer.

Nugivendus, i, m., f. Nugigerulus.

Nugo, ōnis, m. = nugator, Appul.

Nugor, ōri, 1) in den Tag hinein schwagen, läppisch reden od. überh. plaudern, Cic., Hor. 2) einem etw. aufsetzen, ihn hintergehen, Plaut.

Nullibi, adv. nirgends, Vitr. (zweifelsh.)

Nullu u. Nullum, f. Nullus.

Nullus, adj. (aus ne ullus) 1) keiner, gar keiner (z. B. Krieg, Streit, Vorzug z.); homo nullis literis, Plin. Epp., ohne alle Bildung; nulla fide esse, Plaut.; nullus unus, Cic., kein einziger; nullus non, Liv., Plin., Jeder; nullusdum, Liv., noch keiner; nullum, nichts, gar nichts, Hor., Sen., Justin.; nullo, Liv. 22, 53., an keinem Orte; nullum esse, Cic., nicht mehr seyn; me nullum fore, id., = daß mein Daseyn (nach dem Tode) ganz aufhören werde; dah. die Formel: nullus sum, Ter., ich bin verloren; Subst. nullus (= nemo), Niemand; nulla, Ter., Keine; nulli, Nep., Cic., Niemand. 2) gar nichts = unbedeutend, nichts taugend (Beweis, Richter, Feldherr), Cic.; nullus repente fui, Liv. = alsbald war ich Nichts mehr, war in e. Nichts verwandelt. 3) nullus verstärkend statt non (gehört der Umgangssprache an, z. B. in Cic. Bricesen an Atticus u. bei Plautus u. Terenz); Philotimus non modo nullus venit, Cic.; nullus mones, Ter.

Num, adv. e. Fragewort (gew. bei zweifelnden Fragen od. bei solchen, die einer Verneinung gleich sind) 1) in directen Fragen wird es entweder gar nicht, od. durch: etwa (gew. = doch wohl nicht) übersetzt; z. B. num expectatis, Cic., erwartet ihr etwa; num quid (me) vis, Plaut., Ter., willst du noch was (wenn einer sich vom andern beurlauben will). 2) in indirecten Fragen durch: ob; quaero num, Cic., ich frage ob z.

Numa, ae, m., Pompilius, der zweite römische König (reg. v. 715–672 v. Chr.), Liv.

Numana, ae, f. alte Stadt im Picenum, im Mittelalter Humana, jetzt noch Ruinen unter dem Namen Umana distrutta, nordlich v. der Mündung des Musone, Mel., Plin.

Numantia, ae, f. Stadt im tarracon. Spa-

nien, vom jüngeren Scipio Africanus belagert u. zerstört, Cic. z. Davon: Numantinus, adj. numantinisch, foedus, des Mancinus, Quint.; Subst. Numantini, ōrum, m. die Einw. v. Numantia, Liv.

Numarius, adj. 1) das Geld betreffend; res, Cic., das Geld od. Münzwesen; difficultas numaria od. rei numariae, id., Geldnoth. 2) mit Geld bestochen, erkaufte (Richter, Urtheil), id.

Numatio, ōnis, f. unrichtige Lesart in Cic. Phil. 2, 45. für nundinatio.

Numatius, adj. mit Gelde versehen, reich, Cic.

Numella, ae, f. eine Art Bande, um die Klappen od. das Vieh anzubinden, Plaut., Colum.

Nūmen, inis, n. 1) poet. das Winken mit dem Haupte, das Nicken, Lucr.; tp. a) der Wink, Wille (des Senats, der Götter), Cic.; b) überh. Macht; numen Caesareum, Ovid., des Kaisers Macht; vestrum numen, Cic., eure (des Volkes) Macht; c) die Göttlichkeit, Virg., Ovid.; d) eine Gottheit; haud numine nostro, Virg., nicht mit unserer Gottheit = nicht mit dem Willen od. der Hilfe der Götter. 2) poet. die Neigung einer Sache auf eine Seite hin, Lucr. 4, 180.

Numerabilis, adj. 1) zählbar, Ovid. 2) leicht zu zählen = gering der Anzahl nach, Hor.

Numeratio, ōnis, f. (aeris) die Zahlung, Auszahlung, Colum., Sen.

Numeratus, adj. baar (Geld); numerato, mit baarem Gelde, z. B. zahlen, Cic.; in numerato, Plin., an baarem Gelde (ließ er so u. so viel zurück); tp. in numerato habere, Quint., gleich bei der Hand haben.

1. Número, 1. 1) zählen, rechnen, z. B. per digitos, Ovid., an den Fingern; it. zusammenzählen, z. B. vom Consul, wenn er die anwesenden Senatoren zählt, ob e. Beschluß gültig seyn könne od. nicht, Cic.; poet. multos amicos, Ovid., viele Freunde zählen (haben); tp. unter etw. zählen od. rechnen (für etw. halten); in primis, Cic., unter die Vornehmsten; inter suos, id., unter die Seinigen rechnen; in gloria, Sall., für rühmlich halten; aliquid nullo loco, Cic., für nichts; aliquem accusatorem suum, id., einen für seinen Ankläger halten. 2) hinzählen = auszahlen, z. B. den Sold z., id.

2. Número, adv. (eigtl. Abl.) tp. a) gerade recht (kommen), Plaut.; b) eben jetzt, id.; c) zu früh (gestorben seyn), id.

Numerose, adv. 1) zahlreich; so im Comp. numerosius, Colum. 2) nach dem Takte (= melodisch, numeros), z. B. sonare, Cic.; dicere, id., fließend sprechend (so daß es dem Ohre wohl thut), Cic.

Numerosus, adj. 1) zahlreich (Stimmen, Familie z.), Plin., Tac.; gymnasium, hortus, Plin. Epp.; aus vielen Theilen bestehend, weitläufig, v. großem Umfange; tabula, Plin., e. Gemählde, worauf Viele gemahlt sind; tp. pictor numerosior, id., der mehr gemahlt hat (als e. anderer). 2) nach dem Takte sich bewegend (Arme, Schritte), Ovid.; oratio, Cic., rhythmisch, harmonisch; tp. Myron numerosior in arte quam z., Plin., = brachte mehr Harmonie in die Kunst.

Numerus, i, m. 1) eine Zahl; numerum inire Caes., exsequi, Liv., od. efflicere, Cael. in Cic. Epp., capere, Plaut., subducere, Catull., zusammen zählen; tria numero, Sall., drei an der

Nyctalops, opis, m. adj. (gr.) der bei Nacht od. bei Licht nicht viel sieht, blödsichtig, Plin.
Nyctellus, adj. (gr.) eigtl. der Nächtliche (Beiname des Bacchus, wegen der nächtlichen Bacchanalien), Ovid.

Nycteus (zweifelh.), ei u. eos, m. Sohn des Syrius, Enkel des Neptunus, Vater der Antiopa, Prop., Hyg. Davon: Nycteis, Idis od. Idos, f. Tochter des Nycteus, Antiopa, Prop. v.

1. Nympha, ae, f. (gr.) 1) poet. eine junge Frau, it. Geliebte, Tibull., Ovid. 2) eine Nymphe (s. dies bes.). 3) die Puppe eines Insekts, die Nymphe der Bienen, Plin.

2. Nympha, ae, u. -e, es, f. (gr.) 1) eine Art Götinnen od. weiblicher Genien, die das Meer, Flüsse, Quellen, Wälder, Bäume, Berge bewohnen sollten u. darnach auch genannt wurden; es gab Oreades, Bergnymphen; Dryades od. Hamadryades, Baumnymphen; Nereides, Meernymphen; Najades od. Naiden, Wassernymphen; Nympha Peneis, = Daphne, Ovid.; Atlantis, = Anna Perenna, id.; Maenalis, = Carmenta, id.; vocalis, = Echo, id.; auch die Musen heißen Nymphae Libethrides, Virg. 2) poet. nympha = Wasser, Mart.

Nymphaea, ae, f. (gr.) die Seebiume, Haarwurz (eine Wasserpflanze), Plin.

O, adv. u. interj. o! ach! o mi Farni; Cic.; o me miserum, id.; o ich unglücklicher; o utinam, o si, Ovid., Virg., o daß doch, o wenn doch!

Oasites, ae, m. die Stadt Oasis im westl. Aegypten betreffend, wohin unter den Römern Missethäter verwiesen wurden, Plin.

Oaxes, is, m. e. Fluß in Creta, Virg.

Ob, praep. cum Acc. (verw. mit hoc v. haben) ursprgl. gegen etwas gewendet, v. h. vor, z. B. ob oculos versari, Cic., vor Augen schweben; tp. a) gegen = für, z. B. ob decem minas, Ter.; ob rem, id., für die Sache, = zum Vortheile, nicht vergebens; b) wegen; ob eam rem, Cic., deswegen; ob industriam, Plaut., aus Absicht, vorzüglich.

Obaeratus, adj. verschuldet, Caes., Liv.

Obagito, are, poet. = agito, Enn. b. Non.

Obambulatio, onis, f. das Herumgehen, Herumspazieren, Auct. ad Her.

Obambulo, 1. tr. u. intr. herum spazieren od. herum gehen, muris, ante vallum, Liv., vor den Mauern; Aetnam, Ovid.

Obardesco, arsi, o. S., 3. entbrennen, Stat.

Obarmo, 1. poet. bewaffnen, Hor.

Obaro, 1. umflügen, Liv.

Obater, tra, trum, adj. schwärzlich, Plin.

Obaudio, 4. gehorchen, alicui, Appul.

Obauratus, adj. vergoldet, Appul.

Obba, ae, f. e. Trinktgefäß, etwa eine Karaffe, Varr., Pers.

Obblatere, are, herplappern, Appul.

Obbrutesco, ere, (poet.) verstandlos werden, Lucr.

Obcaeco, Obcaedes z, f. Occaeco, Occaedes z.

Obdo, didi, altum, 3. 1) davor thun od. schie-

Nymphaeum (Nymphäum), i, n. 1) Borgebirg u. Hafen Ilyriens an Macedoniens Grenzen, Caes. v. 2) e. den Nymphen geweihter Ort; so hieß e. Springbrunnen mit vielen ausströmenden Röhren, mit Säulengängen u. Ruhebänken umgeben, deren es in Rom mehrere gab, etwa eine Grotte, Plin.

Nymphärena, ae, f. e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Nysa (auch Nyssa), ae, f. 1) Stadt in Carien am Meßopotis, jetzt Nasli, Plin. 2) Stadt in Palästina, später Scythopolis gen., jetzt El Baisan, id. 3) Stadt in Indien am gleichnam. Berge (sonst auch Meros genannt), Erziehungsort des Bacchus, Mel. v. Davon: a) Nysaeus, adj. nysäisch, Lucan.; Subst. Nysaei, orum, m. die Einw. v. Nysa (in Carien), Cic. Fam. 13, 64, 1.; poet. für bacchisch, Prop. v.; b) Nyseis, Idis, f., nymphae, Ovid., die den Bacchus bei Nysa erzogen; c) Nysaeus, adj., Lucan.; d) Nyseus (zweifelh.), ei u. eos, m. Beiname des Bacchus, Ovid.; e) Nysias, ädis, f. nysisch, id.; f) Nysigēna, ae, c. in Nysa geboren, Catull.; g) Nysius, adj. nysisch, auch Beiname des Bacchus, Cic.; h) Nysion, i, n. der Epheu, Appul.

ben (einen Kiesel vor die Thür); fores, Ovid., die Thür verschließen; tp. poet. Preis geben, z. B. latus malo, Hor., seine Seite der Arglist.

2) umhüllen; amicus obditas, Appul.

Obdormio, 4. einschlafen, Plin.

Obdormisco, o. P. u. S., 3. einschlafen, Cic.

Obduco, duxi, ductum, 3. 1) einen vorführen, aufführen, Plaut.; tp. Curium, Cic. Att. 1, 1. (ihn als Amtsbewerber gegen Andere aufführen). 2)

vor od. über etw. ziehen, z. B. fossam, Caes.; seram, Prop., e. Schloß vor die Thür legen; tp. eallum dolori, Cic., den Schmerz absum-

pfen; tenebras rebus, id., Gegenstände ver-

finstern, undeutlich machen; obducta nocte, Nep., bei eingetretener Nacht. 3) überziehen (mit

Rinde z); tp. dolor obductus, Virg., verdeckter, verhehlter Schmerz; frons obducta, Hor., um-

wölkte Stirn; posterum diem obducere, Cic., den folgenden Tag noch zugeben, ihn noch wo

zubringen. 4) in sich ziehen = trinken, venenum, Cic.; potionem, Sen. 5) zusammenziehen, run-

zeln (das Gesicht), id.

Obductio, onis, f. Verhüllung (des Kopfes), Cic.

Obducto, are, wohin führen (in e. Haus), Plaut.

Obdureco, ui, o. S., 3. hart werden, Varr.; tp. sich verhärten, das Gefühl verlieren, Cic.

Obduro, 1. ausbilden, ausbilden, Plaut., Hor.; obduretur hoc triduum, Cic., ich will diese drei Tage noch ausbilden.

Obediens, tis, adj. gehorsam (einem, Jemds Befehlen, der Vernunft z), Cic. v.; tp. a) nach-

gebend (e. Hols), Plin.; b) günstig, gleichf.

folgsam (die Umstände), Sall. Jug. 17.

Obedienter, adv. gehorsam, Cic., Liv.

Obedientia, ae, f. der Gehorsam, Cic.

Obedio, 4. Gehör geben, sein Ohr leihen, alicui, Nep.; dah. a) gehorchen, praecepto alicuius, Cic.; b) sich nach etw. richten, tempori multorum, id.; ventri, Sall.; tp. (v. Dingen) nachgeben, sich leicht biegen lassen, Plin.

Obeliscus, i, m. (gr.) e. Obelisk, eine Spitzsäule, Plin.

Obexo, xi (vi), itum, 4. I. tr. 1) gegen od. an od. zu etw. hingehen od. gelangen; z. B. Acherontem, Enn.; flamma obit aliquid, Cic., die Flamme erreicht einen Gegenstand; campus obitur aqua, Ovid., = alluitur;

tp. an etw. gehen = es verrichten (e. Amt, Geschäft); bellum, Liv., ihn besorgen; hereditatem, Cic., = adire; so pericula, Liv., ausstehen; vadimonium, diem, Cic., den Termin einhalten (an ihm erscheinen); so vadimonium obitum, id., der eingehaltene Termin; annum suae petitionis non obire, id., das Jahr verstreichen lassen, wo man sich zu einem Amte melden kann; obire suum diem, Sulp. in Cic. Epp., ob. diem (supremum), Suet., Nep., ob. mortem, Plaut., Ter., Cic., = sterben; obita morte, id., = post mortem.

2) durchwandern = besuchen (eine Provinz, Länder), Cic., Virg., Ovid.; villas, Cic., besuchen, bereisen; so coenas, comitia, nundinas, id., sie besuchen = Theil daran nehmen; obire visu, Virg., ob. oculis, Plin. Epp., mit den Augen überlaufen, durchgehen = betrachten; tp. civitates oratione, id., durchnehmen = erwähnen.

3) umgeben (einen etw.), z. B. e. Streif das Kleid, Ovid., eine Einfassung den Schild, Virg.; pallor obit ora, Ovid., umgibt den Mund.

II. intr. 1) wohin gehen, z. B. in infera loca, Cic.; tp. entgegen gehen od. treten (den Unternehmungen der Feinde), Liv.; donec vis obit, Lucr., bis eine Kraft dazu kommt.

2) hinuntergehen = untergehen (Gestirne, Dinge im Wasser), Cic., Lucr.; tp. untergehen (Städte), Plin.; it. sterben, Plaut., Lucr., Hor., Plin.

Obequito, 1. tr. u. intr. an etw. hin reiten, castris, Liv.; agmen, Curt.

Oborro, 1. I. intr. 1) vor etw. herum schweifen (vor Jemds Augen), Sen. Tr.; tp. id. 2) überh. herum schweifen (in den Zelten), Tac., e. Thier in einem Hause, Plin.; tp. a) schweifen (Zucht durch das Haus), Claudian.; b) abschweifen = fehlgreifen (auf einem Instrumente), Hor. II. tr. 1) um od. bei etw. herum schweifen (e. Vogel um einen Raum), Pers.; paucis casulis oberratis, Appul., nachdem wir z;

poet. mitis temperies oberrat plagam, Claudian., = umgibt; tp. poet. obsequio aliquem oberrare, Pers., sich um einen bewegen.

Obesitas, atis, f. Fettigkeit, ventris, Suet.; it. v. Bäumen, die Dicke, Plin.

Obeso, are, fett machen, mästen, Colum.

Obesus, adj. fett (Rücken eines Pferdes, Vogel z); it. geschwollen (Schlund), Virg.; tp. poet. naris obesae, Hor., der keine feine Nase hat.

Obex (fl. objex, v. objicio), iois u. iocis, c. was man vorthut od. vorschickt zum Schutze, also = Damm, Steinwall u. gew. e. Kiesel,

Virg., Tac.; tp. Hinderniß, Schwierigkeit, z. B. viarum, Liv.

Obf, f. Off.

Obg., f. Ogg.

Obhaereo, ere, wo hangen od. stecken, Suet.

Obhaeresco, si, sum, 3. wo hangen od. stecken bleiben, Lucr.; tp. utrisque pecunia sua obhaesit, Sen., Beiden ist ihr Geld ans Herz gewachsen.

Obhorreo, ere, 2. gräßlich aussehen, Plin.

Obirascens u. Obiratus, partic. erzürnt über etw., z. B. fortunae, Liv., Sen.

Obiratio, onis, f. das Zürnen, Cic.

Obiter, adv. während des Laufens, Fahrens, Fließens, Plin., Juven.; tp. nebenbei, im Vorbeigehen, z. B. dicere, Plin.

Obitus, us, m. 1) Besuch bei einem, Ter. 2) der Untergang (der Sterne z); tp. a) Vernichtung, Cic.; b) das Hinscheiden, der (natürliche) Tod, Nep., Virg.

Obiäco, ui, o. S., 2. entgegen liegen (e. Land, e. Damm z), Mel., Tac., Plin.; vor den Füßen liegen (Steine), Liv.

Objecta, orum, n. Bortwürfe, Cic.

Objectaculum, i, n. e. Damm, Varr.

Objectamentum, i, n. der Bortwurf, Appul.

Objectatio, onis, f. der Bortwurf, Caes.

Objecto, 1. 1) entgegen werfen; tp. aliquem periculis, Sall., Preis geben; moras, = Verzug verursachen. 2) poet. in etw. stecken, caput fretis, Virg. 3) einem etw. vorwerfen, tp. = zum Bortwurfe machen, Cic., Sall.; it. überh. einem etw. (Unangenehmes) mittheilen, Plaut. Most. 3, 2, 123.

1. Objectus, us, m. 1) das Entgegengesetztseyn, das Vorliegen, z. B. eines Damms, Sumpfes, Virg., Tac.; poet. dare objectum parvae, Lucr., den Schild vorhalten. 2) e. Gegenstand, eine Erscheinung, e. Anblick, repentinus, Nep.

2. Objectus, adj. eigtl. partic. 1) vorliegend, entgegen liegend, silva pro muro, Caes. 2) ausgesetzt, bloß gestellt, fortunae, Cic.

Objex, f. Obex.

Objicio, jeci, jectum, 3. 1) vorwerfen (Speise den Thieren z); (oculis) objici, Virg., Cic., sich plötzlich zeigen; nos vini naribus objicitur, Plaut., dringt einem in die Nase; tp. a) einem etw. vorwerfen = mittheilen, beibringen, verursachen, spem, terrorem, Liv.; laetitiam alicui, Ter., = einen freudig überraschen; alicui religionem, Plaut., einem einen Strupel beibringen; objicitur alicui malum, error, Cic., es begegnet einem e. Unglück, e. Irrthum; b) einem etw. vorwerfen, vorrücken, zum Bortwurfe machen, alicui aliquid, de re, Cic. 2) zur Verteidigung, zum Schutze vorn hin thun od. werfen (Schild, Karren z); fores, Liv., zumachen od. vorwerfen; tp. poet. nubem fraudibus, Hor., = sie unsichtbar machen. 3) entgegen werfen od. stellen (sich den Pfeilen); tp. aussetzen, Preis geben, bloßstellen, einen dem Tode; se in dimicationes, Cic. [NB. a) objexim, is z, fl. objecerim, Plaut.; b) objicis, obicit fl. objicis z, Lucan.]

Objurgatio, onis, f. e. Berweis, e. Bortwurf, Zabel, Cic.

Objurgator, oris, m. e. Zabler, Cic.

Objurgatorius, adj. tabelnd, Zabel enthaltend, epistola, Cic.

Objurgito, *äre*, tüchtig schelten, Plant.
 Objurgo, 1. 1) einen tadeln, zur Rede setzen; od. *etw.* tadeln, Cic. 2) züchtigen, verberibus, ferulis, Sen. 2; sestertio centies, Suet., um 10 Millionen Sesterze strafen.

Oblanguesco, *üi*, o. S., 3. tp. ermatten, Cic.
 Obläquero, *äre*, Vertiefungen (lacus) um die Wurzeln der Reben z. machen, Colum.

Oblätatrix, *icis*, f. die Widerbesserin, Plant.
 Oblätro, 1. alicui u. aliquem, Sen., Sil., et. hen gleichf. anstellen = anfahren, schelten.

Obläus, f. offero.

Obllectabilis, *adj.* ergötzlich, Auson.

Obllectämen, *Inis*, n. po et. = oblectamentum

Ovid.

Obllectamentum, i, n. Ergötlichkeit, Freude,

Cic.

Obllectatio, *onis*, f. die Ergötzung, animi, Cic.;

oblectationem habere, id., Ergötzung gewähren.

Obllecto, 1. ergötzen, se aliqua re, Cic.; so

in aliquo, Ter., sich an Jem; oblectari aliqua

re, Cic., Justin., sich an *etw.* ergötzen, sich da-

mit angenehm beschäftigen; tp. angenehm zu-

bringen, od. überh. zubringen (die Zeit), Ovid.,

Tac.

Oblento, *ire*, besänftigen, beschwichtigen, Sen.

Oblido, *si*, sum, 3. 1) zudrücken, zusammen-

drücken, gulam, Cic. pro Scauro 6. 2) erdrücken,

zerquetschen, Colum.

Obligatio, *onis*, f. das Gebundenseyn, das

Nichtgelöstseyn, linguae, Justin.

Obligatus, *adj.* verbindlich (einem), Plin. Epp.

Obligato, 1. 1) einen umbinden mit *etw.*, z. B.

obligatus corio, Auct. ad. Her. 2) zubinden (die

Augen z.); oculis obligatis, Sen., mit verbun-

denen Augen; epistolam obligare, Plaut., mit

dem linum, Bindfaden, umbinden, vor dem

Siegeln; vulnus, aliquem, Cic., eine Wunde,

einen verbinden. 3) eigtl. anbinden an *etw.*;

tp. a) = verbindlich machen (einen, sich), z. B.

durch Bürgschaft, Wohlthaten, Gesetze, Schwur z.

Cic.; obligabis me, Plin. Epp., du wirst mich

dir verbinden; aliquo iudicio obligatus, Cic.,

durch e. Urtheil zu *etw.* verbindlich gemacht od.

beengt, eingeschränkt; obligor ut tangam,

Ovid., ich bin gezwungen, ich muß z.; po et.

Prometheus obligatus aliti, Hor., dem Vogel

preisgegeben; b) gerichtlich verbindlich machen

= verpfänden (seine Güter); fidem suam, Cic.,

sein Wort verpfänden, zum Pfande geben; c) se

obligare, od. obligari, sich einer Sache schul-

dig machen, z. B. se scelere obligare, Suet.,

sich in e. Verbrechen verwickeln; obligari fraude

impia, Cic., sich einer heillosen That schuldig

machen.

Oblimo, 1. verschlammten (die Felder), Cic.;

tp. po et. verschlammten = verprassen (sein Ver-

mögen), Hor.

Oblino, *ire*, beschmieren, bestreichen, Varr.,

Colum.

Oblino, *levi*, litum, 3. beschmieren, bestreichen

(mit Farbe, Blut, mit Unrath z.), Cic. z; ora

urceolorum oblita, Colum., verpicht (pertschirt z.);

rimam oblinere, Mart., zuschmieren; tp. a) os

alieni oblinere, Curt., einem das Hälmchen

durch den Mund ziehen; b) gleichf. überdecken;

oblitis divitiis, Hor.; facellae oblitas Latio,

Cic., die einen lateinischen Anstrich haben; c)

beschmieren, besudeln = entstellen, beflecken; se

externis moribus, id.; parricidio oblitus, id.;

po et. aliquem versibus atris, Hor., schmähen.

Obliquatio, *onis*, f. die Beugung, schiefe Rich-

tung, Macroh.

Oblique, *adv.* schräg, schief, Cic.; tp. mittel-

bar, verblümt (tadeln z.), Tac.

Obliquitas, *ätis*, f. schräge od. schiefe Stel-

lung od. Richtung, Plin.

Obliqua, 1. schief richten (Haare, Augen);

ensem, Ovid., schief hauen; sinus velorum in

ventum, Virg., die Segel schief stellen (laviren).

Obliquus, *adj.* schräg, schief (Stieb, Lauf z.);

imago, Plin., = v. der Seite, im Profile; ab ob-

liquo, Ovid., ex obliquo, id., Plin., od. per, in

obliquum, Hor., Plin., schief od. schräg, v. der

Seite; tp. a) mittelbar: sanguis, Lucan., Sei-

tenverwandtschaft; casus obliqui, die Beugefälle

(casus) außer dem Nominativ u. Vocativ, Varr.,

Quint.; allocutio obliqua, Quint., mittelbare

Anrede (wenn die Rede nicht so gestellt ist, wie

sie gehalten wurde); b) neidisch, schief, z. B.

obliquo oculo aspicere, Ovid.; obliquus adver-

sus aliquem, Flor.; c) verblümt, versteckt (z. B.

Bemerkungen), Suet.

Obliteratio, *onis*, f. tp. das Vergessenwerden,

Verschwinden (einer Kunst), Plin.

Oblitro, 1. (eigtl. überstreichen, die Buch-

staben) auslöschen, austreiben, nomina, Tac.;

tp. vertilgen (aus dem Andenken), Cic.; in ani-

mo oblitari, Liv., in Vergessenheit gerathen.

Oblitescio, *üi*, o. S., 3. sich verstecken, ver-

bergen, Cic.

Oblivio, *onis*, f. das Vergessen, die Vergessen-

heit; venire in oblivionem rei od. capere obli-

vionem rei od. oblivioni dare aliquid, Cic., Liv.,

etw. vergessen; in oblivionem ire, Sen., in Ver-

gessenheit gerathen; oblivio rerum praeterita-

rum, Suet., Amnestie; per oblivionem, id., aus

Vergessenheit.

Obliviosus, *adj.* 1) vergeßlich, Cic. 2) po et.

was vergessen macht, d. h. die Sorgen benimmt

(z. B. der Wein), Hor.

Obliviscor, *litus* sum, 3. (scheint mit obli-

verio) vergessen, Cic.; tp. *etw.* vergessen = nicht

die gehörige Rücksicht darauf nehmen, z. B.

consuetudinis suae, Cic.; pudoris, Ovid.; po et.

oblivisci sui, Virg., sich vergessen (it. nichts

mehr v. sich wissen, nach dem Tode), Sen. Tr.

[NB. oblitus, passive, vergessen, Virg. Ecl. 9, 53.]

Oblivium, i, n. gew. im Plur. = oblivio;

oblivia alicujus rei agere, Ovid., *etw.* mit Still-

schweigen übergehen.

Oblivius, *adj.* was in Vergessenheit gerathen

ist, Varr.

Oblöco, 1. vermietthen, verdingen, Suet.

Oblöctor, *öris*, m. der Widersprecher, Plaut.

Oblongulus, *adj.* (dem.) *etw.* länglich, Gell.

Oblongus, *adj.* länglich (Stange, Ei z.), Liv.,

Hor.

Obloquor, *loquutus* od. *locutus* sum, 3. 1) da-

zwischen od. darein reden = widersprechen, Cic.

2) po et. seine Stimme od. seinen Ton bei od.

in Begleitung v. *etw.* hören lassen, dazu singen

od. spielen, Ovid., Virg. 3) eigtl. gegen einen

reden = ihn tadeln, Tac., Sen.; po et. einen

schimpfen, Catull.

Obloquutor, f. Obloquutor.

Obluctor, *äri*, gegen *etw.* anstreben, ankämpfen,

flumini, arenae, difficultatibus, Virg., Curt.

Obludo, *si*, sum, 3. gegen einen scherzen, schä-

tern, Plaut.

Obluridus, *adj.* erbfaßl, Ammian.

Obmarcesco, *äre*, abmagern, Lucil.

Obmölfor, 4. mit Anstrengung vor *etw.* hin

wälzen, Liv.

Obmölvo, *äre*, vor *etw.* hinschaffen, Cat.

Obmurmatio, *onis*, f. das Murren, Ammian.

Obmurmuro, 1. 1) gegen *etw.* murren, pre-

cibus alicujus, Ovid. 2) *etw.* dazu murmeln,

Suet.

Obmutesco, *üi*, o. S., 3. verstummen (= die

Sprache ganz verlieren od. eine Zeit lang vor

Entsetzen od. überh. schweigen); Cic.; tp. (v.

Dingen) verstummen, z. B. der Schmerz, id.

Obnatus, *partic.* rings um befindlich od. ge-

wachsen, salicta ripis, Liv.

Obniger, *gra*, grum, *adj.* schwärzlich, Plin.

Obniscus, f. Obniscus u. Obniscus.

Obnitor, *niscus* od. *niscus* sum, 3. sich gegen

etw. stemmen, z. B. traneo arboris, Virg.; ob-

nixo gena scuto, Nep., den Schild gegen das

Knie gelehnt; tp. sich einer Sache entgegenstem-

men od. setzen, z. B. dem Unglück, Tac.; ob-

niti contra, Virg.

Obnix, *adv.* aus allen Kräften, mit aller An-

strengung (*etw.* thun, bitten), Ter., Sen.

Obnixus, *adj.* standhaft, beharrlich, Virg., Plin.;

obnixum tacere, Auson., = hartnäckig.

Obnoxie, *adv.* 1) = oblique, tp. Plaut. Stich.

3, 2, 41. 2) Inchtisch, flavisch, allzu nachgie-

big, sententias dicere, Liv.

Obnoxiose, *adv.* verschuldeter Weise, gefesselt,

Plaut.

Obnoxiosus, *adj.* unterwürfig, Plaut.

Obnoxius, *adj.* (bedeutet urspr. wahrsch. ent-

gegengeneigt, cf. obnoxie 1.) 1) einem Andern

unterworfen, verpflichtet, schuldig ihm zu ge-

horchen, Sall., Tac.; pax, Liv., e. Inchtischer

Friede, durch den man einem Andern unter-

than wird. 2) einer schlimmen Sache (noxa) un-

terworfen od. verfallen, z. B. libidini, Sall.,

irae, Sen., periculo, Phaedr., culpa, Ovid.,

morbo z., Plin.; bello, Ovid., dem Kriege aus-

gesetzt; dah. a) schwach, hinfällig (Körper,

Blume), Plin.; in hoc domicilio obnoxio, Sen.,

= in diesem hinfälligen Leibe; b) slavisch den-

kend, gesinnt (Seele), Liv. z; c) straffällig,

Plaut. 3) schädlich, Colum. 1, 18. (wo Andere

noxia lesen).

Obnubilo, 1. tp. umwölken, verfinstern, ver-

dunkeln, Gell., Ammian.; obnubilatus, id., um-

nebelt = sinnlos.

Obnubilus, *adj.* umwölkt, trübe, Enn. ap. Cic.

Obnubo, *psi*, ptum, 3. verhüllen, bedecken,

Cic., Liv.

Obnuntatio, *onis*, f. die Verkündung, beson-

ders eines unglücklichen Anzeichens, Cic.

Obnuntio, 1. eine schlimme Sache hinterbrin-

gen, Ter., bes. v. den Auguren z., e. unglückliches

Anzeichen melden u. sich bewegen einer Person

od. Sache widersetzen, Cic.

Obolus, *üi*, o. S., 2. 1) nach *etw.* riechen, al-

lium, Plaut. 2) einem in die Nase stecken, mar-

sapium alicui obolet, id., steckt einem in die

Nase.

Obolus, i, m. (gr.) 1) e. Obolus, der sechste

Theil eines Denarius (4 Kreuzer rhein.), Vitr.,

Plin. 2) e. Gewicht, der sechste Theil der Drach-

me, id.

Obominor, *äri*, anwünschen (einem *etw.*),

Appul.

Oborior, *ortus* sum, 4. entstehen, zum Vor-

scheine kommen; tenebrae oboriantur, Nep., es

wird dunkel, it. es wird einem dunkel vor den

Augen, Plaut.; lacrimae oboriantur, Liv., bre-

chen hervor; tp. bellum oboritur, id.

Obortus, *us*, m. po et. das Entstehen, Lucr.

Obräpo, *psi*, ptum, 3. heran schleichen od.

sich unvermerkt nähern, Tibull. z; alicui, Plin.,

einen beschleichen (wie die Rabe die Vögel);

tp. a) einen beschleichen = hintergehen, impru-

udenti, Plaut.; b) sich unvermerkt nähern, z. B.

Zeit, Schlaf, Alter z., Cic. z; ad honores ob-

repere, id., sich Ehrenstellen erschleichen.

Obrepto, 1. sich unvermerkt nähern (z. B. Zeit),

Cic.

Obräto, 4. verstricken (z. B. in einem Rebe),

Lucr.

Obrigesco, *güi*, o. S., 3. erstarren, Cic.

Obröbratio, *onis*, f. das Erstarren (der Ner-

ven), Veget.

Obrödo, *ösi*, ösum, 3. denagen = verzehren,

Plaut.

Obrögatio, *onis*, f. Vorschlag zu einem Ge-

setze, wodurch e. anderes Gesetz aufgehoben wer-

den soll, Auct. ad Her.

Obrögo, 1. 1) e. altes Gesetz durch e. neues

aufheben od. ungültig machen, Cic. 2) verhin-

obscenium virile (sc. membrum), id.; obscena, Plur. a) der Sinter, Sen.; b) = obscenium virile, Justin.; tp. a) schändlich (Leben, Lüste), Cic.; häßlich, unzuchtig (Verse), id., Varr.; b) unglücklich = Unglück bedeutend, omen, Cic.; canes, Virg.

Obscuratio, ōnis, f. die Verdunkelung, z. B. solis, Cic.; cf. id. Fin. 4, 12.

Obscure, adv. dunkel, ohne Licht (sehen), Cic.; tp. a) dunkel = undeutlich, id., Gell.; b) ins Geheim, unmerklich, Cic.; non obscure ferre od. gerere aliquid, id., Suet., etw. nicht geheim halten, nicht verheimlichen; c) dunkel = unbekannt, natus, Macrob., Ammian.

Obscuritas, ātis, f. Dunkelheit (des Gesichts, der Augen); tp. a) Dunkelheit = Unverständlichkeit, z. B. der Rede, Cic.; b) Dunkelheit, Ungewißheit; erat obscuritas quaedam, id. Marc. 10., es herrschte e. gewisses Dunkel; c) Unberühmtheit, z. B. humilitas est obscuritas, id.

Obscuro, 1. dunkel machen, verdunkeln (eine Gegend), Cic.; sidus obscuratur, Plin., verdunkelt sich; po. et. caput lacernā obscurare, Hor., = verhüllen; tp. a) verdunkeln; amor tibi pectus obscuravit, Plaut., hat dir das Herz undunkelt, verfinstert; b) undeutlich machen; literas, Cic., die Buchstaben undeutlich aussprechen; vox obscuratur, Quint., wird dumpf; c) verdunkeln, ruhmlos machen; fortuna res celebrat obscuraque, Sall.; d) etw. vertilgen, abschaffen (eine Gewohnheit), Cic.; e) verdecken, nicht zum Vorschein kommen lassen; vocabula diu obscurata, Hor., lange verdeckt, nicht zugänglich; obscurari non potest, Cic., es läßt sich nicht verhehlen.

Obscurum, i, n. das Dunkel, noctis, Virg.; tp. per obscurum vitam transmittere, Sen., im Dunkeln, Stillen.

Obscurus, adj. dunkel (Nacht, Schatten, Höhle); jam obscura luce, Liv., als es schon dunkel war; luna obscura, Virg. A. 4, 80., der erblaffende Mond (gegen das Ende der Nacht); po. et. aqua obscura, Ovid., trübes Wasser; ibant obscuri, Virg. (wie das gr. *oxoraios*) sie gingen im Dunkel; tp. a) dunkel = unverständlich (Draht, Wissenschaft), Cic.; vox, Quint., undeutliche Stimme; b) dunkel = unbekannt od. unberühmt (Ort, Name, Geburt), Caes., Cic.; c) verdeckt = nicht offenherzig, homo, id.; natura (Naturcell), Tac.; d) finster (Mienen), Cic.

Obscuratio, ōnis, f. 1) scheinliches Bitten, Beschwörung, Cic. 2) öffentliche Bettel, Bußtag, id., Liv. 3) feierliche Beteuerung, Justin.

Obscuro, 1. anfehen; obscuro (te), ich bitte dich! sag' an! ums Dummens Willen, Cic. e. Obscundo, 1. einem zu Willen seyn, Ter., Cic.

Obscuro, f. Obscuro.

Obscuro, ae, f. die Willfährigkeit, Folgsamkeit, Plaut.

Obscuro, tis, adj. gehorsam, patri, Ter.

Obscuro, adv. folgsam, willfährig, Liv.

Obscuro, ae, f. Gehorsam, Willfährigkeit, Folgsamkeit, Caes.

Obscuro, adj. willfährig, Gell.

Obscuro, adj. willfährig, gefällig, Plaut.

Obscuro, i, n. die Willfährigkeit, Folgsamkeit, Nachgiebigkeit, das Nachgeben, Cic., Liv.; jurare in obsequium alicujus, Justin., einem

Treue schwören; tp. po. et. auch v. Dingen, Ovid. A. Am. 2, 179.; obsequium ventris, Hor., die Schlemmerei.

Obscuro, quātus od. cātus sum, 3. 1) einem willfahren, einem nachgeben, Cic.; auch v. Dingen: z. B. Metall gibt nach, Plin. 2) einer Sache nachgehen, sich ihr überlassen, sich nach ihr richten, z. B. studiis suis, Nep., seinen Neigungen; animo, Plaut., Ter., sich gütlich thun, sich gehen lassen.

1. Obscuro, 1. verschließen (das Thor), Liv.; tp. po. et. die Ohren, Hor.; palatum, Catull., den Mund, = schweigen.

2. Obscuro, sēvi, sītum, 3. 1) hin säen, säen (Getraide), Plaut.; pugnos obscurere, id., (scherzh.) Häute säen = derb durchprügeln; tp. aerumnam in aliquem, id., einen mit Nummer gleichf. besäen. 2) besäen, bepflanzen, terram, Cic.; tp. obsita squalore vestis, Liv., ganz überdeckt mit; pannis annisque obsitus, Ter., = e. alter verlumpfter Bettler.

Obscuro, adj. bemerklich, Quint.

Obscuro, tis, adj. 1) einer der etw. beobachtet (seine Pflichten), Plin. Epp. 2) einer der einen hochachtet, z. B. mei, Cic.

Obscuro, adv. sorgfältig, Ammian., Gell.

Obscuro, ae, f. 1) Beobachtung = Berücksichtigung (z. B. der Umstände), Vell. 2) Berücksichtigung Jemds = Achtung, Ehrerbietung, z. B. der Klienten gegen ihre Patrone, Cic.

Obscuro, adv. sorgfältig, Gell.

Obscuro, ōnis, f. 1) Beobachtung (z. B. der Gestirne); tp. a) Sorgfalt, z. B. in Vermeidung des Schädlichen, Cic.; b) Beobachtung = Befolgung einer Sache; in observatione erat, Plin., es war Regel; c) Hochachtung, Ehrerbietung, Val. Max. 2) schriftliche Bemerkung, Plin.

Obscuro, ōris, m. c. Beobachter (v. Jemds Betragen), Plin. Paneg., Sen.

Obscuro, us, m. die Beobachtung, Varr.

Obscuro, ae, oft od. sorgfältig beobachten, Cic. Div. 1, 45., Appul.

Obscuro, 1. etw. mit den Augen beobachten, Achtung geben auf etw., Cic.; greges, Ovid., hüten; tp. a) Acht geben auf etw., etw. beobachten (Jemds Betragen), Cic.; b) beobachten = wahrnehmen, id.; c) beobachten = befolgen (Gesetze), id., Caes.; d) überh. auf etw. Rücksicht nehmen, auf etw. genau halten, centesimā, Cic.; commendationem alicujus, id.; auch v. Dingen: z. B. Winde beobachten eine gewisse Zeit, Plin.; e) einem Aufmerksamkeit, Hochachtung beweisen, aliquem ut patrem, id.

Obscuro, idis, m. u. f. 1) e. Geißel (im Kriege), Cic. 2) überh. Bürge für etw., id., Nep.

Obscuro, ōnis, f. 1) Blockade, Einschließung (einer Stadt), Cic., Caes. 2) Befegung eines Wegs durch Soldaten, Cic.

Obscuro, ōris, m. 1) der lange wo sitzt od. verweilt; obsessor fori, Plaut. 2) der etw. besetzt hält, einschließt, curiae, urbis, Cic., Liv.

Obscuro, ae, hinzißeln; dulces strepitus, Appul., angenehme Säufeln (Bäume).

Obscuro, us, m. die Geißelschaft, Ammian.

Obscuro, sēdi, sessum, 2. I. intr. wo sitzen, d. h. seyn (zu Hause), Ter. II. tr. 1) auf (in) etw. sitzen, z. B. aram, Plaut. 2) etw. besetzt halten (= dort sitzen od. sich aufhalten), z. B. stagnum, Plin.; palus obsessa salictis, Ovid.,

e. mit Weiden besetzter Sumpf; it. etw. feindlich besetzt halten (blockieren), viam, Caes., Italiam, urbem, Cic.; tp. animus alicujus, Justin., Jemds Gemüth beschäftigen; tribunatus obsessus, Cic., eingeschränkt; ab oratore jam obsessus est, id., er ist vom Redner schon ganz in Anspruch genommen; tempus alicujus obsidere, id., dem Redner (vor Gericht) die ihm bestimmte Zeit wegnehmen; aliquid obsidere, auf etw. lauern, z. B. stuprum, id.

Obsidianus, adj. den Obsidius betreffend; lapis, Plin., den ein Obsidius zuerst in Aethiopien entdeckte (wahrsch. das vulkanische Glas, Lavaglas, pumex vitreus); vitrum, id., jenem Steine ähnlich.

Obsidio, ōnis, f. 1) die Einschließung (Blockade) einer Stadt; it. die Befegung z. B. eines Wegs; in obsidione urbis teneri, Liv., in einer Stadt eingeschlossen seyn; tp. eine nahe u. drückende Gefahr; ex obsidione feneratores eximere, Cic., d. h. von der Gefahr, ihr Geld zu verlieren. 2) Gefangenschaft an einem Orte, Justin.

Obsidianalis, adj. eigtl. die Blockade betreffend; corona, Liv., e. Kranz aus Gras, den der Feldherr erhielt, welcher eine Stadt v. der Blockade befreite.

Obsidior, āri, lauern auf, apibus, Colum.

1. Obsidium, i, n. Blockade, Einschließung, Tac.; it. Nachstellung (eines Thieres), Colum.; tp. a) Aussicht (z. B. auf die Bienen), id., b) Gefahr (z. B. für den Rücken = Schläge), Plaut. 2. Obsidium, i, n. (v. obses) der Zustand als Geißel, Tac. Ann. 11, 10.

Obsido, sēdi, sessum, 3. anfangen od. sich anschicken zu besetzen od. einzuschließen (mit Bewaffneten), z. B. pontem, Sall.

Obsignatio, ōnis, f. die Versiegelung, Gell.

Obsignator, ōris, m. der Versiegler (eines Briefes); it. der bei einem Testamente gegenwärtige Zeuge, der sich mit unterschreibt, Cic.

Obsigno, 1. 1) versiegeln (einen Brief, eine Flasche); testamentum, decretum, Cic., es mit unterschreiben u. versiegeln (als Zeuge); it. testamentum obsignare, Caes. B. G. 1, 39., sein Testament machen od. bestellen; tp. etwas gleichf. unterschreiben = als gewiß annehmen, tabulas, Cic. Pis. 28 extr. 2) durch Siegel u. Unterschrift verpfänden, Val. Max. 3) po. et. gleichf. zeichnend eindrücken, formam verbis, Lucr., = ihnen eine Gestalt geben; tp. aliquid obsignatum habere, id., sich etw. eingepägt haben.

Obsipo, āre, entgegenspißen; tp. aquilam, Plaut., = einen wieder ermutigen.

Obsisto, stiti, o. S., 3. 1) intr. sich vor einen hinstellen, alicui abeunti, Liv.; tp. sich widersetzen (dem Unrechte, Schmerze), Cic.; obsistere ne, Nep. 2) tr. f. obstitus.

Obsolēfactus, f. Obsolēto.

Obsolēto, factus sum, fieri, verderbt od. verunehrt werden, Cic. Phil. 2, 41., Sen., Suet.

Obsolēto, ēre, werthlos seyn, Cic. (zweifelh.) Obsolēto, ēvi, etum, 3. 1) eigtl. verwachsen; tp. seine Kraft, seinen Werth verlieren, außer Gebrauch kommen, Cic. 2) eigtl. überwachsen; dah. po. et. obsoletus, verunreinigt, sordibus, Hor.; sanguine, Sen. Tr.; f. auch obsoletus, adj.

Obsoleto, adv. altmodisch (gekleidet), Cic.

Obsoletus, adj. alt geworden (Haus), Hor., od. altmodisch, veraltet, abgenützt (Wort, Kleid), Cic., Liv.; homo, Cic., in alter ärmlicher Kleidung; tp. gemein, alltäglich, werthlos (Sprache, Ehrenbezeugung), id., Nep.

Obsolidatus, partic. fest gemacht (Wörter), Vitruv.

Obsonator, e, Obsonium, e, f. Opsonator, e.

1. Obsono, e, f. Opsono, e.

2. Obsōno, āre, eigtl. dawider tönen = dreinreden, Plaut.

Obsorbēto, būi, o. S., 2. (po. et.) verschlucken, hinein schlürfen, Plaut.; placentas, Hor., verschlingen; tp. verschlucken = an sich reißen, Plaut. Truc. 2, 3, 39.

Obsordesco, ūi, o. S., 3. tp. abnehmen, alt werden, Caecil. bei Non.

Obstantia, ae, f. das Davorstehen (der Erde), Vitruv.; tp. der Widerstand, den eine Sache bewirkt, id.

Obsterno, ēre, hinstreuen; tp. Preis geben, Appul.

Obstetricia, ōrum, n. Hebammendienste, Plin.

Obstetrix, icis, f. die Hebamme, Wehmutter, Plaut., Ter., Hor.

Obstināto, adv. beharrlich, hartnäckig, Caes., Liv. e.

Obstinatio, ōnis, f. Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; sententiae, Cic., Festigkeit in seinen Grundsätzen.

Obstinatus, adj. fest entschlossen, hartnäckig, z. B. ad decertandum, mori, Liv.; obstinatum est mihi, id., ich bin fest entschlossen; virtus, Sen., pudicitia, Liv., fides, Tac., unerschütterlich.

Obstino, 1. (eigtl. vor sich setzen) sich etw. fest vornehmen, auf etw. bestehen, rem, Plaut.; aut vincere aut mori, Liv.

Obstipesco, = obstupesco, Ter.

Obstipo, āre, auf die Seite hängen, verticem, den Kopf. [Indessen ist die Stelle Plaut. Merc. 4, 5, 16., wo dieses Wort vorkommen soll, kritisch angefochten.]

Obstipus, adj. nach einer gewissen Seite geneigt, cervix, Suet., rückwärts geneigt; caput, Hor., vorwärts geneigt; aber bei Cic. N. D. 2, 42, 107., = auf die Seite geneigt, gebückt.

Obstitus, partic. (vom obsoleten obsistere = gegenüber stellen) gegenüber sich befindend, sol, Enn. bei Fest.

Obsto, stiti, stātum, 1. vor od. gegen etw. stehen, Plaut., Stat.; tp. im Wege stehen = hinderlich seyn, Cic., Nep.; it. zuwider od. verhasst seyn, Virg.

Obstragulum, i, n. e. Schubriemen, Plin.

Obstreperus, adj. summend, zirpend, Appul.

Obstrepto, āre, entgegen rauschen, Claudian.

Obstrepo, ūi, itum, 3. 1) gleichf. dagegen rauschen = e. Geräusch machen, so daß man etw. Anderes nicht hört, Liv. 2) unterbrechen, stören (durch Reden), alicui, Cic., Liv.; tp. stören, beschwerlich fallen, z. B. durch Briefe, Cic.; consuetudine obstrepat, Curt., das Gewissen regt, rührt sich; it. stören = hinderlich seyn, virtutibus, Flor. 3) umrauschen, z. B. obstrepitur locus aquis, Ovid.; obstrepi clamore, Cic., v. Geschrei gleichf. umrauscht, überhäuft werden.

Obstringillo od. Obstringillo, āre, hinderlich, entgegen seyn, Varr.

Obstringo, *inxi, ictum*, 3. 1) vor- od. umbinden; 3. B. *follem ob gulam*, Plaut. 2) anbinden; *tp. a)* gleichf. fesseln = unthätig machen (die Winde), Hor.; *b)* einen gleichf. durch etw. fesseln, verbindlich machen (durch einen Eid, durch Gesetze, Wohlthaten *z.*), Cic. *z.*; *fidem suam alteri*, Plin. Epp., einem e. sicheres Versprechen geben; *c)* verwickeln, 3. B. *aliquem seclere*, Caes., einen in e. Verbrechen ziehen; *se seclere*, Cic., sich eines Verbrechens schuldig machen; *nulla mendacii religione obstrictus*, Caes., ohne sein Gewissen durch eine Lüge zu belasten. 3) zubinden (den Hals mit einem Stricke *z.*), Plaut. 4) vorn besetzen; *vestis obstricta gemmis*, Flor.; besetzt mit *z.*

Obstruere, *onis, f.* der Vorbau, die Verbauung (damit man etw. nicht sehe; auch *tp.*), Cic.

Obstrudo, *si, sum*, 3. 1) hinein od. hinunter stoßen = häufig verschlingen (das Essen), Plaut. 2) *tp. etw. verbergen*, Sen.

Obstruo, *struxi, structum*, 3. 1) vor od. an etw. hin bauen, Liv.; *luminibus alicujus*, Cic., einem das Licht verbauen; *it. tp., cf. id. Brut. 17.* 2) verammeln, sperren (den Weg, die Thore *z.*), id.; *it. überh. verschließen* (einen Zugang); *fontes, verstopfen*, Vitruv., *flumina*, Caes.; *tp. aures*, Virg., Sen.

Obstupescere, *scēi, factum*, 3. in Erstaunen setzen, betäuben, gefühllos machen, Ter., Cic., Liv.

Obstupescere, *pui, o. S.*, 3. eigtl. ganz sinnlos werden, erstarren, Varr., Cic.; *it. in Erstaunen gerathen*, id.

Obstupidus, *adj.* betäubt, erstarrt, Plaut. *z.*

Obsufflo, *äre, einblasen*, Quint. Decl.

Obsum, *obsum, o. S.*, *obsesse*, nachtheilig od. hinderlich seyn, schaden, Plaut., Cic.

Obsuo, *sui, sutum*, 3. 1) annähen, caput, Ovid. 2) zunähen; *obsuta lectica*, Suet., an der die Vorhänge überall zusammen genäht sind; *poet. nares obsuere*, Virg., verstopfen.

Obsurdesco, *ui, o. S.*, 3. taub werden (auch *tp. gegen Ermahnungen*), Cic.

Obtegens, *adj.* eigtl. *partic. tp.* der etw. verdeckt, *tp. sui*, Tac.

Obtego, *xi, etum*, 3. bedecken (mit Waffen), Cic.; *tp. a)* bedecken = beschützen, Tac.; *b)* verhehlen, Cic.; *f. obtegens*.

Obtemperatio, *onis, f.* das Gehorchen, der Gehorsam, legibus, Cic.

Obtempero, 1. willfahren (einem) od. überh. sich nach etw. od. einem richten, Ter., Cic.

Obtendo, *ndi, ntum*, 3. 1) etw. vor einen hin thun, vor ihm vormachen (einen Nebel, e. Tusch *z.*), Virg., Suet.; *obtendi*, Tac., vor etw. liegen (e. Land vor einem andern); *poet. nox liegen* (e. Nacht vorbreiten hat = dunkle Nacht; *tp. curis luxum obtendere*, Tac., seine Sorgen vor Schwelgerei vergessen; *aliquid, id. etw. vorschützen od. vorwenden*; *rationem turpitudini*, Plin. Epp. 2) bedecken, Tac.; *tp. verhehlen*, Cic.

Obtentio, 1. *tp.* aufrecht erhalten (3. B. einen), Cic. Att. 9. (wo jedoch Andere *austentare* lesen).

Obtentus, *us, m.* das Vormachen vor etw.; *frondis*, Virg., das Vorsteden v. Zweigen; *tp. Vorwand, Schein, Beschönigung*, Liv., Tac.

Obtero, *trivi, tritum*, 3. 1) zertreten (einen

Frosch *z.* einen zu Boden liegenden), Phaedr., Liv.; *tp. a)* zu nichte machen (Jemds Anlage, Ruhm *z.*), Cic.; *aliquem verbis*, Liv., herabwürdigend; *b)* überh. aufreiben, vernichten (e. Heer), Tac. 2) zerbrechen (einem Thiere die Beine), Colum.

Obtestatio, *onis, f.* 1) Beschwörung bei Gott, feierliche Verpflichtung zu etw., Cic. 2) Beschwörung = dringendes Bitten, id.

Obtestor, *ari, einen gleichf. zum Zeugen anrufen*, 3. B. die Götter, Liv., Suet. 2) einen beschwören = dringend bitten, Cic.

Obtexo, *texti, obtextum*, 3. 1) an od. über etw. weben, Plin. 2) bedecken (mit Schatten), Virg., Plin.

Obtinentia, *ae, f.* (in einer Rede) das Abbreichen eines begonnenen Satzes, die Apostrophe, Quint.

Obtineo, *cui, o. S.*, 2. schweigen, Ter., Hor. *z.*

Obtingo, = *obtego*, Plaut.

Obtineo, *ui, o. S.*, 2. 1) *tr.* (= *tenere*) halten, 3. B. Jemds Ohren; *tp. a)* sich im Besitze einer Sache erhalten = im Besitze haben (Haus, Brüste, Reich *z.*); *noctem caligo obtinuit*, Liv., die Nacht war dunkel; *b)* haben, 3. B. den Vorrang, das Leben; *lex obtinetur*, Cic., man hat e. Gesetz; *locum proverbii obtinero*, id. *z.*, für ein Sprüchwort gelten; *silentium*, Liv., im Stillschweigen verharren; *obtinetur aliquid*, Cic., etwas (e. Gebrauch *z.*) dauert fort; *c)* etw. in seinem Besitze zu behalten suchen = behaupten (eine Erbschaft *z.*); *d)* etw. (im Reden od. Handeln) behaupten od. durchsetzen. 2) *intr.* sich behaupten = dauern (e. Geruch), Liv.; *pro vero*, Sall., für wahr gelten.

Obtingo, *tingi, o. S.*, 3. 1) *tr.* (alt) berühren (e. Geruch die Nase), Plaut. Fragm. 2) *intr.* widerfahren, zu Theil werden; *quod cuique obtingit*, Cic., was einem Jeden zu Theil geworden ist; *istud mihi ex sententia obtingit*, Ter., dieß ist nach meinem Wunsche abgelaufen; *si quid mihi obtingerit*, Cic., wenn mir etw. geschehen = wenn ich sterben sollte.

Obtorpesco, *pui, o. S.*, 3. erstarren (Hände, Augen), Liv.; *tp. erstarren* (vom Geiste *z.*), id., Cic.

Obtorqueo, *si, tum*, 2. herumdrehen: ist nur gebräuchlich im *partic. obtortus*, a) gewunden, 3. B. *circulus obtorti auri*, Virg., = eine goldene Kette; *b)* obtorto collo od. obtorta gula, bei der Kehle (= mit Gewalt), 3. B. vor Gericht geschleppt werden, Plaut., Cic.

Obtrectatio, *onis, f.* neidische Vertkeinerung, laudis, Caes., des Ruhmes; *it. überh. Mißgunst* (dadurch, daß man einen vertkeinert), Cic.

Obtrectator, *oris, m.* e. neidischer od. mißgünstiger Vertkeinerer, Gegner, Cic.

Obtrectatus, *us, m.* = *Obtrectatio*, Gell.

Obrecto, 1. 1) *intr.* einem od. einer Sache entgegen seyn (aus Neid), 3. B. *gloriae alicujus*, Liv.; *legi alicujus*, Cic.; *cf. Suet. Tib. 10.*; *inter se*, Nep. 2) *tr.* etw. schmälern, verringern, laudes, Liv.

Obtritus, *us, m.* die Zertretung, Plin.

Obtrudo, *si, sum*, 3. hineinstoßen; *dah. auch* = hinunterschlucken (essen), Plaut.; *tp. alicui virginem*, Ter., einem eine (zur Frau) aufdringen; *alicui palpum*, Plaut., einem etw. weiß machen, ein *z.* für ein *u* machen.

Obtruncatio, *onis, f.* das Beschneiden (3. B. der Nebe), Colum.

Obtruncare, 1. 1) abschneiden, 3. B. Theile einer Nebe, Colum. 2) niederhauen, in Stücke hauen, Cic., Liv.

Obtutor, *tutus od. tutus sum*, 2. 1) ansehen, Plaut. 2) überh. sehen, erblicken, id.

Obtundo, *tudi, tusum (tunsum)*, 3. 1) eigtl. gegen etw. schlagen od. überh. schlagen; *dah. ore obtunso*, Plaut. Cas., 5, 1, 8. 2) abstumpfen etw. Scharfes (durch Stoßen od. Schlagen); *tp. a)* abstumpfen, schwächen (die Augen, die Stimme, den Geist *z.*), Cic.; *b)* *aliquem od. aures alicujus*, id., einem immer in den Ohren liegen, ihm beschwerlich fallen, 3. B. *rogitando*, Ter.; *epistolis*, Cic.; *cf. id. Verr. 4, 109.*

Obtunsus, = *obtusus*.

Obtutor, *i, = obtueor*, Att. b. Non.

Obturaementum, *i, n. e.* Stöpsel, Zapfen, Plin.

Obturbo, 1. *tr.* 1) trübe machen (das Wasser), Plin. 2) in Unordnung od. Verwirrung bringen (die Feinde); *tp. a)* verwirren, lectorem, Suet.; *b)* stören, *solitudinem alicujus*, Cic. II. *intr.* laut od. lärmend dagegen erklären, Tac., Plin. Epp.

Obturgesco, *(rsi), o. S.*, 3. aufschwellen (der Fuß), Lucr.

Obturo, 1. (*v. ob u.* einem *obsolet. turo* = stoßen) verstopfen (einen Krug, den Mund, die Ohren *z.*), Hor.; *tp. poet. stillen*, 3. B. *amorem edendi*, Lucr.

Obtusus, *adj.* stumpf (Sichel, Winkel); *tp. = schwach* (Wagen, Gesicht, Mensch, Geist), Cic., Liv., Plin. Epp. *z.*; *vox*, Quint., *dumpe*; *homo*, Cic., *stumpf* = nicht scharfsichtig, dumm.

Obtusus, *us, m.* das Hinschauen, der Blick; *oculorum*, Cic., die Richtung des Blicks; *tp. poet. der Gedanke an, die Aufmerksamkeit auf etw.*, 3. B. *malorum*, Ovid.

Obumbro, 1. überschatten (den Boden), Ovid.; *it. verdunkeln*, die Luft mit Geschossen, Virg., Wolken die Sonne, Plin.; *tp. a)* verdunkeln, *nomem*, Tac.; *b)* verhüllen (3. B. e. Vergehen unter einem gewissen Vorwande), Ovid.; *c)* *poet. beschützen* (3. B. Jemds Name einen), Virg. A. 11, 223.

Obunculus, *adj.* gesalbt, Appul.

Obunculus, *adj.* etw. einwärtsgebogen, Titin. b. Non.

Obuncas, *adj.* einwärts gebogen, gekrümmt (Schnabel), Virg.

Obundatio, *onis, f.* das Austreten (eines Flusses), Flor.

Obustus, *partic. (v. oburo)* *poet.* 1) durch Feuer gehärtet; *sudes*, Virg., durch Brennen gehärtet; *versengt (v. der Kälte)*; *gleba gelu obusta*, Ovid.

Obvagio, *ire, vorwimmern*, Plaut.

Obvallatus, *partic. tp.* umschängt od. verschängt, locus, Cic.

Obvenio, *veni, ventum*, 4. 1) zu etw. kommen, pugnae, Liv. 2) eigtl. entgegen kommen, *tp. a)* = begegnen, aufstoßen (Gelegenheit, Geschäfte *z.*); *vitium obvenit consuli*, Cic., es begegnete ihm e. Fehler (bei den Auspicien); *b)* zu Theil werden (Erbschaft *z.*), id.

Obversor, *ari, sich wo befinden, sich wo zeigen*, castris, Liv., vor dem Lager; *in urbe*, id.,

tp. schweben (vor den Augen, der Seele), id., Cic.

Obversus, *partic.* eigtl. entgegengesetzt od. zugewandt; *tp. a)* = ergeben (einem), Tac.; *b)* geneigt zu etw., id.; *begierig auf etw.*, 3. B. *ad caedem*, id.

Obverto, *ti, sum*, 3. gegen etw. hin wenden (den Bogen, das Schiff, die Soldaten), Ovid., Liv.; *cf. Virg. A. 3, 549.*; *obverti, a)* sich gegen etw. hinführen od. wenden, *in hostem*, Liv.; *ad matrem*, Tac. (*f. auch obversus*); *b)* widerstehen; *profligatis obversis*, Tac.

Obviam, *adv.* (eigtl. *ob viam*) entgegen (gehen, kommen *z.*), Cic., Liv.; *tp. obviam esse*, Plaut., bei der Hand sein; *obviam ire periculis*, Sall., den Gefahren entgegen gehen; *timori, infecunditati terrae*, Tac., = der Furcht *z.* abhelfen.

Obvigilato, *abl. partic.*, *obvigilato est opus*, es ist Wachsamkeit nöthig, Plaut.

Obvio, *äre, 1)* begegnen, *alicui*, Veget. 2) sich widersetzen, widerstehen, *alicui*, Macrobi.

Obvius, *adj.* begegnend, entgegen; *esse, fieri alicui obvium*, Cic., od. *poet. se ferro obvium*, Virg., einem entgegen gehen; *in obvio classi esse*, Liv., der Flotte begegnen; *montes itineri obvii*, Nep., die auf dem Wege lagen; *poet. ausgelegt* (den Winden), Virg.; *tp. a)* was leicht zu bekommen ist, *opes*, Quint.; *virtus*, Tac., ungesucht; *b)* einer, der einem entgegen kommt = gefällig, Plin. Epp.

Obvolatus, *partic.* verwickelt, Veget.

Obvoluto, *onis, f.* die Verhüllung, Macrobi.

Obvolvo, *vi, volutum*, 3. einhüllen (den Kopf, Arm), Cic.; *tp. poet. bemanteln* (einen Fehler mit Worten), Hor.

Occaeo, 1. 1) blenden (im eigtl. Sinne), so nur bei Cels., gewöhnlicher = einen gleichf. blind machen, blenden (durch Staub), Liv.; *tp. verblenden* (einen Menschen, den Sinn), Cic.; *poet. artus*, Virg., die Glieder gefühllos machen. 2) verfinstern (Dunkelheit den Tag); *tp. orationem*, Cic. = unverständlich machen. 3) zudecken; *occasatus*, id., mit Erde bedeckt (Samen).

Occaedes, *is, f.* das Niederhauen, Plaut.

Occalesco, *ui, 3.* umher warm werden, Colum.

Occallatus, *adj. tp.* dickhäutig, gefühllos, Sen.

Occallesco, *ui, o. S.*, 3. eine dicke, schwielige Haut bekommen, sich verhärten, Ovid.; *tp. unempfindlich, gefühllos werden*, Cic.

Occano, *ui (ntum)*, 3. darein blasen (die Hörner), Sall., Tac.

Occanto, *äre, bezaubern*, Appul.

Occasio, *onis, f.* 1) Gelegenheit; *per occasionem, ex occasione od. si fuerit occasio*, Liv., Cic., bei Gelegenheit; *ex incommodo alieno suam occasionem petere*, Liv. = Anderer Unglück sich zu Ruße machen wollen; *occasio solitudinis*, Tac., Gelegenheit od. Möglichkeit allein zu seyn. 2) Vorrath, olei, lapidum, Plin.

Occasioneula, *ae, f. (dem.)* Gelegenheit, Plaut.

Occasus, *us, m.* 1) der Untergang der Sonne, bes. der Sonne, Cic.; *dah. Sonnenuntergang* = die Zeit wann sie untergeht, Tac., od. die Gegend, wo sie untergeht (Westen), Caes.; *tp. a)* der Untergang = das Verberben (einer Stadt, des Staates), Cic.; *b)* der Tod, id. 2) eigtl. die Begegnung; *tp. Gelegenheit*, Kan. b. Fest.

Occatio, ōnis, f. das Eggen, Cic.
Occātor, ōris, m. der Egger, Colum.; tp. *seelerum*, Plaut.
Occātorius, adj. das Eggen betreffend, Colum.
Occēdo, cēssi, cēssum, 3. wohin gehen, *z. B.* alicui obviam, Plaut.
Occento, 1. 1) *intr.* wo singen, *z. B.* ostium, Plaut., an od. vor der Thür, auch = e. Ständchen bringen, id. *Cure.* 1, 2, 57. 2) *tr.* singen, anstimmen, hymenaeum, id.
Occentus, us, m. das Geschrei, das Pfeifen (*z. B.* der Mäuse), Plin.
Occēpto, āre, anfangen, Plaut.
Oeci, ōrum, m. eine Baum- od. Strauchart in Syrakonien, woraus Honig floß, viell. der Mannafüßler, Plin.
Oecidens, tis, m. (sc. sol) Westen, Abend, die Abendgegend, Cic.
Oecidentālis, adj. abendlich, westlich, Plin.; ventus, Gell., Abendwind.
Oecido, ōnis, f. gänzliches Töden, vollständige Vertilgung (eines Heeres, auch v. Thieren), Cic., Colum.
 1. **Oecido, idi, isum, 3.** 1) zu Boden schlagen, Ter. *Ad.* 4, 2, 20. 2) tödten, niederhauen, Cic.; tp. a) zu Grunde richten, Ter.; b) p. oet. einen gleichf. tödten = sehr plagen (mit Bitten *z.*), Hor.
 2. **Oecido, i, oecāsum, 3.** 1) über etw. od. einen hin fallen, *z. B.* die einen über die anderen, Liv. 2) unkommen (im Kriege); tp. zu Grunde gehen, verloren seyn, Cic.; spes oecidit, Hor.; oecidi! Ter., ich bin verloren! 3) (v. Gestirnen) untergehen; sol oecidens, Liv., u. sol occasus, Plaut., Sonnenuntergang, Abend.
Oecidūus, adj. 1) eigtl. untergehend; sole oeciduo, Gell., beim Untergange der Sonne; tp. p. oet. senecta oecidua, Ovid., das dem Tode nahe ist. 2) abendlich = westlich; p. oet. sol, dies, Ovid., die Abendgegend; aquae, id., das abendliche Meer; arenae, Calp., Sand eines weßl. Flusses (des Baetis).
Oecillo, āre, darauf schlagen; alicui os, Plaut., einem eine Maulschelle geben.
Oecino, ōi, centum, 3. singen, bes. durch Gesang eine schlimme Vorbedeutung geben (e. Vogel), Liv.
Oecipio, cēpi, ceptum, 3. 1) *intr.* anfangen = einen Anfang nehmen (*z. B.* Schmerzen, der Winter), Ter., Liv. 2) *tr.* etw. anfangen (einen Erwerbszweig), id.; magistratum, Liv., = ansetzen; fabula ocepta est agi, Ter., man hat angefangen das Stück aufzuführen.
Oecipitium, i, n. = oeciput, Plaut., Varr., u. **Oeciput, pitis, n.** das Hinterhaupt, Pers.
Oecisto, ōnis, f. 1) der Mord, die Tödtung, Cic. 2) gänzliche Tödtung (= oecidio), id.
Oecisor, ōris, m. e. Mörder, regum, Plaut.
Oecāmto, āre, e. Geschrei machen, Plaut.
Oecūdo, clūsi, clūsum, 3. 1) zuschließen, *z. B.* die Bude, Cic.; tp. verschließen, alicui linguam, Plaut. 2) einen einschließen; tp. libidinem, Ter., hemmen.
Oeculisti = Oeculisti, Plaut.
Oeculus, adj. verschlossen; oeculior stultiloquentia, Plaut.
Oeco, 1. eggen, egen, Hor.; it. überh. ebenen (die aufgedebene Erde), Varr.
Occoeno āre, speisen, Plaut. b. Varr.

Occoepe, isse, anfangen, beginnen, Tac.
Occūbo, ōi, itum, 1. p. oet. liegen (todt), *z. B.* urbe paterna, Virg.
Occulco, 1. niedertreten, Cat., Liv.
Oecūlo, ōi, ultum, 3. (v. ob u. colo) eigtl. zuarbeiten = bedecken (mit Erde), Virg.; dah. überh. verbergen (einen Menschen, tp. e. Laster *z.*), Liv., Cic.
Oeculta, ōrum, n. Heimlichkeiten, Cic.; f. occultus.
Oecultatio, ōnis, f. das Verstecken od. Verbergen, Cic.; it. Verhehlung (eines Vergehens), id. 2) der Zustand da etw. verdeckt *z.* ist; stellarum, Plin., die Verdunklung.
Oecultator, ōris, m. als *adj.* der einen verbirgt, locus, Cic.
Oeculte, adv. insgeheim, heimlich, Cic.; ferre, Ter., e. Geheimniß aus etw. machen, es verhehlen.
Oeculto, 1. verstecken, verbergen (sich, einen, die Flucht *z.*), Cic., Caes.; occultari, Cic., sich verbergen (e. Stern).
Oecultus, adj. 1) geheim (eine Sache, e. Uebel *z.*); occultum habere aliquid, Sall., etw. geheim halten; in od. ex occulto, od. per occultum, Cic., Tac., insgeheim. 2) geheim = versteckt, zurückhaltend (e. Mensch), Cic.; non oeculti ferant, Tac., sie machen kein Geheimniß daraus.
Oecumbo, cūbui, cūbitum, 3. nieder sinken = untergehen (v. Gestirnen), Justin.; tp. dahin sinken, mortem od. morte, Cic., Liv., od. p. oet. leto, morti, neci, Virg., Ovid., od. bloß oecumbere, Cic., sterben; p. oet. aliquo oecumbere, Sil., durch Jemds Hand sterben.
Oecupatio, ōnis, f. 1) das Besetzen (eines Platzes), Cic.; tp. in der Rhetorik: a) wenn man sagt, man wolle etw. übergehen, u. es doch anführt, Auct. ad Her.; b) ante occupatio, Cic., Beantwortung eines möglichen Einwurfs. 2) eigtl. das Besetztseyn, tp. = Beschäftigung, das Beschäftigtseyn, id.; rerum, Caes., mit Dingen.
Oecupatus, adj. beschäftigt, Cic.; in aliqua re, Nep., u. alicui rei, Plin., mit etwas.
Oecupo, 1. 1) körperlich einnehmen (*z. B.* e. Plätzchen im Tode), Cic. Att. 3, 19 extr.; p. oet. currum, Ovid., besteigen; aditum, Virg., = hineingehen; aliquem amplexu, Ovid., einen umarmen; urbem (sc. aedificiis), Liv., die Stadt mit Häusern anfüllen; so polum nube, Hor.; navem frumento, Hirt. B. Afr.; tp. a) in Besitz nehmen (e. Reich), Cic., Liv.; Sestius occupavit eum, Cic., nahm ihn in Beschlag (so daß er bei ihm wohnen mußte); b) (v. Zuständen) sich Jemds bemächtigen (Furcht *z.*), id.; c) beschäftigen (den Geist), Ter.; pecuniam, Colum., = anlegen. 2) überfallen (freundlich od. feindlich); tp. a) einen überfallen; mors, somnus occupat aliquem, Ter., Virg., überfällt einen; b) einer Sache zuvorkommen, *z. B.* ortum solis, Curt.; bellum facere od. bloß bellum, Liv., den Krieg zuerst anfangen; numquid vis? oecupo, Hor., „wirst du etwas?“ so rede ich ihn zuerst an; c) p. oet. beschleunigen (seine Bitten, eine That), Sen. Tr., Lucan.
Occurro, curri (cūcurri), cursum, 3. 1) entgegen laufen od. kommen einem (freundlich od. feindlich), Caes., Liv.; it. v. Dingen: aufstoßen, in den Weg kommen; silex ferro occur-

rebat, id.; mons occurrit flumini, Plin., tritt dem Flusse in den Weg; tp. a) entgegen kommen einer Sache = sie verrichten, ihr abwarten, alicui rei, negotio, Liv., Cic.; b) zu begegnen od. abzuwehren suchen, satietati aurium, Cic.; c) begegnen od. verhindern, consiliis alicuius, id.; d) begegnen mit Worten = antworten, einwenden; occurretur nobis, id., man wird uns einwenden *z.*; e) (v. Dingen) sich darbieten, von selbst entgegen kommen, *z. B.* die Versfüße in der Rede, id.; misericordia occurrit supplicibus, id., = läßt sich nicht erst auffuchen; animo od. in mentem occurrere, id., od. occurrere allein, id. Mil. 9., einem in den Sinn kommen, einfallen. 2) überh. wohin laufen, sich wohin begeben, *z. B.* signis, Caes., concilio, ad concilium, Liv.; urbem, Cic., zu einer Stadt.
Occursaculum, i, n. das Begegniß; occursacula noctium, Appul., Nachterscheinungen, Gespenster.
Occursatio, ōnis, f. das Hin- u. Herlaufen, das Herumlaufen (um sich die Gunst der Bürger zu erwerben), Cic.
Occursator, ōris, m. der bei den Leuten herum geht, um sie zu begrüßen *z.*, Auson.
Occurso, 1. 1) entgegen kommen, begegnen (einem), Virg., Tac. 2) feindlich entgegen gehen, losgehen auf einen, alicui, Caes.; tp. sich widersetzen, widerstreben, Sall. Jug. 87. 3) herankommen, portis, Liv., an die Thore; numibus, Plin. Paneg., erscheinen vor den Göttheiten; tp. mit u. ohne animo, Plin. Epp., in den Sinn kommen, einfallen.
Occursus, us, m. 1) das Entgegenkommen, Begegnen (v. Menschen u. Thieren), Ovid. 2) das Davorsichgehen, *z. B.* jugi *z.*, id., Plin., eines Berges *z.*
Oceanitis, f. Oceanus.
Oecānus, i, m. (gr.) 1) der Gott Oceanus, Gemahl der Tethys, Cic. Davon: Oceanitis, idis, f. Tochter des Oceanus, Virg. 2) das Weltmeer, der Ocean, id.; auch mare Oceanus, Caes. B. G. 3, 7., u. mare Oceanum, Tac. H. 4, 12. 3) Name eines Victors od. Viators, Mart.
Ocella, ae, m. der kleine Augen hat, kleinäugig, Plaut.
Ocellatus, adj. gleichf. mit kleinen Augen versehen; ludere ocellatis (sc. lapidibus), Suet., mit Steinchen spielen, welche die Form v. Augen haben (Schnellfüßler, Kludern).
Ocellus, i, m. (dem.) 1) der Knollen an den Wurzeln des Rohrs, Plin. 2) gew. e. kleines Auge, Ovid.; tp. gleichf. die Perle v. etw. (*z. B.* e. Landgut), Cic.; it. als Liebkosung: ocella mi, Plaut., mein Augelchen!
Ochra, ae, f. (gr.) Ochse, Berggelb, Vit.
Ochus, i, m. 1) e. Fluß in Bactriana, fällt in den Oxus, jetzt Dehesh, Plin. 2) Beinamen des pers. Königs Artaxerxes II., Curt. 3) Sohn des Darius Codomannus, id.
Ocium, i, n. (gr.) das Basilienkraut, Basilikum, Plin.
Ocium, i, n. (gr.) e. gewisses Futterkraut, Varr., Cat.
Ociur (n. -ius), ōris, adj. Compar. schneller, *z. B.* cervis, Hor., ventis, Virg., als Hirsche, als die Winde; ociore ambitu, Plin., in schnellerer Umdrehung; Superl. ocissimus, a) sehr

schnell = schnell wirkend (e. Gift), id.; b) am schnellsten, d. h. frühesten reif (e. Obst), id.
Ocissime, -us, f. Ocuis u. Ocior.
Ociur, adv. schnell, hurtig (aufstehen *z.*), Appul.; f. ocuis.
Ocius, adv. Compar. (Superl. ocissime, -ime) 1) schneller (wohin gelangen, gesund werden), Ter., Cic., Sall. *z.*; p. oet. = früher; serius ocuis, Hor., früher od. später; tp. eher, leichter (*z. B.* würde das u. das geschehen als *z.*), id. Epp. 1, 14, 23. 2) so schnell als möglich (herbei eilen, entgegen treten, bringen *z.*), Plaut., Ter., Sall., Virg. *z.*; quam ocissime accedere ad *z.*, Sall., so schnell als möglich; ulcera ocissime sanantur, Plin., sehr schnell.
 1. **Ocnus, i, m.** Erbauer v. Mantua, Virg.
 2. **Ocnus, i, m. (gr.)** eine allegorische Figur in einem Gemälde des Socrates, einen Mann darstellend, der e. Seil dreht, das v. einer Eselin wieder zernagt wird, Plin.; dah. p. oet. sprichw. v. jeder fruchtlosen, nie zu Ende kommenden Arbeit, Prop.
Ocrea, ae, f. die Beinschiene (für Soldaten, Jäger *z.*), Liv. *z.*
Ocreatus, adj. mit Beinschienen (auf der Jagd *z.*), Hor., Plin.
Oericulum, i, n. Stadt in Umbrien, Liv. *z.*; *adj.* Oericulānus, oericulānis, Cic. *z.*; *Subst.* Oericulāni, ōrum, m. die Einw. v. Oericulum, Liv.
Oeris, is, m. e. steiniger Berg, Liv. Andr. b. Fest.
Oetachordos, on, adj. (gr.) achtfaltig, Vit.
Oetāgonos, on, adj. (gr.) achteckig, Vit.; *Subst.* -on, i, n. das Achteck, id.
Oetangulus, adj. = octagonos, Appul.
Oetans, tis, m. der Octant, e. Meßinstrument, Vit.
Oetastylus, on, adj. (gr.) achtsäulig, Vit.
Oetāvanus, adj. von der achten Legion (e. Soldat), Plin.
Oetāvius, Name einer röm. gens; am bekanntesten ist der nachherige Kaiser Augustus (v. 31 v. Chr. — 14 n. Chr.), Suet. Davon: Octavianus, *adj.* octavianisch, Caes.; bellum, Cic., den Cn. Octavius mit Cinna führte; *Subst.* Octavianus, i, m. so hieß der nachmal. Kaiser Augustus, früher Octavius, nachdem er v. Julius Cäsar adoptirt worden war, id.
Oetāvum, adv. zum achten Mahle, Liv.
Oetāvus, adj. der achte, pars, Cic.; octava (sc. hora) die achte Stunde, Juven.; octavus decimus, Vit., Tac., der achtzehnte.
Oetennis, adj. achtiährig, Ammian.
Oeties, adv. acht Mahl, Cic.
Oetingenarius, adj. aus achthundert bestehend, grex, Varr.
Oetingeni (-tēni), adj. Plur: je achthundert, Priscian.
Oetingentēsimus, adj. der achthundertste, Cic.
Oetingenti, adj. Plur. achthundert, Cic.
Oetingenties, adv. achthundert Mahl, Aseon.
Oetipes, pēdis, adj. p. oet. achtfüßig, Ovid.
Oeto, adj. (gr.) acht, Caes.; decem et octo, Hirt.
October, bris, adj. den Monat October (als den achten, jetzt als den zehnten) betreffend; mensis October, od. bloß October, der October; Idus, Calendae Octobres, Mart., Cic.

Octodecim, *adj.* achtzehn, Frontin.
Octodurus, *i. m.* Stadt in Gall. Narbon., jetzt Martinach, Caes.; die Einw. Octodurenses, *am. m.*, Plin.

Octogēnarius, *adj.* achtzig enthaltend; homo, Plin. Epp., *c.* 80jähriger Mann; fistula, Vitr., die 80 Zoll im Umfange hat.

Octogēni, *adj. Plur.* 1) je achtzig, Liv. 2) überh. achtzig, Plin.

Octogesa, *ae. f.* Stadt in Hispan. Tarracon., jetzt Mequinenza, Caes.

Octogesimus, *adj.* der achtzigste, Cic.

Octogies, *adv.* achtzig Mahl, Cic.

Octoginta, *adj.* achtzig, Cic.

Octogonos, *f.* Octagonos.

Octogigis, *adj. tp.* achthpännig = zu acht, *z. B.* Magistrate, Liv.

Octonarius, *adj.* aus acht bestehend; fistula, Plin., die in ihrem Umfange acht Zoll hat; versus, Quint., *c.* achthpänniger jambischer Vers.

Octoni, *adj. Plur.* 1) je acht, Liv. 2) überh. acht, Plin.

Octophoros (Octaphoros), *on. adj.*, lectica, Cic., *u. als Subst.* octophoros, *i. f.* eine Sänfte, die v. acht Personen getragen wird, Suet.

Octopis, *m. Plur.* (*gr.* = acht Verter) acht Punkte am Himmel zwischen den vier Hauptgegenden, Manil.

Octuagies, Octuaginta, Plin., Colum., *f.* Octogies *z.*

Octuplicatus, *partic.* ums Achtfache vermehrt, verachtfaht (Zins), Liv.

Octuplus, *adj.* (*gr.*) achtfach; poena octupli, Cic., Strafe des Achtfachen; damnari octupli, id.

Octussis, *is. m.* acht Asse, Hor.

Ocularis, *adj.* die Augen betreffend; tunica, Veget., das Augenhäutchen.

Ocularius, *adj.* die Augen betreffend; medicus ocularius, Cels., *c.* Augenarzt.

Oculata, *ae. f.* *c.* Fisch, viell. das Neunauge, Plin.

Oculatus, *adj.* 1) eigtl. mit Augen; testis, Plaut., *c.* Augenzeuge. 2) den Augen ausgelegt, bemerkbar, locus, Plin.; *tp.* oculata die vendere, Plaut., auf sichtbaren Tagstag = für bares Geld (*opp.* caeca die).

Oculus, *adj.* 1) (*poet.*) mit vielen Augen (*z. B.* Argus), Plaut. 2) scharfsichtig, Appul.

Oculissimus, *adj. poet. Superl.* v. oculus; (*scherzh.*) etwa: allerliebste, Plaut. (*f.* auch oculus).

Oculitus, *adv.* (*scherzh.*) wie seine Augen (sieben), Plaut.

Oculus, *i. m.* (eigtl. *c. demin.* v. oculus, *gr.* ὀculus, verw. mit hoch, urspr. = etw. Rundes) das Auge; *v. h.* 1) gewisse rundliche Körper, *z. B.* die Knospe an Pflanzen, Virg., Colum. *z.*; die Knollen, *z. B.* am Mohre, Cat., Varr., Plin., (in der Baukunst) oculus volutae, Vitr., das Schneckenaugen an den ionischen Säulen. 2) das Auge (womit man sieht), bef. = die Sehkraft desselben; oculos adicere ad aliquid, Plaut., die Augen auf etw. heften; oculos restituere, Suet., das Gesicht, die Sehkraft; oculos pascere aliqua re, id., *od.* fructum oculis capere ex re, Nep., seine Augen an etw. weiden; mentis oculis videre, Cic., mit den Augen des Geistes; *tp.* oculum adicere rei, sein Augenmerk, seine Lust auf

etw. richten; res posita est ante oculos, Cic., die Sache ist augenscheinlich; in oculis alicujus *od.* alicui esse, id., einem ins Herz gewachsen seyn; aliquem in oculis ferre *od.* gestare, id., Nep., einen sehr lieb haben; oculo mi! Plaut., (*als Schmeichelwort*) mein Engel! oculi orae maritimae, Cic., Perlen *od.* Zierden der Seelüste (Korinth u. Karthago). 3) etw. dem Auge Ähnliches, *z. B.* die bunten Flecke an Pfauen *od.* andern Thieren, Plin.; *so* oculus mundi, Ovid., das Weltauge (die Sonne); oculi stellarum, Plin., = der Glanz.

Oeyor *z.*, *f.* Oeyor.

Odium, *i. n.* (*gr.*) *c.* Odeum (Saal zu dichterischen u. musikalischen Wettstreiten), Vitr.

Odi, odisse, *Perf.* (vom veralteten odio, odivi [Cic. Phil. 13, 19.] *od.* odi, osum, 4. einen Haß gegen Jemd fassen, also im *Perf.* einen Haß gefaßt haben) = hassen, aliquem, Cic.; *poet.* etw. hassen = es nicht gerne sehen, nicht lieben, Hor.; odi, quum cera vacat, Ovid., ich bin verdrüsslich *z.*; *tp.* (*v.* Pflanzen) etw. hassen = nicht ertragen können, *z. B.* den Winter, Plin.

Odio, *f.* Odi.

Odiose, *adv.* ärgerlich, widerlich, Cic.

Odiosus, *adj.* (*scherzh.*) *st.* odiosus, Plaut.

Odiosus, *adj.* 1) verhaßt, widerwärtig, widerlich (Mensch, Geschäft *z.*), Cic.; odiosa, Nep., widerliche, anstößige Dinge. 2) lästig, verdrüsslich, unangenehm, Cic. Phil. 1, 14.; Aeschinus odiosus cessat, Ter., zaudert auf eine ärgerliche Weise.

Odium, *i. n.* 1) Haß, Abneigung, Feindschaft; alicui in odium venire, Cic., sich Jemds Haß zuziehen; aliquid *od.* aliquem odio habere, Plaut., Ovid., etw. *od.* einen hassen; odium suscipere erga aliquem, Nep., gegen einen Haß fassen; dagegen: odium alicujus suscipere, Cic., Jemds Haß auf sich laden; in odium vocare, id., verhaßt machen; odium servitutis habere, id., Haß gegen die Knechtschaft hegen; aber odium habere, Sen., gehaßt werden; nihil odii habere, Cic., nicht verhaßt seyn; odium tuum, Ter., Unwillen *od.* Feindschaft gegen dich; *tp.* (*bei* Pflanzen) Haß = Unverträglichkeit mit einer andern, Plin. 2) Gegenstand des Hasses (verhaßte Person); odium hominum, Plaut., *et.* *ner* den die Menschen hassen. 3) etw. Ueberlästiges, Unannehmlichkeit, Ekkel; odio esse, Plaut., einem zuwider seyn; *it.* verdrüssliches, widerwärtiges Benehmen, *z. B.* senatus, Cic.; quod erat odium! quae superbia! id.; bef. das lästige Schreien, Vorpredigen *z.*, Ter.

Odontitis, *Idis, f.* (*gr.*) das Zahnkraut (gegen Zahnschmerzen), Plin.

Odor, *oris, m.* (verw. mit Odem) 1) der Geruch, den etw. von sich gibt, Cic.; *it.* Gestank, Sall.; *it.* Dampf, Virg., Liv. 2) gew. im *Plur.* Wohlgerüche, Rauchwerk, Cic.; *it.* Salben *z.*, Hor. Od. 1, 5, 2. 3) gleichf. der Geruch, den man v. etw. hat; *tp.* Vorempfindung, Ahnung v. etw., *z. B.* dictaturae, suspitionis, Cic.

Odoramen, *Inis, n.* = Odoramentum, Macrob.

Odoramentum, *i. n.* Räucherwerk, Cic.

Odorarius, *adj.* als Rauchwerk dienend, myrrha, Plin.

Odoratio, *onis, f.* der Geruch (als Sinn), Cic.

Odorativus, *adj.* riechend, wohlriechend, herba, Appul.

1. Odoratus, *adj.* wohlriechend (Holz, Haar, Athem, Blumen), Virg., Hor., Plin.; *poet.* Indi, Armenii, Sil., Tibull., = deren Land reich an Spezereien ist.

2. Odoratus, *us, m.* 1) das Riechen einer Sache = die Wahrnehmung derselben durch den Geruch, Cic. 2) der Geruch als Sinn, id. 3) der Geruch, den eine Sache v. sich gibt, *z. B.* gravi odoratu, Plin.

Odorifer, *fera, ferum, adj.* 1) wohlriechend, Prop., Sen. 2) Wohlgerüche erzeugend (*c.* Land), Ovid., Plin.

Odorisquus, *adj.* dem Geruche (der Bitte-rung) nachgehend, *z. B.* Hunde, Liv. Andr.

Odoro, *i.* wohlriechend machen (die Luft), Ovid., (*den* Honig), Colum.

Odoror, *ari, i.* an etw. riechen, pallam, Plaut.; *tp.* philosophiam odoratus, Tac., der an der Philosophie nur gerochen hat. 2) durch Riechen bemerken, wittern (Speise), Hor.; *tp.* a) etw. gleichf. herauswittern, ausspüren, *z. B.* omnia, Cic.; *ex* aliquo, id.; b) sehr nach etw. trachten, decemviratum, id. (wie wir sagen: es sticht einem etw. in die Nase).

Odorus, *adj.* (*poet.*) 1) wohlriechend, flos, Ovid. 2) witternd; odora eanum vis, Virg.

Odos, *oris, m.* = odor, Sall.

Odryasae (Odrusae), *arum, m.* das mächtigste Volk in Thracien längs dem Laufe des Hebrus v. Westen nach Osten, im heutigen Rumili, Liv. *z.*; *adj.* Odrystus, odrystisch, *poet.* = thracisch, *z. B.* tellus, Sil., Thracien; *Subst.* Odrysius, *i. m.* der Dryfrier, Thracier, = Dryphus, Val. Fl.; *Plur.* Odrysii, *orum, m.* die Dryfrier, Thracier, Ovid.

Odyssea, *ae. f.* Homers Gedicht v. den Irrfahrten des Ulysses (Odysseus), Ovid.; auch eine lat. Uebers. des Livius Andronicus, Cic., Gell.

Oeagrus, *i. m.* König in Thracien, Vater des Dryphus, Ovid. Davon: Oeagrius, *adj.* thracisch, *poet.* für thracisch, Hebrus, Virg.; *it.* für orphisch, nervi, Sil., = orphisches Saitenspiel.

Oebalia, *f.* Oebalus.

Oebalus, *i. m.* König in Sparta, Sohn des Perieres, v. der Nymphe Batca, Vater des Tyn-dareus, Hippocoon, Icarion u. der Arene, Großvater der Helena, Hyg. Davon: a) Oebalides, *ae. m.* Sohn *od.* Nachkomme des Oebalus, *c.* Spartaner, puer, Ovid., = Hyacinthus; Oebalides, Val. Fl., = Pollux; Oebalidae, Ovid., = Castor u. Pollux; b) Oebalis, *Idis, f.* den Oebalus betreffend, nymphe, id., = Helena; auch sabinisch, weil die Sabiner v. Sparta abstammen sollten, matres, id.; c) Oebalius, *adj.* den Oebalus betreffend, dah. auch a) spartanisch, vulnus, id., des Hyacinthus; pellex, id., = Helena; b) sabinisch, Titus (Tatius), id.

Oechalia, *ae. f.* eine Stadt, 1) auf Euböa, Virg. 2) in Messenien, Plin. Davon: Oechalis, *Idis, f.* aus Oechalia, eine Oechalierin, Ovid.

Oeclesides, *ae. m.* Sohn des Oecleus = Amphiatrus, Ovid., Stat.

Oeconomia, *ae. f.* (*gr.*) die gehörige Einrichtung, Eintheilung in einer Rede *z.*, Quint.

Oeconomicus, 1) *adj.* dispositio, = oecono-

mia, Quint. 2) *Subst.* Oeconomicus, *i. m.* eine so benannte Schrift Xenophons über die Landwirtschaft, Cic.

Oecus, *i. m.* (*gr.*) Zimmer im Hause, Salon, Vitr., Plin.

Oedipus, *i. u.* ödus, *m.* König v. Theben, Sohn des Königs Laius u. der Jocaste, des Menöceus Tochter, tödtete unwissend seinen Vater, löste das Räthsel der Sphinx, heirathete gleichfalls unwissend seine Mutter Jocaste, u. erzeugte mit dieser den Eteocles u. Polyneices, die Söhne u. Antigone, Cic. *z.* [NB. die Schicksale des Oedipus sind v. den griech. Tragikern häufig behandelt worden]; *tp.* Davus sum, non Oedipus, Ter., = etwa: ich bin kein Herenmeister. Davon: Oedipodionides, *ae. m.* *poet.* Sohn des Oedipus, = Polyneices, Stat.; Oedipodionidae, *arum, m.* Eteocles u. Polyneices, id.; b) Oedipodionius, *adj.* (*poet.*) den Oedipus betreffend; Thebae, Ovid.

Oenanthe, *es, f.* (*gr.*) 1) die Traube des wilden Weinstocks, Plin. 2) die himbernellartige Nebendolde, id. 3) der sonst parra genannte Vogel (der Rhybis *z.*), id.

Oenanthinus, *adj.* (*gr.*) aus der Traube des wilden Weinstocks, vinum, oleum, Plin.

Oeneis, *f.* Oeneus.

Oeneus (zweifelh.), *ei u.* eos, *m.* König zu Na-lydon in Aetolien, Gemahl der Althaea, Vater des Meleager, des Tydeus u. der Deianira (diese nach einer andern Sage des Baccus v. Deneus Gemahlinn), Ovid. Davon: a) Oeneias, *contr.* Oeneus, *adj.* oeneisch, id.; b) Oeneis, *Idis, f.* die Tochter des Deneus, = Deianira, Sen.; c) Oenides, *ae. m.* Sohn des Deneus, = Meleager, id.; auch Diomedes, Deneus Enkel, id. Oenidae, *arum, m.* Volk u. Stadt in Acarnanien mit einem Hafen, Liv.

Oenoe, *es, f.* Flecken an der nordw. Seite v. Attika, zu Plinius Zeit nicht mehr vorhanden.

Oenogarus, *i. n.* (*gr.*) eine Weinbrühe; dah. *adj.* oenogaratus, mit einer Weinbrühe bereitet, Apic.

Oenomaus, *i. m.* König in Elis u. Pisa, Mars Sohn v. der Plejade Sterope, Vater der Hippodamia, berühmt durch die Verheirathung seiner Tochter (verdankt seine Berühmtheit den Sängern der olympischen Sieger), Gegenstand einer Tragödie des Attius, Cic.

Oenone, *es, f.* des Paris erste Gemahlinn, eine phrygische Nymphe, Ovid., Suet.

Oenophorum, *i. n.* (*gr.*) *c.* Weingefäß, Hor., Pers.

Oenophorus, *i. f.* (*gr.*) die Weinträgerin, eine weibliche Statue des Praxiteles, Plin.

Oenopia, *ae. f.* früherer Name der Insel Aegina, Ovid.; *adj.* Oenopius, oenopisch, id.

Oenopion, *onis, m.* König auf Ehius, Vater der Merope, Cic.

Oenopolium, *i. n.* (*gr.*) eine Weinschenke, Plaut.

Oenothera, *ae. u.* -is, *Idis, f.* (*gr.*) eine Strauchart, deren Wurzel nach Wein riecht, Plin.

Oenotria, *ae. f.* (*gr.*) eine (wahrscheinlich sehr weinreiche) Gegend des unteren Italiens, *poet.* für ganz Italien, Val. Fl.; *adj.* Oenotrius u. Oenotrus, oenotrisch, *poet.* für italisch, römisch, Virg., Sil.

Oestrus, i, m. (gr.) die Brenne, Virg.

Oesypum, i, n. (gr.) der an der Schafswolle liegende Schmutz (woraus man e. Arzneimittel, so wie e. Mittel für Schönheit z. bereitet), Plin., Ovid.

Oeta, ae, ob. Oete, es, f. (als m. bezweifelt) e. Gebirge in Hellas v. Thermopyla bis zum Pindus, wo sich Hercules verbrannte, jetzt Kumayta, Ovid., Liv., Plin. Davon: Oetaeus, adj. ötisch, z. B. montes, Liv., ob. saltus, Mel.; poet. deus, Prop., auch bloß Oetaeus, = Hercules, Ovid.; Thermopylae, Catull., als v. einem Theile des Oeta gebildet.

Ofella, ae, f. (dem.) e. Bissen, e. Mundvoll, Mart.

Ofa, ae, f. 1) e. Bissen, e. Mundvoll (bes. in runder Gestalt, unser: Klöße, Klöschen), Cic.; it. überh. e. Stück (Fleisch), Plaut. 2) e. Klumpen, Kugeln; gummy in ofas convolutum, Plin. 3) e. Klumpen, eine unförmliche Masse, z. B. v. einer unzeitigen Geburt, Juven.; tp. carminis, Pers.

Offatim, adv. bissenweise, stückweise, Plaut.

Offendiculum, i, n. e. kleiner Anstoß, e. kleines Hinderniß, Plin. Epp.

Offendo, ndi, nsum, 3. I. intr. a) anstoßen = auf od. an etw. stoßen, z. B. das Schiff an Klippen; tp. quis est tam lynceus, qui in tantis tenebris nihil offendat? Cic., = an nichts anstoßen sollte; b) anstoßen = durch Anstoßen Schaden leiden; naves offenderunt, Cic.; tp. a) unglücklich seyn; et terra et mari, Cic.; apud judices, id., = verurtheilt werden; ß) Anstoß nehmen od. finden, in aliquo, Caes., an einem; aliquid, Cic. Mil. 36., (adverbialer Acc.) = in einer gewissen Beziehung, in etwas; cf. id. Fam. 5. 14.; γ) anstoßen = verstoßen, einen Fehler machen, z. B. apud aliquem, id.; si quid offenderit, id.; d) anstoßen = anstößig seyn, z. B. e. Name, Liv. II. tr. a) anstoßen (den Kopf z.); scopulum, Cic., an einer Klippe; b) auf einen stoßen, ihn antreffen, aliquem imparatum, Cic.; c) verlesen durch Stoßen (die Hand, Seite); tp. a) verlesen (Jemds Ruf, einen); ß) beleidigen, splendor eos offendit, Cic.; γ) einem beschwerlich fallen; polypodium offendit stomachum, Plin.; d) poet. offendi alicui, Hor., böse werden auf einen; f. auch offensus 2).

Offensa, ae, f. das Anstoßen (z. B. der Zähne), Plin.; tp. a) überh. körperliches Uebelbefinden, Cels., Colum.; b) Ungunst, Feindschaft, z. B. in magna offensa esse apud aliquem, Cic.; offensam contrahere, Suet., = in Ungnade fallen; res habet offensam. Quint., erweckt Mißgunst.

Offensaculum, i, n. das Anstoßen, Appul.

Offensatio, onis, f. das Anstoßen (z. B. des Fußes z.), Plin. z.; tp. das Straucheln, der Fehler, z. B. des Gedächtnisses, Sen.

Offensator, oris, m. einer der strauchelt (im Schreiben), Quint.

Offensio, onis, f. das Anstoßen; pedis, Cic., mit dem Fuße; tp. a) der Anstoß = Anfall einer Krankheit; corporum, id., körperliches Uebelbefinden; b) Unglücksfall; belli, id., im Kriege; offensionem timere, id., fürchten durchzufallen (bei einer Bewerbung um e. Amt); c) e. Verstoß u. der dadurch entstehende Unwille, Verdruß, z. B. dietorum, id., über die Worte;

offensionem excoipere, id., sich Unwillen zuziehen; offensioni esse, id., beschwerlich fallen (Dinge); offensionem habere, Plin., mißfallen (Dinge); d) überh. e. Verstoß = e. Fehler, Gebrechen; offensio iudiciorum, Cic., wenn die Richter sich beschweren lassen.

Offensiuncula, ae, f. (dem.) eine kleine Kränkung, Cic.

Offenso, 1. anstoßen (den Kopf), Liv.; tp. stoßen (im Reden), Quint.

1. Offensus, us, m. (poet.) das Anstoßen, Lucr.; tp. e. Anstoß = eine Bedenklichkeit, id.

2. Offensus, adj. 1) beleidigt, aufgebracht, alicui, Cic. 2) anstößig, verhaßt, argumentum, id.; forma, Hor.

Offero, obuli, oblatus, 3. 1) eigtl. entgegen bringen (auch entgegen halten, z. B. einem das Schwert z.), Virg.; os suum, Cic., = sich absichtlich sehen lassen; poenam oculis Deorum, Liv., = vor den Augen der Götter vollziehen; se alicui, id., Cic., einem entgegen gehen (auch feindlich); tp. a) entgegen stellen = Preis geben, z. B. se periculis, morti od. ad mortem, Cic., sich entgegen stellen z.; se in discrimen, id.; b) einem etw. anbieten (seine Dienste); offerri, id., sich darbieten, sich zeigen (Hülfe, Gelegenheit, Bedenklichkeit); c) einem etw. erweisen (Wohlthat) od. überh. etw. verursachen (Trauer, Freude), id., Ter.; alicui mortem, Cic., einen tödten; alicui injuriam, id., zufügen; d) gegen einen vorbringen (Beschuldigungen), id.

Offermentae, arum, f. (scherzh.) = Schläge (mit Anspielung auf die den Göttern dargebrachten Geschenke), Plaut.

Officina, ae, f. (st. opificina) 1) die Werkstätte: a) überh. der Ort, wo etw. gemacht od. verfertigt wird, z. B. pulmo spirandi officina, Plin.; tp. Werkstätte, z. B. nequitiae, dicendi, Cic.; b) die Werkstätte eines Handwerkmannes, Nep., Cic.; armorum, Caes., Waffenfabrik; c) e. Laden (wo z. B. Kleider verkauft werden), Suet.; d) officina cohortalis, Colum., der Hof, wo das Geflügel Junge heßt. 2) die Bildung, Gestaltung (des Körpers), Plin.

Officinator, oris, m. der eine Werkstätte hält, Werkmeister, Vitr. z.

Officio, feci, factum, 3. 1) tr. eigtl. etw. davor od. dazu machen, ansetzen, Lucr. 5, 887. (als oppos. zu desicere); luminibus alicujus, Liv., = einem das Licht verbauen. 2) intr. im Wege stehen, hinderlich seyn, z. B. apicanti, Cic.; itineri hostium, id.; tp. sibi, Sall., sententiis alicujus, Cic., = sie verdunkeln.

Officiosa, adv. gefällig (handeln), Cic., Plin. Epp.

Officiosus, adj. 1) gefällig, dienfertig, Cic., Ovid., Hor. 2) pflichtschuldig, pflichtgemäß (Schmerz, Zärtlichkeit), id., Sen. 3) Subst. e. Bedienter (im Bade), Petron.

Officium, i, n. (poet. officium, das was man gegen, = für einen thut) 1) Gefälligkeit irgend einer Art, z. B. aus Liebe, Ovid.; literae plenae officii, Cic., voll Gefälligkeit, sehr verbindlich. 2) Pflicht; esse in officio, id., seine Pflicht thun; officii ducere, Suet., für seine Pflicht halten; in officio continere, Caes., in Unterwürfigkeit erhalten (e. Volk); tp. das Erforderliche, was zu einer Sache od. Person erforderlich wird, z. B. artis, Auct. ad Her.; calum-

niatoris, id. 3) e. Dienst, den man einem erweist (aus Freundschaft, daß man Jemds Hochzeit, Beerdigung z. beivohnt), Hor., Suet., Plin. Epp. z.; it. die gewöhnl. Verrichtung, der Dienst, das Amt, Caes., Suet.; auch v. Thieren, Plin.; tp. neque pes neque mens satis suum officium facit, Ter., thut seinen Dienst nicht. 4) die diensthühenden Personen, Ter., Suet. 5) officium praetoris, der Gerichtssaal des Prätors, Plin. Epp.

Offigo, xi, zum, 3. einschlagen, palos, Varr. Offirmate, adv. fest, beharrlich (widerstehen), Suet.

Offirmatus, adj. hartnäckig, störrisch; voluntas offirmationis, Cic.

Offirmo, 1. eigtl. fest machen; fores, Appul. = fest verschließen; tp. viam od. se od. bloß offirmare, Ter., seine einmahl genommenen Maßregeln verfolgen, bei seinem Kopfe bleiben; animus, Catull., Plin. Epp., sich ermannen.

Officeto, ere, umlenken (das Schiff), Plaut.

Officere, are, erwürgen, ersticken, Flor.

Offrenatus, partic. gleichf. gezäumt; dolis, Plaut., der durch den Betrug eines Andern gleichf. gefesselt ist.

Offringo, fregi, fractum, 3. zerbrechen, zer schlagen, folgen (die Erbschollen), Varr., Colum.

Offucia, ae, f. Schminke, Plaut.; tp. Schminke = Schein, Täuschung, id., Gell.

Offula, ae, f. (dem.) e. kleiner Bissen, e. Stücken (Fleisch z.), Colum., Varr.

Offuleo, lsi, lsum, 4. zustopfen, Appul.

Offulgere, lsi, o. S., 2. entgegen glänzen, erscheinen (einem e. Licht), Virg.; auch tp. Sil.

Offundo, fudi, fusum, 3. 1) um etw. herum gießen, vor etw. hinschütten (Speise), Plaut.; aer nobis offunditur, Cic., verbreitet sich um uns; tp. terrorem oculis offundere, Liv., den Blick schrecken; altitudo caliginem oculis offundit, Liv., die Tiefe macht einen schwindeln; religio animis offusa, id., die dem Gemüthe vorschwebte; alicujus memoria pectus meum offundit, Cic. Marc. 4, erfüllt z. 2) bedecken, verfinstern (wie die Sonne e. Licht), Cic.; tp. pavore offusus, Tac., mit Schrecken erfüllt.

Oggannio, 4. einem etw. vorbelfern, Ter.

Oggero, gessi, gestum, 3. einem etw. beibringen (einen Ruch), Plaut.; tp. amor amarum oggerit, id., erzeugt, verursacht Schmerzen.

Ogyges, is, u. Ogygius od. Ogygus, i, m. der älteste König v. Attica, Gemahl der Thebe, unter dem eine große Wasserfluth gewesen seyn soll; er kam aus Böotien, Varr., Fest.; dah. a) Ogygius, ae, m. poet. = e. Thebaner, Stat.; b) Ogygius, adj. ogygisch, poet. populus, die Thebaner, Sen. Tr.; deus, Ovid., = Bacchus (welcher vorzüglich in Theben verehrt wurde).

Oh, interj. o! oh! ach! (bei Freude u. Trauer), Plaut., Ter.

Ohä, interj. o! halt! Plaut., Ter., Hor.

Oho, interj. oho! ha! ha! Plaut.

Oi, interj. o weh (der Laut eines Weinen-den), Ter.

Oileus (dreifaltig), ei u. eos, m. König in Locris, Vater des Ajax, der zum Unterschiede des Telamoniers Ajax Oilei od. Ajax Oileus heißt, Cic., Virg. Davon: Oiliades u. Oiliades, ae, m. poet. Sohn des Oileus, = Ajax, Sil., Prop.

Olbia, ae, f. 1) Stadt in Bithynien, später Nicäa genannt, Plin. 2) Stadt im europäischen Scythien am Hypanis, Colonie der Milesier, auch Olbiopolis genannt, id. 3) Stadt in Sardinien, Cic. Davon: a) Olbianus, adj., sinus, bei Olbia in Bithynien, Mel.; b) Olbiensis, adj. olbienisch, epistola, Cic., zu Olbia in Sardinien geschrieben; ager, Liv., das Gebiet v. diesem Olbia.

Olca, ae, f. e. Edelstein, Plin.

Olēa, ae, f. (gr.) 1) der Delbaum, Cic. 2) die Olive, Varr.

Olēaceus, adj. 1) ölig, Plin. 2) ölicht, id.

Olēagineus (-nius) u. Olēaginus, adj. 1) vom Delbaume (Zweige), Nep. 2) dem Delbaume od. der Olive ähnlich, Colum., Plin. 3) olivenfarbig, id.

Olēaris, adj. eos, e. Wexstein, der beim Regen mit Del besprengt wird, Plin.

Olēarius, adj. das Del betreffend; dolium, Plin., Delfaß; cella, Cic., Delfkeller; Subst. -ius, i, m. e. Delhändler, Plaut., Colum.

Olēarus (os), ob. Olīarus (os), i, f. Insel des ägäischen Meeres, Virg.

Olēastellus, i, m. (dem.) eine Art Delbaum, Colum.

Olēaster, stri, m. der wilde Delbaum, Cic.

Olēastrum, i, n. = Oleaster, Calp.

Olēitas, atis, f. die Dellese, das Einsammeln u. Pressen der Oliven, Cat.

Olēides, ae, m. Sohn des Olenus, Val. Fl.

Olenos, Olenius, f. Olenus.

Olenus, tis, adj. poet. 1) wohlriechend (Kraut z.), Ovid. 2) stinkend, Virg., Hor.

Olentetum, i, n. eigtl. e. stinkender Ort, z. B. eine Mistpfütze; tp. bei Appul.

Olenus od. os, i, 1) f. a) Stadt in Achaja zwischen Paträ u. Dyme, bei Plin. Olenum; b) alte Stadt in Aetolien am Aracynthus, Sen. Tr., Hyg. Davon: Olenius, adj. poet. olenisch = ätolisch; Tydeus, Stat., aus Calydon in Aetolien. 2) m. des Vulcans Sohn, u. nach Einigen der Vater der Amalthea, Hyg. Davon: Olenius, adj. olenisch; capella, ob. pecus, Ovid. = die Ziege der Amalthea.

1. Olēo, ui, o. S., 2. (verwand mit odor) 1) riechen = einen Geruch v. sich geben, z. B. bene, male, Cic., Plaut.; nihil, Cic., nach nichts; erocum, id., nach Safran; tp. gleichf. nach etw. riechen, z. B. malitiam, id. 2) sich durch den Geruch bemerkbar machen; tp. olet homo quidam, Plaut., ich wittere einen Menschen; aurum huic olet, id., er wittert mein Gold; non olet, unde sit? Cic., = merkst du nicht z.; [inf. olere, Plaut.]

2. Olēo, ere (veralt. Zeitw.); dah. Ab-oleo z. Olēosus, adj. ölig (e. Same), Plin.

Olēracēus, adj. krautartig (Strunk), Plin.

Olēresco, o. P. u. S., 3. poet. wachsen, Lucr.

1. Olētum, i, n. = olivetum, Cat.

2. Olētum, i, n. der Unrath, die Excremente, Pers.

Olēum, i, n. (gr.) Del; oleum et operam perdere, Cic., (sprichw.) = seine Mühe vergeblich aufwenden (Hopfen u. Malz verlieren); tp. genus verborum nitidum, palaestrae magis ot olei, quam fori, id., mehr der gelehrten Übung im Reden angemessen.

Olfacio, feci, factum, 3. 1) riechen, aliquid, Cic., etwas; tp. etw. riechen = auswittern, z. B.

numum, id. 2) an den Geschmack z. etw. gewöhnen; labra agnorum lacte, Varr., die Lippen der Lämmer an den Geschmack der Milch.

Olfacto, 1. riechen an etw.; tp. wittern, Plin. Olfactorium, i, n. c. Blumenstrauch, Plin.

Olfactrix, is, f. tp. bei Plin. heißt die Rebe so, insofern sie gewisse Pflanzen riecht u. meidet.

Olfactus, us, m. 1) das Riechen, die Empfindung des Geruchs, Plin. 2) der Geruch als Sinn, id.

Olfidus, adj. 1) riechend, bene, Colum. 2) poet. stinkend, Hor.

Olim, adv. 1) ehemals, vor Zeiten, Cic.; it. vor Kurzem, id. 2) künftig, einst, bereinst, id., Virg. 3) manchmal, bisweilen, id. Aen. 5, 125., Hor. Sat. 1, 1, 25. 4) jemals, z. B. an quid est olim salute melius, Plaut. 5) längst, seit langer Zeit, Plin. Epp., Suet.

Olisipo (auch Olyssipo u. Ulyssipo), onis, m. Pissabon, Varr. z; adj. Olisiponensis, olisiponisch, Plin.

Oltor, oris, m. c. Gärtner, Krautgärtner, Varr., Cic.

Oltorius, adj. das Kraut od. die Küchenzwächse betreffend; forum, Liv., der Gemüsemarkt, Krautmarkt.

Oliva, ae, f. 1) die Olive (als Frucht), Hor., Plin. 2) die Olive, der Olivenbaum, Cic., Virg. 3) poet. c. Olivenstab, Virg. 4) c. Olivenzweig, Hor.

Olivans, tis, partic. Oliven lesend, Plin.

Olivarius, = olearius, Colum.

Olivetum, i, n. eine Delpflanzung, c. Delgarten, Cic.

Olivifer, fera, ferum, adj. (poet.) Oliven tragend, arva, Ovid.; poet. corona, Mart., Olivenkranz.

Olivitas, atis, f. Olivenernte, Varr., Colum., Plin.

Olivo, are, f. Olivans.

Olivum, i, n. poet. = oleum, Catull., wohlriechende Salbe.

Olla, ae, f. c. Topf, Kochtopf, Cic.

Ollaris, adj. was in Töpfen aufgehoben wird (z. B. Trauben), Mart.

Ollarius, adj. zu den Töpfen gehörig, Plin.

Ollus, i, m. c. Fluß in Gall. Cisalp., jetzt Oglio, Plin.

Ollula, ae, f. (dem.) c. Töpfchen, Varr.

Ollus, adj. pron. (alt) st. ille; olli = illi, Dat. Sing., Virg.

Oleo, are, 3. f. Oleo 2, Plaut.

1. Olor, oris, m. = odor, der Geruch, Appul.

2. Olor, oris, m. poet. der Schwan, Virg.

Olorinus, adj. vom Schwane, pennae, alae, Virg., Ovid.

Olus, eris, n. unser Rohl (Kraut zum Essen), Colum., Plin.

Olesculum, i, n. (dem.) Rohl, Cic.

Olympeni, orum, m. Einw. der Stadt Olympus in Lycien, Liv.

Olympia, ae, f. heiliger Ort in Elis in einem Olivenwalde, wo die olympischen Spiele gefeiert wurden, mit einem prächtigen Tempel, worin die berühmte v. Phidias verfertigte Statue Jupiters war, Cic. [NB. die abgeleiteten Wörter s. man bes.]

Olympiacus, adj. olympisch, cursus, Auct. ad Her.; palma, Virg.

1. Olympias, ae, m. c. der Insel Euböa eigener Wind, Nordwestwind, Plin.

2. Olympias, adis, f. 1) eine Olympiade, c. Zeitraum v. vier Jahren, nach dessen Verlauf allemahl die olympischen Spiele gefeiert wurden, u. wonach die Griechen ihre Jahre rechneten, Vell., Plin., Manil.; poet. auch = eine fünfjährige Zeit, Ovid. 2) die Mutter Alexanders d. Gr., Nep. 3) Olympiades, um, f. die Muse, die auf dem Olympus wohnten, Varr.

Olympicus, adj. zu Olympia gehörig, stadium, Sen. Tr., die Rennbahn in Olympia; pulverem olympicum colligere, Hor., sich auf der olympischen Rennbahn bestäuben (= dort wettrennen).

Olympisum, i, n. c. Tempel, dem olympischen Jupiter zu Ehren, Vell. (Andere lesen Olympicum).

Olympionices, ae, m. c. Sieger in den olympischen Spielen, Cic.; auch als adj., Colum.

Olympium, i, n. = Olympicum, Virg.

Olympius, adj. olympisch, z. B. Jupiter Olympius, Cic., der in Olympia einen prächtigen Tempel u. eine kostbare Statue hatte; Subst. Olympia, orum, n. (sc. certamina od. solemnia) die olympischen Kampfspiele, wo sich die männliche Jugend im Fahren, Springen, Laufen, Ringen, Diskuswerfen zeigte u. als Preis einen Delkranz bekam; dah. Olympia vincere (wie im gr. *Ὀλυμπία νικᾶν*) st. in Olympiis, Eren. b. Cic.; coronari Olympia st. in Olympiis, Hor.

Olympus (os), i, 1) m. a) der Name vieler Berge; am bekanntesten der an der Gränze v. Macedonien u. Thessalien, sehr hoch u. dah. für den Wohnsitz der Götter gehalten, Virg., Mel., Plin.; dah. poet. oft st. Himmel u. Wohnsitz der Götter; b) Schüler des Mariphas, Ovid., Plin. 2) f. eine bedeutende Stadt in Pamphylien, Cic. Verr. 1, 21.

Olynthia, ae, f. die Landschaft um Olynth, Varr.

Olynthus (os), i, f. Stadt in Macedonien an Thraciens Gränzen, Nep. z. Davon: Olynthii, orum, m. die Einwohner v. Olynthus, id.; f. Olynthia.

Olyra, ae, f. (gr.) eine dem Spelte sehr ähnliche Getreideart, viell. Einforn, Plin.

Omani, orum, u. Omanae, arum, m. c. Volk im glücklichen Arabien, wo noch jetzt das Reich Oman, Plin.

Omasum, i, n. wahrsch. c. fetter Rindsdarm (Kalbdaunen), Hor., Plin.

Ombria, ae, f. c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Omen, inis, n. 1) c. (gutes od. schlimmes) Anzeichen, eine Prophezeiung, Ter., Cic. 2) der Wunsch, den man für einen thut, z. B. optima, fausta omina, id. 3) poet. c. feierlicher Gebrauch, Virg. Aen. 7, 174.

Omentatus, adj. mit omentum gefüllt, Apic.

Omentum, i, n. 1) die fette Reibhaut, welche die Gedärme bedeckt, Cels., Plin. 2) die Gedärme od. Eingeweide, Juven., Pers. 3) die Fettigkeit, id.

Ominator, oris, m. c. Weissager, Plaut.

Omino, are, = ominor, Prop.; male ominata verba, Hor., Worte v. schlimmer Vorbedeutung.

Ominor, ari, 1) aus gewissen Anzeichen etw.

vermuthen, ahnen, Cic., Liv. 2) anwünschen, z. B. faustum diem alicui, Plin.

Ominose, adv. unter (schlimmer) Vorbedeutung, Quint. decl.

Ominosus, adj. ominös, eine (schlimme) Vorbedeutung enthaltend, Plin. Epp.

Omissus, adj. nachlässig, animus, Ter.; omissior ab re, id., in Ansehung seines Vermögens.

Omitto, misi, missum, 3. von sich lassen, d. h. fahren od. gehen lassen, was man hielt (einen, die Zügel, die Waffen z), Liv.; tp. a) gehen lassen; omitte me! Plaut., laß mich zufrieden; animam omittere, id., sterben; timorem, tristitiam, spem, Cic., Liv., aufgeben, ihr entsagen; omnibus rebus omissis, Caes., mit Hintansetzung aller Dinge; b) etw. außer Acht lassen; noxiam, Ter., c. Vergehen nicht ahnden; rem, Cic., eine Sache übergehen; aliquem, Nep., einen übergehen (nichts v. ihm erwähnen); hostem, Galliam, Liv., aus den Augen lassen, unbeachtet lassen; c) zu thun unterlassen, navigationem, Cic.; urgere, id., aufhören, unterlassen zu drängen.

Omnicanus, adj. überall singend od. tönend, Appul.

Omnicanus, adj. Alles benagend, Varr.

Omnifariam, adv. auf allen Seiten, allenthalben, Gell.

Omnifer, fera, ferum, adj. (poet.) Alles tragend od. hervorbringend, tellus, Ovid.

Omniformis, adj. allgestaltig, Appul.

Omnigenus, adj. (poet.) von allerlei Art, Virg.

Omnimode u. -is, adv. (poet.) auf alle od. allerlei Weise, Lucr.

Omnimodo, adv. od. omni modo, auf alle Weise, Sen.

Omnimodus, adj. von aller Art, Lucr., Appul.

Omnino, adv. 1) in jeder Hinsicht, ganz und gar, durchaus, z. B. omnino nusquam, Cic.; omnino id dicit, id., gerade das sagt er. 2) im Allgemeinen (v. etw. reden), id.; omnino nemo, id., im Ganzen Niemand. 3) allerdings, gewiß (mit folgendem sed), id. Off. 2, 18.

Omniparens, tis, adj. (poet.) Alles erzeugend, Lucr.

Omnipertitus, adj. (poet.) allersfahren, Albinov. in Maecen. obit.

Omnipotens, tis, adj. (poet.) Alles vermögend, allmächtig (Gott, Glück, Schlaf), Virg.

Omnipotentia, ae, f. die Allmacht, Macrobi.

Omnis, adj. 1) all, jeder; omnis de officio quaestio, Cic., alle u. jede; omne u. omnia, id., Alles; omnia facere, experiri, id., Alles (= das Allerbeste) thun od. versuchen; omnibus precibus, Caes., = inständigst; omnibus tormentis, Cic., mit allen möglichen Martern; in eo sunt omnia, id., darauf beruht Alles; cum Patrone mihi omnia sunt, id., mit Patro stehe ich im innigsten Verhältnisse; mihi omnia solus od. unus est, Ovid., Liv., er ist mir Alles; per omnia, Quint., od. omnia, Virg., in Allem (z. B. ähnlich, lobenswerth z). 2) jeder = einzeln (z. B. jeder Monat), Cic. z. 3) ganz, z. B. Leben, Körper, Vermögen z; non omnis moriar, Hor. 4) (sehr selten statt ullus, bei sine) irgend ein, Ter.

Omnituens, tis, adj. Alles sehend (Sonne z), Lucr., Appul.

Omnivagus, adj. überall herum schweifend, Cic.

Omnivölus, adj. poet. Alles wollend, Catull.

Omnivorus, adj. Alles ohne Unterschied freisend, Plin.

Omphacum, i, n. (gr.) Saft aus unreifen Trauben od. Oliven, Plin.

Omphacocarpos, i, m. (gr.) die sonst aparine genannte Pflanze, Plin.

Omphale, es, f. Königin in Mäonien; an sie ward Hercules, nach Einigen wegen des Mords an Iphitus, als Sklave verkauft, u. besorgte, als solcher, bei ihr alle weibliche Geschäfte, wie Spinnen z, Ter., Ovid.

Omphalos, i, m. (gr.) der Nabel, Auson.

Onager od. Onagrus, gri, m. (gr.) 1) der wilde Esel, Walbesel, Varr. 2) eine Maschine, um Steine zu schleudern, Veget.

Onagos, i, m. (gr.) c. Eselstreiber, Plaut.

Onchesmites, ae, m. c. von Onchesmus, einem Hafen in Epirus wehender Wind, Cic.

Onerarius, adj. eine Last betreffend; navis, od. bloß oneraria, Cic., c. Fracht- od. Transportschiff; jumenta, Liv., Lastthiere.

Onero, 1. 1) beladen, bepacken, ancillas veste, Ter.; naves, Caes., befrachten; poet. manum jaculis, Virg., seine Hand mit Wurfspeisen bewaffnen; mensas dapibus, id., mit Speisen besetzen; aures lapillis, Ovid., die Ohren mit Edelsteinen beschweren; membra sepulchro, Virg., den Körper mit einem Denkmale bedecken; humerum pallio, Ter., den Mantel umnehmen; pugnus, Plaut., tüchtig durchprügeln; tp. a) einen gleichf. mit etw. beladen = überhäufen; mendacis, Cic., u. ohne mendacis, Plaut. Mil. 3, 3, 61., = einem Lügen aufbinden; so judicem argumentis, Cic.; aliquem contumeliis, id., mit Schmäheben überhäufen; aliquem promissis, Liv., überhäufen; aethera votis, Virg., gleichf. ermüden; b) einen belästigen (körperlich), eibus onerat, Plin., = macht Magenbräuen; onerari epulis, vino, Sall., sich überladen z. 2) poet. in etw. hinein laden od. füllen, vina cadis, Wein in Krüge, Virg.; cf. id. Aen. 8, 180.

Onerosus, adj. gewichtig, schwer, lästig (Beute z), Virg.; tp. lästig, beschwerlich, Ovid.

Oniscus, i, m. (gr.) der Kellerschnecke, Plin.

Onochilos, is, n. u. Onochilis, is, f. (gr.) eine Pflanze (eine Art Ochsenzunge, anchusa), Plin.

Onocrotalus, i, m. (gr.) die Kropfgans, Plin.

Ononis, is, f. (gr.) die Pflanze Ononis, Hauhechel, Plin.

Onopordon, i, n. (gr.) die Wegedistel, Plin.

Onuris, is, f. (gr.) eine Pflanze = onothera.

Onus, eris, n. 1) eine Last, d. h. etw. was überh. einem aufgeladen wird (z. B. in e. Schiff = Fracht) od. was einem durch sein Gewicht beschwerlich fällt = Bürde, Cic., Liv.; poet. ventris, Mart., die Excrementes ventris gravi, Ovid., die Leibesfrucht; tp. eine Last = etw. Beschwerliches (z. B. Amt, Abgaben, Ausgaben, Schulden), Caes., Off. Liv. z. 2) eine Last = Masse od. Umfang (z. B. eines Thurmes), Caes.

Onustus, adj. überh. beladen; a) = befrachtet mit etw. (e. Schiff mit Getreide), Cic.; onustus

auro, id., auri, Plaut., beladen mit ϵ ; b) beladen (mit etw.), = voll (v. etw.), ϵ . B. e. Feld voll von ϵ , Sall., e. Köcher voll v. Pfeilen, Tac.; corpus onustum, Lucr., = voll v. Speise; onustum esse, Plaut., voll od. satt seyn; onustus fustibus, id., = tüchtig durchgeprügelt; tp. corpus onustum, id., mit Jahren beladen; peotus laetitia onustum, Tac., mit Freude erfüllt.

Onychinus, adj. (gr.) v. der Farbe des Nagels an den Fingern, pira, Colum.

Onychipuncta, ae, f. e. Edelstein, sonst iaspopyx, Plin.

Onychites, ae, m. (gr.) = onyx, Plin.

Onychitis, idis, f. (gr.) eine Art Galmey, Plin.

Onyx, ychis, m. (gr.) 1) der Onyx, eine Art Marmor (nach Anderen Abaster), Plin. 2) poet. e. Gefäß, Büchsen daraus, bes. zu Balsam ϵ , Hor., Prop. 3) der Onyx als Edelstein, Plin. 4) eine Muschel v. der Gattung der Kammmuscheln, id.

Opacitas, atis, f., der Schatten (der Bäume, der Nacht), Tac., Plin.

Opaco, l. beschatten, Cic.; poet. beschatten, bedecken (der Bart die Wangen), Sil., Pacuv. b. Fest.

Opacus, adj. 1) schattig = Schatten habend, beschattet (Ufer ϵ), Cic.; in opaco, Plin., im Schatten. 2) poet. dunkel, finster (die Nacht), Virg.; tp. das Alterthum, Gell. 3) schattig = Schatten gewährend, ulmus, id.

Opalis, adj. die Göttin Ops betreffend, dah. Subst. Opalia, um, n. ihr Fest, Varr.

Opalus, i, m. der Opal, Plin.

Opella, ae, f. (dem.) poet. kleine Mühe od. Bemühung, Hor.

Opera, ae, f. 1) überh. Mühe, Arbeit (bes. des Körpers); est operae pretium, Cic., es ist der Mühe werth; opera est mihi, Plaut., ich bemühe mich; data od. deducta opera, Cael. in Cic. Epp., Cic., mit Fleiß. 2) Dienst, Dienstleistung; operam alicui dicare od. dare, Ter., einem einen Dienst erweisen; besonders ist operam dare, Ter., einem dienen, durch seine Gegenwart, ϵ . B. durch Zuhören od. um als Richter die Sache zu vernehmen ϵ ; operam dare tonsori, Cic., = sich rasiren lassen; mea, tua opera, Ter., Cic. ϵ , durch meine, deine Bemühung; una od. eadem opera, Plaut., Liv., zugleich. 3) die Zeit, die man auf etw. verwenden kann; deest mihi opera, Cic., od. non operae est (mihi), Liv., ich habe keine Zeit od. Mühe (dagegen operae non est, Plaut. Merc. 5, 2, 77. = es darf nicht geschehen). 4) die Tagarbeit, Varr. 5) st. opus, etw. Gemachtes (ϵ . B. eine Schrift). 6) That (opp. Rath), opera, Plaut., in der That. 7) e. Tagelöhner, Arbeiter, Vitr., Hor.; bes. Plur. operae, Cic., auch = Helfershelfer; operae theatrales, Tac., Partheien im Theater.

Operaria, ae, f. die gemeine Buhldirne, Plaut.

Operarius, adj. die Arbeit betreffend; homo, u. operarius allein, Cic., e. Arbeiter, Tagelöhner; operarius lingua celeri, id. de Or. 1, 18. etwa: eine lebendige Maschine mit schneller Zunge (als Bezeichnung eines geringen Redners); pecus, Colum., Vieh zur Arbeit; vinum, Plin., etwa: Gefindewein; usus operarius, id.,

der Nutzen eines Dinges (ϵ . B. eines Zahnes) bei einem Geschäft.

Operatio, onis, f. eine Beschäftigung, Arbeit, Plin.

Operculo, l. mit einem Deckel versehen, Colum.

Operculum, i, n. e. Deckel, Cic. ϵ .

Operimentum, i, n. Alles, womit man etw. bedeckt od. zudeckt (Deckel, Decke), Sall., Plin.

Operio, perii, pertum, 4. zumachen (die Thür, die Augen, die Sänfte), Plaut., Cic. 2) bedecken, zudecken (den Kopf ϵ), Cic.; poet. nox operit terras, Virg.; loris operire, Ter., tüchtig durchprügeln; tp. a) bedecken, contumeliis operatus, Cic. Verr. 4, 50. (wo jedoch besser oppressus gelesen wird), mit Schimpf bedeckt; b) etw. verhehlen (Trauer, Thränen), Plin. Epp., Tac. [siehe auch operum].

Operor, ari, sich Mühe geben; in re u. alicui rei, Fleiß od. Sorgfalt auf etw. verwenden; sacris operari, Liv., od. bloß operari, Prop., Tac., opfern.

Operose, adv. 1) mühsam, Cic. 2) genau; operosius dicere, Plin.

Operositas, atis, f. Geschäftigkeit, Quint.

Operosus, adj. 1) geschäftig, thätig, senectus, Cic.; re od. in re, in etw., Ovid., Plin.; poet. operosa Minerva, Hor., die geschäftige Minerva = Arbeit, wie die der Minerva (Weben); poet. operosus dierum, Ovid. 2) mühsam, mit vieler Mühe verbunden, was viel Mühe macht, opus, labor, Cic.; carmina, Hor.; artes, Cic., = Handwerke; tempus, Plin., eine mühselige, geschäftsvolle Zeit; castaneae operosae cibo, id., = schwer zu verdauen. 3) mit vieler Mühe gemacht (ϵ . B. e. Becken, e. Tempel), Ovid. 4) poet. wirksam (e. Kraut), Ovid.

Operantius, adj. geheim (e. Gottesdienst), Plin.

Operte, adv. tp. versteckt, verblümt, Gell.

Operto, are, bedecken, Enn. b. Non.

Opertorium, i, n. eine Decke, Sen.

Opertum, i, n. 1) e. geheimer Ort, Cic. Par. 4.; poet. telluris operta, Lucr., = die Unterwelt. 2) das Geheimniß; Apollinis, Cic., seine geheimen Sprüche, dunkle Drakel.

Opertura, ae, f. die Bedeckung, Ammian.

Opertus, us, m. die Bedeckung, Appul.

Operula, ae, f. e. kleiner Verdienst, Appul.

Opes, f. Ops.

Ophiaca, orum, n. (gr.) Schriften über Schlangen, Plin.

Ophias, adis, f. Tochter des Ophius, d. i. Combe, Ovid.

Ophicardilus, i, m. wahrsch. eine Art Onyx, Plin.

Ophidion, i, n. (gr. = das Schlanglein) e. Fisch, viell. der Graubart, Plin.

Ophiogēnes, um, m. (gr.) eine Völkerschaft in Kleinasien, welche die Schlangenbisse heilte, Plin.

Ophion, onis, m. 1) e. fabelhaftes Thier auf Sardinien, Plin. 2) Begleiter des Cadmus, wov. Ophionius, adj. ophionisch, poet. für thebanisch, caedes, i. e. Penthei, Sen. Tr. 3) Vater des Amycus, wovon Ophionides, ae, m. Sohn des Ophion, d. i. Amycus, Ovid.

Ophiophagi, orum, m. die Schlangenesser, eine Völkerschaft in Afrika, Mel.

Ophiostapyle, es, f. (gr.) die Schlangentraube (eine Art der Kapernstauce), Plin.

Ophites, ae, m. (gr.) wahrsch. der Serpentin, Plin.

Ophichus, i, m. (gr.) der Schlangenträger (e. Gestirn), Cic. Arat.

Ophiusa od. Ophiussa, ae, f. (gr.) 1) e. magisches Kraut auf der Insel Elephantine in Aethiopien, Plin. 2) alter Name mehrerer Inseln, so der Insel Rhodus, Xenus, Plin.; wahrsch. auch v. Cyprus, dah. arva, d. i. Cypria, Ovid.

Ophrys, yos, f. (gr.) das Zweiblatt (eine Pflanze, Plin.

Ophthalmias, ae, m. (gr.) wahrsch. das Neunauge, Plin.

Ophthalmicus, i, m. (gr.) e. Augenarzt, Mart.

Opicillum, i, n. (dem. v. ops) die Hülfe, Varr. b. Non.

Opicus, adj. (poet.) garstig, häßlich (Maus), Juv.

Opifer, fera, ferum, adj. hülfbringend (e. Gott); heilsam (e. Kraut), Ovid., Plin.

Opifex, fteis, c. 1) Subst. u. adj. Verfertiger, Bildner (der Welt, v. Wörtern ϵ), Cic.; opifex coronae, Hor., = Verfertigerin ϵ ; Nilus silvarum opifex, Plin., der Wälder erzeugt; apes silvestres magis opifices Varr., machen mehr Honig; opifex natura, Plin., die bildende Natur; tp. rhetorice persuadendi opifex, Quint. 2) e. Handwerker (Künstler), Sall., Cic.

Opificina, ae, f. die Werkstätte, Plaut.

Opificium, i, n. die Verfertigung, die Arbeit, Varr.

Opilio, onis, m. der Schafhirt, Schäfer, Plaut.

Opime, adv. herrlich, prächtig (eingerrichtet), Plaut.

Opimitas, atis, f. Reichtum, Glück, Ueberfluß, Plaut.

Opimius, Name einer röm. gens; am bekanntesten L. Opimius (121 J. v. Chr.), unter dessen Consulate e. sehr guter Wein wuchs, Cic.; adj. Opimianus, opimianisch, vinum, id.

Opimo, l. fett machen (Geflügel), Colum.

Opimus, adj. 1) fruchtbar (e. Feld, e. Weinstock ϵ), Cic., Plin. 2) fett (e. Thier), Cic.; tp. a) fett = bereichert (durch Beute), id.; b) fett = reichlich, ansehnlich, herrlich (Essen, Beute, Schmuck, Reich), id.; spolia, Liv., od. decus, Curt., Waffen, die ein Feldherr dem Andern abnahm, od. überh. ehrenvolle Beute, Liv. 23, 46.; c) (v. einer Rede) fett = überladen, Cic.

Opinabilis, adj. was bloß in Gedanken besteht, eingebildet, Cic., Gell.

Opinatio, onis, f. Vermuthung, Einbildung, Cic.

Opinator, oris, m. der sich durch Vermuthungen leiten läßt, Cic.

1. Opinatus, adj. bloß in der Einbildung bestehend; malum, Scheinübel, Cic.

2. Opinatus, us, m. (poet.) die Vermuthung, Lucr.

Opinio, onis, f. die Vermuthung, Meinung, der Glaube, ϵ . B. Dei, Cic. Tusc. 1, 31., an Gott; ut mea opinio fert od. est, id., nach meiner Meinung; opinionem habere, id., in der Meinung stehen, it. die Meinung für sich haben, ϵ . B. virtutis, Caes.; venit aliquis in opi-

nionem, Cic., man vermutet v. einem daß er ϵ . Im engeren Sinne: a) das Gerücht, Justin., b) die gute Meinung v. einem, Cic.; c) Vermuthung = Erwartung; praeter opinionem, id., wider Vermuthen; d) die Einbildung (als etw. Gehaltloses); in opinione esse od. versari, id., in der Einbildung bestehen; opinionum commenta, id., = die Hirngespinnste.

Opiniosus, adj. reich an Meinungen od. Ansichten (e. Philosoph), Cic.

Opino, are = Opinor, Enn. b. Non.

Opinor, ari, vermuthen, meinen, aliquid, Cic.; de aliquo, id., eine Meinung v. einem haben, ϵ . B. secus, bene, male, Cic.; sed, opinor, quiescamus, id., doch, ich denke ϵ ; f. auch opinatus.

Opinus, f. Necopinus.

Opipare, adv. prächtig, herrlich (ϵ . B. e. Haus, od. e. Gastmahl einrichten), Plaut., Cic.

Opiparis, adj. = opiparus, Appul.

Opiparus, adj. prächtig (Essen, Stadt), Plaut., (Geschenke), Appul.

Opis, is, f. eine Nymphe im Gefolge der Diana, Virg.

Opis, f. Ops.

Opisthographus, adj. (gr.) auf der Rückseite beschrieben (e. Buch), Plin. Epp.

Opisthotonicus, adj. (gr.) mit der Krankheit Opisthotonos befallen, Plin.

Opisthotonos, i, m. (gr.) eine Krankheit, bei der die Glieder durch Zuckungen rückwärts gebogen u. steif werden, Plin.

Opitergium, i, n. Stadt in Oberitalien, jetzt Oderza am Flusse Montegnana, Tac.; Opitergini, orum, m. die Einw. v. Opitergium, Liv., Flor.

Opitulator, oris, m. der Helfer, Appul.

Opitulo, are, = opitulator, Liv. Andr.

Opitulator, ari, (v. ops u. tulo = fero) Hülfe leisten, beistehen, alicui, Cic.

Opium, i, n. (gr.) Mohnsaft, Opium, Plin.

Opobalsamētum, i, n. e. Wald v. Balsambäumen, Justin.

Opobalsamum, i, n. (gr.) Saft od. Gummi des Balsambaumes; arbores-i, Balsambäume, Justin.

Opocarpäthion, i, n. der giftige Saft v. Carpathum, Plin.

Opöpanax, acis, m. (gr.) der Saft der Panaxpflanze, Plin.

Opörice, es, f. (gr.) eine Arznei aus Baumfrüchten (Quitten ϵ), Plin.

Opörötheca, ae, u. -e, es, f. (gr.) Behältniß für Obst, Varr.

Oportet, üt, o. S., 2. 1) es ist nötig, es muß seyn (nach den jeweiligen Umständen od. Verhältnissen, dah. auch =) es gebührt sich, es ist billig, cf. Cic. Verr. 2, 4, 39. u. 2, 5, 14.; non oportuit relictas, Ter., man hätte sie nicht verlassen sollen; extent vestigia oportet, Cic., es müssen durchaus Spuren da seyn. 2) es ist heilsam, dienlich, Cic., Nep.

Oppango, pegi, pactum, 3. (eigtl. an etw. heften) saviu, Plaut., einem einen Fuß geben.

Oppecto, ere, rings abklauben od. abschälen u. essen (einen Fisch), Plaut.

Oppedo, pedi, o. S., 3. = contra pedo, alicui, Hor.

Opprior, peritus u. pertus sum, 4. 1) intr. warten, Ter., Cic. 2) tr. aliquem, einen erwarten, id., Liv.

Oppessulo, 1. verriegeln, januam, Appul.

Oppeto, ivi od. ii, itum, 3. tp. einer Sache gleichf. entgegen gehen, pestem, Plaut.; mortem, Cic., od. bloß oppetere, Virg., in den Tod gehen, sterben; poenas superbiae, Phaedr., für seinen Uebermuth gestraft werden.

Oppexus, us, m. der Haaraussatz, die Krur, Appul.

Oppico, are, verpfehlen, Cat.

Oppidanus, adj. 1) städtisch; Subst. oppidani, die Stadtbewohner, Städter, Caes. 2) klein-städtisch; tp. genus dicendi, Cic.

Oppidatim, adv. durch alle Städte, z. B. ludos constituere, Suet.

Oppido, adv. (verw. mit ob, h o b; ursprgl. also hervorgehoben, unges. wie eximie) 1) sehr, z. B. wenige; oppido opportune, Ter., ridiculus, Cic.; oppido quam, Vitr. (= mirum quantum) gar sehr; benignitas huius oppido ut adolescentuli est, Plaut., ist ganz und gar z. 2) (in Antworten) allerdings, Plaut. 3) = satis, cf. Quint. 8, 3, 25.

Oppidulum, i, n. (dem.) c. Städtchen, Cic.

Oppidum, i, n. (eigtl. etw. Gehobenes, Gebauetes od. Erbautes; f. oppido) 1) eine Stadt, Liv. 2) e. verschanzter Wald (bei den Britan-nen), Caes. B. G. 5, 2. 3) (alt) die Schranken des Circus, Naev. b. Varr.

Oppignero, 1. zum Pfande setzen, verpfän-den, Cic.; auch tp., Sen.

Oppilo, 1. gleichf. verpallidiren, verram-meln (Thür, Haus), Laer., Cic.

Oppileo, plevi, pletum, 2. anfüllen, erfüllen (der Schutze die Wege), Liv., (e. Geruch die Nase), Varr.; aedes opplere spoliis, Plaut.; opletas viae, Plin. Paneg., mit Leuten ange-füllt; tp. haec opinio Graeciam opplevit, Cic.

Opploro, are, vorweinen, auribus alicuius, Auct. ad Her.

Oppono, posui, positum, 3. 1) überh. davor (vor od. an einen Gegenstand hin) thun, setzen, stellen, legen (die Hand vor die Stirne, vor die Augen); homines ad introitum, Cic., an den Eingang stellen; se opponere, Caes., sich feindlich entgegen stellen; gallinae se opponunt (se. pullis), id., stellen sich vor ihre Jungen; fores oppositae, Ovid., = zugeschlossen; moles oppo-sitae fluctibus, Cic., die ihnen entgegen gestellt od. gesetzt werden; luna opposita soli, id., vor der Sonne stehend; radices frigori opponere, Plin., aussetzen; adversus ictus solis oppo-situs, Gell., den Sonnenstrahlen ausgesetzt (Regulus); auriculam opponere, Hor., das Ohr hinhalten (um sich daran fassen zu lassen); tp. a) einem etw. vorstellen, zeigen, alicui formi-dines, id., = einem Furcht zu machen suchen; b) dagegen setzen od. einsetzen (als Pfand), Sen., od. pignori opponere, Ter., zum Pfande setzen; c) entgegen setzen = dagegen einwenden, Cic.; d) entgegen stellen = Preis geben, aussetzen (sich den Gefahren), id.; e) entgegen setzen od. stel-len (Einen dem Andern, einen Schriftsteller dem Andern), Phaedr.; vitium virtuti opponitur, Cic., = ist entgegen gesetzt z.; opponere suam aucto-ritatem, id., sein Ansehen; multis secundis proclis unum adversum opponere, Caes., =

vergleichen. 2) = auflegen (auf eine Wunde), Nigid. b. Gell., Cat. (wo Andere apponere).

Opportune, adv. im rechten Augenblicke, ge-legen, gerade recht, venire, accidere, Cic., Caes.

Opportunitas, atis, f. günstige od. bequeme Lage eines Ortes, Caes., eines Weges, Plin. Epp.; tp. a) günstige Beschaffenheit, z. B. des Körpers, Cic.; des Alters, Sall.; quanta opportunitas in animis hominum ad e, Cic. Inv. 1, 2., welch große Anlage, welcher Stoff zu z; opportuni-tas temporis, od. bloß opportunitas, Cic., gün-stige Zeit; per opportunitatem, Liv., bei jedes-mahliger Belegenheit; divina opportunitas, Cic., e. günstiger, v. Gott verfügter Zufall; b) e. Vortheil, id.

Opportunus, adj. bequem gelegen, passend, z. B. Ort; tp. a) bequem = passend z (Zeit), Cic.; res, id., vortheilhafte Umstände; oppor-tunus alicui rei, Lucr., Liv.; ad aliquid, Ter., passend, geschickt od. tauglich zu etw., z. B. nemo magis opportunus ad haec, Ter.; b) ausgelegt, z. B. einer Krankheit, Plin.

Opposito, onis, f. Gegensatz (z. B. sapere u. non sapere), Cic.

1. Oppositus, adj. entgegen od. gegenüber liegend, stehend, Cic., Ovid.

2. Oppositus, us, m. 1) das Entgegenstellen, z. B. corporis, Cic., seines Körpers zum Schutze eines Andern. 2) das Entgegenstehen (z. B. der Erde); Plin.

Oppressio, onis, f. 1) das Herabdrücken, Vitr. 2) plötzlicher Ueberfall; fori, Cic., gewaltthä-tige Besetzung des Forums; tp. a) Gewalt, Ge-waltthätigkeit, Ter.; b) Unterdrückung, Cic.

Oppressiuncula, ae, f. (dem.) das zärtliche Drücken od. Betasten, Plaut.

Oppressor, oris, m. e. Unterdrücker, domina-tionis, Brut. in Cic. Epp.

Oppressus, us, m. (p o e t.) Druck, Unterdrü-ckung, Laer.

Opprimo, pressi, pressum, 3. 1) nieder drü-cken = niederdrückend beherrsigen, z. B. leonem, Val. Fl., = ihn niederwerfen; classem, Cic., = sie versenken; flammam in ore, Enn. bei Cic., = zerdrücken; ignem, Liv., = dämpfen, auslö-schen; senem injectu multae vestis, Tac., = ihn todt drücken; ruinae opprimunt operatos, Plin., = verschütten z; opprimi ruina conclavis, Cic., ver-schüttet werden; literas opprimere, id., = sie gleichf. verkaufen, undeutlich aussprechen;

tp. a) überh. niederdrücken, bewältigen (e. Geschäft od. die Furcht z einen); aliquem oppri-mere, Plaut., Cic., einem zusehen (mit Bitten, Drohungen); orationem, Cic., quaestionem, Liv., hemmen; mens oppressa, Cic., die ge-schwächte Besinnung (eines Sterbenden); op-pressus aere alieno, id., erdrückt v. Schulden; b) überwältigen = besiegen (einen Gegner im Felde, vor Gericht z), Cic. z; rempublicam, patriam, id., = unterdrücken; so auch sena-tum, id.;

c) niederhalten = nicht merken od. bemerken lassen, z. B. insigne veri, id., verstecken; iram, Sall., = verhehlen, nicht merken lassen; so auch memoriam rei, Liv., das Andenken an etw. un-terdrücken; cf. Cic. Rosc. Am. 41 extr.

2) über einen od. etw. verfallen, = ihn über-fallen z (die Feinde); rostra, Cic., sich der Red-

nerbühne bemächtigen, sie einnehmen; tp. über-fallen, überraschen (die Nacht, der Schlaf, eine Krankheit, der Krieg einen), Cic., Ter. z; ali-quem consilio, Cic., einen durch einen raschen Entschluß außer Fassung bringen.

3) fest drücken = drückend befestigen (einen Pfahl in der Erde), Cat.

4) drückend zumachen od. verschließen; vul-nera manu, Lucan.; os opprime, Ter., halte das Maul = schweig.

Opprobrium, i, n. = opprobrium, Plaut.

Opprobrio, onis, f. das Vorwerfen, Vor-rücken einer Sache, Gell.

Opprobrium, i, n. 1) Vorwurf, Schimpf; op-probrium esse, Nep., zum Schimpfe gereichen. 2) Schimpf = Mensch, der zum Schimpfe gereicht, z. B. majorum, Tac. 3) Vorwurf = Schimpf-wort, Schmahrede, Hor., Suet.

Opprobrio, 1. einem etw. vorwerfen, Plaut.

Oppugnatio, onis, f. das Antämpfen gegen z, = Bestürmung, z. B. oppidorum, Cic.; auch tp. vor Gericht, id.

Oppugnator, oris, m. der Belagerer, Bestür-mer, Tac.; tp. patriae, salutis meae, Cic.

Oppugnatorius, adj. was zu einer Bestür-mung gehört, Vitr.

Oppugno, 1. 1) gegen einen od. etw. ankäm-pfen = bestürmen, angreifen, aliquem, Cic.; tp. angreifen (mit Geld, Worten, List z), id. 2) (scherzh. = pugno tundere) mit Fäusten schla-gen, os, Plaut.

Opputo, are, beschneiden (Bäume), Plin.

Ops, opis, f. 1) die Hervorbringende = die Göttin der Erde, als Symbol des Reich-thums u. der Macht, u. (nach Macrob. 1, 12.) eben dasselbe mit der Maja, Bona Dea, Fauna u. Fatua; bei den Latincrn die Gemahlinn des Vulcanus, nach andern Sagen des Saturnus, als Symbol des Ackerbaues, wo sie dann dieselbe Geschichte mit der Rhea erhielt, Cic. z. 2) (im Sing. nur im Genit., Acc. u. Abl. gebräuchlich) die natürliche Stärke od. Kraft; omni ope, Liv., mit aller Kraft od. Macht. 3) Hülfe, Beistand, den einer od. etw. gewährt; alicui opem ferre, Cic., einem Hülfe leisten. 4) Plur. opes, um, überh. Mittel od. Alles, was einem hilft: Ver-mögen, Reichthum, Macht, Heer, Cic., Liv., Nep.

Opsönator, oris, m. einer (e. Sklave) der Fleisch, Fische (für die Küche) einkauft, Plaut., Mart., Sen.

Opsönatus, us, m. das Einkufen (für die Küche), Plaut.

Opsönito, are, = convivari, Cat. bei Fest.

Opsönium, i, n. (gr.) Fleisch = od. Fischspeise, was man zum Brode isst, Plaut., Ter., Nep. z; so auch Plur. opsonia, Hor., Fischspeisen.

Opsöno, u. Opsönor, 1. (gr.) I. intr. 1) zum Essen (Fleisch, Fische) einkaufen. 2) schmaufen, Schmausereien geben, Ter. II. tr. einkaufen (für die Küche), opsonium, Plaut.; tp. famem, Cic. Tusc. 5, 34, 97., gleichf. statt der Zukoff ein-kaufen.

Optabilis, adj. wünschenswerth, Cic.

Optabiliter, adv. wünschenswerth, Val. Max.

Optatio, onis, f. Wunsch (auch als Redefigur), Cic.

Optato, adv. nach Wunsche, erwünscht, z. B. venire, Ter., Cic.

Optatum, i, n. e. Wunsch, Cic.; mihi in op-tatis est, id., = ich wünsche (wie man sagt hoc est in votis); cf. optato.

Optatus, adj. erwünscht, ersehnt (Gerücht), Cic.; optatissime frater, id., (sehr ersehnter).

Optice, es, f. (gr.) die Optik, Vitr.

Optimas, atis, adj. einer v. den besten (bes. in politischer Rücksicht); via, Cic. Att. 30, 3.; matronae, Enn. ap. Cic.; häufiger als Subst. e. Patriot, Coel. in Cic. Epp.; gew. Plur. op-timates, um u. um, m. die Optimaten, Patrio-ten, Cic., Tac. z.

Optime, adv. (Superl. v. bene, eigtl. am er-wünschtesten) a) zum besten, am besten, z. B. optime meritis, Cic.; b) gerade recht, zu ge-legener Zeit (einen sehen), Ter.

Optimus, adj. (Superl. v. bonus; eigtl. der erwünschteste) der vorzüglichste, beste (Mensch, Charakter, Boden, Gesundheit z), Cic.; opti-marum partium esse, Nep. Att. 6., = es mit derjen. Partei halten, auf deren Seite das Recht ist; optima lege, mit dem vollkommensten Rechte, cf. Gell. 1, 12.; Subst. optimi = optimates, Cic.

Optio, onis, 1) f. die Wahl, freie Wahl; an erit optio tua, Cic., od. wird dich in deiner Wahl stehen; alicui optionem dare od. facere, id. z, einem die Wahl lassen. 2) m. e. Gehülfe den man sich wählt, Plaut.; der Gehülfe des Centurio, Varr., Tac.

Optivus, adj. p o e t. freiwillig angenommen, cognomen, Hor.

Opto, 1. 1) aussuchen, wählen, z. B. locum tecto, Virg.; optet, utrum malit, Cic.; dah. 2) wünschen, verlangen (Geschenk, Glück z); alicui aliquid, Cic., einem etw. anwünschen.

Opulens u. Opulentus, adj. 1) fruchtbar (Ge-filde), Liv. 2) wohlhabend, reich (e. Staat, an Beute z), Cic., Liv. 3) überh. ansehnlich, be-deutend (Mahlzeit, Buch); res haud opulentae, id., eben kein großes od. glänzendes Vermögen; ag-men, id., starkes Heer; opulentior factio, id., die mächtigere Partei.

Opulenter (Opulente), adv. reich = herrlich, prächtig, z. B. essen, Justin.; se opulenter co-lere, Sall., sich göttlich thun.

Opulentia, ae, f. 1) Ergiebigkeit (eines Berg-werkes), Plin. 2) Reichthum, Sall. 3) Macht eines Staates z, id., Nep.

Opulentitas, atis, f. f. Opulentia 2), Plaut.

Opulento, are, bereichern (z. B. e. Landgut, einen durch etw.), Hor.; it. den Tisch mit etw., = ihn reichlich besetzen, Colum.

Opulus, i, f. wahrsch. Mascholder (woran man Neben zog), Colum.

1. Opus, eris, n. (wahrsch. verw. mit ἔρω, un-serem heben = halten) 1) das Arbeiten, die Arbeit; opus facere, Ter., Plin. Epp., arbeiten (im Felde, in Bergwerken); opera sunt, Cic., es wird gearbeitet; belli opera, Liv., Arbeiten im Kriege; magno opere z, f. magnopere. 2) die Arbeit = die Art u. Weise, wie etw. (z. B. eine Bildsäule), gearbeitet ist; praeclaro opere, Cic., v. vortrefflicher Arbeit. 3) eine fertige Arbeit, e. Werk, z. B. Gebäude, Bildsäule z, Buch, Rede z, id. z; bef. 4) e. Werk im Kriege zur Befestigung, Verschanzung; it. zum Angreifen, Bestürmen, also Belagerungswerke, z. B. opera admove-re, Liv. (= turres, arietem z); natura et opere munitus, Caes., durch Natur u. Kunst befestigt,

5) überh. das Werk, Geschäft, die Handlung, Cic., Hor.; tp. poet. Wirkung, z. B. eines Geschosses, Ovid.

2. Opus, n. indecl. (ist dasselbe Wort mit dem vorhergehenden, = dem gr. ἔργον) eigtl. e. Werk = eine notwendige Sache, e. Bedürfnis; non opus est, Cic., es ist nicht nötig, z. B. etw. zu wissen; opus est mihi res od. re, id., seltener rei (Genit.). Liv., u. rem, Plaut., ich habe etw. nötig; opus habere re, Colum., etw. nötig haben.

3. Opus, untis, f. Hauptstadt der Eocrer, Vaterstadt des Patroclus; die Stelle heißt jetzt Tantalus, Plin.; adj. Opuntius, opuntisch, sinus, e. Theil des ägäischen Meeres, Mel., Plin.

Opusculum, i, n. (dem.) e. kleines Werk (Kunstwerk, Buch), Cic.

Orā, ae, f. (verw. mit Ort) 1) der äußerste Rand eines Gegenstandes (eines Schildes, Beschers, Steines z), Lucr., Virg.; silvae, Liv., der Saum; regionum, Cic., die Grenze; it. das Ende des Schiffs, z. B. oram praecidere, resolvere, Liv. 2) bef. die Küste eines Landes, z. B. Graeciae, id. 3) überh. eine Gegend, bef. eine Himmelsgegend; it. die Zone, Cic.; poet. luminis orae, Virg., das Tageslicht, das Licht der Welt; orae Acherontis, Lucr., die Unterwelt. Oraculum, f. Oraculum, Ovid.

Oraculum, i, n. 1) eigtl. überh. e. Spruch (f. oro), z. B. physiceorum, Cic.; inde illa oracula, Plin.; dah. e. weissagender Spruch (v. Menschen u. Göttern), Cic., Macro.; bef. aber 2) e. göttlicher Ausspruch, e. Orakel, Cic., Virg. z. 3) der Ort wo Orakel erteilt werden, Cic., Ovid.; tp. vom Hause eines Rechtsgelehrten, Cic.

Oramentum, i, n. Bitte, Plaut. Truc. 2, 2, 63. (zweifelh.)

Orarius, adj. die Küste befahrend, navis, Plin. Epp.

Orata, ae, f. (= aurata) Goldforelle, Varr., Colum. 2) e. Zuname, z. B. der Sergischen Familie, Cic.

Oratio, onis, f. 1) das Reden, die Äußerung durch Worte; oratione, Cic. (im Gegenf. zu re), den Worten nach; oratio captivorum, id., die Aussage der Gefangenen. 2) der rednerische Ausdruck, latina, id. 3) eine Sprache, z. B. utriusque orationis facultas, id. 4) eine förmliche Rede, id. 5) Beredsamkeit, id. 6) Stoff zum Reden, id. 7) e. Brief, Schreiben des Kaisers, Suet.

Oratiuncula, ae, f. (dem.) eine (kleine) Rede, Cic.

Orator, oris, m. 1) eigtl. der Sprecher, bef. bei einer Gesandtschaft, bef. e. Redner, Liv. 2) einer der bittet, Plaut.

Oratorie, adv. rednerisch, dicere, Cic.

Oratorius, adj. rednerisch, z. B. vis dicendi, Cic.; oratoria (sc. ars), die Redekunst, Quint. Oratrix, icis, f. 1) die Redekunst, Quint. 2) eine Bittende, Plaut.

Oratum, i, n. die Bitte, Ter. (nur im Plur.) Oratus, us, m. das Bitten; oratu tuo, auf deine Bitte, Cic.

Oratio, onis, f. der beraubende Begriff, der negative Begriff eines Wortes, Sen.

Orbator, oris, m. poet. der Einen (z. B. seiner Kinder) beraubt, Ovid.

Orbiculatum, adv. kreisförmig gestaltet (z. B. Knochen), Plin.

Orbiculatus, adj. kreisförmig, zirkelrund (e. Blatt, e. Apfel), Plin., Colum.

Orbiculus, i, m. (dem.) e. kleiner Kreis, eine Scheibe (auch die Nabe am Rade), Plin., Vitruv.

Orbiceus, adj. kreisförmig, Varr. b. Non.

Orbifco, are, verwaisen, kinderlos machen, Att. b. Non.

Orbile, is, n. der äußere Kreis des Rades (der mit Eisen beschlagen wird), Varr.

Orbis, is, m. 1) e. Kreis, Zirkel; in orbem, Cic., Ovid., im Kreise herum; in orbem consistere od. orbem facere, colligere, volvere, Caes., Liv., einen Kreis schließen; orbis signifer, Cic., der Thierkreis; orbis finientes, id., der Horizont; immensi orbis, Virg., ungeheure Bindungen (einer Schlange); orbis saltatorius, Cic., Kreistanz; tp. etw., was einem Kreise ähnlich ist; orationis, id., die Rundung der Rede = Periode; annuus, Virg., der Kreislauf des Jahres; so auch orbis allein, id. Aen. 1, 273.; per orbem ire, Liv., im Kreise, in der Reihe herum gehen (eine Würde); orbis doctrinae, Quint., der Inbegriff der Wissenschaften, die Encyclopädie. 2) eine zirkelförmige Fläche, eine Scheibe, z. B. e. Schild, Virg., Petron., die Mondscheibe, Ovid., die Sonnenscheibe, Virg., der Spiegel, Mart., das Rad, Virg., die Augen (die Höhlung, der Kreis derselben), Ovid., Diskusscheibe, id., runde Scheibe v. Marmor, e. Tisch (Tischblatt), id., die Kugel, z. B. der Fortuna, id.; it. der Himmel z, Virg., Hor.; bef. 3) die Erdoberfläche, Ovid. (weil die Alten die Erde für eine Scheibe, nicht für eine Kugel hielten); orbis terrae od. terrarum, Cic., der Erdkreis; tp. die Welt im römischen Sinne = das röm. Reich, id. 4) poet. e. Theil der Erde, z. B. eous, Ovid.

Orbita, ae, f. 1) überh. etw. kreisförmiges: 1) das Jahrgeseisse, Cic. 2) der Einschnitt eines Bandes (um die Rebe), Plin. 3) poet. die Bahn, solis, Lucan.; tp. culpae, Juven., die Bahn der Schuld = Beispiel ihr nachzufolgen.

Orbitas, atis, f. 1) überh. der Zustand, da man einer Sache beraubt ist; luminis, Plin., = Blindheit; orbitas tecti, id., Mangel eines Daches (an einem Tempel). 2) bef. Verwaisheit (der Kinder, Aeltern, des Gatten), Cic., Justin.; tp. überh. der Verlust, z. B. des Staates an großen Männern, Cic.

Orbitosus, adj. voll Wagentseisse, Virg. Catal.

Orbitudo, inis, f. = orbitas, Att. b. Non.

Orbo, i, 1) überh. berauben, z. B. aliquem luminibus, Suet.; equitatu, Plin.; Italiam juventute, Cic.; aliquem sensibus, id.; forum voce erudita orbatum, id. 2) verwaisen = der Angehörigen (der Aeltern, Kinder) berauben, id., Suet.; tp. patria claris viris orбата, id.; berauben (der Aeltern, Kinder), tp. der Sinne, das Vaterland seiner berühmten Männer.

Orbus, adj. (verw. mit ὄρεω, ὄρεω u. Kerkter) 1) überh. beraubt irgend eines Gegenstandes (d. h. in einen Zustand gesetzt, in dem man etw. nicht besitzt od. nicht mehr besitzt od. hat), z. B. orba pedum, Lucr., ohne Füße; orbus visu, Stat., luminis, Ovid., od. luminibus, Plin., des Lichtes der Augen beraubt; funera orba rogis, Stat.; lintea orba ventis, Ovid., der Binde beraubt; mare portubus orbum, id., der Hafen beraubt, ohne Hafen; regio orba animantibus, id., ohne lebende Wesen; so auch pectora orba fide, id., ohne z; verba viribus orba, id.; orbus omnibus sensibus, Vell., aller Sinne beraubt; epistola orba numeris, Ovid., ohne Rhythmus, Versmaß; nox solitis malis orba, id., ohne die gewöhnl. Uebel; forum litibus orbum, Hor., ohne z; orbus iis rebus quibus natura me assuefecerat, Cic., beraubt aller derjenigen Dinge z; dah.

2) beraubt eines Angehörigen = verwaiset, z. B. fratribus orba, Ovid., der Brüder beraubt; Memnonis orba mei, id., meines Memnons beraubt; a natis, a viro orba, id., der Kinder, des Gatten beraubt; senex orbus, Cic., e. verwaiseter = kinderloser Greis; orba tigris, Juven., der man ihre Jungen nahm; filii orbi, Cic. Q. Fr., verwaisete (= vaterlose); orbae, Ter., Waisen (= vaterlose Mädchen); poet. orbum cubile, Claudian., das verwaisete (des Gatten beraubte) Lager; orbi palmites, Colum., = die keine Knospen od. Augen haben, also keine Früchte tragen können; tp. verwaiset, z. B. der Staat, das Volk, e. Heer z (= desjenigen od. derjenigen beraubt, die für sie sorgen sollen), Cic.

Orca, ae, f. 1) e. Gefäß mit weitem Bauche, eine Tonne, Hor. 2) der Trichter od. Becher, die Würfel daraus zu werfen, Pers. 3) eine Art Wallfische, viell. der Nordfaper, Plin.

Orcaes, um, f. die Orneysinseln bei Schottland, Mel., Plin.

Orchamus, i, m. König in Babylonien, Vater der Leucothoe, Ovid.

Orchas, adis, f. eine Art eirunder Oliven v. vorzüglicher Güte, Virg.

Orchestra, ae, f. (gr.) derjenige Platz im Theater, wo der röm. Senat saß, Vitruv., Suet.; tp. poet. die Senatoren, der Senat, Juven.

Orchis, is, f. (gr. = die Hode) 1) eine Art eirunder vorzüglicher Oliven, = Orchas, Colum. 2) das Knabenkraut, die Orchis, Plin.

Orchita, ae, u. -es, is, f. = Orchis 1).

Orcinianus, adj., sponda, die Todtenbahre, Mart.

Orcinus (Orcivus) adj.; Senatores, diejenigen Senatoren, die durch Cäsars Testament in den Senat gekommen waren, also ihre Beförderung gleichf. der Unterwelt od. einem Todten verdankten, Suet.

Orcula, ae, f. (dem.) e. Tönnchen, eine Geste, Cat.

Orcus, i, m. (verw. mit ὄρεω, ὄρεω u. Kerkter) 1) die Unterwelt, das Reich der Todten; mittere, demittere, mactare aliquem orco, Virg., Hor., einen in die Unterwelt senden = ihn tödten; poet. der Tod; orcum morari, Hor., = nicht sterben; orcum accire, Lucr., den Tod herbei rufen. 2) der Gott der Unterwelt; Verres, alter Orcus, Cic.

Orcynus, i, m. (gr.) eine Art Thunfische, Plin.

Ordeum, f. Hordeum.

Ordia prima = primordia, Lucr.

Ordinarius, adj. 1) in einer gewissen Ordnung od. Reihe gepflanzt (Reben), Colum. 2) ordentlich = der Ordnung gemäß, gewöhnlich, z. B.

bus, Plin., des Lichtes der Augen beraubt; funera orba rogis, Stat.; lintea orba ventis, Ovid., der Binde beraubt; mare portubus orbum, id., der Hafen beraubt, ohne Hafen; regio orba animantibus, id., ohne lebende Wesen; so auch pectora orba fide, id., ohne z; verba viribus orba, id.; orbus omnibus sensibus, Vell., aller Sinne beraubt; epistola orba numeris, Ovid., ohne Rhythmus, Versmaß; nox solitis malis orba, id., ohne die gewöhnl. Uebel; forum litibus orbum, Hor., ohne z; orbus iis rebus quibus natura me assuefecerat, Cic., beraubt aller derjenigen Dinge z; dah.

2) beraubt eines Angehörigen = verwaiset, z. B. fratribus orba, Ovid., der Brüder beraubt; Memnonis orba mei, id., meines Memnons beraubt; a natis, a viro orba, id., der Kinder, des Gatten beraubt; senex orbus, Cic., e. verwaiseter = kinderloser Greis; orba tigris, Juven., der man ihre Jungen nahm; filii orbi, Cic. Q. Fr., verwaisete (= vaterlose); orbae, Ter., Waisen (= vaterlose Mädchen); poet. orbum cubile, Claudian., das verwaisete (des Gatten beraubte) Lager; orbi palmites, Colum., = die keine Knospen od. Augen haben, also keine Früchte tragen können; tp. verwaiset, z. B. der Staat, das Volk, e. Heer z (= desjenigen od. derjenigen beraubt, die für sie sorgen sollen), Cic.

Orca, ae, f. 1) e. Gefäß mit weitem Bauche, eine Tonne, Hor. 2) der Trichter od. Becher, die Würfel daraus zu werfen, Pers. 3) eine Art Wallfische, viell. der Nordfaper, Plin.

Orcaes, um, f. die Orneysinseln bei Schottland, Mel., Plin.

Orchamus, i, m. König in Babylonien, Vater der Leucothoe, Ovid.

Orchas, adis, f. eine Art eirunder Oliven v. vorzüglicher Güte, Virg.

Orchestra, ae, f. (gr.) derjenige Platz im Theater, wo der röm. Senat saß, Vitruv., Suet.; tp. poet. die Senatoren, der Senat, Juven.

Orchis, is, f. (gr. = die Hode) 1) eine Art eirunder vorzüglicher Oliven, = Orchas, Colum. 2) das Knabenkraut, die Orchis, Plin.

Orchita, ae, u. -es, is, f. = Orchis 1).

Orcinianus, adj., sponda, die Todtenbahre, Mart.

Orcinus (Orcivus) adj.; Senatores, diejenigen Senatoren, die durch Cäsars Testament in den Senat gekommen waren, also ihre Beförderung gleichf. der Unterwelt od. einem Todten verdankten, Suet.

Orcula, ae, f. (dem.) e. Tönnchen, eine Geste, Cat.

Orcus, i, m. (verw. mit ὄρεω, ὄρεω u. Kerkter) 1) die Unterwelt, das Reich der Todten; mittere, demittere, mactare aliquem orco, Virg., Hor., einen in die Unterwelt senden = ihn tödten; poet. der Tod; orcum morari, Hor., = nicht sterben; orcum accire, Lucr., den Tod herbei rufen. 2) der Gott der Unterwelt; Verres, alter Orcus, Cic.

Orcynus, i, m. (gr.) eine Art Thunfische, Plin.

Ordeum, f. Hordeum.

Ordia prima = primordia, Lucr.

Ordinarius, adj. 1) in einer gewissen Ordnung od. Reihe gepflanzt (Reben), Colum. 2) ordentlich = der Ordnung gemäß, gewöhnlich, z. B.

Amt z, Cic. 3) ordentlich = wie es seyn soll (Det, Rede), Colum., Sen.

Ordinate, adv. der Ordnung gemäß, Auct. ad Her.

Ordinatum, adv. 1) der Ordnung = der Reihe nach, z. B. honores petere, Sulpic. in Cic. Epp. 2) in der Ordnung = gehörig, Caes.

Ordinatio, onis, f. 1) die Anordnung, gehörige Einrichtung (des Jahres z), Suet. 2) die Verwaltung (einer Provinz), Plin. Epp. 3) eine (gegebene) Anordnung, e. Befehl (des Kaisers), Suet.

Ordinator, oris, m. der etw. anordnet, einleitet, litis, Sen.; rerum, Appul.

Ordino, i, 1) in Ordnung aufstellen, ordnen, gehörig einrichten (e. Heer, einen Weinberg), Liv., Hor., Colum.; tp. ordnen, ordentlich einrichten (eine Rede, einen Staat, eine Provinz), Cic., Suet.; poet. etw. ordentlich beschreiben, gehörig ordnen, zusammenstellen, Hor. Od. 2, 1, 11. 2) einsehen in e. Amt, zu einem Amte bestimmen, Suet.

Ordior, orsus sum, 4. 1) tr. eigtl. ein Gewebe anzubeden, Plin.; so vom Spinnen, Sen.; tp. überh. anfangen, beginnen, reliquas res, sermonem, Cic.; altius ordiri de aliquo, id., etw. weiter ausführen v. einem; poet. zu reden beginnen; sic orsus Apollo, Virg. 2) intr. anfangen, seinen Anfang nehmen; unde est orsa oratio, Cic.

Ordo, inis, m. (entw. mit ὄρεω, werde, od. mit ὄρεω, ὄρεω, sero verw.)

1) mehrere gehörig neben einander gestellte Gegenstände = eine Reihe; z. B. a) eine Reihe Bäume, Cic. z; b) eine Reihe Ruderbänke, Virg., Plin.; c) die (14 hinter den Senatoren sitzenden) Bänke od. Sitze der Ritter im Theater; dah. in quatuordecim (ordinibus) sedere, Cic., Suet., = dem Ritterstande angehören; cf. Juven. 14, 323.; d) eine Reihe Soldaten, e. Glied, z. B. ordines explicare, Liv.; so auch ordines conturbare, restituere, Sall., die Reihen in Unordnung bringen, wieder herstellen.

2) eine Masse zusammen gehörender Menschen: a) eine Schaar Soldaten, = Compagnie; dah. ordinem ducere, Caes., = Hauptmann seyn; ordines duxisse, Cic., = mehrmals Hauptmann gewesen seyn (cf. Nr. 4).

b) e. gewisser Stand, eine Classe v. Menschen in der bürgerlichen Gesellschaft; z. B. ordo scribarum, publicanorum z, Cic., die Classe der z; so ordo equester, id., pedester, Liv., der Ritterstand, der Plebejerstand; ordo senatorius, od. amplissimus, Cic., der Senatorenstand, der Senat; dah. ist ordo im engeren Sinne:

a) der Senat (auch in Colonien u. Municipien); hic ordo, Cic. Cat. 1, 8, 20. dieses Collegium, der hier versammelte Senat; ordo Mutinensis, Tac., der Senat in Modena.

β) eigtl. der gemeine (Plebejer-) Stand; bloß tp. (in einigen Verbindungen); in ordinem cogere, Liv., Plin. Epp., redigere, Suet., = einen demüthigen, herabsetzen; cf. Sen. elem. c. 26.; bei Quint. 1, 4, 3. ist es = unter die gewöhnlichen Schriftsteller setzen (cf. Nr. 3.).

3) Ordnung = das gehörige Geordnetseyn mehrerer Gegenstände unter einander (z. B. mehrerer Menschen, Pflanzen, Wörter, Sätze);

aliquid ordine ponere, Virg., etw. in der (gewöhnlichen) Ordnung od. Reihenfolge pflanzen; per ordinem, Quint., der Reihe nach (hinein gehen); in ordine, Virg., nach der Reihe (à leur tour, einer um den andern), z. B. singen; nullo ordine iter facere, Caes., ohne Ordnung (so daß die Soldaten nicht Reih' u. Glied halten); in ordinem redigere, Auct. ad Her., ordnen (einen Stoff); cf. Plin. Epp. 2, 6.

tp. a) Ordnung = Folge v. Mehreren auf einander, z. B. temporum, Cic.; ordo seriesque causarum, id. (= fatum); poet. ex ordine, Virg., in einem fort (etw. beweinen); ex ordine, Cic., od. ordine, id., der Reihe, Ordnung nach (z. B. etw. erzählen); poet. ist ordo = der Lauf der Dinge, dah. = Schicksal, Virg., Pers.; ordo numinis, Manil., = Einrichtung, Fügung.

b) Ordnung = richtige od. gewöhnl. Art u. Weise, z. B. in seinem Benehmen; ordo rerum Cic., die gewöhnl. Ordnung der Dinge; res in ordinem redigere, Auct. ad Her., adducere, Cic., in Ordnung bringen; so auch ordinem sequi, immutare, id.; extra ordinem, a) außerordentlicher (= nicht auf die gewöhnliche) Weise, z. B. einem e. Amt übertragen, Cic., Suet.; b) außerordentlicher (= zufälliger) Weise, Quint.; γ) wider alle Ordnung u. Gewohnheit, Cic.; ordine, id., gehörig; recte atque ordine, id., = gebührend;

c) Ordnung = häusliche od. bürgerliche Verhältnisse; z. B. homo mei ordinis, Cic., v. meinen Verhältnissen, meinem Stande; meorum rerum ordo, Plaut. Trin. 2, 4, 50., meine Verhältnisse (was er auch factio nennt).

4) einer der einer Schaar (s. 2, a) vorgefetzt ist, = e. Hauptmann; ordines primi, Caes., Liv., die Hauptleute der ersten Compagnien; tp. die Hauptmannsstelle selbst, Caes., Liv.

Oreas, ädis, f. (gr.) eine Bergnymphe, Drea-de, Virg.

Orëon, i, n. (gr.) eine Art der Pflanze Polygonos, Plin.

Orëosëlinum, i, n. (gr.) Bergeppich, Bergpeterfille, Plin.

Orestes, ae u. is, m. Sohn des Agamemnon u. der Clytämnestra, Bruder der Iphigenia u. Electra, tödtete auf Befehl des Orakels seine ehebrecherische Mutter u. deren Buhlen Aegisthus, kam dann, v. den Furien geplagt, nach dem tau-rischen Eberfenes, sollte dort am Altare der Göttinn Diana geopfert werden, kehrte aber, v. seiner Schwester Iphigenia, der Priesterin der Göttinn, erkannt u. begleitet zurück, u. soll das Bildniß der Diana v. dort nach Aricia in Italien gebracht haben, Cic., Ovid. 2; adj. Orestëus, orestisch, dea, = Diana, id.

Orexis, is, f. (gr.) poet. Verlangen nach Speise, Appetit, Juven.

Orgänarius, i, m. der die Wasserorgel spielt, Ammian.

Orgänicus, adj. (gr.) 1) mechanisch, z. B. Einrichtung, Vitr. 2) poet. musikalisch; Subst. m. e. Musiker, Lucr.

Orgänum, i, n. (gr.) irgend e. Werkzeug, z. B. des Landbaues, im Kriegs- od. Bauwesen, e. musikalisches Instrument, Colum., Vitr.; besf. die Wasserorgel, Suet.

Orgia, örüm, n. (ec. sacra) 1) jedes geheime,

schwärmerische Fest, Javen.; tp. orgia naturae, Colum., Geheimnisse; itala, Prop., italische Liebeslieber. 2) das Bacchusfest, Virg., Catull., Sen. Tr.

Orichalcum, i, n. (gr.) 1) der künstlich bereitete Messing; nach Andern Zinierz mit Eisen vermischt, Cic., Hor. 2) was daraus gemacht ist, z. B. poet. eine Trompete, Val. Fl. 3) bei einigen Dichtern bedeutet es wegen der falschen Ableitung v. aurum e. kostbares Metall, cf. Plin. 33, 2, 2.

Oricos od. -us, i, f. u. Oricum, i, n. Stadt in Epirus, jetzt Orco, Caes., Hor. Davon: Oricus, adj. orisch, Virg.; Subst. Oricini, örüm, m. die Einw. v. Oricus, Liv.

Oricularius, adj. die Ohren betreffend, ely-ster, Cels., c. Ohrenspritzen.

Oricus, tis, m. 1) die aufgehende Sonne, Virg., Ovid. 2) das Morgenland od. die Morgen-gegend, Cic.; aestivus, Plin., wo die Sonne im Sommer aufgeht; so auch vernus, Gell., hibernus od. brumalis, Colum.

Orientalis, adj. das Morgenland betreffend, Justin.; Subst. m. u. f. e. Morgenländer, id.

Orificium, i, n. die Mündung, Macrobi., Appul.

Origa, ae, m. = auriga, Varr.

Origänitus, adj. mit der Pflanze Wohlgeruch gewürzt, vinum, Cat.

Origänum, i, n. od. -us, i, f. (gr.) die Pflanze Wohlgeruch, Dosten, Plin.

Originalis, adj. ursprünglich, Appul.

Originatio, önis, f. die Etymologie, Quint.

Originitus, adv. ursprünglich, Ammian.

Origo, inis, f. 1) der Ursprung (einer Quelle, eines Wesens 2); Cic.; also auch = Geburt, Abstammung, Ovid., Tac. 2) Stamm, Familie, Virg., Nep. 3) der od. die, wovon einer entspringt, Stammvater, Stammutter, mundi, gentis Juliae, Tac.; origines, Sall., die Mutterstädte v. Pflanzstädten.

Orion, önis u. önis, m. 1) e. Sohn des Pyrieus, nach Andern des Neptun 2, u. sehr berühmter Jäger, Ovid.; Diana, die ihn liebte, erschoss ihn gegen ihren Willen, Hyg.; dah. dieser Orion 2) als Sternbild am Himmel, mit einem Gürtel u. drei Schwertern, dessen Auf- u. Untergang (jeener um die Sommer-, dieser um die Wintermonate) Stürme verursacht (darauf deuten Einige die mythol. Sage v. ihm), Hor., Ovid.

Orior (Orëris, Oritur 2), ortus sum, 4. eigtl. sich erheben, a) aufstehen, Liv. 8, 23.; b) aufgehen (e. Gestirn), Ovid. 2; sol ortus, Liv., = der Morgen; oriens sol, Cic., das Morgenland; c) heran wachsen (Jünglinge), Vell.; d) wachsen, hervor wachsen (eine Pflanze), Cic.; (e. Geschwür), Cels.; e) hervorkommen = entspringen (e. Fluß), Caes., (e. Volk v. einem gewissen Orte an = von da an wohnen), id. B. G. 1, 1.; f) entstehen = geboren werden, (ab, ex) aliquo, aliqua, Cic., Sall. 2, = von einem, von einer (= vov ihm abstammen); pueri orientes, Cic., die geboren werden; equestri loco ortus, id., = aus dem Ritterstande; in quo (solo) ortus es, id., du geboren bist;

tp. a) entstehen (z. B. Tugenden aus etw.), Cic.; abs te hoc esse ortum, Ter., das seie

dein Werk; injuria oritur alicui ab aliquo, id., es geschieht einem Unrecht; cf. id. Ad. 3, 5, 3.; homo a se ortus, Cic., der sich selbst gleichf. die adelige Geburt gegeben hat (= homo novus);

β) sich erheben, beginnen, z. B. e. Sturm, Geschrei, Nep., Caes., = entstehen; Nacht, Tag, Ovid., Tibull., = anbrechen; sermo, oratio oritur ab 2, Cic., fängt od. hebt an 2.

Oripelargus, i, m. (gr.) der Bergstorch, Plin. Orites, ae, m. od. -is, idis, f. e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Orithyia (vierföb.), ae, f. 1) Tochter des attischen Königs Erechtheus u. der Diogenea, entführt v. Boreas, dem sie den Zethes u. Kalais gebär, Ovid. 2) Königin der Amazonen, Justin.

Orindus, adj. abstammend von einem, einer Stadt, Cic., Liv.

Ormënis, idis, f. Enkelin des Ormenus, d. i. Abydamia, Ovid.

Ornamentum, i, n. 1) die gehörige Ausrüstung (also z. B. Waffen 2), Cic.; elephantorum, Hirt.; tp. ornamenta dicendi, id., gleichf. die nöthigen Mittel zur Beredsamkeit. 2) Schmuck, Zierde (eines Tempels, des Alters, eines Staates, einer Rede), Cic. 2; prächtiger Anzug, Plaut.; tp. was Ziemts Ansehen befördert (z. B. Ehrenstellen, Titel, Rang), Cic., Suet.

Ornate, adv. (v. einer Rede) wohlgeordnet, zierlich, Cic.

Ornatio, önis, f. Ausschmückung (eines Hauses), Vitr.

Ornatix, teis, f. diejenige Sklavinn, welche die Haare ihrer Gebieterinn schmückte, Ovid.

1. Ornatus, adj. 1) angesehen, hochgeehrt, homo, adolescens, Cic. 2) ehrenvoll, ruhmvoll, locus, id.

2. Ornatus, us, m. 1) Zurüstung, z. B. zu einem Schmause, Ter.; it. e. solcher Schmaus selbst, publicus, Varr. 2) das womit einer ausgerüstet ist, also überh. Rüstung, Liv.; sodann besf. Kleidung (u. zwar gewählte), Anzug, Aufputz, regalis, Nep. 3) der Schmuck, die Zierde, coeli, tp. verborum, Cic.

Orneus, adj. eschen, von der Esche, Colum.

Ornithias, ae, m. (gr. = der Vogelwind) e. Frühlingswind, mit dem die Zugvögel ankomen, Colum., Vitr.

Ornithögale, es, f. (gr.) die Pflanze Fühnermilch, Plin.

Ornithon, önis, m. (gr.) das Geflügelhaus, Varr., Colum.

Orno, i, 1) mit dem Nöthigen ausrüsten, versehen (e. Schiff, e. Gastmahl, e. Heer), Cic., Liv.; fugam, Ter., sich zur Flucht rüsten, anschicken; provinciam, Cic., das Nöthige zur Verwaltung einer Provinz bestimmen (z. B. Sold, Truppen 2); so sagt man auch ornare praetorem, consulem, id. 2) schmücken, zieren (die Haare 2), Ovid.; domum suam, Cic.; tp. a) verschönern, hervorheben (in der Rede), id.; seditiones, id., loben; b) überh. ehren, auszeichnen, befördern, heben, aliquem, id.; aliquem beneficiis, laudibus, id., einem viele Wohlthaten erweisen, einen sehr rühmen; candidatum suffragio, Plin. Epp., einem seine Stimme zu einem Amte geben.

Ornus, i, f. 1) die Esche, die wilde Bergesche,

Virg., Colum. 2) poet. e. Speer daraus od. überh. e. Speer, Sil.

Oro, i, 1) reden, redend vortragen; com-plecti orando, Cic.; litem, causam orare, id., einen Proceß; orare pro se, Liv., für sich reden. 2) bitten; illud te oro, Cic.; oro te! ich bitte dich! doch! höre einmahl; orare cum aliquo, Plaut., Ter., bei einem = einen bitten (so besf. mecum, tecum).

Oröbanchë, es, f. (gr.) Sommerwurz (e. Unkraut), Plin.

Oröbias, ae, m. (gr.) eine den Ruchererbisen ähnliche, kleinere Art Weibrauch, Plin.

Oröbinus, adj. (gr.) Ruchererbisenartig, Plin.

Oröbitis, idis, f. (gr.) der mit lutum gelblich gefärbte Borax, Plin.

Orödes, is, m. König der Parther, dessen Sohn Pacorus war, Cic.

Oroetes, is, m. e. persischer Statthalter, der den Polykrates kreuzigen ließ, Cic.

O. omansäci, örüm, m. eine belgische Völkerschaft, Plin.

Orömëdon, ontis, m. einer der Giganten, Prop.

Orömënus, i, m. e. Fluß in Indien, Plin.

Oröpus, i, f. Stadt in Böotien, Cic.

Orontes, is od. ae, m. e. Fluß in Syrien, der durch Antiochien fließt, Mel. 2; adj. Orontëus, orontisch, Prop.

Orphäëus, f. Orpheus.

Orphëus, f. Orpheus.

Orpheus (zweiföb.), ei u. eos, m. einer der ältesten griech. Sänger in Thracien, Sohn der Muse Calliope u. des Apollo, od. auch des Königs (od. Stromgottes) Deagrus, Gemahl der Eurypice, die er durch den Tod verlor, zwar wieder aus der Unterwelt holte, da er sich aber gegen das Gebot unterwegs nach ihr umwandelte, wieder verlor; im Alter noch Gefährte der Argonauten, Ovid. 2; adj. Orphicus, Cic., u. Orphëus, Ovid., orphisch; Subst. Orphäci, örüm, m. Anhänger des Orpheus, Macrobi.

Orphus, i, m. (gr.) der Meerfisch Orf, Plin.

Oröröpygium, i, n. (gr.) die Schwanzfedern, der Bärzel, Mart.

Orsa, örüm, n. Unternehmungen, Liv.

Orsus, us, m. das Unternehmen, Beginnen, Cic. poet.

Orthampelos, i, f. (gr.) e. Weinstock der keiner Stütze bedarf, Plin.

Orthöcissos (-us), i, f. (gr.) emporrantender Epheu, Colum.

Orthöcölus, adj. (gr.) mit steifen Gelenken, Veget.

Orthögönus, adj. (gr.) rechtwinklig, Vitr.

Orthögrophia, ae, f. (gr.) 1) die Rechtfertigung, Suet. 2) der Aufriß eines Gebäudes, Vitr.

Orthömastus, adj. (gr.) hochbrüstig; mala, Plin., sehr große Äpfel.

Orthopnoea, ae, f. (gr.) Engbrüstigkeit, Plin.

Orthopnöicus, adj. (gr.) engbrüstig, leuchtend, Plin.

Orthostäta, ae, m. (gr.) die Stirnmauer, Vitr.

Orthögöriseus, i, m. (gr.) e. Seefisch, der wie e. Schweinchen grunzen soll, Plin.

Ortivus, adj. aufgehend, sol, Appul.

Ortona, ae, f. Haupt- u. Hafenstadt der Fren-tani in Ausonia, jetzt noch Ortona, Liv.

Ortopula, ae, f. Stadt in Liburnien, Plin.
Ortopspanum, i, n. Stadt im hinteren Asien, Plin.

Ortus, us, m. 1) eigtl. das Heraufkommen od. Herauskommen, also: a) = der Aufgang (der Sonne), Cic.; b) das Entstehen, Hervorwachsen (v. Pflanzen), Lucr.; it. das Entstehen (eines Kindes), Plin.; tp. der Ursprung (eines Rechts, einer Würde), Cic.; c) Geburt (eines Kindes), id.; po et. ortum ducere ab e, Ovid., abstammen von e. 2) ortus solis, Cic., Liv., die Gegend wo die Sonne aufgeht, der Morgen.

Ortygia, ae, od. Ortygie, es, f. (gr.) 1) die Wachtel, Hygin. 2) Insel u. Theil v. Syracus, Virg., Ovid. 3) alter Name der Insel Delos, Virg.; Ortygius, adj. ortygisch, dea, = Diana, Ovid.; boves, id., die Apoll hütete u. Mercurius ihm stahl.

Ortygometra, ae, f. (gr.) die Wachtelmutter, der Wachtelkönig, Plin.

Ortyx, ygis, f. eine Pflanze, sonst stelephuros, Plin.

Oryza, ae, f. (gr.) der Reis, Hor.

1. Os, oris, n. (verw. mit Dese) 1) überh. eine Öffnung, e. Loch, z. B. eines Geschwürs, Virg.; bes. Mündung eines Flusses, Eingang in eine Höhle, in den Hafen, Liv., Cic.; dah. 2) der Mund, das Maul (auch der Schnabel); po et. ora, Hor., die Schiffsschnäbel; uno ore, Ter., Virg., einstimmig; Postumius in ore erat, Liv., = man sprach viel von ihm; in ora hominum abire, id., zum Gerede werden; tp. a) ex ore atque faucibus belli, Cic., aus dem Rachen des Krieges; b) der Mund = die Sprache, planum, Plin. Epp.; os Pindari, Vell., = seine erhabene Sprache. 3) das Gesicht, Antlitz, Cic.; os praebere ad contumeliam, Liv., sich persönlichen Beschimpfungen aussetzen; in ore alicujus, Cic., Tac., vor Jemds Augen; os Gorgonis, Cic., der Kopf; tp. laudare in os, Ter., ins Gesicht loben; os durum od. blos os, Cic., Unverschämtheit. 4) po et. e. falsches Gesicht = Maske, Virg. G. 2, 387. 5) ora leonis, Colum., (als Dichter) das Löwenmaul.

2. Os, ossis, n. 1) der Knochen, das Bein; ossa legere, Virg., die Gebeine eines verbrannten Leichnams sammeln, um sie zu begraben; it. bei Quint. = einem die Splitter eines Beines herausziehen; in ossibus, Virg., in den Gebeinen = im Innersten; tp. ossa orationis, Cic., das Gerippe der Rede. 2) überh. etw. sehr Hartes, z. B. die Steine od. Kerne in den Oliven, das härteste Holz im Mittelpunkt, Suet., Plin.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

Oscia, ae, f. Stadt in Hispan. Tarrac., jetzt Huesca, Vell., Flor.; adj. Oscensis, oscisch, argentum, Liv., eine spanische Silbermünze, zu Oscia schon vor der Römerzeit geprägt; Subst. Oscenses, iam, m. die Einw. v. Oscia, Caes.

oscisch, z. B. ludi, Cic., eine scherzhaft Art Schauspiele.

Oscillum, i, n. (dem. v. os) 1) der Punkt od. das Grübchen an Hülsenfrüchten, wo der Keim heraus wächst, Colum. 2) e. Bildchen, Virg., Macrob.

Oscitanter, adv. tp. gähmend = nachlässig, unachtsam, Cic.

Oscitatio, onis, f. das Deffnen des Mundes, dah. das Gähnen, Plin.; tp. schläfriges Reden, Quint.

Oscito, 1. 1) überh. sich öffnen (eine Pflanze), Colum.; folia ad solem oscitant, Plin., drehen sich (sich gleichf. öffnend) gegen die Sonne. 2) den Mund aufsperrn = gähnen, Cic., Quint.; tp. oscitans, gähnend = lässig, nachlässig, z. B. Epicurus, sapientia, Cic. 3) schreien (e. Vogel), Catull.

Oscitor, ari, den Mund aufsperrn, gähnen, Plaut., Gell.; tp. den Mund aufsperrn = unthätig bleiben, Auct. ad Her.

Osculabundus, adj. küssend, Suet.

Osculatio, onis, f. das Küssen, Cic.

Osculo, are = Oscolor, Titinn. b. Non., Appul.

Oscolor, ari, küssen, Cic.; inter se, Plaut., sich einander; cum aliquo, id., einen küssen (der einen wieder küßt); tp. sehr lieb haben (eine Wissenschaft), Cic.

Osculum, i, n. (dem.) 1) e. Mündchen, Mäulchen, Ovid., Suet. 2) e. Mäulchen = e. Kuß, Cic.; po et. oscula figere, Virg., küssen; jungere, Ovid., einander küssen; ferre, id., Küsse bekommen.

Osdroëna, ae, f. Landstrich der Osdroëner im westl. Theile v. Mesopotamien, dem heutigen Diar Modhar, Ammian.

Osdroëne, es, f. f. Osdroëna, Eutrop. Davon: Osdroeni, orum, m. die Einw. v. Osdroëne, id.

Osiris, is u. Idis, m. Gemahl der Isis u. höchster Gott Aegyptens, Genius des Reis, Hor. r.

Osismii, orum, m. Volk in Gall. Celt. in der heutigen Bretagne, in der Gegend v. Leon u. Quimper Corentin, Mel., Plin.

Osor, oris, m. e. Passer, Plaut., Appul.

Osdroëni, f. in Osdroëne.

Ossa, ae, m. Berg in Thessalien, Virg.; adj.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

Ossaëus, ossis, f. in Ossaëne.

se od. sese, ob. ostendi, Caes., Cic., sich zeigen, zum Vorschein kommen; po et. globas Aquiloni ostendere, Virg., dem Nordwinde aussetzen; locus ostentus soli, Cat., der Sonne ausgesetzt; tp. a) einem etw. gleichf. vorhalten, zeigen, z. B. c. Geschenk, Cic. Fam. 9, 8.; spem, metum, id., Hoffnung, Furcht machen; b) zeigen = äußern, erklären, sententiam suam alicui, Ter.; quid sui consilii sit, ostendit, Caes.

Ostensio, onis, f. das Zeigen, Appul.

Ostentarium, i, n. das Zeichenbeutertuch, Macrob.

Ostentatio, onis, f. 1) das öftere Zeigen od. Sehenslassen einer Sache, togarum, Plin. Epp.; tp. a) das Versprechen, Cic. Att. 5, 13.; b) das zur Schau Tragen, z. B. saevitiae, Liv. 7, 4.; bes. = das Zeigen einer Sache, z. B. des Schmerzes (ohne daß man ihn fühlt), die Vorspiegelung, der Schein; it. boshafte Heuchelei, Caes., Cic.; c) die Prahlerei, id.

Ostentator, oris, m. der etw. sehen läßt aus Eitelkeit, e. Prahler, Liv.

Ostentatrix, tris, f. die Prahlerin, Appul.

Ostento, 1. (das verstärkte ostendo) 1) zeigen, sehen lassen, Virg.; alicui jugula sua, Cic., = darbieten; tp. a) zeigen (in Worten, Thaten); spem, Cic., Hoffnung machen; praemia, Sall., agrum, Cic., = versprechen; caedem, id., = drohen; occasionem, Ter., darbieten; huic te ostentes oportet, Cic. Marc. 9., dieser (Nachwelt) mußt du dich (in deiner ganzen Größe) zeigen; b) etw. zur Schau tragen, damit prahlen, z. B. cicatrices, Cic., suas, Ter.; prudentiam, id.; quid me ostentem? id., was soll ich viel Aufhebens von mir machen?

Ostentum, i, n. e. Wunderzeichen od. überh. etw. Außerordentliches, Auffallendes, Cic.; tp. ostenta facere, Coel. in Cic. Epp., Wunderdinge, d. h. unglaubliche Dinge thun.

Ostentus, us, m. das Zeigen; ostentui, Tac., zur Schau; tp. a) Augenscheinlichkeit; ostentui esse scelerum alicujus, id., zum augenscheinlichen Beweise v. Jemds Verbrechen dienen; b) der äußere Schein, Sall., Tac.

Ostes, ae, m. (gr.) e. Erdstoß, Erdbeben, Appul.

Ostia, ae, f. Stadt u. Hafen v. Rom an der Tiber, v. Ancus Martius angelegt, Liv. Dav.: Ostiensis, adj. ostienisch, incommodum, Cic., die Niederlage, welche die Römer v. den Seeräubern daselbst erlitten.

Ostiarium, i, n. Abgabe v. den Thüren, die Thürsteuer, Caes.

Ostiarus, i, m. Thürsteher, Pförtner, Vitr., Plin.

Ostiatim, adv. v. Thür zu Thür, v. Haus zu Haus, Cic.

Ostiensis, f. Ostium.

Ostigo, = mentigo, Colum.

Ostiolum, i, n. (dem.) e. Thürrchen, Colum.

Ostium, i, n. 1) der Eingang in eine Höhle, einen Hafen, Varr., Cic.; fluminis, id., die Mündung; oceanis, id. = die Straße bei Gibraltar. 2) die Thür, Hausthür; exactio ostiorum, Cic., Thürsteuer.

Ostracitas, ae, m. od. Ostracitis, Idis, f. (gr.) e. Halbedelstein, wahrsch. e. Hornstein od. Chalcedon; it. ostracitis, eine Art Galnei, Plin.

Ostracismus, i, m. (gr.) das Scherbengericht

Richter lat.-deutsches Wörterb.

(in Athen), Nep. [wo das Wort jedoch griechisch geschrieben ist].

Ostracites, ae, m. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Ostraculum, i, n. (gr.) eine Muschel = onyx, Plin.

Ostraea, ae, f. u. Ostreum, i, n. (gr.) eine Auster, Muschel, Plaut.

Ostrearius, adj. panis, Brod, welches man zu Austern isst; Subst. ostrearium, i, n. eine Austerbank im Meere, id.

Ostreatus, adj. wie eine Muschel, schorrig, tergum, Plaut. (v. Schlägen).

Ostreosus, adj. nur im Compar. austernreich, Catull.

Ostrifago, inis, f. eine uns unbekannte Pflanze, Appul.

Ostrifer, fera, ferum, adj. po et. reich an Austern (eine Gegend), Virg. r.

Ostrinus, adj. purpurn (Bett, Kleid), Varr., Prop.

Ostrum, i, n. (gr.) 1) Meeresschneckenblut, it. Purpur, z. B. vestes ostro perfusae, Virg., mit Purpur gefärbte. 2) Purpur = purpurne Dedden, id.; so auch Plur. ostra, Prop., purpurne Dedden. 3) po et. Purpurfarbe = Glanz, Sever. in Aetn.

Ostrya, ae, u. Ostrys, yos, f. (gr.) wahrsch. die gemeine Hopfenbuche, Plin.

Osus, adj. einer dem etw. zuwider ist, z. B. osus eum fuit, Gell., = er haßte ihn; osa sum obtueri e, Plaut., es ist mir zuwider e.

Osyris, is, f. (gr.) wahrsch. der besenartige Gänsefuß (eine Pflanze), Plin.

Otaustes, ae, m. (gr.) der Forscher, Spion, Appul.

Otho, onis, m. röm. Zuname; bes. bekannt sind: 1) L. Roscius Otho, Volkstribun (68 v. Chr.), Urheber der lex, daß die Ritter besondere Sitze im Theater haben sollten, Cic. 2) M. Salvius Otho, e. röm. Kaiser; adj. Othonianus, othonisch, partes, duces, des Kaisers Otho, Tac.

Othona, ae, f. eine unbekannte Pflanze, Plin.

Othryades, ae, m. 1) Sohn des Othrys, d. i. Panthus, Virg. 2) e. spartanischer Anführer, der im Kampfe mit den Argivern allein übrig blieb, Ovid., Val. Max.

Othrys, yos, m. e. Berg in Thessalien (v. späteren Dichtern nach Thracien verlegt), Virg.; adj. Othrystus, othrystisch, po et. für thracisch, Mart.

Otiolum, i, n. (dem.) kurze od. geringe Muße, Coel. in Cic. Epp.

Otiön, i, n. (gr. = Otychen) eine Art Muscheln, Plin.

Otiön, ari, seiner Muße pflegen, Ruhe od. Muße genießen, Cic.

Otiöse, adv. 1) müßig = geschäftlos, z. B. herum gehen, Cic. 2) ruhig (schlafen), id., wo stehen, Ter. 3) mit Muße, ruhig, so daß man sich Zeit zu etw. nimmt, z. B. etw. betrachten, Cic., Liv.

Otiösus, adj. 1) müßig = frei v. Geschäften, bes. v. Amtsgeschäften (od. ganz ohne Geschäfte); it. überh. unthätig od. unbeschäftigt; dah.: namquam se minus otiosum (müßig, unbeschäftigt), quam cum otiosus (frei v. Amtsgeschäften) esset, Cic.; tp. müßig (z. B. Geld), Plin. Epp.; occupationes, id., müßiger = unnützer Zeitver-

treib; tempus otiosum, Cic., ruhige, geschäftlose Zeit; dignitas, id., eine ruhige (mit Ruhe verbundene) Würde. 2) ruhig = ohne Sorgen, id., Ter. 3) ruhig = ohne Leidenschaftlichkeit, gelassen, Cic. Brut. 24, 93. 4) ruhig = parteilos, neutral, id. Fam. 9, 6.; so auch: spectatores pugnae otiosi, id.

Otis, idis, f. (gr.) eine Trappenart, Plin.

Otium, i, n. 1) freie Zeit, Muße, bes. das stille, geräuschlose Privatleben, die Nichttheilnahme an Staatsgeschäften; so daß man die Zeit andern Dingen widmen kann, dah. auch otium ac studium mit einander verbunden, Cic. Arch. 1.; otium est, Cic., ich habe Zeit; tp. poet. was man bei Muße macht (Gedichte), Ovid. 2) der Müßiggang; hebeseere in otio, Cic. 3) Ruhe, ruhige Zeit, Friede, Nep., Liv., Cic.; it. Neutralität, id.

Otos u. Otus (Oth.), i, m. e. Gigant, Sohn des Aloos u. Bruder des Epialtes, Virg., Hygin.

Otus, i, m. (gr.) die Vergewalt, Pornocule, Plin.

Ovalis, adj. zur Ovation gehörig, corona, Gell.

Ovatio, onis, f. e. kleiner Triumph, eine Ovation (wo der siegreiche Feldherr nicht auf einem Wagen, wie beim Triumph, sondern zu Pferd od. zu Fuß seinen Einzug hielt), Flor.

1. Ovatus, adj. 1) eiförmig, oval, Plin. 2) eiförmig punktiert, gesprenkelt, Plin.

2. Ovatus, us, m. (poet.) frohlockendes Geschrei, Val. Fl.

Ovatus, adj. die Schafe betreffend; pecus, Colum., das Schafvieh.

Ovile, is, n. 1) Schafstall, Virg., Colum.; it. Ziegenstall, Tibull. 2) der eingezäunte Platz auf dem Marsfelde, worin bei den Comitien gestimmt wurde, der Abstimmungsplatz, Liv.

Ovillus, adj. die Schafe betreffend; grex, Liv., Schafherde.

Oviparus, adj. Eier legend, Appul., Auson.

Ovis, is, f. (gr.) 1) Schaf (auch als Schimpfwort), Plaut. 2) poet. Schafwolle, Tibull.

Ovo, i. (verw. mit dem gr. ὄω, d. h. ὠάω) 1. intr. 1) überh. frohlocken, Virg., Liv. 2) eine Ovation, einen kleinen Triumph, einen Einzug zu Fuß od. zu Pferd halten, Cic. II. tr. im

partic. ovatus, poet. im Triumph aufgeführt, aurum, Pers.

Ovum, i, n. (gr.) 1) e. Ei; gignere, parere, Cic., edere, Plin., ponere, Colum., legen; integram famem ad ovum afferre, Cic., = zum Anfange der Mahlzeit; daher: ab ovo usque ad mala, Hor., = vom Anfange bis zu Ende der Mahlzeit. 2) eine eirunde Kugel, Liv. 41, 27 (es standen nämlich in der Rennbahn auf einem Gestelle sieben solcher Kugeln, v. denen man bei jeder Umrundung eine wegnahm, um zu wissen, wie oft die Wagen herum gefahren waren). 3) so viel als e. Ei faßt od. mißt; tribus ovis, Plin.

Oxalis, idis, f. (gr.) Ampfer, Sauerampfer, Plin.

Oxalme, es, f. (gr.) saure Salzbrühe, Plin.

Oxus (os), i, m. e. sehr beträchtlicher Fluß Asiens, der durch Bactriana fließt (er ergießt sich nicht, wie die Alten glaubten, in das caspische Meer, sondern in den Aralsee), jetzt Amu od. Dschihun, Mel. v.

Oxyedros, i, f. (gr.) eine Art Cedern mit spigen Blättern, Plin.

Oxygala, ae, f. u. Oxygala, n. (gr.) der dichtere Theil der sauren Milch, mit allerlei Gewürzen angemacht, Colum., Plin.

Oxygarum, i, n. (gr.) saure Fischbrühe (mit kleinen Fischen angemacht), Mart.

Oxylapathum, i, n. (gr.) spißblättriger Ampfer, Plin.

Oxymeli, itos, od. Oxymel, ellis, n. Eßig mit Honig vermischt, Colum.

Oxymyrsine, es, f. (gr.) Mäusedorn, Plin.

Oxyporus, adj. (gr.) schnell durchdringend (Geschmack der Speisen, schnell wirkende Arzneien), Colum., Plin.

Oxys, yos, m. (gr.) 1) gemeiner Sauerflee, Buchampfer, Plin. 2) eine Vinsenart, id.

Oxyschoenos, i, m. (gr.) eine spißige Vinsenart, Plin.

Oxyzomus, adj. (gr.) mit einer sauren Brühe, Apic.

Ozaena, ae, f. (gr.) 1) e. Thier aus dem Geschlechte der Polypen, Plin. 2) e. Nasengeschwür, id.

Ozaenitis, idis, f. (gr.) die mächtige, wilde Narbe, Plin.

P

P bezeichnet als Abkürzung 1) den Vornamen Publius. 2) P. C. = Patres Conscripti. 3) P. M. = Pontifex Maximus. 4) P. R. = Populus Romanus.

Pabularis, adj. zum Futter dienlich, Colum.

Pabulatio, onis, f. 1) die Fütterung, Weide, Varr., Colum. 2) das Futterholen (Foumagiren für das Heer), Caes.

Pabulator, oris, m. e. Soldat der Futterholt, Foumagirer, Caes.

Pabulatorius, adj. zum Futter gehörig; corbis, Colum., e. Futterkorb.

Pabulor, ari, 1) überh. seine Nahrung suchen (z. B. durch Fischfang), Plaut. 2) gew. Futter

holen, foumagiren, Caes., Liv. 3) düngen (Pflanzen), Colum. 4) (v. Thieren) sich füttern, id.

Pabulum, i, n. Futter, Nahrung (selten u. nur poet. für den Menschen, häufiger) für das Vieh (z. B. Kraut, Getraide); pabulum secare, Caes., schneiden; tp. Nahrung, z. B. für den Geist des Menschen (Vectura), Cic.; amoris, Lucr., für die Liebe; Achoruntis, Plaut., (scherzh.) Nahrung für den Acheron, etwa unser: Höllenbraten.

Pacalis, adj. friedlich, Frieden verkündend (z. B. Del = Vorbeerzweig), Ovid.

Pacate, adv. friedlich, ruhig, Petron.

Pacator, oris, m. der Ruhe, Frieden herstellt,

der Beruhiger, gentium, Sen.; Nemeae, Sil., = Hercules.

Pacatus, adj. friedlich, ruhig (z. B. Provinz, Staat, Meer v.), Cic., Hor.; aliovi, Cic., gegen einen; Subst. pacata, orum, n. friedliche Genden = Landesland, Sall.

Pacensis, adj. 1) colonia, Plin., f. Forum Julii. 2) Pacensis conventus, id., Stadt in Luttanen, jetzt Beja.

Pachynum, i, n. u. Pachynus, od. os, i, f. das südl. Vorgebirge Siciliens gegen Griechenland, jetzt Capo Passaro, Cic., Virg.

Pacidejanus (Pacidianus), i, m. e. berühmter Feldher, Lucil., Cic.; heißt auch Placidejanus, Hor.

Pacifer, fera, ferum, adj. poet. Frieden bringend, Virg., Lucan.; it. Beinamen des Mercurius, Ovid.

Pacificatio, onis, f. Friedensvermittlung, Cic., Gell.

Pacificator, oris, m. e. Friedensstifter, Cic. v. Pacificatorius, adj. den Frieden vermittelnd (z. B. eine Gesandtschaft), Cic.

Pacificus, i, n. u. Pacificus, ari, 1) intr. Frieden schließen, Liv. 2) tr. poet. befähigen (aufgereizte Gemüther v.); divos, Sil.; pacificamentum tuum, Sen. Tr., beruhige, beschwichtige deinen Sinn.

Pacificus, adj. Frieden stiftend, friedlich (eine Person v.), Cic., Lucan.

Pacis, ere, = Paciscor, XII. tabb. legg. bei Gell.

Pacisco, ere, = Paciscor, Naev. bei Non.

Paciscor, pactus sum. 3. (vom alten pacio = pango) 1) intr. einen Vertrag schließen; inter se, cum aliquo, Cic. 2) tr. sich etw. ausbedingen (z. B. Geld, Leben, Tochter zur Frau); ex qua domo pactus esset, Liv., aus welcher Familie er sich mit einer Frau verlobt hätte; tp. poet. vitam pro laude u. letum pro laude, Virg., = das Leben für den Ruhm einsetzen. [NB. wegen pactus, pass., f. pango.]

Paeo, i. zum Frieden nöthigen, beruhigen, bezwingen, z. B. e. Volk, Cic., Caes.; tp. poet. silvas vomere, Hor.

Paeorus, i, m. Sohn des Partherkönigs Dromed, Hor., Tac.; e. anderer wird id. Ann. 15, 2. genannt, König der Meder, Bruder des Bogeses.

Pacta, ae, f. eine Verlobte, Braut, Virg.

Pacticus, adj. verabredet, Gell.

Pactilis, adj. gekochten, corona, Plin.

Pactio, onis, f. Verabredung, Vertrag, Vergleich, Vertragsbedingung, Cic.; dah. auch a) e. Contract, z. B. der Generalpächter mit den Provinzen, ferner bei Beschungen, id.; b) e. Complot, id.; c) der Waffenstillstand, Flor.

Pactolis, f. Pactolus.

Pactolus, i, m. e. Fluß in Lydien, der Goldsand mit sich führte (dah. auch Chrysorrhoeas genannt), Ovid., Plin. v.; sprichw. für Reichthum, Tibique Pactolus fluat, Hor. Epod. 15, 20. Davon: Pactolis, idis, f. (sc. nympha), Ovid.

Pactor, oris, m. e. Vermittler, Cic.

Pactum, i, n. 1) e. Vertrag, eine Verabredung, Cic. 2) (nur im Abl. Sing.) die Art u. Weise, z. B. isto pacto, Cic.; nescio quo pacto, id., ich weiß nicht wie; nullo pacto, id., auf keine Weise = schlechterdings nicht, unter keiner Bedingung.

Pactumejus, i, m. Name eines untergeschobenen Sohnes der Canidia, Hor.

Pactus, i, m. der Verlobte, der Bräutigam, Stat.

Pactye, es, od. -a, ae, f. Stadt in Thracien an der Propontis, Nep., Plin.

Pacuvianus, f. Pacuvius.

Pacuvius, i, m. röm. Dichter zur Zeit des zweiten punischen Krieges; wir haben noch Fragmente v. seinen Trauerspielen, Cic.; adj. Pacuvianus, id., pacuvisch; ille Pacuvianus, id., ferner bei Pacuv.

Padaei, orum, m. e. Volk in Indien, das die Alten tödtete; im Sing. bei Tibull.

Padanus, adj. f. Padus.

Padinates, um, m. e. Volk in Gall. Cisalp. bei dem heutigen Flecken Bodeno, Liv.

Padus, i, m. der Po, Liv. v.; adj. Padanus, am Po befindlich, silva, Solin.

Padusa, ae, f. eine v. den Mündungen des Po, od. e. Kanal v. ihm ins adriatische Meer, Virg., Plin.

Paean, anis, m. (gr. = der Heilende) 1) bei Homer der Arzt der Götter, später Beinamen mehrerer Heilgötter, namentlich des Aesculapius u. vorzüglich des Apollo, Cic. v. 2) der dem Apollo gesungene Festhymnus; dah. jeder Gesang zu Ehren einer Gottheit; dicite, io Paean, etwa: Sucht! Bei! Bei! Ovid.

Paedagogianus, adj., puer, etwa: e. Page, Ammian.

Paedagogium od. -eum, i, n. (gr.) 1) e. Ort, wo Knaben erzogen werden (Pageninstitut), Plin. Epp.; tp. Suet. Ner. 28. 2) die dort erzogenen Knaben selbst, die Edelknaben, Pagen, Plin., Sen.

Paedago, are, (gr.) als Pädagogen einen erziehen, Paouv. bei Fest.

Paedagogus, i, m. (gr.) der Sklave, welcher Aufseher über die Kinder war, etwa: Hofmeister, Cic.; scherzh. bei Ter. Phorm. 1, 2, 94. (= Hofmeister); tp. a) der Führer zu etw., e. Mentor, Sen.; b) (verächtl.) einer der Alles schulmeister, Hofmeister, Pedant, Suet.

Paederos, otis, m. (gr.) 1) als Stein: a) der Oyal, Plin.; b) eine Art Amethyst, id. 2) als Pflanze: a) eine Art des acanthus od. Varenklau, id.; b) der Korb, id.

1. Paedico, are, einen Knaben schänden, Catull., Mart.

2. Paedico, onis; m. e. Knabenschänder, Mart.

Paedidus, adj. schmutzig (Sklave), Petron.

Paedor, oris, m. Schmutz, Unflath, z. B. bei Krankheiten, bei nachlässiger Reinigung, Cic.

Paemani, orum, m. e. german. Volk im luxemburg. District Jamene, Caes.

Paeminus, adj. voller Rigen, rauh, Varr.

Paene od. Pene, adv. beinahe, fast, z. B. paene dixi, Cic., beinahe hätte ich gesagt.

Paeninsula od. Peninsula, ae, f. eine Halbinsel, Liv.

Paenula od. Penula, ae, f. 1) e. rundes, ringsum geschlossenes Oberkleid, e. Reisemantel, Cic.; tp. aliovi penulam scindere, id., einem den Rock zerreißen = ihn sehr bitten da zu bleiben. 2) überh. eine Bedeckung, Ueberwurf, z. B. über zarte Pflanzen v. Mart.; der Deckel eines Kessels, Vitr.

Paenulatus, adj. in einem Reisefleide, Cic.

Paenularium, i, n. das Behältniß für die Pannula, Nov. bei Non.

Paenultima, ae, f. (syllaba) die vorletzte Silbe, Gell.

1. Pacon, onis, m. (gr.) e. Bersäglie mit drei kurzen u. einer langen Silbe, Cic.

2. Pacon, onis, m. e. Einw. v. Päonien, Liv.; Plur. Pacones, um, Ovid.

1. Paconia, ae, f. die Gichtrose, Päonie, Plin.

2. Paconia, ae, f. Päonien, e. Theil Macedoniens, späterhin Emathia genannt, Liv., Plin.

Paconis, idis, f. eine Päonierin, Ovid.

1. Paconius, adj. den Gott der Aerzte (Päon) od. die Arzneikunde betreffend; herbae, Virg., medicinisch heilsam; mos, id., Art der Aerzte.

2. Paconius, adj. aus Päonien, Plin.

Paesici, orum, m. die nördlichste Völkerschaft der Astures in Hisp. Tarrac., Plin.

Paestum, i, n. Stadt in Lucanien, bei den Griechen Posidonia, berühmt wegen ihrer zweimal blühenden Rosen, jetzt Pesto, Cic. 2; adj. Paestanus, pästanisch, sinus, Mel., der Meerbusen v. Salerno.

Paetulus, adj. (dem.) = paetus.

Paetus, adj. ein wenig spielend, blinzelnd, Hor.; it. liebäugelnd, z. B. Venus, Ovid.

Pagae, arum, f. Stadt in Megaris, jetzt Psato, Mel.

Paganalia, um (orum), n. (v. pagus), Varr., e. Dorffest, ländliches Fest nach der Ernte; es gehörte unter die feriae conceptivae; cf. Macrobius 1, 16.

Paganica, ae, f. (sc. pila) e. Federball (den man zuerst auf dem Lande hatte), Mart.

Paganicus, adj. ländlich, feriae, Varr.

Pagasa, ae, u. Pagasae, arum, f. Hafenstadt in Theßalien, wo das Schiff Argo gezimmert worden, Mel. 2. Davon: a) Pagasaeus, adj. pagasisch, puppis, Ovid., das Schiff Argo; so auch carina, id.; dah. heißt Jason, Anführer der Argonauten, Pagasaeus, id.; conjux, id., Alceis, Tochter des theßal. Königs Pelias, u. Gemahlin des Admetus; b) Pagasetus, adj., Val. Fl.; c) Pagasaeus, adj., sinus, der pagasische Busen, jetzt Busen v. Volo, Plin.

Paganus, adj. 1) ländlich; focus, Ovid., ländliche Wohnung; Subst. -us, i, m. e. Landmann, Bauer, Hirt. 2) wer kein Soldat ist, eine Civilperson, Plin. Epp.; tp. (v. Gelehrten, die gleichf. ihren Abschied genommen), mit dem Gange der Gelehrsamkeit nicht fortschreitend, ungelehrt, id.

Pagatim, adv. dorfwaise, districtweise, gauweise (z. B. wohnen), Liv.

Pagella, ae, f. (dem.) = pagina, Cic.

Pager, Phager, f. Phagrus.

Pagida, ae, m. (heißt sonst Belus), e. Fluß im obern Galiläa, hebr. Sihor-Libnath, jetzt Kar-Danah, Tac., Plin.

Pagina, ae, f. 1) die Seite od. das Blatt eines Buches, Briefes 2; paginam complere, Cic., eine Seite vollschreiben; poet. das Papier 2, worauf geschrieben ist, lasciva, Mart. 2) bei Rebenanlagen: c. Quartier, d. h. vier Reiben aus Biered angebundener Weinstöcke, Plin.

Paginula, ae, f. (dem.) = pagina, Cic.

Pago, o. P. u. S., 3. (gr.) alte Form st. pango.

Pagrae, arum, f. Stadt in Syrien, Plin.

Pagrus od. Phagrus, i, od. Pagur, ari, m. der Name eines Fisches, Plin., Ovid.

Pagrus, i, m. (gr.) e. Meerkrebs, wahrsch. der Taschenkrebß, Plin.

Pagus, i, m. (v. pago = fügen) eigtl. eine Verbindung, Vereinigung = mehrere neben einander aufgeführte Wohnungen: a) e. Dorf, Tac.; poet. die Dorfbewohner, Ovid.; b) e. District, Gau, Kanton, Caes.

Pala, ae, f. (st. pagela od. pangela) 1) e. Spaten, Grabstich; palae inniti, Liv., sich auf den Spaten stützen = mit Kraft damit arbeiten. 2) e. Backofenschieber, Cat. 3) der Ringkasten, worin der Stein gefaßt ist, Cic. 4) e. indischer Baum, der Pfirsang, Plin.

Palacra u. Palacraia, ae, f. (e. hispanisches Wort) e. Goldklumpen, Plin.

Palaeopolis, i, f. Alibylus, Stadt in Phönicien, Plin.

Palaemon, onis, m. 1) e. Meergott, vorher Melicerta (f. Melicerta), Cic., Ovid. 2) e. Grammatiker zur Zeit des Tiberius u. Claudius, Quint. 3) e. Hirt, Virg.; adj. Palaemonius, palämonisch, den Palämon (Nr. 1.) betreffend; poet. für corinthisch, Stat., Claudian.

Palaeopolis, is, f. e. Theil v. Neapolis, wenn nicht Cumae, Liv.

Palaepharsalus, i, f. Alt-Pharsalus, Stadt in Theßalien, wo Pompejus von Caesar geschlagen wurde, Hirt.

Palaephatus, adj. den Paläphatus, einen griech. Schriftsteller, betreffend (de incredibilibus), Virg.

Palaeote, es, f. Hafenort in Epirus, Caes.; adj. Palaestinus, palästiniisch, deae, die Furien, Ovid.

Palaestina, ae, f. das Land Palästina, wo die Israeliten wohnten, Mel., Plin. Davon: Palaestinus, adj. palästiniisch, aqua, Ovid., = Euphrates; liquores, Stat., Balsam; Subst. Palaestini, orum, m. die Einw. v. Palästina, Ovid.

Palaestra, ae, f. (gr.) 1) Ringschule, Ringplatz, Cic. Verr. 2, 2, 14., Virg. 2; tp. überh. Übungsplatz, Schule, z. B. für die Beredsamkeit, Cic. 2) die Ringkunst; palaestrae operam dare, Nep., sich in der Ringkunst üben; poet. palaestras exercere, Virg., gymnische Spiele aufführen; tp. a) der Anstand, Schmutz im Reden, Cic. Legg. 1, 2; b) überh. eine Kunst, e. Kunststück; utemur ea palaestra, id. Att. 5, 13.

Palaestrice, adv. tp. spatiari in xysto, sich bloß in der Schule im Reden üben, Cic.

Palaestricus, adj. (gr.) das Ringen betreffend, z. B. motus, Cic., ringartige, zu künstliche Bewegungen; Subst. a) palaestrica, ae, f. die Ringkunst, Quint.; b) palaestricus, i, m. der Lehrer in der Palästra, id.

Palaestrita, ae, m. (gr.) e. Ringer, bes. e. Vorsteher der Ringschule, Cic.

Palam, adv. 1) öffentlich, ganz offen, z. B. etw. thun, Cic., Liv. 2) offenbar, bekannt; palam facere, Cic., bekannt machen (z. B. die Nachricht v. Jemds Tod); alieni palam dicere, Suet., einem offen, gerade heraus sagen. 3) praep. (= coram) vor, z. B. palam populo, Liv., vor dem Volke; me palam, Ovid.

Palamedes, is, m. Palamedes, der Sohn des euböischen Königs Nauplius u. der Elymene, bewirkte durch seine List, daß Ulysses mit vor

Troja gehen mußte, wurde aber dafür v. diesem beständig verfolgt u. zuletzt auf seine Veranlassung v. den Griechen getödtet. Er erfand das Spiel mit den Tessera, auch einige griechische Buchstaben, unter andern das A durch Beobachtung des Fluges der Kraniche. (Homer gedenkt des Mythus v. ihm nicht, er ist wahrsch. vorhomerisch, Ovid.); Palamedis avis, = der Kranich, Mart. Davon: a) Palamedeus, adj. palamedisch, Manil.; b) Palamedicus, adj. palamedisch, Auson.

Palantia, ae, f. Stadt der Baccäer in Hisp. Tarrac., jetzt Palencia, Mel.

Palatinus, adj. 1) den Berg Palatium betreffend, palatinisch, collis, Ovid.; Apollo, der da einen Tempel nebst einer Bibliothek hatte, Hor.; Iudi, jährliche Schauspiele auf diesem Berge, v. der Livia dem Augustus zu Ehren eingeführt, Suet.; aves, die da v. Romulus gesehen worden, Ovid.; Subst. Palatina, ae, f. (sc. tribus), Cic. 2) kaiserlich, weil August nebst seinen Nachfolgern seine Wohnung da hatte; laurus, vor dem kaiserl. Palaste, Ovid.

Palatio, onis, f. die Einspählung, Vitr.

Palatium, i, n. 1) einer v. den sieben Bergen Roms, der zuerst angebaut wurde, Cic., Liv. 2) e. Palast, weil sich auf dem Palatinischen Hügel der Kaiser Augustus mit seinem Hofe angebaut hatte, Ovid.; palatia coeli, v. den Göttern, id.

Palatia, ae, f. eine Göttin, in deren Schutze das Palladium stand, Varr.; ihr Priester hieß flamen Palatialis, id.

Palatum, i, n. u. -us, i, m. (ursprgl. = Deffnung) 1) der Gaumen, Cic. 2) poet. palatum coeli, Enn. ap. Cic., das Gewölbe des Himmels.

Pale, es, f. (gr.) das Ringen, Stat.

Palea, ae, f. (verw. mit Balg) 1) Spreu; navis paleae, Cic., e. mit Spreu beladenes Schiff; palea aeris, Erzschaum, Plin. 2) der Bart od. das rothe Lappchen des Hahns, Varr.

Palear, aris, n. die Wamme (am Halse des Stiers), Virg., Sen.

Palearium, i, n. Ort wo Spreu aufbewahrt wird, Spreukammer, Colum.

Paleatus, adj. mit Spreu vermischt, z. B. Rehm, Colum.

Palenses, ium, m. e. Volk auf Cephallenia (ihre Stadt hieß wahrsch. Pale), Liv.

Pales, is, f. die Göttin der Hirten u. Heerden; auch als männl. Gottheit, Varr.; lux (i. e. dies) Palis, od. sacra Palis, = Palilia (w. f.), Ovid.

Palibothri, orum, m. die Einw. v. Palibothra, Stadt in Indien am Ganges, jetzt Ruinen, Ramens Patelputer, Mel., Plin.

Palici, orum (auch Sing. Palicus, i), m. 1) Zwillingbrüder, Söhne des Jupiter, auf Sicilien in u. um die Stadt Palica göttlich verehrt, Ovid. 2) die Einw. der Stadt Palica, Sil.

Palilia, f. Palilis.

Palilius, (-tius, od. Parilicius, od. -tius) die Palilien betreffend; sidus, Plin., die Hyaden, weil sie an diesem Feste in der Abenddämmerung verschwanden.

Palilis, adj. die Göttin Pales betreffend; flamma, Ovid., Feuer v. Stroh od. Heu, über das man an dem Feste dieser Göttin sprang; festa Palilia, auch bloß Subst. Palilia (auch

Parilia geschrieben), um, n., Varr., Cic., das Fest der Pales, gefeiert am 21. April, dem Stiftungstage Roms.

Palimbacchius, adj., pes, = Antibacchius, Quint.

Palimpissa, ae, f. (gr.) zweimal gekochtes Fesch, Plin.

Palimpsestus, i, (gr.) abgetragenes Pergament, worauf man wieder schrieb, e. Palimpsest, Cic.

Palinodia, ae, f. (gr.) e. wiederholter Gesang, Ammian.

1. Pälläurus, adj. (gr.) zum zweiten Male piffend, Mart.

2. Pälläurus, i, m. 1) der Steuermann des Aeneas, Virg. 2) Vorgebirge nebst Hafen in Lucanien, jetzt Punta delle Spartimento, Mel.

Pällitor, ari, viel herum schweifen, Plaut.

Pällurus, i, m. (gr.) Stachdorn, Christdorn, Virg.

Palla, ae, f. überh. eine Hülle; 1) e. faltenreiches Oberkleid (bes. für Frauen), Plaut., Hor. 2; it. für weiblich gekleidete Citharoden; it. des Phöbus u. Boreas, Ovid., des Osiris, Tibull. 2; e. Vorhang, Sen.

Pallaea, ae, f. (gr.) Rebweib, Suet., Plin.

Pallacana, ae, f. = Gethyum, Plin.

Palladium, f. Palladius.

Palladius, adj. 1) die Göttin Pallas betreffend; numen, = Pallas, Ovid.; ramus, id., Delzweig; arx, id., Burg in Athen, wo Pallas verehrt wurde; ratis, id., das Schiff Argo; latices, id., = Del; Subst. Palladium, i, n. (sc. signum), das Bild der Pallas in Troja, wo von das Schicksal der Stadt abhing, v. Diomedes entführt, worauf Troja erobert wurde, Virg. 2) künstlich, geschickt, weil Pallas die Göttin der Erfindungen ist, ars, Mart.

Pallanteum, f. Pallanteus.

Pallanteus, adj. den Arkadier Pallas od. dessen Nachkommen Evander betreffend, z. B. moenia, Virg., = die Stadt Pallanteum in Italien, wo Evander wohnte; Subst. Pallanteum, i, n. u. Palantium b. Plin. 1) Stadt in Arcadien, erbaut v. Evanders Großvater od. Urgroßvater Pallas, Liv. 2) die v. Evander in Italien an der Stelle des nachmaligen Roms erbaute Stadt, Virg.

Pallantias, adis, f. 1) e. See in Africa, Plin. 2) Aurora, als Verwandte oder Nachkömmling des Giganten Pallas, Ovid.

Pallantis, idis, od. Idos, f. = Pallantias (2), dah. auch tp. st. dies, Ovid.

Pallantius, adj. den Pallas betreffend, heros, = Evander, als des Pallas Abkömmling, Ovid.

1. Pallas, adis u. ados, f. die römische Göttin Minerva, Vorsteherin des mit Einsicht u. Ueberlegung geführten Krieges, Erfinderin des Delz, des Wollespinnens 2; Palladis ars, = latices, Ovid.; arbor, id., = Delbaum; ales, id., = noetua. Ihr Bild zu Rom stand im Bestatempel, dah. extinctos Palladis ignes st. ignes Vestae, Prop.; dah. poet. a) = Delbaum, Ovid.; b) das Del selbst, z. B. Palladem infundere, id.; c) das Bild der Pallas, id. Met. 13, 99.; d) Tempel der Pallas, z. B. Pallade conspecta, id.

2. Pallas, ntis, m. 1) Sohn des Pandion u. Vater der fünften Minerva, Cic. 2) einer der Giganten, Claudian. 3) Großvater od. Urgroßvater des Evander, Virg. 4) Sohn dieses Evander, id.

Pallatinus *z.*, *f.* Palat.
 Pallēne, *es.*, *f.* fruchtbare Palbinsel Maceboniens, auch Phlegra, Plin.

Pallens, *tis*, *adj.* 1) blaß, bleich; (it. schwärzlich, *z.* *B.* *c.* Kleid *z.*); it. fahlgelb, oliva, Virg. 2) poet. blaß machend (eine Krankheit *z.*), id. Pallēo, *ui*, *v.* *S.*, 2. 1) blaß seyn (*z.* *B.* vor Furcht, Begierde, Schrecken), Cic. *z.*; it. *v.* Dingen, *z.* *B.* Pflanzen *z.*, Virg. *z.* 2) poet. erblasen = in Schreden gerathen, *z.* *B.* vor etw., pontum, Hor.; alieui, id., sehr für einen besorgt seyn. 3) seine natürliche Farbe verlieren (*z.* *B.* die franke Saat), Ovid.; multos colores, Prop. = seine Farbe oft ändern.

Pallesco, *ui*, *v.* *S.*, 3. blaß werden; umbratili vita, Quint., durch das viele Stubensitzen; saxum palluit auro, Ovid. = ward goldfarbig; tp. poet. pallere in femina, Prop., heftig, sterblich verliebt seyn in *z.*

Pallastrum, *i*, *n.* *c.* schlechter Mantel, Appul. Pallātus, *adj.* *c.* (griechisches) Oberkleid anhabend (im Gegensatz zu togatus), Cic.; bah. Subst. *m.* *c.* Grieche; tp. verwahrt, geschützt, Val. Max.

Pallidulus, *adj.* (dem.) ziemlich blaß, Catull. Pallidus, *adj.* 1) blaß, entfärbt (Farbe, Gesicht); tp. poet. in femina, Prop., sterblich verliebt in *z.* 2) poet. blaß = blaß machend, acconita, Lucan.; vina, Prop., = vergifteter Wein. Pallidatim, *adv.* *z.* *B.* amictus, *c.* Mäntelchen anhabend, Plaut.

Pallidatus, *adj.* 1) einen Mantel umhabend, Plaut. 2) mit einer Kopfschule bedeckt, Suet.

Pallidum, *i*, *n.* (dem.) 1) Mantel, Oberkleid (bes. der Griechen), Plaut. 2) eine Kopfschule, Ovid.

Pallium, *i*, *n.* 1) eine Hülle, Bedeckung, Ovid.; pallia lecticae, Eutrop., die Vorhänge. 2) *c.* Oberkleid (bes. der Griechen); tunica propior pallio, Plaut., (sprüchw.) das Hemd ist mir näher, als der Rock; tp. manum intra pallium continere, Quint., = sich im Reden einschränken, nicht weitläufig seyn.

Pallor, *oris*, *m.* 1) Blässe, Bleichheit (eines Menschen, Dinges); solis, Plin.; aurorae, Stat., wenn sie erst aufgeht; terrorem pallor consequitur, Cic., auf den Schreden folgt Blässe; tp. Furcht, Schrecken, Plaut., Prop.; it. als Gottheit: die Furcht, Liv. 1, 27. 2) der Schimmel, Vitr., Colum.

Pallula, *ae*, *f.* (dem.) *c.* Mäntelchen, Plaut.

1. Palma, *ae*, *f.* (gr.) 1) die flache (auch die ganze) Hand; passis palmis, Cic., mit ausgestreckten Händen (Armen). 2) die Sohle des Gänsefußes, Plin. 3) die Schaufel unten am Ruder, Vitr. 4) das Gefäß, der Zweig (eines Weinstockes, Baumes), Plin. 5) die Palme (der Baum); it. die Palmfrucht, die Dattel, id.; it. Palmzweig (als Friedenszeichen); tp. a) der Sieg, Siegespreis; palmam dare, Cic., den Siegespreis geben; palmam accipere od. ferre, id., den Vorzug erhalten; plurimarum palmarum gladiator, id., der sehr viele Siege errungen hat; b) der Sieger, Virg. Aen. 5, 339.; c) der noch zu bekriegen ist, Sil. 4, 392. 6) die Frucht eines Baumes in Aegypten, der Balsamfrucht ähulich, Plin. 12, 22, 47. 7) *c.* Baum in Afrika, der Balsam gibt, id. 12, 28, 62. 8) *c.* Strauch im Meere, id. 13, 25, 49. 9) *f.* palma, Pibull.

2. Palma, *ae*, *f.* Stadt auf der Westküste der Insel Balearis major (Majorca), Mel., Plin.

Palmāria, *ae*, *f.* Insel im Gebiete v. Antium, jetzt Palmaruola, Varr.

1. Palmāris, *adj.* (*v.* palma) 1) voll Palmen; lucus, Ammian., Palmenhain. 2) tp. die Palme, d. h. den Preis, Vorzug verdienend, sententia, Cic.

2. Palmāris, *adj.* (*v.* palma od. palmus) eine Palme od. Querhand groß, Varr.

Palmārius, *adj.* des Preises würdig (*z.* *B.* eine That), Ter.

Palmātiās, *ae*, *m.* (gr.) eine Art Erdbeben, Appul.

Palmātus, *adj.* 1) gepalmt; lapis, Plin., die Figur v. Palmen inwendig habend; tunica, toga, Liv., mit Palmblättern gestickt. 2) die Spur der flach aufgedrückten Hand zeigend, paries, Quint.

Palmes, *itis*, *m.* *c.* Schöß (haupts. v. Reben, auch v. andern Bäumen), Colum., Curt.; poet. der Weinstock, Mart.

Palmētum, *i*, *n.* *c.* Palmenwald, Hor., Plin. *z.*

Palmēus, *adj.* von Palmen (die Datteln, Wein *z.*), Colum.

Palmifer, *fēra*, *fērum*, *adj.* (poet.) Palmen od. Datteln tragend, palmenreich (*z.* *B.* *c.* Land), Ovid., Prop.

Palmiger, *gēra*, *gērum*, *adj.* Palmenzweige (in der Hand) tragend, Plin.

Palmipēdalis, *adj.* einen Fuß u. eine Palme (= Hand) groß, Varr. *z.*

Palmipes, *edis*, *adj.* 1) breittfüßig (*z.* *B.* eine Gans), Plin. 2) = palmipedalis, id.

Palmiprimus, *adj.*, vinum, *c.* gewisser Wein aus Datteln od. Feigen, Plin.

Palmo, *i*, *n.* 1) mit der flachen Hand eindrücken, *z.* *B.* vestigium (sc. sanguine) eine Spur v. Blut, Quint. 2) die Reben anbinden, Colum.

Palmōpes *z.*, *f.* Palmipes.

Palmōsus, *adj.* palmenreich, Virg.

Palmula, *ae*, *f.* (dem.) 1) die flache Hand, Varr. 2) die Schaufel des Ruders u. poet. das Ruder selbst, Virg. 5, 163. 3) der Dattelbaum, die Palme, Varr. 4) die Palmfrucht, Dattel, id.

Palmus, *i*, *m.* 1) die flache Hand, Vitr. 2) *c.* Längenmaß: a) minor, von 4 Zoll, id.; b) major, eine Spanne od. 12 Zoll, Varr. *z.*

Palmīra (Palmira), *ae*, *f.* Stadt in Syrien, wo der König Odenathus u. nach ihm seine Gemahlinn Zenobia *c.* Reich hatten, das sich zwischen dem Euphrat u. Damasus ausdehnte u. Palmyrene, *es*, *f.* hieß; v. der Stadt sieht man noch herrliche Ruinen, Plin.; *adj.* Palmyrenus, palmyrisch, id.

Palo, *i*, *p*fählen = mit Pfählen versehen (den Weinstock), Colum., Pallad.

Palor, *ari*, herum schweifen (*z.* *B.* Thiere; bes. aber v. Soldaten); palari per agros, Liv., auf dem Lande herum schwärmen; palantia terga Teucri dabant, Virg.; tp. poet. vom Gemüthe, Lucr., Ovid.

Palpamentum, *i*, *n.* Schmeichlei (einer Frau), Ammian.

Palpātto, *onis*, *f.* das Streicheln, Schmeicheln, Plaut.

Palpātor, *oris*, *m.* *c.* Schmeichler, Plaut.

Palpebra, *ae*, *f.*, Cels., *u.* gew.

Palpebrae, *arum*, *f.* 1) die Augenlider, Cic., Plin. 2) die Haare derselben, id.

Palpitatio, *onis*, *f.* die zuckende Bewegung (*z.* *B.* des Herzens, halbtodter Thiere *z.*), Plin.; oculorum, id., = das Blinzeln.

Palpitātus, *us*, *m.* = palpitatio, Plin.

Palpito, *are*, *zuden* (wie das Herz, wie Sterbende), Plin., Ovid. *z.*; ignis palpitat, Stat.

1. Palpo, *onis*, *m.* (poet.) *c.* Streichler, Schmeichler, Pers. 5, 176.

2. Palpo, *i*, *u.* -or, *ari*, streicheln, *z.* *B.* *c.* Thier, Mart., die Brust, Sen.; tp. schmeicheln, alieui, Hor.; aliquem munere, Juven.; palpabo, equonam modo possim *z.*, Cic., ich will es durch Schmeicheln versuchen, ob *z.*

Palpum, *i*, *n.* od. -us, *i*, *m.* (der Nom. kommt nicht vor) das Streicheln, Schmeicheln, b. Plaut., *z.* *B.* aliquem palpo percutere, ungef. wie wir sagen: einem das Maul machen.

Paltus, *i*, *f.* Stadt in Syrien, jetzt Baldo, Cic. Paludamentum, *i*, *n.* (verw. mit palla u. velo) Oberkleid, Mantel, bes. das Kriegskleid (vorzüglich der Feldherrn), Liv., Plin., id. Pan.

Paludātus, *adj.* mit dem Kriegsmantel bekleidet, um in den Krieg zu gehen, consul, Cic., Caes.

Paludifer, *fēra*, *fērum*, *adj.* (poet.) sumpfig machend, aqua, Auct. earm. de Philom.

Paludōsus, *adj.* poet. sumpfig (Erde, Fluß), Ovid., Stat.

Palumba, = Palumbes, Cels.

Palumbes, *is*, *m.* u. *f.* die große Holztaube, Ringeltaube, Virg.; tp. palumbem alieui ad aream adducere, Plaut.; = einem Gelegenheit zu etw. verschaffen.

Palumbinus, *adj.* von Holztauben, earo, Plin.

Palumbulus, *i*, *m.* (dem.) tp. Läubchen (als zärtliche Benennung), Appul.

Palumbus, *i*, *m.*, Cat., Colum., Mart., *f.* Palumbes.

1. Pālūs, *i*, *m.* (st. paxillus) *c.* Pfahl, Pflock; ad palum alligare, Cic., an einen Pfahl anbinden; exerceri ad palum, Veget., (v. Soldaten) zur Übung gegen einen Pfahl manövrieren, u. tp. sich auf etw. gefast machen, sich darauf hin üben, Sen.

2. Pālūs, *adis*, *f.* (unser Psuhl) 1) der Sumpf, Cic., Hor. *z.* 2) poet. was im Sumpfe wächst (*c.* Rohr), Mart.

Pāluster, *stris*, *stre*, *adj.* sumpfig (*z.* *B.* Feld, Luft), Caes., Virg., Liv., Colum.; tp. poet. lux, Pers., sumpfiges (lasterhaftes) Leben.

Pamisus, *i*, *m.* *c.* Nebenfluß des Peneus in Thessalien, Plin.

Pamphilus, *i*, *m.* 1) *c.* griech. Redner, Cic.; auch v. Quint. erwähnt. 2) Name eines Jünglings im Lustspiele.

Pamphylia, *ae*, *f.* Landschaft in Kleinasien zwischen Cilicien u. Lycien, Liv. *z.* Davon: a) Pamphylus, pamphylich, mare, Plin., *c.* großer Meerbusen zwischen Lycien u. Cilicien, auch Pamphylus sinus gen., Liv.; Subst. Pamphylia, *orum*, *m.* die Einw. v. Pamphylien, Plin.; b) Pamphylus, = Pamphylus, Liv.

Pampināceus, *adj.* = pampineus, Colum.

Pampinārius, *adj.* was die Ranken betrifft, daraus besteht, *z.* *B.* palmes, Colum., = ohne Früchte; sarmentum, materia, id., = Rankenreis.

Pampinātto, *onis*, *f.* das Abranken, Ablauben der Reben, Colum., Plin.

Pampinātor, *oris*, *m.* der die überflüssigen Weinranken ablaubt, Colum.

Pampinātus, *adj.* rankenförmig, orbis, Plin.; *f.* auch pampino.

Pampineus, *adj.* von Weinlaub, corona, Tac.; poet. umbra, Virg., der Schatten von Reben; uvae, Ovid., belaubte Trauben; hastae, Virg., Stäbe mit Weinlaub umwunden; poet. odor, Prop., = Weindunst.

Pampino, *i*, *u.* -or, *ari*, ablauben, abranken, *z.* *B.* Bäume, Colum., bes. aber den Weinstock, Varr., Colum., Plin.

Pampinosus, *adj.* voll Rebenlaub, Colum.

Pampinus, *i*, *c.* 1) *c.* Schöß od. eine Ranke am Weinstock, an Bohnen *z.*, Plin. 2) das Rebenlaub, Cic.

Pan, *Genit.* Panos, *Acc.* Pana, *m.* (gr. = der Weidenbe) Pan, *c.* (urspr. arcadischer) Gott der Hirten u. Herden, der Berge u. Jäger, Erfinder der Syrinx od. Sirtenspiße, Cic., Virg. *z.*; auch im Plur. Panes, Ovid.

Panacea, *ae*, *f.* u. Panaces, *is*, *n.* u. Panax, *acis*, *m.* (gr.) Allheilkraut, Panacee, Virg., Plin.

Panaetius, *i*, *m.* *c.* berühmter Stoiker aus Rhodus, Zeitgenosse des Scipio Africanus u. des Lilius, deren Lehrer u. Freund er war. Seine Schriften sind verloren; doch hat Cicero in den zwei ersten Theilen seines Buches „de officiis“ ihn besonders benützt, Cic.

Panaetolicus, *adj.* ganz Aetolien betreffend, concilium, Liv.

Panaricium, *i*, *n.* (viell. = paronychium) eine Krankheit an den Fingern, der Wurm, Appul.

Panariolum, *i*, *n.* (dem.) *c.* Brodkörbchen, Mart.

Panarium, *i*, *n.* *c.* Brodkorb, Plin. Epp.

Panāthenaea, *orum*, *n.* die Panathenäen (*c.* allgemeines Volksfest der Athener, der Sage nach v. Erichthonius gestiftet, v. Theseus erneuert; es gab große, die alle fünf, u. kleine, die alle Jahre od. alle drei Jahre gefeiert wurden), Varr. b. Serv.

Panāthenaeus, *i*, *m.* (sc. liber) eine v. Isocrates zum Lobe Athens verfaßte u. v. ihm an den Panathenäen vorgelesene Schrift, Cic.

Panax, *acis*, *m.* 1) *f.* Panacea. 2) *c.* gewisser Strauch, Plin.

Pancarpineus, *adj.* aus allerlei Früchten bestehend, cibus, Varr. bei Non.

Panchāia, *ae*, *f.* fabelhafte Insel od. Landschaft des glücklichen Arabiens, nach Andern an der äthiop. Küste über Arabien, voll Silber u. Gold, Weihrauch u. Myrrhen, u. herrlicher Tempel, Virg., Val. Fl., Claudian.; dort soll nach Plin. der Phönix seyn; *adj.* Panchaeus, Panchaeus u. Panchatus, panchaisch, Virg., Ovid.

Panchrestus, *adj.* (gr.) überall dienlich, sehr nützlich; medicamentum, Cic., Universalarznei = Geld.

Panchrōmos, *i*, *m.* (gr.) das Eisenkraut, sonst verbenaca, Appul.

Panchrus, *i*, *m.* (gr.) *c.* uns unbekannter Edelstein, Plin.

Pancrātias, *ae*, *m.* = Pancratiastes, Gell.

Pancratiastes, *ae*, *m.* (gr.) *c.* Pancratiast, *c.* Kämpfer, der im Ringen u. Klopffechten (pugilatus) zugleich siegt, Plin.

Pancraticee, *adv.* nach Art der Pancratiasten,

z. B. (scherzh.) *valere*, Plant., etwa: e. Hercules an Kraft seyn.

Pancrätium, i, n. (gr.) 1) Kampf im Ringen u. Klopffechten zugleich, Plin. 2) die Pflanze *Eichorie*, id.; it. die *scilla pusilla*, id.

1. *Panda*, ac, m. e. Fluß in Scythien im Gebiete v. Soraci od. Siraci, Tac.

2. *Panda*, ac, f. Stadt in Sogdiana, Plin.

3. *Panda*, ac, f. römische Göttin des Friedens, Gell.; nach Varr. ap. Non. die *Ceres*.

Pandana, ac, f. (sc. porta) eines v. den Thoren Roms, Varr.

Pandataria od. *Pandateria*, ac, f. Insel im Meerbusen v. Puteoli, diente als Verbannungsort, jetzt *Isola Vandotina*, Varr., Tac.

Pandatio, önis, f. die Krümmung (wenn das Holz sich zieht od. wirft), Vitruv.

Pandemus, adj. (gr.) das ganze Volk betreffend, allgemein, lues, Ammian.

Pandion, önis, m. König in Athen, Sohn des

Erichthonius, Vater der *Procne* u. *Philomela*; *Pandione nata*, Ovid. Met. 6, 436., = *Procne*;

hingegen id. Pont. 1, 3, 39., = *Philomela* (die *Nachtigall*); *Pandionis populus*, Luer., = die

Athener; adj. *Pandionius*, *pandionisch*; *volucres*, Sen. Tr., = *Nachtigall* u. *Schwalbe*; poet. = *athenisch*, *arees*, Claudian.

1. *Pando*, 1. 1) tr. krümmen, beugen, bes. aufwärts, Quint. 2) intr. sich krümmen od. biegen, Vitruv.

2. *Pando*, *pandi*, *passum* od. *passum*, 3. 1) aus einander breiten, z. B. *vela*, Cic., die Segel ausspannen; *crines passi*, Caes., fliegende Haare; *planities panditur*, Liv., breitet sich aus vor Jemds Augen, eröffnet sich; tp. *divina bona longe se pandunt*, Cic., verbreiten od. erstrecken sich weit. 2) etw. ausbreiten, um es zu trocknen; *racemi passi*, Virg.; *uva passa*, Ovid., getrocknet. 3) öffnen, eröffnen (Thür, Weg), Liv.; *rupem*, id., einen Felsen sprengen; tp. *spectacula*, Hor., das Schauspiel eröffnen; poet. nomen, Ovid., res, Virg., eröffnen = kund thun.

Pandora, ac, f. (gr. = die v. Allen Beschenkte) die Gattin des *Epimetheus*, die erste v. Vulcan

verfertigte u. v. allen Göttern mit allen Liebenswürdigkeiten ausgestattete Frau, v. Jupiter den Menschen mit einer, alle Uebel enthaltenden, Büchse zugesandt zur Strafe, weil *Prometheus* das Feuer vom Himmel gestohlen hatte, Hygin., Plin. (Durch Einführung der Künste u. der Cultur, die hier unter dem Bilde eines vollkommenen Weibes geschildert worden, kommt auch mancherlei Ungemach unter die Menschen.)

Pandora, ac, f. 1) Stadt am Acheron im Innern des nördlichen ager *Bruttius*, jetzt *Castro Franco*, Liv. 2) eine andere in *Epirus*, id. 8, 24.

Pandrosos, i, f. Tochter des *Ecceps*, Ovid.

Pandus, adj. (poet.) leicht auswärts gekrümmt, z. B. Hörner, Virg.

Pandae, adis, f. Stadt, Landschaft u. Quelle in Judäa, Plin.

Pandegrius, adj. (gr.) lobend, rühmend, libellus, Auson.; Subst. -us, i, m. die Lobrede, bes. die des *Socrates* auf Athen, Cic.

Panderos, ötis, m. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Pangaeus, i, m. u. *Pangaea*, örum, n. Berg

in Thracien od. richtiger in Macedonien, an der Gränze v. Thracien, berühmt durch Gold- u. Silberbergwerke, jetzt *Castagnatz*, Plin.; adj. *Pangaeus*, *pangäisch*, *memora*, Sil.; juga, arx, Val. Fl.

Pango, *panxi*, *panetum*, u. *pägi*, gewöhnlicher

pägi, *paotum*, 3. (verw. mit fügen) befestigen, einschlagen, z. B. einen Nagel, einen Anker an das Ufer, Liv., Ovid.; dann = pflanzen (Bäume, Gewächse), Colum.; tp. a) ver-

fertigen, *pangere versus* od. *poëma*, od. *earmen*, Luer.; b) Verse, e. Gedicht machen; *pangere aliquid Sophocleum*, Cic., dichten; b) fest bestimmen, festsetzen, schließen, z. B. *pacem*, *amicitiam cum aliquo*, Liv.; *pepigistis ut mit-*

terem, id., ihr habt euch abgefunden, ich sollte schicken.

Pangonius, i, m. (gr.) e. gewisser Edelstein, nach Einigen die doppelte sechsseitige Pyramide des Bergkristalls, Plin.

Panhormus, f. *Panormus*.

Pantoeus, adj. brodbärend, Plaut.

Pantocula, ac, f. 1) der wollige, Samen enthaltende, Büschel in gewissen Pflanzen, die *Rispe*, Plin. 2) eine Art Geschwulst, Appul.

Panteum, i, n. eine Getraideart, weißer Jensch, Caes.

Pantestum, i, n. 1) die Bereitung des Brodes, Varr. 2) e. Backwerk, Gebäckenes, Caes.; dah. auch Opferkuchen, Justin.

Pantonius, adj. dem ganzen Jonien gehörig, Apollo, Vitruv.; Subst. *Panionium*, i, n. (auch *Panionia regio*) eine heilige Gegend in Jonien bei Ephesus, später mit einem Tempel, wo die zwölf Städte des ionischen Bundes ihre Nationalversammlungen hielten, Mel., Plin.

Panis, is, m. 1) überh. eine Masse, e. Laib; *panes aeris*, Plin., (brodbörmige) Erzmassen. 2) Brod; *cibarius* od. *secundus*, Cic., Hor., gemeines Brod.

Pannaria, örum, n. Geschenke an Tuch, Stat.

Panniculus, i, m. (dem.) e. Lumpen, Lappchen, Juven.

Paniscus, i, m. (gr.) e. kleiner Pan, Cic. e.

Pannonia, ac, f. das Land der Pannonier (Päonier bei den Griechen), welches zwischen Dacia, Noricum u. Syrien lag, jetzt e. Theil v. Ungarn, Slavonien u. Bosnien, Plin., Ovid.

Davon: a) *Pannonicus*, adj. *pannonisch*, Plin., Mart.; b) *Pannonius*, adj. *pannonisch*; Subst. e. Pannonier, Tibull.; Plur. *Pannonii*, örum, m., Suet.; c) *Pannonis*, idis, f. *pannonisch*, Lucan.

Pannosus, adj. 1) zerlumpt, lumpig (z. B. e. Mensch), Cic. 2) runzelig, well, schlaff, Sen., Mart.

Pannoculus u. *Pannoculus*, adj. 1) lumpig, Pers. 2) well, runzelig, z. B. die Wange, Mart.

Pannulus, i, m. (dem.) e. Lumpen, Ammian.; Plur. = e. zerlumptes Kleid, Appul.

Pannus, i, m. (verw. mit fahne) 1) überh. e. Stück Tuch, e. Lappen, Hor. 2) e. Tuch zu irgend einem Gebrauche (z. B. Handtuch), Mart. 3) (verächtl.) im Sing. u. Plur. e. ärmliches Kleid, bes. im Gegenf. zur *chlamys*, id., Ter., Suet. 4) e. Gewächs od. Auswuchs am Baume *acgilops*, Plin.

Panomphaeus, i, m. (gr. = Urheber aller Drack) Beinamen *Jupiters*, Ovid.

Panöpe, es, f. 1) Stadt in Phocis, Ovid., Stat. 2) auch *Panopea*, ac, f. eine *Meernympe*, Virg.

Panöpeus, i, m. (dreifüß.) e. Phocenser, v. dem die Stadt *Panope* den Namen haben soll, Ovid.

Panöpolis, is, f. (ägypt. Chemmis) Stadt im nördl. Theile v. Thebais in Aegypten, dem Pan geweiht, Plin.; *Panopolites*, adj., *nomos*, der Bezirk um diese Stadt, id.

Panormus od. -os, i, f. u. *Panormum*, i, n. 1) Stadt auf Sicilien, phönizische Colonie, mit einem guten Hafen, jetzt *Palermo*, Cic., Mel. e.; adj. *Panormitanus*, *panormisch*, Cic. 2) Hafen in Achaia, gegenüber v. Rhium, jetzt *Teket*, Plin. 3) Hafen auf Creta, id.

Pansa, ac, m. e. Mensch mit breiten Füßen, e. Breitfuß, Plaut.; dah. als Beinamen, cf. Plin. 11, 45, 105.

Pansēbastos, i, [m. ?] (gr.) e. gewisser Edelstein, viell. = *Paneros*, Plin.

Pantagathus, i, m. (gr.) die Pflanze *pulegium*, Appul.

Pantagies, -as od. -a, ae, m. e. Fluß in Sicilien, fällt östl. ins Meer, jetzt *Fiume di Portocari*, Virg., Ovid. e.

Pantex, icis, m. Plur. *pantices*, um, der Wanst, dann die Theile desselben, = die Gedärme, Plaut., Mart.

Panthēon od. -um, i, n. (gr.) 1) e. prächtiger Jupiterstempel in Rom, v. Agrippa erbaut, Plin. 2) (sc. signum) eine marmorne Statue des *Bacchus*, Auson.

Panther, eris, m. e. gewisses Neß, Varr.; f. auch *Panthera*.

Panthēra, ae, f. (gr.) das Pantherthier, der Panther, Cic.

Panthērinus, adj. 1) vom Panther, z. B. das Fell, Plin. 2) wie e. Panther gefleckt, z. B. e. Fisch, id.; (scherzh.) gebläut, grün u. blau gefleckt, Plaut.

Panthoides, f. *Panthous*.

Panthous od. -os, u. contr. *Panthus*, i, m. Priester in Troja, Sohn des *Othrys*, Vater des *Euphorbus*, Virg. Davon: *Panthoides*, ac, m. Sohn des *Panthous*, d. i. *Euphorbus*, Ovid. (*Pythagoras* gab vor, er sei in seiner ersten Menschengestalt *Euphorbus* gewesen, Hor. Od. 1, 28, 10.)

Pantēapacum, i, n. (auch *Bosphorus*, Plin.) Stadt in Chersonesus Taurica, misel. Colonie, mit einem Hafen, jetzt *Kertsch*, Mel., Plin.

Pantēapes, ae, m. e. Fluß im europäischen Scythien, Mel.

Pantōmima, ac, f. eine Schauspielerinn, die Alles durch Gebärden ausdrückt (*Ballettänzerinn*), Sen.

Pantōmimicus, adj. (gr.) *pantomimisch*, Sen.

Pantōmimus, i, m. (gr.) 1) e. *Pantomimist*, der durch Gebärden das Vorzustellende ausdrückt, e. *Ballettänzer*, Suet. 2) dieß Schauspiel selbst, Plin.

Pānus, i, m. eine mehr breite, als hohe Geschwulst, Cels., Plin.

Pāpac, interj. (gr.) ei, ei! Ter.

Pāpāver, eris, n. (seltener m.) der Mohn, *Magfame*, Liv. e.

Pāpāveratus, adj. mit Mohn glänzend weiß gemacht, toga, Plin.

Pāpāverculum, i, n. (dem.) eine mohnartige Pflanze = *Leontopodium*, Appul.

Pāpāverēus, adj. von Mohnblüthen (z. B. *Paare*), Ovid.

Pāphāgēus, adj. von *Paphages*, König in Ambracia, wo Andere lesen *Phaylleae*, v. *Phayllus*, König in Ambracia, der v. einer Löwin soll zerrissen worden seyn, Ovid. Ib. 502.

Pāphācus, adj. *paphisch*, Avien.

Pāphie, es, f. 1) die Venus, Mart., Auson. 2) eine Art *Lactuca*, Colum.

Pāphlus, adj. 1) in ob. aus *Paphos*, *paphisch*, cyprisch, Venus, Tac.; heros, Ovid., = *Pygmalion*, Vater des *Paphus*, des Erbauers der Stadt *Paphus*; *thyrsi*, Colum., Art der *Lactuca* od. *Lactucastrünke*. 2) *paphisch*, d. i. der Venus heilig, *myrtus*, Ovid.; *columbae*, Mart.

Pāphlagon od. *Pāphlago*, önis, m. e. *Paphlagonier*, Nep.; adj. *Pāphlagonius*, *pāphlagonisch*, gens, Plin.; Subst. *Pāphlagonia*, ae, f. *Paphlagonien*, Landschaft in Kleinasien zwischen *Pontus* u. *Bithynien*, Mel.

Pāphos od. -us, i, 1) f. Stadt auf Cyprien, Lieblingsaufenthalt der Venus, Ovid., Tac. e.; *Neupaphos* lag westl. vom alten an der See mit einem guten Hafen u. schönen Tempel, jetzt *Bassa*, Ovid. e. 2) m. e. Sohn des *Pygmalion*, der die Stadt erbaute, id.

Papia, f. *Papius*.

Pāpillio, önis, m. e. Schmetterling, Ovid.

Pāpilla, ac, f. (dem.) 1) die Warze an der Brust; poet. die Brust, Virg. 2) *papillae auratae*, Juven., die goldenen Rittgen, die man statt der Perlen um die Brust legte.

Pāpinus, i, m. Berg im cisalpinischen Gallien, Liv.

Pāpiria, -ānus, f. *Pāpirius*.

Pāpirius (früher *Pāpisius*), Benennung einer röm. gens, aus der viele berühmte Männer entsprossen; am bekanntesten: 1) *Lucius Pāpirius Crassus*, v. dem die lex *Pāpiria*, worin die Geldstrafen bestimmt wurden, Cic. 2) L. *Pāpir. Cursor*, fünfmal Consul u. zweimal Dictator, id. 3) L. *Pāpir. Paetus*, e. genauer Freund *Ciceros*, id.; an ihn sind die Briefe 9, 15—26. gerichtet; adj. *Pāpirianus*, *pāpirisch*, lex, Plin.; *Pāpiriana saevitia*, Liv. (des Dictators *Pāpirius*).

Pāpius, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. *Pāpius*, v. dem (65 v. Chr.) die lex *Papia*, de peregrinis ex urbe pellendis, Cic. 2) M. *Pāpius Mutilus*, gab unter August mit seinem Kollegen *Poppäus* eine lex wegen der Ehen, Tac. 3) *Pāpia*, ac, f. a) Gattin des *Oppianicus*, Cic.; b) eine Schulsnerinn *Ciceros*, id.

Pāppāriam, i, n. e. *Brei*, Sen.

Pāppas u. *Pāpas*, ac, m. Vater od. Erzieher, Juven.

Pāppo od. *Pāpo*, 1. (scherzh.) *peppen* = essen, Plaut.

Pāppus, i, m. (gr.) 1) e. alter Mann, Varr.; bes. = Großvater, Auson. 2) die Samentrone gewisser Pflanzen, Plin. 3) die Pflanze *Erigeron*, id.

Pāpūla, ac, f. eine Blatter, e. Bläschen (auf der Haut), Virg.

Pāpyracēus, adj. von der *Pāpyrusstaude*, Plin.

Päpyrifer, *fēra*, *fērum*, *adj.* (poet.) Papyrusstauden hervorbringend, *z. B.* der Nil, Ovid.

Päpyrus, *i*, *m.* u. *f.* u. -um, *i*, *n.* (gr.) 1) die Papyrusstaude (in Aegypten), aus deren Bast man Papier machte, Plin.; man brauchte sie auch, um Scheiterhaufen daraus zu machen, Mart. 2) etw. aus der Papyrusstaude Gemachtes: a) poet. Papier, Catull., Mart.; b) e. Kleid aus Papyrusbast, Juven.

Par. *paris*, *adj.* (unser Paar) 1) gleich, d. h. v. einerlei Beschaffenheit, Größe, Kraft; *parem esse alicui* (alicuius) (in) *re*, Cic., einem in etw. gleich seyn; *par alicui*, id., einem gewachsen; *par pari referre*, Ter., Gleiches mit Gleichem vergelten; *ex pari*, Sen., gleich, auf gleichem Fuße; *parem rationem cum aliquo facere*, id., = einen befriedigen, bezahlen; *par impar ludere*, Hor., Gleich od. Ungleich spielen. 2) schidlich, anständig, *z. B.* dubitare, quid facere *par sit*, Cic., zweifeln, was zu thun der Anstand verlange. 3) *Subst.* a) *m.* der Gegner, Liv.; b) *m.* u. *f.* der Genosse, *z. B.* cum suo *pari*, Cic., mit seinem Genossen; c) *n.* e. Paar, *z. B.* Tauben; *tria aut quatuor paria amicorum*, id., drei od. vier Paar Freunde.

Parābilis, *adj.* leicht zu verschaffen (*z. B.* Reichthum), Cic.

Parābola, *ae*, *od.* -e, *es*, *f.* (gr.) e. Gleichniß, Quint.

Paracentēsis, *is*, *f.* (gr.) das Aufstehen (in der Chirurgie), Plin.; das Werkzeug dazu hieß *Paracenterium*, Veget.

Parāchelōis, *idis*, *f.* Stadt in Thessalien am Fluße Achelous, Liv.

1. **Parāda**, *ae*, *f.* die Decke über einem Schiffe od. Rahne, *z. B.* gegen die Sonne, Auson.

2. **Parāda**, *ae*, *f.* Stadt in der Provinz Afrika, südl. v. Utica, in der Gegend des Gebirgs Zouan, Hirt. B. Afr.

Parādisus, *i*, *m.* 1) e. Fluß in Cilicien, Plin. 2) eine Stadt in Syrien, id.

Parādoxa, *orum*, *n.* (gr.) widersinnig scheinende Sätze (der Stoiker), Cic.

Paraetacēne, *es*, *f.* eine Landschaft in Persien, Plin.; deren Einw. *Paraetaceni*, *orum*, *m.*, id.

Paraetōnium, *i*, *n.* (bei Mel. *Paraetionius portus*) besetzte Grenzstadt des ägypt. Libyens, jetzt Al Bareton, Mel., Plin.; *adj.* *Paraetionius*, *paratōnisch*, poet. für ägyptisch, Stat.; *urbs*, = Alexandria, Lucan.

Parālios, *on*, *adj.* (gr.) am Meere wachsend, Plin.

Parāllēlos, *on*, *adj.* (gr.) parallel, Vitr., Plin.

Parālus, *i*, *m.* e. athenischer Heros, Erfinder der Kriegsschiffe; eines herrlichen Gemäldes, das ihn darstellte, erwähnt Cic. Verr. IV. 60.

Parālysis, *is*, *f.* (gr.) Lähmung der Glieder, Plin.

Parālyticus, *adj.* (gr.) an einer Seite des Körpers gelähmt, Plin.

Parāpēgma, *ātis*, *n.* (gr.) eine astronomische Rechnungstafel, Vitr.

Parāphōros, *on*, *adj.* (gr.) schlecht, Plin.

Parāphrasis, *is*, *f.* (gr.) Umschreibung; *paraphrasi* vertere, Quint., in einer Umschreibung wieder geben.

Parārius, *i*, *m.* (eigtl. einer der etw. bereitet) eine Mittelsperson, e. Unterhändler, Sen.

Parāsanga, *ae*, *m.* (gr.) eine Parasange od. persische Meile ($\frac{1}{4}$ deutsche Meilen), Plin.

Parāsita, *ae*, *f.* Schmarogerinn, Hor.

Parāsitaster, *stri*, *m.* (verächtl.) e. (kleiner) Schmaroger, Ter.

Parāsitiō, *ōnis*, *f.* das Schmarogern, Plaut.

Parāsitiōus, *adj.* (gr.) schmarogerisch, *z. B.* ars, Plaut.

Parāsitor, *ari*, = schmarogern, Plaut.

Parāsitus, *i*, *m.* (gr.) e. Schmaroger, Parasit (der sich v. Reicheren, einer Mahlzeit wegen, viel gefallen ließ), Cic.; tp. poet. *parasitus Phoebi*, Mart. (v. einem Schauspieler, der zugleich Freund der Dichtkunst war); (scherzh.) *metuo ne ulmos parasitos faciat*, Plaut., zu Schmarogern meines Rückens mache = mich durchprügle.

Parastas, *adis*, *f.* u. **Parastāta**, *ae*, *c.* e. vierseitiger Pfeiler, e. Pfeiler, Vitr.

Parastātōa, *ae*, *f.* (gr.) 1) = *Parastas*, Vitr. 2) im *Plur.* zwei gewisse Knochen im Knie, Veget.

Parastichis, *idis*, *f.* (gr.) eine Reihe v. Buchstaben am Anfange od. Ende der Verse, die einen besondern Sinn geben, Suet., Gell.

Paratārius, *adj.* = *parabilis*, Apic.

Parāte, *adv.* vorbereitet (*z. B.* beim Neben), Cic.; it. überh. sorgfältig, genau, Plaut.

Parātō, *ōnis*, *f.* die Vorbereitung; *regni*, Sall., Streben nach der Regierung.

Paratrāgoedia, *ae*, *f.* tragisch reden, Plaut.

1. **Parātus**, *us*, *m.* 1) Zurüstung (*z. B.* zu einem Triumph), Ovid., Liv. 2) Anzug, Kleidung, tyrius, Ovid.

2. **Parātus**, *adj.* 1) bereit, bei der Hand, gerüstet (Flotte, Hilfe, Worte). 2) (v. Personen) vorbereitet; *paratus ad rem* od. *alicui rei*, od. mit folg. *Inf.*, Cic., Caes., Liv. *z.* bereit zu *z.*; sic *paratus*, Cic., = mit dem Entschlusse; *paratus in aliqua re*, *z. B.* in jure, id., = wohl erfahren, bekannt in etw.

Parāzōnium, *i*, *n.* (gr.) e. kleines Messer, e. Dolch (neben dem Gürtel), Mart.

Parca, *ae*, *f.* (viell. v. *paro* für *poro*, *πоро*, mittheilen, zutheilen), die Parze (die den Menschen ihr Loos zutheilt); *Plur.* *Parcae*, *arum*, *f.* die drei Parzen, Clotho, Lachesis u. Atropos bei den Griechen, Schwestern u. Töchter des Crebus u. der Nacht, die Schicksalsgöttinnen, die den Lebensfaden anknüpfen, spinnen u. endigen, Ovid. *z.* (Die Frauen, welche bei den Griechen den Gebärenden beistanden u. dabei sangen u. spannen, gaben Veranlassung zu der Idee, daß diese Göttinnen jedem Neugeborenen sein Schicksal zuspinnen — *κατακλῶδες*, — Odyss.)

Parce, *adv.* 1) spärlich = kärglich (*z. B.* etw. zumeffen, leben), Cic. *z.* 2) spärlich = nur wenig, *z. B.* scribere, dicere, id.; laedere, id., nur leicht; poet. *parcius*, Hor. Od. 1, 25, 1., spärlicher = seltener.

Parciloquium, *i*, *n.* das spärliche Reden, Appul.

Parcimonīa, *f.* Parsimonia.

Parcīpromus, *i*, *m.* der spärlich herausgibt, *z. B.* aus dem Beutel = e. Fülz, Plaut.

Parcitas, *ātis*, *f.* tp. die Sparsamkeit in etw., die Seltenheit, *animadversionum*, Sen.

Parco, *pēperi* u. *parsi*, *parcētum* u. *parsum*, 3. 1) sparen = nicht unnötig ausgeben od. verbrauchen (mit dem *Dat.*, selten dem *Acc.*),

z. B. Geld, Unkosten, Anstrengung *z.*, Cic. *z.* 2) schonen, erhalten (Gebäude, Gesundheit, Jemds Leben *z.*), id. *z.*; *oculis* od. *luminibus*, Prop., Tibull., seine Augen v. einem widrigen Anblicke abwenden od. gar nicht hinsehen. 3) sich einer Sache enthalten, sich mäßigen in etw., *z. B.* im Klagen, Morden *z.*, Cic., Liv.; *auxilio*, Cic., = die angebotene Hilfe nicht annehmen; *parce* mit folg. *Inf.*, meist poet. = laß ab, hüte dich *z.*

Parcus, *adj.* 1) zurückhaltend, sparsam, *z. B.* im Gelde; *parcus somni*, Justin., der nicht viel schläft; *parcus in largienda civitate*, Cic., sich mäßigend in Ertheilung des Bürgerrechtes. 2) (v. Dingen, meist poet.) a) spärlich, kärglich; *lucerna*, Prop., matt schimmerndes Lämpchen; *ira parcior*, Ovid., geringer; b) poet. schonend; *verba parca*, id., schonende Worte.

Pardāllanches, *is*, *n.* (gr.) eine gewisse Giftpflanze, an welcher der Panther erstickt, Plin.

Pardālios, *i*, *m.* (gr.) der Pantherstein (gesteckt wie e. Panther), Plin.

Pardālis, *is*, *f.* (gr.) das Weibchen des Panthers, Curt.

Pardālium, *i*, *n.* eine uns unbekannte Salbe, Plin.

Pardus, *i*, *m.* (gr.) der Panther, Pardel, Plin.

Pārēns od. **Parās**, *ae*, *m.* (gr.) eine Art Schlangen (die Wadenschlange), Lucan.

Pārectātus, *adj.* erwachsen, mannbar, Lucil. bei Non.

Pārēgōria, *ae*, *f.* (gr.) Linderung, Trost, Pārēhon, *i*, *n.* (gr.) eine Nebensonne, Sen.

1. **Pārēns**, *tis*, *adj.* gehorsam; *parentiores exereitus*, Cic.; *Subst.* *parentes*, um, *m.* die Unterthanen, Sall.

2. **Pārēns**, *tis*, *m.* u. *f.* überh. Vater, Mutter = Erzeuger, Erzeugerin (v. Menschen, Göttern, auch v. Thieren u. selbst v. Bäumen), Varr., Cic., Plin. *z.* it. v. Städten, welche Colonien ausschickten, Liv.; tp. Vater, Mutter = eine Person (Sache), welche die Ursache v. etw. ist *z.*, *z. B.* Vater des Staats, der Wissenschaften, Cic.; *curvae lyrae*, Hor., der Vater, der Erfinder; *f.* auch *parentes*.

Parentālis, *adj.* die Aeltern betreffend, umbra, Ovid., ihr Schatten; *Subst.* *parentalia*, um, *n.* (sc. *solemnia* od. *sacra*) die Feierlichkeit zur Ehre verstorbener Aeltern od. Verwandten; e. Todtenopfer, Todtenfest, Cic.

Parentes, um u. *sum*, *m.* Aeltern, Cic.; dem Sinne nach auch bloß eines, *z. B.* die Mutter, cf. Tac. Ann. 2, 71. (da bloß des Liberius Mutter noch lebte); überh. Vorfahren, Virg., od. Anverwandte, Curt.

Parento, 1. den Aeltern od. Anverwandten bei ihrem Grabe e. feierliches Opfer od. überh. eine Feierlichkeit anstellen, mortuis, Cic.; tp. einem gleichf. e. Todtenopfer bringen (indem man seinen Tod rächt), Cethego, id.; *umbris*, Ovid., sie versöhnen.

Pārēo, *ai*, *itum*, 2. (verw. mit *par-io* u. *par-o*, eigtl. *bar*, d. h. bloß werden) erscheinen, sichtbar seyn; *ad portum paruit Hermogenes*, Mart.; tp. a) erscheinen, offenbar seyn (in der Gerichtssprache), *z. B.* si *paret*, Cic.; b) gehorchen (*z. B.* dem Befehle); it. gehorchen müssen = unterthan seyn, Caesari, id.; c) sich

einer Sache hingeben, überlassen (*z. B.* dem Schmerze, dem Zorne), Nep.; *utilitatibus alicuius*, Cic., Jemds Nutzen dienen.

Parergon, *i*, *n.* (gr.) e. Beiwerk, Nebending (in der Malerei), Vitr., Plin.

Parhypāte, *es*, *f.* (gr.) der Ton zunächst dem obersten (auf dem Saiteninstrumente), Vitr.

Parīambus, *i*, *m.* = Pyrrhichius, Quint. 9, 4, 80.

Parīcida, *ae*, *m.* (*par* verw. mit dem altdeutschen *war* = Mann, Mensch, u. dem lat. *vir*) 1) urspr. überh. e. Menschenmörder, d. h. Mörder, Fest.; *parricida civium*, Cic. Cat. 1, 12.; *parricida liberum*, Liv. 3, 50. (heißt Birginius, der seine Tochter tödtete); so heißt Poratius, der seine Schwester tödtete, *parricida*, bei Flor. 1, 3., u. Jugurtha, der seine Brüder tödtete, id. 3, 1. (s. auch Nr. 2).

2) e. Vatermörder (wo es viell. v. *pater* abzuleiten u. besser *parricida* zu schreiben ist); cf. Cic. Rosc. Am. 25., Hor. Od. 3, 29, 8.; *consilia parricidae*, Plin., ihre (der Julia) vatermörderischen Absichten; tp. Verräther (an sich, bef. aber am Staate); cf. Cic. Legg. 2, 9.; *Brutus suarum prius virtutum, quam patriae parentis parricida*, Val. Max., vorher e. Mörder an seinen Tugenden *z.* (Catilinam) hostem atque *parricidam* vocare, Cic., nenne ihn einen Feind u. Vaterlandsverräther, cf. Tac. H. 1, 85.

Parīcidālis u. **Parricidālis**, *adj.* vatermörderisch, scelus, venenum, Justin.; *cogitatio*, Quint. decl., od. voluntas, Solin. (cf. *paricida*); tp. überh. verrucht, bellum, Flor., als Bürgerkrieg.

Parīcidium, *i*, *n.* Mord (der Aeltern od. Verwandten); *fraternum*, Cic., Brudermord; *filii*, Liv., Sohnesmord; tp. *patriae*, Cic., Vöthverrath, Verrath am Staate; *philosophiae*, id. Tusc. 5, 2, 6., wo er dieselbe vitae *parens* nennt.

Parīedri, *orum*, *m.* bei den Griechen *Paryadres*, *ae*, *m.* e. nordöstl. streichender Seitenzweig des Caucasus, Plin.

Parīes, *ētis*, *m.* die Wand (*z. B.* eines Thurmes, eines Tempels); *paries densitatis*, Plin., eine dicke Wand v. Gesträuchen; *intra parietes*, Cic., in meinen vier Wänden (zu Hause); *ero paries*, Plaut., ich werde eine Scheidewand zwischen euch seyn.

Parīetāria, *ae*, *f.* das Wand- od. Mauerkraut, Appul.

Parīetinae, *arum*, *f.* altes Gemäuer, Ruinen; Corinthi, Ruinen v. Corinth; tp. *parietinae reipublicae*, Cic., Ruinen vom Staate.

Parīlis, *adj.* gleich, gleichförmig, Lucr., Varr., Ovid.

Parīlitas, *ātis*, *f.* die Gleichheit, Gell., Appul.

Parīo, *pēperi*, *paritum* u. *partum*, 3. (*bar* machen, *bāren* = zum Vorschein bringen) gebären, hervorbringen, zeugen; *liberos*, Cic., Kinder zeugen od. gebären; *ova*, id., Eier legen; it. v. Fischen: laichen, Plin.; *terra parit fruges*, Cic., bringt hervor; tp. *sibi laudem*, *divitias parere*, id., erwerben; *sibi salutem*, Caes., sich Rettung schaffen; *dolorem*, *suspicionem*, Cic., erregen; poet. *letum sibi manu*, Virg., sich den Tod anthun; *fabulas*, Justin., Fabeln erfinden (erzählen); *verba*, Cic., erfinden, schaffen,

Paris, idis, m. Sohn des trojan. Königs Priamus, wurde, wegen eines verhängnisvollen Traumes seiner Mutter Hecuba, nach seiner Geburt ausgelegt u. auf dem Berge Ida unter Hirten erzogen. Wegen seiner Tapferkeit gegen Räuber erhielt er den Namen Alexandros; er wurde sehr schön, u. entschied hier auch den Streit zwischen Juno, Minerva u. Venus; er heisst fatalis iudex, Hor. 3, 3, 19. wegen des goldenen Apfels, den die Göttin Eris unter jene drei Göttinnen geworfen hatte mit der Aufschrift: der Schönste, indem er ihn in dem genannten Streite der Venus zusprach, wofür ihm diese die Helena, die Gemahlinn des Königs Menelaus, verschaffte, wegen welcher der trojanische Krieg entstand, Virg. Unter dem Namen Paris versteht Cic. Att. 1, 18, 3. den Memmius wegen des Umgangs mit des Luculls u. des Pompejus Gattinn.

Parisi, orum, m. c. Volk in Gallien an der Seine, dessen Hauptstadt Lutetia (Parisiorum), das heutige Paris, Caes.

Pariter, adv. 1) gleich, eben so (z. B. Schmerzen leiden); dah. auch = ebenfalls, gleichfalls, Ter., Ovid.; pariter ac, et, atque, ut, Ter., Cic., gerade wie z; pariter ac si, Sall., gleich als wenn z; poct. pariter ... pariter, Ovid., so wie (dies z) ... so auch z. 2) zugleich; z. B. vitam pariter cum sensu amittere, Cic., das Leben zugleich mit dem Gefühle verlieren. 3) zugleich = insgesamt, Virg.

Parito, 1. damit umgehen, sich anschicken (mit folg. Inf. od. ut), Plaut.

Parium od. **Parion**, i, n. Stadt u. Hafen, eine milchische Anlage in Kleinasien, bei dem heutzigen Kamares, Mel.; adj. Parianus, parisch, civitas, Cic.; Parianus Artemidorus, Sen.

1. **Parma**, ae, f. (poet.) überh. der Schild, Virg., Mart.; bes. aber c. (kleiner) runder Schild; parmam pro aliquo obicere, Liv., den Schild vor einen halten (ihn zu schützen); parma Amazonica, Plin., = pelta lunata. 2) das Benthil im Blasebalge, Auson.

2. **Parma**, ae, f. Stadt, v. Etruskern gegründet, v. wo die Römer gutes Vieh erhielten, Liv.; adj. u. Subst. Parmensis, Hor.; Plur. Parmenses, iam, m. die Einw. v. Parma, Cic.

Parmatus, adj. mit der Parma versehen, beschützt, Liv.

Parmenides, is, m. aus Elea, Xenophons Schüler; er sagt, die Sinne trügen; ferner: aus Nichts werde Nichts, folglich müßte die Welt ewig seyn, Cic.

Parmenio, onis, m. Feldherr Philipps u. Alexanders d. Gr., wurde bei ihm verdächtigt, auf seinen Befehl ermordet, Curt.

Parmula, ae, f. (dem.) c. kleiner, runder Schild, kleine Parma; parmulam relinquere, Hor., den Schild im Stiche lassen (in der Schlacht) = fliehen.

Parmularius, adj. einer der eine Parma hat (als Schutzwaffe), z. B. c. Gladiator, Suet., Quint.

Parnasus (os), od. Parnassus, i, m. Gebirg in Phocis mit zwei hohen Gipfeln, trennt Phocis v. den Locri Ozolä; den Mufen, dem Apoll u. dem Bacchus heilig; an seinem Fuße ist die castalische Quelle, jetzt Japara, Liv. v. Davon: a) Parnasus (Parnass.), adj. parnassisch, auch

die Mufen od. den Apoll betreffend, laurus, Virg.; templa, = Parnassus, Ovid.; tp. poet. = weissagerisch, Val. Fl.; b) Parnasis (Parnass.), idis, f. parnassisch, Ovid.

Parnes, etis, m. c. Berg in Attica an der Gränze v. Böotien, Stat., Sen. Tr.

1. **Päro**, 1. (eigtl. bar machen) 1) gehörig einrichten, bereiten (z. B. c. Gastmahl, sich zum Lernen z), Cic. z; bellum, fugam, id., sich zum Kriege, zur Flucht rüsten; proficisci, Nep., sich zur Abreise gefast halten. 2) erwerben, verschaffen, z. B. sich den Thron, Freunde z, Sall., Cic. 3) kaufen, z. B. Zugvieh, Gärten, Sklaven, Caes., Cic.

2. **Päro**, 1. (v. par, gleich) 1) gleich schätzen, Plaut. Curc. 4, 2, 20. 2) se parare cum z, Cic. Fam. 1, 9, 25., sich vergleichen mit z.

3. **Päro**, onis, m. eine Art leichter Schiffe, Gell.; f. Myoparo.

Pärochus, i, m. (gr.) 1) c. im Namen u. auf Kosten des Staates Angestellter, um die reisenden Magistratspersonen, Gesandte, Fremde v. Bedeutung z aufzunehmen, sie zu beherbergen u. mit den nöthigsten Bedürfnissen zu versehen, Cic. 2) poet. der c. Gastmahl anstellt, der Birth (vom Hause), Hor.

Päronychia, ae, f. u. -ium, i, n. (gr.) e. Nietenagel, Plin.

Paropamisadae, f. Paropamisus.

Päropämisus (od. -issus), i, m. das hohe Quellgebirge des Drus u. Indus, welches gegen Norden hin Bactriana vom Lande der Paropamisadae trennt; diese letztere kleine Völkerschaft war bis auf Alexander unabhängig, Mel., Plin.

Paropini, orum, m. die Einw. der Stadt Paropus in Sicilien, Plin.

Paropsis u. **Päpapsis**, idis, f. (gr.) eine Schüssel, worin das Essen aufgetragen wird, Mart.

Päroptus, adj. (gr.) nur leicht gebraten, Apic.

Päroreia, ae, f. Gegend in Thracien, Liv.

Päros (us), i, f. eine der Cycladen im ägäischen Meere, südl. v. Delos, berühmt wegen des weißen Marmors, Geburtsort des Dichters Archilochus u. des Mahlers Polygnotus (auch wurde hier die parische Chronik v. dem Grafen Arundel aufgefunden), jetzt Paro, Liv. z. Davon: **Parus**, adj. parisch; crimine Pario accusatus, Nep. (daß Miltiades Paros nicht eroberte); lapis, Virg., parischer Marmor; iambi, Hor., archilochische (beißende) Verse; Plur. Subst. **Pärii**, orum, m. die Einw. dieser Insel, Nep.

Pärotis, idis, f. (gr.) c. Geschwür am Ohre, Plin.

Parra, ae, f. c. Vogel, dessen Geschrei Unglück bedeutet, etwa Specht, od. Riebiß, Hor., Plin.

Parrhasia, ae, f. eine Stadt in Arcadien, Plin. Davon: a) **Parrhasius**, adj. parrhasisch, poet. für arcadisch; Dea, = Carmenta, Ovid., Evanders Gattinn; rex, Sil., = Evander; Parrhasii regina Lycaci, Claudian., = Diana; virgo, Ovid., = Callisto; jugum, Mart., = der große Bär; auch axis, Sen. Tr.; poet. = palatinisch (in Bezug auf Evander, der aus Arcadien kam u. sich beim palatin. Hügel des nachmaligen Roms niederließ); dah. kaiserlich, domus, Mart.; b) **Parrhasis**, idis, f. parrhasisch, poet. für arcadisch, z. B. ursa, aretos, Ovid.; so auch

stellae, = Septentriones, id.; Subst. **Parrhasis**, = Callisto, id.

Parrhasius, i, m. c. berühmter griech. Mahler (400 v. Chr.), Zeitgenosse des Zeuxis, Sohn des Mahlers Eucnor, Prop., Cic.

Parrhesiastes, ae, m. (gr. = der Freimüthige) Zunahme des Redners Demochares, Sen.

Parricidialis z, f. Paricidialis z.

Pars, tis, f. (verw. mit portio; also urspr. etw. Getrenntes, Abgetrenntes) 1) der Theil eines Ganzen, z. B. eines Flusses, einer Stadt, eines Landes, also auch = Gegend, z. B. orientis partes, Cic.; omnes omnium gentium partes, id., = alle Theile der Welt; in omnem partem, Virg., = nach allen Seiten; magna, maxima pars hominum, Cic., Hor., c. großer; der größte Theil z; pars ... pars, Liv., od. pars ... alii ... plerique, Sall., od. alii ... pars, Liv., c. Theil ... c. anderer Theil = einige ... andere; per partes, Plin. Epp., Quint., theilweise, stückweise; duabus partibus plus, Cic., zwei Theile mehr. Im engerm Sinne ist a) pars, = eine Portion Speise, Suet.; b) viell. = pars assis, Petron.; c) partes obscenae, Ovid., die Schamtheile.

tp. a) Theil = Art (einer Gattung), Cic.; ea pars belli, Liv., diese Art von z.

b) Theil = Seite, Beziehung, Fall, z. B. in eam partem, Cic., in der Absicht; in eam partem, in der Beziehung; it. peccare, id., in der Beziehung = darin fehlen; in omnes partes, id., od. omnibus partibus, id., Caes., in allen Beziehungen od. Stücken, = überhaupt; magna ex parte od. magnam partem, id., großen Theils; so maxima ex parte, id., od. maximam partem, Caes., größtentheils; so nullam in partem, Cic., auf keinen Fall; multis partibus, um Vieles, z. B. superari, Cic.; vehemens in utramque partem, Ter., d. h. bald zu nachsichtig, bald zu streng; accipere in partem optimam, Cic., etw. v. der besten Seite nehmen; pro mea, tua z parte, id., für meinen, deinen Theil; in partem, Plaut., du für deinen Theil; in parte, Liv., zum Theile;

c) **Partei** (im Kriege, vor Gericht); z. B. partes Sullanae, Nep., die Sullanische Partei; nullius partis esse, Cic., = neutral seyn;

d) partes, eine Verrichtung bei einem Geschäft, eine Pflicht, eine Obliegenheit, z. B. primas, priores (partes) alicui deferre, Cic.; partes implere, Ovid., seine Pflicht erfüllen; bes. ist partes = die Rolle eines Sprechenden, eines Schauspielers; primae, secundae, tertiae partes, id. (in einem Schauspiele, einer Schrift, in der Einige redend eingeführt werden).

2) **Theil** = Antheil an etw., z. B. partem habere in re, Cic., c. Antheil haben an etw.; dare partes amicis, id., seine Freunde an etw. Theil nehmen lassen; locare agrum partibus, Plin. Epp., nach gewissen Theilen verpachten (daß man einen Theil od. die Hälfte bekommt); in partes muneris sui, Liv., auf seinen Antheil; in partem venire alicujus rei, Cic., Theil an etw. nehmen; in partem vocare, id., Liv., od. revocare, id., Theil an etw. nehmen lassen; so in partem curarum vocare, Tac.

Parsimonia, ae, f. Sparsamkeit (auch tp. eines Redners), Cic.

Parstrymonia, ae, f. c. von Thracien abhän-

giger Ort, wahrscheinl. am Strymon gelegen, Liv.

Parthaon, onis, m. Sohn des Agenor u. der Epicaste, Vater des Deneus, König in Calydon; Parthaone natus, Ovid., = Deneus. Davon: a) **Parthaonides**, ae, m. Sohn od. Nachkomme des Parthaon, z. B. Meleager, sein Enkel, Val. Fl.; b) **Parthaonius**, adj. parthaonisch, domus, Ovid., = des Deneus.

Partheni od. -ini, orum, m. c. Volk in Aegypten, in der Gegend v. Dyrachium, Liv. z. (v. Pollio besiegt 715 der St.)

Partheniae, arum, m. (gr. = Jungfernkinder) nach der gewöhnl. Sage diejenigen Spartaner, welche während der Abwesenheit der Spartaner von Hause im ersten punischen Kriege, in außerordentlicher Verbindung erzeugt, v. den heimgekehrten Männern vertrieben, unter Phalanthus Tarent gründeten. Nach Andern haben sie die Benennung daher, weil sie od. vielmehr ihre Väter, da sie sich weigerten, in den Krieg zu ziehen, aller Besitzungen beraubt wurden; viell. sind es die jüngeren — u. beschlosen — Söhne, Justin.

Parthenice, es, f. (gr.) = Parthenium, Catull.

Parthenis, idis, f. (gr.) eine Pflanze, sonst artemisia, Appul.

1. **Parthenium**, i, n. eine Pflanze, sonst perdicium genannt, Plin.; auch noch eine andere, i. q. linozostis, id.

2. **Parthenium**, i, n. 1) Landspitze u. Flecken am äußersten Theile der cimmerischen Meerenge im Chersonesus Taurica, jetzt Fanary, Plin. 2) **Parthenium mare**, Theile des Mittelmeeres, um die Insel Cypern, Ammian.

1. **Parthenius**, i, m. c. griech. erotischer Dichter u. Grammatiker (Lehrer des Virgil), v. dem wir noch c. Gedicht unter dem Namen *Ἐρωτικόν* haben, Gell., Suet.

2. **Parthenius**, adj. (gr. = jungfräulich); dah. (sc. mons) c. Berg in Arcadien, Liv.; dafür auch saltus, Virg.; nemus, Ovid.; valles, id.

Parthenoarusa, ae, f. der alte Name der Insel Samos, Plin.

Parthenon, onis, m. (gr. = Jungfrauentempel) eigtl. der prächtige Tempel der Minerva auf der Acropolis bei Athen, mit einer Bildsäule der Göttin v. Phidias; bei Cic. Att. 13, 40. ist darunter c. besonders ausgezeichnete Theil des Hauses od. der Villa v. Atticus zu verstehen.

Parthenopaues, i, m. einer v. den Sieben gegen Theben, Virg.

Parthenope, es, f. alter Name der Stadt Neapolis v. der Sirene Parthenope, die dort begraben seyn soll, Virg.; adj. **Parthenopaeus**, parthenopisch, poet. für neapolitanisch, Ovid.

Parthenopolis, is, f. 1) Stadt in Thracien in der Nähe des Pontus, jetzt Basardzjik, Plin. 2) in Bithynien, id.

Parthia, f. Parthus.

Parthiense, es, f. = Parthia; f. Parthus.

Parthini, f. Partheni.

Parthus, adj. parthisch, Ovid.; Subst. -us, i, m. c. Parther, Hor.; Plur. **Parthi**, orum, m. Cic.; die Parther sollen v. den Scythen herkommen (Justin. 41, 1.) u. bewohnten Parthia, (ae, f.), welches urspr. c. kleiner Landstrich vom persischen Reiche, nördl. v. den caspischen Pässen, war; Arsaces stiftete das erweiterte parthische

Reich, das oft den Römern drohend ward; mit Artabanus (226 n. Chr.) endigte die Dynastie der Arsaciden; *adv. adj.* Parthicus, parthisch, equitatus, Flor.

Partiario, *adv.* theilweise, zur Hälfte, Cat.

Particeps, *ipis, adj.* theilhaft (des Vergnügens, der Vernunft), Cic. 2; *poet. leti*, Lucr., sterblich; *Subst.* der Mitgenosse; meus, Ter., der an Allem mit Theil nehmen sollte; *participes mei*, Plaut., meine Gesellschafter.

Participialis, *adj.*, verbum, Varr., = *e. Participip.*

Participialis, *adj.* zum Participium gehörig; verbum, Quint., *e. dem Participium ganz ähnliches Wort* = das Supinum.

Participium, *i, n.* das Participium der Grammatik, Quint.

Participo, *1.* 1) theilhaftig machen, Theil nehmen lassen, Cic.; *aliquem consilii*, Plaut. 2) *etw. gleichf.* mit einem theilen, *z. B.* laudes cum aliquo, Liv.

Particula, *ae, f. (dem.)* 1) *e. kleiner Theil, e. Stückchen, e. Bißchen, coeli*, Cic.; *arenae*, Hor. 2) *in der Grammatik: eine Partikel*, Gell.

Particulatim, *adv.* 1) theilweise, Auct. ad Her. 2) *insbesondere*, Varr.

Particularis, *adj.* einen Theil betreffend, Appul.

Particulariter, *adv.* insbesondere, particular, Appul.

Partim, *alter Accus. v. pars, z. B.* partim copiarum mittit, Liv.; *od. wie e. Nominat.*, ein Theil, *z. B.* quorum partim inditissimi castra sunt secuti, Nep., = von denen ein Theil; cf. Gell. 7, 3.; 10, 13.; Cic. Off. 2, 21.; *gew. aber ist es = zu m. Theile, theils; partim . . . partim*, Sall., theils . . . theils. 2) (selten u. alt) = praesertim, Cat. R. R. 5, 6. 3) *viell. = magnam partem*, bei Plaut. Pers. 3, 3, 28., u. Pseud. 5, 1, 38. *ed. Weise.*

1. Partio, *onis, f.* das Gebären (*v. Menschen*) Plaut.; *auch v. Hühnern das Heden*, Varr.

2. Partio, *4.* 1) abtheilen = eintheilen; *partitae sententiae*, Cic. 2) theilen = austheilen (Beute, Vermögen), Plaut., (Arbeit unter die Sklaven), Justin.; cf. Lucr. 5, 682.; *partitus*, Cic., getheilt; *tp. partire caritatem in liberos*, Phaedr., seine Liebe unter seine Kinder gleich theilen; *vos inter vos partite*, Plaut., macht es mit einander aus.

Partior, *4.* 1) abtheilen = theilend trennen, *z. B.* campum limite, Virg.; *tp. abtheilen, genus in species*, Cic. 2) theilen = austheilen (die Beute z.), Virg., Cic.; *copias inter se*, Liv., unter sich theilen; *partiri cum aliquo*, Cic., mit Jem. theilen; *tp. curas cum aliquo*, Liv., die Sorgen mit einem theilen.

Partite, *adj.* eingetheilt (systematisch), *z. B.* reden, Cic.

Partitio, *onis, f.* 1) Theilung, Einteilung, Abtheilung (des Ganzen in seine Theile), Cic.; *partitionem distribuere od. dividere*, id., eine Einteilung machen. 2) (in der Rhetorik) das Zerlegen eines Ganzen in seine Theile, nebst genauerer Ausführung der letzteren, id.

Partitudo, *Inis, f.* das Gebären, Plaut.

Partumejus, *f. Pactumejus.*

Partura, *ae, f.* das Gebären, Varr.

Parturio, *4.* 1) gebären wollen, freifen (*v.*

Menschen u. Thieren), Ter., Phaedr.; *parturiunt montes*, Hor., es freifen die Berge; *tp. a)* mit *etw. schwanger gehen* (mit Pflanzen z.), Cic.; *minas*, Ovid.; *b)* sich abängstigen wegen *etw.*, id., Lael. 13, 45. 2) (meist *poet.*) gebären, Hor.; *so auch Notus parturit imbres*, id.; *arbor parturit*, Virg., schlägt aus, fängt an zu grünen; *ager parturit*, id.

Partus, *us, m.* 1) das Gebären, Cic.; *it. die Zeugung*, id. *poet.*, Varr. 2) die Geburt; *a)* die Leibesfrucht, Kinder (*v. Thieren: die Jungen*), Cic.; *poet. partus terrae*, Hor. = die Giganten; *b)* Baumfrüchte, Varr., Plin.; *it. überh. Gewächse*, Varr.

Parum, *adv.* zu wenig, nicht genug, *z. B.* sapientiae, Sall.; *parum id facio*, id., ich achte es wenig; *parum diu*, Cic., nicht lange genug; *parum est ut in curiam venias*, nisi z., Plin. Pan., = es ist wenig damit gethan z.; *parum meminisse*, Cic., sich nicht recht erinnern; *parum habere*, Sall., nicht zufrieden seyn; (*s. auch minus*).

Parumper, *adv.* auf kurze Zeit, auf *e. Weile*, für einen Augenblick, *z. B.* Schweigen, Plaut., Cic.; bleiben, Ter.

Parvulus, *i, m. (dem.)* eine kleine Barke, Cic.

Parus, *f. Paros.*

Parve, *adv.* wenig, fleeti, Vitr.

Parvipendo, *eré* (wird besser getrennt geschrieben) gering achten, Plaut., Ter.

Parvitas, *atis, f.* Kleinheit eines Gegenstandes, Cic.; *mea parvitas*, Val. Max., = meine Wenigkeit.

Parvulus, *f. Parvulus.*

Parvulum, *adv. (dem.)* sehr wenig, Cels., Plin. Epp.

Parvulus, *adj. (dem.)* 1) sehr klein; *tp. = unbedeutend (e. Treffen, Schaden)*; *hoo parvulum*, Cic., diese Kleinigkeit. 2) klein = jung, Virg.; *parvuli*, die Kleinen = Kinder; *a parvulo, a parvulis*, Ter., Caes., v. Jugend auf; *tp. illae rei ego sum parvulus*, Plaut. (noch zu jung = nicht gewachsen).

Parvus, *adj. (Comp. minor, Superl. minimus, bei Lucr. parvissimus)* 1) überh. klein (Ort, Schiff z.); *tp. a)* unbedeutlich (Anzahl), Cic.; *b)* klein, gering, schwach, animus, id., Hor.; *fides*, Ter., ea parva ducere, Cic., als Kleinigkeiten achten; *parvus in der Poesie (als term. techn.)* für die kleinere, leichtere Gattung des Liedes im Gegensatz zum Epos, Hor., Prop.; *c)* gering, wenig (im Werthe u. Preise); *z. B.* parvo pretio vendere, Cic., um geringen Preis verkaufen; *parvi facere, ducere, pendere*, id., gering achten; *parvo curare*, id., um eine Kleinigkeit verschaffen; *parvo contentus*, mit Wenigem zufrieden; *parvi refert*, id., es liegt wenig daran (*s. auch minor u. minimus*). 2) klein = jung; *parvi*, id., die Kleinen; *a parvo*, Liv., u. (*v. Mehreren*) *a parvis*, id., Ter., Cic.

Paryadrae, *arum, f. e.* Gebirg in Armenien, Plin.

Pasargadae od. Pasargadae, *arum, f.* eine v. Cyrus angelegte, v. den Magiern bewohnte Stadt in Persis, nordöstlich v. Persepolis, mit dem Grabmale v. Cyrus; hier wurde auch jeder neue König eingeweiht, jetzt die Ruinen von Murghaeb, Plin., Curt.

Pascalis, *adj.* auf die Weide gehend, ovis, Cat. b. Fest.

Pasculus, *i, m. (dem.)* *e. Weidenfeld* zu Geld, Plaut.

Pasco, *pavi, pastum, 3. I. tr.* 1) weiden, auf die Weide führen, *z. B.* Ziegen, Schweine, Cic. 2) überh. nähren, unterhalten, großziehen (Menschen u. Vieh), id., Colum.; *barbam*, Hor., erines, Virg., wachsen lassen; *tp. a)* nähren, großziehen, aliquem rapinis, Cic.; *b)* weiden, = ergößen; *oculos re od. in re*, id., seine Augen an *etw.* weiden; *pasei*, sich weiden, *z. B.* dolore alicujus, Ovid.; *an Jemds Schmerz*; *pasei maleficio et scelere*, Cic., sich an Unthaten u. Verbrechen ergößen. 3) abweiden = verheeren, campos, Liv.; *cibus pastus*, Ovid., verzehrt. *H. intr.* 1) Vieh weiden = Viehzucht treiben, Cic., Colum.; *hene, male*, Cic. 2) weiden = fressen; *z. B.* weidende Ziegen, Virg.; *pastum ire*, Plaut., auf die Weide gehen.

Pascuosus, *adj.* voller Weide, Appul.

Pascuus, *adj.* zur Weide dienlich (*z. B. Feld*), Plaut.; *Subst.* pascuum, *i, n.* Colum., u. *gew. im Plur.* die Weide, Cic.

Pasiphae, *es, u. Pasiphaa, ae, f. (gr. = die Allsehtende)* Tochter des Helios, Schwester der Circe, Gemahlinn des Königs Minos in Creta u. Mutter des Minotaurus, Androgeus, der Phädra u. Ariadne; verliebte sich in einen Stier, v. welchem sie den Minotaurus gebar, Ovid. Sie wurde auch göttlich verehrt, Cic. N. D. Davon: *Pasiphaeus, adj. poet. pasiphaeisch*, Ovid.; *Subst.* Pasiphaea, = Phädra, id.

Pasithea, *ae, od. Pasithee, es, f.* eine v. den drei Grazien, Catull.

Pasitigris, *is, m.* Name des vereinigten Euphrat u. Tigris bis zu ihrer Mündung, Plin.

Passala, *ae, f.* eine Insel bei Carica, Plin.

Passalae, *arum, m. e.* Volk in Indien, Plin.

Passaron, *onis, m.* Stadt in Epirus, Liv.

Passer, *eris, m.* 1) *e. Sperling*, Spas, Cic. 2) *e. Fisk*, der Kländer, die Straubutte, Hor. Sat. 2, 8, 29.

Passerulus, *i, m. (dem.)* kleiner Sperling, Spaschen, Cic.

Passerinus, *1) adj.* für Sperlinge, prandium, Pompon. bei Non. 2) *Subst.* der Name eines schnellen Pferdes, Mart.

Passernices (*e. celtisches Wort*) eine Art Schleifstein, Plin.

Passim, *adv.* 1) *hie u. da*, an verschiedenen Orten, Cic. 2) an verschiedene Plätze hin, *hie u. da hin*, id. 3) durch einander, ohne Unterschied (*z. B. zu Tische sitzen*), Justin., Tibull. z.

Passio, *onis, f.* 1) das Erbulden, Leiden, Appul. 2) der Zufall, eine Begebenheit, id.

Passum, *i, n.* Wein aus getrockneten Trauben, Selt, Virg., Cels.

1. Passus, *adj.* saftlos, Lucil. b. Non.

2. Passus, *us, m.* 1) der Schritt, das Auschreiten, Cic. Marc. 2.; *tp. poet. der Schritt = Gang* (des Alters, Glückes), Ovid.; *passus ambigui fortunae*, id., die zweifelhaften (schwankenden) Schritte des Glücks. 2) *poet. der Tritt = die Fußstapfe*, id. 3) der Schritt (Doppelschritt) als Längemaß v. fünf röm. Fuß, Cic., Plin.

Pasticus, *adj.* gemästet, Apic.

Pastillicans, *ntis, adj.* die Gestalt eines Kügelchens habend, Plin.

Pastillus, *i, m. (viell. dem. v. panis)* *e. Kügelchen* in Gestalt eines kleinen Brotes, *z. B.* v. Mehl, Balsam, Rauchwerk, Hor., Plin.; *it. eine Pille*, Cels.

Pastinaca, *ae, f.* 1) der Pastinak, *e. Küchen-gewächs*, Plin. 2) der Stachelrothe (*e. Raub-fisch*), id., Cels.

Pastinatio, *onis, f.* 1) das Behacken u. Umgraben des Weinbergs, Colum. 2) der umgegrabene Boden selbst, id.

Pastinator, *oris, m.* der den Weinberg behackt, Colum.

Pastinatus, *us, m.* das Behacken des Weinbergs, Plin.

Pastino, *1.* behacken od. umgraben (*z. B. einen Weinberg*), Colum., Plin.; *pastinatum, sc. solum*, der umgegrabene Boden, Colum.

Pastinum, *i, n.* 1) Weinhacke, Colum. 2) = *pastinatio* 1. u. 2., Pallad.

Pastio, *onis, f.* 1) Fütterung, Varr., Colum. 2) Weide, Cic.

Pastor, *oris, m.* 1) der das Vieh weidet, Hirt, Cic., Virg. 2) der es unterhält, füttert (*z. B. Hühner*), der Wärter, Colum.

Pastoralis, *adj.* zum Hirten gehörig (*z. B. Kleid, Hund, Stab*); *auguratus*, Cic., unter den Hirten entstanden.

Pastoreius od. Pastorius, *adj.* = *pastoralis*; *z. B. fistula*, Cic., Hirtenpfeife, Schalmei.

Pastorius, *adj. poet. = pastoralis*; *z. B. pellis*, Ovid., *e. Hirtenpelz*.

Pastus, *us, m.* 1) Nahrung, Fütterung; *z. B. pastum anquirere*, Cic., Futter suchen; *pastum capessere*, id., Futter zu sich nehmen = fressen; *auch v. Menschen, z. B. ad pastum*, id., zur Nahrung; *tp. pastus animorum*, id., Nahrung für die Seelen. 2) der Ort, wo das Vieh weidet, die Weide, Virg.

Patagiarius, *i, m.* einer, der Verbrämungen an Damenkleider macht, Plaut.

Patagiatus, *adj.* mit einem Saume (einer Bordüre) versehen, Plaut.

Patagium, *i, n.* eine breite Verbrämung (Bordüre) an Damenkleidern, Appul.

Patalene, *es, f.* eine morastige, aber fruchtbare Gegend v. den zwei Hauptarmen des Indus bis zu dessen Mündung umflossen, mit der Stadt gleiches Namens, Plin., Mel.

Patalis, *adj.*, *bos, e.* Ochse mit aus einander stehenden Hörnern, Plaut.

Patara, *orum, s.* Stadt in Lycien, erbaut v. Patarus, einem Sohne Apolls, weßwegen Apollo dort verehrt wurde u. *e. berühmtes Orakel* hatte, das nur Winters sprach, da Apollo nur in dieser Jahreszeit hier gegenwärtig war. Dav.: *a)* Patareus (dreifüß.), *ei, n. eos, m.* der Patarer, *d. i. Apollo*, Hor.; *b)* Pataraeus, *adj.* patareisch, Ovid.; *c)* Patarani, *orum, m.* die Einw. v. Patara, Cic.

Patavinitas, *atis, f.* die Art zu reden in Padua, die Patavinität (Eigenheiten des Dialects v. Padua in manchen seiner Ausdrücke u. Wendungen), Quint.

Patavium, *i, n.* eine der reichsten Städte des röm. Reichs, Geburtsstadt des Geschichtschreibers Livius, in Venetia, an den Ufern des flussförmigen Medoacus (Bacchiglione), jetzt Padua; *adj.*

Patavinus, patavisch, tunica, Mart.; *Subst.* Patavini, drum, m. die Einw. v. Patavium, Cic.
Patefacio, feci, factum, 3. 1) öffnen (z. B. die Augen, Thore), Liv., Cic. 2; it. öffnen (einen Weg, eine Aussicht, z. B. Sejanum, Cic., nach Sejanum); poet. lux patefecerat orbem, Ovid., hatte ihn sichtbar gemacht = hatte die Finsternis verschucht; tp. eröffnen = bekannt machen, entdecken (z. B. die Wahrheit, sich einem), Cic. 2) öffnen = durch Öffnen (Graben, Pflügen) machen, sulcum, Ovid., = pflügen.
Patefactio, onis, f. Eröffnung, Bekanntmachung, Cic.

Pater, factus sum, pateri, 3. eröffnet, bekannt werden, z. B. sin hoc patet, Ter., wenn das bekannt wird.

Patella, ae, f. (dem.) 1) flaches Geschirr, Schüssel, Platte, Cic. 2) die Kniekehle, Cels.
Patellarius, adj. die Schüssel betreffend; Dii, Plaut., wahrsch. = Lares.

Patena, f. Patina.
Patens, adj. offen = frei (eine Gegend, der Himmel), Cic.; loca patentiora, Caes., patentissima, Suet.; tp. offenbar (Ursache), Ovid.

Patenter, adv. öffentlich, offenbar, Cic.
Patro, ui, o. S., 2. intr. 1) offen stehen (die Thür, der Zugang 2), Cic.; it. e. Weg, id.; tp. a) offen stehen = frei stehen, unverwehrt seyn 2; honores alicui patent, Nep., Cic., Ehrenstellen stehen einem offen; res familiaris alicuius mihi patet, id., steht mir zu Diensten; b) offen stehen = ausgelegt seyn, vulneri, Liv.; cf. Cic. off. 1, 21., med.; c) sichtbar, offenbar seyn; causa patet, Ovid., ist offenbar; patet, impers. es ist offenbar, Cic.; patent praestigiae, Plaut., die Gaukeleien liegen am Tage. 2) (v. Gegenden) sich ausbreiten, sich erstrecken; fines late, centum milia passuum patent, Caes., erstrecken sich weit, hunderttausend Schritte; f. auch patens; tp. avaritia late patet, id., erstreckt sich weit.

Pater, tris, m. (gr.) urspr. überh. einer, der etw. hervorbringt, erzeugt 2;

1) der Vater (eines Menschen); patres, Ovid., Aeltern; patrum memoria, Cic., zu unserer Väter Zeit; dah. patres, id., Liv., Väter = Vorfahren.

tp. poet. a) = amor paternus, Ovid.; ß) Ähnlichkeit mit dem Vater, Claudian.

Im engern Sinne: a) Vater = Pflegevater, Ter. Ad. 3, 4, 6.

b) Vater = Schwiegervater, Tac. Ann. 1, 59, 2.

c) Vater = Vorstand, Herr, z. B. familiae, Liv., od. familias, Cic., der Hausvater; poet. heißt der Vord. pater gregis, Ovid.; pater coenae, Hor., = der Gastgeber, der einen bewirthe; tp. verächtlich ist pater familias = e. gemeiner Mann, Cic.; (scherzh.) pater esuritionum, Catull., der Hungervorstand = sehr armer Mensch.

d) Vater (als Ehrentitel 2), cf. Hor. Epp. 1, 7, 37.; Sat. 1, 3, 126; so vom Aeneas, Virg.; v. einem Greise, id.; pater patriae, Vater (Retter) des Vaterlandes, Cic.; so patres, Liv., od. patres conscripti, Sall. 2, = der Senat; pater conscriptus, Cic., e. Senator; auch steht patres für patricii, Cic. Fam. 9, 21.; bef. v. Göttern, z. B. ipso pater (nämlich Jupiter), Virg.; Gradivus pater, id., Vater Mars; Lemnius, id., = Vulcan; Tiberine pater, Liv., Vater Tiberinus;

Lennae pater, Virg., Vater Bacchus, cf. Lactant. 4, 3.

2) der Urheber einer Sache, Luer., Virg.
Patera, ae, f. flache Schale, Opferschale, Cic. 2.

Paterculus, i, m. Familienname des Bellejus.
Paternus, adj. 1) väterlich, vom Vater, Nep., Cic. 2) (poet.) vaterländisch, z. B. Land, Ovid., Hor.

Patesco, patui, o. S., 3. intr. 1) sich öffnen, z. B. portus patescit, Virg., öffnet sich (gleich zum Empfang); tp. offenbar werden; z. B. res patescit, Cic. 2) sich ausbreiten; z. B. Gegen, Tac.; tp. Herrschaft, Liv.

Patetae, arum, f. (gr. = die getretenen) eine Art Datteln, die, wenn sie aufspringen, aussehn, als ob man auf sie getreten hätte, Plin.

Pateticus, adv. pathetisch, affectvoll, Macrob.
Patheticus, adj. pathetisch, affectvoll, Macrob.
Pathicus, adj. (gr.) poet. der mit sich Unzucht treiben läßt, Juven.; tp. libellus, Mart., e. unzüchtiges Buch.

Pathysus u. Pathissus, Plin., Parthiscus, Ammian., i, m. bei den Griechen Libiscus, die Heiße.

Patibilis, adj. 1) erträglich, z. B. der Schmerz, Cic. 2) empfänglich, der Empfindung fähig, z. B. die menschliche Natur, id.

Patibulatus, adj. an den Galgen (Schandpfahl) gehängt, Plaut.

Patibulum, i, n. 1) das Kreuz, woran Sklaven zur Züchtigung gebunden u. gepeitscht wurden, Cic. 2) eine Stange an den Weinstöcken, Plin.

Patibulus, i, m. e. Mensch, der am patibulum hängt, Plaut. b. Non., Appul.

Patiens, tis, adj. 1) der etw. leicht trägt, z. B. navium, schiffbar (e. Fluß), Liv. 2) der etw. leicht erträgt, laboris, Suet.; poet. ausdauernd = nicht nachgiebig, hart, aratrum, Ovid.; patientior saxo, Prop. 3) geduldig (Mensch, Dhr), Cic.

Patienter, adv. geduldig; z. B. etw. ertragen, Cic.

Patientia, ae, f. 1) die Ertragung; z. B. des Hungers, Cic. 2) Ausdauer (in Strapazen 2), id. 3) Geduld; z. B. abuti alicuius patientia, id. 4) Nachgiebigkeit, Nachsicht, Indulenz, id.

Patina, ae, f. 1) eine Platte, Schüssel, Schale, Cic.; animus est in patinis, Ter., mich gelüftet nach den Fleischtöpfen (dem Essen). 2) die Krippe (für Pferde 2), Veget.

Patinaris, adj. was die Schüsseln betrifft; struices, Plaut., Haufen v. Schüsseln; piscis, id., der in einer Schüssel aufgetragen wird; *Subst.* e. Schüsselfreund = e. Greiser, Suet.

Patio, ere = patior (alt b. Cic.).

Patior, passus sum, 3. I. tr. 1) etw. erleiden, erdulden, z. B. mortem, supplicium, servitutum, Cic., Caes.; vulnera, Cic., Wunden erhalten; poet. ager patitur cultus (Accus. Plur.), Ovid., wird angebaut; pati novem secula, id., neun Lebensalter ausdauern. 2) etw. leiden, ertragen = sich dessen nicht weigern; z. B. longinquam militiam, imperium alicuius, Liv., sich des langwierigen Kriegsdienstes, der Herrschaft eines nicht weigern. 3) etw. leiden = gestatten, zugeben; z. B. facile, aequo animo aliquid pati, Cic., sich etw. gern gefallen lassen; so auch mo-

leste od. negre pati, Ter. II. intr. poet. es (wo) aushalten; in silvis, Virg., ausdauern, leben.

Patisco = Patesco.

Patmos, od. -us, i, f. kleine Felseninsel im ägäischen Meere, südl. v. Zcaria, gehört zu den Sporaden, e. Verbannungsort der Römer (auch der Apostel Johannes war hierher verbannt), jetzt Patino, Plin.

Pator, oris, m. die Öffnung, Appul.

Patrae, arum, f. Stadt in Achaia, mit einem Hafen, jetzt Patras, Cic. 2. Davon: Patrensis, adj. patrensisch, bibliotheca, Gell.; *Subst.* Plur. Patrenses, tum, m. die Einw. v. Patra, Cic.

Patratis, onis, f. die Einrichtung, Vell.

Patrator, oris, m. der Vollzieher, necis, Tac.
Patratus, partic. (eigtl. gemacht); der gewählte (nämlich vom Fecialen) pater patratus, Cic., der oberste Fetialis, welcher die Bündnisse schloß, Kriege ansetzte.

Patria, ae, f. Vaterland, it. Vaterstadt, Cic. 2; poet. auch = Gegend (in Beziehung auf die sie Bewohnenden), Virg.

Patrice, adv. väterlich, Plaut.
Patriciatus, us, m. die Würde eines Patriciers, Suet.

Patricida, ae, m. f. Paricida 2.)

Patricius, adj. adelig, patricisch, familia, Cic.; *Subst.* e. Patricier; sie wurden eingetheilt in patricii majorem gentium, Patricier aus den alten Geschlechtern (welche Romulus gewählt hatte), u. in patricii minorum gentium, Patricier aus den jüngeren Geschlechtern (welche Tarquinius Priscus noch dazu gewählt hatte); exire e patriciis, Cic., aus einer patricischen Familie in eine plebejische durch Adoption überreten (NB. von Kaiser Constantinus an war Patricius nur noch e. Ehrentitel).

Patricus, adj. eigtl. väterlich; casus, Varr., = der Genitivus.

Patric, adv. väterlich (z. B. warnen), Quint.

Patrimonium, i, n. das väterliche Erbgut; tp. patrimonium nominis paterni, Cic.

Patrimus, adj. den Vater noch am Leben habend (z. B. e. Knabe, Mädchen), Liv.

Patrisso, i. seinem Vater nacharten, Plaut., Ter.

Patritus, adj. väterlich, Appul.

Patrius, adj. väterlich, vom Vater (od. v. den Aeltern), den Vater (die Aeltern) betreffend, Cic. 2; hoc patrium est, Ter., das ist väterlich = so handelt e. Vater; mos patrius, Cic., v. den Vorfahren übernommen; cf. Val. Fl. 2, 157.; Sil. 15, 722. 2) vaterländisch, z. B. Erde, Land, Sitte; patrius sermo, id., die Muttersprache.

1. **Patro**, i. 1) machen (f. patratus), vollziehen, vollbringen (e. Unternehmen, Versprechen); bellum, Sall., pacem, Liv., einen Krieg beendigen, Frieden stiften; so iusjurandum, id.
 2. **Patro**, onis, m. e. berühmter Epicureer zu Ciceros Zeit, Cic.

Patrocinium, i, n. Schutz, Verteidigung, bef. vor Gericht, Cic.; it. überh. Schutz, z. B. segnitiae, voluptatis, Liv., Cic.

Patrocinor, ari, beistehen, Schutz leisten, alicui, Quint.

Patrocles, is, m. 1) f. Patroclus. 2) e. berühmter Bildhauer, Plin. 3) e. Mahler, id. 4) Rärker lat.-deutscher Wörterb.

e. Rhetor, Quint. 5) der Befehlshaber der Flotte des Seleucus u. Antiochus, Plin.

Patroclianus, adj. patroclisch, cellae, Mart., = Nachstuhl (v. einem unbekannten Patroclus erfunden od. verfertigt).

Patroclus, i, u. -es, is, m. Sohn des Menestius, ward v. seinem Vater zu Peleus gebracht u. dort mit seinem Vetter Achilles erzogen; mit diesem, seinem Freunde, zog er auch nach Troja; wo er, in Achilles Waffen kämpfend, nachdem er große Tapferkeit gezeigt hatte, v. Hector getödtet wurde, Cic.

Patrona, ae, f. 1) eine Beschützerin, Götterin, Ter., Cic.; tp. v. Dingen: Beistand, id. 2) die Frau od. Gebieterin eines Freigelassenen, Plin. Epp.

Patronus, i, m. 1) Patron, der sich Anderer, die sich als seine Klienten an ihn angeschlossen, auch ganzer Städte u. Provinzen, mit Rath u. That bei Gericht annahm, Schutzherr, Cic. 2) der Herr eines Freigelassenen, weil dieser noch in des ersten Schutz blieb, id. 3) überh. e. Beschützer, Bertheiliger, z. B. des Volkes, id.; foederum, id., der Verträge; causae, id., od. bloß patronus, = Sachwalter.

Patruelis, adj. 1) von des Vaters Bruder (Schwester) abstammend, z. B. frater patruelis, Cic., u. bloß patruelis, Suet.; so patruelis (sc. soror), Pers., = Geschwisterkind, Väschen. 2) des Vaters Brudersöhnen gemeinschaftlich, vetterlich, donna, id. (= arma Achilles), so nennt sie Ajax, dessen Vater e. Bruder des Peleus war; so regna (nämlich Danaï), id. Her. 14, 61.; patruelis origo, id., nennt Deucalion die Pyrrha als Tochter seines Oheims.

Patruissimus, adj. Superl. v. patruus (im Scherz) bei Plaut. patru mi patruissime, etwa: oheimlichster Oheim.

Patruus, adj. (eigtl. väterlich) poet. des Vaters Bruder betreffend, Ovid.; patruae verbera linguae, Hor., = Strafpredigten des Oheims; *Subst.* des Vaters Bruder, Oheim v. väterlicher Seite Cic.; tp. strenger Sittenrichter der Jugend, id.; z. B. ne sis patruus mihi, Hor., sei mir nur kein Sittenrichter.

Patuleus, i, m. 1) Beiname des Janus, weil im Kriege die Thore seines Tempels offen standen, Ovid. Fast. 2) e. Schulbner Ciceros, wahrsch. derjenige, der im J. 50 v. Chr. Quaestor war, dah. nomen Patuleianum, Att. 14, 18.

Patulus, adj. 1) offen, offen stehend (Ruschel 2), Cic.; tp. poet. Allen offen stehend, allgemein, gemein, Hor. A. P. 132. 2) ausgebreitet (bef. v. Bäumen), id., Virg.

Paucies, Pauciens, adv. (alt) selten, Titia, bei Fest. 2.

Pauciloquum, i, n. das wenige Reden (opp. multiloquium).

Paucitas, atis, f. Wenigkeit, geringe Anzahl (z. B. Redner, Soldaten, Seehäfen 2), Cic., Caes., Nep.

Pauculus, adj. (dem.) nur im Plur., sehr wenig, Plaut., Ter., Cic.

Paucus, adj. (verw. mit paulus) gering, unbedeutend, z. B. Deffnung, Hor.; so paucus tritici numerus, Auct. B. Afr.; gew. Plur. pauci; pauci, Cic., Wenige; pauciores, Sall., Wenigere; pauci, ein Paar Worte, z. B. ut in paucis conferam, Cic., um es kurz zu fassen; paucis

te volo, Ter., auf ein Paar Worte; paucis diebus, id., Cic., in wenigen = einigen, etlichen Tagen. [NB. paucum, f. paucorum, Enn. bei Gell.]

Paulatim u. Paulatim, adv. allmählig, nach und nach, z. B. weggehen, Caes. 2; collis paulatim ad planitiem redit, id., verliert sich allmählig; paulatim aquae addere, Cat., allmählig etw. Wasser z.

Paulianus, f. Paulus.

Paulisper u. Paulisper, adv. ein Weilchen, kurze Zeit, z. B. bleiben z., Cic.; warten, Ter.; aufhören, Caes.

Paulus, f. Paulus.

Paulo u. Paulo, Abl. als adv. ein wenig, um ein Weniges, z. B. melior z., Cic.; paulo ante, id., kurz zuvor, eben erst, so eben; paulo post od. post paulo, id., Caes., kurz hernach.

Paulon (bei Plin. 3, 7. Pado od. Palo), önis, m. Fluß in Ligurien, bei Nicäa, jetzt Poglione, Mel.

Paululātim, adv. (dem.) allmählig, Appul.

Paululo u. Paululo, Abl. als adv. (dem.) um sehr wenig, Lucej. in Cic. Epp.

Paululum u. Paululum, adv. ein wenig, z. B. auf die Seite gehen, v. seinem Rechte nachlassen, Ter.; ein wenig warten z., id., Plaut., Cic.; paululum ante, Gell., kurz vorher.

Paululus u. Paululus, adj. (dem.) sehr wenig od. klein (kurz), via, Liv.; spatium, Ter.; tp. paululum morae, Cic., c. kleiner Verzug; operae, Ter.; Dienst; hoc paululum tibi dabo, Plaut., diese Kleinigkeit.

Paulum u. Paulum, adv. wenig, unbedeutend, aliquem recreare, Cic.; paulum commorari, distarre z., id., wenig = kurze Zeit verweilen.

1. Paulus od. Paulus, adj. gering, unbedeutend, z. B. Aufwand, Ter.; paulum aliquid sedere, Quint., eine Zeit lang; Subst. paulum, i, n. ein Weniges, z. B. agelli, Ter., silvae, Hor., salis, Colum., lucri, Ter.; paulo mederi, id., mit Wenigem heilen.

2. Paulus, i, m. e. Juname der ämiliischen Familie, aus der am bekanntesten L. Aemilius Paulus Macedonicus, der Besieger des Perseus, u. L. Aemil. Paulus, der in der Schlacht bei Cannä einen ruhmvollen Tod fand, Cic., Liv.; bei Cic. Pis. 17, 39. heißt L. Piso spottweise zar' ἀντιπαύλου Paulus; adj. Paulianus, den L. Aemil. Paulus betreffend, victoria, Val. Max.

Pauper, Gen. eris, 1) arm an etwas = ohne etw. (das da seyn sollte), z. B. pauper aquae, Hor., arm an Wasser; argenti, id., an Geld; pauperrimus bonorum, id.; tp. exemplis pauperior, Appul.; dah.

2) arm = unbemittelt (c. Mensch); Subst. e. Armer.

3) arm (v. gewöhnl. Dingen) = nicht versehen mit dem, womit es versehen seyn sollte, z. B. e. Haus, Hor., e. Feld, Tibull.; res pauperes, Plaut., beschränktes Vermögen; tp. arm (Bereitsamkeit, Dichtergabe z.), Ovid., Tibull.

Pauperculus, adj. (dem.) 1) arm (z. B. eine Frau), Ter. 2) ärmlich, armselig (Umstände), Plaut.

Pauperies, ei, f. Armuth, Ter., Virg., Tac. Paupero, 1. einen arm machen; aliqua re, Plaut., Hor., um etw. arm machen, datum bringen.

Paupertas, atis, f. Armuth = Mittellosigkeit, beschränkte Umstände (der egestas entg.; cf. Sen. Epp. 87. sub fin.), Cic., Hor. 2; tp. Armuth, z. B. der Rede, des Ausdrucks, Quint.

Paupertinus, adj. arm, Gell.; armselig, Varr., (e. Essen), Appul., (Gelehrsamkeit), Gell.

Pausa, ae, f. (gr.) die Pause, der Stillstand, z. B. des Lebens = Tod, Lucr.; pausam facere, Plaut., inne halten; nulla sit pausa aliquis rei, Gell., man hört nicht auf, etw. zu thun; dare pausam, Lucr., = aufhören.

Pausanias, ae, m. des Eleombrotus Sohn, Anführer des griech. Heeres bei Platäa, später Verräther seines Vaterlandes, Nep., Cic.

Pausanias, i, m. der Rudermeister, der den Ruderern e. Zeichen des Stillhaltens gibt, Sen.

Pausa ob. Pausia, ae, f. eine Art Olivenbäume, u. deren Frucht, die die beste zum Einmachen war, Varr., Colum. (bei Cat. auch posca z.).

Pausias, ae, m. e. berühmter griech. Mahler aus Sifyon, bes. in der enkaisirischen Malerei, Zeitgenosse des Apelles, Plin.; adj. Pausiacus, pausiatisch, tabella, Hor.

Pausillulum, f. Pausillulum.

Pausillum, i, n. eine Villa Campaniens (in der Gegend die Grotte del Monte di Posilippo), Plin.

Pausillatim, adv. = paulatim, Plaut.

Pausillisper, adv. = paulisper, Plaut.

Pausillo, Abl. als adv. (dem.) um ein klein wenig, z. B. levius, Cels.

Pausillulum, i, n. (dem.) etw. Weniges, eine Kleinigkeit (z. B. an Geld), Plaut.

Pausillulus, adj. (dem.) ein wenig, unbedeutend (z. B. Hunger), Plaut.

Pausillum, adv. ein klein wenig (zufrieden seyn), Plaut.

Pausillus, adj. (dem.) sehr klein, z. B. ossa, Lucr.; od. sehr wenig, z. B. semina, id., od. sehr gering, z. B. Vermögen, Plaut.

Pavescere, partic. v. dem ungebr. pavescio, poet. erschreckt, geängstet, Ovid.

Pavēo, pavi, v. S. 2. (unser beben) 1. intr. 1) überh. sich zitternd bewegen; venae paventes, Tac., die sich zusammen ziehen. 2) beben, zittern (vor Furcht); equi paventes, = zitternd, scheu; dah. überh. = in Angst seyn, sich ängstigen; ad omnia, Liv., bei od. vor Allem; alicui, Ter., für Jemand: II. tr. einen od. etw. fürchten, z. B. lupos, Hor.; pavere mortem, Plin., tristere casum, Tac.; tp. novitatem pavere, Plin., (v. dem Kastanienbaume) sich vor der Verpflanzung fürchten.

Pavescere, v. P. u. S. 3. 1) intr. scheuen (v. Thieren, die man berührt), Colum., od. in Angst gerathen, Gell.; pavescere ad nocturnas imagines, Plin. 2) tr. etw. fürchten, prodigia, Sil.; bellum, Tac., sich vor einem Kriege fürchten.

Pavēcula, ae, f. e. Schlägel, etw. breit zu klopfen, Colum.

Pavide, adv. gleichf. bebend = voll Angst (Neben), Liv.; dicere, Quint.

Pavidus, adj. 1) eigtl. bebend, d. h. scheu (e. Thier), Hor., Ovid., Plin.; e. Mensch (vor Furcht), = ängstlich, Virg., Liv. 2; cf. Virg. A. 5, 575. (wo es seyn kann: bebend vor Begierde); pavidus ad z., Tac., sich scheuend vor z.; pavidus nandi, id., maris, Lucan., der sich

fürchtet vor z.; pavidum blandiri, Ovid., statt pavidē.

2) poet. ängstlich = mit Angst verbunden, z. B. fuga, Sil.; metus, Ovid.; murmur, Lucan.

3) poet. Angst verursachend, lucus, Stat.

Pavimento, 1. 1) mit einem Estrich versehen, Cic. 2) Estrich machen, Plin.

Pavimentum, i, n. e. gestampfter Fußboden, Estrich, Caes., Cic., Plin. (sie waren öfters künstlich eingelegt).

Pavio, (verw. mit paveo) schlagen, stampfen (z. B. den Boden), Cic.

Pavittatio, önis, f. die Erschütterung, das Zittern, Appul.

Pavito, 1. 1) zittern vor Fieber, krank daran seyn, Ter. 2) in Schrecken, Angst seyn, Virg., Lucr.

Pavo, önis, m. der Pfau, Cic., Colum., Plin. 2; (er hieß, als der Juno geweiht, Junonis avis, Ovid.; aus seinem Schweife machte man Fliegenwedel, cf. Mart. 14, 67.)

Pavonaceus, adj. pfauenartig = buntfarbig, Plin.

Pavoninus, adj. vom Pfauen, z. B. Eier, Varr. Pavonius, f. Pavonius.

Pavor, öris, m. 1) poet. das Beben = die Unruhe des Herzens (bei großer Erwartung, Freude z.), Lucr., Virg. G. 3, 104. 2) das Beben = Angst, Schrecken, aquae, Liv., die Wasserscheu; falsos pavores induere, Tac., sich erschreckt stellen. 3) poet. religiöse Furcht, Ehrfurcht, Sil. 4) die Furcht als Gottheit, Liv., Val. Fl.

Pax, pacis, f. 1) friedlicher Vergleich, Bertrag, Virg. A. 7, 155.; 12, 112.

2) Friede (zwischen zwei streitenden od. un- einigen Personen), z. B. pacem conciliare, Ter.; Frieden vermitteln (zwischen Vater u. Sohn).

3) bef. Friede zwischen öffentlichen Feinden; pacem facere, coagmentare, constituere, Cic., componere, Liv., statuere, Justin., schließen; in pace, Cic., Sall., Liv., od. pace, id., Sall., im Frieden, in Friedenszeiten; pace et bello, id., im Frieden u. Kriege.

4) Friede = Ruhe (opp. Unruhe), z. B. aliquem cum pace dimittere, accipere, Cic., Liv., = ohne ihn zu beunruhigen, anzugreifen z.; so auch cum bona pace, Liv., in aller Ruhe (z. B. herrschen); pax, (als Ausruf) stille! ruhig! Plaut., Ter.; tp. paces ventorum, Lucr., pax maris, Sil., Stat., fluminis, Flor., Ruhe; bei Cic. Fin. 1, 14. ist es = Ruhe der Seele.

5) Genehmigung, Erlaubnis eines Andern (in Beziehung auf den Sprechenden), z. B. pace tua, Ter., Cic., mit deiner Erlaubnis; pace horum dixerim, id., mit Erlaubnis dieser; so pace loquar Veneris, Ovid.

6) Gnade, Beistand (der Götter), Cic., Liv., Lucr., Virg. z.

7) die Friedensgöttin, Nep., Ovid., Suet. (ihr Bild hielt eine Aepfel), Tibull. (den ihr v. Kaiser Claudius gelobten Tempel baute u. weihte Bespassianus, Suet.; bei dem Tempel war eine Bibliothek, Gell.).

8) der Name eines Sklaven, Plaut.

Paxillus, i, m. e. Pfahl, Pfost, Colum.

Peccatio, önis, f. das Sündigen, Fehlen, Gell.

Peccatum, i, n. e. Versehen, Vergehen, Fehlen, Cic., Ter.

Peccatus, us, m. der Fehler, Cic.

Pecco, 1. (unser boden =) einen Fehler begehen, fehlen od. etw. verfehlen, in aliqua re, Cic., in etwas; in rem publicam, id., gegen den Staat; multa peccantur, id., es werden viele Fehler gemacht; peccare in aliqua, Hor., sich vergehen gegen e. Frauenzimmer; matrona peccans, id., eine Untreue begehend; tp. (v. Dingen) Mart. 2, 66.

Pecoratus, adj. (poet.) reich an Vieh od. Viehheerden, Stat.

Pecten, inis, m. 1) e. zahnichtes Werkzeug: a) der Kamm für die Haare, Ovid. z.; b) der Weberkamm, das Weberblatt (am Webstuhl), Virg.; tp. poet. das Weben, Mart.; c) e. Rechen, Ovid.; d) das Werkzeug Flach od. Wolle zu bereiten: die Kiffel, Krämpel, Plin.; e) der Lautengriffel (womit die Saiten gegriffen werden); pectine pulsare, Ovid., mit einem Griffel schlagen, z. B. die Lyra; tp. poet. die Lyra selbst; it. das Lied, z. B. alterno pectine, Ovid., im elegischen Liede. 2) gewisse kammähnliche Theile am Körper, z. B. das Schambein u. die Gegend desselben, Cels., Plin., Juven. 3) poet. das Zueinanderflechten, die Zusammenfaltung der Hände u. Finger in großer Angst, id., Lucan., it. der Hände zum Tanze, Stat. 4) die Streifen im Holze, Plin. 5) die Kammmuschel, Hor. Sat. 2, 4, 34. 6) pecten Veneris, Plin., eine Pflanze (Schellkamm, Nabelkerbel z.).

Pectinatum, adv. kammförmig, Plin.

Pectino, 1. 1) kämmen, hecheln, Appul. 2) unterlegen (die Saat), Plin.

Pecto, pexi od. pexui od. pectivi, pexum od. pectitum, 3. kämmen, z. B. die Wolle, das Haar, Hor. z.; oder andere dergl. Dinge, z. B. pectere stuppam, Plin., hecheln; terram, tellurem, Colum., = die Erde bearbeiten (mit dem Rechen); aliquem pugnis od. fusti, Plaut., (scherzh.) tüchtig durchprügeln (s. auch pexus).

Pectoralis, adj. die Brust betreffend; os, Cels., Brustbein; Subst. pectoralia, um, n. e. Brustharnisch, Plin.

Pectorosus, adj. mit starker Brust, Colum., Plin.

Pectuncululus, i, m. (dem.) eine kleine Kamm- muschel, Plin.

Pectus, öris, n. 1) die Brust; tp. Herz, Seele, Gedanken; toto pectore, Cic., von ganzer Seele z. B. geliebt werden; toto pectore cogitare de z., mit ganzer Seele; poet. pectus certum, fir- mum, Virg., entschiedener, fester Sinn; pec- tore excedere, Ovid., dem Andenken entfallen, vergessen werden. 2) der obere Magenmund, der Magen, id. Met. 6, 663.

Pecu, u, n. Vieh als Gattung, Varr., Liv., z. B. squamosum, Plaut., = Fische.

1. Pecuaris, adj. was das Vieh betrifft, z. B. res, Cic., der Viehstand; pecuariam (ec- rem) facere, Suet., Vieh halten, Viehzucht trei- ben; Subst. pecuaria, örum, n. Viehheerden, Virg., Plin.

2. Pecuaris, i, m. 1) einer der Viehzucht treibt, Cic. 2) e. Pächter der öffentlichen Wei- den, id. Verr. 2, 6, 17.; Liv. 10, 23.

Pecunius, adj. vom Vieh, daps, Cat.; ossa, Appul.; tp. viehisch (Gemüth), id.

Peculator, öris, m. einer der den Staats- schatz (eine öffentl. Kasse) beraubt, Cic.

Peculatus, *us*, *m.* Diebstahl am Staats-
eigenthum, Veruntreuung öffentlicher Gelder;
peculatus damnari, Cic.; *tp.* amor in *mo* *pe-*
culatum facit, Plaut. schließt mich vom Um-
gange mit andern (Männern) aus, beschränkt
mich nur auf eine Person.

Peculiaris, *adj.* einem eigen, eigenthümlich,
in seinem ausschließenden Besitze, Gemüthe *c.*
z. B. *c.* Haus, *c.* Sklave, *c.* Zeuge, Suet., Cic. *c.*;
tp. eigenthümlich, in seiner Art (*z. B.* *c.* Edict),
Cic.

Peculiariter, *adv.* besonders (*z. B.* mitthei-
len, einen Namen), Quint.

Peculio, *i.* einen gleichf. mit etw. als ihm
eigen versehen, aliquem *re*, Plaut.; *peculiat-*
us, Pollio in Cic. Epp., bereichert.

Peculium, *i.* *n.* (*dem.*) *c.* kleines Eigen-
thum, Quint.

Peculiosus, *adj.* wohlhabend durch Ersparniß
(*z. B.* *c.* Sklave), Plaut.

Peculium, *i.* *n.* 1) zusammengespartes Geld
od. Vermögen, Spargeld, Spargut einer Frau,
eines Sklaven *c.*, Plaut., Virg.; *tp.* Sen. Epp.
12, 9. 2) überh. das Vermögen, Hor. 3) =
penis, Petron.

Peculor, *ari*, *i.* den Staat berauben od. ver-
vortheilen, Flor.

Pecunia, *ae*, *f.* 1) das Vermögen (eigtl. in
Bieh bestehend), das zeitliche Vermögen; *pe-*
cuniam facere, consecrare, Cic., Vermögen er-
werben. 2) Geld; *pecuniam* solvere, nume-
rare, id., zahlen; *pecunia praesens*, numerata,
id., baar Geld; *magna*, *grandis*, *immanis*, id.,
viel, ungeheuer viel Geld; *pecuniam* dare *mu-*
tuam, id., Geld ausleihen; dies *pecuniae*, Liv.,
der Zahlungstag; *Plur.* *pecuniae*, Cic., Gelder,
Geldsummen; *pecunias* sumere *mutuas*, id.,
Geld borgen.

Pecuniarius, *adj.* Geld betreffend, *z. B.* *lis*,
quaestio, Quint.; *res pecuniaria*, Cic., Geld;
praemia rei pecuniariae, Caes., Belohnungen
an Geld.

Pecuniosus, *adj.* 1) reich an Geld; *homo pe-*
cuniosissimus, Cic. 2) poet. reich machend, be-
reichend, *z. B.* eine Kunst, Mart.

1. **Pecus**, *oris*, *n.* (nicht v. *πῆξ*, s. *schere*, son-
dern mit *leo*, *lio*, *gvo* verw.)

1) überh. Bieh; *pecus lanigerum*, Ovid.,
= Schafe; *pecus bubulum*, Varr., das Rind-
vieh; *ovillum*, *caprinum*, Colum., Schafvieh,
Ziegen; *setosum*, id., od. *setigerum*, Ovid., die
Schweine; *equinum*, Virg., Colum., die Pferde;
volatile, Colum., = Geflügel; *aquatile*, id., Fi-
sche; *pecus majus*, *minus*, Varr., Großvieh
(Rinder, Pferde), Kleinvieh (Schafe); bei Hor.
Od. 1, 2, 7. sind *pecus* die Seefälber od. überh.
Seethiere; bei Colum. 9, 8. die Bienen; bei
Virg. G. 4, 168. die Hummeln; *tp.* (als Schimpf-
wort) Thier, Hor., Catull.

2) das kleine Bieh, gew. Schafvieh,
Schafe, Virg., Ovid. *c.*

3) *c.* einzelnes Thier; bei Ovid. 76, 459. *c.*
Löwe.

2. **Pecus**, *adis*, *f.* (*f.* *pecus* Nr. 1) 1) *c.* Thier,
c. Stüd Bieh, *z. B.* India *pecus*, Mart., = *c.*
Elephant; cf. Cic. N. D. 2, 64., wo *cs* *c.*
Schwein ist; gew. steht es im *Plur.*, *z. B.*
pecudes natantes, Lucr., od. Neptuni, Plaut.,
= Fische; *pecudes ferae*, Varr.; *pecudum* sol-

lertia, Virg., *d.* *h.* *apum*; *tp.* (als Schimpf-
wort) Thier, Cic.

2) das Bieh (als *collectiv.*), Colum.

3) das kleine Bieh, bes. das Schafvieh,
Lucr., Ovid. *c.*

3. **Pecus**, *us*, *m.* = *pecus*, *oris*, Lucil. b. Gell.
Pedalis, 1) *adj.* einen Fuß betragend, fuß-
breit, fußdick, fußlang *c.*, *z. B.* *c.* Vallen, Caes.
2) *Subst.* *pedalis*, *is*, *f.* *c.* Pantoffel, Petron.

Pedaliū, *i.* *n.* Vorgebirge der Insel Cypren,
Gränze zwischen der West- u. Ostseite der Insel,
Plin.

Pedāmen, *inis*, *n.* = *Pedamentum*, Colum.

Pedamentum, *i.* *n.* Pfahl, Stütze, *z. B.* der
Weinstöcke, Varr., Colum.

Pedānus, *adj.* = *pedalis* 1).

Pedānum, *i.* *n.* Cäsars Landgut in der Nähe
der Stadt Pedum, Cic.; *f.* auch *Pedum*.

Pedārius, *adj.*, *z. B.* *senatores*, Tac., *n.* *pe-*
darii allein, Cic., niedere Senatoren, die noch
kein curulisches Amt bekleidet u. keine eigene
Stimme hatten, sondern nur Anderen beistimm-
ten; cf. Gell. 3, 18.

Pedātim, *adv.* Fuß für Fuß (*z. B.* gehen),
Plin.

Pedātura, *ae*, *f.* *c.* nach dem Fußmaße be-
stimmter Raum, Veget.

1. **Pedātus**, *adj.* eigtl. befußt; *z. B.* *male*,
Suet., schlecht zu Fuß.

2. **Pedātus**, *us*, *m.* das Einschreiten, der An-
griff (*z. B.* auf einen Gegner), Plaut.

Pedes, *itis*, *m.* 1) Fußgänger; bes. bei den
Soldaten, *c.* Mann zu Fuß (Infanterist), Caes. *c.*;
it. *c.* vom Pferde Gefallener od. Gefallener,
Liv. 7, 8.; Virg. Aen. 7, 666.; *equites pedites-*
que, Hor. A. P. 113. (scherz.) = Gebildete u.
Ungebildete (weil die *pedites* Plebejer waren).
2) Landsoldat, im Gegenf. vom Seesoldaten,
Vell.

Pedester, *tris*, *tre*, *adj.* 1) zu Fuß, *z. B.* *co-*
piac pedestres, Caes., das Fußvolk, die Infan-
terie; *status*, Cic., welche steht; *scutum*, Liv.,
Schild für das Fußvolk; *Subst.* *pedestres*, Ju-
stin., Infanterie, Fußvolk; *tp.* a) in Prosa,
z. B. *oratio*, Quint.; b) poet. niedrig in der
Schreibart, *sermo*, *musa*, Hor. 2) zu Lande (im
Gegenf. v. der See), *z. B.* *pugna*, Cic.; *iter*,
Caes.; *copiae pedestres*, Nep., Landtruppen.

Pedēptim u. **Pedētentim**, *adv.* Schritt für
Schritt, Pacuv. bei Cic.; *tp.* allmählig *z. B.*
etw. thun; *it.* vorsichtig, bedachtsam, Cic., Ter.

Pedica, *ae*, *f.* Fußseisen, Fußstiefel, Schlinge,
Plaut., Liv.

Pediculus, *i.* *m.* der Fuß der Kelter, Cat.

Pedicularis, *adj.* die Läufe betreffend; *mor-*
bis, Plin., die Läufesucht.

Pediculosus, *adj.* voll Läufe, *z. B.* der Bart,
Mart.

Pediculus, *i.* *m.* (*dem.*) 1) *c.* kleiner Fuß, Fuß-
chen, Plin. 2) der Stiel an Früchten, Gurken,
Colum.; am Blatte, Plin. 3) Ungeziefer (bes.
die Läuse), Caes., (auch bei Fühnern), Colum.;
pediculi terrae, Plin. (= *scarabaei terrestres*).

Pedis, *is*, *m.* u. *f.* die Laus, Plaut.

Pedisēqua, *ae*, *f.* Kammerfrau, Zofe, Plaut.;
tp. die Nachtreterin = Dienerrin (Reichthum
der Jugend), Auct. ad Her.; cf. Cic. de Or. 1, 55.

Pedisēquus, *i.* *m.* der hinter dem Herrn her-
geht, Diener, Lakai, Cic.

Pediolus, *i.* *m.* (*dem.*) *c.* Füßchen, Afran. bei
Non. (zw.)

Pedius, Name einer röm. gens; am bekann-
testen der Consul Q. Pedius, v. Cäsar zum Mit-
erben eingesetzt, derselbe, der die lex gegen Cä-
sars Mörder gab, Suet.; *adj.* pedisch, lex, Vell.

Peditatus, *us*, *m.* das Fußvolk, die Infanterie,
Caes. *c.*; *equitatu* potius quam *peditatu* dimi-
care, Nep., mit der Reiterei kämpfen; *pedita-*
tus im *Plur.*, Auct. B. Hisp. 37.

Peditum, *i.* *n.* eine Blähung, *c.* Wind, Catull.
1. **Pedo**, 1. mit Stützen versehen, *z. B.* die
Weinstöcke, Colum.

2. **Pedo**, *pēdi*, *peditum*, 3. Blähungen haben
od. von sich geben, Hor.

Pedor, *oris*, *m.*, *f.* Paedor.

Peducaeus, *nom. pr.* 1) Caj. P., Legat Pan-
sa's, kommt (711) im mutinischen Treffen um,
Cic. 2) Sext. P., Sohn des bei Cic. Att. 1, 4.
genannten, war Prätor in Sicilien in denselben
zwei Jahren, in denen Cicero dort Quästor war
(Anderer bezieht dieses auf den Vater), Fin.
2, 18. 3) L. P., *c.* röm. Ritter, Cic.; *adj.* *Pe-*
ducānus, id.

1. **Pedum**, *i.* *n.* der Hirtenstab, Virg.

2. **Pedum**, *i.* *n.* Stadt in Latium, zwei Meilen
südl. v. Rom, an der Straße v. Labicum nach
Rom, Liv. Dav.: **Pedānus**, *adj.* pedanisch, *z. B.*
regio, Hor.; *f.* auch *Pedanum*; *Subst.* *Pedani*,
orum, *m.* die Einw. v. Pedum, Liv.

Pegānon, *i.* *n.* (*gr.*) die Raute, Gartenraute,
Appul.; *orinum*, id., die Bergraute.

Pegaseus, *Pegasus* u. **Pegasis**, *f.* Pegasus.

1. **Pegāsus** (*os*), *i.* *m.* 1) das Musenpferd,
Pegasus, nach der Mythe *c.* geflügeltes Pferd,
soll aus dem Blute der Medusa entstanden seyn
(nach Einigen v. Neptun u. Medusa erzeugt).
Durch seinen Hufschlag entstand die Quelle Hip-
pokrene. Minerva lehrte den Bellerophon den
Pegasus zähmen; aber dieser warf ihn endlich
ab u. schwang sich gen Himmel, Ovid. Cic. 2)
der Pegasus als Gestirn, Hygin. 3) Name v.
sabelhaften geflügelten Pferden in Aethiopien,
Plin. Davon: a) **Pegasēus**, *adj.* = dichterisch.
Pers.; b) **Pegasēus**, *adj.* pegaseisch, *volatus*,
Catull.; **Pegaseo gradu**, *i.* *e.* *veloci*, Sen.; c)
Pegasis, *Idis*, *f.* undae, Gewässer der Musen,
= Hippocrene od. Aganippe, Ovid.; dah. **Pega-**
sides, die Musen, Prop., Ovid.

2. **Pegāsus**, *i.* *m.* *c.* Jurist u. Praefectus Urbis
unter Kaiser Vespasian, Juven.

Pegē, *es*, *f.* (*gr.*) poet. die Quelle, Prop.

Pegma, *ātis*, *n.* (*gr.*) 1) etw. aus Brettern
zusammengeschlagenes, etwa Bücherschrank, Cic.
2) eine Theatermaschine, die sich v. selbst erhob
u. wieder senkte, Sen.

Pegmāris, *adj.* auf einer Maschine öffentlich
aufgestellt (*z. B.* Gladiatoren, welche ausgedient
hatten), Suet.

Peiso, *onis*, *m.* See in Pannonien, jetzt Pla-
tensee, Plin.

Pejōro, 1. 1) intr. falsch schwören, meineidig
seyn, Cic. 2) tr. etw. falsch beschwören; *jus*
pejeratum, Hor., *c.* falscher Eid.

Pejor (*n.* -us), *oris*, *adj.* (*Comp.* v. *malus*)
schlimmer; *fuga mortis omni morte est pejor*,
Cic.

Pejus (*n.* u. *adv.*) 1) schlimmer, *f.* *pejor*. 2)
ärger = mehr (*z. B.* fliehen, hassen), Cic., Hor.

Pelāgia, *ae*, *f.* eine Art Verlemuschel, Plin.

Pelāgius u. **Pelāgius**, *adj.* (*gr.*) pelagisch,
das Meer betreffend, *z. B.* *cursus*, *ostrea*,
Phaedr., Plin.

Pelāgium, *i.* *n.* Purpurfarbe, Plin.

Pelāgōnia, *ae*, *f.* der nördl. Theil Macedo-
niens, od. der zu Macedonien gehörige Theil
v. Pannonien, Liv.; dah. **Pelagones**, *um*, *m.* die
Einw. v. Pelagonien, id.; auch war Pelagonia
eine Stadt in dieser Gegend (auch Heraclea ge-
nannt), viell. jetzt Perlepe, id.

Pelāgus, *i.* *n.* (*gr.*) [*Plur.* -e, Lucr.] das
hohe Meer, die hohe See, Virg., Tac.; poet.
großes Gewässer, Virg. Aen. 1, 246.

Pelāmis (-ya), *Idis*, *f.* (*gr.*) der (noch nicht
einjährige Thunfisch), Plin., Juven.

Pelāsi, *orum*, *m.* die ältesten Einwohner od.
Einwanderer Griechenlands. Arcadien, auch
Thessalien u. Epirus sollen ihre Urfrüher gewesen
seyn; sie verbreiteten sich von da nach den Kü-
sten Kleasiens, Creta, ja der Sage nach auch
nach Italien unter Demotrus u. Peucetius. Bet
den röm. Dichtern sind Pelāsi oft = Griechen
überh., Virg., Ovid. Davon: a) **Pelāsius**, *adj.*
poet. pelagisch = griechisch, *urbs pelāsi* Al-
cathoi, Ovid., = Megara; *quercus pelāsi*, id.,
= die dodonäischen; b) **Pelāsius**, *adj.*, Plin.;
c) **Pelāsius**, *adis*, *f.* pelagisch = griechisch,
urbs, Ovid.; d) **Pelāsius**, *Idis*, *f.* = Pelāsius,
Sappho, Ovid.

Pelēcinon, *i.* *n.* (*gr.*) eine Sonnenuhr in Ge-
stalt eines zweischneidigen Beiles, Vitr.

Pelēcinos, *i.* *m.* (*gr.*) das Beilkraut (*c.* Un-
kraut in den Rinsen), Plin.

Peleius, *f.* Peleus.

Pelethronius, *adj.* eine Gegend in Thessalien
betreffend, wo die Lapithen (auch wohl die Cen-
tauren) gewohnt haben; *antra*, Lucan.; dah.
Subst. *Plur.* **Pelethronii** = Lapithae, Virg.;
Sing. **Pelethronia**, *ae*, *f.* Tausendgüldenkraut,
Appul.

Peleus (zweifelh.), *ei* u. *eos*, *m.* König in Thes-
salien, Sohn des Aeacus in Aegina, Bruder des
Telamon u. Halbbruder des Phocus, an dessen
Er mordung er Theil nahm, weshalb er fliehen
mußte, Hor. A. P. 96.; so kam er nach Phtia;
er heirathete die Thetis u. zeugte mit ihr den
Achilleus. Er war Theilnehmer des Argonau-
tenzuges u. des Kampfes der Centauren u. La-
pithen, Ovid. Davon: a) **Peleius**, *adj.* pelisch
od. achillisch, *z. B.* *laeta*, Sil., die Thaten des
Achilles; b) **Peliācus**, *adj.*, *axis*, Sen. Tr., Wa-
gen des Achill; so auch *euspis*, Ovid.; c) **Pe-**
lides, *ae*, *m.* poet. der Pelide, = Achilleus,
Virg.

1. **Pelias** (*Pelia*, Sen.), *ae*, *m.* König in Thes-
salien, Bruder des Aeson u. Neleus, Vater des
Acastus u. der Alceste, Schwiegervater des Ab-
metus; entzog dem Jason das Reich u. schickte
ihn nach Kolchis, das goldene Vlies zu holen;
Pelias gener, Ovid., = Abmetus; *adj.* **Pelias**,
adis, den Pelias betreffend; *Plur.* **Peliādes**,
um, *f.* die Töchter des Pelias, Phaedr., Hygin.

2. **Pelias**, *f.* Pelion.

Pelides, *f.* Peleus.

Peligni, *orum*, *m.* eine italische Völkerschaft
in Samnium neben den Frentanern, südl. v.
den Marrucini, in der heutigen Abruzzo cite-
riore, Liv.; *adj.* **Pelignus**, *pelignisch*, Ovid.;

anus, Hor., = Zauberinn (weil die Peligner für Zauberer gehalten wurden); frigus, Hor., = große.

Pelinna (Pellina), ae. f. Stadt in Thessalien am Peneus, Plin., sonst Pellinaeum.

Pelion, i. n. u. Pelios, i. m. e. Berg in Thessalien, Fortsetzung des Oetagebirges, jetzt Petras, Hor. 2. Davon: a) Pelius, adj. pelisch, j. B. nemus, Cic.; b) Peliaeus, adj. juga, Ovid.; umbrae, Val. Fl.; c) Pelias, adis, f., hasta, Ovid.; arbor, id.

Pella, ae. u. Pelle, es, f. alte Haupt- u. Residenzstadt der macedonischen Könige, jetzt Pilla, Liv. 2; adj. Pellaeus, pelläisch, poet. für macedonisch, juvenis, Mart.; tyrannus, id., = Alexander, u. weil Alexander d. Gr. Alexandrien in Aegypten erbaute, poet. auch = alexandrinisch, j. B. gula, id., = der Alexandriner, dah. auch = ägyptisch, Virg.

Pellacia, ae, f. (poet.) die Pöschung, Lucr. Pellax, aeis, adj. (poet.) verführerisch, ränkevoll, Virg.

Pellecebra, f. Perlecebra.

Pellectio (Perlectio), onis, f. das Durchlesen (j. B. eines Briefes), Cic.

Pellego, f. Perlego.

Pellene, es, f. Stadt u. Gegend in Achaja, adj. Pellensis, Timocrates, Liv.; Subst. e. Einw. dieser Stadt; Plur. Pellenei, orum, m., id.

Pellex, leis, f. Kebsweib, Concubine; Aliae, Cic., Kebsweib in Beziehung auf ihre Tochter, d. h. das Kebsweib des Mannes ihrer Tochter; it. vom Manne: der mit eines Andern Gattin genauen Umgang hat, Suet.; tp. poet. Mart. 14, 119, 2.

Pellaeus, us, m. vertrauter Umgang eines Gatten mit einer andern Frau, Concubinat, Cic.

Pellio od. Perleio, lexi, lectum, 3. an sich ziehen, anziehen (wie der Magnet das Eisen), Lucr.; tp. an sich ziehen, verlocken, für sich gewinnen (j. B. junge Leute, Jemandes Beistimmung 2), Cic.

Pellicula, ae, f. (dem.) e. kleines Fell, Fellchen, Cic.; poet. pelliculam curare, Hor., seiner Haut pflegen; pelliculam veterem retinere, Pers., seine alten Sitten beibehalten.

Pelluculo, i. mit Fellen überziehen (e. Gefäß), Colum.

Pellinaeum, i, n. Stadt in Thessalien am Peneus, Liv.

Pellio, onis, m. der mit Fellen handelt, Kürschner, Plaut.

Pellis, is, f. unser: Fell; 1) die abgezogene od. doch v. dem übrigen Körper getrennt gedachte Haut, Cic.; tp. poet. pellem alicui detrudere, Hor., = Jemds Fehler aufdecken. 2) das Fell, die Haut als Bedeckung, als Schutz; sub pellibus, Cic., Liv., unter den (mit Häuten bedeckten) Winterzelten; pellibus tectus, Ovid., mit Pelz geschützt; poet. pes in pelle natat, id., = im Schuße.

Pellitus, adj. mit einem Felle od. Pelze bedeckt (j. B. gegen die Kälte), Liv., Hor.

Pello, pepuli, pulsum, 3. 1) stoßen, schlagen; fores, Ter., an die Thür klopfen; terram, humum pedibus, Hor., Catull., stampfen; tp. a) einen betreffen; nulla me populit insignis in-

juria, Cic. Fam. 4, 13., hat mich betroffen; b) Eindruck machen, j. B. auf die Sinne, das Gemüth, id., Liv. 2) stoßen = in Bewegung setzen; sagittam, Virg., abschneiden, abdrücken; nervos, Iyram, Cic., Tibull., die Saiten 2 spielen. 3) fortstoßen, vertreiben (aus dem Hause, vom Forum 2), id.; hostes, Caes. 2, in die Flucht schlagen; tp. vertreiben, verschrecken (den Schlaf, Durst, die Kälte, die Sorgen 2), Cic., Ovid., Hor.

Pellos, on, adj. (gr.) dunkelfarbig, schwärzlich, Plin.

Pellucē od. Perlucēo, luxi, o. S., 2. 1) durchscheinen, durchschimmern; lux perlucens, Liv.; tp. honestum pellucet ex 2, Cic. 2) durchsichtig seyn, j. B. die Luft, e. Edelstein, id., Plin.; tp. oratio perlucens, Cic., deutlich.

Pelluciditas, atis, f. die Durchsichtigkeit (j. B. des Glases), Virg.

Pellucidulus, adj. (dem.) ziemlich durchsichtig, Catull.

Pellucidus od. Perlucidus, adj. 1) durchsichtig, Cic.; homo, Sen., = der e. sehr feines, durchsichtiges Kleid anhat. 2) sehr hell (j. B. e. Stern), Cic.

Pelopea (-ia), Pelopeias, Pelopis 2, f. unter Pelops.

Peloponnesis, Peloponnesiacus, Peloponnesius, f. Peloponnesus.

Peloponnesus od. -os, i, f. (gr.) die Peloponnes, insel, der Peloponnes; so hieß die südl. Halbinsel Griechenlands, jetzt Morea (wegen Ähnlichkeit mit einem Maulbeerblatte, früher mit einem Platanenblatte verglichen). Davon: a) Peloponneses, ium, m. die Einw. des Peloponnes, Justin.; b) Peloponnesiacus, adj. peloponnesisch, bellum, Cic.; c) Peloponnesius, adj. civitates, id.; tempora, Quint., des peloponnesischen Krieges; Plur. Peloponnesii, orum, m. die Peloponnesier, id.

Pelops, opis, m. Sohn des Tantalus, Gemahl der Hippodamia, Schwiegersohn des Demomaus, Vater des Atreus u. Thyestes, wurde nach der Sage (welcher jedoch der religiöse Pindar widerspricht, Olymp. 1.) in seiner Jugend v. seinem Vater den Göttern vorgelegt, u. da Ceres bereits eine Schulter davon verzehrt hatte, so machte ihm Jupiter (od. Ceres) eine elfenbeinerne; er soll dem Peloponnes den Namen gegeben haben, Virg. 2. Davon: a) Pelopēas, adis, adj. poet. peloponnesisch, Ovid.; b) Pelopeis, idis, adj. poet. = pelopeias; Pelopeides, = Argivae, Stat.; c) Pelopēus, adj. poet. den Pelops betreffend, Atreus, Ovid.; domus, Prop., des Pelops Sohn; virgo, Ovid., = Iphigenia; Pelopeia, id., = aus des Pelops Geschlecht; arva, id., = phrygisch, weil Pelops daselbst geboren ist; sedes, Sen., = Korinth (im Peloponnes); d) Pelopēus, adj. α) = Pelopeius; Agamemnon, Prop., des Pelops Enkel; Orestes, Lucan., = des Pelops Urenkel; Pelopea od. -ia, Ovid. 2, Tochter des Thyestes, mit der er den Agisthus erzeugte; β) peloponnesisch, phalanx, Stat.; moenia, Virg., = Argos; e) Pelopidae, arum, m. Nachkommen u. Verwandte des Pelops, berüchtigt wegen ihrer Ruchlosigkeit, Cic.

Pelōrias, adis, f. = Pelorus.

Pelōria, idis, f. = Pelorus, Cic.

Pelōrus od. -os, i, m., Ovid., auch Pelorum,

i, n., Plin., die nordöstliche Spitze v. Sicilien, jetzt Capo di Faro.

Pelta, ae, f. (gr.) e. (halbmondförmiger) Schild, Nep.

Peltastae, arum, m. mit einer Pelta bewaffnete Soldaten, Peltasten, Liv.

Peltatus, adj. mit der Pelta bewaffnet, Mart. Peltiger, gera, gerum, adj. (poet.) Schild tragend, j. B. puellae, Stat., = die Amazonen.

Pelastum, i, n. östliche Gränzfestung v. Aegypten, an einer Nilmündung, jetzt Tineh, Caes. 2. Davon: a) Pelusiäcus, adj. pelusisch; via, Plin., der sich an dem arab. Meerbusen hinzieht; ostium, Liv., die pelusische Mündung des Nil; b) Pelusianus, adj. = Pelusius, Colum.; c) Pelusius, adj. pelusisch, poet. = ägyptisch; linteum, Mart.; d) Pelusiotes, ae, m. e. Einw. v. Pelusium, Gell.

Pelvis, is, f. eine Schüssel, e. Becken, Plin.

Pemma, atis, n. (gr.) Backwerk, Varr. b. Non.

Penarlas, adj. was den Vorrath eines Hauses betrifft, j. B. cella, Cic., Vorrathskammer, Kornkammer; auch tp. v. Sicilien, id.

Penates, um, od. Ium, m. (auch dii penates), Cic., Virg. 2, die Penaten, die röm. Schutzgötter der Familien; sie wurden im impluvium verehrt; dah. tp. Wohnung, j. B. parvi penates, Ovid.; tuos penates advenio, Stat., = zu deinem Tempel; it. v. der Wohnung der Bienen, Virg. G. 4, 155.

Penatiger, gera, gerum, adj. (poet.) der die Penaten (Schutzgötter) trägt od. mit sich führt, Ovid.

Pendēo, pēpendi, o. S., 2. 1) hängen = schweben (Wolken, e. Fels über einem); capellae pendet de rupe, Virg., schweben (stehen) gleichsam Felsen; pendere pennis, Ovid., od. bloß pendere, Mart. (das französ. planer), schweben = fliegen; tellus in aere pendet, Ovid., schwebt; poet. vestigia pendet, Stat., v. einem schnell Laufenden) seine Schritte (Füße) schweben gleich. nur in der Luft; poet. pendes in limine nostro, id., du schwebst = du befindest dich eine kurze Zeit;

tp. a) schweben = noch nicht beendigt seyn (e. Prozeß); reus pendet, Suet., = sein Prozeß schwebt noch;

b) hängen = nicht gehörig betrieben werden (e. Werk), Virg.

c) schwanken = keinen festen Entschluß fassen od. gefaßt haben; pendeo, Sen., ich bin ungeschlüssig; so animus pendet, Ter., ich bin ungeschlüssig; so auch pendere animo, Cic., od. animi, id., Plaut., Liv.; metu pendere, Val. Fl., in ängstlicher Erwartung seyn;

d) seinem Falle (Unglücke) nahe seyn, Cic.

2) hängen = herabhängen (vom Kopfe, v. der Schulter, v. der Zimmerdecke 2); de alienus collo, Ovid., od. collo, cervice, Prop., an Jemds Halse hängen = ihn umhalsen; e trabo pendere, Ovid. Rem. 17., sich an einem Balken aufgehängt haben;

tp. a) pendere ab ore alienus, Virg., od. vultu, Quint., gleichf. am Munde des Redenden, an Jemds Blicken hängen = sein Auge 2 v. ihm verwenden; so auch pendere ab imagine, Sil., es unablässig betrachten; dah. pendens, Plin. Epp., = sehr gespannt;

b) abhängen (v. etw.), beruhen (auf etw.),

j. B. ex parvis rebus saepe magnarum momenta pendent, Liv.; salus nostra exigua spondet, Cic.; cf. Sil. 3, 109. pendere de 2, Hor., ganz v. einem abhängen;

3) hängen (hängen) aufgehängt seyn (eine Flöte an einem Baume), Virg.; od. zur Strafe (wie Sklaven, wenn sie gezeißelt wurden), Plaut., Ter.; tp. angeschlagen = ausgedoten seyn zum Verkaufe (e. Haus); cf. Suet. Claud. 9.

4) schlaff herabhängen (die Arme), Ovid.; pondentes genae, Juven., schlaffe, welcke.

5) poet. voll hängen v. etw., litus alga, Ovid. Met. 11, 233.

Pendo, pēpendi, pensum, 3. 1) eigtl. herabhängen lassen, d. h. wägen; pensae herbae, Ovid.; laser pensum ad pondus 2, Plin., gemogen od. abgewogen; tp. a) abwägen (e. Wort), Varr., einen Plan 2, = ihn beurtheilen, erwägen, Cic.; b) einen gewissen Werth auf etw. legen, etw. schätzen, j. B. magni, Lucr., Hor., hoch schätzen; nihili, Ter., od. pro nihilo, Pers., für nichts achten; plurimi, Plaut., sehr hoch achten; aliquem non ex fortuna, sed 2, Cic., nicht nach 2.

2) zuwägen, d. h. wägend bezahlen od. dann überh. bezahlen (Gold, Abgaben, Zinse 2), Cic., Liv. 2; tp. a) bezahlen = leisten; grates, Stat., Dank abstatten; b) etw. bezahlen, d. h. etw. leiden (Strafe für 2), j. B. poenam temeritatis, Cic., pro scelere, Lucr.; supplicium, Liv., er leiden; auch steht pendere = pondere poenas, Val. Fl. 1, 445.; c) für etw. bezahlen = Strafe dafür leiden, etw. büßen, j. B. crimen, culpam, Val. Fl.

3) etw. wiegen = e. gewisses Gewicht haben, j. B. tantundem, Lucr., eben so viel wiegen; octoginta pondo, Liv., 80 Pfund; tp. bona vera idem pendunt, Sen., wiegen eben so viel.

Pendulus, adj. 1) poet. herabhängend, j. B. palcaria, Ovid., Wamme eines Stiers; tp. schwankend, ungewiß, j. B. spe, Hor. 2) schief, schief liegend (eine Gegend), Colum.

Pene, f. Paene.

Peneis, Pencius, f. Peneus.

Penelope, es, u. -a, ae, f. Gemahlinn des Ulysses, Mutter des Telemachus, bekannt durch ihre Treue gegen ihren Gatten, dah. bei Mart. 1, 63., Penelope = mulier casta. Nach einer Sage soll sie den Pan v. dem Mercur geboren haben, Cic. N. D. 3, 22.; nach einer andern heisset sie den Telegonus u. wird Mutter des Italus, Hygin. 127.; adj. Penelopēus, penelosisch, ides, Ovid.

Penes, praep. bei = in Jemds Nähe (in Jemds Hause); penes vos est, Ter.; cf. Cic. Mil. 22, extr.; Caes. B. C. 1, 76.; tp. bei = in Jemds Besitze, Macht, Gewalt; penes te est culpa, Ter., an dir liegt die Schuld; penes rompublicam esse, Tac., es mit dem Staate halten; penes te es? Hor., bist du bei dir, bei Verstand.

Penestria, ae, f. kleine Landschaft im Gebirge zwischen Macedonien u. Aegypten, mit der Hauptstadt Aescana, Liv.; adj. Penestrianus, penestisch, terra, id.

Penetrabilis, adj. poet. 1) durchdringlich (e. Körper), Ovid. 2) durchdringend, j. B. die Kälte, der Bliß, Virg.

Penetral u. Peneträle, is, n. der innerste Theil, j. B. eines Hauses, Tempels; das Heiligtum, das Verborgenste, Liv., Virg.; penetralia, =

penates, Sil. 1, 668.; tp. das Innerste, z. B. der Wissenschaft, Quint.

Penetralis, adj. 1) poet. ins Innere dringend, durchdringend, z. B. Rüste, Feuer, Lucr. 2) innerst, inwendig, focus, Cic.; tecta, Virg., Wohnung; tp. dit, Sen. = penates.

Penetratio, önis, f. das Eindringen, Appul.

Penetro, 1. 1) tr. a) in etw. hinein bringen machen; z. B. pedem intra aedes, Plaut., den Fuß ins Haus setzen; se in specum, Gell., in eine Höhle hineindringen; tp. se in fugam, id., sich auf die Flucht begeben; b) in etw. hinein bringen, z. B. sinus Illyricos, Virg.; penetratae gentes, Vell., Völker, zu denen man vordrang; aber penetratus, Lucr., (wie v. einem depon. penetror) wo eingebrungen, hinein gekommen; tp. penetrabat eos, Lucr., es durchdrang sie der Gedanke = sie sahen ein. 2) intr. in etw. hinein bringen, z. B. in den Tempel, Cic.; tp. einbringen, z. B. in die Erkennung einer Sache, id.; it. (v. Dingen) in animos penetrare, id.

Peneus (od. -os), i, m. Hauptfluß Thessaliens u. v. ganz Griechenland, entspringt auf dem Pindus, fällt zwischen den Bergen Olympus u. Oeta in den thermäischen Bufen, jetzt Salambria, Liv. 7. Davon: a) Peneis, Idis, f. peneisch, unda, Ovid.; nymphe, id. = Daphne, Tochter des Flußgottes Peneus; b) Peneius, adj., arva, id.; Tempe, Virg., weil der Fluß dieses Thal durchströmt; Daphne, Ovid., = filia Penei.

Penicillum, i, n. u. Penicillus, i, m. (dem.) (eigtl. e. Schwänzchen) 1) Pinsel, Malerpinsel, Cic.; tp. der Pinsel = der Stil, die Schreibart eines Schriftstellers, z. B. pingere penicillo, id., malen = beschreiben. 2) zerfaserte Leinwand für Wunden, Carpi, Plin. 3) Schwamm zum Abwischen, id., Colum.

Peniculus, i, m. (dem.) e. Schwamm, auch: eine Bürste, Plaut., Ter., Plin. (vermutlich e. Schwänzchen eines haarigen Thiers, das die Alten für Weides gebrauchten).

Peninsula, f. Paeninsula.

Penis, is, m. 1) (alt) der Schwanz bei den Thieren, Fest.; cf. Cic. Epp. 9, 22. 2) das männl. Glied, id.; tp. Ausschweifung, Wollust; bona pene lacerare, Sall., sein Vermögen durch Pusterei verschwenden.

Penissime, adv. Superl. v. pene (schrz.) fast, um e. Paar, z. B. zu Grunde richten, Plaut.

Penite, adv. poet. innerlich, inwendig, Catull.

1. Penitus, adj. einen Schwanz habend, z. B. ossa, das Schwanzstück, Plaut.

2. Penitus, adj. innerlich, inwendig; ex penitis faucibus, Plaut.; Scythae illi penitissimi, Gell., die ganz tief = weit weg wohnen; tp. peotore penitissimo, Plaut., = tief in der Brust.

3. Penitus, adv. (wahrsch. v. penes) 1) tief hinein, z. B. verdecken, Nep. 2) tief in einer Sache, z. B. penitus in venis inclusum, Cic., in den Adern tief eingeschlossen; tp. tief = völlig, ganz, z. B. etw. durchschauen, id.; it. von Grund aus, völlig, ganz, z. B. etw. verlieren, abschaffen, einem mißtrauen; rogare, id., herzlich bitten; dividere, Virg., trennen; vitium irae exidere, Hor., ganz tilgen; cf. Phaedr. 3, prol. 23.

Penna, ae, f. 1) die Feder (an Thieren), Colum., Plin. 2) der Flügel, die Schwinge (auch

v. Bienen, Mäden), Virg., Plin., (an Personen), Ovid.; pennas vertere (wie terga vertere), Prop. = davon fliegen; tp. alieni pennas incidere, Cic., Einem die Flügel beschneiden = ihn in seinem Wirkungskreise beschränken. 3) poet. das Fliegen, der Flug, Ovid., Prop.; certae pennae, Val. Fl., v. Weissagevögeln. 4) die Federn am Pfeile, Ovid.; poet. der Pfeil, id., Val. Fl.

Pennatus, adj. mit Flügeln versehen, geflügelt (gewisse Thiere), Plin.; cohors, Claudian., = die geflügelten Liebesgötter; equus, das Flügelpferd, Pegasus, Plin.; ferrum, id., gefiederter Eisen = Pfeil.

Penniger, gera, gerum, adj. mit Federn, Flügeln versehen, besiedert; z. B. genus animalium, Cic., das Vogelgeschlecht; rex apum, Plin.; sagitta, Sil.

Peninus, od. Peninus, adj. (vom Isthmus Pen ob. Penn. = Gipfel, Berg) Alpes Penninae od. Poeninae, der Theil der Alpen vom Mont-blanc bis zum St. Gotthard, besonders der große Bernhard, Tac.; Plin. schreibt Poeninus, indem er das Wort v. Poenus ableitet, weil die Karthager darüber gegangen seien.

Pennipes, pedis, m. poet. an den Füßen geflügelt, Perseus, Catull.

Pennipotens, ntis, m. u. f. (poet.) geflügelt, od. als Subst. = das Vogelgeschlecht, Lucr.

Penno, 1., f. Pennatus.

Pennula, ae, f. (dem.) kleiner Flügel, Flügelchen, Cic.

Pensabilis, adj. ersplich (e. Verlust), Ammian.

Pensatio, önis, f. eigtl. das Abwägen; tp. a) der Wiedererfaß, der Erfaß, Quint. decl.; bonorum, Appul.; b) das Erwägen = Ueberlegen, Ammian.

Pensilis, adj. 1) hangend, z. B. e. Leuchter; pensilia, Varr., Obst, das man den Winter über aufhängt, um es zu erhalten; so auch uva pensilis, Plaut.; libertas pensilis, Plin., die Freiheit (einer Pflanze) lange zu hangen. 2) schwebend (auf einem Schwibbogen), Colum., Plin., Curt.; poet. pensiles plumae, Juven., schwelende Federn (eines Kissens).

Pensim, adv. nach dem Gewichte = genau, Gell.

Pensio, önis, f. 1) das Wägen, Vitr. 2) das Gewicht, id. 3) die Zahlung, Cic., Liv., u. dah. der Nichtzins, Juven., Suet.

Pensitatio, önis, f. die Ersehung, das Einbringen (im Wachsen, v. einer Pflanze), Plin.

Pensitator, öris, m. tp. der etw. abwägt, verborum, Gell.

Pensio, 1. 1) oft od. genau abwägen; tp. etw. erwägen, Liv. 7. 2) zahlen, z. B. Abgaben, Cic.; auch als intr., id., = Abgaben zahlen.

Pensuncula, ae, f. (dem.) eine (kleine) Zahlung, Colum.

Penso, 1. 1) wägen, abwägen, zuwägen, z. B. Gold, Liv.; tp. a) abwägen, beurtheilen (einen, etwas), z. B. Freunde, einen Rath, id. 2; b) auf etw. Rücksicht nehmen, z. B. honesta, id., auf den Anstand; c) Eines gegen das Andere abwägen, z. B. adversa secundis, id., das Glück gegen das Unglück; d) vergüten, ersetzen; vicem rei, Plin., die Stelle einer Sache vertreten; poet. viam, Lucan., = abkürzen. 2) zahlend abwägen, gleichf. aufwägen = zahlen,

z. B. etw. mit Gold, Flor., Sil., = es erkaufen; tp. a) erkaufen, z. B. den Sieg durch großen Verlust, Vell.; b) erkaufen = büßen, z. B. die (verlegte) Scham mit dem Tode, Ovid., Val. Max.; c) etwas zur Buße erleiden, poenas, Sen. Tr.

Pensum, i, n. die Arbeit der Sklavinnen, die ihnen gleichf. (wie Wolle zum Spinnen) zugewogen wurde, Ovid., Justin.; dah. tp. das (angewiesene) Geschäft, die Pflicht, Cic., Liv. 7.

Pensura, ae, f. das Wägen, Abwägen, Varr.

Pensus, adj. (eigtl. gezogen) gewichtig, wichtig, vorzüglich, z. B. pensior conditio, Plaut.; nihil pensi habere, Sall., Suet., nicht beachten, für gleichgültig halten; nec pensi duxerat, Val. Max., er hatte es nicht geachtet od. beachtet.

Pentadactylos, on, adj. (gr.) fünffingerig, Plin.

Pentadactylos, on, adj. (gr.) fünf Palmen od. Querkämme enthaltend, Plin.

Pentagönum, i, n. = Pentapetes, Appul.

Pentameter, tri, m. (gr.) e. Vers v. fünf Gliedern, e. Pentameter, Quint.

Pentapetes, is, m. (gr.) das Fünffingerkraut, Plin.

Pentaphyllon, i, n. = pentapetes, Plin.

1. Pentapolis, is, f. (gr.) e. Bezirk v. fünf Städten, Solin.

2. Pentapolis, is, f. (gr. = Fünfstadt) Gegend in Cyrene, worin die fünf Städte: Ptolemais, Arsinoe, Berenice, der Hafen Apollonias u. Cyrene lagen, Plin.

Pentastastos, i, f. (gr.) e. Flaschenzug mit fünf Rollen, Vitr.

Pentathlon, i, n. (gr.) der Fünfkampf, der Kampf im discus, cursus, saltus, lucta, jaculatio, Fest.

Pentathlus, i, m. (gr.) der Kämpfer im Pentathlon, Plin.

Pentelensis, adj. = pentelieus, Vitr.

Pentelieus, adj. vom Berge Pentelieus in Attica; hermae, Cic., aus pentelieischem Marmor.

Pentēris, is, f. e. Fünfruderer, Hirt. B. Al.

Penthesilea, ae, f. Königin der Amazonen, kam dem Priamus gegen die Griechen zu Hülfe u. wurde v. Achill besiegt, Virg.

Pentheus (zweifelh.), ei u. eos, m. König v. Theben, Enkel des Kadmus, wurde, weil er sich der Einführung des bacchischen Gottesdienstes widersetzte, v. seiner rasenden Mutter, deren Schweftern u. andern Bacchantinnen zerrissen, Ovid. Davon: a) Pentheus u. Pentheus, adj. pentheisch, caedes, id., = des Pentheus; b) Penthides, ae, m. poet. Nachkomme des Pentheus, z. B. Lycurgus, id.

Pentri, örum, m. samnitische Völkerschaft in Italien mit der Hauptstadt Bovianum, Liv.

Pēnu, f. Penus.

Penuarius, f. Penarius.

Penula, f. Paenula.

Penuria, ae, f. überh. Mangel (an etw. das man haben od. das da seyn sollte), z. B. cibi, Lucr.; edendi, Virg., an Speise; frumenti, Liv.; rerum necessariorum, aquarum, Sall.; arborum, Colum., mulierum, Liv.; argenti, id.; liberorum, Sall., colonorum, Plin. Epp.; consilii, Plin.

Pēnus, us u. i, m. u. f., od. -us, öris, n. -um,

i, n. Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath, Plaut., Ter., Cic., Hor., Colum. 7.

Pēparethus (-os), i, f. Insel im ägäischen Meere, zu den Cycladen gehörig, berühmt durch Wein u. Del, jetzt Scopelo, Plin., Ovid.; adj. Peparethus, peparethisch, Plin.

Peplion, i, n. u. Peplis, Idis, f. (gr.) eine Art Wolfsmilch (eine Pflanze), Plin.

Peplum, i, n. u. -us, i, m. (gr.) 1) überh. e. weites Oberkleid, Manil.; tp. poet. (v. einem Flüsse) virentem peplum pandere, Auson. 2) bef. e. Prachtgewand: a) für die Minerva zu Athen (womit sie alle fünf Jahre bekleidet wurde), Plaut., Virg.; b) der Venus, Claudian.

Pēpo, önis, m. die Psebe, eine große Melonenart, Plin.

Pepticus, adj. (gr.) zur Verdaunung dienlich, Plin.

Pēr, (verw. mit fero, dem gr. περ-άω, περ- u. περ, so daß der Grundbegriff dieses Wortes wäre: getragen, bewegt über od. nach etw. hin, hinausgedehnt).

I. urspr. adv. eigtl. durch und durch, von einem Ende bis zum andern, wie z. B. in den Wörtern perequito, pererro, pernavigo, perennis, od. durch u. durch = sehr, gänzlich, wie z. B. in den Wörtern perbeatus, perbelle, percello, percutio, percoo, perimo; v. d. dürfte daher per in manchen Stellen, wo man gew. eine *imesis* annimmt, wirklich als adv. gesetzt seyn, wie z. B. bei per mihi mirum visum est, od. id mihi pergratum perque jucundum erit. In *Compositis* wie perfidus od. perjurus hat per wohl die Bedeutung darüber hinaus, womit dann die Bedeutung der *praep.* per in der Bedeutung v. post (s. Nr. 4) genau zusammen hängt.

II. *praep.* e. Acc. überh. durch: 1) durch, d. h. über etw. hin z. B. tragen; per forum, Cic., durch (über) das Forum; per gradus de- jicere, labi, Liv., die Stufen hinab werfen; spuma fluit per armos, Ovid., über; per mare, per saxa, Hor., über Meer u. Felsen; transtra per et remos, Virg., st. per transtra; tp. a) (eine Zeit od. einen Zeitpunkt zu bestimmen) während, z. B. decem per dies, Cic., zehn Tage lang; per hiemes aestusque, Ovid., Winter u. Sommer hindurch; per noctem, Plin., während der Nacht, Nachts; per multa bella, Liv., in vielen Kriegen; per ludos, per indu- tias, id., während; per tritum, Colum., während der Dreschzeit; per somnum, Cic., während des Schlafes, im Schlafe; per otium, id., mit od. bei Ruhe; per idem tempus, id., zu derselben Zeit, um dieselbe Zeit; per tem- pus, Ter., = zu rechter Zeit;

b) (die Art u. Weise auszudrücken) aus, bei, in, mit, nach, unter, zu, z. B. per literas colloqui, Cic., in Briefen = brieflich; per ludum et jocum, id., unter Spiel u. Scherz; per iram, id., im Zorne; per virtu- tem non per dolum, Auct. B. Afr., mit Tapfer- keit, nicht mit List; per nostram indignitatem, Liv., zu unserer Schande; per ordinem, Quint., nach der Ordnung, Reihe; per occasionem, Liv., = gelegentlich; per speciem, id., zum Scheine; per dilationes bellum gerere, Liv., mit Unter- brechungen; ire per exempla, Ovid., = dasselbe thun od. leiden was Andere; ire praecipitem in

luta per caput pedesque, Catull., = mit dem Kopfe, löpflingd.

2) durch etwas = in einem gewissen Raume herum, z. B. per agros vagari, Liv., auf den Feldern herum; per imperii tui provincias, Cic., = in den Provinzen; per orbem, Ovid., auf dem Erdrunde; so semina jactata per undas, id., in den Wellen herum (= ins Wasser) gestreut; per silvam procumbere, Liv., im Walde (da u. dort); per vias, Plaut., per iter, Ovid., unter Wegs; per compita, Liv., auf den Kreuzwegen; rapinas facere per municipia, Auct. B. Afr., in den Municipien herum; invitati per domos, Liv., = in die Häuser eingeladen; mittimur per amplum Elysium, Virg., in dem weiten Elysium herum = in das; tp. per omnia, Cels., in allen Stücken; fortuna per omnia humana potens, Liv., mächtig in; 3) an (einer gewissen Stelle), z. B. laesit per ossa medullas, Ovid., = an; so cutis derepta per artus, id.; caedebantur inulti per torga, Sall. bei Prisc., = von hinten; 4) bei einem herum = in seiner Nähe, z. B. incedunt per ora vestra, Sall., sie gehen unter euren Augen (= unter euch) herum; ire per feras, Ovid.

5) durch etwas hindurch (z. B. sehen), Cic. tp. a) (e. Mittel od. Werkzeug anzuzeigen) durch, vermittelt, mit (sowohl v. Personen als Dingen), z. B. injurias ulcisci per aliquem, Cic., durch; spem lentorem facere per intermissiones, Liv., durch; per me, per te, für mich = ohne andere Hilfe; dah. per se, an und für sich, z. B. cognitus, juvenis, Cic.; per se solus, Liv., er für sich, ganz allein; so auch per se ipsa maxima est, Cic.; stat per aliquem, Ter., Caes., Liv., es liegt an einem, in seiner Hand;

b) (eine Beziehung auf etw., eine Rücksicht auf etw. anzuzeigen was betrifft, wegen, z. B. per leges licet, Cic., es ist nach den Gesetzen erlaubt; dum per aetatem licet, Ter., so lang es das Alter erlaubt; per aetatem ire possent, Liv., = ihrer Jahre wegen; parere per annos non potest, Ter., = ihres hohen Alters wegen; per Antonium non quietus fui, Cic.; dah.

c) (bei Dingen) bei, um . . . willen, z. B. oro te per dextram, Cic.; per deos atque homines, id., um aller Götter u. Menschen willen; per numina jurare, Ovid.; per, vos, fidem vestram, Liv. 29, 18., fl. vos, per fidem vestram; so auch per ego te deos oro, Ter., fl. te per deos oro;

d) (eine Veranlassung) aus, wegen, z. B. per metum, Plaut., aus Furcht; per quae, Suet., deswegen;

e) unter dem Vorwande od. Scheine von, z. B. per Caecilium Sulla accusatur, Cic., d. h. scheinbar wurde Caecilius, in der That aber Sulla angeklagt; per fidem fallere, id.; per fas et fidem decipere, Liv., unter dem Scheine von.

6) über einen gewissen Raum hinaus; tp. (= post) nach; per tempora longa, Ovid., nach langer Zeit.

Pera, ae, f. (gr.) e. Ducerad, Rangen, Phaedr., Mart., Appul.

Perabsurdus, adj. sehr albern, sehr abgeschmackt, Cic.

Peraccommodatus, adj. sehr bequem od. gelegen; per fore accommodatum, Cic. (wo per auch als adv. stehen könnte, s. per zu Anfang).

Peracero, f. Peracesco.

Peracer, eris, ere, adj. sehr scharf, sehr durchdringend, z. B. Effig, Plaut.; tp. judicium, Cic.

Peracerbus, adj. sehr herbe, z. B. eine Traube, Cic.; tp. sehr kränkend, schmerzhaft, z. B. peracerbum mihi est, Plin. Epp., es kränkt mich sehr.

Peracesco, ai, o. S., 3. tp. 1) (vom Aerger u. Zorne) gleichf. sauer werden, z. B. hoc est, quod peracescit, Plaut., das ist, was mir sauer wird = was mich ärgert, was in mir kocht. 2) ärgerlich, zornig werden; pectus mihi peracuit, id.

Peractio, onis, f. die Vollendung, z. B. des Alters, Cic.

Peractus, adj. vollständig gebildet, cochlea, Plin.

Peracuta, ade. tp. sehr scharfsinnig; moveri, Cic., sehr scharfsinnige Einfälle haben.

Peracutus, adj. sehr scharf = sehr schneidend (eine Sichel), Mart.; tp. 1) durchdringend (Stimme), Cic.; b) scharfsinnig, z. B. eine Rede, id.

Peradolenscens, tis, adj. sehr jung, Cic.

Peradolenscentulus, i, m. (dem.) e. sehr junger Mensch, Nep.

1. Peraea, ae, f. das jenseits des Jords, Cic., Meeres gelegene Land: 1) Peraea Rhodiorum, Liv., Küstenstrich an der Südküste v. Carien, der Insel Rhodus gegenüber. 2) derjenige Theil Palästinas, welcher jenseits des Jordans lag, Plin.

2. Peraea, ae, f. eine Stadt in Aetolien, Liv.

Peraedifico, i, ausbauen, vollenden; im partic. peraedificatus (e. Haus), Colum.

Peraequatio, onis, f. vollständige Gleichmachung, temporum, Solin. (zw.)

Peraeque, ade. durchgängig gleich, auf ganz gleiche Weise, Cic., Nep.

Peraequo, i, 1) völlig gleich machen, z. B. die Theile, Vitruv. 2) einem Andern ganz gleich kommen, z. B. singula jugera peraequant singulos culleos, Colum., = geben, ertragen.

Peraequus, adj. ganz gleich, Cic. Verr. 4, 21. (wo das Wort jedoch unsicher ist).

Peragito, i, herumbewegen (den Noth) = ihn umrühren, Colum.; it. überh. in Bewegung setzen = beunruhigen (die Feinde), Caes.; tp. in Bewegung setzen (die Gemüther), Sen.

Perago, egi, actum, 3. 1) hier u. da hin od. herum treiben (Thiere), Sen.; tp. aliquem, zinnen plagen, Caes. in Cic. Epp.

2) um u. um od. durcheinander treiben, humum, Ovid., = bearbeiten; cibum, Plin., = verdauen; tp. aliquid animo, Virg., = überdenken.

3) eigtl. bis ans Ende treiben od. führen, poet. cursum, Virg., = ihn beendigen; tp. a) fortfahren mit etw., etw. fortsetzen (eine Angelegenheit), Plin. Epp., Liv.; ream, id., = die Klage so weit treiben, daß der Beklagte verurtheilt wird; so auch peragor reus, Ovid.; b) etw. zu Stande bringen (e. Buch, einen Vorfall, eine Versammlung); mandata, bella, id., = gehörig verrichten; vices, id., = abwechseln.

sehn; c) mündlich verhandeln, vortragen, sagen, z. B. pauca cum aliquo, Ovid., verhandeln; alicui sententiam, Liv., vortragen; preces, Ovid., = beten.

4) poet. durchgehen, durchwandern (das Meer, die Sonne die zwölf Zeichen), Ovid.; tp. zubringen (Nacht, den Sommer, die Müsse), id.; fortuna alicui est peracta, Virg., = er hat es überstanden.

5) poet. durchstoßen, latus ense, Ovid.; it. überh. fertig machen = tödten, Mart., Sil. z.

Peragranter, adv. durchwandernd, im Durchwandern, Ammian.

Peragratio, onis, f. die Durchwanderung, municipiorum, Cic.

Peragratus, partic. (selten) einer der (e. Land) durchwandert hat, Vell.

Peragro, i, durchwandern, durchreisen, durchziehen, agros, Cic.; tp. durchbringen, sich wohin verbreiten (wie die Beredsamkeit, das Gerücht), id.; latebras suspicionum dicendo, id., in seinem Vortrage sich verbreiten über; f. auch Peragratus.

Peralbus, adj. sehr weiß, Appul.

Peraltus, adj. sehr hoch, Enn. b. Macro.

Peramans, tis, adj. e. sehr guter Freund,

nostri, Cic., von mir.

Peramant, adv. sehr liebevoll, aliquem observare, Cic., einem alle Liebe erweisen.

Perambulo, i, 1) durchwandeln (meistens poet.), z. B. die Felder, das Grün, Hor. z; poet. frigus perambulat artus, Ovid., = durchströmt. 2) einen besuchen, aegrotos, Sen., die Kranken besuchen.

Peramo, i, sehr, zärtlich lieben, Cic. Legg. 1, 18. (wo aber das Wort unsicher ist).

Peramoenus, adj. sehr angenehm (Gegend), Tac.

Peramplus, adj. von sehr großem Umfange, sehr groß, z. B. eine Bildsäule, Cic.; regnum, Val. Max.

Perampito, i, ganz ausschneiden (eine Bunde), Colum. 7, 5. (zw.)

Peranceps, Ipit, adj. = valde anceps, Ammian.

Peranguste, adv. sehr eng, sehr gedrängt (vortragen), Cic.

Perangustus, adj. sehr eng, sehr schmal, z. B. e. Zugang, Caes., Liv.; it. sehr klein (e. Gebirg), Justin.

Peranno, i, ein Jahr leben, Suet., Macro.

Perantiquus, adj. sehr alt, Cic.

Perappositus, adj. sehr schicklich, sehr passend, Cic.

Perarduus, adj. sehr schwer od. schwierig (zu zeigen), Cic.

Peraresco, ai, o. S., 3. ganz trocken od. dürr werden (e. Ast), Varr., Colum.

Perargutus, adj. 1) sehr hell od. laut tönend, Appul. 2) sehr scharfsinnig, sehr witzig, z. B. e. Dichter, Cic.

Peraridus, adj. sehr trocken od. dürr (Boden), Varr., (Laub), Colum.

Perarmo, i, vollständig mit Waffen versehen, bewaffnen, z. B. e. Heer, Curt.

Peraro, i, poet. 1) eigtl. durchpfügen, d. h. durchsuchen, z. B. die Künste das Gesicht, Ovid.; b) durchschiffen (z. B. das Meer), Sen.

Tr. 2) eingeben = schreiben, literam, id.

Perasper, era, erum, adj. sehr raub (eine Waise), Cels.

Perastutus, adj. (dem.) sehr schlau, Appul.

Peraticum, i, n. eine Art des Baumes Obelium, Plin.

Peratim, adv. eigtl. quersackweise; ductare, Plaut., um das Geld im Quersacke betrügen.

Perattente, adj. sehr aufmerksam (z. B. hören), Cic.

Perattentus, adj. sehr aufmerksam (Zuhörer), Perastutus, adj. durchaus zu hören, was man gänzlich vernehmen muß, Plaut.

Peracechor, ari, schwärmen, durchschwärmen (= schwärmen zubringen), Cic. 2) durchschwärmen, durchrasen (Feuer e. Haus), Claudian.

Perbasio, are, einen durchküssen, recht abküssen, Petron.

Perbeatus, adj. höchst od. sehr glücklich, Cic.

Perbelle, adv. sehr schön, sehr fein, z. B. simulare, Cic.

Perbene, adv. sehr wohl, sehr gut, z. B. eine Sprache reden, Cic.; perbene fortunam fecisse, Liv., = sehr wohl daran gethan habe.

Perbenivulus, adj. sehr wohlwollend, Cic.

Perbenigne, adv. sehr gütig, Ter., Cic. (ber es trennt).

Perbibesia, ae, f. e. v. Plaut. zum Scherz erdichtetes Wort: das Trinken.

Perbibo, bibi, bibitum, 3. 1) (eigtl. austrinken) tp. verzehren, z. B. lassitudo medullam perbibit, Plaut., verzehrt. 2) einschlürfen, einsaugen (wie Wolle die Farbe), Sen., (die Thränen), Ovid.; auch tp., z. B. studia, nequitiam, Sen.; rabiem, Ovid.

Perbito, ere, zu Grunde gehen, Plaut.

Perblande, adv. sehr lieblosend, Macro.

Perblandus, adj. sehr schmeichehaft, höchst einnehmend, z. B. eine Rede, Liv., e. Mensch, Cic.

Perbonus, adj. sehr gut, z. B. e. Feld, Cic., eine Jahreszeit, Plaut.

Perbrevis, adj. sehr kurz, Cic.; perbrevis (tempore), id., in sehr kurzer Zeit.

Perbrevis, adv. sehr kurz, z. B. reden, Cic.

Perea, ae, f. der Barsch (Worsch), e. Fisch, Plin., Auson.

Peraedo, eceidi, caesum, 3. gänzlich schlagen, z. B. e. Heer, Flor.

Peralesacio, feci, factum, 3. sehr durchspülen, durchglücken, Lucr., Val. Max.; peralesieri aquam, Vitruv.

Peralesco, ai, o. S., 2. u. Peralesco, ai, o. S., 3. ganz heiß werden, Lucr., Ovid.

Peralesco, ai, o. S., 2. genau verstehen, Gell.

Peralesco, ai, o. S., 3. 1) tp. ganz empfindungslos, gefühllos werden, Cic. 2) etw. sehr gut verstehen, z. B. den Gebrauch einer Sache, id., Gell.

Peralesacio, ere, 3. sehr erhitzen, terram, Vitruv.

Peraandus, adj. sehr weiß, sehr hell, Cels.; e. Stein, Solin.

Peraurus, adj. sehr theuer, dem Geldwerthe nach, Ter.; tp. sehr theuer, sehr lieb, Tac., Justin.

Perautus, adj. sehr vorsichtig, Cic.

Perauber, hris, bre, adj. sehr berühmt, Mel., Plin.

Peraebro, i, sehr bekannt machen; versum

percelebrantur de e, Cio., sind im Umlaufe; res percelebrata, id., eine weltbekannte Sache.

Perceler, *oris, ere, adj.* sehr schnell, *z. B.* Zemb's Tod, Cio.
Perceleriter, *adv.* sehr schnell, *z. B.* etw. thun, Cio.

Percello, *cūli, (felterer percūsi), culsum, 3.* 1) umwerfen (*z. B.* Zemb auf der Straße, einen Wagen), Plaut., Cat. ap. Gell. u. tp. plastrum percillere, Plaut., = die Sache schlecht machen. 2) heftig an etw. treffen; aliquem, Ovid., einen schiefen, treffen; alieui semur, Liv., einem einen Schlag an das Bein geben; poet. vox percultit urbem, Val. Fl., = gelangte in die Stadt; tp. a) betreffen (e. Unglück einen), Nep.; eine Krankheit einen, Colum., Val. Fl.; b) erschüttern (*z. B.* einen Thron = die Regierung eines), Nep., Tac. *z.* c) verzagt, bestürzt, muthlos machen, Cio., Caes., Liv. *z.* timore percussus, Cio., heftig bestürzt. 3) werfen, d. h. in die Flucht schlagen (die Feinde *z.*), Liv., Cio.

Percenseo, *ūi, um, 2.* 1) durchgehen, durchmustern, besichtigen, *z. B.* die Gefangenen, e. Band *z.*, Liv.; dah. 2) etw. kritisieren, Gell. 3) etw. durchgehen = berechnen, *z. B.* gentes, Liv., zählen; eladem acceptam, id., den erlittenen Verlust berechnen; promerita, Cio., berechnen.

Percipio, *ōis, f.* 1) das Einsammeln (der Früchte), Cio., Colum. 2) die Wahrnehmung, Erkenntniß, der Begriff, Cio.

Percido, *cidi, cisum, 3.* 1) zerschlagen, alieui os, Plaut. 2) = paedicare, Mart.

Percito, *ivi, itum, 2.* u. Percito, 4. 1) in Bewegung setzen, *z. B.* sich, Lucr. 2) einen nennen (*z. B.* schamlos), Plaut.; f. auch pereitus.

Percipio, *ēpi, eptum, 3.* 1) ganz erfassen od. ergreifen, tp. *z. B.* Haß, Schrecken, Vergnügen ergreift einen, Ter., Lucr. 2) an sich nehmen, in sich aufnehmen, sucum, Colum.; colorem, Plin.; tp. a) gleichf. aufnehmen mit den Sinnen, oculis, auribus, Cio., sehen, hören; querelas, Liv., Klagen vernehmen; b) wahrnehmen mit dem innern Sinne, erfassen, begreifen, deutlich erkennen, Cio.; percepta artis, id. Div. 2, 49., wissenschaftliche Grundsätze. 3) annehmen, nehmen was man einem gibt, empfangen, *z. B.* einen Preis, Caes. 4) einsammeln; fructus, Cio.

Percito, *āre, heftig erregen, Att. b. Non.*

Percitus, *adj.* 1) aufgeregt, *z. B.* v. Jörn, Ter., Cio. 2) heftig, hitzig, auffahrend, Liv.

Percivilis, *adj.* sehr herablassend, Suet.

Percuopterus, *i, m. (gr.) = oripelargus, Plin.*

Perenos, *i, m. (gr.) eine Art Adler, Plin.*

Percognosco, *nōvi, gnitum, 3.* gründlich kennen lernen, Plaut., Plin.

Percolapho, *āre, tüchtig schlagen, Petron.*

Percollatio, *ōis, f.* das Durchsieben, Vitruv.

1. Percolo, *1.* durchsieben, Colum.; cibos, Sen., sie essen u. wieder v. sich geben; humor percolatur, Lucr., nives percolantur, Vitruv., sichert od. sichern durch, in den Boden.

2. Percolo, *ūi, cultum, 3.* 1) etw. gehörig herausputzen; semina perculta, Plaut. 2) vollständig ausarbeiten, *z. B.* etwas Begonnenes, Plin. Epp. 3) sehr ehren od. auszeichnen (*z. B.* durch eine Würde), Tac.

Percomis, *adj.* sehr freundlich, sehr gefällig, Cio.

Percommode, *adv.* sehr bequem, sehr gelegen, sehr gut (sich neigen), Cio.

Percommodus, *adj.* sehr passend od. bequem, castris, Liv.

Percontatio, *ōis, f.* die Erkundigung, Frage, Caes., Cio., Plin. (auch in einer Rede), Cio.

Percontator, *ōis, m.* der nach etw. forscht od. fragt, Plaut., Hor.

Perconto, *1.* = percontor, Gell., Appul.

Percontor u. (unrichtiger) Percunctor, *āri, 1)* sich erkundigen, fragen nach etw. od. einem, aliquid, Ter., Cio., aliquem, Liv., aliquem aliquid, Plaut., Hor., de aliqua re, Cio.; aliquem ex aliquo, Plaut., sich nach Zemb bei einem erkundigen. 2) erfragen (einen Ort), Appul.

Percotimāx, *ācis, adj.* sehr hartnäckig, Ter.

Percopiosus, *adj.* tp: sehr wortreich, weitläufig, Plin. Epp.

Percuquo, *xi, etum, 3.* 1) durchstoßen, Fleisch *z.*, Plin.; it. durchstoßen = reiß machen durch Wärme, *z. B.* die Trauben, Früchte, Ovid. 2) poet. erhigen, humorem, Lucr. 3) schwarz fochen, d. h. färben (*z. B.* die Sonne einen), id.

Percote, *es, f.* Stadt am Hellespont, zwischen Abydos u. Lampsaenus, in Kleinasien, Plin.; *adj.* Percotius, percotisch, conjux, Val. Fl., = Alite, Tochter des Merops aus Percote.

Percrassus, *adj.* sehr dick, Cels.

Percrēbreco od. -besco, *brūi, o. S., 3.* sehr häufig werden, überhand nehmen (e. Geruch, eine Vermuthung), Cio., Caes.; scelus percrebuit, id., wurde sehr ruchtbar; conjugia percrebuisse, Tac., hätten überhand genommen.

Percrēpo, *ūi, itum, 1.* 1) intr. ertönen, rauschen, *z. B.* v. Stimmen, Cio. 2) tr. sich mit etw. hören lassen; pugnam, Lucil. b. Non., = besingen.

Percrēfo, *1.* sehr martern; tp. percrucior, Plaut., ich bin in einer tödtlichen Angst.

Percrūdus, *adj.* 1) ganz roh, *z. B.* corium, Vitruv. 2) ganz unreif (eine Frucht), Colum.

Percūdo, *di, sum, 3.* durchstoßen (das Ruchlein das Ei), Colum.

Percunctor, Percunctatio, Percunctor, *f.* Percontor *z.*

Percupidas, *adj.* einem sehr geneigt, tui, Cio.

Percupio, *ivi, itum, 3.* sehr wünschen, sehr gern wollen, Plaut., Ter.

Percursiosus, *adj.* der sich in Erkundigung einer Neugierde viele Mühe gibt, sehr neugierig, Cio.

Percūro, *1.* völlig heilen, *z. B.* eine Wunde, Liv., Plin.; tp. die Seele, Sen.

Percurro, *cūcurri u. curri, cursum, 3.* I. intr. 1) über etw. hinlaufen, per mare et terras, Lucr.; per temonem, Caes., auf der Deichsel hin. 2) durchlaufen, fort u. fort laufen bis zu einem Punkte, ad forum, Ter.; ad aliquem, Coel. in Cio. Epp. II. tr. durchwandern, durchziehen, *z. B.* e. Gebiet, id.; poet. aristas, Ovid., über die Aehren hinlaufen; tp. honores, Suet., durchlaufen, schnell nach einander verwalteten; paginas, Liv. = durchlesen; multas res oratione, Cio., Vieles nach der Reihe anführen; multa animo, id., durchdenken.

Percursatio, *ōis, f.* das Durchreisen, Perumreisen, *z. B.* durch Italien, Cio.

Percursio, *ōis, f.* (eigtl. das Durchlaufen) tp. a) animi multarum rerum, Cio., das schnelle

Ueberdenken vieler Dinge; b) das Durchlaufen mit Worten, id.

Percurso, *1.* herum laufen od. streifen, *z. B.* im ganzen Gebiete, am Ufer, Liv., Tac., Plin. Epp.

Percussio, *ōis, f.* das Schlagen; capitis, Cio., an den Kopf; digitorum, id., das Schnalzen mit den Fingern; numerorum, id., der Tactschlag.

Percussor, *ōis, m.* 1) der einen (e. Thier) schießt (haut), Plin. 2) e. (gebungener) Mörder, Bandit, Cio., Suet., Flor.

Percussura, *ae, f.* der Schlag, Stieb, Stich, Appul.

Percussus, *us, m.* das Stoßen, Schlagen, = der Stoß (*z. B.* des Wassers), Ovid.; venarum, Plin., das Schlagen der Adern; sermonis percussiones, Quint., das Tactschlagen.

Percussio, *cussi, cussum, 3.* 1) durch u. durch stoßen, hauen (die Brust), Liv.; venam, Sen., Adern lassen; hostem, feras, Suet., Ovid., erlegen; securi, Cio., enthaupten; tp. foedus, Hirt., e. Bündniß schließen. 2) überh. einen treffen (mit einem Schläge, Wurfe, Stieße *z.*); aliquem lapide, Cio.; Cato percussus esset, id., wäre gestoßen worden; de caelo percussus, id., vom Blitze getroffen; poet. color percussus luce, Lucr., vom Lichte getroffen; aures voce percussae, Prop., v. der Stimme getroffen; tp. a) einen treffen, betreffen (*z. B.* e. Unglück), Cio.; b) einen treffen (mit Worten), wie wir sagen: einem einen Stich geben, id.; c) einen treffen = lebhaft ergreifen, erschüttern (wie eine Nachricht, Freude, Schmerz *z.*), id.; percussus est literis, id., er erschraf über den Brief; percussus sum suspitione, id., ich kam auf den Verdacht; d) einen treffen = hintergehen, id.; e) se flore Liberi (= vino), Plaut., sich betrinken. 3) schlagen = in Bewegung setzen (die Flügel, die Pyra), Ovid. 4) schlagen = prägen (Geld), Suet. 5) hauen od. stoßen machen, fossam, Plin. Epp., = durchstoßen.

Perdēcorus, *adj.* sehr anständig od. schicklich, Plin. Epp.

Perdēleo, *ēvi, etum, 2.* gänzlich vertilgen, Veget.

Perdelirus, *adj.* (poet.) sehr albern od. unwahrscheinlich, Lucr.

Perdensus, *adj.* sehr dicht, *z. B.* der Boden, Colum.

Perdō, *ire, = perire, unsichere Lesart bei Plaut. Poen. 4, 2, 62.*

Perdepso, *ēre, durchfneten (obscön), Catull.*

Perdicālis, *adj.* herba = Perdicium, Appul.

Perdiceas (Perdicea), *ae, m.* 1) war nach einigen der Stifter des macedonischen Reiches, nach Andern der vierte König, Solin., Justin.

2) König in Macedonien von 435–412 v. Chr., der sich in den schwierigen Verhältnissen mit den Athenern u. Spartanern sehr staatsklug benahm, id. 3) der Bruder Philipps, des Vaters v. Alexander dem Großen, id., Nep. 4) e. berühmter Feldherr unter Alexander d. Gr., Justin.

Perdiolus, *i, n.* das Rebhühnerkraut, Plin.

Perdifficilis, *adj.* sehr schwer od. schwierig, quaestio, Cio.

Perdifficilliter, *adv.* sehr schwer, Cio.

Perdignus, *adj.* sehr würdig, *z. B.* Zemb's Freundschaft, Cio.

Perdiligens, *tis, adj.* sehr sorgfältig, sehr genau, *z. B.* in Geschäften, im Amte, Cio.

Perdiligenter, *adv.* höchst sorgfältig, *z. B.* einen Brief schreiben, Cio.

Perdisco, *didici, o. S., 3.* vollständig, gründlich lernen, Plaut., Cio., Tibull.

Perdiserte, *adv.* sehr bereit, Cio.

Perdite, *adv.* 1) höchst lieberlich od. unsittlich, *z. B.* sich aufführen, Cio. 2) äußerst, im höchsten Grade (f. Perditus 1.), *z. B.* amare, Ter., sterblich verliebt seyn; conari, Quint., Alles wagen.

Perditor, *ōis, m.* e. Berberber, *z. B.* des Staates *z.*, Cio.

Perditus, *adj.* 1) eigtl. zu Grunde gerichtet (Gesundheit, Mensch *z.*); nihil perditus, Cio., nichts unglücklicheres; poet. luctu, amore perditus, Catull., Plaut., versenkt in Trauer, sterblich verliebt; res perditae, Cio., unglückliche Umstände. 2) heillos (Mensch, Plan *z.*), id.

Perdiu, *adv.* sehr lange, Cio.

Perdius, *adj.* den Tag hindurch, Gell., Appul.

Perditurnus, *adj.* sehr langwierig, *z. B.* ein Krieg, Cio.

Perdives, *itis, adj.* sehr reich, Cio.

Perdix, *icis, m. u. f. (gr.)* das Rebhuhn, Ovid.

Perdo, *didici, ditum, 3.* 1) überh. machen, daß etw. hin (d. h. nicht mehr in seinem vorigen Zustande) ist; a) poet. tödten, serpentem, Ovid.; b) verderben, *z. B.* poet. aethera umbra, Val. Fl., = verdunkeln; tp. aliquem, civitatem *z.*, Ter., Cio. *z.* = zu Grunde richten (auf irgend eine Weise); fortunam, id., = vergeuden; tempus, id., = verschwenden, nicht gut anwenden; poteras has horas non perdere, Plin. Epp., du solltest sie benutzen; aliquid perdere, Cio., mortem, Sen., od. letum, Lucan., vitam, Cio., vergeuden, verschwenden (unnütz verwenden *z.*).

2) etw. gleichf. hingeben, d. h. von sich thun; arma, Hor., = wegwerfen; dah. tp. a) etw. verlieren, um etw. kommen (gewöhnl. ohne Hoffnung es wieder zu erhalten); *z. B.* oculos, Cio., vitam, Mart., liberos *z.*, Cio. *z.* litem, id., e. Prozeß verlieren; aquam, Quint., die zum Reden bestimmte Zeit versäumen; vocem, Cio., die Stimme verlieren; perdere in alea, id., od. bloß verlieren, Ovid., Tac., im Spiele verlieren; b) etw. verlieren (= keinen Vortheil durch etw. erreichen), *z. B.* Schmeichelei, Mühe *z.*, Ovid., Cio.; c) vergessen (einen Namen), Ter.

Perdōco, *ūi, doctum, 2.* 1) genau lehren, einen abrichten zu etw., Cio., Plaut. 2) etw. darlegen, deutlich zeigen, aliquem aliquid, Ovid.; od. deutlich sehen lassen, *z. B.* seine Thorheit, Quint.

Perdocto, *adv.* sehr gelehrt od. geschickt, Plaut.

Perdoctus, *adj.* sehr gelehrt od. geschickt, Cio., Plaut., Stat.

Perdōleo, *ūi, o. S., 2.* 1) Schmerzen verurursachen, *z. B.* tandem perdoluit, se. tibi, Ter., endlich schmerzte es dich. 2) sich sehr betrüben; vehementer perdoluerant, Caes., es fiel ihnen ungemein empfindlich.

Perdōlesco, *ūi, o. S., 3.* in heftigen Schmerz gerathen, Att. b. Non.

Perdolo, *1.* behauen, *z. B.* einen Baum zu Bauholz, Vitruv.

Perdominor, *1.* durchherrschen, annum, Claudian.

Perdomo, ai, Itum, 1. gänzlich bezwingen, bändigen, *J. B. e. Land, e. Volk, Liv. 2; poet. Ceres saxo perdomita, Stat., = Brod.*

Perdormisco, o. *P. u. S.*, 3. die ganze Nacht durch schlafen, *Plaut.*

Perduco, xi, ductum, 3. 1) wohin führen, *J. B. nach Rom, e. Heer in das Winterquartier, Liv., Caes.; tp. a)* wohin bringen, aliquem ad dignitatem, ad honores, *Caes., Cic.,* erheben; rem ad exitum, id.; aliquem in ob. ad suam sententiam, ad se, id., für seine Meinung gewinnen, auf seine Seite bringen; *b)* bis wohin führen = fortsetzen (e. Gespräch); res perducitur ad nos em, *Caes., =* dauert bis *c.* 2) wohin führen (bauend, grabend *c.*); *J. B. einen Wall, einen Graben, einen Weg, Caes., Liv.; aquam, Plin.,* wohin leiten. 3) *poet. gleichf. überziehen =* bestreichen (mit Salbe), *Virg.*

Perduco, onis, *f.* das Hinleiten (des Wassers), *Vitr.*

Perducto, 1. wohin führen, begleiten, *Plaut.*
Perductor, oris, *m.* Führer, Herumführer, *J. B. im Hause, um es zu zeigen c., Plaut., Cic.*
Perdudum, adv. sehr lange, seit sehr langer Zeit, *Plaut.*

Perduellio, onis, *f.* eigtl. feindliches Benehmen, dah. Mord, Menschenmord, bef. gegen nahe Angehörige od. Bürger, *Liv., Cic.; it.* (gegen den Staat) Hochverrath, id.

Perduellus, is, *m.* ein Krieg führender Feind, *Plaut., Cic.*

Perduellum, i, *n.* = bellum, *Att. bei Non.*
Perdur, = *Perdar*, *Plaut.*
Perdurum, is, it, int, = *Perdam*, *as c., Plaut., Cic.*

Perduro, 1. 1) ausbauern, aushalten (*J. B. bei einem Herrn*), *Ter.* 2) dauern = währen; longum in aevum, *Ovid.,* lange Zeit.

Perdula, ae, *f. e. v. Plaut.* erdichtetes Wort, etwa: das Freßland.

Peredo, edi, esum, 3. verzehren (*J. B. Speise, das Feuer einen Gegenstand c.*), *Plaut., Cic., Virg.*

Peressio, are, gänzlich aushauchen, animam, *Appul.*

Peregri u. **Peregri**, adv. 1) (auf die Frage: wo?) in der Fremde, im Auslande, *J. B. esse, Ter.; habitare, Liv.; tp. animus est peregre, Hor.,* ist nicht zu Hause. 2) (auf die Frage: wohin) in das Ausland, die Fremde, proficisci, exire, *Suet., Hor.* 3) (auf die Frage: woher?) aus der Fremde, vom Auslande, *J. B. peregre nuntiatur, Liv.,* die Nachricht kommt aus dem Auslande.

Peregrius, adj. sehr vortrefflich, *Appul.*

Peregri, *f. Peregre.*

Peregrinabundus, adj. herumreisend (in fremden Ländern), *Liv.*

Peregrinatio, onis, *f.* das Reisen in fremde Länder, der Aufenthalt im Auslande, *Cic., Plin.*

Peregrinator, oris, *m. e.* Herumreiser, *Cic.*

Peregrinitas, tatis, *f.* 1) der Stand eines Ausländers, eines Nichtromers, *Suet.* 2) ausländische Art u. Sitte, *Cic. Fam. 9, 15.* 3) der ausländische Dialect, *Quint.*

Peregrinor, ari, 1) in der Fremde od. im Auslande seyn; *tp. fremd (= unwissend) in einer Sache seyn, it. nicht einheimisch seyn (J. B. die Philosophie in Rom), Cic.* 2) herum reisen, id.;

tp. hinaus wandern, herum schweifen (J. B. der Geist in etw.); in omnem infinitatem, id.

Peregrinus, adj. 1) fremd, dem Auslande angehörig; timor, terror, *Liv.,* Furcht vor einem ausländischen Feinde; amores, *Ovid.,* Liebe zu einer Ausländerin; *Subst. m. e.* Fremder; it. der da, wo er wohnt, das Bürgerrecht nicht hat, *e. Insaße, Cic.; tp. fremd = unbekannt mit etw., unwissend in etw., id.* 2) die Nichtbürger (Fremden) betreffend; conditio, *Plin.,* der Stand eines Nichtbürgers.

Perelegans, tis, adj. sehr fein (*J. B. Rede*), *Cic., Vell.*

Pereleganter, adv. sehr zierlich, sehr schön (*J. B. sprechen*), *Cic.*

Perelexo, are, wohl sieben, *Apio.*

Perelequens, tis, adj. sehr beredt, *Cic.*

Peregrinus, adj. den Uebergang eines Flusses betreffend; auspicio, *Cic.,* die beim Uebergange gehalten wurden.

Peregrino, *f. Perimo.*

Pereptalis, adj. eigtl. vernichtend, *J. B. fulmina, Sen.,* (in den Auspicien) solche Blitze, welche die Wirkung der früheren aufheben.

Pereptor, oris, *m.* Vernichter, Mörder, *Sen. Tr.*

Pereptorius, adj. tödtend, tödtlich, *Appul.*

Pereptile, adv. übermorgen, *Plaut., Cic.*

Pereptinus, adj. übermorgend, dies, *Cic.; in pereptinum, Plaut.,* auf übermorgen.

Pereptus, adv. das ganze Jahr hindurch, *Colum., Pallad.*

Pereptus, adj. 1) e. Jahr hindurch dauernd od. bleibend, *J. B. Vögel, Pflanzen, Plin.; militia, Liv.* 2) immer dauernd, nie versiegend, *J. B. Wasser, Quelle, Cic.; tp. überh. bleibend, beständig, virtus, id.; vinum, monumentum, Colum., Hor.,* dauerhaft.

Pereptuservus, i, *m. e.* ewiger Sklave, *Plaut.*

Pereptitas, atis, *f.* Dauer auf ein od. mehrere Jahre (eines Strauchens), *Colum.; it. Dauer ohne Unterbrechung; fontium, Cic.,* immerlaufende Quellen.

Pereptus, 1. 1) intr. lange dauern, *J. B. Samen, Liebe, Colum., Ovid.* 2) tr. lange erhalten (den Wein), *Colum.*

Pereptileida, ae, *m.* (pera) e. Beutelschneider, *Plaut.*

Pereptus, i (ivi), Itum, 4. intr. eigtl. durchgehen; 1) wegkommen, sich verlieren, verschwinden, *J. B. e. patria, Plaut.; perit soror, Ter. Eun. 3, 3, 15.* 2) überh. verloren gehen, zu Grunde gehen, verschwinden, *J. B. Wein, Stadt, Reich, Geld, Heer c., Cic., Virg., Nep.; it. verloren gehen =* keinen Nutzen bringen (Zeit, Mühe *c.*), *Ovid., Cic.* 3) (v. Personen) zu Grunde gehen = unglücklich werden; meo vitio pereco, id.; perii, *Ter.,* ich bin verloren; peream, si *c.*, *Ovid.,* ich will des Todes seyn, wenn *c.*; *poet. amore, semina perire od. aliquam perire, Virg., Catull.,* sterblich in eine verliebt seyn. 4) das Leben verlieren, sterben (durch Gewalt od. freiwilligen Tod), *Cic.*

Pereptus, 1. 1) tr. durchreiten, aciem, *Liv.* 2) intr. überall herum reiten od. fahren, id., *Caes.*

Pererro, 1. durchstreifen, durchschweifen (*J. B. das Forum, den Erdkreis*), *Hor., Colum.; salus et fontes, Val. Fl.,* durch Wälder u. an

Quellen herum schweifen; Hannibal reges pererravit, *Sen.,* wanderte bei den Königen herum; *poet. aliquem totum luminibus pererrare, Virg.,* überall besichtigen od. betrachten; hedera ramos pererrat, *Plin. Epp., =* rankt hinauf *c.*

Pereruditus, adj. sehr gelehrt, *Cic.*

Pereriguo, adv. sehr spärlich, sehr wenig *J. B. geben, Cic.*

Pereriguo, adj. 1) sehr klein (e. Feuer *c.*), *Nep. 2; spatium, Caes.; tp. dies, Cic.,* sehr kurz; bona corporis, id., sehr unbedeutend. 2) sehr wenig (Getraide), *Caes., (Silbergeschirr), Liv.*

Pererilis, adj. tp. sehr mager, *J. B. e. Weinberg, Colum.*

Perexpeditus, adj. sehr leicht, ohne alle Schwierigkeit, *J. B. defensio, Cic.*

Perfabrico, are, tp. einen tüchtig hintergehen, betrügen, *Plaut.*

Perfacile, adv. sehr wipig, dieta, *Cic.*

Perfacetus, adj. sehr wipig (*J. B. Mensch*), *Cic.*

Perfacile, adv. sehr leicht, *Cic.; perfacile perpetior c., Plaut.,* ich leide gern *c.*

Perfacilis, adj. 1) sehr leicht *J. B. zu thun, zu erlernen, Caes., Cic.* 2) sehr geduldig, gesällig, *J. B. in audiendo, id., in Zuhören.*

Perfacundus, adj. sehr wohlredend, *Justin.*

Perfamiliaris, adj. sehr freundschaftlich od. vertraut, alieni, *Cic. Q. Fr.; Subst. m. e.* sehr vertrauter Freund, *J. B. meus, Antonii, Cic.*

Perfatuus, adj. sehr sad, albern, *Mart.*

Perfecte, adv. vollkommen, vollständig, *J. B. ausführen, Colum.,* nachahmen, *Cic.; perfecte eruditus, id.,* vollkommen.

Perfectio, onis, *f.* 1) die Vollendung, Vollkommenheit (eines Redners), *Cic.* 2) die vollständige Erreichung od. Bethätigung; optimi, id., des Besten.

Perceptor, oris, *m.* Bervollkommer, Vollender, dicendi, *Cic.; voluptatum, Ter.,* der Zerns Vergnügen vollkommen macht.

Perceptrix, icis, *f.* Vollenderin, *Nep. ap. Lactant.*

1. **Perfectus**, adj. vollkommen, *J. B. e. Redner, eine Pflicht, Cic.*

2. **Perfectus**, us, *m.* Vollkommenheit, *Vitr.*

Perfecundus, adj. sehr fruchtbar, *Mel.*

Perfero, tili, latum, ferre, 3. 1) hindurch, d. h. bis ans Ende od. bis an e. bestimmtes Ziel tragen od. bringen; lapis non pertulit ictum, *Virg.,* trug den Wurf nicht an das Ziel = gelangte nicht dahin; se perferre ad *c., Virg. A. 1, 393.,* gehen bis an *c.*; *tp. ventrem od. partum perferre, Colum., Plin.,* bis zur Entbindung; *poet. vultum intrepidum, Ovid., =* beibehalten, nicht ändern; legem, *Cic., e. Gesetz durchsetzen; dah. 2)* überh. etw. an den Ort seiner Bestimmung bringen, überbringen, *J. B. einen Brief, eine Nachricht, id.; fama, clamor, terror perferitur, id.,* gelangt wohin, verbreitet sich. 3) tragen, *J. B. e. Fluß Schiffe, Liv.; tp. a)* = übernommen haben; legationem, *Suet.,* verwalten; *b)* erdulden, *J. B. eine Strafe; perferens injuriam, Cic.,* der Beleidigungen erträgt.

Perferus, adj. sehr wild (Thiere), *Varr.*

Perferveo, fieri, sehr heiß werden, *Varr.*

Perferveo, ere, 2. sehr heiß seyn (eine Quelle), *Mel.*

Perfervidus, adj. sehr heiß, *Colum.*

Perfero, feci, sectum, 3. 1) etw. fertigstellen, zu Stande bringen, vollenden (Brücke, Bildsäule), *Caes., Plin.; tp. zu Stande bringen (Verbreiten, Versprechen), Caes., Cic. 2; rem, Ter.,* etw. durchsetzen; bellum, *Liv.,* den Krieg endigen; aliquem, *poet.,* einen gehörig ausbilden, *J. B. Achillem, Ovid.* 2) etw. tüchtig durcharbeiten (Leder, Speisen durch Bewegung), *Plin.*

Perficus, adj. *poet. vollbringend, Lucr.*

Perfide, adv. treulos, *Sen.*

Perfidus, adj. sehr treu, sehr zuverlässig, *Cic.*

Perfidia, ae, *f.* Treulosigkeit, Untreue, Unehrlichkeit, *Cic., Caes. 2; im Plur. b. Plaut.*

Perfidiose, adv. treulos; multa perfidiose facta, viele Treulosigkeiten, *Cic.*

Perfidiosus, adj. treulos, v. treulosem Charakter, *Cic., Tac.*

Perfidus, adj. treulos, unredlich, wortbrüchig, *J. B. e. Freund, Cic.; tp. treulos, trügerisch (J. B. Weg, Wetter, Fluß), Prop., Flor. 2; poet. perfidum ridere, Hor., st. perfide.*

Perfigo, xi, xum, 3. eigtl. durchstechen; *tp. poet. perfusus telis pavoris, gemartert von c., Lucr.*

Perfinio, ire, völlig endigen, *Lucr.*

Perforabilis, adj. 1) was gleichf. durchweht werden kann, der freien Luft ausgesetzt, *Cic. 2.* 2) durchwehend (die Luft), *Pallad.*

Perforatus, us, *m.* das Wehen des Windes; it. der Wind selbst, der Durchzug, *Cels., Colum., Plin.*

Perfo, 1. 1) intr. durchwehen = anhaltend wehen, *Colum. 2, 21.* 2) tr. durchgehen, durchblasen (die Linder), *Virg.*

Perforatio, are, *poet. tp. durchwallen, durchwimmeln, Lucr.*

Perfluo, xi, xum, 3. 1) durchfließen, durchströmen; *tp. hac illac perfluo, Ter.,* ich habe die u. da Durchflüsse = kann nichts verschweigen. 2) in etw. fließen (in e. Gefäß, ins Meer), *Lucr., Plin.*

Perforio, fodi, fossam, 3. 1) durchbohren, *J. B. eine Wand, einen, Cic., Plin. Epp.; poet. ilia planta, Sil. =* spornen. 2) durchstechen = grabend machen, *fretum, Liv.*

Perforidatus, adj. sehr gefürchtet, *Sil. 3, 608.* (wo Andre praeforidatus lesen).

Perforo, 1. 1) durchbohren, *J. B. e. Schiff, die Brust eines, Ovid.; it. etw. durchbrechen =* sich eine Aussicht auf einen Ort hin machen, *Cic.* 2) bohrend etw. machen, duo lumina, *Cic. N. D. 3, 4.*

Perfortiter, adv. sehr tapfer od. wacker, *Ter.*

Perfossor, oris, *m.* parietum (der τοιχορύκτος), Einbrecher = Dieb, *Plaut.*

Perfro, ai, Itum, 3. rauschen, *J. B. wie Fische im Wasser, Att. ap. Cic.*

Perfruens, tis, adj. sehr vollreich od. besucht (eine Stadt), *Liv.*

Perfro, are, hindurch od. hinüberschiffen, *Solin.*

Perfrico, ai, etum u. eatum, 1. sehr reiben, ganz reiben (den Körper, die Zähne, den Kopf), *Cels., Ovid., Cic.; faciem, Quint.,* die Stirne reiben; *tp. caput, Cic.,* sich hinter den Ohren

tragen (= bedenklich seyn); *frontem perfricare*, Mart., die Schamhaftigkeit ablegen.

1. *Perfrictio*, *onis*, f. (s. *Perfrigesco*) die Erkältung, z. B. eines Glieds am Körper, Plin.

2. *Perfrictio*, *onis*, f. das Reiben, Auftragen der Haut, Plin.

Perfrigesco, *fecit*, *factum*, 3. sehr kalt machen, tp. z. B. *cor alicui*, Plaut., = einen sehr erschrecken.

Perfrigesco, *ixi*, v. S., 3. sich sehr erkälten, Cels.; *sauges perfrixisse*, Mart.

Perfrigidus, *adj.* sehr kalt, z. B. Witterung, Cic., Trank, Cels.

Perfringo, *frēgi*, *fractum*, 3. 1) zerbrechen, durchbrechen, z. B. Thore, Steine; *cervicem*, Tac., das Genick brechen; tp. gewaltsam verletzen, entkräften (Gesetze, das Recht), Cic. 2) etw. durchbrechen = in einen Ort hineindringen; *domos*, Tac., einbrechen; *phalangem hostium*, Caes.; tp. *animos*, Cic., (vom Redner) die (Gemüther der) Zuhörer erschüttern.

Perfrilo, *are*, 1. zerreiben, bröckeln (Früchte), Colum.

Perfrūor (*etus sum*), 3. 1) ganz od. vollständig genießen, z. B. *otio*, *laetitia*, Cic. 2) p. o. t. vollständig verrichten, *mandatis*, Ovid. Her. 11, 128. (unfischer).

Perfuga, *ae*, m. c. Ueberläufer, Cic., Nep.; tp. e. Ueberläufer, Abtrünniger v. seiner Partie, der es (im Herzen) mit der andern hält, der seine Partei (in einer Rechtsache) verlassen hat, Cic.

Perfugio, *fūgi*, *fugitum*, 3. wohin fliehen, a) seine Zuflucht wohin nehmen, z. B. in eine Stadt, Nep.; b) übergehen (zum Feinde), Cic.

Perfugium, i, n. Zufluchtsort, Caes.; tp. Zuflucht, Plaut., Cic., Sall.

Perfulguro, *are*, (heftig) blitzen, Stat.

Perfunctio, *onis*, f. 1) Verwaltung, v. Ehrenstellen, Cic. 2) *laborum*, id., Ueberrahme, Uebernehmung v. Mühsalen.

Perfundo, *fudi*, *fusum*, 3. 1) begießen, übergießen, z. B. einen mit Thränen; *perfundi*, Liv., sich baden; *insula amne perfunditur*, Plin., wird bespült; p. o. t. *pulvere perfusus*, Virg., übergoßen; *vestes ostro perfusae*, id.; tp. durchströmen = ganz erfüllen (mit Wärme, Liebe, Schrecken, Freude); *aliquem judicio*, Cic., einen durch das eingeleitete Gericht gleichsam übergießen = ängstigen; p. o. t. *somno perfusus*, Virg., übergoßen. 2) bedecken, bekleiden, z. B. mit einem Gewande, das Dach mit Gold, Virg., Sen. 3) wohin gießen od. schütten, Colum.

Perfungor, *actus sum*, 3. 1) überh. verrichten, *munere*, *honoribus*, Cic. 2) überstehen, *periculo*, *laboribus*, id.; *fato*, Liv., od. *vita*, Lucr., = sterben. 3) vollkommen genießen, *epulis*, Ovid.; *bonis*, Sulpic. in Cic. Epp.

Perfuro, *ui*, v. S., 3. 1) intr. p. o. t. sehr wüthen, Virg. 2) tr. durchwüthen, durchrasen (das Haus), Stat.

Perfusio, *onis*, f. Benetzung (des Körpers), Cels., Plin.

Perfusorius, *adj.* tp. oberflächlich, z. B. *Verugnügen*, Sen.; *assertio*, Suet. Dom. 3., Anspruch der nicht gehörig begründet werden kann (aus Schilane).

Perga, *ae*, od. *Perge*, *es*, f. Stadt im Innern v. Pamphylien, Geburtsort des Apollonius,

nus, mit einem Tempel der Diana, jetzt Karahissar, Liv. z.; *adj.* *Pergaeus* u. *Pergaeus*, pergäisch, Mel., Vitr.

Pergamenus, *Pergameus*, f. *Pergamum*.

Pergamum, i, n. u. *Pergamus* (*os*), i, f. (scheint eigtl. Berg od. Burg zu bedeuten) 1) alte mythische Stadt, vom Kayster durchflossen, wurde Hauptstadt eines eigenen Reiches, berühmt durch Erfindung des Pergaments u. durch eine große Bibliothek, jetzt *Pergamo*, Liv., Plin. 2) die Burg v. Troja, gew. im Plur. *Pergama*, *orum*, n., Virg., Ovid.; *Sing. fem.* *Trojana Pergamus*, Stat. 3) Stadt im Innern der Insel Creta, im Gebiete v. Cydonia, Begräbnisort *Pycurgus*, Plin., Virg. Davon: a) *Pergamēnus*, *adj.* pergamenisch, die Stadt *Pergamum* (1) betreffend; *Subst.* *Pergameni*, *orum*, m. Einw. v. *Pergamum*, Cic., Nep.; b) *Pergamēus*, *adj.* pergamisch, a) die Stadt *Pergamus*, d. h. Troja betreffend, *gens*, *arces*, *ruinae*, Virg.; *vates*, Prop., = Cassandra; it. bei Sil. 1, 47., = römisch; b) die Stadt *Pergamum* (1) betreffend, *deus*, Mart., = Aesculap (der dort verehrt wurde).

Pergaudēo, *gāvisus sum*, 2. sich sehr freuen, Cic.

Perglisco, *ēre*, sehr zunehmen (c. Thier), Colum.

Pergnārus, *adj.* sehr erfahren in etw., Appul.

Pergo, (wahrsch. s. *perrego*) *perrexi*, *perrectum*, 3. (eigtl. sich vorwärts regen) I. intr. sich wohin begeben, z. B. nach Hause, ins Lager, zu Jemand, Cic. z.; tp. *ad reliqua*, id., übergehen zu, es vornehmen. II. tr. fortfahren (eine Reise), Ter.; tp. a) tr. u. intr. fortfahren, etw. zu thun, z. B. *explicare*, Cic.; *pergini*, Ter., = hörst du nicht auf? b) = *peragere*, Tac. Ann. 1, 28, 2.

Pergracilis, *adj.* sehr schlank, Plin.

Pergraeor, *ari*, 1. auf griech. Weise leben, zehen, schmausen, schwelgen, Plaut.

Pergrandesco, *ere*, sehr groß werden, Att. bei Non.

Pergrandis, *adj.* überaus groß, z. B. Gewinn; *pergrandis natu*, Liv., bejahrt.

Pergraphicus, *adj.* sehr listig, z. B. c. *Betrüger*, Plaut.; f. *graphicus*.

Pergratus, *adj.* sehr angenehm od. willkommen, z. B. c. Brief, Cic.; *pergratum mihi feceris*, id., du thust mir einen sehr großen Gefallen; *per mihi*, *per inquam*, *gratum feceris*, id. (wo per auch das *adv.* seyn könnte).

Pergravis, *adj.* sehr wichtig, v. großem Gewichte, z. B. c. Umstand, Ter., eine Rede, c. Zeuge, Cic.

Pergräviter, *adv.* sehr heftig, sehr empfindlich, z. B. einen beleidigen, Cic.

Pergula, *ae*, f. (überh. c. leichtes Gebäu) 1) eine Bude, z. B. v. Handwerklern, Wechsellern, Plin. 2) c. schlechtes Haus, wo feile Dirnen sind, Plaut. 3) Wohnung für arme Leute, Auson., Petron. 4) eine Schule, Juven. 5) das Atelier eines Malers, Plin. 6) c. Observatorium, Suet. Oct. 94 extr. 7) c. Geländer für Reben, Colum.

Pergulanus, *adj.* eine Laube betreffend, z. B. *vitis*, (den man an Lauben od. Geländern zieht) eine besondere Art Weinstöcke, Colum.

Perhaurio, *si*, *stum*, 4. ganz austrocknen, Appul.

Perhibeo, *ui*, *itum*, 2. eigtl. zur Stelle schaf-

fen, *aliquem*, Cic.; tp. a) geben, z. B. einem e. Zeugniß, Varr., Colum.; *honorem alicui*, Plin., erweisen; *verba*, Plaut., = sagen, reden; b) mit Worten von sich geben = behaupten, sagen, anführen; ut *perhibent*, Virg., wie man sagt; *nuncii suisae perhibentur*, Cic., man sagt, sie seien gewesen.

Perhiemo, 1. über den Winter dauern, Colum.

Perhilum, i, n. (alt) p. o. t. sehr wenig, Lucr.

Perhonorifice, *adv.* sehr ehrenvoll, Cic.

Perhonorificeus, *adj.* 1) sehr ehrenvoll, z. B. eine Begrüßung, Cic. 2) viele Ehre erweisend, in *aliquem*, id.

Perhorresco, *ui*, v. S., 3. I. intr. 1) (vom Wasser) sich kräuseln, aufschauern, Ovid. 2) durch u. durch Schauer empfinden; *toto corpore*, Cic., durch den ganzen Körper. II. tr. *aliquid*, id., Hor., vor etw. schauern (wenn man daran denkt).

Perhorridus, *adj.* Grausen erregend, schauerlich, z. B. Stämme, Liv.

Perhumāter, *adv.* sehr liebreich, sehr höflich, z. B. schreiben, Cic.

Perhumānus, *adj.* sehr höflich, sehr liebreich (z. B. Worte), Cic.

Perilōgus, i, m. (gr. = der sehr Unvernünftige) Titel einer Schrift des Orbius, Suet.

Perilambus, i, m. Bersäglieb mit zwei kurzen Silben (= *Pyrrhicus*), Quint.

Periander, *dri*, m. König v. Corinth, einer der sieben Weisen, Gell.

Peribōetus, *adj.* (gr.) bekannt, gepriesen, Plin.

Pericarpum, i, n. (gr.) eine Art Zwiebelgewächs, Plin.

Pericles, *is*, m. 1) c. berühmter Redner u. Staatsmann zu Athen, c. Schüler des Anaxagoras; er starb im dritten Jahre des peloponn. Krieges (429 v. Chr.), Cic. 2) c. vornehmer Ephester, id.

Periclitābundus, *adj.* versuchend, einen Versuch machend, sui, Appul., mit sich.

Periclitatio, *onis*, f. der Versuch, das Probieren, Cic.

Periclitator, *ari*, I. intr. 1) einen Versuch machen, in re, Cic.; *quid valeat aliquis*, Caes. 2) unternehmend seyn, wagen; *periclitando*, Tac., durch Wagn. 3) in Gefahr seyn, Gefahr laufen; *alicujus vita periclitatur*, Caes. z.; *fama periclitari*, Liv., seinen guten Namen zu verlieren; *capite*, Mart., ums Leben zu kommen; *veneno*, Justin., vergiftet zu werden; tp. *verba periclitantur*, Cic., = sind in Gefahr, die Sache zu verderben. II. tr. 1) versuchen, probieren, z. B. *fortunam*, Cic.; *periclitatus*, id., (passivisch) erprobt, auf die Probe gestellt. 2) in Gefahr setzen, riskiren, *salutem*, id.

Periculum, i, n. f. *Periculum*.

Perelymenus, i, m. Sohn des Relcus (er konnte alle Gestalten annehmen), Ovid.

Periculor, *ari*, = *periclitator*, Cat. bei Fest.

Periculose, *adv.* gefährlich (mit Gefahr verbunden), z. B. sprechen, Cic., krank seyn, id., schiffen, id., Hirt. B. Al.

Periculosus, *adj.* gefährlich, voll Gefahr, z. B. Krieg, Wunde; *periculosum esse* in *aliquem*, Cic., einen in Gefahr bringen.

Periculum, i, n. 1) Versuch, Probe; *periculum facere* in re od. *alicujus rei*, Ter., Cic.,

Räcker lat.-deutsch. Wörterb.

einen Versuch mit etw. machen. 2) c. Versuch = e. Probefuß, eine Probefchrift; in isto *periculo*, Cic. Legg. 1, 1. 3) Gefahr = Ungewißheit, wie die Probe ausfällt; *periculum adire*, *obire*, *suspire*, *suscipere*, *ingredi*, id., Gefahr auf sich nehmen; ne *periculum memoriae adiret*, Suet., damit ihm das Gedächtnis keinen Streich spiele; *meo periculo*, Cic., auf meine Gefahr hin, auf mein Risiko; *periculum est*, ne, id., es ist zu besorgen, daß z. Im engeren Sinne ist *periculum*: a) Krankheit, Plin.; b) das Gewagte im Ausdruck, Quint.; c) eine gerichtliche Klage, c. Proceß; *aliquem in periculis defendere*, Nep., einen in Proceß vertheidigen; in *privatorum periculis versari*, Cic., sich mit den Proceß v. Privatpersonen beschäftigen; tp. das Protokoll, die Aktenstücke über einen Proceß; *aliquid in periculo inscribere*, Nep., etw. zu Protokoll nehmen.

Peridoneus, *adj.* sehr tauglich, sehr bequem, sehr passend; *ad rem* od. *rei*, zu etw., Sall., Caes.

Perignarus, *adj.* sehr unkundig, höchst unerfahren, z. B. der Gegenden, Sall. bei Non.

Perillus, i, m. c. Künstler in Metallarbeit zu Athen, verfertigte dem Tyrannen Phalaris einen Stier aus Erz od. Bronze, um Menschen darin zu verbrennen; der Tyrann ließ den Verfertiger selbst zuerst darin umkommen, Ovid.; dah. *Perillus*, *adj.* verillisch; *aes*, id., der Stier des Perillus.

Perillustris, *adj.* tp. 1) sehr deutlich, in die Augen leuchtend, Nep. 2) in großem Ansehen stehend, Cic.

Perimbēcillus, *adj.* sehr schwach (z. B. c. neugeborenes Kind), Cic., der Hals eines Thieres, Varr.

Perimēdeus, *adj.* die Perimede, eine berühmte Zaubererin, bei Homer Agamede, betreffend, dah. überh. = zauberisch, Prop.

Perimēle, *es*, f. eine Nymphe, die in eine Insel des ionischen Meeres verwandelt wurde, Ovid.

Perimētros, i, f. die Zirkellinie, Vitr.

Perimo, *emi*, *entum*, 3. überh. gänzlich wegnehmen: a) vernichten (Bildsäulen, einen Menschen, die Sinne), Cic.; b) etw. hintertreiben (z. B. Plane, Rückkehr), id., Plin. Epp. z.

Perimpeditus, *adj.* sehr unwegsam (eine Gegend), Hirt.

Perincertus, *adj.* sehr ungewiß, Sall. bei Gell.

Perincommode, *adv.* sehr unbequem, sehr ungelegen, z. B. *accidit aliquid*, Cic.

Perincommodus, *adj.* höchst ungelegen, unbequem, Liv.

Perinconsequens, *tis*, *adj.* sehr ungereimt, Gell.

Perinde, *adv.* 1) eben so, verhältnißmäßig, gleichmäßig; si *cetera perinde processissent*, Liv., wenn das Uebrige eben so glücklich gegangen wäre; non *perinde gratus*, Suet., = nicht sehr; *perinde ac si* od. *quasi* od. *tanquam* od. *prout* od. *ut*, Cic., Liv., gerade, als wenn; *haud perinde* — *quam*, Tac., nicht sowohl — als vielmehr. 2) in so fern, Eutrop.

Perindigne, *adv.* sehr unwillig, ferre, Suet.

Perindulgens, *tis*, *adj.* sehr zärtlich, in *patrem*, Cic.

Perintamis, *adj.* sehr übel berüchtigt, Suet.
Perinarmus, *adj.* sehr schwach, Cic., od. schwächlich, Cels.
Peringeniosus, *adj.* höchst scharfsinnig, sehr geistreich, Cic.
Peringratus, *adj.* sehr undankbar, Sen.
Periniquus, *adj.* 1) sehr unbillig, z. B. Forderung, Cic. 2) unwillig; *periniquo animo ferre*, id., sich etw. höchst ungern gefallen lassen.
Perinsignis, *adj.* sehr ausgezeichnet, z. B. körperliche Fehler, Cic.
Perinteger, *gra, gram, adj.* sehr rechtschaffen, Gell.
Perinthia, *f.* Perinthus.
Perinthus (-os), *i, f.* Stadt in Thracien mit einem Hafen auf einer kleinen Halbinsel; zur Zeit Constantins d. Gr. hieß sie Heraclaea, jetzt Ereklia, Liv. 2; *adj.* Perinthius, perinthisch; *Subst.* Perinthia, *ae, f.* eine Perinthierin, Ter.
Perinungo, *äre, ganz* überschmieren, Varr.
Perinvisus, *adj.* sehr verhaßt, Cic. Fragm.
Perinuitus, *adj.* sehr ungern, ganz wider Willen, Cic.
Periocha, *ae, f. (gr.)* der kurze Inhalt einer Schrift, Auson.
Periodicus, *adj. (gr.)* zu bestimmten Zeiten kommend u. vergehend, Plin.
Periodus, *i, f. (gr.)* eine Periode, die Verbindung mehrerer Nebensätze in einen Hauptsatz, Cic., Quint.
Peripateticus, *adj. (v. περιπατῆς = herumgehen, inambulare, weil Aristoteles seine Lehren gehend vorgetragen haben soll) zur Schule des Aristoteles gehörig, peripatetisch, secta, Colum., od. philosophia, Gell.; Peripatetici, orum, m. Peripatetiker, Schüler des Aristoteles, Cic.
Peripetasmata, *um, n. Plur.* Zapeten, Decken (z. B. der Wände, Fußböden), Cic.
Periphas, *antis, m. 1)* König in Attica, der in einen Adler verwandelt wurde, Ovid. 2) e. Lapithe, id. 3) e. argivischer Anführer, Virg.
Periphrasis, *is, f. (gr.)* Umschreibung eines Wortes durch mehrere, Quint., Suet. Gramm., Gell.
Periphrasus, *i, m. (gr.)* die Beschreibung der beschriebenen Dingen, Plin.
Peripneumonicus, *adj.* lungenlütig, Plin.
Peripteros, *on, adj. (gr. = ringum geflügelt)* aedes, Vitruv., e. Tempel mit einer Reihe Säulen umgeben.
Periratus, *adj.* sehr zornig; *alicui, Cic., auf einen.
Periscellis, *idis, f. (gr.)* Knieband, Strumpfband, Hor.
Peristerion, *onis, m. (gr.)* u. Peristereos, *i, f.* das Taubenhaus, Eisenhaus, Plin.
Peristroma, *atis, n. (gr.)* Decke, Tapete, Plaut., Cic.
Peristylum, *i, n. (gr.)* e. mit Säulen umgebener Platz, Vitruv., Suet.
Peristylum, = *peristylum*, Varr.
Perite, *adv.* mit Einsicht od. Kenntniß (z. B. reden), Cic.
Perithous, *f.* Pirithous.
Peritia, *ae, f.* Kenntniß (gegründet auf Erfahrung); *locorum, Sall., der Gegenden; futurorum, Suet., Vorhersagungsgebe.
Perito, *äre, poet.* zu Grunde gehen, Lucr.
Peritus, *adj.* erfahren in etw.; *jure od. ju-****

ria, Cic., im Rechte; vir ad disciplinam peritus, id., in Ansehung z; peritus cantare, Virg., sequi, Tac., in z.
Perjero, = *pejero*, Plaut.
Perjucunde, *adv.* sehr gern, mit vielem Vergnügen, z. B. *versari in aliqua re, Cic., mit etw. sich beschäftigen; perjucunde esse, id., bei sehr guter Laune seyn.*
Perjucundus, *adj.* sehr erfreulich, sehr angenehm, z. B. e. Brief, Cic.; *id mihi pergratum perque jucundum erit, id. (wo das zweite per auch adv. seyn könnte).*
Perjurantacula, *ae, f. (dem.)* Meineid, Plaut.
Perjuriosus, *adj.* falsch schwörend, meineidig, Plaut.
Perjurium, *i, n. 1)* falscher Eid, Meineid, Cic., Ovid., Virg. 2) poet. e. Meineidiger; *perjuria Graja, Sil. 17, 430. (die trotz des beschworenen Friedens gegen die Römer kochten).*
Perjuro, *1. (gew. Pejuro) 1)* falsch schwören, meineidig seyn, Cic., Hor. 2; *it. lügen, Plaut. 2)* durch Meineid verlegen; *poet. dii perjurati, Ovid., durch Meineid verlegt.*
Perjurus, *adj.* seinen Eid brechend, meineidig, Cic. 2; *it. überh. lügend, Plaut.; leno perjurissimus, id., der ehrvergessene, gewissenlose.*
Perlabor, *lapsus sum, 3. 1. tr.* durchreisen (das Meer), Virg.; *tp. imos animi recessus, Stat., eindringen in z. 2. intr. durch od. bis zu etw. bringen, z. B. per acies (oculorum), Lucr.; tp. perlabi ad aliquem, Cic., Virg., zu einem gelangen (die Kunde v. einem od. v. etw.).*
Perlaetus, *adj.* sehr freudig, z. B. e. Dankfest, Liv.
Perlato, *adv. tp.* sehr weit; *patere, Cic., v. weitem Umfange seyn (e. Wort).*
Perlato, *ai, o. S., 2. poet.* stets verborgen bleiben, Ovid.
Perlato, *onis, f.* das Ueberbringen, Hinebringen, Hygin.
Perlavo, *äre, gänzlich* waschen od. baden, Apic.
Pellaeabra od. **Pellaeabra**, *ae, f. (bes. im Plur.)* Verlockung, Verführung, Plaut.
Perlego, *legi, lectum, 3. 1) tp. poet.* durchgehen, z. B. *oculis omnia, Virg., Alles betrachten; so auch bloß perlegere, Ovid.; animis oculisque, Stat. 2)* ganz herlesen (etw.); *it. es ganz durchlesen, Plaut., Cic., Suet.; Senatum, Liv. (wo Andere legere).*
Perleptus, *adv.* sehr artig od. artig (erzählen), Plaut.
Perleptus, *adj.* sehr fein, artig, Plaut.
Perlevis, *adj.* sehr unbedeutend, Cic.
Perlevis, *adv.* sehr wenig od. unbedeutend, commotus, Cic.
Perlibens, *f.* Perlubens.
Perlubenter, *adv.* sehr willig, sehr gern, Cic.
Perluberalis, *adj.* von sehr guter Erziehung, Ter.
Perluberaliter, *adv.* sehr gütig, it. sehr freigebig, Cic.
Perlubet, *f.* Perlubet.
Perlubrato, *onis, f.* Abwägung des Wassers, das Nivelliren, Vitruv.
Perlibro, *1. 1)* genau abwägen; *it. überh. gleich od. eben machen (eine Fläche), Vitruv., Colum. 2)* poet. sehr od. genau schwingen, hastam, Cic.

Perlicio, *f.* Pellicio.
Perlino, *äre, tp.* sehr feilen = schärfen, Vitruv.
Perlino, *4., Colum., = perlino.*
Perlino, *livi, litum, 3.* beschmieren, überschmieren (mit Pech), Colum.; *tp. crudelitate sanguinis perlitus, Cic., befeuchtet mit z.*
Perlucidus, *adj.* sehr flüßig od. hell, Cels.
Perlucatus, *adj.* sehr gelehrt, sehr wissenschaftlich gebildet, Cic. ap. Hieron.
Perlito, *1. glücklich* opfern, z. B. hostiis, Liv.; *diu non perlitatum tenuerat dictatorem, id., der Umstand, daß lange kein glückliches Opfer eingetreten war, hatte z.*
Perlitteratus, *f.* Perlitteratus.
Perlone, *adv.* sehr weit; *perlone est, Ter., es ist weit bis dahin.*
Perlonginquus, *adj.* sehr langwierig, Plaut.
Perlongus, *adj.* sehr lang (e. Weg), Cic.; *tp. sehr langwierig, Plaut.*
Perlubens, *tis, adj.* etw. sehr gern sehend (damit sehr zufrieden), Cic.
Perlubenter, *adv.* f. Perlubenter.
Perlubet, *ait, o. S., 2. impers.* ich z möchte sehr gern, z. B. etw. wissen, Plaut.
Perlucens, *f.* Pellucens.
Perluctuosus, *adj.* sehr trauervoll, sehr kläglich (z. B. eine Leiche), Cic.
Perlucio, *ai, utum, 3.* sorgfältig ab- od. ausspülen, baden, Colum.; *manus undā, Ovid., waschen; perlui in flumine, Caes., od. poet. undā, Hor., sich baden in z.*
1. Perlustro, *1.* genau beschäftigen, durchgehen, z. B. *omnia oculis, agros hostium, Liv.*
2. Perlustro, *1.* etw. durch gewisse Cerimonien weihen, reinigen, Colum.
Permaceo, *äre, sehr mager od. überh. sehr schwach* werden, Enn. bei Fest.
Permacer, *era, erum, adj.* sehr mager, caro, Cels.
Permaceo, *äre, einweichen, durchwässern, Vitruv.*
Permadesco, *scui, factum, 3.* durch u. durch befeuchten, durchnässen, Plaut.
Permadesco, *ai, o. S., 3.* durch u. durch feucht, naß werden, Colum.; *tp. verweichtigen, erschaffen, Sen.*
Permagnus, *adj.* sehr groß (z. B. eine Anzahl Soldaten); *tp. groß = bedeutend, z. B. eine Erbschaft; permagnus existimare, Cic., für etw. Großes halten; permagno vendere, id., sehr theuer verkaufen; permagni interest, id., es kommt sehr viel darauf an.*
Permale, *adv.* sehr schlecht, z. B. streiten, Cic.
Permānater, *adv.* durchbringend, Lucr.
Permānaseo, *v. P. u. S., 3. tp. ad aliquem, zu Jemds Ohren (Kenntniß) gelangen, Plaut.*
Permāneo, *nsi, nsum, 2.* lange bleiben, verbleiben, Cic.; *tp. a) beharren (in seiner Pflicht, bei seiner Meinung), id., Ovid. 2; innuba permāneo, id., ich bleibe unverehelicht; b) lange dauern (Jorn, Gewohnheit z), Ter., Cic., Ovid.*
Permāno, *1. (v. etw. Flüssigem, v. der Kälte, der Wärme z) sich verbreiten, Lucr.; Gift, e. Saft durch die Adern, Cic.; tp. wohin gelangen, sich wohin verbreiten (e. Geruch, die Gelehrsamkeit z), id.; einbringen (die Liebe z in Jemds Herz), Plaut.; aliquid permanat ad z, Ter., es kommt etw. vor einen, kommt ihm zu Ohren.*

Permansio, *onis, f.* das Verbleiben, Beharren, z. B. bei seiner Meinung, Cic.
Permānus, *adj.* lares, Schutzgötter, die man zum Schutze mit zu Schiffe nahm, Liv.
Permāteseo, *urui, o. S., 3.* vollkommen reif werden (Früchte), Ovid., Cels.
Permāurus, *adj.* ganz reif, Cels., Colum.
Permābilis, *adj.* durchgebar, durchgänglich, Solin.
Permātoris, *adj.* sehr mittelmäßig, Cic.
Permātoriter, *adv.* sehr mittelmäßig, z. B. begabt seyn, Cic.
Permātatus, *adj.* wohl abgerichtet od. vorbereitet, Plaut.
Permāo, *1. 1. tr. 1)* durchwandern (Länder), Ovid. 2) durch etw. hindurch gehen (e. Fluß durch eine Stadt), Plin. II. *intr.* zu etw. hin kommen od. gelangen, *per omnia, Cic.; (Thiere zu einem Fluße), Plin., Colum.; Pfeile, Steine zu dem Feinde, Tac.; e. Fluß an etw., Plin.*
Permāreo, *ai, utum, 2.* seine Dienstzeit als Soldat aushalten, ausdienen, Stat.
Permessus, *i, m. e. den Mufen heiliger Fluß in Bötien, der auf dem Pelicon entspringt u. in den copaischen See sich ergießt, Virg. Dav.: a) Permessus, adj. permessisch, Claudian.; b) Permessis, Idis od. Idos, f. permessisch, Mart.
Permātor, *mensus sum, 4. 1)* ausmessen, z. B. die Größe der Sonne, Cic. 2) poet. durchmessen = durchwandern (einen Weg, e. Meer), Virg.; *tp. saecula, Mart. = durchleben. 3)* das Partic. permensus, (passivisch) durchgemessen, genau gemessen, Colum.
Permingo, *nxi, iotum, 3. eigtl.* bepfiffen, = paedicare, Hor.
Permāndus, *adj.* sehr wunderbar, Gell.
Permirus, *adj.* sehr sonderbar od. wunderbar, Cic. [NB. auch in der *Timaeus*, z. B. *per mihi mirum visum est, id., wo es viell. adv. ist.*]
Permisco, *scui, stum od. xum, 2. 1)* durch einander mischen, vermischen, vermengen, Cic.; *Gagates permixtus cerae, Plin.; permixti cum fugientibus, Caes., vermischt mit, unter den Flüchtenden; poet. alicui ensem permiscere, Sil., eigtl. das Schwert mit einem vermischen = ihn erschlagen; tp. permixtus alicuius consiliis, Tac., in Jemds Plane verflochten. 2)* verwirren, in Unordnung bringen; *tp. divina et humana, Sall., Göttliches u. Menschliches; omnia timore, Flor., Alles durch Furcht verwirren.*
Permissio, *onis, f. 1)* das Ueberlassen, Anheimstellen, Liv.; *it. in der Rhetorik, wenn man etw. dem Zuhörer überläßt, Quint. 2)* die Erlaubniß; *mansionis, Cic., zu bleiben.*
Permissum, *i, n.* die Erlaubniß, Varr.
Permissus, *us, m.* Zulassung, Erlaubniß, Genehmigung, Cic. 2.
Permiste, *adv.* f. Permiste.
Permistio, *onis, f.* f. Permiste.
Permitis, *adj.* sehr mild (z. B. Dbst), Colum.
Permitto, *misi, missum, 3. 1)* eigtl. durchlassen; *dah. permitti, durchkommen, z. B. quae equi permitti possent, Liv., durchkommen könnten; 2)* wohin lenken; *equum od. se in hostem, Liv., auf die Feinde los reiten, los gehen; equitatus permissus, id., eingebrungen; tp. bonitatem ad aliquem permittere, Sen., zulassen lassen. 3)* einem etw. hingeben, überlassen; *habenas equo, Tibull., dem Pferde die Zügel schenken**

lassen; tp. a) überlassen, z. B. einem e. Geschäft, den Consuln den Staat, Cic.; se in idem alienus, Caes.; b) überlassen = schenken, aufopfern; alieni inimicitias, Cic.; seinen Groll aus Rache auf Jem. aufgeben; c) erlauben, gestatten, Cic.; permissum est, Quint., es ist erlaubt, steht frei; animus permittitur reprimere, Sen., statt frei; 4) wohnen lassen (z. B. Baare übers Meer), Colum. 5) wohnen lassen (Steine z.), Ovid.; poet. visum, Sil., seine Blicke wohnen lassen. 6) permitti, sich ausbreiten (e. Geruch weit), Lucr.; regio permittitur ad e. Mel., erstreckt sich bis z.

Permixte, adv. vermischt, unter einander, Cic.

Permixtio, onis, f. Vermischung = eine unter einander gemischte Sache, Cic., Pallad.

Permodestus, adj. sehr bescheiden, sehr gemäßig, Cic., Tac.

Permodice, adv. nur sehr wenig od. unbedeutend (z. B. in etw. einschneiden), Colum.

Permodicus, adj. sehr mäßig = sehr gering, z. B. Vermögen, Suet.

Permodeste, adv. sehr beschwerlich; ferre, sehr übel aufnehmen, Cic.

Permodestus, adj. sehr beschwerlich, Cic.

Permolis, adj. sehr weich od. hart lautend, Quint.

Permolio, ere, eigtl. zerstampfen; uxorem alienus, = eam subagitare, Hor.

Permonstro, are, genau zeigen, Ammian.

Permotio, onis, f. 1) Erregung; animi, Cic., wenn die Seele eine Handlung veranlaßt; divina mentis permotio, id., = Begeisterung. 2) Gemütsbewegung, Affect, id. Acad. 2, 44.

Permotio, motum, 2. eigtl. stark in Bewegung setzen; terram, Colum., das Land recht umarbeiten; mare permotum, Lucr., stürmisch; tp. a) rühren, ergreifen, tiefen Eindruck machen auf, z. B. mentem judicium, Cic., auf die Stimmung der Richter; aliquem pollicitationibus, Caes., einen durch Geschenke gewinnen; permotus, bewogen, veranlaßt, z. B. metu, amore, Cic., aus Furcht, Liebe; permotus mente, id., = in einer Art v. Entzückung; b) erregen, (z. B. Mißgunst, Furcht), Tac.

Permulco, mulsu, mulsu u. muletum, 2. streicheln, streichen, sanft berühren (z. B. mit der Hand, od. mit sonst etw., od. wie die Luft etw., = durchkämmen, fächeln), Liv., Ovid., Cic. poet.; tp. a) besänftigen (gleichf. durch Streicheln), z. B. den Zorn eines, Liv., Cic.; b) einen angenehmen Eindruck machen auf etw.; sensum, aures, Cic., dem Gefühle, den Ohren wohlthun.

Permulto, adv. um sehr vieles, z. B. berühmter, Cic.

Permultum, adv. sehr viel, z. B. trägt es bei, Cic.; interest, id., es ist e. sehr großer Unterschied; permultum ante, id., sehr lange vorher.

Permultus, adj. sehr viel; permulti imitatores, Cic., gar viele Nachahmer.

Permundus, adj. sehr reinlich, Varr.

Permunito, 4. gänzlich befestigen (eine Stadt, e. Lager), Liv.

Permunitio, onis, f. 1) die Aenderung, z. B. der Zeiten, Cic. 2) Vertauschung, Umtauschung, id. Pis. 21.; it. Vertauschung gewisser Wörter unter sich, Auct. ad Her. 3) der (kaufmännische) Wechsel, die Zahlung durch Wechsel, id.

Permuto, 1. 1) eigtl. völlig herumwerfen, ar-

borem, Plin., einen Baum umdrehen; tp. ändern, verändern, z. B. die Ordnung im Staate, Cic.; permutata ratione, id., auf die umgekehrte Art. 2) umtauschen (Baaren), dab. = tauschen, z. B. Pferde, id.; pecuniam, id., Geld umwechseln; it. durch einen Wechsel übermachen (so daß es z. B. zu Rom, zu Athen z. zahlbar ist), id.; illud quod permutavi tecum, id., was du mit durch Wechsel übermacht hast.

Perna, ae, f. 1) die Hinterkeule, der Schinken (v. Schweinen), Cat., Mart. 2) (nach der Ähnlichkeit) a) eine Art Muscheln, Plin.; b) der obere Theil eines abgerissenen Zweiges, id.

Pernavigatus, partic. durchschiff, Plin.

Pernecessarius, adj. 1) sehr dringend, z. B. Zeitumstände, Cic. 2) in sehr genauer Verbindung mit Jem. stehend, homo, id.; Subst. e. sehr genauer Bekannter, id.

Pernecessus, adv. unumgänglich notwendig, esse, Cic.

Pernego, 1. 1) gänzlich verneinen, ablängnen, Cic. 2) gänzlich abschlagen (eine Bitte), Sen.

Perneo, navi, navi, 2. poet. zu Ende spinnen (z. B. die Parzen die Jahre), Mart.

Pernecabilis, adj. schädlich, verderblich, Tac., Curt.

Pernecialis, adj. verderblich (Zwietracht, Krankheit), Lucr., Liv.

Pernecies, ei, f. 1) das Verderben, Unglück für einen; in apertam perniciem incurere, Cic., in sein offenes Verderben rennen. 2) e. Verderben = etw. Verderbliches (Mensch, Sache); adolescentium, Ter., Verführer der Jugend; poet. macelli, Hor., = e. großer Freßer.

Perneciosus, adv. verderblich (z. B. Rathschläge, Gesetze), Cic.

Pernectas, atis, f. Schnelligkeit, Behendigkeit (der Füsse, Pferde), Cic.

Pernectus, adv. sehr schnell, hurtig, Liv.

Perniger, gra, grum, adj. sehr schwarz, z. B. Augen, Plaut.

Pernitum, adv. gar zu sehr; z. B. interest inter vos, Ter., der Unterschied zwischen euch ist gar zu groß.

Pernoto, onis, m. eine Erkältung am Fuße, Frostbeule, Plin.

Pernotio, ere, sehr glänzen, Mela.

Pernotulus, i, m. (dem.) eine kleine Frostbeule, Plin.

Pernix, icis, adj. schnell, behend (z. B. Körper, Vögel, Mädchen), Liv. z; tp. tempus perniciosissimum, Sen.

Pernobilis, adj. sehr bekannt, ausgezeichnet (z. B. Berse), Cic.

Pernocto, 1. übernachten, Cic., Nep.

Pernotio, idis, f. (v. perna, ein v. Plautus scherz. gebildetes Wort), e. Keulenschädel.

Pernoseo, novi, notum, 3. 1) genau kennen lernen (z. B. die Sitten der Menschen), Cic. 2) genau untersuchen, Ter.

Pernotesco, ui, o. S., 3. intr. allgemein bekannt werden, Tac.

Pernotus, adj. sehr bekannt, Mel., Curt.

Pernox, etis, adj. die Nacht hindurch dauernd (z. B. der Mond), Liv., Ovid.

Pernoxius, adj. sehr schädlich (e. Volk), Mel.

Pernuero, 1. auszahlen (Geld), Plaut., Liv.

1. Pero, onis, m. eine Art Stiefel v. rohem Leder (bes. für Landleute, Soldaten), Virg.

2. Pero, us, f. Tochter des Aeneas, Nestors Schwester, Prop.

Peroescurus, adj. tp. sehr dunkel, sehr unverständlich (eine Frage), Cic.

Peroedi, sehr hassen, Manil.; f. auch perosus.

Peroescus, adj. sehr lästig od. ärgerlich, z. B. Triefaugen, Cic.

Peroescio, adv. sehr dienstfertig, sehr gefällig, Cic.

Peroleo, ui, o. S., 2. stark riechen = sinken (z. B. Leichname), Lucr.

Perolesco, evi, o. S., 3. wachsen, Lucil. bei Prise.

Peronatus, adj. einer, der Stiefel (perones) an hat, Pers.

Peroportune, adv. sehr gelegen (z. B. kommen), Cic.

Peroportunus, adj. sehr gut gelegen (z. B. e. Absteigequartier), Cic.

Peroptato, adv. sehr erwünscht, Cic.

Peroptus, indecl. sehr nötig, Ter.

Peroptio, onis, f. der Schluss od. letzte Theil der Rede (= kurze Wiederholung u. Anwendung des Gesagten), Cic.

Peroptus, adj. eigtl. sehr geschmückt; tp. in dicendo, der einen blühenden Stil hat, Cic.

Peroptus, 1. einen beständig auszeichnen, Tac.

Peroptus, 1. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 2. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 3. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 4. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 5. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 6. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 7. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 8. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 9. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 10. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 11. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 12. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 13. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 14. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 15. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 16. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 17. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 18. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 19. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Peroptus, 20. 1) redend vortragen, erörtern, eusam alienus, Cic., Jem. Prozeß; in aliquem, Suet., gegen einen sprechen. 2) seine Rede schließen, Cic. 3) aufhören v. etw. zu reden, es beendigen, rem, crimen, id.

Perpendicularum, i, n. das Bleistich, der Perpendikel; ad perpendicularum, nach dem Bleistich = senkrecht (z. B. etw. aufrichten), Cic., Caes.

Perpendo, adi, nsum, 3. genau abwägen, Gell.; häufiger tp. genau erwägen, untersuchen, Cic.

Perpensatio, onis, f. sorgfältige Erwägung, Gell.

Perpense, adv. wohl erwogen, Ammian.

Perpenso, are, genau erwägen, Ammian.

Perperam, adv. (eigtl. Accus. v. dem veralteten perperus) fehlerhaft, falsch, unrichtig (z. B. urtheilen, raten, aussprechen), Ter., Cic.

Perperitudo, inis, f. die Fehlerhaftigkeit (z. B. im Betragen), Att. bei Non.

Perperna (richtiger als Perpenna), ae, m. 1) M. Perperna, Gesandter an den Centius, Liv. 2) C. od. M., e. Griech v. Geburt, wird 131 v. Chr. Consul u. nimmt den Aristoniceus gefangen, Flor., Vell. 3) M. P., Richter in der Sache des Auleo u. des Schauspielers Roscius (Consul 662), Cic.

Perperus, adj. (gr.) fehlerhaft, unrecht, Att. bei Non.

Perpes, etis, adj. (alt) tp. ununterbrochen, in einem fort, z. B. dare operam perpetem, Pauc.; noctem perpetem dormire, Plaut., die ganze Nacht fortzuschlafen.

Perpessicus, adj. viel erdulnd, geduldig, Sen.

Perpessio, onis, f. das Erdulden, Aussehen (v. Strapazen), Cic.

Perpessius, f. Perpessicus.

Perpetim, adv. in einem fort, ohne Unterbrechung, Appul.

Perpetior, pessus sum, 3. 1) (lange u. standhaft) erdulden, z. B. einen Schmerz, Cic.; it. überh. ertragen, Ovid., Plin. Epp.; poet. cum Infinit., es über sich gewinnen, sich überwinden, etw. zu thun, z. B. memorare, Ovid. 2) leiden = gestatten, lassen, facile, Ter.

Perpetio, 1. etw. ins Werk setzen, vollziehen, z. B. einen Tempelbau, einen Frevel; promissa, Tac., halten; bellum, Liv., völlig beendigen.

Perpetialis, adj. was immer u. überall gilt (Vorschriften), Quint.

Perpetuarius, adj. einer der immer etw. ist, e. ewiger (z. B. Mausekstreiter), Sen.

Perpetuas, atis, f. 1) die ununterbrochene Dauer (z. B. des Lebens); sermonis, Cic., Zusammenhang; ad perpetuitatem, id., auf immer. 2) die Stetigkeit, Consequenz, philosophorum, id.

Perpetuo, are, ununterbrochen fortsetzen, Enn. bei Non.

1. Perpetuo, 1. fortbauern lassen, z. B. Geschenke, die Nacht der Richter, Plaut., Sall.; verba, Cic., unabgesetzt sprechen.

2. Perpetuo, adv. 1) fortbauern, ohne Unterbrechung, immer, Cic. 2) auf immer z. B. zu Grunde gehen, Ter.

Perpetuus, adj. 1) an einander hangend, ununterbrochen (z. B. e. Zug, e. Sumpf), Cic., Caes.; tp. oratio, Liv., eine durch keinen Zank u. unterbrochene Rede; dies, Ter., e. ganzer Tag; earmen, Hor., zusammenhängend, e. Ganzes bildend, wie Ovids Metamorphosen z. 2) eigtl. bis an das Ende hinreichend; tp. fortbauern, beständig, z. B. Freundschaft, Sorge; jus, Cic.,

allgemein angenommen, immer gültig; so *fulmina*, Sen., die für das ganze Leben von Bedeutung sind; *quaestiones perpetuae*, Cic., ständige Criminaluntersuchungen; in *perpetuum*, id., auf immer.

Perplacēo, āi, itam, 2. intr. sehr gefallen, Plaut., Ter., Cic.

Perplexabilis, adj. tp. verworren, unverständlich (j. B. e. Wort), Plaut.

Perplexabiliter, adv. verwirrend = so daß einer in Verwirrung kommt, Plaut.

Perplexus, adv. verworren od. undeutlich, versteht, j. B. sprechen, antworten, Ter., Liv.

Perplexim, adv. = *perplexus*, Plaut.

Perplexitas, ātis, f. Verwirrung, Dunkelheit (einer Schrift), Ammian.

Perplexor, āri, Verwirrung verursachen, Plaut.

Perplexus, adj. verflochten, mit vielen Bindungen, j. B. e. Weg, Virg.; tp. a) verworren, undeutlich (j. B. eine Rede); b) doppelstimmig, zweideutig (Antwort, Gedicht), Liv.

Perplicatus, partic. sehr in einander verwickelt, Lucr.

Perpluo, āi, o. S., 3. I. intr. 1) durchregnen, hineinregnen, Cat., Vitr. 2) vom Regen durchnäßt werden (Balken, Zimmer), Plaut., Quint.

II. tr. 1) eigtl. durchregnen lassen, wohin ergießen, Plaut. Most. 1, 3, 8. 2) beregnen, beträufeln, Appul.

Perpolio, 4. sorgfältig glätten (Gold, eine Wand), Plin., Vell.; tp. ausfeilen, glätten = vervollkommen (e. schriftstellerisches Werk), Cic.; literis *perpolitus*, id., wissenschaftlich gebildet; oratio *perpolita*, id., eine ganz ausgefeilte Rede.

Perpolite, adv. tp. sehr gefeilt od. ausgearbeitet, Auct. ad Her.

Perpolitio, ōnis, f. tp. Ausfeilung (einer Rede), Auct. ad Her.

Perpulator, āri, 1) ganz ausplündern oder verwüsten, j. B. das feindliche Gebiet, Liv. 2) *perpopulatus*, id., (passivisch) ganz verwüstet.

Perportans, tis, partic. wohin bringend (j. B. e. Schiff die Beute), Liv.

Perpotatio, ōnis, f. das Zechen, Trinkgelage, Cic., Plin.

Perpoto, 1. 1) durchzechten, *totos dies*, Cic. 2) poet. austrinken, *laticem*, Lucr.

Perprimo, = *perprimo*, Sen.

Perpressa, ac, f. das Kraut *Bacchar*, Plin.

Perprimo, essi, essum, 3. 1) durchdrücken (eine Feuchtigkeit), Sen. 2) drücken, poet. cubile, Hor., darauf liegen; tp. aliquam, Ovid., einer stark zusehen.

Perpropere, adv. sehr eilend, sehr schnell, Plaut.

Perpropinquus, adj. sehr nahe, Att. ap. Cic.

Perprosper, pēra, pērum, adj. sehr glücklich (j. B. Gesundheit), Suet.

Perprurisco, o. P. u. S., 3. sehr brünstig werden, Plaut., Appul.

Perpugnax, ācis, adj. tp. sehr gern streitend, Cic.

Perpulcher, ehra, ehrum, adj. sehr schön, Ter.

Perpurgio, 1. reinigen, j. B. se, Cic., = *laxare*; tp. looum, id., eine Materie vollständig abhandeln; de doto, id., wegen der Missethat die Sache ins Reine bringen.

Perpurgus, adj. ganz rein, Varr.

Perpusillus, adj. (dem.) sehr klein; dah. (im scherzh. Doppelsinne) *perpusillum rogabo*, Cic. de Or. 2, 60, 245., ich will eine Kleinigkeit fragen (sowohl: einen kleinen Knirps, als: ein klein wenig).

Perputo, 1. erzählen, aus einander setzen (j. B. den Inhalt v. etw.), Plaut.

Perquadratus, adj. völlig vieredig, Vitr.

Perquam, adv. sehr, j. B. *perquam pauci*, Cic., sehr Wenige.

Perquiesco, ēre, ruhend zubringen, totam noctem, Appul.

Perquiro, sivi, situm, 3. 1) aussuchen (Menschen, Gefäße), Caes., Cic. 2) sich nach etw. erkundigen, j. B. nach dem Wege, dem Eingange, Caes. 3) untersuchen, Cic.

Perquisite, adv. genau, j. B. *conscribere*, Cic.

Perquisitor, ōris, m. der sich nach etw. erkundigt, etw. aussucht, Plaut.

Perraei, f. *Perrhaebi*.

Perranthes (is, m. ?), steiler Berg an der östlichen Seite der Stadt *Ambracia*, Liv.

Perraro, adv. sehr selten, Cic., Suet.

Perrarus, adj. sehr selten; *perrarum erat*, Liv., es war sehr selten.

Perrconditus, adj. sehr verborgen od. geheim (Handlungsweise), Cic.

Perrēpo, psi, ptum, 3. u. gewöhnlicher *Perrepto*, 1. 1) durchstreichen (d. h. durchwandeln), j. B. die Straßen, die Stadt, Plaut., Ter. 2) bis zu etw. hinstreichen (od. gehen), id., Colum.

Perrhaebia, ae, f. eine Gegend in Thessalien, nördl. vom *Peneus*, Liv. Davon: *Perrhaebus*, adj. *perrhaebisch*, poet. für thessalisch, Ovid.; Subst. *Perrhaebi*, ōrum, m. die Einw. dieses Landstrichs, Liv.

Perridicula, adv. sehr lächerlich, Cic.

Perridiculus, adj. sehr lächerlich, Cic.

Perrimosus, adj. voller Rippen, Varr. (unsicher).

Perrodo, si, sum, 3. durchnagen = durchbeißen, durchbeizen, Plin., Cels.

Perrugito, āre, genau befragen, Pacuv. bei Prisc.

Perrugo, 1. 1) durchfragen, *sententias*, Liv., Tac., die Stimmen (der Senatoren). 2) legem, Val. Max., durchsetzen = machen daß es gemüht wird.

Perrumpo, rūpi, ruptum, 3. I. tr. 1) durchreißen, durchbrechen (einen Floss, eine Thür), Caes., Virg.; tp. zernichten, *leges*, Cic.; *fastidia*, Hor. 2) etw. durchbrechen = sich einen Weg durch etw. bahnen (j. B. eine Schlachtordnung, e. Lager, den *Acheron*), Liv., Tac., Hor.; *paludem*, Caes., durch einen Sumpf setzen; tp. *periculum*, Cic. II. intr. hindrücken, durchbrechen, j. B. *per hostes*, Caes.; in urbem, Liv.

Persa, ae, 1) m. a) e. Perser, Plur. *Persae*, ārum, die Perser, Cic.; bei Dichtern auch für Parthi, Hor.; b) f. *Persae*, Liv. 42, 25. 2) f. a) eine Nymphe, Mutter der *Circe*, *Pecate*, vom Sol, Hyg.; b) der Name eines Hundes, Cic. Divin. 1, 46.

Persaepolis, adv. sehr oft, sehr häufig, Cic., Hor.

Persaepolis od. *Persēpolis*, is, f. eine der Hauptstädte in Persien, v. Alexander d. Gr. zerstört, mit berühmten Ruinen Namens *Tschil-Minar*, Plin.

Persaeus, adj. sehr wüthend, Mol.

Persalse, adv. tp. sehr heißend, sehr wüthig, Cic.

Persalsus, adj. tp. sehr wüthig, Cic.

Persalutatio, ōnis, f. Begrüßung, fleißiges Begrüßen, Cic.

Persaluto, 1. begrüßen (einen nach dem andern), Cic.

Persancto, adv. sehr heilig, hoch u. theuer (j. B. Schwören), Ter., Suet.

Persano, 1. ganz heilen, Sen., Plin.

Persanus, adj. völlig gesund, Cat.

Persapiens, tis, adj. sehr weise, Cic.

Persapienter, adv. sehr weise, Cic.

Persciter, adv. sehr weislich, Cic.

Perscindo, scidi, scissum, 3. durchreißen, zerreißen, Liv.

Perscitus, adj. sehr vernünftig od. gut, Cic.

Perscribo, psi, ptum, 3. 1) ausführlich schreiben, vollständig aufzeichnen (etw. in einem Briefe, Buche), Nep., Cic.; tp. sich einen Gegenstand, den man sieht, genau merken, Sall. Jug. 9, 93. (wo das Wort jedoch kritisch angefochten ist). 2) einschreiben, eintragen; *usuras*, Cic., die Zinsen; *senatus consultum*, id., einen Senatsbeschluss abfassen; *alieni pecuniam*, *argentum*, id., Ter., einem Geld (durch Anweisung) bezahlen. 3) einem etw. schriftlich melden, it. etw. Schriftliches überschicken, j. B. *orationem*, id. 4) ganz ausschreiben (nicht abbrevidiren), Suet. Galb. 5 extr.

Perscriptio, ōnis, f. 1) jede schriftliche Abfassung, j. B. eines Senatsbeschlusses, Cic. 2) schriftliche Geldanweisung, *Assignment*, id.; *falsae perscriptiones*, id., falsche Rechnungen, Quittungen (woburch einer eine Vermehrung decken will).

Perscriptor, ōris, m. der etw. schriftlich fertig, *enerationis*, Cic.

Perscrutatio, ōnis, f. Nachforschung, Sen.

Perscrutator, ōris, m. der Durchforscher, Veget.

Perscruto, 1. u. gewöhnlicher *Perscrutor*, āri, durchsuchen (einen, Alles in einem Hause), Cic.; tp. einer Sache nachforschen, etw. erforschen, j. B. eine Meinung, die Natur einer Sache, id.

Persēa, ae, f. (gr.) e. heiliger Baum in Aegypten mit süßer Frucht, der nach der Meinung Kruerer gar nicht mehr vorhanden ist, Plin.

Persēco, secui, sectum, 1. zerschneiden (e. Geschwür), Cic.; tp. vitium, Liv., e. Laster ausröten.

Persector, āri, poet. nachforschen, nachsuchen, Lucr.

Perscutio, ōnis, f. tp. 1) gerichtliche Verfolgung od. Klage, Cic. 2) Verfolgung, d. h. Fortsetzung (eines Geschäftes), Appul.

Persēdeo, sēdi, sessum, 2. lange Zeit hindurch od. immer wo sitzen, j. B. auf dem Pferde, Liv.

Persēgnis, adj. sehr laß (ganz ohne Feuer), j. B. e. Kampf, Liv.

Persēis, idis, f. 1) Tochter des *Perseus* od. der *Persa*, d. i. *Circe*, Val. Fl., od. *Pecate*, Stat.; auch eine Nymphe (f. *Persa*), mit welcher Sol die *Circe*, *Pasiphae*, *Pecate*, den *Perseus* u. *Aeetes* zeugte, Cic.; dah. zauberisch, *herbae*, Ovid. 2) e. Gedicht, id. Pont. 4, 10, 25. 3)

Stadt in Macedonien in der Provinz *Päonia*, nördl. v. *Stobi*, jetzt *Gersele*, Liv.

Persēus, adj. 1) den *Perseus* od. die *Persa* betreffend, *perseisch*, *proles*, Val. Fl., = *Aeetes*. 2) den *Perseus* betreffend, *castra*, Ovid.

Persēscio, āi, o. S., 3. sein Alter wo zubringen, Eutrop.

Persēnex, is, adj. sehr alt, Suet.

Persentio, nsi, nsum, 4. poet. 1) tief empfinden, j. B. Sorgen, Virg. 2) deutlich wahrnehmen, id.

Persentisco, o. P. u. S., 3. poet. 1) tief empfinden, Lucr. 2) deutlich merken, Ter.

Persēphōne, es, f. 1) der griech. Name der *Proserpina*, Ovid. 2) poet. = der Tod, Ovid., Tibull.

Persēphōnium, i, n. (gr.) wilder Mohn, Appul.

Persēquax, ācis, adj. eifrig im Verfolgen, Appul.

Persēquor, secutus sum, 3. 1) nachfolgen, j. B. Jemds Spuren, Cic., litus, Plaut., am Ufer hin gehen; tp. a) einer Sache nachgehen, j. B. *omnes vias*, Cic., alle Wege einschlagen (alle Mittel ergreifen); *aries*, id., = betreiben; *non omnia deos persequi*, id., sich mit Allem befassen; b) etw. zu erreichen suchen, *voluptates*, *otium*, *hereditates*, id.; c) etw. nachahmen; *ordinem*, id.; *ironiam alicujus*, id.; d) sich zu etw. bekennen (als Schüler, Anhänger), j. B. *Academiam*, id. 2) verfolgen (j. B. fliehende Feinde, wilde Thiere); tp. a) rächen, strafen (eine Beleidigung, schlechte Bürger, die Verletzung des Rechts), id.; b) gerichtlich verfolgen = zu behaupten od. zu erreichen suchen, j. B. sein Recht, sein Eigenthum, Geld, id.; c) fortsetzen (e. begonnenes Werk, den Krieg), id.; *societatem*, id., fortsetzen, unterhalten; *quaerendo*, Liv., fortfahren zu fragen; *vitam inopem*, Cic., dürftig leben; d) ausführen (Befehle, etw. Angefangenes), id.; e) etw. gleichf. verfolgen mit den Gedanken, id.; f) beschreiben, erzählen, vortragen, id. 3) nachkommen = erreichen, einholen, wohin gelangen, Cic., Hor. Od. 3, 14.; Cic. Fam. 3, 6.; tp. a) nachschreiben (einen Vortrag), id. Sull. 14 extr.; b) eincastriren (Geld), id.

Perses, ae, m. 1) Sohn des *Perseus*, des Sohns der *Danae*, Plin. 2) Sohn des Sol u. der *Persa*, Bruder des *Aeetes* u. der *Circe*, Vater der *Pecate*, Hygin., Val. Fl. 3) der letzte König v. Macedonien, sonst *Perseus* genannt, Cic. 4) e. Perser, adj. *persisch*, *Perses hostis*, id.

1. *Persēus*, adj. poet. 1) den *Perseus* betreffend, *Tarsos*, Lucan., weil *Perseus* es gegründet haben soll. 2) zu Persien gehörig, id., Stat.

2. *Persēus*, ei u. eos, m. 1) Sohn des Jupiter u. der *Danae*; auf dem *Pegasus* sitzend, mit den Flügelschuh des *Mercurius* u. dem Schilde der *Pallas* versehen, ritt er durch die Luft ins Reich der *Medusa* u. hieb ihr mit seinem sichelförmigen Schwerte den Kopf ab, rettete auf der Rückreise die *Andromeda*, die, um v. einem Meerungeheuer gefressen zu werden, an einen Felsen gebunden war, u. nahm sie zur Gemahlin; er wurde endlich in e. Gestirn verwandelt, Ovid. 2) der letzte König v. Macedonien (unehelicher Sohn v. *Philippus*), besiegt v. *Antiochus* *Paphlagon* in der Schlacht v. *Pydna*, 168 vor Chr., Liv.

Persero, *ti, ritum*, 3. durchsehen durch etw., Varr.

Persévérans, *adj.* beharrlich, Liv., Colum.
Persévérant, *adv.* beharrlich, Liv.
Persévérans, *ac, f.* Beharrlichkeit, Cic.; belli, Justin., Langwierigkeit.
Persévératio, *onis, f.* Beharrung, Fortdauer, Appul.

Persévère, *adv.* sehr streng, Plin. Epp.
Persévère, 1. standhaft bei etw. verharren, z. B. bei seiner Meinung, in seinen Laster, Cic.; se esse Orestem, id., beharrlich verschern, er sei es; bellis continuis, Justin., beständig Krieg führen; Aquilejam usque perseveraverunt, Suet., sie hielten bis Aquileja aus.

Persévère, *adj.* sehr streng (z. B. eine Person), Tac.

Persia, *ac, f.* Persien, im engeren Sinne eine Provinz des pers. Reiches, im Osten v. Carmanien, im Norden v. Medien, im Westen v. Susiana u. im Süden vom pers. Meerbusen begrenzt, jetzt Fars, Plaut.

Persianus, *adj.* den Dichter Persius betreffend, Lact.; aquae Persianae, viell. bei Carthago, Appul., Flor.

Persicatus, *adj.* völlig getrocknet, Apic.

Persicus, *adj.* sehr trocken, Cels.

1. **Persice**, *adv.* persisch, Quint.

2. **Persice**, (*Gen. -es*), *adj. f. (gr.)* persisch, porticus, Cic., eine Gallerie auf Brutus Landstige; f. Persicus.

Persicus, *adj.* 1) Persien betreffend, persisch, mare, Mel., auch Persicus sinus, Plin., der persische Meerbusen, e. Theil des erythräischen Meeres; portus, Plaut., wahrsch. das Meer bei Euböa, wo die Perser Schiffbruch litten; malus, Plin., der Pflirschbaum; dah. *Subst.* persicum, i, n. die Pflirsche, id.; persica, orum, n. persische Geschichte, Cic. 2) den Persern betreffend; bellum, Cic., Plin., der Krieg mit Persus.

Persideo, *sedi, sessum*, 2. sitzen bleiben (der Reif z.), Cic., Plin., Curt.

Persido, *sedi, essum*, 3. sich wo ansetzen, Lucr., Virg.

Persigno, 1. 1) aufzeichnen, Liv. 2) bezeichnen, Mel.

Persimilis, *adj.* sehr ähnlich, Cic., Hor.

Persimplex, *icis, adj.* sehr einfach od. ungekünstelt (z. B. Lebensart), Tac.

Persis, *Idis* od. *Idos*, *f. adj. poet.* persisch, Ovid.; *Subst.* a) eine Persierin, Claudian.; b) die Landschaft Persien, f. Persia, Virg.

Persisto, *steti, v. S.*, 3. stehen bleiben, Hirt.; tp. hartnäckig beharren bei etw., Liv., Tac.; perstitit aspernari, id., beharrte = fuhr fort zu z.

Persites, *ac, f.* eine gewisse Pflanze, eine Art des tithymalus, Appul.

Persius, i, m. 1) c. Redner u. Zeitgenosse des Lucilius u. der Gracchen, Cic. 2) Aul. Persius Flaccus (+ 28 J. alt unter Nero) c. mehr gelehrter u. in seiner Sprache oft dunkler Satirendichter; er ahmte den Horaz nach, Mart., Quint.

Persolata, *ac, f.* die braune Königskerze (eine Pflanze), Plin.

Persolito, *are*, durchaus dicht machen, Stat.

Persolla, *ac, f. (dem. v. persona)* etwa; Tragengestalt, Appul.

Persolus, *adj.* ganz allein, einzig, Plaut.
Persolata, *ac, f.* eine ägypt. Pflanze (meist zu Kränzen gebraucht), Plin.

Persolvere, vi, solutum, 3. 1) völlig lösen, auflösen; tp. erklären (einen Zweifel, eine Frage), Cic. 2) bezahlen od. geben (was man schuldig ist), z. B. den Soldaten den Sold, id.; pecuniam ab aliquo, id., durch Anweisung auf Jemand bezahlen; tp. grates u. gratiam, Virg., Cic., Dank abkriegen; vota, id., sein Gelübde bezahlen, d. h. erfüllen; promissum, id., sein Versprechen halten; poenas, id., gestraft werden v. einem (gleichf. Strafgeld bezahlen); epistolae, id., = einen Brief beantworten.

Persona, *ae, f.* (ist sehr wahrsch. verw. mit vir, so wie mit Par in paricida, cf.)

1) die Person, das Individuum (= e. einzelner Mensch), z. B. mea, tua persona, Cic., meine, deine Person = ich, du; Pompeji persona, id., = Pompejus; in ejus personam, id., gegen seine Person = gegen ihn; personarum quas defendunt, id., st. hominum; personae et res, Suet., Personen u. Sachen.

2) eine Person = e. Mensch, insofern er in gewissen Verhältnissen ist, eine gewisse Stellung einnimmt, z. B. altera persona, Nep.; quod quaque persona dignum est, Cic., was einer jeden Person angemessen ist;

tp. Person = Rolle die jeder Mensch in der Welt spielt, Charakter den er in seiner Handlungsweise zeigt, z. B. persona accusatoris, id.; gerere od. tenere personam, id., eine Rolle spielen; alicui imponere, id., einem eine Rolle übertragen; sustinere tantam personam, id., eine so wichtige Rolle spielen od. zu spielen haben; alienam personam ferre, id., = sich verstellen.

3) etwas das einen Menschen vorstellt: a) e. Bild aus Thon (auf e. Gefäß zu setzen z.), Lucr., Mart.; b) eine Maske, Larve der Schauspieler (die den ganzen Kopf bedeckte, u. je nach der Rolle, das Gesicht eines alten od. jungen Mannes z. vorstellte), Cic.; persona tragica, Phaedr., die tragische Maske;

tp. die Person, der Charakter, die Rolle, die der Schauspieler darstellt od. darzustellen hat, z. B. parasiti, Ter.

Personaliter, *adv.* (in der Grammatik) mit vorgefertigter od. gedachter Person, z. B. dicere, Gell.

Persolata, *ac, f.* eine große Klettenart, Plin., Colum.

Persolatus, *adj.* maskirt, Cic.; tp. scheinbar (z. B. Glückseligkeit, Größe), id., Sen.

Persono, *ui (avi), atum*, 1. I. tr. 1) gleichf. durchtönen = mit Geschrei z. erfüllen (einen Ort), Virg., Tac.; aurem, Hor., einem ins Ohr schreien. 2) (v. Menschen) etw. laut tönen od. schreien; cithara, Virg., darauf spielen. II. intr. ertönen v. etw. (z. B. das Haus v. Gesang), Cic.; aures personant vocibus, id., ertönen v. z. (= die Stimmen schallen in die Ohren).

Personus, *adj.* ertönend, erschallend, Petron.

Persorbere, *ere*, einschlürfen, Plin.

Perspecte, *adv.* einsehend, Plaut.

Perspecto, *are*, 1) genau besichtigen, Plaut. 2)

bis zu Ende zusehen, zusehen, certamen, Suet.

1. **Perspectus**, *adj.* wohl bekannt = erprobt; benevolentia mihi perspectissima, Cic.

2. **Perspectus**, *us, m.* die genaue Ansicht, Betrachtung, Lucan. 6, 448. (Andere: prospectus.)
Perspectior, *ari*, genau auskundschaften, Suet.
Perspergo, *si, sum*, 3. besprengen, Cat.; tp. orationem tanquam sale, Cic., = eine Rede mit Wis.

Perspicabilis, *adj.* was man sehen kann, beschaubar, Ammian.

Perspicacitas, *atis, f.* Scharfsichtigkeit, Einsicht, Cic.

Perspicaciter, *adv.* scharfsichtig, Ammian.

Perspicax, *acis, adj.* scharfsichtig, ad aliquam rem, in etw., Cic.

Perspicibilis, *adj.* sichtbar, splendor solis, Vitr.

Perspicentia, *ae, f.* Einsicht, Erkenntnis, z. B. des Wahren, Cic.

Perspicere, *spexi, spectrum*, 3. 1) durchsehen (durch einen Zaun z.), Caes. 2) überh. in etw. hinein sehen (in einen Brief) od. etw. ansehen (z. B. den Himmel), Cic., Liv. z. 3) durchsehen = scheinb. genau untersuchen, z. B. c. Paus; tp. sich selbst, Cic.; virtutem, fidem, id., Jemds. Lügheit, Zuverlässigkeit genau kennen lernen; virtus perspecta, id., bewährt.

Perspicue, *adv.* sichtbar, deutlich; perspicue falsum, augenscheinlich falsch, Cic.

Perspicuitas, *atis, f.* Durchsichtigkeit, Plin.; tp. das Augenscheinliche einer Sache, Cic.

Perspicuus, *adj.* durchsichtig, klar, z. B. Wasser, Edelstein, Ovid., Plin.; tp. augenscheinlich, offenbar, Cic.

Perspiro, 1. 1) athmen, Cat. 2) beständig wehen, Plin.

Persterno, *stravi, stratum*, 3. völlig ebuen, Vitr.; viam, Liv., pflastern.

Perstimulo, 1. sehr anreizen zu etw., Tac.

Persto, *iti, atum*, 1. stehen bleiben; z. B. ad vallum, Liv.; tp. a) beharren, verbleiben, z. B. bei seiner Meinung, seiner Unversämtheit, id., Virg., Cic.; b) fortbestehen, fortbauern; nihil perstat, Ovid., Nichts hat Bestand.

Perstrenue, *adv.* wahrsch. falsche Lesart bei Ter. Ad. 2, 1, 13. statt (abi) prae strenue.

Perstrépo, *ui, itum*, 3. 1) intr. lärmern, Geräusch machen (v. Menschen u. Dingen), Ter., Sil. 2) tr. durchlärmern, durchrauschen, Claudian., Appul.

Perstringo, *inxi, lotum*, 3. 1) anbinden, z. B. Weinbände, Cat. 2) streifen (= leicht verwunden), z. B. Jemds. Seite, Virg.; solum aratro, Cic., den Boden durchpflügen; tp. horror perstrinxit spectantes, Liv., c. Schauer durchlief die Zuschauer; aliquem facilius perstringere, Cic., über einen wiseln, einen persifliren, durchziehen, durchhecheln; aliquem suspicione, id., beleidigen durch z; rem breviter, id., eine Sache kurz berühren (mit Worten). 3) stumpf machen (c. Schwert z.), Plin.; poet. aures, Hor., überläuten. [In vielen Stellen, welche hierher gezogen werden, wie aciem animi perstringere, Cic. Phil. 12, 2., u. anderen, ist praestringere zu lesen].

Perstruo, *struxi, structum*, 3. aufbauen, parietem, Vitr.

Perstudiose, *adj.* mit großem Eifer, sehr begierig, z. B. hören, Cic.

Perstudiosus, *adj.* sehr eifrig in etw., z. B. litterarum, in den Wissenschaften, Cic.

Persuadeo, *si, sum*, 2. (eigtl. beschwären) aliquem (Enn.) u. gewöhnlicher alicui, 1) einen überreden, etw. zu thun (mit folg. ut od. dem Conjunctive allein, auch mit dem Inf.); persuadet, ut ad hostes transeat, Caes., er überredet ihn, zu dem Feinde überzugehen. 2) einen überreden, bereden, daß etw. so sei, alicui aliquid od. de re, od. mit folg. Acc. c. inf.; persuadet mihi, Cic. z. (seltener persuadeor, Caecin. in Cic. Epp., Ovid.) man überredet mich; persuasit mihi, se hoc facere, er beredet mich, er thue das; persuasum est facere, Plaut., ich bin dazu verführt worden; persuasum mihi est od. persuasum habeo, Cic., ich bin überzeugt; persuasissimum habere, Colum., für ganz ausgemacht halten; persuasus, Justin., überredet.

Persuasibilis, *adv.* überzeugend, Quint.

Persuasibiliter, *adv.* überzeugend, Quint.
Persuasio, *onis, f.* 1) die Ueberredung, Cic., Justin. 2) die Ueberzeugung, die man gibt, od. die man hat; dicere apposite ad persuasionem, überzeugend sprechen, Cic.; substitutionum persuasio, Tac., abergläubische Ueberzeugung.

Persuastrix, *icis, f.* Ueberrederrin, Plaut.

Persuasus, *us, m.* die Ueberredung, Cic.

Persubtilis, *adj.* sehr fein, z. B. der Geist, Lucr.; tp. eine Rede, Cic.

Persuleo, 1. p. et. durchsuchen, maria, Appul.

Persulto, 1. über etw. hin springen od. überh. wo herumstreifen, Liv., Tac.

Pertabesco, *hui, v. S.*, 3. nach u. nach dahinschwimmen, Sever. in Aetn.

Pertaedescio, *taedui*, 3. überdrüssig werden, Cat., Gell.

Pertaedet, *sum est*, 2. *impers.* einer Sache überdrüssig werden; pertaesum est (me), ich bin, wurde überdrüssig, z. B. negotii suscepti, Nep., des übernommenen Geschäfts.

Pertaesus, *adj.* überdrüssig, alicujus rei u. rem, Tac., Suet.

Pertango, *ere*, völlig übergießen, z. B. mit einer Brüh, Apic.

Pertego, *xi, etum*, 3. bedecken, z. B. c. Paus, Plaut.; tp. Wohlthaten mit Wohlthaten, id.

Pertinax = **Pertinax**, Plaut.

Pertendo, *ndi, nsum u. ntum*, 3. 1) intr. sich wohin begeben, z. B. ins Lager, Liv. 2) tr. tp. etw. durchsehen od. bei etw. beharren, Ter., Prop.

Pertento, 1. tp. 1) einen versuchen, prüfen, erforschen, Ter. 2) etw. überlegen, überdenken, z. B. die ganze Sache, Cic. 3) poet. einen gleichf. berühren = ihn befallen (Furcht, Freude), Virg.

Pertenuis, *adj.* sehr dünn (Sand), Plin.; tp. sehr unbedeutend, sehr schwach, z. B. Hoffnung, Verdacht, Cic.

Perterebro, 1. durchbohren, z. B. eine Säule, Cic., Vitr.

Pertergeo, *si, sum*, 2. 1) abwischen (Gefäße, einen Tisch), Hor. 2) poet. berühren, (wie z. B. Licht, Luft die Augen), Luor.

Pertero, *trivi, tritum*, 3. zerreiben, zerbrücken (Beeren), Colum.; f. auch pertritum.

Perterrifico, *feci, factum*, 3. erschrecken, in Furcht setzen, Ter.

Perterrere, *ui, itum*, 2. einen sehr erschrecken, z. B. mit der Größe der Strafe, Caes.; timore perterritus, Cic., aus Furcht; perterrere ab adibus, id., einen vom Hause wegstrecken,

Perterricrepus, *adj.* poet. schrecklich rauschend, schrecklich tönend, *j. B.* wie der Donner, Luer., Epp. b. Cic.

Pertexo, *ai*, *xtum*, 3. 1) etw. mit allerlei Dingen durchweben = verzieren (c. Gemach), Vitr. 2) eigtl. bis ans Ende weben; *tp. a)* etw. ausführen (mit Worten), Cic.; *b)* = etw. beenden (etw. Schriftliches *z.*), id.

Pertica, *ae*, *f.* 1) eine lange Stange (etw. abzuschlagen), Ovid. 2) eine Meßstange, Plin. 3) c. Seehling, junger Baum, Plin.

Perticulis, *adj.* zu Stangen dienlich, Colum. **Perticatus**, *adj.* mit einer Stange versehen, Mart.

Pertimescitur, *partic.* in Furcht gesetzt, Pacuv. b. Non.; Brut. in Cic. Epp.

Pertimesco, *ai*, *o. S.*, 3. sich sehr fürchten, in großer Furcht seyn, aliquid, Cic.; de aliqua re, id.; ne *z.* Nep., fürchten, es möchte *z.*

Pertinacia, *ae*, *f.* Hartnäckigkeit (im Guten u. Bösen), Cic., Caes.

Pertinax, *aeis*, *adj.* sehr fest (*j. B.* halten), Plin.; *tp. a)* sehr fest (halten im Gedächtnisse), Quint.; *b)* hartnäckig (im guten u. bösen Sinne), Sall.; Sen.; *c)* sehr anhaltend (*j. B.* leuchten), Suet.

Pertinax, *aeis*, *adj.* festhaltend, *j. B.* der Jünger, Hor.; *tp. a)* sehr zähe od. larg. Plaut. Capt. 2, 2, 39.; *b)* anhaltend, *j. B.* Streit, Eifer, Liv., Quint.; *c)* fest, beharrlich, hartnäckig (im Guten u. Bösen), Cic., Liv.

2. **Pertinax**, *aeis*, *m. nom. pr.* (P. Helvius) röm. Kaiser nach Commodus im 69 Jahre seines Alters; am 87. Tage seiner Regierung v. seiner Leibwache ermordet, Sext. Aurel.

Pertinēo, *ai*, *entum*, 2. sich bis wohin erstrecken, *j. B.* bis ans Meer, an den Fluß; die Nerven durch den ganzen Körper *z.*, Cic. *z.*; *tp. a)* sich bis zu einem erstrecken = Statt finden bei ihm (*j. B.* Liebe, Güte), id., Liv.; *suspicio*, facinus pertinet ad aliquem, Cic., fällt auf ihn, ist ihm zuzutrauen; *b)* auf etw. Beziehung, Einfluß *z.* haben; hoc nihil ad me pertinet, id., dieses äußert keinen Einfluß auf mich, gewährt mir keinen Vortheil, keinen Genuß; *c)* zu etw. gehören (*j. B.* zum Leben), id.; pertinentia, Plin., dahin gehörige Dinge.

Pertingo, *ere*, sich bis zu etw. erstrecken (das Licht), Luer., c. Hügel, Sall.

Pertulero, 1. bis ans Ende ertragen, erdulden (eine Qual), Luer.

Pertorqueo, *ere*, 2. poet. verdrehen (*j. B.* etw. Bitteres einem den Mund), Luer.

Petractate, *adv.* zur Lusternheit angelegt od. darauf berechnet, *j. B.* c. Theaterstück, Plaut.

Petractatio, *onis*, *f.* 1) die Betastung, *j. B.* eines kranken Gliedes, Gell. 2) die Behandlung eines Gegenstandes, *j. B.* rei publicae, Cic., die Beschäftigung mit *z.*

Petractio (**Petractio**), 1. betasten, mit der Hand, *j. B.* den Kopf, die Waffenz, Cic.; (poet. mit den Augen), Sil.; *tp.* einen Gegenstand behandeln, *j. B.* die Gemüther der Menschen, Cic.; rem cogitatione, id., eine Sache durchdenken.

Petratio, *traxi*, *tractum*, 3. 1) mit Gewalt wohin ziehen od. schleppen (*j. B.* c. Schiff ans Ufer, einen ins Lager), Liv. 2) überh. wohin locken (*j. B.* in einen Hinterhalt), id.

Pertranseo, *iro*, 4. 1) durch etw. gehen (*j. B.*

Lichtstrahlen), Plin. 2) *tp.* an einem vorbei gehen (der Tod), Sen.

Pertranslucidus, *adj.* sehr durchsichtig, Plin.

Petractio, *f.* Petractio.

Petractio, *ai*, *atum*, 3. geben, ertheilen, *j. B.* c. Zeugniß, Plin. Epp. (Andere: retribuere).

Petractio, *ad*, *adj.* sehr verworren od. verwickelt, res, Mart.

Petractio, *adj.* 1) sehr traurig (c. Gedicht), Cic. 2) sehr düster (c. Mensch), id.

Petractio, *adj.* *tp.* ganz abgemußt, abgedroschen, *j. B.* eine Frage, Sen.

Petractio, *aeis*, *adj.* sehr schrecklich, Appul.

Petractio, *adv.* mit großem Lärm, mit großer Bestürzung, *j. B.* eine Nachricht überbringen, Cic.; cf. tumultuosus.

Petractio, *id*, *iustum*, 3. durchstoßen, durchlöchern, Luer., Liv., Colum.; *f.* pertusus.

Petractio, *adv.* verwirrt, nicht in klarer Ordnung (Sprache), Cic.

Petractio, *onis*, *f.* Verwirrung; coeli, Cic., ungeordnet, trübes Wetter; *tp.* Zerrüttung, *j. B.* des Heeres, Caes., der Gesundheit *z.*, Cic.; *perturbationes*, id., Leidenschaften, Affecte.

Petractio, *adj.* 1) stürmisch (Wetter), Sen. 2) *tp.* bestürzt (c. Mensch), Cic.

Petractio, *aeis*, *f.* Verwirrerin, Cic.

Petractio, 1. sehr in Verwirrung, Unordnung bringen (*j. B.* die Reiben), Caes., Sall.; *tp.* eine Provinz, die Ordnung, Cic.; *animum*, id., sehr verwirren, beunruhigen; *perturbari*, Caes., bestürzt werden; *pactiones*, otium perturbare, id., verlegen, brechen; *f.* perturbatus.

Petractio, *adj.* sehr häßlich, sehr unanständig, Cic.

Petractio, *adj.* löcherig, c. Loch, eine Oeffnung habend (Faß, Kleid *z.*), Liv., Juven.; poet. compita pertusa, Pers., = peruvia.

Petractio, *ae*, *f.* (dem. v. pera) c. Ränzchen, Sen.; auch im Scherz = uterus intumescens), Appul.

Petractio, *onis*, *f.* das Beschiemen (mit Del), Plin.

Petractio, *nxi*, *netum*, 3. ganz bestreichen, *j. B.* mit Del, Pese, Cic., Hor., mit Salbe, id.; ora manu, Ovid., = besudeln; nardo perunctus, Hor., gesalbt mit, = duftend von Narde.

Petractio, *adj.* sehr städtisch, sehr fein od. artig, Cic.

Petractio, *ursi*, *o. S.*, 2. einen sehr drängen, Ammian., od. sehr in Eilen dringen, Suet.

Petractio, *ussi*, *ustum*, 3. 1) gänzlich verbrennen, *j. B.* einen Topf, Gebeine *z.*; agri perusti, Liv., durch Feuer verheert. 2) eigtl. erhitzen; peruri febre, Plin. Epp.; in Fieberhize liegen; *tp.* entflammen (einen durch Zorn *z.*); aestu (amoris), inani gloria perustus, Ovid., entbrannt v. Liebe, erhitzt v. eittem Ruhme. 3) versengen, verlegen; colla perusta, Ovid., wund gerieben; terra gelu perusta, id., hart gefroren.

Petractio, *ae*, *f.* eine der 12 alten Republiken u. beträchtliche Stadt in Etrurien, im letzten Bürgerkriege zerstört, jetzt Perugia, Liv. Davon: Perusinus, *adj.* perusisch, contentio, Plin. (als August Perusia blühte, wodurch große Hungersnoth entstand); Subst. Perusini, *orum*, m. die Einw. v. Perusia, Liv.; Perusinum, *i*, n. Landgut bei dieser Stadt, Plin. Epp.

Petractio, *adj.* sehr nützlich od. brauchbar, Cic.

Pervado, *si*, *sum*, 3. 1. *tr.* 1) wohin gelangen, domum, Appul.; *tp. c.* Gerücht in die Stadt *z.*, Liv., Cic.; *storem aetatis*, Luer., zur Blüthe des *z.*; persuasio pervasit animos, Quint., hat sich bemächtigt. 2. *intr.* eigtl. durch etw. gehen, Liv.; incendium per agros pervadit, Cic., verbreitet sich *z.*; *tp.* pervadere per animos, id., sich verbreiten in *z.*

Pervagatus, *adj.* 1) sehr weit verbreitet, fama, Cic. 2) sehr bekannt, *j. B.* c. Bers, id.

Pervagor, *ari*, *tr. u. intr.* 1) herum schweifen, *j. B.* domos, Liv.; omnibus in locis, Caes., überall. 2) sich sehr ausbreiten, ad ultimas terras, Cic.; *tp.* honos nimium pervagatur, id., wird zu allgemein.

Pervagus, *adj.* poet. herumschweifend, Ovid.

Pervaleo, *ai*, *o. S.*, 2. (poet.) viel vermögen, Luer.

Pervaleo, *adj.* sehr stark, Ammian.

Pervaleo, *adv.* sehr mannigfaltig, *j. B.* erzählen, Cic.

Pervasto, 1. verwüsten, verheeren (c. Gebiet), Liv.

Pervasto, *vexi*, *vectum*, 3. 1) wohin führen od. bringen (mit Fuhrwerk, Pferden); pervahi, wohin fahren, reiten, *j. B.* an den Hafen, in eine Stadt, Cic., Liv.; *tp.* pervahi, zu etw. gelangen (*j. B.* zum gewünschten Ende), Cic. 2) pervahi, durchfahren; oceanum, Tac., durchschiffen.

Pervello, *i*, *o. S.*, 3. rasen, zupfen, *j. B.* alieni od. alienus aurem, Sen., Val. Max., einen am Ohre = ihn erinnern; *tp. a)* poet. reizen, *j. B.* den Magen durch scharfe Speisen, Hor.; *b)* einen plagen (wie Schmerz, Unglück), Cic.; *c)* mit Worten plagen = durchhecheln, höhnisch durchziehen, jus civile, id.

Pervento, *vēni*, *ventum*, 4. wohin gelangen (in Sicherheit, an das Thor *z.*), Nep., Cic.; ad manus pervenitur; *tp. a)* v. Personen: wohin od. zu etw. gelangen, *j. B.* ad principatum, in amicitiam alienus, id.; in senatum, Cic., = in den Senat aufgenommen werden; ad primos comodos, id., einer der ersten Komiker werden; ad septuagesimum annum, id., = 70 Jahre alt werden; ad suum, id., zu dem Seinigen gelangen; in maximam invidiam, id., sehr verhaßt werden; *b)* v. Dingen: wohin kommen od. gelangen, ad aures alienus, Nep. (wofür Ovid. bloß aures sagt), zu Jemds Ohren gelangen; hereditas, pecunia pervenit ad aliquem, id., Cic., wird einem zu Theil; aliquid pervenit ad aliquem, id., es kommt etw. (in der Versteigerung) an einen; annona pervenerat ad *z.*, Caes., war so u. so hoch gestiegen.

Pervenor, *ari*, durchjagen = sorgfältig durchsuchen (*j. B.* die Stadt), Plaut.

Perverse, *adv.* verkehrt, *j. B.* einen Stuhl hinstellen, Suet.; *tp.* verkehrt, nicht recht (*j. B.* sehen, sich einer Sache bedienen), Cic.

Pervasio, *onis*, *f.* Verlegung der gewöhnlichen Ordnung der Wörter, Auct. ad Her.

Perversitas, *atis*, *f.* *tp.* Verkehrtheit (*j. B.* der Menschen, Meinungen), Cic.

Perversus, *adj.* verkehrt, verkehrt, *j. B.* Augen, Haare, Cic., Ovid.; *tp.* verkehrt, *j. B.* eine Sitte, c. Mensch, Cic.; perversum, Sen., das Böse.

Pervorto u. **Pervorto**, *ti*, *sum*, 3. um u. um stürzen, *j. B.* aulam, Plaut., einen Topf; tecta, Cic., turrim, Plin.; rupes perversae, Liv., umgestürzte (v. der Felswand abgelöste) Felsstücke; *tp. a)* zerstören, verderben, *j. B.* eine Nacht, Freundschaft, Sitten, Nep., Cic.; civitatem, Nep., unglücklich machen, ruinieren; *b)* aliquem, einen ganz aus der Fassung bringen, bestürzt machen, Cic. Div. Verr. 14.

Pervespere, *adv.* sehr spät Abends, Cic.

Pervestigatio, *onis*, *f.* *tp.* sorgfältige Untersuchung, *j. B.* einer Wissenschaft, Cic.

Pervestigo, 1. ausspüren, durchsuchen (von Jagdhunden), Cic.; *tp.* genau untersuchen, id.

Pervetus, *eris*, *adj.* sehr alt, *j. B.* Freundschaft, Stadt, Cic., Wein, Cels.

Pervestus, *adj.* sehr alt, *j. B.* Wörter, Cic.

Perviam, *adv.* zugänglich, Plaut.

Pervicacia, *ae*, *f.* Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Cic., Tac.

Pervicaciter, *adv.* beharrlich, hartnäckig, Pandect.; sonst nur Compar. pervicacius, *j. B.* widerstehen, Liv.

Pervicax, *aeis*, *adj.* hartnäckig, beharrlich (im Guten u. Bösen), Ter., Liv.; recti, Tac., im Guten; *tp.* pervicacior ira, Colum.

Pervicax, *adj.* (veraltet) = Pervicax, Acc. ap. Non.

Pervideo, *vidi*, *visum*, 2. 1) durchschauen, überschauen, *j. B.* sol pervidet omnia, Ovid. 2) genau besehen od. betrachten, Hor., Ovid.; videbo te et pervidebo, Cic.; *tp.* deutlich ersehen, einsehen, id.

Pervigero, *ai*, *o. S.*, 2. eigtl. sehr kräftig seyn; opibus, sehr mächtig seyn, Tac.

Pervigil, *ilis*, *adj.* 1) immer wachsam, Ovid. 2) was man durchwacht, nox, Justin.

Pervigilatio, *onis*, *f.* das Wachen (*j. B.* die Nacht hindurch), Cic.

Pervigilia, *ae*, *f.* das Wachen die Nacht hindurch, Justin.

Pervigillum, *i*, *n.* das Wachen bei Nacht, Plin.; bes. zu religiösem Zweck, die Nachtfeyer, Liv.

Pervigilo, 1. 1) *tr.* durchwachen (die Nacht), Cic.; nox pervigilata in mero, Ovid., durchwacht beim Weine. 2) *intr.* die Nacht durchwachen, Liv.; Veneri, Plaut., der Venus eine Nachtfeyer halten.

Pervilis, *adj.* sehr wohlfeil, sehr gering, *j. B.* Getreidepreis, Liv.

Pervineo, *vici*, *victum*, 3. 1. *intr.* völlig siegen, einen völligen Sieg davon tragen; pervicit Bardanes, Tac.; *tp.* pervicet Cato, Cic.; pervicerunt remis, ut *z.*, Liv., setzten es durch, brachten es dahin, daß *z.* 2. *tr.* 1) völlig besiegen; *tp.* einen besiegen (*j. B.* Jemds Eigensinn); it. einen besiegen = übertreffen, Hor.; it. einen zu etw. bewegen; es bei einem durchsetzen, Liv. 2) *tp.* unwidersteglich dorthin, aliquid dietis, Luer.

Perviridis, *adj.* sehr grün, Plin.

Perviso, *ere*, beschauen, Manil.

Pervius, *adj.* 1) wodurch man gehen od. kommen kann, gangbar, wegsam (c. Wald, Fluß); aedes, Ter., das einen Durchgang für Fremde hat; pervium, Tac., c. Durchgang; *tp.* pervius ambitioni, id., dem Ehrgeize Zugang gestaltend. 2) poet. hindurchdringend, onsis, Sil.

Pervivo, vixi, victum, 3. bis zu einer gewissen Zeit leben; ad summam aetatem, Plaut. **Pervollantia**, ae, f. das Herumfliegen, die Schwingung, Vitr.

Pervollto, f. wo herumfliegen, Virg.

1. Pervolo, f. 1) durchfliegen (z. B. e. Gebäude), Virg.; it. überh. durchheilen (laufend, fahrend), Cic. 2) wohin gelangen, tp. (z. B. der Geist), id., Lucr.

2. Pervolo, ni, v. S., volle, sehr wünschen (z. B. etw. zu sehen, zu wissen), Cic.

Pervoluto, 1. eigtl. herumrollen; tp. (v. Büchern) fleißig darin lesen, Cic.

Pervolvō, volvi, volūtum, 3. 1) herumwälzen, sin u. her rollen od. krollen, z. B. einen im Koth, Ter.; tp. pervolvi in re, Cic., sich genau mit etw. beschaffigen. 2) p o e t. aufschlagen (e. Buch), Catull.

Pervorse, Pervorto z. f. Pervorse, Pervorto z. **Pervulgāte**, adv. auf gemeine Art, loqui, Gell.

Pervulgatus, adj. 1) sehr allgemein (e. Trost), Cic. 2) sehr bekannt, id.

Pervulgo, 1. 1) allgemein verbreiten (z. B. eine Schrift); se omnibus, Cic., sich Allen preisgeben (e. Weib). 2) p o e t. häufig besuchen, durchlaufen (einen Ort), Lucr.

Pes, pedis, m. (gr.) im Allgemeinen: e. Stützungspunkt;

1. der Fuß (bei Menschen u. Thieren); pede terram pulsare, Hor., = tanzen; pede presso, Liv., mit festgeschlossenen, gedrängtem Fuße = in geschlossenen Gliedern; se in pedes excipere, id., auf die Füße, d. h. herabspringen auf die Erde; p o e t. i pede fausto, Hor., reise glücklich; ad pedes desilire, Caes., absteigen u. zu Fuß kämpfen; so deducere equitem ad pedes, Liv., die Reiter absteigen u. zu Fuß kämpfen lassen; so descendere od. digredi ad pedes, id.; ante pedes alienus procumbere, Ovid, se alicui ad pedes proicere, Cic., od. provolvi, Ovid., sich einem zu Füßen werfen; pedibus, zu Fuß, oft auch zu Lande im Gegenf. v. der See, z. B. iter facere, conficere, Cic., od. ire z. Liv., zu Fuß od. zu Lande einen Weg machen; pedibus iter ingredi, Cic., eine Fußreise machen; pedibus merere, Liv., zu Fuß dienen; se in pedes conicere, Ter., sich auf die Beine machen; verna ad pedes, Mart., der bei Tische aufwartet; servus a pedibus, Cic. Att. 8, 5. (wo a pedibus angesprochen wird); pedibus ire (in sententiam), id. red. in Sen., (einen) stillschweigend beitreten; tp. trahantur ista pedibus, id., magd damit gehen, wie es will; manibus pedibusque, Ter., mit Händen u. Füßen (aus Leibeskräften) z. B. sich Jemanden widersetzen; sub pedibus, Liv., unter (Jemds) Gewalt; sub pedibus esse, Ovid., = nicht geachtet werden; so auch sub pedibus ponere aliquid, Sen. Tr.; ante pedes (positum) esse, Cic., = vor Augen liegen; stans pede in uno, Hor., = mit Leichtigkeit z. B. Verse machen; omni pede stare, Quint., = sich sehr bemühen; nec caput nec pes apparet sermonum, Plaut., sie haben weder Hand noch Fuß; cf. Hor. A. P. 8. u. 9.

II. der Fuß (= das Untere od. Unterste) an irgend einem Gegenstande: 1) an Tischen, Bänken z. Ter., Ovid., Plin. 2) an einem Segel = das Tau, womit der untere Winkel des

Segels an die Seite des Schiffs gebunden wurde; dah. pede aequo, pedibus aequis navigare, Ovid., Cic., mit gleich angeschwollenen Segeln schiffen = mit vollem Winde segeln (im Gegenf. v. uno pede navigare); dah. proferre pedem, Plin., od. pedem facere, Virg. (wofür Lucan. sagt: obliquare laevo pede carbasa), = laviren (d. h. dem Winde mit eine Seite des Segels zuehren). 3) der Stiel an einer Frucht, bef. an der Traube, Plin., Colum. 4) der untere Theil gewisser Pflanzen; pes milvius, od. milvi, Colum., = der Strunk des Meerfenchels; pedes betacei, Plin., rothe Rüben. 5) der Fuß = das Unterste (eines Berges), Ammian. 6) überh. der Boden (im Gegenf. v. etw. höher Gelegenen), z. B. eines Landes, Solin., Auson.; plano pede, Vitr., im Erdgeschosse (par terre, im rez de chaussée).

III. p o e t. der Fuß = der Lauf (des Waffers), Lucr., Virg., Sil.; erepante desilit pede, Hor., hüpfst in rauschendem Laufe.

IV. der Fuß als Maß: 1) (als Längenmaß) Fuß, Schuh, Caes. z; tp. a) e. Fuß breit = etw. Weniges, z. B. unum pedem discedere, Cic., nur einen Fuß breit; non pedem, Plaut., nicht einen Fuß breit; b) überh. das Maß in einer Sache, Suet., Plin.; pede suo se metiri, Hor., nach seinem Maße, seinen Kräften. 2) der Fuß in Versen, id., Ovid., od. in der Musik = Takt, Plin.; p o e t. Versart, Dichtart, Gedicht, z. B. Lesbius, Hor.; cf. id. A. P. 80.

V. etwas das Füße hat = eine Laus, Plaut., Varr.

Pessime, adv. **Supert.** sehr schlecht, sehr übel, Cic.; metuere, Plaut., das Schlimmste fürchten.

Pessimus, adj. **Supert.** sehr schlecht, der Schlechteste, Cic.; pessimum esse, Cels., sehr schlecht = sehr krank seyn; pessimum publicum, Liv., großes Unglück für den Staat; pessima puella, Catull., = e. sehr leichtfertiges.

Pessinus od. **Pesinus**, untis, f. alte Stadt in Galatien, berühmt durch die Verehrung der Cybele, die dah. **Pessinuntia** heißt, Liv.; adj. **Pessinuntius**, pessinuntisch, sacerdos, Cic. (f. auch vorher), u. **Pessinunticus**, Appul.

Pessulus, i, m. e. Riegel; pessulum ostio obdere, Ter., die Thür zuriegeln.

1. Pessum, i, n. das Muttergäpfchen, der Mutterkranz, Appul.

2. Pessum, Accus. m. (verw. mit πῦδος) auf den Grund, nach dem Boden hin; pessum ire, Colum., unter sinken (vom Käse), tp. zu Grunde gehen, Plaut., Tac.; pessum do od. pessumdo od. pessundo, f. p o e t. in die Tiefe hinab stürzen, Lucan.; tp. zu Grunde richten, gänzlich zerstören, Ter., Tac.; animus pessumdatus, Sall.

Pessimus, f. **Pessimus**.

Pestifer (-ferus), fera, ferum, adj. verderblich, Unheil bringend (Mensch, Thier, Sache), Cic.

Pestifere, adv. auf eine verderbliche Weise (etw. beschließen), Cic.

Pestiferus, f. **Pestifer**.

Pestilens, tis, adj. der Gesundheit schädlich, ungesund (Luft, Ort, Jahr), Vitr., Cic., Liv. z; tp. verderblich (Mensch, Sache z.), Cic. z.

Pestilentia, ae, f. 1) ungesunde Luft (einer Gegend), Cic. 2) eine ansteckende Krankheit,

Pest, Seuche, Caes., Cic.; tp. p o e t. Pest, Verderben; oratio plena pestilentiae, Catull.

Pestilentus, adj. = pestilens, Laev. b. Gell. **Pestilitas**, atis, f. = pestilentia, Lucr.

Pestis, is, f. 1) überh. Verderben, Pest (aber nicht als Krankheit); alicui pestem machinari, importare, Cic., einem den Untergang bereiten; p o e t. pestem oppetere, Plaut., untergehen, umkommen; pestem depellere, Virg., den Tod abwenden. 2) eine Pest = etw. Verderbliches (Mensch, Sache), wo wir auch sagen: die Pest; pestis sum adolescentium, Ter. (v. einem leno); pestis patriae, Cic. (v. Clodius); quaedam pestis hominum, id., gewisse heillose, gefährliche Menschen.

Pestisatus, adj. mit einem Reifschute versehen, reifefertig, Cic.

Pestato u. **Pestao**, onis, m. der Schinken vom Schweine, bef. der Vordereschinken, Mart.

Pestunculus, i, m. (dem.) e. kleiner Schinken, Juven.

Pestusus, i, m. (gr.) 1) e. Reifschut (bef. des Mercur), Plaut. 2) eine Art Schirm od. Hut über einem Hause, Plin.

Pestaurista, ae, m. (gr.) e. Seiltänzer, Gaultier, Varr. bei Non.

Pestaurum, i, n. (gr.) das Gerüste der Gaultier u. Seiltänzer, Mart.

Petelia od. **-llia**, f. **Petilia**.

Petion, onis, f. Stadt in Böotien, Plin., Stat.

Petesso od. **Petisso**, o. P. u. S., 3. heftig nach etw. streben, laudem, Cic.

Petigo, inis, f. Räude, Ausschlag auf der Haut, Cat.

Petilia od. **Petelia**, ae, f. griech. Colonie im Bruttischen, gehörte früher zu Croton, jetzt Strongoli, Liv. Dav.: **Petelinus** od. **Petellinus**, adj. petelinisch, sides, Val. Max. (im zweiten pun. Kriege mit Hannibal gegen die Römer); lucus, Liv., nahe bei Rom; **Subst.** **Petilini**, orum, m. die Einw. v. **Petilia**, Val. Max.

Petillum, i, n. eine gewisse Herbstblume, Plin.

Petillius (Andere schribn. **Poetelius**), i, m. Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. P., (gab als Volkstribun 397 die lex de ambitu), Liv. 2) Q. P. Spurius (gab als Volkstribun 566 mit seinem Bruder die lex de peculatu); der eine derselben (Consul 577) bleibt später in einem Treffen gegen die Ligurer, id. 3) M. P., röm. Ritter u. Wechsler, Cic. Verr. 2, 29. 4) e. Richter in der Sache Milo's, id. Mil. 16.

Petilus, adj. dürr, mager, Plaut.

Petiolus, i, m. (dem.) 1) Füßchen (eines Thieres), Cels. 2) der Stiel an Früchten, Colum.

Petisla (mala), orum, n. eine gewisse Art kleiner, aber schmachtiger Apfel (Paradiesäpfel ?), Plin.

Petisso, f. **Petesso**.

Petitarius, i, m. Nebenfluß des Achelous in Aetolien, Liv.

Petitio, onis, f. (überh. das Zuerreichen suchen) der Angriff (z. B. Dieb, Stich, Wurf, Streich, Schlag); tp. a) Angriff vor Gericht, Cic.; b) die Bewerbung um e. Amt, id., Liv.; c) e. gerichtlicher Anspruch (an eine Erbschaft), Cic.

Petitor, oris, m. 1) Bewerber um e. Amt, eine Ehrenstelle, Cic.; p o e t. famae, Lucan.,

der nach Ruhm strebt. 2) der Kläger in einer Privat- u. bef. Geldsache, Cic.

Petitrix, leis, f. die um e. Amt anhält, Quint.

Petitum, i, n. die Bitte, das Verlangen, die Forderung, Catull.

Petiturio, o. P. u. S., 4. die Absicht haben um e. Amt anzuhalten, Cic.

1. Petitus, adj. gesucht = durch Kunst erlangt, profusio, Cels.

2. Petitus, us, m. 1) p o e t. terrae, Lucr., das Niederstinken auf die Erde (aus Schwäche), die Ohnmacht. 2) tp. das Verlangen, Gell., Appul.

Peto, petivi (petii), petitus, 3. (verw. mit πέρω, d. h. ursprgl. sich bewegen)

1) überh. sich gegen etw. hin bewegen, z. B. campum petiit amnis, Virg., = er fließt gegen z; mons petiit astra, Ovid., steigt (ragt) gegen z; petiit altitudinem palmi, Plin., = wächst zu einer Höhe von z; tp. Trojanos monstra petunt, Virg., = zielen auf die Trojaner (diese sind damit gemeint).

2) an einen Gegenstand hinzukommen, ihn zu erreichen suchen, z. B. coelum pennis, Ovid., = fliegen in z; aequora ima, Virg., = in den Meeresgrund tauchen; alta, id., = in die Höhe zielen; collum amplexu, Cael. b. Cic., = einem um den Hals fallen wollen od. fallen; loca, Cic., castra, Nep., Dyrrhachium, Cic., = dahin gehen, ziehen, reisen, marschiren; sedes petere, Virg., einen Wohnsitz suchen (die Bienen); secreta loca petere, Hor., die Einsamkeit suchen; Phasia Grajis viris petitus, Ovid., = ad quem Graeci profecti sunt; aliquem petere, Virg., sich einem nähern (bittend); tp. einen angehen, sich an ihn wenden, z. B. precibus, Cic., Caes.; aliquem epistola, Cic., einen schriftlich angehen; dah. petere aliquid (selten) = bitten, Plaut.; aliquem aliquid, Ovid., Quint. decl.; ranae regem petierunt Jovem, Phaedr., baten ihn um z.

3) auf einen od. etw. losgehen (ihn od. es angreifen z.), Cic.; Romam, Liv.; bellum ferro, Hor.; aliquem malo, saxis, Virg., = einen mit Pfeilen, Steinen werfen; morsu petere, Lucr., (v. den Hunden) beißen; urbem bello, Virg., eine Stadt bekriegen;

tp. rempublicam, Cic., den Staat angreifen; aliquem fraude, Liv., einen zu hintergehen suchen; aliquem veneficio, Auct. ad Her., einen zu vergiften suchen.

4) etw. holen, a) (indem man darnach geht), z. B. cibum e flamma, Ter.; ostreas Brundisium, Plin., Austern in Brundisium holen; so vimina in collem, id., Weiden auf dem Hügel holen; myrrham ad Troglodytas, id., Myrrhen holen bei z; custodem tartareum in vinela, Virg.; b) gleichf. aus sich herausholen; suspirium alte, Plaut., = tief aufseufzen; so auch gemitus, Ovid., erseufzen; spiritum, Hor., aufathmen;

tp. a) etw. unternehmen (eine Reise, einen Marsch) = nehmen, einschlagen, z. B. iter Brundisium, Cic.; cursum alium, id., einen andern Weg nehmen; fugam, Caes., die Flucht ergreifen;

b) etw. zu erlangen, sich zu verschaffen suchen, z. B. Oberherrschaft, Schutz, Rettung, Hoffnung z., Cic., Nep., Liv. z; mortem, Cic., zu sterben suchen; f. petitus (1); poetas ab

aliquo, id., = sich an einem rächen; petere feminam, Cic., Liv., Ovid., um sie werden; consulatum, Cic., sich um das Consulat bewerben; auch als intr. petere, id., = sich um e. Amt bewerben;

c) etw. verlangen, fordern, z. B. aliquem in vineula, Quint.; bef. = gerichtl. etw. v. einem verlangen, Cic.; sibi, id.; dah. is unde petitur (sc. res, pecunia &c.), id., = der Beklagte; f. petitor;

d) bef. bittweise verlangen = bitten, aliquid ab aliquo, id.; auch ab aliquo de aliqua re, Brut. in Cic. Epp.; aliquid alicui, Cic., Justin., etw. für Jemand erbitten; petebat ferre arma &c., Stat.;

e) erfordern (die Umstände etw.); quantum res petit, Cic., so viel die Sache erfordert, die Umstände erfordern.

Petoriturum u. Petoriturum, i. n. (e. gallisches Wort v. petor vier u. rit Rad) e. Wagen mit vier Rädern, Hor.

Petosiris (od. -syris), is, m. e. ausgezeichnete ägyptischer Astrolog, Plin.; dah. poet. f. Mathematiker u. Astrolog überh., Juven.

Petovio od. Petobio, onis, f. Stadt in Oberpannonien, jetzt Petau, Tac., Ammian.

1. Petra, ae, f. (gr.) e. großer Stein, Fels, Plin.

2. Petra, ae, f. (gr. = Fels) 1) Küstenort im röm. Ägypten, mit einem schlechten Hafen, Caes. 2) Ort in der Provinz Maedica in Thracien, Liv. 3) Hauptstadt des wüsten Arabiens, jetzt Ar Bakim od. Karak, Plin. 4) Petra Sogdiana, e. steiler Fels in Sogdiana, in der Nähe des Flusses Oxus, Curt.; dah. adj. Petraeus, peträisch, Arabia, Plin.

Petraea (auch Petrina), ae, f. Stadt in Sicilien, Sil.; die Einw. Petri, orum, m., Cic.

1. Petraeus, adj. (gr.) zwischen Steinen wachsend (eine Pflanze), Plin.

2. Petraeus, f. Petra 2).

Petrejanus, f. Petrejus.

Petrejus (M.), i, m. Anhänger u. Feldherr des Pompejus (e. anderer ist Caes. G. 7, 50), der v. Cäsar genötigt wurde, seine Soldaten zu entlassen; er suchte in Afrika wieder gegen Cäsar, wurde schwer verwundet u. ließ sich v. einem Soldaten tödten, Cic., Caes.; adj. Petrejanus, petrejanisch, auxilium, Hist. B. Afr. 19.

Petricosus, adj. eigtl. steinig; tp. mühsam, schwer, Mart. (wo Andere pertricosus u. praeticosus lesen).

Petrini, f. Petraea.

Petrinum, i, n. (Hor. Ep. 1, 5, 5.) war viel. e. Städtchen; auch Cic. Fam. 6, 19. nennt ein Landgut dieses Namens; Andere sagen, es hätte e. Berg bei Sinuessa Petrinus geheissen.

Petrites, ae, m. (gr.) e. gewisser Wein, viel. aus Petra in Arabien, Plin.

Petro, onis, m. e. Hammel, Schöps, Plaut.

Petröcorli, orum, m. die Einw. v. Perigord in Gall. Aquitania, Caes.

Petronius, i, m. (T. od. C., wenn er der v. Tac. A. 16, 18. genannte ist) Arbitr., e. röm. Ritter, elegantiae arbiter (dah. sein Zunamen) unter Nero, hinterließ uns eine Art Roman (satyricon) in reinem Stile; des Tigellinus Verleumdungen zwangen ihn zu einem selbstgewählten Tode 67 n. Chr.

Petroselinum, i, n. (gr.) die Petersilie, Plin. Petrosus, adj. steinig, locus, Plin.; Subst. petrosa, orum, n. (sc. loca) felsige Stellen, id.

Petulant, tis, adj. 1) muthwillig, ausgelassen, frech (e. Mensch, eine Art zu reden), Cic. 2) üppig, wollüstig, id.

Petulant, adv. ausgelassen, frech (leben, einen anfahren), Cic.

Petulantia, ae, f. 1) Ausgelassenheit, Muthwille (v. Menschen u. Thieren), Cic., Colum.; tp. (v. Aesten die sich zu weit verbreiten) Ueppigkeit, Plin. 2) Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Plaut. Cist. 4, 2, 3.

Petuleus, adj. (poet.) stöbig (z. B. e. Bod), Virg.

1. Peuce, es, f. (gr.) die Pechfichte, Plin.

2. Peuce, es, f. 1) große Insel am Ausflusse der Donau, v. den vielen dort wachsenden Bäumen so genannt, Plin. 2) auch die Nymphe, Val. Fl. Stat.; Subst. Peucini, orum, m. die Einw. dieser Insel, e. Zweig der Bastarner, Tac., Plin.

Peucedanum od. -on, i, n. u. Peucedanios, i, m. (gr.) der Haarstrang (eine doldentragende Pflanze), Plin.

Peucetia, ae, f. eine Gegend in Apulien, Plin.; adj. Peucetius, peucetisch, sinus, Ovid.

Peucini, f. Peuce.

Peucolantae, arum, m. Volk u. Landschaft in Indien, zwischen dem Indus u. Gophen, jetzt Pethely, Plin.; die Hauptst. -aitis, is, f. Peumene, es, f. (gr.) eine Art Silberschaum, Plin.

Pexatus, adj. mit einem wollreichen Kleide versehen, Mart.

Pexitas, atis, f. die Dichtigkeit (eines Gewebes), Plin.

Pexus, adj. wollreich, neu, tunica, Hor.

Pezcae, arum, f. eine Art Pilze od. Schwämme, Plin.

Phacelina, f. Faecelina.

Phacelum, i, n. kleine besetzte Stadt in Thessalia Hestiaeotis am Flusse Apidanus, jenseits des Peneus, Liv.

Phaeaces, um, m. die Phäaken, die fabelhaften Bewohner der Insel Scheria, jetzt Corfu, die nach Homer immer herrlich u. in Freuden lebten, Cic.; Sing. Phaeax, acis, m. e. Phäake; bei Hor. Ep. 1, 15., = wohlgepflegt; adj. phaeacisch, z. B. populus, Juven. Davon: a) Phaeacius, adj., tellus, Tibull., Ovid., = Corcyra; Subst. Phaeacia, ae, f. das Land der Phäaken, die Insel Scheria (später Corcyra) im ionischen Meere, Plin., Tibull.; b) Phaeacis, idis, f. poet. phaeacisch; Subst. e. Gedicht über des Ulysses Aufenthalt auf Phäacia, Ovid.; c) Phaeacus, adj., Prop.

Phaeacianus u. Phaeacianus, adj. eine Art weißer Schuhe (phaeacium) tragend, Juven., Sen.

Phaeacium, i, n. (gr.) eine Art weißer Schuhe, wie sie in Athen die Priester trugen, Sen.

Phaedrus, i, m. einer der sieben Söhne des Amphion u. der Niobe, wurde v. Apollo erschossen, Ovid.

Phaedon, onis, m. Schüler des Sokrates u. Freund Platos, der sein Gespräch über die Unsterblichkeit der Seele nach ihm benannte, Gell.

Phaedra, ae, f. Tochter des Königs Minos

v. Creta, Schwester der Ariadne, v. Theseus mit dieser entführt u. später seine Gattin; sie ist besonders bekannt wegen ihrer Neigung zu Hippolytus, dem Sohne des Theseus v. der Amazonenkönigin Hippolyte, dessen Tod sie durch ihre Verleumdung herbeiführte, Virg., Sen. Tr.

Phaedrus, i, m. 1) Schüler des Sokrates, nach welchem Plato e. Gespräch benannt hat, Cic. 2) Schüler Zenons, e. Epicureer, den Cicero in seiner Jugend hörte, id. 3) der bekannte Fabeldichter, e. Thracier v. Geburt, Freigelassener des August, Mart.

Phaenon, onis, m. (gr.) der Planet Saturnus, Appul.

Phaestum, i, n. u. -us, i, f. 1) Stadt auf Creta bei Gortyna, v. Minos gegründet, Plin. 2) Stadt in Hestiaeotis in Thessalien am Eurotas, Liv. 3) Stadt der Voeri Dyzola in Griechenland, Plin. Davon: a) Phaestias, adis, adj. phästisch; Subst. Phaestias (sc. seminae, puellae), die Phästiden, Ovid.; b) Phaestus, adj. phästisch, id.

Phaethon, tis, m. (gr. = der Leuchtende) 1) e. Beiwort der Sonne, Virg.; dah. Phaethontia (adj.) ora, Sil., = die Sonnenscheibe. 2) e. Sohn des Sonnengottes u. der Clymene, der v. seinem Vater die Lenkung des Sonnenwagens auf einen Tag erhielt, aber die Pferde nicht zu leiten vermochte u. die Welt beinahe in Brand gesteckt hätte; Jupiter schleuderte ihn in den Eridanus (Po), Ovid.; dah. Phaethontem orbi terrarum educare, Suet., = einen ungeschickten, der ganzen Welt verderblichen Regenten. Davon: a) Phaethontius, adj. phacthontisch, ignes, Ovid.; Padus, Mart.; umbra, id., weil die Schwestern Phaethons in Pappelbäume verwandelt wurden; id.; b) Phaethontides, Subst. Plur., die Schwestern Phaethons, die, ihren Bruder beweinend, in Pappelbäume od. in Erlen, u. deren Ähren in Bernstein verwandelt wurden, Virg.; c) Phaethontius, adj., fabula, Stat.; amnis, Sil., = der Po; d) Phaethontis, idis, f. poet. gutta, Mart., = Bernstein.

Phaethusa, ae, f. (gr. = die Leuchtende) eine Schwester des Phaethon, Ovid.

Phagedaena, ae, f. (gr.) e. um sich fressendes Geschwür, Plin.

Phagedaenicus, adj. (gr.) die Phagedaena betreffend, Plin.

Phager od. Phagrus, i, m. (gr.) e. gewisser Fisch, Plin.

Phalacrine, es, f. Geburtsort des Kaisers Vespasianus im Sabinischen, jetzt Monte Falso, Suet.

Phalacrodrax, acis, m. (gr.) der Wasser- rabe, Plin.

Phalacrum, i, n. Vorgebirg an der Nordseite v. Corcyra, jetzt Cap Sidari, Plin.

Phalangae od. Palangae, arum, f. (unser Pflanzen) Hebeebäume, Walzen, um Schiffe fortzubringen, Caes.

Phalangarius, i, m. der mit einer Stange eine Last fortträgt, Virg.

Phalangitae, arum, m. Pl. (gr.) Soldaten v. der Phalanx (bei den Macedoniern), Liv.

Phalangites, ae, m. (gr.) das Spinnentraut, Plin.

Phalangium, i, n. (gr.) 1) eine Art giftiger Spinnen, Cels., Plin. 2) = phalangites, id.

Phalanthus, f. Phalantus.

Phalanna, ae, f. Stadt in Thessalien in Perrhaebia, Liv.; adj. Phalannaeus, phalannäisch; Subst. e. Einw. dieser Stadt, id.

Phalantus, i, m. der Anführer der Parthenia (cf.) u. Erbauer v. Tarent, Justin. Davon: a) Phalantum, Mart., = Tarent; b) Phalantius, adj. phalantisch, Sil.; c) Phalantinus, adj. poet. für tarentinisch, Mart.

Phalanx, ngis, f. (gr.) 1) überh. eine Schaar Soldaten, eine Schlachtreihe, Virg., Nep. 2) bef. die Phalanx bei den Macedoniern, die sich durch ihre Tiefe v. 16 Gliedern auszeichnete, Curt. 3) (= testudo) e. dicht gedrängter Haufen Soldaten; phalangem facere, Caes., eine Phalanx, e. Bierschiff (etwa e. Flotte) bilden.

Phalarica, f. Phalarica.

Phalaris, idis, m. e. grausamer Tyrann zu Agrigent, Cic.

Phalasarna, ae, f. Stadt u. Hafen an der Westseite der Insel Creta, Plin.; adj. Phalasarnus, v. Phalasarna, phalasarnisch, Fusus, Liv.

Phalera, f. Phalerum.

Phalera, orum, n. Stadt in Thessalia Phthiotis, am malischen Meerbusen, jetzt Stillida, Liv.

Phalerae, arum, f. (gr.) 1) (bei Spätern) überh. der Schmuck, z. B. der Frauen &c., Sil., Pers. 2) der Stirn- u. Brustschmuck der Pferde, Liv.

Phaleratus, adj. geschmückt (Mensch u. Pferd), Liv., Mart., Suet.; tp. dicta, Ter., schon klingende Worte (einen zu täuschen).

Phalerum, i, n. Phalera, orum, n. e. nahe bei Athen gelegener, durch eine lange Mauer mit der Stadt verbundener Hafen, jetzt Porto Porro, Plin. Davon: a) Phalerus (dreifelh.), ei u. eos, adj. phalerisch, Demetrius Phalerus od. bloß Phalerus (e. Redner), Cic.; portus, Nep.; b) Phalericus, adj., portus, id.

Phaloria, ae, f. feste Stadt in Thessalia Hestiaeotis, nördl. v. Gomphi, jetzt Phanari, Liv.

Phanae, arum, f. e. Hafen u. Vorgebirg auf Chios, Liv.; adj. Phanaeus, phanäisch; Subst. Phanaeus (sc. mons) e. Berg auf Chios, Virg.

Phanagorus, i, f. (sonst Phanagoria, Mel.) milchige Colonie u. Hauptstadt des asiatischen Theils des bosporan. Reiches, in geringer Entfernung vom Bosporus Cimmerius, Ammian.

Phanote, es, f. 1) Castell in Epirus gegen die Gränze v. Ägypten, jetzt Vano, Liv. 2) Stadt in Phocis, id.

Phantasia, ae, f. (gr.) e. Gedanke, Einsfall, Sen.

Phantasma, atis, n. (gr.) Erscheinung, Gespenst, Plin. Epp.

Phantasus, i, m. e. Sohn des Schlafes (Somnus), Ovid.

Phaon, onis, m. e. Jüngling aus Lesbos, der Geliebte der Sappho, Ovid.; er erwiderte die Liebe der Sappho nicht, u. wurde daher zum Sprüchworte für einen, der kalt gegen Frauenliebe ist, Plaut.

Pharac, arum, f. Stadt in Messenien (Plin. 4, 8. nennt sie Pherae u. setzte sie nach Lacoonien) nahe bei der Mündung des Nedon, in der Nähe des jetzigen Kalamata; adj. Pharaeus, pheräisch, Stat. Theb.

Pharbaethus, i, f. Stadt in Aegypten, Hauptort des nomos Pharbaetites, jetzt Harbeyt, Plin. **Phäretra**, ae, f. (gr.) 1) der Köcher, Virg. 2) eine Art Sonnenuhr, Vitr.

Phäretratus, adj. mit einem Köcher versehen, Virg.; poet. puer, Ovid., = Amor, Cupido; virgo, id., = Diana.

Phäretriger, gera, gerum, adj. (poet.) einen Köcher tragend, Sil.

Phärlcon od. -um, i, n. e. gewisses künstlich bereitetes Gift, Plin.

Pharitas, Pharius, f. Pharus.

Pharmaceon, i, n. (gr.) eine Art der Pflanze Panax, Plin.

Pharmaceutria, ae, f. (gr.) die Zauberin, Virg. Ecl. 8. (als Ueberschrift).

Pharmacopola, ae, m. (gr.) Arzneiverkäufer, Quacksalber, Cic.

Pharmacus, i, m. (gr.) der Zauberer (Scheltwort), Petron.

Pharmacusa, ae, f. eine Insel des ägäischen Meeres, zu den Sporaden gehörig, Plin.

Pharnabazus, i, m. persischer Statthalter v. Jonien u. Lydien unter Artaxerxes Mnemon, dessen Schwiegersohn er war, Nep. (Zu ihm siehe Alcibiades u. Conon.)

Pharnaceä, ae, f. (früher Cerasus) Stadt im Pontus, westl. vom Vorgebirge Zephyrium, Plin.

Pharnaces, is, m. 1) der Großvater des Mithridates, Justin. 2) der Sohn des Mithridates, wird an seinem Vater zum Verräther, später v. Cäsar geschlagen, Flor.

Pharos (-us), i, f. 1) eine kleine Insel bei Alexandrien in Aegypten, mit gleichnam. Stadt u. dem berühmten (v. König Ptolemäus Philadelphus erbauten) Leuchthurm gleiches Namens, war durch einen Damm mit dem festen Lande verbunden, jetzt noch Pharillon, Caes. 2; poet. für Aegypten, Lucan., Stat.; Alexandrini Phari, Suet. Claud. 20., als masc., wo Andere Alexandrinae lesen wollen. 2) kleine Insel an der Küste v. Dalmatien, früher Parus, jetzt Lesina, Plin. Davon: a) Pharitae, arum, m. die Einw. v. Pharos, Hirt.; b) Pharius, adj. pharisch, dah. poet. ägyptisch, juvenea, Ovid., = Io, u. b. Mart., = Isis; turba, Tibull., die Priester der Isis; conjux, Mart., = Cleopatra; aequor, Lucan. [NB. Pharia uva war in Pisa in Italien, Plin.]

Pharsalia, Pharsalicus, Pharsalius, f. Pharsalus.

Pharsalus (-us), i, f. Stadt in Thessalien, berühmt durch Befiegung des macedon. Königs Philippus durch die Römer, bef. aber durch den Sieg Cäsars über Pompejus (48 v. Chr.), welche Schlacht eigtl. bei dem kleinen Orte Paläopharsalus geliefert wurde, Caes., Flor. Davon: a) Pharsallus, adj. pharsalisch, pugna od. proelium, Cic.; b) Pharsalius, adj. (bei Dichtern auch dreiförmig = Pharsalius, Catull. 63, 37.); terra, Liv.; dah. Subst. Pharsalia, ae, f. die Gegend od. die Stadt Pharsalus selbst, Ovid.; Tac.; auch die Schlacht selbst, Lucan.

Pharus, f. Pharos.

Pharusii, arum, m. e. afrikanisches Volk in Mauretanien, an der Küste, Plin.

Phaselis, idis, f. 1) alte Stadt in Pamphylien od. Lycien, Liv., Plin.; dah. Phaselitae, arum,

m. die Einw., Cic. 2) Stadt in Judäa mit Palmpflanzungen, jetzt Tekrova, Plin.; von da kommt das wohlriechende Del Phaselinum, i, n., id. 23, 4, 49.

Phaselus, i, e. (gr.) 1) e. leichtes schnell segelndes Schiff, Jagdschiff, Cic. 2) die essbare Schwertbohne, Colum.

Phasganton, i, n. (gr.) die Schwertlilie, sonst gladiolus, Plin.

Phasiacus, f. Phasianus, Phasis.

Phastolus, i, m. (gr.) eine Pflanze, sonst isopyron, Plin.

Phasis, is u. Idis od. Idos, 1) m. Fluß in Colchis, Ovid., jetzt Rion, Rioni. 2) adj. poet. phasisch; volucres, Mart., Fasan; Subst. Phasis (sc. femina), die Colchierin, Ovid., = Medea; auch Stadt u. Hafen an der Mündung des Flusses, v. den Mithern gegründet, jetzt Putli od. Poli, Mel., Plin. Davon: a) Phasiacus, adj. phasisch, poet. für colchisch Ovid.; conjux, Sen. Tr., = Medea; corona, Ovid., welche Medea der Creusa gab; b) Phasianus, adj. phasianisch, avis, Plin., u. bloß Phasiana, id., od. phasianus, Suet., der Fasan; c) Phasias, adis, f. poet. für colchisch, puella, u. bloß Phasias, Ovid., = Medea.

Phasma, atis, n. (gr.) Erscheinung, Gespenst, Ter.

Phatnae, arum, f. (gr. = die Rippen) der Raum zwischen den beiden Sternen im Gestirne des Krebses, Cic. Fragm.

Phaulae, arum, f. (gr.) eine geringe Olivenart, Plin.

Phayllaenus, adj. (v. Phayllus, König in Ambracia, der v. einer Löwin zerissen worden seyn soll), phayllisch, nox, Ovid.

Phazania, ae, f. Landschaft im östl. Theile vom innern Afrika, südl. unter Leptis magna, jetzt Fezzan, Plin.; Phazanii, arum, m. die Bewohner desselben, id.

Phecadam, i, n. od. -us, i, f. besetzte Stadt westl. v. Gompfi in Thessalia Nestiaetis, Liv.

Phēgeus (zweifelh.), ei u. eos, m. Vater der Alpheisibōa, Hyg.; auch bei Virg. u. Stat. kommen einige unbedeutende Personen dieses Namens vor. Davon: a) Phēgeus, adj. phēgeisch, ensis, Ovid.; b) Phēgis, Idis, f. poet. Tochter des Phēgeus = Alpheisibōa, id.

Phellandron, i, n. (gr.) eine Pflanze mit Cybeublätern, Plin.

Phellos, i, m. (gr.) der aus Korkeie gemachte Theil der Wasseruhr, Vitr.

Phēmīus, i, m. e. Sänger in des Odysseus Hause; dah. = guter Saitenspieler, Ovid.; bei Cic. Att. 5, 20 u. 21.; 6, 1. scheint es e. griech. Hornbläser aus der Dienerschaft des Atticus zu seyn.

Phēmōnde, es, f. des Phōbus Tochter, Weissagerin u. Dichterin, Stat., Lucan.

Phengites, ae, m. (gr.) mit u. ohne lapis, der Leuchtstein, das Marienglas, Suet., Plin.

Phēnos od. -us, i, f. Stadt in Arcadien, in welcher Hercules einige Zeit lebte, jetzt Dorf Phonea, Liv.; auch e. See bei der Stadt, wo das stygische Wasser war, Ovid.; dah. Phēneatae, arum, m. deren Einw., Cic.

Phēos (Phleas), i, m. (gr.) eine flächliche Pflanze, Plin.

Pherae, arum, f. 1) Stadt am Pelion in Thes-

salien, jetzt Firino, Cic., Plin. 2) Stadt in Mes-senien, am kleinen Flusse Neba, in der Nähe des heutigen Kalamata, Liv., Nep. 3) eine schon früh zerstörte Stadt in Achaja, Plin. 4) f. Pharae. Davon: Phereclus, adj. a) Pherä (in Thessalien) betreffend, Iason, Cic.; Subst. Phereclus, i, m. = der grausame Tyrann Alexander aus Pherä, Ovid.; dah. wahrsch. gens Phereclus, id. pont 2, 9, 43., = e. grausames Geschlecht; Phereci, arum, m. die Einw. v. Pherä; b) poet. thessalisch, vaccae, Ovid., = des Admetus.

Phereclus, i, m. war der Erbauer des Schiffs, auf welchem Paris die Helena entführte; dah. Pherecleus, adj. phereclisch, puppis, Ovid.

Pherecyadae, arum (od. -um), m. die Einw. v. Puteoli (als einer Colonie v. Samos, wo Pherecydes lange gelebt haben soll), Sil.

Pherecydes, is, m. 1) griech. Philosoph v. der Insel Scyros, aus der ionischen Schule, e. Schüler Anaximanders, zur Zeit des Servius Tullius u. Cyrus, soll unter den ersten gewesen seyn, die in Prosa schrieben, Lehrer des Pythagoras, Plin., Cic.; adj. Pherecydeus, pherecidisch, id. 2) e. griech. Logograph aus Athen zu Darius Hystaspis Zeiten, id.

Phēres, etis, m. Erbauer u. Fürst v. Pherä, Vater des Admetus, Großvater des Bias u. Melampus, wovon Phereclides, ae, m. = Admetus, Ovid.

Phērium, i, n. Castell im westl. Theile Thessaliens um Gompfi, Ovid.

Phēala, ae, f. (gr.) e. Trinkgeschirr, eine Schale, Plin.

Phidias, ae, m. e. ausgezeichnete Bildner in Erz, Gold u. bef. Eisenstein, aus Athen, zu Pericles Zeit, Cic.; adj. Phidiacus, phidiacisch, ebur, Juven.

Phiditia, arum, n. (gr.) das gemeinschaftliche frugale Mahl der Lacedämonier (wozu Jeder etw. mitbrachte), Cic.

Phila, ae, f. 1) Castell in Macedonien in der Provinz Pieria am Peneus, verteidigte den Paß Kallipeuce, Liv. 2) Insel des Mittelmeeres bei den Strophaden, Plin.

Philadelphia, ae, f. Stadt an der südlichsten Spitze v. Cölefyrien, alte Hauptstadt der Ammoniter, jetzt Amman, Plin.

Philadelphēni, arum, m. die Einw. der Stadt Philadelpheia in Lydien, am Fuße des Imolus, jetzt Allah-Schehr, Tac.

Philadelphus, i, m. 1) f. Ptolemaeus. 2) e. Sklave des Atticus, Cic. 3) e. Name der An-nii, Cic.

Philae, arum, f. kleine felsige Insel im Nil, süd. v. Elephantine, Gränzpunkt zur Zeit der Ptolemäer, voll v. prachtvollen Wandentwürfen, jetzt Geziret al Birbeh, Plin., Sen.

Philaeni, arum, m. zwei Brüder aus Carthago, die sich aus Vaterlandsliebe lebendig begraben ließen, Val. Max., Sall.; dah. Philaenorum arae, der südliche Punkt der großen Syrte mit einem Hafen, Mel., Plin.

Philammon, onis, m. Sohn des Apollo u. Sänger, Ovid.

Philanthropos, i, f. (gr.) das Klebrant (Galium aparine), Plin.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philemon, onis, m. 1) e. griech. Komödiendichter aus Soli, Zeitgenosse Menanders, Quint. 2) e. Phrygier, Gatte der Baucis, Ovid.

Philetaeria, ae, f. (gr.) die Pflanze Polemonia, Plin.

Philetas, ae, m. e. griech. Elegiendichter, Erzähler des Ptolem. Philadelphus; bei ihm hat sich Theocrit zum Theile gebildet u. Propertius nahm ihn sich zum Muster, Prop.; adj. Philetaeus od. -eus, phileteisch, id.

Philippus, Philippensis, Philippicus, Philippius, f. theils unter Philippi, theils unter Philippus.

Philippi, arum, m. eine Stadt in Macedonien (früher zu Thracien gehörig), nordwestl. v. Amphipolis, v. Philippus erweitert, u. berühmt wegen des Sieges, welchen Antonius u. Octavius daselbst gegen Brutus u. Cassius erfochten, jetzt Filibeh, Vell., Mel. c. Davon: a) Philippensis, adj. philippisch, campi, Manil.; b) Philippius, adj. philippisch, proelium, Plin.; Brutus, id., = der bei Philippi fiel; c) Philippicus, adj. campi, Plin.; aber bei Flor. 4, 2, 43. f. Pharsalici.

Philippus, i, m. 1) Name einiger macedon. Könige; bef. zu merken sind: a) des Amyntas Sohn, der berühmte Vater Alexanders d. Gr., Nep. (reg. v. 360—336 vor Chr.), der das macedon. Reich zu großem Ansehen bringt (die unter ihm geprägten Goldstücke heißen manchemal auch Philippi, Plaut., Hor., aber auch jede ähnliche Münze, Auson.); b) der Vater des Perses, id. Davon: a) Philippus, adj. den König Philipp, Alexanders des Gr. Vater, betreffend; numus, Plaut., Liv., od. bloß Philippus, id.; auch v. andern Münzen, bei Trebell. Poll., Claud. 14.; sanguis, Prop. 3, 11, 40., = Verwandtschaft (der Cleopatra) mit den macedon. Königen; b) Philippicus, adj. philippisch, talentum, Plaut.; aurum, Plin., aus einem ihm gehörigen Bergwerke; orationes, Cic., des Demosthenes gegen Philipp; c) Philippius, adj., Plaut., = Philippicus. 2) e. röm. Name in der gens Marcia; zu bemerken sind: a) Q. Marc. Philippus (Consul 186 u. 169 v. Chr.), Cic., Liv.; b) dessen Sohn, Q. M. Philippus, id.; c) dessen Sohn, L. M. Philippus, als Tribunus plebis Urheber einer lex agraria, Cic., e. ausgezeichnete Redner, id.; d) L. M. Philippus, Stiefvater des Augustus (Consul 56 v. Chr.), id.; e) Q. M. Philippus, bei Cic. Fam. 13, 73. u. 74. Proconsul, wahrsch. v. Asien.

Philippopolis, is, f. 1) Stadt im Innern v. Thracien, v. Alexanders Vater angelegt; unter den Römern wurde sie die Hauptstadt der Provinz Thracien, jetzt Filibe u. Philippopoli, Liv. c. 2) f. Thesae Phthiae.

Philistinae, f. adj., fossiones, Plin., die Kanäle, welche durch die Lagunen des Po gebildet werden.

Philistus, i, m. e. Geschichtschreiber aus Syracus, zur Zeit der Dionysie, Cic.

Philita, f. Phiditia.

Philo, onis, m. 1) academ. Philosoph u. Stifter der vierten Academie, aus Larissa, kam nach Rom, wo ihn Cicero hörte, Cic. 2) e. Baumeister zu Athen, id., Vitr. 3) e. Beiname der Veturii, Cic.

Philochares, is, n. (gr.) die Pflanze Marrubium, Plin.

Philocteta u. Philoctetes, ae, m. Sohn des Phōos u. Gefährte des Hercules, erbt v. dem-

38

selben die vergifteten Pfeile, ohne die Troja nicht zerstört werden konnte, u. mußte deswegen mit vor Troja gehen; in Lemnos bis ihn entweder eine Schlange, Cic. Fat. 16., Ovid. Trist. 5, 4, 12., ob. einer dieser Pfeile verwundete ihn am Fuße; er wurde deswegen dort zurückgelassen, bis ihn Ulysses mit Diomed nach Troja abholte, nachdem sein Fuß v. Machaon geheilt worden war, Ovid.

Philodemus (nicht -amus), i. m. c. Epicureer aus Gadara zu Ciceros Zeit, Cic.

Philograecus, i. m. c. Freund der Griechen u. ihrer Sprache, Varr.

Philolaus, i. m. c. berühmter Pythagoreer, Lehrer des Archytas v. Croton, Cic.

Philologia, ae, f. (gr.) 1) überh. Beschäftigung mit den Wissenschaften, bes. eine gelehrte Untersuchung, Cic. 2) Kenntniß des Alterthums u. seiner Sprache, Sen.

Philologus, i. m. (gr.) 1) überh. Freund der Wissenschaften, Gelehrter, Cic. 2) bes. e. mit antiquarischen u. historischen Kenntnissen ausgerüsteter Gelehrter, welcher die Werke Anderer prüft, Sen. 3) adj., res philologiae, Vitr., gelehrt Dinge.

Philomela, ae, f. 1) Tochter des athenischen Königs Pandion, Schwester der Progne, der Gemahlinn des Königs Tereus v. Thracien. Als sie einst zu einem Besuche ihrer Schwester v. Tereus abgeholt wurde, entehrte sie dieser unterwegs u. schnitt ihr die Zunge aus; als Philomela desselben ungeachtet ihrer Schwester die That verricht, so suchten beide Frauen, durch die Ermordung des Sohnes v. Tereus, Ramens Itys, sich zu rächen, indem sie dem Vater Theseus desselben zum Essen vorsetzten; als Tereus sie dafür züchtigen wollte, wurde er selbst in einen Wiedehopf, Philomela in eine Nachtigall, Progne in eine Schwalbe u. Itys in einen Fasanen verwandelt, Ovid. Met. 6, 424. sq., Hyg. Zuweilen verwechseln die Dichter die Philomela u. die Progne, Virg. Eol. 6, 79. 2) poet. die Nachtigall, id. G. 4, 54.

Philomellum u. -elam, i. n. kleine Stadt in Großphrygien, südöstl. v. Synnada, jetzt Bulawandi, Cic.; deren Einw. Philomelienses, Iam, m., id.

Philopator, oris, m. (gr. = den Vater liebend) Zuname eines der Ptolemäer, Justin.

Philos, i, f. eine Insel bei Persien, Plin.

Philosophia, ae, f. (gr.) die Liebe zur Weisheit (Lehr- u. Lebensweisheit) Philosophie; Plur. philosophiae, Secten der Philosophen, Cic.

Philosophicus, adj. die Philosophie betreffend, philosophisch. [NB. verdächtig bei Cic. Tusc. 5, 41., wo besser philosophas scriptio-nes gelesen wird.]

Philosophor, ari, sich mit der Philosophie beschäftigen, philosophiren, Cic.

Philosophus, adj. (gr.) philosophisch (s. philosophicus); Subst. -us, i. m. c. Freund der Weisheit, e. Denker, Philosoph, Cic.

Philotas, ae, m. Parmenios Sohn, verschwört sich gegen Alexander, Curt.

Philotechnus, adj. (gr.) künstlerisch, res, Vitr.

Philotera, ae, f. c. Hafen in Aegypten am arab. Meerbusen, Plin.

Philotimus, i. m. c. Freigelassener Cicero's, Cic.

Philoxenus, i. m. c. Dichter aus Epithera zu Dionysius Zeit, Cic.

Philtrum, i. n. (gr.) Liebesmittel, Ovid.

Philura u. Philura, ae, f. (gr.) 1) der Lindenbast (womit die Alten z. B. Kränze banden), Hor. 2) e. Blatt v. der Haut der Pappusflaube, Plin.

Philyra od. Philtra, ae, f. Tochter des Oceanus u. Mutter des Centauren Chiron v. Saturn, wurde in eine Linde verwandelt, Hygin. Davon: a) Philyreus, adj. philyrisch, heros, Ovid. = Chiron; tecta, id., des Chiron; b) Philyrides (Phill.), ae, m. poet. Chiron, Virg. Phimus, i. m. (gr.) das Würfelbecherchen, Hor.

Phineus (zweifelh.), ei u. zos, m. 1) Agenors Sohn, dessen Geschichte auf verschiedene Weise erzählt wird. Er ließ sich in Thracien (nach Andern in Arcadien od. in Paphlagonien) nieder u. wurde v. den Göttern blind gemacht, weil er seine beiden Söhne auf die Verleumdungen ihrer Stiefmutter hin, blinden ließ; auch schickten sie ihm die Harpyien zu, Ovid.; bei Mart. 9, 26, 10. steht es statt eines Blinden. 2) e. Bruder des Cepheus u. Mitterkämpfer um die Andromeda, Ovid. Davon: Phineus u. Phineus, adj., a) poet. den Phineus (1) betreffend, domus Virg.; tecta, Lucan.; b) den Phineus (2) betreffend; manus, Ovid., = des Cepheus; c) Phinidae, arum, m. die Söhne des Phineus, id.

Phinopolis, is, f. Stadt in Thracien beim Eingange der thracischen Meerenge, jetzt Derkus, nach Andern südlicher, Mel.

Phinista, ae, f. 1) eine Quelle in Sicilien, in der nichts untersteht, Plin.; diese meint wohl auch Sen. Quaest. 3, 25. 2) Stadt in Sicilien, Cic.

Phintias, ae, m. der eigentliche Name v. Damons Freund, e. Pythagoreer, Cic.

Phintionis insula, Insel zwischen Sardinien u. Corsica, jetzt Isola de Figo, Plin.

Phlegethon, tis, m. (gr. = der Brennende) einer der Flüsse in der Unterwelt, der Feuer strömt, Virg. e; adj. a) Phlegethonticus, phlegethontisch, ripa, Claudian.; b) Phlegethontia, idis, f., unda, lympa, Ovid.

Phlegma, atis, n. (gr.) der Schleim im Körper, Veget.

Phlegontia, idis, f. (gr.) e. gewisser flammender Edelstein, Plin.

Phlegra, ae, f. (gr. = brennend) ursprgl. jede vulkanische Gegend, dann bestimmt eine solche in Macedonien, nachher Pallene genannt, wo die im Kriege mit den Göttern begriffenen Giganten nach der Mythe getödtet wurden, Sen. Davon: Phlegraeus, adj. 1) brennend, vertex (Vesuvii), Sil.; campi, Plin., eine schwefelreiche Gegend zwischen Puteoli u. Neapel, jetzt Solfatara. 2) die Gegend Phlegra in Macedonien betreffend, campi, Ovid.; tumultus, Prop., Krieg der Giganten mit Jupiter; campus, id., die Gegend bei Pharsalus od. Philippi.

Phlegyas, ae, m. c. Heros der Thessaler, König der Lapithen, Vater des Ixion u. der Koronis, zündet aus Rache Apollo's Tempel an, Virg.; er ist viell. Stammvater der Phlegya, arum,

m., eines räuberischen Volkes in Thessalien, Ovid.

Phliasius, f. Phliasus.

Phlius, antis, f. unabhängige Stadt im Peloponnes zwischen Sicyonia u. Argolis, treue Bundesgenossin v. Sparta, Cic.; adj. Phliasius, phliasisch, sermo, id.; Subst. Phliasii, arum, m. die Einw. v. Phlius, id.; die andere, nach Ciceros eigenem Ausspruche minder richtige Form ist Phliantii, arum, m., id.

Phloginos, i. m. (gr.) e. feuerfarbiger Edelstein, Plin.

Phlogites, ae, m. u. -is, idis, f. (gr.) = Phlegontis, Solin., Plin.

Phlomis, idis, f. (gr.) das Wollkraut, sonst verbasum, Plin.

Phlox, ogis, f. (gr.) eine uns unbekannte Blume, Plin.

Phobator, oris, m. (gr. = der Schreckende) e. Sohn des Schlafgottes, Ovid.

Phoea, ae, u. Phoe, es, f. (gr.) das Meerestab, die Robbe, Virg.

Phocaea, ae, f. Seestadt in Jonien, v. welcher Marseille gegründet wurde, jetzt Fekia (in Ruinen), Liv. e. Davon: a) Phocaei, arum, m. die Einw. v. Phocaea, Hor.; b) Phocacensis, adj. phocaisch, Graeci, Cic.; Subst. die Einw. v. Phocaea, Liv.; c) Phocaeus, adj. Phocaea betreffend, dah. poet. = massilisch, Sil.; d) Phocenses, tum, m. die Phocenser od. Phocier, Justin.; e) Phocais, idis, f. Phocaea betreffend, auch st. Massiliensis, Sil.

Phocaeus, f. Phocaea u. Phocis.

Phoceus, f. Phoeis.

Phocion, onis, m. Feldherr der Athener zur Zeit Philipps u. Alexanders, mit dem Weinamen xarator, wird später das Opfer einer feindseligen Partei u. muß den Giftbecher trinken, Nep.

Phocis, idis, f. 1) Phocis; a) eine Landschaft Orichenlands zwischen Böotien u. Aetolien, Liv.; b) (durch Verwechslung) statt Phocaea, Gell.; Phocaeus, adj. Phocis betreffend, Ovid. In der Stelle Ovid. Met. II, 244. ist st. Phocaico (Erymantho) wahrsch. Psophaico e zu lesen, da kein Erymanthus in Phocis floß. Davon: a) Phocaeus, adj. phocisch, juvenis, od. bloß Phocaeus, i. m. = Pylades (aus Phocis), Ovid.; b) Phocii, arum, m. die Einw. v. Phocis, Cic. 2) adj. f. (sc. arbor) eine Art Birnbaum.

Phocus, i. m. des Aeacus Sohn, Bruder des Peleus u. Telamon, Gell., Ovid.

Phocussa, ae, f. eine der sporadischen Inseln im ägäischen Meere, Plin.

Phoebas, adis, f. (gr.) eine (vom Phoebus) begeisterte Weissagerin, Ovid.

Phoebe, es, f. 1) Schwester des Phoebus (s. dieß), Ovid.; poet. = Nacht, id. 2) Tochter des Leucippus, entführt v. Castor u. Pollux, id. 3) Schwester der Helena, id. 4) Schwester des Phaethon, Hyg. 5) Vertraute der Julia, der Tochter des Kaisers Augustus, Suet.

Phoebeus, Phoebigena, f. Phoebus.

Phoebeum, i, n. e. Ort in der Gegend v. Sparta, Plin.

Phoebus, i. m. Beiwort des Apollo, der Reine, Glänzende, der Gott des Lichtes, Virg.; auch allein st. Apollo, Hor.; poet. = die Sonne, z. B. Phoebi pallidus orbis, Ovid.; it. st. Himmelsgegend, z. B. sub utroque Phocho (= sub oriente et

occidente), id., Mel. Davon: a) Phoebas, adis, f. poet. = Priesterin des Phoebus, Weissagerin, = Pythia, Ovid.; b) Phoebe, es, f. Schwester des Phoebus, Gattin des Mondes, dah. poet. = Nacht, id.; c) Phoebus, u. contr. Phoebeus, adj. poet. den Phoebus od. Apollo betreffend, iotus, id., Sonnenstrahlen; sortes, id., Beschl., Orakel v. Phoebus; Mopsus, Val. Fl., als Priester Apolls; senex, = Chryses, Sen. Tr.; Phoebea navalia, Lucan., der Piräus, wo e. Tempel Apolls war; Palatia, id., = der Apollotempel auf dem Palatium; ars, Ovid., Arneifunkst; ales, id., der Rabe; anguis, id., = Aesculapius; juvenis, id., = Aesculapius; virgo, id., = Daphne, u. dah. auch = Lorbeerfranz, id.; d) Phoebigena, ae, m. Sohn des Phoebus, = Aesculapius, Virg.

1. Phoenix, es, f. (v. phoenix, Palmbaum) Phönicien, schmaler Landstrich Syriens am Mittelmeere mit den Hauptstädten Tyrus u. Sidon, Cic. Davon: a) Phoeniceus, adj. phöniciisch, aber auch (da die Phönicier die Purpurfärberei erfanden) = purpurroth, Plin.; b) Phoenicius, phöniciisch, id.; purpurroth, Plaut.; Subst. Phoenicia, ae, f. Phönicien, Cic.

2. Phoenix, es, f. 1) alter Name v. Tenedos, Plin. 2) Insel des ägäischen Meeres, id. (sonst Zos). 3) reiche Handelsstadt im Innern v. Epirus, Liv.

Phoenicea, ae, f. (gr.) die Mäusergerste, Plin. Phoenicitis, idis, f. (gr.) e. dattelförmiger, uns unbekannter Edelstein, Plin.

Phoenicebalanus, i. m. (gr.) eine gewisse ägyptische Dattel, Plin.

Phoenicopterus, i. m. (gr.) die Rothfieber, der Flamingo (dessen Zunge für die Alten e. Lederbissen war), Juven.

Phoenicurus, i. m. (gr.) der Rothschnitz (e. Vogel), Plin.

Phoeniceus, adj. portus, Hafen in Jonien, jetzt viell. Dscheesma, Liv.

Phoeniceusa, ae, f. liparische Insel, jetzt Dattolo, Mel.

Phoenissus, adj. poet. phöniciisch, z. B. Tyrus, Ovid.; Dido, Virg.; so exsul Phoenissa, id., = Anna, Schwester der Dido; dah. a) punisch, classis, Sil.; Subst. Phoenissa, id., = Karthago; b) = thebanisch (Ramus war e. Phönicier), Stat.

Phoenix, icis, adj. phöniciisch, elate, Plin.; Subst. m. 1) e. Phönicier; Plur. Phoenices, Cic., auch Karthager, weil diese aus Phönicien kamen, Sil. 2) Amyntors Sohn, nicht zu Peleus u. begleitet den Achill nach Troja, Cic., Ovid.; meldet dem Peleus den Tod Achills, worauf Plaut. Bacch. 1, 2, 48. aufspielt. 3) Sohn des Agenor, Bruder des Ramus u. der Europa, Hygin.

Pholagandrus, i, f. felsige Insel des Archipels, eine der Cycladen, jetzt Policandro, Plin.

Pholoe, es, f. 1) walbiges Gebirg in Arkadien auf der Grenze v. Elis, die südliche Fortsetzung des Erymanthus, Ovid., Plin. 2) Berg in Thessalien, wo die Centauren wohnten, Lucan.

Pholus, i. m. (scheint mit Pholoe verwandt) e. Centaur u. Sohn des Ixion, nahm den Pericles bei sich auf u. wurde auf der Hochzeit des Pirithous erschlagen, Ovid.

Phonascus, i. m. (gr.) der Sangmeister, Suet.

Phorcis, f. Phorcus.

Phoreus, i, ob. **Phoreys**, **Yos**, ob. **Phoreyn**, **ynos**, m. Sohn des Pontus u. der Gaea, Vater mehrerer Ungeheuer, z. B. der Gräen, der Medusa u. ihrer Schwestern z. Nach seinem Tode wurde er e. Meerestier; dah. **Phorei chorus** ob. **exercitus**, **Virg.**, = die ihn begleitenden Meerestiere. Davon: a) **Phoreynis**, **Idis**, ob. **Idos**, f. Tochter des **Phoreys**, = **Medusa** ob. eigtl. ihr Kopf, **Ovid.**; b) **Phoreis**, **Idis** (**Idos**), ob. **Phoreys**, **Idis** (**Idos**), f. = **Phoreynis**; sorores **Phoreydes**, = die Gräen, id.; bei **Hyg.** **Phoreides**.

Phormio, **onis**, m. 1) Name eines Schmarrobers bei **Terent.** 2) e. peripatet. Philosoph u. Redner zu **Ephesus**, **Cic.**

Phoroneus (dreifalt.), ei u. **fos**, m. Sohn des **Zeus**, ältester König in **Argos**, der die rohen Einw. zu bilden anfing, **Plin.** Davon: a) **Phoroneus**, **adj.** argivisch, **Stat.**; b) **Phoronis**, **Idis** (**Idos**), f., **venae**, = des **Zeus** Gewässer, **Sen.**

Phosphorus, i, m. (gr.) poet. der Morgenstern, **Mart.**

Phraates ob. **Phraates**, **ae**, m. Name mehrerer parthischen Könige; a) **Phraates I.** (reg. umgef. bis 179 v. Chr.), **Justin.**; b) **Phraates II.** (reg. bis 127 v. Chr.), id.; c) **Phraates IV.**, Zeitgenosse des **Augustus**, id., **Hor.**

Phradmon, **onis**, m. e. berühmter Bildhauer u. Maler aus **Argos**, **Plin.**

Phragandae, **arum**, m. Völkerschaft in **Thracien**, an der Grenze v. **Macedonien**, **Liv.**

Phragmites, is, m. (gr.) eine Art dünnen Rohrs, **Plin.**

Phrasis, is, f. (gr.) der Ausdruck im Reden, **Art des Ausdrucks**, **Sen.**

Phrenesis, is, f. (gr.) Wahnsinn, **Hirnkrankheit**, **Sen.**

Phreneticus, **adj.** (gr.) wahnsinnig, verrückt, **Cic.**

Phrenon, i, n. die Pflanze **Anemone**, das **Windröschen**, **Plin.**

Phreneticus, = **Phreneticus**, **Cels.**

Phrenitis, = **Phrenitis**, **Cels.**

Phricum, i, n. e. Städtchen in **Thessalien**, jetzt **Urtziani**, **Liv.**

Phrixus, i, m. (falsch **Phryxus**) Sohn des **Atamas** u. der **Nepele** in **Böotien**, floh mit seiner Schwester **Helle**, um den Nachstellungen ihrer Stiefmutter, **Ino**, zu entgehen, auf dem **Widder Chrysomallos** (= mit goldenem Felle). Felle stürzte ins Meer u. soll dadurch dem **Hellepont** den Namen gegeben haben; **Phrixus** kam nach **Kolchis**, opferte den Widder dem **Jupiter** (od. **Mars**) u. hing das Fell im Haine des **Ares** auf, von wo es später **Jason** mit den **Argonauten** nach **Griechenland** geholt haben soll, **Ovid.**; portitor **Phrixus**, = **aries** (als **Gestirn**), **Colum. poet.**; **Phrixus litora**, **semita**, **Stat.**, = der **Hellepont**; **adj.** **Phrixus**, **phryxus**, poet. **soror**, **Ovid.**, = **Helle**; **pontus**, **Lucan.**, **aequor**, **Stat.**, = der **Hellepont**; dagegen: **maria phrixia**, **Sen. Tr.**, = das **ägäische Meer**; **agnus**, **Mart.**, = der **Widder** (als **Gestirn**).

Phronesis, is, f. (gr.) Besonnenheit, **Klugheit**, **Plaut.**

Phrygia, **Phrygianus**, **Phrygius**, **Phrygius**, f. **Phryx.**

Phrygio, **onis**, m. e. Sticker, z. B. in **Gold**

(weil die **Phrygier** in der Stickererei ausgezeichnet waren), **Plaut.**

Phryne, es, f. (gr. = die Kröte wegen ihrer blassen Farbe) eine ausgezeichnet schöne Hetäre in **Athen**, die durch ihre Schönheit sogar ihre Richter einnahm, **Val. Max.** z.

Phrynon, ii, n. (gr.) eine gewisse Pflanze, **viell.** = **Poterion**, **Plin.**

Phrynos, i, m. (gr.) eine giftige Froschart, **Plin.**

1. **Phryx**, **ygis**, m. e. Fluss in **Ionien**, **Plin.**, = **Hyllus**.

2. **Phryx**, **ygis**, m. e. **Phryger**, cf. **Phrygia**. Ueber die den **Phrygern** eigene Art der Berechtigung cf. **Cic. Or. 8.**; sie waren zum Theile verachtet; **sero sapiunt Phryges**, **Liv. Andron.** Bei **Ovid.** u. **Prop.** ist **Phryx** = **Aeneas**; cf. **Virg. A. 12, 99.** (mit dem Nebenbegriffe eines weichen Menschen); auch ist poet. **Phryx** so viel als **Gallus**, **Priester der Cybele**, **Mart.** Davon: a) **Subst.** **Phrygia**, **ae**, f. Landschaft in **kleinasiem**, eingetheilt in **Groß- u. Kleinphrygien**, deren Einw. sich schon frühe durch Kultur, blühende Städte, durch Kenntniss der Musik u. besonders durch die Verehrung der Göttin **Cybele** auszeichneten, **Hor.**, **Plin.**; b) **adj.** **Phrygius**, **phrygius**, **Ida**, **Virg.**; **ferrum**, **Cic. Rose. Am. 32.**, der **phrygischen** Sklaven, deren sich **Sulla** gegen die röm. Bürger bediente; **annis**, **Liv.**, = **Phryx I.**; **mater**, **Ovid.**, = **Cybele**; **aes**, **Lucan.**, = die **Cymbel** (die bei den Festen der **Cybele** geschlagen wurde); **buxum**, **Ovid.**, = die **phrygischen** Flöten; **modi**, id., **phrygische** (bestige) Musik; **vestes**, id., = **gestirte**; **lapis**, **Tibull.**, **phrygischer** (synnabischer) **Marmor**; **senex**, **Sen.**, = **Tantalus**; **venator**, **Stat.**, = **Ganymedes**; **tyrannus**, **Ovid.**, = **Laomedon**, aber bei **Virg.** = **Aeneas**; **maritus**, **Ovid.**, = **Aeneas**, aber bei **Prop.** = **Pelops**; **pastor**, **Virg.**, = **Paris**; **Subst.** **Phrygiae**, **arum**, f. **Phrygerinnen**, id.; c) **Phrygius**, **adj.** = **Phrygius**, **Val. Max.**; d) **Phrygianus**, **adj.** **phrygisch**, poet. = **gestirte**, **vestes**, ob. **blos Phrygianae**, **Sen.**; e) **Phrygio**, **onis**, m. eigtl. e. **Phryger**, = e. Sticker, **Plaut.**; dah. **Phrygionius**, **adj.** **gestirte**, **vestes**, **Plin.**

Phthia, **ae**, f. Stadt in **Thessalien**, Geburtsort des **Achilles**, **Virg.** Davon: a) **Phthius**, **adj.** **rex**, **Ovid.**, = **Peleus**; **vir**, **Prop.**, = **Achilles**; b) **Phthias**, **adis**, f. eine **Phthierin**, **Ovid.**; c) **Phthiotae**, ob. **Phthiotes**, **ae**, m. einer aus **Phthia**, **senex**, **Cic.**; **Achaei Phthiotae**, **Liv.**, **Einw. v. Phthiotis**; d) **Phthiotis**, **Idis**, f., auch **Achaja Phthiotis**, der südlichste Haupttheil v. **Thessalien**, am Gebirge **Othrys**, worin **Phthia** lag, **Liv.**; e) **Phthioticus**, **adj.** **phthiotisch** od. **thessalisch**, **ager**, **Thobae**, **Liv.**; **Tempe**, **Catull.**

Phthiriasis, is, f. (gr.) die **Läusekrankheit**, **Plin.**

Phthiraphagi, **orum**, m. (gr.) die **Läusefresser** (e. **sarmatisches Volk**), **Plin.**

Phthiraphoros, i, f. (gr.) eine Fichtenart mit sehr kleinen Früchten, **Plin.**

Phthirus, **adj.** (gr.) schwindfüchtig, **Plin.**

Phthisis, is, f. (gr.) die **Schwindsucht**, **Sen.**

Phthirus, i, m. e. uns unbekannter Fisch, **Plin.**

Phthongus, i, m. (gr.) der **Schall**, **Plin.**

Phthorius, **adj.** (gr. = verderbend), **vinum**, der die **Leibesfrucht** abtreibt, **Plin.**

Phthuris, is, f. Stadt in **Aegypten**, an der Grenze v. **Aethiopien** (viell. jetzt **Safel**), **Plin.**

Phu, n. indecl. eine Art **Baldrian**, **Plin.**

Phui! **interj.** **psui!** **Plaut.**

Phy! **interj.** **fi!** **psui!** **Ter.**

Phycis, **Idis**, f. (gr.) e. gerne im Meergrase lebender Fisch (viell. **Brücke** od. **Reunauge**), **Plin.**

Phycis, **Idis**, f. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, **Plin.**

Phycos, i, n. (gr.) **Sectang**, **Meergras**, **Plin.**

Phycus, **antis**, f. **Borgebirge** in **Cyrene**, dem **Borgebirge Tanarum** im **Peloponnes** gegenüber, jetzt **Ras Sem**, **Mel.** z.

Phylaea, **ae**, f. (gr.) das **Gefängnis**, **Plaut.**

Phylaea, **es**, f. Stadt, 1) in **Molossis** in **Epirus**, **Liv.** 2) in **Thessalia Magnesia**, am Berge **Othrys**, am Flusse **Sperchius**; hier regierte **Proteus**, **Plin.** Davon: a) **Phylaeus**, **adj.** **phylacisch**, **conjug.** **Ovid.**, = **Laodamia**, des **Proteus** Gattin; b) **Phylacides**, ob. **Phyllacides**, **ae**, m. = **Proteus**, id.; c) **Phylaeis**, **Idis**, f. = **Laodamia**, **Stat.**

Phylacista, **ae**, m. (gr.) tp. der immer **Jemds** **Thür** hütet, bis er bezahlt ist, **Plaut.**

Phylarchus, i, m. (gr.) der **Stammoberste**, **Stammfürst**, **Emir**, **Arabum**, **Cic.**

Phyle, **es**, f. stark befestigter Flecken im **Norden v. Attica**, jetzt **Argiro Castro**, **Nep.**

Phyllacides, f. **Phylacides** unter **Phylaea**.

Phyllanthus, is, n. (gr.) eine Pflanze mit schlüchtigen Blumen, **Plin.**

Phylleis, f. **Phyllos**.

Phyllis, **Idis**, u. **Idos**, f. 1) Tochter des Königs **Sithon** in **Thracien**, Geliebte des **Demo-phoon**, die sich aus **Nummer** über sein unerwartetes Ausbleiben erhenkte u. in einen **Mandelbaum** verwandelt wurde, **Ovid.** 2) der Name einer **Sirtium** od. überh. einer **Geliebten**, **Virg.**, **Hor.**

Phyllon, i, n. (gr.) eine Pflanze, sonst **leucacantha**, **Plin.**

Phyllos, i, f. Stadt in **Thessalien**, **Stat.** Davon: a) **Phyllus**, poet. **juvenis**, **Ovid.**, = **Cäneus**; b) **Phyllis**, **Idis**, f. aus **Phyllos**, ob. überh. aus **Thessalien**, id.; c) **Phyllis**, **adj.** **phylleisch**, id. **Art. 3, 783.** **viell.** = **Laodamia**, **Andere** erklären es als **Bacchantin**.

Phyma, **atis**, n. (gr.) eine **Geschwulst** od. **Blatter**, **Cels.**

Phynon, **onis**, m. (gr.) eine gewisse **Augensalbe**, **Cels.**

Phyrama, **atis**, n. (gr.) e. gewisses **Harz** od. **Gummi**, **Plin.**

Physema, **atis**, n. (gr.) eine aufgeblasene **Leere** **Perle**, **Plin.**

Physeter, **eris**, m. (gr.) der **Sprühwall** (eine Art großer **Wallfische**), **Plin.**

Physica, **ae**, f. u. -e, **es**, f. (gr.) u. -a, **orum**, n. die **Naturkunde**, **Cic.**

Physice, **adv.** nach Art der **Naturkundiger**, **Physiker**, z. B. **sprechen**, **Cic.**

Physicus, **adj.** (gr.) die **Natur** betreffend, **physisch**, z. B. die **Beschaffenheit** einer Sache; **Subst.** i, m. e. **Naturkundiger**, **Cic.**

Physiognomon, **onis**, m. (gr.) e. **Physiognomist**, der sich auf **Entzifferung** des **Charakters** eines Menschen aus dessen **Gesichtszügen** versteht, **Cic.**

Physiologia, **ae**, f. (gr.) die **Naturkunde**, **Cic.**

Physis, is, f. (gr.) bei **Plin.** = **Erzeugnis**, **natura**.

Phyteuma, **atis**, n. (gr.) die **Kreuzwurz**, **Plin.**

Piabilis, **adj.** was man wieder versöhnen kann, **Ovid.**

Piacularis, **adj.** versöhnend, sühnend; **sacrisacium** (ob. **blos piaculare**), e. **Sühnopfer**, **Liv.**

Piaculo, i, n. durch e. **Opfer** versöhnen; **Cat.**

Piaculum, i, n. 1) jedes **Veröhnungsmittel**, **Sühnopfer**, **Cic.**; tp. e. **Mensch** als **Sühnopfer**, **Liv. 21, 10.** 2) e. **Verbrechen** (in sofern dasselbe gesühnt werden muß); **committere**, **mereri**, **sibi contrahere**, id., eine **Sünde**, **Unthat** begehen.

3) e. **Unglück**, **Plin.**

Piämen, **Inis**, n. poet. u. **piamentum**, i, n. **Veröhnungsmittel**, **Ovid.**, **Plin.**

Piäto, **onis**, f. **Veröhnung** der **Götter** (durch e. **Opfer**), **Plin.**

Piätrix, **icis**, f. **Veröhnnerin** (bes. der **Götter** durch e. **Opfer**), **Plaut.**

Pica, **ae**, f. die **Elster**, **Ovid.**

Picaria, **ae**, f. eine **Pechhütte**, **Cic.**

Picatus, **adj.** pechartig riechend od. schmeckend (**Wein**), **Plin.**, **Mart.**

Picea, **ae**, f. die **Pechtanne**, **Rieser**, **Virg.**

Piceatus, **adj.** poet. eigtl. **beipicht** = **diebisch** (**Hände**), **Mart.**

Picens, **tis**, **adj.** das **picensische** Gebiet (f. **Picenum**) betreffend; **Subst.** **Picentes**, **um**, m. die **Bewohner** dieses Gebietes, **Cic.**

Picenses, **ium**, m. e. **Volk** in **Dacien**, wahrscheinlich **Reste** der alten **Bewohner** des Landes, **Ammian.**

Picentia, **ae**, f. Stadt im jetzigen **Campanien**, jetzt **Picenza**, **Mel.**, **Plin.**

Picentini, **orum**, m. e. **Zweig** der **Picentes**, v. den **Römern** an die **Küste v. Campanien** verpflanzt (am **sinus Posidoniates**); ihr Gebiet **Picentinus ager**, **Plin.**

Picenum, i, n. e. **Landstrich** in **Italien** am **adriat. Meere**, jetzt das Gebiet der Stadt **Ancona**, **Cic.**; **adj.** **Picenus**, **picensisch**, **ager**, id.; **poma**, **Hor.**

Piceus, **adj.** (poet.) 1) aus **Pech** bestehend, **ignis**, **Lucan.** 2) **pechschwarz** (eine **Wolke**), **Ovid.**, **Virg.**

Picinus, **adj.** **pechschwarz**, **Plin.**

Pico, i, 1) mit **Pech** beschmierem, **verpichen** (**Gefäße**), **Colum.** 2) mit **Pech** ansetzen od. würzen, **vinum**, id.

Pieris, **Idis**, f. das **Bitterkraut**, **Plin.**

Pictavi, **orum**, m. **Volk** in **Gallia Aquitania**, um **Poitou**, **Ammian.**; **adj.** **Pictavicus**, **pictavisch**, **Auson.**

Picti, **orum**, m. (die **Gemahlten**) e. **Volk** im nördl. Theile v. **Britannien**, im nordw. Theile v. **Schottland**, das sich zu **tätowiren** (den Körper mit **Figuren** zu bemalen) pflegte, **Ammian.**, **Claudian.**

Pictilis, **adj.** **gestirte**, z. B. **balteus**, **Appul.**

Pictones, **um**, m. = **Pictavi**, **Caes.**; **adj.** -icus, **Auson.**

1. **Pictor**, **oris**, m. der **Malier**, **Cic.** z.

2. **Pictor**, **oris**, m. **Zunahme** (z. B. in der **fabischen gens**); berühmt ist **Q. Fabius Pictor** (**Consul** 267 v. Chr.), welcher **Annalen** der **Römer** in **griech. Sprache** schrieb, **Liv.**

Pictura, ae, f. 1) die Malerei, die Malerkunst, it. Stiderei, Cic. r.; tp. das Ausmalen mit Worten (z. B. in einem Gedichte), id. 2) das Schminken, Plaut. 3) c. Gemählde, Cic. r. **Picturatus**, adj. 1) gemahlt = bunt, Stat. 2) gefickt (e. Kleid), Virg. **Pictus**, adj. ausgeschmückt, ausgemahlt, zierlich (Rede), it. Redner, Cic. **Picula**, ae, f. (dem.) ein wenig Pech, Appul., Veget.

Picumnus, i, m. ist mit **Pilumnus** eine altitalische, ländliche Gottheit; sie sind besonders Ehestandsgötter, Varr.; **Picumnus** soll auch das Dingen erfunden haben, Serv.

1. **Picus**, i, m. 1) c. Specht (gehörte zu den Weissagervögeln), Ovid. r. 2) der fabelhafte Vogel Greif, Plaut. Aul. 4, 8, 1. (wo Andere *st. pices*, *pices* [piceis] in ders. Bedeutung lesen).

2. **Picus**, i, m. e. weissagender König der Aboriginer in Italien, Sohn des Saturnus, Vater des Latinus, Ovid., Virg.

Pie, adv. pflichtmäßig (aus Dankbarkeit, Liebe u. Verehrung), fromm, zärtlich, Cic.; *memoriam alicujus pie servare*, id., Jemds Andenken heilig bewahren.

Pieria, ae, f. 1) Landschaft in Macedonien an der Küste, südl. vom **Salicmon** bis zu den cambunischen Bergen, Liv.; adj. **Piericus**, **Pieria** betreffend. 2) eine Gegend dieses Namens gab es auch in Syrien, f. **Pierius** Nr. 3.

Pieris, idis od. idos, f. 1) Tochter des **Pieros**, Plur. **Pierides**, die **Pieriden**, die sich mit den Mufen in einen Wettstreit im Gefange einließen u. besiegt in Eiskern verwandelt wurden, Ovid. 2) eine Muse, Hor., Ovid.; Plur. **Pierides**, = die Mufen, vom Berge **Pierus** so benannt, der ihnen heilig war, Cic.

Pierius, adj. pierisch, 1) den Berg **Pierus** in Thessalien betreffend, Prop. 2) die **Pieriden**, d. i. die Mufen betreffend, grex, Hor., = Mufen u. Dichter; *modi*, id., = Gedichte od. Dichtkunst; aber bei **Claudian**, = Musik; *taba*, Mart., = das Epos; *corona*, id., = der Dichterlorbeer. 3) die Gegend **Pieria** in Syrien betreffend, dah. **Seleucia Pieria**, Cic.

Pierus od. -os, i, m. 1) der Vater der neun Töchter, die mit den Mufen um die Wette sangen, Ovid. 2) der Vater der Mufen, Cic. 3) c. Berg in Thessalien, den Mufen heilig, Plin.

Pietas, atis, f. (eigtl. seines Betragen) pflichtmäßiges Benehmen aus Liebe, Dankbarkeit u. Ehrfurcht; a) (gegen Gott) Frömmigkeit, Cic.; b) (gegen Eltern u. Kinder, Freunde, Vaterland) Liebe, Zärtlichkeit; *perspicere alicujus in se pietatem*, id., die herzliche Neigung, Liebe eines deutlich sehen; c) (überh. gegen Andere) = Gerechtigkeit, Sanftmuth, Glimpf, Virg., Suet. 2) als Göttin hatte sie zwei Tempel in Rom, einen in der eiften, den andern in der neunten Region, Liv., Val. Max. **Pietatcultrix**, icis, f. die Frömmigkeit übt, Petron.

Pigeo, f. **Piget**.

Piger, gra, grum, adj. 1) verdrossen, ungeru an etw. gehend, ad literas scribendas, Coel. in Cic. Epp.; ad poenas, Ovid.; dah. überh. träge, z. B. in militia, Cic.; ad opera militaria, Liv.; tp. poet. bellum, Ovid., langsam; annus, Hor., zu lange; palus, Ovid., träge, be-

wegungslos; campi, Hor., = die nichts hervorbringen, unfruchtbar. 2) poet. langsam od. träge machend, frigus, senecta, Tibull.

Piget, üt, u. **pigitum** est, 2. *impers.* es verdriest, macht Unlust, Aerger, z. B. *piget me stultitiae meae*, Cic.; id me *piget*, Ter.; ad *pigendum* induci, Cic., zur Reue gestimmt werden; *verba pigenda*, Prop.

Pigmentarius, i, m. der Farben- od. Salbenhändler, Cic.

Pigmentum, i, n. 1) die Farbe (als Stoff), Farbstoff, Cic.; scherzh.: *pingere aliquem pigmentis ulmeis*, Plaut., = einen tüchtig durchblauen; tp. Farbe = Ausschmückung in einer Rede, Cic. 2) Schminke, Plin.; tp. überladener Schmuck einer Rede, Cic. de Or. 2, 45.

Pignerator, oris, m. der sich e. Pfand geben läßt, der Pfänder, Cic.

Pignero, 1. verpfänden, zum Pfande geben; tp. animos, Liv., (v. Mehreren) seine Reigung verpfänden, zum Pfande geben.

Pignero, ari, tp. 1) gleichf. als Pfand nehmen (z. B. c. Zeichen der Götter als glückliche Vorbedeutung), Ovid. 2) sich gleichf. zu eigen nehmen, Cic. Phil. 14, 12.; *si dem alicujus*, Suet., Jemds Treue sich verbindlich machen.

Pignoriscapio, onis, f. die Pfandung, Annahme eines Pfandes, Cat. b. Gell.

Pignus, oris, n. e. Pfand, Unterpfand (e. Mensch od. eine Sache); *pignori dare* od. *opponere*, Plaut., Ter., verpfänden; *pignora capere*, Liv. (die Consuln von den nicht in den Senat kommenden Senatoren); sine *pignore*, Liv., = ohne Geißel; poet. *pignore contendere* od. *certare cum aliquo*, Virg., mit einem wetten; tp. a) Unterpfand = Beweis (der Zuverlässigkeit einer gewissen Gesinnung z.), z. B. *voluntatis, reconciliatae gratiae*, Cic.; b) *pignora*, Pfänder der ehelichen Liebe = Kinder, Enkel, Ovid.; it. übh. die nächsten Angehörigen, Quint., Plin. Epp. **Pigre**, adv. langsam (z. B. wohin gehen), Sen. **Pigreo**, ere, trüg od. verdrossen seyn, Eun. b. Non.

Pigresco, o. P. u. S., 3. langsam werden (e. Wasser), Plin.

Pigritia, ae u. -es, ei, f. Trägheit, Verdroffenheit, Nachlässigkeit, Cic.; tp. *stomachi*, Sen., Unthätigkeit des Magens.

Pigro, 1. (poet.) verdrossen seyn, Luor. 1. **Pigror**, ari, trüg od. verdrossen seyn; scribere, zum Schreiben, Cic.

2. **Pigror**, oris, m. = **Pigritia**, Lucil. b. Non.

1. **Pila**, ae, f. 1) c. Mörser (zum Zerstoßen), Ovid. r. 2) c. Pfeiler, z. B. einer Brücke, Liv.

2. **Pila**, ae, f. 1) etw. Rundes, e. Ball (z. B. Wolle, eine Seifenkugel, das Kugelspiel beim Stimmen), Plin., Mart. 2) der Spielball; *pila ludere*, Cic., Ball spielen; tp. *claudus pilam*, id. (sprichw., wenn einer etw. nicht zu gebrauchen versteht); so *mea pila est*, Plaut., = ich habe gewonnen. 3) eine ausgestopfte Figur, c. Strohmann, Mart.

Pilanus, i, m. c. Triarier, Ovid.

Pilarius, adj. lusio, das Ballspiel, Stat.

Pilarius, i, m. einer, der mit dem Balle allerlei Kunststücke macht, c. Jongleur, Quint.

Pilatum, adv. mit Pfeilern (etw. bauen), Vitruv.

Pilatus, adj. (poet.) mit Wurfspeissen bewaffnet, Virg.

Pileatus, adj. der eine Füllkappe auf hat, Liv.; *plebs pileata*, Suet., bei Nero's Tode zum Zeichen der Befreiung v. dem Tyrannen.

Pilentum, i, n. e. Wagen für Frauenzimmer, Rarosse, Liv.

Pileolum, i, n. u. **Pileolus**, i, m. (dem.) e. Käppchen, Hor., Colum.

Pileum, i, n. u. **Pileus**, i, m. (unser Füll) eine runde, festanliegende Füllkappe (auch als Zeichen der Freiheit); dah. tp. *servos ad pileum vocare*, Liv., die Sklaven zur Freiheit rufen, sie durch Versprechung der Freiheit zu den Waffen rufen.

Pilleropus, i, m. e. Ballspieler, Sen.

Pilo, 1. (unser Füll) = herunterziehen) der Haare berauben (einen Theil des Körpers), Mart.

Pilosus, adj. behaart, stark behaart, z. B. Wangen, Cic., Gewächse, Plin.

Pilula, ae, f. (dem.) e. Kugelschen, Plin., it. e. Arzneikugelschen, eine Pille, id.

Pilum, i, n. 1) die Mörserkugel, Cat., Plin. 2) der Wurfspeiß des römischen Fußvolks (ungefähr 5 Fuß lang); *pila muralia*, Caes., die man v. der Mauer auf die Belagerer schleuderte; tp. *pilum alicui* injicere, Plaut., einen Angriff auf einen machen.

Pilumnus, i, m. e. Gott der Ehe, Virg. nennt ihn den Ahnherrn des Turnus.

1. **Pilus**, i, m. eine Rote der Triarier; *primus pilus* (später: *primipilus*), die erste Rote der Triarier; *primum pilum ducere*, Caes., die erste Rote anführen; tp. (= *centurio primi pili*) der Hauptmann der ersten Rote der Triarier, Caes., Liv.

2. **Pilus**, i, m. (unser Füll) das Haar, z. B. an den Augenwimpern; tp. *ne pilo quidem minus*, Cic., nicht um ein Haar weniger; *ne ulum pilum viri boni habet*, id., es ist kein gutes Haar an ihm; *non pili facere*, Catull., für gar Nichts achten.

Pimpleis (**Pipleis**), idis, f. poet. *pimpleisch* (*pimpleisch*) betreffend; dieß war e. Flecken in **Pieria**, mit gleichnam. Berge u. Quelle, v. Späteren an den **Helikon** versetzt); *Pimpleida* (sc. terram) *recolere*, Auson., = die Muse lieben; **Pimpleis**, = Muse, Varr., Hor., Mart.

Pimpleus, adj. *pimpleisch* (f. *pimpleis*), Catull.; **Pimplea**, ae, f., Stat., die Mufenquelle.

Pimplas (-ias), adis, f. die Muse, Varr. (f. *pimpleis*).

Pinaothēa, ae, u. -e, es, f. (gr.) Bildergalerie, Varr., Vitruv.

Pinarius, Name einer röm. gens, auch als adj., z. B. *domus*, Virg., (die **Pinarii** u. **Potitii** hatten einen Gottesdienst des **Hercules** zu besorgen; da nun erstere einmahl zu spät kamen, so verloren sie das Recht mit zu speisen, Virg., Liv.; weßwegen man das Wort **Pinarius** von *πεινᾶω*, = hungern, ableiten wollte).

Pinastellus, i, f. u. -um, i, n. = **Penece**danus, Appul.

Pinaster, tri, m. die wilde Fichte, Plin.

Pindareus, **Pindarius**, f. **Pindarus**.

Pindarus, i, m. berühmter lyrischer Dichter aus Theben in Böotien, Zeitgenosse des **Aeschylus** (v. seinen Werken sind nur noch die Hymnen auf die Sieger in den olympischen u. den andern griech. Kampfspielen übrig), Hor., Quint.; adj. **Pindaricus**, **pindarisch**, Hor. r.

Pindenissus, i, f. Stadt in Cilicien, Cic.; dah. **Pindenissae**, arum, m. die Einw. v. **Pindenissus**, id.

Pindus, ob. -os, i, m. 1) Gebirge zwischen Thessalien u. Epirus (da es mit den Bergen **Parnass** u. **Helicon** zusammenhängt, betrachtete man es auch wohl als Aufenthalt der Mufen), jetzt **Mezzara**, Virg. 2) eine Stadt in Doris, Plin., Mel.

Pinia, ae, f. Fichtenkern, **Pinie**, Colum.

Pinetum, i, n. e. Fichtenwald, Ovid.

Pinus, adj. v. Fichten, v. Fichtenholz; ardor, Virg., Feuer v. Fichtenholz; *nax*, f. *pinex*.

Pingo, pinxi, **pinctum**, 3. (verw. mit *ingo*; urspr. überh. bezeichnen) 1) bezeichnen = bunt machen (der Himmel durch Gestirne), Sen.; *vaccinia calthā*, Virg., = sie gehörig unter einander mischen (durchmahlen mit z.); *pinctae volucres*, id., bunte Vögel; *pincta arma*, id., mit Gold u. Silber eingelegt; dah. *acu pingere*, Ovid., ob. bloß *pingere*, Cic., = färben; toga *pincta*, Liv., geficktes Oberkleid der Triumpfirenden; poet. *reges pincti*, Mart., in gefickten Kleidern. 2) bestreichen (das Gesicht mit etw.), Virg.; poet. *omnia palloribus*, Lucr., gleichf. überstreichen. 3) mahlen; *speciem hominis*, Cic., die Gestalt eines Menschen; *tabulam*, id., e. Bild mahlen; *tabula pincta*, id., e. Gemählde; poet. *pinctus metus*, Prop., = Schreckbilder, die nur abgemahlt dastehen; tp. ausmahlen (mit Worten), Cic.; *verba*, id., durch Tropen hervorheben.

Pinguetudo, inis, f. das Fett, Plin.

Pinguetudo, feci, factum, 3. fett machen, Plin.

Pinguesco, o. P. u. S., 3. fett werden (z. B. Thiere, Früchte z.); *vina pinguescunt*, Plin., werden ölicht; poet. *pinguescere sanguine*, Virg., mit Blut gleichf. gedüngt werden (e. Feld); tp. fett = ergiebig werden (e. Feld), Plin.; poet. = stärker werden, zunehmen (e. Feuer), Sil.

Pinguiarius, i, m. der gern Fett ißt, Mart.

Pinguis, adj. 1) fett, feist (e. Mensch, e. Thier), Cic.; *pingue*, Virg., das Fett; *pinguia tauro-rum*, Plin., Stierfett; *coma pinguis*, Mart., fett (v. Balsam); *oleum*, Hor., *olivum*, Ovid., fett, fleischig; *vinum*, Cels., ob. *merum*, Hor., fett, ölicht; tp. fett = ergiebig (e. Feld), Hor., Colum.; *stabula apum*, Virg., = honigreich. 2) beschmiert mit etw. (mit Lehm, Leim, mit dem Blute der Opfertiere), Juven., Mart., Virg. 3) dick für das Gefühl (z. B. e. Kleid, Haar), Suet.; e. Blatt, Plin.; *coelum*, Cic., dicke Luft; tp. a) ohne die gehörige Schärfe (vom Verstande), Ovid., Hor.; *pingui Minerva*, id., auf eine nicht feine Weise; b) ohne Schärfe = keinen pikanten Geschmack habend, Plin.; c) plump für die Aussprache z.; *verba*, Quint., = breite, plumpe; *pingue quiddam sonare*, Cic., plump klingen od. dichten. 4) fett machend (e. Fluß), Virg.; tp. bebaglich, erquickend, z. B. Ruhe, Schlaf, Aufenthalt, Ovid., Plin. Epp.

Pinguit, adv. fett (v. Farben), Plin.; tp. vom Boden, Colum.

Pinguitas, ei, f. die Fettigkeit, Appul.

Pinguitudo, inis, f. die Fettigkeit (eines Thieres), Varr.; tp. Plumpheit, Dorkheit in der Aussprache, Quint.

Pinifer, fēra, fērum, *adj.* poet. Fichten tragend (z. B. e. Berg), Virg.

Piniger, gēra, gērum, *adj.* Fichten tragend (z. B. e. Haupt mit Fichtenzweigen umwunden), Ovid.

Pinna, ae, f. (verw. mit penna, unser Fenne, = etw. Hervorstechendes) 1) die Feder, bes. die härteren in den Flügeln u. am Schwanz), Colum., Tac. 2) der Flügel, Cic. 3) die Flosse, Flossfeder der Fische, Plin. 4) die Brustwehr od. Zinne einer Mauer, eines Thurmes z. Caes., Virg. 5) am Wasserrade: die Schaufeln, Vitruv. 6) an der Wasserorgel die Tasten, id. 7) die Stedmuschel, Cic., Plin. (wofür Cic. auch pina). **Pinnatus**, *adj.* (eigtl. *partic.*) 1) beflügelt, mit Flügeln versehen, z. B. Cupido, Cic. 2) befiedert (e. Blatt), Plin.

Pinnenses, lum, m. die Einw. v. Pinna, dem Hauptort der Vestini in Mittelitalien, an den Apenninen (jetzt Civita di Penna), Plin.

Pinniger, gēra, gērum, *adj.* 1) mit Flügeln versehen (Cupido), Lucr. 2) mit Flossfedern versehen, piscis, Ovid.

Pinnirapus, i, m. der die Spitze des Helmes zu rauben, zu gewinnen sucht = e. Jechter, Javen.

Pinnoteres, ae, m. (gr.) der Hüter der Stedmuschel, eine kleine Krebsart, Cic.

Pinnotheres, ae, m. (gr.) die kleinste Art v. Krebsen, Plin.

Pinnula, ae, f. (dem.) e. Federchen, Flügelfchen, Colum.; it eine Flossfeder, Plin.

Pinsatlo, onis, f. das Zerstampfen, Vitruv.

Pinso, pinsi u. pinsui, pinsum (pinsitum od. pistum), 3. 1) (alt) stoßen = stoßend berühren, humum cubitis, Enn. 2) klein stampfen od. stoßen (z. B. Mehl); (scherzh.) aliquem flagro, Plaut., tüchtig durchpeitschen; tp. quem nulla ciconia pinsit, Pers., der dem Hühne nicht ausgelegt ist.

Pinsor, alt für Pistor, Varr. b. Non.

Pinus, us, (u. i), f. 1) die Fichte, Kiefer; (poet.) etw. daraus Gemachtes: a) Schiff, Virg., Hor., Ovid.; b) Fichtenkranz, id.; c) Fackel, Kieferfackel, Virg.; d) e. Ruder, Lucan.; e) e. Wurfspeer, Stat. 2) die Pinie, der Zirbelbaum mit essbaren Früchten, Plin.

Pio, 1. 1) etw. wieder gut zu machen suchen (z. B. eine Schuld, schlimme Anzeichen), Ovid., Virg., Tac.; fulmen, Ovid., das Unheil, welches der Blitz verkündet, durch e. Opfer abzuwenden suchen. 2) einen (einen Gott z.) wieder gut zu machen suchen = zu versöhnen, zu besänftigen z. suchen; Silvanum lacte, Hor.; busta, Ovid., = manes. 3) etw. entzündigen, reinigen, Plaut., Cic.; culpam morte, Virg., = bestrafen, rächen. 4) etw. frommes thun, begehen, sacra, pietatem, Prop., Plaut.

Pipatus, us, m. das Pipen (der jungen Hühner), Varr.

Piper, eris, n. Pfeffer, Hor.; tp. Pfeffer = der sehr beißend spricht, Petron.

Piperatus, *adj.* gepfeffert, mit Pfeffer gewürzt, z. B. Essig, Colum.; *Subst.* -um, i, n. eine Pfefferbrühe, Cels.

Piperitis, idis, f. (gr.) das Pfefferkraut, Plin.

Pipilo, are, pipen, Catull.

Pipinna, ae, f. = parva mentula, Mart.

Pipio, ire, pipen, Colum.

Pipo, are, pipen, Varr.

Pipulum, i, n. u. Pipulus, i, m. Nüßliches Geschrei, Plaut.

Piraeus (dreifüßig), ei u. eos, ob. Piraeus, i, m. u. -um, i, n. (poet. auch als *neutr. Plur.* Piraea, arum, n.) Flecken u. Hafen bei Athen, mit der Stadt durch lange Mauern verbunden, jetzt Porto Leone od. Porto Leone, Cic., Ovid. z. *adj.* Piraeus, piräisch, portus, litus, Prop., Sil. **Pirata**, ae, m. (gr.) e. Seeräuber, Korsar, Cic.

Piraten, ae, f. die Seeräuber; piraticam facere, Seeräuberi treiben, Cic.

Piratenus, *adj.* die Seeräuber betreffend, z. B. bellum, Cic., der Seeräuberkrieg.

Piräne, es, f. berühmte Quelle in der Burg v. Corinth, Cic.; auch als eine den Mufen heilige Quelle bekannt, Stat., *adj.* poet. Piränis, idis, pirenisch, Ephyre, = Corinth, Ovid.

Pirithöus od. Perithous, i, m. des Ixion Sohn, König der Lapithen, Gemahl der Hippodamia, Freund des Theseus, dem er die Helena rauben half, wofür Theseus mit ihm in die Unterwelt ging, um für ihn die Proserpina zu entführen, wo sie (nach Homer u. Virgil) festgehalten wurden. Nach Andern wird Theseus von Hercules errettet u. nur Pirithöus mußte unten bleiben, Ovid. z.

Pirum, i, n. die Birne, Varr.

1. Pirus, i, f. der Birnbaum, Virg.

2. Pirus, i, m. Berg in Germanien, jetzt der heilige Berg bei Heidelberg, Ammian.

Pirustae, arum, m. Völkerschaft in Ägypten, Liv.

Pisa, ae, f. 1) Stadt in Elis, am Flusse Alpheus, wo die olympischen Spiele gefeiert wurden, Virg.; Pisaeus, *adj.* Pisa in Elis betreffend, Arethusa, weil sie daselbst entspringt soll, Ovid. 2) Pisae, arum, f. Stadt in Etrurien (mit dem Beinamen Alpheae, Virg., weil man glaubte, sie sei durch Griechen aus Pisa gegründet); eine Stunde nordöstlich v. der Stadt lagen die calidae aquae Pisanorum, die berühmten Bäder v. Pisa, Plin.; *adj.* Pisanius, pisanisch; *Subst.* Pisani, arum, m. die Einw. v. Pisa, id.

Pisaurum, i, n. Stadt in Umbrien; bei derselben fällt der Fluß Pisaurus (Vib. Seq., Isaurus, Lucan.) ins Meer, jetzt Pesaro, Cic.

Piscarius, *adj.* die Fische betreffend; hamulus, Plaut., Fischangel; forum, id., Fischmarkt.

Piscator, oris, m. der Fischer, Ter., Cic. z.

Piscatorius, *adj.* die Fischer betreffend, z. B. arundo, lina, Plin.; navis, Caes., Fischertahn; forum, Colum., Fischmarkt.

Piscatrix, icis, f. Fischerin, Plin.

Piscatus, us, m. 1) das Fischen, Plin. 2) der Fischfang, = gefangene Fische od. überh. Fische, die man zubereitet, Plaut., Cic.

Piscenae, arum, f. Stadt in Gallien bei den Tectosages, nicht weit vom Ausflusse des Pezault, jetzt Pezenas, Plin.

Pisciculus, i, m. (dem.) kleines Fischchen, Ter., Cic. z.

Piscina, ae, f. 1) e. Fischteich, Weiher, Cic. 2) überh. e. Teich, a) (für Menschen) zum Baden, Schwimmen, Plin. Epp. z. publica, Liv. (nahe an der porta Capena); dah. auch = Bad, Suet. Ner. 27.; b) für das Vieh, Varr., Colum.; e. Wasserbehälter, Plin.

Piscinarius, i, m. e. Fischliebhaber (der sich zu Fischen eigene Teiche hält), Cic.

Piscinilla u. **Piscinula**, ae, f. (dem.) e. kleiner Fischteich, Varr.

Piscis, is, m. unser: Fisch, Cic.; it. e. Gestrirn, Virg. G. 4, 234., gewöhnl. im *Plur.* pisces, ob. pisces gemini od. gemelli, Ovid.

Piscor, ari, fischen, Cic.; hamo, reti, Suet.

Piscosus, *adj.* fischreich (z. B. e. Strom z.), Ovid., Virg.

Pisculentus, *adj.* = piscosus, Plaut., Solin.; -um, i, n. eine Artzucht v. Fischen, Appul.

Pisida, ae, m. e. Pisidier; *Plur.* Pisidae, arum, m. die Einw. v. Pisidien, Cic.

Pisidia, ae, f. sehr gebirgige Landschaft in Kleinasien; die Einw. waren tapfere Bergvölker, Liv.

Pisistratidae, f. Pisistratus.

Pisistratus, i, m. 1) herrschte zur Zeit des Servius Tullius, 561—528 v. Chr., nach zwei misslungenen Versuchen endlich glücklich über Athen, ausgezeichnet durch seine Bercitsamkeit, Beförderer v. Künsten u. Wissenschaften, Cic.; *Plur.* Pisistratidae, arum, m. die Nachkommen des Pisistratus, Liv. 2) e. vornehmer Bötter, id.

1. Piso, f. Pinso.

2. Piso, onis, m. röm. Familienname der calpurnischen gens, Cic., Tac.; *adj.* Pisonianus, pisonisch, Suet.

Pissasphaltus, i, m. (gr.) das Bergpoch, Zudenpoch, Plin.

Pisselaeon, i, n. (gr.) Del aus Cederpoch, Plin.

Pissinus, *adj.* (gr.) aus Pech, Plin.

Pissoceros, i, m. (gr.) das Pechwachs, Plin.

Pistacium (-eum), i, n. (gr.) die Pistazie, Pimpernuß, Plin.

Pistana, ae, f. das Pfeifkraut, Plin.

Pistillum, i, n. u. Pistillus, i, m. eine Mörsfercule, Reibekneie, Plaut.

Pistolochia, ae, f. (gr.) eine Pflanze, wahrsch. eine Art Hopfenwurzel od. Ockerluzci, Plin.

Pistor, oris, m. 1) e. Sklave, der das Getreide auf der Handmühle mahlte, Plaut. 2) e. Bäcker, Cic.; Jupiter pistor, Ovid., weil er den im Capitol belagerten Römern den Gedanken eingab, Brod herabzuwerfen, als ob sie noch großen Ueberfluß daran hätten.

Pistoriensis, *adj.* f. Pistorium.

Pistorium, i, n. Stadt in Etrurien, bei der Catilina geschlagen u. getödtet wurde, jetzt Pistoja, Plin.; *adj.* Pistoriensis, pistorisch, ager, Sall.; oppidum, Ammian., = Pistorium; milites pistorienses, Plaut., (scherzh. mit Anspielung auf pistor, Bäcker), etw. Bäckersheimer.

Pistorius, *adj.* den Bäcker betreffend; opus, Bäckerei, Plin.

Pistrilla, ae, f. (dem.) eine kleine Stampfmühle, Ter.

Pistrina, ae, f., Plin., f. Pistrinum.

Pistrinalis, *adj.* in der Stampfmühle befindlich (z. B. Schweine, um da gemästet zu werden), Colum.

Pistrinensis, *adj.* zur Stampfmühle gehörig, iumenta, Suet.

Pistrinum, i, n. Stampf- od. Getreidemühle; in pistrinum detrudere, Ter., einen (Sklaven) zur Strafe in die Stampfmühle schicken; dah. tp. in eodem pistrino vivere, Cic., = an demselben Joche ziehen.

Pistris od. **Pristis**, is, auch **Pistrix** od. **Pristis**, icis, f. (gr.) 1) großes Seethier, etw. Walfisch, Plin.; it. als Gestrirn, Cic. Arat. 2) etne Art Schiffe, die vielleicht die Gestalt dieses großen Seethiers hatten, Liv. 3) Name eines Schiffes des Aeneas, Virg.

1. Pistrix, f. Pistris.

2. Pistrix, icis, f. die Bäderin, Lucil. b. Varr.

Pistura, ae, f. das Stampfen (des Getreides), Plin.

Pisutae, arum, m. die Einw. einer Stadt

Pisyc od. **Pitye** in Carien, Liv.

Pisum, i, n. (gr.) die Erbse, Colum.

Pitane, es, f. 1) Stadt in Aeolis in Kleinasien mit zwei Häfen, jetzt Sandarlik, Ovid. 2) Stadt in Laconica, Plin.

Pithecum, i, n. (dem.) (gr.) 1) e. Affchen, Plaut. 2) die Pflanze antirrhinum, Appul.

Pitheusa, ae, ob. Pitheousae, arum, f. Insel bei Italien, nahe bei Cumä, jetzt Ischia, Ovid., Plin.

Pittacium, i, n. (gr.) e. Lappchen v. Leinwand od. Leder, das, mit Salbe bestrichen, auf die Wunde gelegt wurde, Cels.

Pittacus, ob. -os, i, m. von Mytilene, einer der sieben Weisen (lebte wahrsch. kurz vor Crösus), Cic.

Pittheus (zweifüßig), ei u. eos, m. König in Trözen, Vater der Aethra, der Gemahlin des Aegaeus, Ovid. Davon: a) Pittheis, idis, f. Tochter des Pittheus, = Aethra, id.; b) Pittheus u. Pittheus, *adj.* den Pittheus betreffend, id.

Pituitus, *adj.* (gr.) von Fichten, Veget.

Pituita, ae, f. (ui ist eine Silbe) Schleim (im Körper), Cic.; an Bäumen, Plin.; it. Krankheit der Hühner, der Pippis, id.

Pituitaria, ae, f. (sc. herba) e. Kraut, das den Schleim abführen soll, Plin.

Pituitosus, *adj.* voll Schleim, verschleimt (z. B. e. Mensch), Cic.

Pityis, idos, f. (gr.) e. Fichtenzapfen, Plin.

Pityocampa, ae, u. -e, es, f. (gr.) die Fichtenraupe, Plin.

Pityus, untis, f. Stadt in Kothis, später eine Hauptfestung der Römer, jetzt Drandar, Plin.

Pius, *adj.* (ist urspr. = fein, zum Anfühlen) dah. 1) fein = von ausgezeichneter Beschaffenheit, z. B. testa, Hor. od. 3, 21, 4.; feiner Krug (der feinen Wein enthält); coelum, Caes. Germ. in Arat., = milder Himmel. 2) fein in seinem Benehmen: dah. a) überh. fromm = rechtschaffen, gewissenhaft z. homo z. Cic., uxor, Plaut.; ingenium Pamphili, Ter.; dah. pii, Cic., Ovid., die Seligen; b) pflichtmäßig (fromm, zärtlich) sich betragend gegen Verwandte, Vaterland z. Nep., Cic., Ovid.; c) gütig, z. B. im Bergehen, Claudian.; dah. der Beinamen Pius für den Kaiser Antoninus. 3) (v. dem Benehmen selbst, od. gewissen Handlungen, Zuständen u. Dingen) so beschaffen wie es seyn soll: a) fromm = pflichtmäßig, pflichtmäßig, z. B. bellum, Liv., militia, Ovid., dolor, Cic.; quaeustus, Cat., erlaubter, unschuldiger; pax, Cic., = gewissenhafter; cf. Virg. A. 6, 530.; pium est, Ovid., es ist pflichtgemäß, Gott gefällig; jusque piumque, id., = Recht u. Billigkeit; b) von Zärtlichkeit gegen Verwandte z. zueugend, fromm, heilig; metus pius, id., einer Gattin, die für

das Leben ihres Gatten besorgt ist; pia sarcina nati, id. (so heißt Anchises, den Aeneas aus den Flammen trug); pius labor, id.; e. frommes Geschäft; e) Gott geweiht, heilig; luel, Hor., den Mufen geweihte, heilige. [NB. piissimus, Anton. ap. Cic., Sen.]

Pix, piceis, f. 1) Pech, Hor., Plin. 2) flüssiges Pech, Theer, Virg.

Placabilis, adj. 1) versöhnlich, inimicis, Cic., gegen Feinde; ad preces, Liv., zur Erhörnung v. Bitten geneigt. 2) etw. das versöhnt; placabilis est, Ter., es versöhnt leichter.

Placabilitas, atis, f. Versöhnlichkeit, Cic.

Placabiliter, adv. besänftigend, beschwichtigend, Gell.

Placamen, inis, n. Versöhnungs-, Besänftigungsmittel, Liv.

Placamentum, i, n. = Placamen, Tac., Plin.

Placate, adv. mit sanftem Gemüthe, ruhig (3. B. ertragen), Cic.

Placatio, onis, f. die Versöhnung (der Götter), Cic.

Placatus, adj. 1) besänftigt versöhnt; exercitus duce placatur, Liv. 2) sanft, friedlich (Leben, Ruhe &c.), Cic.

Placenta, ae, f. (gr.) der Kuchen, Cat., Hor. &c.

Placentia, ae, f. Stadt in Oberitalien, jetzt Piacenza, Liv.; adj. Placentinus, placentinisch, Cic.; Subst. Plur. Placentini, orum, m. die Einw. v. Placentia, Liv.

Placere, vi (u. placitus sum), Itum, 2. einem gefallen = angenehm seyn; velle placere alicui, Cic., einem in etw. gefällig seyn wollen; placere sibi, id., mit sich zufrieden seyn; placet mihi, tibi, id., Ter., ich bin, du bist der Meinung, es ist mir, dir recht; senatus placuit, ut &c., Cic. (od. mit dem Infinitiv), der Senat hat beschloffen, daß &c.; so placuit adornari, Liv., es ist beschloffen worden, daß man &c.; placitum est, Cic., es ist beliebt worden, man hat beschloffen; placitae sunt, = placuerunt, Ter.; placendus, Plaut., was gefallen muß; siehe auch placitum u. placitus.

Placide, adv. sanft, ruhig, sachte, 3. B. die Thüre öffnen, gehen &c., Ter. &c.; it. sanft = gelassen, 3. B. sprechen, etw. ertragen, Cic.; tp. collis placide acclivis, Liv., sanft = allmählig.

Placidjanus, f. Pacidejanus.

Placiditas, atis, f. Sanftmuth, sanfter Charakter, Varr.

Placidus, adj. ruhig, sanft (Mensch, Thier, Meer, Schlaf, Rede, Friede &c.), Cic. &c.; urbs, Virg., friedsam; poet. coelum, Sil., ruhig, heiter; arbor, Plin., zahm, fruchtbar.

Placitis, idis, f. (gr.) eine Art Salmei Plin.

Placito, are, gefallen, Plaut.

Placitum, i, n. 1) was einem gefällt, 3. B. ultra placitum, Virg., über Gefallen. 2) eine Willensmeinung, e. Ausdruck (der Aerzte &c.), Plin.

Placitus, adj. gefallen, gefällig, angenehm, bonum, Ovid.; atis, Tac.; oliva, Virg.

Placo, 1. (eigtl. gefällig machen) 1) besänftigen (3. B. den Zorn der Götter, die Mißgunst, Eiznen), Cic., Hor. &c.; aliquem alicui, Cic., einen mit einem versöhnen; homo sibi placatus, id., mit sich einig, ruhigen Gemüths; poet. besänftigen, stillen, 3. B. aequor, Ovid., ventrem,

Hor.; f. auch placatus. 2) zu besänftigen suchen, Ter., Hor.

Plaetorius, i, m. röm. Familienname; 3. B. 1) Luc. Plaetorius, e. Senator, Cic. 2) M. Plaetorius, Prätor mit Cicero, id.; auch adj., lex, Varr.

1. Plaga, ae, f. (gr.) 1) e. Streich, Schlag, Cic.; plagam ferre, Virg., einen Stieb führen (beibringen wollen). 2) e. Schlag, insofern er verwundet = eine Wunde; foediores plagae, Liv.; tp. e. Schlag = Unglück, welches einen trifft; plaga petitioni injecta est, Cic., die Bewerbung, das Ansuchen hat einen Stoß erhalten; levior est plaga ab amico, id., der Verlust.

2. Plaga, ae, f. (verw. mit Plach) etw. Flaches: 1) die Gegend, coeli, Cic. ex poet.; poet. aetheria, Virg., = die Luft, der Luftraum; quantum plagae, id., die vier Zonen. 2) eine Gegend, e. District, Liv. 3) e. Neg, Jägerneß für größere Thiere; plagam tendere, Cic.; tp. plagae, id. &c., Schlingen; in plagas incidere, id.; Antonium conieci in Caesaris Octaviani plagas, id.

Plagiarus, i, m. e. 1) Seelenverkäufer, Cic. 2) einer der fremde Schriften für die seinigen ausgibt, Mart.

Plagiger, gera, gerum, u. Plagigerulus, adj. u. Plagipatida, ae, m. (scherzh.) der oft geschlagen wird, viele Schläge erduldet, Plaut.

Plagiosippus, i, m. (Herenn. 4, 30.) ungewisse Lesart; viell. Anspielung auf den Redner P. Philippus.

Plagium, i, n. der Menschenhandel, Menschen-diebstahl, Pandect.

Plagosus, adj. 1) voller Schläge od. Wunden, Appul. 2) poet. der viele Schläge aussticht, e. Schlaghart, Hor.

Plagula, ae, f. (dem.) 1) e. Vorhang (vor dem Bette), Liv. 2) e. Bogen Papier, Plin.

Plagusia, ae, f. eine uns unbekannte Art Fische, Plaut. [Andere: placusia.]

Planaria, ae, f. eine der glückseligen Inseln, wahrsch. = Canaria, Plin.

Planarius, adj. auf der Ebene befindlich, Ammian.

Planasia, ae, f. eine Insel südl. v. Elba im ligurischen Meere, röm. Verbannungsort, jetzt Pianosa, Varr., Tac.

Planca, ae, f. eine Planke, Bohle, Pallad.

Planctus, i, m., Cn., unterstützte als Quästor in Macedonien den Cicero in seiner Verbannung; dieser vertheidigte ihn nachher, als er repetundarum angeklagt war, in der noch vorhandenen Rede, Cic.

Planetae, = Symplegades (cf.), Plin.

Planetus, us, m. das Schlagen, bes. auf die Brust, um seine Trauer damit anzuzeigen = das Wehklagen, Sen.

Plane, adv. eigtl. eben, plan; dah. tp. 1) gerade weg, ohne Umschweife, loqui, Cic. 2) deutlich, verständlich (3. B. reden, etw. erklären), id. 3) durchaus, gänzlich; plane bene facere, id., ganz vortrefflich handeln; plane eruditus, id., durchaus gelehrt. 4) (in Antworten) allerdings, vollkommen so, Plaut., Ter.

Planesta, ae, f. Insel an der span. Küste, wahrsch. Isola Plana, Plin.

Planes, atis, m. e. Planet, Gell.

Plango, nxi, notum, 3. 1) mit Getöse etw. od.

an etw. schlagen, 3. B. an das Ufer, Ovid.; pectora, id., an die Brust schlagen (vor Traurigkeit); plangi, id., von einem Vogel der gefangen mit den Flügeln schlägt; tp. plangi od. plangere, id., laut klagen, wehklagen, die Hände ringen. 2) einen laut betrauern, id., Virg., Tibull., Stat.

Plangor, oris, m. (poet.) 1) das Geräusch anschlagender Wellen &c., od. das Schlagen mit Geräusch, 3. B. feminis, Auct. ad Her., auf die Hüfte. 2) Wehklagen (indem man sich an die Brust schlägt); domum plangore complere, Cic., das Haus mit Jammergeschrei erfüllen; plangorem dare, Ovid., jammern, laut klagen.

Planguncula, ae, f. (aus dem gr.) eine Spiel-puppe aus Wachs, Cic.

Plani loquus, adj. offen heraus sprechend, Plaut.

Plantes, edis, m. u. f. eine Art Schauspieler, die leichte Schuße anhaben, etwa: Ballettänzer, Juven.

Plantas, atis, f. Deutlichkeit (der Gedanken), Tac. Dial. 23, 6. (Andere: plenitas).

Plantia, ae, u. Plantitas, ei, f. die Ebene; regionum, Cic., ebene Gegenden.

Planta, ae, f. 1) der Sproßling eines Baumes zum Verpflanzen, Sproßling, Ableger, Cic. 2) jede Pflanze, Ovid., Colum. 3) planta pedis, u. planta allein, Virg., Ovid. &c., die Fußsohle; poet. intenta planta, Val. Fl., raschen Schrittes.

Plantago, inis, f. der Wegerich (eine Pflanze), Plin.

Plantaria, um, n. Plur. (poet.) die Flügelschuhe, Val. Fl.

Plantaris, adj. zur Fußsohle gehörig, alae, Stat., des Mercurius; f. auch plantaria.

Plantarium, i, od. Plantare, is, n. im Plur. 1) eine Pflanzung junger Bäume, Baumschule, Virg., Plin. 2) die jungen Bäume selbst, id. 3) poet. die Paare, der Paarwuchs, Pers. 4, 39.

Plantatio, onis, f. das Verpflanzen eines Gewächses, Plin.

Plantiger, gera, gerum, adj. junge Zweige tragend (eine Pflanze), Plin.

Planto, are, 1) intr. junge Bäume verpflanzen, Plin. 2) tr. pflanzen, versehen (Gewächse), Pallad.

Planum, i, n. eine Ebene, Fläche (ist auch Gegenf. v. der Rednerbühne); 3. B. e. plano, Suet., nicht v. der Rednerbühne herab, sondern v. ebener Erde; tp. in plano conspiciere, Sen., unter gemeinen Leuten; de plano promittere, Lucr., ohne Schwierigkeit.

1. Planus, adj. plan, flach, eben, platt (3. B. e. Feld, Ufer), Cic. &c.; tp. a) plan = verständlich, deutlich (3. B. eine Erzählung), id.; planum facere, id., verdeutlichen, ins Klare bringen; b) leicht, id.

2. Planus, i, m. (gr. = e. Landstreicher) 1) e. Landstreicher, Petron. 2) eine Art Gaukler, Cic., Hor.

Plasso, are, (gr.) bilden, formen, Apic.

Plastes, ae, m. (gr.) e. Bildner, Vitr.

Plastice, es, f. (gr.) die Plastik, die Kunst, aus Thon &c. Gebilde zu machen, Plin.

Plastice, adj. (gr.) plastisch, Vitr.

Plathene, arum, f. Stadt in Bööten, am Flusse Afopos, südwestl. v. Theben, berühmt durch den hier erfolgten Sieg der Griechen über die

Perfer (479 v. Chr.), jetzt Palaeo Castro, Cic. Davon: a) Plataeenses, Ium, m. die Einw. v. Plataea, Nep.; b) Plataeus, adj. plataisch, Vitr.

Platälea, ae, f. die Löffelgans, Cic.

Plataninus, adj. von der Platane, 3. B. folia, Colum.

Platanista, ae, m. (gr.) e. uns unbekannter Fische, Plin.

Platanon, onis, m. (gr.) e. Platanenwäldchen, Vitr.

Platanus, i u. us, f. (gr.) die Platane, Cic. 1. Platäa, f. Platalea.

2. Platäa u. Platäa, ae, f. (gr.) eine Gasse, Straße (in der Stadt), Caes., Hor., Ter.

3. Platäa, ae, f. Ort in Hispan. Tarracon., mit Eisenbergwerken, Mart.

4. Platäa, ae, f. Insel an der Küste v. Cyrenaica, Plin.

Plato od. Platon, onis, m. 1) e. berühmter griechischer Philosoph, Schüler des Sokrates, Stifter der platonischen (academischen) Philosophie. Er gab der Philosophie eine wissenschaftliche Form u. ist der Schöpfer der Ideenlehre, Cic.; adj. Platoniceus, platonisch, sublimitas, Plin. Epp.; tp. homo, Cic., = e. tiefer Denker. 2) e. Epicureer v. Sardes, id. 3) e. Athener, Feldherr unter Alexander d. Gr., Curt.

Platyceus, otis, adj. (gr.) breite Hörner habend, Plin.

Platycoctasis, is, f. (gr.) die fehlerhafte Ausdehnung des Augapfels, Veget.

Platyophthalmos, i, m. (gr.) das Sympetglas, Plin.

Platyphyllon, i, n. (gr.) eine besonders breitblättrige Art der Pflanze tithymalus, Plin.

Plaudo, si, sum, 3. 1) mit Getöse schlagen, 3. B. mit den Flügeln, Händen, die Brust &c., Virg., Ovid.; manus, Suet., in die Hände klatschen; poet. pedibus choreas, Virg., hüpfend den Reigen auführen; alas, Ovid., mit den Flügeln klatschen. 2) in die Hände klatschen (zum Zeichen des Beifalls); alicui, Cic., einem klatschen.

Plausibilis, adj. beifallswürdig (eine Rede), Cic.

Plausor, oris, m. der Beifall klatscht, Hor.

Plastrum, ob. Plastrum, i, n. 1) e. Wagh (für Getraide, Holz &c.), Cic.; tp. plastrum percellere, Plaut., den Wagen umwerfen = die Sache schlecht machen. 2) der Wagen (e. Gestirn am Himmel), der große Bär, Ovid.

Plausus, us, m. 1) e. Geräusch od. Getöse (3. B. das Klatschen mit den Flügeln), Virg. 2) das Klatschen (als Zeichen des Beifalls); tp. der Beifall selbst; alicui maximos plausus imperitare, Cic., einem sehr großen Beifall zollen.

Plautianus, f. Plautius.

Plautinus, f. Plautus.

Plautius od. Plotius, Name einer röm. gens; am bekanntesten sind: 1) L. Plautius, e. Dichter, Cic. pro Arch. 9. 2) L. Plotius Gallus, Rhetor u. Lehrer Cicero's, id.; adj. plautisch, lex, id. (de vi), v. M. Plautius Silvanus gegeben.

Davon: Plautianus, adj., fabulae, Gell., des Dichters Plautius; bona, Cic., einem gewissen Plotius gehörig.

Plantus, i, m. (eigtl. plattfüßig) e. Familienname: M. Accius Plantus, der eigntl. Vater

der lateinischen Komödie (geb. um die Zeit des zweiten punischen Krieges, gest. umf. 80 Jahre vor Cicero's Geburt), Cic. r. Seine Stücke, griech. Mustern nachgebildet, sind nicht ohne Witz, jedoch ohne Tiefe; *adj.* Plautinus, plautinisch, pater, Cic. (wie er beim Plautus vorkommt); numeri, Hor., Verse; Plautinissimi versus, Varr. ap. Gell. 3, 3. (scherzh. f. Plauto dignissimi).

Plebēcula, *ae, f. (dem.)* der niedere Pöbel, das gemeine Völkchen, Cic.

Plebēus, *adj.* bürgerlich, aus der Plebs, nicht patricisch, *z. B.* eine Familie, c. Consul, Cic., Liv.; ordo, id., der Bürgerstand; *tp.* gemein, niedrig (Sprache), Cic.; purpura, id., vinum, Plin., schlecht.

Plebes, *ei u. i, f.* die ältere Form für plebs, Cic., Sall., Liv.

Plebēcula, *ae, m. c.* Volksfreund, Bürgerfreund, Cic.

Plebiscitum, *i, n. c.* Volksschluß, eine Verordnung des Volks (gegenüber vom Senatus consultum), Cic.

Plebītas, *ātis, f.* der gemeine Bürgerstand, Cat. bei Non.

Plebs, plebis, *f. 1)* der Bürgerstand (in Rom), die Bürgerlichen, das Volk (im Gegenf. gegen die Patricier, die höheren Stände); *de plebe*, Cic., aus dem Bürgerstande; *o plebs*, Hor. Od. 3, 14, 1., o Bürger! (Ueber die Verbindung v. populus u. plebs s. unter populus). 2) der Pöbel, die gemeine Menge, cf. Cic. Tus. 1, 45.; plebs urbana, Liv., der müßige Haufen (der sich auf dem Forum herumtrieb); *poet.* plebs eris, Hor.; du wirst unter den Pöbelgehören; *tp.* plebs, geringere Klasse (v. Göttern, Dienen), Ovid., Plin.

Plectilis, *adj.* geflochten (c. Kranz), Plant.

Plecto, *xi, xum, 3. 1) tr. (poet.)* flechten; plexae corollae, Lucr., geflochtene Kränzchen. 2) *intr.* sich wenden (um wohin zu kommen), Plaut. 5, 9. (wo Andere fleetere lesen).

Plector, *o. P., 3. pass.* mit Schlägen gestraft werden; tergo, Hor., Prügel bekommen; *tp. a)* überh. gestraft werden; negligentia, Cic., wegen Nachlässigkeit; *b)* getadelt werden, Nep.

Plectrum, *i, n. (gr.)* etwas womit geschlagen wird: 1) der Lautengriffel, der Kiel, um damit die Laute zu schlagen, Cic.; *tp.* die Laute selbst, Hor. 2) das Streichruder, Sil.

Pleias od. Plejas, od. Plias, *adis, f.* eine Plejade, einer v. den sieben Sternen, die man das Siebengestirn od. die Glückhenne nennt, Virg.; Pleiada movere, Val. Fl., = das Siebengestirn aufgehen lassen; *Plur.* Pleiades (Pliades), die Plejaden, das Siebengestirn, v. den Römern sonst Vergiliae genannt. Nach der Fabel sind es die sieben Töchter des Atlas v. der Plejone, die an den Himmel versetzt wurden. (Dies Gestirn, dessen Namen Einige nicht v. *πλειον*, schiffen, sondern v. *πλειάδες*, Tauben, ableiten, bezeichnete bei seinem heliakal-Aufgange in der ersten Hälfte des Mai den Anfang der Schifffahrt).

Pleione, *es, f. 1)* Mutter der Plejaden, Tochter des Oceanus u. der Etyhs; Pleiones nepos, Ovid., = Mercur. 2) *poet.* das Gestirn Pleiades, Val. Fl.

Plemmyrium, *i, n. c.* Vorgebirg Siciliens bei Syrakus, jetzt Punta di Gigante, Virg.

Plēne, *adv.* voll (gießen), Plin.; *tp.* völlig, vollständig, durchaus (*z. B.* weise, etw. aufrichten), Cic., Caes.

Plenitudo, *i, n.* Vollmond, Colum., Plin.

Plēntas, *ātis, f. 1)* derjen. Zustand da etw. voll ist; nabis, Vitruv.; corporis, id., die Dicke. 2) Reichlichkeit, *z. B.* humoris, id.

Plēntudo, *inis, f. 1)* = plenitas, *z. B.* syllabae, Auct. ad Her., volle Silbe. 2) Dicke (eines Menschen), Plin., einer Stange, Colum.

Plēnus, *adj. 1)* voll von etw. (mit dem Gen. u. Abl.). *z. B.* v. Silber, Wein; *tp. v.* Erwartung; *plenus negotii*, laboris, Cic., sehr geschäftig, arbeitsam; *pleno gradu ire*, Liv., im Geschwindschritte gehen; *plena manu*, Cic., mit vollen Händen = sehr (*z. B.* loben); *pleno ore*, id., mit vollen Worten (*z. B.* einen erheben); *plenus amator*, Hor., fatter, übersättigter Liebhaber. 2) voll = stark, dick, *z. B.* Aluum, Ovid.; homo, Cic., wohlbeleibt; *sus*, id., trüchsig; *tp.* voll = volltönend (Stimme, Silbe, Wort), Cic., Ovid. 3) voll = reichlich mit Altem versehen (eine Stadt, e. Landgut); *plenissimus praeda*, Liv., mit Beute schwer beladen; *tp.* hoffreich (eine Rede), Cic. 4) vollständig, ganz (c. Heer, eine Cohorte) = vollständig, Tac.; *verbum*, id., ganz, nicht contrahirt; *convivium*, Suet., zahlreich besucht; *tp.* in plenum, überhaupt; *ad plenum*, Virg., völlig.

Plerumque, *1) Subst.* = der größte Theil, *z. B.* noctis, Sall., Europae, Liv. 2) *adv.* meistens, gewöhnlich od. oft, Cic. r.; *f.* plerumque. Plerus, *adj. (alt)* = plerumque, Pacuv.; XII. Tab. ap. Cic.

Plerusque, plerūque, plerumque, *adj.* der, die, das meiste, e. ziemlicher Theil von; *plerumque juvenis*, Sall., der größte Theil der jungen Leute; *plerumque Africa*, id., der größte Theil v. Afrika; *plerique*, sehr Viele; cf. Tac. H. 4, 8, extr.; wo auf plerique noch plurimi folgt; *plerique omnes*, Ter., meist alle; *f.* plerumque.

Plestina, *ae, f.* Stadt der Marsen, jetzt Pesciolo, Liv.

Pleumoxi od. Pleumosii, *orum, m.* eine v. den Nerviern abhängige Völkerschaft, Caes.

Pleuritēus, *adj. (gr.)* mit Seitenstechen behaftet, Plin.

Pleuritis, *idis, f. (gr.)* das Seitenstechen, Vitruv.

Pleuron, *ōnis, f.* Stadt in Aetolien, Plin.; *adj.* Pleuronius, pleuronisch, Ovid.

Plicatilis, *adj.* was sich zusammen legen läßt (*z. B.* c. ledernes Fahrzeug), Plin.

Plicatura, *ae, f.* das Zusammenwickeln (eines Zuges), Plin.

Plico, *1.* gew. *poet.* zusammen wickeln (c. Papier); *se in sua membra*, Virg., sich verschlingen (eine Schlange).

Plinianus, *f.* Plinius.

Plinius, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. Plinius Secundus (auch Major, der Ältere), wahrsch. aus Como, v. dem wir eine Naturgeschichte haben (in 36 Büchern, aus mehr als 2000 Werken zusammen getragen); er findet seinen Tod 79 n. Chr. beim Ausbruche des Vesuvus, Plin. Epp. 2) dessen Schweftersohn, C. Plinius Caecilius Secundus (auch Junior, der Jüngere), Praefectus in Bithynien, hinterließ

Briefe u. eine Lobrede auf Trajan; er verband mit einem liebenswürdigen Charakter viel Liebe zu den Wissenschaften; *adj.* Plinianus, plinianisch, *z. B.* cerasa, Plin.

Plinthis, *idis, f. (gr.) 1)* die vieredige Platte unten am Säulenfuße, Vitruv. 2) im *Plur.* die Auszüge od. Register an der Wasserorgel, id.

Plintham, *i, n. (gr.)* eine besondere Art v. Sonnenuhren, Vitruv.

Plinthus, *i, c. (gr.)* die Platte unter dem Schaftegesimse, Vitruv.

Plisthēnes, *is, m. 1)* Sohn des Pelops, Bruder des Atreus u. Thyestes, Vater des Agamemnon u. Menelaus, die nach seinem Tode Atreus erzog, dah. sie Atreidae heißen; nach Andern Sohn des Atreus, Hyg. 2) Sohn des Thyestes, v. Atreus geschlachtet, Sen. Tr.; *adj.* Plisthenus, plisthenisch, torus, Ovid., des Agamemnon.

Plistia, *ae, f.* Stadt der Samniten (nicht dieselbe mit Plectina), Liv. 9, 21.

Plistolyca, *ae, f.* eine Pflanze, sonst althaea, Plin.

Plistonices, *ae, m. (gr.)* der Vielbesieger, c. Beinamen, Plin., Gell.

Plitendum, *i, n.* Stadt in Galatien, nahe bei Bithynien, Liv.

Plodo, *f.* Plaudo.

Plorabilis, *adj.* *poet.* beweinenstwerth, Pers.

Plorabundus, *adj.* heulend, Plaut. Aul. 2, 4, 38. (unsicher).

Plorator, *ōris, m. c.* Weinender, Mart.

Ploratus, *us, m. 1)* das Wechlagen, Heulen (der Weiber, Kinder), Liv. 2) das Thränen der Bäume, Plin.

Ploro, *1.* (unser: plärren) I. *intr.* 1) laut jammern, weinen, heulen, Cic.; alioqui, Tibull., seine Thränen vor einem ausschütten. 2) plärren (*z. B.* c. schlechter Sänger), Hor. II. tr. beweinen (einen, e. Vergehen), Hor., Quint.

Plotellum, *i, n. (dem.)* e. kleiner Lastwagen, Hor.

Plotianus, Plotius, *f.* Plantius.

Ploximum (-imum, od. -num), *i, n. c.* eestisches Wort: der Bagentasten, Catull.

Pluit, *it, o. S., 3. (verw. mit fließen)* es regnet; sanguinem od. sanguine, Cic., Liv., es regnet Blut; *poet.* tantum glandis pluit, Virg., fallen herab.

Plūma, *ae, f. 1)* die Flaumfeder, der Flaum, die zarten Federn an Vögeln; *pluma facilius*, Cic., leichter als eine Flaumfeder, *z. B.* sich bewegen od. leiten lassen; *tp.* pluma haud interest, Plaut., = es ist durchaus kein Unterschied. 2) *poet.* Flaum = Milchbart, Hor. 3) *poet.* etw. mit Federn Gefülltes, c. Federkissen, Mart.

Plūmārius, *i, m. c.* Stüder, Vitruv.

Plūmātis, *is, n. c.* geschicktes Kleid, Plaut.

Plūmātus, *adj. 1)* gefiedert, mit Federn, corpus, Cic. 2) schuppenartig (c. Panzer, wo die Schuppen wie Federn über einander liegen), Justin.

Plūmbāgo, *inis, f. 1)* Bleierz, Plin. 2) die Bleifarbe an Edelsteinen, id. 3) eine Pflanze, die Bleiwurz od. das Flöthkraut, id.

Plūmbārius, *adj.* das Blei betreffend, officina, Plin., Bleihütte; artifex, Vitruv., der Bleigießer.

Plūmbātus, *adj.* aus Blei, bleiern, sagitta, Plin.

Plūmbēus, *adj.* von Blei, bleiern (eine Kugel); *tp. a)* bleiern = schwer, drückend, auster, Hor., der Sirocco; *b)* stumpf (*z. B.* c. Schwert, der Verstand), Cic.; *it. c.* Mensch (Bleisold), Ter.

Plumbo, *1.* verbleien, mit Blei verlöthen, Plin.

Plūmbōsus, *adj.* bleihaltig, Plin.

Plūmbum, *i, n. 1)* Blei; album od. candidum, Plin., Zinn. 2) *poet.* etw. aus Blei Gemachtes (Kugel), Virg., Ovid., (Röhre), Hor. 3) e. Fehler im Auge, Plin.

Plūmescō, *o. P. u. S., 3.* Federn bekommen, flügge werden, Plin.

Plūmēus, *adj. 1)* mit Flaumfedern versehen, damit angefüllt; euleia, Cic., e. Federbett. 2) *poet.* leicht wie eine Feder (c. Gewicht), Mart.

Plūmiger, *gēra, gērum, adj.* Federn tragend, anser, Plin.

Plūmpes, *edis, adj.* *poet.* an den Füßen gesiebert, Catull.

Plūmo, *f.* Plumatus.

Plūmosus, *adj. poet. 1)* voll Flaum, Prop.; 2) mit feinen Haaren bedeckt (c. Blatt), Plin.

Plūmūla, *ae, f. (dem.)* e. Federchen, Colum.

Plūo, *f.* Pluit.

Plūor, *ōris, m.* der Regen, Laber. b. Non.

Plūrālis, *adj.* Mehrere betreffend; numerus, Quint., die Mehrzahl (in der Gramm.); *Subst.* plurale, *is, n. c.* im Pluralis stehendes Nomen, id.

Plūralīter, *adv.* in der Mehrzahl (*z. B.* sprechen), Quint.

Plūralīvus, *adj.* = pluralis, Gell.

Plūre, *alter Abl. v. plus*, Lucil., Plaut. u. Cic. b. Charis.

Plūres, *f.* Plus.

Plūries, *adv.* mehrmals, öfters (*z. B.* halt machen), Caes.

Plūrifariam, *adv.* 1) an vielen Orten, Suet. 2) vielfältig, auf mancherlei Art, Appul.

Plūriformis, *adj.* vielgestaltig, Appul.

Plūrimū, *adv. (richtl. Accus.) 1)* gar sehr, besonders (*z. B.* lieben), Cic. 2) meistens, meisten Theils (*z. B.* wo leben), Nep., Ter. 3) größten Theils, Plaut. 4) höchst, Plin.

Plūrimus, *adj. (Superl. v. multus)* meist, sehr viel, *z. B.* praeda, Plaut.; salus, Ter., Größ; plurimum studii, Cic., die hauptsächlichste Sorgfalt; plurimi (sc. pretii) facere pendere, Nep., Cic., Plaut., sehr hoch schätzen; plurimi, die Meisten; *poet.* auch: plurimus, *z. B.* plurimus dicet, Hor. Od. 1, 7, 8. (= sehr Viele, gar Mancher); plurima rosa, Ovid., = plurimae rosae; so auch silva, Ovid., canities, Virg.; collis, id., = der größte Theil des; plurima luna, Mart., = der volle Mond; plurimus est jugis, Ovid.; am häufigsten ist er auf den Gebirgen.

Plus, pluris, *n. Subst. u. adv. (ist der Comp. v. multus)* mehr; plus pecuniae, virium, Cic., mehr Geld, mehr Kräfte; plus posse, Caes., mehr vermögen; plus annum, Cic., mehr (länger) als ein Jahr; plus quam triginta remis agi, Liv., durch mehr als 30; plus millies, Ter., mehr als tausend Mal; non plus quam, Cic., Liv., = eben so wenig; plus aequo, Cic., mehr als billig; plus plusque, id., mehr u. mehr; plus minus, Hirt. B. Afr. od. plus minusve, Plaut., Ter., Mart. r., mehr od. weniger = ungefähr; ne quid

faciam plus, Ter., daß ich nicht zu viel in der Sache thue; pluris (sc. pretii) aestimare, emere, Cic., höher schätzen, theurer kaufen; plus paulo, Ter., e. wenig mehr; multo pluris, Cic., um viel mehr; plura (sc. verba), mehr, weitläufiger, z. B. schreiben z., Cic. z.; [NB. auch pluria, Lucr.]; plures, Mehrere (nämlich Menschen), Cic.; ad plures se penetrare, Plaut. Trin. 2, 2, 15. = sterben (vergl. in communem locum abire, id. Cas. Prol. 19).

Plusculum, f. Plusculus.

Plusculus, adj. (dem.) etw. mehr (z. B. Hausrath, Ter.; das Neutr. plusculum a) als Subst., etw. mehr, nicht wenig, z. B. negotii, Cic.; b) als adv., etw. mehr, Plaut., Varr.; plusculum annuum, Plaut., mehr als e. Jahr.

Plütum, i, n. u. gew. Plütus, i, m. 1) ein bretternes Schutzbach (gegen die Geschosse der Feinde bei Belagerungen), Caes. 2) eine bretterne Brustwehr od. überh. eine Lehm-, id., Liv.; it. das Brett an der hintern Seite des Bettes, Mart. 3) poet. e. Brett, worauf e. Todter liegt, id. 8, 44, 13.; it. e. Brett, worauf man Bücher stellt, Pers.

Pluto od. Pluton, onis, m. der König der Unterwelt, Gemahl der Proserpina, Bruder des Jupiter u. Neptunus; ursprünglich eins mit dem himmlischen Jupiter. (Nach Fug ist die griech. Mythe desselben verwandt mit der des Osiris u. Adonis.) Ovid. z. Davon: adj. Plutonium, plutonisch, domus, Hor.; Subst. Plutonum, i, u. Plutonia, orum, n. bedeutete einen Ort mit unterirdischem Feuer, wie z. B. bei Hierapolis in Phrygien, Ammian., u. wahrsch. auch Cic. Div. 1, 36.

Plutus, i, m. (gr.) der Reichtum, dann der Gott des Reichtums (die Idee des Geldes od. Pluto u. des Plutus findet sich vermischt), Phaedr.

Pluvia, ae, f. 1) der Regen, Cic.; pluviae, id. z. Regenwetter; ritu pluviae, Claudian., wie Regen (= in dichter Menge, näm. austreten). 2) das Regenwasser, Plin.

Pluvialis, ae, f. eine der glückseligen Inseln auf der Westseite v. Libyen, jetzt Palma, Plin.

Pluvialis, adj. den Regen betreffend; aqua, Ovid., Regenwasser; nidus, auster, id., Virg., Regen bringend.

Pluvialis, = pluvialis, Cels., Colum.

Pluviosus, adj. regnerisch, Plin.

Pluvius, adj. regnerisch; ventus, Hor., Regenwind; regio, Colum., wo es oft regnet; poet. rores, Hor., Regen; aurum, Ovid., goldner Regen.

Pneumaticus, adj. (gr.) die Luft od. den Wind betreffend; organa, Plin., Maschinen, die durch die Kraft der Luft etwas in Bewegung setzen.

Pnigeus, ei u. eos, m. (gr.) der Deckel an der Wasserorgel, Vitr.

Pnigitis, idis, f. (gr.) dunkelfarbiger Töpferthon, Plin.

Po', alt für post, z. B. po' meridiem, Quint.

Pocillator, oris, m. der Mundschentel, Appul.

Pocillum, i, n. (dem.) kleines Trinkgefäß, Becherchen, Liv.; f. Poculum.

Poculentus, adj., f. Potulentus.

Poculum, i, n. 1) e. Trinkgefäß, Becher, Cic.; eodem poculo bibere, Plaut., (scherzh.) das gleiche Schicksal haben. 2) das Trinken selbst;

in poculis, Cic., während des Trinkens (beim Zechen). 3) e. Trank, id.; poet. pocula vitea, Virg., Rebentrunk; desiderii, Hor., Liebestrank. 4) e. Gifttrank, Cic.

Podagra, ae, f. (gr.) Podagra, die Fußgicht, Cic. z.

Podagrus, adj. (gr.) und Podagrosus, adj. mit der Fußgicht behaftet, Plaut.

Podalirius, i, m. 1) Sohn des Aesculapius u. berühmter Arzt, Ovid. 2) e. Begleiter des Aeneas, Virg.

Podex, icis, m. der Hintere, Hor.

Podismus, i, m. die Abmessung nach Füßen od. Schritten, Veget.

Podium, i, n. (gr.) e. Erker, bes. im Amphitheater, Suet.

Poeantides, Poeantius, f. Poetas.

Poeas (auch Paetas), antis, m. Vater des Philoctetes; Poeante satus, = Philoctetes, Ovid. Davon: a) Poeantides, ae, m. Sohn des Poas, = Philoctetes, id.; b) Poeantius, adj. poeantisch, heros, od. proles, od. blos Poeantius, = Philoctetes, id.

Pocelle, es, f. (das gr. ποικίλη sc. σποά) die Bilderhalle zu Athen, Nep.

Poema, atis, n. (gr.) e. Gedicht, Cic.; Dat. Plur. poematis, id., Plaut.

Poemaneni, orum, m. Einw. eines Ortes süd. v. Eyzicus in Asien, wahrsch. jetzt Dulagui, Plin.

Poematum, i, n. (dem.) (gr.) e. Gedichten, Plin. Epp.

Poenas, ae, f. (unser Pein) 1) das Leiden, z. B. in tantis vitae poenis, Plin.; poena parienti, id. 2) bes. die Buße od. das Lösegeld für einen Fehler = die Strafe (auch diejenige Strafe, die man in einem Spiele gibt, = der Verlust), Ovid.; poenas alicui dare od. reddere, Cic., Sall., einem Genußthum geben = Strafe v. ihm erhalten; poenas alicuius rei pendere, solvere, ferre, subire, pati, Cic., für etw. gestraft werden; poenas petere, repetere, id., Liv., sich rächen; poenas alienas u. ab aliquo persequi, Cic.; capere poenas pro aliquo, id., einen rächen; poenam de aliquo capere, Liv., sich an einem rächen, einen strafen; poenas habere ab aliquo, id., sich an Jem. gerächt haben; dagegen poenam habere, id., seine Strafe haben = gestraft seyn; poet. poena votorum, Virg., die Bezahlung seiner Gelübde. 3) die Rache od. Strafgöttin, Cic., Lucan.

Poenalis, adj. die Strafe betreffend, Plin.

Poenaliter, adv. straffällig, z. B. interire, Ammian.

Poenarius, adj. die Strafe betreffend; actio, gerichtliche Klage, die hierauf Bezug hat, Quint.

Poeni, f. Poenus.

Poenice, f. Punice.

Poeniceus, f. Phoeniceus.

Poenicus, f. Punicus.

Poeninus, f. Penninus.

Poenio u. Poenior ältere Form für Punio u. Puniore.

Poenitentia, ae, f. die Reue, Liv.; agere poenitentiam alicuius rei, Plin. Epp., etw. bereuen.

Poeniteo, ui, o. S., 2. 1) unzufrieden seyn mit etw., = Mißfallen haben an etw.; fortunae suae, Cic., mit seinem Schicksale; poeni-

tet eum, quod z. Caes., er ist unzufrieden damit, daß z.; quid eum Mnesarchi poenitet? Cic., warum ist er unzufrieden mit dem Mnesarchus? haud poenitendus magistratus, Liv., mit dem man nicht unzufrieden zu seyn Ursache hat, kein übler z. 2) bereuen, sich leid seyn lassen; si poenitere possint, Liv.; poenitens, Cic., e. Bereuender; poenitendo, Liv., durch Reue; bes. als Imper. poenitet me, te, es reut mich, dich z.; facti ob. fecisse, Cic., etw. gethan zu haben; nihil quod poenitere possit, id., nichts was ihn reuen könnte.

Poenulus, i, m. der junge Punier od. Karthager, Titel einer Comödie des Plautus.

Poenus, adj. eigtl. phöniciſch, Hor.; dann karthagisch (weil die Karthager v. den Phöniciern abstammten), leo, Virg.; Subst. e. Karthager; bah. Poenus, = Hannibal, Cic.; tp. = listig, schlau (wie e. Karthager), Plaut.

Poesis, is, f. (gr.) 1) die Dichtkunst, Poesie, Quint. 2) e. Gedicht, Cic., Hor.

Poesia, ae, m. (gr.) 1) der Erfinder, Schöpfer, Plaut. As. 4, 1, 3.; Cas. 5, 1, 8. 2) bes. e. Dichter, Cic., Hor. z.

Poesica, ae, u. -e, es, f. (gr.) die Dichtkunst, Cic.

Poesice, adv. dichterisch, nach Art eines Dichters (z. B. sprechen), Cic.

Poesiceus, adj. (gr.) dichterisch (z. B. Wort, Freiheit); Dii, Cic. (bei Dichtern vorkommend); Subst. poetica, orum, n. Verse, Poesie, Quint.

Poetor, ari, dichten, Dichter seyn, Enn., Auson.

Poetria, ae, f. (gr.) die Dichterin, Cic.

Poetris, idos od. Idis, f. = poetria, Pers.

Pogonias, ae, m. (gr.) e. Bartstern, Plin., Sen.

Poll (e. Schwur) beim Pollux, wahrlich; per pol seitus, Ter. = pol perscitus).

Pola, ae, f. alte Stadt in Asien im Innern eines Busens, jetzt noch Pola, Plin.; adj. Pollaticus, polatisch, sinus, Mel.

Pola, ae, f. der erste Roth des jungen Esels (v. den Syrern so benannt), Plin.

Polemio od. Polemon, onis, m. 1) e. griech. Philosoph zu Athen, Lehrer des Zeno, Cic.; adj. Polemonicus, polemonisch, id. 2) e. König in Pontus, Suet. Davon: a) Polemoniacus, adj., Pontus, e. Theil der kleinasiat. Landschaft Pontus, Eutrop.; b) Polemonium, i, n. Hauptstadt des Königs Polemo, östl. v. Amisus an der Küste des schwarzen Meeres, jetzt Patissa, Plin. z.

Polemionia, ae, f. (gr.) der griechische Valerian, Plin.

Polenta, ae, f. geröstete u. gestoßene Gerste, Gerstengraupen, Colum. [NB. bei Macrob. kommt auch das neutr. polenta, orum vor.]

Polentarius, adj. vom Genuße gerösteter Gerste entstehend, crepitus, Plaut.

Polentia, f. Pollentia.

Polia, ae, f. (gr. = grau) e. gewisser weißgrauer Edelstein, Plin.

Polimen, inis, u. der Fuß, Appul.

Polimentum, i, n. im Plur. polimenta porcina, e. Theil vom Schweine zum Essen (viell. die Foden), Plaut.

Polindrum, i, n. e. gewisses Gewürz, Plin.

Polio, 4. glätten (Holz, Marmor, eine Säule); columnas albo, Liv., weiß aufstreichen; ve-

stes, Plin., Tücher appretiren; tp. glätten (z. B. eine Rede), Cic.; f. auch politus.

Polion od. -um, i, n. (gr.) viell. Polet-Gamander, eine stark riechende Pflanze, Plin.

Polite, adv. tp. zierlich, fein, in einer geglätteten Sprache, z. B. reden, schreiben; politius limare, Cic., etw. sehr fein ausarbeiten (ausfeilen).

Polites, ae, m. Sohn des Königs Priamus, v. Pyrrhus getödtet, Virg.

Politia, ae, f. (gr.) die Staatsverwaltung, Cic.

Politeus, adj. (gr.) die Staatskunst od. Staatsverwaltung betreffend, sich damit beschäftigend (e. Buch, e. Philosoph), Cic.

Polito, onis, f. das Glätten eines Spiegels; it. das Glätten mit Gips, die Bekleidung der Wände, Vitr.

Politorium, i, n. eine Stadt der Latiner, Liv.

Politura, ae, f. das Glätten (z. B. des Marmors, Marmors z.); vestium, Plin., die Appretur.

Politus, adj. geglättet = glatt, z. B. Zahn, Säule; tp. domus, Phaedr., schönes Haus; epistola, Plin. Epp., fein geschriebener Brief; politus artibus, Cic., gebildet; judicium, id., feines Urtheil; homo, id., e. Mann v. Geschmack; politor humanitas, id., feinere (humanistische) Bildung; politissima ars, id., seine Kunst (eines Malers).

Polla (st. Paulla), ae, f. ist 1) die Gattin des D. Brutus, Valeria Paulla, Cic. 2) Polla Claudia, Gattin zuerst des Dichters Lucanus u. sodann des Statius (die selbst eine Dichterin war), Stat., Mart. z.

Pollen, inis, u. Pollis, inis, e. Mehlstaub; plenus pollinis, Ter., ganz mit Mehl bestäubt. 1. Pollentia, ae, f. Vielvermögenheit, Macht, Plaut.; it. als Göttin, Liv.

2. Pollentia, ae, f. 1) eine röm. Göttin = Potentia, Liv. 2) Name einiger Städte: a) im Picenischen, jetzt Urbisaglia, Cic.; deren Einw. Pollentini, orum, m., id.; b) auf der Insel Majorca, jetzt Pollenza, Mel.; c) in Ligurien, auch Carrea, Plin., wo Marius die Cimbern schlug u. Stilicho (403 n. Chr.) den Alarich; berühmt wegen seiner irdenen Trinkgeschirre u. seiner schwarzen Wolle, id., Mart.; adj. Pollentinus, Pollentia in Ligurien betreffend, Suet.

Polleo, o. P. u. S., 2. (andere Form für valeo) 1) vermögen; z. B. plurimum in republica, Caes., großen Einfluß haben im Staate; pollens terrā marique, Liv., mächtig zu Wasser u. zu Lande; scientia pollere, Cic., stark seyn in den Wissenschaften; armis, gratia, nobilitate, Tac., durch Wassengewalt, durch sein Ansehen, seinen Adel viel vermögen; utensilibus pollere, Appul., reich seyn an z.; genus pollens, Plaut., eine wohlhabende Familie. 2) kräftig seyn, gut seyn (e. Kraut gegen etw.), Plin. 3) im Werthe seyn (eine Pflanze), id.

Pollex, icis, m. (mit u. ohne digitus, eigtl. = der starke) 1) der Daumen, Cic., Caes., it. der Finger, Virg., Ovid.; it. die große Zehe, Plin. z.; pollicem vertere, Juven., den Daumen gegen die Brust richten (v. den Zuschauern, wenn e. besiegter Gladiator v. dem Sieger getödtet werden sollte); bah. tp. pollicem premere, Plin., (sprichw.) = den Daumen einschlagen (um ei-

nem z. B. beim Spiele Glück zu bringen); das. pollice utroque laudare, Hor., sehr, ohne Rückhalt loben. 2) e. kurzer Zweig am Weinstocke, Plin. 3) e. hervorragender Knoten an einem Baume, id.

Pollicaris, adj. von der Größe des Daumens, Plin.

Pollitor, *ius sum*, 2. (v. por u. liceo = hinlegen, anbieten) zusagen, versprechen, alicui operam suam, Cic., einem seine Dienste; benigne od. liberalissime alicui, id., einem sehr große od. glänzende Anerbietungen machen; sibi aliquid, Sen., sich Rechnung auf etw. machen; pollicitus (passiv.), versprochen, Ovid.

Pollitatio, *onis*, f. e. Versprechen; aliquem pollicitationibus incitare, Caes., einen durch Versprechungen anlocken.

Pollitor, *ari*, angelegentlich versprechen, Ter.

Pollitum, *i*, n. e. Versprechen, Ovid.

Pollinaris, adj. zum feinen Mehle gehörig, cribrum, Plin.

Pollinator, *oris*, m. der Leichenwäscher, Plaut.

Pollingo, *xi*, *netum*, 3. die Leichen abwaschen u. zum Verbrennen zureiten, Plaut., Ammian., Appul.

Pollio, *onis*, m. e. röm. Familienname; am bekanntesten sind: a) C. Asinius Pollio, zuerst Anhänger des Antonius, dann Freund des Augustus, auch des Horaz u. Virgilius, u. selbst Gelehrter u. Dichter, Virg., Hor.; b) Trebellius Pollio, einer der sechs Geschichtschreiber, die die Kaisergeschichte von Hadrianus bis auf den Carus u. dessen Söhne geschrieben haben.

Pollis, *inis*, e. f. Pollen.

Pollus, adj. pollich, tribus, Liv.

Pollucio, *xi*, *etum*, 2. (alt) 1) viel. vorsehen, pisees, Cass. Hemm. bei Plin.; tp. non sum pollucta pago, Plaut., ich bin nicht dem Dorfe Preis gegeben, bin keine Speise, kein Gericht für gemeine Leute. 2) vorsehen = opfern (Wein), Cat.; Heruli decimam partem, Plaut.; (scherzh.) polluctus virgis (wo virgis viel. der Dat. ist), id., mit Schlägen tractirt.

Polluces, *is*, m. f. Pollux, Plaut.

Pollucibilis, adj. herrlich, prächtig, coena, Macrob.

Pollucibiliter, adv. (alt) köstlich, herrlich (z. B. schmaufen), Plaut.

Pollucte, adv. mit Aufwand = sehr, z. B. freigebig, Plaut.

Polluctum, *i*, n. e. Schmaus, Plaut., Macrob.; f. polluctura.

Polluctura, *ae*, f. Schmaus, köstliche Mahlzeit (eigtl. e. Theil des Opfers, den man dem Volke überließ), Plaut.

Polluo, *ui*, *utum*, 3. besudeln, besetzen, z. B. das Angesicht mit Blut, Ovid.; tp. besetzen, entweichen (z. B. etw. durch e. Verbrechen, den guten Namen eines); jura, Cic., verlegen; f. auch pollutus.

Pollutus, adj. unrein, unkeusch, femina, Liv.

Pollux, *ueis*, m. (f. Castor u. Dioscuri); er zeichnete sich als Faustkämpfer aus, Mart. 7, 56.; bei ihm schwuren die Männer u. Frauen (Pol, Edepol).

Pollulus od. Pollulus = Paululus, Cat.

Polus, *i*, m. (gr.) 1) poet. der Pol am Himmel; glacialis, gelidus, Ovid.; der nördliche.

2) der Himmel selbst; it. eine künstliche Himmelskugel, id. 3) der Polarstern, Vitr.

Polusca, *ae*, f. Stadt der Volsci in Latium, schon frühe zerstört, Liv.; deren Einw. Polastini, *orum*, m., Plin.

Polyacanthus, *i*, m. (gr.) eine Art Distelfraut, Plin.

Polyaenus, *i*, m. e. Mathematiker aus Lampacus, Freund Epikurs, Cic.

Polyanthemum, *i*, n. (gr.) vielblumiger Pausenfuß, Plin.

Polybius, *i*, m. 1) e. berühmter griech. Geschichtschreiber, Freund des jüngeren Scipio, Cic. (Urheber der pragmatischen Geschichtschreibung). 2) e. Freigelassener Augustus, Suet.

Polybus, *i*, m. 1) König in Korinth, der den Deipnus erzog, Stat. 2) e. Freier der Penelope, Ovid.

Polycarpos, *i*, f. (gr.) = Polygonos, Appul.

Polyclitus, *i*, m. aus Sicyon, Zeitgenosse des Pericles, berühmter griech. Bildhauer u. Künstler in erhabener Arbeit, auch Maler. Er gründete wahrsch. zuerst die Verhältnisse des menschlichen Körpers auf gewisse Regeln, Cic.

Polydemon, *i*, n. (gr.) eine gewisse Pflanze, Plin.

Polyerates, *is*, m. 1) der durch sein Glück berühmte Tyrann v. Samos, Zeitgenosse Anacreons, wird zuletzt durch den persischen Statthalter Drotos getötet, Cic. 2) e. Sophist zu Socrates Zeiten, Quint.

Polydamas, *antis*, m. 1) e. Troer u. Freund Hectoris, Ovid.; adj. Polydamantheus; arma, Sil., die Waffen des Polydamas. 2) e. Athlet, Val. Max.

Polydeutes od. Polydeeta, *ae*, m. König in Seriphus, Erzherzog des Perseus, Cic.

Polydorus, *i*, m. Sohn des Priamus, den Polymnestor in Thracien bei sich aufnahm, aber tötete, Virg.; adj. Polydoreus, polydorisch, sanguis, Ovid.

Polygala, *ae*, f. (gr.) die Kreuzblume, Plin.

Polygnatus, *i*, m. e. berühmter Maler aus Ephesus, in Athen lebend, der die frühere slavische Manier schon mehr verließ u. die Gegenstände idealisirte; auch war er Bildhauer, Plin., Quint.

Polygonaton, *i*, n. (gr.) die Weiswurz, Plin.

Polygonatus, adj. (gr.) vielseitig, Vitr.

Polygonoides, *is*, f. (gr.) eine Art der Pflanze clematis, Plin.

Polygonus, *i*, f. u. -on, *i*, n. (gr.) das Blutkraut, Plin.

Polygrammos, *i*, f. (gr.) eine Zaspisart mit weißen Streifen, Plin.

Polyhymnia, *ae*, f. (gr. = die Gesangreiche) die Muse des lyrischen Gesangs, der Mimen u. Pantomimen, Hor. z.

Polyidus, *i*, m. Weissager aus Korinth, aus der Familie des Melampus, Cic.

Polycestor od. Polymnestor, *oris*, m. f. Polydorus.

Polymitus, adj. (gr.) vielköpfig (wie der Daimon), Plin.

Polymyxos, *i*, f. (gr.) eine Kerze mit vielen Dochten, Mart.

Polyneuron, *i*, n. (gr.) die Pflanze plantago major, großes Wegebreit, Appul.

Polynices, *is*, m. f. Kleocles.

Polyonymos, *i*, f. (gr.) das Rebhühnerkraut, Appul.

Polyperehon, f. Polysperchon.

Polyphagus, *i*, m. (gr.) e. Vielfresser, Suet.

Polyphemus od. -os, *i*, m. der einäugige Cyclop, Sohn des Neptun, v. Ulysses geblendet, Ovid.

Polyplatus, adj. (gr. = sehr reich) e. erdichteter Geschlechtsname, Plaut.

Polypodium, *i*, n. (gr.) Engessfuß (eine Pflanze), Plin.

Polyposus, adj. einer der e. Nasengeschwür hat, Mart.

Polyptycha, *orum*, n. (gr.) Rechnungsbücher, Veget.

Polypus, *i*, m. (gr.) 1) der Polyp, e. Wassertier mit Fangarmen, Plin.; tp. e. gieriger, habgieriger Mensch, Plaut. 2) der Nasenpolyp, e. Nasengeschwür, Hor. (der aber die erste Silbe lang g gebraucht).

Polyspaston, *i*, n. (gr.) eine Hebemaschine mit vielen Rollen, Vitr.

Polytimetus, *i*, m. e. Fluß in Sogdiana, jetzt Rai, Curt.

Polytrichon, *i*, n. (gr.) eine Pflanze: das Frauenhaar, Goldhaar, Plin.

Polyxena, *ae*, f. Tochter des Priamus, Geliebte des Achilles, wurde bei dessen Grabe v. Pyrrhus, seinem Sohne, geopfert, Ovid.; adj. Polyxenus, polyrenisch, caedes, Catull.

Polyxo, *us*, f. Weissagerin zu Lemnos, alte Vertraute der Hippolyte, Stat.

Polyzonos, *i*, f. (gr.) e. gewisser dunkler, gestreifter Edelstein, Plin.

Pomänus, *i*, m. e. Fluß in Indien, diesseits des Ganges, Plin.

Pomarium, *i*, n. 1) e. Obstdgarten, Cic. 2) e. Obsthändler, Plin.

Pomarius, *i*, m. e. Obsthändler, Hor.

Pomeridianus u. Postmeridianus, adj. nachmittäglich, z. B. e. Spaziergang, Cic.

Pomertum, f. Pomoerium.

Pometia, *ae*, f. Stadt in Latium, auch Suessa Pometia, Liv.; auch Pometii, Virg.; adj. Pometinus, pometisch, Liv.

Pomifer, *ferre*, *ferum*, adj. poet. Obst tragend, Früchte bringend (z. B. der Herbst), Hor.

Pomoerium, *i*, n. der leere Platz außerhalb u. innerhalb der Stadtmauer (etwa: Zwinger), Cic. z.; tp. Gränze, Schranke, z. B. in einer Beschreibung, Varr.

Pomona, *ae*, f. (v. pomum) Göttin des Gartenbaues, die ihren besondern Flamen (Pomonalis, Varr.) hatte, Ovid.

Pomosus, adj. (poet.) obdreich (z. B. e. Garten), Tibull.

Pompa, *ae*, f. (gr.) 1) überh. e. Geleite, Gefolge, e. Aufzug (v. Menschen od. v. Dingen, die hinter einander folgen), Ter., Sen. 2) e. feierlicher Aufzug (eine Prozession) bei Hochzeiten, Fechten, Triumpfen, Spielen z. Cic. z.; tp. der Pomp, das Gepränge, z. B. im Reden, id.

Pompeja, f. Pompejus.

Pompejanus, f. unter Pompeji u. Pompejus.

Pompeji, *orum*, m. Stadt im süd. Campanien, im Hintergrunde eines Busens, wurde bei einem zweiten Ausbruche des Vesuvius im Jahr 79 n. Chr. ganz verschüttet; östl. vom Dorfe

Kircher lat.-deutsches Wörterb.

del Annunciata hat man einen großen Theil v. Pompeji wieder ausgegraben; adj. Pompejanus, pompejanisch, vinum, Plin.; Subst. Pompejanum, *i*, n. (sc. praedium) e. Landgut des Cicero bei Pompeji, Cic.

Pompejopolis, *is*, f. 1) Stadt in Cilicien, nach Pompejus dem Gr. benannt (vorher Soli), Plin., Tac. 2) Stadt in Paphlagonien, Plin.

Pompejus, od. Pompeius (vielfach), Name einer röm. gens; am berühmtesten: 1) Cn. Pompejus Strabo, berühmt als Consul u. durch seinen Triumph über die Bundesgenossen im italischen Kriege, Cic. z. 2) dessen Sohn Cn. Pompejus Magnus, Zeitgenosse Cicero's, Feldherr gegen Sertorius, Perperna, Spartacus, die Seeräuber, den Mithridat u. Tigranes, später als (scheinbarer) Bertheiliger der Rechte des Staats, Gegner Cäsars, v. diesem bei Pharsalus besiegt u. in Aegypten, wohin er floh, getötet; seine beiden Söhne waren: a) Cn. Pompejus Magnus, der bei Munda geschlagen u. getötet wurde, Auct. Bell. Afr.; b) Sextus Pompejus Magnus, v. Octavius geschlagen u. zu Milet getötet, Cic. Außerdem sind noch v. dieser gens zu merken: 3) Q. Pompejus Nepos, v. den Numantiern besiegt, Cic., Vell. 4) Sext. Pompejus, Bruder v. Cn. Pompejus Strabo, großer Rechtskenner, Mathematiker u. stoischer Philosoph, Cic. 5) A. Pompejus Bithynicus, Prätor Siciliens, unterliegt dem Sert. Pompejus, id. 6) Pompejus Grosphus, e. röm. Ritter aus Sicilien, Freund des Horaz, cf. Hor. Od. 2, 16. 7) Pompejus Macer, Augustus Bibliothekar, Suet. 8) Subst. fem. Pompeja, *ae*, f. a) Tochter des Q. Pompejus, Cäsars Gattin, v. der er sich trennte, Suet.; b) die Gattin des P. Batinius, Cic.; c) Pompeja Paullina, Seneca's Gattin, Tac.; adj. Pompejus, pompejisch, z. B. domus, Cic.; via, id.; porticus, Prop., heißt auch umbra, Ovid.; lex, Cic., von Cn. Pompejus dem Gr. herrührend. Davon: Pompejanus, adj. den Pompejus (den Großen) betreffend; equitatus, Caes.; theatrum, Plin., v. ihm erbaut (damit es nicht wieder abgetragen würde, baute Pompejus den Tempel der Venus Victrix daran), Gell. (es faßte 40,000 Menschen); curia, Suet.; Juppiter, Plin. (in der Nähe des pompejan. Theaters, vom Kaiser Claudius gesetzt); notus, Mart., der in die Vorhänge des pompejan. Theaters bläst; Pompejanæ partes, Cic., die Partei, die Anhänger des Pompejus; Pompejanus, *i*, m. e. Pompejaner, einer v. Pompejus (des Großen) Partei; Plur. Pompejani, Caes.

Pompejonenses, *ium*, m. die Einw. v. Pompejon, jetzt Pampeluna, Plin.

Pompholyx, *ygis*, f. (gr.) der Stüttenrauch, Plin.

Pompilius, f. Pompilius.

Pompilius, Name einer röm. gens; am bekanntesten: a) Numa Pompilius, zweiter König in Rom; einer seiner Söhne soll Calpus geheissen haben u. der Stifter des Calpurnischen Geschlechts gewesen seyn, Hor. 2) e. Consul, der den Viriath durch List gefangen nahm, Flor. (wo Andere Popilius od. Servilius lesen wollen).

3) bei Cic. Off. 1, 11. e. Feldherr (auch hier wollen Einige Popilius od. P. Aemilius lesen); adj. pompilisch, sanguis, Hor., Abstammung des

Ruma Pompilius; Pompilius, *adj.*, tempus, des Ruma Pompilius, Ammian.

Pompilus, i, m. (gr.) der Bootsmann, e. See-fisch ohne Werth, Cic., Plin. (heißt auch nau-tilus).

Pomponianus, f. Pomponius.

Pomponius, Name einer röm. gens (die ih-ren Ursprung v. Pompo Pompilius, einem Sohne Numa's, herleitet). Zu bemerken sind beson-der: 1) L. Pompon. Bononiensis (um 90 vor Chr.) einer der frühesten Attellanenscheiber, Gell. 2) T. Pompon. Atticus, so genannt we-gen seines langen Aufenthalts in Athen, der innigste u. gelehrteste Freund des Cicero; Cor-nelius Nepos hat sein Leben beschrieben. 3) L. Pompon. Secundus, e. tragischer Dichter zur Zeit des Caligula u. Claudius, Quint. 4) Pom-ponia, ae, f. Schwester des Pomponius Atticus u. Gattin des Q. Cicero, Cic.; *adj.* Pompo-nianus, pomponianisch, versus, Gell. (f. Pom-ponius Nr. 3.)

Pomptinus, Pomptinus, auch Pontinus, *adj.* bezeichnet eine Gegend in Latium; palus u. pa-ludes, Suet., die pontinischen Sümpfe; Pompti-nus ager, Liv.; Pomptinum, Mart.; campi Pomptini, Juven.

Pomum, i, n. 1) jede Baumfrucht, Obst; po-ma, Varr., Virg., Obst. 2) Obstbaum, Plin. Epp., Virg.

Pomus, i, f. e. Obstbaum, Plin.

Ponderatio, onis, f. das Abwägen, Vitr.

Ponderitas, atis, f. das Gewicht, Att. b. Non.

Pondero, 1. etw. abwägen, Plin.; tp. etw. er-wägen, f. B. Rechtsgründe; ex aliqua re, Cic., nach etw. beurtheilen.

Ponderosus, *adj.*, schwer (f. B. Fesseln); tp. gewichtig, inhaltreich (e. Brief), Cic.

Pondo, indecl. (e. veralteter Abl.) 1) (als Abl.) dem Gewichte nach; corona aurea libram pondo, Liv., e. Pfund an Gewicht; uncia pondo, id., e. Zwölftheil Pfund = zwei Loth. 2) als Subst. indecl. e. Pfund, f. B. auri quinque pondo, Cic.; argenti pondo viginti millia, Caes., zwanzigtausend Pfund Silber.

Pondus, eris, n. 1) die Schwere, das Gewicht eines Körpers; magni ponderis saxa, Caes., schwere Felsen; grande auri pondus, Cic., eine große Menge Goldes. 2) das Gewicht = eine Sache welche Schwere od. Gewicht hat; f. B. in terram feruntur omnia pondera, id.; poet. pondus uteri, od. pondus allein, Prop., Ovid., = die Leibesfrucht; pondera, Hor. Epp., große Lasten (Stein- und Holzhaufen u. od. Wa-gen die damit beladen sind). 3) das Gewicht in der Waagschale; iniqua pondera, Liv., un-gleiches Gewicht; tp. a) Gewicht = Ansehen, Nachdruck; commendatio magnum pondus apud te habuit, Cic.; literae maximi ponderis, id.; pondera verborum, id., Worte voll Nachdruck; b) Gewicht = das Drückende f. B. des Alters, der Sorgen, id., Ovid. 4) das Gleichgewicht, f. B. extra pondus, Cic.

Pondusculum, i, n. (dem.) eine kleine Last, saxi, Colum.

Pone, i, *adv.* hinten, hintennach, f. B. kom-men, folgen; ante et pone moveri, Cic., sich hinten u. vorn bewegen. II. *praep. cum Acc.* hinter; pone castra ire, Liv., hinter das La-gar gehen.

Pono, pōni (alt pōsi, Cat., Plaut.), pōsi-tum, 3. (viell. aus po u. sino zusammengesetzt) I. tr.

1) überh. an irgend einen Ort hin setzen, legen od. stellen od. bringen, f. B. aliquid in ignem, Ovid., etw. ins Feuer legen; coronam in caput, Gell., einen Kranz auf- (den Kopf) setzen; signum in aerario u. in aerarium, Liv., bringen; vestigia clivo, Ovid., seine Tritte setzen = gehen auf u.; se in sella, Flor., sich niederlegen; posita nix, Hor., positas pruinae, Prop., der dasiegende, gefallene; so auch ros, carbunculus positus, Ovid., Plin.; tabulas in aerario, Caes., niederlegen in u.; legionem tuendae orae, Caes., aufstellen; praesidium ibi ponit, id., = legt dorthin eine Besatzung; in-sidias contra u., Cic., einen Hinterhalt legen; ubi poneret pedem, id., wo er den Fuß hin-setzen sollte; ponere alicui custodem, Caes., zur Seite stellen = geben; ponor ad scriben-dum, Cic., d. h. man setzt meinen Namen mit bei (bei Abfassung des Senatsbeschlusses);

tp. a) einen versetzen wohin (in Gedanken), Hor. Epp. 2, 1, 213;

b) in einen gewissen Zustand bringen, f. B. aliquid in conspectu, od. ante oculos, Cic., vor Augen stellen = zeigen, deutlich ma-chen; ante oculos posita, id., was einem vor Augen steht (deutlich, bekannt ist); aliquem in gratia od. in gratiam ponere, id., einen in Gunst setzen; aliquem in crimen populo, Plaut., ei-nen verdächtig machen; se in possessione, Sen., sich in Besitz setzen od. im Besitze einer Sache festsetzen;

c) setzen = anführen, sagen, erwähnen, f. B. aliquid pro certo, Liv.; ut paulo ante posui, Cic., wie ich eben bemerkt, erwähnt habe; si ponatur adulter, Quint., wenn er (in der Rede) angeführt wird;

d) den Fall setzen, annehmen es sei etw. so, f. B. pone esse victum, Ter., angenommen er sei u.; hoc posito atque concesso, Cic., dieß angenommen u.

e) unter etw. zählen, für etw. hal-ten, eine gewisse Ansicht v. etw. haben, f. B. in laude, in beneficio, Cic., für rühmlich, für eine Wohlthat halten; in vitis, Nep., für einen Fehler; in metu, Cic., für etw. zu Fürchtendes halten = etw. fürchten; quae omnia infamia po-nuntur, Nep., dieß Alles aber hält man für u.;

f) ponere in aliqua re, Cic., auf etw. setzen = darauf gegründet haben, f. B. spem in vir-tute, id., seine Hoffnung auf die Tugend setzen od. gründen; in dubio, id., Zweifel in etw. setzen = etw. bezweifeln, an etw. zweifeln; quantum in amore tuo ponam, id., wie sehr ich auf deine Liebe baue; positum esse in, = beruhen (auf u.), f. B. res posita erat in celeritate, Cnss., be-ruhet u.;

g) anlegen (Geld bei einem), Cic., Hor.; h) anwenden, verwenden (Kosten auf etw.), Cic.; curam, operam in re, id., seine Mühe, Sorgfalt verwenden auf u.; diem in conside-randa re, id.; se in rebus contemplandis, id., sich beschäftigen mit Betrachtungen u.

2) hinein setzen d. h. senken, dah. a) = säen (Hirse u.), Colum., od. überh. pflanzen (einen Baum), Virg., Hor.;

b) begraben (einen Todten); ponere ter-

rā, Virg., beerdigen; ponere avum, Ovid. Fast. 5, 480.; positus, Virg., Ovid., begraben = todt; tp. positus somno, Virg., in Schlaf versenkt; ponere amorem, Prop., die Liebe gleichf. be-graben.

3) etw. hinsetzen, aufstellen (rüsten, verfer-tigen u.), f. B. tropaeum, Nep., e. Siegeszei-chen errichten; so aram, statuum, Hor., Liv., Cic.; castra, Caes., e. Lager schlagen; Roma in montibus posita, Cic., Liv., gebaut; tem-plum, domum ponere, Virg., Hor., bauen, er-bauen; nidum, Hor.; naves, Liv., Schiffe bauen od. zu bauen anfangen; cf. Hor. Od. 4, 8, 8.; Orpheus posuit in medio (poculo), Virg., (vom Bildschnitzer) hat ihn gesetzt (gemischt u.); to-tum ponere, Hor. A. P. 34., e. Ganzes hinstel-len, d. h. verfertigen;

tp. a) überh. machen u., f. B. Gesetze, den Anfang u., Cic.; fundamenta, id., den Grund legen zu u.; ritus festos, Tac., = einführen; calculos, Plin., Rechnung halten; rationem cum aliquo, Colum., eine Rechnung mit einem ab-machen; rationem ponere, Suet. Oth. 7., = Rechenschaft ablegen; rudimentum od. tiroci-nium, Liv., Justin., die erste Probe ablegen;

b) beilegen = geben (einem einen Namen), Cic., Virg., Hor.

4) einem etw. hin- od. vorsehen (zum Ge-nießen, Wein, Speisen), Hor., Ovid., Mart., Juven.;

tp. a) aussetzen = versprechen (eine Be-sohnung), Liv.; it. zum Pfande setzen, Plaut., Virg.;

b) festsetzen (einen Preis), Sen. Epp. 87.; cf. Hor. Sat. 2, 3, 23.;

c) vorbringen = aufwerfen (eine Fra-ge u.), Cic.;

d) aussetzen = Preis geben (sich einer Ge-fahr), Plaut. Capt. 3, 5, 30.

5) zurecht legen, in Ordnung legen, ordnen (die Haare), Ovid.

6) niederlegen was empor gehoben war; poet. freta, Hor., (vom Winde) das Meer le-gen, d. h. eben machen, beruhigen (dadurch daß der Wind aufhört); aequora ponunt motus, Prop., das Meer legt seine Bewegung, senkt sich (wird ruhig); f. auch das intr.

7) von sich weg legen, setzen od. überh. wegstun, f. B. e. Kleid (= es ablegen), Cic., Ovid., Federn vom Leibe, id., Waffen, Caes.; hastas, Liv., bei Seite legen (im Treffen nicht gebrauchen); libros de manibus, Cic., aus den Händen legen; positum semen, Virg., = abge-worfener Samen; ponere barbam, Suet., sich rasiren (od. rasiren lassen);

tp. von sich thun = ablegen, f. B. Sorgen, Troß, Liv., Virg., Fehler, Furcht, Ovid.; amo-rem, id., aufgeben; ludiora, Hor.; proelia, Sil., ablassen von u.; moras, Hor., die Zögerung lassen, nicht (länger) zögern; vitam, Cic., das Leben lassen; poet. vires ponere, Virg., seine Kraft verlieren (das Feuer); ponere ambitum (verborum), Cic. Or. 59.

II. intr. poet. sich legen; tp. = aufhören (Wind), Virg.

Pons, tis, m. (v. pono) 1) eine Brücke, e. Steg (über einen Fluß, am Schiffe, um darüber ans Land zu steigen, an den Belagerungsma-schinen, an einem Thurme), Cic., Liv., Virg.;

it. zu Rom die Brücken, über welche an den Comitien die stimmgebenden Bürger in die Um-zäunungen (saepia) des Marsfeldes gehen muß-ten, Cic. Att. 1, 14.; pro Roso. Am. 35.; pon-tem facere in flumine, Nep., od. amnem ponte jungere, Liv., od. pontem flumini imponere, injicere, Curt., Liv., eine Brücke über einen Fluß schlagen; pontem interseindere, Cic., rescin-dere, Nep., dissolvere, id., rumpere, Quint., vellere, Virg., eine Brücke abbrechen. Zu be-merken sind folgende besondere Brücken: a) pons Argenteus, Stadt am Flusse Argenteus in der Provinz, jetzt les Ares, Cic.; b) pons Anio-nis, f. Anio; c) pons Mulvius, f. Mulvius; d) pons sublicius, Brücke über die Tiber zwischen dem palatin. u. aventin. Berge. (Das Uebrige f. unter den betreffenden Namen.) 3) das Ber-deck auf dem Schiffe, Tac.

Pontia ae, f. od. Plur. Pontiae, mit der Insel Ifacia, unter dem Namen Oenotrides insulae, zu Lucanien gehörig; die mittlere u. größte diente den Römern zum Verbannungsorte, jetzt Isola di Ponza, Liv., Suet., Plin.

Ponticulus, i, m. (dem.) e. Brückchen, Steg, Cic.

Ponticus, f. Pontus.

Pontifex, icis, m. e. Pontifex, Oberpriester (sie hatten in Religionsachen die Oberaufsicht; es waren Anfangs vier u. zwar Patricier, spä-ter aber acht, als eben so viele Plebejer hinzu kamen; sie sollen ihren Namen daher haben, weil sie zuerst eine hölzerne Brücke gebaut u. unterhalten hätten); pontifex maximus, Cic., Liv., der erste od. Oberpontifex.

Pontificalis, *adj.* die Pontifices betreffend, f. B. auctoritas, Cic.

Pontificatus, us, m. das Amt od. die Würde des Pontifex, das Pontificat, Cic.

Pontificium, i, n. tp. freie Gewalt, das Recht etw. zu thun, Gell.

Pontificius, *adj.* = pontificalis, f. B. jus, honor, Cic.

Pontilis, *adj.* zur Brücke gehörig, Veget.

Pontinus, f. Pomptinus.

Pontius, i, m. mit dem Beinamen Thelesti-nus, Heerführer der Samniten, Sieger über die Römer bei Caudium, Cic. u.

Ponto, onis, m. eine Art gallischer Fahrzeuge, etwa: Transportschiff, Caes.

Pontus, i, m. 1) die Tiefe, maris, Virg. 2) das Meer u. bes. das schwarze Meer, Cic.; dah. a) die Landstriche um das schwarze Meer, id.; b) insbes. die Landschaft Kleasiens am schwar-zen Meere, zwischen Bithynien u. Armenien, wo Mithridates regierte, Virg. u.; *adj.* Pontu-eus, den Pontus Eurinus od. die Landschaft Pontus betreffend; pinus, Hor., als besonders gut zu Schiffen; mare, Tac., das schwarze Meer; pux, Plin., eine Art Haselnuß; mus, id., viell. Permelin; Pontica medicamina regis, i. e. Mithridatis, Juven.; serpens, id., der Drache, welcher das goldene Vlies bewachte; fauces freti pontici, Sen. Tr., = Bosporus Thracicus.

Papa, ae, m. (eigtl. wohl = Koch) der Opfer-diener, welcher Alles für das Opfer besorgte, das Opfertier an den Altar führte u. ihm den Schlag gab, worauf der Opferflächter, cul-trarius, dasselbe mit dem Opfermesser tödtete, Cic.

Popanum, i, n. (gr.) e. Opferkuchen, Juven.
Popellus, i, m. (dem.) das Völkchen od. das
gemeine Volk, Hor.

Popillus (Popillius), Name einer röm. gens;
am bekanntesten: 1) M. Popilius Laenas (das
letzte Mal Consul 349 v. Chr.), bestraft den C.
Licinius Stolo, weil er gegen sein eigenes Ge-
setz tausend jugera Staatsländereien im Besitz
hatte, Liv., Cic. 2) C. Popilius Laenas, wird
zu Antiochus geschickt, Liv. 3) der tribunus
militum C. Popilius, der den Cicero gefangen
nahm u. enthauptete, Sen. 4) Popilia, ae, f.
die Gemahlinn des Q. Catulus, Cic.; adj. po-
pilis, familia, Liv.

Popina, ae, f. 1) eine Gartküche, Cic. 2) die
Speisen aus der Gartküche, id.

Popinalis, adj. die Gartküche betreffend; de-
liciae, Colum., leckerhafte Speisen.

Popino, onis, m. e. Schlemmer, Schwelger,
der in den Gartküchen herum zieht, Hor.

Poples, itis, m. die Kniekehle, Kniebeuge,
auch das Knie, Hor., Liv.

Poplicola, ae, m. der Volksfreund, Familien-
name des Valerius, der die Könige vertreiben
half, woraus hernach Publicola geworden, Liv.

Populus, i, m. = Populus, Plaut.

Poppaea, ae, f. Gemahlinn des Kaisers Nero,
Suet.; adj. Poppaeus, poppaeisch, z. B. pin-
guia Poppaeana, e. v. der Poppaea erfundenes
Schönheitsmittel zur Erhaltung der zarten Haut,
welches in einem mit Eßelsmilch angefeuchteten
Brotteige bestand, der vor Schlafengehen aufs
Gesicht gelegt wurde, Juven.

Poppysma, atis, n. (gr.) das Schnalzen,
Schnappen mit der Zunge u. den Lippen: a)
als Zeichen des Beifalls, Juven.; b) wenn es
bligte, um das Ungewitter zu besänftigen u. die
Gefahr abzuwenden, Plin.

Poppyzon, tis, (gr.) e. Schnalzender (f. pop-
pysma), z. B. um e. Pferd zu besänftigen, Plin.

Populabilis, adj. (p o e t.) zerstörbar, Ovid.

Populabundus, adj. verwüstend, verheerend,
Liv.

Popularis, adj. 1) was das Volk betrifft;
munus, Cic., e. Geschenk an das Volk; aura,
ventus, id., Volksgunst; admiratio, id., Bewun-
derung beim Volke; lex, id. (vom Volke ge-
geben, im Gegenf. zu lex coelestis); popularia,
Suet., Sitze des Volks im Theater; carmen
populare, Sen., e. Volkslied; verba, Cic., beim
Volke gewöhnlich. 2) aus demf. Volke, z. B.
p o e t. lumina, oliva, Ovid.; dah. adj. u. Subst.
= Landsmann v. einem, Ter. Cic.; popularem
esse alicui, Cines Landsmann seyn; tp. Theil-
nehmer, Vertrauter, z. B. secleris, Sall., bei
einem Verbrecher; populares nostri, Sen., Leute
v. unserer Secte, die Stoiker. 3) dem gemei-
nen Volke günstig, z. B. e. Consul; populares,
Cic., die es mit dem Volke hielten, die Volks-
partei (im Gegenf. zu den Optimaten); civis
popularis, id. Phil. 1., extr. = nach Volksgunst
haschend (als Tadel). 4) dem Volke angenehm,
volksthümlich; quo nihil popularius est, id., was
dem Volke am allerangenehmsten ist. 5) Ein-
druck beim Volke machend, z. B. lacrimae, id.
6) dem gemeinen Volke gemäß; imperium, id.,
unbeständig; tp. gemein, schlecht; nihil non sum-
missum atque popolare, Cic.; pulli populares,
Colum.

Populartas, atis, f. 1) die Landsmannschaft,
Plaut. 2) das Streben nach Volksgunst, Tac.

Populartiter, adv. 1) wie das gemeine Volk,
z. B. handeln, sprechen, Cic. 2) aus Rücksicht
für das Volk (= demagogisch), z. B. con-
ciones excitare, id.

Populatum, adv. v. Volk zu Volk, Cat. bei
Non.

Populatio, onis, f. 1) die Verheerung, Plün-
derung, Caes., Liv.; tp. morum, Plin., Unter-
grabung der Sitten. 2) das Geraubte, die Aus-
beute der Plünderung; pleni populationum, Liv.,
mit Beute beladen.

Populatio, oris, m. Verheerer, Plünderer,
Liv.; tp. civitatis, Quint., der den Staat unter-
gräbt.

Populatus, us, m. p o e t. Verheerung, Plün-
derung, Lucan.

Populatum, i, n. e. Pappelwald, Plin.

Populeus, adj. (p o e t.) pappeln; corona,
Virg., e. Kranz aus Pappelzweigen; sorores,
Val. Fl., in Pappeln verwandelt.

Populifer, fera, ferum, adj. p o e t. pappel-
reich, z. B. e. Fluß, Ovid.

Populifugia, ae, f. (poplif.) e. Fest zur Er-
innerung an die Flucht des Volkes, Liv. b. Ma-
crob., Varr.

Populiscitum, i, n. e. Volksbeschuß, Nep.

Populneus u. Populus, = populeus, Colum.,
Plaut.

Populo, i, 1) verheeren, verwüsten z., Liv.,
Prop.; provinciae populate, Cic.; populat acer-
vum curculio, Virg., verheert, verdirbt; p o e t.
tempora populate auribus raptis, id., = ver-
stümmelt; tp. omni decore populato, Sen. 2)
p o e t. berauben; hamus populatus (sc. esca),
Ovid.

Populonia, ae, f., Mel., Populonium, i, n.,
Stadt in Etrurien, schon in den Kriegen wi-
schen Marius u. Sulla zerstört, die Ruinen hei-
ßen jetzt noch Populonia bei Piombino, Liv.;
deren Einw. Populonienses, Iam, m., id.

Populor, ari, = Populo 1), Cic.

1. Populus, i, f. (= die lebende) die Pappel,
der Pappelbaum, Ovid.

2. Populus, i, m. 1) (die Einw. einer Stadt,
eines Staates) das Volk, romanus, Cic.; po-
pulus plebsque romana, id. Mur. 1., das Volk
in seinem ganzen Umfange u. die Gemeinde
v. Rom. 2) das gemeine Volk, die Bürger (im
Gegenf. zu senatus u. equites), Liv., Mart. 3)
eine Völkerschaft (e. Theil eines Volksstammes,
gens), Liv. 4) überh. eine Menge, z. B. Men-
schen, Vienen, Bilder, Colum., Plin.

Porca, ae, f. 1) e. Muttterschwein, Virg. 2)
das zwischen zwei Furchen empor ragende Erd-
reich, Varr., Colum. 3) e. Stück Feld, 30' breit
u. 180' lang, id.

Porcarius, adj. das Schwein betreffend, Plin.
6, 37, 8, 4.

Porcastrum, i, n. Portulak, Appul.

Porcellinus, adj. von jungen Schweinen od.
Ferkeln, Apic.

Porcellus, i, m. (dem.) Ferkelchen, Varr.,
Phaedr.

Porco, ere, abhalten, zurückhalten, Pacuv.
b. Non.

Porcellaea, ae, f. Portulak, Plin.

Porcinarius, i, m. Schweinhändler, Plaut.

Porcinus, adj. 1) vom Schweine; porcina
(sc. caro), Schweinefleisch, Plaut.; porcinum
caput, die Schweinskopfhaut, d. h. keilför-
mige Schlachtordnung, Veget.

Porcius, Name einer röm. gens; am bekann-
testen sind: 1) M. Porcius Cato, v. Tusculum,
mit dem Beinamen Sapiens od. Censorius, ge-
wöhnl. Cato major, strenger Censor, Redner,
Rechtsgelehrter u. Geschichtschreiber, dessen Leben
Nepos beschrieben, u. nach welchem Cicero seine
Schrift vom Alter betitelt hat, Cic., Nep. 2)
sein Sohn M. Porcius Licinianus, Rechtsge-
lehrter, Cic. 3) dessen Sohn C. Porcius Cato,
wird wegen Bedrückung exilirt, id. 4) M. Por-
cius Cato, Enkel des ältern Cato, Rechtsge-
lehrter, id. 5) dessen Sohn, der berühmte M.
Porcius Cato, auch Cato minor u. Uticensis ge-
nannt, weil er sich in Utica entleibte, Plin. 6)
dessen Sohn gleiches Namens, bleibt in der
Schlacht bei Philippi, Vell. 7) Porcia, ae, f.
die Schwester des jüngeren Cato u. Gattin des
Domitius Ahenobarbus, Cic. 8) als adj., z. B.
lex, Liv.

Porcilla, ae, f. (dem.) e. Muttterschweinchen,
Plaut.

Porcillatio, onis, f. die Schweinsucht, Varr.

Porcillator, oris, m. einer, der die Schweins-
ucht treibt, Colum.

Porcillum, i, n. e. in Furchen abgetheiltes
Stück Feld, Plin.

Porculus, i, m. (dem.) e. Schweinchen, Ferkel.

1. Porcus, i, m. 1) Schwein (auch als
Schimpfwort eines äppigen Menschen), Hor.;
porcus femina, Cic., e. Muttterschwein. 2) e.
Meerfisch, Plin.

2. Porcus, i, m. = vulva, Varr.

Porgo, f. Porrigo.

Porphyreticus, adj. purpurfarbig, z. B. Mar-
mor, Suet.

Porphyrio, onis, m. (gr.) der Purpurogel,
eine Art Wasservogel, Plin.

Porphyrio, onis, m. einer der Giganten,
Hor.

Porphyrites, ae, m. (gr.) ein purpurrother,
weißgesprengter Marmor, Plin.

Porphyritis, idis, f. (als adj.) (gr.) purpur-
farbig, Plin.

Porraeus, adj. 1) v. Lauch, z. B. folia, Plin.
2) lauchfarbig, id.

Porrecte, adv. ausgebreitet, weit, Ammian.

Porrectio, onis, f. 1) das Ausstrecken, z. B.
der Finger, Cic. 2) die gerade Linie, Vitruv.

Porrectum, i, n. 1) die Ausdehnung, Länge,
Plin. 2) die gerade Linie, Vitruv.

Porrectus, adj. 1) ausgebreitet = lang (z. B.
Schlange, Schlachtordnung), Sil., Tac.; tp. frons
porrectior, Plaut., heiter; syllaba porrecta,
Quint., gedehnte Silbe; mora, Ovid., langer
Verzug. 2) wo sich ausdehnend = liegend, be-
findlich (eine Gegend), Virg.

Porresco (eci od. exi) eotum, 3. (e. altes
Wort f. projicio) 1) opfernd wohin werfen, z. B.
etw. ins Meer, Liv., Virg. 2) hervortreiben =
hervorbringen, seges frumentum, Varr.

1. Porrigo, inis, f. anhaltende Hautkrankheit,
der Erbgrind, Hor., Cels., auch der Thiere (= Räude), Juven.

2. Porrigo, rexi, rectum, 3. 1) ausstrecken,
vor sich hin strecken, z. B. die Hand, Glieder,

Cic. z.; (p o e t. e. Fels sein Haupt, Ovid.) tp.
manus ad rem, Nep., Curt., die Hand nach etw.
ausstrecken. 2) ausdehnen, z. B. eine Schlacht-
ordnung; arationes suas, Sen.; porrigi, Plin.,
(v. Gegenden) sich ausdehnen; porrigi in z.,
Plin. Epp., wohin zu liegen (e. Haus z.);
tp. a) dehnen (eine Silbe), Quint.; b) se porri-
gere od. porrigi, sich erstrecken (z. B. Zorn,
Krankheit), Ovid., Cels.; c) ausdehnen = ver-
größern, erweitern, z. B. p o e t. vegetalia, Hor.
Od. 3, 16, 40., seine Einkünfte vermehren. 3)
hinstricken = zu Boden strecken (den Feind), Liv.
4) einem etw. hinreichen, alicui dextram, gla-
dium, Cic.; p o e t. oscula lymphis, Ovid., das
Wasser küssen.

Porrima, ae, f. die Schwester od. Gefährtinn
der Carmenta, Ovid.

Porrima, ae, f. der Lauch od. Porree, Cat.

Porro, adv. (gr.) 1) weit weg, z. B. woh-
nen, einen forttreiben, Plaut., Ter. 2) weiter
fort, weiter; porro agere armenta, Liv., das
Zugvieh weiter treiben; perge porro! auf! vor-
wärts! tp. a) nachher, später; ut porro intelli-
gas, Ter.; b) ferner, hinweg, weiter, Cic.;
c) bei Einwendungen: dagegen, Quint.

Porrum, i, n. u. -us, i, m. Porree, eine Art
Lauch, vielleicht: Schnittlauch, Colum.

Porsena u. Porsenna, ae, m. König in Etru-
rien, der dem Könige Tarquinius Superbus
wieder zum Throne verhelfen wollte, Virg., Liv. z.

Porta, ae, f. (unser: Pforte) 1) jede Oef-
nung (z. B. eines Berges z.), Virg., Ovid.; dah.
auch e. enger Paß; portae Ciliciae, Nep.; por-
tae jecoris, Cic.; porta coeli, Virg., = coelum;
tp. p o e t. Mittel u. Weg, Lucr. 2) das Thor,
z. B. eines Lagers, Caes., Tempels, Virg.; bes.
einer Stadt, Cic. z. 3) eine Meerenge, Manil.

Portatio, onis, f. das Tragen, Hin- u. Her-
tragen, z. B. v. Waffen, Sall.

Portendo, ndi, ntum, 3. eigtl. hervor-
strecken, dah. tp. a) anzeigen, = geben (die
Götter e. Zeichen), Liv.; dah. b) vorher anzeigen
= prophezeien (Götter, Vögel etw.), Cic., Liv.;
c) etw. anzeigen, od. zeigen = vermuten lassen,
z. B. Gutes od. Böses, Hoffnung, Sieg, Blut-
vergießen, Cic.; se portendere, Liv., sich zeigen
(der Sieg); portendi, id., = bevorstehen (Ge-
fahren); rerum mutationes caedem z. porten-
dunt, Sall., Staatsveränderungen (Revolutio-
nen) deuten auf, od. haben zur Folge Einrich-
tungen.

Portentifer, fera, ferum, adj. p o e t. unge-
heure Erscheinungen hervorbringend, z. B. Zau-
bertränke, Ovid.

Portentosus, adj. ungeheuer, widernatürlich,
z. B. caput, Suet.; portentosa nata dicuntur,
Cic., Mißgeburten.

Portentum, i, n. 1) e. außerordentliches An-
zeichen, eine seltsame Erscheinung od. Begeben-
heit, Cic.; portenta nunciare, Sall., Wunder-
dinge verkünden (als Zeichen einer wichtigen
Begebenheit). 2) eine abenteuerliche Erdichtung,
e. Hirngespinn, z. B. der Dichter, Cic. 3) e. Un-
geheuer, eine Mißgeburt, id.; tp. Ungeheuer, als
Schimpfwort eines Menschen, id. Pis. 4. (von
Clodius).

Porthmeus (zweifelh.), ei u. eos, m. (gr.) der
Fährmann (Charon), Juven.

Porthmos, i, m. (gr.) die Meerenge, Plin.

Porticula, ae, f. (dem.) eine Halle (Gallerie), bedeckter Gang, Cic.

Porticus, us, f. 1) e. Säulengang, eine Halle, Gallerie (an Tempeln, Häusern z.), Cic. 2) (= vinea) das Schuttdach einer Kriegsmaschine, Caes.; it. das Schuttdach gegen den Regen u. die Sonne, Colum.

Portio, ōnis, f. 1) e. Theil, Antheil, z. B. hereditatis, Justin. 2) das Verhältniß; pro portione, Cic., nach Verhältniß. 3) die Beschaffenheit, z. B. ad portionem situs (Genit.), Plin.

Portionculus, i, m. eigtl. der Hammer des Rudermeisters, um den Takt zu schlagen; tp. = die Aufsicht, die Direction, Plaut.

1. Portitor, ōris, m. 1) der Fährmann, Sen.; (bes. Charon), Virg. 2) poet. e. Träger (wie der Widder, der den Phryxus trug), Colum. 3) portitor ursae, Stat., der Arcetophylax (der gleichf. den Bagen des Bären fortzieht).

2. Portitor, ōris, m. (v. portus) der Zöllner am Hafen, Zollnehmer, Plaut., Cic.; tp. einer ob. eine, die Alles untersucht, ausforscht, Plaut.

Portioncula, ae, f. (dem.) e. Theilchen, Stückchen, Plin.

Porto, i. (verw. mit bare, fero) 1) tragen, z. B. eine Last, Getreide; vehiculo portari, Nep., auf einem Wagen fahren. 2) bringen, z. B. eine Botschaft, Dülfe, Liv., Sall.; tp. poet. alieni timorem, Prop., einjagen.

Portorium, i, n. 1) der Zoll für eingeführte Waaren; portorii nomine exigere, Cic., als Zoll einfordern; portorium circumvectionis, id., = Hauszoll, die Abgabe für die Erlaubniß, seine Waaren im Lande zu verkaufen. 2) das Fährgeld, der Schifferlohn, Appul.

Portula, ae, f. (dem.) e. Pförtchen, Liv.

Portulaca, ae, f. Portulak, Varr., Cels.

Portunus od. Portunus, i, m. e. röm. Meer-gott, sonst Palaemon genannt, Cic., Ovid. Dav.: adj. Portunalis od. Portumnalis, den Gott Portunus betreffend, Namen, Fest.; Subst. Plur. Portunalia, um, n. das ihm zu Ehren am 17. August gefeierte Fest, Varr.

Portunalis od. Portumnalis, f. Portunus.

Portunus, f. Portunus.

Portuosus, adj. hafentrich, wohl mit Hafen versehen, z. B. e. Meer, Cic.; navigatio, id.

Portus, us, m. (verw. mit porta) überh. Einfahrt: 1) e. Seehafen; portum capere, Cic., (poet.) tangere, Virg., od. occupare, Hor., in den Hafen einlaufen, den Hafen erreichen; in portum navim conjicere, compellere, Cic., Caes., sich in den Hafen begeben; it. der Hafen als Zollstätte, Cic. Man. 6.; in portu operas dabit, id. Verr. 2, 70., war als Zollpächter am Hafen angestellt; tp. Hafen = Sicherheits- od. Zufluchtsort, z. B. senatus portus nationum, id.; se in philosophiae portum conferre, id., sich in den Zufluchtsort der Philos. zurück ziehen; in portu navigare od. esse, Ter., Cic. (wie im gr. ἐν ἀσπίδι εἶναι) in Sicherheit seyn. 2) (poet.) eine Mündung, der Ausfluß eines Stroms ins Meer, Ovid. 3) Portus Magnus, Hafen u. Stadt gleiches Namens in Mauritanien, jetzt Marsel Kibir, Mel.

1. Porus, i, m. (gr.) der Gang, Durchgang, Plin.

2. Porus, i, m. e. König in Indien zu Alex. des Großen Zeit, Curt.

Posca, ae, f. Essig mit Wasser vermischt, Essigwein (für die Sklaven), Plaut., Suet.

Poscimus, adj. Geld fordernd, Appul.

Posco, pōposci, v. S., 3. fordern, verlangen, z. B. e. Geschenk, eine zur Gattinn, Cic. e; in proelia, Virg., zum Kampfe auffordern; poscunt majoribus poculis, Cic., sie verlangen auch größeren Bechern zu trinken; tanti, quanti poscit, Plaut., so viel er (für die Waaren) fordert; poscere aliquem, Cic., einen zur Auslieferung od. zur Bestrafung verlangen; aliquem regum, Liv., einen anklagen; poscor aliquid od. aliquem, poet., man fordert etw. od. einen von mir, Prop., Ovid.; so poscitur, Hor., man fordert uns (= ich soll singen); cf. Ovid. M. 5, 533.; dagegen poscitur, id. M. 2, 144. = ich werde verlangt, muß jetzt erscheinen (sagt Apollo); tp. res, tempus poscit, Caes., Nep., fordert od. verlangt. Im engern Sinne: a) einen rufen, Plaut., Sen.; numina, Ovid., anrufen; b) poet. verlangen = Lust haben, z. B. solo decedero nostro, Virg.; c) etw. zu wissen verlangen, causas, id.

Posca od. -ia, ae, f. = pausea, Cat.

Posides, ae, m. e. Freigelassener u. Günstling des Kaisers Claudius, Suet.; adj. Posidianus, z. B. aquae, Plin., warme Bäder bei Baid, nach Posides benannt.

Posideum, i, n. e. Vorgebirge 1) in Jonien, Plin.; 2) in Macedonien, Liv.

Posidium, i, n. Städtchen in der syr. Provinz Caesariensis, jetzt Posceda, Plin.

Posidonia, f. Paestum.

Posidonius, i, m. 1) e. Schüler des Panätius, Lehrer des Pompejus u. Cicero, auch ausgezeichnete Mathematiker, Cic. 2) e. berühmter Bildhauer aus Ephesus, Plin.

Positto, ōnis, f. 1) eigtl. das Hinsetzen; tp. a) das Gebrauchen (eines Wortes, im Schreiben od. Sprechen), Quint.; b) die Befähigung (opp. detractio), Sen.

2) das Setzen = Pflanzen, sureuli, Colum.; vinearum, id.

3) das Niederlassen (opp. dem in die Höhe heben) der Hand (des Fußes) beim Takt schlagen, Quint.; tp. die Endung (in der Grammatik), id. 1, 4, 24.

4) Art u. Weise wie etw. liegt, steht: a) die Lage (eines Ortes), Sen., Plin., Quint.; coeli, Tac., = Himmelsstrich, Klima; positio syllabae, Quint., die Position, d. h. diejenige Stellung einer kurzen Silbe, wodurch sie lang wird; tp. die Lage, Verfassung (des Geistes), Sen.; positiones, Quint. 7, 4, 40., die Umstände einer Sache; b) die Stellung (Lage) des Körpers, Sen., eines Menschen, Plin.

5) etw. Gespür; tp. die Aufgabe, das Thema, Quint. 2, 10., extr.

Positivus, adj. eigtl. gesetzt, d. h. gegeben, nicht v. Natur, z. B. nomen, Nigid. b. Gell.; als Subst. positivum, i, n. (sc. nomen) = e. Substantiv, Hauptwort, Maerob.

Positor, ōris, m. (poet.) e. Erbauer, z. B. eines Tempels, Ovid.

Positura, ae, f. Stellung (eines Körpers), Luer., eines Wortes, Gell.

Positus, us, m. 1) die Lage, Stellung, z. B. einer Stadt, der Gestirne, einer Gegend, Ovid., Tac. z. der Paare, Ovid., der Knochen, Cels.

Possessio, ōnis, f. der Besitz, z. B. eines Grundstücks; mittlere aliquem in possessionem, Cic., einen in den Besitz einsetzen; tp. possessio doctrinae, id. 2) eine Befähigung, e. Grundstück, Gut (bes. im Plur. gebräuchlich), id. 3) (als Abstr. pro Concr.) = der Besitzer; tp. ignis prima possessio rerum fuit, Justin.

Possessioncula, ae, f. (dem.) e. kleines Gütlein, Cic.

Possessivus, adj. den Besitz anzeigend, z. B. e. Fürwort, Quint.

Possessor, ōris, m. 1) der etw. gleichf. besitzt hält; Aquilo possessor Italiae litoris, Appul., = der immer dort weht. 2) der Besitzer; reguli inertis, Lucan., = Pluto; bonorum od. blöß possessor, Cic., Güterbesitzer. 3) der Beklagte (als im Besitze der Sache stehend), Plin. Kpp., Quint.

Possessus, us, m. der Besitz, Appul.

Possibilis, adj. möglich, thunlich, Quint.

Possideo, possēdi, possum, 2. besetzt halten (das Forum mit Bewaffneten), Cic. Dom. 42.; dah. poet. sich wo aufhalten, wo seyn, f. Prop. 1, 18 (19), 2., Mart. 6, 76, 6., Lucan. 2, 154.; tp. besitzen (Güter, Vermögen), Caes., Cic., Plin.; nomen, Plaut.; ingenium, Cic.; poet. possidet hunc dea diem, Ovid.

Possido, sēdi, sessum, 3. 1) poet. einnehmen = anfüllen (Luft, Wasser etw.), Luer., Ovid. 2) in Besitz nehmen, Cic. Verr. 3, 68.; de Or. 1, 50.

Possu(m) (st. potis sum), pōtūi, v. S., posse, 1) im Stande seyn, können; fieri potest od. fieri non potest, ut, Cic., es ist möglich od. es ist unmöglich, daß z; fieri non potest, ut non od. quin, id., es ist durchaus nöthig, es muß z; facere non possum, ut nihil ad te dem litterarum, id., ich kann nicht machen, daß ich nichts an dich schreibe = ich muß durchaus an dich schreiben; non possum non exclamare, id., od. quin exclamem, Plaut., ich kann nicht umhin auszurufen; potest (sc. fieri), es ist möglich, Plaut., Ter.; possum scire? Plaut., kann ich es wohl erfahren? = wirst du mir es nicht sagen? 2) vermögen; plurimum apud aliquem, Cic., sehr viel Vermögen, Ansehen bei einem haben; multum potest fortuna, Caes., vermag viel. [NB. potesse für posse, Ter.; potestur für potest, Luer.; potessit für possit, Plaut.; possem, es, für possum, is z., id., Cic. Arat.]

Post, i. adv. 1) (dem Orte nach) hinten, hinten nach; qui post erant, Cic.; tp. a) nachgesetzt (im Range); post fuere, Sall., = wurden hintangesetzt; omnia sibi post putavit esse prae z, Ter., = er setzte Alles hinten z; b) nachher; paulo post, Cic., post paulo, Caes., Liv., bald nachher; post aliquanto od. aliquanto post, Cic., ziemliche Zeit hernach; multo post, quam, id., lange, nachdem z; paucis post diebus, id., od. post paucis diebus, Liv., od. paucis diebus post, id., wenige Tage nachher; hora post, Cic., eine Stunde darauf; neque ita multo post, id., u. nicht gar lange nachher. 2) rückwärts, z. B. sich krümmen (die Knie), Plin. II. Praep. c. Accus. (vom Orte) hinter, z. B. post castra, Caes.; post carecta latere, Virg.; post equitem sedet cura, Hor., hinter dem Reiter; tp. a) hinter (dem Range nach); erat Lydia post Chloen, Hor., stand ihr nach; b) (v. der Zeit) nach;

aliquot post menses, Cic.; post annum quartum, quam expulsus erat, Nep., vier Jahre nach seiner Vertreibung; post id od. illa, Plaut., Ter., hernach; poet. post vina, nach dem Weintrinken; post me, Plaut. z., nach mir (sprach er z.); post hominum memoriam, Cic., Nep., seit Menschen Gedenken, seit es Menschen gibt.

Postautumnalis, adj. nachherbstlich, pira, Plin.

Postea, adv. 1) hernach, später, Cic.; postea loci, Sall. = postea. 2) hernach, ferner, weiter, Cic.

Posteaquam, Conj. nachher als, nachdem, Cic.

Posteri, ōrum, m. die Nachkommen, Cic.

Posterior, (n. us), ōris, adj. Comp. der hintere, z. B. pes, Plin.; tp. a) geringer; patriae salus posterior ei sua dominatione fuit, id., galt ihm nicht so viel, als z, wurde hinten gesetzt; non posteriores feram (sc. partes), Ter., ich will nicht nachsehen; b) (der Zeit nach) der spätere, spätere, nachfolgende, z. B. cogitationes, Cic.; paulo aetate posterior, id., der etw. später lebt.

Posteritas, atis, f. 1) die Zukunft; in posteritatem, Cic., auf die Zukunft. 2) die Nachwelt = die zukünftigen Menschen; posteritati servire, id., seinen Namen auf die Nachwelt bringen wollen.

Posterius, adv. nachher, Ter., Cic.

Posterula, ae, f. (via) e. Neben- od. Seitenweg, Ammian.

Posterus, adj. (Comp. posterior; Superl. postremus u. postumus) der, die das folgende; postera od. postero die, Sall., Cic., am folgenden Tage, den Tag darauf; in postera, Cic., auf den folgenden Tag, it. für die Zukunft, id., Caes.; postera laus, poet., der künftige Ruhm (bei der Nachwelt); postera acies, Justin., d. h. Tags darauf.

Postfactus, adj. (auch als zwei Wörter) hernach geschehen, Cic.

Postfero, ferre, hinten setzen; libertati plebis opes suas, Liv., seine Macht der Freiheit des Volks.

Postgenitus, adj. nachher geboren; Subst. m. poet. Nachkomme, Hor.

Posthabeo, ōi, ōim, 2. nachsetzen, hinten setzen, omnia, Caes.; omnibus rebus posthabitis, Cic., mit Hintansetzung aller Dinge.

Posthac, adv. 1) hernach, Plaut. 2) überh. in Zukunft, Cic.

Posthinc, adv. hierauf, nach diesem, Virg.

Posthumus, f. Postumius.

Posthumus, f. Postumus.

Postibi, adv. hernach, hierauf, Plaut.

Postica, ae, f. die Hintertür, Appul.

Posticula, ae, f. e. Hintertürchen, Appul.

Posticulum, i, n. (dem.) e. Hintergebäude,

Hinterhaus, Plaut.

Posticum, i, n. 1) die Hintertür, Plaut., Hor.

2) das Hinterhaus, Vitr.; it. die Hinterfronte (eines Tempels), id. 3) e. Abtritt (weil er hintenhinans angebracht war), Lucil. b. Non.

4) = podex, Varr. b. Non.

Posticus, adj. was hinten ist, hinter; aedium partes, Liv.; domus, Val. Max.; ostium, Plaut., Hintertür; f. posticum.

Postidea, adv. (mit pleonastischem loci dabei)

= Postea, Plaut.

Postilena, ae, f. der Schweif- od. Schwanzriemen, z. B. bei den Pferden, Plaut.

Postillā, adv. = Postea, Ter.

Postis, is, m. 1) die Pfole, Thürpfoste, z. B. eines Hauses; Tempels z., Cic. 2) die Thür, Virg., Sen.; tp. poet. die Augen, Lucr.

Postliminium, i, n. das Recht wieder in sein Haus u. in seine vorigen Besitzungen zurück zu kehren, Cic.; postliminio redire, id., vermöge des Rückkehrrechts; tp. postliminio, Appul., von neuem.

Postmeridianus = Pomeridianus, Cic. Tusc. 3, 3. extr.

Postmodo u. Postmodum, adv. = Post, Postea, Ter., Liv.

Postomis, idis, f. eigtl. die Bremse, die man umhändig Pferde an die Nase setzt; dah. (scherzh.) das Trinkgeschirr, das einem Säuser immer an der Nase hängt, Lucil.

Postpartor, oris, m. der, welcher nach uns unsere Güter befigt (erwirbt durch Erbschaft), Nachkomme, Erbsfolger, Plaut.

Postpono, pōni, pōitum, 3. tp. hinten setzen (z. B. seine Pflicht, einem einen andern); omnibus rebus postpositis, Caes., mit Hintansetzung aller Dinge.

Postprincipia, orum, n. der Fortgang einer Sache nach überstandem Anfange, der Ausgang, Plaut., Varr. b. Gell.; cf. Cic. Sext. 55.

Postpūto, 1. hinten setzen, geringer achten, Ter.; f. Post.

Postquam, conj. 1) nachdem (meistens mit dem perf.); eo postquam pervenit, Caes., nachdem er dahin kam. 2) nachdem = weil (er z. B. gemerkt hat), Ter.

Postremitas, atis, f. das Aeußerste, Letzte, das Ende, Macroh.

Postremo, adv. zuletzt, endlich (wenn man schon Mehreres erwähnt hatte), Cic.

Postremum, adv. 1) = postremo, Liv. z. 2) zum letzten Male (z. B. einen sehen), Cic.

Postremus, adj. (Superl. v. Posterus) der letzte; acies, Caes., das Hintertreffen; in postremo libro, Justin., am Ende des Buches; tp. a) der geringste; homines postremi, id. Rose. Am. 47., die allerniedrigsten (dem Range nach); b) der letzte (der Zeit nach); ad postremum, id., zuletzt; c) der ärgste, schrecklichste; omnium malorum postremum z., id., das letzte (schrecklichste) aller Uebel; genus hominum, id., verächtlichste.

Postridie, adv. des andern Tages, Tags darauf; postridie Calendas, Liv., ludos, Cic., den Tag nach den z.; postridie ejus diei, Caes.; postridie intellexi quam z., Cic., den Tag darauf nachdem ich z.

Postridianus, adj. was den folgenden Tag geschieht od. kommt; dies, Macroh.

Postridium, i, n. bloß im Abl. postriduo, Plaut., des folgenden Tags.

Postscēnia, orum, n. Plur. (eigtl. das was hinter der Scene geschieht); tp. vitae, Lucr., die geheimen Handlungen des Lebens.

Postscribo, psi, ptum, 3. unten daran schreiben od. nachsetzen (einen Namen dem seinigen), Tac.

Postsignāni, orum, m. die Soldaten, welche im Kampfe hinter den Fahnen stehen (Gegens. zu antesignani), Ammian.

Postsum, fui, esse, (besser in zwei Wörter

getrennt geschrieben) tp. a) nachsetzen, Sall., Ter.; b) künftig seyn, Sall. Frgm.

Postulārius, Fest., f. Postulatorius.

Postulāticus, adj. gefordert, verlangt; gladiatores, Sen., die vom Volke verlangt werden.

Postulatio, ōnis, f. 1) eine Forderung, Bitte; ignoscendi, Cic., um Verzeihung; it. eine Forderung der Götter an die Menschen (z. B. ihnen die gebührenden Opfer zu bringen), id. 2) die Forderung an den Prätor, er möge erlauben eine Klage anzubringen, Cic., Cael. in Cic. Epp. 3) eine Klage, Beschwerde (gerichtliche od. nicht), Plaut., Ter., Plin. Epp., Suet.

Postulāticius, f. Postulaticius.

Postulātor, ōris, m. der Kläger (vor Gericht), Suet.

Postulātorius, adj. fordernd; fulmina, Caecin. b. Sen., die einen gleichf. an e. vergessenes Opfer mahnen.

Postulātum, i, n. eine Forderung, e. Begehren; postulata facere, Nep., dem Begehren willfahren.

Postulātus, us, m. e. Anbringen (vor Gericht), Liv.

Postulo (v. posco) 1. 1) fordern, verlangen, z. B. Hülfe z.; aliquem aliquid, etw. v. einem, z. B. orationes me duas postulas, Cic.; aliquem de colloquio, Caes., einen wegen einer Unterredung angehen; non postulas, Cic., ohne daß er darum angegangen wurde; tp. res, tempus, amicitia postulat, id., die Beschaffenheit der Sache, die Zeit z. erfordert es; hic dies alios mores postulat, Ter., verlangt e. anderes Benehmen. 2) verlangen = wollen, z. B. imperare, Nep., herrschen wollen; postulat se scire, Cic., er magst sich an zu wissen. 3) vorfordern, vor Gericht, gerichtlich belangen, aliquem de ambitu, id. 4) überh. klagen; eum aliquo, Plaut., bei einem. 5) sich erkundigen wegen etw., z. B. de foedere, Cic.

Postumianus, f. Postumius.

Postūmus, Name einer röm. gens; am bekanntesten sind: 1) P. Postumius od. Po. Tubertus (Consul 505 u. 503. vor Chr.), Cic. 2) dessen Sohn A. Po. Albus od. Albinus, Regillensis genannt, Liv., Cic. 3) A. Po. Tubertus (Diet. 428.), besiegt die Aequer u. hat nach Einigen seinen Sohn hinrichten lassen, Liv. 4) Sp. Po., Consul 334 u. 321 vor Chr., wo er bei den caudinischen Pfaffen mit durch das Joch gejagt wird, id. Postumia, ae, f. 1) eine Tochter des A. Po. Tubertus (Nr. 3.), Liv. 2) die Frau des berühmten Juristen u. Staatsmannes Servius Sulpicius, Cic. Auch als adj., via, ging v. Cremona nach Mantua u. Verona, Tacit.; imperia, Gell. (f. nachher unter Postumianus). Dav. Postumianus, adj. den Postumius betreffend, imperia, der Befehl v. ihm (f. Nr. 3.), seinen Sohn zu tödten, Liv.

1. Postūmus, adj. (Superl. v. Posterus) 1) poet. nachkommend; proles, Virg., Nachkommenschaft. 2) nach des Vaters Tode geboren; Subst. e. Spätling, Cic.

2. Postūmus, = Postumius, Ovid. Fast. 6, 724.

Postvenio, = post venio.

Postvorta, f. Antevorta.

Potāmantis, idis, f. (gr.) eine Fluß- od. Wasserpflanze, auch thalassegle genannt, Plin.

Potāmi, orum, m. Flecken in Attica, Ruinen wahrsch. bei Marcopoli, Plin.

Potāmogēton od. giton, ōnis, f. (gr.) das Samkraut, eine Wasserpflanze, Plin.

Potatio, ōnis, f. das Trinken, Saufen, Plaut.

Potator, ōris, m. e. Zecher, Säuser, Plaut.; poet. aquae, Sil., Anwohner z.

Potātorius, adj. zum Trinken gehörig; vas, Plin., e. Trinkgeschirr.

Potatus, us, m. das Trinken, Appul.

Pōtē, f. Potis.

Potens, adj. 1) vermögend, fähig zu etw., armorum tenendorum, Liv., die Waffen zu halten; volandi, Plin., der fliegen kann (e. Vogel); pugnae, Liv., zum Zechen; regni, id., zu regieren; animal potens leti, Lucan., das tödten kann. 2) Macht besitzend = mächtig, z. B. ein Staat, e. König, Cic. z.; matrona, Hor., waltend, vielvermögend; tp. Kraft äußernd, wirksam (e. Kraut, e. Wort), Plin., Ovid.; nil est potentius auro, id., nichts vermag mehr als Gold; odor potentissimus, Plin., e. sehr starker; arma potentiora, Liv., mächtigere Waffen; argumenta potentissima, Quint. 3) Herr über etw., urbis, Liv., v. der Stadt; imperii, id., = dem die Soldaten gehorchen; it. der den Oberbefehl mit Kraft führt; potens Cypri, Hor., über Cyprus herrschend; tp. sui od. mentis potentem esse, Liv., Ovid., bei sich, bei Befinnung seyn; potens irae, Liv., Herr seines Zorns; consilii, id., Herr über den Entschluß. 4) poet. der etw. erlangt hat, z. B. voti, pacis, Ovid., jussi, Ovid., der den Befehl vollzogen hat. 5) poet. mächtig = reich, z. B. in amore, Catull. 6) herrschsüchtig, gebieterisch, Ter.

Potentatus, us, m. (= Principatus) die Oberhand, Oberherrschaft (in einem Staate); de potentatu inter se contendere, Caes., um die Oberherrschaft mit einander streiten.

Potenter, adv. 1) wirksam, kräftig, z. B. sprechen, Quint. 2) poet. nach Kräften, Hor. A. P. 40.

1. Potentia, ae, f. 1) Kraft zu etw., armorum tenendorum, Liv. 2) Macht, Gewalt, Ansehen; in magna potentia esse, Cic., in großem Ansehen stehen; tp. Kraft, Kraftäußerung = Wirkung, z. B. einer Krankheit, der Sonne, der Kräuter, Ovid., Virg.; tanta potentia formae est, Ovid., so mächtig wirkt die Schönheit. 3) bef. die angemäste, willkürliche Gewalt, Obergewalt, z. B. victoris, Cic.; non potentia, sed jure respublica administratur, Nep.

2. Potentia, f. Pollentia.

Potērium, i, n. (gr.) 1) e. Becher (zum Trinken), Plaut. 2) eine gewisse Pflanze, viell. Tragant, Plin.

Potesse, = posse; potessem, = possem, Plaut.

Potestas, atis, f. 1) die Macht; tp. Wirkung, z. B. der Kräuter, Virg.; plumbi, Lucr., Eigenschaft des Bleies. 2) die Macht etw. zu thun, zu erlangen; mihi est potestas od. est in potestate mea, Cic., od. mea est potestas, Ter., es steht in meiner Macht = ich kann; facere potestatem, Cic., Erlaubniß geben; potestatem sui facere, id., Audienz geben, die Leute vor sich lassen, it. sich in e. Geschäft einlassen, Caes.; ut mihi potestas tabularum, Cic. = ich darf Gebrauch davon machen; quoties mihi certo-

rum hominum potestas erit, id., die Gelegenheit, zuverlässige Leute zu finden. 3) Macht, Gewalt, Herrschaft; esse in alicujus potestate, id., sich in Jemds Gewalt befinden; familiam in sua potestate habere, Liv., die Sklaven in seiner Gewalt behalten (nicht frei lassen); tp. in potestate mentis esse, Cic., bei Verstand seyn; exisse ex od. de potestate, id., seiner nicht mächtig, nicht Herr seyn. 4) die gesetzliche, amtliche Befugniß, Vollmacht zu etw., daher auch ein obrigkeitliches Amt, z. B. praetoria, id.; potestatem gerere, id., e. obrigkeitliches Amt bekleiden. 5) die Behörde selbst, legitima, id. Tusc. 1, 30. extr.; poet. hominum divumque potestas, Virg. (= König, Herrscher).

Pōthos, i, m. (gr.) 1) e. unbekanntes Sommergewächs, Plin. 2) eine Bildsäule von Stopas, den Genius der Sehnsucht vorstellend, id.

Pōtīdaea, ae, f. Colonie der Corinthier auf der Halbinsel Chalcidice, v. Philipp zerstört, v. Cassander, Antipaters Sohn, wieder aufgebaut u. nach ihm Cassandrea genannt, Plin.

Pōtīdātia, ae, f. Castell auf der Ostseite v. Aetolia Epictetus, östl. v. Naupactus, Liv.

Pōtīlis, adj. zum Trinken dienlich; nidus, Varr., e. Trinkgeschirr.

Pōtin' f. potisne, = ist es möglich; potin' ut taceas? Plaut., kannst du schweigen?

1. Pōtio, ōnis, f. 1) das Trinken; in media potione, Cic., mitten im Trinken. 2) e. Trank, z. B. Gift, id., eine Arznei, Plaut., e. Zaubertrank, Hor.

2. Pōtio, 4. theilhaftig machen; aliquem servitutis, Plaut., einen zum Sklaven machen; hostium potiri, id., in die Gewalt der Feinde kommen; mortis, Lucr., = sterben (Beides könnte auch zu potiri gehören).

Pōtīonatus, partic. (v. dem ungebr. potiono, tranken) der einen Liebestrank erhalten hat, Suet.

1. Pōtior, itus sum, 4. eigtl. sich einer Sache (körperl.) bemächtigen, z. B. vexilli, Liv.; praedia, id.; spes potiendorum castrorum, Caes.; it. überh. etw. (körperl.) erreichen, z. B. monte, Ovid., campo, Virg., urbe, Cic.; domum, Plaut., nach Hause gelangen, das Haus erreichen; tp. a) etw. erreichen, erlangen, victoria, imperio, Caes.; victoriam, Justin., sceptrum, Lucr., regni, Cic., rerum, Nep., sich der Regierung bemächtigen, die Oberhand gewinnen; poet. caede potiri, Stat., einen Mord vollbringen; b) etw. erreicht haben = sich einer Sache bemächtigt, sie im Besitze haben, z. B. oppido, mari, Liv.; rerum, Cic., die höchste Gewalt besigen; qui rerum potiebantur, id. Div. 1, 40., = die Herrscher, Fürsten; summam imperii potiri, Nep., die höchste Gewalt besigen; gaudia, commoda, Ter. = genießen. [NB. potitur, bei Plaut., Ter., u. Virg.; potimur, Manil.; poteretur, Catull.]

2. Pōtior (n. ius), ōris, adj. (Comp. v. Potis) vorzüglicher, wichtiger, z. B. sententia, Cic.; mors servitute potior, id., Tod ist besser als Sklaverei; f. potissimus.

Pōtis (u. Pote), (alt) 1) adj. im Stande, vermögend; potis esse = posse, Ter., Virg.; pote, = potest, es kann; nihil pote supra, Ter., nichts kann darüber seyn. 2) potis, mächtig, divi potes, Varr., Macroh.

Potissime, u. **Potissimum**, *adv. Superl.* hauptsächlich, vornehmlich, Cic., Ter., Caes., Sall.
Potissimus, *adj. (Superl. v. Potis)* der vorzüglichste, homo, Plaut.; quid potissimum sit, Cic., was das Wichtigste sei.

Potito, *l.* oft od. tüchtig trinken, Plaut.
Potjuncula, *ae, f. (dem.)* e. Trant, Tränkchen, Suet.

Potius, *adv.* eher = lieber, *z. B.* Alles aussetzen, als *z.* Cic.; *it. eher* = vielmehr, *z. B.* magnus vel potius summus, Cic., e. großer od. vielmehr der größte Mann.

Potius, *arum, f.* Ort in Böhmen, am Flusse Afopus, 10 Stadien v. Igehen, (die Pferde u. Esel sollen v. dem Futter der dortigen Weiden rasend geworden seyn), Plin.

Poto, *avi, atum u. potum, l.* *I. intr.* 1) trinken; cornibus, Plin., aus Hörnern. 2) trinken = jechen, Ter.; totos dies potabatur, Cic., man jechte *z.* *f. potus*. *II. tr.* 1) etw. trinken (Wasser, Wein), Ovid., Plin. *z.* sanguine poto, Cic., nach getrunkenem Blute; poet. vellera fucum potantia, Hor., = in sich saugend. 2) poet. etw. trinken, = daran wohnen; *z. B.* Araxen, stagna Tagi, Sen. Tr., Claudian. 3) austrinken = leer trinken, cadus potus, Hor. 4) sich etw. antrinken; erapulam, Plaut., sich einen Rausch trinken.

Potor, *oris, m.* 1) e. Trinker, *z. B.* Auminis, der aus einem Flusse trinkt (= der daran wohnt), *z. B.* Rhodani, Hor. 2) e. Trinker = Zecher, id., Plin.

Potorium, *i, n. e.* Trinkgeschirr, Plin.
Potorius, *adj.* zum Trinken dienend, vasa, Plin.

Potrix, *icis, f.* Trinkerin, Zecherin, Phaedr.
Potulenta (u. *Poe.*), *orum, n.* Getränke, Cic.
Potulentus, *adj.* betrunken, Suet.

1. **Potus**, *adj.* eigtl. *partic.* betrunken; bene, Cic., sehr; *f. poto* u. Gell. 2, 25.

2. **Potus**, *us, m.* 1) das Trinken, Cic. 2) das Zechgelage, Plin. 3) überh. Flüssigkeit; hominum, id., = der Urin.

Prae (ist verw. mit *per u. pro*) *I. adv.* voraus; *i praee*, Ter., gehe voraus. *II. Praep. cum Abl.* zeigt an: 1) ein vorn seyn; vor (*z. B.* etw. vor sich her treiben, etw. vor sich halten), Sall., Cic.; *tp. prae manu*, Plaut., vor der Hand = bei der Hand, zur Hand; pecuniam alicui prae manu dare, Ter., auf die Hand = zum voraus; prae se ferre od. gerere, deutlich zeigen, verrathen, merken lassen; *z. B.* animam altum, seclus, Cic., die (unverkennbaren) Züge des Hochsinns, des Verbrechens im Gesicht (auf der Stirn, im Benehmen) tragen; prae omnibus unus, Virg., vor Allen = mehr als Alle. 2) ein Hingebrachtseyn zu etw. (bloß *tp.*); a) in Vergleichung mit *z.* Atticus prae se agrestes putat, Cic., gegen sich, in Vergleichung mit sich; beatus es prae nobis, id., du bist glücklicher als wir; b) (eine Ursache anzuzeigen) wegen, vor (meist in negativen Sätzen); prae gaudio, Ter., maerore, Cic., laetitia, id., vor Freude, Traurigkeit, Thränen; prae multitudinem jaculorum, id., vor der Menge der Wurfspeise, *z. B.* die Sonne nicht (recht) sehen.

Praeactio, *ai, atum, 3.* vorn spizen, Cat.; häufiger ist das *partic.* praecatus, vorn gespißt od. spitzig, tigna, sudes, Caes., Sall.

Praeacnte, *adv. tp.* sehr scharfsinnig, Appul.
Praealte, *adv.* sehr tief, Veget.

Praecaltus, *adj.* 1) sehr hoch (Felsen), Virg., Liv. 2) sehr tief (Sumpf *z.*), id., Tac.

Praebere, *ai, itum, 2.* (st. praehibeo) 1) hinhalten, hinwenden, *z. B.* os, Ter., das Gesicht hinhalten (um sich darauf schlagen zu lassen); manum verberibus, Ovid.; se telis hostium, Liv., sich überlassen, Preis geben; *tp. aures praebere*, Liv., Gehör geben; aliquem hosti ad caedem, Liv., = Preis geben; os ad contumeliam, id., sich öffentlich beschimpfen lassen; poet. praebuit ipsa rapi, Ovid., = sie ließ sich entführen; praebet tibi vellere barbam Jupiter, Pers., = erlaubt *z.*

2) gleichf. hinhaltend zeigen, = zeigen (*z. B.* seine Schönheit), Appul.; *tp. a)* erzeigen, erweisen (Dienst, Ehre *z.*), Liv., Plin.; fidem alicui, Nep., sich treu gegen einen erweisen; se misericordem, Cic., sich mitteilend zeigen; so auch se virum, se talem *z.*, id.; strenuum virum praebere, Ter., wie wir sagen: seinen Mann stellen = sich als einen wackeren Mann zeigen.

3) einem auf irgend eine Weise etw. verschaffen (Schiffe, Pferde *z.*), Liv. *z.*; panem, Nep.; *tp. a)* verschaffen, gewähren (Trost, Nutzen *z.*), Cic., Plin.; vicem postium, Plin., = zu Pfosten dienen;

b) verursachen, machen (Lärmen, Schrecken *z.*), Liv.; suspicionem, Nep., erwecken; so auch opinionem timoris, Caes.; speciem pugnantium, id., den Schein v. Kämpfenden gewähren, = anssehen wie Kämpfende; ludos, Ter., Gelegenheit zum Lachen geben; poet. modum, Ovid., Musik machen; sonitum, Liv., Geräusch machen.

Praebia, *orum, n.* die Amulette, die man Kindern umhängt, Varr.

Praebibo, *i, itum, 3.* zutrinken, alicui, einem, Cic., Appul.

Praebita, *orum, n.* was einem zu seinem Unterhalte gegeben wird (Geld), Colum.

Praebilio, *onis, f.* das Geben, *z. B.* copiarum, Justin.

Praebitor, *oris, m.* der Darreicher, Ausgabler, pecuniae, Cic.

Praecalidus, *adj.* sehr warm, heiß (e. Trant), Tac.

Praecalvus, *adj.* sehr kahl (e. Haupt), Suet.

Praecano, *ere, 3.* für (= gegen) die Zukunft gut seyn, Plin.

Praecantatio, *onis, f.* Bezauberung, Quint.

Praecanto, *1.* 1) vorhersagen, Lucil. b. Non. 2) bezaubern, Petron.

Praecatrix, *icis, f.* die Zauberin, Varr. b. Non.

Praecanus, *adj. (poet.)* vor der Zeit grau, Hor.

Praecaveo, *cavi, cantum, 2.* 1) sich vorsehen, sich in Acht nehmen; ab insidiis, Liv., vor Nachstellungen. 2) alicui, einem Sicherheit verschaffen, *z. B.* decemviris, id.; sibi, Ter. 3) rem praecavere, eine Sache verhüten, abzuwenden suchen, die nötigen Maßregeln gegen etw. ergreifen, *z. B.* injurias, Gell.; res mihi praecauta est, Cic., ich habe in der Sache die

nötigen Vorsichtsmaßregeln angeordnet; praecauto opus est, Plaut., es ist Vorsicht nötig.

Praecedo, *cessi, cessum, 3.* *I. tr.* 1) vorausgehen, *z. B.* agmen, Virg., dem Zuge, Plin. 2) übertreffen; aliquem re, Caes.; in re, Plin. *II. intr.* vorausgehen (e. Thier), id.; *tp. a)* vorausgehen (e. Gerücht, Schrecken *z.*), Ovid., Plin. Epp.; b) vorausgehen = etw. übertreffen; fortunis alicuius, Plaut.

Praeceler, *eris, ere, adj.* sehr schnell, Plin., Stat.

Praecellero, *are, 1)* *intr.* sehr eilen, Stat. 2) *tr.* creilen, aliquem, id.

Praecellens, *tis, adj.* vortrefflich, Cic., Plin.

Praecello, *v. P. u. S., 3.* *I. intr.* 1) sich hervorthun, *z. B.* arte, Suet.; per eloquentiam, Tac. 2) einem vorstehen = ihn beherrschen, genti, id. *II. tr.* einen übertreffen, einem überlegen seyn; aliquem aliqua re, Tac.

Praecelsus, *adj.* sehr hoch, *z. B.* e. Ort, Cic.

Praecentio, *onis, f.* das Vorspielen od. Blasen, *z. B.* beim Opfer, Cic., vor der Schlacht, Gell.

Praecentor, *oris, m.* der Vorsänger, Musikdirektor, Appul.

1. **Praeceptis**, *optis, adj.* 1) mit dem Kopfe voran (beim Gehen od. Laufen), jählings; dare od. dejiere aliquem od. se praecipitem, Ter., Cic., einen od. sich herabstürzen; *tp. a)* über Hals u. Kopf, schnell, eifertig, schnell; praeceps fertur, Hor., er läuft, was er kann; praecipitem se fugae mandare, Caes., über Hals u. Kopf fliehen; praecipites vigilare, Virg., erwacht schnell; b) sich hinneigend zu etw., *z. B.* praeceps in avaritiam, Liv., sich hinneigend zu *z.*; c) sich hinneigend zu etw. = reif zu *z.*, *z. B.* ad poenam et exitium, Cic.; d) jäh, zu rasch od. heftig, übereilt (e. Mensch, eine Handlung), Cic., Sall. *z.* 2) (v. Dingen) eigtl. herabgebo-gen (e. Zweig), Colum.; dah. a) jäh, abschüssig, *z. B.* e. Graben, eine Gegenb., e. Berg, Virg., Ovid., Caes., Plin. Pan.; murus in salum praeceps, Curt., steil ins Meer ragend; *tp. gefährlich*, mißlich (*z. B.* Zeit), Ovid.; libertas, genus orationis, Cic.; b) sich schnell abwärts bewegend (e. Fluß), Hor.; *tp. schnell vergehend* (Nacht), Ovid.; c) überh. sich schnell bewegend (Wind), id.; *tp. schnell*, beist (Abreise), Cic.

2. **Praeceptis**, *ptis, n. e.* abschüssiger Ort, Liv., Virg., Sen., Tac.; *tp. a)* das Höchste; vitium in praecipite stetit, Justin., = hat den höchsten Grad erreicht; debet orator accedere ad praeceps, Plin. Epp., zum Erhabenen; b) die äußerste Gefahr; rempublicam in praeceps dare, Liv., = in die äußerste Gefahr bringen; aeger est in praecipiti, Cic., schwebt in der äußersten Gefahr.

Praeceptio, *onis, f.* 1) e. Vorausempfang (v. Geld), Plin. Epp. 2) e. Vorbegriff, id. 3) die Lehre, Unterweisung, *z. B.* recti, Cic.

Praeceptivus, *adj.* Vorschriften enthaltend; pars philosophiae, Sen.

Praeceptor, *oris, m.* 1) e. Lehrer *z. B.* der Philosophie, Cic. *z.* 2) einer der etw. befehlt, Gell.

Praeceptrix, *icis, f.* eine Lehrerin; praepetrice sapientia, Cic., wenn die Weisheit unterrichtet.

Praeceptum, *i, n.* eine Vorschrift, Lehre, Re-

gel; praeccepta dicendi, Cic., Regeln der Beredsamkeit; praeccepta facessere, Virg., das Befohlene thun.

Praecepto, *psi, ptum, 3.* abspülen (vor der Zeit), *z. B.* messes, Ovid., abernten; fructus, id., abernten; *tp. fructum offendi*, Cic., entziehen od. vermindern; laetitia praeccepta, Liv., vorher genossen, nicht mehr ganz od. frisch. **Praecertatio**, *onis, f. e.* Wettstreit, Auct. ad Her.

Praecharus, *adj. f. Praecarus.*
Praecidanus, *adj.* hostia, e. Voropfer, *z. B.* vor der Ernte, Cat., Gell.

Praecido, *cidi, cisum, 3.* *I.* (v. caedo, schneiden) 1) abschneiden = schneidend abtrennen, *z. B.* einem die Zunge, den Kopf, die Hände, die Haare, den Bart, das Tau *z.*;

tp. a) abkürzen, kurz fassen (etw. im Sprechen), Cic., Quint.;

b) abschneiden (einen Umweg) = vermeiden, *z. B.* sinus maris, Sen. (also = gerade aus-segeln);

c) abschneiden = benehmen (Hoffnung), Cic.; sibi reditum, id.; alicui linguam, Plaut., ihm die Sprache benehmen;

d) abschlagen = verweigern, plane, Cic.

2) zerschneiden (in Stücke), *z. B.* e. Thier, Liv.; eodem novacula, Cic.; *it. zerreißen*, naves, id., = unbrauchbar machen; *tp. amicitiam*, id., schnell abbrechen.

II. (v. caedo, schlagen) vorn drauf schlagen, alicui os, Plaut., Sen., einem auf den Mund schlagen; (im obscönen Sinne) Mart. 2, 72, 3.; 4, 48, 1.; 12, 35, 2.; Sen. prov. 5.

Praecinatio, *onis, f.* der im Amphitheater rings herum laufende Zwischenraum zwischen den Sätzen der Zuschauer, Vitr.

Praecinctorius, *adj.* zum Umgürten dienlich (e. Seil), Vitr.

Praecinctoria, *ae, f.* die Umgürtung, Vitr.

Praecinotus, *us, m.* 1) die Umgürtung, Varr. b. Non. 2) die Ankleidung, Macrobi.

Praecingo, *xi, actum, 3.* eigtl. vorn umgeben: a) umgürten; praecingi ense, Ovid., sich mit einem Schwerte umgürten; b) umgeben zum Schutze (*z. B.* mit einem Walle), Prop.; parietem opere testaceo, Plin. Epp., überfließen.

Praecino, *ai, entum, 3.* 1) vorspielen; sacristis, Liv., bei den Opfern. 2) weissagen, verkünden; Dii aliquid praecinunt, Cic. 3) poet. eine Zauberformel hersagen, Tibull.

Praecipere, = praeceps, Plaut.

Praecipio, *cepi, ceptum, 3.* 1) zum Voraus nehmen (od. bekommen), *z. B.* Geld, Caes.; aliquem locum, *z. B.* Piraceum, Liv., zuerst einnehmen, früher dahin gelangen als e. Anderer; poet. lac praecipit aestus, Virg., die Hitze verzehrt die Milch, ehe man sie melkt; aliquantum vine praecipere, Liv., einen bedeutenden Vorsprung gewinnen; *tp. laetitiam*, Hirt., spem, Liv., sich voraus freuen, voraus hoffen; aliquid opinione, cogitatione, animo, Cic., im Voraus sich vorstellen, daß etw. geschehen wird; omnia praecipio (sc. animo), Virg.; praecipere rem famam, Liv., etw. zum Voraus hören; tempore praecipio, Virg., weil es eher geschehen war. 2) gleichf. voranstellen; *tp. einem etw. vorstellen*, a) befehlen (ut *z.*), Nep. (auch mit dem *Inf.*), Ovid., Plin.; b) raten (etw.), Cic. *z.*

lectoribus, Nep.; c) lehren (eine Kunst &c.), Cic., Ovid., Hor.; dah. als intr. Regeln geben, als Lehrer, Arzt &c.; de eloquentia, Cic., über die Beredsamkeit.

Praecipitanter, adv. jählings, hastig, Lucr. Praecipitanti, ae, f. der Sturz, das Herabfallen, Gell.

Praecipitatio, ōnis, f. das Herabstürzen, Vitr. Praecipitatus, adj. zu Ende gehend, z. B. Nacht, Alter, Ovid., Mat. in Cic. Epp.

Praecipitium, i, n. 1) c. abschüssiger Ort, Suet. 2) c. Sturz u. der dadurch verursachte Schaden, Plin.

Praecipitio, 1. I. tr. herabstürzen (einen vom Pferde, v. einem Thurme &c.); se, Sen., sich hinabstürzen, z. B. vom Dache, it. eilig hinunter gehn (einen Hügel); palmitum, Colum., zu tief hinunter drücken; praecipitari, Sall., sich hinunterstürzen, z. B. über den Wall, it. poet. v. Gestirnen: untergehen, in aquas od. aquis, Ovid.; tp. a) gleichf. hinab stürzen, z. B. einen v. einer Würde, Cic.; rempublicam, Liv., ins Verderben stürzen; spem, Ovid., zernichten; poet. moras, Virg., den Verzug, die Hindernisse schnell heben; b) hintreiben, überreilen, z. B. furor mentem praecipitat, id.; curae praecipitant, id., die Sorgen drängen einen (etw. zu thun); consilia praecipitata, Liv., übereilt; c) etw. beschleunigen (die Weinlese, den Tod), Colum., Cic.; d) gleichf. wohin stürzen, z. B. in das Verderben, Cels.; arbores in senectam, Plin., machen daß sie bald absterben. II. intr. sich wo herab stürzen od. wohin stürzen, z. B. in fossam, Liv.; tp. a) sich gleichf. in etw. Schlammes (ins Verderben) stürzen, Cic.; b) sich übereilen, id.; c) zu Ende gehen, z. B. Winter, Tag, Staat, id.

Praecipue, adv. vorzüglich, ausnehmend, vorzugsweise, Cic.

Praecipuus, adj. 1) besonder, eigenthümlich, was man nicht mit Anderen gemein, od. in einem höhern Grade als Andere hat, jus, fortuna, Cic.; dah. als Subst. praecipuum, i, n. was einer bei einer Erbschaft voraus erhält, Suet. 2) vorzüglich, ausgezeichnet, vir, Quint.; praecipua, ōrum, n. (in der Philosophie) vorzügliche Dinge, d. h. solche, die zwar nicht an sich gut, aber doch nicht verwerflich sind, Cic.

Praecipue, adv. mit kurzen Worten, kurz, z. B. negare, rund abschlagen, Cic.

Praecisio, ōnis, f. 1) das Abschneiden einer Sache, Appul. 2) der Abschnitt, Auschnitt (in der Baukunst), Vitr. 3) (in einer Rede) das Abbrechen eines Gedankens, Auct. ad Her.

Praecisus, adj. 1) getrennt (c. Land vom andern), Manil. 2) jäh, abschüssig, Sall., Virg.; tp. (in der Rhetorik) abgebrochen.

Praeclare, adv. 1) sehr deutlich, sehr wohl, z. B. einscheln, sich ausdrücken, Cic. 2) vortreflich, ausgezeichnet; praecclare facere, id., etw. Vortreffliches leisten, it. sehr wohl daran thun; tabula praecclare picta, id., herrlich gemalt.

Praeclarus, adj. (poet.) sehr klar, sehr hell, z. B. die Sonne; tp. a) sehr berühmt, stirps, genus, Virg., Suet.; b) ausgezeichnet, herrlich, vortreflich (Lage einer Stadt, That, Sieg &c.), Cic.

Praecludo, si, sum, 3. 1) schließen, verschließen, z. B. Thore, Thüren, Caes.; tp. sibi cu-

riam, alicui orbem terrarum, Cic. &c.; linguam cani, Phaedr., den Hund stille machen; cursum, Cic., hemmen, hindern. 2) ausschließen = nicht zulassen, z. B. negotiatores, Suet.

Praeclusio, ōnis, f. c. Verschluss, Verhältnis, z. B. für Wasser, Vitr.

Praeco, ōnis, m. c. öffentlicher Ausrufser, Gerold (vor Gericht, bei den Comitien, bei Verstärkungen, bei Leichen), Cic. &c.; tp. praeco virtutis alicujus, id., Jemds Lobredner.

Praecogito, 1. vorher überdenken (eine That), Liv., Quint.

Praecognosco, ōvi, itum, 3. vorher erfahren, Planc. in Cic. Epp.

Praecolo, ōi, cultum, 3. 1) vorher anbauen od. bearbeiten; animi habitus ad virtutem quasi praeculti, Cic. 2) vorzüglich schmücken (mit Gold), Stat.; tp. a) bes. ausschmücken; genus eloquentiae praecultum, Quint.; b) vorzüglich ehren, Tac.

Praecommoveo, ēre, vorzüglich bewegen, Sen. Tr. (unfischer).

Praecompono, pōsi, pōsitum, 3. poet. vorher in Ordnung bringen (sein Gesicht), Ovid.

Praecondio, ire, vorher wärmen, Apic.

Praeconium, i, n. das Herold- od. Ausrufersamt; praeconium facere, Cic., öffentlicher Ausrufser seyn; tp. a) die Ausbreitung einer Nachricht od. überh. Bekanntmachung einer Sache, id.; b) die Lobpreisung, Lobeserhebung, z. B. laborum suorum, id.; formae, Ovid.

Praeconius, adj. den öffentlichen Ausrufser betreffend, quaestus, Cic.

Praeconsumo, sumpsi, sumptum, 3. tp. poet. vorher verzehren, vires, Ovid.

Praecorecto, 1. poet. vorher betasten; tp. videndo, im Geiste betasten, Ovid.

Praecoguis, adj., f. Praecox.

Praecox, ōis, f. Praecox.

Praecoxo, xi, etum, 3. vorher kochen, Plin.

Praecoxus, adj., f. Praecox, Plin.

Praecordia, ōrum, n. 1) das Zwerchfell, Cic. 2) die Eingeweide, id. 3) Herz, Brust &c.; coit in praecordia sanguis, Virg.; tp. poet. Herz, Gemüth (mit seinen Empfindungen, Begierden); ferrea, Ovid., eisernes (steinernes) Herz; stolidae praecordia mentis, id., thörichte Gefinnungen. 4) poet. der ganze Körper; in terra ponant praecordia, Ovid.

Praecorumpo, rūpi, ruptum, 3. poet. tp. vorher verderben, z. B. durch Geschenke; praecorruptum esse, vorher bestochen (= vorher gegen einen eingenommen) seyn, Ovid.

Praecox, ōis od. ōquis, m. u. f. vor der rechten Zeit reif, frühreif, z. B. uva, rosa, Plin.; vitis, Colum.; arbor, Plin., der frühreife Früchte trägt; loca, id., Gegenden, welche frühreife Früchte hervorbringt; tp. unzeitig, z. B. Gelächter, id., Bescheidenheit, Stat., Kühnheit, Sen.

Praecrassus, adj. sehr dick (Kinde), Plin.

Praecultus, adj., f. Praecolo, Quint.

Praecupidus, adj. sehr begierig, Suet.

Praecurrentia (um), n. Plur. vorhergehende Dinge, Cic.; f. Praecurro.

Praecurro, cūcurri u. curri, cursum, 3. voraus laufen od. eilen, Plaut., Ter., Caes. &c.; tp. a) vorausgehen od. eilen (der Zeit nach); fama praecurrerat; Caes., war vorangeeilt; b) einem vorgehen, z. B. aliquem nobilitate praecurrere, Nep., einen an Adel übertreffen; acta-

te, Cic., älter seyn als c. Anderer; alicui studio, id., einen übertreffen an &c.

Praecursio, ōnis, f. 1) (im Kriege) das erste Geplänkel vor dem eigentlichen Treffen, Plin. 2) das Vorhergehen; tp. a) das Vorberlaufen, od. Vorhergehen, z. B. einer Erscheinung, Cic.; b) was der Redner vorhersieht, um die Zuhörer vorzubereiten, id.

Praecursor, ōris, m. 1) c. Vorläufer, z. B. c. Diener, um seinem Herrn Platz zu machen, Plin. Epp.; it. (beim Seere) praecursores, Liv., der Vortrab, die Avantgarde. 2) c. Rundschafter, Cic.

Praecursorius, adj. voran eilend, z. B. ein Brief, Plin. Epp.

Praecursus, us, m. das Vorherkommen; praecursu Etesiarum, Plin., ehe die Passatwinde wehen.

Praecutio, cussi, cussum, 3. poet. voran schütteln od. schwingen, z. B. Jacteln, Ovid.

Praeda, ae, f. Beute (im Kriege, auf der Jagd, beim Fischfange &c.); praedas agere, Sall., Liv., die Beute (erbeutetes Vieh) wegtreiben; tp. a) Beute = Gewinn, Cic. Verr. 2, 3, 50.; Nep. Chabr. 2, 3.; medicorum, Plin., Gewinn, Einnahme der Aerzte; poet. praeda mea puel- lae, Ovid., meine Beute sind Mädchen; b) etw. Gefundenes, der Fund; praedam ostendit, Phaedr.

Praedabundus, adj. Beute machend, plün- dernd, Liv.

Praedamno u. Praedemno, 1. vorher verdammen, verurtheilen, Liv., Suet.; tp. spem, Liv., die Hoffnung schon zum Voraus aufgeben; se perpetuae infelicitatis, Val. Max., sich selbst alles Unglücks würdig erklären.

Praedatitius, adj. (vorher) erbeutet, Gell.

Praedatio, ōnis, f. das Beutemachen, Plün- dern, Tac.

Praedator, ōris, m. 1) c. Beutemacher (auf der Jagd u. im Kriege); Plünderer, Räuber, Cic.; exercitus, Sall., Heer welches plündert; equus praedator, Stat., das Beute macht. 2) poet. gewinnfüchtig, Tibull.

Praedatorius, adj. auf Beute ausgehend, plün- dernd; navis, Plaut., Liv.; classis, id., Raub- schiff, Raubflotte; manus, Sall., eine Schaar Freibeuter; tp. praedator corporis, Petron., c. ausschweifender Mensch.

Praedatrix, icis, f. die Räuberin, Stat.; be- stia, Ammian., c. Raubthier.

Praedelasso, āre, poet. vorher ermüden, Ovid.

Praedemno, f. Praedamno.

Praedensus, adj. sehr dicht (Erde), Plin.

Praedestino, 1. vorher sich etw. vorsehen, z. B. triumphos, Liv., zum Voraus (bei sich) den Plan zu Triumphen machen.

Praediator, ōris, m. einer, welcher Grund- stücke, die an den Staat verpfändet waren, kaufte u. sie an den wahren Eigenthümer gegen Bezahlung von Capital u. Zins wieder veräu- fert, Cic. (solche praediatores, die den Werth u. die Gerechtigkeit der Landgüter natürlich ge- nau kannten, waren die bei Cic. vorkommenden Furius u. Cascellius).

Praedicatorius, adj. was die Landgüter od. überh. liegende Güter betrifft, lex, Suet.; jus praedicatorium, Cic., der Inbegriff aller Rechte,

die sich auf verpfändete liegende Güter erstrecken; Pfandrecht.

Praedictus, adj. begütert, Appul.

Praedicabilis, adj. rühmendwerth, rühmlich, Cic.

Praedicatio, ōnis, f. 1) das öffentliche Ver- kündigen, Cic. 2) das Loben u. Rühmen, z. B. von Jemds Wohlthaten, id.

Praedicativus, adj. behauptend, behägend, Appul.

Praedicator, ōris, m. 1) c. Ausrufser, Appul. 2) c. Lobpreisler, beneficii, facti alicujus, Cic.

1. Praedico, 1. 1) öffentl. ausrufen, z. B. eine Verstärkung, Cic. 2) oft u. laut sagen, mit Nachdruck sagen, z. B. ut praedicas, id. Cat. 1, 9.; cf. id. Verr. 5, 50.; taceamne an praedi- cem? Ter. 3) rühmen, aliquid, Cic.; de suis laudibus, Caes.; aliquem liberatorem patriae, Nep., einen als den Befreier des Vaterlandes rühmen.

2. Praedico, xi, etum, 3. 1) etw. vorher (= früher) sagen; praediceres, Ter., du hättest es vorher sagen sollen; ut praediximus, Vell., wie ich oben erwähnt habe; dah. praedictus, vor- her, früher erwähnt, Liv., Colum., Plin. 2) vor- aus sagen, vorher verkündigen (etw. Zukünfti- ges), z. B. defectiones solis, Cic., die Sonnen- finsternisse. 3) überh. etw. vorher bekannt ma- chen (einen Termin &c.), Tac., Suet. 4) befehlen, sagen daß einer etw., u. was er zu thun hat, id.; praedixit ut ne legatos dimitterent, Nep., er befehl ihnen, sie nicht zu entlassen.

Praedictio, ōnis, f. eine Prophezeiung; fu- turarum rerum, Cic., dessen, was geschehen wird.

Praedictum, i, n. 1) = Praedictio, Cic. 2) Verabredung, Liv. 3) Befehl, z. B. praeto- ris, id.

Praedictum, i, n. (dem.) c. Landgüthen, Cic., Plin. Epp.

Praedirus, adj. sehr schrecklich od. gräßlich, Ammian.

Praedisco, didici, o. S., 3. vorher kennen lernen, Cic.

Praedispono, pōsi, pōsitum, 3. vorher an verschiedenen Orten aufstellen, z. B. Boten, Liv.

Praeditus, partic. (v. einem ungebr. praedo, didi &c.) begabt, versehen; sensibus, virtute, doc- trina, Cic.; it. (v. schlimmen Dingen) z. B. metu, pericula praeditus, id.

Praedium, i, n. 1) überh. c. Landgut, Gut, z. B. rusticum, suburbanum, urbanum, Cic. 2) c. Gut, das man für etw. zum Pfande setzt, e. verpfändetes Gut, Cic. Verr. Accus. 1, 54.

Praedives, itis, adj. sehr reich, Liv., Ovid. &c.

Praedivinatio, ōnis, f. die Ahnung, Plin.

Praedivina, 1. ahnen, Plaut., Varr., Plin.

Praedivinus, adj. was einem etw. Zukünfti- ges anzeigt, weissagend (c. Traum), Plin.

1. Praedo, ōnis, m. c. Plünderer, Räuber, Cic.; maritimus, Nep., Seeräuber; it. von Thieren, z. B. v. den Fabelthieren, Drogenen, Mart., Colum.

2. Praedo, 1. = Praedor, Plaut.

Praedocō, 2. f. Praedocetus.

Praedocetus, partic. vorher befehrt, Sall.

Praedomo, ōi, itum, 1. tp. vorher bändigen;

casus meditando, Sen., den Unglücksfällen das

Bittere berechnen, indem man vorher daran

denkt.

Praedor, *āri*, 1) *intr.* Beute machen; *spes praedandi*, Cic., Hoffnung Beute zu machen; *tp.* Gewinn ziehen (durch Ränke), sich bereichern; in *alienis bonis*, Cic., mit fremdem Gute. 2) *etw.* rauben, wegfangen (Menschen, Eigenthum, Thiere &c.); *tp.* *poet.* a) rauben = entziehen, Hor. Epp. 2, 2, 55.; b) fangen = für sich einnehmen; *puella me praedata est*, Ovid., hat mich gefangen.

Praedūco, *xi*, *etum*, 3. vorn hinziehen od. machen (z. B. einen Graben), Caes.

Praeductorius, *adj.* zum Vorziehen dienlich, *lorum*, Cat.

Praeduleis, *adj.* sehr süß (Frucht, Saft, Geschmack &c.), Lucr., Plin.; *tp.* sehr angenehm, *decus*, Virg.; *nomen*, Val. Fl.; *eloquium*, Plin.

Praedūro, 1. sehr härten, Plin.; sehr hart kochen (backen), Apic.

Praedūsus, *adj.* sehr hart (Korn, Wurzel, Bohne &c.), Plin., (Haut), Tac., (Zahn), Mart.; *tp.* a) sehr abgehärtet, stark, Virg.; b) sehr hart = ungeschmeidig (Worte), Quint.; c) unverwundbar, *os*, id.

Praedūmīno, *ūi*, *v. S.*, 2. überragen (überreffen), *aliquem*, *cinen*, Tac.; auch *alicui*, Auson.

Praeco, *ti* (*ivi*), *Itum*, 4. voran od. vorausgehen; *Romam*, Liv., nach Rom; *tp.* a) *aliquem*, *sumam sui*, Tac., früher kommen als &c., *zu* vorkommen; b) *vorsagen*; *praeco alicui* (*verba*), *cinen* *etw.* *vorsprechen* (z. B. einen Eid), daß er es *nachspredhe*, Cic., Liv.; c) *voraus* *verordnen* od. *überh.* *verordnen*; *ut Decemviri praecierunt*, Liv.

Praefamino, **Praefari** &, *f.* **Praefo**, **Praefor**. **Praefatio**, *ōis*, *f.* 1) was man sagt, bevor man *etw.* *thut*; *donationis*, *sacrorum*, Cic., die vor den Geschenken, vor dem Opfer gesprochene Formel. 2) die Vorrede = der Eingang einer Schrift, Plin. Epp.

Praefectānus, *adj.* den Obersten der Leibwache betreffend, zu ihm gehörig, *apparitor*, *Ammian.*; *Subst.* -us, *i*, *m.* der Gehülfe desselben, id.

Praefectūra, *ae*, *f.* 1) *überh.* das Vorsteher- od. Aufseheramt, z. B. *villae*, Varr., *aeronae*, Tac.; *morum*, Suet., über die Sitten der Bürger. 2) die Oberstenstelle (das — einträgliche — Feldzugcommissariat) bei der römischen Reiterei, den Bundesgenossen u. den Arbeitsleuten, Cic. 3) eine Statthalterchaft, *e. District*, Kreis, Tac. 4) eine Stadt in Italien, die unmittelbar von Rom aus regiert wurde, Cic.

Praefectus, *i*, *m.* 1) *e.* Borgesetzter, Vorsteher, Aufseher, z. B. *custodum*, Nep.; *rei frumentariae*, Tac.; *navis*, Liv., Schiffscapitän; *classis*, Cic., Admiral; *urbis*, Liv., Gouverneur v. Rom, Stadtpräfect; *Aegypti*, Suet., *Lydiae*, Nep., der Statthalter von &c. 2) in der Kriegssprache a) beim röm. Heere; *praefectus equitum*, General der Reiterei; *legionis*, Tac., Legionsoberbefehlshaber; b) bei nicht-römischen Völkern: Befehlshaber, General, z. B. *regis*, Nep.

Praefecundus, *adj.* sehr fruchtbar, Plin.

Praefero, *ūli*, *lātum*, *ferre*, 3. 1) vortragen, vor sich her tragen, z. B. *faeces*, Cic., Fäces; *munera*, Virg., *manus*, Ovid., die Hände vorhalten; *tp.* a) gewähren (Hülfe), Stat.; b) deutlich merken lassen (seine Falschheit, seine Lie-

be, seinen Schmerz &c.), Cic., Ovid., Cat. &; *opinio praefertur*, Caes., man trägt sich offen mit der Meinung; c) deutlich zeigen, od. anzeigen (z. B. e. Vogel Zemb's Schicksal &c.), Justin. &; d) für vorzüglicher halten, vorziehen, *aliquem sibi*, Cic.; mit folgd. *Infm.*, lieber wollen, Hor.; *it.* machen, daß *etw.* vorgezogen wird, z. B. eine Pflanze, Plin.; e) *se alicui*, Caes. B. G. 2, 27., es einem zuvorthun; f) *etw.* zum Vorne nehmen, diem *triumphi*, Liv. 2) *praefervi*, an *etw.* vorbei reiten, fahren, z. B. *castra*, id., am Lager; *praelatus equo*, Tac.

Praeferox, *ocis*, *adj.* sehr trostig (auf seine Kraft), Liv., Suet.

Praeferratus, *adj.* 1) vorn mit Eisen beschlagen (eine Lanze), Plin. 2) mit Eisen (= Ketten) gefesselt, Plaut.

Praefervidus, *adj.* sehr heiß, z. B. eine Gegend, Colum., e. Bad, Tac.; *tp.* ira, Liv., aufstodender, aufstodender Jörn.

Praefestino, 1. 1) zu sehr eilen, voreilig seyn, Liv.; *poet.* *praefestinatus*, voreilend, voreilig, *ictus*, Ovid. 2) vorbei eilen, z. B. an einem Meerbussen, Tac.

Praefica, *ae*, *f.* (gleichf. die Vormache- rinnen?) das gedungene Klageweib bei Leichen, Plaut.

Praefecto, *fecit*, *fectum*, 3. einen zum Vorsteher, zum Aufseher über *etw.* machen (über das Vieh &c.), Cic.; *exercitui* (auch in *exercitu*), *classi*, *helle* &, id., an die Spitze des Heeres & stellen; *cf.* Liv. 34, 41. *sacerdotes suos cuique deorum*, id., = geben; *ripae Rheni a Vitellio praefectus*, Tac., über das Rheinufer gesetzt; *f.* *praefectus*.

Praefido, *fusus* *sum*, 3. zu sehr vertrauen; *sibi*, Cic., auf seine Kraft.

Praefigo, *xi*, *zum*, 3. 1) vorn anheften, vorn befestigen; *arma puppibus*, Virg.; *capita in hastas*, Virg.; *caput praefixum hastae*, Suet., auf einen Speer gesteckt; *praefixis sudibus munitus*, Caes., durch vorgesteckte Pfähle befestigt (e. Ort). 2) vorn *etw.* befestigen, d. h. vorn mit *etw.* versehen, z. B. *ora capistris*, Virg.; *hastilia*, *jacula*, *ferro praefixa*, id., Liv., vorn versehen, beschlagen mit &c.; so *asseret cuspibus praefixi*, Caes. 3) gleichf. vorn zuheften = versperren (die Aussicht), Plin.; daß auch *tp.* bezaubern, durch einen Zauber verschließen; *tumulus praefixus*, Quint. 4) *poet.* durchbohren (die Seite eines), Tibull.

Praefinto, 4. vorher bestimmen, festsetzen, z. B. einen Tag, die Ausgaben &c., Cic.; *praefinito loqui*, Ter., nach Vorschrift.

Praefiscine u. **Praefiscini**, *adv.* (v. *fascinum*) ohne Reid, z. B. *dixerim*, Plaut., od. allein, Petron., sei's gesagt (wenn man *etw.* Gutes od. Rühmliches von sich sagt, um die Beschreibung abzuwenden).

Praefictus, *partic.* verweint (Gesicht), Appul. **Praeflorēo**, *ere*, vorher blühen, vor der Zeit blühen, Plin.

Praefloro, *äre*, *tp.* (vorher) der Blüthe berauben, *fructum gaudii*, Gell.; *gloria praeflorata*, Liv., der Blüthe beraubt.

Praeflūo, *luxi*, *luxum*, 3. vorbei fließen, vorn vorbei fließen an *etw.*, *castra*, Tac., *regna Dauni*, Hor.

Praeflūus, *adj.* vorbei fließend, Plin.

Praefo (ganz ungebr. Activform) *f.* **Praefor**; *dat.* wohl *praefamino* (*Jovom vino*), Cat., redet ihn (mit Wein) an = opfert ihm; so auch *vino* &, *Jovi* & *praefato*, id.; *praefatus*, Auson., = vorher erwähnt.

Praefico, 1. *poet.* *viam animae*, den Gang des Athems hemmen, = ersticken, Ovid.

Praefodio, *fodi*, *fossam*, 3. (*poet.*) 1) vorher vergraben, *aurum*, Ovid. 2) vorher *etw.* graben, z. B. eine Grube, Plin. 3) einen Graben vor *etw.* ziehen, *portas*, Virg.

Praefor, *ari*, 1) *etw.* *vorsprechen* (was e. Anderer *nachsprechen* soll), *carmen*, Liv. 2) vorher (*etw.*) *sagen* (che man *etw.* *anderes* *thut*), Justin., Gell.; *cf.* Cic. Div. 1, 45.; *honorem*, Cic., *sagen* mit Ehren zu melden; *humor praefandus*, Plin., bei dessen Nennung man „mit Ehren zu melden“ *sagen* muß (= Urin); so *praefanda* (= *turpia dicta*), Quint. 3) *etw.* od. *etw.* vorher erwähnen, Plin. 4) vorher anrufen (die Götter), Virg.; *cf.* **Praefo**. 5) vorher verkündigen, *voraussetzen*, Liv., Catull.

Praeformo, 1. 1) *vorbilden*, *vormachen*; z. B. *litteras infantibus*, Quint. 2) vorher bilden, vorher entwerfen; *materiam*, id., den Stoff zu *etw.*

Praefraete, *adv.* hartnäckig, beharrlich, z. B. *etw.* *verteidigen*, Cic.; *it.* streng (Mannszucht halten), Val. Max.

Praefractus, *adj.* *tp.* a) *abgebrochen*; *scriptor*, Cic., dessen Stil *abgebrochen*, nicht fließend ist; b) *hartnäckig*, *unbiegsam*, id. b. Non., Val. Max.

Praefrigidus, *adj.* sehr kalt, Ovid.

Praefringo, *frigi*, *fractum*, 3. vorn abbrechen, z. B. *lanzen* &, Liv., einen Stengel, Plin.; *lignum praefractum*, Lucr., (vorn) *abgebrochen*.

Praefuleo, *si*, *tum*, 4. *tp.* 1) *etw.* *unterstützen* = *dazu* *helfen*, daß es *geschicht*, Cic. 2) *etw.* (einen) *gleichf.* als *Stütze* *untersetzen*, *aliquem negotiis*, Plaut.

Praefulgēo, *si*, *v. S.*, 2. 1) *hervor glänzen* = *sehr glänzen*, Virg., *Phaedr.* &; *tp.* (e. Mensch, eine Sache), Virg., Tac., Vell., Gell. 2) *zu sehr glänzen*, Auct. ad Her.

Praefulgēro, *äre*, *poet.* 1) *intr.* *hervorblitzen* (mit dem Schwerte), Stat. 2) *tr.* *etw.* *durchblitzen* = mit *Glanz* *vor sich* *erfüllen*, *vias ense*, Val. Fl.

Praefurnum, *i*, *n.* das Heizgemach (bei einem Bade), Vitr.

Praefuro, *äre*, *sehr wüthen*, Stat.

Praegaudēo, *äre*, *poet.* *sich sehr freuen*, Sil.

Praegēlidus, *adj.* sehr kalt (e. Ort), Liv.

Praegermino, 1. bei Zeit, vor der (gewöhnl.) Zeit sprossen od. ausschlagen, Plin.

Praegero, *gessi*, *gestum*, 3. vortragen, od. vorhalten (einen Spiegel), Appul.

Praegestio, *ire*, *sehr begierig seyn*, z. B. *etw.* *zu sehen*, Cic., *zu spielen*, Hor.

Praegigno, *ere*, (*eigtl.* *vorher erzeugen*); *tp.* *mos praegignitur*, Plaut., eine Sitte wird aufgebracht.

Praegnas, *tis*, *adj.* 1) *schwanger* (v. *Menschen*), *trächtig* (v. *Thieren*), Cic., Varr. &; auch v. *Bäumen* u. *Steinen*, Vitr., Plin. 2) *voll*, *strophend* (z. B. *Knospen*, *etw.* *von Saff*), id., Colum.; *plagae praegnales*, Plaut., (*scherzh.*) *trächtige Schläge*.

Praegnas, *ātis*, *adj.* = *praegnas*, Plaut.

Praegnatio, *ōis*, *f.* die Befruchtung, Varr. **Praegnāviter**, *adv.* sehr eifrig, Plaut. Pers. 4, 4, 39. (*zweifelh.*; *f.* *Prögnariter*).

Praegracilis, *adj.* sehr schlank od. bager, Tac.

Praegrado, *äre*, *vorher* od. *vorangehen*, *Pauc.* b. Non.

Praegrandis, *adj.* sehr groß, colossal (Baum), Plin., (Gliedermaßen), Suet.; *tp.* sehr alt, z. B. e. *Orchis*, Pers.

Praegravatus, *adj.* sehr schwer, Stat.

Praegravis, *adj.* sehr schwer, z. B. *Last*; *tp.* a) *sehr schwerfällig*, *perdis*, Plin.; b) *sehr beschwerlich*, id.

Praegravo, 1. 1) *sehr beschweren* (durch seine Last), Liv.; *scuta praegravata telis*, id., *beschwert*, *schwer* *von &*; *aures praegravantes*, Colum., *berabhängend* *wegen ihrer Schwere*; *tp.* a) *einen belästigen*, Liv.; b) *poet.* *etw.* *gleichf.* *niederdrücken*, *artes*, Hor. 2) *schwerer* *seyn* als *etw.* = *überwiegen*, Plin.; *tp.* Suet., Sen.

Praegrādior, *gressus sum*, 3. 1) *vor* *einem* *voraus* *gehen*; *nuncios*, Liv., *ihnen zuvorkommen*; *tp.* *einen übertreffen*, Sall. 2) *an* *etw.* *vorüber* *gehen*, *ines*, Tac.

Praegressio, *ōis*, *f.* *tp.* das Vorhergehen, Vorausgehen; *causae*, Cic., einer Ursache.

Praegressus, *us*, *m.* = *Praegressio*, *Ammian.*

Praegustator, *ōis*, *m.* einer der Speise u. Getränke vorher versucht, che e. Anderer davon kostet, der Vorfofter, Suet.; *tp.* *libidinum aliquis*, Cic.

Praegusto, 1. 1) *vorher kosten* (z. B. Speise, Getränk), Ovid., Justin. 2) *vorher zu sich nehmen* (z. B. e. Gegengift), Juven.

Praehibeo, *ūi*, *Itum*, 2. *einem hinreichen*, z. B. *cibum*; *tp.* *verba*, Plaut., = *sprechen*; *alicui operam*, *hospitium*, id., = *gewähren*; *cf.* **Praegeo**.

Praejāco, *ūi*, *v. S.*, 2. *vor* *etw.* *liegen*, z. B. *mare Asiae praeracet*, Plin., *campus castra*, Tac.

Praejāco, *jeci*, *jactum*, 3. vorn hin werfen od. legen, *moles*, Colum.

Praejudicium, *i*, *n.* 1) *etw.* *zum voraus* *Entscheidendes*, Liv. 2) *e.* *vorläufiges Urtheil*, Cic. Cluent. 2, 6.

Praejudicium, *i*, *n.* 1) *e.* *vorläufiges Urtheil* (vor dem eigentlichen, gerichtl. od. nicht), Cic., Liv. &; *praedictum rei tantae asserre*, id., eine so wichtige Sache vor der Zeit entscheiden; *dat.* *tp.* a) die *Voraussetzung* *zu* *einem richterlichen Ausspruch*, Cic. Mur. 28.; b) *Beispiel*, dasjenige *wornach* *man sich* *in seinen Handlungen richtet*, *cf.* Caes. B. C. 2, 32.; so auch *quaestor ejus in praedictum arreptus est*, Suet. Caes. 23., *woraus* *man schließen* *durfte*, daß auch *Cäsar selbst* *belangt* *werden würde*; c) *der aus* *einem solchen Präjudiz* *entscheidende* *Rechttheil*, *Eintrag*, Sen., Gell. 2) eine Entscheidung im voraus, vor der gehörigen Zeit, Liv. 3, 40. 3) *Voruntersuchung*, vor der eigentl. Sache, *cf.* Cic. Inv. 2, 20, 59.

Praejudeo, 1. 1) *etw.* *vorher beurtheilen*; *eventus belli praedictatus*, Liv., *voraus* *entschieden*; *opinio praedictata*, Cic., *vorgestellte Meinung*. 2) *e.* *vorläufiges Urtheil* *fällen* (als Richter), Cic. Cluent. 17.

Praejuratio, *onis*, *f.* das Borschwören (vor-
auf dann Andere nachschwören), Fest.

Praejūvo, *jūvi*, *jūtum*, 1. vorher unterstützen,
Tac.

Praelabor, *psus sum*, 3. vorbei gleiten, schlü-
pfen, laufen (z. B. e. Fisch, e. Fluß), Cic. Arat.,
Lucan.; *flumina rotis*, Virg., an den Flüssen
vorbei fahren; *tp.* vorbei gehen (die Zeit),
Colum.

Praelambo, *bi*, *bitum*, 3. (poet.) vorher be-
lecken (Speise), Hor.

Praelargus, *adj.* sehr reichlich od. groß, Pers.
Praelatus, *adj.* vorzüglich, Plin.

Praelutus, *adj.* sehr prachtvoll, glänzend (e.
Mensch in seiner Lebensart), Suet.

Praelāvo, *ere*, vorher ausspülen (den Mund),
Appul.

Praelectio, *onis*, *f.* Vorlesung (z. B. des Leh-
rers in der Schule), Quint.

1. **Praelecto**, 1. einem etw. zum voraus ver-
machen, Plin., Val. Max.

2. **Praelecto**, *legi*, *lectum*, 3. 1) vorlesen, z. B.
der Lehrer den Schülern (um es zu erklären),
Quint. 2) auslesen, ansuchen, Appul. 3) vorbei
segeln, z. B. Campaniam, Tac.

Praelibatio, *onis*, *f.* die Opferung der Erst-
linge, Fest.

Praelibo, *are*, vorher kosten, Stat.; *tp.* vor-
her beschauen, id.

Praelecenter, *adv.* zu frei, zu kühn, Gell.,
Ammian.

Praeligāneus, *adj.* ausgelesen; *vinum*, Cat.,
eine Art geringen Weins, zu dem die unreiferen
Trauben vor der Weinlese ausgesucht werden.

Praeligo, 1. 1) vorn anbinden, *sarmenta*
cornibus bovm, Liv., Reisigbündel den Ochsen
an die Hörner. 2) verbinden, zubinden (Mund,
Wunde), Cic., Plin.; *tp.* pectus praeligatum,
Plaut., verstocktes Herz. 3) etw. abbinden =
durch Binden trennen, Plin.

Praelino, *levi*, *litum*, 3. vorn bestreichen, Gell.

Praelior, *Praelium*, *f.* Proelior z.

Praelucēto, *onis*, *f.* Vorrede, Sen.

Praelongo, *are*, sehr verlängern, Plin.

Praelongus, *adj.* sehr lang (z. B. e. Schwert),
Liv.; *tp.* sermo, Quint.

Praelūquor, *quitus* od. *cūsus sum*, 3. 1) vor-
her reden, vorher etw. sagen (e. Anderer
etw. sagt), Plaut. 2) vorher etw. sagen (e.
man selbst etw. sagt), eine Vorrede machen,
Plin. Epp.

Praelūcō, *xi*, *o. S.*, 2. 1) vorleuchten (z. B.
Fackel, od. einer, der sie trägt), Phaedr., Suet.;
tp. poet. übertreffen an Schönheit, an Glanz z.
Hor. 2) sehr leuchten, Plin.

Praelūcidus, *adj.* sehr hell, Plin.

Praelūdo, *si*, *sum*, 3. 1) intr. e. Vorspiel ma-
chen od. sich zur Probe üben, Plin., Gell.; *tp.*
rabies Mariana praeluserat, Flor., hatte das
Vorspiel gemacht. 2) tr. aliquid praeludere;
Stat., etw. (seinem Werke z.) vorausschicken.

Praelumbo, *are*, leuchtend machen, Naev.
b. Non.

Praelūsto, *onis*, *f.* e. Vorspiel (vor dem ei-
gentlichen Streite), Plin.

Praelustris, *adj.* *tp.* poet. sehr hervorste-
chend, arx, Ovid., = sehr hoch; *praelustria vi-
tare*, id., den Glanz, das Pohe (im Leben)
meiden.

1. **Praemando**, 1. vorher bestellen, cf. Cic.
Fam. 5, 9.; *it.* etw. vorher anschaffen lassen,
z. B. *puerum*, Plaut.

2. **Praemando**, *ndi*, *nsum*, 3. *tp.* einem etw.
vorkauen = genau erklären, Gell.

Praemātūre, *adv.* zu zeitig, zu bald, Plaut.,
Gell.

Praemātūrus, *adj.* frühzeitig (z. B. Frucht),
Colum.; *tp.* was vor der gehörigen Zeit ein-
tritt, z. B. *mors*, *hiems*, Tac.; *honores*, id.,
Ehrenstellen vor der (gewöhnlichen) Zeit; de-
nunciatio, Plano. in Cic. Epp., voreilig.

Praemēdicātus, *partic.* poet. durch Zauber-
mittel geschützt, Ovid.

Praemeditatio, *onis*, *f.* das Vorherbedenken,
z. B. künftiger Uebel, Cic.

Praemēditor, *ari*, 1) vorher überdenken, vor-
her über etw. nachsinnen, auf etw. studiren, Cic.
2) (passivisch) praemeditatus, voraus überdacht,
mala, id.

Praemensus, *partic.* (passivisch) poet. *tp.*
vorher abgemessen od. bestimmt, *vita*, Tibull.
[zweifelb.; Andere lesen: permensus].

Praemēcor, *ari*, vorher laufen, Plaut.

Praemētor, *ari*, 1. vorher messen, Solin.

Praemētūo, *ui*, *o. S.*, 3. im Voraus fürchten;
alicui, Caes., für einen; *praemetuens doli*,
Phaedr.

Praemētrix, *icis*, *f.* die Belohnerin, Am-
mian.

Praemico, *are*, hervorschwimmern, Appul.

Praemigro, *are*, vorher wegziehen (e. Thier
v. einem Orte), Plin.

Praeminister, *stri*, *m.* der Aufwärter, Macro-
b.

Praeministra, *ae*, *f.* die Dienerin, Macro-
b., Appul.

Praeministro, *are*, aufwarten, *alicui*, Gell.

Praeminor, *ari*, 1. vorher drohen, Appul.

Praemior, *ari*, sich eine Belohnung ausbedin-
gen, Suet.

Praemistus, *adj.* vorher gemischt, Apic.

Praemitto, *mihi*, *missum*, 3. 1) voraus od.
vorn schicken (Soldaten, Briefe z.), Cic.; vo-
cem, Suet., vorher reden; *tp.* cogitationes in
longitudinem, Sen., = weit hinaus denken. 2)
vor etw. hinsetzen (einen Baum), Plin.

Praemium, *i*, *n.* (wahrsc. verw. mit *praeda*,
praedium) 1) überh. Beute (im Kriege z.), Virg.,
Ovid.; cf. Tac. H. 1, 51.; dah. auch = Jagd-
beute (erlegtes Wild), Hor., Prop. 2) eine Be-
lohnung, Cic., Liv. z.; ironisch = Strafe;
cape praemia facti, Ovid. M. 8, 503.; *tp.* poet.
eine belohnungswürdige That, Heldenthat,
Virg. A. 12, 437. 3) Schätze, Reichtum, Prop.,
Ovid. 4) überh. Vorrecht, Auszeichnung, Lucr.,
Cic., Hor.

Praemōdōror, *ari*, das Maß vorschreiben, *ali-
cui rei*, Gell.

Praemōdūlor, *ari*, vorher abmessen, nach etw.
einrichten, z. B. einen Gedanken nach den Ge-
berden, Quint.

Praemoenō, = *praemunio*, Gell.

Praemōlestia, *ae*, *f.* Betrübnis im Voraus,
Cic.

Praemolior, 4. etw. vorher bereiten od. vor-
bereiten, Liv.

Praemollio, 4. vorher weich machen, z. B.
die Erde; *tp.* vorher weich (sanft, milde) ma-
chen, mentes, Quint.

Praemollis, *adj.* sehr weich (e. Ei z.), Plin.

Praemōnō, *ui*, *Itum*, 2. vorher erinnern, vor-
her warnen; *aliquem de impendentibus peri-
culis*, Cic., wegen der bevorstehenden Gefah-
ren; *praemonere quid debeas fugere*, Plin.
Epp. 2) vorher sagen (v. Weissagungen), anzei-
gen, Ovid., Justin.; *tp.* vorher anzeigen = be-
deuten (Sturm), Plin.

Praemōnitus, *us*, *m.* poet. Vorerinnerung,
Weissagung, z. B. der Götter, Ovid.

Praemonstrator, *oris*, *m.* der einem sagt wie
er es machen soll, der Anleiter, Ter.

Praemonstro, 1. 1) einem etw. zeigen, wie
er es machen soll, Plaut., Lucr. 2) vorher an-
zeigen = prophezeien (wie z. B. die Götter etw.),
Cic.; *tp.* = auf etw. deuten, etw. bedeuten, z. B.
Sturm, id.

Praemordō, *di*, *sum*, 2. etw. od. einen vorn
beißen, in etw. beißen, Sen., Lucan.; *tp.* poet.
aliquid ex aliquo, Juven., einem etw. ab-
zwacken.

Praemōrtor, *mortuus sum*, 3. frühzeitig od.
vor der Zeit sterben; *tp.* absterben = schwä-
cher werden z. (wie z. B. das Gesicht), Plin.;
pudor praemortuus, Liv.; *vires praemortuae*,
Plin., erstorben.

Praemūto, 4. 1) vorn verwahren od. bloß
befestigen (die Zugänge), Caes.; *tp.* schützen
gegen etw. (z. B. sich durch Arzneimittel z.),
Suet. 2) etw. vormachen der Verteidigung we-
gen; *tp.* quae praemuniuntur sermoni, Cic.,
was zum Schutze der Rede (um Einwürfen vor-
zubauen) vorausgeschickt wird; *illud praemuni*,
id., dafür Sorge.

Praemūntio, *onis*, *f.* *tp.* das Vorbauen des
Redners, der den Zuhörer zuvor einnimmt, da-
mit das Vorgetragene mehr Eingang finde,
Cic., Quint.

Praenarro, 1. vorher erzählen, Ter.

Praenāto, 1. 1) poet. vorbei fließen (z. B. e.
Fluß), Virg. 2) voraus schwimmen, Plin.

Praenāvīgātio, *onis*, *f.* das Vorbeischießen,
Atlantis, Plin., am z.

Praenāvigo, 1. an etw. vorbei schiffen, z. B.
am Ufer z., Val. Max., Plin.; *tp.* vitam, Sen.,
durch das Leben steuern.

Praenecto, *xui*, *xum*, 3. vorn knüpfen od. bin-
den, Solin.

Praeneste, *is*, *n.* (auch wohl als *sem. Prae-
nestis*; denn Virg. Aen. 8, 561. hat Praeneste
sub ipsa, u. Juven. gelidā Praeneste) Stadt
der Pelasger in Latium (jetzt Palestrina) am
Abhange eines Berges, berühmt durch die
Schönheit der dortigen Rosen u. Nüsse, be-
s. aber durch den Tempel der Fortuna u. das da-
mit verbundene Orakel; wegen seiner kühlen
Lage e. beliebter Sommeraufenthalt der Römer.
Davon: **Praenestinus**, *adj.*, z. B. *noces*, Cat.;
sortes, Cic., Suet., die pränestinischen Orakel-
sprüche; *montes*, Liv.; *Subst.* Praenestini-
orum, *m.* die Einw. v. Präneſte, Cic. z.

Praenimis, *adv.* allzusehr, Gell.

Praenitō, *ui*, *o. S.*, 2. 1) hervor leuchten,
hervor glänzen (e. Kleid), Appul.; *tp.* a) hervor
leuchten = sich deutlich zeigen; *virtus praeni-
tens*, Vell.; b) mehr glänzen als e. Anderer;
aliquis alicui praenitet, Hor., Einer erscheint
liebendwürdig als der Andere.

Praenōbilis, *adj.* vorzüglich berühmt, Appul.

Ärcher lat.-deutſch. Wörterb.

Praenōmen, *Inia*, *n.* 1) der Vorname (der
Name, der vor dem Geschlechtsnamen hergeht),
z. B. Marcus beim Cicero, Cic., Liv. 2) der
Titel, die Benennung, z. B. *imperatoris*, Suet.
Praenōmīno, *are*, mit einem Vornamen be-
nennen, Varr. bei Non.

Praenosco, *novi*, *natum*, 3. 1) vorher kennen
lernen, d. h. erfahren, Ovid., Sil.; *praenosce*,
Stat., = vorher wissen. 2) vorher wissen, vorher
kennen; *futura*, Cic., das Zukünftige.

Praenōtio, *onis*, *f.* der Vorbegriff (der ange-
borene Begriff); *deorum*, Cic., v. den Göttern.

Praenōto, 1. 1) vorn bezeichnen (etw. mit
Buchstaben, mit dem Ringe), Appul. 2) auf-
zeichnen, aufschreiben, id.

Praenūbilis, *adj.* poet. sehr finster (e. Pain),
Ovid.

Praenūciatīvus od. *-nūciatīvus*, *adj.* was
etw. voraus anzeigt (z. B. e. Feuer Zends An-
kunft), Plin.

Praenūcio od. *-nūcio*, 1. vorher verkündi-
gen od. melden, vorher anzeigen; *futura*, Cic.,
zukünftige Ereignisse; *tp.* (v. Dingen) vorher
anzeigen (z. B. durch e. Geräusch), Plin.

Praenūcius od. *-nūcius*, *adj.* vorher ver-
kündigend; *Subst.* eine Person od. (tp.) eine
Sache, die etw. vorher verkündigt; *stellae praen-
untiae calamitatum*, Cic.; *inquisitio praenun-
tia repulsae*, id.

Praenūtiro, *are*, vorn verstopfen, Vitr.

Praenocēdo, *ere*, (v. Gefirnen) vorher unter-
gehen, Plin.

Praenocūpatio, *onis*, *f.* 1) die Zuvoreinnah-
me, locorum, Nep. 2) eine gewisse Krankheit,
Veget. Veter. 1, 40. extr.

Praenocūpo, 1. 1) vorher einnehmen, vorher
besetzen, ehe es e. Anderer (z. B. der Feind)
thut, Liv.; *tp.* *timor animos praenocupaverat*,
Caes., die Furcht hatte sich der Gemüther be-
mächtigt; *se praenocupatum legatione a Pom-
pejo*, id., = er habe schon vorher die Legaten-
stelle v. Pompejus erhalten u. angenommen. 2)
einem zuvorkommen; *alteruter alterum praen-
occupat*, Nep., der Eine kommt dem Andern zu-
vor; *it.* mit folg. *Inf.*, Liv. 4, 30.; 21, 39.

Praeopto, 1. etw. lieber wollen (eine Sache,
einen Zustand), Liv.; mit folg. *Inf.*, Caes.;
it. = etw. vorziehen, *aliquid alicui rei*, Nep.,
Liv.

Praepando, *ere*, öffnen, *vestibula*, Plin.; *tp.*
poet. *lūmina menti*, Lucr.

Praepārātio, *onis*, *f.* Vorbereitung, Rüstung,
Cic., Quint.; *belli*, Vell., zum Kriege.

Praepārāto, *f.* Praeparo.

Praepārātus, *us*, *m.* die Vorbereitung, Gell.

Praeparcus, *adj.* sehr sparsam od. karg, Plin.

Praepāro, 1. vorbereiten, rüsten, *res neces-
sarias*, Cic.; *naves*, Liv., die Schiffe (zum
voraus) in Stand setzen; *hortos*, Cic., in Stand
setzen; *ova*, Mart., zubereiten zum Essen; *ora-
tio praeparata*, Liv., eine ausgedachte (Audirte)
Rede; *praeparato*, Quint., od. *ex praeparato*,
Liv., Sen., mit Vorbereitung, vorbereitet.

Praepēdimentum, *i*, *n.* e. Hindernis, Plaut.

Praepēdio, 4. vorn verwickeln, d. h. binden
(Pferde, einen mit Fesseln), Tac., Plaut.; *tp.*
a) verhindern, hemmen (die Stimme, Zune),
Ovid.; *praepeditus gaudio*, Ter., morbo, Cic.,
valetudine, Tac.; *naves ad omnia praepedi-*

tae, Flor., die in Allem gehemmt waren; avartitia bonas artes praepedit, Sall. = macht sie unwirksam; b) so praepedire aliqua re, Liv., sich durch etw. fangen, in etw. verwickeln.

Praependēo, ndi, q. S., 2. vorn herabhängen, Caes., Bart, Kranz, Mart., Prop.

Praepes, eis, adj. (poet.) voraus od. sehr eilend = schnell; pennae, Virg., Gefieder; Bo-reas, Val. Fl.; cursus, Sen. Tr.; volatus, Plin.; tp. victoria, Gell. 6, 6. 2) geflügelt; deus, Ovid., der Flügelgott, Liebesgott (Amor). 3) e. (größerer) Vogel; Jovis, Virg., der Adler; praepetis, Val. Fl., = accipitris; praepes sub-volat, Ovid., = avis; Medusaeus, id., der ge-flügelte Pegasus; poet. = Perseus, Lucan. 9, 662. u. 668. 4) (alt) viel. = praiceps, f. Ein-bei Gell. 5, 6. (wo Andere „glücklich“ über-setzen).

Praepignēratus, partic. verpfändet, verbind-lich gemacht, Ammian.

Praepilatus, partic. vorn mit einem Balle od. etw. Rundem versehen, z. B. Wurfspeife mit abgerundeter, stumpfer Spitze (um beim Wurfe dem Getroffenen nicht zu schaden), Liv., Ammian.; tp. rotunditas, Plin.

Praepilo, f. Praepilatus.

Praepinguis, adj. sehr feist, sehr fett (e. Thier), Plin.; tp. a) ergiebig; solum, Virg., fetter Boden; b) fett = derb; vox, Quint., derbe Stimme.

Praepollēo, o. P. u. S., 2. viel vermögen, sehr stark seyn; divitiis, virtute, Liv., sehr reich, sehr tapfer seyn; mari praepollere, Tac., zur See sehr mächtig seyn.

Praepondere, 1. I. intr. 1) das Ubergewicht haben u. dadurch niedersinken, Appul., Sen.; tp. sich neigen, den Ausschlag geben; neutro, Quint., auf beide v. beiden Seiten; in partem humaniorem, Sen., sich neigen auf z. II. tr. tp. etw. überwiegen, übertreffen; commoda ho-nestate praeponderantur, Cic., werden über-wogen.

Praepōno, pōsi, itum, 3. vornhin setzen, stellen, thun, z. B. aedibus vestibula, Cic.; versus in prima fronte, Ovid.; ultima primis, Hor., in der Wortstellung; pauci praeponom, Cic., nämlich im Schreiben; tp. a) zum Auf-seher über etw. machen, aliquem provinciae exereitu, bello, Cic.; hibernis, Caes.; vectigalibus, Tac.; in ea ora, ubi praepositus sum, Cic., wo ich den Oberbefehl habe; b) einen Vorzug geben, vorziehen, amicitiam patriae, id.; praeposita, id., nannten die Stoiker, was sie nicht gut nennen wollten (z. B. Reichtum z.); c) voranstellen (der Zeit nach), voraus gehen las-sen, cf. Cic. Or. 2, 79.; praepositae causae, id., die vorausgehenden. [NB. Praeposivi f. praeposui, Plaut.; praepostus f. praepositus, Lucr.]

Praeporto, are, poet. voraus tragen, Lucan.

Praepōsita, ōrum, n. f. Praepono, tp. b).

Praepōsitiō, ōnis, f. 1) das Vorziehen od. der Vorzug (den man einer Sache vor einer an-deren gibt), Cic. 2) (in der Grammatik) das Verhältniswort (die Präposition), id., Quint., Gell.

Praepōsitus, partic. als adj. f. praepono; Subst. -us, i, m. c. Vorgesetzter, Vorseher, Plin. Epp.

Praepossum, pōsi, o. S., posse, die Oberge-walt od. Oberhand haben od. bekommen, Tac.

Praepostōre, adv. verkehrt (z. B. den Schuh anziehen), Plin.; tp. etw. thun, Cic., Plin. Epp.

Praepostōrus, adj. 1) verkehrt, wenn das Hinterste das Vorderste ist; tp. a) wenn etw. nicht so ist, wie es eigentlich seyn soll, z. B. ordo, Lucr.; consilium, Cic.; scus, Plin., die zu früh od. zu spät reisen; b) verkehrt handelnd, homo, Cic.

Praepōtens, tis, adj. sehr mächtig, sehr viel vermögend (z. B. e. Mann, e. Volk); homines praepotentes, Cic., viel vermögende (sehr rei-che z.); Juppiter omnium rerum praepotens, id., über Alles herrschend.

Praepōtentia, ae, f. Uebermacht, vorzügliche Macht, Appul.

Praepropēanter, Lucr., u.

Praepropēre, adv. sehr eilig, sehr hastig (z. B. etw. thun), Liv.; it. allzu hastig, id.

Praepropērus, adj. 1) sehr schnell, nixus, Sil. 2) zu eilig, zu schnell, vorzeitig, vorschnell; festinatio, Cic., hastige Eile; tp. ingenium, Liv., prensatio, Cic.

Praepūtium, i, n. die Vorhaut, Juven.

Praequam, adv. 1) mehr als, z. B. praequam res patitur, Plaut. (wird besser getrennt ge-schrieben). 2) im Vergleiche dagegen wie (einer z. B. das od. jenes thut), id.

Praequoror, questus sum, 3. poet. vorher klagen, Ovid.

Praeradio, 1. poet. etw. überstrahlen, signa minora, Ovid.

Praerapidas, adj. sehr reißend, sehr schnell, z. B. e. Strom, Liv., Sen.; fuga, Sil.; tp. sehr bißig (e. Jüngling), id.

Praerigesco, ūi, o. S., 3. vorn erstarren, z. B. die Hände, Tac.

Praerigidus, adj. tp. sehr starr, mens, Quint.

Praeripia, ōrum, n. Orte od. Plätze am Ufer, Appul.

Praeripio, rīpi, reptum, 3. 1) einem etw. wegreißen od. wegnehmen, ehe es e. Anderer be-kommt (einem die Waffe), Ovid.; tp. a) einem etw. (gleichf. vor dem Munde) wegnehmen, weg-schnappen, laudem, Cic.; sponsam, Plaut.; b) einer Sache zuvorkommen; consilia hostium, Cic. Off. 1, 30. (wo aber Andere praecipere lesen). 2) etw. schnell wegnehmen (e. Buch z.); poet. oscula alicui, Lucr., einem Kusse rau-ben; tp. decorum beneficium festinatione, Cic., = vor der Zeit erhalten; poet. brevibus praer-ceptis in amnis, Val. Fl., frühzeitig gestorben.

Praerado, si, sum, 3. 1) vorn benagen, di-gitos, Plaut. 2) abnagen, abbeißen, hamum, Hor.; caudam, Plin.

Praerogativa, ae, f. die Vorwahl, Liv.; tp. a) e. sicheres Kennzeichen, z. B. voluntatis suae, Cic., e. Vorzeichen seiner Gesinnung; triumphus, Cato ap. Cic., der Vorläufer eines Triumphes; b) überh. der Vorzug, Plin.; f. praerogativus.

Praerogativus, adj. 1) bei den Comitien zu-erst seine Stimme gebend; tribus, centuria praerogativa od. bloß praerogativa, Liv., Cic. Verr. Act. 1, 9. 2) die Centurie od. Tribus betreffend, die zuerst ihre Stimme gab; omen, Cic., die Vorbedeutung, die aus der Abstimmung der zu-erst wählenden Centurie sich ergab.

Praerumpo, rūpi, ruptum, 3. vorn abbrechen,

abreißen, retinacula, Ovid.; praerumpi (Seil, Caes., Faden, Colum., abbrechen).

Praerupte, adv. steil, abschüssig, Plin.

Praeruptus, adj. abhängig, steil, jäh (z. B. e. Feld, Berg, e. Ort), Cic., Virg.; Subst. praerupta, ōrum, n., Liv., jähc, steile Dörfer; tp. juvenis animo praeruptus, Tac., v. heftiger Gemüthsart; dominatio, id., unzugänglich; pe-riculum, Vell., jäh = mislich.

1. Praes, dis, m. 1) e. Bürge (bes. in Geld-sachen); praedem esse, fieri pro aliquo, Cic., Bürge seyn od. werden für einen. 2) prae-des, id. Verr. Acc. 1, 54., = das Vermögen des Bürgen.

2. Praes, adg. da, bei der Hand, Plaut. Pers. 2, 4, 17. (zweifelh. wegen der anderen Lesart praesto).

Praesaepo, e, f. Praesepe.

Praesagto, 4. 1) etw. vorher merken, ahnen, Ter., Liv.; tp. a) vorher anzeigen (z. B. der Mond einen Sturm z.), Plin.; b) poet. e. Zei-chen v. etw. seyn (daß etw. so ist), Lucr.

Praesagtor, iri, depon., Plaut. = praesagio 1).

Praesagito, ōnis, f. Vorempfindung, Weiss-sagungskraft, Cic.

Praesagium, i, n. 1) Weissagung, z. B. va-tum, Ovid.; tp. praesagia lunae, Plin. 2) das Weissagen = Geweissagtwerden, malorum, Tac.

Praesagus, adj. vorher merkend, ahnend; mens prasaga mali, Virg., der Unglück voraus sieht; tp. poet. voraus etw. anzeigend, ful-men, id.

Praesano, 1. 1) tr. vor der Zeit heilen; prae-sanatum vulnus, Plin. 2) intr. vor der Zeit heilen = heil werden (eine Wunde), id.

Praescatio, ēre, sehr voll v. etw. seyn, Gell.

Praescindo, ēre, 3. vorher abreißen, Vitr.

Praescito, ūvi od. ūi, itum, 4. vorher wissen, Ter.

Praesciseo, ūvi, itum, 3. vorher erfahren, Virg., Liv.

Praescitio, ōnis, f. die Ahnung, Ammian.

Praescitum, i, n. das Vorherwissen, animi, die Ahnung; picorum, Plin., = die Anzeige.

Praescius, adj. vorherwissend; futuri, Virg., das Zukünftige; periculorum, Tac.

Praescribo, psi, ptum, 3. 1) vor etw., davor hinschreiben, Virg., Tac., Vell. z; auctoritates praescriptae, Cic., die Namen der Senatoren, die vor den Senatsbeschlüssen gesetzt wurden; tp. a) aliquem, Tac., einen zum Vorwande gebrau-chen; b) alicui praescribere od. bloß praescribere, Quint., gerichtlich einwenden. 2) vorzeichnen, Plin.; it. poet. vorschreiben = distiren, Tibull.; tp. a) mit Worten e. Bild v. etw. entwerfen, Tac.; b) vorschreiben = befehlen; civibus jura, Cic.

Praescriptio, ōnis, f. 1) die Ueberschrift, der Titel, Eingang, z. B. eines Gesetzes, eines Se-natsbeschlusses, Cic.; tp. a) e. Vorwand, Caes. B. Civ. 3, 32; b) die gerichtl. Einrede od. überh. eine spitzfindige Einwendung, Quint., Sen. 2) eigtl. das Vorschreiben (Distiren); daß. tp. a) Vor-schrift, Befehl (z. B. der Vernunft, der Natur), Cic.; b) semihorne, id., die Beschränkung der Zeit auf eine halbe Stunde, die der Sachwalter zur Vertheidigung der Angeklagten brauchte.

Praescriptum, i, n. das Vorgeschrriebene, die Vorschrift, z. B. zum Auswendiglernen, Sen.;

tp. überh. Vorschrift, Regel, Befehl, Cic., Caes.; poet. calcis, Lucr., = meta.

Praeseca, ae, f. = brassica, Varr.

Praeseco, secui, sectum, 1. abschneiden (bes. vorn), z. B. das Haar, Caes.; tp. praeseotum ad unguem castigare, Hor. A. P. 254. (nach dem vorn abgeschnittenen, feinführenden Nagel = sehr genau; doch lesen Andere perfectum).

Praesegmen, inis, n. das Abgeschnittene (z. B. der Nägel), Plaut.

Praesemīnatio, ōnis, f. die Beibesfrucht, Vitr.

Praesemīno, 1. tp. etw. vorbereiten, den Grund dazu legen, majora, Ammian.

1. Praesens, tis, adj. (eigtl. partic. v. prae-sum = ich bin da) da seind = gegenwärtig, praesens Divus, Hor. Od. 3, 5, 2., gegenwärtig = sichtbar; cf. Val. Max. Praef.; me praesente, Cic., u. (alt) praesente nobis, Ter., in meiner Gegenwart; praesens ades, id., du bist selbst (persönl.) da; praesens tecum egi, Cic., persönl. mündlich; so assum praesens praesenti tibi, Plaut.; cf. Ter. Ad. 4, 5, 34.; de praesenti quaestionem habere, Nep., eine Untersuchung gegen einen anstellen, so lange er noch da (nicht abgereist) ist; quod praesens est, Cic., = die Dinge um einen, die Umgebung; pecunia prae-sens, id., bares Geld; in re praesenti, Liv. 34, 62., wie wir sagen: an Ort u. Stelle; cf. id. 40, 9.; 17, 29.; audientes in rem praesentem perducere, Quint., gleichf. an Ort u. Stelle ver-setzen; cf. id. 6, 2, 31., Cic. de Or. 1, 58.

tp. a) gegenwärtig (v. der Zeit u. was in ihr geschieht), z. B. perugium, Cic., für jetzt; judicium, id., das die Leute jetzt fällen; verba, Gell., = jetzt übliche; ad praesens tempus, Ju-stin., praesenti tempore, Ovid., für jetzt;

b) was sogleich eintritt, was nicht aufgeschoben wird, z. B. poena, Cic., die sogleich (nach dem Vergehen) erfolgt; preces, Prop., sogleich nach dem Vergehen; deoretum, Liv., das auf der Stelle gemacht wird; multare praesenti morto, Flor., sogleich mit dem Tode bestrafen;

c) mächtig, vermögend (einer); z. B. Diva praesens tollere z, Hor., mächtig, im Stande zu erheben;

d) wirksam, kräftig (Hülfe, Mittel z), Cic., Colum., Plin.; vires ad nocendum, Hirt. in Cic. ad Fam.; praesenti remedio esse, Plin., e. wirk-sames Mittel seyn; praesentissimum contra io-tus apum, id., am schnellsten wirkend gegen z; quo non praesentius ullum, Virg., was das wirk-samste ist; odium, amor praesens, Ovid., stark lebhaft; so auch memoria, Liv.

e) bestehend, günstig (Gott, Götinn), Cic., Virg., Ovid.; cf. Flor. 4, 7. (wo es ist = v. günstiger Vorbedeutung);

f) entschlossen (Muth, e. Mensch), Cic., Liv.; animo, ingenio praesens, Ovid., Plin., = ani-mo z. prompto.

g) augenscheinlich (Nachstellung), Ovid.; jam res praesentior erat, Liv.; pericula praesen-tissima, Quint.

2. Praesens, tis, n. die jetzige Zeit, die jetzi-gen Umstände, die Gegenwart; in praesenti, Cic., Nep., Justin., in der jetzigen (damaligen) Lage der Dinge; in praesens, Cic., Sall., Tac., ad praesens, id., Plin., für jetzt, für den gegen-wärtigen Augenblick; Plur. praesentia, Hor., Suet., Tac., die gegenwärtigen Umstände.

Praesensio, *ōnis*, *f.* die Vorempfindung, rerum futurarum, Cic., künftiger Begebenheiten. **Praesentāneus**, *adj.* schnell wirkend, *z. B.* Gift, eine Arznei; *Subst.* -um, *i.*, *n.* *e.* schnell wirkendes Mittel, Plin.

Praesentiarius, *adj.* gegenwärtig; malum, Plaut., das sogleich eintrifft; argentum, aurum, (baar), id.

Praesentia, *ae*, *f.* 1) die Gegenwart Jemds; in praesentia, Nep., Liv., Caes., Ter., Tac., für jetzt, für den (jetzigen od. damaligen) Augenblick, gerade; in praesentiam, Tac. Agr. 31., für die nächsten Augenblicke; *tp.* animi praesentia, Cic., Geistesgegenwart, Entschlossenheit; 2) *poet.* Wirklichkeit, Kraft; veri, Ovid., der Wahrheit.

Praesentiarus, soll nach Einigen die Adjectivform seyn, aus der impraesentiarum (*cf.*) u. depraesentiarum bei Petron. (= im gegenw. Augenblicke) zu erklären wäre.

Praesentio, *nsi*, *nsu*, *m.* 4. vorher merken, voraus ahnen, *z. B.* futura, Cic.

Praesento, *āre*, *presentem*, *se* alicui, Appul.

Praesēpe, *is*, *n.* 1) die Krippe, Phaedr.; *tp.* Tisch = Nahrung, Hor. 2) *Plur.* praesepia, Plin., = phatnae; *f.* auch praesepia.

Praesēpello, *pelvi*, *pultum*, 4. vorher begraben; praesepultus, Quint. Decl., Ammian.

Praesēplo, *psi*, *ptum*, 4. vorn verzäumen, verammeln, verbauen; aditum trabibus, den Zugang mit Balken, Caes.

Praesēpis, *is*, *f.* (auch Praesēpla, *ae*, *f.* *u.* Praesepium, *i*, *n.*) überh. eine Vermachung, dah. 1) Wohnung, Haus, Plaut., Virg.; in praesepibus, Cic. Pis. 18., in lieberlichen Häusern. 2) *poet.* Bienenkorb, Virg. 3) die Krippe, Phaedr., Cat., Varr., Plaut.; *cf.* praesepes.

Praesertim, *adv.* (eigtl. hervorragend, dah. =) besonders, zumahl, Cic.

Praeservio, 4. dienen (einem als Sklave), Plaut.; *tp.* Gell. 1, 7.

Praeses, *idis*, *Subst.* *c.* 1) Vorsteher (*f.* -inn), belli, Virg.; provinciae, Suet. 2) Beschützer (-inn), *z. B.* des Staates, der Freiheit, Cic.; *tp.* locus, Plaut., = Schutort.

Praesieco, 1. vorher trocknen, Appul.

Praesideo, *sedī*, *sessum*, 2. voransitzen, den Vorh. haben, Plin. Epp.; *tp.* a) den Befehl od. die Aufsicht haben über, urbanis rebus, Caes.; exercitum, Tac.; *bes.* = an der Spitze des Senats stehen, Plin. Epp., Suet.; b) schützen; libertati, imperio, Cic., die Freiheit.

Praesidiālis, *adj.* vir, *e.* gewesener Statthalter, Ammian.

Praesidiarius, *adj.* zum Schutze, zur Bedeckung dienend, miles, Liv.; *tp.* malleus, Colum., *e.* Ableger, der auf den Nothfall aufgespart wird.

Praesidium, *i*, *n.* 1) etw. Schützendes, Schutz; *bes.* im Kriege: schützende Soldaten = Schutz, Bedeckung, Wache; impedimentis praesidio esse, Caes., zur Bedeckung dienen; urbem praesidiis munire, tenere, Cic., durch Besatzung; *tp.* überh. Hülfe, Hülfsmittel; quaerere sibi praesidia, id.; *cf.* Nep. Them. 8, 5; *it.* *e.* Heilmittel, Plin. 2) ein (mit Soldaten) besetzter Ort; praesidio decedere, Liv., od. praesidium relinquere, Cic., seinen Posten verlassen; in praesidio esse, Cic., auf einem Posten stehen, zum Schutze wo seyn (od. auch im Lager seyn).

Praesignifico, 1. vorher anzeigen, futura, Cic.

Praesignis, *adj.* sich auszeichnend, ausgezeichnet, *z. B.* tempora, die Schläfe; cornu, Ovid.; *tp.* ausgezeichnet (durch Schönheit), id. *e.*

Praesigno, *āre*, vorher bezeichnen, Plin.

Praestillo, *ire*, 4. hervor springen; laorimao mihi praesiliunt, Plaut., springen mir hervor.

Praesūno, *ūi*, *itum*, 1. vorschallen, vortönen, Ovid.

Praespēculatus, *partic.*, vorher erforscht, Ammian.

Praesporgo, *āre*, 3. *poet.* vorher bestreuen, Lucr.

Praestābilis, *adj.* vortrefflich, vorzüglich (*z. B.* Tapferkeit), Cic.; praestabilior hariolari, Appul. (*st.* hariolando).

Praestans, *tis*, *adj.* (eigtl. voranstehend) 1) (= ingens) gewaltig; *poet.* labor, Lucr. 2) vorzüglich (*z. B.* Treue, Geschmack, Mensch); in arte, Cic., ausgezeichnet in einer Kunst; praestans animi, Virg., armorum, Stat.; mit dem

Inf. *f.* Virg. A. 6, 164.

Praestanter, *adv.* vorzüglich, Quint., Plin.

Praestantia, *ae*, *f.* Vortrefflichkeit, Vorzug; animantium reliquorum, Cic., vor; remediis, Plin., eines Mittels.

Praestat, *f.* Praesto.

Praestāto, *ōnis*, *f.* wenn man für etw., *z. B.* für die Wahrheit einer Sache steht, Sen.

Praestergus, *adj.* vorherabgewischt (zweifels- haft) bei Plaut. Pseud. 1, 2, 32.

Praesterno, *āre*, vorn hinstreuen, Plaut., Stat.

Praestes, *itis*, *c.* Schützer, Beschützer (*f.* -inn); lares, die schützenden Hausgötter, Ovid. (war auch *e.* Beinamen Jupiters).

Praestigla, *ae*, *f.* gew. *Plur.* -ae, -arum, eigtl. Blendwerk, Taschenspieler, Gaukler; *tp.* a) Blendwerk = Betrug; verborum, Cic., eitlem Wortschimmer, leerer Wortschall; b) sonderbare Naturerscheinung, Appul.

Praestiglatōr, *ōris*, *m.* eigtl. *c.* Taschenspieler, Gaukler = Betrüger, Plaut.

Praestiglatrix, *icis*, *f.* Taschenspielerinn = Betrügerinn, Plaut.

Praestiglosus, *adj.* voll Blendwerk, Gell.

Praestino, 1. laufen, *z. B.* Fische, Plaut.

Praestitor, *ōris*, *m.* der etw. gewährt, der Geber, Appul.

Praestitūo, *ūi*, *ūtum*, 3. zum Voraus festsetzen, bestimmen, tempus, diem, Cic., Ter.; nulla praestituta die, Cic., ohne einen bestimmten Termin.

1. **Praesto**, *adv.* zugegen, da; domi praesto est apud me, Ter., er ist daheim bei mir; ipsum praesto video, id., da sehe ich ihn; *bes.* mit dem Nebenbegriffe der Aufmerksamkeit, der Hülfe für Jemd, dah. praesto esse alicui, = einem seine Aufwartung machen, *it.* zu Diensten seyn, Cic.; saluti alicujus, id., Jemandes Wohl förderlich seyn; *poet.* alicui praesto adire, Tibull., einem zur Hand gehen, zu Diensten seyn.

2. **Praesto**, *iti*, *itum*, 1. 1) *intr.* voranstehen, Lucan. 4, 30. ed. Corte (wo Andere perstant lesen).

tp. a) *tr.* u. *intr.* einem voranstehen = einen übertreffen; *z. B.* vir viro, homo homini praestat, Ter., *e.* Mensch ist vorzüglicher als; *co-*

teris animalibus, Sall., ceteris gentibus, Cic., sie übertreffen; aliquem virtute, Liv., amplitudine rerum gestarum, eloquentia, Nep., einen an Tapferkeit, an berühmten Thaten übertreffen; plurimum aliis in pingendo, Cic.; aliquem petulantia praestare, Sall., übertreffen an; aliquem praestare, Stat., einen übertreffen; praestat, Plaut., Caes., Cic., es ist besser; nimio praestat, Plaut., es ist weit besser; mori praestat quam, Cic., es ist besser sterben; b) *tr.* u. *intr.* gleichs. sich vor einen od. etw. stellen = dafür stehen, Gewähr leisten, bürgen für; *se* od. *de* se, aliquem, Cic., alios, Plin., für sich, für Andere bürgen, stehen; damnum, periculum, noxam, Cic., für den Schaden stehen; culpam, id., für seine Schuld stehen = versprechen, sich nichts zu Schulden kommen zu lassen; quis praestare poterat fore, id., wer konnte dafür bürgen; de noxis praestatur, Varr., man haftet für den Schaden (bei einem Thiere).

2) *tr.* eigtl. etw. hinstellen, = wenden; *z. B.* *z. B.* terga hosti, Tac., dem Feinde den Rücken hinwenden = vor ihm stehen;

tp. a) überh. geben (Geld, Geld, seine Meinung), Liv., Suet., Cic.; anser praestat ex se pullos, Colum., gibt Junge; quaestum praestare, Cic., (v. Dingen) Gewinn bringen;

b) einem etw. erweisen, leisten (Dienst, Gefälligkeit); suum munus, Cic., versehen; assuetam vicem, Phaedr., sein gewohntes Amt versehen; pacem, Cic., den Frieden halten od. erhalten; alicui memoriam, id., Jemds Andenken bewahren; alicui voluptatem, id., gewähren; fidem, id., Liv., sein Wort halten; hospitium, honorem debitum, Cic., einen gastlich aufnehmen, einem die schuldige Ehre erweisen; ius hospitalitii, id., das Gastrecht beobachten;

c) beweisen = zeigen, dathun, an den Tag legen, *z. B.* re praestare, Marcell. in Cic. Epp., mit der That beweisen; magnam virtutem, Caes.; se invictum, Ovid., incolumem, Lucr.; se eum praestare, *z.* sich als den zeigen; praesta to constanter ad, Ovid., *st.* constantem; *cf.* Sen. ir. 2, 28.

d) einen in einen gewissen Zustand setzen od. darin erhalten, *z. B.* aliquem salvum, Cic., einen vor Schaden bewahren; me tibi incolumem praestant, Hor. Epp. 1, 16, 16, sie erhalten mich dir gesund;

e) wohl (in gutem Zustande) erhalten, *z. B.* rempublicam, omnia, Cic.; populum, id. Legg. 1, 4., = sicher stellen; mare amanti, Ovid., sicher machen. [NB. praestaturus, Cic., Liv.]

Praestolor, *āri*, erwarten, aliquem u. alicui, Ter., Cic.; adventum alicujus, Caes., Jemds Ankunft; spei, Cic., = propter spem.

Praestrangulo, *āre*, ersticken, des Athems berauben, Quint. Decl.

Praestringo, *axi*, *ictum*, 3. 1) fest an- od. zusammenziehen; fauocem laqueo, Ovid., die Kehle mit einem Stricke zusammenschmüren; humor gela praestrietas, Plin., gestorene Feuchtigkeit. 2) streifen = streifend berühren (der Blig die Säufte), Suet. 3) abstreifen; vites, Plin., die Augen der Weinstöcke abstreifen. 4) absumpfen, *z. B.* die Schärfe des Schwertes, Plin.; *tp.* oculos, Cic., blenden; aciem animi od. mentis, id., schwächen, hemmen.

Praestruo, *xi*, *ctum*, 3. 1) vorbauen (um etw. daran zu bauen), Colum.; *tp.* adem, Liv., sich zum Voraus Zutrauen verschaffen (um nachher desto leichter betrügen zu können). 2) *poet.* verbauen, verschließen, *z. B.* einen Eingang, Ovid. 3) vorher etw. einrichten, anlegen, in Ordnung bringen, Plin. Epp., Suet.

Praesūdo, *āre*, vorher schweigen, Claudian.; *tp.* sich mühen, Stat.

Praesul, *ilis*, *m.* der Vortrigger, Vortänzer, Cic. Liv. (*bes.* hieß so der Vorstand der Salier od. Marspriester); *tp.* Vortrigger od. Vortriggerinn, Solin.; agri, Pallad.

Praesulsus, *adj.* sehr gefalzen, Colum.

Praesultator, *ōris*, *m.* der Vortrigger, Vortänzer, Liv.

Praesulto, 1. vor etw. her springen; signis, Liv., vor den Fahnen.

Praesultor, *ōris*, *m.* = Praesultator, Val. Max.

Praesum, *fui*, *v.* *S.*, esse, eigtl. vorn seyn, an der Spitze stehen; dah. *tp.* a) einem od. einer Sache vorstehen, die Leitung darüber haben, exercitui, classi, negotio, Cic., Caes.; *poet.* moenibus urbis, Ovid., = sie schützen; rebus regiis, Nep., = erster Minister seyn (eines Königs); b) die Hauptperson bei etw. seyn, *z. B.* temeritati, crudelitati, Cic.; c) praesesse studio, artificio, id., *e.* Studium, eine Kunst treiben.

Praesūmo, *msi*, *mtum*, *u.* mpsi, mptum, 3. 1) *poet.* vorher etw. nehmen (Speise, Trank), Ovid., Plaut.; *tp.* laetitiam, gaudium, Plin. Epp., sich vorher freuen; praesumta opinio, auspicio, Quint., Tac., vorgefasste Meinung = Vorurtheil, vorgefasster Verdacht; tempus principatus praesumere, Tac., vorher genießen; ingenium iudicio praesumitur, Quint., geht vor = ist stärker als die Urtheilskraft; bellum spe, Virg., den Krieg hoffen; futura, exitum belli, fortunam alicujus, Sen., Tac., = sich zum Voraus vorstellen, vermuthen.

Praesumptio, *ōnis*, *f.* gleichs. das Vorhernehmen; *tp.* a) praesumptio rerum, Plin. Epp., frühzeitiger Genuß derselben; b) Vorausvermuthung, Muthmaßung, Sen.; c) Bekämpfung möglicher Einwurfe in einer Rede, Quint.

Praesūo, *sui*, *satum*, 3. vorn bedecken, verhüllen; praesuta hasta foliis, Ovid., mit Laubwerk bedeckt.

Praetēgo, *texi*, *tectum*, 3. *tp.* bedecken, schützen, Plin. Epp.

Praetendo, *ndi*, *ntum* od. *nsu*, 3. 1) hervor strecken (die Hörner), Plin. 2) vor etw. hinthun, a) haltend (*e.* Tuch), id.; b) ziehend (eine Haut, einen Zaun), id., Virg.; c) hinsehend (schriftlich), *z. B.* sermonem decreto, Liv.; praetendi, (v. Gegenden) davor liegen; *tp.* a) praetendere aliquid alicui rei, Cic., Liv., etw. als Vorwand, als Deckmantel einer Sache brauchen, sie durch etw. beschönigen; b) *poet.* behaupten, vorgeben, conjugio taedas praetendere, Virg., Ansprüche eines rechtmäßigen Gatten machen.

Praetēner, *ēra*, *ērum*, *adj.* sehr zart, Plin.

Praetentatus, *us*, *m.* das Prohibiren, Plin.

Praetento, 1. 1) (*poet.*) vorhalten, pallia, Claudian.; *tp.* vorschützen, Val. Fl. 2) durchsuchen, untersuchen, sinum, Suet.; iter laqueo, Ovid., den Weg mit dem Stode; *tp.* misericordiam alicujus, Quint., das Mitleiden eines (zu

erregen) versuchen; pericula, Val. Fl.; vorher untersuchen.

Praetenuis, adj. sehr dünn, schmal (Blatt, Brücke), Plin.; tp. sehr fein (c. Ton), Quint.

Praetepso, ui, o. S., 2. vorher lau seyn; tp. amor praetepuit, Ovid., ist vorher lau geworden, d. h. einer ist vorher verliebt gewesen.

Praetepesco, f. Praetepso.

Praeter, (verw. mit praec, παρὰ, per u. pro) I. adv. eigtl. vorbei geführt, vor etw. Anderem befindlich; bloß tp. a) = mehr, z. B. praeter sapit quam e, Plaut., = ist klüger als e; et (facere) praeter quam res adhortatur, Ter., mehr als e; praeter propter, Cat. u. Varr. b. Gell. 19, 10., eigtl. entfernter od. näher = mehr od. weniger;

b) außer; z. B. praeter si aliter nequeas, Varr., außer wenn e; praeter quod e, Appul., außer daß; praeterque, Plin., und außerdem; nullas (litteras) adhuc accepi, praeter quae mihi redditae sunt, Cic., außer (denjenigen) die e; non habent vestitus praeter pelles, Caes.; nil praeter canna fuit, Ovid., nichts als; nulla civitas praeter Plataeensium, Nep., außer dem der Plataer; religionum contemtor, praeter unius Deae, Suet.; cf. praeterquam.

II. **praep. cum Acc.** an od. vor etw. vorbei (vor den Augen, dem Lager, der Küste, dem Berge e), Cic., Liv., Ovid. e; praeter pedes auferre, Plaut., an den Füßen vorbei = vor den Füßen; cf. Lucr. 4, 142.; ita fugias ne praeter easam, Ter., (sprüchwörtl.) = man muß in Nichts zu weit gehen.

tp. a) außer etw. = nicht gehörend zu e, z. B. nihil praeter rem loqui, Auct. ad Her., nichts Ungehöriges;

b) außer = nächst, mit, z. B. ut praeter se denos adducerent, Caes.; praeter auctoritatem vires quoque habere, id.;

c) außer = ausgenommen, z. B. omnes praeter unam, Cic., alle außer eine; praeter haec, Ter., außerdem; cf. praeterea, praeterhaec; nihil praeter plorare, Ter., nichts als e;

d) gegen = wider, z. B. praeter spem, opinionem, Ter.; praeter modum e, Cic., über das Maß;

e) vor = mehr als, z. B. unus praeter ceteros, Cic., mehr als die Andern.

Praetereo, egi, actum, 3. vorbei treiben (c. Pferd), Hor.

Praeterbito, ere, (alt) vorbei gehen, Plaut.

Praetereuro, curri, cursum, 3. vorbei kommen, etw. passieren (z. B. einen Ort), Ammian., Veget.

Praeterdico, xi, etum, 3. vorbei führen, Plaut.

Praeterea, adv. 1) außerdem, überdies, Ter., Cic. e. 2) ferner (z. B. einen nicht mehr sehen), Virg.

Praetereo, ivi od. ii, itum, ire, 1) vorbei, vorüber gehen; hortos, Cic., vor dem Garten; unda praeterit, Ovid., fließt vorüber; praetere aliquem cursu, Virg., über einen hinaus gelangen im Laufen; tp. a) übergehen = nicht berücksichtigen, silentio, einen Gegenstand (im Reden od. Schreiben) übergehen (mit Stillschweigen), Ter., Cic., Ovid., Mart.; syllabas, Suet., weglassen im Schreiben; in praeteritis relinquere, Cic., etw. übergehen, es anzufüh-

ren vergessen; alium fratris, id., = seinen Brudersohn enterben; populus dignos praeterire solet, id., zu übergehen (bei den Aemtern); praeteritur aliquis, id., Caes. e., = er geht leer aus (z. B. bei Belohnungen, Aemtern e); b) (v. Dingen) einem entgehen, ihm unbekannt seyn; hoc me non praeterit, Ter., das weiß ich wohl, ist mir wohl bekannt; c) einer Sache entgehen (einem Uebel), id. Heo. 3, 4, 5.; d) vergehen (v. der Zeit e); praeteritum (tempus), Cic., die vergangene Zeit; aetas, nox praeterita, Cic., Prop.; culpa praeterita, Ovid.; tempus praeteritum, (in der Grammatik) die vergangene Zeit, Varr., Quint.; in praeteritum, Suet., was die Vergangenheit betrifft; praeterita, orum, n. vergangene Dinge, das Vergangene, Cic., Caes., Justin.; poct. viri praeteriti, Prop., die gestorben sind; e) einem vorgehen = ihn übertreffen, Ovid.; f) überschreiten (das Maß), id.

Praeterequito, ere, vorbei reiten, Liv.

Praeterferor, latus sum, ferri, 3. vorbei gehen, vorbei ziehen e; acies praeterlata est latebras, Liv., zog vorbei an e; vox praeterlata, Lucr., die vorbei fliegt (also nicht gehört wird).

Praeterfuso, ere, vorbei fließen; moenia, Liv., an den Mauern; tp. vorbei fließen, entschwinden, z. B. voluptas praeterfuit, Cic.

Praetergressor, gressus sum, 3. vorbei gehen; castra, Caes., vor dem Lager; fines, Tac., an Jemds. Gebiete.

Praeterhaec od. **praeter haec**, weiter, ferner (z. B. etw. sagen, beschwerlich fallen), Plaut.

Praeterinquo, ere, weiter untersuchen, in rem, Ammian.

Praeterita, **Praeteritum**, **Praeteritus**, f. Praetereo.

Praeterlabor, psus sum, 3. vorbei gleiten, schlüpfen, fließen; tellurem, Virg., vorbei schiffen; tumultum praeterlabens flumen, id., der am Hügel vorbei fließt; tp. vorbei schlüpfen = entschlüpfen, entgehen (dem Auffassungsvermögen), Cic.

Praeternisso, onis, f. tp. 1) die Weglassung, Nichtberücksichtigung, Cic. 2) die Unterlassung, aedilitatis, id., das Unterlassen um die Aediliswürde anzuhalten.

Praeternitto, misi, missum, 3. 1) vorbei (gehen) lassen einen; tp. a) vorbei lassen (unbenutzt), z. B. eine Zeit, eine Gelegenheit, Cic., Caes.; b) weglassen = übergehen (eine Stelle e), Nep., Cic., Caes.; c) unterlassen (gewisse Handlungen), Cic.; it. mit folg. *Infinitiv*, z. B. quaerere intermittit, Caes.; d) poct. ungekräft hingehen lassen, Ter., Lucr., it. geschehen lassen, id. 2) hinüber bringen (über das Meer), Stat. Silv. 3, 2, 84.

Praeternostro, are, vorbei (v. sich zu einem Andern) weisen, Gell.

Praeternavigatio, onis, f. das Vorbeischießen, Plin.

Praeternavigo, are, vorbei schiffen, Suet.; sinum, id.

Praetero, trivi, tritum, 3. vorn abreiben od. abnutzen (die Zähne), Plin.

Praeterquam, adv. 1) außer, Ter., Nep., Cic. e; praeterquam si, Plin., außer wenn; praeterquam quod, Ter., Liv. e, außer daß;

so auch praeterquam ut, id., außer daß (z. B. wir Bürger sind). 2) außer daß, Plin. 3) außerdem = ohnedies, Liv. 4, 17.

Praeterrado, ere, poct. vorbei streifend fragen (die Stimme des Schlund), Lucr.

Praeterradio, ere, vorbei stürzen, Appul. (zw.)

Praetervectio, onis, f. das Vorbeireiten od. Vorbeifahren, Cic.

Praetervelho, veki, vectum, 3. vorbei fahren (zu Pferd, Wagen, Schiff); gew. praeterveli als *Depon.* vorbei fahren, reiten, vorbei ziehen zu Fuß (Soldaten), Tac.; Clupeam classe, Auct. B. Afr., an Clupea vorbeisegeln; Velabrum praetervehens, Suet., als er vorbeifuhr; praetervehens equo, Liv., vorbeireitend; naves Apolloniam praetervectae, Caes., die vorbeisegelten; tp. praeterveli locum silentio, Cic., mit Stillschweigen übergehen; aures, id., vor den Ohren vorbei gehen (= nicht beachtet werden).

Praeterverto, ti, sum, 3. aliquid cursu, Plin., schneller gehen als etw. Anderes.

Praetervolo, are, an etw. vorbei fliegen (c. Vogel, eine Lanze e), Suet., Cic. Arat.; puppe lacum, Claudian., schnell vorübersegeln an e; tp. a) vorüberfliegen = schnell verschwinden; occasionis opportunitas praetervolat, Liv.; b) an etw. vorüberfliegen = flüchtig über etw. weggehen, Cic.

Praetexo, xi, tum, 3. 1) etw. vor einen Gegenstand hin thun od. stellen e (so daß derselbe dadurch gewissermaßen bedeckt wird), frondes omnis, Val. Fl.; retia piscibus, Plin., Rege vor die Fische stellen, d. h. aufstellen, um die Fische zu fangen; cf. Plin. Pan. 52.; nomina auctorum, Plin., voranstellen (in einem Werke).

tp. vorwenden, vorschützen, als Vorwand gebrauchen, z. B. libertatem, incruentam victoriam e, Tac., cupiditatem triumphi, Cic.; causam ad scelus patrocina, Justin.; cf. Vell. 2, 62.

2) vorn bedecken, z. B. puppes praetextunt litora, Virg., bedecken das Ufer, d. h. stehen längs dem Ufer; ripas arundine, Plin., die Ufer mit Rohr bedecken; so limina ramis, fontem violis, Claudian.; litora velis praetexta, Ovid.; montes praetextunt gentem aliquam, Plin., = liegen vor ihm; so nationes Rheno praetextunt, Tac., = liegen hinter dem Rheine; domus praetexta quercu, Ovid., bedeckt od. geschmückt; cf. id. Art. 1, 255.; litera praetextat fastigia charitae, Tibull., bedeckt = steht darauf als Aufschrift; so carmen praetextitur primis literis sententiae, Cic., = das Gedicht beginnt in den ersten Versen mit einer Sentenz; tp. natura omnia lenioribus principiis praetextuit, Cic., = die Natur hat Alles mit sanften Uebergängen versehen, macht überall e; culpam praetextere, z. B. nomine conjugii, Virg., seine Schuld be m ä n t e l n; fraudem blando risu, Claudian.

3) webend (nähend e) vorn besetzen; z. B. tunica, toga purpura praetexta, Liv. (f. auch praetexta bef.)

Praetexta, f. unter Praetextus.

Praetextatus, adj. mit der toga praetexta besetzt, z. B. die hohen Obrigkeitlichen u. die freigebornen Kinder bis zum 17. Jahre; tp. a) poct. amicicia, Mart., Freundschaft v. Jugend auf; b) unzüchtig, verba, mores, Suet., Juven.

Praetextum, i, n. tp. 1) c. Schmuck, reipubli-

cae, Sen. 2) c. Vorwand, um etw. zu beschönigen, Suet., Tac.

1. **Praetextus**, adj. 1) verbräunt (z. B. die Toga od. Tunica), Liv.; it. praetexta allein, Cic., die mit einem Purpurstreife verbräunte Toga. 2) wer eine solche Toga anhat, senatus, Prop. 3) *Subst.* praetexta, ae, f. (sc. fabula) eine röm. Nationaltragödie, deren Helden ausgezeichnete Männer (viri toga praetexta induti) waren, Hor. A. P. 288.; Pollio in Cic. Epp.

2. **Praetextus**, us, m. 1) das (äußere) Ansehen (des Senates e), Tac.; cf. Val. Max. 4, 4, 1. 2) c. Vorwand, Liv., Justin., Tac.

Praetimo, ui, o. S., 2. zum voraus fürchten, Sen.

Praetingo, xxi, netum, 3. poct. vorher besetzen, veneno, Ovid.

Praetor, oris, m. (st. praetor) eigtl. einer der vorhergeht, also überh. e. Anführer, Vorführer; 1) c. Feldherr (gew. bei Nichtromern), Nep., Cic. 2) zu Rom die Magistratsperson, welche die Rechtspflege besorgte, der Prätor (zuerst nur zwei, praetor urbanus u. peregrinus; später mehrere); praetor primus, Cic. Pis. 1, 2.; Man. 1., der zuerst gewählte Prätor. 3) = propraetor, id. Verr. 2, 4, 12.

Praetorianus, adj. v. der Leibwache, miles, Tac., Suet., Plin.

Praetorialis od. *-itius*, adj. poct. vom Prätor erhalten, corona, Mart.

Praetorium, i, n. 1) das Zelt des Feldherrn, Caes.; poct. = die Zelle der Dienstherrin, Virg. 2) der Kriegsrath (weil dieser im Feldherrnzelt gehalten wurde); praetorium dimittens, Liv. 3) die Amtswohnung des Prätors in der Provinz, Cic.; tp. jedes prächtige Gebäude (z. B. c. fürstliches), Juven.; it. das Herrschaftshaus auf den Villen, Suet. 4) die Leibwache der Kaiser, Tac., Suet., Plin.

Praetorius, adj. 1) den Feldherrn betreffend; cohors, Cic., die Leibwache (auch der Kaiser), Suet., Tac.; navis, Liv., das Admiralschiff; imperium, Cic., der Befehl (das Kommando) über eine Flotte; porta, Caes., das Thor des Lagers, wo das Feldherrnzelt stand. 2) den Prätor betreffend; comitia, Cic., die Wahl der Prätores; potestas, id., Amt eines Prätors; jus, id., die rechtlichen Befehle eines Prätors; vir praetorius od. bloß praetorius, c. gewesener Prätor, c. Mann v. Prätorrang, id., Plin. Epp. 1, 14. 3) den Propätor betreffend; domus, Cic., seine Amtswohnung in der Provinz; cohors, id., sein Gefolge, bef. die jungen Römer, welche den Prätor in die Provinz begleiteten, um dort die Geschäfte zu lernen.

Praetorqueo, rei, rtum, 2. vorwärts od. umdrehen (den Kopf), Plaut.

Praetorridus, adj. sehr heiß, aestas, Calpurn.

Praetrepidans, tis, partic. sehr ängstlich od. hastig, mens, Catull.

Praetrepidus, adj. 1) sehr hastig Hopsend, eor, Hor. 2) sehr ängstlich (c. Mensch), Suet.

Praetricosus, f. Pertricosus.

Praetruncio, i, vorn abschneiden (die Zunge, den Hals), Plaut.; glandia tergoribus, Plin., abschneiden von e.

Praetumidus, adj. tp. sehr aufgeblasen, schbläuhend, furor, Claudian.

Praetura, no, f. die Prätur, die Würde eines Prätors, Cic. 2; in praetura, Liv.

Praetutianus, f. Praetutii.

Praetutii, drum, m. Völkerschaft in Italien, im Picenischen, durch den Fluß Teneate vom eigentl. Picenum getrennt, jetzt Bezirk von Teramo; auch als adj. Praetutius, Plin. Davon **Praetutianus**, adj., ager, Liv.

Praeumbro, äre, tp. verdunkeln, Tac.

Praeustus, partic. (v. dem ungebr. praeuero) 1) vorn angebrannt (e. Pfahl), Cic. 2) praustus nivo, v. der Kälte verlegt (Glieder), Plin.

Praeut, adv. eigtl. gegen das wie = im Vergleich zu (dem u. dem), Ter.

Praevaleo, üi, o. S., 2. vorzügliche Kraft haben (Volk, Mensch, e. Thier 2), Liv., Plin.; tp. a) mehr od. überh. sehr viel vermögen (bei Jem 2), Tac., Suet.; sapientia praevalet virtute, Phaedr., vermag mehr als 2; fata consiliis praevalet, Vell., waren mächtiger als 2; arcu praevalere, Stat., = sich auszeichnen im 2; litudine praevalere, Plin., v. mächtiger Breite seyn (e. Gebirge); b) vorzügliche Wirkung od. Kräfte besitzen (Kräuter 2), Plin.

Praevalesco, o. P. u. S., 3. sehr stark werden (e. Baum), Colum.

Praevälde, adv. sehr stark, Plin.

Praevälidus, adj. sehr stark (Jüngling, Hand, Ast 2), Liv., Ovid., Suet.; it. sehr mächtig (Stadt), Liv.; tp. vitium, Tac.; terra, Virg., = sehr fruchtbar.

Praevallo, äre, verschänzen, Hirt.

Praevaleatio, önis, f. die Ueberschreitung der Pflicht des Klägers od. Sachwalters (wenn er nur zum Scheine einen anklagt od. verteidigt, es also mit der Gegenpartei hält), Cic., Plin. Epp.

Praevaleator, öris, m. einer, der sich der praevaleatio schuldig macht, etwa: Scheinankläger, Catilinae, Cic.; od. Verteidiger zum Scheine, causae publicae, id.

Praevaleor, äri, die gerade Linie verlassen, z. B. beim Pflügen, Plin.; tp. nur zum Scheine einen anklagen od. verteidigen (also es mit der Gegenpartei halten), Cic.

Praevärus, adj. sehr verkehrt, sehr schlimm, Cic. Fragm., Appul.

Praevēhor, vectus sum, vehi, 3. (*Depon.*, eigtl. *Pass.* v. praevēho) 1) voran-, voraus gehen (z. B. reiten, fliegen 2), Liv., Virg. 2) vorbeifahren od. reiten 2, Liv., Tac.; tp. verba praevēhantur, Plin. Epp., eilen vorüber.

Praevēlo, äre, vorn verhüllen, Claudian.

Praevēlox, öcis, adj. sehr schnell, Plin.

Praevēnio, vēni, ventum, 4. vorher kommen, Liv.; tp. a) aliquem od. aliquam rem, id., ein- nem od. einer Sache zuvorkommen; morte praevēnit, Ovid., durch den Tod verhindert; nisi praevēnietur Agrippina, Tac., wenn man der A. nicht zuvorkäme (d. h. sie eher tödtete); b) übertreffen, aliquid, Colum.

Praevēntores, um, m. die Zuvorkommenden, eine gewisse Art Soldaten, Ammian.

Praevēntum, i, n. e. Borwort = eine Präposition, Varr., Gell.

Praeverno, äre, *impers.*, zeitig Frühling werden, Plin.

Praoverro, äre, poet. gleichf. absegen, ab-

wischen (z. B. den Weg mit dem Kleide 2), Ovid., Virg.

Praeverto (*Praevorto*), ti, sum, 3. I. tr. 1) eigtl. voranstellen; tp. für vorzüglicher halten, vorziehen, Cic. 2) zuvorkommen, z. B. den Winden an Schnelligkeit, Virg.; tp. a) zuvorkommen; fata me praevortunt, Ovid., das Schicksal (der Tod) kommt mir zuvor; b) einen übertreffen (z. B. in gewissen Neben), Cic.; c) bef. im *Depon.*, sich vorzüglich an etw. wenden od. machen, seinen Blick auf etw. richten, alicui rei u. aliquam rem; aliud praevortendum mihi est, Liv., ich habe etw. Wichtigeres zu thun; in rem quod sit, praevortaris, Plaut., betreibe das, was zur Sache dient; cave pigritiae praevortaris, id., ergib dich nicht der Trägheit. 3) etw. eher nehmen als e. Anderer, poculum, id.; tp. vorher einnehmen, animos amore, Virg. II. intr. eigtl. vorangestellt seyn; tp. (v. Dingen) vorgehen = wichtiger seyn, mehr gelten (z. B. etw. im Kriege), Liv.; meus praevortit, Plaut.

Praevellus, partic. vorher verboten, Sil.

Praevideo, vidi, visum, 2. 1) vorher, früher als Andere etw. sehen, Tac. Ann. 13, 63. 2) tp. voraus sehen (das Künftige), Cic.

Praevineo, nxi, netum, 4. binden, fesseln (auch tp.), Gell.

Praevitio, 1. (poet.) vorher verderben (e. Wasser), Ovid.

Praevius, adj. (poet.) voraus gehend, Ovid., Stat. 2.

1. **Praevolo**, äre, voran fliegen, Cic., Tac.

2. **Praevolo**, velle, vorher wollen, Plaut. Mil. 1, 1, 41.

Pragmaticus, adj. (gr.) in Staatsgeschäften erfahren, politisch, homo, Cic. Att. 2, 20. (wo es jedoch besser griech. geschrieben wird); *Subst.* pragmatici, drum, m. a) Männer die, in den Rechtsgeschäften sehr erfahren, den Sachwaltern 2 beistanden, Cic.; b) überh. Rechtsgelehrte, Rechtsconsulenten, Quint., Juven.

Prandeo, ndi, nsum, 2. (ist nur eine andere Form für *frendo*, u. also vspr. = beißen) I. intr. vor der Hauptmahlzeit essen, frühstücken; curatus et pransus, Liv., (v. Soldaten) = zum Aufbruche fertig; it. pransus im schlimmen Sinne (f. prandium), Cic. Mil. 21. II. tr. etw. (vor der Hauptmahlzeit) essen, z. B. olus, Hor.

Prandium, i, n. 1) poet. überh. Essen, Mahlzeit, Mahl, Mart. 4, 49, 3. 2) e. Zmbiß, eine Art Vormittagessen od. Frühstück (ungef. um zwölf Uhr, da die Hauptmahlzeit erst um drei bis vier Uhr war; solche prandia atteten oft in förmliche Schmausereien aus); prandium alicui videre, Cic., einem besorgen. 3) das Fressen der Thiere (Morgens), Plaut., Val. Max.

Pransio, 1. (das verstärkte prandeo) etwas als Frühstück od. Zmbiß genießen, potentam, Plaut.

Pransor, öris, m. der Vormittags mit Andern zusammenißt, e. Frühgast, Plaut.

Pransorius, adj. das Frühstück betreffend, Quint.

Pransus, f. Prandeo.

Prasinatus, adj. e. lauchgrünes Kleid anhabend, Petron.

Prasinus, adj. (gr.) lauchgrün; factio, Suet., die lauchgrüne Partei der Wettfahrenden (die

sich nach der Farbe der Kleidung in vier Parteien theilten); prasinus agitator, Suet., ob. bloß prasinus, Mart., der lauchgrüne Wettfahrer.

Prasion, i, n. (gr.) der weiße Andorn (eine Pflanze), Plin.

Prasius, i, n. (gr.) der Prafer, e. lauchfarbiger Edelstein, Plin.

Prasoides, is, m. (gr.) eine Art Topas, Plin.

Prason, i, n. (gr.) e. dem Lauche ähnlicher Meerstrauch, Plin.

Pratensis, adj. auf den Wiesen befindlich, fungus, flores, Hor., Plin.

Prätulum, i, n. (dem.) kleine Wiese, Cic.

Prätum, i, n. 1) die Wiese, Cic.; poet. Neptunia prata, Cic. Arat., = das Meer. 2) poet. das Gras der Wiese, Ovid.

Prave, adv. eigtl. krumm z. B. geschnitten (e. Nagel), Hor.; tp. unrichtig, schlecht (z. B. etw. machen, verstehen), Cic.; pudens prave, Hor., = aus falscher Scham.

Pravitas, ätis, f. krummer Wuchs, Verunstaltung im Wuchse (bei Menschen u. Pflanzen), Cic., Colum. 2; oris, Cic., schiefes Maul; tp. a) Verkehrtheit im Denken u. Handeln; dah. auch schlechte Sitten, schlechtes Betragen, id., Sall.; b) das Schlimme (Ungünstige) einer Sache, omnis, Gell.

Pravum, f. Pravus.

Pravus, adj. krumm (Gliedermaßen 2), Cic. 2; elapsi in pravum artus, Tac., verkrümmte Glieder; tp. a) verkehrt, verderbt (Charakter, Absicht, Mensch 2), Cic., Liv.; pravus fidei, Sil.; pravum, i, n. das Verkehrte, Quint.; b) verkehrt = ungünstig, omen, Gell.

Praxiteles, is, m. e. berühmter griech. Bildhauer; bes. belobt war seine Statue der Venus (in Gnidos) u. des Cupido in Thespia, Cic., Prop., Stat.; adj. Praxitelius, praxitelisch, Cic.

Præcarior, adv. bittweise, Cic.; tp. studere, Plin. Epp., = sich die Zeit zum Studiren gleichf. erbetteln müssen.

Præcarium, i, n. das durch Bitten Erlangte, Sen.

Præcarius, adj. was man durch bloße Bitten erlangt, gleichf. erbettelt, nur aus Gefälligkeit erlangt (Hülfe, Freiheit 2), Liv.

Præcatio, önis, f. 1) eine Bitte, e. Gebet, Cic. 2) eine Gebetsformel abergläubischer Leute, Plin.

Præcativus, adj. erbeten, durch Bitten erlangt, pax, Ammian.

Præcator, öris, m. e. Fürbitter, Plaut.

Præcatus, us, m. die Bitte, das Gebet, Stat.

Præces, f. Prex.

Præciani, drum, m. e. Volk im aquitanischen Gallien, an der Gränze v. Spanien, Caes.

Præcius (*Pretius*), adj., vites, Virg., Colum., eine gewisse Art Reben.

Præcor, äri, (wahrsch. mit f-predien verw.) 1) anrufen (bittend), Ovid. 2) bitten, deos, a diis, Cic.; aliquid ab 2, id.; Jovem bonas precas, Cat. 3) beten, ad Deos, Liv. 4) einem wünschen, anwünschen (Gutes od. Böses), alicui rem, Cic.; bene alicui, Quint., cinem Glück wünschen; alicui, Plaut., Cic., Plin. Pan., = einen verwünschen.

Prehendo (od. *Prendo*), ndi, nsum, 3. 1) erfassen, ergreifen, halten (bei der Hand, am

Mantel, einen Ast, den Zaum 2); poet. aliquem cursu, Virg., = einholen; tellus prehendit stirpes, Pallad., faßt die Stämme = sie wurzeln fest in ihr; oras Italiae prehendere, Virg., erfassen = erreichen, betreten; tp. oculis prehendere, Lucr., mit den Augen erfassen = sehen; so auch oculus prendit aliquid, Lucan., = assequitur; animus naturam prehendit, Cic., erfäßt, nimmt wahr.

2) gewaltfam greifen, dah. auch = arre- tieren, Liv., Gell.; prehendi in Aegeo, Hor., = überrascht werden (vom Sturme); poet. prehendere = einnehmen, erobern (eine Burg), Virg.; tp. a) einen (wie wir sagen) vorliegen, vornehmen (um mit ihm zu sprechen), Ter., Cic.; aliquem solum, Ter., auf die Seite nehmen; b) ertappen, erwischen über etw., z. B. mendacii, Plaut., in furto, id., furto, Gell.

Prehensio, önis, f. 1) eigtl. das Anfassen, = das Festnehmen, Arretieren, Varr. bei Gell. 2) eine Maschine um etw. in die Höhe zu winden, eine Winde, Caes.

Prehensio u. gew. **Prentio**, 1. 1) tr. anfassen (Hand, Jemds Arm, Knie 2), Liv., Hor., Tac.; tp. a) aliquem, Liv., einen anfassen um mit ihm zu reden 2; b) einen bitten, angehen, z. B. bei der Bewerbung um e. Amt. 2) intr. sich um e. Amt bewerben, Cic.; prensat Galba, id., = er bewirbt sich um das Consulat.

Prællus, adj. (sc. lacus), See in Etrurien, jetzt Lago di Castiglione, Cic.

Prælum, i, n. Presse, Kelter (zu Wein, zu Oel), Varr., Virg., Colum., Plin. 2.

Premo, pressi, pressum, 3. überh. drücken: 1) etw. drücken = es drückend berühren (meist poet.), z. B. torum, sedilia, Ovid., = darauf liegen od. sich darauf legen; so humum, id. Am. 3, 5, 16., sich darauf legen; it. darauf fallen, id. Fast. 4, 844.; ebur (d. h. sellam curulem), id., darauf sitzen; so axes (st. currum), id.; via multa rota pressa, id., = befahren; terga equi premere, id., = reiten; vestigia alicujus, Tac., = betreten; frena manu, Ovid., = festhalten; so dextra premit ferrum, Sil., hält fest; forum premere, Cic., = sich darauf herum treiben; saltus montium praesidiis, Liv., = besetzen; latus, Ovid., = daran stoßen; insulam amnis premit, id., = umgibt; poet. litus premere, Hor., das Ufer streifen, = sich dicht am Ufer halten; tp. premere argumentum, Cic., einen Beweis gleichf. verfolgen, festhalten, darin fortfahren 2.

2) etw. drücken = nieder- od. zusammen- drücken, z. B. pollicem, Plin., den Daumen einschlagen (auch bildl. = einem günstig seyn); premi onere, Cic., gedrückt, niedergedrückt werden; juvenei pressi jugo, Ovid., unter das Joch gedrückt = angespannt; anguem premere, Virg., auf eine Schlange treten; leo pressus Heracleis lacertis, Sen. Tr.; premere membra pateris rotis, Ovid., = mit den Rädern (dem Wagen) darüber fahren; ubera, id., melken; frena dente, id., in den Zaum beißen; feminam, Suet., = subagitare; auch v. Thieren, Mart.; aliquid ore, id., = etw. kauen, essen;

tp. a) einen drängen = ihm zusetzen (z. B. den Feinden, einer Stadt, der Jäger einem Thiere 2), Caes., Virg.; aliquem, Cic., aliquem criminibus, Ovid., einem (mit Tragen 2,

mit Beschuldigungen) zusetzen; moerore, forni-
dine premi, Sen. Tr.; premi a procuratoribus,
Cic. Att. 6, 1, 3.; quum ad exendum preme-
retur, Nep., als man sehr in ihn drange; cul-
pam poena premit, Hor.;

b) drücken, belästigen (einen c. Zustand),
z. B. die Noth, der Paß z. einen, Cic., Sor-
gen, Sall.; premi aere alieno, id., v. Schul-
den gedrückt werden; f. auch pressus 3).

3) etw. drücken = drückend bedecken od. überh.
bedecken; erinem fronde, Ovid., eomam corona,
canitiem galea, Virg.; poet. ratem merce,
Tibull., = befrachten; carinae pressae, Virg.,
befrachtete Schiffe; phaleras auro premere,
Stat., belegen, bedecken; aliquid terra, Hor.,
vergraben; ossa, Ovid., begraben; mons pre-
mit ruina urbis cladem, Plin., bedeckt; luna
premit lumen, id., = geht unter;

tp. a) bedecken (der Schlaf einen), Virg.,
Ovid.; pressus membra mero, Prop., bewäl-
tigt von z;

b) verdecken, curam sub corde, Virg.; iram,
Tac.; aliquid ore, Virg., = verschweigen; pressa
gloria facti, id.

4) anfordern = drückend (mit einem Drucke)
darauf thun z., z. B. cubitum, Hor., = aufstü-
gen; pollicem, Prop. 3, 10 (9), 14.; iungere
oscula pressa, Ovid., = sich Küsse aufdrücken,
sich küssen.

5) hinein drücken = durch einen Druck z. in
etw. hinein bringen, z. B. dentes in vite, Ovid.;
vomere, Virg.; hastam sub mentum, id.;
ensem, Lucan.; litera articulo tremante pres-
sa, Ovid., = geschrieben; premere virgulta z.,
Virg., einsenken = pflanzen; poet. cervum
in retia, Ovid., hinein drängen.

6) herab drücken od. = niederwärts richten
od. senken (die Hand), Sen.; currum, Ovid.,
= zu tief fahren; mundus premitur z., Virg.,
senkt sich;

tp. a) herabsenken (Jemds Ruf), Tac.;

b) verachten, humana omnia, Cic.;

c) poet. übertreffen (einen, c. Zeitalter z.),
Stat., Prop., Ovid.;

d) niederhalten, bewältigen, populos diti-
one, ventos imperio, Virg.

7) zu Boden schlagen (einen), Virg., Tac.

8) zusammendrücken was geöffnet ist, ocu-
los, os, Virg., schließen; alicui fauces, Ovid.,
einen erbroffeln; presso articulo, Sen., mit
fester Faust; presso ter gutture, Virg., = in
drei Absätzen; presso gradu incedere, od.
presso gradu cedere, Liv., wenn Fuß an Fuß
gedrückt od. gedrückt ist; so presso grossu, Ovid.;
pressus amplexus, Sen. Tr., = enge Umarm-
ung; tp. f. pressus 3).

9) zusammen drücken = kürzer machen, ha-
bonas, Virg., = straff anziehen; vitem falce,
Hor., = beschneiden; tp. premere aliquid, Cic.,
etw. (Schriftliches z.) ins Kurze fassen; f. pres-
sus 2).

10) etw. zudrücken = durch einen Druck in
seiner Bewegung hemmen, z. B. sanguinem,
Tac., = stillen; vestigia, cursum, Virg., Cic.,
= inne halten, stille stehen.

tp. vocem (suam), Virg., schweigen; aber
vocem alicujus, id., einen zum Schweigen brin-
gen; clamor pressus, Ovid., zurück gedrängt,
gehemmt.

11) heraus drücken = durch Drücken heraus
bringen (Saft z.), Lucan., Virg.; tp. f. pressus.

12) drücken = drückend zurecht machen, ca-
seum, lac, Virg., = Käse machen; vina, Hor.,
= kelter; mella pressa, id.

13) durch Herabdrücken etw. machen = gra-
ben, fossam, Plin. Epp., sulcum, Virg.

14) etw. bedrücken, tp. rem notā, Ovid., =
bezeichnen.

Prendo, f. Prehendo.

Prensatio, onis, f. eigtl. das Anfassen (an der
Hand); tp. die Bewerbung um e. Amt, Cic.

Presso, f. Prehensio.

Presse, adv. 1) gedrängt (z. B. sprechen,
schreiben); it. genau, bestimmt, erschöpfend, z. B.
definire, Cic. 2) knapp, colla radere, Veget.

Pressim, adv. drückend, unter Drücken, z. B.
einen küssen, Appul.; dah. auch dicht, knapp
(z. B. an etw. halten), id.

Pressio, onis, f. 1) das Niederdrücken, ca-
cuminis, Vitr. 2) die Unterlage unter dem He-
bel, id.

Presso, 1. poet. drücken (mit den Händen,
den Füßen z.); abera, Ovid., melken.

Pressorius, adj. zum Pressen dienlich, vas,
Colum.; Subst. pressorium, i, n. die Presse,
Ammian.

Pressile, adv. ziemlich fest od. knapp, Appul.

Pressulus, adj. etwas eingedrückt, rotundi-
tas, Appul.

Pressura, ae, f. 1) das Pressen (des Oels z.),
Colum. 2) der herausgepresste Saft, Lucan.

1. Pressus, adj. 1) gedrückt (v. der Stimme,
dem Tone) = dumpf, dunkel, Cic. 2) gedrängt,
kurz (Redner, Rede), id., Plin. Epp., Quint.

3) bestimmt, erschöpfend, id., Gell., Appul.

2. Pressus, us, m. 1) das Drücken = der Druck,
den eine Sache hat, ponderum, Cic. 2) das
Zusammendrücken (= Zusammengeprüdwir-
den), palmarum, oris, id.

Prester, eris, m. (gr. = brennend) 1) e. Wir-
belwind in Gestalt einer Feuersäule, Plin. 2)
eine Schlangenart, deren Biß brennenden Durs
verursacht, id.

Pretilose, adv. kostbar, Cic.

Pretilositas, atis, f. die Kostbarkeit, Appul.

Pretilosus, adj. 1) kostbar, v. hohem Werthe,
Cic. 2) kostspielig, lames, Mart. 3) der viel
Kosten aufwendet, emptor, Hor.

Pretium, i, n. 1) der Preis od. Werth einer
Sache; esse magni, parvi pretii, Cic., viel od.
wenig werth seyn; pretium constituere, id., od.
facere, Plaut., den Preis bestimmen; pretium
habere, Cic., (v. Dingen) einen Werth haben.

2) das Geld das für etw. verwendet wird;
pretio emere, mercari, Cic., mit Geld erkauf-
en; pretio aliquid perscere, Ter., sibi pa-
rare, Plaut., durch Geld; in pretio pretium
nunc est, Ovid., das Geld ist jetzt im Werthe;
converso in pretium Deo, Hor., in Gold. 3)
Lohn od. Belohnung, manus (Gen.), Cic., Liv.,
Macherlohn; pretio afficere, Virg., belohnen;
operae pretium est, Cic., od. est pretium, Tac.,
od. est operae, Ter., es ist der Mühe werth;
pretium certaminis, Ovid., der Preis des Strei-
tes, der Siegespreis; tp. pretia vivendi, Plin.
Epp., die Reizmittel zum Leben. 4) poet. der
Lohn = die Strafe, sceleris, ignaviae, Juven.,
Plaut.

Prex, preis, f. (der Nomin. u. Genit. kom-
men nicht vor; f. precor) 1) Bitte; gew. Plur.
preces, Bitten, Cic. z. 2) e. Gebet, id. 3) der
Wunsch, preces dare, Ovid.; eorum preces et
vota de meo reditu, Cic. 4) eine Fürbitte,
Catull. 5) eine Verwünschung, Caes., Hor.,
Ovid.

Priameis, Priameius, Priamides, f. Pria-
mus.

Primus, i, m. 1) Sohn des Laomedon, Kö-
nig in Troja, Gemahl der Hecuba, hatte v.
dieser nach Homer 19 (nach Theocrit 20), im
Ganzen aber 50 Söhne, unter welchen Hector
der bester u. tapferste war. Erst in seinem hohen
Alter brach der trojan. Krieg aus; bei der Zer-
störung Troja's wurde er durch Pyrrhus am Al-
tare Jupiters getödtet, Virg. 2) sein Enkel,
Sohn des Polites, id. Aen. 5, 564. Davon: a)
Priameis, idis, f. Tochter des Priamus, = Cas-
sandra, Ovid.; b) Priameus, adj. priamisch,
virgo, = filia, Virg., d. i. Cassandra; hospes,
= Paris, Ovid.; conjux, = Hecuba, id.; c)
Priamides (die erste Silbe wegen des Verses
lang), ae, m. c. Sohn des Priamus, z. B. He-
lenus, id.; Priamidae, = Priamus Söhne, id.;
auch überh. die Troer, Virg.

Priantae, arum, m. c. Volk in Thracien, Plin.,
Solin.

Priapiscus, i, m. (gr.) das Knabenkraut,
Appul.

Priapus (-os), i, m. 1) der Gott der Baum-
früchte, der Gärten u. Weinberge (überh. das
Prinzip der Fruchtbarkeit u. als solcher Sohn
des Dionysus); seine Bildsäule, mit außeror-
entlich großem männlichen Gliede, war gew.
roh v. Holz, mit Mennig angestrichen, dah.
ruber b. Ovid., doch auch v. Stein, Mart. 2)
das männliche Glied; vitreus, Juven., c. Trint-
geschire in dieser Gestalt. 3) poet. e. wollüsti-
ger Mensch, Catull., Ovid.

Priateus, adj. campus, Landschaft in Thra-
cien, auf beiden Seiten des Eissus, gränzte süd-
östlich an den Hebrus, Liv.

Pridem, adv. 1) vorläufig; non ita pridem,
vor nicht gar langer Zeit Cic.; cf. Hor. A. P.
254. (wo Andere, anders abtheilend, es erklä-
ren durch: non ita pridem fuit, so war es
früher nicht). 2) vor Kurzem, Justin. 3) che-
mahls, sonst, Plaut., Cic. z.

Pridianus, adj. vom vorhergehenden Tage,
eibus, Suet.; opsonia, Plin.; pluvia, pruina,
Appul.

Pridie, adv. Tags vorher; (als vollerer Aus-
druck auch: pridie ejus diei, Cic., Caes., od. pri-
die eam diem, Cic., Justin.); pridie quam veni,
Cic., den Tag vor meiner Ankunft; pridie idus,
id., den Tag vor den Idus; pridie Quinquat-
rus z., Liv., insidiarum, Tac., den Tag vor z.

Priene, es, f. Seestadt im südl. Theile v.
Jonten, Geburtsort des weisen Bias, mit zwei
Hafen, jetzt Samsun Kalesi, Cic.; dah. a) Pri-
enensis, adj., Plin.; b) Prieneus (dreisilb.), si
u. eos, adj. prienisch, Auson.

Primaevus, adj. (poet.) in den ersten Jah-
ren, jugendlich, Virg. z; natus, Catull.; pri-
maevo flore, Virg., in der ersten Blüthe.

Primanus, adj. von der ersten Legion, miles,
Tac.

Primarius, adj. vornehm, femina, vir, Cic.;

conditio, Plaut., vornehmer Stand; tp. prima-
rio loco esse, Cic., (v. Dingen) die erste Stelle
behaupten.

Primas, atis, c. einer der Ersten od. Vor-
nehmsten, Appul.

Primatus, us, m. die erste Stelle, der Vor-
rang, Plin.

Prime, adv. besonders, vorzüglich, Naev. bei
Charis.

Primicerius, i, m. (eigtl. der auf der [Wache-]
Tafel oben angeschrieben ist) der Oberste, pro-
tectorum, Ammian., der Trabanten.

Primigenus, adj. allererst, ursprünglich, se-
mina, Varr.; verba, id., Stammvörter; als
Subst. Primigenia, ae, f. c. Beiname der For-
tuna, Cic.

Primigenus, adj. (poet.) zuerst geboren =
allererst, dies, Lucr.

Primipara, ae, f. c. Thier das zum ersten
Male geboren hat, Plin.

Primipilaris, is, m. (sc. centurio) der Haupt-
mann der ersten Abtheilung der Triarier, Tac.,
Suet.

Primipilarius, i, m. = primipilaris, Sen.

Primipilus u. Primopilus, i, m. der erste
Hauptmann der Triarier, Caes., Val. Max.

Primipotens, tis, adj. der Erste an Macht,
Appul.

Primis, is, f. feste Stadt in Aethiopien am
rechten Nilufer, beim heutigen Alt-Dongola,
Plin.

Primiter, adv. zuerst, Pompon. b. Non. (wo
Andere primitus lesen).

Primulae, arum, f. die Erstlinge (v. Früch-
ten), Ovid., Plin.; tp. auch v. andern Dingen,
z. B. des Siegs; tori, Sil., = der erste Genuß
der Ehe; poet. die erste Waffenthat, Virg. A.
11, 156.; armorum, Stat. (= belli), der Anfang;
vitis, Colum., = die ersten Reime.

Primivus, adj. das Erste in seiner Art, z. B.
flores, Colum.; anni, Ovid., die ersten Jahre
(eines Baumes).

Primitus, adv. zuerst, Varr.; poet. primitus
(mit abgeworfenem s), Catull.

Primo, adv. anfangs, zuerst (als Zeitbegriff),
Cic., Liv.

Primogenitus, adj. zuerst geboren (z. B. c.
Thier), Plin.

Primopilus, f. Primipilus.

Primordialis, adj. ursprünglich, Ammian.

Primordium, i, n. Anfang, Ursprung (einer
Stadt), Liv., (der Welt), Ovid.

Primordius, adj. ursprünglich, Colum. 6. 37.
(zweifelh.)

Primoris, adj. der vorderste, z. B. pars, Plin.,
Gell.; ad primores provolare, Liv., zu den
Vordersten; usque in primores manus, Plin.,
bis vorn an die Hände; primoribus labris ga-
stasse, Cic., (sprichw.) = sich nur obenhin mit
etw. abgegeben haben; tp. a) der erste (der Zeit
nach), z. B. dentes, Plin.; b) der vornehmste,
anschaulichste z. juvenus, Liv.; femina, Tac.;
venti, Gell., Hauptwinde; primores populi, Hor.,
die Vornehmsten des Volkes.

Primotus, adj. frühzeitig, z. B. Obst, Apic.
(Andere lesen Primotinus).

Primulum, adj. (dem.) ermahnt, zuerst, it.
bereits, Plaut., Ter.

Primulus, adv. (dem.) = primus; primula

diluculo, Plaut., sobald der Tag nur ein wenig graute.

Primum, adv. 1) (bei Aufzählung v. Gegenständen, Gründen u.) erstens, erstlich, fürs erste (worauf deinde, tum, denique u. postremo folgt), Cic.; cf. Nep. Epam. 1, 5. 2) zum ersten Male; hodie primum, Plaut.; cf. Cic. Phil. 5, 11. 3) mit den Conjunctionen: ut, ubi, simulac, cum, sobald als, Cic.; quam primum, id., sobald als möglich.

Primus, adj. Superl. der vorderste, z. B. Theil, Zahn; in prima provincia, Cic., vorn in der Provinz; primis labris, id., vorn mit den Lippen; in primo ire, Sall., instructum esse, Liv., vorn, im Vorderzuge, Vordertreffen; in primum provolare, id., ins Vordertreffen; tp. a) der erste der Zeit nach, z. B. Anfang, Brief z.; primo quoque tempore, Cic., sobald als immer möglich; prima nocte, Caes., mit Anbruch der Nacht; primus tumultus, Virg., der Anfang des z.; a) od. ex primo, Cic., Plin., von Anfang, anfänglich; p. et. statt des Adverbiums prius od. ante, Virg. Aen. 1, 24.; Subst. prima, orum, n. der Anfang, Liv., it. die Urstoffe, die Elemente, Lucr.; b) der erste dem Range, Stande, Vorzuge nach = der vorzüglichste, bedeutendste, homo, Cic.; primae (partes), id., die Haupttröcke; primas agere, id., die Haupttröcke spielen; prima habere, Sall., für das Vorzüglichste halten; prima tenere, Virg., den ersten Platz einnehmen; ad prima, id., od. gew. in primis, auch cum primis, Cic., besonders, vorzüglich.

Princeps, elpis, adj. u. Subst. 1) der erste (der Ordnung u. Zeit nach); princeps in proelium ibat, Liv., er ging zuerst ins Treffen; princeps fuit ad conatum, Cic., er war der erste, der es versuchte; princeps Senatus, Liv., der erste im Verzeichnisse der Senatoren; princeps juventutis, Cic., Tac., der erste unter den Jüngern, unter den Rittern (später e. Ehrentitel der Söhne des Kaisers); (vir) princeps, e. Mann v. Rang, e. hochstehender Staatsmann, Cic. 2) der erste = der vorzüglichste, das Haupt, die Hauptperson, z. B. conjurationis, Stoicorum, Cic.; familiae, Liv., = Stammvater; princeps ad rem suscipiendam, id., = Führer, Vorbild zu z.; tp. amor princeps ad benevolentiam coniungendam, id. 3) der Fürst, Regent, Tac.; paulatim principem exseruit, Suet., allmählig ließ er den Fürsten heraus; o vere principis, reconciliare z., Plin. Pan., o wie wahrhaft fürstlich ist es z. 4) princeps, Liv., eine Art Soldaten, welche zwischen den Hastati u. Triarii stehend, das zweite Glied im Treffen bildeten; dah. 5) princeps (sc. ordo), eine Rote od. Schaar Principes, id. 6) die Hauptmannsstelle unter den Principes, id. 7) der Hauptmann selbst, Caes., Liv.

1. **Principalis, adj.** (v. princeps) 1) der erste = ursprüngliche, causa, significatio, Cic., Quint. 2) der erste = hauptsächlichste, z. B. quaestio, Quint. 3) den Kaiser betreffend, kaiserlich, cura, Plin. Pan.

2. **Principalis, adj.** (v. principia) den öffentlichen Lagerplatz, principia, betreffend; porta principalis dextra, sinistra, das rechte, das linke Lagerthor dieses Platzes, Liv.

Principalitas, atis, f. die Vorzüglichkeit, Macro.

Principaliter, adv. fürstlich, kaiserlich, Plin. Pan.

Principatus, us, m. 1) die erste Stelle (z. B. im Staate), Caes.; tp. die höchste Person (der Kaiser) selbst, Tac. 2) der Vorzug, den man vor Andern in etw. hat (z. B. im Stimmgeben), Cic. 3) das Wesentliche, die Grundkraft, z. B. animi. 4) der Anfang, Ursprung, id.

Principes, f. Princeps Nr. 4.

Principia, f. unter Principium.

Principialis, adj. p. et. ursprünglich, tempus, Lucr.

Principium, i, n. 1) der Ursprung (eines Verzeichnisses, der Bewegung, einer Stadt z.); ducere pr. ab aliquo, Cic., seinen Ursprung v. einem herleiten; im Plur. das Erste einer Sache, der Grundstoff, die Elemente, juris, id.; naturae, id., (die Grundkräfte, wofür auch initia od. prima naturae). 2) der Anfang; dicendi, id., der Eingang einer Rede; a principio, vom Anfange an, it. anfangs, id.; (in) principio, id., anfangs; dah. post principia, Plaut., = nachher; principium esse, Liv., den Anfang mit etw. machen (z. B. mit Stimmen). 3) die Oberstelle, der erste Platz, Plin. 4) der Plur. principia: a) die vordersten Glieder eines Heeres; post principia, Liv., hinter der Fronte; b) der freie Platz im Lager, wo die Zelte des Feldherrn z. standen, wo man sich versammelte, das Hauptquartier, id., Nep.

Prior (n. prius), oris, adj. Comp. (vom veralteten prius, verw. mit pro, prae) vorder, pedes, Nep.; prior pars capitis, Plin.; tp. a) der frühere, erstere od. erste (v. zweien); liber, Colum., das vorhergehende Buch; priore loco dicere, Cic., zuerst sprechen; b) zunächst vergangen, vorig (z. B. Sommer), id.; faex prioris vini, Plin., des fernigen Weines; priores, Virg., die Vorfahren; c) vorzüglicher, z. B. numero, aetate, sapientia, Sall. z.; priores (sc. partes) alieui deferre, Cic., einem den Vorzug einräumen; f. auch Prius.

Priorsus od. -um, adv. vorwärts, Macro.

Prisce, adv. tp. nach alter Sitte = ohne Umschweife, Cic.

Priscianus, i, m. e. lat. Grammatiker zu Kaiser Justinians Zeit.

Priscus, adj. (vom alten pris) was vor Alters da war, alterthümlich (dah. bef. mit dem Nebengriffs des Ehrwürdigen), z. B. viri, Cic., gens, Hor.; Latini, Liv. 1, 3. (die vor Erbauung Roms gelebt haben); prisco de sanguine Latinorum, Virg.; forma reipublicae, Vell.; tp. wie es in der Urzeit war, a) altehrwürdig, (Reuschheit z.), Tac.; b) streng (e. Vater), Catull.

Prista, ae, m. (gr.) e. Polzfäger, Plin.

1. **Pristinus, adj.** 1) vorig = was früher bestanden hatte u. jetzt nicht mehr so besteht, chemahlig, z. B. dignitas, animus erga aliquem, Cic.; in pristinum statum od. bloß in pristinum restituere, Caes., Nep., auf die frühere Weise wieder einrichten, auf den vorigen Fuß setzen. 2) vorig = zunächst vergangen, dies, nox, Caes., Suet.; cf. Gell. 10, 24.

2. **Pristinus (u. Pistrinus) adj.** den Wallfisch betreffend, z. B. sidus, Colum., das Wallfischgestirn.

Prius, adv. Comp. 1) eher = früher; prius

quam, Cic. z., bevor, ehe als. 2) (in der Wahl) eher = lieber (z. B. das thun als etw. Anderes), id.

Priusquam, f. Prius.

Privatim, adv. 1) besonders, für sich (nicht im Namen des Staats), z. B. mandare aliquid, Cic. 2) daheim, z. B. privatim se tenere, Liv., zu Hause bleiben. 3) besonders = ins Besondere, z. B. e. Buch v. etw. schreiben, Plin.

Privatio, onis, f. Befreiung, z. B. vom Schmerze, Cic., der Schuld, Gell.

Privativus, adj. (in der Grammatik) eine Bezeichnung angezeigend, z. B. particula, Gell.

Privatum, f. Privatus.

Privatus, adj. eigtl.: außer Verbindung mit dem Staate, privat; vita, Cic., Privatleben; homo, vir, od. bloß privatus, id., Privatmann; calamitas, id., (den Einzelnen betreffend); spectacula, Suet., die der Kaiser nicht gibt; Subst. -um, n. was einem eigen ist, z. B. a) Vermögen; z. B. ex privato conferre, Liv., aus seinem Beutel; b) das Haus, die Wohnung; proripere se ex privato, id.

Privernum, i, n. Stadt in Latium, jetzt Pi-perno, Liv. Davon: Privernas, atis, adj., z. B. ager, Cic., das Gebiet v. Privernum, u. als Subst. in Privernate, id.; die Einw. Privernates, um, m., Liv.

Privigna, ae, f. die Stieftochter, Cic.

Privignus, i, m. e. Stiefsohn, Cic.; im Plur. die Stieffinder, Hor.

Privilegium, i, n. 1) e. besonderes Gesch., das gegen einen Einzelnen gerichtet war, Cic. 2) eine besondere öffentliche Freiheit, e. Privilegium, Suet., Traj. in Plin. Epp.

Privo, 1. 1) einer Sache berauben, z. B. vitā, somno, se oculis, Cic. 2) einen v. etw. befreien, injuriā, exsilio, dolore, id.; omni dolore privatus, Lucr.

Privus, adj. 1) (statt singulus) jeder, einzeln, Cic.; cf. Gell. 10, 20.; priva particula ventii, Lucr.; cf. id. 4, 570.; privos lapides ferre, Liv., d. h. jeder einen Stein; opercula doliis priva, Colum., für jedes Faß. 2) eigen (mir, dir z. gehörend); z. B. quem ducit priva triremis, Hor., e. eigener Dreiruderer. 3) eigen, besonders = nicht gewöhnlich (e. Gericht), Hor. Sat. 2, 5, 11. 4) (= privatus) beraubt; rationis, Appul., ohne Verstand.

1. **Pro od. Proh, interj.** o, ob, ach! pro dii immortales, Cic., pro deorum atque hominum fidem, id.; pro deum immortalium, Ter., o um aller Götter u. Menschen willen z.; pro sanete Juppiter, Cic., o heiliger Jupiter.

2. **Pro (selten pro) praep. cum abl.** (verw. mit prae, per, dem gr. πρό, unserm vor u. für, u. deutet auf Zeitwörter wie fero, πέρω z.).

1) (eigtl. herangeführt an etw.) = vorn in, an, auf, z. B. pro muro, Sall., pro suggestu, Caes., auf der Rednerbühne; so pro tribunali, Cic., pro rostris, Suet.; pro ripa, Tac., an, auf dem Ufer.

tp. a) (in Vergleichung gesetzt mit z.) gemäß, vermöge, nach Beschaffenheit, nach; z. B. pro mea sapientia, Ter., nach meiner Einsicht; agere pro viribus, Cic., nach z.; so pro virili parte, id., pro se quisque, id. z., jeder nach seinen Kräften; pro tempore, id. z., nach Zeitumständen; praelium atrocius quam pro nu-

mero hostium, Liv., bürger als nach der Zahl der Feinde zu erwarten war; pro re tua, Ter., wie es dein Vermögen erlaubte; pro eo, dem gemäß, z. B. no debui, Sulp. in Cic. Epp., = meiner Pflicht gemäß; pro eo quanti te facio, Cic., nach dem wie ich dich schätze; pro eo ut z., id. Verr. 3, 54, 126, = prout; satis pro imperio, Ter., das ist gebieterisch genug; pro collegio decemvirosum, Liv., = pro sententia z.

b) (gleichf. an die Stelle gesetzt von z.) a) an Statt, z. B. pro consule, Liv.; pro magistro esse od. operas dare, Cic., etwa: Bicedirektor seyn; pro vallo carros objectare, Caes., Statt des Walls; pro patre esse aliovi, id., Vaterstelle bei einer vertreten;

β) als, wie, z. B. pro certo scire, Liv., so gut als gewiß; pro infecto habere, Cic., für ungeschefen halten; pro damnato esse, id., so gut als verurtheilt; pro victis abiere, Liv., als Ueberwundene; transire pro transfuga, id., als Ueberläufer; se pro oive gerere, Cic., sich als Bürger benehmen, d. h. die Pflichten u. Rechte eines Bürgers ausüben; amavi pro meo, Ter., wie meinen eignen Sohn; pro virgine dari nuptum non potest, id., als Jungfrau kann sie z.; pro amicis, Liv., = freundschaftlich; pro eo ac si, Cic., gleich als wenn z.

c) (veranlaßt durch) = für, wegen; pro vectura solvere, Cic., für die Fuhre (= die Fracht) zahlen;

d) (bewirkt durch z.) durch; z. B. pro suffragio renuntiatum, Cic.; cf. id. Verr. 1, 45, 115; fieri pro tribu aedilem, Liv.

2) (eigtl. über etw. hinaus gebracht, so daß man sich außerhalb desselben, ihm gegenüber z. befindet) a) (auf die Frage wo?) vor z.; z. B. copias pro castris constituere, collocare, Caes., vor dem Lager; castra pro moenibus locata, Liv.; so pro vallo, Plin.; stabat pro litore classis, Tac., vor (an) dem Ufer; b) (auf die Frage wo hin?) vor etw. hinaus; pro castris copias producere, Caes.;

tp. (gleichf. vorangestellt zu Jemds Schutze) zum Vortheile von z., für z.; z. B. hoc pro me est, Cic., Sen., ist zu meinem Vortheile (spricht für mich z.); loca pro hoste fuerunt, Liv., waren zum Vortheile des z.; so auch cuncta pro hostibus erant, Tac.

Proagorus, i, m. (gr.) die höchste Magistratsperson in einigen Städten Siciliens, Cic.

Proauctor, oris, m. der Stammvater einer Familie, Suet.

Proavia, ae, f. die Mutter des Großvaters od. der Großmutter, die Urgroßmutter, Suet.

Proavitus, adj. p. et. altväterlich, v. den Vorfahren ererbt (Reich z.), Ovid., Sil.

Proavus, i, m. überh. e. Vorfahr, Hor.; gew. der Urgroßvater, Cic.; it. der Urgroßvater, id.

Proba, ae, f. die Probe, Ammian.

Probabilis, adj. 1) glaublich, wahrscheinlich (z. B. Grund), Cic. 2) womit man zufrieden seyn kann = ganz leidlich, ganz erträglich (Redner, Rede, Schüler z.), id.; aqua, Plin.

Probabilitas, atis, f. Wahrscheinlichkeit, Cic.

Probabiliter, adv. 1) glaublich, mit Wahrscheinlichkeit (etw. erklären), Cic. 2) so daß es Andere billigen, löblich, z. B. gerere consilium, Vell.

Probata, ōrum, n. (das gr. *πρόβατα*) Schafe, Plin. 7, 2, 2.

Probatio, ōnis, f. 1) die Billigung, Genehmigung einer Sache, Cic. 2) Beweis; oculo-rum, Quint., augenscheinlicher. 3) Untersuchung einer Sache od. Person, ob sie tauglich ist, z. B. athletarum, Cic.

Probativus, adj. den Beweis einer Sache betreffend, Quint. decl.

Probator, ōris, m. der Billiger, facti, Cic.

Probatus, adj. 1) bewährt, Plaut., Cic. 2) angenehm, Cic.

Probe, adv. wohl, gut, recht, z. B. scire, narrare, Cic.; probe errare, Ter., sehr irren; tui similis est probe, id., er ist dir sehr ähnlich.

Probitas, atis, f. Rechtchaffenheit, Redlichkeit, Cic.; it. Verschidenheit, Plin. Epp.

Probitus, adv. = Probe, Varr. b. Non.

Problema, atis, n. (gr.) eine zur Auflösung vorgelegte Frage, e. Problem, Suet., Gell.

Probo, i. 1) (alt) prüfen, beurtheilen, z. B. amicitias utilitate, mores alienos ex suo ingenio, Plaut. 2) etw. als probecaltig erkennen, gutheissen, billigen, damit zufrieden seyn, z. B. donum, Cic.; se. Hor. 3) einem etw. annehmlich machen (einen Plan, e. Buch &c.); se probare od. probari alicui, Cic., Jemandes Zustimmung erlangen, ihm gefallen. 4) etw. beweisen, darthun (e. Verbrechen &c.), id.; poet. probor esse pater, Ovid., es beweiset sich, daß ich dein Vater bin; se od. aliquem pro aliquo probare, Ter., Cic., sich od. einen Andern für einen auf glaubliche Art ausgeben; suum officium, id., beweisen, an den Tag legen; f. auch probatus.

Proboscis, idis, f. (gr.) der Rüssel, bef. des Elephanten, Flor.

Probrōse, adv. auf schimpfliche Art, Sen.

Probrōsus, adj. 1) was einem Schimpf macht, beschimpfend (z. B. Verbrechen), Cic.; earmen, Tac., Schmähegedicht. 2) schimpflich handelnd, femina, Suet.

Probrum, i, n. 1) eine schimpfliche Handlung, Plaut., Cic. 2) etw. Beschimpfendes, e. Schimpf; in probro esse, Ter., schimpflich seyn. 3) e. Vorwurf, eine Schmäbung, Cic.

Probus, adj. 1) was ist, wie es seyn soll, z. B. Schiff, Cic., Baare, Plaut., Geld, Liv., = tüchtig, gut; besonders 2) moralisch gut, recht-schaffen, Cic., anspruchlos, id.; oratio, id., tugendhafte.

Procaela, ae, f. = procaetas, Auson.

Procaetas, atis, f. Frechheit, Ausgelassenheit, Zudringlichkeit, Nep.; auch v. Thieren, Colum.

Procaeter, adv. frech, ausgelassen, Liv., Curt.

Procas u. **Proca**, ae, m. c. König zu Alba, Liv., Virg.

Proceax, acis, adj. 1) sehr begehrlch, zudringlich (eine Geliebte), Ter. 2) frech, ausgelassen, Cic.; otis, Tac., = in otio; tp. auster, Virg.; brachia procaia vltis, Plin., die sich weit hinauf um den Baum schlingenden Arme der Rebe.

Procedo, cessi, cessum, 3. 1) vor etw. od. vor einem vorausgehn, z. B. vor dem Heere, Hirt. 2) hervorkommen: a) zum Vorschein kommen (Pflanze, e. Stern), Colum., Virg.; tp. a) sich zeigen; philosophia processit, Cic., trat auf; b) sich ereignen, vorkommen, Plaut. Most.

4, 3, 7; b) hervortreten (e. Mensch), z. B. in solem, Cic.; alicui obviam, id., einem entgegen gehen; volo proceedere, Prop., ich will mich den Leuten zeigen; bef. ist procedere = hervortreten, zum Fechten, zum Reden, als Schauspieler &c., Plaut., Liv. 3) vorwärts gehn (z. B. e. Zug); tp. a) in einer Sache weiter gehen; in multum vini processerat, Liv., er hatte viel getrunken; in philosophia, Cic., es in der Philosophie weiter bringen; aetate, id., älter werden; eo vecordiae, Sall., so weit im Unsinne gehn; libido procedendi, Plin. Epp., sich empor zu schwingen; b) (v. Dingen, Zuständen, Verhältnissen) fortgehen (z. B. Zeit, Tag, Rebe, Sold); stationes procedunt, Liv., dauern fort; procedente tempore, Plin. Epp., = mit der Zeit; procedente libro, Quint., im Verlaufe des Werkes; altera pagella procedit, Cic., schon kommt (schon schreibe ich) die zweite Seite; c) v. Statuen gehen; procedit, id., es geht gut, glückt; consilia mihi procedunt, Liv.; bene, prospere procedere, Cic., einen guten, glücklichen Fortgang haben; benefacta mea procedunt reipublicae, Sall., kommen dem Staate zu Gute. 4) hervorragen (so u. so weit, e. Land über e. anderes), Plin.

Procella, ae, f. heftiger Sturm (der Alles niederwirft; cf. protervus), Cic.; so auch procella venti, Lucr.; procella equestris, Liv., heftiger Reiterangriff (ehoe); tp. Sturm, z. B. der Zeit, des Reides, Cic.; civiles, Nep., bürgerliche Stürme; concionum, Quint., unruhige Volksversammlungen.

Procello, ere, niederwerfen, Plaut., Prop.

Procellosus, adj. stürmisch (Wind, Frühjahrs), Liv. &c.

Procer, eris, m. c. Bornchmer, Juven.; gew. plur. die Bornchmer, Cic.; auch tp. die Bornchmer in etw., z. B. sapientiae, Plin.; gualae, id., die Hauptfeinzigler.

Proceres, f. Procerus.

Proceritas, atis, f. 1) die Länge (des Halses, eines Stieles &c.), Phaedr., Plin. &c.; die Höhe (eines Baumes), Cic., Plin. &c.; corporis, Plin. Epp., Justin., hoher Wuchs. 2) Wuchs = Art u. Weise wie einer gewachsen ist, z. B. decora, incurva, Tac., enormis, Suet.

Proceritudo, inis, f. = proceritas, Solin.

Procerius, adv. Compar. weiter hinaus, länger (z. B. ausstrecken), Cic.

Procerulus, adj. (dem.) etwas lang, Appul.

Procerus, adj. 1) lang, z. B. Hals; Schwanz, Schnabel, Cic., Plin., e. Raum, e. Schritt, Gell., Lucr., Bersfuß, Cic.; it. hoch gewachsen, z. B. e. Baum, Pfahl, Cic., Catull.; e. Mensch (= groß), Cic.; statura, Suet., hoher Wuchs; homo procerissimus, id. 2) poet. in die Höhe gehoben (Hände), Catull.

Processo, ōnis, f. das Vorrücken (eines Heeres), Cic.

Processus, us, m. 1) das Fortgehen od. Weitergehen (eines Flusses), Sen.; tp. Fortschritt, Fortgang in etw., z. B. dicendi, Cic.; it. glücklicher Ausgang, Glück, Ovid., Sen. 2) das Hervorragen, z. B. maxillae, Cels.

Prochytia, ae, od. -e, es, f. Insel bei Pithe-cusa, jetzt Procida, Mel., Plin.

Procidencia, ae, f. das krankhafte Hervor-

treten irgend eines Theiles am Körper, der Vorfall, Plin.

Procido, cidi, o. S., 3. 1) vorwärts od. bloß hin fallen (z. B. e. Stück Mauer, einer auf die Knie), Liv., Hor. 2) vorkommen = zu weit hervortreten (gewisse Theile des Körpers), Plin.

Prociduus, adj. 1) was niederfällt (eine Pflanze), Plin. 2) was krankhaft am Körper hervortritt, id.

Proclio, iui, itum, 2. hervor rufen, Liv. Andr. bei Fest.

Procinetus, us, m. derj. Zustand, wo man gegürtet = bereit ist, um zu fechten, Plin.; in procinctu testamentum facere, Cic., im Augenblicke, wo man in den Kampf geht; in procinctu habere, Tac., in der Übung des Fechtens erhalten; tp. in procinctu, Sen., Quint., in Bereitschaft.

Proclamatio, ōnis, f. das Ausrufen od. Schreiben, Quint.

Proclamator, ōris, m. c. Schreier (schlechter Advocat), Cic.

Proclamo, 1. überh. laut rufen, Cic., Liv., Virg.; pro aliquo, Liv., für einen schreien (verächtl. v. einem Sachwalter gesagt).

Procles, is, m. Bruder des Eurypheues, König zu Sparta, Cic.

Proclinatio, ōnis, f. die Neigung vorwärts, der Abhang, Vir.

Proclino, 1. vorwärts neigen, machen daß sich etw. vorwärts neigt, z. B. poet. mare in litora, Ovid.; proclinatus ad mare, Virg., gegen das Meer hingeneigt; tp. res proclinata, eine Sache, die ihrer Entscheidung nahe ist, Caes. in Cic. Epp.; it. die schlecht steht, Cic.

Proclive, is, n. eine abschüssige Gegend; per proclive, Liv., in proclive, Auct. B. Al., per proclivia, Colum., bergabwärts; proclive labi, Cic., bergabwärts fallen.

Proclivis, adj. bergabwärts geneigt, via, Liv.; it. bergabwärts gehend (e. Mensch), Claudian.; tp. a) sich seinem Ende zuneigend, se-nectus, Appul.; b) geneigt zu etw., z. B. zu einer Krankheit (d. h. leicht darcin fallend), zur Gefälligkeit &c., Ter., Cic., Phaedr. &c.; ege-stas proclivis sceleris, Sil.; c) leicht zu thun, Cic.; esse in proclivi, Ter., leicht zu thun seyn.

Proclivitas, atis, f. abschüssige Lage od. Rich-tung, Auct. B. Afr.; tp. Geneigtheit zu Krank-heiten, zu Fehlern &c., Cic.

Proclivius, adv. Compar. tp. leichter, z. B. labuntur verba, Cic.

Proclivus, adj. ältere Form für proclivis, Plaut., Lucr.; tp. Junius mensis est jam pro-clivus in Julium, Sen., neigt sich schon gegen &c.

Procludo, ere, verschließen, Pallad.

Procone od. **Progne**, es, f. f. Philomele.

Proco, are, u. **Procor**, ari, fordern, verlan-gen, Varr., Sen.

Procoeton, ōnis, m. (gr.) e. Borgemach, Vor-zimmer, Plin. Epp.

Procomion, i, n. (gr.) die Vorderhaare am Kopfe, Veget.

Proconnesus, f. Blaphonnesus.

Proconsul, ūlis, m. 1) e. Proconsul (der eine consularische Provinz verwaltete), Cic. 2) (zur Kaiserzeit) der Statthalter einer vom Senate (der Volks-) abhängigen Provinz, Suet. (Die

Proconsularis—Proculco 1278

Proconsularis, adj. 1) die Stelle der Con-suln vertretend; imago, Liv., = das Kriegstri-bunat, das an die Stelle des Consulats ge-treten war. 2) den Proconsul betreffend; vir, Tac., = e. Proconsul; imperium, id., Gell.

Proconsulatus, us, m. das Proconsulat, Tac.; it. die Proprätur, Suet.

Procrastinatio, ōnis, f. das Verschieben, der Aufschub eines Geschäfts (eigtl. v. einem Mor-gen bis zum andern), Cic.

Procrastino, 1. aufschieben (e. Geschäft), Cic.

Procraxe, = procraxisse (v. pro u. *κράξω*) = proclamasse, Lucr.

Procrastio, ōnis, f. 1) die Zeugung, Erzeu-gung, liberorum, Cic. 2) die Leibesfrucht, Virg.

Procrastor, ōris, m. der Erzeuger, mundi, Cic.; plur. die Eltern, id.

Procratrix, idis, f. tp. die Mutter, z. B. ar-tium, Cic.

Procreo, 1. hervorbringen, z. B. die Erde Pflanzen, Cic.; bef. = gebären od. erzeugen, fetus, id.; liberos, Nep.; hoc solum in quo tu procreatus es, Cic., geboren bist; tp. her-vorbringen = Anlaß geben, daß etw. entsteht, z. B. usum, Lucr.; leges procreantur ex &c., Macrob.; cf. Cic. Legg. 3, 8.

Proeresco, ere, 1) hervorwachsen, entstehen, Lucr. 2) größer werden, id.

Proeris, is u. idis, f. Tochter des Erechtheus, Gemahlinn des Cephalus, der sie unvorsichti-gerweise im Walde, wohin sie Eifersucht getrie-ben, erschoss, Ovid.

Proerustes, ae, m. (gr. = der Festerer, Aus-strecker) hieß eigtl. Polyphemus od. Damastes, u. war e. Räuber in Attica, der seine Gefan-genen auf e. Bett spannte, die kürzeren aus-reckte u. v. den längeren das darüber Hervor-ragende abhieb; er wurde v. Theseus getödtet, Ovid.

Proeubo, ūi, o. S., 1. (poet.) da liegen (e. Thier, Mensch), Virg., Claudian.

Proeudo, cūdi, cūsum, 3. etw. schmieden, z. B. ensem, Hor.; numum, id., prägen; tp. schmie-den = zurecht machen; linguam, Cic., bilden; dolos, Plaut., Ränke schmieden.

Procul, adv. (v. procello, proculi) 1) hoch hinauf; procul extructa canistra, Hor. Sat. 2, 6, 105. (das gr. *ἀνέμας*) = hoch aufgethürmt. 2) weit (u. zwar) a) in die Ferne, z. B. werfen, Caes.; b) in der Ferne, z. B. stehen &c., Virg.; procul mari, Liv.; procul a conspectu, Cic.; c) aus der Ferne, z. B. Achtung auf etw. ge-ben, Cic.; tp. a) gleichf. weit weg (v. etw.), fern; z. B. aes procul a Corintho, Plin., ge-ringer (als &c.), weit schlechter; procul dubio, Liv., ohne Zweifel; procul vero est, Colum., es liegt weit ab v. der Wahrheit = ist nicht wahr; b) weit = sehr (irren), Sall.

Proculcatio, ōnis, f. das Treten in etw., z. B. ins Wasser; tp. das Niedertreten, regni, Sen.

Proculcatores, um, m. eigtl. die Vortreter, d. h. im Heere die Vortruppen, die Fourier-schützen, Ammian.

Proculco, 1. niedertreten (Saaten), Ovid.; tp. proculcata respublica, Suet., mit Füßen ge-treten; verba, Gell., = gemeine.

treten irgend eines Theiles am Körper, der Vorfall, Plin.

Procido, cidi, o. S., 3. 1) vorwärts od. bloß hin fallen (z. B. e. Stück Mauer, einer auf die Knie), Liv., Hor. 2) vorkommen = zu weit hervortreten (gewisse Theile des Körpers), Plin.

Prociduus, adj. 1) was niederfällt (eine Pflanze), Plin. 2) was krankhaft am Körper hervortritt, id.

Proclio, iui, itum, 2. hervor rufen, Liv. Andr. bei Fest.

Procinetus, us, m. derj. Zustand, wo man gegürtet = bereit ist, um zu fechten, Plin.; in procinctu testamentum facere, Cic., im Augenblicke, wo man in den Kampf geht; in procinctu habere, Tac., in der Übung des Fechtens erhalten; tp. in procinctu, Sen., Quint., in Bereitschaft.

Proclamatio, ōnis, f. das Ausrufen od. Schreiben, Quint.

Proclamator, ōris, m. c. Schreier (schlechter Advocat), Cic.

Proclamo, 1. überh. laut rufen, Cic., Liv., Virg.; pro aliquo, Liv., für einen schreien (verächtl. v. einem Sachwalter gesagt).

Procles, is, m. Bruder des Eurypheues, Kö-nig zu Sparta, Cic.

Proclinatio, ōnis, f. die Neigung vorwärts, der Abhang, Vir.

Proclino, 1. vorwärts neigen, machen daß sich etw. vorwärts neigt, z. B. poet. mare in litora, Ovid.; proclinatus ad mare, Virg., gegen das Meer hingeneigt; tp. res proclinata, eine Sache, die ihrer Entscheidung nahe ist, Caes. in Cic. Epp.; it. die schlecht steht, Cic.

Proclive, is, n. eine abschüssige Gegend; per proclive, Liv., in proclive, Auct. B. Al., per proclivia, Colum., bergabwärts; proclive labi, Cic., bergabwärts fallen.

Proclivis, adj. bergabwärts geneigt, via, Liv.; it. bergabwärts gehend (e. Mensch), Clau-dian.; tp. a) sich seinem Ende zuneigend, se-nectus, Appul.; b) geneigt zu etw., z. B. zu einer Krankheit (d. h. leicht darcin fallend), zur Gefälligkeit &c., Ter., Cic., Phaedr. &c.; ege-stas proclivis sceleris, Sil.; c) leicht zu thun, Cic.; esse in proclivi, Ter., leicht zu thun seyn.

Proclivitas, atis, f. abschüssige Lage od. Rich-tung, Auct. B. Afr.; tp. Geneigtheit zu Krank-heiten, zu Fehlern &c., Cic.

Proclivius, adv. Compar. tp. leichter, z. B. labuntur verba, Cic.

Proclivus, adj. ältere Form für proclivis, Plaut., Lucr.; tp. Junius mensis est jam pro-clivus in Julium, Sen., neigt sich schon gegen &c.

Procludo, ere, verschließen, Pallad.

Procone od. **Progne**, es, f. f. Philomele.

Proco, are, u. **Procor**, ari, fordern, verlan-gen, Varr., Sen.

Procoeton, ōnis, m. (gr.) e. Borgemach, Vor-zimmer, Plin. Epp.

Procomion, i, n. (gr.) die Vorderhaare am Kopfe, Veget.

Proconnesus, f. Blaphonnesus.

Proconsul, ūlis, m. 1) e. Proconsul (der eine consularische Provinz verwaltete), Cic. 2) (zur Kaiserzeit) der Statthalter einer vom Senate (der Volks-) abhängigen Provinz, Suet. (Die

Proconsularis—Proculco 1278

Proconsularis, adj. 1) die Stelle der Con-suln vertretend; imago, Liv., = das Kriegstri-bunat, das an die Stelle des Consulats ge-treten war. 2) den Proconsul betreffend; vir, Tac., = e. Proconsul; imperium, id., Gell.

Proconsulatus, us, m. das Proconsulat, Tac.; it. die Proprätur, Suet.

Procrastinatio, ōnis, f. das Verschieben, der Aufschub eines Geschäfts (eigtl. v. einem Mor-gen bis zum andern), Cic.

Procrastino, 1. aufschieben (e. Geschäft), Cic.

Procraxe, = procraxisse (v. pro u. *κράξω*) = proclamasse, Lucr.

Procrastio, ōnis, f. 1) die Zeugung, Erzeu-gung, liberorum, Cic. 2) die Leibesfrucht, Virg.

Procrastor, ōris, m. der Erzeuger, mundi, Cic.; plur. die Eltern, id.

Procratrix, idis, f. tp. die Mutter, z. B. ar-tium, Cic.

Procreo, 1. hervorbringen, z. B. die Erde Pflanzen, Cic.; bef. = gebären od. erzeugen, fetus, id.; liberos, Nep.; hoc solum in quo tu procreatus es, Cic., geboren bist; tp. her-vorbringen = Anlaß geben, daß etw. entsteht, z. B. usum, Lucr.; leges procreantur ex &c., Macrob.; cf. Cic. Legg. 3, 8.

Proeresco, ere, 1) hervorwachsen, entstehen, Lucr. 2) größer werden, id.

Proeris, is u. idis, f. Tochter des Erechtheus, Gemahlinn des Cephalus, der sie unvorsichti-gerweise im Walde, wohin sie Eifersucht getrie-ben, erschoss, Ovid.

Proerustes, ae, m. (gr. = der Festerer, Aus-strecker) hieß eigtl. Polyphemus od. Damastes, u. war e. Räuber in Attica, der seine Gefan-genen auf e. Bett spannte, die kürzeren aus-reckte u. v. den längeren das darüber Hervor-ragende abhieb; er wurde v. Theseus getödtet, Ovid.

Proeubo, ūi, o. S., 1. (poet.) da liegen (e. Thier, Mensch), Virg., Claudian.

Proeudo, cūdi, cūsum, 3. etw. schmieden, z. B. ensem, Hor.; numum, id., prägen; tp. schmie-den = zurecht machen; linguam, Cic., bilden; dolos, Plaut., Ränke schmieden.

Procul, adv. (v. procello, proculi) 1) hoch hinauf; procul extructa canistra, Hor. Sat. 2, 6, 105. (das gr. *ἀνέμας*) = hoch aufgethürmt. 2) weit (u. zwar) a) in die Ferne, z. B. werfen, Caes.; b) in der Ferne, z. B. stehen &c., Virg.; procul mari, Liv.; procul a conspectu, Cic.; c) aus der Ferne, z. B. Achtung auf etw. ge-ben, Cic.; tp. a) gleichf. weit weg (v. etw.), fern; z. B. aes procul a Corintho, Plin., ge-ringer (als &c.), weit schlechter; procul dubio, Liv., ohne Zweifel; procul vero est, Colum., es liegt weit ab v. der Wahrheit = ist nicht wahr; b) weit = sehr (irren), Sall.

Proculcatio, ōnis, f. das Treten in etw., z. B. ins Wasser; tp. das Niedertreten, regni, Sen.

Proculcatores, um, m. eigtl. die Vortreter, d. h. im Heere die Vortruppen, die Fourier-schützen, Ammian.

Proculco, 1. niedertreten (Saaten), Ovid.; tp. proculcata respublica, Suet., mit Füßen ge-treten; verba, Gell., = gemeine.

Proculejus (Caj.), i. m. röm. Ritter, Freund Augustus, theilte mit seinen zwei Brüdern (L. Licin. u. M. Terent. Varro Muræna) v. Neuem sein Erbgut, Hor.

Procūlus, i. m. e. röm. Senator, der den Romulus als Gott gesehen zu haben vorgab, Liv.

Procumbo, cūbū, cūbitum, 3. 1) zu Boden fallen, niederfallen (Getraide, e. Verwundeter), Caes.; ad pedes, ad genua aliojus, id., Liv., einem zu Füßen fallen; in genua, Curt., in die Knie sinken; agger in fossam procubuit, Liv., stürzte in den Graben; tecta procumbunt, Quint., stürzen ein; poet. in ulva procumbere, Virg., sich niederlegen; tp. a) zu Grunde gehen (Jemandes Glück), Ovid.; b) herabsinken zu etw.; in voluptates, Sen., sich den Wollüsten ergeben; ad infimas obtestationes, Tac., sich erniedrigen zu e. 2) sich vorwärts beugen (um z. B. zu rudern), Virg. Aen. 5, 189.; poet. = losstürzen, z. B. in amos, Mart.

Procūrāto, ōis, f. 1) die Versorgung od. Verwaltung irgend eines Geschäfts, Cic., Plin. Epp.; it. der Geschäftskreis, Cic. Rose. Am. 48.; dah. a) die Bemühung, Gell. 17, 5.; b) eine gottesdienstliche Handlung, um Böses abzuwenden; prodigii, Liv., die Abwendung eines Anzeichens. 2) das Amt od. die Stelle eines procurator, Tac.

Procūrātūcula, ae, f. (dem.) eine kleine Versorgung, Sen.

Procūrātor, ōis, m. 1) der Besorger od. Bewalter irgend einer Sache; peni. Plaut., der Aufseher über die Speisen; aviarii, Varr.; so auch derjenige, der die Bienen besorgt, Colum.; regni, Caes., der Reichsverweser. 2) bef. derjenige der seinem Herrn die Rechnung führt, Cic., Colum., Sen.; (zur Kaiserzeit) der Rechnungsbeamte in den Provinzen, z. B. Judæae, Tac.

Procūrātrix, icis, f. die Besorgerin, Cic.

Procūro, i. l. tr. 1) etw. besorgen, z. B. sich, seinen Leib, Jemds. Geschäfte, einen, Caes., Cic., Plaut.; sacra, Nep., sacrificia, Caes., besorgen; arbores, Cat., semina, Pallad., warten, pflegen; otia stabulis, Sil., sorgen für e. 2) e. schlimmes Anzeichen durch Opfer z. abzuwenden suchen, monstra, Cic., prodigia, Liv., somnia, Tibull.; ostentum, Phaedr., fulgur, Suet.; procuratum est, Liv., man hat das schlimme Anzeichen abgewendet. II. intr. 1) Jemds. Agent seyn, z. B. in Hispania, Plin. Epp. (nämlich des Kaisers). 2) e. Opfer od. Sühnopfer bringen, z. B. Jovi majoribus hostiis, Gell.

Procurro, curri (cūcurri), cursum, 3. 1) hervorlaufen, vorspringen (bef. um zu sechten), Liv.; tp. a) fortlaufen = zunehmen od. wachsen (Geld), pecunia procurrens, Sen.; b) in einer Sache weiter gehen, ultra, Auct. ad Her. 2) sich wohin erstrecken (wie e. Feld, e. Stück Land in das Wasser z.), Virg., Ovid.

Procursāto, ōis, f. das Hervorlaufen od. auch Hervorreiten, z. B. Reichtender; dah. = Angriff, Schmaragd, Liv.

Procursātores, um, m. leichte Truppen, welche das Treffen anfangen, Liv.

Procurāto, ōis, f. 1) das (fehlerhafte) Hervorlaufen eines Redners, Quint. 2) tp. eine Abschweifung in einer Rede, id.

Procurso, are, hervorlaufen um zu kämpfen, od. e. leichtes Treffen zu liefern, Liv., e. Thier zu reizen, Plin.

Procurōrius, adj. vorlaufend, Ammian.

Procurus, us, m. 1) überh. Bewegung vorwärts, atomorum, Luor.; tp. virtutis, Val. Max. 2) das Vorwärtslaufen (eines Menschen, Thieres), Stat., Plin.; bef. um zu sechten, = Angriff, Virg., Liv., Tac. 3) Hervorragung, z. B. angulosus, Plin.

Procurvo, are, vorwärts krümmen, Stat.

Procurvus, adj. vorwärts gekrümmt, salx, litus, Virg.

Procus, i, m. (verw. mit precor) e. Freier (der e. Frauenzimmer zur Ehe begehrt), Cic., Virg., Ovid., Hor.; tp. proci loripedes, Plaut., f. loripes.

Procyon, ōis, m. (eigtl. Vorhund) Procyon, e. Gestirn, das vor dem des Hundes aufgeht (in der Mitte des Juli), Hor.

Prodeambulo, are, heraus spazieren, Ter.

Prodeo (R. pro-co), ii, itum, 4. 1) sich hervorbewegen, a) hervorgehen od. herauskommen (aus dem Hause, dem Hafen, dem Mutterleibe z.), Ter., Caes., Ovid.; mihi obviam est proditum, Cic., man ist mir entgegen gegangen; in publicum prodire, Cic., od. bloß prodire, Ter., Liv., unter die Leute gehen, ausgehen; prodire juvenum cura, Hor., du trittst hervor als z.; prodire in scenam, Cic., = auftreten als Schauspieler; Jupiter prodit in tragodia, Plaut., tritt auf, hat eine Rolle; so auch prodire (absol.), Cic., als Zeuge auftreten; b) zum Vorschein kommen (gewisse Dinge), z. B. Farben, Metalle, Ovid.; Gewächse (= hervorkommen, wachsen), Varr., Ovid., Plin., Colum.; tp. zum Vorschein kommen (eine Gewohnheit z.), Cic.; e. Schauspiel, Plaut.; die Verebtsamkeit, Cic.; bellum prodit, Ovid.

c) hervortreten = hervortragen (e. Feld ins Meer), Virg.; talus prodit, Ovid., tritt, ragt hervor.

2) sich vorwärts bewegen = wohin gehen, sich wohin begeben (ins Treffen, zur Leiche), Caes., Cic., Ter. z.; longius, Caes., weiter gehen; ad mare, Plaut.; naves prodire jussit ad e., Caes., vorseheln od. vorwärts segeln; volando prodire, Virg., vorwärts fliegen (eine Taube); tp. sumptu extra modum, Cic., das Maß überschreiten in z.; ad extremum, id., (im Reden) aufs Äußerste gerathen; est quadam prodire tenus, Hor., etwas vorwärts kommen kann man immer.

Prodieo, dixi, dictum, 3. 1) vorher sagen, Cic. 2) voraus bestimmen (eine Frist), id. Dom. 3) weiter hinaus setzen (eine Frist), Liv.

Prodictator, ōis, m. der anstatt des Dictators ist (mit seiner Gewalt, aber ohne seinen Namen), Liv.

Prodicus, i, m. griech. Sophist aus Croas, Zeitgenosse des Socrates, Erfinder der Erzählung v. Hercules am Scheidewege, Quint.; dah. Hercules Prodicus, Cic.

Prodige, adv. verschwenderisch, z. B. vivo, Cic.; uti aliqua re, spargere, Sen.

Prodigētia, ae, f. Verschwendung, Tac.

Prodigiale, adv. auf eine wunderbare Art, Stat.

Prodigialis, adj. 1) Jupiter, der die bösen

Anzeichen abwendet, Plaut. 2) unnatürlich, abenteuerlich, res, Ammian.

Prodigialiter, adv. auf eine wunderbare od. abenteuerliche Art, Hor., Colum.

Prodigtose, adv. seltsam, unnatürlich, Plin.

Prodigtosus, adj. abenteuerlich, wunderbar, Ovid.; it. erstaunlich, z. B. Geist, Preis einer Sache, Plin.

Prodigtas, atis, f. die Verschwendung, Lucil. b. Non.

Prodigium, i, n. (v. pro u. ago = was einem vor die Augen geführt wird) 1) eine ungewöhnliche od. seltsame Erscheinung, e. Wunderzeichen, Cic., Liv.; tp. prodigia ventris, Plin., = unnatürliche Fresser. 2) e. Ungeheuer, z. B. der Cerberus, Ovid.; prodigium triplex, id. (so heißt Cerberus); cf. id. Met. 13, 917.; tp. Ungeheuer (= heillosen Mensch, wie Clodius, Catilina), Cic.

Prodigo, ēgi, actum, 3. 1) hervortreiben, z. B. Thiere, Varr. 2) eigtl. fortreiben, dah. tp. a) vertreiben, verschwenden (sein Vermögen), Plaut., Sall.; b) verschwenden, aufbrauchen (seine Kraft), cf. Gell. 2, 27.

Prodigus, adj. 1) poet. reichlich hervorbringend, locus herbae, Hor.; terra laticum, Claudian.; cf. id. Stilich. 2, 462.; tellus, Ovid., e. reiches Land.

2) einer der etw. gleichf. hinausstreift, dah. tp. a) verschwenderisch, z. B. aeris, Hor.; pecuniae, Plaut.; prodigus aliqua re u. aliquam rem, Gell., der in etw. verschwendet; homo prodigus, Cic., e. Verschwender; apes prodigae, Plin.; b) verschwenderisch mit etw., = e. Preis gebend, misachtend, z. B. fides arcana prodiga, Hor., die die anvertrauten Geheimnisse Preis gibt; prodigus animae, id., der seine Seele (sein Leben) Preis gibt; so sanguinis atque animae saae, Ovid.; cf. Stat. Theb. 8, 406.; prodigus iudicii sui, Gell., der sein Urtheil Preis gibt; so noscendi prodigus, Tac., der sein Inneres Preis gibt;

c) ungezügelt, ungemäßigt (v. Dingen, Zuständen z.), z. B. luxus vitae, Gell., verschwenderische Pracht; lingua, Gell., ungezügelt; oculi, Quint. decl., = begehrtlich;

d) viele Kosten verursachend; margaritae res prodiga, Plin., e. Gegenstand großer Ausgaben.

3) sich weit od. sehr ausdehnend (e. Geruch), Plin.; alvus, Auson., = groß, dick; (puella) spatiosa prodiga plantae, Virg., = die große Füße hat.

1. Proditio, ōis, f. Verrath, z. B. eines Geheimnisses, Plin.; it. überh. Treulosigkeit gegen einen; amicitiae, Verrath an der Freundschaft, Cic.

2. Proditio, ōis, f. (v. prodeo) das Hervorkommen, Erscheinen, Sidon.

Proditio, ōis, m. 1) der Entdecker, z. B. cul-pae, Ovid.; risus puellae proditor, Hor., wodurch das Mädchen sich verräth. 2) der Verräther (im schlimmen Sinne), z. B. am Vaterlande, Cic.; proditor auriga tyranni, Ovid. (d. h. Myrtilus); exercitus proditor militaris disciplinae, Liv., das zum Verräther wird an e.

Prodo, didi, ditum, 3. 1) hervor-, heraufstun (aus einem innern Raume z.), dah. = hervor-bolen (= zeigen, etw. das man verborgen hatte), Ovid., od. Seufzer, = sie ausstößen, id.; od. her-

Kärker lat.-deutsch. Wörterb.

vorbringen = erzeugen (Früchte), id.; ob. gebären, Att. b. Appul.;

tp. a) überh. etw. bekannt machen, zu Jemandes Kenntniss bringen (einen Beschluss, e. Beispiel z.), Cic., Liv.; cf. Juven. 13, 23.;

b) bekannt machen, als Erzähler, Geschichtschreiber, = sagen, melden, berichten, wofür auch memoriae prodere, Nep., Cic., Caes. z. (wo-für Sil. prodere famae sagt); falso proditum esse, Liv., es sei fälschlich berichtet; ut prodant, Plin., wie man erzählt;

c) einen (öffentl.) ernennen, naminem, interregem, Cic.;

d) bekannt machen = entdecken, verrathen (etw. durch seine Mienen), Ovid., (die Mitschuldigen), Cic.

2) eigtl. hingeben, d. h. übergeben, über-liefern, z. B. ad mortem, Cic.; supplicem, Nep., = ausliefern; classem praedonibus, Cic., = in die Hände spielen;

tp. a) hinterlassen (einem e. Reich, Rechte z.), Cic.;

b) Preis geben (einer Gefahr), verrathen, z. B. einen, eine Stadt, Jemds. Vermögen, Leben, Wohl, Freiheit z., Liv., Cic., Ter. z.; al-vum, Plaut., wahrsch. = den Magen verderben;

c) etw. Preis geben, verrathen = nicht be-obachten od. halten (seine Pflicht, sein Wort), Cic., Sall.

3) eigtl. etw. vorwärts od. weiter vor thun; dah. tp. a) verlängern, weiter hinaus setzen (einen Termin), Ter.; alicui vitam, Plaut., = verlängern;

b) fortpflanzen (sein Geschlecht), Virg. A. 4, 231.

4) aus seiner Lage thun od. bringen = ver-schieben, Luor. 6, 562.

Prodoceo, ere, poet. einem etw. vorpredigen, vordociren, Hor.

Prodrōmus, i, m. (gr.) 1) e. Vorläufer, Vor-bote, Cic. 2) im Plur. a) gewisse Nordnordostwinde, welche 8 Tage vor Aufgang des Hundsterns wehen, id.; b) eine Art früher Zeigen, Plin.

Prodeo, duxi, ductum, 3. 1) eigtl. einen vorwärts ziehen = ziehend vorwärts bringen (e. Thier), Colum. 6, 2, 9.

2) ziehen = ziehend verlängern, dehnen (e. Zell z.), Plin.;

tp. a) dehnen in der Aussprache (einen Buchstaben, eine Silbe), Cic., Quint.;

b) hinausdehnen = zubringen (einen Tag, e. Gastmahl angenehm), Ter., Cic.;

c) verlängern (sein Leben, e. Gespräch, e. Gastmahl z.), Plaut., Cic.; moram alicui malo, Ter., machen daß e. Unglück erst später eintritt;

d) weiter hinaussetzen, verschieben (einen Termin z.), id.;

e) verschieben = verzögern, z. B. rem in hie-mem, Caes.;

f) einen hinhalten; aliquem conditionibus, Cic., hinhalten, hinausziehen; so auch aliquem falsa spe, Ter., hinhalten, zum Besten haben.

3) vor od. an etw. hin ziehen od. thun, z. B. scamnum lecto, Ovid., vor das Bett setzen; va-sa ad solem, Colum., an die Sonne setzen; tp. nubila menti, Stat.; moram malo, Ter., = das Uebel aufhalten.

4) etw. vorwärts führen, vorführen, z. B.

41

Prodoceo, ere, poet. einem etw. vorpredigen, vordociren, Hor.

Prodrōmus, i, m. (gr.) 1) e. Vorläufer, Vor-bote, Cic. 2) im Plur. a) gewisse Nordnordostwinde, welche 8 Tage vor Aufgang des Hundsterns wehen, id.; b) eine Art früher Zeigen, Plin.

Prodeo, duxi, ductum, 3. 1) eigtl. einen vorwärts ziehen = ziehend vorwärts bringen (e. Thier), Colum. 6, 2, 9.

2) ziehen = ziehend verlängern, dehnen (e. Zell z.), Plin.;

tp. a) dehnen in der Aussprache (einen Buchstaben, eine Silbe), Cic., Quint.;

b) hinausdehnen = zubringen (einen Tag, e. Gastmahl angenehm), Ter., Cic.;

c) verlängern (sein Leben, e. Gespräch, e. Gastmahl z.), Plaut., Cic.; moram alicui malo, Ter., machen daß e. Unglück erst später eintritt;

d) weiter hinaussetzen, verschieben (einen Termin z.), id.;

e) verschieben = verzögern, z. B. rem in hie-mem, Caes.;

f) einen hinhalten; aliquem conditionibus, Cic., hinhalten, hinausziehen; so auch aliquem falsa spe, Ter., hinhalten, zum Besten haben.

3) vor od. an etw. hin ziehen od. thun, z. B. scamnum lecto, Ovid., vor das Bett setzen; va-sa ad solem, Colum., an die Sonne setzen; tp. nubila menti, Stat.; moram malo, Ter., = das Uebel aufhalten.

4) etw. vorwärts führen, vorführen, z. B.

41

Prodoceo, ere, poet. einem etw. vorpredigen, vordociren, Hor.

exercitum castris, Plaut.; aus dem Lager führen; copias pro castris, Caes.; exercitum in aciem, Nep.; vor das Lager, in das Treffen; aliquem in concionem, Liv.; od. bloß aliquem, Cic.; einen vor die Volksversammlung führen (damit er dort spreche, sich vertheidige); so aliquem producere, id. = auftreten lassen als Schauspieler; Cicerone nostro producendo, id. Q. Fr. 2, 14., dadurch, daß ich ihn in die Gesellschaft erwachsener Freunde einführe u. vor denselben etw. vortragen lasse; servos producere, Ter. = zum Verlaufe ausstellen; aliquem ad balneus, Appul., rus, Ter., führen = begleiten; funus, Lucan., führen = geleiten;

tp. a) einen vorwärts bringen (zu Ehren), Cic., Liv. (wie das gr. *προάγειν*);

b) anlocken, locken, z. B. aliquem ad proelium, Nep., veranlassen, reizen; notitia quadam productus, Caes.; produci ut z, Auct. ad Her., veranlaßt, verleitet werden zu z;

c) aufziehen = groß ziehen, erziehen, Ter. Ad. 3, 2, 16. (doch sehe man Nr. 5, b.); bes. erziehen = unterrichten, Plaut., Juven.

5) machen daß etw. zum Vorschein kommt, dab. a) herauslocken (einen Laut, einen Ton v. einem), Sen. Tr.; b) erzeugen (Blätter), Pallad., (Fleisch am Körper), Cels.; subolem, Hor., aliquem, Cic., Nachkommenschaft z; of. Ter. Ad. 3, 2, 16. (welche Stelle auch zu No. 4, c. passen kann);

tp. ans Licht bringen = entdecken, bekannt machen, crimina, Juven. 8, 266.

Producta, n. Plur. (bei den Stoikern) vorzüglichere Dinge, wenn man die Wahl hat (z. B. Schönheit), Cic.

Producte, adv. gedehnt (etw. aussprechen), Cic.

Productio, ōnis, f. 1) Dehnung; verbi, Cic. 2) die Verlängerung (der Zeit), id.

Productus, adj. lang (z. B. e. Wort, eine Geißel); tp. dolor, Cic., lange anhaltend.

Proegmenon, i, n. (gr.) etw. Vorzüglicheres, Cic. Fin. 3, 4, 15.; f. producta.

Proellaris, adj. den Kampf betreffend; pugna, Plaut., eine förmliche Schlacht.

Proellator, ōris, m. e. Streiter, Krieger, Tac. z.

Proello, f. Proelior; proelium fuit, es ist gekämpft worden, Enn.

Proellor, āri, streiten (mit Waffen), tp. mit Worten, Cic.

Proellum, i, n. e. Kampf, e. Gefecht (auch v. zweien), Cic., Liv. z; p o e t. die Kechtenden selbst, Prop.; tp. e. Gefecht (mit Worten) u. scherzh.: Gefecht gegen die Speisen, Plaut.

Proerna, ae, f. Ort an den Quellen des Sperchius in der Nähe v. Dolopia in Thessalien, Liv.

Proetides, f. Proetus.

Proetus, i, m. Sohn des Abas, Königs zu Argos u. Bruder des Acrisius, mit dem er sich schon im Mutterleibe stritt, Ovid. Dav.: Proetis, Idis, f. dessen Tochter; Plur. Proetides, seine Töchter, die im Wahnsinne sich für Kühe hielten, Virg.

Profano, i, entweihen, sacra z, Liv.

Profanus, adj. 1) außerhalb einem heiligen Bezirke liegend, unheilig, locus, ignis, Cic., Ovid. 2) nicht geweiht, unheilig (Thier, Mensch);

tp. a) unheilig = gottlos, mens, Ovid.; profanum bellorum, Plin., das Widerrechtliche der Kriege; b) p o e t. Unheil bringend od. verkündend (e. Thier), Ovid.

Profatum, i, n. e. Spruch, Ausspruch, Satz, Varr. b. Gell.; f. profan.

Profatus, us, m. das Aussprechen, Sagen, Gell.

Profectio, ōnis, f. Abreise, Abmarsch; tp. profectio pecuniae, woher das Geld gekommen ist, seine Herkunft, Cic.

Profecto, adv. in der That, fürwahr, Cic.

1. Profectus, us, m. 1) Fortgang, Fortschritt (in einer Kunst z), Liv. 2) Vortheil, Wirkung, Ovid., Quint.

2. Profectus, us, m. der Ausgang v. etw., der Anfang, Liv. 1, 15. (doch kann die Stelle auch nach dem voranstehenden Worte [1. Profectus] erklärt werden).

Profero, ōis, latum, 3. eigtl. hervorholen od. bringen (Geld), Cic.; se, Suet., = hervorkommen; tp. a) vorbringen = bekannt machen (eine Kunst z); aliquid in medium, Cic.; p o e t. enses, Tibull., erfinden; b) anführen, erwähnen, paucos, Cic.; c) vorbringen = aussprechen (eine Silbe), Quint. 2) hervorbringen = wachsen machen, z. B. laurum, Plin.; tp. se, Sen., sich emporbringen. 3) austrecken (den Finger), Cic., (e. Segel), Plin. 4) weiter vor setzen, z. B. seine Schritte, den Fuß, = weiter gehen, Plaut., Hor.; castra, Liv., mit dem Lager weiter rücken; pomorium, id., erweitern; tp. a) weiter führen od. verleiten (wie z. B. einen eine Leidenschaft); prolatus ab ira, Lucan., dahingerissen v. Zorn; b) weiter hinaus setzen, verschieben (Hochzeit, Geschäfte), Ter., Liv.; ante res prolatus, Cic., vor der Vertagung; proferre exercitum, Liv., hinhalten.

Profero, ōis, f. eigtl. das Herausagen; 1) öffentliche Angabe seines Namens, seines Vermögens, Liv., Cic. 2) das Register über diese Angabe, id. 3) das was einer öffentlich treibt, od. wovon er sagt, daß er es treibt, grammaticae, Beschäftigung mit z, Suet. 4) Aeußerung, bonae voluntatis, Planc. in Cic. Epp.

Proffessor, ōris, m. 1) öffentl. Lehrer (z. B. der Berechtbarkeit z), Tac., Suet. 2) e. Arzt, Cels.

Proffessorius, adj. einem öffentlichen Lehrer gemäß z, lingua, Tac.

Proffessus, adj. offenbar, z. B. culpa, dux, Ovid., Justin.; ex professo, Sen., Quint., offenbar, vorläufig.

Proffestus, adj. 1) unfehllich; dies od. p o e t. lux, e. Werktag, Liv., Hor. 2) unheilig = gemein, vulgus, Gell.

Proffeto, ōis, f. eigtl. fortmachen; 1) intr. vorwärts kommen, vom Flecke kommen (e. Schiff), Plin.; tp. a) gedeihen; vitis proficit, Plin. (gedeiht); b) weiter kommen, zunehmen, z. B. in philosophia, Cic. 2) tr. bewirken, ausrichten (viel z), id.

Proffisco, ere, = proficiscor, Plaut.

Proffiscor, fectus sum, 3. eigtl. sich fortmachen; 1) sich wohin aufmachen = wohin gehen wollen, eine Reise antreten; quo profectus sum, ibi, Plaut. 2) wohin gehen (z. B. in den Krieg, ins Treffen, nach Rom); ad ducendum, ad sanum, Cic.; schlafen gehen; magnum iter,

Prop., eine große Reise thun; ad coelum, Cic., in den Himmel kommen (= sterben); tp. aus gehen: a) auf etw. ausgehen (= es zu bezwecken od. zu erreichen suchen), z. B. ad exitum, in quoddam orationis genus, Auct. ad Her.; b) weiter gehen (im Reden z); ad reliqua, id., auf das Uebrige kommen (in der Rede); c) v. etw. ausgehen = den Anfang damit machen, z. B. a lego, a philosophia, id.; d) v. etw. ausgehen = seinen Ursprung dort her haben, z. B. a natura, id.; genus profectum ab aliquo, Virg., herstammend von z; profecti a Zenone, Cic., = Zeno's Schüler; quae a me in te profecta sunt, id., was dir v. mir erzeigt, erwiesen worden ist.

Profiteor, fessus sum, 2. 1) frei od. offen etw. sagen od. gestehen, z. B. non solum fateri, sed etiam profiteri, Cic.; jus, philosophiam, id., sich zur Rechtsgelchrtheit, zur Philosophie bekennen; dab. profiteri, Plin. Epp., = öffentl. Lehrer seyn; indicium profiteri, Sall., eine Aussage thun; magna professus, p o e t., der viel verspricht od. viel aus sich macht, Hor., Ovid. 2) öffentlich, d. h. gerichtlich etw. angeben (sein Vermögen z); nomen profiteri, od. bloß profiteri, sich zu einem Amte, zum Kriegsdienste melden, Cic.; tp. in his profitetur nomen suum, Ter., unter diese zählt er sich. 3) etw. freiwillig anbieten, zusagen, z. B. seine Dienste, seinen Eifer für Jemd, Cic.; f. auch professus.

Proffatus, us, m. 1) das Wehen, Colum. 2) das Schnarchen, Stat.

Proffietus, adj. ruiniert, res, Gell.

Proffigator, ōris, m. e. Verschwenker, Tac.

Proffigatus, adj. 1) eigtl. zu Boden geschlagen) tp. a) = seiner Macht od. seines Ansehens beraubt, homo, judicia, Cic.; b) moralisch schlecht, heillos, id. 2) eigtl. vorwärts getrieben); tp. aetas proffigata, Sen., hohes Alter.

Proffigo, i, fortzuschlagen, in die Flucht schlagen (Truppen, Flotte), Cic., Caes.; tp. a) zu Grunde richten, republicam, Cic.; aliquem, Liv.; b) etw. beinahe endigen (gleichf. v. sich abtreiben), beseitigen, niederschlagen, z. B. bellum, quaestionem, id.; plurimum, Suet., sehr viel thun; quantum proffigatum sit, Justin., wie viel darin gethan sei; res proffigata est, Liv., die Sache ist abgethan.

Proffo, i, 1) hervorblasen (Flammen); p o e t. somnum, Virg., den Schlaf verschmachten; tp. iras, Plin. (gleichf. herausblasen). 2) blasend schmelzen, blasen (Erz), id.

Proffuens, tis, adj. tp. fließend (Worte, Berechtbarkeit), Cic., Tac.

Proffuenter, adv. tp. 1) nach Wunsch, Cic. 2) fließend (im Vortrage), Gell.

Proffuentia, ae, f. tp. e. Strom (v. Worten), Cic.

Proffuo, fluxi, fluxum, 3. hervorfließen (aus einem Berge), Caes., Schweiß, Justin.; it. wohin fließen (ins Meer), Cic.; (aqua) proffuens, id., fließendes Wasser; venter proffuit, Cels., = ist nicht hart, ist flüßig; tp. a) fließen (z. B. die Rede v. Jemds Mund), Auct. ad Her.; b) unvermerkt zu einem Gegenstande gelangen, Cic.; ad incognitas libidines, Tac., darauf verfallen.

Proffuus, adj. fließend, Colum.

Proffuvium, i, n. das Fließen z. B. des Blutes z aus dem Leibe, Lucret., Colum., Plin.; it. = Durchfall, Colum., Cels.

Proffor, ōris, 1) p o e t. heraus sagen, sagen, Virg. z. 2) weiffagen, Lucret., Petron.

Proffugio, fugi, fugitum, 3. 1) davon fliehen, entfliehen (aus einer Stadt z); ad aliquem, Cic., seine Zuflucht nehmen zu z. 2) etw. fliehen (das Land, einen Anblick z), Hor., Sen.

Proffugium, f. Perffugium.

Proffugus, adj. 1) flüchtig (v. Haus, aus einem Treffen), Liv., Sall.; regni, Tac., aus seinem Reiche; Subst. -us i, m. e. Flüchtling, Verbannter, Ovid. 2) p o e t. flüchtig = herum-schweifend (e. Volk), Hor.

Proffunditas, ātis, f. die Tiefe, Macrobi.; tp. disciplinae, Ammian.

Proffundus, adv. Compar. tiefer, Plin.

Proffundo, ūdi, ūsum, 3. 1) hervor gießen, hervor schütten (z. B. Wasser); sanguinem suum, lacrimas, Cic., Sen., sein Blut, Thränen vergießen; p o e t. puerum ex alvo matris, Lucret., hervor bringen; se profundere, Cic., Caes., sich ergießen, hervor stürzen (Thränen, eine Menge Pfeile); proffundi, Plin., sich ergießen aus etw. (e. Fluß); lumen proffusum, Lucret., = ausgegossen; tp. a) von sich geben (e. Geschrei); vires animi, Cic., = anstrengen; odium, id., ausschütten; res, id., sagen, von sich geben; vitam, id.; pecuniam, Plin., = reichlich hergeben; se in aliquem, id., freigebig seyn gegen einen; voluptates se profundunt, id., zeigen sich, brechen hervor; b) gleichf. verschütten = vergebens von sich geben, z. B. p o e t. verba ventis, Lucret.; also auch = verschwenden (z. B. Bemühungen z), Cic.; f. auch proffusus.

2) hervorbringen = erzeugen (Früchte z), Cic., Colum.; proffundi, Plin., = erzeugt werden, entstehen (eine Insel). 3) gleichf. vorwärts gießen; p o e t. = niederstrecken, z. B. der Schlaf die Glieder, Lucret.; infusa proffusa z, id., = herabhangend.

Proffundum, i, n. 1) die Tiefe, z. B. aquae, Cic.; profunda camporum, Justin., tief liegende Felder. 2) p o e t. = das Meer, Virg., Ovid. 3) scherzh. = Magen, Plaut.

Proffundus, adj. 1) tief (e. Wasser); p o e t. silva, Lucret.; tp. a) tief, bodenlos, unergründlich (z. B. Begierden), Cic.; proffundo Pindarus ore, Hor., in gewaltiger Sprache, mit tiefem Wortstrom; b) unbekannt, ars, Quint. 2) p o e t. hoch, coelum, id. 3) p o e t. tief unten befindlich (z. B. die Unterwelt, die Manen z), id. 4) dicht (Haare eines Thieres, Hagel), Solin., Auson.

Proffuse, adv. unmäßig, Sall., Liv., Suet.

Proffuso, ōnis, f. die Vergießung, sanguinis, Cels.; alvi, id., = Durchfall; tp. sumtum od. bloß proffusio, Plin. Epp., Verschwendung.

Proffusus, adj. 1) (uncl.) lang (e. Schweiß), Pallad. 2) gleichf. hinaus gegossen; tp. a) unmäßig, übertrieben (Größlichkeit, Aufwand, e. Mensch im Aufwande), Cic.; b) p o e t. = freigebig, Mart.

Proffemmo, āre, Augen od. Knospen ansehn od. bekommen, Colum.

Proffener, ōri, m. Gatte der Entellum, Tac.

Proffeneratio, ōnis, f. Zeugung, Plin.

Proffenero, āre, zeugen, hervor bringen, Mart., Plin., Colum.

tes z aus dem Leibe, Lucret., Colum., Plin.; it. = Durchfall, Colum., Cels.

Profor, ōri, 1) p o e t. heraus sagen, sagen, Virg. z. 2) weiffagen, Lucret., Petron.

Proffugio, fugi, fugitum, 3. 1) davon fliehen, entfliehen (aus einer Stadt z); ad aliquem, Cic., seine Zuflucht nehmen zu z. 2) etw. fliehen (das Land, einen Anblick z), Hor., Sen.

Proffugium, f. Perffugium.

Proffugus, adj. 1) flüchtig (v. Haus, aus einem Treffen), Liv., Sall.; regni, Tac., aus seinem Reiche; Subst. -us i, m. e. Flüchtling, Verbannter, Ovid. 2) p o e t. flüchtig = herum-schweifend (e. Volk), Hor.

Proffunditas, ātis, f. die Tiefe, Macrobi.; tp. disciplinae, Ammian.

Proffundus, adv. Compar. tiefer, Plin.

Proffundo, ūdi, ūsum, 3. 1) hervor gießen, hervor schütten (z. B. Wasser); sanguinem suum, lacrimas, Cic., Sen., sein Blut, Thränen vergießen; p o e t. puerum ex alvo matris, Lucret., hervor bringen; se profundere, Cic., Caes., sich ergießen, hervor stürzen (Thränen, eine Menge Pfeile); proffundi, Plin., sich ergießen aus etw. (e. Fluß); lumen proffusum, Lucret., = ausgegossen; tp. a) von sich geben (e. Geschrei); vires animi, Cic., = anstrengen; odium, id., ausschütten; res, id., sagen, von sich geben; vitam, id.; pecuniam, Plin., = reichlich hergeben; se in aliquem, id., freigebig seyn gegen einen; voluptates se profundunt, id., zeigen sich, brechen hervor; b) gleichf. verschütten = vergebens von sich geben, z. B. p o e t. verba ventis, Lucret.; also auch = verschwenden (z. B. Bemühungen z), Cic.; f. auch proffusus.

2) hervorbringen = erzeugen (Früchte z), Cic., Colum.; proffundi, Plin., = erzeugt werden, entstehen (eine Insel). 3) gleichf. vorwärts gießen; p o e t. = niederstrecken, z. B. der Schlaf die Glieder, Lucret.; infusa proffusa z, id., = herabhangend.

Proffundum, i, n. 1) die Tiefe, z. B. aquae, Cic.; profunda camporum, Justin., tief liegende Felder. 2) p o e t. = das Meer, Virg., Ovid. 3) scherzh. = Magen, Plaut.

Proffundus, adj. 1) tief (e. Wasser); p o e t. silva, Lucret.; tp. a) tief, bodenlos, unergründlich (z. B. Begierden), Cic.; proffundo Pindarus ore, Hor., in gewaltiger Sprache, mit tiefem Wortstrom; b) unbekannt, ars, Quint. 2) p o e t. hoch, coelum, id. 3) p o e t. tief unten befindlich (z. B. die Unterwelt, die Manen z), id. 4) dicht (Haare eines Thieres, Hagel), Solin., Auson.

Proffuse, adv. unmäßig, Sall., Liv., Suet.

Proffuso, ōnis, f. die Vergießung, sanguinis, Cels.; alvi, id., = Durchfall; tp. sumtum od. bloß proffusio, Plin. Epp., Verschwendung.

Proffusus, adj. 1) (uncl.) lang (e. Schweiß), Pallad. 2) gleichf. hinaus gegossen; tp. a) unmäßig, übertrieben (Größlichkeit, Aufwand, e. Mensch im Aufwande), Cic.; b) p o e t. = freigebig, Mart.

Proffemmo, āre, Augen od. Knospen ansehn od. bekommen, Colum.

Proffener, ōri, m. Gatte der Entellum, Tac.

Proffeneratio, ōnis, f. Zeugung, Plin.

Proffenero, āre, zeugen, hervor bringen, Mart., Plin., Colum.

mittelt, Plin., wächet, schießt in die Höhe; promitti, Mel., hervortragen (e. Land). 2) einem etw. gleich, vor- od. hinhalten; tp. a) (mündlich, schriftlich) zusagen, versprechen, versprechen, versichern (daß etw. geschehen werde, Cic.; bene, Ovid., einem viel versprechen, gültige Versprechungen machen; bene promittere secundis (extis), Cic., (v. den Göttern) günstige Anzeichen geben durch die Eingeweide; sibi omnia, Lucan., sich alles (Gute) versprechen; ad coenam, ad aliquem, Plaut., Cic., versprechen bei einem zu essen, zu einem zu kommen; damni (sc. nomine od. causa), id., Versprechungen machen wegen des etwaigen Schadens; millies sesterium, Plin., zu zahlen versprechen = bieten; poct. ultorem promittere, Virg., einen Rächer versprechen = damit drohen; b) etw. erwarten lassen (d. h. einen auf den Gedanken bringen, daß etw. so od. anders seyn werde); so oratorem, Sen., hoffen lassen od. die Erwartung von sich erregen, daß man e. Redner werden werde; terra aquas promittit, Plin., verspricht, läßt hoffen; flamma promiserat, Flor., die Flamme hatte hoffen lassen, daß e.

Promo, prompsi, promptum, 3. hervorholen, heraus nehmen (Waffen, Geld, Wein), Cic., Hor.; se promere, Virg., hervorgehen; it. (v. Gewächsen) emporkommen, Plin.; poct. den Stimmen bemerkbar machen, z. B. gemitus, Mart., = seufzen; sol diem promit, Hor., zeigt den Tag; tp. a) gleich, hervortun = geben (guten Rathes), Cic.; poct. vires, Virg., seine Kräfte gebrauchen; b) and Licht bringen = erzählen, entdecken, Plaut., Liv.; c) poct. an das Licht ziehen = hervorheben, andeichnen, Hor. Od. 1, 34, 14.

Promontorium, i, n. 1) e. hervorragender Theil eines Berges, z. B. der Alpen, Liv. 2) bef. e. Vorgebirg, Cic.

Promotum, i, n. (bei den Stoikern) das was zwar nicht an sich gut, doch wünschenswerth ist (wie Schönheit, Gesundheit z.), Cic.; vgl. producta.

Promovere, mōvi, motum, 2. 1) vorwärts bewegen, rücken (einen Stein, e. Lager, das Heer), Caes., Liv.; moenia, Suet., verlängern, erweitern; nihil promoves, Ter. Eun. 5, 3, 3., du kommst nicht vom Fleck (wobei aus dem Vorhergehenden e. zu suppliren ist); tp. a) verlängern (eine Amtsgewalt); b) verzögern, weiter hinaus setzen, alicui nuptias, Ter.; c) einen od. etw. vorwärts bringen (z. B. zu einem Amte, zu Ehren), Plin. Epp., Suet.; parum, Ter., wenig ausrichten. 2) aus etw. herausbewegen od. thun (z. B. den Fuß aus dem Zimmer z.), Plin.; tp. poct., offenkundig (Geheimnisse), Hor.

Promptarium = Promptuarium, Auson.

Prompte, adv. 1) schnell (ausprechen, da seyn), Plin. Epp. 2) bereitwillig, Tac. 3) leicht (z. B. etw. abthun), Val. Max.

Prompto, āre, poct. herausnehmen, Plaut.

Promptuarium, i, n. die Vorrathskammer, Appul.; auch tp., z. B. orationis, id., = der Mund.

Promptuarium, adj. cella, eigtl. eine Vorrathskammer; (scherzh.) = Gefängniß, Plaut.

1. Promptus, adj. 1) was vor Augen liegt, was sichtbar od. deutlich ist; promptum et apertum, Cic. 2) was gleich da ist, was gleich bereit ist (z. B. Dienste, Schnelligkeit, Kühnheit,

Zunge z.), id., Sall. 3) v. Menschen: bereit zu etw., rüstig, thätig, gewandt, Cic.; auch mit folg. Genit., z. B. animi, Tac.; manu promptus, Liv., tapfer. 4) was leicht zu finden ist (z. B. Verteidigung, Art sich zu tödten z.), Cic. 5) geneigt, alicui, Tac.

2. Promptus, us, m. bloß im Abl. Sing. 1) die Sichtbarkeit; in promptu ponere, Cic., od. habere, Sall., = sehen lassen. 2) die Bereitschaft; in promptu esse, Cic., bei der Hand seyn, da seyn (Dinge). 3) poct. die Leichtigkeit, Ovid., Lucr.

Prompte, -us z., f. Promptus.

Promulco, lsi, lsum, 2. hervorstreichen, z. B. die Haare, Appul.

Promulgatio, ōnis, f. Bekanntmachung (z. B. eines Gesetzes), Cic.

Promulgo, 1. öffentlich bekannt machen (einen Gesetzentwurf z.), Cic.

Promulsidare, is, n. die Frage, worauf das Vorgericht (Promulsis) aufgetragen wurde, Petron.

Promulsis, idis, f. Voressen, Vorkost, der erste Theil einer vollständigen Mahlzeit (bestehend in Eiern, Austern, marinierten Fischen z.), wozu man Meth [mulsun] trank, Cic.

Promus, i, m. der Ausgeber der Speisen (e. Sklave), Hor.

Promutius, adj. vorgestreckt, zum Voraus bezahlt (z. B. Abgaben), Cic.

Prona, i, m. (gr.) eine Vorhalle vor dem Tempel, Vitruv.

Prona, adv. geneigt, Ammian.

Pronecto, ēre, verlängern, seriem, Stat.

Pronepos, ōtis, m. e. Urenkel, Cic.

Pronepthis, is, f. eine Urenkelin, Pers.

Pronittas, ātis, f. die Neigung, Sen. (zweifelh.).

Pronoea, ae, f. (gr.) die Vorsehung, Cic.

Pronomen, inis, n. e. Fürwort (in der Grammatik), Quint.

Pronominālis, adj. zum Fürworte gehörig, Priscian.

Pronominatio, ōnis, f. (in der Rhetorik) wenn statt des nom. pr. eine andere Bezeichnung steht, Auct. ad Her.

Pronubus, adj. 1) Heirathen stiftend; Juno, Virg., Vorfürherin der Ehe. 2) überh. hochzeitlich, flamma, Claudian.

Pronunciabilis, adj. aussprechbar, Appul.

Pronunciatio, ōnis, f. 1) jede öffentliche Bekanntmachung, Caes.; it. Ausdruck eines Richters, Cic. 2) e. Satz in der Logik, id. Kat. 11. extr. 3) das Halten einer Rede (u. zwar mit dem gehörigen Nachdruck), Vortrag, Declamation, id.

Pronunciator, ōris, m. der Erzähler, rerum gestarum, Cic.

Pronunciatum, i, n. e. Satz (in der Logik), Cic.

Pronunciatus, us, m. die Aussprache, Gell.

Pronuncio, 1. 1) öffentlich bekannt machen (e. Gesetz, den Namen des Siegers z.); praemia, pecuniam pro reo, Cic., Liv., verkündigen, versprechen; signo pronuntiato, Hirt., auf e. gegebenes Zeichen; aliquem praetorem, Liv., einen zum Prätor ernennen; sententiam, Cic., einen richterlichen Spruch thun, it. (vom Consul) die Meinung des Senators noch einmal sagen od. wiederholen (um nun darüber abstimmen zu las-

sen), id.; civis pronuntiatus, Suet., e. richterlich anerkannter Bürger; rem pronunciare, Cic., eine Sache bekannt machen, d. h. entdecken, it. überh. sie erzählen, sagen, id. 2) etw. versagen (z. B. auswendig); declamiren, multos versus, Cic.; quaedam perperam, Plin. Epp.

Pronuntiabilis, -atio z., f. Pronunciabilis z.

Pronuper, adv. neulich, Plaut.

Pronurus, us, f. die Gattin des Enkeles, Ovid.

Pronus, adj. 1) vorwärts geneigt od. hangend (Körper, Balken z.); poct. lepus, Ovid., vorwärts laufend = eilend, schnell; pronus in z, Liv. od. ad z, Colum., od. mit dem Dativ (z. B. orienti), id., (v. einer Gegend) gegen etw. hin geneigt, d. h. liegend, z. B. urbs prona in paludes; tp. a) geneigt zu etw., ad od. in aliquid, od. alicui rei, Hor., Tac.; b) geneigt = günstig, in aliquid, Tac. 2) poct. abwärts geneigt od. gehend (Berg, Wasser); sidera, Prop., Titan, Ovid., = nahe am Untergehen; per pronum od. per prona, Sil., = herabwärts, hinunterwärts; tp. a) leicht, ohne Schwierigkeit (Berg zu Ehren); omnia virtuti prona, Sall.; pronus ad fidem, Liv., = glaublicher; pronum est, Tac., es ist leicht; b) sich seinem Ende zuneigend (Monat, Tag), Hor., Stat.

Prooemior, āri, eine Einleitung od. Vorrede machen, Plin. Epp.

Prooemium, i, n. (gr.) 1) der Eingang (einer Rede, eines Buches), Cic. 2) poct., das Vorspiel, der Anfang, z. B. rixae, Juven.

Propagatio, ōnis, f. 1) die Fortpflanzung (des Weinstocks z.); tp. a) Fortpflanzung seines Namens, Cic.; b) Verlängerung (des Lebens, der Zeit), id. 2) Erweiterung (der Grenzen), id.

Propagator, ōris, m. tp. provinciae, einer, der macht, daß e. Anderer die Provinz noch länger behält, Cic.

Propages, is, f. (eigtl. e. Sepling, Ableger) tp. poct. Abkömmling, Nachkomme, Pacuv., Auson.

Propagmen, inis, n. die Fortsetzung, Verlängerung, vitae, Enn. b. Non.

1. Propago, 1. 1) fortpflanzen (e. Gewächs); tp. a) fortpflanzen (seine Familie), Cic.; b) verlängern (eine Zeit, einen Krieg, Ruhm, einem e. Commando), Cic., Liv.; reipublicae multa secula, Cic., dem Staate die Dauer auf viele Jahrhunderte sichern. 2) erweitern (eine Stadt, e. Reich), Liv., Suet.

2. Propago, inis, f. e. Ableger, Sepling, Cic.; tp. e. Abkömmling (auch v. Thieren); romana, Virg., = das Römergeschlecht.

Propalam, adv. 1) öffentlich (z. B. hinstellen), Cic. 2) offenbar = allgemein bekannt, fieri, Plaut.

Propando, andi, ansum u. assum, 3. ausbreiten, Appul.

Propatulus, adj. frei, offen, locus, Cic.; Subst. -um, i, n. e. freier, offener Platz; in propatulo, Cic., im Freien (im Hofe z.); pudicitiam in propatulo habere, Sall., seine Keuschheit feil bieten.

Prope (Comp. propius, Superl. proxime) I. adv. 1) nahe, in der Nähe (vom Orte), z. B. betrachten; prope a Sicilia, Cic., nicht weit v. Sicilien; propius accedere, id., näher hingehen; propius abesse ab aliquo, id., einem näher stehen; tp. a) beinahe; nox prope diro mit colloquium, Liv., beinahe unterbrochen z;

prope erat ut, id., beinahe wäre z; propius nihil est factum quam ut occideretur, Cic., es fehlte wenig, so wäre er getödtet worden; stultique prope omnes, Hor., u. eben so ziemlich alle Thoren; b) nahe (v. der Zeit); prope est od. adest, cum od. ut z, Ter., Plaut., die Zeit ist bald da, wo z; c) nahe = genau; poct. propius res adspice nostras, Virg., = schau näher (gnädig) unser Geschick an. II. praep. mit dem Dat. od. gew. Accus. nahe bei (dem Orte nach); z. B. prope me, castra, urbem, Cic., Caes., Liv.; prope aquam moveri, Cic., nahe an z, gegen z; tp. propius fidem est, id., es ist glaublicher; prope metum res fuerat, Liv., = die Furcht war gegründet gewesen; f. auch proxime.

Propediem, adv. chester Tage, nächstens, Cic.

Propello, pūli, pulsum, 3. I) forttreiben, weiter treiben (Thiere, e. Schiff mit Rudern), Liv., Cic.; tp. a) in Bewegung setzen (der Geist den Körper), Lucr.; b) antreiben, veranlassen, nöthigen, z. B. ad mortem voluntariam, Tac. 2) forttreiben = in die Flucht treiben (Feinde); tp. abwenden, abhalten (Gefahr, Kälte, Unrecht z), Liv., Hor. 3) vor sich hinwerfen, crates, Caes.; poct. hastam, Sil. 4) wopin, in die Tiefe hinab werfen, Ovid. 5) poct. umstürzen, zerstören (eine Stadt), Val. Fl., die Mauern, Sen. Tr.

Propemodo, adv. beinahe, fast, Plaut., Liv.

Propemodum, adv. 1) beinahe, fast, Cic. 2) beinahe so, id.

Propempticon, i, n. (gr.) e. Begleitungs- od. Abschiedsgebieth, Stat.

Propendo, di, sum, 2. hervorhangen, herabhängen (Bagschale, Ohren), Cic., Colum.; tp. a) das Uebergewicht haben, z. B. bona propendent, Cic.; b) sich hinneigen, sich geneigt finden lassen zu etw., id.

Propendo, ēre, 3. = propendeo, Plaut.

Propendulus, adj. vorn herabhängend (Haare), Appul.

Propense, adv. geneigt, gutwillig (etw. thun), Liv.

Propensio, ōnis, f. die (geistige) Neigung, Cic.

Propensus, adj. 1) geneigt, willfährig zu etw., z. B. ad misericordiam, Cic.; alicui, Justin., einem geneigt. 2) nahe kommend, z. B. propensior ad veritatem, Cic. 3) eigtl. gewichtig = reich (z. B. Geschenk, e. Stoff), Plaut., Cic.

Propēanter, adv. eilends, Lucr., Sall.

Propēantia, ae, f. das Eilen, die Eilfertigkeit, Sall., Tac.

Propēatio, ōnis, f. das Eilen, die Eilfertigkeit, Cic.

Propēatim, adv. eilfertig, Caecil. b. Non.

Propērato, adv. eilends, eilfertig, agere, Tac.

Propēre, adv. eilends, esse, Plaut., = eilen; nisi propere propere currere, id., = wenn ich nicht sehr schnell z.

Propēripes, edis, adj. poct. schnellfüßig, häufig, Catull.

Propēriter, adv. eilig, schnellig, Pacuv., Appul.

Propēro, 1. 1) intr. eilen, in patriam redire, Cic.; properato opus est, Plaut., es ist Eile nöthig; tp. eilen (im Reden z), Sall. 2) tr. beschleunigen, etw. schnell (oft auch zu schnell)

besorgen, *z. B.* opsonia, pecuniam alicui, Plaut.; Hor.; opus, studium, id. = eifrig treiben; *poet.* mortem, Virg., dem Tode freudig entgegengehen; iter properatum, Sall., beschleunigter Marsch; so naves properatae, tela properata, Tac.

Propertius, *i. m.* (Sex. Aurel.) röm. Elegien-dichter (sein Geburtsjahr wahrsch. 702).

Propertus, *adj.* eifrig, eifertig, Virg., Tac.

Propexus, *adj.* (*poet.*) eigtl. niedergekämmt = herabhängend (Bart), Virg., Ovid.

Propheeta u. -es, *ae, m.* (gr.) der Prophet, Appul.

Propinatio, *onis, f.* das Zutrinken, Sen., Petron.

Propino, *1. (gr.) 1)* zutrinken, Cic. *z.*; salutem, Plaut., Jemds. Gesundheit trinken; suum calicem alicui, Mart. *2)* einem etw. zu trinken (auch einzuschmecken) geben, Plin.; *tp.* aliquem alicui deridendum, Ter., einen einem zur Ber-spottung preisgeben.

Propinque, *adv.* in der Nähe, Plaut.

Propinquitas, *atis, f.* die Nähe, loci, fluminis, hostium, Cic. *z.*; ex propinquitate, Caes., aus der Nähe (*z. B.* streiten); *tp.* Verwandtschaft, Plaut., Nep., Cic. *z.*

Propinquo, *1. 1)* intr. sich nähern (Menschen, Dinge, *tp.* Zeit), Virg., Sall. *2)* *tr.* *poet.* nähern = beschleunigen, mortem, Sil.

Propinquus, *adj.* nahe (*z. B.* Ort *z.*); ex propinquo, Liv., aus od. in der Nähe (*z. B.* sehen); *tp. a)* nahe (*v.* der Zeit), *z. B.* Rückkehr, Hoffnung, Kampf *z.*, Cic. *z.*; *b)* nahe kommend, der Ähnlichkeit nach, Varr., Cic., Gell.; *c)* nahe verwandt mit einem, Sall., Suet. *z.*; *Subst.* -us, *i. m.* u. -a, *ae, f.* e. Verwandter, eine Verwandte, Cic., Sall., Suet.

Propior (*n. -us*), *oris, adj.* Compar. näher (Ort, Lage), Virg., Liv.; *tp. a)* näher, der Zeit nach; funeri, Hor., dem Tode; epistola, Cic., e. jüngerer, neuerer Brief; *b)* näher, der Ähnlichkeit nach, *z. B.* sceleris, id., tauro, Virg.; propius vero, Liv., wahrscheinlicher; *c)* näher, der Verwandtschaft od. der Beziehung nach, näher liegend, einen näher angehörend, *z. B.* amicus, Hor., cura, Ovid., periculum, Cic.; *d)* geneigter, Ovid.; *e)* passender, gelegener zu etw. (*z. B.* e. Land), Cic., Liv.; *f.* proximus.

Propitiabilis, *adj.* versöhnlich, Enn. b. Non.

Propitiatio, *onis, f.* Versöhnung, Besänftigung, Macrob.

Propitio, *1.* gnädig od. sich geneigt machen, Venerem, Plaut., Junonem, Tac., nuntia *z.*, Plin.

Propitius, *adj.* gnädig, geneigt (Götter, Menschen), Plaut., Cic., Nep.; satini illi dii sunt propitii? Ter., = ist er recht bei Verstand; *tp.* geneigt, günstig (Ohren), Sen., (Meer), Flor.; aliquem propitium facere od. reddere, Plaut.

Propius, *adv.* Compar. *f.* Prope.

Proplasma, *atis, n. (gr.) e.* Vorbild, Muster od. Modell, wonach der Künstler etw. bildet, Plin.

Propnigeon (um), *i. n. (gr.)* der Vorplatz zum Heizen, Vitr.

Propoetides, *um, f.* Mädchen auf Cyprus, welche die Gottheit der Venus leugneten u. deswegen in Stein verwandelt wurden, Ovid.

Propola, *ae, m. (gr.) e.* Verkäufer, Händler, Cic.

Propolis, *is, f. (gr.)* der Bienenstock, das Bienenwachs, Bienenharz, Varr., Plin.

Propoma, *atis, n. (gr.) e.* Vortrank vor dem Essen, Pallad.

Propoño, *pōni, pōtum, 3.* *1)* etw. hinstellen od. aufstellen, so daß es Andere sehen können (*z. B.* eine Fahne, etw. zum Verkaufe); leges in publicum, epistolam in publico, Cic., = öffentlich bekannt machen; *tp. a)* gleichf. vorlegen = geben (eine Frage), id.; nihil erat propositum ad scribendum, id.; ich hatte keinen Stoff; remedia morbo, Nep., = vorschlagen; *b)* erwähnen, *z. B.* viros notissimos, Cic.; *c)* einem etw. (zur Beachtung *z.*) vorstellen, *z. B.* aliquem sibi ad imitandum, id.; sibi solatium, spem, Caes., sich mit etw. trösten, sich Hoffnung mit etw. machen; mortem, Cic., einem den Tod drohen; praemia alicui, id., einem Belohnungen versprechen; *d)* bestimmen zu etw.; propositus alicui rei, id., bestimmt zu etw.; aliquid proponere animo, Caes., sich etw. vorsehen, vornehmen; propositum est mihi, Cic., ich habe mir vorgenommen; *ef. propositum 1)*; *e)* proponi od. propositum esse, id., bevorstehen (Unrecht *z.*); *f)* propositus, id. *z.*, ausgesetzt, preisgegeben (*z. B.* dem Kriege *z.*); *2)* gleichf. vorn hinsetzen; *tp. a)* früher od. vorher erwähnen, vortranschreiben; prius pauca proponam, Cic.; ut proposueram, Colum.; *b)* den Vordersatz in einem Schlusse bilden, Cic.; *ef. propositum 3)*.

Propontis, *idis u. Idos, f.* die Propontis, jetzt Mare di Marmora, Liv. *z.*; *adj.* Propontiacus, propontisch, Prop., Ovid.

Proporro, *adv.* *1)* *poet.* ferner, weiter, Lucr. *2)* durchaus, id.

Proportio, *onis, f.* das Verhältnis (die Proportion), Cic., Quint. *z.*

Propositio, *onis, f.* *1)* die Vorstellung, die man sich v. etw. macht, *z. B.* vitae, Cic. *2)* animi, id., Vorsatz, Entschluß. *3)* der Vordersatz eines Schlusses, id. *4)* der Hauptsatz, das Thema, id. *5)* überh. e. Satz, Quint.

Propositum, *i. n.* *1)* der Vorsatz; propositum tenere, Cic., bei seinem Vorsatz beharren. *2)* die Vorsätze = der Lebensplan, Phaedr., Hor., Vell., Sen. *3)* der Vordersatz eines Schlusses, Cic. de Or. 2, 58. *4)* der Hauptsatz (die Hauptsache) in einer Schrift, *z. B.* ad propositum reverti, id.

Propraetor, *oris, m. e.* Proprätor, d. h. e. Prätor, der Statthalter einer (ruhigen) Provinz ist, Cic.

Proprie, *adv.* *1)* Jeder für sich (*z. B.* etw. wollen), Cic. *2)* eigentlich, insbesondere, *z. B.* tuum, id.; proprie dicere aliquid, Hor. A. P. 128., = etw. individualisieren. *3)* eigentlich (= nach dem eigentlichen Sinne), *z. B.* dicere, Cic. Phil. 2, 31.

Proprietas, *atis, f.* *1)* das Eigentümliche (einer Sache, eines Klima's, eines Wortes, einer Frucht, Salbe, gewisser Thiere), Cic., Liv., Plin., Quint. *2)* das Eigentumsrecht auf etw., jumentis, Suet., Justin.

Proprium, *adv.* (*poet.*) eigentlich, Lucr.

Proprium, *i. n.* das Eigentum (= was mir, dir *z.* gehört), *z. B.* vivere de proprio, Mart.; *tp.* das Eigentümliche = dasjenige wodurch sich einer od. etw. v. andern unterscheidet, *z. B.* oratoris, disciplinae majorem, Cic., boni, Quint.

Proprius, *adj.* (verw. mit prope) eigen = mir, dir *z.* gehörig (*z. B.* Familie, Mittel *z.*), Liv.; cultello proprio purgare ungues, Hor., mit seinem eigenen; in propria pelle quiescere, id., in seiner eigenen Haut; propriam lucem accipere, Cic., gleichf. sein eigenes Lebenslicht erhalten (nämlich nach der Geburt); sua propria facultate, id. (wo propria gleichf. überflüssig ist);

tp. a) eigen, eigentümlich = dasjenige wodurch sich etw. v. anderem unterscheidet, *z. B.* vitium proprium senectutis, Cic.; tempus, Quint., = besondere; so auch lex, Cic., e. besondern (apartee);

b) eigentlich = passend (*z. B.* e. Wort), Cic.; *c)* einem eigen = ihm immer gehörend, dauernd *z.* (Geschenk, Vergnügen *z.*), Ter., Virg., Hor.; dah. auch = zuverlässig (Sieg), Caes.;

d) eigen = sonderbar, auffallend, außerge-wöhnlich, *z. B.* Plan, Beschimpfung, Lentul. in Cic. Epp., Liv.

Propter (*st. propiter*), *1. adv.* daneben, neben daran, *z. B.* propter est spelunca, Cic.; propter volare, Phaedr., cubare, Cic., daneben. *II. Praep. cum Acc.* nahe bei etw., *z. B.* propter urbem *z.*, id.; *tp. a)* wegen; propter notitiam, Nep., weil sie bekannt waren; propter hoc, Varr., od. quae, Quint., od. quod, Colum., deswegen; *f.* propterea; *b)* durch (wenn es eine wirkende Ursache ausdrückt), *z. B.* propter quos hanc lucem adspexerit, Cic. [NB. propter steht auch seinem casus nach.]

Propterea, = propter ea, deswegen, Plaut., Cic., Mart. *z.*; id propterea, Ter.

Propudiosus, *adj.* schamlos, verworfen, Plaut., Gell., Appul.

Propadium, *i. n.* *1)* eine entehrende, beschimpfende Handlung, Plaut., Plin. *2)* (als Schimpfwort) Schandmenschen, Cic.

Propugnaculum, *i. n.* Schutzmittel, Schutzwehr, Bollwerk (wie Mauern, Schiffe *z.*), Cic.; propugnacula aequoris, Stat., = moles fluctibus oppositae; navium propugnacula, Hor., Schutzwehr der Schiffe (= naves turribus allevatae, id.); *tp.* tyrannidis, Nep., Schutzwehr für *z.* tranquillitatis, Cic.; propugnaculo uti, Liv., einen Beweis.

Propugnatio, *onis, f.* die Verteidigung, Val. Max.; *tp.* dignitatis, Cic.

Propugnator, *oris, m. e.* Verteidiger (*z. B.* einer Festung *z.*), Caes.; *tp.* der Freiheit, Cic.

Propugno, *1. 1)* intr. fechten, streiten (um sich od. Andere zu verteidigen); *tp.* fechten für etw. (*z. B.* für sein Wohl), Cic. *2)* *tr.* *tp.* etw. verfechten (*z. B.* die Freiheit), Suet.

Propulsio, *onis, f.* *tp.* die Abwendung (einer Gefahr), Cic.

Propulsator, *oris, m.* der etw. abwendet, abhält, Val. Max.

Propulso, *1.* abtreiben, abwenden (den Feind *z.*; *tp.* Hunger, Kälte, einen Krieg, Verdacht von sich), Cic.

Propulsus, *us, m.* das Forttreiben, Fortstoßen (des Windes), Sen.

Propylaeon od. -aeum, *i. n. (gr.)* der Vorhof; *Plur.* die Propyläen, jene v. Perikles erbauten Zugänge zum Parthenon auf der Akropolis zu Athen, Cic.

Proquaestor, *oris, m. e.* Proquaestor = e. Quaestor in der Provinz, Cic.

Proquam od. pro quam, *poet.* nachdem wie = nach Beschaffenheit dessen daß, Lucr.

Proquirito, *1.* öffentlich ausrufen, bekannt machen, Appul.

Prora, *ae, f. (gr.) 1)* das Vordertheil des Schiffes, Caes.; *tp.* prora et puppis mihi sunt, Cic., = mein Wichtigstes, mein Hauptplan. *2)* *poet.* das Schiff, Virg.

Prorēpo, *repsi, reptum, 3.* *1)* eigtl. hervor kriechen (*z. B.* Thiere), Hor.; *it.* überh. unvermerkt hervor kommen (*z. B.* Knospen), Colum. *2)* wohin kriechen, fort kriechen (Menschen), Suet. *3)* sich ausdehnen, ausbreiten (die Nerven, Pflanzen), Colum.

Prorēta, *ae, m. (gr.)* der Vorder- od. Untersteuermann, Plaut.

Prorēus (zweifelh.), *ei u. eos, m. (gr.)* = prorēta, Ovid.

Proripio, *pūi, reptum, 3.* *1)* hervor reißen (einen), Cic.; *poet.* pedes, Ovid., hervor springen; *se, Caes.*, sich schnell hervor begeben (aus dem Hause); *tp.* quae libido non se proripiet? Cic., wird hervor brechen. *2)* einen wohin reißen (zum Tode), Hor.; *se, od.* bloß proripere, Virg. A. 5, 741., schnell wohin eilen, fortschürzen.

Prorito, *are, 1)* etw. hervor reißen, hervor bringen, Plin. *2)* anreizen (*z. B.* einen zur Hoffnung, Belohnung), Sen.

Prorogatio, *onis, f.* *1)* Verlängerung (der Frist, des Commando's), Liv. *2)* weitere Ausdehnung (eines Gesetzes), Cic.

Prorogativus, *adj.*, fulmen, e. Blitz, dessen Vorbedeutung zwar verzögert, aber nicht aufgehoben werden kann, Sen.

Prorogo, *1.* eigtl. hinausstrecken; dah. *tp.* *1)* verlängern (einem sein Amt, das Leben), Cic., Plaut.; vivacitatem suam, Colum., lange erhalten. *2)* auf einen weiteren Zeitpunkt hinaus setzen, aufschieben (die Hoffnung, den Zahlungstermin), Plaut., Cic.

Prorsum, *adv.* *1)* gerade aus od. überh. vorwärts, *z. B.* gehen, stürzen, Plaut., Ter. *2)* durchaus, gänzlich, Plaut.

Prorsus, *adv.* gerade aus od. gerade vor sich hin, *z. B.* irruere, Ter.; *tp.* *1)* ohne Weiteres (dah. auch = gänzlich od. kurz, mit kurzen Worten), Sall. *2)* völlig, durchaus; prorsus nemo, Cic.

Prorumpo, *rūpi, ruptum, 3.* *1)* *tr.* *poet.* hervor brechen lassen, hervor stoßen, nubem ad aethera, Virg.; prorumpi, id., hervor stürzen; mare proruptum, id., das Meer, welches hervor gebrochen ist. *2)* intr. hervor stürzen, brechen, bringen (Soldaten, e. Fluß), Caes., Virg.; *tp. a)* hervorbrechen = deutlich werden (Krankheit, Kühnheit *z.*), Cic. *z.*; *b)* mit Worten hervor brechen, Tac.; *c)* zu etw. schreiten, in necem militum, id., dazu schreiten, daß man Soldaten tödten läßt.

Proruo, *rūi, rūtum, 3.* *I. tr.* *1)* etw. hin-stürzen (= umreißen, einreißen), *z. B.* einen Wall, eine Stadt, Caes., Liv. *2)* hervorreißen, *z. B.* Asche aus dem Grabhügel, Sen. *Tr.*; *se foras, Ter.*, aus dem Hause heraus stürzen. *II. intr.* *1)* hervor brechen (*z. B.* in den Feind), Curt. *2)* niederfallen, Val. Fl.; einstürzen (eine Stadt), Tac.

Proruptor, *oris*, *m.* der hervor stürzt, einen Ausfall macht, Ammian.

Proruptus, *adj.* tp. ausgelassen, vermessen; *audacia*, Cic., eine alle Schranken durchbrechende Freiheit.

Prorsa, *ae*, *f.* (viell. st. *prorsa*, *sc.* oratio, die Rede, die gerade od. schlicht vor sich hinget) die Prosa = ungebundene Schreibart, Sen.

Prösapia, *ae*, *f.* (alt) Geschlecht, Sippschaft, Plaut., Sall.

Prosapius, = *prosapia*, Non.

Proscenium, *i*, *n.* derj. Platz, wo die Schauspieler agierten, die Vorbühne; oft auch die Bühne überh., Liv.

Proscholus, *i*, *m.* c. Vor- od. Unterlehrer, Auson.

Proscindo, *scidi*, *scissum*, 3. zerspalten, zerschneiden (einen Baum); *terram*, Colum., stürzen, aufbrechen (bei Brachfeldern), it. poct. = pflügen, Virg.; *aequor*, Catull., = durchschiffen; tp. einen herunter machen, lästern, Ovid., Suet.

Proscisso, *onis*, *f.* (eigtl. das Zerschneiden) das erste Pflügen, Brachen, Colum.

Proscribo, *ipsi*, *iptum*, 3. ausschreiben, d. h. 1) durch einen Anschlag öffentlich bekannt machen (e. Gesetz, eine Versteigerung), Cic. 2) etw. öffentlich zum Verkaufe ausbieten; *aliquem* od. *possessiones alicujus*, id., Jemds. Eigentum zum Verkaufe ausbieten = seine Güter confiscieren. 3) *proscribere aliquem*, id., einen ausschreiben als seines Vermögens u. Lebens verlustig, = ihn in die Acht erklären.

Proscriptio, *onis*, *f.* 1) öffentliches Ausbieten zum Verkaufe, *honorum*, Cic. 2) Achterklärung, id.

Proscriptor, *oris*, *m.* einer der in die Acht erklärt, Plin.

Proscriptorio, *ire*, in die Acht erklären wollen, Cic.

Proscriptus, *i*, *m.* c. Geächteter, Plin.

Proseco, *secui*, *sectum*, 1. 1) vorn abschneiden od. etw. das vorn ist, abschneiden (Nase, Ohren), Appul. 2) vorher abschneiden, bes. zum Opfer, also = opfern, *exta*, Liv. 3) zerschneiden, z. B. den Boden beim Pflügen, Plin.

Prosecta, *orum*, *n.* was zum Opfern abgeschnitten wurde, die Opfercingeweide, Ovid.

Prosectus, *us*, *m.* 1) das Zerhauen, der Hieb durch etw. hindurch, Appul. 2) der Biß, id.

Prosesta, *ae*, *f.* eigtl. eine, die vor ihrem Hause sitzt, = meretrix, Plaut.

Prosedamum, *i*, *n.* die Erschlaffung, Unthätigkeit (der Pferde bei ihrer Begattung), Plin.

Proseminatus, *partic.* fortgepflanzt (eine Familie), Cic.

Prosentio, *si*, (*sum*), 4. vorher merken, Plaut.

Prosequor, *quatus* od. *cutus* *sum*, 3. 1) hinter einem drein gehen, ihm folgen; dah. auch: a) einen verfolgen (so bes. bei Caesar), z. B. hostem; häufiger jedoch b) (im friedlichen Sinne) = einen begleiten, ihm das Geleite geben (aus Höflichkeit od. aus Freundschaft), Cic.; *exsequias*, id., die Leiche begleiten; *videtur mihi prosequi se*, Sen., (v. einem Greisen); sich selbst zu Grabe begleiten; tp. a) folgen (v. Dingen), z. B. Achtung, Cic.; b) einem mit etw. folgen od. ihn begleiten, z. B. mit Worten, Wünschen, Schimpfreden; pro-

fectionem alicujus amore, id. Fam. 15, 21 extr.; *aliquem beneficiis*, *miseriordia*, id., einem Wohlthaten, Mitleid angedeihen lassen; *aliquem laudibus*, Liv., einen sehr rühmen; *legatos cum donis*, id., sie bei ihrer Abreise mit Geschenken beschenken; *aliquid prosequi*, etw. mit Worten verfolgen (= es weiter, ausführlicher beschreiben), Cic.; *pasoua versu*, Virg. 2) poct. weiter reden, fortfahren, id. Aen. 2, 107.

Prosero, *sevi*, *satum*, 3. (poct.) säend hervor bringen, Lucan.; *prosatus*, Appul., entsprossen.

Proserpens, *partic.* (vom ungebr. *proserpo*) 1) vorwärts kriechend; *bestia*, Plaut., = eine Schlange. 2) tp. malum, Ammian., unvermerkt entstehend.

Proserpina, *ae*, *f.* Tochter der Ceres u. des Jupiter, v. Pluto auf Sicilien, als sie Blumen las, entführt u. geheiratet, u. dah. Königinn der Unterwelt, Ovid. z. (Sie wurde in den Eleusinien mit verehrt; ihr war besonders Sicilien heilig; ihr Mythos ist die Personification des Samenforts u. seiner Verwandlung.)

Proserpinaca, *ae*, *f.* die Pflanze *polygonum*, Plin.

Proseucha, *ae*, *f.* (gr.) c. freier, zu Andachtsübungen bestimmter Ort der Juden, Juven.

Proserari, = *impetrari*, Lucil. b. Non.

Proscitae, *arum*, *f.* die Abschnittlinge der Eingeweide (zum Opfer bestimmt), Solin. Andere Formen dafür sind *Proscitae*, *ei*, *f.*, Varr. u. *Proscitum*, *i*, *n.*, Fest.

Proscillo, *ni* (*vi* od. *li*), *o*, *S.*, 4. 1) hervor springen (aus dem Hause, Schiffe); it. (v. Dingen) a) hervor springen, z. B. Blut, Funken, Thränen, Ovid.; b) hervor ragen (z. B. e. Theil eines Gebäudes, Landes, od. Gewächse), Plin., Colum.; tp. poct. natura prosiliet, Hor., wird sich in ihrer wahren Gestalt zeigen. 2) wohin springen od. überh. schnell wohin gehen, z. B. ins Treffen, in die Versammlung, Cic., Liv.

Prosisito, *ere*, hervor treten, hervor ragen, Appul.

Proslambanomenos, *i*, *m.* (gr.) der Ton A in der Musik, Vitr.

Prosoeer, *eri*, *m.* der Großvater meiner Gattin, Ovid., Plin. Epp.

Prosoedia, *ae*, *f.* (gr.) die Prosodie, Varr. bei Gell.

Prosopis, *idis*, *f.* (gr.) u. *Prosoptes*, *ae*, *f.* eine Pflanze, sonst *personacia*, Appul.

Prosopopoeta, *ae*, *f.* (gr.) die Prosopopöie, Personendichtung (wenn leblose Dinge od. abwesende Personen redend eingeführt werden), Quint.

Prospecto, 1. 1) hinaus sehen (ins Weite, aus dem Fenster), Liv.; it. überh. nach etw. hin sehen od. sich nach etw. umsehen od. bloß etw. sehen (näml. in der Ferne), z. B. *proclium*, Sall., von ferne mit ansehen; tp. a) sich umsehen nach etw., z. B. *exsilium*, darauf bedacht seyn, Cic. Verr. 5, 17, extr.; poct. *sata paria prospectant aliquem*, Virg., gleiches Schicksal erwartet einen; b) zusehen = warten (z. B. ob Hülfe erscheine), Liv. 2) wohin zu liegen (c. Land); z. B. *septentrionem*, Tac., = gegen z. **Prospector**, *oris*, *m.* der Fürsorger, Appul.

Prospectus, *us*, *m.* 1) das Hinaussehen, die

Aussicht; *maris*, Plin., auf das Meer; *prospectum praebere ad urbem*, Liv.; tp. die Rück- sicht; *prospectum officii deponere*, Val. Max. 2) der Anblick (z. B. des Volkes); *esse in prospectu*, Caes., gesehen werden. 3) poct. der Anblick = die Augen; *aequora metior prospectu meo*, Ovid. 4) der Anblick, den etw. (z. B. e. Gebäude) gewährt, Cic.

Prospeculor, *ari*, 1) hinaus sehen (z. B. vom Balle), Hirt. 2) hinaus sehen, ob etw. od. einer kommt = auf etw. lauern; it. überh. fund- schaften, Liv.

Prosper od. **Prosperus**, *adj.* der Hoffnung gemäß: 1) erwünscht, günstig; *fortuna*, *succes- sus*, Cic., Liv. 2) poct. beglückend, z. B. *Bel- lona*, *Luna*, Ovid., Hor.

Prospera, *orum*, *n.* glückliche Umstände, Glück, Ovid., Tac.

Prosperitas, *atis*, *f.* die erwünschte Beschaf- fenheit, das Gedeihen, Glück, z. B. *vitalis*, *va- letudinis*, Cic., Nep.

Prosperiter, *adv.* = *prosperare*, Enn. b. Priso.

Prospero, 1. Glück od. Gedeihen zu etw. ge- hen, *victoriam*, Liv.; poct. *hanc tibi veniam prospero*, Plaut., = ich gebe dir diese Erlaubniß.

Prosperenter, *adv.* vorfichtig, Gell.

Prospectentia, *ae*, *f.* Vorsicht, Vorforge, Cic.

Prospecto, *speculi*, *spectum*, 3. 1) vorwärts sehen, bes. in die Weite sehen; *parum prospiciunt oculi*, Ter., ich sehe nicht gut in die Ferne, habe e. schwaches Gesicht; tp. a) Acht geben = lauern auf etw., Phaedr.; b) vorforgen, *alicui*, od. *alicui rei*, Nep., Ter., Cic. z. = für einen Sorge tragen, it. einer Sache (einem Uebel) vorbeugen, Ter.; c) für etw. sorgen = es her- bei schaffen (Lebensmittel, einem Mädchen einen Mann), Cic., Liv., Plin. Epp. 2) von ferne od. in der Ferne sehen, erblicken, z. B. *Italiam*, Virg.; tp. voraussehen (seinen Tod); *senectutem*, Sen., das Alter vor sich sehen = sich ihm nähern.

Prospectus, *adj.* vorsorgend, Naev. b. Non.

Prospectus, *adj.* poct. weithin sichtbar, tur- ris, Stat.

Prospero, 1. hervorblasen, ausduften, Appul.

Prostas, *adis*, *f.* (gr.) die Gallerie vor dem Hause nebst dem Vorzimmer, Vitr.

Prosterno, *stravi*, *stratum*, 3. 1) eigtl. hin- streuen od. unterstreuen; tp. *materiam laudi- bus*, Plin. Paneg., Stoff zum Ruhme geben; *sorores*, *pudicitiam alicui*, Suet., = sie einem preisgeben. 2) niederwerfen (einen Feind, sich zu Jemds. Füßen), Cic.; *arbor prostrata*, Suet., umgestürzter Baum; *oppida prostrata*, Sulpic. in Cic. Epp., Städte in Trümmern liegend; tp. a) zu Grunde richten, gleichf. umstürzen (einen, die Sitten), Cic.; b) se, id., sich wegwerfen, = sich zu sehr erniedrigen.

Prostibilis, *is*, *f.* (sc. femina) die sich öffent- lich Preis gibt, eine Meße, Plaut.

Prostibula, *ae*, *f.* = *prostibilis*, Plaut. b. Non.

Prostibulum, *i*, *n.* eine, die (od. einer, der) sich (od. seine Keuschheit) öffentlich Preis gibt, Plaut.; cf. *prostibilis*.

Prostitio, *ti*, *tatum*, 3. öffentlich Preis geben

(sich, seine Keuschheit, seinen guten Ruf), Suet., Catull.

Prostituta, *ae*, *f.* eine öffentliche Dirne, Plin. **Prosto**, *iti*, *atum*, 1. 1) vorstehen = hervor- ragen, Lucr. 2) öffentlich da stehen (als Ver- käufer), Plaut.; it. als Waare = feil stehen, Hor.; *aliqua prostat*, Sen., = gibt sich öffent- lich Preis.

Prostomis, *f.* Postomis.

Prostylus, *on*, *adj.* (gr.) vorn Säulen ha- bend, Vitr.

Prosubigo, *egi*, *actum*, 3. poct. 1) hervor- wühlen (Erde), Virg. 2) etw. gehörig bereiten, *fulmina*, Val. Fl.

Prosum, *fui*, *prodesse*, *nußen*, Cic. z.; von Arzneien = gut seyn für od. gegen etw., Plin.

Prosumma, *ae*, *f.* e. Späheschiff, Jachtschiff, Caecil. b. Non.

Prosumo, *mps*, *iptum*, 3. verwenden, aus- geben, Plaut. Trin. 5, 2, 6. (zweifelh.)

Protagon, *ti*, *n.* eine Art guten Weines, Plin.

Protagoras, *ae*, *m.* e. griech. Philosoph (So- phist), Zeitgenosse des Socrates, als des Atheis- mus verdächtig aus Athen verbannt, Cic. Dav. **Protagorion**, *i*, *n.* (gr.) e. Ausspruch des Pro- tagoras, Gell.

Protasis, *is*, *f.* (gr.) e. Ausspruch, e. Satz, Appul.

Prote, *es*, *f.* 1) eine der drei Stöckchen, Ras- silia gegenüber, Plin. 2) kleine Insel an der Küste v. Messenien, jetzt Prodano, id.

Protectio, *onis*, *f.* Beschützung, Quint. Deol.

Protectum, *i*, *n.* e. Bordach, Wetterdach, vi- nearum, Plin.

Protego, *texi*, *tectum*, 3. 1) bedecken zum Schutze, Caes.; dah. auch tp. = schützen, beschützen, regem, Liv.; *aliquem precibus*, Tac. 2) vorn an etw. c. Dach od. e. Bordach machen, ae- des, Cic.

Protero, 1. einen vertreiben, z. B. *saevis* *dictis*, Ter.

Protelum, *i*, *n.* 1) das Ziehen zusammenge- spannter Thiere, e. Zug (z. B. Ochsen), Plin. 2) poct. e. Zug, eine Reihe, z. B. *plagaram*, Lucr.

Protendo, *ndi*, *nsum* u. *ntum*, 3. 1) vor sich hinrecken, ausstrecken, hinhalten (Speer, Arme, Räder), Virg., Tac.; *protendi*, sich ausdehnen = hervorragen; *temo protentas in octo pedes*, Virg., = 8 Fuß lang. 2) dehnen = lang aus- sprechen, Gell.

Protensio, *onis*, *f.* = *Protasis*, Appul.

Protinus u. **Protinus**, *adv.* vor sich hin, vor- wärts, weiter (z. B. treiben, gehen), Virg., Cic.; tp. a) unmittelbar darauf, sofort, sogleich; *pro- tinus ut*, quum, quam, Ovid., Plin., sogleich nachdem, sobald als; non *protinus*, Quint., nicht sogleich (folgt z. B. etw. daraus); *protinus a virili toga*, Suet., sogleich nach Anlegung der männlichen Toga; b) ununterbrochen, in einem fort Virg. A. 3, 417.; 7, 601.

Protermino, *äre*, erweitern, vergrößern (die Grenzen), Appul.

Protero, *trivi*, *tritum*, 3. 1) niedertreten (u. dadurch zerquetschen), z. B. *frumentum*, Liv.; tp. a) niederwerfen, = schlagen (einen Feind), Hor., Tac.; b) sehr mißhandeln (einen, eine Stadt), Cic. 2) gleichf. forttreten = fortreiben, tp. poct. z. B. der Sommer den Frühling, Hor.

Proterreo, *tr.*, *tr.*, 2. forttschrecken, *alium*, *hostes*, *Ter.*, *Caes.*

Proterve, *adv.* 1) ungeschent, *sed*, *loqui*, *Plaut.* 2) frech, dreist, schamlos, *Ter.*, *Ovid.*

Protervia, *ae*, *f.* = *Protervitas*, *Auson.*
Protervitas, *ais*, *f.* 1) Dreistigkeit, Muth-
wille, *Hor.* *Od.* 1, 19, 7. 2) Frechheit, Unver-
schämtheit, *Cic.*

Proterviter, *adv.* = *Proterve*, *Enn.* *b.* *Non.*

Protervus, *adj.* eigtl. Alles vor sich nieder-
werfend; dah. poet. ungestüm, heftig (*Wind* *z.*),
Hor.; *stella canis*, *Ovid.*, der durch seine Hitze
Alles niederdrückt; *tp.* dreist, frech, unverschämt,
Cic.

Protesilaidamia, *ae*, *f.* der Name einer Tra-
gödie des *Livius Andronicus*, *Gell.*

Protesilaus, *i*, *m.* Gemahl der *Laodamia*, ei-
ner der *Freier Helenas*, zog mit vor *Troja* u.
wurde unter allen Griechen zuerst da getödtet;
nach seinem Tode wurde er göttlich verehrt,
Ovid. *z.* *Davon*: *Protesilaus*, *adj.* den *Pro-*
tesilaus betreffend, *domus*, *Catull.*

Protestor, *ari*, beweisen, darthun, *Macrob.*

Proteus (zweifelh.), *si* u. *eos*, *m.* e. Meer-
gott u. Hirt der *Meerkälber* des *Neptun*, weis-
sagte, doch nur gezwungen, u. konnte sich in al-
lerlei Gestalten verwandeln; sein Wohnsitz war
bei der Insel *Pharos* bei *Aegypten*; dah. *senex*
Aegyptius marinus, *Hyg.*; *Protei columnae*,
Virg. = das Ende *Aegyptens*; *tp.* steht *Proteus*
bei *Hor.* *Epp.* 1, 1, 90. als e. veränderlicher u.
Sat. 2, 3, 71. als e. listiger Mensch.

Pröthyme, *adv.* (gr.) willig, gerne, *Plaut.*

Pröthymia, *ae*, *f.* (gr.) Geneigtheit, Willig-
keit, *Plaut.*

Pröthýra, *orum*, *n.* (gr.) 1) bei den Grie-
chen = dem röm. *vestibulum*: Haustür, Corri-
dor, *Vitr.* 2) bei den Römern: die Schranken,
die Einfriedigung vor der Thür, *id.*

Pröthyris, *idis*, *f.* (gr.) viell. e. Gessimse an
den Säulen, e. Vorsprung an den Thüren, *Vitr.*

Protnam, *adv.* 1) fort, *Plaut.* 2) sofort, so-
gleich, *id.*

Protnus, *f.* *Protenus*.

Protröcium, *i*, *n.* der Ort am Körper, wo
die Haare anfangen, *Veget.*

Protrögenes, *is*, *m.* berühmter griech. Maler,
Zeitgenosse des *Apelles*, berühmt besonders durch
seinen *Jalysus*, *Cic.* *z.*

Protollo, *ere*, 3. 1) hervorstrecken (die Hände),
Plaut. 2) *tp.* etw. verschieben (*z.* *B.* den Tod), *id.*

Protrömedia, *ae*, *f.* (gr.) der Name einer
Pflanze v. gewissen Zauberkräften, *Plin.*

Protröno, *are*, poet. hervor donnern, *Val. Fl.*

Protröpraxia, *ae*, *f.* (gr.) des Vorrecht bei
Schuldforderungen, *Plin.*

Protrötömus, *adj.* (gr.) was zuerst abgeschnit-
ten wird, vom ersten Schnitte, *z.* *B.* *caules*,
Colum.; *Subst.* *prototomi*, *orum*, *m.* die ersten
Stengel vom Rohle (bes. *zart*), *Mart.*

Protractio, *onis*, *f.* die Verlängerung, *Ma-*
crob.

Protrāho, *traxi*, *tractum*, 3. 1) hervor od.
wohin ziehen, *z.* *B.* einen aus dem Zelte, *Tac.*; *pro-*
tractus ad indicium, *Liv.*, mit Gewalt her-
beigeholt, um Zeugnis zu geben; *protrahere*
in *convivium*, *Cic.*, ziehen; *tp.* a) an's Licht brin-
gen, entdecken, verrathen, *facinus*, *Liv.*; *auctorem*
facinoris, *id.*; b) in einen gewissen Zustand ver-

setzen; *ad paupertatem protractus*, *Plaut.*, an
den Bettelstab gebracht. 2) weiter hinaus zie-
hen; *tp.* *z.* *B.* eine Zahlung, das Ende des Gaste-
mahls *z.*; *quinque horas protraxit*, *Suet.*, er
lebte fünf Stunden.

Protrimentum, *i*, *n.* eine Art Ragout, eine dicke
Brühe, *Appul.*

Protröpum, *i*, *n.* *ve.* *vinum* (gr.) der Vorlauf,
der vor der Kelterung abfließende Most, *Plin.*

Protrüdo, *si*, *sum*, 3. fortstossen, *Cic.*; *tp.*
verschieben (die Comitien), *id.*

Protrümidus, *adj.* vorwärts geschwollen, *Appul.*

Protrübo, 1. 1) fortreiben (den Feind), *Liv.*; *tp.*
einen nicht anhören, *Tac.* 2) poet. nieder-
werfen, *silvas*, *Ovid.* 3) hervorstossen, *murmur*
pectore, *Sil.*

Protrypum, *i*, *n.* (gr.) Vorbild, Modell, *Plin.*

Protrü, *conj.* so wie (es *z.* *B.* die Sache er-
fordert), *Cic.*, *Liv.*

Protrüctus, *us*, *m.* die Zunahme, das Wachs-
thum, *Pallad.*

Protrügeo, *ere*, fortbewegen, *gradum*, *Pacuv.*
b. *Non.* (Andere: *protrügeo*).

Protrüho, *vexi*, *vectum*, 3. 1) hervorführen
(auf einem Wagen), *Plaut.*; *protrühi*, *Liv.*, her-
vorfahren (zu Schiffe); *equo protrühi*, *id.*, her-
vorreiten. 2) etw. weiter forttragen od. führen
(*z.* *B.* e. Schiff eine Last *z.*), *Plin.* *Epp.*; *pro-*
trühi, weiter fahren (zu Schiff), *Virg.*; *extra*
munitiones, *Liv.*, vorbringen; *tp.* a) *protrühe-*
re aliquem, einen vorwärts bringen (zu Eh-
ren *z.*), *Suet.*; *equo te tua virtus protrüxisset*,
Cic.; *ultra protrühi*, *Quint.*, weiter vorrücken;
protrüctus aetate, *Cic.*, vorgerückt im Alter;
protrücta senectus, *Tac.*, hohes Alter; *nox pro-*
trücta, *id.*, schon weit vorgerückt; b) verleiten in
etw. weiter zu gehen (*z.* *B.* in seiner Rede), *Cic.*;
spes protrüxit ut, *Liv.*, verleitete sie zu *z.*; *gau-*
dio protrüehente, *id.*, als die Freude mich (dich *z.*)
lustiger machte; *longius protrüctus*, *Cic.*, der
(in einer Rede) zu weit gegangen ist, sich zu
weit hat hinreissen lassen; *quid ultra protrüehor*,
Virg. *A.* 3, 480., was rede ich noch weiter?
protrühi in maledicta, *Liv.*, bis zu Schimpf-
worten hingerissen werden; *protrühi amore*, *id.*,
zu weit gehen in der Liebe.

Protrüto, *vēni*, *ventum*, 4. 1) hervorkom-
men, *z.* *B.* auftreten als Schauspieler, *Plaut.*;
tp. sich zutragen (*z.* *B.* etw. Wunderbares), *Suet.*,
Colum. 2) hervorkommen = geboren od. erzeugt
werden, hervorwachsen (*z.* *B.* Menschen, Pflan-
zen, Metalle), *Justin.*, *Caes.*, *Plin.* 3) vorwärts
kommen; *tp.* a) (*v.* Gewächsen) fortkommen =
gedeihen, *Colum.*; b) (*v.* Dingen) ablaufen, *v.*
Statten gehen, *z.* *B.* *sine malo*, *Plaut.*; *ut ini-*
tia belli protrüissent, *Tac.*; c) gut *v.* Statten
gehen, gedeihen, gelingen, *z.* *B.* *Gedichte*, *Ovid.*,
die Studien, *Plin.* *Epp.*; d) (*v.* Menschen) weg-
kommen, durchkommen; *bene*, *nequiter*, *Plaut.*,
gut, schlecht.

Protrütus, *us*, *m.* 1) das Hervorkommen (*v.*
Pflanzen), *Plin.* 2) so viel *v.* Pflanzen, *v.* Thie-
ren hervorkommt, Ertrag; *apum*, *id.* (die
Brut *z.*); *it.* überh. große Menge (*z.* *B.* Mäuse,
Dichter *z.*), *id.* 3) *tp.* der glückliche Fortgang
(der Umstände, einer Rede *z.*), *Caes.*, *Liv.*, *Plin.*

Protrübtalis, *adj.* sprüchwörtlich, *Gell.*

Protrübtälter, *adv.* sprüchwörtlich, *Ammian.*

Protrübium, *i*, *n.* e. Sprüchwort; *est Grae-*

cis in proverbio, *Cic.*, es ist bei den Griechen
e. Sprüchwort; *veteri proverbio*, *id.*, nach dem
alten Sprüchwort; *venit in proverbium*, *Liv.*,
od. in consuetudinem proverbii, *Cic.*, es ist zum
Sprüchwort geworden.

Proversus, *partic.* *v.* dem ungebr. *Proverto*,
vor sich od. vorwärts gekehrt, *Plaut.* *b.* *Varr.*

Provide, *adv.* vorsichtig, eligere, *Plin.*

Providens, *tis*, *adj.* vorsichtig, *Cic.*

Providenter, *adv.* vorsichtig, *Cic.*

Providentia, *ae*, *f.* 1) die Gabe etw. voraus
zu sehen, die Vorausicht, *Cic.* 2) die Vorsorge,
Vorsichtung (der Götter); *tp.* die göttliche Vor-
sorge = Gott, *Sen.*

Providéo, *vidi*, *visum*, 2. vorwärts od. hin-
aussehen, *z.* *B.* *procul*, *Liv.*, in die Ferne; *tp.*
1) voraus sehen od. merken, daß etw. so od.
anders kommen wird (wie der Steuermann den
Sturm *z.*), *Cic.* 2) etw. zum Voraus besorgen,
z. *B.* Lebensmittel, Waffen, *Caes.*, *Liv.*; *it.* mit
folgd. ut od. ne, vorforgen, damit etw. geschehe
od. nicht geschehe, *Cic.* 3) für etw. vorsorgen,
vitalis, od. *saluti alicujus*, *id.*; *it.* einer Sache
gleichf. vorsorgen, = sie zu verhüten suchen, ihr
vorbeugen; *quae provideri poterant*, *id.*

Providus, *adj.* 1) vorhersehend, *rerum futu-*
rarum, *Cic.* 2) vorsichtig, klug, *id.* 3) Vorsorge
tragend für etw., *rerum omnium*, *id.* 4) durch
die göttliche Vorsorge geschehend, *Tac.*

Provincia, *ae*, *f.* 1) eine Provinz (e. von den
Römern erobertes u. beherrschtes Land), *z.* *B.*
provinciae praesesse, *Cic.* 2) bes. der südöstliche
Theil Galliens, die jetzige *Provence*, *Caes.* 3)
das Amt in der Provinz; *usus provinciae*, *Cic.*
Verr. 4, 5., das Bedürfnis für das Amt in der
Provinz; *it.* *tp.* a) bes. der Geschäftskreis od. das
Amt einer Magistratsperson (in so fern es in
Kriegsführen bestand), *z.* *B.* *Veientes provincia*
evenit, *Liv.*, er bekam das Commando gegen
die *Vejenter*; *classis alicui provincia evenit*,
id., es fällt einem die Flotte zur Commandi-
ren zu; b) überh. Amtsverrichtung, Geschäfts-
kreis, od. Geschäft; *eam provinciam suscepit*,
ut *z.*, *Cic.*; *duram eepisti provinciam*, *Ter.*

Provincialis, *adj.* die Provinz betreffend; *ad-*
ministratio, *Cic.*, Verwaltung der Provinz; *abs-*
tinencia, *id.*, Uneigennützigkeit in Verwaltung
der Provinz; *parsimonia*, *Tac.*, Sparsamkeit,
die in einer Provinz gewöhnlich ist; *aditus ad*
ma minime provinciales, *Cic.*, man kommt gar
nicht auf die umständliche Art zu mir, wie zu
andern Statthaltern; *Subst.* *provincialis*, *is*, *m.*
einer aus der Provinz, e. Provinzial, *Plin.* *Epp.*;
häufiger im *Plur.*, *Cic.*

Provinciatim, *adv.* provinzenweise, *Suet.*

Provisio, *onis*, *f.* 1) das Vorhersehen od. die
Kraft etw. vorherzusehen, *animi*, *Cic.* 2) Vor-
sicht, *id.* 3) Vorsorge für od. gegen etw., *id.*

Provisio, *ere*, nachsehen, gehen u. sehen (aus
Neugier *z.*), *Plaut.*, *Ter.*

Provisor, *oris*, *m.* 1) der etw. voraus so kom-
men sieht, *z.* *B.* *ingrumentum dominationum*, *Tac.*
2) poet. der Vorsorger = Besorger, *utilium*,
Hor.

Provisus, *us*, *m.* 1) das Voraussehen (einer
Gefahr), *Tac.* 2) die Vorsorge, *id.*

Provivo, *wovon* bloß das *Perf.* *provixi*, *v.*
S., 3. *tp.* neues Leben bekommen, fortleben,
Tac.

Provocabulum, *i*, *n.* e. Wort, das statt des
andern steht, *Varr.*

Provöcatio, *onis*, *f.* 1) Herausforderung (im
Kriege), *Vell.*, *Plin.* 2) Appellation (*z.* *B.* aus
Voll); *est pr.*, *Cic.*, man darf appelliren.

Provöcator, *oris*, *m.* e. Herausforderer, *Ju-*
stin.; so hieß auch eine besondere Art der *Gla-*
diatoren, *Cic.* *Sest.* 64.

Provöcatorius, *adj.* *donum*, e. Geschenk für
den, welcher einen Feind herausgefordert u. be-
siegt hatte, *Gell.*

Provöco, *i*, *tr.* 1) hervor-, herausrufen
(aus dem Hause), *Plaut.*; *poet.* *diem*, *Ovid.*,
hervorrufen; *tp.* gleichf. heraus locken, *z.* *B.* *ra-*
diculas, *Colum.*; *bella*, *sermones*, *Tac.*, *Plin.*
Epp., veranlassen; *officia comitate*, *Tac.* 2) ei-
nen vorfordern (daß er sich rechtfertige), *Plaut.*
3) heraus fordern, auffordern (zu einem Treffen,
zum Spielen, Singen), *Cic.*, *Ter.*; *tp.* a) einen
gleichf. heraus fordern = mit ihm wetteifern;
auras cursibus, *Virg.*, den Winden an Schnel-
ligkeit gleich od. zuvor kommen; *omnes opi-*
buses, *Juven.*, Alle an Macht überbieten; b) rei-
zen zu etw. (*z.* *B.* zur Fröhllichkeit), *Suet.*; *pro-*
vocatus beneficiis, *injuriis*, *Cic.*, durch Wohl-
thaten, Beleidigungen aufgefordert. II. *intr.* sich
berufen auf Jemand (außergerichtlich), *z.* *B.* *ad Ca-*
tonem, *id.*; *it.* appelliren, v. einer Behörde an
die andere, *Liv.*; *ad populum*, *Cic.*

Provölo, 1. hervorkommen, hervoreilen, *Caes.*, *Liv.*

Provölvo, *vi*, *völutum*, 3. 1) etw. hervorwäl-
zen od. rollen, fortrollen (sich, Steine *z.*), *Liv.*,
Tac.; *tp.* *fortunis provölvi*, *Tac.*, um sein Ver-
mögen kommen. 2) niederwälzen auf einen (*z.* *B.*
brennende Fässer); *se provölvere alicui ad pe-*
des, od. *provölvi ad genua*, *Liv.*, einem zu Fü-
ßen fallen; *tp.* *provolutus ad libita alicujus*,
Tac., der sich ganz nach dem Willen Jemds fügt.

Provömo, *ere*, poet. gleichf. v. sich speien, v.
sich geben, *Lucr.*

Provölgo, 1. öffentlich bekannt machen, *Suet.*

Proxönetä, *ae*, *m.* (gr.) e. Unterhändler beim
Verkaufen *z.*, e. Mäkler, *Sen.*

Proxime, *i*, *adv.* (*Superl.*) sehr nahe, ganz
in der Nähe, *Caes.*; *tp.* a) (*v.* der Zeit) eben
erst = zuletzt (*z.* *B.* einen genannt haben), *Cic.*;
it. nächstens, *Plin.* *Epp.* 5, 7.; b) zunächst (dem
Ränge, Werthe nach *z.*), *z.* *B.* *proxime a La-*
eyde, *Cic.*; c) zunächst = fast eben so; *proximo*
atque ille, *id.*; d) so nahe (so gut) als möglich,
z. *B.* etw. bezeichnen, *Quint.* II. *praep.* zunächst
einem, *z.* *B.* *hostem*, *hostium castris*, *id.*, *Caes.*;
tp. *proxime morem romanum*, *Liv.*, beinahe wie
es bei den Römern Sitte war.

Proximitas, *atis*, *f.* (gew. poet.) die Nähe,
Nachbarschaft, *Ovid.*; *tp.* a) Nähe der Verwandt-
schaft, *id.*; b) Ähnlichkeit, *id.*

1. **Proximo**, *äre*, am nächsten kommen od.
liegen (*z.* *B.* e. Stein dem andern), *Cic.*

2. **Proximo**, *adv.* leghin, neulich, *Cic.*

Proximum, *i*, *n.* 1) der nächste Ort; in *proxi-*
mo, *Ter.*, ganz in der Nähe. 2) *tp.* das Nächste
= das was zunächst folgt, *Cic.*

Proximus, *adj.* *Superl.* der nächste (dem Orte
nach) (Weg, Stadt); *alicui u. aliquem*, *Cic.*,
Caes., einem am nächsten; *tp.* a) der nächste
durch Freundschaft, Verwandtschaft, *Cic.*; dah.
proximi, *id.*, *Liv.*, die Verwandten; b) der nächste

nach der Aehnlichkeit = sehr nahe kommend, *z. B.* der Wahrheit, Hor.; *c)* der nächste der Zeit nach, und zwar *a)* in Bezug auf die Vergangenheit = zunächst vergangen, *letzt, z. B.* Nacht, Jahr *z. Cic., Nep.; proximo priore anno, Tac., im letztvergangenen Jahre; ß)* in Bezug auf die Zukunft, nächst folgend, *nächst, z. B.* Bewerbung, Nacht, Jahr, Cic., Caes.

Prudens, *tis*, *adj.* 1) vorhersehend, *z. B.* *ocelerum impenduntium, Cic. 2)* vorsichtig, besichtig, *id.; Deus, Hor. Od. 1, 3, 22., vorfor-*gend. 3) klug, einsichtsvoll, *z. B. vir, consili-*um, Cic. 4) kundig einer Sache, einsichtsvoll in etw., *z. B. in iure, Cic.; rei militaris, Nep. 5)* wissenschaftlich = mit Bewußtsein, mit Vorfaß, *z. B. etw. thun, Cic., Hor.*

Prudenter, *adv.* 1) vorsichtig, Cic. 2) einsichtig, verständig, klug, *id.*

Prudentia, *ae*, *f.* 1) das Vorhersehen, *z. B.* der Zukunft, Cic. 2) Vorsicht, *z. B. prudentiam* adhibere, *id.* 3) Klugheit, Einsicht, *id.* 4) Kenntniß v. etw., *z. B. juris, id.*

Prüna, *ae*, *f.* Reif, Cic.; *poet. a)* Eis od. Schnee, Virg.; *b)* der Winter, *id.*

Prünosus, *adj.* (*poet.*) bereift, nox, Ovid.; *axis, id., = morgenlich.*

Prüna, *ae*, *f.* glühende Kohle, Virg.

Prüntius, *adj.* v. einem Pflaumbaume, torris, Ovid.

Prünium, *i*, *n.* die Pflaume, Virg.; *silvestre*, Plin.; die Schlehe.

Prünus, *i*, *f.* der Pflaumbaum, Colum.; *silvestris*, Plin.; der Schlehdorn.

Prüigo, *inis*, *f.* das Juden (der Haut), Cels.; Plin.; *tp.* sinnliche Lüsterheit, Mart.

Prüro, *ire*, *juden* (*z. B. die Stirn z.*), Cels.; *num tibi malae pruriunt?* Plaut., *judet es dich* nach einem Wadenstreiche? *tp.* lüftern, üppig seyn, Mart.

Prüktivus, *adj.* vom Juden entstanden, *ulcus*, Plin. (nach Andern: Juden verursachend).

Prüritus, *us*, *m.* das Juden, Plin.

Prüsa, *ae*, *f.* eine Stadt in Bithynien am Berge Olympus, *jetzt Brussa*, Plin.; *dah. Prusaensis*, *lum*, *m.* die Einw. v. Prusa, Plin. Epp.

Prüstas, *ae*, *m.* c. König in Bithynien, bei welchem Hannibal Schutz suchen wollte; wird v. seinem Sohne Nicomedes getödtet, Justin.; *adj.* Prusiäcus, den Prusiäcus betreffend; *ora*, *Sil.*, seines Reiches.

Prütanes od. *-is*, *is*, *m.* (*gr.*) die höchste obrigkeitliche Person in gewissen griech. Staaten, Liv., Sen.

Prütänium, *i*, *n.* (*gr.*) e. öffentliches Gebäude in den griech. Städten, wo die Prytanen sich versammelten und, wie in Athen, verdiente Männer bis zu ihrem Tode verhöfigt wurden, Cic. Prytanis, *is*, *m.* f. Prytanen.

Psallo, *ere*, *3.* (*gr.*) auf einem Saiteninstrumente spielen, die Cithar spielen, Hor., Suet.

Psalterium, *i*, *n.* (*gr.*) e. Saiteninstrument, Cic.

Psalter, *ae*, *m.* (*gr.*) einer, der auf einem Saiteninstrumente spielt; auch wohl = Sänger, Quint.

Psaltira, *ae*, *f.* (*gr.*) eine Saitenspielerinn, Sängerin, Ter., Cic.

Psamathe, *es*, *f.* 1) Tochter des argivischen

Königs Eratopos, Ovid. 2) eine Meernympe, Mutter des Phocus, *id.*

Psammathus, *untis*, *f.* (auch Amathus) eine Stadt nordwestl. vom Vorgeb. Tanarum, woselbst die Quelle Psamathe, *jetzt Porto dello Quaglio*, Plin.

Psaronius, *i*, *m.* (*gr.*) e. gewisser bunter Stein, Plin.

Psocas, *adis*, *f.* (*gr.* = besprühend) Name einer Nymphe im Gefolge der Diana, Ovid. 2) eine Sklavinn, die ihre Frau frisiert, Juven. (viell. weil sie zugleich die Haare balsamirt); *Psocade natus*, Cic., viell. = ancilla natus.

Psigma, *ätis*, *n.* (*gr.*) die Schladen des Erzes, Plin.

Psophisma, *ätis*, *n.* (*gr.*) 1) = plebiscitum, Cic. 2) e. öffentliches Schreiben v. einer Stadt, Plin. Epp.

Psetta od. **Psitta**, *ae*, *f.* (*gr.*) eine Art Scholien (rhombus), Plin.

Pseudanchusa, *ae*, *f.* unächte Ochsenzunge (eine Pflanze), Plin.

Pseudisodömos, *on*, *adj.* (*gr.*) nicht gleichmäßig gebaut, Vit.

Pseudobunton, *i*, *n.* (*gr.*) das unächte Bunium (eine Strauchart), Plin.

Pseudocato, *önis*, *m.* e. unächter Cato, Scheincato, Cic. Att. 1, 14, extr.

Pseudocyperus (-pus), *i*, *f.* (*gr.*) der unächte Cyperus (e. Strauch), Plin.

Pseudodamasippus, *i*, *m.* e. zweiter Damasippus, d. h. der den Damasippus nachahmt, Cic.

Pseudodictamnium, *i*, *n.* (*gr.*) u. -us, *i*, *f.* unächter Diptam, Plin.

Pseudodipteros, *on*, *adj.* (*gr.*) scheinbar zweiflügelig, Vit.

Pseudolus, *i*, *m.* der Lügner; eines der ausgearbeiteteren Lustspiele des Plautus, wofür er selbst eine gewisse Vorliebe gehabt zu haben scheint, Cic.

Pseudomönos od. -us, *i*, *m.* (*gr.*) (*sc.* syllogismus) e. falscher Schluß, Cic.

Pseudonardus, *i*, *f.* (*gr.*) unächte Narde, Plin.

Pseudoperypteros, *on*, *adj.* (*gr.*) scheinbar ringsum Säulen habend, Vit.

Pseudophilippus, *i*, *m.* der unächte Philippus (der Sklave Andriacus, der sich für Perseus Sohn ausgab), Cic.

Pseudoselinum, *i*, *n.* das unächte Selinum, die Pflanze apiastrum, Appul.

Pseudosmaragdus, *i*, *m.* (*gr.*) der unächte Smaragd, Plin.

Pseudosphex, *ecis*, *f.* (*gr.*) die unächte Wespe, Plin.

Pseudothyrum, *i*, *n.* (*gr.*) die Hintertür; *tp.* per pseudothyrum reverti, Cic., durch die Hintertür zurück kehren, = auf eine geheime Art (*z. B.* Geld).

Pseudourbanus, *adj.* der städtischen Art (im Bauen) ähnlich, Vit.

Psila, *ae*, *f.* (*gr.*) eine Dede, die nur auf einer Seite Zotten hat, Lucil. b. Non.

Psilochtharista, *ae*, *m.* (*gr.*) einer, der die Cithar bloß spielt (ohne dazu zu singen), Suet.

Psilothrum, *i*, *n.* (*gr.*) e. Mittel, *z. B.* eine Salbe, die Haare wegzubringen (damit die Haut glatt wird), Plin.

Psimmythium, *i*, *n.* (*gr.*) das Bleiweiß, Plin.

Psittacus, *i*, *m.* (*gr.*) e. Papagei, Ovid.

Psöphis, *idis*, *f.* eine schon früh zerstörte Stadt in der arladiischen Landschaft Azania, Mel., Plin.

Psöra, *ae*, *f.* die Krätze, Plin.

Psöranthemis, *idis*, *f.* (*gr.*) eine unfruchtbare Art des Rosmarin, Appul.

Psöricus, *adj.* (*gr.*) gegen die Krätze dienend; medicamentum (od. bloß psoricum), Cels., e. Mittel gegen die Krätze.

Psyche, *es*, *f.* (*gr.* = Leben, Seele) Psyche; die Fabel dieser Psyche hat Appul. Met. 4, 5, 6. weitläufig abgehandelt; sie wurde die Gattin des Amor u. auf seine Bitten v. Jupiter unsterblich gemacht.

Psychomantium od. -tium, *i*, *n.* (*gr.*) e. Ort, wo man die Seelen der Verstorbenen befragt, Cic.

Psychotrophon, *i*, *n.* (*gr.*) das Betonienkraut, Plin.

Psychroluta od. -es, *ae*, *m.* (*gr.*) einer, der sich kalt badet, Sen.

Psylli, *orum*, *m.* e. Volk in Libyen, das die Schlangen zu beschwören u. den Schlangengiß durch Auslaugung des Giftes zu heilen verstand, Plin. e.

Psyllon, *i*, *n.* (*gr.*) das Flöskraut, Plin.

Psyrta, *ae*, *f.* die heutige Insel Zypara, Cic.

Psythius od. **Psithius**, *adj.* (*gr.*) psythisch (v. einer Art griech. Reben); vitis, od. bloß psythia, Virg.; die psythische Rebe; psythium, *i*, *n.* Plin., Rosinenwein.

Pteleon, auch **Pteleum**, *i*, *n.* Stadt u. Hafen am vagasäischen Meerbusen in Phthiotis, v. den Römern zerstört, Liv.

Pteris, *idis*, *f.* (*gr.*) eine Art Farnkraut, Plin.

Pternix, *icis*, *f.* (*gr.*) der gerade Stengel der Cactuspflanze, Plin.

Pteröma, *ätis*, *n.* (*gr.*) die Säulenstellung (an den beiden Seiten der griech. Tempel), Vit.

Pteron, *i*, *n.* (*gr.*) die Seitenmauer an einem Gebäude, Plin.

Pterotos, *on*, *adj.* (*gr.*) gestügelt = mit Handhaben; calix, Plin., e. Hentfelfeld.

Pterygium, *i*, *n.* (*gr.*) 1) e. Fehler am Auge, e. Zell im Auge, Plin., Cels. 2) das Ueberwachsen des Fleisches über die Nägel der Finger u. Zehen, Plin. 3) das Wölckchen im Beryll, *id.*

Pterygoma, *ätis*, *n.* (*gr.*) die flügelartige Zusammenfügung des Holzes, *z. B.* an einer Maschine, Vit.

Ptisäna, *ae*, *f.* (*gr.*) 1) die entpülseten Gerstengraupen, die Gerstengröße, Cels., Mart. 2) e. Gerstentrank, Plin.

Ptisänarium, *i*, *n.* e. Gerstentrank od. Reiskrank, Hor.

Ptolemäus, *i*, *m.* der erste König in Aegypten, nach Alexanders Tode, mit dem Beinamen Lagi (nach Curt. e. unehelicher Sohn Philipps); nach ihm hieß jeder der folgenden ägypt. Könige Ptolemäus. Davon: a) Ptolemäeus, *adj.* ptolemäisch, *poet.* für ägyptisch, Pharus, Prop.; b) Ptolemäeus, *adj.* ptolemäisch, gymnasium, Cic.

Ptolemäis, *idis*, *f.* ptolemäisch; *Subst.* 1) *poet.* = Cleopatra, Tochter des Ptolem. Auletes, Lucan. 2) Name einiger Städte: a) in Ae-

gypten, Cic.; b) in Phönicien, früher Ake, *jetzt St. Jean d'Acre*, bes. merkwürdig in den Kreuzzügen, Plin.; c) in Cyrene, erhielt den Beinamen Barca, Plin., Mel.

Ptyas, *adis*, *f.* (*gr.*) eine Schlangenart, die ihr Gift den Menschen in die Augen speien soll, Plin.

Ptychia, *ae*, *f.* eine Insel im ionischen Meere, *jetzt Scoglio di Vido*, Plin.

Pubens, *partic. poet.* mannbar, Claudian.; *poet. herba*, Virg., = frohend, in voller Kraft.

Püber, *f.* Pubes, *adj.*

Pubertas, *ätis*, *f.* 1) die Mannbarkeit, Suet., Tac.; *tp.* Männlichkeit, männliche Kraft; *inexhausta*, *id.* 2) die Kennzeichen der Mannbarkeit (Bart z.), Cic.; *it. v.* Gewächsen: das wollige Haar (lanugo) derselben, Plin. 3) die mannbare Jugend, Val. Max.

1. Pubes, *is*, *f.* 1) die Zeichen der Mannbarkeit (*z. B.* Haar), Cels., Plin. 2) die Schamgend, der Unterleib; *pube tenus*, Virg., bis an den Schooß. 3) die Schamglieder, Ovid. 4) was mannbar ist (Menschen u. Thiere), Cic.; *poet.* überh. Leute, Volk, *z. B.* Dardana, Virg., = die Dardaner, Troer; *agrestis*, *id.* Landvolk.

2. Pubes od. Püber, *eris*, *adj.* 1) mannbar, erwachsen (Mensch, Alter); *puberes*, Caes., die mannbaren Personen. 2) *poet.* mit feinen Haaren bedeckt, weichbehaart, *folium*, Virg.

Pubesco, *hui*, *v. S.*, 3. 1) Haare bekommen (am Barte), zum Zeichen der Mannbarkeit, Plin. 2) überh. heranwachsen (v. Menschen); *quam pubesceret* (Hercules), Cic.; *it. v.* Pflanzen; *poet. prata pubescunt flore*, Ovid., überkleiden sich mit Blumen.

Publianus, *f.* Publius.

Publicanus, *i*, *m.* e. Staats- od. Generalpächter der röm. Einkünfte (sie waren aus dem Ritterstande), Cic.; *mulier*, *id.*, die Frau eines Staatspächters.

Publicatio, *önis*, *f.* öffentliches Einziehen von Jemds Vermögen, Confiscation, Cic.

Publice, *adv.* 1) den Staat betreffend; *dicere*, *venire*, Cic., im Namen des Staats od. einer Gemeinde; *publico est laus*, Caes., es ist für den ganzen Staat eine Ehre; *publice scribere*, od. *litteras mittere*, Cic., e. officiell es Schreiben einschicken (an den Senat od. an andere öffentl. Behörden); *publice alere*, *vesci*, Nep., Liv., auf Staatskosten. 2) das Publicum (die Leute in der Stadt) betreffend; *publice ire exsulatum*, Liv., allgemein, durchgehends, Alle in der Stadt. 3) öffentlich, auf der Straße (*z. B.* getödtet werden), Cic.

Publicitus, *adv.* 1) öffentlich (auf Anordnung, auf Kosten des Staats), Plaut., Ter. 2) öffentlich = vor Jedermanns Augen, Plaut.

Publicus, Name einer röm. gens; am bekanntesten L. u. M. Publicius Malleolus, zwei Brüder, beide Aedilen, Varr., Ovid.; nach ihnen heißt e. Hügel in Rom *clivus Publicius*, Liv., Ovid.

Publico, 1. 1) öffentlich machen (den Gebrauch v. etw.) = Jedermann daran Theil nehmen lassen, *z. B.* bibliothecas, Suet.; *simulacrum*, *id.*, öffentlich aufstellen; *epistolas*, Plin. Epp.; öffentlich herausgeben; *reticenda*, Justin., Geheimnisse offenbaren. 2) zu Staatseigenthum machen, öffentlich einziehen (Geld, e. Land),

Cic., Caes.; Ptolemaeus, Liv., das Eigenthum des Ptolemäus.

1. Publicola, ae, m. der Volksfreund (Zunahme des Valerius), Liv.

2. Publicola, f. Publicola.

Publicum, i, n. l. überh. was den Staat betrifft: 1) Staatseigenthum; publicum habere, Plaut., Staatseigenthum gepachtet haben, Staatspächter seyn; conducere publica, Hor., Staatseigenthum pachten (viell. aber auch: öffentliche Arbeiten, Bauten & unternehmen; cf. Juven. 3, 30.) 2) Einkünfte des Staates; in publicum emere, Liv., = auf Kosten des Staates; so auch de publico convivari, Cic., auf Kosten des Staates. 3) öffentliche Abgaben, Abgaben für den Staat; publicum quadragesimae agere in Asia, Suet., den Vierzigstel für den Staat einziehen; tp. salutationum publicum exerceere, Suet., vom Besuchmachen (bei großen Herrn) leben. 4) der öffentliche Schatz; in publicum redigere, Liv., ob. referre, in den öffentlichen Schatz bringen (Geld). 5) das Gemeinwesen, der Staat, die Stadt; in publicum consulere, Plin. Epp., für den Staat. II. Deffentlichkeit = die Leute &, das Publicum; in publico esse, Cic., im Publicum, unter den Leuten seyn, auswärts (nicht zu Hause) seyn; publico carere, Cic., abstinere, Suet., zu Hause bleiben, nicht ausgehen; in publico od. in publicum proponere, Cic., = öffentlich ausstellen od. bekannt machen.

Publicus, adj. 1) das Gemeinwesen betreffend; literae publicae, Cic., öffentl. Urkunden; summa publico, Cic., auf öffentl. Kosten; funus publicum, Plin. Epp., auf Kosten des Staats; poena, Liv., wegen eines Staatsverbrechens; iudicia, Cic., wegen Sachen die den Staat angehen, Gerichte, welche öffentl. Vergehen betreffen; causa, Liv., Sache des Staates, it. e. peinliches (öffentliches) Vergehen, Cic.; dah. causam publicam dicere, id., in einem öffentl. (Criminal-) Proceß sprechen (als Anwalt des Beklagten); res publica, id., eine Sache des Staates; it. der Staat selbst; Subst. -us, i, m. e. Staatsbeamter, Caes. 2) allgemein (zu finden &); favor, Ovid., allgemeine Gunst; vina, Plin., gewöhnliche od. Landweine; tp. poet. gewöhnlich (Wörter); it. gering, schlecht & (z. B. Gedicht).

Publius, Name einer röm. gens; am bekanntesten Publius, der Vater der zweiten Gemahlinn des Cicero, der Publilia, Cic.; adj. publicus, tribus, Liv.

Publipor, oris, m. = Publii puer (servus), Quint.

Publius, i, m. e. röm. Vorname, insgemein P. geschrieben; adj. Publianus, z. B. sententia, Sen.

Pucinum, i, n. Stadt in Illyrien, jetzt Dorf u. Schloß Proseck, Plin.; adj. Pucinus, pucinis, vinum, id.

Pudēfio, factus sum, fieri, sich schämen, Gell. Pudendus, adj. weßwegen man sich zu schämen hat, schimpflich, häßlich, z. B. Wunde, Armuth, Thier &, Virg., Plin.; pars pudenda, Ovid., das Schamglied.

Pudens, tis, adj. 1) bescheiden, sitfam, Cic., Ter. 2) ehrfurchend; vir, Cic., e. Mann von Ehrgefühl.

Pudenter, adv. bescheiden (z. B. nehmen), Cic., Hor.

Pudēo, āi, itam, 2. sich schämen; pudeo, Plaut., ich schäme mich; pudendo, Cic., dadurch daß man sich schämt; bef. als impers. pudet me, ich schäme mich; der oft dabei stehende Genitiv drückt entweder das aus, dessen man sich schämt, z. B. infamiae, Cic., oder vor wem man sich schämt, z. B. tui, Ter., vor dir; non te haec pudet, id., schämst du dich dieser Dinge wegen nicht?

Pudet, f. Pudeo.

Pudibundus, adj. 1) schamhaft, verschämt, Virg., Colum. 2) weßwegen man sich zu schämen hat, schändlich, Justin.

Pudice, adv. schamhaft = züchtig, sitfam, Ter. Pudicitia, ae, f. Schamhaftigkeit, Sitfamkeit, bef. Keuschheit, Züchtigkeit, Cic.; it. als Göttinn, Liv.

Pudicus, adj. 1) schamhaft, verschämt, Plaut. 2) sitfam, ehrbar, bef. keusch, züchtig, Cic.; tp. poet. fama, Prop., e. unbescholtener Ruf.

Pudor, oris, m. 1) das Gefühl der Scham, z. B. paupertatis, Hor., wegen seiner Armuth; poet. pudor est referre, Ovid., ich schäme mich zu erzählen; poet. Röthe der Haut, Schamröthe, id. 2) das Gefühl der Schen, der Achtung; patris, Ter., vor seinem Vater; famae, Cic., vor übler Nachrede; dah. 3) der gute Name, z. B. defuncti, Plin. Epp. 4) überh. zarte Rücksicht auf das, was recht ist, Ehrbarkeit, Sitfamkeit, Gewissenhaftigkeit, id., Liv.; bef. Keuschheit, Züchtigkeit, Ovid. 5) Ursache sich zu schämen, Schande; pudori esse, Liv., zur Schande gereichen.

Puella, ae, f. (dem.) (ft. puerula) 1) e. Mädchen (kein Knabe), Ter. 2) Mädchen = Tochter, z. B. Danae, Hor. 3) e. Mädchen = junges Frauenzimmer, Tac.; poet. eine verheirathete junge Frau, die Neuvermählte, Hor. 4) e. Mädchen = eine Geliebte, Catull., Ovid., Prop.; u. im Scherz v. einem weiblichen Hundchen, Mart. 1, 110.

Puellaris, adj. e. Mädchen (od. auch eine junge Frau) betreffend, z. B. aetas, suavis, Quint., Plin. Epp.

Puellariter, adv. nach Art der Mädchen, Plin. Epp.

Puellaris, i, m. e. Mädchen - od. Knabenliebhaber, Petron.

Puellaseo, ēre, zum Mädchen, b. h. weiblich werden, Varr. b. Non.

Puellatorius, adj. Kindern gehörig; tibia, Solin., eine Kinderpfeife.

Puellula, ae, f. (dem.) e. kleines Mädchen, Ter.

Puellus, i, m. (dem.) e. Knäbchen, Lucr.

Puer, eri, m. überh. e. junger Mensch, dah.: 1) e. Kind, Knabe, so bef. im Plur. pueri, Cic., Kinder (worunter auch Mädchen begriffen sind). 2) e. Knabe (kein Mädchen) od. e. Knabe den Jahren nach (in der Regel bis zum 17. Jahre), id.; a puero, od. v. Mehreren a pueris, id., v. Jugend auf. 3) poet. e. Sohn, z. B. Ledae pueri, Hor. 4) poet. e. unverheiratheter Mann, Ovid. Fast. 4, 226. 5) e. Sklave, Diener; regius, Liv., = e. Page, Edelknabe.

Puēra, ae, f. e. Mädchen, Liv. Andr.

Puerasco, o. P. u. S., 3. e. Knabe od. Jüngling werden, Suet.

Puerilis, adj. 1) die Knaben od. überh. Kinder betreffend, jugendlich, kindlich, z. B. aetas, species, facies, Cic., Alter, Gestalt, Gesicht eines Knaben; agmen, Virg., e. Zug von Knaben; regnum, Liv., Regierung Jemds als Jüngling. 2) kindisch, läppisch, consilium, sententia, Cic., Ter.

Puerilitas, ātis, f. 1) das Knabenalter, Val. Max. 2) kindisches Benehmen, Sen.

Pueriliter, adv. 1) kindlich, wie ein Kind, blandiri, Liv. 2) kindisch (z. B. handeln), Cic.

Pueritia, ae, f. das Knaben- od. Mädchenalter, die Kindheit, Jugend, Cic.; auch v. Thieren, Colum.

Pueritēs, ei, f. = Pueritia, Auson.

Puerpera, ae, f. eine Kindbetherin, Wöchnerin; it. eine Kreisende, Plaut.; poet. verba puerpera (als adj. n.), Ovid., Worte, wie man sie zu einer Kreisenden spricht.

Puerperium, i, n. 1) das Kindbette, die Niederkunft, Plaut., Tac. 2) das Geborne selbst, die Leibesfrucht, das Kind, Plin.

Pueritia syncopirte Form für pueritia, Hor. Od. 1, 36, 7.

Puerulus, i, m. (dem.) kleiner Knabe od. Sklave, Cic.

Puerus, i, m. alt ft. puer; dah. puere (Vocativ), Plaut.

Pugil, ilis, m. e. Fechter mit der Faust (mit dem Cästus), Plaut.

Pugilatio, ōnis, f. das Fechten mit dem Cästus, Cic.

Pugilatorius, adj., follis, Plaut., e. Ball od. Ballon, den man mit der Faust schlägt.

Pugilatus, us, m. das Fechten mit der Faust (mit dem Cästus), Plaut.

Pugilice, adv. (scherzh.) wie e. Fechter = sehr wohl z. B. sich befinden, Plaut.

Pugillaris, adj. (poet.) faustgroß, Juven.; Subst. pugillares, ium, m. u. -ia, um, n. eine Schreibtafel, Plin., Catull.

Pugillus, i, m. (dem.) eine Handvoll, z. B. farris, Plin.

Pugilo, u. Pugilor, 1. 1) mit der Faust fechten, Appul. 2) stoßen (mit den Füßen &), id.

Pugio, ōnis, m. e. kurzer Schwert, e. Dolch, Cic.; tp. plumbeus pugio, id., e. schwacher Beiwert.

Pugunculus, i, m. (dem.) e. kleiner Dolch, Cic.

Pugna, ae, f. 1) e. Kampf z. B. mit Fäusten, mit Waffen, Cic., Caes.; tp. a) Kampf mit Worten, der Streit, z. B. doctissimorum hominum, Cic.; b) e. Rauf, listiger Streich, Plaut., Ter.

2) die kämpfenden Soldaten selbst, das Treffen, z. B. media, Liv., das Mitteltreffen.

Pugnāctas, ātis, f. Streitbegierde, Plin.; auch tp., Quint.

Pugnāctiter, adv. tp. streitbegierig = hartnäckig (etw. behaupten), Cic.

Pugnāctum, i, n. e. Ort, von wo herunter man gegen die Feinde kämpft, eine Bastie, Plaut.

Pugnator, oris, m. e. Streiter, Liv.; gallus, Plin., e. Streitspahn.

Pugnatorius, adj. die Fechter betreffend; arma, Suet., Fechter- od. scharfe Waffen.

Pugnatrix, icis, f. streitbar, natio, Ammian.

Rächer lat.-deutsch. Wörterb.

Pugnax, ācis, adj. streitbegierig, kriegerisch, centurio, Cic.; tp. a) poet. streitend mit & ignis aquae pugnax, Ovid.; b) gleichf. kriegerisch, z. B. eine Rede, Cic.; c) widerseßlich, hartnäckig, contra aliquem, id.; it. v. Dingen, z. B. masta, Plin., die nicht milde werden wollen.

Pugnēus, adj. die Faust betreffend; mergae, (scherzh.) = Faustschläge, Plaut.

Pugno, 1. kämpfen, streiten (mit Waffen, in einem Treffen), Caes., Cic.; pugnā, proelium, bellum, Liv., Sall., Hor., e. Treffen liefern; tp.

a) streiten, uneinig seyn, eum aliquo, Cic.; b) kämpfen, z. B. gegen die Liebe, Virg.; frigida calidis pugnabant, Ovid., das Kalte kämpfte mit dem Warmen; pugnātia loqui, Cic., Widersprechendes reden; secum pugnare, id., sich selbst widersprechen; c) kämpfen = sich viel Mühe geben etw. zu erreichen, zu verhindern, id.; hoc pugnatur, id. Rosc. Am. 4., darum kämpft man od. müht man sich; d) List anwenden, Plaut.

Pugnus, i, m. 1) die Faust, Cic.; tp. poet. Faustkampf, Hor. 2) die Faust als Maß, Cat.

Pulchellus, i, m. (dem.) (verächtl.) Püppchen, schönes Herrchen, Cic.

Pulcher (od. Pulcer), chra, chrum, adj. schön v. Ansehen, z. B. e. Mensch, eine Stadt, Cic.; tp. schön = vortrefflich, herrlich (That, Beispiel &), id.; poet. dies, Hor., glücklich; se pulchrum ac beatum putare, Cic., sich zu viel einbilden.

Pulchralis, adj. schön, Cato b. Fest.

Pulchre od. Pulere, adv. tp. 1) schön = vortrefflich, herrlich, z. B. sprechen, etw. thun, Cic., Nep.; callere, Ter., etw. gut od. wohl verstehen; vendere, Plaut., gut = theuer verkaufen; pulchre est mihi, Cic., ich befinde mich vortrefflich; pulchre sum, Plaut., ich lasse mich wohl seyn; pulchrius ligna praebere, id., reichlich; pulchre! (als Ausruf) schön! herrlich! 2) bei den Romikern: schön = völlig, z. B. peristi, Plaut.

Pulchritudo, inis, f. Schönheit, z. B. des Körpers, tp. der Jugend &, Cic.

Pulejum, i, n. Polci (eine wohlriechende Pflanze), Cic.; tp. pulejum sermonis alicuius, id., das Angenehme v. Jemds Gespräch.

Pulex, icis, m. der Floh, Erdfloh, Plaut.

Pulicosus, adj. voll Flöhe, z. B. canis, Colum.

Pullarius, i, m. der Wärter der Weisagehühner, Cic.

Pullastra, ae, f. eine junge Henne, Varr.

Pullatio, ōnis, f. das Ausbrüten, Colum.

Pullatus, adj. 1) schwarz (b. h. in Trauer) gekleidet, Juven. 2) pullati, Plin. Epp., eigtl. schmutzige (= gemeine) Leute.

Pullejaceus, adj. (= pullus) schwarz, cf. Suet. Oct. 87.

Pulligo, inis, f. schwarze od. überh. dunkle Farbe, velleris, Plin.

Pullinus, adj. jungen Thieren gehörig; dentes, Plin., die ersten Zähne derselben.

Pulliprema, ae, m. e. Knabenschänder, Auson.

Pullitēs, ei, f. die junge Brut, Colum.

Pullo, āre, sprossen, Calpurn.

Pullulaseo, o. P. u. S., 3. ausschlagen (e. Zweig), Colum.

Pullulo, 1. 1) intr. hervorsprossen, Virg.; tp. hervorkommen (Leppigkeit), Nep. 2) tr. erzeugen, Appul.

1. Pullulus, *adj.* (*dem.*) etw. schwarz, schwärzlich, Colum.

2. Pullulus, *i, m.* (*dem.*) 1) eigtl. Pflücker z. (als Schmeißelw.), Appul. 2) e. junger Zweig, Plin.

Pullum, *i, n.* 1) die schwarze Farbe (eines Gewandes), Ovid. 2) e. schwarzes od. dunkelfarbiges Kleid, Flor.

1. Pullus, *adj.* jung, cf. Plaut. Cas. 1, 50.; gew. aber *Subst.* (verw. mit Pullus) 1) überh. e. Junges, bes. v. Pferden u. Federvieh, z. B. pullus equinus, Plin., = e. Füllen; columbinus, gallinaceus, Cic., Liv., eine junge Taube, Henne; tp. (als Schmeißelwort) Pflücker, Pflücker, Suet., Hor. 2) e. junges Huhn (bes. e. Weißgänschen, aus deren Fressen u. Nichtfressen man den Ausgang eines Krieges weissagt), Cic. 3) e. junger Zweig, Cat.

2. Pullus, *adj.* schwärzlich, dunkelfarbig (Pflanze, Frucht, Erde, Haare), Colum., Hor., Ovid.; vestis, toga, tunica, Cic., eigtl. dunkelfarbig, v. nicht gefärbter Wolle (wie sie die gemeineren Leute u. Trauende trugen); tp. poet. pulla stamina, Mart., die schwarzen = unglücklichen, trauervollen Fäden (der Parzen); f. auch Pullum.

3. Pullus, *adj.* (f. purulus?) rein, Varr. b. Non.

Pulmentaris, *adj.* zur Zukost gehörig, caro, Plin.

Pulmentarium, *i, n.* das zur Zukost Gehörige; überh. Speise, Kost, Hor.; it. Nahrung für Pflücker, Colum.

Pulmentum, *i, n.* eine Speise, bes. Fleischspeise, Plaut.; singula pulmenta, Hor. Sat. 2, 2, 34., die einzelnen Stücke des ganz aufgetragenen Fisches.

Pulmo, *önis, m.* 1) die Lunge, Cic.; auch Pl., id., Ovid. 2) pulmo marinus, Plin., die See- lunge, Meerlunge (e. zur Klasse der Weichtiere gehöriges Seethier).

Pulmonaceus, *adj.* der Lunge dienlich od. heilsam, Veget.

Pulmonarius, *adj.* lungenförmig, Colum.

Pulmonaeus, *adj.* 1) die Lunge betreffend; pulmonum vomitum vomere, Plaut., die Lunge ausspeien. 2) schwammicht; pedes, id., weich wie die Lunge; mala, Plin., Äpfel mit weichem schwammichtem Fleische.

Pulmonculus, *i, m.* (*dem.*) e. lungenartiges Stück Fleisch, e. solcher Auswuchs (an Tieren), Veget., Solin.

Pulpa, *ae, f.* 1) das Fleischige an thierischen Körpern; tp. (verächtl.) Fleisch = Mensch, Pers. 2) das Fleischichte am Holze, Plin.

Pulpamen, *inis, n.* die Zukost zum Brode, bes. Fleisch, Liv.

Pulpamentum, *i, n.* 1) das Fleischige an Tieren, Plin. 2) eine Fleischspeise, die Zukost, Cic.

Pulpitum, *i, n.* eine bretterne Erhöhung, e. Gerüste für Redner, Lehrer, Schauspieler, Hor., Ovid.

Pulpus, *adj.* fleischig, Appul.

Puls, *tis, f.* Drei (aus Mehl, Hülsenfrüchten), die älteste Kost der Römer, Plin.; it. das Futter für die heiligen Hühner, Cic.

Pulsabulum, *i, n.* das Schlageisen, sonst pecten od. plectrum, Appul.

Pulsatio, *önis, f.* das Stoßen od. Schlagen (an die Thür, an die Schilde), Cic.

Pulsator, *öris, m.* poet. citharae, e. Citherschläger, Val. Fl.

Pulso, *i, m.* (das verstärkte pello) 1) stoßen, schlagen, z. B. einen, Cic.; poet. terras grandine, Ovid., die Erde beschlagen lassen; poet. pavor pulsans, Virg., die klopfende, schlagende Angst; tp. poet. divi pulsati, id. A. 12, 286., die verletzten, beleidigten Götter. 2) an etw. hinstoßen, z. B. die Wellen an das Schiff, der Fuß auf den Boden (beim Tanzen), Ovid., Hor.; ostium, fores, Ovid., an die Thür klopfen; poet. curru Olympum, Virg., = befahren; sidera, id., (vom Cyclophen) bis an die Gestirne reichen. 3) zerstoßen, z. B. den Samen; poet. pulsant arva ligones, Ovid., beackern, bebauen. 4) schlagen, stoßen = durch eine starke Berührung etw. in Bewegung setzen; chordas pectine, Virg., die Saiten mit dem Griffel rühren; tibiam digitis, Lucr., mit den Fingern rühren, = blasen; tp. in Bewegung setzen, beunruhigen, Eindruck machen auf einen, z. B. animum alicujus, Cic.; quae te vecordia pulsant? Ovid., treibt dich? 5) fortstoßen; tp. pericula, Claudian.

Pulsus, *us, m.* das Stoßen, Schlagen (mit den Rudern, den Füßen auf den Boden z.), Cic., Virg.; lyrae, tympanorum, Ovid., Liv., das Schlagen der Laute z.; pulsus venarum attingere, Tac., = den Puls fühlen; tp. Stos = Anregung, Eindruck; externus pulsus animos commovet, Cic.

Pulcrus, *i, m.* 1) eigtl. e. Breigeschirr; überh. e. Geschirr zu irgend etw., Colum., Plin. 2) e. Schröpfkopf, Cels.

Pulcratio, *önis, f.* das Klopfen, Anklopfen, Plaut.

Pulcrula, *ae, f.* (*dem.*) = puls, Colum.

Pulcrus, *adj.* woraus Drei gemacht wird, far, Auson.

Pulcragones, *ae, m. u.*

Pulcragus, *i, m.* (v. puls u. *payrō*) e. Breiesser (scherzh.), = Römer (vergl. puls), Plaut.

Pulto, *äre, f.* klopfen, schlagen (an die Thür, auf die Brust), Plaut., Ter.

Pulver, *eris, m.* = Pulvis, Appul.

Pulveratio, *önis, f.* das Zermalmen der Erdschollen (um die Weinstöcke herum), Colum.

Pulverus, *adj.* 1) poet. aus Staub bestehend; nubes, Virg., eine Staubwolke. 2) Staub erregend, stäubend, Ovid., Val. Fl. 3) voll Staub, bestäubt (Boden z.), Ovid.; tp. adspectus, Plin.

Pulvero, *äre, f.* bestäuben, z. B. se, Plin.

2) vineam pulverare, id., Colum., die Erde um den Weinstock aufgraben (um ihn gegen Rebel z. zu schützen).

Pulverulentus, *adj.* staubig (e. Weg), Cic.; tp. poet. mit Mähe verbunden, praemia, Ovid.

Pulvillus, *i, m.* (*dem.*) e. kleines Kissen, Hor.

Pulvinar od. Polvinar, *äris, n.* 1) e. Polster, Sopha, Speisetisch (für die Bildnisse der Götter bei dem Iactisternium), Cic. 2) der Tempel, worin diese Götterpolster sind, sanctissimum, id. 3) poet. Bett od. Ehebett (z. B. eines Gottes, einer Kaiserin), Catull., Ovid.

Pulvinaria, *adj.* zum Polster gehörig; piea, Petron. = auf dem Polster sitzend.

Pulvinarium, *i, n.* 1) e. Polster, f. pulvinar, Liv. 2) der Ankerplatz für Schiffe, Plaut.

Pulvinatus, *adj.* mit einem Bultse versehen (z. B. gewisse Pflanzentheile, Theile an Säulen z.), Plin., Vitr.

Pulvinulus, *i, m.* (*dem.*) eine kleine Erderhöhung, Colum.

Pulvinus, *i, m.* 1) e. Pfühl, e. Polster, Kissen, Cic., Nep. 2) eine polsterartige Erhöhung: a) e. Garten od. Ackerbett, eine Rabatte, Colum.; b) eine Erhöhung v. Ziegelsteinen in den Scheuern, id.; c) der hervorstehende Theil an der Catapulta, das Kissen, Vitr.

Pulvis, *eris, m.* (u. selten *f.*) 1) Staub, Cic. z.; carbonis, Ovid., Kohlenstaub; poet. sprichw. sulcos in pulvere ducere, Juven., = etw. Bergliches unternehmen; pulvis (eruditus), Cic., Liv., der Staub od. Sand, worin die Mathematiker ihre Figuren zeichneten. 2) der Uebungsplatz, worauf man ringt u. sich, u. tp. a) überh. gleichs. das Feld, worauf man thätig ist od. die Leute, vor denen man sich zeigt; in solem et pulverem procedere, Cic., öffentlich auftreten (handelnd); b) poet. Arbeit, Mühe, z. B. palma sine pulvere, Hor. 3) Erde (z. B. Löpfererde z.), Prop., Sen.

Pulvisculus, *i, m.* (*dem.*) eigtl. e. Stäubchen, Appul.; tp. das Allergeringste, Plaut.

Pumex, *icis, m.* 1) Bimsstein, Plin.; sprichw. aquam a pumice postulare, Plaut., = etw. (z. B. Geld) bei einem suchen, das er selbst nicht hat. 2) poet. jeder weiche Stein, Virg.

Pumiceus, *adj.* eigtl. mit Bimsstein geglättet; tp. a) glatt, z. B. Stirn, Hand; b) weichlich, geleckt, Plin. Epp.

Pumiceus, *adj.* aus Bimsstein od. aus andern weichen Gesteine, mola, Ovid.; poet. fontes, Mart., aus Bimsstein hervorsprudelnd; oculi, Plaut., die nicht weinen können.

Pumicosus, *adj.* bimssteinähnlich, löcherig (e. Stein), Plin.

Pumilio (selten Pumilo), *önis, m.* e. Zwerg, Sen.; auch v. Thieren u. Gewächsen, Plin.

Pumilus, *i, m.* e. Zwerg, Suet.

Pumula, *ae, f.* eine Art (niedriger) Weinstöcke, Plin.

Puncta, *ae, f.* e. Stich, Veget.

Punctillum, *i, n.* e. Pünktchen, Tüpfelchen, Solin.

Punctim, *adv.* auf den Stich (einen angreifen), Liv.

Punctio, *önis, f.* Stich (einer Schlange), das Stechen (im Leibe), Plin., Cels.

Punctiuncula, *ae, f.* (*dem.*) e. Stich (= stichender Schmerz); tp. -ae voluptatum, Sen.

Punctulum, *i, n.* e. kleiner Stich, Appul.

Punctum, *i, n.* 1) etw. Eingestochenes; 1) e. Lochlein, Mart.; crabronis, Plin., der Stich einer Hornisse. 2) e. Punkt, z. B. auf einem Cie z., Plin.

3) der Punkt od. das Auge auf den Würfeln, Suet. 4) die Stimme in den Comitien, das Totum (weil, ehe die Stimmstäbchen aufkamen, die einzelnen Stimmen durch einen Stich in eine wächserne Tafel bezeichnet wurden), Cic.; dah. poet. der Beifall, z. B. omne tulit punctum, Hor., hat den allgemeinen Beifall. 5) e. Punkt = e. kleiner Theil, z. B. des Gewichtes, Plin., tp. der Zeit, Cic.

Punctus, *us, m.* 1) das Stechen, Plin. 2) e. Punkt, id.

Pungo, *pūpūgi, punctum, 3.* stechen, Cic.;

poet. corpus pungere. Lucr., in einen Körper eindringen (z. B. Rauch z.); tp. a) einen stechen od. empfindlichen Eindruck machen (auf den Körper, Geist), Cic.; b) puncto tempore, Lucr., = im Augenblicke.

Punicanus, *adj.* punisch od. karthagisch gemacht, Cic., Sen., Val. Max.

Punice, *adv.* punisch, in der punischen Sprache, z. B. grüßen z., Plaut.

Puniceus, *adj.* 1) punisch, karthagisch, Ovid. 2) rötlich, z. B. Rosen, Virg., Band, id., Blut, Ovid.; Rubicon, Lucan.

Punicum, *f.* unter Punicus.

Punicus, *adj.* 1) punisch, d. i. phöniciisch, regna, Virg.; lingua, Plin.; dah. auch, weil Karthago eine Colonie v. Phöniciern war, karthagisch, bellum, Cic.; Punicum malum od. pomum, Ovid., od. bloß Punicum, Plin., = der Granatapfel; so auch Panica arbor, Colum.; tp. Punica fides, Sall., = Treulosigkeit. 2) poet. = purpurroth (weil die Phöniciern zuerst so farbten), sagum, Hor., rostra, Ovid.; Punica, *ae, f.* e. gew. Seefisch, Colum.

Punio, *ivi (ti), itum, 4.* 1) bestrafen (den Schuldigen, einen Verbrecher, Cic., Liv. z. 2) rächen, z. B. domum, Cic.

1. Punior, *itus sum, 4.* = punio, Cic.

2. Punior, *öris, adj.* Comp. karthagischer, d. i. in der karthagischen Sprache mehr erfahrend, Plaut.

Punitio, *önis, f.* die Bestrafung, Val. Max.

Punitor, *öris, m.* 1) e. Bestrafer, Val. Max. 2) e. Rächer, doloris, Cic.

Pupa, *ae, f.* poet. 1) e. Mädchen, Mart. 2) eine Puppe, Döcke zum Spielen, Pers.

Pupilla, *ae, f.* (*dem.*) eigtl. e. kleines Mädchen 1) e. älternloses Mädchen, eine Waise, Cic. 2) der Augapfel, Lucr., Plin.

Pupillaris, *adj.* Waisen od. Unmündige betreffend; pecuniae, Liv., Pupillen- od. Waisengelder; aetas, Suet., unmündiges Alter.

Pupillus, *i, m.* (*dem.*) eigtl. e. kleiner Knabe e. Unmündiger, Cic.

Pupinia, *ae, f.* 1) eine gewisse Gegend in Latium mit magerem u. daher nicht sehr fruchtbarem Boden, Varr., Cic. Davon: Pupiniensis ager, das pupinische Gebiet, Liv. 2) *adj.* tribus, Cael. in Cic. Epp.

Pupus, Name einer röm. gens; zu bemerken: Pupius, e. (weinerlicher) Tragödiendichter, Hor.; *adj.* pupisch, lex, Cic. (v. einem Volks- tribun Pupius, es solle an Comitientagen kein Senat gehalten werden; it. es solle im Monate Februar hauptsächlich der Senat die Gesandtschaften anhören), Cic.

Puppis, *is, f.* das Hintertheil des Schiffes (womit man landete u. worin der Steuermann saß), Cic., Virg.; poet. das ganze Schiff, id.; it. das Schiff als Gestirn, Cic.; tp. in puppi sedere, id., am Ruder sitzen (den Staat lenken).

Pupula, *ae, f.* (*dem.*) der Augapfel, Cic.; poet. das Auge, Hor. Epod. 5, 40.

Pupulus, *i, m.* (*dem.*) e. Knäbchen, Sen.

Pupus, *i, m.* (als Liebesjung) Buben, Suet.

Pure, *adv.* rein v. Unrath, z. B. lavare, Liv. z. tp. a) rein v. Fehlern, vom Bösen, unbesudelt, z. B. leben, id.; bef. kusch, id.; b) rein = ohne Fehler gegen die Sprache, z. B. loqui, Cic.; c)

rein = deutlich, Hor.; d) rein od. wirklich, in der That (z. B. beruhen), id.

Purgabilis, *adj.* was sich leicht reinigen läßt (eine Frucht), Plin.

Purgamen, *Inis*, n. 1) poet. das was man beim Reinigen hinaus schafft, = Schmutz, Unrath, z. B. Vestae, Ovid., = aus dem Tempel der Besta. 2) Säubungsmittel, id.

Purgamentum, i, n. l. purgamen 1), Liv., Tac.; tp. der Auswurf = die Schlechtesten, z. B. servorum, Curt.

Purgatio, *onis*, f. Reinigung (einer Afoale, des Leibes), Plin.; tp. a) Reinigung der Schuld bei Gott, id.; b) Entschuldigung, Rechtfertigung, Cic.

Purgator, *oris*, m. der Reiniger, Säuberer; ferarum, Appul., v. wilden Thieren.

Purgatorius, *adj.* reinigend, Macrobi.

Purgatus, *us*, m. die Reinigung, Cic.

Purgito, *äre*, reinigen, tp. entschuldigen, Plaut.

Purgo, 1. 1) etw. reinigen (z. B. Haus, einen Fisch, die Nägel), Cic., Hor.; se, Cels., Iarixen; ad purgandum, Cic., zur Abführung; purgor bilem, Hor., ich reinige mich v. der Galle; poet. nubes se purgat in aethera, Virg., löst sich auf, zertheilt sich in z; tp. a) reinigen = befreien; urbem, Cic., v. Verräthern reinigen; rationem, Suet., eine Rechnung berichtigen; b) v. einer Beschuldigung reinigen; se alieui, id., sich bei einem entschuldigen, rechtfertigen; alieui crimine, Tac., freisprechen; c) vom Fluche rein machen, entschulden, populos, domum, Ovid., Plin. 2) etw. zur Reinigung weg schaffen, z. B. Schleim aus dem Körper, Plin.; tp. nefas, Ovid.; crimina, Cic., widerlegen.

Purificatio, *onis*, f. Reinigung, Plin.

Purifico, 1. reinigen vom Ueberflüssigen, v. Unrath, Plin.; tp. se, Suet., sich reinigen v. Fehlern, sich entschulden.

Puritas, *ätis*, f. die Reinheit, Pallad.

Puriter, *adv.* rein od. säuberlich, z. B. lavare dentes, Catull.

Purpura, *ae*, f. 1) die Purpurschnecke, Plin. 2) Purpurfarbe, Virg. (auch eine unächte aus gewissen Beeren, Plin.). 3) was mit Purpur gefärbt od. verbräunt ist, z. B. Wolle, Decke, bef. aber Kleid, Sen., Quint., Cic.; tp. Purpur = hohe Würde, z. B. Consulat, Kaiserwürde, Flor., Eutrop.

Purpurarius, *adj.* 1) wo man Purpur bearbeitet, officina, Plin. 2) Purpurariae insulae, das jetzige Madeira nebst den umliegenden Inseln, Plin.

Purpuraseo, *äre*, purpurn werden, Cic. b. Non.

Purpuratus, *adj.* in Purpur gekleidet; *Subst.* einer aus der Umgebung der orientalischen Könige, e. Hofbeamter, Cic., Liv.

Purpureus, *adj.* 1) purpurfarbig, vestitus, Cic., (manchmal ist es auch = schwärzlich, dunkelroth, violett z, so bef. das Meer) Virg.; anima, id., = die blutrothe Lebenskraft, das Lebensblut; purpureus pennis, id., der purpurfarbige Federn auf dem Helme hat. 2) poet. überh. schön, glänzend, z. B. olor, ver, Hor., Virg. 3) poet. mit Purpur bekleidet, rex, tyrannus, Ovid., Hor.; torus, Ovid., mit Purpur überzogen.

Purpurissatus, *adj.* roth geschminkt, Plaut.

Purpurissum, i, n. Art Purpurfarbe zum Rothfärben, Schminken, Plin., Plaut.

Purpuro, 1. purpurfarbig od. dunkelroth seyn, auro, Colum.; f. auch Purpuratus.

Purulente, *adv.* voll Eiter, Plin.; *Subst.*

Purulentus, *adj.* voll Eiter, Plin.; *Subst.*

purulenta, *örum*, n. eiteriges Zeug, Eiter, id.

Purum, i, n. das Freie, die freie Luft, Virg.

Purus, *adj.* rein; 1) a) frei v. Unrath, v.

fremder Beimischung (z. B. eine Flüssigkeit);

manus, Virg., reine (nicht beschmutzte) Hand;

coelum, Tibull., heiterer Himmel; dies, Plin.

Epp., e. heiterer Tag; b) frei v. gewissen Zu-

thaten; nardum, Tibull., unverfälscht; campus,

Liv., freies Feld (ohne Bäume); hasta, Virg.,

lanze ohne Eisen; toga, Phaedr., einfarbig,

ohne Purpur; parma, Virg., ungeschmückt, ohne

Bemählung, ohne symbolische Embleme; so

auch argentum, Cic., ohne eingelegte Bilder;

poet. genae, Sen. Tr., bartlos, glatt; tp. a)

rein = frei v. gewissen Zuständen, Beschaffen-

heit, z. B. dies, Ovid., = glücklicher; oratio,

Ter., einfache, ungekünstelte Worte; solum pu-

rum ab humano cultu, Liv., frei od. rein von z;

ß) frei v. Fehlern, rein (Körper, Seele), Cic.;

dah. überh. rechtlich, gerecht, homo, Cic.; bel-

lum, Liv.; γ) was nach Abzug der Kosten übrig

bleibt; quid puri ad dominos pervenire potest?

Cic., was für e. reiner Ertrag od. Gewinn z;

δ) was ohne alle Bedingung od. Ausnahme

stattfindet, z. B. iudicium, id. 2) poet. reini-

gend, z. B. sulphur, Tibull.

Pus, *püris*, n. Eiter, Cels., Plin.; tp. poet.

Geifer (eines bössartigen Menschen), Hor.

Pusa, *ae*, f. e. Mädchen, Papin. v. Varr.

Pusillus, *adj.* dem. v. pusillus, Varr. b.

Non.

Pusillum, i, n. e. Weniges, eine Kleinigkeit,

z. B. laxamenti, Trebon. in Cic. Epp.; pusillo

altior, Plin., e. wenig höher; pusillum disce-

dere, Quint., e. wenig sich entfernen.

Pusillus, *adj.* (dem.) sehr klein, winzig,

zwergerig, z. B. e. Mensch, Brief, Blatt, Plaut.,

Cic., Plin. z; tp. klein (Geist, Muth), Cic.;

vox, Quint., schwache Stimme; homo, Vatin. in

Cic. Epp., e. kleindentender Mensch, it. Mensch

v. niedrigem Stande, Sen.

Pusio, *onis*, m. e. Knabe, Knäbchen, Cic.;

auch = Jüngling (wie wir ungef. sagen: Würsch-

chen), Appul.

Pustula, *ae*, f. e. Blätterchen auf der Haut,

e. Bläschen im Wasser z, Cels., Vitruv.; in einem

ehernen Geschirre (als Fehler in der Arbeit), Mart.

Pustulatus, *adj.* (eigtl. mit Bläschen) argen-

tum, Suet., (soll seyn) reines Silber, es scheint

aber zu seyn = rauhes, v. h. noch nicht abge-

griffenes Silber.

Pustulosus, *adj.* voll Blasen, Cels.

Pustula, *ae*, f. 1) f. pustula. 2) der Roth-

lauf, Colum.

Pustulatus, *adj.* f. Pustulatus.

Pustulosus, *adj.* voll Blasen od. Blattern,

Colum.

Pusus, i, m. e. Knabe, Lucr.

Puta, *od. ut puta* (eigtl. der Imperat. v. pu-

to) zum Beispiele, nämlich, Pers., Sen.

Putamen, *inis*, n. die Schale v. Obst, Eiern,

Bohnen z, Cic., Plin.

Putatio, *onis*, f. das Putzen, Beschneiden (der Bäume), Cic., Plin.; tp. das Rechnen, Macrobi.

Putator, *oris*, m. der Beschneider der Bäume, Varr., Colum.

Putatorius, *adj.* zum Beschneiden der Bäume gehörig, Pallad.

Putéal, *älis*, n. 1) die Brunneneinfassung, Cic. 2) e. brunnensähnliches Gemäuer ohne Dach, deren es zwei auf dem Forum gab: a) das eine, unter dem jenes bekannte Scheermesser des Augur Attius lag, Cic.; b) (auch mit dem Zusatz Libonis) e. Ort, wo die Geldgeschäfte abgethan wurden, id., Hor.

Putealis, *adj.* den Brunnen betreffend; fons, Colum.; poet. undae, Ovid., Wasser aus dem Brunnen.

Puteanus, *adj.* = Putealis; aqua, Colum., Plin., Brunnenvasser.

Putearius, i, m. der Brunnengräber, Plin.

Puteo, *üi*, v. S., 2. 1) faul od. morsch seyn, Plaut. 2) sinken, Hor.

Puteoli, *örum*, m. Stadt in Campanien mit vielen mineralischen Quellen (dah. wohl der Name = Brunnensstadt, früher Diacarchia) Lieblingsaufenthalt der Römer, jetzt Pozzuolo, Plin. Davon: Puteolanus, *adj.* puteolanisch; sinus, Mel., Plin., Meerbusen v. Puzzuoli; pulvis, id., Puzzuolenerde; *Subst.* Puteolanum, i, n. e. Landgut Cicero's bei Puteoli, Cic.; Puteolani, *örum*, m. die Einw. v. Puteoli, id.

Puter (u. Putris), *tris*, *tre*, *adj.* 1) was sich in seinen Theilen auflöst u. verweset = stinkend, z. B. e. Geschwür, Cels., Juvén.; poma, Ovid. 2) Gestank enthaltend, stinkend (e. Ort), Hor. 3) überh. was in seinen Theilen aufgelöst od. löcher ist, z. B. Boden, Stein, Schiff, Virg., Plin. Epp., Prop. z; mammae, Hor., schlaff, weß; tp. oculi, id., schwachend.

Putesco u. Putisco, *üi*, v. S., 3. verfaulen, Cic. z.

Putum, i, n. = puteus, Varr.

Putus, i, m. 1) eine gegrabene Vertiefung, Grube (z. B. das Getraide aufzuheben), Virg.; e. Schacht, Plin.; it. e. unterirdisches Verhältniß zur Einsperrung der Sklaven. 2) e. Brunnen, Cic.

Puticuli, *örum*, m. od. -ae, *örum*, f. (eigtl. Brunnenslöcher) die unterirdischen Gänge am esquilinischen Hügel, die für Sklaven u. Arme als Begräbnißplatz dienten, Varr.

Putide, *adv.* tp. widerlich, gezwungen, affectirt, Cic.

Putidiusculus, *adj.* (dem.) etw. zudringlicher, Cic.

Putidulus, *adj.* (dem.) tp. widerlich affectirt im Reden od. Betragen, Mart.

Putidus, *adj.* stinkend (Fleisch z), Cic.; tp. widerlich (bef. durch sein Betragen z), affectirt im Reden z, id. z.

Putillus, i, m. (als Liebeslösungswort) etwa: Knäbchen, Däbchen, Plaut.

Putisco, f. Putesco.

Puto, 1. putzen od. reinigen (z. B. Neben, Bäume), Virg.; tp. a) ins Reine bringen (eine Rechnung), Cic.; b) überlegen, überdenken (über sich legen); eam rationem mecum puto, Plaut., = dies überdenke ich; multa cum corde suo reputare, Virg.; c) etw. als Ergebnis einer Berechnung annehmen = dafür halten, mei-

nen; recte, Ter., Recht haben; rem ipsam putasti, id., du hast den Nagel auf den Kopf getroffen; non putaram, Cic., das hätte ich nicht vermuthet; puta, id., setze den Fall; putes, id., man sollte glauben, meinen; putares, id., man hätte meinen sollen; d) etw. schätzen (nach Geld); z. B. magni, pluris, Cic., u. daher: e) einen ob. eine Sache für etw. halten, z. B. in fortuna, id., für e. Glück; aliquem in aliquo numero, id., einen für etw. halten; pro nihilo, id., für Nichts halten; f) putare cum aliquo, Plaut., mit einem disputiren, mit Gründen mit einem reden.

Putor, *oris*, m. stinkende Fäulniß, Gestank, Cat. z.

Putredo, *inis*, f. die Fäulniß, Appul.

Putrefacto, *fecit*, *factum*, 3. in Fäulniß übergehen lassen od. überh. mürbe, morsch machen (einen Stein, Holz), Liv.; Thiere, Plin.; teotum putere imbris putrefaciendum, Liv., zum Morschwerden.

Putrefio, f. Putrefacio.

Putreo, *üi*, v. S., 2. faul, morsch, mürbe seyn, Pacuv. u. Att. b. Non.

Putresco, *putrui*, v. S., 3. 1) verfaulen, in Fäulniß übergehen, vermodern (Zahn, Kleid), Cic., Hor. 2) (vom Boden) löcher werden, Colum.

Putridus, *adj.* 1) morsch, faul (z. B. Haus, Zahn), Cic., Sen. 2) löcher, mürbe (Erde), Plin.; tp. poet. pectora, Catull.

Putris, f. Puter.

Putror, *oris*, m. (poet.) Fäulniß, Lucr.

1. Putus, *adj.* eigtl. gepußt, rein; tp. a) purus putus, nichts als, z. B. purus putus cynophanta, Plaut.; b) glänzend, oratio, Cic.

2. Putus, i, m. = pusus, Virg. Catal. 9, 2.

Pycnitis, *idis*, f. (gr.) das Wollkraut, Appul.

Pycnocomon, i, n. (gr.) eine gewisse Pflanze (viell. andornartiger Wolfstrapp), Plin.

Pycnostylus, *on*, *adj.* (gr.) dicht od. engfäulig, Vitruv.

Pyeta, *od. Pyetes*, *ae*, m. (gr.) e. Faustfechter, Colum.

Pydna, *ae*, f. Seestadt in Macedonien, wo Paulus Aemilius den Perseus (168 vor Chr.) schlug), Liv.; *Subst. Plur.* Pydnaei, *örum*, m. die Einw. v. Pydna, id.

Pyga, *ae*, f. (gr.) der Steiß, Hor.

Pygargus, i, m. (gr.) 1) eine Art Adler (der Fischadler), Plin. 2) eine Art wilder Ziegen, id.

Pygistiacus, *adj.* den Steiß betreffend, Petron.

Pygmaei, *örum*, m. (gr. = die Fäullinge, Däumlinge) eine Nation v. Zwergen, die mit den Kranichen Krieg führte, Mel., Plin.; *adj.*

Pygmaeus, pygmäisch, mater, Ovid., = Gerana, die v. der Juno in einen Kranich verwandelte Pygmaenkönigin.

Pygmalion, *onis*, m. 1) König in Cypern, Enkel des Agenor, verliebte sich in die v. ihm geformte Statue, welche auf sein Bitten v. der Venus belebt wurde, Ovid. 2) König in Tyrus u. Bruder der Dido, Virg.; *adj.* Pygmalionäus, poet. a) phöniciß, terra, Sil.; b) karthagisch, gens, id.

Pylades, *ae* u. *is*, m. 1) der Sohn des Königs Strophios, treuer Gefährte u. Freund des Orestes, Cic.; tp. poet. e. Pylades = zärtlicher Freund, Ovid.; *adj.* Pyladeus, pyladisch, ami-

citia, Cic. 2) e. berühmter Pantomimist in Rom, Suet.

Pylae, arum, f. (gr. = Thore, Pforten) 1) überb. Engpässe, z. B. Tauri pylae, die aus Cappadocien nach Cilicien führten, Cic.; Syriae, Pass in Pieria od. Cilicien, im Rücken v. Rhodus, Plin. 2) = Thermopylae, Liv.; adj. Pylaeus, pylisch, Pylä d. b. Thermopylae betreffend, conventus u. concilium, Liv.

Pylaemenes, is, m. König der Geneti in Paphlagonien, Liv.; adj. Pylaemenius, pylämenisch, gens, Plin.

Pylus, f. Pylus.

Pylus ob. -os, i, f. Stadt in Messenien an der Küste, wahrsch. Nestors Wohnsitz (nach Andern war dieser das triphyllische oder das elische), jetzt Navarin, Liv. Davon: Pylus, adj. a) aus Pylus; Subst. Pylus, oft für Nestor, Ovid.; Plur. Pylus, arum, m. die Einw. v. Pylus; b) poet. = nestorisch, dies, Ovid.; senecta, Mart., = sehr hohes Alter.

Pyra, ae, f. (gr.) 1) e. (brennender) Scheiterhaufen, Virg. 2) e. Ort auf dem Berge Deta, wo Hercules sich verbrannte, Liv. 36, 30.

Pyraemon, onis, m. einer v. Vulcans Schmiedegehülfen, Virg.

Pyraemos, i, m. einer der Centauren bei des Virithous Hochzeit, Ovid.

Pyräis, is, f. (gr.) e. gewisses geflügeltes Thierchen, das im Feuer lebt, Plin.

Pyrämideus, adj. pyramidenförmig, Cic. N. D. 1, 24. (zweifelsh.)

Pyrämis, idis, f. (gr.) eine Pyramide, Cic.

1. Pyramus, i, m. Geliebter der Thisbe, der sich aus Verzweiflung über den vermeintlichen Tod seiner Geliebten bei einem Maulbeerbaume erschlug, Ovid.

2. Pyramus, i, m. e. Fluß in Syrien, früher Leucosyrus genannt, Cic.

Pyren, onis, f. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Pyrenaeus (Pyrenäus), 1) Subst. das Pyrenäengebirge, auch mons od. saltus, od. montes Pyrenaei od. juga Pyrenaea, Liv. 2) als adj. pyrenäisch, nives, Lucan.; promontorium, Liv., das Ende der Pyrenäen am Mittelmeere, jetzt Cap Creux; adj. Pyrenaeus, = Pyrenaeus, Auson.

Pyrene, es, f. 1) eine der fünfzig Töchter des Danaus, Hyg. 2) Tochter des Bebryx, Geliebte des Hercules, auf den Pyrenäen begraben, Sil.; dah. poet. a) das pyrenäische Gebirge, Tibull., Lucan.; b) st. Spanien, Sil.

Pyreneus (dreifüß.), ei u. eos, m. König in Thracien, der einmahl die Mufen in sein Haus lockte, Ovid.

Pyrethrum, i, n. (gr.) der Bertram (eine Pflanze), Ovid., Plin.

Pyrgi, arum, m. Stadt in Etrurien, jetzt das Dorf S. Severa, Cic. Davon: Pyrgenses, ium, m. die Einw. v. Pyrgi, id.

Pyrgis, is, f. die Hundszunge (eine Pflanze), Appul.

Pyrgo, us, f. die Amme der Kinder des Priamus, Virg.

Pyrgoteles, is, m. e. berühmter Gemmenstecher zur Zeit Alexanders des Großen, Plin.

Pyrgus, i, m. e. Castell der Eleer, Liv.

Pyriphlegethon, = f. Phlegethon, Cic. 2.

Pyrites, ae, m. (gr.) 1) der Feuerstein, Plin. 2) Markasit, Eisen- od. Schwefelstein, id. 3) e. Mühlstein, id.

Pyritis, idis, f. (gr.) e. gewisser schwarzer Edelstein, Plin.

Pyrocorax, f. Pyrrhocorax.

Pyroeis, f. Pyrois.

Pyrois, entis, m. (gr. = feurig) 1) der Planet Mars, Colum., Auson. 2) eines der Sonnenpferde, Val. Fl.; wofür Ovid. die griech. Form Pyrois hat.

Pyropoeilos, adj. (gr.), lapis, e. Stein mit feurigen Punkten, eine Art rothen Porphyrs, Plin.

Pyropus, i, m. (gr.) poet. e. mit Gold vermishtes Erz, Ovid., Plin. 2.

Pyrrha, ae, u. Pyrrhe, es, f. 1) Tochter des Epimetheus, Gattin des Deucalion, Ovid. 2) Name Achills, so lange er in Scyros verheiratet war, Hyg. 3) Name einiger Städte, z. B. in Lesbos, jetzt Caloni, Plin.; in Phocis, id. Davon: a) Pyrrhaeus, adj. die Pyrrha betreffend, saxa, die sie u. Deucalion hinter sich warfen, Stat. 2) Pyrrhas, adis, f. aus der Stadt Pyrrha in Lesbos; puellae Pyrrhades, Ovid.

Pyrrheum, i, n. Ort in Ambracia, Liv.

Pyrrhia, ae, f. eine diebische Sklavinn in einer alten Komödie, Hor.

Pyrrhias, adis, f. f. unter Pyrrha.

Pyrrhicha, ae, u. -e, es, f. (gr.) e. Waffentanz, Suet.

Pyrrhichus, adj. (gr.) pes, e. Bersfuß v. zwei kurzen Silben, Quint.

Pyrrhidae, f. Pyrrhus 2.

Pyrrho, onis, m. der Stifter der sogen. skeptischen Philosophie (die Alles bezweifelte), Zeitgenosse Alexanders des Gr., aus Elis, Cic.; dah. Pyrrhonii, id., od. Pyrrhonii philosophi, Gell., die Anhänger desselben, id.

Pyrrhocorax, acis, m. (gr.) die Bergbohle, Plin.

Pyrrhus, i, m. 1) Achills Sohn v. der Deidamia in Scyros (auch mit dem Beinamen Neoptolemus), stiftete nach Einigen e. Reich in Epirus u. wurde v. Drestes in Delphi ermordet, Ovid.; Pyrrhi castra, Ort in Laconien (auch Pyrrhichus), Liv.; e. anderer Ort dieses Namens in Triphyllia, id. Davon: Pyrrhidae, arum, m. die Einw. in Epirus, Justin. 2) e. berühmter König in Epirus, der mit den Römern Krieg führte (er leitete sein Geschlecht von Achilles ab u. heißt dah. auch Aeneides), id.

Pythagoras, ae, m. berühmter Philosoph aus Samos, Schüler des Pyretydes (wahrsch. zw. 608 u. 466 vor Chr.), lebte, nach langem Aufenthalte in Aegypten, zu Croton u. Metapontum, wo er den pythagoreischen Bund stiftete.

Eine seiner Hauptlehren ist die v. der Seelenwanderung; er selbst behauptete, daß seine Seele früher den Trojaner Euphorbus bewohnt habe, Cic., cf. Hor. Od. 1, 28, 9. 2. Davon: a) Pythagoreus, adj. pythagoreisch, Hor., Pers.; Subst. Pythagorei, arum, m. die Pythagoreer od. die Schüler des Pythagoras, Cic.; b) Pythagoreus, adj., libri, Liv.; Plur. Subst. Pythagorici, arum, m. die Pythagoreer, Cic.; c) Pythagorissio, are, den Pythagoras nachahmen, Appul.

Pythia, f. Pythius.

Pythias, ae, m. (richtiger Phintias) Damons Freund, Cic.

Pythiosus, adj. = Pythius, z. B. Apollo, Liv. Pythion, i, n. (gr.) e. gewisses Zwiebelgewächs, Plin.

Pythium, i, n. Stadt in Thessalien, Liv.

Pythias, adj. pythisch, Delphi od. den Apollo betreffend; incolae, Hor., = Apollo; regna, Prop., = die Stadt Delphi; vates, Juven., die Pythia (cf.). Dav.: a) Pythia, ae, f. (sc. vates) die Priesterin des Apollo zu Delphi, welche die Orakelsprüche auf dem Dreifuße sitzend erteilte, Cic., Nep.; b) Pythia, arum, n. die pythischen Spiele (auf den crissäischen Feldern, zuerst alle neun, sodann alle fünf Jahre, zu Ehren Apolls, weil er den Drachen Python erlegte), Ovid. 2.

Pytho, us, f. diejenige Stadt, nebst Umgebung, welche auch Delphi hieß, Tibull.

Python, onis, m. e. großer Drache bei Delphi, den Apoll tödtete, woher er den Beinamen Python

Q bezeichnet als Abkürzung 1) den Vornamen Quintus. 2) Que, z. B. S. P. Q. R. = senatus populusque romanus, Cic.

Qua, adv. eigtl. Abl. (sc. parte) 1) wo; z. B. duae viae qua posset perveniri, Nep.; tp. a) (= qua ratione) wie, auf welche Weise, Cic.; ne qua, Ter., damit nicht etwa; b) in so fern (als); mitigare naturam, qua repugnat, Quint.; c) qua — qua, theils — theils, Cic., Liv. 2) wohin (z. B. man sehen konnte), Tac.

Quacunque od. Quacunque, adv. (eigtl. Abl.) 1) wo nur, überall wo, Cic., Liv.; tp. wie auch nur immer, Virg. 2) woher nur, von welcher Seite nur, Plin. 3) wohin nur (sich z. B. einer wendet), Cic.

Quadamtenus u. Quadantenus, adv. tp. 1) bis zu einem gewissen Punkte; est quadam prodiro tenus, Hor. Epp. 1, 1, 32. (besser als quadantenus). 2) gewissermaßen, Plin.

Quadi, arum, m. das südöstl. Gränzvolk Germaniens in Mähren, eng verbunden mit den Marcomannen, mit welchen vereint sie die Römer bekriegt, Tac.

Quadra, ae, f. 1) e. vierediges Stück, z. B. in der Baukunst eine vieredige Platte, Vitruv. 2) e. vierediger Eßtisch, Varr.; id. poet. quadrae, die Brodscheiben, die den Troern als Tische dienten, Virg. Aen. 7, 115. 3) überb. e. Stück (Brod, Kuchen, Käse); poet. aliena vivere quadra, Juven., v. fremdem Tische leben.

Quadragesimarius, adj. vierzig enthaltend (z. B. 40 Jahre alt), Sen.; fistula, Vitruv., von 40 Zoll im Umfange.

Quadragesimi, pl. adj. (sc.) vierzig, Cic.

Quadragesimus, adj. der vierzigste, Varr. 2; -a (sc. pars), der vierzigste Theil als Abgabe, Tac., Suet.

Quadragesies, adv. vierzig Mal, z. B. sesterium, Cic., u. quadragesies alcin, Liv. 38, 55., vier Millionen Sesterze od. 400,000 Gulden.

Quadragesima, adj. vierzig, Cic.

Quadrangulus, adj. vieredig, Plin.

Quadrans, tis, m. 1) überb. der vierte Theil

thius erhalten haben soll; der Drache verkaufte nachher in der Sonne (wahrsch. = die Sonne wurde über die Sümpfe Meiser), Lucan., Tibull.

Pytisma, atis, n. (gr.) das Ausstrühen des Weins durch die Lippen, um ihn dadurch zu kosten, Ter.

Pytisso, are, ausstrühen, bes. Wein, durch die Lippen, um ihn zu kosten, Ter.

Pyxanthus, i, c. (gr.) der Buchsborn, Plin. Pyxanthus od. -os, i, m. poet. (gr.) e. guter Faustschütze, Mart.

Pyxidatus, adj. büchsenförmig gemacht, Plin.

Pyxidula, ae, f. (dem.) e. Büchsen, Cels.

Pyximum, i, n. eine Salbe, die man in büchsenbaumenen Gefäßen aufbewahrte, Cels.

Pyxis, idis, f. (gr.) Büchse, Büchsen (aus Holz, Metall); veneni, Cic., eine Büchse mit Gift; pyxis ferrea, Plin., e. büchsenförmiges Eisen.

(z. B. v. einer Erbschaft, einem Morgen Landes, einem Pfunde), Suet., Colum.; id. das Viertel eines sextarius = drei cyathi, Mart. 2) bef. das Viertel eines As, drei unciae, Liv. (dies war der gewöhnl. Preis fürs Baden).

Quadrantal, alis, n. 1) e. Maß flüssiger Dinge (= amphora), Plaut. 2) e. Würfel od. Rubus, Gell.; f. quadrantalus.

Quadrantalus, adj. das Viertel eines Ganzen (z. B. eines Fußes) enthaltend, Plin.

Quadrantarius, adj. was um das Viertel eines As zu haben ist (z. B. e. Bad), Sen.; tp. mulier quadrantaria, Cic., die sich um eine Kleinigkeit preisgibt, eine gemeine Dirne.

Quadrates, adv. vierfach, Manil.

Quadratio, onis, f. e. Biered, Vitruv.

Quadratum, i, n. 1) e. Biered, Quadrat, Cic. 2) in der Astronomie: der Geviertschein, id. 3) tp. das Schidliche (f. quadratus); per quadrata, Colum., auf schidliche Art.

Quadratura, ae, f. das daß man einem Gegenstande die Gestalt des Biereds gibt, Appul.

Quadratus, adj. 1) vieredig (Thurm 2); saxum od. lapis, Liv., e. Quaderstein; pes, Plin., e. Quadratsfuß; agmen, Heer in geschlossenen Gliedern; dah. agmine quadrato, Cic., = in Schlachtordnung; mutare quadrata rotundis, Hor. (sprichw.), cf. Sen. Ep. 88. 2) (vom Körper) proportionirt, v. mittlerer Größe, Cels., Colum.; statura, Suet., Mittelgröße; dah. tp. passend, schidlich, z. B. compositio verborum, Quint.

Quadridentis, tis, adj. vierzählig, Cat.

Quadridentium, i, n. eine Zeit von vier Jahren, Cic.

Quadrifarium, adv. vierfach (in vier Theile) z. B. theilen (e. Heer, e. Essen), Liv., Suet.

Quadrifidus, adj. in vier Theile gespalten (e. Stück Holz); quadrifidam quereum sciendobat, Virg., = in vier Theile.

Quadrifluvium, i, n. tp. das Fließen (die Richtung) nach vier Theilen, Vitruv. 2, 9.

Quadriforis, *adj.* mit vier Öffnungen (z. B. e. Bespennest), Plin.

Quadriga, *ae, f. u.* gewöhnlicher Quadrigae, *arum, f.* 1) e. Biergespann der Wettfahrenden, Cic.; poet. des Sonnengottes, der Nacht z. Virg.; tp. poet. navibus atque quadrigis petere, Hor., gleichf. mit allen Segeln auf etw. lossteuern (sehr begierig darnach streben). 2) e. vierspänniger Wagen, Liv., Suet. 3) quadrigae eburnae, id., elfenbeinerne Würfel v. der Form eines Biergespanns.

1. Quadrigarius, *adj.* denjen. betreffend, der e. Biergespann lenkt, z. B. habitus, Suet.; *Subst.* einer der e. Biergespann lenkt, Varr.

2. Quadrigarius, *i, m.* als Beiname, Q. Claudius Quadrigarius, e. alter röm. Geschichtschreiber, Liv.

Quadrigatus, *adj.* mit einer quadriga bezeichnet (eine Münze), Liv.

Quadrigenus, *adj.* vierfach, Plin.

Quadrigeni, = quadringeni, Varr.

Quadrigula, *ae, f. (dem.)* e. kleines Biergespann, Plin.; im *Plur.*, Cic.

Quadrifugus, *adj.* vierspännig (Pferde), Virg.

Quadrifugus, *adj.* vierspännig (Pferde, Wagen), Virg., Ovid.; quadrifugi (ohne equi), id., e. Biergespann.

Quadrilibris, *adj.* vierpfündig, Plaut.

Quadrimestris, *us, m. e.* Alter v. vier Jahren, Plin.

Quadrimestris, *adj.* viermonatlich (Consulat), Suet.

Quadrimestris, *adj. (dem.)* vierjährig, Plaut.

Quadrimestris, *adj.* vierjährig (Mensch, Thier, Wein, Rebe, Fruch), Liv., Colum., Hor.

Quadrimestris, *adj.* aus vierhundert bestehend (Cohorte), Cic.

Quadrimestris, *pl. adj. (ic)* vierhundert, Liv.

Quadrimestris, *f. Quadringeni.*

Quadrimestris, *adj.* der vierhundertste, Liv.

Quadrimestris, *pl. adj.* vierhundert, Cic.

Quadrimestris, *adv.* vierhundert Mal; sestertium, Cic., 40 Millionen Sesterze (4 Millionen Gulden).

Quadrimestris, *pl. adj.* je vier, Plin.

Quadrimestris, *is, f.* die Eintheilung in vier Theile, Varr.

Quadrimestris, *adv.* in vier Theile getheilt, Colum.

Quadrimestris, *adj.* in vier Theile getheilt, viertheilig, Cic.

Quadrimestris, *is, f. e.* Biertrüberer, e. mit vier Reihen v. Ruderbänken versehenes Schiff, Cic.

Quadrimestris, *i, n. e.* Ort, wo vier Wege zusammenstoßen, Catull.

Quadrimestris, *1. 1) tr.* eigtl. vieredig machen, daß = zurecht machen od. zubauen (z. B. einen Baum), Colum.; tp. gehörig ordnen, vervollkommen (eine Rede), Cic.; poet. acervum quadrare, Hor., den Haufen voll machen. 2) intr. tp. passen, sich schicken, auch zutreffen (v. Rechnungen), id.

Quadrimestris, *ae, f. (dem.)* e. kleines Biered, Solin.

Quadrimestris, *i, n. e.* Biered, Quadrat; tp. in quadrum redigere, Cic., in gehörige Ordnung bringen.

Quadrimestris, *tis, adj.* eigtl. auf vier Füßen

gehend, daß. auch vom Pferde: galloperend, Plin.; *Subst.* poet. e. Pferd, Virg.

Quadrupedus, *adj.* vierfüßig; gradu quadrupedo, Ammian., auf allen Vieren.

Quadrupes, *pēdis, 1) adj.* auf allen Vieren (gehend); quadrupedem aliquem constringere, Ter., einem Hände u. Füße binden. 2) *Subst. m., f. u. n. e.* vierfüßiges Thier, Cic., Virg.

Quadruplarius, *adj.* vierfach, Macrob.

Quadruplator, *oris, m.* (eigtl. der etw. vierfach macht) 1) beneficiorum, Sen., einer, der aus seinen Wohlthaten gleichf. vierfachen Nutzen ziehen will. 2) e. öffentlicher Ankläger, der sich dadurch zu bereichern suchte, Cic., u. bes. Tac. Ann. 4, 20.

Quadruplex, *plēis, adj.* 1) vierfach, Liv. 2) poet. vier, Cic. Arat.

Quadruplicato, *adv.* ums Vierfache; emere, Plin., viermal theurer kaufen.

Quadruplico, *1. vervierfachen = vergrößern* (Zemds Vermögen), Plaut.

Quadruplico, *ari, den Ankläger machen, incantiren* (f. Quadruplato 2.), Plaut.

Quadruplus, *adj.* vierfach; iudicium dare in quadruplum in aliquem, Cic., einen ums Vierfache strafen.

Quadrus, *adj.* vieredig, Pallad.

Quadrus, *adj. (poet.)* vieredig, Auson.

Quaerito, *1. 1) eifrig suchen* (einen, eine Perberge z.); tp. vitam, Ter., seinen Lebensunterhalt. 2) nach etw. eifrig fragen, es genau wissen wollen, id.

Quaero, *quaesivi, quaesitum, 3. (perw. mit hören od. kühlen = wählen)* 1) suchen (einen, etw. zu essen), Cic., Ter., Phaedr.; tp. a) etw. vergebens suchen = vermissen, z. B. in uberrima Siciliae parte Siciliam, Cic. Verr. 2, 3, 18; b) erfordern, verlangen, nöthig haben; haec res oratoris eloquentiam quaerit, id.; c) sich od. Andern zu verschaffen suchen (Unterhalt, Ehrenämter, e. Mittel z.), Ter., Cic., Sall.; fuggam, Cic., zu entfliehen suchen; invidiam in aliquem, id., einen verhasst zu machen suchen; rem quaerere od. bloß quaerere, id., Ter., sich Vermögen zu erwerben suchen; poet. mit folgbd. Infm., z. B. effugium reperire quaerit, Phaedr., sucht, bemüht sich zu finden; mors quaesita, Tac., = gewaltsamer Tod (den einer sich selbst anthut); d) zu erfahren suchen, ab, ex aliquo, Cic., v. einem, = ihn fragen; de aliquo, Ovid., wegen Zemds fragen, nach ihm fragen; si quaeris, Cic., wenn du zu wissen verlangst, it. die Wahrheit zu sagen; quid quaeris? was fragst du lange? = um es kurz zu sagen; quaeritur, Plin., es fragt sich; e) gerichtlich (od. auch peinlich) untersuchen, de aliquo od. de aliqua re, Cic. 2) etw. erwerben (Geld, Macht, Ansehen), id., Sall.; liberos, Plaut., = Kinder bekommen.

Quaesito, *onis, f. 1) das Suchen, Aufsuchen,* Appul. 2) die peinliche Untersuchung, Tac.

Quaesitor, *oris, m. e.* Untersucher (bes. einer peinlichen Sache), e. Criminalrichter, so bes. der Prätor, Cic.

Quaesitus, *i, n.* eine Frage, Ovid.

1. Quaesitus, *us, m.* im Abl. Sing. das Nachsuchen, Plin.

2. Quaesitus, *adj.* 1) gesucht = affectirt, Tac. 2) ausgefucht, außerordentlich (e. Gesetz, eine Schmeichelei), id.

Quaeso, *ivi od. ii, o. S., 3. 1) (alt)* suchen, Plaut. 2) bitten, z. B. deos, Ter.; ab aliquo, Cic.; quaeso ut, ne z. id.; bes. als Formel = doch, ich bitte dich, um des Himmels willen, id. z.; z. B. ubinam est quaeso, Ter.

Quaestileulus, *i, m. (dem.)* e. kleiner Gewinn, Cic.

Quaestio, *onis, f.* das Suchen (selten); esse in quaestione od. quaestioni, Plaut., gesucht werden (v. einem); tp. a) Befragung (z. B. der Gefangenen), Liv.; b) eine Untersuchung, z. B. über einen gelehrten Stoff, Cic.; c) die gerichtliche (auch peinliche) Untersuchung, z. B. alicuius rei od. de re, id., über etw.; quaestionem habere de (ex) aliquo, Cic., Liv., eine Untersuchung gegen einen anstellen; so auch quaestionem facere alicui, id., eine Untersuchung gegen einen anstellen; iudex quaestionis, Cic., der (unter dem Prätor stehende) Oberrichter der Untersuchung; d) die (untersuchenden) Richter selbst, id., Val. Max.

Quaestio, *ae, f. (dem.)* eine (gelehrte) Frage od. Untersuchung, Cic.

Quaestor, *oris, m. 1) der Untersuchungsrichter, Varr. 2) e. Quästor, der die öffentlichen Einkünfte in Rom od. den Provinzen einzog, der Staatschatzmeister.*

Quaestorium, *i, n.* das Zelt od. auch die Wohnung des Quästors in der Provinz, Liv., Cic.

Quaestorius, *adj.* den Quästor betreffend, z. B. officium, Cic., die Pflicht eines Quästors; scriptus, Suet., der Schreiberdienst bei einem Quästor; porta quaestoria, Cic., das Thor im Lager in der Nähe des Quästorszeltes; legatus, id., mit Quästorsrang; *Subst.* quaestorius, e. Mann v. Quästorsrang, e. gewesener Quästor, id.

Quaestoria, *ae, f.* eine Duhlirne, Sen.

Quaestiose, *adv.* vorthellhaft, mit Gewinn, Sen.

Quaestiosus, *adj.* 1) vorthellhaft, einträglich (Handel, Amt), Cic. 2) auf seinen Gewinn bedacht, homo, id. 3) sich bereichernd (oft fast = reich), gens, miles, Curt., Tac.

Quaestura, *ae, f.* die Quästur (das Amt, die Würde eines Quästors), Cic.; translator quaesturae, id., Verr. 5, 52., v. Verres, der seine Quästur anderswohin übertrug, d. h. seinen eigentlichen Posten verließ.

Quaestus, *us, m. 1) die Erwerbung, z. B. pecuniae, Caes. 2) Gewinn, Vorthell; in quaestu esse, Quint., Gewinn bringen; pecuniam in quaestu relinquere, Cic., sein Geld wo auf Zinsen, auf Bucher lassen; rempublicam quaestui habere, id., Vorthell ziehen aus der Verwaltung des Staates. 3) eine einträgliche Handthierung, e. Gewerbe, Verdienst, z. B. der Tagelöhner z. id.; quaestum instituere, Plaut., od. (corpore) facere, id., Ter., das Gewerbe einer Duhlerin treiben.*

Qualibet, *adv.* 1) wo es beliebt, Plaut. 2) auf irgend eine beliebige Art, Catull.

Qualis, *adj.* 1) wie beschaffen, wie, was für ein; z. B. eventus belli qualis sit futurus, Caes., was der Krieg für e. Ende nehmen würde; qualis est istorum oratio quae z. Cic., wie sprechen diej. z.; *Subst.* quale, Cic. z. eine Beschaffenheit habend; prius aliquid esse debet, deinde quale esse, Sen. 2) (wo talis voraus geht od.

gedacht wird) wie, z. B. quale est iter in silvis, Virg., wie der Weg ist = so od. dergleichen ist der Weg durch den Wald; non es talis, quales maiores tui, Cic., du bist nicht wie deine Vorfahren.

Qualiscumque, *Qualicumque (Qualiscumque z.), adj.* wie einer auch nur beschaffen seyn mag, homo, locus, Cic.

Qualislibet, *adj.* v. beliebiger Beschaffenheit, Cic. [doch wird wohl besser getrennt qualis libet geschrieben].

Qualisnam, *qualenam, adj.* v. welcher Beschaffenheit denn, Appul.

Qualitas, *atis, f.* die Beschaffenheit (des Himmels, Ufers z.), Colum., Quint. (bei Cic. nur in philosophischen Definitionen gebraucht u. v. ihm selbst als verbum inauditum bezeichnet).

Qualiter, *adv.* 1) auf was für Art, wie (z. B. etw. gebaut wird), Colum. 2) gleich wie, so wie, Ovid.

Qualitercumque, *adv.* wie auch nur, auf welcher Art auch nur, Colum.

Qualum, *i, n. u.* Qualus, *i, m. e.* geflochtener Korb, e. geflochtene Körbchen, Virg., Colum.

Quam, *adv. (fl. quantum)* 1) wie sehr, wie, z. B. quam multa, quam valde, quam cupiunt, Cic.; quam paene, Hor., wie beinahe, = wie wenig fehlte daß z.; quam pridem? id., seit wann, wie lange schon? mire quam, Cic., wunderbar, wie sehr = gar sehr; quam vellet cunctaretur, id., er möchte zaudern so lange er wollte; quam quisque potest, Ovid., so sehr als Jeder kann; quam queas minimo, Ter., so wohlfeil als du kannst; quam primum, quam saepissime, Cic., so bald, so oft als möglich. 2) (in Vergleichen) als, z. B. größer als ich; quam quisque pessime fecit, tam maxime tutus est, Sall., je schlechter einer gehandelt hat, um so sicherer ist er; multiplex quam pro numero damnum, Liv., e. größerer Schaden, als man der Zahl nach hätte vermuthen sollen; contra quam speravi, Cic., gegen meine Erwartung; tyrannus quam qui unquam saevissimus, Nep., der grausamste Tyrann, der je gelebt hat; non tantum gaudium attulerunt, quam averterunt, Liv.; ipsorum quam Hannibalis interesse, id. (wo magis zu ipsorum zu suppliren ist). 3) (bei Zeitbestimmungen) als, nachdem; postero die quam erant acta, Cic., den Tag nachdem z.; saeculis multis ante quam z. id., viele Jahrhunderte bevor z. 4) (selten) statt nisi, Curt. 5) poet. statt quam si, als wenn; utor tam bene, quam pararim, Catull. (doch kann dieß auch nach 2) erklärt werden).

Quamde, *statt quam, als, Lucr.*

Quamdiu (od. Quam diu), *adv.* 1) wie lange (auch im Fragen), Cic. 2) so lange als, Colum. 3) seit wie langer Zeit, = wann? Plaut.

Quamlibet od. Quamlubet, *adv.* eigtl. so viel, als es (dir z.) beliebt, ganz nach Belieben, Lucr., Phaedr.; daß. 2) wenn auch noch so, mag auch gleich z.; quamlibet parvum sit, Quint., mag es auch noch so klein seyn.

Quamobrem (besser: quam ob rem) 1) weshalb, warum, Cic. z. 2) u. deswegen, id. z.

Quamplures (= quam plures), *sehr Viele, Plaut.; quamplurimus u. gew. im Plur. sehr Viel, sehr Viele, Cic.*

Quamprimum, *f. Quam.*

Quamquam (Quamquam), *Conj.* 1) ungeachtet, obgleich, wiewohl, Cic. 2) (einschränkend, ohne einen Nachsatz) wiewohl = indessen, jedoch, id.

Quamvis (eigtl. so viel du willst) 1) als *adv.* = auch noch so sehr, z. B. quamvis multi, Cic.; quamvis longum tempus, Liv. 2) *Conj.* a) wenn auch noch so, z. B. quamvis prudens sis, Cic., magst du auch noch so verständig seyn; b) wiewohl, ungeachtet (wo es auch, jedoch selten, mit dem *Indicat.* steht), z. B. quamvis infesto animo perveneras, Liv.

Quānam, *adv.* 1) wo denn? Liv. 2) wie denn? Plin.

Quandiu, f. Quamdiu.
Quando, 1) *adv.* a) wann, Cic., Ter. 2) als (z. B. damals als), Cic.; c) statt aliquando, z. B. num quando, si quando, id. 2) *Conj.* da od. weil, id.

Quandocumque od. -cunque, *adv.* 1) wann auch nur, Hor., Hirt. 2) irgend einmahl, es sei wann es wolle, Ovid., Hor.

Quandocumque, 1) = quodocumque 1), Hor. 2) manchemahl, bisweilen, Cels. 3) weil, Liv. 4) statt et quando, z. B. quoad ille quandoque veniat, Cic. Fam. 6, 19.

Quandocumque, *Conj.* weil nämlich, da nämlich, Ter., Cic.

Quamquam, f. Quamquam.
Quantillus, *adj.* (dem.) wie groß (= wie klein), Plaut.; quantillum, id., wie viel (= wie wenig).

Quantitas, *ātis*, f. Größe, Beträchtlichkeit, z. B. humoris, Plin.

Quanto, *adv.* (eigtl. *Abt.*) um wie viel; quanto ante viderit, Cic., um wie viel, d. h. wie lange er es voraus gesehen hätte; quanto praestat, Caes., um wie viel besser ist es; quanto tanto (od. eo), Cic., Liv., je — desto.

Quantopere, *adv.* wie sehr; tantopere — quantopere, Cic., so sehr — als.

Quantulus, *adj.* (dem.) 1) wie klein, wie gering; id quantulum est, Cic., wie viel (= wie wenig) ist dieß! 2) so viel als, id.

Quantuloseumque (od. -cunque), -acumque, -umcunque (auch als zwei Wörter geschrieben), *adj.* (dem.) so gering auch nur immer, z. B. quantulacumque est occasio, Juven.; quantulum ideumque est, Cic., so wenig dieß auch seyn mag.

Quantum, *adj.* od. *Subst.* n. 1) wie viel, z. B. frumenti, Cic.; it. (ironisch = wie wenig), Plaut., Lucan. 2) so viel als (du z. B. kannst); quantum audio, suspicor, Ter., Cic., so viel ich höre, vermuthe; quantum quantum, Plaut., so viel als nur; quantum in me est, erat, Cic., so viel an mir liegt, lag (in meiner Macht); in quantum, Plin. Epp., in wie weit, in wie fern, z. B. einer kann. 3) um so viel od. je (statt quanto), z. B. quantum longius procederet, eo z. Liv.

Quantumcunque, -libet, f. Quantumcunque z. Quantumvis, 1) eigtl. wie sehr od. wie viel du auch willst, = wenn auch noch so sehr (das verstärkte quamvis), z. B. facundus, Suet.; quantumvis licet excellas, Cic. 2) ungeachtet, wenn gleich, Hor.

Quantus, *adj.* 1) wie groß, z. B. Muth, Unglück, Cic.; quantus quantus, Ter., wie groß

auch nur; tantus — quantus, Cic., so groß — als od. wie; it. ironisch = wie klein, Plaut.; der *Genit.* quanti bei den Wörtern des Wertes, des Schätzens z. = wie theuer, wie hoch, z. B. quanti emit, Ter.; reis quanti te faciam, Cic., du weißt wie hoch ich dich schätze; quanti est sapere, Ter., welsch e. Schatz ist die Weisheit; quanti quanti, Cic., so theuer es auch seyn mag. 2) wie viel, z. B. quanta millia, Prop.; so bes. quanta pecunia, Cic.; quantum argentum, Liv.; f. auch quanto u. quantum.

Quantuscumque (od. -cunque), -acumque, -umcunque, *adj.* so groß od. so viel es auch seyn mag, Cic.

Quantuslibet, -alibet, -unlibet, *adj.* so viel od. groß es auch nur seyn mag, z. B. Ruhm, Leichtigkeit, Ansehen z. Tac., Juven.

Quantusquantus, f. Quantus.

Quantusvis, -avis, -umvis, *adj.* so groß od. viel es auch nur seyn mag; quantaavis classis, Liv., für jede noch so große Flotte; quantivis pretii esse videtur, Ter., er scheint Wunder wie viel werth zu seyn.

Quapropter, *adv.* 1) weßwegen (in u. außer der Frage), Ter. 2) deswegen, Ter., Cic.

Quāquā, *adv.* wo nur od. wohin nur, Plaut.

Quāquam, *adv.* irgendwohin, Lucr.

Quāque, *adv.* wo nur, Manil.

Quāre od. Qua re, 1) wodurch (= ut), Nep., Cic. 2) wie, durch welche Mittel, Ter. 3) weßwegen, Cic. 4) deswegen, daher, id.

Quartadecimāni, *orum*, m. Soldaten v. der 14ten Legion, Tac.

Quartana, *ae*, f. febris, u. quartana allein, das viertägige Fieber, Cic.

Quartanarius, *adj.* den vierten Theil betragend, Pallad.

Quartani, *orum*, m. Soldaten der 4ten Legion, Tac.

Quartarius, i, m. das Viertel eines (trochnen od. flüssigen) Maßes, Liv.

Quarto, *adv.* poct. zum vierten Mahl (z. B. etw. versuchen), Ovid.; quarto praetor, als der 4te (nachdem vorher 3 Andere Prätores waren), Gell. 10, 1.

Quantum, *adv.* zum vierten Mahle (z. B. Consul), Cic.

Quartus, *adj.* der vierte, z. B. pars, Caes.; frumenta cum quarto respondent, Colum., das Getreide bringt das vierte Korn.

Quasi (statt Quamvis), *Conj.* 1) gerade als wenn, gleichsam als wenn; quasi vero consilii sit res, Caes., als wenn die Sache noch langer Ueberlegung bedürfte; quasi si esset ex se nata, Plaut., als wenn es ihre (seiner) Tochter wäre. 2) gleichsam; philosophia artium quasi parens, Cic. 3) wie; amanti servit, quasi ego servio, Plaut. 4) ungefähr, z. B. quasi decem fisci, Cic.; hora quasi septima, Suet.

Quasillaria, *ae*, f. eine Spinnerin, Petron.

Quasillum, i, n. u. -us, i, m. (dem.) das Körbchen, bes. zur Wolle beim Spinnen; inter quasilla, Cic., beim Wollenspinnen (in der Spinnstube).

Quasillilis, *adj.* (poet.) erschütterlich, was erschüttert werden kann, Lucan.

Quassatio, *ōnis*, f. das Schütteln (des Kopfes), Liv.

Quassatura, *ae*, f. der durch Erschütterung verlegte Theil des Körpers, Veget.

Quasso, 1. (das verstärkte quatio) I. tr. 1) schütteln (Kopf, Speer), Virg. 2) erschüttern u. dadurch beschädigen (der Wind e. Schiff); vasa quassata, Lucr., zertrümmerte Gefäße; quassata muri, Liv., die Brechen in der Mauer; tp. zerrütten (den Staat); poct. tempora quassatus Lyaeo, Sil., = taumelnd (e. Betrunkener). 3) poct. schlagen (z. B. einem einen Ast auf den Kopf), Virg. II. intr. sich schütteln; caput quassans, Plaut.; siliqua quassans, Virg., die (wegen ihrer Dürre) rasselnde Schote.

1. Quassus, *adj.* tp. 1) gebrochen (= schwach), z. B. Stimme, Quint., Curt. 2) zu Grunde gerichtet z. Sen. Tr.

2. Quassus, *us*, m. poct. (im *Abt. Sing.*) die Erschütterung, Pacuv. ap. Cic.

Quatrefacio, *feci*, o. S., 3. tp. erschüttern, zum Wanken bringen, Cic. ad Brut. 1, 10.

Quatenus, *adv.* bis wie weit, so weit (z. B. einer gehen darf), Cic.; tp. a) wie lange, id.; b) in wie weit, in wie fern, in so fern als; c) in Betracht daß = weil doch (uns z. B. kein lauges Leben gegönnt ist), Plin. Epp.

Quater, *adv.* vier Mahl; toto non quater anno, Hor., nicht vier Mahl im ganzen Jahre; quater decies, Cic., vierzehn Mahl; quater deni, Ovid., = vierzig.

Quaternarius, *adj.* vier enthaltend; serobis, Colum., eine Grube vier Fuß tief u. weit.

Quaterni, *ae*, a, *adj.* vier, Cic.

Quatrus, f. Quatenus.

Quatlo, (quassi) quassum, 3. 1) schütteln (die Flügel, den Kopf), Virg., Ovid. 2) erschüttern (einen durch Lachen, das Pferd den Boden z.), Hor., Virg.; poct. equum cursu, id., = tüchtig herum treiben; tp. a) erschüttern (den Geist), Hor.; b) plagen, ermatten; oppida bello, Virg., die Städte durch Krieg heimsuchen. 3) stoßen (einen zur Thür hinaus), Ter.; prae se, Cic., vor sich her treiben. 4) zerstoßen, zermettern (z. B. die Mauern der Stadt), Liv.; naves, rates quassae, Hor., sehr beschädigt, led; poct. quassae faces, Ovid., = Stückchen Kienholz; aula quassa, Plaut., zerbrochener Topf (f. auch quassus 1).

Quatriduum, i, n. eine Zeit von vier Tagen, Cic.

Quatror u. Quattuor, *adj.* vier, Cic.

Quatordices, *adv.* vierzehn Mahl, Plin.

Quatordices, *adj.* vierzehn; sedere in quattuordecim ordinibus, Cic. (u. ohne ordinibus, Suet.), auf den Ritterbänken (im Theater) sitzen.

Quatordices, *us*, m. das Vierhundert (entsprach in gewissen Städten dem Consulate in Rom), Asin. Poll. in Cic. Epp.

Quatordici, *orum*, m. die Vierhundert, z. B. in den Municipien, Cic.

Quē, *conj.* (wird angehängt) 1) und (bes. um den vorhergehenden Begriff deutlicher auszuführen od. zu beschränken, dah. oft = und namentlich, und zwar, und also); que — que, que — et, et — que, sowohl — als auch. 2) poct. oder, Virg. Aen. 2, 37. u. sonst häufig. 3) und auch, und überhaupt, Cic., Caes.

Quēis statt Quibus, Virg.

Quēmadmodum, 1) auf welche Art, wie (auch in Fragen), Cic. 2) so wie, wie, gleichwie, id.

Quēo, quivi u. quī, quītum, 4. können, Cic.; forma nosci non quita est, Ter., die Gestalt konnte man nicht erkennen.

Quercus, f. Quercus.

Quercetum, i, n. e. Eichenwald, Hor.

Quercus, *adj.* von Eichen, eichen; corona, Tac., Eichenkranz.

Quercus, *us*, f. 1) die Eiche, Cic.; poct. etw. aus Eichen Gemachtes: a) Schiff; b) Trinkgeschirr; c) Wurfspeer; d) e. Eichenkranz. 2) poct. Eichen, Juven.

Querela, *ae*, f. 1) poct. klagender Laut v. Thieren, z. B. Fröschen, Ochsen z. 2) Klage, Beschwerde (auch vor Gericht); querelae tuae cum Deiotaro, Cic., deine Beschwerden gegen z.

querelam habere, id., Anlaß geben zu Klagen (v. Dingen). 3) tp. Beschwerde = Krankheit, z. B. viscerum, Sen.

Queribundus, *adj.* klagend, kläglich thüend (Stimme, Cic.; poct. Alter).

Querimonia, *ae*, f. die Klage, Beschwerde, Cic.

Queritor, *ari*, Depon. heftig klagen, Plin. Epp., Tac.

Quernus u. Quernus, *adj.* eichen, vimen, Virg., stipes, Ovid.; corona, id., Suet., e. Kranz v. Eichenlaub.

Queror, questus sum, 3. 1) poct. klagen = einen klagenden Laut von sich geben (z. B. Bögel, Frösche, die Flöte), Virg., Hor., Ovid. 2) etw. beklagen, z. B. injurias, Cic., od. sich wegen, über etw. beklagen, z. B. de injuriis aliojus, id.; cum aliquo, id., od. apud aliquem, Plaut., od. alicui, Juven., sich bei einem beklagen. 3) verba queri, poct. klagende Worte vorbringen, Ovid.

Querquedula, *ae*, f. eine Art Enten (viell. die Kriechente), Varr., Colum.

Querquerum, i, n. das kalte Fieber, Appul.

Querquerus u. Quercus, *adj.*, febris, das kalte Fieber, Plaut. Fragm., Gell.

Querquerulani, *orum*, m. e. schon frühe untergegangenes Volk in Latium, Plin.

Querquerulanus, *adj.* einen Eichenwald betreffend; mons, Tac. (der nachherige mons Coelius).

Querulus, *adj.* 1) poct. klagend = einen klagenden Laut von sich gebend (Flöte, Cicade z.), Hor., Virg. 2) einer der klagt; calamitas querula est, Curt., das Unglück klagt gern. 3) kläglich (Stimme), Ovid.

Questus, *us*, m. 1) poct. Klage = klagender Laut, z. B. einer Nachtigall, Virg. 2) das Klagen, Cic.; poct. questus in aera effundere; Klagen ausstoßen, Ovid.

1. Qui, quae, quod, *pron. rel.* 1) welcher, welche, welches; der, die, das; wer, was, z. B. qui mentiri solet, pejerare consuevit, Cic.; quem occisum esse cognovimus = von dem wir gehört haben, daß er getödtet worden ist, oder: der, wie wir gehört haben z.; quo nemo fuit sapientior = welcher der weiseste war. 2) in der Verbindung der Sätze statt is, ea, id (wo bei et, igitur z. verstanden wird), z. B. qui quum venisset z. und als dieser gekommen war; quos omnes vicit, diese aber besiegte er Alle. 3) = wie beschaffen (um den Begriff gemäßig, nach auszudrücken), z. B. quae tua est humanitas od. quā es humanitate, deiner

manität gemäß; qua severitate fuit, Cic., wie er denn e. strenger Mann war. 4) statt ut mit einem *pronomen*, z. B. dignus es qui e, du bist würdig daß du e; nemo est tam afflictus, qui non possit e, Cic., = daß er nicht könnte. 5) statt quum mit einem *pronomen*, z. B. hospes, qui nihil suspicaretur, id., da er e; sapiens videris qui obsis, id., du scheinst weise, deswegen weil od. daß du e. 6) im *Neutr. Sing.* was = wie viel, so viel als, z. B. adjutabo, quod potero, Ter.; quod operae ponetur, Cic., was von Mühe, so viel Mühe als e.

2. Qui, quae, quod, *pron. interr.* 1. *adj.* welcher, welche, welches? was für ein? z. B. qui cantus dulcor inveniri potest? quod carmen aptius? Cic. II. *Subst.* wer = was für einer? z. B. considera, qui sis, id., wer, was für e. Mann du seist.

3. Qui, quae, quod, *pron. indef.* 1. *adj.* etwa einer, eine, eines; nisi qui deus subvenerit, Cic., wenn nicht etwa e. Gott; quaeritur, num quao audacia, num quod facinus lateat, id., ob etwa eine e. II. *Subst.* irgend wer, einer; si qui rem negligentius gessisset, id.; si quae contra naturam sunt, id., wenn Eins od. das Andere e.

4. Qui, als veraltete Ablativform: 1) mit der *Præp.* cum, z. B. quicum, Cic., = mit welchem (z. B. ich lieber spräche); it. für quacum, Virg.; it. für quibuscum, Plaut. Capt. 5, 4, 6. 2) wodurch, wovon, z. B. qui efferretur, Nep., wovon er begraben werden konnte; dah. 3) wie, auf was für Art? qui sit, Cic., Hor., wie kommt es. 4) warum, Plaut.

Quia, *conj.* weil, Cic. e.

Quānam, = cur, quare, Virg.

Quāne, etwa weil, Virg.

Quicquam, = quidquam.

Quicquid, = quidquid.

Quicum, f. 4. Qui. e.

Quicumque (od. -cunque), quaecumque, quodcumque, *pron.* wer auch nur, z. B. quicumque is est, Cic.; quacumque ratione, id., auf jede mögliche Weise.

Quid, *pron.* n. 1) was (als Ausruf), Cic. 2) was = warum; quid ita, id., wie so denn, warum dieß; sed quid argumentor, id.; quidni, Ter., Cic., warum nicht. 3) quid? quod, d., was soll ich davon sagen daß, = ja sogar; ferner, noch weiter, id.

Quidam, quaedam, quoddam u. *Subst.* quidam, *pron.* 1) e. gewisser (d. h. wenn eine Person od. Sache zwar bestimmt als eine v. allen anderen derselben Gattung unterschiedene gedacht wird, ihr Name od. ihre näheren Verhältnisse aber nicht angegeben werden), z. B. quidam ex advocatis, Cic.; quodam tempore, id., zu einer gewissen Zeit; incredibilis quidam amor, id., eine Art von e, eine, ich kann wohl sagen, ungläubliche Liebe; quiddam mali, id. 2) im *Plur.* einige, id., Caes.

Quidem, *conj.* 1) zwar (beim Zugeben, bei Erklärungen), Cic. e. 2) wenigstens, z. B. mihi quidem, id. e; ne — quidem, nicht einmahl. 3) nämlich (od. auch = zum Beispiele), id. 4) aber, jedoch, id., Nep.

Quidnam, f. Quisnam.

Quidni, warum nicht, Ter., Cic.

Quidquid, f. Quisquis.

Quidum, od. qui dum? wie so, warum? Plaut., Ter.

Quies, *ētis*, f. 1) Ruhe (*opp.* der Bewegung) dah. a) Ruhe = Schlaf; ire ad quietem, Cic., schlafen gehen; poet. dura quies, Virg., = der Tod; auch ist quies = Traum, Vellej., Stat.; b) Ruhe = Stille der Winde, der Witterung, cf. Virg. G. 2, 344.; tp. a) Ruhe v. Geschäften, Mühseligkeiten e; β) Ruhe in einem Kriege = Neutralität, Parteilosigkeit, Nep.; c) Ruhe (vor einem Kriege) = Friede, Sall., Tac. 2) Ruheplatz; poet. quietes, Lucr., die Lager der Thiere.

Quiesco, *quievi*, *quietum*, 3. I. *intr.* überh. ruhen: a) ruhen = sich nicht bewegen; aequora quiescent, Virg.; aquae quiescentes, Plin., stehendes; venti quiescent, id.; b) ruhen (= ruhig [wo] liegen), z. B. v. Todten, Schlafenden; it. = ausruhen (v. der Arbeit); tp. a) sich ruhig verhalten; in republica, Cic., = privatisiren; nuptiis potuerat quiesci, Ter., = man konnte der Hochzeit überhoben seyn; quiesce, id., schweig, ruhig; voces quiescebant, Ovid.; quiesco petere, Plaut., = ich lasse ab, höre auf; quiescere bei Cic. Att. 10, 10. ist = neutral bleiben; β) = ruhig geschehen lassen (mit dem *Inf.*), Cic.; γ) unverletzt bleiben (e. Vertrag), Liv. II. tr. machen daß etw. aufhört, Plaut., Sen. Tr.

Quiete, *adv.* ruhig (z. B. leben), Cic.

Quiesco, *adj.* 1) ruhig (= Ruhe genießend) animus, Cic. 2) ruhig = Ruhe haltend, z. B. e. Mensch, e. Land od. Volk; Gallia, Caes.; p. partilos, neutral (im Kriege e), Sall. 3) ruhig, v. Dingen, z. B. v. Flüssen e, Hor.; bacca, Colum., = die lange gelegen hat.

Quilibet, *quael.* quodl. u. *Subst.* quilibet, *pron.* e. Jeder (Keiner ausgenommen); non quilibet, Cic., nicht der Erste Beste.

Quimatus, *us*, m. e. Alter v. fünf Jahren (cinus Thiercs), Plin.

Quin (aus Quine), I. *conj.* mit dem *Conjunctive*; 1) = qui, quae, quod non, der, die, das nicht; nemo est od. quis est, quin intelligat, Cic., der nicht einsähe. 2) (= quod non) daß nicht (z. B. nicht daß ich nicht selbst anders dachte), id. 3) (statt ut non) daß nicht, z. B. nihil abest, quin e, non dubito, quin, ignoro, quin e, id. II. statt quine = wie nicht: 1) warum nicht, dah. (als Ermunterung) doch! z. B. quin conscendimus equos, Liv., = laßt uns doch e; quin omite me, Ter., so laß mich doch! quin uno verbo dic, id., so sag es kurz. 3) quin, quin etiam, quin imo, ja sogar, Cic.

Quinarius, *adj.* eigtl. fünf enthaltend, z. B. numerus, Macrobr., = eine Fünfe; fistula, Vitruv., von fünf Zoll; namus, od. quinarius allecin, Varr., e. halber Denarius.

Quinctilis, f. Quinctilis.

Quinctius, f. Quinctius.

Quincuncialis, *adj.* 1) fünf Zwölftel eines Ganzen enthaltend; z. B. herba, Plin., fünf Zwölftel Fuß hoch. 2) die Gestalt eines Quincunx habend, z. B. eine Reihe Bäume, id.

Quincunx, *eis*, m. 1) fünf Zwölftel irgend eines Ganzen, z. B. eines Aß, einer Erbschaft, Hor., Plin. Epp. 2) fünf vom Hundert, fünf Procent, Pers. 3) die Gestalt einer römischen

Fünfe (V); in quincuncem, Cic., nach der Form der röm. Fünfe (z. B. Bäume setzen).

Quincupedal, *alis*, n. eine fünffüßige Messlange, Mart.

Quincuplex, *icis*, *adj.* fünfseitig; cera, Mart., Schreiftafel aus fünf Wachsplatten bestehend.

Quindoces, *adv.* fünfzehn Mahl; sestertium, Cic., fünfzehn Mahl hunderttausend Sesterze, = 150,000 Gulden.

Quindecim, *adj.* fünfzehn, Caes. e.

Quindecimvir, *Iri*, m. einer v. dem Collegium od. der Commission v. fünfzehn Männern, welche zusammen irgend e. Geschäft zu besorgen haben, Tac., Plin. e.

Quindecimviralis, *adj.* die Quindecimviri betreffend, Tac.

Quingenarius, *adj.* 1) aus je fünfhundert bestehend, z. B. cohortes, Curt. 2) überh. aus fünfhundert bestehend; thorax, Plin., = fünfhundert Pfund schwer.

Quingeni, *pl. adj.* 1) je fünfhundert, Cic. 2) überh. fünfhundert, Colum.

Quingentarius, *adj.* aus fünfhundert bestehend, cohorts, Veget.

Quingentesimus, *adj.* der fünfhundertste, Cic.

Quingenti, *pl. adj.* fünfhundert, Hor.

Quingenties, *adv.* fünfhundert Mahl; sestertium, Cic., fünfzig Millionen Sesterze, = fünf Millionen Gulden.

Quini, *pl. adj.* 1) je fünf, Cic.; (selten im Sing.) z. B. lex quina vicenaria, Plaut., das Gesetz, welches verbietet, daß einer vor dem 25ten Jahre mündig ist. 2) überh. fünf, Virg., Liv.

Quini deni od. Quinden, *pl. adj.* 1) je fünfzehn, Liv. 2) überh. fünfzehn, Plaut.

Quini viceni, *pl. adj.* je fünf und zwanzig, Liv.

Quinquagenarius, *adj.* aus fünfzig bestehend; fistula, Vitruv., v. fünfzig Zoll im Umfange; homo, Quint., fünfzigjährig.

Quinquagenus, *od. gen.* im *Plur.*, *adj.* je fünfzig, Cic., z. B. campus fertilis centena quinquagena fruge, Plin., e. Feld, welches 150fältig trägt.

Quinquagesies, *adv.* = quinquagesies, Plaut.

Quinquagesimus, *adj.* der fünfzigste; -a, das Fünfzigstel (als Abgabe), Cic.

Quinquagesies, *adv.* fünfzig Mahl, Plin.

Quinquaginta, *adj.* fünfzig, Cic. e.

Quinquatria, *um od. orum*, n. f. quinquatrus.

Quinquatrus, *num*, f. e. fünfziges Fest der Minerva, Cic.

Quinque, *adj.* fünf, Cic. e.

Quinquifolius, *adj.* fünfblätterig (z. B. Rose), Plin.; *Subst.* quinquifolium, i. n. das Fünfblatt (eine Pflanze), id.

Quinquegenus, *adj.* von fünf Gattungen, Auson.

Quinquelibralis, *adj.* fünfpfündig, Colum.

Quinquemestris, *adj.* fünfmonatlich, agnus, Plin.

Quinquennalis, *adj.* 1) alle fünf Jahre geschehend (z. B. Spiele), Cic. 2) fünf Jahre dauernd, z. B. censura, Liv.

Quinquennis, *adj.* fünfjährig, Hor., Liv.

Quinquennium, i. n. eine Zeit von fünf Jahren, Cic.

Quinquupartito, *adv.* fünffach, Plin.

Quinquupartitus, *adj.* fünffach, Cic.

Quinque primi, die fünf Ersten in einer Stadt (nachst der Obrigkeit), Cic. Verr. 3, 28.

Quinqueresmis, *adj.* fünfzuberig, navis, Liv.; *Subst.* f. e. Fünfzuberer, id.

Quinquertio, *onis*, m. einer der die fünf Aebungsarten (quinqertium, nämll. discus, cursus, saltus, lucta, jaculatio) treibt, Liv. Andr. b. Fest.

Quinquessis, *is*, m. fünf Asse, Appul. b. Prisc.

Quinquēvir, *Iri*, m. einer v. dem Collegium od. der Commission v. fünf Männern, die gemeinschaftlich Ein Amt verwalten, Cic.

Quinquēviratus, *us*, m. Würde od. Amt eines Quinquēvir, das Fünfmannenamt, Cic.

Quinquies, *adv.* fünf Mahl; quinquies tanto amplius, Cic., fünf Mahl mehr.

Quinquiplico, *are*, fünffach machen, verfünffältigen, Tac. Ann. 2, 36. (unsicher.)

Quintadecimani, *orum*, m. Soldaten der fünfzehnten Legion.

Quintānus, *adj.* den fünften betreffend; No-nae, Varr., die auf den fünften Tag des Monats fallen; quintanis, Plin., = allemahl am fünften Weinsfahle; quintana (sc. via), Liv., der Weg od. die Straße im Lager zwischen dem fünften u. sechsten Manipel (dort hielten die Marktender e ihre Waaren feil); quintani (sc. milites), Tac., die Soldaten der fünften Legion.

Quintarius, *adj.* eigtl. fünf enthaltend; numerus, Vitruv., fünf Sechstel.

Quintilis, *adj.* eigtl. den fünften Monat (vom März an) betreffend; mensis, der Quintilis (später der Julius), Cic.; idibus quintilibus, Liv., den fünfzehnten Julius.

Quintipor, = Quinti puer, Varr. b. Non.

Quintus (Quinct.), Name einer röm. gens, am bekanntesten waren: T. Quintus Flaminius, Besieger des macedon. Königs Philippus, Vaters des Persens, Liv.; L. Quintus Cincinnatus, der vom Pfluge weg als Dictator berufen wurde, id.; prata, id., vom sechsten so benannt. Davon: Quintianus, *adj.* quintianisch, exercitus, id., des V. D. Cincinnatus; Quintiana omnia, Cic.

Quinto, *adv.* zum fünften Male, Liv.

Quintam, *adv.* zum fünften Male (z. B. Consul), Liv.

1. Quintus, *adj.* der fünfte; quinto inde die, Liv., fünf Tage hernach.

Quippe (st. quia-pe), *conj.* 1) nämlich (als Erklärung u. Verbindung mit dem Vorigen); quippe vides, Cic., denn du siehst; quippe quem venundari jussisset, Nep., weil er nämlich Befehl gegeben hatte, ihn zu verkaufen; quippe homini erudito, Cic., einem allerdings sehr gelehrten Manne. 2) in Antworten ist es = freilich, allerdings, cf. id. Muren. 35, 7.; Caecin. 19. med.; f. auch quippini.

Quippiam, f. Quispian.

Quippini? 1) warum denn nicht? ei freilich, Plaut. 2) warum, id.

Quiqui, = quisquis, quicunque.

Quirinalis, f. Quirinus.

Quirintanus, *adj.* quirinisch, mala, Varr., eine besonders gute Art Äpfel.

Quirinus, i. m. (nach Macrobr. = bellorum potens, weil die Sabiner den Sperer curis hießen) = der Kriegerische. So hieß: a) Romulus

nach seiner Vergötterung, Hor., Ovid.; dah. *populus Quirinalis*, Hor., = die Römer; *urbs Quirini*, id., = Rom; *gemiui Quirini*, Juven., = Romulus u. Remus; ferner b) Janus, Suet.; c) Antonius, Prop.; d) Augustus, Virg.; als *adj.* ist es = *Quirinalis*, *z. B.* *collis*, Ovid.; *Quirina* (*sc. tribus*), Cic. Davon: *Quirinalis*, *adj.* dem Quirinus od. Romulus angehörig od. geweiht, *quirinalisch*, Virg.; dah. *Quirinalia*, um. n. e. Fest zu Ehren des Romulus, Cic.

Quiris, *itis*, *m.* 1) e. Einwohner v. Cures, einer Stadt im Sabinischen (s. Cures), Liv. Die Cureten zogen unter Romulus größtentheils nach Rom, woher der Name Quirites auf die ganze röm. Bürgerschaft übergegangen seyn soll, dah. 2) e. röm. Bürger, Hor., Ovid.; *Plur.* Quirites, um u. Iam, *m.* als feierliche, ehrenvolle Bezeichnung der röm. Bürger, Cic.; bes. im Gegensatz zu den Soldaten, Liv. In herabwürdigendem Sinne wurden die Soldaten selbst v. Caesar einmal Quirites genannt, Suet. 3) *tp.* nennt Virg. die Bienen *parvos Quirites*, Georg. 4, 201.

Quiritatio, *onis*, *f.* flüchtiges Gewimmel, Ge- treisch, Liv.

Quiritatus, *us*, *m.* = *quiritatio*, Plin. Epp.

Quirito, *äre*, flüchtig wimmern, flüchtig schreien, Liv.

1. *Quis*, *qua*, *quid*, *pron. indef.* 1) *Subst.* wer, was = irgend wer, irgend was; einer (oft unser man), *z. B.* *si quis*, *si quid*, num *quis*, num *quid*, Cic.; cf. Caes. B. G. 6, 20.: *si quis quid rumore acceperit, ad magistratum deferat nec cum quo alio communicet.* 2) *adj.* aber nur *quis* u. *qua*, *z. B.* *si quis rex*, *si qua civitas*, Cic.

2. *Quis*, *quid*, *pron. interr.* 1) wer, was? *quis* *clarior Themistocle*, Cic.; *quis* *ea est*, Plaut., wer ist diese? *cujus* *es*, id., wem gehörest du an? *quid* *dicam de pietate*, Cic. 2) wie beschaffen, was für ein; *quid* *mulieris habes*? Ter., was für eine Frau hast du? *quid* *hominis sit*, Cic., was er für e. Mensch sei. 3) (= *quantus*) wie viel, *z. B.* *quid* *rerum*, Ter., wie viel Dinge; *quid* *hominum*, id., wie viele Leute. 4) *st.* *quisque*, *z. B.* *quantum quis profectus erat*, Tac.

Quisnam (*adj.* *quinam*), *quaenam*, *quidnam* (*adj.* *quodnam*), *pron. interr.* wer denn?, wer? *quidnam* *id est*? Ter., was ist denn dies? *quinam* *homo*? Plaut.; num *quisnam* *praeterea*? Cic., etwa noch Jemand außerdem? [NB. manchmahl steht auch *nam* getrennt, *z. B.* *quid* *se nam facturum*, Cic.]

Quispiam, *quaepiam*, *quodpiam* (*Subst.* *quidpiam*), *pron.* irgend Jemand, irgend etwas *z. B.* *si cuipiam*, Cic.; *res* *quaepiam*, id.; num *illi molestae sunt* *quidpiam* *haec nuptiae*? Ter., ist ihm diese Heirath in irgend einer Hinsicht lästig?

Quisquam, *quaquam*, *quidquam* (*od.* *quicquam*) Jemand, etwas *z.* (in negativen u. zweifelhaften Sätzen), Cic. *z.* dah. *nec* (*neque*) *quisquam*, id., = und Niemand; *nihil* *quidquam*, id., durchaus nichts; *quisquam* *unus*, Liv., der erste beste od. überh. irgend Jemand. [NB. *quisquam* steht bei den Römern auch als *sem.*]

Quisque, *quaeque*, *quidque* u. *adj.* *quodque*, *pron.* 1) e. Jeder; *pro* *se* *quisque*, Cic., e. Jeder

für sich, Jeder ohne Unterschied; *prout* *quique* *monitione indigerent*, Liv., wie gerade Jeder der Erinnerung bedürfte; *quo* *quisque* *est solertior*, Cic., je geschickter einer ist; *doctissimus quisque*, id., e. jeder Gelehrteste, = die Gelehrtesten; *decimus quisque*, Plaut., jeder Zehnte = immer der Zehnte; *primo* *quoque* *tempore*, Cic., sobald als möglich. [NB. *quisque* findet sich auch als *sem.* bei Plaut. u. Ter.] 2) *st.* *quicumque*, *z. B.* *cujusque* *populi* *cives* *vicissent*, Liv.

Quisquillae, *arum*, *f.* eigtl. der schlechteste Abgang einer Sache; *tp.* (v. Menschen) der Auswurf, die Gemeinsten, Cic.

Quisquis, *quaequae*, *quidquid* (u. *adj.* *quodquod*), *pron.* wer auch nur; jeder, wer es nur seyn mag, *z. B.* *quisquis* *es*, Ter.; *quoquo* *modo*, Cic., auf jedwede Art; *quidquid* *deorum* *regit terras*, Hor., alle Götter welche nur *z.* *quidquid* *progreddior*, Liv., je weiter ich vorwärts schreite (in meinem Werke). [NB. *quisquis* steht auch als *sem.*, Plaut. Cist. 2, 3, 66.]

Quivis, *quaevis*, *quidvis* (u. *adj.* *quodvis*), *pron.* jedweder, Cic.; auch *unus* *quivis*, id.; *quidvis* *perpeti*, id., Alles in der Welt erlei- den; *abs* *quivis* *homine*, Ter., = *abs* *quovis*.

Quiviscumque *od.* *-cunque*, *pron.* wer auch nur immer, Lucr., Mart.

Quiza, *ae*, *f.* mit dem Beinamen Xenitana, Stadt in Mauretania Caesariensis, in der Nähe der heutigen Stadt Oran beim Dorfe Giza, Mel.

Quo, *adv.* 1) wo; *quo* *loci* *est*? Cic., wo ist er? 2) wohin (v. Ort, Person u. Sache) in u. außer der Frage, *z. B.* *quo* *ruitis*? Cic.; *Romam* *aliove* *quo*, Liv., nach Rom od. sonst wohin; *tp. a)* *quo* *amentiae*, id., wie weit im Wahnsinne; *quo* *haec* *speetat oratio*? wohin zielt diese Rede? b) wozu, zu welchem Zwecke; *z. B.* *habet* *ih* *dieses* *gethan*? *quo* *tantam* *pecuniam*, Cic., wozu so viel Geld? *quo* *mihi* *fortunam*? Hor. 3) um wie viel = je; *quo* *difficilius*, *hoc* *praeclarius*, Cic. 4) u. daher, u. deswegen, *z. B.* *habet* *er* *geschrieen*, *ist* *es* *so* *gekommen*, id., Nep. 5) deswegen weil, als wenn; *non* *quo* *ipse* *audieris*, Cic. 6) (statt *ut* *eo*) daß dahin. 7) (statt *ut* *eo*) daß dadurch. 8) (statt *ut* *eo*) daß um so, *z. B.* *quo* *melius* *intelligas*, damit du es um so besser einsehest; *quo* *minus*, daß um so weniger = daß nicht (wird im Deutschen gewöhnlich bloß durch den *Inf.* mit *zu* übersetzt); *stetisse* *per* *Trebonium*, *quo* *minus*, Cic., es habe an Trebonius gelegen, daß nicht *z.*

Quoad, *adv.* 1) wie lange (*z. B.* *vollet* *ih* *warten*). 2) bis wann, *z. B.* *dies* *quoad* *referret*, Plaut., der Termin, wann od. auf den er es zurückbrächte. 3) so lange als (ich *z. B.* konnte); auch vollständig; *tam* *diu*, *quoad* *z.*, Cic. 4) so lange bis, = bis (*z. B.* gemeldet wurde). 5) so viel als, *z. B.* *quoad* *possem*, id., nach meinen Kräften; *quoad* *ejus* *facere* *poteris*, *quoad* *ejus* *feri* *potest*, id., so viel es dir möglich seyn wird, so gut es möglich ist. 6) was anbelangt, *z. B.* *quoad* *sexum*, Varr. [In der Dichterprache ist *quoad* *einfältig*, Lucr., Hor.]

Quoadusque *od.* *Quoad* *usque*, *adv.* so lange bis, Curt.

Quocirena, *adv.* demzufolge, also, daher, Cic.

Quocumque *od.* *-cunque*, *adv.* wohin auch nur, Cic.

Quod, *Conj.* 1) daß = deswegen weil (*z. B.* du gesund bist). 2) was das betrifft od. anlangt, daß. 3) daß = deswegen, *z. B.* *nihil* *est* *quod* *festines*, Cic., es ist nicht nöthig od. kein Grund da, daß du eilest od. zu eilest. 4) daher, deswegen; *quod* *te* *oro*, Virg. A. 2, 141.; *quod* *si*, *quod* *nisi*, Cic., wenn nun od. wenn also, wenn also nicht; *quod* *utinam*, id., möchte also doch! 5) seitdem; *diu* *est*, *quod* *z.*, Plaut. 6) was = so viel (so weit, so fern), *z. B.* *quod* *poteris*, Cic., so viel du kannst.

Quodammōdo (auch getrennt) gewisser Maßen, Cic.

Quoi (*alt.*) = *cui*, Plaut.

Quojatis, *adj.* was für e. Landsmann? woher? *quojatis* *sit*, Plaut.

1. *Quojus*, *adj.* = *cujus* (*adj.*), Plaut.

2. *Quojus* (*alt.*) statt *cujus*, Plaut.

Quollbet, *adv.* wohin es (einem) nur beliebt.

Quom (*alt.*), statt *quum*.

Quo minus, *f.* in quo u. minus.

Quomōdo (auch getrennt), 1) wie, auf welche Weise (in u. außer der Frage), Cic.; it. bei Ausrufungen, *z. B.* *quo* *modo* *mortem* *alii* *tulit*? id. 2) = *quocumque* *modo*, id. [NB. die letzte Silbe kurz bei Hor., Mart.]

Quomōdōcumque, *adv.* auf welche Art auch nur, auf welche Art es auch seyn mag, seyn möchte, Cic.

Quomōdōnam, *adv.* wie denn? Cic. Q. Fr.

Quōnam, *adv.* wohin denn? Cic.; *tp. a)* wozu denn? Caes.; b) wie lange denn, Stat., Gell.

Quondam, *adv.* 1) ehemals, einst, Cic. 2) einmahl, in Zukunft. 3) zuweilen, manchmahl, Hor. Od. 2, 10, 18.; Virg. A. 2, 367.

Quōntam, *Conj.* 1) weil denn, weil, Cic. *z.* 2) (selten) nachdem, Plaut.

Quōptam, *adv.* irgend wohin, Plaut., Ter.

Quōquam, *adv.* irgend wohin (sich begeben), Cic.; *tp.* *poet.* = in aliquam rem, *z. B.* *resolvi*, Lucr.

Quōque, 1) *Ablat.* v. *quisque*. 2) = *et* *quo*. *Quōque*, *conj.* auch (wird dem betonten Worte nachgesetzt).

Quōquo, *adv.* wohin auch nur (*z. B.* einer sich wendet), Cic.

Quōquomōdo (*od.* getrennt) auf welche Weise auch nur, Cic.

Quōquoversus (u. *um*), *adv.* nach allen Seiten od. Richtungen hin (*z. B.* Soldaten aus- schiden), Cic.

Quorsum u. *Quorsus* (*st.* *quo* *versum* *od.* *versus*), *adv.* wohin (*z. B.* ich gehen soll), Ter.; *tp. a)* wohin, *z. B.* *die* *Sache* *noch* *kommen* *würde*; *quorsum* *haec* *pertinent*? Cic., wohin zielt dies? b) wozu, = in welcher Absicht, *z. B.* *quorsum* *haec* *disputo*? id.

Quot, *adj. pl. indecl.* 1) wie viele; *z. B.* *quot* *dies* *erimus* *in* *Tusculano*, Cic., so lange ich in Tusculanum seyn werde; tot od. totidem — *quot*, id., so viele — als. 2) jede, alle; *z. B.* *quot* *annis* *od.* *quotannis*, id., jährlich, jedes Jahr.

Quōtānnis, *adv.* jährlich, Cic.

Quōtūmque, *adj.* so viele nur, Catull.

Quōtēni, *pl. adj.* wie viele (bei Eintheilungen); *z. B.* *partes* *neacio* *quotenorum* *jugorum*, Cic.

Quōtidiano, *adv.* täglich, Cic. Verr. 4, 8.

Quōtidianus, *adj.* 1) täglich, alltäglich (was täglich ist od. geschieht), *z. B.* *vita*, *sermo*, Cic.

2) alltäglich = gemein, gewöhnlich, *z. B.* *Verie*, *Schönheit*, id., Ter.

Quōtidie, *adv.* täglich, Cic.; it. allnächtligh, Quint. Decl.

Quōties, *Quōties*, *adv.* 1) wie oft? Cic., Ter., Virg. 2) so oft als, Cic.

Quōtiescumque *od.* *-cunque*, *adv.* wie od. so oft auch nur, Cic.

Quotquot, *adj. pl.* 1) so viel nur, *z. B.* *quot-* *quot* *leges* *erunt*, Cic. 2) (*alt.*) = *singuli*, Varr. *z.*

Quōtūmus, = *quotus*, Plaut.

Quōtus, *adj.* der wie vielte, *z. B.* *annus*, *hora*, Cic., Hor.; *poet.* *quota* *puppis*, Mart., = *quot* *naves*; *tu* *quotus* *esse* *velis*, *rescribe*, Hor., schreibe mir, zu wie viel du seyn willst (beim Essen), d. h. wie viele Gaste du haben willst; *quota* *pars*, Ovid., der wie vielte Theil = e. sehr kleiner Theil; *quotus* *quisque*, der wie vielte = wenige, *z. B.* *philosophorum*, Cic.

Quōtūscumque (*od.* *-cunque*), *-acumque*, *-uncumque*, *adj.* der wievielte auch nur, = so klein od. so wenig es auch seyn mag, *z. B.* *pars*, Tibull.

Quōtusquisque, *f.* *Quotus*.

Quōtusque, *adv.* bis wohin, *tp. a)* wie weit (*z. B.* die Sabsucht dringt), Plin.; b) wie lange (*z. B.* willst du dich thun), Cic.

Quōvis, *adv.* wohin du nur willst = wohin nur; *abeat* *quovis* *gentium*, Ter., er mag hingehen wohin er will.

Quum *od.* *Cum*, *conj.* (alt *Quom*; scheint verw. mit *quia* u. *quies*, u. entspricht dann unserm weil, alt: weisen).

I. (ausdrückend eine Zeitdauer) 1) wā hrend, a) (mit dem *Infinit.*), *z. B.* *quum* *Ap- pias* *jus* *dicere*, Liv., während dem od. indessen; *quum* *tamen* *barbari* *nihil* *remittere*, Sall., wäh- rend dem sie nicht lässig wurden, = ohne daß sie *z.* *quum* *interim* *legem* *confestim* *exerceri*, Liv. 4, 51., cf. 6, 27.

Sieher gehören auch (gewissermaßen als *tp.*) folgende Ausdrucksweisen:

a) *quum* — *tum*, theils — theils u. beson- ders (eigtl. wā hrend das Eine überh. Statt findet, findet ganz besonders das Andere Statt); *z. B.* *multum* *quum* *in* *omnibus* *rebus*, *tum* *in* *re* *militari* *fortuna* *potest*, Caes., theils in allen Verhältnissen, theils u. besonders *z.* (auch steht bei *quum* in diesem Sinne manchm. der *Conj.*, cf. *tum*).

β) *ut* *quum* *maxime*, = sehr, außeror- dentlich (eigtl. = wie wann etw. am meisten der Fall ist), *z. B.* *hanc* *amabat* *ut* *quum* *maxime* (*sc.* *amabat*), Ter., = er liebte sie sehr; auch steht bloß *quum* *maxime* (mit Weglassung des *ut*) = sehr, außerordentlich, *z. B.* *velle*, id.; *parere* *alicui*, Cic., recht sehr, od. auch = jetzt noch, cf. Ter. Heaut. 4, 5, 40. (wo es heißt: jetzt ganz besonders), Suet. Dom. 10., Liv. 29, 17. (wo Andere: nunc *quum* *maxime* *lesen* *wollen*).

b) (mit dem *Indic.* u. *Conjunct.*) als, da, *z. B.* *suit* *tempus* *quum* *homines* — *vagaban- tur*, Cic., es gab eine Zeit; während welcher = da (wo) die Menschen *z.* *quum* *meum* *esse* *non* *potuisti*, id., = da du *z.* *Zenonem*, *quum* *Athenis* *essem* (während ich *z.*), *audiebam* *li- benter*, id.

2) seitdem, *z. B.* multi sunt anni quum in aere meo est, id., seitdem (ob. daß) er z.
 II. (auszudrücken einen Zeitpunkt) a) wann; *z. B.* quum recte navigari poterit, tunc naviges, id., wann — dann z.; quum aliquid hujusmodi auditis, id., wann ihr z.; si, quum causa nulla esset, tabellarios ad te mitterem, id., wann keine Veranlassung dazu wäre z.;
 b) indem; c) (mit dem Indicat.) praecolare facis quum puerum diligis, id., indem du od. daß du ihn liebst; d) (mit dem Conj.) indem

R

R bezeichnet als Abkürzung 1) Romanus, *z. B.* S. P. Q. R. = senatus populusque romanus. 2) auf Inschriften den Vornamen Rufus.

Rabide, *adv.* tp. rasend = sehr begierig; appetere, Cic.

Rabidus, *adj.* wütend, rasend (Thier, Mensch), Ovid., Plin.; tp. rasend = sehr heftig z., *z. B.* Hunger, Durst, Meer, Wind z.; poct. os, Virg., = begeistert.

Rabies, *ei, f.* Wuth (der Thiere z.); tp. a) Wuth = große Heftigkeit (des Jorns, des Windes z.), Cic., Virg.; ventris, id., Heißhunger; b) poct. Wuth = Begeisterung, id.

Rabio, *ere, 3. f.* Rabo.

Rabiose, *adv.* wütend, rasend, *z. B.* handeln, Cic.

Rabiosulus, *adj.* (dem.) was gleichf. Spuren v. Tollheit zeigt, literae, Cic.

Rabiosus, *adj.* wütend, rasend (e. Thier, Mensch), Hor., Plaut.; tp. fortitudo, Cic.

Rabirius, Name einer röm. gens; am bekanntesten: 1) C. Rabirius Postumus, für den Cicero eine noch vorhandene Verteidigungsrede hielt. 2) C. Rabirius, für den Cicero, als er de perduellione angeklagt war, ebenfalls eine noch vorhandene Rede hielt. 3) Rabirius, e. Dichter (magis oris), Ovid. z.; *adj.* Rabirianus, dem Rabirius gehörig, domus, Cic. Att. 1, 6.

1. Rabo, *ere, 3. f.* rasen, wüthen, Sen.

2. Rabo, *onis, f.* (scherzh.) = arrhabo, Plaut.

Rabula, *ae, m.* e. schlechter Sachwalter, Rabulist (der nur schreit u. schimpft), Cic.

Rabulanus, *adj.* schwarzgelb, pix, Plin.

Rabusculus, *adj.* (dem.) (vielleicht) grünlich, dunkelfarbig, Plin.

Racemarius, *i, m.* e. unfruchtbarer Neben-schoß am Weinstocke, Colum.

Racematus, *adj.* einen Kamm (wie die Trauben) habend, Colum.

Racemifer, *fera, ferum, adj.* poct. einen Kamm od. Beeren tragend, uva, Ovid.; it. Trauben tragend, Bacchus, id.

Racemor, *ari, eigtl.* im Weinberge Raufese halten; tp. nachholen, *z. B.* das Uebergangene, Varr.

Racemosus, *adj.* 1) voller Rämme u. Beeren, uva, Plin. 2) traubenartig, nos, id.

Racemus, *i, m.* 1) die Traube des Weinstocks, Cyprius, der wilden Rebe z., Virg. z. 2) poct. racemi, Weinbeeren, it. Most od. Wein, id., Ovid. 3) der Kamm der Traube, Plin.

Racilius, zur racillischen Familie gehörig;

= da, weil (zur Angabe eines Grundes z.); *z. B.* quum ita sint, id.

c) nachdem; *z. B.* quum in Africam venissem, nihil mihi potius fuit, id., nachdem ich z.; dazu gehört gleichf. tp. die Bedeutung wie wohl, obschon; *z. B.* quum intercessissent, tamen z., id., wiewohl sie z., so ist dennoch (denn quum heißt auch hier ursprüngl. bloß nach-dem).

Quumcumque (getrennt) bei Lucr. 2, 113. = quodcumque.

bekannt sind: 1) L. Racilius, e. Volkstribun zur Zeit Cicero's, Cic. 2) Racilia, die Gattin des berühmten Dictators L. Quintius Cincinnatus, Liv.

Radiatio, *onis, f.* das Strahlen, der Glanz, *z. B.* des Marmors, Plin.

Radiatus, *adj.* 1) poct. strahlend (*z. B.* Sonne, Haupt z.), Lucr.; corona, Suet., e. Kranz, eine Krone mit Strahlen (strahlenartigen Verlängerungen). 2) mit Speichen versehen (e. Rad), Varr.

Radicatus, *adj.* semina, Pflanzen, welche man mit den Wurzeln herausreißt u. verpflanzt, Colum.

Radicoseo, *ere, 3.* Wurzeln bekommen, Sen.

Radiatus, *adv.* mit der Wurzel, v. der Wurzel aus, Plin.; tp., Cic.

Radicor, *ari, 3.* Wurzeln fassen, wurzeln (Pflanzen), Colum.

Radicosus, *adj.* mit vielen Wurzeln, voll Wurzeln, Plin.

Radicula, *ae, f.* (dem.) 1) eine kleine Wurzel, Cic. 2) e. kleiner Rettig, e. Radieschen, Cels. 3) das Seifenkraut, Plin.

Radio, *i, 1.* eigtl. bestrahlen; poct. radiatus, Lucan., bestrahlt (v. der Sonne); radiari gemmis, Ovid., durch Edelsteine strahlend gemacht werden (e. Helm z.); tp. prospera adversis radiantur, Flor., sein Glück erhält neuen Glanz durch das Unglück. 2) intr. strahlen, Strahlen werfen, *z. B.* die Augen, der Mond, Virg. z.; tp. v. der Jugend, Val. Fl.

Radiolus, *i, m.* (dem.) 1) e. schwacher Sonnenstrahl, Ammian. 2) eine Art länglicher Oliven, Colum. 3) eine dem Farnkraute ähnliche Pflanze, Appul.

Radiosus, *adj.* strahlenreich, strahlend (Sonne), Plaut.

Radiys, *i, m.* 1) e. Stab, Liv. 33, 5.; bef. dessen sich die Mathematiker bedienten, Cic. 2) e. Stab, der gewöhnl. von dem Mittelpunkt ausgeht, *z. B.* die Speichen an einem Rade, Virg.; it. der Strahl der Sonne, Cic.; it. des Bliges, Virg.; it. der Radius im Firkel, der Halbkreiser, Cic.; it. der Sporn, *z. B.* des Hähns, Plin.; it. das Weberkreuz, Virg.; it. die Ellnboгенöhre, Cels. 3) eine Art länglicher Oliven, Virg., Colum.

Radix, *icis, f.* (unser Radig, Rettig) 1) die Wurzel, Cic.; radices agere, Ovid., Wurzeln treiben; tp. die Festigkeit (*z. B.* eines Menschen in seinem Benehmen), Cic.; vora-

gloria radices agit, id. 2) die Wurzel = das Unterste eines Dinges, *z. B.* der Haare, Zunge, eines Felsen z.; radices montis, Cic., der Fuß eines Berges: a radicibus, Phaedr., von Grund aus, *z. B.* zerstören; tp. Wurzel = Ursprung, Grund v. etw., *z. B.* eines Uebels, Cic. 3) die Wurzel = jedes Küchenkraut mit Wurzeln, Caes.; bef. der Rettig, Ovid., Colum.

Rado, *rasi, rasum, 3.* 1) abschaben od. abtragen, so daß etw. glatt wird, *z. B.* Steine, Wände, Holz, Hor., Colum.; caput, Mart., den Kopf scheeren; tp. poct. aliquid lima, id., etw. fein ausarbeiten; aliquem, id., einen ganz ausziehen = ihm Alles nehmen. 2) abtragen, d. h. durch Kraken etw. vertilgen (*z. B.* einen Ratten aus etw.), Tac.; barbam, Suet., den Bart abschneiden; herbam, Plin., e. Kraut ausgraben; arva imbribus, poct. die Ähren durch Regen wegschwemmen; tp. poct. abzwaden (Geld), Pers. 3) zerkrachen (die Wangen); poct. terram vomere, Sil., zerreißen od. pflügen; tp. gleichf. zerkrachen, *z. B.* die Ohren, Quint., Pers. 4) poct. streifend berühren, an etw. vorbei streifen (am Ufer, an einem Felde); iter liquidum, Virg., die Luft durchstreifen; aquilo radit terras, Hor., der Nordwind durchstreift die Länder; metam ultimam radere, Ovid., das letzte Ziel streifen = beinahe am Ziele seyn.

Radula, *ae, f.* e. Werkzeug etw. abzutragen, e. Kratzeisen, Colum.

Radulanus, *f.* Rabulanus.

Raja, *ae, f.* der Rocher, e. Seefisch, Plin.

Rallum, *i, n.* die Reute (Werkzeug um die Erde vom Pfluge wegzustoßen), Plin.

Rallus, *adj.* (vielleicht = rarulus) dünn, *z. B.* tunica, Plaut.

Ramale, *is, n.* gew. poct. Reisholz, Reifig, Ovid., Tac.

Ramenta, *ae, f.* = ramentum, Plaut.

Ramentum, *i, n.* (f. radimentum) was durch Reiben, Schaben z. von einem Körper abfällt, der Abfall, *z. B.* eboris, Plin.; ligni, id., Sägespäne; ferri, Lucr., der Hammerschlag; poct. sulphuratum, Mart., e. Schwefelholzchen; tp. aurum cum ramento, Plaut., = alles Gold bis auf das letzte Bißchen.

Ramens, *adj.* poct. v. einem Aste; fragmenta, Virg., = Reisholz.

Ramex, *icis, m.* 1) eine Stange, Colum. 2) e. Bruch am Leibe, Cels. 3) Plur. die Lungengefäße, Plaut.

Ramicosus, *adj.* der einen Bruch hat, Plin.

Ramnes (lat. Form), *i, m.* od. Ramnenses (lat. Form), *i, m.* Name eines der drei Stämme od. Tribus (Ramnes, Latiner, Titien, Sabiner, u. Lucores, Etrusker), woraus der röm. Staat erwuchs. Sie waren v. Romulus benannt u. bildeten die eine v. den drei durch Romulus erwählten Centurien der Reiter, Liv.; poct. = Vornehme, Ritter, Hor.

Ramosus, *adj.* ästig (auch v. Wurzeln z.), Plin.; it. vom Hirschgeweihe, Virg.; poct. hydra, Ovid. (deren Köpfe wie Aeste hervorstachen).

Ramulosus, *adj.* voll kleiner Aeste od. Zweige, folium, Plin.

Ramulus, *i, m.* (dem.) e. kleiner Ast, Zweig, Cic.

Ramus, *i, m.* überh. e. hervorragender Gegenstand lat.-deutsch. Wörterb.

stand, a) e. Ast, Zweig, Cic.; poct. eine Reule, *z. B.* des Hercules; rami, poct. die Aeste = der Baum; tp. ramos miseriarum amputare, Cic., = dem Unglücke Einhalt thun; b) rami, die Zacken od. Enden der Hörner, Caes.; c) der Ast = Zweig, Theil eines Berges, Plin.; d) tp. poct. der Zweig od. die Linie der Verwandtschaft, Pers.

Rana, *ae, f.* 1) der Frosch (als Thier), Cic.; it. der Laubfrosch, als Wetterprophet, id. 2) der Frosch (als Krankheit an der Zunge der Thiere), Colum. 3) der Seeteufel, Froschfisch (e. Seefisch), Plin.; auch mit dem Beisatze marina, Cic.

Rancens, *tis, partic.* eigtl. ranzig; poct. verwesend, faul (e. Leichnam), Lucr.

Rancide, *adv.* eigtl. ranzig, tp. ekelfast, widrig, Gell.

Rancidulus, *adj.* (dem.) poct. etw. ranzig od. stinkend, Juven.; tp. ekelfast, widrig (zu hören), Pers.

Rancidus, *adj.* ranzig, stinkend (Fleisch); tp. ekelfast, widrig, Plin., Juven.

Ranula, *ae, f.* 1) e. Froschchen, Appul. 2) = rana 2).

Ranunculius, *i, m.* (dem.) 1) e. Froschchen, Cic. 2) eine Pflanze (viell. Farnenfuß), Plin.

Rapa, *ae, f.* f. Rapum.

Rapacea, *orum, n.* das Kraut od. die Blätter an den Rüben, Plin.

Rapacida, *ae, m.* (scherzh.) e. Räuber, Plaut.

Rapacitas, *atis, f.* die Raubgier (*z. B.* eines Beamten), Cic.

Rapax, *acis, adj.* 1) rassend, mit sich fort-reißend, Alles mit sich wegraffend, *z. B.* Wind, Fluß, Feuer z., Ovid.; succinum ignium rapacissimum, Plin. (der sehr schnell Feuer fängt). 2) räuberisch, raubgierig (v. Menschen u. Thieren), Cic., Hor.; poct. Orcus, Hor.; als Subst. e. Räuber, Cic. Verr. 3, 2.

Raphaninus, *adj.* von Rettigen, oleum, Plin.

Raphanitis, *idis, f.* (gr.) die Schwertlilie, Plin.

Raphanns, *i, m.* (gr.) der Rettig, Plin.

Raphia, *ae, f.* Hafenstadt in Judäa, fiktiv. v. Gaza, wo Antiochus d. Gr. von Ptolem. IV. geschlagen wurde, jetzt noch Insel Retha, Liv.

Rapiculus, *adj.* von Rüben, *z. B.* semen, Cat.

Rapide, *adv.* reißend = sehr eilig, Cic.

Rapiditas, *atis, f.* reißende (= sehr schnelle) Bewegung (eines Flusses), Caes.

Rapidus, *adj.* 1) reißend = sehr schnell sich bewegend (e. Fluß, Wind, Wagen, Vogel, Pferd, Rebe z.), Caes., Virg., Cic.; tp. rapidus in consiliis, Liv., zu schnell in seinen Entschlüssen. 2) poct. reißend = heftig, bizzig, sol, Sirius, Virg. 3) poct. reißend = raubgierig, fera, Ovid.

1. Rapina, *ae, f.* 1) der Raub = das Rauben, die Plünderung, Caes., Cic.; rapinas facere, Hirt., plündern. 2) das Berauben = das Entziehen, *z. B.* alimenti, Plin., der Nahrung. 3) Raub = das Geraubte, die Beute, *z. B.* nequorum, Mart., = die gefangenen Fische.

2. Rapina, *ae, f.* 1) e. Rübenfeld, Colum. 2) die Rüben selbst, Cat.

Rapio, *pui, ptum, 3.* 1) überh. raffen, d. h. etw. schnell ergreifen, an sich reißen; scalas, Hirt. B. Al., schnell Leitern ergreifen; poct. membra toris rapere, Ovid., = sich schnell er-

heben; silvas, Virg., = schnell durchstreifen; poet. flammam, id., colorem, Ovid., = schnell Feuer fangen, schnell eine Farbe annehmen; castra, Liv., = schnell einnehmen; limis (oculis) aliquid rapere, Hor., = schnell durchlesen; tp. a) etw. schnell ergreifen (Flucht, Gelegenheit); nuptias, Liv., = beschleunigen; agricolae ea sunt rapienda, Plin., = vor Allem zu thun; b) fassen = verstehen; aliquid in pejorem partem, Ter., = etw. übel auslegen. 2) schnell vorwärts od. wohin reißen od. bringen, z. B. einen ins Haus, zur Todesstrafe, Proviant auf die Schiffe; agmen Tusculum, Liv., das Heer schnell nach Tusculum führen; aciem in Teucros, Virg.; tp. a) hinreißen (z. B. einen eine Leidenschaft); rapi in errorem, Cic., zu einem Irrthume hingeführt werden; b) rapi, dahin gerafft werden (durch den Tod). 3) poet. heraus reißen; telum de vulnere, Virg. 4) rauben (Vieh, e. Mädchen, einem einen Fuß, einen Kufe); rapta, poet. eine Entführte; tp. entreißen (Kräfte, Schlaf). 5) berauben od. plündern (die Landhäuser).

Rapistrum, i, n. wilde Rübe, Colum.

Rapo, onis, m. e. Räuber, Varr. b. Non.

Rapim, adv. im Raube = schnell, eilends, im Fluge (etw. thun), Cic.

Rapio, onis, f. Entführung (eines Mädchens), Ter.

Rapto, i. (das verstärkte rapio) 1) wohin reißen; circum muros, Virg., um die Mauer schleppen; tp. poet. a) in crimina aliquem, Prop., einen anklagen; b) corda, Val. Fl., hinreißen = beunruhigen; cf. Plaut. Cist. 2, 1, 8.; 2) weg od. fortreißen; legiones, Hirt., schnell fortführen. 3) berauben, plündern (e. Land), Tac.

Raptor, oris, m. e. Räuber (eines Menschen), Tac., Hor.; raptor milvius, lupus, Virg., der räuberische Geier, Wolf.

Raptus, us, m. 1) e. Stoß, Zug (mit dem Fohel), Plin. 2) Raub, Entführung (eines Mädchens), Cic. 3) Beraubung (eines Landes), Tac.

Rapulum, i, n. (dem.) eine kleine Rübe, Hor.

Rapum, i, n. die Rübe, Colum. r.

Rare, adv. 1) dünn = nicht dicht (z. B. säen, flechten), Colum. 2) selten, f. raro.

Raresfactio, feci, factum, 3. poet. locker machen (z. B. die Erde); rarefieri, Lucr., locker werden.

Rareter, adv. 1) selten, Gell., Appul. 2) zuweilen, Cato.

Raresco, o. P. u. S., 3. eigtl. weniger dicht werden = dünner werden (z. B. Wolken, Haare), Lucr., Plin.; poet. rarescit miles, Sil. = die Glieder (Reihen) lichten sich, werden dünner; tp. a) poet. gleichf. sich öffnen (eine Gegend), Virg. A. 3, 411.; b) seltener werden, z. B. Hügel in einem Lande, Tac.; Töne, Prop.

Raripilus, adj. dünnhaarig (Thiere), Colum. Raritas, atis, f. 1) Mangel an Dichtigkeit, Lockerheit (oft = Porosität), z. B. eines Baues, der Lunge; Plin.; Cic. r. 2) die Benigheit, Seltenheit, z. B. dentium, Quint., Mangel an Zähnen; remanentium, Suet., wenige Zurückbleibende; lavandi, id., seltenes Baden; tp. equi, Plin., seltenes Pferd.

Raritudo, inis, f. Lockerheit (der Erde), Colum.

Raro, adv. 1) selten, Cic., Quint. 2) zuweilen, Cic.

Rarus, adj. 1) nicht dicht beisammen, also z. B. dünn (Luft, Schlachtordnung, Haare, Kleid), Lucr., Virg.; terra, Colum., locker; lingua, Lucr., schwammig, porös; retia, Virg., weitmaschiges Netz; manus, Quint., wo die Finger weit auseinander stehen; lacrima, Hor., nur tropfenweise = hehnlich; rari milites, Caes., weit aus einander stehende, einzelne; raris locis, Liv., = hier u. da; rara umbra, Virg., die u. da Schatten. 2) was selten ist od. geschieht, z. B. rarissimum est, Cic.; rarus egressu, Tac., der selten ausgeht; rarus in potu, Plin., selten trinkend; tp. selten = ausgezeichnet (Mädchen), rarior arte canendi, Ovid.

Rasilis, adj. 1) poet. was geglättet od. polirt werden kann, Virg. 2) glatt, geglättet, polirt, Ovid.

Rasis, is, f. rohes, ungekottenes Pech od. Harz, Colum.

Rasito, are, glatt scheeren (das Gesicht), Suet. Rastellus, i, m. (dem.) e. kleiner Karst, Colum.

Raster od. Rastrus, i, m. f. Rastrum.

Rastrum, i, n. e. Karst, eine Pfade (das Feld zu bauen), Virg.; mihi res ad rastros redit, Ter., ich werde die Pfade ergreifen müssen (aus Armuth).

Rasura, ae, f. 1) das Abschaben (eines Rohrs), Colum. 2) das Abgeschabte, die Späne, eboris, Veget.

Rasus, us, m. (nur im Abl. Sing.) das Krahen, Schaben, Varr.

Rataneum (Rhaetium) i, n. Castell in Dalmatien, wahrsch. beim heutigen Makarscha, Plin. Ratariae, arum, f. leichte Schiffe, Gell.

Ratio, onis, f. 1) eine Rechnung; rationem finire, Cic., rechnen, berechnen; rationes referre, rationem edere, id., Rechnung ablegen; rationem alicujus rei ducere, id., etwas berechnen; ratione conjunctus, id., mit Jem. in Rechnung stehend (als sein Gesellschafter); tp. a) Rechnung = Maßregel, z. B. conturbasti meas rationes, Ter., du hast mit einem Strich durch die Rechnung gemacht; rationem capere, id., = e. Mittel ergreifen; b) eine Ueberlegung (die man anstellt), z. B. hanc habeo rationem, Cic., ich stelle folgende Ueberlegung an; opus est ratione, id., = Ueberlegung, od. Untersuchung; c) Rechenschaft, die man v. etw. gibt od. ablegt; rationem reddere, od. dare alicujus rei od. de aliqua re, id., Rechnung v. etw. geben od. ablegen; d) Rücksicht; rationem ducere od. habere alicujus rei, id., Rücksicht auf etw. nehmen; ratio veritatis, id., = Wahrhaftigkeit; in me est ratio reipublicae, id., ich nehme Rücksicht auf den Staat; suam rationem ducere, id., Rücksicht auf sich nehmen; rationes meae, id., mein Vortheil, mein Interesse; e) eine mit Gründen unterstützte Meinung; ratio alicujus valet, Nep., Jemds. Meinung (Vorschlag) bringt durch; mea sic est ratio, Ter., meine Meinung, Ansicht ist diese; f) Lehrmeinung, Grundsätze (System) eines Philosophen, z. B. Platonis, Cic.; it. die Theorie, id. Tusc. 1, 13., extr.; g) Meinung = Vorhaben od. Vorschlag; ratio mea mutata est, id.; tua est ratio ut, id.; h) Kenntniß in etw., z. B. ratio civi-

lis, id., Staatskenntniß; i) Grund, it. Ursache (opp. dem argumentum, der Thatsache); rationem subicere, id., den Grund anführen; k) Scheingrund, Vorwand, id.; l) Vernunft (= Vermögen der Seele zu denken), id.; m) Vernunft = Vernunftmäßigkeit, vernünftige Weise; ratio non est, id., es ist nicht vernünftig; nulla ratione factum, Caes., = ohne Ueberlegung od. Klugheit; n) Vernunftschluß, Beweis; rationem concludere, Cic., einen Beweis führen; conclusio rationis, id., = Vernunftschluß; o) eine Regel (im Verhalten), id.; p) Regelmäßigkeit; ratione et numero, id., auf regelmäßige Art; q) Art u. Weise, Einrichtung, Beschaffenheit (z. B. des Kriegs, des Staats); qua ratione, Caes., = wie, auf welche Art; ratio mea, Cic., meine Art (zu leben); solis et lunae ratio, id., der Lauf der Sonne u. des Mondes. 2) eine Menge, Summe, Anzahl, Plaut.

Ratiocinabiliter, adv. vernünftig, Macroh.

Ratiocinatio, onis, f. 1) die Berechnung od. das Ueberdenken einer Sache, Cic. 2) e. Vernunftschluß, id. 3) die Beweisführung daraus, Quint. 4) (in der Rhetorik) eine an sich selbst gerichtete Frage, die man zugleich beantwortet, Auct. ad Her.

Ratiocinativus, adj. schließend; genus, Cic., questio, Quint., wenn man (in einer Rede) aus den geschriebenen Gesetzen einen Schluß macht auf das, was nicht geschrieben ist.

Ratiocinator, oris, m. e. Rechnungsführer, Rechner, Cic.; tp. ratiocinator officiorum, id., der gleichf. die Pflichten gehörig berechnet.

Ratiocinium, i, n. Berechnung (z. B. eines Feldes), Colum.

Ratiocinor, ari, berechnen, rechnen, de pecunia, Cic.; NB. das partic. ratiocinatus in passiver Bedeutung Vitr. 10, 15.; tp. a) berechnen = überlegen, Plaut.; b) schließen, einen Schluß machen, Cic.

Ratiocinabilis, adj. vernünftig, Sen.

Ratiocinabilitas, atis, f. Vernünftigkeit, Appul.

Ratiocinabiliter, adv. vernünftig, Appul.

Rationalis, adj. 1) die Vernunft betreffend; philosophia, Sen., die Logik (auch die Dialektik); medicina, Cels., rationelle, d. h. mehr einer Theorie als der Erfahrung folgend. 2) mit Vernunft begabt, animal, Sen. 3) = ratiocinativus, Auct. ad Her.

Rationaliter, adv. auf vernünftige Weise, durch Vernunft, z. B. movere aliquem, Sen.

Rationarium, i, n. imperii, Suet., die tabellarische Uebersicht über die Legionen, die öffentlichen Gelder.

Ratis, is, f. 1) e. Floß, eine Flöße, Cic.; rate jüngere flumen, Liv., = eine Schiffbrücke über den Fluß schlagen. 2) poet. e. Schiff, Virg.

Ratiuncula, ae, f. (dem.) eine kleine Rechnung, Plaut., Ter.; tp. a) e. Grund, Vernunftgrund, Cic.; b) e. Vernunftschluß, id.

Ratumena, adj. porta, e. Thor in Rom, Fest.

Ratus, adj. (eigtl. partic. von reor) ausge-rechnet = bestimmt, z. B. der Lauf der Gestirne, Cic.; pro rata parte, id., od. bloß pro rata, Liv., od. pro rata portione, Plin., nach Verhältnis, verhältnismäßig; tp. a) geltend od. gültig (e. Beschluß); ratus habere, ducere, Cic., Liv., für gültig halten, bekräftigen, genehmigen; mihi ratus est aliquid, Cic., ich geneh-

mige etw.; b) zuverlässig, gewiß, Aedes, amicitia, Ovid., Tac.

Rauca, ae, f. eine Art Bärmer, Plin.

Raucus, onis, adj. poet. heiser tönend, Catull.

Raucitas, atis, f. Heiserkeit, Plin.

Raucus, adj. (verwandt mit rauch, rauß) heiser od. hohl tönend, dumpf (Stimme v. Menschen, Thieren, Geräusche, Pauten, Trompeten), Cic., Virg.; poet. rauca od. raucum sonare, Ovid., heiser tönen; vicinia rauca reclamant, Hor., = bis zur Heiserkeit, ohne Aufhören; caudicus raucus, Mart., der sich fast heiser schreit; tp. rumor raucus, Cic., e. Gerücht, das sich etw. gelegt hat.

Raudii, adj. campi, f. Campus.

Raudus, f. Rudus.

Rauduscula od. Raudusculana, adj. porta, e. Thor in Rom, Varr., Val. Max.

Raudusculum, i, n. (dem.) (eigtl. e. kleines Stückchen Erz) eine kleine Summe Geldes, Cic.

Rauraci, orum, m. Völkerschaft in Gallien, am Rheine bei Basel, Caes.

Ravenna, ae, f. Stadt in Italien, in Gallia Cispadana, uralt, von Pelasgern angelegt, aber erst wichtig, als Augustus östlich v. der Stadt einen sichern Hafen anlegen ließ. Obgleich dieser später versandete, hob sich die Stadt immer mehr u. war im 5ten Jahrhundert n. Chr. die Hauptstadt der röm. Kaiser u. nach ihnen Odoacer u. der Ostgothen, deren König Theodorich hier begraben liegt, jetzt noch Ravenna, Caes., Tacit. r.; dah. Ravennas, atis, adj., Colum. r.; Ravennates, um, m. die Einw. v. Ravenna, Inscr.

Ravidus, adj. dunkelfarbig, graulich, Colum.

Ravio, 4. sich heiser reden, Plaut.

Ravis, is, f. die Heiserkeit; ad ravim, Plaut., bis zur Heiserkeit.

Ravus, adj. dunkelfarbig; lupa, Hor., mit graugelben Augen.

1. Rea, f. Reus.

2. Rea, f. Rheia.

Reaedifico, are, wieder aufbauen (kritisch sehr verdächtig bei Cic. u. Liv.)

Reapse, = re ipsa, in der That, Cic.; poet. auch getrennt, Lucr. 2, 658.

Reate, n. (defect. mit vier gleichlautenden Casus), Stadt im Sabinischen, in einer sehr fruchtbaren Gegend, jetzt Rieti, Liv.; adj. Reatinus, z. B. praefectura, die Stadt Reate, Cic.; Tempe, id., e. reizendes Thal beim Velinusflusse; palus, Plin., der nahe See, sonst Velinus, jetzt Lago delle Marmore, Pic di Luco; Subst. Reatinum, i, n. das Gebiet der Stadt Reate, Varr.; Reatini, orum, m. die Einw. der Stadt Reate, die Reatiner, Cic.; Reatinorum tempe, id., e. reizendes Thal bei Reate am Velinusflusse (s. oben).

Reatus, us, m. der Stand eines Beklagten; revocatus ad reatum, Justin., zurückgerufen um sich zu verteidigen.

Rebellatio, onis, f. = rebellio, Tac.

Rebellatrix, icis, f. als adj. den Krieg erneuernd, empörerisch, provincia, Liv.

Rebellio, onis, f. Erneuerung des Kriegs einer überwundenen Nation, der Aufstand, Caes. r.

Rebellis, adj. empörerisch, den Krieg erneuernd als Ueberwundener, Virg., Tac.; tp. poet. Amor, Ovid.

Rebellium, i, n. = rebellio, Liv.

Rebello, 1. den Krieg erneuern (bes. gegen den Ueberwinder, = rebelliren, sich auflehnen), Liv.; tp. a) widerstreben (eig. Masse); Plin.; b) sich wieder zeigen, wieder zum Vorschein kommen (z. B. e. Fehler), id.

Rebilitas, i, m. Beinamen des C. Caninius, Cic. **Rebito**, ere, (alt) = redeo, Plaut. **Rebūo**, are, poet. 1) zurück schallen, widerhallen, Virg. 2) überh. erschallen od. ertönen, Lucret.

Rebullio, 4. 1) intr. hervorsprudeln, Appul. 2) tr. hervorsprudeln lassen, ausstoßen, spiritum, id.

Recalestro, are, poet. tp. hinten ausschlagen, Hor.

Recaleo, are, wieder od. von neuem treten, humum, Colum.

Recalcāscio, f. Recalcāscio.

Recāscō, ūi, o. S., 2. (poet.) wieder warm werden, Virg.

Recālesco, ūi, o. S., 3. wieder warm werden, Cic.; tp. sich wieder entzünden, wieder entbrennen (c. Krieg), Flor.

Recalcāscio, feci, factum, 3. (poet.) wieder erwärmen (auch tp. z. B. den Geist), Ovid.

Recalvaster, stri, m. kahlköpfig, Sen.

Recalvus, adj. kahlköpfig, Plaut.

Recandesco, ūi, o. S., 3. poet. 1) weiß werden od. wieder weiß werden (z. B. Wellen vom Schaume), Ovid. 2) wieder heiß werden (die Erde), id.; tp. wieder entbrennen (Zorn), id.

Recāno, ere, 3. 1) zurück singen, z. B. einen zu sich, Plin. 2) die Zauberei vernichten, id.

Recanto, 1. poet. I. intr. singend antworten, zurücktönen (das Echo), Mart. II. tr. 1) gleichf. zurück zaubern, wegzaubern (die Sorgen), Ovid. 2) gleichf. weg rufen, tp. wieder gut machen (Vorwürfe), Hor.

Recedo, cessi, cessum, 3. 1) zurück gehen = wieder weggehen v. einem Orte, z. B. in castra, Caes.; undae accedunt et recedunt, Cic., = es ist Fluth u. Ebbe.

2) fortgehen, a) überh. sich entfernen, z. B. thalamo, Ovid., f. e. thalamo; loco, Plaut., ex loco, Hirt.; a conspectu suorum, Nep.; poet. in ventos vita recessit, Virg., = es entwich in die Lüfte; tp. a) sich entfernen (v. seiner Pflicht), Cic.; ab armis, id., die Waffen niederlegen; ab oppugnatione, Hirt., abstecken von; a vita, Cic., = sterben; b) res recedit ab aliquo, id., bleibt einem nicht. Im engeren Sinne:

b) (v. Gegenben) zurück weichen (wenn man sich v. ihnen entfernt), Virg., Ovid.; so auch domus recessit, Phasis recessit, Val. Fl., = lag entfernt; quaedam recessisse credimus, Quint., (in der Mahlerei);

c) zurücktreten = nicht hervorragen (z. B. der Bauch), Plin. Epp.;

d) sich (von wo weg) wohin erstrecken (c. Land), z. B. in solis occasum, Plin., in tres sinus, id.; intus recedere, id., sich ins Land hinein erstrecken. [NB. recesset, f. recessisset, Plaut.; recesso, f. recessisse, Lucret.]

Recello, ere, 1) intr. zurückschnellen, schnell zurückfahren, Liv. 2) tr. zurückbeugen, z. B. den Körper, Appul.

1. **Recens**, tis, adj. (wahrsc. mit rīsch, rasch, frisch verw.; so daß der Grundbegriff wäre: sich schnell bewegend)

1) frisch = seine ganze Kraft z. habend, z. B. Wasser, Pferde, Soldaten, Ovid., Caes.

2) (was noch nicht lange ist, geboren, gemacht, geschehen ist) frisch (neu), z. B. Rasen, Milch, Blume, Gefäß, Kleid; Catull., Varr., Junge; epistola recentissima, Cic., dein neuester Brief; recentiores, id., die Neueren (Philosophen); so auch viri recentes, id., die erst gelebt haben; memoria recentior, id., die neueren Zeiten; recenti re od. negotio, id., auf frischer That; recens injuria, victoria, Caes., frisch (erst erfolgtes) Unrecht.

3) frisch, neu = was noch nicht lange in einem gewissen Zustande ist, z. B. recens victoria miles, Tac., der erst gesiegt hatte; recens in dolore, id., od. dolore, Ovid., frisch im Schmerz; so recens a vulnere, Virg., noch eine frische Wunde habend; recens caede locus, Virg., wo erst kürzlich Blut floß; Hannibal recens ab exordio Saguntī, Liv., = sogleich nach (ging er); so homines Roma recentes, Cic., die erst v. Rom gekommen sind; recens e provincia, id.

2. **Recens**, adv. frisch = eben erst, z. B. geboren, Plaut., reich, Ovid.; Roma recens condita, Suet.; sole recens orto, Virg.; recens censuerant patres, Tac., = unlängst.

Recensio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.; eladem, id., den Verlust untersuchen; tp. a) poet. durchlaufen (z. B. die Sonne die Himmelszeichen), Ovid.; b) erzählen, fortia facta, id.

Recensio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recentissimo, adv. Superl. ganz neulich od. erst neulich, erst kurz, Justin.

Receptaculum, i, n. 1) Behälter (für Speisen), Cic.; mercibus, Liv., Niederlage für die Waaren. 2) c. Ort, wohin sich einer zurückzieht, Schlupfwinkel, hostium, Liv.

Receptatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptator, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptivus, adj. ausbedungen beim Ehecontracte, z. B. servus, der der Frau eigen ist, Cat. bei Gell.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Receptio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessim, adv. rückwärts (gehen), Plaut. **Recessio**, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recessio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

tp. a) retten (aus Sklaverei), Liv.; so auch terram recipere, Prop., 4, 9, 38., retten = befreien; res afflictas, Liv. 9, 26., = wieder herstellen, in den vorigen Stand setzen; b) etw. ausnehmen, sich etw. ausbedingen (bei einem Kaufe), Plaut., Cic.; c) se recipere, z. B. ad bonam frugem, id., sich eines Bessern bestimmen, besser (vernünftiger) werden.

II. (mit dem Begriffe wieder = von neuem)

1) wieder ergreifen, wieder nehmen, was man weggelegt, od. wieder nehmen, was man früher hergegeben hatte (Geld); tp. arma, Liv., = wieder Krieg anfangen; reges, id., wieder annehmen; res amissas, id., wieder erhalten; animum, id., se, Cic., wieder Muth bekommen, sich wieder erholen.

III. (als bloße Verstärkung des Primitiv)

capere) 1) in sich aufnehmen (der Körper Feuchtigkeit), Cic.; ferrum, id., sich erstehen lassen (c. Gladiator); telum toto corpore, Caes., sich durch und durch stechen (schließen) lassen; tp. a) annehmen (= sich etw. gefallen lassen), labem in se, Liv., einen Mafel auf sich sitzen lassen; morem, Tac., einen Gebrauch annehmen; receptum usu, Plin. Epp.; b) (v. Dingen) gestatten = möglich machen (c. Aufschub, eine Verbesserung), Liv., Quint.; plures casus, Caes., mehrere Fälle zulassen od. möglich machen; quantas virtutes natura mortalis recipit, Vell. 2, 97., = zuläßt, möglich macht (od. auch: in sich begreift); oliva recipit condituram, Colum., läßt sich einmachen.

2) annehmen was man einem gibt (Geld); tp. preces, Stat., = erhören; nomen, Cic., die Klage annehmen (vom Prätor); so auch causam recipere, id., sich einer Sache zur Vertheidigung annehmen; so auch clientes, Vatin. in Cic. Epp.; recipere ad se, Ter., Solin., in se, Cic., od. bloß recipere, id., für etw. stehen od. haften (garantiren); bei Cic. Verr. Act. 1, 12. ist es = förmlich versprechen eine bestimmte Summe an die Richter abzugeben, wenn sie das gewünschte Urtheil fällen; alicui omnia, Planc. in Cic. Epp.; alicui fidem, Cic., einem gewiß versprechen.

3) erhalten, bekommen (Geld, Briefe); quaestus, Cic., tantum ex bonis, id., einnehmen.

4) bei sich aufnehmen (einen Gast), z. B. aliquem urbe, teoto, mensa, Liv., civitate, Cic.; in ordinem Senatorium, id.; receptus in coelo od. sedi coelesti, Ovid., aufgenommen in.

5) mit Gewalt nehmen, z. B. urbem, provinciam, Liv., Caes. [NB. recepto, f. recepto, Catull.]

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Reciprocatio, ūi, situm od. sum, 2. durchgehen, besichtigen, mustern (c. Heer), Liv.

Recisamentum, i, n. e. Stückchen Abgang od. Abfall, Plin.

Recisio, ōnis, f. das Beschneiden (einer Pflanze), Plin.

Recisus, adj. kurz, opus, Vell.

Recitatio, ōnis, f. das Vorlesen od. Vorlesen (eines Briefes), Cic.

Recitator, ōris, m. e. Vorleser, Cic.

Recito, 1. 1) her- od. vorlesen, literas, testimonium, Cic.; senatum, id., das Verzeichnis der Senatoren. 2) etw. aus dem Kopfe auswendig hersagen (wie Schauspieler), Mart.

Recitatio, ōnis, f. lauter Beifall, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recito, 1. I. intr. 1) dagegen schreien, laut widersprechen, orationi, Cic., Quint. 2) poet. widerhallen, Virg. II. tr. 1) einwenden, aliquid, Quint. 2) poet. wieder rufen, Hylan, Val. Fl.

Recitatio, ōnis, f. wiederhallen, ertönen, Ammian.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

Recitatio, ōnis, f. eigtl. viel od. laut dagesagen (schreien) widerstreiten, z. B. einem Verdachte, Cic.

wieder ehren (dadurch daß man ihm seine vorigen Auszeichnungen wieder gibt); d) wieder, noch einmal überdenken, überlegen, aliquid secum, id.; e) poet. sich erinnern, Ovid. Her. 5, 113. 2) wieder besuchen (einen Ort), Phaedr.

Recommisacor, 3. sich wieder auf etw. besinnen, etw. wieder auffinden, Plaut.

Recompōstus, partic. poet. wieder zusammengelegt, coma, Ovid.

Reconciliatio, ōnis, f. Wiederherstellung, concordiae, Cic.; gratiae, ob. bloß reconciliatio, id., Liv., Versöhnung, Ausöhnung.

Reconciliator, ōris, m. der Wiederhersteller; pacis, Liv., Friedensstifter.

Reconcilio, 1. wieder zurückführen od. bringen, aliquem domum, Plaut.; huc, id. Capt. 3, 4, 44. (wo reconciliatio = reconciliatio ist); d) tp. a) wieder herstellen, wieder zu Stande bringen, gratiam, pacem, existimationem, Cic.; inimicos in gratiam, id.; Feinde mit einander ausöhnen; b) wieder gewinnen, wieder geneigt machen (einen sich od. einem Andern), id.; c) das partic. reconciliatus, wieder hergestellt = erquid, apes, Varr.

Reconcino, 1. wieder ausbessern (Kleid, Haus), Plaut.; tp. wieder gut machen, wieder ersetzen, reliqua, detrimentum, Cic., Caes.

Reconditus, adj. verborgen, geheim, locus, Cic.; in recondito, Plin., im Verborgenen; tp. nicht gemein, nicht gewöhnlich, literae, Cic., Wissenschaften; ratio, id., eine tiefsinnige Theorie.

Recondo, didi, ditum, 3. 1) zurücklegen, aufbewahren (Del, Getreide, Wein), Cic., Hor. 2) hinein stecken, gladium in vaginam, Cic.; poet. ense in pulmone od. lateri, Ovid., Virg. (in die Lunge, in die Seite stecken). 3) verbergen, opes, Ovid.; se, Sen., = eingezogen, in der Zurückgezogenheit leben; tp. poet. fama recondit aliquem, Virg., = verschweigt einen, weiß nicht viel von ihm zu erwähnen; f. auch reconditus. 4) (poet.) wieder schließen, oculos, Ovid. 5) (poet.) auswerfen, von sich geben (Wasser), Prop.

Recondico, xi, etum, 3. zurückbringen, Quint., Plin.

Reconfo, 1. tp. (poet.) wieder erwecken, sensum, Luor.

Recoquo, coxi, coctum, 3. überh. nochmal durch Feuer bearbeiten, a) wieder kochen, lanam, Sen.; b) umschmelzen, enses, Virg.; c) umschmelzen, aurum, id.; tp. aliquem, Cic., einen wieder jung machen; scriba recoctus, Hor. Sat. 2, 5, 55., (scherzh.) umgeschmolzen, neugeboren.

Recordatio, ōnis, f. 1) die Erwähnung, patris, Cic.; recordationem habere alicujus rei, id., (v. Dingen) die Erinnerung an etw. enthalten. 2) die Erinnerung (seiner selbst an etw.), ultimi temporis, id.

Recordor, āri, 1) sich an etw. erinnern (mit dem Genit. u. Accus. der Sache, bei Personen mit de), flagitiorum, triumphos, de se, Cic. 2) etw. bedenken, beherzigen, alicujus virtutem secum, id. e.

Recorro, gō, rexi, rectum, 3. verbessern, animi suum, Sen.

Recrastino, 1. von Tag zu Tag aufschieben, Colum.

Recreatio, ōnis, f. die Erholung (v. einer Krankheit), Plin.

Recrementum, i, n. (v. oerno) Abgang, Spreu, farris, Plin.; plumbi, Cels., die Schlacken; it. die Excremente, Gell.

Recreo, 1. eigtl. von Neuem schaffen, lumen, Luor.; tp. wieder herstellen, = erquiden, animos afflictos, Cic.; recreari od. se recreare, id., = sich erholen; e gravi morbo recreari, id., sich v. einer schweren Krankheit erholen.

Recrepo, 1. (poet.) wiederertönen, Catull.

Recreso, ēvi, etum, 3. wieder wachsen, z. B. der Mond, Ovid.; tp. wieder aufblühen, z. B. e. Geschlecht, eine Familie, Liv.

Recredesco, āi, o. S., 3. (eigtl. wieder roh werden) wieder aufbrechen, wieder schlimmer od. gefährlicher werden, z. B. eine Wunde, Cic.; tp. wieder aufbrechen, sich erneuern (e. Aufstand, die Liebe), Liv., Sen.

Recta, f. Rectus.

Recte, adv. 1) gerade, in gerader Linie, z. B. sich bewegen. 2) aufrecht, gerade, z. B. laufen, Plin.; tp. richtig beschaffen, recht, gehörig, loqui, narrare, Phaedr., Plaut., aufrichtig, it. ohne Umschweife; recte ferre molestias, Ter., die Beschwerlichkeiten mit Gelassenheit ertragen; apud matrem recte est, Cic., steht es gut; recte omnia? Plin. Epp., steht alles wohl? recte vendere, Cic., gut (= theuer) verkaufen; recte procedere, Hor., gut, glücklich v. Statuten gehen; si recte fieri potest, Cic., wenn es ohne Anstand geschehen kann; recte dubitare, id., = mit Recht, folgerichtig; alicui recte literas dare, id., = sicher, ohne Gefahr, einem einen Brief geben; recte, (bei Antworten) = es ist gut, es versteht sich, richtig, Ter.; jam recte, id., es ist schon recht (= ich mag nichts weiter sagen).

Rectio, ōnis, f. die Leitung, Regierung, rerum publicarum, Cic.

Rector, ōris, m. der Lenker, Regierer, elo-phanti, Liv., equi, Tac.; navis, Cic., Steuer-mann; tp. reipublicae, provinciae, Liv., Suet.; poet. Beherrscher, König, Dolopum, maris, Ovid.

Rectrix, tris, f. tp. die Lenkerin; sapientia rectrix est, Sen.

Rectum, i, n. das Rechte, die Tugend, Cic., Hor.

Rectus, adj. (nicht krumm) gerade (Linie, Weg), Cic.; saxa, Liv., gerade in die Höhe gehend; recta via, Ovid. (war eine Straße in Rom); recto itinere, Caes., ob. recta via od. bloß recta, Ter., Cic., gerades Weges; recta acies, Ovid., der Blick gerade aus od. vorwärts; rectis oculis aspicere, Cic., gerade auf etw. hinblicken; tp. a) gerade (= ohne Umstände), z. B. recta via narrare, Ter.; b) schlicht, ungekünstelt (im Reden u. Schreiben); oratio recta, Quint., = ohne Figuren; commentarii Caesaris sunt recti, Cic., sind einfach; c) richtig beschaffen, richtig, gehörig, gut, consilium, natura, Ter., Hor.; coena (ob. recta allein), Suet., die regelmäßige, ordentliche Mahlzeit; vir, Cic., e. rechtschaffener, wahrer Mann; rectum est, id., es ist recht, es gehört sich.

Recubitus, us, m. das Niederfallen, Auffallen (eines Körpers), Plin.

Recubo, āi, kum, 1. liegen, ruhen, in hor-

tulis, Cic.; sub tegmine fagi, Virg.; solo, id., auf dem Boden.

Recula od. **Rescula**, ae, f. (dem.) eine kleine Sache, eine Kleinigkeit, Plaut. Fragm., Appul.

Recumbo, cūbui, cūbitum, 3. 1) sich wieder niederlegen (zu Bette), Cic. 2) sich rückwärts od. zurück legen od. lehnen, z. B. im Grase, bei Tische, id., Suet.; it. (v. Dingen) jugera jugo recumbunt, Plin., = lehnen sich an z. stoßen an z. 3) (poet.) zurückfallen; cervix in humeros od. humero recumbit, Ovid. 4) sich legen, sich senken (der Nebel, das Wasser), Virg., Sen.

Recupératio u. **Reciperatio**, ōnis, f. die Wiedererlangung, libertatis, Cic.

Recupérator (Recip.), ōris, m. 1) der etw. wieder erlangt, urbis, Tac. 2) recuperatores, die Richter od. Commissarien in Privatsachen, um bei Streitigkeiten, bef. über die Erstattung des rechtmäßigen Eigenthums, zu entscheiden, Cic., Liv.

Recupératorius (Recip.), adj. die recuperatores betreffend, judicium, Cic.

Recupero (u. alterthüm. Recipero), 1. wieder erlangen, villam suam, jus, sanitatem, Cic., Justin.; rem publicam, Cic., die Ober-macht im Staate; tp. aliquem, einen (v. h. seine Zuneigung, Ergebenheit) wieder gewinnt, adolescentulos, Nep.; se, Varr., sich wieder erholen.

Recuro, 1. 1) mit Sorgfalt etw. bearbeiten, Plin. 2) heilen, se, Catull.

Recurro, cūcurri u. curri, cursum, 3. 1) zurücklaufen (z. B. Menschen, Wasser, die Sonne [nach der Vorstellung der Alten], Cic., Ovid.; littera recurrens, Ovid., = Brief, der zurückkommt; tp. zurück od. wiederkehren; anni recurrentes, id.; ad easdem ditionis conditiones, Caes.; ad alicujus consulatum, Vell., auf Jemds Consulat zurückgehen = daran zurückdenken. 2) poet. laufen, Mart. 7, 19, 2.; tp. seine Zuflucht zu etw. nehmen, z. B. ad auctores, Quint.

Recurso, āre, zurücklaufen; tp. immer wiederkehren, z. B. eine Sorge, Virg.; animo, id., Tac., wieder vor die Seele treten, wieder einfallen.

Recursum, us, m. 1) das Zurücklaufen (des Wassers), Ovid. 2) die Rückkehr, Liv. 3) der Weg auf dem man zurückgeht, der Rückgang, Plin. (vom Labyrinth).

Recurvo, 1. poet. zurückbeugen, colla equi, Ovid.; aquas, das Wasser zurückleiten, id.

Recurvus, adj. poet. rückwärts gebogen od. gekrümmt, concha, Plin.; cornu, Virg.; tectum, Ovid., = das Labyrinth.

Recusatio, ōnis, f. 1) die Weigerung; sine recusatione negotium suscipere, Cic. 2) die Einwendung, Einrede, justa, id.

Recuso, 1. 1) etw. ausschlagen, nicht wollen, sich einer Sache weigern, uxorem, Ter., munus legationis, laborem, Caes.; aliquid disceptatorem, Cic., einen nicht als Schiedsrichter wollen; non recuso hoc facere od. ne (quin, quo minus) hoc faciam, id., Nep., ich weigere mich nicht, dieses zu thun; tp. poet. ignis alimenta recusant, Ovid., verweigert, will nicht; genua cursum recusant, Virg., verweigern, ver-sagen den Lauf. 2) leugnen, Cels.

Recussus, *us*, *m.* das Zurückdrallen, Plin.
Recutio, *cussi*, *cussum*, 3. *poet.* 1) zurück schlagen, zurück werfen, Val. Fl. 2) erschüttern, unterum, Virg. 3) gleichf. ausschüttern od. schütteln; *somno recussus*, Appul.

Recutitus, *adj.* 1) beschnitten, Judaei, Mart.; *tp. sabbata*, id., = der Juden. 2) *poet.* glatt geschoren, colla, Mart.

Redambulatio, 1. zurückkommen; *ambula et redambulatio*, Plaut.

Redamo, 1. wieder, gegenseitig lieben, Cic.
Redardesco, *v. P. u. S.*, 3. *poet.* wieder entbrennen, Ovid.

Redarguo, *ui*, *utum*, 3. 1) widerlegen, aliquem, orationem, Cic. 2) tadeln, alicujus inconstantiam, id.

Redauspicio, *äre*, *eigtl.* die Vögel wieder befragen; in *catenas*, (scherzh.) es für besser halten, wieder in seine Fäst zurückzuführen, Plaut.

Redditio, *önis*, *f.* der Nachsatz, *z. B.* einer Periode, eines Gleichnisses, Quint.

Reddo, *dididi*, *ditum*, 3. 1) *etw.* wieder machen od. machen lassen, *z. B.* *tegulas*, Plaut.

2) wieder, *d. h.* zurück geben (*z. B.* das Verlorene, eine Erbschaft *z.*); *se convivio*, Liv., zum Mahle zurückführen; *poet.* *tenebris reddi*, Virg., in die Unterwelt zurückführen; so auch *se iterum in arma reddere*, id., sich wieder in Waffen begeben; *poet.* *dicta*, Lucr., = antworten; so auch *dictata magistro*, carmen, Hor., = wiedergeben, wiederholen, nachsprechen; *cf.* Ovid. Met. 3, 61.

tp. a) *etw.* od. einen wiedergeben = ihm ähnlich sein, *z. B.* *nomine*, Virg., Jemds Namen haben; *vultus alicujus*, Sen., einem ähnlich sehen; so auch *matrem*, Plin. Epp.; *odorem eroei* Plin., = ähnlich sein dem *z.*

b) *etw.* wiedergeben, *d. h.* *a)* nachahmen (wie *z. B.* *e. Napler* *z.*), Petron.; *veteres reddere*, Plin. Epp., die Alten (in ihrer Schreibart) nachahmen; *ß)* übersehen, *z. B.* *verbum pro verbo*, latine, Cic.

c) *etw.* heimgeben = erwidern (vergeltend), *z. B.* Wohlthaten *z.*, Cic., Colum.; *terrorem illatum*, Liv.; *cf.* Cic. Vat. 3, 9.

3) *etw.* dagegen geben; *z. B.* *responsum*, id., eine Antwort;

tp. *vitam hominis pro* *z.*, Caes.; *paribus paria*, Cic. Or. 49, 164., = gegen einander setzen.

4) von sich geben (durch irgend eine körperl. Handlung), *z. B.* *urinam*, calculum *urinam*, Cels., Plin.; *sanguinem*, Plin. Epp., Blut speien; so *fel* *z.*, Plin., Galle ausspeien, ausbrechen; *animum*, Colum., Mist machen; *faciem ventre*, Ovid., = gebären; *stridorem*, id., *e. Knarren v. sich geben*, knarren (die Thür); *verba male*, bene, Ovid., = aussprechen; *verba latine*, id., = sprechen, *v. sich geben*; *redde quae restant*, Cic., sage *z.*; *tp.* *reddere vitam*, Lucr., od. *lucem*, Ovid., od. *annuum diem*, Sen. Tr., = sterben.

5) einem *etw.* übergeben (einen Brief *z.*); *corpus humo*, Prop., sepulturae, Justin., den Leib begraben; *tp.* geben, gewähren (Ehre *z.*); *alicui Macedonia*, Cic., geben; *connubia*, Liv., zugehen; *alicui sacra*, id., urbem, agros, leges *suas*, Cic., = lassen, nicht nehmen; *reddo ac remitto*, id., ich gebe es hin, verzichte darauf; *rationem reddere*, Plaut., Cic., Rechenschaft geben; *causam*, Ovid., = die Ursache angeben.

6) geben was man schuldig ist (Geld *z.*), Ter.; *exta*, Virg., *liba*, Ovid., = opfern; *tp. vota*, id.; *naturae debitum*, Nep., der Natur die Schuld bezahlen = sterben; *poenas impietatis*, Sall., leiden.

7) geben = ertragen, *z. B.* *e. Gut Früchte* *z.*, Ter., Ovid., Colum., Pallad.; od. = ergeben, ausmachen, *z. B.* ein Scheffel Mehl gibt so u. so viel Pfund Brod, Plin.

8) geben = veranstalten (Jagd, Spiele), Suet.; *judicia*, Caes.

9) *etw.* od. einen in einen gewissen Zustand setzen = machen (*z. B.* traurig, zornig, ruhig *z.*), Cic., Caes. *z.*; *loca tuta*, id., sicher machen; *dietum ac factum reddidi*, Ter., = gesagt, gethan; *poet.* *avem reddidit*, Ovid., er machte ihn zum Vogel.

Redemptio (*mpt.*), *önis*, *f.* 1) die Loskaufung (aus der Gefangenschaft od. Sklaverei), Liv. 2) die Erlösung, Befreiung, *judicii*, Cic. 3) die Pachtung, id.

Redemptio (*mpt.*), *äre*, *tp.* wieder gut machen, wieder einbringen, *malefacta benefactis*, Cat.

Redemptio (*Redemptio*), *äre*, *loskaufen*, Tac.

Redemptor (*mpt.*), *öris*, *m.* der gegen eine gewisse Summe die Verpflichtung übernimmt, *z. B.* ein Gebäude hinzustellen, das Meer zu verproviantieren *z.* (Entrepreneur, Lieferant), Cic., Liv., Hor.

Redemptura, *ae*, *f.* die Uebnahme, *z. B.* eines Hauses *z.*, Liv.

Redeo, *ii* (*ivi*), *itum*, *ire*, 1) zurückgehen (aus der Provinz, in die Stadt *z.*); *peregre rure*, Ter., aus dem Auslande, vom Lande; auch *pleonastisch retro* od. *ursum redire*, Liv., Ter., wie wir auch sagen: wieder zurückgehen; *viam*, Cic., den Weg zurückgehen; so auch: *itque reditque viam*, Virg., er geht den Weg hin u. zurück;

tp. a) wiederkehren (gewisse Zustände, *z. B.* Besinnung, Muth, Kraft, Sitte, Zeit *z.*); *res redit*, Cic. Red. Sen., die Sache kommt wieder vor; *oratio redit ad integrum*, Ter., geht wieder von vorn an; *redire animo*, Plin. Epp., od. *menti*, Val. Fl., dem Gedächtnisse, der Erinnerung wiederkehren (= wieder einfallen); *poet.* *gramina campis redeunt*, Hor., das Gras kehrt dem Felde wieder;

b) *redire ad* *z.*, Liv., einem wieder zufallen (*e. Land*);

c) zurückgehen od. kommen, *z. B.* auf *etw.* Früheres im Reden *z.*, Nep., Sall. *z.*; *ad suum vestitum*, Cic., zu seiner früheren Kleidung greifen; *ad pauca*, Ter., = sich kurz fassen; *ad se*, id., Liv., zu sich kommen; sich erholen; in *viam*, Ter., Cic., wieder auf den rechten Weg kommen, sich befehlen, vernünftiger werden; in *memoriam*, Cic., od. *secum in memoriam*, Ter., über *etw.* nachsinnen, sich befehlen, *etw.* überdenken.

2) (prägnant) kommen (an *etw.* od. einen hin); *bloß tp. a)* zu *etw.* greifen, *z. B.* *ad gladios*, ad manus, Hirt. B. Afr., zu den Schwertern greifen, handgemein werden;

b) einkommen (Geld *z.*), Nep. *z.*; *semen reddit eum decimo*, Varr., = trägt, bringt das 10te Korn; *si ad se nihil ex iis redeat*, Cic., wenn er davon nichts bekäme;

c) in einen gewissen Zustand gerathen, *z. B.*

Caesar ad duas legiones redierat, Caes., war heruntergekommen bis auf *z.*, = hatte nur noch *z.*; *bona in tabulas publicas nulla redierunt*, Cic., die Güter (*d. h.* ihr Ertrag) flossen nicht in die öffentl. Einkahnbücher; *bona ad me redierunt*, Ter., sind an mich gefallen; *res ad interregnum rediit*, Liv., die Sache kam zum *z.*, = es gab *e. Interregnum*; *ad miraculum redit*, Plin., = es ist wunderbar; *res ad Patres redierat*, Liv., war an den Senat gekommen; *summa rerum redit ad alicujus arbitrium*, Caes., = hängt ab von *z.*; *res redit ad rastro*, Ter., = es muß Jemd zur Hade greifen (aus Armut); *verba huc redeunt*, id., = laufen da hinaus.

3) sich wohin erstrecken (*e. Berg in die Ebene*), Caes.; in *nohem Ossa redit*, Val. Fl., er hebt sich zu *z.* [NB. *redies st. redibis*, Appul.]

Redhibeo, *ui*, *itum*, 2. 1) wieder annehmen (*z. B.* *etw.* Verkauften), Plaut. 2) zurückgeben (dem Verkäufer), Cic.

Redhibito, *önis*, *f.* die Zurücknahme, *mancipii*, Quint.

Redhostio, *ire*, wieder gleich machen, erwidern, Att. b. Fest.

Redigo, *egi*, *actum*, 3. 1) zurücktreiben, hostes ad mare, Liv.; *tp.* wieder bringen (ins Gedächtniß, in Ordnung, in die Gewalt *z.*), Cic.; *homines in gratiam*, Ter., sie versöhnen.

2) wohin treiben, *z. B.* in *exilium*, Justin.; *it. wohin bringen*, *z. B.* Geld einem, Liv.; in *unum*, Cic., zusammen, auf einen Haufen bringen; *tp.* zu *etw.* bringen, in *servitutum*, sub *imperium*, Caes.; *ad inopiam*, Ter., an den Bettelstab; *familia ad paucos redacta*, Cic., auf wenige Glieder herabgebracht; *redigere in ordinem*, *a)* in Ordnung bringen, Quint. *z.*; *ß)* unter die classischen Schriftsteller aufnehmen, id.; *γ)* herabwürdigen, Suet. (wofür auch in *ordinem* *cogere*, id., Liv.); *ad certum redigere*, Liv., *etw.* zur Gewißheit bringen; *ad vanum*, id., vereiteln; *quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat*, Caes., ihr Muth hatte diese Schwierigkeiten (besiegt u.) in Kleinigkeiten verwandelt. 3) gleichf. hereinbringen = einsammeln (Früchte), *cineassire* (Gelder), Cic., Hor., Liv.

Redimiculum, *i*, *n. e.* Band (um Hals, Stirn *z.*), Cic.; *tp.* Band, Verbindungsmittel (zwischen Personen), Plaut.

Redimo, *ivi*, *itum*, 4. umbinden, umwinden, bekränzen (die Haare, Schläfe mit Blumen *z.*), Cic., Virg.

Redimitus, *us*, *m.* die Bekränzung, Solin.

Redimo, *emi*, *emtum*, 3. 1) wieder kaufen (*e. Haus* *z.*), Cic. 2) kaufen, erkaufen (seine Bedürfnisse, it. Jemds Gerechtigkeit, den Frieden *z.*); *vestigalia*, portoria, Cic., = pachten. 3) loskaufen (Gefangene), Cic. 4) *v. etw.* loskaufen, befreien; *se pecunia a iudiciis*, id. 5) abkaufen, *d. h.* durch einen gewissen Preis *etw.* von sich abwenden, *z. B.* *metum virgarum*, id.; *litum*, id., durch einen Vergleich beendigen; *tp.* *culpam*, Ovid., sein Versehen wieder gut machen; *mortem morte alterius*, id.; *vitia virtutibus*, Sen. 6) gegen Bezahlung *e. Geschäft*, *z. B.* einen Bau *z.*, übernehmen, id.

Redintegratio, *önis*, *f.* die Wiederholung, *eiusdem verbi*, Auct. ad Her.

Redintegratio, 1. *I. tr.* 1) ergänzen (*e. Heer*), Caes. 2) erneuern, *spem*, proelium, id., Cic.; *memoriam alicujus*, Cic., auffrischen, machen, daß er sich wieder erinnere. 3) *animum legentis*, Tac., erquickend, erfrischen; *verbum*, Auct. ad Her., wiederholen. II. *intr.* sich erneuern, Varr.

Redipiscor, *sei*, 3. wieder erlangen, Plaut.
Reditio, *önis*, *f.* die Rückkehr; *domum*, Caes., nach Hause.

Reditus, *us*, *m.* 1) die Rückkehr, Cic.; *est alicui reditus in curiam*, id., = er darf zurückkehren *z.*; *tp.* *gratiae* od. in *gratiam* *cum aliquo*, id., die Versöhnung mit einem. 2) das Einkommen, die Einkünfte, Nep.

Redivia, *f.* Reduvia.

Redivivus, *adj.* *eigtl.* wiederauflebend; *tp.* *lapis*, Cic., *e. schon bei etw.* gebrauchter Stein, den man wieder benutzt.

Redo, *önis*, *m.* eine Fischart ohne Gräten, Auson.

Redoleo, *ui*, *v. S.*, 2. (*v. Oleo*) 1) nach *etw.* riechen, *z. B.* *vinum*, Cic.; *tp.* *antiquitatem*, id., nach dem Alterthume. 2) *tp.* aus *etw.* hervor riechen; *ex illius orationibus redolere ipsae Athenae videntur*, id.

Redomitus, *partic.* wieder bezähmt, Cic.

Redones, *f.* Rhedones.

Redono, 1. *poet.* wieder schenken; *tp.* *alicui iram*, Hor., einem zu Liebe seinen Zorn aufgeben.

Redordior, *iri*, 4. wieder auflösen (was gewebt *z.* war), *fila* od. *telas*, Plin.

Redormio, *ire*, 4. wieder schlafen, Plin. Epp.

Redormitatio, *önis*, *f.* das Wiedereinschlafen, Plin.

Reduco, *xi*, *etum*, 3. 1) zurück bringen od. führen, *z. B.* *aliquem de exilio*, Cic.; *regem*, id., wieder in sein Reich einsetzen; *uxorem*, Ter., eine Frau wieder zu sich nehmen; *tp.* *aliquem in gratiam*, Ter., ad *officium*, Nep., einen wieder in Gunst setzen, zu seiner Pflicht zurück führen; *aliquid in memoriam*, Cic., *etw.* wieder ins Gedächtniß rufen; *morem*, legem, Plin. Epp., Tac., wieder einführen, erneuern. 2) zurückziehen, *brachia*, Quint.; *poet.* *aliquem a morte*, Virg.; *f.* auch *reductus*; *tp. a)* *animum*, Quint., u. *poet.* *se ab aliqua re*, Ovid., sich von *etw.* zurückziehen, sich des Gedankens daran entschlagen; *b)* verkürzen, einschränken, *liberalitatem*, Sen.

Reductio, *önis*, *f.* 1) das Zurückführen, *z. B.* eines Königs in sein Reich, Cic. 2) die Zurückziehung, Vitr.

Reductor, *öris*, *m.* der einen zurück führt, *plohis in urbem*, Liv.; *tp.* *literarum*, Plin. Epp., der Wiederhersteller.

Reductus, *adj.* gleichf. zurückgezogen, *a)* *poet.* *vallis*, Virg., *e. Thal*, das sich tief in die Gebirge hinein erstreckt; *b)* (in der Mahlerei) nicht hervortretend, dunkel, Quint.

Redulcero, *äre*, wieder auftragen, Colum.; *tp.* *crucem*, dolorem, Appul.

Reduncus, *adj.* (*poet.*) gekrümmt, *rostrum*, Ovid.

Redundans, *tis*, *adj.* gleichf. überströmend (*e. Redner*), Cic.

Redundanter, *adv.* zu viel, zu wortreich, *z. B.* über eine Sache sprechen, Plin. Epp.

Redundantia, ae, f. 1) das Ueberfließen, das Ebben u. Flutten, Vitruv. 2) tp. eine zu große Fülle, Ueberfülle (im Reden), juvenilis, Cic.

Redundatio, ōnis, f. 1) stomachi, das Aufsteigen des Magens, Plin. 2) (v. den Gestirnen) der Umschwung, Vitruv.

Redundo, 1. austreten (v. Flüssigkeiten), überfließen, sich ergießen, Cic.; poet. aquae redundatae, Ovid., ausgetretenes Wasser; sanguis in oculos redundat, Plin., tritt in die Augen; nationes in provincias redundant, Cic., strömen hinüber in; tp. a) überfließen; civium sanguine redundare, id., vom Blute der Bürger tröpfen (e. Ort); ornatus orationis redundat in aliquo, id., ist zu viel, zu groß bei einem; hesternae coena redundantes, Plin. Pan., noch voll v. der gestrigen Mahlzeit; b) Ueberfluß haben, aliqua re; uno digito, Cic., einen Finger zu viel haben; victoria redundat luctu, id.; c) in ob. ad aliquem od. alicui, für einen daraus erfolgen, z. B. Gefahr, Unglück, id.; d) übrig seyn, z. B. quod redundat de quaestu, id., was vom Gewinne übrig ist; e) sichtbar werden, sich ergeben, z. B. sermones aliqui redundant, id.; non igitur reus ex ea causa redundat ille, id., es ergibt sich daraus nicht, daß er schuldig ist.

Reduresco, v. P. u. S., 3. wieder hart werden, Vitruv.

Reduvia, ae, f. der Nictnagel, die Nagelwurzel, Plin.; tp. reduviam curare, Cic., sich um Kleinigkeiten bekümmern.

Redux, ōnis, adj. 1) poet. der zurückführt od. bringt, Juppiter, Fortuna, Ovid., Mart. 2) der zurück kommt, exercitus, navis, Liv.; aliquem reducem facere, Ter., einen zurück bringen.

Reexināto, ire, wieder ausleeren, Apic.

Refectio, ōnis, f. 1) die Ausbesserung, Wiederherstellung (eines Gebäudes), Suet. 2) die Erholung (v. einer Arbeit), Quint.

Receptor, ōris, m. der Ausbesserer, Wiederhersteller, colossi, Suet.

Refectus, us, m. die Erholung, Appul.

Refello, i, v. S., 3. widerlegen, aliquem, mendacium, Cic.

Referto, si, tum, 4. 1) voll stopfen, anfüllen, cloacas corporibus, Cic.; horrea, Plin. Epp.; tp. aures sermonibus, Cic. 2) dicht zusammenbrängen, tp. (in einer Rede), id.; f. auch refertus.

Referto, v. P. u. S., 4. 1) wieder schlagen, aliquem, Plaut., Sen. 2) poet. referri, zurückstoßen (z. B. e. Bild in einem Spiegel), Ovid.

Refervo, tāli, lātum, ferre, I. überh. zurücktragen: 1) zurück, d. h. rückwärts tragen, od. bewegen, z. B. manum, Ovid.; zurück ziehen; pedem, gradum, Liv., = sich zurück begeben; dah. relatus a e, Plin., (e. Land) entfernt von; Auster me retulit Rhegium, Cic., trieb mich zurück; referri, id., zurück schallen od. prallen (e. Ton);

tp. opprobria referre, Ovid., = widerlegen; pedem referre ab aliqua re, Quint., abstecken v. etw., etw. nicht (schriftlich od. mündlich) behandeln; poet. in decimum vestigia rettulit annum, Virg., (der Sieg) hat sich und ins zehnte Jahr verzögert; spes retro refertur, id. Aen. 2, 169., = sinkt.

2) an einen gewissen (od. auch den vorigen)

Ort zurück tragen od. bringen, thun, z. B. poet. enses vaginae, Sil., = wieder in die Scheide stecken; praedam, pateram, pannum, Liv., Cic., Hor., zurück bringen; pedes referunt aliquem in e, Cic., die Füße bringen einen zurück; so referre od. referri, id., sich zurück begeben, zurück lehren; referri portu amico, Val. Fl., ad Libycas oras, Ovid., zurück geführt werden; classem relatum, Virg., = rediisso; vix referre, Virg., = ausspießen;

tp. a) zurück bringen (Ehre, Schande), Tac., Cic.; b) wieder vortragen (einen Gegenstand vor den Richtern), id. Dom.; c) zurück berichten, Caes., Cic.; d) wiederholen, erneuern (Gebrauche, Gewohnheiten, Krieg), laudes Valeriae gentis, Cic., wieder herstellen; in melius, Virg. Aen. 11, 426., = verbessern; idem illud responsum, Liv., eben die Antwort ertheilen; poet. aliquid referre, Virg., Ovid., etw. (in Gedanken) wiederholen, (wieder) überlegen; e) etw. wieder geben = eine gewisse Ähnlichkeit in etw. (mit Jemand) haben, z. B. mores alicujus, Plin. Ep.; nomine avum, animo manibusque parentem, Virg., den Namen seines Großvaters, den Muth u. die Tapferkeit seines Vaters an sich tragen, d. h. haben; aliquem ore, id., = einem ähnlich sehen; f) se referre ad e, Cic., sich wieder an etw. (e. Studium) machen; eo unde digressa est, refert se oratio, id., = kehrt zu dem zurück.

II. eigtl. gegen etw. hin tragen od. bringen, dah. tp. a) erwidern = dagegen sagen, antworten, id.; b) erwidern = vergelten (eine Gefälligkeit, Gleiches mit Gleichem), Ter., Cic.; alicui salutem, id., = einen ebenfalls od. dagegen grüßen; c) gegen etw. halten = vergleichen (mit), z. B. fremde Sitten mit den seinigen, Nep.

III. nach einer gewissen Richtung hin bewegen, thun, bringen, z. B. gemmam ad os, Ovid., an den Mund hinhalten; manum ad capulum, Tac., an den Griff legen; se cubiculo, Appul., sich in das Schlafzimmer begeben; oculos in aliquem, Virg., auf einen wenden od. richten;

tp. a) auf etw. beziehen, z. B. ad voluptatem corporis, Cic.; ad fructum, Varr., auf den Nutzen sehen; omnia ad suum arbitrium, Cic., einrichten nach; so consilia et facta ad dignitatem, id.; aliquid ad se ipsum, id., etw. nach sich selbst beurtheilen; referri od. (als intr.) referre ad e, id., sich beziehen auf e, etw. betreffen; b) richten auf etw., z. B. animum ad veritatem, id.; c) einem etw. verschaffen, z. B. consulatum ad patrem, id.; d) referre ad aliquem, Tac., auf einen schieben (die Schuld).

IV. etw. bringen = hervor bringen, tp. zu Stande bringen; fructum, Cic., Nutzen schaffen; opem, Pacuv. b. Cic., Hilfe bringen; decretum sine caede, Liv. 3, 45. extr.; poet. numerum (ovium), Virg., = sie zählen.

V. etw. wohin bringen = schreibend eintragen, z. B. in libellum, in tabulas publicas, Cic., eintragen, verzeichnen; so auch in rationibus, id.; operi publico, id., unter die Rubrik „für e. öffentliches Gebäude“ eintragen;

tp. alicui aliquid acceptum referre, Cic.,

f. unter acceptus; aliquem referre in reos, proscriptos, id., rechnen, zählen unter; so in deos od. in deorum numero, id., ob. numerum, Suet., unter die Götter zählen.

VI. eigtl. etw. wohin tragen od. bringen, rationes ad aerarium, Cic., dorthin übergeben, also überh. = Rechnung ablegen; tp. a) überbringen (mündlich), z. B. einen Befehl, Caes., Liv.;

b) Bericht abfassen v. etw., z. B. legationem, Liv., v. der Gesandtschaft;

c) erzählen, anführen, sagen; z. B. versum Homeri, Cic., alicui consilia, Ter.; quum relatum legent, Nep., wenn sie erzählt finden od. lesen;

d) vortragen, ad aliquem, Cic. (wie z. B. der Client seinem Patrone od. Sachwalter); ad Senatum, od. bloß referre, id., Vortrag im Senate erstatten (wie z. B. der Consul od. in dessen Abwesenheit der praetor urbanus); sententiam referre, id., seine Meinung (im Senate) vortragen; referre (gew. ferre) ad populum, id., dem Volke vortragen; dah. (wieder bildlich) referre ad se ipsum, id., = sich selbst fragen; so auch ad animum, Phaedr.

Refert, retulit, v. S., 3. impers. (wohl nicht aus re [Abf. v. res] u. fert entstanden, sondern bloß im prägnanten Sinne v. referre; dah. auch die Länge des e) es bezieht sich auf einen, es geht einen an; mea, tua, illorum (sc. causa) es betrifft mich, dich, sie; magnopere refert id ipsum, Cic., gerade daran ist viel gelegen; tua quod nihil refert, Ter., was dich nichts angeht; magni, parvi refert, Cic., es liegt viel, wenig daran; quid adhortari refert equites, Liv., was nützt es, wozu braucht man; quam ad rem istuc refert? Plaut., wozu dient es; plurimum refert compositionis, Quint., in Ansehung der e.

Refertus, (partie. v. referre) adj. voll, reich, wohl versehen mit Allem, z. B. Asia, aerarium, Cic.

Reservo, v. P. u. S., 2. wieder aufwallen, sehr erhitzt seyn, Plin.; tp. erimen reservens, Cic., eine sehr heftige Beschuldigung.

Reservesco, vi u. hui, v. S., 3. 1) wieder aufwallen, z. B. das Blut, Cic. 2) tp. seine Hitze verlieren, erkalten, z. B. eine Rede, id.

Refutatio, ōnis, f. 1) poet. loschnallen, Mart.

Refecto, ōnis, f. 1) wieder machen (Waffen), Sall.; consules, tribunos, Liv., Sen., wieder wählen; flammam, Ovid., c. Feuer wieder anschauen. 2) wieder herstellen (e. Gebäude, Schiffe), tp. einen Kranken; regem, Tac., einen König wieder in die Regierung einsetzen; copias, exercitum, Caes., Liv., = wieder vollzählig machen, rekrutiren; se reficere od. refici, Cic., sich erholen v. einer Krankheit, it. v. einer erlittenen Niederlage, Nep.; se od. animum reficere, Cic., sich ermuntern, wieder Muth fassen; reficit me Pompeji consilium, id., gibt mir wieder Muth. 3) wieder od. dagegen bekommen, z. B. sumptum, Varr., wie wir sagen: die Kosten heraus schlagen. 4) machen = zuwege bringen, z. B. Del aus so u. so viel Litiven, id.; multum mihi ex possessionibus meis reficitur, Cic., es geht mir viel Geld ein aus e.

Refigo, xi, xum, 3. abreißen (Bilder, Gesche-

tafeln), Cic.; scutum, Hor., abheften, d. h. (wo) herunter nehmen; tp. leges, Cic., Gesetze ungültig machen (weil sie vorher öffentlich angeschlagen, dann wieder abgenommen wurden).

Refingo, ōnis, f. 3. poet. wieder herstellen, Virg.

Refugito, ōnis, f. wieder fordern, Catull.

Refatus, us, m. 1) das Zurückblasen, Plin. 2) der Gegenwind, Cic.

Reflecto, xi, xum, 3. zurück beugen (den Raden); oculos, Ovid., zurück wenden; pedem, Catull., od. cursum, Val. Max., od. gressum, Sen. Tr., = zurück lehren; tp. animum od. mentem alicujus, Cic., Jemand's Gemüth rühren, zum Mitleid bewegen.

Reflexim, adv. umgekehrt, Appul.

Reflexio, ōnis, f. 1) das Zurückbeugen, cervicis, Macrobi. 2) tp. die Umkehrung eines Sages, Appul.

Reflexus, us, m. die Einbeugung; oceani, Appul., c. Meerbusen.

Reflo, 1. 1) tr. poet. wieder von sich blasen, aërem, Lucr. 2) intr. entgegen wehen (wie der Wind); tp. fortuna refat, Cic., das Schicksal ist entgegen.

Refloresco, rui, v. S., 3. wieder blühen; tp. poet. juvenia reflorescit, Sil.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Reflo, ōnis, f. 3. zurück fließen, austreten, Virg.

Schmerz *z*), Cic.; *animum*, id., aufs Neue beunruhigen. 2) *intr. tp.* wieder ausbrechen, wieder zum Vorschein kommen (eine Krankheit), id. Att. 10. 17.

Refrigeratio, *ōnis*, *f.* die Abkühlung, Cic.

Refrigeratorius, *adj.* kühlend, Plin.

Refrigeratrix, *icis*, *f.* kühlend, *natura laetue*, Plin.

Refrigerio, 1. abkühlen, *aquam*, *membra*, Cic.; *umbra refrigerari*, id., sich im Schatten abkühlen; *tp.* machen daß einer v. seiner Hitze od. seinem Eifer nachläßt; *testem*, Quint., = ihn zum Schweigen bringen; *accusatio refrigerata*, Cic., die erlaltet, nicht mehr so eifrig betrieben wird.

Refrigesco, *frigi*, *v. S.*, 3. kalt werden, erkalten; *cor refrigescit*, Ovid.; *tp.* erkalten, a) = nicht mehr so lebhaft od. eifrig betrieben werden (wie die Liebe, eine Kriegserüstung *z*), Plin. Epp., Ter.; b) in seinem Werthe verlieren, *z. B.* *sortes refrigerunt*, Cic.; c) (v. Personen) in seiner Erwartung abgekühlt werden, durchfallen (bei einer Bewerbung), id.

Refringo, *frēgi*, *fractum*, 3. 1) abbrechen, *ramam*, Virg. 2) aufbrechen (Gefängnis, Thor *z*); *tp.* gleichf. zerbrechen, brechen (Zemds Macht *z*); *vim fortunae*, Liv.; *Achivos*, Hor., = besiegen; *verba*, Stat., = raddrehen. 3) brechend rückwärts bewegen; *radius solis refringitur*, Plin., = bricht sich.

Refrivus od. *Refrivus*, *adj.* zurück getragen, *saba*, Plin., die Bohne, die man zur Zeit der Saat einer guten Anzeige od. des Opfers wegen nach Hause trug.

Refugio, *fūgi*, *fugitum*, 3. 1) zurück fliehen, zurück weichen, *Syracusas*, Cic.; in *arcem*, Liv.; *poet.* *refugit a litore templum*, Virg., = liegt entfernt; *tp.* ad aliquem *refugere*, Cic., seine Zuflucht nehmen zu *z.* 2) vor etw. fliehen, etw. nicht haben od. thun wollen, *z. B.* *judicem*, Cic.; *ministeria*, Virg.; a *dicendo* od. *dicere*, Cic., nicht über sich gewinnen zu sagen.

Refugium, *i*, *n.* 1) die Zuflucht; *portas aperire refugiis*, Justin., zur Zuflucht. 2) der Zufluchtsort, Liv.; *tp.* *refugium populorum erat senatus*, Cic.

Refugus, *adj.* fliehend, zurückweichend; *Subst.* ein Flüchtling, Tac.; *poet.* *capilli a fronte refugi*, Lucan., = sich hinterwärts legend.

Refulgentia, *ae*, *f.* der Widerschein, Appul.

Refulgeo, *si*, *v. S.*, 2. 1) zurück od. widerstrahlen, blitzen (Waffen *z*), Liv. 2) *poet.* hervorstrahlen, erscheinen (wie e. Stern *z*), Hor.; *tp.* sich auszeichnen, in arte, Plin.

Refundo, *fudi*, *fusum*, 3. 1) zurück gießen od. schütten, Cic.; *poet.* *aequor in aequor*, Ovid., das Wasser (aus dem Schiffe) ins Meer; *oceanus refusus*, Lucan., bei der Ebbe u. Fluth: sich zurück ergießend; *tp.* zurück geben, wieder erseßen, Plin. Pan. 2) *poet.* *refundi*, sich wohin ergießen, *z. B.* Thränen über das Gesicht; *it.* sich wohin (zurück) legen; *refusus in gremium*, Lucan., hingebogen auf *z.* 3) schmelzen, glaciem, Plin.

Refusio, *ōnis*, *f.* die Ergießung, Macrobi.

Refusus, *adv.* Compar. ziemlich locker, *humus egesta*, Colum.

Refutatio, *ōnis*, *f.* die Widerlegung, *accusationis*, Cic.

Refutatus, *us*, *m.* = *Refutatio*, Lucr.

Refuto, 1. (eigtl. kochendes Wasser mit kaltem dämpfen); 1) dämpfen, hemmen, bezwingen, *alicuius conatum*, *cupiditatem*, *nationes bello*, Cic. 2) widerlegen (eine Verleumdung, einen Zeugen), id.

Regaliolus u. *Regaviolus*, *i*, *m.* (e. kleiner Vogel) etwa Zaunkönig, Suet.

Regalis, *adj.* königlich, d. *h.* 1) wie es e. König hat, einem Könige zukommt, *z. B.* *potestas*, *ornatus*, *animus*, *sententia*, Cic. 2) was sich auf einen König bezieht; *poet.* *carmen regale*, Ovid., e. Gedicht, worin die Thaten der Könige besungen werden. 3) zur königl. Familie gehörig, *z. B.* *virgo*, id., königl. Prinzessin; *Plur.* *regales*, Ammian., königl. Personen.

Regaliter, *adv.* 1) königlich = mit königlichem Aufwande; *sacrificium conficere*, Liv. 2) *poet.* gebieterisch, herrisch, Ovid.

Regelo, 1. 1) wieder aufbauen machen, wieder erwärmen (den Boden *z*), Colum. 2) erfrischen, lüften, *granaria*, Varr.

Regemo, *ere*, *poet.* (v. Dingen) seufzen = stöhnen, erdröhnen, Stat.

Regenero, 1. wieder hervor bringen; *tp.* *vitium*, Plin., einen Fehler wieder erzeugen; *avum*, id., seinem Großvater ähnlich seyn.

Regernatio, *ōnis*, *f.* das Wiederhervorsprossen, Plin.

Regermio, *äre*, wieder sprossen, Plin.

Regero, *gessi*, *gestum*, 3. 1) wieder wohin tragen, *lapides*, Plin. 2) zurück od. dagegen werfen, *faeces*, *radios*, Tac., Plin.; *tp.* *alicui convicia*, Hor., einem die Schmähungen zurück geben, erwidern; *culpam in aliquem*, Plin. Epp., die Schuld auf einen schieben; *fata regere*, Sen. Tr., zurückwenden. 3) wohin (u. zwar zusammen) tragen od. bringen, *culmos in acervum*, Colum.; *humum*, id., = aufwerfen; *dah.* *regestum*, id., aufgeworfene Erde; *regerere in commentarios*, Quint., = eintragen.

Regesta, *ōrum*, *n. e.* Register, Vopiso.

Regia, *ae*, *f.* 1) die königl. Wohnung, die Residenz, der Hof, Cic., Hor. 2) die Residenzstadt, *z. B.* *Sardes*, id. 3) das königl. Zelt im Lager, etwa: Hoflager, Liv., Curt. 4) die königliche Familie; *regiam attingere*, Liv., mit der königl. Familie in Verbindung stehen. 5) der Hof, d. *h.* der Fürst u. die Hofleute, Tac. Ann. 11, 29. 6) die Regia, e. öffentl. Gebäude (= basilica) in Rom, Cic. Mil. 14.

Regibilis, *adj.* lenkbar, Ammian.

Regio, *adv.* 1) königlich, wie e. König, *accubare*, Cic. 2) gebieterisch, *z. B.* gegen einen verfahren, id.

Regiones, *f.* Regium.

Regifice, *adv.* *poet.* königlich = mit königlichem Glanze, Sil.

Regiflous, *adj.* *poet.* königlich, *luxus*, Virg.

Regifugium, *i*, *n.* die Königsflucht, e. Fest zu Rom, am 24. Febr. zum Andenken an die Vertreibung der Könige gefeiert, Auson.

Regigno, *ere*, wieder hervorbringen, Lucr.

1. *Regillus*, *adj.* königlich (Reibung), Plaut.

2. *Regillus*, *adj.* 1) lacus, See in Latium, d. i. via Laviniana, wo die Römer 496 vor Chr. einen Sieg über die Latiner erfochten, jetzt Laghetto, Liv. 2) e. Beinamen in der gens Aemiliana, Cic. Att. 12, 24.

Regimen, *inis*, *n.* 1) *poet.* das Steuerruder; *regimen flectere*, Ovid. 2) die Leitung, Lenkung, die Regierung, *navis*, Tac.; *tp.* *rerum*, Cic., des Staates. 3) der Lenker, Regierer, Val. Max.

Regimentum, *i*, *n.* die Leitung, Ammian.

Regina, *ae*, *f.* 1) die Königin; *tp.* *oratio regina omnium rerum*, Cic. 2) die königl. Prinzessin, die Fürstin, Virg. 3) (bes. bei den Römern) eine vornehme, reiche Dame (wie wir etwa sagen: Prinzessin), Plaut., Ter.

Regio, *ōnis*, *f.* 1) die Richtung, Bahn, Linie, *recta*, *diversa*, Caes.; *natura et regio provinciae*, Cic.; *regio viarum*, Virg., die Richtung der Wege od. Straßen; e *regione*, Cic., a) in gerader Linie; b) gerade gegen über, *z. B.* e. Lager schlagen, Caes. 2) die Gränze, Gränzlinie; *tp.* *officii*, Cic.; *of. id.* Arch. 11. med. 3) die Gegend, inhabitabilis, id.; *regio occidentis*, Liv., gegen Abend; *regiones Italiae*, Cic., die Kreise od. (Distrikte) Italiens.

Regionaliter, *adv.* = *regionatim*, Appul.

Regionatim, *adv.* distriktweise, Liv.

Regium, *i*, *n.* od. *Regium Lepidi*, e. Ort in Oberitalien in Gall. Cispad., von M. Aemilius Lepidus bei Anlage der ämil. Straße zu einer Stadt vergrößert, jetzt Reggio, Cic., Tac.; die Einw. *Regienses*, *ium*, *m.*, Cic.

Regius, *adj.* königlich, eines Königes, *potestas*, *ornatus*, Cic.; *bellum*, id., mit den beiden Königen Mithridates u. Tigranes; *poet.* *ales*, Ovid., = der Adler, Jupiters Vogel; *regii*, Nep.; des Königes Leute, die Hofleute; *tp.* *königlich* = herrlich, prachtvoll (*z. B.* Gebäude), Hor.; *regium est*, Plin. Epp., od. *regia res est*, Ovid., es ist königlich, eines Königes würdig.

Reglescit *st.* *reglescit*, es nimmt wieder zu, Plaut. b. Fest.

Reglutino, *äre*, (*poet.*) wieder auflösen, losmachen, Catull.

Regnator, *ōris*, *m.* (*poet.*) König, Beherrscher, Asiae, Virg.; *agelli*, Mart., Besitzer eines Güthens.

Regnatrix, *icis*, *f.* domus, die fürstliche, kaiserliche Familie, Tac.

Regno, 1. 1) König seyn, regieren, Cic.; *Xerxe regnante*, Nep., unter der Regierung des *z*; *Romae regnatum est*, Liv., zu Rom haben Könige regiert; *tp.* a) den Herrn spielen, Cic. Fam. 11, 16.; *Clodius se regnaturum putabat*, id.; b) *poet.* frei, ungebunden leben, Hor. Epp. 1, 10, 8.; c) (v. leblosen Dingen) herrschen, walten, *z. B.* in quo oratio regnat, Cic.; *ardor edendi per viscera regnat*, Ovid. 2) (meist *poet.*) beherrschen; *terra regnata Lycurgo*, Virg., von Lycurg beherrscht; *gentes regnatura*, Tac.; *regnare populorum*, Hor. Od. 3, 30, 12, über sie herrschen.

Regnum, *i*, *n.* 1) die königliche Würde, das Königthum, die Regierung, *z. B.* *regnum appetere*, Cic.; *poet.* *regna vini*, Hor., das Amt des Königs od. des Präses beim Gastmahle; *tp.* Macht, Einfluß, *z. B.* *judiciorum*, Cic., in den Gerichten; *forense*, id., auf dem Forum (als Redner). 2) das Königreich, Reich, Prusias, Nep.; *it.* das Besizthum, Eigenthum Zemds (*z. B.* Zemds Landgut), Cic. de Or. 1, 10.

Rego, *rex*, *rectum*, 3. (unser: regen, reden, strecken) 1) *poet.* richten, lenken, *z. B.*

einen Pfeil, seinen Weg *z*, Virg., Prop. 2) richten = gehörig bestimmen, reguliren, *z. B.* *Grängen*, Cic. 3) lenken, leiten = regieren, *equum*, Liv.; *tp.* *juvenem*, *republicam*, Cic.; *errantem*, Caes., einen Irrenden zurechtweisen.

Regradatus, *adj.* in die frühere Ordnung zurückgebracht, *z. B.* e. Monat, Solin.

Regradior, *gressus sum*, 3. rückwärts gehen, Cic.; *tp.* in *memoriam*, Plaut., sich wieder erinnern.

Regrado, *ero*, (*alt.* *poet.*) zurückziehen, *gradum*, Enn. b. Non.

Regressio, *ōnis*, *f.* 1) die Rückkehr, Appul. 2) (in der Rhetorik) Wiederholung eines Wortes, Quint.

Regressus, *us*, *m.* 1) die Rückkehr, Cic.; *alicui regressum dare*, Ovid., einem die Rückkehr gestatten; *tp.* *regressus ab ira*, Liv.; *nequo habet fortuna regressum*, Virg., = ändert sich nicht wieder, wird nicht besser. 2) *tp.* die letzte Zuflucht, der Regress, *ad principem*, Tac.

Regula, *ae*, *f.* 1) e. gerades Stück Holz, eine Latte, Caes. 2) e. Richtscheit, Cic.; *tp.* Richtschnur, Regel, *consuetudinis*, *juris*, id. 3) die Kolbenstange an einem Druckwerke, Vitruv. 4) e. Schieber in der Wasserorgel, id.

Regularis, *adj.* gradlinig; *dah.* *aes*, e. Erz, das sich in Stangen formen läßt, Plin.

Regulariter, *adv.* regelmäßig, Macrobi.

Regulatio, *adv.* regelmäßig, Veget.

1. *Regulus*, *i*, *m.* (*dem.*) 1) e. kleiner König, *z. B.* der Beherrscher einer einzelnen Stadt od. Landschaft, Sall., Tac. 2) e. königl. Prinz, Liv.

2. *Regulus*, *i*, *m.* Zunahme 1) der attilischen Familie, aus welcher der Consul M. Atilius Regulus war, der, von den Karthagern als Gefangener nach Rom, wegen Auswechslung der Gefangenen geschickt, dieselbe widerrathen haben u. dann nach seiner Rückkehr v. denselben grausam hingerichtet worden seyn soll, Cic., Hor. *z.* 2) der livineischen Familie, Cic. Fam. 13, 60.; Att. 3, 17.

Regusto, 1. 1) etw. wieder kosten; *tp.* *litoras*, *laudationem*, Cic., einen Brief *z.* noch einmal lesen. 2) *poet.* oft kosten; *salinum regustatum*, Pers., woraus man oft gegessen hat.

Regyro, 1. *tp.* sich im Kreise herum u. zurückwenden (*z. B.* e. Krieg in e. Land), Flor.

Rehalo, *äre*, *poet.* ausdampfen, ausdünsten, *humorem*, Lucr.

Reice, = *rejice*, Virg.; *Reiculus*, *f.* *Rejiculus*.

Reiteratio, *ōnis*, *f.* Wiederholung (eines Wortes), Quint. (wo aber besser *iteratio* gelesen wird.)

Rejectaneus, *adj.* verwerflich, was man nicht beachten muß (in der philos. Sprache Uebersetzung von *ἀπορρογνέμενος*), Cic.

Rejectatio, *ōnis*, *f.* das Zurückwerfen, Umwälzen, *terrae*, Solin.

Rejectio, *ōnis*, *f.* 1) das Auswerfen, *sanguinis*, Plin. 2) das Wegwerfen; *tp.* a) Verschmähung, Verwerfung, *z. B.* des Bürgerrechts, Cic.; *judicium*, id., wenn die Parteien die ihnen verdächtigen Richter nicht annehmen [*perhorrescere*]; *dah.* b) das Recht sich einen Richter zu verbitten, Plin.

Rejecto, are, (poet.) zurück stoßen (wie ein Berg die Stimme), Lucr.

Rejicio, jeci, jectum, 3. 1) zurück werfen, dagegen werfen (e. Geschoss z.), Caes. z. 2) zurück werfen = zurück treiben, hostes in oppidum, id., hostem ab urbe, Cic., wegstreiben, abhalten; poet. capellas a flumine, Virg.; rejici, Cic., durch den Sturm wieder ans Land getrieben werden; oculos arvis, Virg., abwenden; tp. a) abhalten; rejicere aliquem a libris, Cic., abhalten; b) verwerfen, verschmähen, conditiones, Hirt. B. Afr.; judicem, Cic., einen Richter verhorresciren (f. rejectio); c) wohin verweisen (eine Sache an einen Andern zur Entscheidung), z. B. an das Volk, an den Senat, id.; aliquem ad epistolam, id., einen auf den Brief verweisen; d) verschieben (auf eine andere Zeit), id. 3) hinter sich werfen, z. B. Schild, toga z.; die Hände auf den Rücken, Plin.; poet. vox rejecta, Lucr., zurückprallend. 4) wohin werfen, z. B. sich in Jemds Schoos, Arme (zum Schutze), Lucr., Tor.

Rejictus u. **Reiculus**, adj. verwerflich, mancipia, Sen.

Relabor, lapsus sum, 3. (poet.) 1) zurück fallen od. sinken, z. B. in die Unterwelt, Ovid.; tp. wieder auf etw. zurück kommen, in praeccepta philosophorum, Hor. 2) rückwärts fliehen, z. B. e. Bach wieder auf die Berge, id. 3) poet. zurück kehren, Ovid.

Relanguesco, gāi, o. S., 3. wieder ermatten od. matt werden, nachlassen, erschaffen; animus relanguescit, Caes.

Relatio, ōnis, f. 1) das Zurücktragen einer Sache, crebra, Quint. 2) die Vergeltung, Erwiderung, gratiae, Sen. 3) die Erzählung, rerum gestarum, Justin. 4) der Vortrag im Senate; egredi relationem, Tac., über den vorliegenden Vortrag hinausgehen = noch einen weiteren machen. 5) (in der Rhetorik) die Wiederholung, Cic., Quint.

Relator, ōris, m. 1) poet. der Erzähler, Prop. 2) der einen Vortrag im Senate hält, Balb. in Cic. Epp.

Relatus, us, m. die Anführung, Erwähnung, alienus virtutum, Tac.

Relaxatio, ōnis, f. Erleichterung, Erholung, animi, Cic.; doloris, id., vom Schmerze.

Relaxo, 1. 1) wieder erweitern, z. B. intervallum, Vitr.; alvus relaxatur, Cic., wird abgeführt. 2) eröffnen, claustra, Virg.; vincula, Ovid., erweitern; glebas, Varr., Virg., auflodern; tp. schlaffer machen z. pater, quidquid ego adstrinxi, relaxat, Cic.; se occupationibus relaxare, id., sich erleichtern; animum, id., od. animo relaxari, id., sich Erholung gönnen; risus tristitiam relaxat, id., mildert, vermindert.

Relaxus, adj. locker, humus, Colum. (zweifelh.).

Relegatio, ōnis, f. die Verweisung (als die mildeste Art der Verbannung), civium, Cic.

1. **Relego**, 1. wegschicken, entfernen, tauros in pascua, Virg.; aliquem nemori, id., in den Wald; it. bef. um sich Jemds zu entledigen, z. B. Catonem Cyprum, Cic.; aliquem in exsilium, Liv., einen verbannen; relegatus a ceteris, Caes., weit entfernt von den Andern; tp. a) culpam in aliquem, Quint., die Schuld (v. sich weg) auf einen andern schieben; causas alicui, Tibull., einem zuschieben; b) einen

verweisen, z. B. auf e. Buch od. einen Schriftsteller, Plin.

2. **Relēgo**, lēgi, lectum, 3. 1) poet. wieder aufnehmen (z. B. einen Faden), Ovid.; poet. viam, aquas, litora, id., Virg., wieder zurückgehen od. schiffen. 2) wieder lesen (e. Buch z.), Hor.; tp. wieder od. genau überdenken, Cic. N. D. 2, 28.

Relentescio, o. P. u. S., 3. tp. poet. erschaffen (wie die Liebe), Ovid.

Relēvo, 1. 1) in die Höhe heben, corpus e terra, Ovid.; membra in cubitum, id., sich stützen auf z. 2) erleichtern (einen v. einer Last, v. Fesseln z.); tp. luctum, sitim, id.; aliquem curā, Cic.; relevari, Ovid., Erleichterung bekommen, sich erholen (wie e. Kranker).

Relictus, adj. zurück od. aufwärts gebogen (Haar, Stirne), Appul.

Relictio, ōnis, f. das Verlassen; consulis, Cic., wenn man den Consul im Stiche läßt.

Relictus, us, m. das Verlassen; esse reliotui, Gell., verlassen, hintangesezt werden.

Relictus, = Reliquus, Lucr.

Religatio, ōnis, f. das Anbinden (der Neben), Cic.

Religio, ōnis, f. (scheint richtiger v. religare od. vielm. von einem alten religere herzustammen, als v. relegere, u. anzudeuten überh. den Zustand, da einer gleichf. angebunden ist an etw.) 1) Verbindlichkeit die man zu etw. hat; z. B. obstringere aliquem religione faciendi, Liv.; religio officii, societatis, Cic., Verbindlichkeit zu z. 2) Gewissenhaftigkeit, judicis, id.; vitae, id., = Unsträflichkeit. 3) überh. Bedenklichkeit, Scrupel; alicui religionem injicere, afferre, offerre, id.; incutere, Liv., einen bedenklich machen; religio est dicere, Ter., ich mache mir e. Gewissen daraus; rom religioni habere, Cic., od. in religionem trahere, Liv., eine Sache bedenklich finden. 4) eine bedenkliche Sache, eine Sünde, Schuld; religione solvere, Cic. 5) bef. die Berücksichtigung des Göttlichen, dah. a) = Religion als Inbegriff aller religiösen Gebräuche; religio est, Plin., die Religion will es so; religio Christiana, Eutrop., die christl. Religion; religiones, Caes., religiöse Gebräuche; b) Furcht vor etw. Uebernatürlichem, Göttlichem; z. B. portenti, Justin.; c) Aberglaube, Cic. 6) die Heiligkeit die e. Ort z. hat; fani, id. 7) e. heiliger Gegenstand (z. B. Bilder der Götter), id.

Religiose, adv. 1) mit ängstlicher Genauigkeit (eine Sache behandeln), Colum.; it. überh. behutsam, mit einer gewissen Ängstlichkeit, z. B. einen empfehlen, etw. versprechen z., Cic.; it. gewissenhaft, z. B. bezeugen, id. 2) religiös, gottesfürchtig, templum colere, Liv.

Religiositas, ātis, f. Gottesfurcht, Gewissenhaftigkeit, Appul.

Religiosus, adj. 1) der gewisse Bedenklichkeiten hat = gewissenhaft, auctor, testis, Cic.; homo, id., Sall., gewissenhaft (religiös); aures, Cic., = seine, delikate. 2) was bedenklich ist od. macht, hoc est religiosum, Liv.; dies, Cic., Liv., e. Trauertag. 3) heilig (Ort), Cic. 4) der Religion gemäß, religiös, z. B. religiosus putant, Plin.; vestis, Suet., = dem Gottesdienste angemessen. 5) abergläubisch, Gell. 4, 9.

Religo, 1. 1) anbinden, z. B. die Schiffe an

Land z., Caes. 2) aufz. od. in die Höhe binden (das Haar), Hor., Tac. 3) (poet.) losbinden, funem, juga, Lucan., Catull.

Relino, lēvi, litum, 3. eigtl. etw. Verfestetes öffnen, etwa: entriegeln, anstechen (e. Faß), Ter.; mella, Virg., Honig ausnehmen.

Relinquo, liqui, licum, 3. 1) wo zurück lassen, aliquem praesidio castris, Caes.; poet. aliquem, Sil., einen (im Laufe) hinter sich lassen; tp. a) hinterlassen (nach seinem Tode z.), Aliam, Ter.; aliquem heredem, Cic., einen als Erben; b) überlassen (eine Stadt dem Feinde z.), Cic. 2) verlassen, a) überh. (ohne schlimmen Nebenbegriff), z. B. arationes, Cic. Ver. 3, 51.; convivium, Suet.; tp. a) verlassen, obsidionem, Liv., aufheben; aliquid, Cic. Man. 3., extr., etw. nicht vollenden; hostem, ibid. 2. ab init., den Feind nicht weiter bekriegen; animam, animum, od. vitam, Ter., Virg., = sterben; anima od. animus, vita relinquit aliquem, Nep., Ovid., Lucr., = er stirbt; b) etw. seyn lassen, wie es ist, es auf sich beruhen lassen, z. B. jus, Caes., Liv.; injurias, Cic., hingehen lassen, nicht ahnden; relictis rebus omnibus, id., mit Hintansetzung aller Dinge; b) verlassen (= im Stiche lassen, deserere), aliquem, Nep.; tp. causam communem, Cic., die allgemeine Sache. 3) übrig lassen, z. B. granum nullum, id.; tp. locum precibus alicuius non relinquare, id., Jemds Bitten keinen Raum lassen = seinen Wunsch erfüllen eher bittet; relinquit, übrig bleiben, z. B. eine Hoffnung z.; relinquatur, ut z., id., es bleibt uns übrig, daß wir z.

Reliquiae, ārum, f. 1) der Ueberrest, z. B. der Speise, eines Heeres z.; it. reliquiae cibi, Cic., = die Excremente; poet. reliquiae Danaum, Virg., von Seiten der Danaer, v. h. die v. ihnen nicht erschlagenen Troer; tp. avi reliquias persequi, id., den vom Großvater geführten Krieg zu Ende bringen. 2) die Ueberreste eines Tods, die Asche, Marii, Cic., oft bei Suet. 3) das nicht verbrannte Fleisch des Opfertieres, Suet. Oct. 1.

Reliquus, adj. 1) übrig geblieben, übrig = was einem noch bleibt (z. B. Geld, Hoffnung), Cic. 2) übrig vom Ganzen, pars hiemis, Caes.; reliqui, Cic., die Uebrigen; reliqua belli, Liv., die Reste des Krieges; reliquum facere, übrig lassen, alicui onus officii, Cic.; nihil reliqui facere, a) Nichts übrig lassen; b) Nichts unterlassen, id.; reliquum est, ut z., es ist noch übrig daß z.; quod reliquum est od. de reliquo, id., übrigend. 3) übrig = künftig, gloria, tempus, Cic., Nep.; in reliquum tempus od. bloß in reliquum, Cic., Liv., für die Zukunft. [NB. ursprünglich wurde reliquus vierfältig gesprochen u. so gebraucht es auch Lucr. 1, 561., 4, 977., mit der ersten Silbe lang].

Religio, Reliquus z., f. Religio.

Relinquo, cūsus sum, 3. dagegen reden, antworten, Varr.

Relinquo, luxi, o. S., 2. widerstrahlen, einen Widerschein geben (wie e. Feuer od. etw. Glänzendes), Cic., Tac.

Relucto, are, = Reluctor, Appul.

Reluctor, āri, widerstreben, sich widersetzen, sich gegen etw. sträuben, alicui, Virg.; auch tp. v. Dingen, Plin. Epp.

Reludo, si, sum, 3. dagegen scherzen od. spotten, Sen.

Remāresco, ūi, o. S., 3. wieder mager werden, z. B. durch eine Krankheit, Suet.

Remāscō, are, 3. wieder schimpfen od. schmähen, Suet.

1. **Remādo**, 1. einem dagegen sagen lassen; erwidern, Eutrop.

2. **Remādo**, ūdi, nsum, 3. wiederläuen, cibum, Quint.

Remāno, ūsi, nsum, 2. 1) zurück bleiben, domi, Cic. 2) übrig bleiben od. bleiben; pars pontis integra remanebat, Caes., blieb ganz; animi remanent post mortem, Cic., = vergehen nicht.

Remāno, are, zurückstehen, Lucr.

Remāno, ūni, f. das Zurückbleiben (am nämlichen Orte), Cic.

Remānō, adj. poet. zurückgehend; saxum, Stat., der Stein des Sisyphus in der Unterwelt.

Remāculum, i, n. die Wiederkehr (aus der Unterwelt), Appul.

Remādiabilis, adj. heilbar, Sen.

Remātor, āri, heilen, alicui, Appul.

Remātor, āri, sich wieder auf etw. besinnen, Sen.

Remārium, i, n. Arzneimittel, Heilmittel, Cic.; u. überh. = Heilmittel, Mittel, z. B. gegen die Kälte, Furcht z., id., Liv.

Remō, 1. zurückgehen od. kehren (die Luft, e. Mensch z.), Cic.; poet. tr. aevum peractum, Hor., wieder durchleben.

Remōtor, mensus sum, 4. 1) (poet.) wieder messen; astra, Virg., wieder beobachten; tp. wieder überdenken, facta ac dicta sua, Sen. 2) iter, Plin., einen Weg wieder zurück machen; poet. remenso pelago, Virg., (passivisch) nach wieder befahrenem Meere. 3) dagegen messen, z. B. so viel Geld geben, als das Getreide bestrug, Quint.

Remex, igit, m. e. Ruderknecht, Cic.

Remi (Rhemi), ōrum, m. 1) eine belgische Völkerschaft, zunächst bei Gallien, an der Marne, die ihre Südgrenze bildete; die Nordgrenze war der Fluß Aroa (Aisne), gegen Westen grenzten sie an die Suectiones, Caes.; poet. auch im Sing., Remus, i, m., Lucan. Ihre Hauptstadt war Durocorum Remorum, jetzt Rheims. 2) die Hauptstadt derselben, Ammian. 15, 11.

Remigatio, ōnis, f. das Rudern, Cic.

Remigium, i, n. 1) das Ruderwerk, die Ruder; (poet.) remigium alarum, Virg.; tp. sprichw. remigio veloce festinare, Plaut., = aus allen Kräften. 2) das Rudern; aquas remigio findere, Ovid., die Fluthen durchrudern. 3) die Ruderknechte, die Leute am Ruder, Liv.; so ohne Zweifel Virg. A. 4, 371.

Remigo, 1. 1) rudern, Cic.; pennis, Quint., (v. den Vögeln). 2) tr. poet. etw. rudern (e. Schiff), Claudian.

Remigro, 1. wohin zurückziehen (um sich da aufzuhalten), Romam, Cic.; tp. zurückkehren, ad justitiam, id.; animus mihi remigrat, Plaut., ich fasse wieder Muth.

Reminiscor, o. P., 3. 1) wieder überdenken, z. B. was man gethan hat, Nep. 2) sich erinnern; aliquid od. alicuius rei, Cic., Caes., an etw. 3) ausdenken, erfinden, plura bona, Nep.

Remipes, edis, adj. mit den Füßen rudernd, ruderfüßig, anates, Auson.

Remisco, scüi, stum u. xtum, 2. 1) wieder vermischen; alicui rei, Sen., mit etwas. 2) mischen, einmischen, z. B. Gift in die Speise, id.; tp. poet. vera falsis, Hor.

Remissarius, adj. was man vor- u. zurück-schieben kann, z. B. e. Niegel, Cat.

Remisse, adv. 1) gelassen, gelind, z. B. mit einem verfahren, Cic. 2) zur Erholung, zum Schmerz (etw. thun), Suet.

Remissio, önis, f. 1) das Herab- od. Herunterlassen, superciliorum, Cic. 2) das Nachlassen; tp. a) die Verminderung (der Stimme, der Krankheit, der Strafe); remissionem petere, Suet., (bei den Pachtzahlungen) um einen Nachlaß bitten; b) die Erlassung (einer Abgabe), Tac.; c) remissio animi, a) Abspannung des Geistes, Erholung, Cic., b) Schlafheit, feige Gelassenheit, z. B. bei erlittenen Unrechten, id. Fam. 2, 5. med.; d) die Unterlassung, usus, id., des Umgangs.

Remissus, adj. eigtl. nachgelassen, d. h. nicht fest od. eng angezogen; dah. poet. corpus, membra, Mart., Luer., = schlaff; tp. a) gelassen, ruhig, leidenschaftlos, homo, Cic.; b) schlaff, nachlässig, in labore, in petendo, Nep., Cic.; c) aufgeräumt, lustig; cum remissis iucunde vivere, id.; d) (v. Dingen) nachlassend, gelind (Wind, Kälte), Caes.; e) schwach, gering, aestimatio, Cic.; carbunculus, Plin., nicht sehr brennend; f) poet. nicht gehörig besorgt od. verwahrt, mons Tarpeius, Prop.

Remitto, misi, missum, 3. I. (mit dem Begriffe zurück) 1) zurück werfen (dahin wo etw. herkam), z. B. Pfeile, Caes.; der Wald den Schall, Virg.

2) zurück-, d. h. in seine vorige (od. gewöhnliche) Lage bringen od. lassen, z. B. ramum adductum, Cic., wieder fahren (od. los) lassen; so arcum, Hor., = abspannen; digitum contrahere et remittere, Cic., zusammen ziehen u. wieder ausstrecken; frena equo, Ovid., od. habenas, Cic., die Zügel schiefen lassen; brachia, Virg., aures, Plin., = sinken lassen; digiti sopore remissi, Ovid., = herabhängend (= schlaff), f. remissus; so tunica remissa, id.;

tp. a) gleichf. nachlassen od. abspannen; animus od. se, Cic., Nep., od. remitti, Plin. Epp., seinem Geiste Erholung gönnen, sich erholen; spes animos remisit a certamine, Liv., hat gemacht daß sie sich erholten; so cantus remittunt animos, Cic., = heitern auf; se remittere (v. Zuständen) = nachlassen, abnehmen (z. B. Schmerz), Ter.; so auch remitti, nachlassen, z. B. Fieber, Cels., od. intr. bloß remittere (Regen, Wind, Schmerz), Liv., Caes., Cic.;

b) nachlassen = nicht mehr mit demselben Nachdrucke betreiben, z. B. de celeritate, aliquantum, id.; industriam, Liv., = in seinem Eifer nachlassen.

3) zurück ziehen was man ausgestreckt hatte, z. B. den Arm, die Hand, Virg., Sen. Tr.

4) zurückschicken (Buch, Boten, Geißeln); aliquem cum legione in, Caes.; concionem, Liv., das (versammelte) Volk entlassen, nach Hause schicken; nuncium uxori, Cic., = seiner Frau die Ehe aufkündigen; so auch repudium, Ter., seiner Braut die Ehe aufkündigen;

tp. a) etw. zurück geben = einem wieder zustellen (Haus); b) alicui beneficium, Caes., veniam, Virg., einem eine Wohlthat vergelten, eine Gefälligkeit erwidern.

5) rückwärts (= hinten hinaus) werfen od. schlagen; calces, Nep., hinten ausschlagen (e. Pferd).

II. (prägnant st. mittere)

1) = von sich lassen, fahren lassen (z. B. e. Körper die Farbe), Virg.

tp. a) ablegen (eine Meinung), Cic.; vita remissa, id. (ex poet.), geendigt; b) einer Sache (z. B. seinen Trieben) freien Lauf lassen, id. N. D. 2, 12. extr.; c) auf etw. verzichten, keinen Anspruch auf etw. machen, z. B. provinciam, Cic., memoriam, id.; poet. remitte quaerere, Hor., verzichte darauf zu fragen = frage nicht; remittentibus tribunis, Liv., indem die Tribunen auf ihr Recht verzichteten, = es gestatteten; reipublicae inimicitias suas, Liv., = dem Vaterlande zu Liebe aufgeben; so auch patriae memoriam simultatum, id.; Erycis tibi terga remitto, Virg., ich entsage (zu deinen Gunsten) den Waffen des Eryx = will keinen Gebrauch davon machen; alicui legionem remittere, Brut. in Cic. Epp., = abtreten; d) einem etw. erlassen zu thun, zu leisten; navem, multam, Cic., pecunias, Caes., poenam, Liv., schenken, nicht ansprechen, nicht verlangen; culpam, Val. Fl., = vergeben; alicui de summa, Cic., einem etw. v. der Summe nachlassen.

2) von sich lassen = aus sich heraus od. hervor werfen, bringen, z. B. sanguinem e pulmone, Ovid., auswerfen; chorda sonum acutum remittit, Hor., bringt hervor, läßt hören; oleae librum remittunt, Colum., = bekommen; sius plurimum lactis remittit, id., gibt von sich; pressa Venafranae quod bacca remisit olivae, Hor., von sich gegeben hat; vasa aenea aeruginem remittunt, Colum., geben Rost von sich, rosten.

3) los lassen, d. h. sich entfernen od. fortgehen lassen; tp. a) vorüber gehen lassen, versäumen (Zeit), Ter.; b) befreien (vom Fieber), Plin. Epp.; vere remissus ager, Ovid., im Frühjahr ist das Feld frei (v. Schnee).

4) auflösen (Zeffeln), Ovid.; it. auflösen = flüssig machen (die Pige den Honig), Virg.

5) an einen gewissen Ort hinschicken; tp. verweisen auf, an z. B. causam ad Senatum, Tac.; aliquem ad ipsum volumen, Plin. Epp.

Remivagus, adj. durch Ruder getrieben, Varr. b. Non.

Remmius, Name einer römischen gens, Tac.; bekannt ist die lex Remmia, Cic., nach welcher e. Ankläger, der seine Anklage nicht beweisen konnte, bestraft wurde (viell. dadurch daß ihm e. Buchstab, wahrsch. K [Kalumniator] an die Stirn gebrannt wurde); auch e. Grammatiker Remmius Palaemon, Suet.

Remolitor, itus sum, 4. poet. 1) wegbewegen, zurückstoßen, pondera terrae, Ovid. 2) poet. wieder in Bewegung setzen, arma, Sil.

Remollesco, o. P. u. S., 3. weich werden (wie das Wachs durch die Sonne), Ovid.; tp. a) sich erweichen, bewegen lassen, z. B. durch Bitten, id.; b) weichlich, schlaff werden, ad laborem ferendum, Caes.

Remollio, o. P. u. S., 4. wieder weich machen, artus, Ovid.; terram, Colum., auflodern. **Remōnēo**, ēre, wieder erinnern, Appul.

Remōra, ae, f. 1) Verzug, Aufhalt; remoram facere rei, Plaut., eine Sache aufhalten, verzögern. 2) was Verzug macht, e. Hindernis, Cels. 2) der Fisch Echeneis (der Schiffe anhält), Plin.

Remōrāmen, inis, n. poet. Aufhalt, Verhinderung, Ovid.

Remorbesco, ēre, wieder krank werden, Enn. bei Fest.

Remordēo, di, sum, 2. poet. wieder beißen, Hor.; tp. wieder beunruhigen (Sorge, Verlangen Jemds Herz), Virg., Liv.

Remōror, āri, 1) tr. verzögern = aufhalten, alicuius iter, Sall.; aliquem a re, id., einen v. einer Sache abhalten; mors aliquem non remoratur, Cic., eigtl. die Todesstrafe läßt einen nicht warten, d. h. sie wird schnell an ihm vollzogen. 2) intr. sich verweilen, Liv.; intus, Plaut., im Hause.

Remōte, adv. entfernt, Cic.

Remōtio, önis, f. tp. die Entfernung von sich, Ablehnung, criminis, Cic.

Remōtus, adj. entfernt (e. Ort), Cic.; tp. a) culpa, id., ohne Schuld; ab inani laude, id., fern v. eitlen Lob; a vino, Colum., dem Weine nicht zugethan; Subst. remota, örum, n. (in der stoischen Philosophie) Dinge, die zwar kein Uebel, aber doch anderen nachzusehen sind.

Remōveo, mōvi, mōtum, 2. zurück bewegen, zurück ziehen, u. überh. wegschaffen, entfernen, z. B. die Befagung aus einem eroberten Plage, Cic.; aliquid de medio, id.; tp. avaritiam, superbiam, Sall.; se a suspicione, a negotiis publicis, Cic., sich v. einem Verdachte frei machen, sich v. den öffentlichen (Staats-) Geschäften zurückziehen; aliquem a republica, id., einen v. Staatsgeschäften entfernen; poet. aliquem a vita, Luer., = einen tödten; remoto joco, Cic., Scherz bei Seite.

Remōgio, o. P. u. S., 4. poet. 1) zurück brüllen, ad verba alicuius, Ovid. 2) zurückschallen, ertönen, z. B. die Stimme, der Wald, Virg., Hor.

Remoleō, si, sum, 2. poet. 1) zurück streichen, sinken lassen, caudam (v. einem Wolfe), den Schwanz, Virg. 2) streicheln = besänftigen, Stat.

Remuleum, i, n. u. -us, i, m. das Schlepptau; navem remuleo trahere, Caes., Liv., ins Schlepptau nehmen = hinführen.

Remulus, i, m. 1) e. König v. Alba, Ovid. (bei Liv. 1, 3. Romulus Silvius genannt). 2) = Remus, Sulpic. Sat. 19. 3) e. Feld dieses Namens, Virg. Aen. 9, 360.

Remunerāto, önis, f. Wiedervergeltung; benevolentiae, Cic., Erwidern der Zuneigung.

Remunero, āre, u. gewöhnlicher Remuneror, āri, einen (dagegen) belohnen, beschenken, Caes., Cic.; poet. (im schlimmen Sinne) einem mit etw. vergelten, aliquem supplexiois, Catull.

Remurmūro, āre, poet. bei etw. (z. B. wärend man austruft) murmeln, rauschen (wie eine Welle), Virg.

1. **Remus**, i, m. (bei den Schiffen Reme) 1) das Ruder, Cic.; servos ad remum dare, Rärker lat.-deutsch. Wörterb.

Liv., zu Rudern machen; tp. remis velisque od. velis remisque od. remis ventisque, Cic., mit vollen Segeln, mit aller Anstrengung (z. B. fliehen, eilen). 2) poet. diejenigen Theile des Körpers, die man beim Schwimmen od. Fliegen als Ruder gebraucht, z. B. die Hände, Flügel, Ovid.

2. **Remus**, i, m. Bruder des Romulus, ersten Königs in Rom, Liv.; poet. Remi nepotes, Catull., = die Römer.

Remūria, örum, n. = Lemuria, v. Remus so benannt (?), Ovid.

Rēn, rēnis, m. gew. im Pl. die Nieren; laborare ex renibus, Cic., Nierenschmerzen haben. **Rēnarro**, āre, poet. 1) wieder erzählen, Virg. 2) erzählen, factum, Ovid.

Rēnascor, nātus sum, 3. wieder wachsen, wieder erstehen (wie Zähne, der Vogel Phönix), Plin.; tp. wieder erstehen, z. B. eine Stadt, Liv.; bellum renascitur, Cic., der Krieg bricht wieder aus.

Rēnāvigo, āre, zurück schiffen, Cic.

Rēnō, ēre, eigtl. das Gesponnene wieder auflösen; dah. (tp.) v. den Parzen: fila renere, Ovid., den Faden rückgängig machen.

Rēnōdo, o. P. u. S., 2. poet. schimmern, glänzen (wie der Mond); aes renidens, Virg., = die blühenden Waffen; tp. vor Freude erglänzen, lächeln, Liv.; it. freundlich thun, Tao.; poet. sich freuen (z. B. etw. gethan zu haben), Hor.

Rēnidesco, o. P. u. S., 3. poet. erglänzen, Luer.

Rēnisus, us, m. der Widerstand, Cels.

Rēnitor, nisus u. nixus sum, 3. sich gegen etw. lehnen (e. Berg gegen den andern), Plin.; tp. sich gegen etw. stemmen, sich widersetzen, Liv.

1. **Rēno**, 1. poet. zurück schwimmen, Hor.

2. **Rēno** od. **Rheno**, önis, m. (der Name eines Kleidungsstückes der alten Deutschen) e. enger kurzer Mantel, der nur Schultern u. Rücken bedeckte; nach Andern e. Renntierfell als Kleidung, Caes.

Rēnodo, āre, poet. losknüpfen; comam, Hor., das Haar frei hängen od. fliegen lassen.

Rēnōvāmen, inis, n. poet. Erneuerung, Veränderung, Ovid.

Rēnōvātio, önis, f. 1) die Erneuerung, mundi, Cic. 2) die Wiederholung, Wiedervornahme eines Gegenstandes, z. B. doctrinae, id.

Rēnōvello, āre, wieder neu od. jung machen (einen Weinberg), Colum.

Rēnōvo, 1. erneuern, wieder neu machen, wieder herstellen, templum, Cic.; tp. a) erneuern, bellum, id.; se, id., sich erholen = wieder zu Kräften kommen (der besiegte Feind); animum, id., erquickern, erfrischen; b) wiederholen (etw. Gesagtes), id.

Rēnūdo, 1. entblößen, z. B. die Arme, Appul.

Rēnūmero, 1. 1) zurück zählen, zurück geben, dotem, Ter. 2) etw. hinzählen, vorzählen (die ins Lager geworfenen Pfeile), Caes.

Rēnuntatio, önis, f. die Bekanntmachung, der Bericht; suffragiorum, Cic., über das Abstimmen.

Rēnuntio, 1. 1) mündlich od. schriftlich Nachricht zurück bringen, zurück berichten, z. B. responsum, Ter.; legationem, Cic., über seine Gesandtschaft Bericht erstatten. 2) überh. mel-

den, Nachricht geben, rem ad senatum, id.; alicui repudium, Ter., Plaut., = einer (Verlobten od. Gattinn) aussagen; alicui de re, Sulpic. in Cic. Epp. 3) öffentlich bekannt machen, hostium numerum, Cic.; aliquem consulem, id., daß einer Consul geworden ist. 4) auffündigen, aussagen, z. B. einem die Freundschaft, Liv.; alicui hospitium, Cic., die Wohnung; tp. entsagen, sich lossagen von z, Stoicis, id.; vitae, Suet.; inertiae, Plin. Pan., der Trägheit entsagen.

Renuntius, i, m. der eine Nachricht zurück bringt, Plaut.

Renūo, ūi, ūtum, 3. 1) durch Winken mißbilligen od. verneinen, aliquid, Hor.; crimini, Cic. 2) ausschlagen (z. B. eine Maßzeit), id.

Renūto, āre, poet. nicht wollen, sich weigern (z. B. etw. zu thun), Lucr.

Renūtus, us, m. die Verweigerung durch Winken, Plin. Epp.

Rēor, rātus sum, 2. (in Folge einer Berechnung, eines Schlusses) glauben, dafür halten, Cic.; it. hoffen, Virg.

Rēpāgūlum, i, n. der Riegel, Cic.; tp. z. B. juris, id.

Rēpandīrostrus, adj. mit aufwärts gebogenem Rüssel, Pacuv.

Rēpando, ēre, wieder öffnen, Appul.

Rēpandus, adj. rückwärts u. zugleich aufwärts gebogen, dorsum, Ovid.; calecoli, Cic., eine Art Schnabelschube.

Rēpango, ēre, 3. befestigen, setzen, z. B. einen Baum, Colum.

Rēparābilis, adj. 1) ersetzlich od. ersetzbar, z. B. c. Verlust, Ovid., Sen. 2) poet. erwerblich, Val. Fl. 3) poet. wiederbringend = wiederholend, z. B. c. Echo, Pers.

Rēparātor, ōris, m. der Wiederhersteller, Erbauer, Stat.

Rēpareo, ēre, 3. sparen, sparsam seyn mit etw., alicui rei, Plaut.

Rēpāro, i, 1) wieder erwerben (was man verloren hat), Cic. 2) wieder laufen, ersetzen (die verkauften Waaren), Hor. Od. 1, 31, 12. 3) herstellen, ergänzen, erneuern, aedificia, exercitum, tp. bellum, Liv.; poet. erquiden, verjüngen, membra, Ovid.

Rēpastināto, ōnis, f. das Wiederbehacken, das Umgraben, agri, Cic.

Rēpastino, i, wieder behacken, umgraben, agrum, Plin.

Rēpāto, i, 1. ins Vaterland zurückkehren, heimkehren, Solin.

Rēpecto, pexi, pexum, 3. poet. kämmen; coma repexa, Ovid.

Rēpēdo, i, zurück gehen od. weichen, Lucr., Ammian.

Rēpello, pūli, pulsum, 3. 1) zurück treiben, aliquem ex urbe, Cic.; poet. telum aere repellitur, Virg., das Geschoss prallt am Schilde ab; tp. abhalten, entfernen, vim vi, Cic.; injuriam ab aliquo, Liv.; aliquem consulatu, id., = verhindern daß einer Consul wird; aliquem a spe, Caes., einem die Hoffnung benehmen. 2) zurück stoßen, aliquem foribus, Plaut.; a genibus suis, Cic.; poet. tellurem hastā, Ovid., den Boden gleichf. v. sich stoßen, indem man auf die Länge gestüpft sich schnell in die Lüste schwingt; tp. zurückstoßen = verschmähen, ab-

weisen (Bitten, einen v. seiner Freundschaft z), id., Sall.; repulsus honor augetur, Cic. 3) poet. umstoßen, umwerfen, mensas, aras, Ovid. 4) poet. schlagen od. durch Schlagen berühren, aera repulsa, Tibull. 5) eigtl. zu etw. hintreiben; tp. ad meretricium quaestum, Plaut. (NB. im Pers. wird die Silbe re v. Dichtern lang gebraucht u. darum das p oft verdoppelt.)

Rēpendo, ndi, nsam, 3. 1) poet. wieder darwägen; pensa, Ovid., das Gesponnene (das als Welle bei der Abgabe zugewogen wurde). 2) dagegen wägen od. bezahlen; aurum pro capite alicuius, Cic., so schwer der Kopf wiegt; tp. a) ausgleichen; damnum, Ovid., einen Verlust ersetzen; gratiam, id., den Dank durch die That erwidern; vires, Prop., = Gleiches mit Gleichem vergelten; magna, Virg., Großes dagegen geben; culpam culpā, Ovid., büßen; b) etw. gegen eine Sache setzen, dagegen halten, satis contraria fata, Virg. 3) aufwägen (mit etw.), caput auro, Vell.; poet. auslösen, loslaufen; miles auro repensus, Hor. 4) wägen, auswägen; Ravenna ternos asparagos libris rependit, Plin., = zu Ravenna wägen drei Spargel ein Pfund.

Rēpens, ntis, 1) adj. plötzlich, unerwartet, adventus, bellum, Cic., Liv. 2) poet. adv. plötzlich, Ovid.

Rēpenso, āre, ersetzen, vergelten, incommodum, Colum.; merita meritis, Sen.

Rēpente, adv. (eigtl. Abl. v. repens) plötzlich, unvermuthet, Cic.

Rēpentino, adv. plötzlich, mori, Cic.

Rēpentinus, adj. plötzlich, z. B. adventus, Caes.; exercitus, Liv., c. in Eile geworbener Heer; tp. homo, Cic., c. Mensch, der plötzlich u. unvermuthet zu Ansehen gelangt ist.

Rēpercusso, ōnis, f. eigtl. das Zurückprallen; siderum, Sen., der Widerschein der Gestirne.

Rēpercussus, us, m. das Zurückprallen (der Stimme); solis, Plin., galearum, Flor., der Widerschein.

Rēpercutio, cussi, cussum, 3. zurück schlagen, zurück treiben, fontis excursum, Plin. Epp.; im Pass. = zurückprallen (wie die Stimme, das Licht), Tac., Virg.; dah. lumen repercussum, Virg., clamor repercussus, Curt.; imago repercussa, Ovid., c. zurück strahlendes Bild; so auch vallis repercussa, Liv., c. Thal das widerhallt; tp. repercutere, zurückschlagen, aliquem dicto, Plin., od. bloß repercutere, Quint.

Rēpēto, pēri, pertum, 4. 1) wieder finden, parentes suos, Ter. 2) überh. finden, z. B. aliquid in mari, Plaut.; tp. a) finden, entdecken, erfahren, z. B. den Grund, die Wahrheit, den Zustand einer Sache z, Ter., Cic.; reperiri, als der u. der erfunden od. gefunden werden = so erscheinen, sich so zeigen (z. B. als undankbar, als schlecht, eine Meinung als die beste), id.; b) finden, erfinden, ausfindig machen (c. Mittel z), id.; c) finden, erlangen, sich erwerben (einen Namen, Ruhm z), Plaut., Ter.

Rēpertor, ōris, m. (meist poet.) Erfinder, Urheber, medicinae, flagitii, Virg., Tac.

Rēpertrix, icis, f. die Erfinderin, Appul.

Rēpertus, us, m. 1) das Finden, Appul. 2) die Erfindung, id., Flor.

Rēpētentia, ao, f. die Rückerinnerung, Lucr.

Rēpētīto, ōnis, f. die Wiederholung, ejusdem verbi, Cic.; als Redefigur = die Wiederholung desselben Wortes im Anfange mehrerer Sätze, Auct. ad Her.

Rēpētitor, ōris, m. poet. der Zurückforderer, Ovid.

Rēpōto, ūi od. ūi, itum, 3. 1) überh. sich wieder gegen etwas hin bewegen.

a) wohin zurück kehren, z. B. castra, Cic., Macedoniam, Nep.; retro in Asiam, Liv.; tp. zurückkehren (hier), Cels.;

b) wieder (od. dagegen) auf einen losgehen, schlagen, mulam calce, wieder schlagen, Sen. ir. 3, 27, 1.; bis repetere, Quint., zweimal nachstoßen (im Fichten);

c) wieder wo gehen, d. h. darauf zurückkehren, viam, Liv., denselben Weg zurückgehen; tp. wieder angreifen z, z. B. aliquem toxicoo, Suet., wieder vergiften wollen; pectora luctu repetuntur, Val. Fl., werden wieder ergriffen von z; dulci repetitis amore, Sil., wieder ergriffen (v. der früheren) Liebe.

2) etw. od. einen zurück od. wieder holen; poet. z. B. suspiria, Ovid., gleichf. wieder aus sich herausholen = wiederholt seufzen;

tp. a) etw. wiederholen, d. h. aufs Neue thun z (Schlacht, Gewohnheit, Studien z), Liv., Cic.; somnum, id., wieder einschlafen; unde tuos repetam fastus? Prop., von wo soll ich deine stolze Kälte zu schilbern beginnen; repeto quae coepisti, Ovid., wiederhole (= sage, thue noch einmal); rei memoriam, Cic., = in Gedanken wiederholen, sich daran erinnern; so auch praecepta, id.;

b) wieder od. aufs Neue holen, d. h. verlangen (einen Verbannten z), Plaut., Cic. Dom.; repudiatus repeto, Ter., nachdem man (sie) mich abgewiesen, sucht (will) man mich wieder; repetere aliquem ab aliquo, Caes., einen von einem; aliquem repetere ist auch = einen von Neuem vor (Gericht) fordern, d. h. verklagen, Suet.;

c) zurück od. wieder fordern od. verlangen (seine Auslagen, einen Gefangenen z); hinc Dardanius ortus huc repetit, Virg., der v. hier entsprossene Dardanus fordert uns hierher zurück; urbes in antiquum jus repetere, Liv., das alte Recht für die Städte zurück verlangen; so civitatem in libertatem repetere, id., die Freiheit für den Staat zurück verlangen; res repetere, Cic., Liv., Genugthuung od. Schadenersatz verlangen (v. den Jettalen gesagt); dah. repetere (als intr.), auf Schadenersatz klagen, Cic. Verr. 3, 11, 27.; lex de pecuniis repetundis od. pecuniarum repetundarum, id., das Gesetz wegen der wieder zu verlangenden Gelder, d. h. wegen Ersatz für Erpressungen (der Statthalter); postulare aliquem de repetundis, Caes. in Cic. Epp., od. repetundis, Tac., einen wegen Gelderpressungen anklagen; so repetundarum insinulari, Quint., od. convinci, Suet., damnari, Vell.; repetundarum criminibus haerere;

d) sich etw. wieder zu verschaffen suchen (die Freiheit), Tac.

e) etw. dagegen (d. h. für das was man hergab z) verlangen, Ter. Eun. 4, 6, 11.;

f) nachholen was man versäumt od. unterlassen hatte, Cic., Colum.

3) etw. wieder erhalten od. bekommen (in

seine Gewalt, z. B. eine Stadt), Liv.; tp. wieder erhalten (die Freiheit), id.

4) (prägnant, st. petere) eigtl. holen (v. einem bestimmten Orte her);

tp. a) fordern, verlangen (sein Recht, Nachenschaft v. einem), Cic.; Salaminii Homerum repetunt, id., machen Ansprüche auf ihn (als ihren Landsmann); so auch Timaeus cum (näm. den Syrius) repetit Syracusas, id., spricht ihn den Syrakusern zu; poenas ab aliquo, id., einen strafen; b) herholen, herleiten (sein Geschlecht), Virg.; initia amicitiae ex parentibus, Cic., herleiten; longius, alte repetere, id., weiter ausholen (im Erklären z); so auch aliquid a capite, a fonte, id.

Repetundae, f. in Repeto.

Rēpīgro, i, hemmen, impetum, Appul.

Rēplaudo, ēre, schlagen, daß es wiederhallt, Appul.

Rēplecto, xi, xum, 3. zurück biegen; cauda repleta, Plin.

Rēplēo, ēvi, ētum, 2. 1) wieder füllen; z. B. exhaustas domos, Cic.; exhaustum aerarium, Plin. Epp.; vulnera, Plin., = sie mit Fleisch wieder ausfüllen; tp. a) ergänzen, ersetzen; exercitum, Liv.; consumpta, Cic.; b) poet. erquiden, pectora, Stat. 2) überh. füllen, anfüllen, erfüllen, aliquid u. aliquem re, Cic.; exercitum frumento, Caes., wohl versehen; tp. repleri scientia juris, id.; eruditione, Suet.; vi morbi repletus, Liv., angefüllt; replere patriam laetitia, Vell. 3) poet. häufen, aufstürmen, aquas, Lucr.

Rēplicatio, ōnis, f. der Kreislauf, mundi, Cic. N. D. 1, 3.

Rēplēo (ūi u. -āvi), ātum, 1. 1) eigtl. wieder aus einander falten, ausschlagen; tp. annalium memoriam, Cic.; memoriam temporum, id., in die Vergangenheit zurückgehen. 2) zurück biegen, cervicem, Plin.; tp. Sen. Benef. 1, 4.

Rēplum, i, n. die Einfassung, der Rahmen, z. B. an einer Thür, Vitr.

Rēplumbo, āre, vom Bleie reinigen, argentum, Sen.

Rēpo, psi, ptum, 3. 1) überh. sich langsam bewegen, z. B. Wasser, Pflanzen (= kriechen), Menschen (= schleichen), e. Schiff, c. (beweglicher) Thurm z. 2) kriechen (v. Menschen u. Thieren), Nep., Sall.; tp. poet. sermones repentes per humum, Hor., in niederem Stile.

Rēpōllo, ire, wieder reinigen, z. B. das Getraide, Colum.

Rēpōno, pōsi (pōsi, Plaut.), pōstum, 3. I. (mit dem Begriffe zurück, d. h. rückwärts) zurück od. rückwärts legen; cervicem, Quint.; so auch cervicem reposta, Lucr. (st. reposita); f. repostus.

II. (mit dem Begriffe zurück = weg) 1) zurück, d. h. von sich thun od. legen, z. B. telas, Ovid., onus, Catull., vestem, Virg.; tp. a) aufgeben, einstellen (eine Kunst, das Schreiben z), Virg., Quint.; faciem deae, Virg., ablegen; fugam, Stat., ablassen von z; so iram, Manil.; b) etw. überflüssig od. unnötig machen, Virg. G. 2, 415.

2) etw. zurück od. wegstun, -legen, um es aufzubewahren, z. B. Geld, Waffen, Lebensmittel z, Cic., Caes. z; hiemi, Virg., für den

Winter; poet. reponere, Prop., = beerbigen, beifegen; tellure repostus, Virg., = beerbtigt; tp. res suis locis reponere, Quint., = versparen; odium reponere, Tac., = vorerst verbergen; aliquid aliquid reponere, Cic. Att. 13, 12, 3., einem etw. aufheben (d. h. ihn an einem andern Orte auf eine gewisse Art redend einführen wollen); aliquid sensibus imis reponere, Virg., sich etw. tief einprägen.

III. (mit dem Begriffe zurück = wieder) 1) wieder an den vorigen Ort, in die vorige Lage thun, bringen, legen (einen Stein, eine Säule); vina mensis, Virg., coenam, Mart., = wieder aufstellen; semur, Cels., = einrenken, einrichten; so auch ossa in suas sedes, id.; se in cubitum, Hor., sich wieder auf den Ellbogen stützen = wieder zu essen anfangen; brachia, Val. Fl., = herablassen (in ihre natürliche Lage); pontum et turbata litora, id., = beruhigen; insigne regium, Cic., das Diadem wieder aufsetzen; togam, Quint., wieder in die Höhe nehmen; tp. a) wieder in einen gewissen Zustand setzen, z. B. reponere in sceptrum, Virg., in solio, Val. Fl., wieder in die königliche Würde einsetzen, wieder auf den Thron setzen; in memoriam (alicujus rei) reponi, Quint., sich wieder (an etw.) erinnern; b) wieder vorbringen, z. B. Achillem, Hor., auf das Theater bringen (in Beziehung darauf, daß Homer ihn in seinem Gedichte zuerst vordrachte); so auch fabulam, id. 2) wieder einhängen, (ob. tp. überh.) wieder aufstellen, zurückgeben (Geld, Geschenke); Plaut., Hor.

3) wieder hinstellen wie es war = wieder herstellen, z. B. eine Brücke, Tac.; robora flammis ambasa, Virg.; tp. reges reponere, Sil., wieder einsetzen.

IV. (mit dem Begriffe dagegen, d. h. an eines Andern Stelle, od. eines gegen das Andere) dagegen hinsetzen od. thun, z. B. e. anderes Wort, Quint.; te meas epistolas delere, ut reponas tuas, Cic., daß du meine Briefe auslöschest, u. die deinigen darauf schreibst; tp. a) an die Stelle v. etw. setzen (einen Beamten, e. Fest für e. anderes); Cic., Colum.; b) dagegen antworten, erwidern, Cic., Juven.; c) dagegen erweisen, erwidern = vergelten (Unrecht); Sen., Virg.

V. (mit dem Begriffe v. wieder = öfter) wieder und wieder hinsetzen, z. B. plena pocula, Virg.; mollia crura, Enn., Virg. (beim Gehen).

VI. (prägnant st. ponere) legen, z. B. Holz auf den Heerd, Hor.; seinen Kopf auf, Colum.; membra toro, Virg.; nidum ante fores, Ovid.; uvas in vasa nova, Colum.

tp. a) zählen od. rechnen (unter etw.), z. B. in deos od. in numero deorum, Cic., unter die Götter setzen; rem in artis loco, id., = für eine Kunst halten; aliquem in suis, Anton. in Cic. Epp., einen unter die Seinen rechnen; b) verwenden (seine Mühe); somnum, vigiliis in aliqua re, Plin. Epp.;

c) eine Sache setzen (auf etw.) = als beruhend ansehen in etw., z. B. spem in virtute, Caes., seine Hoffnung auf die Tapferkeit setzen; so fiducia in re, Plin. Epp.; nihil spei in caritate civium, Liv., keine Hoffnung setzen; eandem in iudicium humanitate, Cic., beruhen

lassen auf; repositum esse in armis, Liv., in aliquo, Cic., beruhen auf den Waffen, auf einem. Reporrigo, äre, wieder hinreichen, phialam, Petron.

Reporto, 1. 1) zurück bringen od. führen, z. B. e. Heer, Cic., Caes.; se, Hirt., zurück führen; tp. davon tragen, erlangen (z. B. Ruhm); victoriam a rege, Cic., einen Sieg über; 2) tp. poet. überbringen (eine Nachricht, Aufträge); Virg., Ovid.

1. Reposeo, v. P. u. S., 3. 1) zurück fordern (etw. Entrissenes); aliquid ab aliquo od. aliquem, Cic., etw. von einem. 2) dagegen verlangen, gratiam, Plin. Epp.; vicem, Mart., Vergeltung. 3) überh. fordern, z. B. Rechenschaft, Liv.

2. Reposeo, önis, m. der Zurückforderer, Ammian.

Repositorium, i, n. e. Gefäß, e. Aufsatz v. Metall, worauf die Speisen gesetzt wurden, Plin.

Repositor (statt Repositor), öris, m. poet. Wiederhersteller, templorum, Ovid.

Repositus, adj. poet. (= repositus) zurück d. h. entfernt liegend (Volk, Land), Virg.

Repotia, örum, n. poet. der Nachschmaus nach der Hochzeit, Hor.

Repraesentatio, önis, f. eigtl. die Vergewärtigung, dah. 1) die Vorstellung, das Bild, Quint.; patris, Bild = Muster, Val. Max. 2) die bare Bezahlung; explicare repraesentatione de, Cic., etw. baar bezahlen.

Repraesento, 1. 1) vergewärtigen, darstellen, z. B. das Bild einer Sache, sich einen Abwesenden; mores alienus, Hor., Jemds Sitten (durch die feignen) darstellen; memoriam rei, Cic., das Andenken an etw. erneuern; olei vicem, Plin., eben die Dienste thun wie das Del. 2) sogleich vollziehen, verwirklichen, z. B. sein Versprechen, eine Strafe, Caes., Suet.; improbitatem, Cic., beschleunigen; mercedem, summam, Suet., sogleich od. baar bezahlen; ratione medicinam temporis, Cic., durch Vernunftgründe dem heilenden Troste der Zeit zuvor kommen.

Reprehendo u. Reprendo, ndi, nsum, 3. 1) zurück halten, zurückziehen, z. B. einen am Mantel, mit der Hand, Plaut., Liv., Cic.; poet. cursum alienus, Prop., hemmen; tp. a) widerlegen, überführen, Cic.; b) tadeln, aliquem de od. in re, id.; c) se reprehendere, Ter., = an sich halten. 2) zurück holen, z. B. einen Entflohenen, Plaut. 3) poet. zurückhalten, nicht los lassen, vinculum, Lucr.

Reprehensio, önis, f. 1) das Anhalten im Reden, der Anstoß, Cic. de Or. 3, 25. 2) die Widerlegung (in einer Rede), id. 3) der Tadel, id.; reprehensionem non capere, Quint., nicht getadelt werden können.

Reprehensio, äre, zurück halten, z. B. die Fliehenden, Liv.

Reprehensor, öris, m. 1) e. Tadler, Cic.; delicti, Ovid. 2) e. Verbesserer, comitorum, Cic.

Repressus, partic., poet. = reprehensus. Represse, adv. eingeschränkt, mit Zurückhaltung, agere, Ammian.

Repressor, öris, m. der einer Sache Einhalt thut, caedis, Cic.

Reprimio, pressi, pressum, 3. 1) wieder zu-

rückdrücken, z. B. etw., das hervorsallen will, Plin. 2) zurück halten, zurückziehen (mit Anstrengung, mit Selbstüberwindung), z. B. die Hand, den Fuß, Virg.; tp. hemmen, einschränken, z. B. Jemds Flucht, Ungehör, Zorn, Cic.; se, id., an sich halten, sich mäßigen; vix reprimor, quin, Plaut., kaum kann ich mich halten, nicht zu; Reprobo, 1. mißbilligen, verwerfen, Cic.

Repromissio, önis, f. das Gegenversprechen (als Handlung), Cic.

Repromitto, misi, missum, 3. 1) dagegen versprechen, Cic. 2) versprechen, Plin. Epp.

Reptabundus, adj. kriechend, schleichend, z. B. folgen, Sen.

Reptatio, önis, f. das Kriechen, z. B. der Kinder auf Händen u. Füßen, Quint.

Reptatus, us, m. (nur im Abl. Sing.) das Kriechen, Ranken (einer Pflanze), Plin.

Repto, äre, 1) intr. sich langsam bewegen (Thiere, Menschen) = kriechen, schleichen, Gell., Plaut., Hor. 2) tr. poet. etw. betriegen; tenero reptatus amnis Achilli, Claudian.; Nemees reptatus ager, Stat. (sc. ab angue).

Repubesco, v. P. u. S., 3. wieder jung werden, wieder erstarren, Colum.

Repudiatio, önis, f. die Verschmäzung, Abweisung, z. B. eines Bittenden, Cic.

Repudio, 1. zurück weisen, z. B. preces, Cic.; conditionem, Cic., eine Bedingung verwerfen; officium, id., hintansetzen; bef. v. Verlobten od. Ehegatten = verschmähen, verstoßen, sponsum, uxorem, Suet.

Repudius, adj. poet. verwerflich, anstößig, nuptiae, Plaut.

Repudium, i, n. eigtl. die Zurückweisung, daher: die Auflösung od. Trennung eines Verlöbnisses, einer Ehe (bes. wenn die Trennung vom Manne ausgeht); repudium renuntiare, remittere, dicere alicui, Plaut., Tac., einer die Ehe auftragen; repudium inter uxorem et virum, Val. Max., eine Ehescheidung.

Repudrasco, v. P. u. S., 3. wieder jung werden, Cic.; tp. wieder zum Kinde werden = wie e. Kind spielen, id. de Or. 2, 6.

Repugnant, adv. widersprüchlich, mit Widerwillen, Cic.

Repugnantia, ae, f. 1) der Widerstand (ob. Mittel zum Widerstande), Plin. 2) der Widerstreit, der Widerspruch, z. B. rerum, Cic., der Dinge unter einander.

Repugnatio, önis, f. der Widerstand, Appul.

Repugnatorius, adj. zum Widerstande gehörig; res, Vitruv., = eine Verteidigungsmaschine.

Repugno, 1. Widerstand leisten (im Kampfe); fortiter, Caes.; tp. a) (v. Menschen) widerstehen, amori, Ovid., contra veritatem, Cic.; non repugno, id., ich habe nichts dagegen; b) (v. Dingen) gegenseitig in Widerspruch stehen, sich nicht vereinbaren lassen, id.

Repullesco, v. P. u. S., 3. wieder sprossen treiben, wieder ausschlagen, Colum.

Repullulo, äre, = repullesco, Plin.

Repulsa, ae, f. Abweisung, Fehlbilte, Fehlschlagung seiner Bemühungen (bes. bei Bewerbung um Ehrenstellen); repulsam ferre, referre od. accipere, Cic., ohne Erfolg um e. Amt anhalten, durchfallen.

Repulso, äre, poet. zurückschlagen od. trei-

ben, wie das Echo die Worte, Lucr.; tp. widerlegen, dicta, id.

Repulsorius, adj. zurücktreibend od. drängend, cohortes, Ammian.

1. Repulsus, adj. 1) entfernt, Lucr. 5, 407. 2) tp. abgewiesen; repulsior, Cat. b. Fest.

2. Repulsus, us, m. das Zurückprallen, das Anprallen, z. B. des Lichtes, Lucr.; eines Geräusches an Felsen, Cic.; dentium, Plin., das Klappern der Zähne; umbonum, Claudian., = Getöse.

Repulsiatio, önis, f. die Glättung, Abreibung des Rauhen, Plin.

Repungo, äre, 3. tp. wieder stechen od. kränken, animum alienus, Cic.

Repurgo, 1. 1) reinigen, z. B. die Straße; (poet.) coelum, Ovid., den Himmel wieder heiter machen. 2) der Reinigung wegen etw. weg-schaffen, Ovid., Plin.

Repütatio, önis, f. die Ueberdenkung, Erwägung, Betrachtung einer Sache, Tac.

Reputo, 1. 1) rechnen, berechnen (eine Zeit), Tac., Plin. 2) überlegen, erwägen; secum od. cum animo suo, bei sich, Nep., Cic.

Requies, etis u. ei, f. 1) Ruhe, Erholung, animi et corporis, Cic.; curarum, id., v. Sorgen. 2) e. Ruheplätzchen, Hor.

Requiesco, evi, etum, 3. 1) ruhen, ausruhen, z. B. sub umbra, Virg.; a muneribus, Cic.; it. poet. v. leblosen Dingen, Virg., Prop.; tp. seine Beruhigung in etw. finden, z. B. in der Hoffnung auf einen, Cic. 2) poet. ruhen = schlafen, Prop.; it. (v. Todten) ruhen = im Grabe liegen, Mart.; f. auch requietus.

Requies, adj. 1) der ausgeruht hat, miles, Liv.; tp. e. Ader, Ovid., Colum. 2) was lange gelegen hat = nicht mehr neu od. frisch (Käse, Del), Colum.

Requirito, äre, 1. nach etw. fragen, res novas, Plaut.

Requiro, sivi, situm, 3. 1) wieder od. wiederholt suchen, nach etw. fragen, es haben wollen, aliquem, Ter.; libros, Cic. 2) wieder fragen, id. N. D. 1, 22. 3) verlangen; non amplius, Nep., nichts weiter. 4) vermissen (was man früher hatte), z. B. eine alte Gewohnheit; Jemds Eifer im Briefschreiben, Cic.; aliquid in aliquo, id., etw. an einem vermissen = etw. an ihm aussetzen haben. 5) überh. fragen, nachfragen, nachforschen; ab od. ex aliquo, id.; dah. 6) untersuchen, z. B. die Gründe, id. 7) Nachricht einziehen, erfahren, z. B. wo einer ist, Nep.

Requisitio, önis, f. die Untersuchung, Gell.

Requisitum, i, n. 1) die Frage; ad requisita respondere, Quint. 2) das Bedürfnis, die Nothdurft, Sall. Fragm.

Res, rei (bei Lucr. ei), f. 1) jedes Ding in der Welt; pulcherrime rerum, Ovid., Schönster der Dinge = Allerhöchster. 2) die Welt = der Gang der Dinge, Lauf der Welt; imperitus rerum, Ter., Caes. 3) die Welt = die Länder u. Menschen auf der Erde; urbs romana caput rerum, Ovid.; natura rerum, Cic., = die Welt; poet. Roma pulcherrima rerum, Virg. G. 2, 534., = die herrlichste im Weltall. 4) Umstand, Sache; his rebus, Cic., unter diesen Umständen; ea re, id., ob. ob eam rem, Plaut., ob. quam ob rem, Cic., deswegen; male se res habet, id., es

steht schlecht; pro re, Liv., od. pro renata, Cic., od. a re nata, Ter., nach den Umständen, nach Beschaffenheit der Sache. 5) die Wirklichkeit; re od. re verā od. re ipsā, Cic., in der That; quid in re sit, id., was wirklich sei; arbitrari, quod res est, Ter., wie sich's wirklich verhält. 6) die That (dem bloßen Worte od. Rathe entgegen gesetzt); re magis quam verbis, Cic.; aliquem consilio et re juvare, Ter. 7) That überhaupt, Handlung; rem gerere, eine That verrichten, (im Kriege v. dem Feldherrn:) den Krieg führen, commandiren, (v. den Soldaten:) fechten, Caes. z; rem male gerere, Nep., unglücklich seyn (bes. im Kriege); res od. res gestae, Cic., Thaten (in u. außer dem Kriege). 8) der Erfolg, die Erfahrung, die Sache; ut ipsa res declaravit, id.; res eum mitiorem fecit, id. 9) (mit einem Adjective) eine Beschäftigung; res navalis, Cic., das Seewesen; res rustica, id., die Landwirthschaft; res judiciaria, id., die Gerichtshaltung; res uxoria, Ter., das Heirathen. 10) eine Sache = Begebenheit; res persicae, Nep., die Geschichte, Schicksale z; so res Neronis, Plin. 11) (bes. im Plur.) die Umstände, Verhältnisse, die Lage (eines Menschen); res tuae, Cic.; res secundae od. bonae, id., Glück; res adversae od. malae, id., Unglück; abi od. i in malam rem, Ter., geh' zum Henker! 12) eine Angelegenheit, die man mit Andern hat; erat ei res cum exercitu invieto, Cic., er hatte es zu thun mit z; rem componere, Ter., eine Sache in Ordnung = zu Ende bringen. 13) eine Rechtsache, e. Proceß; rem cognoscere, Cic.; rebus prolati, id., Mur. 13., wenn man die öffentl. Verhandlungen verschoben hat. 14) e. Mittel, z. B. quibuscunque rebus possim, id. 15) res od. res familiaris, id., das zeitliche Vermögen, rem facere, Hor., sich Vermögen erwerben; rem augere, Cic., sein Vermögen vermehren; ab re, Ter., in Ansehung des Vermögens; res tenuis, exigua, Cic., dürftige Vermögensumstände. 16) der Nutzen, Vortheil; z. B. in rem esse, Ter., nützlich seyn; dum ob rem, id., wenn es nur zum Vortheile ist; e re, Cic., zum Nutzen; in rem suam convertere, id., zu seinem Nutzen verwenden; ab re, Liv., zum Nachtheile (bisweilen = unschädlich); cui rei, Plaut., wozu? 17) die Staatsangelegenheiten, der Staat z; res Romana, Albana, Liv.; summa rerum, Cic., der ganze Staat, it. der Oberbefehl, Liv.; rerum potiri, Nep., die Oberhand erlangen; rebus tranquillatis, id., nach erfolgter Ruhe im Staate; (s. auch, unter publicus, res publica).

Resacro (Resacro), 1. einen vom Fluche befreien, Nep.

Resaculo, ire, (poet.) wieder wüthen; ira resacvit, Ovid.

Resalutatio, ōnis, f. Erwidern des Grusses, Gegengruß, Suet.

Resaluto, 1. 1) wieder grüßen, den Gruß erwidern, Cic. 2) wieder u. wieder (= öfter) grüßen; (poet.) aliquem dominum, Mart., einen hin u. wieder als seinen Herrn begrüßen.

Resanescere, ūi, v. S., 3. (poet.) tp. wieder heil werden od. heilen; animi error resanuit, Ovid.

Resarcio, rsi, rtum, 4. wieder ausbessern

(Kleider z), Ter., Liv.; tp. ersetzen, vergüten, damnum, Suet.

Resarrio, ire, wieder bezaun (das Erdreich), Plin.

Rescindo, scidi, scissum, 3. 1) poet. wieder aufreißen, z. B. eine Wunde, e. Geschwür; tp. luctus obductos, Ovid., = erneuern. 2) gewaltsam eröffnen, vias, Lucr.; locum firmatum, Cic. 3) überh. zerreißen, einreißen (eine Brücke, einen Wall z), Caes.; tp. a) trennen, auflösen, gratiam, Hor.; b) ungütig machen; zu nichte machen (einen Vertrag, den Willen eines Verstorbenen z), Cic.

Rescilo, ire, wieder wissen, Gell.

Rescisco, ūi od. ūi, itum, 3. Nachricht erhalten, erfahren, rem od. de re, Ter., Cic.

Rescribo, psi, ptum, 3. 1) wieder od. noch einmal schreiben, commentarios, Suet.; cantus rescripti vocum sonis, Cic. Tusc. 4, 2., Gesänge gleichf. noch einmal niedergeschrieben nach den Tönen der Stimme, d. h. ihnen angepasst, nach ihnen componirt. 2) zurück schreiben, alicui epistolam, id.; ad literas, od. ad epistolam, od. literis (Dat.) alicuius, id., einem auf seinen Brief; it. rescribere allein, zurück schreiben = schriftlich antworten, Caes. 3) gegen etw. schreiben, schriftlich widerlegen, orationi, Quint.; alicuius libro, Suet. 4) überschreiben, zuweisen; alicui argentum, Ter., einem das (vorher v. ihm erhaltene) Geld wieder anweisen od. herausbezahlen; tp. legionem ad equum, Caes., die Legionarsoldaten der Reiterei zu theilen.

Rescriptum, i, n. (eigtl. die schriftliche Antwort) Befehl, Erlaß, Rescript, immitte, Tac.

Rescula, f. Recula.

Reseco, ūi, etum, 1. 1) abschneiden, truncos, Virg.; resecta lingua, Cic.; tp. a) ausschneiden = wegschaffen, verbannen, z. B. nimium, id.; libidines, id.; b) poet. kürzen, spem longam, Hor. 2) (eigtl. tüchtig hinein schneiden) tp. ad vivum, Cic., eigtl. bis auf das Leben hinein schneiden = ganz genau untersuchen.

Resacro, 1. 1) wiederholt, angelegentlich bitten, Plaut. 2) = Resacro.

Resectio, ōnis, f. das Abschneiden, z. B. der Rebe, Colum.

Reseda, ae, f. c. Kraut, das Entzündungen e. niederschlug, Plin.

Resedo, 1. stillen, heilen, morbos, Plin.

Resegmen, inis, n. was abgeschnitten wird, der Abfall, z. B. v. den Nägeln, vom Papiere, Plin.

Resemino, āre, poet. se, sich. aus sich selbst wieder erzeugen, Ovid.

Resequor, cūsus od. quātus sum, 3 poet. aliquem, einem in der Rede nachfolgen = antworten, Ovid.

1. Resero, 1. (von sera das Schloß) aufschließen, öffnen, z. B. die Thür, Ovid.; it. den Mund, die Ohren z, Liv.; tp. a) eröffnen = zugänglich machen, Italiam gentibus, Cic.; rem familiarem, id., Andern sein Vermögen; b) (poet.) eröffnen, entdecken, oracula, Ovid.; c) eröffnen = anfangen, annum, id.; fastos, Plin. Paucg.

2. Resero, sēvi, v. S., 3. 1) wieder säen od. pflanzen, Colum. 2) bepflanzen, agrum. Varr.

Reservo, 1. aufbewahren, aufsparen, z. B. commentum, Caes.; tp. a) aufsparen, consilium ad extremum, id., auf den äußersten Fall; b) erhalten, erretten, aliquem, Cic.; c) beibehalten; nihil ad similitudinem hominis, id., nichts Menschliches.

Reses, ūis, adj. 1) was zurück bleibt, plebs, Liv.; caseus in corpore, Varr., = unverdaulich. 2) unthätig; reses tempus terit, Liv.

Resex, ūis, sc. palmes, Colum., eine junge Rebe, die oben an der Spitze verschnitten wird (etwa Stürzel).

Resideo, sēdi, sessum, 2. 1) sitzen (auf dem Boden z), Ovid.; resideamus, Cic. Fin. 3, 2. = laßt uns sitzen, Platz nehmen. 2) tp. (v. Dingen) a) zurück bleiben; culpa, periculum residet, id.; etiam nunc spes residet in virtute tua, id., noch bleibt (beruht) Hoffnung auf z; b) unthätig seyn; venter gutturque resident, Plin.

Resido, sēdi, sessum, 3. 1) sich wo nieder setzen, niederlassen (auch um daselbst zu wohnen), Siculis arvis, Virg. 2) sich senken, z. B. e. Berg, Cic.; (poet.) maria in se ipsa residunt, Virg., senken sich od. fallen wieder in sich selbst zurück. 3) sich setzen, sich legen, tp. = ruhig werden, aufhören (Wind, Born, Schreden, Leidenschaft), Virg., Liv., Cic.

Residuum, adj. zurückbleibend, übrig, rückständig, pecunia, simulas, Cic., Liv.; residui nobilium, Tac.; Subst. residuum, i, n. das Uebrige, der Rest, cibarium, Suet.

Resigno, 1. unterschreiben, z. B. Briefe, Testament, Cic., Hor.; tp. a) ungütig, unkräftig machen, tabularum fidem, Cic.; poet. perjuriam Graja, Sil., durchbrechen, auflösen; b) (poet.) enthüllen, bekannt machen, fata venientia, Ovid.; mandata alicuius, Mart.; c) (poet.) zurückgeben (was einem z. B. das Glück gegeben hat), Hor.; d) poet. losmachen, befreien v. etw.; lumina morte resignat (Mercurius), Virg. A. 4, 244., = er läßt das (brechende) Auge nicht sterben.

Resilio, silui u. ūi, saltum, 4. 1) zurück springen, ad manipulos, Liv.; tp. crimen resiliit ab aliquo, Cic., die Beschuldigung haftet nicht an einem, kann ihn nicht treffen. 2) (v. Dingen die gedehnt waren) sich zurück od. zusammen ziehen, kleiner werden, z. B. eine Hand, Ovid.; mamma resiliit, Plin., wird schlaff, welk.

Resimus, adj. aufwärts gebogen, z. B. die Nase des Affen, Dachsen z, Ovid., Colum.

Resina, ae, f. das Harz, Plin.

Resinaceus, adj. harzig, semen, Plin.

Resinatus, adj. 1) poet. mit Harz bestrichen, juvenus, Juv., um dadurch die Haare zu verlieren u. die Haut glatt zu machen. 2) mit Harz gewürzt, vinum, Cels.

Resinosus, adj. harzig, pix, Plin.

Resipio, ūi (ti u. ūi), v. S., 3. 1) nach etw. schmecken; picem, Plin., nach Pech. 2) anders, d. h. besser schmecken, Auson.

Resipisco, ūi (seltener ūi u. ūi), v. S., 3. 1) wieder zu sich kommen (v. einer Ohnmacht, Angst z), Plaut., Cic. 2) wieder zu Verstand kommen, flug werden, Cic.

Resisto, stiti, v. S., 3. 1) wieder festen Fuß fassen; nihil est ubi lapsi resistamus, Cic. 2) sich widersetzen, hostibus, tp. dolori, Caes., Cic.

3) stehen bleiben, z. B. um zu kämpfen, Liv.; cum aliquo, Cic., bei einem (um mit ihm zu sprechen); resiste, Ter., so bleib doch! tp. inne halten (im Reden), Cic., Virg. A. 4, 76.

Resolutio, ōnis, f. 1) das Auflösen, z. B. eines Riemens, Gell.; tp. die Auflösung = Erklärung, sophismatis, id. 2) der Zustand da sich etw. auflöst, die Erschlaffung, Schwäche, ventris, nervorum, Cels.

Resolutus, adj. 1) ungebunden, zügellos, gaudia, Sil. 2) weiblich, wollüstig, Mart.

Resolvo, solvi, solutum, 3. I. (mit dem Begriffe zurück) zurückzahlen, Plaut.

II. (prägnant st. solvere) 1) (wieder) auflösen (etw. Zusammengebandenes, Geschlossenes), z. B. das Kleid, Ovid., eine Wunde, Quint., einen Gefesselten, Colum.; literas, Liv., öffnen; puella resoluta capillos, Ovid., mit gelöstem Haare; ora resolvere, id., den Mund öffnen; fauces in verba, id., den Mund öffnen zum Reden.

2) (wieder) auflösen (in seine Theile z), z. B. glebam in pulverem, Colum.; gleba se resolvit, Virg., löst sich auf, wird locker; poet. resolvere nebulas, tenebras, Ovid., Virg., = vertreiben; nivem, Ovid., = schmelzen; margaritam in tabem, Plin., eine Perle auflösen; poet. muros ariete, Sil., = einstoßen; poet. Cerberus immania terga resolvit, Virg., löste gleichf. seinen Rücken = streckte ihn aus;

tp. a) etw. auflösen = beendigen (Sorgen, einen Streit z), Virg., Hor.

b) etw. auflösen = erklären, Lucr., Quint.; it. = widerlegen, diata, id.

c) etw. auflösen = zernichten (Zucht), Tac., (Rechte, Kräfte), Virg., Sil.

d) etw. auflösen = aufheben (Aufsagen), Tac.

e) einen gleichf. auflösen = entzünden, Ovid., od. = weichlich machen, Sen.

3) (wieder) ablösen, etw. Angebundenes, z. B. equos, Ovid., abspannen;

tp. a) bezahlen (Geld, für Fracht), Plaut.; b) ablösen = befreien, z. B. von der Liebe, Tibull.; te piacula nulla resolvit, Hor.

Resonabilis, adj. (poet.) widerhallend, echo, Ovid.

Resonantia, ae, f. der Wiederhall, Vitr.

Resono, ūvi, v. S., 1. 1) widerhallen (wie e. Haus, Wald z vom Geschrei z), Cic. z; poet. aliquem, Virg., v. einem widerhallen; tp. gloria virtuti resonat, Cic., der Ruhm folgt der Tugend (wie das Echo der Stimme). 2) überh. ertönen, erschallen, id.; poet. von den Dienen: summen, Virg. Ecl. 7, 13.; et Hor. Sat. 1, 8, 41. 3) (poet.) widerhallen machen, mit Schall erfüllen, lucos cantu, Virg. A. 7, 12. 4) einen Widerhall hervorbringen; in fidibus testudine resonatur, entsteht e. Widerhall, Cic.

Resonus, adj. (poet.) widerhallend, vox, Ovid.; vallis, Lucan.

Resorbere, v. P. u. S., 2. wieder in sich schlucken od. schlängen, luctus, Ovid.; mare in se resorbetur, Plin.; poet. aetum, Sil., die Thränen mit Gewalt zurückhalten, die Thränen zurückschlingen.

Respecto, 1. zurück sehen, sich umsehen, ad tribunal, Liv.; tp. a) poet. Rücksicht nehmen auf einen, aliquem, Virg.; b) dagegen erwarten, z. B. e. Geschenk, Cic. Planc. 18.

Respectus, *us*, *m.* das Zurückblicken, Umschauen; incendiorum, Cic., nach dem Brande; sine respectu fugere, Liv., ohne umzusehen; tp. a) die Betrachtung, nostri, Sen., unser selbst; b) die Rücksicht, majestatis, humanitatis, Liv., Cic.; respectum habere ad senatum, id., Rücksicht nehmen auf; c) die Aussicht auf etw. = Hoffnung darauf, victoriae, Liv.; d) Zuflucht, Zufluchtsort, ad Romanos, id.

Respergo, *rsi*, *rsus*, *3.* 1) überh. besprengen, bestreuen; respersus guttis, Plin., = bunt von; poe. aurora lumine terras respergit, Lucr., erfüllt. 2) besprühen, z. B. Jemds Gesicht mit Wasser, Cic. Verr. 5, 38.; manus sanguine, Liv.; tp. prohero respergi, Tac., sich mit Schande besflecken.

Respersio, *onis*, *f.* das Besprühen, pigmentorum, Cic.; des Scheiterhaufens mit Wein, id.

Respersus, *us*, *m.* = Respersio, Plin.

Respicio, *exi*, *ectum*, *3.* 1) hinter sich sehen, umsehen, ad aliquem od. bloß aliquem, Ter., Ovid.; tp. a) überdenken, z. B. die Vergangenheit, Cic.; b) berücksichtigen, commoda populi, id.; se, Ter. 2) einen hinter sich bemerken, Liv. 8, 24. 3) sehen, ansehn, sidera, Lucan., in auras, Val. Fl.; tp. a) sehen = bemerken, Plaut.; b) respicere ad aliquem, Caes., = einem zukommen.

Respiramen, *inis*, *n.* poe. die Luftröhre, Ovid.

Respiratio, *onis*, *f.* 1) das Athemholen, Cic.; tp. sine respiratione pugnare, Liv., = ohne Unterlaß; dah. 2) e. Ruhepunkt, eine Pause im Reden, Cic., Quint. 3) die Ausdünstung, aquarium, id.

Respiratus, *us*, *m.* das Athemholen, Cic.

Respiro, *1.* 1) poe. zurück od. entgegen wehen; venti respirant, Lucr. 2) zurück atmen, durch Athmen ausstoßen, animam, Cic. 3) Athem holen, id.; tp. a) wieder zu Athem kommen = sich erholen (v. Anstrengung, Furcht, Unglück), id.; b) (v. Dingen) nachlassen, sich vermindern (z. B. eine Belagerung, die Habucht), id.

Resplendeo, *o*, *P. u. S.*, 2. 1) poe. einen Widerschein geben (wie e. Schwert), Virg. 2) überh. glänzen, schimmern, Manil.

Respondeo, *di*, *sum*, 2. 1) dagegen versprechen, Plaut. Capt. 4, 2, 119. 2) überh. antworten, z. B. saxa respondent voci, Cic., = geben e. Echo; poe. ripae flebile respondent, Ovid., hallen kläglich wieder; epistolae alicujus, Cic.; ad aliquid, id., auf etwas; (bes. v. Solchen, die um eine Entscheidung angegangen werden, z. B. Richter, Weissager, Drakel), id., Suet.; de jure, Cic., eine rechtliche Entscheidung geben; jus respondere, id., Recht sprechen; criminibus respondere, id., sich gegen die Beschuldigungen verteidigen; respondere, Cic., Liv., (v. Beklagten u. Soldaten) sagen, daß man da sei; non respondere, Cic., sich nicht gestellt haben, nicht erschienen seyn; tp. a) entsprechen; optatis, Cic., den Wünschen; ad spem, Liv., der Hoffnung; amor amore, Cic., Liebe mit Liebe erwidern; filius patri respondet, id., entspricht ihm = wird ihm gleich (an Tugend); tua virtus opinionum hominum respondet, id., entspricht, bleibt nicht zurück hinter; non respondere ad tempus, id., (v. Schuldnern) nicht auf die Zeit mit der Zahlung einhalten; podagra ad tem-

pus respondet, Sen., kommt zur gewöhnlichen Stunde; respondere alicujus gloriae, Cic., Jemandes Ruhm gleich kommen; poe. contra respondet tellus, Virg., gegenüber liegt e. Land; b) e. Gleichgewicht bilden gegen, einem gewachsen seyn, widerstehen, Cic. Catil. 2, 11.

Responsio, *onis*, *f.* die Antwort; interpretatio indigna responsione, Cic., nicht werth, daß man etw. darauf antwortet od. dagegen sagt; sibi ipsi responsio, id., (in der Rhetorik) die Selbstbeantwortung einer Frage.

Responsio, *are*, (v. den Juristen u. Pontifices) antworten, eine Entscheidung geben, Cic.

Responso, *are*, 1) antworten, Plaut.; (poe.) widerhallen, z. B. die Ufer vom Gesäusel, Virg. 2) (poe.) trostig antworten, Plaut. Men. 4, 2, 63.; dah. tp. sich widersetzen, widerstehen, cupidinibus, Hor.; palato, id., dem Gaumen trogen.

Responsor, *oris*, *m.* der antwortet, der Bescheid gibt (bes. in Rechtsachen), Plaut.

Responsum, *i*, *n.* überh. die Antwort, z. B. responsum ferre od. auferre, Cic., eine Antwort erhalten; it. der Bescheid, Ausdruck des Drakels u. der Rechtsgelehrten, id.; responsum petere, Virg., e. Drakel einholen.

Responsus, *us*, *m.* das Entsprechen, d. h. die Uebereinstimmung, Symmetrie, Virg.

Respublica (od. als zwei Wörter Res publica), *Gen. reipublicae*, *f.* 1) das Gemeinwesen, der Staat (bes. e. freier), die Republik; e. reipublica, Cic., dem Vortheile des Staates gemäß; si erit ulla res publica, id., wenn je noch eine Republik bestehen wird. 2) die Verwaltung des Staates (im Kriege od. Frieden); reipublicam attingere od. ad reipublicam accedere, id., anfangen Staatsämter zu bekleiden; reipublicam administrare od. gerere, id., im Interesse des Staates handeln, dem Staate dienen (als Feldherr, Statthalter, Soldat), id.; cf. Liv. 2, 64., 6, 6., 40, 35.; reipublicam recuperare, Cic. 3) das Staatsvermögen; reliquias reipublicae dissipare, id.

Respuo, *ui*, *utum*, *3.* weg- od. ausspucken; frenos cum sanguine, Stat., v. einem verwundeten Pferde; it. überh. = ausstoßen, auswerfen; natura reliquias cibi respuit, Cic., gibt sie v. sich; tp. verwerfen, mißbilligen (eine Verbindung), id., Caes.; poetas, Hor.

Restagnatio, *onis*, *f.* 1) das Austreten (des Wassers), z. B. Euphratis, Plin. 2) alvi, id., das Aufstoßen des Magens.

Restagno, *are*, 1) austreten (vom Wasser); mare restagnans, Ovid. 2) von (stehendem) Wasser überschwennt seyn; locus restagnat, Caes., bildet einen See.

Restauro, *1.* wieder herstellen (e. Gebäude), Tac.; tp. erneuern, z. B. den Krieg, Justin.

Restitutus, *i*, *m.* e. Seiler, Fronto.

Restituito, *ire*, wieder herstellen, Pacuv. b. Fest.

Restibilis, *adj.* (v. resto) 1) bleibend, fort dauernd; seges, Varr., die noch im folgenden Jahre trägt; platanus restibilis facta, Plin., der sich wieder erholt hat; tp. fecunditas, id. 2) was seiner Fortdauer wegen jährlich erneuert wird (e. Ackerland, Weinberg), Varr., Colum.

Resticula, *ae*, *f.* (dem.) e. kleines Seil, eine Schnur, Varr.

Restillo, *1.* wieder einflößen (etw. Muth), Cic. **Restinctio**, *onis*, *f.* das Löschen (des Durstes), Cic.

Restinguo, *uxi*, *netum*, *3.* auslöschen (Feuer), Cic.; aggerem, Caes., den brennenden Damm; tp. a) löschen; sitim, Cic., den Durst löschen; it. dämpfen, tilgen, z. B. Haß, Leidenschaft, Krieg, id.; b) vertilgen (seine Haare), Plin.; sanguisugae, id., tödten (durch e. Mittel); omnem sermunculum, id., allem Gerede e. Ende machen; sensus morte restinguuntur, id., hören auf.

Restio, *onis*, *m.* c. 1) Seiler, Suet. 2) scherzh. einer, der mit Stricken gepeitscht wird, Plaut. Most. 4, 1, 27.

Restipulatio, *onis*, *f.* die Restipulation, das gegenseitige Versprechen, Cic.

Restipulo, *ari*, sich dagegen versprechen lassen, Cic.

Restis, *is*, *f.* 1) e. Seil, Strick; tp. res rediit ad restim, Ter., es ist bei mir bis zum Aufhängen gekommen = meine Sachen stehen ganz verzwiebelt; ductare restim, id., den Kreistanz (bei dem Jeder das Seil hielt) anführen, leiten. 2) e. Blatt, z. B. am Knoblauche, an Zwiebeln, Plin., Mart.

Restitio, *are*, 1) stehen bleiben, Plaut., Ter. 2) sich sträuben, sich widersetzen, Liv.

Restitutrix, *icis*, *f.* eine die zurück bleibt, Plaut.

Restituo, *ui*, *utum*, *3.* 1) wieder hinstellen an den Platz, wo etw. stand (Bildsäule), Cic., Virg.;

tp. einem etw. wieder hinstellen, = wieder geben (Land), Caes., Liv.; apibus fructum suum, Plaut. 3, 5, 15., den Bienen (durch richt. Anspruch) den Honig zurückgeben, d. h. zusprechen als ihr Eigenthum; se alicui, Cic., Liv., wieder eines Freund werden.

2) wieder hinstellen wie es war = wieder herstellen (Stadt; Mauern, Thür), Caes., Nep., Ter.; comas disjectas, Ovid., wieder in Ordnung bringen (legen); aciem, Liv., wieder herstellen;

tp. a) wieder in einen gewissen Zustand bringen, z. B. provinciam in antiquum statum, Cic.; od. aliquid in pristinum dignitatem, id.; aliquid in regnum, Nep., wieder einsetzen; aliquid in patriam, Cic., = einen in sein Vaterland (aus der Verbannung) zurückrufen (wofür auch bloß restituere); aliquid in amicitiam suam, id.;

b) etw. wieder herstellen (das Trefsen), Cic.; sanitatem, Plin., visum, Cic., die Gesundheit, das Gesicht; so auch aliquid, depravata, id., (moralisch) heilen, bessern; aliquid alicui, Liv., = gewinnen; aliquid sanitati, Plin., = etw. wieder gesund machen; se, Varr., = sich erholen; vina sibi restituntur, Plin., werden wieder hergestellt; judicia (Verurtheilung), Cic., auf den alten Fuß setzen (= sie cassiren); so auch vim factam, id.; damnum, Liv., = ersetzen.

Restitutio, *onis*, *f.* die Wiederherstellung (eines Hauses), Suet.; tp. a) Wiederherstellung, z. B. libertatis, fortunae pristinae, Justin.; b) die Wiedereinsetzung eines Menschen in seinen vorigen Stand; damnatorum, Cic., Begnadigung; dah. auch c) die Zurückrufung aus dem Exile, id.

Restitutor, *oris*, *m.* der Wiederhersteller, templi, Liv.; tp. salutis, Cic.

Restitutrix, *icis*, *f.* die Wiedererstatteerin, Appul.

Resto, *iti*, *o*, *S.*, 1. 1) zurück bleiben, Romae, Cic.; (poe.) dona flammis restantia, Virg., aus den Flammen gerettet; tp. übrig seyn, übrig bleiben, Cic.; quod restat, id., = in der übrigen, folgenden Zeit; restat ut, id., od. mit folgd. Inf., Ter., Hor., es bleibt noch übrig daß. 2) sich widersetzen, Ter., it. Widerstand leisten (Dinge), z. B. adversus gladios, Tac.; tp. in re, Ter.; amor qui restat, Prop., = die aushält.

Restricte, *adv.* tp. 1) sparsam, kärglich, facere aliquid, Cic., Plin. Epp. 2) genau, streng, z. B. etw. vorschreiben, Cic.

Restrictus, *adj.* 1) straff angezogen, dicht anschließend, toga, Suet.; tp. a) eingeschränkt, bescheiden, Plin. Epp. 9, 19.; b) straff; ad largiendum, Cic., im Mittheilen; c) streng, imperium, Tac. 2) kurz, digiti, id., die Zehen.

Restringo, *uxi*, *ictum*, *3.* 1) zurück streifen od. ziehen; laevam, Quint., straff an sich ziehen; poe. dentes, Plaut., die Zähne fletschen. 2) zurückbinden (die Hände auf den Rücken), Plin. 3) fesseln, binden, tp. a) genau anweisen, aliquid ad pecuniae custodiam, Plin. Epp.; b) (v. Dingen) beschränken, z. B. die Ausgaben, id.; die Bedürfnisse, Plin.

Resudo, *are*, schwizen (wie der Boden), Curt.

Resulto, *are*, 1) poe. zurück od. abprallen (wie e. Geschoss vom Schilde), Virg.; it. widerhallen, z. B. e. Echo, id.; e. Ort v. Geschrei, id., Plin. Pan.; tp. widerstreben; barbara nomina versibus resultant, Plin. Epp. 8, 4. 2) aufhüpfen, hüpfen, nur tp. von der Rede (durch zu viele kurze Silben, durch Ungleichmäßigkeit der Stimme), Quint.

Resumo, *msi*, *mtum* (od. mpsi), *3.* wieder nehmen; arma, Tac., die Waffen wieder ergreifen; tp. a) libertatem, Plin. Pan., sich in Freiheit setzen; b) etw. wieder vornehmen, erneuern (Geschäft, Kampf), id., Tac.; c) wieder bekommen od. finden (Kräfte, Muth, Schlaf), Ovid., Suet.

Resuo, *ui*, *utum*, *3.* aufstrennen, auflösen; tunica resuta, Suet.

Resupino, *1.* rückwärts beugen od. ziehen, caput, Plin.; aliquid, Liv., einen rücklings zu Boden stürzen; nares, Quint., aufwärts streifen; resupinatus, Juven., gern od. viel auf dem Rücken liegend (aus Trägheit, Weichlichkeit); tp. aufblähen, stolz machen, aliquid, Sen.

Resupinus, *adj.* rücklings gebeugt (Hals); (poe.) resupinum aliquid fundere, Ovid., einen rücklings zu Boden werfen; it. poe. rücklings, d. h. ganz behaglich daliegend; z. B. cantabam resupinus amores, id.; tp. a) stolz (wie wir sagen: die Nase hoch tragend), id., Sen.; b) weichlich, schlaff, voluptas, Quint.; it. v. einem Ausdrücke, id. 11, 3. extr.

Resurgo, *surrexi*, *surrectum*, *3.* wieder aufstehen (aus dem Bette, vom Boden), Ovid., Tac.; poe. luna resurgit, Ovid., geht auf; urbs resurgens, Tac., sich wieder erhebend; tp. in ultionem, Tac., sich wieder zur Rache erheben; amor resurgit, Ovid., erwacht wieder; res romana resurgit, Liv., kommt wieder empor.

Resuscito, 1. poet. wieder erregen, iram, Ovid.

Retae, arum, f. bel Gell. viell. Bäume, die aus dem Ufer hervorragen; dah. retare flumen, id., den Fluß v. solchen Bäumen reinigen. **Retatio**, are, wiedervergessen, Gell.

Retardatio, onis, f. die Verzögerung, J. V. eines Krieges, Cic.

Retardo, 1. verzögern, aufhalten, impetum hostium, Cic.; motus stellarum retardantur, id., die Sterne bewegen sich langsamer; tp. hindern, abhalten, aliquem a scribendo, id.

Retaxo, are, tadeln, aliquem, Suet.

Retia, is, n. ein Netz, Cic. 2; tp. poet. retia amoris, Lucr.; alicui retia tendere, Prop., Etnem Netze legen; f. auch Retis.

Retego, xi, etum, 3. aufdecken was zugebedt od. überh. verhüllt war, J. V. sein Gesicht, den Körper, Lucan., Plin.; poet. ense, Virg., das Schwert aus der Scheide ziehen, entblößen; retecus, id. A. 12, 374., nicht geschützt (durch den Schild); retecis pedibus, Suet., mit bloßen Füßen; poet. ist retegere = aufdecken, d. h. sichtbar machen, erhellen (wie die Sonne den Erdfreis), Virg.; tp. a) gleichf. aufschließen, thecam numariam, Cic., (wie wir sagen:) den Beutel ziehen; b) entdecken, offenbaren, scelus, id.; arcanum consilium, Hor.; damna, Lucan.

Retendo, ndi, nsum u. ntum, 3. abspannen, J. V. den Bogen, Ovid.; tp. abspannen (durch Ruhe, Erholung), Quint.

Retentatrix, icis, f. die Zurückhalterin, Macrobo.

Retentio, onis, f. (v. teneo) 1) das Zurück- od. Anhalten, aurigae, Cic. 2) das Zurückhalten, pecuniae, id.

1. **Retento**, 1. (v. teneo) 1) zurückhalten, anhalten, agmen, equos, Liv., Ovid.; poet. erhalten, sensus vitasque, Cic. poet. 2) poet. auseinanderhalten = trennen, coelum a terris, Lucr.

2. **Retento**, 1. (v. tento) meist poet. wieder versuchen, studium, sila lyrae, Ovid.; tp. spes me retentat, Val. Fl., beschleicht mich wieder.

Retentor, oris, m. der Zurückhalter, Appul.

Retergo, si, v. S., 2. reinigen, säubern, fossas, Ammian.

Retexo, xi, tum, 3. 1) wieder austrennen (e. Gewebe), Cic., Ovid.; tp. auflösen, zernichten, ungünstig machen, praetura alicuius, superiora, Cic.; orationem, id., widerrufen. 2) poet. noch etwamahl weben, sila, Ovid.; tp. a) umarbeiten; scripta, Cic., Hor., das Geschriebene umarbeiten; me ipse retexam? Matius in Cic. Epp., soll ich mich selbst zu einem andern Menschen machen? b) poet. etw. (eine Handlung 2) wiederholen, orbes, Virg.; idem ordo retextitur, Ovid.

Retiarius, i, m. e. Netzschüter (diese Gladiatoren hatten in der rechten Hand e. Netz u. suchten dasselbe dem Gegner über den Kopf zu werfen u. ihn so auf den Boden zu ziehen), Suet., Quint.; dah. sprichw. contra retiarius ferula, Mart., eine schwache Waffe gegen einen tüchtigen Kämpfer.

Retioentia, ae, f. das Stillschweigen (wo man reden sollte), das Verschweigen, Cic.; als rhetor. Figur = das Abbrechen mitten in der Rede, die Apostrophe, id., Quint.

Reticeo, xi, v. S., 2. 1) intr. schweigen, do injuriis, Cic.; alicui, wegen Jemds, aus Rücksicht auf ihn, Liv.; it. einem nicht antworten, id., Ovid.; poet. lyra reticet, Claudian. 2) tr. verschweigen (was man weiß od. gehört hat), Plaut., Cic.

Reticulatus, adj. netzförmig, fenestra, Varr. **Reticulum**, i, n. (dem.) e. kleines Netz, 1) um etw. darin aufzubewahren, Cic. 2) e. Haarnetz, eine Netzhaube, Varr., Juven.

Retinaculum, i, n. = Reticulum, Varr., Plin. **Retina**, ae, f. Flecken in Campanien, östlich v. Neapel, an der Küste, jetzt Resina, Plin.

Retinaculum, i, n. e. Mittel zum Anhalten, e. Halter, J. V. Jügel, Seil, Klammer 2; tp. retinacula vitae, Plin. Epp., die Bande des Lebens.

Retinentia, ae, f. poet. tp. Erinnerung, Luor.

Retineo, xi, tentum, 2. 1) zurück halten, J. V. seinen Gast, Cic.; se domi, Nep.; poet. lacrimas, Ovid.; tp. a) fesseln; liber me retinet, Cic., fesselt mich; b) zurück halten, = in Ordnung, in Schranken halten, liberos, Ter.; aliquem in officio, Cic.; c) behalten, beibehalten, erhalten (eine Sitte, sein Recht, Treue 2), id.; memoriam alicuius rei, id., das Andenken an etw. bewahren; in vita retineri, id., am Leben bleiben. 2) überh. halten, arcum manu, id.

Retinolum, i, n. (dem.) e. kleines Netz, Appul.

Retis, is, f. = Rete. Davon: retim, Varr., Plaut., u. rete (Abl.), Varr., Ovid., Plin.

Reto, f. Retiae.

Retondéo, ndi, nsum, 2. abmähen, sogetes, Plin.

Retono, are, poet. zurück halten, Catull.

Retorqueo, torsi, tortum, 2. 1) rückwärts od. zurück drehen od. wenden, J. V. den Wagen, den Kopf, die Augen, Cic.; manibus retortis, Hor., auf den Rücken gebunden; crine retorto, Mart., gekräuselt; tp. animum ad praeterita, Sen., den Geist auf die Vergangenheit richten; scelus in auctorem, Justin., die Freveltat (den Tod) dem Urheber selbst antun. 2) überh. wohin wenden od. richten, J. V. agmen ad dextram, Caes., ora ad os Phoebi, Ovid. 3) poet. gewaltsam zurücktreiben (einen Gegner), Hor.; undae litore retortae, id.; retorquere hastam, Sil., = zurück schleudern. 4) poet. umwenden (sein Gewand), Virg.; tp. mentem, id., seine Gesinnung ändern.

Retorreo, xi, tostum, 2. rösten, dörren, Plin.

Retorresco, v. P. u. S., 3. dürr werden, vertrocknen, Colum.

Retorride, adv. dürr, Plin.

Retorridus, adj. dürr, verdorrt (wie Pflanzen, Wiesen 2), Colum., Varr.; tp. poet. eigtl. vor Alter ausgetrocknet, = schlau, durchtrieben, mus, Phaedr.

Retractatio, onis, f. die Ablehnung, Weigerung, Cic.

Retractio, onis, f. 1) das Zurückziehen, graduum, Vitruv. 2) tp. die Verminderung, Macrobo.

Retracto, 1. I. tr. wieder nehmen, ergreifen, arma, Liv.; poet. vulnus, Virg., wieder bestaßen; tp. a) einen Gegenstand noch einmahl vornehmen, wieder behandeln, causas, leges, Suet.; librum, Sen., noch einmahl lesen; memoriam, id., das Andenken erneuern; poet. aliquid secum, Ovid., etw. bei sich noch einmahl durchdenken;

b) zurücknehmen = widerrufen, J. V. seine Worte, seine Handlungen, Virg., Plin. Epp. II. intr. Bedenken tragen, zögern, sich sträuben, Cic.; nullo retractante, Liv.

Retractus, adj. (eigtl. zurückgezogen) entfernt, zurückliegend; retractior a mari murus, Liv.; retracti introitus oculi, Sen., tief liegende.

Retraho, xi, etum, 3. 1) zurück ziehen (Sand, Fuß 2), Cic.; fugientem, Caes., Justin., einen fliehenden zurück bringen; scherzh. argentum fugitivum, Ter., wieder bekommen; tp. a) zurück ziehen = abhalten; aliquem a studio, a foedere, Cic.; b) erretten, ab interitu, Nep.; c) zurückziehen = etw. nicht ganz sehen od. hören lassen, verba, vires ingenii, Sen.; d) se, Hor., = sich v. etw. zurückziehen, d. h. keinen Theil daran nehmen wollen; se a convictu, Cels., = nicht beizubringen. 2) wieder ziehen od. führen, aliquem ad eodem cruciatum, Tac.; tp. wieder hervorzichen, wieder ans Licht bringen, nomina oblitterata, id. 3) (prägnant s. traho) eigtl. wohin bringen od. ziehen; tp. a) retrahere ad e. Tac., auf etw. deuten od. beziehen; b) in einen gewissen Zustand bringen, J. V. in odium judicis, Cic., = verhaßt machen bei e.

Retraho, xi, etum, 3. 1) zurück geben, pecuniam acceptam, Liv. 2) einem zukommen lassen (was ihm gebührt), alicui fructum exactae aetatis, Cic. 3) einem v. Nictem geben, corpora rebus, Lucr.

Retrimentum, i, n. der Abgang v. einer Sache, J. V. die Schlacken des Metalls, Cels.; cibi, Varr., = die Excremente.

Retra, adv. 1) (auf die Frage wo?) rückwärts, hinten; in aedibus retro, Ter., hinten im Hause; tp. a) verkehrt, J. V. leben, Sen.; b) rückwärts = in der Vergangenheit; quod retro est, Hor., was vergangen ist. 2) (auf die Frage wohin?) rückwärts, zurück (ziehen, sehen 2), Cic.; tp. retro ponere, Cic.; hinten setzen; pretium retro abii, Plin. Epp., hat abgeschlagen; poet. retro verti od. mutari, Virg., sich ändern (J. V. e. Entschluß).

Retrago, egi, actum, 3. (ob. als zwei Wörter Retro ago) 1) zurück treiben; capillos, Quint., die Haare rückwärts streichen; tp. iram, Sen., den Zorn gleichsam rückwärts gehen machen = befänstigen. 2) umkehren, verkehren, ordinem, Quint.; literas, id., in umgekehrter Ordnung hertragen lassen.

Retraedo od. **Retro cedo**, ere, zurück gehen, Lucr.

Retrocessus, us, m. - das Rückwärtsgehen, Appul.

Retroetus, adj. poet. rückwärts gebogen, cornua, Lucr.

Retraduco, xi, etum, 3. zurückführen, Vitruv.

Retraeo od. **Retro eo**, ire, rückwärts gehen, Sen.

Retrospecto, xi, xum, 3. rückwärts od. zurück blicken, Petron., Appul.

Retrogradior od. **Retro gradior**, gradi, rückwärts gehen, Plin.

Retrogradis, adj. = retrogradus, Appul.

Retrogradus, adj. rückwärts gehend, sidus, Plin.

Retrogressus, us, m. das Rückwärtsgehen, Macrobo.

Retrolago od. **Retro lego**, 3. rückwärts an

etw. hin gehen od. schiffen; litus, Quint., am Ufer.

Retropendulus, adj. rückwärts hangend, Appul.

Retrorsum u. **Retrorsus**, adv. 1) rückwärts, Hor., Virg. 2) umgekehrt, Cic. N. D. 2, 33., u. tp. Quint. 5, 9.

Retrorsus, adj. rückwärts gekehrt, manus, Plin.

Retrospectens, tis, partic. rückwärts schend, Vitruv.

Retroversum, adv. rückwärts, hinter sich, cedere, Plaut.

Retroversus, 1) partic. (poet.) rückwärts gekehrt, Ovid. 2) adv. f. retroversum.

Retrudo, xi, sum, 3. 1) zurück stoßen, Plaut.

2) entfernen, verstecken, im partic., f. retrusus.

Retrusus, adj. tp. versteckt (J. V. Wille), Cic.

Retundo, tūdi, tūsum, u. tūsum, 3. 1) (poet.) zurück treiben (wie der Wind die Fluthen), Lucan. 2) abstumpfen, tela, Ovid., ascias, Plin.; tp. alicuius ferrum, Cic., Jemds mörderisches Beginnen vereiteln: mucronem ingenii, Quint.; dah. überh. schwächen, dämpfen, nieder schlagen, impetum, Liv.; superbiam, Phaedr.; alicuius linguam, Liv., zum Schweigen bringen.

Retusus (od. **Retusus**), adj. stumpf, securis, Plaut.; tp. ingenium, Cic.; cor, Plaut., e. gefühlloses Herz; poet. res retusae, Sil., geschwächt.

Reudigni, orum, m. deutsche Völkerschaft, Nachbarn der Longobarden u. Avionen, ungefahr v. der Grenze des Herzogthums Lauenburg bis zur Mündung der Havel, Tac.

Reunctor, oris, m. der, welchen der Arzt zum Salben u. Einreiben der Kranken gebraucht; der Salber, Plin.

Reus, i, m. u. Rea, ae, f. (v. res = Prozeß) 1) e. Beklagter, eine Beklagte, Cic.; aliquem reum facere, id., od. agere, Liv., = einen anklagen; aliquem eximere ex reis, Cic., = einen freisprechen. 2) (außergerichtlich) Schuld an etw., J. V. am Unglück, Liv. 3) schuldig, etw. zu leisten, J. V. voti, Virg., sein Gelübde zu bezahlen = seines Wunsches gewährt; suae partis, Liv., schuldig, für seinen Theil zu stehen.

Revalesco, xi, v. S., 3. wieder genesen, wieder erstarke (v. einer Krankheit), Ovid.; tp. wieder Ansehen, Macht erlangen, sich v. seiner Schwäche erholen (J. V. e. Land 2), Tac.

Revanesco, v. P. u. S., 3. tp. wieder verschwinden, Ovid.

Reveho, xi, etum, 3. zurück führen, zurück bringen (Beute 2), Liv.; tp. samam ex Bithynia, Plin. Epp.; im Pass. revehi (curru, nave, equo), zurück fahren, zurück reiten, Liv.; tp. ad superiorem aetatem, Cic., in der Rede zurückkommen auf e.

Revello, velli, vulsum, 3. 1) heraus u. weg reißen, telum de corpore, crucem, tabulam, Cic.; signa, Sil., = mit dem Peere aufbrechen; tp. vertilgen, consulatum ex omni memoria, Cic.; injurias, id. 2) schnell wegreißen, d. h. mit sich fortnehmen, puerum, Ovid.; aliquem urbe, Virg.; tp. revelli morte ab aliquo, Ovid., einem durch den Tod entrisen werden. 3) aufreißen, aufbrechen (e. Schloß 2); (poet.) humum dente curvo, id., pflügen.

Revelo, 1. enthüllen, entblößen (den Kopf z.), Suet., Tac.

Revenio, veni, ventum, 4. wieder od. zurück kommen, domum, Cic.; tp. cum aliquo in gratiam, Plaut., sich mit einem wieder ausöhnen; in eum revenit res locum, id., es ist nun so weit gekommen.

Revera od. **Re verā**, f. Res.

Reverbero, 1. zurückschlagen, zurück prallen machen, Sen., Colum.; tp. iram fortunae, Sen. **Reverecunditer**, adv. ehrerbietig, Enn. b. Prisc.

Reverendus, adj. ehrwürdig, Ovid.

Reverens, tis, adj. 1) ehrerbietig; sermo, Tac.; reverentissimus mei, Plin. Epp., gegen mich. 2) ehrwürdig, nomen, Flor.

Reverenter, adv. mit Ehrerbietung, Plin. Epp., Tac.

Reverentia, ae, f. 1) die Scheu vor etw., z. B. discendi, poscendi, Colum., Prop. 2) die Scheu = Achtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, adversus aliquem, Cic.; legum, Javen., vor den Gesezen; alicui reverentiam praestare, Plin. Epp.

Revereor, itus sum, 2. 1) sich scheuen, fürchten vor etw., alicujus adventum, Ter.; suspicionem, Cic. 2) achten, hochachten, virtutem, Auct. ad Her. 3) scheuen = schonen, quaestus suos, Plin.

Reverro, ere, wieder wegkehren, tp. = durchbringen, verthun (was man sich erworben hatte), Plaut.

Reverso, onis, f. die Umkehr (auf der Reise; verschieden v. reditus die Rückkehr), Cic. Att. 16, 7.; reversionem facere ad aliquem, Plaut., umkehren zu einem; tp. a) die Wiederkehr, Rückkehr, febris, Cic.; b) (in der Grammatik) die Umkehrung, z. B. eum me si. mecum, Quint.

Reverto (alt **Revorto**) u. **Revertor**, **Perf. reverti** (seltener: **reversus sum**), **Inf. in. reverti** (seltener: **revertere**), 3. 1) zurück kehren, ex itinere, Cic.; tp. zurück kehren, ad sanitatem, Caes., zu besserer Einsicht; in gratiam cum aliquo, Liv., sich mit einem versöhnen; ut ad me revertar, Cic., (im Reden) um auf mich zurück zu kommen. 2) reverti, tp. a) sich wohin wenden (wie Jemds Zorn gegen einen), Tac.; b) reverti ad, = etw. betreffen; maxima pars ad commodum revertitur, Cic., betrifft den Vortheil.

Revector, f. **reverso**.

Reviratio, onis, f. der Wiedereintritt, Hygin. **Revideo**, ere, 2. wieder nach Jemds sehen = zu ihm zurück gehen, ad heram, Plaut.

Revinleo, o, P. u. S., 3. tp. gering werden, seinen Werth verlieren, z. B. die Jugend, Sen.

Revinco, nxi, netum, 4. 1) po et. rückwärts od. zurück binden; manus post terga revinctas, Virg., dessen Hände auf den Rücken gebunden sind. 2) überh. binden, befestigen; trabes introitus, Caes., Balken inwendig befestigen; latus ense, Prop., = waffnen; latices in glaciem revincti, Claudian., = zu Eis erstarrt; revincire templum fronde, Virg., umwinden, umgeben; tp. (po et.) fesseln, mentem amore, Catull. 3) losbinden, aliquem, Colum.

Revinco, vici, victum, 3. po et. besiegen, Lucr.; catervae revinctae, Hor.; tp. a) durch Gegenbeise besiegen = widerlegen, Cic.; cri-

men rebus revictum, Liv., eine durch Thatfachen widerlegte Anschuldigung; b) überführen, beweisen; revicta conjuratio, Tac.

Revireo, ere, Albinov. Eleg. wieder grünen.

Reviresco, ui, o, S., 3. wieder grünen (e. Wald z.), Ovid.; tp. wieder aufblühen (wie eine Familie z.), Tac.; ad renovandum bellum, Cic., wieder so viel Kräfte gewinnen, um den Krieg zu erneuern; po et. = wieder jung werden, Ovid.

Revisito, are, wieder besuchen, urbem, Plin.

Reviso, i, um, 3. 1) wieder kommen um zu sehen, besuchen, aliquem u. ad aliquem, Plaut.; domum, Liv., wieder nach Hause kommen. 2) tp. po et. (v. Dingen) besuchen = finden (z. B. einen das Glück), Virg. Aen. 3, 318.

Revivisco, revixi, v. S., 3. wieder lebendig werden, Cic.; membra non revicturi senis, Sen. Tr.; gramina, pennae reviviscunt, Colum., Plin., wachsen wieder; tp. wieder aufleben (wie die Jugend, eine Kunst, die Sehnsucht nach Jemand z.), Cic., Plin.

Revocabilis, adj. po et. was noch zurück gerufen werden kann, tp. telum, Ovid.

Revocamen, tis, n. po et. die Zurückrufung, Ovid.; tp. das Abhalten v. etw., id.

Revocatio, onis, f. 1) das Zurückrufen, a bello, Cic., das Abrufen vom Kriege; tp. ad contemplandas voluptates, id. 2) tp. der Zustand wo etw. v. einem Gegenstande sich entfernt, revocationes (lunae) a sole, Vitr.

Revocator, oris, m. der einen zurückruft, z. B. ins Leben, Quint.

Revoco, 1. 1) zurück rufen (dahin wo etw. früher war), z. B. v. der Reise, dem Exile z.; dominis revocatis, Liv.; quo te revocant preces, Hor., wohin sie dich (wiederholt) zurück rufen;

tp. a) zurück bringen (an den früheren Ort), pedem od. gradum, Virg., = zurückziehen; terram in liram, Colum., wieder bringen; po et. oculos revocare, Ovid., machen daß man wieder hinsieht; spes Samnites ad Caudium rursus revocavit, Liv., führte sie wieder z.; b) einen früheren Zustand zurück bringen; perjuria, Prop., = wiederholen; studia intermissa, Cic., antiquam militiam, Tac., zurückrufen = erneuern; vires, Cic., animos, Virg., priores mores, Liv., memoriam alicujus rei, id., zurückrufen = wieder herstellen; c) einen in einen früheren Zustand zurück bringen, z. B. aliquem in memoriam rei, Justin., = einen an etw. erinnern, einem etw. ins Gedächtniß zurück rufen; aliquem a morte, Virg., einen ins Leben zurück rufen; se revocare ad z., zurückkehren zu etw., z. B. ad industriam, Cic., od. sich erinnern an z., id., se ad se revocare, od. bloß se revocare, id., = sich befinnen; d) in einen engeren Raum bringen, z. B. vitum, Cic., = beschneiden; Phoebus revocaverat umbras, Val. Fl., = hatte verkürzt; comitia in unam domum revocare, Cic., bringen; e) etw. einbringen (etw. Versäumtes), Plin.

2) zurück, d. h. wegrufen; tp. a) abhalten (v. einem Vorhaben), Cic.; se, id., sich Jemandes Umgange entziehen; b) zurückziehen (e. Versprechen), Sen.; libertatem, Tac., die Freiheit zurück ziehen = wieder zum Sklaven machen.

3) einen wieder d. h. nochmals rufen, z. B. in suffragium, Liv.; rursus ad bibendum, Pe-

tron; bes. = einen Schauspieler, Dichter, Ausrufer nochmals rufen (daß er etw. nochmals sagen z. soll), Cic., Liv.; it. einen nochmals vor Gericht rufen od. fordern, Cic.

4) etw. wieder rufen = befehlen od. sagen, daß etw. nochmals gesagt (gesungen z.) werde, z. B. Verse, id.; milles revocatum est, id., man rief tausend Mal, es solle wiederholt werden;

5) einen wieder, d. h. ebenfalls od. dagegen rufen (einladen), id.; qui non revocaturus esset, id., der nicht wieder Gäste einladen konnte.

6) (prägnant statt vocare) wohin rufen; bloß tp.

a) einen od. etw. in einen gewissen Zustand od. in e. gewisses Verhältniß bringen, z. B. aliquem ad rationem, Cat., einen zur Rechenhaft ziehen; aliquid in dubium, Cic., etw. in Zweifel ziehen; omnia ad suam potentiam, id., Alles zur Vergrößerung seiner Macht benutzen; rem ad manus, id., machen daß es zum Handgemenge kommt; spem consulatus in partem, Liv., theilen, halbiren; revocare ad se maximi facinoris crimen, Cic. Cael. 27, 65., die Beschuldigung auf sich ziehen od. laden.

b) verweisen (auf etw.), id. Verr. 3, 91, 213.

c) beziehen (auf etw.), z. B. omnia ad gloriam, id., Alles auf den Ruhm beziehen, nach dem: Ruhme (den es bringen kann) beurtheilen; aliquid ad suas res, id. de Or. 2, 52, extr., etw. auf seine Verhältnisse beziehen (so daß man sich in eine gewisse Lage hineinsetzt).

Revolo, 1. 1) zurück fliegen = schnell zurückkehren (e. Pfeil), Ovid., (e. Mensch), Vell. 2) gew. zurück fliegen (e. Vogel), Cic.

Revolutilis, adj. po et. was zurück gewälzt werden kann, z. B. e. Fels, Ovid.; unda, Sil., zurück strömend.

Revolve, vi, volutum, 3. 1) zurück rollen, wälzen, wickeln, d. h. wälzend, rollend z. zurück bewegen (das Meer die Bogen), Colum., (eine Schlange sich), Cic.; revolve ala od. stamina, Sen., Suet., die (Lebens-) Fäden zurück wickeln (v. den Parzen, = das Schicksal ändern); revolve, a) = sich zurück bewegen (bestirne), Plin.; amnis revolutus, Tac., = refluens; od. b) zurück kehren, z. B. in Tusculanum, Cic., od. iter, Virg., = denselben Weg zurück gehen; od. c) zurück sinken, z. B. ter revoluta toro, id., sank sie zurück; so auch revolutus arena, id.; d) durch Zurückwälzen befreit werden (die Felsen vom Wasser), id. Aen. 11, 627.

tp. a) se revolve od. revolve, Virg., Claudian., wiederkehren (eine Zeit, Umstände z.);

b) revolve in z., wieder in einen gewissen Zustand z. gebracht werden, z. B. in veterem figuram, Virg., = wieder verwandelt werden in z.; revolve ad memoriam rei, Tac., = sich wieder an etw. erinnern.

2) zurück d. h. aufrollen (e. Buch; die Bücher der Alten wurden, ähnlich unsern Landkarten, um einen Stab zusammen gerollt), Liv.; librum ad extremum, Plin. Epp., = ganz durchlesen.

3) wieder aufrollen; dah. po et. = wieder lesen (eine Stelle in einem Buche), Hor. Epp. 2, 1, 223.

tp. wiederholen, a) gehend; z. B. iter fallacis silvae, Virg.; b) (denkend, überlegend), Ovid., Tac. z.; c) (erzählend), Virg., Claudian.; d) (durch Thaten z.), z. B. fata, Sil., = erneuern; iterum revolve casus, Virg., = sie von neuem bestehen.

4) von einem Plage wegwälzen, dah. equo revolutus, Virg., = herabgefallen z.

5) (prägnant st. volvere) eigtl. wohin rollen, wälzen; bloß tp. revolve ad, od. in z., a) (v. Personen) = in (auf) etw. gerathen, verfallen, z. B. ad patris sententiam, Cic.; ad vitia, ad vana, Tac., in luxuriam, Justin.; quid ad ista revolvor? Ovid., warum verfall ich darauf; b) (v. Zuständen) kommen, gerathen; res eo revoluta est, Liv., die Sache kam dahin.

Revomo, ui, itum, 3. wieder von sich geben, zurück speien (etw. Geschlucktes), Virg., Plin.; po et. Charybdis revomit carinas, Ovid.; tp. cum sanguine victoriam revomere, Flor.

Revorsio, Revorto, f. **Reversio**, **Reverso**.

Reversio, onis, f. das Abreißen (z. B. eines Blattes), Plin.

Rex, regis, m. (unser Rede ?) überh. Regierer; dah. 1) po et. der Lenker, Leiter, z. B. puertiae, Hor. Od. 1, 36, 8.; rex sacrorum, Cic., dessen Priester, welcher die ehemals v. den Königen verrichteten Opfer unter der Aufsicht des Pontifex Maximus besorgte. 2) der Regent, König, z. B. eines Volkes, eines Landes, Cic., Liv.; it. der König, d. h. der erste in einem Spiele, Hor.; aliquem regem appellare, Cic., einem den Titel König geben; **Plur. reges**, a) die königl. Familie, Liv.; b) die königl. Prinzen, Cic., Caes.; po et. rex divum (od. deorum) atque hominum, Virg., = Jupiter; rex aquarum, Ovid., = Neptunus; rex ferarum, Phaedr.; po et. fluviorum rex Eridanus, Virg. 3) überh. e. Mächtiger, Großer, Reicher, Hor., Ter.; cf. Cic. Fam. 9, 19.: reges = große Herren, d. h. die Freunde des damals allgewaltigen Caesar. 4) König = unumschränkter Herr, so rex populi Romani, Cic. (v. Caesar); reges aerarii, id., die willkürlich über den Staatschatz gebieten.

Rha, e. Fluß im asiat. Sarmatien, die Wolga, Mel., Ammian.

Rhabdos, i, f. (gr.) eigtl. der Stab; eine gewisse Lusterscheinung, Appul.

Rhaenus, i, m. e. gewisser Fisch, Plin. (unsicher).

Rhacoma, ae, f. eine an der Wolga (Rha) wachsende Pflanze, Rhapontik, Rhabarber, Plin.

Rhadamanthus od. -os, i, m. Sohn des Jupiter, Bruder des Minos, nach der Mythe wegen seiner Gerechtigkeit zum Richter in der Unterwelt gemacht, Virg. z.

Rhadamas, antis, m. e. fingirter Name bei Plaut. Trin. 4, 2, 83.

Rhaeti (od. **Raeti**), örüm, m. die Einw. v. Rhaetia, einer Landschaft, welche das venetianische Gebiet, Bünden u. das südl. Tyrol umfaßte; es wurde v. Drusus den Römern gewonnen; später im 2. Jahrh. bildete es mit Bindeleiten zusammen eine Provinz u. umfaßte Schwaben u. Bayern unterhalb der Donau, e. Stück v. Salzburg, der Schweiz, Bünden u. die nördl. Hälfte v. Tyrol, Liv., Hor. z.; **adj. a)**

Rhaeticus (Rheticus, Reticus), rhätisch, vinum, Plin.; vitis, Virg.; b) Rhaetus, Hor.

Rhagades, um, f. u. Rhagadia, drum, n. (gr.) Risse od. Rippen am menschlichen Körper, z. B. an der Lippe z, Plin.

Rhagion, i, n. (gr.) eine kleine schwarze Erbspinne, Plin.

Rhamnos (-us), i, f. (gr.) der Wegborn, Kreuzborn, Plin.

Rhamnus, untis, f. 1) Stadt auf Creta, Plin. 2) der nördlichste Flecken in Attica, berühmt wegen seines uralten Tempels der Nemesis, östl. vom Berge Pentelicus, jetzt Tauro Castro, Mel., Plin. Davon: a) Rhamnusia, Idis, f. (sc. dea) die Göttin Nemesis, Ovid.; b) Rhamnusius, adj. rhamnussisch, Ter.; virgo, Catull., od. Dea, Claudian., od. bloß Rhamnusia, Ovid., = Nemesis.

Rhapēion, i, n. (gr.) die Pflanze leontopetalon, Plin.

Rhapsodia, ae, f. (gr.) eine Rhapsodie, e. Buch der Iliade od. der Odyssee, Nep.

Rhea, ae, f. 1) die Göttin Cybele, die Gemahlinn des Kronos, lehrte die Menschen die Kunst, die Städte mit Mauern zu umgeben, dah. mit einer Mauerkrone abgebildet, dah. tarrigera mater, Ovid. 2) Rhea Sylvia od. Silvia, Tochter des Königs Numitor v. Alba, Mutter des Romulus u. Remus, Liv.

Rhectae, arum, f. (gr.) eine Art Erdbeben, Appul.

Rhedarius, adj. zum Reisewagen gehörig; mular, Varr., die ihn ziehen; Subst. -us, i, m. der Fuhrmann od. Kutscher einer rheda, Cic.

Rhedones od. Redones, um, m. Völkerschaft in Gallia Celtica, in der Gegend v. Rennes, Caes.

Rhēgum od. -on, i, n. Stadt in Bruttium an der Meerenge v. Sicilien, griech. Colonie, jetzt Reggio, Cic. z; adj. Rheginus, rheginisch, id.; Subst. Rhegini, arum, m. die Einw. v. Rhegium, id.

Rhemi, f. Remi.

Rhenanus, f. Rhenus.

Rhēno, es, f. eine der cycladischen Inseln, jetzt Groß-Deios, Plin.

Rheno, f. Reno.

Rhenus, i, m. der Rhein, Caes.; auch flumen Rhenus, Hor.; tp. poet. = die Anwohner des Rheins, die Germanen, Ovid., Lucan., Pers.; adj. Rhenanus, zum Rheine gehörig, rhenanisch, manus, Mart.

1. Rhēsus, i, m. König v. Thracien, kam Troja zu Hülfe. Nach dem Drakel konnte dieses nicht erobert werden, wenn des Rhesus weiße Pferde schon trojanisches Gras u. Wasser genossen hätten; deswegen schlüpfen sich Diomedes u. Odysseus in sein Lager u. raubten die Pferde, Cic., Ovid. z.

2. Rhēsus, i, m. kleiner Fluß an der Küste des Pontus Eurinus, östl. v. den cyaneischen Inseln, auf der asiat. Seite, durch die Argonautenfahrt berühmt, Plin.

Rhetor, oris, m. (gr.) e. Lehrer der Beredsamkeit; seltener = orator, Cic., Redner.

Rhetorica, ae od. -e, es, f. (gr.) od. -a, arum, n. die Rhetorik, Redekunst, Cic.

Rhetorice, adv. rednerisch, Cic.

Rhetoricus, adj. (gr.) die Redekunst betref-

send; ars, Cic., die Redekunst; libri, id., Bücher über die Redekunst; f. auch rhetorica.

Rhetoricus, i, m. (dem.) e. kleiner, geringer Redner, Gell.

Rhetra, ae, f. (gr.) e. Satz, e. Ausspruch; rhetrae Lycurgi, Ammian., = die Gesetze des Lycurgus.

Rheumaticus, adj. (gr.) mit krankhaften Flüssen behaftet, rheumatisch, Plin.

Rheumatismus, i, m. (gr.) e. Fluß im Körper, Rheumatismus, Plin.

Rhexia, ae, f. eine Pflanze, sonst Onochiles, Plin.

Rhidagus, i, m. e. kleiner Fluß in Parthien, der sich mit dem Zioberis vereinigt, jetzt Ad-schi-su (= Bitterwasser), Curt.

Rhina, ae, f. (gr. = die Keile) e. Meerfisch, dessen harte Haut als Keile gebraucht wurde (= squatina), Plin.

Rhinton, i, n. (gr.) eine Salbe gegen Narben u. Schwielen, Cels.

Rhinoceros, otis, m. (gr.) 1) das Nashorn, Plin.; tp. poet. rhinocerotis nasum habere, Mart., = sehr naseweis od. vorlaut seyn. 2) poet. etw. aus dem Horne des Nashorns Gemachttes (e. Geschirr), Juven.

Rhinocōrura (Rhinocōlura), ae, f. Stadt an der östlichen Gränze Aegyptens, wohin (nach Strabo) e. äthiopischer Fürst schwere Verbrehen, an der Nase verkrümmelt, schickte, Stapelplatz des arabischen Handels, Liv., Sen.

Rhinton, onis, m. e. Dichter aus Tarent, der Schöpfer der Hilarotragödie, Cic. Att. 1, 20.

Rhipaeus, auch Rhipaeus, Rhipaeus, Rhipaeus, adj. bezeichnet eine Gegend im äußersten Sarmatien od. Scythien; montes, Plin., die Gebirge daselbst; dafür poet. Rhipaeae arces, Virg.

Rhium (Rhion), i, n. Vorgebirge u. Meerenge in Aschia, gegenüber an der Gränze v. Aetolien u. Boeotien war Antirrhium, jetzt die kleinen Dardanellen, Liv.

Rhizias, ae, m. (gr.) sc. succus, der Saft aus den Wurzeln der Pflanzen, Plin.

Rhizinium, i, n. feste Stadt Agyptens am rhizäischen Busen, jetzt Risano am Busen v. Cattaro, Liv. Davon: Rhizonitae, arum, m. die Bewohner dieser Stadt u. Gegend, id.

Rhizotomos, i, f. (gr.) eine Pflanze, eine Art der illyrischen Iris, Plin.

Rhizotōmōmēna, arum, n. (gr.) Wurzelbüschel (Schriften, in welchen v. Arzneien aus zerschnittenen Wurzeln gehandelt wird), Plin.

Rho, n. (indecl.) der griech. Buchstabe R, Cic.

Rhōa = Rhoeas, Plin.

Rhōda, ae, f. Castell der Indigetes in Hispania, am Meere, jetzt Rosas, Liv.

Rhōdanus, i, m. der Rhonefluß in Gallien, Caes., der (nach Plin.) mit drei Mündungen ins Meer fällt, nämlich: os Hispaniense, jetzt Gras neuf; os Metapinum, jetzt Gras d'Orgon, u. os Massalioticum; tp. poet. die Anwohner der Rhone, die Gallier, z. B. Rhodano subactus, Lucan.

Rhodiaceus, Rhodiensis, Rhodius, f. Rhodos.

Rhōdinus, adj. (gr.) aus Rosen, z. B. Del, Salbe, Plin.

Rhōditis, idis, f. (gr.) e. uns unbekannter rosenfarbener Edelstein, Plin.

Rhododaphne, es, f. (gr.) die Vorbeerose, der Alexander, Plin.

Rhōdōdendron, i, n. u. -os, i, f. (gr.) = Rhododaphne, Plin.

Rhōdōpe, es, f. e. hohes Gebirge in Thracien, Theil des Hämus, jetzt Despoto od. Despoti Dag, Ovid., Mel. (nach der Mythe ursprgl. e. Mensch, cf. Ovid. Met. 6, 87 sq.). Davon: a) Rhodopēus, adj. rhodopisch, poet. für thracisch, vates, Ovid., = Orpheus; heros, id., = Orpheus; regna, id., Thracien; b) Rhodopēus (contr. st. Rhodopeus), Lucan.

Rhōdōra, ae, f. der gallische Name der Pflanze Spiraea ulmaria, Plin.

Rhōdos od. -us, i, f. Insel des ägäischen Meeres an der Küste v. Kleinasien, jetzt noch Rhodus (hat wahrsch. ihren Namen v. den Rosen, welche die Griechen hier zuerst kennen lernten), ausgezeichnet durch Schiffahrt, weise Staatsgesetze, durch eine Schule der Beredsamkeit u. durch den berühmten Koloss, mit der Hauptstadt gl. Namens, an der nördl. Seite der Insel amphitheatralisch erbaut, mit zwei Häfen; über dem Eingange des kleineren stand der obenerw. Koloss, eines der sieben Wunderwerke der Welt, v. der Hand des Lindiers Chares, eines Schülers des Pythippos. (Nach 76 Jahren warf e. Erdbeben ihn um; so lag er 894 Jahre, bis der Kalif Moawija das Kupfer an einen Juden verkaufte, der 900 Kameele damit beladen mußte), Mel., Hor. z. Davon: a) Rhodius, adj. rhodisch, Ovid.; secessus, Tac., = nach Rhodus; classis, Suet., eine Flotte v. Schiffen nach Art der rhodischen erbaut; oratores Rhodii, Cic., die zwischen der asiatischen Weitschweifigkeit u. der attischen Kürze die Mitte hielten; Subst. Rhodii, arum, m. die Einw. v. Rhodus, id.; b) Rhodiaceus, = Rhodius, Vitr., Plin.; c) Rhodiensis, adj., Suet.; Subst. Rhodienses, ium, m. die Einw. v. Rhodus, Gell.

Rhōduntia, ae, f. Name eines Berggipfels des Oeta, Liv.

Rhōdussa, ae, f. Insel zwischen der Insel Rhodus u. Canus in Carien, Plin.

Rhōdussae, arum, f. zwei kleine Inseln in der Propontis, Plin.

Rhoeas, adis u. Rhoea, ae, f. (gr.) der wildwachsende Rohn, Plin.

Rhoetium, i, n. Stadt u. Vorgebirg in Troas am Hellespont; auf dem letzteren zeigte man das Grabmahl des Ajar, Plin. Davon: Rhoetius u. contr. Rhoetius, adj. rhoetisch, litora, id.; poet. a) für trojanisch, ductor, Virg., = Aeneas; b) für römisch, weil die Römer v. den Trojanern abstammen sollen, Sil.; Subst. Rhoeteum, i, n. das Meer in der Nähe dieses Vorgebirgs, Ovid.

1. Rhoeteus, f. Rhoeteum.

2. Rhoeteus (zweifelh.), ei u. eos, m. Name eines Rutulers, Virg.

Rhoetus, i, m. 1) einer der Giganten, Hor. 2) e. Centaur, Ovid., Virg. 3) König der Marubier od. Marser, id. Aen. 10, 388. 4) e. Gefährte des Phineus, Ovid. Met. 5, 38.

Rhōteus, adj. vom Färberbaum (Rhus), z. B. Blätter, Plin.

Rhōites, ae, m. (gr.) Wein aus Granatäpfeln, Plin.

Rhombus, i, m. (gr. = die Raute) 1) poet. das Zauberrad, Ovid. 2) der Steinbutt (e. Seefisch; die besten kamen aus Ravenna), Hor., Plin.

Rhomphaea, ae, f. (gr.) eine Art Wurfspeer (ob. viell. e. langes zweischneidiges Schwert), Liv.

Rhōnchus, i, m. (gr.) 1) poet. das Schnarchen, Mart. 2) poet. das Nasenrumpfen, id.

Rhōpālon, i, n. (gr. = die Keule) die Pflanze Nymphaea, Appul.

Rhōsos (-us), i, f. Stadt in Cilicien, in der heutigen Ebene Arsus an der See, am istschen Meerbusen, Mel., Plin. Davon: a) Rhosiacus, adj. rhosisch, z. B. vasa, Cic., künstlich gearbeitete Geräte; b) Rhosius, adj. rhosisch, z. B. Rhosii montes, Plin.

Rhoxolani, arum, m. e. scythisches Volk in der heutigen europäischen Tartarei, Ammian.

Rhūs, rhōis, e. (gr.) der Sumach, Färberbaum, Plin.

Rhūsēlinon, i, n. (gr.) die Pflanze apium rusticum, Appul.

Rhyndaeus, i, m. Gränzfluß zwischen Mysien u. Bithynien, jetzt Lapad, wo er aus dem See v. Apollonias heraustritt u. bei seinem Ausflusse Mehullitsch, Plin.

Rhōpārōgrāphus, i, m. (gr.) der Schmutzmahler (Benennung eines Malers, der nur Gemeines malte), Plin.

Rhōpades, n. (gr. = das Schmutzige) eine Art Zugsplaster, Cels.

Rhythmici, arum, m. die Lehrer des Rhythmus, Cic.

Rhythmus, i, m. (gr.) der Rhythmus, Wohlklang, d. h. gleiche Abmessung der Theile (bes. im Reden) in Ansehung der Zeit, Quint. (bei Vitr. 1, 1, 5. wird jetzt sphygmo st. rhythmo gelesen).

Rica, ae, f. der Schleier der römischen Damen, Plaut., Gell.

Ricenses, ium, m. die Einw. v. Ricinum, einem Städtchen in Picenum; Spuren des Ortes am Flusse Potenza, einige Miglien nördl. v. der heutigen Stadt St. Macerata, Plin.

Ricinum od. Ricinum, i, n. od. Ricinus od. Ricinus, i, m. eine Art Mantel der Frauen bei Trauer, Varr., Cic.

Ricinus, i, m. 1) die Zede (an Schafen, am Rindvieh), Colum. 2) der Wunderbaum, Plin.

3) eine noch unvollkommene Maulbeere, id.

Rictum, i, n. f. Rictus, Cic.

Rictus, us, m. 1) das Öffnen des Mundes od. Nachens, modicus, Ovid. 2) der aufgesperrte Mund, der Nachen (auch bei Thieren); risu diducere rictum, Hor.; rictus ad aures dehiscens, Plin.

Ridēo, risi, risum, 2. 1) intr. lachen; it. lachen = scherzen, Cic.; alieui, Virg., einen anlachen; tp. poet. a) lachen = e. lachendes od. schönes Aussehen haben (z. B. Gesilde, Wetter, Pflanzen, Haus); b) alieui, einen anlachen = einem gefallen; ille mihi praeter omnes angulus ridet, Hor.; c) = günstig seyn; fortuna ridet, Ovid., das Glück lächelt (ist günstig). 2) tr. a) ridere aliquem u. aliquid, Cic., etw. öfter. einen belachen, über etw. od. einen lachen; b) etw. lachend sagen; haec ego non rideo, id. Fam. 7, 11. extr.

Ridibundus, *adj.* lachend, Plaut.
 Ridica, *ae, f.* c. viereckiger Weinspahl, Varr.
 Ridicula, *ae, f.* (*dem.* v. ridica) c. Pflod, Sen.

Ridicularius, *adj.* spasshaft, homo, Gell.;
 Subst. ridicularia, *orum, n.* lächerliche Dinge, Plaut.

Ridicule, *adv.* lächerlich, zum Lachen (auch = scherzhaft), Plaut., Cic.

Ridiculosus, *adj.* kommt im Positiv bei Arnob. u. Hieron. vor; bei Plaut. der Superl. -issimus, = sehr spasshaft, über den man sehr lachen muß.

Ridiculum, *i, n.* 1) c. Gegenstand des Lachens; esso ridiculo, Ter., lächerlich seyn. 2) c. spasshafter Einfall, e. Bonmot, Cic.

Ridiculus, *adj.* 1) lächerlich = belachenswerth, caput, Ter., lächerlicher Mensch. 2) lächerlich = scherzhaft, spasshaft, it. witzig, Cic.; Subst. i, m. c. Spassmacher, Plaut.

Rien, *f.* Ren.

Rigatio, *onis, f.* das Wässern, Begießen (der Pflanzen), Colum.

Rigens, *tis, adj.* starr (vor Kälte), Liv.; poet. aqua, Mart., kalt; saxa, Sen., = öde, kahl; tp. starr = gefühllos, animus, id.

Rigēo, *ui, v.* S. 2. (verw. mit frigus) starr seyn, z. B. vor Kälte, Cic.; so auch ferro, auro, Virg., ex auro, Sil.; poet. prata rigent, Hor., die Wiesen starren (von Eis); cervix riget, Ovid.; Cerealia dona rigeant, id., erstarrten (= verwandelten sich in Gold); arbor sine frondibus riget, id., starr (= hat e. kahles, struppiges Ansehen); so auch Tmolus late riget, id.; tp. starren = unbeugsam seyn; seritas immota riget, Mart.

Rigeseo, *gūi, v.* S. 3. poet. 1) starr werden (z. B. die Kleider vor Kälte), Virg. 2) starr werden = starr hinaus stehen (die Paare), Ovid.

Rigide, *adv.* 1) starr, steif (z. B. beworfen mit einer Masse), Vitr. 2) ganz gerade aus (etw. werfen), Sen. tp. streng, Ovid., Val. Max.

Rigiditas, *atis, f.* Härte (des Holzes), Vitr.

Rigido, *are, tp.* gleichf. strecken = gerader dehnen (die Tugend), Sen. (zweifelh.)

Rigidus, *adj.* 1) starr vor Kälte od. durch seine Härte z. B. das Erdreich, Wasser, Schwert z. Virg.; tp. a) starr = unerschütterlich (z. B. Sinn, Miene, Uneigennützigkeit, Richter), Ovid., Liv.; b) hart, streng, z. B. sententia, Plin. Epp.; c) poet. wild, grimmig, ferac, Getae, Ovid.; d) starr = ungeschmeidig (Bildsäulen, Sitten), Cic., Ovid.; e) poet. abgehärtet, Sabini, id.; fossor, Mart. 2) starr = gerade aus stehend (Säule, Paare z.), Ovid.

Rigo, *1.* (verw. mit Regen, regnen) 1) wässern, benetzen (z. B. e. Fluß die Ufer, das Gesicht mit Thränen, e. Kleid), Plin., Virg.; poet. überh. = anfüllen (wie z. B. die Sonnenstrahlen den Himmel), Lucr.; tp. befruchten, alienus ingenium, Auct. ad Her. 2) wohnen leisten (eine Fruchtbarkeit); aquam per agros, Liv. (aus einem alten Drackel); sanguinem per venas, Plin.

Rigodulum, *i, n.* im Gebiete der Treviri, jetzt Renl an der Mosel, nördl. v. Trier, Tac.

Rigor, *oris, m.* überh. die Starrheit: 1) Härte (z. B. des Eisens), Virg.; rigorem ha-

bere, Colum., unbiegsam seyn; rigor nervorum, Cels., der Starrkrampf; tp. a) Härte = Strenge, Unbiegsamkeit, Sen., Tac.; b) Härte od. Ungefälligkeit (z. B. einer Bildsäule, des Betragens), Plin., Ovid.; c) das Eintönige; accentus (Gen.), Quint., wenn man immer in Einem Tone od. Accente fortredet. 2) Kälte od. Erstarrung vor Kälte; torpentibus rigore membris, Liv.

Rigoratus, *adj.* steif od. gerade gerichtet, gestügt (eine Weinranke), Plin.

Rigūa, *orum, n.* gewässerte Gegend, Plin.

Rigūm, *i, n.* u. Riguus, *i, m.* die Wässerung (b. h. das Wasser selbst), Plin.

Rigūus, *adj.* 1) gewässert (e. Garten), Ovid. 2) poet. wässernd, wasserreich, amnis, Virg.

Rima, *ae, f.* c. Riß, Spalt; rimas agere, ducere, Cic., Ovid., Riße od. Risse bekommen; poet. ignea rima, Virg., der Blüßstrahl; tp. scherzh. plenus rimarum sum, Ter., = ich kann nichts verschweigen; rimam reperire, Plaut., eine Ausflucht.

Rimabundus, *adj.* durchforschend, betrachtend, Appul.

Rimor, *ari, (meist poet.)* durchwühlen (die Erde, Eingeweide z.), Virg.; tp. ausspüren, durchforschen (Geheimnisse z.), Cic., Tac.

Rimōsus, *adj.* mit Ripen od. Rissen (z. B. e. Haus, eine Thür z.); cymba, Virg., leß; tp. poet. aures, Hgr., rigis = die das Geheimnis nicht bewahren.

Rimūla, *ae, f.* (*dem.*) e. Rißchen, Cels.

Ringor, (*ricetus sum*) 3. eigtl. den Rachen aufspüren, die Zähne fletschen; tp. sich heimlich ärgern, verdrüsslich seyn, Hor., Sen.

Ripa, *ae, f.* (verw. mit Riff) das Ufer eines Flusses, Caes. z.; seltener: des Meeres, Hor.

Riparius, *adj.* am Ufer befindlich, z. B. hirus, Plin.

Ripensis, *adj.* am Ufer liegend, z. B. Dacia, Ammian., am Ufer der Donau.

Riphaei montes, *f.* Rhipaei montes.

Ripula, *ae, f.* (*dem.*) e. kleines Ufer, Cic.

Riscus, *i, m.* (gr.) e. Schranke für Kleider, Ter.

Risio, *onis, f.* das Lachen, Plaut.

Risito, *are, viel od. stark lachen*, Naev. bei Non.

Risor, *oris, m.* poet. lachend, d. h. spottend, Spötter, Hor.

Risus, *us, m.* 1) das Lachen, Gelächter, Cic., Nep.; ista ad risum, Cic., dieß ist zum Lachen; risum edere, id., lachen; risum captare, Hor., Lachen zu erregen suchen; risu excipere aliquid, Quint., über etw. lachen. 2) die Ver-spottung, der Hohn, Cic. N. D. 2, 3.; risui esse, Liv., zum Gelächter seyn, verlacht werden. 3) poet. e. Gegenstand des Gelächters, d. h. des Spottes; risus sum, Ovid., ich bin zum Gelächter.

Ritē, *adv.* (eigtl. alter Abl. von dem ungew. ris; dah. noch rite nefasto, Stat.) 1) auf gehörige Weise (z. B. die Götter ehren z.), Cic. 2) auf die gewöhnliche Art (z. B. etw. thun), Virg. 3) mit Recht (z. B. also genannt werden), Cic. 4) poet. glücklich (z. B. wohin gelangen), Plaut., Virg.

Ritualis, *adj.* Gebräuche betreffend, libri, Fest. [bei Cic. Divin. 1, 33. ist conitrualis zu lesen].

Ritualiter, *adv.* den Gebräuchen gemäß, Ammian.

Ritus, *us, m.* die hergebrachte Weise, z. B. in der Religion (= Ceremonie) od. überh. bei irgend einer Handlung, Cic., Hor.; dah. ritu, nach Art, wie, z. B. mulierum ritu, Liv.; pecudum, fluminis ritu, Hor.

Rivalis, *adj.* 1) in Bächen lebend (e. Fische), Colum. 2) eigtl. der einen Bach gemeinschaftlich mit dem Andern auf dem Felde hat; tp. c. Nebenbuhler (gewöhnlich um e. Mädchen; auch braucht man es bei Thieren), Ter., Colum.; se amare sine rivali, Cic. Q. Fr. 3, 8. = in sich selbst, ohne daß man einen Nebenbuhler zu fürchten hat, verliebt seyn (also: auf lächerliche Weise).

Rivalitas, *atis, f.* Nebenbuhlerschaft, Cic.

Rivulus, *i, m.* (*dem.*) e. kleiner Bach, Cic.

Rivus, *i, m.* 1) e. kleiner Fluß, Bach (auch e. gemachter, also = Canal), Cic., Virg.; it. c. Gerinne, Vitr.; tp. poet. rivus fortunae, Hor., der Gang des Glücks. 2) e. Bach, eine Masse, z. B. v. Thränen, v. Wein, Blut, Milch, Schweiß, Ovid., Virg., Plin.

Rixa, *ae, f.* jeder Streit (vor Gericht, zwischen Gelehrten, zwischen Feinden, Erzürnten, zwischen Thieren), Cic., Plin.

Rixator, *oris, m.* e. Zänker, Quint.

Rixō, *are, = Rixor*, Varr. b. Non.

Rixor, *ari, streiten, hadern*, Cic.; tp. streiten (wie z. B. die Begierden unter sich), od. hadern mit etw. = unwillig seyn darüber, cum aliqua re, Mart.; rami inter se rixantes, Plin., die unter einander verwachsen; herbae rixantur, id., = wollen nicht heraus, lassen sich nicht leicht ausreißen.

Rixōsus, *adj.* zänkisch, Colum.

Robigalia (Rub.), *ium, n.* e. Fest zu Ehren der Göttin Robigo, Varr., Plin.

Robigino, *are, rosten*, Appul.

Robignōsus, *adj.* verrostet, rostig, Plaut.; tp. poet. dentes, Mart., mißgünstig.

Robigo (Rübig), *inis, f.* 1) der Rost des Metalls, Virg.; robiginem trahere, Plin., = rosten; tp. a) der Rost der Seele, poet. = lange Unthätigkeit, Ovid.; b) e. Makel, Fehler, Sen. 2) etw. Rostähnliches: a) der Brand im Getreide, Virg.; b) Schmutz, z. B. der Zähne, Ovid. 3) die Göttin, welche den Brand im Getreide verhüten soll, id., Colum.

Robigus, *i, m.* eine Gottheit, die den Mehlthau od. Brand abhält, Varr.

Roborāscō, *ere, stark werden*, Naev. b. Non.

Roboreus, *adj.* poet. aus dem Holze der Steineiche od. überh. aus hartem Holze, Ovid.

Roboro, *1.* härten, befestigen (die Glieder, den Geist z.), Lucr., Cic.

Roborōsus, *adj.* starr; passio, Veget., der Starrkrampf.

1. Robur, *oris, n.* Festung im Lande der Rauraci bei Basilia (Basel), nach Einigen bei Pünningen, Ammian.

2. Robur, *oris, n.* (eigtl. wohl überh. etw. Hartes, dah.) 1) poet. der harte Stamm (z. B. der Eiche, des wilden Delbaums z.), Virg. 2) die wilde Eiche, eine Art Steineiche, Plin.; tp. sapiens non est e robore dolatus, Cic.; cf. Hor. Od. 1, 3, 9. 3) etw. aus Eichenholz Gemachtes (z. B. Bank, Speer); in robore ac-

Räucher lat.-deutsch. Wörterb.

cumbere, Cic., auf harten Bänken od. Brüstchen; poet. robur sacrum, Virg., das der Pallas geheiligte hölzerne Pferd; it. 4) bef. eine Art Gefängnis (in Rom) welches inwendig mit eichenen Brettern verschlagen war; in robore et te-nebris expirare, Liv. 5) die Härte, z. B. ferri, Virg.; tp. a) die Stärke, Dauerhaftigkeit (z. B. eines Schiffes); b) die Stärke, Kraft (z. B. des Körpers, des Geistes), Liv., Cic.; c) die Kraft = das Vorzüglichste, der Kern, z. B. der Truppen, der jungen Mannschaft z., Cic., Virg., Liv. Roburneus, *adj.* von Eichen; fruges, Colum., die Eicheln.

1. Robus, *adj.* (alt) = Rufus, Fest.

2. Robus, *oris, n.* = Robur, Cat.

Robustus, *adj.* aus Steineichen od. hartem Holze (z. B. Schindeln), Vitr.

Robustus, *adj.* 1) aus Steineichen od. hartem Holze (Thür, Pfahl), Hor., Liv. 2) kernfest od. überh. stark (z. B. e. Mensch, der Körper), Cic., Nep.; tp. animus, improbitas, malum, Cic.; solum, Colum., fruchtbarer Boden; cibus, Cels., nahrhaft.

Rodo, *rōsi, rōsum, 3.* 1) etw. benagen (eine Pflanze, Speise); poet. murmura rodere, Pers., = bei sich etw. murmeln; tp. einen benagen = verleumden, Cic., Hor., Mart. 2) benagen = allmählig verzehren (z. B. Rost das Eisen z.), Ovid.; poet. flumina ripas rodunt, Lucr., die Flüsse benagen das Ufer (= höhlen es aus).

Rogalis, *adj.* den Scheiterhaufen betreffend; flamma, Ovid., die Flamme des Scheiterhaufens.

Rogamentum, *i, n.* die Frage, Appul.

Rogatio, *onis, f.* 1) eine Frage (in einer Rede), Cic. 2) die Anfrage beim Volke, ob es einen Gesetzesvorschlag genehmige; e. Gesetzesvorschlag, eine Bill; rogationem ferre, Liv., od. rogationem ad populum ferre, Caes., einen Gesetzesvorschlag machen; perferre, Cic., durchsetzen; rogationis oarmen, Liv. 3, 64., = das Formular der Verordnung. 3) die Bitte, das Bitten, Cic., Val. Max.

Rogatiunculā, *ae, f.* (*dem.*) 1) eine kurze Frage (in der Philosophie), Cic. 2) eine Bill, e. Gesetzesvorschlag, id.

Rogator, *oris, m.* 1) eigtl. e. Frager, a) comitiatorum, derjenige, der die Comitten leitete, Cic. N. D. 2, 4.; b) derjenige, der die Centurien zum Stimmen aufforderte od. beim Postopfe stand (gewöhnl. e. guter Freund des Candidaten), id. 2) e. Bittender, Cic.; it. poet. e. Bettler, Mart.

Rogatum, *i, n.* das Gefragte od. die Frage, Cic.

Rogatus, *us, m.* 1) eine Frage; ad rogatum respondere, Cic. 2) die Bitte, id.

Rogitatio, *onis, f.* e. Gesetzesvorschlag beim Volke, Plaut.

Rogito, *1.* 1) einen fragen, Ter.; pisces, Plaut., nach den Fischen, d. h. wie theuer sie seien. 2) einen bitten, ersuchen (z. B. zum Essen zu kommen), Ter.

Rogo, *1.* 1) etw. holen (was man braucht), z. B. aquam hinc de proximo, Plaut.; vicini rogant vasa utenda, id., holen sie; tp. exemplum aliunde, Auct. ad Her., anderswo herholen. 2) etw. gleichf. holen wollen, = um etw. bitten, ersuchen, sich etw. erbitten, od. bloß: bitten, aliquem od. ab aliquo aliquid, ut, ne; z. B.

Deos divitias, Mart.; hoc te rogo, Cic., darum bitte ich dich; pro vita, Suet.; aliquem in consilium, Plin. Epp., zu einer Berathung bitten; auxilia rogatus, Liv., den man um Hilfe gebeten hat; dii dent plura rogatis, Ovid., mehr als ich bitte. 3) nach etw. fragen, sich nach etw. erkundigen, aliquid; res rogatur, Cic.; via roganda est, Ovid., man muß nach dem Wege fragen. 4) einen fragen (um seine Meinung, um den Grund u.), aliquem u. de aliquo aliquid, Cic.; sententiam rogatus, id., um seine Meinung befragt; rogatus de e., id., befragt um e.; milites sacramento rogare, Caes., Liv., die Soldaten beeidigen; populum aliquid rogare, beim Volke etw. in Vorschlag bringen, J. V. aediles, Liv.; comitia habere consulibus rogandis, Cic.; legem rogare, id., e. Gesetz in Vorschlag bringen. 5) (vom Volke) etw. wollen, d. h. genehmigen (e. Gesetz); alicui provinciam, Cic., zuertheilen.

Rogus, i, m. der (noch nicht brennende) Scheiterhaufen, das Scheitergerüste worauf e. Todter verbrannt wurde, Cic.; poet. carmina diffugiunt rogos, Ovid., = sterben nicht mit, bleiben übrig.

Roma, ae, f. Hauptstadt v. Latium u. des ganzen röm. Reiches, v. den röm. Schriftstellern gew. urbs genannt, 753 (od. 754) v. Chr. auf der Ostseite der Tiber 120 Stadien od. 3 deutsche Meilen vom Meere erbaut, Liv. 2. Davon: 1) Romanus, adj. römisch, populus, Cic.; lingua, lateinische Sprache; urbs, Liv., = Rom; Juno, Cic., die v. den Römern auf röm. Art verehrt wurde, als Gegenfatz zur Argiva; Iudi, id., i. e. Magni, weil sie v. den Römern selbst errichtet wurden (anfangs Circenses, hernach scaenici, jährl. am 4. Sept. gefeiert); bellum, Liv., in activem u. passivem Sinne; Romano more, auf röm. Art, wie wir sagen, auf deutsche, d. i. gerade heraus, loqui, Cic.; pudor, Quint., = den Römern eigen; adv. Romane, römisch, Gell.; Subst. Romani, örüm, m. die Römer; demin. Romanulus, adj. porta, Varr., e. Thor in Rom unterhalb der westlichen Spitze des palat. Berges. 2) Romanicus, adj. römisch, in Rom gemacht, aratra, juga, Cat. 3) Romanensis, adj. römisch, Cat.

Romulus, m. Romulus, adj. römisch, tribus, Varr., eine Tribus des röm. Volks.

Romularis, adj. nach Romulus benannt, ficus Romularis, hernach Ruminialis, worunter Romulus u. Remus saugend gefunden wurden, Liv.

Romuleus, Romulides, f. Romulus.

Romulus, i, m. Sohn der albanischen Fürstentochter Ilia od. Rhea Sylvia, Zwillingbruder des Remus u. nebst ihm Erbauer v. Rom, erster König der Römer, nach seinem Tode Quirinus genannt, Liv. 2; adj. 1) f. Romuleus, = Ruminialis, ficus, Ovid. 2) poet. = römisch, tellus, Virg.; hasta, Prop. Davon: a) Romuleus, adj., ensis, = des Romulus, Ovid.; casa, Petron., Hütte des Romulus; fera, = lupa, Juven.; poet. = römisch, urbs od. colles, = Rom, Ovid.; senatus, Sil.; b) Romulides, ae, m. e. Nachkomme des Romulus; Plur. Romulidae, örüm, m., Virg., Pers., die Römer.

Roralis, adj. poet. thauig = träufelnd (Wasser), Ovid. Fast. 4, 728. (wo jedoch roratus richtiger zu seyn scheint).

Rorarii, örüm, m. junge Soldaten, die hinter den Triariern standen, Liv.

Roratio, önis, f. 1) das Thauen, Appul. 2) der Thau selbst, Vitr. 3) eine Krankheit des Weinstocks, durch welche beim Verblühen in Folge eines kalten Thaues die Beeren abfallen. Roresco, o. P. u. S., 3. poet. sich in Thau (= in Wasser) auflösen, Ovid.

Roridus, f. Roscidus. Rorifer, fera, ferum, adj. poet. Thau bringend (J. V. Nacht), Lucr.

Roro, i. i. intr. 1) Thau (d. h. Feuchtigkeit) enthalten, feucht seyn, träufeln, trießen, J. V. hebern, Paare, Ovid.; rorare sanguine, Virg., v. Blut träufeln (Gefüße); cf. id. A. 3, 567.; so ora rorantia, Lucan., das (Blut-) triefende Haupt; arma cruore rorantia, Quint. decl., v. Blut triefend; poet. capellae lacte rorantes, Virg. Ecl., v. Milch triefend (= sehr milchreich).

2) träufeln, tröpfeln = tropfenweise herabfallen (Tränen, Blut), Lucr., Appul.

3) thauen, Varr., Sen., Colum.; poet. Tithonia conjux coepit rorare, Ovid., die Morgenröthe fing an zu thauen, d. h. thauen zu lassen; so rorat imbrem, Plin., (gleichf. als transitiv) = es fällt e. Regen.

II. tr. 1) poet. besuchten, benehgen, J. V. mit Blut, mit Tränen, Sil., Ovid.

2) poet. bethauen; rosae roratae, Ovid.

3) etw. von sich träufeln lassen, J. V. balsama, Appul., Balsam träufeln; f. auch roro intr. Nr. 3.

Rorulentus, adj. bethaut, Colum., Plin.

Ros, roris, m. (verw. mit ῥόσος, riesen, rieseln) 1) poet. überh. etw. Rasses, wie Wasser, Tränen, Milch, Virg., Hor.; ros vivus, Ovid., fließendes Wasser; ros stilians, id., das träufelnde Blut; ros Arabus, id., = der Balsam; ros Ionius, Prop., = das ionische Meer. 2) besonders der Thau, Virg., Ovid., Plin.; ros cadit od. rores cadunt, Plin., es fällt Thau. 3) poet. ros maris, Ovid., od. marinus ros, Colum., = rosmarinus.

Rosa, ae, f. (verw. mit riesen = wachsen; mit dem franz. roseau) 1) der Rosenstock, Plin. 2) die Rose; flores rosae, Hor., od. rosarum, Lucr., Rosenblüthen; rosa häufig = rosae; J. V. polvinas rosa faretus, Cic., mit Rosen gefüllt; so auch in rosa, redimitus rosa, id., mit Rosen bekränzt; tp. etw. Liebliches, Angenehmes, J. V. vivere in aeterna rosa, Mart., od. in rosa jacere, Sen., in ewigem Vergnügen leben; mea rosa, Plaut., (Schmeichelwort) mein Röschen, mein Liebchen z.

3) etw. v. der Rose, a) Rosenfarbe, Ovid., Mart.; b) Rosenöl, Cels.

Rosaceus, adj. aus Rosen (J. V. e. Kranz), Plin.; oleum rosaceum u. rosaceum allein, id., Rosenöl.

Rosarium, i, n. e. Rosengarten, Virg., Colum.

Rosarius, adj. aus Rosen, J. V. absorptio, Suet., ein Rosentrunk; venenum, Appul., v. der für giftig gehaltenen Vorbeerrose.

Rosatum, i, n. (vinum) Rosencompot, Apic. Roscianus, f. Roscius.

Roscidus, adj. 1) überh. feucht, naß; solimelle roseida, Plin., mit Honig getränkt, beugt; poet. mella, Virg., träufelnd. 2) bef.

thauig, bethaut; pruina od. humor, Plin., = Thau; dea, Ovid., = Aurora.

Roscius, Benennung einer römischen gens, aus der am bekanntesten: 1) L. Roscius Otho, Volkstribun, bekannt durch die lex Roscia, wodurch die Ritter besondere Sitze im Theater bekamen, Cic. 2) Q. Roscius, der größte Komiker seiner Zeit, auch Lehrer Cicero's in der Declamation; dah. tp. von jedem, der in seiner Kunst od. Wissenschaft ausgezeichnet war, id. 3) Sex. Roscius aus Ameria, welchen Cicero vertheidigte, als er des Vaternordes angeklagt war, id. Als adj. f. Nr. 1. Davon: Roscianus, adj. roscianisch, imitatio, id., d. i. des Schauspielers Roscius.

Rosäa, ae, f. (auch Rosia) eine Gegend im Sabinischen, wo besonders Pferde geweidet wurden, jetzt le Roscio. Davon: a) Roseus, adj. roßfisch, J. V. rura, Virg.; b) Roseanus, adj. roßfisch, equi, Varr.

Rosetum, i, n. e. Rosengarten, Virg.

I. Rosäus, adj. 1) v. Rosen (e. Kranz), Virg., Sen. 2) rosenfarbig, J. V. e. Tuch z; poet. bef. von gewissen Theilen des Körpers, J. V. dem Gesichte z., = rosig, glänzend, Virg.; dea, Ovid., = Aurora.

Rosidus, adj. = rosoidus, Colum.

Rosina, adj., herba, ae, f. eine sonst unbekannte Pflanze, Veget.

Rosio, önis, f. das Angefressenwerden (der Gedärme, des Magens z.), Cels., Plin.

Rosmarinus, i, m. u. -um, i, n. Rosmarin, Colum., Plin.

Rostellum, i, n. (demin.) das Schnäbelchen, Schnäuzchen, Colum., Plin.

Rostrans, tis, (partic. v. dem ungebr. rostrare) seine Spitze einschlagend, eindringend, vomer, Plin.

Rostratus, adj. mit einem Schnabel (= einer schnabelähnlichen Spitze) versehen, J. V. eine Sichel, Plin.; bef. aber e. Schiff, Cic.; columna, Liv., Flor., die dem Quirinus wegen seines Seesieges errichtete, mit Schiffsschnäbeln gezierter, Säule; tp. corona, Plin., = corona navalis; poet. cui tempora navali fulgent rostrata corona, Virg., dem die Schiffstrone geschnäbelt um die Schläfe erglänzt.

Rostrum, i, n. 1) e. Nagewerkzeug: (bei den Vögeln:) der Schnabel; (bei andern Thieren:) Schnauze, Rüssel; (verächtl. auch v. Menschen, cf. Plaut. Men. 1, 1, 11.). 2) etw. Schnabelähnliches, der Schnabel, J. V. an einem frummen Messer, am Pfluge, an Lampen, bef. aber an Schiffen, Hor., Liv. 3) rostra, e. mit Schiffsschnäbeln versehener Ort, die Rednerbühne (die mit Schiffsschnäbeln geziert war); in od. pro rostris, Cic., Liv., auf der Rednerbühne (vor dem versammelten Volke); Sulpicii caput pro rostris ostentatum, Vell., auf der Rednerbühne; tp. poet. das versammelte Volk selbst; rostra movere, Lucan.; tenere, id., = sie beherrschen; rostra optare, id., Volksversammlung (= Frieden) wünschen.

Rota, ae, f. 1) irgend e. Rad, J. V. der Löpfer, Hor. 2, od. das Rad, worauf Riffelthäter ausgespannt wurden, Cic., des Trion, Virg. 2; bef. e. Wagenrad; poet. a) e. Wagen, J. V. rota Solis, od. Luciferi, Ovid., Tibull.; pedibusve rotave, Ovid., zu Fuß od. zu

Wagen; b) die Pferde des Wagens, Sil.; tp. a) impares od. dispaes rotae, bei Ovid., = das elegische Versmaß; b) fortunae rota, Cic., (wegen der Unbeständigkeit); in amoris rota versari, Plaut.; cf. Prop. 2, 7, 32. 2) poet. der Kreis, den das Rad gleichf. beschreibt; rota septima, Prop., die siebente Umfahrt im Circus; poet. Bahn eines Himmelskörpers, Virg. 3) e. Seefisch (viell. eine Art Wallfisch), Plin.

Rotabilis, adj. kreisförmig, Ammian.

Rotatim, adv. kreisförmig, Appul.

Rotatio, önis, f. das Herumdrehen im Kreise, J. V. eines Zirkels, Vitr.

Rotator, öris, m. poet. der etw. im Kreise dreht, Stat.

Rotatus, us, m. das kreisförmige Herumdrehen, Stat., Auson.

Roto, i. 1) tr. radförmig im Kreise herum-drehen, schwingen (J. V. das Schwert, einen z), Ovid., Hor.; fumum, Hor., wirbeln; rotari, Ovid., sich kreisförmig bewegen; tp. poet. sermo rotatus, Juven., = geläufig. 2) intr. a) sich drehen; saxa rotantia, Virg., = rollende Felsen; b) e. Rad schlagen (der Pfau), Colum.

Rotula, ae, f. (demin.) e. Rädchen, Plaut., Colum.

Rotundatio, önis, f. eigtl. das Rundmachen; linea rotundationis, Vitr., die Zirkellinie.

Rotundatus, adj. abgerundet, rund, Vell.

Rotunde, adv. tp. abgerundet (im Ausdrücke), Cic.

Rotundifolius, adj. rundblättrig, herba, Appul.

Rotunditas, ätis, f. runde Gestalt (eines Edelsteines, Blattes z), Plin.

Rotundo, i. abrunden (e. Holz z), Cic.; so rotundare od. rotundari, Plin., sich runden, rund werden; tp. poet. rund (= voll) machen, J. V. eine gewisse Summe Geldes, Hor.

Rotundula, ae, f. (demin.) etw. Rundes, J. V. eine Radel, Macrone, Appul.

Rotundus, adj. rund, stella, Cic.; mutat quadrata rotundis, (sprüchw.), Hor.; toga, Quint., hübsch anliegend; tp. a) schön passend in seinen Theilen (J. V. eine Rede; it. vom Schriftsteller selbst) = abgerundet, fließend, Cic.; oro rotundo loqui, Hor., fließend sprechen; b) moralisch abgerundet = sich selbst genug, seine Glückseligkeit nicht außer sich suchend, id. Sat. 2, 7, 86.

Roxane, es, f. Gemahlinn Alexanders des Gr., Curt.

Rubefacio, feci, factum, 3. poet. röthen (mit Blut), Ovid.

Rubellianus, adj. vitis, eine Art Reben mit röthlichem Holze, Colum.

Rubellio, önis, f. e. röthlicher Fisch (viell. eine Art Seearbe), Plin.

Rubellus, adj. röthlich, Plin.

Rubens, tis, adj. 1) roth, röthlich, uva, Virg.; vultus, Hor. 2) poet. erröthend (vor Scham), Tibull., Mart.

Rubeo, ni, o. S., 2. 1) roth seyn (v. Farbe, Licht, Schlägen z), Virg., Ovid. 2) erröthen (vor Scham), Cic.

Ruber, bra, hrum, adj. roth (Blut, Farbe, Haar), Hor., Plin.; poet. Oceani rubrum aequor, Virg., v. den Sonnenstrahlen geröthet; mare rubrum (sonst Erythraeum), Cic., das rothe

Meer; poet. rubrae leges, Juven., mit rothen Titeln; f. Rubra.

Rubescere, *vi.* o. *S.*, 3. 1) sich röthen (v. Blut, v. der Sonne z), Virg., Plin. 2) erröthen (aus Scham z), Ovid.

Rubeta, *ae.* f. giftiger Frosch, der sich in Dornen hecken aufspielt, Plin.

Rubetum, *i.* n. Brombeergebüsch, Ovid.

1. Rubens, *adj.* roth, color, Varr., Colum.

2. Rubens, *adj.* von Brombeersträuchen, z. B. virga, Virg. G. 1, 266.

Rubi, *orum*, *m.* Ort in Apulien, bei Canusium, jetzt Ruvo, Hor.; die Einw. Rubustini, *orum*, *m.*, Plin.

Rubra, *ae.* f. Färberröthe, Krapp, Plin.

Rubico od. Rubicon, *onis*, *m.* kleiner Fluß in Gallia Cisalpina, vor Augustus die Grenze zwischen dem cisalp. Gallien u. Italien, bei Ravenna, jetzt Pisatello; berühmt in der Geschichte, weil Cäsar mit einem Heere aus Gallien über ihn gegen Rom zog, Cic. v.

Rubicondulus, *adj.* (dem.) etw. roth (vor Scham z), Juven.

Rubicondus, *adj.* roth (v. Farbe, im Gesicht), auch = von der Sonne geröthet od. gebräunt, matrona, Ovid.; poet. Ceres, Virg., (röthliches = gelbliches) Getreide.

Rubidus, *adj.* roth od. röthlich, Suet.; pannis, Plaut., = braun.

Rubigo z, f. Robigo.

Rubor, *oris*, *m.* 1) die Röthe = das Roth (z. B. Schminke), Cic. Or. 23. 2) die Röthe = die rothe Beschaffenheit (einer Farbe, des Gesichts z), Cic., Ovid.; scherz. aliquem in ruborem dare, Plaut., = einen roth u. braun schlagend. 3) die Schamröthe, rubor alicui suffunditur, Liv.; tp. a) Veranlassung zu erröthen; rubori mihi est, Tac., = ich erröthe, ich schäme mich; b) Schamhaftigkeit, Verschämtheit (des Redners), Cic.; c) die Schande, Ovid., Tac.

Rubra, *adj.* n. saxa, Felsen in Etrurien, Liv.

Rubresus, Rubrensis, *adj.*, lacus, Mel.; Plin., heut zu Tage l'étang de Sigean, diente der Stadt Narbo als Hafen.

Rubrica, *ae.* f. (eigtl. *adj.*, cf. Plin. 18, 14, 36.) 1) jede rothe Erde, bes. Zinnober, Röthel, um etw. damit zu bezeichnen, Hor., Colum. 2) tp. die Geseze (weil die einzelnen Artikel derselben roth bezeichnet waren), Pers., Quint.

Rubricatus, *i.* m. Fluß westl. v. Barcino in Hisp. Tarrac., jetzt Lobregat, Mel., Plin.

Rubricosus, *adj.* 1) roth, Plin. 2) voll rother Erde, ager, solam, Cat., Colum.

Rubrus, *adj.* = Ruber, Solin.

Rubum, *i.* n. f. Rubus 2).

Rubus, *i.* m. 1) die Brombeersaube, Virg., Plin. 2) die Brombeere, Liv.

Rueiatrix, *icis*, *f.* als *adj.* poet. Aufstoßen verursachend (eine Pflanze), Mart.

Ructo, *i.* u. Ructor, *ari*, rülpfen; acida ructat, Plin., es kößt ihm säuerlich auf; aprum ructare, Mart., nach genossenem Schwarzwitbrote rülpfen; poet. oruor ructatus, Sil., ausgespieenes Blut; verus ructari, Hor., (schlechte, gemeine) Verse ausstoßen.

Ructor, f. Ructo.

Ructus, *us*, *m.* das Rülpfen, das Ausstoßen des Magens, Cic.; fontium, Vitruv., das Aufsprudeln v. Quellen.

Rudectus, *adj.* trocken, mager (Erdboden), Cat.

Rudens, *tis*, *m.* 1) e. starkes Seil, bes. für Schiffe = Tau, Cic., Virg.; (Sprüchw.) fortuna rudentibus apta, Cic., das Glück, das an Schiffstane geknüpft ist (= sehr ungewiß ist). 2) poet. = Schiffsahrt, Val. Fl.

Rudera, f. Rudus.

Ruderarius, *adj.* zum Schutte gehörig, eribrum, Appul.

Ruderatio, *onis*, *f.* 1) das Verfertigen des Estrichs aus kleinen Steinen, Vitruv. 2) die Estrichmasse selbst, id.

Ruderatus, *adj.* mit kleinen Steinen (Schutt z) bedeckt, z. B. e. Feld, Plin.

Rudero, *i.* einen Estrich machen aus kleinen Steinen, Vitruv.

Rudrae, *arum*, *f.* Stadt in Calabrien, Geburtsort des Dichters Ennius, Mel., Plin. Davon: Rudinus, *adj.* aus Rudia; Subst. der Rudiner, Cic.

Rudrius, *i.* m. e. ausgehender Gladiator (f. 2. Rudis), Suet.

Rudicula, *ae.* f. (dem.) e. kleiner Stab (Löffel) zum Umrühren, Kelle, Quirl, Colum., Plin.

Rudimentum, *i.* n. die erste Probe, die man in etw. ablegt (z. B. als Redner, im Kriege, in der Regierung), Liv., Virg.; rudimentum ponere, Liv., od. deponere, Justin., die erste Probe ablegen.

1. Rudis, *adj.* (verw. mit rauh, roh, also wohl zuerst) = rauh anzufühlen, noch nicht glatt gearbeitet (z. B. e. Stein z), Quint.; dah. tp. a) überh. von Menschenhand noch nicht gearbeitet (Metall, Feld, Wolle z), Plin., Varr., Virg., Ovid.; b) noch nicht gehörig gereift (eine Traube), = unreif, Mart.; c) roh v. gewissen Anlagen = noch nicht gehörig gebildet (z. B. Stimme z), Ovid., Quint., = unlieblich; d) roh in gewissen Kenntnissen z, z. B. rerum omnium, Cic., unkundig in z; belli, Hor., od. ad bellum, Liv.; musicae, Suet.; so auch rudis ad partus, Ovid., ad mala, id.; in iure, in republica, Cic., unerfahren im Rechte, in der Staatsverwaltung; arte rudis, Ovid., roh, unerfahren in einer Kunst; rude seculum, Quint., e. ungebildetes; anni rudes, Tac., die Jahre der Unerfahrenheit (der Kindheit); cf. Mart. 7, 94, 8.; e) roh = noch nicht gehörig ausgearbeitet (e. Buch), Cic.; consilium, Plaut., e. roher Plan; f) neu, frisch = erst entstanden od. geworden z, z. B. nati, Val. Fl., neugeborene Kinder; carina, Appul.; medicamenta, Plin., die vorher noch nicht angewendet worden sind; amor, ourae, Mart., Appul.; g) neu = unerfahren in etw., z. B. puella, Mart., unerfahren in der Liebe; so auch animi, Prop., = unschuldige; amphitrite, Catull., = worauf noch kein Schiff fuhr; h) einfach = kunstlos (Gesang z), Tac.; querelae, Mart., ungekünstelte; so auch opus, vestis, Ovid., capilli, Sen., = ungeschmückt; i) nicht passend für z, Mart. 6, 42, 4.

2. Rudis, *is*, *f.* (unser Ruthe) 1) e. Stab zum Umrühren = Rührloß, Quirl, Cat., Plin. 2) e. Stab zum Fächeln (= Rappier), Ovid., Liv.; (NB. Fächer erhielten einen solchen, zum Zeichen ihrer Freiheit); tp. rudem accipisse, rude donatum esse, Cic., Hor., = v. gewissen Pflich-

ten förmlich frei gesprochen seyn, ausgehient haben.

Ruditus, *atis*, *f.* die Rohheit in etw., die Ungeschicklichkeit, Appul.

Ruditus, *us*, *m.* das Schreien des Esels, das Jaen, Appul.

Rudo, *i.* vi. ob. rudi, ruditum, 3. schnarrend schreien (wie e. Esel; auch v. andern Thieren u. Menschen), Virg.; it. (v. Dingen) schnarren od. knarren, z. B. e. Schiff, id.

Rador, *oris*, *m.* das Brüllen, Appul.

Rudus, *eris*, *n.* 1) allerlei kleines Gerüfle, bes. kleine Steinchen (Kast z); it. Schutt v. Gebäuden, Plin., Tac. 2) Plur. rudera, Tac., Suet., eingestürzte Gemäuer. 3) rudus od. rudus novum, Vitruv., Plin., Mörtel zum Ueberziehen der Wände, Fußböden z, die Estrichmasse; redivivum, Vitruv., schon einmahl gebrauchte.

Rufesco, *v. p. u. S.*, 3. röthlich werden (eine Masse), Plin.

Rufus, *i.* m. der gallische Name für chama, der Hirschfuchs, Plin.

Rufus, *are*, röthlich machen (das Haar), Plin.

Rufrae, *arum*, *f.* Stadt in Campanien, jetzt nach einigen Lacosta Rufaria, Virg.

Rufum, *i.* n. samnitisches Städtchen an der Grenze der Hirpiner, jetzt Ruvo in Terra di Bari, Liv.

Rufulus, *adj.* röthlich; Subst. e. Rothkopf, Plaut.; Plur. Rufuli, diejenigen Obersten, die der Feldherr wählte, während die vom Volke gewählten comitiati hießen, Liv.

Rufus, *adj.* 1) roth (Blut z); Subst. e. Rothkopf, z. B. Rufus quidam, Plaut., Rufus quis, Ter. 2) e. röm. Beinamen = der Rothe, z. B. Curtius Rufus, der Geschichtschreiber.

Ruga, *ae.* f. 1) die Falte, die Runzel am Kleide, in der Haut, bes. aber im Gesichte, Ovid., Hor.; tp. a) das Alter, cf. Cic. Sen. 18.; b) die Traurigkeit; haec si rugam trahit, Ovid., = dich verdrießlich macht, dir mißfällig ist; c) der finstere Ernst, das finstere Wesen; rugis supercilioque aliquem decipere, Cic.; rugas cogere, Ovid., finstere Mienen annehmen; remittere aliquid ex rugis, Plin. Epp., etw. von seinem finstern Wesen nachlassen; d) etw. Entstellendes, z. B. rugam figere rei, Juven., einer Sache einen Makel anhängen. 2) im Plur., der Schraubenring, die Schraubenmutter, Plin. 13, 31. 3) Beinamen, z. B. des Sp. Carvilius, Val. Max., Gell.

Rugatus, *adj.* gleichf. runzelig (die Schale einer Muschel), Plin.

Rugli, *orum*, *m.* germ. Hauptvolk an der Ostsee zwischen der Oder u. Weichsel, auch im Besitze der Insel Rugen, wo die Göttin Perithus besonders verehrt wurde. Später gründeten sie ein neues Reich an der Nordseite der Donau, nach ihnen Rugiland genannt, in Deutschland u. Ober-Ungarn, welches Oboacer vernichtete.

Rugo, *i.* intr. sich runzeln (e. Kleid), Plaut.

Rugosus, *adj.* 1) runzelig (Wangen, Beere, Stirn z), Ovid., Colum.; poet. senecta, Tibull., das runzelige Alter. 2) poet. runzelig machend (vor Kälte), pagus, Hor. Epp. 1, 18, 105. (viell. auch: das Dorf von Kälte gerunzelt).

Rudus, *adj.* rauh, uneben, Plin.

Ruina, *ae.* f. 1) das Herabstürzen (z. B. poet.

des Hagels, der Rüsse), Lucr., Mart. 2) der Einsturz (eines Zimmers), Cic.; poet. ruinam facere, trahere, dare, Hor., Virg., einstürzen, (letzteres auch v. Menschen) stürzen, fallen im Kampfe, Virg. A. 11, 613.; tp. a) der Sturz = der Untergang (des Staates, des Vermögens z), Cic.; it. die Niederlage des Heeres, Liv. 42, 66. extr.; Hor. Od. 4, 14, 18.; b) der Tod, Neronis, Plin.; ille dies utramque ducet ruinam, Hor., = dein Todestag wird auch der meinige seyn; c) poet. der Fehltritt; ruinam facere, Lucr. 3) das Eingestürzte selbst, Ruinen (einer Stadt z), Ovid., Plin.; ruinis templorum templum aedificantur, Liv. 4) poet. das Herabgestürzte selbst, z. B. ruina coeli, Virg., = Regen; poli, Val. Fl., = der Donner.

Ruinosis, *adj.* 1) baufällig (e. Haus), Cic., Sen. 2) poet. was eingestürzt ist, Ovid.

Rullus, *i.* m. römischer Beinamen, z. B. P. Servilius Rullus, der bekannte Volkstribun zu Cicero's Zeit, Cic.

Ruma, *ae.* f. (alt) die säugende Brust (mamma), Varr.

Rumen, *inis*, *n.* (alt) 1) die säugende Brust, Plin. 2) die Kehle, der Schlund, Plaut.

Rumex, *icis*, *c.* der Sauerampfer, Plin.

Rumina, od. Rumina, *ae.* f. eine Göttin der Säugenden bei den Römern, Varr.

Rumifico, *are* (v. rumor) unter die Leute bringen, öffentlich rühmen, aliquem, Plaut.

Rumigero, *are*, bekannt machen, Fest.

Rumigo, *are*, wiederkäuen, Appul.

Ruminatio, *onis*, *f.* 1) wiederkäuen (e. Thier), Plin. 2) fleus, Liv., od. arbor, Tac., der Feigenbaum, unter welchem Romulus u. Remus, an der Wölfinn saugend, gefunden wurden.

Ruminatio, *onis*, *f.* 1) das Wiederkäuen; tp. a) Wiederkehr (z. B. des Winters), Plin.; b) Gedanken, die einer stets bei sich hegt, Cic. 2) das Einwachsen (z. B. der Schale einer Frucht zwischen die Kerne), Plin.

Rumino, *are*, u. Ruminor, *ari*, wiederkäuen, herbas, Virg.; tp. wiederholt überdenken, aliquid, Varr.

Rumiso, *are*, bekannt machen, ausbreiten, Naev. b. Fest.

Rumo, *are*, (alt) = Rumino, Fest.

Rumor, *oris*, *m.* (verw. mit rühmen = sagen) 1) überh. das Rühmen = die Aeußerung, in Phrasen wie: rumore secundo aliquid excipere, Tac., = mit Aeußerungen des Beifalles; so auch iter celerant rumore secundo, Virg. Aen. 8, 90., = unter fröhlichem Zurufe; dah. rumor secundus überh. = Beifall, cf. Hor. Epp. 1, 10, 9. 2) eine Sage, e. Gerücht, e. Gerede; rumor est, Cic., od. incedit, Tac., od. poet. sonat, Mart., = das Gerücht geht. 3) der Ruf, in dem einer steht; rumore adverso esse, Liv., od. poet. rumore malo flagrare, Hor., = in übelm Rufe stehen; rumori servire, Plaut., auf seinen (guten) Ruf bedacht seyn; rumore plebis affectare, Tac., sich beim Volke beliebt zu machen suchen.

Rumpo, *rūpi*, ruptum, 3. 1) zerreißen, auseinander reißen, aufreißen (e. Ganzes), z. B. catenas, Cic., = sprengen; pontem, Tac., abbrechen, abreißen; vomitam, Plin., e. Geschwür öffnen; lumina aetu, Lucan., sich die Augen ausweinen; membrum, Cat., = e. Glied

brechen; *rumpere se*, bersten, *z. B.* saftiges Obst, Plin., od. Femb durch große Anstrengung, Plaut.; *rumpi*, bersten (Steine durch die Kiste), Plin., (e. Geschwür, e. Berg, eine Schlange, einer aus Reid), id., Virg.; hyperbol. *ist rumpere* = beinahe bersten machen (*z. B.* das Getralde die Schenern), id.; *leporum*, Mart., = beinahe zu Tode jagen; so auch *ciadae rumpent cantu arbusta*, Virg., = sie zirpen so stark, daß die Bäume bersten möchten; so auch *rumpi*, Virg., Ovid., beinahe bersten;

tp. a) zerreißen = zu nichte machen, *z. B.* einen Vertrag, e. Testament, Cic., eine Verbindung, Hor.;

b) verletzen (das Völkerrrecht), Liv.; *adem*, Virg., *leges*, Lucan.;

c) unterbrechen = hemmen (den Schlaf, Worte, eine Reise); *taciturnitatem*, Tac., sein Schweigen brechen; *rumpo patientiam*, Suet., = die Geduld geht mir aus, reißt mir; *moram ob. moras rumpere*, Virg., Ovid., Plin. Epp., nicht länger zögern = eilen;

d) schwächen (wie Ausschweifungen eisen), Prop., Catull., Ovid.

2) *loſſe*, abreißen (eines v. dem andern, e. Seil, einen Kiesel, e. Schloß v. etw.), Virg., Cic. (die Kleider v. der Brust), Ovid.; *amplexus*, Val. Fl., trennen; *colla tauri securi*, Ovid., trennen, abbauen.

3) sich gewaltsam etw. eröffnen, *viam*, *aditus*, Virg., sich gewaltsam einen Weg bahnen.

4) poet. etw. gewaltsam auseinander theilen, = durchbringen durch *z. B.* *agmina media*, Virg.; *Alpes*, Sil.

5) poet. durch Aufreißen hervorkommen machen, *fontem*, Ovid.; so auch *voceem*, *questus*, Virg., hervorbrehen lassen, austreten; *se rumpere*, id., hervor brechen (e. Regen, Strahlen, Flüsse); *turbo ruptus*, id., hervor gebrochen.

Rumpotinetum, i, n. (vergl. *Rumpus*) e. mit niedrigen Bäumen besetzter Weinberg, wo die Ranken v. einem Baume zum andern gezogen wurden, Colum.

Rumpotinus, adj. dasjenige, woran sich die Weinranken halten, um v. einem Baume zum andern gezogen zu werden, *arbor*, Colum.; *genus arbusti*, id.; *Subst.* -us, i, (f.?) der Mas-holder (der dazu bef. geeignet war), Plin.

Rumpus, i, m. e. Weingeseht (wenn die Weinranken v. einem Baume zum andern gezogen werden), Varr.

Rumesculus, i, m. (dem.) (verächtlich) das Gerede der Leute, das Geschwäg, Cic.

Rūna, ae, f. eine Art Geschloß, Cic.

Runcatio, ōnis, f. 1) das Ausgäten des Unkrauts, Colum. 2) das ausgegätete Unkraut, id.

Runcator, ōris, m. einer der Unkraut ausgätet, Colum.

Runcina, ae, f. der Hobel, Varr., Plin.

Runcino, l. abhobeln, Varr.

Runco, l. 1) ausgäten (Unkraut), Varr. 2) poet. glatt rupfen (einen Theil des Körpers), Pers.

Rūo, rūi, rūtum u. rūtum, 3. l. tr. 1) poet. mit Festigkeit niederreißen (*z. B.* e. Wind Schiffe, Segel, einen auf den Boden), Virg., Lucr.; *cumulos arenae*, Virg., niederreißen = eben machen; *ruta caesa*, Cic., was nicht nict u. nagelfest ist; tp. *ruere rempublicam*, id. Att. 2, 15.,

umsürzen. 2) poet. mit Festigkeit hervor reißen = aufwühlen, *z. B.* Winde das Meer; *nubem ad coelum*, Virg., empor führen; *spumas salis aere*, id., durchfurchen. 3) poet. schnell od. häufig etw. herbeischaſſen, *z. B.* *divitias*, Hor. Sat. 2, 5, 22.; cf. Virg. A. 11, 211. II. intr. 1) herunter stürzen (Flüsse v. den Bergen, Regen vom Himmel), id. 2) einsürzen (e. Haus), Liv.; *quid? si coelum ruat*, Ter., wie wenn der Himmel einsürzte (d. h. wenn das Aergste geschähe); it. niedersürzen, fallen (im Kampfe), Virg.; tp. zu Grunde gehen; *ruere illa non possunt*, Cic. 3) hervorsürzen (aus den Thoren), Liv.; poet. hervorkommen (*z. B.* *Stimme*, Tag, Abend), Virg., Val. Fl.; *ruit Oceano nox*, Virg., stürzt aus dem Ocean hervor = bricht an. 4) wohin stürzen (in sein Schwert, zur Stadt, ins Treffen), Virg., Liv.; dahinsürzen, rennen, eilen; *illum (Caesarem) ruere nunciant*, Cic.; *quo ruit? Virg.*; *quo ruitis? Hor.*; poet. *sol ruit*, Virg., = eilt dahin, geht unter; tp. a) ad interitum ruere, Cic., ob. in exitium, Tac., in sein Unglück rennen; b) sich übereilen, übereilt handeln, anlaufen (*z. B.* e. Käufer), Cic.; in dicendo, id., sich in seinem Vortrage verlaufen; cf. id. Att. 7, 7. extr.

Rupes, is, f. (verw. mit *Riff*) e. abschüssiger Fels, Liv.; it. poet. eine Klippe, Virg., Val. Fl.

Rūpex, Icīs, adj. hart, rauh, bäuerisch, Gell.

Rūpēapra, ae, f. die Gemse, Plin.

Rūpēs, ōnis, m. e. bäuerischer Mensch, Appul.

Rupilius, rōm. Geschlechtsbenennung, *z. B.* a) A. Rupilius, e. Arzt, Cic.; b) e. Schauspieler zu Cicero's Zeit, id.; c) P. Rupilius Rex, aus Bräncste, v. Octavian proscibirt, Hor. Sat. 1, 7, 1.; adj. *leges*, Cic., vom Consul P. Rupilius.

Rūpina, ae, f. eine Steinluft, Appul.

Rūptor, ōris, m. tp. der Verleger, *foederis*, Liv.; *pacis*, Tac.

Rūptum, i, n. e. Riß, Plin.

Rūralis, adj. ländlich, Ammian.

Rūratō, ōnis, f. die Landwirtschaft, Appul.

Rūrestris, adj. ländlich, Appul.

Rūreola, ae, adj. 1) das Land bauend, *bos*, Ovid.; *Subst.* -ae, Landleute, Colum. 2) poet. das Land bewohnend, *Ceres*, Ovid.; *deus*, = Priapus, id.

Rūrigēnae, ārum, c. poet. Landleute, Ovid.

Rūro, āre, u. *Rūror*, āri, auf dem Lande leben, Plaut., Varr.

Rūrsus u. *Rūrsūm*, (statt *reversus*, *reversum*) *adv.* rückwärts, zurück, *z. B.* fallen, gehen, ziehen, Plaut., Cic.; *russum versum*, Plaut., rückwärts; *russum prorsum*, Ter., rückwärts u. vorwärts; tp. a) wieder, hinwiederum, dagegen (*z. B.* etw. wollen u. dann wieder verschmähen), Cic.; b) wieder = noch einmal, *z. B.* sagen, angreifen, Ter., Caes.

Rūs, rūris, n. 1) das Ackerfeld, Feld; poet. *rura*, Hor., Gefilde. 2) das Land (im Gegensatz der Stadt) mit Allem, was dort ange troffen wird, Feld, Waldung; *rure*, Hor., od. besser *ruri*, Cic. *z.* auf dem Lande; it. *rure*, Cic., Ter., od. *ruri*, Plaut., vom Lande, *z. B.* weggehen; *rus ire*, Ter., aufs Land gehen; tp. poet. das Land = das bäuerische Wesen; *vestigia ruris*, Hor.; *pleni ruris et insectiarum*,

Catull. 3) e. Landgut, e. Besizthum auf dem Lande; *rura peragrarē*, Cic.

Rusadir, (Iris, n.?) Stadt u. Hafen in Mauritan. Tingitana, jetzt Melitta im marokkanischen Gebiete, Plin.

Ruscarius, adj. den Mäusedorn od. Brusch betreffend, Cat., Varr.

Ruscino, ōnis, f., Liv. *z.* Stadt in Gall. Narb., jetzt la Tour de Roussillon bei Perpignan, an dem Flüsschen gleiches Namens, bei Plin. *Ver-nodabrum*, jetzt Tet.

Ruscino, ōnis, m. Hafen an der karthagi-schen Küste, wo die karthagische Flotte, als sie die Römer in den Castra Cornelianiana angreifen wollte, übernachtete, Liv.

Ruscium, i, n. e. Gütchen, Gell.

Ruscum, i, n. od. -us, i, f. Mäusedorn, Brusch, Virg.

Rusellae, ārum, f. eine der zwölf Republiken in Etrurien, frühe v. den Römern erobert, welche hier eine Colonie anlegten, Liv.; adj. *Rusellanus*, rusellanisch, *ager*, id.; *Subst.* *Rusellani*, ōrum, m. die Einw. v. Rusellā, id.

Ruscada, ae, f. Stadt im innersten Winkel des numidischen Busens, jetzt Sgigata od. Stora, Mel., Plin.

Russatus, adj. rothgekleidet, *auriga*, Plin.

Russus, adj. rōthlich, Petron., Appul.

Russus, adj. roth, *velum*, Lucr.

Rusticanus, adj. die Art u. Sitte des Landes (im Gegensatz zur Stadt) betreffend, landmännisch; *vita*, Cic., der Aufenthalt auf dem Lande (dagegen *vita rustica* das Landleben mit allen dahin gehörenden Beschäftigungen); *vir*, id., = auf dem Lande erzogen, im Gegen. des Städters, dah. auch = tp. schlicht, einfach.

Rusticatio, ōnis, f. 1) das Leben auf dem Lande od. auf dem Landgute, Cic. 2) die Landwirtschaft, Colum.

Rustice, *adv.* ländlich, bäuerisch, *z. B.* reden; tp. *bäuerisch* = unmanierlich, *facere*, Cic.

Rusticitas, ātis, f. 1) ländliche Einfalt od. Offenheit, Plin. 2) bäuerisches Wesen, Plumpheit (im Betragen), Suet., Ovid.; it. ungezogene Blödigkeit, id., Sen.

Rusticor, āri, l. 1) auf dem Lande od. Landgute leben, sich aufhalten, Cic. 2) Landwirtschaft treiben, Colum.; it. selbst Feldarbeit versehen (wie *z. B.* Sklaven), id.

Rusticulus, adj. (dem.) 1) e. schlichter Landmann, Cic. Sest. 38. 2) poet. bäuerisch = plump, libellus, Mart.

Rusticus, adj. 1) das Feld u. dessen Bearbeitung betreffend; *instrumenta*, Phaedr., Feldgeräthschaften; *opus rusticum*, Ter., Feldarbeit. 2) ländlich (im Gegensatz der Stadt), *z. B.* *vita*, Cic. (vgl. *Rusticanus*); *praedium*, id., e. Landgut; *numina*, Ovid., ländliche Gottheiten; *homo* od. bloß *rusticus*, Cic., e. Landmann, d. h. Jeder, der auf dem Lande od. Landgute lebt, Landwirtschaft treibt; poet. *colona*, Ovid., = Bäuerinn; *sedulitas*, id., die Emsigkeit der Landleute; tp. a) ländlich, ungekünstelt, *z. B.* *veritas*, Mart.; b) bäuerisch = roh, ungekünstelt, plump, ungebildet (Sitten, Gedicht), Cic., Virg.; *non rusticus hospes*, Ovid., nicht ma-

nierlich; *pudor*, id., ungezogene od. tölpische Schüchternheit; *Subst.* -us, i, m. poet. e. Bauer = e. ungebildeter Mensch, Virg.; poet. *rustica*, Ovid. Am. 3, 10, 17., unbekannt mit der Liebe, ihr abgeneigt.

Rūsucūrium, i, n. Stadt in Numidien in der Nähe des heutigen Algier, am Ausflusse des heutigen Mazafran, Plin.

Rūta, ae, f. (gr.) die Raute (e. bitteres Kraut), Ovid.; tp. das Unangenehme (einer Person od. dessen, was sie sagt), Cic.

Rūtābulum, i, n. 1) e. Rührlöffel, eine Relle, Colum. 2) eine Ofenfrüde (um das Feuer vorzuscharren), Cat., Suet.

Rūtātus, adj. 1) mit Raute angemacht, *z. B.* *mustum*, Plin. 2) poet. mit Raute bedeckt od. geschmückt, *lacerti*, Mart.

Rūtellum, i, n. eine kleine Schaufel, Lucil.

Rūtēni od. *Rutheni*, ōrum, m. Volk in Gall. Aquit. u. Narb. im heutigen Rovergun, Caes.

Rūtīlans, tis, adj. rōthlich, *arma*, *color*; f. *Rutilo*.

Rūtīlātus, adj. rōthlich gefärbt (Haare), Liv.; f. *Rutilo*.

Rūtīlesco, o. P. u. S., 3. rōthlich werden (e. Thier), Plin.

Rutilianus, f. *Rutilius*.

Rutillas, Name einer rōm. gens, am bekanntesten: 1) P. Rutilius Lupus, e. Redner u. Geschichtschreiber, zur Zeit des Marius, Cic. *z.* adj. *Rutilianus*; *narratio*, eben dieses Geschichtschreibers, Cic. 2) P. Rutilius Lupus, e. jüngerer Redner, der de figuris sentent. geschrieben, Quint. 3) ein Claud. Rutilius, aus Gallien, hat e. *Itinerarium* in Versen zur Zeit des jüngeren Theodosius verfaßt.

Rūtīlo, l. 1) tr. roth od. rōthlich machen (die Haare), Plin. 2) intr. rōthlich schimmern (wie Wassen), Virg., Tac.; f. *Rutilians*.

Rūtīlus, adj. roth, rōthlich (Flamme, Blut, Haare, Mähne); *caput*, Plaut., Kopf mit rothen Haaren; poet. glänzend, schimmernd (e. Panzer), Val. Fl.

Rūtūm, i, n. 1) eine Art Schaufel, Liv., Ovid. 2) die Mörtelkeule, Vitr.

1. *Rūtūba*, ae, f. Verwirrung, Varr. b. Non.

2. *Rūtūba*, ae, m. nom. pr. a) Name eines Gladiators, Hor.; b) Fluß in Ligurien, Plin., Lucan.

Rūtūla, ae, f. (dem.) die Raute, Cic. Fam. 9, 22, 3.

1. *Rūtūlus*, i, m. kleines Streichbrett am Pfluge, Plin. 18, 18, 48. (R. *Rotulus*?)

2. *Rūtūlus*, l) *Subst.* *Rutulus*, i, m. e. Rutuler, Virg.; häufiger im *Plur.* *Rutuli*, die Rutuler, Völkerschaft im alten Latium, deren Hauptstadt Ardea war, Liv.; *Rutulus audax*, = Turnus, Virg.; auch heißen *Rutuli*, ōrum, m. die Römer, Sil. 2) adj. rutulisch, *sanguis*, Virg.; *rex*, = Turnus, id. 3) *Rutuli*, die Einw. von Sagunt, als einer Colonie v. Ardea, Sil. 1, 584., 2, 541.

Rūtūpinus, adj. Hafen u. Stadt Rutupia bei den Eaberni in Britannien betreffend, Lucan. *z.*

Rūtus, us, m. das Aufwühlen, Varr. L. L. 5, 31, 136.

S

S. bezeichnet als Abkürzung 1) den Bornamen Sextus, seltener Spurius. 2) S. C. = Senatus consultum. 3) S. P. Q. R. = Senatus Populusque Romanus, Cic.

Saba, ae, f. Stadt im glücklichen Arabien in der weithrauschreichen Gegend gleiches Namens, wahrsch. das heutige Saada od. Saade, Plin.; Hauptstadt der Sabaci, örüm, m. die ihres Reichthums wegen bei den Alten berühmt waren, Virg., Plin.; auch als adj. Sabaeus, sabäisch, poet. für arabisch, z. B. thus, Virg.; terra, Ovid., = das glückliche Arabien, jetzt Yemen; odor, Colum., = Weihrauch aus Arabien; Sabaeae nubes, Stat., = Wollen v. Weihrauch.

Sabaeus, f. Sabazius.

Sabadia, f. Sabazia.

Sabadus, f. Sabazius.

Sabäa od. Sabaja, ae, f. c. Gerstentraut der Ägypter, Ammian.; Subst. -arius, i, m. = der ihn trinkt od. macht, id.

Sabanum, Savanum, i, n. e. leinenes Tuch zum Abtrocknen, Pallad. z.

Sabäte, es, f. Stadt u. See in Etrurien, der See jetzt Lago di Bracciano, Fest. Davon: a) Sabatinus, adj. sabatisch, lacus, Colum., der vorhin genannte See; b) Sabatius, adj. stagna, Sil., derselbe.

Sabäta, adj. (v. Sabatius), Vada, Plin., auch hies Vada, Cic., auch Sabatia, örüm, n. Stadt u. See in Ligurien, in der Gegend des heutigen Savona, jetzt Vadi, Mel.

Sabatius, adj. sabatinisch, d. h. zu Sabate, einer Stadt in Campanien, gehörig, z. B. tribus, Liv.

Sabatius, i, m. Fluß in Campanien, davon Sabatini, örüm, m. die Einwohner desselben, Liv.

Sabäzia od. Sabadia, örüm, m. c. Fest bei den Griechen zu Ehren des Gottes Sabazius od. Bacchus, wobei große Ausgelassenheit herrschte, Cic.

Sabäzias, Sabadius od. Sabacius, i, m. e. Name 1) des Gottes Dionysus od. Bacchus (das Wort ist orientalischen Ursprungs, entw. = der Trunkene, od. = die erfüllende Kraft, der Gabenspender), Cic. 2) des Jupiter, Val. Max.

Sabbatarius, i, m. der den Sabbath feiert = e. Jude, Mart.

Sabbatum, i, n. (hebr. Wort = Ruhe) der Sabbath, Ruhetag der Juden (später auch v. den Römern mit gefeiert), Hor., Plin. z.

Sabellus, adj. = Sabellus, Virg.

1. Sabellus, adj. (dem. v. Sabinus) sabinisch für samnitisch, weil die Samniter v. den Sabinern abstammen; pubes, Virg.; anus, Hor.; Subst. Sabellus, i, n. der Sabeller (Samnite), cf. Hor. Epp. 1, 16, 49. (wo er sich selbst meint); Plur. -i, die Samniter, Plin.

2. Sabellus, i, m. e. lyrischer (?) Dichter, Mart.

Sabina, ae, f. (herba) der Säbenbaum, Ovid. Sabini, örüm, m. eine Völkerschaft Italiens bei Latium, grenzte nördlich an die Umbri, südlich bis an den Anio; (die Sabiner stammen nach Cat. Orig. bei Dion. Hal. 2, 49. von

dem Gotte Sabus); it. das Sabinerland, z. B. in Sabinis, Liv.; Sabinae, örüm, f. die Sabinerinnen, Ovid. Davon: a) Sabinus, adj. sabinisch, lingua, Varr.; faex, Mart., = Del (was im Sabinischen reichlich wuchs, aber stark roch); herba Sabina, Virg., Ovid., Säbenbaum, Säbenbaum (Juniperus Sabina L.); adv. Sabine, Varr., in sabinischer Sprache; b) Sabinus, i, m. e. Familienname, z. B. eines röm. Elegendichters, Ovid.; c) Sabinum, i, n. (sc. vinum) Sabinerwein, vile, Hor.

Sabis, is, m. 1) die Sambre, e. gallischer Fluß, Caes. 2) e. Fluß in Carmanien, Plin. 3) eine Gottheit der Sabäer, id.

Sabulatum, i, n. e. sandiger Ort, Plin.

Sabulo, önis, m. od. Sabulum, i, n. Sanderde od. überh. Sand, Colum., Virg.

Sabulosus, adj. sandig, terra, Plin.; Subst. sabulosa, örüm, n. sandige Dörfer, id.

Sabulum, f. Sabulo.

Saburra od. Sabura, ae, f. Schiffsand (Ballast), Liv., Virg.

Saburräis, adj. aus Sand bestehend, Virg. Saburräus, adj. (scherzh.) dick angefüllt (mit Speise u. Trank), Plaut. (f. auch Sabarro).

Saburro, äre, mit Sand od. Ballast beschwerten, Plin.

Sacae, pl. örüm, m., Mel, Plin., Sing. Sacae, ae, Claudian., pers. Benennung der nordwärts v. Persien wohnenden Völker, welche die Griechen Scythen nannten, namentlich aber eine nomadische Völkerschaft in der kleinen Bucharei.

Sacal, n. indecl. die ägyptische Benennung für electrum, Plin.

Saccarius, adj. die Sacke betreffend; navis, Quint. 8, 2, 13., e. Sackschiff (viell. mit Getreide beladen, od. sackförmig gebaut); Subst. -a, ae, f. das Sacketragen (wie Tagelöhner thum), Appul.

Saccassani, örüm, m. Volk in Armenien, um die Quellen des Araxes, Plin.

Saccellatio, önis, f. das Auflegen eines Sackchens auf franke Glieder, Veget.

Saccellus, i, m. (dem.) e. Säckchen, Kräutertäschchen, Cels.

Saccharum, i, n. (gr.) Rohrzucker (der aus dem Bambusrohr ausschweifende Saft), Plin.

Saccipertum, i, n. eine Umhängetasche, worin man den Geldbeutel steckte (etwa: Schuttsack), Plaut.

Sacco, i. durchseihen (durch grobe Leinwand), z. B. aquam, vinum, Sen., Plin.; poet. saccoatus humor corporis, Lucr., = der Urin.

Sacculus, i, m. (dem.) e. Säckchen (zum Gelde), Plin., Catull.; it. zum Durchseihen des Weines, Lucil. b. Cic.

Saccus, i, m. 1) e. Sack (zu Geld, Getreide, etw. durchzuheben), Cic., Hor. 2) e. Kräutertäschchen für franke Glieder, Plin.

Sacellum, i, n. (dem.) eine Kapelle mit einem Götterbilde, Cic.

Sacer, era, erum, (selten Sacer, cris, e, Plaut., Varr.), adj. 1) überh. heilig = vom gemeinen

Gebrauche ausgeschlossen (Dinge u. Personen), z. B. vates, aedes, Hor., Cic.; sacra profanae omnia, Sall., alles Heilige u. Unheilige; jus, Ovid., unverleßlich; silentium, Hor., e. heiliges, ehrfurchtvolles Stillschweigen; tp. poet. heilig = ehrwürdig, lingua, Mart.; Maro, id.; sacra Caesaris aure, id. 2) heilig = einem Gotte geweiht (z. B. e. Tag, Baum z.); in sacro esse diis, Plin., den Göttern geweiht seyn; tp. pugio sacer magno operi, Tac., zu einem wichtigen Werke bestimmt; f. Sacrum. 3) den Göttern (gew. den unterirdischen) als Opfer geweiht, caput Jovi sacrum, Liv.; is sacer esto, Hor., der soll verflucht seyn; tp. heillos, abscheulich; ego sum malus, ego sum sacer, Plaut.; auri sacra fames, Virg.; sacer nepotibus oruor, Hor. Epod. 7, 19. (das für die Enkel verderblich wurde, e. Fluch den Enkeln).

Sacerdos, ötis, m. u. f. Priester, Priesterin, Cic.; ironisch: sacerdos Bonae Deae, id., = P. Clodius, der sich in weiblicher Verkleidung zu dem Feste der Bona Dea schlich; tp. sacerdos stuprum, id., (ebenfalls v. P. Clodius).

Sacerdotialis, adj. die Priester betreffend, priesterlich, Plin. Epp.

Sacerdotium, i, n. 1) das Priesteramt, die Priesterwürde; inire, Cic., antreten. 2) bef. = Auguratus, Plin. Epp. 4, 8.

Sacerdotula, ae, f. (dem.) eine Priesterin, Varr.

Saeli, (is, n. ?) Stadt in Hispan. Baet. im Lande der Turduler (jetzt Alcorogen), Plin.

Säcoma, ätis, n. (gr.) das Gegengewicht, Gleichgewicht, Vitruv.

Saecondos, i, m. eine Art Amethyst bei den Indiern, Plin.

Sacopentum od. Sagopentum, i, n. (gr.) der gummiartige Saft einer rutenförmigen Staude, Plin.; it. die Staude selbst, id.

Sacramentum, i, n. 1) bürgerlicher Prozeß (wobei eine Geldsumme gerichtl. niedergelegt wurde), Cic. 2) der Eid, Hor. Od. 2, 17, 10.; bef. der Soldateneid; sacramento od. sacramentum dicere, Liv., Caes., zur Fahne schwören; milites sacramento adigere, rogare, id., zur Fahne schwören lassen. 3) die Verpflichtung zum Kriegsdienste, Suet. Caes. 42.; tp. der Kriegsdienst; longo Caesarum sacramento imbutus, Tac.; praemia sacramentorum, Juven. 4) Verabredung, Verbindung unter Mehreren, Petron., Appul.

Sacrani, örüm, m. eine Völkerschaft in Latium, Fest.; adj. Sacrae acies, Virg., die sacranischen Schlachtreihen (scheiden die Ardeaten zu seyn, weil man in Ardea die Sacra od. Bona Dea besonders ehrte, u. wahrsch. das Collegium ihrer Priester Sacrani hieß).

Sacrarium, i, n. 1) e. Ort, wo die Heiligtümer aufgehoben wurden, Ovid., Liv. 2) eine Kapelle (od. überh. Ort, wo Gottesdienst gehalten wurde), z. B. Bonae Deae, Cic.; poet. sacraia Ditis, Virg., die Unterwelt; tp. Heiligtum, z. B. der Natur, Sen.; scelus, Cic., e. für Verbrechen geweihter Ort.

Sacratio, önis, f. Heiligung, Weihe, Macrob.

Sacratus, adj. geheiligt, heilig, caput, dies, numen, Plin., Ovid.; leges sacrae, Cic., die

sogenannten heiligen Gesetze (auf deren Uebertretung der Tod stand).

Sacricola, ae, m. u. f. der od. diejenige, welche die Opfer besorgt; Opferdiener, Tac.

Sacrifer, fera, ferum, adj. poet. Heiligtümer tragend (e. Schiff), Ovid.

Sacrificialis (od. -ialis), adj. die Opfer betreffend, Tac.

Sacrificatio, önis, f. das Opfern, Cic.

Sacrificatus, us, m. das Opfern, Appul.

Sacrificium, i, n. e. Opfer, Cic.; sacrificium facere cum laena, id., e. Opfer im Priestermantel verrichten.

Sacrifico, i. opfern, aliquid u. aliqua re, Ovid., Plaut.

Sacrificulus, i, m. (dem.) 1) (gew. verächtl.) e. Opferpriester, Liv., Suet. 2) rex, Liv., der Oberpriester, welcher anstatt der Könige opferte. Sacrificus, adj. 1) opfernd, Ancus, Ovid.; rex, Liv., = sacrificulus. 2) poet. das Opfern betreffend; ritus, Ovid., Opfergebrauch; os, id., Sprache der Priester.

Sacrilegium, i, n. 1) e. Tempelraub; sacrilegium facere, Quint., begehen. 2) die geraubten Heiligtümer; onustus sacrilegio, Phaedr. 3) Verlegung heiliger Gebräuche, Nep.

Sacrilegus, adj. 1) ciner, der die Tempel beraubt, tempelräuberisch; it. als Subst. der Tempelräuber, Tempelschänder, Cic. 2) der die schuldigen Gebräuche gegen die Götter verlegt, Nep., Ovid.; tp. heillos, verrückt (z. B. Hand, Kunst, Junge z.), Ovid.; Subst. m. u. f. e. Verrückter, Verrückte, Ter.

Sacrilegius, us, m. 1) e. Durchgang in Rom in der vierten Region, Varr. 2) Hafen in Latium, wo Sulla den jüngeren Marius schlug, Vell. z. 3) Hafenstadt im tarent. Meerbusen, ungefähr 15 Miglien v. Tarent, Liv.

Sacrum, i, n. der Agatstein (in der Sprache der Scythen), Plin.

Sacro, i. 1) heiligen, weihen (den Göttern); laurum Phoebus, aras, Virg.; viros, id., = sie zu Priestern machen; caput alicujus, Liv., dem Tode weihen; tp. poet. einem etw. weihen, z. B. honorem, Virg. 2) heiligen = unverleßlich machen, foedus, Liv.; sanctiones sacrandae sunt, Cic.; tp. heiligen = verewigen, der Unsterblichkeit weihen, aliquem, Ovid., Hor.; eloquentia Catonis sacra scriptis omnis generis, Liv. 39, 40., unvergänglich durch Schriften aller Art.

Sacrosanctus, adj. unverleßlich, hochheilig (z. B. gewisse Magistratspersonen), Liv.; tp. überh. was man nicht verletzen soll, ehrwürdig, possessio, memoria, Cic., Plin. Epp.

Sacrifico, f. Sacrifico.

Sacrum, i, n. 1) etw. Heiliges, den Göttern Geweihtes, e. Heiligtum, z. B. Statuen, Opfer, Cic.; sacra facere, id., od. sacrum facere, Prop., opfern; inter sacrum et saxum (Opfermesser) stare, Plaut., (sprichw.) zwischen Thür u. Angel stehen; tp. sacrum od. sacra, Heiligtum; z. B. literarum, Quint.; poet. sacra Maronis, Virg., Virgils (heilige) Gedichte (f. sacer). 2) der Plur. sacra bedeutet die Opfer, die manche röm. Familien jährlich zu bringen hatten u. die sich in der Familie forterbten; cf. Liv. 4, 2.: ut ignoret, quorum sacrorum sit, = welcher Familie er angehöre.

Weil aber diese Familienopfer Unkosten verursachten, sagt Plaut. Capt. 4, 1, 8. tp. sine sacris hereditatem sum aptus, ich habe ohne Kosten od. Beschwerden die Erbschaft erlangt. Sacrum, adj., promontorium, Vorgebirg in Spanien, als westlichster Punkt v. Iberien u. Europa, jetzt Cap St. Vincent, Mel., Plin.

Saeculum, f. Saeculum.

Saecularis u. Saeculum, f. Saecularis z.

Saepe, adv. oft; Compar. saepius; Superl. saepissime; semel et saepius, od. saepe et multum, Cic., = zu wiederholten Malen; so auch bene saepe, Enn. b. Gell., sehr oft; saepius, Virg., öfter = oft; saepe numero, Cic., oft; so auch saepius numero, Gell.

Saepe numero (od. als zwei Wörter), adv. oft, oftmalig, Cic.

Saepe, Saepio, f. Sepes, Sepio.

Saepe, adv. (dem.) ziemlich oft, Plaut., Appul.

Saepe, adj. (alt) oftmals; Compar. saepior, Prisc.; Superl. saepissimus, Cat. bei Prisc.

Saeta, f. Seta.

Saetabis od. Saetabis, is, f. Stadt in Hispan. Tarrae., berühmt durch Flach u. seine Gewebe, jetzt Jativa, Sil. Davon: a) Saetabitani (Set.), drum, m. die Einw. dieser Stadt, Plin.; b) Saetabus (Set.), adj. saetabisch, sudaria, Catull.

Saeve, adv. 1) wüthend; saevius igne micare, Ovid., wüthender = zorniger; multa saeve facitare, Suet., viele unsinnige Handlungen begehen. 2) heftig; saevissime eandere, Colum., unerträglich heiß seyn.

Saevidicus, adj. was zornig gesagt ist, hart, diota, Ter.

Saevo, 4. wüthen, toben (Mensch, Thier, Wind), Cic., Caes., Virg. z; in delubra, Liv., = sie verwüsten; ursi saeviant, Virg., brüllen; leniter saevire, Plaut., sich im Zorne mäßigen; tp. amor ferri, libido saevit, Virg., Hor.

Saevis, adj. = saevus, Ammian.

Saevis, adv. = saeve, Plaut.

Saevis, ac, f. Wuth, allzu große Heftigkeit (eines Menschen, eines Thieres, des Meeres z), Cic., Sall., Plin.; tp. hiemis od. temporis, id., Sall., die Strenge; so auch amoris, Colum.; saevitia ingenii, Suet., Partherzigkeit, Grausamkeit; annonae, Tac., = Theuerung.

Saevis, ei, f. = saevitia, Tac., Appul.

Saevis, inis, f. = saevitia, Plaut. b. Non.

Saevis, adj. wüthend, tobend (v. Menschen, Thieren, Wind), Ter., Cic., Virg. z; tp. a) schrecklich, z. B. saevus Orion, Virg., der Sturm herbei führt; somnia, Tibull., peinigende Träume; saevae mensae, id., auf denen Menschenfleisch aufgestellt ist; funera, Virg., schrecklich anzusehen; saevior fletus, Prop., heftiges Weinen; eveniunt alicui saeva, Tac., es stoßen einem Unglücksfälle zu; saevum aridens, Sil., wild anlächelnd; b) poet. gewaltig, mächtig, z. B. tridens, Virg.; Aeneas saevus in armis, id.; Hector, id.

1. Säge, ae, f. 1) eine kluge Frau = Zauberin, Cic., Hor. 2) poet. eine Kupplerin, rapax, Tibull.

2. Säge, f. Sagum.

Sagacitas, atis, f. 1) die Spürkraft, bef. der Hunde, Cic., Plin.; it. überh. Spürkraft der

Sinne, Sen. 2) Klugheit, Scharfsinn, Cic., Nep.; consilii, Val. Max., kluger Plan.

Sagaciter, adv. 1) scharf, fein, leicht spürend (v. den Sinnen, bef. der Thiere), Plin., Colum. 2) scharfsinnig, z. B. pervestigare, Cic.; perspicere, Suet.

Sagassus (-essus), i, f. Handelsstadt u. Grenzfestung in Bistrien, ihre Ruinen nördl. v. dem heutigen Satalia; ihre Einw. waren sehr tapfer, Plin.; adj. Sagassenus, sagassisch, ager, Liv.

Sagana, ae, f. 1) die Zauberin, Prisc. 2) der Name einer Zauberin, Hor.

Sagarius, f. Sagaris.

Sagaris, is, m. e. Fluß in Phrygien u. Bithynien, jetzt Sacaria, Ovid.; auch Sangarius, i, m., Liv.; auch als adj., z. B. Sangarius puer, = Attis, Stat. Davon: a) Sagarius, adj., sinus, Plin., Busen an der nordw. Küste des Pontus Eurinus; b) Sagarius, idis, f., nympha, Ovid.

Sagatus, adj. im Kriegsmantel od. Sagum, Cic., Mart.; sagatis culullis, Colum. 11, 1, 21. (zweifelh., viell. sagis culullis).

Sagax, acis, adj. 1) (v. Thieren u. den Sinnen z) leicht etw. spürend od. merkend, scharf, fein (Hund Nase, Gaumen), Cic., Plin. 2) (v. Menschen u. dem Verstande) scharfsichtig, scharfsinnig, mens, Cic.; ad suspiciandum, id.; sagacissimus prodigiorum, Justin., sehr geschickt in Erklärung von z.

Sagda, ae, f. e. Edelstein von lauchgrüner Farbe, Plin.

Sagena, ae, f. (gr.) das Zugnetz zum Fischen, Manil.

Sagenon, i, n. eine vorzügliche Art des Opal, Plin.

Sagina, ae, f. (verw. mit sati) 1) die Mast d. b. das Futter od. die Speise zur Mastung der Thiere, Varr., Colum.; it. reichliche Nahrung für Menschen, Cic. Fl. 7. extr.; gladiatoria, Tac., starke Nahrung (für die Gladiatoren); saginam caedite, Plaut., = haut in die Speisen ein. 2) die Mast = Mastung; gallinam ad saginam eligere, Colum. 3) die Fettigkeit, Festigkeit, corporis, Justin.; tp. dicendi, Quint., die Fülle im Vortrage.

Saginarium, i, n. e. Ort od. Behälter, worin Thiere gemästet werden, Varr.

Saginato, onis, f. das Mästen, Plin.

Sagino, 1. 1) überh. füttern (Menschen od. Thiere), Plin. 2) bef. mästen, Varr.; tp. sanguine reipublicae saginari, Cic.

Sagto, ire, wüthen (wie e. Spürhund), Cic.

Sagis, is, (m.?) eine v. den Lucern durch die Sümpfe abgeleitete Mündung des Po, jetzt Porto di Magnovaccia bei der Stadt Comacchio, Plin.

Sagitta, ae, f. (verw. mit Säge, seco) 1) e. Pfeil, Cic. z; tp. poet. cupidinae od. Veneris sagittae, Lucr., Liebespfeile (= Liebe). 2) die äußerste Spitze an den Fächern der Neben od. an den Baumzweigen, Colum. 3) der Pfeil (e. Gestirn), Cic. Arat., Plin. 4) das Pfeilkraut, id.

Sagittarius, adj. die Pfeile betreffend; calamus, Plin., zu Pfeilen passend; Subst. -us, i, m. 1) e. Pfeilschütze, Cic., Caes. 2) der Schütze als Gestirn, Cic. Arat., Plin.

Sagittatus, adj. tp. (scherzh.) savia, Plaut.,

Küsse die wie Pfeile verwunden = brennende Küsse.

Sagittifer, fera, ferum, adj. poet. 1) Pfeile tragend od. enthaltend, pharetra, Ovid. 2) mit Pfeilen bewaffnet, pfeilkundig, Virg.

Sagittiferens, tis, m. poet. der Schütze als Gestirn, Cic. Arat.

Sagitto, 1. mit Pfeilen schießen, Justin. (s. auch Sagittatus).

Sagittula, ae, f. (dem.) e. Pfeilschen, Appul.

Sagmen, inis, n. der heilige Rasen (durch den der Fetialis bei den Feinden unverletzlich war), Liv.

Sagra, ae, f. e. Flüsschen im Bruttischen, jetzt Sagriano; berühmt weil an demselben 10,000 Voerer 120,000 Krotoniaten sollen geschlagen haben, Cic., Plin., Justin.

Sagrus, i, m. e. Fluß in Samnium, fällt zwischen Arona u. Pisonium ins adriat. Meer, jetzt Sangro, Plin.

Sagulatus, adj. mit dem Sagulum bekleidet, Suet.

Sagulum, i, n. (dem.) e. kürzerer Mantel (zum Reisen, im Kriege, bef. für gemeine Soldaten), Cic., Liv.; it. als Segel gebraucht bei Rähnen, Tac.

Sagum, i, n. (verw. mit Segel) 1) überh. e. dichtes wollenes Stück Tuch, z. B. um Jemd in die Höhe zu schnellen, Mart., Suet.; it. als Decke für Thiere, Veget. 2) e. Mantel auf Reisen, im Kriege; tp. saga sumere, ad saga ire, Cic., sich zu einem (nahen) Kriege rüsten; est in sagis civitas, id., = ist auf den Kampf gefast.

Saguntia, ae, f. (bei Liv. 34, 19. Seguntia) 1) Stadt in Hispan. Baet., jetzt Xigonz, Plin. 2) Stadt der Arvacer nicht weit vom Senares, jetzt Siguenza, id.

Saguntinus, f. Saguntus.

Saguntus od. -os, i, f. u. -um, i, n. eine mit den Römern verbündete Stadt (der Edeleuter) in Hispan. Tarrae., am mittelländ. Meere, berühmt theils wegen des darselbst verfertigten Geschirres, theils wegen ihres Reichthums, bef. aber weil Hannibal sie belagerte u. eroberte, wodurch er den zweiten punischen Krieg eröffnete, jetzt Murviedro, Liv.; adj. Saguntinus, saguntisch, clades, id.; Subst. Saguntini, drum, m. die Einw. v. Sagunt, id.

1. Sagus, adj. poet. weissagend, avis, Stat.; f. auch saga 1.

2. Sagus, i, m. = sagum, Enn. bei Non., Afran. bei Charis.

Sais, is, f. eine Stadt in Unterägypten, am sehennptischen Nilarme, die berühmteste u. wichtigste im Delta, wo jährlich allgemeine Feste waren u. die letzten Pharaonen ihre Begräbnisse hatten; die Hauptstadt des Saïtes (adj.) nomos, Mel., Plin.; Subst. Saïtae, drum, m. die Einw. v. Saïs, Cic.

Sal, salis, m. u. n. Pl. m. 1) das Salz; sale aspergere aliquid, Plin., etw. salzen; tp. (auch im Plur.) a) das Salz = Wiß, Feinheit (im Reden), Cic., Hor., Ovid. z; b) Klugheit, List, Ter.; c) guter Geschmack (der sich z. B. in Gebäuden zeigt), Nep., Cic.; d) der natürliche Reiz (zum Hunger, Durst); aviditatem naturali sali augere, Plin. 2) e. Flecken (im Gestalt eines Salzbornes) auf Edelsteinen u. Krysalen, Plin. 3) poet. das salzige Meerwasser,

die Salzfluth, das Meer; sale tabentes artus, Virg.; campi salis, id., die Meeresschlache.

Salacacabia, drum, n. gefalzene u. in einem Topfe gekochte Speisen, Apic.

Salacia, ae, f. 1) Stadt in Lusitanien, südl. vom Tagus, jetzt Alcaer do Sal, Plin. 2) (v. salum u. cieo) eine Meerergottheit, die griech. Thetis, Gemahlinn des Oceanus, Cic.; poet. st. Meer, Pacuv. b. Fest.

Salacitas, atis, f. Begattungstrieb, Weisheit, Plin.

Salaccon, onis, m. (gr.) e. ruhmrediger, übermüthiger Mensch, Cic.

Salamandra, ae, f. (gr.) der Salamander (Art giftiger Eidechsen), Plin., Mart.

Salamin od. -is, inis, auch -ina, ae, f. 1) eine Insel u. Stadt im saronischen Meerbusen, Eleusis in Attica gegenüber, wo einst Telamon, Vater des Ajax u. des Teucer herrschte, später berühmt durch den Sieg des Themistocles über die Perser (480 vor Chr.), jetzt Coluri, Nep. z; poet. die Seeschlacht selbst, Lucan. 2) eine Stadt auf Cyprus, von Teucer erbaut, Cic. Davon: a) Salaminus, adj. a) die Insel Salamis betreffend, tropaeum, Cic. (vom Siege über die Perser); victoria, Nep.; Teucer, Hor., aus Salamis; Subst. Salaminii, drum, m. die Einw. v. Salamis, Cic.; b) zur Stadt Salamis auf Cyprus gehörig, z. B. Juppiter, Tac. (dort verehrt); Subst. Salaminii, drum, m. deren Einw., Cic.; c) Salaminiaeus, adj. zur Insel Salamis gehörig, Lucan.

Salapia (Salpia), ae, f. Stadt in Apulien, in einer sumpfigen Gegend, berühmt durch e. Liebesabenteuer Hannibals, im Bundesgenossenkriege v. den Römern zerstört, nachher wieder aufgebaut; die alte Stadt lag bei dem heutigen Dorfe Salpi, Liv., Plin.; das. Salapini (Salpini), drum, m. die Einw. v. Salapia, Cic., Vitr.; auch Salapitani, Liv.

Salaputium, i, n. e. Duobezmännchen (Liliputer), Catull.

Salas, aris, m. eine Lachs- od. Forellenart, Auson.

Salarta, adj. (v. sal), via, Fest., auch Salaria allein, Cic., die an der porta Collina beginnende u. ins Sabinische führende Straße, auf der die Sabiner ihr Salz vom Meere holten.

Salarianus, adj. salarianisch, castanen, Plin., eine gewisse Art Kastanien.

Salarium, i, n. eigtl. die Ration an Salz für die Soldaten z, das. 1) der Gehalt, Sold, a) für die Officiere, Plin.; b) für Magistratspersonen, wenn sie im Namen des Staates eine Geschäftsreise machten, also = Diät, Tac., Suet. 2) e. Geschenk, Sen.

Salarius, adj. das Salz betreffend; annona, Liv., der Salzabsatz; salaria (via), id., Cic., die Salzstraße (v. Rom ins Sabinische); Subst. -us, i, m. e. Salzschhändler, Mart.; f. auch Salarium.

Salassi, drum, m. e. Volk in Gall. Cisalp., längs dem Laufe der Doria im nordwestl. Piemont; es erschwerte lange den Römern den Durchgang nach Gallien, bis sie v. Augustus vollständig unterjocht wurden, Liv.

Salax, acis, adj. 1) geist, Ovid., Plin. 2) Weisheit erregend (eine Pflanze), Ovid.

Salde, es, f. (Saldue) Stadt in Mauret. Caes.

sariensis, einst östl. Gränze des Reichs des Bocchus u. Juba, jetzt Tedelos od. Delys, Plin.

Salduba, ae, m. Fluß in Hispan. Baet., jetzt Rio verde, Plin.

Salēbra, ae, f. (v. salio?) c. holperiger od. unebener Ort, Hor., Colum.; tp. a) das Rauhe, Holperige, Verwickelte in einer Rede, einem Gedichte, Cic.; b) überh. das Unangenehme, Beschwerliche, z. B. tristitia, Val. Max.; spiritus, id., des Athems.

Salēbritas, ātis, f. das Holperige, Unebene einer Sache, Appul.

Salēbrōsus, adj. holperig, Ovid.; tp. (v. einer Rede) holperig od. verwickelt, Quint.

Salentini od. Sallentini, ōrum, m. c. Volk in Calabrien an der Küste gegen den Meerbusen v. Tarent, Liv.; it. die Landschaft selbst, z. B. in Salentinis, Cic.; adj. Salentinus (Sall.), salentinisch, campi, Virg.; Subst. Salentinum, i, n. das salentinische Gebiet, Plin.

Salera (andere Schreibart Salea), ae, f. Stadt an der Nordküste v. Afr. propr., jetzt Bushatter, Liv.

Salernitanus, f. Salernum.

Salernum, i, n. Stadt in Campanien am Fuße eines Berges an der Küste, mit einem Hafen, jetzt Salerno, Liv. z; adj. Salernitanus, salernisch, latebra, Val. Max.

Salgāma, ōrum, n. (gr.) Eingemachtes, Confitüren, Colum.

Salgāmārus, i, m. einer der Eingemachtes verkauft, Colum.

Saliaris, f. Salii.

Saliātus, us, m. die Würde eines Saliars, Cic.

Saliēastrum, i, n. eine Art wilder Rebe (in Weidengebüsch wachsend), Plin.

Salices, um, m. c. Ort in Niederrösten, bei dem die Goten ihr Lager hatten, Ammian.

Saliētārus, adj. das Weidengebüsch betreffend; lupus, Plin., der Weidenhopsen; Subst. -us, i, m. der die Weidenbäume u. das dazu Gehörige besorgt, Cat.

Saliētum, i, n. c. Weidengebüsch, Cic.

Saliōdina, ae, f. eine Salzgrube, Vitr.

Saligneus, = Salignus.

Salignus, adj. von Weiden, crates, Virg.

1. Salli, ōrum, m. eine Unterabtheilung der Franken, viell. von der Saale so genannt, die dann erscheinen, wann die Eberwälder aus der Geschichte verschwinden, Ammian.

2. Salli, ōrum, m. (v. salio) urspr. gemeinschaftlicher Name für alle Priester, z. B. Priester des Pericles, Virg.; seit Numa aber Priester des Mars, dem sie jährlich am 1. März unter kriegerischen Tänzen opferten. Es waren zuerst zwölf v. Numa, sodann kamen noch zwölf v. Tullus hinzu; ihr Vortänzer hieß Praesul, seine Bewegungen amruationes (druo, alt-latein. = sich bewegen), die der andern redamruationes. Ihr Umzug durch die Stadt, während dessen sie auch c. gewisses Lied (carmen Saliare, Hor.) sangen u. die Ancilia trugen, dauerte mehrere Tage, während welcher sie köstlich bewirthet wurden, daß dapes Saliarum, id. Nur Patricier wurden unter sie aufgenommen. Davon: Saliaris, adj. saliarisch, die Saliar betreffend, z. B. saliarum in modum epulari, Cic.; carmen, dapes, Hor. (f. vorher).

Salillum, i, n. (dem.) 1) c. Salzfläschchen, Catull. 2) c. Bißchen (viell. vom alten Sals = das Ganze), z. B. animae, Plaut., das Bißchen Odem od. Leben.

Salinae, ārum, f. Salzgruben, Salzwerke, Cic., Caes.; tp. Salzgruben (gleichf. Bißgruben) = wißige Reden, Cic.

Salinārus, adj. zum Salze gehörig, area, Vitr.

Salinātor, ōris, m. 1) der Salzbereiter, Enn. 2) Zuname einiger röm. Familien, Liv.

Salinum, i, n. c. Salzfaß, Liv. z. [Nebenform salinus, i, m., Varr. b. Non.]

1. Sālio (Sallio), i, vi od. ii, itum, 4. salzen, Varr., Colum.

2. Sālio, ii u. iii, saltum, 4. I. intr. 1) springen (von etw. herab, in etw. hinein), Liv., Ovid. 2) hüpfen, sich hüpfend bewegen (c. Thier z); grando salit, Virg. 3) schnell hervor kommen (Pflanzen, Wasser); dah. salientes (sc. aquae), Springbrunnen, Fontänen, Cic. 4) sich zuckend bewegen, z. B. Puls, Salz z, Ovid., Plin. II. tr. bespringen (c. Thier das andere), Varr.; salitur ovis, Ovid.

Sālisubstūs, i, m. c. tanzender Saliar (nach Andern Mars selbst), Catull.

Sālitto, ōnis, f. das Springen, Veget.

Sālitūra, ae, f. das Annahmen mit Salz, Colum.

Sāllunca, ae, f. wilde Narbe, Virg.

Saliva, ae, f. (östr. saifern = geifern) 1) der Speichel; arcanae salivae, Prop., Bezauberung, Beherung (durch den Speichel); tp. a) Begierde, Appetit; mercurialis, Pers., nach Gewinn; movet mihi aliquid salivam, Sen., der Mund wässert mir nach etw.; b) der eigenthümliche Geschmack gewisser Dinge, z. B. des Weins, Plin. 2) das Schleimige an gewissen Thieren od. Dingen, z. B. an Schnecken, am Honig z, id.

Salivārus, adj. speichelähnlich, schleimig, Plin.

Sālivātum, i, n. c. schleimiger Trank (der wahrsch. den Speichel erregte), Colum.

Sālivo, āre, i) geifend von sich geben (einen Saft), Plin. 2) durch schleimigen Trank (od. viell. durch den Speichelfluß) heilen, pecus, Colum.

Sālivōsus, adj. 1) voll Speichel, Appul. 2) speichelartig, schleimig, Plin.

Sālix, Icīs, f. die Weide, der Weidenbaum, Varr., Lucr., Virg., Plin., Colum. z.

Sallentini, f. Salentini.

Sallio, f. 1. Salio.

Sallo, salli, salsum, 3. salzen, Varr.

Sallustianus, f. Sallustius.

Sallustius (Sal.), i, m. 1) c. berühmter röm. Geschichtschreiber (zur Zeit des Cicero). Sein Charakter ist häufig, auch v. den Alten schon, angegriffen worden; allein man wird den ausschweifenden Jüngling wohl v. dem besonnenen Mann unterscheiden müssen. Er war Prätor im Jahr 47 vor Chr. u. verwaltete hernach die Provinz Numidien. Er schrieb bekanntlich den jugurthin. Krieg u. die catilin. Verschwörung, in einem kurzen, kräftigen, etwas alterthümlichen Stile (dah. Sallustiana illa brevitās, Quint.). 2) der reiche Großneffe des ersten, c. Freund des Mäcenās u. des Augustus, c. Mann

v. seinem Zöne, Hor. Davon: Sallustianus, adj. sallustisch, horti, Tac. (die der ältere Sallust angelegt, der jüngere verschönert hatte); Subst. Sallustianus, i, m. c. Nachahmer des Sallustius, Sen. Epp.

Salluvii (Sal.), Liv., od. Sallyi, ōrum, m., Plin., c. Volk in der gallischen Provinz v. der Durance bis an die Küste.

Salmācidus, adj. sauer u. gesalzen zugleich, aqua, Plin.

Salmācis, Idīs, f. eine Quelle in der Nähe v. Salicarnassus in Carien, deren Wasser im Rufe stand, die davon Trinkenden weislich u. vollständig zu machen; dah. die Fabel, daß die Nymphe Salmacis den Jüngling Hermaphroditus darin umarmt habe u. mit ihm zusammen gewachsen sei, Ovid., Vitr.; dah. Subst. p o e t. Salmacis, c. Weichling, Enn. b. Cic.

Salmāni, ōrum, m. eine arab. Völkerschaft in der Nähe v. Mesopotamien, Plin.

Salmo, ōnis, m. c. Salm, Lachs, Plin., Auson.

Salmōneus (dreifüß.), ōi u. ōos, m. Sohn des Aeolus, Bruder des Sisyphus, Vater der Tyro u. König v. Elis, wollte aus Uebermuth das Donnern u. Blitzen Jupiters nachahmen, u. fuhr deshalb über eine eiserne Brücke u. warf Fackeln unter die Leute; endlich wurde er aber v. Jupiter mit dem Blitze erschlagen, Virg. z.

Salmōnis, Idīs, f. p o e t. Tochter des Salmoneus, = Tyro; gebar dem Neptun, der die Gestalt des Enipeus angenommen hatte, den Neleus u. Pelias, Prop. z.

Salōna, ae, f., Plin., u. gew. Salonae, ārum, f., Caes., c. Küstenort Dalmatiens, wichtiger Waffenplatz der Römer in den Kriegen mit Dalmatien, Geburtsort des Kaisers Trajan; auch lebte hier Diocletian in der Zurückgezogenheit. (Im Anfange des Mittelalters soll Salona halb so groß wie Constantinopel gewesen seyn.)

Salpa, ae, f. (gr.) c. Meerfisch (franzöf. noch jetzt saupe), Plin.

Salpinātes, um, m. eine Völkerschaft in Italien, wahrsch. in Petruen, Liv.

Salsāmentārus, adj. was eingefalzene Fische betrifft, vasa od. eadi, Colum., Plin., Gefäße dazu; Subst. -us, i, m. c. Salzfishhändler, Auct. ad Her.

Salsāmentum, i, n. 1) Fischlaken, Cic. 2) eingefalzene Fische, Ter. z; salsamenta reficere, Plin., noch einmahl einfalzen.

Salse, adv. tp. wißig, Cic., Quint.

Salsēdo, Inīs, f. das Salzige, der salzige Geschmack einer Sache, Pallad.

Salsēlago, Inīs, f. 1) das Salzige (z. B. einer Frucht), Plin. 2) das Salzwasser, id.

Salsipōtens, tis, m. der Beherrscher der Salzfluth od. des Meeres, Plaut.

Salsitudo, Inīs, f. die salzige Eigenschaft einer Sache, das Salzige, Plin.

Salsūgo, Inīs, f. 1) Salzwasser, das nicht Kraft genug hatte, in Salz überzugehen, Plin. 2) das Salzige, id.

Salsūra, ae, f. das Einsalzen des Fleisches, Varr., Colum.

1. Salsus, adj. 1) gesalzen (durch Kunst), z. B. oibus, Plin.; fruges salsae, Virg., = mola salsa; salsa, Plin., gesalzene Dinge od. Speisen;

tp. schmackhaft, Plaut. 2) salzig (von Natur), z. B. tellus, aqua, sal, Plin.; salsi fluctus, vada salsa, Virg., = die Meerfluth. 3) salzig = scharf z. B. sudor, rubigo, id., lacrimae, Lucr.; tp. a) wißig, scharfsinnig, homo, Cic.; b) hübsch, artig, z. B. negotia, id.

2. Salsus, i, m. 1) Nebenfluß des Dāis, jetzt Guadajoz, A. B. Hisp. 2) Salsos bei Plin. c. unbedeutender Fluß in Carmanien.

Saltābundus, adj. tanzend, Gell.

Saltātio, ōnis, f. künstliche (u. manchemahl unanständige) Bewegung der Hände u. Füße (in Begleitung v. Musik) = Tanz, Plaut., Cic.

Saltātor, ōris, m. c. Tänzer (nach Art der Alten [f. saltatio] bei Gastmahlen od. auf dem Theater), Cic.

Saltātorius, adj. den (künstlichen) Tanz betreffend; orbis, Cic., c. Kreistanz.

Saltātricula, ae, f. eine Tänzerin, Gell.

Saltātrix, Icīs, f. eine Tänzerin (nach Art der Alten), Cic.

Saltātus, us, m. das Tanzen, Ovid., Liv.

Saltem (Saltim), adv. wenigstens, zum wenigsten; eripe mihi hunc dolorem, aut minus saltem, Cic., od. lindere ihn wenigstens; quis ego sum saltem, Plaut., nun wer bin ich denn? (wenn ich nämlich nicht der u. der bin).

Saltito, āre, viel tanzen, Quint.

Salto, 1. 1) Hände u. Füße kunstmäßig bewegen (in Begleitung v. Musik), gesticuliren, tanzen, Nep., Cic., Ovid. z; tp. (vom Redner) gleichf. hüpfen (= in kurzen, abgerissenen Sätzen sprechen), Cic. 2) etwas (einen gewissen Tanz z) tanzen od. durch künstliche Bewegung ausdrücken, z. B. tragoediam, Cyclopa, carmina, Suet., Hor., Ovid.; puellam, id.

Saltuārus, i, m. der die Waldungen besorgt, etwa: c. Förster, Petron.

Saltuātum, adv. hüpfend, Gell. (Andere: saltatim); tp. saltuatim scribere, Sisenn. b. Gell., = nicht nach der Ordnung, sondern hier u. da etw. anführen.

Saltuōsus, adj. waldig, Sall., Nep., Liv. z.

1. Saltus, us, m. 1) c. Sprung, Cic.; saltu superare aliquid, Virg., über etw. wegspringen; saltum dare, Ovid., einen Sprung thun, springen; dare saltus de, id., herab springen dazu; 2) das Tanzen, agrestis, Ovid.

2. Saltus, us, m. (gr.?) 1) c. waldiges Gebirg, Waldgebirg, z. B. Pyrenaeus, Nep.; Grajus, id., die Alpen; tp. (komisch) c. Wald = eine Menge, z. B. damni, Plaut., Nachtheile. 2) Viehtrieb, Varr., Virg.; it. c. Landgut mit Viehtriften, Cic., Juven. 3) Ausgang od. Eingang eines engen Passes, z. B. Thermopylarum, Liv., nemorum, Virg.

Salūber (od. Salūbris), bris, bre, adj. 1) gesund = der Gesundheit zuträglich (Luft, Ort, Jahreszeit, Speise z), Cic., Virg. z; tp. zuträglich für einen, heilsam, z. B. consilium, sententia, justitia, liber, exemplum, Cic., Hor., Quint. z. 2) gesund = nicht krank, corpus, Sall., Liv.; tp. gesund, gut (z. B. Gegenstände in einer Rede), Cic.

Salūbritas, ātis, f. gesunde Beschaffenheit, loci, aquarum, Cic., Tac.; fons medicae salubritatis, Plin., = c. Gesundbrunnen; tp. gesunde od. gute Beschaffenheit, z. B. dictionis Atticae, Cic., der attischen Redeweise; a jurisconsult-

tis salubritas quaedam petitur, id., eine Art v. Heilmittel.

Salubriter, adv. der Gesundheit zuträglich, Cic.; tp. heilsam, mit Vortheil, z. B. bellum trahere, Liv., leges ferre, Vell.; emere, Plin. Epp., vortheilhaft = wohlfeil kaufen.

Salus, i, n. (eigtl. die unruhige Bewegung, Schwingung, bes. des Meeres), daher 1) das unruhige, hohe Meer, Cic.; poet. überh. das Meer, Virg., Prop. 2) das Meer in einiger Entfernung vom Ufer, als Ankerplatz od. Rheide, Liv., Nep. 3) das unangenehme Nütteln auf dem Meere (u. die dadurch verursachte Uebelkeit), Caes.

Salus, ūtis, f. 1) unverletzter Zustand = körperliches Wohlbefinden, Wohl, Ter., Cic. z; quod cum salute ejus fiat, Ter., = ohne daß es ihm an seiner Gesundheit schadet; ad salutem reducere, Cic., = heilen; alicui salutem impetrari, Appul., beim Riesen; tp. Wohlbefinden, Glück, beim Römer = bürgerliches Wohl, d. h. wenn er nicht im Exile lebt; dah. auch = Rückkehr aus dem Exile; salus juris, libertatis z, Cic., Sicherheit (gesicherter Zustand) des Rechts, der Freiheit; nulla salus bello, Virg., kein Heil ist im Kriege; nostrum salute socium, Plaut., zum Wohle unserer z; salute nostrā, id., zu unserm Glücke; saluti esse, Nep., heilsam seyn; augurium salutis, Cic., Tac., Suet., die Befragung der Götter, ob sie es gestatten, daß für des Volkes Wohl gebetet werde; restitutio salutis alicujus, Cic., die Wiederherstellung v. Jemds Wohl (= seine Zurückberufung aus dem Exile). 2) Rettung v. Gefahr, Tod, Untergang; ad salutem vocare, id., retten; salutem petere, Nep., Rettung suchen, sich retten; salutem ferre od. afferre alicui, Cic., einem Rettung verschaffen, ihn retten. 3) Rettungsmittel, id. 4) die Göttinn Salus, Ter., Cic. (sie hatte einen Tempel in Rom), Liv. 9, 43, Val. Max. 8, 14, 6., Plin. 35, 4. 5) c. Gruß, den man einem bringt od. schreibt; alicui salutem nunciare, Cic., einem einen Gruß ausrichten; alicui multam salutem impertire, id., einen vielfach grüßen lassen; salute accepta (datā) redditūque, Liv., nach gegenseitiger Begrüßung; salutem dicere, grüßen, Plaut., dah. auch = Abschied v. einem nehmen, Cic., auch tp. Lebewohl sagen, z. B. foro, curiae, id.

Salustius z, f. Sallustius.

Salutaris, adj. (ohne Compar. u. Superl.) 1) der Gesundheit zuträglich, heilsam, gesund, herba, Ovid.; calor, Cic.; ars, Hor., Arzneikunst; salutare ad z, Plin., heilsam od. gut für od. gegen etw., z. B. gegen eine Krankheit. 2) überh. vortheilhaft, heilsam, consilium, oratio, Cic., Liv.; litera, Cic., der Buchstabe A (Absolvo); civis, princeps, id., der Andern Wohl befördert. 3) digitus salutaris, Suet., der Zeigefinger. 4) die Göttinn Salus betreffend; collis, Varr., wo ihr Tempel war.

Salutariter, adv. auf eine vortheilhafte Art, z. B. armis uti, Cic.; se recipere, Planc. in Cic. Epp.

Salutatio, ōnis, f. 1) c. Gruß, eine Begrüßung, Cic. 2) bes. die förmliche Aufwartung, die man einem Vornehmen machte (wobei Aemere gewisse Geschenke erhielten); ubi salutatio defluxit, id., wenn die Aufwartung vorbei

ist; dare se salutationi amicorum, id., Besuche v. seinen Freunden annehmen. 3) der Tempelbesuch, um zu beten; salutationem facere, Vitr., = seine Andacht verrichten.

Salutator, ōris, m. der einem Vornehmen seine Aufwartung macht, Q. Cic., Mart.; mercenarius, Colum. (vergl. salutatio Nr. 2.)

Salutatorium, i, n. das Audienzzimmer, Plin. Salutatrix, ūtis, f. wie c. adj. grüßend, pica, Mart.; turba, Juven., die Leute, welche ihre Aufwartung machen; charta, id., c. Begrüßungsbrief, eine Visitenkarte.

Salutifer, ūtera, ūterum, adj. poet. Heil od. Rettung bringend (c. Kraut), Ovid., c. Wasser, Mart., c. Mensch z, Ovid.

Salutiger, ūra, ūrum, adj. 1) Heil od. Rettung bringend, Auson. 2) Grüße bringend, z. B. libellus, id. 3) Subst. -er, ūri, m. c. Diener zum Auscheiden (Latat), Appul.

Salutigerulus, adj. dem. (Scherz.) einen Gruß vermittelnd od. überbringend; puer, Plaut., c. Elfsave, der dieß thut (überh. c. Aufwärter).

Saluto, l, i. 1) grüßen, begrüßen, aliquem, Cic.; alicuius verbis, id., in Jemds Namen; it. grüßen lassen, z. B. Dionysius te salutat, id. 2) einen grüßen = ihn grüßend nennen, dominum, regem, poetam, Juven., Hor., Tac. 3) einem seine Verehrung beweisen, deas, Cic.; it. seine Aufwartung machen, consulem, id.; agmen salutantium, Tac. 4) Abschied nehmen, Plaut., Stat.

Saluvii, f. Salluvii.

Salve, adv. in gutem Zustande od. Befinden; satin' salve? Ter., Liv., steht es gut? = wie befindest du dich? salven' advenio, Plaut., komme ich recht?

Salvō, o. P. u. S., 2. gesund seyn, sich wohl befinden, Plaut.; salve, salveto, salvebis, salvete te jubeo, Ter., Cic. z, sei gegrüßt; salvete, Ter., seid gegrüßt; salvebis a z, Cic., du becommst einen Gruß von z = er grüßt dich; Deum salvere jubent, Liv., sie begrüßen ihn als Gott; salve atque vale, Plaut., od. vale, salve, Cic., lebe gesund u. wohl.

Salvia, ae, f. Salbei, Plin.

Salva, āre, erhalten, retten, Cic., Plin. (wahrscheinlich aber nur als falsche Lesart.)

Salvus, adj. (unser: fertig) wohlbehalten, in unverletztem, gutem Stande (Dinge, Menschen); epistola, Cic., nicht zerrißen; signum, Plaut., unverlegtes Siegel; se alicui salvum conservare, id., sich einem gesund erhalten; tp. unverlegt (Pflicht z), Cic.; re salvā, Ter., als ich noch Vermögen hatte; salvus rebus, Cic., als es mit dem Staate noch gut stand; argentum, clypeus, Plaut., Nep., sicher, unverloren; salva res est, Ter., es steht gut; satin' salvae? Liv., steht es gut? wie steht es? salvus sum, Ter., mir ist geholfen; salvus sis, id., sei gegrüßt.

Samaei, f. Same.

Sāmāria, ae, f. urspr. Berg, sodann Stadt u. Land in Palästina, zwei Tagereisen v. Jerusalem, die Ruinen heißen Schemrun, Plin. Davon Samarites, ae, m. c. Samariter, Tac. Die übrigen Adjektivformen gehören dem Spätlatein.

Sāmārobriva, ae, f. (celtisch = Samarabrücke; denn die Somme hieß celtisch Samara) Haupt-

stadt der Ambianj in Gall. Belg., an der Somme, wo Cäsar eine Versammlung der Belgier hielt, sagt Amiens, Cic., Caes.

Sambuca, ae, f. (gr.) 1) eine Harfe, Pers. 2) eine Kriegsmaschine, die Belagerer auf die Mauer zu setzen, eine Sturmbrücke, Vitr.

Sambucus, adj. arbor, = Sambucus, Plin.

Sambucina, ae, f. eine Harfenspielerin, Plaut.

Sambucistria, ae, f. (gr.) eine Harfenspielerin, Liv.

Sambucus, i, f. der Holunderbaum, Plin.

Sāme, ae, f. 1) früherer u. dah. poetischer Name v. der ionischen Insel Cephalonia, jetzt Cefalonia, Virg., Ovid. 2) Stadt auf dieser Insel, Liv.; deren Einw. Samaei, ōrum, m. die Samäer, id.

Sāmāra u. Sāmāra, ae, f. der Same des Alnbaumes, Colum., Plin.

Samia, Samius, f. Samos.

Samio, 1. blank machen, poliren, Veget.

Sāmīolus, adj. (dem. v. Samius) samisch; poterium, Plaut., = c. kleines irdenes Trinkgeschirr.

Sammonium, i, n. promontorium, Vorgebirg auf der Insel Creta, nordöstlich vom Hafen Minoa, wahrsch. das Cap Sidero od. Sumio, Plin.

Samnis, Samnitis, Samniticus, f. Samnium.

Samnium, i, n. Samnium, c. Bergland v. den Zweigen der Apenninen durchzogen, nördlich über Campanien bis ans adriatische Meer (c. Stamm der Samniten im südlichen Theile waren die Hirpini), Cic. z. Davon: a) Samnis, nis, adj. samnitisch, ager, exercitus, Liv.; Subst. Samnites, um u. ium, m. α) die Samniten (berühmt durch ihren langen, tapferen Kampf gegen Rom), id., Cic.; β) die mit samnitischen Waffen versehenen Gladiatoren, Cic. z; h) Samnitis, Idis, adj. samnitisch, Cat.; c) Samniticus, adj. samnitisch, bellum, Suet.

Sāmōlus, i, f. eine gewisse Pflanze (viell. die Küchenschelle, nach Anderen = Samolus Valerandi, Linn.), Plin.

Sāmos od. Samus, i, f. Insel des ionischen Meeres nahe an der Küste Joniens, dem Vorgebirge Mycale gegenüber, das Vaterland des Pythagoras, berühmt in früherer Zeit durch Schiffahrt, besonders unter Polykrates, durch Wissenschaft u. Kunst (Töpfergeschirre); die Hauptstadt Samos lag auf einem Berge beim heutigen Kora, Liv. z. (die Insel heißt jetzt Sussam od. Sussam - Adassi.) Davon: Samius, adj. samisch, terra, Liv., das den Samiern auf der gegenüber liegenden Küste gehörige Land; Juno, Cic., weil sie in Samos besonders verehrt wurde; vir, od. senex, od. blus Samius, Ovid., = Pythagoras; testae, Tibull., samisches Geschirr (v. besonderer Güte; man nannte daher Samia auch überh. die irdenen Gefäße, Plin. z); lapis, id., c. Stein zum Gold poliren; Subst. f. -ia, eine Samierin, Ter.; m. -ius, c. Samier, Hor. z; Plur. Samii, ōrum, m. die Samier, Cic., Liv.; Sāmīolus, adj. (im Scherz) so etwas samisch, poterium, Plaut.

Sāmōsāta, ōrum, n. Hauptstadt der syrischen Provinz Commagene, am westl. Ufer des Euphrat, Geburtsort Lucians, sagt Sampsat, Plin.

Sāmōthrace, es, f. u. Samothracia, ae, f. Insel des ägäischen Meeres, in geringer Entfernung v. der Küste Thraciens, Varr., Cic. z; die Einwohner waren berühmt durch die alten Mythen der Kabiren, in welche schon Hercules u. Jason eingeweiht seyn sollten, u. die noch eine ziemliche Zeit nach Christus in Ansehen standen; die Insel heißt noch Samothraki, adj. a) Samothrax, ūtis, samothracisch, dii, Varr., = die Kabiren; Subst. Samothraeces, um, m. die Einw. v. Samothrace, Liv.; b) Samothracius, adj. Samothracia ferrea, Lucr., = eiserne samothr. Ringe (weil sie dort am frühesten gemacht wurden); c) Samothracenus, adj. = Samothracius, Plin.; d) Samothracicus, adj. samothracisch, Macrobi.; e) Samothracus, adj. samothracisch, vates, Val. Fl.

Sampsocrāmus, i, m. c. kleiner König von Emesa (Stadt im Süden der syrischen Landschaft Apamene), den Pompejus überwand; Cicero nennt daher spottweise den Pompejus selbst so, Attic. 2, 14.

Sampsuchinus u. Sampsuchum, Plin., f. Amaracinus u. Amaracus.

Samsa od. Sampsā od. Sansa, ae, f. das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus hernach das Del. gepreßt wurde, Colum.

Sānābilis, adj. heilbar (körperlich), valuas, Cic.; tp. (geistig,) dolor, id.

Sanagenses, ium, m. Stadt in Gall. Narb., jetzt Sassenage, Plin.

Sānātes, um, m. sollen nach Gell. 16, 10. die jentgen Völker um Rom gewesen seyn, die, v. den Römern abgefallen, sanata mente (!) wieder zu ihnen zurückkehrten.

Sānātio, ōnis, f. die Heilung, corporis, Cic.; tp. malorum, id.

Sancaptis, Idis, f. c. erdichteter Gewürz, Plaut.

Sanohrōmāton, i, n. c. gewisses Kraut (viell. = Dracontium), Appul.

Sānō, xi (civi od. eri), citum od. ctum, 4. (verw. mit sages = setzen) 1) förmlich verordnen od. festsetzen, legem, foedus, veniam, Cic., Liv., Suet.; edicto sancire, ne, Cic., förmlich verbieten daß z; capite sanxit si qui z, id., er hat Todesstrafe darauf gesetzt, wenn Jem z; poenā sancire od. blus sancire, bestrafen, z. B. honoris cupiditas ignominia sancitur, id. 2) förmlich bestätigen, acta Caesaris, dignitatem alicujus, id.; augurem, id., die Wahl eines Augurs. 3) poet. befestigen; Hercules sanxerat orbem, Prop., hatte den Erdrkreis befestigt, d. h. beruhigt.

Sanote, adv. heilig; 1) = unverletzlich; jurare, Plaut., heilig, redlich schwören; res sanctius judicata, Cic., streng verpönt. 2) unsträflich, gewissenhaft, se gerere, deum colere, Cic.; sanote servare od. conservare, id., genau, pünktlich. 3) keusch, züchtig, z. B. dictum, Quint.; captivas sanote habere, id., nicht berühren.

Sanctesco, ēre, heilig werden, Att. b. Non.

Sanctimonia, ae, 1) die Heiligkeit = der heilige, ehrwürdige Stand, z. B. decorum, Cic. Rab. perduell. 10. extr.; nuptiarum, Auct. ad Her. 2) heiliges, unsträfliches Betragen, Cic.; it. Gewissenhaftigkeit, id.

1. Sanctio, ōnis, f. 1) Satzung = förmliche od. feierliche Verordnung; dah. = Gesetz, Cic. z,

sanctiones irritae jacent, Liv. 2) eine Satzung = Festsetzung; sanctio legis, Cic. Verr. 4, 66., die Bestimmung hinsichtlich der Uebertretung des Gesetzes, die Strafandrohung. 3) (bei Verträgen) eine Klausel, eine besondere Bestimmung, legis, id.; foederis, Auct. ad Her.

2. Sanctio, ōnis, m. das heutige Säckingen im Badischen am Rheine, Ammian.

Sanctitas, ātis, f. 1) Heiligkeit = Unverletzlichkeit (einer Person od. Sache), Cic., Tac. 2) Heiligkeit = Rechtschaffenheit, Unsträflichkeit, Cic.; it. Frömmigkeit, id.; it. Keuschheit, z. B. matronarum, id.

Sanctitudo, inis, f. = Sanctitas, Att. u. Cic. b. Non.

Sanctor, oris, m. c. Verordner, legum, Tac. Sanctuārium, i, n. geheimer Ort, Kabinett (eines Fürsten), Plin.

Sanctus, adj. heilig: 1) unverletzlich, z. B. officium, societates, jus, Cic., Nep. 2) ehrwürdig, z. B. deus, existimatio, dies, Virg., Cic., Hor.; sancti ignes, Virg., zu Ehren der Götter; poet. sanctus animal, Ovid., = der Mensch. 3) unsträflich, tugendhaft, fromm, Cic., Hor., Virg. z; it. leusch, züchtig, Cic., Hor.; tp. sancta oratio, Quint., rein, fehlerfrei.

Sancus, i, m. Name eines Gottes der Sabiner, Liv., den Ovid. für den Deus Fidius, Varro aber für den Hercules hält.

Sandaliarius, eigtl. adj. = die Sandalen betreffend; als Subst. Sandaliarius, i, m. (vicius) die Schuhergasse, Gell.; das Apollo Sand., eine in dieser Gasse aufgestellte Statue des Apollo, Suet.

Sandaliogēra, ae, f. die Jofe, die ihrer Frau die Sandalen nachträgt, Plaut.

Sandalis, idis, f. eine Art Palmbäume (deren Frucht den Sandalen ähnlich seyn soll), Plin.

Sandaliūm, i, n. (gr.) eine Sandale (Weiberschuß), Ter.

Sandalum, i, n. eine Art schönes, weißes Getreide, Plin.

Sandapila, ae, f. die Todtenbahre (für Arme u. Missethäter), Juven., Suet.

Sandarāca (-cha), ae, f. (gr.) 1) der Sandarach, eine rothe Farbe, Virg., Prop., Plin. 2) der Sandarach = das Bienenbrot, Plin. 11, 7, 7.

Sandarācatus, adj. mit Sandarach vermengt, Plin.

Sandarācinus, adj. dem Sandarach ähnlich, rothgelb, Naev. b. Fest.

Sandarēsos (-us), i, f. ein in Indien vorkommender Edelstein, Plin.

Sandix, icis, od. Sandyx, ūcis, c. (gr.) rothe Farbe (wahrsch. Rennig), Virg., Prop., Plin.

Sandrizetes, um, m. Völkerschaft in Pannonien an den Ufern des Dravus, wahrsch. die Andizetii des Strabo, Plin.

Sandus, i, m. bei Plin., Name des Indus (wohl nur andere Aussprache dafür).

Sane, ade. 1) vernünftig, mit Vernunft, amare, Plaut.; sanius bacchari, Hor. 2) gewiß, fürwahr (in Antworten: ja), Ter., Cic. 3) immerhin, meinetwegen; z. B. sint sane falsa, id. 4) (als Aufforderung) doch; abi sane, Ter.; age sane, Cic., wohlun denn. 5) sane quam, Cic., sehr, recht, recht sehr; so auch sane bene, Plaut., Ter.

Sanesco, o. P. u. S., 3. gesund werden (der Körper z); it. heilen (eine Wunde), Cels.

Sangarius, f. Sagaris. Sanguālis od. Sanqualis, is, f. der Weinbrecher (c. Vogel), Liv., Plin.

Sanguen, inis, n. = Sanguis, Lucr. z. Sanguiculus, i, m. (dem.) etwa: Blutwurst, Plin.

Sanguinālis, adj. f. Sanguinarius 1).

Sanguinans, tis, adj. tp. eloquentia, Tac., (die den Klienten gleichf. Gut u. Blut ausdrückt).

Sanguinarius, adj. 1) herba, c. Blut stillendes Kraut (Blutwurz?), Colum., Plin. 2) blutdürstig, juvenus, sententia, Cic., Plin. Epp.; bellum, Justin.

Sanguineus, adj. 1) blutig = aus Blut bestehend, imber, Cic., gutta, Ovid., Plin. 2) blutig = mit Blut bespritzt, manus, caput, Ovid., Hor.; tp. poet. bellum, Val. Fl., rixa, Hor.; Mars, Ovid., (der blutgierige). 3) blutfarbig, roth, color, Plin.; sagulum, Sil.

Sanguino, āre, 1) bluten, v. Blut fließen, Quint. 2) f. Sanguinans.

Sanguinolentus, adj. blutig = mit Blut bespritzt, pectus, Ovid.; Erinnyes, id.; tp. palma, Auct. ad Her.; litera, Ovid., der Andere verlegt; centesimae, Sen., blutige (= sehr harte od. hohe) Zinsen.

Sanguis, inis, m. (verw. mit sanies) 1) überh. (zäher) Saft, z. B. der Olive, Prop.; it. = Purpursfarbe, Val. Fl. 2) Blut; sanguinem fundere, Cic., ausgießen; it. vergießen, Curt.; facere, Cic., vergießen; mittere, Cels., Ader lassen; tp. a) Blut = gewaltsame Ermordung z, Hannibal, Liv.; b) Lebhaftigkeit, Kraft (auch in einer Rede), Cic., eines Menschen, Virg.; c) Blut = Vermögen, Mittel, z. B. aerarii, Cic.; scherzh. sanguinem mittere provinciae, id.; d) Blut = Blutsverwandtschaft, paternus, id.; Trojanus, Virg., trojanische Abkunft; sanguine conjunctus, Cic., blutsverwandt; e) poet. Abstammung; sanguis meus, Virg., mein Kind! sanguis tuus, = filia tua, Tibull.

Sanguisuga, ae, f. der Blutegel, Cels., Plin.

Santes, ei, f. 1) überh. (zähe) Fruchtbarkeit (die z. B. aus den Ohren, aus den Spinnen fließt, Brüche an den Oliven, Saft der Purpurschnecken z), Plin., Manil.; das poet. Geifer = Gift (bes. der Schlangen), Hor., Ovid., Virg. 2) verdorbenes Blut, it. blutiger Eiter, Plin., Ovid., Sen.

Santosus, adj. voll Eiter, Plin.

Sanitas, ātis, f. 1) Gesundheit des Leibes, Cic.; tp. a) Gesundheit der Seele, vernünftiges Betragen, Vernunft; ad sanitatem reverti od. redire, Caes., Cic., zur Vernunft zurückkehren; sanitate vacans, Cic., unvernünftig; b) Reinheit, z. B. des Stils z; sanitas oratoria, id., besonnene, nüchterne Sprache des Redners; c) Vollständigkeit, victoriae, Tac.

Sanna, ae, f. Verzerrung des Mundes, Grimasse (haupts. einen zu verspotten), Juven., Pers.

Sannigae, arum, m., Plin., auch Soanes, um, id., c. mächtiges Volk in Kolchis, in deren Land Flußgold angetroffen wurde.

Sannio, ōnis, m. c. Pichelhäring, Poffenreißer, Cic.

Sano, 1. heilen (einen Kranken, e. Uebel, ei-

nen Schmerz), Cic., Plin.; tp. heilen, z. B. mentes consoelatas, discordiam, curas, Cic., Liv., Tibull.; scelus, Sen., wieder gut machen; causa sanari non potest, Cic., die Sache kann nicht verteidigt od. gut gemacht werden; animos sanare consolatione, Hirt., beruhigen; epistolae tuae me sanaverunt, id., beruhigten mich in meinem Schmerze.

Sansa, f. Samsa.

Santerna, ae, f. Borax od. Berggrün, Plin.

Santonēs, um, m., od. gewöhnlicher Santōni, arum, m. (wozu der Sing. Santōnus b. Lucan. u. Auson. gehört) eine Völkerschaft in Gallia Aquit., v. der Mündung der Sevre bis zu der der Gironde (das jetzige Saintonge, Angoumois u. Aunis), Caes., Plin.; ihre Hauptstadt Mediolanum, jetzt Saintes, nennt Auson. auch Santoni; adj. Santonicus, absinthium, Plin.; dasselbe wohl Santonica herba, Colum., od. virga, Mart.

Sanus, adj. körperlich gesund, Cic.; sanum facere, id., gesund machen; vox, Quint., ohne Naturfehler; tp. a) gesund = in gutem Zustande, z. B. der Staat z, Cic.; b) geistig gesund, vernünftig, mens, id.; satini sanus es? Ter., bist du bei Verstand? sensus sani, Virg., (frei v. Liebe); male sanus, Cic., nicht recht vernünftig; c) besonnen (correct), orator, id., der einen reinen Stil hat; genus dicendi, id., reiner Stil.

Sāpa, ae, f. Most, Mostsaft (der auf die Hälfte eingedocht ist), Plin., Ovid.

Sāpaei, arum, m. thracische Völkerschaft in der Gegend des Ausflusses des Nestus, u. weiter westlich gegen den Pangaeus hin, Ovid. In der Gegend v. Philippi befanden sich die nach ihnen benannten sapaischen Völk.

Sapaudia, ae, f. c. Theil des jetzigen Savoyens, Ammian.

Sāperda, ae, m. (gr.) geringer Fisch (zum Einsalzen), Karauische, Pers.

Saphar, indecl. n. Hauptstadt der Homeritae, eines zahlreichen Volkes in Arabien, Plin.

Sāpide, adv. schmackhaft, Appul.

Sāpidus, adj. schmackhaft (eine Speise), Apic.

Sāpiens, tis, adj. weise, einsichtsvoll, homo, vita, consilium, aetas, Cic., Ovid. z; Subst. m. 1) e. Weiser, Cic. 2) c. Feinzügliger, Hor. Sat. 2, 4, 44.

Sāpiēter, adv. weise, einsichtsvoll, facere, dicere, vitam instituere, Cic.; it. poet. = großmüthig, z. B. hostem amare, Ovid.

Sāpiētia, ae, f. 1) Weisheit, Einsicht, Cic. z; tp. Gelassenheit bei Beleidigungen, im Unglück z, id. 2) Kenntniß v. etw.; rerum, id., Erfahrung; sine omni sapientia, id., ohne die gesammte Philosophie. 3) Verstand; z. B. non habet plus sapientiae, quam lapis, Plaut.

Sāpiētispōtens, ntis, adj. mächtig an Weisheit, Enn. bei Cic.

Sāpinēus od. Sāpineus od. Sāppinius, adj. von der Tanne od. Fichte, nucēs, Colum.

Sāpinus od. Sāppinus, i, f. 1) eine Art Tanne od. Fichte, Varr., Plin. 2) der untere Theil (das Saftstück der Fichte), Plin.

Sāpio, ūi, od. ūi u. ūi, o. S., 3. (verw. mit unferem: Saft) 1) schmecken = einen gewissen Geschmack von sich geben od. haben, z. B. ju-

Räucher lat.-deutsch. Wörterb.

cunde, nihil, Colum., Javen.; herbam, Plin., nach Kräutern; it. nach etw. riechen, z. B. erocum, Cic. 2) das Vermögen od. die Kraft haben etw. zu schmecken, z. B. palatum alicui sapit, id.; tp. Verstand haben od. etw. verstehen; plus quam, Cic., mehr als z; nil parvum, Hor., an nichts Niedrigem Geschmack finden; si quid sapis, Ter., wenn du klug bist; rem suam sapere, Plaut., sich auf seinen Vorthell verstehen; sapere ad aliquid, sich auf etw. verstehen, z. B. ad rem suam, id.

Sāpis, is, m. c. Fluß in Umbrien, mündet nordwestl. vom Rubicon, jetzt Savio, Plin., Lucan., wovon viell. tribus Sapia od. Sappinia, Liv.

Sāpium, i, n. u. -us, i, f. eine Art Riesenbaum, Plin.

Sāpo, ōnis, m. (Sepe) die Seife, Plin.

Sāpor, oris, m. 1) der Geschmack einer Sache, Cic.; tp. der Biß; vernaculus, id. 2) Geschmack den c. Mensch v. etw. hat, oris, Lucr.; tp. Geschmack = Urtheilskraft; homo sine sapore, Cic. 3) eine wohlgeschmeckende Speise, eine Leckerlei, Virg., Plin. 4) Geruch den etw. hat, Plin.; saporēs, Wohlgerüche, Virg. G. 4, 62.

Sāporatus, adj. schmackhaft, cibus, Auson.

Sāpphicus, f. Sappho.

Sāpphirinus, adj. (gr.) aus Sapphir, lapis, Plin.

Sāpphirus, i, m. (gr.) Sapphir (Eisstein), Plin.

Sāppho, us, f. lyrische Dichterin aus Mytilene auf Lesbos, zur Zeit des Alcäus (600 vor Chr.), die wegen ihrer hoffnungslosen Liebe zu Phaon sich vom leucadischen Felsen herabstürzte. Sie gründete eine Art Sängerschule v. Frauen, erfand mehrere Versgattungen, so wie das Plectrum, u. c. Instrument, Pectis genannt, Cic., Hor. z; adj. Sāpphicus, sāpphicus, z. B. Musa, Catull., = Sappho (als die zehnte Muse); versus, Auson., = in sapphischem Versmaße.

Sāppinius, f. Sapis.

Sāprōphāgo, ēro, (gr.) faule Speisen essen, Mart.

Sāpros, on, adj. (gr.) faul, mürbe, caseus, Plin.

Sārāceni od. Sarrāceni, arum, m. c. Volk im glücklichen Arabien, das seinen Namen von der Stadt Arra erhielt (Arraceni, mit vorgesetztem Zischlaute), Ammian. (Später erst werden unter diesem Namen alle Araber u. alle Muhammedaner verstanden.)

Sarapis, f. Serapis.

Sarcimen, inis, n. die Naht, Appul.

Sarcina, ae, f. c. Bündel, c. Pack; bes. Plur. -ae, das Gepäck des Heeres, Caes.; it. die Habseligkeiten des Hauses, Varr., Mart.; poet. ist sarcina = Leibesfrucht, z. B. prima, Ovid.; sarcinam effundere, Phaedr.; tp. Beschwerde, Bürde, z. B. publica rerum, Ovid.; sarcinam imponere alicui, Plaut., einem eine Unwahrheit aufhängen = ihn hintergehen.

Sarcinālis, adj. = Sarcinarius, Ammian.

Sarcinārius, adj. das Gepäck tragend, jumenta, Caes.

Sarcinātor, oris, m. c. Kleiderausbesserer, Glitschneider, Plaut.

Sarcinātus, adj. bepackt, homo, Plaut.

Sarcinōsus, adj. mit etw. belastet, Appul.

Sarcinula, ae, f. (dem.) Pack, Bündel; *sarcinulas expedire*, Catull., od. *alligare*, Plin. Epp., = sich reisefertig machen; dah. auch poet. *sarcinulac*, Juven., *Habseligkeiten* = Habe.

Sarcio, rsi, rtum, 4. wieder ausbessern, *dolia*, *tunicam*, Plin.; *Juven.*; *rimas pedum*, Plin., heilen; tp. wieder gut machen, ersetzen, *damnum*, *injuriarum*, Liv., *Caes.*; *gratia male sarta*, Hor., (schlecht wieder hergestellte Freundschaft; f. auch *sartus*).

Sarcion, i, n. (gr. = c. Stückchen Fleisch) e. Flecken an den Smaragden, Plin.

Sarcitis, idis, f. (gr.) e. und unbekannter Edelstein, Plin.

Sarcocolla, ae, f. (gr.) 1) der Fleischleim, eine Art Gummi v. einem Baume in Persien, Plin. 2) dieser Baum selbst, id.

Sarcophagus, i, m. (gr.) eigtl. Fleisch fressend; 1) e. Kalkstein, der den darein gelegten Leichnam in 40 Tagen verzehrte, Plin. 2) e. Sarg, *Sarcophag*, Juven.

Sarcosis, is, f. (gr.) die Fleischgeschwulst, Veget.

Sarcilatio, onis, f. das Behacken der Erde, Plin.

Sarcilo, 1. hacken, behacken (die Saat z), Pallad.

Sarcolum, i, n. u. -us, i, m. die Hacke, Hor., Plin.

Sarda, ae, f. 1) eine Art Thunfisch (kommt mit unserer Sardelle überein), Plin. 2) e. Edelstein (viell. der Karneol), id.

Sardachates, ae, m. (gr.) der Karneolachat, Plin.

Sardānāpālus, i, m. der bekannte weibische letzte König des alten assyrischen Reiches, der sich bei einer gegen ihn ausgebrochenen Empörung mit seinem ganzen Harem auf einem Scheiterhaufen verbrannte (etwa 880 vor Chr.), Justin.; tp. poet. als Bezeichnung eines Weichlings, Mart.

Sardemissus, i, m. der nordwestl. Gebirgszug des Taurus über Perge bis gegen Phaselis, Mel., Plin.

Sardes, Ium, selten *Sardis*, is, f. die alte Hauptstadt v. Lydien, Residenz des Königs Kroesus, in einer Ebene am kleinen Flusse Pactolus u. am Berge Imolus, jetzt e. Dorf Sart mit anscheinlichen Trümmern, Liv. z. Davon: a) *Sardius*, adj. sardisch, Plin.; b) *Sardianus*, adj., id.; *Plur.* *Sardiani*, orum, m. die Einw. v. Sardes, Cic.

Sardi, orum, m. f. Sardus.

Sardianus, f. Sardes.

Sardinia, ae, f. die Insel Sardinien, ergiebig an Salz u. grober Wolle, v. keinem giftigen Thiere bewohnt, Cic. z. Davon: a) *Sardinianus*, adj. sardinisch, Varr.; b) *Sardiniensis*, adj., Nep.; c) *Sardonius*, adj., Virg.; herba, = *Sardoa* herba, Solin.; d) *Sardous* (griech. *form*), adj., regna, Ovid.; herba, Virg., = eine giftige Art Farnenfuß; mare, Plin.; cf. *Ibericum*; e) *Sardus*, adj., Hor.; *Subst.* *Sardi*, orum, m. die Einw. v. Sardinien, v. denen die Peliti Sardi die Gebirgsgegenden, die Corsi die nördlichen Gegenden bewohnten; auch werden Ilienses u. Bulari genannt, Cic. z.; sprichw. *Sardi venales*, id., von verächtlichen u. werth-

losen Menschen (wegen der Wohlfeilheit der sardin. Sklaven nach dem sardin. Kriege).

Sardonychatus, adj. mit einem Sardonyx geschmückt, Mart.

Sardonychus, i, m. u. *Sardonyx*, ychis, m. (gr.) Sardonyx, Plin.

Säre, es, f. e. Flecken in Thracien im Gebiete der Stadt Maronea, Liv.

Särepta, ae, f. Stadt in Phönicien zwischen Sidon u. Tyrus, berühmt wegen ihres Weins; adj. *Säreptanus*, *säreptisch*, Plin.

Sargarausene od. *Sargaurasene*, es, f. die nördlichste Landschaft in Cappadocien, Plin.

Sargus, i, n. (gr.) e. Meerfisch, Plin.

Säri, n. indecl. (gr.) e. am Nil wachsender Strauch, Plin.

Sario, f. Sarrio.

Särißsa, ae, f. (gr.) eine lange Lanze der Macedonier, Liv.

Särißsophorus, i, m. (gr.) e. (macedonischer) Lanzenträger, Liv.

Sarmata, ae, u. gew. *Plur.* *Sarmatae*, arum, m. die Sarmaten, die große slavische Nation v. der Weichsel bis zum Don, Ovid., Lucan., Plin. Davon: a) *Sarmatia*, ae, f. war doppelt, das europäische, v. der Weichsel bis zum Palus Mäotis, u. das asiatische, vom Don bis zur Wolga, Mel.; b) *Sarmaticus*, adj. (adv. -e), sarmatisch, gens, Ovid.; mare, id., das schwarze Meer; poet. *laurus*, Mart., der Sieg des Domitian über die Sarmaten; *Sarmaticus loqui*, Ovid.; c) *Sarmatis*, idis, f. sarmatisch, id.

Sarmen, Inis, n. = *Sarmentum*, Plaut.

Sarmenticus od. -itius, adj. aus Reisk- od. Rebholz, cinis, Colum.

Sarmentosus, adj. voll Reiser, Plin.

Sarmentum, i, n. e. (grünes, od. abgeschnittenes, dürrtes) Reisk, Varr., Cic., *Caes.*, Liv. z.; *sarmenti* (als collectiv.) *manipulos*, Sil.; *sarmenta*, *Caes.*, Liv., Reiskbündel, Reiskholz.

Sarnus, i, m. e. schiffbarer Fluß in Campanien; an ihm lag Pompeii, jetzt Sarno, Virg., Plin.

Saronicus, adj., sinus, Meerbusen zwischen der Nordküste v. Argolis u. Attica, v. dem Vorgebirge Scylläum u. Sunium bis zur korinthischen Landenge, jetzt Golfo d'Egina, Plin. (Dieser Busen soll den Namen haben v. Saron, einem alten Könige der Erözenier, der in denselben stürzte.)

Sarpëdon, onis, m. 1) Sohn Jupiters, Enkel Bellerophons v. mütterlicher Seite, König v. Lycien, kam den Trojanern zur Hülfe, zeichnete sich durch seine Tapferkeit aus, wurde aber endlich vom Patroclus getödtet, Virg. z. 2) e. Vorgebirg an der Küste des rauen Ciliciens, Liv. z.

Sarra od. *Sära*, ae, f. das hebr. Zor, der alte Name der Stadt Tyrus in Phönicien, Plaut. z. Davon: *Sarranus*, adj. sarranisch, poet. a) für syrisch, ostrum, Virg.; b) für karthagisch, weil die Karthager v. Tyrus abstammen; Juno, Sil., in Karthago besonders verehrt; manus, id., = Punier.

Sarraculum (contr. *Sarraclum*), i, n. (dem.) e. kleiner gallischer, vierrädriger Lastwagen, Ammian.

Sarracum, i, n. e. gallischer vierrädriger Lastwagen, Vitruv., Juven.

Sarrastes, um, m. e. Volk in Campanien,

Virg. (Wahrsh. Anwohner des Sarnus, der wohl früher Sarnus hieß).

Sarrio od. *Särio*, i, n. u. ii, itum, 4. behacken (die Erde, die Saat), um das Unkraut heraus zu bringen, Plaut., Varr., Colum.; *sarrum sarrire*, Mart., (sprichw.) = etw. Bergeliches unternehmen.

Sarritio od. *Sarritio*, onis, f. das Behacken der Erde, Colum.

Sarritor (*Säritor*), oris, m. der die Erde behackt u. vom Unkraute säubert, Colum.

Sarritorius, adj. das Behacken der Erde betreffend, opera, Colum.

Sarritura, ae, f. = *Sarritio*, Colum.

Sarsina (*Sassina*), ae, f. Stadt in Umbrien, in den Apenninen am Sappisflusse, Geburtsort des Dichters Plautus, Mart.; jetzt noch *Sarcina* am Savio. Davon: *Sarsinatus*, adj. sarsinisch, J. B. silva, id.; *Subst.* *Sarsinates*, um, m. die Einw. v. Sarsina, Plin.

Sartago, Inis, f. eine Pfanne, Plin., Juven.; tp. *sartago loquendi*, Pers., *Mischmasch*, *Alberlei*.

Sartor, oris, m. f. *Sarritor*; tp. *sartor sceclerum*, Plaut., der das Schlechte pflegt od. hegt.

1. *Sartura*, ae, f. f. *Sarritura*.

2. *Sartura*, ae, f. (v. *sarcio*) das Ausbessern, das Glücken, Colum.

Sartus, adj. eigtl. in baulichem Stande; *sarta tecta aedium tueri*, Cic., über ihrer Baulichkeit wachen; *sarta tecta exigere*, id., untersuchen, ob Alles in baulichem Stande ist; tp. *aliquem sartum tectum conservare*, id., in gutem Stande; *sarta tecta tua praecepta habui*, Plaut., = wohl bewahrt.

Sarus, i, m. e. schiffbarer Fluß, welcher westl. vom Pyramusflusse aus dem nördl. Taurus entspringt u. durch Cilicien fließt, jetzt Seihan, Liv., Plin.

Sasina, ae, f. e. Hafen in Calabrien, wo der Durchschnitt der japygischen Halbinsel am kleinsten ist, jetzt Porto Cesarea, Plin.

Sassinas, f. Sarsina.

Sassula, ae, f. eine Stadt im Gebiete v. Tibur in Latium, Liv.

Sat, adv. genug, hinlänglich, J. B. *poenae*, Prop.; *sat habere*, Ter., Cic., zufrieden seyn, sich begnügen lassen; *sat scire*, Ter., es genau wissen; *sat funera vidimus*, Virg.; *sat est osculi mihi vestri*, Plaut., = ich mag euern Kuß nicht haben; *alieni sat esse*, id., einem gewachsen seyn.

Satäges, adj. der sich abhängig, der seine Noth mit etw. hat, Sen.

Satägitto, are, (= *agito sat*) vollank od. alle Hände voll zu thun haben (= sehr in Noth seyn), J. B. *suorum rerum*, Plaut.

Satägo, ägi, actum, 3. 1) genug thun, seine Schuldigkeit thun, Plaut. As. 2, 4, 33. 2) vollank od. alle Hände voll zu thun haben (sehr beschäftigt seyn; it. sehr in Noth seyn), J. B. *suorum rerum*, Ter.; auch getrennt: *agitur tamen satis*, Cic., doch hat man seine Noth.

Satänärla, ae, f. der Haarstrang (eine Pflanz), Appul.

Satelles, Itis, m. u. f. (verw. mit dem gr. *δαίμων*) überh. e. Begleiter; so poet. *Aurorae*, Cic. (als Dichter), = Lucifer; it. Diener, Orco, Hor., = Charon; *satellites* Neptuni, Plaut., =

Winde, Stürme; *satelles Jovis*, Cic. (als Dichter), = der Adler; bef. = e. Trabant bei einem Fürsten, Nep., Liv. (it. die Begleiter der Dienerköniginn, Plin.); tp. a) e. Diener, eine Dienerinn, J. B. *virtutis*, Hor.; b) e. Helfers-helfer (bei etw. Schlimmem), J. B. *scelerum*, *potestatis*, *hominis*, Cic.

Sätianter, adv. sattfam, Appul.

Sätias, ätis, f. f. *Satietas*, Lucr., Ter., Liv.

Sätiate, adv. zur Genüge, Vitruv.

Säticula, ae, f. Stadt Samniums auf der Anhöhe, welche das eigentliche Campanien v. Samnium trennt, in der Nähe des heutigen Caserta Vecchio, Liv. Davon: a) *Saticulus*, i, m. e. Einw. v. Saticula, Virg.; b) *Saticulanus*, adj. saticulanisch, id.; *Subst.* *Saticulani*, orum, m. die Einw. v. Saticula, id.

Säties, ei, f. f. *Satietas*, Plin.

Sätietas, ätis, f. 1) Ueberfluß; *satietales terrena*, Vitruv., Ueberfluß der Nahrungstheile in der Erde. 2) das Sättseyn, die Sättigung, Plin.; tp. *Genüge*, Cic.; *ad satietatem*, Suet., zur Genüge. 3) der Ueberfluß an irgend etw., *cibi*, tp. *amoris*, *dominationis*, *hominum*, Cic., Ter. z.; *satietalem capere*, Plaut., überdrüssig werden; *satietalem creare*, *parere*, *afferre* od. *habere*, Quint., Cic., verursachen.

Sätin', f. *Satisne*, 1) nicht recht, nicht sehr? J. B. *satin' ille ludibrio nos habet*, Plaut., hat er uns nicht recht zum Vespert? (= er hat uns recht zum Vespert). 2) hinlänglich, recht (in Fragen); *satin' sanus es?* Ter., bist du bei Sinnen? *satin' recte?* id., steht es gut. 3) wahrhaftig, wirklich, J. B. *satin' parva res est*, Plaut.; *satin' ut oblitus fui*, id., wahrhaftig ich hatte vergessen.

Sätine, f. *Satin'*.

1. **Sätio**, 1. 1) überh. sättigen = gehörig anfüllen, J. B. e. Feld mit Dünger, das Feuer mit Wohlgerüchen, eine Farbe (= sie gehörig dick machen), Ovid., Plin. 2) sättigen (mit Speise od. Trank), *turtures*, Colum.; tp. *satiatum esse prosperis adversisque*, Tac., Glück u. Unglück in vollem Maße genossen haben. 3) sättigen = füllen, befriedigen (irgend e. körperlichen Bedürfnis, J. B. *famem*, *sitim*, Ovid., Mart.; tp. *odium*, *aviditatem legendi*, Cic.; *satiatus somno*, Liv., gesättigt von Schlaf. 4) überfättigen = Ueberdruß od. Ekel verursachen, Cic.

2. **Sätio**, onis, f. 1) das Säen, Cic. 2) das Pflanzen, Liv., Virg.

Sätira (alt *Satura*), ae, f. urspr. e. Mischstück, eine Farce, e. improvisirtes Possenspiel, dann bef. die Satire, e. didaktisches Spottgedicht; in *satira nimis acer*, Hor.

Sätiricus, adj. satirisch, Vitruv.

Sätis, adv. genug, J. B. *verborum*, *temporis*, Cic.; *satis otium suppeditare*, Auct. ad Her., hinlängliche Muße; *satis habere*, Nep., Cic., zufrieden seyn, sich begnügen (wofür Sil. *satis credere* sagt); *satiatus dicam*, Varr., vielmehr, eher möchte ich sagen; *multo satius putavi*, Cic., viel eher hätte ich geglaubt; *satiatus est*, Ter., Cic., es ist besser, J. B. *mori*; *non est satis aestimare*, Plin., man kann nicht recht unterschätzen; *satis magna copia*, *Caes.*, eine hinlänglich große Menge; *tumulus satis grandis*, id., z. ziemlich großer; *non satis diligenter*

ter, Nep., nicht recht aufmerksam; si me satis audias, Hor., wenn du recht auf mich hören willst; satis bonus, Cic., so ziemlich gut; satis superque, od. plus quam satis est, id., mehr als genug (wofür Hor. usque superque quam satis est); de hoc satis, Nep., Cic., genug davon; satis accipere, id., hinlängliche Caution bekommen; dagegen satis acceptum habere, Plaut., = gewiß versichert seyn.

Satisfatio, onis, f. Verbürgung, Gewährleistung, Cic.; capitalis, Plin., Verbürgung seines Lebens.

Satisdo, od. Satis do, dedi, datum, 1. hinlängliche Versicherung od. Caution geben, Cic.; satisfatio debere, id., vermöge der geleisteten Bürgschaft schuldig seyn.

Satisfacio, od. Satis facio, feci, factum, 3. 1) Genüge thun od. leisten, officio suo, Cic.; voluntati alienius, id.; deo pie et caste, id., verehren; immortalitati laudum alienius, id., Jemds hohen Ruhm würdig beschreiben; satisfacere in pecunia od. bloß satisfacere, id., befriedigen = bezahlen; pro aliqua re, Plaut., für etw. bezahlen. 2) befriedigen wegen einer Beleidigung = Genugthuung geben, de ob. pro injuriis, Sen.; po et. alicui, einem dadurch Satisfaction geben, daß man sich eine Strafe gefallen läßt, Mart.

Satisfactio, onis, f. Genugthuung wegen einer Beleidigung (namentlich durch Entschuldigung, Abbitte, Erleidung einer Strafe), Caes., Cic., Tac.

Satius, f. Satis.

Sativus, adj. was gesät od. gepflanzt wird, also: nicht wild wachsend, Varr., Plin.

Sator, oris, m. der Säer od. Pflanzler, J. B. vitis, Colum., Plin.; tp. a) po et. der Vater, Erzeuger, Virg., Cic. poet.; b) der Urheber, Veranlasser, litis, Liv.; scelorum, Plaut.

Satorius, adj. zum Säen gehörig, Colum.

Satrapea, f. Satrapia.

Satrapene, f. Sittacene.

Satrapes, ac od. is, od. Satrapa, ac, od. Satrapis, apis, m. (gr.) e. persischer Statthalter, Bassa, Satrap, Nep., Curt. r.

Satrapia od. -ea, ae, f. (gr.) eine Satrapie, persische Statthalterchaft, Provinz, Curt.

Satricum, i, n. eine Stadt in Latium an der appischen Straße, Cic., Liv. Davon: Satricani, orum, m. die Einw. v. Satricum, id.

Satullo, are, sättigen, Varr. b. Non.

Satullus, adj. (dem.) satt, Varr.

Satum, i, n. die Saat; sata laeta, Virg., fröhliche Saaten.

Satur, ūra, ūrum, adj. 1) satt (vom Essen), J. B. pullus, Cic.; omnium rerum, extis, Ter., Pers.; tp. satt = befriedigt, cor, Lucr.; fabulis, Plaut., durch die Bühnenspiele. 2) satt (eine Farbe), reichlich gefärbt, gesättigt (wenn der Stoff so viel Farbe angesaugt hat als möglich), J. B. purpura saturior, Sen. 3) fett, aves, Mart.; it. fett = dick aufgetragen (eine Farbe), Virg., Plin. 4) reichlich mit etw. angefüllt (e. Land, eine Krippe), Virg.; autumnus, Colum., = reicher Herbst.

Satura, ae, f. eigl. lanx satura, eine Schüssel mit allerlei Früchten; tp. e. Mancherlei, Unter-einander; per saturnam sententias exquirere,

Sall., die Stimmen nur so obenhin (in Bausch u. Bogen) sammeln; f. auch Satyra.

Saturae (gen. f.), palus, (eigtl. der Sumpf v. Satura) c. See in Latium, durch den Rymphäusfluß gebildet, zwischen Antium u. Circeji, jetzt Lago di Pirola, Virg., Sil.; dah. kommt nach Einigen Saturejanus, adj., caballus, Hor. (Doch wollen es Andere v. einer Stadt Satura od. Saturejum in Apulien ableiten); f. auch Satura.

Saturatus, adj. eigtl. gesättigt = dicht, satt, stark, J. B. color saturator, Plin.

Satureja, ae, f. u. -ejum, i, n. Saturei (eine Pflanze), Ovid., Plin.

Saturejanus, adj. po et. viell. eine Gegend in Apulien betreffend, po et. = appulisch, caballus, Hor.; f. aber Satura.

Saturitas, atis, f. 1) Sättigung, Plaut.; tp. a) vollständige Befriedigung, id.; b) Ueberfluß, omnium rerum, Cic. 2) colorum, Plin., Stärke der Farben. 3) der Ueberfluß des Körpers = die Excremente, id.

Saturnalicus, f. Saturnus.

Saturnalis, f. Saturnus.

Saturnia, ae, f. 1) f. Saturnius unter Saturnus. 2) eine röm. Colonie in Etrurien, nicht weit v. Cosa beim heutigen Dorfe Capattia; sie lag im ager Caletanus; Saturnini, orum, m., Plin., die Einw. (er nennt sie auch Aurini).

Saturnigena, f. Saturnus.

Saturninus, i, m. (L. Appulejus) e. unruhiger Volkstribun (101 vor Chr.) u. eifriger Anhänger des Marius. Nachdem er mit seinem Anhang den Consul Remmius heimlich ermordet hatte, entstand e. bürgerlicher Krieg; Saturninus mit seinem Anhang flüchtete sich aufs Capitol, wurde aber nebst seinem Helfershelfer Glaucia getödtet. Der Senator L. Rabirius soll ihm den Kopf abgeschnitten haben, wesswegen er zehn Jahre später angeklagt, u. v. Cicero vertheidigt wurde, Cic.

Saturnus, i, m. 1) Saturnus, e. einheimischer Gott der Latiner, als Gott der Anpflanzung verehrt (a satu s. satione frugum; wiewohl die Quantität widerspricht), Gemahl der Göttin Ops (Erde); später mit dem griech. Κρόνος identifiziert; dah. Vater des neuen Göttergeschlechts. Unter seiner Regierung soll das goldene Zeitalter gewesen seyn, Virg., Ovid. r. In seinem Tempel war das Atrarium, Plin.; dies Saturni, Tibull., = der Sabbat, Sonnabend. In Rom stand sein Haupttempel auf dem Forum. 2) der Planet Saturnus, Cic. Davon: a) Saturnius, adj. den Saturn betreffend; stella, Cic., der Planet Saturn; regna, Virg.; otia, Claudian., zu Zeiten Saturns; arva, tellus, Virg., od. bloß Saturnia, Justin., = Latium, Italien; Saturnius domitor maris, id., = Neptun; pater, id., = Jupiter; auch bloß Saturnus, = Jupiter, Ovid.; it. = Pluto, id.; conjux, Sil., Juno, Virg., od. bloß Saturnia, id., = Juno als Tochter des Saturnus; virgo, Ovid., = Vesta (Tochter, nach Andern Mutter des Saturnus); proles, id., = Picus (als e. Sohn Saturnus); falx, id., die Sichel, mit der Saturn abgebildet wird; numerus, Hor., das saturnische (d. h. uralte) Vermaß; mons, Varr., Justin., der frühere Name des tarpeischen Felsens; Subst. Saturnia, Virg. Aen. 8, 358., die v. Saturn erbaute Stadt; deren Einw. Satur-

nii, orum, m., Fest.; b) Saturnalis, adj. den Saturn betreffend; festum, Macrobi., od. Saturnalia, um (od. nach Macrobi. -orum), n. die Saturnalien, die vom 17. December an gefeiert wurden (ein, drei, fünf, u. endlich sieben Tage) zum Andenken an die goldene Zeit, wo Saturn regierte. Es war e. Fest der allgemeinen Freude, wo der Unterschied der Stände aufgehoben war, die Herren ihre Sklaven bedienten u. gute Freunde einander Geschenke machten; od. Saturnalicus; der letzte Tag war besonders den Kindern gewidmet. Am 1. März begingen die Weiber auch eine Art Saturnalien, nämll. die Matronalia; Saturnalia prima, Liv., = der erste Tag der Saturnalien; c) Saturnalicus od. -tius, adj. die Saturnalien betreffend, versus, nubes, Mart. (die man einem zum Geschenke schickt); d) Saturnigena, ae, m., Auson., = Jupiter, Saturns Sohn.

Säturo, 1. 1) sättigen (überh. anfüllen), sola amo, Virg., = reichlich düngen; saturata murice palla, Ovid., gesättigt, getränkt; tabulae saturatae pice, Vitruv.; saturata Cydonia melle, Mart., = eingemacht. 2) sättigen (einen od. fch), Cic.; po et. sättigen = ernähren; glebula talis patrem saturabat, Juven., ernährte ihn; tp. a) sättigen = befriedigen, J. B. odium, Cic.; saturatus honoribus, id.; b) sättigen = anfüllen; se sanguine civium, id., sich mit Bürgerblut sättigen. 3) tp. mehr als sättigen, überdrüssig machen; aliquem vitae, Plaut., des Lebens.

Sätus, us, m. 1) das Säen, die Saat, it. das Pflanzen, J. B. vitium, Cic. 2) die Saat = das was gesät wird; satum accipere, id. 3) die Erzeugung; Hercules Jovis satu editus, id., e. Sohn Jupiters.

Satyra, Satyricus, f. Satira.

Sätýri, orum, m. 1) e. fabelhaftes Volk im Innern v. Afrika, Plin. 2) f. Satyrus.

Sätýricus, adj. 1) satyrartig, signa, Plin. 2) zur (griech.) Satyre gehörig, genus scenarum, Vitruv.

Sätýrion, ii, n. (gr.) Stendelwurz, Knabenkraut, Hundshötlein, Plin.

Sätýrus, i, m. 1) eine Art Affen, Plin. 2) e. Satyr; nach der Mythologie waren die Satyrn Untergötter, die in Wäldern, Felsen u. waldigen Bergen sich aufhielten; sie werden abgebildet als bärtige Menschen mit kurzen Hörnern u. Ziegenfüßen, Virg. r. 3) der Plur. Satýri, orum, m. die griech. (?) Satyriepiele; satyrorum scriptor, Hor.

Saucenna, ae, m. spätere Benennung des (Nebenflusses des Rhodanus) Arar, woraus der Name Saône, Ammian.

Sauciatio, onis, f. Verwundung, Cic.

Saucio, 1. 1) verwunden, Cic.; po et. humum vomere, Ovid., = pflügen; tp. sauciaro famam, cor, Plaut.; po et. se flore Liberi, Enn., = sich betrinken. 2) tödtlich verwunden od. tödten, Cic. Att. 14, 22.

Saucus, adj. verwundet, Cic., Caes.; po et. tellus vomeribus, Ovid., = durchgepflügt; tp. a) verletzt, beschädigt, J. B. der Mastbaum durch den Bind, Hor.; glacies saucia sole, Ovid., wenn es zu schmelzen beginnt; de repetundis saucius, Cael. in Cic. Epp., angeklagt wegen r; b) verwundet im Gemüthe (bes. durch Liebe),

Virg.; c) verwundet an der Gesundheit = krank, Prop.; d) betrunken, Justin., Mart.

Saurion, i, n. (gr.) eine Art Mohn od. Senf, Plin.

Sauritis, is, f. (gr.) der Eidechsenstein (e. uns unbekannter Edelstein), Plin.

Sauroctonos, i, m. (gr.) der Eidechsentöchter, Apollo (eine Statue v. Praxiteles), Plin.

Sauromata, f. Sarmatae.

Savillum, i, n. eine Art süßes Compot, Cat.

Savio, Savium, r, f. Suavio, Suavium, r.

1. Săvo, onis, m. e. Fluß in Campanien, der südl. v. Sinuessa ins Meer fällt, jetzt Saône, Plin.

2. Săvo, onis, f., Liv. 28, 46., eine Alpenstadt in Ligurien, schon im zweiten punischen Kriege bekannt, jetzt Savona.

Săvus (Săns), i, m. die Save, die in die Donau fällt, Plin.

1. Saxa, orum, n., rubra, e. Ort in Etrurien, wo die Vejenter e. Lager hatten, am Flüsschen Cremera, jetzt der Fleden Grotta Rossa, Liv.

2. Saxa, ae, m. Weiname des L. Decidius, eines Anhängers v. Cäsar, Caes.

Saxatilis, adj. in od. an Felsen befindlich; columbae, Varr., in Thürmen nistend; pisces, Cels., od. saxatiles, tum, m. als Subst., Fische, die sich bes. an Klippen aufhalten, Plin. r; piscatus, Plaut., das Fischen an Klippen.

Saxetanus, adj. = Saxatilis, Mart. (unsicher).

Saxetum, i, n. e. felsiger Ort, Cic.

Saxus, adj. 1) felsig, scopulus, Ovid.; tp. felsenhart = ohne Gefühl, Plin. Epp. 2) aus Steinen zusammengesetzt, crepido, Plin.; po et. tectum, Ovid., marmorn; po et. umbra, Virg., der durch Felsen entsteht.

Saxifer, fēra, fērum, adj. po et. Steine tragend (eine Schleuder), Val. Fl.

Saxificus, adj. po et. versteinend, J. B. ora, vultus Medusae, Ovid.; os, Sen. Tr.

Saxifraga, ae, f. Steinbrech (eine Pflanze), Appul.

Saxifragus, adj. 1) po et. Felsen zermalmend, unda, Cic. poet. 2) die Steine im Körper zermalmend, adiantum, Plin.

Saxo, onis, m. e. Sachse, Claudian.; Plur. die Sachsen, wohnten ursprünglich v. der Mündung der Elbe bis an die Ostsee im heutigen Polesien, Eutrop.

Saxosus, adj. 1) steinig (Boden, Berg), Virg.; Subst. saxosa, orum, n., Plin., steinige Gegenden. 2) zwischen Felsen od. Steinen befindlich (eine Pflanze); saxosus, Plin., der über Felsen läuft; saxosum sonans, Virg., über Felsen rauschend.

Saxulum, i, n. (dem.) e. kleiner Fels, Cic.

Saxum, i, n. (verw. mit Jace = e. schroffer, scharfer Stein) 1) e. Fels, eine Klippe, Virg., Liv.; it. bes. der tarpeische Fels; alicui saxum minitari, Tac., einem drohen, ihn vom tarp. Felsen zu stürzen; tp. po et. durior saxo, Ovid., härter als e. Fels. 2) e. Felsstück; dah. tp. saxum volvere, Ter., sich vergebens mit einer Sache plagen (wie Sisyphus mit dem Felsenstein in der Unterwelt). 3) überh. e. (großer, schwerer) Stein; saxa jacere, ingerere, Cic., Liv.; saxum silex, Liv., Kieselstein; saxa, Mart., steinige Dörfer. 4) eine steinerne Mauer, Ovid. 5) eine Art Wasserbe, Plin. 35, 17.

Scabellum, i, n. (dem.) 1) e. Schmel, Fußbänkchen, Varr., Quint. 2) e. Tonwerkzeug, das vom Flötenspieler im Schauspiele getreten wurde u. dadurch einen gleichförmigen Ton gab (wie der Ruckel, als Kinderspielzeug), Cic.

Scaber, bra, brum, adj. 1) rauh (nicht glatt), unguis, solum, dens, charta, Quid., Plin., Plin. Epp.; tp. poet. homo, Hor., nicht gepuht. 2) schäbig, kräftig, rändig, oves, Colum.

Scabies, ei, f. 1) Mangel an Glätte, Rauigkeit; ferri, Virg., des Eisens (durch den Rost). 2) Krätze, Räude (auch an Pflanzen), id., Plin.; tp. a) = etw. Schlimmes; occupet extremum scabies, Hor., kriege der letzte die Schabe (= gehe es ihm wie es wolle); b) das Jucken = großer Reiz nach etw., z. B. lucri, Hor.; it. der Reiz, Andern Böses nachzusagen, zur Wollust, Mart.

Scabillum, i, n. f. Scabellum.

Scabrosus, adj. 1) rauh anzufühlen; far, Pers., wurmförmig, verdorben. 2) kräftig, rändig (Mensch, Thier), id., Colum.

Scabritudo, inis, f. eigtl. die Rauheit; tp. der Zorn, Petron.

Scabo, i, o. S., 3. (unser schaben) 1) kratzen, reiben (den Kopf), Hor. 2) aufkratzen, pedibus tellurem, Plin.

Scabratus, partic. (v. dem ungebr. Scabro) rauh gemacht, nicht gleichmäßig beschitten, vitia, Colum.

Scabres, is, f. f. Scabritia.

Scabritia, ae, f. 1) Mangel an Glätte, Rauigkeit, chartae, corticis, Plin. 2) Krätze, Räude, Colum.

Scabrosus, f. Scaber.

Scaeus, adj. (gr.) = Scaevus, porta, Virg., e. Thor in Troja.

Scaeva, ae, f. (gr.) e. Anzeichen, bona, Plaut.; canina, id., das e. begegnender Hund gibt.

Scaevitas, atis, f. linkses Wesen, Verkehrtheit, Gell.

Scaevola, ae, m. (dem. v. scaeva, = die linke Hand), Linkshand, der die linke Hand statt der rechten gebraucht, e. Zuname der mucischen Familie; der erste dieses Namens C. Mucius Scaevola erhielt diesen Zunamen, weil er sich, um dem König Porcenna seine Todesverachtung zu zeigen, seine rechte Hand abbrennen ließ, Liv.

Scaevus, adj. (unser schief) links, v. der linken Seite her, Varr.; tp. a) schief = ungeschickt, verkehrt (e. Mensch), Gell.; b) schief = unglücklich, fortuna, eventus, Appul.

Scala, ae, f. (st. scandela) gew. Plur. die Leiter; it. die Treppe, Stiege (auch zum Aussteigen aus einem Schiffe), Cic., Caes., Virg.; tribus scalis habitare, Mart., drei Treppen hoch wohnen, d. h. in einem Dachstuhl.

Scalāris, adj. die Treppen betreffend, z. B. forma, Vitruv.; Subst. Sclaria, um, n. die Treppen, id.

Scaldia, is, m. Fluß in Gallien an der Grenze gegen Germanien, die Schelde, Caes., Plin. Scālenus, adj. (gr.) ungleich, ungleichseitig, Auson.

Scalmus, i, m. (gr.) 1) das Holz, worin das Ruder liegt, das Ruderholz, die Dölle, Cic.; nullum scalmum videt, id. Off. 3, 14. (= keine

Spur v. einem Ruder). 2) das Ruder selbst; navicula duorum scalmorum, id.

Scalpellum, i, n. (dem.) e. chirurgisches Messerchen, eine Lanzette, Cic.

Scapellus, i, m., Cels., = scalpellum.

Scalper, pri, m. f. Scalprum, Cels.

Scalpo, psi, ptum, 3. (= sculpo; unser schälen = schälen) 1) kratzen, reizen (die Erde), Hor., Plin.; locum morsu, Colum., = benagen tp. poet. kitzeln, reizen, intima versu, Pers. 2) in etw. hinein schneiden od. graben (in einen Stein), Cic. r. 3) einen Stein künstlerisch behandeln, schneiden, Plin.

Scalpratus, adj. messerförmig, ferramentum, Colum.

Scalprum, i, n. 1) e. Messer, z. B. der Gärtner, Schuhmacher (Reise, Schuhhale), Wundärzte, Hor., Plin.; librum, Suet., u. scalprum allein, Tac. Ann. 5, 8, e. Federmesser. 2) e. Meißel (für Bildhauer), Liv.

Scalptor, oris, m. e. Künstler, der in Stein gräbt od. Steine behandelt, der Graveur, Plin., Vell.

Scalptorium, i, n. e. Werkzeug zum Kratzen, Mart.

Scalptura, ae, f. 1) das Eingraben od. Einschneiden v. Figuren, das Graviren, Suet., Plin. 2) das eingetragene Bild selbst, id., Vitruv.

Scalpturatum, i, n. e. aus geschnittenen Steinen z. bestehendes Estrich, Plin.

Scalpturigo, inis, f. das Kratzen, Krauen, Solin.

Scalpturio, ire, 4. kratzen, unguibus, Plaut.

Scalpturio, ire, 4. f. Scalpturio.

Scamander, dri, m. (bei den Menschen, aber Xanthus bei den Göttern, wegen seiner gelbrothen Farbe) Fluß in Troas, entspringt am Berge Ida u. fällt mit dem Simois vereinigt, südl. vom Vorgebirge Sigeum ins Meer, jetzt Scamandro od. Palescamandria, Catull., Plin. An ihm lag die Stadt Scamandria, id.

Scambus, adj. (gr.) schiefbeinig, Suet.

Scamillus, i, m. eigtl. e. Bänkchen; in der Baukunst die Erhöhung auf dem Säulenhufe, Vitruv.

Scammonia (-ēa), ae, f. (gr.) das Purgirkraut, die Purgirwinde, Plin.

Scammonites, ae, m. (gr.) Wein mit Scammonienast angeseigt, Plin.

Scammonium (-ēum), i, n. (gr.) der Saft aus der Wurzel des Purgirkrautes, Cat., Plin.

Scamnum, i, n. 1) e. Tritt od. Schmel, auf etw. hinauf zu steigen (z. B. ins Bett), Ovid. 2) überh. eine Bank, eine Sitzbank; equitum, Mart., die Ritterbänke (in den Schauspielen); 3) etw. Bankartiges: a) die noch ungepflügte Erde auf einem Felde, die wie eine Bank hervortragt, Colum.; b) der Raum zwischen zwei Gruben, in welche Weinstöcke gesetzt werden, id.

Scandianus, adj. v. einem Scandius benannt, mala, Colum., Plin.

Scandinavia (Scandinovia), ae, f. eigtl. die südlichste Landschaft Schwedens, jetzt Schonen od. Seeland (nach Plin. eine Insel im überseeischen Germanien); auch Scandia, Plin.

Scandix, leis, f. (gr.) der Kerbel, Plin.

Scando, ndi, nsum, 3. 1) steigen, in aggerem, Liv.; poet. arx scandens, Prop., sich erhebend, erhaben; tp. supra aliquem scandere,

Tac., sich über einen erheben. 2) besteigen, vallum, muros, Caes., Liv.; poet. viam, Prop., einen Weg hinaufsteigen; tp. gradus aetatis adultae, Lucr., vorrücken im Alter.

Scandula, ae, f. eine Schindel; f. Scindula.

Scandulāris, adj. v. Schindeln, z. B. tectum, Appul.

Scansilis, adj. was man leicht besteigen kann, erreichbar, focus, Plin.; tp. scansilis annorum lex, id., das Gesetz, nach dem das Alter fortschreitet.

Scansio, onis, f. das Steigen, Varr.; tp. sonorum, Vitruv., das Steigen der Töne.

Scansorius, adj. zum Steigen gehörig, Vitruv.

Scantiae aquae, f. Scantius.

Scantianus, f. Scantius.

Scantinius, f. Scantius.

Scantius, i, m. röm. Eigenname, wovon sich das Fem. Scantia bei Cic. Mil. 27. findet. Davon: a) Scantius, adj. v. irgend einem Scantius benannt; silva, in Campanien, Cic.; aquae, Plin., Quellen, aus denen die Flammen emporströmen; b) Scantianus, adj., v. irgend einem Scantius benannt; mala, Varr. (die man in Gefäßen aufhob); vitis, id. (dieselben, die Plin. Amminea nennt).

Scapha, ae, f. (gr.) e. Boot, Kahn, Raufen, Cic. r.; piscatoria, Justin., Fischernachen.

Scaphē, es, f. (gr.) eine Art rund ausgehöhlter Sonnenuhren, Vitruv.

Scaphium, i, n. 1) überh. e. rund vertieftes Geschirr, e. Becken, Lucr. 2) bes. e. Trinkgeschirr, eine Trinkschale, Cic. 3) e. Nachtopf, Mart.

Scaphula, ae, f. (dem.) e. kleiner Raufen, Veget.

Scaptisula, ae, f. (gr. Σκαπτις ὕλη, Grubenwald) e. Städtchen in Thracien an der Küste, nördl. der Insel Thasos gegenüber, mit Gold- u. Silberminen; bekannt als Verbannungsort des Thucydides, jetzt Skipsilar, Lucr. [Andere wollen es überhaupt als secturae aerariae übersehen].

Scaptia, ae, f. e. eine altlateinische Republik in Latium, schon zu Plinius Zeit völlig vernichtet; adj. a) Scaptius, scaptisch, z. B. tribus, Liv.; b) Scaptiensis, z. B. tribules, Suet.

Scapula, ae, m. 1) e. Zuname in der gens Cornelia, z. B. Corn. Scapula bei Liv. 8, 22. (der im Jahr 426 Consul war). 2) Zuname in der gens Quinctia, z. B. der Bucherer P. Scapula; adj. Scapulānus, scapulisch, nach einem gewissen Scapulus benannt, hortii, Cic.

Scapulae, arum, f. 1) die Schulterblätter, Plin. 2) der ganze Rücken, scapulas tegere, Sen., seine Blöße decken; scapulas perdidit, Ter., = ich spüre den Rücken nicht mehr, ich habe tüchtig Schläge bekommen.

Scapus, i, m. 1) der Schaft, Stiel (an Pflanzen, Säulen, am Leuchter), Varr., Colum., Vitruv., Plin.; it. die Säule, woran die Treppe ist, Treppensäule, Vitruv. 2) der Schaft bei den Webern, Lucr. 3) der Cylinder, um den man die Schriften rollte, Plin.

Scarbēus od. -baeus, i, m. (gr.) e. Käfer, Plin. r.

Scardia, ae, f. eine Pflanze, sonst aristologia, Appul.

Scarificatio, onis, f. 1) das Kratzen, Schröpfen (v. Menschen u. Thieren), Colum. 2) das leichte Ueberpflügen eines Feldes, Plin.

Scarifico, i, m. 1) kratzen, schröpfen (einen schadhafte Theil), Plin. 2) durch Kratzen od. Schröpfen vertreiben, dolorem, id.

Scaritis, idis, f. e. uns unbekannter Edelstein v. der Farbe des Scaurus, Plin.

Scarpōna, od. Scarponna, ae, f. Stadt in Gall. Belgica an der Mosel, jetzt der Flecken Charpagne, Ammian.

Scaurus, i, m, e. kostbarer Meerfisch, Ovid., Plin. r.

Scatebra, ae, f. der Sprudel, das sprudelnde Wasser, Virg., Plin.

Scateo, ui, o. S., 2. u. Scato, o. P. u. S., 3. 1) hervorsprudeln (eine Quelle), Lucr.; it. poet. zahlreich hervorkommen (Samen), id.; it. sehr zahlreich seyn (Thiere), Plin. 2) Ueberfluß haben an etw., z. B. an Wasser, Liv., das Meer, e. Fluß an Fischen, Hor., Mel., das Land an Thieren, Lucr.; tp. überfließen (von Biß), Gell., Plin.; tuus scateat animus, Plaut., davon ist dein Herz voll.

Scatinius (auch Scantinius), Name einer röm. gens; z. B. P. Scatinius, Liv. 23, 21.; it. als adj., lex, wegen Knabenliebe, Cic.

Scato, f. Scateo.

Scaturiginosus, adj. voll Quellwasser, sumptuosus, Colum.

Scaturigo, inis, f. Quellwasser od. überh. hervorsprudelndes Wasser, Liv.

Scaturio, ire, 4. (vom Boden) Ueberfluß haben an Quellwasser, Colum.; tp. aliquid scaturire, Coel. in Cic. Epp., voll seyn v. etw. (v. einer Gesinnung).

Scaturix, icis, f. = Scaturigo, Varr. b. Non.

1. Scaurus, adj. (gr.) klumpfüßig, Hor.

2. Scaurus, i, m. (eigtl. Klumpfuß) e. Beinname in der gens Aemilia. Bes. zu bemerken sind: 1) M. Aemil. Scaurus, berebt, Consul 115 v. Chr., u. seiner Strenge wegen bekannt. Zu dem Kriege gegen Jugurtha ließ er sich gleichwohl bestechen, Cic. 2) dessen Sohn gleiches Namens, Stiefsohn Sulla; baute als Aemilius Curulus e. prächtiges (obwohl bloß einen Monat stehendes) Theater im Jahr 59 v. Chr. Wegen Erpressungen angeklagt, wird er v. Cicero vertheidigt u. losgesprochen, id., Plin. 3) Mameus Scaurus, e. Nachkomme des vorigen, berühmter Redner, aber ausschweifend; tödtet sich selbst, weil er bei Liborius verdächtigt worden war, Tac. 4) Terentius Scaurus, e. Grammatiker, Gell.

Scæxon, tis, m. (gr.) eigtl. e. Pinkeberd (Scænar, dessen sechster Fuß e. Spondeus od. Trochæus ist), e. Spottvers, Plin. Epp., Mart.

Scelerate, adv. verbrecherisch, heillos, verrucht, Cic.

Sceleratus, adj. 1) verbrecherisch, heillos, verrucht (Mensch, Sache), Cic. r.; scelerati, id., heillose Menschen. 2) verabscheuungswürdig, verflucht (e. Ort); cf. Liv. 1, 48, 8, 15.; poet. sedes od. limen, Ovid., Virg., die Unterwelt. 3) (meist poet.) überh. heillos = schlimm; frigus, Virg., lues, Mart., schädliche Kälte, Seuche; sceleratus Proteus, Hor., der listige; magister, Mart., zu strenge; poemata, id., widerwärtige.

1. Scelero, *äre*, durch *e*. Verbrechen bestechen, Virg.

2. Scelero, *önis*, *m. e.* böser Bube, schlechter Mensch, Petron.

Scelerosus, *adj.* verbrecherisch, heillos (*e.* Mensch, eine Handlung), Ter., Lucr.

Scelerate, *adv.* verbrecherisch, facere, Liv.; insimulare aliquem, Vell.; exercere arma, Val. Max.; suspicari, Cic., = schalkhaft.

Sceleratus, *adj.* 1) verrückt, heillos, abschulich, Cic. 2; it. als Schimpfwort (im Ernste u. Scherze), *j. B.* scelestus, Plaut., die Spitzbühnen, die Schalkhafte. 2) heillos = unglücklich (Mensch, Jahr), id.

Scelerus, *i, m. (gr.) e.* ausgetrockneter Körper, eine Mumie, Appul.

Scelerythe, *ae, f. (gr.)* eine Lähmung der Schenkel u. Kniee, Plin.

Scelus, *äris, n.* (scheint verw. mit dem provincienst. *scell* = schiel, d. h. quer, so daß es hieße: Alles was überhaupt der Ordnung der Dinge zuwider läuft).

1) etw. Ungewöhnliches (in der Natur), *j. B.* Erdbeben, Ueberschwemmung *e.* Plin.

2) gleichf. *e.* Duerstich, *e.* ärgerlicher (falscher) Streich, Plaut. Capt. 3, 5, 104., Ter. Eun. 2, 3, 32., Mart. 7, 14.

3) Bosheit, Lüge (gewisser Thiere), Plin.; bef. aber eines Menschen, Cic. Verr. 5, 72.

4) eine Handlung gegen die bestehende Ordnung, gegen Geseze *e.* Verbrechen (welches nicht nothwendig *e.* flagitium seyn muß); divinum et humanum, Liv.; gegen Götter u. Menschen; legatorum intersectorum, id., Verbrechen des Gesandtenmordes; minister sceleris, id., d. h. des Mordes; infestum, detestabile, nefarium scelus, Cic., *e.* heillofes *e.* Verbrechen.

5) (im engeren Sinne) Hochverrath gegen den Staat, id.

6) *e.* Auswurf = *e.* verworfener Mensch, id., Plaut.; scelus vlti, id., der Auswurf v. einem Menschen; auch als *nasc.*, *j. B.* is scelus, illo (st. ille) scelus, Ter.

1. Scena od. Scæna, *ae, f. (gr.)* verwandt mit Scheune) die Bühne (Scæne), wo die Schauspieler auftreten; in scenam prodire, ad scenam ire, Nep., als Schauspieler auftreten; scenis agitur, Virg., auf der Bühne, im Trauerspiele, gesagt od. verfolgt; tp. a) die Oeffentlichkeit, das öffentliche Leben, das Publicum; asserre aliquid in scenam, Cic., etw. zur allgemeinen Kenntniß bringen; verba ad scenam sumuntur, id., = für das große Publicum; b) der äußerliche Schein; criminis, Tac., das Vorgeben; non minore scena, Suet., mit nicht geringerm Gepränge.

2. Scæna, *ae, f. (contr. aus sacæna)* eine Art Messer od. Beil, Liv. Andr.

Scenalis, *adj.* = Scenicus, Lucr. 4, 77. (unsicher).

Scenarius, *adj.* scenisch; artifex, Ammian., *e.* Schauspieler.

Scenaticus, *adj.* scenisch, theatralisch, Varr. b. Non.

Scenice, *adv.* nach Art der Schauspieler, theatralisch, Quint.

Scenicus, *adj.* 1) scenisch, theatralisch, was auf dem Theater vorgeht, Cic.; scenici artifices od. actores od. bloß scenici, id., Quint., Schau-

spieler. 2) tp. der sich fälschlich für einen Andern ausgiebt, Flor.

Scenitae, *arum, m.* Zeltbewohner, Völker, die in Zelten od. beweglichen Hütten wohnen, die sie auf ihren Wanderungen mit sich führen, Sabaei Scenitae, Plin.; Arabes Scenitae, id., die heutigen Beduinen.

Scenographia, *ae, f. (gr.)* die (perspectivische) Abzeichnung der Vorderseite u. der Nebenseiten eines Gebäudes, Vitruv.

Scēpsis, *is, f.* Stadt in Troas in Mysien. Die Einw. wurden von Antigonus nach dem neu angelegten Alexandria verpflanzt, erhielten aber v. Pyrrhus die Erlaubniß zur Rückkehr, worauf sie eine neue Stadt desselben Namens, nördlich v. der alten gründeten, welsch letztere nun Palaescēpsis hieß, Plin. Die neue Stadt ist jetzt wahrsch. Eskiupschi; *adj.* Scēpsus, Metrodorus, Cic., = aus Scēpsis; derselbe heißt auch bloß Scēpsus, Ovid. Pont. 4, 14, 38.

Sceptici, *orum, m.* die Skeptiker, Schüler des Pyrrho, Quint.

Scēptos, *i, m. (gr.)* das v. oben kommende Unwetter, Appul.

Scēptifer, *fēra, fērum, adj. (poet.)* Zepter tragend, manus, Ovid.

Scēptiger, = Scēptifer, Sil.

Scēptum, *i, n.* (verw. mit Schaft, Schippe) 1) der Stab (bes. eines Herrschers), der Zepter, Zepter, Cic. 2; dah. scherzh. sceptrum paedagogorum, Mart.; tp. poet. Zepter = Reich, Regierung, *j. B.* Evandri, Virg.; Asiae, Ovid.; sceptrum sumere, id., in Trauerspielen die Thaten der Könige beschreiben. 2) der Strauch aspalathus, Plin.

Scēptūchus, *i, m. (gr.)* eigtl. Zepterträger = Unterkönig, Statthalter, Tac.

Scheda od. Scida, *ae, f.* (verw. mit Scheit) überh. *e.* abgerissenes Stück, *j. B.* *e.* Streifen v. der Papyrusstaude, Plin.; dah. bef. *e.* Blatt od. Blättchen Papier, Cic. 2.

Schedulum, *i, n.* etw. aus dem Stegreife Verfertiges, Appul.

Schedula, *ae, f. (dem.) e.* Blättchen (tp. *e.* Pear Zeilen), Cic.

1. Schemā, *ae, f. (= schēma)* Anzug, Kleidung, Plaut.

2. Schemā, *ätis, n. (gr.)* 1) die Haltung, Stellung, *j. B.* eines Tänzers, Suet. 2) Gestalt, Figur, Vitruv.; tp. figürliche od. verblünte Art zu reden, Quint.

Schemātismus, *i, m. (gr.)* die figürliche Art zu reden, Quint.

Schidiae, *arum, f.* Abfall (Stückchen) v. Holz, Stein, Splinter, Vitruv.

Schistos (-us), *a, on, adj. (gr. = gespalten, zertheilt)* 1) lapis, Plin., *e.* Stein der gespalten zu seyn scheint, unser: rother Glaskopf. 2) lac, id., = Mollen. 3) caepa, id., eine Zwiebelart, an der die Blätter da, wo sie abgerissen worden sind, wieder nachwachsen.

Schoeneus (weissl.), *ei, m.* König in Böotien, Vater der Atalanta, Hyg. Davon: a) Schoeneis, *idis, f.* = Atalanta, Ovid.; b) Schoeneia, *adj.* virgo u. bloß Schoeneia, id., dieselbe. Schoenculae, *arum, f.* die mit Wimpernsalbe eingeriebenen Buhldirnen, Plaut. Fragm.

Schoenobates, *ae, m. (gr.) e.* Seiltänzer, Juven.

Schoenum, *i, n. u. -us, i, m. (gr.)* 1) die Winse, Schmecke, Colum. 2) eine aus einer wohlriechenden Winsenart bereitete, wohlfeile Salbe, Plaut. 3) *e.* persisches u. ägyptisches Meilenmaß (Herodot rechnet 60 Stadien auf lepteres), Plin.

1. Schoenus, *untis, f.* 1) *e.* Hafen an der Ostseite des korinthischen Isthmus, Plin. 2) auch *e.* Meerbusen in Indien, id.

2. Schoenus, *i, m.* Fluß im Gebirge v. Böotien, Mel.

Schola, *ae, f. (gr.)* 1) Schule = gelehrter Unterricht u. der Ort, wo er erteilt wird, Cic.; scholam aperire, Suet., eine Schule, einen Unterricht anfangen; tp. a) gelehrte Abhandlung (die vorgelesen wird), Cic.; b) die Schule = die Anhänger eines Lehrers; omnes philosophorum scholae, id. 2) eine Gallerie, wo Kunstwerke aufgestellt waren u. Gelehrte zusammen kamen, *j. B.* Octavia, Plin. 3) der Platz im Bade, wo man wartete, bis man in das Bad steigen konnte, Vitruv. 4) eine gewisse Classe Menschen, die dasselbe Amt haben, Ammian.

Scholasticus, *adj. (gr.)* die Schule, bef. die Schulbereitschaft betreffend, *j. B.* controversia, materia, Quint.; dah. a) Scholastica, *arum, n., id.* Streitfragen, Redebungen; b) Scholasticus, *i, m. a)* Schüler der Bereitschaft, id.; *β)* Lehrer der Bereitschaft, Suet., Plin. Epp.

Scholasticus, *adj. (gr.)* die Schule betreffend, Gell.

Scholion, *i, n. (gr.)* Note od. kurze Erklärung (in einer Schrift), Cic. [wo es aber nur als griech. Wort vorkommt].

Soladeus (dreißig.), *ei u. eos, m. (gr.) e.* Meerfisch (lat. umbra, französ. l'ombre; viciell. die Aesche od. der Meerstatten), Plin.

Scinena, *ae, f. (gr.)* das Weibchen des Scindeus, Plin.

Sciapodes od. Sciopodes, *um, m.* die Schattenfüßler, eine fabelhafte Nation, die sich mit dem Schatten ihrer Füße bedecken soll, Plin. 2.

Sciathus, *i, f.* Insel im ägäischen Meere nördlich über Euböa, bekannt durch die Unglücksfälle der pers. Flotte, jetzt Sciatho, Liv. 2.

Scida, Scidula, *f. Schedā e.*

Sciens, *tis, adj.* 1) einer der Kunde od. Kenntniß von etw. hat; ut sis sciens, Ter.; damit du es wissest; aliquo sciens, Nep., mit Jemds Vorwissen. 2) wissenschaftlich, *j. B.* aliquem offendere, Cic. 3) kundig, *j. B.* belli, citharae, rei publicae gerendae, Sall., Hor., Cic.

Scienter, *adv.* mit Einsicht, geschickt, *j. B.* uti aliqua re, Cic., tibiis cantare, Nep.

Scientia, *ae, f.* 1) Kenntniß v. irgend etw., *j. B.* regionum, Cic.; hoc scientiam meam fugit, id., das ist mir unbekannt; scientia quid agatur, id., zu wissen was vorgeht. 2) die Kenntniß, die Geschicklichkeit, das Verstehen einer Sache, belli, Justin., juris civilis, Cic., Plin., linguae gallicae, Caes., scientia de re, Cic., st. rei; NB. der Plur. scientiae, = verschiedene Zweige des Wissens, Vitruv. (bei Cic. zweifelh.).

Scilicet, statt scire licet, 1) es versteht sich, freilich (auch in Antworten); scilicet me hoc facturum, Ter., es versteht sich daß *e.*; habeo scilicet, Cic., es versteht sich, daß ich die Sa-

chen behalten werde. 2) nämlich (bes. als Ausdruck der Ironie) *j. B.* scilicet expectemus, id., wir werden nämlich erwarten sollen; scilicet is Superis labor est, Virg., freilich; darum kümmern sich die Götter (d. h. sie kümmern sich nicht darum).

Scilla od. Squilla, *ae, f. (gr.)* 1) eine Meerzwiebel, Colum. 2) der Pinnenwächter, *e.* Krebs, Cic., Plin.

Scillinus, *adj.* aus Meerzwiebeln, acetum, Plin.

Scillites, *ae, m. (gr.)* Meerzwiebelwein, Colum.

Scilliticus, *adj. (gr.)* f. Scillinus, Cels.

Scimpodion, *i, n. (gr.) e.* Rubebett, Gell.

Scin', statt scisne, weist du *e.* Plaut., Ter.

Seincus, *i, m. (gr.)* eine krokodilähnliche Eidechsenart (in Aegypten), Plin.

Scindo, scidi, scissum, 3. (unser: schneiden, schneiden, schneiden) 1) mit Gewalt trennen, zerreißen, epistolam, Cic.; vestem, Liv.; crines, comam, Virg., zertrauen; vallum, Caes., = die Pallisaden aus dem Walle heraus reißen; quorum cuneis, Virg., zerpalten; alieui paenulam, Cic., (sprüchw.) einem den Reisemantel (Rock) zerreißen = ihn nöthigen, zu bleiben; aequor ferro, Virg., die Erde aufreißen, aufbrechen mit dem Pfluge; freta, Ovid., das Meer durchschneiden; nubes se scindit, Virg., zerreißt; tp. a) zerreißen (= sehr quälen), *j. B.* Sorgen die Seele, Lucr.; b) gewaltsam unterbrechen (eine Rede, die Worte durch Weinen), Cic. 2) poet. zerstoren, Pergamum, Plaut. 3) zertheilen; flamma scinditur in partes, Lucan.; it. bef. vom Vorscheinen bei der Tafel: zerlegen, aves, opsonium, Sen.; poet. nihil, Mart., = Nichts auftragen; tp. es scindero od. scindi, sich trennen (*j. B.* in mehrere Parteien, Meinungen), Tac., Virg. 4) wieder aufreißen, tp. erneuern, dolorem, Cic. Att. 3, 15.

Scindula, *ae, f.* eine Schindel, Plin.

Scintilla, *ae, f.* 1) *e.* Funken (des Feuers), Virg., Plin. 2; tp. belli, Cic. 2) *e.* Funken = heller od. glänzender Punkt (im Golde), Plin.

Scintillatio, *önis, f.* das krankhafte Funkeeln od. Flimmern der Augen, Plin.

Scintillo, 1. funkeln, Plin., Virg.; tp. poet. ira scintillat, Sil.

Scintillula, *ae, f. (dem.)* tp. *e.* Fünkchen; *j. B.* virtutum, Cic.

Seio, scivi, od. si, scitum, 4. 1) wissen; tute sei soli tibi, Plaut., wisse es *e.*; haud scio an, ich weiß nicht ob = vielleicht, *j. B.* haud scio an sit maximum, Cic., = vielleicht; so auch haud scio an uxorem ducat, Ter., = vielleicht heirathet er gar; scito, Cic., laß dir sagen; scires, Ovid., man hätte meinen, denken sollen; quod sciam, Plaut., Cic., Quint. decl., so viel ich weiß. 2) wissen = erfahren, de, ex aliquo, Cic.; scies, id., du sollst es erfahren. 3) etw. wissen = verstehen (eine Kunst, Wissenschaft, Sprache); latine, id., lateinisch können; scibus, Ter., = auf den Saiten spielen können. 4) (selten st. posse) können, Liv.; od. st. pflegen, Plaut. 5) (= scisco) verordnen, Liv. [NB. scibo, = sciam, Plaut., Ter.; scibitur, Plaut.]

Sciopodes, *f. Sciapodes.*

Sciothericon, *i, n. (gr.)* eine Sonnenuhr, Plin.

Scipiades, f. Scipio.

1. Scipio, onis, m. (gr.) e. Stab (zum Gehen, Schlagen ꝛ), Plaut., Liv.; eburneus, id. (als Auszeichnung der Triumphtatoren).

2. Scipio, onis, m. Familiennamen der cornelischen gens, wovon bes. folgende zu merken sind: 1) Cn. Cornelius Scipio Calvus, Consul im Jahr 222 vor Chr. mit dem berühmten M. Claudius Marcellus. Er wurde v. seinem Bruder, dem Consul Publ. Corn. Scipio, im zweiten punischen Kriege nach Spanien gegen Hasdrubal geschickt, wo er zuletzt mit seinem Bruder unglückl. Liv. 2) P. Cornelius Scipio, Bruder des vorhergenannten, Consul im Jahr 218 vor Chr., verlor gegen Hannibal die Schlacht am Ticinus u. fiel zuletzt in Spanien (s. oben), id. 3) Publ. Corn. Scipio Nasica, c. Sohn des Cneius (1), ausgezeichnet wegen seiner Rechtschaffenheit (cf. Liv. 29, 14.). Als Proprator ging er nach Spanien u. schlug die Lusitanier; später verteidigte er seinen Vetter L. Scipio Asiaticus, den die Tribunen angeklagt hatten. 4) dessen Sohn, mit dem Beinamen Coreulum wegen seiner Weisheit u. Mäßigung, seiner Rechtschaffenheit u. Rechtskenntnis. Er brachte die erste Wasseruhr nach Rom. Vielleicht ist er derselbe, der nach Liv. 44, 35. den Aemil. Paulus (seinen Schwiegervater) nach Macedonien begleitete. 5) dessen Sohn, mit dem Beinamen Serapion, ist bekannt durch den Antheil, den er am Tumulte gegen Tiber. Graecus nahm; seine Partei mußte ihn daher aus Rom entfernen; er starb in Pergamus, id. 6) P. Corn. Scipio, der berühmte Sohn des unter Nr. 2. genannten. Als 16jähriger Jüngling focht er mit am Ticinus; im 24. Jahre ging er nach Spanien, wo er sehr glücklich war u. Neukarthago eroberte. Im 28. Jahre wurde er Consul. Er ging sodann v. Sicilien aus nach Karthago, nöthigte durch seine glücklichen Unternehmungen den Hannibal, ihm zu folgen, u. schlug diesen in der Schlacht bei Zama. Scipio nahm statt aller Belohnung bloß den Beinamen Africanus an; er starb 183 vor Chr., id. 7) L. Corn. Scipio, Bruder des Africanus, mit dem Beinamen Asiaticus, schlägt den Antiochus (190 vor Chr.) bei Magnesia, Liv. 27, 38. 8) P. Corn. Scipio Africanus, der Sohn des Africanus, schwächlich, adoptirt den folgenden, id. 9) P. Corn. Scipio Aemilianus Africanus, eigtl. c. Sohn des bekannten Paulus Aemilius, Consul 147 vor Chr., erobert Karthago, wofür er den Namen des zweiten Africanus erhielt. Er erobert auch Numantia, u. erhält den Beinamen Numantinus. Später gab man ihm Schuld, er strebe nach der Dictatur, u. eines Morgens fand man ihn in seinem Bette todt; wahrsch. wurde er erwürgt. Er pflegte eine genaue Freundschaft mit Lilius, dem Weisen. Beide zog auch der Lustspielichter Terenz bei seinen Arbeiten zu Rathe. Davon: a) Scipiades od. -da, ae, m. poet. e. Scipiade, einer aus der Familie der Scipionen; Scipiades belli fulmen, Lucr.; Scipiades duri bello, Virg.; b) Scipionarius, adj. scipionisch, Varr.

Scironia, f. Scirrhoma.

Sciron, onis, m. 1) c. v. Theseus getödteter Straßenräuber bei Megara, dessen ins Meer geworfene Gebeine in Felsen verwandelt wor-

den seyn sollen, Ovid. 2) der Nordwestwind bei den Athenern, weil er ihnen von jenen Felsen her wehte, Sen., Plin. Davon: a) Scironius, adj. scironisch; saxa, rupes, Plin., Claudian., die obengenannten Felsen; b) Scironis, Idis, adj. scironisch, petrae, Sen. Tr.

Scirpea, f. Sirpea.

Scirpus, adj. aus Binsen, ratis, Plaut.; simulaerum od. imago, Ovid., c. Binsenmann, Strohmann (verglichen jährlich statt wirklicher Menschen in die Lär geworfen wurden).

Scirpiculus, f. Sirpiculus.

Scirpus od. Sirpus, i, m. die Bins, Plin.; sprichw. nodum in scirpo quaerere, Plaut., Ter., Schwierigkeiten suchen, wo keine sind.

Scirrhoma, atis, n. (gr.) u. Scirrhos (Scirus), i, m. (gr.) c. verhärtetes Geschwür, Plin.

Sciscitatio, onis, f. das Forschen, Nachfragen, Petron.

Sciscitator, oris, m. der Untersucher, Nachforscher, Mart.

Sciscito, = sciscitor, Plaut.

Sciscitor, ari, nach einem od. nach etw. sich erkundigen; de aliquo, Cic., wegen Jemand's; aliquid ex od. ab aliquo, id., sich bei einem nach etw. erkundigen; deos, Liv., die Götter fragen.

Seisco, scivi, scitum, 3. 1) sich erkundigen, erfahren, j. B. quid aliquis velit, Plaut. 2) einen Beschluß fassen, eine Verordnung machen; plebs scivit ut, Cic. 3) legem, rogationem sciscere, id., c. Gesetz in Vorschlag bringen u. unterstützen; cf. Plaut. Cure. 4, 2, 23.

Seissilis, adj. 1) was sich spalten läßt, alumen, Cels. 2) zerissen, Veget.

Seissio, onis, f. die Zertheilung, Macrobl.

Seissor, oris, m. der Vorleger, Vorschneider, Petron.

1. Seissum, i, n. eine Oeffnung, c. Loch; scissa rescere, Plin.

2. Seissum, i, n., Liv., Stadt der Lacetani, Jaccetani, in Hispan. Tarrac., muthmaßl. jetzt Guissona; hier schlug Cn. Scipio die Karthager u. eroberte die Stadt.

Seissura, ae, f. 1) das Spalten, die Zertheilung, Plin. 2) eine Spalte, c. Riß (in Steinen ꝛ), id.

Seissus, adj. 1) was sich leicht spalten läßt, alumen, Colum. 2) wie zerissen=rundig, genae, venter, Prop., Mart.; tp. vox, Cic., schauernd, ohne Metall.

Seitamenta, orum, n. Lederbissen, Plaut.; tp. gesuchte Ausdrücke, Gell.

Seitatio, onis, f. das Nachforschen, die Erkundigung, Ammian.

Seite, adv. 1) mit Kenntniß (etw. thun, sprechen ꝛ); seite factus, Cic., künstlich gemacht; seite illigare, id., künstlich anpflegen. 2) mit Geschmack (j. B. kleiden, c. Gastmahl anordnen), Liv., Sall.

Seitor, ari, 1) sich nach etw. erkundigen, Cic.; aliquid ab, ex aliquo, Hor.; oraculum, Virg., befragen. 2) etw. erfahren, j. B. omnia, Ovid.

Seitute, adv. artig, fein, Appul.

Seitulus, adj. (dem.) hübsch, nett (Gefalt ꝛ), Plaut.

Seitum, i, n. 1) eine Verordnung, plebis, portifis, Cic.; seitum plebis est factum, Liv. 2) c. Lehrsatz (eines Philosophen), Sen.

1. Scitus, adj. 1) verständig, geschickt

(Mensch, Rede ꝛ), Plaut., Cic.; scitum nullum te scitius, Plaut., = es gibt nichts Geschickteres als du bist; scitum est, Ter., Cic., es ist c. geschickter, artiger Einfall. 2) hübsch (v. Gestalt), puer, Ter. 3) passend, nox, Plaut.

2. Scitus, us, m. = scitum, Cic., Liv.

Scitrus, i, m. (gr.) c. Eichhörnchen, Plin.

Scitus, adj. (veraltet) wissend, kundig, Pacuv.

Scloppus, f. Scloppus.

Scobina, ae, f. c. Raspeisen, eine gröbere Feile, Varr., Plin.

Scobis od. Scobs, is, f. was beim Sägen, Raspeln od. Feilen abfällt, Feil-, Sägespäne, Colum.; tp. Schuppen auf der Haut, Plin.

Scodra, ae, f. feste Stadt in Dalmatien, früher Hauptstadt des Gentius, eines illyr. Fürsten, noch jetzt beträchtlich unter dem Namen Scodar od. Scutari, Liv.; die Einw. Scodrenses, Iam, m., id.

Scolēla, ae, f. (gr.) Kupferroß, Plin.

Scolēson, i, n. (gr.) eine Art Scharlachbeere, die sich in c. Würmchen verwandeln soll, Plin.

Scolēx, eois, m. (gr.) = scolēcia, Plin.

Scolibrachon, i, n. eine Pflanze, sonst Callitrichon, Appul.

Scolopendra, ae, f. (gr.) 1) der Tausendfuß, c. vielfüßiges Insect, Plin. 2) c. gewisser Meerfisch, id.

Scolymos, i, m. (gr.) die Kartone, eine Art Artischocken, Plin.

Scomber, bri, m. (gr.) c. Meerfisch (etwa: die Makrel), Plaut., Plin.

Scomma, atis, n. (gr.) Spott, Stichelei, Macrob.

Scopa, ae, f. f. scopae; scopa regia, Plin., viell. der besenartige Gänsefuß.

Scopae, arum, f. 1) die Zweige einiger Pflanzen, j. B. des Spargels ꝛ, Plin. ꝛ. 2) c. Besen, Plaut.; tp. scopas dissolvere, Cic., den Besen aufbinden (= eine Sache alles Zusammenhangs berauben); scopae solutae, id., c. Nichts, c. unbedeutender Mensch.

Scopas, ae, m. 1) c. berühmter griech. Bildhauer, der an dem Mausoleum, so wie auch am neuen Dianentempel in Ephesus arbeitete, Cic., Plin. (Zweifelhaft ist, ob er die zum Theil noch vorhandene Gruppe der Niope verfertigte.) 2) c. sehr reicher Thessalier zur Zeit des Simonides, Cic. de Or. 2, 86., Quint.

Scopes, um, f. (gr.) eine Art Eulen, Plin.

Scopio, onis, m. der Stiel, an dem die Weinbeeren hangen, Colum.

Scopius, i, m. c. Berg in Macedonien, viell. = Scomius, Plin.

Scopula, ae, f. (dem.) c. Besenreis, Colum.; plur. c. kleiner Besen, id.

Scopulosus, adj. klippig, felsig, Cic. ꝛ; scopulosa, Plin., felsige Dörfer; poet. terga beluae, Val. Fl., = wie Klippen hervorragend; tp. schwierig, gefährlich, locus, Cic.

Scopulus, i, m. (gr.) 1) c. hervorragender Felsen, eine Bergspitze, bes. im Meere (eine Klippe ꝛ), Cic. ꝛ; tp. c. scopulus natus, Ovid., felsenhertzig, harthertzig; ad scopulum ire, Lucr., untergehen; rationes suas ad scopulos appellere, Cic., gegen Klippen (= Schwierigkeiten) hintreiben; scopulus publicae securitatis, Flor. 2) überh. c. Stein (zum Schleudern ꝛ), Val. Fl.

Scopus, i, m. (gr.) das Ziel (beim Schießen), Suet.

Scordālia, ae, f. Zänterci, Petron.

Scordalus, i, m. zäntisch, händelsüchtig, Sen.

Scordion, ii, n. (gr.) der Rachenknoblauch, Plin.

Scordotis, is, f. = Scordion, Plin.

Scoria, ae, f. (gr.) die Schlacken des Metalls, Plin.

Scorpaena, ae, f. (gr.) der Meerescorpion, Plin.

Scorpināca, ae, f. eine gewisse Pflanze = Proserpinaca, Appul.

Scorpio, onis, u. Scorpis od. -os, i, m. (gr.) 1) Skorpion (c. giftiges Insect), Ovid., Plin.; it. als Himmelszeichen, Ovid. 2) Skorpion (eine Art Kriegsmaschine, Steine u. Pfeile zu schleudern), Caes., Liv. 3) der Pfeil, den man vom Skorpion abschießt, Mart. 4) c. flächlicher Meerfisch, Plin., Ovid. 5) eine flächliche Pflanze, das Skorpionskraut, Plin. 22, 15.

Scorpiocōnon, i, n. der Sonnenwirbel (eine Pflanze), Appul.

Scorpion, i, n. die Pflanze Thelyphonon, Plin.

Scorpiōneus, adj. skorpionisch; genus cucumeris, Plin. (wegen der Ähnlichkeit mit dem Schwanz des Skorpions).

Scorptis, idis, f. (gr.) der Skorpionstein (c. uns unbekannter Edelstein), Plin.

Scorpiuros, i, m. u. -on, i, n. (gr.) der Skorpionschwanz (eine Art v. Heliotropium), Plin.

Scortator, oris, m. der Umgang mit lieberlichen Dirnen hat, Plaut., Hor.

Scortatus, us, m. der Umgang mit lieberlichen Dirnen, Appul.

Scortea, ae, f. c. lederne Kleidungsstück, Mart., Sen.

Scorteus, adj. ledern, Cels.; Subst. scortea, orum, n. aus Leder Gefertigtes, Lederzeug, Ovid.

Scortillum, i, n. (dem.) c. Dirnen, Catull.

Scortor, ari, Umgang mit lieberlichen Dirnen haben, Plaut., Ter.

Scortum, i, n. eigtl. c. Fell, Varr.; tp. eine lieberliche Dirne, it. c. lieberlicher Mensch, Plaut., Cic.; scherzh. nennt Plaut. Truc. 1, 1, 45. das unächte Geld so.

Scotia, ae, f. (gr. = die Dunkelheit) in der Baukunst 1) c. hohles eingebogenes Glied, die Einziehung, Vitruv. 2) die Regenrinne am Rinn des Kranzleistes, id.

Scoti, orum, m. die Schotten; stammen nach ihren Sagen aus Hispanien, besetzten zuerst Irland, u. wanderten (zu Alexander des Großen Zeit) nach dem nördl. Britannien od. Schottland, Ammian., Claudian.

Scotinus, i, m. (gr. = der Dunkle) Beinamen des Heraklit, Sen.

Scotussa, ae, f. 1) eine alte Stadt in der thessalischen Ebene; wechl. v. dieser Stadt zwischen der Hügelreihe, welche Cynoscephalae heißt, verlor König Philipp die Schlacht gegen die Römer, Liv. 2) v. einem andern Scotussa in Macedonien kommt bei Plin. vor die Einw. Scotussaei, orum, m.

Screator, oris, m. der sich oft räuspert, Plaut.

Screatus, us, m. das Geräusper, Ter.

Screo, are, sich räuspern, Plaut.

Scriba, ae, m. überh. e. Schreiber (Abschreiber, Secretär), Varr., Cic., Hor.; bes. e. öffentlich angestellter u. besoldeter Schreiber (sie waren eine Art Unterbeamten in Rom u. bildeten einen ehrenhaften Stand, cf. Cic. Verr. 3, 79).

Scriblita ob. **Scribilita**, ae, f. Sträublein (eine Art Badwerk), Plaut., Cat., Petron.

Scribo, scripsi, scriptum, 3. überh. schreiben (verw. mit graben); 1) e. Zeichen auf etw. drücken od. machen; fugitivo stigmata, Quint., einen entlaufenen Sklaven brandmarken. 2) hinzeichnen (einen Buchstaben, eine Linie), Cic., Catull.; poet. Jupiter auro scriptus, Mart., = fictus; so aeu scribere, Sil., = fiden; tp. a) beschreiben (Gefalt, Lage v. etw.); it. einen schildern (in Prosa od. Versen), Cic., Hor.; in animo scriptum esse, Ter., dem Gemüthe eingepägt seyn; b) se scribere, sich schreiben, = sich nennen, z. B. se consulem, Liv. 3) schreiben (e. Buch, einen Brief), ad aliquem od. alicui, Cic., einem; de aliquo ad z, id., einem einen empfehlen; scribere, id., schreiben (d. h. schriftlich befehlen, daß z); alicui dicam, id., einen förmlich verklagen; adesse scribendo, id., bei Abfassung des Senatsbeschlusses gegenwärtig seyn; alicui numos scribere, Plaut., Geld leihen auf Wechsel; scribe decem a Nerio, Hor., = borge 10 Sestertia von z. 4) schriftlich ernennen (zum Erben, Vormund), Cic. 5) einschreiben in e. Verzeichniß, z. B. milites, Liv., Soldaten ausheben; so auch socios navales, id., Matrosen ausheben; colonos scribere in z, einzeichnen (= senden) nach z; tp. poet. aliquem sui gregis, Hor., einen unter seine Freunde zählen.

Scribunt, i, n. e. Schrein = Kistchen, Kästchen (zu Briefen z), Sall., Hor., Plin.

Scriptilis, adj. schreibbar, was sich schreiben läßt, Ammian.

Scriptio, onis, f. 1) das Schreiben; res digna scriptione, Cic., eine Sache, die des Aufschreibens werth ist. 2) schriftliche Uebung, z. B. philosophiae, id. Tusc. 5, 41. extr., schriftliche Beschäftigung mit z; it. bes. eine schriftliche Ausarbeitung (dem öffentl. Redenhalten entgegengesetzt), id. 3) der schriftliche Ausdruck, der Buchstabe der Schrift, z. B. bei einem Gesetze, id. Inv. 1, 38.

Scriptito, 1. oft od. gewöhnlich schreiben, Cic.

Scriptor, oris, m. 1) e. Schreiber (seinem Verufe nach (meist einer der gebildeteren Sklaven), Cic.; so auch scriptor librarius, Hor. A. P. 354., e. Abschreiber. 2) einer der etw. aufschreibt, bes. als Schriftsteller, Verfasser; legum, Cic., Gesetzgeber; Menander scriptor, Phaedr., der Lustspieldichter Menander; scriptores rerum, Liv., (wie auctores rerum, Tac.), Geschichtschreiber; falsus scriptor, Mart., e. lügenhafter Geschichtschreiber.

Scriptorius, adj. das Schreiben betreffend; calamus, Cels., Schreibfeder.

Scriptulum, i, n. (dem. v. scrupus) eigtl. e. auf dem Spielbrette, Ovid.

Scriptum, i, n. 1) eine Linie (z. B. auf dem Spielbrette), Cic. de Or. 1, 50. 2) etw. Schriftliches; scriptum relinquere, id., schriftlich hinterlassen; scriptis mandare, id., schriftlich aufzeichnen; de scripto dicere, id., vom Papiere,

vom Concepte ablesen; de scripto alicujus aliquem laudare, id., einem eine Leichenrede halten, die e. Anderer aufgesetzt hat; crebrior in scripto, id., der häufig Briefe schreibt. 3) der buchstähl. Ausdruck, der Buchstabe einer Schrift; contra scriptum, Cic. Brut. 39.; cf. Auct. ad Her. 1, 11. 4) das Geschäft eines Schreibers; scriptum facere, Liv., e. (öffentlicher) Schreiber seyn.

Scriptura, ae, f. 1) das Schreiben; scripturā persequi aliquid, Cic., etw. aufschreiben. 2) etw. Schriftliches; mendum scripturae, Caecin. in Cic. Epp., e. Schreibfehler; libellus scriptura brevi, Suet., von wenigen Worten. 3) die die Schreibart, levis, Ter. 4) die Abgabe von der Viehweide, Plaut.; scripturam dare, Cic.; ex scriptura vestigal conservare, id. (die Weidiger v. Weidevieh mußten nämlich die Größe ihres Viehstandes in e. öffentl. Verzeichniß einschreiben lassen u. eine Abgabe für die Benützung der öffentl. Weide bezahlen).

Scripturarius, i, m. der das Triftgeld einzieht (vgl. scriptura 4), Lucil. b. Non.

Scriptus, us, m. das Geschäft eines Schreibers, Liv.

Scripularis, adj. von einem Skrupel an Gewicht, Plin.

Scripulatim, adv. skrupelweise, Plin.

Scripulum od. **Serupulum**, i, n. 1) der Skrupel (als Gewicht, der 288ste Theil eines Pfundes), Cic., Colum. z. 2) der Skrupel, die Minute eines Grades in der Astronomie, Plin. 3) der 288ste Theil eines Zucherts, Varr., Colum.

Scribtilus, i, m. (dem.) eine kleine Grube, Colum., Plin.

Serobis u. **Seroba**, is, f. u. m. unfer: Grube (Bäume hinein zu legen, Todte hinein zu legen), Virg., Colum., Tac.

Serofa od. **Seropha**, ae, f. die Zuchtsau, das Zuchtschwein, Plaut., Varr.

Serofinus (Seroph.), adj. von den Mutter-schweinen, Plin.

Serofipascus (Seroph.), adj. einer der Säue hält, Plaut.

Serofula od. **Serophula**, ae, f. Halsdrüsen-geschwulst, Stropheln, Veget.

Serotum, i, n. der Hodsack, Cels.

Serupedae, arum, f. die in Holzschuhen gehenden, d. h. gemeine Dirnen, Plaut. b. Gell.

Serupēus, adj. schroff, felsig, spelunca, Virg.; tp. difficultas, Auson.

Serupōsus, adj. schroff, rauh, via, Plaut., saxum, Appul.; tp. poet. ratio, Lucr.

Serupularis z, f. Scripularis.

Serupulose, adv. gewissenhaft, pünktlich, Quint., Colum.

Serupulositas, atis, f. Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit, Colum.

Serupulosus, adj. schroff, rauh, cotes, Cic.; tp. a) schwierig, z. B. disputatio, Quint.; b) gewissenhaft, pünktlich, cura, observatio, Val. Max., Plin.

Serupulus, i, m. (dem. v. scrupus) eigtl. e. Steinchen, Solin.; tp. Bedenklichkeit, Skrupel, Ter. z; alicui scrupulum injicere, Cic., einem einen Skrupel machen; sine scrupulo, Colum., ohne Bedenken.

Serupus, i, m. e. rauher, spitziger Stein, Petron.

Scruta, orum, n. (östr. Gräusel) altes Gerümpel, Trödel, Hor.

Scrutatio, onis, f. Durchsuchung (eines Hauses), Sen.

Scrutator, oris, m. 1) einer, der etw. aufsucht, z. B. auri, Lucan.; tp. sati, id., der das Schicksal erforscht. 2) der einen Andern durchsucht (visitirt), Suet., Justin., od. der etw. durchsucht; profundi, Stat., der Durchforscher des Meeres, = der Fischer.

Scrutillus, i, m. Magenwurst, Plaut. b. Fest. **Scrutinium**, i, n. die Durchsuchung, die Visitation, Appul.

Scrutor, ari, 1) etw. durchsuchen, domos, naves, Cic.; aliquem, id., Suet., einen visitiren; mare, Tac., = fischen; poet. gladio viscera, Lucan., einem das Schwert in den Leib stoßen. 2) aufsuchen, z. B. ferae vestigia, Plin.; venas inter saxa, id.; tp. a) aufsuchen, argumenta, Cic.; b) zu erforschen suchen (Zemds Gesinnung, Schicksale, e. Drakel), Ovid., Tac.

Sculna, ae, m. e. Schiedsrichter, Macroh.

Sculpo, psi, ptum, 3. (verw. mit Scalpo, schälben = schälen) mit dem Meißel z aus-schnitzen, Cic., Plin.

Sculponae, arum, f. eine Art von schlechten Schuhen, Holzschuhe, Plaut. Cas. 2, 8, 59. (wo mit dem Worte solea gespielt wird).

Sculptilis, adj. durch Schnitzen gebildet; opus dentis, Ovid., elfenbeinernes Schnitzwerk.

Sculptor, oris, m. der etw. künstlich aus-schneidet; gemmarum, Plin., der in Edelsteine gräbt, Cameen schnidet.

Sculptura, ae, f. die Arbeit des künstlichen Aus-schnitzens; annulus ejusdem sculpturae, Justin., eben so ausgeschnitten.

Scultenna od. **Scutana**, ae, f. e. Fluß in Gall. Cisalp., der in den Padus fällt, jetzt Sanaro, Plin.

Scutra, ae, m. (wahrsch. mit curro verw.; so daß es urspr. bedeutete einen Herumläufer, wie wohl auch balatro);

1) e. Pflastertreter, einer der seine Zeit bloß mit Besuchemachen z zubringt (also mancher = e. Stutzer, Mann nach der Mode, elegant), cf. Plaut. Cure. 2, 3, 17.; Trin. 1, 2, 165.; Poen. 3, 2, 35., 5, 5, 2.

2) einer der den Reichen (Bornehmen) zuläuft u. durch seine Einfälle z die Gesellschaft unterhält, also = Witzling, Spasmacher (u. dah. häufig = Schmaroßer), Plaut. Most. 1, 1, 14.; Poen. 5, 5, 2., Cic., Hor.; Zeno Soeratem scurram Atticum fuisse dicebat, Cic., (= Spasmacher).

3) = Mimus, Juven. 13, 10.

Scurrilis, adj. 1) scherzhaft (Gegenstand), Val. Max. 8, 3, 2) possenreißermäßig (Scherz), Cic.

Scurrilitas, atis, f. possenreißermäßiges Verhalten, Auct. dial. de or.

Scurriliter, adv. possenreißermäßig, z. B. scherzen, Plin. Epp., Justin.

Scurror, ari, 1) e. Possenreißer seyn, Hor. 2) schmarozgen, id.

Scurrula, ae, m. (dem.) e. kleiner Spassvogel, Appul.

Scuta, ae, f. = scutra, Lucil. b. Prise.

Scutale, is, n. der Riemen an der Schilde, Liv.

Scutana, f. Scultenna.

Scutarius, i, m. 1) e. Schildmacher, Plaut. 2) Scutarii, Ammian., eine Art Garbesoldaten. **Scutatus**, adj. beschildet, Caes., Virg., Sil.; Scutati, Liv., eine eigene Abtheilung der Soldaten: Beschildete.

Scutella, ae, f. (dem.) e. Schüsselchen, eine Schale (zum Trinken), Cic.

Scutica, ae, f. (gr.) eine lederne Peitsche, Karbatsche, Ovid., Hor.

Scutigērus, adj., servus, e. Sklave, der seinem Herrn den Schild nachträgt = Waffenträger, Plaut.

Scutra, ae, f. eine Schüssel, Schale, Cat., Plaut.

Scutrisum, i, n. (dem.) eine flache Schüssel, Cat.

1. **Scutula**, ae, f. (gr.) eine Walze (Schiffe z fortzurollen), Cat., Caes.

2. **Scutula**, ae, f. (dem. v. Scutra?) 1) eine flache Schüssel, Mart. 2) e. Biered, eine Rauter, Vitr., Plin., Tac.

Scutulatus, adj. rautenförmig, gewürfelt, Plin.; Subst. scutulata, ae, f. (sc. vestis) e. gegittertes od. gewürfeltes Kleid, Juven.

Scutulum, i, n. (dem.) 1) e. Schildchen, Cic. 2) das Schulterbein, Cels.

Scutum, i, n. ein (länglicher) Schild, Cic., Liv. z (unterschieden v. clipeus, cf. id. 1, 43.); tp. Schild = Schutzwehr (z. B. e. Mann), Flor.

Scutus, i, m. = Scutum, Turpil. b. Non.

Scybilites, ae, m. (gr.) e. gewisser süßer Wein in Galatien, Plin.

Seydra, ae, f. Stadt in der macedonischen Provinz Emathia, jetzt viel. Sidero-Kapsa, Plin.

Seylace, es, f., Mel., Plin., Seylaeön, ei, n. Val. Fl., Stadt an der Küste v. Rhien, östlich v. Cyzicus, eine Colonie der Pelasger, jetzt Siki.

Seylaeön, so lesen Andere statt Seylaeön, cf. Seylae.

Seylaeum (Seylaeum) i, n. Stadt in Unter-Italien im Gebiete v. Croton, jetzt Squillace, Virg.; adj. Seylaeus, scylacisch, z. B. litora, Ovid.; sinus, jetzt Golfo di Squillace, Mel., Plin.

Seylla, ae, f. (wahrsch. v. σκύλλω, zerreißen)

1) e. in das Meer ragender, den Schiffen gefährlicher Fels (f. Charybdis) in der Meerenge v. Sicilien, Virg. z. 2) Tochter des Phorcus, die v. der Circe in e. dort hausendes Meerungeheuer mit Hund an Unterleibe verwandelt wurde, Ovid. 3) Tochter des Nisus, Königs v. Megara, die, aus Liebe zu Minos, ihrem Vater das Purpurhaar raubte, v. welchem sein Leben abhing, u. deshalb in einen Vogel, Ciris, verwandelt wurde, id. Davon: Seyllaes, adj. scylläisch, a) zur Scylla, Tochter des Phorcus, gehörig; rabies, Virg.; undae, Lucan.; tp. = gefährlich, fretum aeris alieni, Cic. Sest. 8.; b) zur Scylla, des Nisus Tochter, gehörig, rura, i. e. Megarensia, Stat.

Seyllaesum, 1) adj. promontorium, die östliche Landspitze des Peloponnes, dem prom. Sunium in Attica gegenüber, jetzt Cap Skyllo, Mel., Plin. z. 2) Stadt im Bruttischen, in der Nähe der Scylla, Mel., Plin.

Seyllotium, f. Seyllaesum.

Scymnus, i, m. (gr.) e. junges Thier, e. Junges, bes. des Löwen, Lucr.

Scyphus, i, m. (verw. mit cavus, etw. Soph-
led) e. Becher; inter scyphos, Cic., während
des Trinkens (beim Glase Wein).

Seyreis, Seyreticus, Seyrias, Seyrieus,
Seyrius, f. Seyros.

Seyros u. os, i, f. Insel im ägäischen Meere,
eine der Sporaden, berüchtigt durch Seeräu-
berei bekannt durch ihren Marmor u. als Auf-
enthalt Achills, der hier, in Frauenkleider ver-
steckt, mit Deidamia, der Tochter des Königs
Pycomedes, den Pyrrhus od. Neoptolemus
zeugte, jetzt Seiro, Cic., Ovid. r. Dav.: a) Sey-
rius, adj., Deidamia, Prop.; virgo, Claud., =
dieselbe; juvenis, Sen. Tr., = Neoptolemus;
pubes, Virg., = die Krieger Neoptolems; b)
Seyrieus, adj., Plin., = Seyrius; c) Seyrias,
adis, f., poet., puella, Ovid., = Deidamia; d)
Seyreis, idis, f. poet. = Seyrias; Subst. Sey-
reides, Stat., die Seyreiden, seyrische Mädchen;
e) Seyreticus, adj., Plin., = Seyrius.

Seytala, ae, ob. -e, es, f. (gr.) 1) e. geheimes
Schreiben bei den Spartanern (welches nur
derjenige lesen konnte, der das gleiche runde
Holz hatte, worauf es gewickelt wurde), Nep.,
Gell. 17, 9. 2) seytale, eine gewisse Schlange,
Lucan., Plin., Solin.

Seytha od. Seythes, ae, m. 1) e. Scythe,
Cic.; Plur. Seythae, arum, m. die Scythen,
bewohnten die Länder im Norden des kaspis-
chen u. schwarzen Meeres bis zur Weichsel.
Sie hatten keine Städte, sondern lebten als
Nomaden u. führten ihre Häuser auf Wagen
mit herum, Cic., Hor., Plin. r. [Im zweiten
Jahrh. n. Chr. heißen sie Sarmaten u. im sechs-
ten Jahrh. erscheinen sie als Slaven.] 2) als
adj. scythisch, Taurus, Sen. Tr.; Pontus, Stat.
Davon: a) Seythis, idis, f. poet., u. Sey-
thissa, ae, f., Nep., eine Scythinn; b) Seythia,
ae, f. das Land der Scythen, Ovid., Justin. r;
auch eine Provinz von Thracien, Ammian; c)
Seythicus, adj. a) scythisch; arcus, Ovid.;
amnis, = Tanais, Hor.; oceanus, Plin., das
Eismeer; pontus, Val. Fl., = Pontus Euxinus;
Diana, Ovid., = die taurische; Seythica herba,
u. bloß Seythice, es, f. eine Pflanze, Plin.; b)
poet. parthisch, pharetra, Lucan.

Scythopolis, is, f. (eigtl. Scythenstadt; hebr.
Beth-San) auch Nysa bei Plin., Stadt des
Stammes Manasse in Decapolis, jetzt El Bai-
san, Plin., Mel.

Seyznum, adj., vinum, e. gewisser, aus Pflan-
zen gemachter Wein, Plin.

1. Sē, pron. a) Accus. v. sui; b) Abl. v.
sui.

2. Sē, Partikel: 1) st. sine (alt); se fraude
esto, Cic. XII. tabb. 2) (alt) st. sed. 3) = ge-
trennt (st. set): a) weg v. etw., z. B. securus,
sepono r; seditio, = Trennung; b) = semi,
z. B. selibra.

3. Sē, st. sex (in Zusammensetzungen), z. B.
semestris.

Sebacei, orum, m. Talglücker, Appul.

Sebālis (Sevalis), adj. aus Talg, z. B. fax,
Ammian.

Sebastia, ae, f. Stadt in Pontus nahe am
Halys, an den Grenzen des nordöstlichen Cap-
padoeniens u. Kleinasien, von Pompejus
unter dem Namen Megalopolis zur Stadt
erhoben, jetzt Siwas, Plin.

Sebastopolis, 1) f. Dioscurias. 2) f. Myrina.
Sebennytes, adj. nomos, Plin., Bezirk Ae-
gyptens innerhalb des Delta, wovon der Haupt-
ort Sebennytes hieß; daher Sebennytium
ostium, eine der sieben Nilmündungen, id.

Sebethis, f. Sebethus.

Sebethus, ob. os, i, m. Flüsschen in Campa-
nien östlich v. Neapel, jetzt fiume della Mada-
lena, Stat., Colum. Davon: Sebethis, idis, f.
nympha, Virg.; lympa, Colum. poet., der Fluß
Sebethus.

Sebinus, adj. lacus, See in Gall. Cisalp.,
jetzt Iseo, Plin.

Sebo od. Sēvo, āre, candēlas, Lichter ziehen,
Colum.

Sebōsus, adj. talgig, medulla, Plin.

Sebum od. Sevum, i, n. Anfschlitt, Talg,
Plaut., Colum., Plin.

Sebusiani, orum, m. = Segusiani, Cic.

Secābilis, adj. was sich schneiden läßt, Aeson.
Secale, is, n. Getreide (Korn, Roggen), Plin.

Secāmentum, i, n. Arbeit aus geschnittenem
Holze, Plin.

Secēdo, cessi, cessum, 3. 1) sich entfernen,
weggehen; plebs secessit a patribus, Sall.,
trennte sich vom Adel; it. absol. sich in die
Einsamkeit zurückziehen, Suet. Oct. 98.; seces-
sisse, Plin. Epp., Ovid., entfernt seyn (e. Ort);
tp. sich entfernen (v. Jemds Meinung, v. einer
Gewohnheit), Sen., Prop. 2) sich wohin be-
geben (v. Andern weg), in aedes, Sall.; in sa-
orum montem, Liv.; tp. ad stilum, Quint., sich
aus Schreiden machen.

Secerno, crevi, cretum, 3. absondern (sich v.
Andern, einen Theil v. etw., e. Fluß die Men-
schen r), Cic., Varr., Hor.; tp. in Gedanken ab-
sondern = unterscheiden (Wahres vom Fal-
schen r), Cic., Hor.; aliquem e grege impera-
torum, Liv., = ausnehmen.

Secespita, ae, f. e. Dörmesser, Suet.

Secessio, onis, f. 1) das Weggehen, die Tren-
nung, ab suis, Liv.; tp. secessionem facere,
Caes., sich v. den Andern trennen, für sich
selbst Maßregeln ergreifen. 2) bef. die Tren-
nung des Volkes vom Adel u. der darauf er-
folgende Auszug aus Rom, Liv., Sall.

Secessus, us, m. 1) die Trennung; plebs,
Cic., des Volkes (vom Adel). 2) Entfernung v.
Andern, Zurückgezogenheit, Ovid., Suet. 3) e.
einsamer Ort, Virg., Suet.

Seculus, adv. (Compar. v. seculus) 1) weniger,
z. B. nihilo od. non secius quam, Plaut., Ovid.,
nicht weniger (nicht anders) als; nihilo secius,
Ter. r, um nichts weniger, nichts desto weniger,
dessen ungeachtet; quo secius, = quo minus,
Auct. ad Her., daß nicht. 2) schlechter, z. B.
agere cum aliquo, Plaut.

Secludo, ūsi, ūsum, 3. 1) abschließen = an
einem besonderen Orte verschließen, Varr.,
Virg. 2) absondern, trennen, z. B. den Fluß
vom Berge r, Caes.; tp. poet. ouras, Virg.,
schwinden lassen; f. Seclusus.

Seclum, f. Seculum.

Seclusorium, i, n. e. abgesonderter Behäl-
tisch, Varr.

Seclusus, adj. einsam, abgesondert (e. Ort),
z. B. nemus, Virg.

Seco, secui, sectum, 1. (verw. mit sāgen
u. σῆγω), überh. schneiden;

1) abschneiden (Futter, Nagel, Finger r),
Caes., Hor., Plaut. r; alieu collum, Q. Cic.,
einem den Hals abschneiden; poet. comas,
Mart., = herausschneiden; tp. abschneiden = ent-
schneiden (einen Streit r), Hor.

2) zerschneiden = in Stücke schneiden
(Fleisch, Leder, Stein r), Virg., Justin., Hor.

3) zerschneiden = schneidend (stehend,
hauend r) verletzen, wie z. B. einen e. Dorn,
Virg., Nagel, Hor., die Geißel, id., Tibull.; se-
care corpus, Plin., aliquem, Cic., schneiden (der
Heilung wegen); recentia secta, Plin., =
zerstört; tp. a) quālen (einen der Schmerz),
Catull.; b) durchhecheln, Pers.

4) zerschneiden = trennen, theilen (e.
Land zwei Meere, e. Fluß eine Stadt), Lucan.,
Plin.; hortus humum rivo sectus, Ovid., der
durch einen Bach in zwei Theile getrennt ist;
orbis sectus, Hor., = pars orbis terrarum;
poet. gleichf. schneidend durchwandern
= durchschneiden (einen Weg, die Lüfte, das
Wasser), Virg., Ovid., Sen. Tr.; so auch sil-
vas secare, Virg., die Wälder (schneidend) durch-
schneiden = durchschiffen; viam ad naves, id., =
machen, zurück legen; so auch vada nota se-
care, Virg., (e. Fluß) = alveo suo decurre-
re; tp. a) etw. abtheilen (in einer Rede), Cic.;
secta mens, Ovid., e. getheilte Sinn; b) poet.
spem secare, Virg., = verfolgen.

5) schneiden = castriren, Mart.

6) poet. durch eine schneidende Bewegung
hervorbringen od. beschreiben, arcum, Virg.,
(v. der Iris).

Secordia, f. Socordia.

Secrētārium, i, n. e. abgesonderter, einsa-
mer Ort, Appul.

Secrētum, adv. = Secreto, Ammian.

Secrētio, onis, f. Absonderung (z. B. der
Seele und des Körpers), Cic.

Secreto, adv. 1) abgesondert, insgeheim,
z. B. monere aliquem, Sall.; colloqui cum ali-
quo, Liv. 2) heimlich (daß es Andern nicht
merken), Plaut., Sen.

Secrētum, i, n. 1) e. abgesonderter, entfernter
Ort od. Aufenthalt, z. B. Sibyllae, Virg.; in
secreto, Liv., abgesondert v. Andern; secre-
tum petere, sich v. Andern absondern, Phaedr.,
it. eine geheime Audienz verlangen, Plin. Epp.,
Suet. 2) poet. einsamer Aufenthalt, longum,
Ovid. 3) eine Heimlichkeit, e. Geheimniß; om-
nium secreta rimari, Tac.; secreta, Suet. Cal.
49., geheime Papiere.

Secrētus, adj. 1) abgesondert v. Andern;
dah. = einsam (e. Ort), Tac.; tp. a) quies,
Mart., Ruhe durch Entfernung v. Geschäften;
b) geheim; artes, Ovid., Zauberkünste; carmi-
na, Lucan., die sibyllinischen Orakel; e secre-
toribus ministeriis, Tac., aus der vertrauten
Diensterschaft (des Fürsten); lingua secretior,
Quint., (minder gebräuchlich, veraltet); poet.
secreta pyram erige, Virg., = secreto. 3) be-
sonder, nicht gewöhnlich; figurae, Quint., nicht
gemeine Figuren in der Rede.

Secta, ae, f. 1) Art u. Weise im Benehmen,
vitae, Cic. 2) eine Partei; alienus sectam se-
qui, id.; it. bef. eine Sekte, eine gewisse Klasse
von Philosophen, id.

Sectārius, adj. vervex, der Leithammel (od.

vielleicht: e. verschnittener Hammel), f. die Aus-
leger zu Plaut. Capt. 4, 2, 41.

Sectātor, ōris, m. e. Begleiter (bes. ein be-
ständiger), e. Anhänger, Cic.; domi, Tac., =
e. Hausfreund; tp. Aristotelis, Gell., Schüler,
Anhänger.

Sectilis, adj. 1) was sich schneiden od. spal-
ten läßt, lapis, Plin. 2) in Stücke geschnitten
od. gespalten, ebur, Ovid.; pavimenta, Vitr.,
Suet., Fußboden v. Mosaik.

Sectio, onis, f. 1) das Zerschneiden, bras-
sicae, Plin.; tp. a) die Verfeinerung od. Stei-
gerung der Güter eines Proscribirten, Cic.; b)
die (eroberten od. eingejagten) Gegen-
stände, welche versteigert werden sollen; sectio-
nem oppidi vendere, Caes.; reliquiae Nero-
nianarum sectionum, Tac. 2) die Castrirung,
Appul.

Sectivus, adj. was man öfter abschneiden
kann, porrum, Colum., = Schnittlauch.

1. Sector, ōris, m. 1) der etw. abschneidet;
collorum, Cic., e. Halsabschneider, Mörder;
zonarius, Plaut., e. Beutelschneider = Dieb;
foeni, Colum., e. Heumäher. 2) eigtl. e. Zer-
schneider; tp. sector bonorum, Cic., einer, der
die Güter der Proscribirten kauft u. sie dann in
einzelne Theile (Parzellen) gleichf. zerlegt u.
diese wieder mit Gewinn verkauft.

2. Sector, āri, 1) einen begleiten, in Jemds
Gefolge seyn (wie Freunde, Verehrer, Sla-
ven), Cic. r; poet. oves, Tibull., sie hüten.
2) Jemd nachlaufen, = ihn verfolgen (als Freund
od. Feind), id.; leporem, aprum, Ovid., Virg.,
jagen; tp. einer Sache nachjagen, z. B. prae-
dam, commoda, Caes., Suet.; virtutes, Tac.,
die Talente berücksichtigen; poet. mitte sec-
tari, Hor., forsche nicht länger. 3) gern wohin
gehen, oft besuchen, gymnasia, Plin. Epp.

Sectrix, icis, f. proscriptionum, eine, welche
Güter der Verbannten kaufte, Plin.

Sectura, ae, f. 1) das Zerschneiden (eines
Steines), Plin. 2) Schnitt (in einer Pflan-
ze), id. 3) secturae aerariae, Caes., Ergruben.

Secubatio, onis, f. = Secubitus, Solin.

Secubitus, us, m. poet. das Alleinschlafen,
Ovid., Catull.

Secubo, ūi, ūtum, 1. 1) allein schlafen, Ovid.,
Liv. 2) poet. einsam leben, Prop.

Secula, ae, f. die Sichel (sonst falx), Varr.

Seculāris, adj. e. Jahrhundert betreffend;
ludi seculares u. seculares allein, Suet., die
Secularspiele (in der Regel alle 100 Jahre
gefeiert).

Seculum, i, n. (v. Seco) 1) überh. die Zeit
(Zeit v. zeiden = schneiden?) Zeitabschnitt;
seclis effeta senectus, Virg., das durch die
Jahre geschwächte Alter; omnium seculorum
memoria, Cic., das Andenken aller Zeiten. 2)
e. Menschenalter, eine Generation; secula plura
numerantur, Liv. 3) e. Jahrhundert; duobus
seculis ante, Cic.; poet. ire in secula, Sil.,
durch alle Jahrhunderte leben = gepriesen wer-
den. 4) die Zeit in der man lebt, das Zeit-
alter (bes. in Beziehung auf die darin lebenden
Menschen u. die herrschenden Sitten); impia
secula, Virg.; mitescit secula, id.; o secla,
Ter., o Zeit; tp. der Zeitgeist, der Ton der
Zeit; nec corrumpere aut corrumpi seculum
vocatur, Tac. 5) die Regierungszeit eines Für-
sten

fen, Plin. Epp. 6) poet. das Geschlecht, hominum, pavonum, Lucr.; muliebre seculum, id., = die Weiber.

Secum, mit sich, bei sich, Cic. 2.

Secundanus, adj. v. der zweiten Classe; miles, Liv., v. der zweiten Legion.

Secundarius, adj. der, die, das zweite der Ordnung nach, z. B. secundarium est, Cic.; it. v. der zweiten Sorte, mel, panis, Colum., Suet.

1. Secundo, 1. 1) etw. Anderes nach einer Sache einrichten, z. B. tempus alicui rei, Plaut. 2) begünstigen, beglücken, inceptum, iter, Virg., Prop.

2. Secundo, adv. zweitens, Cic. 2.

Secundum, I. adv. hinten drein, z. B. ire, Plaut.; tp. zweitens, Varr. II. praep. cum Acc. 1) an etw. hin, längs (z. B. des Flusses 2), Caes. 2) hinter od. nach einem (z. B. gehen), Plaut.; secundum aram, id., neben = hinter dem 2; tp. a) gemäß, z. B. secundum naturam 2, Cic.; secundum causam nostram, id., zu Gunsten unsrer Sache; b) (dem Range nach) nach, nächst, z. B. nächst dir 2, id.; c) (v. der Zeit) nach, z. B. den Comitien, id.; secundum haec, Liv., hierauf; d) während, z. B. des Schlafes, Cic.

Secundas (ft. sequendus; eigtl. e. Particip., in welchem die Endung undus active Bedeutung hat), adj. 1) folgend, d. h. hinten drein (einem Andern nach) kommend, currus, Virg.; squama secunda, Plin. (v. h. vom Kopfe des Fisches gegen seinen Schwanz); aqua secunda, Liv., ventus secundus, venti secundi, Cic., cinem (Schiffenden) gleichf. nachfolgend = günstig; dah. tp. a) günstig = begünstigend (Volk, Stimmung, Geschrei, Gerücht 2), Cic., Virg., Liv., Suet. 2; verba irae secunda, Liv., den Zorn begünstigend; alicui verba secunda loqui, Ovid., = ihm bestimmen (reden wie er es wünscht); b) günstig = glücklich (Treffen, Schiffsahrt, Umstände 2), Caes., Tac. 2; fortuna secunda, Nep., od. fortunae secundae, Cic., = Glück; secundum, Nep., od. secunda, Ter., Sen. Tr., Glück, glücklicher Umstand 2.

2) eigtl. folgend, d. h. nach (u. nicht vor einem) gehend od. kommend; dah. tp. a) folgend (der Zeit nach), z. B. der folgende Tag = morgen, Enn. b. Cic.; b) das was auf das erste folgt = das zweite; mensa, Nep., Cic., Virg., der Nachtiſch; secundae, Cels., Plin., Nachgeburt; secundus heres, Cic., e. Nacherbe; secundus a fine, Ovid., = paenultimus; secundo, zum zweiten Male, Hirt., od. zweitens, Cic.; f. auch secundum; c) der zweite dem Range nach; partes secundae, Cic., od. bloß secundae, Plin. Epp., die zweite Rolle; dah. secundas agere, Sen., od. partes secundas tractare, Hor., (sprüchw.) = nachgeben; secundus a rege, Hirt., = der nächste nach 2; secundus ad principatum, Cic., der nächste; nihil secundum generatur, Hor., nichts Zweites (Nächstes); secunda nobilitas, bonitas, Plin., die (einer Andern Sorte) nächste; so auch secunda virtus, Sen.; d) = geringer, z. B. Brod, Hor., Mensch, Flor., Geld, Juven.; haud ulli virtute secundus, Virg., wohl keinem nachstehend; so nec vertere cuiquam frena secundus, Stat., = nachstehend in 2.

Secure, adv. 1) sorgenfrei, ruhig, z. B. aliquem expectare, Plin. Epp. 2) furchtlos, sicher, z. B. vivere, Val. Max.

Securiculus, adj. durch einen Schwalbenschwanz verbunden (f. Securicula 2.), Vitruv.

Securicula, ae, f. (dem.) 1) e. kleines Beil, eine Art (auch e. Werkzeug die Wurzeln abzuschneiden), Plaut., Plin. 2) der Schwalbenschwanz (eine Verklammerung zweier Stücke Holz), Vitruv.

Securidaca, ae, f. das Beilkraut (e. Unkraut in den Linsen), Plin.

Securifer, fera, ferum, adj. poet. eine Art tragend od. führend.

Securiger, = Securifer; puellae, Ovid., = die Amazonen.

Securis, is, f. (verw. mit seco) Beil (im Kriege, Bäume zu fällen, Thiere od. Menschen zu tödten); securi ferire, percutere, Cic., enthalten; poet. saevus securi, Virg. A. 6, 825., mit richtendem Beile (Manlius Torquatus, der den eigenen Sohn hingerichtet ließ); tp. a) securus, Zeichen der röm. Herrschaft, z. B. der Statthalter in den Provinzen, Cic. Verr. 4, 4; b) die höchste Gewalt selbst, die röm. Oberherrschaft, Hor., Virg.; Gallia securibus subjecta, Caes.; c) securim injicere alicui, Cic. Mur. 24., eigtl. die Art darcin schlagen = Schaden zufügen.

Securitas, atis, f. 1) Sorglosigkeit, Unbekümmtheit; mortis, Plin., in Ansehung des Todes. 2) Sorgenlosigkeit, Gemüthsruhe, Cic. 3) Freiheit v. Gefahr, Sicherheit, Gefahrllosigkeit, z. B. iterum, Plin., in Ansehung der Wege.

Securus, adj. 1) sorglos, unbekümmert; ab aliquo, Liv., hinsichtlich Jemds; poet. amorum, Virg., wegen 2. 2) furchtlos; pelagi, id., ohne Furcht vor dem Meere; it. dreist, fed, luxus, Tac. 3) sicher = gefahrlos (Ort, Zeit), Liv., Tac.; ira alicui secura, Plaut., nicht zu fürchten für einen.

1. Secus, adv. (Compar. secus) (v. Seco) eig. = getrennt: 1) anders, z. B. secus est, Cic.; non multo secus, id., nicht viel anders. 2) anders als es seyn soll = schlecht, z. B. recte secusne, id., ob recht od. unrecht; si secus acciderit, id., wenn es übel abläuft; aut beate aut secus vivere, Liv.; secus existimare de aliquo, Cic., übel v. einem urtheilen. 3) als Subst. weniger, z. B. virium, Tac., f. auch Secius.

2. Secus, n. indecl. = Sexus, Geschlecht (männliches, weibliches), Liv., Tac.

Secutor, oris, m. 1) überh. der Jemd folgt (als Begleiter, Aufseher 2), Appul. 2) eine Art Gladiatoren, Cic., Suet., Juven.

Secutilejus, adj. nachlaufend (den Männern), Petron.

Sed, conj. (eigtl. Set, aus Sect, v. seco trennen = sondern) 1) sondern; non modo — sed etiam, Cic. 2, nicht nur — sondern auch. 2) aber, allein, id. (auch sed autem, Plaut., Virg.). 3) (nach einer Abschweifung) doch; sed de hoc hactenus, Cic.

Sedamen, inis, n. poet. Beruhigungsmittel, amoris, Sen. Tr.

Sedate, adv. ruhig, gelassen, loqui, ferre dolorem, Cic.

Sedatio, onis, f. Linderung, Beruhigung, maerendi, animi, Cic.

Sedatus, adj. ruhig, gelassen (Mensch, Stimme, Gang), Cic., Liv.; poet. amnes, Virg., die ruhig dahin fließen; venti, tumultus, Ovid., Caes., gelind.

Sedecennis, adj. sechzehnjährig, Auson.

Sedecies, adv. sechzehn Mal, Plin.

Sedecim, adj. sechzehn, Liv.

Sedecula, ae, f. (dem.) ein (kleiner) Sitz, e. Stühlchen, Cic.

Sedentarius, adj. 1) der sitzend arbeitet, z. B. der Schuster, Plaut. 2) was sitzend geschieht; opera, Colum., Arbeit; necessitas assentiendi, Plin. Pan., wenn die Senatoren sitzend (ohne aufzustehen u. eine Rede zu halten) beistimmen.

Sedeo, sedi, sessum, 2. 1) sitzen, in sella, in equo, Cic.; sedens assensi, id., als Senator, ohne aufzustehen u. eine Rede zu halten. Im engeren Sinne: a) lange wo sitzen, sich verweilen (vor einer Festung 2); sedendo urbem expugnare, Liv.; poet. pallor in ore sedet, Ovid., sitzt, wohnt im Gesichte; b) zu Gericht sitzen, Gericht halten; mortis ultores sedetis, Cic., ihr sitzt als Richter 2. 2) (v. Dingen) fest sitzen od. hängen (z. B. e. Kleid, der Schild, Pfeile auf dem Schilde); plaga sedet, Ovid., der Dieb sitzt = ist eingedrungen; tp. a) überh. sich für einen schiden; bene in humeris tuis sedet imperium, Plin. Pan.; b) fest sitzen (z. B. e. Ton im Ohr 2); sedere alicui, od. animo sedere, Virg., fest bei einem beschloffen seyn. 3) poet. sich senken (die Wagschale, e. Land 2), Tibull., Sil.; lactuca sedens, Mart., niedrig.

Sedes, is, f. 1) e. Sitz (darauf zu sitzen), z. B. regia, Liv.; tp. poet. priores tenere sedes, Hor., den Vorrang haben. 2) Sitz, = Wohnsitz od. überh. Aufenthaltsort, z. B. stabilia, Cic.; tp. belli, Vell., der Waffenplatz; sedem habere, Cic., (v. Dingen) Platz od. Statt finden. 3) Sitz = Grundfeste, Fundament (eines Thurms, Bergs), id., Virg. 4) das Gefäß, der Hintere, Plin. 5) die Excremente, Cels.

Sedetani, Liv., Edetani, Plin., orum, m. ein Volk auf der Ostküste v. Hispan. Tarracon.; das Land hieß Edetania, etwa der Norden des Königreichs Valencia u. zum Theile das südliche Arragonien.

Sedicula, f. Sedecula.

1. Sedigitus, adj. sechs Finger habend, Plin.

2. Sedigitus, i, m. eigtl. der Sechsfinger, röm. Beinamen, Plin., Gell.

Sedile, is, n. 1) e. Sitz, Virg., Ovid., Suet. 2) das Sitzen, Cels.

Sedimentum, i, n. der Bodensatz, Plin.

Seditio, onis, f. (se-d-iti-o) eigtl. das Auseinandergehen; 1) Trennung (der Eheleute, der Bürger unter sich 2), Cic. 2; daher 2) überh. Uneinigkeit, Zwietracht, Aufrüst, id.; Aetoli erant in seditionibus, Liv., = empörten sich.

Seditiose, adv. aufrührerisch, Cic., Tac.

Seditiosus, adj. 1) aufrührerisch, unruhig, civis, Cic., vox, Tac. 2) den Staatsunruhen ausgesetzt, vita, id.

Sedo, 1. machen daß sich etw. setzt = zu Boden od. nieder sinkt; pulverem, Phaedr., nieder Rärker lat.-deuts. Wörterb.

verschlagen; poet. vela fessa, Prop., zur Ruhe bringen = mit dem Schiffe in den Hafen einlaufen; tp. a) machen daß etw. aufhört; sitim, famem, Ovid., incendia, Liv., löschen, stillen; bellum, tempestatem, pugnam, Cic., beendigen; invidiam, id., ihm Einhalt thun; b) aliquem sedare, Plaut., einen sättigen (durch Getränk). Seduco, xi, etum, 3. 1) einen auf die Seite führen od. ziehen (um mit ihm zu reden), Cic.; tp. a) aliquem a peste, id. Phil. 13, 10., einen bei Seite führen u. ihn dadurch v. dem Verderben retten; b) poet. aliquem, verführen = bestechen; Divos, Pers., die Götter (durch Opfer). 2) trennen (e. Land, mehrere Menschen), Ovid. 3) poet. etw. auf die Seite thun, entfernen, stipitem, Ovid.; ocellos, Prop., wegwenden; f. auch Seductus; aliquid seducere, Sen., etw. abführen = sich heimlich zuwenden.

Seductio, onis, f. die Beiseiteführung, testium, Cic.

Seductum, i, n. Einsamkeit, in seducto, Sen. 1. Seductus, adj. entfernt v. Andern (eine Gegend), Ovid.; seducti, Plin. Epp., solche die in Abgezogenheit leben.

2. Seductus, us, m. (zweifelsh.) f. seductum. Sedule, adv. = Sedulo, Colum.

Sedulitas, atis, f. Emsigkeit, Geschäftigkeit, Cic.; auch v. Thieren, Plin.

Sedulo, adv. 1) emsig, mit aller Thätigkeit facere, Ter.; audire, Liv., aufmerksam. 2) = aufrichtig, ehrlich, dicere aliquid, Ter. 3) vorsätzlich, Liv., Quint.

Sedulus, adj. der gleichf. an der Arbeit sitzen bleibt = emsig, geschäftig, betriebsam, Cic., Hor. 2.

Sedum, i, n. die Hauswurz (eine auf Mauern u. Dächern wachsende Pflanze), Colum.

Seduni, orum, m. e. Volk am Rhodanus in den nördl. Gebirgen, längs des heutigen Walliser Thales, um Sion od. Sitten, Caes., Plin.

Sedusti, orum, m. e. germanisches Volk, genannt in Verbindung mit den Marcomannen, zwischen Donau, Rhein u. Neckar, verschwindet in späterer Zeit, Caes.

Segeda, ae, f. mit dem Beinamen Augurina, Stadt in Hispan. Baet., jetzt S. Jago della Higueria bei Jaen, Plin.

Seges, etis, f. 1) Saat = was gesät wurde od. werden soll, z. B. lini, avenae, Virg.; poet. die aus der Erde erwachsenen Menschen, Ovid.; it. Saat = dicke Menge, telorum, Virg.; tp. Saat = Frucht, Nutzen; quae inde seges? Juven. 2) Saat = Saatsfeld (das besät ist od. werden soll); stimulatorum seges, Plaut., (scherzh.) Prügelsaat (Sklave od. Sklavinn, die immer gepeitscht werden); tp. Feld = Gelegenheit zu etw., z. B. gloriae, Cic., der einem Gelegenheit gibt, durch ihn berühmt zu werden; cf. Hor. Epp. 1, 7, 21.

1. Segesta, ae, f. eine alte Stadt an der Nordküste Siciliens, Cic. Davon: adj. Segestanus, segestisch, z. B. civitas, id.; in Segestano, id., im Gebiete von Segesta; Subst. Segestani, orum, m. die Einwo. v. Segesta, id.

2. Segesta, ae, f., Sigaliorum, Ort in Ligurien, jetzt der Flecken Sestri, Plin.

3. Segesta, Plin., od. Segetia, Macrobi., ae, f. (v. seges) die Göttinn der aufgeklimten Saat, cf. Seja.

Segestani, örüm, m. kriegerisches Volk in Asien, an Persiens Grenze, Ammian.

Segestes, is, m. germanischer Fürst, Schwiegervater des Arminius, Freund der Römer, Tac.

Segestica, ae, f. 1) Insel am Einflusse des Colapis in den Savusfluß, Plin. 2) Stadt der Arevacer od. Celtiberer in Hispan. Tarracon., viell. dieselbe, die Appian *Σεγιδή* nennt, Liv. 34, 17.

Segestre, is, n. eine Decke, Hülle (um Wahren), Plin.

Segetalis, adj. gladiolus, c. Unkraut, das in den Saatkeldern wächst, Appul.

Segisamonienses, ium, m. Stadt der Baccar in Hispan. Tarracon., jetzt Sierra Ocea, Plin.

Segisamonenses, ium, m. die Einw. einer Stadt, nicht weit v. der vorigen, jetzt Sasamo, Plin.

Segmen, inis, n. 1) (alt) c. Abschnigel v. etw., z. B. ungium, Fab. Pict. b. Gell. 2) das was abspaltert, c. Stückchen, Vitr.

Segmentatus, adj. mit eingelegter Arbeit (nach Andern: mit Goldblech) verziert, cunae, Juven.

Segmentum, i, n. 1) c. Schnitt, Einschnitt in etw., Plin. 2) c. bestimmter Strich od. Pinnelsstrich, mundi, id. = Klima. 3) Plur. -a, seine Goldbleche od. Goldfäden (zur Verzierung der Kleider), Ovid., Val. Max.

Segni (u. Condusi), örüm, m. Völkerschaft in Gall. Belg. zwischen den Eburones u. Treveri (im Luxemburgischen), in der Gegend v. Sougniez, Caes.

Segnipes, pēdis, adj. poet. trägsüßig, träge gehend, Juven.

Segnis, adj. (wahrsch. von se = nicht, u. ago) ohne (die gehörige) Bewegung, aquae, Curt., = langsam fließend; tp. aetas segnis, di., = hohes Alter; fata, Lucan., der Tod, welcher langsam herbeikommt; bellum, Liv., obsidio, id., schläfrig, nicht eifrig betrieben; segnis ad, od. in aliquam rem, Nep., Virg., = verbroffen zu z; ingenium, Tac., langsamer (schläfriger) Geist; solum, silva, Lucan., Quint., unfruchtbar; campus, Virg., das nicht mehr bebaut wird.

Segnitias, f. Segnitias.

Segniter, adv. verbroffen, langsam, z. B. oppugnare, Liv.; injuriam segniter ferre, Tac., mit Gleichmuth ertragen; nihilo segnius, Nep., nichts desto weniger.

Segnitia, ae, f. Mangel an (der gehörigen) Bewegung; ventorum, Colum., Windstille (wo man sie nicht erwartet); tp. a) Unthätigkeit, Verbroffenheit, Schläfrigkeit (im Handeln), Cic.; b) Stumpfheit, Dummheit, Suet., Tac.

Segnitia, ei, f. = Segnitia, Virg., Liv. z.

Segobriga, ae, f. Hauptort der Celtiberer in Hispan. Tarracon. Plin. (über die Lage ist man nicht einig, wahrsch. jetzt Priego). Davon: Segobrigenses, ium, m. die Einw. davon, id.

Segontiaci, örüm, m. Volk im Innern von Britannien, Caes.

Segovia, ae, f. Stadt am Flusse Silicense in Hispan. Baet.; viell. das Saguntia 1) bei Plin.

Segregis (od. Segrex), egis, adj. einsam, vita, Sen.

Segrego, i, n. 1) absondern (v. einer Menge od. Mehrere v. einem), z. B. oves, Phaedr., von der Herde absondern; aliquem e senatu, Plaut., = ausschließen; aliquem a numero civium, Cic., entfernen; liberos a se, id., entfernen. 2) überh. trennen; pugnam, Liv., die Streitenden aus einander bringen; tp. sermonem, Plaut., aufhören zu reden; culpam a se, id., die Schuld v. sich abschneiden.

Segregus, adj. = Segregis, Auson.

Segullum, i, n. (in der Bergmannssprache) das äußere Kennzeichen der Goldminen, Plin.

Seguntia, f. Saguntia.

Segustani, örüm, m. Völkerschaft in Gall. Lugdunensis zwischen der Voire u. der Rhone; ihre Hauptstadt ist Lugdunum, jetzt Lyon, Caes.

Segusto, onis, (f.) Stadt in Gall. Cisalp. an der Doria, den Taurini gehörig, c. Hauptpaß nach Italien, jetzt Susa, Plin.

Seja, ae, f., Plin., c. Beinamen der Fortuna, als Schutzgöttin der Saat, Macrobi. (Aero erbaute ihr einen Tempel v. weißem, durchschichtigem Steine.)

Sejanianus, f. Sejanus.

Sejanum, i, n. se. praedium, das sejanische Landgut, Cic.

1. Sejanus, i, m. (L. Aelius) c. Sohn des Sejus Strabo, der allvermögende praefectus praetorii u. Günstling des Tiberius. Er suchte sich selbst auf den Thron zu bringen u. durch seine unbeschränkte Gewalt, durch die Ermordung u. Verbannung aller derer, die seinen Absichten im Wege standen, besonders aber auch dadurch, daß Tiberius auf sein Anraten sich v. Rom entfernt hatte, war ihm sein Plan beinahe gelungen, als Tiberius, gewarnt, Argwohn schöpfte u. ihn auf eine listige Weise gefangen nehmen u. hinrichten ließ, Tac. Davon: Sejanianus, adj. sejanisch, jugum, Sen.; satellites, id.

2. Sejanus, adj. f. Sejus.

Sejūgātus, adj. (eigentl. partic.) getrennt, Cic.

Sejūges, um, m. (sc. equi) c. Sechseßspann, Liv.

Sejunctim, adv. abgesondert, Tibull.

Sejuncto, onis, f. 1) Trennung, Abtheilung (gewisser Materien in einer Rede), Cic. 2) Trennung, Zwist, Uneinigkeit, Flor.

Sejūngo, nxi, nctum, 3. absondern, trennen (wie z. B. Berge e. Land vom andern z), Nep.; tp. a) überh. trennen (Personen od. Dinge von einander), Cic.; sejunctum est a re proposita, Nep., es liegt nicht in meinem Plane; se a libertate verborum sejungere, Cic., = sich enthalten z; b) unterscheiden (Eines vom Andern), id.

Sejus, i, m. röm. Eigennamen; so hieß z. B. Sejanus Vater. Auch erwähnen Tac. u. Cic. einige dieses Namens. Davon: Sejanus, adj. sejanisch, z. B. aedes, Varr., des M. Sejus; equus, Gell., eines gewissen Gn. Sejus, der, so wie alle nachfolgende Besitzer dieses Pferdes, unglücklich war; dah. sprichw. equum Sejanum habere, id., v. Unglücklichen.

Selago, inis, f. eine dem Sadebaum ähnliche Pflanze, Plin.

Selambina, ae, f. Stadt in Hispan. Baet., jetzt Salabrenna, Plin.

Selas, n. indecl. (gr.) eine feurige Lufterscheinung, Appul.; im Plur. sela, Sen.

Selectio, onis, f. Auswahl; nulla selectione uti, Cic., ohne Auswahl zu Werke gehen.

Selene, es, f. Tochter des Ptolemäus Physico, Mutter des Antiochus u. Seleucus v. Syrien, Cic. z.

Selenion, ii, n. (gr.) die Pöonie, Appul.

Selenitis, idis, f. (gr.) der Gypselenit, das Marienglas, Plin.

Selenittum, i, n. eine Art Epheu, Plin.

Seleucea, f. Seleucia.

Seleucia od. Seleucea, ae, f. Name mehrerer Städte, 1) (Trachea), Stadt in Cilicien nördl. v. der Mündung des Rhydnus, angelegt v. Seleucus Nicator, jetzt Seleukie, Ammian. (In dem Flusse bei der Stadt fand Kaiser Friedrich I., Barbarossa, seinen Tod). 2) Stadt in Syrien, auch Seleucia Pieria, Cic., Plin., von Seleucus Nicator erbaut, nördl. v. der Mündung des Orontes an der See, jetzt Kapse. 3) eine der wichtigsten von Seleucus Nicator angelegten Städte, mit dem Zunamen Babylonia, in der Nähe des Tigris in Babylonien, an einem Canale, welcher den Euphrat u. Tigris verband (soll in ihrer Blüthe 600,000 Einw. gehabt haben). Hatte v. ihrem Stifter das Recht erhalten, sich selbst zu regieren und befehlt es, selbst unter den persischen Königen; die Ruinen heißen jetzt El Madain (= die beiden Städte), Ammian. 4) Stadt in Susiana im Gebiete der Elymaei, Plin. 5) Seleucia (ad Belum), Stadt in Apamene in Syrien, westl. in geringer Entfernung v. Apamea, id. Der Belus ist wohl das Gebirg westl. vom Orontes.

Selucis, idis, f. 1) eine Gegend in Syrien, Plin. 2) eine Art Vogel am Berge Casius, id.

Selucius, i, m. 1) Nicator, c. sehr tapferer u. erfahrener Feldherr Alexanders des Gr., u. nach dessen Tode Stifter des Königreichs Syrien, Justin. 2) Seleucus Callinicus (Spottbeiname), unglücklich in mehreren Kriegen, stirbt in der Gefangenschaft, id. 3) der älteste Sohn des Demetrius Nicator, v. seiner eigenen Mutter ermordet, id. 4) Name eines Dieners des Q. Lepa, Cic. Fam. 6, 18. 5) Name eines Eitherspielers, Juven.

Selga, ae, f. Liv. 35, 13. (wo früher Sida gelesen wurde), der mächtigste Freistaat in Pisidien, viell. von den Lacedämonern gestiftet, konnte zur Zeit seiner Blüthe c. 20000 Mann ins Feld stellen; nördlich v. Perge, am südl. Abhange des Taurus.

Selibra, ae, f. c. halb Pfund, Liv. (bei Mart. selibra).

Seligo, legi, lectum, 3. auswählen, exempla, Cic.; iudices selecti, id., Richter in Criminalsachen.

Selinis, f. Selinus 1).

Selinoides, adj., n. (gr.) eppichartig (eine Kohlart), Plin.

Selinon, i, n. (gr.) der Eppich, Appul.

Selinuntii, f. Selinus.

Selinus, untis, f. 1) Stadt in Sicilien an der Westseite des gleichnamigen Flusses. Colonia v. Megara auf der Ostseite Siciliens, v. den Karthagern zerstört, jetzt Selinonto, Virg. 2) Stadt in Cilicien, Liv.; nach Trajan, der hier starb, hieß die Stadt eine kurze Zeit Trajano-

polis; sie lag auf einem steilen, größtentheils vom Meere umflossenen Felsen, jetzt Solenti. Davon: a) Selinuntii, örüm, m. die Einw. v. Selinus (in Cilicien), Plin.; b) Selinusius, adj. selinuntisch, creta, terra, Vitr., Plin., die in der Medicin bekannt war, wahrsch. unsere Schwamm-erde.

Seliquastrum, i, n. e. hoher Sitz, Varr., Hyg.

Sella, ae, f. e. Stuhl, Sessel (für Lehrer, Richter, Handwerksleute z), Cic. z; f. auch curulis; sella gestatoria od. bloß sella, Suet., Plin. Epp., c. Tragsessel, eine Sänfte; sella pertusa, od. bloß sella, Cat., der Nachstuhl.

Sellaria, ae, f. (vielleicht) c. Besuchzimmer, Plin.

Sellariolus, adj. (dem.) wo man der Trägheit u. Lieberlichkeit fröhnt, z. B. popina, Mart.

Sellarius, i, m. = portentosae turpitudinis patiens, Tac.

Sellisternium, i, n. e. Gastmahl für eine Göttin (wobei diese saß), Tac.

Sellula, ae, f. (dem.) c. Stühlchen, Sesselschen, bef. c. Tragsessel, Tac.

Sellularius, i, m. e. Handwerker welcher sitzend arbeitet, Liv.

Selymbria, ae, f. Stadt in Thracien an der Küste der Propontis, von den Megarern noch früher als Byzanz angelegt; sie blühte bis sie in die Hände Philipps von Macedonien kam, jetzt Selivria, Liv.

Sembella, ae, f. (st. semilibella) c. halbes Pfund, Varr.

Semel, adv. 1) ein Mahl, ein einziges Mahl, Cic.; semel ac vices, Plin., ein und zwanzig Mahl; non semel, Cic., od. haud semel, Plaut., nicht bloß einmahl, d. h. mehrmahl; semel major, Sen., noch einmahl so groß. 2) einmahl, erstlich (= das erste Mahl); semel exorari soles, Cic., sogleich beim ersten Mahle; ut semel, id., sobald als. 3) einmahl (es sei wann es wolle), Liv., Ter. 4) ein für alle Mahl (etw. sagen z); semel ignoscere alicui, Cic. 5) (= simul) zugleich; vitam semel finire, Liv.

Semele, es, u. Semela, ae, f. Tochter des Cadmus, Geliebte Jupiters u. Mutter des Bacchus. Jupiter erschien ihr einst auf ihre Bitte in seiner ganzen Herrlichkeit, was ihren Tod verursachte, Ovid.; Semelae puer, Hor., od. proles, Tibull., = Bacchus; soror Semeles, Ovid., = Ino; adj. Semeleus u. Semeleus, die Semele betreffend, proles, id., = Bacchus; Thyoneus, Hor., derselbe.

Semen, inis, n. Alles was gesät od. gepflanzt wird: 1) der Same, Samen, z. B. semen manu spargere, Cic.; exire od. abire in semen, Plin., in Samen aufschließen; poet. creatus semine Saturni, Ovid., = v. Saturnus erzeugt; tp. Samen = Veranlassung zu etw., z. B. belli, malorum, Cic.; poet. semina flammæ, Virg., Stoff zur Flamme (im Feuersteine); semen sceleris, Plaut., der Urheber. 2) c. Ableger, Sechreis z, Virg., Colum. 3) Samen = Geschlecht; romanum, Cic.; regio semine orta, Liv., vom königl. Geblüte; poet. Sprößling, Kind; semina Phoebe, Ovid., = Aesculap; it. Geschlecht (v. Thieren: Art; Race), Varr.; it. die junge Fischbrut (zur Fortpflanzung), id.

Sementifer, fēra, fērum, adj. poet. Samen tragend = fruchtbar an Getraide, Virg. Cir. 476

Sementis, is, f. 1) das Säen, die Saat; sementem facere, Cic., Liv., die Saat bestellen; tp. malorum sementem facere, Cto., die Saat des Schlechten austreuen; scherz. sementem in ore facere, Plaut., tüchtig schlagen. 2) Saat = Saatzeit, Cat., Colum. 3) Saat = das Gesäete, id. 4) Saat = das junge Getreide, Ovid.

Sementivus, adj. die Saat betreffend; dies, Ovid., ob. feriae, Varr., das Saatfest (gehörte unter die feriae conceptivas, cf. Maerob. 1, 16.); Subst. sementiva, drum, n. Getreidearten, die zeitig zu säen sind, Plin.

Semento, 1. Samen tragen, sich besamen, Plin.

Semermis, f. Semiermis.

1. Semestris, adj. von sechs Monaten, sechsmonatlich, regnum, filius, Cic., Plin.; consilia, Suet., Rätke, die alle sechs Monate wechselten. 2. Semestris, adj. halbmonatlich; luna, Appul., der Vollmond.

Semestrium, i, n. die Zeit eines halben Monats, Colum.

Semesus, adj. halb aufgezehrt, Hor., Suet.

Semet, sich (mit Nachdruck), Cic. v.

Semi, (in Zusammensetzungen) = halb.

Semilapertus (od. Semjad—, Semad—), adj. halb offen, Ovid.

Semilapertulus, adj. halboffen (Augen), Appul.

Semilambustus, adj. halb verbrannt, Suet.

Semilamietus, adj. nur halb bekleidet, halb nackt, Appul.

Semilapertatus, adj. halbbeschnitten, Appul.

Semilapertus, i, n. (in Versen auch Semja—), adj. halb tot (auch tp. z. B. vor Furcht), Liv., Virg.

Semilapertus, adj. halb offen, porta, Liv.

Semilassus, adj. halb gebraten, halb verbrannt, Enn. ap. Cic. Tusc. 1, 44. (unsicher).

Semilapertus, adj. e. Halbbärbar, Suet.

Semibos, bövis, adj. halb Ochse od. Stier, z. B. Minotaurus, Ovid.

Semilapertus, i, m. die halbe Vertiefung, Vitruv.

Semilapertus, adj. halbgrau, Appul.

Semilapertus, pri, m. halb Bod (e. Faun), Ovid.

Semilapertus, i, n. e. Halbgurt, Schutz für den halben Leib, Mart.

Semilapertus, adj. halbzirkelförmig, Cels.

Semilapertus, i, m. 1) e. Halbzirkel, Cels., Colum. 2) als adj. = Semicirculatus, id.

Semilapertus, adj. halbgeschlossen (Mund), Appul.

Semilapertus, adj. halb gelocht, Colum.

Semilapertus, adj. halb sichtbar, Appul.

Semilapertus, adj. halb verbrannt, Ovid.

Semilapertus, adj. = Semierematus, Ovid.

Semilapertus, adj. 1) halb roh (Eingeweide, Bohnen), Suet., Colum. 2) der nur halb verbaut, Stat.

Semilapertus, adj. eine halbe Elle lang, hostile, Liv.

Semilapertus, arum, m. eigtl. Halbfässer; als Schimpfwort: Schmerzbäume, Ammian.

Semideus, adj. halb göttlich, genus, Ovid.; Subst. Semideus u. Semidea, Halbgott, Halbgöttin (z. B. Satyrn, Nymphen z.), id.

Semidigitalis, adj. einen halben Finger od. Zoll groß (eine Deffnung), Vitruv.

Semidoctus, adj. halb gelehrt, Plaut., Cic.; manus, Mart.

Semiermis od. Semermis, u. -us, adj. halb bewaffnet, nicht ganz bewaffnet, Liv., Tac.

Semifactus, adj. halb gemacht od. halb fertig, opera, Tac.; porta, Hirt. B. Afr.

Semifastigium, i, n. der halbe Giebel, Vitruv.

Semifer, fera, ferum, adj. 1) halb Thier (z. B. die Centauren), Ovid.; auch der Capricornus, Cic. (als Dichter). 2) halb wild (v. Menschen u. Thieren), Plin., Sil.

Semiformis, adj. halb ausgebildet, pulli, Colum.; luna, id., der halbe Mond.

Semifultus, adj. halb gestützt auf etw., Mart.

Semifantum, i, n. e. Halbseil = e. dünnes Seil, e. Strickchen, Cat.

Semigaetulus, i, m. e. halber Gätuler, Appul.

Semigermanus, adj. halb deutsch, gentes, Liv.

Semigræce, adv. halb griechisch, Lucil.

Semigræceus, adj. halb griechisch, Varr., Flor.

Semigrævis, adj. tp. halb betrunken, Liv. (Andere lesen anders).

Semigro, 1. wegziehen, a patre, Cic.

Semihians, tis, adj. halb geöffnet, labellum, Catull.

Semihomo (spr. Semjomo), Inis, m. poet. 1) halb Mensch (u. halb Thier), z. B. die Centauren, Ovid.; od. halb Mensch u. halb Pflanze, Colum. 10, 19. 2) e. Halbmann = wilder Mensch, Virg., Sil.

Semihora, ae, f. eine halbe Stunde, Cic.

Semihans od. Seminans, adj. halb leer, nicht ganz voll, Plin.

Semiliter, gra, grum, adj. halb unverfehrt, Ammian.

Semiliter, i, n. e. halber Morgen Landes, Colum.

Semilacer, era, erum, adj. poet. halb zerfleischt, Ovid.

Semilatus, adj. poet. halb gewaschen, crura, Catull.

Semiliber, era, erum, adj. halb frei, Cic.

Semilibra, ae, f. e. halbes Pfund, Appul.

Semiliza, ae, m. e. halber Marktentender = schlechter Soldat, Liv.

Semilapertus, adj. halb feucht (e. Feld), Colum.

Semilapertus, adj. poet. halb im Meere befindlich, corpus, Lucr.

Semilapertus, mavis, adj. Halbmänn, a) = Zwitter, Hermaphrodit, Liv.; b) castrirt, entmannt, Varr., Ovid.

Semilapertus, i, m. e. halber Weber, Appul.

Semilapertus, drum, n. halbe Metopen (f. Metopa), Vitruv.

Semilapertus, adj. poet. halb tot, Catull.

Semilapertus, adj. zum Säen dienlich (eine Frucht), Colum.

Semilapertus, i, n. eine Pflanzschule (Baumschule), Colum., Plin.; tp. Pflanzschule = Ort wo etw. gebildet wird z. B. triumphorum, Cic.; equites seminarium senatus, Liv.

Semilapertus, adj. den Samen betreffend; pilum, Cat., um den Samen zu stampfen.

Seminatio, onis, f. die Befruchtung, Varr.

Seminator, oris, m. der Ausfäer, tp. = Urheber, omnium rerum, Cic.

Seminex, nēcis, adj. halb tot, Virg., Liv.; poet. seminecem vitam exhalare, Sil.

Seminum, i, n. 1) der Same (zur Hervorbringung v. Geschöpfen), Varr. 2) Geschlecht, Art v. Thieren, id.

Semino, 1. 1) säen, Colum.; it. zeugen od. poet. überh. hervorbringen, Plaut., Virg. 2) besäen, agrum, Colum. 3) befruchten (ein Thier), id.

Seminudus, adj. halb nackt, Liv.

Seminobritus, adj. halb bedeckt, Appul.

Seminobis, is, m. e. halber Kreis, Sen.

Seminobitus, i, m. e. halber Saie (in der Dichtkunst), Pers.

Seminobitus, e, adj. einen halben Fuß hoch, Plin., Vitruv.

Seminobitus, adj. einen halben Fuß groß, Colum.

Seminobitus, adj. 1) halb vollendet, opera, Suet. 2) halb vollkommen, virtutes, Appul.

Seminobitus, ae, m. e. halber Perfer, Appul.

Seminobitus, pedis, m. e. halber Fuß (als Maß), Plin.; tp. e. halbes Beirglied, Gell.

Seminobitus, ae, f. eine halbe od. kleine Phalarica, Gell.

Seminobitus, ae, f. e. kleiner Fischteich, Varr.

Seminobitus, i, m. e. halber Placentiner, Cic.

Seminobitus, adj. halb voll, navis, Cic.

Seminobitus, ae, f. e. Halbmadchen (= Sirene), Auson.

Seminobitus, adj. poet. halb (= nicht recht) beschnitten, vitis, Virg.

Seminobitus, is u. Idis, f. Gemahlinn des asyrischen Königs Ninus u. nach seinem Tode selbst Königin v. Assyrien, bes. berühmt durch große Bauten, die sie anlegte; ihre ganze Geschichte ist fabelhaft, Justin. Cicero (Prov. Cons. 4, 9.) nennt den A. Gabinus wegen seines wollüstigen Lebens Semiramis. Davon: Semiramis, adj. semiramisch, Semiramio sanguine cretus, Ovid., = Nachkomme der Semiramis; turres, Claudian., = die babylonischen z. (v. Semiramis erbaut).

Seminobitus, adj. halb geschoren, Catull.

Seminobitus, adj. poet. halb zurück gezogen od. gebogen, Ovid.

Seminobitus, adj. poet. halb wieder hergestell, classis, Ovid.

Seminobitus, adj. halbrund, Appul.

Seminobitus, i, m. e. Fluss in Bruttium zwischen den Flüssen Aufidus u. Volturnus, jetzt Simari, Plin.

Seminobitus, adj. halb eingestürzt, murus, vallum, Liv., Tac.

Semis, indecl. 1) die Hälfte; hoc est semis, Colum., dies ist die Hälfte; duo semis pedes, id., = zwei u. ein halb Fuß. 2) e. halber Ap, Hor.

Semis, nis, m. Halbgreis, Plaut.

Semisepultus, adj. poet. nur halb begraben, ossa, Ovid.

Semisomnis u. -us, adj. halb schlafend od. schlaftrunken, Cic. v.

Semisomnis, adj. litera, = Halbvokal, Appul.

Semisopitus, adj. schlaftrunken, Appul.

Semisopitha, ae, f. e. halb großes Schwert, Veget.

Semissis, is, m. 1) das Halbe, die Hälfte v. einem zwölftheiligen Ganzen, z. B. agri, Liv.; das. a) e. halber Fuß od. sechs Zoll, Colum.; b) sechs vom Hundert (als Zins), sechs Procent, Cic. 2) e. halber Ap; homo non semissis, Vatin. in Cic. Epp., der keinen Heller werth ist.

Semisso, are, mit dem Brenneisen brennen, Veget.

Semisopinus, adj. poet. halb zurückgebogen, Ovid.

Semita, ae, f. (v. se u. meo?) e. Nebenweg, Seitenweg für Fußgänger, Fußweg, Fußsteig, Cic., Liv.; tp. semita fallentis vitae, Hor., e. unbemerktes Leben; de via in semitam degredi, Plaut., sich vom breiten Wege auf einen Nebenweg begeben (= sich muthwillig in Schwierigkeiten verwickeln); illius semitam feci viam, Phaedr., was er (Aesop) angefangen hat, habe ich (Phaedrus) erweitert.

Semitaotus, adj. poet. halb berührt, Mart.

Semitalis, adj., deus, auf den Fußpfaden verehrt, Virg. Catal.

Semitaris, adj. sich auf Nebenwegen od. in engen Gassen aufhaltend, Catull.

Semitectus, adj. halb bedeckt, Sen.

Semitonium, i, n. e. halber Ton, Macrobo.

Semitrepidus, adj. halbzitternd, Appul.

Semitritus, adj. halb ausgedroschen, Colum.

Semifuncta, f. Semuncia.

Semifustulandus, adj. halb zu verbrennen, Suet.

Semifustulatus, adj. halb verbrannt, cada-ver, Cic.

Semifustus, adj. halb verbrannt, corpus, fax, classis, Virg., Tac.

Semivivus, adj. halb weif, uva, Colum.

Semivir, viri, m. e. Halbmänn; a) halb Thier u. halb Mensch, z. B. die Centauren; bos, Ovid., = der Minotaur; b) e. Verschnittener, Plin., Sil.; c) e. Wollüstling, e. durch Wollüste entnervter Mensch, Liv.; d) poet. e. weichtlicher Mensch, Virg.

Semivivus, adj. halb tot, Cic.; tp. voces, id., halb erstickt, schwach, matt.

Semivocales, ium, f. (sc. literae) die Halbvocale, Quint.

Semizonarius, i, m. einer der Halbgürtel verfertigt, Plaut.

Semones (bei Vellej. auch Senones), um, m. mehrere Völker im Innern v. Germanien, am östl. Ufer der Elbe, der älteste u. angesehenste Stamm der Sueven, Tac.

Semo, onis, m. scheint e. Collectivname für eine gewisse Klasse altitalischer Götter, Manche wollen dies Wort v. Semihomo herleiten, weil Ovid. Fast. 6, 214. den Semo, Fidius u. Sancus für eins hält, cf. Liv. 8, 20. Wahrscheinlicher ist es mit serere, säen, verwandt, da in dem alten Liede der ambarvalischen Brüder (vergl. Grotend. lat. Gramm. 2, 247—49.) die Semones bei der ankommenden Dürre angerufen werden, also: eine Saatgöttheit.

Semodialis, adj. von einem halben Scheffel, Cat.

Semodius, i, m. e. halber Scheffel, Colum.
Semotus, adj. entfernt, abgelegen, pars urbis, Hirt.; locus, Caes.; tp. semota dictio, Auct. dial. de or., das geheime Reden.

Semovso, movi, motum, 2. entfernen (einen, tp. die Sorgen v.), Cic.

Semper, adv. immer, allezeit, Cic. 2; heri semper lenitas, Ter., seine ewige Nachsicht; (manchmal steht es pleonastisch).

Sempervivum, i, n. = Sempervivum, Appul. Sempervivum, i, n. das Immergrün, die Hauswurz, Plin.

Sempiternitas, atis, f. die ewige Dauer, Appul. Sempiterno, adv. immer, Cat., Vit.

Sempiternus, adj. immerwährend, animus, Cic.; ignis Vestae, id.; quies, id.; sempiternum als adv. immerwährend, Plaut.; sempiterno, Cat., auf immer.

Sempronius, Name einer röm. gens, die sich in patricische u. plebejische Familien theilte. Am berühmtesten sind: 1) Tib. Sempronius Longus, Consul 218 vor Chr., der gegen Hannibal die Schlacht an der Trebia verlor. Nach Liv. 21, 59. lieferte er dem Hannibal noch e. Treffen u. war später in Lucanien gegen Hannu glücklich. 2) Tib. u. C. Sempronius Gracchus, die durch verschiedene leges zu Gunsten des Volkes den Paß der Patricier auf sich luden u. ermordet wurden, Cic. 2. 3) Cajus Sempronius Rufus, e. Freund Ciceros, der ihn scherzweise Rufio nennt, Att. 5, 2., 14, 14. 4) Sempronia, ae, f. die Gemahlinn des D. Junius Brutus, Theilnehmerin an der catilinischen Verschwörung, Sall. Davon: 1) Sempronius, adj. sempronisch, v. einem Sempronius herrührend, horrea, Fest. (wo nach einem Vorschlage des C. Gracchus das Getraide öffentlich verwahrt wurde). Die leges Semproniae waren: a) vom Volkstribun M. Sempron. Tuditano, de senore, daß die Zinsen bei den Bundesgenossen u. Latinern auf gleichen Fuß mit den römischen sollten gesetzt werden, Liv.; b) von Tib. Gracchus: a) lex agraria (133 vor Chr. gegeben), kein Bürger sollte mehr als 500 Morgen Landes haben, id. Epit.; b) de civitate Italica danda, Vell.; c) de hereditate Attali, daß des Attalus Erbschaft nur unter die Länderebesitzer sollte vertheilt werden, Liv. Epit.; c) v. C. Sempron. Gracchus: a) eine lex frumentaria (geg. 123 vor Chr.), Cic., Liv. Epit.; b) de provinciis, Cic. Fam. 1, 7., pro Balbo 27, daß die Provinzen für die Consuln ein Jahr vor ihrer Erwählung bestimmt werden sollten; c) de capite civium, daß ohne Befehl des Volkes kein Urtheil über das Leben eines Bürgers gefällt werden soll, Cic. in Catil. 4, 5., Verr. 5, 63.; d) judiciaria, im Jahr 123 vor Chr., daß die Richter aus den Rittern gewählt werden sollten, nicht aus den Senatoren, id. Verr. 1, 13.; e) gegen Bestechung in den Gerichten, id. Cluent. 55.; außerdem gab es noch mehrere minder wesentliche. 2) Sempronianus, adj. sempronisch, senatusconsultum, id. Fam. 12, 29., 12, 25. (in Bezug auf Ciceros Freund Sempron. Rufus); clades, Liv. 4, 43., die der Consul C. Sempronius Atratinus erlitt.

Semuncia, ae, f. 1) eine halbe Unze (ungefähr e. Loth), auri, Liv.; daß. tp. eine Kleinigkeit, Pers. 2) der 24ste Theil eines jeden Ganzen (einer Erbschaft, eines Geldes), Cic. 2.

Semuncialis, adj. löthig, as, Plin.

Semunciarus, adj., senus, Zinsen auf den 24sten Theil des Capitals herabgesetzt, Liv.

Semustus, s. Semiustus.

Sena, ae, f. 1) eine Insel im britann. Ocean mit einem Orakel, jetzt Sain, Mel. 2) eine Stadt in Umbrien, v. den etrurischen Senonen angelegt (dah. auch Senogallia bei Plin.), jetzt Sinigaglia am adriatischen Meere; hier schlug im Jahr 207 vor Chr. Livius Salinator den Hasdrubal, Liv.; adj. Senensis, senensisch, proelium, Cic., die Schlacht bei Senogallia.

Senaculum, i, n. e. Ort, wo sich der Senat versammelte, Varr., Val. Max.

Senariolus, i, m. (dem.) e. Senar (s. Senarius), Cic.

Senarius, adj. aus sechs bestehend; numerus, Macrobi., eine Sechse; versus, Quint., ob. bloß Senarius, Cic., e. Senar (urspr. aus sechs Jamben bestehend).

Senator, oris, m. e. Senator, Mitglied des Senats od. Staatsraths in Rom, Cic. 2.

Senatorialis, adj. die Senatoren betreffend; ordo, Cic., Senatorstand; dignitas, id.; domus, id., eines Senators; gradus, id., Stufe zur Senatorwürde; consilium, id., das aus Senatoren (nicht aus Rittern) bestehende Richtercollegium; album, Tac., die Liste der Senatoren.

Senatus, us (alt: i), m. 1) der Senat (die Mitglieder des öffentl. Rathes od. Staatsrathes in Rom); venire in senatum, Cic., Senator werden. 2) Senat = Senatsversammlung; frequens, id., zahlreiche; senatus est futurus, id., es soll Senatsungung seyn; senatum dare alicui, id., einem im Senate Audienz geben; in senatum venire, id., in dem Senate erscheinen (s. dageg. unter i); Senatus auctoritas, id., e. Senatsgutachten (vgl. auctoritas). 3) der Ort im Schaupspiel, wo die Senatoren saßen, Suet. Claud. 25. u. Ner. 12.

Senatusconsultum, i, n. (auch als zwei Wörter) e. förmlicher Senatsbeschluß, Cic.

Seneca, ae, m. e. Familiennamen der gens Annaea. Zu bemerken sind: 1) M. Annaeus Seneca aus Corduba; er kam erst unter Augustus nach Rom; er war e. Redner u. Vater des Philosophen Seneca. (Wir besitzen noch einige Bücher Controversen von ihm, worunter viel Frostiges.) 2) sein Sohn, der berühmte Philosoph, L. Annaeus Seneca, Lehrer Neros, Consul im Jahr 62 nach Chr., muß sich auf Neros Befehl selbst tödten, 65 nach Chr. Seine Schriften gehören ins Gebiet der stoischen Philosophie. Gewöhnlich werden ihm auch die zehn Tragödien zugeschrieben, obwohl Andere anderer Meinung sind.

1. Senecio, onis, m. die Kreuzwurz (eine Pflanze), Plin.

2. Senecio, onis, m. (dem. v. senex) e. röm. Zuname, s. B. Herennius Senecio, Tac.

Senecta, ae, f. 1) (meist poet.) = Senectus, Ter., Virg., Hor., Tac. 2) die alte Haut, welche die Schlangen jährlich abwerfen, Plin.

1. Senectus, adj. alt, bejahrt, corpus, Sall.; aetas, Plaut., hohes Alter.

2. Senectus, atis, f. 1) hohes Alter (v. Menschen, Thieren u. poet. v. Dingen), s. B. vini, Juven.; ad summam od. extremam senectu-

tem, Cic., Nep., bis zum höchsten Greisenalter; poet. graue Haare, Virg. Aen. 5, 416.; tp. a) Schlafheit, Val. Fl.; b) finsterner Ernst, Hor. 2) das Alter = die Greise, Cic. 3) die alte Haut, welche gewisse Thiere jährlich abwerfen, Plin.

Senensis, s. unter Sena u. Senia.

Senio, ui, o. S., 2. poet. alt seyn, Catull.

Senesco, ui, o. S., 3. alt werden, Cic.; senescere accusandis hominibus, Liv., alt werden, altern bei 2; tp. geringer werden od. abnehmen (Felder, Lob, Krieg, Glück, Liebe v.), Cic. 2; luna senescens, id., der abnehmende Mond; otio senescere, Liv., in Ruhe erstarren.

Senex, senis, (Compar. senior, s. dieß), adj. alt, bejahrt (Mensch, Thier); poet. autumnus, Mart., alter Wein; so senibus saeculis loqui, Virg. Cir., späten Jahrhunderten; Subst. senex, e. Alter, e. Greis (manchmal auch bloß e. bejahrter Mann, Liv. 30, 30., Hor. Sat. 2, 1, 34.; manchm. als Ehrentitel, cf. Sil. 1, 564.); it. eine Alte, Tibull., Sen. Tr.; senex noster, Ter. (sagt e. Sklave; opp. filius herilis), unser alter Herr. [NB. senicem, st. senem, Plaut.]

Seni, pl. adj. 1) je sechs, Cic. 2) poet. überh. sechs, Virg., Ovid. [NB. der Sing. ist sehr selten u. nur poet., s. B. bis senus labor, Sen. Tr., zwölffache Arbeit.]

Senia, ae, f. 1) Hafenstadt in Liburnien am adriat. Meere, jetzt Zeng od. Segna, Plin. 2) Stadt in Etrurien, südl. v. Florenz, jetzt Siena, id.; adj. Seniensis, od. Senensis, seniensisch, colonia, Tac.; Subst. Senienses, ium, m. die Einwohner v. Senia, id.

Seniculus, i, m. (dem.) e. kleiner Greis, Appul.

Senidemi od. Seni deni, pl. adj. 1) je sechzehn, Cic. 2) überh. sechzehn, Vit.

Senilis, adj. die Greise betreffend; corpus, Cic., alter Körper; adoptio, Tac., die Adoption eines Greisen (die er macht); poet. hiems, Ovid., der Winter des Lebens = das Greisenalter.

Seniliter, adv. nach Art eines Greisen, tremere, Quint.

Senio, onis, m. eine Sechse (s. B. auf den Würfeln), Suet., Mart., Pers.

Senior, oris, adj. Compar. (v. senex) 1) älter, s. B. corpora, Cels., cadus, Mart., anni, Ovid., aetas od. aevum, Sen. Tr. 2) = senex, s. B. senior Atticus, Stat., = Phidias; senior Gargettius, id., = Epicurus; senior Thessalus, id., = Chiron; auch als Subst. der Greis, der Alte, Virg., Ovid.

Senium, i, n. 1) hohes Alter = Alterschwäche, Tac.; it. hohes Alter gewisser Dinge (des Weines), Plin., der Gesehe, Gell., der Geschichte v. Stat., juris, Claudian., = Ehrwürdigkeit; it. lange Dauer, Langwierigkeit (einer Seuche), Liv.; tp. a) Betrübniß, Aerger, s. B. id illi senio est, Plaut.; b) Verdrießlichkeit, verdrießlicher Sinn, Hor.; c) Schlafheit (des Geistes), Sen. 2) poet. alter Schmutz, Järluß, Sil. 3, 20.

Senius, adj. = senex, Cic.; viel. auch Ter. Eun. 2, 3, 11.

Senogallia, f. Senia.

Senones (viell. besser Senones, nach dem griech. Σίνωνες Polyb.), am, m. Liv. 2, Senoni, orum, m. Eutrop., e. gallisches Volk in Gallien.

Lugd., wo jetzt Sens liegt, Caes.; e. Theil v. ihnen wanderte schon frühe nach Gallia Cisalpina aus; sie bedrängten von da aus Rom u. verbrannten es, wurden aber v. Camillus 390 vor Chr. gänzlich geschlagen, Liv. Erst 100 Jahre später gelang es den Römern, den Senonen ihre Ueberlegenheit fühlbar zu machen; der Rest schloß sich an die Boji an, da sie von jetzt an nicht weiter erwähnt werden.

Sensibilis, adj. empfindbar, sinnlich, Sen.

Sensiculus, i, m. dem. (verächtl.) unbedeutender (kurzer) Saß, Quint.

Sensifer, fera, ferum, adj. poet. Empfindung hervorbringend, motus, Luor.

Sensificus, adj. Empfindung hervorbringend, Macrobi.

Sensilis, adj. poet. empfindbar, sinnlich, Luor.

Sensim, adv. 1) unvermerkt, allmählig, s. B. senescere, Cic. 2) gemäßigt, mit Mäßigung, queri, Phaedr.

Sensilis, adj. empfindend, mit Empfindung begabt, Appul.

Sensum, i, n. was gefühlt wird, e. Gedanke, s. B. mentis, Cic.

Sensus, us, m. 1) Kraft zu empfinden od. zu fühlen, Empfindung, Gefühl, doloris, Cic.; sensu carere, id., ohne Gefühl, ohne Empfindung seyn. 2) der äußere Sinn; videndi, id., der Gesichtssinn. 3) der innere Sinn, das Gefühl, amoris, humanitatis, id. 4) Begriffsbereitschaft, Fassungskraft, Verstand; vulgaris od. popularis, id., der gemeine Menschenverstand; communis, das allgemeine menschliche Gefühl, der Jedem inwohnende moralische Sinn, id.; it. der gemeine Menschenverstand, Phaedr., Quint. 2; ab alienis sensibus abhorre, Cic., mit Jemds Begriffen nicht überein stimmen. 5) Gefinnung v.; vultus sensus animi indicant, id. 6) der Sinn eines Wortes, eines Satzes, Ovid., Quint.; it. überh. die Bedeutung, der Sinn einer Sache; qui sensus erat armorum tuorum? Cic. Lig. 3. extr. 7) e. Gedanke, den man vorträgt, e. Saß, Quint.

Sententia, ae, f. 1) Gefinnung, Gedanke, Meinung, die man hegt; ex sententia, Ter. 2, nach Wunsch; ex animi mei sententia, Cic., in Wahrheit, nach meiner vollkommenen Ueberzeugung; in hac sum sententia ut 2, id., ich hege die Gefinnung. 2) Meinung = Entschluß; mihi sententia stat, Liv., od. bloß sententia stat, Ter., mein Entschluß steht fest. 3) die Meinung, welche man sagt, Cic. 2; sententiam ferre, od. dicere, (vom Richter) sein Urtheil geben, it. (vom Senator) seine Meinung sagen, id.; it. sententiam ferre, id., (vom Volke in den Comitien) seine Stimme geben. 4) Einsicht, Weisheit, Klugheit v., id. 5) der Sinn eines Wortes, id.; it. der Sinn od. Inhalt des Gesagten (einer Rede), id.; in hac sententiam, Caes., Liv., folgenden Inhalts. 6) e. geistreicher (witziger) Gedanke, eine Sentenz, Cic. 7) eine Rede (im Senate, od. über eine Sentenz), Quint.

Sententiola, ae, f. (dem.) e. kurzer Gedanke, eine Sentenz, Cic.

Sententiose, adv. 1) gedankenreich, Cic. 2) witzig, id.

Sententiosus, adj. gedankenreich, sinnreich, Cic.

Senticetum, i, n. e. Dorngebüsch, Plaut.
 Senticosus, adj. tp. dornenreich, Appul.
 Sentina, ae, f. (v. sentio) 1) e. Ort, wo es (übel) riecht = der Grund des Schiffes, der unterste Schiffsraum, Cic.; Romam sicuti in sentinam confluere, Sall. Cat. 37., wie in eine Pfütze, in e. Sumpfsch. 2) das Wasser u. bes. der Unrath, welcher unten im Schiffe zusammen fließt; sentinae vigiliis conflictari, Caes.; tp. der Bodensatz, der Auswurf v. Leuten, z. B. reipublicae, Cic.

Sentinus, atis, adj. ager, Liv., das Gebiet von Sentinum, einer Stadt in Umbrien in den Apenninen; Subst. Sentinates, um, die Einw. v. Sentinum, Plin.

Sentinus, adj. voll Schiffsjauche, navis, Cat. b. Non.

Sentinus, i, m. (sentio) eine Gottheit, die den Neugeborenen Empfindung gab, Varr.

Sentio, sensi, sensum, 4. 1) empfinden, fühlen (innerlich od. äußerlich), z. B. Schmerz, Geruch, Lucr.; colorem, id., = sehen; morbum, Plin., = haben; sentire aliquem, Ovid., = comprimi ab aliquo; sentiet qui vir siem, Ter., er soll empfinden wer ich bin; quid sensisset, Caes., = was er ausgestanden hätte; tp. etwas empfinden (v. leblosen Dingen) = einen Eindruck erhalten, z. B. eine Pflanze, e. Stein, Plin.; radix celeriter cariem sentit, id., = ist ihr unterworfen; ora vastationem senserat, Liv., hatte empfunden. 2) wahrnehmen (v. der Seele), einsehen; plus sentire, Caes., mehr Einsicht haben. 3) eine Ansicht von etw. haben, diese od. jene Gesinnung haben, z. B. idem, Cic., derselben Ansicht seyn; hoc sentimus, id., wir haben die Ansicht, sind der Meinung; recte od. vera sentire de e, id., die richtige Ansicht haben von e; humiliter, id., niedrige Gesinnungen hegen; sentire cum aliquo, id., gleicher Ansicht mit einem seyn = es mit einem halten (wofür auch ab aliquo, od. pro alicujus causa, Plaut., Gell.).

Sentis, is, m. e. Dornstrauch, Colum.; sentis canis, id., der Hambuttentrauch.

Sentisco, o. P. u. S., 3. poet. wahrnehmen, Lucr.

Sentix, is, m. der Hambuttentrauch, Appul.
 Sentus, adj. struppig, dornig, loca, Virg., Ovid.; tp. unsäuerlich (e. Mensch), Ter.

Seorsum u. Seorsus (aus Sevorsus = Sevorsus abgewendet), adv. besonders (nicht in Gemeinschaft mit Andern); cogitare ab aliquo, Plaut., anders denken als e; poet. seorsum corpore, Lucr., ohne Körper; alicui seorsum gratias agere, Ter., einem ganz besonders danken.

Separ, aris, adj. poet. besond. eigen, urna, Val. Fl.

Separabilis, adj. trennbar; a corpore, Cic.

Separatim, adv. besonders (von Andern getrennt) diligere, commendare, Cic.; nihil ei separatim a reliquis accidet, id., es wird ihm Nichts Anderes als den Andern begegnen.

Separatio, onis, f. Absonderung, Trennung (z. B. des Stoffes in einer Rede), Cic.

Separatus, Compar. adv. mehr getrennt od. besonders, Cic.

1. Separatus, adj. besond. (v. Andern ge-

trennt), eigen, z. B. volumen, ager, Cic., Caes.; separatis temporibus, Nep., zu verschiedenen Zeiten.

2. Separatus, us, m. die Absonderung, Appul.
 Sēpāro, 1. absondern, trennen (wie z. B. ein Land zwei Meere), Cic.; tp. suum consilium ab reliquis, Caes., einen besondern od. eigenen Entschluß fassen.

Sēpēlibilis, adj. was begraben, d. h. verborgen od. verdeckt werden kann, stultitia, Plaut.

Sēpēllo, pelivi, pultum, 4. begraben, Ovid. e; it. überh. bestatten, auch: verbrennen (einen Leichnam), Liv., Suet.; sepultus sum! Ter., ich bin des Todes! tp. gleichf. begraben: a) unterdrücken (Krieg, Schmerz, Geruch), Cic.; patria sepulta, id., das zu Grabe gegangene ist; b) poet. sepultus, in etw. gleichf. begraben, versenkt, z. B. vino, somno, Virg.

1. Sēpes od. Saepes, is, f. e. Zaun, eine Vermachung, Caes. e.

2. Sēpes, edis, adj. schäpfig, z. B. die Ameise, Appul.

Sēpia, ae, f. (gr.) 1) der Tintenfisch, dessen schwarzer Saft zum Schreiben gebraucht wurde, Cic., Plin.; dah. 2) poet. die Tinte, Pers.

Sēpias, adis, f. Vorgebirg in Magnesia, die südöstlichste Spitze v. ganz Thessalien, jetzt Cap S. Giorgio, Mel., Plin.

Sēpicula, ae, f. (dem.) e. kleiner Zaun, Appul.
 Sēpimentum, i, n. Verjüngung, Cic.

Sēpio od. Saepio, sepsi, septum, 4. überh. umgeben: a) verjüngen; segetem, vallum arboribus, Colum., Liv.; b) mit etw. umgeben (mit Wachen, Mauern), Cic.; c) besetzen (mit Wachen einen Weg e), Liv.; d) bedecken, verwahren, schützen (die Augen mit Deckeln e), Cic.; tp. memoria, id., mit dem Gedächtnisse festhalten; locum cogitatione, id., einen Raum mit den Gedanken gleichf. umfassen, umgarnen (so daß Nichts dem Gedächtnisse entschlüpfen kann); f. auch septum.

Sēpiola, ae, f. (dem.) e. kleiner Tintenfisch, Plaut.

Sēpiussa, ae, f. Insel im ceramischen Meerbusen an der Küste v. Carien, Plin.

Sēplasia, ae, f. od. orum, n. eine Gasse in Capua, wo Salben verkauft wurden, Cic. e. Davon: a) Sēplasiū, i, n. seplasische Salbe, Petron.; b) Sēplasiarius, i, m. e. Salbenhändler, Lamprid.

Sēpono, pōsi, pōsitum, 3. 1) bei Seite legen (Geld e), Cic.; it. = entfernen, weggeschaffen (einen), Tac.; tp. a) entfernen, z. B. die Sorgen; b) unterscheiden (zwischen gutem u. schlechtem Wize), Hor.; c) trennen von etw. (d. h. es anders behandeln, ansehen), Tac. 2) bei Seite legen = ausführen, z. B. ein Kleid für einen, tp. günstige Zeit, sich e. Land zur Verwaltung, Cic., Tac. e.

Sēpōsitus, adj. 1) entfernt (Volk, Land), Mart. 2) ausgesucht, kostbar (Kleid), Tibull.

1. Sēps = Sēpes.

2. Sēps, sēpis, m. u. f. (gr.) 1) eine giftige Schlange, Plin., Lucan. 2) e. Insect, viell. der Kellermurm, id.

Septem, adj. sieben; sapientissimus in septem, Cic., unter den sieben, nämlich Weisen.

Septem aquae, See im Gebiete der Sabiner in der Gegend v. Neate, Cic.

Septem fratres, Gebirge im nördlichsten Theile von Mauret. Tingit., Mel.; an diesem Gebirge war die engste Stelle der Meerenge von Gibraltar, jetzt die Affenberge. In der Kaiserzeit wurde hier ein Castell errichtet, das auch Septem hieß, mißverstanden Septum, woraus Ceuta.

Septem maria, alle Sümpfe u. Lagunen um die Mündungen des Po von Ravenna bis Altinum, Plin.

September, bris (bre), adj. (eigtl. der hiebente); mensis, Cic., od. bloß september, Varr., der September; idibus Septembribus, Suet., den 13. September.

Septemdecim, adj. siebzehn, Cic. e.

Septemflūus, adj. poet. siebenmündig (ein Fluß), Ovid.

Septemgēmus, adj. poet. siebenfach, z. B. Nilus, Virg.

Septemnervā, ae, f. die Pflanze Plantago, Appul.

Septempēdalis, adj. von sieben Fuß Größe, Plaut.

Septempēdani, orum, m. die Einwohner v. Septempeda, einem Municipium im Innern v. Picenum, jetzt S. Severino am Flusse Potenza, Plin.

Septemplex, plēis, adj. poet. siebenfach (z. B. Schiff), Virg.; Ister, Ovid. (mit sieben Mündungen).

Septentrio, f. Septentrio.

Septemviri, viri, m. einer aus einem Collegium v. Sieben; gew. im Plur., sieben, Comissarien zur Besorgung eines Geschäfts, Cic.

Septemvīrālis, adj. die Septemvirose betreffend, judicla, Cic.; Subst. septemvīrales, ium, m. Mitglieder der Siebener, id. Phil. 13, 12.

Septemvīrātus, us, m. die Würde eines Septemvirs (f. Septemvir), Cic.

Septenarius, adj. aus sieben Theilen bestehend, numerus, Plin.; versus, Cic., aus sieben Versgliedern bestehend.

Septendecim, adj. f. Septemdecim.

Septēni, f. Septenus.

Septennis u. Septēnnis, adj. siebenjährig, puer, Plaut.

Septentrio, onis, m. u. Plur. -ones, um, 1) eigtl. die sieben Sterne am Nordpol, der große Bär, Cic.; minor, Virg., der kleine Bär; dah. 2) im Sing. u. Plur. der Norden (die Gegend), Caes.; septem subjecta trioni (Tmesis), Virg. G. 3, 381. 3) der Nordwind; acer septentrio, Liv.; septentriones venti fuere, Cic., es wehten die Nordwinde.

Septentrionalis, adj. nördlich, Virg.; Subst. Plur. -ia, nördliche Gegenden, Plin.

Septentrionarius, adj. ventus, der Nordwind, Gell.

Septēnus, adj. gew. im Plur., 1) je sieben, Cic. 2) überh. sieben, Ovid.

Septētianus, adj. septisch, libra, Mart., d. i. von zwölf uncias bis auf neunthalb uncias herabgesetzt.

Septicus, adj. (gr.) wegbeizend (in der Medicin), Plin.

Septies, adv. sieben Mal; septies die od. in die, Liv., sieben Mal des Tags; septies millies sestertium, Cic., 7000 Mal e. großes Sesterz (100000 Sesterze), = 70 Millionen Gulden.

Septifolium, i, n. das Siebenblatt (eine Pflanze), Appul.

Septimānus, adj. zur siebenten Legion gehörig, Tac.

Septimātrus, ium, f. e. Fest, das am siebenten Tage nach den Idus gefeiert wurde, Varr.

Septimius, i, m. Name einer röm. gens. Am bekanntesten sind: 1) L. Septimius, e. Tribunus Militum, der den Pompejus tödtete, Flor. 2) Titius Septimius, e. Ritter u. Freund des Poraz Ep. 1, 9. u. Od. 2, 6. Auch ist viell. der von Tibull. 1, 4, 73. genannte Titius der nämliche. 3) L. Septimius Severus, Kaiser von 193 bis 211 u. Chr., der den berühmten Erdwall in Britannien gegen die Picten errichtete, Eutrop.

Septimo, adv. zum siebenten Male, Claud. Quadr. b. Gell.

Septimontialis, adj. zum Siebenhügelfest gehörig, Suet., Colum.

Septimontium, i, n. 1) der Umkreis der sieben Hügel, d. h. Rom, Varr. 2) das Siebenhügelfest, im December gefeiert, id.

Septimum, adv. zum siebenten Male, Cic.

Septimus, adj. der siebente, Cic.; die septimi, Plaut., f. septimo; septimus decimus, Varr., der 17te.

Septingēnarius, adj. aus siebenhundert bestehend, Varr.

Septingēni, pl. adj. je siebenhundert, Plin.

Septingēsimus, adj. der siebenhundertste, Liv.

Septingenti, pl. adj. siebenhundert, Liv.

Septingentes, adv. 700 Mal, Plin.; sestertium, id., 700 Mal e. großes Sesterz, = 7,000,000 Gulden.

Septio, onis, f. = Sepimentum, Virg.

Septizonium, i, n. 1) e. wahrsch. sieben Stockwerke hohes Gebäude in Rom, das Septizonium, Suet. 2) e. Monument des Kaisers Septimius Severus, Ammian.

Septuagēnus, adj., Plin., gew. im Plur. 1) je siebzig, id. 2) überh. siebzig, Colum.

Septuagēsimus, adj. der siebzigste, Cic.

Septuagies, adv. siebzig Mal, Colum.

Septuaginta, adj. siebzig; septuaginta et tres, Liv., drei und siebzig; septem et septuaginta, Nep., sieben und siebzig.

Septuēnnis, f. Septennis.

Septum od. Saepum, i, n. eine Vermachung, e. eingezäunter od. überh. eingeschlossener Ort (Schanke, Stall, Fischteich), Cic., Virg., Colum.; Plur. bef. die Umzäunungen od. Schranken des Marsfeldes, innerhalb deren die Comitien gehalten wurden, Cic.

Septunx, eis, m. 1) sieben Zwölftheile eines Ganzen, z. B. jugeri, auri, Colum., Liv. 2) poet. sieben Gläser Wein; poet. multo septunce perditus, Mart., tüchtig betrunken.

Septuōse, adv. tp. verhüllt, dunkel (v. der Rede), Liv. Andr.

Sepulcrālis, adj. poet. das Grab od. die Leiche betreffend; fax, Ovid., Leichensackel.

Sepulcrētum, i, n. poet. e. allgemeiner Begräbnisplatz, Catull.

Sepulcrum, i, n. 1) e. Grab, Cic. e; aliquem condere sepulcro, Virg., einen begraben; honores sepulcri, Hor., e. Leichensackel. 2) überh. die Leichensackel, der Scheiterhaufen, Ter. 3) das Grabmal, Cic., Hor.; it. Aufschrift dar-

auf, *z. B.* legero sepulora, Cic. 4) poet. die Seele od. der Schatten eines Verstorbenen; placatis sepuloris, Ovid.

Sepultura, ae, f. 1) Begräbnis, Beerdigung od. überh. Bestattung, Cic.; dah. auch 2) Verbrennung eines Toten, Tac.

Sepyra, ae, f. Castell in Cilicien auf dem Berge Amanus, Cic.

Séquana, ae, f. e. Fluß in Gallien, welcher nebst der Matrona die Belger u. Celten trennt, jetzt Seine, Caes. Dav.: a) Sequanus, adj. sequanisch, ager, Plin.; Subst. Sequani, örüm, m. beträchtliches gallisches Volk, begränzt vom Rhodanus im Süden, vom Rhein u. dem Jura im Osten, den Vogesen im Norden, also im südlichen Elsaß in der Franche-Comté und in Burgund, Caes.; b) Sequaniceus, adj. sequanisch, texitrix, Mart.

Séquax, acis, adj. 1) meist poet. leicht od. schnell folgend, undae, Ovid.; equus, Virg., das sich leicht lenken läßt; sumus, id., der überall durchdringt; tp. curae, Lucr., die einem beständig folgen. 2) biegsam, leicht zu behandeln (wie *z. B.* Wachs, Weiden *z.*), Plin.; tp. (v. Menschen) sequaces sumus, Plin. Paneg.

Séquela, ae, f. die Folge, der Erfolg, Gell.

Sequester, stra, strum, u. Sequester, stris, stre, adj. vermittelnd, pax, Virg.; Subst. eine Mittelsperson, e. Vermittler, pacis, Lucan.; bef. eine Mittelsperson bei Bestechungen, bei einem Streite, od. diejenige Person, bei welcher Geld bis zu Ausgang des Streites niedergelegt wurde, Plaut., Cic.; sequestro ponere, Plaut., bei einer Mittelsperson Geld niederlegen; tp. suam pudicitiam sequestrem perjurii fieri pati, Val. Max. 9, 1, 7., seine Keuschheit preisgeben, um einen Meineid zu vermitteln od. zu veranlassen.

Sequestro, 1. entfernen, absondern, Macrob., Veget.

Sequior (n. -us), öris, adj. Compar. (eigtl. dasjenige, was auf das Erste folgt =) geringer, schlechter, od. überh. schlecht; quod sequius sit, Liv., etw. Schlechtes.

Sequius, adv. (f. Sequior) 1) anders, nicht so, dicere, Plaut. 2) nicht so wie es seyn soll = schlechter od. schlecht, loqui de aliquo, Sen. 3) f. Secius.

Séquo, 3. (alt) nach Gell. 18, 9. = sagen (welches wahrsch. damit verw. ist), cf. insece; so auch sequor, cf. Plaut. Mil. 4, 6, 5.; so könnte auch Virg. A. 12, 195. erklärt werden, doch cf. Sequor Nr. *ß*.

Sequor, quäus od. cütus sum, 3. überh. folgen: a) einem folgen = hinter od. mit ihm gehen (als Freund), Ter.; poet. viam, Ovid., = betreten; b) einen verfolgen, Caes. *z.*; hostem vestigiis, Liv., dem Feinde auf den Fersen seyn; mille sequentia teka, Virg., 1000 verfolgende Pfeile; c) (v. Dingen) folgen = einer gewissen Gewalt nachgeben; *z. B.* telum, herba sequitur, Varr., Liv., läßt sich leicht herausziehen; tp. a) einem od. einer Sache folgen = sich darnach richten, *z. B.* leges, Cic., exemplum, Nep.; amicum, Cic.; arma victricia, Virg., es mit seinem Freunde, mit der siegenden Partei halten; liberi sequuntur patrem, Liv., = folgen dem Stande des Vaters; *ß*) (= aliquem excipere) einem entgegen, antworten, Virg.

A. 12, 195. (doch f. Sequo); *γ*) nach etw. trachten, streben (nach Jemds Freundschaft, nach Ruhm *z.*); prima, Cic., nach dem Ersten; extrema ferro, Virg., sich das Leben mit dem Schwerte nehmen; *δ*) überh. sein Augenmerk auf etw. richten (auf seine Pflicht *z.*), Cic.; verbum, id., = das Wort in seiner eigentlichen Bedeutung nehmen; lites, Ter., Prozeß nachlaufen; *ε*) etw. verfolgen = erwähnen (Jemds Lob *z.*), Sen. Tr.; it. etw. verfolgen = weiter fortsetzen (eine Untersuchung, Erzählung, Schmeichelei *z.*), Cic., Tac.; *ζ*) folgen od. erfolgen (*z. B.* gewisse Ereignisse, Strafe, Geschick *z.*), Cic., Virg. *z.*; sequitur ut *z.* (od. mit dem Infinitiv), es folgt daß; *η*) folgen = zu Theil werden (Erbchaft, Strafe *z.*), Hor., Caes.; *θ*) gut von Statten gehen, Quint.; oratio sequitur quocunque torqueas, Cic.

Sera, ae, f. (von 2. Serere, überh. e. Verbindungs mittel) 1) eine Stange od. Latte an einer Verzäunung, Colum. 2) bef. der Querbalken od. Querringel zum Verschließen der Thür, Ovid. *z.*

Seranus od. Serranus, i, m. e. röm. Familienname, auch Saranus geschrieben, dah. wohl eher von Saranum, einer umbrischen Stadt, als a serendo (weil C. Atilius Regulus vom Pfluge zum Consulate geholt wurde), Plin., Val. Max., Virg., Claudian.

Serapeum, f. unter Serapis.

Sérapias, adis, f. (gr.) eine Pflanze, sonst Orchis, Plin.

Sérapiö, önis, m. 1) e. Beinamen des P. Corn. Scipio Nasica, cf. Scipio. 2) Eigenname eines Aegypters, Caes. B. C. 3, 109.; it. eines Geographen aus Antiochien, Cic.

Sérapis, is u. Idis, m. eine ägyptische Gottheit, Varr. Es gab einen älteren, weniger bekannten u. nicht allgemein verehrten Serapis, der wohl die Sonne bezeichnete. Der Dienst des neuern kam erst unter den Ptolemäern auf u. verbreitete sich auch nach Rom. Ursprünglich war Serapis eigtl. Nilmesser; seine Tempel lagen meist am Nil. Er wird gewöhnlich mit einem Scheffel od. Fruchtkorbe abgebildet, da er auch Gott der Fruchtbarkeit ist, Cic., Plin. *z.* Dav. Serapeum, i, n., Ammian., e. prächtiger Tempel des Serapis in Alexandria, worin e. großer Theil der Bibliothek war. Der Serapisdienst dauerte hier bis ins vierte Jahrh. n. Chr. Im Jahre 391 wurde der Tempel zerstört.

Sérapius, adj. v. Mollen lebend, porcus, Cat.

Serbi, örüm, m. Volk im asiatischen Sarmatien zwischen den ceraunischen Bergen u. der Wolga, Plin.

Serdica, auch Sardica, ae, f. Stadt urspr. in Thracien gelegen, später zu Dacia Ripensis geschlagen u. Hauptstadt dieser Provinz; nahe bei ihr wurde der Kaiser Maximian geboren, jetzt Triaditza, Eutrop.

Serénator, öris, m. der heitere Wetter macht (Jupiter), Appul.

Serénitas, ätis, f. 1) Heiterkeit (des Wetters), Cic. *z.*; tp. Heiterkeit, *z. B.* des Charakters, Sen.; serenitas fortunae, Liv., das Lächeln des Glückes. 2) in der späteren Zeit: Durchlauchtigkeit, Hoheit (als Titel der Kaiser), Veget.

Serennia, ae, f. Stadt der Samniter in Italien, Liv.

Sereno, 1. aufheitern (das Wetter), Virg.; tp. den Geist), Plin.; spem fronte, Virg., durch eine heitere Stirne Hoffnung äußern; poet. serenatus Phoebus, Sil., = versöhnt, gnädig.

1. Sérénus, adj. 1) heiter, klar (Wetter, Wasser, Perle), Virg., Plin. *z.*; serenum, heiteres Wetter; sereno, Liv. *z.*, bei heiterm Wetter; poet. aperta serena, Virg. G. 1, 393, heiterer Himmel; tp. a) hell, klar (Stimme), Pers.; b) heiter = freundlich, ruhig (Stirne, Leben, Gemüth), Cic., Lucr. *z.*; cumque serenus erit, Ovid., wann er heiter, guter Laune seyn wird; c) poet. heiter = glücklich; rebus serenis, Sil.; d) poet. gnädig, Jupiter, Mart. (nämlich Domitian). 2) poet. heiter machend, od. heiteres Wetter bringend, favonius, Plaut.

2. Sérénus (Q.) Samoniceus, Schriftsteller u. Günstling des Kaisers Severus u. seines Sohnes Geta, weßwegen ihn Caracalla ermorden ließ, Spartian. Wahrscheinlich ist v. ihm das in Hexametern u. nicht ohne Kunst geschriebene Gedicht de medicina, welches Andere seinem Sohne, dem Lehrer des jüngern Gordianus, zuschreiben.

Seres, um, m. (im Sing. Ser, Auson., Sen. Tr.) Volk in Asien, in den nördl. Theilen des heutigen chinesis. Reiches, berühmt durch die Bereitung seidenartiger Stoffe, Virg., Plin. *z.* (der Wurm, der sie lieferte, hieß *Ser*); außerdem erhielt man v. ihnen mehrere Arzneiwaaren; adj. a) Sericeus, oceanus, Plin., der östlichste; sagitta, Hor.; regio, Ammian., das Land der Seren; pulvillus, Hor., e. serisches = seidenes Kissen; vestis, Plin., e. seidenes Kleid; so auch toga, Quint.; carpenta, Prop., = mit seidenen Vorhängen; Subst. Sericum, = e. seidenes Kleid, seidener Stoff, Ammian.; gewöhnlicher im Plur., Serica, örüm, n., Prop., Mart.; b) Sericatus, mit einem seidenen Kleide bekleidet, Suet.

1. Sèreseo, äre, trocken werden, Lucr.

2. Sèreseo, äre (v. Serum), zu Mollen werden (die Milch), Plin.

Serestus, i, m. Name eines Gefährten des Aeneas, Virg.

Sergestus, i, m. e. Gefährte u. Steuermann des Aeneas; von ihm leiteten die Sergi ihr Geschlecht her, Virg.

Sergius, Benennung einer alten röm. gens. Am bekanntesten ist L. Sergius Catilina, der Prätor in Africa war, später unter Cicero's Consulat eine Verschwörung erregte, u. zuletzt nicht unruhlich im Kampfe fiel, Cic., Sall. *z.* Eine tribus sergia, Cic. Vatin. 15, 36., bestand aus Sabinern, Marsern u. Pelignern; die adj. Sergius u. Sergianus, sergisch, d. h. von einem gewissen Sergius benannt, olea, Varr., Colum.

Séria, ae, f. e. Faß, eine Tonne, Plaut., Ter. Sericatus, adj. mit einem seidenen Kleide, Suet.

Sericeus, adj. aus seidenem Stoffe (Fahne), Flor.

Serichatum, i, n. ein (uns unbekanntes) gewürzhafes Gewächs, Plin.

Sericeus, f. unter Seres.

Séries, ei, f. eine Reihe, *z. B.* von Knoten, Jünglingen (beim Tanze), Curt., Tibull., Jähne *z.*, Plin.; von Wagen, Stat.; tp. a) Reihe (v. Jahren, Ursachen *z.*); poet. serie temporis,

Ovid., im Verlaufe der Zeit; b) poet. Reihe Nachkommen, e. Geschlecht; dignus hac serie, id.

Serietas, ätis, f. die Ernsthaftigkeit, Auson.

Sério, adv. im Ernste, Ter., Liv. *z.*

Serisola, ae, f. (dem.) e. kleines Fäßchen, Pers., Pallad.

Seriphus, i, f. eine kleine cycladische Insel im ägäischen Meere, wo Danae mit Perseus in einem Kasten landete, jetzt Serfo od. Serfanto, Cic. *z.*; adj. Seriphius, scrippisch, *z. B.* saxum, = die Insel Seriphus, Tac.; Subst. Seriphius, i, m. e. Scrippier, Cic.

Séris, Idis, f. (gr.) eine Art Gartenendivien, Varr.

1. Sérüs, Compar. v. Sero, adv. später; serius, ocus, Hor., früher od. später; biduo serius, Cic., zwei Tage zu spät; quam serissime, Caes., so spät als möglich.

2. Sérüs, adj. ernsthaft (Sache, Wort, Zeit *z.*), Cic. *z.*; serius, der Ernst, *z. B.* aliquid in serium convertere, Plaut., = ernsthaft nehmen; daher seria, Sall., ernsthafte Dinge; per seria, Tac., im Ernste.

Sermo, önis, m. 1) e. angeknüpftes Gespräch; sermones caedere, Ter., = plaudern (mit einander); dare se in sermonem, Cic., eine Unterredung anfangen; sermo literarum, id., Briefwechsel; multi sermonis esse, id., weitläufig zu besprechen seyn. 2) das Gerede von etw.; est aliquis in sermone omnium, id., Alle reden v. einem; in sermonem hominum venire, id., in e. (nachtheiliges) Gerede der Leute kommen; sermones iniquorum, id., das Gerede *z.*; sermones reprimere, id., das (nachtheilige) Gerede unterdrücken; poet. tu sermo es inter eos, Prop., sie reden von dir. 3) gelassene Sprache eines Redners, Cic., Auct. ad Her. 4) eine förmliche Rede (sonst oratio), Plin. Epp. 5) etw. Schriftliches, eine Abhandlung, Hor. Od. 3, 8, 5., it. eine Satire, id. 6) die Sprache eines bestimmten Volkes, *z. B.* graecus, Persarum, Nep.

Sermocinatio, önis, f. wenn man eine Person (in einer Schrift) redend einführt, Quint., Auct. ad Her.

Sermocinatrix, icis, f. 1) als adj. diejenige Art der Rede, die zur Privatunterhaltung dient, Quint. 2) als Subst., eine Schwägerin, Appul.

Sermocinor, äri, sich besprechen, cum aliquo, Cic.

Sermocinor, äri, = Sermocinor, Gell.

Sermoculus, i, m. (dem.) e. (nachtheiliges) Gerede, Cic.; sermoculi urbani, id., Stadtgespräche.

1. Séro, sévi, sätum, 3. 1) überh. säen od. pflanzen, frumenta, arbores, Caes., Cic.; sprichw. mihi istio nec seritur, nec metitur, Plaut., = dieß geht mich nichts an; tp. gleichf. austreuen, verursachen, veranlassen (Gerüchte, Beschuldigungen, Uneinigkeit, Kriege *z.*), Cic. *z.*; mentionem, Liv., hic u. da Erwähnung thun; alieni negotium, Plaut., einem zu schaffen (od. Verdruß) machen. 2) erzeugen, cf. Cic. Att. 14, 20., id. Leg. 1, 8.; sätus aliqua, aliquo, Virg., Liv., entsprossen. 3) besäen od. bepflanzen, Plin.; jugera sunt sata, Cic.

2. Séro, sérui, sertum, 3. eigtl. reihen = zusammen knüpfen (einen Kranz); lorica sertae, Nep., Kettenharnisch; tp. anfügen, anknüpfen,

rerum ordo seritur, Liv., (es bildet sich eine Reihe); serere colloquia cum aliquo, id., ob. sermones alicui, Plaut., Gespräche mit einem anknüpfen.

3. Sero, adv., Compar. serius, 1) spät, z. B. domum redire, Cic.; sero sapiunt Phryges, id. 2) zu spät, z. B. venire, Plaut.; resistere alicui, Cic. Att. 7, 5. extr.

Serotinus, adj. 1) (v. Früchten) spät, Plin. z. 2) ciner, der etw. spät thut, Sen. 3) loca serotina, Plin., Orte, wo die Früchte spät reifen.

Serpens, tis, m. u. f. überh. e. kriechendes Thier: 1) die Schlange, Cic.; it. als Himmelszeichen, Plin. 2) eine Läuseart, Appul., Plin. 7, 51, 52.

Serpentaria, ae, f. die Schlangenwurzel (sonst viperina), Appul.

Serpentigena, ae, m. u. f. poet. von Schlangen (ob. vielm. den Schlangenzähnen) erzeugt, Ovid.

Serpentipes, pedis, adj. poet. schlangenfösig, Ovid.

Serperastra, drum, n. eigtl. Schienen, um gekrümmte Kniee gerade zu richten, Kniescheibe, Varr.; tp. nennt Cicero Att. 7, 3. im Scherz seine Officiere, in so fern sie die Soldaten in Ordnung halten mußten, serperastra.

Serpyllum, f. Serpyllum.

Serpo, psi, ptum, 3. (ein Wort mit Repo) überh. kriechen: 1) kriechen, schleichen (Thiere), Cic. z; it. sich unvermerkt od. allmählig weiter bewegen (e. Fluß, die Luft), Ovid., Lucr.; tp. poet. quies od. somnus serpit, Plin., Virg., kommt unvermerkt. 2) sich weiter verbreiten (Pflanzen); tp. Krankheit, Gerücht, Gewohnheit, Krieg z; Plin., Cic. z; serpit amicitia per z, Cic., es schlingt sich die Freundschaft durch z.

Serpyllum, i, n. Quendel, Feldthymian, Virg.

Serra, ae, f. 1) die Säge, Cic.; tp. serram cum aliquo ducere, Varr., mit einem zanken. 2) die säge- od. zangenförmige Schlachtordnung, Veget. 3) der Sägefisch, Plin.

Serrabilis, adj. sägeförmig, Plin.

Serranus, f. Serranus.

Serratum, adv. sägeförmig gezackt, Vitr., Appul.

Serratorius, adj. zum Sägen gehörig, z. B. machina, Ammian.

Serratula, ae, f. die Betonie, Plin.

Serratura, ae, f. das Sägen, Pallad.

Serratus, adj. sägeförmig gezackt, dens, folium, numus, Plin., Tac.

Serrhim ob. Serrheum, i, n. Landspitze od. Berg, in spätern Zeiten auch e. Castell an der Küste v. Thracien, der Insel Samothrace gegenüber, jetzt das Castell Saros, Liv.

Serro, are, zersägen, Veget.

Serrula, ae, f. (dem.) eine kleine Säge, Cic., Colum., Cels.

Sertorianus, f. Sertorius.

Sertorius, i, m. Anhänger des Marius, floh, als Sulla die Oberhand behielt, nach Spanien, wo er außerordentlich geehrt wurde u. sich lange hielt, bis er von Perperna hinterlistig getödtet wurde. Mithridates suchte in der letzten Zeit e. Bündniß mit ihm zu schließen, was Sertorius aus Anhänglichkeit an sein Vaterland ablehnte,

Cic. z. Davon: Sertorianus, adj. sertorisch, duces, id.; bellum, id.

Sertum, i, n. gew. pl. ein Blumenkranz, Cic.; spicae, Ovid., Aehrenkranz.

Serum, i, n. 1) die Mollen, Virg., Ovid., Plin. 2) überh. die wässerigen Theile einer Sache, id.

Serus, adj. 1) spät (was spät geschieht), z. B. Glückwunsch, Cic.; anni, Ovid., das Greisenalter; poet. serus abi, id., gehe spät weg; sera comans, Virg., sich spät belaubend; serus studiorum, Hor., spät reisend in der Wissenschaft; Subst. Serum, i, n. die späte Zeit, diei, noctis Liv. 2) spät in Erfüllung gehend, spes, id.; portentum, Cic. 3) poet. langsam, lange dauernd, bellum, Ovid. 4) poet. bejährt, platanus, ulmus, id., Virg. 5) zu spät, verspätet, Calendae, Cic. Phil. 1, 5.; poenitentia, Phaedr.; poet. serus venis, Ovid., du kommst zu spät.

Serva, ae, f. eine Sklavinn, Virg., Liv.

Servabilis, adj. 1) was gerettet werden kann, Ovid. 2) was aufgehoben werden kann, uva, Plin.

Servatio, onis, f. Beobachtung = Regel (die einer in seinem Benehmen befolgt), Plin. Epp.

Servator, oris, m. 1) e. Erretter, Bewahrer, reipublicae, salutis, Cic., Ovid.; mundi, Prop. 2) poet. einer der beobachtet, e. Beobachter, Olympi, Lucan. 3) der Beobachter = der etw. thut, erfüllt, honesti, id.

Servatrix, icis, f. 1) eine Erretterinn, Erhalterinn, Ter. 2) die Beschützerinn, pectoris, Stat. 3) die Beobachterinn, convenientiae, Appul.

Servia, ae, f. ein Blumenstrauch, Plin.

Servilianus, f. Servilius.

Servilicula (auch servo-) ae, m. u. f. der od. die den Sklaven nachläuft, Plaut.

Servilis, adj. die Sklaven betreffend; vestis, Cic., e. Sklavenkleid; indoles, Liv., sklavische Sinnesart; tumultus, Caes., von Sklaven erregt; bellum, Flor., der Sklavenkrieg; manus, Hor., Sklavenherrscher; literae, Sen., Kenntnisse, die auch Sklaven besitzen; servilem in modum, Caes., wie gegen Sklaven (verfahren); servile gemens, Claudian., = serviliter.

Serviliter, adv. sklavisch (getheilt), Appul.; tp. sklavisch, nach Sklavenart, gemein, Cic., Flor., Tac.

Servilius, Name einer röm. gens, aus der am bekanntesten sind: 1) Cajus Servilius Priacus Ahala (nach Andern Quintus, Marcus), im Jahr 439 vor Chr. Magister Equitum des Q. Cincinnatus u. tödtete den Sp. Mälius, Cic. 2) Cajus Servilius Geminus, Liv. 25, 15., wurde 203 v. Chr. Consul u. befreit seinen Vater u. dessen Mitgefangene aus der Gefangenschaft der Gallier (Liv. 30, 19.). Wahrsch. ist er auch der von Liv. 33, 47. genannte. 3) Q. Servilius Caepio, Consul im Jahr 106 v. Chr., gab das Gesetz, daß die Gerichtsbarkeit zwischen Senat u. Rittern getheilt seyn sollte, Cic. 4) C. Servilius Glaucia, gab als Prätor (100 v. Chr.) das Gesetz, daß, wenn einer der latein. Bundesgenossen einen Senator mit Recht anklagte, er dessen Rang erhalten sollte, Cic. Balb. 24.; so dann das Gesetz, daß Erpressungen schärfer bestraft würden, Cic. Verr. 1, 9. 5) Publ. Servilius Vatia mit dem Beinamen Isauricus, id.

6) Publ. Servilius Rullus, Volkstribun im J. 63 v. Chr., der die Streitigkeiten wegen Vertheilung der Ländereien wieder aufbrachte und gegen den Cicero drei Reden (de lege agraria) hielt. 7) Publ. Servilius Casca, war mit seinem Bruder unter den Verschworenen gegen Cäsar u. brachte ihm die erste Wunde bei, id. 8) Servilius, e. Legat des Sulla, der einen Teich (lacus) graben ließ, id. 9) Servilius, e. Scurra, dessen Hor. 2, 8, 21. z. erwähnt; adj. Servilius, lex, f. oben; Subst. Servilia, ae, f. die Mutter des M. Brutus, Cäsars Geliebte u. Schwester Catos v. Utica, Suet. Davon: Servilianus, adj. von einem Servilius benannt, horti, id.

Servio, 4. 1) dienen = Sklave seyn, alicui u. apud aliquem, Ter., Cic.; it. von einem Tyrannen beherrscht werden, Liv., Tac.; tp. (von Häusern, Grundstücken) mit Servituten od. gewissen Verbindlichkeiten belastet seyn, z. B. wenn der Nachbar dem anderen das Licht verbauen darf, Cic. Off. 3, 16. 2) dienen = nützlich od. gefällig seyn, alicui, id.; tp. a) (v. Dingen) dienen od. nützlich seyn zu etw., z. B. zum Schreiben z, Plin.; b) Rücksicht nehmen auf z, sorgen für z, z. B. gloriae, valetudini, Cic.; brevitati, id., sich der Kürze beisehigen; personae, id., der Rolle, die einer zu spielen hat, dem Charakter derselben treu bleiben; tempori, id., sich in die Zeit schicken.

Servitum, i, n. 1) Stand od. Verhältniß eines Sklaven, Sklavendienst, Liv.; poet. servitio exire, Virg., seine Freiheit erlangen; pro servitio, Ter., als dein Sklave. 2) die Sklaven; z. B. servitum movere, od. servitia concitare, Cic., aufriegeln; servitii decem millia, Tac., zehen Tausend Sklaven; cf. Plaut. Cure. 2, 3, 21.

Servitritius, adj. von Sklaverei abgerichen, stabulum, Plaut., als Scheltwort.

Servitudo, inis, f. die Sklaverei (nur Liv. 24, 22, wo es überdies kritisch angefochten ist).

Servitus, utis, f. 1) Sklaverei: a) der Stand als Sklave, Dienstbarkeit, Sklaverei, Ter., Cic. z; servitatem servire, id., = Sklave seyn; servitus alicui, Plaut., Sklavendienst den man einem erweist; tp. (v. einem Gute) eine darauf haftende Verbindlichkeit, e. Servitut; fundo servitatem imponere, Cic.; b) Sklaverei (eines Staates, der einen Tyrannen hat), id.; esse in servitute, id., in Sklaverei seyn; c) überh. Gehorsam, Unterwürfigkeit, muliebris, Liv.; der Frau gegen ihren Mann; juris, Quint., Verbindlichkeit gegen die Geseze; officii, Cic., Pflicht zu gehorchen. 2) die Servitus als Göttinn, Plaut. As. 2, 2, 40. 3) Sklaven; poet. Sklaven = Liebhaber eines Mädchens, Hor. Od. 2, 8, 17.

Servus, i, m. (v. Servus) eigtl. e. Sklaventind; dah. e. römischer Vorname, der durch den König Servius Tullius auffam u. nachher nur in dem sulpicischen Geschlechte vorkommt; f. Galba, Sulpicius, Tullius.

Servo, i. überh. wahren: I. tr. 1) vor Unglück od. Schaden bewahren, aus Unglück retten, erhalten (einen Menschen, e. Schiff z), Cic., Nep. 2) verwahren (durch Einschließen z), aufbewahren (Früchte, Wein z), id. z; aliquem custodia, Cic., gefänglich verwahren; tp. se rebus secundis, Virg., sich für glückliche Zeiten aufpa-

ren; se ad majora, Liv. 3) poet. halten, haben, falcem, Virg.; it. poet. inne haben, bewohnen, silvas, id.; domum servare, Ter., das Haus hüten = zu Hause bleiben; so auch limen, vestibulum, Virg., = im Hause, im Vorhofe bleiben; tp. etw. wahren, in seinem Zustande lassen, beibehalten, nicht davon abgehen, z. B. legem, pacem, promissa, Cic. z, halten; fidem, id., sein Wort halten; vigiliis, Liv., Wache halten; ordines, Caes., Reich' u. Gtleb halten; concentum, id., (v. den Saiten) zusammen stimmen. 4) etw. genau beobachten (z. B. die Gestirne), id., Virg.; de caelo, Cic., (v. den Aurgun) den Blitz beobachten. II. intr. Acht geben; intus, Ter., in aedibus, Plaut., im Hause; servare ne, Liv., Acht geben, sich in Acht nehmen daß nicht z; serva, Hor., gib Acht; domi servare, Ter., zu Hause Acht geben = zu Hause bleiben (cf. servo Nr. 3).

Servilicola, f. Servilicola.

Servulus, f. Servulus.

Servos, f. Servus.

Servula, ae, f. (dem.) eine kleine od. junge Sklavinn, Cic.

Servulus, i, m. (dem.) e. Sklave (verächtl.), Cic. Rosc. Am. 49.

Servus od. -os, adj. 1) dienstbar, civitas, Liv.; capita, id., = Sklaven; tp. sklavisch (z. B. Nachahmer), Hor.; Subst. -us, -a, m. f. e. Sklave, eine Sklavinn, Cic. z; tp. (v. liegenden Gründen) dienstbar = worauf gewisse Servituten od. Verbindlichkeiten lasten, praedia serva, id. 2) die Sklaven betreffend; aqua, Ovid., Wasser welches Sklaven trinken.

Sesama, ae, f. = Sesamum, Plin.

Sesaminus, adj. aus Sesam, oleum, Plin.

Sesamoides, is, n. (gr.) eine dem Sesam ähnliche Pflanze, Plin.

Sesamum, i, n. der Sesam, Plin., Cels.; auch Plur. sesama, Colum.

Sesuncia, ae, f. 1) drei Loth, z. B. radiceis, Colum. 2) als adj. anderthalb Zoll dick, Plaut.

Sesuncialis, adj. von anderthalb Zoll, Plin.

Sesounx od. -quunx, eis, m. = Sescuncia, Plin.

Sesquipleus od. -quipleus, icis, adj. anderthalbfach, Cic., Quint.

Sesquiplus od. -quiplus, adj. um die Hälfte mehr, Quint., Plin.

Seselis, is, f. od. Seseli, n. indecl. (gr.) der Sesel (eine Doldenpflanze), Plin.

Sesostris, is u. idis, m. e. der Mythenzeit angehöriger König Aegyptens, der Sohn des Amenophis, der außerordentliche Feldzüge u. Eroberungen gemacht u. Aegypten mit einer Menge großartiger u. nützlicher Bauwerke geschmückt haben soll, Tac. z.

Sesqui, adv. anderthalb, z. B. sesqui major, Cic., anderthalb Mal größer (d. h. um die Hälfte größer als vorher).

Sesqui-alter, era, eram, adj. bezeichnet das Verhältniß von zwei zu drei, Cic.

Sesqui-culearis, adj. anderthalb culeos enthaltend (e. Faß), Colum.

Sesqui-cyathus, i, m. anderthalb cyathos, Cels.

Sesqui-digitalis, adj. anderthalbzöllig (Messung), Vitr.

Sesqui-digitus, i, m. anderthalb Zoll, Vitr.

Sesqui-hora, ae, f. anderthalb Stunden, Cic.
Sesqui-jugurum, i, n. anderthalb Juchert,
Plin.

Sesqui-libra, ae, f. anderthalb Pfund, Co-
lum.

Sesqui-mensis, i, adj. anderthalbmonat-
lich; pulli sesquimensis nati, Varr. 2) Subst.
anderthalb Monate, id.

Sesqui-modius, i, m. anderthalb Scheffel,
Varr.

Sesqui-obolus, i, m. anderthalb Obole, Plin.

Sesqui-octavus, adj. bezeichnet das Verhält-
niß von acht zu neun (also = $1\frac{1}{8}$), Cic.

Sesqui-opera, ae, f. anderthalb Tagewerk,
Colum.

Sesqui-opus, oris, n. anderthalb Tagewerk,
Plaut.

Sesqui-pedalis, adj. von anderthalb Fuß (in
der Länge, Breite &c.), Caes., Vitruv.; tp. poet.
verba, Hor., = ellenlange Wörter.

Sesqui-pedaneus, adj. = sesquipedalis.

Sesqui-pes, pedis, m. anderthalb Fuß (in der
Länge &c.), Plaut., Colum.

Sesqui-plaga, ae, f. anderthalb Streiche,
Tac.

Sesqui-plex, e, f. Sescuplex.

Sesqui-tertius, adj. bezeichnet das Verhält-
niß von drei zu vier ($3\frac{1}{3}$), Cic.

Sesqui-ulysses od. Sesculysses, is, m. tp.
ein und ein halber Ulysses, d. h. e. überaus
listiger Mensch, Titel einer Satire des Varro,
Plin.

Sessibulum, i, n. c. Sitz, Stuhl, Plaut., Tac.

Sessilis, adj. 1) zum Sitzen geschikt od. be-
quem; tergum equi, Ovid. 2) fest stehend (e.
Gefäß), Pers. 3) niedrig (eine Pflanze), Plin.

Sessimontium, i, n. = Sedes, Vitruv.

Sessio, onis, f. 1) das Sitzen, Cic. 2) das
Verweilen; sessio capitolina, id., das (unthä-
tliche) Stillstehen der Verschworenen auf dem Ca-
pitul. 3) der Ort wo man sitzt, der Sitz, id.

Sessites, is, m. c. Nebenfluß des Po in Gall.
Cisalp., östl. v. der größeren Duria bei Ver-
celli, jetzt Sesia, Sessia, Plin.

Sessito, are, tp. immer wo sitzen, thronen
(wie die Götter der Ueberredung auf Perikles
Lippen), Cic.

Sessioneula, ae, f. (dem.) eine Zusammen-
kunft, worin man zusammen sitzt u. schwätzt,
Cic.

Sessor, oris, m. 1) einer der wo sitzt (im
Theater &c.), Zuschauer, Hor. 2) der Reiter, Sen.
3) c. Einwohner, Nep.

Sessorium, i, n. der Sitz = Aufenthaltsort, vi-
perae, Petron.

Sessus, us, m. das Sitzen, Appul.

Sestertiarus, adj. tp. nur einen Sesterz werth,
homo, Petron.

Sestertium, i, n. (dem.) c. Sesterz (von
100,000 Sesterzen od. 10,000 fl.), Mart.

Sestertius, eigtl. adj. (aus Semis tertius od.
Sesquitercius) 1) (als Geld) a) sestertius nu-
mus od. bloß sestertius, c. kleiner Sesterz (eine
Silbermünze = ungefähr 6 Kreuzer), Cic. & tp.
eine Kleinigkeit an Geld, id.; b) sestertia, orum,
n. (ohne Sing.) 1000 kleine Sesterze = 100 fl.,
j. B. sexcenta sestertia, id.; c) sestertium, i,
n. (ohne Pl.) c. großer Sesterz, 100,000 kleine
Sesterzen = 10,000 fl., j. B. sestertium millies,

1000 Maß 100,000 Sesterze = 100 Millionen
Sesterze = 10,000,000 fl. 2) (als Maß beim
Umgraben des Feldes) dritthalb Fuß tief,
Colum.

Sestiacus, f. Sestius.

Sestias, f. Sestos.

Sestinates, um, m. c. Volk in Umbrien um
die Quellen des Pisaurus (Foglio); ihre be-
trächtlichste Stadt war Sestinum, jetzt noch
Sestino, Plin.

Sestius (Sext.), Name einer röm. gens; be-
merkenswerth: 1) P. Sestius L. F., Volkstribun
58 vor Chr., Freund des Cicero, der ihn
in einer noch vorhandenen Rede vertheidigt. 2)
C. Sestius Calpurnius, Redner, Cic. 3) P. Se-
stius Baculus, c. primipili centurio, Caes. Da-
von: a) Sestius, adj. festlich, tabula, Cic.,
Bechlerisch eines sonst unbekannten Sestius;
b) Sestianus, adj. festlich, diota, id., des
Volkstribun P. Sestius; mala, Colum., nach
einem Sestius benannt.

Sestus od. -os, i, f. kleine Stadt am Ein-
gange des Hellespont, äolische Anlage, im thra-
cischen Eberones, der Stadt Abydos in Klein-
asien gegenüber, bekannt durch Hero u. Leander,
Mel., jetzt Jalowa, Liv. & bei ihr schlug
Kerres eine Brücke über den Hellespont; als
adj. Sesta puella, Ovid., = Hero. Davon: a)
Sestias, adis, f. poet. puella, Stat., = Hero;
b) Sestiacus, adj. festlich, sinus, id.; pelagus,
Auson.

Seta (Saeta), ae, f. (unser Saite) 1) jedes
starke Haar (an Thieren od. Menschen), Cic.,
Ovid., Virg. &c. 2) Angelschnur (aus Haaren),
Ovid., Mart. 3) c. Haarpinsel, Plin., Vitruv.

Setabis, f. Saetabis.

Setanta, ae, f. u. -um, i, n. (gr.) der Name
1) einer großen Art Misteln, Plin., Plaut., 2)
einer Art Zwiebeln, Plin., 3) einer Art Zwie-
belgewächse, id.

Setia, ae, f. alte Stadt in Latium auf einem
in die pontin. Sümpfe hineinreichenden Berge,
jetzt Sesse od. Sezze, Liv.; poet. für den Wein
v. Setia, Stat.; adj. Setinus, setinisch, rger,
Plin., die Umgegend v. Setia mit vortrefflichem
Weine; vinum, id. 14, 6, 8., wo er sagt, daß
Augustus denselben am liebsten trank; Subst.
Setini, orum, m. die Einw. v. Setia, id.

Setiger, gera, gerum, adj. poet. Borsten
tragend, sus, Virg., Ovid.; Subst. wildes
Schwein, id.

Setosus, adj. behaart, borstig, aper, auris,
Virg., Plin.; poet. verbera, Prop., eine Peitsche
aus haarigen Schnüren.

Seu, conj. (= sive) 1) oder, j. B. mater seu
noverca, Liv.; prora seu puppis, Prop. 2)
(wenn es zweimal steht) entweder — oder, sei
es nun & seu maneat, seu proficiantur,
Caes., sic mögen nun bleiben od. abreisen.

Seurbi, orum, m. eine Völkerschaft in Hispan.
Tarracón., Plin.

Severe, adv. ernstlich, streng, j. B. eine Sache
behandeln, einen tadeln &c., Cic., Caes., Sall.

Severitas, atis, f. 1) Strenge (im Benchmen),
Cic. & aurium, Plin. Epp., strenges Urtheil
über das, was man hört. 2) das Unangenehme,
die Unlieblichkeit, vitii, Plin.

Severiter, adv. streng, hart, Enn.
Severitudo, inis, f. = severitas, Plaut.

1. Sēverus, adj. (verw. mit sauer) herb,
streng (j. B. im Geschmade), Hor.; tp. a) streng
(im Leben, im Richten, v. Ansehen); in alium,
Cic., gegen seinen Sohn; custos, id., c. sorg-
fältiger Wächter; b) poet. zu streng = grau-
sam, turba Eumenidum, Prop.; c) wahr, wirk-
lich; id eventurum esse severum et serium,
Plaut.

2. Sēverus, i, m. als nom. pr. 1) Corn. Se-
verus, Dichter zu Augusts Zeiten, Quint.;
manche legen ihm das Gedicht Aetna bei, cf.
Lucilius. 2) cf. Septimius.

3. Sēverus, adj., mons, c. Berg im Lande der
Sabiner, e. Zweig der Apenninen, jetzt Vissa,
Virg.

Sevianus, adj., pira, nach einem gewissen
Sevius benannt, Plin.

Seviratus, us, m. die Würde der Sechsmän-
ner (f. Seviri), Petron.

Seviri, orum, m. mit der Benennung Au-
gustales, die sechs obersten Priester zu Ehren
des Augustus, Petron.

Sevo, f. Sebo.

Sevo, onis, m. Gebirg, nach Plin. an der Küste
v. Germanien, wahrscheinlicher aber das Ge-
birg Rjölen, welches Schweden v. Norwegen
scheidet; noch jetzt heißt e. Theil der scandinav.
Gebirge Seve-Ruggen.

Sēvoo, i. bei Seite rufen, aliquem, Caes.;
tp. a) bei Seite od. an sich ziehen, aliquid ad
se, Cic.; b) trennen, entfernen; animus a vo-
luptate, id., sich der Wollust enthalten; se in
consilium solus sevocat, Plaut., er geht mit
sich allein zu Rathe.

Sēvum, f. Sebum.

Sex, adj. sechs, Cic. & sex septem, Ter.,
sechs od. sieben; so sex septem millia desunt,
Hor., es fehlen aber 6—7000 Sesterze &c.

Sexagenarius, adj. von sechzig, j. B. Jahren,
Zollen, Quint. &c.

Sexagēni, orum, adj. je sechzig od. überh.
sechzig, Liv., Cic.

Sexagesimus, adj. der sechzigste, Cic. &
sexagesima, se. pars, Plin., der sechzigste Theil.

Sexagies, adv. sechzig Maß, sexagies se-
stertium, od. bloß sexagies, Cic. Rosc. Am.
2, 6., 60 Maß ein großer Sesterz = 6 Millio-
nen Sesterzen = 600,000 fl.

Sexaginta, adj. sechzig, Liv. & annos sexa-
ginta natus, Ter., 60 Jahre alt; tp. poet. sehr
viele, Mart.

Sexangulatus, adj. = Sexangulus, Solin.

Sexangulus, adj. sechseckig, Ovid.

Sexātrus, ūm, f. der sechste Tag nach den
Zeus, Varr.

Sexcenarius, adj. aus 600 bestehend, oohors,
Caes.

Sexceni, pl. adj. je sechshundert, Curt., Plin.

Sexcenteni, = Sexceni, Cic., Colum.

Sexcentismus, adj. der 600ste, j. B. annus,
Plin.

Sexcenti, pl. adj. sechshundert, Plaut.; nu-
mero pedum sexcentum, Gell., fl. sexcentorum;
tp. sehr viele, Plaut., Ter., Cic.

Sexcenties, adv. sechshundert Maß, Cic.;
plus sexcenties, Plaut., mehr als &c.

Sexcentoplagus, adj. (scherzh. Name) der
600 Streiche erhält, etwa: Sechshundertstreich-
mann, Plaut.

Sexdecim, adj. = Sedecim.

Sexennis, adj. sechsjährig, Plaut., Plin.

Sexennium, i, n. Zeit von 6 Jahren, Cic.

Sexies, adv. 1) sechsmahl (j. B. besiegt),
Liv.; sexies per annos, Plin., sechsmahl jähr-
lich. 2) zum sechsten Male (j. B. Consul),
Vell.

Sexprimi, orum, m. die sechs Obersten des
Raths in kleinen Städten, Cic.

Sextadecimānus, adj. v. der sechzehnten Re-
gion, miles, Tac.

Sextani, orum, m. c. Volk im narbon. Gal-
lien, mit der Hauptstadt Arelate, Plin.

Sextans, tis, m. 1) der sechste Theil eines
ßs od. eines 12theiligen Ganzen; Varr.; dah.
a) eine kleine Münze = zwei Unciae, Liv.; b)
der sechste Theil eines Pfundes, einer Erb-
schaft &c., Ovid., Cic.; c) eines Morgen Landes,
Colum.; d) zwei Löffel od. cyathi, j. B. duos
sextantes infundere, Mart. 2) (bei den Mathe-
matikern, denen die Zahl 6 als Grundzahl
galt) der sechste Theil einer Sechse, = Eins,
Vitruv. 3, 1.

Sextantalis, adj. zwei Zolle dick, Vitruv.

Sextantarius, adj. den sechsten Theil betra-
gend; pondus, Plin., c. Gewicht v. zwei Unzen.

Sextarius, i, m. 1) der sechste Theil des
Congius für flüssige Dinge (enthält 12 cy-
athos) = c. Schoppen, c. Rösel, aquae, Cic. 2)
für trockene Dinge, der vierte Theil eines Mo-
dius od. Scheffels (zu 16 sextarii gerechnet),
Colum. 3) c. Geschirr für c. solches Viertel,
eine Reche, Cat.

Sextianus, adj. von einem Sextius herrüh-
rend, diota, Cic. (Andere lesen Sestianus).

Sextilianus, adj. sextilisch, von einem Sex-
tilius so genannt, pira, Macrobi.

Sextilis, adj. sextilisch, mensis, od. Sextilis
allein, Ovid., Liv., Hor. &c., der sechste Monat
vom März an, also unser August.

Sextius, f. Sestius; Aquae Sextiae f. in
Aqua.

Sextula, ae, f. (dem.) der sechste Theil vom
Zwölftel, also der 72ste Theil eines Ganzen,
j. B. einer Erbschaft, eines Morgen Landes,
Cic., Colum.

Sextum, adv. zum sechsten Male, j. B. con-
sul, Cic.

Sextus, adj. 1) der sechste, Cic.; daher 2)
Subst. c. Beiname (j. B. Sext. Pompejus).

Sexungula, ae, f. cigtl. sechseckig, tp. = sehr
habfüchtig, Plaut.

Sexus, us, m. 1) das Geschlecht (männliches,
weibliches; auch von Steinen, Bäumen), Cic.,
Plin. 2) die Geschlechtsmitglieder, Plin. 22, 3.; f.
auch secus.

Si, conj. 1) wenn; si non, Plaut., wenn
nicht; si minus, Cic., wenn aber nicht; si ita
est ut sis &c., Plaut., wenn es so ist daß &c.; so
auch si est, ut facturus sit &c., Ter.; si ne,
Plaut., = nisi; so auch si non, Lucr.; auch
steht si si sive, j. B. Gell. 2, 28., Plaut. Curo. 1,
1, 4. 2) wenn (wofür) = wenn anders; delectus
habetur, si delectus habendus est, id. 3) gesetzt,
wenn auch; si deos celare possumus, id. 4)
o wenn doch; si nunc nobis se ostendat, Virg.;
dafür auch: o si, id. 5) ob (urspr. aber auch
= wenn); j. B. visam si domi est, Ter., ich
will sehen, ob er (sic) zu Hause ist; videri si

potes *z.* id., sich ob du kannst; inspiee si possum *z.* Hor. Epp. 1, 7, 39.; conati si perumpere possent, Caes., ob sie könnten *z.*; si oppidum capi posset, Liv., ob etwa die Stadt eingenommen werden könnte.

Sibi, *pron.* 1) sich (auch: ihm, ihr, od. im *Plur.* ihnen); sibi velle, (v. Personen) im Sinne haben, (v. Sachen) zu bedeuten haben, Ter., Cic., Liv. *z.*; manchem ist sibi überflüssig, *z.* B. suo sibi servit patri, Plaut.; hunc suo sibi gladio jugulo, Ter., = ich fange ihn in seiner eigenen Schlinge; cf. Plaut. Pers. 1, 3, 1. (u. sonst an mehreren Stellen). 2) = ei, Plaut. Mil. 3, 3, 15., Poen. 5, 2, 123.

Sibilo, 1. 1) intr. pfeifen, zischen (z. B. Menschen, eine Schlange, Sturm, glühendes Eisen), Cic., Ovid. *z.* 2) tr. auspfeifen, aliquem, Hor.

Sibulum, i, n. u. -us, i, m. (verw. mit *ziben*) das Pfeifen (einer Schlange, des Windes, eines Menschen, auf der Flöte), Virg., Liv.; sibilis explodere aliquem, Cic., einen auspfeifen.

Sibilus, *adj.* zischend, pfeifend (Schlange), Virg. *z.*

Sibina od. **Sibyna**, ae, f. eine Art v. Jagdspieß, Enn. b. Fest.

Sibuzates, um, m. e. Volk in Aquitanien (am jetzigen Sobusse), Caes.

Sibylla, ae, f. (aus *Σίβυς*, = *Σίβυς* u. *Ποιμή*, = Gottesratherrin) eine Weissagerin u. Priesterin des Apollo. Es werden im Ganzen ihrer 9 od. 10 erwähnt, Varr., mit der cumäischen, welche oft mit der äolisch-cumäischen verwechselt wird, welche auch Tibull. 2, 5, 19. im Sinne hat. Die cumäische war schon 700 Jahre alt, als Aeneas sie um Rath fragte. Sie gaben ihre Aussprüche in einem begeisterten Zustande, Cic. Divin. 1, 2., Virg. Aen. 6, 45., Ovid. Met. 14, 107., entweder mündlich od. schriftlich. Die Idee kam wahrscheinlich aus Aegypten u. war in den ältesten Zeiten, wo man noch auf Palmblätter schrieb. Von der cumäischen od. cumänischen Sibylle erzählt man auch die Geschichte mit den 9 Büchern, welche Tarquinius Superbus kaufen sollte, f. Sibyllini libri. Von den alten Sibyllenorakeln ist nichts mehr vorhanden; als im Jahr 83 v. Chr. das Capitol verbrannte, gingen sie auch mit unter. Der Senat ließ jedoch in ganz Italien die noch vorhandenen sammeln; diese unterwarf August im Jahr 12, u. Liber im Jahr 19 n. Chr. einer neuen Durchsicht, und im Jahr 32 veranlaßte der Quindecimvir die Aufnahme eines neuen Buches. Endlich ließ sie Stilico alle verbrennen. Die noch vorhandenen sind v. Christen geschmiedet; *adj.* Sibyllinus, sibyllisch, vaticinatio, sacerdos, Cic.; remedia, Plin., Zuflucht zu den sibyll. Büchern, so oft ein auffallendes Unglück eintrat, Liv. 5, 13.; libri, Cic., die sibyllinischen Bücher. Die Sibylla zu Cumä bot, nach der Sage, dem König Tarq. Priscus (od. Superbus) 9 Bücher für 300 Goldstücke an, sodann 6, sodann 3. Sie wurden später mit andern Weissagungen vermehrt und bei bedenklichen Staatsumständen von den Römern befragt. Ueber sie waren gesetzt zuerst 2 Männer (Duumviri), dann 10 Männer (Decemviri), zuletzt

15 Männer (Quindecimviri). Plin. spricht nur von 3 Büchern überh. und von 2 verbrannten.

Sic, *adv.* 1) so = auf solche Weise, *z.* B. denken, handeln *z.* Cic.; sic vulgus est, Caes., so = so beschaffen; sic sum, Plaut., Ter., so bin ich; sic dabo, id., sic dederō, Plaut., = so ist's recht; sic eat quaecunque *z.* Liv., so gehe es jeder die *z.*; sic est, od. bloß sic, Ter., so ist es = ja. 2) so = nur so, so ohne Weiteres; sic temere, Hor.; non sic nudos in flumen projicere, Cic. 3) so = so so, *z.* B. sic satis, Ter., so ziemlich. 4) so gewiß (bei Versicherung); sic Deus adjuvet, Ovid., so wahr mir Gott helfen möge. 5) so = also, nunmehr *z.*; sic ames! id., so mögest du denn *z.*; cf. Hor. Od. 1, 3, 1. 6) so = deswegen, daher; sic sit ut *z.* Cic.; sic Numitori traditur, Liv.; cf. Plaut. Asin. 2, 2, 85. (wo es ist = dein).

Sica, ae, f. 1) der Dolch, Cic.; tp. bef. im *plur.*, Meuchelmord, id. 2) die Schneide = Schärfe, dentium, Plin.

Sicambri, *Flor.* (Sigambri, Caes., u. Sigambri, Tac.), *orum*, m. beträchtliche Völkerschaft in Germanien um den Rhein, die Sieg (woher sie den Namen haben) u. Lippe, v. den Römern endlich unter Drusus bezwungen. Der größte Theil derselben wurde späterhin auf das linke Rheinufer unter dem Namen der Sugerner od. Guberner versetzt; *adj.* Sicamber od. Sigamber, bra, brum, *z.* B. cohors, Tac.; *Subst.* Sigambra, ae, f. eine Sigamberin, Ovid.; Sicambria, ae, f. das Land der Sigambrier, Claudian.

Sicanus, i, m., Plin., Sikaner, alter Name für Siculus. Die Sicaner waren ein aus Spanien eingewanderter Stamm, der längs der Westküste Italiens wohnte u. von da nach Sicilien überfiedelte. Nach Andern sind sie Ureinwohner. Zu ihnen sollen sich die Siculi, aus Italien verdrängt, erst gesellt haben, Virg., Sil.; auch als *adj.* gens, Sil.; urbes, Lucan.; apes, Mart., = hybläische; *Subst.* Sicania, = Sicilia, Ovid. Davon Sicanis, Idis, f. poet. sicilisch, Aetna, Ovid.

Sicarius, i, m. e. Meuchelmörder, Bandit; lex de sicariis, Tac.; inter sicarios accusari, Cic., als Meuchelmörder angeklagt werden; so auch aliquem inter sicarios defendere, id.

Siccaneus, *adj.* von Natur trocken, pratum, Colum.

Siccaneus, *adj.* = siccaneus, Plin.

Siccaneo, cavi, o. S., 3. trocken werden, Cat.

Siccatio, onis, f. das Trocknen, Plin.

1. **Sicce**, *adv.* = sic, so ohne Weiteres, Plaut. Rud. 2, 4, 12.

2. **Sicce**, *adv.* trocken, Colum.; quasi sicce dicere, Cic., = ohne allen rednerischen Schmuck. **Siccesco**, o. P. u. S., 3. trocken werden, Vitr., Colum.

Siccifrons, *adj.* trocken machend, Macrobi.

Siccine, *adv.* (in Fragen) so, auf diese Weise, Plaut., Ter.

Sicestas, atis, f. 1) Trockenheit, eines Summes *z.* Caes.; it. die Trockenheit = trockene Witterung, Dürre, Cic.; tp. des Geistes, Auct. ad Her. 2) intensive Stärke, Festigkeit des Körpers, Cic.; tp. (v. einer Rede) Mangel alles rednerischen Schmuckes, Gedrängtheit, nüchterner, schlichter Ausdruck, id. N. D. 2, 1.

Sicco, 1. 1) trocken; vellera, herbas, Virg. *z.*; fumo, Plin., räuchern; vulnera, Virg., das Blut der Wunden stillen. 2) trocken = austrocknen, paludes; tp. poet. a) austrinken, austrocknen (einen Becher), Hor., Juven.; b) messen (c. Schaf), Ovid.; ubera, Virg., auslaugen.

Siccodolus, *adj.* (scherzh.) mit trockenen Augen, Plaut.

Siccus, *adj.* 1) trocken = ohne Feuchtigkeit, *z.* B. Feld, See, Gefäß, Himmel, Jahreszeit; pocula, Tibull., leer; aquae, Mart., = Schnee; panis, Plin., = ohne Butter; poet. signa, Ovid., = die Bären am Himmel (weil sie nie in das Meer untergehen); sicca, pl. n., Quint., das Trockene; in sicco, Liv., auf dem Trockenen; oculi sicci, Hor., ohne Thränen der Angst; homo, Quint., der nicht weint; poet. siccus, Hor., = durstig; siti siccus, Plaut., trocken vor Durst; vox, Ovid., eine trockene Stimme (vom Durste); tp. a) trocken = kaltförmig (c. Mädchen), id.; b) armselig lebend, Hor. Epp. 1, 17, 11. 2) der sich nicht betrinkt, Plaut., Cic. 3) nicht zu viele Feuchtigkeit habend (vom Körper) = fest, gedrungen, Plaut., Plin.; tp. (von einem Redner u. einer Rede) gedrängt, ohne allen überflüssigen Schmuck, nüchtern, Cic., Quint.

Sicelicon, i, n. (gr.) das Flößkraut, Plin.

Sicelis, f. Sicilia.

Sicchaenus od. **Sychaeus**, i, m. der Gemahl der Dido, Virg.; auch als *adj.* poet., cinis, id.

Sicilia, ae, f. die größte u. wichtigste Insel des Mittelmeeres, dem südwestl. Theile Italiens gegenüber; die frühesten Einw. waren wohl die Sicaner, zu diesen kamen aus Latium vertrieben die Siculi. Davon: a) **Sicelis**, Idis, f. (griech. Form) *adj.* poet. sicilisch, Musa, Virg.; puella od. bloß Sicelis, Ovid., = sicilisches Mädchen; b) **Sicillensis**, *adj.* sicilisch, fretum = fretum Siculum, Cic.; pecunia fisci, id., das Geld aus Sicilien; bellum, Suet., in Sicilien geführt; peregrinatio, id., Aufenthalt (eines Reisenden) in Sicilien; c) **Sicilioisito**, i, f. bef.

Sicilicula, ae, f. (dem.) e. kleines Schneidewerkzeug (als Spielwerk für Kinder), Plaut.

Sicillius od. **Siciliquus**, i, m. 1) ein Bierfeldzoll, Plin. 2) der achtundvierzigste Theil einer Stunde, id. 3) der acht und vierzigste Theil eines Zucherts, Colum.

Sicillimentum, i, n. was mit der Sichel abgemäht ist, Cat.

Sicillo, are, mit der Sichel abmähen, prata, Varr.

Sicilia, is, f. (verw. mit Sica) die Sichel, Plin.

Sicilissito, are, sicilisch sprechen od. die Sicilier nachahmen, sicilifrem, Plaut.

Sicimina, ae, m. Berg in Gall. Cispad., in der Gegend der Macri campi, jetzt Castello di Livizano.

Sicinius, i, m. Sicinius, röm. Eigenname, *z.* B. Val. Max. 3, 2, 24., wo ein sehr tapferer Sicinius erwähnt wird, der v. den Decemviren hinterlistig des Lebens beraubt wird, Liv. Ein anderer Cic. Brut. 60., wo ein En. Sicinius als ein lächerlicher Mensch vorkommt; dieser war im Jahr 678 Volkstribun.

Sicinnista, ae, m. (gr.) e. Tänzer im satirischen Drama, Att. b. Gell.

Sicinnium, ii, n. (gr.) ein dem satirischen Rührer lat.-deutsch, Wörterb.

Drama eigener, schneller aber ungekünstelter Tanz, Att. b. Gell.

Sicinus, f. Sycinus.

Sicoris, is, m. Nebenfluß des Iberus in Hispan. Tarrac., trennte die Ilergetae u. Laetani, jetzt Segre, Caes. *z.*

Sicubi, wenn irgendwo, Cic.

Sicula, ae, f. (dem.) eigtl. e. kleiner Dolch; poet. = mentula, Catull.

Siculus, i, m. e. Siculer; gew. *Plur.* Siculi, *orum*, m. die Sicilier, ursprgl. uraltes italisches Volk an der Tiber, f. Sicaner, Plin.; auch als *adj.* tellus, Virg.; pastor, id., = Theocrit; fratres, Mart., = Amphinomus u. Anapris (welche man sehe); conjux, Juven., = Proserpina; fuga, Prop., die des Sext. Pompejus; tyrannus, Ovid., = Phalaris; so auch tyranni, Hor.; so juveneus, Claudian., = der eberne Stier des Phalaris; sepulcrum, Stat., = des Aeneas; vertex, Sen. Tr., = des Aetna; incudes, Lucan., = die Werkstätte Vulkan's; fretum, Plin. *z.*, die Meerenge, welche Sicilien von Italien trennt. (Man hielt lange den Durchgang der Schiffe durch dieselbe für sehr gefährlich wegen der Charibdis, eines Strudels an der Küste von Sicilien, südl. von Messina, u. wegen des Felsen Scylla an der Küste von Italien; noch gegenwärtig ist die Durchfahrt durch den Faro di Messina nicht ohne Gefahr wegen der heftigen Strömungen.)

Sicum, i, n. Stadt an der Küste von Dalmatien zwischen Scardonā u. Salonā, jetzt Sebenico, Plin.

Sicunde, *adv.* wenn irgend woher, Catull.

Sicut, sicuti (= sic ut), *adv.* 1) so wie = wie beschaffen *z.* (wie einer jetzt gerade ist od. war, *z.* B. angezogen *z.*), Plaut., Ovid., Lucan., Suet. 2) (in Vergleichen *z.*) wie, so wie, cf. Virg. Aen. 8, 22.; aliquem sicut alterum patrem observare, Cic., wie seinen zweiten Vater; sicut sapiens poeta dixit, id., wie e. weiser Dichter sagte; sicut soles, Vatin. in Cic. Epp., wie du pflegst; sicut... ita, Plaut., Quint., ob. sicut... sic, od. item, Cic., so wie (in diesem Falle *z.*), so auch *z.*; sicut, cum nuntiatum esset *z.* Nep., so wie (= zum Beispiele). 3) so wie wenn = gleichsam (wie), *z.* B. ex his diversis sicuti familiis, Cic. Inv. 2, 3.; alii sicuti populi jura defenderent, Liv., gleichf. als verteidigten sie. 4) so wie = wie denn auch (zur Bestätigung), *z.* B. quamvis ridicula essent, sicut erant, Cic.; cf. Liv. 25, 24., Ovid. Met. 12, 205. 5) so wie = wenn schon, wiewohl, Liv. 34, 9.

Sicyon, onis, f. Hauptstadt der Landschaft Sicyonia in Achaia (früher Aegialia, dann Melone u. Telchiria) berühmt als sehr früher Sitz aller Künste u. Wissenschaften, der Lyrik, der Malerei u. Bildhauerei, von Manufakturen u. Fabriken, besonders für Metall; Geburtsort des Aratus, Cic., Liv. Die Ruinen der Stadt sind wahrsch. beim heutigen Camari od. Camares; *adj.* Sicyonius, sicyonisch, *z.* B. bacca, Virg., die Olive; calcei, Cic., eine Art weicher Schuhe, auch Sicyonia, *orum*, n., Laor.; *Subst.* Sicyonii, *orum*, m. die Sicyonier, Cic.

Sicyos agrios (gr.), die wilde Gurke (ein Strauch), Appul.

Sida, f. Side.

Side, es, u. Sida, ae, f. Stadt in Pamphy-

lien, westl. vom Flusse Melas, eine äolische Colonie von Cumä mit einem guten Hafen; Minerva wurde hier vorzüglich verehrt, s. jetzt Eski, Liv. 7.

Sideralis, *adj.* die Gestirne betreffend, scientia, Plin.

Sideratius (-tius), *adj.* vom Sonnenstiche erkrankt, jumentum, Vitr.

Sideratio, *onis*, *f.* das Absterben junger Feigenbäume od. Weinstöcke, wegen zu großer Hitze, Plin.

Sideræus, *adj.* 1) gestirnt, voll Gestirne, *z. B.* coelum, Ovid.; *poet. arx, sedes*, id., Virg., = der gestirnte Himmel. 2) von einem Sterne herrührend; ignes, Ovid., = die Sonne; aestus, id., Hitze der Sonne. 3) einen Stern betreffend; dea, Prop., = Luna, Mondgöttin; *tp.* ausgezeichnet, gleichf. himmlisch, *z. B.* e. Dichter, Ovid., Colum.; *it.* = schön, Mart. 4) glänzend (wie e. Gestirn), *z. B.* ein Schild, Virg.

Sideron, *is*, *n.* (gr.) das Eisenkraut, Plin.

Siderosis, *is*, *f.* = heliotropium, Appul.

Sideritis, *idis*, *f.* (gr.) 1) der Magnet, Plin. 2) e. Edelstein (aus dem Geschlechte der Diamanten), id. 3) das Eisenkraut, id.

Sideropoeilus, *i*, *m.* (gr.) e. uns unbekannter (bunter) Edelstein, Plin.

Sideror, *ari*, vom Sonnenstiche befallen werden, Plin.

Sidicini, *orum*, *m.* Völkerschaft in Campanien, die den nördlichen Theil des mons Massicus bewohnte, jetzt Teano, Liv.; *f.* Teanum; *adj.* Sidicinus, sidicinis, *z. B.* ager, id.; nequora, Virg.

1. Sido, *sidi*, *sedi*, *o*, *S.*, 3. [zum Perf. *sedi* = ich sitze gehören *z. B.* Virg. A. 6, 192. 10, 301.] 1) sich niederlassen, sich setzen (Menschen, Thiere, Dinge, *z. B.* Nebel), Virg., Liv.; *tp.* sich setzen = aufhören, *z. B.* Furcht, Drohungen *z.* Tac., Sil. 2) sinken (*v.* Schiffen), untergehen, Nep.; *it.* niedersinken in einem Gefaße, Colum.; *tp.* sinken (Macht *z.* Plin. 3) (*v.* gewissen Gegenständen) wo sitzen, stecken, liegen bleiben, *z. B.* eine Kugel, Liv., e. Speer, Sil., e. Kleid auf dem Bette, Prop.

2. Sido, *onis*, *m.* Oberhaupt der Sueven, Tac.

Sidon, *onis*, *f.* die älteste u. wichtigste Stadt in Phönicien, jetzt noch Saida, 5 geogr. Meilen nördlich v. Tyrus in einer von Bergen eingeschlossenen Ebene; Mutterstadt v. Tyrus u. fast aller übrigen Orte Phöniciens, u. Lehrerin aller umliegenden Länder in Handel, Schifffahrt und Künsten; sie ist in dieser Beziehung schon dem Homer bekannt. Die Blüthe der Stadt wurde durch die Eroberung u. Zerstörung des Artaxerxes Ochus (351 v. Chr.) vernichtet. Davon: a) Sidonius, *adj.* a) sidonisch od. *poet.* überh. phöniciisch, tyrisch, hospes, Ovid., = Cadmus; *urbs* od. *moenia*, id., = Sidon; amor, Mart., die sidonische Liebe (Jupiters zu Europa); *fo raptus*, Stat., = der Raub der Europa; *ostrum*, Ovid., sidonischer Purpur; so auch *vestis*, Prop., = Purpurgewand; *Subst.* Sidonia, *ae*, *f.* die Gegend um Sidon, Justin.; *Plur.* Sidonii, *orum*, *m.* die Sidonier, Plin.; *β)* (weil die Karthager gleichsam von Sidon abstammen) karthagisch, Sil.; bei Stat. Theb. 7, 443., = thebanisch (weil Kadmus e. Tyrier ist); *β)* Sidonius, *idis*, *f.* *poet.* sidonisch od. tyrisch; con-

cha, Ovid., = sidonischer Purpur; *Subst.* die Sidonierin, so nennt *z. B.* Ovid. die Europa, die Dido u. ihre Schwester Anna; letztere auch Sil.; Sidones, *um*, *m.* die Sidoner, Curt.; c) Sidonius, *adj.*, = Sidonius, Sall.

Sidonius, *i*, *m.* (Apollinaris) war Bischof in Clermont vom Jahre 473 an, u. hat sich als Dichter u. Verfasser von Briefen bekannt gemacht, in denen er besonders den Plinius nachgeahmt hat.

Sidus, *eris*, *n.* (eigtl. eine Gestalt) 1) e. einzelner Stern (Sonne, Mond *z.*), sidera innumera, Cic.; *Plur.* *poet.* sidera, die Gestirne = der Himmel; *it.* *poet.* die Zeit wo sie leuchten = Nacht; exactis sideribus, Prop.; ad sidera ferre, Virg., bis zu den Sternen erheben; ad sidera niti, id., zu den Sternen (= in die Höhe) steigen; vertice sidera tangere od. ferre, Ovid., Hor., mit dem Scheitel die Sterne berühren = sehr glücklich seyn. 2) e. Himmelszeichen, Sternbild, Gestirn (*z. B.* der Krebs, die Waage *z.*); natalicium, Cic., das Gestirn unter dem der Mensch gleichsam geboren ist; *tp.* *poet.* grave od. durum sidus, Ovid., Prop., unglückliches Gestirn = unglückliches Schicksal. 3) etw. Sternähnliches, d. h. Leuchtendes; *z. B.* *poet.* die Augen, Ovid.; *dab.* *tp.* a) *poet.* = Schönheit, Stat.; *b)* Stern = Fierde, Schmuß, *z. B.* ein Mann; sidus Fabiae gentis, Ovid.; c) (als Liebesgung) = Stern, Sonne, Suet. Cal. 13. extr. 4) (meist *poet.*) Gestirn od. Stern gleichf. als Ursache einer Jahreszeit od. einer Witterung *z.* hibernum, Virg., = Winter; brumale, Ovid., der kürzeste Tag; grave sidus, id., Sturm; Minervae, Virg., Sturm, den die Minerva erregte; patrium, Plin. Pan., das väterliche Land, Vaterland; tot sidera emensae, id., = so viele Himmelsstriche; sidere afflari, Plin., von einem bösen Gestirne = einer Krankheit (bes. dem Sonnenstiche) getroffen werden.

Sidus, *i*, *f.* Flecken im Gebiete von Corinth, jetzt Sousa, Plin.

Siem, *es*, *et* *z.* statt Sim, *sis* *z.* Plaut., Ter.

Siga, *ae*, *f.* Hafensadt in Mauret. Caesar., eine tyrische Anlage, beim heutigen Flecken Taakumbrit, Mel.

Sigalion, *onis*, *m.* (von *σῆμα* schweigen) der Gott des Schweigens bei den Aegyptern, Auson.

Sigambri, *f.* Sicambri.

Sigæum, *i*, *n.* Vorgebirg u. Hafensadt in Troas, wo nach Homer die Griechen ihre Schiffe ans Land zogen u. ihr Lager aufschlugen; nahe beim heutigen Dorfe Jenische, Cic., Mel., Plin.; *adj.* a) Sigæus, sigæisch, *z. B.* campi, Virg.; pulvis, Stat., = die Schlachten bei Troja; pestis, Val. Fl., das Ungeheuer, welches Herkules tödtete; Sigæus colonus bei Sil., = e. Römer (weil die Römer v. den Troern abstammten); *b)* Sigæus, = Sigæus, *z. B.* tellus, Ovid.

Sigillaria, *um*, *n.* 1) Silberchen der Götter aus Wachs, Thon *z.* die man einander schenkte, Sen. 2) e. Fest in Rom, an welchem man sich solche Silberchen schenkte, Suet. 3) etwa: Silbermarkt (Platz in Rom, wo solche Silber u. ähnliche Dinge verkauft wurden), id.

Sigillatim, *adv.* *f.* Singillatim.

Sigillatus, *adj.* mit kleinen Bildern od. Figuren geziert (*z. B.* Becher), Cic.

Sigillum, *i*, *n.* 1) kleine Figur, kleines Bild (eingegraben in Ringe, angeheftet an Geschirre, eingewirkt in Tapeten, od. gemacht aus Marmor *z.*), Cic., Ovid., Virg. 2) eine kleine Statue aus Marmor, Gyps *z.* Plin.

Sigma, *ätis*, *n.* (gr.) 1) e. halbrundes Speisefopha, Mart. 2) eine so geformte Badewanne, Solin.

Signaëulum, *i*, *n.* das Siegel, das Petschaft, Appul.

Signanter, *adv.* deutlich, Auson.

Signäte, *adv.* bezeichnet = deutlich, Gell., Ammian.

Signator, *oris*, *m.* der etw. unterschreibt (*z. B.* e. Eheverlöbniß), Suet.; falsus, Juven., e. Testamentverfälscher.

Signatorius, *adj.* anulus, e. Siegelring, Val. Max.

Signia, *ae*, *f.* Stadt in Latium, nordöstlich von Cora, jenseits der Berge, bekannt durch ihren herben Wein, jetzt Segni, Plin. Davon: **Signinus**, *adj.* signisch, vinum, id. (er besaß eine zusammenziehende Kraft, Mart. 13, 116.); signina pira, Colum. (sie werden von ihm gelobt); opus, id., Vitr., od. bloß Signinum, *i*, *n.*, Colum., eine Art Estrich aus zusammengekneten Scherben u. Kalk; *Subst.* Signini, *orum*, *m.* die Einw. v. Signia, Liv.

Signifer, *ferä*, *ferum*, *adj.* 1) Zeichen tragend od. Bilder tragend, crater, Val. Fl., mit Bildern verziert; coelum, Lucan., = gestirnt; orbis signifer, Cic., od. bloß signifer, Vitr., der Thierkreis. 2) *Subst.* *m.* ein Fahnenträger, Caes., Cic. *z.* *tp.* der Anführer (der zu etw. verleitet); juvenutis, id., der jungen Leute.

Signifex, *icis*, *m.* e. Bildhauer, Bildgießer, Appul.

Significabilis, *adj.* anzeigend, andeutend, Varr.

Significans, *tis*, *adj.* deutlich (e. Wort, Ausdruck), Quint.

Significanter, *adv.* deutlich, verständlich, ausdrucksvoll, Cic., Sen. *z.*

Significantia, *ae*, *f.* das Treffende od. Nachdrückliche eines Wortes, Quint.

Significatio, *onis*, *f.* 1) die (deutliche) Forderung, *z. B.* seines Willens, Cic.; literarum, id., schriftliche Anzeige; significationem facere, Caes., e. Zeichen geben (*z. B.* durch Feuer); significatio populi, multitudinis, Cic., Liv., öffentlicher Beifall des Volkes. 2) der Sinn eines Wortes *z.* Cic., Quint. 3) Anzeichen = Merkmal von etw., *z. B.* tempestatis futurae, Plin.; *it.* überh. e. Zeichen, virtutis, Cic. 4) (bei den Rednern) diejenige Form der Rede, wo man den Zuhörer mehr errathen läßt, als man eigentlich sagt, die Emphease, Cic.

Significatus, *us*, *m.* 1) Anzeige od. Merkmal von etw., *z. B.* von einem Sturm, Plin. 2) die Bedeutung (eines Wortes), Gell.

Significo, *i*, *n.* 1) e. Zeichen geben (mit der Hand, Stimme), Cic., Caes. *z.* *it.* überh. anzeigen, andeuten, äußern, *z. B.* die Kleidung Jemds Rang *z.* Nep. *z.* literis od. per literas, id., schriftlich anzeigen; cf. Plaut. Rud. 4, 1, 5. 2) voraus anzeigen (künftige Dinge, das Wetter *z.*), id., Ovid., Tibull., Colum. *z.* 3) bedeuten od. anzeigen (wie *z. B.* ein Wort, eine Fabel etw. bedeutet), Cic., Phaedr.

Signo, *i*, *n.* 1) bezeichnen (mit irgend einem Zeichen versehen) aliquid in cortice, Virg.; campum limite, id., od. humum, Ovid., = ab- od. eintheilen; moenia aratro, id.; vestigia pulvere, Virg.; humum pede certo, Hor., = fest auftreten; saxum carmine, Ovid., = einen Stein mit einer Aufschrift versehen; *poet.* vultus imagine, Mart., abmalen; *tp.* a) bezeichnen; rem carmine, Virg., einen Gegenstand besingen; aliquid nomine, Cic., od. verbis, Quint., bezeichnen mit *z.* literis longis, Plaut., = bekannt machen; quae proprie signari poterant, Quint., was eigentlich gesagt werden konnte; oculis signare, Virg., mit den Augen bezeichnen; *poet.* aliquem honore, id., = einen durch Ehren auszeichnen, ehren; *b)* auszeichnen = aussuchen, auswählen (Gefäße), Mart.; *c)* wahrnehmen, Virg.; *d)* schriftlich aufzeichnen, Ovid., Plin. 2) bezeichnen mit dem Siegel = siegeln (einen Brief, eine Schrift), Nep., Cic., Ovid.; supremas tabulas, Mart., sein Testament machen; *tp.* animo od. in animo, Ovid., Cic., sich etw. fest einprägen; vota, Plin. Epp., besiegeln = bekräftigen; quinquennia lustris, Mart., = schließen. 3) bezeichnen mit einem Stempel = prägen (Geld, Gold *z.*), Cic., Plin.; argentum signatum, Cic., Silbergeld.

Signum, *i*, *n.* (verw. mit Zeichen, zeigen, *δεικνύναι*) 1) eigtl. etw. Gezeichnetes, d. h. Fertigtes = Bild, *z. B.* aus Marmor (= Statue, Bildsäule), Plaut., Cic., aus Erz an Wächern, Virg., gewirkt in einem Kleide, id.; signum pictum, Plaut., = e. Gemälde; bes. im engeren Sinne:

a) das Bild im Siegelringe, Petschaft, Siegel (auch das in Wachs auf- od. ausgedrückte), *z. B.* sub signo habere, Cic., unter Siegel haben; *tp.* sub signo claustrisque reipublicae, id., = unter Verschluss *z.*

b) gew. im *Plur.* Kriegsschilden, Feldzeichen, Fahnen, Caes., Liv. *z.* dafür steht auch signa militaria, Plaut., Cic., Caes.; *dab.* signa inferre (hostibus), id., Liv., die Feinde angreifen; signa inferre portae, id., das Thor angreifen; signa conferre, a) die Fahnen zusammen bringen, vereinigen, Caes.; *β)* = sechten, cum hoste, Cic., Liv.; *dab.* collatis signis pugnare, id., in einem förmlichen Treffen; so auch collatis signis superare hostem, Cic.; *γ)* signa conferre ad aliquem, Liv., = zu einem stoßen; signa movere, vellere, convellere, id., eigtl. heraus reißen (um nämlich fortzumarschiren), = ausbrechen; signa convertere, Caes., Liv., = schwenken, od. umkehren, wo andershin marschiren; sub signis ducere, habere, Cic., Planc. in Cic. Epp., unter den Fahnen; *tp.* signa conferre, Plaut. Cas. 2, 5, 44., Cic. Att. 7, 5, 5., sechten;

c) der Schild an einer Bude, Quint;

d) e. Himmelszeichen, Sternbild, Plaut., Cic., Ovid.

2) e. Zeichen das man gibt, um Jemd auf etw. aufmerksam zu machen (mit der Hand, den Augen *z.*); signum dare cantandi, Cic., e. Zeichen geben zu *z.* bes. ist signum a) = das Zeichen für die Soldaten, etw. zu thun, *z. B.* aufzubrechen, anzugreifen *z.* Caes., Cic., Liv. *z.*; signum proponere, id., od. vexillum proponere, Caes., das Zeichen ausstrecken (wahrsch. e. rothes

Zuch auf dem Feldherrnsetze); tp. signum tollere, Cic., Veranlassung geben zur Hoffnung; b) das Feldgeschrei, die Parole (in Kriegs- od. Friedenszeiten), Virg., Suet.; signum dedit „optimam matrem“, id., er gab die Parole z.

3) e. Zeichen = Merkmal (z. B. v. einer Krankheit), Cic.; signa dare, Anzeichen geben, Virg., it. Spuren (inneren Grams auf seinem Gesichte) tragen, Prop. 1, 19 (18), 17.; tp. Kennzeichen, Merkmal = Beweis (z. B. von Schmerz z), Cic.; est signum, id., es dient zum Beweise; est signum, Nep., es ist e. Beweis. Sil, is, n. 1) der Döher (Döter), das Berggeiß, Plin. 2) = Seselis, id.

Sila, ob. Sylva, ae, f. (fl. sylva, ὕλη?) e. berühmter Bergwald, e. Arm der Apenninen in Brutium; er zieht sich zwischen den Flüssen Savuto u. l'Amato ins Meer, jetzt noch der Silawald, Cic., Virg.

Silaceus, adj. oderfarbig, gelb, Plin.

Silanus, i, m. e. Springbrunnen, Lucr., Cels. Silarus, i, m. e. Fluß in Lucanien, macht die Südoßgränze der Picentini, jetzt Sele, Virg., Plin.

Siläus, i, m. der Wassereppich, Plin.

Silentiosus, adj. voller Stille, still, Appul. Silentium, i, n. 1) die Stille (= Abwesenheit von Geräusch); silentium facere, stille seyn; Plaut., it. Stille erregen (wie z. B. Erwartung), Liv.; silentium rurs, noctis, Ovid., Liv., Stille od. Ruhe; ligni, Plin., wenn es nicht knackt, Geräuschlosigkeit; tp. Stille = Unthätigkeit, praeturae, Tac.; judiciorum, Cic., Stillstand; vitam silentio transire, Sall., spurlos, unbemerkt dahin leben. 2) das Stillschweigen; silentium est de z, Cic., es ist still von etw.; silentio praeterire od. transire od. praetermittere, id., mit Stillschweigen übergehen; dagegen silentio praeterire, id., auch: etw. still (ohne weitere Bemerkung) anhören; tp. Vergessenheit; in silentium abire, Sen., vergessen werden.

Silentus, adj. still, ruhig, loca, Laev. bei Gell.

Silenus, i, m. 1) der Erzähler u. Begleiter des Bacchus. Nach Einigen ist er auf der Insel Nysa, die der Fluß Triton bildet, König gewesen (dah. heißt er bei Catull. Nysigena); man stellt ihn kahlköpfig, dickbauchig, häufig auf einem Esel reitend u. immer betrunken vor, doch kann er auch singen, Virg. Ecl. 6, 14. Auch spricht man v. mehreren Silenen, die denn wohl nichts anderes als Satyrn sind. (Manche wollen in den Silenen die Darstellung jener halbwild, aber gutmütigen u. tölpelischen Menschen sehen, die dem Bacchus auf seinen Zügen folgten), Cic., Hor. z. 2) e. griech. Historiker, Cic. Divin. 1, 24.

Sileo, ai, v. S, 2. 1) intr. schweigen (keinen Laut von sich geben), Cic.; do aliquo, id., still seyn in Beziehung auf Jemand; poet. silentes, Ovid. Met. 15, 66., = die Schüler des Pythagoras; poet. nox, aequor, aer silet, Virg., Ovid., schweigt, ist ruhig; poet. silentes (umbrac), Virg. z. die Schatten der Verstorbenen; tp. schweigen (z. B. nichts mehr schreiben), Cic. Att. 15, 10 extr.; id. Acad. 1, 1.; leges silent, Cic., schweigen, sind unthätig; luna silens, Colum., wenn er nicht scheint = der Neumond; vinea,

nos silens, id., die noch nicht ausschlagen; ovum, id., in dem man noch keine Bewegung des Küchleins spürt. 2) tr. verschweigen, factum, Ovid.; ea res siletur, Cic.

1. Siler, eris, n. die Bachweide (ob. nach Andern: der gemeine Spindelbaum), Virg.

2. Siler u. Silerus = Silarus, Colum., Mel. Silesco, ai, v. S, 3. poet. stille werden, schweigen, Virg.; tp. ruhig werden, sich legen (Getümmel, Wind), Ter., Ovid.

Silex, leis, m. u. f. (verw. mit calx) 1) überh. e. Stein, z. B. dura, Virg.; rupes durissimi silicis, Suet. 2) der Kiesel, Kieselstein, Quarz, bes. als Pflasterstein, Feuerstein (auch lapis silex, saxum silex, Liv.) 3) der Fels, Virg. Ecl. 1, 15.; id. Aen. 8, 233.; tp. poet. Härte, Gefühlslosigkeit, Ovid., Tibull.

Silicense, adj., Namen, Fluß in Bätica, e. Nebenfluß des Guadajoz ob. Xenil, B. Alex.

Silicernum, i, n. (eigtl. Leicheneffen?): tp. (als Schimpfwort) alter Kracher, Krüdenreiter, Ter.

Siliceus, adj. aus Kiesel; saxa, Vitruv., Kieselsteine.

Silicula, ae, f. das Hönntkraut, Bodsporn, Plin.

Silicula, ae, f. e. Schötchen, Varr.

Siliginus, adj. aus feinem Weizenmehl, panis, Sen.

Siligo, inis, f. 1) feiner Weizen, Winterweizen, Varr., Colum. 2) feines Weizenmehl, Plin., Javen.

Siliqua, ae, f. 1) die Schote der Hülsenfrüchte, Virg. z; Plur. -ae, Hor., Hülsenfrüchte. 2) Johannisbrod, Colum. 3) das Hönntkraut, id. 2, 11, 10.

Siliquastrum, i, n. eine Pflanze, sonst piperis genannt, Plin.

Siliquor, ari, Schoten ansetzen od. bekommen, Plin.

Silis, is, m. e. Fluß in Venetia, entspringt in den Gebirgen nördl. v. Treviso, jetzt Sille, Plin.

Silius, i, m. Name einer plebejischen Familie; bes. zu merken sind: 1) P. Silius Nerva, Proprätor in Bithynien, Cic. 2) C. Silius Nerva, der den Germanicus nach Deutschland begleitete, aber wegen der Freundschaft mit diesem bei Tiberius verdächtig u. angeklagt wird, u. sich selbst entleibt, Tac. Ann. 4, 18, u. 19. 3) dessen Sohn C. Silius Nerva, mit dem sich Messalina noch bei Lebzeiten des Claudius förmlich vermählte, worauf letzterer beide hinrichtete, id. 11, 27 z. 4) C. Silius Italicus, e. epischer Dichter des 1. Jahrh. nach Chr., schrieb e. Gedicht Punica über den zweiten punischen Krieg in 18 Büchern (majore cura quam ingenio, wie Plin. Epp. 3, 7. sagt). Er ahmte bes. den Virgil nach.

Sillographus, i, m. e. Verfertiger v. Spottgedichten, Ammian.

Sillybus, i, m. (gr.) e. Pergamentstreif an den Buchrollen der Alten, auf welchem der Titel des Buchs od. der Name des Verfassers stand, Cic.

Silo, onis, m. der Plattnasige, Affennasige, Plaut.

Silphium, i, n. (gr.) f. Laserpitium, Plin.

Silpia, ae, f. Stadt in Hispan. Baet., in der Nähe v. Bacula, wo Hasdrubal u. Mago mit einem großen Heere standen, Liv.

Silares ob. Silyres, um, m. Völkerschaft in Britannien im heutigen Südwales, Tac., Plin.

Silarius, i, m. (gr.) e. Flusfisch, viell. der Weiss, Plin.

1. Silas, adj. (gr.) mit aufwärts gebogener Nase, affennasig, Cic.

2. Silus, i, m. e. Beinamen der Sergii; ein solcher kommt z. B. vor Cic. Or. 2, 70.; viell. ist dies derjenige, welcher im Jahr 105 v. Chr. Quästor war.

Silva ob. Sylva, ae, f. [poet. auch dreifüßig silva, Hor. Od. 1, 23, 4.; id. Epod. 13, 2.] überh. Gewächs; 1) poet. e. einzelner Baum, Mart. 11, 42, 3.; Sen. Oed. 542. 2) e. Gebüsch v. Holz od. andern Gewächsen, aquatilis, Colum. (v. Wasserpflanzen); cf. Virg. G. 1, 152.; it. e. Baumgarten, Cic. Verr. 1, 19, 51. 3) das Gebüsch, der Wald; densa et aspera, id.; poet. e. Wald = große Menge (z. B. v. Pfeilen, Saaten), Lucan., Juven.; tp. die Masse od. der Vorrath von Stoff, v. Gedanken, z. B. für eine Rede z, Cic.

Silvanus, f. Sylvanus.

Silvaneus, adj. 1) zum Walde gehörig, für den Wald geeignet, falc. Cat. 2) im Walde befindlich, wild (Baum, Thier), Varr., Plin.

Silveson, v. P. u. S, 3. ins Holz wachsen (der Weinstock), Cic.

Silvester ob. -stris, stris, adj. 1) mit Wald besetzt, waldig, loca, Cic. 2) vom Walde herrührend, umbra, Ovid. 3) im Walde befindlich (Bäume, Thiere), Plin.; materia, Liv. = Bäume, Holz; cursus, Cic., der Lauf durch die Wälder; homo, Hor., in den Wäldern lebend; poet. musa, Virg., ländliche Muse.

Silvia (Sylvia), ae, f., Rhea, Tochter des Numitor, Mutter des Romulus u. Remus, Liv.

Silvicola, ae, m. u. f. poet. Waldbewohner, Virg.

Silvicultrix, leis, f. poet. im Walde wohnend, cerva, Catull.

Silvifragus, adj. poet. Wälder zerschmetternd (z. B. Wind), Lucr.

Silviger, ara, erum, adj. waldig, Plin.

Silvius, i, m. Name mehrerer Könige von Alba Longa, Liv., Virg.

Silvanus, adj. 1) holzreich, voll Holz, arbor, Vitruv. 2) waldig, mit Wald bewachsen, saltus, Liv.

Silvula, ae, f. (dem.) Wäldchen, Colum.

Silybum, i, n. (gr.) die Gumbelie (eine distelartige Pflanze), Plin.

Sima, ae, f. die Rinnleiten (an den Säulenordnungen), Vitruv.

Simbrünus, adj. simbrunisch od. simbrunisch, stagna, Tac., drei Seen in Latium am Fuße der Simbruni colles, vom Kaiser Claudius zur Verstärkung der Wasserleitung des Marcius, vom Kaiser Nero zur Verschönerung seines Landguts, der Villa Sublaeensis benutzt; jetzt nicht mehr vorhanden, aber oberhalb des heutigen Subiaco.

Simbrünium, i, n. e. Ort in Latium, Sil.

Simia, ae, f. u. Simius, i, m. der Affe, Cic. z; tp. Affe a) = e. blinder Nachahmer, Hor., Sen.; b) = e. widerlicher Mensch, Coel. in Cic. Epp.

Simila, ae, f. u. -ago, inis, f. das feinste Weizenmehl, Semelmehl, Colum.

Simile, is, n. das Ähnliche, die Ähnlichkeit,

Cic.; in eodem simili versari, id., bei demselben Gleichnisse od. Bilde bleiben.

Similis, adj. ähnlich; similia magis quam paria, Liv., mehr ähnlich als gleich; similis ac ob. atque, Cic., ähnlich wie ob. als; vero ob. veri similis, id., wahrscheinlich; similem Aristotelem emere, Juven., e. Bildniß des Aristoteles kaufen [f. auch Simile].

Similitas, atis, f. die ähnliche od. gleichartige Eigenschaft, Vitruv.

Similiter, (Compar. similis; Superl. simillime), adv. auf ähnliche (ob. gleiche) Art; similiter facis ac si me roges, Cic., das ist gerade als wenn du mich fragtest.

Similitudo, inis, f. 1) Ähnlichkeit, Cic. z; aliquid ad similitudinem panis efficere, Caes., aus etw. eine Art Brod backen. 2) e. Gleichniß, Cic.; similitudine uti, Liv. 3) Nachahmung od. Bemühung einem (z. B. in der Beredsamkeit) ähnlich zu werden, Cic. de Or. 2, 17. 4) e. Bild (gemacht, aus Marmor), Sen., Plin. 5) e. Vorbild, id. ibid. 2, 23.

Siminias, adj. die Affen betreffend; herba, Appul., Affenkraut.

Simiolus, i, m. (dem.) e. Affchen (als Schimpfwort), Cic.

Simulu, adv. = Simul; ut simitu, = simulatque, Plaut.

Simius, f. Simia.

1. Simo, i, aufwärts biegen, aufsteigen, Vitruv.

2. Simo, onis, m. Eigennamen bei Plaut., Ter. u. Hor.

3. Simo ob. -on, onis, m. Simeon, Oberhaupt der Juden, Tac.

Simois, entis, m. e. reisender Waldstrom in der Gegend v. Ilium, berühmt geworden durch Homer, entspringt auf dem Gebirge Ida u. fließt anfangs nahe bei der See in den Scamander, jetzt Menderes. Als Flusgott hat er eine Tochter Astyoche, Mutter des Tros, Virg., Mel., Plin.

Simonides, is, m. unter mehreren griech. Dichtern dieses Namens ist der v. Ceos, der ältere, e. Sohn des amorgischen Simonides hier zu nennen; er war Lyriker, Epigrammatiker u. besonders wird er als Erfinder der Trauerlegie angesehen. Er soll das Alphabet mit den Buchstaben η, ω, ζ, ε od. ψ bereichert haben u. ist durch seine Gedächtniskunst berühmt, Quint. 11, 2, 1.; Cic. Or. 2, 84.; Plin. 7, 24., wenn dies nicht eine Verwechslung ist mit dem Sohne seiner Tochter od. dem jüngeren Simonides; adj. Simonideus, simonidisch, lacrymae, Catull., = die Trauerlegie.

Simplaris, adj., armatura, Soldaten, die nur einfache Portionen erhalten, Veget.

Simplex, leis, adj. 1) nicht zusammen gesetzt, einfach (Natur, Wort z), Cic., Quint.; eibus, esca, Plin., Hor., ohne Gewürz z; aqua, Ovid., pures Wasser; iter, Cic. N. D. 2, 57. (der einfache Gang im menschlichen Dhre, im Gegensatz zu flexuosum); tp. a) einfach (ohne etw. Weiteres); mors, Suet., einfach, ohne besondere Martern; judicium aurium, Cic., das bloße Urtheil der Ohren (ohne weitere Ueberlegung); res, id., = ohne besondere Schwierigkeit; necessitudo, id. Inv. 2, 57. (einfach, im Gegensatz zu: cum adjunctione); simplex est, id. Att. 12, 12, 7., es ist einfach = ohne Gefahr; b) einfach = ungekünstelt, natürlich, candor z, Quint.; c)

einfach = aufrichtig, redlich, ohne Falsch (unser: einfältig im guten Sinne), homo, animus; nihil simplex, nihil sincerum, Cic. 2) einfach = einzeln, ohne Verbindung; simplici in genere, id.; verba, Quint. 3) einzig, einer, argumentum, Ter.; vulnus, Ovid.; plus vice simplici, Hor., mehr als ein Mahl.

Simplicitas, *ātis*, *f.* Einfachheit; materiae, Plin., Holz ohne Zeichnung od. Maser; tp. Einfachheit, Natürlichkeit (im Betragen, in einer Rede), Liv., Quint.; dah. auch = offene Geradheit, natürliche Offenheit, Suet., Vell.

Simpliciter, *adv.* 1) einfach = ohne Schmuck, *z. B.* loqui, exponere, Cic. 2) einfach, ohne Verbindung mit dem Uebrigen, id. de Or. 3, 37. 3) einfach = schlechtbin, geradezu, ohne Rücksicht, *z. B.* abstimmen, verteidigen *z.* id. 4) geradezu = ohne Verstellung, *z. B.* simulates nutrire, Tac.; se simpliciter amicis credere, Plin. Epp., ohne Vorbehalt, arglos.

Simplico, *āre*, einfach machen; radicem, Pallad., eine einzelne Wurzel schlagen.

Simplus, *adj.* einfach; *Subst.* -um, *n.* das Einfache, Plaut., Cic., Liv.; Simpla, *ae*, *f.* der einfache Kaufpreis, Varr.

Simpulum, *i*, *n.* e. kleines Oysergeschloß, e. Schöpföffel, Varr.; tp. excitare fluctus in simpulo, Cic., vielen Lärmen machen um Nichts.

Simpvium, *i*, *n.* wahrscheinlich: = Simpulum, Plin.

Simul, *adv.* 1) zugleich (mit einem *z.*), *z. B.* hineingehen, ankommen *z.* colloqui, esse, Cic., sich mit einander besprechen, beisammen seyn; simul = simul, Caes., Liv., theils — theils. 2) sobald od. sobald als; Ter., Cic., Hor., Liv.; *z. B.* simul viderunt, id. [In dieser Bedeutung hat simul gewöhnl. noch ac, atque, ut od. et bei sich.]

Simulacrum, *i*, *n.* 1) e. Bildniß (von Personen, Sachen u. bef. von Göttern), Cic. *z.* tp. Bild, Beschreibung, viri, Liv. 45, 25. 2) eine Erscheinung, e. Gespenst, pallentia, Virg.; somni, Ovid., Erscheinungen im Traume; tp. etw. ohne Wirklichkeit, = Schein, Schatten, *z. B.* civitatis, Cic.; pugnae, Virg., e. Scheintreffen; si (homines) sunt simulacra virtutis, Cic. Off. 1, 15., wenn sie nur Aehnlichkeit mit dem Bilde der Tugend haben.

Simulamen, *inis*, *n.* poet. Nachahmung = e. nachgeahmtes Bild, Ovid.

Simulamentum, *i*, *n.* eine Erdichtung, Gell.

Simulans, *antis*, *adj.* poet. nachahmend; vocum simulantior ales, Ovid., vom Papagei.

Simulatrix, *adv.* scheinbar, vorgeblich, Appul. Simulāte, *adv.* zum Scheine, aliquid facere, Cic.

Simulatio, *ōnis*, *f.* der angenommene, falsche Schein von etw., *z. B.* stultitiae, timoris, Cic.; hostium simulatione, id. Manil. 22., unter dem Vorwande, die Feinde zu bekämpfen.

Simulator, *ōris*, *m.* 1) poet. der Nachahmer, aguriae, Ovid. 2) der sich den Schein von etw. gibt was er nicht ist; animus ejuslibet rei simulator, Sall., Meister in jeder Art v. Heuchelei; simulator in oratione, Cic., der sich der so genannten Ironie bedient (Socrates).

Simulatrix, *icis*, *f.* poet. die Umbildnerinn (Circe), Stat.

Simulo, *1.* 1) ähnlich machen (etw. einer

Sache); Minerva Mentori simulata, Cic., welche die Gestalt des Mentor angenommen hatte. 2) etw. nachahmen od. nachmachen, *z. B.* eine Tracht, einen Menschen; nimbo, Virg.; cf. simulantior. 3) einen Gegenstand abbilden, *z. B.* capressum, Hor., = mahlen. 4) aliquid simulare, Cic., = den Schein von etw. annehmen, dergleichen thun; simulare quasi, Plaut., dergleichen thun, als wenn, sich stellen als ob *z.*; simulare fugam, Sen. Tr., constantiam, obsequium, Tac., thun als fliehe man, Standhaftigkeit *z.* heucheln; aegrum, Liv., sich krank stellen; lacrimas, Ovid., thun als weine man; amicitia, Nep., sedulitas, Cic., simulata, id., Scheinfreundschaft, scheinbare Thätigkeit. 5) poet. einer Sache ähnlich seyn, Mart.

Simultas, *ātis*, *f.* eigtl. gehöchstes gutes Vernehmen = Groll od. Feindschaft, Cic. *z.*

Simulus, *adj.* (dem.) plattnasig, stumpfnasig, Lucr.

Simus, *adj.* (gr.) 1) aufwärts gebogen (Nase, Schnabel *z.*), Mart., Plin. 2) eine aufwärts gebogene Nase habend, stumpfnasig, Virg.; als Beinamen bei Plin.

Simyra, *ae*, *f.* Stadt in Phönicien zwischen der Mündung des Eleutherus u. Drephosia, jetzt Sumre, Plin.

Sin, *conj.* wenn aber, wofür auch sin autem sin vero steht, Cic., Colum.; sin minus, sin aliter, sin secus, Cic., Plaut., wenn aber nicht = widrigenfalls.

Sinapi, *n. indecl.* u. -is, *f.* (gr.) Senf, Plaut., Colum. *z.*

Sinapizō, *āre*, mit Senf belegen, einen Senfumschlag machen, Veget.

Sincere, *adv.* gleichsam: ungetrügt; 1) = gut (sehen), Plaut. 2) aufrichtig, ohne Falsch, *z. B.* agere, Cic.

Sinceritas, *ātis*, *f.* 1) Reinheit (eines Gefäßes), Plin. 2) guter Zustand, gehörige Beschaffenheit, animi et corporis, Val. Max. 3) Offenherzigkeit, Gell.

Sinceriter, *adv.* = Sincere, Gell.

Sincerus, *adj.* wahrsch. = nicht gemischt: 1) bloß = nichts als, rein (ohne alle Zuthat), *z. B.* axungia, Plin.; proelium equestre, Tac., ein bloßes Reitertreffen; gens, id., das sich nicht mit andern Völkern vermischt hat; tp. voluptas, Cic., gaudium, Justin., reine, unvermischte. 2) echt wie es seyn soll (ohne schlimme Zuthaten); genae, Ovid., ungeschminkt; gemma, Plin., ächt; tp. ächt = aufrichtig, wahr; fucata a sinceris discernere, Cic.; Stoicus sincerus, Gell., e. ächter Stoiker; fides, Liv., pronuntiator rerum gestarum, Cic., = echt, zuverlässig; judicium, id., richtiges Urtheil. 3) ohne Schmutz, rein (e. Gefäß), Hor.; tergum, Plaut., (schrz.) ohne Mähle v. Schlägen; tp. a) unverlezt (vom Körper *z.*), Ovid., Gell.; porci, Plaut., ohne Finnen *z.*; pars, Ovid., gesund, unverlezt; b) nicht vermischt mit *z.* = frei von etw., *z. B.* ab incommodo, molestia *z.* Cic.

Sinciput, *pitis*, *n.* der halbe Theil vom Kopfe, *z. B.* sincipita verrina, Plin.; tp. Kopf = Sinn; non tibi sanum est sinciput, Plaut., bei dir ist es im Kopfe nicht richtig.

Sindi, *ōrum*, *m.*, Ammian., u. Sindones, *um*, *m.*, bei Mel., Völkerschaft im asiat. Sarmatien, der taurischen Halbinsel gegenüber. Dazu ge-

hört der Hafen Sindos, id., an der Küste des Bosporus. Eimericus zwischen Hermonassa u. der Stadt Sindia, jetzt Sundjik.

Sindon, *ōnis*, *f.* (gr.) feine Leinwand, Musselin; it. ein solches feines Kleid, Mart.

Sindus, *i*, *f.* berühmte Stadt in Mesopotamien, die schon Trajan eroberte, die aber unter Constantius an die Perser kam; jetzt Sindschae, Plin., Ammian.

Sine, *adv.* (eigtl. weggelassen, v. Sino) ohne; sine ullo periculo, Caes., ohne alle Gefahr; dagegen: sine omni sapientia, Cic. de Or. 2, 1, 5., ohne die gesammte Philosophie (nicht: ohne alle Weisheit).

Singili, *n.* Stadt in Hispan. Baet., nördl. v. Antequera, da wo jetzt Castillon od. Valsequilla, Plin.

Singillatim, *adv.* einzeln, für sich besonders; legionem collaudat, centuriones singillatim appellat, Caes.

Singlärter, *adv.* syncopirt st. Singulariter, Lucr.

Singulāris, *adj.* 1) einzeln, homo, Cic., Caes.; numerus, Quint., (in der Grammatik) die Einzahl, der Singular; nomen, id., e. Wort im Singular; tp. a) einzig in seiner Art, ganz besonders, *z. B.* amor, virtus, vir, impudentia, Cic.; singularis contra ulcera *z.*, Plin., (e. Kraut) ausgezeichnet gut gegen *z.*; ala Singularium, Tac. Hist. 4, 70., eine außerordentliche Fei- terschwabron; b) besond. (was nur einem zukommt), *z. B.* odium, Cic.; imperium od. potentia, Nep., Alleinherrschaft; singulare in *z.*, id., eine Eigenthümlichkeit. 2) einsam; locus, Suet., Einsamkeit.

Singulārter, *adv.* 1) in der Einzahl (im Singularis), *z. B.* etw. benennen, Quint. 2) ganz besonders (lieben), Cic., Plin. Epp.

Singulāris, *adj.* 1) einfach (nicht doppelt), *z. B.* Rette, Plaut. 2) einzeln (Buchstab), Gell.; tp. außerordentlich (Schnelligkeit), id.

Singulātum, *adv.* *f.* Singillatim.

Singulis, *is*, *m.* Nebenfluß des Batis in Hispan. Baet., jetzt Xenil, Plin.

1. Singultim, *adv.* (st. -atim) einzeln, abgebrochen, loqui, Hor.

2. Singultim, *adv.* schluchzend (zweifelh.), Appul.

Singulto, *ire*, 1) das Schluchzen haben, Plin., Cels. 2) glucken (eine Henne), Colum.

Singulto, *1.* 1) intr. schluchzen = röcheln, Quint., Virg. 2) tr. heraus röcheln, röchelnd von sich geben, sonos, animam, Ovid.

Singultus, *us*, *m.* 1) das Schluchzen (eines Weinenden), Cic.; it. poet. das Röcheln eines Sterbenden, Virg. 2) das Schluchzen = der Schlucken; acetum singultus cohibet, Plin. 3) das Glucken einer Henne, it. das Gefrächze eines Raben, Colum., Plin.

Singulus, *adj.* 1) einer allein, einzeln, *z. B.* singulum vestigium, Plaut.; so auch numerus singulus, Gell., die Einzahl; gewöhnl. im Plur., *z. B.* legiones, Caes.; singuli sumus, Sen., wir sind allein (ohne Gesellschaft). 2) jeder als einzeln betrachtet, *z. B.* singulo numo multabatur, Gell., wurde jeder bestraft um *z.*; gew. im Plur., *z. B.* duodena jugera in singulos homines, Cic., auf jeden; singulis diebus, id.,

jeden Tag; in singulos dies, id., auf jeden Tag, it. von Tage zu Tage.

Singus, *i*, *f.* Stadt in Macedonien am singitischen Meerbusen, in der Sithonia, Plin.

Sinias, *is*, *m.* (gr. = Bösewicht) e. Straßenräuber bei Corinth, der die Vorübergehenden, welche die Fichten nicht krumm zu beugen vermochten, an denselben aufhängte, endlich aber v. Theseus überwunden u. getödtet wurde, Prop., Ovid. Es ist derselbe nach Einigen eine Person mit Sciron, auch Damastes, Polypemon u. Procrustes, nur daß die Athener aus diesen Beinamen eines Einzigen, zur Ehre des Theseus, eben so viele Ungeheuer machten.

Sinister, *tra*, *trum*, *adj.* 1) links, *z. B.* Sand, Flügel *z.*; a sinistra, Cic., zur Linken; dextra sinistra, id., rechts u. links; poet. sinisterior rota, Ovid., der links gewendete Wagen; tp. a) Unheil bringend, *z. B.* pugna, ventus, Virg. *z.*; fama, Tac., ungünstig; cornix, Virg., Unglück weissagend; avibus sinisteris, Ovid., zur unglücklichen Stunde (nach griech. Art gesprochen); so nomen, id., e. unglücklicher; b) verkehrt, böse, übel, *z. B.* interpretatio, mores, Tac., Virg.; sinistrum (als *Subst.*), Ovid., das Böse, Schlechte. 2) (in den Auspicien der Römer, die sich mit dem Gesichte gegen Mittag wandten, denen dah. die Morgenseite die glückliche war) eigtl. links herkommend, dah. = glücklich, avis, tonitru, Ovid.; fulmen, Cic. Div. 2, 35., cf. ib. 39.

Sinisteritas, *ātis*, *f.* linkisches Benehmen, Plin. Epp.

Sinistre, *adv.* schlimm, *z. B.* etw. aufnehmen, Hor., Tac.; non tam sinistre constitutum est, Plin. Pan., es ist keine so schlimme Einrichtung.

Sinistrorsum u. -us, *adv.* zur linken Hand hin, links, Caes.

Sinnaus, *i*, *m.* See in Asien, um welchen so viel Vermuth wuchs, daß das Wasser desselben bitter schmeckte, Plin.

Sino, *sivi*, *situm*, *3.* 1) etw. wo lassen (es nicht wegstun), *z. B.* arma viris, Virg., den Männern die Waffen lassen; animam, id., einem das Leben lassen. 2) einen gehen lassen; sine me, Ter., laß mich; tp. a) zulassen, geschehen lassen, lassen, Cic. *z.* aliquem dormire, Phaedr., einen schlafen lassen; dicat sine, Ter., laß ihn doch sprechen; sinentibus nobis, Plin. Epp., mit unsrer Erlaubniß; accusare eum non est situs, Cic., man hat ihm nicht gestattet, ihn anzuklagen (s. auch situs bef.); ne istud Jupiter siverit (st. siverit), Liv., das wolle Jupiter nicht; poet. non sinit agmina perterrita, Virg. A. 10, 427., läßt die Schaaren nicht (länger) in der Bestürzung = kommt ihnen rasch zu Hülfe; b) etw. seyn lassen, es unterlassen; sine! Plaut., laß es seyn!

Sinon, *ōnis*, *m.* ist in den nachhomerischen Erzählungen derjenige Grieche, durch dessen Ueberrückungskunst die Trojer das hölzerne Pferd in ihre Stadt aufnahmen. Am schönsten hat die Virg. Aen. 2, 57. erzählt, wahrsch. nach Pisan- der, cf. Macrobi. 5, 2. (paene ad verbum transscripta).

Sinōtia, *ae*, *f.* Insel im etrur. Meere an der Küste von Latium, jetzt Zannone, Mel., Plin.

Sinope, *es*, *f.* 1) Stadt in Paphlagonien mit zwei Häfen, Geburtsort des Epikers Dioge-

nes, von den Milesiern gegründet, bildete einst eine eigene Republik, war später Residenz der pontischen Könige u. kam nach deren Sturze an die Römer, sagt Sinab, Cic. 2. (In der Mythologie ist Sinope des Asopus Tochter, die vom Apollon da, wo jetzt Sinope steht, den Syrus gebat). Dav.: a) Sinopieus, adj. sinopisch, minium, Cels., das Plin. Sinopia nennt, = rother Eisenocker; b) Sinopeus (dreifaltig), ei, m. poet., Cynicus, = Diogenes, Ovid.; cf. Plaut. Cure. 3, 73.; c) Sinopensis, adj., colonia, Tac.; Subst. Sinopenses, ium, m. die Einwohner von Sinope, Liv., Tac.; d) Sinopis, Idia, f. 1) f. unter Sinopieus. 2) eine ehemalige griech. Stadt in Latium, wohin die Römer eine Colonie schickten, die sie Sinuessan nannten, Liv. 10, 21.

Sintica, Sintice, f. Heraclea.

Sinuessan, ae, f. Stadt u. Hafen in Latium an der Grenze von Campanien; die Umgegend war sehr fruchtbar u. hatte warme Bäder, die häufig besucht wurden, Cic., Liv. 2. Die Einwohner waren sehr betriebsam u. wohlhabend; die Ruinen der Stadt beim Castell Rocca di Mondragone; früher soll nach Plin. u. Liv. die Stadt Sinope geheißen haben. Davon: Sinuessanus, adj. sinuessisch; aquae, Tac., Sil., die warmen Bäder bei Sinuessan, die man für sehr heilsam hielt; Mart. 11, 8, 12. nennt sie Sinuessanus lacus; Petrinus, Hor., c. Berg bei Sinuessan.

Sinum, i, n. -us, i, ob. -us, m. e. bauchiges Gefäß zu Wein, Milch, Varr., Virg.

Sinuo, 1. (meist poet.) 1) krümmen, beugen (den Rücken, den Bogen z.), Virg., Ovid. 2) ausschölen, zerfressen (wie die Feuchtigkeit etw.), Cels.

Sinuosus, adv. compar. tp. faltenreicher = dunkler, verdickter, Gell.

Sinuosus, adj. 1) voll Falten (e. Kleid z.), Ovid. 2; tp. poet. in sinuoso pectore, Pers., = im Innersten der Brust. 2) gekrümmt, gewunden, z. B. litus, Val. Fl.; flexus, Virg., Windungen einer Schlange; tp. historia, Quint., eine Geschichte, in der man oft von seinem Stoffe abschweift.

Sinus, us, m. 1) überh. irgend etw. Gebogenes, z. B. Krümmung eines Messers, eines Knochens, einer Schlange, der Haare, des Segels, z. B. sinus secundus implere, Virg. Aen. 3, 455., die Segel mit günstigem Winde schwellen; des Kleides, dah. = Falte; z. B. sinum ex toga facere, Liv., sein Kleid zusammen nehmen od. falten; poet. = Kleid, z. B. regales, Ovid.; des Reßes, Plaut. (it. das Reß selbst, Mart., Juven.), des Ufers, dah. = Bai, Meerbusen, Cic. 2; Vertiefung der Erde (= Schlund), Sen. Tr. 2) der Busen des Kleides (der zugleich als Tasche für Geld z. diente), des Menschen; sinu fovere, Phaedr., im Busen wärmen; sinu gestare, Vellej., auf den Armen tragen (e. Kind); sinus aere plenus, Colum., die Tasche (den Beutel) voll Geld; sinus ponderare, Prop., die Taschen untersuchen; tp. in sinu gesto aliquem od. in sinu meo est aliquis, Ter., Cic., es ist einer mein Augapfel; gaudere in sinu, id., Sen., sich insgeheim freuen (ins Häuschen lachen); in sinu urbis, Sall., im Herzen (mitten in) der Stadt; sinus quaestionum, Gell., = ambages; in si-

num alienus confugere, Plin. Pan., in Zemds Arme fliehen; in sinu avi, Tac., in genaue Umarmung mit dem Großvater; in sinu praeseptorum, id., in der Gewalt. 3) poet. (= uterus) der Schooß, Ovid., Sen. Tr.; auch tp. von der Erde, id.

Sion ob. Stam, i, n. (gr.) der Wassermerk (eine Biesenpflanze), Plin.

Siparum, i, n. 1) e. Vorhang auf dem Theater, Cic.; tp. Lustspiel (weil er in diesem gebraucht worden zu seyn scheint), Sen. 2) ein ausgespanntes Tuch über der Rednerbühne, um die Sonnenstrahlen abzuhalten, Quint.

Siphac, arum, f. Stadt in Bóotien, nach der Grenze von Phocis hin, am euböischen Meerbusen, Plin.

Siphnus, i, f. eine der cycladischen Inseln, jetzt Sifanto, Plin.

Siphon, onis, m. (gr.) eine Röhre: a) am Springsbrunnen, Sen.; b) Feuerpfeife, Plin. Epp.; c) der Heber, um Wein z. aus Gefäßen zu heben, Cic.

Siphunculus, i, m. (dem.) eine kleine Springsbrunnenröhre, Plin. Epp.

Sipontum, i, n., Liv., (Sipus, untia, f., Lucan.) Stadt in Apulien, der Sage nach von Diomedes gestiftet, auf der Küste des adriatischen Meeres, südlich vom prom. Garganum, Ruinen bei Manfredonia; adj. Sipontinus, sipontisch, Cic.

Siptachora, ae, f. (gr.) ein gewisser indischer Baum, aus welchem ein wohlriechendes Harz (electrum) ausschwißt, Plin.

Sipus, f. Sipontum.

Sipyleus, f. Sipylus.

Sipylus, i, n. Stadt am Sipylus, früher Tantalus, durch ein Erdbeben verschüttet, Plin.

Sipylus, i, m. Gebirg in Lydien, Seitenzweig des Imolus; auf ihm soll Niobe vorummer zu einem Steine geworden seyn. In der Mythe ist er einer der Söhne der Niobe, Ovid.; adj. Sipyleus, sipyleisch; poet. genitrix Sipyleia, Stat., = Niobe.

Siquando, adv. wenn einmahl, wenn je, Cic. Siquidem, conj. (auch als zwei Wörter geschrieben) 1) wenn nämlich, wenn anders, Ter., Cic. 2) weil, da ja, id., Caes., Ovid. 3) wenn auch, Plaut., Colum. [bei Dichtern wird die erste Silbe auch kurz gebraucht].

Siquis z. (besser in zwei Wörtern) wenn einer od. jemand z.

Siraci, orum, m. viell. Strabos Sittaceni, Volk im asiatischen Sarmatien, vom Einflusse des Kuban ins schwarze Meer, bis nordw. an den Don (wahrsch. die Stammväter der Tscherkessen), Tac.

Sirac, arum, f. Ort im Gebiete der Odomantes, auf der Halbinsel Chalcidice, jetzt Seres, Liv.

Siracum, i, n. (gr.) dicht eingekochter Most (f. Sapa), Plin.

Sirbēnus, adj. (gr.) einer der undeutlich redet, Fronton.

Sirbitum, i, n. Stadt in Aethiopien, wahrsch. jetzt Senaar, Plin.

Sirbonis, adj. lacus, ein früher beträchtlicher, durch das austretende Meer entstandener See in Unter-Aegypten, welches er von Syrien trennte; jetzt sind kaum noch Spuren von ihm übrig unter dem Namen Sebaket-Bardoil, Plin.,

Siretilla, ae, f. eine Art Trauben, Colum.

Sireola, ae, f. eine Art Trauben, Plin.

Siredon, onis, f. (gr.) = Siren, Auson.

Sirempse ob. Sirempse (alt) ganz gleich, cinerlei, lex, Plaut., Sen.

Siren, onis, f. (von *σῆμα* = *σῆμα*, traho) 1) eine Sirene. Die Sirenen sind nach der Mythologie Vögel mit Jungfrauengeßtern, die durch ihren Gesang die Vorbeikommenden bezaubern und dann verzehren. Sie saßen bei dem hellanischen Meere, wo sich allerdings drei gefährliche Klippen, Sirenum scopuli, Virg., finden. Die folgenden Dichter machten sie zu Töchtern des Achelous (viell. fanden sich an seinem Ausflusse ähnliche Klippen) und gaben ihre Anzahl bald zu drei, bald zu vier, ja Plato sogar zu acht an. Sie galten als Töchter einer Muse; anfangs Nymphen im Gefolge der Proserpina, wurden sie, als Pluto diese raubte, in Vögel verwandelt, Hyg., Ovid. Wahrscheint. entstand die Sage von ihnen aus der Beobachtung, daß beim Aufhören des Sturmes an durchhöhlten Felsenriffen die Bogen gewisse Töne hervorbringen; tp. poet. improba Siren, desidia, Hor.; so auch Cato Grammaticus latina Siren, bei Suet. ill. gr. 11.; cf. Juven. 14, 18., wo es = Gesang ist; adj. Sirenius u. Sirenaeus, sirenisch, scopuli, Gell. 2) eine Art Hummeln od. Drohnen, Plin.

Siriasis, is, f. (gr.) trockene Hitze bei Kindern, Plin.

Sirim, is, it, statt Siverim z. von Sino.

Siris, is, f. Stadt u. Hafen v. Heraclea in Lucanien, jetzt Torre di Senna, Plin. (War nicht, wie Plin. sagt, der ältere Name v. Heraclea.)

Sirlum, i, n. der Beifuß (eine Pflanze), Appul.

Sirlus, i, m. (gr.) 1) der Hundstern, Virg. 2) als adj. sirius ardor, id., die Hitze, die er bringt.

Sirpe, is, n. sinkender Asant od. Teufelsdreck, Plaut.

Sirpēa, ae, f. e. Wagenkorb, eine Wagenflechte, Varr., Ovid.

Sirpēulus, adj. geflochten; falces, Varr., Binsenscheln.

Sirpēula, ae, f. u. -us, i, m. (dem.) e. geflochtener Korb, z. B. als Fischreusen, Plaut.

Sirpo, are, flecten, binden, Varr.

Sirpus, f. Scirpus.

Sirus, i, m. (gr.) Grube, um Getreide darin aufzubewahren, Colum.

Sis, = si vis, z. B. fac sis, Ter., sei so gut u. mache; refer animum sis z., Cic. Rosc. Am. 16., besinne dich doch z.; sis jube, Plaut., befehl doch.

Sisäpo, onis, f. Stadt. (alte u. neue) in Hispan. Baet. nördl. vom Bätis, berühmt durch reiche Silber- u. Zinnberggruben, jetzt Almaden u. Guadalecanal, Cic. 2. Das Bergwerk liefert jetzt noch sehr viel Quecksilber; adj. Sisaponensis, z. B. regio, Plin.

Sisära, ae, f. = erice, Plin.

Sisela, ae, f. Stadt in Pannonien bei der durch den Euphrat gebildeten Insel Segestica, jetzt Sissek, Plin.

Sisenna, ae, m. 1) (Luc. Cornelius) ein lat. Redner u. Geschichtschreiber zu Cicero's Zeiten. Er schrieb 13 Bücher röm. Geschichte. Er war

auch der Verteidiger des Verres, Cic. 2) e. bekannter schmächtigster Mensch, Hor.

Siser, eris, n. u. m. (gr.) die Zuckerwurzel, Mohrrübe, Plin.

Sisichthon, onis, m. (gr.) der Erberschütterer (Beiname des Neptunus), Ammian.

Sisto, steti u. steti, statum, 3. (v. Sto) I. tr.

1) ich mache stehen od. halte an, legiones, equos, Liv., Virg.; pedem od. gradum, id., halt machen; lacrimas, sanguinem, Ovid., Plin., hemmen, stillen; ventrem, alvum, id., den Bauchfluß, den Durchlauf hemmen; tp. labores, opus, querelas, metum, Ovid., = hemmen; so sitim, id., = stillen; certamina, id., endigen. 2) an irgend einen Ort hinstellen, hinbringen, hinführen; aciem in litore, Virg.; huc siste sororem, id.; aliquem in viam sistere, Plaut.; se od. aliquem, Cic., Liv., sich od. einen stellen (vor Gericht); poet. jaculum in ore, Virg., einen mit dem Wurfspeie ins Gesicht treffen. 3) etw. Wankendes befestigen, dentes, Plin.; tp. rem romanam, civitatem, Virg., Liv.; nec sisti posse, Liv. 2, 29., und man könne nicht bestehen; vix concordia sisti posse, id. 3, 16., kaum könne man sich durch die bestehende Eintracht halten. II. intr. a) stehen, z. B. e. Fluß; capite, Plaut., auf den Kopf zu stehen kommen; tp. bestehen (e. Staat), Liv.; b) sich stellen (vor Gericht); testificantur, Quintium non stitisse, Cic. [Siehe auch Status, adj.]

Sistratus, adj. mit einer Klapper versehen (die Priester der Isis), Mart.

Sistrum, i, n. (gr.) eine Klapper (bes. beim Dienste der Isis), Ovid.; it. bei den Aegyptern statt der Tuba im Kriege, Virg.

Sisurna, ae, f. eine grobe Decke od. Matratze, Ammian.

Sisymbrium, i, n. (gr.) etwa: Kresse, Ovid.

Sisypheus, Sisypheides, Sisypheus, f. Sisypheus.

Sisypheus, i, m. (= *Σίσυφος*) 1) König und Erbauer von Corinth, Sohn des Aeolus, Bruder des Salmons. Seine Gattin war Melepe, mit der er den Glaucus, Bellerophon's Vater, zeugte. Mit seinem Bruder Salmons lebte er in beständigem Streite (cf. Tyro). Nach einigen trieb er Räuberei auf dem Isthmus; doch ist dies viell. ein anderer; während seines Aufenthalts bei Autolycus wurde, nach Einigen, dessen Tochter Anticlea von ihm Mutter des Odysseus. Er war auch durch seine List ausgezeichnet, fesselte selbst den Tod, verrieth Jupiters Plane an die Menschen z. Zur Strafe solcher Verbrechen mußte er in der Unterwelt einen Felsen auf einen Berg wälzen, der immer wieder herunter rollte, Ovid. 2. Davon: a) Sisypheus, adj. sisypheisch, poet. den Sisypheus betreffend, sanguine cretus Sisypheus, Ovid., = Ulysses; Sisypheus portus, Stat., = Corinth; so auch Sisti-mus, Sil.; b) Sisypheides, ae, m. poet. Sohn des Sisypheus, so heißt bei Ovid. Ulysses, weil Sisypheus mit der Anticlea, vor ihrer Verheirathung mit Laertes, den Ulysses gezeugt haben soll. 2) bei Hor. Sat. 1, 3, 47. c. Lieblingszwerg des Triumvirs Antonius, nicht gar zwei Fuß hoch. (Solche Zwerg hielten sich damals die Großen.)

Sisyrinchion, i, n. (gr.) eine Art Zwiebelgewächs, Plin.

Sitacene, f. Sittacene.
Sitanus od. Sétanius, adj. (gr.) heutig;
triticeum, Plin., = Sommerweizen; panis, id.,
Brod daraus.

Sitarela, ae, f. Reiseproviant, Appul.
Sittella, ae, f. (dem.) e. Postopf, Plaut., Cic.
Sithon, ðnis, m. eigtl. aus Sithonien, einer
Gegend Thraciens, oberhalb des toronäischen
Meerbusens, dann e. Thracier überhaupt, Ovid.
Nach der Mythe war Sithon ein Sohn des
Neptun und König vom thracischen Eberfones.
Von ihm soll die Gegend Sithonia den Namen
haben. Davon: a) Sithonis, Idis, f. poet. =
thrachisch, unda, Ovid.; Subst. Phyllis, Euryge,
des thracischen Königs, Tochter, id.; b) Sitho-
nius, adj. = thrachisch, Virg., Ovid.; Subst. Si-
thoni, ðrum, m. die Sithonier, Plin.; poet.
die Thracier, Hor.

Sitta, ae, f. Stadt in Hispan. Baet., Plin.
Sittien, inis, m. e. Leichenbläser, Cat. bei
Gell.

Sitticulus, adj. 1) trocken (e. Land), Hor.;
calx, Vitr., ohne Feuchtigkeit. 2) Durst er-
regend, Plin.

Sittenter, adv. tp. begierig, j. B. appetere,
Cic.

Sittis, is, f. Stadt in Mauritania, später
die Hauptstadt eines, nach ihr benannten, Thei-
les von Mauritania, unter den Vandalen die
Hauptstadt v. Zaba, jetzt Setif, Ammian.

Sitio, 4. 1. intr. 1) dürsten = sehr trocken
od. dürre seyn (vom Felde, von Pflanzen ꝛ.),
Cic., Virg. ꝛ.; colonia sitiens, Plin. Epp., die kein
Wasser hat; sitiensia, ium, n. (loca), Plin.,
dürre Gegenden. 2) gew. dürsten = Durst haben,
Cic.; Afri sitiens, Virg., weil sie in einem
sehr heißen Klima wohnen. 3) luna sitiens,
Plin., = keinen Regen bringend, heiter. II. tr.
sitire aliquid, nach etw. dürsten; poet. sitiun-
tur aquae, Ovid., man dürstet nach ꝛ.; tp. dür-
sten = begierig seyn nach ꝛ., sanguinem, hono-
res, Cic.; sitiens virtutis, id.

Sitis, is, f. 1) große Trockenheit od. Hitze
(des Feldes), Virg., Colum. 2) der Durst; si-
tim colligere, Durst bekommen, Ovid., it. ver-
ursachen, Virg. G. 3, 327.; tp. Durst = große
Begierde, j. B. argenti, fumae, cupiditatis,
Hor., Cic.

Sittes, ae, m. (gr.) eine Art Edelstein, Plin.
Sittor, ðris, m. tp. e. Durstender, novitatis,
Appul.

Sitones, um, m. e. germanisches Volk in
Scandinavien, an der Südseite des jetzigen
Mälarsees, wo die Stadt Sittum od. Sigduna
lag, Tac.

1. Sittace, es, f. = Psittacus, Plin.
2. Sittace, es, f. Hauptstadt v. Sittacene
(wahrsch. dieselbe, die Curt. Satrapene nennt),
die südlichste Landschaft von Assyrien, zwischen
Suffana u. dem Tigris, Plin.

Sittacene, es, f., f. Sittace.
Sittanorum colonia, so nennt Plin. die Stadt
Cirta, jetzt Constantine.

Sittzba, ae, f., f. Sillybus.
Sittola, ae, f. e. Topf, a) zu Wasser, e. Was-
sercimer, Plaut.; b) e. Postopf, id.

Sittalus, i, m. (dem.) f. Situla, Vitr.

1. Situs (v. Sino), 1. partic. 1) gelegt, hin-
gelegt, in suo loco, Plaut. 2) erbaut (eine

Stadt, e. Altar), Tac. II. adj. gelegen (e.
Land, eine Insel, eine Stadt), Cic. ꝛ.; it. überh.
wo befindlich, sich (wo) befindend; ex adver-
sum, Ter., gegenüber von; ad aedem, Plin.,
beim Hause befindlich; lingua in ore sita est,
Cic.; tp. situm esse in aliquo, id. ꝛ., beruhen
auf einem od. auf etw.; in vestra manu situm
est, Sall., es liegt in eurer Hand (od. Macht).

2. Situs, us, m. 1) Lage (eines Landes, ei-
ner Stadt, der Glieder), Cic. ꝛ. 2) eine Ge-
gend j. B. meridianus, Plin. 3) das lange od.
zu lange Liegen od. Liegenbleiben einer Sache
an einem Orte, j. B. gladius situ rubiginat,
Appul., rostet; dah. poet. = Mangel an
Bebauung (eines Feldes), Ovid., Virg.; tp.
poet. Unthätigkeit, Ovid.; Vergessenheit, Gell.;
in aeterno jacere situ, Prop.; justitia situ ob-
sita, Vell., gleichf. verschimmelt = außer Ge-
wohnheit. 4) Schmutz (der sich an etw. ansetzt,
was man lange nicht braucht), j. B. an Hän-
dern, am Körper, an Waffen (wo es = Rost
ist), Ovid., Tibull., Plin., Quint.

Sive, conj. 1) oder wenn, j. B. si media
nox est, sive est prima vespera, Plaut. 2)
oder, j. B. proelio sive naufragio, Justin. ꝛ.
3) (wenn es doppelt steht, wo statt des einen
sive oft seu gesagt wird, bei Tac. sive-an) sei
es daß — oder daß, entweder — oder, Cic. ꝛ.
Smaragdinus, adj. smaragdus = grün, em-
plastrum, Cels.

Smaragdus, i, m. n. f. (gr.) 1) Smaragd (bei
den Alten: alle grüne Edelsteine u. Halbedel-
steine), Plin. 2) die Smaragdfarbe, Phaedr.
[Die mittlere Silbe hat Mart. 5, 11. kurz ge-
braucht.]

Smáris, Idis, f. (gr.) e. geringer Seeßisch,
Ovid., Plin.

Smectious, adj. (gr.) meoicinisf. reinigend,
Plin.

Smégma, ätis, n. (gr.) e. (medizinisches) Rei-
nigungsmittel, Plin.

Smilax, äcis, f. 1) der Lärus- od. Eiben-
baum, Plin. 2) (in Arkadien) eine Eichenart, id.
16, 6. 3) die Stachwinde, id. 24, 10. extr.

Smilion, i, n. (gr. = das Messerchen) eine (—
wahrsch. wegagende —) Augensalbe, Cels.

Smintheus, adj. poet. betreffend den Smin-
theus, d. i. den Apollo, Ovid.; spolia Phoebei
senis, Sen. Tr., = die Astynome, Tochter des
Chryses, eines Priesters des Apollo. Dargestellt
wird der Beinamen Smintheus entweder v.
Smintia, einer Stadt in Troas, wo Apollo
vorzüglich verehrt worden seyn soll, od. vom
cretens. *σμινθος* od. *σμινθα* = Maus, entw.
weil Apollo auch den Beinamen Mäuseföderer
hatte (so Serv. ad Virg.), od. weil, nach einem
Orakel Apolls, die aus Creta flüchtenden Teu-
craer da Halt machten, wo Mäuse ihre Schilde
benagten.

1. Smyrna, ae, f. eine Stadt in Jonien, v.
Aeoliern aus Ithacien gegründet, jetzt noch
Smyrna, Tac. ꝛ. Nach Zerstörung des alten
v. Antigonus südlicher angelegt, mit vorzügl.
Hafen. Smyrna behauptete die Vaterstadt Po-
mers zu seyn. In einer von den Smyrniacern
heilig gehaltenen Höhle, aus der der kleine Bach
Melos floß, soll er seine Gedichte verfertigt haben;
adj. Smyrnaeus, smyrnaisf., conventus, Plin.;
vates, Lucan., = Pomer; pleira, Sil., home-

rish; Subst. Smyrnaei, ðrum, m. die Einw. v.
Smyrna, Cic., Liv.

2. Smyrna, ae, f., trachēa, e. Name der Stadt
Ephesus, Plin.

Smyrnon, i, n. (gr.) die Pferdesilge (eine
Pflanze), Plin.

Smyrrhiza, ae, f. = myrrha, wohlriechender
Kerbel, Plin.

Smyrus, i, m. = myrus, Plin.

Sobti, ðrum, m. e. Volk in Indien, welches
den Hercules für seinen Stammvater hielt, Curt.

Soboles, f. Suboles.

Sobotale, es, f. Stadt im glücklichen Arabien,
Hauptstadt der Atramiä, Plin.

Sobrie, adv. mäßig, nüchtern, Cic.; tp. ver-
nünftig, klug, Plaut.

Sobrietas, adj. vernünftig geworden,
Appul.

Sobrietas, ätis, f. Nüchternheit = Mäßigkeit
(im Trinken), Sen.; tp. consiliorum, Ammian.,
Bemühtigkeit ꝛ.

Sobrina, ae, f. Geschwisterkind, Ruhme,
Plaut., Tac.

Sobrinus, i, m. (st. sororinus) Geschwister-
kind, Better, Cic. ꝛ.

Sobrius, adj. (v. so = nicht, u. ebrius ?) 1)
nicht betrunken = nüchtern, Cic.; tp. a) enthalt-
sam, mäßig, id.; b) klug, vernünftig, vorsich-
tig, id., Sen. 2) nüchtern = was nicht betrun-
ken macht, j. B. poculum, uva, convictus, Ti-
bull., Plin., Tac.; poet. nox, Prop., wo man
sich nicht betrinkt.

Socæus, adj. einer der Socken trägt (f.
Soccus), Sen.

Soculus, i, m. (dem.) e. kleiner Socke od.
Schuh, Sen.

Soccus, i, m. der Socke, e. niedriger, leicht-
ter Schuh (der Griechen, den auch Komödianten,
selten aber andere Personen, trugen); tp. die Ko-
mödie, Hor., Ovid.

Socer, eri, m. unser: Schwäher, = Schwie-
gervater, Cic. ꝛ. Plur. die Schwiegerältern,
Virg.

Socærus, = Socer, Plaut.

Socia, f. Socius.

Sociabilis, adj. 1) was sich leicht vereinigt
(j. B. e. Holz mit dem Leime), Plin. 2) ge-
fellig od. verträglich, Sen., Liv.

Socialis, adj. überh. eine Verbindung betref-
fend: 1) gefellig (e. Mensch); tp. res, Sen., die
Geselligkeit befördernd. 2) ehelich, j. B. amor,
Ovid.; foedera od. sacra, id., Eheverlöbniß.
3) die Bundesgenossen betreffend, lex, foedus,
Cic., Liv.; exercitus, id., Bundesgenossenheer;
bellum, Nep., der Krieg mit den Bundesge-
nossen; socialia, Tac., die Angelegenheiten der
Bundesgenossen.

Societas, ätis, f. Geselligkeit, Plin. Pan.

Societates, adv. gesellschaftlich = wie es ei-
nem guten Gesellschafter ansteht, Hor.

Sociates (Sotiates), um, m. Völkerschaft in
Gall. Aquit. um das heutige Sos, welches Caes.
unter dem Namen oppidum Sociatum versteht.

Sociatrix, icis, f. die Vereinigerin, verein-
gend, Val. Max.

Sociennus, i, m. e. Gesellschafter, Kamerad,
Plaut.

Societas, ätis, f. überh. jede Verbindung od.
Gesellschaft Mehrerer, zu einem gemeinschaftl.

(guten od. bösen) Zweck, j. B. zwischen Ehe-
gatten, Kaufleuten, Generalpächtern, Staaten;
societatem conjungere cum aliquo, Sall., e.
Bündniß mit einem schließen; societas scele-
ris, Cic., Theilnahme an einem Verbrechen; so-
cietatem gerere, id., die Geschäftsverbindung
(in Handelsfachen) führen, besorgen; judicium
societatis, id., gerichtliche Untersuchung wegen
Jemds Untreue gegen seinen Geschäftsfreund;
societas Bithynica, id., die Compagnie od. Ge-
sellschaft der Staatspächter in Bithynien; tp.
venire in societatem laudum alicujus, id.,
Theil bekommen an Jemds Ruhm; societas
naturae cum somniis, id., der Antheil, den die
Natur an den Träumen hat.

Socio, 1. 1) vergesellschaften, verbinden, ver-
einigen, Cic.; se alicui vincolo jugali, Virg., sich
mit einem (einer) verheirathen; poet. carmina
nervis, Ovid., den Gesang mit Saitenspiel be-
gleiten; poet. aliquem urbe, domo, Virg., auf-
nehmen; tp. cum scientia diligentiam, Colum.,
vereinigen; cavent, ne sanguis societur, Liv.
4, 4., sie (die Patricier) wollen nicht, daß ihr
Blut mit dem unsrigen, der Plebeier, durch
Heirathen sich vermische (daß einerlei Blut in
unsern Adern rolle). 2) etw. gemeinschaftlich
thun; sociari parricidium potuit, Justin.

Socios fraudus, adj. der seinen Kameraden be-
trügt, Plaut.

Socius, adj. u. Subst. (wahrsch. v. sequor)
1) überh. e. Gefährte, Virg., Hor.; dah. a)
theilnehmend od. Theilnehmer an etw., Ge-
nosse, j. B. periculi, belli, amentiae, Cic.,
poet. sanguinis, Ovid., = Bruder; tori, id., =
Gatte; socia tori od. bloß socia, id., Sall., =
Gattin; tp. eloquentia est otii socia, Cic., ist
die Gefährtin der Muße; spes sociae, Ovid.,
verwandte Hoffnungen; b) verbunden od. ver-
einigt (zu einem Zwecke); agmen, classis, ar-
ma, Virg., Ovid., verbündet; poet. sociae ma-
nus, id., = bellum sociale; tp. nocte socia, Cic.,
im Bunde mit der Nacht (etw. thun); Subst.
-us, i, m. α) e. Verbündeter (im Kriege ꝛ.), e.
Bundesgenosse, Cic. ꝛ.; β) e. Handelsgenosse
(Compagnon), cf. Cic. Verr. 3, 20.; pro so-
cio damnari, id. Quint. 3., wegen Untreue ge-
gen den Geschäftsfreund verurtheilt werden; γ)
überh. Genosse = der etw. (j. B. Gefahren, e.
Unternehmen) mit einem theilt, cf. Virg. Aen.
1, 202. 2) woran Mehrere Antheil haben = ge-
meinschaftlich, j. B. regnum, nomen, dapies,
lingua, Ovid. ꝛ.

Socordia, ae, f. 1) Gedankenlosigkeit, Schläf-
rigkeit, Sorglosigkeit, Ter., Sall. 2) Dumm-
heit, Unverstand (Stupidität), Tac.

Socordius, adv. Compar. nachlässiger, schläf-
riger, Liv.

Socors, dis, adj. (v. So = nicht u. cor) 1)
gedankenlos; sorglos, unthätig (schläfrig), fu-
turi, Tac., der sich um das Zukünftige nicht küm-
mert. 2) einfältig, id., Plaut. ꝛ.

Socrates, is, m. 1) Socrates, e. Athener,
geb. 470 vor Chr., der Sohn einer Hebamme u.
des Sophroniscus, eines mittelmäßigen Bild-
hauers, widmete sich anfangs selbst dieser Kunst,
bis ihm einige vornehme Athener, bei Kriton,
Gelegenheit verschafften, seine Neigung zur Phi-
losophie zu befriedigen. Die sogenannte prak-
tische Philosophie zog ihn später hauptsächlich

an, cf. Cic. Tusc. 5, 4. Er war von einem heitern, ruhigen Charakter, uneigennützig u. einfach bis ins Sorglose (woraus sich viell. der böse Humor seiner Frau, Antippe, erklärt); unermüdet darauf bedacht, seine Mitbürger, bes. die jüngeren, zu belehren, e. vortrefflicher Bürger, freimüthig u. unerschrocken, u. sehr tapfer im Kriege (er rettete z. B. dem Xenophon u. Alcibiades das Leben). Sein Vortrag war mehr gesprächsweise entwickelnd. Bekannt ist sein Satz, er wisse eigtl. nichts, u. so brachte er durch die einfachsten Fragen seinen Gegner gewöhnlich ganz aus der Fassung, so wie er auf der andern Seite seine Schüler auf diese Weise zur deutlichen Einsicht dessen führte, was recht u. unrecht ist. Uebrigens hatte er eine Art von Schwärmerie, die ihn z. B. verleitet zu glauben, er sei v. einer Art Schutzgeist (Daemonium) begleitet, der ihn, wo es nöthig sei, zurückhalte. Auch soll er oft eine Art v. Verzückung gehabt haben, die Tage lang dauerte. Obwohl der Volksereligion gewissermaßen huldigend, suchte er dennoch die religiösen Begriffe, bes. in Bezug auf e. höchstes Wesen, vielfach zu reinigen. Er erlangte durch seine Weisheit auch außer Attica einen großen Ruf, unterlag aber einer gegen ihn vorgebrachten Anklage hauptsächlich deswegen, weil er in der gewöhnl. Verteidigungsrede die ihm zu seiner Rettung zu Gebot stehenden Mittel verschmähte. So mußte er den Giftschalen trinken u. starb mit der größten Ruhe, mitten unter seinen Freunden, mit denen er sich noch sehr geistreich über die Seele u. ihre Unsterblichkeit unterhielt. Da Socrates keine Schriften hinterließ, so muß man seine Grundsätze besonders aus den Werken einiger seiner Schüler, des Xenophon u. Plato, kennen lernen, jedoch festhalten, daß Plato unter Socrates Namen häufig seine eigenen Ansichten ausdrückt; *adj.* Socraticus, socraticus, philosophi, od. bloß Socratici, orum, m. die Sokratiker, Cic.; sermones, Hor., = die sokratische Philosophie, die er Od. 1, 29, 14. Socraticam domum nennt. 2) e. griech. Mahler dieses Namens, Plin. 35, 11, 40. 3) e. griech. Bildhauer, id. 36, 5, 4.

Socrus, *us*, *f.* Schwiegermutter, Cic.

Sodalitium, *i*, *n.* = Sodalitas, Cic.

Sodalitius od. -itius, *adj.* das gemeinschaftliche Zusammenleben betreffend, kameradschaftlich, Ovid.

Sodalis, *adj.* gesellschaftlich, z. B. turba, Ovid.; *Subst.* e. Genosse, Gefährte, guter Freund, Kamerad, bes. e. Ehrgesellschafter, Schmausbruder, Cic. Plane. 19., Coel. 7.; auch verächtl.: e. Spießgeselle, Plaut.; sodales Augustales, Tac., Priester zu Ehren Augusts, die zusammen e. Collegium ausmachten; tp. a) e. Gefährte, z. B. Eurus sodalis hiemis, Hor.; cf. id. Od. 3, 18, 6.; b) ähnlich in etw., Cic. Verr. 1, 36.

Sodalitas, *atis*, *f.* 1) gesellschaftliches Zusammenleben, it. Kameradschaft, Busenfreundschaft; homo summa sodalitate, Cic., der sehr viele gute Freunde hat. 2) Schmausgesellschaft, manchemal auch: verdächtige Verbindung, dah. oft v. der Obrigkeit verboten, id. Q. Fr. 2, 3. (wie auch Sodalitium).

Sodes (viell. mit Sodalitas verwandt; nach Cic.

aus si aude entstanden) eine Formel bei der Anrede: sei so gut, doch, z. B. jube, sodes, Cic.

Sodomum, *i*, *n.* Sodom, Stadt in Palästina, Solin.

Sogdiana, *ae*, *f.* (regio) Land in Asien zwischen dem Jaxartes u. Drus westl. v. Scythien; es umfaßte auf seiner Nordseite die Nordbucharei od. das Land der Usbeken u. Turckan, u. gegen Südosten einen Theil v. Kaschgar, Curt. Der schönste Theil des Landes heißt jetzt noch Sogd. Im Mittelalter war dieß Land berühmt seiner Fruchtbarkeit wegen, bes. um Samarkand; Sogdiani, orum, m. die Einw. v. Sogdiana, die Arrian Sogdii nennt, Mel., Plin.

Sol, solis, *m.* (verw. mit hell, ἥλιος) 1) die Sonne (als Körper); duos soles visos esse, Liv.; sol surgens, occidens, Hor., Liv., die aufgehende, untergehende; sole medio, Phaedr., Mittag; (sprichw.) nondum omnium dierum sol occidit, Liv. 39, 25., = es ist noch nicht aller Tage Abend; tp. P. Africanus, sol alter, extinctus est, Cic. N. D. 2, 5.; cf. Hor. Sat. 1, 7, 24. 2) Sonne = Sonnenschein; z. B. in sole ambulare, Cic.; poet. soles et nubila, Ovid.; tp. procedere in solem et pulverem, Cic., in die große Welt treten (als Reiter); cedat umbra soli, id. Mar. 14., d. h. die zurückgezogene, stille Beschäftigung des Gelehrten stehe nach der öffentl. Thätigkeit des Kriegers. 3) e. Ort wo die Sonne hinscheint, e. sonniger Ort; in Lucretio tuo sole, Cic. 4) Sonnenhitze, z. B. nimius, Ovid. 5) poet. Sonne = Tag, z. B. tres soles errare, Virg.; cf. Hor. Od. 4, 2, 46. 6) als Sonnengott = Phoebus; Solis Alia, Ovid., = Paphlagonien.

Solago, *Inis*, *f.* = heliotropium, Appul.

Solamen, *Inis*, *n.* poet. Trost, Trostmittel, Virg. z.

Solanum, *i*, *n.* der Nachtschatten (eine Pflanze), Plin. z.

Solanus, *adj.* eigtl. v. der Sonne herkommend; ventus (auch subsolanus), Vitruv., Ostwind.

Solaris, *adj.* die Sonne betreffend; lumen, Ovid., Sonnenlicht; arcus, Sen., den die Sonne gegenüber von sich bildet; circulus, Plin., Sonnenbahn; herba, Cels., = heliotropium.

Solarium, *i*, *n.* 1) die Sonnenuhr (wo auch horologium dabei stehen kann), Plin.; it. die Wasseruhr, Cic. N. D. 2, 34. 2) die auf dem Forum zu Rom im Jahr 595 von Scipio Nasica aufgestellte Uhr (Wasseruhr); dieß war e. Platz, wo sich müßige Leute herumtrieben, dah. tp. non ad solarium versatus est, Cic. Quint. 18., er brachte seine Zeit nicht auf Promenaden (an der Börse od. dergl.) zu. 3) ein der Sonne ausgepflanzter Ort, e. Söller, Plaut., Suet.

Solaris, *adj.* die Sonne betreffend; horologium, Plin., die Sonnenuhr.

Solatium, *i*, *n.* (dem.) kleiner Trost, Catull.

Solatum, *i*, *n.* Trost, z. B. servituti, Cic.; solatia dicere, Ovid., Trostgründe vorbringen = trösten; so auch solatium afferre, ferre, adhibere, Cic., Plin. Pan., Ovid.; tp. a) Trost = Hilfsmittel, z. B. annonae, Cic., gegen Mangel an Getreide; solatia ultionis, Justin., Befriedigung der Rachgier; b) poet. Trost = Trostmittel, z. B. aves solatia ruris, Ovid.;

c) Trost bei einem Schaden, Schadenshaltung, Tac.

Solator, *oris*, *m.* poet. der Tröster, Tibull.

1. Solatus, *adj.* von der Sonne zu sehr angegriffen, Plin.

2. Solatus, *partic.* = Desolatus, Sen. Oed. 4.

Soldurli, *orum*, *m.* wahrsch. = Söldner, Basallen (bes. bei den Galliern, getreue Anhänger der Fürsten od. Häuptlinge bis in den Tod), cf. Caes. B. G. 3, 22.

Solidum, = Solidum, Hor.

Solēa, *ae*, *f.* (unser: Söple) 1) die Fußsöple (der Thiere), Veget. 2) die Schnürsöple, Sandale, e. leichter Schuh (mit Riemen); soleas deponere, Mart., die Schuhe ablegen = sich zu Tische setzen; soleas poscere, Hor., die Schuhe fordern = vom Tische aufstehen. 3) eine Art Schuh für Pferde od. Maulthiere (der den ganzen Fuß bedeckte), heißt: das Hufeisen, Colum. z. 4) eine Art Fußfessel (nach Art jener Schuhe), Cic. 5) die Söple = der Jungensisch, Plin. 6) eine Art Delpresse, Colum.

Solēarius, *i*, *m.* der die Schnürsöple macht, Plaut.

Solēatus, *adj.* leichte Söple od. Schuhe anhabend (als Zeichen der Weichlichkeit z.), Cic., Mart.; it. = im Hauskleide (zu Hause), Sen. ir. 3, 18.

Solemnis, Solemnitas, *z*, *f.* Sollemnis, Sollemnitas.

Solen, *enis*, *m.* (gr.) die Messerscheide (eine Art Seemuschel).

Solennis, *z*, *f.* Soll.

Solens, *tis*, *adj.* nach (meiner) Gewohnheit, Plaut.

Solentini, *f.* Soluntini in Solus Nr. 2).

Solēo, *itus* sum, *o*, *S.*, 2. 1) pflegen, = gewohnt seyn etw. zu thun; qui mentiri solet, Cic., wer oft lügt; ut (fieri) solet, id., wie es gewöhnlich geht; it. ut solet (sc. facere), Ter., wie er es gewohnt ist; solita est frequentari, Cic., man hat angefangen sie z. 2) verlebten Umgang pflegen, cum viris, Plaut., mit Männern.

Solers, *z*, *f.* Sollers.

Solētum, *i*, *n.* Stadt in Calabrien, zu Plinius Zeit verwüstet, später wieder bevölkert, heißt Solito, Plin.

Soli od. Soloe (zweifelh.), *orum*, *m.* 1) eine Stadt in Cilicien, eine griech. Colonie (deren Sprache aber durch den Umgang mit den Einwohnern verard, woher der Ausdruck Soloeismus erklärt wird), blühend zur Zeit Alexanders, erobert u. verheert von Tigranes. Pompejus gründete den menschenleeren Ort von Neuem u. nannte ihn Pompejopolis. Soli war die Vaterstadt des Stoikers Chrysippus, des Komikers Menander u. des Astronomen Aratus, Liv. z. Davon: a) Solensis, *adj.* u. *Subst.* e. Solenser, Plin.; b) Soleus (zweifelh.), *ei* u. *eos*, *m.*, *Subst.* von Soli, id. 2) Stadt auf Cyprus, Colonie der Athener, mit einem Hafen u. Tempel der Isis u. der Venus (die Stelle heißt jetzt Alipora), Plin.

Sollicitus, = Sollicitus, Auson.

Solidatio, *onis*, *f.* das Festmachen (von dem Grunde eines Hauses), Vitruv.

Solide, *adv.* fest, dicht (etw. flechten), Colum.; tp. vollständig, ganz, z. B. scire, Plaut.

Solidesco, *o*, *P. u. S.*, 3. 1) dicht, fest werden, Vitruv. 2) wieder zusammen gehen, ganz werden (etw. Zerrissenes), Plin.

Solidipes, *pedis*, *adj.* mit ganzem (nicht gespaltenem) Hufe, Plin.

Soliditas, *atis*, *f.* 1) Dichtigkeit, Dichtigkeit (einer Masse), Cic. 2) die Festigkeit, Dauer, Vitruv.

Solido, *1*, 1) dicht machen (eine Masse, eine Tonne), Virg., Vitruv. 2) fest machen, besetzen, muros, Tac.; fistulas stanno, Plin. 3) etw. Zerbrochenes od. Zerschnittenes wieder zusammenfügen, ganz machen, Plin. Epp., Plin.

Solidum, *i*, *n.* 1) etw. Festes, Dichtes, Virg.; bes. = fester Boden, Virg., Ovid., Flor. z; tp. a) das Ganze, Cic.; b) Sicherheit; in solido esse, locare, Sen., Virg., = fest, sicher. 2) eine Kugel (*opp.* planum), Cic.

Solidus, *adj.* 1) dicht (nicht hohl, ohne Zwischenräume), z. B. Eisenbein, Rufe, eine Säule z., Plin., Cic.; tp. a) wirklich, wahrhaft, z. B. laus, utilitas, id.; b) vollständig = ganz, z. B. hora, consulatus, usura, vires, id., Virg. z; dies, Hor. Od. 1, 1, 20., der ganze Tag = insoweit er von den Römern den Geschäften gewidmet wurde; decies solidum (sc. sestertium), id., ganze 10 Tausend Sesterze; c) vollständig = vollkommen, z. B. gaudium, Ter., beneficium, id., libertas, Liv., effigies justitiae, Cic. 2) fest = nicht flüssig (Laud), Ovid.; tp. suavitas, eloquentia, Cic., kraftvoll, kernhaft; mens, Hor., fester Sinn. 3) beträchtlich an Umfang, groß, z. B. Arm, Geschloß, Ovid., Virg.

Solifer, *era*, *erum*, *adj.* die Sonne bringend, plaga, Sen. Tr., = Osten.

Soliferreum, *i*, *n.* e. ganz eisernes Geschloß, Liv.

Soligēna, *ae*, *m.* poet. Sohn der Sonne, Val. Fl.

Solimnia, *ae*, *f.* Insel im ägäischen Meere, vor dem thermäischen Meerbusen, Plin.

Solinates, *um*, *m.* Völkerschaft in Umbrien um das heutige Sogliano, Plin.

Solinus, *i*, *m.*, C. Julius, ein röm. Schriftsteller im dritten Jahrh. nach Chr., der haupts. aus Plinius schöpfte.

Solipuga od. *contr.* Solpuga, *ae*, *f.* e. gewisses schädliches Thierchen (eine Art giftiger Ameisen od. Spinnen), Plin., Lucan.

Solistium, *adj.*, tripudium, wenn die Weissagehüner so begierig fraßen, daß ihnen die Speise wieder aus dem Schnabel fiel (dieß war e. glückliches Zeichen), Cic. z.

Solitarius, *adj.* einsam, abgesondert, homo, vita, Cic., Quint.; coena, Plin. Epp., wenn einer allein ist.

Solitas, *atis*, *f.* die Einsamkeit, Att. b. Non.

Solitautilia, *um*, *n.*, f. Suovetautilia.

Solite, *adv.* nach Gewohnheit, wie gewöhnlich (nach Anderen: allein), Plaut. Amph. 1, 1, 134. Mers. 2, 3, 11. (wahrsch. aber ist das Wort falsch).

Solito, *1*, gewohnt seyn, pflegen, Gell.

Solitudo, *inis*, *f.* 1) Mangel an Menschen an einem Orte, Einsamkeit, Unbesuchtheit, loci, in foro, Cic.; ante ostium, Ter., = kein Mensch vor der Thür; pro summa solitudine, Cic. Rosc. Am. 21. = als ob gar Niemand da wäre. 2)

das Verlassenseyn, die Verlassenheit (von Freunden, Verwandten), id. Q. Fr. 1, 4. extr.; it. Mangel an Truppen, Schwäche (an Mannschaft), Nep., Liv. 3) eine Einöde; discedere in solitudines, Cic.

Solitus, *adj.* was gewöhnlich so ist od. geschieht, z. B. honor, virtus, Tac., Virg.; *Subst.* -um, i, n. das Gewöhnliche, die Gewohnheit; solito magis od. supra solitum, Liv., Sen., mehr als gewöhnlich; poct. solitum tibi, Virg. (*sc. est*), nach deiner Gewohnheit.

Solium, i, n. (verw. mit Salio?) 1) e. hoher Stuhl od. Sitz (für Götter, Könige = Thron), Cic., Virg.; tp. poct. Thron = Herrschaft, Lucr., Ovid. 2) eine Wanne (bes. zum Baden), Liv., Virg. 3) e. Sarg, Plin.

Solvagus, *adj.* allein herumsehend (ein Thier), Cic.; coelum, id., der sich allein bewegt; tp. cognitio, id., die sich nur mit sich beschäftigt.

Sollemnis z. f. Sollennis.

Sollennis u. Sollennis, *adj.* (wahrsch. v. sollos = totus u. annus) 1) was jährlich od. zu gewissen Zeiten (mit gewissen Feierlichkeiten) wiederkehrt, herkömmlich, feierlich, festlich, sacerdotium, cerimoniam, ludii, epulae, id.; cantus, Ovid., bei Opfern; arae, Virg., für feierliche Opfer; *Subst.* sollenne, is, n. jede Feierlichkeit; sollennia, Opfer, z. B. extis sollennium vesci, Liv.; tumultu sollennia mittere, Virg.; sollennia ludorum, Cic., feierliche Spiele. 2) gewöhnlich, iter, Cic. Mil. 10.; opus, Hor., mos, Suet.; lascivia militum, Liv.; gloria, Phaedr.; *Subst.* sollenne, eine Gewohnheit, z. B. sollenne est mihi, Liv., es ist meine Gewohnheit; sollenne suum tenere, Cic., beibehalten; poct. sollennia insanire, Hor., wie es alle Andere thun, ganz gewöhnlich, etwa: ein Narr seyn nach der Mode.

Sollennitas (Solemn.), *ais*, f. die Feier, die-
rum, Gell.

Sollenniter (u. -mniter), *adv.* feierlich od. förmlich (etw. thun), Liv. z.

Sollennitus (Solemn.), *adv.* feierlich, förmlich, Liv. Andron. b. Non.

Sollers, *ais*, *adj.* eigtl. lauter Kunst od. Geschicklichkeit od. Thätigkeit: 1) geschickt, z. B. adolescens, Ter.; lyrae, Hor., im Pyraepiele; cunctandi, Sil. (näm. Fabius); sollers ponere, Hor., ornare, Ovid., geschickt im z. 2) geschickt = tauglich, v. Dingen (e. Feld), Varr. 3) einsichtsvoll; animus, Liv., e. gewandter Geist. 4) listig, verschlagen, Ulixes, Ovid.

Sollerter, *adv.* einsichtsvoll, geschickt, it. listig, Cic., Ovid. z.

Sollertia, *ae*, f. 1) Einsicht, Klugheit, Erfundsamkeit, Cic. z.; im Plur. bei Vitr. 2) List, Cic., Tibull. z.

Sollertatio, *onis*, f. die Erregung: 1) Unruhe, Kummer wegen z., z. B. nuptiarum, Ter. 2) Aufwiegelung, Verführung zu etw. (wenn man einen zu etw. Schlimmem zu bewegen sucht), Cic. z.

Sollertator, *oris*, m. der Verführer (einer Frau), Sen.

Sollerte, *adv.* 1) voll Aufregung, ängstlich = bekümmert, Sen. 2) ängstlich = sorgfältig, angelegentlich, Plin. Epp.

Sollicito, i. (v. Sollus ganz, u. Cicio) ganz

in Bewegung setzen, erregen (z. B. das Meer), Virg.; tellurem, id., umspülen; stamina pollice, Ovid., die Saiten rühren; spiculum, Virg., heraus zu ziehen suchen; feras, Ovid., jagen, verfolgen; myropolas, Plaut., in Bewegung setzen, herumtreiben, ihnen viel zu schaffen machen; tp. a) reizen (zum Zorne), aufbringen, hostem, Lucan.; b) aufzuwiegeln od. für sich zu gewinnen suchen, z. B. servos, Nep., plebem, Sall.; aliquem in partes suas, Cic., Justin.; poct. iudicium alicuius donis, Ovid., Jemds Urtheil zu beschaffen suchen; c) überh. zu etw. zu bewegen suchen, verlocken, z. B. ad venenum alicui dandum, Cic.; ad colloquium, ad amicitiam, Justin., Plin.; cf. Plin. Epp. 4, 13. fin.; dicebat, se sollicitatum esse, Cic., = man habe in ihn gedrungen, ihm keine Ruhe gelassen; d) wankend machen, erschüttern, pacem, Liv.; poct. toros, Ovid., = die Ehefrauen verführen; e) beunruhigen, bekümmern machen, z. B. cura, metus me sollicitat, Cic. z.; aliquem bello sollicitare, Ovid., in Angst setzen. **Sollicitudo**, *inis*, f. Aufregung = Kummer, Kummer, Cic. z.

Sollicitus, *adj.* (ganz in Bewegung gesetzt, f. Sollicito) 1) erregt, unruhig (Meer, Pferde, Hunde), Virg., Liv.; omnes sollicitos habuit, Ter., Alle hat sie in Athem (Bewegung) gesetzt; tp. a) unruhig = bekümmert, in Sorgen, civitas, Cic.; animo sollicito esse, id.; aliquem sollicitum habere, id., einen in Unruhe, in Sorgen versetzt haben; poct. libellus, Ovid., ängstlich über das Urtheil der Leser; b) poct. vielbeschäftigt, Hor. Epp. 2, 1, 221. 2) unruhig = beunruhigend, amor, opes, Ovid., Hor.; nox, Liv., voll Unruhe; in vita tyrannorum omnia sollicita, Cic.

Solo, i. veröden, urbes, Stat.; poct. puppis solata, Val. Fl., sich selbst überlassen.

Solos, f. Soli.

Soloeccismus, i, m. (gr.) 1) e. Sprachfehler, Auct. ad Her. 2) poct. überh. c. Fehler, Mart.; cf. Soli.

Soloeccum, i, n. e. Sprachfehler, Barbarismus, Gell.

Solo od. Solon, *onis*, m. Solon, v. Rodrus stammend, einer der sogen. sieben Weisen, bekannt als Gesetzgeber der Athener ums Jahr 550 vor Chr.; auch war er e. Dichter. Seine Gesetze, die er theilweise aus Creta holte, stellte er auf hölzernen Tafeln aus. Nachher entfernte er sich auf zehn Jahre, u. soll unter Andern auch zu Erösus gekommen seyn. Jedoch macht die Zeitrechnung hier noch Manches ungewiß. Später bemächtigte sich Pisistratus der Oberherrschaft u. Solon entfernte sich hierauf ganz. Manche wollen seine Reise zu Erösus erst in diese Zeit setzen, Cic. z.

Solonates, um, m. Stadt in Gall. Cisalp., jetzt Citta di Sole od. Torre di Sole, Plin.

Solonius, *adj.*, ager, Liv., od. Solonium, i, n., Cic., e. Bezirk in Latium, in der Gegend v. Lanuvium.

Solor, *ari*, trösten, Hor., Virg. z.; tp. lindern, beschwichtigen, begütigen (Arbeit, Hunger, Sehnsucht, Jemds Thränen), id., Plin. Epp. z.

Solox, *ois*, *adj.* rauß, struppig, Lucil.

Solsequium, i, n. die Pflanze heliotropium, Appul.

Solstitialis, *adj.* 1) die Sommersonnenwende betreffend; dies, Cic., der längste Tag; nox, Ovid., die kürzeste Nacht; orbis od. circulus, Cic., Vitr., der Sonnenwendekreis. 2) sommerlich, z. B. tempus, Liv., Sommerzeit; herba, Plin., Sommergewächs.

Solstitium, i, n. die Sonnenwende; brumale, Colum., im Winter; aestivum, id., u. gew. bloß solstitium, Cic., die im Sommer; dah. poct. a) der Sommer, Virg., Hor.; b) die Sommerhitze, Virg.

Solubilis, *adj.* auflöslich, zertrennlich, Amman.

1. **Solum**, *adv.* nur, bloß, allein; non solum — sed (etiam od. et) nicht nur = sondern auch, Cic., Nep. z.

2. **Solum**, i, n. (verw. mit Solle) überh. der Grund od. Boden jeder Sache: 1) Unterlage irgend einer Sache; z. B. Cereale, Virg. Aen. 7, 111., die Unterlage von Brod; subtrahitur solum, id. A. 5, 199., = das Meer, weil das Schiff darauf ruht; coeleste solum, Ovid., = der Himmel; sibi praeter agri solum nihil esse reliquum, Caes., Grund u. Boden ihrer Felder. 2) der Fußboden eines Zimmers, marmorum, Cic. 3) der Grund od. Boden z. B. einer Grube, Caes.; elivus ad solum exustus est, Liv., bis auf den Grund; tp. oratoris, Cic., Grundlage. 4) Schußsohle, Plaut. z.; it. Fußsohle, Varr., Cic., z. B. solorum callum, id. 5) der Erdboden od. Grund (in sofern man ihn baut, bewohnt z.), macrum, pingue, id., Colum.; solo aequare, Liv., dem Erdboden gleich machen; solo ponere, Ovid., auf die Erde legen; solum patriae, Cic., der vaterländische Boden; solum vertere od. mutare, id., auswandern (ins Exil gehen); tp. dietaturam solo aequare, Liv., gänzlich aufheben; quodcumque in solum venit, od. bloß quod in solum, Cic., (sprüchw.) = was einem in den Mund kommt. **Solummodo**, *adv.* nur allein, nur, Plin.

1. **Solus**, *adj.* 1) allein (z. B. herrschen); solos novem menses, Cic., nur neun Monate; so auch solae triginta minae, Ter. 2) allein = ohne Freunde, ohne Schutz, z. B. sola sum, Ter. 3) einsam; locus, id., Cic.; so auch in solas terras deportarier, Ter., in eine Einöde.

2. **Solus**, *antis*, f. alte Stadt auf der Nordküste v. Sicilien, östl. v. Panormus, jetzt Castello di Solanto, Plin.; Soluntini, orum, m. deren Einw., Cic.

Solute, *adv.* (eigtl. gelöst) ungehindert (sich bewegen), Cic.; tp. a) ungehindert, frei (ausweichen), id.; b) sorglos, nachlässig (reden, etw. thun), id., Liv. z.; c) leicht, ohne Schwierigkeit (z. B. sprechen), id., Tac.

Solutilis, *adj.* was leicht aus einander geht (e. Schiff), Suet.

Solutio, *onis*, f. 1) die Lösung, der Zustand da etw. gelöst ist; linguae, Cic., eine gelöste Zunge (so daß man ungehindert sprechen kann); tp. a) Auflösung = Schlafheit (des Magens), Plin.; b) Auflösung (z. B. des Menschen vor Kummer), Cic. 2) die Auflösung, d. h. das Auflösen; tp. a) Auflösung einer Frage, einer Materie, Sen.; b) Bezahlung, Cic.

Solutus, *adj.* eigtl. aufgelöst = nicht fest verbunden in seinen Theilen (z. B. Erde, e. Erdschwamm), = locker, Colum., Plin.; terrae so-

luta, Hor. (*sc. frigore*); dah. auch = schlaff, z. B. alvus; tp. sorgenlos, aufgeräumt, lustig, Cic., Hor. 2) gleichf. abgelöst, d. h. nicht gebunden, z. B. motus, Cic.; tp. a) frei = nicht gehindert, voluntas, id.; praedia, id., schuldenfrei; omnia mihi sunt solutissima, id., es steht Alles ganz in meiner Gewalt; soluta eligendi optio, id., freie Wahl; solutus in dicendo, id., = copiosus; b) zu frei, was nicht in den gehörigen Schranken bleibt, z. B. risus, Virg., unmäßiges Lachen; lenitas, Cic., übertriebene Gelindigkeit; libido solutio, Liv.; solutissimae linguae esse, Sen., = sehr geschwäpzig.

Solvo, solvi, solutum, 3. 1) losbinden (etw. Angebundenes, einen der angebunden ist), z. B. navem, naves od. ratem solvere, Liv., Caes., Ovid., od. bloß solvere, Cic., die Anker lichten = absegeln; tp. a) ablösen = entfernen (einen Zustand), metum corde, Virg.; b) einen von Sorgen lösen = ihn heiter machen, Mart.; so auch animum, Hor.; c) irgend eine Verbindlichkeit lösen, z. B. fidem, Ter., Ovid., vota, Cic., sein Wort, seine Gelübde halten; beneficia, Caes. in Cic. Epp., vergelten; injuriam poenis, Ovid., für sein Unrecht gestraft werden; patriae, quod debes, Cic.; justa solvere paterno funeri, id., = ihr die letzte Ehre erweisen; d) bezahlen (Geld), id.; ab aliquo, id., durch einen Andern; non esse solvendo (*sc. parem*), id., nicht bezahlen können; in solutum, Sen., zur Bezahlung; poenas solvere, Sall., Strafe leiden = gestraft werden; e) einen zu frieden stellen, abfertigen (durch Bezahlen), Plaut.; f) einen gleichf. ablösen v. etw. Unangenehmem = ihn befreien, z. B. civitatem religionem, Cic.; aliquem legibus, id.; poct. nec Rutulos solvo, Virg., = ich lasse sie nicht frei ausgehen, nehme sie nicht aus.

2) auflösen was zusammen gebunden, geschlossen z. war, z. B. Paare, einen Gefesselten z.; vincula epistolae, Cic., Nep., od. epistolam, id., einen Brief öffnen; pontem, Tac., abbrennen; os, Ovid., den Mund öffnen; venam, Colum., eine Ader öffnen; tp. versum, Hor., = des Bersmaßes berauben; linguam, Sen., = reden (nachdem man vorher geschwiegen hatte).

3) feste Theile einer Masse auflösen = schmelzen, z. B. Gold z.; tellus se solvit in amnem, Lucan., löst sich auf in z.; solvi in arenas, id.; solvi, Virg., sich auflösen = in Faulniß übergehen; tp. solvere, a) vergehen machen; noctem, Plin. Epp., = vertreiben; hiems solvitur, Hor., löst sich auf = vergeht; pudorem, ebrietatem solvere, Virg., Uels., = benehmen, vertreiben; b) einen gleichf. auflösen = seiner Kraft z. berauben; quies solverat homines, Ovid., hatte sie gleichf. aufgelöst; solvi in otia, Prop., sich der Ruhe überlassen; solvantur frigore membra, Virg., lösen sich vor Kälte (= verlieren ihre Kraft); c) lösen (etw. Bescheidendes), = ändern, z. B. morem, Liv., junia, Ovid.

4) etwas (neben einander Gestelltes) lösen, trennen (eine Schlachtlinie, e. Heer), Prop., Virg.

Solyma, orum, n. = Jerusalem, Mart.

Solymi, orum, m. 1) nach Plin. die Ureinwohner v. Pisdien. 2) nach Tac. c. Bötschen in

Palästina, v. dem die Stadt den Namen habe; *adj.* Solymus, *p. o. e.* jerusalemisch, jüdisch, leges, Juven.; *civis*, Stat.

Somniator, *oris*, *m.* einer der auf Träume hält, Sen.

Somniculose, *adv. tp.* schläfrig, aliquid agere, Plaut.

Somniculosus, *adj.* 1) *tp.* schläfrig, unthätig, senectus, Cic.; villius, Colum. 2) schläfrig machend, Erstickung erregend (der Biß einer Schlange), cf. Gell. 9, 12.

Somnifer, *ferā, ferum, adj.* 1) Schlaf bringend, virga, Ovid. 2) (= somniculosus Nr. 2) Tod bringend, venenum, id.

Somnificus, *adj.* 1) Schlaf machend (e. Mittel), Plin. 2) Erstickung verursachend (e. Biß), id.

Somnio, *i.* träumen, *j. v.* de re ob. rem, Cic., von einer Sache; mirum somniavi somnium, Plaut., ich habe einen seltsamen Traum gehabt; *tp.* träumen = nicht recht klug seyn, ob. als *tr.* etw. träumen, v. etw. träumen, id., Cic., Colum.

Somnium, *i.* 1) der Traum, Cic. *z.*; *tp.* Traum, a) = leere Einbildung, Ter., Cic.; b) = ein Nichts, *j. v.* ille somnium, Ter., er ist ein Nichts. 2) *p. o. e.* im Plur. = der Schlaf, Virg. Aen. 5, 840.

Somnulentus, *adj.* schläfrig, Solin., Appul.

Somnulus, *adj.* zum Schlafen gehörig; imagines, Varr., im Schlafen gesehen (Andere: somnolus).

Somnus, *i. m.* (verw. mit Sopor) 1) der Schlaf; somnum capere, Cic., einschlafen; somnum videre, id., den Schlaf sehen = schlafen; *p. o. e.* somnos ducere, schlafen, Virg. Aen. 4, 560.; per somnum ob. somno ob. in somnis, Cic., im Schlafen ob. Träume; imago somni, Ovid., e. Traum; *tp.* schläfrigkeit, Trägheit, Unthätigkeit, *j. v.* somno deditus, Sall. 2) *p. o. e.* der Schlaf = Zeit des Schlafens, Nacht, Virg. 3) *p. o. e.* der Todeschlaf, Tod, longus, Hor. 4) der Schlaf als Gott, hat seinen Sitz nach Homer in Lemnos; Andere führen ihn mit der Nacht vom Himmel, Tibull. 2, 1, 89. Nach Ovid. Met. 11, 592. wohnt er in einer Höhle bei den Cimmeriern; nach Stat. Theb. 10, 84. *z.* in einer Waldhöhle bei den Aethiopen. Man machte ihn zu einem Gefährten des Bacchus, Sil. 7, 205. (cf. Hor. Epp. 2, 2, 78). Nach Ovid. 11, 633. hat er viele Kinder. Manchmal wird er als Jüngling abgebildet der Hohnköpfe trägt, ob. aus einem Horne Träume schüttelt. Der Somnus war natürlich auch der Vater der Träume, cf. Ovid. 11, 613.

Somphos, *i. m.* (gr.) e. wilder Kürbiß, Plin.

Sonabilis, *adj.* *p. o. e.* leicht ertönend, klangreich (e. Instrument), Ovid.

Sonax, *axis, adj.* *p. o. e.* laut tönend, schmetternd (eine Muschel), Ovid.

Sonchus (-os), *i. m.* (gr.) die Gänsefußel, Plin.

Sonipes, *pēdis, m.* *p. o. e.* e. Pferd, Rosß, Virg., Catull. *z.*

Sonito, *äre*, laut ertönen, Solin.

Sonitus, *us, m.* 1) Schall, Geräusch (des Wassers, der Füße, der Trompete *z.*), Cic., Virg. *z.*; flammæ, Nep., das Knistern; maris, Plin., das Tosen; aurium, id., das Brausen in

den Ohren; tumultuosus, Plaut., lautes Geschrei. 2) das Donnern (eines Redners), Cic. Att. 1, 14.

Sonivius, *adj.* tönend, schallend, tripudium, Cic.

Sono, *ui, Itum, u. ātum, 1. I. intr.* 1) tönen, ertönen, schallen (*j. v.* Paulen, Trompeten, die Stimme, das Meer *z.*), Caes., Virg.; plectro, Hor., auf einem Saiteninstrumente spielen; aves sonant, Mart., singen; inani voce sonare, Cic., leere Worte hertragen. 2) durch einen Ton ob. die Stimme sich hören lassen (gew. mit dem adverbialen Accus.), *j. v.* *p. o. e.* femineum sonat, Virg., klingt wie v. einem Menschen; contrarium sonare, Cic., anders reden (als e. Redner). 3) widerhallen; ripas sonant, Virg. II. *tr. a)* *p. o. e.* etw. ertönen lassen, von etw. tönen (singen *z.*); atavos, id., seine Vorfahren rühmen; bella, aliquem, Ovid., besingen; ore, lyra sonari, id., Hor., besungen, gefeiert werden; *b)* durch einen Ton etw. anzeigen; furem sonuere mugita, Prop., sie (die Stiere) verrathen den Dieb *z.*; quid sonet vox, Cic., was das Wort bedeute; so auch unum sonare, id., einerlei bedeuten.

Sonor, *oris, m.* e. Schall, Ton (der Stimme, der Waffen, des Waldes), Lucr., Virg., Val. Fl., Tac.

Sonore, *adv.* tönend, schallend, Gell.

Sonorus, *adj.* *p. o. e.* hell tönend, rauschend (Cithar, Strom), Tibull., Virg.; tempestas, id., laut brausend; insula fluctibus, Claudian., ertönend; arcus, id.

Sons, *tis, adj.* (verw. mit Sünde) 1) schädlich, *j. v.* Dii, Stat. 2) straffällig, schuldig; fraterno sanguine, Ovid., der einen Brudermord beging; *Subst. e.* Schuldiger, Beklagter; sontibus optulari, Plaut., Cic.; supplicia solum, Stat., der Sünder.

Sonticus, *adj.* bedenklich; morbus, Plin., eigtl. eine Krankheit, die einen unter allen Umständen entschuldigt, bef. die fallende Sucht; *tp.* trübselig, wichtig, causa, Tibull., cf. Ter. Phorm. 4, 4, 29. (ed. Benth.)

Sontini, *orum, m.* Völkerschaft in Lucanien, wahrsch. Bewohner der jetzigen Stadt Sonza, Plin.

1. Sonus, *i. m.* 1) irgend e. Ton, Schall (v. Instrumenten, v. etw. fallendem *z.*), Cic. *z.* 2) e. Ton des Mundes (oft = Wort); *j. v.* inanes sonos fundere, Cic.; talibus sonis affata est, Ovid., sie redete ihn mit folgenden Worten an. 3) der Ton (Accus.), den man einem Worte gibt, Cic. Or. 17 extr.; *tp.* der Ton = die Art der Darstellung, id. de Or. 2, 12 extr.

2. Sonus, *i. m.* e. schiffbarer Nebenfluß des Ganges, jetzt Saone ob. Son, Plin.

Sophene, *es, f.* Landschaft in Armenien, deren Einw. Sopheni, *orum, m.*, Plin.

Sophia, *ae, f.* (gr.) = Sapientia, Mart.

Sophisma, *atis, n.* (gr.) e. Trugschluß, Cic.; dah. Sophismateus, Gell., der solche Sophismen macht.

Sophista, *ae ob. -es, ac, m.* (gr.) e. Sophist (Lehrer der Philosophie u. der Beredsamkeit), Cic.

Sophistice, *es, f.* (gr.) die Sophisterei, Spitzfindigkeit, Appul.

Sophisticus, *adj.* (gr.) sophistisch = spitzfindig, Gell.

Sophocles, *is u. i. m.* der vorzüglichste der noch übrigen drei griech. Tragödiendichter, aus Athen, geb. ungef. 498 vor Chr. Er vollendete die Form der Tragödie, indem er den Chor, dem Aeschylus noch zu viel Raum gegeben hatte, mehr einschränkte u. den dritten Schauspieler einführte. Er stellte, wie er selbst sagt, die Menschen dar, wie sie seyn sollten, also veredelt u. nicht wie sie sind. Von seinen Stücken allen (er soll gegen 70—130 geschrieben haben) haben wir außer einigen Fragmenten nur 7 vollständig; *adj.* Sophocleus, den Sophocles betreffend, sophocleisch, cothurnus, Virg.; aliquid Sophocleum pangere, Cic., etw. Sophocleisches unter der Feder haben.

Sophone, *es, f.* Sophene.

Sophonisbe, *es, f.* die durch ihre Schönheit ausgezeichnete Tochter Hadrubals, die, anfangs mit Masiussa verlobt, später den Syphar zum Gatten erhielt. Sie fiel mit diesem in Masiussa's Hände, der sie zwar sogleich für seine Gattin erklärte, allein v. den Römern gedrängt, sie auszuliefern, ihr Vorschlag, Gift zu nehmen, was sie auch that, Liv.

1. Sophos, *adv.* (gr. = sapienter) brav! Mart., Petron.

2. Sophos (-us), *i. m.* (gr.) weise, Cic. poet.; *Subst.* der Weise, Mart., Phaedr.

Sophae, *arum, f.* Stadt in Niederpannonien in der Nähe v. Jünfkirchen, Ammian.

Sopio, *4.* der Empfindung berauben, aliquem, Liv., einen fest einschlafen; sopitus, id., ob. somno sopitus, Nep., fest eingeschlafen; sopiri, in Ohnmacht fallen, it. betäubt werden, *j. v.* durch einen Schlag *z.*, Liv.; sopitus vulnere, id., = betäubt, empfindungslos; *tp.* ignis sopitus, Virg., das schlummernde, gedämpfte Feuer; quies sopita, Liv., empfindungsloser, fester Schlaf; virtus sopita, Cic., eingeschlaferte Tugend; sopitis belli turbinibus, Ammian.; *p. o. e.* leto sopitus, Lucr., = todt.

Sopitis, *Idis, f.* eine Gegend in Persien, deren Einw. einen hohen Werth auf die Schönheit legten, Curt.

Sopor, *oris, m.* (wahrsch. verw. mit ὄρος) eigtl. Mohnsaft: 1) e. Schlaftrunk (auch einen zu tödten), Nep. Dion. 2) fester Schlaf, Plin.; *p. o. e.* überh. Schlaf, Virg., Ovid.; *tp.* a) schläfrigkeit, Trägheit, *j. v.* sopor et ignavia, Tac.; b) Betäubung, Gefühlslosigkeit, Quint.; c) der Todeschlaf, der Tod, perpetuus, Hor.; sopori dari, Plaut.

Soporifer, *ferā, ferum, adj.* Schlaf bringend, einschläfernd, Virg., Plin.

Soporo, *1.* 1) eigtl. einschlafen; soporari, Cels., einschlafen; soporatus, Ovid., im tiefen Schlafe liegend; *tp.* betäuben; serpentes soporantur, Plin.; dolor soporatus, Curt., gestillter, besänftigter Schmerz. 2) *p. o. e.* soporatus, mit einschläfernder Kraft versehen, ramus, ossa, Virg.

Soporatus, *adj.* *p. o. e.* voll Schlafs, homo, Val. Fl.; nox, Lucan., wo man tief schläft.

Sora, *ae, f.* die nördlichste Stadt der Bolsceer in Latium, am rechten Ufer des Tiris, noch jetzt Rärker lat.-deutsch. Wörterb.

Sora, *Liv.*; *adj.* Soranus, soranisch, *j. v.* ager, id.; die Einw. Sorani, *orum, m.*, Plin.

Soraci (Siraci), *orum, m. e.* Volk am Rausasus, Tac.

Soracte (auch Saur.), *is, n. u.* Soractes, *is, m. e.* dem Apoll geheiligter Berg in Etrurien, in der Nähe der Tiber, nördl. v. Rom; an seinem Fuße waren Heilquellen, jetzt Monte di S. Oreste, Hor., Virg. Es stand e. berühmter Tempel darauf. Am östl. Abhange lag e. der Göttin Jeronia geheiligter Hain; an derselben Seite erbaute Karlmann, Bruder Pipins, e. noch vorhandenes Kloster St. Sylvester; *adj.* Soractinus, soractisch, Varr.

Soracum, *i, n.* (gr.) e. Tragforn, Plaut. Pers. 3, 1, 64.

Sorbō, *bui, o. S.*, 2. (unser: fürfeln) schlürfen, einschlürfen (Wasser, Blut, e. Ei *z.*), Curt., Plin.; it. überh. in sich hinein ziehen, verschlucken (eine Feuchtigkeit, die Erde einen Fluß *z.*), Ovid., Virg. *z.*; das Papier zinte, Plin.; *tp.* odia, Cic., verschlucken; animo sorbere, id., im Geiste, in Gedanken verschlingen.

Sorbilis, *adj.* was sich schlürfen läßt, schlürfbar (eine Speise), Cels., Colum.

Sorbillo, *äre*, hinunter schlürfen (Wein), Ter., Appul.

Sorbilo, *adv.* (viell. =) tropfenweise; *tp.* dürrig, vietitare, Plaut.

Sorbillo, *onis, f.* 1) das Hinunterschlürfen (eines Tranks), Pers. 2) e. Trank, eine Brüh, Cels. *z.*

Sorbum, *i, n.* die Frucht des Sperberbaums, der Speierling, die Arlesbeere, Cat., Varr., Virg., Colum. (man machte eine Art Wein daraus), Plin., cf. Virg. G. 3, 380 ff.

Sorbus, *i, f.* der Sperberbaum, Plin., Colum.

Sordō, *ui, o. S.*, 2. schmutzig seyn (e. Mensch, e. Kleid), Plaut., Sen.; *tp.* a) (alicui) einen ankleben = einem zu geringe, verächtlich seyn, Liv., Virg., Hor.; b) gemein, gering seyn (Wörter), Gell., (Gefinnung), Manil.

Sordes, *is, f.* (provinziell Oro) gew. Plur.

1) Schmutz, Unrath, *j. v.* aurium, ungulum *z.*, Cic., Plin.; *tp.* a) Schmutz = Gemeinheit (eines Menschen, des Lebens), Cic.; verborum, Auct. Dial. de Or. = pöbelhafte Worte; o sordes, Cic., (als Schimpfwort) o der gemeine, niederträchtige Mensch; b) Schmutz = schmutziges Betragen, bef. Habucht, Geiz, judicium, id.; sepulorum sine sordibus exstruere, Hor.; c) Vorwurf, Schimpf, infamia, Cic.; d) das Gemeinste v. irgend etw., *j. v.* urbis, plebis, verborum, id., Auct. ad Her., Plin. Epp. 2) eigtl. schmutzige Kleidung = Trauerkleidung, lugubres, Cic.; *tp.* Trauer, Herzeleid; jacere in lacrimis et sordibus, id.

Sordesco, *o. P. u. S.*, 3. schmutzig werden, Plin.; *tp.* a) *p. o. e.* gleichf. schmutzig (zu oft gelesen) werden (e. Buch), Hor. Epp. 1, 20, 11.; b) verwildern (e. Feld), Gell.

Sordidatus, *adj.* 1) in schmutziger od. nachlässiger Kleidung, Ter. *z.*; servus, Cic. Pis. 27. extr. 2) in Trauer gehüllt (e. Beklagter), id., Suet.

Sordide, *adv.* schmutzig; *tp.* 1) gemein (in Ansehung von Geburt, Stand, Worte, Handlung), Cic. *z.*; sordide concionari, id., sich als Redner v. seiner Würde zu viel vergeben. 2)

schmutzig = geizig, habfüchtig, id.; proconsulatum sordide gerere, Plin.

Sordidulus, adj. (dem.) etwas schmutzig, toga, Juven.; tp. verächtlich, gemein, servulus, Plaut.

Sordidas, adj. 1) schmutzig im Aeußern, z. B. Kleidung, Wolle, Handtuch z., Virg., Ovid, Mart.; poet. terga suis, Quid., = geräucherte Schinken; poet. rura, Virg., (im Gegenf. zum Stadtleben) = minder schön od. reinlich; vestis unguento sordida, Mart., mit Salbe beschmiert; tp. a) niedrig, gering, verächtlich, gemein (Mensch, Kunst, Geburt), Cic.; sordidum est, id., es ist gemein; vox sordida, Sen., unangenehme (rauhe) Stimme; b) gering, unbedeutend, z. B. res, villula, Cic.; panis, Sen., schlechtes Brot; c) niederträchtig, bes. geizig (unser: schmutzig), habfüchtig, Cic.; cupidus, Hor. 2) in Trauer gekleidet, Cic. Mur. 40.; it. schmutzig od. ärmlich gekleidet, Hor. Od. 2, 18, 28.

Sorditudo, Inis, f. Schmutz, Plaut.

Sorex, icis, m. unser Schermaus, die Spizmaus, Ter.

Soricaria, ae, f. Ort in Hispan. Baet., B. Afr.

Soricinus, adj. die Spizmaus betreffend; nenia, Plaut., das Geschrei der Spizmaus, wenn sie in der Falle stirbt.

Sorites, ae, u. is, m. (gr.) eine Schlussform (in der Logik), wo man mehrere Sätze hinter einander aufstellt u. daraus eine Schlussfolge zieht: Kettenchluss, Cic., Sen.

Soror, oris, f. die Schwester; it. = soror patruelis, Ovid., Geschwisterkind, Muhme; poet. soror Phoebi, = Luna, id.; Jovis soror, id., Virg., = Juno; sorores, = die Parzen, Hor., Ovid., die Furien, id., die Musen, id., Prop. (auch doctae sorores, Tibull.), die Danaiden, Ovid., Prop.: it. poet. soror, (als Liebesform) Schwester = Freundin, Virg. z.; tp. Schwester, z. B. laeva (manus) soror dexteræ, Plaut.

Sororecula, ae, f. (dem.) e. Schwesterchen, Plaut. b. Priso.

Sororeida, ae, m. Schweftermörder, Cic.

Sororelata, adj. vestis bei Plin. e. gewisses Kleid (v. unsicherer Bedeutung).

Sororilo, are, schwesterlich od. gemeinsam heranwachsen (die weiblichen Brüste), Plin.

Sororius, adj. die Schwester betreffend, Cic.; moenia, Ovid., wo die Schwester wohnt.

Sors, tis, f. 1) das Los, welches man zieht (Zettelfchen, Pölschen z.); conjicere sortes in hydriam, Cic., die Lose in die Urne werfen; sortem ducere, id., das Los heraus ziehen; sors mea exit, id., mein Los kommt heraus; tp. das Los, a) = das Schicksal, Verhängnis, der Zufall, futura, Virg.; ferrea, Ovid.; ut quemque sors obtulerat, Tac.; b) das Los = das was dem einzelnen Menschen zu Theil wird: a) Antheil, z. B. bonorum, Liv., an den Gütern; poet. Saturni sors prima, Ovid., = sein Kind; ß) das Amt, die Amtsverrichtung; numquam auit, nisi sorte, Cic., wegen seines Amtes; γ) der Stand, die Verhältnisse; sors tua mortalitas, Ovid., = du bist e. Mensch, kein Gott; sors prima, secunda, Liv., = Rang; δ) das Capital, das gegen Zinsen ausgeliehen wird, Cic., Liv.; usuram pariter sortemque negare, Mart.; poet. sorte beator, Hor. Od. 3, 16, 32. = seinem Besitztume (= seinem

Verthe) nach glücklicher; poet. quibus cecidit custodia sorti, Virg. A. 4, 165., denen die Wache durchs Los zufiel (sorti st. sorte). 2) das Los = das Fosen; sorte ducere, Sall., heraus fosen; extra sortem, Cic., ohne Los. 3) das Los = die Weissagung; oraculi, Cic., Drakelspruch; Lyciae sortes, id., Drakel des Apollo Lycius. Sorsum, adv. = scorsum, Catull.

Sorticula, ae, f. (dem.) das Loszettelfchen, Suet.

Sortifer, fera, ferum, adj. (poet.) Drakel ertheilend, Lucan. (Andere lesen sortiger).

Sortiger, f. Sortifer.

Sortilegus, adj. prophetisch, Hor.; Subst. -us, i, m. Wahrsager, Prophet (aus Fosen, durch Drakel), Cic., Lucan.

Sortilo, 4. fosen, Plaut., f. Sortior; sortitus, Cic., durchs Los gezogen (f. Sortito).

Sortitor, 4. I. intr. fosen, z. B. inter se, Cic. II. tr. 1) etw. verlosen od. durch das Los bestimmen od. vertheilen, z. B. provinciam, judices, id.; tp. a) unter sich od. Andere vertheilen, regnum, Liv.; vices, laborem, periculum, Virg.; b) etw. für sich bestimmen, auswählen, fortunam oculis, id.; matrimonium, Justin. 2) erlosen = durch das Los erhalten (eine Provinz); regna vini, Hor.; tp. überh. erhalten z. B. einen Freund, id., einen Landstrich, Liv., einen Herrn, Plin. Epp., Geist, Juven.

Sortitio, onis, f. das Fosen um etw., z. B. provinciarum, Cic.; aedilicia, id., um die Aedilität.

Sortito, adv. durch das Los, nach dem Lose, Cic.; tp. durch das Los = durch das Verhängnis od. Schicksal, Plaut., Hor.

Sortitor, oris, m. der Loser, Sen. Tr.

Sortitus, us, m. das Fosen; quae sortitus non pertulit ullos, Virg., die nicht eine Verlosung erdulden mußte (wem sie als Sklavinn zufiele); uno sortito, Cic., durch eine Verlosung (der Tribus) = durch eine Abstimmung.

Sory, fos, n. (gr.) der Atramentstein, Plin.

Sosius, i, m. Sosius, e. röm. Geschlechtsname; zu bemerken sind: 1) Caj. Sosius, war Prätor unter den Consuln Lentulus u. Caj. Marcellus; Quästor des Man. Lepidus, Cic. Att. (f. Sosianus). 2) Caj. Sosius (bei Dio Cass. Sosios) e. Anhänger des Antonius, unterwarf (im J. 716 der St.) als Statthalter v. Syrien, die Juden, Tac. 3) Sosii, orum, m. zwei Brüder in Rom, Buchhändler, zu Horaz Zeiten, Hor. Epp. 1, 20, 2. u. A. P. 345.; adj. Sosianus, so. sanisch, Apollo, e. von dem Quästor Sosius nach Rom gebrachtes Bild des Apollo, Plin.

Sospes, itis, adj. 1) wohlbehalten, glücklich, Liv., Hor. z. 2) glücklich, beglückt (v. Zuständen), dies, Plaut.; cursus, Hor.

Sospita, ae, f. die Retterin (e. Beinamen der Juno), Cic., Liv., Ovid.

Sospitalis, adj. heilsam, rettend, sol, Maerob.; qui tibi sospitalis fuit, Plaut., = salutis.

Sospitalitas, atis, f. Heilsamkeit, Gesundheit, Maerob.

Sospitas, atis, f. das Wohlseyn, Maerob.

Sospitator, oris, m. der Retter, Schützer, Appul.

Sospitatrix, icis, f. die Retterin, Appul.

Sospito, are, beglücken, segnen, Liv. z.

Sotades, is, m. 1) e. Dichter aus Maronea in Ereta, der sich in der schmutzig-komischen Gattung, *ῥωσοὶ λόγοι* genannt (die rückwärts gelesen einen schmutzigen Sinn gaben), so auszeichnete, daß man diese nach ihm die sotadische nannte. Er lebte zu Ptolem. Philadelphus Zeiten u. soll auf Befehl von diesem ins Meer geworfen worden seyn. Er ist nicht zu verwechseln mit einem Lustspielichter gleichen Namens aus Athen. 2) die Dichtungsweise des Sotades, Mart.; adj. a) Sotadæus, sotadisch, carmen, id.; b) Sotadicus, sotadisch, versus, Plin. Epp., Gell.

Soter, eris, m. (gr.) Erretter, Cic.

Sotéria, arum, n., sc. munera, Geschenke bei der Genesung, Mart.

Sotiates, f. Sociates.

Sotiates od. Sotiates, f. Sociates.

Sotio, onis, m. 1) e. aus Alexandria gebürtiger Philosoph, Sen. (er wird für einen Pythagoreer gehalten). 2) e. bei Gell. 1, 8. vorkommender, war ein Peripatetiker.

Sotusa, ae, f. (gr.) der Beifuß, Appul.

Spadicum, i, n. e. abgerissener Palmzweig mit der rötlichen Frucht, Ammian.

Spadix, icis, m. (gr.) 1) = Spadicum, Gell.; dah. 2) e. Pferd v. kastanienbrauner Farbe, Virg.

3) e. musikal. Instrument, wie die Lyra, Quint.

Spado, onis, m. (gr.) e. Berschnittener, Liv.; tp. ein unfruchtbarer Zweig od. Schoß, Colum.; it. e. Rohr, das keine Blöße hat, Plin.

Spadonius, adj. unfruchtbar, z. B. laurus, Plin.; mala, id., Äpfel, die keinen Samen enthalten.

Spaerita, f. Sphaerita.

Spagas, n. indecl. Name eines gewissen Parzes in Asien, Plin.

Spalathra, ae, f. Stadt in der thessal. Provinz Magnesia an der Küste, Plin.

Spargantus, i, n. (gr.) die Zegelskolbe (eine Pflanze), Plin.

Spargo, sparsi, sparsum, 3. I. übh. streuen; 1) ausstreuen, streuend verbreiten (Geld, Nüsse, Blumen z.); spargere (sc. aquam), Cic., sprengen (um den Staub zu löschen); arenam, den Sand mit den Füßen in die Höhe schleudern, Virg., it. Staub ausstreuen, Ovid.; sanguis spargit cruorem, Lucr., = spritzt aus; semina homo spargere, Ovid., = säen; so auch dentes, id.; aliquem in fluctus, Virg. A. 3, 605., einen (zerstört) in die Fluthen werfen; tp. a) ausstreuen = verbreiten, seinen Namen z.; sparserat nomen fama per urbes, Ovid., hatte verbreitet; spargebatur Albinum usurpare z., Tac., man sprengte aus; bellum spargere, id., = ihn an verschiedenen Orten führen (bei Liv. circumferre bellum); spargere aliquid in orbis terrarum memoriam, Cic., etw. (z. B. seine Thaten) gleichf. ausfüllen; animos in corpora spargere, id., gleichf. hineinsäen, einpflanzen; b) einstreuen = verlauten lassen (gewisse Worte z.), Hor., Quint.; c) verstreuen = vergeuden (sein Vermögen), Hor. Epp. 2, 2, 195.

2) ausdehnen etw. (z. B. die Hand, den Arm), Mart., Quint.

3) aus einander (nach verschiedenen Seiten hin) treiben, z. B. aper spargit canes, Ovid., zerstreut die Hunde; se in fugam spargere, Liv., sich fliehend zerstreuen, auseinander fliehen; so auch se toto campo, id., zerstreuen.

4) = vertheilen (c. Beer), z. B. per provinciam; tp. genera in species, Plin., = eintheilen.

5) werfend (d. h. aus sich hervor treibend) verbreiten, z. B. e. Baum Aeste, Plin.; radices, id., Wurzeln treiben; so in aristas spargere, id., = sich theilen in z; gemma, stella spargit radios, Plin., Sen., wirft; flamma jubat spargit, Ovid., wirft; odorem spargere, Phaedr., verbreiten.

6) überh. fortwerfen, werfen, z. B. tela, faces, Virg., Val. Fl., = schleudern; cf. Gell. 9, 1.; se spargere in amnem Mosam, Plin., sich werfen, = (hinein) fließen.

7) streuend verwischen, z. B. vestigia fugae, Curt., = unkenntlich oder unbemerktbar machen.

II. bestreuen, meist poet.; 1) streuend bedecken (den Boden mit Blättern z.), Virg. z; Aurora spargebat lumine terras, Virg.

2) besprengen (einen, eine Pflanze mit Wasser), Virg., Plin.; favillam amiei lacrima, Hor.; sparsus haustu aquarum ora fove, Virg., neße deinen Mund mit einem Trunke Wassers u. spüle ihn aus; tp. literae humanitatis sale sparsae, Cic., besprengt.

3) (= distinguere) gleichf. mit etw. besprengen = bunt machen; z. B. alas coloribus, Virg.; velamenta maculis, Tac.; coelum astris, Ovid.

Sparsim, adv. zerstreut, Gell.

Sparsio, onis, f. das Ausstreuen = etw. Ausgestreutes, z. B. Wohlgerüche (im Theater), Sen., od. Geschenke unter das Volk, Stat.

Sparsus, adj. 1) herumstreufend (e. Mensch), Mart. 2) was sich weit aus einander breitet (e. Gewächs), Plin.

Sparta, ae, u. poet. Sparte, es, f. (= Lacedaemon,) Sparta, Hauptstadt v. Lacedaemonien, Nep. z. Davon: a) Spartianus, adj. spartanisch, virgo, Virg.; disciplina, Liv., spartanische Lebensart (= harte); canes, Lucan., bef. gut zur Jagd; chlamys, Juven., = purpurn (mit Aufspielung auf Zanarum, wo es vorzüglich Purpurschnecken gab); saxum, Mart., = spartanischer Marmor (der sehr geschätzt war); olor, id., der spartanische (= sehr weiße, mit Rücksicht auf den Schwan der Leba); b) Sparticus, = Spartanus, Virg.; c) Spartiacus, = Spartanus, Appul.; d) Spartiatus, ae, m. e. Spartaner, Plaut., Cic.; e) Spartiacus, adj. einen Spartiaten betreffend, Plaut.

Spartæus, i, m. e. Thracier, der als Gladiator in Kapua im Jahre der Stadt 680 eine Verschwörung unter den Gladiatoren u. anderen Sklaven stiftete, u. mit ausgezeichnete Tapferkeit u. bedeutenden Truppen (sein Heer stieg auf 120,000 Mann) lange glücklich gegen die Römer (zuletzt gegen Crassus) foht, endlich aber, jedoch erst nach verzweifelter Gegenwehr, (683) unterlag. Die 5000 übrigen Sklaven rief nachher Pompejus ohne Mühe auf, Liv. z.

Spartarius, adj. Psfriemengras tragend (so hieß Karthago in Spanien), Plin.; Subst. -a, orum, n. Dertter, wo Psfriemengras wächst, id.

Spartæus, adj. aus Psfriemengras, funis, Colum.; solen, id., od. auch als Subst. -a, ae, f. Schuh aus Psfriemengras, id.

Sparti, orum, m. (gr. = die Gefäßen) die

nach der Fabel aus gefäkten Drachenzähnen entstandenen Gefährten des Radmus, die sich bis auf fünf wieder selbst umbrachten, Ammian.

Spartianus, i, m. (Aelius) c. röm. Geschichtsschreiber aus Diocletians Zeit, von dem wir die Lebensgeschichte einiger röm. Kaiser haben. Er gehört unter die Scriptores historiae Augustae u. ist weder im Stile noch in der histor. Anordnung zu loben.

Spartopollus, i, f. (gr.) c. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Spartum, i, n. (gr.) 1) Pfriemengras, Varr., Liv., Plin. 2) c. daraus verfertigtes Seil od. Tau, id.

Spärulus, i, m. (dem.) die Brachse (c. Fisch), Ovid.

Spärum, i, n. und

1. Spärus, i, m. ein (kleiner) Speer, Sall., Nep.

2. Spärus, i, m. die Brachse, der Goldbrachsen, Ovid., Mart., Plin.

Spasma, ātis, n. u. -us, i, m. (gr.) Krampf, Zuckungen, Convulsionen, Plin.

Spasticus, adj. (gr.) mit Zuckungen befallen, Plin.

Spätalocinaedus, i, m. (gr.) c. Unzüchtiger, Petron.

Spätha, ae, f. (gr.) 1) c. Spatel, Rühröffel (Arzneien umzurühren), Cels., Colum. 2) das Weberblatt, der Weberkamm, die Spatel, Sen. 3) c. breites Schlachtschwert, Tac. 4) c. Palmzweig, von dem die Datteln herunter hängen, Plin. 5) c. Baum, sonst elate, id.

Späthallum, i, n. (gr.) 1) = Spatha No. 3), Mart. 2) c. Armschmuck für Frauenzimmer, Plin.

Spätator, ōris, m. der Perumspazierer, Cat. b. Macrob.

Spätölum, i, n. (dem.) c. kleiner Raum, Pallad.

Spätor, āri, 1) herum spazieren, herum gehen, Cic., Ovid. 2) poet. wohin gehen, j. B. ad aras, Virg. 3) sich (wohin) verbreiten, j. B. Wurzeln, Aeste, Plin., c. Fluß, Metalladern, id.; tp. sich verbreiten (eine Krankheit), Sen.

Spätöse, adv. weit = in weitem Raume od. Umfange (j. B. sich ausbreiten, etw. bedecken), Plin.; numen spatiosius increcit, Ovid., schwillt sehr an; tp. poet. (v. der Zeit) langsam, spät, Prop.

Spätösus, adj. 1) von großem Umfange, j. B. Thier, Haus, Ovid., Plin. Epp.; planta, Virg. Mor.; tp. weitläufig, sapientia est res spatiosa, Sen. 2) lang (Haar, Hals, Wort), Ovid., Quint.; tp. lang (Zeit, Krieg, id.), Ovid.

Spätium, i, n. (verw. mit Pfad) eine gewisse räumliche Ausdehnung: 1) der Raum, a) = Ausdehnung, j. B. des Himmels, c; spatium non est, Nep., es ist kein Platz da, es fehlt an Platz; spatium viae, Ovid., = die Länge; so auch in spatium, id., der ganzen Länge nach; tp. a) Raum der Zeit, j. B. ad dicendum, Cic., Zeit zu, c; spatium poscere, Ovid., Frist fordern; parvum, Prop., kurze Zeit; hoc interim spatium, Cic., in dieser Zwischenzeit; tempus spatium dat, ut, Ter., gestattet zu, c; b) Zeitmaß beim Verse, Cic.; c) c. Jahr (des Lebens), Plin.; b) Weite, Entfernung, Zwischenraum, Caes. 2) c. bestimmter Raum: a) die Laufbahn (j. B. im Circus), Cic., der Sterne, c.

id.; die Bahn eines geworfenen Steines, Virg.; tp. Laufbahn (des Lebens, dah. = Lebensweise), id., Ovid., Cic.; b) ein einzelner Umlauf (auf der Rennbahn), Virg., Suet.; c) der Spaziergang als Ort, Cic.; d) ein Gang od. der Gang, den man beim Spazierengehen macht, id.

1. Spätula u. Spathula, ae, f. c. breites Stück von etw., j. B. porcina, Apic., eine Schweinskeule.

2. Spätula, ae, f. (gr.) Ueppigkeit, Wollust, Varr. b. Non.

Spécialis, adj. das Besondere od. Einzelne betreffend, speciell, j. B. quaestio, Quint.

Spécialiter, adv. insbesondere, speciell, j. B. disponere aliquid, Colum.

Spécialius, adj. in Speereien (Wein, Del, c) bestehend, dona, Caes. B. C. 3, 53. (zweifelh.).

Spécialim, adv. insbesondere, speciell, Cic. red. Sen. 8. (unsicher).

Spécies, ōis, f. 1) das Bliden, der Blick, oculi, Vitruv.; speciem aliquo vertere, Lucr., den Blick wohin richten; prima specie, Cic., beim ersten Anblicke. 2) das äußere Ansehen, das Aussehen irgend eines Gegenstandes; in speciem montis, Ovid., wie c. Berg; tp. species sapientis, boni viri, Cic., Ansehen von einem; species libertatis, id., die Außenseite der Freiheit; specie, id., Liv., in speciem, per speciem, id., zum Scheine, unter dem Scheine. 3) eine bestimmte einzelne Gestalt, j. B. humana, id. 4) c. einzelnes Stück od. Ding, j. B. vendenda sit haec species (sc. der Wein), Pallad.; it. = Gewürze, Ingredienzien, Macrob.; tp. a) einzelne Art einer Gattung, Varr., Cic.; b) c. einzelner Fall, Plin. Epp. 5) schönes Ansehen, schöne Gestalt, Schönheit, juvenis, Juven., vaccae, Ovid.; coeli, Cic.; triumpho maximam speciem captiva arma praebuer, Liv., verliehen ihm den größten Schmuck, hoben ihn am meisten hervor. 6) c. Bild, Bildniß, Jovis, Cic.; tp. a) Bild, Ideal, eloquentiae, id.; species honestae, id. Tusc. 2, 22., Ideale der Tugend; b) Bild = Idee, id. Acad. 1, 8. 7) eine Erscheinung, Hor. Epp. 1, 6, 11.; bef. eine Traumgestalt, c. Gesicht, nocturna, Liv.

Spécillum, i, n. eine Sonde (Werkzeug, die Wunden zu untersuchen), Cic., Cels. c.

Spécimen, inis, n. c. (sichtbares) Zeichen von etw., c. Kennzeichen, cf. Virg. A. 12, 164., Val. Fl. 6, 53.; tp. a) Kennzeichen, Probe von, j. B. ingonii, Cic., securitatis, Plin.; nuno specimen specitur, Plaut., jetzt wird man die Probe sehen; b) c. Muster, Beispiel, dah. auch = Ideal, naturae, Cic. Tusc. 1, 14. extr.; suavitatis, humanitatis, id. c; antiquitatis, Tac.; ceteris specimen esto, Cic. Legg.; c) Schmuck = Ehre, Sen., Appul.

Spécio, exi, ectum, 3. (alt) sehen, Varr., Plaut.

Spéciose, adv. gut ins Auge fallend, schön, j. B. ornatus, Liv.; speciosius ingredi, Colum.; tp. schön = rühmlich, Val. Max. 2, 9, 4.

Spéciosus, adj. schön dem äußern Ansehen nach, Ovid., Hor., Quint.; tp. a) was gut ins Ohr fällt, schönklingend; eloquentia, Quint. (wobei der schöne Ausdruck berücksichtigt wird); causa, Cic., c. Grund, der sich hören läßt; b) ansehnlich, bedeutend, opes, familia, Tac., Vell.; c) dem Scheine nach gut (in der That aber nicht), j. B. dicta, nomina, Tac.

Spectabilis, adj. 1) sichtbar, j. B. corpus coeli, Cic.; campus undique, Ovid. 2) sehenswerth, ausgezeichnet, j. B. heros, proceritas arborum, Ovid., Plin.

Spectaculum, i, n. 1) das Besichtigen od. Betrachten eines Gegenstandes, j. B. Euripi, Liv.; cf. Virg. A. 6, 37. 2) der Anblick, j. B. rerum coelestium, Cic.; luctuosum, lepidum, id., Plaut., c. trauriger, c. hübscher Anblick; poet. spectacula alienius rei capere, Ovid., = etw. ansehen. 3) c. Schauspiel, Cic., Tac. c; tp. spectaculo esse, Cic., od. poet. praebere spectacula, Ovid., zum Schauspiel dienen. 4) die Sitze im Schauspiel, Cic. Sest. 58. 5) spectacula, Suet., das Theater, das Amphitheater.

Spectamen, inis, n. poet. Probe, Beweis, Plaut.

Spectatio, ōnis, f. 1) das Ansehen, Schauen, Betrachten, j. B. apparatus, Cic.; tp. Rücksicht, j. B. gentis, Flor., auf ein Volk. 2) die Beschäftigung u. Anerkennung der Mützen, Cic. Verr. 2, 3, 78.

Spectatissime, adv. am alleransehnlichsten od. vortrefflichsten, florere, Plin.

Spectativus, adj. theoretisch (dem Praktischen entgegen), Quint.

Spectator, ōris, m. c. Beschauer, Betrachter, j. B. rerum coelestium, Cic.; ludorum, id., Zuschauer bei den Spielen; tp. a) Zuschauer bei etw. (bei seinem Lobe, id.; b) c. Kenner v. etw., Ter.

Spectatrix, icis, f. 1) Zuschauerin, Ovid. 2) tp. Beurtheilerin, praetitorum, Ammian.

Spectatus, adj. 1) erprobt, geprüft, bewährt, j. B. homo, virtus, castitas, Cic., Liv. 2) bewährt = ausgezeichnet, trefflich, vir, femina, Cic. 3) ansehnlich od. sehenswerth = schön (j. B. Baum, Insel), Plin.

Spectile (Spetile), is, n. c. Bauchstück vom Schweine, Plaut. b. Fest.

Spectio, ōnis, f. das Recht eine Zeichenbeobachtung anzuordnen (es stand nur den Consuln u. anderen Magistraten zu), Cic. Phil. 2, 32.

Specto, 1. 1) sehen (wohin od. etw.); alte, Cic.; in die Höhe; siderum motus, Justin., beobachten; aliquem, Cic., Hor., auf einen sehen (bef. aus Achtung); Megalesia, Cic., den megalesischen Spielen beiwohnen; spectatum venire, Ovid., ins Schauspiel (zu einem Schauspiel) kommen; tp. a) sehen = erwägen, berücksichtigen, fortunam, Cic.; si ad vitulam spectes, Virg., wenn du sie berücksichtigst; spectata, spectate, Ter., da sehe mir einer, seht einmahl (j. B. wie unverschämte der u. der ist); b) beurtheilen (einen nach etw.), id., Cic.; c) sehen = abwarten (was einer thut), Plaut. Bacch. 1, 2, 2.; d) beobachten (Flucht, id.), Cic. 2) untersuchen, = prüfen (Gold, id.), Plaut., Ovid.; tp. prüfen (einen Menschen), Lucr.; f. spectatus, 3) (v. Vertern, Gegenden) wohin schauen od. liegen; Acarnania spectat mare Siculum, Liv.; Belgae in septemtriones spectant, Caes., liegen gegen Norden; tp. intr. (v. Dingen) a) wohin abzielen; res spectat ad arma, id.; hoc eo spectabat, id., bezog sich darauf; b) wohin gehören, etw. betreffen, j. B. ad religionem, ad concordiam, id.

Spectrum, i, n. eine Erscheinung, eine Gestalt (vor der Seele, id.), eine Vorstellung, Cic.

1. Spécula, ae, f. (dem.) (v. spes) eine kleine Hoffnung; specula oblectari, Cic.

2. Spécula, ae, f. ein (erhabener) Ort, sich umzusehen, eine Warte, Virg., Cic.; c. speculis, Virg. A. 4, 586., vom Söller herab; poet. specula montis, id., die Höhe, der Gipfel des Berges; tp. in specula collocatum esse od. in speculis esse, Cic., auf der Lauer seyn.

Spéculabilis, adj. poet. sichtbar, Stat.

Spéculabundus, adj. Achtung gebend od. lauernd auf etw., Tac.

Spécularis, adj. nach Art eines Spiegels, spiegelartig; lapis, Plin., der Spiegelstein, das Frauenglas od. Marienglas (woraus die Alten ihre Fenster machten); Plur. -ia, um, od. -orum, n. Fenster (bes. an Treibhäusern), Plin. Epp.

Spéculatio, ōnis, f. das Auskundschaften (im Kriege), Ammian.

Spéculator, ōris, m. 1) c. Rundschaffer (bes. im Kriege), Caes., Cic.; tp. der etw. ausforscht, j. B. naturae, id. 2) c. Bote der Kaiser zu schnellen Sendungen, etwa unser: Feldjäger, Suet. 3) c. Trabant, Tac.

Spéculatorius, adj. 1) das Rundschaffen betreffend; navis, navigium, Liv., Caes., c. Späheschiff. 2) die kaiserlichen Trabanten betreffend; caliga, Suet., wie sie die Leibwache trug.

Spéculatrix, icis, f. Auspäherin, Auskundschafterin, scelerum, Cic.

Spécutor, āri, i. intr. sich umsehen, spähen (rings um), Ovid.; it. Acht geben, aufpassen, j. B. ne quis adsit, Plaut. II. tr. 1) belauern, erspähen od. nach etw. spähen, j. B. columbam, Virg., nach ihr zielen; tp. consilia alicuius, Sall. 2) betrachten (j. B. etw. am Himmel, einen Brand aus der Ferne, id.), Virg., Justin.

Spéculum, i, n. 1) c. Spiegel (bei den Alten aus Metall od. edleren Steinen), Cic. c; poet. speculo placere, Ovid., = wohl gepußt seyn; lympharum speculum, Phaedr., der Wasser Spiegel. 2) das Bild (Abbild) Jemds, Plaut.

Spécus, us, m. u. n. (bei Varr. u. Gell. auch f.) 1) Höhle, Liv.; poet. die Unterwelt, Virg., Sen. Tr.; specus alvi, Phaedr., die Höhle des Bauches = der Bauch; vulneris, Virg., eine tief klaffende Wunde. 2) c. bedeckter Wasser gang, Cic.

1. Spélaeum, i, n. (gr.) die Höhle, Virg.

2. Spélaeum, i, n. Stadt bei Pella in Macedonien, Liv.

Spelunca, ae, f. 1) Höhle, Grotte, Cic. c. 2) c. Landhaus des Kaisers Tiberius, eigtl. eine durch ihre Größe ausgezeichnete Bergöhle an der Landspitze Caieta in Latium, jetzt Sperlonga, Tac.

Sperabilis, adj. was zu hoffen ist, Plaut.

Sperata, ae, f. u. -us, i, m. eine Verlobte, c. Verlobter, Plaut.

Spercheis, f. Sperchius.

Spercheos u. Sperchius, i, m. Fluß in der macedonischen Provinz Pithiotis, der in den malischen Busen fällt, jetzt Agramela od. Klada; an ihm lagen vorzüglich schöne Gegenden, Virg. Davon: a) Spercheis, Idis, poet. undae, ripae, Ovid.; b) Sperchionides, ae, m. Anwohner des Spercheos, Ovid.

Speres, is, f. (alt) die Hoffnung, Enn., Varr.

Spernax, acis, adj. poet. verachtend, mortis, Sil.

Sperno, *ap̄rēvi*, *ap̄rētum*, 3. (verw. mit *spornen*; eigtl. = mit Füßen treten) tp. 1) absondern, omnes a se, Plaut. 2) verschmähen, verachten, Cic. 2; poet. *spernit deferri*, Ovid., will nicht 2.

Spero, 1. (verw. mit *Spiro*) 1) überh. ahnen, vermuthen, erwarten, z. B. das etw. geschehe, cf. Cic. Fam. 5, 1.; bellum, Flor.; dolorem, Virg. 2) bef. hoffen, Hoffnung haben, Cic. 2; deos, Plaut., zu den Göttern. 3) fürchten; id quod non spero, Cic.; cf. Virg. A. 1, 546. 4) Willens seyn, vorhaben etw. zu thun; quod sapienter speravimus, perseveranter consecrari debemus, Colum.

Spēs, *spēi*, f. 1) überh. Ahnung, Vermuthung, Erwartung; *spe serius*, Liv.; Metellus contra spem suam laetissimis animis excipitur, Sall. 2) bef. die Hoffnung, cf. Cic. Tusc. 4, 37. med.; in spem ingredi, venire, Cic., Hoffnung fassen; esse in magna spe, id., große Hoffnung haben; pax fuit in spe, id., wurde gehofft; quantā de spe decidi, Ter., wie bin ich in meiner großen Hoffnung getäuscht worden; in secundam spem, Tac., zum Nacherben (einfügen, wenn der eigentliche Erbe sterben sollte). 3) Hoffnung = worauf man seine Hoffnung setzt, z. B. gregis, Virg.; cf. id. A. 2, 281. 4) als Göttinn, Liv., mit Blumen bekränzt, in der Rechten ebenfalls Blumen 2 tragend. Sie hatte einen Tempel auf dem forum-olitorium, der mehrmals abbrannte. Ihr Fest war am 1. August.

Speusippus, i, m. Platons Schweftersohn u. Nachfolger in der Akademie. Seine Schriften kaufte Aristoteles für 3 Talente, Cic.

Speusticus, *adj.* (gr.) eifertig gemacht; panis, Plin.

Sphaeos, i, m. (gr.) 1) = *Sphagnos*, Plin. 2) eine Art Salbei, id.

Sphaeria, ae, f. Insel an der Küste von Messenien, der alten Stadt Pylos, dem heutigen Navarin gegenüber, merkwürdig im peloponn. Kriege durch die Gefangenschaft v. 600 Spartanern, welche hier abgeschnitten, sich den Athenern ergeben mußten, Plin.

Sphaera, ae, f. (gr.) 1) überh. eine Kugel, Cic.; bef. die v. Archimedes verfertigte gläserne Himmelskugel, id. Tusc. 1, 25. extr. 2) der Kreis, in dem sich e. Himmelskörper bewegt, id.

Sphaerālis, *adj.* eine Kugel betreffend, forma, Macrobo.

Sphaericeus, *adj.* (gr.) = *Sphaerālis*, Macrobo.

Sphaerion, i, n. (gr.) e. Kugelfchen, Cels.

Sphaeristērion, i, n. (gr.) Ort wo man Ball spielt, der Saal zum Ballspiele, Plin. Epp.

Sphaerita, ae, f. eine Art Kuchen mit Kugelfchen belegt, Cat.

Sphaeroides, is, *adj.* kugelförmlich, Vitr.

Sphaeromachia, ae, f. (gr.) eine Kampfsart mit Kugeln, die in Riemen eingewickelt um die Hand gebunden wurden, Sen.

Sphagia, arum, f. drei kleine Inseln, wovon die eine Sphaeria den Hafen von Alt-Navarin bildet, der durch sie gegen alle Winde geschützt ist, Plin.

Sphagnos, i, m. (gr.) eine Art wohlriechendes Moos, Plin.

Sphingion (-um), i, n. (gr.) eine Affenart, viell. der Hundsaife, Plin.; cf. Sphinx No. 2.

Sphinx, *ngis*, f. 1) die Sphinx, e. weibliches Ungeheuer bei Theben, das den Vorübergehenden Räthsel aufgab und diejenigen zerriß, die sie nicht lösen konnten, Plaut., Stat., Sen. Zu unterscheiden sind die (ob. der) ägypt. Sphinx von der thebanischen. Jene, Stärke mit Weisheit vereinigt bezeichnend, hat einen Mannskopf u. einen Löwenkörper. Die Flügel, womit die griech. Sphinx abgebildet wird, sind erst später. Bildnisse dieser Sphinx gab es im Alterthume, wie natürlich, cf. Quint. 6, 3, 98. (wo Cicero mit diesem Worte spielt). Das Bild einer Sphinx, als des Symbols der Verschwiegenheit, führte Augustus in seinem Petschafte, Suet., Plin. 2) eine Art Affen, viell. dieselbe, welche Sphingion heißt, Mel., Plin., Solin.

Sphondylus, i, m. (gr.) eine Art Muscheln od. Austern, Colum.

Sphragis, idis, f. (gr.) 1) e. Edelstein, mit dem gesiegelt wurde, Plin. 2) die lemnische Siegelrde, id. 3) im Plur. Pflasterkugelfchen, Cels.

Sphygmus, i, m. (gr.) der Puls, Vitr.

Sphyaena, ae, f. (gr.) e. Meerfisch, sonst Suda genannt, Plin.

Spica, ae, f., u. *Spicum*, i, n., u. *Spicus*, i, m. eigtl. Spitze: 1) die Achse (it. das Gefirn: die Kornähre), Cic. 2) ährenförmiger Büschel an Pflanzen, z. B. nardi, Plin. 3) spica testacea, Vitr., e. Brandstein zum ährenförmigen Pflaster.

Spicatus, *adj.* ährenähnlich, herba, Plin.

Spiceus, *adj.* aus Ähren (e. Kranz), Plin.; poet. *messis*, Virg., die Ernte.

Spicifer, fēra, fērum, *adj.* poet. Ähren tragend, Mart.

Spicellēgium, i, n. das Ährenlesen nach der Ernte, die Nachernte, Varr.

Spicula, f. Specio.

Spicor, āri, Ähren bekommen; grana spicantur, Plin.

Spicula, ae, f. (dem.) die Feldceppresse, Appul.

Spicula, 1. spizig machen, Plin.

Spiculum, i, n. überh. etw. Spiziges: 1) das spizige Eisen am Wurfspeife od. Pfeile, Cic. 2; poet. der Wurfspeife od. Pfeil, Virg., Ovid. 2) der Stachel an Insekten, id.

1. **Spina**, ae, f. (verw. mit *Pinne*) 1) überh. etw. Spiziges, z. B. an Schnallen, Virg., an Pflanzen, Plin. 2; bef. der Dorn (an Rosen 2), Virg.; tp. a) (in Reden) das Spizigende, die Spizigkeit, disserendi, Cic.; b) Sorgen, Unruhe, Hor. 2) eine Dornstaube, Colum. 3) der Stachel (an Thieren), Cic. 4) der Rückgrat (an Thieren u. Menschen), Virg., Cels. 2. 5) die Gräte (an Fischen), Ovid. 2.

2. **Spina**, ae, f. Stadt in Gall. Cisalp., von den Pelasgern angelegt; jetzt Spino, an der südlichsten Mündung des Padus, die nach ihr *Spineticum ostium* hieß, Plin.

Spinalis, *adj.* zum Rückgrate gehörig, medulla, Macrobo.

Spinambri, orum, m. griech. Völkerschaft, die sich im Gebiete von Toscana festgesetzt hatte; die Tarquinier sollen von diesem Volke abstammen, Justin.

Spinea, f. Spionia.

Spineola, ae, f. eine Art Kleinblättriger Rosen, Plin.

Spineticum, *adj.* ostium, f. Spina.

Spinetum, i, n. eine Dornhecke, e. Dorngebüsch, Virg., Plin.

Spinēus, *adj.* 1) aus Dornen, bornig, Ovid.

2) **spinea uva**, f. Spionia.

Spinalfer, fēra, fērum, *adj.* poet. Dornen od. Stacheln tragend, Cic. Arat.

Spino, ānis, m. e. als Gottheit verehrter kleiner Fluß bei Rom, Cic. N. D. 3, 20. extr.

Spinōsus, *adj.* bornig, stachelig (eine Pflanze), Ovid.; tp. a) stehend = quälend (Sorge), Catull.; b) (in einer Rede) spizig, Cic., Varr.

1. **Spinther**, ēris, m. (gr.) eine Armspange (um den Oberarm, in Gestalt einer Schlange), Plaut.

2. **Spinther**, ēris, m. Beinamen in der Familie der Lentuli, Cic.

Spinthria u. **Spintria**, ae, m. einer, der sich zu der niedrigsten Art von Wollust hergibt cf. Tac. Ann. 6, 1., Suet. Tib. 43.

Spinturnicium, i, n. e. gewisses häßliches Thier, wahrsch. = *Spinturnix*, Plaut.

Spinturnix, icis, f. e. häßlicher, Unglück weiffagender Vogel, Plin.

Spinus, i, f. der Schwarzdorn, Schlehdorn, Virg.

Spionia, ae, f. eine gewisse Art Weinstöcke, Colum., Plin.

Spionicus, *adj.* gustus, Colum., der Wein von dem Weinstocke Spionia.

Spira, ae, f. (gr.) 1) die Windung od. Krümmung (einer Schlange 2), Virg. 2) etw. Gewundenes, e. gewundener Körper: a) eine Art Badewert, etwa Bregel, Cat.; b) e. gewundener Haarschmuck der Frauen, Plin.; c) die Wunde eines Hutes od. einer Mähne (unter dem Kinn), Juven.; d) Maser im Holze, Plin.; e) der Fuß od. das Fußgelenk einer Säule, id., Vitr.

Spirabilis, *adj.* 1) was eingeathmet werden kann; natura, Cic. = Luft. 2) was zum Einathmen tauglich ist (gewisse Gefäße im Körper), Plin.

Spiraculum, i, n. e. Luftloch, Plin.; fontis, Val. Fl.; spiracula Ditis, Virg., die dunstende Pforte des Pluto.

Spiraea, ae, f. (gr.) die Spierstaube, Plin.

Spiraeum, *adj.* promontorium, Vorgebirg in Argolis im faronischen Meerbusen, nordwestl. v. Epidaurus, Plin.

Spiramen, inis, n. e. Luftloch (in der Erde), Lucan.; naris, id., das Nasenloch.

Spiramentum, i, n. 1) e. Luftloch, Virg.; poet. animae, id., = die Lungen. 2) das Hautchen, Blasen, ventorum, Vitr. 3) tp. Aufschub, freier Augenblick, gleichsam zum Auschnaufen; per spiramenta temporum, Tac., = in Pausen.

Spiratus, us, m. das Athmen, Plin.

Spiritālis od. **Spiritualis**, *adj.* durch die Luft bewegt od. getrieben (e. Instrument), Vitr.

Spiritus, us, m. 1) der Hauch, Plin. Epp.; Boreae, Virg., = Nordwind; dah. = Duft (v. Salben); it. überh. Ausdünstung, Lucr., Cels., Vitr. 2) der Wind selbst, Varr., Quint., Cels. 3) spiritus coeli, Cic., ob. bloß spiritus, id., die Luft die man einathmet. 4) = das Athembolen, der Athem; angustior, id., kurzer; it. Athem = Leben; spiritum auferre, id., einem das Leben nehmen; tp. a) Geist od. Seele (dem Körper entgegen gesetzt), Ovid., Virg.; dah. auch =

eine Person, Vell. 2, 123.; b) Geist, der in uns denkt u. uns bestimmt; dah. a) Gesinnung, Denkart, hostilis, Liv.; β) hoher Geist od. Muth; spiritus facere, id., Muth machen; γ) Geist = Stolz; regio spiritus, Cic., von königlichem Geiste od. Stolz; tantos sibi spiritus sumserat, Caes., war so übermüthig geworden; so auch altiores spiritus sumere, Tac., alzhohen Sinn hegen; cecidit spiritus tuus, Prop., dein Uebermuth; δ) Weissagegeist, z. B. divinus, Cic., Liv., poeticus, Quint.; ε) Unwille, Erbitterung, Tac. 13, 21.; ζ) Anstrengung, Cic.; cetera majoris operis ac spiritus, Quint. 5) etw. durch den Athem Hervorgebrachtes; a) der Ton, die Stimme eines Redenden, od. der Klang (einer Silbe, eines Instruments), id.; b) das Geusen, Prop.; c) das Fischen der Schlange, Virg. Cul.; d) e. Zeittheilchen (so lange man athmet) Cic. de Or. 3, 48. 6) etw. Geäußertes, = der Buchstab H, Auson.

Spiro, 1. I. intr. 1) blasen, wehen (wie der Wind 2), Plin.; tp. poet. alioqui, Prop., einem günstig seyn. 2) athmen, Athem holen, Cic.; tp. a) athmen od. leben (z. B. Jemds Geist in einer Schrift), id.; b) poet. (v. Dingen) leben, nach dem Leben dargestellt seyn; aera, signa spirantia, Virg.; c) poet. begeistert seyn, glücklich dichten, Hor. Od. 4, 3, 24. 3) duften (wie Pflanzen 2), Virg. 4) poet. dampfend hervor kommen (Feuer, Wasser), Ovid., Lucr. 5) brausen (das Meer), Virg. II. tr. 1) etw. gleichf. hervor hauchen, z. B. mendacia, Juven.; tp. amores, Hor., Liebe athmen; tribunatum, Liv., offenbar nach dem Tribunat streben; magnum aliquid, Val. Fl., etw. Großes im Sinne haben. 2) ausduften, odorem, Virg.; poet. facies pinguis Poppaena spirat, Juven., duftet nach 2.

Spissamentum, i, n. 1) e. Stoff etw. zu verstopfen, Sen. 2) festes Zusammenpressen (einer Masse), Verdichtung, Colum.

Spissatio, ānis, f. die Verdichtung, Sen.

Spisse, *adv.* 1) dicht (z. B. säen), Colum.; tp. dicht auf einander = schnell hinter einander (küssen), Petron. 2) langsam (wobin gelangen), Cic.; tp. langsam = mit genauer Noth, id.

Spissescere, v. P. u. S., 3. dicht werden, Lucr.

Spissigrādus, *adj.* langsam schreitend, Plaut.

Spissitas, ātis, f. Dichtigkeit, Vitr., Plin.

Spissitudo, inis, f. Verdichtung, Dichtigkeit, z. B. aeris, Sen.

Spisso, 1. dicht machen, verdichten, lae igne, Plin.; spissari, id., sich dicht zusammen drängen; tp. etw. häufig nach einander thun, Petron.

Spissus, *adj.* dicht (Haar, Laub, Hagel, Rauch, Schatten 2), Hor., Ovid., Virg. 2; sanguis, Ovid., dickes Blut; theatrum, Hor., gedrängt voll; tp. a) v. großem Umfange, opus, Cic., e. Werk v. großer Ausdehnung; b) häufig, zahlreich (Küsse), Petron.; c) langsam = was nicht schnell vor sich geht, z. B. exitus, id.; pro spisso, Plaut., langsam, spät.

Spithama, ae, f. (gr.) eine Spanne, Plin.

Splen, ānis, m. (gr.) die Milz, Plin. 2; tp. Pers.

Splendēo, āi, v. S., 2. (verw. mit *blenden*) glänzen, z. B. von Gold 2; poet. convivium splendet poculis, Phaedr., war reich mit Wein

befest; tp. glänzen (die Tugend, c. Mann), Cic., Liv.; auctores splendentes, Plin., ausgezeichnete, bedeutende.

Splendescio, o. P. u. S., 3. erglänzen, Virg., Ovid.; tp. Glanz gewinnen (eine Rede durch etw.), Cic., Plin. Epp.

Splendescere, are, glänzen, Appul.

Splendide, adv. tp. 1) glänzend (z. B. leben, etw. anordnen), Cic.; dicere, id., einen glänzenden Vortrag haben; splendidissime natus, Suet., aus einer sehr ausgezeichneten Familie. 2) deutlich, loqui, Cic. de Or. 2, 16.

Splendido, are, glänzend od. hell machen, dentes, Appul.

Splendidus, adj. glänzend (Farbe, Quelle, Himmel, Sonne), Lucr., Cic. z; poet. bilis splendida (= flava), Hor., der Zorn; tp. a) glänzend = angenehm z; nomen, Cic., gut klingend, einen guten Klang habend; b) glänzend = prächtig (Gastmahl, c. Mensch in seiner Lebensart), id., Nep.; c) glänzend = angesehen (e. Mensch, Staat z), id.; fama, Prop., glänzender Ruf; d) klar, deutlich (Rede), Cic.

Splendor, oris, m. der Glanz, flammae, Ovid., auri, Auct. ad Her., aquae, Lucr., gemmae, Plin.; floris, Ovid., Schönheit; in splendorem dare aliquid, Plaut., etw. blank machen; tp. a) Glanz = Pracht, z. B. in der Lebensart, Cic.; b) Glanz = Ansehen, Berühmtheit, vitae, rerum, id.; equester, id., Ritterwürde od. Würde des Ritterstandes; c) Schmuck, Zierde (e. Mensch), id. Caecin. 10.; d) der Glanz = die Bedeutbarkeit, z. B. eines Wortes, id.; e) der helle Klang (der Stimme), id.

Splendescere, adv. milzfüchtig, Appul.

Splendescere, adj. bepflichtet, Mart.

Splendescere, adj. milzfüchtig, Plin.

Splendescere, i, n. (gr.) 1) das Milztraut, Plin. 2) c. Pflaster, Pflasterchen, id.

Spodium, i, n. (gr.) 1) Metallasche od. überh. Asche, Plin. 2) der Hüttenrauch, id.

Spodos, i, f. (gr.) der Hüttenrauch, Plin.

Spoletanus, f. Spoletium.

Spoletium u. Spoletum, i, n. eine der berühmtesten Städte Umbriens, jetzt Spoletum. Hannibal belagerte sie vergebens, Liv. Davon: a) Spoletinus, adj. spoletinisch, populus, Cic.; lagenae Spoletinae, Mart., od. Spoletina (sc. vina), id., Spoletinerwein (er wurde sehr geschätzt); Subst. Spoletini, orum, m. die Einw. v. Spoletium, Plin.; b) Spoletanus, adj., Prisc.; Spoletani, orum, m. die Einw. v. Spoletium, Liv. 27, 10., wo jedoch besser Spoletini gelesen wird.

Spoliarium, i, n. der Ort im Amphitheater, wo die ermordeten Gladiatoren ausgezogen od. die schwer verwundeten vollends getötet wurden, Sen.; tp. überh. e. Raubnest, eine Mördergrube, id. Provid. 3, 7., Plin. Paneg.

Spoliatio, oris, f. die Beraubung, oppidorum, sanorum, Cic.; tp. dignitatis, id., wenn man einen einer Würde beraubt.

Spoliator, oris, m. e. Berauber, z. B. templorum, Liv.; tp. pupilli, Cic.

Spoliatrix, is, f. eine welche einen beraubt, die Beraubterin, Cic.

Spoliatus, adj. eigtl. beraubt = arm, armseelig; nihil illo regno spoliatus, Cic.

Spolio, 1. 1) einen entkleiden (ihn zu prü-

gen od. zu berauben), Liv., Nep. 2) einen berauben, z. B. sana, aliquem argento, vita, regno, Cic. z.

Spolium, i, n. (verw. mit spellen = schneiden trennen) etw. Abgezogenes: 1) poet. die abgezogene (od. abgelegte) Haut eines Thieres, Ovid., Lucr. 2) Beute (bes. Waffen), die man einem im Felde abnahm, z. B. spolia caesorum, Cic.; spoliolum classium, id., die Beute v. den Schiffen = die Schiffsnäbel; agrorum, Liv., Beute v. den Ländereien; tp. überh. Beute = Raub, z. B. aliorum spoliis suas facultates augere, Cic.

Spondaeus, ae, f. 1) das Gestell eines Bettes, Ovid. z. 2) poet. das Bett (auch Ruhebett, Sopha), bes. der äußere Theil desselben, id., Hor., Virg. z. 3) die Todtenbahre, Mart. 10, 5, 9.

Spondaeus, f. Spondeus.

Spondeo, spondendi, sponsum, 2. (unser spenden, urfpr. = geben) geben wollen, v. h. 1) geloben; feierlich versprechen (Frieden z), Liv.; pro aliquo, Cic., für einen gut sprechen; alicui gnatum, Plaut., seinen Sohn mit einer verloben; tp. sibi od. animis, Justin., Liv., sich etw. versprechen = zuverlässig glauben, hoffen; ingenium spondebat magnum virum, Justin., versprach einen großen Mann. 2) (v. Weissagern z) versprechen = als sicher voraussetzen, Val. Fl., Suet.

Spondeum, i, n. e. Gefäß zum Libiren, Appul. Spondeus, i, m. (gr.) e. Spondeus (-), Cic. Spondiaria, od. -alia, od. -aulia, Ium, n. Dpfergänge (e. unsicheres Wort bei Cic. de Or. 2, 46).

Spondyle, es, f. (gr.) e. übertriebenes Insekt, das die Wurzeln der Bäume beschädigt, Plin.

Spondylion (-um), i, n. (gr.) die Bärwurzel, Bärenklau, der Porst (eine Pflanze), Plin.

Spondylus, i, m. (gr.) 1) das Gelenk od. Wirbelbein im Rückgrathe, Plin. 2) e. gewisser fleischiger Theil der Austern u. Muscheln, id., Colum. 3) die Stachelmuschel, Plin., Sen.

Spongia, ae, f. (gr.) 1) der Schwamm zum Abwischen od. zum Auswischen, z. B. des Geschriebenen, cf. Suet. Aug. 85. 2) der Rosenschwamm, Schlafapfel, Plin. 3) die verflochtenen Wurzeln mancher Gewächse, bes. der Spargeln, Colum. 4) eine Moosart, Plin. 5) der Schwammstein, Bimsstein, Vitr. 6) e. Stück v. geschmolzenem Eisen, Plin.

Spongio, are, mit dem Schwamme abwischen, Apic.

Spongiola, ae, f. (dem.) eigtl. e. Schwämmchen: 1) der Rosenschwamm, Schlafapfel, Plin. 2) die verflochtenen Wurzeln der Spargel, Colum.

Spongiolus, i, m. eine Art Schwämme auf den Wiesen, Pfifferling, Apic.

Spongiolus, adj. schwammig, porös (der Bimsstein, die Lunge), Plin., Cels.

Spongitis, Idis, f. (gr.) der Schwammstein (eine Art Gestein), Plin.

Spongizo, are, mit dem Schwamme abwischen, Apic.

Spons, f. Sponte u. Spontis.

Sponsa, ae, f. die Verlobte, die Braut, Ter.

Sponsalis, adj. das Eheverlöbniß betreffend, dies, Varr.; Subst. -ia, um od. -orum, n. 1) das

Eheverlöbniß, Cic. 2) der Schmaus dabei, id. Q. Fr. 2, 6.

Sponsio, oris, f. (f. spondeo) 1) eine Gelobung; voti, Cic., feierliches Gelübde. 2) e. verbürgter Vertrag; pax per sponsionem facta est, Liv. 3) das Gutsagen od. Gutsprechen, die Bürgschaft für einen; sponsionem acceptam facere, id., sie erlassen; sponsione defendere, Liv., durch Bürgschaft = durch Bürgen. 4) eine gerichtliche od. förmliche Wette, eine Summe Geldes zu zahlen, in sofern etw. ist od. nicht ist; vincere sponsione od. sponsionem, Cic., eine Wette gewinnen; sponsione lacessere, id., zu einer Wette auffordern; sponsio est, id., es gilt eine Wette, ich wette. 5) das gewettete Geld selbst, Varr.

Sponsor, oris, m. 1) der Bürge in Geldsachen z, Cic. 2) überh. Bürge = der versprach, daß etw. geschehen sollte, Ovid.

Sponsum, i, n. das förmliche Versprechen, Varr.

1. Sponsus, us, m. e. Versprechen (z. B. Geld für einen zu bezahlen), Cic.

2. Sponsus, i, m. e. Verlobter, Cic.; poet. der Freier, Penelopae, Hor. Epp. 1, 2, 28.

Spontalis, adj. freiwillig, von selbst geschehend, Appul.

Spontanus, adj. freiwillig, z. B. motus, Sen.

Sponie, Abl. f. (vom ungebr. Spons = das freiwillige Geben, der freie Wille), z. B. sponie Antonii, Tac.; bes. mea, tua, sua sponie, a) aus eigenem Antriebe, freiwillig, z. B. aliquid facere, Cic.; b) von selbst, aus eigener Einsicht (voraussetzen), id.; c) selbst = ohne Jemds Hilfe od. Befehl (auf seine Faust), z. B. bellum gerere venire, id.; d) zuerst (ohne Jemds Beispiels), z. B. instituere, id. Verr. 1, 43.

Spontis, gen. f. (f. Sponte) z. B. suae spontis esse, Cels., sein eigener Herr seyn; aqua suae pontis, Colum., das von selbst fließt.

Spontivus, adj. freiwillig, Solin.

Spontades, um, f. (v. σπογάζ, zerstreut) eine bedeurende Anzahl kleiner Insekten im ägeischen Meer zwischen Ereta, Griechenland u. Kleinasien, Mel., Plin.

Sprta, ae, f. e. Weidenkorb, Colum.

Sprtelia, ae, f. (dem.) 1) e. Körbchen, Suet. 2) e. kaltes Gericht od. überh. e. Beieffen, das in Orbschen aufgetragen wurde, Cic.

Sprtelia, ae, f. (dem.) e. Körbchen, Plaut.; daß auch e. Körbchen Essen (für Klienten z) od. auf tp. a) e. kleines Geldgeschenk dafür (gew. v. 100 Quadranten = 3 Denaren), Suet. z; b) überh. e. Geschenk, Plin. Epp.

Spreto, oris, f. die Verachtung, Liv.

Spreto, oris, m. e. Verächter, Ovid.

Spreto, us, m. die Verachtung, Appul.

Spuma, ae, f. Schaum (des Meeres, Mundes); spumas agere in ore, Cic., schäumen; puma argenti, Virg., Silberschaum od. Silberglatte; salis, Plin., Salz aus dem Schaume des Meeres; caustica, Mart., die laustische Seife zum Rothfärben der Haare.

Spumabundus, adj. schäumend, Appul.

Spumatus, us, m. das Schäumen, Stat.

Spumesco, o. P. u. S., 3. anfangen zu schäumen (das Meer), Ovid.

Spumeus, adj. 1) schäumend, amnis, tor-

rens, aper, Virg. z. 2) schaumähnlich, sucus, Plin.

Spumidus, adj. schäumig, Appul.

Spumifer, fera, ferum, adj. poet. Schaum mit sich führend, amnis, fons, Ovid.

Spumiger, = Spumifer, Lucr.

Spumo, 1. I. intr. 1) schäumen (Thier, Milch, Meer, Kessel z), Lucr., Virg., Sen. Tr. z; poet. ensis spumans cruore, id., schäumend, umschäumt von Blut. 2) gähren, brausen (die Erde), Cels. II. tr. 1) beschäumen, mit Schaum bedecken; saxa spumata, Cic. poet. 2) etw. hervorschäumen; tp. scelus ex ore, Auct. ad Her.

Spumosus, adj. schäumend, Ovid. z; tp. poet. (v. Versen) stropend, Pers.

Spū, spū, spūtum, 3. 1) intr. speien, spuden, ausspeien, in sinum, Plin. 2) tr. etw. ausspeien, terram, Virg.

Spurce, adv. unflätig, Colum.; tp. häßlich, Cat., Cic.

Spureidicus, adj. unflätig (im Reden), Plaut.

Spureidicus, adj. der (Alles) unrein macht, Plaut.

Spureidius, ae, u. -es, ei, f. Unrath, Unflath Colum., Plin.

Spurco, 1. verunreinigen, Plaut.; tp. poet. z. B. impuris moribus, Catull.

Spureus, adj. garstig (Speichel, Wetter z) Catull, Cic.; it. garstig = nicht angebaut, ager, Colum.; tp. häßlich = schändlich (dem Betragen nach), homo, Cic.

Spurinna, ae, m. nom. pr. 1) der Haruspex, er dem Cäsar rieth, sich vor dem 15. März zu hüten, Cic. 2) Vestricius Spurinna, der Anführer der Othonianischen Partei, Tac., Plin. Epp.

1. Spūrius, adj. unehlich erzeugt, Appul.; tp. a) unacht, versus, Auson., der nicht v. Pomer ist; b) schlecht, vates, id.

2. Spūrius, i, m. (gew. abgekürzt Sp.) röm. Vorname, z. B. Sp. Maelius, Liv.

Spūtator, oris, m. e. Speier, Plaut.

Spūto, are, 1) ausspeien, sanguinem, Plaut. 2) bespeien = aus Abscheu bei etw. ausspeien; morbus qui sputatur, id. Capt. 3, 4, 18., = die Epilepsie.

Spūtum, i, n. was man ausspeit: 1) Speichel, Cels. 2) Auswurf, z. B. gallischer, id.

Squalo, ūi, o. S., 2. 1) starr seyn (z. B. gewisse rauhe Körper, Muscheln z), Virg.; arva squalent, id., sind ganz ausgetrocknet; fauces squalent, Lucr., der Schlund ist ganz trocken; auro squalere, Virg., v. Gold starren (e. Kleid, Panzer); terga squalentia, id., e. v. Schuppen starrender Rücken. 2) gleichf. starr seyn vor Schmutz, Staub z, od. überh. schmutzig seyn, bes. im Anzuge (wie Trauernde, Beklagte z), daß. tp. in Jammer versenkt seyn, Cic.

Squales, is, f. der Schmutz, Varr. b. Non.

Squaliditas, atis, f. die Unordnung, Ammian.

Squalidus, adv. Compar. tp. ohne Schmutz, etwas rau, z. B. sich ausdrücken, Cic.

Squalidus, adj. 1) rau, nicht glatt, Lucr. 2, 468. 2) dick voll Schmutz, humus, carcer, corpus, Ovid., Liv.; tp. rau, trocken (e. Gegenstand in der Rede), Cic. 3) in Trauerkleidern, z. B. e. Beklagter, Ovid.

Squalitas, atis, f. u. Squalitudo, inis, f. = Squalor, Att. b. Non.

Squalleo, Squalidus z, f. Squalo z.

Squalor, oris, m. 1) Rauheit (Mangel an Glätte), Lucr.; tp. squalor seculi, id. 2) Schmutz, Unreinlichkeit (am Körper z.), Cic.; tp. tiefe Trauer, tiefer Jammer (eines Beklagten), id.

1. Squalus, i, m. eine Art Haifische, der Meer-saufrisch, Plin., Ovid.

2. Squalus, adj. = Squalidus, Enn. b. Non.

Squama, ae, f. 1) Schuppe (an Fischen z.), Cic.; poet. der Fische, Juven. 4, 25. 2) Schuppe = das Schuppenförmige, z. B. am Panzer, Virg.; ferri, Plin., der Hammerschlag; it. das Fell od. der Staat im Auge, id.

Squamans, tis, adj. schuppig, Manil.

Squamatus, adv. schuppenförmig (z. B. über einander liegen), Plin.

Squamens, adj. schuppig (Schlange, Haut z.), Virg., Ovid.

Squamifer, fera, ferum, adj. poet. Schuppen tragend, schuppig; turba, Sen. Tr., = die Fische.

Squamiger, gera, gerum, adj. poet. beschuppig, Schuppen tragend; animalia squamigera, Ovid., od. genus squamigerum, Lucr., = die Fische.

Squamosus, adj. 1) schuppig (Schlange, Fische), Virg. z. 2) rauh (Zunge, Stein), Lucan., Plin.

Squamula, ae, f. (dem.) kleine Schuppe, Cels.

Squarrosus, adj. grindig, Lucil. b. Fest.

Squatinia, ae, f. der Engelstisch (eine Art Haifische), Plin.

Squatina, i, m. = Squatina.

Squilla, f. Scilla.

St! interj. st! stille! Plaut., Ter.

Stabiae, arum, f. Stadt in Campanien zwischen Pompeji u. Surrentum, berühmt durch ihre Heilquellen; dort fand der ältere Plinius seinen Tod bei einem Ausbruch des Vesuv, welcher auch Stabiae den Untergang brachte, adj. Stabianus, z. B. litus, Sen.; Subst. Stabianum, i, n. e. Landgut bei Stabiae, Cic.

Stabilimen, inis, n. poet. = Stabilimentum, Cic. poet.

Stabilimentum, i, n. Befestigungsmittel, Plin.; tp. Kräftigungsmittel, Plaut., Val. Max.

Stabilio, 4. befestigen (im Boden z.), Caes., Plin.; tp. libertatem, leges, rem publicam, Cic.; aliquem, Gell., = bestärken, standhaft machen.

Stabilis, adj. feststehend, fest, was nicht wankt (Boden, Fuß z.); via, Cic., worauf man festen Fuß fassen kann; proelium, Tac. Ann. 2, 21. (wo man nicht vor- u. rückwärts kann); tp. a) fest, dauerhaft (z. B. Wohnsitz, Freundschaft, Gefinnung z.), Cic.; patria, domus, Plaut., wo einer immer ist; b) fest beschloffen, Plaut. Bacch. 3, 4, 25.; c) pes stabilis, Quint., e. aus langen Silben bestehender Versfuß (wie der Spondeus).

Stabilitas, atis, f. Festigkeit (v. etw. Stehendem, in die Erde Gesecktem), Cic. z.; peditum, Caes., das feste Standhalten, die Unbeweglichkeit auf einem Punkte; tp. Festigkeit, z. B. der Grundsätze, in der Freundschaft, des Glückes z., Cic.

Stabiliter, adv. fest (z. B. einfügen), Vitruv.

Stabilitor, oris, m. der Befestiger, Sen.

Stabularius, i, m. 1) e. Stallbedienter, Colum. 2) e. Gastwirth (der die Gäste über Nacht besperbergt), Sen.

Stabulatio, onis, f. Ort wo das Vieh steht, Stallung, Colum.

Stabulo, are, 1) tr. in den Stall bringen, Varr.; poet. Phoebus stabulans, Sil., der seine Pferde ausspannt = untergeht. 2) intr. a) im Stalle stehen, Virg.; b) poet. seinen Standort wo haben (z. B. die Centauren), id. Aen. 6, 286.

Stabulor, ari, im Stalle stehen, Varr., Colum., Ovid.; it. seinen (gewöhnlichen) Aufenthalt wo haben, z. B. Vögel, Fische, Schlangen, id., Colum., Gell.

Stabulum, i, n. überh. e. Standort, Aufenthalt: 1) (für Menschen) Hütte für Pirien, Liv.; it. e. Wirthshaus (in so fern daselbst ausgepannt wird), Plin. Epp.; it. e. lieberlicher Ort, Plaut.; cf. Cic. Phil. 2, 28. 2) (für zahme od. wilde Thiere) der Aufenthalt, das Lager, z. B. ferarum, Virg., it. Stall für Geflügel z., Colum., Behältniß für Fische, Bienen, id.; poet. die Weide, Virg.; it. die Herde selbst, das Vieh, z. B. nutritor stabuli, Mart.; tp. (als Schimpfwort) stabulum flagitii, Plaut., = schändlicher Mensch; cf. id. Pers. 3, 3, 13.; Suet. Caes. 49.

Stachys, fos, f. (gr.) der Rosspolei (eine Pflanze), Plin.

Stacta, ae, od. Staote, es, f. (gr.) Myrrhen-öl, Plin.

Stacilla, ae, f. = Sircula, Plin.

Staditatus, adj. mit einer Rennbahn versehen, Vitruv.

Staditodromus, i, m. (gr.) der Wettläufer in der Rennbahn, Plin.

Stadium, i, n. (gr.) (eigtl. eine Strecke Weges) 1) e. Stadium v. 625 Fuß od. 125 Schritten, Cic. z. 2) die Rennbahn, z. B. stadium currere, id., das Stadium (die Rennbahn) durchlaufen; so auch in stadio cursores, id.; tp. stadium artis rhetoricae, Auct. ad Her., das Feld der z.; cf. campus.

Stagira, orum, n. Stadt auf der macedon. Halbinsel Chalcidice, Geburtsort des Aristoteles, jetzt viel. Stauro, nach Anderen Libanova, Plin. Davon Stagiritis od. Stagerites, ae, m. der Stagirite, = Aristoteles, Cic.

Stagnatus, adj. = sumptig, Ovid.

Stagno, 1. I. intr. 1) einen Sumpf bilden (wie der Nil, der Ganges), Virg., Curt.; quae stagnantes, Plin., stehendes Wasser. 2) sumptig seyn = unter Wasser stehen, Ovid. z.; tp. poet. regna stagnantia sanguine, Sil. II. tr. 1) zum Sumpfe od. zum See machen, überschwenken, wie z. B. ein Fluß eine Stadt, Tac. 2) unbeweglich machen, z. B. aqua stagnatur bitumine, Justin.; tp. se adversus insidias, id., sich gegen Nachstellungen verwahren; potionibus stagnatus, Veget., gestärkt.

Stagnosus, adj. voll Pfützen, Sil., Appul.

Stagnum, i, n. 1) e. stehendes Wasser, i. e. See, Sumpf, Cic. z.; poet. Gewässer, Meer, Virg., Ovid. 2) eine Wanne, z. B. voll warmen Wassers, Tac. Ann. 15, 64.

Stagnumas, ae, m. (gr. = tröpfelnd) der Tropfweihrauch, Plin.

Stagnumitis, idis, f. (gr.) das Galbanharz, Plin.

Stalagmia, orum, n. (von *stalagma*, der Tropfen) längliche Ohrgehänge aus goldenen Perlen, Plaut.

Stalagmias, ae, m. (gr. = tröpfelnd) das träufelnde Bitriol, Plin.

Stamen, inis, n. 1) überh. e. Faden, z. B. beim Spinnen, id.; tp. Lebensfaden (den die Parcen spinnen); poet. longum, Juven., langes Leben; stamina rumpere, Lucan., = das Leben nehmen. 2) der Grundfaden (beim Weben), der Aufzug, die Kette, Ovid., Sen. 3) Faden (an einem Netze, der Spinne), Ovid., Plin. 4) poet. die Saite eines Instruments, Ovid. 5) poet. die Inful od. Binde der Priester, Prop., Sil. 6) die langen Fasern der Pflanzen, Plin.

Staminatus, adj. aus Faden bestehend, Petron. (Zweifelh.)

Stamineus, adj. 1) mit vielen Faden behängt (z. B. das Zauberrad), Prop. 2) fadenartig; stamineae venae, Plin., (im Holze) faserige Ähren, Plin.

Stannus, adj. aus Stannum gemacht (f. die- ses), Plin.

Stannum, i, n. eine Mischung aus Silber u. Blei, Werkblei (nicht unser Zinn, welche Bedeutung es erst in den späteren Zeiten — im vierten Jahrh. nach Chr. — angenommen zu haben scheint), Plin.

Staphis, idis, f. (gr.) wahrsch. das Läusekraut, Plin.

Staphylinus (-os), i, c. (gr.) eine Art Pfaffen, Colum., Plin.

Staphylodendron, i, n. (gr.) der Pimpernußbaum, Plin.

Staphyloma, atis, n. (gr.) e. Fehler des Auges (in Gestalt eines Traubenkernes), Veget.

Stata, ae, f. (dea od. mater) = Vesta, Cic. Leg. 2, 11.

Statānum, adj. vinum, Plin., eine edle Art Wein in Campanien.

Statānus, adj. 1) vinum, Plin., eine vor-Statānus u. Statālinus od. Statālinus, i, m. eine Gottheit der Kinder, der man opferte, wenn die Kinder stehen lernten, Varr.

Statārius, adj. was stehen bleibt; miles, Liv., der auf einer Stelle bleibt u. nicht im Gegenf. zu den leichtesten Truppen; orator, Cic., der ruhig stehen bleibt, nicht affectvoll bald vor-, bald rückwärts läuft; tp. comedia, Ter., die einen ruhigen Gang hat.

Statāra, ae, f. 1) die Wage; aurificis, Cic., die Goldwage; tp. der Werth, die Schätzung einer Sache, Plin. 12, 26. 2) e. rundes Eßgeschirr, id.

Statātes, es, f. (gr.) eine abstrigirende Pflanze (Statice Armeria), Plin.

Statāculum, i, n. (dem.) eine kleine Bildsäule, e. Bildchen, Plin.

Statāculus, i, m. eine Art ruhigen Tanzes, Plaut. Pers. 5, 2, 43., Macrobr. 2, 10.

Statiellates, f. Statielli.

Statiellenses, f. Statielli.

Statielli, orum, m., Liv., e. Völkchen am Tanarusflusse in Ligurien; ihre Stadt heißt bei Plin. Aquae Statiellorum od. Aquae Statiellae von ihren ausgezeichneten Mineralquellen, jetzt Aequi am Vornida; adj. Statiellas, atis, z. B. ager, Liv.; Subst. a) Statiellates, ium, m. = Statielli, Liv.; b) Statiellenses, ium, m. = Statielli, Brut. in Cic. Fam. 11, 11.

Statilius, i, m. Name einer plebeischen gens;

bes. zu merken sind: 1) Lucius Statil. Taurus, e. Augur, Cic. 2) Publius Statilius, e. Genosse des Catilina, id. 3) T. Statilius Taurus, zum zweiten Male Consul im J. der St. 728., mit Augustus, Hor., u. praef. urbi im J. 738., Tac. Ann. 6, 11. 4) dessen Enkel: Sisenna Statil. Taurus, Consul (zum zweiten Male) im J. der Stadt 797., welchen Agrippina, des Kaisers Claudius Gemahlinn, verdächtigte, um sich seiner schönen Gärten zu bemächtigen, id. 5) Statilia Messalina, die Tochter des eben Genannten, Suet., Tac. Ann. 15, 68.

Statim, adv. festen Fußes, z. B. kämpfen, dastehen, Plaut.; tp. a) immer = zu bestimmten Zeiten (jährlich), z. B. Geld einnehmen, Ter.; b) stehenden Fußes = auf der Stelle, sogleich, alsbald, Cic.; statim ut, id., sobald als; statim quum, Mart., sogleich wann (etw. geschehen ist); c) noch nicht lange (geschlachtet), Pallad.

Statio, onis, f. 1) das Stillestehen (auch das Scheinbare der Himmelskörper), Plin. z.; stationem facere, Vitruv., = stille stehen. 2) der Aufenthalt an einem Orte, Standort (für Menschen, Thiere), Cic., Virg.; it. für die Schiffe = der Ankerplatz, die Rhebe, Virg.; it. der Ort, wo man zusammenkommt u. schwagt, z. B. in den Straßen der Stadt, Plin. Epp. 1, 13, Juven. 11, 4.; it. poet. der Ort, wo eine Sache hingehört; comas ponere in statione, Ovid., = die Haare gehörig ordnen. 3) Posten od. Wache = das Wachhalten (der Soldaten); stationem habere, in statione esse, Liv., Caes., Wache stehen; tp. de statione vitae decedere, Cic., = sterben. 4) ein (aus Soldaten bestehender) Posten, eine Wache, e. Pfort; ab statione clamor ortus, Liv.

Stationalis, adj. stillestehend, Martis stella, Plin.

Statira, ae, f. Name mehrerer pers. Frauen, z. B. einer Tochter des Darius Codomannus, die Alexander heirathete (Justin. 12, 10.), Roxane aber nach Alexanders Tod tödten ließ; auch ihre Mutter hieß Statira.

Statius, i, m. nom. pr.; bes. zu bemerken: 1) Caecilius Statius, f. Caecilius. 2) L. Statius Murcus, Cic. Phil. 11, 12., Statthalter in Syrien unter Cäsars Dictatur, später Anführer von Cassius Flotte, trat dann auf die Seite von Sex. Pompejus, der ihn aber auf eine niederträchtige Verleumdung hin ermorden ließ. 3) P. Papinius Statius, der Sohn eines sehr gebildeten u. von Kaiser Domitian ausgezeichneten Grammatikers. Er war 61 n. Chr. zu Neapel geboren u. schrieb nicht ohne Schwung u. Feuer Mehreres, wovon wir noch seine Silvae, die Manche für sein Bestes halten, ferner eine Achilleis u. Thebais haben. Daß Statius von Domitian ermordet wurde, ist nicht erwiesen.

Stativus, adj. stehend, stillestehend, z. B. aquae, Varr.; bes. v. Militärposten, Lagern z., z. B. praesidium, Liv., e. ausgehelter Posten, e. Pfort; castra, id., Stablager; Subst. stativa, orum, n. a) das Stablager des Heeres, id.; b) e. Aufenthaltsort (für Reisende), Plin.; c) Standort (der Schiffe), Buchten, Cic. 2. Agrar. 15. extr. (wo aber Andere stagna lesen). Statones, um, m. Völkerschaft in Etrurien, berühmt durch ihren Wein. Ihr Hauptort war

Statonia, beim heutigen Flecken Farnese ob dem Flecken Castro, Plin. In der Nähe war der lacus Statonensis, auf welchem sich eine schwimmende Insel befand, Sen.

Stator, oris, m. 1) e. Gerichtsdiener (in einer Provinz), Cic. 2) (e. Beinamen Jupiters) etwa: Erhalter, id., Liv. (weil er die Flucht der Römer hemmte, cf. Ovid. Fast. 6, 793.).

Statua, ae, f. eine (stehende) Bildsäule, Plaut., Cic., Nep. 2; (scherzh.) statua verbera, Plaut., = verbero.

Statuarius, adj. die Bildsäulen betreffend, ars, temperatura, Plin.; Subst. a) statuaria, ae, f. die Bildgießkunst, id.; b) statuarius, i, m. e. Bildgießer (Bildhauer), id., Sen.

Statuaria, ae, f. die Pflanze proserpinaca, Appul.

Statumen, inis, n. 1) eine Stütze (auch Unterlage von Steinen), Colum., Vitr. 2) gew. Plur. die Rippen am Schiffe, Caes.

Statuminalis, oris, f. die steinerne Grundlage eines Estrichs, Vitr.

Statumino, are, 1) durch eine Stütze fest machen, vineam, Plin. 2) eine Unterlage (z. B. von Steinen) machen, Vitr.

Statunculum, i, n. (dem.) eine kleine Statue, Peiron.

Statuo, ui, utum, 3. 1) machen daß etw. steht, stehen machen od. lassen; navem, boves, Plaut., Prop., anhalten. 2) etw. hinstellen (einen, e. Gefäß), Liv., Virg. 3) aufstellen, errichten, z. B. aram, statum, urbem, Cic., Virg.; tp. a) aufstellen, machen; leges, regnum, Cic., gründen; exemplum in aliquo, Ter., e. Exempel an einem statuiren; b) festsetzen, beschließen; de aliquo, Caes., über Jemand; contra aliquem, Cic., einen Beschluß gegen einen fassen; aliquid gravius in aliquem, Caes., hart gegen einen verfahren; de se. Tac. Ann. 6, 29., sich selbst entleiben; c) beschließen = sich entscheiden für od. zu etw.; sich vornehmen, z. B. belli finem facere, Nep.; d) statuere sibi, Cic.; od. statuere apud animum suum od. bloß statuere, Liv., Cic., der Ueberzeugung seyn, für gewiß halten; e) bestimmen, festsetzen (Zeit, Ort, Belohnung), Liv., Cic., Ter.; f) poet. bestimmen = entscheiden, res privatas, Ovid.

Statūra, ae, f. Größe, Wuchs (v. Menschen, Thieren, Bäumen), Cic., Colum.

1. Status, adj. 1) fest = nicht willkürlich (der Lauf der Sterne), Plin. 2) festgesetzt, dies, cerimoniae, sacrificium, Cic.

2. Status, us, m. 1) das Stehen (dem Gehen entgegen gesetzt), z. B. erectus, Cic., das aufrechte Stehen. 2) Stellung (des Körpers, eines Fichters), Nep., Hor.; it. die Stellung eines Heeres, z. B. hostem statum ovare, Liv., aus der Stellung bringen; tp. a) Stand, Zustand, Lage, Verhältnisse (eines Menschen, des Lebens, des Staates), Cic., Liv., Tac.; amplius status, Cic., hoher Stand od. Rang; status regum, id., ob sie mächtig sind od. nicht; status causae, id., der Stand der Rechtsache, die Art u. Weise der Untersuchung; in der Grammatik ist status = modus verbi, Quint.; b) die ruhige, sichere Lage, der gute Stand einer Person od. Sache; adversarium de omni statu deicere od. demovere, id., ganz aus der Fassung bringen. 3) die Statur, Leibesgröße (v. Men-

schcn u. Thieren), Colum.; it. Größe v. Pflanzen, Pallad.

Statutio, onis, f. das Aufrichten (eines Balcons), Vitr.

Statutus, adj. 1) festgesetzt, bestimmt (Zeit, Ort), Cic., Liv. 2) homo, Plaut., v. großer Statur.

Statyelli, f. Statielli.

Statutis, idis, f. (gr.) e. uns unbekannter Edelstein, viell. der Speckstein, Plin.

Statutoma, atis, n. (gr.) eine Art Fettgeschwulst, Plin.

Stēga, ae, f. (gr.) das Verdeck auf dem Schiffe, Plaut.

Stēgnus, adj. (gr.) dicht, abstrigierend, Plin.

Stēla, ae, ob. Stele, es, f. (gr.) e. Pfeiler, eine Säule, Plin.

Stēlēphūros, i, m. (gr.) eine Pflanze, viell. das Ravenna-Zuckerrohr, Plin.

Stēlis, idis, f. (gr.) die Mistel auf der Tanne u. auf dem Lärchenbaume, Plin.

Stella, ae, f. 1) der Stern am Himmel, Cic. 2; poet. auch die Sonne, Ovid. Fast. 6, 718.; stella Saturni, Cic., = der Planet Saturnus; diurna, Plaut., Morgenstern; comans, Ovid., Komet, Haarf Stern; poet. stellae fulgentes, Lucr., = die Blitze. 2) eine Figur wie e. Stern, e. Stern, z. B. a) bei der Pflanzung der Reben, Colum.; b) der helle Punkt, der Stern auf den Edelsteinen, Plin.; c) aureae stellae, Suet., goldene Sternchen (auf Kleidern); d) der Sternfisch, Plin.; e) stellae peculiares, id., die Johanniswürmchen. 3) poet. e. Gestirn, e. Sternbild, Virg., Ovid.

Stellans, tis, adj. 1) gestirnt, nox, coelum, Cic., Lucr. 2) blühend, gemma, Ovid.; lumina, Val. Fl., Augen; tegmina, id., Gewänder.

Stellāris, adj. die Sterne betreffend, essentialis, Maerob.

Stellātis, adj. (wahrsch. v. einer alten Stadt Stella so genannt), ager od. campus, eine Gegend in Campanien, nahe bei Calce, Cic.; auch im Plur. Stellates campi, Sil.; Stellatinus, adj. eigtl. die stellatische Gegend betreffend, aber nicht den campus Stellatis, sondern eine andere in Etrurien, nach Fest., wovon die tribus stellatina den Namen hat, Liv.

Stellātus, adj. 1) gestirnt, mit Sternen umgeben, Cic. 2) poet. blühend, funkelnd, ensis, Virg. 3) gefleckt, salamandra, Plin.

Stellifer, fēra, fērum, adj. gestirnt, Cic.

Stelliger, ēra, ērum, adj. (meist poet.) gestirnt, Cic. Arat., Stat.

Stellio, onis, f. die Sternebedecke, Virg., Plin.; tp. eine ränkevolle Person, Appul.

Stellioninus, adj. gefleckt, fleckig, color, Ter. Eun. 4, 4, 22. ed. Bentley.

Stello, 1. mit sternartigen Punkten versehen, Plin.

Stemma, atis, n. (gr.) e. Kranz, bes. um die Ahnenbilder zu schmücken, Sen.; tp. a) das Geschlechtsregister, der Stammbaum, id.; b) die Vorzüge, der Werth (z. B. argenti), Mart. Stēna, ōrum, n. (gr.) e. Engpaß bei Antigonea in Chaonien, Liv.

Steneboea od. Stenoboea, f. Stheneboea.

Stēnōcoriasis, is, f. (gr.) eine Augenkrankheit der Pferde in Folge zu großer Verengung der Pupille, Veget.

Stentor, oris, m. e. Grieche vor Troja, der so stark schreien konnte, als 50 zusammen, Juven.; Stentoris portus, Name des Hafens der Stadt Aenos auf dem thrac. Chersones, Plin.

Stēphāne, es, f. Stadt u. Hafen in Syphlagonien an der Küste des Pontus Eurinus, jetzt Stephanio od. Istiphanie, Plin.

Stēphānēplōcos od. -oplōcos, i, f. (gr.) die Kranzflechterin (nämlich Glycera als e. Gemahlin des Pausanias), Plin.

Stēphānēpolis, is, f. (gr.) die Kranzhändlerin, Plin. (f. das vorübergehende Wort).

Stēphāntis, idis, f. (gr.) eine Art Reben, die sich kranzförmig winden, Plin. (Colum. hat auch den Plur. Stephanitae).

Stēphānōmēlis, is, f. e. Kraut, wirksam gegen das Nasenbluten, Plin.

Stēphānos, i, m. (gr.) der Kranz, als Name einiger Gewächse, z. B. Alexandri, Plin., sonst pervinca; Aphrodites, Appul., sonst sisymbrium.

Stercorarius, adj. den Dünger betreffend, crates, Varr.

Stercoratio, onis, f. das Düngen, Colum., Plin.

Stercorēus, adj. kotzig, schmierig (als Schimpfwort), Plaut.

Stercoro, 1. düngen, agrum, Cic.; stercorata colluvies, = colluvies stercooris, Colum.

Stercorosus, adj. 1) gut gedüngt, Colum. 2) unrein, kotzig, aqua, id.

Sterculinium, i, n. f. Sterquilinum.

Stercus, oris, n. Kotz (v. Menschen u. Thieren), bes. als Dünger, Cat., Varr., Colum.

Sterelytis, idis, f. eine Art Silberschaum, Plin.

Sterēobāta, ae, m. (gr.) e. gemauerter Unterfuß, e. Postament, Vitr.

Stergēthron, i, n. (gr.) die große Hauswurze, Plin.

Sterēolā, ae, f. die Gebärmutter eines Schweines, das noch nicht geboren hat, Petron.

Sterilesco, o. P. u. S., 3. unfruchtbar werden, Plin.

Sterilis, adj. 1) unfruchtbar (Feld, Baum, Thier, Frau); avena, Virg., Tollhaber; arista, id., leere Ähren; palus, Hor., weil kein Getreide dort wächst; tp. a) unfruchtbar = was keinen Nutzen gewährt, z. B. pax, Tac., der den Soldaten keine Vortheile gewährt; amor, Ovid., unerwidert; b) leer, z. B. manus, Plaut.; epistola, Plin. Epp., ohne Geschenke; seculum virtutum sterile, Tac., unfruchtbar an 2. 2) poet. unfruchtbar machend; robigo, Hor., Brand im Getreide.

Sterilitas, atis, f. Unfruchtbarkeit (eines Feldes, einer Pflanze, eines Weibes), Cic., Plin.; annonae, Colum., = unergiebiges Jahr; coelestis, Plin., ungünstige Witterung; tp. fortunae, id., widriges Geschick.

Sterilus, adj. = Sterilis, Lucr.

Sternax, acis, adj. poet. (v. einem Pferde) das feine Reiter gern abwirft, störrig, sich bäumend, Virg.

Sterno, stravi, stratum, 3. überh. = streuen: 1) etw. hinbreiten (e. Kleid, Sand), Ovid., Suet. 2; poma strata, Virg., hingestrecktes = heruntergefallenes Obst.

2) zu Boden werfen (etw. Stehendes,

Aufrechtes 2), z. B. Bäume, der Wind die Saaten; corpus od. se sternere, Liv., Virg., od. sterna, Liv., sich auf den Boden werfen od. legen; stratus humi, Cic., sub arbuto, Hor., hingestreckt, gelagert; ursi humanitus strati, Plin., die sich legen wie die Menschen; vires stratae, Colum., am Boden kriechend; hostes sternere, Liv., Justin., niederwerfen, niederhauen; poet. ventos sternere, Hor., legen = beruhigen;

tp. a) niederwerfen (wie Furcht od. Unglück einen), Cic.; Liv., Virg., Lucan.;

b) vertilgen (etw. Bestehendes); stratum regnum, Sen. Tr.;

c) tilgen (eine Leidenschaft); stratis militum odiis, Tac., = placatis.

3) ebnen (einen Ort, das Meer), Cic., Virg.; viam silice, Liv., ebnen = pflastern; via strata, id., eine (gepflasterte) Straße; strata viarum, Virg., = viae stratae; poet. ist viam od. iter sternere = einen Weg machen, z. B. per mare, Lucr., Sil.

4) bedecken (mit Laub, Schnee, Pfeilen), Virg., Hor., Val. Fl.; terram caesi stravero juveni, Virg., bedecken; aequor stratum classibus, Juven., solum stratum sulphure, Justin., bedeckt mit 2; sternere equum, Liv., das Pferd satteln; lectum, lectos, Cic., Ter., decken (mit Polstern, Decken, zum Essen, Schlafen); so auch sternere triclinium, Cic., arceram, Gell., decken; jubet sterna sibi in prima domus parte, Plin. Epp., er ließ sich einen Sitz zurecht machen; cathedra strata, Juven., gepolstert.

5) eigtl. ausdehnen; dah. sterna, Plin., sich erstrecken, ausdehnen (e. Land). Sternumentum, i, n. 1) Niesmittel, Plin. 2) das Niesen, id.

Sternuo, ui, o. S., 3. 1) niesen, Plin.; poet. lumen sternuit, Ovid., hat geknistert. 2) tr. poet. zuniesen; alicui omen, approbationem, Prop., Catull., einem eine Vorbedeutung 2 zuniesen, ihm durch Niesen mittheilen.

Sternutamentum, i, n. das Niesen, Cic., Cels., Plin.

Sternutatio, onis, f. das Niesen, Appul.

Sternuto, 1. niesen (zweifelsh. bei Plin. u. Colum.).

Sterope, es, f. 1) eine der Plejaden, Ovid. 2) eines der Sonnenrosse, Hygin.

Steropes, is, m. einer der Cyclopen Baskans, Virg. 2.

Sterquilinium, i, n. e. Misthaufen, Varr.; tp. (als Schimpfwort) Mistpfütze, Plaut., Ter.

Stertinus, i, m. e. mundfertiger, aber sonst elender, stoischer Philosoph, über den Poraz sich einige Male lustig macht; wahrsch. Zeitgenosse des Poraz. Er soll ein Werk über die stoische Philosophie (in 220! Büchern) geschrieben haben; als adj. Stertinus, stertinisch, z. B. acumen, Hor. Epp. 1, 12, 20.

Sterto, ui, o. S., 3. 1) schnarchen, Plaut., Cic., Plin. 2) schnarchen = fest schlafen, Plaut., Ter., Hor., Pers.; tp. vigilans stertis, Lucr., = somnias.

Stēsichōrus, i, m. e. griech. Lyriker aus Himera, Cic., Hor.

Sthēnēboea od. Sthēnōboea, ae, f. Gemahlinn des Proetus, Königs zu Argos, verliebte sich in den Bellerophon, und verleumdete ihn, als

er sie verschmähte. Sie heißt sonst Antea, Juven., Hyg.

Sthenelus, i, m. 1) e. Grieche, Sohn des Kapanus, der mit vor Troja zog, Virg., Hyg. 2) Sohn des Perseus u. der Andromeda, Vater des Euryphus von der Nicippe, Val. Fl. 3) König in Ligurien, dessen Sohn Egeus in einen Schwan verwandelt wurde, Ovid. Davon: a) **Sthenelus**, adj. sthenelisch, hostis, Ovid., = Euryphus; proles, id., der in einen Schwan verwandelte Sohn des Sthenelus; b) **Sthenelus**, idis, f. volueris, id., = der Schwan in welchen des Sthenelus Sohn verwandelt wurde.

Stibadium, i, n. (gr.) e. halb zirkelförmiger Fußsitz, Plin. Epp.

Stibium, i, n. (gr.) 1) Spiegelglas, Cels. 2) die Augenschwärze (womit die Frauenzimmer die Augenlider färben), Plin.

Stilca od. **Stilcha**, ae, f. eine Art Weintrauben, Colum.

Sticula, ae, f. (dem.) eine Art Weintrauben, Colum.

Stigma, atis, n. (gr. = e. Stich) 1) e. eingebranntes Zeichen, e. Brandmal (für entlaufene Sklaven), Sen.; tp. e. Brandmal, e. Schimpf, Mart., Suet. 2) e. Schnitt im Gesicht (von einem ungeschickten Barbier herrührend), Mart.

Stigmatus, ae, m. (gr.) e. gebrandmarkter Sklave, Cic.

Stigmatus, adj. gebrandmarkt, Plin. Epp.

Stilbon, onis, m. (gr. = der Glänzende) Name des Planeten Merkur, Auson., Hyg.

Stilicho, onis, m. der bekannte Feldherr u. Schwiegervater des Kaisers Honorius, Claudian.; adj. -onius, id.

Stilla, ae, f. e. Tropfen (Wasser), Cic. 2; poet. e. Tropfen = e. Bißchen, olei, Mart.

Stillatilis od. -itius, adj. was abtröpfelt, träufelnd, resina, Plin.

Stillatim, adv. tropfenweise, Varr.

Stillicidium, i, n. 1) das Tröpfeln, Lucr.; tp. per stillicidia animam amittere, Sen., gleichf. tropfenweise, nach u. nach. 2) die Dachtraufe, Cic., Vitr.

Stillo, i, n. 1) tr. träufeln od. träufeln lassen, Plin.; poet. rorem ex oculis, Hor., = weinen; tp. in aurem stillare aliquid, Juven., = einfließen. 2) intr. a) träufeln od. tropfen (z. B. e. Kleid vor Rässe, e. Dolch von Blut), id., Cic. 2; b) herab träufeln (tropfenweise herunter fallen), z. B. Wasser, Pontig. 2, Varr., Ovid. 2; tp. oratio stillat, Sen., fließt od. geht langsam.

Stilo, i, n. Stengel bekommen, Colum. 4, 33, 3. **Stilpo**, onis, m. e. Sohn des Megarikers Euclides, Lehrer Zenos von Eittium, ausgezeichnet durch seine dialektische Spitzfindigkeit. Er regte in Bezug auf die Beschaffenheit der allgemeinen Begriffe einen Streit an, der sich bis in die neueren Zeiten fortspann, Cic.

Stilus, i, m. überh. etw. Stechendes od. Spitziges: 1) e. spitziger Pfahl od. e. spitziges Eisen (in die Erde zu stecken), Hirt., Sil. 2) e. spitziges länglich rundes Holz (um Pflanzen aus einander zu machen), Colum. 3) der Stängel, z. B. des Spargels, id. 4) der unten spitzige, oben breite Griffel zum Schreiben; stilum vertere, Cic., Hor., den Griffel umbrechen (um etw. auszustreichen) = etw. austreichen, corrigi-

ren; tp. a) schriftliche Uebung (um sich im Reden zu bilden), Cic. de Or. 3, 49.; b) die Schreibart, Darstellungsweise (wie auch wir bildlich das Wort Feder gebrauchen), id.

Stimo, onis, m. Stadt in Thessalien in der Nähe von Gomphi, Liv.

Stimula, ae, f. die zur Thätigkeit od. auch zur Wollust antreibende Göttin, Ovid.

Stimulatio, onis, f. Anreizung zu etw., Tac., Plin.

Stimulatio, oris, m. der Anreizer, Claudian.

Stimulatrix, icis, f. die Anreizerin, Plaut.

Stimulus, adj. mit Stacheln, aus Stacheln bestehend 2, z. B. supplicium, Plaut.

Stimulo, i, n. mit dem Stachel antreiben, z. B. Pferde 2, Lucan., Colum.; tp. a) stacheln = peinigern, quälen (z. B. einen das Gewissen), Cic.; b) stacheln = antreiben zu etw., ad iram, ad arma, Liv. 2; sitim, Plin., Durst erregen.

Stimulus, i, n. = Stimulus, Plaut.

Stimulus, i, m. überh. e. Stachel: a) ein Holz mit einem eisernen Haken, das man in die Erde steckte = Fußangel, Caes.; b) e. Stab, um die Pflugschar zu reinigen, Plin.; c) e. Treibstachel, Treibstachel (für die Ochsen, Pferde 2); poet. stimulis parcere, Ovid., = die Peitsche nicht zu viel gebrauchen; tp. Stachel = Anreizungsmittel; gloriae, Cic., zum Ruhme; stimulos admoveere od. addere od. adiacere alieni, id., Quint., = einen anfeuern; d) e. Stachel, um die Sklaven damit zu züchtigen, Plaut.; stimulis aliquem fodere, Cic., = einen als Sklaven behandeln; tp. der Stachel = Dual, Pein, doloris, id., amoris, Liv., Eifersucht.

Stinguo, xxi, netum, 3. (alt) poet. auslöschen, ignem, Lucr.

Stipatio, onis, f. eigtl. das Vollstopfen: 1) der Drang od. Andrang (v. Menschen, Thieren u. Dingen), Plin., Plin. Epp.; tp. entymematum stipatio, Quint. 2) das Gedränge um einen = zahlreiche Begleitung, Cic.

Stipator, oris, m. 1) e. Begleiter zum Schutze, Cic. 2) e. Trabant eines Königs, id., Justin., Hor. 2.

Stipendarius, adj. 1) den Tribut betreffend; vectigal, Cic., jährlich festgesetzte Abgabe, Contribution; civitas, homo, Caes., Cic., zinsbar; Subst. -us, i, m. e. Tributpflichtiger, z. B. Aeduorum, Caes. 2) den Sold betreffend, um Sold dienend, Liv. 8, 8.

Stipendior, ari, eigtl. besoldet werden = Dienste thun, Plin.

Stipendium, i, n. überh. Beitrag an Geld: 1) Tribut, Abgabe, Liv.; tp. a) poet. die Strafe, Catull.; quod me manet stipendium? Hor., welche Strafe erwartet mich? b) der Beitrag zu etw., die Unterstützung (bei einer Arbeit), Colum. 2) der Sold, Cic., Caes., Liv.; primum stipendium merere, Nep., seinen ersten Sold verdienen = seinen ersten Feldzug machen; facere od. merere od. mereri, Cic., Liv., Sold verdienen = einen Feldzug mitmachen; milites stipendiis emeritis od. confectis, id., die ausgedient haben; tp. stipendia vitae humanae, Sen. = officia; cf. Cic. Sen. 14.

Stipes, itis, m. (verw. mit stupen) e. Stamm, Stod, Pfod, Knüttel, Caes.; poet. a) der Baum, Ovid.; b) e. Zweig, Mart.; tp. Stod = dummer Mensch, Ter., Cic.

Stipidosus, adj. klotzig, radix, Appul.

Stipo, i, n. (unfer stupen, stopfen) 1) etw. zusammen od. fest stopfen, dicht zusammen pressen, mella, Virg.; stipat argentum carinis, id. Aen. 3, 465. (häuft Silber in die Riele, carinis als Dativ.); stipari, Claudian., dicht beisammen stehen; stipata phalanx, Liv., dicht gedrängt. 2) voll stopfen, dicht anfüllen (e. Gefäß mit etw. 2), Colum., Flor.; stipatus, Ovid., voll von 2. 3) gleichf. dicht machen mit etw. = umgeben (zum Schutze 2), z. B. mit Bewaffneten; stipatus, Cic., Liv., begleitet od. umgeben (v. Trabanten 2).

Stips, stipsis, f. 1) überh. Beitrag (od. Geschenk) an Geld, Liv. 2; tp. Bortheil, Colum., Quint. 2) Almosen; stipem colligere, id., betteln; stipem tollere, Cic., das Betteln abschaffen.

Stipula, ae, f. 1) e. Palm (v. Stroh, Pen 2), Varr., Ter.; it. die Stoppel; stipulam urere, Virg. 2) das Stroh; poet. flamma de stipula, Ovid., = Strohfeuer (d. h. nicht anhaltend). 3) poet. die Rohrpfefse, Virg. Ecl. 3, 26.

Stipulatio, onis, f. die Stipulation (s. Stipulator), Cic.

Stipulatio, onis, f. (dem.) e. kleines, unbedeutendes Versprechen, Cic.

Stipulator, oris, m. einer der überh. in den gerichtlichen Formen bewandert ist, Suet.

Stipulator, partis, (v. dem ungebr. Stipulo) förmlich gelobt od. zugesagt, pecunia, Cic.

Stipulator, ari, stipulire = einen förmlich fragen, ob er etw. thun od. geben will, ob. sich etw. angeloben lassen, Plaut., Varr., Cic.

Stirra, ae, f. e. hangender, gefrorener Wassertropfen, Eiszapfen, Virg., Mart., Claudian. 2.

Stiracis, adj. gefroren, gutta, Solin.

Stiracium, i, n. das Herabfallen der Schneeflocken, Cat. b. Fest.

Stirpesco, o, p. u. S. 3. zu einem holzichten Stängel werden (vom Spargel), Plin.

Stirpilis, adv. tp. von der Wurzel aus, z. B. errorem extrahere, Cic.

Stirpis, stirpis, f. auch m. bei Enn., Cat., Virg., (scheint ein Wort mit trabs, u. verw. mit unserem derb) urspr. überh. etw. Dickes u. Langes: 1) (selten) der Stamm eines Baumes, Virg., bef. auch ohne die Zweige, Plin., Colum.; sodann auch: e. junger Stamm od. Baum (Sapling), Virg., Colum.; tp. der Stamm einer Nation, Liv.

2) der Stamm = das Stammende des Baumes, Cic.; it. die Wurzeln desselben; tp. a) der Stammhalter (einer Familie), Liv. 2, 50.; b) die Wurzel = der Ursprung, z. B. virtutis, juris, Cic.; c) die uralte Beschaffenheit, Liv. 37, 8.

3) der Sprosse, Zweig, Lucr., Colum.; tp. a) Zweig = Geschlecht od. Familie (aus der Jemds entsprossen ist), als ein Theil der gens, Cic.; b) Zweig, Stamm = Familie, Nachkommenschaft, Kinder, Nep., Liv.; virilis sexus stirpem edere, Tac., einen Sohn männlichen Geschlechts; tertia stirps, Liv., = nepotes.

4) jede Wurzel od. Pflanze, jedes Staudengewächs (das kein Baum ist), Cic.

Stiva, ae, f. die Pflugschere, Varr., Virg., Ovid., Colum.

Stlata, ae, f. eine Art Schiffe, Gell.

Stlatus, adj. viell. zu Schiffe eingebracht, ausländisch (u. in so fern = kostbar), purpura, Juven.

Stlembus, adj. = tardus, Lucil. bei Fest. (viell. stlentus = lentus).

Stilis alt statt lis, Quint.

Stlocus alt statt locus, Quint.

Stloppus od. **Stlopus**, i, m. der Schall, wenn man auf die aufgeblasenen Backen schlägt, Pers.

Sto, steti, statum, i. überh. stehen: 1) da stehen = sich irgend wo (stehend, gestellt) befinden, z. B. e. Baum, e. Mensch; rupibus altis, in summo arcis 2, Virg., stehen auf 2 propiore stare, Ovid., näher stehen; stabis de marmore, Virg., du wirst dastehen (als Bildsäule) aus Marmor; signa stant ad impluvium, Cic., stehen im 2; nullus alieni pilas stat in nare, Ovid., = befindet sich; classis stat in portu, Liv., steht, ist, befindet sich; cf. id. 42, 48.; stat urna, Virg., sie steht (ist) da; so stabant sine ignibus arae, Ovid., es standen = waren; stant saxa antro, id., sie stehen (sind); mare stat placidum ventis, Virg., steht (ist) ruhig v. Winden; mare stabit vacuum sine ullis navibus, Sen. Tr., wird da stehen (seyn); stare in primis, Nep., unter den Vordersten stehen (= seyn, in der Schlacht); stare (v. Bühlerinnen) = prostare, Ovid., Hor., Juven.; tp. a) (= esse) stehen = sich befinden, seyn, z. B. ante oculos stare, Ovid.; stat salus in armis, Val. Fl.; so auch vigili stant bella magistro, Sil., beruhen auf 2;

b) seyn = beruhen (auf etw.), z. B. in Ascanio stat cura parentis, Virg.; stat salus in armis, Val. Fl.; so auch vigili stant bella magistro, Sil., beruhen auf 2; c) stare ab aliquo, od. cum aliquo, Nep. 2, eigtl. auf Jemds Seite stehen = es mit ihm halten; so pro aliquo, Liv.; stare a mendacio, Cic.; stant mecum vota sororis, Ovid., = mir geneigt, einverstanden.

2) stehen, überh. = sich nicht bewegen, z. B. das Meer, die Sterne, Virg.; equus stare nescit, id., kann (will) nicht (ruhig) stehen; quid stas lapis, Ter., d. h. warum gehst du nicht; tp. stare per aliquem, an einem halten, hängen (d. h. seine Schuld seyn, daß nicht), z. B. stetitisse per Trebonium quo minus, Caes., es habe an dem Trebonius gehalten, = er sei Schuld gewesen; auch folgt quia u. ne, Liv., Suet.

3) stehen, a) (im Gegens. von legen, sitzen 2) Cic.; bef. stehen, um förmlich zu reden, id.; b) Stand halten, stehen = nicht davon laufen (e. Soldat), Cic. 2;

tp. a) bestehen, sich halten, z. B. e. Schauspieler (= nicht ausgezist werden), Ter.; e. Redner, Cic.; e. Staat, Eintracht, Jemds in seinem Ansehen, in seiner Macht, Cic., Liv., Suet.

3) stehen, a) (im Gegens. von legen, sitzen 2) Cic.; bef. stehen, um förmlich zu reden, id.; b) Stand halten, stehen = nicht davon laufen (e. Soldat), Cic. 2;

tp. a) bestehen, sich halten, z. B. e. Schauspieler (= nicht ausgezist werden), Ter.; e. Redner, Cic.; e. Staat, Eintracht, Jemds in seinem Ansehen, in seiner Macht, Cic., Liv., Suet.

4) jede Wurzel od. Pflanze, jedes Staudengewächs (das kein Baum ist), Cic.

Stiva, ae, f. die Pflugschere, Varr., Virg., Ovid., Colum.

Suet.; Jemd in seinem Hauswesen z., Cic.; stat fortuna domus, Virg., = bestcht;

β) fest stehen, d. h. beharren, animo, animis, Hor., Cic.; in aliqua re, z. B. in fide, sententia, id., Liv., beharren; so auch stare promissis (Dat.), Cic., sein Versprechen halten; so auch stare pacto, Ovid.; qui si steterit, Cic., = wenn er fest bleibt, sich nicht ändert (in seiner Ansicht);

γ) einem bleiben (e. Besitz, Reich z.); regnum stetit puero, Liv., blieb;

δ) festgesetzt od. fest beschlossen seyn; stat, Nep., od. sententia stat, Ter., Ovid., alicui, Cic., Liv., es ist fest (bei einem) beschlossen; stat pati, Virg., beschlossen ist z.; stabat satis, Sil., es war vom Schicksale beschlossen; stat sua cuique dies, Virg., jeden erwartet sein Tag;

ε) zu stehen kommen auf z., d. h. kosten, z. B. centum talentis, Liv., magno pretio, Hor.; magno, Ovid.; victoria multo sanguine stetit, Liv., kostete viel Blut; magno detrimento certamen staturum, id., werde viel kosten; so auch parvo stare, Ovid., wenig kosten; pluris stare, Sen., mehr kosten; haud illi parvo stabunt hospitia, Virg., nicht wenig.

ς) poet. stehen bleiben (v. etw. das sich vorher bewegt hatte), = stehen bleiben (eine Lanze im Boden, im Panzer, im Körper), Ovid.

ζ) hervor- stehen od. -ragen (Augen), Ovid.; so auch stare papillas pectore marmoreo, Lucil. b. Non.

7) starren, z. B. die Aehren, Ovid.; Haare, id., Virg.; Glieder, Appul.; cf. Priap. 75, 2.; Mart. 3, 71, 2.; 3, 73, 3.

8) (alt u. poet.) voll stehen v. etw., = angefüllt seyn mit etw., starren von z., z. B. stat pulvere coelum, Virg., stant pulvere Syrtis, Claudian.; cf. Stat. Theb. 7, 124.; vides ut alta stet nive candidum Soracte, Hor., wie v. hohem Schnee voll steht; stant lumina flamma, Virg., es stehen in Flammen die Blicke.

Stobi, drum, m. Stadt in Macedonien, jetzt Istib, Liv. z.

Stoebe, es, f. (gr.) eine Pflanze (sonst Phleas), Plin.

Stoechades, adj., insulae, Inseln im Mittelmeer v. Ligurien bis zur Stadt Marseille, jetzt die Inseln von Hières, Plin.

Stoico, adv. stoisch, agere, dicere, Cic.

Stoicida, ae, m. (verächtl.) e. Stoiker, Juven.

Stoicus, adj. stoisch (die stoische, v. Zeno gestiftete Philosophie betr.), z. B. schola, Cic., disciplina, Gell.; turba, Mart., (verächtl.) die stoischen Philosophen; stoicus deus, Sen., = rotundus, cf. Cic. N. D. 2, 17.; Subst. pl. die Stoiker, Cic.

Stola, ae, f. (gr.) die Stola, e. langes Kleid: a) (gew. für Damen), Ovid., Cic., Hor.; tp. e. Frauenzimmer, Plin., Val. Max., Stat.; b) auch für Männer in gewissen Fällen (z. B. der Hötenspieler), Ovid., (der Priester), Appul.

Stolatus, adj. 1) mit der Stola bekleidet; Ulysses, Suet., Ulyss im Frauenkleide (so nannte Caligula die Livia). 2) poet. einem Frauenzimmer eigen, pudor, Mart.

Stolide, adv. albern, thöricht, credere, Plaut., Liv., Justin. z.; tp. stolidum tueri, Plin., = übermäßig.

Stoliditas, ätis, f. Thorheit, Albernheit, Flor., Gell.

Stolidus, adj. (verw. mit Stultus, = wiewohl bei Plaut. beide Wörter beisammen stehen — u. unserm toll) albern, thöricht, fiducia, Liv.; audacia, Tac.; Subst. Thor, Narr, Plaut., Ter.; tp. unwirksam (etw. in einer Rede), Cic.

1. Stolo, önis, m. unnützer Schoß an der Wurzel (was wir oft Räuber nennen), Varr., Plin.

2. Stolo, önis, m. Zuname der Picinischen Familie, Varr., Plin.

Stomachace, os, f. (gr.) die Mundsäule, der Scharboth, Plin.

Stomachabundus, adj. unwillig, Gell.

Stomachicus, adj. (gr.) der an Magenbeschwerden leidet, Sen.

Stomachor, äri, verdrüsslich seyn od. werden, sich ärgern; omnia, Cic., über Alles; cum aliquo, id., böse mit einem seyn; stomachari biles Veneras, Appul., einen Venuszorn haben (der e. Mädchen nur reizender macht).

Stomachosus, adv. comp. unwilliger, verdrüsslicher, rescribere, Cic.

Stomachosus, adj. ärgerlich, voll Unwillen (Mensch, Brief z.), Cic., Hor., Sen.

Stomachus, i, m. (gr.) 1) die Speiseröhre, der Magenmund, Cic. 2) der Magen, id.; tp. a) der Geschmack den man an etw. findet; ludi non sunt tui stomachi, id., nicht nach deinem Geschmacke; b) Empfindlichkeit (wie man etw. aufnimmt od. erträgt); consuetudo callum obdixit stomacho meo, id.; c) Aerger, Unwille; in stomacho ridere, id., mitten im Unwillen lachen; facere od. movere alicui stomachum, id., Jemds Unwillen erregen.

Stomache, es, f. (gr.) Arznei gegen Mundkrankheiten, Plin.

Stomoma, ätis, n. (gr.) eine feinere Art des Eisen- u. Kupferschlags, Cels., Plin.

Storax, f. Styrax.

Storea od. Storia, ae, f. Decke von Stroh, Vinsen z., eine Matte, Caes., Liv.

1. Strabo, önis, m. (gr.) (verw. mit streifen = drehen) e. Schielender, Cic., Hor.

2. Strabo, önis, m. (eigtl. e. Schielender) e. röm. Zuname, z. B. 1) des Vaters von Pompejus, Plin. 2) bei Cic. Att. 12, 17. Name eines Augurs.

Strages, is, f. 1) das Niederwerfen, das Niedererschlagen, arborum, testorum, Liv.; stragem dare, Virg., (v. einem Sturme) großen Schaden anrichten. 2) (im Kriege) Niederlage; strages facere, Cic., anrichten; tp. strages edere, id., durch seine Worte (als Redner) gleichsam eine Niederlage anrichten. 3) der Haufe niedergeworfener Dinge od. Menschen, z. B. strage armorum via saepe est, Liv.

Stragula, ae, f. = stragulum, Petron.

Stragulum, i, n. 1) eine Decke (über e. Sopha, e. Bett, einen Todten z.), Cic., Mart., Suet. z. 2) was die Vögel im Neste unterlegen, damit die Eier weich liegen, die Unterlage, Plin.

Stragulus, adj. was man über etw. deckt; vestis, Cic. z., eine Decke, Matrage, e. Teppich; f. stragulum.

Stramen, inis, n. Streu, Stroh, Virg. z.

Stramentarius, adj. zum Stroh gehörig; faleas, Cat., womit Stroh geschnitten wird.

Stramenticius od. -tius, adj. von Stroh; casa, Auct. B. Hisp.

Stramentor, äri, Stroh holen, Hyg.

Stramentum, i, n. 1) Streu, bef. Stroh (zum Streuen, Häuserdecken, Anzünden), Plaut., Nep., Caes., Phaedr., Colum., Plin. 2) der Palm des Getreides, Varr., Liv. 3) eine Strohdecke od. überh. Decke (für Pferde), Caes.

Straminus, adj. von Stroh; casa, Ovid., Pütte v. Stroh; Quirites, id., = Strohleute, die man in Rom einer alten Sitte zu Folge statt wirklicher Menschen in die Tiber warf.

Strangas, ae, m. (gr.) eine Art Weizen in Griechenland, Plin.

Strangulatio, önis, f. krampfhaftes Zusammenziehen, Plin.

Strangulatus, us, m. = Strangulatio, Plin.

Strangulo, 1. (verw. mit Strang) erdrosseln, erwürgen, ersticken, patrem, Cic.; tp. a) ersticken, z. B. eine Pflanze, Plin.; vocem. Quint., = sie nicht herauslassen; b) poet. einen quälen (z. B. Schmerz, Sorge), Ovid., Juven.

Stranguria, ae, f. (gr.) Harnzwang, Cic.

Strata, ae, f. (ec. via) die Straße, Eutrop.; f. sterno u. stratum.

Strategema, f. Strategema.

Strategema, ätis, n. (gr.) Kriegslift, Val. Max.; tp. überh. List, Cic.

Strategia, ae, f. (gr.) eine Statthaltertschaft, e. Gouvernement, Plin.

Strategus, i, m. (gr.) e. Feldherr, Plaut.; tp. der Erste (bei einem Schmause), der Vorgesetzte, id.

Stratiotes, ae, m. (gr.) eine Wasserpflanze (nach Einigen die Wasserlilie, nach Anderen die Muschelblume), Plin.

Stratiote, es, f. = stratiotes, Appul.

Stratioteus, adj. (gr.) militärisch, soldatisch, Plaut.; nuncius, id., = e. Feldjäger.

Strato, önis, m. e. peripatetischer Philosoph aus Lampascus, der dem Theophrast als Lehrer folgte, Cic.

Stratonicea, ae, f. eine von den drei wichtigsten Städten in Carien, v. Antiochus Soter angelegt, jetzt Eskihissar, Liv., Plin. Davon: a) Stratoniceus, adj. stratonisch, z. B. Metrodorus, Cic., aus Stratonicea; b) Stratoniceusis, adj. Stratonicea betreffend, ager, Liv.; Subst. Stratoniceenses, ium, m. die Einw. v. Stratonicea, Tac.; c) Stratoniceis, Idis, f. ein Beinamen der Venus, id.; d) Stratoniceum, i, n. e. Tempel der Venus Stratoniceis, Vitruv.

Stratonicus, i, m. e. Citherspieler, der seiner witzigen Einfälle wegen bekannt war, Cic.

Strator, öris, m. der Sattelknecht, Reitknecht, Ammian.

Stratum, i, n. 1) e. Polster, eine Matrage, it. poet. Lager, Bett, Ovid., Virg., Liv. z. 2) die Pferdebede, Schabracke, Ovid., Liv., Plin.; qui asinum non potest, stratum caedit, Petron. Fragm., den Sattel schlagen u. den Esel meinen. 3) der Padsattel, Liv. 4) f. sterno No. 3.

Stratura, ae, f. viarum, das Pflastern der Wege, Suet.

1. Stratus, us, m. die Pferdebede, Solin.

2. Stratus, partic. f. sterno.

3. Stratus, i, f. die beträchtlichste Stadt Maronians am rechten Ufer des Achelous, war

Rächer lat.-deutsch. Wörterb.

sehr fest, ihre Ruinen, südlich von dem Dorfe Lepetu, heißen Porta, Liv.

Strebula, ae, f. das Fleisch an den Hüften der Opfertiere, Varr., Plaut. Fragm.

Strena, ae, f. Neujahrsbeschen, Suet.; tp. bona strena, Plaut., = bonum omen.

Strenia, ae, f. die den Neujahrsbeschenken vorstehende Göttin, Varr.

Strenue, adv. thätig, emsig, z. B. facere, aedificare, Cic.; currere, navigare, Plaut., Cic., schnell od. hurtig.

Strenuitas, ätis, f. Thätigkeit, Emsigkeit, Betriebsamkeit, Ovid. z.

Strenuo, äre, hurtig seyn, hurtig handeln, Plaut.

Strenuus, adj. (verw. mit streng) 1) betriebsam, thätig, emsig, Cic.; manu, Tac., faustfertig od. persönlich tapfer; bello, Nep., od. militiae, Tac., tapfer im Kriege. 2) hurtig (e. Schiff); saltus, Curt., hurtiger Sprung; tp. toxicum, Colum., schnell tödtend. 3) (im schlimmen Sinne) unternehmend, unruhig, Tac. Hist. 1, 52.

Strepto, äre, rauschen (Laub, Flügel), Virg.

Streptus, us, m. Geräusch, Rauseln, Klirren (des Donners, der Pferde, Füße, einer Thür, einer Menschenmenge), Cic. z.; prae strepitu, Liv., vor dem Lärmen (der Leute); pecuniae, Quint., Klang des Geldes; citharae, Hor., Ton od. Klang der Cithar; Acherontis, Virg., das Brausen, Tosen des Acheron; tp. strepitus Fortunae, Quint. decl., = fastus.

Strepo, äi, itum, 3. 1) e. Geräusch machen (z. B. e. Fluß, Trompeten, Dienen, Gänse z.), Hor., Virg., Plin. z.; inter ae, Cic., lärmern; haec cum streperent, Liv., = bei diesem Lärmen. 2) ertönen v. Geräusch, z. B. e. Feld, e. Berg, das Meer, die Ohren, Virg., Liv. z.; tp. gloria strepere, Plin., geräuscht werden.

Strepsiceros, ötis, m. (gr.) eine Thiergattung mit gekrümmten Hörnern, Plin.

Streptos, on, adj. (gr. = gewunden) uva, eine gewisse Art Trauben, Plin.

Stria, ae, f. die Erhabenheit an den Säulen, zwischen den Vertiefungen, Vitruv.; it. Vertiefung od. Furche selbst, id.

Striatum, ae, f. das Gestreiftseyn, die Ausfaltung (die Canellirung) einer Säule, Vitruv.

Stribligo, inis, f. e. Sprachfehler, Gell.

Striblitia, f. Scriblitia.

Striote, adv. eng, knapp, Gell.

Strictim, adv. 1) knapp (scheren), Plaut. 2) tp. obenhin, flüchtig (sagen, lesen, beschreiben), Cic.

Strictivus, adj. olea, eine Olive, welche vom Baume leicht abgenommen wird (im Gegen. zu den herabfallenden), Cat.

Strictor, öris, m. der die Oliven abstreift od. leicht vom Baume abpflückt, Colum.

Strictura, ae, f. 1) das Abstreifen, Abpflücken (der Oliven), Colum. 2) eine Masse Eisen, die verarbeitet wird, das Stabeisen, Varr., Virg.

Strictus, adj. eng (eine Thür), Ovid.; tp. (v. einem Redner) kurz, bündig, Quint.

Strideo u. Strido, i, o. S. 2. u. 3. e. Geräusch machen, zischen, fausen, knarren (wie Pfeile, Wind, Thüren, Eisen z.); silva stridet, Virg., rauscht; plastrum stridet, id., knarrt; apes stridunt, id., schwirren, summen.

50

Stridor, *ōris*, *m.* der (unangenehme, zischende) Ton eines Thieres (eines Elefanten, Affen, einer Schlange *z.*), Ovid., Plin. *z.*; it. eines Menschen, Cic. Agr. 2, 26. (das Zischeln); it. das Geräusch od. der Ton einer Sache, bes. das Schnarren, Schwirren (*z.* B. einer Säge, des Rindes *z.*), Cic. *z.*; *stridor aurium*, Plin., Ohrensäusen; *stridorem dentibus facere*, id., mit den Zähnen knirschen.

Stridulus, *adj.* zischend, faufend, schwirrend, knarrend (wie Flammen, eine Schlange, *e.* Wagen *z.*), Virg., Sen. *z.*

Striga, *ae*, *f.* Schwaden = Strich abgeschnittenen Grases, Colum.

Strigilecula, *ae*, *f.* (*dem.*) *e.* kleiner Striegel, Appul.

Strigilis, *is*, *f.* 1) der Badestriegel, *e.* Schabeisen, Cic., Hor. *z.* 2) *e.* chirurgisches Werkzeug etw. ins Ohr zu träufeln, Cels., Plin. 3) bei den Spaniern: *e.* kleines Stückchen gediegenes Gold, Plin. 33, 3.

Strigmentum, *i*, *n.* 1) etw. Abgekrahtes, Plin. 2) der Unrath, Unflath, id.

Strigo, *āre*, anhalten um auszuruhen, Phaedr., Sen.

Strigosus, *adj.* mager (*v.* Thieren), Colum., Liv.; auch *tp.* von einem Redner, Cic.

Stringo, *inxi*, *ictum*, 3. (unser strengen [in anstrengen], *vergl.* Strang) 1) strengend, *b.* h. schärend etw. machen, zusammenziehen, *z.* B. einen Knoten, Liv. 2) festschneiden, zusammenschneiden, *pedes*, Ovid.; *aliquem*, Plaut., anbinden; *poet.* *strictus*, Val. Fl., = gefroren; *poet.* *stringere rotam*, Juven., = hemmen; *tp.* kurz zusammen fassen, *rem*, Quint. 3) strengen, *b.* h. ziehen (das Schwert, das Messer *z.*), Liv.; *poet.* *arcum*, Val. Fl., den Bogen spannen; *bellum*, Flor., = *strictis gladiis pugnare*; *poet.* *stricta manus*, Ovid., zum Kampfe fertig; *tp.* *iambus stringitur in aliquem*, id., mit Spottversen wird losgezogen gegen *z.* 4) über etw. hin streifen = es leicht berühren (den Körper, Felsen, die Wasserfläche), Virg. *z.*; *tp.* *poet.* rühren, bewegen; *animum strinxit pietatis imago*, id. 5) verlegend streifen, verlegen (wie *z.* B. ein Fieb, Biß, die raue Luft), id., Sen.; *tp.* *pectora delicto*, Ovid. 6) etw. abstreifen (Laub *z.*), Virg.; it. abplücken, abschneiden, *baccas*, *hordea*, id.; *remos*, id., = Holz zu Rudern; *tp.* *poet.* *rem ingluvie*, Hor., sein Vermögen verprassen.

Stringor, *ōris*, *m.* *poet.* die zusammenziehende Kraft, *gelidae aquae*, Lucret.

Strio, 1. 1) mit vertieften Streifen versehen, abfehlen, *canneliren* (eine Säule), Vitruv. 2) *f.* strigo.

Strito, *āre*, langsam einhergehen, Varr.

1. **Strix**, *Igis*, *f.* die längliche Vertiefung an Säulen, die Cannelüre, Vitruv.

2. **Strix**, *Igis*, *f.* (*gr.* = zischend) die Ohr-Eule, ein in den Mährchen der Alten berühmter Nachtvogel, Plaut., Ovid.

Ströbus, *i*, *m.* 1) *e.* Baum mit wofstrieden dem Harze, Plin. 2) = *ladanum*, id.

Strombus, *i*, *m.* eine Art gewundener Schnecken, Plin.

1. **Strongyle**, *es*, *f.* (*gr.*) der Augelalaun, Plin.

2. **Strongyle**, *es*, *f.* 1) die nordwestliche der äolischen od. liparischen Inseln nördl. v. Sicilien

(hier dachte man sich den Sitz des Aeolus, jetzt Stromboli), Plin. 2) eine Insel im Meere von Lycien, id.

Strōpha, *ae*, *od.* Strophe, *es*, *f.* (*gr.*) 1) *e.* Band das Ruder anzubinden, Vitruv. 10, 8. (wo aber statt Strophis auch Struppis gelesen wird). 2) eigtl. Wendung; *tp.* listige Ausflucht, Kunstgriff, Sen., Phaedr.

Strōphades, *adj.* *sc.* insulae, (*gr.* = Rückkehrinsel) zwei Inseln im ionischen Meere zwischen Zacynthus u. dem Peloponnes, früher Platae genannt. Ihren Namen erhielten sie, als Calais u. Zethus nach der Verfolgung der Paropien hierher zurückkehrten, jetzt Strofadia od. Strivali, Mel. *z.*

Strōphārius, *i*, *m.* der Verfertiger v. Busenbändern, Plaut.

Strōphōlūm, *i*, *n.* (*dem.*) *e.* Kränzchen, Plin.

Strōphium, *i*, *n.* (*gr.*) eigtl. etw. Gewundenes: 1) *e.* Kranz, Virg. 2) die Busenschleife, Plaut., Cic. *z.*

Strōphius, *i*, *m.* König von Phocis, Vater des Pylades; *Strophio natus*, Ovid., = Pylades. **Strōphosus**, *adj.* an Bauchgrimmen leidend, Veget.

Strōphus, *i*, *m.* (*gr.*) das Grimmen, Bauchweh, Veget.

Structilis, *adj.* 1) aus mehreren Stücken gemauert, *canalis*, Vitruv. 2) zum Mauern dienlich, *caementum*, Mart.

Structor, *ōris*, *m.* 1) einer der etw. baut, *e.* Maurer od. Zimmermann, Cic. *z.* 2) der einen Tisch ordnet, vorlegt *z.* der Tafelbeder, Mart., Juven.

Structura, *ae*, *f.* 1) die Bauart, der Bau (des Körpers, eines Hauses), Cels., Caes. 2) Anordnung der Worte, Cic., Quint.

Strues, *is*, *f.* *e.* Hausen (*z.* B. Leichname, Opferluchen, Trauben, Soldaten *z.*), Tac., Ovid. *z.*; *strues lignorum* od. bloß *strues*, *e.* Hausen Holz, Liv.; it. *poet.* Scheiterhaufen, Lucan.

Struix, *icis*, *f.* *e.* Hausen (Eßwaren), Plaut.; *tp.* *struix malorum*, Naev. b. Serv.

1. **Strūma**, *ae*, *f.* *e.* Kropf, Cels., Plin.; *tp.* *struma civitatis*, Cic., Auswuchs (= etw. Schädliches) im Staate.

2. **Strūma**, *ae*, *m.* *e.* röm. Zuname, *z.* B. der Nonischen Familie, Catull.

Strūmēa, *ae*, *f.* eine Ranunkelart (gegen die Kröpfe als Heilmittel gebraucht), Plin.

Strūmōsus, *adj.* kropfig, Colum., Juven.

Strūmus, *i*, *m.* wahrsch. = *Strūmea*, Plin.

Strūo, *struxi*, *structum*, 3. 1) zusammenfügen (Steine, Wörter *z.*), Caes., Quint.; *daß* auch = in Ordnung stellen (*e.* Peer), ordnen, Caes., Liv., Virg.; *verba*, Cic., = Perioden bilden; *structae avenae*, Ovid., = Haberrohr, Hirtenstöcke; *tp.* ordnen, bestimmen; *poet.* *reges per secula*, Val. Fl. 2) durch Zusammenfügen machen = errichten, erbauen (Haus, Tempel *z.*) 3) zurecht machen (Gastmahl *z.*), Tac.; *viam*, Prop., bahnen, herrichten; *tp.* etw. (Schlimmes) im Sinne haben od. veranlassen, *z.* B. *aliqui sollicitudinem, calamitatem*, Cic.; *mortem*, Tac.; *aliqui insidias*, Ovid., Liv., einem nachstellen; *causas*, Tac., erfinden; so auch *sycophantias*, Plaut.; *quid struit*, Ter., Virg., auf was sinnt er. 4) aufbauen

fen = größer (höher) machen; *poet.* *altaria donis*, Virg., = die Altäre mit Opfern beladen; *tp.* *rem*, Pers., *opes*, Petron., vermehren.

Struppas, *i*, *m.* *e.* gedrehter Riemen, Vitruv. (*cf.* Stropha 2).

Struthēus od. *-us*, *adj.* (*gr.*) eigtl. vom Sperlinge; *mala*, Colum., Plin., Sperlingsäpfel, eine kleine Art Quitten.

Strūthōamēlinus, *adj.* (*gr.*) vom Vogel Strauß, Plin.

Strūthōamēlus, *i*, *m.* (*gr.*) der Vogel Strauß, Plin.

Strūthōn (*-um*), *i*, *n.* (*gr.*) das officinelle Seifenkraut, Plin.

Strūthōpus, *ōdis*, *adj.* (*gr.*) sperlingsfüßig, Plin.

Strychnos, *i*, *m.* u. *-um*, *i*, *n.* (*gr.*) eine Art v. Nachtschatten, Plin.

Strymon od. *Strymo*, *ōnis*, *m.* einer der beträchtlichsten Flüsse Thraciens, früher Grenzfluß gegen Macedonien, entspringt auf dem Parnassusgebirge u. fällt in den Strymon. Busen, jetzt Karasu, od. Struma, Strumo (an ihm hielten sich viele Kranke auf), Liv. *z.*; *poet.* für Thracien, Stat. Theb. 5, 188. Davon: a) *Strymonius*, *adj.* strymonisch, *grues*, Virg.; *poet.* thracisch, *matres*, Ovid.; *arctos*, Stat., = das Siebengefüß; b) *Strymonis*, *idis*, *f.* strymonisch, thracisch; bei Prop. *Subst.* = eine Amazone.

Stubēra, *ae*, *f.* Stadt in Macedonien, jetzt Stobi, Liv.

Stūdeo, *ui*, *o.* S., 2. 1) eifrig wollen, streben, suchen (etw. zu erreichen *z.*), *z.* B. *aliquid facere*, Plaut.; *portum intrare*, Nep.; *unum*, Cic., Eines u. das Nämlche wollen; *has res studeant*, Plaut.; *scire*, id., zu wissen begierig seyn; *id studuisse*, ut *z.*, Ter.; *aliqui* od. *rebus alienis studere*, id., Nep., einem, Jemds Sache wohl wollen, = ihn, sie begünstigen. 2) eifrig bedacht seyn auf *z.* sich einer Sache befleißigen, *z.* B. *literis*, *libertati*, *celeritati*, Cic. 3) *studere* (ohne Beisatz) = studiren, Plin. Epp., Quint., Suet.

Stūdiōse, *ade*: 1) eifrig, begierig, sorgfältig, *z.* B. *curare*, *discere*, *imitari*, Cic. *z.*; *armari*, Nep. 2) bes. leidenschaftlich, *z.* B. *dicere contra aliquem*, Cic. Tusc. 3, 21.; *cf.* *ibid.* 5, 29, 83.

Stūdiōsus, *adj.* 1) eifrig, begierig nach etw., *z.* B. *venandi*, *discendi*, Cic.; *placendi*, *equorum*, *nemorum*, Ovid., begierig nach, leidenschaftlich eingenommen für *z.*; *florum*, *Veneris*, Hor.; *rei nullae* (*f.* *nullius*) nisi *z.*, Plaut.; *studiosus mei*, *nobilitatis* *z.*, Cic., günstig gesinnt gegen *z.*, *e.* Freund, *e.* Anhänger von *z.* 2) einer der sich mit den Wissenschaften abgibt, *e.* *Studirender*, id. (manchmahl = Gelehrter). 3) (*v.* Dingen) den Wissenschaften gewidmet, gelehrt, *otium*, Plin. Epp.; *disputatio*, Quint.

Stūdiūm, *i*, *n.* 1) Eifer für etw. od. einen, *z.* B. *veri rependi*, *reipublicae*, Cic.; *aliqui studium suum navare*, id., einem seine Dienste widmen; *studium erga* od. *in* *z.*, Suet., Tac.; *studium venandi*, *quaestus*, Cic., Neigung zu *z.*; *dare se studio eloquentiae*, id., sich verlegen auf *z.*; *aliqui aliquid in studio est*, id., es bezieht Jemd etw.; *studio accusare*, id., auf Neigung; *studio citharae deditus*, Hor., mit großer Neigung; *studium partium*, Cic., Partei-

sucht; *sine ira et studio*, Tac., ohne Haß u. Vorliebe; *Senatum in studia diducere*, Tac., in Parteilung (Parteien) spalten; so auch *Senatu in ipso erant studia*, id., waren Parteien. 2) *studium* od. *studia*, Cic., Ovid. *z.*, wissenschaftliches Streben, Studium; *aliquem in studia mittere*, Vell., wie wir sagen: auf die Uni-versität. 3) das, was man gewöhnlich od. gern treibt (Lieblingsneigung, Liebhaberei), *cf.* Cic. Verr. 4, 1. init.; *immoritur studiis*, Hor., er stirbt beinahe über seinen Lieblingsbeschäftigungen.

Stulte, *adv.* einfältig, thöricht, *facere*, *dicere*, Plaut., Cic.; *haud stulte sapio*, Ter., du bist wahrlich kein Narr.

Stultiloquentia, *ae*, *f.* und **Stultiloquium**, *i*, *n.* thörichtes Reden od. Gerede, Plaut.

Stultiloquus, *adj.* thöricht redend, Plaut.

Stultitia, *ae*, *f.* 1) Thorheit, Albernheit, Cic. *z.* 2) in der Umgangssprache *e.* dummer (leichtsin-niger) Streich, Ter. Heaut. 5, 2, 8., Plaut. Aul. 4, 10, 22., Most. 5, 2, 35.

Stultividas, *adj.* einer, der einfältig (= nicht recht) sieht, Plaut.

Stultus, *adj.* thöricht, albern (Mensch, Freude, Irrthum *z.*), Cic. *z.*; it. = *rusticus*, Plaut.; *Subst.* *-us*, *i*, *m.* alberner od. einfältiger Mensch, *e.* Thor, id., Ter.

Stupa *z.*, *f.* Stuppa.

Stūpēfacto, *fēci*, *factum*, 3. betäubt machen, übertäuben (ein Schmerz den andern), Liv.

Stūpēo, *ui*, *o.* S., 2. (*verw.* mit täuben = stoßen) 1) betäubt (= betroffen) seyn, bes. vor Verwunderung, Staunen, Autzen, Ter., Cic., Hor. *z.*; *poet.* auch mit folg. *Accus.*, *z.* B. *donum*, Virg., das Geschenk anstaunen. 2) *v.* etw. betäubt seyn, *z.* B. von Schlaf, Schrecken *z.*; *quam semisomnis stuperet*, Cic., sich nicht recht befinden, nicht recht zu sich kommen konnte. 3) (*v.* leblosen Dingen) bewegungslos seyn, stocken, starren (wie das Wasser, die Glieder am Körper *z.*), Ovid., Plin.; *stupuerunt verba palato*, Ovid., erstarrten.

Stūpēscō, *v.* P. u. S., 3. in Staunen gerathen, Cic.

Stūpiditas, *ātis*, *f.* Dummheit (im Benehmen), Cic.

Stūpidus, *adj.* betäubt = verblüfft, außer sich (*z.* B. vor Begierde, Furcht *z.*), Plaut., Ter. *z.*; it. dumm, Cic.; *quid stas stupida*, Plaut., du Narrinn.

Stūpor, *ōris*, *m.* Betäubung, daher: 1) Erstaunen, Liv. *z.* 2) Stumpfheit, Gefühlslosigkeit (der Sinne, des Herzens), Cic. *z.* 3) Dummheit, id. 4) *poet.* *e.* verblüffter Mensch, Catull.

Stuppa, *ae*, *f.* Berg (das Größte vom Panse u. Flachse), Caes., Liv., Plin.

Stuppārius, *adj.* das Berg betreffend; *mal-leus*, Plin., Panßbläuel.

Stuppēus, *adj.* wergen od. überh. hansen, *vincula*, Virg., hansen Stride.

Stūprātor, *ōris*, *m.* der *e.* Frauenzimmer entehrt, Quint.

Stūpro, 1. entehren (*e.* Frauenzimmer), Plaut., Cic., Liv.; *tp.* eine Sache, Cic.

Stūprosus, *adj.* unzüchtig, *mens*, Val. Max.

Stūprum, *i*, *n.* Schändung, Entehrung (eines Frauenzimmers, seines Körpers), Cic.,

Sall., Liv.; auch v. Thieren gebraucht, Colum. 7, 6.; poet. Clytemnestrae stuprum, Prop., = Clytemnestra ipsa stupro infamis.

Stura, ae, m. Fluß in Gall. Cisalp., kommt von den Alpen u. fließt, in Vereinigung mit dem Tanarus, in den Po, jetzt Stara, Plin.

Sturnus, i, m. der Stur, Plin., Stat.; sturni inopes, Mart., armselige Staare (als Speise).

Stygialis, Stygialis, f. Styx.

Stylöbata ob. -es, ae, m. (gr.) e. Säulenstuhl, e. fortlaufendes Postament, Vitr.

Stylus, f. Stilus.

Stymma, ätis, n. (gr.) die Hauptsache od. das Wesentliche einer Salbe, Plin.

Stymphalia, f. Stymphalus.

Stymphalis, idis, f. Bezirk in Macedonien mit der Stadt Cyttona, Liv.

Stymphalus ob. -os, m. u. Stymphalum, i, n. e. See nebst Fluß u. Stadt gleiches Namens in Arcadien, wo die stymphalischen Vögel sich aufhielten, welche von Hercules erlegt wurden (Ruinen der Stadt finden sich bei Katholicon od. Kionea), Lucr., Plin. Davon: a) Stymphalus, adj. stymphalisch, monstra, Catull. (f. Stymphalis); b) Stymphaleus, adj., aves, Plaut.; c) Stymphalis, is u. idis, f., undae, Ovid., der stymphalische See, bei Plin. bloß Stymphalis; aves, Hygin., od. bloß Stymphalides, Mart., die oben genannten fabelhaften Vögel in dieser Gegend, welche Menschen u. Thiere fraßen, u. eiserne Federn hatten, mit denen sie selbst Vanger durchschossen.

Stypticus, adj. (gr.) abstringierend, verstopfend, Plin.

Styrax, äcis, m. 1) der Strauch, von dem das Gummiharz od. der Storax kommt, Plin. 2) das Gummiharz selbst (als Räucherwerk gebraucht), id.

Styx, ygis, f. 1) eine Quelle in Arcadien, die beständig v. einer Felsenwand herabträufelte u. der Sage nach giftig, d. h. sehr schädlich war wegen der außerordentl. Kälte. An der Gränze v. Achaja fiel sie in den Straßis; bei diesem Wasser schworen die Arcadier ihre heiligsten Eide, Plin.; (daß wohl) 2) der Fluß in der Unterwelt, bei welchem die Götter zu schwören pflegten; wer aber v. ihnen falsch schwor, mußte sich ein Jahr lang des Nectars u. zehn Jahre der Gemeinschaft der Götter enthalten; poet. die Unterwelt, Virg., Hor.; tp. poet. Gift, Sen. Oed. 163. Davon: 1) Stygius, adj. a) stygisch, den Styx in der Unterwelt betreffend, fons, palus, unda, od. undae, Virg.; Jupiter od. frater od. rex, id., = Pluto; Juno, Stat., = Proserpina; cymba od. carina, Virg., = Charons Kahn; b) poet. schauerlich, unheilvoll; taedae, Val. Fl., = der Furien, wofür Ovid. stipes stygius sagt; virgines, id., = die Furien; sorores, Lucan., = die Parcen; carmen, Ovid., = e. Zauberlied; so auch preces, Sen. Tr.; bubo, Ovid., weil sie den Tod prophezeite; os, id., = verpestend. 2) Stygialis, adj. poet. = Stygius, Virg.

Suada, ae, f. (vgl. Suadus) die Göttin der Ueberredung, Enn. b. Cic.

Suadela, ae, f. 1) das Ueberreden, Bereben, Plaut. Cist. 2, 3, 24. 2) die Göttin der Beredsamkeit, Hor.

Suadéo, suási, suasum, 2. (unser schwagen)

rathen, z. B. pacem, legem, Cic., zum Frieden, zur Annahme des Gesetzes; sibi, id., gleichf. sich beschwägen = sich überreden; tp. (v. Dingen) zu etw. rathen od. einladen (z. B. zum Schlafen, zur Schwelgerei), Virg., Ovid.

Suadus, adj. poet. rathend, Stat.; bes. in Verbindung mit male, f. Malesuadus.

Suāni, ōrum, m. das mächtigste Volk in Kolchis, in deren Land sich Gold in den Bächen findet, Plin.

Suardones, um, m. e. Volk in Germanien, nach Einigen an der Warthe, nach Andern im südl. Theile v. Borpommern; verehrte die Persephä, Tac.

Suārius, adj. die Schweine betreffend; negotiator, Plin., e. Schweinhändler; Subst. suarius, i, m. der Schweinhirt, id.

Suasio, ōnis, f. 1) das Rathen od. Rathgeben, Sen. 2) eine Empfehlungsschreiben (bei einem Gesetzesvorschlage), Cic.

Suasor, ōris, m. Rathgeber, z. B. facti, Cic.

Suasorius, ōnis, f. das Rathgeben betreffend; pars, Quint., derj. Theil der Rede, worin etw. empfohlen wird; Subst. -a, ae, f. eine Empfehlungsschreiben, id.

Suasus, us, m. = Suasio, Ter.

Suāve, adv. = Suaviter, f. in Suavis.

Suāvēolens, tis, adj. poet. (dreifelh.) wohlriechend, Catull. (eigtl. getrennt zu schreiben).

Suāvifatio, ōnis, f. das Rüssen, Plaut., Gell.

Suāvificus, adj. poet. angenehm (e. Vers), Lucr.

Suāvillam, i, n. eine Art süßer Kuchen, Cat.

Suāviloquens, tis, adj. angenehm redend, os, Enn. b. Cic.; carmen, Lucr.

Suāviloquentia, ae, f. angenehmes Reden, Cic.

Suāviloquus, adj. poet. = Suaviloquens, Lucr.

Suāvilo, āre, = Suavior, Pompon. b. Non.

Suāvīdolum od. Saviolum, i, n. (dem.) e. Rüschen, Catull.

Suāvior od. Saviior, āri, Rüssen, aliquem, Cic.

Suāvis, adj. angenehm, lieblich (Geschmack, Speise, Mensch, Wiß), Lucr., Cic., Hor., Plin. z; suave est, Hor., es ist angenehm; suavo als adv. poet. lieblich, angenehm, Virg., Hor.

Suāvitas, ātis, f. Liebllichkeit, Anmuth (des Geschmacks, einer Speise, einer Person, Sprache), Cic., Plin. z; vocis, Nep., liebliche Aussprache; morum, ingenii, Cic., angenehmer od. liebenswürdiger Charakter; quae tua est suavitas, id., nach deiner Liebenswürdigkeit.

Suāviter, adv. angenehm, lieblich, blandiri, legere, dicere, Cic. z.

Suāvītudo, inis, f. = Suavitas, Plaut.

Suāvium od. Savium, i, n. 1) e. Rüschen, z. B. dare alicui, Cic. 2) als Liebeswort: meum suavium, Ter., meine Liebe! 3) der Mund, die Lippe, Plaut.

Sūb, praep. (ist verw. mit ob, mit dem deutschen hob, hub, u. dem gr. ὑπό, so daß also die Grundbedeutung ist: hingehalten an etw., in die Nähe v. etw. gebracht).

1) (auf die Frage wo) überh. in der Nähe von z;

a) ganz nahe an etw., z. B. sub urbe Roma, Varr.; sub muros, Tac., hart an den Mauern

(also auch = unter den Mauern); so sub illo tumulo, Virg.; novam urbem sub Albano monte condidit, Liv., am Berge; monte sub aërio, Virg., auf dem z; sub quo, id., = nahe hinter ihm; mediam sub alvum, Ovid., mitten am Unterleibe (verwunden); sub montem condisse, Caes., = unten am Berge; so sub rupe, Virg.; sub oculis domini, Caes., unter (= vor) seinen Augen;

tp. a) (auf die Frage wann) Angabe der Nähe od. Annäherung einer Zeit, = gegen; z. B. sub noctem, Caes., gegen Nacht; sub vesperum, id.; sub luce od. sub ortum lucis, Liv., gegen Tag, Tagesanbruch; sub exitu anni, sub adventu, id.;

β) Angabe einer unmittelbaren Folge auf etw., = gleich nach, z. B. sub eas literas, Cic., gleich nach diesem Briefe (ist ein anderer vorgelesen worden); non statim sub mentionem, Coel. in Cic. Epp., nicht gleich bei (nach) der Erwähnung; sub haec, Virg., = gleich darauf; sub haec dicta, Liv.

γ) unter, d. h. in (innerhalb), z. B. sub templo lustrat singula, Virg., im Tempel; vidimus sub vallibus urbem, id., unten im Thale; spatium sub umbra, Ovid., im Schatten; abesse sub Libyis oris, id.; sub jactu teli esse, Liv., = ihm ausgelegt seyn (v. ihm erreicht werden können); tp. sub manus succedit, Plaut., unter der Hand;

δ) unter (d. h. unterhalb) z. B. sub terra habitare, Cic.; sub terram (f. terra) ediderunt pugnam, Liv.;

tp. a) (eine Begleitung gewisser Umstände anzuzeigen) unter; sub frigido sudore mori, Cels., unter, mit kaltem Schweiß; sub orotato movere latus, Virg., beim Schalle der z; sub ea conditione, Cic., unter der Bedingung; sub specie venationis, Justin., unter dem Scheine z; sub poena mortis, Suet., = bei Todesstrafe; so sub belli denuntiatione, Justin., unter Androhung eines Krieges; querula sub lite peregit, Prop., = mit, unter; sub expectatione, Colum., = in der Erwartung;

β) eine Veranlassung, Ursache anzuzeigen (f. die praepos. A, Rr. d), z. B. cadere sub aliquo, Ovid., durch Jemds Hand; falsa sub prodicione, Virg., = wegen; so auch sub hoc metu, Colum.;

γ) (eine Unterordnung betr.) unter; sub assidua militia esse, Liv.; sub Hannibale magistro edoctus, id., unter; sub hoc sacramento militavi, id., unter (mit z);

δ) (Angabe der Zeit) = während; z. B. sub proscriptione, Nep., sub profectione, Caes.; sub noctem cura recursat, Virg., in der Nacht; sub luce, Ovid., bei Tage; sub tempus edendū, Hor. Epp. 1, 16, 22., zur Essenszeit (wo es freilich auch heißen kann: gegen, um die Essenszeit; f. Rr. a, tp. a); sub eo, Suet., unter ihm = während er regierte;

ε) unter etw. = angethan mit z, z. B. sub armis manere, Liv., od. sedere circum castris, Virg., unter den Waffen, bewaffnet; cf. Liv. 44, 34.

2) (auf die Frage woher) unter etw. hervor, z. B. unter der Erde hervor (kriechen, hollen), Plaut.

3) (auf die Frage wohin) mit dem Accus.

(u. Ablat.); α) unter = in die Nähe von etw.; mitti sub muros, Liv., an die Mauern hin; sub oculos venire, Sen.; tp. sub sensus subiecta, Cic.;

β) (eine Richtung nach etw. hin anzuzeigen) gegen, nach, z. B. oculos sub astra tenere, Virg., gegen die Sterne (gen Himmel) richten; via sub moenia tendit, id., geht (ist gerichtet) gegen z;

γ) unter etw. hinunter, z. B. sub jugum od. sub iugo mittere, Liv., unter das Joch (unter dem Joch hindurch) fügen.

Subabsurde, adv. ein wenig albern od. abgeschmackt, Cic.

Subabsurdus, adj. ein wenig albern, abgeschmackt, Cic.

Subaccuso, 1. sich ein wenig beklagen über z, discessum alicuius, Cic.

Subacridus, adj. säuerlich, Cat., Plin.

Subactio, ōnis, f. das Durcharbeiten (einer Masse, durch Kneten, Stampfen), Cic. z; baecillorum, Vitr., mit kleinen Stäben; tp. tüchtiges Bearbeiten des Verstandes, Cic.

1. Subactus, adj. durchgearbeitet od. bearbeitet = gebildet (Verstand), Cic., Liv.

2. Subactus, us, m. das Durcharbeiten einer Masse, das Kneten, Plin.

Subadmōveō, ēre, 2. allmählig nähern (e. Thier dem andern), Colum.

Subaeratus, adj. was unter od. in sich Kupfer hat, z. B. aurum, Pers.

Subagitatio u. -igatio, ōnis, f. unkeusche Betastung, Plaut.

Subagitatix ob. -igatix, icis, f. die unzuchtige Betasterin, Plaut.

Subagito u. -igito, 1. unzuchtig betasten (beschlafen), Plaut., Ter.

Subagrestis, adj. etwas bäuerlich, Cic.

Subalare, is, n. (sc. telum) eine Waffe die man unter dem Arme tragen kann, Nep.

Subalbicans, tis, adj. weißlich, Varr.

Subalbidus, adj. weißlich, etwas weiß, Cels.

Subalbus, adj. weißlich, Varr.

Subalpinus, adj. unten an den Alpen befindlich, Plin.

Subalternum, i, n. eine Art röstlichen Bernsteins, Plin.

Subamarus, adj. etwas bitter, Cic.

Subaperio, ire, von innen öffnen, Apic.

Subaquilus, adj. etwas dunkel od. bräunlich, Plaut.

Subarator, ōris, m. der Unterpflüger, der (zu) nahe an etw. hin pflügt, Plin.

Subarescens, tis, partic. dürr od. trocken werdend (Mauerwerk), Vitr.

Subargutus, adj. etwas spitzfindig, Gell.

Subaro, 1. unterpflügen, (zu) nahe an etw. hin pflügen, Plin.

Subarrigenter, adv. ein wenig anmaßend, facere, Cic.

Subasper, ēra, ōrum, adj. ein wenig rauh, Cels.

Subassentens, tis, partic. ein wenig beistimmend, Quint.

Subasso, āre, ein wenig od. allmählig braten, Apic.

Subatio, ōnis, f. die Brunst der Schweine, Plin.

Subaudio, ire, ein wenig hören, Appul.

Subauratus, *adj.* etwas verguldet, Petron.
Subausculto, *äre*, heimlich horchen, Cic.
Subausterus, *adj.* ein wenig herbe (Wein), Cels.

Subballio, *önis*, *m.* (scherzh. gebildet) der Unterballio, Viceballio, cf. Plaut. Pseud. 2, 2, 13.
Subbasilicanus, *adj.* (= qui sub basilicis versatur) c. Müßiggänger, Pfastertreter, Plaut.
Subbibio, *ibi*, *v. s.*, 3. ein wenig trinken, Plaut.

Subbini, *pl. adj.* zwei, Manil. (zweifelsh.)
Subblandior, *iri*, ein wenig schmeicheln, Liebesen, Plaut.

Subbravis, *adj.* ein wenig kurz, Plin.
Subcaerulesus, *adj.* bläulich, Cels.

Subcaerulesus, *adj.* weißlich, etw. weiß, Plin.
Subcausus, *adj.* unterwärts hohl, locus, Lucr.
Subcenturio, *s.* Succenturio.

Subcerno, *s.* Succerno.
Subcingo, *s.* Succo.
Subcivitas, *s.* Subsecivus.

Subcoeno, *äre*, unterhalb speisen (während Andere oben speisen), Quint.

Subcoquantillöse, *adv.* etw. schimpflich (behandeln), Cic.

Subcoortex, *icis*, *e.* die untere od. innere Rinde des Baumes, Veget.

Suberesco, *s.* Succo.
Suberisus, *adj.* etw. kraus, Cic.

Suberidus, *adj.* halb roh (z. B. e. Geschwür), Cels.

Suberulentus, *adj.* etw. blutig, Cels.

Subcultro, *äre*, unten mit dem Messer anschnitten, Apic.

Subcunctatus, *partic.* unten verheilt, Vitr.
Subcurvus, *adj.* etw. krumm, Ammian.

Subcustus, *ödis*, *m. e.* Unterwächter, Plaut.
Subdealbo, *äre*, *e.* wenig weiß machen, Varr.

b. Non.
Subdebilis, *adj.* etw. gelähmt (e. Glied), Suet.

Subdebilitatus, *partic.* etw. kleinmützig, Cic.

Subdesertens, *tis*, *partic.* allmählig schwächer werdend (Stimme), Curt.

Subdialis, *adj.* unter freiem Himmel befindlich, Plin.; *Subst.* -e, *n. e.* Altan, id.

Subdifficilis, *adj.* ziemlich schwierig, quaestio, Cic.

Subdiffido, *äre*, etw. mißtrauisch seyn, Cic.

Subditicus od. -itius, *adj.* untergeschoben, unecht, libri, Cic.

Subditivus, = Subditicus, Plaut.

Subdito, *äre*, poet. hinzufügen, Luor.

Subditus, *adj.* untergeschoben, unecht, filius, Liv.

Subdo, *adv.* bei Tage, Plaut.

Subdo, *did*, *dtum*, 3. unter etw. thun (Feuer unter den Kessel, Thiere unter das Joch, Stützen unter die Reben), Cic. z; se aquis, Ovid., = untertauchen; calcar equo, Liv., das Pferd spornen; poet. rem visu oculorum, Lucr., sichtbar machen; tp. a) gleichf. unter etw. bringen od. thun; ignem seditioni, id., einen Aufruhr anführen; alicui spiritus, id., einem Geiste einflößen; rem casibus, Plin. Epp., Preis geben; aliquem alicuius imperio od. regno, Tac., Tibull., unterwerfen, unterthänig machen; b) unterscheiden (e. Kind, e. Testament), Liv., Tac.; c) fälschlich vorbringen, erdichten, er-

mina, rumore, Tac.; reos, id., Beklagte statt der wahren Verbrecher unterscheiden; d) Jem. unter der Hand anstellen, z. B. als Kläger, id. Ann. 4, 59.

Subdoceo, *äre*, 2. als Unter- od. Nebenlehrer einen unterrichten, Cic.

Subdoctor, *öris*, *m.* Unter- od. Hülflehrer, Auson.

Subdole, *adv.* trügerisch, schlau, Plaut., Cic.

Subdulus, *adj.* trügerisch (Mensch, Rede), Sall., Cic.; poet. (v. Dingen), z. B. rote, Mart.

Subdumo, *äre*, unterjochen, bezwingen, Plaut.

Subdubito, *äre*, ein wenig zweifeln od. Bedenken tragen, Cic.

Subduco, *duxi*, *ductum*, 3. 1) etw. v. einem Orte wegziehen, v. h. wegführen (Truppen), Caes., Liv.; terrae aurum, Ovid., entziehen; it. einen wohin führen, milites in primam aciem, Sall.; aliquem in concionem, Liv.; aliquid furto, id., = entwenden; se clam alicui, Ter., se de circulo, Cic., = sich heimlich entfernen, weggleichen; subduci, Virg. Aen. 3, 565., sich wegziehen (eine Welle), entrollen; subducta oculis parentum, Vell., entzogen;

tp. entziehen (einem die Nahrung), Cic.; amores, Prop., entziehen (durch Ränke).

2) unter (od. v.) etw. wegziehen od. nehmen (Feuer unter einem Topfe), Cat.; enssem capiti, Virg., das Schwert unter dem Haupte; lapides ex turri, Caes.

3) unten Mehreres zusammenziehen = zusammenrechnen; calculos, Cic., = die Rechnung machen; so summam, id.; tp. subducta ratione, id., = nach angestellter Ueberlegung.

4) gleichf. abwärts ziehen; alvum, Cels., Gell., (Stuhlgang) abführen; se subducere, Virg., sich in die Ebene verlieren (Hügel).

5) in die Höhe ziehen (das Kleid, die Augenbrauen); cataractam, Liv.; remos, Ovid.; subducto vultu incedere, Prop., mit hoher Miene; subducere naves, Caes., Liv., classen, id., puppes, Virg., = ans Land ziehen; tp. animum susum, Cat.; mortales animos in coelum, Plin.

Subductarius, *adj.* zum Aufziehen dienlich, funis, Cat.

Subductio, *önis*, *f.* 1) das Heranziehen, z. B. der Schiffe ans Land, Caes. 2) tp. eine Berechnung, e. Schema, Cic. de Or. 2, 30.

Subductus, *adj.* abgelegen, versteckt, cubiculum, Plin.

Subdulcis, *adj.* etw. süß, Plin.

Subdurus, *adj.* etw. hart, Cels.

Subedo, *edi*, *esum*, 3. v. unten od. unterhalb vergehren (z. B. Wellen einen Felsen), Ovid.

Subeo, *ii*, *(ivi)*, *itum*, 4. 1) unter etw. hinunter gehen, z. B. unter das Wasser, unter das Dach (= ins Haus), unter das Joch, Ovid., Caes. z; ille astu subit, Virg., duckt sich mit List; maoromem subire, id., das Schwert unterlaufen; humeris subire, id., mit den Schultern unterstützen; eurrum, id., Plin., an den Wagen gespannt werden; poet. verbera, Ovid., Schläge bekommen; tp. a) etw. auf sich nehmen, sich einer Sache unterziehen, sie ertragen, z. B. bellum, laborem, inimicitias, pericula, Cic. z; onus, Hor., eine Last auf sich nehmen; poet. honores, Val. Fl., Ehrenstellen (in so fern sie gerade für einen eine Bürde sind); it. ex-

selben, z. B. Strafe, Schmerzen z; iudicium, id., angeklagt werden; minus sermonis subissem, id., ich hätte weniger (ables) Gerede zu erlauben gehabt; b) (v. Dingen) gleichf. unter einen hinuntergehen = einem einfallen, in den Sinn kommen; cogitatio mentem od. animum subit, Liv., es fällt einem ein; verba subeunt, Ovid., fallen einem ein; subit deserta Creusa, Virg., fiel mir ein; subit mirari, Plin., ich fange an zu bewundern; poenitentia subit aliquem, Curt., es befällt einen Reue. 2) unten an etw. hingehen, sich (einem Gegenstande) nähern, z. B. der Mauer, dem Feinde (um ihn anzugreifen), Liv.; poet. aliquem, Virg., einen angreifen; aqua in coelum subit, Plin., steigt angreifen; tp. poet. subeunt mihi fastidia, Ovid., mich befällt, ergreift Ueberdruß. 3) einem nachrücken (in seinen Platz) od. überh. nachfolgen; z. B. primas legioni tertiam subiit, Liv.; subiit argentea proles, Ovid.; subeunt herbae, Virg., wachsen nach.

Suber, *öris*, *n.* 1) die Korkeiche, Plin. z. 2) der Kork, das Pantoffelholz, id., Virg.

Suberius, *adj.* v. der Korkeiche, Colum.

Subf. *s.* Suff.

Subflavus, *adj.* etw. blond, capillus, Suet.

Subfrigidus, *adv.* tp. etw. säppisch, Gell.

Subfrigidus, *adj.* tp. etw. abgeschmakt, argumentum, Ammian.

Subfuscus, *adj.* (dem.) etw. dunkelbraun, Ammian.

Subfuscus, *adj.* etw. dunkelbraun, margarita, Tac.

Subglutro, *ire*, den Schlucken haben, Veget.

Subgr. *s.* Sugg.

Subgrandis, *adj.* ziemlich groß, Cic.

Subhaerere, *äre*, irgendwo hängen, kleben, Val. Max.

Subhorridus, *adj.* etw. rauh (in der Lebensart), Cic.

Subhumidus, *adj.* etw. feucht, oculi, Cels.

Subiculum, *i*, *n.* die Unterlage; (scherzh.) subiculum flagri, Plaut., = der beständig gepeitscht wird.

Subidus, *adj.* viell. = wesentlich, Poet. ap. Gell.

Subigittatio, -ator, *s.* Subagitatio z.

Subigo, *egi*, *actum*, 3. 1) an etw. hin treiben (Schiffe, Thiere), Liv., Varr.; tp. zwingen zu etw., z. B. ad deditionem; ut z, Plaut., od. mit dem Infinitiv, Sall., Liv. 2) überh. treiben od. in Bewegung setzen (e. Schiff, das Meer), Virg., Val. Fl.; tp. metu subactus, Liv., aus Furcht; 3) durcharbeiten, durch Pfügen, Aeten, Stampfen z; poet. opus digitis, Ovid., = spinnen; terga, Colum., den Rücken des Viehs reiben; secures in cote, Virg.; tp. a) gehörig durcharbeiten (den Geist); s. Subactus No. 1.; b) martern, peinigen, Att. b. Non. 4) gleichf. unterkriegen, z. B. aquila subigit anguem, Cic.; dah. tp. unter sich bekommen = besiegen (e. Land, e. Volk), Sall., Cic.; cf. Suet. Caes. 49. (wo eine Zweideutigkeit in dem Worte liegt). [NB. subigit, bei Cic. Div. 1, 47, 106.]

Subimpudens, *tis*, *adj.* etw. unverschämt, Cic.

Subinanis, *adj.* tp. etw. eitel, Cic.

Subinde, *adv.* 1) hernach, hierauf, Hor., Liv., Tac. z. 2) gleich darauf, unmittelbar darauf,

sofort, z. B. duae subinde urbes captae, Liv. 3) v. Zeit zu Zeit (z. B. einen Andern wählen, etw. ansehen, heimlich), id., Plin. Epp.

Subinano, *äre*, hinein fließen, Sen.

Subinjectus, *partic.* an etw. gelegt, manus, Sen.

Subinstillo, *äre*, allmählig hinein tröpfeln, Apic.

Subinsulsus, *adj.* etw. abgeschmakt, Cic.

Subinvidio, *äre*, ein wenig beneiden, Cic.

Subinvisus, *adj.* etw. verhaßt, Cic.

Subinvito, *i*, *e.* wenig (unter der Hand) einen einladen, auffordern, Cic.

Subirascor, *sci*, etw. zürnen od. zornig werden, Cic.

Subiratus, *adj.* etw. zornig, Cic.

1. Subis, *is*, *f.* e. gewisser Vogel, der die Eier der Adler zerbricht, Plin.

2. Subis, *is*, *m.* Fluß in Hispan. Tarrac., westlich v. Tarraco, jetzt Francoali, Plin.

Subitaneus, = Subitus, Colum.

Subitarius, *adj.* was schnell geschieht; res, Plaut., eine Sache die Eile hat, die schnell abgethan werden muß; aedificia, Tac., in der Eile errichtet; milites, Liv., in der Eile ausgehoben; dictio, Gell., aus dem Stegereife; so auch Plur. n. subitaria, Appul.

Subito, *adv.* 1) plötzlich (entstehen, sich entfernen), Cic.; subito dicere, id., unvorbereitet (aus dem Stegereife) sprechen; ut subito, Ovid., cum subito, Colum., = ubi primum. 2) in der Eile (einem etw. mitgeben, die Truppen zusammen ziehen), Caes., Nep.

Subitum, *i*, *n.* etw. Plötzliches, Unvermuthetes, Plaut.; subita belli, Liv., plötzliche Kriegereignisse; so auch subita rerum, id.; subitis terreri, Tac., durch plötzliche (unvorhergesehene) Ereignisse; subiti si tibi nihil est, Plaut., wenn es bei dir keine Eile hat; in subitum, Sil., auf einen plötzlichen Fall; per subitum, od. bloß subitum, plötzlich, id.; it. schnell, Plaut.; de subito (od. desubito), id., plötzlich = aus dem Stegereife; in subito, Plin., bei einem plötzlichen Falle.

Subitus, *adj.* 1) plötzlich (Aenderung, Angriff), Cic.; oratio, id., aus dem Stegereife; consilium, Caes., schnell gefaßt, nicht lange überlegt; subitum est, Cic., es ist e. dringender Fall. 2) neu, jung, nicht alt (e. Bild), Plin. Epp.; miles, Tac., noch ungeübt, e. Rekrute; s. auch Subito u. Subitum.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

Subiäco, *ai*, *v. s.*, 2. nahe od. unten an etw. liegen, Plin. Epp.; tp. mit unter etw. sich befinden od. darin begriffen seyn (in einer Rede), Quint.

stacheln. 2) in die Höhe werfen (Sand), Virg.

Subjector, oris, m. testamentorum, e. Testamentverfälscher, Cic.

1. Subjectus, adj. 1) der sich unterworfen hat; Subst. Subjecti, orum, m. die Untergebenen, Colum., it. die Unterthanen, Tac., Plin. 2) ausgelegt (einer Gefahr), cf. subjicio 2) b.

2. Subjectus, us, m. das Unterlegen (z. B. einer heilenden Pflanze), Plin.

Subjicio, jeci, jectum, 3. 1) überh. an etw. hin werfen, d. h. bringen: a) legend, stellend in die Nähe von etw. thun od. bringen, z. B. aedes colli, castra urbi, Liv.; castris legiones, Caes., neben dem Lager aufstellen; quae oculis subjiciebantur, Liv., was dem Auge sich darbot; cf. id. 27, 26.; tp. a) vor Augen stellen; sibi aliquid, Sulpic. in Cic. Epp., = sich etw. recht klar machen; b) einen heimlich anstellen od. anstiften (einen Zeugen), Cic., Quint.; b) = an etw. anfügen (Federn), Ovid., od. in etw. einfügen (Knospen dem Körper), Cic.; c) = einem etw. darreichen (e. Buch, e. Schwert), Cic., Lucan.; tp. einem gleichf. etw. an die Hand geben, z. B. spem, Cic., Hoffnung machen; alicui consilia, Liv., carmina, Prop., geben, eingeben; subjiciens quid dicerem, Cic., mir an die Hand gebend; d) einen Gegenstand in die Nähe od. den Bereich von etw. bringen = ihm denselben erreichbar machen, z. B. telis, Liv., = den Geschossen aussetzen, Preis geben; tp. subjicere terram ferro, Cic., = sie bearbeiten; mare ventis subjectum, id., = bloß gestellt, Preis gegeben; navigationem hiemi subjicere, id., Preis geben; oculus odio, id., dem Hasse Preis geben; virtus subjecta sub variis casibus, id., ausgelegt; bona subjicere voci praeconis, id., od. sub praecone, id., od. bloß subjicere, Suet., = sie verfeigern lassen.

2) unter etw. hinunter werfen, d. h. bringen, thun, z. B. oves sub arbores, Varr., unter die Bäume treiben; agnum sub mamam, id., unter die Brust bringen; so manum ventri boum et sub femina, Colum.; collyria subjicere (sc. sub od. in anum) quae ventrem commovent, Colum.; ova gallinis, Plin., unterlegen; aliquid prelo, Colum., unter die Presse legen od. bringen; aliquid pulvino, Plin., sub pulvino, Nep., unter das Kissen legen; subjicere brachia pallao, Ovid., = das Kleid auf den Arm nehmen; tp. a) unterwerfen = unterthan machen, z. B. se imperio alicujus, Cic.; parcere subjectis, Virg., denen die sich unterworfen haben; cf. Quint. 7, 1, 21.; subjecta, id. 8, 6, 25., = quae ab aliquo possidentur; b) unterordnen (die Arten unter die Gattung), Cic., Quint.; einen Stoff dem andern, id.; cf. id. 3, 6, 26., wo es ist = referre, beziehen auf; c) unterlegen = verbinden mit; z. B. sententiam sub voce, id., einen Begriff mit einem Worte verbinden; so auch rem voci, id.; de rebus subjectis dicere, Quint., v. den Gegenständen die hergehören; cf. id. 7, 3, 4.

3) unter etw. hervorwerfen, z. B. tra-

gulas inter carros, Caes., Speere zwischen od. unter den Karren hervorwerfen.

4) an den Platz von etw. od. v. Jem. setzen, z. B. einen Buchstaben für den andern, Quint. 1, 6, 23.; frische Truppen, Hist. B. Al.; pullos, Plin., seine Jungen andern Vögeln unter-schieben (vom Ausfuch); dah. tp. unterschreiben = etw. Falsches für das Wahre ausgeben (e. Testament, Buch), Cic., Nep., Quint.; fratrem suum subiecit, Justin., er schob unter; cf. Quint. 5, 7, 12., wo subiei ist = ab adversario in rem suam subornari; cf. id. 4, 2, 96.

5) eigtl. hinter od. nach etw. setzen, z. B. longis literis breves, Quint.; dah. tp. noch beifügen, d. h. (mündlich od. schriftlich) bemerken, Cic., Liv., Quint.

6) in die Höhe werfen, d. h. thun od. bringen, regem in equum, Liv.; corpora saltu in equos, Virg., = sich auf die Pferde schwingen; se subjicere, id., sich erheben, wachsen (e. Baum, Thier); flamma subjecta ad summum tecti, id., auflobernd.

Subjūgis u. Subjūgius, adj. zum Joche gehörig, lora, Cat.; Subst. Subjugia, orum, n. die Leinen oder Bänder an den Jochen, Vitr.

Subjungo, xxi, netum, 3. eigtl. unter etw. fügen; curru (als Dativ.), Virg., an den Wagen spannen; tp. a) untersuchen, unterwerfen, urbes, Cic.; sibi res, Hor.; b) hinzufügen zu etw., omnes artes oratori, Cic.; in den Bereich des Redners ziehen.

Sublābium, i, n. die Fumozunge, eine Pflanze, Appul.

Sublābor, psus sum, 3. 1) zusammen fallen (e. Hauf), Plin. Epp.; tp. die Hoffnung, Virg. 2) unvermerkt wohin schlüpfen od. einschleichen (z. B. e. Gift), id.

Sublābro, 1. in den Mund stecken, Naev. b. Non.

SublāorImo, āre, e. wenig weinen, Veget.

Sublāmīna, ae, f. e. Unterblech, Cat.

Sublāquēum, i, n. ein den Aequern gehöriger Flecken in Latium am Flusse Anio, auch das Landgut des Nero dabei, jetzt Subiaco, Tac.; adj. Sublacensis, sublaciensis, Frontin.

Sublāte, adv. hoch; sublato suere, Ammian., steigen, wie der Nil; tp. a) erhaben, glänzend, dicere, Cic.; b) ettel, prahlerisch, id.

Sublātio, ōnis, f. tp. 1) Aufhebung = Zernichtung (eines Urtheils), Quint. 2) die Erhebung, z. B. der Stimme, id.; animi, Cic., Erhebung des Geistes (bei Freude).

Sublātus, adj. stolz, aufgeblasen, Hor., Tac.

Sublāvo, āre, unten herum waschen, Cels.

Sublecto, āre, einen anlocken, kornen; os, Plaut., = einen zum Besten haben (einem das Maul machen).

Sublego, legi, lectum, 3. 1) unten auf lesen (Beeren, Brot), Colum., Hor. 2) heimlich wegnehmen (e. Kind), Plaut.; tp. einem etw. abhören, z. B. Lieder, Virg. 3) an Jemds Stelle wählen, nachwählen, z. B. in locum demortui, Liv.

Sublestus, adj. schwach, gering (Wein), Plaut. fragm.; tp. Zutrauen, id.

Sublevātio, ōnis, f. tp. Erleichterung, Linderung, Cic.

Sublevo, 1. 1) in die Höhe heben, aufstehen (einen, sich), Cic.; it. in die Höhe ziehen

(eine Mauer hinauf), Caes.; aliquem humeris, Plin., einen auf die Schultern nehmen; tp. a) unterstützen (einen, Jemds Flucht), Cic., Nep.; testes, Plin. Epp., ihnen durch Fragen zu Hülfe kommen; b) erleichtern, erträglich machen (das Unglück, einen gewissen Zustand), Cic.; c) leichter = geringer machen, vermindern (Fehler, Gefahren), id.

Sublica, ae, f. e. harter Pfahl, der im Wasser eingeschlagen wird, etw. zu tragen, Caes.

Sublīctus, adj. aus Pfählen bestehend; pons, Liv., die Pfahlbrücke über die Tiber.

Sublido, āre, allmählig beschädigen, Vitr.

Sublīgācūlum, i, n. die Schamshürze der alten Römer, Cic.

Sublīgār, āris, n. e. Schurz, Mart., Plin.

Sublīgātio, ōnis, f. das Anbinden, Pallad.

Sublīgātus, adj. poet. mit einer Schürze versehen, Mart.

Sublīgo, 1. 1) unten etw. anbinden, vites, Plin. 2) unten an od. überh. an etw. binden; lateri ensem, Virg., das Schwert umgürten. 3) poet. gürten (z. B. das Schwertgehänge gürtet einen = er ist damit gegürtet), Val. Fl.

1. Sublime, is, n. Höhe; z. B. in sublime, Cic., Plin. 2, in die Luft, in die Höhe; per sublime volare, id., hoch in der Luft; devolvi ex sublimi, id.; in sublimi positus, id., in der Höhe aufgestellt (e. Bild).

2. Sublime, adv. (eigtl. Accus.) als Bezeichnung der Bewegung in die Höhe, z. B. ferri, Cic., steigen (z. B. die Luft); non pennis sublime elatos, Liv., nicht hoch in der Luft. 2) (wo?) in der Höhe, z. B. putrescere, Cic.; sedere, Sil.

Sublimis, adj. (eigtl. hoch gelegt) a) hoch in die Höhe ragend (Säule, Berg), Ovid. 2; armenta, equos, Colum., Lucan., hoch gewachsen, groß; b) in der Höhe (od. Luft) befindlich (Mensch, Spinnweb), aliquem sublimem rapere od. arripere, Ter., einen schwebend in die Höhe reißen; sublimis abiit, Liv., = schwang sich in die Lüfte; sublimis in equo redit, Virg., hoch empor ragend (auf einem Pferde); tp. a) erhaben (in der Schreibart, im Denken), z. B. mens, pectus, nomen, Ovid., Mart. 2; sublimia curare, Hor., sich um hohe, wichtige Dinge kümmern; b) hochfahrend, Hor. A. P. 165.

Sublīmītas, ātis, f. 1) Höhe (z. B. des Körpers), Quint.; sublīmītatīs avidus, Plin., gern in die Höhe wachsend (eine Pflanze); tp. Erhabenheit (in der Denkungsart, in einer Rede), Quint. 2) Erhöhung, erhöhter Platz, cellarum, Colum.

Sublīmīter, adv. hoch z. B. fliegen, Colum.; tp. sublimius, Quint., erhabener (in einer Rede).

Sublīmō, 1. erheben, Enn.; granaria sublīmāta, Vitr., in der Höhe angelegt.

Sublīmūs, adj. (alt) = Sublīmīs, Sall. fragm., Lucr.

Sublīgīo, ōnis, m., coqui, = Küchenjunge (gleichf. Nachseher des Kochs), Plaut.

Sublīno, īvi, itum, 4. os, f. Sublinere 2).

Sublīno, īvi, itum, 3. 1) unten hin schmieren (Farbe), Plin. 2) etw. unten belegen, z. B. mit Goldblättchen, id. 3) eigtl. unten beschmieren; tp. alicui os, Plaut., einen hintergehen, äffen.

Sublīvīdus, adj. bläulich, Cels.

Sublūcānus, adj. gegen den Tag, tempus, Plin.

Sublūcō, luxi, o. S., 2. unten hervor leuchten od. schimmern, Virg., Plin.

Sublūcīdus, adj. etwas licht od. hell, lucus, Appul.

Sublūco, āre, lichten, arbores, Fest.

Sublūo, lūi, lūtum, 3. 1) unten etw. waschen, Mart. 2) bespülen (z. B. der Fluß eine Mauer), Caes.

Sublūstris, adj. etwas hell, nox, Liv.

Sublūstris, adj. gelblich, Appul.

Sublūvies, ei, f. Krankheit der Schafe u. der Menschen an den Nägeln, Colum., Plin.

Subm. NB. die hier nicht aufgeführten Wörter suche man unter Summ.

Submaestus, adj. ein wenig traurig, Ammian.

Submāno, āre, unten hin fließen, Vitr.

Submānus, i, m., Plaut., f. Summanus.

Submērus, adj. fast pur od. lauter, vinum, Plaut.

Submīnīa, ae, f. e. Frauenkleid (viell. unten v. rother Farbe), Plaut.

Subministrātor, ōris, m. e. Beförderer, libidinum, Sen.

Subministrātus, us, m. das Geben, Darreichen, Macro.

Submīnistro, 1. darreichen, geben (Geld, Pfeile, Wasser), Cic. 2; auxilia hostibus, Caes., zuschicken; tp. timores, Sen., verursachen; adjumenta arti, Cic., gewähren.

Submōleste, adv. etwas ungern; ferre, Cic., etwas unzufrieden seyn.

Submōlestus, adj. etwas unangenehm (o. Saufen), Cic.

Submōrosus, adj. etwas beißend (e. Ausbruch), Cic.

Subnāscor, nātus sum, 3. 1) nachwachsen (z. B. Pflanzen), Ovid.; Früchte, Federn, Haare, Plin.; Geschwüre, Sen. 2) (vom Wasser) nachbringen in e. leeres Schiff, Sen.

Subnāto, āre, unten schwimmen, Sil.

Subnecto, nexti, nexum, 3. 1) unten anknüpfen od. binden, z. B. antennis velum, Ovid.; tp. anfügen (im Gespräche), Justin. 2) unterbinden, z. B. das Haar mit Gold, den Gürtel der Brust, Virg.

Subnēgo, āre, einiger Massen abschlagen, Cic.

Subniger, gra, grum, adj. etwas schwarz, schwärzlich, Cels.

Subnitor, f. Subnixus.

Subnixus, partic. gestützt auf etwas, Cic., Virg.; poet. mentum mitra subnixus, id., das Kinn gebunden mit einer Mitra; tp. a) gestützt = sich verlassend auf, z. B. auxiliis, Liv., Tac.; robore mentis, Mart.; b) dreist, trotzend auf etw., animus, Liv.; subnixus victoriā, id., auf den Sieg.

Subnōto, 1. 1) bemerken, bezeichnen (mit dem Finger), Mart. 2) unterzeichnen (Schriften), Plin. Epp.

Subnūba, ae, f. Nebelweib, Ovid.

Subnūbilas, adj. etwas wolkig od. dunkel, nox, Caes.

Subo, āre, brünstig seyn (eigtl. v. Schweinen, aber auch v. andern Thieren, u. v. Menschen), Plin., Hor.

Subobscenus od. -coenus, adj. etwas zu frei, ins Garbige streifend (Worte), Cic.

Subobscure, *adv.* tp. etwas dunkel, dicere, Gell.
Subobscurus, *adj.* tp. etwas dunkel, nicht recht verständlich, Cic.
Subocularis, *adj.* neben den Augen befindlich, venae, Veget.
Subodiosus, *adj.* etwas lässig od. verdrüsslich (v. Dingen), Cic.
Subodoror, *ari*, tp. leicht od. ein wenig riechen, bemerkten, Ammian.
Suboffendo, *ere*, ein wenig verstoßen, apud plebem, Cic.
Suboleo, *ui*, o. S., 2. ein wenig riechen; tp. a. V. subolet mihi, Plaut., ich merke etwas; ut ne paululum quidem suboleat (sc. tibi), Ter., so daß du gar nichts davon merkst.
Suboles, *is*, f. Nachwuchs: 1) (v. Pflanzen) Sprosse, Zweig, Schößling, Colum., Plin. 2) (v. Menschen) Sproßling, Kind, Nachkomme, Liv., Virg., Prop.: it. Nachkommenschaft, Cic., Liv. 3) (v. Tieren) = das Junge, Hor., Colum.
Subolesco, *ere*, nachwachsen, Liv.
Subolfacio, *ere*, riechen, durch den Geruch wahrnehmen, Petron.
Suborior, *iri*, nachwachsen (eine Masse, Metalle), Lucr., Plin.
Subornator, *oris*, m. c. Anstifter, Ammian.
Suborno, *o*, 1) (heimlich) austrüsten, austrüsten (mit Geld); tp. subornatus a natura, Cic.; subornatus in regnum ab aliquo, Justin., zur königl. Würde gelangt durch einen. 2) anstiften zu etw. Schlimmem, z. B. falsum testamentum, accusatorem, Cic.
Subortus, *us*, m. der allmähliche Aufgang (der Sonne), Lucr.
Subota, *ae*, f. Insel im ägäischen Meere, Liv. Supp., f. Supp.
Subpallidus, *adj.* etwas blaß, Cels.
Subrado, *si*, sum, 3. 1) unten betragen od. beschaben (einen Baum), Cat. 2) an etw. hin streifen; Anes, Ammian., vorbei strömen an z.
Subrancidus, *adj.* etwas ranzig, Cic.
Subraucus, *adj.* etwas heiser, vox, Cic.
Subrectus, *eigtl. adj.*; doch bloß als *Subst.* -um, i, n. ziemlich gerade Richtung aufwärts; in subrectum scandere, Plin., aufwärts steigen (wie Ragen).
Subrefectus, *partic.* einiger Maßen wieder hergestellt, Vell.
Subregulus, *i*, m. c. Unterlönig, Basall, Ammian.
Subremigo, *are*, nachrubern, Virg., Plin.
Subrenalis, *adj.*, morbus, die Nierenkrankheit, Veget.
Subrepto z, f. Surr.
Subrepticius, f. Surrepticius.
Subrideo, *risi*, risum, 2. lächeln, Cic. z.
Subridetule, *adv.* etwas lächerlich, Cic.
Subrigo, f. Surr.
Subrigans, *adj.* etwas bewässert, Plin.
Subringor, *ringi*, den Mund etwas rümpfen, sich heimlich ärgern, Cic.
Subri u. **Subro**, f. Surr.
Subrostrani, *orum*, m. mäßige Leute, die immer auf dem Forum herum spazierten, Plasterreiter, Coel. in Cic. Epp.
Subrotatus, *adj.* unten mit Rädern versehen, Vitr.

Subrotundus, *adj.* rundlich, Cels.
Subrubeo, *ere*, 2. rötlich seyn, Ovid., Pallad.
Subruber, *bra*, brum, *adj.* rötlich, caro, Cels.
Subrubicundus, *adj.* rötlich, vultus, Sen.
Subrufus, *adj.* rötlich, Plin.; *Subst.* i, m. c. Rothkopf, Plaut.
Subrumo, *are*, saugen lassen (c. Thier), z. B. fetus ovium, Colum.
Subrumus, *adj.* saugend, agnus, Varr.
Subrancivus, *adj.* unterjätet, limites, Hygin.
Subruo, *ui*, utum, 3. 1) umgraben, umstürzen (Bäume, Häuser, Berge z); tp. untergraben, z. B. libertatem, Liv.; animum alicujus, Hor., bekümmert machen; animos militum, Tac., die Treue der Soldaten wankend zu machen suchen. 2) unter etw. stürzen; aqua subruti, Hirt., die im Wasser beinahe umtamen.
Subrustice, *adv.* etwas bäuerisch, Gell.
Subrusticus, *adj.* etwas bäuerisch, pudor, Cic.
Subrutilus, *adj.* rötlich, color, Plin.
Subsalsus, *adj.* ein wenig gesalzen od. salzig, aqua, Cels.
Subscribo, *scripsi*, scriptum, 3. 1) unten hin schreiben, z. B. etw. unten an eine Säule, einen Brief, Cic., Hor. 2) unterschreiben (v. h. seinen Namen unten hin schreiben) u. zwar a) vom Censor, wenn er durch seine Unterschrift sein Protokoll beglaubigte, Cic.; b) vom Kläger, der unter die Klage seinen Namen setzen mußte, dah.: dicam alicui subscribere, Plaut., = eine Klage gegen einen einreichen; in aliquem subscribere, Cic., = einen verklagen; c) v. einem Mittläger: sich mit unterschreiben, dah. = Mittläger seyn, Nep. Att. 6.; tp. beipflichten, od. irae alicujus, Liv., Sen.; si fortuna voto subscripserit, Colum., begünstigt, unterstützt hat. 3) überh. aufschreiben, numerum, Cic. 4) heimlich aufschreiben, quaedam, Suet.
Subscriptio, *onis*, f. 1) Unterschrift, z. B. auf einer Bildsäule, Cic.; censoria, id., die Unterschrift des Censors, bef. die Beifügung der Gründe, warum er einen strafe. 2) die Unterschrift bei einer Klage, daher: die Klage u. bef. die Mitanklage, id. (f. Subscribo). 3) Verzeichniß (v. Ländereien), id.
Subscriber, *oris*, m. 1) c. Mittläger, Cic. 2) der Beipflichter, verbi, Gell.
Subscus, *adis*, f. der doppelte Schwalbenschwanz (bei Schreibern), eine feste Verklammerung, Vitr.
Subsecivum, *i*, n. c. kleines Stück Feld (das beim Messen u. Vertheilen gleichf. abfällt od. übrig bleibt), Varr., Suet.
Subsecivus, *adj.* was man der Hauptarbeit an Zeit abbriht; operae, Cic., Nebenbeschäftigungen; tempora, id., Nebenstunden.
Subseco, *secoi*, sectum, 1. abschneiden (Pflanzen, die Ägel), Varr., Ovid.
Subsecundarius, *adj.* hinterher- od. nebenher kommend, tempora, Gell.
Subsellium, *i*, n. 1) eine niedrige Bank (im Gegenf. zu einem höheren Sitze), Varr. 2) überh. jede Bank, z. B. a) im Theater, Cic. z; tp. vir imi sellii, Plaut., von sehr geringer Herkunft; b) in den Gerichten, id.; dah. tp. sellia meditari, Cic., an Prozesse denken; homo a selliis, id., in Processen erfahren; ab sub-

sellis in rostra deferre, id., von den Richtern auf die Rednerbühne; judicatio longi sellii, id., eine langwierige Ueberlegung. 3) die Leute auf den Bänken, Mart. 1, 27, 1.
Subsessor, *oris*, m. der Schmeichler, Plaut. fragm.
Subsentio, *sensi*, sum, 4. etwas von einer Sache merken, Ter.
Subsequor, *catus* (od. quatus) sum, 3. gleich darauf folgen od. überh. darauf folgen, signa, Caes.; aliquem furtim, Ovid., nachfolgen; tp. a) folgen (zuhörend); male subsequi verba dicentis, Suet., den Worten Jemds nicht recht nachkommen, sie nicht schnell genug nachschreiben können; b) etwas bestärken, bekräftigen (z. B. mündlich was einer schrieb), Cic. Fam. 3, 1.
 1. **Subsero**, *ere*, nachsäen od. nachpflanzen, Colum.
 2. **Subsero**, *ui*, tum, 3. darunter fügen, einmischen, Ammian.
Subservio, *ire*, unterthänig seyn, dienen, mulieri, Plaut.; tp. alicujus orationi, Ter., sich in seinen Worten ganz nach Jemds Rede richten, ihr gemäß antworten.
Subsessa, *ae*, f. der Hinterhalt, Veget.
Subsessor, *oris*, m. der Aufsteurer, Aufpaffer (auch tp.), Val. Max.
Subsiccio, *are*, trocknen, Colum.
Subsolvus, f. Subsecivus.
Subsidentia, *ae*, f. der Saß, Bodensaß, z. B. des Wassers, Vitr.
Subsideo, *sedi*, sessum, 2. sitzen bleiben (c. Schüler in einer niederen Klasse), Quint.; f. auch Subsido.
Subsidialis, *adj.* zur Reserve gehörig, Ammian.
Subsidarius, *adj.* zur Hülfe (im Kriege) bestimmt, zur Reserve gehörig, cohors, Caes.; tp. palmes, Colum., (an der Rebe) das Schöß, welches man stehen läßt, um den Stod zu erhalten.
Subsidior, *ari*, zu Hülfe kommen (im Kriege), Hirt.
Subsidium, *i*, n. 1) der Ort, wo man Hilfe sieht, z. B. für Schiffe = c. Unterplatz, Tac. Ann. 4, 67.; bef. im Kriege der Ort für die Reservisten, die Hinterhut; legio in subsidio posita est, Liv. 2) im Plur. die Reservetruppen selbst (bei den Römern) = die Triarier; subsidia adortus est, id.; tp. im Sing. a) überh. Hülfe, Beistand (im Kriege, bei einer Arbeit z), Cic. z; subsidio esse, id., helfen, zu Statten kommen; b) Zuflucht, Schutz, Stützpunkt (z. B. c. Gott, Jemds Mitleid z), Tac.
Subsido, *sidi* u. *sedi*, (sessum), 3. 1) sich niederlassen, niederseßen, niederlauern (Menschen, Thiere z), Liv. z; it. sich legen, z. B. Wellen, Virg., tp. Winde, Prop.; it. (v. der Stimme, der Kraft im Reden) = sich vermindern, Quint. 2) Halt machen auf dem Wege, Cic. 3) zurückbleiben (im Lager), Caes. 4) sich niederlassen, um auf einen zu lauern, z. B. in insidiis, Liv.; tp. poet. auf etw. lauern, z. B. regnum, Lucan. 5) sich seßen, zu Boden sinken (wie Hefe, Unreinigkeiten im Wasser z); tp. poet. aufhören zu seyn (c. Volk, das sich mit einem andern vermischt), Virg. Aen. 12, 836. 6) sich senken (was hoch war), z. B. urbs subsedit, Lucr.,

hat sich gesenkt; valles subsidunt, Ovid., senken sich; oculi subsidunt, Cels., fallen ein.
Subsignanus, *adj.*, milites, Soldaten die als Reserve zur Verstärkung des Mittelstreffens dienen, Püßsmannschaft, Tac.
Subsigno, 1. 1) unten hinschreiben od. hinschreiben, notas, Plin.; tp. a) gleichf. verpfänden (sein Wort), Plin. Epp.; b) etw. versichern od. bekräftigen, id. 2) etw. einschreiben od. eintragen, praedia apud aerarium, Cic.
Subsilio, *livi* od. *lii*, od. *lii*, sultum, 4. aufspringen, Plaut.; it. zum Vorschein kommen (z. B. c. gewisser Wurf beim Würfeln), Prop.; tp. sich aufrufen (im Unglücke), Sen.
Subsimilis, *adj.* ziemlich ähnlich, Cels.
Subsimus, *adj.* mit etwas aufwärts gebogener Nase, Varr.
Subsupto, *ere*, einigen Geschmack v. etwas haben, Varr.
Subsisto, *stiti*, o. S., 3. I. tr. stehen machen, anhalten (z. B. Bild), Liv. II. intr. 1) sich gegen einen stellen = ihm Widerstand leisten (dem Feinde), id.; ancorae subsistunt, Caes., halten aus gegen die Stürme; tp. sumptui subsistere, Brut. in Cic. Epp., dem Aufwande gewachsen seyn. 2) inne halten, etw. das sich bewegte, z. B. Menschen, Caes., c. Flas, Virg., Thränen, Quint.; lingua timore substitit, Ovid., stockte; tp. aufhören (Geschrei z), id.; ingenium malis, Quint., fehlt. 3) bleiben, verweilen, wo man schon ist, Varr., Plin. Epp.; tp. alicui, Appul., = ihm beistehen.
Substitus, *adj.* unten gelegen od. befindlich, Appul.
Subsolanus, *adj.* gegen Osten liegend, Plin.; *Subst.* -us, i, m. der Ostwind, id., Sen.
Subsortior, 4. nachlosen (neue Richter), Cic.
Subsortitio, *onis*, f. das Nachlosen; judicium, Cic., um neue Richter zu wählen.
Substantia, *ae*, f. 1) das Wesen, die Existenz (eines Menschen, einer Sache), Sen., Quint. 2) der Bestand, die Mittel, die man in etw. findet; sine substantia facultatum, Tac.
Substantialis, *adj.* selbstständig, potestates, Ammian. d. i. Geister.
Substerno, *stravi*, stratum, 3. 1) unter etw. streuen, unterbreiten (Felle, Kräuter z), Plin. z; semina hordei, Colum., darunter säen; brachia collo, Catull., die Arme unter Jemds Hals stecken; substratus alicui, Liv., der unter einem (z. B. einem Todten) liegt; colorem substernere, Plin., die erste Farbe auftragen; tp. poet. delicias, Luor., Vergnügen verschaffen; omne corporeum animo, Cic., untergeben, unterwerfen; pudicitiam alicui, Suet., preisgeben. 2) bestreuen (c. Rest mit etw.), Cic.
Substillus, *adj.* träufelnd; lotium, Cat., = der Harnzwang.
Substitutio, *ui*, utum, 3. 1) eigtl. unter etw. stellen; tp. aliquem crimini, Plin. Epp., einem c. Verbrechen Schuld geben; aliquid animo, Liv., sich etw. im Geiste vorstellen; aliquid oculis suis, Ovid., vor Augen stellen. 2) einen an Jemds Stelle seßen; tp. in locum alicujus od. pro aliquo, Cic.; it. substituere aliquem, Suet. Tib. 76., einen an die Stelle des Anderen, wenn dieser sterben sollte, zum Erben einsetzen. 3) stellen an irgend einen Platz (z. B.

Truppen), Auct. B. Afr.; tp. aliquem reum, Quint., verklagen; accusationem, id., anstellen.
 Substitutivus, adj. bedingt, Appul.
 Substo, v. P. u. S., 1. 1) vorhanden seyn (Eiter, tp. Schmerz), Cels. 2) Stand halten (bei Vorwürfen), Ter.
 Substramen, inis, n. 1) die Streu für das Vieh, Varr. 2) poet. eine Unterlage, Balze, Sil.
 Substramentum, i, n. die Streu, Cat.
 Substratus, us, m. das Unterstreuen, Plin.
 Substrēpens, ntis, partic. ertönen lassend, verba, Appul.
 Substrictus, partic. mager (Bauch, Beine), Colum., Ovid.
 Substrido, ēre, c. wenig zischen, Ammian.
 Substringo, inxi, ictum, 3. 1) in die Höhe binden, den Kopf eines Pferdes, Nep.; tp. poet. alicui aurem, Hor., einem aufmerksam zuhören (eigtl. die Ohren spitzen). 2) zusammen binden (Haare, Däfen), Tac., Colum.; tp. einschränken, vermindern (Vertraulichkeit), Quint.
 Substructio, ōnis, f. der Unterbau, Grundbau, das Mauerwerk, Cic., Liv. 2.
 Substructum, i, n. = Substructio, Vitruvius.
 Substrūdo, struxi, structum, 3. 1) unterbauen, untermauern, fundamentum, Plaut.; Capitolium saxo quadrato, Liv. 2) pflastern, viam glarea, id.
 Subsultum, adv. hüpfend, in kleinen Sprüngen, decurrere, Suet.
 Subsulto, āre, in die Höhe springen, hüpfen (das Pferd), Plaut.; tp. (v. mehreren schlecht geordneten Wörtern) hüpfen, Quint.
 Subsum, fāi, v. S., esse, 1) in der Nähe v. etw. seyn (z. B. v. Berg z.), Caes.; tp. nahe seyn (eine Zeit), Cic. 2) unter etw. seyn (einem Baume, der Haut); Sol Oceano subest, Hor., der Sonnengott hat sich in den Ocean getaucht; tp. a) dabei Statt finden (z. B. Grund, Hoffnung, Betrug, Ähnlichkeit z.), Cic. z; b) unterworfen seyn, z. B. Jemds. Kenntniß, Ovid.
 Subsurdus, adj. übel klingend, vox, Quint.
 Subsūsus, partic. unten mit etw. besetzt (e. Kleid mit einer Falbe), Hor.
 Substābidus, adj. blaß vor Furcht, betreten, Ammian.
 Subtēgmen, f. Subtemen.
 Subtēgo, xi, ctum, 3. unten bedecken, Ammian.
 Subtēgulanēa, ōrum, n. Mauerwerk unter dem Dache, Plin.
 Subtemen, inis, n. 1) der Einschlag bei einem Gewebe, Varr.; Virg. 2) poet. der Faden des Gewebes od. das Gewebe selbst; subtemen nere, Ter., spinnen; tp. der Faden der Parcen, Hor.
 Subtendo, adi, ntum, 3. unten hin spannen, Cat.
 Subtēndis, adj. etw. dünn, Varr.
 Subter, i. adv. unten, z. B. esse, Cic. II. praep. 1) (wohin?) cum Accus., unter, subter fastigia ducero, Virg.; subter cavernas aufferi, Ovid. 2) (wo?) unter, cum Accus. et Abl., z. B. subter densa testudine, Virg.; subter pineta, Prop.; so subter moenia, Stat.
 Subteractus, partic. was unten getrieben hat (eine Wurzel), Cels.
 Subteranhelo, āre, unter etw. kucken, Stat.
 Subtercavatus, adj. unten ausgehöhlt, Solin.

Subtercurrens, tis, partic. unter einem Andern laufend (e. Stern), Vitruvius.
 Subtercūtanēus, adj. morbus, die Wassersucht, Veget.
 Subterduco, xi, ctum, 3. entziehen, se alicui, Plaut.
 Subterflūo, ēre, 3. unten od. unter etw. fließen, Plin.
 Subterfūgo, fūgi, fūgitum, 3. meiden, mare, Plaut.; tp. sich einem od. einer Sache entziehen, z. B. poenam, periculum, Cic.; subterfugit dicere, Quint. decl., er vermeidet es z.
 Subterlabor, lapsus sum, 3. 1) unter etw. hin schlüpfen od. fliehen, Lucr., Virg. 2) ent schlüpfen, entweichen, Liv.
 Subterlino, ēre, unten etw. bestreichen, Plin.
 Subtermō, āre, unterhalb hingehen, Claudian.
 Subternāto, āre, unten schwimmen, Solin.
 Subtero, trivi, tritum, 3. 1) unten abreiben od. abtreten, pedes, Cat., Colum. 2) zerstoßen, caepam, paleam, id., Plin.
 Subterpendens, ntis, partic. niederhängend, Pallad.
 Subterrānēus, adj. unterirdisch, z. B. eine Höhle z., Cic.; mures, Sen., unter der Erde; doli subterranei, Flor., = Minen, unterirdische, heimliche Gänge.
 Subterrēnus, adj. unterirdisch, Appul.
 Subtersēco, āre, poet. unten zerschneiden, Cic. Arat.
 Subtertēndō, āre, 1. unterhalb dünn machen, Luor.
 Subtervacans, tis, partic. was unten leer ist, locus, Sen.
 Subtervolō, āre, unter etw. fliegen, Stat.
 Subtervolvo, ēre, unter etw. wälzen, Ammian.
 Subtēxo, xui, xtum, 3. eigtl. unten hin decken: 1) unten anfügen, Juven.; nubes soli, Ovid., Wolken vor die Sonne ziehen; tp. anfügen, mit Worten, im Schreiben z. (Gedichte, eine Geschichte), Liv., Tibull. 2) mit etw. v. unten überziehen, bedecken, z. B. den Himmel mit Rauch, Virg.; poet. ferro subtexitur aether, Lucan., durch die Menge der Geschosse wird der Aether verfinstert.
 Subtilis, adj. fein, zart, dünn (Faden, Mehl, Saft z.); tp. a) fein (= richtig z.), z. B. Geschmack, Gedanke, Urtheil, Geschichtschreiber z., Cic. z; descriptio, id., genaue Beschreibung; b) schmutzlos, aber dabei gründlich (wie die Philosophen, Redner z. in ihren Darstellungen), id.
 Subtilitas, ātis, f. Düntheit, Zartheit, Feinheit (eines Fadens, einer Linie), Plin.; muliebris, Vitruvius, Schlankheit; tp. a) Feinheit = Genauigkeit (in Ausarbeitung einer Sache), Gründlichkeit, Scharfsinn, Cic. z; b) Schmutzlosigkeit im Reden, Einfachheit, id.
 Subtiliter, adv. fein, z. B. verbunden, Lucr.; tp. a) fein = genau, gründlich, z. B. denken, sprechen, schreiben, Cic. z; b) schmutzlos (im Reden), id.
 Subtīmō, ēre, sich einiger Maßen fürchten, Cic.
 Subtrāho, traxi, tractum, 3. 1) eigtl. unten wegziehen; aggerem cuniculis, Caes., durch Erdgänge untergraben; colla jugo, Ovid., das Joch vom Halse nehmen; solum subtrahitur, Virg., der Boden, d. h. das Meer weicht unter den Rudern hinweg. 2) überh. wegziehen =

entfernen; oculos, Tac., wegwenden; fugā subtractus, Plin., entflohen, entkommen; tp. entziehen (einen dem Tode, einem Prozesse, einem Nahrung, Eigenthum z.), Cic.; se, sich entziehen, z. B. labori, Colum.; a curia, Cic., sich ferne halten v. den Geschäften der Curie; nomina, id., od. aliquem, Curt., weglassen, nicht erwähnen.
 Subtristis, adj. c. wenig traurig, Ter.
 Subtundo, f. Subtus.
 Subturpesculus, adj. (dem.) c. wenig schimpflich, Cic.
 Subturpis, adj. c. wenig schimpflich, Cic.
 Subtus, adv. unten, unterwärts, Varr.
 Subtusio, ire, etw. husten, Veget.
 Subtusas, partic. eigtl. zer schlagen, zerstoßen; poet. femina subtusa genas, Tibull., die ihre Wangen zerkratzt od. zerstoßen hat.
 Subtūcula, ae, f. c. Unterleid, Hemd (für Männer), Hor. z.
 Subtūculatus, adj. c. Unterleid anhabend, Quint. (unsicher).
 Subūla, ae, f. eine Pfrieme, Ahle, Colum.; subula leonem excipis? Sen., (Sprüchw.) waffnest du dich so schlecht gegen eine solche Gefahr?
 Subuleus, i, m. der Schweinhirt, Colum.
 Subūlo, ōnis, m. 1) tusische Benennung des Flötenspieler's, Fest, Varr. 2) eine Art Hirsche mit spitzigem Geweihe ohne Enden, etwa Spießer, Plin. 3) röm. Beinamen, Liv. 43, 17.
 Subur, n. indecl. 1) Fluß in Mauret. Tingit. in der Nähe der Stadt Banasa, jetzt Cubu, Plin. 2) Stadt der Lacetani östlich v. Tarraco, jetzt Sitges Villanueva od. Segur, Plin.
 Subūra (od. Suburra), ae, f. Triebz., Straße u. Gegend in Rom, welche den mons Coelius nebst der daran stoßenden Ebene in sich begriff (regio Coelimoniana). Wahrsch. hieß sie früher Sueura, wie man es noch auf Inschriften findet. Varr. 5, 8. sucht den Namen zu erklären. In dieser Gegend war der Markt für Epwaaen u. der Aufenthalt der meretrices, Mart. Davon: Suburānus, adj. suburanisch, tribus, Varr., Cic. z (früher Sueurana); canes, Hor. Epod. 5, 57., wahrsch. = meretrices, quae in Subura habitabant; Subst. Suburanenses, Ium, m. die Bewohner der Subura, Fest.
 Suburbānitas, ātis, f. die Lage od. Nähe bei der Stadt, Cic.
 Suburbānum, i, n. (sc. praedium) c. Landgut nicht weit v. der Stadt, Cic. z.
 Suburbānus, adj. nicht weit v. der Stadt (bes. v. Rom) gelegen, ager, villa, regio, Cic. z; Italia, Plin., der Theil Italiens um Rom herum; peregrinatio, Tac., in der Umgegend v. Rom.
 Suburbium, i, n. eine (mit Häusern besetzte) Gegend vor der Stadt, etwa: Vorstadt, Cic.
 Suburgō, ēre, etw. nachdrängen od. wohin drängen, proram ad saxa, Virg.
 Subūro, ussi, ustum, 3. c. wenig brennen od. sengen, crura, Suet.
 Subvādes, um, m. die Unterbürgen, d. h. die für die Bürgen wieder Bürgschaft leistend, Gell.
 Subvectio, ōnis, f. Zufuhr, frumenti, Caes., Liv.
 Subvecto, i. herbei führen od. tragen, Virg., Colum.
 Subvectus, us, m. = Subvectio, Tac.

Subveho, vxi, vectum, 3. 1) zuführen, herbei führen (Schiffe, Zufuhr), Liv. z; subvehi, id., herbei geführt werden (z. B. Proviant z.). 2) aufwärts führen (z. B. Zufuhr einen Fluß aufwärts), Caes., Tac.; dah. subvehi, aufwärts fahren, z. B. flumine adverso, Liv.; curru subvecta per aëra, Ovid.; so auch nox polam subvecta tenebat, Virg.
 Subvello, v. P., vulsum, 3. unten rupfen, Lucil. b. Non.
 Subvēto, vēni, ventum, 4. 1) wieder nachkommen, dazu kommen, z. B. tantundem salis, quantum auferas, Plin. 2) zu Hülfe kommen (einem, dem Vaterlande z.), Ter., Cic. z. 3) abhelfen einer Krankheit, einem Laster z., id.
 Subvento, āre, zu Hülfe kommen, Plaut.
 Subvēsor, ēri, c. wenig befürchten, Cic.
 Subverso, Subverso, āre, bei Plaut. Cure. 4, 1, 23., wo subvorsentur steht, das erklärt wird = subvortendos praebant; viell. = aliis subigitandos se praebant.
 Subversor, ōris, m. der Umstürzer, Tac.
 Subverto, ti, sum, 3. umkehren (den Boden), Colum.; mensam, Suet., umwerfen; statuas, aliquem, id., umwerfen; montes, Sall., umgraben; tp. umstoßen = zernichten, z. B. mores, decretum, beneficia, leges, Cic. z.
 Subvespērus, i, m. der Südwest-Drittel-Westwind, Vitruvius.
 Subvexus, adj. aufwärts gehend, ansteigend, sich erhebend, Liv.
 Subviridis, adj. grünlich, Plin.
 Subvolo, āre, aufsteigen, Cic.
 Subvolvo, ēre, hinaufwälzen, Virg.
 Subvorto, f. Subverto.
 Subvultūritus, adj. (c. scherzhaft gebildetes Wort) etwas geierisch, bräunlich wie der Geier, Plaut. Rud. 2, 4, 9.
 Succābar od. Succubar, indecl. n., Plin., od. Sugabarritanum Municipium, Ammian., Stadt im Innern v. Mauret. Caes., südöstlich v. der Mündung des jetzigen Schellif, ungefähr wo jetzt das Städtchen Mazuna.
 Succedānēus, adj. 1) stellvertretend, z. B. tergum, Plaut., der für einen Anderen Schläge aushalten soll. 2) der einem nachfolgt (in der Regierung z.), Justin.
 Succedo, cessi, cessum, 3. 1) wohin gehen; fluvio, Virg., in einen Fluß einlaufen; tumultum, muros, ad castra z., Caes. z., zum Hügel z. gehen; in arduum, Liv., in die Höhe steigen; coelo, Virg., in den Himmel steigen; in pugnam, Liv., od. poet. pugnae, Virg., in den Kampf gehen. 2) unter etw. hinunter gehen; tecto od. tectum, Cic., od. poet. penatibus, Virg., unter Jemds. Dach, in Jemds. Behausung eintreten (unser: untertreten); poet. tumulo terrae, id., = beerdigt werden; tp. a) sich einer Sache unterziehen, oneri, operi, id., Plin.; dominationi, Justin., sich der Herrschaft unterwerfen; b) unter etw. (Allgemeinem) begriffen seyn (als Besondere), z. B. comparativo generi, Quint. 3) vorwärts od. vorrücken (anrücken), Liv. 32, 12., 41, 18.; tp. vorwärts, d. h. von Statten gehen, glücken, gelingen, z. B. haec prospere succedebant, id.; res nulla successerat, id.; absol. succedit, es geht v. Statten, es gelingt; ei ex sententia successerit, id.; inceptis succedit, Liv., = incepta succedunt. 4) einem folgen

(im Raume, in der Ordnung); ad alteram partem succedunt Ubii, Caes., folgen, kommen (der Lage nach) die Ubier; tp. folgen (im Range); orationi alicujus succedere, Cic., reden, nachdem e. Anderer geredet hat; succeditur mihi, id., ich bekomme einen Nachfolger.

Succendo, ndi, nsum, 3. v. unten anzünden, ob. überh. anzünden, aggerem, pontem, Caes., Liv.; aram, Sen., = Feuer auf dem Altare anmachen; p o e t. entzünden (das Gesicht), Luor.; tp. die Begierden, Prop., Ovid.; succensus, Prop., = v. Liebe entbrannt.

Succensio, ūi, v. S., 2. großen, alicui, Cic.; id tibi succensui, Ter., beschwören habe ich; nil fecit quod succenscas, id., er hat Nichts gethan, worüber du ungehalten zu seyn brauchst.

Succensio, ōnis, f. die Erziehung, Peinigung, Ammian.

Succentivus, adj. dazu singend od. spielend, accompagnierend, tibia, Varr., die Bassflöte.

Succentor, ōris, m. der Betrüger, Ammian.

Succenturiatus, adj. zur Hülfe (gleichf. zur Reserve) aufgestellt, Ter.

Succenturio, ōnis, m. c. Unterhauptmann, Liv.

Succerno, crēvi, crētum, 3. durchsieben, Plaut.

Successio, ōnis, f. tp. das Nachfolgen, z. B. des Vergnügens bei etw., Cic.; it. das Nachfolgen im Amte, in Erbschaften; Caesaris, Flor., an Cäsars Stelle od. Platz; per successiones tradi, Plin. Epp., geerbt werden (Krankheiten).

Successor, ōris, m. c. Nachfolger (im Amte, im Besitze, in einer Kunst, bei einer Geliebten), Cic.; p o e t. novus, Ovid., neuer Liebhaber; successorem alicui dare od. mittere, Suet., einen vor der Zeit v. seinem Amte auflösen lassen; successorem accipere, Plin. Epp., einen Nachfolger erhalten, d. h. sein Amt verlieren.

Successorius, adj. die Nachfolge betreffend, jus, Ammian.

Successus, us, m. 1) das Anrücken (der Feinde), Caes. 2) eigtl. das Vorwärtstücken; tp. a) der Verlauf der Zeit, Justin.; b) der glückliche Fortgang einer Sache, Liv.

Succi, ōrum, m. c. Gebirgspass zwischen dem Parnus u. Rhodope in Thracien, Ammian.

Succida, ae, f. eine Speckseite, Varr., Cic.

1. Succido, idi, isum, 3. 1) unten abschneiden od. überh. abschneiden (Getreide, Bäume), Caes. 2) p o e t. niederhauen, gregem ferro, Sil.

2. Succido, idi, v. S., 3. zusammen sinken (die Knie, Glieder, e. Mensch), Plaut., Luor., Virg., Sen.; tp. der Geist, id., eine Familie (= untergehn), id.

Succidus, f. Succidus.

Succidus, adj. p o e t. zusammen sinkend, genu, poples, Ovid.

Succinote, adv. tp. 1) tüchtig, dimicare, Ammian. 2) kurz, kurzgefaßt, docere, id.

Succinotus, adj. eigtl. gestuht, = kurz (e. Baum), Ovid., Mart.; arbores succinotiores, Plin.; tp. libellus, Mart., e. kurzcs.

Succineus, adj. aus Bernstein, Plin.

Succingo, cinxi, cinctum, 3. 1) unten umgeben (z. B. e. Sternbild e. anderes), Vitr. 2) aufschürzen (e. Kleid); succinotus, a) aufgeschürzt,

mulier, Plant.; b) tp. bereit zu etw., Quint.; praedae, Ovid., zur Beute. 3) gürten, z. B. palla, amictu succinctus, Virg., Ovid.; dah. überh. 4) = umgeben (verschren) mit etw., z. B. so canibus, Cic.; so auch Seylla canibus alvum succingitur, Ovid., ist unten am Leibe v. Hundten umgeben; Ceraunia nimbis succincta, Claudian., umgeben; fusus succinctus stamine, Ovid., Spindel umwickelt mit Garn; so auch nervis succinctum est corpus, Plin., = verschren, umgeben; succinotus cultro, ferro, Liv., pugnione, Cic., verschren mit; so pharetra, Virg., gerüstet mit; parmis legionibusque, Liv., ausgerüstet; Carthago portibus succincta, Cic., verschren mit; tp. succinctus scientia, dolis, Cic., Sil., ausgerüstet mit; f. auch succinotus bes.

Succingulum, i, n. e. Gürtel, Plaut.

Succino, ūi, centum, 3. nachschreien, Hor.

Succinum od. Succinum, i, n. Bernstein, Plin.

Succinus, adj. aus Bernstein, Mart.

Succisivus, f. Subsecivus

Succlamatio, ōnis, f. der Zuruf (des Beifalles od. Mißfallens), Liv.

Succlamio, i, cinem zurufen od. schreien (aus Beifall od. Mißfallen), Liv.; succlamatus maledictis, Quint. decl., mit Verwünschungen empfangen.

Succo, ōnis, m. tp. e. Blutsauger = Wucherer, Cic.

Succollo, i, cinem auf die Achseln nehmen, Varr., Suet.

Succosus, f. Succosus.

Succresco, crēvi, crētum, 3. nachwachsen, (Gras, Pflanze), Colum., Ovid.; tp. nachwachsen, z. B. einer Generation als tüchtiger Redner, Cic.

Succuba, ae, c. der Nebenbuhler, die Nebenbuhlerin, Appul.

Succubo, āre, unten liegen, Appul.

Succumbo, cūbui, cūbitum, 3. 1) zu Boden fallen, z. B. e. Opfertier, Catull. 2) unterliegen (einem, einer Last, tp. dem Alter, Schlaf), Liv., Ovid., Cic.; labori, Caes., der Arbeit (= ihr nicht gewachsen seyn); temporis, Liv., sich in die Zeit, in die Verhältnisse schicken müssen; p o e t. culpa, Virg., einen Fehler begangen. 3) (vom weiblichen Geschlechte) sich begatten, Varr., Mart.

Succurro, curri (occurri), cursum, 3. 1) unterlaufen, unter etw. laufen, Luor. 5, 764.; tp. a) sich einer Sache unterziehen, Cic. Rose. Am. 11.; b) einem in den Gedanken kommen, einfallen (e. Vers), Cic., Liv.; mirari succurrit, Plin., = ich muß mich (dabei) wundern. 2) herbei eilen (zur Hülfe), Caes.; dah. zu Hülfe kommen (einem in der Schlacht); tp. helfen, z. B. im Unglücke, in Krankheit, Cic., Cels.

Succus, f. Succus.

Succussator, ōris, m. der einen in die Höhe schüttelt, caballus, Lucil. b. Non.

Succussio, ōnis, f. Erschütterung der Erde, Sen.

Succussus, us, m. p o e t. die Erschütterung, Pacuv. ap. Cic. Tusc. 2, 21.

Succutio, cussi, cussum, 3. erschüttern, Sen.; alto succuti, Ovid., hoch in die Höhe geworfen werden; tp. vultus succussus, Val. Max., (erschüttelt, beunruhigt).

Sucerda, ae, f. Schweinsköth, Lucil. b. Non. Suche, es, f. Stadt in Aethiopien im innern Lande, v. ihrem Erbauer Sucos so genannt, jetzt viel. Suakem, Plin.

Sucidus od. Succidus, adj. saftig (Boden, Wurzel); ancilla, Plaut., gesund, stark; lana, Varr., frisch abgeschoren, noch den natürlichen Schmutz habend.

Sucidus, adj. aus Bernstein, Plin.

Sucidum, i, n. Bernstein, Agstein, Plin.

Sucidus, adj. = Suicinus, Mart.

Suco (Succo), ōnis, m. c. Sauger; tp. v. einem Wucherer, Att. b. Cic.

Sucosus od. Succosus, adj. saftreich (Boden), Colum.

Sucro, ōnis, 1) m. Fluß in Hispan. Tarrac. im Lande der Contestani, fällt ins Mittelmeer, jetzt Xucar, Cic., Plin. 2) f. Stadt der Sedetani an diesem Fluße, zu Plinius Zeit schon zerstört. Suctus, us, m. das Saugen, Plin.

1. Suctula, ae, f. (dem.) 1) e. Schweinchen, Plaut. 2) auch im Plur. das Siebengehirn, Cic., Plin. (gleichf. als falsche Uebersetzung v. iades, das nicht v. is = sus, sondern v. ias kommt; allein Gell. 13, 9. verteidigt die Römer gegen eine falsche Uebersetzung).

2. Suctula, ae, f. eine Ziehmaschine, eine Winde, e. Haspel, Vitr.

Suculentus, adj. saftig, Appul.

Sucus od. Succus, i, m. 1) der Saft = die Feuchtigkeit in Gewächsen u. Körpern, Cic.; succus quo alimur, id., Nahrungsaft; corpus succi plenum, Ter., e. saftvoller Körper; tp. Kraft, Lebhaftigkeit, Geist, z. B. eines Redners, einer Rede, Cic.; dah. 2) Geschmack (v. Obst, Fleisch), Hor. 3) Saft = jede dicke Feuchtigkeit; olivi, Ovid., Salbe aus Del; rosae, Plin., Rosenöl. 4) Saft = Arznei, amarus, Ovid.; succus veneni, id., vergifteter Saft.

Sudarium, i, n. (dem.) e. Schweißtüchlein, Appul.

Sudarium, i, n. e. Schweißtüch, Schnupftuch, Suet.

Sudatio, ōnis, f. 1) das Schwitzen, Sen. e.

2) die Schwitzkammer, Vitr.

Sudator, ōris, m. einer der oft u. viel schwitzt, Plin.

Sudatorium, i, n. Schwitzkammer (im Badehaus), Sen.

Sudatorium, adj. zum Schwitzen dienlich, unotio, Plaut.

Sudatrix, icis, f. p o e t. was schwitzen macht, toga, Mart.

Sudes od. -is (der Nom. kommt nicht vor), is, f. 1) e. Pfahl, Caes., Liv. 2) e. gewisser Meerfisch, eine Pechart, Plin.

Sudicium, i, n. eine Peitsche, Plaut.

Sudo, i, i. intr. 1) schwitzen v. etw., = trüben, naß seyn (z. B. die Erde v. Blut), Virg. e. 2) schwitzen (e. Mensch, Thier), Cic., Hor. e.; sanguine, Liv., Blut schwitzen; tp. schwitzen = sich es sauer werden lassen, sich abmühen, z. B. pro communibus commodis, Cic.

3) p o e t. auschwitzen (wie der Saft aus den Trauben, das Harz aus den Bäumen), Sil., Virg. II. tr. 1) etw. auschwitzen, z. B. Honig, Virg.; balsama sudantur, Tac. 2) beschwigen, durch Schweiß beneßen; vestis sudata, Quint.; tp. p o e t. unter Schweiß = mit vieler

Anstrengung etw. verfertigen; thorax sudatus, Sil., mit vieler Arbeit verfertigt.

Sudor, ōris, m. 1) jede Feuchtigkeit, Plin.; veneni, Ovid., Gifftropfen; p o e t. maris, Luor. 2, 464. (wo jedoch auch udor gelesen wird), = das Meerwasser, das Meer. 2) der Schweiß; multo sudore manare, Cic., sehr schwitzen; sudorem emittere, Plin., schwitzen; tp. der Schweiß = große Anstrengung od. Mühe; stilus multi sudoris est, Cic., erfordert große Anstrengung.

Sudorus, adj. schweißtriefend, Appul.

Sudum, i, n. heiteres, unbewölktcs Wetter, Plaut., Cic., Virg.

Sudus, adj. nicht feucht, entwölkt (Himmel); ver, Virg., heiterer Frühling.

Succoni, ōrum, m. c. Volk in Gall. Belg., Plin., viell. = Suessiones.

Suel, ōlis, n. Stadt in Hispan. Baet., jetzt Fuengirola, Plin., Mel.

Sufo, suēvi, suētum, 2. p o e t. gewohnt seyn, Luor.

Suesco, suēvi, v. S., 3. 1) gewöhnen an etw., z. B. viros disciplina, Tac. 2) sich gewöhnen an etw., z. B. militiae, id.; suēvi, Cic. e., ich bin gewohnt, ich pflege; f. Suetus.

Suessa, ae, f. 1) Stadt der Aurunci in Campanien, Cic.; daher auch Suessa Auruncorum, Liv., Suessa Aurunca, Vell., Geburtsort des Dichters Lucilius, jetzt Sessa; sie wurde v. den Sidicern zerstört u. nachher neu bevölkert; adj. Suessanus, suessisch, Cic. 2) Suessa Pomelia, Stadt der Volser in Latium, die Tarquinius d. j. schon eroberte. Einige wollen ihre Ruinen bei Mesa am apyrischen Wege suchen, Liv.

Suessetani, ōrum, m. c. Volk in Hispan. citerior, Liv.

Suessiones (u. p o e t. dreißigbig Suessiones), um, m. c. Volk in Gall. Belg., deren Hauptstadt das heutige Soissons, Caes., Liv., Lucan.

Suessula, ae, f. Stadt in Campanien zwischen Capua u. Nola, südl. vom heutigen Städtchen Maddaloni. Sulla führte eine Colonie dahin. Suessulani, ōrum, m. die Einw. v. Suessula, Liv., Plin.

Suetonius, i, m. röm. Geschlechtsname, z. B. Suetonius Lenis, Tribun der dreizehnten Legion, u. Vater des Biographen C. Suetonius Tranquillus, Suet. Otho 10.

Suetus (u. p o e t. dreißigbig Suetus), adj. 1) gewöhnt an etw., z. B. armis, Virg.; auch mit folg. Infin., id., Liv. 2) gewöhnlich, proelium, Tac.

Suevi (od. bei Dichtern, Saevi), ōrum, m. die Sueven, Caes. e., gemeinschaftl. Name mehrerer Völker, die den östl. Theil v. Germanien v. der Donau bis zur Ostsee bewohnten. Später hörte dieser allgemeine Name auf u. er blieb nur noch denjenigen Stämmen, die sich im Südwesten v. Deutschland, in Schwaben, festgesetzt hatten.

Davon: Suevia, ae, f. das Land der Sueven, Tac.; adj. Saevas u. Suevius, suevisch, z. B. natio, Caes., mare, Tac.

Sufes od. Sufes, ōtis, m. (das semitische Schophet = Richter), Liv., e. Suffet. Die Suffeten waren die höchsten Magistratspersonen in Karthago, welche Aristoteles mit den spartan. Königen vergleicht, so daß Corn. Nepos wahrsch. Unrecht hat, wenn er sagt, sie hätten jährlich gewechselt.

Suffarcinatus, adj. mit einem Bündel unter dem Arme, wohl bepackt, Plaut., Ter.

Suffarraneus, adj. Getreide zuführend, mulio, Cic. b. Plin.

Suffero, sustuli, sublatum, sufferre, 1) unten hinhalten, darreichen, z. B. seinen Rücken den Schlägen, Plaut.; Milch den Schweinen, Varr. 2) eigtl. tragen; se, Suet. Calig. 50., sich noch halten können, sich fortzuschleppen (auf dem Marsche); tp. a) ertragen = etw. aus- halten können, z. B. labores, sumtum, Varr., Ter.; anhelitum, Plaut., Athem holen können; ventos et imbres, Colum., Wind u. Wetter er- tragen; b) ertragen = erleiden, plagas, solem, sitim, id., muletam, Cic.; alicui poenas, Plaut., v. einem gestraft werden. 3) (= praehere) von sich geben (Milch), Varr.

Suffertus, adj. tp. voll (v. der Stimme, dem Gefange), Suet.

Suffervescio, ere, 3. etwas erhitzen, Plin.; pass. -fio, ieri, etwas heiß werden, id.

Suffervio, ere, intr. siedeln, Appul.

Suffes, f. Sufes.

Suffibulum, i, n. die Kopfbedeckung, der Schleiter der Vestalinnen u. anderer Priester, Varr.

Sufficenter, adv. hinreichend, habere, Plin. Epp.

Sufficilo, feci, sectum, 3. I. tr. 1) an den Platz od. die Stelle thun, wo vorher etw. Anderes war; so bei Plin.: alios (dentes) suffici, daß andere (Zähne) an die Stelle kommen (statt der ausgefallenen); tp. an Jemds Stelle setzen, z. B. collegam censori, Liv., = wählen, ernennen; suffici in alicujus locum, Cic., Liv., an Jemds Stelle erwählt werden; sperans heredem proximum se suffici, Phaedr., daß er als Nacherbe werde eingesetzt werden. 2) hin- geben (den Ball), Petron.; it. überh. geben, ge- wahren, verschaffen (Feuchtigkeit, Futter, Schat- ten z.), Virg.; milites ex-ursionibus, Liv., die Soldaten abwechselnd Ausfälle machen lassen; tp. vires, Virg., verschaffen. 3) zu etw. hinzu- fügen, Sen. Q. N. 5, 16. 4) (= inficere) färben, Cic.; suffecti sanguine, Virg., gefärbt mit z; maculis suffecta genas, Val. Fl., die Wangen gefärbt mit z; nubes sole suffecta, Sen.; poet. leto suffecta lumina, Val. Fl. II. intr. 1) ge- nug od. hinlänglich vorhanden seyn (Soldaten, Worte), Liv., Ovid.; sufficit, Plin. Epp., es ist hinreichend od. genug; causa sufficiente, Ovid.; sufficere reus in nova crimina semper, id., werde ich immer dafür da seyn. 2) körperlichen Widerstand leisten können, z. B. umbo ictibus sufficit, Liv., hält, gibt nicht nach; so muri suf- ficiunt, id.; tp. überh. ausreichen = im Stande seyn (etw. zu thun, zu leiden z.), Curt., Virg., Plin. z.

Suffigo, fixi, fixum, 3. 1) unten anheften (e. Segel an etw. z.), Lucan., Plin. 2) an etw. heften od. schlagen, z. B. cruci, in cruce, Cic., Justin. 3) (unten) beschlagen (mit Gold, mit Nägeln), Sen., Plin.

Suffimen, inis, n. poet. Räucherwerk, Ovid.

Suffimentum, i, n. Räucherwerk, Cic.

Suffio, 4. I. intr. mit etw. räuchern, thymo, Virg. II. tr. 1) beräuchern, se odoribus, Lucr.; locum, Prop.; tecta, Plin.; poet. = wärmen, terram ignibus, Lucr. 2) mit etw. räuchern = es anzünden daß es Rauch gibt, rutam, Plin.

Suffitio, onis, f. das Räuchern, Beräuchern, (der Fässer z.), Colum., Plin.

Suffitor, oris, m. einer der räuchert, Plin.

Suffitus, us, m. 1) das Räuchern, Plin. 2) der Rauch von etw., z. B. herbae, id.

Sufflamen, inis, n. die Radsperrle, Hemm- sette, Juven.; tp. Hinderniß, litis, id.

Sufflaminio, are, durch die Hemmsettle sper- ren, rotam, Sen.; tp. einen im Reden hem- men, id.

Sufflatio, onis, f. das Aufblasen (des Was- sers), Plin.

Sufflatus, adj. tp. 1) aufgeblasen = stolz, Varr., Auct. ad Her. 2) schwülstig (in einer Rede), Gell. 3) zornig, Plaut.

Sufflo, 1. I. intr. 1) an od. gegen etw. hin- blasen; per fores, Plin., durch die Thür hinein- blasen. 2) tp. poet. blasen = pusten, sich auf- blasen, praesens, Pers. 4, 20. II. tr. 1) aufblas- sen (die Baden), Plaut.; corpus sufflatum, Varr., aufgedunsen. 2) anblasen (das Feuer), Plin.; tp. se uxori, Plaut., aufbrausen gegen seine Frau (s. auch sufflatus).

Suffocatio, onis, f. eigl. Erstickung; tp. mu- lierum, Plin., Unterleibsbeschwerden der Weiber.

Suffoco, 1. 1) einen erdrosseln, Cic. od. überh. ersticken, Lucr. z; arborem, Plin., ersticken (durch zu festes Binden); tp. urbem fame, Cic., aushungern. 2) ersticken = nicht deutlich v. sich geben; vox suffocata, Quint., = nicht deutlich.

Suffodio, fodi, fossum, 3. 1) untergraben, unterhöhlen (eine Stadt, eine Mauer), Cic. z. 2) durchbohren v. unten (e. Pferd), Caes.

Suffossio, onis, f. das Untergraben, Unter- wühlen, Sen.

Suffossor, oris, m. c. Minierer, Vitr.

Suffragatio, onis, f. Begünstigung v. Jemds Wahl, die Empfehlung zu einem Amte, Cic.; urbana, militaria, id., v. Seiten der Stadt, der Soldaten; justa, honestissima suffragatio, Liv., Sall.

Suffragator, oris, m. 1) der zu Jemds Gun- sten stimmt, Beförderer bei einer Amtswerber- ung, Cic. 2) überh. Anhänger Jemds, Suet.

Suffragatorius, adj. tp. amicitia, unbestän- dige, bloß für den Augenblick berechnete Freund- schaft, Q. Cic.

Suffraginosis, adj. krank am Hinterbuge, Colum.

Suffragium, i, n. (eigtl. e. abgebrochenes Stück, worauf man seine Stimme schrieb) 1) die Stimme (das Votum), Cic. z; testarum, Nep., das Scherengericht, der Ostracismus; ferre suffragium de z, Cic., über etw. abstim- men; suffragium it per omnes, Liv., Alle stim- men; in suffragium mittere, id., votiren lassen; tp. Beifall, Zustimmung, Cic., Hor.; concordi suffragio, Plin., einstimmig. 2) das Recht zu stimmen; alicui suffragium dare od. impertiri, Liv., einem erlauben zu stimmen.

Suffrago, inis, f. 1) der Hinterbug an Thie- ren, Colum., Plin. 2) (in der Sprache der Land- leute) das Rebschöß, Colum.

Suffragor, ari, durch seine Stimme od. sein Votum Jemds begünstigen, Cic.; tp. förderlich seyn (einem, Jemds Ruhme); fortuna, tempus suffragatur, id., Quint., ist günstig.

Suffrenatio, onis, f. feste Verbindung, Befes- tigung (eines Steines), Plin.

Suffrendens, tis, partic. dabei knirschend, Ammian.

Suffrigo, are, abreiben (e. Gefäß), Colum.

Suffringo, frangi, fractum, 3. unten abbrehen od. bloß brechen, alicui crura, Cic.

Suffugio, fugi, fugitum, 3. 1) intr. wohin fliehen, in tecta, Liv. 2) tr. einem od. einer Sache entfliehen, entgehen, Suet.; tp. tactum, Lucr., dem Gefühle entgehen.

Suffugium, i, n. e. Zufluchtsort, z. B. imbris, solis, Plin. Epp. z; tp. Hülfsmittel für etw., Quint.

Suffulco, lsi, lsum, 4. 1) stützen, unterstützen, z. B. etw. durch Säulen, Lucr.; leotica Syria suffulta, Mart., getragen von z; tp. stärken, er- halten (z. B. Speise den Körper), Lucr. 2) zur Stütze unterstellen, columnam mento, Plaut. (scherz.).

Suffulgatio, onis, f. das Räuchern, Veget.

Suffumigo, are, von unten räuchern (eine Wunde, e. Faß), Cels., Colum.

Suffundatur, partic. unterbaut, Varr. b. Non.

Suffundo, fudi, fusum, 3. 1) unter etw. gie- ßen (Wasser, Brühe); aqua suffunditur, Sen., fließt darunter; sanguis cordi suffusus, Cic., das unter dem Herzen fließt; sanguis oculis suffusus, Plin., mit Blut unterlaufene Augen; pudore od. rubore suffundi, Ovid., roth werden (dafür auch: rubor mihi suffunditur, Liv.); tp. suffundere aquam frigidam, Plaut., kaltes Wasser zugießen = das gespendete Lob wieder verringern. 2) etw. gleichf. untergießen = es von unten mit etw. flüssigem versehen, z. B. lanam, Plin., beneßen; poet. lumina rore, Ovid., = Thränen vergießen; lingua veneno suffusa, id., unterlaufen; oculi suffusi cruore, Plin., mit Blut unterlaufen; facies rubore suffusa, Plin. Epp., rothes Gesicht; oculum caligine suf- fundere, Lucr., verbunkeln; oculi suffunduntur, Sen., erblinden; tp. animus malevolentia suf- fusus, Cic., e. mißgünstiges Gemüth; poet. sales suffusi felle, Ovid., hämißcher, beißender Biß. 3) begießen, eingießen, z. B. poet. mare vinis, Plaut., Meerwasser zu den Weinen; me- rum in os, Quint.

Suffuror, ari, heimlich wegstehlen, Plaut.

Suffusio, onis, f. 1) das Untergießen, Begie- ßen, vini, Apic. 2) (passivisch) das Untergießen, d. h. der Zustand, wo sich etw. untergießt, un- terläuft, z. B. a) fellis, Plin., = die Gelbsucht; b) oculorum, id., u. suffusio allein, Cels., der Staat im Auge; c) pedum, Veget., u. suffusio allein, id., das Anlaufen, Aufschwellen der Füße.

Sugambri, f. Sigambri.

Suggero, gessi, gestum, 3. 1) unter etw. hinunter thun (legend, stellend), z. B. Feuer unter den Kessel z, Virg., Pallad.; tp. a) hin- zufügen, beifügen, z. B. Worte z, Cic.; suggererantur damna, id., dazu kamen Ver- luste z.

b) (bei Aufzählungen) nachbringen, gleich- nach etw. od. einem andern nennen z, cf. Liv. 2, 8. (einen Consul mit Umgehung dessen, der zuerst hätte genannt werden sollen).

2) herbei bringen (Pfeile, Erde z), Caes., Plin.; cf. Prop. 4, 7, 8. (wo es auch seyn könnte: erhöhen);

tp. a) gewähren = liefern (z. B. die Erde Nahrung, e. Reich Fische, der Wald Wild, Holz z), Virg., Ovid., Plin. z;

Räucher lat.-deutich. Wörterb.

b) etw. gewähren od. geben = Beran- lassung, Ursache seyn zu etw., z. B. in- vidiae flammam ac materiam criminibus, Liv. 3, 11., Stoff geben zu z; milvinam famem, Plaut., verschaffen;

c) zum Scheine etw. machen, alicui ludum, Cic., einem einen blauen Dunst vor- machen.

3) erhöhen (e. Theater durch Säulen), Sil. 14, 645. (cf. Suggero Nr. 2.)

Suggestio, onis, f. die Anfügung, Hinzufügung, Quint.

Suggestum, i, n. und

Suggestus, us, m. e. erhöhter Platz, bes. als Rednerbühne, z. B. im Lager, bei Gerichtsver- handlungen z, Cic., Liv.

Suggillo z, f. Sugillo.

Suggregator, gressus sum, 3. 1) hinan gehen, sich nähern, Tac. 2) angreifen, id.

Suggrunda, ac, f. e. Borch, Wetterdach, Vitr.

Suggrundatio, onis, f. = Suggrunda, Vitr.

Suggrundum, i, n. = Suggrunda, Vitr., Plin.

Sugillatio, onis, f. 1) e. blauer Fleck (vom Stoßen z), Plin. 2) tp. Beschimpfung, Schimpf; consulum, Liv., für die Consuln.

Sugillo, 1. einen braun u. blau schlagen, z. B. oculi sugillati, Plin.; sugillata, id., blaue Flecken; tp. einen verhöhnen, mit Schimpf u. Schande abweisen, Liv.

Sugo, xi, etum, 3. unfer: saugen, I. intr. saugen; z. B. animalium alia sugunt, alia vo- rant, Cic. II. tr. 1) etw. saugen; mammam, Varr., an der Brust. 2) ausaugen (Pflanzen das Erdreich), id. 3) einsaugen; tp. einen Ir- thum mit der Muttermilch, Cic.

Sui, pron. seiner, im fem. u. plur. ihrer, z. B. sui purgandi causa, Cic., sich zu recht- fertigen; sui causa, id., (in Gegensätzen od. zur Hervorhebung der Person, statt sua causa) um feinetwillen.

Suile, is, n. der Schweinfäls, Colum.

Suillates, um, m. c. Volk in Umbrien, da wo jetzt Sigello, Plin.

Suillus, adj. vom Schweine; grex, Liv., Schweinherde; suilla (sc. caro), Plin., Schwein- fleisch; fungi suilli, id., schlechte Erbschwämme.

Suiones, um, m. Völkerschaft in Scandina- vian, die sich schon zu Tacitus Zeit in der Schiff- fahrtskunde auszeichnete; es sind die heutigen Schweden, welche in der Landessprache Sviar, v. den Angelsachsen Svi-Thiod genannt wurden, Tac.

Suismonium, i, n. e. Castell in den Alpen im Gebiete der Ligurer; dabei lag auch der Berg Balista, Liv.

Sulcāmen, inis, n. die Furche, Appul.

Sulcator, oris, m. poet. (v. einem Flusse) der etw. durchschneidet = durchfließt, arenae, Lucan.

Sulci, orum, m. eine der beträchtlichsten Städte auf Sardinien auf der Südküste mit ei- nem durch die vorliegende Insel Enosis gebil- deten Hafen, jetzt Ruinen bei dem Hafen Palma di Solo, Plin.

Sulco, 1. 1) durchfurchen (den Boden, den Sand), Ovid.; it. v. Wagen, Schiffen, Vögeln, Flüssen: durchfurchen = durchfahren, durchflie- gen, durchfließen, Virg., Sen. z. 2) furchend ma- chen (e. Grab), Varr.

51 *

haec summa redempti, Liv., mit dieser Summe; de summa nihil decedet, Ter., v. der Summe; summam facere, Cic., zusammen rechnen; summam consicere, Plin., eine (gewisse) Summe ausmachen; tp. summam facere cogitationum, Cic., = seine Gedanken zusammen nehmen.

Summano, äre, (e. scherzhaft gebildetes Wort) wie der Gott der Unterwelt (Summanus) Alles an sich raffen (e. Schmaroger), Plaut.

Summanus, i, m. eine aströmische Gottheit v. unsicherer Bedeutung, wahrsch. = Pluto, Plaut., Cic., Ovid.

Summārium, i, n. Inbegriff der Hauptpunkte, Sen.

Summas, ātis, adj. einer der Höchsten od. Bornhöfsten, Plaut.

Summātim, adv. 1) mit wenig Worten, kurz, überhaupt, j. B. perscribere, Cic. 2) leichtthin (j. B. die Erde auflockern), Colum.

Summātus, us, m. die Oberstelle, das Prinzipat, Lucr.

Summe, adv. höchst, höchlichst, sehr, j. B. officiosus, studiosus, Cic.; mei summe observantissimus, Plin. Epp.; summe concupiscere, contendere, Cic., cupere, Caes.

Summergo (Submergo), si, sum, 3. ins Wasser versenken (e. Schiff, einen Menschen), Caes., Virg. e; terrae summersae, Justin., urbs summersa, Claudian.; belluae summersae, Plin., die sich untertauchen; tp. virtus summersa tenebris, Claudian.

Summisae, adv. 1) gelassen (j. B. im Reden), Cic.; dah. auch = leise, Quint., Petron. 2) beschneiden, ohne Stolz, j. B. supplicare, se gerere, Cic.

Summissim, adv. gelassen, leise (j. B. sprechen), Suet.

Summisilo, ōnis, f. tp. 1) das Senken, j. B. der Stimme, Cic.; orationis, id., schlichte od. einfache Art zu reden. 2) Herabsetzung einer Sache gegen die andere, id.

Summisus, adj. niedrig, j. B. Berggipfel, Ovid., Liv.; purpura sit summissior, Quint., = weiter unten; tp. a) sanft, gelassen (v. der Stimme), Cic.; b) sanft od. leise sprechend, Quint.; -e) (v. einem Redner) der in gewöhnlichen Ausdrücken spricht, ohne Schmuck (u. Affekt), Cic.; d) niederträchtig, gemein (Mensch, Gefinnung), id.; e) demüthig, oratio, Caes., vox, Ovid.

Summitas, ātis, f. das Oberste einer Sache, die Spitze, der Gipfel, Plin.

Summitto, misi, missum, 3. 1) herunter lassen (was man in der Höhe hielt, was in der Höhe war), j. B. fasces, Liv., = sie senken; se ad pedes, id., werfen; genua, Plin., poplite, Ovid., biegen; latus, caput in herba, id., ins Gras legen; oculos, id., niederschlagen; tp. a) erniedrigen, se, Cic.; b) vermindern, animum, Brut. et Cass. in Cic. Epp., = sinken lassen; furorem, Virg.; vocem, Cic., senken; orationem, Quint., nicht in hohem Stile reden. 2) unter etw. thun, j. B. eine Stütze, Colum., Zunge unter die Mutter, id.; tp. unterwerfen, animos amoris, Virg.; imperium alicui, Liv., = überlassen; so auch se alicui, Justin., einem nachgeben, sich ihm unterwerfen; se culpa, Ovid., einen Fehler begehen. 3) einem einen heimlich zuschicken od. überh. schicken, Cic., Caes.,

Liv.; tp. einen anstiften, Suet. 4) in die Höhe richten od. thun (die Hände), Sen., Sil.; vim mortiferam, Lucr., Pesthauch ausdünsten (eine Höhle). Im engeren Sinne: a) poet. wachsen machen = hervorbringen (die Erde Blüthen, Gras, Prop., Lucan.; b) wachsen lassen = nicht abschneiden (Gesträuche, Wiese, Rutben, Palm, Varr., Colum.; barbam, capillum, Tac., Plin. Epp., wachsen lassen (et. promittere); c) poet. heranwachsen lassen (Thiere) = aufziehen, tauros, vitulos, pullos equorum, Virg.; monstrum, Hor., nähren; cf. id. S. 2, 4, 43. (wo es auch = nähren).

Summoenianus, adj. an den Stadtmauern wohnend (f. Summoenium), Mart.

Summoenium, i, n. Ort an den Stadtmauern (wo die liebreichen Dirnen wohnten), Mart.

Summopere (auf. gezogen, aus Summo opere), adv. mit aller Mühe = sehr, j. B. vitare, Cic.

Summotenus, adv. bis oben, Appul.

Summōtor, ōris, m. aditus (Genit.), e. Gerichtsdienner der Plaz machte, Liv.

Summotus, us, m. das Plazmachen; lictorum, Plin., durch die Lictoren.

Summōvō (u. Subm.), mōvi, mōtum, 2. 1) überh. etw. od. einen v. seinem Plaz wegschaffen od. wegstreiben = entfernen, verdrängen (die Feinde), Liv.; it. bef. vom Lictor, wenn er vor dem Consul her Plaz machte, j. B. turbam submovere, Liv., die Leute aus einander treiben; summoto, id., nachdem Plaz gemacht war; submovetur alicui, Sen., man macht einem zu Ehren Plaz; poet. patria submotus u. submotus allein, Ovid., = verbannt; litora submovere, Hor. Od. 2, 18, 21., die Ufer von ihrem bisherigen Plaz weiter in das Meer hinaus verlegen. 2) abhalten, entfernen; poet. hiemem tecto, Lucan.; aliquem a bello, Liv.; tp. a maleficio, Cic. 3) wegschaffen = verkaufen, veräußern, oves, agnos, Colum.

Summūla, ae, f. (dem.) e. Sümmlen, Sen.

Summum, i, n. überh. das Oberste (einer Grube, eines Gefäßes), Plaut., Caes., Plin.; a summo inflexus, Cic., oben gekrümmt (e. Stab); a summo, id., v. oben an; in summo esse, Plin. Epp., ganz oben seyn; tp. summum diei, Varr., = das Ende, der Abend; ad summum, od. bloß summum, Cic., Quint., = höchstens; it. summum, zum letzten Male, consol. ad Liv.; summo, = zuletzt, endlich (in einer Abhandlung), Quint.

Summus, adj. der oberste, höchste (dem Orte nach), j. B. jugum montis, Caes.; puteus, Plaut., die Oberfläche; so auch summa aqua, id., od. vestimentum, id., die Oberfläche des; summas amphoras operit auro, Nep., er bedeckt die Gefäße ganz oben mit Goldstücken; ad summam aquam, Cic., auf die Oberfläche des Wassers; summas, id., Plaut. e, der zu oberst stht; cf. Summum; tp. a) höchst, größt, j. B. Gefahr, Armuth, Recht, Mann, Freund; summa pecunia, id., sehr viel Geld; hiems, id., sehr kalter Winter; bonum, id., das höchste Gut; summa consilia, Plaut., die wichtigsten; summa, sehr große, wichtige Dinge; omnia summa facere, Cic., sein Möglichstes thun; tempus, id., wichtige Zeit; res, id., Hauptsache, it. die ganze Sache; de summis rebus dimicare, Nep., über die höchste Gewalt; summa res publica, Cic.,

Liv., der ganze Staat, it. das Wohl des Staates; oxistimatio hominis, Cic., die ganze Ehre; b) (v. der Zeit) der letzte, j. B. dies, Plaut.

Summato, äre, vertauschen (e. Wort mit einem andern), Cic.

Sūmo, sumsi, sūmtum od. sumpsi, sumptam, 3. (aus Submo) 1) etw. v. seiner Stelle wegnehmen, etw. für sich nehmen, od. überh. nehmen (j. B. Kleid, Schwert, Gift, Speise zu sich), Cic. e; literas, id., e. Schreiben annehmen; togam praetextam, Liv., gausapa, Ovid., = anlegen, anziehen; tp. a) nehmen, animum, Ovid., Muth fassen; animo obsequium, Plaut., = animo obsequi; diem ad deliberandum, Caes.; supplicium, poenas de ob. ex aliquo, Liv., Virg., Strafe od. Rache an Jem. nehmen; mores antiquos, Liv., annehmen; b) nehmen = wählen, aussuchen, j. B. aliquem sibi imperatorem, Nep.; sibi studium philosophiae, Cic.; materiam viribus aequam, Hor.; c) nehmen = verschaffen, laxamentum plebi, Liv. 6, 31.; it. sich verschaffen, pecuniam mutuam, u. pecuniam allein, Cic., Geld leihen, eine Anleihe machen; bellum, Sall.; proelia, Suet.; inimicitias, Cic.; d) nehmen = vornehmen, unternehmen, e) nehmen = verwenden, anwenden (Kosten, Zeit, Mühe), in aliqua re od. alicui rei, Plaut., Ter., Caes., auf etw.; f) nehmen = anführen, als Beispiel nennen, homines notos, Cic. Rosc. Am. 16.; g) nehmen = annehmen, behaupten, aliquid pro certo, Cic.; beatos esse deos sumpsisti, id., du hast angenommen, sich herausnehmen, glücklich, h) sibi sumere, sich herausnehmen, sich anmaßen, j. B. partes imperatorias, id.; hos mihi sumpsi, ut, id., ich habe mir das erlaubt; i) mihi non sumo, ut te doceam, id. 2) laufen; tanti, id., so theuer; parvo, Hor., wohlfeil.

Sumptus, f. Sumtus.

Sumptuācio (Sumpt.), äre, 3. Kosten auf etw. verwenden, restim, Plaut.

Sumto (Sumpt.), ōnis, f. 1) das Nehmen, Vit. 2) (in der philos. Sprache) die Voraussetzung, der Vorderatz eines Syllogismus, Cic.

Sumitto (Sumpt.), i, oft od. in harter Dosis zu sich nehmen (eine Speise), Plin.

Sumtūarius (Sumpt.), adj. den Aufwand betreffend, lex, Cic.

Sumtūose (Sumpt.), adv. mit Aufwand, mit großen Kosten (etw. kaufen), Plin. Epp.; sumtuosius se jactare, Cic., sich dem Aufwande zu sehr überlassen.

Sumtūsus (Sumpt.), adj. 1) mit Aufwand verknüpft, reich (j. B. Essen, Spiele, Landhaus), Cic.; dignitas, Plin. Epp., in der man viel Aufwand machen muß. 2) den Aufwand liebend, vielen Aufwand machend, homo, Cic.

Sumtus (Sumpt.), us, m. (Genit. auch sumti bei Cat. u. Plaut.) Aufwand, Kosten, Cic.; sumtum afferre, id., verursachen; sumtum suggerere alicui rei, Ter., Geld hergeben zu etw.; sumtus alicui inferre, Cic., einem die Kosten für etw. anrechnen; in sumtu habere, id. Fam. 9, 20., Mittel haben, um Aufwand zu machen.

Sunio, ōrum, m. (bei Plin. Rinui) Völkerschaft in Gall. Belg., gehörte zu den Nerviern, in einem Theile v. Lüttich u. Limburg, Tac.

Sunium, i, n. e. Borgebirg, das mit einem Minervatempel v. weißem Marmor, wovon

noch Ueberreste vorhanden sind, die südliche Spitze v. Attica bildet, s. Cap. Colonna. In der Nähe lag die gleichnamige Stadt mit Silberminen, Liv. e.

Sūo, sūi, sūtum, 3. zusammen nähren od. überh. zusammen fügen, j. B. tegumentum, Cic.; tp. alicui aliquid, Ter., einem etw. (Schlimmes) bereiten.

Suopte = suo ipsius, j. B. suopte nutu, Cic.

Sūvōtaurilia (Suovitaurlia), um, n. e. feierliches Reinigungsopfer, bei welchem e. Schwein, Schaf u. Rind geschlachtet wurde, Liv. e.

Sūpellex, ectilis, f. der Hausrath, die Mobilien, Cic. e; militaris, Liv., die Feldzeugkammer; tp. Geräthe, Borrath, Cic., Quint.; poet. noris, quam sit tibi curta supellex, Pers., = Einsicht.

Sūper (verw. mit über u. ἐπερ) I. adv. oben, oben darauf, Caes., Vit.; tp. a) außerdem, überdies (j. B. verwilligen), Ovid. e; super quam quod, Liv., außerdem daß; b) darüber = mehr; satis superque habere, Cic., mehr als zufrieden seyn; c) übrig, cf. Virg. Aen. 3, 439., Val. Fl. 8, 435.; esse super, Nep., Liv., = superesse. II. praep. 1) mit dem Acc. u. Abl. über od. auf etw. (s. gen. e), Cic., Caes., Liv., (werfen), Phaedr.; super currum, Suet., s. gen. auf; tp. a) während, mit Abl. u. Accus., j. B. super coenā, Plaut., od. coenam, Plin. Epp., Suet.; so auch super vinum, Curt.; nocte super media, Virg., während; b) bloß mit dem Abl., wegen, j. B. super tali causa, Nep.; hanc super re, Cic., über diesen Gegenstand; super sua laude, Virg., für seinen Ruhm; multa super Priamo rogans, id., über e; consultant bello super, Sil. 2) mit dem Acc. über etw. herab (stürzen), Sall. 3) mit dem Acc. oberhalb (j. B. des Flusses), Liv. 4) mit dem Acc. über etw. hinaus, j. B. super Numidiam Gaetulos agere, Sall., über Numidien hinaus; super Indos imperium proferre, Virg., über die Indier hinaus; super Sunium navigare, Liv., über Sunium hinaus; tp. a) mit dem Acc. u. Abl. noch zu = außer, j. B. den andern Ehren; super morbum, Liv., = außer der Krankheit; alii super alios trucidantur, Liv., einer über (um) den andern; super his, Hor., od. haec, Liv., außerdem; b) mit dem Acc. über = mehr als, j. B. super omnia, Liv., mehr als Alles, vor Allen. III. adj. = Superus, Cat.

Sūpera, adv. (alt) = Supra, Lucr.

Sūperabilis, adj. übersteiglich (Mauer), Liv.; tp. a) überwindlich, Tac.; b) heilbar (eine Krankheit), id.

Sūperābundans, tis, partic. tp. überfließend, im Ueberflusse vorhanden, Macrobi.

Sūperācommōdandus, partic. darauf zu legen od. zu fügen, Cels.

Sūperaddo, äre, oben drauf setzen od. fügen (eine Inschrift), Virg.

Sūperaddūco, äre, noch dazu herbei bringen, Plaut.

Sūperādijēto, jēci, jectum, 3. noch hinzufügen, Apic., Macrobi.

Sūperāornātus, partic. was oben drauf verziert ist, Sen.

Sūperādisisto, stiti, o. S., 3. oben hin treten od. sich stellen, Virg.

Sūperaequāni, ōrum, m. Stadt im Gebiete

der Peligni im Picenum, jetzt nach Einigen im Thale Pescara, nach Andern Castell Bechisio Subrega, Plin.

Supperaggero, äre, oben mit Erde bedecken, Colum.

Supperago, ägi, actum, 3. über etw. hintretben, Tibull. 4, 1, 157. (wo auch superingerit gelesen wird).

Supperalligo, äre, oben anbinden, Plin.

Supperantactus, *partic.*, vita, c. vorher gelebtes Leben, Lucr.

Supperaspergo, äre, noch darüber streuen, Apic., Vitr.

Supperatlo, önis, f. das Uebertreffen, Vitr.

Supperator, öris, m. poet. der Ueberwinder, Ovid.

Supperattollo, äre, über etw. heben, pedes limen, Plaut.

Supperbe, *adv.* übermüthig, Cic. c.

Supperbia, ae, f. 1) Uebermüth, Hochmüth, Cic. c.; tp. candoris, Vitr., = die Sprödigkeit der weißen Farbe gegen jede Beimischung. 2) Stolz (im guten Sinne), Hor.; it. Seelengröße, Tac.

Supperbibo, äre, darauf (= hernach) trinken, ebrietati, Plin.

Supperbifocus, *adj.* poet. übermüthig machend, Sen. Tr.

Supperbiloquentia, ae, f. das übermüthige Reden, Cic. poet.

Supperbo, o. P. u. S., 4. 1) übermüthig, stolz seyn, Cic.; aliqua re, Ovid. c., auf etw. 2) poet. prangen, Prop.

Supperbus, *adj.* 1) übermüthig, stolz (Mensch, Charakter), Cic.; rex, id., ob. Superbus allein, id., = Tarquinius der letzte röm. König; poet. gressus, Virg., stolzer Schritt; tp. ekel, nicht leicht zu befriedigen, J. B. Urtheil der Ohren, Cic. 2) überh. prächtig, ausgezeichnet (Geschenk, Essen, Triumph c.), Virg., Mart. c.; bello superbus, Virg., ausgezeichnet im Kriege; pira superba, Colum., viel. unsere Muskatellerbirnen.

Suppercalco, äre, darauf treten (J. B. eine Lage Trauben auf der andern), Colum.

Suppercerno, äre, darauf sieben (Erde), Plin.

Suppercellus, *adj.* zu ernsthaft, finster, censor, Sen.

Suppercellum, i, n. 1) die Erhöhung, Anhöhe, J. B. eines Berges, Hügel c., Virg., Liv.; dah.: 2) in der Baukunst: der hervorragende Theil einer Säule, die Oberschwelle, Vitr. 3) bef. der Rand um die Augen, die Augenbrauen, Cic.; supercilium salit, Plaut., (sprichw.) = es ahnet mir etw. Glückliches; tp. a) finstere Wesen, Hochmüth, Cic.; b) poet. der Wink, Jovis, Hor.

Suppercompōno, äre, darüber zusammen legen, Apic.

Supperconcido, äre, darüber zerschneiden, Apic.

Suppercontēgo, äre, oberhalb bedecken, Cels.

Suppercorrūo, äre, darüber zusammen stürzen, Val. Max.

Suppereresco, erēvi, erētum, 3. oben darüber wachsen (J. B. Fleisch), Cels.; tp. noch dazu kommen (J. B. zur Liebe noch etw. Anderes), Quint. decl.

Supperetbo, ävi, ātum, 1. auf etw. liegen, Colum., Appul.

Suppercarro, äre, tp. übertreffen, J. B. ager vectigal supercurrit, Plin. Epp., trägt weit mehr ein, als es Abgaben zahlen muß.

Supperdo, äre, darüber thun od. legen, Cels.

Supperduco, äre, tp. gleichf. über den Hals bringen, J. B. dem Sohne eine Stiefmutter, Quint. decl.

Suppereditus, *adj.* erhaben (e. Ort), Lucr.

Supperedo, ēdi, ēsum, 3. darauf (nach etw. Anderem) essen, Plin.

Supperemineo, äre, darüber hervor ragen (über die Erde, das Wasser c.), Colum., Ovid.

Supperemortor, mōri, auf etw. sterben (auf seinem Kiste c.), Plin.

Supperenāto, äre, über etw. schwimmen, amnem, Lucan.

Supperenātus, *partic.* darüber gewachsen (e. Stengel), Plin.

Supperēo, ire, darüber gehen, lacunas, Lucr. (Andere lesen getrennt super ire).

Supperērectus, *adj.* darüber senkrecht stehend, sol, Ammian.

Supperērogātio, önis, f. die Bezahlung noch dazu od. außerdem, Quint. decl.

Supperfero, tūli, lātum, ferre, 1) darüber thun (legen c.), J. B. pedem, Plin.; superferri, id., darüber hingehen, schwimmen. 2) eigtl. über das Ziel hinausstragen; tp. über die Zeit tragen; partum, id.; f. auch Superlatus.

Supperfeto, äre, überfruchtet werden (v. Thieren), d. h. wieder trüchtig werden, ehe das erste Junge geheckt ist, Plin.

Supperfictarius, *adj.* auf gemiethtem Boden befindlich (tp. v. einer Wissenschaft), Sen.

Supperficies, ei, f. 1) die Oberfläche, der obere Theil J. B. des Wassers, einer Schildekrustenschale c., Colum., Plin.; it. der obere Theil (die Spitze c.) J. B. eines Leuchters, Baumes, Colum., Plin.; bei Gebäuden = Dach, id. 2) (bei den Mathematikern) die Fläche, Macrobi.

3) das ganze Gebäude selbst (opp. dem Boden, auf dem es steht), Cic., Liv.

Supperfigo, xi, xum, 3. darauf heften od. stecken, Liv.

Supperflō, flōri, übrig seyn (e. Stück Land), Colum.

Supperflōrescens, tis, *partic.* aufwärts blühend (wie die Gurken), Plin.

Supperflūtas, ātis, f. Ueberfluß (an Laub, bei einer Rebe), Plin.

Supperflūo, fluxi, o. S., 3. 1) intr. überfließen, austreten (e. Fluß), Tac.; tp. a) Ueberfluß haben (sehr reich seyn c.), Cic.; b) im Ueberflusse da seyn (Geld, Ruhm c.), Sen., Plin., Quint.; c) überflüssig seyn; nihil superfluit, id. 2) tr. tp. vorbei fließen, aures, id.

Supperflūus, *adj.* überfließend, überströmend, Plin. Paneg.; tp. überflüssig, unnötzig, Sen.

Supperflūgio, äre, poet. über etw. hin fliehen, undas, Val. Fl.

Supperfulgēo, äre, darüber glänzen, Stat.

Superfundo, fudi, fūsum, 3. 1) oben darauf schütten, werfen (Erde, Pfeile c.), Colum., Tac.; hostes superfusi, Liv., die über ihn her fielen. 2) bef. von Flüssigkeiten: darüber gießen (Del, Wasser c.), Colum., Quint. 3) übergießen (etw. mit Del c.), Colum.; tp. etw. bedecken, Tac. Hist. 3, 2. 4) superfundi od. se superfundere, a) überströmen (e. Fluß c.), Liv.; b) sich weit

ausbreiten (e. Reich, Menschen c.), id.; corpus superfunditur, Sen., nimmt einen zu großen Raum ein, ist zu breit; tp. laetitia se superfundens, Liv., allzugroße Freude.

Superfusio, önis, f. das Ueberströmen, aquarum, Ammian.

Supergestus, *partic.* 1) oben darauf gethan (Erde), Colum. 2) durch Auftragung verstopft, orificium, Appul.

Supergrēdior, gressus sum, 3. über etw. schreiten, J. B. limen, Colum.; tp. a) übertreffen, Tac., Quint.; b) übersehen, necessitates, Sen.

Superhābēo, äre, oben darauf (auf einer Bunde c.) etw. haben od. halten, J. B. einen Umschlag, Cels.

Superilligo, äre, oben darauf binden (auf eine Bunde), Plin.

Superillino, ēvi, itum, 3. 1) darüber schmieren od. streichen (eine Salbe), Cels. 2) oben beschmieren (den Körper mit etw.), id.

Superimminēo, äre, darüber od. über einen hervortragen, ense, Virg.

Superimmitto, äre, darüber werfen od. legen, Apic.

Superimpēdens, tis, *partic.* darüber herhangend (Wald über e. Thal), Catull.

Superimpōno, pōsi, pōsitum, 3. oben darauf thun (einen Stein c.), Liv. c.

Superincendo, äre, tp. noch mehr entflammen, aliquem, Val. Fl.

Superinēdens, tis, *partic.* oben darauf fallend (Mensch, Pfeil c.), Liv., Colum.

Superincido, äre, oben in etw. einschneiden, eutem, Cels.

Superinēresco, äre, oben darauf wachsen (eine Schwiele), Cels.

Superinēubans, tis, *partic.* auf einem (J. B. auf einem Todten) liegend, Liv.

Superincumbo, cūbui, o. S., 3. sich oben auf etw. legen, Ovid.

Superincurvatus, *partic.* darüber gebogen, Appul.

Superinductus, *partic.* 1) darüber gezogen od. gethan (über etw. Anderes), Quint. 2) überzogen, d. h. überdeckt (mit Erde), Plin.

Superinduo, dui, dūum, 3. oben darauf anziehen, paenulam, Suet.

Superinfundo, äre, oben darauf gießen (Wasser), Cels.

Superingēro, gessi, gestum, 3. oben darauf werfen od. schütten, Plin.

Superinjicō, jeci, jectum, 3. oben darauf werfen (Blätter, Erde c.), Virg., Ovid.

Superinsidēo, äre, tp. oben darauf sitzen (eine Sorge), Lucr.

Superinterno, strāvi, strātum, 3. oben darauf streuen od. breiten (Bretter), Liv. (Polster), Sil.

Superinstillo, äre, darauf träufelt, Apic.

Superinstrō, äre, poet. oberhalb od. oben darüber raufhen, Sil.

Superinstructus, *partic.* über einander geordnet (mehrere Reihen v. Dingen), Colum.

Superintēgo, texi, tectum, 3. oben bedecken, lapide, Plin.

Superintōno, äre, oberhalb ertönen, J. B. ein Schild über dem Gefallenen, Virg.

Superinungo, äre, oberhalb einsalben (die Augen), Cels.

Superinvergo, äre, poet. darüber neigen od. gießen, carchesia, Ovid.

Superior, öris, *adj.* (Compar. v. Superus) der, die, das obere; J. B. domus, Cic., der obere Theil des Hauses; locus, id., eine Anhöhe, it. die Richterbüchse, id. Verr. 1, 5. extr.; mare superius, Liv. (sonst superum) = das adriatische Meer; tp. a) höher = einem Andern vorgehend, J. B. an Alter, Ehre, Ruhm, Macht c., Varr., Cic.; superioribus invidetur, Cic., die Höheren werden beneidet; b) bef. im Kampfe: überlegen, Sieger, J. B. superior discessit, id.; superiores fuerunt, Caes.; c) (der Zeit nach) früher, vorig (Jahr, Begebenheit c.), id.; quid proxima, quid superiore nocte egeris, id. I. Catil. 1., was in der letzten, was in der vorletzten Nacht c.; omnes superioris aetatis, id., = von vorgerückterem Alter; Africanus, Dionysius superior, id., Nep., = der ältere; genus superius, Plin., = vorher erwähnt; f. auch Superius.

Superius, *adv.* (Compar. v. Super) 1) in die Höhe od. Luft (J. B. steigen, wie Dünste), Sen. 2) weiter oben = vorher od. früher (in einem Buche), Phaedr.

Superjācō, o. P. u. S., 2. oben darauf liegen, Cels.

Superjācto, jeci, jactum od. jectum, 3. oben darauf werfen (Blätter, Wasser, Erde c.), Colum., Virg.; tp. übertreiben, fidem augendo, Liv. 10, 31.; f. auch Superjectus.

Superjācto, 1. 1) in die Höhe werfen, Val. Max. 2) überspringen (e. Schiff), Plin.

Superjectio, önis, f. (in der Rhetorik) Uebertreibung, Hyperbel, Quint.

1. Superjectus, *adj.* oberhalb gelegen (e. Land), Plin.

2. Superjectus, us, m. das Darauffspringen, Colum.

Superjūmentarius, i, m. der Aufseher derer, die über das Zugvieh gesetzt sind, Suet.

Superlabor, bi, über einen hinauslaufen (J. B. Gestirne), Sen.

Superlācrimo, äre, (vom Weinstocke) darüber hin thränen (J. B. über die Knospen), Colum.

Superlatio, önis, f. tp. Uebertreibung (in dem was man sagt), J. B. veritatis, Cic.

Superlātus, *adj.* übertrieben, hyperbolisch, verba, Cic., Quint.

Superlino, äre, 1) etw. darüber schmieren, Plin. 2) mit etw. oben beschmieren, id.

Supermando, äre, darauf od. hernach lauen od. essen, Plin.

Supermēo, äre, darüber gehen (ein Wasser über ein anderes), Plin.

Supermōo, äre, tp. übertreffen, Sen.

Supermittō, misi, missum, 3. darauf thun od. gießen (Wasser), Justin., Apic.

Supermūso, ire, oben mit etw. verwahren, Colum.

Supernas, ātis, *adj.* von oben (vom adriat. Meere) herkommend (Baum), Plin.; Subst. m. der Nordost-Drittel-Nordwind, Vitr.

Supernāto, 1. oben auf schwimmen, Colum., Plin.

Supernātus, *partic.* v. Supernascor, oben darauf entstanden, Cels., Plin.

Superne, *adv.* 1) von oben her (z. B. fließen, erschöpfen), Virg., Liv. 2) oben, oben darauf, z. B. schwimmen, Plin. 3) in die Höhe (z. B. wachsen), id.

Superno, *äre*, oben schwimmen, Gell.

Supernus, *adj.* oben befindlich, ober, Plin.; poet. Tibur, Hor., = hochgelegen; tp. poet. ober = himmlisch, göttlich (z. B. lex, numen), Lucan., Ovid.

Supero, 1. I. tr. 1) über etw. hinüber gelangen: a) (durch eine Bewegung in die Höhe), z. B. über e. Wasser, einen Berg z., Liv. 2; *retia salta*, Ovid., überspringen; *aliquid ascensu*, Virg., etw. übersteigen; *tempestas ripas fluminis superat*, Caes., ergießt sich über z.; b) (durch eine Bewegung daran vorbei) = über etw. hinauskommen; *insidias locatas*, Liv., über den aufgestellten Hinterhalt; *promontorium*, id., Euboam, Nep., umsegeln; *fontem Timavi*, Virg.; tp. a) übersteigen (z. B. die Seele etw. in Gedanken), Cic. Tusc. 1, 19; 2) etw. übersteigen (d. h. bedeutender seyn als etw. Anderes), z. B. die Kosten den Ertrag, Varr.; *superare datis*, Plaut., = haben quae des; 3) Meister werden über etw. ob. über einen = überwältigen, überwinden, besiegen (einen Feind, e. Land, den Menschen eine Krankheit z.), Caes., Nep. 2; *casus*, Virg., omnia, Caes., (nämlich Räte, Regeln z.) übersteigen od. aushalten; 4) übertreffen (einen in etw.), in ro od. ro, Cic., Liv.; *equitatu*, Nep., stärker seyn an Heteret; 5) einem od. einer Sache zuvorzueilen (z. B. das Gerücht einem Briefe), Cic. 2) über etw. hervortragen (z. B. mit dem Kopfe z.); *nubes*, Ovid. Met. 1, 317., über die Wolken emporragen; *sol superat ex mari*, Plaut., taucht hervor. II. intr. eigtl. darüber seyn, a) = reichlich (od. im Ueberflusse) vorhanden seyn, z. B. Reichthum, Ruhe z., Sall., Liv.; *vita alicui superat*, Plaut.; *partem superare mendosum est*, Cic., daß ein Theil zu viel da sei; cf. Plaut. Amph. 2, 2, 85.; Cas. 5, 2, 2.; b) übrig seyn od. bleiben (v. Lebensmitteln, tp. Zeit z.), Liv., Hor.; *aliquot horis die superante*, Liv. 29, 7., = einige Stunden vor Nacht; *vita superare* (alicui), Caes., einen überleben; poet. *superatque*, Virg., ist er noch am Leben? c) (v. Dingen) überwiegend seyn, die Oberhand haben (wie: eine Krankheit, e. Uebel), Plin. Epp., Liv.

Superobruo, *rui*, *rütum*, 3. überdecken, oberhalb zudecken, armis, Prop.

Superoocidens, *ntis*, *partic.* nachher untergehend (der Mond nach der Sonne), Macrob.

Superpendens, *tis*, *partic.* darüber hangend, saxa, Liv.

Superpingo, *o*, *P.*, *pictum*, 3. übermalen, Solin.

Superplaudo, *äre*, darüber klatschen, Solin.

Superpondum, *i*, *n.* Uebergewicht, Appul.

Superpono, *pōdi*, *pōditum*, 3. 1) auf etw. legen (z. B. die Hand, etw. auf eine Wunde), Ovid., Cels.; *superpositum capiti decus*, Liv., die dem Haupte aufgesetzte Zierde, nämlich der Hut. 2) oberhalb einer Sache (z. B. eines Flusses) etw. setzen, d. h. erbauen z., z. B. *villam prominenti*, Colum.; *Galatia superposita*, Plin., oberhalb gelegen; *superponunt Africae duas Aethiopiae*, id., sie sagen es lägen oberhalb Afrika z. 3) voransetzen, tp. als vorzüglicher betrachten, Sen.

Superrasus, *partic.* oben abgeschabt, Plin. **Superrimus**, *adj.* *Superl.* v. *Superus*, Varr. **Superrüo**, *äre*, oben darauf stürzen, Appul. **Superscando**, *äre*, über etw. steigen, corpora, Liv.

Superscribo, *psi*, *ptum*, 3. oben darüber schreiben, Suet., Gell.

Supersedeo, *sēdi*, *sessum*, 2. 1) auf etw. sitzen, z. B. elephanto, Suet., 2) eigtl. höher sitzen als etw.; tp. einer Sache überhoben seyn, sich ihrer enthalten, sie unterlassen, z. B. *labore*, *pugnae*, Cic., Hirt.; *supersedeo istis rebus*, verbis, Plaut., lasse, unterlasse z.; *litibus supersederi aequum est*, Liv., es ist billig daß man z.; *supersedere loqui*, id., zu sprechen unterlassen; *operam supersedere*, Gell.; so auch *causa supersedenda*, Auct. ad Her.

Supersiliens, *tis*, *partic.* darauf springend, Colum.

Supersisto, *stisti*, *stistum*, 3. sich darauf stellen, darauf treten, Appul.

Superspersion, *partic.* überstreut, besprengt = punctirt, Solin.

Superstagnatio, 1. (v. einem Flusse) austreten, e. stehendes Wasser werden, Tac.

Superstatimino, *äre*, etw. als Unterlage darüber stellen, Pallad.

Supersterno, *strāvi*, *stratum*, 3. darauf streuen od. werfen, Liv.

Superstes, *stistis*, *adj.* 1) eigtl. einer der dabei steht (alt. = testis), Cic. Mur. 12.; 2) tp. a) der einen überlebt, alicuius u. alicui, Cic., Liv.; sibi, Sen., der einer großen Gefahr entronnen ist u. gleichf. aufs neue lebt; *gloriae suae*, Liv., der seinen Ruhm überlebt; b) der davon kommt, am Leben bleibt (e. Kind), Ter. Andr. 3, 2, 7.

Superstillo, *äre*, darauf träufeln, Apio.

Superstillo, *ōnis*, *f.* eigtl. was aus alten Zeiten noch übrig blieb, daß: 1) verfallener Glaube, Verehrung heiliger Dinge, z. B. *templi*, Justin.; cf. Cic. Verr. 4, 51.; Tac. Ann. 3, 60.; *virtutis*, Sen., Heiligkeit der Tugend; poet. der (altförmliche) Schwur, Virg. Aen. 12, 817. 2) (gewöhnlich) der Aberglaube, das Vorurtheil in heiligen Dingen, Cic. z.

Superstillose, *adv.* 1) allzu gewissenhaft, allzu genau (z. B. etw. beobachten), Quint. 2) abergläubisch, Cic.

Superstillosus, *adj.* 1) der od. die etw. weißt, Plaut. 2) abergläubisch, Cic.

Superstillo, *äre*, übrig seyn, vollauf da seyn, Plaut.

Supersto, *äre*, auf etw. stehen, z. B. *columnae*, *stratis corporibus* z., Liv.; (od. mit dem Accus.) poet. z. B. *ossa*, *corpora*, *aliquem*, Ovid., Stat., Virg.

Superstruo, *struxi*, *structum*, 3. darüber od. darauf bauen, Tac.

Supersum, *fui*, *o*, *S.*, *esse*, 1) über etw. hervortragen, z. B. *vultus de casside superest*, Val. Fl., ragt daraus hervor; tp. a) gewachsen seyn (einer Anstrengung), Virg. G. 3, 127., *Veneri*, Colum. 6, 27.; b) übrig seyn, übrig bleiben, z. B. e. Theil v. einem Peere, v. einer Zeit z., Caes. 2; *jamque adeo super unus eram*, Virg. (per tmesin), ich war allein noch übrig; *quod superest*, a) übriges, Cic. Att. 9, 19. extr.; 2) der Rest, das Uebrige, Virg.; it. was übrig ist zu machen (z. B. an einer Ver-

schanzung), Nep.; *quod gerendis rebus supersesset*, Liv.; c) überleben, *patri*, *pugnae*, id.; d) überflüssig od. zu viel seyn; *neque absit quidquam neque supersit*, Cic. 2) eigtl. da od. da beiseyn; tp. a) hinreichend vorhanden seyn, Worte, Cic.; *modo vita supersit*, Virg., wenn ich nur noch lebe; b) (= adesse) beistehen, Suet. Oct. 56.

Supertego, *texi*, *tectum*, 3. überdecken, Colum. **Supertroho**, *äre*, etw., z. B. Flechtwerk über etw. hingehen, Plin.

Superturbo, *äre*, über etw. bestürzt machen, Sen. Apocol. extr. (zweifelh.).

Supérungo, *nxi*, *notum*, 3. übersalben, überschiern, Cels.

Supérurgens, *tis*, *partic.* v. oben her drängend (z. B. Wasser), Tac.

Supérus, *adj.* ober (dem Orte nach), z. B. *limen*, Plaut.; *mare*, Cic., das obere od. adriatische Meer; de *supero*, Plaut., v. oben herab; *diu superi* od. *bloß superi*, id., Virg., die Götter (oben im Himmel); *res superae*, Cic., Dinge über uns, die überirdischen Dinge; poet. *aurae superae*, Virg., Ovid., orae *superae*, Virg., u. *superi*, id., Voll., Sen. Tr., = die Oberwelt (im Gegensatz der Unterwelt); it. *superi*, Val. Fl., die Lebenden.

Supervacānus, *adj.* 1) was nebenbei geschieht; opus, Cic., Nebenarbeit. 2) überflüssig, unnötig, z. B. *literae*, *oratio*, id., Liv.

Supervāco, *äre*, überflüssig seyn, Gell.

Supervāco, *adv.* unnötiger Weise, Plin.

Supervācūs, *adj.* unnützig, unnütz, Hor. 2; in *supervacuū*, Sen., od. ex *supervacuū*, Liv., überflüssig = ohne Nutzen od. Erfolg.

Supervādo, *äre*, etw. übersteigen, *ruinas muri*, *munimenta*, Liv.

Supervāgor, *āri*, (v. einem Weinstocke) sich zu weit ausbreiten, Colum.

Supervāhor, *vectus*, *sum*, 3. über od. an etw. vorbei fahren (zu Schiffe), z. B. *promontorium*, Liv.

Supervēnio, *vēni*, *ventum*, 4. 1) über etw. kommen, z. B. Wasser über die Ebene, Colum.; *terra erura loquentis supervenit*, Ovid., bedeckte sie; *lapso supervenire*, Virg., auf einen Gefallenen springen. 2) bespringen (v. Thieren bei der Begattung), Colum., Plin. 3) dazu kommen, bes. schnell, unvermuthet, daß. = überraschen (Freunde od. Feinde), Liv.; *huic laetitias supervenit*, id., mitten in dieser Freude überraschte er sie; tp. poet. *grata supervenit hora*, Hor., willkommen erscheint uns die Stunde. 4) übersteigen, tp. (v. der Zeit), z. B. *quintam lunam*, Colum.

Superventōres, *um*, *m.* eine Truppengattung (zum Ueberfalle gebraucht), Ammian.

Superventus, *us*, *m.* 1) das Dazukommen, z. B. *legionis*, Tac. 2) der Ueberfall, Veget.

Supervivo, *vixi*, *victum*, 3. überleben, alicui, Justin.; *gloriae suae*, Plin. Epp.

Supervollto, 1. über etw. fliegen, z. B. *tecta*, Virg.

Supervōlo, *äre*, über etw. hin fliegen, z. B. *orbem*, Ovid.

Supervōlūtus, *partic.* darüber hingewälzt, Colum.

Supine, *adv.* (eigtl. rücklings liegend) daß.

tp. nachlässig, unaufmerksam, z. B. *beneficium accipere*, Sen.

Supinitas, *ātis*, *f.* das Rückwärtsbeugen (des Körpers), Sen.

Supino, 1. 1) auf den Rücken legen (e. Thier), Sen. 2) umbrechen, umwenden, z. B. die Hand, die Erbschollen, Quint., Virg. 3) in die Höhe heben; poet. *nasum supinor*, Hor., ich hebe die Nase in die Höhe; tp. *quid tantopere te supinat*? Sen., was macht dich den Kopf so hoch tragen, was macht dich so stolz?

Supinus, *adj.* eigtl. überh. sich beugend, daß. 1) auf dem Rücken liegend, z. B. *cubat supinus*, Juven., er liegt auf dem Rücken; it. = schlafend, id., Suet.; tp. a) bequem, nachlässig, z. B. *otiosus et supinus*, Quint.; poet. *aure supina aliquem audire*, Mart. (im Gegensatz v. *aure arrecta*) = unaufmerksam; b) wolüstig, Juven. 2) das Rücklingsliegen betreffend; *cubitus*, Plin., das Liegen auf dem Rücken; *motus corporis*, Cic., Bewegung des Körpers rücklings; os, id., rückwärts gebogen od. gerichtet. 3) in die Höhe gerichtet (Hände, Horn, Wurf), Virg., Liv.; tp. poet. den Kopf hoch tragend = stolz, Mart., Pers. 4) schräg aufsteigend (e. Berg, Thal), Liv.; Tibur, Hor., am Berge liegend. 5) (v. Meer u. Land) flach, eben, Plin. 6) (v. Flüssen) rückwärts (hinauf zu) laufend, Ovid.; poet. *carmen*, Mart., das man auch rückwärts lesen kann.

Suppactus, *f.* Suppingo.

Suppaetulus, *adj.* (dem.) etw. schielend, Varr. b. Non.

Suppalpor, *āri*, streicheln, schmeicheln, *matri*, Plaut.

Suppar, *pāris*, *adj.* beinahe gleich (im Alter), Cic.

Suppārator, *āri*, einem beistimmen od. schmeicheln (wie Schmaroger thaten), Plaut.

Supparum, *i*, *n.* u. *Supparus*, *i*, *m.* 1) e. Segel oben am Mastbaume, Bramsegel, Loppsegel, Sen. 2) eine weibliche leinene Kleidung, Plaut.

Suppāto, *äre*, unterhalb offen seyn, Appul.

Suppeditatio, *ōnis*, *f.* das reichliche Vorhandenseyn, der Ueberfluß, *bonorum*, Cic.

Suppedito, 1. 1) tr. eigtl. einem etw. unter den Fuß geben = einem mit etw. an die Hand gehen, es ihm geben, verschaffen, z. B. *Speise*, *Geld* z., Cic.; *aqua suppeditatur templis*, id., die Tempel werden mit Wasser versehen; *studio otium suppeditare*, Auct. ad Her., widmen; *absol.* alicui, einem an die Hand gehen mit etw., z. B. *sumtibus*, Ter. 2) intr. hinlänglich da seyn, vortätig seyn (Waffen, Papier z.), Liv., Cic.; tp. ad od. in rem, id., Liv., für etw. ausreichen; poet. *dicere suppeditat*, Lucr., es läßt sich leicht sagen; *vita mihi suppeditat*, Cic., ich habe das Leben noch; *suppeditare labori*, Plaut., = gewachsen seyn.

Suppēdo, *äre*, ein wenig Wind von sich geben, Cic.

Suppendeo, *äre*, unten an etw. hangen, Colum. 4, 26. (zweifelh.).

Suppernātus, *partic.* eigtl. mit zer Schlagener Hüfte; poet. niedergebogen (e. Baum), Catull.

Supperturbo, *äre*, ein wenig bestürzt machen, Sen.

Suppetiae, *ārum*, *f.* (nur im *Nomin.* u. *Accus.*

gebräuchlich) Beistand, Hülfe; alicui suppetias ferro od. asserre, Plaut., einem Hülfe leisten; alicui suppetias venire, proleisci, occurrere, Hirt., einem zu Hülfe kommen.

Suppetiatus, *us*, *m.* die Hülfeleistung, Appul.

Suppetitor, *i*, Hülfe leisten, Cic., Appul.

Suppeto, *ivi* od. *ii*, *itum*, *3.* (eigtl. herzu kommen; 1) einfallen, in die Gedanken kommen, *z. B.* c. Plan, Liv. 2) vorhanden od. da seyn, vorrätig seyn; nihil mihi suppetit praeter voluntatem, Cic., ich habe nichts als *z.* vita suppetit, Liv. *z.* ich habe (od. es hat einer) das Leben noch; copiae suppetunt sumtibus, Cic., es sind Mittel da, den Aufwand zu bestreiten; facta diotis suppetunt, Plaut., Thaten sind vorhanden für die Worte = die Thaten kommen den Worten gleich; poet. novis suppetere doloribus (al. laboribus), Hor. Epod. 17, 64. = ihnen genügen, sie ertragen müssen.

Suppilo, *i*, *1)* etw. stehlen, Plaut. 2) einen beschulen, id.

Suppingo, *pēgi*, *pactum*, *3.* 1) unten in etw. schlagen (*z. B.* Nägel in die Schuhe), Plaut. 2) unten mit etw. beschlagen (*z. B.* Sohlen mit Gold), id.

Suppinguis, *adj.* etw. fett, Cels.

Supplanto, *i*, *1)* einem c. Wein stellen od. überh. einen od. etw. umwerfen, Cic. *z.* poet. verba palato, Pers., die Worte unbedeutlich aussprechen, rabbrecken; tp. iudicium, Quint., c. Urtheil umstoßen. 2) hinab drücken, *z. B.* eine Pflanze in die Erde *z.* Colum.

Supplaudo, *f.* Supplodo.

Supplausio, *f.* Supplasio.

Supplementum, *i*, *n.* 1) das Ergänzen, die Ergänzung, *z. B.* des Herodes, der Ruderer, der Herde, Liv., Colum. 2) die Ergänzung = die ergänzende Sache, bes. die Ergänzungsmannschaft, *z. B.* pars copiarum et supplementi, Caes. b. g. 7, 7. 3) überh. Hülfsmittel, *z. B.* supplemento cornei circuli, Suet., mit Hülfe eines hornenen Ringes.

Suppleo, *plevi*, *pletum*, *2.* 1) voll machen, anfüllen, *z. B.* c. Körbchen, Cat.; sanguine venas, Ovid. 2) voll = vollständig machen, ergänzen (*z. B.* die Legion, den Senat, eine Bibliothek, c. Buch *z.*), Cic., Liv. *z.* tp. a) wieder gut machen, ersetzen, damnum, Tac.; b) vertreten, *z. B.* Zehnds Stelle, Plin. Epp., Sen. Tr. 3) noch dazu setzen od. zählen, ceteros, Cic. Phil. 12, 6.

Supplex, *plcis*, *adj.* (eigtl. mit gebeugtem Knie:) 1) *adj.* flehentlich bittend, demüthig (Mensch, Hand, Wort), Cic.; poet. libellus, Mart., Bittschrift; alicui supplicem esse, Cic., = alicui supplicare. 2) *Subst.* supplex alicuius, der einen um Schutz fleht, *z. B.* Dei, Nep.; misericordiae vestrae, Cic.; vester est supplex, id. Mur. 40., er fleht als flehender vor euch; cf. Hor. Od. 3, 10, 16.; aliquem supplicem habere, Caes., demüthigen.

Supplicamentum, *i*, *n.* das Gebet, od. überh. eine gottesdienstliche Handlung, Appul.

Supplicatio, *onis*, *f.* (eigtl. das Kniebeugen, bes. vor den Göttern): 1) c. Dankfest (bei erfolgten Siegen *z.*), Cic. (zuweilen als Vorläufer eines Triumphes). 2) c. Befest (zur Abwendung eines Unglücks), id.; mortuorum, id., eine Todtenfeier.

Suppliciter, *adv.* (eigtl. mit gebeugtem Knie:) flehentlich, Cic., Caes.

Supplicium, *i*, *n.* 1) (eigtl. das Kniebeugen aus Ehrfurcht): a) Gebete zu den Göttern; supplicis Deos placare, Liv.; supplicia Deorum, Sall. Cat. 91., Verehrung der Götter; b) dringende Bitten zu Menschen, legatos ad consulem cum supplicis mittere, id., mit dringenden Bitten; cf. id. Jug. 66.; c) Zeichen der Ehrerbietung (*z. B.* Opfer *z.*); diis supplicia decernere, id. (Dankfeste = supplicationem). 2) eigtl. das Kniebeugen bei der Enthauptung = Todesstrafe; supplicio affici, Caes., = hingerichtet werden; tp. a) überh. (schwere) Strafe; sumere de aliquo, id., einen strafen; dare alicui, v. einem gestraft werden, Ter., Nep., it. ihm Genugthuung geben, Plaut. Epid. 5, 2, 59.; ad ultimum supplicium progredi, Cic., sich aus Verzweiflung selbst das Leben nehmen; paululum supplicii, Ter., c. wenig Strafe; b) Noth, Plage (die einer aussteht), *z. B.* in Folge des Mangels, Durstes *z.* Caes.; c) Strafe, Plage = was einen plagt (*z. B.* eine Krankheit), Plin.

Supplico, *i*, *1)* einem (kniend) seine Ehrfurcht bezeigen; diis, Sall., den Göttern danken. 2) einen demüthig od. flehentlich bitten, *z. B.* Caesari, Cic.; a diis, Plaut.

Supplicue, *adv.* demüthig, respondere, Appul.

Supplodo, *si*, *sum*, *3.* aufstoßen od. aufstampfen; pedem, Cic., mit dem Fuße.

Supplodio, *onis*, *f.* das Aufstoßen od. Aufstampfen, pedis, Cic.

Supponit, *o*, *P. u. S.*, *2.* ich bin unzufrieden mit etw. (es reut mich etw. od. ein wenig), *z. B.* copiarum, Cic.

Suppolicor, *oris*, *m.* der c. Frauenzimmer schändet, Laber. b. Non.

Suppono, *pōui*, *pōitum*, *3.* 1) unter etw. hinunter thun od. legen (Feuer, Eier *z.* den Hals unter eine Last *z.*), Cic. *z.* poet. dentes terrae, Ovid., die Drachenzähne in die Erde säen; aliquem tumulo od. terrae, id., einen beerdigen; cultrum, Virg., das Messer dem Opfertiere an die Kehle setzen (es zu schlachten); exempla, Cic., dabei anführen (im Schreiben); tp. a) dabei anführen (im Reden), id.; b) unterthänig machen, unterwerfen, se criminibus, id.; c) poet. nachsetzen (eines dem andern), *z. B.* Latio Samon, Ovid.; d) als gewiß unterstellen od. voraussetzen, Lucr. 2) an die Stelle einer Sache od. Person setzen, *z. B.* juvenes in locum mulierum, Justin.; stannum pro argento, Suet.; tp. se reum pro rege, Cic., sich als Beklagten für den König stellen; operae nostrae fides amicorum supponitur, id., tritt ein für *z.* puerum supponere, Plaut., einen fremden Knaben als seinen Sohn erziehen; testamentum, Cic., unterschreiben. [NB. das Pers. hat bei Plaut. auch suppositi]; cf. Suppostus.

Supporto, *i*, herbei bringen, herbei führen (Getreide *z.*), Caes., Liv.

Suppositicius (-itius), *adj.* 1) der bestimmt ist an eines Andern Stelle einzutreten, *z. B.* gladiator, Mart. 2) untergeschoben, nicht ächt, Varr.

Suppositio, *onis*, *f.* 1) das Unterlegen (der Eier), Colum. 2) pueri, Plaut., das Erziehen eines fremden Knaben, als wäre es der eigene.

Suppostrix, *iois*, *f.* die Unterschleiberin, pueri, Plaut.

Suppostus, *syncopit* aus Suppositus, Virg. *z.* coelo saxa, Sil., = reichend bis *z.*

Suppressio, *onis*, *f.* 1) Beklemmung, *z. B.* nocturnae, Plin., = das Abdrücken. 2) Unterschlagung v. Geld (das man einem zu andern Zwecken anvertraut hatte), Cic.

Suppressus, *adj.* 1) eigtl. unterdrückt; tp. leise, schwach, vox, orator, Cic. 2) gedrückt, gedrängt = kurz, mentum, Varr. 3) v. Quetschen, vom Leibe) verstopft, Ovid., Cels.

Supprimo, *pressi*, *pressum*, *3.* 1) hinunterdrücken, *z. B.* navem, Liv., in den Grund bohren. 2) zurückhalten, hemmen, etw. das im Laufe *z.* ist; *z. B.* classem, sanguinem, hostem, Nep., Cels., Caes.; tp. a) zurückhalten, iter, id., nicht weiter marschiren; vocem, Ovid., Schweigen; b) zurückhalten = bei sich behalten; famam rei, nomen alicuius, Liv., Tac., verschweigen, unterdrücken; numos, pecuniam, testamentum, Cic., Suet., unterschlagen. 3) verstopfen (medizinisch), ventrem, Plin. 4) hinauf treiben od. drücken (Wasser), Vitruv.

Supprōmus, *i*, *m.* Unterspeisemeister, Unterfeller, Plaut.

Suppridet, *uit*, *v. S.*, *2.* me *z.* ich schäme mich c. wenig, *z. B.* tui, Cic., vor dir.

Suppuratio, *onis*, *f.* das Schwären, it. das Geschwür, Cels., Plin.

Suppuratorius, *adj.* was die Eiterung befördert, medicamenta, Plin.

Suppuratus, *adj.* schwärend, voll Eiter, aures, Plin.; *Subst.* suppurata, orum, *n.* der Eiter, id.; tp. tristitia suppurata, Sen., die tief eingetreffen hat.

Suppuro, *i*, *1)* intr. schwären, sich in Eiter verwandeln, Colum., Plin.; tp. schwären = schädlich werden (*z. B.* Wollüste), Sen. 2) tr. schwären machen, *f.* Suppuratus.

Supputatio, *onis*, *f.* die Berechnung, Vitruv.

Supputo, *i*, *1)* öfters beschneiden (einen Baum), Colum., Plin. 2) tp. ausrechnen, berechnen, Ovid.

Supra, *i*, *adv.* 1) oben, *z. B.* quod supra, Virg., was oben ist; it. supra, oben = früher (im Buche); auch ist supra = oben (weiter oben) in einem Buche; *z. B.* quae supra dixi, scripsi, Cic., oben (d. h. früher); uti supra demonstravimus, Caes.; brassica quae supra scripta est, Cat., der oben beschrieben worden ist; superius dixi, Phaedr., demonstravi, Auct. B. Hisp., weiter oben; tp. = aus früheren Zeiten, *z. B.* repetere, eine Erzählung anfangen, Sall., Tac.

2) darüber her (*z. B.* gelüßt), cf. Virg. Aen. 7, 381.

3) darüber hinaus (ragen *z.*); tp. a) darüber, d. h. weiter, *z. B.* deos lacessere, Hor.; rem supra ferre, Cic., = übertreiben; bes. b) darüber = mehr; *z. B.* adiciere, Cic., mehr bieten; supra quam credibile est, Sall., was allen Glauben übersteigt; nihil potest supra, Cic., od. nihil pote supra, Ter., od. nihil supra, id., = es kann nichts darüber gehen.

II. Praep. cum Accus. 1) über = oberhalb eines Ortes, *z. B.* supra terram, Cic.; tp. alicui supra caput esse, Liv., Cic.,

einem auf dem Nacken seyn (c. Feind, c. Ueberlästiger).

2) auf (nicht unter) etw., *z. B.* fügen, Plin.; springen, Phaedr.; tp. supra rationes positus, Quint. decl., über die Rechnungsführung gesetzt.

3) über = höher als, *z. B.* supra humanam formam, Phaedr., höher als menschliche Gestalt;

tp. a) über (c. Vorzug anzuzeigen), *z. B.* supra aliquem ire, Virg., einen übertreffen; supra omnia esse, id., erhaben seyn über Alles; supra suos dolores exurgere, Consol. ad Liv., erhaben seyn über *z.*

b) über = mehr als *z.* *z. B.* supra modum, Liv., supra vires, Hor., über das Maß, über die Kräfte; supra viginti millia, Liv., über 20000;

c) außer od. über = noch zu, *z. B.* supra belli metum, Liv.; adiectio supra summum, Quint.;

d) vor (der Zeit nach), *z. B.* paullo supra hanc memoriam, Caes., kurz vor dieser Zeit.

4) über, oberhalb = weiter hinaus (v. einem Orte), *z. B.* supra Alexandriam, Plin.; supra aliquem accumbere, Cic., über einem liegen (bei Tische).

Suprajacio, *ere*, darauf werfen, Colum.

Supranātans, *tis*, *partic.* oben schwimmend, Vitruv.

Suprapositus, *partic.* oben erwähnt od. gedacht, Quint.

Suprascando, *ndi*, *nsu*, *3.* übersteigen, fines, Liv.

Suprema, *orum*, *n.* *f.* Supremum.

Supremitas, *atis*, *f.* tp. das Letzte = der Tod; honor supremis, Ammian., die letzte Ehre, das Begräbniß.

Supremo, *adv.* zuletzt, am Ende, Plin.

1. Supremum, *i*, *n.* das Allerste, Letzte, Virg.; *Plur.* suprema, *orum*, *n.* a) das Letzte = der Tod; suprema sentire, Plin., sein Ende fühlen; in supremis, Quint., in der Todesstunde; b) der letzte Wille einer Person, Tac. Ann. 1, 8.; c) die letzte Ehre, die man einem antut = Leichenbegängniß, *z. B.* solvere suprema alicui, id.

2. Supremum, *adv.* 1) zuletzt = zum letzten Male, Ovid., Tac.; poet. supremum cedere, Virg. A. 3, 68. = dem Todten das letzte Lebewohl zurufen. 2) zuletzt = am Ende, Plin.

Supremus, *adj.* 1) poet. der höchste, *z. B.* mons, Virg., Lucr.; tp. a) der höchste an Würde, Ansehen *z.* Jupiter, Plaut.; b) der höchste dem Grade nach, der größte, äußerste, *z. B.* macies, Virg.; supplicium, Cic.; c) (der Zeit nach) der letzte, *z. B.* nox, annus, Virg. *z.* manum supremam imponere, Ovid., die letzte Hand an etw. legen; nocte supremā, Colum., am Ende der Nacht; sole supremo, Hor., bei Sonnenuntergang; dies, hora, Cic., Tibull., Todestag, Todesstunde; poet. honor, Virg., die letzte Ehre; ignes, Ovid., der Scheiterhaufen; ore supremo, id., mit ersterbendem Munde; suprema iudicia, Quint., Plin. Epp., der letzte Wille eines Sterbenden, sein Testament; so auch tabulae, Mart.; supremi tituli, Plin. Epp., = Grabchriften.

1. Sura, *ae*, *f.* 1) die Wade, Cic. *z.* im *Plur.*

das (ganze) Bein, *J. B. suras includere auro*, Virg. 2) der kleinere Knochen des Schienbeins, Cels.

2. Sura ob. Ura, *ae, f.* Stadt in Syrien, wahrsch. an der Stelle der spätern Bergfestung Dausar od. Giabar, Plin.

3. Sura, *ae, m. c.* Fluß in Gall. Belg., Nebenfluß der Mosel, jetzt la Sure, Anson.

Surcolo, *äre (f. Surculo)*, mit Schößlingen zusammenbinden, Apic.

Surculaceus, *adj.* holzig, durities, Plin. Surcularis, *adj.* Schößling od. Gesträuch hervorbringend, terra, Colum.

Surcularius, *adj.* 1) mit jungen Bäumen besetzt, ager, Varr. 2) auf Zweigen lebend, cicada, Plin.

Surculo, *äre*, 1) von (unnötigen) Zweigen reinigen, Colum. 2) mit Schößlingen zusammenbinden, Apic.

Surculose, *adv.* holzartig, *J. B. crescere*, Plin.

Surculosus, *adj.* holzig, holzartig (eine Pflanze, e. Strauch), Plin.

Surculus, *i, m.* (wahrsch. v. Surgo) 1) e. junger, kleiner Zweig, e. Schößling, bes. e. Pfropfreis, Virg., Cic. 2) surculum defringere, id. de Or. 3, 28., einen Zweig v. einem im Streite liegenden Baumgute abbrehen u. vor Gericht mitbringen. 2) e. kleiner Baum, Strauch, Colum. 3) e. Splitter; surculum calcare, id., in einen Splitter treten.

Surdaones, *um, m.* eine Völkerschaft in Hispan. Tarrac., nicht weit v. Ilerda am Flusse Sicoris, Plin.

Surdaster, *stra, strum, adj.* etw. harthörig, Cic.

Surditas, *ätis, f.* Taubheit, Cic.

Surdus, *adj.* 1) taub (= des Gehöres beraubt), Cic.; surdis auribus esse, Tibull., taub seyn; tp. a) (v. Menschen) taub für etw. = der es nicht versteht, *J. B. in sermone aliquo*, Cic. Tusc. 5, 40.; b) taub (= der nicht hören will), *J. B. homo, mens*, Plaut., Ovid.; surdis auribus canere od. surdo narrare fabulam, Liv., Ter., tauben Ohren predigen; surdus ad rem, Ovid., taub für etw., = der sich nicht rühren läßt durch etw.; c) taub (v. Dingen) a) = schwer zu behandeln; tellus, Plin., die sich nicht bearbeiten läßt; b) unerbittlich; leges rem surdam esse, Liv.; c) unbelebt, leblos, Plin. 2) meist poet. was nicht gehört wird, lyra, Prop.; vota, Pers., unerhört; nomen, herba, Sil., Plin., unberühmt; tp. wovon man überh. wenig merkt, *J. B. color*, Plin., schwache Farbe; poet. surdum spirare, Pers., schwach duften. 3) worin man nichts od. nicht recht hört, theatrum, Varr.; poet. surda loca, Sen. Tr., = die Unterwelt. 4) widerlich, unangenehm für das Ohr (e. Wort), Quint.

1. Surena, *ae, m.* scheint e. nom. appellat. bei den Parthern für den höchsten Staatsbeamten gewesen zu seyn. Sie hatten das Recht, dem Könige bei der Krönung die Krone aufzusetzen, Tac. Ann. 6, 42. Auch der parthische Feldherr, der den Crassus schlug, u. dessen Tapferkeit nicht minder als sein Reichthum gepriesen wird, hieß Surena. (Ammian. nennt einen Surena dignitatis secundae post regem).

2. Surena, *ae, f.* eine Art Seemuscheln, Varr. Surgo, surrexi, surrectum, 3. (entstanden aus subrigo, cf.)

I. tr. in die Höhe richten, erheben, lumbos, Plaut.

II. intr. 1) sich in die Höhe richten, sich erheben, aufstehen (vom Essen, aus dem Bette, um zu reden 2), Ovid., Hor. 2; ante lucem, Cic., vor Tag aufstehen; tp. surgere in 2, Apul., sich erheben zu 2 = es unternehmen.

2) sich erheben = aufsteigen (eine Flamme), Ovid., (eine Quelle), Quint., (der Mond), Virg., (die Sonne), Hor., (Pflanzen, = wachsen), Virg., (eine Blatter), Mart.; poet. surgere ad auras aetherias, Virg., = das Licht der Welt erblicken; so auch gens aurea surget, id., wird erstehen;

tp. sich erheben = entstehen, *J. B. Tag, Nacht*, Wind 2, Virg., Ovid., Sen. Tr.; Krieg, Zwist, Jörn 2, Virg.; Schmerz, Sen. Tr.; e. Geschäft Ovid.; sententia surgit animo, Virg., taucht auf 2; so auch nova facies laborum surgit, id.

3) sich erheben, wachsen = größer werden (das Meer), Ovid., Virg., (Pflanzen, Menschen), Hor., Virg., Ovid., Colum. 2; area cinere surrexerat, Plin. Epp., war hoch geworden; arx Carthagini surgit, Virg., = aedificatur; surgit pellis, Pers., = intumescit; fistula surgit, Ovid. M. 8, 192., wächst (durch Vermehrung der Röhren).

4) sich erheben = hoch seyn, *J. B. cornus in cornua surgens*, Virg., = mit hohem Geweihe; so auch volucris sceptro surgit eburno, Juven., erhebt sich, steht hoch 2; cf. Virg. Aen. 10, 476.; aedes surgit 2, Juven., erhebt sich, steht 2; lapidosos surgere montes, Ovid., sich erheben.

Surfo, *ire*, in der Brunst seyn, Appul.

Sursum, *i, n.* 1) Stadt in Colchis in einiger Entfernung v. der See, da wo e. gleichnamiger Fluß in den Phasis fällt, Plin. 2) Stadt auf der Küste v. Ägypten, id.

Surpate, Surpuit, Surpuerat 2 = Surripite, Surripuit 2.

Surrectio, 1. sich erheben, sich aufrichten, Cat. b. Gell.

Surrentinus, *f.* Surrentum.

Surrentum, *i, n.* die äußerste Stadt Campaniens südwestlich v. Stabia, jetzt Sorrento, Tac. Davon: Surrentinus, *adj.* surrentisch, promontorium, Tac., Vorgebirg daselbst, v. der Insel Caprea durch eine schmale Meerenge getrennt; colles, Ovid., Plin., od. montes, id., auf denen guter Wein wuchs, dem Plinius den dritten Rang anweist, nach dem setinischen u. falernischen; daher Surrentina (vina) bibere, Mart., Surrentiner trinken; testae, Plin., gebrannte Trinkbecher, Mart.; Surrentini, *orum, m.* die Einw. v. Surrentum, Liv.

Surrepticius od. -itius, *adj.* 1) gestohlen (e. Kind), Plaut. 2) verstoßen, heimlich, amor, Plaut.

Surripio, *exi, ectum*, 3. in die Höhe richten, erheben (eine Waffe, sich, die Ohren), Liv., Virg.; cf. Surgo.

Surripio, *ripui, reatum*, 3. heimlich u. mit List etw. wegnehmen (Bücher 2), Cic.; aliquem, aliquam, Plaut., einen, eine rauben; aliquid oculis patris, Ovid., entziehen; se aliquo,

Plaut., sich wohin stellen, unbemerkt wohin kommen; Parma surrepta, Cic., mit List genommen; tp. aliquid spatii, id., sich etw. Zeit nehmen; diem, Ovid., unnütz zubringen.

Surrogo, 1. nachwählen, an eines Andern Stelle wählen, *J. B. consulem, sibi collegam*, Liv.

Sorsum (selten: Sursus), *adv.* 1) (wohin?) aufwärts, hinauf (gehen, laufen 2), Lucr., Plaut., Ter., Cic. 2; sorsum vorsum, Cat., Varr., od. sorsum versus, Lucr., Cic., hinaufwärts; tp. sorsum deorsum versare, Sen., unter einander mengen. 2) (wo?) oberwärts, oben, *J. B. nares sorsum sunt*, Cic.; f. auch Susque.

Sorus, *i, m. c.* Zweig, Sproß, Fest.

Sas, säis, 1) *m. u. f.* (unser: Sau) das Schwein; fera, Mart., das wilde Schwein; sus Minervam (sc. docet), Cic., das Schwein lehrt die Minerva, = das Ei will klüger seyn als die Henne. 2) *m. c.* Fisch, Ovid.

Susa, *orum, n.* (der Name bedeutete auf persisch Lilien, weil diese hier häufig wuchsen) Hauptstadt v. der pers. Provinz Susiana, von Darius gegründet, Winterresidenz der pers. Könige, ohne Mauern, aber mit einer festen Burg, Memnonium genannt, hatte drei Meilen im Umfange; Alexander eroberte sie u. erbeutete ungeheure Schätze. Ihre Lage ist bei dem heutigen Toster od. Schoster in Chusistan (was im Grunde noch derselbe Name ist). Davon:

a) Susiane, *es, f.* die Provinz Susiane in Persien, die aus einer großen, v. Bergen eingeschlossenen, Ebene bestand, wo die Hitze sehr groß war, jetzt Chusistan, Plin.; b) Susiani, *orum, m.* Einw. v. Susa od. Susiane, id.

Susceptor, *onis, f.* das Uebernehmen, causae, laboris, dolorum, Cic.

Suscepto, 1. übernehmen, Appul.

Susceptor, *oris, m.* der etw. (*J. B.* einen Bau) übernimmt, Entrepreneur, Justin.

Susceptum, *i, n.* poet. e. Unternehmen, Ovid.

Suscipio, *cepi, ceptum*, 3. 1) auffangen mit den Händen 2 (*J. B.* einen Fallenden, Blut, Feuer mit Blättern 2), Virg., Prop.; habenas, Sen. Tr., nehmen; tp. alicui maculam, Cic., zufügen. 2) unterfangen = durch Stützen in die Höhe halten (e. Theater 2), Plin. Epp.; tp. stützen (Zembs Ruf), Plin. Epp., etw. Gefagtes, Quint.; aliquem, Vatin. in Cic. Epp., Quint.; reum, id., schützen, verteidigen. 3) etw. auf sich od. über sich nehmen, tp. *J. B. iter, bellum, negotium*, Cic., iter asiaticum, id., unternehmen; inimicitias, salutem reipublicae, onus officii, id.; consilium, id., odium, Nep., fassen; oursum, Cic., einen Lebensweg einschlagen; scelus in se, id., maleficium, Liv., begehen; prodigia, id., die Abwendung böser Vorbedeutungen übernehmen; aliquem inimicum, Brut. in Cic. Epp., sich einen zum Feinde machen; aes alienum, Cic., für die Schulden sorgen; personam viri boni, id., die Maske eines rechtlichen Mannes annehmen; severitatem, id., anwenden; poenam dignam suo scelere, id., erlösen; invidiam, id., sich Mißgunst zuziehen; morbos, Lucr., maculam, bekommen. 4) gleichsam in die Höhe heben; tp. a) liberos, Kinder bekommen (als die Feinde anerkennen u. sie erlösen), Cic.; so auch

filiam ex aliqua, Plaut., eine Tochter v. einer bekommen; puerum, Ter., = erlösen; reipublicae susceptum esse, Cic., für den Staat geboren seyn; b) annehmen (gewisse Gebräuche, Schüler, einen als Bürger 2), id., Quint.; c) annehmen, *J. B. als wahr* (eine Behauptung), Cic.; consolationem, id., empfänglich seyn für einen Trost; dolorem, id., sich dem Schmerz überlassen; o) sermonem suscipere, Quint., od. bloß suscipere, Varr., Virg., das Wort nehmen, d. h. entweder das Reden fortsetzen od. auf etw. antworten.

Suscitabulum, *i, n.* das Erwedungs- od. Reizmittel, vocis, Varr. b. Non.

Susulto, 1. 1) poet. in die Höhe richten (wie der Wind die Segel, die Erde beim Pflügen), Ovid., Virg.; delubra, Lucr., aufbauen; tp. erregen, antegen (einen zum Kriege, einen Krieg, e. Geräusch, Geschrei), Virg. 2; caedem, id., eine Niederlage anrichten; tp. poet. sententias, Enn. ap. Cic. Divin. 1, 40., Sprüche hervorbbringen. 2) einen (Sitzenden od. Schlafenden) aufreiben, aufstehen machen; aliquem somno od. e somno, Plaut., Cic., einen aufwecken; aliquem testem, id., als Zeugen aufrufen; poet. ignem, Ovid., wieder anfachen; tp. poet. urbes, Val. Fl., beunruhigen, in Schreden setzen. 3) vertreiben (e. Thier), Catull.

Susinus, *adj.* (gr.) aus Lilien, unguentam, Cels.

Suspectio, *onis, f.* (alt) = Suspicio, der Verdacht, Enn. b. Non.

Suspecto, 1. 1) nach etw. in die Höhe sehen, tabulam, Ter. 2) argwöhnen, im Verdachte haben, fraudem, Tac.; aliquem, id.; alicui suspectari, id., einem verdächtig werden.

Susceptor, *ari*, im Verdachte haben, aliquem, Ammian.

1. Suspectus, *us, m.* das Hinaufsehen, der Aufblick (zu etw.), ad Olympum, Virg.; color suspectu refulgens, Plin., wenn man an ihr hinaufsieht; poet. vasto suspectu turris, Virg., = v. großer Höhe; tp. Bewunderung, honorum, sui, Ovid., Sen.

2. Suspectus, *adj.* 1) verdächtig, im Verdachte stehend, alicui, Cic. 2, bei Jemds; oriminis, Tac., wegen eines Verbrechens; aliquem suspectum habere super aliqua re, Sall., im Verdachte haben wegen etw.; locus suspectus, Liv., verdächtig = unsicher, gefährlich. 2) Verdacht hegend, argwöhnisch, Tac.

Suspendiosus, *adj.* einer der sich erhängt hat, Plin.

Suspendium, *i, n.* das (sich) Erhängen, Cic. 2; suspendia praebuit arbor collo, Ovid., = hat zum Erhängen gedient.

Suspendo, *pendi, posum*, 3. 1) aufhängen (e. Bild, etw. im Rauche, einen od. sich an einem Stricke), Cic. 2; arma Quirino, Virg., = ihm zu Ehren; vineam in summa terra, Colum., nicht tief einsenken; suspensus tabulam lacerto, Hor., der eine Tafel am Arme hängen hat; poet. u. tp. suspendit vultum mentemque tabula, id., er heftete seinen Blick u. seine Gedanken auf 2. 2) machen, daß etw. hoch sei; tectum turris, Cass., hoch machen; glebas, Colum., = auflodern; poet. telluram sulco tenui, Virg., die Erde leicht aufspähen. 3) machen daß etw. (gleichsam) hängt od. schwebt; Juno-

nem Olympo, Val. Fl., die Juno am Olymp aufhängen; dentes, Lucr., = nicht zubeißen; vestigium suspensum, Plin. Pan., wo man nicht fest stehen kann; suspendere pedem summis digitis, Quint., auf den Zehen gehen; suspensio gradu ob. pede, Ter., Phaedr., auf den Zehen; balneolas suspendere, Cic., = schwebend (auf Gewölben) bauen; tp. a) unentschieden lassen (eine Sache), Liv., Quint.; b) einen in Unge- wissheit lassen, Plin. Epp.; c) unterbrechen (das Weinen, den Schmerz), Ovid., Quint., (eine Krankheit), Cels. 4) flügen (dadurch, daß man etw. darunter schiebt), terram columnis, Plin., murum furculis, Liv.; tignis contignationem, Caes., = hinaufschrauben; f. auch Suspensus.

Suspensio, onis, f. c. Schwibbogen, e. Ge- wölbe, Vitr.

Suspensura, ae, f. c. auf einem Schwib- bogen ruhendes Gebäude, Vitr., Sen.

Suspensus, adj. 1) beruhend auf etw.; tp. ra- tiones suspensas habere extrinsecus, Cic., v. Dingen außer sich abhängen. 2) in der Höhe schwebend od. sich befindend; currus, id., auf dem Wasser schwebend; tp. a) gleichsam in sei- ner Kraft gehemmt = gelind, z. B. aura, Lucr.; b) in Erwartung, ungewiß, zweifelhaft, ani- mus, plebs, Cic.; spem suspensam tenere, id., in Ungewissheit lassen; in suspensio re- linquere, Plin. Epp., unentschieden lassen; timor suspensus, Ovid., nox, id., = ängstlich; so sus- pensus manu laudare, Plin. Epp., schwärmen loben; c) zweideutig (Worte), Tac. 3) locker (v. der Erde), Colum.

Suspiciax, acis, adj. 1) argwöhnisch, voll Argwohn, Liv. 2) verdächtig, Argwohn er- regend, silentium, Tac. Ann. 3, 11. extr.

1. Suspecto, exi, ectum, 3. I. intr. in die Höhe schauen, aufwärts sehen, in coelum, Cic.; suspicientes et despicientes, Plin. II. tr. etw. in der Höhe Befindliches ansehen, co- lum, astra, Cic.; tp. a) bewundern, id.; b) ei- nen im Verdachte haben, ihm nicht trauen, Sall. Jug. 70.

2. Suspecto, onis, f. 1) eine Vermutung; deorum, Cic., daß es Götter gebe; suspicione attingere, id., vermuten. 2) Verdacht, Argwohn, id.; aliquem in suspicionem adducere alicui, Nep., bei einem in Verdacht bringen; suspi- cionem habere, a) argwohnen, Cic. Att. 8, 11.; b) häufiger: verdächtig seyn, im Verdachte stehen, id. Cluent. 62., Att. 16, 4., Nep. Epam. 5.; in suspicionem cadere od. venire od. vo- cari, Cic., in Verdacht kommen. 3) als Rede- figur: die verblühte Art zu reden, cf. Quint. 9, 2, 65.

Suspiciōse, adv. verdächtig; dicere, Cic., so sprechen, daß man dadurch einen Verdacht ge- gen Jemd begründet.

Suspiciōsus, adj. 1) argwöhnisch; conscien- tia facit te suspiciosum, Cic. 2) was Verdacht erweckt, verdächtig, negotium, tempus, id.

Suspicio, are, argwohnen, Plaut. Cas. 2, 6, 42. Suspiceor, ari, 1) vermuten, Cic. 2) majus quiddam de aliquo, id. de Or. 3, 4., sich eine höhere Vorstellung v. einem machen. 2) hoffen, id., Ovid. 3) argwohnen, res nefarias, Cic.

Suspiratio, onis, f. 1) das tiefe Seufzen, Quint., Plin. 2) Worte, die man seufzend sagt, id.

Suspiratus, us, m. das tiefe Seufzen, Ovid., Cic.

Suspiratio, adv. seufzend (arbeiten), Colum. Suspiriosus, adj. einer der schwer Athem holt, seufzt, Plin., Colum.

Suspiritus, us, m. 1) das Seufzen, Plaut. 2) das tiefe Seufzen, Aechzen, Liv.

Suspirium, i, n. 1) poet. überh. das Athem- holen, Lucan., Sil. 2) das Seufzen, enger Athem, Colum., Sen. 3) das tiefe Seufzen, das Aechzen; suspirium alte petere, Plaut., tief aufseufzen.

Suspiro, 1. (eigtl. aufwärts blasen od. hauchen) I. ausdunsten (poet.), u. zwar 1) intr., z. B. tellus, specus suspirans, Sil. 2) tr. ausdunsten, hervorhauchen, nebulas, Lucan.; Bacchum, Sil. II. seufzen; 1) poet. etw. seufzen (= seufzend in sich hegen); alios amo- res, Tibull., einen anderen Gegenstand der Liebe haben. 2) tief aufseufzen, Cic., Ovid.; poet. in aliquo od. aliquem, id., Juven., nach Jemd seufzen (aus Liebe, Sehnsucht); tp. poet. cu- ras suspirantes, Enn. ap. Cic., Sorgen voll Seufzer.

Susque, adv. nur in Verbindung mit dequo (v. dem veralteten sus od. sasum = nach oben, aufwärts) eigtl. = auf- u. abwärts; tp. sus- que deque habere aliquid, Plaut., sich Nichts daraus machen; de Octavio susque deque, Cic., wegen des Octavius, da hat es Nichts zu be- deuten.

Sustentaculum, i, n. tp. Stütze, victoriae, Tac.

Sustentatio, onis, f. tp. 1) Aufschub, Frist, Cic. 2) (in der Rhetorik) diejenige Redefigur, wenn man die Sache nicht gleich nennt, son- dern die Zuhörer gleichf. raten läßt, Cels. ap. Quint. 9, 2, 22.

Sustentatus, us, m. das Aufrechtthalten, Appul.

Sustento, 1. 1) aufrecht od. in der Höhe er- halten (einen Sinkenden), Virg., Plin.; tp. a) aufrecht erhalten = stützen, unterstützen (seine Freunde, den Staat, das Treffen), Cic. 2; im- becillitatem valetudinis, id., od. valetudinem, id., seiner leidenden Gesundheit aufhelfen; famem, Caes., den Hunger stillen; spes sustentat ali- quem, Cic., hält einen; literis sustentari, id., sich durch die Wissenschaften aufrecht halten (um nicht ganz zu unterliegen); sustentare (sc. se), Plaut., sich bei Gesundheit erhalten; b) erhalten; er- nähren, familiam, Ter.; se amicorum libera- litate, Cic.; sustentari, Tac. Ann. 4, 13., sich erhalten od. ernähren; c) aushalten, ertragen (Kummer, Krankheit, Angriff), Cic., Liv.; aegre sustentatum est, Caes., kaum hielt man es aus; aegre is dies sustentatur, id., kaum hielt man diesen Tag aus = es war e. heißer Tag. 2) aufhalten, zurückhalten, aoiem, Hirt.; milites a rege sustentati, Sall.; tp. aufhalten = aufschieben, rem, Cic.; cf. id. Catil. 4, 3 extr.

Sustineo, tinui, tentum, 2. I. tr. 1) etw. in die Höhe halten, daß es nicht sinkt od. fällt (z. B. die Säulen einen Tempel, der Baum die Früchte, die Luft den Flug der Vögel); so a lapsu, Cic., sich erhalten (vom Falle); arma male, Liv., den Schild nicht recht halten; manu elipeum, hastam, speculum, Ovid., tragen, ha- ben, halten; sustine hoc, Plaut., halte dies; so

bovem sustinere, Cic., = tragen; columnae sustinent porticus, id., = stützen; poet. su- tinere sinus, Ovid., e. Gewand haben, anhaben; lacus omnia pondera sustinens, Plin., so daß sie nicht unterinken; tp. a) etw. über sich nehmen zur Versorgung (e. Amt, eine Rolle, Jemds Sache); expectationem, Cic., zu erfüllen su- chen; personam magistri, Suet., vorstellen; dignitatem civitatis, causam publicam, Cic., schützen, verteidigen; amicum labantem, id., unterstützen; so alicui vitam, Maecen. bei Sen.; sustineri aliqua re, Cic., in etw. bestehen; b) etw. enthalten; historiam, Plaut., eine Geschichte enthalten; c) etw. aushalten = demselben nicht unterliegen, z. B. vim hostium, Caes., cer- tamen, Liv.; so ferrum, ignem, Jovem, Ovid.; vulnera, Caes.; aliquem non sustinere, Liv., = sich ihm nicht widersetzen können; so auch ali- quem rogantem, Brut. in Cic. Epp.; poenam, potentiam alicujus, Cic., iram alicujus, Ovid., ertragen; penuriam, Colum., aushalten; su- stineo facere aliquid, Cic., Ovid., Plin. 2, = ich bringe od. gewinne es über mich (übers Herz; wie im gr. ὑπὲρ); mala, id., labores, Ovid., sumtum, Brut. ad Cic.; sollicitudines, Planc. ad Cic.; quaestionem, nomen consulis, Cic., eine Untersuchung aushalten, dem Namen Con- sul gewachsen seyn; d) erhalten = ernähren (et- nen Menschen), Cic., Virg. 2; ager potest sustinere quinque millia hominum, Cic., kann ernähren; poet. arbor umbram sustinet, Virg., der Baum macht Schatten; e) (= fovere) pfle- gen, collapsam matrem, Val. Fl. 2) etw. in seinem Laufe anhalten (e. Pferd, die Ruder, e. Heer, einen Angriff), Caes., Cic., Liv.; signa, id., halt machen mit dem Heere; se, stille ste- hen, halt machen, Val. Fl., it. sich wo aufhal- ten; tp. a) zurückhalten (z. B. den Beifall, sich vom Beifalle, vom Schreiben, eine Zahlung), Cic.; rem in noctem, Liv., verschieben; so auch bellum, id.; cf. Mart. 9, 3.; b) erhalten = länger dauern machen, z. B. senes, Consol. ad Liv. II. intr. tp. es wo aushalten, sich halten (bei einer Belagerung), Cic.

Sustollo (sustuli, sublātum, f. bei Tollo), 3. 1) in die Höhe heben, aufnehmen (e. Reich), aufziehen (die Segel), Plaut., Catull. 2) weg- nehmen (gewaltsam), aliam, Plaut. 3) weg- schaffen, zerstören, z. B. e. Haus, id.

Susum, (alt) = Sursum, Plaut. 2.

Susurrāmen, inis, n. das Murmeln, Appul.

Susurrator, oris, m. der leise v. etw. rehet, nur davon murmelt, Cael. in Cic. Epp.

Susurro, 1. 1) intr. (unser: surren) säu- seln, zischeln, summen (wie der Wind, das Wasser, die Bienen), Virg. 2; susurrari au- dio, Ter., ich höre daß man sich in die Ohren zischelt, davon murmelt. 2) tr. etw. hermur- meln, cantica, Mart.

Susurram, i, n. = Susurrus, Ovid.

1. Susurrus, adj. flüsternd, zischelnd, lingua, Ovid. Met. 7, 825. (wo susurra, weniger richtig, auch als Subst. [f. Susurram] gefaßt wird).

2. Susurrus, i, m. das Säuseln, Murmeln (des Windes, Wassers), Virg., das Zischeln (der Menschen), Cic.

3. Susurrus, us, m. = Susurrus Nr. 2., Appul.

Sutela, ae, f. list, die einer gleichf. zusammen

Suthul, ulis, n. feste Stadt in Numidien, Sall.

Sutilla, adj. poet. zusammen genäht od. ge- bunden (Schwertgürtel, Kranz, Kahn), Virg. 2; domus, Val. Fl., aus zusammen genähten Zellen.

Sutor, oris, m. Schuhmacher, Schuster, Plaut.; tp. c. Mensch vom gemeinsten Schlage, Cic., Juven.

Sutorius, adj. den Schuhmacher, Schuster betreffend; atramentum, Cic., Schusterschwärze; atrium sutorium, Varr., die Schusterhalle (e. Ort in Rom); Subst. sutorius, i, m. c. (ge- wessener) Schuster, id.

Sutrinum, f. Sutrium.

Sutrinus, adj. den Schuhmacher, Schuster betreffend; taberna, Plin., Schuhmacherwerk- stätte; Subst. a) sutrina (sc. ars) u. sutrium (sc. artificium), Sen., das Schusterhandwerk; b) sutrina (sc. taberna) die Schusterbude, Liv.

Sutrium, i, n. Stadt in Etrurien, süd- l. vom Ciminussee an der Südoftseite des ciminischen Waldes, jetzt Sutri, Liv. 2; (sprichw.): quasi eant Sutrium, Plaut., = wohl vorbereitet an etw. gehen, wie Camillus an die Eroberung v. Su- trium; adj. a) Sutrinus, adj. sutrinisch, ager, Liv.; daß als Subst. Sutrinus, orum, m. die Sutrinier, id.; b) Sutrinus, sutrinisch, tecta, Sil.

Sutum, i, n. eine Naht od. überh. Zusammen- fügung (z. B. an einem Harnische); aerea su- ta, Virg., = e. Kettenpanzer.

Sutura, ae, f. 1) Naht (an einem Riemen), Liv. 2) etw. Nahtähnliches (die Naht an der Stirnschale), Cels.

Suum, i, n. das Seinige, Ihrige (sein, ihr Eigentum); ad suum pervenire, Cic., zu dem Seinigen gelangen; suum adimere alteri, Plaut.

Suus, adj. pron. 1) sein, ihr (ihm, ihr ge- hörig, eigen), z. B. sua manu scripsit, Nep., = mit eigener Hand; so auch suapte manu, Cic.; sua cuius laus propria debetur, id., einem je- den gebührt sein besonderes Lob; suum majo- rum similis, Ter., f. suorum; suus accusator, Nep., sein eigener; sua injuria, Sall., gegen sich; suos deos aut novos, id., = nicht fremde; so auch viscum quod non sua seminat arbor, Virg.; ancilla nunc sua est, Plaut., ist nun ihr eigener Herr; Subst. sui, die Seinigen (seine Angehörigen, Truppen), Cic., Liv. 2; tp. a) sein, ihr = ihm (ihr), ihnen zu- kommen, gewöhnlich z. B. suum numerum habere, Cic.; sua morte defungi, Suet., = eines natürlichen Todes; suo Marte pugnare, Liv., auf die ihnen gewöhnl. Art (v. Reitern, die zu Pferde fechten); anno suo, Cic., im rechten, dafür bestimmten Jahre (um e. Amt anhalten); so suo tempore, suo loco, id.

b) günstig a) = geneigt (Götter, Men- schen), Virg., Cic.; aliquem suum facere, Stat., sich einen geneigt, zum Freunde machen; so auch plures suos reddiderat, Nep., sich zu Freunden; sidera, Val. Fl.; sua pugnavit fortuna, Vell., (opp. varia od. adversa); b) = vorteilhaft (Lage, Wind), Sall., Hor.

c) von sich (nicht v. Andern) abhängig (im Denken, Handeln), originell, Cic.

d) = sui compos; vix sua erat, Ovid., bei Sinnen.

2) f. ejus, illius; z. B. decemviralem

nam potestatem sui sustulerant, Nep., statt illius potestatem; indulget illi suus pater semper, Cic., (s. ejus, welches hier weniger richtiger wäre).

Syagrus, i, f. (gr.) eine Art Palmbaum, Plin.

Sybaris, is ob. Idia, 1) m. e. Fluß in Lucanien, jetzt Sibari ob. Coscile, Ovid., Plin. 2) f. die gleichnam. Stadt an diesem Fluße, durch Griechen (720 vor Chr.) angelegt, ihr Umfang soll 50 Stadien betragen haben; sie herrschte über vier benachbarte Völker u. über 25 Städte; die Einwohnerzahl wird auf 300000 angegeben. In einer Schlacht gegen Croton wurde Sybaris völlig besiegt u. vernichtet 510 v. Chr. Die Sybariten waren im Alterthum ihrer Verweichlichung u. Ueppigkeit wegen berüchtigt. An die Stelle v. Sybaris trat später Thurii als neue Anlage. Unter den Colonisten war auch der Redner Epicharm u. Herodot. Charondas war ihr Gesetzgeber. Spuren v. ihr finden sich nördl. v. dem heutigen Städtchen Terranova; cf. Thuri. Davon: a) Sybarita, ae, m. e. Einw. v. Sybaris, Sen.; b) Sybaritanus, adj. sybaritisch, ager, Varr.; exortitus, Plin.; c) Sybariticus, adj. libelli, Mart., = leichtfertigen Inhalts; d) Sybaritis, Idia, f. Name eines wolllustigen Gedichtes, Ovid.

Sybota, ae, f., Plin., die hauptsächlichste v. drei kleinern Inseln bei Corcyra, welche Cic. Att. 5, 9. Sybota (pl. n.) od. Sybotas nennt, an der Küste v. Epirus lag e. Hafen gleiches Namens, bekannt durch e. hier vorgefallenes Seetreffen zwischen den Corinthern u. Corcyräern, der jetzt noch Sibota heißt.

Sycambri, f. Sicambri.

Sycamorus, i, f. (gr.) 1) der Maulbeerbaum, Cels. 2) = sycomorus, id.

Syco, es, f. (gr.) 1) Name einer Pflanze, sonst Poplis genannt, Plin. 2) eine Art Rebenbaum od. Rie, id. 3) e. triefendes Geschwür im Augenwinkel, id.

Sycon agron, indecl. eine Pflanze, sonst cucumis anguinaus, Appul.

Sycoites, ae, m. (gr.) der Feigenwein, Plin. Syctitis, Idia, f. (gr.) e. feigenfarbiger Edelstein, Plin.

Sycolatridae, arum, m. scherzh. erdichteter Volksname, = Feigenstecher, Plaut.

Sycomorus, i, f. (gr.) der wilde Feigenbaum, die Maulbeerfeige, Cels.

Syco-phanta, ae, m. (gr., eigtl. der Feigenanzeiger od. derjenige, welcher Leute, die gegen das Verbot Feigen aus Attika ausführen, anzeigte) e. Räufschmied, Betrüger, Sytophant, Ter.

Syco-phanta, ae, f. (gr.) Rauf, Pinterlist, Betrug, Plaut.

Syco-phantia, adv. betrügerisch, ränkevoll, Plaut.

Syco-phantor, ari, Ränke schmieden, Betrügerien ausüben, Plaut.

Syco-phyllos, i, n. (gr.) Eibisch, Appul.

Sycrura, i, n. Stadt in Thessalien in der Provinz Magnesia, am Berge Ossa, jetzt Siguro, Liv.

Sydraci od. Sydraci, arum, m. e. Boll in Indien, bis zu welchem Alexander der Gr. vordrang, Plin.

Syene, es, f. 1) Stadt in Oberägypten am Nile, mit vorzüglichem Marmor, Grenzort gegen Aethiopien, Mel., Plin. Merkwürdig wurde Syene durch die Beobachtung, daß zur Zeit der Sommer Sonnenwende um Mittag alle Körper schattenlos waren, weswegen Syene in der astronom. Geographie, jedoch mit Unrecht, für den nördlichsten Punkt der Weltteil gehalten wurde. Jetzt soll man dies zu Assuan bemerken, was jedoch nicht ganz an derselben Stelle liegt. Juvenal starb hier in der Verbannung. 2) poet. bei Stat. = syenischer Marmor. Davon: Syenites, ae, m. a) adj. syenitisch; Phorbas, Ovid., aus Syene; lapis, Plin., der rothe Granit, aus welchem die ägyptischen Obeliskten gehauen wurden; b) Subst. Syenitae, arum, m. die Syeniten, id.

Sygambri, f. Sicambri.

Sygäros, i, f. Insel an der Küste des glücklichen Arabiens, auf der keine Hunde leben konnten, Plin.

Sylla, Syllanus, f. Sulla.

Syllaba, ae, f. (gr.) eine Silbe, Cic., Hor.; poet. syllabae vatis, Mart., die Verse eines Dichters.

Syllabatum, adv. silbenweise, Cic.

Syllögiismus, i, m. (gr.) e. vollständiger Verknüpfungsfluß, Schluß, Syllogismus, Quint., Gell.; rhetorisch, Quint., = onthymema.

Syllögiotus, adj. syllogistisch; status, Quint. = ratiocinativus.

Sylva, f. Silva.

Sylvanus, f. Silvanus.

Symaethum (Plin.), u. -us (Sil.), i, m. e. Fluß auf der Ostseite v. Sicilien, der eine Menge kleiner Flüsse aufnimmt, jetzt Giaretta. Davon: a) Symaethis, Idia, f. poet. symäthisch, nympha, Ovid., = die Nymphen des Flusses Symäthus; b) Symaethius u. -eus, adj., flumina, aquae, Virg., Ovid., = die in den Symäthus fallen; heros, id., = Ais, Sohn der Nymphen Symäthis.

Symbola, ae, f. (gr.) der Beitrag zu einem gemeinschaftlichen Essen od. Pictis; do symbolis edere od. esse, Ter., e. Essen aus gemeinschaftlichen Beiträgen halten; scherzh. eine Tracht Schläge, Plaut. Ep. 1, 2, 22.; tp. im Plur. Fragen, die Freunde sich gegenseitig wie zur Bewirtung vorlegten, Gell.

Symbolice, adv. symbolisch, bildlich, Gell.

Symbolum, i, n. (u. -us, i, m.) (gr.) das Zeichen (eines Siegels, Rings), Plaut.; it. der Ring selbst, Plin.; symbolos proponere, Justin., Wahrzeichen (f. B. Steine) hinlegen (damit die Andern etw. daran merken).

Syme, es, f. eine der Sporaden, an der Westküste v. Karien zwischen Knidos u. Rhodus, mit gutem Weine, jetzt Simmi, Mel., Plin.

Symmachus (Q. Aurelius), e. röm. Schriftsteller gegen Ende des vierten Jahrh. n. Chr., e. Mann v. streng rechtlichem Charakter u. großer Umsicht; aus Eifer für das Bestehende war er e. Verfolger der Christen. Er bekleidete das Consulat im Jahre 391, Maerob. Wir haben noch Briefe v. ihm, worin er den Plinius glücklich nachahmt. Auch hat Angelo Mai neuerlich Bruchstücke v. seinen Reden aufgefunden.

Symmetria, ae, f. (gr.) das Ebenmaß, Vitruv., Plin.

Symmetros, on, adj. ebenmäßig, symmetrisch, Vitruv.

Symmysta, ae, m. (gr.) e. Mitpriester, Mitglied desselben Priestercollegiums, Appul.

Sympathia, ae, f. (gr.) natürliche Neigung od. Uebereinstimmung zweier od. mehrerer Dinge, Sympathie, Varr., Vitruv.

Symphonia, ae, f. (gr.) 1) der Einklang, die Harmonie, Vitruv. 2) eine Symphonie = eine v. Mehrern aufgeführte Musik, Cic.; discors, Hor., misstönende Musik.

Symphoniacus, adj. (gr.) zur Musik gehörig, z. B. pueri od. servi, Cic.

Symphyton, i, n. (gr.) 1) die Pflanze Weinwell, Wallwurz, Plin. 2) eine andere Pflanze, sonst helonion genannt, id.

Symplégades, adj. (insulae) 1) f. Cyanae. 2) (scherzh.) die sich zusammenschließenden Fingerringe, Mart.

Symplégma, ätis, n. (gr.) eine Gruppe v. Figuren, die unter einander verschlungen sind, Plin., Mart.

Sympōsiacus, adj. (gr.) zum Gastmahl gehörig, Gell.; Subst. Symposiaca, arum, n. Tischgespräche, id.

Sympōstium, i, n. (gr.) das Gastmahl (Titel einer Schrift des Plato, Nep., it. des Xenophon, Plin.)

Synanche, es, f. (gr.) die Bräune, Entzündung im Schlunde, Veget.; cf. Gell. 11, 9.

Synapothnescontes, pl. m. (gr.) die Zusammenstehenden (Titel eines Lustspiels v. Diphilus), Ter.

Synaristocae od. -usae, (gr.) die Zusammenstehenden (Titel eines Lustspiels v. Menander), Plin.

Synœrastum, i, n. (gr. = etw. Vermischtes) e. Essen od. Gericht, Varr.

Synœrisma, ätis, n. (gr.) die Salbung, Veget. Synœpe, es, f. (gr.) die Ohnmacht, Veget.

Synœpo, are, in Ohnmacht fallen, Veget.

Synœdōche, es, f. (gr.) (in der Rhetorik) 1) Weglassung eines Wortes, das sich v. selbst versteht (wie z. B. coepit), Quint. (bei Auct. ad Her. heißt sie intellectio). 2) wenn das Ganze für den Theil od. umgekehrt steht, id.

Synœdrus, i, m. (gr.) der Beisitzer eines Collegiums, Liv.

Synœmmenon, i, n. (gr. = verbunden) Bezeichnung einer gewissen Tonart, Vitruv.

Synœphebi, arum, m. (gr.) die Synepheben, Mithinglinge (Titel eines Lustspiels des Statius Cæcilius), Cic.

Synœgrapha, ae, f. (gr.) überh. e. schriftlicher Vertrag, z. B. ex synœgrapha agere, Cic.; bes. e. Wechsel, eine Geldverschreibung; facere synœgraphas cum aliquo, id., sich Wechsel od. Geldverschreibungen v. einem geben lassen.

Synœgraphus, i, m. (gr.) 1) e. schriftlicher Contract, eine Verschreibung, Plaut. 2) e. Klempner, id.

Synœnada, arum, n. (seltener ae, f.) od. Synœnas, ädis, f. kleine Stadt in Phrygien, in deren Nähe kostbarer farbiger Marmor war, Cic., Mart. Davon: Synœnadenis u. Synœnadiens, adj. die Stadt Synœnada betreffend, forum, Cic.; lapis, Plin., Marmor.

Synœchitis, Idia, f. (gr.) e. gewisser Edelstein, womit man Geister baute, Plin.

Säcker lat.-deutich. Wörterb.

Synodontitis, Idia, f. (gr.) e. Edelstein, der sich im Gehirne des Fisches Synodus finden sollte, Plin.

1. Synodus, i, f. (gr.) eine Kirchenversammlung, Ammian.

2. Synodus, ontis, m. (gr.) Brachse (Fisch mit hervorragenden Zähnen), Ovid.

Synœcium, i, n. (gr.) gemeinsames Wohnzimmer, Petron.

Synœphites, ae, m. (gr.) e. Edelstein, sonst galactites, Plin.

Syntecticus, adj. (gr.) an Entkräftung, Zehrung leidend, Plin.

Syntexis, is, f. (gr.) das Zusammenschmelzen der Kräfte = Abzehrung, Plin.

Synthēna, ae, f. (sc. vestis) e. leichtes Kleid (zu Hause), Suet.

Synthēsis, is, f. (gr.) 1) eigtl. Zusammenfügung mehrerer Dinge nach der Mode: a) = Tischgeschirre, Aufsatz, Mart.; b) der Anzug, die Garderobe, id. 2) e. einzelnes leichtes Hauskleid, id.

Syntōnum, i, n. (gr.) e. musikalisches Instrument = scabellum, Quint.

Syntrophium, i, n. (gr.) der Brombeerstrauch, Appul.

Syphax, äcis, m. König der Massäyer, in Numidien, der im zweiten punischen Kriege sich an die Römer angeschlossen, aber v. Massinissa, dem Könige der Massäyer, in Numidien, vertrieben wurde. Syphax erhielt jedoch später sein Reich wieder, trennte sich v. den Römern u. verband sich mit Karthago (cf. Sophonisbe), er ward jedoch geschlagen, gefangen u. starb in Zibit, Liv.

Syphium, i, n. Stadt in Italien im Lande der Brutii, jetzt Montalto, Liv.

Syracosius, f. in Syracusae.

Syracusae, arum, f. (bei Auson. mit kurzem a) wichtigste Stadt in Sicilien (jetzt Siragusa). Sie war angelegt v. Doriern unter Archias 709 v. Chr. auf der nur durch eine schmale Landenge mit dem festen Lande verbundenen Insel Ortigia, späterhin vorzugsweise Nasos od. Insula genannt, mit der Quelle Arcthusa u. einem guten Hafen an der nördlichen Seite, der kleine Hafen genannt, u. mit dem Palaste des Königs Hiero, der nachmaligen Wohnung der röm. Prätores. Als die Volksmenge sich hier vermehrte, wurde ein nördlich über dem kleinen Hafen in die See vorspringendes Stück Land dazu gezogen u. Achradina genannt, nördlich davon befand sich der Trogilorum portus; späterhin wird auch Tyche, westlich davon, Neapolis südlich v. Tyche, welches die Vorstädte begriff, u. die nordwestliche Spitze Epipolae mit mehreren Befestigungen und Thoren erwähnt. Zwischen Nasos u. dem Vorgebirge Plemmyrium befand sich der große Hafen, portus magnus od. portus Syracusanus u. östlich davon das Olympium mit einem alten Tempel des olympischen Jupiters, Liv. Der ganze Umfang der Stadt betrug 180 Stadien od. 4 1/2 geogr. Meilen. Hier zeichneten sich mehrere Alleinherrscher aus, z. B. Gelon (484 v. Chr.), ferner dessen Bruder Hiero, der Männer wie Pindar, Aeschylus, Simonides u. Bakchylides ehrte u. auszeichnete. Sodann später die beiden Dionyse; noch später der kühne Agatho-

Nes, endlich der edle Siero II., 268 v. Chr., in dessen Zeit Theocrit fällt. Nach seines Enkels Hieronymus Tod trat Uneinigkeit ein, bis die Römer unter Marcellus 212 v. Chr. die Stadt eroberten. Davon: a) Syracösius, *adj.* syracusisch, urbs, Ovid.; arx, id., = Achradina; senex, Claudian., = Archimedes; versus, Virg., = die theocritische (idyllische) Dichtungsart; b) Syracusäus, *adj.* syracusisch, ager, Plin.; *Subst.* c. Syracusaner, Cic.

Syreön, i, n. eine gewisse Pflanze, sonst Tordylion, Plin.

Syria, f. Syrus.

Syricum, f. in Syros, u. in Syrus.

Syringatus, *adj.* wie eine Röhre ausgehöhlt od. ausgenommen, haedus, Apic.

Syringias, ae, m. (gr.) eine hohle Röhre (zu Pfeifen gebraucht), Plin.

Syringitis, idis, f. (gr.) e. gewisser Edelstein, viell. eine Corallenart, Plin.

Syringämlum, i, n. (gr.) e. chirurgisches Werkzeug, um die Fisteln zu schneiden, Veget.

1. Syrinx, ngis, f. (gr.) eigtl. das Rohr: eine unterirdische Höhle, Erdluft, Ammian.

2. Syrinx, gis, f. in der Mythologie eine Nixade, Tochter des Ladon, wurde, als Pan sie verfolgte, in Rohr verwandelt, woraus nun dieser seine Pfeifen schnitt, Virg., Ovid.

Syriscus, f. unter Syrus I.

Syrtes, ae, m. (gr.) e. Steinchen, das in der Blase des Wolfs gefunden wurde, Plin.

Syrus, f. Syrus 1. u. 2.

Syrma, atis, n. (gr.) e. Schleppkleid, bef. v. tragischen Schauspielern getragen, Juven.; dah. tp. die Tragödie, Mart.

Syrmaticus, *adj.* (gr.) schleppend; jumentum, Veget., hinfend.

Syro, onis, m. e. epikureischer Philosoph u. Freund des Cicero, Cic.

Syrocoiles, f. Syrus 1.

Syrophenix, f. Syrus 1.

Syros, i, f. Insel im ägäischen Meere zwischen Delos u. Paros, eine der Cycladen, Geburtsort des Pherecydes, jetzt Sira, Ovid., Plin. Davon: a) Syrius, *adj.*, Pherecydes, Plin.; b) Syrium, i, n. eine Art Ocker v. der Insel Syros, Plin. 33, 12, 56.

Syrticus, *adj.* (gr.) an den Syrten befindlich, Sen.

Syrtis, is od. Idis u. Idos, f. (gr.) 1) überh. eine Sandbank; poet. sandige, wüste Gegend,

Hor., Lucan.; tp. syrtis patrimonii, Cic. de Or. 3, 41., als verfehlte Metonymie getabelt, = der sein Vermögen durchbringt. 2) bef. eine der beiden vor Afrika liegenden Sandbänke: a) Syrtis magna od. major, weßl. v. Cyrene, mit starken Strömungen, jetzt Meerbusen v. Sindsra; b) Syrtis minor od. parva, weßl. v. der vorigen zwischen Tunis u. Tripoli, jetzt Meerb. v. Cabes od. Capos. Ueber beide f. Sallust. Jug. 78. Bei den Dichtern heißen sie aestuosae, exercitatae, barbarae, Hor., od. dubiae, vadosae, vagae, Lucan.; Sil. nennt eine naufraga; Tibull. inhospita; Ovid. horrenda. Manchnahl bezeichnet Syrtis auch den Theil v. Afrika, vor dem sie liegen, Lucan. Davon: *adj.* a) Syrticus, syrtisch, gentes, Sen., die dort wohnen; mare, id.; poet. = arenosus; j. B. Syrticus Ammon, Lucan.; b) Syrtis, idis, f. syrtisch, j. B. gemma, Plin.

1. Syrus, i, m. e. Syrer. Die Syrer galten als sehr arbeitfam (j. B. als vorzügliche Gärtner) u. waren in Rom als Sklaven häufig, Juven.; daher Syrus bei Terenz u. Syra bei Plautus Sklavennamen sind; besonders brauchte man sie zum Sänsfetragen, id., Mart. Auch als *adj.* merx, Hor., syrische Waare (Gewürze); lagena, Mart., = gläserne (weil das Glas in Syrien erfunden wurde). Davon: a) Syrius, *adj.* syrisch, nardus, Tibull., was er auch ros nennt; Dea, Suet., die Cybele; pira, Virg., Colum., = schwärzliche; *Subst.* Syria, ae, f. das Land Syrien, bald im engeren Sinne, bald im weiteren, bis östlich an den Tigris mit Mesopotamien, Babylonien u. Assyrien; daher Syria für Assyria, Cic. Tusc. 5, 35, 101., Suet. Caes. 22.; b) Syrius, *adj.*, mala, Colum., Plin., stark rotthe; *Subst.* -um, i, n. syrisch Roth, Plin. 35, 6, 24. c; c) Syriacus, *adj.*, j. B. praetor, Cic., der röm. Prätor in Syrien; publicani, id., die röm. Generalpächter in Syrien; expeditio, Suet., Feldzug nach Syrien; d) Syriaticus, *adj.*, j. B. legiones, Flor.; e) Syrisceus, *adj.* (dem.), copa, Virg.; *Subst.* bei Ter. Adelph. 5, 1, 1. Syruschen (so nennt sich Syrus im Eherge); f) Syrocoiles, um, m. Bösartigkeit wahrsch. an der Grenze zwischen Syrien u. Cilicien, Plin.; g) Syrophenix, idis, m. e. Syrophöniciër (an der Grenze v. Syrien u. Phönicien), Juven.

2. Syrus, i, m. e. Besen, Varr. b. Non.

Syspira, ae, f. Ort in Großphrygien mit Goldbergwerken, Cic. Att. 2, 4, 2. (unsicher).

Systylos, on, *adj.* (gr.) naheäulig (= wo die Säulen nahe beisammen stehen), Vitr.

T

T. als Abkürzung bezeichnet, a) den Bornamen Titus, Cic.; b) als Unterschrift der Senatsbeschlüsse Tribunus plebis, Val. Max. 2, 2, 7.; Ti. den Bornamen Tiberius, j. B. Ti. Gracchus, Cic.; Tr. bedeutet Tribunus, j. B. Tr. pl. = tribunus plebis, Liv.

Tabae, arum, f. Name mehrerer Dörter, j. B. in Carien, an der Grenze Pisidiens, Liv.; in Cilicien, Plin.; in Persien, Curt.; in Sicilien, Sil.

Tabanus, i, m. die Bräme, Bremse, Plin. c.

Tabella, ae, f. (dem.) 1) überh. e. Brettchen, Täfelchen, Plin. 2) etw. aus Brettern od. Brettchen Gemachtes, j. B. a) die Mulde, in welcher Romulus u. Remus ausgelegt wurden, Ovid. Fast. 2, 408.; b) e. Fächer, id. Am. 3, 2, 38.; c) e. Brett zum Spielen, id. A. A. 3, 365., Trist. 2, 481.; d) e. Gemählde, Cic.; comicae, Plin., mit Scenen aus Lustspielen; e) e. Zelt, Varr. R. R. 3, 2.; f) eine Schreib- od. Rechen tafel (für die Schüler), Plin.; dah. a) dasjenige was auf einem solchen Tä-

felchen steht = Schreiben c, Plaut., Cic., Ovid. c; ex tabella pronuntiare sententiam, Suet., vom Blatte (so daß man es abliest); β) e. bestimmtes Schreiben, j. B. e. Protokoll, Cic., Testament, Juven., Ehetontract, Suet.; publica, Liv., die im Archive liegen; quaestionis, Cic., Verzeichniß der peinlichen Aussagen; tabellae quadringentorum, Mart., e. Wechsel von c; g) tabella votiva, Juven., od. bloß tabella, Ovid., Tibull., das Gelobungstäfelchen (das man aus Dankbarkeit in Tempeln aufhängte); h) das Täfelchen beim Stimmen (in den Comitien, od. bei den Gerichten); aliquem tabellā consulem declarare, Cic., durch sein Votum, seine Stimme; tabellam dimittere de c, Sen., e. (richterliches) Urtheil über einen fällen; austeram tabellam ferre de aliquo, Prop., e. strenges Urtheil fällen über c. 3) e. vierediges Badwerk, Mart.

Tabellarius, *adj.* 1) die Stimmtäfelchen betreffend; lex, Cic., Gesetz, daß beim Stimmen Täfelchen statt der mündlichen Abstimmung gebraucht werden sollten. 2) navis, Sen., das Postschiff, Paketboot (welches die Ankunft der Flotte meldete). 3) *Subst.* tabellarius, i, m. e. Briefbote, Cic. c.

Tabeo, ü, o. S., 2. (verw. mit Tepidus u. unferem: thauen) schmelzen, zerfließen (durch Wärme c), Ovid.; dah. a) dahin schwinden, sich auflösen, verwesen, id.; poet. tabentes genae, Virg. A. 12, 221., eingefallene Wangen; b) triefen v. etw. (v. Wasser); artus sale tabentes, id.

Taberna, ae, f. (verw. mit Thurm) 1) überh. eine Hütte, j. B. pauperum tabernae, Hor. 2) eine Bude (für Handwerker, Kaufleute, Wechsler); libraria, Cic., Buchladen; tonsoris, Hor., eine Barbierstube. 3) e. Wirthshaus (eine Taverne); in tabernam devertere, Cic., in einem Gasthause einkehren. 4) eine Bude, e. Bogenhang für die Zuschauer bei den Spielen, id. Mur. 35.

Tabernaculum, i, n. e. Zelt (auf Reisen, im Kriege), Cic. c; it. das Schanzelt, wo der Consul bei den öffentl. Wahlen die Auspicien beobachtete, id., Liv. c; tabernaculum recte, vitio capere, Cic., sein Schanzelt auf die rechte, auf unrechte Weise aufstellen; tp. tabernaculum vitascollacare in philosophia, id.

1. Tabernarius, *adj.* eigtl. die Buden betreffend; tp. gemein, niedrig, j. B. blanditiae, Appul.

2. Tabernarius, i, m. e. Krämer, Cic. Fl. 8.; it. überh. e. gemeiner Mensch, Cael. in Cic. Epp. Tabernula, ae, f. (dem.) eine Bude, j. B. als Kramladen, Suet.

Tabes, is, f. eigtl. etw. sich Auflösendes: 1) die Rässe, die Brüche, j. B. des schmelzenden Schnees, Liv. 21, 36.; des aus den Wunden geflossenen Blutes, id. 30, 34.; veneni, Ovid., giftiger Saft, giftige Gänge; mortifera tabes, id., die tödtliche Feuchtheit (an Pfeifen). 2) die allmähliche Auflösung, das Dahinschwinden eines Körpers, a) durch Schmelzen, durch Fäulniß c; oculorum, Plin., Erblindung; per tabem omnibus absumtis, Liv., durch Verwesung; poet. amor aliquem crudeli tabe peredit, Virg., durch e. schleichendes Gift; b) = die Auszehrung, Schwindsucht, Cic.,

Plin.; tp. e. großes Verderbniß, die Pest, j. B. fenoris crescentis, Liv.; fori, Tac., das Verderbniß des Gerichtswesens.

Tabesco, o. P. u. S., 3. allmählig schmelzen, verschwinden, vergehen (durch Hitze, Alter, Trauer, Liebe), Cic. c; in aliqua calamitate, Ter., dahin schmachten.

Tabidulus, *adj.* (dem.) poet. abzehrend, mors, Virg.

Tabidus, *adj.* 1) schmelzend (Schnee), Liv.; tp. dahin schwindend, mens, Ovid. 2) in Verwesung übergegangen, corpus, Suet. 3) allmählig verzehrend, j. B. lues, venenum, vetustas, Virg., Tac.

Tabificabilis, *adj.* verzehrend, Att. b. Non.

Tabificus, *adj.* 1) poet. was schmelzt, j. B. radii solis, Lucr. 2) die Auflösung (den Tod) verursachend, venenum, aer, sanies, Plin., Sil.; tp. perturbatio mentis, Cic., eine nagende Leidenschaft.

Tabitudo, inis, f. die Schwindsucht, Plin.

Tablinum, i, n. das Archiv (Ort, wo die tabulae, die öffentlichen Schriften, niedergelegt waren), Varr., Plin.

Tabracha, ae, f. Stadt an der Nordküste v. Numidien, an der Grenze v. Provincia Zeugitana, d. i. v. dem heutigen Tunis u. Algier, jetzt Tabarca, Plin.

Tabula, ae, f. 1) überh. eine Tafel = breites u. dünnes Stück Holz, e. Brett (eines Schiffes, darauf zu spielen, zu rechnen od. zu schreiben); ludera tabula, Sen., Brett spielen; oerata, Plaut., Wachtafel (worauf die Bücher geschrieben wurden); dah. 2) gew. im Plur. überh. etw. Schriftliches (j. B. e. Testament); tabulas aperire, Plin. Epp., das Testament eröffnen; tabulas consicere, Cic., seine Rechnungen eintragen; tabulae novae, id., Veränderung der Schuldbücher (zu Gunsten der Armen); timorem novarum tabularum tollere, Caes.; tabulae publicae od. bloß tabulae, Cic., Staatschriften; it. das Archiv, id.; tabularum cura, id., der Ort, wo die Staatschriften niedergelegt sind = das Archiv; tabulam figere, id., eine Verordnung (eine Versteigerung) öffentlich anschlagen lassen; tabulae nuptiales, Tac., od. bloß tabulae, Juven., Ehetontract. 3) tabula picta, Cic., od. bloß tabula, id., Plin., e. Gemählde; manum de tabula, Cic., sprichw. = genug davon! 4) die Votivtafel (der aus dem Schiffsbruche Geretteten), Hor., Pers. 5) eine geographische Tafel, eine Landkarte, j. B. Dicenarchi, Cic. 6) die Tafel wobei eine Versteigerung gehalten wurde; ad tabulam adesse, id., sich bei der Versteigerung einfänden. 7) die Tafel der Wechsler, die Wechslerbank, j. B. Sestia, id. 8) eine Reihe, Schicht, Pallad.

Tabuläre, is, n. f. Tabularis.

Tabularis, *adj.* eine dünne Tafel betreffend; temperatura aëris, Plin., die gerade recht ist, Blech daraus zu schlagen; *Subst.* -e, is, n. 1) e. Blech, Sen. 2) palati, Veget., das Gaumenbein.

Tabularium, i, n. Ort, wo die Staatschriften liegen = Archiv, Cic. c.

Tabulatio, adu. reihenweise, Pallad.

Tabulatio, onis, f. die Bertäfelung, das Holzwerk (an einem Belagerungsthor), Caes.

Tabulatum, i, n. 1) e. Bretterboden (für

heit 2), Colum. 2) das Stockwerk eines Thurmes, Caes., Liv. 3) die stufenweise gezogenen Nester der Ulmen 2 (für die Reben), gleichsam das Stockwerk, die Reihe, Virg. 4) eine Schicht über einander liegender Dinge, z. B. Trauben, Colum.

Tabulatus, adj. vertäfelt (e. Zimmer), Plin. Epp.

Tabulinum, i, n. f. Tablinum.

Tabum, i, n. (viell. auch Tabus, i, m.) 1) verwerfende Feuchtigkeit, blutiger Eiter, Ganche, Virg. 2) Ansteckung, ansteckende Krankheit, id. G. 3, 481.

Taburnus, i, m. mons. eine Bergkette in Campanien, die auf der Südseite die caudini-schen Pässe bildet, setzt Rosca Rainola u. in seiner Fortsetzung Monte Vergine, nach Andern auch Monte Taburno, Virg.

Tacape, es, f. Stadt u. Hafen an der Kleinen Syrtis, bei dem Fleden Gabs od. Gabes, Plin.

Tacatula, ae, f. Stadt an der Nordküste v. Afr. propr., jetzt Takusch, Plin.

Taceo, ui, itum, 2. I. intr. überh. schweigen: 1) schweigen = keinen Laut od. Ton v. sich geben (e. Thier, e. Instrument 2), Ovid., Tibull., Catull., Sen. Tr.; so auch aquae tacentes, Prop.; Ister tacens, Mart., weil er gefroren ist; dah. auch v. der Nacht, Catull., einer Gegend, Tac., dem Felde, der Unterwelt, Virg., (= geräuschlos, stille seyn 2);

tp. schweigen (z. B. Wind), Sen., = aufhören; Schweigeflecken, Ovid.; tacere indolem Romanam, Liv. 9, 6., = sei verschwunden (Andere lesen facere).

2) bef. schweigen = nicht reden, Cic. 2; tace, Plaut., Ter., od. quin taces, Ter., schweige, schweige doch; tacere de, in aliqua re, Cic.; tp. schweigen = keine Andeutung geben; oculi tacere tui, Ovid., haben geschwiegen, nicht geredet.

II. tr. etw. verschweigen, Ter., Cic., Hor. 2; ut alios taceam, Cic., = um nicht zu reden von 2; taceo novercas, Sen. Tr., = ich will schweigen (nicht reden) von 2; nec tacuisse vimen acanthi, Virg., = oecinisse; dicenda tacenda loqui, Hor., = was einem in Mund kommt.

Tacfarinas, atis, m. e. Numidier, der unter Tiber eine große Empörung anstiftete. Nach hartnäckigem Kampfe wurde er v. Dolabella besetzt u. getödtet, Tac.

Tachempso, Mel., f. Tacompso.

Tacta, ae, f. die Göttin der Schweigsamkeit, Ovid.

Tacta, adv. 1) stillschweigend, Cic.; aliquid tacite habere, Liv., verschweigen; poet. von einem Flusse, z. B. dahin fließen, Ovid. 2) in der Stille = heimlich, z. B. perire, occidi, Cic., Justin.

Tactio, adv. in der Stille = heimlich, z. B. fugam moliri, Justin.

Tactilus, adj. (dem.) schweigend, Varr. b. Non.

Tactum, i, n. 1) die Stille; per tacitum, Virg. 2) das Geheimniß, z. B. vulgator taciti, Ovid. 3) die Verschwiegenheit; tacito est opus, Ter.

Tacturnitas, atis, f. 1) Schweigsamkeit od.

Stillschweigen (am unrechten Orte), Cic. 2) Verschwiegenheit, Ter.

Tacturnus, adj. 1) schweigsam, der wenig Worte macht, Cic. 2) poet. still = geräuschlos, ostium, ripa, Plaut., Hor.; silentia, Lucr., Ovid., geräuschlose Stille; tp. v. einem Buche: ungelesen, verstummend, Hor. Epp. 1, 20, 12.

1. Tacitus, adj. 1) was verschwiegen, od. wovon Nichts erwähnt wird; aliquid tacitum tenere, Cic., etw. im Stillen od. bei sich behalten; tacitum relinquere, id., mit Stillschweigen übergehen; non feres od. auferes tacitum, id., Plaut., du wirst es nicht von mir erhalten daß ich schweige = ich werde dazu nicht schweigen; ne id quidem ab Turno tulisse tacitum, Liv., auch dazu habe Turnus nicht geschwiegen; cf. id. 3, 45.; tacitus consensus, Justin., stillschweigende (die sich wie v. selbst versteht); so auch tacita exceptio, Cic. Inv. 2, 57.; tp. geheim, sensus, iudicium, id.; vulnus, Virg. 2) poet. wo geschwiegen wird = still (Nacht, Haus, Unterwelt), Ovid., Mart.; per tacitum mundi trahi, Lucan., durch unterirdische Gegend fließen. 3) wobei geschwiegen (kein Laut gehört) wird, = stillschweigend, still, stumm, z. B. Beifall, Erwartung, Cic.; ambages, Liv. 1, 54., stumme Andeutungen. 4) der nicht redet, schweigend, stillschweigend, z. B. mulier, Plaut.; tacitus fero contumeliam, Liv., = ich ertrage schweigend 2; me tacito, Cic., wenn ich schweige; hoc tacitus praeterire non possum, id., dazu kann ich nicht schweigen; os tacitum praebere alicui, id., einem nichts antworten; concilium tacitum, Liv. 32, 20., wortlos, ohne sich auszupprechen.

2. Tacitus, i, m. röm. Juname; 1) C. Cornelius Tacitus, Sohn eines röm. Ritters, u. der vorzüglichste Geschichtsschreiber in der Zeit nach Augustus, Plin. Epp. Von seinen, in einem eigentümlichen kurzen, kräftigen u. edeln Stile verfaßten Schriften sind noch vorhanden die Historiae u. Annales (beide nicht vollständig), Germania, Agricola u. (viell.) Dialogus de Oratoribus. 2) M. Claudius Tacitus, röm. Kaiser 275 n. Chr., von trefflichem Charakter, viell. e. Verwandter des vorigen u. e. großer Verehrer seiner Werke (deren Erhaltung man ihm vorzugsweise mit zu danken hat), war bei seiner Erwählung schon 75 Jahre alt u. starb nach einer sechsmonatlichen Regierung in Kleinasien, Eutrop., Vopise.

Tacompso, i, f. Stadt auf einer Insel, die jetzt Derar heißt, Plin.

Tactilis, adj. poet. berührbar, Lucr.

Tactio, onis, f. die Berührung, Betastung, Cic.; quid tibi hanc digito tactio est, Plaut., warum rührst du diese mit dem Finger an?

Tactus, us, m. 1) das Berühren, die Berührung, z. B. der Saiten, Cic.; res sub tactum cadit, id., ist berührbar; tp. Wirkung, Einfluß, lunae, solis, Cic. 2) Berührbarkeit = Eigenschaft, daß etw. berührt werden kann, Lucr. 3) das Gefühl (als einer der fünf Sinne), Cic.

Tader, eris, m. e. Fluß in Hispan. Tarrac., jetzt Segura, Plin.

Tadu, indecl., Insel im Flusse Atapus in Aethiopien, der Stadt Meroe gerade gegenüber, jetzt Kurgos, Plin.

Taeda, ae, f. der harzige Kien- od. Fichten-

baum, dah. a) poet. e. Brett v. diesem Baume, od. überh. e. Brett (als Schiffsboden), Juven. 12, 59.; b) Kienholz, Kien; naves completae taeda, Caes.; c) eine Kienfackel od. überh. Fackel, z. B. einen zu martern, Lucr., Juven.; bef. aber beim Gottesdienste, bei Leichen, Hochzeiten 2, Cic. 2; daher taeda jugalis od. bloß taeda, Prop., die Brautfackel; tp. poet. a) Ehe, z. B. taedae pertaesum est, Virg.; dignari aliquam taeda, Ovid.; b) die Liebe od. der geliebte Gegenstand, Prop. 1, 8, 21.

Taedet, taesum est, 2. es ekelt, z. B. me alienus rei, es ekelt mir vor etw., Plaut. 2; it. ich bin überdrüssig, z. B. milles eadem audire, Ter.; it. unzufrieden seyn mit etw., Liv.

Taedians, ntis, partic. an Ekel leidend, animal, Veget.

Taedifer, fera, ferum, adj. poet. eine Fackel tragend; dea, Ovid., = Ceres.

Taedium, i, n. 1) Ekel, Ueberdruß; caput me od. capio taedium alicujus rei, Liv., Ovid., ich werde einer Sache überdrüssig; vinum in taedium venit alicui, Plin., der Wein wird einem zuwider. 2) etw. Widerliches (e. Thier, e. Geruch, e. Geschmack), id.; cf. Hor. Od. 1, 14, 17.

Taenarides, Taenaris, Taenarius, f. Taenarus.

Taenarus (os), i, e. u. Taenarum, i, n. Vorgebirg u. Stadt gleiches Namens in Laconica, das Vorgebirge heißt jetzt Cap Matapan. Mel., Plin.; daselbst war e. Tempel des Neptunus, Nep., u. eine Höhle, welche nach der Mythie zum Hades führte. Hercules holte hier den Cerberus aus der Unterwelt u. Drypdeus stieg hier hinab, Virg., Lucan. 9, 36. (wo dieser das Wort im fem. braucht, wahrsch. weil er die Gegend mit meint); poet. = die Unterwelt, Hor. Davon: a) Taenarides, ae, m. der Tānaride, Ovid. Met. 10, 183., wo Hyacinth aus Sparta gemeint ist; b) Taenaris, idis, f. poet. für lacedämonisch, ora, Ovid.; soror, od. bloß Taenaris, id., = Helena; c) Taenarius, adj. tānarisches u. poet. = lacedämonisch, dous, = Neptunus, der da einen Tempel hatte, Prop.; marita, Ovid., = Helena; Taenaria porta, id., der tānarische Eingang in die Unterwelt; so auch fauces, Virg.; poet. = unterirdisch; valles, Ovid., die Unterwelt; currus, Claudian., der Wagen des Pluto.

Taenia, ae, f. (verw. mit deñen) 1) überh. e. Band, eine Binde (für die Haare 2), Virg. 2) e. verborbener Streif in dem Papiere, Plin. 3) der Bandwurm, id. 4) Bandfisch, Bündel, id. 5) (in der Baukunst) e. hervorragender Streifen, e. Band, Vitr. 6) taeniae candicantis freti, Plin., Streifen hervorragender Felsenspitzen im Meere.

Taeniansis, adj. purpura, die an den hervorragenden Felsenspitzen (f. Taenia 6) sich aufhaltende Purpurschnecke, Plin.

Taeniola, ae, f. (dem.) e. kleiner Streif v. etw., Colum.

Taeter, tra, trum, f. Teter.

Tägae, arum, f. Stadt in Parthien, jetzt Damaghan, Plin.

Tägax, aëis, adj. diebisch, Lucil. [b. Cic. Att. 6, 3. ist das Wort unsicher].

Tages, atis, m. e. Anabe (Enkel Jupiters), der einmal beim Plündern aus der Erde heraus-

stieg u. die Etrusker die Weissagelkunst lehrte, Cic., Ovid., Stat. [bei Ovid. der Acc. Tagen].

Tägo (alt), = Tango, Plaut.

Tägos, i, m. e. Fluß in Lusitanien, jetzt Tejo, bekannt wegen des Goldsandcs, den er führte, Liv. 2.

Talaionides, f. Talaus.

Talärenses, ium, m. e. Volk in Sicilien, wahrsch. die Ein- u. Umwohner v. Talaria im Gebiete der Syracusaner, jetzt Tatria, Plin.

Talaria, um, n. 1) e. bis auf die Knöchel reichendes Kleid, Ovid. Met. 10, 591. 2) die Theile um die Knöchel, Sen. Epp. 53, 7. 3) die Flügelschuhe des Merkurius, des Perseus 2, Virg., Cic.; tp. talaria videamus, Cic., wir wollen uns auf die Fersen machen (stehen).

Talaris, adj. 1) die Knöchel berührend, vestis, Cic. 2) die Würfel betreffend; ludus, Quint., Würfelspiel; f. Talaria.

Talarius, adj. die Würfel betreffend; ludus, Würfelspiel, Cic.; it. der Ort, wo mit Würfeln gespielt wird, id. Att. 1, 16; lex, Plaut., Gesetz wegen des Würfelspiels.

Talassio, onis, u. Talassius, i, od. Talassus, i, m. 1) e. schon zu Romulus Zeit gebräuchlicher glückwünschender Ruf an Bräute, Liv. 1, 9.; dah. 2) poet. Hochzeit, Talassionem verbis dicere non Talassionis, Mart., die Hochzeit mit nicht hochzeitlichen Worten befragen. (Andere suchen, jedoch sehr unwahrscheinlich, die Erklärung dieses Wortes in dem gr. Τάλαος, das auch den Wollkorb bedeutet, oder in talaoia, = Wollarbeit; es sei also Talassio e. Ruf gewesen, die Frauen zur Arbeitsamkeit zu ermahnen).

Talaus, i, m. des Bias u. der Pero Sohn, e. Argonaut, Vater des Abrafus, der Eriphyile 2; Talai gener, Ovid., = Amphiaras, Gemahl der Eriphyile. Davon: Talaionides, ae, m. u. f. der, die Talaionide: a) Sohn des Abrafus, Stat.; b) Tochter des Talaus, = Eriphyile, Ovid.

Talea, ae, f. goldreiche u. fruchtbare Insel im caspischen Meere, Mel.

Talea, ae, f. (verw. mit delen = theilen) überh. etw. Abgeschnittenes: 1) e. Reis, Segreis, Segling, Varr. 2) e. kurzer Pfahl od. Pflock (in die Erde zu schlagen), Caes. 3) kleiner Balken, um die Mauerfugen fest zu halten, Vitr. 4) taleae ferreae, Caes. b. g. 5, 12., vieredige Stückchen Eisen (deren sich die Britannen statt des Geldes bedienten).

Talentum, i, n. (gr.) 1) e. Talent (bei den Griechen) als Gewicht (das attische wog 60 Minen), Liv.; auri eborisque talenta, Virg. 2) e. Talent, als Geldsumme (bei den Griechen; das attische war ungefähr = 2400 fl. rhein.), Cic. 2; talentum magnum, Plaut., f. Atticum.

Talēola, ae, f. (dem.) e. kleines Segreis, Colum.

Talceus, i, m. e. Fluß in Scythien, Amman.

Talio, onis, f. Wiedervergeltung od. Vergeltung (v. etw. Schlimmem); taliones reciprocae, Gell.; sine talione, Mart., ohne daß man es einem vergelten kann = ungestraft.

Talis, adj. unser: solich, d. h. solch: 1) so beschaffen; aliquid tale, Liv., od. (unbestimmt) tale quid, Cic., etw. v. der Art. 2) solch = so

groß, so bedeutend, vir, facinus, Corn., Sall. 3) solch = dieser; z. B. tali modo, Nep.; talia satur, Virg., solches = folgendes.

Taliter, adv. auf solche Art, Plin.

Taltrum, i, n. e. Schneller mit den Fingern, e. Fingerstüber, Suet.

Talla, ae, f. die Hülse der Zwiebel, Lucil. b. Non.

Talpa, ae, f. (u. m.) der Maulwurf, Cic., Virg., Plin. z.

Talpānus, adj. maulwurfartig, vitis, Plin. (wegen der Aehnlichkeit der Farbe).

Talchybius, i, m. Herold des Agamemnon, Ovid.

Talus, i, m. 1) der Knöchel od. Knorren am Fuße, Cic. z; tp. poet. fabula recto stat talo, Hor., das Schauspiel gefällt (eigtl. steht aufrecht, fällt nicht); recto talo vivere, Pers., gut handeln. 2) der auf zwei Seiten runde Würfel (der also nur vier bezeichnete Seiten hatte, während die tesseræ sechs bezeichnete Seiten hatten), Cic.; talis ludere, Plin., Würfel spielen.

Tam, adv. (auch tantum verkürzt) so, z. B. tam barbarus, tam imperitus, Caes.; quam magis — tam magis, Virg., je mehr — desto mehr; haec tam esse, quam audio, Cic., dieß sei so wie ich höre.

Tamarice, es, f. = Tamarix, Plin.

Tamāris, is, m. e. Fluß in Hispan. Tarrae. in der Nähe des celtischen Vorgebirgs, jetzt Tambre. Davon: adj. Tamaricus, tamarisch, z. B. Tamarici fontes, Plin.; Subst. Tamarici, orum, m. die Anwohner dieses Flusses, id.

Tamārix, is, f. die Tamariskenstaude, Lucan.

Tamāsēus, adj. ager, Ovid., das Gebiet v. Tamāsus, der Venus besonders heilig. Die Stadt Tamāsus war die älteste auf der Insel Cypern, u. berühmt wegen ihrer Kupferbergwerke.

Tamdiu, adv. (auch als zwei Wörter) so lange, z. B. abfuisse, Cic.; tamdiu — quoad, dum, quam, donec, id. z, so lange — bis.

Tāmen, conj. 1) doch, jedoch, z. B. nach vorhergehendem quamquam, etsi, licet z, Cic. z; si tamen, Ovid., wenn nämlich, wenn anders. 2) doch wenigstens, z. B. inquire tamen, id. 3) doch endlich (z. B. etw. finden), Ter.; egressus est tamen, Suet.

Tāmēnsi, conj. ungeachtet, wenn gleich, wenn schon, Ter., Cic.

Tāmēsis (Th.), is, m., Caes., u. Tamesa, ae, f. Tac., der Fluß Tamesis in Britannien, jetzt Themse (Cäsar gewann daselbst eine Schlacht).

Tāmetsi, conj. 1) ungeachtet, Cic. z. 2) (wenn man in einer Rede seine eignen Worte gleichf. verbessert) übrigens, indessen, id.

Taminius, adj. taminisch, uva, Cels., eine Art wilder Trauben, die man für den Stephans-Rittersporn hält.

Tamna od. Thomna, ae, f. Hauptstadt der Catabani im glücklichen Arabien, hatte 65 Tempel, jetzt Sana, Plin.

Tamphilānus, adj. betreffend einen Tamphilus (röm. Juname), Nep.

Tamquam od. Tanq., adv. 1) (als Erklärung) so wie, gleich wie; tamquam bona valetudo ucundior est, sic z, Cic., gleichwie eine gute Ge-

sundheit z. 2) (bei Aehnlichkeiten) gleichsam; apud eum fui tamquam domi meae, id.; essem tamquam prodigus, id., = gleichsam, so zu sagen; tamquam si u. tamquam allein, gleich als wenn, z. B. tamquam clausa sit Asia, id.

Tamūda, ae, f. e. schiffbarer Fluß in Mauret. Ting., jetzt Tetuan, Plin.

Tānāger, gri, m. e. kleiner Fluß in Lucanien, der im Sommer fast trocken war; er verliert sich zum Theile unter der Erde u. fällt in den Silarus, jetzt Negro, Virg.

Tānāgra, ae, f. steilgelegene Stadt auf der Ostseite v. Böotien, am nördlichen Ufer des Alosus mit vortrefflichem Weine, jetzt Ruinen bei dem Flecken Stamino, Plin. z; adj. Tanagraeus, Cic., u. Tanagricus, Varr., Colum.

Tānāis, i, m. 1) e. Fluß im europ. Sarmatien, welcher die Grenze v. Europa u. Asien macht u. in den mäotischen See fällt, jetzt Don; auch (f.) eine gleichnam. Stadt an der östl. Mündung dieses Flusses, Mel. z. Davon: a) Tanaitae, arum, m. die Bewohner der Stadt od. die Anwohner des Flusses Tanais, Plin.; b) Tanaitis, idis, f. eine Anwohnerin des Tanais, eine Amazone, Sen. Tr. 2) bei Curtius der Fluß, den Strabo Zarartes nennt. 3) e. männlicher Eigennamen, Virg. A. 12, 513., Hor. Sat. 1, 1, 105.

Tānāquil, is, f. die ehrgeizige, aber ihrer Häuslichkeit wegen gebrachte, Gattin des röm. Königs Tarquinius Priscus; sie nahm, als sie nach Rom kam, den Namen Cija Caecilia an, Liv.; tp. poet. eine gebieterische Gattin, Juven., Auson.

Tānārus, i, m. e. Fluß in Ligurien, jetzt Tanaro, fällt in den Po, auf dessen rechter Seite, Plin.

Tandem, adv. 1) endlich, zuletzt; tandem pedem referre coeperunt, Caes.; tandem aliquando, Cic., endlich einmahl. 2) bei affectvollen Fragen od. Ausrufungen: denn, doch; hoc qualo tandem est? id., was ist denn od. doch dieß? quousque tandem z, id., wie lange denn?

Tānētum, i, n., od. Tanetus, vicus, Liv., e. alter Flecken der Bojer in Gallia Cisalpina zwischen Parma u. Regium, jetzt Taneto; die Einw. Tannetani, orum, m., Plin.

Tanfana, ae, f., Tac. Ann. 1, 51. nennt Tanfanae templum, dieß war e. Hain u. Tempel im Lande der Marser zwischen der Ems u. Lippe, v. Germanicus zerstört, nach Einigen jetzt die sogenannte Dampfspanne bei Borgholzhausen, nach Andern das Kloster Rorpey.

Tango, tēgi, tactum, 3. überh. berühren:

1) berühren mit irgend einem Theile des Körpers od. durch eine körperliche Bewegung, z. B. terram genu, Cic.; cibos dente, Hor., berühren; daher ist im engern Sinne tangere a) = kosten (essend, trinkend), Ovid., Plaut.; b) rühren = in Bewegung setzen, chords, Ovid., rühren; c) = comprimere; matronam, Hor.; d) berühren = betreten, z. B. provinciam, Cic.; vada, Hor.; limina, Juven.; terminum mundi armis, Hor.; e) treffen (mit der Geißel), id., der Blitz einen, Cic., Ovid.; tactus, Plin., = vom Blitze getroffen; locum tangere funda, Tibull., mit der Schleuder treffen; f) = tödten, Cic.; tp. a) rühren = Eindruck machen auf z

(Drohung, Wünsche, Liebe, eine Erinnerung z auf einen), Cic., Ovid., Prop., Liv.; dah. tactus cupidine, Ovid., gereizt z; so tactus religione, Liv., bewogen z; tangor posuisse, Ovid., = ich werde gereizt zu glauben, daß z;

β) etw. anrühren, sich an etw. ma-

chen, carmina, Ovid.

γ) etw. berühren = erwähnen, Cic.; uleus tangere, Ter., etw. Unangenehmes berühren; ipso metus tangis, Sen. Tr., = du hast berührt was ich fürchte; rem acu tangere, Plaut., den Nagel auf den Kopf treffen;

δ) einen treffen = berühren, anführen, Plaut., Petron.; hominem bolo, Plaut., = pressen um z;

ε) einen tüchtig ablaufen lassen, Ter.

2) berühren mit einem gewissen Stoffe, z. B. corpus aquā, Ovid., = benetzen; palpebras saliva, Plin., = beschmieren; supercilium fuligine tactum, Juven., beschmiert = gesäubert; ovis sulphure tacta, Ovid., = besäubert; tectorio tacta, Vitr., = bedeckt, überzogen.

3) berühren = nehmen, auch tp., z. B. etw. v. der Beute, v. Jemds Eigenthume z, Cic., Liv., Ter.; dah. auch = etw. bekommen, Cic.

4) berühren = angränzen an z; via quae villam tangit, Cic.; fundi qui Tiberim tangunt, id.; civitas Rhenum tangit, Caes.

[Taxis, st. tetigeris, Varr.]

Tanācae, arum, f. längliche Stücke Schweinefleisch, Varr.

Tantios, ae, m., nomos, Bezirk der Stadt Tanis (Zoan) in Unterägypten, wo Moses erzogen wurde, die Ruinen jetzt Samnah od. San., Plin.

Tanos, i, m. e. gewisser in Persien vorkommender Edelstein aus der Classe der Smaragden, Plin.

Tanquam, f. Tamquam.

Tantaleus, Tantalides, Tantalus, f. Tantalus.

Tantalus, i, m. König v. Phrygien, e. Sohn Jupiters (die Mutter wird verschieden angegeben), Vater des Pelops u. der Niobe. Er war e. Liebling der Götter u. deswegen v. ihnen mit der Unsterblichkeit beschenkt, wurde aber übermüthig, entwendete den Göttern Nektar, od. schwahte ihre Geheimnisse aus, od. setzte ihnen, nach der gewöhnlichen Ansicht (welcher aber Pindar widerspricht) seinen Sohn Pelops zum Essen vor. Deswegen mußte er in der Unterwelt zur Strafe bis ans Kinn im Wasser stehen u. immer dursten u. hungern, weil das Wasser u. der über ihm hängende Obstbaum, sobald er dieselben erreichen wollte, sich zurückzogen; auch schwebte (z. B. nach Pindar z) e. Felsen über ihm, der beständig einzustürzen drohte, Cic., Ovid., Hyg. Davon: a) Tantaleus, adj. tantalistisch, mensa, Stat.; sors, Prop.; Argi, Stat., wo er regierte; b) Tantalicus, = Tantalus, Sen.; c) Tantalides, ae, m. e. Tantalide, e. Sohn od. übh. Nachkomme des Tantalus, z. B. = Pelops, Ovid.; od. Agamemnon, id.; od. Drestes, id.; Tantalidae fratres, id., = Atreus u. Thyestes; Tantalidarum interfectioni, v. i. nepotum Tantalii, Poeta b. Cic. N.D. 3, 38.; d) Tantalus, idis, u. Idos, f. eine Tantalide, z. B. die Niobe, Ovid.; die Permyone, Tochter

des Menelaus, id.; Tantalides matres, id., die v. dem Tantalus abstammenden Frauen.

Tanti, f. Tantis.

Tantidom, f. Tantundem.

Tantillus, adj. (dem.) so klein, puer, Ter.; Subst. -um, i, n. so wenig, z. B. loci, Plaut.

Tantisper, adv. 1) so lange, bis dahin, mit darauf folgendem dum: so lange, bis z, Cic. 2) so lange = während dieser Zeit, indessen, z. B. tantisper impedior, id., = ich vergesse doch so lange meinen Kummer; tp. indessen, z. B. tantisper hoc ipsum magni aestimo, indessen z, id.

Tanto, f. Tantis.

Tantopere, adv. (auch als zwei Wörter: tanto opere) so sehr, z. B. desiderare, jubere, Cic. z.

Tantulus, adj. (dem.) so gering, z. B. granum, causa, Cic.; tantulae staturae homines, Caes., so kleine (winzige) Leute; tantulo venire, Hor., um einen so geringen Preis verkauft werden; Subst. -um, i, n. so wenig, z. B. morae, Cic.

1. Tantum, i, n. e. so Großes, so viel; numquid est aliud mali? Tantum est, Plaut., = so viel, nicht mehr, als ich gesagt habe; praesidii tantum est, ut ne murus quidem eingi possit, Caes., = nur so viel Befestigung; tantum auctoritatis, Cic. = e. so bedeutendes, hohes Ansehen; tantum abest ut z — ut z, id., es fehlt so viel daß z. B. dieses geschieht, daß vielmehr etw. Anderes geschieht = statt daß dieses geschieht, geschieht etw. Anderes; tanti (sc. pretii) esse, id., so viel gelten od. werth seyn; est mihi tanti, es ist mir so viel od. der Mühe werth, id., it. es ist mir so wenig werth, ich mache mir so gar nichts daraus, id. Catil. 2, 7.; tanto, um so viel, z. B. ceteros antecedere, Nep.; tanto longius, Caes., um so weiter od. desto weiter; tanto vi majore, Liv., mit um so größerer Anstrengung; tanto minoris, Cic., um so viel wohlfeiler, z. B. verkauft werden; tanto melior, Plaut., Sen., (als Ausruf) du bist e. tüchtiger Mensch! das ist schön v. dir! tanto nequior, Ter., das ist schlecht v. dir! tanto ante, post, Cic., Curt., od. post tanto, Virg., so lange vorher, nachher; bis tanto, Plaut., zwei Mahl so viel od. so sehr, ums Doppelte; poet. tanto pessimus, Catull., um so viel, so sehr der Schlechteste; in tantum, so weit od. so sehr, z. B. aliquem tollere, Virg.; enitere, Liv., so sehr hervorstrahlen.

2. Tantum (eigtl. Subst. = ein so Großes), adv. 1) so sehr, in einem solchen Grade, z. B. quantum bello optimus, tantum paco pessimus, Vell.; rex tantum motus est ut z, Nep., so sehr daß er z; poet. vor adj., z. B. tantum dulcis, dissimilis, Virg., Hor., so süß z. 2) nur, bloß, allein, z. B. dixit tantum, Cic., er sagte es nur (ohne es zu beweisen); notus tantum nomine, Ovid., nur dem Namen nach bekannt; tantum non, nur nicht = beinahe, z. B. captam esse urbem, Liv.; tantum quod, a) nur daß, z. B. tantum quod hominem non nominat, Cic.; b) nur daß = kaum, z. B. tantum quod veneram, cum mihi a te licet red-ditae sunt, id., kaum war ich angekommen, als z; tantum quod oriente sole, Suet., kaum ging die Sonne auf; f. auch Tantis.

Tantummodo, adv. nur, Cic.; tantummodo ne, id., nur daß nicht, wenn nur nicht.

Tantundem, n. (v. *Tantusdem* was nicht vorkommt) 1) als *adj.* eben so groß, *periculum*, Plaut. 2) häufiger als *Subst.* eben so viel, *z. B.* *argenti*, Plaut.; *vino*, Cic., eben so weit, gleich weit; *tantundem in latitudinem patere*, Cnes., eben so breit seyn; *tantundem prodesse*, Plin., eben so viel nützen; *tantidem emere*, Cic., um einen eben so hohen Preis, eben so theuer.

Tantus, *adj.* 1) überh. so groß, *b. h. v.* der u. der Größe, *z. B.* *res*, *multitudo*, Cic.; daher oft dem Zusammenhange nach = so klein, so gering, *z. B.* *vestigalia tanta sunt, ut iis vix contenti esse possimus*, id. Manil. 6.; cf. id. Fam. 1, 7. 2) so groß = so bedeutend, *z. B.* *homo*, *vis*, *vitium* *z.* id.; *tanta pecunia*, id., = so viel Geld; *tantus natu*, Plaut., so alt. 3) so viel, *z. B.* *tanta vestis*, Cic. Verr. 2, 74.; *tanta mira*, Plaut.; cf. Lucan. 7, 834.; f. auch *Tantum* Nr. 1. u. 2.

Tantusdem, f. *Tantundem*.

Täos, i, m. (gr. = der Pfau) ein gewisser Edelstein, Plin.

Täpanta, indecl. (gr. *τα πάντα*) das Ganze, das Factotum, Petrou.

Täpes, *etis*, m., *Tapete*, is, n. od. *Thpētum*, i, n. e. Teppich (auf Tische, Fußböden, für Wände wo es = Tapeten ist), Plaut., Virg., Plin. *z.*

Täphiae, *arum*, f. Inseln im ionischen Meere, deren Einwohner kühne Seeräuber; die wichtigste Taphusa, jetzt Meganisi, Plin.

Täphiasus, i, m. Berg im Gebiete v. Calydon in Aetolien, Plin.

Täphusa, f. Taphiae.

Täphra, ae, f. Stadt in der Provinz Africa, an der Küste des numidischen Busens, jetzt Sfax, Plin.

Täphrae, *arum*, f. u. *Taphros*, i, m. Stadt an der engsten Stelle des Ocheroneus Laurica, Mel. u. Plin., welcher Theil selbst nach Mela auch Tappros hieß.

Täphros, (gr. = fossa) Fossa, Plin., die Straße v. St. Bonifacio zwischen Sardinien u. Corsica.

Täpöhane, es, u. -a, ae, f. die Insel Ceylon (Andere hielten sie fälschlich für Sumatra) Ovid., Plin.

Täpus, (Th.) i, f. Halbinsel auf der Ostküste v. Sicilien, Virg.

Täpuri, *orum*, m. Völkerschaft in Medien in der Nähe des caspischen Meeres, Plin.

Tärechia, ae, f. eine der ionischen Inseln an der Küste v. Corcyra, Plin.

Tärandus, i, m. (wahrsch.) das Renntier, Plin.

Täranis, is, m. Name des Jupiter bei den Galliern, Lucan.

Täras, *antis*, m. 1) Name des Erbauers der Stadt Tarent, Stat. 2) die Stadt Tarent, Lucan.

Täratalla, (ae, m.) scherzhafte Benennung des Rochs, dem gleichfalls scherzhaften *Mistyllus* gegenüber (nach dem Homerischen: *μίσυλλος τάρα τάλλα*), Mart. 1, 51.

Täratantara, indecl. die Bezeichnung des schmetternden Tones der Tuba, Enn.

Tarbelli, *orum*, m. Völkerschaft in Aquitanien, an der Küste bis an die Pyrenäen (mit einer Stadt gleichen Namens, die bei Vib. Sequester *Tarbella civitas* heißt), Plin. Davon: a) Tar-

bellus, *adj.* tarbellisch, Pyrene, Tibull., weil die Tarbelli nahe dabei wohnen; b) *Tarbellus*, *adj.*, *aequor*, Lucan.; c) *Tarbellicus*, *adj.*, *Aturus*, Auson., der Fluß Abour.

Tarde, *adv.* langsam, *navigare, procedere, judicare*, Cic., Sall.; tp. spät, *z. B.* *triennio tardius quam debuerat*, Cic.

Tardesco, v. P. u. S., 3. (v. der Junge) langsam od. schwer werden, Lucr.

Tardigradus, *adj.* poet. langsam schreitend, Paouv. bei Cic.

Tardiloquus, *adj.* langsam redend, Sen.

Tardipes, *edis*, *adj.* poet. langsam gehend = hinkend, Deas, Catull. = Bultan.

Tarditas, *ätis*, f. 1) Langsamkeit (der Füße, eines Schiffes *z.*), Cic., Tac.; tp. a) Langsamkeit, *operis*, Cic.; *aurum*, Plin., = langsames Geschw.; *veneni*, Tac., langsame Wirkung; b) Schwäche, Untüchtigkeit, *ingenii*, *hominis*, Cic.

Tarditia, ae, u. -es, ei, f. Langsamkeit, Att. b. Non.

Tarditudo, *inis*, f. die Langsamkeit, Plaut.

Tardisculus, *adj.* (dem.) etw. langsam, (e. Mensch), Ter.

Tardo, 1. 1) tr. etw. verzögern, aufhalten (eine Reife, einen Angriff), Cic., Caes.; *animis tardari*, Cic., im Muthe aufgehalten werden, 2) intr. säumen, zögern, id., Plin.

Tardor, *oris*, m. Langsamkeit, Varr. b. Non.

Tardus, *adj.* (verw. mit warten) 1) langsam (in seinen Bewegungen), Cic. *z.*; poet. *tardus fugae*, Val. Fl., langsam zum Fliehen; tp. a) langsam (im Denken, Handeln), Cic. *z.*; poet. *tardus dolos neetere*, Sil., langsam zum *z.*; b) lange dauernd; poet. *nox*, *mensis*, Virg., Ovid., langsam, lange; *sapor*, Virg., dauernder Nachgeschmack; c) schwach (in geistiger Beziehung) untüchtig, talentlos, *z. B.* *vah! tardus es*, Ter. Heaut. 4, 5, 27., = du begreifst langsam; *indocilis tardusque*, Cic.; *tardus sententis*, id. (v. einem Redner) schwach an Gedanken, unfähig für Gedanken. 2) poet. langsam machend, *podagra*, *seneectus*, Hor.

Tarentum, i, n. u. poet. -us, i, m. Tarent, eine sehr alte u. prächtig gebaute Stadt an der Küste v. Calabrien, v. *Phalantus*, dem Anführer der Parthenier aus Sparta 707 vor Chr. gegründet, blühende u. mächtige Handelsstadt, besonders als sie noch über die griech. Colonien am tarent. Busen eine Art Oberherrschaft ausübte, aber auch noch nach den Zeiten des Pyrrhus unter röm. Herrschaft. Hier blühte auch besonders die pythagor. Philosophie. Die Einwohner zeichneten sich durch ihre Liebe zu öffentlichen Spielen aus. Die Stadt heißt jetzt noch Taranto. Es war e. Lieblingsaufenthalt der Römer, Hor., Liv., Plin. *z.* Davon: *Tarentinus*, *adj.* tarentisch, *ager*, Varr.; *venenum*, Hor. Epp. 2, 1, 207., der Purpur v. Tarent; *Subst.* *Tarentini*, *orum*, m. die Einw. v. Tarent, Cic., Liv.

Targines, ae, m. c. Fluß in Großgriechenland, der östlichste am Busen v. Squillace, jetzt *Tacina*, Plin.

Tarichen, ae, f. sehr besetzte Stadt in Galiläa, südlich vom See Genesareth, jetzt Telhoue, Plin.; dah. *Castra Tarichen*, Cic.

Tarinates, um, m. Volk in Italien in der Landschaft Sabina, jetzt *Tarano*, Plin.

Tariona, ae, f. fester Ort in Liburnien, Plin.; die Einwohner hießen *Tariotae*, *arum*, m. u. die Gegend *Tariotarum regio*, id.

Tarmes, *itis*, m. der Holzwurm, Plaut.

Tarnis, is, m. c. Nebenfluß der *Garumna* in Gall. Aquit., jetzt Tarn, Plin.

Tarpa, ae, m. (*Spurius Maecius*) war einer der Richter, die über den Werth der öffentlich aufzuführenden Schauspiele entschieden, Cic. Fam. 7, 1., Hor. A. P. 739. u. Sat. 1, 10, 38.

Tarpejus, e. römischer Eigennamen. Bekannt ist *Tarpeja*, ae, f., die den Sabinern die Burg öffnete, Liv. Davon: *adj.* *Tarpejus*, *tarpejisch*, *mons*, id., Name einer Spitze des capitolinischen Hügels (v. welcher Verurtheilte herabgestürzt wurden); so auch *saxum*, id., ob. *rupes*, Tac.; *pater*, Prop., = der capitolinische Jupiter; *aula*, Mart., = der capitol. Tempel; *Dei*, = die zugleich mit dem Jupiter im capitol. Tempel verehrt wurden (*Juno*, *Minerva*, *Apollo*, *Mars*); *fulmina*, *Juven.*, = *Jovis Capitolini*; *corona* od. *frons* od. *quercus*, Mart., = Kranz, den der bekam, der in den capitolinischen Spielen gesiegt hatte; *Tarpejanus*, *adj.* tarpejisch, Apic. = *Tarpejus*.

Tarquini, *orum*, m. alte Stadt in Etrurien, eine von den zwölf Republiken, der Sage nach v. *Tarlon* (die Stadt heißt *Tarquinia* bei Strab.), einem der ersten etruscischen Einwanderer, gegründet. Von ihr hatten die Tarquiner ihren Namen. Durch Krieg mit den Römern kam die Stadt allmählig herunter u. ihr Andenken ist nur noch erhalten in dem Namen des Hügels *Tarchino* bei Corneto, Liv. Davon: a) *Tarquiniensis*, *adj.* zur Stadt Tarquinii gehörig, *ager*, Cic.; in *Tarquiniensi*, Varr., im tarquinischen Gebiete; *Subst.* *Tarquinienses*, *ium*, m. die Einw. v. Tarquinii, Liv.; b) *Tarquinius*, eigtl. *adj.* tarquinisch, v. Tarquinii. Diesen Namen hatte: a) der Sohn des aus Korinth vertriebenen Demaratus, der nach Tarquinii gezogen war. Dieser Tarquinius, *Priseus* genannt, wurde König in Rom, der fünfte in der Reihe derselben, er wirkte bedeutend für die Cultur der Stadt, fing an die Cloaken, den *Circus Maximus* u. den capitol. Tempel zu bauen, u. umgab das Forum mit Paläen. Der Staat zählte unter ihm 847000 waffenfähige Bürger. Er wurde ermordet auf Veranlassung der Söhne des *Ancus*, id.; b) L. Tarquinius Superbus, sein Sohn od. Enkel, tapfer u. unternehmend, aber auch mißtrauisch u. hart, weil er sich gegen eine mächtige Gegenpartei zu behaupten hatte. Er wird allmählig verhaßt u. endlich v. seinem Neffen Brutus vertrieben, nach einer 25jährigen Regierung. Er reizte hierauf den etruscischen König *Porfenna*, nachher andere Völker, wiewohl vergeblich, gegen Rom auf, u. starb im 90. Lebensjahre in Eumä. Von seinen drei Söhnen Titus, Aruns u. Sextus ist besonders Sextus zu bemerken wegen der Schmach, die er der *Lucetia* anthat, id.; c) L. Tarquinius Collatinus, Gemahl der *Lucretia*, c. Verwandter der *Volturni*, hilft den Tarq. Superbus vertreiben, muß sich aber später selbst aus Rom entfernen, id.; Davon: *adj.* *Tarquinius*, *tarquinisch* (f. *Tarq. Nr. 3.*), *z. B.* *nomen*, *factio*, id.

Tarquinius, i, m. Name eines Etruscers, der

e. Werk über die Weissagekunst, *libri Tarquintiani*, schrieb, Maerob., Ammian.

Tarracina od. *Terr.*, ae, u. *Tarracinae*, *arum*, f. Stadt in Latium, vorher *Anxur*, Cic. *z.* Davon: *Tarracinensis*, *adj.* tarracinisch, Cic.; *Subst.* *Tarracinenses*, *ium*, m. die Einw. v. Tarracina, Tac.

Tarräco, *onis*, f. eine der ältesten phöniciischen Colonien in Spanien mit Weinbau u. Handel, jetzt *Tarragona*, Liv. *z.* Im zweiten punischen Kriege landeten hier die Scipionen; *adj.* *Tarraconensis*, *tarraconensisch*, *vinum*, Plin.; *Hispania Tarraconensis*, = *Hispania citerior*, id.

Tarräga, ae, f. Stadt in Hispan. *Tarrac.* im Lande der Vasconen, jetzt *Larraga*, Plin.

Tarsatica, ae, f. Stadt in Liburnien, jetzt der Flecken *Tersat* bei *Fiume*, Plin.

Tarsensis, f. unter *Tarsus*.

Tarsus, i, f. die alte Hauptstadt v. Cilicien am Flusse *Cydus*, groß u. wohlhabend, jetzt *Tarso*; die Einw. meist Griechen, welche hier eine Art philosoph. u. philolog. Akademie hatten, die besonders in den Zeiten der ersten röm. Kaiser, ja noch in den Zeiten der Kreuzzüge blühte; aus ihr war der Apostel Paulus. Der Hafen der Stadt lag beinahe zwei geogr. Meilen davon, Plin. (auch -os, Lucan.). Davon: *Tarsensis*, *adj.* tarsisch, Colum.; *Subst.* *Tarsenses*, *ium*, m. die Einw. v. Tarsus, Cic.

Tartareus, f. *Tartarus*.

1. **Tartarus**, i, m. c. Fluß im Gebiete der Veneter in Gall. Transpadana, bei der Stadt *Utria*, nach Plin. die nördliche Mündung des *Po* (jetzt *Tartaro*).

2. **Tartarus** (os), i, m. *Plur.* *Tartara*, *orum*, n. der Tartarus, d. h. entweder bloß der Ort der Verdammten, od. auch die ganze Unterwelt. Im Reiche des Hades befindet sich nach Homer, Hesiod *z.* der Tartarus als Gefängniß der Titanen; er ist am Westende der Erde, obwohl spätere Dichter den Eingang zu ihm so gar nach *Tanarum* setzen. Elysium ist bei diesen frühern Dichtern noch ganz vom Tartarus getrennt; später ward das Totenreich in Elysium u. Tartarus getheilt, so *z. B.* von Virgil. Wahrsch. haben die Griechen ihren Tartarus nach ägyptischen Ideen gebildet. Der Tartarus wird auch personificirt, er zeugte nach Hygin die Giganten mit der Erde; *pater Tartarus*, = *Pluto*, Val. Fl. Davon: a) *Tartareus*, *adj.* tartarisch, *custos*, Virg., = *Cerberus*; *rex*, *Claudian.*, = *Pluto*; *sorores*, Virg., = die *Furien*; *antrum*, *Lucan.*, = die Unterwelt; *volucres*, Val. Fl., = die *Harpyien*; auch poet. für *höllich*, *schrecklich*; b) *Tartarinus*, *adj.* = *Tartareus*, Enn. ap. Fest.

Tartessiacus, *Tartessus*, f. *Tartessus*.

Tartessus od. *Tartessus*, i, f. sehr alte Stadt in Hispan. Baet., westlich v. den Säulen des Hercules, an der Mündung des *Bätis* (der selbst *Tartessus* hieß), wahrsch. das spätere *Carteja*, Mel., Plin. Davon: a) *Tartessiacus*, *adj.* poet. tartessisch; *vadam*, *Claudian.*, od. *aequor*, Sil.; b) *Tartessus*, *adj.*, *stagna*, Sil., Meer; dort bezeichnen die Dichter den Eingang der Sonne, Ovid. Met. 14, 416.; c) *Tartessus*, *Idis*, f. tartessisch, *z. B.* *lactuca*, Colum.

Tarum, i, u. das Aloccholz, Plin.

Tarus, i, m. c. Fluß in Gall. Cispad., ergießt sich in den Po, jetzt Taro, Plin.

Tarusates, ium, m. c. Volk in Gall. Aquit. zwischen den Bosaten u. Ausciern, ungefähr im heutigen Marfan, Caes.

Tasconium, i, n. eine weiße thonähnliche Erde, Plin.

Tat, = Tātae, Plaut.

Tāta, ae, m. (in der Sprache der Kinder) eigtl. der Vater; poet. Vater = Ernährer, Mart. Tātae, interj. ahah! ei! ei! Plaut.

Tatienses, ium, m. eine Centurie der Reiter, zur Zeit des Romulus, v. dem Könige T. Tātius so benannt; nach Andern eine röm. Tribus, Varr.

Tatius, i, m. Tit. Tātius, König der Sabiner, der mit dem Romulus wegen des Jungfrauentraubes focht, hernach mit den Sabinern nach Rom zog u. Mitregent war, Liv. Davon: Tātius, adj. tatisch, Prop.

Tatta, ae, m. c. See in Lycanien, aus welchem Salz gewonnen wurde, u. in welchem sich Alles, was man hineinlegte, sogleich mit Salzkristallen überzog, jetzt Tuslag, Plin.

Taulantii, orum, m. c. Volk in Ägypten um Epidamnus u. Dyrrhachium, Plin. Davon: Taulantius, adj. taulantisch, z. B. incola, Sil., Lucan.

Taum, i, n. (aestuarium) der jetzige Firth of Tay in Britannien, Tac.

Taurus, i, m. der nordwestl. v. Frankfurt am Main zwischen Wiesbaden u. Homburg sich hinziehende Bergkette, jetzt die Höhe od. der Fepriß, Tac.

Taura, ae, f. eine unfruchtbare Kuh, Colum.

Taurātia, ae, f. Stadt der Hirpiner in Campanien, jetzt viel. Toreto, Plin.

Tauranitum (Taurantium, Tauramnitium), i, n. Gegend in Großarmenien, nördl. v. Eigranocerta, Tac.

Taurasini, adj. Plur., campi, Ebene im Sabinischen bei Maleventum, Liv.

Taurēa, ae, f. poet. eine Weitsche aus Rindsleder, c. Döfenzimmer, Juven.

Taurēus, adj. v. Rindern; poet. terga, rindslederener Schild, Virg., it. das Fell einer Haubpauke, Ovid.

Tauri, orum, m. c. wildes Volk scythischen Stammes auf der West- u. Südseite der Halbinsel Krimm, Ovid. Sie opferten die Gestirnen der Jungfrau (Ammian. 22, 8. nennt sie Oreiloche; die Griechen halten sie für ihre Diana). Hierher wurde Iphigenia verführt. Davon: Tauricus, adj. taurisch; Taurica Chersonesus, Plin., die Halbinsel Krimm; so auch terra, Ovid.; ara, i. e. Dianae, id.; so auch sacra, id.

Taurianum, f. Tauroentum.

Taurifer, fēra, fērum, adj. poet. Stiere tragend, campi, Lucan., = wo viele Stiere weiden.

Tauriformis, adj. poet. stierförmig, z. B. c. Fluß (weil die Flüsse mit Hörnern dargestellt werden), Hor.

Tauri, adj. pl. Indi, Spiele zu Rom im Circus Flaminius, zu Ehren der unterirdischen Götter, Varr., Liv.

Taurina, ae, f., f. Taurini.

Taurini, orum, m. Völkerschaft in Gall. Cisalp., zu den Ligurern gehörig im heutigen Piemont, Liv.; ihre Stadt hieß Augusta Taurinorum,

Plin., auch Colonia Taurina, Tac., jetzt Turin; adj. Taurinus, taurinisch, saltus, Liv., od. Taurini saltus, Tac., Gegend in den Alpen bei den Taurinern, durch welche die Gallier nach Italien vordrangen.

Taurinus, adj. Rinder od. Stiere betreffend, v. Rindern, fel, sebum, Plin.; poet. tergum, Virg., Rindsleder.

Tauris, idis, f. Insel an der Küste v. Ägypten im venetianischen Meerbusen nicht weit v. Jffa, jetzt Torkola, Hirt.

Taurisci (Taurisci), orum, m. celtisches Volk im Süden der Donau v. den Rhättern u. Bdeliciern im Westen bis an den See Peiso in Ungarn im Osten, Plin.

Taurōentum (Taurianum, Mel.), i, n. Stadt in Bruttien um die Mündung des Metaurusflusses, jetzt Gioja; viel. mit portus Orestis derselbe Ort, Plin.

Taurōis, entis, m., Caes. b. civ. 2, 4. (wo Tauroenta im Accus.), Küstenort in Gall. Narb. am Mittelmeere zwischen Carsici (Ceireste) u. Telo Martius (Toulon).

Taurōmentum u. Taurominium, i, n. Stadt an der Ostküste v. Sicilien nach der Zerstörung v. Naxos angelegt. Augustus vertrieb die Einwohner u. machte die Stadt zur röm. Colonie, jetzt Taormina mit einem gut erhaltenen alten Theater, Cic. z.; auch Taurōmēnos od. -on, Ovid.

Dav.: Taurōmenitanus (Sil. Taurominitanus), taurōmenisch, civitas, Cic.; Subst. Taurōmenitani, orum, m. die Einw. v. Tauromenium, id.

Taurōphthalmon, i, n. (gr.) = Stierauge, eine Art Rosmarin, Appul.

Taurōpōlos, i, f. Beinamen der Diana, Liv. 44, 44.

Taurōlus, i, m. (dem.) c. kleiner Stier, Petron.

Taurūnum, i, n. Stadt in Niederpannonien, jetzt Belgrad, Plin.

1. Taurus, i, m. unser: Stier: 1) c. Stier, Döfse, Cic. z. 2) poet. Rindsleder, Val. Fl. 3) der Stier als Himmelszeichen, Virg. 4) c. Vogel, der das Brüllen des Döfens nachahmt (viell. die Rohrdommel), Plin. 5) die Wurzel des Baumes, Quint. 6) eine Käferart, Plin. 30, 5. 7) nom. pr., cf. Statilius.

2. Taurus, i, m. bei den Historikern derjenige Gebirgszug, der die West- u. Südküste v. Kleinasien durchzieht u. sich am Euphrat nordostwärts bis nach Kotsch wendet; in späterer Zeit heißt das östlichere Gebirge der Antitaurus; jetzt heißt er Ala-Dagh, nach Andern Al-Kurun, Liv. z.; Tauri pylae, Cic., Pässe durch dieses Gebirge.

3. Taurus, i, m., Tac. Ann. 1, 56. u. 12, 18., wo die besten Ausgaben jetzt Taunus lesen.

Tavium, i, n. Stadt in Galatien auf der Ostseite des Halys, Hauptstadt der Troemi, jetzt Goukaurthay, Plin.

Tax, (den Ton der Schläge nachzuahmen), klatsch! z. B. tax tax meo tergo erit, Plaut., klatsch, klatsch wirds auf meinen Rücken gehen.

Taxa, ae, f. eine Art des Vorbeerbaumes, Plin.

Taxatō, ōnis, f. 1) das Schätzen, Taxiren, Sen. z. 2) der Werth, Preis, z. B. latifundii, Plin.

Taxēus, adj. poet. = Taxicus, Stat.

Taxicus, adj. den Taxusbaum betreffend, Plin.

Taxillae, arum, f. Stadt in Indien diesseits des Ganges zwischen dem Indus u. Hydaspes, Residenz des Taxiles, der Alexanders Zug nach Indien begünstigt hatte; die ganze Gegend hieß auch Taxilla, Plin.

Taxillus, i, m. c. kleiner Klotz, Vitruv.; cf. Cic. Or. 45.

Taxo, 1. (vom alten Tago = Tango) eigtl. wiederholt od. stark berühren, dah. tp. 1) einem mit Stichelreden zu Leibe gehen, auf einen stoßen, Suet., Plin. 2) etw. schätzen, taxiren, id.; tp. timorem suum, aliquod malum, Sen.

Taxus, i, f. 1) der Taxusbaum, Eibenbaum; cyrēae, Virg., forstliche Taxusbäume (den Bienen schädlich). 2) poet. c. Wurfspeer aus Taxus, Sil. 3) der tödtliche Meeressaft, Gift vom Taxusbaume, Caes. b. g. 6, 31.

Taygēte, es, f. Tochter des Atlas, eine der Plejaden, Virg., Ovid.

Taygētus, i, m., Cic., u. pl. Taygeta, orum, n., Virg., Gebirg zwischen Laconica u. Messenien, zieht sich dann v. Norden nach Süden durch Laconica u. endet mit dem Vorgebirge Taenarum, jetzt Pentadaetylos, auch Monte di Maina.

1. Tē, Pron., Accus. u. Abl. v. tu.

2. Tē, eine Anhängsel zur Verstärkung, z. B. tute, Cic., du selbst.

Teānum, i, n. 1) Stadt der Sidiciner, dah. auch T. Sidicinum, Colonie der Römer, noch zu Augusts Zeiten sehr blühend; berühmt wegen der Tapferkeit ihrer Soldaten u. ihrer warmen Bäder, jetzt Teano, Hor., Liv. z. 2) Teanum Apulum, Stadt in Apulien, am heutigen Fortoreffluß, bei dem Flecken ponte Rotto, Cic. z.

Teāri, orum, m., Julienses, Stadt der Ilercaones in Hispan. Tarracōn., jetzt Trayguera, Plin.

Teārus, i, m. c. Fluß in Thracien, fällt in den Hebrus, Plin.

Teātes, um, m. c. Volk in Apulien, Liv.

Teātini, orum, m. die Einw. v. Teate, der Hauptstadt der Marrucini in Samnium, jetzt Chieti, Plin.

Teba, ae, f. c. Hügel (in der alten Sprache), Varr.

Tēchina, ae, f. (gr.) c. Kunstgriff = Rant, listiger Streich, Plaut., Ter.

Tēchnicus, adj. (gr.) nach den Regeln der Kunst od. Wissenschaft verfahren, Quint.

Teomessa, ae, f. Tochter des Königs Teuthras, Geliebte des Ajax, Sohn des Telamon, Hor., Ovid.

Teomon, ōnis, m. Stadt in der epirischen Landschaft Molossis, Liv.

Tectō, adv. tp. 1) verdeckt (daß man es nicht merkt), geheim, Cic. 2) gedeckt = vorsichtig, id.

Tector, ōris, m. c. Vergipfer, Studenarbeiter, Vitruv.

Tectoriolum, i, n. (dem.) Bekleidung der Wände, Vergipfung, Studenarbeit, Cic.

Tectorium, i, n. 1) die Decke, der Deckel, Cat. 2) die Bekleidung einer Wand od. Säule (mit Gips od. Kalk), Studatur, Frescomahlerei, Cic. z.; poet. c. Schönheitsmittel, das man vor Schlafengehen auf das Gesicht legte, Juven.; tp. poet. pictae tectoria lingua, Pers., = glei-

sende Worte. 3) der Stoff (Kalk z. womit man die Wände bekleidet, Plin.

Tectorius, adj. zum Ueberkleiden der Wände dienlich; opus, Cic., Lünchwerk; peniculus od. penicillus, Plaut., Plin. (womit man die Wände lüncht); cf. tectorium.

Tectōsāges, um, u. Tectosagi, orum, m. c. großes zu den Volcae gehöriges Volk, welches das südliche Frankreich, besonders Gallia Narb. (Hauptstadt Tolosa) bewohnte u. unter Sigobesus neue Wohnsitze am hercynischen Walde suchte. Von hier aus verbreiteten sie sich nach Pannonien u. Ägypten, drangen unter Brennus in Macedonien ein u. gingen selbst nach Asien über, wo sie sich in Phrygien u. Galatien, besonders um Ancyra wieder finden, Caes., Liv. z.

Tectum, i, n. 1) das Dach, Cic. 2) die Zimmerdecke, z. B. tecta laqueata, id. 3) Dach = das (ganze) Haus, z. B. extra tectum, id.; multis locis ne tectum quidem accipio, id., nehme ich nicht einmal c. Quartier, eine Wohnung an; poet. Wohnung, Aufenthaltsort, Sibyllae, Virg., ferarum, id.; in tectis solidis claudere, Ovid., in festen Gewächsam bringen.

Tectus, adj. gedeckt, nicht offen; naves, Caes., mit einem Verdecke; tp. a) (v. Worten) verblümt, versteckt, Cic.; b) zurückhaltend, geheim, z. B. amor, cupiditas, id.; tectus in dicendo, ad alienos, id., vorsichtig in z. gegen z.

Tecum, mit dir, Cic. z.

Tecum, i, n., Plin., od. Tichis, is, m., Mel., c. Fluß in Gall. Narb. im Gebiete der Carbo-

nes, jetzt Tech.

Teda, statt Te, Plaut.

Teda, f. Taeda.

Tedānias, i, m. c. Fluß in Liburnien an der Grenze v. Japygia, jetzt Zermania, Plin.

Tedigniloquides, ae, m. c. scherzh. gebildeter Name = te digna loquens, Plaut.

Tegamum, i, n. einer der 3 Canäle, die v. Alexandrien aus nach dem Meere hinführten, Plin.

Teganūsa, ae, f. wüste Insel im Meerbusen v. Messenien, jetzt Isola di Cervi, Mel., Plin.

1. Tēgēa, ae, f. Stadt im eigtl. Afrika zwischen beiden Syrten, jetzt Dshimmel, Hirt.

2. Tēgēa, ae, u. bei Stat. Tegea, es, f. eine der ältesten Städte Arkadiens (Vereinigung mehrerer Flecken), jetzt Ruinen, eine geogr. Meile südlich v. Tripolis unter dem Namen Paleo Episkopi. Nahe bei Tegea lag c. Tempel der Minerva Alca, gestiftet v. Alcus, dem Gründer der Stadt. In Tegea wurde Pan besonders verehrt, Liv. Davon: a) Tegeaeus od. Tegeēus, adj. poet. für arcadisch, Virg.; virgo, Ovid., = Callisto, Tochter des arcadischen Königs Iphiclus; aper, id., der erymanthische Eber; parens, id., = Carmenta, Mutter des Evander; sie heißt auch Tegeaea sacerdos, id.; domus, i. e. Evandri, id.; daher Subst. Tegeaea, ae, f. Alalanta aus Arcadien, id.; b) Tegeatae, arum, m. die Einw. v. Tegea, Cic.; c) Tegeaticus, adj. tegeatisch, Stat.; d) Tegeatis, idis, f. poet. für arcadisch, Sil., Stat.

Teges, etis, f. eine Decke, Matte aus Vinsen z. Varr., Mart. z.

Tegēteula, ae, f. (dem.) eine kleine Decke od. Matte, Varr., Colum.

Tegile, is, n. eine Decke, Hülle, Appul.

Tegillum, i, n. (dem.) eine kleine Decke, Plaut. **Tegimen**, i, n. eine Decke, Bedeckung, Cic., Liv. 2; f. auch **Tegmen** u. **Tegumen**.

Tegumentum, i, n. f. Tegumentum. **Tegumen**, i, n. (gew. poet.) eine Decke, Bedeckung, j. B. c. Put, Helm, Panzer, Ovid., Virg. 2; **tegmina surae**, Catull., = Strümpfe; **tegmen fagi**, Virg., der Schatten der Buche; **hordei**, Colum., die Hülse des Getreides.

Tegmentum, i, n. Hülle, Bedeckung, j. B. **scutorum**, Caes., der Ueberzug über die Schilde; f. **tegmen** u. **tegumentum**.

Tego, **texi**, **tectum**, 3. unfer: decken, d. h. 1) bedecken, zubedecken (e. Haus mit Ziegeln, die Augen, einen mit etw., das Haupt), Cic., Liv. 2; **ossa tegit tumulus**, Ovid., seine Gebeine deckt e. Grabhügel; **corio tectus**, Cic., mit Haut bekleidet (e. Thier). 2) decken = verdecken, verbergen, j. B. **so latibulis**, Cic.; **se post cratera**, Virg.; **nebula texerat inceptum**, Liv.; poet. **supplicia tegere**, Virg., seine Wunden zu verhehlen suchen; tp. a) verdecken, bemänteln, j. B. **turpia facta oratione**, Sall.; **pectora lacta fronte**, Lucan., des Herzens Kummer durch eine heitere Stirne verdecken; b) decken = schützen, j. B. **patriam**, libertatem armis, Cic., Caes.; **aliquem ab aliquo**, Liv., gegen einen; **latere teuto abscedere**, Ter., mit heiler Haut; f. auch **Tectus**.

Tegula, ae, f. eine Deckplatte (v. Stein, Metall 2), Liv.; bes. e. Dachziegel, Cic.; **Plur.** -ae, e. Ziegeldach, Dach, j. B. **per tegulas demittere**, id.; **per alienas tegulas**, Ter., über e. fremdes Dach.

Tegulum, i, n. Decke, Dach, Plin.

Tegumen, i, n. Decke, Bekleidung (des Körpers), Liv. 2.

Tegumentum, i, n. die Bedeckung, Bekleidung (des Körpers, eines Pferdes 2), Caes., Liv.; tp. **Schut** für etw., Plaut. Trin. 2, 2, 36. **Teius**, **Tejus** f. Teos.

Tela, ae, f. (aus **Texela**) 1) poet. das Weben, Ter. 2; **telas exereere**, Ovid., = weben. 2) das Gewebe, j. B. **telam texere**, Ter., **retezere**, Cic.; **domus plena telarum**, id.; tp. **ea tela textitur**, id., dieß Gewebe wird angezettelt = dieß wird unternommen; cf. Plaut. Bacch. 2, 3, 116. 3) der Aufzug beim Gewebe, j. B. **percurrere telas**, Virg. 4) der Weberbaum, barbarica, Ovid.

Telamo od. **Telamon**, onis, m. 1) Sohn des Aeacus, Bruder des Peleus u. Vater des Ajax u. Teucer, machte den Argonautenzug mit, Ovid. Davon: a) **Telamonius**, i, m. der Telamonier, = Ajax, Ovid.; b) **Telamoniades**, ae, m. Sohn des Telamon, = Ajax, Ovid. 2) Telamon, onis, m. Stadt in Etrurien, jetzt das Dorf Telamone, Mel., Plin.

Telanus, adj. telanisch, fleus, eine Art Feigen, Cat., Plin.

Telchines, um, m. ehemalige Einwohner v. Creta, bewohnten später die Stadt Jalsus auf der Insel Rhodus, Ovid. Sie waren die ersten Metallarbeiter auf Rhodus (**ῥαίλω** = mulceo, traho) u. wurden deswegen für Zauberer gehalten. Sie werden oft mit den idäischen Dactylen (Priestern der Cybele) verwechselt. Die Insel Rhodus hieß früher selbst Telchis.

Teleboae, arum, m. e. Volk in Akarnanien,

durch Straßenraub berüchtigt, Plin. 2. Eine Colonie derselben findet sich später auf der Insel Caprea, Virg. A. 7, 735., Tac., Sil.

Telëgonus, i, m. Sohn des Ulysses v. der Circe, tödtete, da er seinen Vater sehen wollte, denselben, ohne ihn zu kennen, in Ithaka, Hyg.; ihm wird die Erbauung v. Tusculum zugeschrieben, weswegen Ovid. dieses Telegoni moenia, Hor. juga nennt; tp. nennt Ovid. Trist. 1, 1, 114. seine Bücher über die Liebe Telegoni, weil sie ihm Verderben brachten.

Telëmachus, i, m. der Sohn des Ulysses v. der Penelope; er sucht seinen Vater, findet ihn endlich bei seiner Rückkunft beim Hirten Eumaios, hilft ihm die Freier tödten u. gegen die Ithaker sechten. Ueber seine letzten Schicksale gibt es verschiedene Sagen. Nach Einigen heirathete er die Circe u. erzeugte mit ihr den Latinus u. die ROME, Hor., Ovid., Hyg.

Telëmus, i, m. e. berühmter Wahrsager, der dem Polyphem das Unglück seiner Blendung durch Odysseus prophezeite, Ovid.

Telëphion, i, n. (gr.) die fette Henne (eine Pflanze), Plin.

Telëphus, i, m. 1) Sohn des Hercules u. der Nymphe Auge, wurde nach vielen Irrfahrten König v. Mysien; als die Griechen nach Troja zogen, widersetzte er sich ihnen, u. wurde v. Achill mit dem Wurfspeer verwundet; da diese Wunde nach dem Orakel nur durch eben diesen Wurfspeer geheilt werden konnte, so bat er den Achill um denselben, worauf Ulysses aus dem Roste dieses Wurfspeeres einen Umschlag für die Wunde machte u. sie heilte. Seine Geschichte erschien oft auf dem Theater, Hor. A. P. 96., dann aber ist sein Herumirren vor die Zeit zu setzen, wo er seine Mutter fand. 2) e. Nebenbuhler des Horatius in der Dichtkunst, od. in der Liebe, od. in beidem, Hor.

Telësta, ae, f. Stadt in Samnium, da wo der Vulturinus u. Sabatus zusammenstießen, jetzt Telese, Liv.

Telëthrus, i, m. Gebirg in der nördl. Hälfte der Insel Euböa, Plin.

Telëthusa, ae, f. Mutter der in einen Mann verwandelten Zypis, Ovid.

Telëcardius, i, m. e. gewisser Edelstein v. der Farbe des Herzens, Plin.

Teliger, gera, gerum, adj. poet. e. Geschloß tragend, puer, = Cupido, Sen. Tr.

Telënum, i, n. eine Salbe aus Bodsakraut (telis) u. anderen Ingredienzien, Plin.

Telërrhizos, i, m. e. und unbekannter Edelstein, Plin.

1. **Telis**, is, f. (gr.) das Bodsakraut, Römkraut, Plin.

2. **Telis**, is, m. kleiner Fluß in Gall. Narbon., jetzt Tet, Mel.

Tellënae, arum, f. Stadt in Latium, Liv.

Tellëmo, onis, m. die Erde als männliche Gottheit, wie Tellus als weibliche, Varr.

Tellus, uris, f. 1) die Erde, das Erdreich, Cic., Ovid. 2; it. die Göttinn der Erde, die Tellus, die Erde als Göttinn, Cic. 2; **aedes Telluris**, id., Liv.; **justa**, Prop. 2) poet. e. Land, e. Gebiet, j. B. **Gnosia**, Achiva, Virg., Ovid. 3) poet. e. Grundstück; **telluris herus**, Hor. Sat. 2, 2, 129.

Telmessus od. **Telmessus**, i, f. Stadt in Ly-

dien, schon blühend vor der pers. Zeit, ergab sich dann freiwillig an Alex. den Gr., blieb frei bis die Römer Kleinasien erhielten u. kam dann zum pergamenischen Reiche, jetzt in der Nähe e. Flecken Maeri, Mel. 2. In ihr wurde die Wahrsagerei sehr gepflegt, weswegen sie Plin. 30, 1, 2. **religiosissimam urbem** nennt, cf. Cic. Divin. 1, 41. Davon: a) **Telmessus** od. **Telmessus**, adj. telmessisch, j. B. **sinus**, Liv.; b) **Telmessus**, adj. dasselbe; **Ptolemaeus**, Liv., = aus Telmessus; c) **Telmessus**, idis, e. dasselbe; **sinus**, Lucan.

Telmessus, f. Telmessus.

Telos, i, f. eine lange u. schmale cycladische Insel, früher Agathusa, nordwestlich v. Rhodus, berühmt durch die hier bereiteten Salben, jetzt Piscopia, Plin.

Telphusa, ae, f. Stadt in Arkadien am Flusse Ladon, Plin.

Telum, i, n. eigtl. 1) eine Wurfmaschine, e. Geschloß (Speer, Pfeil, Schleuderstein 2), Cic., Liv.; poet. **tela Jovis**, Ovid., Jupiters Geschosse = Blitze; **tela diei**, Lucan., = die Sonnenstrahlen; tp. **Pfeil**, j. B. die Pfeile des Schicksals, Cic.; cf. id. Pis. 11.; poet. **tela linguae**, Ovid., scharfe Reden. 2) überh. eine Waffe, bes. Angriffswaffe, j. B. a) **Schwert**, Dolch, j. B. **stare in comitio eum telo**, Cic., mit einem Schwerte bewaffnet; **arma**, **tela** (als Gegensatz), id., Sall., = **Schut** u. **Trugwaffen**; b) das **Beil** (als Waffe), Liv. 1, 40.; c) poet. der **Caesus**, Virg. A. 5, 438.; d) poet. das **Horn des Stier**, Ovid.; tp. **Waffe** gegen etw., Liv. 6, 35.

Tembrogus, i, m. e. Fluß in Bithynien, Plin., f. **Thymbris**.

Tëmentes, ae, m. Apollo, Cic., so genannt v. einem Platze (**τέμενος**) bei Syracus, wo Apoll's Bildsäule stand; eine Quelle daselbst hieß **Tementis**, idis, f., Plin.

Temerarius, adj. 1) ohne Plan geschehend, wie es der Zufall gibt, zufällig; **haud** od. **non temerarium** est, Plaut., es ist kein bloßer Zufall. 2) ohne bestimmten Plan handelnd = unbedachtsam, unbesonnen (Mensch, Leidenschaft), Caes. 2; **querela**, Ovid., grundlos; poet. **temeraria fulmina**, id., ohne bestimmten Plan abgeschleudert; **frena temeraria**, Mart. = e. wildes, tolles Pferd.

Temerator, oris, m. der Entzerrer (einer Frau) Stat.

Temere, adv. 1) ohne Ueberlegung, ohne Plan, wie es der Zufall gibt, j. B. etw. thun, Cic.; **temere errare**, Ovid., ohne Plan, auf Gerathewohl herum irren; **argentum temere per vias videre**, Liv., ohne Ordnung, hie u. da; **temere jacere**, zufällig da liegen (Steine 2), id., it. poet. sorglos, in aller Bequemlichkeit da liegen, Hor. Od. 2, 11, 14. 2) ohne Grund, j. B. **aliquid credere**, confirmare, Sall., Cic.; **non temere** est quod, Ter., es ist nicht ohne Grund, daß 2, es hat etw. zu bedeuten, daß 2. 3) bei einer Negation od. negativen Frage: **leicht**, j. B. **non temere**, Cic., Liv., nicht leicht, nicht wohl; **nullus dies temere intercessit**, Nep., nicht leicht verging e. Tag 2. [Compar. **temerius**, Acc. ap. Non.]

Temerinda, ae, f. scythischer Name des Palus Maeotis, Plin.

Temeritas, atis, f. 1) das Ungesähr, Mangel

an Plan, j. B. **nulla temeritas**, sed **ordo**, Cic. 2) Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Tollkühnheit, id. 2; **temeritates**, Quint.

Temeriter, adv. Acc. ap. Non.

Temeritudo, inis, f. = **temeritas**, Pacuv.

Temero, 1. verunehren, entehren, entweihen (einen Ort, die Ehe 2), Liv., Ovid., Virg. 2; **fluvios venenis**, Ovid., vergiften.

Tëmësa (-e, Ovid.), u. **Tempsa**, ae, f. sehr alte Stadt in Bruttium, v. den Aufoniern gegründet, späterhin durch eine römische Colonie aufs Neue bevölkert, Ruinen bei Torre del Lapi. Sie war durch ihre Arbeiten in Erz berühmt, Liv. 2; adj. **Temesaenus**, Ovid., od. -eus, Stat.; so auch **Tempsaenus**, Cic., Liv.

Temetum, i, n. (alt) = Wein, Hor., Plin.; **temeto carere**, Plaut., seinen Wein trinfen.

Temnites, f. Temnos.

Temno, si, tum, 3. gew. poet. verachten, Virg., Hor. 2; **haud temnenda manus**, Tac., keine verächtliche Mannschaft.

Temnos od. -us, i, f. Stadt in Aeolis auf der Straße v. Cyne nach Smyrna, nördl. vom Ausflusse des Hermus, jetzt Menimen, Plin. 2; adj. **Temnites**, ae, m. aus Temnos, j. B. **Heraclides**, Cic.; **Temnitae**, arum, m., id., u. **Temni**, arum, m., Tac., die Einwohner v. Temnos.

Tëmo, onis, m. 1) die Deichsel (auch am Pfluge = Pflugbaum), Virg. 2. 2) poet. der Wagen, j. B. **de temone exidere**, Juven., vom Streitwagen herabfallen = besiegt werden. 3) der Wagen am Himmel, Ovid., Cic. poet. 4) eine lange Stange, Colum.

Tempe, **Plur. neutr. indecl.** (**τέμπεα** = **τέμπε**) e. reizendes Thal in Thessalien mit schattigen Hainen u. grasreichen Wiesen, zwischen dem Olympus u. Ossa, da wo sich der Fluß Peneus durch diese beiden Gebirge durchdrängt, Liv. 2. it. poet. v. anderen schönen Thalgegenden, Virg., Ovid. 2. (Griech. geschrieben v. Cic. Att. 4, 15.).

Tempëaculum, i, n. die gehörige Bearbeitung, j. B. **ferri**, Appul.

Tempëramentum, i, n. gehörige Beschaffenheit einer Sache, wobei die Theile in richtigem Verhältnisse gemischt sind, j. B. der Erde, daß sie nicht zu heiß od. zu kalt ist, des Klimas, Colum. Justin.; **vitri**, **aeris**, Plin., die gehörige Mischung; tp. das rechte Maß in einer Sache, e. Mittelweg, e. Auskunftsmittel, Cic., Plin. Epp.; **tanto temperamento egit inter plebem senatumque**, Justin., so gemäßigt benahm er sich zwischen 2.

Tempërans, tis, adj. mäßig, Maß haltend, enthalten, j. B. in Speise u. Trank, in Begierden 2, Cic. 2; **gaudii**, Plin. Epp., der sich in der Freude zu mäßigen weiß; **samae**, Ter., der seinen guten Ruf schon; **temperantior potestatis**, Tac.

Tempëranter, adv. mit Mäßigung, gemäßigt, j. B. **agere**, Cic.; **naturam vulgi temperanter habere**, Tac., in den gehörigen Schranken halten.

Tempërantia, ae, f. das richtige Maßhalten, die Mäßigung, j. B. in seinen Begierden; **temperantia inter ambitionem et saevitiam**, Sall., weises Maßhalten, e. weiser Mittelweg zwischen zu großer Nachsicht u. Strenge; **temperantia in vieta**, Cic., Mäßigkeit im Essen u. Trinken; **valetudinem mitigare temperantia**, Plin. Epp., durch Diät.

Temperate, *adv.* gemäßigt, *z. B.* warm werden, Cat.; *tp.* mit Mäßigung, *agere*, Cic.

Temperatus, *onis*, *f.* 1) die gehörige Mischung; *neris*, Cic., des Erzes; *it.* die gehörige Beschaffenheit, *corporis*, id.; *coeli*, Justin., gemäßigter Himmelsstrich; *tp.* a) die gehörige Einrichtung, *z. B.* mensium, Cic.; *civitatis*, id., die Organisation; *juris*, id., der gleich vertheilte Rechtszustand; b) die Milderung, *z. B.* vitii, id. Leg. 3, 12. 2) das wodurch etw. geordnet, geleitet wird, das Organ, *z. B.* sol mundi temperatio, id.

Temperator, *oris*, *m.* der eine Sache gehörig zubereitet; *p. o. c.* *temperator armorum*, Mart., (ein Fluß) in dem die Schwerter gehörig gehärtet werden; *tp.* der etw. gehörig einrichtet, Ordner (in einer Rede), Cic.; *voluptatis*, Sen., der das Vergnügen mäßig braucht.

Temperatura, *ae*, *f.* 1) gehörige Mischung einer Masse, *z. B.* minii, Plin. 2) corporis, Sen., die gehörige Beschaffenheit des Körpers; 3) die Bearbeitung; *officinae*, Plin., des Erzes in den Werkstätten.

Temperatus, *adj.* gemäßigt, die gehörige Beschaffenheit habend (Himmelsgegend, Jahr, Ort) Vitruv., Caes. 2; *tp.* gemäßigt (Mensch, Charakter, Rede), Cic.

Temperi, *adv.* zeitig, zu rechter Zeit, venire, Plaut.; *coena temperius fiat*, Cic., soll früher anfangen.

Temperies, *ei*, *f.* 1) die gehörige Mischung mehrerer Dinge, *z. B.* der Farben, des Erzes, Plin.; *temperiem sumere humorque calorque*, Ovid. 2) die gehörige Beschaffenheit; *aquarum*, id., daß es nicht zu kalt u. nicht zu warm ist; *anni*, Plin., Zeit gegen den Winter (wo man einsäen kann); *coeli*, od. bloß *temperies*, Lucan. 2, gemäßigtes Klima. 3) *p. o. c.* die Mäßigung, Stat., Claudian.

Tempero, *are*, *i. intr.* 1) einer Sache Ziel u. Maß setzen: es läßt sich meist richtig übersetzen durch: Einhalt thun, *z. B.* linguae, manibus, Liv.; *oculis*, id., = nicht hinschauen, *it.* sich des Weinens enthalten, Curt.; *aetati*, Plaut., es in Schranken halten; *laetitiae, lacrimis*, Liv., od. a lacrimis, Virg., irae, Liv., = mäßigen; so auch *victoriae*, Sall.; *sibi*, od. bloß *temperare*, Caes., sich mäßigen; *usque mihi temperavi*, dum 2, Cic.; *sibi a mendacio temperare*, Auct. ad Her., = sich der Unwahrheit enthalten; *ab injuria*, Caes., sich aller Beeinträchtigung enthalten; *temperare in amore*, Plaut., in muleta, Liv., sich mäßigen in 2; *nequeo mihi temperare*, quo minus 2, Plin., ich kann mich nicht enthalten zu 2; *quae ne faciat id temperat*, Plaut.; *aegre temperatum est*, quin 2, Liv., kaum hielt man sich 2; auch mit dem *Infin.* *z. B.* dormire temperent, Plaut.; *maledicere huic tu temperabis*, id. 2) jemandem od. einer Sache schonen, *z. B.* sociis, hostibus, Cic.; *templis*, Liv.

II. *tr.* 1) gehörig (od. nach gewissen Verhältnissen) vermischen, *acuta cum gravibus*, Cic.; *unam in speciem*, id., zu einer gleichartigen Masse; *ex igne et aqua* (*temperatum est*), id.; *herbas temperare*, Ovid.; *so vinum*, Plin.; *acetum melle*, id.; *p. o. c.* *pira malo*, Calpurn., = propfen. 2) mischend bereiten, *z. B.* colores, Plin., gehörig mischen; *balneum*, Mart., zurecht machen; *poculum*, Hor., zum Trinken

zurecht machen; *venenum*, Suet., bereiten; *p. o. c.* *illio privignis mulier temperat* (*sc. poculum*) innocens, Hor., = vergiftet sie nicht. 3) überh. gehörig zubereiten, *z. B.* arva, Virg.; *forum*, Plin.; *prelum temperatum*, Cat., gehörig eingerichtet; *tp.* *republicam legibus*, Cic. 4) die Festigkeit einer Sache lindern od. mäßigen, *z. B.* *etesarum statu nimii temperantur calores*, Cic.; *scatebris arentia arva temperare*, Virg.; *vesper frigidus temperat aora*, id.; *temperare calores solis*, Cic., mäßigen, mildern; *tp.* *amara lento risu*, Hor.; *victoriam*, Cic., den Sieg mildern, ihn nicht zu Grausamkeiten mißbrauchen; *iras temperat*, Virg., er dämpft ihren Grimm. 5) lenken (*z. B.* Schiff, *z. B.* Pferd), Ovid., Hor.; *tp.* lenken, regieren = leiten (Jupiter die Schicksale der Menschen), id.; *sol temperat annum*, Plin., = regulirt 2.

Tempestas, *atis*, *f.* 1) Zeit (gew. in so fern sie durch etw. bemerkbar wird), *e.* bestimmter Zeitraum; *ea* od. *illa tempestate*, Ter., Liv., damals; in paucis tempestatibus, Sall., in kurzer Zeit; multis tempestatibus, id., in od. seit langer Zeit. 2) Wetter, Witterung, *z. B.* bona, certa, perfrigida, Cic.; *idonea, secunda*, Caes., Tac., günstiges Wetter (zum Abschießen). 3) günstige Witterung (zur Schifffahrt); *tempestatem praetermittere noluerunt*, Cic. 4) ungünstige Witterung, Sturm, Ungewitter (bes. auch Sturm auf dem Meere), id.; *p. o. c.* *tempestas telorum*, Virg., = *e.* Schwall von 2; *tp.* a) Sturm, Ungewitter = Gefahr, Unglück; *tempestatem evitare*, Cic.; b) Menschen, die wie *e.* Unwetter od. Sturm toben, *z. B.* Clodius tempestas pacis, id., der Störer; *p. o. c.* *macelli*, Hor., = der den Speisemarkt verschlingt, *e.* Fresser; o) *e.* Schwall, querelorum, Cic., eine Fluth v. Klagen.

Tempestive, *adv.* 1) zu rechter Zeit (etw. thun 2), Cic. 2) passend, schicklich, Suet., Hor. Od. 4, 1, 9.

Tempestivitas, *atis*, *f.* 1) die rechte Zeit zu etw., Cic., Plin. 2) die rechte Beschaffenheit, stomachi, Plin.

Tempestivus, *adj.* 1) was die gehörige Zeit od. Zeitigung erlangt hat, zeitig, *z. B.* maturitas, fructus, Cic.; *p. o. c.* *puella tempestiva viro*, Hor., od. auch ohne viro, id., = mannbar. 2) der Zeit u. den gegenwärtigen Umständen gemäß, *z. B.* Rede, Wind 2, Cic.; *tempestivum est*, Plaut., es ist der rechte Zeitpunkt; *multa mihi tempestiva fuere ad 2*, Cic., ich hatte viele günstige Augenblicke zu 2; *tempestivo*, Hor., zur rechten Zeit. 3) was bei früher Zeit geschieht, *z. B.* convivia, epulae, Cic., Tac., die früh anfangen u. dann auch bis tief in die Nacht dauern, also = Schmaus, Schmauserei; *tempestivum surgere*, Plin., zeitig od. früh aufstehen.

Templum, *i*, *n.* 1) überh. *e.* (freier) Raum; *coeli templa*, Ter.; *templa Parnasia*, Ovid., die parnassischen Höhen; *templa Neptunia*, Plaut., = das Meer; *circa fori templa*, Suet., = um die freien Plätze; sodann (= *e.* bestimmter Platz), noch *cf.* Hor. 1, 18, wo es ist = *Palast*; *tp.* *ex templo* (od. als ein Wort), Cic., Liv., eigtl. von der Stelle weg (wie illico) = sogleich. 2) der Beobachtungsort des Augurs; *templa capere*, Liv., wählen. 3) ein vom Augur geweihter od. überh. heiliger Bezirk, *dah.* = Tempel, *z. B.* Hercules, Cic.; *it.* eine Bret-

stätte, Liv.; *it.* die einem Verstorbenen geweihte Kapelle, Virg. A. 4, 457; *it.* die Curie, Cic.; *it.* die Rednerbühne, id.; *tp.* *p. o. c.* das Innerste, *z. B.* mentis, Lucr.; *linguae*, id. 4) (als *dem. v.* tempus, Schläfe) die horizontal liegenden Balken auf den Sparren, die Dachstuhlsetten, Vitruv.

Temporalis, *adj.* 1) zeitlich (endlich), = nur eine Zeit lang während, *causa, laudes*, Sen., Tac. 2) die Schläfe am Kopfe betreffend, *venae*, Veget.

Temporarius, *adj.* 1) was sich nach der Zeit od. den Umständen richtet, *z. B.* liberalitas, amicitia, Nep., Sen.; *dah.* 2) nur eine gewisse Zeit dauernd, *z. B.* mora, animi motus, Plin.; *oculus*, id., nur im Sommer sichtbar; *theatrum*, Plin., das wieder abgebrochen wird; *ingenium*, Curt., unbefähigt.

Tempori, *f.* Temperi.

Tempsa, *f.* Temesa.

Tempulum, *i*, *n.* alte Form für templum; bloß *tp.* *ex tempulo*, Plaut., = *ex templo* (*f.* templum No. 1, *tp.*).

Tempus, *oris*, *n.* (v. einem alten tempo = abschneiden, abtheilen) 1) überh. *e.* Abschnitt; *tp.* a) die Zeit (*v.* zeiden = schneiden?), *e.* Theil der Zeit (des Tages, Jahres); *omni anni tempore*, Cic., zu jeder Jahreszeit; b) Zeit (in so fern sie länger od. kürzer dauert); in tempus praesens, id., für jetzt; in tempus od. ad tempus, Tac., auf einige Zeit, eine Zeit lang; tempus ponere od. consumere od. insumere in re, Cic., Zeit auf etw. verwenden; tempore, Ovid., mit der Zeit; parvo in tempore, id., in kurzer Zeit; ad tuum tempus, Cic., bis auf deine Zeit = bis zu deinem Consulate; c) die Zeitumstände od. auch die Umstände (einer Person 2), welche durch Zeitverhältnisse veranlaßt werden, *z. B.* tempus reipublicae, id.; tempori servire, id., sich nach den Umständen richten; orationes sunt temporum, id., richten sich nach den Zeitverhältnissen, nach den Umständen; ex od. pro tempore od. ad tempus, id., nach Beschaffenheit der Umstände; in hoc tempore, id., Nep., in diesem (bedenklichen) Zeitpunkt; meum tempus, Cic., meine (mißliche, unglückliche) Lage (so bezeichnet Cicero besonders häufig die Zeit seiner Verbannung, wofür er auch im *Plur.* sagst mea tempora); d) gelegene od. passende Zeit, *z. B.* rei gerendae, Nep.; tempus amittere, Cic., den rechten Zeitpunkt, die Gelegenheit verlieren; post tempus, Plaut., nach dem rechten od. günstigen Zeitpunkt = zu spät; per tempus, id., od. in tempore, Ter., od. suo tempore, Cic., od. tempore, Ovid., zu rechter Zeit; e) die Zeit einer Silbe (= eine Kürze), Hor., Quint.; f) die Zeit in der Grammatik, Varr., Quint. 2) (wie im Griechischen τὰ καιρὰ) die rechte Stelle, der rechte Fleck = der Schlaf, die Schläfe, *z. B.* utrumque tempus, Virg.; *gew.* im *Plur.* tempora, id., Hor., Plin. 2; *p. o. c.* a) das ganze Gesicht; tempora aspergere, Prop.; b) der ganze Kopf; tremulum tempus movere, Catull.; tria tempora, Prop., die drei Köpfe (des Caecus).

Tempyra, *orum*, *n.* Stadt u. Paß in Thracien zwischen dem Rhodope u. der Küste, Liv., Ovid.

Temulenter, *adv.* trunken, Colum.

Temulentia, *ae*, *f.* Trunkenheit, Plin.

Temulentus, *adj.* trunken, betrunken, Cic. 2.

Ten', (= tēnē) dich? Plaut.

Tēnacia, *ae*, *f.* die Hartnäckigkeit, *z. B.* der Pferde, Enn. b. Non.

Tēnactas, *atis*, *f.* Kraft etw. fest zu halten, anguium, Cic.; *tp.* Rargheit, silziges Wesen, Liv.

Tēnacter, *adv.* fest (so daß man nicht los läßt) premere, Ovid.; *tp.* anhaltend, beständig (*z. B.* plagen), id.

Tēnax, *acis*, *adj.* 1) gew. *p. o. c.* was fest hält od. fähig ist fest zu halten (Zahn, Zange, Band, Epheu 2), Virg., Catull.; *sabulum*, Curt., der Einen aufhält; *cutis tenax capilli*, Plin., die das Haar nicht leicht verliert; *p. o. c.* *regnum*, Sen. Tr., das keinen mehr losläßt = die Unterwelt; *tp.* a) etw. (Gehörtes, Gelerntes) fest haltend; *memoria*, Quint., das Alles wohl behält; *tenacissimi sumus eorum 2*, id., wir behalten das sehr fest im Gedächtnisse; b) der fest hält was er hat = zähe, farg, Cic. 2; c) fest an etw. haltend = beharrlich in etw., *z. B.* propositi, Hor.; *sui juris*, Colum., disciplinae, Plin. Epp. 2) fest, unbeweglich, *z. B.* complexus, Ovid.; *passu tenaci*, id., = festen Fußes; *navis*, Liv., fest, sicher gehend, den Wellen widerstehend; *equus*, id., hartnäckig, störrig; *tp.* *ades*, id., fest, unveränderlich; *ira*, Suet., hartnäckig; *fata*, id., = anhaltendes Unglück; *morbus*, Suet., eine lange, anhaltende Krankheit. 3) was sich in seinen Theilen fest zusammenhält, zähe; *cera*, solum, Virg., Plin. Epp.; *gramen*, Hor., dicht, elastisch.

Tēnctēri u. Tēnctēri, *orum*, *m.* großes Volk im Innern v. Germanien, bringt, vereint mit den Mäptern, über den Rhein nach Gallien u. findet, geschlagen v. den Römern, Schutz u. Wohnung bei den Sigambren. Sie waren zuerst beim Bunde der Eburer, dann bei den Franken, u. ihrer guten Reiterei wegen bekannt, Caes. 2.

Tēndēba, *ae*, *f.* Städtchen in Carien im Gebiete v. Stratonicea, Liv.

Tēndēcula, *ae*, *f.* 1) eine lange Stange, woran die Walker die Kleider aufhingen, Sen. Q. N. 1, 3. (wo aber die Lesart *Ridicula* vorgezogen wird). 2) Fallstrich; *tp.* *literarum*, Cic., die Fallstriche der buchstäblichen Auslegung eines Gesetzes.

Tēndo, *tēndēdi* (auch *tēndi*), *tensum* u. *tentum*, 3. (*verw.* mit *dehnen*, *teneo*, dem *gr. teinō*). I. *tr.*

1) überh. dehnen =recken, ausstrecken, *z. B.* die Hände, Arme 2, Caes., Ovid., Virg. 2; *arcum*, id., den Bogen spannen; *Noti vela tendunt*, Virg., schwellen die Segel; *nervi tenduntur*, Colum., werden ausgedehnt, dehnen sich aus; *digiti, lacerti tensi*, Quint., Lucan.; *tensus arcus*, Stat.; *tympana tenta*, Lucr.; so auch *frons tenta*, id., wenn die Haut angespannt ist; *ubera*, *carbasa tenta*, Hor., Ovid.;

tp. *tendere noctem sermonē*, Hor., = hinbringen; *spes tendit praecordia 2*, Claudian., schwellt, dehnt das Herz aus; *animum tendere*, Stat., = anstrengen; *cf.* *tensus*.

2) spannend aufrichten od. errichten = aufspannen, aufschlagen, *z. B.* praetorium, Caes.; *conopea*, Prop., rete, plagas, Ter., Cic., aufspannen;

tp. *alieni insidias, retia*, Sall., Prop., einem Fallstrich legen.

3) bespannen, = spannend (mit etw.) ver-

sehen, *J. B. barbiton*, Hor., mit Saiten; *grabati restibus tenti*, Lucil. bei Non.

4) überh. richten, *J. B. telum*, Virg., *sagittas arcu*, Hor., = richten (Andre erklären *Lepteros* unnötig durch *abschießen*); *it. = wohin zu richten* (seinen Lauf, seine Augen *z.*), Prop., Virg., Liv. *z.*; *tendere lora sinistra*, Ovid., = links um lenken; *daß. tendi ad z.*, = wohin zu liegen (*c. Land*), Sil.

5) einem etw. hinreichen, geben (*c. Kind, Geschenk*), Virg. *z.*; *tp. a)* überh. geben, gewähren, verschaffen (*Hülfe, Ehre z.*), Cic., Sil.; *b)* (= ostendere) gleichsam hinhalten, den Leuten zeigen, *lucem ingenii sui, metum belli, spem triumphii*, Cic.

6) etw. zu erreichen suchen, bloß *tp.*, = zu behaupten suchen, Liv., 32, 32., Cic. Fin. 2, 5.

II. intr. 1) sich ausdehnen, *daß. a)* sich in Schlachordnung stellen, Auct. B. Afr. 17.; *b)* unter Zelten seyn, *campiren*, Caes., Virg., Liv., Cart. 2) sich nach einer gewissen Richtung hin bewegen, *J. B. Venusiam, in castra*, Cic., Liv., sich begeben, gehen *z.*; so auch *ad aliquem*, Plin. Epp.; *in adversum ventum*, Liv., gegen den Wind fluehen; *in sublime tendere*, Plin., in die Höhe steigen (gewisse Dinge); *aethera tendit fragor*, Lucan., steigt gen Himmel;

tp. a) auf etw. ausgehen, etw. zur Absicht haben, etw. unternehmen wollen *z.*, *J. B. ad majora*, Quint., streben nach *z.*; *ad sua consilia*, Liv., = seine Absicht zu erreichen suchen; *ad iurgium, Ter.*; *ad reliqua*, Cic., an das Uebrige (seiner Arbeit) gehen; *effectis in quae tendi*, Tac., wenn ich vollendet habe, was ich mir vorgesetzt;

b) sich zu etw. hingezogen fühlen, *J. B. ad Carthaginem*, Liv.; *ad eloquium*, Ovid., = eloquentiae studere.

3) sich körperlich anstrengen, *daß. J. B. = fechten, kämpfen (= contendere)*, *J. B. magna vi*, Sall., *vasto certamine*, Virg. Aen.; *poet. aqua tendit rumpere plumbum*, Hor., = kämpft gleichsam, strebt *z.*; *daß.*

tp. sich anstrengen, Mühe geben, ut, od. mit dem Inf., Liv.; *tendere adversus*, id. od. *contra*, Tac., od. bloß *tendere*, Liv., Virg., sich dagegen setzen;

4) sich wohin erstrecken, eine gewisse Richtung haben, *J. B. gula tendit ad stomachum*, Plin.; *via tendit ad moenia*, Virg.; *tendere in Sarmatas*, *ad occasum*, Plin.;

tp. in diversum tendere, Liv., verschieden seyn, einander entgegengesetzt seyn (Ansicht).

Tendor, oris, m. die Anspannung, Anstrengung, *fancium*, Appul.

Tēnēa, ae, f. c. Flecken zwischen Corinth u. Mycenā, Cic.

Tēnēbellae, arum, f. (dem.) die Finsterniß, Claudian.

Tēnēbrae, arum, f. 1) unser: Dämmerung (provinz. ist *dinber* = dämmerig), d. h. Finsterniß, Cic.; *nemorum*, Virg., des Paines Dunkel; *tenebris obortis*, Nep., = als es Nacht geworden war; *primis tenebris*, Liv., beim Einbruch der Nacht; *redii luce, non tenebris*, Cic., = nicht bei Nacht; cf. Plaut. Ps. 1, 1, 88.; *tp. a)* Finsterniß = Vergessenheit (worin *J. B. Jem* lebt), Cic.; *b)* Finsterniß = Verwirrenheit, Undeutlichkeit einer Sache; *J. B. offundere od. obducere tenebras rebus*, id.,

die Sachen dunkel, verworren machen; *mili sunt tenebrae*, id., das ist für mich dunkel, darin sehe ich nicht klar; *tenebrae orationis*, id., dunkle Rede; *c)* Finsterniß = blauer Dunst den man einem vormacht; *tenebras alicui eudere*, Plaut.; *d)* die Schwärze = Heillosigkeit, *J. B. calumniae*, Phaedr., schwarze Verläumdung; *e)* Nacht = unglücklicher Zustand (des Staats), Cic.

2) Finsterniß der Augen: *a)* = Blindheit, Ovid. M. 3, 515. (wo es noch erklärt wird durch *etades lucis ademptae*); *Lucr. 3, 416.* (wo er vorher sagt *occidit lumen*); *β)* Dummheit; *oculorum vertiginos tenebraeque*, Plin.; cf. Plaut. Cure. 2, 3, 30.

tp. Finsterniß des Verstandes = Unverstand, Cic.

3) *c.* dunkler Ort; *J. B. clausi in tenebris*, Sall., im dunkeln Kerker; *poet. = das Reich der Todten*, Virg.; cf. Plaut. Ps. 1, 1, 88. (wo er mit dem Worte spielt).

Tēnēbricosus, adj. finster, die Finsterniß liebend, *popina, libido*, Cic.; *tp. a)* dunkel = unbekannt, *tempus*, id.; *b)* verfinstert, *sensus*, id.

Tēnēbricus, adj. poet. finster, dunkel, Cic. poet.

Tēnēbrīo, ōnis, m. c. lichtscheuer Mensch, *c. Betrüger*, Varr. ap. Non.

Tēnēbro, are, dunkel machen, Appul., Ammian.

Tēnēbrōsus, adj. poet. finster (Luft, Höhle, Unterwelt), Virg. *z.*

Tēnēdos, od. -us, i, f. Insel an der Küste v. Troas, schon zur Zeit des trojanischen Krieges bedeutend (soll früher Leukophrys geheissen haben). Sie soll v. Teneos, Sohn des Ecyneus, ihren Namen erhalten haben, der sehr weisse regierte u. nach seinem Tode göttlich verehrt wurde. Die Stadt gleiches Namens besaß 2 Häfen u. einen berühmten Tempel des Apollo Sminthius, heisst jetzt noch Tenedo, Liv. *z.* Davon: *a)* *adj. Tenedius*, tenedisch, *J. B. tenedia securi praecidere*, Cic., = mit großer Strenge (weil König Teneos jedesmahl den Scharfrichter hinter den Kläger stehen u. diesen, wenn er falsch anklagte, tödten ließ); *b)* *Tenedii, orum, m.* die Einw. v. Tenedos, id.

Tēnellulus u. Tenellus, adj. (dem.) zart, Catull., Plaut.

Tēneo, tenūi, tentum, 2. als verb. tr., refl. u. intr. überh. halten;

I. tr. 1) halten = fest halten (mit der Hand, *J. B. beim Grüßen, mit dem Munde z.*), Plaut., Ovid., Cic.; *tenere ab humero*, Plaut., bei der Schulter halten; *in manu*, Cic., in der Hand halten od. haben; *terra tenetur nutu suo*, id., wird gehalten, hält sich *z.*; *erim tenere*, Plaut., sprichw. einen Zgel haben (statt des Hases *z.* = in schlechten Umständen seyn); *tenere vestigia alicujus*, Liv., = einem auf der Spur nachgehen; *tenere cursum*, Cic., Caes., den Lauf halten = nicht von der Fahrt abkommen;

tp. a) in seiner Gewalt halten, haben (das Steuer des Staats *z.*), Cic.;

b) behalten was einem gehört, Plaut.;

c) fest halten (seinen Vorsatz, etw. im Gedächtnisse), Cic., Caes.; *animo tenere*, Cic., Ter., od. bloß *tenere*, id., Plaut., wissen, ver- stehen (was einer meint *z.*); *si verba tenerem*, Virg., wenn ich die Worte noch wüßte.

d) halten = beobachten (sein Versprechen, Ordnung, Stillschweigen *z.*), Cic.;

e) halten = verbindlich machen (*c. Ge- seß, e. Versprechen, c. Vertrag einen*), Cic., Liv.;

pœnā toneri, Cic., = in Strafe verfallen seyn; *f)* einen halten, fesseln = sich seiner bemächtigt haben (Hoffnung, Begierde, Wahn *z.*), Cic.;

g) einen fesseln = vergnügen, *J. B. mentes carmine*, Virg.; *pueri ludis, oculi pictura tenentur*, Cic.;

h) halten = ertappt haben über *z.*, *J. B. aliquem in manifesto peccato*, id.; *tenere mendacii*, Plaut.; *teneri cupiditatis*, Cic.;

i) vollständig erwiesen haben, *J. B. dolum tum teneri*, id., dann erwiesen sei; so auch *erimen tenebitur argumento*, id.;

k) etw. festhalten = behaupten, d. h. sagen es sei richtig, id. (*f. auch das intr. 5, a.*).

1) *vtm.* behaupten = in seiner Kraft erhalten (sein Ansehen, Geseß), id.; *causam*, id., Hor., = gewinnen; *vita tenetur tribus rebus*, Cic., wird erhalten.

2) zurückhalten, *daß. überh. auch = auf- halten* (wie *J. B. widrige Winde einen*); *cur me tenes*, Plaut., warum hältst du mich auf;

poet. manus ab aliquo, Ovid., = nicht Hand an einen legen; *ventrem*, Cels., = den Durchlauf hemmen; *tp. a)* einen aufhalten (= ihm Zeit rauben), Cic.; *b)* zurückhalten (seine Zunge, seine Begierden, Lachen *z.*), Virg., Cic. *z.*; *c)* bei sich behalten, = verschweigen, id.;

d) se tenere, sich enthalten; *J. B. nec se tenuit quin librum ederet*, id.; so auch *teneri non potui quin z.*, id., ich konnte mich nicht enthalten (*f. auch das intr. No. 4, tp.*).

3) etw. körperlich inne haben, *J. B. loca*, Liv., *colles praesidiis*, Caes., inne haben; *tenente omnia equitatu*, Liv., da die Reiterei Alles inne hatte; *tuta tenere*, Virg., in Sicher- heit seyn; *daß. auch tenere locum*, Caes., = ihn behaupten, verteidigen; so auch *Capitolia*, Virg.;

tp. besigen (eine Provinz *z.*), Cic.; *judicia*, id.

4) etw. eingeschlossen halten, *J. B. pecus*, Virg.;

tp. aliquem in officio, Caes., = halten od. erhalten; *homines tenentur agnitione deorum*, Cic., sind gleichsam enthalten in *z.*, gehören zu den Göttern; *causae quae familiaritate tenon- tur*, id., welche dazu gehören.

5) gegen etw. hin halten = es erret- chen (den Haken), Cic., den Berg, Liv.; *terram*, Cic., = berühren;

tp. regnum virtute, Liv., erlangen.

6) wohin richten (seinen Blick gen Him- mel), Virg., (seine Augen auf sich), Ovid.

7) nehmen was man einem gibt, Cic.;

tp. primum illud tenebo, id., = ich will es anführen.

8) überh. etw. bekommen (was einem ge- hört), Plaut.

II. *refl. se tenere*, sich wo halten, d. h. wo bleiben od. verweilen, *se castris*, Caes., Liv., *se domi*, Nep.; *tp. se in aeterno servitio*, Liv., bleiben; *se tenere quietum*, Cic., sich ruhig verhalten.

III. *intr. 1)* fest halten = Wurzel schlagen (eine Pflanze), Colum.

Räucher lat.-deutich. Wörterb.

2) sich wo halten od. befinden = seyn; *J. B. statio paucorum tenebat*, Liv., es standen Wenige Wache.

3) wohin zu halten, d. h. seinen Lauf richten, *J. B. Diam tene*, Ovid.; *ad Mendia tenere*, Liv.

4) sich zurück halten (nicht weiter gehn); *daß. tene*, tene, Plaut. (Zuruf an einen Laufenden), halt, halt; *tp. sich enthalten*, *J. B. credere*, id., einem zu borgen.

5) festhalten; *tp. a)* es durchsehen, *ut, ne z.*, Liv.; *b)* anhalten, fortbauern (Re- gen, Stillschweigen), id.; *it. überh. sich erhal- ten = fortbauern* (Gewohnheit, Gerücht *z.*), id., Quint. [Tetini, b. Acc.; tentus b. Ammian. u. in den Pandect.].

Tēner, era, erum, adj. zart (Gras, Stengel einer Pflanze *z.*), Ovid. *z.*; *alvus*, Cels. (gelinder, offener Leib); *tp. a)* zart, milde, *J. B. die Rede*, die Jugend, Cic.; *b)* zart (v. Jahren *z.*), *J. B. puer*, Prop.; *teneri*, Juven., zarte, kleine Kinder; *tenerae res*, Virg., junge Gewächse; *poet. tener mundus*, id., die noch zarte (erst ent- standene) Welt; *a teneris unguiculis*, a tenero, od. in teneris, Cic., Quint., Virg., v. (zarter) Kindheit auf; *c)* poet. zärtlich, weichlich, *poeta*, Ovid., (der nur v. Liebe spricht); *carmen*, id., Liebesgedicht; *d)* zart = auf was leicht e. Ein- druck gemacht wird, *pudor*, Ovid.; *animus te- nerior*, Cic., allzu große Weichheit (im Unglück).

Tēnerasco, o. P. u. S., 3. zart od. gefühl- voll werden (der Geist), Lucr.

Tēnere, adv. zart (*J. B. etw. abschaben*), Plin.; *tp. weichlich*, ohne Kraft (bei einem Redner), Plin. Epp.

Tēneresco, o. P. u. S., 3. zart od. weich werden (*J. B. Traubenbeeren*), Plin.

Tēneritas, atis, f. zarte Beschaffenheit (einer Pflanze, eines Menschen in seiner Jugend), Plin., Cic.; *tp. das zarte, weiche Wesen eines Menschen*, *J. B. Corinthiorum*, Vitruv.

Tēneritudo, inis, f. = Teneritas, Suet.

Tēnasmus, i, m. (gr.) der Stuhlzwang, Nep.

Tēnor, oris, m. der ununterbrochene Lauf (eines Dinges); *hasta tenorem servat*, Virg. (behält ihren Flug, fliegt in einem fort); *tp. a)* gleichmäßiger Fortgang (einer Sache), *pug- nac*, Liv.; *uno tenore*, id., in einem fort (etw. thun); *tenor rerum*, id., der Fortgang der Angelegenheiten; *poet. placido tenore*, Ovid., nach u. nach; *consulatus eodem tenore gesti*, Liv., auf einerlei Art; *b)* der Ton einer Silbe, Quint. 1, 5, 26.

Tēnos, i, f. eine der cycladischen Inseln südlich v. Andros, berühmt durch einen Tempel des Poseidon als Arzt, weil er die Insel v. ihren vielen Schlangen befreite, woher die- selbe früher Ophiussa geheissen haben soll. Sie war das Vaterland der Dichterin Erinna u. heisst jetzt Tino, Liv., Tac., Plin. *z.*

Tēnsa, ae, f. der Wagen, auf dem man, bei den circensischen Spielen, die Götterbilder führte, Cic.

Tēsto, ōnis, f. Spannung, Veget.

Tēnsūra, ae, f. = Tensio, Veget.

Tēnsus, adj. (v. der Stimme) angestrengt; *vox tensior*, Quint.

Tēntabundus, adj. untersuchend od. herum- tastend (mit den Händen), Liv.

53

Tentamen, inis, n. poet. 1) e. Versuch, eine Probe; vocis tentamina sumere, Ovid., seine Stimme probiren; 2) Versuchung (zu etw. Bösem), id.

Tentamentum, i, n. = Tentamen, Tac., Ovid.; poet. tentamenta tui prima pepigi, Virg., ich habe dich zuvor versuchen wollen; tentamenti gratia, Gell.

Tentatio, onis, f. 1) Versuchung, Probe (z. B. v. Jemds Standhaftigkeit), Liv. 2) Anfall (einer Krankheit), Cic.

Tentator, oris, m. poet. der Versucher, Versführer, Dianas, Hor., = der sie verführen wollte. Tentigo, inis, f. poet. Reiz zu sinnlicher Lust, Hor., Juven.

Tentipellium, i, n. = Hautausdehnungsmittel: 1) der Lederspanner (bei den Schuhmachern), Fest. 2) (scherzh.) eine die Runzeln vertreibende Hautsalbe, Varr. b. Fest.

Tento, i. 1) betasten, berühren (mit der Hand, dem Fuße, dem Schnabel), Ovid., Cic.; tp. a) nach etw. streben; poet. coelestia tentat, Hor. Epp. 1, 17, 34., nimmt den Himmel in Anspruch; auxilium tentare, Virg., Hülfe erspähen; b) untersuchen, id., Juven.; se, Cic., sich prüfen; c) versuchen (probiren), z. B. das Kriegsglück, Jemds Kräfte, Geduld, Kenntnisse z., Nep., Cic. z.; aditus, Virg., die Zugänge untersuchen; poet. Thetis patibus, id., = das Meer beschiffen; spem pacis, Liv., sehen ob man Hoffnung zum Frieden habe; tento alieni persuadere, Nep., ich suche einen zu überreden; tentavit ut z., Suet., er gab sich Mühe zu z. 2) angreifen, nationes, Cic.; moenia scalis, Caes.; scabies tentat oves, Virg., befällt die Schafe; tp. angreifen; judicium pecuniae, Cic., zu bestechen suchen; aliquem od. animam alienius, id., einen auf seine Seite zu bringen suchen (gew. zu etw. Schlimmem); vina tentant caput, Plin., steigen in den Kopf; morbo tentari, Cic., v. einer Krankheit befallen werden; summa respublica tentatur, id. Rose. Am. 51., die höchsten Interessen des Staates sind gefährdet, stehen auf dem Spiele.

Tentorium, i, n. (dem.) e. kleines Zelt, Hirt.

Tentorium, i, n. e. (aufgepumptes) Zelt, Liv.

Tentum, i, n. = mentula, Catull.

Tentyra, orum, n. Stadt in der ägyptischen Landschaft Thebais an der Westseite des Nils. Der Ort ist noch vorhanden unter dem Namen Denderah u. in den neuesten Zeiten berühmt durch den hier, in dem großen Tempel der Isis, gefundenen u. jetzt abgeführten Thierkreis u. die darüber entstandenen Streitigkeiten. Die Ruinen dieses Tempels sollen die schönsten in Aegypten seyn; er hat 200 Fuß Breite u. 140 Fuß Länge, Plin. Davon: a) Tentyrites, ae, adj. tentyritisch, nomos, id., der District v. Tentyra; Subst. Tentyritae, orum, m. die Einwohner v. Tentyra, id.; b) Tentyriticus, adj., z. B. linum, id.

Tenuatim, adv. dünn, verbünnt, Apic.

Tenuellus, adj. (dem.) sehr gering, ärmlich (z. B. Bewirthung), Cic.

Tenuis, adj. (verw. mit dehen; ist eigtl. zweifelh., tenuis, daher im Verfe tēnviā, Lucr., Virg.) 1) dünn = nicht dicht, z. B. aer, capilli. agmen, Virg., Liv.; coelum, Cic., reiner Himmel; vinum, Plin., nicht fett

od. ölicht; poet. animae, Ovid., die Seelen der Verstorbenen; pumex, Prop., mit vielen Zwischenräumen, also = leicht; tp. fein = genau, z. B. Sorge, Unterscheidung, Odr., Ovid., Cic.; poet. tennes Athenae, Mart., das feingebildete Athen. 2) dünn, a) nicht grob, nicht dick; z. B. alium, vestis, Ovid.; aurum, Virg., = Goldfaden; poet. homo, mulier, Mart., mager, schwächig; poet. myricae, Ovid., zarte Sumpfstamarisken; b) = schmal, enge, nicht beträchtlich in Ansehung seines Umfangs, z. B. litus, Liv., schmal; so auch fastigium, Caes.; tellus, Ovid., = Landenge; frons, Hor., schmale, durch den Reichtum der Locken; guttur, Tibull., dünne Kehle; amnis od. (poet.) aqua, unda, sulus, Liv., Virg., nicht tief; poet. tenue nigrum, Ovid., e. schmaler od. kleiner schwarzer Fleck; tp. a) nicht beträchtlich in Ansehung seiner Bedeutung, Wirkung z., = schwach, geringe, z. B. oppidum, respublica, causa, ingenium, valetudo, Cic. z.; victus, id., geringe Kost; frigus, Mart., gelinde Kälte; suspicio, damnum, Cic., Tac., unbedeutend; tenui loco ortus, Liv., v. geringer Herkunft; homo, Cic., geringe, dürftig; poet. Musa, Catullus, Virg., Mart., nur unbedeutende Gegenstände besingend; b) (v. der Rede, vom Redner) schlicht, schmucklos, Cic.

Tenuitas, atis, f. 1) Mangel an Dichtigkeit, z. B. sanguinis, Plin., dünnes Blut; aeris, Sen., dünne Luft. 2) Mangel an Dike, an Umfang, daher = Magerkeit, z. B. eines Menschen, der Beine, Cic., Phaedr.; lini, Plin., = Feinheit des Stoffes; tp. a) glerge od. armselige Beschaffenheit, z. B. aerarii, hominis, rerum, Cic., = Armuth; b) oratoris, verborum, id., Schmucklosigkeit eines Redners z.

Tenuiter, adv. dünn (nicht dicht), fein, z. B. bearbeitetes Leder, Caes.; tp. a) schwach, geringe, leichtthin, z. B. antworten, etw. schätzen, Cic. z.; b) gering, armselig, z. B. leben, Ter.; c) schlicht, schmucklos, dissere, Cic.; d) genau, scharfsinnig, argumenta colligere, id.

Tenuo, i. (meist poet.) dünn od. dünner machen, verbünnen, schwächen, z. B. die dicke Luft, den Flug durch Abnugen, Sen., Ovid.; alumen, id., einen Fluss kleiner machen (durch Ableitungen); se in undas, id., sich in Wasser verwandeln (Proteus); armenta macie, Virg., abmagern; tp. a) vermindern (den Zorn, Jemds Ruhm, Kräfte), Ovid.; b) verringern = verkleinern, magna, Hor.; c) poet. earmen, Prop., e. leichtes Gedicht machen (z. B. e. Liebesgedicht z.).

1. Tenuis, indecl. n. Strich, Fallstrich, Splinge (für Vögel), Plaut. Bacch. 4, 5, 22. (wo aber ita tenuis v. Anderen als Adverbium: so weit, so sehr erklärt wird).

2. Tenuis, praep., e. Abl., Genit. u. selten Accus. (verw. mit teneo, dehen) bis, bis an z.; z. B. Tauro tenuis, Cic.; Coreyrae tenuis, Liv.; laterum tenuis, Virg.; pennis tenuis, O. id.; Tanain tenuis, Val. Fl. (wo Andere: Tanai); summo tenuis ore, Virg., nur mit z.; tp. verbo tenuis, Cic., = so weit der allgemeine Begriff des Wortes reicht; quadam tenuis, Hor., bis zu einem gewissen Ziele; nomine tenuis, Tac., bis auf den Namen = sogar der Name, z. B. erdichtet.

Teos od. -us, i, f. Stadt an der Küste von Jonien auf einer Halbinsel (bei Plin. falsch Insel), der Insel Samos gegenüber, Geburtsort des Dichters Anacreon, Liv. Dav.: Teias, adj. teisch, Anacreon, Hor.; musa, Ovid., = Anacreons; Subst. Teii, orum, m. die Einwohner v. Teos, Liv.

Tepescio, feci, factum, 3. erwärmen (den Boden, den Körper), Cic.; poet. ferram in jugulo matris, Hor., den Dolch in die Kehle der Mutter stoßen (wo er gleichsam warm wird). Tepescio, factus sum, fieri, 3. erwärmt werden, Cels.

Tepesio, ii, o. S., 2. lau od. warm seyn, z. B. der Winter, Hor.; aura, sol tepens, Virg., Ovid., warme Luft z.; tp. a) tepere aliquo od. aliqua, Hor., warm seyn v. einem od. einer = verliebt seyn in z.; b) lau seyn, ohne Feuer seyn (z. B. der Affect, Jemds in der Liebe), Quint., Ovid.

Tepesco, pii, o. S., 3. 1) lau od. warm werden, Cic. 2) poet. lau werden = sich abkühlen, erkalten (Wein), Mart., tp. Unville, Jörn, Lucan., Calpurn.

Tephrias, ae, m. (gr. = der aschfarbige) eine gewisse Art Marmor, Plin.

Tephritis, idis, f. (gr. = der aschfarbige) e. uns unbekannter Edelstein, Plin.

Tepidarius, i, n. e. Zimmer wo man lau badet, Vitr.

Tepidarius, adj. zum lauen Wasser gehörig; ahenum, Vitr., e. Kessel mit lauem Wasser.

Tepide, ade, lau, laulich, Plin. Epp., Colum.

Tepido, are, lau machen, wärmen, Plin.

Tepidus, adj. 1) lauwarm, laulich (Blut, Brüste, Zimmer, Wetter), Virg., Plin. z.; poet. tepidum spirare, Ovid., lau wehen. 2) poet. lau, laulich = erkalte; rogos, id., dessen Feuer nach u. nach ausgeht; tp. lau, kalt, matt; ignes haud tepidi, id., nicht laues Liebesfeuer; mens tepida, id.

Tepor, oris, m. 1) laue Wärme (der Sonne, einer Gegend), Cic. 2) zu starke Kühle (eines Bades), Tac.; tp. Kälte = Mangel an lebendiger Darstellung (in einem Buche), id.

Teporatus, partic. lauwarm gemacht, Plin.

Teporus, adj. lauwarm, Anson.

Tepula, adj. aqua, eine Wasserleitung für das Capitolium, Plin.

Ter, adv. drei Mal; ter in anno od. anno, Cic., Hor., drei Mal des Jahres; terque quaterque, id., drei u. vier Mal = öfter; poet. tp. ter amplius, id., ter felix, Ovid., drei Mal = sehr.

Teramnon, i, n. e. bei Philippi wachsendes Kraut, Plin.

Terbentinus, adj. = Terebinthinus, Veget.

Tercenteni z. = Trecenteni, Mart. (dieses, so wie die drei folgenden Wörter können auch getrennt geschrieben werden).

Tercentum, adj. dreihundert; poet. sehr viele, Virg.

Terdecies, adv. dreizehn Mal, Cic. z.

Terdeni, pl. adj. poet. je dreißig od. überh. dreißig, Virg., Ovid.

Terebinthinus, adj. (gr.) vom Terpentibaum, Cels., Plin., Petron.

Terebinthizusa, ae, f. (gr.) e. terpentinfarbiger Edelstein, Plin.

Terebinthus, i, f. (gr.) der Terpentibaum, Plin.

Terebra, ae, f. der Bohrer, Colum.; it. a) als chirurgisches Werkzeug, Cels.; b) der Mauerbohrer, eine eiserne, spitzige Stange, Vitr.

Terebratio, onis, f. 1) das Bohren, Colum.; 2) e. gebohrtes Loch, Vitr.

Terebro, i. 1) an- durchbohren, z. B. malum digito, Suet.; tp. bohren = heftig in Einen dringen, Plaut. Bacch. 5, 2, 82. 2) ausbohren; lumen telo, Virg., das Auge mit z.; tp. poet. salinum, Pers., eigtl. das Salzsaß auswaschen mit dem Finger (um Salz zu suchen) = am Hungertuche nagen.

Teredo, inis, f. (gr.) e. Wurm, hauptsächlich im Holze (aber auch im Fleische z.), Ovid., Plin.

Tereides, f. Tereus.

Terentianus, adj. f. Terentius. Subst. Terentianus Maurus, e. lat. Dichter, der nicht ohne Kunst über die Versmaße schrieb, viell. zu Trajans Zeit; viell. ist er der v. Martialis 1, 87, 6. genannte Praefect v. Syene.

Terentius, Benennung einer röm. gens, aus der zu bemerken sind: 1) C. Terentius Varro, Consul im Jahr 216 vor Chr. verlor die Schlacht bei Cannä, was ihn die Römer, großmüthig genug, nicht entgelten ließen, Liv. 22, 61. 2) Q. Terentius Culleo od. Culeo, Senator, aus afrikanischer Gefangenschaft durch Scipio Africanus befreit; verurtheilt als praetor peregrinus den Scipio Asiaticus zu einer Geldstrafe, obwohl er e. großer Freund seiner Familie gewesen seyn soll, Liv. 38, 55. 3) Q. Terentius Culleo (Minor), Pontifer, will als Volkstribun 695. e. Gesetz für Ciceros Rückkehr vorschlagen, Cic. 4) A. Terentius, viell. derselbe, welcher 62 vor Chr. Quästor war u. Cic. Fam. 16, 12. Varro heißt, war Zeuge gegen Cäcina. 5) A. Ter. Varro Murena, e. Freund Ciceros, v. den Triumvirn geächtet, rettete sich durch seinen Freund Julius Catenus, wird v. Octavius begnadigt, besiegt die Salassier, wird Consul im Jahr 23 vor Chr. 6) M. Terentius Varro, e. vertrauter Freund Ciceros u. einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit; Gegner Cäsars, der ihn jedoch begnadigt u. zu seinem Bibliothekar machte. Als 72jähriger Greis v. Antonius proscibirt, kam er unter Octavius wieder zurück u. lebte bis zum Jahr 36 vor Chr. Von seinen vielen Werken ist nur noch Weniges übrig; Einiges de lingua latina u. das Buch de re rustica, letzteres schrieb er in seinem 80. Jahre. 7) P. Terentius Afer, Freigel. des Senators Lucanus, Zeitgenosse des jüngern Scipio u. Lilius, Lustspieltdichter v. seinem Geschmade, aber wenig Witz und Erfindungskraft. Wir haben noch 6 Stücke von ihm. — Terentia, ae, f. Terentia; besonders zu merken ist die erste Gattinn Ciceros, die nach ihrer Verstoßung den C. Cassius heirathete; adj. a) Terentius, terentisch, Terentia et Cassia lex frumentaria, Cic., v. den Consuln Cassius u. Terentius im Jahr 73 v. Ch. gegeben, daß jeder ärmere Bürger 5 Scheffel Getreide erhalten, ferner daß die Staatskasse jährlich Geld für 800,000 Scheffel vorschießen sollte; b) Terentianus, Chremes, id., in den Comödien des Ter. vorkommend; so auch verbum, id., exercitus, Liv., v. dem obengenannten C. Terentius Varro angeführt.

Terentus, i, m. e. Ort bei Rom im nach-mahligen Marsfelde an der Tiber, wo die ludi saeculares gehalten wurden, Ovid. 2. Davon: *adj.* Terentinus, ludus, Auson. od. ludi, Varr. = ludi saeculares; tribus Terentina, Cic., Liv.

Teres, *etig*, *adj.* abgerundet der Länge nach, glatt gedreht, z. B. e. Lanzenschaft, Cic.; poet. plagae, Hor., fest gedreht; daher auch vom Fleische am Körper = nicht plump, wie gedreht, fest, schlank, cervix, sura, digitus, puer, Lucr., Hor.; tp. geglättet, geschmackvoll, fein, z. B. oratio, Cic.; aures, id., geschmackvolle Ohren (die das Schöne fühlen); sapiens, Hor., abgerundet, vollkommen.

Tereus, ei, od. eos, m. König v. Thracien, Gemahl der Procne, der Schwester Philomela, die er entehrte. Zur Strafe wurde er in einen Wiedehopf verwandelt, nachdem Procne u. Philomela, aus Rache, seinen Sohn Itys getödtet und ihm zum Essen vorgesetzt hatten. Ovid. Davon: Tereides, ae, m. poet. sein Sohn Itys, id.

Tergeminus u. **Trigeminus**, *adj.* dreifach, victoria, Liv.; poet. canis, Ovid., der dreiföpfige Hund (Cerberus); filii, fratres od. bloß tergemini, Plaut., Liv., Plin., Drillinge; tergemini honores, Hor., die drei höchsten Ehrenstellen in Rom, Aedilität, Prätur, Consulat (od. wohl richtiger überh. die höchsten); poet. tergeminum mugire, Mart., drei Mahl = oft brüllen.

Tergenus, *indecl.* poet. dreifach; dreierlei, Auson.

Tergo u. **Tergo**, *terse*, *tersum*, 2. u. 3. (unser trocken) abwischen (die Augen, den Tisch &c.), Cic., Ovid. 2; arma, clipeos, Liv., Virg. = blank reiben; poet. gallina palatum, Hor., mit einem Huhn den Gaumen fegeln = sich ein Huhn schmecken lassen; tp. poet. scelus, Sen. Tr., gleichsam abwischen, sühnen; librum, Mart., v. Fegeln reinigen = verbessern.

Tergeste, is, n. Stadt in Istrien am nördlichsten Bußen des adriatischen Meeres, jetzt Triest, Plin., Vell. Sie heißt auch Tergestum, i, n., Mel. Davon: Tergestinus, *adj.* tergestinisch, sinus, Plin.; *Subst.* Tergestini, *orum*, m. die Einw. v. Tergeste, Liv.

Tergilla, ae, f. die Schwärze, Apic.

Terginum, i, n. eine Karbatsche, Plaut.

Tergiversanter, *adv.* zögernd, Vell.

Tergiversatio, *onis*, f. 1) Ausflüchte, Zögerung, Cic.; 2) Weigerung, Hirt.

Tergiversator, *oris*, m. der ungern an etw. geht, der Zauderer, Lucil. ap. Gell.

Tergivisor, *ari*, *etig.* den Rücken hin u. her drehen = sich drehen u. wenden, mit der Sprache nicht heraus wollen, hinter dem Berge halten, zögern, Cic., Liv.

Tergo, f. Tergeo.

Tergoro, *are*, se luto, sich mit Roth den Rücken bedecken (v. Schweinen), Plin.

Tergum, i, n. 1) poet. e. Fell, taurinum, Virg. 2) etw. aus Fellen Gemachtes (z. B. Schlauch, Schild, Ueberzug des Schildes, Cästus, Sandpauke), id., Ovid. 3) (auch tergus, i, m. Plaut. Asin. 2, 2, 53.) der Rücken (der Menschen od. Thiere); tergo ac capite puniri, Liv., zuerst gepötscht u. dann enthauptet werden; terga vertere, dare, Caes., Liv., od. poet.

terga praebere fugae, Ovid., den Rücken wenden = fliehen; post tergum, Phaedr., hinten, auf dem Rücken; a tergo, Cic., v. hinten; poet. terga dare, Prop., = der Last unterliegen; praebere terga Phoebus, Ovid., sich sonnen; poet. ist tergum = die Oberfläche einer Sache, z. B. die aufgeschlagte Erde, Virg. G. 1, 97.; 2, 236.; terga maris, pelagi, amnis, Lucan., Ovid., gleichsam der Rücken des Meeres &c.; terga serpentum, suum, Virg., = Schlangen, Schweine; 4) die Rückseite v. etw. (eines Berges, Baumes, Lagers), Liv., Virg.

1. **Tergus**, i, m. f. Tergum, 3).

2. **Tergus**, *oris*, n. eigtl. das Abgestreifte; 1) die Haut, das Fell, Virg., Cels.; poet. septem taurorum tergora, Ovid., e. Schild aus sieben Rindshäuten; Martis tergus, Mart., = der Panzer des Mars. 2) der Rücken, Virg., Colum.; das a) Leib eines geschlachteten Epicures, z. B. divisum tergus juveni, Phaedr.; b) Sped vom Rücken, Ovid.

Terias, ae, m. e. Fluß in Sicilien bei Leontinum, jetzt hat der südlichere Arm den Namen Lentini, der nördlichere Guarna Lunga, Plin.

Terina, ae, f. Stadt in Bruttium v. den Crotoniaten angelegt, v. Hannibal zerstört, Ruinen südlich v. dem heutigen Flecken Eufemia, Liv. Davon: *adj.* Terinaeus, terinisch, sinus, der später Vibonensis hieß, jetzt Golfo di S. Eufemia, Plin.; *Subst.* e. Terinac, Cic.

Terjagus, *adj.* poet. drei zusammen; terjuga millia, Auson., dreitausend.

Termen, *inis*, n. = terminus, Att. b. Varr.

Termentarium, i, n. e. kleines Tuch, Varr.

Termentum, i, n. (st. terimentum) der Schaden, Plaut.

Termes, *itis*, m. e. Zweig (eigtl. vom Olivenbaume), Hor.

Termes, *itis*, f. Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Arevaci, westlich über Numantia, jetzt Ermita de nuestra Señora de Tiermes, Plin.; Termostini, *orum*, m. die Einw. v. Termes, Liv., Tac.

Termessus, i, f. feste Stadt in Psidien auf dem Gipfel des Taurus, die sehr beträchtlichen Ruinen nebst dem Berge heißen jetzt Schenit, nach Andern Istenaz od. Istanisi, Liv. Davon: Termessenses, *ium*, m. die Einw. v. Termessus, id.

Termostini, f. Termes.

Terminalla, um u. *orum*, n. das Fest des Grenzgottes od. Terminus, Varr., Cic., Ovid., Liv. 2.

Terminalis, *adj.* die Grenze betreffend; lapis, Ammian., e. Grenzstein.

Terminatio, *onis*, f. tp. 1) die Begrenzung, der Schluß, z. B. eines Sages, Cic. Or. 59. 2) die Bestimmung (wie sich eine Sache verhält); aurium, id., das Urtheil der Ohren.

Termino, 1. etw. begrenzen, abgrenzen = die Grenzen v. etw. festsetzen (z. B. v. einem Felde, einem Tempelbezirke &c.), Cic., Liv.; agrum publicum a privato, id., durch Grenzen absondern; stomachus palato terminatur, Cic., endigt sich an &, stößt an &; tp. a) begrenzen = beschränken, einschränken, z. B. sonos vocis paucis litterarum notis, id.; gloriam suam, id., seinem Ruhme e. Ziel setzen; oblivione terminari, Justin., in Vergessenheit gerathen; b) be-

grenzen = bestimmen, sine, Cic.; modum magnitudinis, id.; bona voluptate, id., behaupten, das Gute bestimme im Vergnügen; c) begrenzen = beschließen, endigen; longa syllaba terminari, Cic., sich mit einer langen Silbe schließen; tp. terminare orationem, bellum, id., Liv.

Terminus, i, m. 1) die Grenze (eines Landes &c.), Cic. 2; tp. Grenze, Ziel (des Lebens, des Rechts, des Geistes, der Freundschaft, einer Kunst &c.), id. 2; nullis terminis circumscribere, id., in keine Grenzen einschließen. 2) der Gott der Grenzen. Als Tarquinius den capitolischen Tempel baute, erlaubte man nicht, daß dieser Gott deswegen v. seiner Grenze gerückt werden dürfte, Liv. Sein Fest, die Terminalia (w. f.) war den 21. (od. 23.) Febr., wo sich das alte Jahr schloß, Ovid.

Terminus, *adj.* v. drei Fuß (eine Grube), Colum.

Termini, *pl.* *adj.* 1) je drei, Cic. 2; ter ternae partes, Plin. 2) poet. drei, Ovid. Met. 10, 22. **Terminidul**, *pl.* *adj.* dreizehn, Plin.

Terrio, *onis*, m. die Zahl drei, Gell.

Ternox, *etis*, f. die dreifache Nacht; Herculeas, Stat., in welcher Hercules gezeugt wurde.

Ternus, *adj.* poet. dreifach (z. B. Reihe v. Ruderbänken), Virg.

Tero, *trivi*, *tritum*, 3. (verw. mit zehren) 1) reiben = a) reibend berühren (z. B. die Augen, den Fuß &c.), Ter. 2; frumentum, Varr., Hor., = dreschen; so auch aream frugibus, Ovid., dreschen auf der Tenne; poet. labellum calamo, Virg., = Stöbe blasen; poet. calcem alienius, id., Jemds Ferse streifen = ihn im Laufe einholen; b) oft betreten (einen Weg, Jemds Thürschwelle &c.), Ovid., Plin., Hor.; f. auch Tritus. 2) glatt reiben = drescheln od. poliren, radios, vitrum, Virg., Plin. 3) zerreiben (etw. in einem Mörser &c.), id.; papaver tritum, Ovid.; colla bovis trita, id.; poet. librum terere, id., gleichsam in den Händen reiben = lesen; aliquam, Prop., = comprimere. 4) durch Reiben abnuhen (e. Kleid &c.); silicem, Ovid., einen Riesel durch Reiben vermindern; tp. a) zubringen (die Zeit), Cic.; poet. aevum ferro, Virg., sein Leben unter den Waffen; b) etw. durch den Gebrauch gleichsam abnuhen = oft gebrauchen (e. Wort), Cic.; se in opere, plebem in armis, Liv., = sehr beschäftigten, anstrengen; c) poet. etw. zu Grunde richten, majestatem decorum, Claudian.

Terpsichore, es, f. (gr. = quae choris gaudet) die Muse der Tanzkunst, daher überh. poet. statt Muse, Poesie, Juven.

Terra, ae, f. 1) die Erde = der Erdboden; ad terram dare, Plaut., zu Boden werfen; de terra tollere, Cic., vom Boden aufheben; terrae desigere, affigere, Virg., in die Erde befestigen (Bäume &c.); terrae procumbere, Ovid., zur Erde fallen; sub terras ire, Virg., in die Unterwelt, so auch sub terras, Prop.; terrae orti, Quint., (Autochthonen) aus der Erde entsprossen; tp. terrae filius, Cic., e. Erdensohn = unbekannter Mensch. 2) Erde = Grund; z. B. injicere aliquid, Virg., Erde auf einen werfen; coniectus terrae, Liv., e. Erdauswurf. 3) Land (nicht Meer); terra iter facere, Cic., zu Lande reisen od. marschiren; terra marique, id., od. mari terraque, Liv., od. et mari et terra, Nep.,

zu Land u. zu Wasser; tp. terram videre od. in terra esse, Cic., Plaut., Land erblicken od. auf dem Trocknen seyn (= das Ende seiner Mühen sehen od. erreicht haben). 4) die Erde (als Weltkörper, als Göttin), Varr., Cic., Liv.; orbis terrae, Cic., der Erbkreis, it. tp. die Menschen auf der Erde, id. 5) e. Land; z. B. Arabia, Plaut.; so auch terra Italia, Africa, Hispania, Liv.; aquam et terram petere, id., Formel = fordern sich gänzlich (sammt dem Lande) zu unterwerfen; terrae, die Erde, Länder u. Menschen (u. was sie treiben); principes terrarum, Liv., die Ersten in der Welt, auf der Erde; ubi terrarum, Cic., wo in aller Welt; aliquo terrarum, Brut. in Cic. Epp., irgendwohin in der Welt (z. B. sich wenden); abire quo terrarum possent, Liv., wohin immer sie könnten; f. auch Orbis. [Terrai, alt st. terrae, Lucr.; terras, Genit. st. terrae, Naev.]

Terrenum, i, n. *Subst.* a) Erdreich (bloße Erde u. keine Felsen), Gell, Liv.; b) der Erdstoff (im Gegensatz zu Feuer, Wasser &c.), Vitr.

Terronus, *adj.* 1) aus Erde bestehend, erdig (Hügel, Feld), Caes., Liv., Cic.; vasa, Plin., irdenes Geschirr; fornax, Ovid., aus Backsteinen. 2) in od. auf der Erde befindlich &c.; z. B. bestiae, Cic., od. bloß terrena, Quint., Landthiere; numina, Ovid., Götter auf der Erde; pabulum, Colum., Futter für Schweine, das sie aus der Erde wühlen; iter, Plin., Reise zu Lande; humor, Cic., Feuchtigkeit der Erde; tp. irdisch, sterblich, Hor.; terrena, Lactant. 3) die Erde betreffend; contagio, Cic., Berührung der Erde; hiatus, Ovid., eine Erdschlucht.

Terréo, *ui*, *itum*, 2. 1) einen schrecken od. erschrecken, Cic. 2; territus animi, Liv.; terruit gentes ne rediret &, Hor.; so terrere aliquem quo minus &, Caes.; terrere a libertate repetunda, Sall. = abschrecken; so poet. non territus ire, Manil., zu gehn. 2) poet. einen scheuchen; per totum orbem, Ovid.

Terrester, *stris*, *stre*, *adj.* 1) das Land od. die Erde betreffend (im Gegensatz des Wasser &c.), auf dem Lande befindlich, z. B. Thiere, Cic.; exercitus, proelium, Nep. 2, Landheer, Landtreffen; iter, Hirt., Reise zu Lande; avis terrestres, Plin., der auf der Erde bleibt, nicht viel fliegt, = die Wachtel. 2) aus Erdgewächsen bestehend, coena, Plaut. 3) tp. irdisch = vergänglich; res coelestes atque terrestres, Cic.

Terrus, *adj.* aus Erde bestehend, agger, Varr., tumulus, Caes. G. 1, 43. (besser terrenus).

Terribilis, *adj.* schrecklich, mors, Cic.; terribilis aspectu, id., schrecklich anzusehen.

Terricola, ae, c. e. Erdbewohner, Lucil. b. Lactant., Appul.

Terriculamentum, i, n. ein Schreckmittel, Schreckbild, Appul.; terriculamenta sepulcorum, id., = Gespenster.

Terriculum, i, n. e. Schreckmittel, Att. b. Non.; auch -a, ae, f. Afran. b. Non.; der *pl.* Abl. terriculis, Liv.

Terrificatio, *onis*, f. das Erschrecken, Non.

Terrifico, *are*, poet. schrecken, Lucr., Virg.

Terrificus, *adj.* poet. Schrecken machend, schrecklich, vates, caesaries, Virg., Ovid.; sacrum, Val. Fl.

Terrigena, ae, m. u. f. poet. aus der Erde entsprossen, e. Erdensohn, z. B. die ersten Men-

fschen, Lucr., die Giganten, Sil., Val. Fl., die v. Jason u. Cadmus aus Schlangenzähnen gesäeten Menschen, Ovid.; it. v. Thieren, z. B. a) die Schlange, Sil. 6, 254.; b) die Schnecke, Cic. Div. (aus einem alten Dichter).

Terriloquus, *adj.* poet. schrecklich od. Schreckliches redend, Lucr.

Terripavium u. Terripudium, *f.* Tripodium.

Terrisonus, *adj.* poet. schrecklich tönend, Claudian.

Territo, *äre*, schrecken, aliquem metu, supplicio, Caes., morte, Plaut., minis, Liv.

Territorium, *i*, *n.* das zu einer Stadt gehörige Gebiet, das Territorium, coloniae, Cic.; extra territorium abire, Plin.

Terror, *öris*, *m.* 1) der Schrecken (den einer empfindet od. einflößt); externus, Liv., wegen auswärtiger Feinde; belli, id., Furcht vor dem Kriege; terrorem habere ab aliquo, id., in Schrecken seyn wegen z; terror incidit exercitui, Caes., besiel das Heer; terrorem sui facere, Liv., Schrecken gegen sich einflößen; expers terroris Achilles, Catull., = ohne Furcht; ad terrorem ceterorum, Tac., zum Schrecken Anderer; arcanus terror, id., geheimer Schrecken (religiöse Scheu). 2) was schreckt; terrores jacere, Cic., schreckliche Worte verlauten lassen; terrores reipublicae, Vell., die Schrecken des Staates (Rathigo u. Numantia).

Terrösus, *adj.* erdig, arena, mons, Vitr.

1. Tersus, *adj.* (eigtl. abgewischt) rein, sauber (c. Mensch), Plaut., Ovid.; tp. ohne Flecken (elegant) z. B. e. Schriftsteller, eine Rede, e. Urtheil, Stat., Plin. Epp., Quint.

2. Tersus, *us*, *m.* das Abwischen, Abputzen, Appul.

Tertia, *ae*, *f.* e. Frauennamen, z. B. die Tochter der Servilia, mit der Cäsar Umgang hatte, Maerob. 2, 2. u. die den Cassius heirathete, Tac. Sie heißt Tertulla, bei Cic. Att. 14, 20. u. 15, 11.

Tertiadecimani, *örum*, *m.* Soldaten v. der dreizehnten Legion, Tac.

Tertianus, *adj.* den dritten betreffend; (militen) tertiani, Tac., die zur dritten Legion gehören; febris, Cic., od. bloß tertiana, Plin., das dreitägige Fieber.

Tertiarius, *adj.* das Drittel enthaltend, z. B. stannum, Plin., das nur e. Drittel weißes Blei enthält; *Subst.* a) tertiarius, *i*, *m.* das Drittel (als Maß od. Gewicht), Cat.; b) tertiarium, *i*, *n.* der dritte Theil v. etw., das Drittel, Vitr.

Tertiatto, *önis*, *f.* das dritte Pressen des Deles, Colum.

1. Tertio, *1.* zum dritten Male pflügen, das Feld rühren, Colum.

2. Tertio, *adv.* 1) zum dritten Male, Cic. 2) drittens, Caes. b. c. 3, 43.

Tertium, *adv.* zum dritten Male, Cic., Liv.

Tertius, *adj.* der dritte, Cic. z; tertio quoque verbo, id., immer beim dritten Worte; tertius e nobis, Ovid., einer v. uns dreien; tertia Saturnalia, Cic., der dritte Tag der Saturnalien; poet. tertia regna, Ovid. = die Unterwelt (im Gegensatz zum Reiche des Jupiter u. des Neptun); tertia numina, id., die Götter der Unterwelt; tertiae partes u. bloß tertiae, Colum., Plin.; a) der dritte Theil; b) die dritte Rolle, Cic.

Tertiusdecimus (od. decumus, Tac.), *adj.* der dreizehnte, Cic.

Tertulla, *f.* Tertia.

Tertus, *partic.* statt tersus, Varr. b. Non.

Teruncius, *i*, *m.* 1) das Viertel eines As = e. Dreier, Heller, Pfennig, Cic.; teruncii facere, Plaut., = für nichts achten. 2) der vierte Theil einer Erbschaft, Cic. Att. 7, 2.

Tervenescius, *i*, *m.* großer Schurke, Erzschurke, Plaut.

Tesca od. Tesqua, *örum*, *n.* rauhe, öde, unfruchtbare Dörfer, Heiden, Steppen, Varr., Hor., Lucan., Cic. b. Fest.

Tessella, *ae*, *f.* (dem.) e. viereckiges Stückchen, z. B. Stein, um Fußböden damit ausulegen, Sen.; it. e. Würfelchen (zum Spielen), Juven., e. Stückchen Rinde, Plin.

Tessellatim, *adv.* würfelförmig, in würfelförmigen Stückchen, z. B. perscheiden, Apic.

Tessellatus, *adj.* aus viereckigen Steinchen bestehend; pavimentum, Suet., eingelegter Fußboden.

Tessera, *ae*, *f.* (gr.) eigtl. etw. Viereckiges: 1) e. viereckiges Steinchen (für Fußböden z), Plin., Vitr. 2) e. viereckiges Stückchen Holz (worauf etw. geschrieben steht), Justin.; bes. a) das Tafelchen, worauf die Parole stand, dah. = die Parole od. Losung, z. B. tesseram dare, Liv., Stat., Sil.; b) tessera frumentaria od. numaria, eine Marke (e. Billet) als Anweisung auf Getreide od. Geld, Suet., Juven., auf Fleisch, Mart. 8, 78, 10.; c) hospitalis, die Marke, das Wahrzeichen der Gastfreundschaft, Plaut.; tp. confregisti tesseram, id., du hast die Gastfreundschaft gebrochen. 3) e. Würfel zum Spielen, dessen sechs Seiten mit 1–6 bezeichnet waren; tesseras jacere, Cic., od. tesseras ludere, Ter., = würfeln.

1. Tesserarius, *adj.* die Spielwürfel betreffend, Ammian.

2. Tesserarius, *i*, *m.* der Ueberbringer der Parole od. Losung, Tac.

Tesserula, *ae*, *f.* (dem.) 1) e. kleines viereckiges Steinchen (den Fußboden ausulegen), Cic. 2) e. Tafelchen (beim Stimmgeben in den Comitien), Varr. 3) e. Billet, eine Marke (auf welcher etw. geschrieben steht), Gell., (auf welcher man Geld od. Getreide erhielt), Pers.

Tessuinum, *i*, *n.* Stadt in Italien an der Grenze v. Picenum (nach Andern e. Fluß), Plin.

Testa, *ae*, *f.* (statt Tosta?) 1) e. Backstein, Ziegelstein, Cic.; testa trita, Plin., od. bloß testa, Vitr., Ziegelmehl; tp. plur. testae, Suet. Ner. 20. extr., das Matschen mit den flachen Händen (wie mit Ziegelsteinen). 2) e. irdenes Gefäß, eine Schale (e. Scherben), zu irgend einem Gebrauche, Auct. ad Her., Ovid., Virg., Hor., Prop., Mart., Plin. 3) eine Scherbe (eines Gefäßes), Steines, Zahnes), Ovid., Prop., Cels. z; testarum suffragia, Nep., das (so genannte) Scherbengericht. 4) die harte Schale, womit manche Thiere bedeckt sind, Varr., Cic., Plin.; it. die Hirnschale, Auson.; poet. a) Eisflähe, Eisrinde, lubrica, Ovid.; b) das Schalthier selbst, Hor. Sat. 2, 4, 31.

Testabilis, *adj.* zu einem Zeugnisse berechtigt, Gell.

Testaceus, *adj.* 1) aus gebrannten Steinen bestehend, opus, Plin. Epp.; testaceum, Plin.,

Fußboden aus gebrannten, zerstoßenen Steinen. 2) die Farbe eines gebrannten Steines habend, gemma, pira, id. 3) mit einer harten Schale versehen (e. Thier); testacea, id., Schalthiere.

Testamentarius, *adj.* die Testamente betreffend, adoptio, lex, Plin., Cic.; *Subst.* -ius, *i*, *m.* der Testamente unterschreibt, Cic.

Testamentum, *i*, *n.* der letzte Wille eines Sterbenden, das Testament; hereditas quas testamento venerat, Cic., die durch e. Testament einem jugendlichen Mann; testamenti factionem habere, id., das Recht haben e. Testament zu machen (dieses Vorrecht stand nur römischen Bürgern zu).

Testatio, *önis*, *f.* 1) förmliche od. feierliche Anrufung zum Zeugen, z. B. foederum ruptorum, Liv. 2) schriftliche Zeugenaussage, Quint.

Testato, *f.* Testatus.

Testator, *öris*, *m.* der e. Testament macht, Suet.

Testatrix, *icis*, *f.* die e. Testament macht, Cels., Pandect.

Testatus, *adj.* bewährt, = klar, augenscheinlich, z. B. res, virtus, Cic.; testato, Plin., da dargethan od. unläugbar ist.

Testeus, *adj.* irden, Macrob.

Testiculatus, *adj.* mit Hoden versehen, Veget.

Testiculor, *ari*, Zeugen anrufen, Plaut.

Testiculus, *i*, *m.* die Hode, Cels. z.

Testificatio, *önis*, *f.* 1) schriftliches Zeugniß, Beweis durch Zeugen z, Cic. 2) die Bezugung (v. Gefälligkeiten), id.

Testifico, *1.* (alt) = testifico; voluntas testificata, Cic., Zensur Erklärung die er gegeben hat.

Testificor, *ari*, 1) bezeugen, versichern (eine Behauptung), Cic. 2) bezeugen, beweisen (seine Liebe z), id. (f. auch testifico). 3) einen gleich. zum Zeugen anrufen, deos, homines, Ovid.

Testimoniales, *rum*, *f.* (sc. literae) e. schriftliches Zeugniß, Veget.

Testimonium, *i*, *n.* 1) Zeugniß (gerichtlich od. nicht, schriftlich od. mündlich), Nep., Cic. z; dicere pro testimonio, id., als Zeuge aussagen; testimonii dictio est (alicui), Ter., = er hat das Recht, als Zeuge aufzutreten. 2) Zeugniß = Beweis, z. B. von Enthaltensamkeit, einem weisen Leben, von Gefahren z, Cic. z; testimonio esse, id., Nep., Caes., zum Beweise dienen; aliquem ad testimonium vocare, Varr., so auch citare, ad od. in z, Petron., Macrob., = zum Beweise anführen.

1. Testis, *is*, *m.* (u. f.) 1) e. Zeuge; testes facere, Ter., Ovid., proferre, Cic., adhibere, dare, id., edere, Liv. z, Zeugen beibringen; tp. e. Zeuge = der bei etw. gegenwärtig ist, Plaut., Ovid., Lucan.; z. B. luna teste, Juven. 2) Zeuge = Beweis (Mensch, Sache), de voluntate alicuius, studii erga aliquem, Cic.

2. Testis, *is*, *m.* die Hode, Plin.

Testo, (alt) = testor; tabulae testatae, Catull., = e. Testament; cf. testatus.

Testor, *ari*, 1) bezeugen, versichern, beweisen, Liv. z. 2) gleichsam zum Zeugen anrufen (die Götter), Cic., Ovid., Virg. z. 3) e. Testament machen, Cic., Liv., Quint.

Testu, *indecl.* u. Testum, *i*, *n.* 1) e. Deckel (bes. zum Baden gebraucht; gew. e. irdener), Cat., Ovid., Plin.; sub aereo testu, id. 2) e. irdenes (od. auch metallenes) Gefäß, Plin.

Testuatum, *i*, *n.* eine Art Kuchen, in irdenen Gefäßen gebacken, Varr.

Testudinatus u. Testudinatus, *adj.* gewölbt, Colum., Vitr.

Testudineus, *adj.* 1) aus einer Schildkröten-schale, lyra, Prop. 2) schildkrötenartig; gradus, Plaut., = sehr langsam.

Testudo, *inis*, *f.* überh. etw. Gewölbt, also: 1) das Gewölbe, z. B. eines Gebäudes, Cic. Brut. 22., Virg. A. 1, 509. 2) die Schildkröte, Cic., Plin.; testudo colligitur in suum tegumen, Cic., = zieht sich in ihr Haus zurück; poet. a) Schildkröten-schale zur Verzierung; thalami testudine culti, Ovid., damit ausgeschmückt; cf. Virg. G. 2, 463.; b) die Lyra, Laute, id., Hor.; c) etw. der Schildkröten-schale Ähnliches = eine gewölbte Haarfrisur, Ovid.; d) eine Bedeckung (z. B. des Igels), Mart. 3) das hölzerne Schutzbach, unter welchem der Mauerbrecher (aries) gegen die Stadt geschoben wurde, Caes. z. 4) diejenige Stellung der Soldaten, wenn sie dicht gedrängt die Schilde vor u. über sich hielten, id., Liv.

Testula, *ae*, *f.* (dem.) eine Scherbe, Colum.; bes. die, womit die Athener stimmten; testula collabellieri, Nep., durch das Scherbengericht verurtheilt werden.

Testum, *f.* Testu.

Tetanicus, *adj.* (gr.) der an der Erstarrung des Halses leidet, Plin.

Tetanothrum, *i*, *n.* (gr.) e. Mittel, um die Haut auszudehnen u. bes. die Nungeln zu vertreiben, Plin.

Tetanus, *i*, *m.* (gr.) Erstarrung od. Steifheit der Glieder, hauptsächlich des Nackens, Cels., Plin.

Tetartemörion, *i*, *n.* (gr.) das Viertel, bes. des Thierkreises am Himmel, Plin.

Tête, *acc.* dich, Ter.

Teter od. Taeter, *tra*, *trum*, *adj.* garstig, häßlich (für Geruch, Auge z), locus, Sall., belua, Cic., cadaver, Lucr., spiritus, Hor., vultus, Suet., Juven., odor, Caes.; tp. moralisch garstig, schändlich, abscheulich, z. B. e. Mensch, eine Gesinnung, eine That z, Cic., Hor. z; poet. morbus, Catull., = die Liebe.

Tethalassomenon, *i*, *n.* (gr.) Wein mit Seewasser vermischt, Plin.

Tetha, *örum*, *n.* (gr.) eine Art Mollusken, Plin.

Tethys, *fos*, *f.* eine Meerergöttin, Gemahlinn des Oceanus, Mutter der 3000 Oceaniden, Virg., Catull. z; poet. statt des Meeres, Ovid., Lucan.

Tetrachordos, *on*, *adj.* (gr.) vierstimmig, vierstimmig; machina, Vitr., = die Wasserorgel; *Subst.* -on, *i*, *n.* e. Consystem von vier Saiten od. Tönen, id.; tp. anni, id., = die vier Jahreszeiten.

Tetracolon, *i*, *n.* (gr.) eine Periode, e. Satz, der aus vier Gliedern besteht, Sen.

Tetradium, *i*, *n.* die Bierzahl, die Biere, Colum.

Tetrados, *on*, *adj.* (gr.) v. vier Querbänden, Vitr.

Tetradrachmum, *i*, *n.* (gr.) eine (griechische) Münze v. vier Drachmen, Liv.

Tetragnathus, *i*, *m.* (gr.) eine giftige Spinnenart, Plin.

Teträgōnum, i, n. (gr.) e. Biered, Anson.
Tétrālix, lēis, f. (gr.) = Erice, Seidekraut, Plin.

Tétrans, tis, m. (gr.) 1) das Viertel, Vitr.
2) e. Viertelzirkel, Quadrant, id. (Genit. Plur. -torum, id.)

Tétrāo, ōnis, m. (gr.) der Auerhahn, Plin.
Tétrāpharmācon, i, n. (gr.) e. Pflaster aus viererlei Stoffen, Cels.

Tétrāphōros, ōn, adj. (gr.) zu vier eine Last tragend, Vitr.

Tétrāphylēa, ae, f. Ort in Macedonien, wo der Schatz aufbewahrt wurde, Liv.

Tétrarcha od. -es, ae, m. (gr.) e. Bierfürst (Fürst eines kleinen Landes), Cic., Hirt. B. Al., Hor., Lucan.

Tétrarchia, ae, f. (gr.) das Gebiet eines Bierfürsten, Cic.

Tétrastichus, adj. (gr.) aus vier Reihen od. Zeilen bestehend, z. B. carmen, Quint., od. poet. auch bloß tetrastichum, Mart.

Tétrastylos, adj. (gr.) aus vier Säulen bestehend, Vitr.

Tétrē, adv. garstig; tp. abscheulich, facere, Cic.

Tétrica, adj. rupes, auch bloß Tetrica, ae, f. e. steiler Berg im Sabinischen, zu der Kette der Apenninen gehörig, jetzt Monte S. Giovanni, Sil., Virg.

Tétricus, adj. finster, unfreundlich von Blicken, Worten u. Betragen; disciplina, Liv., streng; poet. lites, sobres, Mart., unangenehm, widerwärtig.

Tétritudo, inis, f. die Häßlichkeit, Att. b. Non.

Tétrō, āre, befudeln, besetzen, Pacuv. b. Non.

Tettigōmetra, ae, f. (gr.) die Larve od. Puppe der Cicaden, Plin.

Tettigōnia, ae, f. (gr.) eine kleinere Art v. Cicaden, Plin.

Teucer, eri, u. Teucrus, i, m. 1) der älteste König v. Troja (dessen Homer nicht gedenkt), Virg. Aen. 3, 102.; daher Teucrus, adj. teucrisch, poet. für trojanisch, Ovid.; Subst. Teucori, ōrum, m. die Trojaner, Virg.; auch die Römer, Sil. Davon: a) Teucris, Idis, f. eine Trojanerin, Sabin. Ep.; bei Cic. Att. 1, 12. u. 13. e. verblümter Name einer reichen Capitalistin, v. welcher Cicero Geld zu erlangen hoffte; b) Teucrus, adj. teucrisch, arma, Sil.; Teucris, Virg., = Troja. 2) Sohn des Königs Telamon v. Salamis u. Bruder des Ajax; er zog mit vor Troja, wurde aber nach seiner Hülfslekt, weil er das dem Ajax zugesagte Unrecht zu rächen unterlassen hatte, v. seinem Vater nicht aufgenommen; er schiffte daher nach Cyprus u. baute da e. zweites, ihm v. Apollo verheißenes Salamis, Hor. z.; Justin. 44, 3. läßt ihn sogar Neu-Carthago anlegen; auch als Titel einer Tragödie des Pacuvius, Cic.

Teuchira, ae, f. Stadt im Reiche v. Cyrene zwischen Leptis u. Ptolemais; erhielt v. der Gemahlinn des Ptolem. Philadelphus den Beinamen Arsinoc.

Teuchites, ae, m. (gr.) eine Art wohlriechender Fischen, Plin.

Teucris, ae, f. u. -ion, i, n. (gr.) die Pflanze Teukrium od. Gamander, Plin.

Teutates, ae, m. einer der großen Götter der Gallier, dem sie Menschen opferten, Lucan.

Teuthālis, Idis, f. (gr.) eine Pflanze, sonst sanguinaria u. polygonus genannt, Plin.

Teuthrania, -tias, f. Teuthras.

Teuthras, antis, m. 1) vielleicht e. Fluß u. See in Campanien, Prop. 1, 11, 11. (wo Andere anders lesen). 2) e. König v. Mythen, Vater des Theseus, Hyg. Davon: a) Teuthrānia, ae, f. Landschaft im süd. Mythen, Haupt- sitz der alten Könige, in deren Gebiet der Cai- cus entspringt; b) Teuthrantius, adj. teuthran- tisch, poet. turba, waren 50 Schwefern u. Töch- ter des Theseus (woher sie Theseiades heißen), eines Sohnes des Teuthras, Ovid.; regna, id.; c) Teuthranteus, adj. poet. mythisch, Caius, id.

Teutoburgiēnsis, adj. saltus, Tac. Ann. 1, 60., der Teutoburger Wald, östlich v. Paderborn bis in die Gegend v. Dönnbrück, merkwürdig dadurch, daß hier im Jahre 9 nach Chr. drei röm. Legionen, unter Anführung des Varus, von den Deutschen unter Hermann vernichtet wurden.

Teutōnes, um, u. Teutoni, ōrum, m. die Teu- tonen, wahrsch. kein einzelnes Volk, sondern in früherer Zeit der Gesamtname aller germa- nischen Stämme; dann dasjenige deutsche Volk, das in Verbindung mit den Cimbern das röm. Reich anfiel, aber v. Marius vernichtet wurde, Caes., Vellej. Davon: Teutoniceus, adj. teuto- nisch = germanisch, furor, Lucan., capilli, Mart.; Subst. Teutonici, ōrum, m. die Teutonen, Sen.

Texo, ūi, tum, 3. (v. Tego) 1) überh. zusam- menfügen, z. B. Schiffe, Virg. (= bauen), Körbe, Lucan. (= flechten); poet. rosas, Prop., Kränze aus Rosen flechten; vites texunt um- bracula, Virg., die Reben bilden e. Schatten- dach; tp. verfertigen, epistolas quotidianis ver- bis, Cic. 2) bef. weben, telam, vestem, rete, Ter., Cic.

Textilis, adj. 1) poet. zusammengefügt, ge- flochten; sarta, Mart., = Blumenwinden. 2) gewoben, stragulum, Cic.; poet. pestis, id. poet., das Verderbensgewand (des Nessus); Subst. textile, is, n. e. gewobener Stoff; pic- tura in textili, Cic., Stiderei darauf.

Textor, ōris, m. e. Weber, Plaut., Hor. z.
Textorius, adj. geflochten; opus, Colum., Flechtwerk (aus Weiden); tp. textorium, Sen., gleichf. e. Gewebe, etw. Verhängliches.

Textrina, ae, f. die Weberwerkstätte, Vitr.
Textrinum, i, n. 1) eine Weberwerkstätte, Weberei, Cic. 2) die Webekunst, Sen., Suet.

Textrix, lēis, f. poet. eine des Webens kundige Frau, Mart.

Textum, i, n. 1) poet. etw. Zusammenge- fügtes, e. Gefüge, z. B. des Schildes, des Schiffes, Virg., Ovid.; texta rosis facta, Mart., = e. Rosengewinde; tp. dicendi textum tenue, Quint. (Schreibart, Stil). 2) bef. e. Gewebe, e. Kleid, pretiosum, rude, Ovid.

Textura, ae, f. poet. 1) Zusammenfügung (z. B. der Theile des Körpers z.), Lucr., Lucan. 2) das Gewebe, Plaut., Prop.

Textus, us, m. 1) die Zusammenfügung, Verbindung, z. B. von Edelsteinen u. Perlen, Plin.; erinitus textus, id., einer Lehre; tp. a) der Zusammenhang in der Rede, Quint.; b) Erzählung, Reihenfolge, Ammian.; aliquid brevi textu perecurrere, id., = kurz. 2) das Weben, Gewebe, Plin.

Thabae, f. Tabae.

Thabenenses, um, m. die Einw. der Stadt Thabena in Rubien, Auct. B. Afr.

Thabasiūm, i, n. fester Platz in Groß- phrygien, Liv. z.

Thāis, Idis, f. eine berühmte Hetäre zu Athen, Ovid., Prop.

Thāla, ae, f. Stadt in Numidien (deren Lage nicht genau bekannt ist), wohin sich Ju- gurtba mit seinen Schätzen geflüchtet hatte; D. Metellus eroberte sie nach einer hartnäch- tigen Belagerung, Sall.

Thālāmēgus, i, f. navis, e. Schiff mit Zim- mern versehen, eine Gondel, Suet.

Thālamus, i, m. (gr.) (meist poet.) überh. ein im Innern des Hauses befindliches Gemach: 1) e. Wohnzimmer, Ovid. Met. 2, 738.; Eu- menidum, Virg., die Behausung, Wohnung der Furien; 2) von den Bienen: die Zellen, id. G. 4, 189. 3) das Schlafgemach, Vitr., Ovid. 3) poet. das Bett, Ehebett, Virg.; tp. poet. a) die Ehe, z. B. tradere virginem thalamis, Sen. Tr., = verheirathen; vita expers thalami, Virg., = ehelos; b) die Braut; thalamum eripere alicui, id.; tentasset thalamos illos, id., = illam uxorem petisset.

Thālāssēgle, es, f. der Name einer gewissen Pflanze, Plin.

Thālāssius, ae, m. (gr.) die See betreffend; color, Plaut., Meerfarbe; ornatus, id., schiff- männische Kleidung.

Thālāssinus, adj. (gr.) poet. meerfarbig, meergrün, Lucr.

Thālāssion, adj. n. (gr.) phycos, e. Gewächs an den Felsen des mittelländischen Meeres, wo- mit man roth färbte (viell. Drseille), Plin.

Thālāssites, ae, m. (gr.) Meer- od. See- wein, d. h. solcher, der im Gefäße ins Meer- wasser gelegt wurde, um ihn schneller mild zu machen, Plin.

Thalassius, f. Talassius.

Thālāssōmēli, n. (gr.) Honig mit Seewasser vermischt, Plin.

Thāles, is, u. ētis, m. e. Philosoph aus Mi- letus, einer der 7 Weisen Griechenlands, Stifter der ionischen Schule. Ihm schen das Wasser der Grundstoff aller Dinge. Während seines Auf- enthalts in Aegypten verschaffte er sich wahrsch. schon bedeutende Kenntnisse in der Astronomie, denn er sagte den Joniern eine Sonnenfinsterni- ß voraus, Cic., Mel., Val. Max.; tp. e. Thales = e. Weiser, od. e. Schlaupf, Plaut.

Thālia, ae, f. 1) die Muse der komischen Dichtkunst, od. überh. der Scherze, Virg., Mart. 2) eine der Grazien, Sen. 3) eine Meernymphe, Virg. Aen. 5, 826.

Thālitrūm, i, n. (gr.) die Krötenbissel, das Heilblatt, Plin.

Thallus, i, m. (gr.) 1) der grüne Stängel (z. B. der Zwiebeln), Colum., Pallad. 2) e. Zweig, Virg. Cir. 376. (wahrsch. e. Myrtenzweig).

Thannum od. Thannum, i, n. ein gewisser Strauch, Colum.

Thāmyras, ae, b. Stat. auch Thamyris, Idis, m. ein thracischer Sänger, der sich mit den Mufen in einen Wettstreit einließ, aber besiegte u. seiner Laute u. seiner Augen beraubt wurde, Ovid., Prop.

Thapsacus, i, f. alte berühmte Handelsstadt

in Syrien am Euphrat, wahrsch. das Tisfach der Bibel, der Grenzort des salomonischen Reichs u. der gewöhnliche Uebergangsort über den Euphrat (Eratostratus machte sie zum Mittelpunkt seiner Messungen), jetzt Deir od. Deir, od. viell. das spätere Zenobia. Nach Plin. hieß sie auch Amphipolis.

Thapsia, ae, f. od. Thapsus, i, f. ein ge- wisser Strauch, Plin., Lucan.

Thapsus (-os), i, f. 1) feste Stadt in der Provinz Afrika (Byzacium) auf einer Landspitze, westlich bis zu einem Salzsee reichend, südlich v. Leptis; bekannt durch Cäsars Kriege, Liv. z.; ihre Einw. -itani. 2) Halbinsel u. Stadt in Sicilien, Virg. z.

Thāsus (-os), Mel. Thassus, Plin., i, f. (b. Plin. Aëria u. Aethria, ae, f.) Insel des ägäi- schen Meeres an der Küste v. Thracien, bekannt durch Marmor, Wein u. Nüsse; adj. Thasius, vinum, Plin.; vites, Virg.; lapis, Sen.

Thaumāci, ōrum, m. (b. Plin. Thaumacle, es, f. wie Homer), Bergfestung bei den Pässen über den Othrys, Liv.

Thaumas, antis, m. des Pontus u. der Erde Sohn, Vater der Iris, Cic. (er repräsentierte gleichsam die Meerwunder). Davon: 1) Thau- mantēus, adj. thaumantisch, virgo, Ovid., = Iris od. der Regenbogen. 2) Thaumantias, adis, f. Tochter des Thaumas, = Iris od. der Regenbogen, Virg., Ovid. 3) Thaumantis, Idis, f. = Thaumantias, id.

Thāmedes, is, m. e. Stein in Aethiopien, der das Eisen von sich stößt, Plin.

Thēātrālis, adj. das Theater betreffend; consessus, Cic., das Sitzen im Theater; lex, Plin., die Bestimmung über die Ordnung, wie man im Theater sitzen soll (die lex Roscia, im Jahr der Stadt 686 gegeben); poena, Suet., die Strafe gegen diejenigen, welche widerrecht- lich auf den Ritterbänken im Theater saßen; tp. humanitas, Quint., = unächt.

Thēātrum, i, n. (gr.) 1) überh. der Schau- platz, cf. Virg. A. 5, 288. u. 664. 2) bef. das Theater (als Gebäude, wo auch manchemahl Volksversammlungen statt fanden), Cic. z.; tp. der Schauplatz = Ort od. Gelegenheit, seine Ta- lente zu zeigen, id.; familiaritas magno theatro spectata, Liv., auf einer großen Bühne, durch öffentliche Beweise. 3) das Theater = die Zu- schauer, die Versammlung in demselben, z. B. theatra reclamant, Cic.; tp. überh. Versammlung von Zuhörern od. überh. = Beurtheiler, Rich- ter z., id., Hor.; majore se theatro dignum putare, Quint.

Thēbae, ōrum, auch Thebe, es, f. 1) Stadt in Bötien, eine der ältesten u. wichtigsten Städte Griechenlands, v. dem Phönici- er Kad- mus auf einer Anhöhe angelegt; die Burg hieß Cadmea. Sie wurde v. Alex. M. zerstört, jedoch später größer u. prächtiger wieder auf- gebaut; der obere Theil der Stadt heißt jetzt noch Epiba, Caes., Cic. z. 2) alte Hauptstadt v. Oberägypten (Thebais), später Diospolis genannt, am Nil, früher Residenz der ägypti- schen Könige, Mel. z. Sie ist berühmt wegen ihrer Größe; Homer nennt sie die hundert- thorige; schon zu Strabos Zeit lag sie in Ruinen u. ist ungefähr noch so. Die Stadt auf dem rechten Nilufer besteht aus den jetzigen

Flecken Carnak, Furor u. Redime; der linke Theil der Stadt, das sogenannte Memnonium, heißt jetzt Medinatabu. 3) Thebae od. Thebae Phthiae, Stadt in Theffalien mit einem Hafen, später Philippopolis, jetzt Armiro, Liv., Plin. 4) Stadt in Mysien, Residenz des Ection, des Schwiegervaters des Hector, von Achilles zerstört, Ovid., Plin. Dasselbst auch Thebes campus, ein fruchtbarer Landstrich südlich vom Ida bei Pergamus, Liv., Mela. 5) Thebae, Plin. 3, 10, 15., Stadt in Lucanien, deren Untergang schon Cato in seinen origg. meldet. Davon: 1) Thebaeus, adj. thebisch, zu Theben in Aegypten gehörig, Claudian. 2) Thebaeus, adj. thebisch (f. No. 2.), z. B. palmae, Plin., od. Thebaeae, arum, f. Datteln, Stat. 3) Thebais, Idis od. Idos, f. a) zu Theben in Aegypten gehörig; Subst. die Landschaft in Oberägypten mit der Hauptstadt Theba, Plin.; b) zu Theben in Böhmen gehörig, z. B. chelys, Stat., = des Thebaners Amphion; Subst. Plur. Thebaidēs, um, f. Thebanerinnen, Ovid.; Sing. Thebais, e. Gedicht des Statius, v. Theben in Böhmen handelnd; c) Theben in Mysien betreffend; Thebais est Andromache, Ovid. 4) Thebanus, adj. a) v. Theben in Böhmen, thebanisch; modos aptare Thebanos, Hor., = Pindaricos (denn Pindar war aus Theben in Böhmen); dea, Ovid., Jno od. Leukothea od. Matuta; mater, id., = Agave; soror, id., = Antigone, Schwester des Oedipus; semina, id., d. i. die von Radmus gesäeten Drachenzähne; duces, Prop., = Oedipus u. Polyneices (v. Petron. Thebanum par genannt); Thebani rogi, Lucan. (= auf denen die beiden verbrannt wurden); deus, = Hercules, id.; aenigma, Räthsel, wie die Sphinx bei Theben aufzugeben pflegte, Mart.; Subst. Thebanus, i, m. e. Thebaner, Nep.; plur. Thebani, orum, m., id.; b) von Theben in Mysien; daher Thebana, Ovid., = Andromache.

Thebaeus, Thebais z. f. Thebae. Thebe, es, f. 1) i. g. Thebae. 2) eine Nymphe, Ovid. 3) Gemahlinn des Fürsten Alexander von Phera, Cic.

Thebagenes, is, adj. zu Theben geboren, Varr. b. Non.

Theba, ae, f. (gr.) überh. eine Decke, Hülle, cf. Varr. R. R. 1, 48.; bef. = e. Futteral, eine Büchse für Kostbarkeiten, Geld, Cic.; calamaria, Suet., das Federrohr.

Theium, i, n. Stadt in Macedonien, Liv. Thelxinoe, es, f. eine der ersten vier Musen, Cic.

Thelygonon, i, n. (gr.) Beinamen mehrerer Pflanzen, Plin.

Thelyphorum, i, n. (gr.) = aconitum, Plin.

Thelypteris, is, f. (gr.) die weibliche Pflanze des Farrenkrautes, Plin.

Thema, atis, n. (gr.) 1) der Gegenstand od. Sach, der (in einer Deklamation) abgehandelt wird, Quint. 2) das Geburtsgestirn, die Nativität, Suet.

Themis, Idis, f. (gr.) die Göttin der Gerechtigkeit u. der Wahrsagerei, Ovid. z.

Thémiscyra, orum, n. od. Themiscyrium, i, n. Stadt in Pontus, an der Mündung des Flusses Thermodon in einer Ebene, wo die Amazonen ein eigenes Reich gestiftet haben

soßen, Plin. Daher a) Themiscyrenus, adj. regio, id.; b) Themiscyraeus, adj., luci, Ammian.

Thémisōnes, um, m. die Einw. von Themisonium, einer Stadt in Pisidien südöstlich v. Laodicea am Lycusfluß, jetzt Tesani, Plin.

Thémista, ae, f. eine epicureische Philosophin aus Lampascus, Cic.

Thémistocles, is, n. i, m. ein berühmter Athener, hatte unter Miltiades in der Schlacht bei Marathon mitgefochten; auf sein Anrathen vergrößerten die Athener ihre Macht zur See; unter seiner Anführung schlugen die Griechen die Perser bei Salamis u. seine List brachte den Xerxes zur schnellen Rückkehr nach Asien. Seine spätere Verbannung aus Athen war wohl mit durch die Ränke der Spartaner veranlaßt, die in ihm einen gefährlichen Gegner ihrer wachsenden Macht sahen. Er ging nach Persien und starb dort, Cic., Nep.; adj. Themistocleus, consilium, Cic.

Thensa, f. Tensa.

Théoritus, i, m. der bekannte griechische Jodendichter, welcher zur Zeit des Ptolem. Philadelphus lebte, Quint., Macrob.

Théodamas, od. Thiodamas, antis, m. König der Dryoper, Vater des Hylas, Hyg.; davon: Theodamanteus, (Thi.) adj. theodamantisch, Prop.

Théodectos, ae, m. ein griechischer Rhetor aus Phaselis in Cilicien, Schüler des Isocrates u. Aristoteles, Cic. Er trug unter den Lobrednern auf Mausolus den Preis davon, u. war auch tragischer Dichter, Quint.

Théodoros, i, m. 1) ein griechischer Sophist zu Sokrates Zeiten, Anhänger der cyrenaischen Schule, verrufen als Gottesläugner, Cic. z. 2) e. Rhetor aus Gadara, Quint. Seine Schüler Theodorei, orum, m. id.

Théodōsia, ae, f. Stadt in Echerfonesus Taurica, jetzt Feodosia od. Capha, Mel., Plin.

Théodōtus, i, m. e. Lehrer des Ptolemäus, auf dessen Rath dieser den Pompejus hinrichten ließ u. der des Getödteten Haupt dem Cäsar überbrachte, Quint. (M. Brutus ließ ihn später hinrichten).

Théognis, Idis, m. ein gnomischer Dichter aus Megara bei Athen (nach Andern aus dem in Sicilien) gegen das Jahr 550 vor Chr. Es sind unter seinem Namen noch ungefähr 1400 Verse übrig; viell. nicht alle von ihm; priusquam Theognis nasceretur, Lucil. b. Gell., zur Bezeichnung einer uralten Zeit.

Théogōnia, ae, f. (gr.) = Ursprung u. Abstammung der Götter, Name eines von Hesiod verfaßten Gedichtes, Cic.

Théologus, adj. (gr.) theologisch, Ammian.

Théologus, i, m. (gr.) derjenige welcher sich mit dem Wesen der Götter beschäftigt, Cic.

Théonabrotos, i, f. eine gewisse Pflanze, Plin.

Théon ochema (Θεὸν ὄχημα), hohes Gebirg auf der Westküste v. Afrika, südöstlich v. Pesperium Ceras, viell. jetzt Sierra Leona, Mel., Plin.

Théoninus, adj. theonisch, dens, = maledicus (v. Theon, einem gewissen beißenden Dichter), Hor.

Théophānes, is, m. e. Geschichtschreiber aus Mytilene u. Freund des Pompejus, beschrieb des Pompejus Thaten in Versen. Er erhielt

das Bürgerrecht von ihm u. adoptirte den Balbus aus Gades, Cic.

Theophrastus, i, m. Freund u. Nachfolger des Aristoteles von Eresus auf Lesbos, hieß früher Tyrtamus, u. bekam den Beinamen Theophrastus v. Aristoteles wegen seines ausgezeichneten Redeorgans. Unter seinen Schriften sind besonders seine Sittengemälde u. die Pflanzenkunde zu merken, obwohl Manche zweifeln, daß sie in ihrer jetzigen Gestalt von ihm herrühren, Cic.

Théopompus, i, m. 1) König in Sparta, etwa 740 vor Chr., soll, nach Einigen, die Ephoren eingeführt haben, Cic. 2) ein Schüler des Isocrates, anfangs Redner, sodann Geschichtschreiber, Cic.; er fuhr in der Geschichte da fort, wo Thucydides aufhörte, Quint. Dav.: Theopompus u. Theopompus, adj. theopompisch, genus, Cic. (= mordax scribendi genus).

Théorēma, atis, n. (gr.) u. dem. Théorēmatium, i, n. e. Satz der untersucht u. bewiesen werden soll, Gell.

Thēra, ae, f. Insel bei Creta, Mel., Plin.; Sen. Q. N. nennt sie There.

Thērāmēnes, is, m. e. Schüler des Socrates, vorzüglicher Redner, aber schwankend in seinen politischen Ansichten. Er ließ sich, nachdem Lyfander die athenische Flotte vernichtet u. Athen belagert hatte, mit diesem in Unterhandlungen ein, indem er vorschlug, daß der Staat hinfort durch 30 Männer regiert werden sollte; unter der Zahl dieser war er selbst. Da er sich dem willkürlichen u. grausamen Verfahren seiner Kollegen widersetzte, so wurde er endlich von Kritias angeklagt u. verurtheilt, den Giftbecher zu trinken, Cic.

Thērānae, f. Therapnae.

Thērānae, arum, u. -e, es, f. Stadt in Laconica, südöstlich v. Sparta an der linken Seite des Eurotas; Plinius schreibt den Ort auch Therapnae. Davon: Therapnaeus, adj. therapnaisch, poet. a) = spartanisch; Therapnaei fratres, = Castor u. Pollux (als dort geboren), Stat.; marita, Ovid., od. nata rure Therapnaeo, id., = Helena; sanguis Therapnaeus, id., = Hyacinth; b) = tarentinisch (weil die Parthenier nach Tarent wanderten), z. B. Galesus, Stat.; daher auch c) = sabinisch (weil die Sabiner v. den Spartanern abstammen sollten), Sil. 8, 414. (die gens Claudia kam aus dem Sabinischen).

Thērāsia, ae, f. eine der sporadischen Inseln, Plin.

There, f. Thera.

Thērāca, ae, u. Theriace, es, f. (gr.) eine Arznei wider den Biss der Schlangen od. übh. wider das Gift, Plin.

Thērācus, adj. (gr.) wider das Gift der Thiere bef. der Schlangen dienlich, Plin.

Thērīcles, is, m. ein berühmter Künstler in Corinth, der allerlei irdene u. hölzerne Geschirre verfertigte, Plin. Davon: Thericleus, od. -ius, adj. thericleisch, vasa, Cic.

Thērionarca, ae, f. (gr.) eine Pflanze, die die Schlangen erstarrten macht, Plin.

Thermae, arum, f. (gr.) 1) überh. = warme Bäder, Plin., Sil.; z. B. Agrippae, Plin.; Neronianae, Mart. 2) Stadt auf der südlichen Küste Siciliens mit warmen Bädern, röm. Colonie, jetzt Sciacca, Geburtsort des Tyrannen Aga-

thocles, Cic. z; davon: adj. Thermitanus, aus Thērmā, homo, Cic.; Subst. Thermitani, orum, m. die Einw. v. Thērmā, id.

Thermaeus, od. gewöhnlicher Thermāeus, adj. sinus, der thermäische Busen bei Theffalonia in Theffalien, welche Stadt früher Therme hieß, Tac., Plin.

Thermanticus, adj. (gr.) zum Erwärmen dienlich, Appul.

Therminus, adj. (gr.) aus Lupinen od. Feigböhnen, oleum, Plin.

Thermōdon, tis, m. e. Fluß in Cappadocien, der durch die Ebene Themiscyra fließt u. in den Pontus Polemoniacus fällt; er ist bef. bei den Dichtern berühmt, weil an seinen Ufern die Amazonen gewohnt haben sollen, Virg. z; davon: a) Thermodontēus, adj. z. B. agri, Prop.; b) Thermodontācus, adj., Ovid.; c) Thermodontus, adj., Sen. Tr.

Thermōpōlites, ae, adj. nomos, Bezirk in Aegypten, Plin.

Thermōpōlūm, i, n. (gr.) eine Schenke wo warme Getränke verkauft wurden, Plaut. (f. Calda unter Calidus).

Thermōpōto, 1. mit warmem Getränke laben, gutturem, Plaut.

Thermōpylae, arum, f. (früher Pylae), ein langer Paß in Locris an der Grenze v. Theffalien, der auf der einen Seite v. Sümpfen u. dem Meere, auf der andern vom höchsten Gipfel des Deta gebildet wurde u. seinen Namen von den dort befindlichen warmen, dem Hercules geweihten, Bädern u. einer von den Phocäern an der schmalsten, nur acht Fuß breiten Stelle erbauten Mauer hatte, Cic., Nep. z. Nicht weit von der heißen Quelle in der Nähe der Mauer liegt jetzt auf einem Hügel e. türkisches Zollhaus u. dieß scheint der Ort zu seyn, wo Leonidas mit seinen Spartanern den Helidentod starb (480 vor Chr.) u. wo das ihnen errichtete Denkmahl stand.

Thermospōdium, i, n. heiße, glühende Asche, Apic.

Thermulae, arum, f. (dem.) warme Bäder, Mart.

Thermus, i, m. (gr. = heiß) ein römischer Zuname, z. B. der minucischen Familie, Cic.

Thērōdāmanteus, adj. den Therodamas, einen scythischen König betreffend, der Löwen durch Menschenfleisch grausamer machte, Ovid. (Andere wollen Theromedonteus lesen).

Theromedon, f. das vorige.

Thersites, ae, m. ein von Homer als albern, frech, feig, böshast u. außerordentlich häßlich geschilderter Grieche, der besonders den Ulyß, Achill u. Agamemnon haßte. Achill soll ihn endlich entwedert, weil er die todte Penthesilea, oder ihn selbst beschimpfte, getödtet haben, Ovid.; tp. poet. a) = Lästler, Sen.; b) = ein äußerst häßlicher Mensch, Juvon.

Thervingi, orum, m. e. Hauptstamm der Westgothen in Dacien, später zog der größte Theil derselben nach Spanien, Eutrop., Ammian.

Thēsaurārius, adj. fur, der den Schatz beschließt, Plaut.

Thēsaurum, i, n. = Thesaurus, Petron.

Thēsaurus, i, m. (gr.) 1) ein niedergelegter Vorrath von Dingen, Vitruv.; bef. v. Geld = Schatz, z. B. thesaurum obruere, invenire, Cic.;

tp. e. Haufen, eine Menge, mali, Plaut.; cf. id. Poen. 3, 3, 12. 2) der Ort, wo etw. aufgehoben wird, Vorrathskammer, z. B. die Zellen der Bienen, Virg.; thesauri maxillarum, Plin., die Höhlungen der Kinnbacken (worin e. Thier etw. aufbewahrt); bes. aber = Schatzkammer, Liv., Plin.; tp. Vorrathskammer, Schatzkammer (z. B. das Gedächtniß), Cic.; it. e. Mensch der eine umfassende Gelehrsamkeit besitzt, Plin. Epp.

Theseis, Theseus, Theseus, f. Theseus.

Theseus, ei u. eos, m. Theseus, e. Sohn des Aegeus u. der Aethra, folgte seinem Vater als König in Attica u. wurde bei seinem Großvater Pittheus in Trozene erzogen, der ihn auch für einen Sohn des Neptun ausgab. Bei seiner Reise nach Athen tödtete er den Keulenträger Periphetes, den Sinnis, bei Kromyon das wilde Schwein, bei Megara den Skiron, bei Eleusis den Cercyon, endlich den furchtbaren Prokrustes. In Athen vertreibt er sodann die Medea, befreit Attica vom marathonschen Stiere, geht nach Ereta, tödtet den Minotaur u. entführt seine Beschüßerinn Ariadne u. ihre Schwester Phädra. In Naros verließ er die Ariadne. Bei seiner Rückkehr nach Attica machte er viele zweckmäßige Einrichtungen, vereinigte die zerstreuten Bewohner in eine Stadt, führte den Dienst der Athene ein z. Früher schon hatte er den Hercules gegen die Amazonen begleitet u. die gefangene Amazone Hippolyte (Antiope) geheirathet. Auch hatte er mit Pirithous, dem Könige der Lapithen, enge Freundschaft geschlossen, den er sogar in die Unterwelt begleitete. (Von da kam er nach der Ansicht einiger nicht mehr zurück, Virg. Aen. 6, 618.) Theseus soll mit bei der kalydonischen Jagd u. dem Argonautenzuge gewesen seyn. Er wurde endlich von Epimeides, dem Könige von Scyros, getödtet. Eimon holte seine Gebeine dort ab; in Athen erhielt er einen prächtigen Tempel, Ovid. z. Die Athener wollten in ihrem Theseus denselben Heroen aufstellen, wie die Thebaner in Hercules. Davon: a) Theseus, adj. a) theseisch, poet. crimen, Ovid., weil er die Ariadne verließ; carina, Prop., worauf Theseus fuhr, als er die Ariadne verließ; ades, Ovid. (= ähnlich der des Theseus); b) athenisch, Hymettus, Martial.; favi, id.; via, Prop., wo man nach Athen geht; h) Theseus, adj. theseisch, heros, = Hippolytus, Ovid.; diota, Stat.; c) Theseis, Idis, f. theseisch; Subst. e. Gedicht auf den Theseus, Juven.; d) Theseides, ae, m. = ein Nachkomme des Theseus, Hippolytus, Ovid.; plur. Theseidae, arum, m. = Athenienses, Virg.

Thesion (-ium), i, n. (gr.) das flachblättrige Leintraut, Plin.

Thesis, is, f. (gr.) e. Satz über den man spricht, den man aber ohne nähere Bestimmung der Personen, der Zeit z. aufstellt (z. B. an ducere uxorem vitae caelibis praestet), Quint.

Thesmophoria, arum, n. (gr.) e. Fest zu Ehren der Ceres als Beschüßerinn, Plin.

Thesmophoria, arum, n. ein griechisches Fest zu Ehren der Demeter (Ceres) als Beschüßerinn; es wurde von verschiedenen Nationen gefeiert u. war den Eleusinien ähnlich; bloß Frauen (nebst einigen Jungfrauen) durften es feiern; sie hießen *Θεσμοφορίαισσαι*;

es fing zu Athen den 5ten des Monats Pyanepsion an u. dauerte wahrsch. 5 Tage, Plin. z.

Thespiacus, f. Thespie.

Thespiadae, f. unter Thespieae u. Thespius.

Thespiades, f. unter Thespieae.

Thespieae, arum, f. alte Stadt in Böotten, Vaterstadt des Praxiteles, am südöstlichen Fuße des Helicon, erhielt den Namen nach Einigen von Thespius, des Erechtheus Sohn, der eine athenische Colonie hierher geführt haben soll; nach Andern aber v. Thespiea, der Tochter des Asopus, jetzt Ruinen bei dem Flecken Neochorio, Cic. z. Davon: a) Thespius u. -iacus, adj., moenia, Val. Fl., Stat.; b) Thespienses, ium, m. die Einw. v. Thespiea, Cic.; c) Thespias, adis, f. thespisch; plur. Thespiades Deae, Ovid. ob. bloß Thespiades, Cic., = die Musen (weil sie auf dem Helicon bei Thespiea besonders verehrt wurden); d) Thespiades, ae, m. poet. einer aus Thespiea; so heißt bei Val. Fl. Argus, der Erbauer der Argo; bei Sil. 11, 17. sind Thespiades die Einw. v. Eraton, weil e. Grieche Myscelus aus Argos es gegründet haben soll, Ovid.

Thespias, f. unter Thespieae u. Thespius.

Thespiis, is, m. aus dem attischen Flecken Teacia, zu Solons Zeiten, wird als der erste tragische Dichter angesehen, was Andere bezweifeln, indem sie den Ursprung der Tragödie früher setzen u. anderswoher leiten (cf. Thierich Pind. 1, 151.) u. den Thespiis zum Urheber des satyrischen Dramas machen wollen. Die Hauptsache war, daß er den Chorgesang durch Einmischung von Monologen (bachischen u. nicht bachischen Inhalts) unterbrach, Hor.

Thespius, i, m. Sohn des Teuthras, König von Mysien; er hatte 50 Töchter, mit denen Hercules 50 Söhne erzeugte; auch soll er Thespiä gegründet haben, Stat. Davon: Thespias, adis, f. die Tochter des Thespius, Sen. Tr.

Thesproti, arum, m. die Einw. v. Thesprotia, einem Landstriche in Epirus v. Chaonia bis zum ambracischen Busen, Liv. Davon: Thesprotius, adj. thesprotisch, sinus, id.; Subst. Thesprotia, ae, f. Thesprotien, Plin.

Thessalia, ae, f. (früher Haemonia od. Aemonia) die nördlichste Landschaft Griechenlands, außerordentlich fruchtbar u. reich an wirksamen Kräutern, daher der Zauberei wegen berüchtigt (die Einw. waren auch selbst sehr abergläubisch); ausgezeichnet durch seine Pferdezeit; die Thessalier galten für die besten Reiter (daher die Fabel v. den Centauren). Einst soll Thessalien (d. h. das Flußgebiet des Peneus) e. großer See gewesen seyn, welcher durch die Spaltung des Olympus u. Ossa seinen Abzug ins Meer erhielt (es entspricht der heutigen Provinz Thessalien), Liv. z. Davon: a) Thessalus, adj., Tempe, Hor.; frena, Val. Fl., = optima; venenum, Ovid., vox, Hor., philtia, Juven. (wegen der giftigen Kräuter u. Zauberei); tela, Prop., des Achilles; ignes, Hor., im Lager des Achilles; pinus, Ovid., = des Jason Schiff, Argo genannt; Subst. Thessalus, i, m. = Achilles, id.; Thessala, ae, f. = thessalische Zauberein, Lucan.; Plur. Thessali, arum, m. die Einw. Thessaliens, Liv.; b) Thessalicus, adj. thessalisch, z. B. juga, der Berg Pelion, Ovid.; dux, Sen. Tr., = Achilles; it. Acastus, Sohn des Pelias; axis, id., der Wagen des Achilles; color, Lucr., Purpurfarbe, die in Thessalien verfer-

tigt wurde; trabs, Sen. Tr., = das Schiff Argo; reges, Val. Fl., = Argonautae; caedes, Lucan., zwischen Caesar u. Pompejus; Haemus, id., = der thracische; c) Thessalus, adj. = Thessalicus, Ovid.; d) Thessalis, Idis, f. thessalisch, ara, id., = der Laodamia; umbra, Prop., = des Proteus, ihres Gemahls; Subst. a) eine Thessalierinn, Ovid.; b) eine Zauberein, Lucan.

Thessalonica, ae, u. Thessalonico, es, f. Thessalonich, Stadt in Macedonien in der Landschaft Mygdonia, an der Nordostspitze des thermäischen Busens, von Antipaters Sohn Cassander seiner Gemahlinn zu Ehren also genannt. Früher lag an dieser Stelle Therme; unter den Römern war Thessalonich die wichtigste Stadt des Landes, Liv. z.; jetzt Salonichi. Davon: Thessalonicensis, ium, m. die Einw. v. Thessalonich, Cic.

Thestus, i, m. König von Aetolien, Vater der Leba u. Althäa. Iktarus u. Tyndareus nahmen ihre Zuflucht zu ihm, u. er gab letztem die Leba, Liv. Davon: a) Thestias, adis, f. poet. die Thestiade, bei Ovid. Althäa (Meleagers Mutter); b) Thestiades, ae, m. poet. ein Thestiade, z. B. Ovid. Fast. 5, 305. = Meleager; id. Met. 8, 303. u. 434. = des Thestius Söhne, Pterippus u. Toxus.

Thestor, oris, m. einer der Argonauten, Vater des Weissagers Ralschad, Hygin. Davon: Thestorides, ae, m. Sohn des Thestor, = Ralschad, Ovid.

Theta, n. (gr.) der Buchstabe th im Griech.; tp. poet. als Anfangsbuchstabe des Wortes *θάρσος* das Zeichen der Verurtheilung, Mart., Pers.

Thetidium, f. unter Thetis.

Thetis, Idis od. Idos, f. eine Meernympe, Tochter des Nereus u. der Doris, Gemahlinn des Pelcus, Mutter des Achilles. Sie wurde nach der Fabel ungern des Pelcus Gattinn. Jupiter, Neptun u. Apollo strebten wegen ihrer außerordentlichen Schönheit nach ihrem Besitze; allein nach dem Orakel sollte ihr Sohn größer werden als sein Vater. Thetis war die eingeheimische Göttinn von Phthia, daher diese zu Achilles Verherrlichung dienenden Dichtungen. Catullus schrieb ein eigenes Gedicht über die Hochzeit des Pelcus u. der Thetis; natus Thetide, Hor., = Achilles; Thetidis socer, Sen. Tr., = Aeacus (des Pelcus Vater); tp. poet. = das Meer, Mart. 10, 30, 11.; gaetula Thetis, Claudian.; lapilli Thetidis, Stat., = Perlen; bei Mart. 10, 13, 4. ist Thetis ein großes Bad (fast wie e. Meer); Thetidium, i, n. Stadt in Thessalien östlich v. Pharsalus mit einem Tempel der Thetis.

Thoudoria, ae, f. Stadt in Athamanien, aus welcher die Römer die Macedonier vertrieben, jetzt Todoriano, Liv.

Theuma, atis, n. Flecken in Macedonien, südlich v. Metropolis gegen die Grenze v. Aetolien hin, Liv.

Theumesus od. -os, i, m. Berg bei Theben in Böotten; Theumesius, adj. poet. v. Theumesus, wo Jupiter die Europa verbar; juvenis, Stat., = Polynices; leo, id., = die Löwenhaut, die er anhatte.

Thia, ae, f. 1) Insel bei Ereta, eine der Cycladen, Plin. 2) des Uranus u. der Gaea Tochter,

Gattinn des Hyperion, Catull. 65, 44. (wo Andere Phthiae lesen).

Thiasus, i, m. (gr.) poet. der Reigen, Chor, festliche Aufzug zu Ehren des Bacchus, Virg., Catull., Stat.

Thiatis, is, m. ein Monatsname bei den Aegyptern (etwa unser: August), Plin.

Thieldones, um, m. (hispanisches Wort) eine gewisse Pferdegattung, Plin.

Thilatha, adj. castra, besetzter Ort im südlichen Mesopotamien, jetzt Jobaa, Ammian.

Thimärum, i, n. Stadt in Thessalien, Liv.

Thinites, adj. nomos, Bezirk im südwestlichen Theile v. Thebais, Plin.

Thiodamas, Thiodamanteus, f. Theodamas.

Thirmida, ae, f. Stadt im innern Numidien, wo Hiempsal durch seinen Bruder Jugurtha ermordet wurde, Sall.

Thisbe, es, f. 1) eine schöne Babylonierin u. Geliebte des Pyramus, Ovid. 2) alte Stadt in Böotten an einem Bergabhange, in der Nähe der Seelüste, jetzt Kakosia, Plin. Davon: Thisbaeus (Thisbeus), columbae, deren diese Gegend viele hatte, Ovid.

Thlaspi, n. (gr.) Name einer Pflanze, Cels., Plin.

Thmuis, is, f. Flecken am westlichen Ufer des Nil in Unterägypten, Amm.

Thoar, Stadt auf der Insel Meninx, auf der Nordküste, Plin.

Thoas, antis, m. 1) König im taurischen Eperones (Krim), wohin Iphigenia von der Diana gebracht wurde; er wurde getödtet von Orestes mit Hilfe seiner Schwester, Ovid. 2) König auf Lemnos, Vater der Hippisyle, wurde von ihr, als die Frauen dieser Insel alle Männer tödteten, verflucht, u. floh nach der Insel Denoe bei Euböa, nach Andern, die ihn mit dem Thoas verwechseln, der des Bacchus Sohn war, floh er nach Chios, Stat. 3) e. König zu Kalydon in Aetolien, e. Freier der Pelena, zog mit 40 Schiffen mit nach Troja, u. war mit in dem hölzernen Pferde, Hyg. Sein Enkel war Drylus. 4) e. Gefährte des Aeneas, Virg. 5) e. Feldherr der Aetoler, großer Feind der Römer, der den Antiochus v. Syrien zum Kriege mit ihnen beredete, Liv. Davon: a) Thoanteus, adj. = taurisch, poet. Diana, Val. Fl. ob. dea, Ovid.; b) Thoantias, adis, f. die Tochter des Thoas (No. 2.), = Hippisyle, id.; c) Thoantis, Idis, f. poet. = Thoantias, Stat.

Tholus, i, m. (gr.) 1) der Schlussbalken am gewölbten Dache eines Tempels, Virg., Stat., Val. Fl.; poet. e. Tempel, id. 2) e. rundes od. e. Kuppeldach od. e. Gebäude mit einem solchen Dache, Varr., Ovid., Vitruv., Mart., Claudian.

Thomna, f. Thamna.

Thoracatus, eigl. partic. mit einem Harnische angethan, bepanzert, Plin.

Thorax, acis, m. (gr.) 1) die Brust, Cels., Plin. 2) etw. zur Bedeckung der Brust: a) e. Brustharnisch, Virg., Liv. z.; b) e. Kleidungsstück zur Verwahrung der Brust, e. Zäpfchen, Ianeus, Suet.

Thoricus, i, f. e. wegen der nahen Berge werke besetzter Flecken in Attika, bei dem Vorgebirge gleiches Namens, Ruinen Thericus genannt, 3 Stunden nördlich vom sunischen

Borgebirge, bei dem jetzigen Hafen Porto Mandri, Mel.

Thorius, i, m. römischer Familienname, z. B. a) Sp. Thorius, Volkstribun (107 vor Chr.) u. guter Volksredner, Cic., er gab die lex Thoria; b) L. Thorius Balbus, Volkstribun (76 vor Chr.), id. Fin. 2, 20. u. 22. Manche halten ihn für denselben, den Cic. Brut. 67. L. Tarius nennt. Davon: Thorius, adj., lex, daß die Nobiles von dem was sie über das Maximum des gesetzlichen Grundeigentums besaßen, den Zehnten bezahlten, die Armen aber durch das daraus eingehende Geld entschädigt werden sollten, id. Brut. 36., de or. 2, 70.; cf. Appian. B. C. 1, 27.

Thörönos, i, f. Insel bei Corcyra, jetzt Isola Melere, Plin.

Thos, öis, m. (gr.) eine Art Wölfe, wahrsch. der Schafal, Plin.

Thospites, ae, m. See in Großarmenien, jetzt See v. Arzen, Plin.

Thoth, indecl. nach Cic. der 5te Mercur u. zugleich Vorseher des ersten Monatstages im Jahre, e. ägyptischer Gott od. eine ägyptische Hieroglyphe. Thoth bedeutet nach Jablonski eine Säule, worauf die ältesten Priester ihre Entdeckungen eingruben, oder nach Hug eine Versammlung, so daß, was die gesammte Priesterschaft erfand, gleichsam diesem einen Gedankenwesen zugeschrieben wurde.

Thraea, Thrace, Thracia, f. unter Thrax, Thracius u. Thraous, f. unter Thrax.

Thranis, is, m. c. gewisser Fisch, sonst xiphias, Plin.

Thrasclae, ae, m. (gr.) der Nord-Drittel-Nordwestwind, Vitr., Sen.

Thrasca, ae, m. f. Paetus.

Thrasylulus, i, m. c. Athener, der sein Vaterland von den 30 Tyrannen befreite; er verlor bei einem Angriffe auf Rhodus, bei einem nächtlichen Ueberfalle, sein Leben, Nep.

Thrauston, i, n. (gr.) eine Art Parzes, metopion, Plin.

Thrax, äcis, m. 1) e. Thracier; plur. Thraces, -iam, Liv., Virg.; Thrax eruentus, Sen. Tr., = Diomedes; auch als adj. z. B. Thrax equus, Ovid. 2) e. Gladiator in thracischer Rüstung, wofür auch Threx geschrieben wird, Cic. Phil. 6, 5. Davon: a) Thracus, adj. z. B. palus, Val. Fl., = der mäotische; homo, Gell.; Subst. Thraea, ae, u. gr. Thraec, es, f. Thracien; b) Thracius, adj. thracisch, Orpheus, equus, Virg.; pellex, Sen. poet. = Philomele; so auch Thracium nefas (in Bezug auf den Tereus), id.; Subst. Thracius, i, m. bei Gell. e. Thracier; bei Stat. Silv. 3, 3, 194. ist Thracius, der Thracier, = Orpheus. Davon: Thracia, ae, f. Thracien; es galt als e. kaltes Land (so daß Griechen u. Römer manchmal überh. das ganze Nordland darunter verstanden, u. umgekehrt auch wieder, z. B. Getisch nannten, was thracisch od. macedonisch war), Liv., Mel., Plin., Stat. c. Threæ, es, f. poet. Thracien, Ovid.

Threces, f. Threx.

Threციეც, f. Threx.

Threციეც, Threციეც, Threციეც, Threციეც, f. Threx.

Threციეც, i, m. (gr.) das Klaglied, Auson.

Threx, öcis, m. (griechische Form st. Thrax;

eigtl. überh. e. Thracier) ein Gladiator in thracischer Rüstung, Hor., Sen. c. (siehe das vorige Wort). Davon: a) Threციეც, adj. thracisch, Ovid.; b) Threციეც, adj. thracisch, sacerdos, Virg.; vates, Ovid., = Orpheus; lyra, Prop., = des Orpheus; Samus, Virg., = Samothracia; penates, Ovid., des thracischen Königs Diomedes; notae, Cic., weil die Thracier sich dergleichen Merkmale zu machen pflegten. Auch st. thessalisch, vertex Pindi, Sen. Tr.; c) Threციეც (contr. Thressa), ae, f. in od. aus Thracien, Virg.; Subst. eine Thracierin, Ovid.; d) Threციეც, adj. thracisch, hauptsächlich nur wenn von Gladiatoren die Rede ist; Threციეც (sc. armis), Cic.; parma, Plin.

Thripes, um, m. (gr.) Holzwürmer (in Bäumen), Plin.

Thronium, i, n. eine bedeutende u. gut besetzte Stadt der Voeri Epicnemidii, am Flusse Boagrius, Liv.

Thronus, i, m. (gr.) ein erhabener Sitz, Thron (für einen Gott), Plin.; Caesaris, id., ein Gestirn.

Thubusum, i, n. Stadt in Mauretania Caesariensis, Tac.

Thucydides, is, m. c. Athener aus einem vornehmen Geschlechte, nur 13 Jahre jünger als Herodot, wohl der vorzüglichste griechische Geschichtsschreiber. Er ist wahrsch. e. Schüler des griechischen Philosophen Anaxagoras. Er schildert den größten Theil des pelopon. Krieges. Sein Stil ist kräftig u. kurz, aber eben deswegen manchmal dunkel, Cic., Quint., Gell. Davon: Thucydidius, adj. thucydideisch, genus (orationis), Cic.; Subst. Thucydidi, orum, m. Nachahmer des Thucydides, id.

Thule od. Thyle, es, f. im Allgemeinen das nördlichste bekannte Land; nach Einigen Irland, nach Andern Norwegen, nach Andern gar Island; nach Tac. eine der Shetlandsinseln, vermuthlich Mainland.

Thünnus, f. Thynnus.

Thüräus (Tureus), adj. aus Weibrauch, grana, dona, Ovid.

Thüräe, arum, f. eine Stadt in Calabrien, Liv.

Thüräbulum, i, n. 1) eine Weibrauchpflanze, Cic. 2) ein gewisses Gestirn, Vitr.

Thüräeremus, adj. poet. worauf, worin Weibrauch brennt, ara, Virg.; focus, Ovid.; ignes, Lucan.

Thüräfer, fera, feram, adj. Weibrauch tragend od. hervorbringend, Ovid., Plin. c.

Thüräi, orum, m. Cic., Caes., u. Tharium, i, n. Mel., eine Stadt, an der Stelle des alten Sybaris erbaut; davon: Thurinus, adj. thurisch, ager, Liv.; in Thurinum, Caes., ins Thurische; Subst. c. Thuriner, Liv., Plin.

Thürälegus, adj. poet. Weibrauch einsammelnd, Arabes, Ovid.

Thüs od. Tüs, thüris, n. (gr.) 1) Weibrauch, Cic.; mascula thura, Virg., männlicher W. (der beste). 2) e. Korn Weibrauch, z. B. trin thura, Ovid. 3) tus terrae, Plin., eine Pflanze, sonst chamaepitys.

Thuscillum, i, n. ein bischen Weibrauch, Plant. Aul. 2, 8, 15.

Thya od. Thya (zweifelh.) ae, f. u. Thyon, i, n. (gr.) ein wohlriechender Baum, sonst citrus, Plin.

Thyamis, is, m. der nördlichste Fluß in Epirus, nördlich von der Landspitze gleiches Namens, jetzt Callama, Cic., Plin.

Thyas od. Thyias, ädis, f. (gr.) = Baccha, eine Bacchantin, pervicaces (= furentes), Hor. c.; davon: Thyasus, f. Thiasus.

Thyatira, ae, f. u. orum, n. eine der nördlichsten Städte Lydiens, von Seleucus Nicator im Kriege gegen Antiochus erbaut od. erneuert, wichtige Festung, jetzt in der Gegend Akhisar (= das weiße Schloß) mit beträchtlichen Ruinen, Liv., Plin. Die Einw. Thyatireni, orum, m. id.

Thybris, Idis, m. poet. = Tiberis; f. auch Tybris.

Thyestes, od. -a, ae, m. c. Sohn des Pelops u. der Hippodamia. Weil er seines Bruders Atreus Gemahlinn Aerope verführte, setzte dieser ihm, aus Rache, seine eigenen Söhne zur Speise vor. Er flüchtete nun mit seiner Tochter Pelopia zum Thesprotus u. von diesem nach Sicilien. Mit dieser Pelopia zeugte er den Aegisthus. Davon: a) Thyestes, adj. thyestisch, mensa, Ovid., siehe oben; amor, id., = des Thyestes; preces, Hor., od. execratio, Cic., Bervünschungen wie Th. sie gegen Atreus aussprach; b) Thyestiades, ae, m. poet. Nachkomme des Thyestes, bei Ovid. = Aegisth, bei Claudian. = Drestes.

Thyle, f. Thule.

1. Thymbra, ae od. -e, es, f. Stadt in Troas; auch die Gegend hieß so; durch sie floß der Thymbrius. Hier wuchs das Bienenkraut thymbra (Saturei), Plin.; adj. Thymbraeus, i, m. = Apollo, Virg., weil er daselbst einen Tempel hatte, wiewegen er von Stat. Thymbrae rector genannt wird.

2. Thymbra, ae, f. das Bienenkraut, Saturei, Virg., Plin. c.

Thymbris, is, m. (Tembrogius b. Plin.) Nebenfluß des Sangarius in Bithynien, Liv.

Thymelaea, ae, f. (gr.) eine Pflanze, wahrsch. eine Art Kellerspalt, Plin.

Thymelæ, es, od. a, ae, f. eine berühmte Längerin, Juven.

Thymäma, ätis, n. (gr.) Räucherwerk, Cels.

Thymiamus, adj. poet. den Thymian liebend, Plant.

Thyminus, adj. (gr.) aus Thymian, mel, Colum.

Thymion (-um), i, n. (gr.) eine Art Wurzeln, Plin.

Thymites, ae, m. (gr.) Wein mit Thymian gewürzt, Colum.

Thymias, ae, m. Meerbusen an der Küste von Karien, Mel., Plin.

Thymosus, adj. von Thymian, mel, Plin.

Thymum, i, n. (u. Thymus, i, m.?) (gr.) Thymian, Quendel, Virg. c; auch pl. thyma, Ovid., Hor., Mart.

Thyni, orum, m. c. Volk am schwarzen Meere, in Thracien, Mösien u. Bithynien, Plin.; adj. Thynus, bithynisch, merx, Hor., cf. id. Ep. 1, 6, 33. Davon: Thynia, ae, f. das Land u. die Stadt der Thyni, von denen ein Theil mit ihren Brüdern, den Bithyni aus Mösien, nach der gegenüberliegenden Küste in Kleinasien ausgewandert waren, Catull., Ammian. Davon: a) Thyniacus, adj. thynisch, sinus, Ovid., am

schwarzen Meere in Thracien; b) Thynias, ädis, f. adj., nymphis Thyniasin (gr. Form st. Thyniadibus), Prop.

1. Thynias, ädis, f. f. unter Thyni.

2. Thynias, ädis, f. 1) Insel im Pontus Eurinus, an der Küste v. Bithynien, jetzt Kirpek, Mel. 2) Borgeb. u. Flecken an der Küste des Pontus Eurinus in Thracien, jetzt Kiada Burun, Plin.

Thynnus, i, m. (gr.) der Thunfisch, Hor.

Thyone, es, f. Mutter des vierten Bacchus; Einige halten sie mit Semele für eine Person, Cic. Davon: a) Thyoneus (dreifelh.), ei u. eos, m. Sohn der Thyone, = Bacchus, Hor., Ovid.; b) Thyonianus, i, m. = Bacchus, Auson.; tp. poet. der Wein, Catull.

Thyre, es, f. der Hauptort v. Argolis, bekannt als Zantapfel zwischen den Argivern u. Spartanern; um seinen Besitz kämpften nach dem Vertrage 300 Krieger der Argiver mit eben so vielen Spartanern; da aber beide Theile sich den Sieg zuschrieben, so entschied eine neue Schlacht zum Vortheile der Spartaner. Unter der Herrschaft der Römer gehört Thyrea zu Argos, jetzt viell. Tyros, Stat.; auch Thyrea, ae, Plin., u. Thyrae, arum, Solin. Davon: adj. Thyreatis, Idis, f. terra, das Gebiet v. Thyre, Ovid.

Thyrea, -ae, f. unter Thyre.

Thyrium, u. Thyrium, i, n. Stadt in Acarnanien, Cic., Liv. Davon: Thyrienses, iam, m. die Einw. v. Thyrium, Liv.

Thyroma, ätis, n. (gr.) die Thür, Vitr.

Thyrisculus, i, m. ein kleiner Stengel, Appul.

Thyriger, gera, gerum, adj. poet. den Thyrsus, Bacchusstab führend, Sen. Tr.

Thyrsis, Idis, m. nom. pr. z. B. eines Piraten, Virg.

Thyrus, i, m. (gr.) 1) der Stängel einer Pflanze, Colum., Plin. 2) der Thyrsusstab, Bacchusstab (mit Efeu u. Weinlaub umwunden), Hor. c.

Tiara, ae, f. od. Tiaras, ae, m. (gr.) der Turban, Kopfschmuck, der Perser c, Virg., Ovid., Justin. c.

Tibarani, orum, m. Volk in Cilicien, Cic., adj. -anus, f. Tibarenus.

Tibareni, orum, m. kleine Völkerschaft in Pontus, Plin., Mel.; Tibaranus, adj. b. Plin. 37, 9, 42. u. dort Hard., (wo es wohl richtiger Tibarenus hieße.)

Tiberius u. Tiberianus, f. Tiberius.

Tiberias, ädis, f. Stadt in Galiläa am See Genesareth, Plin., dem Kaiser Tiberius zu Ehren v. Herodes Agrippa so genannt.

Tiberinus, 1) adj. f. unter Tiberis. 2) -us, i, m. der zehnte König in Alba, der in der Tiber ertrunken seyn soll, Liv., Ovid.

Tiberiolus, i, m. (dem.) Tiberiuschen, Tac.

Tiberis u. poet. Tiberis, is, m. (auch Thybris u. Tybris), der Hauptfluß des mittlern Italiens, jetzt noch Tiber, ital. Tevere, soll früher Albula geheißen haben, aber weil der König Tiberius, der Sage nach darin ertrank, Tiberis genannt worden seyn; daher heißt der Fluß manchmal selbst Tiberinus, f. unten; es führten in Rom 8 Brücken über ihn, Liv. c; poet. ist Tiberis od. Thybris auch der Flugsott Liber, Virg. A. 8, 72. Davon: a) Tiberinus (Tibrinus, Claudian.), adj. ostium, Cic., od. ostia, Virg., Ovid.; campus,

Plin. (v. der Tiber bespült); *lupus*, Hor. (viell. eine Art Fuchs); *amnis*, Liv., *flumen*, Virg., = der Tiberfluß; *insula*, Vitruv., die der Fluß in Rom bildete, Liv. 2, 5. (Sie war dem Aesculap geweiht; zwei Brücken führten zu ihr, u. außer dem Aesculaptempel stand auch ein Tempel des Jupiter Lyscaonius darauf, daher die Insel später *Insula Lyscaonia* genannt wurde); *pater* od. *deus*, der Tibergott, Virg.; *Subst.* poet. der Tiberfluß, id.; *b)* Tiberinis, Idis, f. b. Ovid. Tiberinides, = die Nymphen der Tiber.

Tiberius, i, m. ein röm. Vorname, z. B. Tib. Gracchus; bef. ist zu merken Tiberius Claudius Drusus Nero, Stiefsohn und Nachfolger des Augustus aus dem patricischen Geschlechte der Claudier, Kaiser im Jahr 14–37 n. Chr., bekannt durch seinen tückischen, finstern, mißtrauischen Character u. seine kalte Grausamkeit (die ihm in dem entarteten Rom vielleicht notwendig erscheinen mochte); sein allmächtiger Günstling war Sejan, der ihn auch veranlaßte, sich auf die Insel Caprea bei Neapel zu begeben. Nach einem 7jährigen Aufenthalte dort, wurde er auf seiner Rückreise nach Rom krank und zwischen Betten erstickt, Tac. 2. Davon: a) **Tiberius**, adj. dem Kaiser Tiberius gehörig, marmor, Plin.; b) **Tiberianus**, adj. den Kaiser Tiberius betreffend, z. B. *senatusconsultum*, Suet.; c) **Tiberellus**, adj. dasselbe, Stat.

Tibi, pron. dir, Cic. 2.

Tibia, ae, f. 1) (verw. mit Daube also urspr. = etw. Langes) das Schienbein, Plin. Epp. 2) eine (geradeaus gehende) Pfeife, Flöte (von stärkester Zone als die *Fistula*, u. von den Römern bei sehr vielen Gelegenheiten gebraucht), Cic. 2; *tibia dextra* (auch *incentiva*), Varr., *Discantiflute*, *sinistra* (auch *succentiva*), id., *Basiflute*; *tibia curva*, Virg., Tiball, die phrygische, unten gekrümmte (wahrsch. dieselbe, welche v. Hor. *Berecynthia* heißt); cf. Hor. A. P. 201.; *tp. apertis tibiis*, Quint., mit erhobenerer Stimme.

Tibialia, um, n. Binden um das Schienbein (etwa Strümpfe), Suet.

Tibialis, adj. zu Flöten od. Pfeifen tauglich, arundo, Plin.

Tibicen, inis, m. 1) c. Pfeifer, Flötenspieler, Cic. 2; *tp.* v. einem Rechtsgelehrten, der beiden Parteien hilft (wie der Flötenspieler auf der Bühne von einem Schauspieler zum andern hinübertrat, um ihn zu begleiten), id. Mur. 12; 2) poet. eine Stütze, ein Pfeiler (an einem Bauernhause), Ovid. Fast. 4, 695.

Tibicina, ae, f. eine Flötenspielerin, Pfeiserrin, Plaut., Ter.; *feminae tibicinae*, Gell.

Tibicinum, i, n. das Flötenspielen, Appul.

Tibinus, adj. zur Flöte gehörig, modi, Varr.

b. Non.

Tibisenus, adj. v. Tibisis (einem Fluß in Thracien, der in den Ister fällt, jetzt Kara Lom), ostia, Val. Fl. (wo Andre anders lesen).

Tibrinus, f. Tiberis.

Tibris, f. Tiberis.

Tibullus, i, m. (Albius) ein röm. Ritter u. der ausgezeichnetste röm. Elegiendichter, dessen Geburtsjahr man nicht gewiß bestimmen kann (wahrsch. 68 v. Chr.), c. Freund des Horaz, cf. Hor. Epp. 1, 4. Er verlor einen bedeutenden Theil seiner Güter, ohne deswegen darben zu müssen.

Tibulus, i, f. eine Art Fichte, Plin.

Tibur, uris, n. eine sehr alte, von den Siculern angelegte Stadt in Latium, an beiden Seiten des Anio, auf einem felsigen Hügel; Stadt u. Gegend waren ihrer reizenden u. kühlen Lage wegen ein beliebter Sommeraufenthalt reicher Römer u. daher mit zahlreichen Villen geschmückt; bef. ausgezeichnet waren die des Mäcenat u. des Kaisers Hadrian, jetzt Tivoli, Virg. 2; *supinum*, Hor., das abhängige; *Hercoleum*, Mart., weil Hercules hier besonders verehrt wurde. Davon: a) **Tiburnus**, adj. die Stadt Tibur betreffend, Anio, Prop.; *Subst.* Stat. 1, 3, 74. entw. e. Tiburtiner, od. der Gott Tiburtus, Hor.; b) **Tiburs**, tis od. **Tiburtis**, e, adj., *populus*, Liv.; in Tiburti, Cic., Varr., im Tiburtischen; *Subst.* Tiburtus, um, m. die Einw. v. Tibur, Liv.; c) **Tiburtinus**, adj. terra, Prop.; *frigora*, Mart., Kühle; *lapis*, Plin., der dem Feuer nicht widerstand, u. daher auch zu Kalk gebraucht wurde, cf. Pallad. 1, 10.; *via*, Plin. Epp., von Rom nach Tibur; *Subst.* Tiburtinum (sc. praedium), e. Landgut b. Tibur, Cic.

Tiburtus, i, m. Erbauer v. Tibur, der Sage nach (welche gern italien. Städten griech. Ursprung gab) c. Sohn des Amphiaras, Plin., Solin.

Ticinum, f. Ticinum.

Tichis, is, m. f. Tecum.

Tichtus, untis, m. e. Gipfel des Gebirges

Detia, Liv. Nach Strabo c. Castell in den Thermo-

Ticinum, f. unter Ticinus.

Ticinus, i, m. einer der größten Nebenflüsse des Po, entspringt auf dem Berge Adula, jetzt Tessino. An ihm wurden die Römer von Hannibal geschlagen, Liv. An ihm lag die Stadt Ticinum, i, n. in Gallia Cisalpina. Sie wird später Residenz der lombardischen Könige, u. veränderte im Mittelalter ihren Namen in Pavia, jetzt Pavia, Plin., Tac. Davon: **Ticinus**, adj. Sil.

Tifata, orum, n. e. Berg nördlich v. Capua in Campanien, auf dessen Anhöhen e. Tempel der Diana stand, Liv. Nach Plin. war Tifata eine Stadt in Latium.

Tifernum, i, n. 1) Tifernum Tiberinum, Stadt in Umbrien diesseits der Apenninen, jetzt Città di Castello, Plin. 2) Tifernum Metaurense, Stadt in Samnium, jetzt Angelo in Vado, Liv. 2; *Tifernates*, um, m. die Einw. beider Städte, Plin. 3) Stadt in Samnium, am Tifernus, Liv.

Tifernus, i, m. 1) Berg in Samnium, Liv. 2) e. Fluß in Samnium, entspringt in den Apenninen, jetzt Biserno, Plin.

Tigavae, arum, f. Stadt in Mauret. Caesariensis, jetzt El Herba, Plin.

Tigellius, i, m. (M. Hermogenes) e. Freigelassener u. ausgezeichneter Musiker (Hor. Sat. 1, 2, 3. nennt ihn cantor, — per invidiam, sagt e. Scholiast), der schon zu Ciceros Zeit lebte u. bei Cäsar u. August sehr in Gunst stand, wohl nicht seiner sittlichen Eigenschaften wegen. Man braucht wegen Hor. Sat. 1, 4, 72 2 keinen zweiten dieses Namens anzunehmen, da er gleichsam als Repräsentant einer ganzen, den Großen sich angenehm zu machen suchenden Menschenclasse gelten kann.

Tigillum, i, n. (dem.) 1) c. kleiner Balken, Phaedr., Catull. 2; *sororium*, Liv., (unter dem Horatius, als Mörder seiner Schwester durchgehen mußte). 2) = *testum*, Plaut. Aul. 2, 4, 22.

Tignarius, adj. das Bauholz betreffend; *faber*, Cic., ein Zimmermann.

Tignum, i, n. e. Stüd Bauholz, e. Balken, Caes. 2; *pl. tigni*, bei Liv.

Tigranes, is, m. 1) der I., König v. Großarmenien, half seinem Schwiegervater Mithridates gegen die Römer, Justin., hatte auch Syrien 8 Jahr im Besitze. Später unterwarf er sich dem Pompejus, Cic. 2) dessen Sohn, der sich gegen seinen Vater empört hatte, aber wegen verdächtiger Umtriebe gefangen nach Rom geschickt wurde, id. Att. 3, 8. 3) Tigranes II., Urenkel des ersteren; er erhielt zwar von August durch den Tiberius das armenische Reich, machte sich aber verdächtig u. wurde getödtet, Tac.

Tigranocerta, ae, f. bedeutende Stadt im südöstlichen Theile von Großarmenien, auf einer Anhöhe am Flusse Nicephorius, v. Tigranes I. gegründet u. mit griech. Colonisten bevölkert, in der Nähe der Ruinen v. Sered, Plin.; auch als n. plur., Tac. 2.

Tigrinus, adj. gefleckt wie ein Tiger, getigert, buntfledig (ein Fisch), Plin.

1. **Tigris**, is u. Idis, m. u. f. das Tigertier, der Tiger, Varr., Virg., Hor. 2; *it. poet.* Name eines Jagdhundes, Ovid.; eines Schiffes, Virg. A. 10, 166.; f. auch Tigris No. 2.

2. **Tigris**, is u. Idis, m. (= der schnelle, reisende), Fluß in Asien, Hor., Plin. 2; er entspringt nach Plinius in Armenien aus einer Ebene, u. fließt durch die Seen Arcthusa u. Thospites; dieß ist aber der östliche Arm des Tigris, welchen Plinius auch *Diglito* nennt u. der heut zu Tage noch *Diglit* heißt. Die Quelle des eigtl. Tigris ist weiter westlich; er vereinigt sich bald darauf mit einem anderen Fluße (bei Spättern Nymphius) u. nimmt dann seinen Lauf südöstlich.

Tigurini, orum, m. Liv. Epit. 65. Völkerschaft in der Schweiz, etwa der Canton Zürich. Davon: **Tigurinus** pagus, Caes.

Tilaventum, i, n. e. Fluß in Venetia, entspringt in den Alpen u. bildet bei seinem Ausflusse ins adriatische Meer einen Hafen. Dieß war wahrsch. derjenige, den Plin. den kleineren nennt (der Hafen jetzt de Lugugnano), der größere Tilaventum ist wahrsch. der jetzige Tagliamento.

Tilia, ae, f. 1) die Linde, Virg., Ovid., Plin., der auch *arbor tilia* sagt. 2) der *pl. tiliae*, id. Bänder aus Lindenbast.

Tilaginæus, adj. aus Lindenhölz, Colum.

Tillius (Tullius) Cimber, einer von Cäsars Mördern, hatte von diesem kurz vor seiner Ermordung Bithynien zu seiner Provinz bekommen, Cic.

Timachus, i, m. e. Fluß in Mösien, jetzt Timok, Plin.; um ihn wohnten die Timachi, orum, m., id.

Timaeus, i, m. 1) ein griechischer Geschichtschreiber in Sicilien, Cic., Nep. 2) ein pythagoreischer Philosoph, Cic. Fin. 5, 29. Nach ihm ist der platonische Dialog Timaeus benannt, id. Tuso. 1, 25.

Timänes, is, m. ein freimüthiger Rhetor zu Augustus Zeit, Sen.

Timanthes, i, m. ein griechischer Maler, Zeitgenosse des Parrhasius, Cic.

Räpfer lat.-deutsch. Wörterb

Timävas, i, m. e. Fluß in Venetia, merkwürdig durch seinen kurzen, raschen Lauf, Virg. 2; er entsprang aus mehreren Quellen, späterhin wahrsch. aus dem Lacus Timavi, Liv., u. fällt ins adriatische Meer zwischen Aquileja u. Tergeste, jetzt Timavo.

Timēfactus, *partic.* in Furcht gesetzt, Cic.

Timō, ai, v. S., 2. 1) *intr.* fürchten, in Furcht seyn, Cic. 2; *nunc nihil timeo*, id. Fam. 6, 21., = ich bin jetzt nicht weiter mehr in Besorgniß (denn das Gefürchtete war bereits eingetroffen); *sibi timere*, Caes., für sich in Furcht seyn; *timeo*, ut 2, Cic. 2, ich fürchte, es möchte nicht 2; *timeo ne*, id., ich fürchte es möchte 2; auch mit folg. *Inf.*, z. B. *timeo coenare olus*, Hor.; *timeo quid siet*, Plaut., ich bin in Angst, was das seyn mag; cf. *metuo*, No. 3. 2) *tr.* einen od. etw. fürchten, sich fürchten vor 2, z. B. *aliquem, perfidiam*, Cic.; *timeo Danaos et dona ferentes*, Virg.

Timesco, ai, v. S., 3. *p. poet.* erschrecken, in Furcht gerathen, Virg., Ammian.

Timide, adv. 1) furchtsam, Cic. 2, 2) behutsam, Cels.

Timiditas, atis, f. Furchtsamkeit, Cic.

Timidule, adv. etwas furchtsam, Appul.

Timidus, adj. furchtsam, z. B. Mensch, Sinn, Cic.; *poet.* Liebe, Hoffnung, Bitte, Schiff, Hand, Ovid. 2; *timidus procellae*, Hor., der sich vor dem Sturme fürchtet; *timidus perire*, id., der sich fürchtet umzukommen.

Timoleon, tis, m. ein korinthischer Feldherr, dessen Leben Nepos beschrieben hat. Er kehrte nach allgemein hergestellter Ruhe in den Privatstand zurück, hochgeehrt bis an seinen Tod, der v. ganz Sicilien schmerzlich bedauert wurde; **Timoleontæus**, adj., *gymnasium*, Nep.

Timolus, f. Timolus.

Timon, onia, m. ein sogenannter Menschenfeind aus Athen, d. h. nach Allem was wir v. ihm wissen, e. Mann, den der allmählg. Zerfall des Staates u. der Sittlichkeit tief schmerzte u. dessen scharfen u. treffenden Wiß die alltäglichen Menschen nicht ertragen konnten, Cic.

Timor, oris, m. 1) Furcht, Besorgniß (für sich od. Andere); *magno timore esse*, Cic., sich sehr fürchten; *magno esse in timore*, sich sehr fürchten, *it.* große Furcht verursachen, id.; *externus timor*, Liv., Furcht vor einem auswärtigen Feinde; *timor ab aliquo*, id., Furcht vor einem; *prae timore*, Ter., Plaut., vor Furcht; *sacer timor*, Sil., Stat., = heilige Scheu; *timor est ne*, Liv., Virg., Colum., = Furcht es möchte 2; *pl. timores*, Hor., Catull. 2) die Furcht als Gottheit, Cic., Hygin. 3) was Furcht verursacht, der Schrecken (z. B. ein Mensch), Ovid., Plin., *it.* = Gefahr, Nep. Att. 10, 5. 4) dasjenige wofür, derjenige für den man fürchtet, cf. Stat. Silv. 3, 2, 80.

Timotheus, i, m. 1) ein ausgezeichnete athenischer Feldherr. Sohn Conons. Er hob die Macht der Athener wieder sehr, wurde aber wegen einer Anklage seines Nebenfeldherrn zu 100 Talenten Strafe verurtheilt u. begab sich aus Unwillen nach Chalcis, Cic., Nep. 2) c. Musiker aus Milet, der der Lyra mehrere Saiten zusetzte, die Musik also einen Schritt weiter führte, aber v. seinen, an die alte Weise gewöhnten Zeitgenossen heftig angegriffen wurde,

Quint. 3) ein ausgezeichneter Flötenspieler aus Theben, Quint.

Tina, ae, f. e. Weingefäß, Varr. b. Non.

Tinca, ae, f. e. Fisch, vermutlich Schleie, Anson.

Tinctilis, adj. poet. worin etw. eingetaucht wird (z. B. in Gift e. Pfeil), Ovid.

Tinctor, oris, m. e. Färber, Vitr.

Tinetum, i, n. s. unter Tingo No. 3.

Tinctura, ae, f. das Färben, Plin.

Tinetus, us, m. das Eintauchen in Etwas, das Färben, Plin.

Tinea, ae, f. 1) ein (nagender) Wurm (z. B. an Bäumen, im Menschen, in Bienenstöcken), Colum., Cat., bes. e. Holzwurm, Colum., Vitr.; tineae agrestes, Ovid., = die Seidenwürmer. 2) eine Motte (in Büchern z.), Hor., Plin.

Tineola, ae, f. (dem.) ein Würmchen, Veget.

Tineosus, adj. 1) voll Würmer, Colum. 2) klopftend wie ein Holzwurm, cor, Plaut. Cas. 2, 6, 62 (Andre lesen lienosus).

Tinge, (es, f.) Mel., Tingi od. Tingis, is, f. Plin., Hauptstadt von Mauretania Tingitana, dem sie den Namen gegeben; sie soll nach der Mythe v. dem Riesen Antäus od. auch v. einem Sohne des Hercules erbaut worden seyn; später hieß sie Julia traducta als Colonie des Claudius, jetzt liegt die Stadt Tanger in der Nähe des Ortes; davon: Tingitanus, adj. castellum, Ammian., im Innern v. Mauretania.

Tingentia, ae, f. (auch Tingenteratium u. Tingenteriatum, i, n. geschrieben) Stadt in Hisp. Baet., viell. das Julia Jozza, u. alsdann das heutige Tarifa, feste Stadt in der Prov. Sevilla, Mel.

Tingi, f. Tinge.

Tingo od. Tinguo, nxi, netum, 3. (unser tünchen, tunken) 1) überh. von allen Seiten berühren; z. B. vina fumo, Plin., = den Wein räuchern; dann bes. a) = beneßen (die Haare im Flusse z.); ora lacrimis, Ovid., befeuchten od. beneßen; tunica sanguine tineta, Cic.; tingere ferrum aqua, Mart., im Wasser ablöschen; tela venenis, Plin., bestrechen; b) eintauchen, facies in amne, Ovid.; spongia in aceto tineta, Cels.; tp. libellum sale, Mart., e. Buch mit Witz würzen; verba sensu tineta, Quint., in denen ein Sinn liegt; literis tinctus, Cic., der einen Anstrich von wissenschaftlicher Bildung hat. 2) färben (Wolle, Haare, die Sonne das Gesicht z.), Hor., Ovid., Plin.; tingentium officinae, id., die Werkstätten der Färber; tineta, orum, n., Cic. Leg. 2, 18, das Gefärbte, das Farbige; tp. poet. loca lumine tingere, Lucr., erhellen, erleuchten. 3) färben = eine Farbe hervorbringen, z. B. caeruleum, Plin., himmelblau färben.

Tinia, ae, m. e. Fluß in Umbrien, der in die Tiber fließt, jetzt Timia, Plin.

Tinnimentum, i, n. ein Geklingel, Plaut.

Tinnio, 4. (unser tönen) I. intr. 1) klingen (eine Schelle, die Ohren), Plaut. z. 2) schreien, id. II. tr. 1) trällern (e. Lied), Suet. 2) (im Scherz) bezahlen (blechen), Cic. Att. 14, 21.

Tinnitus, us, m. das Geklingel, Virg. z; aurium, od. tinnitus allein, Plin., das Ohrenklingen; tp. leichte, angenehme, aber kraftlose Rede, Wortgeklingel, Tac.

Tinnulus, adj. klingend, tönend (e. Zornwerkzeug), Ovid., Stat., Sen.; tp. rhetor, Quint., ein Schönredner (ohne Kraft).

Tinnunculus, i, m. eine Falkenart, wahrsch. der Thurnfalk, Colum., Plin.

Tintinnabulum, i, n. eine Klinge, Schelle, Plaut., Sen.

Tintinnaculi, orum, m. (scherzhaft) die e. Geklatsch machen (z. B. die Sklavenausscher, welche die Sklaven mit Riemen z. züchtigten), Plaut.

Tintino, äro, poet. = Tinnio, Catull.

Tinus, i, f. der lorbeerartige Schneeball (e. Baum), Ovid., Plin.

Tipasa (Tiposa), ae, f. Stadt in Mauret. Caes. östlich v. Casarea beim heutigen Damus, Plin., Ammian.

Tiphe, es, f. (gr.) das Peterskorn, Eintorn, Plin.

Tiphon, i, n. (gr.) eine Art Narzisse, Plin.

Tiphys, vos, m. der Steuermann des Schiffes Argo, Virg., Ovid.

Tiposa, f. Tipasa.

Tipulla, ae, f. e. Insekt, das leicht über das Wasser hin läuft, die Wasserfliege, Plaut., Varr. b. Non. (auch Tippula).

Tirästas, ae, m. ein berühmter theban. Weisfager zur Zeit des Oedipus, aus dem Geschlechte des Spartes Udaus. In Orchomenos hatte er ein berühmtes Orakel; Manto war seine Tochter, Cic., Hor. z.

Tirida, ae, f. Stadt in Thracien, einst Residenz des Königs Diomedes, der die Fremden seinen Pferden zur Speise vorwarf; zu Plinius Zeiten schon zerstört.

Tiridates, ae, m. 1) ein vornehmer Perser, der im Jahr 35 v. Chr., nach Vertreibung des tyrannischen Phraates, König wurde. Im Jahr 30 v. Chr. jedoch kehrte dieser siegreich zurück u. Tiridates mußte nach Syrien entfliehen; doch hatte er des Phraates Sohn gefangen genommen, den er dem Augustus auslieferte. Nachdem Phraates nochmal vertrieben, dennoch sich des Reichs wieder bemächtigte, begab sich Tiridates nach Rom, wo Augustus ihm zu bleiben erlaubte, nachdem er dem Phraates seinen gefangenen Sohn zurückgegeben hatte im Jahr 23 v. Chr., Hor. z. 2) zwei andere dieses Namens kommen bei Tacitus vor; der eine Ann. 6, 32—44; der andere, e. Bruder des parth. Königs Vologeses u. von diesem zum Könige in Armenien gemacht, welches er, nach mancherlei Kampf mit den Römern, endlich förmlich als Geschenk v. Nero annahm.

1. Tiro, onis, m. eigtl. jung; a) neu, ungeübt (im Kriegsdienste z.); exercitus, Cic.; miles od. bloß tiro, id., e. Rekrut; b) der noch ungeübt in etw. ist, e. Neuling, in aliqua re, id.; so z. B. e. Redner, der zum ersten Male auftritt, e. junger Mensch, der anfängt das Forum zu betreten, Sen., Ovid.

2. Tiro, onis, m. (M. Tullius) der gelehrte Freigelassene Ciceros, der mit ihm in beinahe zärtlicher Freundschaft lebte (s. Cic. Tam. 16); er überlebte seinen Patron lange, sammelte nach dessen Tode seine Schriften, u. verfaßte selbst mehrere (Gell. 13, 9.), die jedoch verloren gingen. Er soll gewisse Zeichen zum Schnellschreiben erfunden haben; adj. Tironianus, z. B. liber, Gell.; cura, id.

Tirocinium, i, n. 1) die Unerfahrenheit, Neulicht im Kriegsdienste u. in andern Dingen; ti-

rocinium ponere, Liv., Justin., seine erste Probe (im Kriegsdienste u. andern Dingen) ablegen; tirocinii dies, Suet., der Tag wo der junge Römer die männliche Toga anlegte und die Bürgerweihe erhielt; tirocinium fori, id., das erste Auftreten auf dem Forum (als Sachwalter z.); eloquentiae, id., der erste Versuch in der Beredsamkeit; navium, Plin. (wenn sie das erste Mal in See gehen), ihr Probefuß; tirocinio productus, id., zum ersten Male, zur Probe. 2) junge Mannschaft, Rekruten, Liv. 40, 35.

Tiruncula, ae, f. (dem.) eigtl. eine Anfängerin), canis, Colum. (die zum ersten Male geheckt hat).

Tirunculus, i, m. (dem.) e. junger Anfänger, Neuling (als Soldat, Schüler, im Kaufen), Suet., Plin. Epp.

Tiryns, this u. thos, f. Stadt in Argolis, östlich v. Argos, von Tiryns, des Argus Sohn, gegründet, mit ungeheuern, mehr als 20' dicken Mauern besetzt, weswegen man ihre Erbauung den Cyclophen zuschrieb; Hercules soll in Tiryns erjogen worden seyn, Plin., Stat. (Ruinen findet man in der Gegend des Klosters Dimitri). Davon: Tirynthius, adj., heros od. juvenis, Ovid., od. überhaupt bloß Tirynthius, id., Virg., = Hercules; Tirynthia, Ovid., = Alcmene; sodann steht poet. Tirynthius für Alles, was sich auf Hercules bezieht, z. B. heros, Stat., = Chromis (des Hercules Sohn); pubes, id., = die tyrynthische Mannschaft; aula, id., = Herulanum (v. Hercules gegründet); teeta, Sil., = Sagunt (als v. Hercules gegründet); gens, id., = das fabische Geschlecht (das seinen Ursprung v. Hercules herleitete); so Tirynthia proles, = Q. Fabius Maximus, Sil.

Tis, alte Form statt tui, Plaut. Mil. 4, 2, 42.

Tisaeus, i, m. e. Borgebirg in Thessalien, Liv.

Tisanusa, ae, f. Stadt u. Hafen in Carien, Mel.

Tisdra, ae, f. Stadt in der Provinz Africa (wo Gordian als Kaiser ausgerufen wurde), jetzt El Djem, Hirt.; Tusdritanus, od. Thysdr., adj.; oppidum, = Tisdra, Plin.; die Einw. Tisdritani, orum, m., Hirt.

Tisiphone, es, f. (gr. = die den Mord rächt) eine der Furien, Virg. z; davon: Tisiphonaeus, adj. poet. = höllisch, strafbar, tempora, Ovid.

Tisse, es, f. Stadt auf der nördl. Seite der Insel Sicilien, jetzt Randazzo, Sil.; davon: Tissenses, ium, m., Cic., u. Tissinenses, ium, m., Plin., die Einwohner von Tisse.

Titan, anis (od. Titäus, i), m. 1) der Sohn des Uranus u. der Erde, überließ auf Bitten der Ceres u. Dys zuerst das Reich seinem Bruder Saturn, bekriegte ihn nachher u. nahm ihn gefangen. Aber Jupiter, Saturns Sohn, überwand ihn mit einem Heere Kreter u. gab seinem Vater den Thron wieder. Von ihm stammen die Titanen od. Titani, von denen gen. 6 männliche genannt werden: Coeus, Crius, Hyperion, Iapetus, Oceanus u. Cronos; u. 6 weibliche: Te-thys, Rhea, Themis, Thia, Mnemosyne u. Phoebe. (Ursprünglich bedeutete dieß Wort viell. überhaupt Götter. Besonders hießen später so: Apollo, Hercules, Diana, Prometheus u. selbst die Erde, die Mutter der Titanen; sodann Oceanus u. Ixetis u. endlich Cottus, Briareus u. Gyges od. Gyes z; diese alle repräsentirten gleich-

sam die Urkräfte), Cic., Ovid. z; tp. b. Plaut. Men. 5, 2, 101. Bezeichnung für einen Alten. 2) Sohn des Hyperion, Enkel des Titan (oft = Sonne), Tibull., Ovid. 3) Prometheus (Enkel des Titan), Juven. 4) b. Sen. Med. 410., = Enceladus. Davon: a) Titanus, adj. 1) titanisch, bella, Sil., der Kampf der Titanen mit Jupiter, wegen der Herrschaft des Himmels; pubes, = die Titanen, Virg. 2) einen bestimmten Titanen betr., bes. den Sonnengott; astra, Virg., = die Sonne; antra, wo die Sonne Nachts verweilt, Val. Fl.; tellus, id., = Kolchis (wo der Sonnengott bes. verehrt wurde); ales, = der der Sonne heilige Phönix, Claud.; Subst. Titania, ae, f. a) Diana, als Schwester des Sonnengottes, Ovid.; b) als Tochter des Coeus, id.; y) = Circe, id.; d) Pyrrha, Enkelin des Iapetus, id.; b) Titanis, idis u. Idos, f. poet. titanisch, pugna, Juven., f. oben unter Titanius; Subst. a) Circe (als Tochter der Sonne od. des Titan), Ovid.; b) Ecthyss (als Schwester der Titanen) id.; c) Latona, id.; d) Titanacus, adj. poet. titanisch, dracones (weil sie aus dem Blute der Titanen entstanden), id.

Titanus, i, m., f. Titan.

Titanus, i, m. e. Fluß in Aeolis mit einer gleichnam. Stadt, viell. soviel als Pitane, Plin. Titaresus, i, m. e. Fluß in Thessalien in der Nähe des Olymp, Nebenfluß des Peneus, Lucan.

Tithonaeus, -is, -ius, f. Tithonus.

Tithonus, i, m. e. Sohn (nach Servius e. Bruder) Laomedons, Gemahl der Aurora, Vater des Memnon. Seine Gattin erleschte ihm Unsterblichkeit, vergaß aber zugleich um ewige Jugend für ihn zu bitten. Er ward endlich in eine Cicade verwandelt, Cic., Virg., Hor. z; Tithoni conjux, = Aurora, Ovid. Davon: a) Tithonius, adj. poet. tithonisch; conjux od. bloß Tithonia, ae, f. = Aurora, id.; b) Tithonis, idis, f. die Tithonide = Aurora, Ovid.

Tithymalis, is, f. (gr.) eine Art der Pflanze Tithymalus, Plin.

Tithymalus u. -llus, i, m. u. f., auch Tithymalon, i, n. (gr.) die Wolfsmilch, Plin.

Titianus, f. Titius.

Titius u. Titensis, f. Titus Tatius.

Titillatio, onis, f. tp. der Ripel, Reiz, voluptatum, Cic.

Titillatus, us, m. das Ripeln, eine ripelnde Empfindung, Plin.

Titillo, i. ripeln, Lucr.; tp. ripeln = reizen (wie z. B. einen der Ruhm, das Vergnügen), Hor., Cic.

Tito, onis, m. e. Brand = brennendes Scheit Holz, Colum.

1. Titius, i, m. e. Fluß an der Südgrenze Liburniens, jetzt Kerka, Plin.

2. Titius, römischer Geschlechtsname. Zu bemerken sind: 1) C. Titius, ein guter Redner, jedoch ohne griechische Bildung, Cic.; er lebte zu L. Crassus Zeiten u. soll auch Trauerspiele geschrieben haben. 2) Sext. Titius, ein unruhiger Volkstribun, 99 vor Chr., der einen sehr tänzermäßigen Gang hatte, so daß man einen Tanz nach ihm benannte, id. Brut. 62. 3) P. Titius, e. Volkstribun im Jahr 43 vor Chr., derselbe, den Cic. Fam. 8, 8. erwähnt. 4) e. Dichter, dessen Hor. Epp. 1, 3, 9. erwähnt.

u. der viell. mit dem Epp. 1, 9. genannten Septimius (u. mit demjenigen an den Od. 2, 6. gerichtet ist) eine Person ist; viell. auch derselbe, der Tibull. 1, 4, 73. erwähnt wird; dav.: a) *adj.* Titius, *lex.* Cic., daß man die Zahl der Quästoren verdoppeln u. daß diese um ihre Provinzen loosen sollen (gegeben vom Volkstrib. Titius, s. No. 2.); es gab außerdem noch andere *leges Titine*, *id.*, Val. Max.; *sodales*, Tac., Priester, vom Könige Titus Tatius für den sabinschen Cultus eingeführt; b) *Subst.* Titien-*es*, *iun.*, siehe unter Titus.

Titivillitium, (od. besser -leium), i, n. (= nocuus) eine Kleinigkeit, Plaut.

Titubanter, *adv.* tp. stöckend, mit Verlegenheit, j. B. *etw.* behaupten, Cic.

Titubantia, *ae.* f. (linguae) das Stammeln, Suet.

Titubatio, *onis*, f. tp. das Wanken = Unge-
wissenheit, Verlegenheit, Cic.

Tituba, f. 1) wanken = nicht fest stehen, j. B. wie e. Betrunkener, Ovid.; *vestigia titubata*, Virg., wankend; tp. a) in seinem Entschlusse schwanken, unschlüssig seyn, Plaut. 2; b) fehlen; *titubatum est in re*, Cic., man hat es verfehlt, man hat gesehlt bei 2) stöcken (im Reden), *id.*, Hor.

Titulus, i, m. 1) der Titel, die Aufschrift od. Inschrift (eines Buches, Tempels 2), Liv., Ovid.; *titulus sepulchri* od. bloß *titulus*, Juven., Plin. Epp., eine Grabinschrift, *id.* die Verkaufs-
anzeige, der Anschlag, j. B. an einem Hause, *id.*; daher *poet.* *sub titulum* mittlere lares *alienus*, Ovid., einen so weit bringen, daß er sein Haus feil bietet; tp. das Zeichen, Kenn-
zeichen; *eiconia titulus tepidi temporis*, Petron. 2) der Titel = der ehrenvolle Name, die ehren-
volle Benennung, der Ehrentitel, eines Menschen, einer Sache, j. B. *conjugis*, *consulatus*, Cic.; *titulus muneris*, Justin., der Name den man dem
Geschenke gab; tp. a) Name, Ruhm (den man sich durch *etw.* erworben hat), j. B. *belli perpetra-*
trati, Liv., einen Krieg beendet zu haben; b) Ursache, Grund, Vorwand für *etw.*, j. B. *titulum praetendere belli*, *id.*; *titulus coeundi*
cum aliquo, Justin., der Vorwand sich zu ver-
binden mit 2; *poet.* *titulum mortis alienus* haben, Ovid., an Jemds Tod Schuld seyn
sollen.

Titurinus, i, m. e. Legat Cäsars im gallischen
Kriege, Caes. Davon: Titurianus, *adj.* titu-
rianisch, j. B. *clades*, Suet.

Titus, i, m. ein römischer Vorname (ge-
wöhnlich T. geschrieben), j. B. T. Livius; bef.
ist zu merken Titus (Flavius Vespasianus),
Sohn des Kaisers Vespasian, Besieger der
Juden; ausweichend ehe er Kaiser wurde,
zeichnete er sich, zu dieser Würde gelangt,
durch Milde aus. Während seiner Regierung
wurden Periculanum u. Pompeii verschüttet.
Schon nach einer zweijährigen Regierung starb
er, allgemein betrauert, Suet.; *adj.* Titius, den
sabinschen König T. Tatius betreffend, s. unter
Titius; davon: Titenses, *iun.*, m. = Tatienses,
die eine der drei römischen Reitercenturien, Prop.

Tityrus, i, m. der Name eines Hirten, Virg.
Ecl. 1, 1. Tp. a) für Hirt überh. *id.* Ecl. 8, 55.;
b) Bezeichnung der Eclogen Virgils, Ovid.;
c) Bezeichnung des Virgil selbst, Prop.

Tityus (od. -os), i, m. e. Sohn Jupiters;
er wollte die Latona verführen, weswegen ihn
Apollo oder Diana erschoss (nach Andern schlug
ihn Jupiter mit dem Blige zum Tartaros
nieder); seine in der Unterwelt immer wieder
wachsende Leber fraßen zwei Geier (die Be-
gierde, deren Sitz nach den Alten in der
Leber war, wächst, so oft sie auch gestillt wird,
wieder nach?), Lucr., Virg.; Tibull. schildert ihn
so groß, daß er liegend 9 jugera bedeckte, Sein
ungeheurer Grabhügel soll nicht weit v. Pano-
peus gewesen seyn.

Tium, i, n. Plin., bei Mel. Tios, eine alte
milieische Colonie in Bithynien auf paphlago-
nischem Gebiete, jetzt noch Tios.

Tlepolemus, i, m. 1) Sohn des Hercules,
ward vor Troja von Sarpedon getödtet, Ovid.,
Hyg.; ihm zu Ehren wurden die Tlepolemia ge-
feiert. 2) e. Mahler aus Berres Umgebung, Cic.

Tlös, f. eine der wichtigsten Städte im
Innern v. Lycien, am Uebergange des Gebirges
nach Cypria, Plin.

Tmāros, i, m. e. Berg in Epirus, an dessen
Fuße Dodona lag, Virg. (Von Plin. Tomarus
genannt); *adj.* Tmarius, tmariisch, j. B. Do-
ryclaus, Virg.

Tmolites, Tmolius, f. Tmolus.

Tmolus (Ovid. auch Tymolus), i, m. 1) Ge-
birg in Lydien, auf dem der Pactolus entspringt,
fruchtbar bef. an gutem Weine (dah. dem
Bacchus heilig), jetzt Bozdag, Ovid. (bei dem
er als Gott vorkommt. Bei Apollod. ist er der
Dmyphale Gemahl). 2) Stadt im gleichnamigen
Gebirge, nur bekannt durch ihren Untergang
durch e. Erdbeben unter Kaiser Tiberius (Jahr
19. nach Chr.) das in einer Nacht 13 Städte
verwüstete, Tac. Ann. 2, 47.; davon: a) *adj.*
Tmolus, tmolisch, j. B. terra, Ovid.; *Subst.*
Tmolius, *sc.* mons, der Tmolus, Virg. G. 2, 98.;
b) Tmolites, *is*, m., *adj.*, vicinus, Cic.; *Subst.*
der Wein vom Berge Tmolus, Virg., Plin.

Toculio, *onis*, m. (v. *τοκος* = Zins) e. Zin-
serling = e. Wucherer, Cic.

Toecharchus, i, m. (gr.) der Vorgesetzte der
Ruderer, Hygin.

Tofaceus od. -ius, *adj.* tuffsteinartig, Plin.

Tofinus, *adj.* aus Tuffstein (Tuffstein), Suet.

Tofus od. Tophus, i, m. Tuffstein (od. *poet.*
überh. leichtes Gestein), Ovid., Virg., Plin. 2.

Toga, *ae.* f. 1) eigtl. eine Decke, Hülle über
etw., cf. Mart. 13, 1, 1. 2) gew. die Toga,
das runde (?), weißfarbige Oberkleid der Römer
zur Friedenszeit, Cic. 2; f. pullus, purus, prae-
textus, sordidus, pictus; toga rasa, Mart.,
dünn, für den Sommer [NB. In den Zeiten
der Kaiser kam die Toga als unbequem allmäh-
lich außer Gebrauch od. wurde nur noch von ge-
ringeren Leuten getragen]; tp. a) Friedenszeit,
Friede (weil die Römer die toga gew. nur in
Friedenszeit anhaben; cf. sagum); in toga
versari, Plin. Epp., = Eivildienste versehen;
dotes togae, Cic., Talente die einer in der
Staatsverwaltung entwickelt; b) *poet.* der Be-
such, die Aufwartung der Klienten beim Patro-
nus od. auch die Aufwartenden selbst (gleichf.
in Gallia), Mart.; c) ein schlechtes Frauenzim-
mer, eine Bußlerin (weil nur gemeine Frauen
u. also auch die meretrices die Toga öffentlich
trugen), Tibull., Mart.

Togatarius, i, m. e. Schauspieler der im
römischen Schauspieler (in der fabula togata)
austrat, Suet. Oct. 45. (viell. wäre aber toga-
tarum zu lesen).

Togatulus, i, m. (dem.) (verächtlich)
poet. e. Mensch v. niederm Stande, der den
Bornehmen stets den Hof macht, Mart.

Togatus, *adj.* eigtl. eine Toga anhabend =
römisch, j. B. *iudex*, *gens*, Cic., Virg.; togati,
die Römer, Cic., *id.* die anständigen Bürger,
Plin. Epp.; togata, Cic., Hor. 2 (*sc.* fabula), e. röm.
Schauspiel (im Gegensatz zur fabula palliata);
Gallia togata, Cic., Oberitalien; togatus, Liv.
3, 10., der kein sagum anhat, = der nicht
Soldat ist; tp. a) der keine Kriegsthat ver-
richtet, nur im Frieden sich ausgezeichnet hat;
qui togati reipublicae praesunt, Cic.; b) (zu
den Zeiten der Kaiser) gering von Stand (u.
von Sitten), so bef. der Klient im Gegensatz
zum Patronus, Juven.; turba togata, *id.*, etwa:
Hungerleider; togata, Hor. Sat. 1, 2, 63., eine
Frau niederen Standes (im Gegensatz zu
matrona; cf. toga 2, c.).

Togissinus, i, m. e. Fluß im Lande der
Veneter, fällt in den Hafen v. Brundisium,
jetzt Togna (Congone?).

Tögula, *ae.* f. (dem.) eine kleine Toga,
Cic., Mart.

Tolbiacum, i, n. Stadt in Gallia Belgica,
im Lande der Ubii, jetzt Zülch od. Zülspich
w. v. Köln, Tac.

Tolentinates (Toll.), um, m. Einw. der Stadt
Tolentinum in Picenum, jetzt Tolentino, Plin.
Tolenum, i, n. i. g. Tolenus.

Tolēnus, i, m. e. Fluß im Lande der Sabiner,
jetzt Turano, Ovid. Hier wurde 90 vor Chr.
der Consul Rutilius im Bundesgenossenkriege
geschlagen.

Tolerabilis, *adj.* 1) erträglich = was ertragen
werden kann, j. B. senectus, iactura, Cic.;
tp. erträglich = mittelmäßig, leidlich, j. B.
orator, *id.* 2) verträglich (der nicht gleich Alles
hoch aufnimmt), Ter. Heaut. 1, 2, 81. 3) der
etw. aushalten kann, j. B. ovis, Colum., das
den Winter aushält.

Tolerabiliter, *adv.* 1) erträglich, leidlich,
Colum. 2) geduldig, ferre aliquid, Cic.

Tolerans, *tis*, *adj.* der *etw.* ertragen kann
(j. B. Anstrengung, e. Fisch das süße Wasser),
Tac., Colum.; vacca frigoris tolerantior, asel-
lus plagarum tolerantissimus, *id.*

Toleranter, *adv.* 1) geduldig, ferre, pati ali-
quid, Cic. 2) erträglich, leidlich, Plin.

Tolerantia, *ae.* f. das Ertragen, doloris,
rerum humanarum, Cic.

Toleratio, *onis*, f. das Ertragen, doloris, Cic.
Toleratus, *adj.* erträglich, Tac. Ann. 12, 11.

Tolero, 1. (unser dulden, altd. tolen, boh-
len) I tr. 1) *etw.* tragen können (e. Gewicht),
Plin.; *id.* *etw.* tragen od. halten (auf dem
Schosse), Appul.; tp. a) *etw.* ertragen, aus-
halten (Hitze, Kälte, Anstrengung, Sklaverei,
Aufwand 2), Plaut., Cic. 2; hiemem, Hirt., = nicht
erfrieren; sumptus, Sall., dem Aufwande ge-
wachsen seyn, ihn bestreiten können; b) erhalten
= ernähren (sich, Andere, Thiere), Caes.,
Plin. 2; vitam, Caes., sein Leben fristen; *poet.*
aevum, Lucr., leben; c) erleichtern (einem *etw.*),
Plaut. Trin. 2, 2, 61. 2. *intr.* es aushalten

(vor Hunger 2), ausbauern, Caes.; in iisdem
penatibus, Tac.

Toletum, i, n. Stadt der Carpetani in Hisp.
Tarrac. am Tagus, jetzt Toledo. Nicht weit
davon wurden die Römer von den Celtiberern
geschlagen, Liv. Davon: Toletani, *orum*, m.
die Einw. v. Toletum, Plin.

Tolistoboji (od. Tolistobogii), *orum*, m. eine
der 3 Hauptvölkerschaften in Galatien u. zwar
in den südwestlichsten Gegenden um Pessinus,
Liv.

Tollēno, *onis*, m. 1) e. Schwengel, Brunnen-
schwengel, Plin. 2) eine Maschine (bei Belage-
rungen) *etw.* in die Höhe zu ziehen, Liv.

Tollentiares, f. Tol.

Tollo, *sustuli*, *sublatum*, 3. (altdeutsch tolsen
od. tolen = tragen, gr. *καλ-ᾶν*) überh.
heben:

1) aufheben (*etw.* Liegendes), j. B. Steine,
sich 2, Cic. 2; tp. a) gleichf. auflösen; *verba*
e medio, Cic., = gemeine Worte gebrauchen;
b) aufrichten (einen Bekümmerten), Hor.

2) in die Höhe thun was unten ist, j. B.
Anker (= sie lichten), Caes.; tollere vortex,
Cic., Loose ziehen; *se a terra altius*, *id.*, sich
erheben; tollere freta, Hor., das Meer in die
Höhe heben = aufregen; tollere oculos, Ovid.,
= in die Höhe richten, aufschlagen; ali-
quem in crucem, Cic., = aus Kreuz schlagen;
aliquem in curram, *id.*, in lembum, Liv., rheda,
Hor., ad se (in navem), Cic., = zu sich herein-
steigen lassen, nehmen; so auch bloß tol-
lere, *id.*, = mitnehmen; gradum tollere, Plaut.,
eigtl. den Schritt aufheben = gehen; tollor in
Sabinos, Hor., = ich steige (hinauf, aufwärts)
zu den Sabinern;

tp. a) erheben, aliquem laudibus, Cic.;
so auch aliquem humeris suis in coelum, *id.*;
laudes alicuius in astra, *id.*; animos tollere,
Plaut., sich erheben = stolz werden; so auch
tollere verticem, Hor., sein Haupt erheben; so
auch animi sublatus, Ter.; victoria sublatus,
Caes., = stolz; alicui animos tollere, Liv.,
einem Muth machen; vocem comoedia tollit,
Hor., = spricht erhabener;

b) erzielen = zeugen (Kinder), Cic.,
Justin., Vell., Curt.; NB. im *perf.* scheint Suet.
hier tuli gebraucht zu haben, cf. Oct. 63. Tib.
47. Cal. 7. Claud. 1, 27. 2; das *partic.* sublatus,
= genitus, Virg., Hor., Suet.;

c) aufziehen, groß ziehen (einen Knaben,
e. Mädchen), Plaut., Ter.

3) *etw.* aufrichten = errichten, machen
(e. Haus), Cic., e. Feuer (als Signal), *id.*, Liv.;
tp. erheben, machen (Geschrei, Gelächter),
Cic., Hor.; vocem, Virg., die Stimme erheben
(= sprechen).

4) über od. auf sich nehmen (es zu tra-
gen), j. B. eine Last, Cic.; navis sustulerat du-
centos 2, Caes., hatte aufgenommen = hatte an
Bord; navis quae tolleret trecentas metretas,
Plaut., welches trüge 2, = von 300 Tinnen;

tp. ertragen, auszuhalten haben; poenas
sustulit, Cic. (wenn es nicht von sustulero ist).
5) *etw.* od. einen wegstun, wegnehmen,
j. B. aliquem denso aere, Hor. Od. 2, 7, 14.,
= entrücken, bef. a) um es aufzuheben, u.
j. B. frumentum de area, Cic.; b) überh. es
wegzuschaffen, j. B. aranea, Phaedr.; solem e

mando, Cic.; hominem de medio, id., e medio, Liv., = aus der Welt schaffen; so tollere aliquem veneno, ferro, Cic., wegschaffen = tödten; Carthaginem, id., = zerstören; so mendum scripturae, nomen ex libris, id., wegschaffen (= austreiben); cf. Hor. S. 1, 4, 11. (wo Andre anders erklären);

tp. a) wegschaffen, entfernen (einen Zustand), z. B. morbum, Cels., = heilen; dubitationem, memoriam rei, Cic., tilgen, vertilgen; amicitiam e vita, id.; so auch bellum, id., luctum, Hor.; legem, Cic., = abschaffen, aufheben;

b) hinausziehen (einen Tag, eine Zeit, so daß während derselben nichts vorgenommen wird);

c) gleichf. wegschaffen wollen, deos, id., = sie läugnen.

Tolobis, is, f. Küstenstadt der Meraones in Hisp. Tarrac., Mel.

Tolosa, ae, f. reiche Handelsstadt im Lande der Tectosagen in Gallia Narbonensis, mitten auf der Landzunge, welche durch den gallischen Busen u. den Ocean gebildet wird, an der Garumna, jetzt Toulouse, Caes.; bei Mart. heißt sie Palladia, entweder v. der Verehrung der Pallas, od. von den dort gepflegten Delbäumen, od. von den dort blühenden Wissenschaften; sie erhielt v. den Römern, die sie 100 Jahr vor Chr. eroberten, e. Capitol. Davon: a) Tolosanus, adj. tolosanisch; aurum, Cic., = aus Tolosa geraubt; Subst. Tolosani, orum, m. die Einw. v. Tolosa, Plin.; b) Tolosas, atis (od. Tolosatis, e), dasselbe, z. B. quadra casei tolosatis, Mart.; Subst. plur. Tolosates, ium, m. die Einw. v. Tolosa, Caes.; c) Tolosensis, adj. dasselbe, Justin.

Tollunius, i, m. e. Wahrsager der Rutuler, Virg.

Tollutarius, i, m. (sc. equus) e. Paßgänger, Zeller, Sen.

Tollutis, adj. trabend, gradus, Varr. b. Non. Tollutloquia, ae, f. das zu schnelle Reden, Naev. b. Non.

Tollutim, adv. im Trabe od. Trotte (= schnell), ingredi, incedere, Plaut., Plin., Varr. u. Lucil. b. Non.

Tomaclina, ae, f. eine Art Würste, Bratwürste, Varr.

Tomaclum od. Tomaculum, i, n. (von τῶμα das Zerschneiden) e. Gericht aus allerlei gehacktem Fleische u. andern Zutaten, eine Art Würste, Juven., Mart., Petron.

Tomarus, = Tmarus.

Tömē, es, f. (gr.) der Abschnitt im Verse, Auson.

Tomentum, i, n. überh. etw., womit man Rissen stopft, wie Wolle z., Stopfwerk, Varr., Sen., Suet., Tac., cf. Hor. Epp. 1, 2, 52. (wo einige unrichtig so lesen, statt fomenta).

Tomis, Idis, f. (seltener Tomi, orum, m. u. nach griech. Schreibart Tomoe b. Mela) Stadt in Unteritalien am schwarzen Meere. Hier soll nach der Mythe der Ort gewesen seyn, wo Medea ihren Bruder in Stücke zerschneiden ließ (daß Tomi v. τέμνω = schneiden). In der Folge Hauptort der Provinz Scythia; hier lebte Ovid in der Verbannung, Ovid., Stat. z.; jetzt Tomiswar an der Küste v. Bulgarien;

davon: a) Tomitae, arum, m. die Einw. v. Tomi; b) Tomitanus, adj. tomitanisch, terra, Ovid.; Tomitani, orum, m. die Einw. v. Tomi, id.

Tomix od. Thomix, iois, f. (gr.) e. Seil, Strid (aus Hauf, Binsen z.), Vitr., Colum. z. Tomus, i, m. (gr.) 1) poet. e. Stück Papier, Mart. 2) (in der spätern Latinität) e. Theil, Band (eines Buches), Hieronym.

Tomyris, is, f. eine scythische Königin, die den persischen König Cyrus besiegt u. getödtet haben soll, Justin.

Tonans, tis, m. poet. der Donnernde (Beiname Jupiters), Ovid. z.; falcifer, Mart. = Saturn.

Tondēo, tōndi, tonsum, 2. 1) scheeren (e. Schaf, einen Baum, sich), Plin., Cic. z.; cf. Plaut. Merc. 3, 1, 28. (wo dieß Wort einen zweideutigen Sinn hat); oliva, corona tonsa, Virg., = der Blätter beraubt; poet. tondere prata z., id. z., = abmähen; tp. saltatrix tonsa, Cic., ganz glatt, übermäßig gepuht; so auch vir tonsus ad speculum, tonsus minister, Mart.; poet. reus tonsus, id., = losgesprochen (weil die Beklagten erst nach ihrer Losprechung sich wieder Bart u. Kopfhaare scheeren ließen); aliquem aliqua re tondere, Plaut., = betrügen um z. 2) beschneiden (einen Baum, eine Rebe), Colum. z.; barbā, capillum, Cic., = scheeren. 3) poet. abspülen (mit der Hand, dem Munde), violas, comam hyacinthi, Virg., Prop.; gramina, campum, Lucr., Virg., abstreifen.

Tonderos, i, m. od. viell. Tonderon, i, n. Plin. od. Tuberum, i, n. id., Tuber, Mel. e. Fluß in Gedrosia, der bei seinem Ausflusse einen See bildet, jetzt Hor.

Tonesco, ēre, erdonnern, anfangen zu donnern, Varr. b. Non.

Tonitralis, adj. poet. wo es donnert, vom Donner erklingend, templum, Lucr.

Tonitralis, adj. den Donner betreffend; libri, Cic., vom Donner u. seiner Bedeutung handelnd; Jupiter, Appul., der Donnerer.

Tonitrus, us, m. (kommt im nom. nicht vor) der Donner; im abl. tonitru, Virg.; im gen. pl. tonitruum, Pacuv. in Cic. Epp., Juven.; tonitribus, bei Liv. 1, 16.; im accus. tonitrus, bei Stat. u. Gell.; f. auch tonitruum.

Tonitruum, i, n. der Donner, Plin. (der den nom. hat); pl. tonitrua, Cic., Juven., Plin.; wegen des dat. tonitribus f. tonitrus.

Tōno, ūi, o. S., 1. (unser tönen) I. intr. 1) poet. ertönen (e. Instrument, der Himmel), Lucr., Virg. 2) donnern, Cic.; it. donnern mit Worten, id.; II. tr. poet. etw. herdonnern, od. mit donnernder Stimme hernennen, deos, verba, Virg., Prop. [Tonimus b. Varr.]

Tonsa, ae, f. poet. das Ruder, Virg.

Tonsilis, adj. 1) was sich abscheeren läßt; villas, Plin., langes Haar (der Ziegen), das man weiden kann. 2) beschneiden, nemus, id.; it. abgeschoen (e. Decke), Mat. b. Gell.

Tonsilla, ae, f. Pfahl am Ufer, die Schiffe daran zu binden, Acc. u. Pacuv. b. Fest.

Tonsillae, arum, f. die Mandeln am Halse, Cic.

Tonsito, are, oft scheeren, oves, Plaut.

Tonsor, oris, m. der einem den Bart scheert (aber auch Haare u. Nägel schneidet), e. Barbier, Plaut., Cic., Hor., Mart. z.; res lippis et tonsoribus nota, Hor., = aller Welt bekannt.

Tonsorius, adj. zum Scheeren (des Bartes z.) gehörig; cultellus, Val. Max., od. culter, Cic., Petron., Scheermesser; ferramenta, Pallad., zum Scheeren der Schafe.

Tonstria, ae, f. (dem.) f. Tonstrix, Cic. Tonstrix, iois, f. Barbierstube, Plaut., Plin.; vulnera tonstria, id., Schnittwunden vom Bartscheerer.

Tonstrix, iois, f. Bartscheererin od. Haarscheererin, Plaut., Mart.

Tonsura, ae, f. 1) das Scheeren (der Haare, Schafe), Ovid., Varr. 2) das Beschneiden der Bäume, Plin.

Tonsus, us, m. die Art wie man Haare od. Bart geschnitten hat, Acc. b. Non., Plaut.

Tonus, i, m. 1) zunächst mit τόνος verw.) a) die Spannung (eines Seils), Vitr.; b) der Ton eines Instruments, id., Plin.; Macrob.; tp. der Ton einer Farbe (in der Malerei), Plin. (ist wahrsch. griechisch zu schreiben); c) der Ton = Accent (einer Silbe), Nigid. b. Gell.

2) (wahrsch. zunächst v. einem alten tono, woher auch tonitrus) der Donner, cf. Sen. Q. 2, 56.

Tōparchia, ae, f. (gr.) Statthaltertschaft, Plin.

Tōpazion, i, n. od. Tōpazius od. -os, i, m. u. f. (gr.) der Topas der Alten, Plin.

Tōphus, f. Tofus.

Tōpia, orum, n. (v. τόπος, Ort) die Landschaftsmalerei, Vitr.

Tōpiaria, ae, f. die Kunstgärtnerei; topiarum facere, Cic., sie treiben, Kunstgärtner seyn.

Tōpiarius, adj. (v. τόπος, der Ort) die Kunstgärtnerei betreffend; herba, Plin., eine Zierpflanze; opus, id., Kunstgärtnerei od. künstlich angelegte Gegenstände (in der Gartenkunst); Subst. Topiarius, i, m. e. Kunstgärtner, Cic.; f. auch Topiaria.

Tōpias, adj. fleus, eine besondere Gattung des Feigenbaums, Colum.

Tōpica, orum, n. (gr.) Bücher worin von Auffindung der Beweisquellen die Rede ist, Cic.

Tōpice, es, f. (gr.) die Kunst Beweisquellen aufzufinden, Cic.

Tōpiris, is, f. Stadt im südöstlichen Theile v. Thracien, etw. nordöstlich v. der Mündung des Nestus. Ueber diesem Orte lagen die Pässe der Corpi, Plin.

Topper, adv. (aus toto opere entstanden?) mit allem Ernste, rasch, Pacuv., Enn.

Tōral, alis, n. eine Decke, e. Teppich über Polster, Sophas z., Varr., Hor.

Torbriaci, orum, m. ein altes germanisches Volk um den Rhein, Tac.

Toreular, aris, n. 1) die Kelter, Presse, Vitr. 2) die Kelter, der Ort wo gekeltert wird, id.

Toreularium, i, n. die Kelter, die Presse, Cat.

Toreularius, adj. die Kelter od. das Pressen betreffend; lacus, Colum., e. Kelterzuber; Subst. Toreularius, i, m. der Presser, Kelterer.

Toreulum, i, n. die Kelter, die Presse, Plin.

Toreulus, adj. zur Kelter gehörig, vasa, Cat.; f. toreulum.

Tordylion od. -dylon, i, n. (gr.) nach Einigen der Same der Pflanze Seselis, nach Andern die Pflanze Zirmel, Drehkraut, Plin.

Tōreuma, atis, n. (gr.) Geschirr mit erhabener Arbeit, Cic., Sall., Mart.

Tōreuta (od. -es), ae, m. (gr.) der Gefäße in erhabener Arbeit macht, e. Graveur, Plin.

Tōreutice, es, f. (gr.) die Kunst Gefäße in erhabener Arbeit zu machen, das Bildschnitzen, Graviren, Plin.

Tormen, f. Tormina.

Tormentum, i, n. 1) ein (gedrehtes) Seil, Plaut., Caes. 2) grobes Geschütz, Wurfmaschine (wie Ballisten, Catapulten), Cic. 3) ein großes Geschütz; tormenta mittere, Caes. 4) e. Druckwerk, eine Presse, Sen. 5) die Folter (b. h. das Werkzeug u. das Foltern), Cic.; dedere aliquem tormentis, id., einen foltern lassen; tp. Folter = große Pein, Qual (einer Krankheit, des Gemüths), id.; magnum sibi inungere tormentum, Plin. Pan., sich große Gewalt antun.

Tormina, um, n. Leidschmerzen, Kolik, Cic.

Torminalis, adj. die Leidschmerzen betreffend, Cels., Plin.

Torminosus, adj. den Leidschmerzen unterworfen, mit Grimmen behaftet, Cic.

Tornadotus, i, m. e. Fluß in Adiabene (viell. = Phycus bei Strabo), jetzt Odorneh, Plin.

Torno, 1. (gr.) mit dem Drehschleifen runden, dreheln od. überh. runden, Cic.; tp. poet. dreheln = verfertigen (z. B. Berse), Hor.

Tornus, i, m. (gr.) e. Drehschleifen od. überh. e. Meißel, Schnitzmesser, Virg.; tp. poet. versus includere torno, Prop., Berse ab-dreheln.

Tōrone, es, f. Stadt u. Hafen in Macedonien am ägäischen Meere, welches hier einen Busen bildet, der nach der Stadt mare Toronaeum od. Toronaeum genannt wurde, Liv., Tac.; Toronae promontorium, wahrsch. das jetzige Cap Derris, Liv.; davon: Toronaei, orum, m. die Einw. v. Torone, Plin.

Tōrosus, adj. 1) überh. schwellend (cf. torus), z. B. caulis, Plin., fleischig; virgula, Sen., kno-tig, bid. 2) voll Muskeln, muskeltig, cervix, juvenas, Colum., Pers.

Torpedo, inis, f. 1) die Erstarrung (des Gemüths), Tac. 2) der Zitterfisch, Zitterrochen, Cic. z.

Torpēo, ūi, o. S., 2. (verw. mit derb-) starren, z. B. der Körper vor Kälte z., Liv., Ovid., Plin. z.; it. e. Land, e. Fluß vor Kälte, Colum., Stat.; hiems torpens frigore, Claudian.; tp. vox spiritusque torpebat, Liv., war gehemmt; metu torpere, id., betäubt seyn; timeo, totus torpeo, Plaut.; consilia torpent, Cic., man weiß sich nicht zu raten; poet. palatum torpens, Ovid., stumpf, gefühllos.

Torpesco, ūi, o. S., 3. starr werden (e. Glied, der Körper), Plin. z.; torpuerant genae, Ovid., = ich konnte nicht weinen; tp. erstarren = untätig werden (Hand, Geist), Sall., Liv., Tac., Claudian.; ensis torpuit, id., = wurde stumpf.

Torpidus, adj. starr = steif (e. todter Fisch), Auson.; tp. starr (vor Schlaf, Erstaunen), Liv.

Torpor, oris, m. Erstarrung (eines Gliedes, Cic. z.; tp. des Geistes), Virg., Ovid., Tac.

1. Torquatus, adj. behängt (mit einer Halskette), miles, Veget.; poet. colubris, Ovid., mit Schlangen um den Hals (die Furie Alecto); palumbus, Mart., die Ringeltaube.

2. *Torquatus*, i, m. (eigtl. *adj.* = mit einer Halskette versehen), cf. *Manlius*.

Torquēo, *torsi*, *tortum*, 2. 1) drehen = drehend bewegen (den Nacken, Zaum, einen Baum); *oculos*, *Cic.* (wohin drehen); *poet.* *spumas* od. *aquas remis*, *Ovid.* *z.* = rudern; *laqueum*, *id.*, sich einen Strick drehen = sich erdrosseln; *se torquere circum z.*, *Cic.*, sich drehen um (z. B. seine Axt); *capillos ferro*, *id.*, = kräuseln; *poet.* *torquere tegumen leonis*, *Virg.*, sie gleichsam drehen, d. h. an sich tragen; *so axem humero*, *id.*, drehen = tragen; *collum alicui*, *Liv.*, einen beim Halse fassen (um ihn ins Gefängnis zu schleppen); *tp.* *omnia ad commodum suae causae*, *Cic.*, Alles zu seinem Vortheile lenken; *suam naturam*, *orationem*, *id.*, lenken; *bella*, *terras*, *coelum*, *Virg.*, Kriege z. lenken.

2) im Kreise herum drehen (eine Schlange sich z.), *anguis tortus*, *Virg.*; *vestis circum brachia torta*, *Tac.*

3) etw. drehend ziehen, *fasum*, *Juven.*, *stamina pollice*, *Ovid.*, = spinnen.

4) drehen, wälzen = wälzend fortbewegen, *torquere saxa*, *Virg.*, (vom Wasser) Steine mit sich fortziehen; *tignum*, *lapidem*, *Hor.*, einen Balken, Stein in die Höhe schaffen.

5) etw. herum drehen um es zu schleudern, od. überh. etw. schleudern (Pfeile, Steine z.); *hastam alicui* od. *jaculum in aliquem*, *Virg.* (gegen einen); *poet.* *torquere sibila*, *Prop.*, = pfeifen (wie eine Schlange).

6) falsch drehen = verdrehen, z. B. *talum*, *Sen.*, den Knöchel; *os*, *Cic.*, den Mund; *amaror torquet ora*, *Virg.*, wird (einem) den Mund verdrehen; *tp.* *ius torquere*, *Cic.*, das Recht verdrehen; cf. *tortus*.

7) foltern, quälen auf der Folter, *Cic.*, *Liv.*, *Suet.*; *servum in caput domini*, *Tac.*, = gegen seinen Herrn; *tp.* *plagen*, *quälen*, *aliquem mero*, *Hor.*, = ihm tüchtig zutrinken; *so* auch *vino tortus et ira*, *id.*; *convivam fame*, *Phaedr.*; *libidines z. torquent aliquem*, *Cic.*, quälen einen; *invidia*, *amore torqueri*, *Hor.*, gequält werden; *se torquere*, *Plin. Epp.*, sich quälen.

Torquis (*Torques*), *is*, *c.* (eigtl. etw. Gewundenes) 1) eine Kette, Halskette (als Schmuck), *Cic.*, *Liv.* 2) *poet.* das Joch od. Kummer der Ochsen, *Virg.* 3) e. Ring z. B. um den Hals eines Vogels, *Plin.* 4) *poet.* e. Kranz, Blumengewinde, *Virg.*

Torrefacio, *feci*, *factum*, 3. dürr machen, dörren, *Colum.*

1. *Torrens*, *tis*, *partic. u. adj.* 1) brennend = heiß, erhitzt (e. Mensch, eine Sache), *Liv.*, *Virg.*; *poet.* *plaga*, *Lucan.*, heißer Himmelsstrich. 2) brausend, reißend (e. Wasser), *Virg.*, *Plin.*; *tp.* eine Rede, *Quint.*; *poet.* *fatum*, *Lucan.*, das reißende Geschick.

2. *Torrens*, *tis*, *m. c.* Waldstrom od. Bergstrom, Gießbach, *Cic.*; *poet.* e. Blutbach, *Lucan.*; *torrens meri*, *Juven.*, e. Weinbach (d. h. ein Urinestrom nach genossenem Weine); *poet.* *armorum*, *Sil.*, = große Menge; *tp.* e. Strom (v. Worten), *Quint.*

Torreō, *torrui*, *tostum*, 2. I. *tr.* unfer: dörren, d. h. 1) trocknen (Trauben, Fische z.), *Plin.* 2) rösten, braten, z. B. *castaneas*, *id.*; *exta*, *Virg.*; *manum*, *Liv.*; *aurum*, *Plin.* (ausfochen).

3) *poet.* austrocknen (wie die Sonnenhitze das Feld, der Durst od. das Fieber einen), *Hor.*, *Ovid.* 4) heiß machen, erhitzen, *corpora ad ignes*, *Plin.*; *tp.* entzünden, verzehren (wie die Liebe jemand's Herz), *Hor.* 5) *poet.* verbrennen, *carmina*, *Tibull.*; *tosti crines*, *Ovid.* (versengt);

II. *intr.* 1) dürr seyn (eine Gegend), *Colum.* 1, 4. (wo Andre die passiv Form haben); *daß* auch = heiß seyn (eine Gegend), *Lucan.* *z.*; od. heiß haben (e. Mensch), *Liv.* 2) brennen = in Brand stehen, *Virg.* 3) brennen = große Hitze verursachen, z. B. *Sirius torrens*, *id.*; *z.* auch *torrens*.

Torresco, *o. P. u. S.*, 3. gedörst, gebraten werden, *Luer.*

Torridus, *adj.* 1) trocken, dürr (Salz z.); *poet.* *ora*, *Lucan.*, ein (von Durst) trockener Mund; *homo macie torridus*, *Cic.*, ein magerer Mensch, ohne Saft u. Kraft. 2) ausgetrocknet, fons, *Liv.* 3) gedörst = geröstet (Getreidekörner), *Ovid.* 4) heiß (Ort, Jahreszeit, Himmelsstrich z.), *Liv.*, *Virg.* *z.* 5) verbrannt = braun gebrannt (v. der Sonne). 6) versengt, v. der Kälte, *Luer.*, *Liv.*

Torris, *is*, *m. poet. c.* Brand = ein brennendes Scheit Holz, *Virg.*, *Ovid.* (auch das ausgelöschte), *id.*

Torsio, *onis*, *f.* *stomachi*, Magenkrampf, *Plin.* (unsicher; Andere lesen *rosio*).

Torte, *adv.* gedreht, schief, nicht gerade aus, *Luer.*

Tortilis, *adj.* gewunden, *piscis*, *ansa*, *Ovid.*; *poet.* *aurum*, *Virg.*, goldene Halskette.

Tortilo, *onis*, *f.* krampfhafter Schmerz, *Veget.*

Tortivus, *adj.* mustum, *Colum.*, Most der nachgeseiht wird.

Torto, *äre*, peinigen, quälen (z. B. durch Schmerz), *Luer.*

Tortor, *oris*, *m.* 1) *poet.* der etwas schwingt (z. B. e. Schleuder), *Lucan.* 2) der Folterer (Henker), *Cic.* *z.*; *daß* Beiwort des *Apollo*, als Schinder des *Marphas*, *Suet.*

Tortum, *i*, *n.* (= tormentum) die Folter, *Pacuv. b. Non.*

Tortuosus, *adj.* gewunden, mit vielen Bindungen, *alvus*, *Cic.*; *urina*, *Plin.*, der Harnzwang; *tp.* (v. einer Rede z.) verwickelt, verworren, *Cic.*; *visa*, *id.*, = schwer zu erklären; *ingenium*, *id.*, Doppelseitigkeit des Charakters.

Tortura, *ae*, *f.* die Marter; *ventris*, *Veget.*, = Leibesmerzen.

1. *Tortus*, *adj.* gewunden = gekrümmt z. (e. Weg), *Prop.*; *tp.* verhänglich, *Plaut.*

2. *Tortus*, *us*, *m.* 1) *poet.* die Windung (einer Schlange), *Virg.*, *Cic.* *o. poet.* 2) das Schwingen der Schleuder, *Stat.* (Andere lesen *tractus*).

Törulus, *i*, *m.* (dem.) 1) eine Wulst (v. Haaren z. auf dem Kopfe), *Varr.*, *Plaut.* 2) der Splint an Bäumen, *Vitr.*

Torus, *i*, *m.* jede schwellende Erhöhung: 1) e. Pfühl, Rissen (v. Laub, Gras, Federn z.) zum Sitzen od. Liegen, *Virg.* *z.*; *daher* a) das Sopha beim Essen; *discebuere toris*, *Ovid.*; b) das Lager (worauf man liegt); *se toro ponere*, *in toro cubare*, *id.*; c) bes. das Ehebett, u. *tp.* a) *poet.* die Ehe; *tori socia*, *Ovid.*, = Gattin; *legitimi tori*, *id.*, rechtmäßige Ehe; b) die Geliebte, die Gattin; *torum donare ali-*

qui, *Plin.*; d) das Leichenbett, die Bahre, *Ovid.*, *Virg.*; e) die Sänfte, *Ovid.* 2) ein schwellender, fleischiger Theil am Körper, die Muskel, *Plin.*; *toris tumere*, *Ovid.*; *poet.* *comantes tori*, *Virg.* = die Mähnen. 3) ein erhöpter Theil, z. B. *riparum*, *Virg.*; *pulvinorum*, *Plin.*, der Kissen; *venarum*, *Cels.*, schwellende Adern. 4) eine Wulst od. e. Knoten (wenn man Bäume anbindet), *Colum.* 5) eine Wulst an den Säulen (ein großes halbirkelförmiges Glied), *Vitr.* 6) eine Schleife an Kränzen z., *Cic. Or.* 6. extr.

Torvitas, *atis*, *f.* Gräßlichkeit (im Blide, Gesichte), *Plin.*; *tp.* Finsternis des Charakters z., *Tac.*

Torvus, *adj.* *poet.* schrecklich blickend, schrecklich anzusehen, wild, finster, *Ovid.* *z.*; *senex*, *Prop.*, = Charon; *torva tueri*, *Virg.*, gräßlich blicken; *tp.* *vinum*, *Plin.*, herber Wein; *proelium*, *Catull.*, heftiger Streit.

Tot, *pl. indecl. adj.* so viel od. so viele, z. B. *tot viri*, *tot curae*, *Cic.* *z.*; *ex tot*, *Ovid.*, aus so Vielen.

Totidem, *pl. indecl. adj.* eben so viel od. eben so viele, worauf *quot* od. (elliptisch) *atque* = als folgt, z. B. *totidem navibus*, *atque* (se. *totidem*) *erat profectus*, *Nep.*, = mit so viel Schiffen, als er z.; *totidem numero pedites*, *Caes.*; *poet.* *totidem audire*, *Hor.*, eben so viel = eben das.

Totiens od. *gew. Toties*, *adv.* 1) so oft, *Cic.* *z.* 2) *poet.* eben so oft, *Hor. carm. saec.* 23.

Totjagus, *adj.* od. *Totjagus*, *adj.* so viel, *Appul.*

Totmöda, (*orum*, *n.*) *b. Catull.* 115, 3., wahrsch. so Bielelei (Andre lesen *tot bona*).

1. *Totus*, *adj.* 1) ganz (in Beziehung auf seine Theile), z. B. *navis*, *Gallia*, *urbis*, *nox*, *dies*, *bellum*, *Cic.*, *Caes.* *z.*; *se totum alicui tradere*, *Nep.*, sich Einem ganz ergeben; *totus mihi deditus*, *Cic.*, mir ganz ergeben; *totum alicuius esse*, *Ter.*, *Liv.*, einem ganz ergeben seyn; *poet.* *totus dei*, *Val. Fl.*, = ganz begeistert; *totus in hoc sum*, *Hor.*, = darin leb' ich ganz; *totum*, das Ganze, die ganze Sache, z. B. *totum in eo est*, *ut etc.*, *Cic.*, die ganze Sache beruht darauf, daß z.; *in totum*, gänzlich, *Colum.*, *id.* überhaupt, *id.*; *ex toto*, *id.*, *Ovid.*, gänzlich (z. B. einen verlassen); *in toto*, *Cic.*, bei der ganzen Sache, überhaupt. 2) all, sämtlich, z. B. *totus equitatus*, *Hirt.*; *totis viribus*, *Liv.*, aus allen Kräften (z. B. schreien).

2. *Totus*, *adj.* der so vielste, z. B. *pars*, *Colum.*; *z.* *quotus*.

Toxandri, *orum*, *m.* Volk in Gall. Belg., in dem heutigen Seeland u. dem nördlichen Theile v. Flandern, *Plin.*

Toxandria, *ae*, *f.* Wohnsiß der salischen Franken; nach einigen um das heutige Tessenberloo in der Nähe v. Tongern u. Maastricht, *Ammian.*

Toxicon, *i*, *n.* (gr.) eine Art des *ladanum*, *Plin.* *Toxicum*, *i*, *n.* (gr.) eigtl. Gift die Pfeile damit zu bestreichen od. überh. jedes Gift, *Hor.*, *Ovid.*; cf. *Plin.* 16, 10, 20. *z.*

Trabalis, *adj.* 1) einen Balken betreffend; *clavus*, *Hor.*, e. Balken Nagel; *tp.* *trahali clavo agere beneficium*, *Cic.*, = recht sehr beschützen. 2) *poet.* so groß wie e. Balken, = sehr groß, z. B. *tolum*, *Virg.*

1. *Träbä*, *ae*, *f. c.* Prachtgewand der Könige, Ritter z., *Virg.*, *Liv.* *z.*; *tp.* *poet.* der Ritterstand, *Mart.*

2. *Träbä*, *ae*, *m.* ein alter Comödiendichter, aus dessen Stücken nur noch wenige Fragmente übrig sind, *Cic.*, *Gell.*

Träbäus, *adj.* eine Trabea anhabend, *eques*, *Tac.*; *tp.* *trabeatae*, *arum*, *f.* Schauspiele in denen vornehme Personen auftraten, *Suet.*

Träbäcula, *ae*, *f.* (dem.) ein kleiner Balken, *Vitr.*

Träbes, *is*, *f.* (alt) = *trabs*, *Varr.*, *Enn. ap. Cic.*

Träbica, *ae*, *f. c.* Floß, *Pacuv. b. Fest.*

Trabs, *trabis*, *f.* (verw. mit *derb*, mit *δέρω* u. *δρῦς*, also urspr. = Dicks u. Langes)

1) e. Balken, *Cic.*, *Plin.*; auch zum Abschleßen, *Val. Fl.*; *tigna trabesque*, *Luer.*; cf. *Vitr.* 5. extr. (wo *trabes* zusammengefügte Balken zu seyn scheinen); auch ist *trabs* = eine feurige Lusterscheinung, *Sen.*, *Plin.*

2) *poet.* e. Baum, z. B. *trabes acernae*, *fraxineae*, *Virg.*, Ahorn-, Eschenbäume.

3) etw. aus einem Baume Gemachtes, z. B. a) e. Speer, *Stat.*; b) e. Tisch, z. B. *trabes Libycae*, *Mart.*, = *mensae citreae*; c) ein brennendes Scheit (eine Fackel), *Sen. Tr.*; d) e. Brühl, *z.* *Stod*, *Stat.*

4) etw. aus Bäumen Gemachtes, a) im *sing.* u. *pl.* e. Fahrzeug, Schiff, *Virg.*, *Ovid.*; *trabs cypria*, *Hor.* od. 1, 1, 13., = Handelschiff; *trabs sacra*, *Ovid.*, das Schiff *Argo* (auch *trabs Thessalica*, *Sen. Tr.*);

b) im *sing.* u. *pl.* Dach; *cypria*, *Hor.* 4, 1, 20., = Dach aus Cedernholz; *sub iisdem trabibus esse*, mit einem unter demselben Dache seyn.

Trächas, *antis*, *f.* *Ovid.* = *Tarracina* od. *Terracina*, *Ovid.*

Trächea, *ae*, *f.* (gr.) Beiname der Stadt *Ephesus*, *Plin.*

Trächia, *ae*, *f.* (gr.) die Luftröhre, *Macroh.*

Trächin (*Trachyn*), *inis*, *f.* (viell. v. *τράχης* = *asper*, cf. *Senec. Tro.* 818. *Herc. Oct.* 135.) alte Stadt in der thessal. Landschaft *Phthiotis*, wo *Ceyr* regierte, 6 Stadien von der nachm. Stadt *Heraclea*. *Perikles* starb hier (cf. *Soph. Trach.*), weswegen sie bei *Ovid. Met.* 11, 627., obwohl dort mit *poet.* *Licenz*, bereits *Heraclea* genannt wird. Davon: *adj.* *Trachinus*, *trachinisch*, *heros*, od. bloß *Trachinius*, *Ovid.*, = *Ceyr*; *puppis*, *id.*, = Schiff des *Ceyr*; *Haleyone*, *Stat.*, = Gattin des *Ceyr*; *Trachiniae*, *Cic.*, die Trachinerinnen (eine Tragödie des *Sophocles*; *Cicero* übersetzt *Tusc.* 2, 8. mit einigen Freiheiten e. Stück daraus v. v. 1046.)

Trächōnitis, *idis*, *f.* eine sandige Berggegend südlich v. *Damascus*, zwischen *Palästina* u. *Syrien*; die Bewohner waren Räuber, *Plin.* *z.*

Tracta, *ae*, *f.* = *Tractum* No. 2., *Plin.*, *Apic.*

Tractabilis, *adj.* 1) was sich betasten od. anrühren läßt (e. Körper, e. Geschwür), *Plin.* 2) was sich leicht behandeln läßt (e. Stein, Holz z.), *Vitr.*, *Plin.*; *pondus*, *Stat.*, = erträglich; *tp.* die Stimme, *Quint.*; c. Mensch, e. Charakter z. = nachgiebig, geschmeidig, *Cic.*, *Ovid.* *z.*; *poet.* *coelum*, *Virg.*, nicht stürmisch.

Tractabilitas, *atis*, *f.* Geschmeidigkeit (einer Weide z.), *Vitr.*

Tractatio, *onis*, *f.* 1) die Behandlung, Handhabung (eines Thieres, des Waffens, eines Instruments), *Cic.*; *tp.* a) Behandlung eines Gegenstandes (der Philosophie), *id.*; b) die Behandlung = die Art, wie man sich gegen einen benimmt, *z. B.* mala, *Sen.*, *Quint.* 2) eine längere od. weitläufigere Abhandlung, *id.*

Tractator, *oris*, *m.* u. — *trix*, *icis*, *f.* e. Sklave od. eine Sklavinn, die einem beim Baden die einzelnen Glieder gehörig ziehen u. reiben mußten, *Sen.*, *Mart.*

Tractatus, *us*, *m.* 1) das Anrühren od. Berühren irgend eines Gegenstandes, *z. B.* nucum, *Plin.*; *tp.* Behandlung, Bearbeitung einer Sache, Beschäftigung mit etw., *z. B.* artium, *Cic.* 2) eine Abhandlung (mündlich od. schriftlich), *Quint.*, *Plin.*

Tractim, *adv.* (eigtl. zugweise) nach u. nach od. langsam, *z. B.* ire, *Lucr.*; tangere, *Plaut.*, einen streicheln (wie die Ammen die Kinder beim Einschlafen); susurrare, *Virg.*, langsam, gedehnt summen.

Tracto, 1. (das verstärkte traho) 1) poet. ziehen, schleppen, aliquem comis, *Ovid.*, einen an den Haaren. 2) etw. häufig antasten od. anrühren (mit den Händen), vulnera, *Cic.* 3) etw. körperlich behandeln; terram, agrum, *Lucr.*, Colum., bearbeiten; ala lyrae, *Ovid.*, auf der Lyra spielen; tela, *Liv.*, = weben; gubernaculum, *Cic.*, lenken; lanam, *Justin.*, die Wolle behandeln (sie spinnen); *tp.* a) etw. behandeln = besorgen, *z. B.* pecuniam, bibliothecam alicujus, *Cic.*, unter den Händen haben; rationes alicujus, *Plin. Epp.*, Jemds Rechnungen durchsehen; poet. proelia, *Sil.*, = ein Treffen liefern; bellum, causam alicujus, *Cic.*, einen Krieg, Jemds Prozeß führen; personam, *id.*, eine Rolle spielen; dagegen haec persona tractata est in judiciis, *id. Arch. 2.*, = ist in Prozessen vorgekommen, ist e. Gegenstand der gerichtlichen Untersuchung gewesen; regnum tractare, *Tac.*, verwalten; rem publicam placide inter se, *Sall.*, die Staatsangelegenheiten friedlich mit einander betreiben; animos, *Cic.*, die Gemüther lenken, Eindruck auf sie machen; poet. aliquid pectore tractare, *Juven.*, etw. wohl beherzigen; consilia legatorum, *Liv.*, = überdenken; so auch aerumnas, *Sen. Tr.*; philosophiam, elementa rhetorica, quaestionem, *Cic.*, *Quint.*, behandeln, abhandeln; de conditionibus, *Nep.*, unterhandeln; aliquid sermone, *Tac.*, = darüber sprechen; verba, *Quint.*, gebrauchen; vitam, *Lucr.*, zubringen; b) tractare aliquem, einen behandeln, sich auf eine gewisse Art gegen ihn benehmen, *z. B.* asperere, honorificentius, *Cic.*; se tractare, sich betragen, sich benehmen, *z. B.* so od. so in einem Geschäfte, *Amte*, *id.*; it. se benignius tractare, *Hor.*, = sich gütlich thun.

Tractogalatus, *adj.* mit dünnem Kuchen teige u. Milch zubereitet, pullus, *Apic.*

Tractomelitus, *adj.* mit dünnem Kuchen teige u. Honig zubereitet, *Apic.*

Tractorius, *adj.* zum Ziehen dienlich, machina, *Vitr.*

Tractum, *i*, *n.* 1) e. Zug od. klumpen Wolle, *Varr. b. Non.*, *Tibull.* 2) e. dünner Kuchen teig, *Cat.*, *Apic.*

1. **Tractus**, *adj.* *tp.* (v. einer Rede) in einem fort gehend, fließend, *Cic.*

2. **Tractus**, *us*, *m.* 1) das Ziehen, der Zug, = das Gezogenwerden (*z. B.* des Netzes), *Plin.*; *tp.* a) das Ziehen = Dehnen (in der Aussprache), *Cic.*; b) tractus verbi, *Quint.*, Verwandlung der Endung eines Wortes (*z. B.* patris e aus pater).

2) der Zug = etw. ziehend Gemachtes, *z. B.* mit der Feder, *Prop.*

3) (= haustus) der Zug, das in sich Ziehen, *z. B.* aquae, *Lucan.*, = das Trinken; coeli, *Virg.*, = das Einathmen der Luft.

4) der Zug = die Bewegung, *z. B.* eines Fliegenden, *Ovid.*, der Flamme, *Lucr.*, *Ovid.*, *Virg.*; it. Lauf, Schwingung (der Gestirne), *Manil.*; it. Zug = Richtung, Strich einer Sache, *z. B.* arborum, *Nep.*, = e. Verlauf; castrorum, *Liv.*, Zug, Richtung; *tp.* a) Zug = Gang, Ausdrucksweise in einer Rede; *z. B.* lenis, *Cic.*; b) tractus temporis, od. temporum, *Vell.*, = Zeitraum; isto tractu aetatis, *Val. Max.*, = senectute; perpetuo aevi tractu, *Lucr.*, = beständig.

5) e. Strich Landes, eine Gegend, *Cic.*, *Liv.*, *Plin.*

Traditio, *onis*, *f.* 1) Uebergabe (einer Stadt, eines Feindes), *Liv. e.* 2) Ueberlieferung durch Worte: a) = Unterricht, Lehre, *Quint.*; b) Erzählung v. etw., *Tac. Ann. 16.*, 16. extr.; c) die Tradition, d. h. eine alte fortgepflanzte Meinung, *Gell.*

Traditor, *oris*, *m.* der Verräther, *Tac. Hist. 4.*, 24.

Trado od. **Transdo**, *tridi*, *ditum*, 3. übergeben, hingeben, *z. B.* aus seiner Hand in die eines Andern; alicui poculum, *Cic.*, aliquem in custodiam, *id.*, in Gewahrsam übergeben od. überliefern; alicui aliquem custodem, *Plaut.*, zum Wächter setzen; arma, se hostibus, *Caes. e.*, übergeben, ausliefern; aliquem ad supplicium, *Sall.*, = ausliefern; cf. *Cic. Rosc. Am. 22.*; imago traditur de speculo in speculum, *Lucr.*, wird v. einem Spiegel in den andern geworfen; *tp.* a) übergeben, anvertrauen, empfehlen (einen Jemds Schutz, zum Unterrichten, etw. zur Besorgung), *Cic.*, *Sall.*, *Caes. e.*; b) übergeben = überlassen, *z. B.* einem die Siegespalme, *Sen.*; se voluptatibus, quieti, *Cic.*, sich den Vergnügungen ergeben; se socordiae, *Sall.*; c) hingeben = preisgeben, causam suam adversarii, *Cic.*; d) überliefern (durch Schrift od. Wort); alicui aliquid, *id.*, einen etw. lehren; poet. metus, *Sil.*, Befürchtungen verbreiten (so daß sie von einem dem anderen überliefert werden); memoriam alicujus rei posteris, *Liv.*, der Nachwelt das Andenken an etw. überliefern; memoriae, *Cic.*, = schriftlich hinterlassen; tradunt, traditur, *id.*, man erzählt; e) einem (sterbend) etw. hinterlassen, *z. B.* posteris inimicitias, morbos, *id.*, *Plin. Epp.*

Traduco, *duxi*, *ductum*, 3. 1) hinüber führen (in ein andres Haus, Land, über einen Fluß, einen Berg), *Cic. e.*; pontem, *Caes.*, über die Brücke; trans Rhenum, *id.*; *tp.* a) wohin bringen; ad plebem, *Cic.*, einen in eine plebeische Familie verpflanzen; in superiores ordines, *Caes.*, in einen höheren Rang versetzen; aliquem ad od. in suam sententiam, *Cic.*, *Liv.*,

zu seiner Meinung bringen; in rerum abundantiam, *Cic.*, einen in Ueberfluß versetzen; ad hilaritatem, fröhlich machen; poet. aliquem vitae inertis, *Tibull.*, in ein untätiges Leben versetzen; eum in vitulos, *Virg.*, wenden; orationem in aliquid, *Cic.*, seine Rede auf etw. überleiten, hinlenken; b) auf etw. anwenden (appliciren), *z. B.* hanc rationem ad id genus, *id.*; c) übertragen aus einer Sprache in die andere, vocabulum, *Gell.*

2) vorbei führen etw. an einem, *z. B.* victimas in triumpho, *Liv.*; equum, *Cic.*, vom Ritter, der bei der Musterung sein Pferd vor dem Censor vorbeiführte, wozu dieser die Erlaubniß mit den Worten gab: traduc equum; poet. se, *Juven.*, sich sehen lassen; *tp.* a) zeigen, *z. B.* carmina, *Mart.*, bekannt machen; aliquem per ora hominum, *Liv.*, einen ins Gerede bringen (prostituire); b) hinbringen, zubringen, vitam, tempus, *Cic.*

Traducta Julia, *f.* Tinge.

Traductio, *onis*, *f.* 1) eigtl. das Hinüberführen; nur *tp.* a) traductio ad plebem, *Cic.*, das Versetzen eines Adligen in eine plebeische Familie; b) bildlicher Gebrauch desselben Wortes = Metonymie, *Cic.* 2) eigtl. das Vorbeiführen; *tp.* a) gleichf. das Vorüberführen zur Beschimpfung = Beschimpfung, Schande (die einer erduldet), *Sen.*; b) traductio temporis, *Cic.*, der Verlauf der Zeit; c) (in der Rhetorik) öftere Wiederholung desselben Wortes (zum größern Nachdruck), *Auct. ad Her.*

Traductor, *oris*, *m.* *tp.* ad plebem, der einen in eine plebeische Familie verpflanzt (wie Pompejus den Clodius), *Cic.*

Traductus, *us*, *m.* die Ueberfahrt, der Durchgang, *Ammian.*

Tradux, *ucis*, *m.* e. Weingefest, eine Weinranke, die weiter gezogen u. so fortgepflanzt wird, *Varr.*, *Colum.*, *Plin.*

Tragacantha, *ae*, *f.* u. — *um*, *i*, *n.* (gr.) Bocksdorn, Tragantstaude, *Plin.*, *Cels.*

Tragantes, *is*, *f.* (gr.) eine Art der Pflanze artemisia, *Appul.*

Traganus, *i*, *m.* (gr.) ein auf besondere Art zubereitetes Ferkelchen, *Apic.*

Tragaeus, *adj.* von Tragasä, einem Orte in Troas, *sal*, *Plin.*

Tragelaphus, *i*, *m.* (gr.) eine Hirschart mit einem Bocksbarte, viell. der Brandhirsch, *Plin.*

Tragemata, *orum*, *n.* (gr.) das Raschwerk (wie Datteln, Nüsse), *Plin.*

Tragla, *ae*, *f.* 1) eine Insel im ägäischen Meere, wo Perikles die Flotte der Samier schlug, bei Pharmakusa, *Plin.* 2) *pl.* mehrere Inseln bei Eos, *id.*

Tragloe, *adv.* tragisch, *z. B.* rem tragice tractare, *Cic.*, *Sen.*

Tragicomoedia, *ae*, *f.* eine Tragikomödie (wo *z. B.* Götter u. Sklaven auftreten), *Plaut.*

Tragicus, *adj.* (gr.) tragisch, das Trauerspiel od. die Tragödie betreffend, *z. B.* oothurnus, carmen, camena, res, ars, *Hor.*; Orestes, *Cic.*; *Subst. m.* e. Schauspieler in der Tragödie, *Plaut.*; *tp.* a) tragisch = erhaben (*z. B.* Redner, Schreibart), *Cic.*, *Hor.*; b) tragisch = schrecklich, unheilvoll, scelus, *Liv.*; poet. ignes, *Ovid.*, traurige Liebe.

Tragion, *i*, *n.* (gr.) e. Strauch mit einem Bocksgesuche, *Plin.*

Tragoedia, *ae*, *f.* (gr.) Trauerspiel, Tragödie, *Cic. e.*; *tp.* *pl.* pomphafte Rede od. Worte; tragoedias agere, movere, excitare, hochtraubend sprechen, *id.*, *it.* (v. Dingen) Trauergesänge hervorrufen od. verursachen, *id. Mil. 7.*

Tragoedus, *i*, *m.* (gr.) 1) e. tragischer Schauspieler, *Cic.*, *Hor.*, *Quint.* 2) e. tragischer Dichter, *id.* 3) Beiwort Jupiters, *Suet. Aug. 57.*

Tragonee, *es*, *f.* Stadt im Innern v. Persien, *Ammian.*

Tragonis, *is*, *f.* = Tragion.

Tragopan, *anis*, *m.* ein fabelhafter Vogel, viell. der Bartgeier, *Plin.*

Tragopogon, *onis*, *m.* (gr.) der Bocksbart (eine Pflanze), *Plin.*

Tragoriganum, *i*, *n.* (gr.) u. — *us*, *i*, *m.* der Bocksthymian, *Plin.*, *Cels.*

Tragos, *i*, *m.* (gr.) 1) eine gewisse dornige Pflanze, *Plin.* 2) eine Art Schwämme, *id.* 3) eine Art Bock, *id.*

Tragula, *ae*, *f.* 1) e. Wurfspieß, *Varr.*, *Caes.*, *Liv.*; *tp.* tragulam in aliquem injicere; *Plaut.*, list, Ränke gegen einen anwenden; decidere, *id.*, die Ränke vereiteln. 2) Fischnetz, Schleppnetz, *Plin.* 3) = traha, *Varr.*

Tragularius, *i*, *m.* e. Soldat der mit dem Wurfspieß kämpfte, *Veget.*

Tragum, *i*, *n.* Mehlsbrei v. Spelt od. Dinkel, *Cels.*, *Plin.*; auch tragos, *id.*

Tragurium, *i*, *n.* Stadt in Dalmatien an der Küste auf einer Insel, durch einen schmalen Damm mit dem festen Lande verbunden, deswegen sagt *Plin.* es sei eine Halbinsel, jetzt Trau.

Tragus, *i*, *m.* (gr.) 1) ein gewisser Fisch, *Ovid.* 2) der Bocksgesant unter den Achseln, *Mart.*

Traha, *ae*, *f.* e. Fahrzeug ohne Räder, eine Schleife, *Colum.*

Trahax, *acis*, *adj.* einer der Alles an sich reißen will, *Plaut.*

Traha, = Traha, *Virg.*

Traho, *traxi*, *tractum*, 3. I. *tr.* 1) ziehen = ziehend bewegen, *z. B.* limum, *Ovid.*, = mit sich führen (e. Fluß); per terram, od. terrā, *Virg.*, *Ovid.*, (einen) auf der Erde hin schleppen, ziehen; aliquem pedibus, *Cic.*, einen an den Füßen ziehen; magnes ferrum ad se trahit, *id.*, = zieht an; trahere aliquem ad od. in, *z. B.* Virg., zu od. gegen etw. hin ziehen; catenis trahi, *Caes.*, in Ketten; trahi de medio, *Liv.*, weggeschleppt werden; trahere a, *Virg.*, von etw. wegziehen; currum e trahere, *Ovid. e.*, einen Wagen ziehen; trahere vestem, *Hor.*, amiculum, *Plaut.*, sarcinas, *Sen.*, catenas, *Virg.*, = schleppen; Hector circum Pergama tractus, *Ovid.*, geschleppt; so auch: corpus tractum, *Cic.*, = herumgeschleppt; aber corpus trahere, *Virg.*, = mühsam bewegen, schleppen; so auch genua trahere, *id.*, od. corpus fessum, *Liv.*; summa valli ruinā suā trahit, *Tac.*, hat den obersten Theil des Walls mit herabgerissen; poet. ruinam trahere, *Virg.*, umstürzen; cf. *id.* 8, 191.; se trahere cum aliquo, *Plaut. Trin. 1.*, 2, 166., sich mit einem schleppen;

tp. a) (= vexare) gleichf. hin u. her ziehen = vergeuden, zersplittern (sein Vermögen), *Sall.*;

b) einen gleichf. herumtreiben = auf eine gewisse schlimme Weise behandeln; poenam traxe (fl. traxisse) per omnem reliquias, Virg., = jactasse omnibus malis;

c) trahere od. trahere in se, an sich ziehen = sich zueignen; z. B. quum gratiam recto factorum sibi quisque trahat, Tac;

d) herbeiführen (e. Zustand), noctem, Ovid.; quae mox futura trahantur, Virg.;

e) in Ueberlegung ziehen, z. B. rationes belli, Sall.; cum animo suo, id., bei sich überlegen; so auch animis trahere, id., = bedenken;

f) einen ziehen = bestimmen (zu etw., wie z. B. eine Belohnung z.), Ovid. z; trahit sua quemque voluptas, Virg., jeden leitet seine eigene Lust; in diversa trahere, Ovid., gleichf. nach zwei Seiten hin ziehen (bald zum einen Entschlusse, bald zum andern); so auch trahere in arma, in facinus, id., = verleiten; in suam sententiam, Liv., zu seiner Ansicht bringen; so ad cupiditatem imperii, Nep.; trahere ad decernendum, Liv., bringen, veranlassen; trahi factionibus z, ad mutandam fidem, Tac.; tractus amore, Ovid., gezogen, bestimmt; quo trahat impetus, id.; trahere ad aliquem, Liv., einen für einen gewinnen (e. Volk); dagegen trahere ab aliqua re, = von etw. abbringen, z. B. ab incepto, Sall.;

g) etw. beziehen auf einen, auf etw., z. B. deus ad consulem, Liv., = ihm beimessen; so crimen in se, Ovid.; trahere una ibidem, Plaut., etw. unter eine u. dieselbe Kategorie bringen; aber rem ad Poenos, Liv., = Poenis favere;

h) auf eine gewisse Weise auslegen, verstehen, deuten, z. B. aliquid ad religionem, Liv., = etw. bedenklich finden; varie, in deterius, Tac., verschieden, schlimm auslegen; so in laudem, metum, ad saevitiam, Tac.; in diversa, Liv., entgegengesetzt, verschieden erklären, davon berichten; disputationibus hoc et illud, Cic., = so u. auch anders disputieren.

2) führen (eine Menge, einen hinter sich drein z), exercitum, turbam prosequentium, Liv.; greges, armenta, Ovid., Virg.; pastor quum traheret Helenen, Hor., mit sich, auf dem Schiffe; tp. mit fort reißen (ins Verderben z), Sall., Liv., Tac.; trahi aliqua re, id., mit fortgerissen werden.

3) herabziehen, lunam, Ovid., vom Himmel herunterziehen.

4) herausziehen = ziehend heraus od. hervorholen, z. B. Wasser aus dem Brunnen, Cic.; Scufzer, Worte aus der Brust, Sil., Ovid., Val. Fl., Virg.; spiritum extremum, Phaedr., den letzten Athemzug thun; telum, Virg., ferrum de ob. e corpore, a vulnere, Ovid., = herausziehen; poet. sorte laborem, Virg., die Arbeiten durch das Loos herausziehen = verteilen; sanguinem, Veget., ablassen od. abzapfen; bilem, pituitas, Plin., Galle z abführen (gewisse Arzeneien);

tp. a) herleiten (sein Geschlecht von z), id.; b) herholen (einen Verdacht von z), id.; consilium ex re, Sall., = fassen, ergreifen; sermo ab isto initio tractus, Cic., entsprungen.

5) zusammenziehen (das Gesicht), Ovid., Virg. Mor. (die Segel), id. (Feuer das Leder), Lucr.

6) in sich hineinziehen, auras ore, Ovid.; animam, Liv., = athmen; aquam, Sen.; daher poet. amnem, pocula, Ovid., Hor., = trinken.

7) an sich ziehen (eine Farbe z) = bekommen, Virg.; ruborem, Ovid., pallorem, Colum., = roth, blaß werden; calorem, Ovid., warm werden; rubiginem, situm trahere, Plin., rostig, schimmelig werden; poet. faciem virtem, Ovid., eine männliche Gestalt annehmen; contagia, id., = angesteckt werden; odorem, Plin., annehmen, bekommen;

tp. bekommen (einen Namen), Cic.; molestiam ex z, id.; partem doloris, Liv., über sich nehmen; sanam a z, Juven.; vinum maturitatem trahit, Colum., wird reif, gewinnt Reife; aeternum est a me quod traxit, Ovid., was er von mir (Jupiter) erbielt; trahere fratrem, Liv. 39, 32., seinen Bruder zum Consul gewählt bekommen; decumas, Cic., den Zehnten bekommen.

8) gewaltsam an sich ziehen = nehmen, fortschleppen, rauben (Beute), Liv.; rapere, trahere, Sall., = rauben u. plündern.

9) ziehen = dehnen, arcum, Cic. (als Dichter); lanam, Varr. b. Non., Lucr., Juven., Ovid., od. vellera digitis, id., = spinnen; so auch pensa, id., purpuras, Hor.; venae tractae a corde, Cic., welche sich herziehen z;

tp. a) etw. hinausziehen (Zeit, Krieg, Marsch z), Cic., Sall., Liv., Tac. z; aliquid in longius, Quint.; rem in serum, Liv.; fata, Val. Fl., = aufhalten;

b) überh. hinbringen, zubringen (sein Leben z), Phaedr., Virg., Ovid. z; noctem sermone, convivia, Hor., Tac., = verschmagen z; so tractae per pocula noctes, Mart.; trahere senectam, Ovid., otium, Tac.; precariam animam, id.; vitam jumentorum carne, Curt.; somnos per suspiria, Ovid., = verfehlen;

c) einen hinhalten (durch Hoffnung, Gespräch z), Suet., Val. Max.; aegrum trahere, Cels., hinhalten (daß er nicht so bald stirbt); cf. Tac. Ann. 13, 33. (= sein Urtheil verschieben);

d) etw. thun, verrichten, laborem, Liv.; quietem, Prop., = schlafen; moram od. moras trahere, Ovid., Virg., Verzug machen, d. h. verurtheilen; timorem, Ovid., verurtheilen.

II. intr. bloß tp. 1) (= inclinare) sich (zu etw. hin) neigen, cf. Tac. Ann. 14, 14. 2) sich schleppen (mit etw.), in morbo, Cels., mit einer Krankheit. 3) sich hinausziehen (e. Zustand); z. B. decem annos traxit dominatio, Flor.

Trajanus, i, m. (M. Ulpius Nerva) e. ausgezeichnete röm. Kaiser v. 98—117. n. Chr., erobert Dacien, errichtet durch ganz Italien Erziehungsanstalten für arme Kinder, führt große Bauten aus (Brücke über die Donau, Trajanssäule z). Die Christen verfolgte er, wohl weil er sie zu wenig kannte u. mit den Juden vermengte, Suet.; Plinius d. J. schrieb eine Lobrede (Panegyricus) auf ihn; Trajani munimentum, eine Festung in der Nähe von Mainz u. dasselbe mit Castellum, jetzt Kastel od. Kassel, Ammian.; auch als adj., aqua, Frontin., für seine Bäder auf dem av. itin. Berge.

Trajectio, omis, f. 1) das Uebersehen, a) =

die Ueberfahrt, z. B. über das Meer, Cic.; h) incendiorum, Vitr., das Uebergehen einer Feuersbrunst auf ein andres Haus; c) stellae od. stellarum, Cic., eine Sternschnuppe; tp. die Beschränkung der Worte (in der Rhetorik), id. 2) eigtl. das Weiterhinausgehen, tp. veritatis, id., Uebertreibung der Wahrheit = Hyperbel.

Trajecto, äre, durchstehen, z. B. acu, Cels. Trajectura, ae, f. e. Vorsprung des Dielenkopfes, Vitr.

Trajectus, us, m. 1) die Ueberfahrt, das Hinüberfahren, Caes. z. 2) die Ueberfahrt = der Ort wo man überfährt, Hirt. B. Al.

Trajecto u. transjicio, jeci, jectum, 3. 1) hinüber werfen = werfend wohin bringen (über den Wall, v. einem Orte zum andern z), Caes., Liv. z; pedes od. membra super z, Prop., Ovid., = springen über z; in alia vasa, Varr., werfen d. h. schütten; annulum in manum, Petron., in die Hand nehmen.

2) etw. hinüberwerfen d. h. v. einem Punkte bis zum andern bringen = durchziehen, z. B. e. Seil von einem Ufer zum andern, Ovid.; einen Balken z, Varr.; so columbam trajecto in fune suspendit, Virg., an einem um die Taube geschlungenen Seile; trajectus per aurem aurculus, Plin.

3) hinüberwerfen d. h. hinüber (über einen Fluß, Berg) bringen (e. Heer z), Caes., Liv.; so auch se trajicere, z. B. Isaram, Alpes, Brut. in Cic. Epp.; legiones trajectae, exercitus Pado trajectus, Liv.; Marius trajectus in Africam, id., der übergesetzt war; so auch consul trajectus in continentem, id.

4) überh. hinüber (d. h. an einen andern Ort hin) werfen d. h. bringen, z. B. pecora in saltus, Justin.; sues aliquo, Varr.; so trajici = wohin gebracht werden, z. B. trajecti in Galliam, Tac., versetzt;

tp. arbitrium litis in omnes, Ovid., bringen; so aliquid ex invidia in z, Cic., = ablenken; dolore capitis trajecto in cor, Hor., übergegangen.

5) etw. gleichf. überwerfen = darüber hinauderwerfen; murum jaculo, Cic.

6) über etw. hinüber gehen od. gelangen (über einen Raum, einen Fluß, Berg), Caes., Virg., Liv., Suet. z; dah. annis trajectus, Liv., über den man gegangen (gefahren z) ist;

tp. amor trajicit fati litora, Prop., = ist stärker als der Tod.

7) etw. (werfend, stoßend) durchbohren, aliquid, femur tragula, lancea, Caes.; so tempora ferro, Virg.; aliquid sagitta, venabulo, Ovid., Liv.; aliquid acu, Cels., mit der Nadel durchstechen; se, Auct. B. Afr., Suet., sich durchstechen, erstechen.

8) etw. durchbrechen (= durch dessen Mitte bringen), z. B. mediam aciem, Liv.

II. intr. 1) übersetzen (zu Schiffe), z. B. in Africam, ad insulam, in Euboeam, ex Africa, Liv.; Aegaeo mari trajecit, id., auf dem z; scapha trajicere, Justin., in einem Rahne; cf. Suet. Caes. 57. (was jedoch eigtl. zu No. 6. oben gehört, da lumina supplirt werden kann).

2) weiter gelangen, sich verbreiten (eine Feuersbrunst), tp. e. Uebel, Liv.

Tral. z, f. Transl.

1. Tralles, ium, f. (bei Plin. auch Trallis, is, f.) Stadt in Sydien in einer fruchtbaren Gegend am Abhange des Gebirges Mesogis, ihre Ruinen bei Sultan-Hissar, Caes., Plin. Davon: adj. Trallianus, aus Tralles, Cic.; Subst. Tralliani, orum, m. die Einw. v. Tralles, id.

2. Tralles, ium, u. Tralli, orum, m. Einw. einer älyr. Landschaft, Liv.

Traliquor, qui, aussprechen, Plaut.

Trama, ae, f. der Aufschlag des Gewebes, Sen.; it. das Spinnweb, Plin.; poet. scherzhaft, trama figurae, Pers., eine sehr magere Person, e. Skelett; tp. tramac putridae, Plaut., Kleinigkeiten, Poffen.

Trameo, f. Transmeo.

Trameo, tis, m. l. eigtl. e. Quertweg (von Trameo), daher: 1) c. Seitenweg, Fußsteig, Liv., Sall. 2) poet. überh. Weg, Pfad, Virg., Hor. z; tp. poet. Weg = Art u. Weise, Lucr. II. eigtl. das Hinübergehen; poet. der Gang, Lauf, Flug, citus, assiduus, Virg., Prop.

Tramigro, f. Transm.

Tramitto, f. Transmitto.

Tranato, 1. hinüber schwimmen, Caes., Plin. Trano, 1. 1) überh. über od. durch etw. gehen, fliegen z, z. B. nubila, Virg.; auras od. per auras, Lucr.; omnia, Cic., Alles durchbringen (wie das Feuer). 2) durchschwimmen od. über etw. schwimmen, flumen, Caes., über den Fluß schwimmen; tranantur aquae, Ovid.

Tranquille, adv. ruhig, Cic. z.

Tranquillitas, atis, f. die Ruhe (des Wetters, des Meeres), Cic.; tp.; a) animi od. bloß tranquillitas, id., Ruhe, Leidenschaftslosigkeit; b) v. der Farbe: Ungetrübtheit, Sella, Plin.; c) (im spätem Latein) tranquillitas tua, Eutrop., = Eure Majestät.

1. Tranquillo, 1. ruhig machen (das Meer, Plin.; tp. den Staat, das Gemüth z), Nep., Cic., Hor.; vultum alicujus, Plaut., aufheiteren.

2. Tranquillo, adv. still, ruhig, z. B. peragere aliquid, Liv.

Tranquillum, i, n. Ruhe, Stille, z. B. der Luft, des Wetters, Plaut., Liv.; tranquillo, id., od. in tranquillo, Cic., bei ruhiger Witterung, bei Windstille; tranquilla, od. tranquilla pelagi, Plin., Sen. Tr., = das ruhige Meer; tp. die Ruhe im Staate, in Zems Verhältnissen; in tranquillam redigere, od. conferre, Liv., Plaut., zur Ruhe bringen (den Staat, Eheleute); amor in tranquillo est, Ter., = in ruhigem, sicherem Zustande.

Tranquillus, adj. (eig. zur Ruhe gebracht) ruhig, z. B. Meer, Wetter, Luft, Tag, Nacht, Ort, Cic., Liv., Plin.; tp. Gemüth, Mensch, Staat, Volk, Friede, Alter, Redner z, Cic., Liv. z; tranquilla tuens, Val. Fl., = heiter aussehend.

Trans, praep. cum accus. 1) (wo?) jenseits; z. B. trans Tiberim, montem, Cic.; tp. trans hominon, Quint. decl., nach dessen Tod. 2) (wohin?) über, z. B. trans Alpes transferri, Cic.; trans mare currere, Hor.

Transabeo, abii, itum, ire, poet. 1) über etw. hin gehen (z. B. über den Köpfen der Menschen), Val. Fl. 2) durch d. h. zwisch. etw. od. einer Menge hindurchgehen, id., Appul.; tp. difficultates, id. 3) durch u. durch gehen, durchbohren, costas, Virg.; aliquid, Sil.

Transactor, ōris, m. der etw. zu Stande bringt (durch Vergleich z.), der Vermittler, Cic. **Transadigo**, ēgi, actum, 3. 1) durch u. durch bohren, costas, Virg. 2) etw. durch etw. hindurchstoßen, ensem costas, id.

Transcendo, ob. **Transcendo**, ndi, nsum, 3. 1) über etw. hinübersteigen (über eine Mauer z.), Caes., Liv. z. ob. überh. über etw. hinüber gehen (über einen Fluß z.), Caes., Cic., Tac. z; tp. a) überschreiten, z. B. juris fines, Lucr., ordinem aetatis, Liv., prohibita, Tac., = verlegen; aetatem primae juventutis, Colum., überschreiten, vota sua, Sen. Tr., = mehr erhalten als man wünschte; b) einen od. etw. überstreifen, aliquem ingenio, id.; facta alicuius, Sil.; b) einen od. etw. übergehen = nicht aufzählen, consules, Liv. 9, 44. 2) hinübergehen = sich von wo weg wohin begeben (in ein andres Land), Liv., Justin.; tp. übergehen zu etw. (in einer Rede), Quint.; v. einem Lebensalter ins Andere, Hyg. b. Gell.

Transcensus, us, m. das Übersteigen, scalarum, Ammian.

Transcido, cidi, eisum, 3. zerhauen (einen mit Riemern), Plaut.

Transcontra, adv. auf der entgegengesetzten Seite, Vitr.

Transcribo, psi, ptum, 3. überschreiben: 1) aus einem Buche in ein andres = abschreiben, z. B. tabulas publicas, Cic.; librum in exemplaria mille, Plin. Epp.; nomina in socios, Liv., die Schuldposten übertragen auf z; tp. übertragen auf einen Andern (z. B. Herrschaft z.), Virg., Ovid. 2) copiren (der Maler), Plin. 3) einen wohin einschreiben (als Bürger einer Stadt), Virg.; aliquem in viros, Sen. (unter die Männer aufnehmen).

Transcriptio, ōnis, f. tp. die Entschuldigung, der Vorwand, Quint.

Transcurro, curri u. eūcurri, cursum, 3. I. intr. 1) eigtl. hinüber laufen = wohin laufen od. gehen (zu einem z.), in castra, ad forum, Liv., Ter.; tp. übergehen zu etw. (in einer Rede), Auct. ad Her.; ad melius, Hor., zu etwas Besserm (d. h. einer vorzüglichen Lebensart) übergehen. 2) durch etw. hindurch laufen (durch einen Raum), Lucr. 3) an etw. vorbei fahren, segeln z., Caes., Suet., Virg.; praeter oculos, Ovid. (an den Augen vorbeifahren); po et. terrae transeunt, Val. Fl., = sie eilen vorüber, d. h. man segelt an ihnen vorbei; tp. vorübergehen = vergehen; aestas transeunt, Plin. Epp.

II. tr. 1) durchlaufen, durchreisen, Campaniam, Suet.; po et. nimbus coelum transeunt, Virg.; tp. etw. durchlaufen, (z. B. lesend od. sprechend kurz durchgehen), Quint.; cursum suum, Cic., seine Laufbahn schnell vollenden. 2) eigtl. an etw. vorbei laufen; tp. etw. (mit Stillschweigen) übergehen.

Transcursus, us, m. 1) das Durchlaufen od. Durchreisen z. B. durch die Luft, Sen. 2) das Vorüberfahren, z. B. des Blütes, Suet.; tp. a) kurzer Vortrag, Abriß der Geschichte, Vell.; b) Kürze in einer Erzählung; in transcursu, Plin., im Vorbeigehen = mit wenig Worten.

Transd. z. f. Trad. z.

Transdanubianus, adj. jenseits der Donau befindlich, regio, Liv.

Transenna, ae, f. etwas quer in ein-

ander Gehendes: 1) eine Schlinge, Schleife (ob. auch e. Netz) für Vögel, Plaut.; tp. aliquem in transennam duere, id., in die Schlinge führen). 2) e. Gitterfenster; quasi per transennam aspicere, Cic., nur aus der Ferne, leicht hin.

Transio, ii (ivi), itum, ire, eigtl. hinüber gehen. I. intr. 1) wohin gehen, ad forum, Ter., ad uxorem, Plaut.; ad hostem, Cic., Nep., zum Feinde übergehen; tp.; a) übergehen; a patriciis ad plebem, Liv. = in den Plebejerstand übertreten; it. übergehen zu Jemandes Meinung = ihr beitreten, id.; in alia omnia, Hirt., ganz entgegengesetzter Meinung seyn; b) übergehen = sich umwandeln in etw., z. B. in saxum, Ovid. 2) durch etw. durchgehen (durch den Schlund z.), Sen. z; Speise durch den Körper, Varr.; vinum per urinam transit, Plin., = geht ab. 3) vorübergehen; po et. Lemnos transit, Val. Fl., geht (scheinbar) vorüber (an den Schiffenden); tp. vergehen (Zeit, Ruhm z.), Cic., Tibull., Plin.

II. tr. 1) über (durch) etw. gehen, z. B. flumen, paludem, forum, Caes., Hor.; Formias, Cic., durch Formia passiren; flumen transiri protest, Caes., kann passiert werden, man kann darüber gehen; tp. über etw. gehen: a) überschreiten (Maß u. Ziel), Cic.; b) mit etw. fertig werden, es expediren, z. B. magna, Tac.; it. etw. übersteigen, Cic.; c) etw. übertreffen; si non transierit, aequabit, Quint.; d) zubringen (sein Leben z.), Sall., Tac.; e) etw. durchgehen = erwähnen, z. B. leviter, Cic.; aliquid silentio, id. ob. bloß transire, Plaut., etw. übergehen mit Stillschweigen. 4) an etw. vorbeigehen, z. B. mensam, Plaut.; po et. equum cursu, Virg. A. 11, 719, dem Pferde im Laufe voraneilen, zuvorkommen; tp. a) an etw. vorbeigehen ohne es zu bemerken = etw. nicht bemerken, Plin. Epp.; b) (v. Dingen) einem entgegen = nicht bemerkt werden v. ihm; po et. hoc me transit, Stat. (gewöhnl. praeterit), dieß entgeht mir.

Transero ob. **Transsero**, v. P., sertum, 3. 1) durchstecken durch etw., Cat. 2) durch Propfen übertragen, propfen, ramum, Stat.

Transfero, tūli, translatus, ferre, 1) hinüber thun od. bringen v. einem Orte zu einem andern, z. B. cadum, Plaut.; castra trans flumen, Liv.; bellum in Celtiberiam, Caes., verlegen, hinüberspielen; brassicam, Colum., verlegen; ex arbore in arborem, Varr., = propfen; in tabulas, Cic., einschreiben; partem, Quint., versetzen, in einer Rede; tp. a) wohin bringen; z. B. causam in se, crimen in aliquem, Nep., Cic., schieben; sermonem alio, animum ad accusandum, Cic., lenken, richten; imperium transfertur ad optimum quemque, Sall., geht über auf z; se ad artes transferre, Cic., sich zu den Wissenschaften wenden; po et. amores alio, Hor., = seine Liebe einem andern Gegenstande zuwenden; b) anwenden auf etw. (eine Erklärung), Cic.; nomen in maledictum, Plin., gebrauchen, anwenden; exemplum a dignis ad indignos, Sall. Cat. 51; c) verschieben, z. B. causam in proximum annum, Cael. in Cic. Epp.; consilium in Nonas Febr., Sall. Cat. 18; se in proximum annum, Cic., das nächste Jahr um e. Amt anhalten (wollen); d) abschreiben = entlehnen v. einem Andern, z. B. translati versus, Suet.; e) übertragen in eine andere Sprache, locum,

Cic., eine Stelle; aliquid ex graeco in latinum, id., e. Wort übertragen = es tropisch gebrauchen; verba translata ob. tralata, Quint., Cic., Tropen = bildlich gebrauchte Wörter; exordium translatus, id., nicht zur Sache gehörig; z) verwandeln (in eine andre Gestalt), Ovid.; tempora, Quint., in der Grammatik, die Zeiten (Tempora) vertauschen. 2) vorüber od. vorbei tragen, führen od. bringen, z. B. coronas in triumpho, Liv.

Transfigo, fixi, fixum, 3. 1) po et. etw. durch etw. durchstecken; hasta transfixa, Virg. 2) einen od. etw. durchstecken, durchbohren, z. B. mit der Lanze z., Caes., Liv. z.

Transfiguratio, ōnis, f. die Verwandlung in eine andere Gestalt, Plin.

Transfiguro, 1. umbilden, verwandeln (dem Körper od. dem Geiste nach), Suet., Sen.

Transfuso, fluxi, fluxum, 3. 1) heraus fließen (Blut aus dem Körper, Wein durch e. Gefäß), Plin. 2) eigtl. vorbeistießen; tp. von der Zeit: verfließen, Claudian.

Transfudo, fudi, fustum, 3. durchbohren, Caes., Liv.; po et. transfossi pectora, Virg., die Brust durchbohrt.

Transformis, adj. po et. seine Gestalt verändernd, Ovid.

Transformo, 1. umbilden, verwandeln, se, Virg.; tp. animus transformatur ad z, wird umgebildet nach z, Quint.

Transfuro, are, durchbohren, Sen.

Transfretatio, ōnis, f. das Überschiffen, Gell.

Transfretio, 1. überschiffen, übersetzen, Suet., Ammian.

Transfuga, ae, m. e. Ueberläufer, Cic., Sall., Liv. z; po et. mundi, Lucan., der gleichsam aus der Welt (aus dem röm. Reiche) flieht; tp. po et. ne flas transfuga, Mart., = treulos, abtrünnig.

Transfugio, fugi, fugitum, 3. übergehen zum Feinde, Nep.; tp. ab amicitia, Cic., die Freundschaft im Stiche lassen; ad aliquem, Plaut., = es mit einem Andern halten, ihm helfen.

Transfugium, i, n. das Ueberlaufen (die Desertion), Liv.; auch pl. Tac.

Transfulgeo, ere, durchglänzen, durchschimmern, Plin.

Transfundo, are, intr. po et. hindurchdampfen, dampfend sich Bahn machen, Stat.

Transfundo, fudi, fustum, 3. übergießen (Wasser in ein andres Gefäß), Colum.; transfundi, Cels., sich ergießen (Blut in die Adern); tp. übertragen auf einen, z. B. Lehren, Sen.; amorem in aliquem, Cic.; mores Persarum in Macedonas, Curt.

Transfusio, ōnis, f. 1) das sich Ergießen, der Erguß (z. B. des Blutes in die Adern), Cels. 2) das Durchschießen, Plin.

Transgero, ere, hinübertragen, z. B. etwas anderswohin, Plin.

Transglutio, ire, verschlingen, verschlucken, Veget.

Transgredio, f. Transgredior No. II.

Transgredior, gressus sum, 3. I. intr. hinübergehen; v. einem (Orte) zum andern, z. B. in Europam, Liv.; ad Africam, Eutrop.; ultra (ultro) Rhenum, Vell.; Rheno, Tac., auf dem Rheine; per montes, per saltus in z, Liv.; ad aliquem, id., zu einem; Augustus transgressus ad Deos, Vell., hinübergegangen,

unter sie verlegt; tp. a) übergehen zu einem = seine Partei ergreifen, Tac.; b) übergehen, v. einem Gegenstande zum andern (redend, schreibend), Val. Max. (ob. handelnd), Tac. Ann. 3, 66.

II. tr. über etw. hinübergehen, (es passiren), einen Fluß, einen Berg z., Cic., Caes. z; so auch colonias, Tac., = durch sie hindurch gehen, sie besuchen; auch passivisch transgresso Apennino, Liv.; tp. a) etw. übergehen (mit Stillschweigen), Vell., Appul.; b) über einen gehen = ihn übertreffen, Plin.; c) über etw. gehen = etw. überschreiten (das Maß), Plin. (ein gewisses Alter, gewisse Jahre), Vell., Val. Max.

Transgressio, ōnis, f. der Uebergang (über einen Berg, in e. Land), Cic.; tp. (in der Rhetorik): a) Verfertigung der Wörter, id.; b) Uebergang v. einer Sache zur andern, Quint.

Transgressus, us, m. der Uebergang, Sall.; amnis, Tac., (über den Fluß).

Transigo, ēgi, actum, 3. 1) eigtl. durchstreichen; po et. ensem per pectora, Sil.; ferum per pedes, Sen. Tr., hindurchstoßen; tp. a) etw. durchführen = hinbringen, zubringen, vitam, Sall.; tempus per ostentationem, Tac.; annus transactus, Nep., verfloßen; b) etw. durchführen = es abthun, beendigen, z. B. negotium, Cic.; bellum, Suet.; intr. transigere cum aliqua re, Tac., = e. Ende machen mit etw.; transigere cum aliquo, Cic., wegen etw. mit einem übereinkommen; inter se, Ter., = sich vergleichen. 2) durchbohren, se, pectus gladio, Tac., Phaedr.

Transilio, ob. **Transsilio**, ii (ivi ob. ii), ultum, 4. I. tr. über etw. springen (über eine Mauer), Liv.; po et. naves transiliunt vada, Hor., die Schiffe eilen od. laufen über z; tp. a) etw. überspringen = mit Stillschweigen übergehen, Cic., Ovid.; b) etw. überschreiten (das Maß), Cic.; po et. munera Liberi, Hor., = sein Maß halten in z. II. intr. 1) v. einem Orte in einen andern hinüber springen od. überh. hinüber eilen, gehen (z. B. in e. Schiff), Liv.; ad aliquem, Hirt., zu einem übergehen; tp. übergehen, z. B. ab uno consilio ad aliud, Liv., überspringen. 2) durch etw. eilen, z. B. per Thraciam, Flor.

Transilis, adj. eigtl. überspringend, palmes, Colum., e. Rebhofs, das so lang ist, daß es bis an den nächsten Baum reicht.

Transitans, ntis, partic. durchreisend, z. B. durch eine Provinz, Cic. Att. 5, 21.

Transitio, ōnis, f. 1) der Uebergang, z. B. der Sonne aus einem Zeichen in ein anderes, Vitr.; zum Feinde, Liv.; tp. der Uebergang a) vom patricischen Stande in den bürgerlichen, Cic.; b) in einer Rede, Auct. ad Her.; c) po et. einer Krankheit (= Anstetzung), Ovid. 2) das Vorübergehen, z. B. eines Bildes z. vor der Seele, Cic. 3) c. Durchgang, id., N. D. 2, 27.

Transitor, ōris, m. der Vorübergehende, Ammian.

Transitorius, adj. was zum Durchgange dient (ein Haus), Suet.

Transitus, us, m. 1) das Hinübergehen über etw. z. B. fossae, Cic., über einen Graben; Alpium, Tac., Apennini, Gell.; über z; flumen difficili transitu, Caes., e. Fluß über den schwer zu kom-

men ist; brevissimus in Graeciam transitus, Plin., der kürzeste Uebergang nach z. 2) der Uebergang = das Hinüber- od. Wohingelangen (z. B. aus einem Lande in ein andres); transitus in montes octo dierum, Plin., = man braucht 8 Tage, bis man an die Berge gelangt; poet. datus est verbis transitus ad aures, Ovid., unsre Worte können (durch die Mauer) zu unsern Ohren gelangen; tp. Uebergang (v. einem Alter ins andere), Quint., (v. einer Familie in die andere) Gell., (vom Schatten zum Lichte, bei Farben, in der Malerei), Ovid., Plin. (v. einem Gegenstande zum andern, in einer Erzählung, Rede z.), Justin., Quint.; versuum, id., v. einer Zeile zur andern; (in eine andere Gestalt), Plin.; (in andre Töne), Quint.; = Abwandlung in den Declinationen u. Conjugationen, Varr. 3) der Ort selbst, wodurch einer od. etwas sich bewegt, der Durchgang, z. B. transitus insidere, Liv.; transitus spiritus, Plin., die Luftröhre; so transitus auditus, id., der Gehörgang. 4) das Recht durch od. über etw. zu gehen (z. B. durch e. Feld), Liv. 5) das Vorbeigehen an etw.; in transitu, Tac., beim Vorbeimarschiren (z. B. erobern); tp. in transitu attingere, traotare, Quint., im Vorbeigehen etw. berühren (erwähnen).

Transj. z., f. Traj.

Transjacio, ere, über- od. durchwerfen, Solin.

Transjugo, 1. überschreiten, passieren, montem, Mel.

Translativus od. -itius, adj. durch Gewohnheit hergebracht, bestehend, z. B. edictum, Cic.; it. überh. gewöhnlich, z. B. mos, officium, funus, Phaedr., Plin. Epp., Suet.; translativum est, Cic., es ist nichts Neues, etw. Gewöhnliches.

Translatio, onis, f. 1) das Versetzen = Anderswohinsetzen (eines Hauses, einer Pflanze), Suet., Colum.; pecuniarum a justis dominis ad alienos, Cic.; tp. das Ablehnen einer Anklage, id. 2) die Versetzung (= Umfetzung), z. B. der Wörter, Quint.; tp. a) die Uebertragung, Uebersetzung aus einer Sprache in die andere, id.; b) (in der Rhetorik) der bildliche Ausdruck, die Metapher (z. B. die Wiesen lachen), id.; c) Veränderung, Vertauschung, temporum, id.

Translativus, f. Translativus.

Translativus, adj., ablehnend, z. B. constitutio, Cic., wenn noch nicht ausgemacht ist, wer od. gegen wen od. bei wem man klagen soll, od. wie die Klage einzurichten ist z.

Translato, onis, m. der einem Andern etw. bringt, quaesturae, Cic., nämlich Verres, der als Quaestor dem Sulla öffentliche Gelder auslieferte.

Translatus, us, m. das Vorüber- oder Einhertragen in feierlicher Prozession, Sen., Val. Max.

Translego, ere, durchlesen, herlesen, Plaut.

Translucēo, ere, 1) hinüber scheinen (aus einem Spiegel in einen andern), Lucr. 2) durchsichtig seyn, Ovid., Colum.

Translucidus, adj. durchsichtig, crystallus, candor, Plin.; tp. elocutio, Quint.

Transmarinus, adj. 1) über dem Meere befindlich, überseeisch, res, Cic. Verr. 5, 18. 2) über das Meer her gekommen, hospes, doctrina, Plaut., Cic.

Transmeo, 1. I. intr. von einem Orte zum andern hinübergehen, hindurchgehen, Tac., Plin. II. tr. locum, id., durch einen Ort.

Transmigro, are, wohin überwandern od. ziehen (in eine Stadt, e. Haus), Liv. z; arbor transmigrat, Plin., läßt sich verpflanzen.

Transmissio, onis, f. Ueberfahrt, z. B. in Graeciam, Cic.

Transmissus, us, m. Ueberfahrt, Caes., Gell.

Transmitto, misi, missum, 3. I. tr. 1) von einem Orte an einen andern bringen, z. B. die Masse (Milk) in eine Form, Colum., die Flotte nach Sicilien, Liv., das Vieh auf das Feld, Tac.; bellum in Italiam, Liv., nach Italien spielen od. bringen; tp. a) = adhibere; vim in aliquem, Tac., einem Gewalt antun; b) einem etw. überlassen (die Leitung eines Krieges, eine Erbschaft, etw. durch Kauf, einem seine Zeit), Cic. z. 2) von einem Orte an einen andern (hinüber) schicken, z. B. alicui virginem, Plaut. 3) quer über etw. hinüber thun (schleubend z.), z. B. tigillum per viam, Liv. 4) durch einen Gegenstand (e. Medium) hindurch thun (bohrend, werfend z.), z. B. brachium per viscera z., Plaut.; faciem per pectus alicuius, Sen. Tr.; aus, Cels., durchstechen. 5) durch etw. (einen Körper, e. Medium) durchlassen, z. B. Licht, Regen, Sen., Plin.; charta transmittens literas, id., das die Buchstaben durchschlagen läßt; lacus Benacus Mincium transmittens, id.; eribrum arenas transmittens, id., das den Sand durchläßt; laxitas intestini transmittit cibum, id., läßt durch; favonius transmittere, Plin. Epp., durchlassen (e. Gebäude); poet. equus hastam transmittit, Stat., = läßt sich durchbohren; tp. animus transmittens quidquid acceperat, Sen., durchlassend (= verfassend). 6) hinüber über etw. (durch einen Fluß, e. Land) bringen = hinüber bringen z., durchgehen lassen, equum per anem, Liv., exercitum per fines, id.; legiones, Vell.; poet. cursum, Virg., gleichf. den Lauf hinüber lassen = übersezen. 7) über etw. werfen, z. B. tectum lapide, Plin., mit einem Steine über e. Haus. 8) über etw. (einen Fluß, e. Meer, e. Feld) gehen (zu Schiff, zu Fuß), Cic., Liv., Tac., Sil. z; campum cursu, Virg., darüber laufen; mare, Plin., durchschwimmen; saltu murales fossas, Sil., = darüber springen; quantum coeli potest transmittens funda, Ovid., so weit die Schleuder (im Wurfe) durch die Luft reicht; tp. transmittere discrimen, fata, Plin. Epp., Lucan., übersezen. 9) vorbei lassen (e. Heer), Val. Fl.; hastam, Stat.; tp. a) etw. vorbeilassen = abwarten bis es vorbei ist; ardorem februm, Plin.; b) zubringen (sein Leben), Stat., Plin., Sen.; c) übergehen (mit Stillschweigen), Tac., Sil.; d) überh. etw. nicht achten, Tac., Stat. II. intr. 1) übergehen (zum Feinde), Vell. 2) übergehen, übersezen (über einen Fluß, e. Meer, in e. Land), Cic., Liv.

Transmontanus, adj. jenseits der Gebirge befindlich; Subst. Transmontani, Liv., die Völker jenseits der Apenninen.

Transmoveo, movi, motum, 2. an einen andern Ort hintun; legiones, Tac., weglegen; tp. gloriam (alienam) in se, Ter., sich Jemds Verdienst anmaßen.

Transmutatio, onis, f. Versezung der Buchstaben in einem Worte, Quint.

Transmuto, 1. poet. vertauschen, Lucr., Hor. Transnato, f. Tranato.

Transno, f. Trano.

Transnominio, 1. anders nennen, se, mensem, Suet.

Transnúmero, are, auszählen (Geld), Auct. ad Her.

Transpadanus, adj. im Gegenf. v. Cispadanus, jenseits des Po befindlich, Cic. z; Italia Transpadana, Plin., e. Theil v. Gall. Cisalpina, jenseits des Po; Subst. Transpadani, orum, m. die jenseits des Po Wohnenden, die Transpadaner, Cic., Plin.

Transpectus od. Transspectus, us, m. poet. Durchsicht; janua praebet transpectum, Lucr., man kann durch die Thür sehen.

Transpicio od. Transpicio, spexi, spectrum, 3. poet. jenseits einer Sache etw. sehen, Lucr.

Transpono, posui, positum, 3. 1) übersezen (e. Heer), Tac., Justin. 2) wohin sezen, onera in flumen, Plin. Epp.; statuam in z, Gell.

Transportatio, onis, f. populorum, Auswanderung der Völker, Sen.

Transporto, 1. 1) hinüber führen (in ein anderes Land, über einen Fluß z.), Cic., Caes. 2) verbannen, verweisen, in insulam, Suet.

Transpositivus, adj. tp. versetzend; in der Grammatik von der Figur gebraucht, die man Metalepsis nennt, Quint.

Transrhenanus, adj. jenseits des Rheins befindlich, Caes., Plin. Subst. Transrhenani, orum, m. die jenseits des Rheins Wohnenden, Caes.

Transcendo z, f. Transeendo.

Transsulto, are, hinüberspringen, z. B. von einem Pferde auf das andere, Liv.

Transsumo, ere, poet. herüber nehmen, an sich nehmen, hastam laeva, Stat.

Transsumptio, onis, f. die Metalepsis (rhetor. Figur, z. B. aristae statt messis), Quint.

Transsumptivus, adj. = transpositivus, Quint.

Transsuo, ui, utum, 3. durchstechen, exta, Ovid.; aliquid acu, Cels.

Transstiberinus, adj. jenseits der Tiber befindlich, Mart.; Subst. -i, orum, m. die dortigen Bewohner, Cic. Att. 12, 23.

Transstigrinus, adj. jenseits des Tigris befindlich, Ammian.; Subst. Transstigrini, orum, m. die jenseits des Tigris Wohnenden, id.

Transstillum, i, n. e. kleiner Querbalken, Vitruv.

Transstinco, ere, durchreichen (z. B. e. Gang durch etw.), Plaut.

Transstrum, i, n. eigl. was hinüber geht: 1) die Querbalk, Ruderbalk, Caes. z. 2) e. Querbalken (bei Gebäuden, der Spannriegel), Plin., Vitruv.

Transulto z, f. Transsulto.

Transuo, f. Transsuo.

Transvarico, are, die Füße zu weit auseinander thun, grätischeln, Veget.

Transvecto, onis, f. 1) das Hinüberfahren (über einen Fluß), Cic. 2) das Ueberführen (einer Last), Plin. Pan. 3) der feierliche Aufritt der römischen Ritter (am 15. Julius auf das Capitolium, oder alle 5 Jahre vor dem Censor vorbei), Suet.

Transveho, vexi, vectum, 3. 1) hinüber-
Rührer lat.-deutisch. Wörterb.

führen (zu Wagen, zu Schiff, auf den Achseln), Caes., Liv. z; transvehi, hinüberfahren, hinüberreiten, Sall., Liv., Tac. 2) vorbeiführen, tragen od. bringen (z. B. bei einem Triumph), Liv.; transvehi, vorbeitreiten, z. B. equites transvehantur, id., (siehe transvectio No. 3.); tp. tempus transvectum est, Tac., ist vorbei.

Transverbero, 1. durchbohren, pectus, besti-am, Virg.; Cic.; aëra volitando, Appul., = durchfliegen; transverberatus in utrumque latus, Tac.

Transversarius, adj. quer; tignum, Caes., Querbalken; Subst. -ius, i, m. e. Querbalk, Riegel, Vitruv.

Transverse, adv. quer, in die Quere, Vitruv., Cels.

Transversum, i, n. die Quere; in transversum, Plin., in die Quere; per tr., id., quer durch, in der Quere; ex transverso, id., schräg (z. B. einhergehen); poet. transversa tueri, Virg., seitwärts sehen; tp. ex ob. de transverso, in die Quere = unerwartet od. unerwünscht (z. B. kommen), Cic.

Transversus od. Transvorsus, adj. quer, schräg (Graben, Weg, Berg z.), Cic., Caes. z; transverso foro ambulare, Cic., quer über den Markt; collis transverso itinere porrectus, Sall., der sich quer über den Weg hinzieht; transversis itineribus, id., in Kreuzmärschen; transversa proelia, id., = Flankengefechte; digitus transversus, e. Quersinger, Plin., it. tp. = nur e. Finger breit, Cic.; so auch unguis transversus, id.; tp. a) quer = ungünstig, z. B. fortuna, id.; b) querselbein = vom rechten Wege (der Pflicht) ab, z. B. agere aliquem, Sall., einen auf Abwege führen.

Transverto od. Transvorto, ti, sum, 3. umkehren, schwenken; transversis principiis, Sall., nachdem die Fronte sich geschwenkt hatte.

Transvolito, are, = Transvolo, Lucr.

Transvolo (Trav.), 1. I. tr. 1) über etw. hinüberfliegen, d. h. a) über etw. hinüberreiten, z. B. Alpes, Asin. Poll. in Cic. Epp.; Oceanum, Auct. ad Her.; b) fliegend über etw. hinübergehen, z. B. vela navium, Plin.; Pontum, id.

2) durch etw. hindurchfliegen, d. h. sich schnell hindurchbewegen, z. B. Feuer durch etw., ein Wort durch die Luft, Lucr.; tp. e. Gedanke durch die Seele, Plin.; cf. Quint. 4, 2, 45.

3) an etw. vorbeieilen od. laufen (e. Wasser an etw.), Plin.; poet. cf. Hor. od. 4, 13, 9.; tp. poet. etw. nicht beachten, id. Sat. 1, 2, 108.

II. intr. wohin eilen (von einem Orte zum andern), Liv.; arma travolaverunt ad hostes, Plaut., (scherzh.) sind zum Feinde hinübergeflogen (d. h. der Feind hat sich ihrer bemächtigt).

Transvoro, 1. tp. verschlingen = durchbringen, universas opes, Appul.

Transvorsus, f. Transversus.

Trapetum, i, n. (ob. -us, i, m. u. Trapez, etis, m.) die Delpresse, Ölventelker, Varr., Virg. z.

Trapézita, ae, m. (gr.) e. Wechler, Plaut.

Trapézopharos, i, m. ob. -on, i, n. (gr.) e. Tischträger, Tischhalter, d. h. die Stütze des Tisches, die gew. in einer kunstreichen, kostbaren Figur od. Statue bestand, Cic.

Trapézus, untis, f. (v. τραπέζα = in einem länglichen Biered gebaut) Stadt in Pontus,

Colonie v. Sinope, Mel., Tac., Plin.; recht blühend erst im Mittelalter, wo Alexius Comnenus hier 1204 e. eigenes Reich errichtete, das im Jahr 1462 v. Muhammed II. erobert wurde, jetzt Trebisonde.

Trasimēnus (lacus), i, m. See in Etrurien, berühmt durch den Sieg Hannibals über die Römer unter Flaminius (217 vor Chr.), jetzt Lago di Perugia, Liv. 2; als *adj.*, z. B. littora, Ovid.; vada, Sil.

Trasui, ōrum, m. Volk in Thracien in den östlichen Theilen des Rhodope. Sie weinten bei der Geburt eines Kindes u. freuten sich, wenn Jemand starb, Liv., Plin.

Trāvehō, f. Transveho.

Trāvō, āre, p o e t. durchgehen, durchdringen; Lucr.

Trebāni, ōrum, m. die Einw. der Stadt Treba (jetzt Trevi) in Latium bei den Quellen des Anio, Plin.

Trebātus, i, m. (Caj.) Testa, e. Rechtsgelehrter u. genauer Freund Ciceros, wie man aus dessen launigen Briefen an ihn sieht. Obwohl v. Cäsar begünstigt, geht er doch später zu Pompejus über, wird aber v. Cäsar begnadigt, Cic., Hor.

Trebellius, Name einer röm. Familie, aus der am bekanntesten Trebellius Maximus, Consul unter Nero, u. Trebellius Pollio, einer der scriptores historiae augustae zu Diocletians Zeiten, in seinem Stile nachlässig u. weit-schweifig; *adj.* Trebellius, z. B. vinum, Plin., nach einem Trebellius benannt.

Trebia, ae, m. u. f. (auch mit dem Beinamen Placentinus) e. Fluß in Gallia Cisalp., bekannt durch den Sieg Hannibals über die Römer (217 vor Chr.), Liv., Plin., Sil. 2; jetzt noch Trebia od. Trebbia.

Trebiāni, ōrum, u. Trebiātes, um, m. die Einw. v. der Stadt Trebia in Umbrien (jetzt Trevi), Plin.

Trebonius, Name einer röm. gens; besonders bemerkenswerth: 1) C. Tr., e. röm. Ritter, der Vater des folgenden, Cic. Phil. 13, 10. 2) C. Tr. 55 vor Chr. Volkstribun, nahm Theil an der Verschwörung gegen Cäsar, indem er den Antonius vor der Curie zurückhielt, ging als Proconsul nach Ahen u. wurde dort v. Dolabella schändlich ermordet, id.

Trebula, ae, f. 1) Stadt in Campanien, in der Nähe des heutigen Maddaloni, Liv. Die Einw. Trebulani Balinienses, Plin. *Adj.* Trebulanus, die Stadt Trebula in Campanien betreffend, ager, Liv. *Subst.* Trebulanum, i, n. e. Landgut des Pontius daselbst, Cic. 2) Stadt im Sabinischen, deren Einw. Trebulani Metuscaei hießen, Plin. 3) eine andere Stadt im Sabinischen, deren Einw. Trebulani Sulfenates, id.

Trecasses, Tricasses, um, m. Plin. Tricassini, ōrum, m. Ammian. Volk im Iugdunischen Gallien, zwischen den Flüssen Sequana u. Matrona.

Trecenarius, *adj.* dreihundert enthaltend, Varr.

Treceni, *pl. adj.* 1) je dreihundert, Liv. 2) überh. dreihundert, Plin.

Trecenteni, = Trecenti, Colum.

Trecentissimus, *adj.* der dreihundertste, Liv. 2. Trecenti, *pl. adj.* dreihundert, Cic.

Trecenties, *adv.* dreihundert Maß, Catull., Mart.

Trechēdipnum, i, n. (gr.) gleich. Esfläuser, leichtes Kleid (der Schmarotzer), um schnell bei der Austheilung der Speisen seyn zu können, Juven.

Tredētes, *adv.* dreizehn Maß, z. B. sester-tium, 13 Maß 100,000 Sesterze, (= 130,000 Gulden), Cic.

Tredēim, *adj.* dreizehn, Liv.

Treenses, ōrum, m. die Einw. v. Trea od. Treja, einer Stadt im Picenischen, Ruinen unweit Monte Milone, Plin.

Tremēbundus, *adj.* zitternd, manus, Cic.; tremebundior cucumis, Colum., = beweglicher.

Tremēfācto, feci, factum, 3. p o e t. zittern machen, erschüttern, Olympum 2, Virg., Ovid.

Tremellus, i, m. Name einer röm. gens. Es kommen mehrere dieses Namens bei Livius vor; bes. zu merken ist Cn. Trem. Scrofa, ein sehr gewissenhafter Richter in der verrinischen Untersuchung, Cic. Ueber seinen Beinamen cf. Varr. R. R. 2, 4. Witziger, aber viel. nicht so wahr, erzählt dieß Macrob. 1, 6.

Tremendus, *adj.* schrecklich, fürchtbar, Hor., Plin.; p o e t. rex, Virg., = Pluto.

Tremisco od. Tremesco, o. P. u. S., 3. p o e t. 1) erzittern, Virg. 2) vor etw. erzittern, aliquid, id.

Tremitum, i, n. eine der insulae Diomedae, jetzt Tremiti, Tac.

Tremo, āi, o. S., 3. - 1) intr. zittern (die Erde, Stämme, Glieder, die Lanze 2), Ter., Cic., Virg.; tp. animo, od. bloß tremere, Cic. 2) zittern = sehr in Angst seyn. 2) tr. vor etw. zittern, secures, Liv.; f. auch Tremendus.

Tremor, ōris, m. 1) zitternde Bewegung, Zittern, z. B. des Feuers, Lucr.; der Erde = Erdbeben, Virg., Tac.; eines Menschen (vor Furcht, Kälte), Cic. 2) p o e t. der Schrecken (= Etwas, wovon man sich fürchtet), Mart.

Tremulus, *adj.* 1) zitternd, in zitternder Bewegung, z. B. e. Baum, die Segel, das Feuer 2, Virg. 2) zitternd, z. B. vor Alter, Krankheit, Hor., Plin. 2) p o e t. was zittern macht, horror, Prop.; frigus, Cic. Arat.

Tremulus, i, m. Beinamen einer Familie der Marcier, Cic.

Trepidanter, *adv.* in ängstlicher, zitternder Bewegung; agere aliquid, Caes., effari, Suet., = ängstlich.

Trepidarius, *adj.* unruhig, raschgehend, trabend (e. Pferd), Veget.

Trepidatio, ōnis, f. 1) das Zittern = die zitternde Bewegung v. etw., z. B. nervorum, Suet. 2) ängstliches Hin- u. Herlaufen, Verwirrung (eines Menschen), Cic. 3) Getümmel (bei einem Angriffe), Liv.

Trepide, *adv.* in ängstlicher od. hastiger Eile (etw. thun), Phaedr., Liv., Suet.

Trepido, 1. (unser trippeln) I. intr. 1) zittern = sich schnell bewegen, z. B. Wasser, Hor., e. Vogel (= zappeln), Ovid., die Flamme, Hor., das Herz, Glieder, Ovid.; tp. p o e t. aetas trepidavit claudere lustrum octavum, Hor., = mein Lebensalter hat bereits das 8. Lustrum geschlossen. 2) trippeln = schnell hin u. herlaufen, z. B. trepidare circa advenam, Liv. 1, 7. = lärmend herumtreten um 2; equus trepidat,

Liv., = wird scheu; p o e t. trepidare, Pers., = laetitia exsultare; trepidare in acie instruenda, Liv., = eilig thun; totis trepidatur castris, Caes., = das ganze Lager ist in Aufruhr; ne trepidato defendere, Virg. Aen. 9, 114., eilet nicht. 3) eilig od. ängstlich wohin laufen, ad arcem, Sall., ad arma, Liv. 4) zittern (vor Furcht) od. überh. in Furcht, Besorgniß seyn, Plaut., Ter., Virg., Ovid., Tac. 2; trepidare ne 2, Stat., Juven., fürchten zu 2; mit dem Infin. bei Stat. Theb. 1, 640. II. tr. p o e t. 1) etw. be-eilen; hierher kann Virg. Aen. 9, 114. gezogen werden (f. oben No. 2.). 2) sich vor etw. fürchten, z. B. lupos, Sen. Tr.; umbram arundinis, Juven.; occursum amico, id.; NB. hierher kann auch Stat. Theb. 1, 640. (f. oben No. 4.) gezogen werden.

Trepidulus, *adj.* (dem.) zitternd, ängstlich, Gell.

Trepidus, *adj.* 1) zitternd = sich schnell hin u. herbewegend (Wasser 2), Ovid., Virg., (Perz), Sen. Tr. 2) eifertig hin u. herlaufend 2 (e. Mensch, Bienen), Virg. 3) überh. zitternd vor Angst, ängstlich, homo, Sall., Liv., civitas id.; rerum suarum, id., wegen 2. 4) ängstlich, angstvoll = Angst verursachend od. enthaltend (z. B. Nachricht, Zustand), Justin. 2; so res trepida u. res trepidae, Liv.; certamen, Hor., cursus, Virg.; tumultus belli, Lucr.; so metus, Ovid., terror, Lucr.

Trepondo, n. indecl. drei Pfund, Quint.

Tres, tria, *adj.* drei, Virg. 2; tp. = wenig; to tribus verbis volo, Plaut., = auf ein Paar Worte!

Tressis, is, m. = drei Aß, Varr.; p o e t. non tressis, nicht drei Aß (keinen Heller) werth, Pers.

Tres tabernae, f. Tabernae.

Tresviri, ōrum, m. drei Männer (drei Commissarien), die zusammen ein öffentliches Amt bekleiden (z. B. die Aufseher über die Gefängnisse 2), Plaut.; it. diejenigen, welche Colonten abführten u. in ihre Ländereien einwiesen 2, Liv.

Treventinates, um, m. die Einw. v. Treventum, einer Stadt in Samnium, jetzt Trivento, Plin.

Treveri, f. Treviri.

Treviri, od. Treveri, ōrum, m. e. großes Volk in Gallia Belgica an der Mosel, im heutigen Trier, Caes. 2; der Singular Trevir b. Tac. u. Lucan.; Cic. Fam. 7, 13. spielt mit diesem Worte in Beziehung auf Tresviri. Ihre Stadt hieß ebenso, Ammian., od. Augusta Trevirorum, Mel., jetzt Trier. Trevericus, *adj.* treverisch, tumultus, proclium, Tac.

Triangulum, i, n. e. Dreieck, Cic., Plin.

Triangulus, *adj.* dreieckig, z. B. species insulae, castanea, Plin., Colum.

Triarii, ōrum, m. die Triarier (röm. Soldaten, die im dritten Gliede als Reserve standen u. nur im äußersten Falle am Kampfe Theil nahmen), Liv.; tp. res ad Triarios rediit, id., = die Sache steht sehr mislich, jetzt gilt es.

Triarius (Caj.) Valerius, f. Valerius.

Triballi, ōrum, m. e. thracisches Volk, sehr mächtig zur Zeit des peloponn. Kriegs, bewohnte das heutige Servien mit einem Theile Bulgariens, Plin.

Tribas, ādis, f. (gr.) ein unzüchtiges Weib, Phaedr., Mart.

Tribocci (Tribūci, od. Triboci, od. Treboci, od. Tribochi), ōrum, m. e. germanisches Volk am linken Rheinufer zwischen den Mediomatritern u. Trevirern (bei Colmar), Caes. 2.

Tribon, ōnis, m. (gr.) ein abgeriebener Mantel, Auson.

Tribonianus, i, m. e. ausgezeichnete Rechtsgelehrter zur Zeit des Kaisers Justinian, der mit Hülfe zweier anderer Rechtsgelehrter eine neue Sammlung aller kaiserl. Constitutionen v. Hadrian bis Justinian veranstaltete; diese wurde im Jahr 529 n. Chr. als der codex Justinianus sanctionirt. Sodann sammelte er aus den älteren Gesetzen mit 16 Gehilfen die sogen. Digesta od. Pandecten, welche im Jahr 533 bekannt gemacht wurden; er starb 546.

Tribrachys od. -us, m. (sc. pes) (gr.) der Tribrachys (vvv), Quint.

Tribuarius, *adj.* die Tribus betreffend; erimen, Cic., in Bestrafung der Tribus bestehend.

Tribula, ae, f. = Tribulum, Colum.

Tribulis, is, m. 1) einer aus derselben Tribus (Zunft), e. Zunftgenosse, Ter., Cic. 2) tp. p o e t. e. gemeiner Mann, Hor., Mart.

Tribulo, o. P., ātum, 1. pressen, festdrücken, Cat.; tribulatus, nach Art einer Walze gepreßt, Pallad.

Tribulum, i, n. die Dreschmaschine (e. Wagen od. auch eine Walze), Virg., Plin.

Tribulus, i, m. (gr.) 1) der Buzelborn (e. stacheliges Unkraut), Virg., Ovid. 2) eine ähnliche stachelige Wasserpflanze, die Wassernuß, Plin. 3) eine Art Fußangel im Kriege (bes. gegen die Reiterei), Veget.

Tribunal, ālis, n. 1) eigtl. der Richter-sitz 1) die erhabene halbkreisförmige Bühne, von der herab die höhern Magistratspersonen, auf der sella curulis sitzend, Recht sprachen od. überh. ihre Amtsverrichtungen öffentlich ausübten; pro od. de tribunali, Cic., vor der Richter-bühne. 2) der Platz des Prätors im Theater, Suet. 3) e. aufgedämmter Platz, z. B. gegen die Plutchen, Plin. 4) e. Todtenhügel, Tac. Ann. 2, 83.

Tribunatus, us, m. das Tribunat, das Amt od. die Würde eines Tribuns (Volks- od. Kriegstribuns), Cic.

Tribunci, ōrum, m. Ort am Rheine im Lande der Tribocci nördl. v. Straßburg, viell. Drusenheim, Ammian.

Tribunicus od. -itius, *adj.* tribunicisch: 1) einen Volkstribun od. den Stand derselben betreffend, z. B. candidatus, Cic., der um das Volkstribunat anhielt; leges, id., von Volkstribunen vorgeschlagen; dagegen ist lex tribunicia id. L. Verr. 16. das Gesetz über die Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt; jus, Tac. Ann. 1, 2. die tribunicische Gewalt; so auch potestas, Liv.; cf. Suet. Oct. 27., Tac. Ann. 3, 56.; spiritus tribunicii, Cic., Uebermuth, Anmaßung eines Tribuns. 2) als *Subst.* tribunicus, i, m. e. gewesener Volkstribun, id., Liv. 3) die Kriegstribunen betreffend; honor tribunicus, Caes., die Würde, Stelle eines Kriegstribuns od. Obersten.

Tribunus, i, m. (eigtl. der Vorsteher einer

Tribus überh. e. Borgesetzter; z. B. 1) *tribuni aerarii* od. *aeris*, Cic., Plin., Personen (aber nicht Magistratspersonen), die dem Quästor die Gelder auszahlen halfen; später erhielten sie Theil an der Gerichtsbarkeit, u. standen, als die vermöglichsten der Plebejer, dem Ritterstande im Range ganz nahe. 2) *tribunus Celerum*, Liv., der Oberste der Leibwache. 3) *tribuni militum* od. *militares*, Liv., Cic., die (sechß) Obersten einer Legion. 4) *tribuni militum consulari potestate* (die eine Zeit lang statt der Consuln regierten), Liv., sie wurden im Jahr 310 der St. gewählt u. dauerten, mit Unterbrechungen, bis 388. 5) *tribuni plebis* od. *plebei* od. *plebi*, Cic., z. die Volkstribunen (welche des Volkes Rechte wahrten) im Jahr Roms 261 gewählt.

Tribuo, *tri*, *utrum*, 3. 1) einem zutheilen, austheilen (Belohnungen z.), Tac. Ann. 4, 64.; tp. a) zutheilen, gewähren, geben (Ruhm, Ehre, Erlaubniß, Wohlthaten, jedem das Seine z.), Cic., Caes., Phaedr., Prop., Ovid. z.; *vocabula monti*, poet. dem Berge einen Namen geben; *alicui misericordiam*, Cic., einen bemitleiden; *priores partes*, id., den Vorrang lassen; *tempora literis*, undecim dies rebus, Caes., = widmen; *aliquid valetudini*, Cic., einige Rücksicht auf seine Gesundheit nehmen; *ordini publicarum liberalissime*, id., zu Willen seyn; in *valgus*, id., Jedermann dienen; *tribuere alicui* ne z., Tac., = aus Rücksicht für einen etw. nicht thun; so auch *aliquid timori*, officio, Nep., = aus Furcht, aus pflichtgemäßen Rücksichten thun; b) einem (viel, wenig) zutrauen; *magnopere virtuti alicujus*, Caes., = eine große Meinung hegen von z.; c) einem etw. bemessen (eine Schuld z.), Nep., Cic.; *alicui multum*, id., viel auf einen halten; d) einem etw. auf eine gewisse Weise auslegen, anrechnen als z.; *alicui aliquid superbiae*, id., einem etw. als Uebermuth auslegen. 2) gehörig eintheilen, z. B. *rem in partes*, Cic., in tempora, id.; *animus in duas partes tributus*, id.

Tribus, *us*, f. 1) eine Tribus, eine der 35 Abtheilungen des röm. Volks (anfangs aber waren es nur drei), Varr., Liv.; *tribu movere*, Cic., Liv., aus einer Tribus in eine andre, geringere stoßen (dies thaten die Censoren); tp. Abtheilung, Reihe, Rang, z. B. der Edelsteine, Colum. 3, 2. 2) *tribus* im Plur. = die niedere arme Volksklasse, Flor., Plin. z.

Tributarius, *adj.* 1) die Abgaben betreffend; *necessitas*, Justin., die Nothwendigkeit Abgaben zu bezahlen; *tabulae*, Cic., worin einem Geld versprochen wird. 2) steuerpflichtig (Mensch, Land), Suet., Plin.

Tributum, *adv.* *tribusweise*, nach Tribus, (z. B. eintheilen), abstimmen, Cic., Liv., Hor.

Tributio, *onis*, f. Theilung, Einteilung, Cic. **Tributor**, *oris*, m. der Ertheiler, Vertheiler, Appul.

Tributum, *i*, n. 1) Abgabe, Tribut, z. B. *facere*, *pendere*, Cic., zahlen. 2) poet. e. Geschenk, eine Gabe, z. B. der Klienten; an den Saturnalien, Juven., Mart.; poet. was e. Baum seinem Herrn erträgt, Ovid.

1. **Tributus**, *adj.* nach Tribus eingerichtet, z. B. *comitia*, Liv., Wahlversammlung, worin das Volk nach Tribus stimmte (also die Oberhand hatte).

2. **Tributus**, *us*, m. die Abgabe, der Tribut, Plaut. Epid. 2, 2, 45., Cat. b. Non.

Tricae, *arum*, f. (verwandt mit *drücke*, *stricke*) 1) verworrenes (ungeschöntes) Zeug, Poffen, Papastien, Plaut., Mart. z. 2) verworrene Umstände, Verwirrung, Verlegenheit, z. B. *domesticas*, Cic.; *nihil opus est tricis*, Pers.

Tricalini, f. *Tricalini* unter *Tricala*.

Tricasses u. **Tricassini**, f. *Trecasses*.

Tricastini, *orum*, m. Bölferschaft in Gall. Narbon. zw. dem Rhone u. Isereflusse; ihre Hauptstadt hieß auch so, od. Augusta *Tricastinorum*, jetzt *Aoste*, Plin.

Tricca, *ae*, f. Stadt in Thessalien mit einem Tempel Aesculaps, jetzt *Tricala*, Liv.

Tricenarius, *adj.* dreißig enthaltend, z. B. *homo*, Sen., der 30 Jahre alt ist; *astula*, Vitruv., die 30 Zoll weit ist.

Triceni, *pl.* *adj.* 1) je dreißig, Colum.; *stipendia*, Tac. = dreißigjährige. 2) überh. dreißig, Plin. z.

Tricenti, = *Trecenti*, Colum.

Triceps, *cipitis*, *adj.* 1) dreiföpfig, Cerberus, Cic. 2) überh. dreitheilig, dreifaltig, *historia*, Varr.

Tricesles, *adv.* = *tricies*, Auct. B. Afr.

Tricesimani, *orum*, m. die Soldaten der dreißigsten Legion, Ammian.

Tricesimus od. **Trigesimus**, *adj.* der dreißigste, *tertius* et *tricesimus*, Cic.; *sextus tricesimus*, od. *tricesimus sextus*, Liv.

Tricesis, *is*, m. dreißig Äße, Varr.

Trichalcum, *i*, n. (gr.) eine Münze, drei chalcen enthaltend, Vitruv.

Trichas, *ae*, m. (gr.) eine Sardellenart mit vielen haarfeinen Faden, Plin.

Trichasias, *is*, f. (gr.) das Einwärtsgekehrtseyn der Augenwimpern, Veget.

Trichilla, *ae*, f. eine Sommerlaube, Caes., Virg., Colum.

Trichinus, *adj.* (gr.) = dünn, spärlich, Varr. b. Non.

Trichitis, *idis*, f. (gr.) eine Art Maun, Plin.

Trichomanes, *is*, n. (gr.) eine gewisse Pflanze, aus der Classe v. *adiantum*, Plin.

Trichorum, *i*, n. e. Zimmer v. 3 Abtheilungen, Stat.

Trichrus, *i*, f. (gr.) ein (uns unbekannter) dreifarbigter Edelstein, Plin.

Tricies, *adv.* dreißig Mal, Cic. z.; *tricies soldum*, Mart., volle 3 Millionen Sesterze.

Tricipitinus, *i*, m. e. Beinamen in der gens Lucretia, z. B. Sp. Lucretius Tricipitinus, Vater der Lucretia, Cic., Liv.; L. Lucretius Tricip., Consul u. Sieger über die Volster, Liv.

Triclinarches, *ae*, m. (gr.) der Tafelaufsesser, Petron.

Triclinaria od. **Triclinaria**, *um*, n. 1) Teypiche über die Speisefopha's, Plin. 2) das Speisezimmer, Varr.

Triclinaris od. **Triclinaris**, *adj.* die Speisetafel betreffend, *lectus*, Plin.; f. *triclinaria*.

Triclinium, *i*, n. (v. *τρικλινος* = für 3 Lager zum Essen) 1) e. Speisefopha (gew. für drei), Cic., Suet. 2) e. Speisezimmer, Cic.; *quingenta tricliniorum lecti*, id. Verr. 2, 2, 74., die Polster für 50 Speisefäle.

Trico, *onis*, m. e. Fändelsucher (vgl. *tricae*), Lucil. b. Non.

Tricoccum, *i*, n. (gr. = dreibeerig) eine Art des *Heliotropium*, Plin.

Tricolum, *i*, n. (gr.) e. Redesatz der aus drei Gliedern besteht, Sen.

Triconglus, *i*, m. = der drei *congi* auf einmahl austrinken konnte, Beiname des Säufers *Torquatus*, Plin.

Tricor, *ari*, verworren, unbestimmt reden, Ausflüchte suchen, sich nicht deutlich heraus lassen, Cic.

Tricorri, *orum*, m. Volk in Gall. Narbon. in der Gegend v. Marzeille u. Aix; Hannibal überwand sie, Liv.; *Tricorium regio*, Plin.; *Tricorius*, *adj.*, *saltus*, Ammian.

Tricorniger, *era*, *erum*, *adj.* dreispizig, Auson.

Tricornis, *adj.* mit drei Hörnern, bos, Plin.

Tricorpor, *oris*, *adj.* poet. dreileibig, Virg.

Tricuspis, *idis*, *adj.* poet. dreispizig, Ovid.

Tridacna, *orum*, n. eine Art Auster, Plin.

Tridens, *tis*, *adj.* drei Zähne habend, z. B. *rostrum*, Virg.; *Subst.* m. e. Dreizack (für Fischer, Gladiatoren, als Abzeichen Neptuns), Plin., Juven., Virg.

Tridentifer od. **Tridentiger**, *era*, *erum*, *adj.* poet. den Dreizack führend (Neptun), Ovid.

Tridentipotens, *tis*, m. poet. der Herrscher mit dem Dreizack (Neptun), Sil.

Tridentum, *i*, n. Hauptstadt v. Rhätien, jetzt *Trident* od. *Trient*, Justin.; *adj.* *Tridentinus*, alpes, Plin., od. juga, Flor., e. Theil der rhätischen Alpen; *Subst.* *Tridentini*, *orum*, m. die Einw. v. *Trient*, Plin.

Triduanus, *adj.* dreitägig, Appul.

Triduum, *i*, n. eine Zeit v. drei Tagen, drei Tage, Cic.; *triduo* in mense, Plin., drei Mal des Monats.

Triennia, *um*, n. das alle 3 Jahre gefeierte Bacchusfest, Ovid.

Triennium, *i*, n. eine Zeit v. drei Jahren, drei Jahre, Caes., Cic. z.

Triens, *tis*, m. 1) der dritte Theil eines Äß (eines Ganzen, also = $\frac{1}{2}$), Hor., Liv.; *adjectivisch* *usurae trientes*, Plin. = vier Procente. 2) überh. der dritte Theil, e. Drittel, z. B. einer Erbschaft, Cic. 3) poet. e. Trinfgeschirr das vier cyathos od. Becher hielt, Prop., Mart.

Trientalis, *adj.* das Drittel v. etwas (12 theiligem) enthaltend, z. B. *materia* = vierzöllig, Vitruv.

Trientius, *adj.* um den Dritttheil verkauft, ager, Liv.

Trierarclus, *i*, m. (gr.) der Anführer eines Dreiruderers, Cic.

Trieris, *is*, f. (gr.) mit u. ohne *navis*, e. Dreiruderer, Hirt., Nep.

Trieterica, *orum*, f. *Trietericus*.

Trietericus, *adj.* (gr.) poet. was alle drei Jahre geschieht; *orgia*, Ovid. (die alle drei Jahre in Theben gefeiert wurden); *Subst.* *trieterica*, *orum*, n. das (alle 3 Jahre gefeierte) Bacchusfest, Ovid.

Trieteris, *idis*, f. (gr.) 1) eine Zeit v. drei Jahren, Mart. 2) = *trieterica*, Cic.

Trifanum, *i*, n. Ort in Campanien zw. Minturnä u. Sinuessa, jetzt *Li Vagnoli*, Liv.

Trifarum, *adv.* dreifach = auf drei Seiten od. an drei Orten (z. B. angreifen), Liv.

Trifarius, *adj.* dreifach, dreierlei, Appul.

Trifaux, *faucis*, *adj.* poet. dreifachzünftig, mit drei Rachen, Virg.

Trifax, *acis*, f. ein gewisses Geschöß, Gell. **Trifer**, *fera*, *ferum*, *adj.* drei Mal des Jahres tragend (e. Baum), Colum.

Trifidus, *adj.* poet. dreifach gespalten, dreizackig, z. B. *flamma*, Ovid. (der Bliz); *vin*, Sen., e. Kreuzweg; *hasta*, Val. Fl., Neptuns Dreizack.

Trifilis, *adj.* poet. eigtl. dreifädig, nur drei Haare habend, Mart.

Trifissilis, *adj.* dreizackig, Auson.

1. **Trifolium**, *i*, n. Dreiblatt, Klec, Plin.

2. **Trifolium**, *i*, n. soll nach Einigen eine Gegend od. e. Berg in Campanien gewesen seyn, wo ein jedoch nicht vorzüglicher Wein wuchs; davon das *adj.* *Trifolinus*, z. B. *ager*, *vinum*, Plin., Martial. (nach Andern soll dieß davon herzuleiten seyn, *quod ager trifolinus* (cf. Juven. 9, 56) *vina ferret*, *quae tertio foliorum exortu i. e. tertio anno ad bibendum tempestiva forent*).

Triformis, *adj.* poet. dreigestaltig, dreifach, z. B. *dea* (= *Diana*, auch *Luna* od. *Selate* genannt), Ovid.; *mundus*, id., (Himmel, Oberwelt u. Unterwelt).

Trifur, *furis*, m. dreifacher Dieb, Erzdieb, Plaut.

Trifurcifer, *feri*, m. Erzhalunke, Plaut.

Trifurculum, *i*, n. etw. Dreizackiges, Appul.

Trifurcus, *adj.* dreizackig, Colum.

Trigarium, *i*, n. Ort, wo dreispännige Pferde od. überh. Pferde im Laufen geübt werden, Plin.

Trigarius, *i*, m. der dreispännige Pferde lenkt, der Lenker eines Dreigespanns, Plin.

Trigemina, *adj.* porta, Thor in Rom am Fuße des Aventinus, vor welchem sich die Bettler aufhielten, nicht weit v. den Salinen, viell. noch erhalten in dem Bogen, der vor diesen quer über die Straße geht, Liv.

Trigemmis, *adj.* drei Augen od. Knospen habend, *malleolus*, Colum.

Trigestes, *adv.* = *tricies*, Vitruv.

Trigesimus, f. *Tricesimus*.

Triginta, *adj.* dreißig, Cic. z.

Triglitis, *idis*, f. (gr.) ein uns unbekannter Edelstein v. der Farbe des Rothbarts (*mullus*), Plin.

Triglyphus, *i*, m. (gr.) der Triglyph, Dreifachlig (in der Baukunst), Vitruv.

Trigon, *onis*, m. (gr.) e. Ball mit dem drei Personen spielten, die dabei in einem Dreieck standen, Mart. z.; it. das Ballspiel damit, Hor.

Trigonalis, *adj.* *pila*, = *Trigon*, Mart.

Trigonium, *i*, n. Name einer Pflanze, Appul.

Trigonum, *i*, n. e. Dreieck, Gell.

Trigonus, *i*, m. = *Trygon*, Plaut.

Trihorium, *i*, n. eine Zeit v. drei Stunden, Auson.

Trijugis u. *-us*, *adj.* dreifach, Auson., Appul.

Trilatärus, *adj.* dreiseitig, Frontin.

Trilibris, *adj.* dreipfündig, Hor.

Trilinguis, *adj.* 1) poet. dreizünftig, Hor., Val. Fl. 2) drei Sprachen redend, Varr. bei Isidor.

Trilix, *icis*, *adj.* poet. dreibräftig = dreifach (z. B. e. Panzer), Virg., Val. Fl., Mart.

Trimatus, *us*, m. Alter von drei Jahren, Colum., Plin.

Trimembris, *adj.* dreifachgegliedert, Geryon, Hygin.

Trimestris, *adj.* dreimonatlich; *aves*, Plin., die nur drei Monate bei uns bleiben; *tritium*, *id.*, der drei Monate nach der Aussaat gemäht wird; *Subst.* *trimestria*, *um*, *n.* Saat die in drei Monaten reift, *id.*, Colum.

Trimeter *od.* *-trus*, *adj.* (gr.) sechs Versabtheilungen enthaltend; *versus* *od.* bloß *trimeter*, Quint., Hor., der Senar (aus sechs Jamben bestehend).

Trimodia, *ae*, *f.* *od.* *-um*, *i*, *n.* *e.* Gefäß, das drei modios enthält, Colum., Plaut.; *pl.* *trimodia*, Plin.

Trimodius, *adj.* drei modios enthaltend, *corbula*, Colum.; *f.* auch *Trimodia*.

Trimontium, *Beiname* v. Philippopolis, Plin., weil die Stadt auf einem Berge mit 3 Spitzen gelegen war.

Trimulus, *adj.* (dem.) dreijährig, Suet.

Trimus, *adj.* dreijährig, Plaut., Varr., Hor., Plin.; *ante trimum*, *id.*, vor dem dritten Jahre (siehe *etw.* drei Jahre alt ist).

Trinacria, *ae*, *f.* (eigtl. die 3spitzige), daher: alter Name v. Rhodus, Plin.; *it.* v. Sicilien, Virg., Plin.; **Trinaerius**, *adj.* poet. trinacrisch = sicilisch, unda, Virg.; mare, Ovid.; Aetna, Virg.; rupes, Catull.; davon: *Trinacris*, *Idis*, *f.* poet. sicilisch, terra *od.* insula, *od.* bloß *Trinacris*, Ovid., = Sicilien.

Trini, *pl.* *adj.* (ie) drei; *trina castra*, Caes., drei Lager.

Trinium, *i*, *n.* *Numen*, *e.* Fluss im Lande der Frentani, an der Grenze v. Samnium, jetzt Trigno, Plin.

Trinobantes, *um*, *m.* Völkerschaft in Britannien in der Grafschaft Essex u. westl. davon, Caes., Tac.

Trinoctialis, *adj.* v. drei Nächten, Mart.

Trinoctium, *i*, *n.* drei Nächte, Val. Max., Gell. u. Fab. Pict. b. Gell., Auson.

Trinodis, *adj.* 1) drei Knoten habend, Ovid. 2) dreifüßig, *dactylus*, Auson.

Trinso, *f.* Trisso.

Trinūmus (*Trinummus*), *i*, *m.* eine Comödie des Plautus, Plaut.

Trinundinium, *i*, *n.* die Zeit von 3 Markttagen (17 Tage). Während dieser Zeit mußte eine *lex* öffentlich angeschlagen bleiben u. die Candidaten um die Aemter sich bewerben, Cic.

Trinus, *adj.* 1) *f.* Trini; *trinum nundinum*, Cic., = *trinundinum*. 2) der dritte, pugna, Plaut.

Trio, *onis*, *m.* (nach Varro *e.* Pflug *od.* Dreschschiff) im *Plur.* die beiden Böden am Himmel, weil sie die Gestalt eines mit Ochsen bespannten Wagens haben, Virg.

Triobolus, *i*, *m.* (gr.) drei Obolen, eine halbe Drachme (12 Kreuzer rh.), Plaut.; *it.* als Gewicht, Cat.

Triocala, *orum*, *n.* Stadt in Sicilien, Sil.; davon: *Triocalini*, *orum*, *m.* die Einw. v. Triocala, Plin.; *Triocalinum*, *i*, *n.* das Gebiet der Stadt Triocala, Cic.

Triopas (*od.* *-es*), *ae*, *m.* König v. Thessalien, Vater des Erichthon, Hyg. Davon: a) *Triopetus*, *i*, *m.* = *Erichthon*, Ovid.; b) *Triopis*, *Idis*, *f.* = *Metra*, die Tochter *Erichthon*s, die Enkelin des *Triopas*, *id.*

Triophthalmus, *i*, *m.* (gr.) ein uns unbekannter Edelstein, drei Augen vorstellend, Plin.

Triopia, *ae*, *f.* = *Cnidus* auf dem Vorgeb. *Triopium*, Plin.

Triorches, *ae*, *m.* (gr.) eine Faltentart: der Buffard, die Sumpfschnecke, Plin.

Triorchis, *is*, *f.* (gr.) eine Art des Taufenguldenkrauts, Plin.

Tripalis, *adj.* auf drei Pfählen ruhend, vinea, Varr. b. Non.

Tripareus, *adj.* erzfarg, Plaut.

Tripartito, *adv.* in drei Theilen (z. B. angreifen), Liv., *od.* in drei Theile (z. B. einteilen), Cic., Caes. z.

Tripartitus, *adj.* in drei Theile getheilt (*od.* theilbar) = dreifach, *divisio*, *causa*, Cic.

Triplatinum, *i*, *n.* *e.* Essen v. drei Platten, Feneat. b. Plin.

Tripeetorus, *adj.* poet. dreibrüstig, vis *Gerionai*, Lucr.

Tripedalis, *adj.* v. drei Fuß (Schuh, Größe, Dicke z), Liv., Plin.

Tripedaneus, *adj.* drei Fuß groß, z. B. *vitis*, Colum.

Tripes, *pēdis*, *adj.* mit drei Füßen, Liv., Hor. z.

Triphylia, *ae*, *f.* der südliche Theil der Landschaft Elis (die Einw. bestanden aus drei *phylai*, d. h. Stämmen), Plin.

Triplaris, *adj.* dreifach, Maerob.

Triplex, *plēis*, *adj.* 1) dreifach (= aus drei Theilen bestehend), Cic. z; poet. *Diana*, Ovid., als *Diana*, *Luna* u. *Hecate*; *Subst.* a) *triplices*, *pl.* *m.* eine Schreibräfel v. drei Blättern, Cic.; b) *triplex*, *n.* das Dreifache, Liv. 2) poet. drei, z. B. *deae* *od.* *sorores*, Ovid., = die drei Parcen.

Tripleo, 1. verdreifachen (eine Zahl), Gell., Maerob. (die Jahre), Manil.; *id.* *triplicatum*, Plin., dies verdreifacht.

Triplinius, *adj.* drei Ziegel dick, Vitr.

Triplus, *adj.* (gr.) dreifach, Cic.; *triplum*, drei Mal so viel, Plaut.; *triplo plus*, *id.*, drei Mal mehr.

Tripolis, *is*, *f.* (eigtl. Dreistadt) 1) Berg ebene in Thessalien südlich v. den cambunischen Bergen, worin 3 Städte lagen, Liv. 2) Stadt in Thessalien mit dem Beinamen *Seia*, in *Peristodis*, *id.* 3) Stadt *od.* richtiger Gegend in Arcadien bei Tegea, nach Liv. in Laconien; enthielt die 3 Städte: *Kallia*, *Dipona* u. *Nonacris*. 4) Stadt in Phrygien, in der Nähe des heutigen Ortes *Astraven*, Plin. 5) *e.* *Castell* in Pontus an einem gleichnamigen Flusse, *id.* 6) Stadt u. Hafen in Phönicien, in den Kreuzzügen sehr bekannt, jetzt *Tarabulus*, Mel., Plin. Davon: *Tripolitānus*, *adj.* tripolitānisch, *ager*, (v. Tr. 1.), Liv.; *Subst.* *Tripolitāni*, *orum*, *m.* die Einw. v. Tripolis 4., Plin.

Triplūm, *i*, *n.* eine gewisse, auf Klippen wachsende Pflanze, Plin.

Triportentum, *i*, *n.* eine überaus wunderbare Sache, Pacuv. b. Varr.

Triptolemus, *i*, *m.* König in Eleusis, Freund u. Gehilfe der Ceres in Ausbreitung des Ackerbaues; er soll den Pflug erfunden u. die eleusinischen Mysterien gestiftet haben; auch galt er für einen der Richter in der Unterwelt, Cic., Ovid. z; sprüchw. *Triptolemo dare fruges*, *id.*, = Wasser ins Meer tragen.

Tripudio, 1. (scheint eine andre Form für *trepido*) die Erde stampfen = tanzen, Sen. z; *tp.* frohlocken; in aliqua re, Cic., bei *od.* über *etw.*

Tripodium, *i*, *n.* (nach Cic. = *terripavium*; dagegen *f.* *tripudio*) 1) *e.* Tanz, bes. der Waffentanz, z. B. *Hispanorum*, *Saliorum*, Liv. 2) *f.* *Solistimus*.

Tripus, *ōdis*, *m.* (gr.) *e.* dreifüßiges Geschirr (zum Kochen, zum Braten, daher oft als Geschenk gegeben), Virg., Cic.; *it.* der Dreifuß worauf die Priesterin zu Delphi prophezeite, Virg.; poet. das delphische Orakel; *ad tripodas mitti*, Ovid.; *it.* überh. *e.* Orakel, Stat.

Triquetrum, *i*, *n.* der Gedrittschein, Plin.

Triquetrus, *adj.* dreieckig (*e.* Land z), Caes. z; poet. sicilisch (weil Sicilien dreieckig ist), Lucr., Hor.

Triremis, *adj.* dreiruderig; *navis* *od.* bloß *triremis*, *f.* Dreiruderer, Caes., Cic.

Tris, *f.* Tres.

Trischoenus, *adj.* (gr.) drei Schoenos (*f.* Schoenus) enthaltend, z. B. *e.* Maß, Plin.

Triscurla, *orum*, *n.* poet. sehr große Poffen, Juven.

Triseclisenex, *nis*, *m.* drei Geschlechter alt = Nestor, Laev. b. Gell.

Trispastos, *i*, *f.* (gr.) *e.* Flaschenzug v. drei Rollen, Vitr.

Trispithamus, *adj.* drei Spannen groß, Plin.

Trisso, *are*, *zwitschern* (die Schwalbe), Carm. de Philom.

Triste, *adv.* traurig, z. B. *resonare*, Hor.; *tristius flere*, Prop.; im engern Sinne: a) beschwerlich, mit großer Mühe, z. B. *tristius curari*, Cic.; b) hart, streng, respondere, *id.*

Tristeculus, *adj.* (dem.) *etw.* traurig, Cic.

Tristifecus, *adj.* traurig machend, betrübend, Cic. poet., Maerob.

Tristimonia, = *Tristitia*, Hirt.

Tristimonium, *i*, *n.* = *tristitia*, Petron.

Tristis, *adj.* (verw. mit *drie* *st* in *ver-drie* *st*)

1) traurig = betrübt, Cic. z; im engern Sinne: a) finster, ernst, vultus, sermo, *id.*; natura, *id.*, finstere Naturell; iudex, *id.*, streng, rücksichtslos; poet. puella, Prop., übelgelaunt; tristes sorores, Tibull., = die Parzen; b) poet. zornig; alicui, Plaut., auf einen; tristia dicta, Virg., drohende Worte. 2) traurig = betrübend (Nachricht, Antwort, Trost, Zeit, Krieg), Cic. z; tristia, Ovid., das Unangenehme; im engern Sinne: a) = unglücklich, eventus, sors, Cic.; b) unangenehm für irgend einen Sinn *od.* das Gefühl = herb, streng, z. B. *absinthia*, sapor, glans, Ovid., Plin.; tristiora remedia, Liv., heftigere (schmerzendere) Mittel; tristis aspectu, Plin., widerlich anzusehen; arbor, truncus, *id.*, Sen., traurig aussehend, ohne Blätter u. Blüten; poet. lana, lacerna, Mart., schmutzig, dunkel.

Tristitas, *ātis*, *f.* = *Tristitia*, Pacuv. b. Non.

Tristitia, *ae*, *f.* 1) Traurigkeit (v. Menschen u. Thieren), Cic., Plin.; *it.* Finsternis, finstere Ernst, Strenge, Cic.; poet. Zorn, Prop. 2) traurige Beschaffenheit (der Zeit z); rei, Cic., das Harte einer Sache; soli, coeli, Plin., trauriger (kalter) Boden, kalte, unangenehme Luft.

Tristites, *ei*, *f.* = *Tristitia*, Ter.

Tristitudo, *inis*, *f.* = *Tristitia*, Appul.

Tristor, *ari*, *sich* betrüben, traurig seyn, Sen.

Trisulcus, *adj.* poet. dreifüßig, dreizackig (Junge, Bliß), Virg., Ovid.

Trisyllabus, *adj.* (gr.) dreifüßig, Varr.

Tritannus, *i*, *m.* *e.* durch seine Stärke be-

rühmter Gladiator, Lucil. b. Cic. Fin. 1, 3., Plin.

Tritavus, *i*, *m.* der Vater des Ururgroßvaters, Plaut.; *tp.* plur. die uralten Vorfahren, Varr.

Trite, *es*, *f.* (gr.) der dritte Ton, die Terze, Vitr.

Tritēa, *ae*, *f.* Stadt in Phocis an der Grenze v. Locris, Plin. Bei Cic. *Tritia*; die Einw. *Trittenses*, Plin.

Trithales, *is*, *n.* (gr.) = *Erithales*, Plin.

Triticulus, *adj.* (*e.* zum Scherze mißbildetes Wort) = *Triticus*, Plaut.

Triticus, *adj.* den Weizen betreffend; messis, Virg., die Weizenernte; poet. fetus, Ovid., Weizen.

Triticulus, *adj.* aus Weizen, Plin. Val.

Triticum, *i*, *n.* Weizen, Varr., Cels., Colum., Plin.

Triton *od.* *Trito*, *ōnis*, *od.* *ōnos*, *m.* 1) Sohn Neptuns; wahrsch. das Symbol v. dem Brausen des Meeres; er blies auf einer Muschel, Ovid. Er tödtete des Aeneas Steuermann Misenus, weil dieser im Blasen mit ihm wetteifern wollte, Virg. Im Scherze nennt Cicero die allzugroßen Liebhaber v. Fischweizen *Tritones piscinarum*. 2) *e.* Seefisch aus dem Geschlechte der pelamides, Plin. 3) der Name eines Schiffes, Virg. A. 10, 209. 4) *e.* See u. der sich in ihn ergießende Fluss in Afrika, nach Lucan. die Wiege mehrerer Götter, bes. der Pallas, jetzt der See el Lodiah in Tripolis. Davon: a) *Tritonius*, *adj.* tritonisch, Pallas *od.* *virgo Tritonia*, Virg., *od.* bloß *Tritonia*, *id.*, Ovid., weil sie am See Triton geboren ist; b) *Tritonis*, *Idis*, *f.* *adj.* tritonisch; poet. palus *od.* bloß *Tritonis*, der Tritonsee, Sil.; Pallas *Tritonis*, Lucan. *od.* bloß *Tritonis*, Virg., Ovid., weil sie dort geboren ist; daher: poet. die Pallas betreffend; pinus, *id.*, das Schiff Argo; arx, *id.*, = Athen, der Pallas geweiht; bei Stat. Silv. 2, 7, 28. bedeutet es den der Pallas heiligen Delbaum; c) *Tritoniānus*, *adj.* tritonisch; poet. palus, = der See Triton, Ovid.; arundo, *id.*, die v. Pallas erfundene Flöte.

Tritonum, *i*, *n.* Stadt in Doris an der Grenze v. Phocis, Liv.

Tritopātores, Cic. N. D. 3, 21. (wo früher *Tritopatrens* stand) die drei Väter, die ersten Dioskuren.

Tritor, *ōris*, *m.* *e.* Reiber; colorum, Plin., Farbereiber; stimulum, compedium tritor, Plaut. (scherzhaft), = einer der oft gegeißelt, gefesselt wird.

Tritura, *ae*, *f.* 1) das Reiben, Appul. 2) das Dreschen (nach Art der Alten, mit der Dreschmaschine), Varr., Virg., Colum.

1. **Tritus**, *adj.* (eigtl. abgerieben) 1) sehr betreten *od.* überh. betreten, besucht (*e.* Weg), Cic.; *tp.* a) gewöhnlich, geläufig, z. B. *e.* Sprichwort, *id.*; b) fein gebildet (Urtheil); z. B. *tritas aures habere*, *id.* 2) abgenutzt, abgetragen (*e.* Kleid z), Hor. z.

2. **Tritus**, *us*, *m.* das Reiben (z. B. zweier Steine an einander), Cic.

Triumphalis, *adj.* den Triumph betreffend; corona, Plin., womit der Triumphirende geschmückt war; provincia, Cic., die Gelegenheit gibt zu triumphiren; porta, *id.*, wodurch der Triumphirende in Rom einzog; ornamenta *od.*

bloß triumphalia), Suet., Tac., die Ehrenzeichen eines Triumphators (ein besonderer Sitz im Theater, e. Lorbeerkrantz, eine toga piota, tunica palmata &c.); senex, Liv., der triumphirt hat; imagines, Hor., Brustbilder v. Männern, welche triumphirt haben; Subst. triumphalis, is, m. einer der schon triumphirt hat, Quint.

Triumphator, oris, m. der triumphirende, der Triumphator, Appul.

Triumpho, 1. 1) intr. triumphiren, einen Triumph halten, Cic. &c.; ex ob. de aliquo, id., Liv., über einen, d. h. wegen der gänzlichen Besiegung desselben; poet. equi triumphantes, Ovid., die den Triumphator zogen; tp. poet. a) triumphiren (gleichf. den Sieg über einen davon tragen, z. B. die Liebe über einen), id., Prop.; b) triumphiren = frohlocken, z. B. gaudere, Ter., Cic.; id vero serio triumphat, Ter., darüber freut sie sich &c.; triumpho si licet me abscedere &c., id., ich bin überglücklich, wenn ich nur &c. 2) tr. über einen triumphiren (jedoch nur im Passiv), z. B. ne triumpharetur, Tac., im Triumph aufgeführt würde, näml. Mitvictor; so bes. im partic. triumphatus, = besiegt, z. B. gentes, Corinthus, orbis, Virg.; bos, aurum, id., Ovid., = erbeutet.

Triumphus, i, m. 1) der Triumph = feierlicher Einzug eines siegreichen Feldherrn mit seinem Heere in Rom; triumphum agere, Cic. &c.; ducere, Plin., einen Triumph halten od. feiern; ex ob. de aliquo, od. mit dem genit., Cic., über einen; pugnae, id., wegen einer (glücklichen) Schlacht; res justissimi triumphi, id., wegen der einem der Triumph nach allem Rechte gebührt; tp. Triumph = das Höchste, Vorzüglichste (was in einer Sache geschehen kann), z. B. luxuriae, Plin.; aliquid triumphum suum ducere, Cic., sich etw. zur höchsten Ehre rechnen. 2) Triumphus, als Gott des Triumphes, Hor. Epod. 9, 21.

Triumvir, vtri, m. einer der drei zu irgend einem öffentl. Geschäfte beordneten Männer, e. Triumvir, Nep., Plin.; triumviri agro dando, od. agrarii, Liv., Commissarien zur Vertheilung v. Ländereien; capitales od. carceris, id., Cic., die Oberaufseher über die Gefangenen (u. ihre Strafen), über die Gefängnisse; epulones, Liv., die den Göttern e. feierliches Mahl besorgten; mensarii, id., welche die Aufsicht über die öffentlichen Gelder hatten; nocturni, Val. Max., welche die Oberaufsicht über die Nachtwachen &c. hatten; reipublicae constituendae, Liv., Suet., zur Ordnung der Staatsangelegenheiten.

Triumvralis, adj. die Triumviren betreffend, von ihnen ausgehend &c., z. B. proscriptio, Sen.; flagella, Hor., = triumvirorum capitalium.

Triumviratus, us, m. das Amt eines Triumvirs, z. B. nocturnus, Liv., das Amt eines Oberaufsehers über die Nachtwachen; so senatus legendi, reipubl. constituendae, Suet.

Trivenefica, ae, f. eine Erzherz (als Schimpfwort), Plaut.

Trivium, f. Treventum.

Trivialis, ae, f. f. Trivius.

Trivialis, adj. tp. gemein, gewöhnlich, scientia, Quint.

Trivium, i, n. od. -us, i, m. c. Ort im Siphnischen, jetzt Treviso, Hor.

Trivium, i, n. c. Scheideweg, Kreuzweg (od.

der durch solche Kreuzwege gebildete freie Platz, auf dem sich allerlei Müßiggänger herumtrieben &c.), Cic., Virg., Hor., Justin. (auch pferete man dort der Fekate &c.), cf. Tibull. 1, 1, 12.; velat innati trivii, Hor., als wären sie dort einheimisch; so arripere maledictum ex trivio, Cic., von der Gasse.

Trivius, adj. auf Scheidewegen befindlich; dea, virgo, Prop., Lucr., od. bloß Trivia, Ovid., Tibull., Virg., Hor., Tac., = Diana od. Fekate; cf. Varr. L. L. 6, 2.; lacus Triviae, Virg., der Dianensee bei Aricia, jetzt Lago di Nemi.

Trixago (Trissago), inis, f. die Pflanze Gamanderlein, Plin.

Troas, Troes, f. unter Tros.

Tröchaeus, i, m. (gr.) 1) der Tröchäus (-us), Cic., Quint. 2) der Tribrachys, Cic., Quint.

Tröchäeus, adj. (gr.) tröchäisch, Quint.

Tröchilus, i, m. (gr.) 1) der Zaunkönig, das Goldhähnchen, Plin. 2) (an Säulen) die Einzichung, Vitruv.

Tröchiseus, i, m. (gr.) e. Rügelschen, Veget. Tröchlea, ae, f. (gr.) eine Winde, eine Maschine um Lasten in die Höhe zu ziehen, Lucr., Vitruv.; tp. trochleis pituitam adducere, Quint., = sich heftig räuspern.

Tröchus, i, m. (gr.) e. Brummkreisel, Hor.

Troemi, orum, m. e. gallisches Volk in Galatien (am östlichsten an den Ufern des Salys), wohin sie mit den Tectosagen u. Tolistobogen gezogen waren, Liv.

Troezen, enis, f. Stadt in Argolis, eine der ältesten Griechenlands, gestiftet v. Trözen, des Pelops Sohn, der die Regierung seinem Bruder Pittheus, des Theseus Großvater, hinterließ, Ruinen beim Flecken Damala; das Wasser war hier schlecht, Plin.; Troezenus, adj. trözenisch, vinum, id. (war ohne Werth); heros, = Veler, Sohn des Pittheus, Ovid.; Subst. pl. Troezeni, orum, m. die Einw. v. Trözen, Mel.

Troezene, es, f. Stadt im Innern v. Carien, Plin.

Trögillae, arum, f. drei Inseln (Philos, Argennos u. Sandalios) bei Samos an der Küste v. Kleinasien, Plin.

Trögillorum portus, Liv., ein Hafen von Syracus.

Troglodytae, arum, m. eigtl. Höhlenbewohner. Dieser v. den Alten mehreren Völkern gegebene Name blieb besonders den Völkern an der Westküste vom arab. Meerbusen, wo die Aethiopen starken Handel trieben, Plin. Davon: a) Troglodytaeus, adj. troglodytisch, myrrha, balanus, id.; Troglodytaea, ae, od. Troglodytae, es, f. das Land der Troglodyten, id.; b) Troglodytis, idis, f. ebendasselbe, id.

Trögon, onis, m. e. gewisser Vogel, Plin.

Troia, Troiades, Troias, Troicus, Troius, f. unter Tros.

Troillum, i, n. Stadt in Etrurien, Liv.

Tröilus, i, m. (v. Tros) Sohn des Priamos u. der Hecuba, von Achill getödtet, Plaut., Virg.

Trojügena, f. unter Troja.

Tromentina, ae, f. (tribus) eine der tribus rusticae in Rom, Cic., Liv.

Tropaeatus, adj. mit Siegeszeichen geschmückt, siegreich, Ammian.

Tropaeophorus, i, m. Siegeszeichen tragend (Epitheton des Jupiter), Appul.

Tropaeum, i, n. (gr.) 1) e. Siegeszeichen (ursprüngl. e. mit erbeuteten Waffen behängter Baum), Cic.; tp. Siegeszeichen = Beweis, daß man irgend einer Sache Meister wurde, id. 2) Sieg, z. B. Marathonium, Nep.; Augusti, Hor.

Tropaeus, adj. (gr.) zurückkehrend; venti, Plin., die vom Meere nach dem Lande zurückkehren.

Tröphonius, i, m. erbaute mit seinem Bruder Agamebes den Tempel zu Delphi, Cic. Nach seinem Tode als Heros verehrt, gab er Orakel in einer Höhle, wo die Fragen den mit den Füßen aufwärts wieder an das Tageslicht gefördert wurden u. was man dann noch in den ersten Augenblicken der Betäubung sprach, das erklärte der Priester als Antwort des Orakels. Gewöhnlich blieb denen, die diese Höhle besucht hatten, eine Zeit lang e. Anstich von Schwermuth (dah. das Sprichwort: er kommt aus des Tröphonius Höhle). Livius nennt den Tröphonius Jupiter. Nach Cic. war er der Sohn des Valens u. der Phoronis. Manche trennen diesen Tröphonius v. dem, der Delphi erbaute, mit Unrecht; dah. Tröphonianus, adj. tröphonianisch, z. B. Tröphoniana Chaeronis narratio, id.

Tropicus, adj. (gr.) 1) umkehrend; capricornus, Auson., wo die Sonne umkehrt. 2) bildlich, tropisch, figura, Gell.; Subst. Tropica, orum, n. die Veränderung, Petron.

Tropis, ia, f. (gr.) der Bodensaß des Weines, Mart.

Tropus, i, m. (gr.) der figürliche Gebrauch eines Wortes, der Tropus, Quint.

Tros, ois, m. 1) König in Phrygien, Sohn des Erichonius, Enkel des Dardanus, Vater des Ilos, Affaracus u. Ganymedes, gab nach der Sage Troja den Namen. Tantalus wurde v. ihm bekriegt, den jedoch erst Ilos vertrieb, Virg. 2) poet. e. Troer, id.; plur. Troes, um, m. die Troer, id.; davon: a) Tröas, adis, adj. troisch, ager, Nep.; humus, Ovid.; matres, = Troerinnen, id.; Subst. Troas, adis, f. a) eine Troerin, Virg. Bei Cic. Q. Fr. 3, 6. ist Troas der Name einer Tragödie des Q. Cicero; ebenso Troades der Titel einer Tragödie des Seneca; ß) die Landschaft Troas, wozu Mel. noch die Insel Lesbos rechnet. Diese Landschaft ging westlich vom Borgeb. Lectum u. adramyttischen Busen bis zum Hellesponto, nördl. wahrsch. bis zum Flusse Rhodius u. zum Ende des Ida, der sie auch östlich begrenzt; ihr Flächenraum ungefähr 50 Q. M., Nep., Plin.; b) Tröicus, adj. troisch; poet. tempora, Cic.; poet. troica scribere, = den troischen Krieg, Juven.; ignis, Stat., = das im Tempel der Vesta zu Rom befindliche ewige Feuer; c) Tröius, adj. troisch; poet. heros, Virg., = Aeneas, bei Ovid aber Aefacus (Priamus Sohn). Davon das Subst. Tröia b. Sen. Tr. 824. 853., od. gew. zweifelh. Troia od. Troja, ae, f. die Stadt Troja (cf. Ilium), welche die Griechen nach der Sage, nach 10jähriger Belagerung, um das Jahr 1200 (1184) vor Chr.

eroberten. Auch nannten die flüchtigen Trojaner einige andere Orte Troja, z. B. eines in Italien, vgl. Liv. 1, 1. u. eines in Epirus, Ovid., Virg. Endlich bedeutet Troja auch e. Wettspiel der jungen Römer zu Pferde, id., welches z. B. Suet. Trojae lusus od. ludus od. decursio, Tac. ludicrum Trojae nennt; d) Tröjanus, adj. trojanisch, z. B. urbs, Virg., = Troja; tempora, Hor., d. h. des trojanischen Krieges, was bei Ovid. labor trojanus ist; Minerva, Lucan., = das Palladium; gens, Virg.; judex, Ovid., = Paris; tp. equus, Cic. Mur. 37., gleichf. das trojanische Pferd, = eine List. Auch ist Equus Trojanus der Titel einer Tragödie des Navius, Cic. Fam. 7, 1.; Subst. Trojani, orum, m. die Trojaner, Cic.; Trojanum, i, n. e. Landgut nicht weit vom antiatischen Gebiete, id.; e) Tröjügena, ae, adj. poet. aus Troja stammend, gentes, Lucr.; Romani (spöttisch), Juven.; Subst. 1) c. Trojaner, Virg.; b. Catull. steht Tröjügenum st. -arum. 2) c. Römer, Juven.

Trosmis, is, f. eine Stadt in Mösien, Ovid.

Trossuli, orum, m. Beinamen der römischen Ritter nach der v. ihnen eroberten Stadt Trossulum in Etrurien, Varr.; tp. = vornehmer Stuger, Sen. Epp. 87.

Troxalis, idis, f. e. kleines Thierchen, viell. die Grille, Plin.

Trüa, ae, f. die Gasse, Pfütze, Varr.

Trücidatio, onis, f. 1) das Niederhauen, Niedermekeln, z. B. civium, Cic. &c. 2) das Zerschneiden (eines Körpers), Cels.; arboris, Plin., das zu starke Beschneiden eines Baumes.

Trücido, 1. zusammen hauen, niedermekeln, hinschlachten, Cic. &c.; pisces, porrum, caepe, Hor., abwürgen, zusammenschneiden; tp. a) gleichf. zusammen hauen mit Worten, Cic.; b) zu Grunde richten (z. B. einen durch Wucher), id., Liv.

Trüculente od. Truculenter, adv. finster (einen ansehen), Quint.; se truculentius gerere, Cic., sich allzu unfreundlich betragen.

Trüculentia, ae, f. 1) finstere Betragen, Plin. 2) coeli, Tac., rauhes Klima.

Trüculentus, adj. 1) finster, grimmig (z. B. Mensch, Blick, Mienen), Cic. &c.; vox, Tac., wilde Stimme. 2) grausam, schrecklich, wild, gens, facinus, Ovid., Auct. ad Her.; sequor, Catull.; truculenta pelagi, id., des Meeres Schrecken.

Trüdis, is, f. eine Stange (zum Stoßen), Virg., Tac.

Trüdo, trüsi, trüsum, 3. 1) vorwärts stoßen (mit dem Arme &c.), Lucr., Mart.; it. überh. forttreiben (Wasser das Eis, Luft e. Schiff, einen zur Thür hinaus &c.), Virg., Lucr., Plaut.; apros in plagas, Hor., treiben; cohortes in paludem, Tac., treiben, drängen; so auch bloß trudere hostes, id., treiben, drängen; tp. a) treiben, drängen zu etw., z. B. in vitia, Sen., ad proelia, Hor.; so auch in arma, Tac.; ad mortem trudi, Cic.; so ad discrimen ultimum trudi, Ammian.; aliquem trudere, Cic., einen vorwärts (zu Würden &c.) zu bringen suchen (poussiren); b) drängen = folgen auf &c., z. B. fallacia alia aliam trudit, Ter., e. Betrug drängt den andern; traditur dies die, Hor., e. Tag drängt den andern; c) trudi = hingebraht, d. h. verlegt werden; sic vita traditur, Petron.

2) poet. hervorstoßen = stoßend hervorbringen od. treiben (eine Quelle Wasser), Claudian; bes. v. Pflanzen: treiben = hervorbringen, erzeugen, z. B. pampinus trudit gemmas, Virg.; radix truditur e ligno, id., stößt hervor; gemmae se trudent de cortice, id., treiben hervor.

Truentum, i, n. Plin. (b. Cic. Castrum Truentinum) Stadt im Picenischen bei der Mündung des Truentus, den Mel. Fluvius Truentinus nennt (die Stadt heißt jetzt Torre di Seguro, der Fluß Tronto). Truentinus, adj. truentinisch, f. Truentum; Subst. pl. Truentini, orum, m. die Einw. v. Truentum, Plin.

Trulla, ae, f. (dem. v. Trua) überh. e. vertieftes Gefäß: 1) eine Kelle, bes. die Schöpfkelle, um den Wein aus dem Mischkrug zu schöpfen, daher auch als Trinkgefäß gebraucht, Cic., Hor. 2) eine Pfanne (z. B. um Feuer darin zu tragen), Liv.

Trullum, i, n. u. -us, i, m. e. Waschbecken, Varr., Plin.

Trullasatio, onis, f. das Bewerfen mit Kalk od. Mörtel, Vitruv.

Trullisio, are, mit Kalk bewerfen (eine Wand), Vitruv.

Truncus, 1. 1) fügen, verstümmeln (den Kopf, einen Körper, eine Bildsäule), Ovid., Tac., Liv. 2) poet. niedermachen, Val. Fl.

Trunculus, i, m. (dem.) e. abgehauenes Stückchen, z. B. der äußern Enden eines Thieres, Cels.

1. Truncus, adj. (verw. mit Strunf) 1) verstümmelt (Mensch, Thier, Baum), Liv., Virg., Justin., Plin. 2) truncus pedum, capitis, Virg., Sil., verstümmelt an; vultus trunci naribus, Mart., verstümmelt an Ohren; poet. frons, Ovid., die des Hornes beraubte Stirn; tela, Virg., zerbrochene Geschosse; nemus, Stat., = verstümmelte Bäume; poet. alnus, Val. Fl., = Schiff ohne Steuerruder u. Takelwerk; Pelops, Stat., der Schulter beraubt; corpus, Sen. Tr., = gebildet; poet. manus, Prop., = sehr klein (eines Zwerges); tp. verstümmelt = dem gewisse Theile fehlen, z. B. urbs, Liv., ohne Senat; pecus, Stat., = das seines Stieres (als Anführers) entbehrt; actio, Quint., unvollständig; sermo, Stat., = undeutlich; cf. Cels. praef., Gell. 2, 23. 2) verstümmelt = abgehauen, manus, Sen., brachia, Val. Fl.

2. Truncus, i, m. (unser Strunf) der längliche Haupttheil einer Sache, ohne die kleineren Nebentheile: 1) der Stamm eines Baums (ohne die Äste), Cic.; sculnus, acer-nus, Hor., Virg., e. Feigen-, e. Ahorn-Kloß; trunci hostilibus armis induti, id., = tropaea; poet. ist truncus = e. Baum, Hor., Val. Fl.; tp. a) (als Schimpfwort:) Kloß, Cic., Ovid.; b) Stamm = die Hauptsache, der Hauptgrund, aegritudinis, Cic. 2) der Rumpf des Menschen (entweder ohne alle Glieder, oder ohne den Kopf), Cic., Virg. 3) der Schaft einer Säule, Vitruv. 4) poet. e. abgehauenes Stück, z. B. v. Fleisch, Virg.; e. Ast = Ruder, Val. Fl.; quatuor trunci lapidis ejusdem, Plin., vier Stücke.

1. Truo, are, (alt) = bewegen, Fest.

2. Truo, onis, m. = onocrotalus, Fest.; (scherzhaft) = e. Grobnafiger, Caeil. b. Fest. Trusatilis, adj. zum Stoßen gehörig; mola, Cat., eine Handmühle.

Trusito, are, hin- u. herstoßen (einen), Phaedr.

Truso, are, stoßen, Catull.

Trutina, ae, f. (gr.) die Waage, Varr., Vitruv.; bes. tp., Cic., Hor., Juven., Pers.

Trutnor, ari, tp. abwägen = untersuchen, verba, Pers.

Trutulensis, adj. portus, Hafen in Britannien, v. wo aus e. Versuch gemacht wurde, diese Insel zu umsegeln, wahrsch. in der Nähe des Firth of Tay, Tac.

Trux, truceis, adj. (verw. mit atrox?) gräßlich, widerlich für die Sinne (z. B. Anblick, Blick, Augen), Pacuv. b. Cic., Hor., Cic., (Gesang, Stimme), Liv., Sil.; classicum, Hor., fremitus tubae, Sen. Tr.; luci vetusta religione truces, Claudian., = schaurig; venti, Plin., heftig; herbae tactu truces, id., = rauh, stechend; tp. a) gräßlich, schrecklich (durch seinen Charakter), z. B. tyrannus, Sen. Tr.; puer, id., = Achilles; puellae, id., = die Amazonen; ferae, Tibull.

b) überh. heftig (in seinem Benehmen, seinen Äußerungen), hart; z. B. orator, ingenium, insectator, sententia, Liv.; genus dicendi trux, Quint.; trux audere, Sil., heftig in; animi, pueri truces, Ovid., Mart., = halsstarrig. [NB. trucior b. Ammian., wo Andre atrocior.]

Tryblum, i, n. (gr.) eine Schüssel, e. Napf, Plaut.

Trychnos, = Strychnos, Plin.

Trygmon, i, n. (gr.) eine schwarze Farbe aus Weinresten u. Weinhefen, Plin.

Trygon, onis, m. (gr.) der Stachelrochen, Plin.

Trylla, f. Trulla.

Tryxalis, f. Troxalis.

Tu, pron. du; tune od. tan', Cic., Ter., (in Fragen) du; mea tu! Ter., mein Liebchen; bes. steht tu bei Befehlen, Aufmunterungen mit einem gewissen Nachdruck, z. B. propra tu, id., so eile doch; tu ne eede malis, Virg.; cf. id. Aen. 5, 420. 6, 365. 7, Hor. A. P. 128; f. auch tute, te u. tibi.

Tuatim, adv. nach deiner Weise, Plaut.

Tuba, ae, f. eigl. 1) eine Röhre (z. B. in einem Druckwerke), Vitruv. 2) gew. eine Trompete (im Kriege, bei religiösen Handlungen gebraucht), Cic., Liv., Virg.; tp. a) der etw. erregt, z. B. tuba belli, rixae, Cic., Juven.; b) poet. das Zeichen zum Kriege, od. der Krieg selbst, Mart., Claudian.; c) der Helbengefang, die epische Dichtkunst, Mart.

Tubantes, um, m. Volk in Germanien um Paderborn, Verbündete der Cherusker; später e. Theil der Franken. In ihrem Gebiete lag die Festung Aliso, Tac.

1. Tuber, eris, n. 1) eine Beule, Geschwulst, z. B. tuber est totum caput, Ter., mein Kopf ist (v. Schlägen) eine Beule, ganz voll Beulen; tp. poet. Beule = großer Fehler, Hor. Sat. 1, 3, 73. 2) e. beulenartiges Gewächs: a) Knorren im Holze, Plin.; b) Erbschwämme (Morcheln, Trüffeln), id.; c) e. Höcker, z. B. der Kameele, Plin.

2. Tuber, eris, 1) m. die Rußpflanze (Art Aepfel), Plin., Suet. 2) f. der Rußpflanzbaum, Colum., Plin.

Tuberans, ntis, partic. aufschwellend, Appul.

Tuberculum, i, n. (dem.) kleine Beule od. Geschwulst, kleiner Höcker, Plin.

Tubero, onis, m. e. Beiname der Aelii, z. B. a) Q. Aelius T., der stoischen Philosophie zugethan, Cic.; b) e. jüngerer Q. Ael. Tubero, e. gründlicher Rechtskenner, Vater des Anklägers v. Ligarius, id., zugleich Geschichtsschreiber, v. Livius häufig benutzt.

Tuberösus, adj. höckerig = sehr uneben (e. Feld), Varr.

Tuberosus, i, m. e. Fluß in Gedrosia, der an seiner Mündung einen See bildete, jetzt Hor, Plin.

Tubicen, onis, m. e. Trompeter, Ovid., Liv. 2; mittlere ad tubicines, Petron., zu den Leichen-trompetern schicken.

Tubilustrum, i, n. Fest, wobei die Trompeten, welche man beim Opfer gebrauchte, neu geweiht wurden, Varr., Ovid.

Tubulatio, onis, f. die röhrenförmige Höhlung, Appul.

Tubulatus, adj. höhl wie eine Röhre, rostrum, Plin.; transitus, Plin. Epp.

1. Tubulus, i, m. (dem.) 1) eine Röhre zum Durchlassen des Wassers, Rauchs, Vitruv. 2) tubuli, gerollte Massen Metall, Barren, Plin.

2. Tubulus, i, m. Zuname der Hostilii, Cic. Tubulor, ari, verschlucken, verzehren, ver-fressen, Plaut.

Tubus, i, m. 1) eine Röhre (Wasser, Wärme durchzulassen), Colum.; poet. tubi viscerum, Mart., Gänge der Eingeweide. 2) in der Pric-fersprache = tuba, Varr.

Tubusuptus, i, f. Stadt in Mauretania am mons ferratus, jetzt Burg, Ammian.

Tucca, ae, f. Stadt in Mauret. Caesar., an der Westseite der Mündung des Ampsaga, Plin.

Tucelus, Name einer röm. gens, Liv.

Tucetum, i, n. eine feine Fleischwurst, Pers.

Tude, es, f. Stadt der Grovi in Hispan. Tarracon., jetzt Tuy, Plin., Sil.

Tuder, eris, n. Stadt in Umbrien, jetzt Todi, Plin., Sil. Davon: a) Tuderis, adj. aus Tuder, z. B. vitis, Plin.; b) Tuderis, tis, m. e. Einw. v. Tuder, Sil.; Plur. Tuderetes, um, m. Plin.

Tudicula, ae, f. (dem.) e. Werkzeug die Oliven zu zerstampfen, Colum.

Tudicula, are, umrühren, Apic.

Tuditanius, i, m. war e. Beiname einer der plebejischen Familien in der gens Sempronia. Zu bemerken sind: a) P. Sempr. Tuditanius, der sich nach der Schlacht bei Cannä nach Canusium durchschlug, er war Consul im Jahr 204 vor Chr., Cic., Liv.; b) M. Sempr. Tuditanius, Schiedsrichter bei Auftheilung der corona muralis nach Eroberung v. Neucarthago, Jahr 209 vor Chr., id.; c) C. Sempr. Tuditanius, e. gebildeter Redner, Urgroßvater des Portensius, Cic.

Tuditio, are, poet. stoßen, fortstoßen, Lucr.

Tüeo, ere, = Tueor, Cic. (aus den XII tabb.), Varr.

Tüeor, tütus u. tütus sum, 2. auf etw. sehen: 1) ansehen, anschauen, betrachten, Cic.; poet. transversa, Virg., v. der Seite hin sehen; torva, id., gräßlich, wild ansehen; tp. etw. ansehen = eine gewisse Ansicht v. etw. haben, Cic. 2) poet. sehen, bemerken, wahrnehmen, Lucr. 3) auf etw. genau sehen; tp.

a) = es erhalten, schützen, behaupten, aufrecht halten, z. B. Gesundheit, Ruhm, Würde, Cic. 2; personam, id., einer Rolle genugsam, sie zu behaupten wissen; aliquem, id., sich Jemand annehmen; b) = verteidigen, beschützen od. schützen, causas, id.; fines ab aliquo, Liv., gegen einen; Numidas pedes magis quam arma tuta sunt, Sall. Jug., haben geschützt; so auch quae Jugurtham tuta sunt, id., was ihn geschützt hat; c) erhalten = ernähren, copias, legiones, ae, Cic., Liv.; canem, Colum., einen Hund halten.

Tufa, ae, f. eine Art Kriegesfabne, Veget.

Tuficani, orum, m. Einw. der Stadt Tuscum in Umbrien, jetzt wahrsch. Ficano, Plin.

Tugensis, adj. saltus, jetzt Sierra de Cazorla, Plin.

Tugurium, i, n. (dem.) e. Hüttchen, Appul.

Tugurium, i, n. eine Hütte, Cic., Sall., Virg. 2. Tuisco od. Tuisto od. Thuisto, onis, m. der als Gott verehrte Stammvater der Deutschen, e. Sohn der Hertha (Erde), Tac.

Tulto, onis, f. Schutz od. Sorge für etw., sui, Cic.

Tulingi, orum, m. Volk in Gallien, v. Einigen zu den Helvetiern, v. Andern zu den Deutschen gerechnet (Stühlingen?), Caes.

Tullia, Tullianum, f. Tullius.

Tulliola, f. Tullius.

Tullius, röm. Geschlechtsbenennung; zu bemerken sind: 1) der sechste röm. König Servius Tullius, Sohn der (gefangenen) Oerisia, kam wahrsch. aus Volkstini; er theilte die ganze freie Volksmasse in Centurien u. gab dem Staate eine bestimmte Verfassung; er wurde ermordet v. seinem Schwiegersohne L. Tarq. Superbus, Liv. 2) M. Tullius Cicero u. Q. Tullius Cicero, f. Cicero. 3) Tullia, ae, f. a) der Name der beiden Töchter des Serv. Tullius, Liv.; b) Tochter Ciceros u. der Terentia, die zuerst an den Piso Frugi, sodann an den Furius Crassipes u. endlich an den Dolabella verheiratet war, v. dem sie aber geschieden wurde, Cic. Davon: a) Tulliola, ae, f. (dem.) Schmeichelname, den Cicero seiner Tochter öfters gibt; b) Tullianus, adj. tullianisch, z. B. caput, Cic., u. semis, id., das Capital u. die Zinsen, welche ein sonst unbekannter Tullius dem Cicero schuldig war, id.; Subst. Tullianum, i, n. der untere Theil des röm. Staatsgefängnisses, erbaut v. König Serv. Tullius, Sall., Liv.

Tülo, tüli u. tütüli (alt), = Fero.

Tum, I. adv. 1) dann, hierauf, alsdann, auch dann erst (als etw. anderes schon geschehen war), Cic., Liv. 2; tum denique od. tum demum, Cic., alsdann erst; quid tum? id., was dann weiter? primum, deinde, tum, id., erstens, zweitens, drittens. 2) damals; tum quum, id., damals als; II. conj. a) tum-tum = bald - bald, z. B. quam tum cupiditatem, tum lubidinem dicimus, id.; b) quum (eum) - tum, id., = theils - theils u. besonders (wenn man vom Allgemeinen zum Besondern übergeht); cf. Tunc.

Tumescere, feci, factum, 3. poet. aufschwellen, schwellend machen, humum, Ovid.; tp. aufblasen (durch Freude, Stolz); tumescens vano nomine, Mart.

Tumescere, ai, o. S., 2. 1) geschwellen seyn,

stößen (z. B. der Körper, c. Rissen, die Segel, die Augen vom Weinen, Knospen), Ovid., Virg., Colum. z; tumentes, Plin., geschwollene, an Geschwulst leidende Menschen; saccus hordeo tumens, Phaedr., v. Getreide stößend; tp. a) schwellen vor Wuth, Zorn z, Liv.; animus tumens, Cic., zornig; b) stößen vor Ruhmsucht, Eitelkeit od. Hochmuth, Hor. Epp. 1, 1, 36.; successu rerum, Justin., über den glücklichen Fortgang z; poet. neo mens tumet z, Val. Fl., = u. ich bin nicht so verwegen; c) gleichf. so aufgetrieben seyn, daß es aufplatzen will, gähren; z. B. negotia tument, Cic., die Sachen sind reif zur Entscheidung; bellum tumet, Ovid., ist dem Ausbruch nahe; Galliae tument, Tac., die beiden Gallien gähren, sind schwierig; animi tumentes, Plin. Pan., die Gährung, Unzufriedenheit, z. B. plebis; d) schwülstig seyn (c. Redner, Gedichte z), Tac., Mart.

Tumescō, āi, v. S., 3. schwellen, anschwellen, z. B. c. Theil des Körpers, das Meer z, Virg. z; tp. a) poet. schwellen vor Zorn, Ovid. z; b) sich aufblähen vor Eitelkeit, Stolz, Quint.; c) in Gährung kommen, dem Ausbruch nahe seyn, z. B. c. Krieg, Virg., Vell.

Tumēla, ae, f. (dem. v. tomix) c. Band, c. kleiner Strich, Appul.

Tumēde, adv. tp. schwülstig, Sen.

Tumēdulus, adj. (dem.) ein wenig geschwollen, Appul.

Tumēdus, adj. 1) angeschwollen (Glieb, Meer, Segel, Schlange z), Cic., Virg. z; uva, Ovid., stößend; terra, humus, Tac., Colum., hoch gelegen, gebirgig; mons, Ovid., hoher Berg; tp. a) aufgeschwollen von Zorn, Virg. z; b) aufgebläht, aufgeblasen von Hochmuth (Mensch, Reden), Sen., Hor.; c) schwülstig (Redner, Rede), Liv., Quint.; d) gährend = zu Aufruhr z geneigt, ingenium, Justin. 2) poet. aufschwellen machend, schwellend (c. Wind die Segel), Virg., Ovid.; tp. honor, Prop., eitel machend.

Tumor, ōris, m. eine Geschwulst, z. B. oculorum, Cic.; tumor ora facit turpia, Prop., das Aufblasen der Backen beim Flötenspielen; tumor loco permansit, Ovid., die Erhöhung, der Hügel; tp. a) die Aufwallung, Hitze, der Affekt, animi, Cic.; b) poet. Zorn, Unwille, Virg.; c) poet. Hochmuth, Aufgeblasenheit, Lucan.; d) Gährung = naher Ausbruch (z. B. eines Krieges z), Cic.; e) schwülstige Sprache, das Schwülstige in einer Rede, Quint., Sen.

Tumulo, 1. mit einem Grabhügel bedecken = begraben, Cic., Ovid., Catull., Mart.

Tumulōsus, adj. hügelig, locus, Sall., Ammian.

Tumulōsarie, adv. hastig, in aller Eile, Ammian.

Tumulōarius, adj. was in der Eile od. Hast geschieht, opus, pugna, Liv.; exeroitatio, Gell.; doctrina quasi tumultuaria, id.; dux, id., der in der Schnelligkeit gewählt wurde; exercitus, miles, id., in der Eile zusammengerafft, aufgeboden; so auch manus, catervae, Tac.

Tumulōatio, ōnis, f. Getümmel, Unruhe (vieler Menschen), Liv.

Tumulōo, 1. = tumultuor; z. B. quid sit quod tumultuos, Plaut.; nunciatur tumultuari, Caes., daß eine Bewegung sei; so auch quum tumultuatum in castris sciret, Liv.; cf. id. 21, 16.

Tumultuor, āri, Unruhe od. Bewegung (unter den Leuten) verursachen, unruhig seyn (ein Mensch, c. Volk, c. Thier), Plaut., Cic., Plin. z; tp. oratio tumultuata, Quint., hat einen unruhigen, unordentlichen Gang.

Tumultuōse, adv. lärmend, mit Lärmen, Cic., Caes. z; it. ohne Ordnung, in der Hast (z. B. den Senat zusammen berufen), Liv.

Tumultuōsus, adj. lärmend, z. B. sonitus, Plaut.; it. stürmisch, unruhig (Meer, Volksversammlung), Hor., Cic.; Italia, Vell., unruhig, im Aufruhr; quod tumultuosissimum pugnae erat, Liv. 2, 10., = den ungestümmsten Angriff; tp. a) Unruhe enthaltend, unruhig (Leben), Cic.; b) beunruhigend, bestürzend, nunciatus, Liv.; literae, Suet.

Tumultus, us, m. (der Genit. bei Plaut., Ter. u. Sall. auch tumulti) 1) überh. Lärmen, Unruhe, Tumult, z. B. von plaudernden od. schreienden Menschen, im Hause, unter dem Volke z), Cic., Hor. z; tumultum facere, praebere, edere, movere, Sall., Liv. z, machen, erregen; tumultum injicere civitati, Cic., die Stadt in Verwirrung od. Unruhe setzen. 2) c. Aufruhr (unter einem Volke), id. 3) der Waffenkrieg, d. h. ein plötzlich ausgebrochener Krieg (bes. bei Rom), Liv.; z. B. Italicus, Cic. Phil. 8, 1.; Gallicus, id. Cat. 3, 2., = bellum cisalpinum, cf. Liv. 7, 9.; tumultum decernere, Cic., Liv., bekannt machen daß c. Krieg ausgebrochen sei u. Alles zu den Waffen rufen. 4) poet. Tumult od. Getöse des Dingen (z. B. des Donners, des Meeres, des Bauges), Ovid., Lucan., Hor.; tumultus sermonis, Plin., undeutliches Gemurmel (eines Redners); tp. criminum, Quint., Zusammenhäufung v. Anschuldigungen; veri scelerisque, Hor.

Tumulus, i, m. c. Hügel, Erbhügel (der aus der Ebene abgesondert ansteigt), Cic., Caes. z; bes. c. Grabhügel, z. B. Achilles, Cic.; inanis, honorarius, Virg., Suet., c. Cenotaphium, c. Ehrengrabmal (worin der Todte nicht lag).

Tun = Tune, Ter.

Tunc, conj. (st. tumque?) 1) damahls (als dieser od. jener Fall eintrat), Cic. z, cf. tum; tunc temporis, Justin., Appul., zur damahligen Zeit. 2) alsdann, dann, Nep.; cum senex sis tunc z, Plaut., dann erst; so auch tunc demum, Liv., Colum., dann erst.

Tundo, tūdi, tūsum u. tūsum, 3. (tud = töd in tödten) 1) schlagen, stoßen (etwas, einen), z. B. tympana, alicui oculos, pectora manu, Ovid., Cic.; ferrum aptum tundendo, Plin., zum Bearbeiten mit dem Hammer; poet. terram pede tundere, Hor., = tanzen; lapidem digito, Lucr., = berühren; humum, Virg., die Erde schlagen = darauf hinstürzen; tp. eandem in eundem tundere, Cic., immer dasselbe treiben; aures tundere od. bloß tundere, Plaut., Ter., einem immer in den Ohren liegen; vocibus heros tunditur, Virg., wird bestürmt. 2) heraus schlagen = schlagend herausbringen; fruges tūsaē, Virg., = gedroschenc. 3) klein stoßen, zerstoßen (im Mörser z), Virg., Colum., Vitruv., Plin.; tūsum marmor, id.

Tunes, ōtis, f. (im Accus. auch Tuneta) Stadt im Gebiete v. Carthago, zerfiel zugleich

mit Carthago, hob sich aber später wieder, jetzt noch Tunis, Liv.

Tungri, ārum, m. 1) eine german. Völkerschaft, wahrsch. die Eburonen des Cäsar die er mit mehreren andern Nationen Germanen nennt. Sie waren Schutzverwandte der Treverer, Tac.; Im Sing. Tunger, gri. m. c. Tugger, Sil. 2) die Stadt Tongern in Lüttich, Ammian.

Tunica, ae, f. (bedeutet urspr. wohl überh. eine Hülle) 1) die Haut über Früchten, gewissen Theilen des Körpers, gewissen Thieren z, Lucr., Virg., Colum., Cels., Quint., Juven. 2) die Tunica, das Unterkleid der Römer (urspr. ohne Aermel u. nur von weicheren Personen mit Aermeln getragen, cf. Cic. Catil. 2, 10.; die Aermern gingen auch in der Tunica aus u. besorgten ihre Geschäfte, cf. tunicatus); tunica piota, Liv., als besonderes Abzeichen der Salier; tunicam ponere, Plaut., Juven., den Rock ausziehen (Sklaven, wenn sie gepeitscht werden sollten); tunica propior pallio est, Plaut. (Sprüchw.), das Hemd liegt mir näher als der Rock.

Tunicatus, adj. 1) mit Häuten versehen (eine Zwiebel z), Pers. 2) bloß eine Tunica anhabend, in der Tunica statt in der toga ausgehend (was nur Sklaven u. Geringere thaten), daher = arm, gemein, z. B. popellus, Hor.; poet. quies, Mart., Bequemlichkeit zu Hause (wo man kein Oberkleid anhatte).

Tunico, 1. mit der Tunica bekleiden, Varr. b. Non. (Siehe tunicatus).

Tunicula, ae, f. (dem.) 1) c. Häutchen, z. B. über die Augen, Plin. 2) eine (kleine) Tunica, Plaut.

1. Tūor, f. Tueor.

2. Tūor, ōris, m. das Sehen, das Gesicht, Appul.

Turanus, f. Turranus.

Turarius, adj. Weibrauch betreffend; tibiae, Solin., auf denen bei Opferräucherungen geblasen wurde.

Turba, ae, f. (verw. mit Trupp, treiben, τέρνω) 1) c. Schwarm = c. Haufen, eine Menge (Menschen, Thiere, Dinge), Cic., Ovid., Liv., Plin. z; turba vulnorum, verborum, Plin., Quint., eine Menge z; aliquem videre in turba, Cic., unter der Menge, dem Volke z; so auch in turbam exire, Nep., unter die Leute; turba forensis, Liv., = das gemeine Volk; turba militaris, Liv., = milites; turba mea, Liv., ducum, Virg., = Umgebung, Gefolge; aber turba mea, Phaedr. 1, 19, 9., = meine Brut, meine Jungen; credula turba, Ovid. Fast. 2, 715., = Titus u. Aruns.

2) c. Getümmel, Getreibe, Lärm, Verwirrung (z. B. im Lager z), Cic.; tp. a) (familiär) Lärm, Verwirrung, Spektakel (durch Mißverständnisse, Leichtsin, Bosheit z veranlaßt); z. B. turbam facere, od. turbas concire, Ter., od. turbas dare, Plaut., Ter., od. turbas turbare, Plaut., = Spektakel machen; b) das Weltgetümmel; z. B. ex hac turba discedere, Cic.

Turbāmentum, i, n. Mittel einen aufzuwiegen, vulgi, Tac.

Turbāte, adv. unordentlich, in der Hast, in Verwirrung, agere, Caes.

Turbatio, ōnis, f. Verwirrung, reipublicae, rerum, Flor., Liv.; vultus, Gell.

Turbator, ōris, m. c. Störer, Aufwiegler, vulgi, Liv.; Germaniae, Tac.; belli, Liv., der durch Unruhen Krieg zu erregen sucht.

Turbatrix, ōis, f. poet. die Beunruhigerin, fama, Stat.

Turbatus, adj. stürmisch (Meer), Suet.; so auch coelum, id.; tp. f. turbato No. 1.

Turbellae, ārum, f. (dem.) 1) (scherzhaft) Spektakel, Lärmen, Plaut. 2) c. Schwarm, Appul.

Turbide, adv. = Turbate, Cic., Tac., Gell.

Turbido, 1. trübe machen, aquam, Solin.

Turbidum, i, n. tp. 1) Unruhe, unruhige Zeit; in turbido, Liv., Tac. 2) Undeutlichkeit, Unklarheit (der Verhältnisse), Sen. Epp. 3. extr.; f. auch turbidus.

Turbidus, adj. eig. überh. unter einander getrieben u. dadurch a) verwirrt (Haar), Ovid.; b) trübe (Wasser), Cic., Liv. (c. Fluß), Virg.; Hermus auro turbidus, id., trübe durch Gold (= Goldsand mit sich führend); nubila, dies, id., Plin., finster, dunkel; so auch lumen lunae, Sen. Tr.; poet. turbida loca, Virg., = die Unterwelt; c) stürmisch (Meer, Wind, Regen z), Cic., Ovid., Hor., Virg., Plin., Quint.; tp. a) verwirrt = erschrocken, Virg., Ovid.; so auch turbidus animi, Tac.; turbidum laetari, Hor. (d. h. mit Furcht);

b) trübe, finster, frons, acies, Sen. Tr., finstre Sterne, finstere Blicke;

c) stürmisch = ungestüm, hitzig (c. Kämpfer z), Virg., Stat. (c. Redner, eine Rede), Quint.; turbidus ira od. irae, Sil.; dah. auch = zornig, z. B. Mezentius, Virg.; Juno, Stat.; aliquem lumine turbidior notare, Mart.

d) stürmisch, bewegt (Zeit, Verhältnisse), Nep., Cic., Ovid., Quint.; cf. turbidum.

e) unruhig = aufrührerisch z, ingenium, homo, Tac., milites, id.

Turbinato, ōnis, f. = figura turbinata, Plin.

Turbinatus, adj. in Form eines Regels zugespitzt (c. Stein z), Plin.

Turbineus, adj. poet. kreiselförmig sich bewegend, vortex, Ovid.

1. Turbo, ōnis, m. 1) irgend etwas das sich im Kreise herum dreht: a) Wirbelwind od. Sturmwind, Cic., Virg. z; auch turbo ventus, Plaut.; it. poet. der Wirbel den der Wind macht, Lucr., Virg.; tp. a) Sturm, Verwirrung, z. B. mentis, Ovid.; reipublicae turbines, Cic.; so auch rerum miserarum, Ovid., od. rerum, Sen. Tr., überh. = Unglück; turbo doloris, Val. Fl., = Heftigkeit; Gradivi, Sil., = pugna infelix; in medio turbine leti versari, Catull., mitten in des Todes Bogen; b) c. Störer (des Friedens), Cic. Dom. 53.; c) der Kreisel womit man spielt, Cic., Virg., Tibull.; c) c. Haspel, Kreisel (bei Zaubereien), Hor., eine Spindel, Catull.

2) gewisse gewundene Theile od. Dinge, z. B. a) die Windung an den Muscheln, Plin., die untere Oeffnung an der Trompete, Ovid.; b) c. Zapfen, Stöpsel, Plin.

3) Windung = kreisförmige Bewegung, z. B. des Rauchs, Virg., eines Feuers (= Wirbel), Lucr., einer Schlange, Sil., eines Rades, Sen. Tr., des Mondes, Lucr., des Himmels, Virg., eines Menschen (Sklaven) bei seiner

Freisprung, Pers.; der Kreiswurf, der Schwung beim Abwerfen eines Geschosses, Virg. 2; ob. poet. überh. der Schwung, die Festigkeit mit der etw. geworfen wird, id., Val. Fl., Lucan., Sil.;

tp. poet. der Kreislauf, der gewöhnl. Gang (bei Nemtern, Wärdern), Ovid.

4) (= turba No. 1.) poet. e. Schwarm, Haufen (Pute, die einen umgeben), Claudian.

5) (= turba No. 2) Getümmel, Val. Fl.

2. Turbo, 1. I. tr. 1) etw. hin u. her treiben, cf. Plaut. Bacch. 2, 3, 59. 2) überh. unter einander treiben u. dadurch a) verwirren (die Haare), Ovid., Sen. Tr. (die Schlachtordnung), Liv. (der Wind Blätter), Virg. (der Sturm das Meer), id., Sen. Tr.; turbare alvum, Plin., den Unterleib angreifen (Durchfall hervorbringen); b) trüben (Wasser 2), Ovid., Hor.; pulvis sputo turbatus, Petron., = vermengt mit 2;

tp. verwirren, in Unordnung bringen (Volksversammlung, Auspicien 2), Liv. 2; spem, id., = trüben, d. h. vermindern; so auch pacem, Justin.; fasti turbati, Suet., in Unordnung, in Verwirrung; voluntates populi turbatae, Cic., die aufgeregten; mens turbata aliqua re, Virg., bestürzt, traurig 2; so turbatus religione, Suet., bestürzt, ängstlich; turbatus oculis ac mente, Liv., getrübt an Augen u. Sinn, = der vor Bestürzung nicht mehr sehen u. denken kann (s. auch turbatus bes.); turbare aliquid, Plaut., etw. in Verwirrung bringen (etw. anstellen); ne quid ille turbet, Cic.; ea miscet ac turbat, Cic.; so auch multa turbare, id., Vieles (in einer Erklärung) unter einander werfen.

II. intr. 1) Verwirrung erregen (Feinde, Angreifende), Liv.; turbatur agris, Virg., es herrscht Verwirrung;

tp. Verwirrung erregen; qui turbassit (= turbaverit) in agendo, Cic., aus den XII tab.; omnibus in rebus turbare, Coel. in Cic. Epp., Verwirrung erregen; turbatum est domi, Ter., es herrscht Verwirrung 2 (cf. turbare No. 1., tp. extr., welche Phrasen, — wenn das Object e. Pronomen od. Objectiv ist — auch hierher gezogen werden können).

2) in Verwirrung od. Bewegung seyn (das Meer), Varr.; tp. civitas turbat, Tac.; fortuna turbare coepit, id., fing an sich zu trüben.

3. Turbo, onis, m. Name eines zwar kleinen aber muthigen Gladiators, Hor.

Turbula, ae, f. (dem.) e. kleiner Volkshaufe, Appul.

Turbulento u. -er. adv. in Unordnung, stürmisch, aliquid gerere, Cic.

Turbulento, 1. Beunruhigen, Appul.

Turbulentus, adj. trübe, z. B. Wasser, Phaedr.; tempestas, Cic., trübes, stürmisches Wetter; tp. a) stürmisch = unruhig, voll Verwirrung (Zeit, Umstände, Staat 2), id.; error, id., verwirrend; animus, id., in Unruhe; b) unruhig = Unruhe erregend, stürmisch, civis, tribunus, consilium, lex, id., Tac.

Turbystum, i, n. (in der Malerei) e. Mittel zur leichteren Annahme der Farben, Plin.

Turcae, arum, m. scythisches Jagdvolk um den Palus Maotus, Mel.

Turda, ae, f. poet. = Turdus, Pers.

Turdarium, i, n. Behälter für Drosseln, Varr.

Turdelix, icis, m. eine kleine Drossel, Varr. Turdetani (u. Turduli), orum, m. die gebildete Völkerschaft in Hisp. Baet., Liv.; Turdetanorum urbs, jetzt Teruel, id.; bei Plaut. Capt. 1, 2, 60. wird mit Turdetani auf Tardus (Drossel) angespielt; Turdetania, ae, f. das Land der Turdetaner, Liv.

Turduli, orum, m. eine Völkerschaft in Hispania Baetica, östlich v. den Turdetani, Varr.; davon: Turdulus, adj. z. B. bellum, Liv.

1. Turdus, i, m. 1) die Drossel (der Krametsvogel 2), Hor., Plin. 2) die Meerdrossel (e. Fisk), Colum., Plin.

2. Turdus, i, m. Beiname der pleb. Papirii, Liv.

Tureus, f. Thureus.

Turgio, rsi, v. S., 2. strofen (v. Saft 2 wie die Trauben, die Augen v. Weinen 2), Virg., Mart. 2; tp. a) (v. einer Rede) strofen = schwülstig seyn, Auct. ad Her., Hor.; b) poet. vor Zorn schwellen; alicui, Plaut., gegen einen ergrimmt seyn.

Turgesco, ui, o. S., 3. anfangen zu strofen od. anzuschwellen (z. B. das Saat Korn, das Wasser im Körper), Ovid., Varr.; poet. anschwellen = dick od. dickleibig werden (e. Buch), Pers.; tp. a) anschwellen vor Zorn od. Hochmuth, Cic.; b) schwülstig werden (eine Rede), Quint.

Turgidulus, adj. (dem.) etw. geschwollen, ocelli, Catull.

Turgidus, adj. strohend, angeschwollen, aufgedunsen (e. Glied des Körpers 2), Cic.; poet. Fluß, Meer, Virg., Hor.; velum, Virg., das schwellende Segel; semen, Ovid., aufgeschwollen = dick; labra, Mart., aufgeworfene Lippen; tp. schwülstig (e. Dichter), Hor. Sat. 1, 10, 36.

Turila, ae, m. Mel. Turium, i, n. Plin., e. Fluß in Hispania im Gebiete der Edetani, jetzt Quadalavir.

Turisonenses, um, m. Einw. der Stadt Turisio bei den Celtiberern, jetzt Tarrazona, Plin.

Turibulum 2, f. Thor.

Turio, onis, m. e. zarter Zweig (bes. oben auf den Bäumen), Colum.

Turium, f. Turia.

Turtus, adj. röm. Geschlechtsbenennung, z. B. C. Turtius bei Hor. Sat. 2, 1, 49., ein sehr bestechlicher Richter; dav.: Turius, adj. turianisch, z. B. heroditus, Cic., des Q. Turius.

Turma, ae, f. 1) überh. e. Schwarm, eine Rotte, e. Haufe; feminea, Ovid., e. Schwarm v. Weibern; Gallica, id., = die Priester der Isis; cf. Hor. od. 3, 4, 43.; turma Satyrorum, Plin., e. Schwarm von 2; turmae, Claudian., = die Schaaren (Fußvoll u. Reiter). 2) eine Schwadron, e. Geschwader Reiter v. (zwei u.) dreißig Mann, Cic., Liv.

Tormalis, adj. 1) überh. eine Schaar (d. h. große Menge) betreffend; cf. Cic. or. 2, 65. (wo in dem turmales e. Wortspiel liegt, da es hier ist = große Masse von Statuen, aber mit Anspielung darauf, daß statua tormalis ist = statua equestris, cf. Vell. 1, 11, 3.) 2) eine Reiterschwadron betreffend; z. B. buccina, Claudian.; tormalis scdmere, Stat., = wie eine ganze Schwadron; turmales, Liv., = von derselben Schwadron; tp. sanguis tormalis, Stat., = ritterlich.

Tarmatim, adv. 1) schwadronweise, in einzelnen Turmen, Sall. 2) überh. haufenweise, Luor.

Tarnus, i, m. 1) e. berühmter ital. Held, Anführer der Latiner u. Rutuler, Virg.; it. e. Tanz, worin Tarnus nachgeahmt wurde, Suet. Ner. 54. 2) Tarnus Herdonius, e. vornehmer Latiner, der mit Tarquinius in Uneinigkeit lebte, Liv.

Tarones, um, u. mit späterer Form Turoni; orum, m. e. Volk in Gallia Lugd., die Bewohner v. Touraine, Caes., Tac.

Tarpiculus, adj. (dem.) etw. häßlich (z. B. Nase), Catull.; res tarpicula, Varr., eine unanständige Sache; tp. etw. schimpflich, res, Cic.

Tarpido, inis, f. = turpido, bei Tertull.; wurde auch bisher bei Cic. rep. 1, 2. gelesen (aber v. Orelli 2 geändert).

Tarpiscatus, partic. häßlich geworden, geschändet, Cic.

Tarpilus, Name eines röm. Geschlechtes; zu bemerken sind: a) Sex. Turpilius, e. Komödiendichter, Freund des Terenz, v. dem nur Fragmente vorhanden sind; b) T. Turpilius Silanus, über welchen vgl. Sall. Jug. 67. u. 69. Turpillucrius, adj. nach schändlichem Gewinne begierig, Plaut.

Tarpis, adj. häßlich (dem Aeußeren nach), z. B. adspetus, pes, femina 2, Cic., Hor. 2; poet. turpe senex miles, Ovid., = etw. Widerliches ist 2; turpe incedere, Catull., unanständig einher gehen; it. garstig od. unangenehm klingend, z. B. eine Wortform, Cic. Or. 47.; tp. a) schimpflich, entehrend, z. B. fuga, vita, egestas, id., Virg.; turpe est, Cic., es ist etw. Schimpfliches; turpe ducere, Quint., für eine Schande; hoc mihi videtur turpissimum, Cic., die größte Schande; Subst. turpe, id., das moralisch Schlechte (im Gegenf. zu honestum); b) unsittlich, unmoralisch, schlecht (e. Mensch).

Tarpiter, adv. häßlich (für den Anblick), Ovid., Hor.; it. unanständig (z. B. da liegen), Ovid.; tp. schimpflich = mit Schimpf u. Schande (z. B. fliehen), Caes.; turpissime labi, Cic., sich häßlich irren.

Tarpitudo, inis, f. Mißgestalt, Häßlichkeit, z. B. des Körpers, Cic.; tp. a) das Unanständige; verborum, id., das Schmutzige in Worten; b) die Schändlichkeit = schändliche Handlung, Schlechtigkeit; z. B. turpitudinem alicui obicere, id.; per turpitudinem, Sall., auf schändliche Weise; c) etw. Beschimpfendes, e. Schimpf; fugae, Caes., schimpfliche Flucht; sempiternam alicui turpitudinem infligere, Cic., = einen auf immer beschimpfen, brandmarken; turpitudinis generis, Quint., = schimpfliche Geburt, Herkunft.

Turpo, 1. (meist poet.) verunstalten, z. B. Runzeln das Gesicht, eine Narbe die Stirne, Hor., Blässe das Gesicht, Sil.; Annis vultum turpatus, Stat., dadurch daß ihm e. Horn abgebrochen war; tp. verunstalten, schänden (seine Ahnen, eine Stadt 2), id.

Turranius, Name einer röm. gens: a) D. Turranius Niger, e. gelehrter Mann, Freund des Varro u. D. Cicero, Varr., Cic.; b) bei Ovid. Pont. 4, 16, 29. wird ein Turranius als Tragödiendichter genannt; dav. Turranius, adj. einen Turranius betreffend, z. B. pira, Colum., Plin.

Turricula, ae, f. (dem.) 1) e. Thürmchen, Vitr. 2) poet. ein thurmähnlicher Würfelscher, Mart.

Turfiger, gera, gerum, adj. poet. Thürme tragend, urbes, Virg.; fera, Sil., = der Elephant.

1. Tarris, is, f. unser: Thurm. 1) überh. ein hoher (einzeln stehender) Bau, z. B. das Laubenhauß im Hofe, Varr., Ovid.; concionari ex alta turri, Cic. Tusc. 5, 20. (v. einem hohen Thurm herab, im Gegenf. zu der niedrigeren Rednerbühne). 2) e. Thurm zur Befestigung der Mauern, id., Caes., Sall. 2; it. e. Belagerungsturm (v. Holz), id. 3) ein thurmähnliches Haus, e. Schloß, Cic., Liv., Sall.; turris Maecenatiana, Suet., der Vallaß des Mäcenat (auf dem esquilinischen Hügel; cf. Hor. od. 3, 29, 10.).

2. Tarris, is, f. (als Name mehrerer Orte) 1) T. Hannibalis, Liv., viell. = Rus suburbannum, Justin., Ruffenort in Byzantium, wo Hannibal sich nach Syrien einschiffte (jetzt Mahdia?). 2) Tarris Eudiera, in Macedonien, Liv. 3) Tarris Stratonis, Plin., f. Caesarea. 4) ad Tarrim Libysonis, id., die einzige Colonie auf der Insel Sardinien im nordwestlichen Theile derselben; Ruinen auf einer Anhöhe neben dem Savinoflusse, der Hafen jetzt noch Porto di Torre.

Turritus, adj. 1) mit Thürmen versehen, elephantus, moenia, puppes, Ovid., Auct. B. Afr. 2) poet. thurmhoch (Fels, Haarpuß), Virg., Lucan.

Turrus, i, m. e. Fluß in Venetia bei Aquileja, jetzt Torre torrente, Plin.

Tursio, onis, m. der Braunschiff, der Springer, Plin.

Turtur, uris, m. die Turteltaube, Varr., Virg. 2; cariturus turture magno, Juven., auf gemästete Turteln verzichtend (wie man sie Kinderlosen schenkt).

Turturilla, ae, f. (dem. v. Turtur) e. Turteltaubchen = e. weichtlicher Mensch, Sen.

Turunda, ae, f. (v. tero) 1) eine Rodel (als Maß für Geflügel, bes. Gänse), Cat., Varr. 2) feingezupfte Leinwand, Rarpie für Bunden, Cat.

Tus, f. Thus.

Tuscanicus od. Tuscanus, f. unter Tuscia.

1. Tusce, adv. tuscisch, dicere, Gell.

2. Tusce, f. Tuscus.

Tuscia, f. Tuscus.

Tusculanum, f. Tusculum.

1. Tusculum, f. Thuseculum.

2. Tusculum, i, n. alte Stadt in Latium, 100 Stadien östlich v. Rom auf einer Anhöhe; wegen ihrer herrlichen Lage hatten in dieser Gegend die Römer viele Villen, Cic., Hor. Sie wurde im Mittelalter, zu Friedr. I. Zeit, zerstört u. nicht ganz an derselben Stelle wieder aufgebaut, jetzt Frascati (v. den vielen Lustwäldchen, ital. frasca = Gebüsch). Dav.: a) Tusculus, adj. tusculisch, poet. z. B. tellus, Tibull.; moenia, Sil.; umbra, Stat., = die schattigen Paine dort; plur. Subst. Tusculi, orum, m. die Einw. v. Tusculum, Mart.; b) Tusculanus, z. B. arx, colles, populus, Liv.; Subst. Tusculani, orum, m. die Einw. v. T., Cic., Plin.; Tusculanum, i, n. (sc. rus od. praedium) e. Landgut bei

Tusculum, *j. B.* des Brutus, des Cäsar, des D. Cicero, des Pompejus, Cic.; bes. aber des M. Tullius Cicero selbst; diese Villa hatte früher dem Sulla gehört, der sie mit Gemälden ausschmückte, u. wurde während Ciceros Exil v. Clodius zerstört. Von dieser Villa ist seine Schrift *Tusculanae disputationes* benannt; *c)* Tusculanensis, *adj.* dies, Cic., die auf dem Tusculanum zugebrachten Tage, *id.*; *f.* auch *Tusculus*.

Tusculus, *adj.* tusculisch, tyrrhenisch, etruskisch (jezt toscanisch), Cic., Plin.; *annis*, Ovid., *flumen*, *id.*, *alveus*, Hor., = die Tiber; *Tusci stagna profundi*, Sil., = der traßenische See; *dux*, = Mezentius, Ovid.; *duellum*, *id.*, Krieg der Römer mit den Tuskern; *eques*, Mart., = Mäcenat (weil er aus Tusculum stammte); *tusci cadi*, *id.*, = tusculische Flaschen (mit Wein gefüllt); *semen*, Ovid., = tusculischer (sehr weißer) Dinkel; *vicus tusculus*, Liv. 2, 14., eine Straße in Rom, die ehemals flüchtigen Etruriern zur Wohnung angewiesen wurde; anders Varr. 4, 8., Liv. 2, 15. In dieser Gegend wohnte allerlei leichtes Gefindel, meretrices, lenones, Plaut., Hor. Aus Mart. 11, 28. sieht man, daß auch Seidenhändler dort wohnten. *Subst. pl.* *Tusci*, *orum*, *m.* 1) die Etrurier, Liv., Plin. 2) *c.* Landgut des jüngern Plinius, Plin. Epp. 5, 6. Davon: *a)* *Tuscula*, *ae*, *f.* das tusculische Gebiet = *Hetruria*, Ammian.; *b)* *Tuscānus* u. *Tuscanicus*, *adj.* etruskisch, *j. B.* dispositiones *Tuscanae*, Vitruv., = nach tusculischer Bauart; *opera tuscanica*, *id.*, Plin.; *columnae tuscanicae*, *id.*; *c)* *Tuscanenses*, *ium*, *m.* Bewohner des heutigen Tuscanella, *id.*; *f.* auch *Tusculum*.

Tussedo, *inis*, *f.* der Husten, Appul.

Tussicula, *ae*, *f.* (*dem.*) kleiner Husten, Cels., Plin. Epp.

Tussilago, *inis*, *f.* Fustlatti, Plin.

Tussto, *ire*, *husten*, *j. B.* *acerbum*, Mart., heftig; *male*, Hor., einen schlimmen Husten haben; *tussiens*, Plin., der am Husten leidet.

Tussis, *is*, *f.* der Husten, Virg., Catull., Cels., Mart., Plin., Colum.

Tutamen, *inis*, *n.* poet. Virg., und

Tutamentum, *i*, *n.* Schuttmittel, Schuß, Liv., Appul.

Tutānus, *i*, *m.* Name einer röm. Schuttgotttheit, Varr. b. Non.

Tutator, *oris*, *m.* der Beschützer, Appul.

1. *Tutō*, *adv.* sicher, *j. B.* *vivere*, *agere*, Auct. ad Her.; *credere alicui*, Plaut.; *ubivis tutius esse*, Sall.

2. *Tutō* (nachdrückl.), = *tu*; *j. B.* *ut tute scis*, Cic., wie du weißt; *tute ipso*, Ter., du selbst; auch steht *tutemet*, = *tu* (mit Nachdruck), Ter., Lucr., Sen. Tr.

1. *Tutela*, *ae*, *f.* 1) Aufsicht, Vorforge, Sorge für etw. od. einen, *j. B.* *villarum*, *hominis alicujus*, Plin.; *tutela* gerere *tergo suo*, *januae* (*Dativ.*), Plaut., Sorge tragen für *z*; *tutela pecudum*, *classis*, Colum., Justin., Ernährung; *asellus exiguae tutelae est*, Colum., = kostet wenig Unterhalt. 2) Schuß gegen feindliche Gewalt, Cic.; *tutela esse deorum*, Liv., im Schutze der Götter seyn; *tutela praebere*, Plin., Schuß gewähren (*j. B.* *e.* Kleid gegen die Kälte); *tutela habere*, *id.* (*v.* Dingen) Schuß gewähren, *e.* Schuttmittel seyn. 3) Schuß od. Sorge für einen Unmündigen

= Vormundschaft; *judicium tutelae*, Cic., gerichtliche Untersuchung wegen (unrechtl.) geführter Vormundschaft; in *tutela* suam venire, pervenire od. suae tutelae fieri od. tutelam recipere, *id.*, Nep., Sen., Suet., mündig werden; *tp.* das Vermögen des Mündels, *j. B.* *legitima*, Cic. 4) poet. Schuß = schützende Person, *j. B.* *hortorum*, Ovid. (= Priap); *rerum tutela meorum*, Hor. (so nennt er den Mäcenat); *Dianae*, *id.* (= Juno); so bes. die Schuttgotttheit der Schiffe (ihr Bild war am hinteren Theile der Schiffe abgemalt), Ovid.; daher *tutelae deum* fluitant, Sil. (= die Schiffe selbst); poet. was geschützt wird, *j. B.* *Deliae tutela deae*, Hor. Od. 4, 6, 33. = von der delischen Göttin geschützt; *hortus tutela draconis*, Lucan., = steht unter dem Schutze der Schlange.

2. *Tutela*, *ae*, *f.* Ort der Etrurier, Mart. *Tutela*, *ae*, *f.* 1) die Schuttgöttin Roms, Varr. 2) des Getreides, Plin., Macrob.

Tutla, *ae*, *f.* Ort der Edetan in Hisp. Tarrac. (viell. Touse), Flor. 3, 22. Andre wollen *Turia* lesen.

1. *Tuto*, *äre*, *schützen*, Plaut., Pacuv. b. Non.

2. *Tuto*, *adv.* sicher, *j. B.* *vivere*, Nep.; *tutissimo*, Cic., Plin., am sichersten.

1. *Tutor*, *äri*, 1) wahren, zu erhalten suchen, *j. B.* *rem heri*, Plaut., das Eigenthum seines Herrn; *tp.* *spem virtute*, Sall., aufrecht erhalten; *partes amantis*, Hor., = sich behaupten in *z*, sich gleich bleiben in *z*. 2) beschützen, decken (einen, eine Stadt *z*), Sall., Liv. 3) *tutari* aliquid, einer Sache wehren, heuern, *j. B.* *inopiam*, Caes.

2. *Tutor*, *oris*, *m.* 1) *c.* Beschützer, *j. B.* der Gränzen, eines Volks, des Reichs, Hor., Cic. *z*; *tutores annui*, *id.*, = die Consuln. 2) bes. der Beschützer eines Unmündigen = Vormund; einer Frau = Beistand, Curator, Cic.; *tp.* *orbae eloquentiae*, *id.* Brut. 96., Vormund der verwaisten Beredsamkeit.

Tutōrius, *adj.* vormundschäftlich; *tutorio nomine*, Justin., als Vormund.

Tutulatus, *adj.* einen hohen Haarpuß habend, Varr. (*f.* *Tutulus*).

Tutulus, *i*, *m.* ein hoher Haarpuß, *e.* vorn aufwärts stehender Haarwulst der Priester u. Frauen, Varr.

1. *Tutūm*, *i*, *n.* 1) Sicherheit (= sicherer Ort), *j. B.* in *tutum* pervenire, Nep.; in *tutum* receptus est, Liv., an einen sichern Ort; in *tutum* educere, Plaut., führen (seine Soldaten); *tuta tenere*, Virg., in Sicherheit seyn. 2) Sicherheit, *e.* sicherer Zustand; aliquid in *tuto* collocare, Cic., Ter., etw. in Sicherheit bringen, sichern (Zemds Verhältnisse); so auch *esse* in *tuto*, Cic., Ter.

2. *Tutūm*, *adv.* sicher, Varr. b. Fest.

Tutus, *adj.* (statt *Tuitus*) geschützt = sicher, gesichert (eine Sache, eine Person), Cic. *z*; *ab aliquā re*, ad aliquid, Liv. *z*, gegen, vor etw.; poet. *mens male tuta*, Hor., nicht sicherer (= verrückter) Sinn. 2) sicher = gefahrlos, *e.* Ort, das Meer *z*, Cic. *z*; *f.* *Tutum*. 3) sicher = vorsichtig, *j. B.* *consilium*, Liv.; cf. Hor. A. P. 28.; *tutum est*, Prop., es ist der Vorsicht gemäß; *tutus credere*, *id.*, vorsichtig in *z*; so auch *fugae*, Sil.

Tuum, *f.* *Tuus*.

Tuus, *adj.* dein; *tui*, Cic., die deinigen; *tuus est*, Plaut., er ist der deinige (= dein Sohn, dein Geliebter); *tua*, Hor. od. 1, 15, 32., die Deine (deine Geliebte); cf. Prop. 1, 9, 22. Tibull. 1, 9, 65.; *tuum* od. *tua*, Plaut., Ter., das Deinige, deine Angelegenheiten *z*; *tuum est*, es ist deine Pflicht, *it.* es ist deine Gewohnheit, Ter., Plaut.; *tuapte sponte*, *id.*, aus deinem freien Willen; so *tuapte ingenio*, *id.*; *nosco tuum*, *id.* (*sc.* morem); *benefacta majorum tuum* (*st.* tuorum), *id.*; *tp.* tempore tuo pugnasti, Liv., = zur günstigen Stunde.

Tyāna (u. *Thyana* bei Vopise.) *ae*, *f.* u. *orum*, *n.* Stadt in Cappadocien, an der Hauptstraße nach Cilicien u. Syrien, Geburtsort des Philosophen Apollonius, der hier göttlich verehrt wurde, jezt Karahissar, Plin. Davon: *a)* *Tyanēus*, *adj.* tyaneisch, Ovid.; *b)* *Tyanaeus*, *adj.* aus Tyana, *j. B.* Apollonius, Ammian.

Tyba, *ae*, *f.* Ort in Asien, jenseits des Euphrat, Cic.

Tybris, *Idis*, *m.* poet. Form *st.* *Tiberis*; Ovid. Her. 7, 145. braucht das Wort adjectivisch.

Tybur, *f.* *Tibur*.

Tyche, *es*, od. *Tycha*, *ae*, *f.* (*Τύχη* = fortuna) Name eines Theils v. Syrakus, in dem *c.* Tempel der Fortuna stand, Cic., Liv.

Tychius, *i*, *m.* *c.* berühmter Lederkünstler aus Böotien, Ovid., Plin.

Tydeus (zweifelh.), *ei* u. *eos*, *m.* Sohn des Deucos u. Vater des Diomedes, tödtete auf der Jagd seines Vaters Bruder u. mußte fliehen; er floh zu Abria, dessen Tochter Deiphyle er heirathete u. die ihm den Diomedes gebär. Er kämpfte vor Theben sehr tapfer als der berühmteste Speerwerfer, machte sich aber durch seine Grausamkeit der ihm v. Minerva geschenkten Unsterblichkeit verlustig, Virg. Davon: *Tydidēs*, *ae*, *m.* poet. Sohn des Tydeus = Diomedes, *id.*, Ovid., Hor.

Tylos, *i*, *f.* Insel an der Nordküste Arabiens mit einer gleichnamigen Stadt, berühmt auch jezt noch wegen der Perlenfischerei (die größte der jehigen Baharein-Inseln).

Tymolus, *i*, *m.* andere Form für *Tmolus*, Ovid.

Tympānista, *ae*, *m.* (*gr.*) der Paukenschläger, Appul.

Tympānites, *ae*, *m.* (*gr.*) die Trommelwascherin (wenn der Leib wie eine Trommel gespannt ist), Veget.

Tympāniticus, *adj.* mit der Trommelwasserin behaftet, Plin.

Tympānium, *ii*, *n.* (*gr.*) eine Art Perlen, die Paukerperle, Plin.

Tympānizans, *tis*, *partic.* die Pauke schlagend, Suet.

Tympānōtriba, *ae*, *m.* (*gr.*) *c.* Paukenschläger (wie die Priester der Cybele); daher verächtlich *tp.* = ein weibischer Mensch, Plaut.

Tympānum, *i*, *n.* (*gr.*) (verw. mit *hubben* = stoßen) 1) eine Handpauke (sic wurde bes. bei dem Gottesdienste der Cybele gebraucht u. galt für ein weibisches Instrument), Lucr., Catull., Ovid., Virg. *z* (doch gaben die Parther in den Schlachten damit, statt mit der Tuba, ihre Signale), Justin. 41, 2.; *tp.* *tympāna eloquentiae*, Quint., weibliche Beredsamkeit. 2) etwas einer Räucher lat.-deutsch. Wörterb.

Handpauke Aehnliches, *j. B.* *a)* *c.* Maß zu Lasten *z*, Virg. G. 2, 444.; *b)* eine runde Schüssel, Plin.; *c)* (in der Baukunst) das Giebelfeld, Vitruv.; *d)* an den Thüren die Füllung, *id.*

Tymphaei, *orum*, *m.* 1) Volk in Actolien nach Plin. 4, 2, 3. (richtiger, nach Strabo, in Epirus) v. dem Berge Stympha, der auch Tympha heißt; *-āicus*, *adj.*, gypsum, Plin. 2) Plin. 4, 10, 17. *c.* Volk in Macedonien.

1. *Tyndareus*, *Tyndarides*, *Tyndarius*, *f.* *Tyndarus*.

2. *Tyndareus* (dreißig), *ei*, *eos*, od. *Tyndareos*, *i*, od. *Tyndarus*, *i*, *m.* Sohn des Debalus, König in Laconica, zeugte mit der Leda den Castor, Pollux, die Helena u. Clytämnestra, Ovid. Davon: *a)* *Tyndarus* (-eus), *adj.* tyndarisch; poet. *fratres*, = Castor u. Pollux, Val. Fl.; *Subst. plur.* *Tyndarii*, *orum*, *m.* poet. die Spartaner, Sil.; *b)* *Tyndarides* od. -a; *ae*, *m.* der Nachkomme des Tyndareus, der Tyndaride, Cic.; *Tyndaridae gemini* od. *fratres* = Castor u. Pollux, Ovid.; *Tyndarides* = Pollux, Val. Fl.; bei Hor. Sat. 1, 1, 100. ist *Tyndaridarum* ebenfalls als *mascul.* zu fassen, da das *fem.* darunter begriffen ist; *c)* *Tyndaris*, *Idis*, *f.* *a)* poet. eine Tyndaride, Tochter des Tyndareus, *j. B.* die Helena, Ovid. *z* od. Clytämnestra, *id.* Trist. 2, 396.; *β)* eine Küstenstadt im Westen Siciliens, Cic., Plin.; die Einw. derselben: *Tyndaritani*, *orum*, *Cic.*; *γ)* Name einer Freundin des Porax, Hor. Od. 1, 17.

Tyndaris, *f.* in *Tyndareus*.

Typhoeus (dreißig), *ei* u. *eos*, *m.* u. *Typhon*, *ōnis*, *m.* *c.* Gigant v. ungeheurer Größe mit 100 Schlangenköpfen; wurde im Kampfe mit Jupiter v. diesem besiegt u. in den Tartarus geworfen, nach Andern unter dem Aetna, wo er noch athmete u. Feuer auswarf. Der Aegypter dachte sich unter dem Typhon alles Schädliche; er scheint einen furchtbar verwüsthenden Wind (*f.* das folg. Wort) zu bezeichnen (nach Hug *e.* böser Geist der Sommer Sonnenwinde, v. *h.* *c.* Feind des Osiris, den er zurückdrängt, bis daß dieser stirbt — Wintersolstitium — u. Typhoeus v. Horus überwältigt wird). Er wird bisweilen mit Briareus verwechselt, Ovid., Lucan. *z*. Davon: *a)* *Typhoeus* (auch *ēus*), *adj.* typhoisch, poet. *tela*, Virg., cervix, Claudian.; *b)* *Typhois*, *Idis*, *f.*, Aetna, Ovid. (unter dem Typhoeus liegt); *c)* *Typhōneus*, *adj.* typhonisch, specus, Mel. (eine Höhle in Cilicien); *d)* *Typhonis*, *Idis*, *f.*, poet. *pl.* Typhonides, Val. Fl., = die Parpyien.

Typhon, *ōnis*, *m.* (*gr.*) 1) heftiger Wirbelwind, Wasserhose, Plin. 2) poet. Wirbelwind mit Feuer, Val. Fl. 3) eine Art Kometen, Plin.

Typus, *i*, *m.* (*gr.*) 1) Figur v. halb erbauener Arbeit (aus Gips *z*), Cic., Plin. 2) die Ordnung od. der Gang eines Fiebers, Appul., Coel. Aur.

Tyra, *f.* *Tyras*.

Tyrāgetae, *orum*, *m.* Volk im europ. Sarmatien am Tyras (Dniester), Plin.

Tyrannice, *adv.* tyrannisch = grausam, gewaltthätig, statuere aliquid in aliquem, Cic.

Tyrannicidea, *ae*, *m.* *c.* Tyrannenmörder, Sen., Suet., Quint.

Tyrannicideum, *i*, *n.* Tyrannenmord, Plin., Sen.

Tyrannicus, *adj.* (*gr.*) tyrannisch, despotisch,

facinus, Auct. ad Her.; leges, Cic.; dominatio, vitia, Justin.; ira, Sen.

Tyranno, ōnis, m. e. griech. Grammatiker, der im mithridat. Kriege als Gefangener nach Rom kam u. Lucull's Bibliothek einrichtete. Auch trug er zur Verbreitung der aristotel. u. platon. Werke unter den Römern bei. Er unterrichtete Cicero's Kinder u. ordnete auch seine Bibliothek, Cic.

Tyrannis, idis, f. (gr.) 1) die (angemaßte) Alleinherrschaft, Tyrannei, bes. in einem vorher freien Staate, Nep., Ovid., Val. Max., Quint. 2; tyrannidem occupare, Cic. Off. 3, 23., sich der Alleinherrschaft bemächtigen. 2) eine Herrschaft, e. Fürstenthum, Liv.

Tyrannoctōnus, i, m. (gr.) e. Tyrannenmörder, Cic.

Tyrannus, i, m. (gr.) 1) der Herr, der Fürst eines Landes 2, Virg., Liv. 2; poet. der Herr (z. B. der Gewässer = Neptunus), Ovid. 2) e. Usurpator, der sich in einem Freistaate der Regierung bemächtigt hat, Nep., Cic. 2; daher tp. e. Tyrann, Despot, grausamer Mensch; tyrannum esse in aliquem, Cic.

Tyras, ae, m. e. Fluß in Scythien, kommt aus einem großen See u. fällt in den Pont. Eur., Ovid., Mel. (später Danaster, woher Dniester); bei Plin. Tyra.

Tyrianthinus, adj. (gr.) von violetter Farbe, die noch mit Purpur überfärbt ist, Mart.

Tyrienses, ium, m. Einw. der Stadt Tyriacum in Lybaonien, wo jetzt Akscheher, Plin.

Tyrius, f. Tirins.

Tyrisaei, ōrum, m. Einw. der Stadt Tyrisa in Emathia, Plin.

Tyrius, f. Tyrius.

1. Tyro, f. Tiro.

2. Tyro, us, f. Tochter des Salmoneus, die von Poseidon den Pelias u. Neleus gebor. Sie wurde später die Gattin von ihres Vaters Bruder Kretheus, Prop., Hyg.

Tyrōpātina, ae, f. eine Art Käsekruten, Apic.

Tyrōtāriehus, i, m. (gr.) eine Salzkrute, die mit Käse u. anderen Zutaten, Cic. (das Rezept dazu findet sich noch bei Apic.); als adj. bei Apic.

Tyrrheni, Tyrrhenia, Tyrrhenicus, f. Tyrrhenus.

Tyrrhēnus, i, m. nach der gewöhnlichen Sage Sohn des lydischen Königs Atys, der einen Theil der Lydier nach Italien führte u. Tyrrhenien gründete, Vell., Tac. (R. D. Müller leitet den Namen von einer lydischen Stadt Tyrrha ab). 2) als adj. tyrrhenisch, etruskisch, z. B. mare (was die Römer sonst mare inferum nennen), Liv.; bei Virg. aequor Tyrrhenum; flumen, = die Tiber, id.; volucres, = die Sirenen, Stat.; corpora, = tyr-

renische Männer, die Bacchus in Delyphne verwandelte, Ovid.; daher piscis, = e. Delyphin, Val. Fl.; vineula pedum, Virg., eine Art Fußbekleidung der Tyrrhener, welche zuerst die röm. Senatoren, sodann die Ritter u. endlich die gewöhnlichen Soldaten trugen; Tyrrhenus tubae clangor, id., od. Tyrrhenum murmur, Stat., weil die Tuba von den Etruriern kam; poet. pubes Tyrrhena, Sil., = romana; Subst. e. Tyrrhener; sanguis Tyrrheni, das Blut des Tyrrheners (= Lausus, des Mezentius Sohn), Virg.; Tyrrheni, ōrum, id. (aus ihnen nahm man gewöhnlich die Flötenspieler bei Opfern). Davon: a) Tyrrhenia, ae, f. das Land Tyrrhenien = Etrurien, Ovid.; b) Tyrrhenicus, adj. tyrrhenisch; Tarraco (weil es am mittelländischen Meere liegt), Auson.; mare, = Tuscum, Liv.

Tyrrhēum, i, n. Stadt in Asarnanien (Andre lesen Thyrium), Liv.

Tyrrheus (zweifelh.), et od. Tyrrhus, i, m. e. Hirte des Latinius, dessen Söhne Tyrrhidae, arum, m., Virg.

Tyrrhidae, f. Tyrrheus.

Tyrtaeus, i, m. e. Dichter aus Athen, bekannt durch seine feurigen Kriegslieder, durch welche er die Spartaner im messenischen Kriege begeisterte, Justin., Hor.

Tyros, i, f. (vom hebr. Zor, aramäisch Tor, woher auch der lat. Name Sarra od. Sara) die wichtigste Stadt in Phönicien, Colonie v. Sidon, berühmt durch ihren Purpur, früher auf dem festen Lande, dann später kleiner auf einer nahen Insel; die letztere v. Alexander. M. erobert, Cic., Curt. 2. (Vom alten Tyros ist jetzt nur noch ein schöner Brunnen Ras Alain übrig, nebst einer Wasserleitung; v. Neutyrus — jetzt zur Halbinsel geworden — Ruinen unter dem Namen Sar); tp. bei Mart. 2, 29, 3. u. 6, 11, 7. = Purpur. Davon: Tyrius, adj. a) tyrisch, puella od. peller, Ovid., = Europa (Tochter des tyr. Königs Agenor); taurus, Mart., der die Europa entführte; ostrum, murex od. fucus, Ovid., der tyrische Purpur; b) poet. thebanisch (weil Kadmus, welcher Theben gründete, e. Phöniciener war); agri, montes, Stat.; exsul, id., = Polygones; ductor, id., = Eteocles; plectrum od. chelys, id., = des Amphion; c) = karthagisch (weil die Karthager v. Dido aus Tyros abstammten); arces od. urbs, Virg., = Karthago; doli, Sil., = punischer Trug; patres, id., = der karthagische Senat; miles, id., = Hannibals Heer; vires, Claud., = die Macht der Karthager; ductor, Sil., = Hannibal; tori, Ovid., = die Hochzeit der Dido mit Aeneas; Subst. e. Tyrier, Cic., Lucan.; poet. a) e. Thebaner, Stat.; β) e. Karthager, Virg., Sil.

Tyscus, i, m. Castell in der Gegend von Pessinus in Galatien, Liv.

U

U, als Abbraviatur, bedeutet Urbs, d. h. Roma, z. B. u. e. = urbis conditae; ab u. e. = ab urbe condita.

1. Über, ēris, adj. (verw. mit über) gleich.

überfließend: 1) reichlich, in großer Menge, z. B. Wasser 2, Cic.; lac, Hor. 4, 4, 14. u. 15. (wo Andre es für das Subst. halten); poet. subtemen, Plan., dicht, stark; tp. fructus, Cic.,

reicher Genuß. 2) reich = fruchtbar an etw., ergiebig, z. B. e. Feld, Baum 2, Cic., Liv. 2; poet. bellum, Hor., reiche Beute versprechend; tp. a) reich an 2; provincia triumphis aberima, Cic.; b) bes. in geistiger Beziehung fruchtbar, z. B. e. Schriftsteller, Redner 2, id.

2. Über, ēris, n. (verw. mit über) eigtl. etw. Emporragendes, wie die Barze an der Brust, das Euter: 1) gew. poet. die säugende Brust; ubera ebibere, ducere, Ovid., trahere, Lucan., haurire, Plin., succare, Virg., saugen, ausaugen; tp. a) Fruchtbarkeit od. Saft des Feldes, Virg., Colum. 2; b) poet. das fruchtbare Feld selbst, Virg. 2) der traubenförmige Klumpen, in dem sich die Bienen an einen Baum hängen, Pallad.

Überus, adv. comp. reichlicher (z. B. hervorvorkommen, nachwachsen), Ovid. 2; tp. (in einer Rede 2) ausführlicher, Cic.

Übero, 1. 1) fruchtbar, machen, Plin. Pan. 2) fruchtbar seyn, Colum.

Überime, adv. Superl. v. Über, Plaut., Cic.

Überitas, ātis, f. gleichf. Ueberfluß, dah.: 1) Reichlichkeit, reichliche Menge, z. B. pabuli, Plin., frugum 2, Cic., vini, Suet., piscium, Justin.; tp. utilitatis, Cic., reichlicher Nutzen; verborum, Quint., Ueberfluß an Worten; improborum, Cic., die große Menge schlechter Menschen. 2) reicher Ertrag, Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, agrorum, Cic.; fluminum, Tac., ihre Fruchtbarkeit an Fischen, Goldsand 2; tp. die Fruchtbarkeit, in dicendo, Cic.; ingenii, Quint.; ubertates virtutis, Cic. N. D. 2, 66., = die Mittel zum Glücke, welche die Tugend gewährt.

Überim, adv. reichlich, z. B. weinen, Catull., Suet. 2.

Überus, adj. tp. reichlich = ausführlich, dicendi genus, Gell.

Ūbi, I. adv. 1) wo (in u. außer der Frage), Cic.; ubi terrarum, gentium, id., Sall., wo in der Welt; ubi loci, Plaut., wo, an welchem Orte. 2) wo (in Beziehung auf Personen u. Sachen), z. B. neque quisquam fuit, ubi 2, Cic., = bei welchem; navis ubi vectus fui, Plaut., = auf dem 2. 3) wo auch nur immer (= ubiubi), z. B. animus sit, Cic. 4) wohin, z. B. etw. werfen, Tac.; II. conj. wann, so bald als; ubi voles, Ter., wann du willst; ubi semel 2, Cic., so bald einmahl 2; ubi primum potuit, id., so bald er konnte; ubi certior factus est, Caes., als er 2.

Ūbicunque (od. Ubicumque), adv. 1) wo auch nur immer (z. B. einer ist), Cic.; ubicumque gentium od. terrarum, id., wo in der Welt es auch seyn mag. 2) poet. = überall, Ovid. Am. 3, 10, 5.

Ūbi, ōrum, m. eine german. Völkerschaft, zu Cäsars Zeiten noch auf dem rechten Rheinufer zwischen der Lahn u. dem Main; v. den Sueven gedrängt, riefen sie den J. Cäsar zu Hülfe; später wies ihnen Agrippa (36 vor Chr.) neue Wohnsitze auf dem linken Rheinufer an; sie blieben immer treue Freunde der Römer, Caes., Tac.; oppidum Ubiorum, Tac., = Cöln, f. Agrippina; Ara Ubiorum, id., viell. Bonn; Ubii, adj. ubisch, z. B. mulier, Tac., eine Ubierin.

Ūbilibet, = Ubivis, Sen.

Ūbinam, adv. wo denn od. wo; z. B. ubinam sumus gentium? Cic.

Ūbiquāque, adv. wo nur irgend, Appul.

Ūbique, adv. 1) wo es nur sei = überall, Cic., Virg.; ubique gentium, Flor. 2) = et ubi, Liv. 36, 2., und wo. 3) poet. und wann, Hor. Sat. 2, 2, 84.

Ūbisci, ōrum, m. Volk in Gall. Aquit., zu den Bituriges gehörig, Plin.

Ūbiubi, adv. = Ubicumque, z. B. ubiubi est, od. ubiubi erit, Plaut., Ter., er sei wo er wolle.

Ūbivis, adv. wo du willst = überall; z. B. ubivis tutius, quam in Senatu, Cic.

Ūcālegon, ontis, m. Name eines Trojaners; ardet Ucalegon (d. h. sein Haus), Virg.

Ūcēni, ōrum, m. ein von den Römern unterworfenen Alpenvolk in der Gegend des heutigen Bourg d'Oissans, Plin.

Ūcūbis, is, f. Stadt in Hisp. Baet. in der Nähe von Corduba; zwischen ihr u. Attegua floß der flumen Salsus, Caes.

Ūdo, ōnis, m. (gr.) Füllschuße (aus Wodschhaaren), Mart.

Ūdāba, ae, m. e. Fluß in Hisp. Tarrac., jetzt Myares, Plin.

Ūdus, adj. (= Uvidus) gew. poet. ganz feucht, naß (Sumpf, Tuch, Augen, Wangen 2), Ovid., Virg. 2; pomaria rivisuda, Hor., bewässert; udo colores illinere, Plin. = al fresco malen; poet. = betrunken, aleator, Hor.; tp. poet. gaudium, Mart., mit Thränen vermischt.

Ūfens, tis, m. 1) e. Fluß in Latium, jetzt Uffente, hilft die pontinischen Sümpfe bilden, gelidus, Virg. Davon das adj. Ūfentinus, Ūfentinisch, tribus, Liv. 2) Name eines Anführers der Aequi, Virg.

Ūffugum, i, n. Stadt in Bruttium, jetzt Fognano, Liv.

Ūlcērāria, ae, f. die Pflanze Andorn, Appul.

Ūlcēratō, ōnis, f. 1) das Schwären, Plin. 2) das Geschwür, Sen.

Ūlcēro, 1. schwärend od. wund machen, Hor.; daher ulceratus, verwundet, Cic.; tp. poet. verwunden (die Liebe zerns Herz), Hor.

Ūlcērosus, adj. 1) voll Geschwüre, facies, Tac.; tp. poet. jecur, Hor., gemartert von Liebe. 2) (von Bäumen) voll Beulen od. krankhafter Auswüchse, Plin.

Ūlcisco, ēre (alt), = ulciscor, Enn.; so auch irae ultae, Liv., gerächter od. befriedigter Groll; quidquid ulcisci nequitur, Sall., was nicht gerächt od. bestraft werden kann.

Ūlciscor, ultus sum, 3. 1) sich rächen; aliquem, Cic., an einem. 2) einen rächen, so, patrem, id. 3) etw. rächen, rächend strafen, ahnden, z. B. den Frevel, Zerns Tod, eine Belcidigung, id. 2; ultam ire, Sall., Curt., Tac., zur Rache schreiten; f. auch Ūlcisco.

Ūleus, ēris, n. (gr.; eigtl. etw. Aufgerissenes) 1) e. Geschwür, Lucr., Cic., Cels. 2; auch krankhafter Auswuchs an Bäumen, Plin.; tp. eine wunde Stelle = etw. Unangenehmes; tangere, Ter., berühren = eine verdrüßliche Sache erwähnen; quidquid attigeris, ulla est, Cic., ist faul, taugt nichts; ulcera stultorum, Hor. 2) ulcus mentium, e. Steinbruch, Plin.

Ūleusculum, i, n. (dem.) e. kleines Geschwür, Cels.

Ulex, *Isis*, *m.* ein dem Rosmarin ähnlicher Strauch, Plin.

Ulla, *ae*, *f.* Stadt in Hisp. Baet., jetzt Montemayor, zwischen Cordova u. Caba, Plin.

Ullarus, *i*, *f.* Insel an der Küste der Sautones in Gall. Aquit., jetzt Oleron, an der Mündung der Garente, Plin.

Uliginosus, *adj.* sumpfig, terra, campus, Plin. *c.*

Uligo, *Inis*, *f.* 1) die natürliche Feuchtigkeit der Erde, Virg., Colum. *c.* 2) eine Art von Ausschlag od. Krätze, Veget.

Ullisippo, *onis*, *f.* Mel. = Olisipo, Lissabon.

Ulixes, *f.* Ulysses.

Ulla, *ae*, *m.* *c.* Fluß in Hisp. Tarrac., nördl. vom Minus, jetzt noch Ulla, Plin.

Ullus, *adj.* (in negierenden u. zweifelhaften Sätzen) 1) irgend ein; si ullo modo est, ut possit, Ter., wenn es irgend möglich ist; sine ulla exceptione, Cic., ohne irgend eine Ausnahme; nemini ullum numum debere, id., Niemand einen Heller (Kreuzer) schuldig seyn; nemo ullus nisi fugae memor, Liv. (st. ullius rei). 2) = alteruter, Cic. Verr. 5, 3. [Der Genit. ullius hat die vorletzte Silbe auch kurz bei Hor. Epp. 1, 18, 37.; statt ullius hat Plaut. auch ulli, u. statt des Dativ. ulli, Lucr. auch ullae].

Ulmarium, *i*, *n.* eine Pflanzschule von Ulmen, Plin.

Ulmæus, *adj.* von Ulmen (Holz, Laub *c.*), Colum.; coena, Juven., = ciborum simulacra ex ulmo; pingere aliquem pigmentis ulmæis, Plaut. (scherzh.), ulmenfarbig anstreichen = tüchtig prügeln; so auch virgae, Plaut., die Stäbe, womit die Sklaven geschlagen wurden; daher tp. interminatus est, nos futuros ulmæos, id., wir sollten tüchtig geprügelt werden.

Ulmtriba, *ae*, *m.* (scherzh.) *c.* Ulmenreiber = einer der viele Prügel bekommt, Plin.

Ulmus, *i*, *f.* Ulme, Ulmbaum, Rüster; marita, Quint., an welcher Weinreben gezogen werden; das Gegentheil davon: vidua, Juven.; ulmi Palernae, id., an denen Palernerreben gezogen werden; tp. (scherzh.) ulmorum Acheruns, Plaut., gleichf. ein Ulmenschlund = einer der tüchtig geprügelt wird, f. Ulmæus.

Ulna, *ae*, *f.* (unser Elle) 1) der Ellbogen; ulnis tollere, attollere aliquem, Ovid., einen auf den Arm nehmen; poët. aliquem ulnis amplecti, circumligare, circumdare, Stat., = umarmen. 2) die Elle (als Maß), Virg. *c.* 3) *c.* Klatzer, Plin.

Ulophönon, *i*, *n.* (gr.) eine Pflanze, sonst Chamæleon, Plin.

Ulpia, *f.* Ulpus.

Ulpianus, *i*, *m.* (Domitius) *c.* ausgezeichnete Rechtskundiger zu Alex. Severus Zeit; hinterließ eine Menge von Werken, die in den Digesten angeführt werden, Spartian.

Ulpseum, *i*, *n.* eine Art des Lauchs, Cat.

Ulpus, Name einer röm. gens; aus derselben war der Kaiser Trajanus u. von der Seite seiner Schwester die Kaiser Hadrianus, Antoninus Pius, Ant. Philosophus, Verus u. Commodus. Mehrere Städte führten, wie auf Münzen zu sehen ist, den Namen Ulpia zu Ehren Trajans, so Ulpia Sardica od. Serdica, jetzt Triadika, Eutrop.; auch als Beinamen

a) Jupiters, dem Agrippa das Pantheon erbaute, Plin.; b) des Mars, von Octavius wegen Cäsars Ermordung gelobt auf dem forum Augusti, id.

Uls, *praep.* (alt) = ultra, Varr.

Ulsrior, *oris*, *adj.* comp. 1) der weiter entfernte (*c.* *B.* Mensch, Land, Stadttheil), Ter., Cic. *c.*; so auch *pl. n.* ulteriora, Tac.; tp. ulteriora, a) das Bergangene, Tac.; b) poët. das Weiter, Ovid.; ulteriora petere, id., weiter streben. 2) jenseitig, Gallia, ripa, Cic. *c.*

Ulsriorus, *adv.* comp. gew. poët. weiter hin (*c.* *B.* ins Wasser, im Lande *c.*), Ovid.; tp. a) weiter, *c.* *B.* gehen in seinen Gedanken, im Paffe, Sen., Virg.; ulterius justo, Ovid., weiter als es recht ist; b) weiter = ferner, noch mehr, *c.* *B.* schlagen, id.; cf. Quint. 1, 6, 26.

Ulsime, *adv.* auf das äußerste, *c.* *B.* einen schlagen, Appul.

Ulsimo, *adv.* zuletzt, endlich, Suet., Petron.

1. **Ultimum**, *i*, *n.* tp. das Äußerste, das Höchste (im guten u. schlimmen Sinne), *c.* *B.* bonorum, Cic.; ultima audere, Liv., das Äußerste; ultima pati, Ovid., das Ärgste, Schlimmste erdulden; ad inopiae ultimum venire, id., zum äußersten Mangel; so auch ad ultimum dimicationis, id., zur Entscheidung; ultimum in libertate, Tac., = die zügelloseste Freiheit; in ultimum gladium erumpit impunitas, Vell., ins äußerste Blutbad; non ad ultimum demens, Liv.

2. **Ultimum**, *adv.* 1) zum letzten Male (einen sehen *c.*), Liv., Curt. 2) am Ende, zuletzt, Liv.

Ultimus, *adj.* superl. der entfernteste, äußerste (dem Orte nach), *c.* *B.* Theil einer Straße, eines Landes *c.*, Ter., Nep., Liv. *c.*; in ultimam provinciam, Cic., = in den äußersten Theil der Provinz; in ultimis aedibus, Ter., = im entlegensten Theile des Hauses; ultimi, Caes., die letzten (in der Reihe); tp. a) (der Zeit nach) der entfernteste = älteste, *c.* *B.* tempus, principium, Cic.; origo, Nep., der erste Ursprung; b) der letzte (der Zeit, der Reihenfolge nach), Cic.; ultimo mense Junio, Colum., am Ende des *c.*; c) der äußerste (sowohl im guten als schlimmen Sinne), *c.* *B.* ultima natura, Cic., = die größte, vorzüglichste; cf. ultimum; ultima poena, Liv., Todesstrafe; spes, id., die äußerste (letzte) Hoffnung; d) der letzte = geringste, miles, laus, stirps, Liv., Hor., Vell.

Ulsio, *onis*, *f.* 1) die Rache; ultionem petere od. exigere ab aliquo, sich an einem zu rächen suchen, ihn bestrafen *c.*, Tac., Justin.; explere se ultione, Tac., seine Rache befriedigen. 2) die Rachegeöttin, id.

Ulsor, *oris*, *m.* Rächer, Bestrafer, conjurationis, injuriarum, Cic.; it. ein Beinamen des Mars, Ovid., Suet.

Ultra, *i*, *adv.* (eigtl. weiter hinaus) 1) auf die andere Seite (*c.* *B.* bewegen), Ovid.; tp. a) außerdem, weiter (verlangen), Cic.; b) (von der Zeit) weiter hinaus, *c.* *B.* den Krieg verschicken, Liv.; ultra quam satis est producere, Cic., etw. (in einer Rede) länger od. weiter ausdehnen, als nötig ist; ultra, jenseits = nach dem Tode, Sall. Cat. 51.; c) darüber = mehr od. besser; ut nihil ultra esse possit, Cic.

II. *praep.* 1) jenseits (eines Ortes, Flusses), id. 2) hinausgehend über, *c.* *B.* non ultra heminam assumere, Colum., nicht über, nicht

mehr als *c.*; tp. über, *c.* *B.* ultra modum progredi, Cic.; ultra fas, Hor., mehr als Recht ist; ultra vires, Virg., über Vermögen; ultra placitum laudare, id., mehr als einem recht ist; ultra feminam, Vell., mehr als ein Weib (*c.* *B.* weiblich seyn).

Ultramundanus, *adj.* jenseits der Welt, Appul.

Ultrix, *Isis*, *f.* 1) *adj.* poët. rächend, rächerisch, dirae, Virg.; ultricia bella, Sil. 2) *Subst.* die Rächerin, civitatis, Cic.

Ultrō, *adv.* I. nach der anderen Seite hin: 1) hinüber, hin, *c.* *B.* cursare, commeari, Cic.; legatos ultrō citroque mittere, Caes., hin u. her schicken; multis verbis ultrō citroque habitis, Cic., nachdem viele Worte hin u. her gewechselt worden waren; tp. implicari ultrō et citro, id., = nach allen Seiten hin, bald durch dieß, bald durch jenes. 2) (in der vertraulichen Sprache) weg mit; ultrō istunc, ultrō te, Plaut., = fort mit diesem, fort mit dir. II. von jenseits, von der anderen Seite her, *c.* *B.* kommen, einen angreifen, Virg. Aen. 2, 193., 10, 312.; tp. a) ohne Veranlassung, ohne Aufforderung, gegen Erwartung, *c.* *B.* einen anklagen, einem etw. anbieten, Ter., Cic.; daher b) poët. = zuerst, *c.* *B.* einen antreten, Virg.; c) seiner Seite, von selbst, *c.* *B.* etw. leisten (im Gegenf. zu dem, was Andere thun); ultrō tributa, Liv., die Ausgaben, die Leistungen aus der Staatskasse (gegenüber von den Einkünften); virtus saepius in ultrō tributa est, Sen., gibt lieber, als sie nimmt; d) noch dazu, überdieß, *c.* *B.* ultrōque iis sumptum intulit, Cic. Fl. 19.; cf. Virg. G. 4, 204., Aen. 9, 127. u. 676. (wo es ist = vermessen, tollkühn).

Ultrōneus, *adj.* freiwillig, Sen.

Ulabra, *arum*, *f.* kleiner Ort in Latium in der Nähe der pontin. Sümpfe, Cic., Hor. (jetzt das Dorf Cisterna). Davon a) das *adj.* Ulabranus, ulubranisch, populus, id.; b) Ulabrenses, zum, *m.* die Einw. dieser Stadt, Plin.

Ulaia, *ae*, *f.* (provinz. Uble; eigtl. heulend) die Ule, das Ränzlein, Virg.

Ulabilis, *adj.* heulend, kläglich, Ammian.

1. **Ulabatus**, *us*, *m.* das Geheul überh., u. zwar: a) wildes Geschrei, *c.* *B.* der Bacchantinnen, Ovid.; der Sieger, Caes.; b) Klagegeschrei, Ovid., Virg.

2. **Ulabatus**, *adj.* beklagenswerth, kläglich, Stat.

Ulaio, 1. (provinziell hülen) I. *intr.* heulen (Menschen, Hunde, Wölfe *c.*), Cic. *c.*; it. poët. ertönen, *c.* *B.* *c.* Haus von Geschrei, Virg. *c.* II. *tr.* 1) etw. heulen, heulend sagen; tristitia, Lucan., traurige Dinge heraus heulen. 2) poët. mit Geheul anrufen, aliquem, Mart.; Hecate ululata, Virg. 3) poët. mit Geheul erfüllen; ululata tellus, Val. Fl.

Ulutini, *orum*, *m.* unbekanntes Volk in Apulien, Plin.

Ulua, *ae*, *f.* Schilf, Kolbenschild, Virg. *c.*; ulva luminea, Ovid.; ulvae palustres, id.

Ulvornates, *um*, *m.* Volk in Italien, um das heutige Tuliverna, Plin.

Ulysses (Ulyxes, u. am besten Ulixes), *is*, *u.* (wie von Ulysses) *ei* u. *i.* *m.* der einzige Sohn des Laertes u. der Antikleia (bei Hom. Euryklea). Weil er nach Einigen *c.* Sohn des

Sisyphus ist, nennt ihn Virgil Aeolides. Er war der Gatte der Penelope, der Vater des Telemach u. (von der Circe) des Telegonos. Hauptsächlich berühmt ist er durch seine Einsicht (List, Schlaubeit), die er besonders während der Belagerung Trojas entfaltete (domitor Trojae, Hor.). Nach Trojas Fall wurde er 10 Jahre (d. i. eine lange Zeit) herumgetrieben, ehe er nach Ithaka kam. Diese Zerrfahrten erzählt Homer in der Odyssee. Nach seiner Ankunft zu Hause tödtete er die Freier seiner Gemahlin, u. wird nach Hygin., später von seinem Sohne Telegonos getödtet, der ihn nicht kannte. Abgebildet ist er gewöhnlich mit der Schiffsmütze. In Sparta hatte er eine Capelle, Cic., Virg. *c.*

Umbella, *ae*, *f.* (dem.) Sonnenschirm; ferre alicui umbellam, Mart., Juven.

Umbri, *f.* Umbri.

Umbilicatus, *adj.* nabelförmig, Plin.

Umbilicus, *i*, *m.* 1) überh. etw. Rundes u. Erhabenes: = der Nabel, Liv. *c.*; it. die Nabelschnur, Cels.; tp. der Mittelpunkt, *c.* *B.* eines Landes, Siciliae, Graeciae, Cic.; dies ad umbilicum est mortuus, Plaut. 2) etw. dem Nabel Ähnliches; a) die an den Stäben einer Bücherrolle hervorstehenden runden, oft bemalten od. sonst verzierten Enden, Catull., Mart.; tp. poët. ad umbilicum pervenire, id., zu Ende kommen mit etw.; ad umbilicum adducere, Hor., = zu Ende bringen (e. Buch); b) das in der Mitte mancher Gewächse Hervorragende, *c.* *B.* lupini *c.*, Plin.; c) eine gewundene Meerschnecke, Cic. de Or. 2, 6, 22.; d) ein kleiner Kreis od. Zirkel, Plin.; e) der Zeiger auf der Sonnenuhr, id. 3) umbilicus Veneris, = Nabeltraut, Venusgürtel, Appul.

Umbo, *onis*, *m.* (verw. mit umbilicus) etw. Rundes, Hervorragendes: 1) die Buckel eines Schildes, Liv.; poët. der Schild selbst, Virg., Liv., Sil. *c.* 2) der Ellbogen, Mart. 3) eigtl. der Bug, die Falte an der Toga; poët. die Toga selbst, Pers. 4) der hervorstehende Theil eines Landes, Stat.; Isthmus, id., die Landenge von Korinth. 5) der hervorstehende Theil am Edelsteine, Plin.

Umbra, *ae*, *f.* 1) Schatten (eines Menschen, Baumes, Haines, Berges *c.*); poët. umbra, Lucr., Virg., = die Nacht; umbram facere, Virg., Schatten werfen (e. Baum); umbram praebere, Sen. Tr., gewähren (e. Hain); noctis umbra, Virg., der Schatten der Nacht; umbra lanuginis, Claudian., = der beschattende Bart; cf. No. 3, c.; so auch umbra summae cassidis, Stat.; umbras timere, Cic., od. umbram suam timere, Q. Cic. (sprüchw.), einen Schatten od. seinen Schatten fürchten;

tp. a) Schatten, in so fern er dunkel ist, facere alicui umbram, Sil., = Jemds Ruhm verdunkeln; b) Schatten = Schuß, Liv., Justin.

c) Schatten = Ruhe, Ovid.; cedat umbra soli, Cic. (f. unter sol);

d) Schatten = Privatleben; *c.* *B.* studia in umbra educata, Tac.; rhetorica umbra, Juven., = Deklamationen (in den Schulen);

e) Schatten (*opp.* der Wirklichkeit), *c.* *B.* gloriae, veri juris, Cic.; libertatis, Lucan.; quaedam veritatis umbrae, Plin.; umbra es amantum, Plaut.; auch ist umbra = derjenige,

der einem gleichf. wie e. Schatten folgt, z. B. umbra luxuriae, Cic.; bef. = derjenige, den e. Gast mitbringt, ohne daß er geladen ist, Hor.; f) Schein, Vorwand, Liv., Claudian.

2) der Schatten in der Malerei, Cic., Plin.; tp. umbra et recessus, Cic., in der Rede.

3) Schatten = etw. das Schatten macht; a) schattige Bäume, beschattendes Gesträuch, Ovid., Virg.; it. Blätter, Calpurn.

b) poet. der Köcher, Stat.;

c) poet. das (beschattende) Paar; a) der Bart, Stat.; b) das Haupthaar, Petron.

d) überh. e. schattiger Ort, z. B. eine Halle, Ovid., Prop.; die Bude (eines Barbiers), Hor.

4) der Schatten (= etw. Schattenartiges): a) die abgeschiedene Seele (in der Unterwelt), Virg., Ovid., Tibull.; umbris inquietari, Suet., von Gespenstern; umbrarum dominus, Ovid., pater, Petron., = Pluto; auch steht der Plur. statt des Sing. bei Ovid., Virg.; pulvis et umbra sumus, Hor., Staub u. Schatten; poet. ist umbrae = der Ort, wo die Schatten sind, das Schattenreich, die Unterwelt, z. B. ire per umbras, Virg.; tristes umbrae habent aliquem, id.; freta terrasque et umbras, Sen. Tr.;

b) gewisse dunkle Flecken (z. B. in Edelsteinen), Plin.

5) e. gewisser Fisch, die Aesche (auch sciæna), Varr., Ovid., Colum., Auson.

Umbraculum, i, n. e. Schattendach (Bäume, Nebel, die Schatten geben) = eine Laube, Varr., Virg.; tp. im plur. e. abgelegener, stiller Ort, im Gegensatz gegen das öffentliche Leben, z. B. die Schule, das Lehrzimmer eines Rhetors, Philosophen, Cic.

Umbratilis, ae, m. der gern im Schatten sitzt = der gern behaglich, ruhig lebt, Plaut.

Umbratilis, adj. tp. der gleichf. im Schatten (d. h. nicht öffentlich) lebt; homo, Plaut., ein gemeiner Mensch; literae, Plin., Briefe in der Studirstube ausgearbeitet, d. h. zur eigenen Übung, nicht für die Wirklichkeit; turba Epicureorum, Sen. = behaglich lebend.

Umbratilis, adj. tp. 1) im Schatten (= in der Gemächlichkeit) sich befindend, vita, Cic. 2) im Schatten (d. h. nicht im öffentlichen Staatsleben) sich befindend, z. B. exercitatio, oratio, id., daheim veranstaltet od. gehalten.

Umbri, orum, m. italisches Stammvolk, zwischen dem Po, der Tiber u. dem adriat. Meere; aus Etrurien durch die Pelasger vertrieben, zogen sie sich südlich nach Umbria, ae, f. einem Landstriche, welchen der Rubico im Norden, der Tiber im Süden, der Tiber im Westen, das Meer im Osten begrenzt. Es ist das heutige Herzogthum Urbino mit einem Theile von Romagna u. Perugia, Liv. Adj. a) Umber, bra, brum, umbrisch, aper, Hor.; villicus, Mart.; Subst. Umber (sc. canis), der umbrische Jagdhund (von vorzüglicher Art), Virg.; b) Umbricus, = Umber, z. B. creta, Plin.

Umbrifer, fera, feram, adj. poet. 1) Schatten gebend, nemus, Virg. 2) die Schatten, d. h. die abgeschiedenen Seelen tragend, unda, Stat.

1. Umbro, i. 1) intr. Schatten machen, Colum. 2) tr. poet. beschatten, Sil.; it. über-

schatten = bedecken, umgeben; tempora umbrata quereu, Virg., umschattet vom Kranze, von der Krone von Eichlaub.

2. Umbro, onis, m. e. Fluß in Etrurien, an welchem die Umbri früher gewohnt hatten, jetzt Ombrone, Plin.

Umbrösus, adj. 1) Schattenreich = beschattet, z. B. Ufer, Thal, Cic.; poet. dunkel (eine Höhle), Virg. 2) Schattenreich = Schatten gebend, salix, folium, Ovid., Plin.

Una, adv. zugleich, zugleich mit, z. B. una esse, Cic., beisammen seyn; una necari, id., mit einander getödtet werden.

Unaetvicesimus, adj. der 21ste (legio), Tac.

Unaetvicesimānus, adj. von der einundzwanzigsten Legion, z. B. principia, Tac., das Vordertreffen derselben; Subst. Unaetvicesimani, orum, m. die Soldaten der einundzwanzigsten Legion, id.

Unanimus, tis, adj. = Unanimus, einträchtig, einmüthig, Plaut.

Unanimis, = Unanimus, Claudian.

Unanimitas, atis, f. Einmüthigkeit, Liv.

Unanimus, adj. einmüthig, Liv.

Unctus, ae, f. eine Unze = der 12te Theil eines jeden Ganzen, z. B. eines Zucherts, Colum.; unctia aloes, Plin., = 2 Loth; ex unctia heres, Cic., eines Zwölftels; fenus unctiae, f. unctarius; tp. poet. eine Kleinigkeit, z. B. piscium, eboris, Plaut., Juven.

Unctilis, adj. 1) e. Zwölftheil betragend, altitudo, Plin. 2) zwölfthig, zwei Loth schwer, asses, uva, id.

Unctarius, adj. 1) e. Zwölftheil enthaltend; fenus, Liv., eins vom Hundert (alle Monate), also 12 vom Hundert jährlich (nach Andern: der 12te Theil des Capitals = $8\frac{1}{3}$ pro Cent). 2) zwölfthig, zwei Loth schwer, uva, Colum.; vitis, id., zwei Loth schwere Trauben tragend.

Unctatim, adv. ungenweise, Plin.; tp. hellerweise, z. B. sparcen, Ter.

Unctatus, adj. mit Päckchen versehen, hafig, corpusecula, Cic.

Unctus, i, m. e. Widerhafen, Appul., Pallad.

Unctola, ae, f. (dem.) = nur eine Unze, nur e. Zwölftheil von der Erbschaft, Juven.

Unctio, onis, f. 1) das Salben; unctiois causa, Cic., um sich zum Ringen zu salben. 2) eine Salbe, Plin.

Unctio, are, salben (u. zwar oft), Plaut.

Unctusculus, adj. (dem.) comp. etw. fetter zubereitet (eine Speise), Plaut.

Unctor, oris, m. e. Salber (der einen im Bade, in der Ringschule salbt), Plaut., Quint., Mart.

Unctorius, f. Unctuarius, Plin. Epp.

Unctuarium, i, n. das Zimmer in dem man sich salbte, Plin. Epp.

Unctulus, adj. etw. gesalbt, Varr. b. Non.

Subst. unctulum, i, n. (dem.) etwas Salbe, Appul.

Unctum, i, n. 1) das Fett, die Salbe, Veget. 2) poet. eine reiche Mahlzeit, Hor. A. P. 422. (wenn es nicht eher zu Unctus tp. a) gehört), Pers. 6, 16.

Unctura, ae, f. das Salben (eines Todten), Cic.

1. Unctus, adj. 1) eigtl. fett, fettig, manus, Hor.; tp. a) fett = reich (z. B. Mensch, Gast-

maß), Cic., Hor., Mart.; poet. caput unctius referre, Catull., = reicher zurückkehren; b) poet. üppig, wollüstig, Corinthus, Juven.; c) geglättet (geschleckt) = fein, z. B. Art zu reden, Cic. 2) wobei man gesalbt ist; palaestra, Ovid.; sol, Cic., Genuß der Sonnenwärme nebst Salbung.

2. Unctus, us, m. das Salben, Plin., Appul.

1. Unctus, i, m. e. Hafen (bef. um die Leichname von Missethättern in die Tiber od. in die Scalae Gemoniae wegzubringen), Cic.; poet. e. Anker, Val. Fl.; tp. poet. decutere unctum, Prop., den Hafen (= eine Nachstellung, Gefahr) vermeiden.

2. Unctus, adj. (meist poet.) hafig, eingebogen, gekrümmt (Hand, Fuß); torquis, Prop., gewunden; dens, Virg., der zweizählige Rast; aera, Ovid., = die Angel.

Unctus, ae, f. (ist viell. verw. mit undus) 1) überh. jede fließende Feuchtigkeit, eroei, Mart.; preli, Plin., = Del. 2) (meist poet.) das Wasser, pura, Virg.; Sicula, Hor., = das sicilische Meer; nivalis undae, Mart., = Schneewasser. 3) bef. die Welle, maris, Cic.; unda supervenit undam, Ovid.; tp. undae comitorum, Cic., die Wogen = das unruhige, stürmische Treiben in den Wahlversammlungen; so auch adversae rerum undae, Hor., die Wogen des Mißgeschicks. 4) etw. Wellenartiges (in der Menge od. Bewegung); unda salutantum, Virg., e. Strom von solchen, die ihre Aufwartung machen; aëriae, Lucr., Luftstrom; comae, Mart., wallende Haare, wallende Mähne. 5) (in der Baukunst) die Kehlleiße, Vitruv.

Undabundus, adj. wallend, Wellen schlagend (das Meer), Ammian.

Undatim, adv. wellenförmig, z. B. crispatus, Plin.

Undatus, adj. wellenförmig gebildet, Plin.

Unde, adv. 1) (vom Orte) woher, von wo (in u. außer der Frage); respondit, ubi esset, unde esset, Cic.; unde domo, Virg., od. unde gentium? Plaut., woher, aus welchem Volke; initium inde sumitur, unde necesse est, Cic.; poet. unde unde, Hor., Catull., woher auch nur; tp. a) (von Personen) = ex od. a quo, qua, quibus, z. B. Athenienses, unde leges ortae, Cic., = von welchen, von wo aus; ille ipse unde cognovit, id., von dem er es erfuhr; is unde petitur, id., derjenige an den man gerichtlich Ansprüche macht, der Beklagte; is unde stabat, Liv., derjenige, auf dessen Seite er stand, mit dem er es hielt;

b) (in Bezug auf Dinge) wovon, z. B. unde ne numum quidem attigit, Cic., wovon (nemlich von der Erbschaft) er nicht einen Heller anrührte; non reliquit, unde efferretur, Nep., wovon er begraben werden konnte;

c) woher = warum, weshalb, z. B. unde populus agros et cibaria flagitare, Flor.; unde primum Graecos luxuria cepit, Justin., woher, von welcher Veranlassung;

d) wovon (e. Entferntseyn von einem Zustande anzuzeigen), z. B. unde longe absum, Cic., wovon ich weit entfernt bin (der Absicht nach);

2) = ut inde od. ut ex eo, z. B. tantum debitum esse, unde — redundaret, Cic.

Undeceni, pl. adj. neunundneunzig, Plin.

Undecentesimus, adj. der neunundneunzigste, Val. Max.

Undecentum, adj. neunundneunzig, Plin.

Undecies, adv. eilf Mal; sestertium, Cic., eilf Mal 100,000 Sesterze.

Undecim, adj. eilf, Cic. z.

Undecimani, f. Undecumani.

Undecimus, adj. der eilfte, Liv. z.

Undecimētia, is, f. e. Eilfruberer, Plin.

Undecimāni, orum, m. die Soldaten der eilften Legion, Plin.

Undecumque (od. -eunque) adv. 1) woher nur, woher auch immer; undecumque inceperis, Plin. Epp., du magst anfangen, wo du willst. 2) wo es nur sei = überall, id. [bei Lucr. erleidet undecumque die tmesis].

Undelbet, adv. 1) allenthalben her, Auct. ad Her. 2) überall, wo es auch sei, Cels.

Undeni, pl. adj. (je) eilf; poet. pedes, Ovid., = Distichen (Hexameter u. Pentameter).

Undenonagesimus, adj. der 89ste, Suet.

Undenonaginta, adj. neunundachtzig, Liv.

Undeoctoginta, adj. neunundsiebzig, Hor.

Undequadragesimus, adj. der neununddreißigste, Val. Max.

Undequadrages, adv. neununddreißig Mal, Plin.

Undequinquagesimus, adj. der 49ste, Cic.

Undequinquaginta, adj. neunundvierzig, Liv.

Undesexaginta, adj. neunundfünfzig, Liv.

Undetriceni, pl. adj. je neunundzwanzig, Macrobi.

Undetricesimus (od. Undetricig.), adj. der 29ste, Liv.

Undetriciginta, adj. neunundzwanzig, Vitruv., Macrobi.

Undeunde, f. Unde.

Undeviceni, pl. adj. (je) neunzehn, Quint.

Undevicesimani, orum, m. Soldaten der 19ten Legion, Hirt.

Undevicesimus (od. Undevig.), adj. der neunzehnte, Cic.

Undeviginti, adj. neunzehn, Cic. z.

Undicola, ae, c. Wellen- od. Wasserbewohner, Najades, Varr.

Undique, adv. von allen Seiten (sammeln, zusammen laufen), Cic.; poet. = von allen Seiten (so od. so genannt werden), Hor.; tp. in jeder Rücksicht (z. B. gleich), Cic.

Undique versus, = Undique, Justin.

Undonus, adj. poet. wellenrauschend, von od. in den Wellen rauschend, rupes, Stat.; dii, Prop., = die Meerögötter.

Undo, i. 1) meist poet. wallen (wie Wasser, Feuer, Aeider), Sen., Virg., Plaut. z. (od. von einem Gehenden), Appul.; lora undantia od. habenae undantes, Virg., wallende (nicht straff angezogene) Zügel; tp. poet. wallen = unruhig seyn, curis, Val. Fl. 2) von etw. gleichf. wallen, strömen (von Blut), Claudian.; it. poet. überh. reichlich damit versehen seyn; z. B. equis, buxo, felle, id., Virg., Sil.

Undosus, adv. comp. in heftigerer Strömung, Ammian.

Undosus, adj. poet. wallend, wellenreich, aequor, Virg.

Undulatus, adj. wellenförmig gezeichnet (eine Toga), Varr., Plin.

Unedo, onis, m. die Meerfische, Baumerb-

beere (als Frucht u. Baum; sonst arbutus u. arbutum), Plin.

Unelli (Plin. Venelli), orum, m. Volk in Gallia Lugdunensis, auf der nordwestl. Spitze der Normandie, in dem heutigen Cotentin, Caes.

Unet z, f. Unet z.

Ungella, ae, f. eine kleine Klaue, Apic.

Ungo od. Unguo, xxi, netum, 3. 1) beneßen (mit Wasser); poet. arma uncta cruoribus, Hor. Od. 2, 1, 5. = beneßt, feucht von Blut; tela manu, Virg., d. h. künstlich beneßen od. bestreichen = vergiften; f. auch Unetus. 2) salben (das Haar, den Körper im Bade z. einen Todten), Cic., Ovid. z; uncta carina, Virg., bestreht; poet. gloria supra vires aliquem ungit, Hor. Epp. 1, 18, 22. = die Pflanz, die Eitelkeit macht, daß er sich über Vermögen salbt, poet. 3) poet. fett machen, schmälzen; caules oleo, Hor. z.

Unguēdo, Inis, f. die Salbe, Appul.

Unguen, Inis, n. (haupts. poet.) Fett, Schmiere, Virg. z.

Unguentaria, ae, f. 1) Salbenhändlerinn, Plin. 2) Salbenhandel; unguentariam facere, id., treiben.

Unguentarium, i, n. Geld zu Salben, Plin. Epp.

Unguentarius, adj. die Salben betreffend, vasa, Plin.; tabernam unguentariam exercere, Suet., = einen Salbenhandel treiben; Subst. -us, i, m. e. Salbenhändler, Cic.; f. auch unguentaria, n. -um.

Unguentatus, adj. besalbt (nach unserer Art: pomadirt), Plaut., Catull.

Unguentum, i, n. wohlriechende Salbe (für den ganzen Körper, Kleider z.), Cic., Hor., Ovid., Prop., Tibull. z.

Unguiculus, i, m. (dem.) kleiner Nagel od. überh. Nagel (an den Fingern z.), Cic.; a teneris unguiculis, id. (so im griech. ἐκ τῶν ἀπαλῶν ὀνυχῶν) = von frühesten Kindheit an.

Unguinosus, adj. voll Fett, ölig (eine Ruß z.), Plin.

Unguis, is, m. 1) der Nagel bei Menschen, am Finger u. an der Zehe, die Klaue od. Krallen (bei Thieren), Ovid., Virg. z; unguis resicare, subsecare, Plin., Ovid., u. poet. ponere, Hor., die Nägel schneiden; ab imis unguibus usque ad verticem, Cic., von der Fußzehe bis zum Scheitel, od. wie wir sagen: vom Kopf bis auf die Zehe; unguis transversus, f. unter transversus; poet. unguis rodere, Hor., an den Nägeln kauen (bei langem Nachdenken); unguis mordere, Prop., an den Nägeln kauen (vor Verdruß, Reue z.); de tenero ungui, Hor., von Kindheit an; sprichw. homo, cuius unguis plaris, quam tu totus es, Petron., = der mit am kleinen Finger lieber ist z; tp. in unguem od. ad unguem, id., Virg. (wie im gr. εἰς ὄνυχα, d. h. εἰς ὄνυχος), genau (z. B. abhobeln z., weil man mit dem Nagel die Glätte u. Ebenheit eines Gegenstandes prüfte); homo factus ad unguem, Hor., ein feiner Mann. 2) poet. der Finger, medius, Juven. 3) alles Nagelförmige: a) an Pflanzen: der Nagel (wo die Blätter ansetzen), Plin.; b) e. Faden, ferrens, Colum.; c) ein weißer Fleck od. weißes Fell im Auge, Cels.; d) eine Art Muscheln, viell. die Messerschneide, Varr.

Ungula, ae, f. die Klaue, bes. der Fuß (der Pferde), Cic.; binas, Plin., gespaltener Fuß; poet. Fuß = die Pferde, Hor. Sat. 1, 1, 114.; it. die Krallen der Vögel, Plaut.; tp. injicere ungulas, id., die Klauen in etw. schlagen (= etw. rauben wollen); omnibus ungulis, Cic., mit allen Kräften.

Ungulus, i, m. (alt) = annulus, der Finger-ring, Plin.

Ungulo, f. Ungo.

Ungulatus, adj. einhäutig, Plin.

Ungulis, adj. einen Stängel habend, legumen, Plin.

Unguis, adv. einzig = vorzüglich (z. B. sich freuen, lieben, etw. heißen), Cic., Plin. Epp. z; unice securus, Hor., = vollständig.

Ungulor, oris, adj. von einer Farbe, einfarbig (e. Thier), Varr. (e. Leppich z.), Ovid. Unguoris, adj. mit einem Horne, Plin.

Unguis, adj. der einzige (Sohn, Consul z.), Cic. z; poet. noch mit unus od. solus verbunden = einzig u. allein, z. B. unus atque unicus amicus, Catull.; tp. einzig = vorzüglich, ungemein, z. B. Lob, Feldherr, Tod, Treue, id., Liv. z.

Uniformis, adj. einfach, einförmig, Tac., Appul.

Uniformitas, atis, f. die Einförmigkeit, Macrobo.

Uniformiter, adv. einförmig = auf einerlei Art, Appul.

Unigena, ae, m. u. f. 1) eingeboren od. allein erzeugt, mundus, Cic. 2) poet. von einem od. dem nämlichen Vater od. der nämlichen Mutter erzeugt, Catull.

Unijugus, adj. vinea, nur an einen Querbalken gebunden, Plin.

Unimanus, adj. einhändig, nur eine Hand habend, Liv.

Unimodus, adj. von einerlei Art, Appul.

Unio, onis, eigtl. ein großes Ding: 1) f. Zwiebel ohne Nebenthoilen, Colum. 2) e. eine große Perle, Plin., Sen.

Uniola, ae, f. eine uns unbekannte Pflanze, Appul.

Unistirpis, adj. einstämmig (e. Baum), Plin.

Unitas, atis, f. 1) Einheit = das Bestehen aus einem Stoffe (z. B. der Welt), Justin.; aus einer Farbe (z. B. eines Steins, des Marmors), Plin. z. 2) Vereinigung mehrerer Dinge zu einem (z. B. mehrerer Flüssigkeiten, Faden), Colum., Cels. 3) Uebereinstimmung in der Beschaffenheit (z. B. zweier Menschen, mehrerer Blätter in der Gestalt), Plin.; it. in der Gefinnung = Eintracht, Sen.

Unites, adv. poet. zur Einheit, z. B. aptus, Lucr., verbunden.

Unitus, partic. vereinigt; corpora, Sen.

Uniusmodi (auch als zwei Wörter) von einerlei Art, Ter., Cic.

Universalis, adj. zum Ganzen gehörig, allgemein, Quint.

Universe, adv. im Allgemeinen (z. B. reden, befehlen), Cic.

Universim, adv. = Universe, Gell.

Universitas, atis, f. 1) das Ganze zusammen genommen, die Gesamtheit, z. B. generis humani, Cic.; rerum, id., das Weltall. 2) die ganze Welt, das Weltall, id.

Universum, i, n. das Weltall, die ganze Welt; pars universi, Cic.

Universus, adj. eigtl. in Eins gefehrt = 1) Alles zusammen genommen, ganz, gesamt, z. B. provincia, familia, vita, Cic.; triduum, Ter., drei ganzer Tage; universae rei dimicatio, Liv., Haupttreffen; de re universa tractare, Cic., von der Sache im Allgemeinen; in universum, Liv., im Allgemeinen, überhaupt; Plur. universi, Alle zusammen, z. B. universos esse pares, dispersos perituros, Nep.; ab universis, Phaedr., von Allen; universi omnes, (als Verstärkung), Plaut., alle zusammen. 2) Alle od. das Ganze betreffend, allgemein, z. B. natura, odium, Cic.; pugna, Liv., ein allgemeiner u. daher entscheidender Kampf.

Unoculus, i, m. e. Einäugiger, Plaut.

Unomammia, ae, f. scherzhafter Name, gleichf. Vaterland der einbrüstigen Amazonen, Plaut.

Unose, adv. zusammen, zugleich, Pacuv. b. Non.

Unquam od. Unquam, adv. (in negativen od. zweifelnden Sätzen) je, jemals, Cic.; si quando unquam, Liv.; semel unquam, Plin., nur ein einziges Mal (z. B. ist etw. geschehen); unquam gentium, Cic. Tusc. 4, 36., das verstärkte unquam (wo aber auch usquam gelesen wird).

Unsingis, is, m. das Flüßchen Punsce od. Unse in Nordgermanien, Tac. Ann. 1, 70., wo früher Visurgis stand.

Unus, adj. einer, eine, eines (als Zahlwort) 1) una vallis, una castra, Caes.; unus e od. de multis (od. multorum), Cic., Plin. Epp., Hor., einer aus dem großen Haufen, e. gewöhnlicher Mensch; unus et alter, Cic., Ter., einer u. der andere = mehrere. 2) einzig, allein (wofür auch zur Verstärkung unus solus stehen kann); hoc unum scio, Cic., das allein weiß ich, od. hoc unum scito, Ter., das Eine sollst du wissen; in una virtute, Cic., in der Tapferkeit allein; tres unos passus, Plaut., drei einzige Schritte, nur drei Schritte; res una omnium difficillima, Cic., die allerhöchste Sache; in unum, an einen Ort, z. B. cogere, Liv.; so auch in unum confluere, Cic.; in unum tundere, Colum., in eins zusammen stoßen; ad unum omnes, Liv., od. omnes ad unum, Cic., od. bloß ad unum, Virg., alle bei einem = keiner ausgenommen. 3) der nämliche; z. B. una in domo, Ter.; se auch in unis aedibus, id., Cic.; uno tempore, id., zu gleicher Zeit; unis moribus vivere, id., bei einerlei Sitten. 4) indefinitiv = irgend einer, einer, gewöhnl. mit aliquis, quisque, quivis, quidam, quilibet u. quisquam verbunden; sicut unus pater familias, Cic.; unus quilibet, Liv., jedwelscher; faber, Hor., = der eine u. andere. [Der Genit. auch unus, Virg., od. uni, Plaut. u. Catull.; Dat. m. uno, Varr., f. unae, Catull.; Vocat. uno, Catull., Plaut. frgm.]

Unusquisque z. = unus quisque, ein Jeder.

Upilio, = Opilio, Virg.

Upis, is, m. nach Cic. der Vater der dritten Diana.

Upupa, ae, f. 1) der Wiebchopf, Plin. 2) eine (dem Schnabel od. Ramme des Wiebchopfs ähnliche) Hacke um Steine loszugraben, Plaut.

Ura od. Sura, ae, f. Plin. Stadt in der syr. Provinz Chalybonitis, jetzt Gbiabar.

Uraeus, adj. (gr.) zum Schwanz gehörig; cybia uraea, Plin., die Schwanzstücke von einer Art Thunfische, Plin.

Urania, ae, f. (gr. = die Himmelsche) Tochter Jupiters u. der Mnemosyne, eine der neun Musen, die Vorsteherinn der Astronomie, Cic.; Ovid. Nach Hyg. ist sie die Mutter des Linus.

Uranoscopus, i, m. (gr.) der Himmelschauer, e. Seefisch, sonst callionymus, Plin.

Uranus, i, m. = Coelus, Lactant.

Urascorpiu, indecl. (gr.) Storpionskraut, Appul.

Urbanates, um, m. unsichere Lesart, f. Urbinas.

Urbanus, adv. eigtl. städtisch; tp. fein (im Benchmen, in der Sprache), Cic.; agere cum aliquo, id., einen fein, gefällig od. gütig behandeln; urbane dicta, Quint., feine, witzige Reden.

Urbanitas, atis, f. das Stadtleben (bes. das Leben in Rom), Cic. Fam. 7, 6.; tp. Feinheit (im Benchmen, in der Sprache, im Witz, im Spotte z.), id., Quint., Tac.

Urbanus, adj. die Stadt betreffend, städtisch, vita, Ter., Cic.; praetor, id., der in Rom, unter römischen Bürgern Recht spricht; exercitus, Liv., aus röm. Bürgern; insidias, Cic., = in der Stadt, in Rom; praedium, id. (bei der Stadt, daher auch = städtisch, nur zum Vergnügen eingerichtet); Subst. urbani, orum, m. die Stadtbewohner, id.; tp. a) fein (im Benchmen, Reden z.), id.; homo, id., = e. Mann von Welt; b) fein = witzig (Mensch, Ausdruck), id.; als Subst. = e. Witzling, Hor. Epp. 1, 15, 27.; c) dreist, nicht blöde, frech, audacia, Cic., frons, Hor.; d) (von Pflanzen, Bäumen) peredelt, Plin.

Urbicapus, i, m. (scherzhaft) der Städtecrocherer, Plaut.

Urbicua, ae, f. Stadt der Celtiberer, jetzt Albaroches, Liv.

Urbicus, adj. städtisch, annonae, magistratus, negotiator, Suet. z.

Urbigenus, adj. pagus, e. Bezirk im Lande der Helvetier, zwischen dem Jura u. dem lacus Lemanus, das jetzige Waadtland, dessen Hauptstadt Urba (jetzt Orbe) war, Caes.

Urbium, i, n. Name zweier Städte in Umbrien: 1) U. Hortense, nördlich am Flusse Metaurus (jetzt Urbino), Plin. 2) U. Metaurense (jetzt Urbaria), id. Davon: Urbinas, atis, adj. aus Urbium, Cic.; Subst. Urbinales, um, m. die Urbinales, Plin.

Urbis, is, m. e. Fluß in Ligurien, der in den Tanaro fällt (jetzt Orbe), Claudian.

Urbs, urbis, f. (verw. mit orbis) 1) eine (große) Stadt, bes. die Stadt = Rom, Cic. z; ad urbem esse, id., Sall., bei od. vor Rom verweilen (z. B. die siegreichen Feldherrn, ehe sie im Triumphe in die Stadt einziehen durften); tp. urbs philosophiae, Cic., die Hauptsache. 2) poet. die Stadt = die Einwohner der Stadt, z. B. maesta, Juven.; somno vinoque sepulta, Virg.

Ureätim, adv. eigtl. trugweise, z. B. regnen, Petron. (unser: wie aus Mulden, Rübeln).

Urceolaris, adj. herba, e. Kraut zum Ab-

reiben der gläsernen Krüge dienlich: Glasbraut, Rebhühnerkraut, Plin.

Urceolus, i, m. (dem.) ein kleiner Krug, Juven.

Urceus, i, m. c. Krug, Wasserkrug, Hor.

Urci, orum, m. (Urgi, Mel.) Stadt in Hisp. Tarrae., an der Dägrenze von Bätica, jetzt Almeria, nach Andern Abrucena, Plin.

Urdo, inis, f. 1) der Brand im Getreide, Cic. 2) e. brennendes Zucken, Plin.

Urgao, onis, f. (Alba) Festung in Hisp. Baet., jetzt Arjona, Plin.

Urgeo od. Urgao, ursi, o. S., 2. (viell. verw. mit uro, u. würgen) 1) drücken = drückend berühren, z. B. ossa lapis urget, Tibull., cf. Virg. G. 2, 351.; jacentem urgere, Cic., niederdrücken, niederhalten; pedem (alicujus) pede (suo), Virg., Jemds Fuß mit dem feinigem drücken od. drängen; poet. vallem urgere, id., = an das Thal stoßen od. grenzen; cf. G. 4, 290.; aber bei Cic. Agr. 1, 5. urbem alia (urbe) premere, = hart daneben eine andre Stadt bauen; hostes urgebat, Sall., drängten, drängen ein; urgeri turba puerorum, Hor., gedrängt werden; forum urgere, Cic., = sich auf dem Forum herumtreiben; so auch altum urgere, Hor., sich immer auf dem hohen Meere halten;

tp. a) einen drücken = belästigen, beschweren (Krankheit, Unglück, Hunger, Strafe), Cic., Sall. 2; it. überh. einen drängen = ihm zusehen, ihm keine Ruhe lassen; z. B. famulas laboribus, Ovid.; insto atque urgeo, Cic.; urset me literis ut 2, Asin. Poll. in Cic. Epp.; urget praesentia Turni, Virg.; urget aliquid amor habendi, id.; urgeri satis acerbis, poenis, id., gedrängt, verfolgt werden von 2; nihil urget, Cic., nichts drängt (dich 2), = es hat keine Eile; poet. aliquem aebilibus modis urgere, Hor., einen (Verstorbenen) unablässig bejammern; so auch sepulcrum alicujus lacrimis, Prop. 4, 11, 1;

b) bef. einen (durch Reden, Fragen, Be- weise 2) in die Enge treiben, Cic.;

c) eifrig betreiben (eine Arbeit, seinen Voratz 2), id.; arva, Hor.; opus terrae, Tibull.; iter, Ovid., seinen Weg beschleunigen; occasionem, Cic., = eifrig ergreifen; propositum, Hor., = beharren bei 2; urges summove re litora, id., du bemühest dich zu 2;

d) aliquid urgere, länger od. immer bei etw. (sprechend, überlegend) verweilen, Cic.; jus Crassus urgebat 2, id., = er sprach stets (nur) vom Rechte; Marcellus idem de provinciis urget, id.

2) einen drängen = drängend fort- stoßen od. treiben, z. B. aliquem in oppidum, Auct. B. Afr.; unda urget priorem (undam), Ovid., eine Welle drängt die andre; acum in jocus urgere, id., treiben od. stoßen; Euris naves in Syrtis urget, Virg., treibt sie auf 2; equum urgere, Val. Fl., forttreiben;

tp. vocem ultra viros, Quint., = übermäßig anstrengen; orationem, id., = leidenschaftlich sprechen.

Urgia, ae, f. mit den Weinamen Castrum Julium u. Caesaris Salutiariensis, Plin., Stadt in Hisp. Baet., jetzt las Cabezas.

Urge, onis, f. (nach andern Gorgon) Insel

an der Küste von Etrurien, jetzt Gorgona, Plin., Mel.

Uria, ae, f. Hauptstadt v. Japygien in Unter- italien, noch vor dem trojanischen Kriege ge- gründet, jetzt Oria, Plin.; Uritani (Hyrini b. Plin.), orum, m. die Einw. v. Uria, Frontin.; Urias, adj. sinus, Meerbusen in Apulien, jetzt S. di Manfredonia, Mel.

Urica, f. Eruca.

Urigo, inis, f. die wollüstige Brunst, Appul.

Urina, ae, f. 1) der Harn, Urin, Cic.; urina- nam facere, reddere, Colum., Cels., urinieren, harnen. 2) der männliche Samen, Plin., Juven.

Urinator, oris, m. c. Taucher, Varr., Liv.

Urino, are, = Urinor, Varr.

Urinor, ari, untertauchen, Plin.

Urinus, adj. (gr.) voll Wind; ovum, Plin., c. Bindel.

Urion, i, n. eine unnütze Erbart im Berg-

werke, Plin.

Urtes, um, m. Völkerschaft entweder im

Bruttischen od. im Calabrischen, Liv.

Urium, i, n. c. Fluß in Hisp. Baet. zwischen

dem Bätis u. Anas, jetzt Tinto, Plin.

Urna, ae, f. 1) e. Topf (zu Wasser, zu Geld,

die Asche der Todten, die Lose hinein zu thun),

Virg., Hor., Cic. 2) e. Maß flüssiger Dinge

(= eine halbe Amphora), Cat., Plin. 3) e. Gefäß,

das ungefähr so viel in sich faßt, Cat., Juven.

Urnalis, adj. eine Urna (2) enthaltend, Plin.

Urnarium, i, n. c. Tisch worauf die Wasser-

geschirre stehen, Varr.

Urnula, ae, f. (dem.) eine kleine Urne als

Wassergeschirr, Varr. (unsicher bei Cic. Parad.

1, 3.).

Uro, ussi, ustum, 3. (scheint verw. mit urgeo)

1. eigtl. drücken, d. h. drückend verfechten 2

(z. B. einen der Schuß, eine Last), Hor.; od.

überh. verfechten, z. B. uri loris, Hor., = ge-

peißt werden; so uri frigoribus, Justin., von

der Kälte verfecht werden; frigus urit aliquid,

Plin., vernichtet etw.; tp. campum urere, Virg.,

= ausmärgeln; pestilentia urens urbem, Liv.,

welche die Stadt heimsucht, verheert; bello uri,

id., schwer heimgesucht werden vom Kriege;

labor urens, id., = drückende Arbeit.

II. überh. brennen: 1) = anbrennen, in

Feuer setzen, z. B. officinas, Hor. (Andre er-

klären dich anders); tp. uri, brennen, poet. =

verliebt seyn, z. B. uritur Dido, Virg.; uri in

aliqua, Ovid., verliebt seyn in 2; invidiam urere,

Liv., = entflammen, steigern; aliquem urere, Ter.

Eun. 2, 2, 43., einen in Unruhe setzen, ärgern.

2) brennen = mit Feuer behandeln (e. schad-

haftes Stiefel), Cic.; poet. tabulas coloribus,

Ovid., = Farben in ein Gemälde brennen.

3) etw. od. einen verbrennen (einen Todten 2),

Cic.; urenda silix, Hor.

4) etw. brennen = zum Brennen benutzen

(Holz, Holz), Tac., Virg.

5) mit Feuer verwüsten, agros, Cic.

6) ein brennendes Gefühl verursachen (wie

eine Wunde, der Durst), Liv., Ovid.

Uropygium, i, n. (gr.) der Bürzel od. Steiß

des Geflügels, Plin. (f. auch Orropygium).

Urranus, i, m. Nebenfluß der Donau in

Pannonien, jetzt Verbasz, Plin.

Urruncum, i, n. der unterste Theil der Achre,

Varr.

Ursa, ae, f. 1) die Bärrin; poet. der Bär, Ovid. 2) der Bär (als Gestirn), z. B. major, minor, id., = der große, der kleine Bär; poet. die Nordgegend, die unter dem Bärengestirne liegt, Val. Fl.

Ursao, onis, f. Stadt in Hisp. Baet., jetzt Urbique, Auct. Bell. Hisp., bei Plin. Urso u. Genua Urbanorum.

Ursentini, orum, m. Bewohner eines Ortes in Lucanien, jetzt Tursi, Plin.

Ursinus, adj. 1) von Bären, sanguis, Plin.

2) allium ursinum, id., Waldknoblauch, Ramfcl.

Ursus, i, m. der Bär, Plin. 2; poet. ursum

poscere, Hor., eine Bärenhase (im Circus)

verlangen.

Urtica, ae, f. 1) eine Nessel, Brennnessel,

Hor. 2; tp. poet. das Zucken, der Reiz zu etw.,

Juven. 2) die Seennessel, eine Thierpflanze im

Meere, Plin.

Urus, i, m. der Ur, Auerochs, Caes., Virg.,

Plin.; cf. Maerob. 6, 4.

Urvum od. Urbum, i, n. die Krümmung des

Fluges, Varr.

Usalitanum, adj. oppidum, Stadt in Numi-

dien, westlich v. Utica, Plin.

Uscana, ae, f. eine bedeutende Stadt in Si-

lyrien, in Penestia, jetzt Voscopoli, Liv.

Usceta, f. Uzita.

Useudama, ae, f. Stadt in Thracien am

Hämus, an deren Stelle Adrianopol entstanden

sein soll, Eutrop.

Usto, onis, f. der Gebrauch, Cat., Scaevol.

b. Gell., Varr. b. Non.

Usipetes, um, od. Usippi, orum, m. c. ger-

manisches Volk, verjagte, selbst aus seinen

Stammstätten vertrieben, die belgischen Menapier

von dem rechten Rheinufer, drang in Gallien

ein, wurde aber von Caesar geschlagen u. setzte

sich hierauf im Norden der Lippe, in dem früheren

Gebiete der Chamaver u. Tubanten, Caes.; etw.

später wohnten sie auf der Südseite der Lippe.

Im 1. Jahrh. n. Chr. sind sie zuweilen Bundes-

genossen der Römer, Tac. (Sie verschwinden

unter dem allgem. Namen der Alemannen.)

Usis (Musis), is, m. Nebenfluß des Araxes

in Armenien, jetzt Arpasu, Plin.

Usitate, adv. gewöhnlich, loqui, Cic.

Usitatus, adj. gewöhnlich (Ehre, Sitte, Wort),

Cic. 2; non hic usitatus est, Plaut., = er ist

nicht oft hier.

Ustior, ari, öfters gebrauchen, z. B. verbo,

Gell.; f. auch usitatus.

Uspiam, adv. irgendwo, Ter., Cic. 2; tp. in

irgend einer Sache, Plaut.

Usquam, adv. 1) irgendwo, Cic.; auch mit

dem Zufage terrarum, gentium, Justin., Ter.;

tp. in irgend einer Sache, Cic. 2) irgendwohin,

id.; non usquam, Hor., = nusquam No. 2.

Usque, adv. (zeigt an eine Fortdauer im Raume)

1) (auf die Frage woher) z. B. usque a

mari supero, ex ultima Syria 2, Cic., vom

obern (adriatischen) Meere her 2 (wo usque

also eigtl. nicht übersetzt wird); so ab usque

Pachyno, Virg.; Oceano ab usque, Tac.;

tp. usque istine, Cic. Att. 1, 14.; usque ab

heroicis temporibus, id., von . . . an; usque

a Thale Milesio, id.; bona avita et usque a

nobis repetita, id., von uns her; so auch inde

usque repetens, id., von dort her.

2) adv. u. praep. (auf die Frage wohin) = bis; z. B. usque ad Numantium, in Pamphy- liam, trans Alpes usque, id., bis nach 2, bis über 2; usque sub ora, Ovid., bis ans Gesicht (etw. halten); Miletum usque, Ter., bis nach M.; usque Romam, Cic. Q. Fr.; terminos usque Libyae, Justin.; usque alterius pontis initium, Liv., bis zum Anfange der anderen Brücke; usque Atho montem, Plin., bis zum 2; so auch usque illo, id., bis dorthin (gesegelt seyn); usque eo accedere, Auct. B. Afr., bis dahin vorwärts gehn; so auch usque quo 2, Plin., bis dahin wo (z. B. der Fluß schiffbar wird); so auch vos usque, Stat., bis zu Euch hin; tp. (anzudeuten wie weit eine gewisse Hand- lung, e. gewisser Zustand geht);

a) adv. in einem fort, z. B. etw. thun, gestraft werden, Ter., Hor.;

b) adv. u. praep. bis; usque ad necem, Ter., bis zum Tode (prügeln); usque ad extremum vitae spatium, Cic., bis zum 2; usque ad nostram aetatem, Liv., bis zu 2; usque in ad- ventum, id., bis zur Ankunft; usque diem, Cels., bis zum Tage; usque diluculum, Appul.; usque adhuc, Plaut., Ter., Suet., bis jetzt; usque assatim (eigtl. ad satim), Plaut., = bis zur Genüge; usque ad 2, Plin. Epp., bis auf (den u. den), = ausgenommen (diesen); usque adeo (mit dum, donec, quoad), Plaut., Cat., Cic., = so lange (bis 2); so auch usque eo (donec, quoad, dum), id., Liv., so lange, so weit (etw. thun, treiben, bis 2); so auch usque eo . . . antequam, Cic., = so lange bis (wörtl. in einem fort bis dahin, bevor dich od. jenes geschah); usque eo improbus, id., bis dahin, so weit = in dem Grade; so auch usque eo aliquid abhorre re, id., cf. id. Rose. Am. 9.; usque quo, Varr., so weit, so lange (z. B. etw. fochen), bis 2; so steht auch quo usque (ge- trennt), Mart. 2, 64, 9. = wie lange, cf. quousque.

Usquequaque, adv. überall (z. B. suchen), Plaut., cf. Catull. 39, 2.; tp. a) überall = in jeder Sache (z. B. weise seyn), Cic. (aus einem Dichter), loben 2, id.; cf. Plin. Epp. 1, 7.; b) überall = im Allgemeinen, Cic. Fin. 5, 30.

Usta, ae, f. röthliche (goldähnliche) Farbe, Vitr., Plin.

Ustica, ae, f. 1) Insel, der Westküste Sici- liens gerade gegenüber, jetzt noch Ustica, Plin. 2) e. Hügel im Gebiete der Sabiner, in dessen Nähe Horaz sein Landgut hatte, Hor. Od. 1, 17, 11.

Ustilago, inis, f. eine Pflanze, sonst chamae- leon, Appul.

Ustio, onis, f. 1) das Brennen (z. B. einer Wunde mit einem Eisen), Cels. 2) das Brennen, die Hitze, Plin.

Ustor, oris, m. der Verbrenner (von Leichen),

Cic., Catull., Martial., Lucan.

Ustrina, ae, f. das Brennen (des Feuers),

Appul.

Ustulo, 1. 1) ein wenig anbrennen (einen

Stuhl, um ihn dadurch härter zu machen),

Vitr. 2) poet. verbrennen (Schriften), Catull.

Usarius, adj. zum Gebrauche dienend;

servus, Gell., den man zur jeweiligen Be-

nutzung, nicht aber als Eigenthum hat.

1. Usucapio, cēpi, captum, 3. rem aliquam,

durch langen Gebrauch, durch Verjährung sich ein Recht auf etw. erwerben, Cic., Liv. (besser getrennt).

2. Usucapio, *onis*, f. Eigentumsrecht durch langen Gebrauch, Verjährung, Cic.

Usucapio, *fecit*, factum, 3. = Usucapere.

Usura, *ae*, f. 1) die von Andern uns gewährte Benutzung einer Sache, der Gebrauch, Genuß (des Lebens &c.), Cic. 2) ein Darleihen an Geld (in so fern der Empfänger einen gewissen Nutzen daraus zieht), id. Verr. 3, 72. 3) der Zins, die Interessen von einem Capitale (bei den Römern alle Monate zu entrichten), id.; certare cum usuris fructibus praediorum, id. Cat. 2, 8. extr., sich durch den Ertrag der Grundstücke gegen die Zinsforderungen zu decken suchen; tp. terra numquam sine usura reddit, quod accepit, id.; appositis usuris, Plin. Epp. 9, 28. = mit Hinzufügung der Interessen, d. h. anderer Briefe.

Usurarius, *adj.* was man zum Gebrauche od. zur Benutzung hat (bes. auf eine gewisse Zeit), uxor, puer, Plaut.

Usurpatio, *onis*, f. 1) das Gebrauchmachen von etw., z. B. von einem Worte, Liv.; nomen, Plin., = Benennung. 2) überh. Handhabung, Ausübung; itineris insoliti, id., das Unternehmen einer ungewöhnlichen Reise; vetustatis, Cic., Ausübung eines alten Gebrauchs; civitatis, id., Erwähnung od. Nennung. 3) der Besitz, bonae mentis, Val. Max.

Usurpatorius, *adj.* ungewöhnlich, Macrobi.

Usurpator, *oris*, m. der sich etw. widerrechtlich anmaßt, potestatis, Ammian.

Usurpo, 1. (st. usu rapio) sich durch Gebrauch aneignen 1) gebrauchen (c. Kleid, eine Farbe, e. Wort, einen Namen), Plin., Cic. & hereditatem, Tac., Gebrauch machen von &, = sie antreten. 2) gebrauchen = anführen im Reden, erwähnen, nomen virtutis, Cic.; aliquid crebris sermonibus, id.; memoriam alicujus, id., Jemds Erwähnung thun; qui sapiens usurpatur, id., = der den Beinamen des Weisen hat; cf. id. Univ. 11. 3) genießen, z. B. otium, possessionem, id. 4) etw. handhaben, ausüben (seine Freiheit, sein Recht, seine Pflichten, Geschäfte), Cic., Tac.; comitatem, temperantiam, id., = üben, beweisen. 5) poet. etw. gebrauchen = vernehmen (durch die Sinne); oculis, Lucr., = sehen; sonitum aures usurpant, Plaut., vernehmen. 6) widerrechtlich sich anmaßen od. erwerben, imperium, Justin.; civitatem romanam, Suet.

Usus, *us*, m. 1) Gebrauch = Anwendung einer Sache, z. B. celeritatis, virtutis, Caes., Cic., in usum laetitiae, Hor., zur Freude; in usu habere, im Gebrauche haben (Geschäfte), Suet., it. ausüben, Plin. Epp.; usus et auctoritas od. usus auctoritas, Cic., der volle Besitz, Besitz durch Verjährung. 2) öfterer Gebrauch = Übung in etw., z. B. ars et usus, Tac., = Theorie u. Praxis. 3) Erfahrung (durch Übung), z. B. belli, Caes., im Kriege; usu doctus, Cic., erfahren. 4) der Nutzen = die Dienstlichkeit od. Brauchbarkeit zu etw., z. B. ad navigia facienda, id.; usum habere, Sall. (von Dingen), Nutzen gewähren; usui od. ex usu esse, id., nützlich seyn; so auch in usu esse, Plin., nützlich seyn. 5) das Gewöhnlichseyn od. die Ge-

wohnheit einer Sache; est mihi in usu, Plin. Epp., es ist meine Gewohnheit; in usum venire, Plin., gewöhnlich werden; in usu esse, id., gewöhnlich seyn. 6) gewöhnlicher Umgang mit einem; domesticus, Cic., vertrauter; vetus inter nos intercedit usus, id., wir sind alte gute Freunde; habere aliquem in usu, Plin. Epp., Umgang mit einem haben. 7) nöthigende Umstände, Nothwendigkeit, der Fall; si usus veniat, Caes., wenn der Fall eintritt; quum usus est ut pudeat, Plaut., wenn der Fall eintritt, daß sie sich schämen sollten; usus est mihi, Cic., der Fall tritt für mich ein = ich muß; usus non veniet, Ter., der Fall wird nicht kommen; usu venire, Cic., durch Umstände so kommen = geschehen, sich zutragen. 8) nöthiger Gebrauch = Bedürfnis (woran, für Jemds), z. B. navibus, Cic., an Schiffen; viribus, Virg.; auch mit folg. *Genit.*, z. B. si quo usus operae sit, Liv.; usus provinciae, Cic., das Bedürfnis für die Provinz.

Ususfructus, *us*, m. der Nießbrauch (Nutznießung) einer Sache, ohne das Eigentumsrecht zu haben, Cic.

Ut (Uti), *adv.* (scheint mit ubi verwandt) wo (alt u. dichterisch); cf. Catull. 11, 3, 17, 10. tp. I. *adv.* 1) wo = als, nachdem, z. B. ut ex Sicilia redii, Cic., nachdem ich zurückgekehrt war; ut semel Piraeo eloquentia eversa est, id., nachdem einmahl &; ut Hostus cecidit, Liv., nachdem er gefallen war; ut Plancia veniam obtinuit, paulatim &, Tac., nachdem sie erhalten hatte &; ut primum, id., od. subito, Ovid. = sobald als.

2) wie, wie gerade = jedesmahl wann; z. B. ut quidque accidisset, Cic., so wie sich gerade etwas (dieses od. jenes) zutragen hätte; ut quaeque naves accessissent, Liv., wie gerade e. Schiff &.

3) wo = seitdem, z. B. ut sumus in Ponto, ter frigore constitit Ister, Ovid., seitdem ich &; ut illos libros edidisti, nihil a te accepimus, Cic., seitdem du &.

4) als (bei Erklärungen), z. B. laeti ut ad regem diu desideratum, Liv., als zu &; horret onus ut parvo corpore majus, Hor., als zu groß &; ut qui &, als welcher &; z. B. ut qui meminissimus, Liv.; aber ut qui sis, Plaut., = als wäre ich du.

5) wie, so wie (bei Beispielen, Aehnlichkeit), z. B. ut interpretes, ut orator, Cic., wie ein Uebersetzer &; ut si quis aegre ferat, id., wie wenn es einer übel nehmen wollte; ut si esset res mea, id., wie wenn es meine Sache wäre; ut es homo facetus, id., wie du denn ein witziger Mensch bist; homo ut erat furiosus, id., wie er war in seiner Wuth &; ut apud nos, Nep., so wie es bei uns ist (= wie wir die Sache ansehen); ut temporibus illis, Cic., wie es in jenen Zeiten seyn konnte; ut res sese habet, ita narrato, Ter., wie die Sache sich verhält; ut ipse praescripserat, Nep., wie er selbst befohlen hatte; ut nunc sunt mores, Ter., wie jetzt die Sitten sind; ut si, wie wenn, z. B. ut si esset res mea, Cic.; cf. utcumque, utut; ut si quis unquam, Suet., wie wenn einer je = so sehr als je einer (nämlich. dich gethan hat); ut... sic, od. ita &, so wie dich... so auch jenes; it. ut... ita, = zwar das

eine... aber auch das andere; ut quisque (mit dem *Superl.*),... ita (mit dem *Superl.*), = je... desto &; z. B. ut quidque primum gestum erit, ita primum exponetur, Cic.; ut blandissime potest, id., wie er aufs schmeichelhafteste kann = so schmeichelhaft als er kann; so auch ut diligentissime potui, id.; ita mit dem *praes. subj.* u. nachfolgendem ut = so (wahr &) soll das Eine seyn, wie das Andre wahr ist (bei Betheurungen); also z. B. ita mihi meam voluntatem comprobet, ut ego accepi, Cic.

6) wie = auf welche Weise, a) (in abhängigen Sätzen) z. B. credo te audisse ut me circumsteterint, id.; videte ut hoc correxerit, id., seht, wie &;

b) (bei Fragen) z. B. ut valet? Hor., wie geht es ihm; so auch ut valetur, Plaut.; c) (bei Ausrufungen u. Verwunderung) z. B. ut gaudet, Hor., wie er sich freut; ut vidi, ut perii, ut me malus abstulit error, Virg. (leidenschaftl. statt ut vidi tunc perii, tunc &; cf. Theocr. idyll. 3, 42.); ut contempsit &, Cic., = wie sehr; so auch ut saepe summa ingenia in occulto latent, Plaut., wie doch oft &.

II. *conj.* 1) wo = daß (bei Erklärungen), z. B. est ut viro vir latius ordinet arbusta, Hor., es ist der Fall wo, d. h. daß &; so auch est ut deceat, Cic., es ist der Fall wo, daß es sich schickt, = es schickt sich (manchmahl); est mihi in manu, merito ut ne dicant, Plaut., es liegt in meiner Hand, daß sie es nicht &; si est ut dicat, Ter., wenn es sich trifft daß &; fuit ut liceret, Cic., = licuit; invitatus feci ut ejicerem, id., = ich warf ihn ungern heraus; verum, certum, inusitatum & est ut &, Nep., Cic., es ist wahr & daß; so auch necesse est, oportet (wo ut gewöhnl. fehlt); genus largitionis, ut aliis datur, aliis auferatur, Cic., wo (d. h. da od. daß) nämlich dem einen etw. genommen wird &.

2) daß = wenn (bei Besorgnissen), z. B. ut satis modo contemplata sis, Ter., wenn du ihn (den Ring) nur auch recht betrachtet hast.

3) daß = gesetzt daß, angenommen daß, z. B. ut desint vires, tamen &, Ovid., fehlen auch gleich die Kräfte, so ist doch &; ut ita sit, Cic., gesetzt es ist so; ut enim rationem nullam asserret, id., gesetzt auch er &; ut alia vetustate abolevisent, Liv., wenn auch &.

4) daß (bei Vergleichen, Steigerungen, also nach talis, tantus, sic, ita, adeo &); z. B. voltu adeo venusto ut nil supra (sc. possit), Ter., daß nichts darüber geht.

5) daß doch, o daß (bei Wünschen), z. B. ut illum, ut te Dii perduint, Plaut., Ter., daß doch &.

6) daß = damit (bei einer Absicht &, also auch bei den meisten verbis welche anzeigen: wollen, wünschen, bitten, antreiben &, wo jedoch die Partikel ut oft fehlt), Cic. &; ut quid? id. Att. 7, 7., damit was (sc. geschieht)? = zu welchem Zwecke; opera datur ut judicium fiant, Cic. Q. Fr. (wo ut eigtl. fehlen könnte); ut vere dicam, id., um die Wahrheit zu sagen; f. auch No. 8.

7) so daß (bei Folgerungen), z. B. ut dubitare debeat nemo, id., so daß also &.

8) (scheinbar =) daß nicht (nach Wörtern die eine Furcht anzeigen), z. B. metuo ut substat, Ter., ich fürchte, daß er nicht Stand hält (eigtl. metuo, quia cupio, ut substat, = ich bin in Angst, weil ich wünsche er hält Stand); firmas haec ut sint vereor nuptiae, id., d. h. ich wünsche, daß &, daher fürchte ich, es möchte nicht so seyn.

9) (bei Leidenschaftl. Fragen) z. B. tu ut unquam te corrigas? Cic., du solltest dich je bessern? ut tu dederis? Plaut., du willst wohl gegeben haben? me ut quisquam norit? id., mich sollte wohl &? [NB. ut mit dem *Indic.*, bei Liv. 27, 49., wo der lange Satz Schulb. u. es also eine Art Anacoluth ist; so auch mit dem *Infinit.* id. 5, 15.]

Utrumque od. utcumque, *adv.* wie auch nur immer (z. B. die Sache ausgeht), Ter., Cic. &; utcumque ventus est, Plaut.; utcumque res sit, id.; utcumque erit, Liv.; poet. wenn nur immer = wenn nur, wofern nur, Hor. Od. 1, 17, 10., 3, 4, 29. u. 4, 4, 35.

Utensilia, *um*, n. 1) überh. Bedürfnisse = Dinge die gebraucht werden; so nennt Colum. das, woraus die Bienen ihre Zellen & machen. 2) bes. = Nistmittel zum Leben, also Geräte, Habseligkeiten, Liv. &; utensilia vasorum, Plin., = Haushaltungsgeräte.

Utensilis, *adj.* brauchbar (Speise &), Varr. Subst. f. Utensilia.

1. Uter, tris, m. (verw. mit Uterus) ein Schlauch, Caes., Liv.; cf. Hor. Sat. 2, 5, 98.

2. Uter, tri, m. = Uterus, Caecil. b. Non.

3. Uter, tra, *trum*, *adj.* (*Genit.* utrius, bei Dichtern kurz gebraucht, cf. Hor. Epp. 1, 17, 15.)

1) wer od. welcher von beiden, z. B. uter nostrum popularis est? tunc an ego? Cic.; ambigitur, uter utro sit prior, Hor., welcher (von beiden) den Vorrang vor dem andern habe; im Plur. utri, welche von beiden Theilen? Plaut., Cic. 2) einer von beiden, z. B. si uter volet, id. Verr. 3, 14., cf. id. Off. 3, 23. 3) wer immer von mehreren, cf. Vitr. 7, praef.

Uterculus, i, m. (dem. von Uterus) der Leib od. Bauch (einer Biene), Plin.

Uterumque, utraque, utrumque, *adj.* welcher (von beiden) auch immer &, z. B. utrumque vicerit, Cic.

Uterlibet, utral, utrumlibet, *adj.* welcher von beiden auch, z. B. utrumlibet elige, Cic., wähle, welches (von beiden) du willst.

Uterque, utraque, utrumque, *adj.* (*Genit.* utriusque mit kurzem i, Lucr., Hor. &) jeder von beiden, beide, Cic. &; uterque nostrum, id., jeder von uns beiden = wir beide; poet. parens, Ovid., = Vater u. Mutter; Phoebus, id., = auf- u. untergehend; oceanus, id., östlich u. westlich; in utramque partem disputare, Cic. (für u. gegen); quum uterque utriusque esset exercitus in conspectu, Caes. (beide einander); plur. utrique a) beide Theile, beide Parteien, Cic. &; b) auch von zwei einzelnen Gegenständen, cf. id. Ligar. 12.; palmas utraque tendit, Virg.

Uterum, i, n. = uterus, Plaut.

Uterus, i, m. 1) der Bauch, die Höhlung, z. B. eines Fasses, Schiffes, des trojan. Pferdes, Colum., Tac., Virg. 2) der Bauch = der Unterleib der Menschen u. Thiere, Cels., Varr. &.

3) bef. der Mutterleib, die Gebärmutter, Plaut., Ovid. 2; tp. a) das Gebären, facilius, Plin.; b) die Geburt, Leibesfrucht, Tac. Ann. 1, 59.

Utervis, utravis, utrumvis, adj. 1) welcher von beiden auch, Ter., Cic. 2) beide ohne Unterschied; in aurem utrumvis dormire, Ter.

Uti, f. Ut.

Utilis, adj. poet. brauchbar, dienlich, nützlich, Plaut., Ter.

Utica, ae, f. eine alte, von den Phöniciern (nach Aristot. 287 Jahre vor Karthago) angelegte Stadt an der Nordküste von Africa im Meeresbusen von Karthago. Im 2ten pun. Kriege verteidigten sich die Einw. derselben so tapfer gegen Scipio, daß er die Belagerung aufheben mußte. Beim Anfange des 3ten pun. Krieges schlossen sie sich an Rom an u. Utica wurde nach Karthagos Fall die Hauptstadt der Provinz Africa propria. Durch Octavian wurde sie im Jahre 717 eine röm. Colonie, daher bei Plin. 5, 3. Utica civium Romanorum. Hier entlebte sich der jüngere Cato, Cic. 2; Uticensis, adj. uticensisch, ager, Liv.; Cato, Plin.; Subst. Uticenses, iam, m. die Einw. von Utica, Caes.

Uter, = Uti, Plaut.

Utilis, adj. 1) brauchbar, geschickt od. tauglich zu etw., z. B. Holz zu Schiffen, Virg., ein Mensch zu etw., Cic.; poet. minus et minus utilis adsto, Ovid., = immer weniger fest od. sicher stehe ich da, immer weniger kann ich mich aufrecht halten. 2) nützlich, vorteilhaft, Plaut., Cic., Sall. 2.

Utilitas, atis, f. 1) die Brauchbarkeit eines Menschen od. einer Sache, der Dienst den sie leisten; utilitatibus tuis possum carere, Cic.; cf. Ter. Eun. 2, 3, 17. 2) der Nutzen, Vorteil, Cic. 2; utilitatem habere, id., Nutzen haben = nützlich seyn; utilitas belli, id., was zum Kriege nützlich ist, Vorteil für den Krieg.

Utiliter, adv. mit Nutzen, Cic. 2.

Utinam, conj. daß doch, wenn doch; utinam incumbat in causam, Cic., wie sehr wünschte ich, daß er 2; utinam haberetis, id., hätten ihr doch (aber ihr habt nicht); utinam ne, Ter., o daß doch nicht; quod utinam, = o daß doch also (zur Verbindung der Sätze), cf. Cic. Fam. 14, 4.

Utrique, adv. 1) = et uti, und daß, und wie, Cic. Phil. 9, 7.; Sall. Jug. 20.; Liv. 1, 24. 2) eigtl. wie nur immer, wie es auch sei = jedenfalls, schlechterdings, durchaus, allerdings, Cic. 2.

Uto, = utor, z. B. utito, Cat.; cf. Utor.

Utor, usus, sum, 3. 1) (alt) mit dem Accus., etw. gebrauchen (= Gebrauch davon machen), z. B. mea utantur sine, Ter. uteris operam meam, Plaut., gebrauche; cf. id. Mero. 1, 2, 37. 2. Lucr. 6, 1134. (wo jedoch Andere quo lesen); Gell. 13, 23., Cic. Att. 12, 22. (wo jedoch quidquam besser adverbial gefaßt wird); Varr. R. R. 3, 16.; so auch aliquid utendum accipere, Cic.; ego illam sic utendam dedi, Plaut.; multa rogant utenda dari, Ovid. 2) gewöhnl. mit dem Abl. etw. gebrauchen; armis, equis bene uti, Cic.; oculis recte uti, Plaut., = recht sehen; silentio, Cic., schweigen, Stillschweigen beobachten; oratione, id., reden; suo largius, Sall., verschwenderisch leben; vino, cibo, Cels. 2, Wein, Speise genießen; dare alicui unde utatur, Ter., daß er davon leben kann; se uti, Plaut., sich pflegen,

sich gütlich thun; tp. temporibus sapienter, Nep., sich weise in die Zeitumstände schicken; conditione, Caes., eine Bedingung, einen Vorschlag annehmen; uti aliquo, Umgang mit Jem. haben, z. B. familiariter, intime, Cic., Nep., vertrauten, innigen; uti valetudine bona, honore, Caes., Cic., im Gebrauche, im Genuße, Besitze seyn von 2 (= es haben); proeliis secundis, id., glücklich sechten; patre facili, Ter., einen nachsichtigen Vater haben; aliquo aequo, Cic., = einen billig finden; adversis ventis, id., ungünstigen Wind haben; daher: utens, Cic. Off. 2, 20. = begüttert.

Utpote, conj. nämlich (meist vor dem pron. rel.) z. B. nos, utpote qui nihil contemnere solemus, Cic., wir die wir doch sonst nichts verachten; cf. Hor. A. P. 206.

Utrartus, i, m. der bei der Armee das Wasser (in Schläuchen) zutragen muß, Liv.

Utrubi, f. Utrubi.

Utruida, ae, m. der Schläuche zerhaut u. gleichf. mordet (als Gegenf. zu homicida), Appul.

Utricularius, i, m. e. Sackpfeifer, Suet.

1. Utricularius, i, m. (dem. von Uter) ein kleiner Schlauch, Cels.

2. Utricularius, i, m. (dem. von Uterus) 1) das Bälglein od. Häutchen über gewissen Samen, Knospen 2, Plin. 2) der Mutterleib (von Menschen, Thieren), id., Colum., Apic.

Utrique od. Utrique, adv. von od. auf beiden Seiten, Cic. 2; tp. in beiden Beziehungen, Tac., Hor.

Utriqueque (od. utrinque), adv. (alt) von od. auf beiden Seiten, Lucr., Cat., Appul., Solin.

Utro, adv. wohin, auf welche der beiden Seiten, z. B. nescit, utro ruat, Ovid.; cf. Neutro.

Utrubi, f. Utrubi.

Utrubidem, adv. von od. auf beiden Seiten, Plaut.

Utrubique, adv. auf beiden Seiten (in Beziehung auf Personen 2, u. tp. auf Verhältnisse), Liv., Justin. 2; z. B. utrobique inimicos habere, Asin. Poll. in Cic. Epp., bei beiden Parteien; plus valere, Nep., d. h. zu Wasser u. zu Land; pavor est utrobique molestus, Hor., = in beiden Beziehungen.

Utrubet, adv. auf eine der beiden Seiten (z. B. geneigt), Quint.

Utrōque, adv. auf beide od. nach beiden Seiten (od. Richtungen, Parteien) hin, Cic., Liv.

Utrōqueversum od. Utrōquevorsum, adv. (auch als zwei Wörter geschrieben) tp. auf beide Seiten od. nach beiden Richtungen hin, Plaut.; aliquid dicere, Gell., = doppelseitig.

Utrubi, adv. auf welcher der beiden Seiten, wo (z. B. soll ich sitzen), Plaut.

Utrum, adv. (eigtl. welches von beiden) Fragewort, I. bei Doppelfragen: 1) (in unmittelbaren Fragen, wo es nicht übersetzt wird), z. B. utrum vestra an nostra culpa est, Cic., ist das eure od. unsere Schuld? 2) (in mittelbaren Fragen) ob; utrum ex usu esset, ne, id.; quaeram utrum emeris et quomodo et quanti emeris, id. II. (ohne die 2te Frage

hätte) utrum igitur haecenus satis est? tibi quidem — puto, id.; cf. id. Verr. 4, 16.

Utrumnam od. Utrumne, = Utrum, Liv., Cic., Plin.

Utus, i, m. e. Fluß in Niederrhein, jetzt Vid, Plin.

Utut, adv. = Uteunque, Ter.

Uva, ae, f. 1) die Traube, die traubenförmige Frucht mehrerer Gewächse, Plin.; bef. des Weinstocks, Cic., Virg., Ovid. 2; poet. domita uva, Hor., od. calcata uva, Juven., = der Wein, Rebensaft. 2) poet. der Weinstock, Virg. 3) der traubenförmige Klumpen der Bienen, id., Plin. 4) das Zäpfchen im Halse, Cels. 5) ein gewisser Meerfisch, Plin., Veget.

Uvens, ntis, partic. feucht, naß, nox, nebula, palatum, Sil.; scopuli, Stat.; oculi, Petron.

Uvesco, o. P. u. S., 3. poet. feucht werden (e. Kleid), Lucr.; poet. sich satt trinken, Jochen, Hor.

Uvidulus, adj. (dem.) poet. etw. feucht od. naß, Catull.

Uvidus, adj. ganz feucht, naß (Fischneg, Kleid 2), Plaut., Hor.; poet. Menalcas, Virg. Ecl. 10, 20. (naß vom Thau); terra, rura, Colum., Ovid., bewässert; poet. betrunken, trunken, Hor.; cf. udus.

Uviser, era, erum, adj. poet. Trauben tragend (e. Feld 2), Stat., Sil.

V

V bezeichnet 1) als Abbréviation die Wörter vir, vivus, vixit, vale 2) als Zahlzeichen 5.

Vacanter, adv. überflüssig, Gell.

Vacatio, onis, f. 1) das Freiseyn, die Befreiung von etw., z. B. publici muneris, a causis, Cic.; militiae, id., Befreiung vom Kriegsdienste (wenn einer ausgedient hat), u. das Recht dazu, cf. Caes. b. g. 6, 14.; vacatio aetatis, Cic., Befreiung vom Kriegsdienste wegen seines Alters. 2) Geld wodurch man vom Kriegsdienste frei wurde, Ablösungsgeld; vacationes annuae, Tac.

1. Vacca, ae, f. eine Kuh, Cic. 2.

2. Vacca, ae, f. Stadt in Byzacium, südl. von Nuspina, Bell. Afr.

3. Vacca, ae, m. e. Fluß in Lusitanien, zwischen dem Tagus u. Durus, jetzt Vouga od. Couga, Plin.

4. Vacca od. Vaga, ae, f. (bei Plin. Vagenso oppidum) Stadt in Numidien, südwestl. von Utica, trieb bedeutenden Handel, von den Römern wegen einer Empörung zerstört, jetzt Beja, Sall., Sil.

Vaccaci, orum, m. Volk in Hisp. Tarrac., südl. von den Cantabren; ihr Land war ein Gemeingut, u. wer etw. davon befiel, erlitt den Tod. Nach dem numantinischem Kriege kamen sie unter röm. Herrschaft, Cic., Liv.

Vaccinium, i, n. eine unbestimmte Pflanze, nach Einigen: der Rittersporn, nach Andern die Rauschbeere, Virg., Plin.

Vaccinus, adj. von der Kuh; lae, Plin., Kuhmilch; caseus, id.

Uvor, oris, m. die Feuchtigkeit, Nässe, Varr. Uzama, ae, f. Stadt der Arevaker in Hisp. Tarrac., jetzt Osmá, Plin.

Uxellodunum, i, n. Stadt in Aquitanien im Lande der Cadurci, jetzt Capdenac, Hirt.

Uxor, oris, f. Gattin, Ehefrau, Frau; uxorem ducere od. sibi adjungere, Cic., heirathen, eine Frau nehmen; uxore excedit, Ter., er ist um die Frau gekommen (= er bekommt sie nicht zur Frau); olentis uxores mariti, Hor., = die Ziegen; tp. poet. von der abolla, einem Kleide, gesagt, weil sich sein Besitzer nie von ihm trennt, Mart.

Uxorecula, ae, f. (dem.) (scherzh.) das Weibchen, Frauchen, Plaut.

Uxorium, i, n. im plur. ein Trank der Liebe erwecken soll, Quint. decl.

Uxorius, adj. 1) die Gattin betreffend; a re uxoria abhorrere, Ter., Abneigung vor dem Heirathen haben; res uxoria, Cic., die Mitgabe der Frau; poet. imber, Stat., Thränen des Gatten (über den Tod seiner Gattin); uxoria forma, Gell. 5, 11., = gewöhnliche Schönheit. 2) poet. der einer Frau sehr od. zu sehr ergeben ist (z. B. Aeneas der Dido), Virg.; amnis, Hor., = der Tiberstrom, der seiner Gattin Iulia keine Bitte verweigert.

Uzitensis, adj. die Stadt Uzita in Africa, nicht weit von Adrumetum, betreffend, Auct. B. Afr.

Vaccula, ae, f. (dem.) eine kleine Kuh, Catull. Vaccus, i, m. (Marcus) Vitruvius, aus Fundi, führt 330 v. Chr. die Fundaner gegen die Römer an, Cic.

Vacatio, fieri, poet. leer werden, Lucr.

Vacerra, ae, f. eigtl. e. Pfahl, Fest.; pl. -ae, Pfahlzaun (für das Vieh), Colum.; tp. als Schimpfwort, wie stipes: Klotz, Liv. Andr. bei Fest.

Vacerrōsus, adj. kloßköpfig = verrückt, Suet. Aug. 87.

Vacillatio, onis, f. das Wanken, Wackeln (mit dem Körper), Quint. 2.

Vacillo, i. wackeln, wanken (e. Mensch, Haus, Baum, die Erde), Cic., Lucr.; literulas vacillantes, Cic., mit zitternder Hand geschrieben; tp. wanken (z. B. in der Treue 2), id.; memoriola vacillare, id., in seinem Gedächtnisse wanken; justitia vacillat, id., wankt.

Vacive, adv. bei Ruße, perlegere librum, Phaedr.

Vacivitas, atis, f. das Leerseyn, die Leere; cibi, Plaut., von Speise, = der leere Magen; f. auch Vacuitas.

Vacivus, adj. leer, z. B. Haus, Plaut.; tp. vacivus virum, id., = kraftlos; tempus laboris vacivum, Ter., = frei von 2; so aures, Plaut., = Zeit zuzuhören.

Vāco, i. leer seyn (e. Haus), Cic.; agri vacant, Caes., liegen öde; vacare terrā, humore, Cic., ohne Erde, ohne Wasser seyn; milite, pecunia, id., ohne Soldaten 2 seyn; poet. ora vacant epulis, Ovid., bleiben leer von 2, ent-

halten sich ihrer; tp. a) vacare aliqua re, = etw. nicht betreiben, sich eines Geschäfts enthalten, *z. B.* studiis, Cic.; b) frei seyn von etw. Unangenehmern, *z. B.* culpa, metu ac periculis, Liv.; ab opere, Caes., von Arbeit; c) frei seyn = nichts zu thun haben, Muße haben, Zeit haben, *z. B.* si vacas, Cic.; daher d) *impers.* vacat, ich habe freie Zeit; si vacat audire, Virg., wenn du mich anhören kannst od. willst; it. poet. = es ist gestattet, *z. B.* hactenus indulsisse vacat, id. A. 10, 625.; cf. Sil. 17, 373.; e) vacare alicui rei (od. poet. in aliquam rem), Zeit haben sich mit einer Sache, *z. B.* den Wissenschaften zu beschäftigen, etw. anzuhören *z. B.* philosophiae, sermoni alicuius, Cic.; adire volentibus non vacare, Suet., = zur Annahme von Besuchen keine Zeit haben; f) erledigt, vacant, unbefetzt seyn (e. Amt, eine Würde, e. Besitzthum), Cic., Tac.

Vacuefacto, feci, factum, 3. 1) leer machen (einen Ort), Cic.; alicui locum in coena, Macrob., = einräumen; tp. leeren; possessiones bello vacuefactae, Nep., verlassen, ohne Herrn. 2) von etw. entleeren, fuscas securibus, Val. Max.; tp. exercitum turpi sentina, id.

Vacuitas, ātis, f. 1) ein leerer Raum (*z. B.* zwischen Steinen), Vitruv. 2) das Leerseyn; tp. a) das Erledigtseyn eines Amtes (*z. B.* des Consulats), Brut. in Cic. Epp.; b) das Freyseyn von etw. Unangenehmern, doloris, aegritudinis, Cic.; ab angoribus, id.

Vacūna, ae, f. Göttinn der ländlichen Muße, von den alten Sabinern verehrt. Ihr Fest fiel in den December. Sie hatte einen Tempel in Rom u. einen heiligen Hain im Reatinischen, den Plinius Vacuinae nemora nennt, auf dem heutigen Berge Fiscello, mit einer Capelle unweit von Horatius Landgute, Hor. Epp. 1, 10, 49.; Vacunalis, adj. vacunalisch, *z. B.* foci, Ovid.

Vacō, 1. leer machen (e. Faß *z.*), Colum.; locus vacuatus, Lucr.; penates vacuati, Sil.; cf. Stat. Theb. 3, 642.

Vacuum, i, n. 1) der leere Raum, die Leere; per vacuum irrumpere, Liv.; in vacuum, Virg., in die freie Luft. 2) tp. poet. ein besiglos, verfallenes Vermögen, Hor. Sat. 2, 5, 50.

Vacūus, adj. 1) leer von etw., ohne etw. (mit folgd. Abl. od. der praep. ab, seltener mit dem Genit.), *z. B.* Hans, Stadt von Soldaten, Feld von Früchten, Schwert von der Scheide = ohne Scheide, Cic., Sall. *z.*; oppidum, Hirt., ohne Schutz; equus, Liv. 27, 16., ohne Reiter (Andere lesen aber vagus); tp. a) frei = befreit von etw. Lästigem, ohne etwas, *z. B.* ohne Gefahr, Daß, Arbeit, frei von Schuld, von Sorgen, Geschäften, von der Liebe *z.*, Cic., Hor. *z.*; quoniam vacui sumus, Cic., weil wir Zeit haben; cantamus vacui, Hor. Od. 1, 6, 19., = frei von Liebe; vgl. ibid. 5, 10.; poet. von einem Orte der Muße, der Ruhe, *z. B.* Tibur, Hor. Epp. 1, 7, 45.; ibid. 2, 2, 81.; b) (von der Zeit) frei; tempus vacuum ad *z.*, Colum., = frei zu od. für etw.; vacuum est, Sall., Tac., es ist freie Zeit = man hat Zeit; c) erledigt = ohne Besitzer, possessio, sacerdotia, Caes., Tac.; mulier, id., = ledig, unverheirathet; Hersilia, Ovid., = verwittwet; d) leer = gehaltlos, nomina, Tac. 2) poet. offen, frei (Ort, Ufer, Gang),

Virg., Hor.; tp. poet. aures vacuae, Ovid., Ohren die gern etw. hören.

1. Vada, ae, f. Castell in Gall. Belg. im Lande der Batavi, Tac.

2. Vāda, ōrum, n. Cic. Fam. 11, 10., od. Vada Sabatia, Mel., Plin., Stadt in Ligurien, jetzt Savona; die Rheebe jetzt noch bekannt unter dem Namen Vado.

3. Vada Volaterrana (Volterrana), Ort u. Hafen in Etrurien, südlich von Pisa, gehörte zum Gebiete von Volaterrae, jetzt Torre di Vado, Cic., Plin.

Vadatus, f. Vador.

Vadimon, ōnis, m., lacus vadimonis, See in Etrurien, mit schwimmenden Inseln, jetzt Lago di Bassano, Liv., Plin. Epp., Sen. N. Q. 3, 25.

Vadimonium, i, n. 1) die Bürgschaftsleistung od. das verbürgte Versprechen, vor Gericht zu erscheinen (selbst, od. durch einen Bevollmächtigten); res est in vadimonium, Cic., es kommt zur Bürgschaftsleistung; vadimonium concipere, id., sich schriftlich verbürgen, vor Gericht zu erscheinen; vad. alicui imponere, Nep., einen gerichtlich belangen. 2) die Erscheinung vor Gericht; vad. sistere, Cic., sich (seinem Versprechen gemäß) vor Gericht stellen. 3) der Tag der Erscheinung vor Gericht; vad. obire od. ad vad. venire, id., auf den Termin erscheinen; vadimonium deserere, id., nicht erscheinen; tp. überh. e. Termin, ein bestimmter Tag; tibi amatorem vadimonio sistam, Appul.

1. Vado, āre, durchwaden (einen Fluß), Veget.

2. Vado, āre, (alt) = vador; daher tp. verpflichtet, ergeben, vadatus amore, Plaut.

3. Vado, si, sum, 3. (unser waden) gehen, ad aliquem, Cic.; cras mane vadit, id., morgen früh geht er (sc. fort); Euphrates vadit per Seleuciam, Plin.; vadere in hostem, Liv., auf den Feind los gehen; tp. in eam sententiam, Plin., der Meinung beitreten.

Vador, āri, einen gerichtlich belangen u. deswegen Bürgen von ihm fordern, daß er sich stellen wolle, *z. B.* reum, Liv.; f. auch vado No. 2.

Vadosus, adj. voll seichter Dörter, sehr seicht, mare, ostium, Caes., Liv.; poet. aquae, Lucan., = unruhig; navigatio, Plin., Schifffahrt durch solche Dörter (also = gefährlich).

Vadum, i, n. 1) poet. überh. Wasser, Gewässer, Hor. Od. 1, 3, 24.; vada salsa, Virg., die Salzfluth, das Meer. 2) bes. das seichte Wasser, die Furth, Untiefe; Rhodanus vado transitur, Caes.; tp. vadum tentare, Ovid., sondiren; res est in vado, Ter., ist in Sicherheit. 3) der Grund od. Boden, *z. B.* eines Brunnens, eines Wassers, Hor., Phaedr.

Vadus, = Vadosus, Mel.

Vae, interj. wehe, ach, o; vae mihi, Ter., wehe mir! vae victis! Liv., Flor.; vae te! Plaut., o über dich! daß dich doch; so auch vae me, Sen. Apocol.

Vacēo, f. Veneo.

Vāfer, fra, frum, adj. verschmigt, Cic. *z.*; poet. juris, Ovid., pfiffig im Rechte; jus, Hor., schlaue Rechtsgelehrsamkeit.

Vāframentum, i, n. eine List, e. Rant, Val. Max.

Vāfre, adv. verschmigt, schlaue, Cic., Val. Max.

Vāfritia, ae, f. verschmigtos Wesen, Schlaueheit, Sen.

Vaga, f. Vacca. (3)

Vagabundus, adj. herumschweifend, Solin.

Vagatio, ōnis, f. das Herumschweifen, Appul.

Vāge, adv. hie u. da zerstreut, *z. B.* effusi per agros, Liv.

Vāgadrūsa, ae, f. e. Fluß in Sicilien, zwischen Gela u. Canarina, jetzt Manomuzza, Sil.

Vāgienni (Plin., Vellej.), od. Vagenni, Sil., ōrum, m. Bickerschaft in Ligurien, am ersten Laufe des Po; Augusta Vagiennorum, Plin., das jetzige Saluzzo.

Vāgina, ae, f. (von vaco?) 1) die Scheide (des Schwertes), Cic., Virg. *z.*; telum vagina nudaro, Nep., das Schwert herausziehen. 2) der Balg der Aehre (worin sie anfangs verborgen liegt), Varr., Cic.

Vāginula, ae, f. (dem.) ein kleines Bälglein am Getreide, Plin.

Vāgo, 4. 1) wimmern (wie Kinder), Cic. 2) schreien (wie Schweinchen, junge Ziegen), Mart., Varr.

Vāgtus, us, m, 1) das Wimmern, Gewimmer (eines Kindes, eines Verwundeten), Plin., Cels. 2) das Meckern der jungen Ziegen, Ovid.

Vāgo, 1. alte Form für Vagor, Pacuv. *z.* b. Non.

Vāgor, āri, 1) intr. herum schweifen, unstät seyn (Menschen, Vögel, Sterne *z.*), Cic., Hor.; tp. errore, Cic., im Irrthume herumschweifen; latius, id., weiter abschweifen (in seinem Vortrage); vagantes fabulae, Plin. (schwankende, die bald so, bald anders erzählt werden); nomen tuum vagabitur, Cic. (wird verbreitet werden). 2) tr. poet. durchirren, durchstreifen, terras, Prop.

Vāgus, adj. (verw. mit wāge, be- wege) eig. sich herum bewegend = nicht an einem Orte bleibend, herum schweifend, *z. B.* e. Mensch, Volk, Vögel *z.*, Cic., Sall. *z.*; Flüsse, Winde, Sterne *z.*, Hor., Cic.; poet. crines, Ovid., flatternde Haare; peregrinatio, Sen., herumschweifende, unstäte Wanderung; vagum esse, Plaut., überall herum schweifen; tp. a) gleichf. v. einem zum Andern schweifend = unbekändig (Meinung, Glück, Jugend, Mädchen), Cic., Prop., Mart. *z.*; b) allzu frei, *z. B.* die Anordnung v. Redefügen, Cic.; c) unbestimmt, was *z. B.* nicht v. einzelnen Personen handelt; pars quaestionum, id.; nomen, Plin., (zu allgemein); d) weitläufig (Schreibart), id.

Vāh, interj. ah, ih, ei, Plaut., Ter.

Vāha, = Vah, Plaut. Cas. 4, 4, 25. (Andre lesen vah).

Vāhālis (Valis), is, m. der westl. Rheinarm, der mit der Mosa die Insel der Batavi bildet, jetzt Waal, Tac. u. A.

Valde, adv. (contr. aus valide) eig. stark, heftig 1) = sehr, *z. B.* valde magnus, valde vehementer, valde placere, Cic.; valde quam, recht od. sehr *z. B.* valde quam pauci, Brut. in Cic. Epp.; valdus oblectare, nosse, Hor., mehr, genauer; valdissime, Sen. 2) (in Antworten) versteht sich, allerdings, Plaut.

Vale, f. Valeo.

Vāledico, dixi, dictum, 3. Lebewohl sagen, Ovid.

Vālens, tis, adj. 1) stark, kräftig = Kraft habend (e. Mensch, Thier), Cic.; daher 2) körperlich wohl, gesund, id. 3) (von Speisen)

Räcker lat.-deutsch. Wörterb.

stark, sehr nährend, Cels. 4) wirksam (e. Arzneimittel, id.; tp. der Trost, Sen.). 5) poet. stark, dick (e. Kleid), Ovid. 6) stark, kraftvoll (e. Redner *z.*), Cic.

Vālenter, adv. 1) stark = heftig (widerstehen, schnaufen), Colum., Ovid. 2) stark, mit Nachdruck, dicere, Sen.

1. Vālentia, ae, f. die Körperkraft, Stärke, Macrob.

2. Vālentia, ae, f. 1) Stadt der Sedetani in Hisp. Tarrae. südl. vom heutigen See Albufera, jetzt noch Valencia, Liv. *z.* 2) Stadt der Segovellauni, jetzt Valence am Rhonclusse, Plin. 3) auch Banasa, in Mauret. Ting. jetzt Alt-Mamora im Königr. Fez, Plin. 4) Provinz von Britannien im heutigen Schottland, v. Valentinian den Picten u. Scoten entrissen, Ammian. 5) Vibo Valentia, = Hippon, in Bruttium, jetzt Bivona, Plin. Ihre Einwohner Valentini, id. [6] soll Valentia der geheime Name der Stadt Rom gewesen seyn, auf den Plin. 3, 5, 9. anspielt.]

Vālentini, ōrum, m. Einw. v. Valentia, einer Stadt auf Sardinien, Plin.

Vālentulus, adj. (dem.) stark v. Körperkraft, Plaut.

Vāleo, ūi, Itum, 2. (verw. mit valen, walleu = sich bewegen, rührig seyn) 1) sich wohl befinden, gesund seyn, corpore, Cic., od. a corpore, Plaut., = in Ansehung des Körpers; ut vales? Ter., wie befindest du dich? bene, recte, melius valere, Cic., sich wohl, sich besser befinden; quid agitur, ut valetur? Plaut., wie geht's, wie befindet man sich? vale u. valeas, id. *z.*, als Abschiedsgruß: lebe wohl; it. an Verstorbene, cf. Virg. A. 11, 97.; aliquem valere jubeo, Cic., ich nehme Abschied v. einem; tp. als Ausdruck der Abweisung, Verwünschung: vale, valeas, Ovid., Plaut., fort mit dir, geh' deiner Wege! valeant ista, Cic., gehe, genug davon; valeant, qui *z.*, Ter., die mögen nur gehen od. die mögen es nur gut seyn lassen, welche *z.* 2) stark seyn an Körperkraft *z.*, Cic.; plus valere, Plaut., stärker seyn; quum C ac similiter G non valuerunt, Quint., = nicht stark tönten, nicht stark ausgesprochen wurden; tp. a) vermögen (*z. B.* viel durch Beredsamkeit, Freunde, Einfluß *z.*); ad omnes, Liv., auf Alle wirken; ad gloriam, Cic., zum Ruhme förderlich seyn (eine Sache); equitatu, Caes., eine ansehnliche Reiterei haben; it. mit folgd. *Inf.* (jedoch nur bei Dichtern u. Späteren), im Stande seyn, vermögen, *z. B.* ferre, Hor.; evadere in Palatium, Suet.; b) Kraft haben (durch günstigen Erfolg), wie *z. B.* Gesetze *z.*, Cic.; conjuratio valet, id., gelingt; preces valent, id., finden Erhörung; valet honestas, id. Off. 3, 101., soll obliegen, das Uebergewicht (über den Ruhen) erhalten; ratio non valet, Nep., = siegte nicht ob, ging nicht durch; c) gelten (viel od. wenig); dum pro argenteis decem aureus unus valeretur, Liv., = den Werth v. 10 Silberlingen hatte; sestertius vicenis valere, Plin., = 20 Sesterze gelten; d) etw. bedeuten, od. eine Bedeutung haben (e. Wort), Cic., Quint.; e) auf etw. zielen od. passen, *z. B.* id. responsum quo valeretur, Nep., wopin diese Antwort zielte; in Romanos valere, Cic., auf die Römer passen.

1. Valēria, ae, f. eine Art Adler, Plin.
2. Valēria, ae, f. 1) f. unter Valerius. 2) Stadt der Celtiberer in Hisp. Tarraco., jetzt Valera la vieja am Suero, Plin. 3) Provinz in Pannonien, zwischen der Donau u. Drau, Ammian.

Valērius (alt Valesius), Benennung einer röm. gens, die sich in mehr als 20 Familien theilte. Aus der großen Menge der Valerii sind besonders zu merken: a) P. Val. Volusus Publicola, c. Haupttheilnehmer an der Verschwörung gegen Tarq. Superbus. Er starb ganz arm u. die röm. Frauen betrauernten ihn, wie Brutus, ein ganzes Jahr, Liv.; b) Dessen Urenkel, Consul mit M. Horatius, id. 3, 39. u. 41; c) M. Valerius Maximus mit dem Beinamen Corvus od. Corvinus, 6. Wahl Consul, 2. Wahl Dictator, erneuert das Gesetz de provocazione, id.; d) L. Valerius Flaccus, Consul mit Marius im J. 100 v. Chr.; gibt mit Cinna die lex de quadrante, daß die Schulden bloß den 4ten Theil ihrer Schulden zu bezahlen hätten, id. 2; e) L. Val. Fl., Interrex 83 v. Chr., gibt e. Gesetz (de Sulla), daß Alles, was Sulla gethan, genehmigt würde, Cic.; f) Q. Valer. Antias, c. unzuverlässiger röm. Geschichtschreiber, den Livius u. Plinius mehrmals anführen (lebte 104 v. Chr.); g) L. Val. Fl. Sohn des sub e genannten, Prätor, als Cicero Consul war; v. Cicero verteidigt in der noch vorhandenen Rede, als er v. D. Laelius de repetundis angeklagt war, Cic.; h) C. Valerius Triarius, Freund Ciceros; im Bürgerkriege Befehlshaber v. Pomp. Flotte, Caes. B. civ. 3, 5. Seine Schwester war Paulla Valeria, die als geschiedene den D. Brutus heirathet; i) C. Val. Flaccus, lebte unter Vespasian zu Padua den Studien u. schrieb die Argonautica (Nachahmung des Apollon. Rhodius) in 8 Büchern; das Gedicht ist nicht vollendet, Quint.; k) Valerius Maximus, der 9 Bücher Memorabilien geschrieben hat; l) Valeria Messalina, die dritte Gemahlinn des Kaisers Claudius, berüchtigt wegen ihres sittenlosen Lebens, endlich auf Veranlassung des Narcissus ermordet, Tac. Als adj. gens, Cic.; lex, id.; tabula, die Wechselbank irgend eines Valerius auf dem röm. Forum, id. Davon: Valerianus, adj.; Subst. pl. Valeriani, orum, m. Liv., die Soldaten des P. V. Potitus, id.; als n. pr. Valerianus, Kaiser vom J. 253—260 n. Chr., fiel in einem Kriege mit den Persern in die Gewalt des Königs Saporos, der ihn der Sage nach zu Tode martern ließ.

Valesco, o. P. u. S., 3. zunehmen, Kräfte bekommen, erstarlen, Luer.; tp. superstitiones, bona consilia valescunt, Tac.

Valetudinārium, i, n. das Krankenzimmer, Krankenhaus, Hospital, Sen. 2; it. das Kriegslazareth, Veget. Mil. 2, 10.

Valetudinārius, adj. krank, kränklich (Bieh), Varr.; Subst. ein Kranker, Sen.

Vālētūdo (Vālītūdo), inis, f. 1) Gesundheit; valetudinem amittere, Cic., verlieren. 2) der Gesundheitszustand überhaupt, z. B. optima, infirma, aegra, id. 2; major, Justin. = die fallende Sucht; tp. mala val. animi, Cic., Geisteskrankheit; it. von der Rede: valetudo bona, id. Brut. 16. 3) Krankheit, oculorum, id.; valetudinem contrahere, Justin., sich eine Krankheit zuziehen; excusatione valetudinis uti, Cic., sich mit einer

Krankheit entschuldigen; der plur. valetudines, Krankheitsanfalle, bei Tac. Ann. 6, 50; Suet., Vitr.

Valgium, i, n. f. Volgiolus.
Valgius, Name einer röm. gens, z. B. 1) Valgius, der Schwiegervater des P. Rullus, der zu Sulla's Zeit viele Ländereien besaß, Cic. 2) C. Valgius Hippiānus, c. natürlicher Sohn des Q. Valgius, u. von diesem nachher adoptirt, id. 3) C. Valgius Rufus, Grammatiker zu Augustus Zeiten, Plin. 4) T. V. Rufus, ausgezeichnete Dichter, von dem nur noch Fragmente übrig sind, Tibull., Hor.

Valgiter, adv. schief, z. B. labra commovere, Petron.

Valgus, adj. schief (Mund, Bein), Plaut., Cels.; Subst. -us, i, m. e. Schiefbeiniger, Plaut. Valide, adv. heftig 1) = sehr (z. B. schreiben, donnern, wollen, günstig seyn), Plaut., Quint. 2) (in Antworten) versteht sich, allerdings, Plaut.; cf. valde.

Vālditas, ātis, f. die Stärke, Appul.
Vāldus, adj. 1) gesund = nicht krank (an Körper), Cic.; validus ex morbo, Liv., v. einer Krankheit genesen; color validus, Plin., gesunde Gesichtsfarbe; tp. mente validus, Hor., am Geiste, Verstande gesund. 2) stark, kraftvoll (Mensch, Arm, Thier), Plaut., Virg. 2; tp. a) stark = was fest in seinen Theilen zusammenhängt (Wurzel, Seil, Brücke, Pfahl 2), Ovid., Plin., Tac.; solum, Plin., fetter oder schwerer Boden; b) stark = bedeutend in seiner Wirkung (Mannschaft, Feuer, Wein, Gesetz, Stadt, Staat), Liv., Ovid. 2; materia, Cels., kräftige Nahrung; venenum, medicina, succus, Ovid., Tac. (stark = schnell wirkend).

Valis, f. Vahalis.
Vālītūdo, f. Valetudo.
Vallāris, adj. den Wall betreffend; corona, Liv. 2. (für denjenigen, welcher zuerst einen feindlichen Wall erstieg.)

Valles = Vallis, Virg.
Vallis (u. Valles), is, f. e. Thal, Cic. 2; reducta, Virg., Hor., das sich tief hinein zieht; poet. = Höhlung, z. B. unter dem Arme, Catull.

Vallo, 1. 1) durch Pfähle beschützen, verpallisadiren, castra, Tac.; noctem, id. = sich Nacht verpallisadiren. 2) überh. beschützen, z. B. aciem elephantis, Flor.; poet. radiis vallatus, Ovid., umgeben v. Strahlen; sicariis vallatus, Cic., umgeben (geschützt) v. 2. 3) einschließen; poet. bello, Lucan.

Vallum, i, n. 1) e. Wall mit Pallisaden, eine Verschanzung, Cic., Caes., Liv.; pro vallo, id., vor dem Walle. 2) Wall = was schützt, z. B. Stacheln, Bäume, Cic., Plin., Haare, Cic., Berge, id., tp. Reichthümer 2, Quint.

1. Vallus, i, m. 1) e. Pfahl, z. B. zum Stützen der Weinstöcke 2, Virg.; bef. zur Befestigung des Lagers, die Pallisade, Cic., Caes., Liv. 2) der Wall od. die Pallisaden um das Lager; duplex vallus, Caes.; poet. vallus pectinis, Ovid., die Zähne des Kamms.

2. Vallus, i, f. (dem. contr. aus vannulus) eine kleine Futterzwinge, Varr.

Valva, ae, f. gew. plur. die Thürflügel, die Doppelthür, Cic. 2; cubiculum valvis in viridia exit, Plin. Epp., das Zimmer geht od. flößt mit der Thür auf's Grüne.

Valvatus, adj. (von Thüren u. Fenstern) mit Flügelu versehen, Varr., Vitr.

Valvulae, arum, f. (dem.) gleichf. die Doppelklappen, d. h. die Scheiden od. Schoten der Hülsenfrüchte, Colum.

Valvulus, i, m. (dem.) die Schote der Hülsenfrüchte, Fest.

Vandali od. Vandāli (bei Plin. auch Vindāli), arum, m. Name eines german. Völkerbundes, früher wahrsch. in der Nähe der Ostsee, später im Innern des Landes, in der Lausitz u. Mähren genannt, Tac., Eutrop. Im 5. Jahrhundert wandert der größte Theil von ihnen mit Andern nach Spanien u. Afrika, wo sie ein eigenes Reich stifteten, welches Justinian 534 n. Chr. vernichtete.

Vāne, adv. eitel, nichtig, Appul.

Vānescō, o. P. u. S., 3. verschwinden, vergehen (wie Wolken, eine Farbe, Pflanzen, welche austrocknen 2), Ovid., Pers., Tac. 2; tp. verschwinden (Liebe), Ovid., (Jorn 2) Tac., (Trauer) Catull., (Leben, Worte) Ovid.

Vanga, ae, f. eine Art Hacke, Karst, Pallad.
Vangiones, um, m. german. Volk am Rheine in der Umgegend von Worms u. Speier bis Strassburg, Caes., Tac., Plin.; it. die Hauptstadt derselben, Worms, Ammian. 16, 11.

Vānidicus, adj. Eitles redend = lügnerisch, Plaut.

Vānidloquētia, ae, f. eitles Geschwätz, Prahlerei, Plaut., Liv., Tac.

Vānidloquōsus, i, m. scherzhaft gebildeter Name eines Lügners, Plaut.

Vānidloquus, adj. einer, der eitles Geschwätz macht: 1) lügenhaft, Plaut. 2) prahlerisch, Liv.; os, Sil.

Vānitas, ātis, f. die Leere, Gehaltlosigkeit irgend einer Sache; cf. Cic. N. D. 2, 21.; vanitas opinionum, id., = Boruttheile; itineris, Liv., vergeblich gemachte Reise; daher bef. a) = leeres, eitles Geschwätz aus Wohlthätigkeit od. Eitelkeit, id.; orationis, Cic., leere Worte; non pudet vanitatis? Ter., schämst du dich deiner Windbeutelerei nicht? Magorum od. magicarum vanitates, Plin.; b) überh. Prahlerei, Tac.

Vānities, ei, f. die Nichtigkeit, Eitelkeit, Ammian.

Vānītūdo, inis, f. leeres, lügnerisches Gerede, Pacuv. b. Non., Plaut.

Vānīanum, adj. regnum, c. Reich im europ. Sarmatien, von Vannius, einem Könige der Quaden gestiftet, aber von kurzer Dauer, Plin.

Vanno, āre, schwingen, werfeln (Getreide), Lucil. b. Non.

Vannus, i, f. eine Wanne (zum Getreideschwingen), die Getreideschwinge, Colum., Virg. Sarmatien, von Vannius, einem Könige der Quaden gestiftet, aber von kurzer Dauer, Plin.

Vanno, āre, leere Worte machen, täuschen, Att. b. Non.

Vānus, adj. unser: wahn = leer (wo es voll seyn sollte), z. B. arista, acies, magnitudo urbis, Virg., Liv.; poet. imago, Hor., der Schatten eines Todten; tp. a) eitel, leer, gehaltlos, nichtig; somnia, sermo, spes, metus, Virg., Cic., Hor.; poet. vana tumens, Virg., aufgeblasen (von Einbildung); nec vana fides, id., = u. es ist wahr; vana rerum, Hor., = vanae res; ex vano haustum, Liv., aus einer falschen Quelle (od. Erzählung) geschöpft; non ex vano erat criminatio, id., = nicht ungegründet;

b) (von Personen 2) eitel, lügnerisch, prahlerisch, z. B. haruspex, senex, puella, Cic. 2; cf. Virg. A. 2, 80.; ingenium, Liv., Eitelkeit; vani est, Val. Max., es bezeichnet einen Prahler; poet. veri vana feror (Juno), Virg., = mich täuscht irrer Wahn; c) ohne Wirkung; iotus, tela, Liv., die nicht treffen; in vanum cedere, Sen., vergeblich seyn.

Vāpide, adv. tp. = male, z. B. se habere, Suet., war e. Ausdruck Augustus.

Vāpidus, adj. eigtl. dünnstend: abgestanden (Wein), Colum.; it. überh. verdorben, schlecht; pix, Pers., übel riechend; tp. poet. pectus, Plaut.

Vāpor (Vapos), oris, m. 1) Dunst (des Wassers), Dampf (von Weibrauch 2), Cic., Virg.; vapor ater, id., der schwarze Rauch; vapore fovere, Cels., eintrocknen (e. Glied). 2) warme Ausdünstung, z. B. der Erde, Cic.; daher poet. überh. Wärme, Hitze, solis, siderum, Ovid., Hor. 3) poet. dampfendes Feuer; herbae vaporibus tactae, Ovid. (daß die Stiere aus der Nase bliesen); vapor est carinas, Virg., das Feuer frist die Schiffe; tp. poet. die Liebesgluth; pectus vapor torret, Sen. Tr.

Vāporārium, i, n. derjenige Ort in einem röm. Bade, wo das Wasser heiß gemacht u. die Schwitzkammern erhitzt wurden, Cic. [Nach Anderen: die Dampföhre, welche die Wärme in die Schwitzstube leitete].

Vāporāte, adv. heiß, Ammian.

Vāporātio, ōnis, f. der Dunst, aquarum, Sen.; balnearum, Plin., Schwitzbad, Dampfbad.

Vāporifer, ēra, erum, adj. poet. Dampf, Wärme gebend, Stat.

Vāporo, 1. I. intr. dampfen, dünsten (wie das Wasser), Plin., Solin.; tp. poet. brennen, glücken, invidia, Luer.; II. tr. 1) etw. eintrocknen (einen Tempel, e. Glied), Virg., Plin.; vaporari, id., (von Thieren) im Dampfe erstickt werden. 2) heiß od. warm machen (ein Zimmer, den Erdboden), Colum.; tp. poet. vaporata auris, Pers., ein von gesunder Lectüre gleichf. warmes Ohr.

Vāporosus, adj. dunstig, voll Dunst, caligo, Appul.; fontes, id.

Vāpos, f. Vapor.

Vappa, ae, f. abgestandener Wein, Plin., Hor.; tp. poet. ein verdorbener Mensch, ein Laugenichts, Hor. Sat. 1, 1, 104., Catull.

Vāpūlaris, adj. (im Scherze) der Prügel bekommt, Plaut.

Vāpūlo, 1. (verw. mit pepuli?) 1) geschlagen, d. h. heftig getroffen werden (von den Meereswellen), Sen., (vom Winde) Sen. Tr. 2) Schläge bekommen, Plaut., Ter.; tp. a) (in der vertraulichen Sprache) etwa: zum Fenster gehen; vapula, Plaut., Ter., od. vapulare te jubeo, Plaut., hole dich der Fenster 2; vapulet, id., er mag zum Fenster gehen; so auch vapulat peculium, id., geht zum Fenster; b) (von einem Heere) Schläge bekommen = eine Schlappe bekommen, Coel. in Cic. Epp.; c) angegriffen, geächtigt werden, omnium sermonibus, Cic.

Vāra, ae, f. e. Querkholz, eine Querstange (Neze darauf auszuspannen), Vitr., Lucan.; it. zur Unterstützung eines abzuschneidenden Astes, Colum.; daher tp. sprichw. sequitur varam vibia, Auson., e. Nebel folgt aus dem anderen.

Varagri, f. Veragri.
Varamus, i, m. Nebenfluß des Anassus in Venetia, Plin.

Varciāni, ōrum, m. Volk in Oberpannonien um das heutige Warasdin, Plin.

Vardaei, ōrum, m. c. Volk in Dalmatien am Meerbusen v.ARENTA, cf. Cic. Fam. 5, 9., Plin.

Vardūli, ōrum, m. eine zu den Cantabrenn gehörige Völkerschaft in Hisp. Tarrac. (im heutigen Guipuscoa u. Alava), Mel., Plin.

Vargantejus, i, m. (Caj.) ein röm. Senator, der den Cicero menschenmörderisch überfallen wollte, Sall., Cic.

1. Vārīa, ae, f. ein buntes Thier: 1) das Pantherthier, Plin. 2) eine Art Aelstern, id.

2. Vārīa, ae, f. 1) Stadt in Hisp. Tarrac., im Lande der Berones, Uebergangsort über den Iberus, jetzt Veria, Plin. 2) e. Städtchen am rechten Ufer des Anio, nicht weit vom Landgute des Horaz (jetzt Vico-Varo), cf. Epp. 1, 14, 3., Phaedr. 5. prol. v. 14.

Vārīābilis, adj. veränderlich, aer, Appul.

Vārīāntia, ae, f. poet. die Verschiedenheit, Lucr.

1. Vārīānus, adj. vielfarbig, uva, Plin.

2. Varianus, f. Varus.

Vārīātīm, adv. verschiedenartig, Gell.

Vārīātio, ōnis, f. Verschiedenheit (z. B. im Stimmgeben), Liv.

Vārīātus, adj. abwechselnd (z. B. Meinung, Erzählung), Cic., Liv.

Vārīco, i, 1) tr. aus einander sperren, valla, Varr. 2) intr. die Beine aus einander spreizen, grätischen, Quint.

Vārīcōsus, adj. voll Krampfadern, Pers., Juven.

Vārīcūla, ae, f. (dem.) eine kleine Krampfadern, Cels.

Vārīcus, adj. poet. der mit ausgespreizten Beinen geht, grätischend, Ovid.

Vārīe, adv. (f. varius) 1) mannigfaltig, bunt (z. B. Schimmern), Plin. 2) auf verschiedene Art, affici, nuntiare, Cic.; varie valere, Plin. Epp., bald gut, bald schlecht; so auch pugnare, Cic.; varie bellatum, Liv.; sagittarios varie collocare, Auct. B. Afr., an verschiedenen Orten.

Vārīēgo, i, 1) tr. bunt machen (Figuren, e. Schiff), Auson., Appul. 2) intr. bunt seyn; lyra gemmis variegat, Appul.

Vārīētās, ātis, f. (f. varius) 1) buntfarbiger, bunter Glanz (der Blumen, Augen, Farben), Cic., Plin. 2) Mannigfaltigkeit, Verschiedenheit, fructuum, gentium, vocum, Cic. v. 3) Verschiedenheit (= das Andersseyn), caeli, id., Verschiedenheit des Himmelsstriches. 4) die Verschiedenheit = Abwechslung, Veränderung, z. B. temporum, Tac., abwechselnde Zeiteumstände; bellum in multā varietate versatum est, Cic., der Krieg wurde mit vielfachem Wechsel, mit sehr abwechselndem Glücke geführt. 5) die Verschiedenheit = Uneinigkeit, z. B. in disputationibus, id.; tanta sunt in varietate, id.; sie sind so verschiedener Meinung. 6) die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, z. B. des Meeres, Planc. in Cic. Epp.

Vārīni, ōrum, m. german. Völkerschaft an der Ostseeküste, scheinen die alten Bewohner Mecklenburgs u. der Warne ihren Namen gegeben zu haben (od. umgekehrt), Plin., Tac.

Vārīo, i, (f. varius) I. tr. 1) bunt machen, abwechselnd machen, z. B. colores, Lucr.; virgis variari, Plaut., mit Ruthen gezeichnet, braun u. blau geschlagen werden; se variare od. variari, Plin., Colum., bunt werden, sich färben (eine Traube); vestis variata figuris, Catull., = gestickt. 2) Abwechslung in etw. bringen, etw. verändern, z. B. vocem, Cic.; poet. vices, Virg., einander ablösen (in den Wachen). 3) verschieden erzählen; quae auctores variant, Liv., was die Schriftsteller Verschiedenes anführen; II. intr. 1) bunt seyn, sich färben, uva, bacca variat, Prop. v. 2) verschieden seyn, abwechseln, z. B. fama variat, Liv.; sententia variat, Ovid.; variatur sententiis, id., man ist verschiedener Ansicht.

1. Vārīus, adj. (kammt von varus = aus einander fahrend, cf.; daher tp.) 1) buntfarbig, bunt, mannigfaltig (Blume, Thier, Stein, Farbe), Varr., Virg., Hor. v.; latus, Plaut., die Seite braun u. blau geschlagen. 2) verschieden, nicht einerlei (Gesinnung, Geschlecht, Recht), Cic. v.; terra, sulcus, Colum., Cat., wenn das Erdreich oben naß, unten trocken ist; victoria, Liv., Sall., schwankender, abwechselnder Sieg; varium est, Cic., = es herrschen darüber verschiedene Ansichten. 3) veränderlich = unbeständig, wankelmüthig, animus, Sall.; homo animo varius, id.; poet. varium et mutabile semper femina, Virg., etw. Unbeständiges v. ist immer e. Weib.

2. Vārīus, Name einer röm. gens. Zu bemerken sind: a) L. Varius Cotylas, eine Stütze der Partei des Antonius, Cic.; b) P. Varius, wahrsch. e. Wechsler, Cic. Att. 1, 1.; c) Q. Varius Hybrida, aus Suero in Spanien, ein unruhiger Kopf, aber guter Redner; von ihm als Volkstribun rührt (91 vor Chr.) die lex Varia de maiestate her, daß man gegen diejenigen eine Untersuchung verhängen soll, die die Bundesgenossen zum Kriege angereizt hätten; er wurde ein Jahr später nach diesem Gesetze selbst verurtheilt, id.; d) L. Varius, epischer u. tragischer Dichter, Freund des Horaz u. Virgil, die seiner rühmlich erwähnen (wahrsch. ist bei Virg. Ecl. 9, 35. Vario st. Varo zu lesen, so wie bei Ovid. Pont. 4, 16, 31.); Quintil. nennt von ihm bloß e. Trauerspiel Thyestes (welches Stück, wie neuerlich nachgewiesen wurde, noch im 8ten Jahrhunderte vorhanden war).

Vārīx, icis, f. (u. m.) ein Aderkropf, eine Kropfader, Cic., Cels.

Vārō, ōnis, m. (= Baro) ein dummer, bäurischer Mensch, e. Klotz, Lucil. b. Fest.

Varro, ōnis, m. 1) Familienname der terentischen gens, f. Terentius. 2) Beiname der Visellii, z. B. C. Visellius Varro, e. Better des Cicero, Cic.; Varroniānus, adj. varronisch, milites, Liv., des Consuls Barro; Varronianae, = die 21. von Barro gebilligten Stücke des Plautus, Gell.

Varum, f. Varus, 4.

1. Vārūs, i, m. ein harter Fleck im Gesichte, Finnen, Cels., Plin.

2. Vārūs, adj. aus einander gedehnt od. gespannt (Hand, Fuß, Aeste, Ringer), Varr., Ovid. v.; tp. poet. verschieden, abweichend, entgegengesetzt, alicui, Hor.; gemini varo genio, Pers.

3. Vārūs, i, m. röm. Familienname; zu bemerken sind: a) Q. Attius Varus, ein tapferer Anführer, Caes.; b) L. Varus, Cäsars Freund, e. Epicureer, Quint., den man viell. für den von Virg., so wie von Hor. gemeinten, gelten lassen könnte, da die 6. Ekloge im Geiste der epicureischen Philosophie beginnt; Varus konnte Krieger u. Philosoph seyn; c) P. Alfenus Varus, Consul u. berühmter Rechtsgelehrter, auf den man Hor. Sat. 1, 3, 130. (Alfenus vaser) bezieht; d) P. Quinctilius Varus, e. Feldherr Augusts, wurde im Jahr 9 n. Chr. in Deutschland von Hermann mit seinem Heere vernichtet, Suet., Tac. Davon: Variānus, adj. varianisch; clades, eben dieses letztern, Suet.

4. Vārūs (Plin., Varum, Mel.), i, m. e. Fluß an der Ofgrenze von Gall. Narbon., der auf dem Berge Cema entspringt u. ins Mittelmeer fällt, jetzt Var.

1. Vās, vādis, m. (von vado) der Bürge (welcher verspricht, daß ein Anderer sich zur festgesetzten Frist vor Gericht stellen werde; dagegen praes der Bürge in Geldsachen), Cic. v.; cf. vadimonium.

2. Vās, vāsīs, n. e. Geschirr, Gefäß, Geräthe, daher auch e. Siegelring, Cic.; pl. vasa, ōrum, n. (von der alten Form vasum, Cat., Lucr.) a) Geräthschaften (Mobilien), id.; b) im Kriege: das Gepäck; vasa conclamare, Caes., den Befehl od. das Signal geben zum Einpacken; vasa colligere, Liv., aufbrechen, einpacken (vor dem Abmarsche); c) die Bienenkörbe, Colum. 9, 6, 1.

Vāsārīum, i, n. 1) die ganze Ausrüstung, welche eine Magistratsperson beim Abzuge in eine Provinz vom Staate erhielt, od. das nöthige Geld dazu, Cic. 2) die Badegeschirre, Vitr. 3) das für die Delpresse gegebene Geschenk, Delgeld, Cat. 4) Verzeichniß, Register (Archiv), Plin.

Vāsātae, ōrum, f. das heutige Bazas, Stadt der Vasates (um, m.), in Gall. Aquitan., in dem heutigen Bazadois, Ammian.; adj. -icus, Auson.

Vascones, um, m. Volk in Hisp. Tarrac., im heutigen Navarra; ihre Nachkommen sind die heutigen Basen. Das Gebirg in ihrem Lande hieß Vasconum saltus, Plin., od. Vasconiae saltus, Auson.

Vasconia, f. Vascones.

Vasculārius, i, m. einer der goldne u. silberne Gefäße (bes. Becher) macht, etwa: Goldschmied, Cic.

Vasculūm, i, n. (dem.) 1) kleines Gefäß od. Geschirr, Plaut. v. 2) die Samenkapfel gewisser Früchte, Plin.

Vasculus, adj. (e. Wort von unsicherer Bedeutung) tibia, Solin., die Querflöte.

Vasō, ōnis (m.?), Plin., Vasis, Mel., Hauptort der Vocontier in Gall. Narb., jetzt Vaison.

Vastābundus, adj. verheerend, Ammian.

Vastātio, ōnis, f. Verheerung, Verwüstung, Cic., Liv., Tac.

Vastātor, ōris, m. poet. e. Verheerer, Verwüster, z. B. ferarum, Virg., = Jäger; aper Arcadiae vastator, Ovid., das Arkadien verwüstete.

Vastātorius, adj. verheerend (Mannschaft), Ammian.

Vastātrix, icis, f. die Verheererin, z. B. tp. luxuria vastatrix terrarum, Sen.

Vaste, adv. weit: 1) weithin, unermesslich, z. B. vastius insurgere, Ovid., sich gewaltig erheben (eine Welle). 2) mit zu stark geöffnetem Munde = ungebildet, plump, loqui, verba diducere, Cic.

Vastesco, ēre, öde, wüste werden, Att. bei Non.

Vastiflens, adj. verheerend, Cic. poet.

Vastitas, ātis, f. 1) die wüsthende Debe, Leere, z. B. in einem Lande, Cic., Tac.; tp. judiciorum, Cic., die Verödung. 2) die Verwüstung, Verheerung; vastitatem facere, efficere, reddere, id., Liv., machen, anrichten. 3) ein unermesslicher od. überh. großer Umfang (eines Thieres, Menschen), Colum., Gell. (der Sonne, des Meeres), Plin.; tp. vastitas vocis, laboris, Colum., gewaltige Stimme, Arbeit; odoris, Plin., sehr starker Geruch.

Vastitudo, ei, f. tp. die Verödung, Plaut.

Vastitudo, inis, f. 1) die Verwüstung, Zerstörung, Cat., Pacuv. b. Non. 2) die furchtbare, ungeheure Gestalt, corporis, Gell.

Vasto, i, wüste, d. h. öde machen, veröden (einen Platz, eine Stadt), Cic., Caes., Liv. v.; poet. vastata lustra, Val. Fl., von Wild entblößt; frigore vastari, Tibull., durch Kälte unbewohnbar werden; agros, fines, omnia vastare, Cic., Liv., Sall., verheeren, verwüsten; homines, Tac., das Eigenthum der Menschen verheeren; so Macedones vastati, Justin.; vastare fines civibus, Hirt., e. Land entvölkern; terra vastatur asperitudo stirpium, Cic., verwildert; tp. mentem vastare, Sall., die Seele verwirren.

Vastulus, adj. (dem.) ziemlich gräßlich, corpus, Appul.

Vastus, adj. unser wüste: 1) öde, verödet, ager, urbs, Cic.; mons vastus ab natura et humano cultu, Sall., = kahl von Natur u. von Menschenhand nicht bebaut; tp. ungebildet, roh; vastus homo atque foedus, Cic.; cf. id. de Or. 1, 25.; omnia vasta ac temeraria esse, Liv. 24, 48., wild u. planlos; litera vastior, Cic., ein rauherer (das X); so vasta oratio, Auct. ad Her., unangenehm (der Sprache nach); cf. Gell. 13, 20, 19, 9. 2) wüste = verwüstet, zerstört; sit vasta Troja, Plaut.; poet. haec ego vasta dabo, Virg., = werde ich verheeren; vastum hosti relictum, Liv. 3) wüste = ungeheuer, unermesslich od. überh. sehr groß (Meer, Feld, Himmel, Höhle, Becher), Caes., Cic., Virg. v.; poet. iotus, id.; poet. trabes, Ovid., große Schiffe; bellum, manus, arma, Cic., Ovid., gewaltig; tp. a) gewaltig (= bedeutend in irgend einer Beziehung), z. B. certamen, pondus, clamor, murmur, Virg., tempestas, vapores, latratus, Colum.; malum, nefas, Sen. Tr.; b) vielumfassend, weitemfassend, potentia, Ovid.; scientia, Colum.; animus, Sall., = unerfättlich.

Vatavi, f. Batavi.

Vates, is, m. u. f. (verw. mit fari, u. mit varijs = redend) 1) e. Weissager, eine -inn, e. Seher, eine -inn, Cic., Virg. v. 2) e. Dichter, eine -inn, (mehr als poeta) z. B. Lesbia, Ovid., = Sappho; vates Horatius, Hor.; tp. einer der seine Kunst besonders gut versteht, e. Meister, Matador, z. B. medicinae, Plin.; legum certissimus vates, Val. Max.

Vatia, ac, c. krummbeinig, Varr.

Vatica, adj. herba, eine (sonst auch Apollinaria genannte) Pflanze, Appul.

Vaticanus, adj. Name einer Gegend von Rom auf dem rechten Ufer der Tiber; campus, ager, Cic.; montes, id.; Subst. Vaticanum, i, n. Plin. die vaticanische Gegend; vaticana vallis, Tac., zwischen dem Vatican u. dem Janiculum, wo der Circus des Nero war, den Plin. Circus Vaticanus nennt; vina, Mart., er lobt sie nicht.

Vaticinatio, onis, f. Weissagung, Prophezelung, Cic.

Vaticinator, oris, m. c. Weissager, Ovid.

Vaticinium, i, n. Weissagung, Prophezelung, Plin., Gell.

Vaticinor, ari, 1) weissagen, prophezeien, Cic., Liv. 2; poet. parcite, vaticinor 2, Ovid., = ich warne euch als Seher. 2) dichten, als Dichter vortragen, Cic. Lael. 7, 24. 3) schwärmen = Dinge sagen, die keinen vernünftigen Grund haben, id. Fam. 2, 16. extr. (cf. harioolor).

Vaticinus, adj. weissagerisch; libri, furiores, Liv., Ovid.

Vatinianus, f. Vatinus.

Vatinus, i, m. 1) Publius Vatinus, c. Anhänger Cäsars u. von Cicero anfangs sehr gehaßt (daher odium vatinianum, Catull.); seine Rede gegen Vat. ist noch vorhanden. Nach Cäsars Tod tritt er auf die Seite der Republik u. schließt sich an Cicero an, der ihn auch als er repetundarum angeklagt war, verteidigte, Cic. 2) ein verwachsener Schuster dieses Namens von Benevent, welcher eine gewisse Art Trinkgeschirre mit 4 Schnauzen verfertigte, Mart., Tac. Tropisch stehen diese Becher selbst Vatinii, Mart.; Vatinianus, adj. den Vatinus No. 1. betreffend; odium, crimina, Catull.

Vatius, adj. einwärts gebogen, crura, Varr.

Vatrax, acis, adj. böse Füße habend, Lucil. bei Non.

Vatrenus, i, m. Plin., c. Fluß von trägem Laufe, Mart., der in den südlichen Arm des Po fällt u. jetzt Santerno (ob. viell. Senio) heißt; Vatreni portus, Plin.

1. Vē, (aus vel entstanden?) 1) oder, z. B. albus aterve, Cic.; ambo alterve, id.; plus minusve, id.; utrum pluris patrem matremve faceret, Nep. (wo ve = an ist; doch lesen Andere ne); cf. Hor. S. 1, 2, 63. 2) (wenn es doppelt steht) sei es . . . sei es 2; z. B. neo quod suimusve sumusve, eras erimus, Ovid.; plusve minusve, id. 3) (mit ne verbunden) f. neve.

2. Vē, (untrennbare Partikel) wahrscheinlich = außerhalb, f. Vecors, Vesanus, Vestibulum 2; dah. auch = ungewöhnlich, f. vegrandis, vepallidus.

Vecillus, adj. mons, Berg in Latium in der Nähe von Algidum, Liv.

Vecordia, ac, f. Verstandeslosigkeit, Unsinn, Bahnsinn, Ter., Sall., Tac. 2.

Vecors, dis, adj. unsinnig, wahnsinnig, Cic., Liv. 2.

Vecotabilis, adj. was sich tragen od. führen läßt, Sen.

Vecotabulum, i, n. e. Wagen, Gell.

Vecotarius, adj. zum Fahren gehörig; equus, Varr., Zugpferd.

Vecotatio, onis, f. eigtl. das Getragenwerden = das Reiten od. Fahren, Sen., Suet.

Vectarius, i, m. der bei einer Maschine den Hebel bewegt, Vitr.

Vectenarius, adj. das Brecheisen gebrauchend = diebisch, vita, Cat.

Vectigal, alis, n. eigtl. Abgabe für Einfuhr u. Ausfuhr; dah. überh. Abgaben (an den Staat, an einzelne Personen), Gefälle, u. in Beziehung auf denjenigen, der sie erhält = Einkünfte, Cic. 2; praetorium, id., die herkömmliche Abgabe, das Ehrengeschenk an den Statthalter; aedilicium, id., Beitrag der Provinzen zu den zu Rom von den Aedilen zu haltenden Schauspielen; tp. Nutzen, Bortheil, Plin.; magnum vectigal est parsimonia, Cic., ein großes Einkommen.

Vectigalis, adj. 1) was an Abgaben bezahlt wird; pecunia, tributum, Cic., Justin., = Steuern. 2) tributbar, steuerpflichtig, civitas, ager, Cic.; aliquem sibi vectigalem facere, Caes. 3) was einem etw. einbringt, equus, Cic. Phil. 2, 25.

Vectio, onis, f. das Fahren, Tragen od. Ziehen, quadrupedum, Cic.

1. Vectis, is, m. 1) e. Hebel; it. eine Hebestange, Cic., Caes. 2) e. Brecheisen, eine Brechstange, Cic. Verr. 4, 43., Caes. B. C. 2, 11. 3) e. Kiesel, eine Ramme, Cic., Virg.

2. Vectis, is, f. Plin. ob. Vecta, ae, f. Eutrop. Insel an der Südseite von Britannien, über welche vor der Eroberung von Britannien der Handel mit Zinn betrieben wurde, jetzt Wight, Plin.

Vectito, 1. tragen, Gell.

Vecto, 1. (das verstärkte veho) tragen, fahren, führen (im Schiffe), Virg. (etw. auf einem Wagen), id. (e. Delphin einen Menschen), Gell.; vectari equis, cyonis, Ovid., Prop., carpentis, Liv. Vectones, f. Vectones.

Vector, oris, m. 1) einer, der etw. trägt od. fährt, Sen.; asellus vector Sileni, Ovid. 2) der getragen wird (in einem Schiffe = e. Passagier, auf einem Pferde = Reiter), Cic.

Vectotius, adj. zum Fahren dienlich; navigia, Caes., Transportschiffe.

Vectotarius, f. Vectarius.

Vectura, ae, f. 1) das Fahren, Reiten; equi idonei ad vecturam, Varr. 2) die Fuhr, der Transport, z. B. eine vecturae periculo, Cic.; pro vectura solvero, id., den Fuhrlohn (zu Schiffe) bezahlen. 3) der Fuhrlohn, Plaut., Sen.

Vecturiones, um, m. Unterabtheilung der Picten, Ammian.

Vediantii, orum, m. c. Alpenvögel in Ligurien im größten Theile der Grafschaft Nizza, Plin.

Vedius, i, m. (Publ.) Freund des Pomp., e. schlechter Mensch, Cic.

Vegēo, e. P. u. S., 2. (verw. mit Vigeo u. unferem: wecken, be-wegen) 1) poet. antreiben (e. Pferd), Lucr. 2) lebhaft, munter seyn, Varr. b. Non.

Vegētābilis, adj. belebend, radix, Ammian.

Vegētatio, onis, f. die Belebung, Erregung, Appul.

Vegētator, oris, m. einer der belebt, erregt, Auson.

Vegētus, i, m. (Flav.) Renatus, ein comes u. vir illustris, der um 375 n. Chr. einen wichtigen Auszug aus frühern Schriften über das Kriegswesen machte. Das einem P. Vegetius zugeschriebene Werk über Thierarzneikunde ist wahrsch. eine schlechte Uebersetzung eines griech. Werkes aus dem Mittelalter.

Vegēto, 1. erregen, beleben, Appul., Auson.; tp. memoriam, Gell.

Vegētus, adj. 1) frisch (an Kräften), Cic.; fessi cum vegetis pugnabant, Liv. 2) lebhaft; Augen, Suet., Mensch, Hor., Geist, Liv., Farbe, Plin.

Vegētum, i, n. Stadt von ungewisser Lage in Liburnia (viell. jetzt Vezza), Plin.

Vegrandis, adj. 1) poet. nicht sehr groß, winzig, oves, Varr., farra, Ovid. 2) sehr groß, macies, Cic.

Vehemens, tis, adj. (bei Dichtern auch zweifelsbig, cf. Hor. Epp. 2, 2, 120.) wahrsch. geradete Form statt ve-mens, also eigtl. ohne die gehörige Ueberlegung = heftig, z. B. Mensch, Charakter, Beschluß, Thier 2, Cic. 2; vehemens in aliquem, id., hart, grausam gegen einen; vehemens es in utramque partem, Ter., du bist heftig nach beiden Seiten (= du verfallst in die Extreme); vehementiorem esse in re, id., ziemlich kraftvoll auftreten in einer Sache; tp. sehr bedeutend, stark, wirksam, z. B. Schmerz, Schlaf, Kälte, Wind, Regen, Ursache, Heilmittel, Saft 2, Plin., Quint., Lucr., Cat. 2; palus, statura, Colum., = stark, dick; vitis, Virg., mit vielen Schossen.

Vehementer, adv. heftig, = heftig, stürmisch, z. B. agere, Cic., incusare aliquem, Caes.; accipere, Cic., = einem tüchtig den Text lesen; vehementius minari, mentes hominum perturbare, id., Caes.; vehementissime contendere, proeliari, Caes., Hirt. tp. sehr (gewaltig), z. B. rogare, errare, Cic.; simulare aliquid, Sall.

Vehementia, ae, f. Heftigkeit, Hitze, Leidenschaftlichkeit, Plin., Gell.; tp. Heftigkeit = Stärke (z. B. eines Geruchs, Geschmacks, Weines), Plin.; strigilum, linteorum, id., starker Gebrauch derselben; venarum, id., starker Schlag.

Vehes, is, u. Vehis, is, f. 1) eine Fuhr z. B. Heu, Dünger 2, Plin., Colum. 2) als Maß: e. Fuhr, Colum.

Vehicularius, adj. das Fuhrwesen betreffend; res, Ammian. = das Fuhrwesen, die Post (das bei den Römern von Augustus herrührt, cf. Suet. Aug. 49).

Vehiculum, i, n. das Fuhrwerk, Fahrzeug (Wagen od. Schiffe), Plaut., Cic., Liv., Suet.; cf. Nep. Phoc. wo es viell. eine Sänfte ist.

Veho, vxi, vectum. 3. (ist verw. mit wegen, in bewegen). I. tr. überh. fortbewegen, von der Stelle schaffen:

1) etw. od. einen führen (ihn geleitend), z. B. im Schiffe, auf Wagen 2, Cic., Liv., Ovid. 2; (ob. tragend, ziehend), z. B. Pferde einen, Liv., Hor. 2; amnis vehit aurum, Ovid., = führt Gold mit sich; vehi, a) = sich bewegen, z. B. animal sex motibus vehitur, Cic., bewegt sich, schreitet einher; b) getragen werden, z. B. in essedo, in navi 2, = fahren; jus per urbem vehendi, Suet., in der Stadt herumzufahren; (in) equo, Cic., = reiten; equo incitato ad hostem vehi, Liv., = auf den Feind lossprennen; tp. vehere, poet. herbeiführen (die Zeit etwas), Hor. od. 3, 29, 48.

II. intr. getragen werden = fahren, reiten, aber wohl nur im partic. praes., z. B. equo vehentes, Cic. Brut. 97.

Vejanus, i, m. ein bloß aus Hor. Ep. 1, 1, 4. bekannter, ausgezeichnetes Gedicht.

Vejen, f. Veji.

Vejento, onis, m. (war e. Beinamen der Fabricii) Quästor des Bibulus, welchem dieser bei seinem Abgange aus Syrien die Verwaltung dieser Provinz übertrug, Cic. (viell. der Großvater des A. Fabr. Vejento b. Tac. Ann. 14, 50).

Veji, orum, m. alte Stadt in Etruria, eine der 12 Republiken u. Sitz eines Lucumo, 12 Meilen von Rom entfernt, lange Zeit Nebenbuhlerium Roms, von Camillus erobert, Liv., späterhin wenig bewohnt, Flor., die Stelle ist nahe bei Osteria del Fosso u. Zofa Garnefe. Davon: a) Vejen, adj. vejentisch, ager, Cic.; bellum, hostis, senatus, Liv.; arva, Ovid. Subst. c. Vejenter, Liv.; b) Vejentanus, adj. vejentisch, vina, Hor. 2; uva, Mart. (wird nicht gelobt); tribus Vejentana (ob.-ina), Cic., (ist falsche Lesart, st. Ufentina); Subst. Vejentani, orum, m. die Einw. von Veji, Plin.; c) Vejus, ob. Veius, adj. vejisch z. B. dux = Tolumnius, Prop.

Vejovis, is, m. ist viell. eine uralte Gottheit, die in Rom einen Tempel hatte, Vitr., mit der man den Begriff der Rache verband, Gell.; Manche halten den Vejovis für den Pluto, manche für den (kleinen) Jupiter, Ovid. Ein Bild des V. erwähnt Plin.

Vel (eigtl. der Stamm, ob. viell. der imperativ von Velle, so daß es hieße: wolle se. das Eine od. das Andere).

1) oder, z. B. oppidum vel urbs, Cic. rep. 1, 26; voluntas vel mores, id.; vel potius, ob. vielmehr (zur Berichtigung des Gesagten), z. B. post obitum, vel potius excessum Romuli, id.

2) (wenn es 2 Wahl steht) a) entweder . . . oder, id. 2; poet. aut . . . vel, Ovid., Mart.; b) theils . . . theils, Ovid., Virg.

3) (statt an) = oder ob; in custodiam tradidit, sed in publicam vel in pistrinum, non satis ex literis ejus intelligere potuimus, Cic. Q. Fr. 1, 2, 4. (wo Neuere jetzt an lesen).

4) = und auch; z. B. pariter pietate vel armis, Virg.

5) (bei bescheidenen Behauptungen) w o h l, z. B. haec sunt omnia ingenii vel mediocritatis, id., dazu braucht es wohl nur 2; hoc uno praestamus vel maxime, Cic.; quum Sophocles vel optime (Electram) scripserit, tamen 2, id., wohl am besten; fructum vel maximum cepi, id., so auch ejus vel maxima erat auctoritas, Liv.

6) (bei Steigerungen) a) sogar, selbst; z. B. vel regnum malo quam liberum populum, id., sogar das Königthum will ich lieber als 2; vel illo ipso iudice, id.; per me vel stertas licet, id., magst du sogar 2;

7) (einen besondern Fall hervorzuheben) zumahl, besonders; z. B. vel ut a te ipso ordiare, Cic., zumahl wenn du bei dir selbst anfängst; cf. Virg. A. 11, 406. Ter. Heo. 1, 1, 3; dah. auch manchmahl = zum Beispiel; vel quasi egomet, Plaut., so wie ich zum Beispiel; vel quas proxime acceperam, Cic.

Vela, ae, f. gallischer Name der Pflanze erysimon, Plin.

Velabrensis, f. Velabrum.

1. Velabrum, i, n. die über das Theater gespannte Decke, Ammian.

2. Velabrum, i, n. e. Platz zw. dem avent., palat. u. capitol. Hügel, wo besonders Del u. Käse verkauft wurde, Hor.; früher war e. See

dort u. die Tiber trat dorthin noch oft aus, Prop. 2; Velabrensis, *adj.* caseus, Martial.

Velamen, *inis*, *n.* c. Gewand, eine Hülle, Decke, Virg., Ovid., Tac.

Velamentum, *i*, *n.* 1) eine Hülle um Etw., Cels.; *tp.* die Hülle, *z.* B. für eine Leidenschaft, Sen. 2) *plur.* was die um Gnade Bittenden vor sich her tragen (Stäbe, Delzweige mit Bändern umwunden), Ovid., Liv.

Velaris, *adj.* die Vorhänge betreffend; *anuli*, Plin., die Ringe für den Vorhang.

Velarium, *i*, *n.* poet. etwa Baldachin (Tuch gegen Hitze od. Regen, das über das Theater gespannt wurde), Juven.

Velati, *orum*, *m.* eine Gattung überzähliger Truppen, die dann an die Stelle der Gefallenen traten (stets in der Verbindung velati accensi), Cic. Rep. 2, 22.

Velauni, *orum*, *m.* 1) ein von den Arvernern abhängiges Volk in Gall. Aquit., im heutigen Belay in den Seveannen, Caes. 2) e. Alpenvolk in Bindeleien, Plin.

Velaunodunum, *f.* Vell.

Velada, *ae*, *f.* eine german. Jungfrau, die als Weissagerin göttl. verehrt wurde, Tac. Sie wohnte in einem hohen Thurme u. einer ihrer Verwandten überbrachte Fragen u. Antworten. Sie wurde später in Rom im Triumphe aufgeführt, Stat. Ihre Nachfolgerin unter Domitian hieß Ganna.

Veles, *itis*, *m.* ein leicht Bewaffneter, Pfändler, Ovid., Liv. 2; *tp.* scurra veles, Cic., ein neckischer Spasmacher.

Velia, *ae*, *f.* 1) *f.* Helia. 2) eine Gegend in Rom, der nach dem Forum zu gehende Abhang des palatin. Berges, Cic., Liv. Davon: a) Velientes, *ium*, *m.* a) Einw. der Stadt Velia od. Helia, Cic.; *β*) die Einw. der Stadt Velia in Hisp. Tarrac., Plin.; b) Velinus, *adj.* die Stadt Velia od. Helia betr.; portus Velini, Virg., d. h. der Hafen bei der (später erst angelegten) Stadt Velia od. Elca.

Velites, *um*, 1) eine ligur. Nation in der 9. Region, Plin. 2) V. Veteri, ligur. Völkerschaft in der 8. Region, id.

Velifer, *fera*, *ferum*, *adj.* poet. 1) Segel tragend, *z.* B. carina, Ovid., Prop.; malus, Val. Fl. 2) die Segel tragend, d. h. vorwärtsbewegend, venti, Sen. Tr.

Velificatio, *onis*, *f.* der Lauf zur See, das Segeln, Cic.

Velificium, *i*, *n.* das Segeln, Hygin.

Velifico, *are*, 1) *intr.* segeln, Prop., Plin. 2) *poet.* durchsegeln; bloß im *partic.* velificatus, durchsegelt, Athos, Juven.

Velifico, *ari*, = Velifico; *tp.* mit vollen Segeln d. h. eifrig für Etwas wirken, es befördern, honori suo, Cic.

Velificus, *adj.* was vermittelt der Segel geschieht, segelnd, cursus, Plin.

Velina, *ae*, *f.* eine Göttin vom See Velinus benannt, Varr.

1. Velinus, *i*, *m.* c. See im Sabinischen (ursprüngl. wohl e. Fluß), jetzt Pie di Luco, Cic. 2; rosea rura Velini, Virg. (auch Campi Roseae, Plin.), in der Nähe dieses Sees. Auch als *adj.*, tribus, Cic. od. bloß Velina, Hor., um den See Velinus befindlich.

2. Velinus, *f.* in Velia.

Velitaris, *adj.* die Leichtbewaffneten (die Velites) betreffend, arma, hasta, Sall., Liv. Velitatio, *onis*, *f.* das Scharmüßeln, das Reden der Leichtbewaffneten (*tp.* mit Worten), Plaut.

Veliternus, *f.* Velitra.

Velites, *f.* Veles.

Velitor, *ari*, nach Art der Velites plänkeln, Appul.; *tp.* gleichsam scharmüßeln (mit Worten), Plaut.; periculum alicui, Appul., Einem mit Gefahr drohen.

Velitrae, *arum*, *f.* Stadt in Latium, mit gutem Weine im Gebiete der Volser, später röm. Colonie, aus welcher Octavius stammte, jetzt Velitri mit Ruinen, Liv. 2. Davon die *adj.* a) Veliternus, *rus*, Plin.; *ager*, populus, coloni, Liv.; Veliternum, Plin. 8, 38, 59. (wo viell. Linternum zu lesen); *Subst.* Veliterni, *orum*, *m.* Einw. v. B., Liv.; b) Veliterninus, *vina*, Plin. (von ihm gelobt).

Velivallans, *ntis*, *adj.* poet. mit Segeln einherfliegend; *navis*, cf. ap. Cic. Divin. 1, 31.

Velivulus, *adj.* poet. 1) schnell dahin segelnd (e. Schiff), Enn., Ovid.; auch absolut, ohne *navis*, cf. Lucr. 5, 1441. 2) besegelt = worauf Schiffe segeln (e. Meer), Virg., Ovid.

Velites, *um*, *m.* Plin., = Velauni.

Vellatura, *ae*, *f.* (contr. aus velatura) das Führwesen, Varr.

Vellaunodunum, *i*, *n.* Stadt der Senones in Gall. Celt. (jetzt wahrsch. Beaune en Gatinolis), Caes.

Vellejus, Name einer röm. gens; zu bemerken sind: 1) C. Vellejus, Epistureer u. Freund des Redners Crassus, 91 v. Chr. Volkstribun, Cic. 2) ein ausgezeichnete röm. Geschichtsschreiber, mit dem Beinamen Patereulus, Zeitgenosse des Augustus u. Tiberius; man machte ihm, viell. mit Unrecht, den Vorwurf dem Lepidus geschmeichelt zu haben.

Vellitatio, *onis*, *f.* eigentl. das Rupsen; *tp.* Rederei, Stichelei, Sen.

Vellitico, *i*, rupsen, zupfen, kneipen, Plaut., Quint.; *it.* von der Biene = saugen, Varr.; *tp.* a) ermuntern, erwecken, animum, Sen.; b) auf einen od. Etw. sicheln, Plaut., Cic., Sen.; c) einen fränken (durch Eifersucht), Prop.

Vello, *velli* (selten: *vulsi*), *vulsum*, 3. 1) zupfen, rupsen, oves, anseres, Plin.; *poet.* latus digitis, Ovid., in die Seite stoßen; aurem, Virg., einen am Ohre zupfen (um ihn an Etw. zu erinnern. 2) ausreissen, herausreissen (Haare, Wolle, Fahne aus der Erde), Colum., Hor., Virg. 3) zerreißen (den Ball), Liv.; *f.* auch Vulsus.

Vellus, *eris*, *n.* 1) *poet.* überh. e. Fell od. eine Haut (eines Löwen, eines Hirsches), Ovid. 2) das Blicß od. Fell der Schaafe, Colum., Virg. 3) die Wolle der Schaafe, Plin. 2; *poet.* vellera trahere digitis, Ovid., Wolle spinnen; *poet.* a) Etw. Wollartiges, die Baumseide, Virg. G. 2, 121; b) Etw. Wollähnliches, = die leichten Wölkchen (Schäffchen) am Himmel, id. ibid. 1, 397; *it.* = Schneeflocken, Mart.

Velo, *i*, verhüllen (den Kopf), Cic.; togā velatus, Liv. (eingehüllt, bekleidet); *poet.* tempora myrto, vittis velare, Ovid., umwinden; delubra fronde, Virg., palatia sertis, Ovid., schmücken; so auch sorta velant molas, id.,

schmücken; velatis manibus, Plaut., = die velamenta tragend (*f.* velamentum 2); cf. Virg. A. 11, 101.; *tp.* verbeden, odium blanditiis, Tac.

Velocasses, *ium*, *m.* (Caes.) od. Vellocasses, (Plin.), = Bellocassi, Volk in Gallia Belg. längs den nördlichen Ufern der Sequana.

Velocitas, *atis*, *f.* Schnelligkeit, Geschwindigkeit (eines Menschen, Thieres) Cic.; *tp.* eines Gerüchts, der Gedanken, Justin., Plin.; mali, Tac.; pomorum, Plin. schnelle Reife des Obstes.

Velociter, *adv.* schnell (*z.* B. wohin gelangen, sich bewegen, Etw. Gehörtes aufschreiben), Cic., Ovid., Suet.

Velox, *acis*, *adj.* schnell (Mensch), Caes., Liv., (Thier) Virg., (Schiff) id., (Fluß) Lucan., (Flamme) Lucr., (Schiffahrt) Quint.; *tp.* arbores, Plin., = rasch wachsend; *poet.* toxicum, Hor., rasch wirkend; horae, Ovid., die schnell vergehen; ingenium, Quint., schneller (schnell begreifender) Verstand; velox ingenio, Tac.

Velum, *i*, *n.* 1) das Tuch, bes. als Decke, der Vorhang, *z.* B. des Zeltes, des Zimmers, (auch an freien Plätzen gegen die Sonne ausgespannt), Cic., Plin. Epp., Lucr.; velis amicti, non togis, Cic. Cat. 2, 10 (mit allzuweitem, bequemem Umwurfe); *tp.* Verhüllung, Verschleierung, id. Q. Fr. 1, 1, 5. 2) das Segel (gew. im *plur.*); vela dare od. dirigere ad aliquem locum, id., Caes., wohin segeln; *poet.* vela pennarum, Lucr.; *tp.* vela facere, Cic., mit vollen Segeln fahren, = in der Rede rasch vorwärts schreiten; ebenso: vela orationis pandere, id., gleichsam die Segel der Rede ausbreiten (sich dem Strome seiner Beredsamkeit hingeben); velis remisque, id., = aus allen Kräften, mit aller Anstrengung; ebenso: remigio veloce, Plaut. Asin. 1, 3, 5.

Velut od. Veluti, *adv.* 1) ganz wie, gleichwie = eben so wie, *z.* B. velut hesternio die, Cic.; oft mit folgend. *sic*, *ita*, Liv. 2; velut si, id., Caes., wie wenn; dafür *poet.* auch bloß velut, *z.* B. velut gemmas probare, Tibull., wie wenn ich; cf. Ovid. Met. 4, 596. 2) wie zum Beispiel, wie, so wie, velut orocodili, Cic. 3) gleichsam als wie, od. als wenn, *z.* B. velut explorata victoria, Caes. 4) wie, = zum Scheine, vorgeblich, *z.* B. quae velut reticere voluerat, Tac. Ann. 3, 22., was er zum Scheine von ihnen verschwiegen wissen wollte; cf. id. 1, 8, 1, 10.

Vena, *ae*, *f.* (urspr. überh. Etw. sich in die Länge Dehnendes; gerade wie das deutsche Ader.)

1) eine Ader = ein Streif, Strich (*z.* B. im Marmor, im Holze), Stat., Plin.

2) e. Gang, Canal (des Wassers), Caes., Mart.; e. Gang, eine Ader von Metallen (in Gebirgen), Cic., Juven.; venae arearum, Plin., Gänge zwischen den Gartenbeeten; *poet.* venae silicis, Virg., = das Innerste.

3) e. Gang im menschlichen Körper, *z.* B. a) der Uringang, Cels.; *β*) eine Ader *z.* B. = arteria, Cic., Cels. 2; venas tentare, Suet., tangere, Sen., Pers., einem den Puls fühlen; bes. aber = Blutader (die das Blut zum Herzen führt), Lucr., Cic. 2; venam incidere, Cels.; venas incidere alicui od. alicuius, Cic.; so venas interseindere, abruptere, Tac., sich die Adern öffnen; aperire, id., Ann. 16, 19, die

(bereits geöffneten aber verbundenen) Adern wieder öffnen;

tp. a) die dichterische Ader, Hor., Juven.

b) Lebenskraft, cf. Hor. S. 2, 3, 153. Colum. 6, 24.; vino fulcire venas cadentes, Sen. Epp. 95.

c) das Innerste (des Herzens), Virg.; periculum inclusum in venis reipublicae, Cic., im Innersten des Staates; teneat oportet orator venas ejusque generis, aetatis, ordinis, id., = das Eigenthümliche.

4) mentula, Mart., Pers.

Venabulum, *i*, *n.* c. Jagdspieß, Cic., Virg. 2; venabula sagittarum, Plin. = große Pfeile.

Venafrum, *i*, *n.* eine alte samnitische Stadt, auf einer Anhöhe am Vulturus, etwas östlich vom heutigen Venafro; die Gegend gab vortreffliches Del, Hor.; *adj.* a) Venäfer, *fra*, um, venafrisch, oleum, Varr.; b) Venafranus, *ager*, Cic. 2; *Subst.* Venafranum, *i*, *n.* venafranisches Del, Juven.

Venalicium, *i*, *n.* der Sklavenverkauf, Petron.

Venalicus od. —tus, *adj.* feil, verkäuflich, bes. Sklaven, familia, greges, Suet., Plin.; wofür auch venalicium, Petron.; *Subst.* —us, *i*, *m.* der Sklavenhändler, Cic., Plin.

Venalis, *adj.* feil = für Geld zu haben, horti, Cic.; venale habere aliquid, id., Etw. feil bieten; *Subst.* venales, Sklaven (bes. junge), die zu verkaufen sind, id., Sen. 2; *tp.* feil = bestechlich (Mensch, Pflicht, Gerichtsbarkeit) Cic., Sall., Liv.

Venani, *orum*, *m.* Völkerschaft in Gall. Aquitan., Plin.

Venaria (Veneria), *ae*, *f.* Insel im tyrrh. Meere, jetzt Cervoli, Plin.

Venaticus od. —tus (—icius?), *adj.* zur Jagd gehörig, praeda, Ammian.

Venaticus, *adj.* die Jagd betreffend; *canis*, Plaut., Cic., Plin., Jagdhund; catulus, Hor.; unum genus canum venaticum, Colum.; *tp.* *poet.* mager wie e. Jagdhund, Plaut.

Venatio, *onis*, *f.* 1) die Jagd, Cic.; multum esse in venationibus, Caes., sich viel mit der Jagd beschäftigen. 2) eine Thierhage in Rom (wozu auch Sklaven gebraucht wurden), Cic. 3) Wildbret, id., Liv., Colum.

Venator, *oris*, *m.* c. Jäger, Cic., Caes.; *poet.* canis venator, Virg., Jagdhund; *f.* auch equus venator, Stat.; *tp.* venator naturae, Cic., e. Naturforscher; cf. Plaut. Mil. 3, 1, 14.

Venatorius, *adj.* die Jagd betreffend; galea, Nep., Jagdhelm; culter, Suet., Jagdmesser.

Venatrix, *icis*, *f.* die Jägerin; dea od. puella, Ovid. = Diana; *poet.* canis, od. bloß venatrix, Mart., e. Jagdhund.

Venatura, *ae*, *f.* Jagd; *tp.* facere venaturam oculis, Plaut., mit den Augen Jagd machen.

Venatus, *us*, *m.* 1) die Jagd, Cic., Ovid., Virg. 2, (auch auf Fische) Plaut. 2) das Wildbret, Plin.

Vendax, *acis*, *adj.* verkaufsfüchtig, Cat.

Vendibilis, *adj.* verkäuflich, leicht zu verkaufen, *ager*, Varr., fundus, Hor.; *tp.* annehmlich, angenehm, beliebt bei einem (Rede, Redner, Mädchen), Cic., Ovid.; ut sint illa vendibilia, Cic.

Vendico, *f.* Vindico.

Venditarius, *adj.* verkäuflich, feil, lingua, Plaut.

Venditatio, *onis*, *f.* tp. gleichf. das Feilbieten = das Schaitragen, die Prableret, Cic.; artis, scientiae, Plin.; sine venditione, Cic.

Venditator, *oris*, *m.* tp. der etw. zur Schau trägt, mit etw. prahlt, *j. B.* famae, Tac.

Venditio, *onis*, *f.* Verkauf, bonorum, Cic.; venditiones sunt, id.

Vendito, *1.* 1) verkaufen wollen, zum Verkaufe anbieten (ein Gut), Cic., Plin. Epp. 2; quae ipsa se vendit, Plaut., sich selbst feil bietet; tp. etw. zur Schau tragen, mit etw. prahlen, *j. B.* suam operam, Liv.; ingenium, Auct. ad H.; se alicui, sich einem anpreisen, sich bei ihm einzuschmeicheln suchen, *j. B.* se Caesaris, Cic., se plebi, Liv.; se alicui liceris, Vell.; se existimationi hominum, Cic., sich bei Andern in Ansehen zu setzen suchen; valde te venditavi, id., = ich habe dich sehr gelobt. 2) verkaufen, olera 2, Plin.; pacem pretio, Liv., verhandeln.

Venditor, *oris*, *m.* der Verkäufer, Cic.; nostrae dignitatis, id.

Venditum, *i*, *n.* der Verkauf, Sen.; ex vendito, Cic., dem Verkaufe gemäß.

Vendo, *didi*, *ditum*, *3.* verkaufen; quam optime, Cic., so gut, *d. h.* so theuer als möglich; pluris, minoris, id., theurer, wohlfeiler; viginti minis, Plaut., um 20 Minen (800 Gulden rh.); decumas, praedia, Cic., verpachten; daher a) verkaufen = verrathen, patriam auro, Virg., suffragia, Juven.; b) verkaufen = gegen Geld zum Gebrauche hingeben, se regi, Cic.; poet. verba reis, Mart., seine Worte den Beklagten (= für Geld sie verteidigen); tp. öffentlich anpreisen, rühmen (einen, *e. Buch*), Cic., Hor.; cf. Juven. 7, 135.; versum pro suo, Cic., einen Bers für den seinigen verkaufen (dafür ausgeben).

Venedi u. Veneti, *orum*, *m.* eine germanische Völkerschaft auf dem Ostufer der Weichsel bei ihrer Mündung, die heutigen Wenden, Tac., Plin.

Venefica, *ae*, *f.* Giftmischerin, Zauberin, Cic. 2; it. als Schimpfwort = Hexe, Plaut., Ter., Cic.

Veneficium, *i*, *n.* 1) Giftmischeret, Vergiftung; de veneficiis accusare, Cic. 2) die Zauberei, Zaubereitung, id. Brut. 60; amoris, Plin., *e. Liebestrant.*

Veneficus, *adj.* 1) giftmischerisch, ars, Plin.; Subst. Giftmischer, Cic.; it. als Schimpfwort: Herenmeister, Plaut., Ter. 2) vergiftend (*e. Thier*), Solin.; tp. aspectus, Plin. 3) poet. bezaubernd, verba, Ovid.

Venelli, *f.* Unelli.

Venenarius, *i*, *m.* *e.* Giftmischer, *d. h.* der Giftränke verkauft, Suet., Petron., Appul.

Venenatus, *adj.* 1) vergiftet, telum, caro, Cic.; sagitta, Hor.; tp. vergiftet = gefährlich, jocus, munus, Ovid., Anton. b. Cic. 2) giftig = Gift enthaltend, colubrae, Lucr.; dentes, Ovid. 3) poet. virga, id., Zauberruthe.

Veneni, *orum*, *m.* Völkerschaft in Ligurien, Plin.

Venenifer, *fera*, *ferum*, *adj.* poet. Gift bringend od. hauchend, palatum, Ovid.

Veneno, *1.* vergiften, Lucr.; tp. etw. durch Saß, üble Nachrede, Hor.

Venenum, *i*, *n.* urspr. wohl überh. = *e.* Gemisch, *e. Trank*, *e. Saft*, wodurch die natürliche Beschaffenheit einer Sache geändert wird; daher 1) poet. die Farbe, Schminke, Virg. G. 2, 465. Hor. Epp. 2, 1, 207. Ovid. Rem. Am. 351. 2) poet. das Heilmittel, der Balsam; infuso facies solidata veneno est, Lucan. 3) venenum malum, Cic. Cluent. 54, Sall. Cat. 11, u. gewöhnlicher bloß venenum, das Gift, Cic. 2; venenum sumere, Nep., Gift nehmen; tp. Gift = etw. sehr Schädliches, (*j. B.* Unreinigkeit), Liv. 3, 67; venenum fraudis, Sil., das Gift des Betrugs; venenum vitae, Catull., Marter, Qual; venenum alicujus, Hor. Sat. 1, 7, 1, Jemandes Gift od. giftige Neben; oratio plena veneni, Catull., voll Gift od. Bitterkeiten; humile venenum, Stat., = gemeine Schmähe; venena, *b.* Catull., = schlechte Gedichte. 4) der Zaubertank, das Zaubermittel, Cic. Off. 3, 19; id. Or. 37; bes. häufig aber bei Dichtern.

Veneno, *ii* (*ivi*), (*venitum* u. *venum*), *4.* eig. zum Verkaufwerden ausgehen = verkauft (od. auch verpachtet) werden; magno, Cic., theuer, um einen hohen Preis; quanti venierant, id.

Venerabilis, *adj.* 1) ehrwürdig, verehrungswürdig, vir, Liv.; donum, Virg. 2) poet. verehrt, Lucan. 3) verehrend, ehrfurchtsvoll, in deum, erga deos, Val. Max.

Venerabiliter, *adv.* ehrfurchtsvoll, Val. Max., Macrobr.

Venerans, *ntis*, *adj.* sich begattend, Hygin. Venerarius, *adj.* die Liebe betreffend, res, Petron.

Veneratio, *onis*, *f.* 1) Verehrung, Hochachtung; justam venerationem habere, Cic., (von Dingen) = mit Recht verehrt werden; in venerationem alicujus, Plin. Pan., um einem seine Ehrfurcht zu beweisen. 2) die Ehrwürdigkeit, Würde einer Person, Justin.

Venerator, *oris*, *m.* poet. *e.* Verehrer, domus alicujus, Ovid.

1. Venerens od. -ius, *adj.* (von Venus) zur Venus gehörig, sacerdos, antistita, Plaut., die Venuspriesterin, Oberpriesterin der Venus; servi, Cic., od. auch als Subst. Veneri, id., die Hierodulen der erylischen Venus in Sicilien; aliquem (aliquam) convadari Veneris vadimonis, Plaut. Cure. 1, 3, 5., = im Namen der Venus vorfordern; cf. id. Cure. 1, 3, 6.; pira, Colum., eine Art Birnen, die Venusbirnen; tp. res, voluptates, Cic., sinnliche Liebe; Verres, id., = *e.* Diener der Venus, verhußt. Als Subst. Venerae, *arum*, *f.* (conchae) die Venusmuschel, Plin.

2. Venerens, *i*, *m.* der Venuswurf, Cic.; cf. venus.

1. Veneria, *f.* Venaria.

2. Veneria, *ae*, *f.* Beiname der Stadt Nebrissa am Batis, Plin.

3. Veneria, *ae*, *f.* Ort auf der Küste von Zeugitana, Colonie der Sicilier mit einem Tempel der Venus, Solin.

Venerium, *i*, *n.* der Venuswurf, Plaut. As. 5, 2, 55.

Venerivagus, *adj.* in der Liebe ausschweifend, Varr. b. Non.

Venero, *1.* verehren, ehrfurchtsvoll anrufen, aliquem, Plaut.; dazu das Partic. veneratus,

verehrt, ehrfurchtsvoll angerufen, Sibylla, Virg.; Ceres, Hor.

Veneror, *ari*, 1) verehren (einen Gott, Jemand wie einen Gott), Cic.; regem, Nep., ihm seine Ehrfurchtsbezeugung darbringen; tp. verehren, hochachten (eine Schrift, Jemandes Andenken), Hor., Tac. 2) ansehen (die Götter, die Menschen), Plaut., Prop.

1. Veneti, *orum*, *m.* Volk in Gallia Lugdunensis, in der Gegend von Vannes, Caes., Flor.; von ihnen sollen nach Strabo die Veneter am adriat. Meere abstammen. Ihre Hauptstadt war das jetzige Vannes. Venetia, *ae*, *f.* das Gebiet dieser Veneti, Caes.; *adj.* Veneticus, bellum, Caes. (den die Römer mit ihnen führten); insulae, Plin., an der Südküste von Bretagne, unter welchen Sena, ile des Saintes.

2. Veneti, *orum*, *m.* Völkerschaft in Oberitalien an der Nordwestseite des adriat. Meeres, im heutigen Venetianischen; von ihnen erhielten die Griechen den Bernstein; sie hatten auch sonst beträchtlichen Handel u. eine Menge Städte u. Dörfer, Liv. 2. Venetus, *adj.* Venetisch, *j. B.* Eridanus, Prop.; terrae, Mart.; b. Macrobr. heißt Virgil Venetus, weil er aus Mantua ist; factio Veneta b. Suet. Vitell. 14. ist die blaugelbete Partei der Wettfahrenden, die Blauen; cf. Mart. 6, 45, 1.; Subst. Venetia, *ae*, *f.* das Land dieser Veneti, begrenzt auf der Südseite vom adriat. Meere, auf der Ostseite vom Fluß Timavus, auf der Nordseite von den Alpen, auf der Westseite von der Etsch, Liv., Plin.

3. Veneti, *orum*, *m.* eine Nation in Asien, Mel. Venetus, *adj.* lacus, *e.* Theil des Bodensees, der Untersee, Mel.

Venisa, *ae*, *f.* (von Venio: entw. das Entgegenkommen, od. diejenige Handlung, da man einen gleichsam an sich kommen läßt) 1) die Erlaubniß; veniam dare alicui, Ter., Cic.; cum bona venia od. bloß bona venia, id., = mit gütiger Erlaubniß; dare veniam ejus diei, Liv., Nachsicht auf diesen Tag geben, diesen Tag noch nachsehen. 2) die Nachsicht gegen etwas Geschehenes = Verzeihung, Vergebung; errati veniam impetrare, Cic.; veniam dictis rogare, Ovid., Vergebung für seine Worte erbitten; legere scriptorem cum venia, Quint., = nachsichtsvoll gegen seine etwaigen Fehler. 3) Willfährigkeit, Gefälligkeit, Gnade; ab Jove veniam peto, ut 2, Cic. (um gnädigen Beistand); nepenthes veniam affert, Plin., das Kraut Nepenthes (*s. Nepenthes*) führt willfähriges, mildes Wesen herbei.

Venialis, *adj.* 1) verzeihlich, Macrobr. 2) gnädig, pax, Ammian.

Venilla, *ae*, *f.* (von venire) 1) das Symbol der Meeresfluth, Varr. 2) eine Nymphe, Mutter des Turnus, Virg. 3) die Gemahlinn des Janus, Ovid.

Venio, *veni*, *ventum*, *4.* 1) überh. kommen = sich heranbewegen (*e. Pfeil 2*), Virg.; it. kommen = gebracht werden (Brief, Getreide), Cic., Liv., u. bes. kommen (zu Schiffe, an einen Ort, zu einem); in conspectum, Nep., od. in conspectu, Phaedr., einem unter die Augen kommen; in Tusculanum, ad urbem, Cic.; tumulum, Virg., *st.* ad tumulum; venire euntum,

spectatum, Cic., Ovid., um zu laufen 2; so auch venire speculari, Liv.; ad mercatum, Ter., auf die Messe kommen od. gehen; ventum est, Cic., Liv., man ist (= ich, du, er, wir 2 sind) gekommen; gaudeo ventum esse, Plaut., = me venisse.

tp. a) kommen (auf etw. zu reden), Cic.;

b) in einen gewissen Zustand 2 kommen; in vitam venire, id., auf die Welt kommen; in sacerdotium, id., zur Priesterwürde gelangen; in sermonem, id., auf *e.* Gespräch kommen od. fallen; in sermonem alicujus, id., ins Gespräch mit einem kommen; in discrimen, id., in die höchste Gefahr kommen; alicui in suspicionem, Lentul. in Cic. Epp., bei einem in Verdacht gerathen (*e. Mensch*); aber venit mihi in suspicionem, Nep., = ich schöpfe Argwohn; venire in spem, in consuetudinem, Cic., Hoffnung bekommen, eine Gewohnheit annehmen; in contemtionem, Caes., in Verachtung kommen; ad summum fortunae, Hor., zum höchsten Glücke kommen; in turpitudinem, Cic., schimpflich handeln; venire contra aliquem, mit einem vor den Richter kommen (ihn gerichtlich angreifen); ad conditionem alicujus, id., sich Jemandes Bedingungen gefallen lassen; in mentem venire, id., in die Gedanken kommen = (einem) einfallen; in buccam, id., in den Mund kommen (= schnell einfallen); sub aspectum, id., in die Augen fallen = sichtbar seyn (eine Sache); in proverbium, Liv., od. in consuetudinem proverbii, Cic., zum Sprichworte werden; in laudem, Quint., gelobt werden (eine Sache); in quaestionem, id., = quaeri; ad nihilum, Cic., zu nichts werden (20b);

c) zukommen = zu Theil werden (*j. B.* eine Provinz, *e.* Vortheil, eine Erbschaft), Cic., Sall.; dolor venit ad aliquem, Cic., trifft od. erreicht einen; hoc hereditate mihi venit, id., das habe ich geerbt;

d) kommen = sich ereignen, *j. B.* haec ubi veniunt, id.; cf. usus;

e) kommen = zukünftig seyn; annus veniens, Cic., das künftige Jahr; venturum, Virg., das Kommende, Künftige;

f) vassen, sich schicken, in orationem, Quint.

2) kommen = zurückkehren, Romam, Liv. 3) kommen = hervorkommen (Bäume, Früchte, Thränen); poet. de gente, Virg., abstammen; tp. poet. anni venientes, Hor. A. P. 175., die kommenden (einem zuwachsenden) Jahre (*opp.* die recedentes).

4) poet. eigtl. gekommen seyn = da seyn, seyn, *j. B.* mactata veniet lenior hostia, Hor., sie (die Venus) wird milder seyn od. werden (milder an mich kommen); cf. Sen. Hipp. 437., Juven. 7, 29.; so auch quae conscia venis, Ovid.; veniens in corpore virtus, Virg. [NB. venibo *st.* veniam, Pompon.]

Vennonetes, *um*, *m.* *e.* Volk, das Plin. zu den Rhättern rechnet, im heutigen Graubünden.

Vennonius, *i*, *m.* 1) ein röm. aber unbedeutender Geschichtschreiber der ältern Zeit, wie aus Cic. Leg. 1, 2. hervorzugehen scheint. 2) C. Vennonius, *e.* Freund Ciceros, id.

Venonius, *f.* Vennonius.

Venor, *ari*, 1) *intr.* jagen, auf der Jagd seyn; canum alacritas in venando, Cic.; venatum ducere, Plaut., auf die Jagd führen. 2) *tr.* einen

od. etw. sagen, Jagd machen auf z, z. B. le-
porem, Virg.; auch von Thieren, die nach Nahrung gehen, z. B. conchae cibum venantur,
Plin.; tp. Jagd machen auf etw., etw. (einen)
zu erjagen od. zu erfassen suchen, laudem,
Auct. ad Her.; poet. viros, Phaedr., ins Netz
zu ziehen suchen; so auch viduas, Hor.

Venostes, um, m. Alpenvögel in Gall. Cisalp.
im heutigen Vinschgau, im Mittelalter vallis
venusta, am ersten Laufe der Etsch, Plin.

Venösus, adj. abderig, voll Adern, renes,
folia, Cels., Plin.; tp. poet. mager, liber, Pers.

Venter, tris, m. (unser Bauch) 1) der Bauch,
Unterleib, Cic. 2) der Bauch = der Magen,
Plaut., Hor.; tp. ventri obedire, Sall., den sinn-
lichen Lüften; poet. vivite ventres, Lucil. b.
Non., = ihr Fresser. 3) plur. ventres, die Ge-
därme, Colum., Plin. 4) poet. der Mutterleib;
homines in ventre necare, Javen.; daher 5)
die Leibesfrucht; ignorans, nurum ventrem ferre,
Liv. 6) etw. Bauchartiges, z. B. der Bauch
einer Flasche, eines Kürbisses, einer Wasser-
leitung, Virg., Vitr.

Ventidius, Name einer röm. gens, z. B. P.
Ventidius Bassus, der aus niedrigem Stande,
im Bürgerkriege sich bis zum Consul empors-
chwang; Anhänger des Antonius, Cic.; davon
das adj. Ventidianus, z. B. rumor, id. fragm.

Ventigenus, adj. poet. Winde erzeugend
(e. Schlund), Lucr.

Ventilabrum, i, n. die Getreideschwinge, die
Wurfschaukel, Colum.

Ventilabundus, adj. sich hin u. her schwingend
od. schaukelnd, Varr. b. Non.

Ventilatio, ōnis, f. das Lüften (z. B. der
hängenden Trauben), Plin.

Ventilator, ōris, m. 1) e. Getreideschwinger,
Worfler, Colum. 2) e. Gaukler, Taschenspieler,
Quint.

Ventilo, 1. 1) in der Luft schwingen (Fadeln,
Baffen), Prop., Mart.; aura ventilat comas,
Ovid., bewegt die Blätter eines Baumes; aliud
est pugnare, aliud ventilare, Sen., = sich im
Fechten üben, in die leere Luft schlagen; tp.
concionem ventilare, Cic., eine Versammlung
in Bewegung setzen, beunruhigen. 2) lüften
= der Luft aussetzen (Getreide, Wein), Colum.;
poet. aurum, Javen., seine goldnen Ringe gleichf.
lüften = hin u. her drehen. 3) zuweilen (fächeln),
frigus, Mart., Kühlung zuweilen. 4) einem Wind
(zur Kühlung) machen, Suet. Aug. 82.; toga
ventilat aliquem, Mart., weht einem Kühlung
zu; tp. ventilari alio posito, Sen., sich Er-
leichterung verschaffen.

Ventio, ōnis, f. das Kommen; quid tibi hoc
ventio est? Plaut., warum kommst du hierher?

Ventisponte, is, n. Stadt in Hisp. Baet. bei
Cazaliche, Bell. Hisp.

Ventito, 1. oft kommen od. wohin gehen, ad
aliquem, domum, Cic., in castra, Caes.

Vento, āre, = Ventito, Varr. b. Non.

Ventose, adv. voll Wind, pausig, z. B. tumere,
Appul.

Ventositas, ātis, f. die Blähung, stomachi,
Appul.

Ventosus, adj. 1) windig, voll Wind z. (Blase-
balg, Tag, Abend z.), Virg., Plin., Liv.; poet.
concha, Lucan., = die Tuba; cucurbita, Javen.,
der Schröpfkopf; tp. a) windig = eitel, z. B.

Ruhm, Boff, Virg., Plin. Epp.; loquacitas,
Petron., aufgedunsene Geschwätzigkeit; b) win-
dig = unbefändig, veränderlich (Mensch, Cha-
rakter z.), Liv., Hor., Ovid. 2) poet. wind-
schnell, equi, Ovid., alae, Virg., Prop.

Ventrale, is, n. e. Bauchgürtel (Bauch-
kissen z.), Plin.

Ventralis, adj. den Bauch betreffend, humor,
Macrob.; f. ventrale.

Ventriculus, i, m. (dem.) 1) der Bauch,
Javen. 2) der Magen, Cels., Plin. 3) ventricu-
lus cordis, Cic., die Herzkammer.

Ventricosus, adj. der einen großen Bauch hat,
dickbauchig, Plaut.; dolium, Plin.

Ventrosus, Ventrosus, f. Ventriosus, Plin.
Ventulus, i, m. (dem.) ein wenig Wind (den
man durch Fächeln erregt), Plaut., Ter.

Ventus, i, m. 1) der Wind; mare ventorum
vi agitur, Cic.; ventus Aquilo, Nep., der
Nordwind; ventum facere, Plaut., (durch Fä-
cheln) Wind machen; tp. a) (insofern der Wind
etw. fortführt) poet. ventis tradere rem, Hor.,
= der Vergessenheit übergeben; cf. Virg. A. 10,
652.; verba ventis dare, Ovid., (wofür Ammian.
ventis loqui) = in den Wind reden; in vento
et aqua scribere, Catull. (Sprüchw. für verlorene
Mühe); b) (insofern der Wind etw. herbeiführt)
a) der Wind = das Geschick; quicumque venti
erunt, Cic., = wie die Umstände auch seyn wer-
den, wie der Wind auch wehen wird; alii venti,
id., = Unglück; secundi alicuius venti, id., Zems
günstiges Geschick; β) Günst; popularis, id.,
Volksgünst; γ) venti rumorum, id., Gerüchte.

2) die Blähung, Colum. 3) poet. etw. Windartiges
= so dünn wie Luft; textilis ventus, P. Syr.,
= sehr dünnes Kleid.

Venūcula (auch venuncula, vennucula, veni-
cula), ae, f. eine Art Trauben, die eingemacht
wurden, Hor., Colum. 2.

Venūla, ae, f. (dem.) e. Aederchen, Cels.;
auch tp., Quint.

Venulejus, Name einer röm. gens; 1) einer
aus der Umgebung des Verres, Cic. Verr. 3, 42.;
2) einer der Legaten des Calvisius, denen er
in seiner Abwesenheit Afrika übergeben hatte,
id. 3) Venuleja, die Mutter des Crassus, Cic.

Venum, f. Vēnus.

Venundo od. Venundo, dēdi, dātum, dāre, zum
Verkauf geben = verkaufen (bes. Gefangene),
Sall., Tac. 2; tp. verhandeln, verschaffern, sen-
tentiam, Tac. Ann. 11, 22. fin.

1. Vēnus od. Venum, n. (wovon nur die For-
men venui, veno u. venum, letztere am häufigsten
vorkommen) der Verkauf; venum ire, Liv.,
verkauft werden; veno positus, Tac., zum Ver-
kauf ausgesetzt.

2. Vēnus, ēris, f. (scheint verw. mit Bonne,
altb. Win) 1) überh. Schönheit, gew. im pl.,
z. B. eines Kunstwerkes, Plin.; tp. Anmuth,
z. B. eines Redners, einer Rede z., Cic., Hor.,
Sen., Quint.; amoenitates omnium venerum
afferre, Plaut., = alles Mögliche von Angenehm-
mem. 2) die Göttin der Liebe. Ihre Verehrung
scheint aus dem Morgenlande zu kommen; Cic.
N. D. 3, 23. kennt 4 Veneres. Es scheint, man
verehrte unter ihrem Namen überh. die Alles
belebende u. wiederherstellende Kraft, od. die
Natur u. die Erde selbst als die Mutter der
Wesen; daher entsteigt sie auch dem Wasser,

aequore nata od. orta mari, Ovid.; ja im Mor-
genlande wurde sie sogar als Mondgöttin
verehrt. Nach einer Sage ist sie die Tochter
der Dione u. Bulfans Gattinn. Unter ihren
Geliebten sind besonders Mars, Ovid., Adonis
u. Anchises, id., Virg. Sie hatte eine Menge
Tempel u. Beinamen, marina, Hor.; victrix,
Plin.; Cloacina, f. dieses Wort; Murcia od.
Murtia od. Murtea, vici. f. v. a. Myrtetis,
Plin., weil ihr die Myrte geweiht war, Phaedr.
Ihr Hauptsiß war Cypern, Hor.; in Cnidus,
Paphos u. Amathus hatte sie berühmte Tempel;
aber auch andere Inseln, z. B. Kos, Naxos,
bes. aber Cythera, Ovid., waren ihr heilig.
Daher zum Theil ihre Beinamen, wie Cypria,
Cytherea u. a. Sie wurde häufig abgebildet;
bes. zu bemerken ist die cnidische Venus des
Praxiteles, Plin., welcher die noch vorhandene
mediceische wahrsch. sehr nahe kommt, u. die
Venus Anadyomene des Apelles, id., Cic. off.
2, 2. Die Cyprier hatten eine härte Bild-
säule der Venus, u. mit einem Weibergewande,
Macrob. Sie ist die Mutter Amors, der daher
von Ovid. Veneris puer genannt wird, dagegen
Veneris filius bei Virg., = Aeneas; poet. ist
Venus, a) = die Liebe, der Liebesgenuß; sine
Cerere et Libero friget Venus, Ter.; Venus
trivio commissa, Prop.; b) der geliebte Gegen-
stand, die Geliebte, Virg. Ecl. 3, 68.; Hor. Od.
1, 27, 14.; tp. der glücklichste Wurf im Würf-
spiele, Prop.; das adj. venereus f. bes.

3) stella Veneris, der Planet Venus, Cic.;
cursus Veneris, id.

4) als Beinamen einiger Orte; a) Veneris
portus, Hafen u. Vorgeb. bei den Indigetes in
Spanien, an den Pyrenäen, mit einem Tempel
der Venus, jetzt Cap Creuz, Liv. 2; b) Veneris
oppidum, = Aphrodisias, Stadt u. Vorgeb. in
Cilicia Aspera, mit der Stadt Salamis auf
Cypern in gleicher Lage, Plin.

Vēnusta, ae, f. (soll von einem hier befindl.
Venusstempel so genannt seyn) eine alte sam-
nitische Stadt, von den Römern zu Apulien
gezogen, auf der Grenze von Lucanien, Geburts-
ort des Horatius, jetzt Venosa, Liv. 2; südl.
von der Stadt der Berg Vultur; Venusinus,
adj. venusisch, z. B. silva, Hor.; colonus,
id., = Poraz; lucerna, Javen., = die Dichtung
des Poraz; Subst. Venusini, ōrum, m. die
Einw. v. Venusia, Liv., Plin.

Vēnustas, ātis, f. Liebreiz. Anmuth, Schön-
heit, zunächst die weibliche, cf. Cic. Off. 1, 30.;
auch von Dingen, wie Gebäuden, Bilsäulen z.,
id.; tp. a) Anmuth im Umgange, Liebenswürdig-
keit, id. Verr. 5, 54.; id. Arch. 12.; b) Anmuth,
Feinheit in der Rede, id.; c) Annehmlichkeit,
Vergnügen, Glück; dies venustatis plenus,
Plaut.; quis me venustatis plenior? Ter.

Vēnuste, adv. hübsch, schön, z. B. antworten,
ausarbeiten z., Quint., Plin. Epp.; perquam ve-
nuste eecidit, Coel. in Cic. Epp., es hat sich recht
hübsch getroffen.

Vēnusto, āre, lieblich, anmuthig machen,
Naev. b. Fulg.

Vēnustulus, adj. (dem.) lieblich, anmuthig,
Plaut.

Vēnustus, adj. anmuthig, reizend, schön
(Mensch, Körperbewegung, Garten z.), Plaut.,
Cic. 2; tp. a) anmuthig, fein, liebenswürdig

(im Umgange), Cic. Pis. 28.; b) fein = witzig,
id.; dolor etiam venustos facit, Plin. Epp.,
macht die Menschen sogar berebt.

Vēpallidus, adj. poet. sehr blaß od. bleich, Hor.
Vēpräticus, adj. zum Dornstrauch gehörig,
spinae, Colum.

Vēprecula, ae, f. (dem.) Dornstrauch, Dorn-
busch, Cic.; vipera est in veprecula, Pompon.

b. Non., = latet anguis in herba, wie Hor. sagt.

Vēpres u. Vēpris, is, f. u. m. gewöhnl. im
plur., der Dornstrauch, Cat., Cic., Virg., Hor. 2.

Vēprētum, i, n. eine Dornhecke, Colum.

Vēr, vēris, n. 1) der Frühling, Lenz, Cic. 2;
vere primo, Plin., od. primo vere, Cat., od.
vere novo, Virg., = im Anfange des Frühlings;
tp. poet. ver aetatis, der Frühling des Lebens
= die Jugend, Catull., Ovid. 2) was der Frühling
bringt, z. B. poet. die Blumen, Mart. 3) die
Erstlinge des Frühlings (von Thieren); ver
sacrum, Liv., das Erstlingsopfer; ver sacrum
facere, id., das Erstlingsopfer begeben.

Vēragri, ōrum, m. e. Alpenvögel im heutigen
Walliserlande, Caes., Plin.

Vēratrix, icis, f. die Wahrsagerinn, Appul.

Vērātrum, i, n. Riefwurf, Lucr., Cels., Plin.;
poet. Ilias Atti ebria veratro, Pers. 1, 51.

Vērax, ācis, adj. wahr, wahrhaftig, Hero-
dorus, oraculum, Cic.; saga, signa, Tibull.;
visa quietis veracia, Cic.

Vērbānus, adj. lacus, der jetzige Lago
Maggiore, Plin.

Vērbascum, i, n. das Wollkraut, die Königs-
kerze, Plin.

Vērbēna, ae, f. gew. im plur. (gleichf.
Herbena) 1) heilige Kräuter (Rorber, Myrten,
Rosmarin z. bes. bei Opfern z. gebraucht u. von
den Schußflehenden getragen), Ter., Cic., Liv.,
Virg., Plin. 2) überh. feinere Kräuter u.
Pflanzen (in der Medicin), Cels.

Vērbēnāca, ae, f. das Eisenkraut, Appul.

Vērbēnārius, i, m. der Fecialis, welcher die
verbenas trug, Plin.

Vērbēnātus, adj. mit heiligen Zweigen be-
kränzt, Suet.

Verber, ēris, n. (f. verbero No. 1.) im
sing. nur im gen. u. abl., sonst (u. gewöhnl.)
der plur.; 1) überh. e. Schlag, Stoß (z. B.
der Winde), Lucr.; der Ruder, Ovid., Lucan.;
lapidum, Ovid., = Wurf; so aquarum verbera,
Claudian., das Anschlagen; verbera humanae
linguae, Priso., = das Anstoßen der Zunge an
den Gaumen.

2) e. Hieb (z. B. mit dem Schwerte), dah.
poet. verbera, = Schlacht, Stat. Theb. 2, 143. u.
172.; it. bes. e. Hieb (mit der Peitsche z.), Ter.,
Cic., Ovid., Virg. 2; stare ad verbera, Ovid.,
= um gezeißelt zu werden; percuti verbera
virgae, id.; verbera civis Romani, Quint., die
er erzieht; tp. verbera linguae, Hor. (= tela
linguae), Zungenhiebe = Scheltworte; verbera
fortuna, Gell., Streiche des Schicksals = Unglück.

3) die Peitsche selbst, z. B. ictu verberis
increpare, Ovid., mit Peitschenhieben; verbera
torto instare, Virg.

4) e. Mittel zum Werfen = die Riemen an
der Schleuder, Virg., Sil., Lucan.

Vērbērābilis, adj. der die Peitsche verdient;
im Superl. verberabilissimus (scherzh.), Plaut.
Aul. 4, 4, 6. etwa: allerpeitschenwürdigster.

Verberabundus, *adj.* einer welcher andere prügelt, Plaut. *Fragn.*

Verberatio, *onis*, *f.* tp. Züchtigung, Berweis mit Worten, Cic.

Verberatus, *us*, *m.* aquae, Plin., das Schlagen des Wassers (an sich od. an die Luft) im Herabfallen.

Verberatus, *adj.* was Prügel od. Peitschenhiebe verdient, Plaut.

Verbero, *1.* (wahrsch. mit werfen verwandt) *1. tr.* überh. peitschen:

1) schlagen, treffen (peitschen) = bestig berühren, *z. B.* e. Vogel die Luft mit den Flügeln, Virg., *cf.* id. Aen. 5, 377.; der Wind od. die Wellen das Ufer, Sen., der Wind e. Schiff, Val. Fl.; Charybdis sidera verberat undā, Virg., peitscht die Gestirne (= sprüht das Wasser bis); Ausidus verberat undas Adriacas, Lucan., = strömt in; locum paviculis verberare, Cat., schlagen, klopfen (um ihn zu ebenen); chelyn plectro verberare, Sen. Tr., schlagen (in Bewegung setzen); verberare agros nive, Stat., treffen = bedecken; vineae grandine verberatae, Hor., gepeitscht, getroffen (= verletzt); defruta verberari sole, imbre, ventis, Plin., getroffen (= dem Einflusse der Sonne & ausge-seht) werden; so auch sulcum tempestatibus verberari, Colum.; Mutinam tormentis verberare, Cic., beschleien; mihi vox aures verberat, Plaut., trifft mein Ohr, prallt an mein Ohr;

tp. treffen, *z. B.* alicujus aures sermonibus, Tac., einem etw. zu Gehör reden, oft bemerken; ne me surdum verbera, Plaut., = plage mich nicht mit weitem Reden (auf die ich gar nicht höre); me illis verberat verbis, id., = damit will sie mich treffen, meint sie mich; matronam contumeliis verberare, Petron., beschimpfen.

2) (im engern Sinne) schlagen, hauen (mit einem Schwerte), Ovid., (mit einer Peitsche &) Cic. & piscem ferula, Plin., hauen;

tp. einen treffen a) besiegen (im Reden), Cic. de or. 3, 21.; b) beschimpfen, id. in Pis. 26.

II. *intr.* = vapulo, bei Plaut. Truc. 4, 3, 3. (wenn die Lesart richtig ist).

2. Verbero, *onis*, *m.* (eigtl. einer der Schläge verdient) e. Schlingel, Galgenstrick, Plaut., Ter., Cic. Att. 14, 6.

Verbigenus, *f.* Urbigenus.

Verbigerō, *1.* Worte machen = plaudern, disputiren, Appul.

Verbosus, *adv.* wortreich, mit vielen Worten, Cic., Plin., Quint.

Verbum, *i. n.* 1) e. Wort; verbum voluptatis, Cic., das Wort Vergnügen; verbum facere, id., = reden, sprechen; daher sprichw. verba facit mortuo, Plaut., od. verba sunt mortuo, Ter., = vergeblich; poet. reddere verba, Ovid., antworten; publica verba, Cic., gewöhnliche Wörter; nullum verbum de exclusionem, Ter., = kein Wort (sc. sprach er) von & meis, tuis, Senatus verbis, Cic., Liv., in meinem, deinem, des Senats Namen; ad verbum od. e, de, pro verbo, Cic., = aufs Wort, von Wort zu Wort, wörtlich, *z. B.* ediscere quam plurima ad verbum, id.; verbum de verbo exprimere, id., von Wort zu Wort übersetzen; verbo, mündlich (im Gegenf. zu schriftlich), Planc. in Cic. Epp., it. ohne viele Worte, auf Ein Wort, *z. B.* rem expedire, Ter. [s. auch unter 3)]; uno verbo,

Cat., Cic., mit einem Worte, kurz; verbi causa od. gratia, Cic., = zum Beispiele; bona verba quaeso! Ter., = nicht so hitzig! nur gemacht! 2) e. Wort = eine Aeußerung, e. Ausspruch, Plaut., Ter. 3) e. Sprichwort, vetus, Plaut. 4) e. Wort, im Gegenf. zur That, zur Wirklichkeit, also = leeres Wort, Schein; verba sunt, Ter., das sind leere Worte; verba dare alicui, id., Cic., einem leere Worte geben = einen hintergehen; poet. curia verba dare, Ovid., die Sorgen täuschen; verbo, Nep., Cic., den Worten, nicht der Wirklichkeit nach. 5) (in der Grammatik) das Verbum od. Zeitwort, Varr., Cic. de Or. 3, 49.

Vercellae, *arum*, *f.* feste Stadt in Gall. Cisalp., Hauptstadt der Lebecii, jetzt Vercelli; -ensis, *adj.* *z. B.* ager, Plin.

Vercingetorix, *Igis*, *m.* ein gallischer Fürst, der, nach hartnäckigem Kampfe, endlich bei der Belagerung von Alesia gefangen u. in Rom im Triumphe aufgeführt wurde, Caes.

Vercūm, *i. n.* (dem.) (scherzh.) Lenzchen, Frühling (als Liebeslust), Plaut.

Vere, *adv.* 1) der Wahrheit gemäß, dicere, Cic.; judicare, Nep., richtig urtheilen. 2) der Sache gemäß, in der That, eigentlich, *z. B.* vivere, dicere, Ter., Plin.; agere, pugnare, Cic., ernstlich handeln &.

Verecunde, *adv.* mit Rücksicht auf Anstand u. Schicklichkeit = bescheiden, sitfam, Cic., Cels., Liv.

Verecundia, *ae*, *f.* 1) überh. Rücksicht auf Anstand u. Schicklichkeit, natürliche Scheu vor dem Bösen; custos omnium virtutum verecundia est, Cic.; turpitudinis verecundia, id., Scheu vor der Sünde. 2) die Achtung, *z. B.* legum, deorum, adversus regem, Liv. 3) Schamhaftigkeit, Sitksamkeit, virginalis, Suet.; *cf.* Liv. 26, 50.; verecundia oris, Suet., = die schüchterne Röthe. 4) Bescheidenheit, in rogando, Cic. 5) die allzugroße Scheu od. Schüchternheit, die Aengstlichkeit; optima est emendatio verecundiae fiducia, Quint.

Verecundor, *ari*, sich scheuen, schüchtern seyn, *z. B.* etw. zu thun, Plaut., Cic.

Verecundus, *adj.* 1) überh. der Rücksicht nimmt auf Anstand u. Schicklichkeit, rücksichtsvoll, zart in seinen Handlungen, admonitor, Cic. 2) sitfam, schamhaft, id.; poet. color od. rubor, Hor., Ovid., die Schamröthe. 3) bescheiden, *z. B.* im Fordern & Cic.; in transferendis verbis, id., vorsichtig in & 4) Scheu od. Bedenken erregend; est mihi verecundum, Quint., = ich hege Scheu.

Verecundus, *i. m.* poet. ein leichtes Pferd, Mart., Auson.

Verecundus, *adj.* poet. 1) ehrwürdig, patres, ossa viri, Ovid. 2) furchtbar, Alexander Parthis, Lucan. 3) die Scham betreffend, partes, Veget., od. als Subst. verenda, *orum*, *n.* die Schamtheile, Plin. Epp.

Vereor, *veritus sum*, 2. 1) scheuen = fürchten (einen, etwas), id., Caes. 2) Scheu haben vor & scheuen = ehren, *z. B.* die Götter, vorzüglich Menschen & Cic. 3) in ängstlichem Zweifel seyn, de aliqua re od. alicui, id., Caes., wegen etw., wegen Jemandes; hoc quomodo acciperent homines, etiam nunc vereor, Cic., ich bin (u. war) darüber im Zweifel. 4) sich schämen; vereri perdidit, Plaut., er hat alle Scham verloren; s. auch Verendus.

Veretillum, *i. n.* (dem.) ein kleines Schamglied, Appul.

Veretini, *orum*, *m.* Einw. einer Stadt im südlichsten Theile von Calabrien, jetzt viell. Levranio, Plin.

Veretrum, *i. n.* das Schamglied, die Scham, Phaedr., Suet.

Vergae, *arum*, *f.* Stadt in Bruttium, jetzt viell. Verbicano, Liv.

Vergellus, *i. m.* e. Fluß in Apulien, nicht weit vom Schlachtfelde von Cannā, jetzt Vergello, Val. Max. &.

Vergentum, *i. n.* Ort in Hisp. Baet., auch Julii genius, woher der jetzige Name Gines od. Gelves, Plin.

Vergestanus, *f.* Vergium.

Vergillae, *arum*, *f.* das am Ende des Frühlings aufgehende Siebengestirn, Cic. Arat.

Vergilienses, *f.* Virgilienses.

Verginius, *f.* Virginus.

Vergium, *i. n.* (Castrum) Stadt der Bergistani bei den Lacetani in Hisp. Tarrac., jetzt Berga, Liv. Davon: Vergestanus od. Bergistanus, ein Einw. von Vergium, id.

Vergo, *o. P. u. S.*, 3. *1. tr.* poet. wohin neigen od. lehren, *z. B.* se od. vergi, sich neigen od. lehren, *z. B.* die Sonnenhitze auf die Erde, Luor.; ipsi sibi venena vergebant, id., = schütteten sich ein. II. (häufiger) *intr.* 1) sich wohin wenden, *z. B.* ad Italiam, Cic., auf Italien zu; tp. sich neigen (zu seinem Ende), *z. B.* Alter, Jahreszeit, Tac. & in senium, Suet., sich dem Alter zuneigen; illud cuncta vergere, Tac. Ann. 1, 3. = dahin, d. h. zu Liberius, neigte sich nun Alles; vergens annis femina, Tac., ein alterndes Weib. 2) wohinzu liegen, *z. B.* in meridiem, ad flumen, ad solem cadentem, Liv., Caes., Virg.

Vergobretus, *i. m.* Name der höchsten Würde bei den Aduern, Caes.

Vergunni, *orum*, *m. e.* Volk in den Alpen um das heutige Vergons, Plin.

Vericulatus, *f.* Verniculatus.

Veridice, *adv.* wahr redend, wahr, Ammian.

Veridicus, *adj.* 1) die Wahrheit redend, wahrhaft, os, Luor.; voces, Cic. 2) wahr gesagt = wahr, gegründet, exitus, usus, Plin.

Verilicquum, *i. n.* die Etymologie, Cic.

Verisimilis, *adj.* (auch als zwei Wörter verisimilis geschrieben) wahrscheinlich, Cic.

Verisimilitudo, *inis*, *f.* (auch als zwei Wörter geschrieben) 1) Ähnlichkeit mit der Wahrheit od. Wirklichkeit (*z. B.* bei einem Bilde), Plin. 2) die Wahrscheinlichkeit, Cic.

Veritas, *atis*, *f.* 1) die Wahrheit; loqui ad veritatem, Cic., der Wahrheit gemäß reden. 2) Wahrhaftigkeit im Reden = Wahrheitsliebe, id. Inv. 2, 53. *extr.*; veritas odium parit, Ter. 3) Wahrhaftigkeit od. Aufrichtigkeit im Handeln = Billigkeit, Gerechtigkeit, hominis, judiciorum, Cic. 4) die wahre od. wirkliche Beschaffenheit einer Sache, die Wirklichkeit; vulgus ex veritate pauca aestimat, id. (nach der Wirklichkeit); veritas reclamation, id., die Sache selbst. 5) die innere Wahrheit einer Sache, die Nothwendigkeit, aeterna, id.; *cf.* id. Divin. 1, 13.

Veriverbium, *i. n.* das Wahrreden, die Wahrhaftigkeit, Plaut.

Vermiculate, *adv.* gewürfelt, bunt, Quint.

Vermiculatio, *onis*, *f.* der Wurmfisch (in Pflanzen, Obst), Plin.

Vermiculatus, *adj.* gewürfelt, bunt, emblema, Lucil. b. Cic., Plin.

Vermiculor, *ari*, dem Wurmfische ausgesetzt seyn (Bäume &), Plin.

Vermiculosis, *adj.* voll Würmer, poma, Pallad.

Vermiculus, *i. m.* (dem.) ein kleiner Wurm, e. Würmchen, Luor., Plin.

Vermis, *um*, *n.* das Leibschnitten od. Bauchgrinnen (als ob man Würmer hätte), Luor.

Vermisatio, *onis*, *f.* 1) die Würmerkrankheit des Viehs, Plin. 2) der tribbelnde, juckende Schmerz (bei Gliederkrankheiten), Sen.

Vermisno, *are*, *u.* Vermisno, *ari*, 1) Würmer haben (*z. B.* e. Leichnam), Sen. 2) beißen od. jucken, *z. B.* aures verminat, Mart.; podagra verminator, Sen., beißt, plagt einen.

Vermisnōsus, *adj.* voll von Würmern, ulcera, Plin.

Vermis, *is*, *m.* unser: Wurm (im Körper, Folge &), Plin. &.

Verna, *ae*, *m. u. f.* 1) poet. e. Inländer; aper, Mart., ein inländisches Wildschwein; liber, id., = in Rom geschrieben. 2) e. Sklave, der in seines Herrn Haus geboren ist, Plaut., Hor. & tp. (als Schimpfwort) Narr, unverschämter Geselle, Plaut. Amph. 4, 2, 13.; it. e. Spasmmacher (verächtlich), Mart.

Vernaculus, *adj.* 1) inländisch (römisch), *z. B.* Thier, Gewächs, Feinheit, Varr., Plin., Cic.; tp. crimen, Cic., = vom Ankläger selbst erdacht. 2) die Sklaven betreffend (s. Verna 2); multitudo, Tac., = Sklavengesinde; tp. Subst. vernaculi, *orum*, *m.* Lustigmacher, Wigbolde, Suet., Mart. (vgl. verna, vernilitas u. verniliter).

Vernalis, *adj.* zum Frühlinge gehörig; horae, Manil.

Vernaliter, *f.* Verniliter.

Vernatio, *onis*, *f.* 1) (von einer Schlange) das Ablegen der Haut im Frühlinge, das Sichhäuten, Plin. 2) diese Haut selbst, id.

Vernilis, *adj.* überh. slavisch: 1) niedrig, friedend, blanditiae, Tac. 2) muthwillig, frech, dictum, id.

Vernilitas, *atis*, *f.* 1) affectirte Freundlichkeit u. Artigkeit, Kriecherei, Sen. 2) Frechheit in Reden od. Scherzen (nach Sklavenart), Quint., Plin.

Verniliter, *adv.* wie der Sklave des Hauses (*z. B.* etw. verrichten), Hor. Sat. 2, 6, 108.; tp. a) slavisch, Inchtisch, Caecil. b. Non.; b) muthwillig, scherzhaft, Sen.

Verno, *are*, 1) eigtl. Frühling machen; in Italia aer semper quodammodo vernat, Plin.; daher 2) überh. sich verjüngen im Frühlinge (der Boden, e. Baum), Ovid., Plin.; anguis vernat, id., legt ihre Haut ab, häutet sich; avis vernat, Ovid., = fängt wieder an zu singen; poet. ager arguto passere vernat, Mart., = ertönt wieder & poet. malae vernant lanugine, Mart., die Wangen bekommen das erste Haar; tp. poet. vernat sanguis, Prop., das Blut fließt jugendlich.

Vernodubrum, *i. n.* Plin., f. Ruscino.

Vernula, *ae*, *m. u. f.* (dem.) 1) poet. inländisch, einheimisch, Juven. 5, 105.; libelli, Mart. 2) e. Hausknecht, Sen.; tp. (nach Art der Hausknechte) verb, muthwillig, Petron.

Vernus, *adj.* den Frühling betreffend; tempus, Cic., Frühlingszeit; verno, Cat., Colum., Plin., zur Frühlingszeit.

1. Vero, *äre*, wahr reden, Enn. b. Gell. 18, 2. An. 2. Vero, *önis*, *m.* = Veru, Aurel. Vict.

3. Vero, 1) *adv.* a) in der That, in Wahrheit, Plaut.; so bei Cic. zu Anfange eines Briefes: Ego vero cupio, ich wünsche wirklich; urbana plebes, ca vero *e*, Sall., = der erst *e*; b) (bei Antworten u. im Spotte) zur Bekräftigung: allerdings, o ja; so bes. imo vero, Cic. *e*; c) zur Bekräftigung einer Bitte, eines Befehles, *j. V.* capo vero, Plaut., = so nimm doch. 2) *conj.* in der That aber, gerade aber, aber, Cic. *e*.

Verolamum (Verul.) *i. n.* Hauptstadt der Latianer u. eines Fürsten Cassivellanus in Britannia, in kleiner Entfernung von St. Alban in Hertfordshire, Plin.

Veromandui, *örum*, *m.* Volk in Gall. Belg., zwischen den Nerviern, Atrebatern u. Ambianern in Bermanois, Caes., Plin. (ihre Hauptstadt Augusta Veromanduorum, jetzt S. Quentin).

Verona, *ae*, *f.* Hauptstadt der Euganei in Gallia Transpadana, Geburtsort des Catullus u. des älteren Plinius, Liv. *e*. Der Wein der Umgegend war berühmt. Im heutigen Verona steht man noch ein großes altes Amphitheater. Veronensis, *adj.* veronesisch, ager, Plin.; Catullus, *id.*; Subst. Veronenses, Iam, *m.* die Einwohner von Verona, Tac.

Verpa, *ae*, *f.* poet. = penis, Catull. *e*.

Verpus, *i. m.* poet. c. Beschneider, Catull., Juven. *e*.

1. Verres u. Verris, *is*, *m.* c. Eber, Colum., Hor.; tp. poet. verächtlich von einem Manne, Plaut. Mil. 4, 2, 67.

2. Verres, *is*, *m. nom. pr.* 1) Cajus Cornelius Verres, der Vater, war Senator, Cic. 2) C. Verres, der Sohn, schon früher wegen mehrerer Schlechtigkeiten berüchtigt, verwaltete, nachdem er im Jahr 74 v. Chr. praetor urbanus gewesen war, drei Jahre lang als Proprätor Sicilien, wo er sich die größten Raubereien u. andere Verbrechen zu Schulden kommen ließ. Cicero klagte ihn auf Bitten der Siculer der Erpressungen an; Verres aber, obgleich von Hortensius verteidigt, ging gleich nach der ersten actio ins Exil. Die zweite actio, accusatio genannt, die Cicero bloß schrieb, enthält 5 Bücher. Dav.: a) Verris, *adj.* lex, Cic.; Verris, *örum*, *n.* ein von ihm angeordnetes Fest, *id.*; b) Verrinus, *adj.* jus, doppelstimmig mit Anspielung auf verres = Eber, *id.*

Verruculum, *i. n.* das Schleppnetz, Jangnetz, Val. Max.

Verrinus, *adj.* vom Eber (od. männl. Schweine), Plin.; cf. jus No. 1.

Verris, *i. m.*, Flaccus, ein berühmter Grammatiker zur Zeit des Augustus u. Liborius, Suet. (Festus excerptierte ihn).

Verro, verri, verum, 3. (verw. mit verto) 1) poet. in Bewegung setzen, bewegen, treiben (wie die Winde od. die Ruder das Meer, die Winde die Wolken *e*), Lucr., Virg.; mare verit ossa, Prop., treibt die Gebeine umher; poet. nablia verrere, Ovid., = die Harfe spielen. 2) poet. dahin reißen od. ziehen; canitiem suam in sanguine, Ovid., sein graues Haar im Blute wälzen. 3) fegen, = weglegen, wegkehren (mit

dem Besen *e*), *j. V.* die Asche, das Getreide auf der Tenne, *id.*, Hor.; it. (scherzh.) zusammenfegen, aufkehren = mitnehmen, *j. V.* was einer im Hause hat, Plaut., Mart. 4) kehren, fegen = durch Rehren reinigen, *j. V.* das Haus, den Tempel, die Wege, Plaut., Liv., Suet.

Verruca, *ae*, *f.* überh. etw. Erhöhtes: 1) eine Anhöhe, Cat. b. Gell., Quint. 2) c. Auswuchs, eine Warze (am menschl. Körper, an Edelsteinen), Plin.; tp. poet. ein kleiner Fehler, Hor.

Verrucaria, *adj.* herba, das Warzenkraut, Plin.

Verrucosus, *adj.* eigtl. warzig; als Beinamen, cf. Cic. Brut. 14.; tp. poet. rauh, ungebildet (c. Trauerspiel), Pers.

Verrucula, *ae*, *f.* (dem.) c. Wäzchen, Cels.

Verrugo, *inis*, *f.* Stadt in Latium bei den Volscern, wo eine Schlacht zwischen den Römern u. Volscern vorkam, Liv.

Verrunco, *äre*, (v. verro, d. h. verto) sich wenden (zum Glück od. Unglück); ut ea mihi bene verruncent! Liv.

Versabilis, *adj.* beweglich, äer, Sen.; tp. veränderlich, unbeständig (Glück, Lage), *id.*, Curt.

Versabundus, *adj.* sich in einem Kreise drehend, *j. V.* turbo, sidera, Lucr., Vitruv.

Versatilis, *adj.* beweglich, *j. V.* c. Gefäß, Sen.; machinae, Vitruv., Drehmaschine; acies, Curt., die sich leicht drehen kann; tp. ingenium, Liv., ein vielgewandter Geist.

Versatio, *önis*, *f.* das Drehen od. Wenden (*j. V.* einer Theaterwand, des Auges *e*), Vitruv., Plin.; tp. Abwechslung, rerum, Sen.

Versicolor, *öris*, *adj.* schillernd, buntfarbig (c. Kleid, Feder, Obst *e*), Liv., Cic., Colum.; tp. (vom Vortrage) bunt, gleichf. schillernd, Quint.

Versiculus, *i. m.* (dem.) 1) c. Zeilchen, Cic. 2) c. Verschen, *id.*, Hor.

Versificatio, *önis*, *f.* das Versemachen, Quint., Colum.

Versificator, *öris*, *m.* 1) c. Versemacher, Quint. 2) c. Dichter, Justin. 6, 9.

Versifico, 1. 1) intr. Verse machen, Quint. 2) tr. in Verse bringen, Lucil. b. Non., Appul.

Versificus, *adj.* in Versen, dichterisch, Solin.

Versipellis, *adj.* eigtl. der seine Haut veränderen kann: a) der sich in eines Andern Gestalt verwandelt, Plaut.; b) einer der sich (nach der Sage) in einen Wolf verwandeln kann, der Wölffling, Plin., Petron.; tp. verschmückt, der sich verstellen kann, Plaut. Bacch. 4, 4, 12.

Verso, 1. 1) hin u. her drehen, herum-drehen (etw. in der Hand *e*), Virg., (einen Kreis), Cic., (einen im Kreise herum) Ovid., (einen Braten am Feuer, etw. in Gift, Asche), Hor., Ovid.; den Cäsus = ihn schwingen, Virg.; se in vulnere, *id.*; urnam versare, Hor., = schütteln; fusum od. stamina pollice, Ovid., die Spindel drehen; saxum, Enn. b. Cic., den Felsen wälzen (Sisyphus); venti versant aliquem in litore, Virg.; daher versari (= verti), sich herumbewegen od. umdrehen, *j. V.* mundus circa axem versatur, Cic.; currum versare in gramine, Virg., ihn herumbewegen (= herum-fahren); Daretä, *id.*, herumtreiben; so oves, *id.*, herumtreiben (= weiden lassen); lassa corporis versati ossa, Ovid., der sich auf dem Lager hin u. her geworfen hat; poet. exem-

plaria graeca manu, Hor., fleißig in der Hand haben (= lesen); versari (häufiger als verti, *f. verto* No. 1.) sich wo herumtreiben = sich wo befinden, wo seyn, *j. V.* versari in Sabinis, Nep., im Sabinischen; apud praefectos regios, *id.*; domi, Plaut.; in fundo, in conviviis, cum aliquo, Cic. *e*;

tp. a) gleichf. hin u. her wenden, *j. V.* curas in pectore, Virg.; animum per omnia, *id.*; amor ignem in ossibus versat, *id.*, = verbreitet, bringt *e*;

b) etw. behandeln = sich mit etw. beschäftigen, *j. V.* proelia, Prop.; causas, Cic., führen; non ex fide versare pecuniam, Suet., = sich bei seinem Wechselgeschäfte Betrugereien erlauben;

c) aliquid versare, Virg., Hor. *e*. od. versare in animo (animis), Liv., etw. überdenken, überlegen, prüfen *e*; numeros, rem unamquamque, Quint., = untersuchen; somnia decies, Prop., = deuten, auslegen; so consilia in Senatu, Quint., Ueberlegung anstellen im *e*;

d) auf etw. denken, sinnen, *j. V.* dolos, nova consilia, Virg.;

e) etw. od. einen auf die Probe stellen; *j. V.* testem domi percontationibus, Quint., durch Fragen auf die Probe stellen, ob er gehörig vorbereitet ist; fides quam non injuria versat, Prop., auf die Probe stellt;

f) einen od. etw. lenken, regieren (sein Haus, Jemds Leben), Ovid., Prop.;

g) einen herumtreiben = ihn beunruhigen, plagen *e*; versabo illum hodie probe, Plaut., ich will ihn tüchtig herumtreiben; pudor pectora versat, Liv., bewegt *e*; versare animos patrum, *id.*; suspiria versant aliquem, Prop.;

h) versare se od. versari, Cic., sich drehen u. wenden = in (großer) Berlegenheit seyn;

i) versari, sich (in einem gewissen Verhältnis) befinden (Menschen od. Dinge), *j. V.* versari in pace, Cic., im Frieden leben; in laude, *id.*; in oculis animoque, od. ante oculos, ob oculos, *id.*, gleichf. vor Augen schweben; nescis quantis verser in malis, Ter., ich schwebe, mich befinde; bellum in multa varietate versatum, Cic., der mit vieler Abwechslung des Glückes geführt wurde; res in perfacili cognitione versatur, *id.*, = ist sehr leicht zu begreifen; versatur aliquid in errore, *id.*, = man ist über etw. im Irrthume; versari in arte, in literis *e*, *id.*, Quint., = sich beschäftigen mit *e*; so auch circa aliquid, Quint.; fabula quae versatur in tragodiis *e*, *id.*;

k) versari, verfahren = zu Werke gehen (auf eine gewisse Weise), *j. V.* integre, strenue, Tac.; cf. Quint. 1. praef. 14.;

l) versari in *e*, = bestehen in *e*, beruhen auf etw., *j. V.* in opinione hominum, Cic.

2) umwenden (nach einer andern od. entgegengesetzten Richtung; cf. verto 2.);

tp. verändern, ändern (seine Natur, die Worte *e*), Cic.; sententias, Tac.; fortuna utrumque versavit, Caes., änderte.

3) nach einer gewissen Richtung hin wenden (*f. verto* 3.);

tp. wenden, richten (*j. V.* seinen Sinn auf Betrug), Cic.; aliquid per omnes affectus quo volet, Quint.; versabat se in utramque partem, *id.*; versare muliebrem animum in omnes partes, Liv., = er suchte ihr überall beizukommen.

Räucher lat.-deutsch. Wörterb.

4) umkehren (das Untere zu oberst); cf. verto No. 4.), *j. V.* gramen, Ovid., umwenden; glebas ligonibus, Hor., umwenden = umgraben; rura, Prop., terram, Ovid., = pflügen.

5) umwerfen was stand; tp. domos odiis, Virg., umstürzen (od. auch empören, wo es als tp. zu No. 4. gehörte).

Versor, *f.* unten verso.

Versoria, *ae*, *f.* eigtl. wohl das Reutheil am Segel; tp. versoriam capere, Plaut., umlenken = abstecken von Etwas (Andere erklären das Wort durch: Umkehr).

Versum u. Versum, *adv.* gegen, -wärts; ad se versum, Sall., gegen ihn hin; deorsum versum, Varr., abwärts.

Versura od. Vorsura, *ae*, *f.* 1) das Umwenden, *j. V.* der Blätter, Varr.; tp. das Aendern od. die Bezahlung einer Schuld dadurch, daß man anderswo borgt; versuram facere, Cic., Nep.; versuram solvere od. dissolvere, Cic., wie wir sagen: c. Poch aufreißen, um das andere zuzumachen; davon (wieder bibl.) versuram facere ab aliquo, Sen., von einem (Schriftsteller, Philosophen) etw. entlehnen; cf. Ter. Phorm. 5, 2, 3. (wo es ist: c. Uebel durch ein andres heben). 2) der Ort wo man (beim Pflug) umwendet, die Pflugwende, Colum. 3) (der Ort wo sich etw. wendet) in der Baukunst = die äußere Beugung, der Winkel einer Wand, Vitruv.

1. Versus u. Versus, 1) *adv.* gegen, -wärts, *j. V.* ad oceanum versus, Caes.; in Galliam versus, Sall.; Brundisium versus, Cic. (wo der Acc. Brundisium nicht von versus regiert ist); sursum versus, *id.*, hinaufwärts. 2) *prp.* c. accus. (in den wenigen Stellen bei Cic. u. Liv. unsicher, cf. Fam. 4, 12 [überdies c. Brief von Sulpicius]; Liv. 8, 20); forum versus, Plin.

2. Versus, *us*, *m.* (eigtl. die Wendung) 1) c. Tanz, od. eine einzelne Wendung im Tanze (c. Schritt), Plaut. Stich. 5, 7, 2. 2) eine Furche, Colum. 3) eine Reihe, *j. V.* remorum, Liv.; in versum distulit ulmos, Virg.; in versum, Solin. = reihenweise. 4) eine Reihe in der Schrift = Zeile, Linie; primum versum attendere, Cic. 5) c. Vers, *id.*; versus facere, Hor.; so in versum conjicere, Cic., sich aufs Dichten legen, it. der Gesang, *j. V.* der Nachtigall, Plin. 10, 29, 43.

Versute, *adv.* gewandt = verschlagen, schlau, Cic.

Versutia, *ae*, *f.* Schlaueit, Verschlagenheit, Liv.

Versutiquus, *adj.* poet. gewandt d. h. verschmückt im Reden, Poet. b. Cic.

Versutus, *adj.* gewandt (im guten u. schlimmen Sinne), *j. V.* animus, Cic.; versutior es quam rota singularis, Plaut., du drehst dich schneller als *e*; versutus ingenii mango, Plaut.

Vertagus, *i. m.* c. schneller Jagdhund, Windhund, Mart.

Vertebra, *ae*, *f.* 1) überh. c. Gelenk am Körper; vertebrae dolor, Sen. = Gicht. 2) bef. die Wirbelbeine des Rückgrats, Cels.

Vertebratus, *adj.* gelenkig, ossa, Plin.

Vertens, *tis*, *adj.* laufend, *j. V.* Jahr, Monat, Plaut., Cic., Nep.; annus vertens, Cic. Somn. So. 11. das große platonische Jahr von 15,000 Jahren (*f. verto*, intr. tp. b.).

Vertex (u. **Vortex**), *icis, m.* 1) überh. was sich dreht: der Wirbel des Wassers (= der Strudel), des Feuers, Virg., Liv.; tp. amoris, officiorum, Catull., Sen., (der Strudel der Liebe); 2) der Wirbel des Kopfes, Scheitel; ab imis unguibus usque ad verticem, Cic.; poet. der Kopf überh., Virg. A. 7, 784; Ovid. Met. 5, 84. 3) der Himmelspol, Pol., Cic., Virg. G. 1, 242. 4) jede Spitze, jeder Gipfel, z. B. eines Berges, Baumes, Hauses, Cic., Virg., Ovid. z.; a. vertice, Virg., = von oben her; tp. das Höchste, Größte in einer Sache, dolorum, Cic. Poet.; principiorum, Ammian., die obersten Offiziere.

Verticillus, *i, m.* das Knöpfchen (der Wirbel) an der Spindel (damit sie sich besser dreht), Plin.

Verticordia, *ae, f.* die Herzensänderin (Beiname der Venus), Val. Max.

Verticōsus (**Vorticōsus**), *adj.* voll von Wirbeln od. Strudeln, amnis, Liv.

Verticillae, *arum, f.* Gelenke an Maschinen, Vitr. (b. Solin. findet sich auch die Form **verticulus**, *i, m.*)

Vertiginōsus, *adj.* an Schwindel leidend, Plin.

Vertigo, *inis, f.* 1) die Handlung da man etw. od. einen dreht, herumdreht, das Herumdrehen, Plin. (eines Fadens), Lucan.; eines Sklaven (bei seiner Freilassung), Pers. 5, 76. 2) die Handlung da sich etw. herumdreht, Drehung, Wendung (eines Menschen), Solin., (des Himmels, des Meers) Ovid., (des Windes) Sen.; tp. vertigo rerum, Lucan., = Veränderung. 3) der Schwindel, Liv., Plin., Sen.; vertiginem capitis pati, Macrob., an Schwindel leiden; vertigine tecum ambulat, Juven., das Haus dreht sich mit ihm (dem Betrunkenen) um.

Verto od. **Vorto**, *ti, sum, 3. I. tr.* überh. richten, wenden, drehen; 1) hin u. her od. (in einem gewissen Raume) herum drehen; lumina, Virg., hin- u. her od. verdrehen (die Gorgo); coelum vertitur, id., = dreht sich herum; se vertero ante postes, Prop., sich dort herumtreiben = befinden; so auch verti, sich herumtreiben = sich befinden, z. B. in ceteris mediis, Virg. (f. versari); tp. a) poet. gleichf. hin u. her bewegen; stimulus sub pectore vertere, Virg., = begeistern (f. auch die folg. Nummer);

b) verti = betriebe werden (wie agi); vertebatur utrum manerent, Liv., es kam darauf an, ob z. (od. viell. man überlegte, wo es dann zu Aro. 1. gehörte); rem verti in foro meo, Plaut., = meam rem agi;

c) verti (von einem gewissen Zeitraume) verlaufen, z. B. aestas septima vertitur, Virg., = es ist jetzt der 7te Sommer; cf. **verto intr.** No. e).

d) verti, gleichsam sich um etw. drehen = auf etw. beruhen, z. B. res in periculo vertitur, Plaut., = die Sache steht gefährlich; cf. id. Merc. 1, 2, 12; res vertitur in eo, Liv., beruht darauf; so spes vertitur in dictatore, id.; verti in potestate unius, Cic., auf der Gewalt eines Einzigen; summa rerum ibi vertitur, Liv.; maiestatem regiam verti, ubi z., Justin.

e) verti in z., sich mit etw. beschäftigen, z. B. verti in mercatura, Plaut.

2) umwenden (nach einer andern oder ent-

gegengesetzten Richtung hin), z. B. e. flux z. Tac.; gradum od. pedem, Ovid., = umkehren; se, Caes., sich wenden (zur Flucht); so terga, id.; pennas, Prop., fliegend umkehren; fores, Tibull., cardinem, Ovid., = die Thür aufmachen; poet. vertitur coelum, Virg., = es wird Nacht.

tp. a) überh. ändern, umwandeln (Zemds Sinn z.), Ovid., Virg. z.; poet. terga amicitiae alienus versa dare, Ovid., Zemds Freundschaft den Rücken wenden; omnia in fumum et cinerem, Hor., Alles durch das Kamin jagen = verpuffen; sinistram rumorem vertere, Tac., abwenden; verti, = sich ändern (e. Zustand); donec vertentur, Tac., bis sich dies (ins Schlimmere) änderte; vertere, id. Ann. 4, 10, = der Sache eine andere Wendung geben; verso Marte, Liv., bei verändertem Kriegsglücke; versa sacundia, Appul., = Poesie.

b) verwandeln (in eine andre Gestalt z.), z. B. aliquem in lapidem, in anguem z., Ovid.; verti in anguem z., id.; oasa vertitur in templum, id.; venenis verti, Virg.; se vertere, sich verwandeln, z. B. in imaginem alienus, Plaut., in aquas, Cic., in omnes facies, Virg.; formam oris in Buten vertitur, id., verwandelt sich in z.; comas vertere, Prop.

c) vertauschen (Geld, = es umsetzen), Plaut.; solum, Cic., Liv., außer Land (it. ins Exil) gehen;

d) übersetzen (aus einer Sprache in die andere); de Graecis, Cic.; ex Graeco in latinum sermonem, Liv.; barbata, Plaut., = lateinisch.

3) nach einer gewissen Richtung hin drehen od. wenden (z. B. sich nach einer Gegend, einer Stadt z.); vertere in subjecta, Tac. Ann. 1, 64. (Wasser) ableiten in z.; aures ad vocem, Prop., hinwenden; iter retro, Liv., seinen Marsch rückwärts wenden, = umkehren; so acies retro versa, Hor., = die verlorne Schlacht; armenta ad litora vertere, Ovid., = treiben gegen z.; verti in pecudes, id., sich gegen das Vieh wenden, sich an das Vieh machen; verti ad od. in z. (von Dingen) = eine gewisse Richtung wohin haben (gew. in partic.), z. B. fenestras in viam versae, Liv., nach der Straße zu gerichtet od. gehend; Epirus in septentrionem versa, id., gegen Mitternacht liegend; nunc ad fontes nunc in mare versus, Ovid. (nämlich der Mäander).

tp. a) wenden, richten (seine Aufmerksamkeit, seinen Sinn od. Jemand's Sinn auf etw.), Ovid.

b) zuwenden (sich einen Vortheil z.), Cic., Tac.; it. verwenden, z. B. usum olei ad luxuriam, Plin.;

c) wenden = auf eine gewisse Art auslegen od. deuten, z. B. aliquid vitio, Cic., einem als Fehler deuten; verti in religionem, in prodigium, Liv., gedeutet werden als z.

d) etw. (so od. anders) wenden, = einer Sache einen gewissen Verlauf geben; z. B. dii vortant bene quod agas, Ter., die Götter mögen ihren Segen dazu geben; somnia in melius vertere, Tibull.; cognomen (Asinae) in risum vertere, Hor., lächerlich machen; verti in aliquid, ausschlagen, zu etw., z. B. in horrorem, zum Schrecken, Liv.; fur-

tum versus est in laudem, id., schlug zum Ruhme aus;

e) se vertere aliquo, sich wohin wenden, (= sich Rathes wo erholen z.); z. B. quo me vortam, Ter., wohin soll ich mich wenden; redigam ut, quo se vortat, nesciat, id.; ich will ihn so weit bringen, daß er sich nicht mehr zu rathe u. zu helfen weiß; quo se verteret, non habebat, Cic.

f) verti ad od. in z., sich zu etw. wenden = seine Aufmerksamkeit auf etw. od. einen richten; z. B. ad eadem, Liv., es zum Morden kommen lassen, sich bis auf den Tod mit einander schlagen; civitas versa erat in Scipionem, id., = richtete seine Aufmerksamkeit auf z.; Philippus totus in Persea versus, id., ganz mit ihm beschäftigt;

g) verti in aliquid, = einem zu Theil werden (Vob z.), id.

4) umkehren (das Untere zu oberst), z. B. arma, Virg., die Waffen (bei einem Trauerzuge); versa urna, Ovid., die umgekehrte; cadus non ante versus, Hor., = noch voll; vertere terram aratro, ferro, id., Virg., = umpflügen, umarbeiten; so auch aratra glebas vertentia, Ovid.; terram vertere bidentibus, Colum.; versae glebae, Ovid., umgepflügte; in quatuor pedes vertere, Colum., vier Fuß tief umackern; lupinum vertere, id., freta versa laertis, Virg., aufgewühlt.

5) umwerfen, was stand (einen Baum), Ovid., Hor.; moenia ab imo, id.; tp. umstürzen = zu Grunde richten, Cic. z.; cuncta secum vertere, Virg.; versa Caesarum subole, Tac., nach dem Sturze z.; cf. id. H. 1, 2; regna versa ab imo, Sen. Tr.

6) etw. entwenden = stehlen, Pers. 5, 137 (wo es nicht heißen kann vertauschen).

II. **intr.** sich (wohin) wenden, z. B. der Krieg in eine gewisse Gegend, Liv. 26, 12; vocula mea vertit in auriculas dominae, Prop., = gelangt zu z.;

tp. a) sich (zu etw. Anderm) wenden (im Sprechen, Tac. Ann. 4, 70, (in seinen Gedanken, Platen), id. Ann. 1, 18;

b) sich wenden = so od. so ausschlagen od. ablaufen, z. B. in bonum, Caes., zum Guten ausschlagen; bene, male, non bene, Virg., Liv., Ter., gut z. ausfallen; quod bene vertat, Liv., möge es glücklich ausfallen; in verum vertere, Liv., wahr werden, fama adversae rei vertit in Romanos, = traf die Römer; malo vertisse, Tac., zum Unglücke ausgefallen seyn; mala vertunt in iras deorum, Liv., = bewirken den Zorn der Götter; libertatem aliorum in suam servitutem vertisse, id., sei ausgeschlagen zu z.;

c) sich wenden = umschlagen (anders werden, cf. No. 2. tp. a.) z. B. das Glück, id.; periculum in creditores a debitoribus verterat, id., war umgeschlagen auf z. = hatte die Gläubiger getroffen;

d) sich verwandeln (cf. No. 2. tp. b.), z. B. lacunae in glaciem vertere, Virg., verwandelten sich z.; in naturam vertisse, Sall., = zur andern Natur geworden seyn.

e) verlaufen (e. Zeitraum; cf. No. 1. tp. c.); annus vertens, Cic., das laufende Jahr, it. das große platonische Jahr (von 15,000 Jahren, wo denn alle Gestirne wieder auf ihre erste

Stelle kommen); mensom vertentem servibat, Plaut., = den ganzen Monat.

Vertumnalia, f. **Vertumnus**.

Vertumnus (**Vortumnus**), *i, m.* (gleichsam **Vertomenos** als e. Particip., = der sich Verwandelnde,) war der Gott der Natur u. der Jahreszeiten; ebenso der Vorsteher des Verkehrs bei Kauf u. Verkauf, bei dessen Statue die Buchhändler in Rom feil hatten, Hor.; Vertumnus natus iniquis, viell. ein unbeschränkter Mensch, id.; sein Fest hieß **Vertumnalia**, um, n. Varr.

Vēru, u, n. e. Spieß: a) Bratspieß, Virg. A. 1, 212; b) Wurffspieß, ibid. 7, 665.

Vēriculatus, *adj.* mit einem kleinen Spieße versehen, Colum.

Vēriculum, *i, n.* (dem.) kleiner Spieß, Plin.

Vērūna, *ae, f.* e. kleiner Spieß, Plaut.

Vērūlae, *arum, f.* Flor., od. **Verulanium**, *i, n.* Liv., eine hercynische Stadt in Latium, jetzt Veroli; die Einw. **Verulani**, *orum, m.*, Plin.

1. **Vērum**, *i, n.* = **Veru**, Plaut. Rud. 5, 2, 17.

2. **Vērum**, (eigtl. das Wahre an der Sache ist z., daher) 1) *adv.* als Bestätigung des Gesagten, als bestätigende Antwort = wirklich, allerdings, ja, Ter. 2) *conj.* = in Wahrheit aber, jedoch aber, sondern, Cic. z.; non modo (tantum, solum) — verum etiam, id., nicht nur — sondern auch. 3) bei Uebergängen od. beim Abbrechen der Rede: aber, doch; z. B. verum haec haecenus, id.; verstärkt durch enim od. vero, z. B. verum hercle vero, Plaut., und häufiger durch enimvero, Cic.

Vērumtāmen (od. **Verunt**), *conj.* aber doch, Cic., Quint. z.; auch getrennt, z. B. verum aliquem tamen, id.

Vērus, *adj.* 1) wahr (nicht lügend); sum verus? Ter., habe ich die Wahrheit gesagt? vir gravissimus ac verissimus, Plin. Epp. 2) wahr (nicht gelogen); simulata a veris discernere, Cic.; verum, id. z., die Wahrheit; verum dicere, audire, id. z.; similitudo veri, id., = die Wahrscheinlichkeit. 3) wahr = wahrhaft, wirklich (ächt z.), z. B. Freund, Ruhm, Furcht, id.; vultus, Ter., unverstelltes Gesicht. 4) recht, = vernünftig (eine Sache), z. B. lex, scientia, Cic.; verum est, id., Caes., Liv., Hor., es ist recht, billig.

Vērūtum, *i, n.* e. Wurffspieß, Caes.

Vērūtus, *adj.* mit einem Spieße bewaffnet, Virg. G. 2, 168.

Vervactum, *i, n.* das Brachfeld, Varr., Colum. z. **Vervāgo**, *ēgi, actum, 3.* agrum, Colum., das Feld brachen, d. h. nach der gewöhnl. Brache zum ersten Male wieder pflügen.

Vervex, *ēcis, m.* Hammel, Schöps, Varr., Cic.; tp. (als Schimpfwort) Schöps, Plaut. Merc. 3, 3, 6.

Vēsānta, *ae, f.* Bahnsinn, Hor., Plin.

Vēsāntens, *ntis, (partic.) poet. tp.* (von Dingen) rasend, wüthend, ventus, Catull.

Vēsānus, *adj.* wahnsinnig, rasend, Cic. z.; tp. poet. a) tobend, wild (Meer, Löwe, Miene) Hor., Liv.; b) rasend = sehr heftig, z. B. Hunger, Virg.

Vesbius, *i, m.* Sil. = **Vesuvius**.

Vesocēla, *ae, f.* Stadt der Dretaner, jetzt wahrsch. Vilehes, Liv.

Vescia, *ae, f.* Stadt in Latium in der Ge-

gend des Flusses Eris, Liv. Davon a) Vescinus, adj. ager, das Vescinische Gebiet, id., Cic.; saltus, Liv.; Subst. Einw. v. B., id.; b) Vescinum, i, n. c. Landgut bei Vescia, Cic. Vescitania, adj. regio, Name der Umgegend von Vescia, Plin.

Vescor, v. P., 3. (verw. mit esca) 1) eigtl. gespeist werden durch etw. = genießen von etw. 2) B. cibis, potionibus, Cic.; vescendo esse, Plin., zum Essen dienen; poet. aura aetheria vesci, Virg., = atmen d. h. leben; tp. überh. etw. genießen, voluptatibus, loquela inter se, Cic., Lucr. 2) (= coenare) speisen, Tafel halten, 3. B. in villa, Tac. 3) etw. essen od. verzehren (mit dem accus.), Plin., Phaedr.; daher passive: aliquid alicui vescendum dare, Plin.

Vescus, adj. klein, unbedeutend, farra, Ovid.; sal, Lucr., = dünnförmig; ebenso: papaver, Virg.; frondes, id., dünne, zarte Zweige; tp. ärnlich, Lucil. b. Non.

Vesentini, örüm, m. Volk in Etrurien, deren Hauptstadt wahrsch. Vesentium hieß, jetzt Bisenzio, Plin.

Vesëris, is, m. Fluß u. Stadt am Vesuv, Cic., Liv. (Man glaubt, der Ort sei derselbe mit dem Sabathus) jetzt fiume della Madalena.

Vesëvus, f. Vesuvius.

Vesica, ae, f. 1) überh. etw. Aufgeblasenes, eine Blase, 3. B. c. Ballon, Ovid.; tp. Schwell im Neden od. Schreiben, Mart. 2) eine Urinblase, Cic. 3) poet. = cunnus, Juven. 3) Brandblase, Plin. 4) eine Blase etw. darin aufzubewahren, wie e. Beutel, Varr.

Vesciaria, ae, f. ein den Blasenschmerz heilendes Kraut, Blasenkraut, Plin.

Vescicula, ae, f. (dem.) c. Bläschen, 3. B. mit Luft, Lucr.; it. an Pflanzen (zum Saamen), Cic.

Vesontio, önis, f. die Hauptstadt der Sequaner, jetzt Besançon, Caes.

Vespa, ae, f. die Wespe, Plin. 2.

Vespasianus, f. Vespasius.

Vespasianus, i, m. nom. pr. 3. B. Vespasianus Pollio, der Großvater Vespasians, Suet.; Vespasia, ae, f. 3. B. Vespasia Polla, die Mutter Vespasians, id. Davon: Vespasianus, i, m. (T. Flavius) Sohn eines Publicanus, od. viell. eines bloßen Untereinnehmers, Namens Flavius Sabinus, Kaiser von 69–79 nach Chr. Er suchte wieder feste Ordnung in alle öffentliche Verhältnisse, besonders in die Finanzen zu bringen. Seine Söhne sind Titus u. Domitianus, Suet.

Vesper, ëris u. ëri, m. 1) der Abend des Tages, 3. B. jam dici vesper erat, Sall.; vespere u. vesperi, Cic., Abends, spät Abends; primo vespere, Caes., u. prima vesperi (so hora) id. B. civ. 1, 20, mit dem Anbrechen des Abends; tp. der Abend = die spätere Zeit, 3. B. quum, quid vesper ferat, incertum sit, Liv. 2) der Abend = das Abendessen, Abendbrod; in vespertum, Plaut.; tp. de vesperi alicujus coenare, id., von Jemandes Tisch essen = von ihm ernährt werden; so auch de vesperi suo vivere, id., = sein eigener Herr seyn. 3) der Abendstern; vespere surgente, Hor. 4) poet. die Abendgegend, der Westen, Ovid., Virg.; it. die Bewohner des Westens, Sil. 3, 325.

Vespera, ae, f. der Abend des Tages, die Abendzeit; ad vespertam, Cic., gegen Abend; vesperta, Plin., Abends.

Vespertalis, adj. zum Abend (Westen) gehörig; plaga, Solin., die Abendgegend.

Vespertaseo, avi, o. S., 3. Abend werden; coelo od. die vespertaseo, Nep., Tac., als es Abend wurde; impers. vespertaseo, Ter., es wird Abend; ubi jam vespertaseo, Gell.

Vespertatus, partic. Abend geworden; die jam vespertato, Solin.

Vespere u. -i, f. Vesper.

Vesperies, Stadt der Barduli in Hisp. Tarrae., jetzt Bermeo, Plin.

Vesperina, ae, f. das Abendessen, Abendbrod, Plaut. b. Fest.

Vespertilio, önis, m. die Fledermaus (weil sie Abends ausfliegt), Plin.

Vespertinus, adj. 1) den Abend (des Tages) betreffend; tempus, Cic., Abendzeit; literae, id. (e. Brief des Abends erhalten); senatusconsultum, id. (am Abende gefaßt); acies, Plin., Augen, die Abends weniger sehen; poet. hospes, Hor., Gast, der Abends kommt; pererro forum vespertinus, id., Abends durchstreife ich, so auch vespertinus pete tectum, id., geh' erst (spät) Abends wieder heim; vespertinis, Plin., zur Abendzeit. 2) gegen Abend liegend (eine Gegend), Hor.

Vespertilio, önis, f. der Abendstern, Plaut.

Vespertus, adj. abendlich, hora, Plin.

Vespillo, önis, m. der Todtengräber für die Armen, (welche Abends begraben wurden), Suet.

Vesta, ae, f. (verw. mit Vestia od. Vestia, Cic. N. D. 2, 27.) war (nach Hesiod) Saturnus Tochter, Hyg., Ovid., u. wird als solche verwechselt mit der Götter (Erde) u. der Cybele, Ovid. Ihre früheste Bedeutung bezog sich wahrsch. auf Heerd u. Häuslichkeit u. wurde bildlich dargestellt durch das milde, immer thätige Feuer. In Rom galt sie als Erhalterin des Staats u. in ihrem Tempel brannte das ewige, von den Vestalinnen unterhaltene Feuer; dort war auch das Palladium aufbewahrt; Ovid. Fast. 6, 295. sagt zwar, sie hätte in ihrem Tempel keine Bildsäule, sonst jedoch findet man Abbildungen von ihr, id. Fast. 3, 45., Plin. 36, 4, 7. Aeneas brachte die Verehrung dieser Göttin nach Latium, Virg.; Ruma Pompilius holte sie von dort u. bestellte die Vestalinnen zu ihrem Dienste, Liv., Ovid.; poet. steht Vesta 1) für Vestatempel; quo tempore arsit Vesta, Ovid. 2) für Feuer, Virg. G. 4, 384. Davon adj. Vestalis, Vestalisch, via, Lucan.; foci, Tibull.; cohors, Lucan., = die vestalischen Jungfrauen; Virgo Vestalis od. bloß Vestalis, eine Vestalin, Priesterin der Vesta (es waren zuerst 4, so dann 6, wurden zwischen dem 6. u. 10. Jahre gewählt (capiebantur) u. mußten 30 Jahre im Dienste der Göttin bleiben — das früheste Nonnenkloster), Suet., Gell.; bei Cic. Harusp. 17. werden auch Vestalinnen der bona dea genannt, welche also viell. = Vesta ist; Vestalia sacra od. bloß Vestalia, das Fest der Vesta (am 9. Juni), Ovid., Varr.; tp. poet. vestales oculi, Ovid., züchtige Augen.

Vester (od. Voster), stra, strum, pron. poss. euer, Cic. 3; vester, Camenae 3, Hor., als der Eurige (von Euch beschützt); vestrum est, Ovid.,

es ist eure Pflicht; odio vestro, Liv. 30, 44, aus Haß gegen euch; Subst. a) vester (sc. herus), Plaut., euer Herr; vestrorum, Ter., = vestri, von od. unter Euch; b) vestrum i, n. das Eurige, Liv. 6, 15.

Vestiarium, i, n. 1) Kleiderzimmer, = Garderobe, Plin. 2) die Kleidung = Garderobe, Sen., Colum.

Vestiarus, adj. die Kleider betreffend; arca, Cat., der Kleiderkasten.

Vestibulum, i, n. 1) der Vorhof od. der umschlossene Vorplatz eines Hauses 2, Cic. 2) der Zugang zu etwas, 3. B. urbis, castrorum, sepulcri, id., Liv.; tp. der Eingang, die Vorhalle, der Anfang (einer Rede, einer Kunst), Cic., Quint.

Vesticeps, eipis, adj. eigtl. der die erste Bekleidung des Kinns, die ersten Barthaare bekommt = mannbar, Gell.; tp. unsittlich, verdorben, Appul.

Vestimentarium, i, n. das Liegen unter einer Decke, Petron.

Vestitus, adj. wallende lange Kleider tragend, Petron.

Vestigatio, önis, f. das Aufsuchen, Ausführen, Appul.

Vestigator, öria, m. (e. Aufspürer (3. B. eines Bienschwarms), Colum.; (verächtl.) e. Aufpaffer, Angeber, Sen.

Vestigium, i, n. 1) der Tritt, Schritt (den man macht beim Gehen od. Stehen); vestigia ponere, Cic., wo auftreten; vestigium facere in foro, id., den Markt betreten; vestigium abscedere ab aliquo, Liv. 27, 4 (einen Schritt weit); poet. vestigia figere, Virg., gehen; premere, id., stille stehen; vertere, id., = fliehen; tp. vestigium facere in possessionem, Cic., einen Besitz antreten. 2) die Spur des Fußes, die Fußspure, ungulae, Cic.; vestigiis sequi aliquem, Liv., auf dem Fuße; persequi alicujus vestigia, Cic., Jemandes Spur verfolgen; so auch tp. persequi alicujus vestigia od. ingredi alicujus vestigiis, id. 3) die Spur, die e. Hund mittelt; scrutari vestigia, Plin., der Fährte nachgehen. 4) überh. Spur, Merkmal (3. B. das einer wo lag 2), Cic.; tp. a) Spur; vestigium sceleris, imperii, amoris, id., Quint., Spur von 2; b) e. Zeitpunkt, Augenblick, 3. B. eodem et loci vestigio et temporis, Cic. od. ex vestigio, id., Caes., = sogleich, im Momente. 5) der Fuß (insofern er auftritt); adversis vestigiis stare contra nostra vestigia, Cic., unsern Füßen entgegen gestellt seyn (wie die Antipoden); a vestigio ad verticem, Plin., von der Fußsohle bis zum Scheitel; poet. nudae vestigia, Ovid., mit bloßen Füßen. 6) das Fufseisen; vestigium equi excussum ungula, Plin.

Vestigo, i, 1) aufspüren = auffuchen, 3. B. tp. aliquem oculis, Virg.; causam, voluptates, Cic. 2) ausführen = auffinden, perugas, Liv.

Vestimentum, i, n. 1) eine Decke, e. Teppich, Ter. 2) bef. e. Kleidungsstück (it. die Kleidung); vestimenta mutare, Cic., seinen Anzug wechseln; nudo detrudere vestimenta, Plaut. (sprichw.) = etwas Unmögliches thun.

Vestini, örüm, m. e. Bergvolk in Samnium; bei ihnen gab es sehr gute Käse, Mart.; auch als adj. populus, legio, Liv.; juvenus, Sil.; caseus, Plin.; aquae, Lucan.

Vestio, 4. 1) überh. bekleiden = bedecken (mit Erde 2); montes silvis vestiti, Liv., (bewachsen); so absol.: montes vestiti, Cic.; animantes villis vestiti, id.; vestire montem olea, Virg., bepflanzen; terra se vestit gramine, id., bekleidet sich 2; oculi membranis vestiti, Cic., überzogen; crura vestire fasciis, Quint., = umwickeln. 2) kleiden; bene, male vestitus, Nep., Cic., gut, schlecht gekleidet; tp. einkleiden, aus schmücken (etw. in einer Rede), id.

Vestiplica, ae, f. Kleiderfalterin (Kammermädchen), Quint.

Vestis, is, f. (verw. mit vestis u. Weste) 1) überh. etw. zum Bedecken: a) Decke, Tuch, Teppich, Cic., Ovid. 2; b) poet. Haut der Schlange, Lucr.; c) poet. Bekleidung des Kinns = Bart, id.; d) poet. Spinnweb, id. 3, 387. 2) e. Kleid, Bekleidung eines Menschen; vestem mutare cum aliquo, Cic., die Kleider mit einem wechseln; dagegen vestem mutare allein, id., = Trauerkleider, Trauer anlegen.

Vestispica, ae, f. Plaut., Kleiderauffseherin.

Vestitus, us, m. 1) überh. Bekleidung 3. B. des Ufers, eines Berges mit Grün, mit Bäumen, Cic. 2) Bekleidung, Kleidung, muliebris, humilis, Cic.; vestitum mutare, id., = Trauerkleider anlegen; redire ad suum vestitum, id., seine gewöhnliche Kleidung wieder anlegen (nach der Trauer); nimio vestitu indulgere, Ter., einen zu viel Aufwand machen lassen in Kleidern; tp. Schmuck od. Ausschmückung einer Rede, id. Brut. 95.

Vestorius, i, m. (Caj.) Name eines Mannes, der in Cic. Briefen oft vorkommt, e. Wechsel aus Puteoli, Att. 14, 14. wo haeresis Vestoriana wahrsch. die Sippchaft des Vestorius d. h. die Wechsel bedeutet.

Vesulus, i, m. e. hoher Berg in den cotti schen Alpen, wo der Po entspringt, jetzt Viso, Virg. 2.

Vesuvius u. Vesvius, f. Vesuvius.

Vesuvius (od. contr. Vesvius u. Vesvius, Mart., Sil., auch Vesevus) i, m. der Vesuv in Campanien, dessen erster Ausbruch unter der Regierung des Kaisers Titus war, bei welchem der ältere Plinius verunglückte (Plin. Epp.), u. wahrsch. Perculanium, Pompeji u. Stabia verschüttet wurden. Adj. Vesuvius, vesuvisch, 3. B. apex, Stat.; incendia, id.; contr. Vesvius, Sil.

Veter, ëris, adj. = Vetus, Enn. u. Att. b. Prisc.

Vetëra, adj. castra, Tac. od. bloß Vetera, id., Stadt in Gall. Belg. bei welcher die Rheinbrücke gewesen seyn soll, auf welcher Agrippina, die Gemahlinn des Germanicus, die aus dem inneren Germanien zurückkehrenden Soldaten empfing, bei dem jetzigen Schlosse Forstenberg u. dem Städtchen Santen.

Vetëramentarius, adj., sutor, e. Schuhmacher, Suet.

Vetëranus, adj. alt (3. B. e. Thier, eine Pflanze), Colum.; hostis, Liv.; bef. milites veterani od. bloß veterani, id., Caes., Cic., alte, versuchte Soldaten, Veteranen; so auch legio, Caes., exercitus, Liv., eine Legion 2 aus alten (gedienten) Soldaten.

Vetërasco, avi, o. S., 3. alt werden (eine Krankheit 2), Colum., Sen., cf. veteratus.

Veterator, oris, m. eigtl. alt geworden in etwas, in causis, Cic.; tp. ein schlauer Mensch, alter Schalk, alter Fuchs, id., Ter.

Veteratorie, adv. schlau, dicere, Cic.

Veteratorius, adj. schlau, verschlagen, Cic., Appul.

Veteratrix, icis, f. schlau, verschlagen (f. veterator; aber Andre lesen veratrix), Appul.

Veteratus, partic. od. adj. alt geworden, alt, ulens, Plin.

Veteretum, i, n. c. Brachfeld, Colum. (Andre wollen vervactum lesen).

Veterinarius, adj. das Zug- od. Lastvieh betreffend; medicina, Colum., die Thierarzneykunde; als Subst. -us, i, m. c. Thierarzt, id.

Veterinus, adj. (wahrsch. statt veheterinus) das Zug- od. Lastvieh betreffend, genus, Plin., Zugvieh; Subst. -ae, arum, f. Varr. u. -a, orum, n. Plin., das Zugvieh.

Veternus, adj. mit der Schlassucht befaßt, lethargisch, Plin.; tp. a) schläfrig, träumerisch, Ter.; b) matt, kraftlos, animus, Sen.

Veternus, i, m. 1) das Alter, Stat. 2) alter Schmuß, Colum. 3) Schlassucht, Lethargie (als Krankheit), Plaut.; tp. Schläfrigkeit, Erschlaffung; veteranus civitatem occupat, Coel. in Cic. Epp. 4) langes Schlafen, Plin.

Vetum, i, n. 1) etwas Verbotenes; nitimur in vetum, Ovid. 2) das Verbot, Cic. Legg. 2, 4, 9.

Veto, ai (avi, Pers.), itum, 1. (viell. verw. mit dem gotth. vithan = binden, mit vico, u. in seiner Bedeutung zu vergleichen mit arceo, defendo.)

1) Körperlich zu verhindern, od. abhalten, z. B. quereus Phoeum (d. h. solem) vetat, Sen. Tr., bindet sie gleichsam = verhindert sie durchzudringen; quos vetat igne Creon, Stat., = hält ab vom Feuer, hindert sie, sich dem Feuer zu nähern;

tp. a) einen verhindern od. abhalten, wie Umstände, Verhältnisse z. c. Mensch etw. od. einen, z. B. quid vetat? Hor., Ovid., was hindert; non me vetabant frigora, circumdare, Virg., die Kälte wird mich nicht verhindern; so auch pelago vetante, Ovid.; ventos audite vetantes, id.; so solem vetuit Delia tardior, id., = die Nacht hinderte die Sonne zu kommen; hoc vetuit me numerare timor, Prop., die Furcht hinderte mich z; tristia damna vetabo, Stat. (vorher ging: avertam luctus); rationes vetabant me dissidere, Cic., hinderten mich = verboten mir; vitae summa brevis spes nos vetat inchoare longam, Hor., verbietet uns, verhindert uns; sapientia nulla re vetari potest, quo minus z. Sen., darf durch nichts verhindert werden; homines nihil vetabantur per metum, Tac.; vetitus aetate sequi, Lucan., durch Alter verhindert zu folgen; quippe vetor satis, Virg., denn mich verhindert z;

b) etwas verbieten = sagen (rathen, verordnen z) es soll nicht geschehen; z. B. bella, id., = widerrathen; majora, Ovid.; quis vetat? Pers., wer verbietet es; poet. Musa vetat mori virum z, Hor. od. 4, 8, 28., läßt ihn nicht sterben; so auch natura vetabat iter mediis Syrtibus, Lucan., verbot gleichsam z; vetare ne z, od. mit dem bloßen Subjunct., Hor., Tibull., verbieten, nicht leiden; so auch vetare

mit dem Infinitiv, z. B. vetat eam mirari, Liv., er sagt ihr, bittet sie, sich nicht zu verwundern; veterat legatos ab opere discedere, Caes., er hatte den Legaten verboten; bes. vetare (vom Prätor) verbieten, Cic., (od. vom Volkstribun) = Einsprache thun (gegen einen Beschluß des Senats z), Liv., Suet., Gell.; vetitus = verboten, z. B. hymenaei, Virg., nemus, Ovid., terra, id., alea, Hor., pontus, Sen. Tr., nefas, Hor., factum, Plin. Epp.; ait vetitum esse introire z, Ter., es sey verboten; cf. vetitum;

2) einen (durch einen Befehl, durch c. Verbot) an etw. zu verhindern suchen, = einem etw. verbieten; z. B. vetuit me tali voce, Hor., er verbietet mich mit folgenden Worten; daher vetor aliquid, od. mit dem Infinitiv, = man verbietet mir etw. (zu thun), z. B. acta agimus, quod vetamur veteri proverbio, Cic., was uns verboten ist; Hasdrubal cum eo vetatur esse, Nep., es wird dem H. verboten mit ihm umzugehen; redemptores vetiti frumentum parare, Liv., es wurde ihnen verboten; so Senatores vetiti, ingredi Aegyptum, Tac.

Vettii, orum, m. ein kriegerisches Volk in Macedonien, Liv.

Vettius, i, m. nom. pr. außer mehreren b. Cic. genannten sind zu merken: 1) P. Vettius Scato (od. Cato), c. tapferer Feldherr der Marser, Vellej. (wo falsch Instejus C.). 2) L. Vettius gibt den Cäsar in der catilinar. Verschwörung als Mitschuldigen an, wird später von diesem u. Pompejus gebraucht zu falschen Aussagen (daher sein Beinamen Index), endlich de vi angeklagt, Cic., u. im Gefängnisse wahrsch. auf Cäsars Anstiften getödtet. 3) Chrysippus Vettius, c. Freigelassener des Baumeisters Cyrus u. selbst Baumeister, Cic.

Vettones, um, m. bedeutendes Volk in Hisp. Tarracon., auf der Grenze gegen Lusitanien vom Tagus bis zum Durus; ihr Land Bettonia, Caes.

Vetulanis, ae, f. Stadt u. eine von den 12 Republiken in Etrurien zwischen dem Ombrone u. Arno, Sil.; die Einw. Vetuloni, orum, u. Vetulonenses, iam, m. Plin. In der Nähe sind, nach Plin. 2, 103, 106. die warmen Quellen, in welchen sich Fische fanden, jetzt Torre Vecchia.

Vetulus, adj. (dem.) älstlich, ziemlich alt (Baum, Thier, Mensch), Cic. z; cadus, Falernum, Mart.; poet. vetuli columbi, Hor., = (wie) zwei alte Tauben; Subst. a) vetulus, i, m. c. Alter, c. Greis, Plaut.; scherzhaft: tu mi vetule, Cic., du lieber Alter! Du mein Alterchen; b) Vetula, ae, f. (verächtlich) eine Alte, eine Bettel, Plaut., Mart., Juv.

Vetulus (Vetusius), Name einer röm. gens; besonders zu merken sind: 1) T. Veturius Calvinus, Consul mit dem Sp. Postumius Albinus im J. 433, von den Samniten schimpflich besetzt, Liv. u. Cic. 2) L. Vet. Philo, 548 Consul, kämpft mit gegen Hannibal u. begleitet später den Scipio nach Afrika, Liv. 3) Veturia, die Mutter des Coriolan, id.

Vetus, oris, adj. alt = nicht jung, aetum, Falernum, Massicum, Hor.; senatores, Liv.; novus amator, vetus puer, Plaut. 2) alt = nicht neu, was schon längere Zeit (da) ist, z. B. navis, Caes., necessitudo, contumelia, Cic.; exercitus, miles, Liv., (alt, lang im Dienste);

vetus militiae, Tac., alt im Kriegsdienste. 3) alt = was früher od. ehemals war, delictum, innocentia, Liv., Cic.; viri veteres, id.; veteres, als Subst. a) die Alten = die Schriftsteller der frühern Zeit, id.; b) die Altvorderen (im Freistaate), Tac.; c) die alten Vuden, c. Plag auf dem forum zu Rom; sub Veteribus, Plin.; cf. Liv. 3, 48; f. auch Vetera bes.

Vetustas, atis, f. 1) das Alter (einer Person od. Sache); quamvis obstat mihi tarda vetustas, Ovid. (= senectus); vetustas possessionis, familiarum, Cic. 2) das Alterthum, die alte Zeit; historia nuncia vetustatis, id.; contra omnia vetustatis exempla, Caes.; poet. alta vetustas, Sil., = das hohe Alterthum. 3) das Alter = die lange Dauer, die lange Zeit; opus non poterit edax abolere vetustas, Ovid.; vetustate alicui conjunctum esse, Cic., = durch alte Freundschaft; vetustatem habere, id., lange bestehen; vinum vetustatem patitur, Colum., hält sich lange; vetustas ulcerum, Cels., der unschmeibbare, verweste Zustand der Geschwüre.

Vetuste, adv. seit langer Zeit, z. B. vetustissime in usu esse, Plin.

Vetustesco (Vetustisco), v. P. u. S., 3. alt werden (c. Wein), Colum.

Vetustus, adj. 1) alt = nicht jung od. neu, z. B. Mensch, Stadt, Wein, Pech, Gastfreundschaft, Schriftsteller z, Hor., Colum., Cic. z; vetustissimus ex z, Liv., der älteste von z; so auch vetustissimus liberorum ejus, Tac. 2) alterthümlich, altväterisch (c. Redner), Cic.

Vexamen, inis, n. poet. Erschütterung, mundi, Lucr.

Vexata, orum, n. verlegte Theile am Körper, Schäden, Cels.

Vexatio, onis, f. Erschütterung, starke Bewegung, partus, Plin.; tp. a) das Beschwerliche, die Belästigung, viae, vulneris, Colum., Liv.; corporis, Cic., körperliches Leiden; b) Mißhandlung, z. B. sociorum, id.

Vexator, oris, m. der Beunruhiger, Störer, z. B. reipublicae, Cic.; urbis, id. (der Mißhandler).

Vexillarius, i, m. 1) der Fähndrich beim Heere, Liv., Tac.; tp. der Anführer (z. B. einer Räuberbande), der Räuberhauptmann, Appul. 2) vexillarii, orum, m. Vell., Tac. (unter den Kaiser) = alte gediente Soldaten, welche für sich eine Fahne hatten u. gewöhnl. nur in der größten Noth mitkämpften (von Augusts Zeiten an hießen diejenigen Soldaten so, welche nach 20-jährigem Kriegsdienste, von den gewöhnlichen Diensten befreit, dennoch unter der Fahne blieben; jede Legion hatte, wie es scheint, 500 solcher, cf. Tac. Ann. 3, 21; diese sochten mitunter allein, manchmal auch aus mehreren Legionen vereinigt; wenn sie mit ihrer Legion zusammen waren, scheinen sie bestimmten Cohorten zugeheilt gewesen zu seyn; cf. id. Hist. 3, 6; viell. sind es dieselben, welche bei Tac. auch subsignani heißen).

Vexillatio, onis, f. 1) überh. c. Fähnlein = c. Trupp Reiter, Veget. 2) = vexillarii, Suet.

Vexillum, i, n. 1) die Fahne (der Reiter, Hülfstruppen, auch der Triarier), Liv., (it. mancher Legion), Tac. Ann. 1, 20., (it. derjenigen, welche aus den übrigen Truppen ausgewählt, irgend einen Zug zu unternehmen hatten), id., (it. beim Auswandern der Colonisten), Cic., (it. bei

Truppenaushebungen), id., Hor., (it. die rotthe Fahne, die man auf dem Feldherrnzelte aufsteckte, zum Zeichen des Aufbruchs), Tac. Ann. 1, 39; daher vexillum proponere, Caes., od. tollere, H. B. Al., = diese Fahne aufpflanzen; (it. die Fahne, welche auf dem Capitolium aufgestellt wurde, um Volksversammlungen zu berufen), Liv. 39, 15; (it. Fahnen, als militärische Ehrengeschenke), Sall. Jug. 85; tp. fortunae suae vexilla submittere, Stat. = sich nicht überheben, demüthig seyn. 2) c. Fähnlein = c. Trupp, Liv., Stat., Tac.; cf. vexillarii.

Vexo, 1. (intensiv. von veho) 1) eigtl. heftig hin u. her ziehen od. jagen, z. B. der Wind die Wolken, das Meer c. Schiff, Lucr., Virg.; in turba vexatus, Suet., (hin u. her gestossen); poet. comae vexatae, Ovid., hin u. her gezerrte = gekräufelte. 2) beschädigen, verlegen, mißhandeln (Bäume, Felder, Menschen z); agros hostium, Caes., beunruhigen, verwüsten; hostes, id., Cic., den Feinden zusehen; tp. aliquem maledictis, id., mißhandeln; sollicitudo vexat impios, id., das böse Gewissen peinigt z.

1. Via (alt Vea), ae, f. 1) jeder Weg, z. B. eines Flusses, Virg., der Gang im Theater, Mart.; der Gang od. Canal im Körper, Cic.; poet. die Bahn eines fliegenden Pfeiles, Virg.; it. die Rize, Spalte, id.

2) der Weg, die Straße; in viam se dare, Cic., viae se committere, id., sich auf den Weg begeben; via ire, Liv., auf der Straße bleiben; poet. viam carpere, Hor., gehen, reisen; tp. de via decedere, Cic., von der Bahn des Rechts abweichen; viam aperire luxuriae, Vell., der Schwelgerci Eingang verschaffen; tota via errare, Ter. (sprüchw.), ganz gewaltig irren.

3) c. einzelner bestimmter Weg, eine Straße (in der Stadt z), z. B. transversa, Cic.; sacra (führte auf das forum u. nach dem Capitol), Ovid., Hor., Mart. z; von Landstraßen sind bes. zu bemerken:

a) Via Appia, die berühmteste Straße von Rom, die regina viarum, Stat. Silv., von Appius Claudius im J. R. 442 angelegt, Cic., Liv. z, noch zu Justinians Zeit unverfehrt, f. unter Appius;

b) Via Ardeatina, von der Via Appia nach Ardea, Fest;

c) Via Aurelia, eine der vorzüglichsten Straßen; auf ihr floh Catilina aus Rom, Cic.; sie lief an der Küste von Etrurien gegen Pisa hin; angelegt von Aurelius Cotta, im Jahr 572 der Stadt.

d) Via Aemilia, vom Consul Aemilius Lepidus Jahr der Stadt 565 angelegt; sie ging von Placentia bis Ariminum, Liv., Mart. (eine zweite gleiches Namens, angelegt von Aem. Scaurus, die von Pisa nach Ligurien ging, wird nur von Strabo angeführt);

e) Via Cassia, eine ber. Straße in Etrurien, zwischen der flamin. u. avel. Straße, Cic.

f) Via Claudia od. Clodia, führte über Arretium nach Luna, Ovid.;

g) Via Flaminia, a) eine sehr alte Straße von Rom durch Etrurien nach Ariminum, angelegt vom Cenfor C. Flaminius im J. 533 der Stadt, Liv.; ß) eine vom Consul C. Flaminius von Bononia nach Arretium verlängerte Straße, id.

h) Via Gabina, von Rom nach Gabil, acht

Millien lang, Liv.; nach Einigen ist sie = via Tiburtina;

i) Via Labicana od. Lavicana, Straße von Präneſte nach Labicum bei Gaius Liv.;

k) Via Latina, nach den lateiniſchen Städten, zwiſchen der Via Gabina u. Appia, in deren Nähe ſich der locus Camenarum u. das Thal Egeria befand, Liv.;

l) Via Laurentina, zwiſchen der ardeatiſchen u. oſtientiſchen Straße nach Laurentum, Plin., Gell.;

m) Via Minucia, Cic., auch Minuciv via (falsche Lesart Numici), Hor., viell. vom Conſul Minucius 448 der Stadt angelegt, nach Campanien, vereinigte ſich wahrſch. mit der Via Appia.;

n) Via Nomentana, früher Ficulnensis, die ſich bei Eretum mit der Via Salaria vereinigte, Suet.;

o) Via Ostiensis, von Rom an der Südſeite hinab nach Ostia, Plin., Tac.;

p) Via Postuma od. Postumia, f. unter Postumius.;

q) Via Salaria, ging von Rom nordweſtlich durch das Land der Sabiner (welche auf ihr das Meerſalz holten), bis nach Aſculum; mit ihr vereinigte ſich die via Nomentana, Liv.;

r) Via Tiburtina, eine Straße, die nach Tibur führte, Plin. Epp. (f. Gabina).

s) Via vitularia (die Kälberſtraße), Cic., im Arpinatiſchen.

4) eine Bahn, poet. = e. Streif in einem bunten Zeuge, Tibull.

5) der Weg = das Reiſen, Gehen auf einem Wege; viam facere, Ovid., gehen, reiſen; de via languere, Cic., von der Reiſe ermattet ſeyn; in via od. inter vias od. viam, Ter., Cic., unterwegs; tp. die Art u. Weiſe von Etwas, z. B. recta via narrare, Ter., (gerade zu); via vitae, Hor., Art zu leben; comi via, Tac., auf freundlichem Wege = freundliche Weiſe (etw. verſuchen); via optimarum artium, Cic., die Mittel, dazu zu gelangen; viam fraudis inire, Liv., zu Betrug ſeine Zuflucht nehmen; via consilii, id., procliorum vias tractare, Tac.; via discendi, Cic., Art u. Weiſe (Methode) zu lernen; via belli gerendi, Justin.; via, regelmäßig, methodiſch, z. B. dicere, Cic. [der Genit. hat alt vias, Enn., u. poet. vias, Lucr.]

Vialis, adj. am Wege befindlich, Lares, Plaut. (die dort verehrt wurden).

Viarus, adj. die Wege (od. ihre Ausbeſſerung) betreffend, lex, Coel. in Cic. Epp.

Viatricatus, adj. mit Reiſegeld verſehen, Plaut.

Viatriculum, i, n. (dem.) kleines, wenig Reiſegeld, Appul.

Viatricum, i, n. 1) Geld auf den Weg, Reiſegeld, Reiſepfennig, Plaut., Cic., Hor. 2) tp. cf. Gell. 17, 2. 2) das Geld welches ſich Soldaten erſparten od. erbeuteten, Hor. Epp. 2, 2, 26., Suet. Caes. 68.

Viatricus, adj. die Reiſe betreffend; coena, Plaut., Abſchiedſchmaus; f. auch Viatricum.

Viator, oris, m. einer der einen Weg macht: 1) e. Wanderer, Cic., Caes., Phaedr., Virg., Ovid., Juven. 2) e. Gerichtsdiener der Volkstribunen, Cic. de Sen. 16., Varr. b. Gell., Liv.

Viatorius, adj. zur Reiſe gehörig, vasa, horologia, Plin., Vitr.

Vibelli, orum, m. Völkerschaft in Ligurien u. um Guspello, am Fluſſe Vivera, Plin.

Viberi, orum, m. Abtheilung der Lepontii in den Alpes Graia u. Pennina bis gegen den St. Gotthard hin, Plin.

Vibex, icis, f. eine Schwiſe von einem Pieve, Varr., Plin., Pers. 2.

Vibla, ae, f. ein auf der vara (Querholz) ruhender Balken, daher ſprichw. sequitur varam vibla, Auson., e. Uebel folgt aus dem anderen.

Vibiscum, i, n. Ort in Ligurien, im Gebiete der Bagienii, jetzt viell. Pignerolo, Plin.

Vibii, f. Ubii.

Vibius, i, m. nom. pr. zu bemerken ſind: 1) Vibius Virrius, e. Capuaner, der ſeine Landsleute aufmunterte, von den Römern abzufallen, Liv. 2) C. Vibius Pansa, war Conſul mit Virgilius, u. ſtarb nach der Schlacht bei Mutina an ſeinen Wunden, Cic. Wohl nicht derſelbe, von dem Cicero die dem Atticus gehörigen Werke des Dichters u. Geographen Alexander von Ephesus erhielt, id. Att. 2, 20. u. 22. extr.

Vibo od. Vibon, onis, f. u. Vibo Valentia b. Plin., f. Hippo 2); Vibonensis, adj. vibonenſiſch, ager, Liv.; sinus, Cic., Plin.

Vibones, um, m. die Blüthen der Pflanze Britannica, Plin.

Vibrabilis, adj. poet. ſchwingbar, ornus, Auson.

Vibrämen, inis, n. die zitternde Bewegung, die Schwingung, Appul.

Vibratus, adj. (eigtl. geſchwungen) tp. poet. ſchwungvoll, kraftvoll, iambus, Auson.; f. auch vibrans in vibro.

Vibro, 1. (verw. mit webere) I. intr. 1) überh. ſich zuckend bewegen, z. B. die Nerven, die Zunge der Schlange, Lucr., Ovid., Sen. Tr., Plin., die Augbrauen, Ovid.; sonus luscinae vibrans, Plin., zitternd, trillernd; daher 2) (in Folge der zuckenden Bewegung) ſchillern, funkeln, blitzen (Feuer, Geſchoſſe, das Meer beim Sonnenschein), Sil., Ovid., Cic. 3) im Schwunge ſeyn, tp. = ſchwungvoll ſeyn; Demosthenis fulmina illa vibrant, Cic. Or. 70.; oratio, sententia vibrans, id., Quint., = kraftvoll.

II. tr. a) in zitternde Bewegung ſetzen, ſchütteln, ſchwingen (Pfeile, der Wind e. Kleid 2), Cic. 2; linguam, Val. Fl., die Zunge hin u. her bewegen (wie eine Schlange); orines, Virg., die Haare kräufeln; viscera vibrantur, Tac., werden gerüttelt, durch das Reiten; b) ſchwingend werfen, ſchleudern (einen Speer, Dolch 2), Cic.; fulgor vibratus ab aethere, Virg., ein Blig, der vom Himmel herab ſchoß; tp. poet. (von der Rede) ſchwingen, ſchleudern, z. B. truces iambos, Catull.; f. auch Vibratus.

Vibullius, L. Rufus, e. Freund u. Anhänger des Pompejus, Cic.

Viburnum, i, n. der Schlingbaum, Mehlbeerbaum, Virg.

Vicanus, adj. auf dem Dorfe wohnend, Enn. b. Cic.; Subst. der Dorfbewohner, Cic., Liv.

Vicapota od. Vica Pota (v. vineio u. potior), die ſich des Sieges bemächtigte, also = Siegesgöttin, Liv., Cic.

Vicarius, adj. die Stelle einer Person od. Sache vertretend, manus, Quint.; fides amicorum, Cic.; Subst. -us, i, m. c. Stellvertreter, id. 2.

Vicatim, adv. 1) in den einzelnen Stadtvierteln, z. B. etw. ſehen laſſen 2, Cic. 2) dörferweiſe od. diſtriktweiſe, z. B. wohnen, Liv.

Vice, f. Vicis.

Vicenalis, adj. die Zahl zwanzig enthaltend, sphaera, Appul.

Vicenarius, adj. zwanzig in ſich enthaltend; lex quina vicenaria, Plaut. nach welchem bei den Macedoniern keinem unter 25 Jahren gebort werden durfte; fistula, Vitr., deren Umfang 20 Zolle hat.

Viceni, pl. adj. 1) je zwanzig, anni, Caes. 2) überh. zwanzig, Plin., Mart.

Vices, f. Vicis.

Vicesima, ae, f. f. Vicesimus.

Vicesimani, orum, m. die Soldaten der 20ſten Legion, die Zwanziger, Tac.

Vicesimarius, adj. zum zwanzigſten Theile gehörig; aurum, Liv., (vom zwanzigſten Theile des Kaufpreiſes, f. vicesimus); Subst. -us, i, m. der Erheber des zwanzigſten Theils, Petron.

Vicesimus u. Vigesimus, adj. der zwanzigſte, dies, annus, Cic.; vicesima (sc. pars), der zwanzigſte Theil od. das Zwanzigſtel als Abgabe, z. B. von dem Kaufpreiſe bei Freilassungen der Sklaven, von Erbschaften 2, Cic., Plin. Epp.

Vicetia (od. Vicentia), ae, f. Stadt in Venetia, nordweſt. von Patavium am Fluſſe Medoacus, jetzt Vicenza, Tac. 2. Deren Einw. Vicetini, Brut. in Cic. Epp., od. Vicentini, Plin. Epp.

Vicula, ae, f. die Wiſe, Varr., Virg., Colum. 2.

Vicula, um, n. die Palme der Wiſe, Colum.

Vicarius, adj. die Wiſen betreffend; cribrum, Colum., e. Wiſenſieb.

Vicies, adv. zwanzig Mal; vices sesterium, Cic., zwanzig Mal 100,000 Sesterze (= 2 Millionen Sesterze od. 200,000 Gulden).

Vicilius, i, m. (von vigil?) der Wachſame, Beiwort des Jupiter, Liv. 24, 44.

Vicinialis, adj. nachbarlich, benachbart; via, Sen., gemeinſchaftlicher Weg auf das Feld; ad usum vicinalem, Liv., zum Gebrauche der Nachbarn.

Vicina, ae, f. 1) die Nachbarschaft, proximae vicinae habitare, Plaut., ganz in der Nähe; huc viciniae, Ter., hieher in die Nachbarschaft; tp. a) Nähe, z. B. mortem in vicinia videre, Sen.; b) Aehnlichkeit, Verwandtschaft in Dingen, Quint. 2) poet. die Nachbarschaft = die Nachbarn, Hor.

Vicinias, atis, f. 1) die Nachbarschaft, Cic.; tp. Aehnlichkeit, Verwandtschaft, z. B. zwischen Tugenden u. Fehlern, Quint. 2) die Nachbarschaft = die Nachbarn, Cic., Sall.

Vicinum, i, n. die Nachbarschaft; in vicino, Plin., in der Nähe od. Nachbarschaft; e od. ex vicino, id., Colum., aus der Nachbarschaft; vicina, Plin., die benachbarte Gegend.

1. Vicinus, adj. benachbart, in der Nähe, taberna, urbs, bellum, Hor., Liv.; tp. a) einer Sache nahe, nicht mehr weit entfernt von 2, z. B. ad parandum, Cic.; b) nahe = bevorſtehend, z. B. mors vicina, Phaedr.; c) nahe kommend = ähnlich, z. B. vitium virtuti, Quint.; ferrum plumbo vicinius, Plin.

2. Vicinus, i, m. u. vicina, ae, f. der Nachbar, die Nachbarin, Cic. 2; Fides vicina Jovis, id., der Tempel der Fides nahe bei dem Tempel des Jupiter.

Vicis, gen. f. (vom veralteten vix, cf. Charis. ed. Putsch l. 1. pag. 27.; dieſs Wort iſt genau

verwand mit vigeo, u. dem deutſchen bewegen, wiegen; der Grundbegriff iſt also Bewegung, Wechſel)

Wechſel, Abwechſelung eines Zuſtandes; z. B. mutat terra vices, Hor., ſie wechſelt ihr Anſehen (= es wird Frühjahrs; unter andern Verhältniſſen könnte es eben ſo gut heißen: es wird Winter 2); grata vice, benigna vice, id., in angenehmem 2 Wechſel; vices noctis excipiunt diem, Phaedr., = es wird (allmählig) Nacht; temporum vices, Plin. Pan.; per vices annorum, Plin., = ein Jahr um das andere; annua vice, Colum., in jährlichem Wechſel = alle Jahre; tertia vice, Pallad., zum dritten Male; ſo auch tribus vicibus, id., drei Mal; vices peragere, Ovid., Val. Fl., od. vices agere, Manil., Wechſel vollenden od. erſcheiden (die Elemente 2); vicibus factis, Ovid., = abwechſelnd, einer nach dem andern; vices loquendi, interrogandi et respondendi, Quint., Abwechſelung (indem bald der eine, bald der andere ſpricht 2); ſo auch vice sermonis, Ovid., durch Wechſelgeſpräch, od. vice sermonum, Virg., unter Wechſelgeſpräch; in vices, Ovid., abwechſelnd, it. hinwiederum; ſo auch in vicem, id., cf. invicem; versa vice, Justin., umgekehrt; mutua vice, Colum., wechſelfeitig; ſo pari vice, id., = auf gleiche Art; sua vice, Gell. (franzöſ. à son tour), nach ſeiner Reihe, wenn es an ihn kam.

Im engern Sinne iſt es: a) = Erwidern = Vergeltung, z. B. vicem officii praesentis, Cic.; reddere vicem meritis, Ovid., = ſie vergelten; ſo auch vicem referre, id., exsolvere, reddere, Tac., = Vergeltung üben, Gleiches mit Gleichem vergelten; plus vice simpliciter, Hor., = in mehr als einfacher Erwidern ihrer Beleidigung; vices exigere, Prop., = poenas.

b) die Stelle an die (d. h. das Verhältniß in welches) Jemd od. etw. (für einen Andern od. etw. Anderes) tritt, z. B. nulla est persona, quae ad vicem mortui propius accedat, Cic.; in vicem alicujus, od. alicujus rei, an Jemds Stelle, an die Stelle von etw., Liv., Suet., Colum.; auch vice, = anſtatt, z. B. salis, Plin.; temonis, Colum., arenae, Justin.; ſo auch ad vicem, = anſtatt, z. B. tegularum, Plin., solis 2, Pallad.; ſo auch vicem, z. B. amborum, Plaut., anſtatt beider; nostram vicem, Cic., an unſter Statt; ad vicem parentum, Gell., = wie die Eltern; ſo auch vicem, z. B. Sardanapali, Cic., od. vice, z. B. mundi, Suet., = wie; ſo aliquid oraculi vice accipere, Tac., = als (wie) e. Orakel; algae vice jactari, Plin., = wie 2;

c) überh. die Stelle, das Amt, die Pflicht, die Jemd (Andern gegenüber) zu verſehen hat, z. B. sacra regiae vicis, Liv.; per speciem alienae fungendas vicis, id.; succedere in vicem imperii alicujus, id.; aliorum vices, Phaedr.; vicem suam explorare, Tac., ſeine Pflicht thun; Juppiter te dedit, qui vice sua fungereris, Plin. Pan., damit du ſein Amt verſäheſt; assuetam praestare vicem, Phaedr., die gewohnte Pflicht leiſten; fungi vice cotis, Hor., = die Stelle des Schleiffteins verſehen; vici curae suae propinquos substituere, Quint., den Verwandten die Sorge zur Pflicht machen, die einer ſelbſt übernehmen ſollte;

d) das Verhältniß Jemds (gegenüber von

dem eines Andern), persona quae ad vicem alienius propius accedat, Cic., zu Jemds Verhältnis; suam vicem officio fungi, Liv., = seiner Seite;

c) (unglückliches) Verhältnis, = Schicksal, z. B. vicem alienius dolere, Cic., Jemds Schicksal; vicem suam conqueri, Suet., sich über sein Schicksal beklagen; vice publica commoveri, Quint.; meam et aliorum vicem pertimescere, Cic., Schicksal (Unglück); Castor offensus Helenae vicem, Hor., = für sie, ibretwegen; suam vicem anxii, Liv., = ibretwegen; moestus non suam vicem, Curt., = nicht seinetwegen; so auch remittimus tibi ne nostram vicem irascaris, Liv., wir erlassen dir, unfertwegen zu zürnen; exanimis vice unius, Liv., = wegen eines Einzigen; Menedemi vicem me miseret, Ter., = M. dauert mich; vices Danaum, Virg. Aen. 2, 432., die Gefahr mit den Danaern zu kämpfen (ungef. wie im französ. les chances).

Vicissatim, adv. = Vicissim, Plaut.

Vicissim, adv. 1) abwechselnd (z. B. blühen u. dann kalt seyn), Cic. 2) dagegen, hinwiederum, z. B. etw. geben, betrachten, Hor., Cic.

Vicissitas, atis, f. = Vicissitudo, Att. b. Non.

Vicissitudo, inis, f. 1) Wechsel, Abwechselung (der Dinge, des Schicksals z.), Ter., Cic. 2) Wechselseitigkeit, Gegenseitigkeit (in Dienstleistungen z.), id.; in sermone, id., wenn man, nachdem man geredet hat, Andere reden läßt.

Victima, ae, f. e. Opfertier, bes. das man eines Glückes (eines Gelübdes z.) wegen opfert, = Dankopfer, Cic., Liv.; mactare alicui victimam gratam, Cic. Flacc. 38., einem ein willkommenes Opfer darbringen (dadurch daß man seinen Feind tödtet); tp. se victimam reipublicae praebere, Cic., sich dem Staate als Opfer darbringen, sich für ihn opfern.

Victimarius, adj. Opfertiere betreffend; negotiator, Plin., der mit Opfertieren handelt; Subst. e. Opferdiener, Liv., Val. Max.

Victimo, are, opfern, hireum, Mart., Appul.

Victito, i, leben von etw., sich davon nähren, z. B. fies, Plaut.; bene libenter, Ter., gern gut essen.

Victuali, orum, m. Eutrop., od. Victohali, Ammian., eine gothische Völkerschaft.

1. Victor, oris, m. 1) der Sieger, Besieger, z. B. omnium gentium, Cic.; belli, id. Mur. 14., in einem Kriege z.; exercitus, equus victor, id., Virg., siegreich; poet. currus, Ovid., Triumphwagen; tp. Sieger (z. B. seiner Begierden, eines Zweckes), Cic., Virg. A. 2, 329.; 10, 409.; victor propositi, Hor., = der seinen Zweck erreicht; aestus victor, Lucan., siegreiche Hitze; poet. victorem pedem referre, Ovid., siegreich seyn, siegen (die Venus). 2) Victor, oris, m. der Sieger, Beiname Jupiters. Q. Fabius gelobte ihm im samnit. Kriege einen Tempel, der auf dem palatin. Berge gebaut wurde, Liv.

2. Victor (Aurelius), e. Afrikaner, den Kaiser Julian zum Statthalter von Pannonien u. Theodos 17 Jahre nachher zum Präfecten von Rom machte; er hat mehrere geschichtl. Werke, Compilationen, geschrieben. Eines davon de vita et morib. Imp. Rom. hat einen spätern Verfasser, der deswegen Victor junior od. Victorinus heißt.

Victoria, ae, f. 1) der Sieg; victoriam conclamare, Caes., Sieg (Victoria) rufen; victoriam ferre, referre, Liv., adipisci, Caes., parare, Sall., facere, Plin., patrare, Tac., = erhalten, davon tragen z.; victoriae triumphus, Liv., wegen eines Sieges; tp. Sieg (in einem Wortstreite, einem Prozesse, in Erreichung seiner Absicht), Cic., Plin., Liv. 2) die Siegesgöttin, Cic., it. die Statue derselben, Liv. (abgebildet mit Flügeln u. einem Lorbeerfranze od. Palmzweig in der Hand, auf einem Wagen fahrend. In Rom hatte sie mehrere Tempel. Ihr Fest fiel auf den 1. November); Victoriae mons, Liv., viell. soll es heißen portus Victoriae, cf. Plin. 4, 20, 34. Dief letztere ist bei den Cantabren, heißt Santona; cf. Victoriatus.

Victorialis, is, f. eine Pflanze, sonst Idaea Daphne, Appul.

Victoriatas, i, m. (sc. numus) e. Stück Geld mit der Victoria bezeichnet (= ein halber Denarius), Cic., Liv.

Victoriosa, ae, f. (dem.) die Siegesgöttin (als Bildsäule), Cic.

Victoriosus, adj. siegreich, Cat. b. Gell.

Victovali, f. Victuali.

Victrix, icis, f. Siegerin, Cic. Tusc. 1, 48.;

auch als adj. siegreich, navis, manus, flammae, Ovid. z; literae, Cic., od. poet. tabellae, Ovid., worin man einen Sieg meldet; arma victricia, Virg., Justin., siegreiche Waffen; poet. causa victrix, Lucan., die siegreiche Sache; tp. victrix libidinis, Cic. Cluent. 5.

Victualis, adj. zum Lebensunterhalte gehörig, Appul.

Victimariae, arum, f. Ort in Gall. Transpad. im Gebiete der Insubrer, von Hannibal zerstört, jetzt Vigevano, Liv.

Victus, us, m. (Genit. Sing. victi, Plaut. Capt. 4, 2, 75.) 1) Lebensunterhalt, Lebensmittel, Nahrung, tenuis, quotidianus, Cic. 2) Art zu leben (in Sitten z.), Lebensart, id.; pristinus, Nep.

Viculus, i, m. (dem.) ein kleines Dorf, Cic., Liv.

Vicus, i, m. (verw. mit weig, weich, u. dem gr. οἶκ-ος) 1) e. Stadtviertel, Cic. Mil. 24. 2) eine Straße in der Stadt, z. B. Vicus Cyprius od. sceleratus, die Gasse in Rom, wo Serv. Tullius Tochter über den Leichnam ihres Vaters gefahren war, zwischen dem viminalischen u. esquilinischen Hügel, Liv.; Vicus Jugarius, führte vom forum nach der Tiber, id.; Vicus Melius, eine Straße die an die porta Capena führte, id.; Vicus Tuscus, cf. Tuscus. 3) e. Landgut, e. Meierhof, Cic. Fam. 14, 1. 4) e. Dorf, id. Fonteij. 5, 9.

Videlicet (aus videre licet), eigtl. man kann sehen: 1) sicherlich, augenscheinlich, begreiflich, a) mit einem Objectssage, z. B. videlicet parcom illum fuisse, Plaut., es ist offenbar, daß z; b) als bloße Partikel, z. B. hic de nostris verbis errat videlicet, Ter., der versteht sicherlich meine Worte falsch; quid metuebant? vim videlicet, Cic., offenbar die Gewalt. 2) nämlich; caste jubet lex adire ad deos, animo videlicet, id., nämlich dem Innern nach. 3) (ironisch) natürlich, versteht sich, z. B. homo videlicet timidus (Catinilla), id.

Viden, = videsne, Plaut., Ter.

Vidēo, vidi, visum, 2. (videre scheint verw. mit wittern) I. tr. überh. sehen, d. h. 1) mit den Sinnen bemerken, wahrnehmen (selten; wie wir sehen auch manchmal gebrauchen), z. B. terram videbis mugire, Virg.

2) gewöhnl. sehen (mit den Augen), a) etw. ansehen, hinsehen (auf z); poet. nascentem placido lumine, Hor. (die Muse) einen bei seiner Geburt, als Zeichen des Wohlwollens; niveus videri, Hor. (fl. visu), schneeweiß dem Anblicke; so terribilis visu, Virg., schrecklich dem Anblicke (wo visu jedoch auch vom Subst. visus seyn kann); aliquem videre non posse, Cic., einen nicht ansehen (= nicht ausstehen) können;

tp. α) sehen = überlegen, bedenken, Cic.; z. B. vide quid agas, Ter., sich zu was du thust; vide sis, signi quid sit, Plaut., sich doch z; vide si non impudens videtur, Ter., sieh, ob nicht z;

β) etw. besorgen (Geschäfte), Cic. (Essen, Wein), id., Ter.; videndum esse aliud consilium, Cic., man müsse sich umsehen nach z; videre ut z, id., Ter., zusehen, dafür sorgen, daß etw. geschieht; alicui, Cic., sibi, Ter., für einen, für sich sorgen; videre aliquid od. de aliqua re, Cic., sich mit etw. (redend, untersuchend) beschäftigen; videre aliquem, = machen, daß man einen zu sehen, d. h. zu sprechen bekommt; z. B. Othonem vide, id.; vidēris, id., da magst du zusehen (= dich geht mich nichts an); so auch viderit, Ovid., = meinetwegen mag geschehen was will; ipse viderit, Cic.; viderint ista officia viri z, id., = sie mögen z;

γ) sehen auf etw. (damit es nicht geschehe), es zu verhüten suchen, z. B. et haec videnda, Cic.; videndum est ne z, id., man muß sehen daß nicht z; videant Consules ne z, id. z, die Consuln sollen dafür sorgen, daß nicht z; dah. vide ne z (gr. ὅρα μή) = gib Acht daß nicht (dies od. jenes der Fall ist) = es dürfte wohl z; z. B. vide ne nulla sit divinatio, Cic.; so auch videndum est ne z, videant ne, z. B. sit miserum, = es ist wohl z; dagegen vide ne non z (gr. ὅρα μὴ οὐ) = es dürfte wohl nicht der Fall seyn;

δ) auf etw. od. einen sehen = Acht geben wie er etw. macht z, Cic.; dah. me vide, Ter., da sieh mich = verlasse dich auf mich; so auch quin tu me vides, Cic., warum siehst du nicht auf mich = sieh wie ichs mache;

ε) auf etw. sehen = etw. beabsichtigen, z. B. majus quiddam, Cic.; vidit aliud, id., = er hat andere Absichten; gloriam videre, Liv., darnach streben, im Auge haben;

h) etw. erblicken, z. B. lunam, Cic., stagna, monstrum, lunam surgere z, Virg. z; saxa, leporem, humeros, coelum z, Ovid. z; ut et viderem te et viserem, Cic., = um dich zu sehen u. nachzusehen, wie du dich befindest; videre aliquid in somnis, id., etw. im Traume sehen; videtur z (man sieht, erblickt; f. videor besonders, u. visum).

tp. α) sehen = einsehen, merken, begreifen z; z. B. exitum animo, Cic.; multum, plus, id., weit sehen, weiter sehen; vidit se fore z, Nep., er sah daß er z; ut, quod viderit, non viderit,

Plaut., damit er, was er sieht, nicht sieht (d. h. nicht merkt);

β) etw. sehen = in einen gewissen Zustand z gerathen, z. B. somnia videre, id., = Träume haben; somnum videre, id., den Schlaf sehen = Schlaf genießen; abies visura casus marinos, Virg., die sehen, gleichf. erleben wird z; speciem regni paterni, Liv., = bekommen; so miseriam, Ter., = erleben.

II. intr. 1) sehen = Sehkraft haben, z. B. mille stadia, Cic., 1000 Stadien weit; longe, acriter, acius, id., weit, scharf, scharfer sehen; cf. id. Div. 1, 24, 48.; tp. videbat in literis, id. Tusc. 5, 38. (wo andere vivebat wollen).

2) sehen = die Augen offen haben; z. poet. = erwacht seyn, Virg. Ecl. 6, 21.

Videor, visus sum, videri, eigtl. gesehen werden; tp. a) erscheinen als etw., angesehen werden für z = scheinen; z. B. quod utile (esse) videtur, Cic., was nützlich (zu seyn) scheint; rem iniquiorem visum iri intelligebant, id., sie sahen ein, daß die Sache z scheinen würde; quibusdam sapiens videor (esse), id., Einigen scheine ich z, = Einige haben die Ansicht ich sei weise; alicui aequum, satius videtur ut z, Plaut., Liv., es scheint einem billiger, besser daß z; auch steht videor z statt videor mihi, = es bedünkt mich, kommt mir vor als wenn z; z. B. audire vocem visa sum (sc. mihi) militis, Ter., = ich glaubte zu hören z; auch steht videri selten (u. prägnant) mit dem Accus. u. Infin., z. B. malitia quae vult videri se esse prudentiam, Cic., = die den Schein haben will als wäre sie z; bes. ist dies der Fall, wenn es so viel ist als placere (bei allgemeinen Ansichten, Lehrmeinungen), cf. Cic. Ac. 1, 2, 3, 3. dah. b) (im engeren Sinne) gut scheinen od. dünken, beschlossen werden, belieben z; z. B. tibi si videbitur, id.; dah. ist videri (allein) auch = der Ansicht seyn, sich dahin erklären od. aussprechen (von Magistratspersonen), Cic., Liv.

Vidua, ae, f. (f. Viduus) überh. ohne Gatten, d. h. a) die keinen Gatten hat, Nep. praef. Liv. 1, 46.; cohors, Sen. Tr., = die Amazonen; cf. id. Herc. 246.; od. b) Wittve = die für den Augenblick von demselben getrennt ist; cf. Plaut. Mil. 4, 1, 18. 5, 16. Cist. 1, 1, 45. Stich. 1, 1, 2. z; c) Wittve (= die ihren Gatten durch den Tod verloren hat), Cic., Hor., Liv.

Viducasses, um, m. Völkerschaft in Gall. Celt., im heutigen Penthievre, Plin.

Vidueras, atis, f. (alt) Fruchtangel, Mißwachs, Cat.

Viduitas, atis, f. 1) das Beraubtseyn, der Mangel an etw., z. B. opum, auxilii, Plaut.; dah. 2) der Wittwenstand (das Beraubtseyn des Gatten), Cic., Liv.

Vidulus, i, m. e. Koffer, e. Felleisen, Plaut.

Viduo, i, (vom Stamme id, vid, verw. mit Iduo, cf. di-vido) eigtl. trennen von etw. = einer Sache berauben (der Blätter, der Nahrung, der Bürger), Virg., Hor., Colum.; viduatus aliqua re, einer Sache beraubt = ihrer baar, ohne sie, z. B. arva viduata pruinis, Virg.; tellus viduata venenis, Sil.; sedes viduata, id., der verwaisete Sitz (des Consuls, durch seinen Tod); auch mit dem Genit., z. B.

manuum viduata, Luer.; viduata mulier, Suet., Tac., eine verwaisete Frau (deren Mann starb); poët. viduata taedis, Sen. Tr., = die verstoßene Gattinn.

Viduus, adj. 1) überh. getrennt von etw. = beraubt einer Sache (e. Baum seiner Zweige, e. Weinstock seiner Stütze, e. Feld der Bäume, e. Mensch der Liebe), Colum., Ovid. 2) bes. ohne Gatten, ehelos, vir, mulier, Plaut.; columba, Plin.; poët. cubile, torus, Ovid., Prop., einsames Lager; poët. aula, Ovid., wo die Königin fehlt; manus viduae, id., die Hände derjenigen, deren Gatte nicht da ist. Subst. m. e. Wittwer, Cic. 2; cf. vidua.

Vienna, ae, f. sehr alte Stadt der Aborigen in Gall. Transalp., am Ufer der Rhone, jetzt Vienne, Caes. 2. Viennensis, adj. viennensisch, ager, Plin.; Subst. Viennenses, Ium, m. die Einwohner von Vienne, id., Vell., Tac.

Vico, v. P., etum, 2. binden, flechten, Varr. Viesco, ere, well werden, einschrumpfen, Colum.

Victor, oris, m. der Vöttcher, Büttner, Plaut.

Victus, adj. (bei Dichtern auch zweifelsig) well, verschrumpft (eine Beere, Feige), Cic., Colum.; poët. vestis, Luer., vermodert; tp. cor, Cic.

Vigēni, f. Vicēni, Colum.

Vigēo, āi, v. S., 2. (verw. mit wiegen = bewegen, mit quēd, quid) überh. sich regen, lebenskräftig seyn, in Kraft seyn, leben (Pflanzen, Geschöpfe 2), Cic.; sive occiderit animus, sive vigeat, id.; poët. vigui beator, Hor., ich lebte 2; tp. a) lebhaft, rüstig, munter seyn (Alter, Kräfte, Geist), Sall., Liv.; memoria vigere, Cic., ein lebhaftes, starkes Gedächtniß haben; in rerum cognitione vigere, id., sich mit der Erkenntniß der Dinge beschäftigen; b) in blühendem Zustande, im Florē seyn (eine Stadt, e. Name, eine Wissenschaft, e. Mann 2), Cic. 2; alicui, Coel. in Cic. Epp., bei einem in Ansehen stehen; summis honoribus, Tac., im höchsten Ansehen stehen.

Vigesco, v. P. u. S., 3. anfangen lebhaft od. munter zu werden (die Füße), Catull.

Vigēsimus, f. Vicesimus.

Vigēssis, is, m. zwanzig Afse, Mart.

1. Vigil, ilis, adj. 1) wach, wachsam (Mensch, Thier), Hor., Ovid. 2; poët. wachsam, 2. B. oculi, Virg.; ignis, Ovid., = stets brennend; auris, Stat., = horchend; tp. cura, Ovid., = wach, rege. 2) poët. wo od. wobei man nicht schläft, nox, lucerna, Tac., Hor.

2. Vigil, is, m. e. Wächter; clamor a vigilibus tollitur, Cic. (über die vigilēs als Nachtpolizei in Rom, vgl. Suet. Aug. 30.); poët. vigilēs mundi, Luer., d. h. Sonne u. Mond; vigilēs nocturni, Plin., = die Hahnen.

Vigilabilis, adj. wachend, wachsam, Varr. bei Non.

Vigilans, tis, adj. wachsam, aufmerksam, forgsam, homo, tribunus plebis, Cic.

Vigilanter, adv. wachsam = aufmerksam, administrare provinciam, Cic.

Vigilantia, ae, f. Wachsamkeit, Plin. Epp.; tp. Wachsamkeit = Sorgfalt, Ter., Cic.

Vigilantium, f. Vigilantium.

Vigilate, adv. tp. wachsam, forgsam, Gell.

Vigilax, ācis, adj. sehr wachsam, canis,

Colum.; tp. curae, Ovid., immer wach, immer rege.

Vigilia, ae, f. (gew. pl.) 1) das Wachen (Nichtschlafen bei Nacht); cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae, Cic. (d. h. sein nächtliches Wachen, um zu arbeiten); tp. die Wachsamkeit, Fürsorge (2. B. für den Staat), id. Tac. 2) die Schlaflosigkeit, Cels. 3) das Wachstehen (die Wache) bei Nacht; vigilias agere ad templa, Cic., = Wache halten bei 2; vigilis fessus, Liv.; scutum in vigiliam ferre, id., mit auf die Wache bringen. 4) die nächtlichen Wachen (Soldaten), der Wachtposten; vigilias deducere, Sall., ausstellen; vigilias circuire, Cic., besichtigen. 5) die Zeit einer Nachtwache, 2. B. secunda, tertia, quarta vigilia, Caes. 6) die Nachtfest, 2. B. Cereris, Plaut.

Vigiliarium, i, n. das Wachthaus, Sen.

Vigilo, i, l. intr. wachen (nicht schlafen), 2. B. usque ad lucem, Ter., bis zu Tagesanbruch; ad ipsum mane, Hor.; poët. vom Feuer: immer brennen, Stat.; lumina vigilantia, Ovid., (auf dem Leuchthurm); sprichw. hic vigilans somniat, Plaut., = träumt sich goldene Berge; tp. a) wachen = rege seyn; curae vigilantes, Cic., = wach, rege; b) wachen = Acht geben od. Vorsicht tragen, pro aliquo, Cic.; vigila ne, id., gib Acht, daß nicht; poët. studiis vigilare, Prop., die Studien eifrig treiben. II. tr. 1) poët. durchwachen (eine Nacht), Ovid. 2) poët. etw. wachsam verrichten (eine Arbeit), id.; vigilatum carmen, id.; quae vigilanda viris, Virg. G. 1, 313.

Viginti, adj. zwanzig; unum et viginti annos, Cic., 21 Jahre; viginti unus, Plin.; quinque et viginti, Nep., Liv., od. viginti quinque, id., 25; viginti septem od. septem et viginti, Cic., 27; octo et viginti, Gell., od. viginti octo, Colum., 28.

Vigintifangulus, adj. zwanzigedig, sphaera, Appul.

Vigintiviratus, us, m. das Amt der Zwanzigsmänner, a) f. Vigintiviri, Cic.; b) eine städtische Unterbehörde, d. h. die Decemviri für die Privatgerichtspflege, die Quatuorviri zur Aufsicht über die Straßen 2, die Triumviri über das Münzwesen 2, u. die Triumviri capitales; cf. Tac. Ann. 3, 29.

Vigintiviri, orum, m. zwanzig Männer, die ein gemeinschaftliches Geschäft zu besorgen haben; 2. B. die Commission zur Vertheilung der campanischen Ländereien unter Cäsars Consulat, Cic. Att. 2, 6.

Vigor, oris, m. Lebhaftigkeit, Kraft (des Körpers od. Geistes, eines Buches), Virg., Liv., Sen.; vini, Plin., Stärke des Weines; margaritae, id., lebhaftes Farbe einer Perle.

Vigoratus, adj. kräftig, lebhaft, juvenis, Appul.

Vilipendo, ere, gering schätzen, Plaut.

Vilis, adj. (unser feil) 1) feil = im Ueberflusse (u. deswegen) werthlos (Obst 2), Virg. G. 1, 274.; cf. ibid. 227.; tp. gering, unbedeutend, werthlos (Ehre, Leben, Geschlecht, König 2), Cic., Hor., Nep.; vile habere aliquid, Sall., etw. gering achten; poët. vilia rerum, Hor., = vilia od. viles res. 2) wohlfeil, annona, frumentum, Plaut., Cic.; villi emergi, vendere, Plaut., Mart., wohlfeil.

Vilitas, ātis, f. Wohlfeilheit (der Nahrungs-mittel), Cic.; annus in vilitate est, id. Verr. 3, 93., = in diesem Jahre ist Alles wohlfeil; alicujus caput vilitati offerre, Plaut., = zu niederem Preise anbieten; tp. a) geringer Werth einer Sache; verborum, nominum, Petron., Plin., gemeine Wörter 2; b) das Geringschätzen, die Geringschätzung, sui, Sen., Curt.

Villiter, adv. wohlfeil (so nur im Comp. u. Supert.), Plaut., Colum.; tp. gering, niedrig; villiter se ipsum colere, Appul.

Villa, ae, f. (verw. mit Weiser) 1) e. Landhaus, Landgut, Cic. 2) Villa publica, der Sammelplatz des Volkes beim Census, der Rekruten, Varr., Liv.; it. die Wohnung für die fremden Gesandten, id. 33, 24.

Villaris, adj. zum Landhause gehörig; gal-linae, Plin., = dort gezogen.

Villatilis, adj. auf einem Landgute befindlich (Fühner, Heerden 2), Varr.

Villica, ae, f. die Meierinn, Verwalterinn auf dem Meierhose, Colum., Mart. 2.

Villitatio, ōnis, f. Besorgung od. Bewirthschaftung eines Landgutes, Colum.

1. Villico, āre od. -or, āri, e. Landgut bewirthschaften, Cic.; alicui, Plin., für einen.

2. Villico, ōnis, m. der Verwalter eines Gutes, Appul.

1. Villicus, i, m. e. Meier od. Verwalter eines Gutes (es war e. Slave od. Freigelassener), Cic., Hor., Colum. 2; tp. überh. Vorgesetzter, urbis, Juven.

2. Villicus, adj. auf dem Landgute befindlich, Auson.; f. auch Villicus 1.

Villius, Name einer röm. gens, 2. B. 1) P. Villius Tappulus, der zu Antiochus u. nach Macedonien u. Griechenland geschickt wird, Liv. 2) L. Villius Annalis, Urheber der lex annalis, d. h. des Gesetzes über die Bestimmung des Alters, in welchem man sich um die einzelnen Aemter bewerben durfte, id. (daher der Beiname Annalis). 3) L. Villius Annalis den Cic. Fam. 8, 8. nennt (wo der Beisatz Pompt. = Pomptina, aus der v. Tribus bedeutet), wahrsch. derselbe, der im Jahr 43 v. Chr. Prätor war u., pro-scribirt, von seinem Sohne verrathen u. getödtet wird, Val. Max.

Villosus, adj. mit langen Haaren, zottig, leo, Virg.; radix, Plin., = mit langen Haaren; animal villosissimum, id.

Villula, ae, f. (dem.) ein (kleines) Landgut, Cic. 2; proxima villula, Hor.

Villum, i, n. (dem.) (st. vinulam) ein wenig Wein = e. Rauschen, Ter.

Villus, i, m. (verw. mit Filz, Fell) zottiges Haar (eines Widlers, Löwen 2), Cic. 2; aries villos spectabilis aureo, Ovid., der Wid-der, der den Phryxus getragen hat.

Vimen, inis, n. (von Vieo, = Flechtwerk) 1) Ruthe, Gerte, Weide, Caes., Virg. 2; poët. etw. von Ruthen 2 Geflochtenes (e. Körbchen), Ovid. 2) eine Ruthe zum Segen od. Pflanzen, e. Sepling, Colum. 3) poët. der Stab des Mercurius, Stat.

Vimentum, i, n. = Vimen 1), Tac.

Viminalis, adj. was Reifer od. Ruthen trägt, aus denen etw. geflochten wird, 2. B. salix, Colum.; viminalium cultura, Plin., An-pflanzung von Bäumen, welche Ruthen tragen;

Viminalis collis, einer der 7 Hügel Roms, den Serv. Tullius mit zur Stadt zog, Liv.

Viminētum, i, n. das Weidengebüsch, Varr.

Viminēus, adj. 1) aus Reifern, Ruthen, te-gumenta, Caes.; orates, Virg. 2) zum Flechten dienlich, salix, Plin.

Vin', = visne, Plaut., Hor.

Vinācea, ae, f. eine Weinbeerhülse, Varr., Colum., Plin.

Vinācūm, i, n. 1) e. Weinbeerforn, Colum. 2) eine Weinbeerhülse, id.

Vināceus, i, m. der Weinbeerforn, Cic. 2.

Vinālia, um (u. -ōrum, Macrobi.), n. das Weinfest, an welchem der neue Wein gekostet wurde, wobei man dem Jupiter davon opferte (jährlich am 22. April u. 19. August), Varr., Ovid., Plin.

Vinārium, i, n. Weingefäß, Plaut., Hor.

Vinārius, adj. den Wein betreffend; vas, uter, Cic., Plin.; saccus, id., den Wein zu läutern; cella, Plaut., eine kühle Kammer etw. über der Erde, wo die dolia aufbewahrt wurden (s. apotheca); erimen, Cic. Fontej. 5. (den Wein-zoll betreffend); Subst. -us, i, m. ein Wein-händler, Weinschent, Plaut., Suet., Sall. b. Non.

Vinea pervinea (auch als Ein Wort: vinca-pervinea), ae, f. die Pflanze Bärwurz, Plin.

Vineus, adj. zum Binden tauglich; sibi potione vinea gulam onerare, Plaut. (scherzh.), sich erhängen.

Vineibilis, adj. 1) bezwingbar (die Erde durch Bearbeitung), Colum. 3, 12. (unsicher). 2) leicht zu gewinnen, causa, Ter.

Vineo, vixi, vinetum, 4. (unser winden) 1) binden (den Fuß mit Schuhen, einen mit Ketten), Virg., Cic.; tempora floribus, Hor., Blumen um die Schläfe; poët. laertos auro, Tibull., goldene Armspangen anlegen; annulus vineit digitum alicujus, Ovid., e. Ring bindet (= steckt an) Jemdes Finger; virgo vineto peotore, Ter., fest geschnürt; it. absol. vincere, binden = in Fesseln legen, id., Tac.; tp. a) verbinden (in einer Rede die einzelnen Sätze 2); sententias, verba, Cic.; b) poët. binden durch Zauberei, linguas, ora, Ovid.; c) binden od. fesseln (wie Schlaf, Liebe einen); 2. B. somno vinetus, Liv.; poët. mentem multo Lyaeo vincire, Prop., den Geist durch vieles Trinken binden (unthätig machen); d) binden = verbindlich machen zu etw. (durch Gesetze 2), Cic.; pacto matrimonio aliquem, animum donis, Tac., fesseln. 2) fest machen, schützen (eine Stadt mit Besatzung), Cic. Att. 7, 18.

Vinceo, vici, victum, 3. (verw. mit vieo, vin-cio, u. winden) I. tr. 1) urspr. wohl überh. etw. od. einen durch körperliche od. äußere Gewalt unter sich kriegen;

a) überh. besiegen = (körperlich) bewältigen, ramum, Virg., = sich seiner bemächtigen, ihn bekommen;

b) bes. besiegen, od. überwältigen (im Kampfe einen Feind, eine Stadt 2), Cic., Nep., Caes., Liv. 2; mo servulum vicit, Ter., er hat mich besiegt (= tüchtig geschlagen);

tp. a) etw. besiegen od. bewältigen = Meister werden darüber; poët. nix Zephyro victa, Ovid., besiegt; so viscera flammā vincere, Virg., = verbrennen; semitam, Mart., = übersteigen (darüber kommen); so aëra, Virg., = sie durch-

fliegen; aëra jactu, id.; cibos, Plin., = ver-
dauen; noctem funalia vincunt, Virg., besiegen
= erhehlen; annus proventu horrea vincit, id.,
= überlastet die Scheuern; poet. victa labore
vine, Ovid., = müde; victus somno, sopore,
Liv., Ovid., = besiegt von Schlaf; vincere iram,
Justin., difficultates, Hirt., = besiegen od. be-
wältigen; fata vici vivendo, Virg., = ich habe
länger gelebt als ich sollte; spem vincere, Liv.,
= vereiteln; gemitum, silentium vincere, Tac.,
seine Seufzer bewältigen, das Stillschweigen
brechen; lex victa et abrogata, Liv.;

β) besiegen = übertreffen (im Laufe, an Ver-
mögen &c.), Ovid., Virg. &c.; aliquem eloquentia,
crudelitate &c., Cic. &c., übertreffen; glans victa
utiliore cibo, Ovid., übertroffen, besiegt; vin-
cere opinionem, expectationem omnium, id.,
übertreffen (dadurch daß man mehr leistet, als
Andre erwarteten); durando nepotes vincere,
Virg., = sie überleben; non me vincant dicere,
Prop., = sie werden es nicht besser sagen als ich;
so non ullo amne victus extendere latius undas,
Sil., von keinem Flusse übertroffen in &c.;

γ) einen besiegen = einen Vortheil über ihn
erhalten, z. B. in einem Prozesse &c., Cic.; victus,
id., besiegt, überführt; Othonem vincas, id.,
= biete mehr als er (in der Versteigerung);
so auch Othonem posse vinci, id.; poet. victus,
Virg., = im Unglücke;

δ) einen besiegen = ihn umstimmen, zu einer
andern Gesinnung, Ansicht &c. bringen; z. B. vinci
precibus, Liv.; vinci a voluptatibus, Cic.;
peceavi, fateor, vineor, Ter., ich habe gefehlt,
ich gestehe, ich gebe mich überwunden; labascit
victus uno verbo, id.; so auch adolescentulus
eadem audiendo victus est, id., wurde besiegt,
gab nach; so victus genitor, Virg., besiegt
(nachgebend); alienus injuria victus, id., =
wegen; necessitate victus, Liv., = der Noth-
wendigkeit weichend; pietas victa furore, Hor.,
die kindliche Ehrfurcht durch Liebeswuth besiegt;
ira victa per preces, Ovid., besiegt &c.; alia ne-
que victa in lacrimas &c., Tac., weder zu Thränen
bewogen; victus animi, Virg. (st. animo),
= hingerissen von &c.

2) siegend etw. gewinnen, z. B. bella,
Justin.; olympia, Enn. b. Cic., Plin., den olym-
pischen Preis gewinnen = siegen in den olym-
pischen Spielen; so auch vincere aliquid, etw.
gewinnen im Spiele, z. B. 50 millia, Suet.; so vin-
cere causam, judicium, Cic., den Proceß gewinnen;

tp. aliquid dictis vincere, Virg., = erhärten,
erweisen, daß es so ist; so auch vince te fuisse
&c., Cic., zeige, beweise; ita esse, vero vin-
cam, Plaut., ich will es beweisen; perinde ac
si jam vicerint, obitum ejus fuisse utilem,
Mat. in Cic. Epp., als hätten sie bereits sieg-
reich dargethan &c.

II. intr. siegen = Sieger seyn (im Krie-
ge, im Fechten, Ringen &c.), Caes., Liv. &c.;

tp. siegen, die Oberhand behalten (Zemd in
seiner Ansicht, Zemds Meinung &c.), Cic., Liv. &c.;
viceris, Ter., (spöttisch) du magst Recht haben,
meinetwegen; so vincite, Caes., vicerent,
Suet.; vicisti, Plaut., = du hast Recht; vicinus,
Cic., Ovid., wir haben gewonnen, gewonnenes
Spiel; vincit, = praestat, Hor. S. 2, 5, 73.

Vinctura, ae, f. das Binden (mit Weiden),
Plin.; it. der Verband (um e. Glied), Cels.

Vinctus, us, m. das Binden, Varr.

Vinculum, od. Vinculum, i, n. c. Band = etw.,
wodurch etw. Anderes gehalten od. zusammen-
gehalten wird, z. B. tunicae, Ovid.; pennarum
vincula, id., das Band der Federn (= das was
sie zusammenhielt, z. B. Wachs); poet. stuppa
vincula, Virg., = Halfter; vincula pedum, id.,
= Schuhe, Sohlen (mit Bändern); vincula
epistolae, Ovid., Nep., = der Bindfaden um den
Brief (nebst dem Siegel); vincula solvere eado,
Ovid., eine Flasche entriegeln (anstecken), bef.
häufig ist der Plur. vincula od. vinela = Bände,
Fesseln; vinculis constrictum esse, Cic., gefes-
selt seyn; ex vinculis causam dicere, Caes., von
den Fesseln aus = gefesselt; in vincula ducere,
Liv., conicere, abripere, Cic., ins Gefängniß
führen &c.; tp. a) c. Band = etw. Beengendes;
z. B. vincula corporis, id.; b) c. Band = etw.
Verbindendes, z. B. vinculum fidei, conjunctio-
nis, propinquitatis, id.; so auch vinculum allein,
z. B. accedit maximum vinculum, quod ita rem
publicam geris, id.

Vindallum, od. Vindalum, i, n. Stadt in Gall.
Narb., jetzt Vedene, Liv.

Vindalius, i, m. Nebenfluß des Rhodanus,
wahrsch. die Sorgue (fällt bei Avignon in die
Rhone), Flor.

Vindellci, örüm, m. german. Volk nördl.
von Rhätien, süd. von der Donau; ihre Haupt-
stadt Augusta Vindelicorum — jetzt Augsburg
— heißt bei Tac. Colonia Rhaetiae provinciae,
wahrsch. v. Drusus angelegt, Hor.; Vindelicius,
adj. vindelisch, orae, Martial.; saltus, Claudian.

Vindemia, ae, f. 1) die Weinlese, Varr., Plin.
Epp., Colum.; poet. die Trauben (an den
Stöcken), Virg.; mitis, id. 2) der Wein, Varr.,
Colum. 3) überh. Ernte, z. B. des Oels, Ho-
nig, Plin., Colum.

Vindemialis, adj. zur Weinlese gehörig, fruc-
tus, Macrob.

Vindemiator, örüs, m. 1) c. Weinleser, Win-
zer, Varr., Colum., Hor. Sat. 1, 7, 30 (wo es
vielfach, vindemjator zu lesen ist). 2) c. Stern
im Gestrirne der Jungfrau, Colum.

Vindemiatorius, adj. zur Weinlese gehörig,
vasa, Varr.

Vindemio, äre, 1) Weinlese halten, herbsten,
Plin. 2) herbsten = (herbstend) abschneiden od.
einsammeln, einherbsten, uvae, vinum, id., Colum.

Vindemiola, ae, f. (dem.) eigtl. eine (kleine)
Weinlese, nur tp. vindemiolae meae, Cic., meine
Einkünfte.

Vindemitor, örüs, m. = Vindemiator, (No. 1)
Sen., Plin.

Vindex, dñeis, m. u. f. überh. der Etwas in
Anspruch nimmt, an sich zieht, also 1) c. Ver-
theidiger, Beschützer, Befreier, Erretter, liber-
tatis, Cic.; regni, Justin.; aeris alieni, Cic.,
Beschützer der Gläubiger; injuria, periculi,
Liv., Beschützer, Verteidiger gegen &c.; poet.
vindex terrae, Ovid., der das Land von Unge-
heuern befreit (Percules); honori alicujus vin-
dicem fieri, Plaut., Sichersteller, Bürge für &c.;
vindices vires, Ovid., (gleichf. als adj.) =
schützende Kräfte. 2) Rächer, Bestrafer, conju-
rationis, cupiditatum, Cic.; avarae fraudis, Hor.,
trughafter Sabucht Rächer; poet. vindex
flamma, poena, Ovid., Catull. (rächend, strafend).

Vindicatio, önis, f. 1) Anspruch auf etw.;

z. B. bonorum, Plin. Epp., die Einziehung der
Güter. 2) Sicherstellung gegen fremde Angriffe,
Verteidigung, Abndung, Cic.

Vindiciae, örüm, f. 1) der Anspruch an eine
(zwischen zwei Personen streitige) Sache; lis
vindicarum, Cic.; injustae vindiciae, id., un-
rechtmäßiger Anspruch. 2) der Anspruch des
Richters darüber; dare vindicias secundum liber-
tatem, Liv. (vom Prätor), den Anspruch thun,
daß eine gewisse Person frei (u. nicht mehr
Sklave) sei.

Vindicatio, Venditio, 1. eigtl. Gewalt zeigen (vin-
dico) für den Fall des verweigerten Rechts [nach
Andern von Venum dico, als Eigenthum an-
sprechen]. 1) Anspruch auf etw. machen, sich
etw. aneignen (wollen), z. B. partem victo-
riae, Liv.; Homerum Chii suum vindicant,
Cic.; libertatem vindicare, Caes., seine Freiheit
behaupten; poet. antiquam faciem, Ovid., =
wieder annehmen; auch mit folgendem Infin.,
vindicat hoc gestare, Lucan. 2) einen od.
etw. wieder in seinen eigentlichen Zustand
setzen, retten, sichern, aliquem in
libertatem, Cic., in Freiheit setzen; puella vin-
dicatur, Liv., wird frei gegeben; damnum vin-
dicare, Vell., = wieder gut machen. 3) überh.
retten, schützen, sichern, befreien, ali-
quem, Ovid.; partem cibarium, Colum., =
erhalten, aufbewahren, aliquem a molestia, a la-
bore, Cic., befreien von &c.; laudem alicujus ab
oblivione hominum, domum suam a solitudine,
id., = sichern gegen &c. 4) durch Strafe,
Rache etw. gleichsam ausgleichen, daher:
strafen, ahnden, z. B. maleficium, sedition-
em, Cic.; facinus in aliquo, id., an einem;
vindicatum in noxios, Sall., = man nahm Strafe
an &c.; in quos eo gravius Caesar vindicandum
statuit, Caes., beschloß strafend zu verfahren ge-
gen &c. 5) strafen = rächen, necem, mortem ali-
cujus, Ovid., Plin.; se ab aliquo, Sen., sich an
Jem rächen.

Vindicta, ae, f. 1) die Beschützung, Verthei-
digung, libertatis, Vell.; legis, Ovid. 2) der
Freiheitsstab, mit dem der Prätor den freizulas-
senden Sklaven berührte, Cic., Hor., Liv. &c. (die
manumissio per vindictam scheint folgende: es
sagt einer, hunc hominem liberum esse ajo ex jure
Quiritium,“ dieß ist der assertor in libertatem.
Um diesen Ritus einzuleiten, scheint der freilas-
sende Herr den Sklaven, symbolisch, mit der
Ruthe, vindicta, berührt zu haben. Später
that wahrsch. e. Gerichtsdienner das, was der Herr
thun sollte). 3) die Strafe Abndung, Tac., Ju-
ven., Plin.

Vindili, Plin. f. Vandali.
Vindobona, ae, f. das jetzige Wien, Aur. Vict.
Vindonissa, ae, f. Stadt in Gall. Belg., jetzt
das Dorf Windisch im Canton Aargau, da wo
die Reuß in die Aar fällt, Tac.

Vinea, ae, f. 1) c. Weinstock, Varr., Colum.
Phaedr. 2) häufiger: der Weinberg, Cic., Virg.,
Hor. 3) e. nach Art einer Weinlaube gebautes
Schutzbach bei Belagerungen, Caes., Cic. &c.

Vinealis, adj. den Wein (Weinbau) betreffend;
terra, Colum., Weinland.

Vinearius, adj. = vinealis, Colum.

Vineaticus, adj. vinealis, z. B. fructus vi-
neaticus, id., die Weinlese; femina, id., eine
Winzerin; falcula, Cat.

Vinetum, i, n. c. Weingarten, eine Weinplan-
zung, Cic., Hor., Virg., Colum. &c.; tp. vineta sun
caedere, Hor., = sich selbst ins Fleisch schneiden,
sich selbst Eintrag thun.

Vineus, adj. aus Wein; latex, Solin., = Wein;
vinea statua, Plaut. (scherzh.) gleichf. aus Wein;
f. auch vinea.

Vinibua, ae, f. eine Weinsäuerin, Lucil. b.
Non.

Vinifer, era, örüm, adj. Wein tragend, vitis,
Appul.

Vinitor, örüs, m. c. Winzer, Weingärtner,
Cic.; vinitor uvae, Virg.

Vinitorius, adj. den Winzer betreffend; falx,
Colum., Winzermesser.

Vinius, i, m. Berg in Hisp. Tarrae. an den
Quellen des Sil u. Ebro, jetzt Montanos de Eu-
ropa, Flor.

Vinnulus, adj. (viell. =) angenehm, lieblich
(von der Stimme), Plaut.

Vinolentia, ae, f. Trunkenheit, Cic.

Vinolentus, adj. 1) trunksüchtig, Nep., Cic.
2) trunken, betrunken, Ter.; furor, Cic., Mensch,
Wuth. 3) weinig (Wein enthaltend), mit Wein
vermischt, medicamenta, id.

Vinosus, adj. 1) dem Weine ergeben, Ho-
merus, Pyrrha, Hor.; senex, Ovid., = Ana-
creon; vinosior aetas, id.; lena vinosissima,
Plaut.; poet. convivia vinoso, Ovid., wo viel
Wein getrunken wird. 2) betrunken, Liv. 41, 4.
3) weinartig (Geschmack, Geruch, Schärfe), Plin.

Vinum, i, n. (verw. mit dem gr. οἶνος u.
dem deutschen Wein; bedeutete urspr. wohl
Flüssigkeit).

1) Wein = geistiges Getränk, z. B. von
Bienen od. andern Früchten &c., Pallad., Plin.;
palmeum, id., Palmwein.

2) gew. Wein (aus Trauben); fugiens, Cic.,
der sich nicht hält; atrum, Cat., od. nigrum,
Plin., dunkler; sanguineum, fulvum, album, id.;
poet. vinis sopitus, Ovid., vom Weintrinken,
vom (getrunkenen) Weine; so auch vino sepul-
tus, Virg., solutus, Ovid.; vino languidus, Cic.;
vinum, vina, Virg., Plin., Wein = mehrere Gat-
tungen von Wein. Im engern Sinne:

a) der Wein = das Weintrinken; z. B. per
vinum, Plaut., Cic., Liv., beim Weine, während
des Trinkens; pronior in vinum, Liv., der gern
(Wein) trinkt.

b) Wein = Weintrauben; cogere, Plaut.,
legere, Varr., Wein lesen.

Vio, äre, reifen, herumreisen, Ammian., Appul.

Vioeürus, i, m. = curator viarum, der Wege-
aufseher, Varr. (zwf.)

Viola, ae, f. 1) die Viole (worunter
das Märzveilchen, die Levkoje u. der
Goldlack gehören), Plin., Colum. &c.; collec-
tiv: in viola aut in rosa, Cic. 2) poet. die
violette Farbe; pallor tinctus viola, Hor.; in
violam desinere, Plin., ins Violette spielen.

Violabilis, adj. (poet.) 1) verletzlich = was
verletzt werden kann, cor, Ovid. 2) verletzlich
= was verletzt werden darf, non violabile
numen, Virg.; turba nullis violabilis armis, Stat.

Violaceus, adj. violett, flos, Plin.

Violacum, i, n. der Weißwein, Apic.

Violarium, i, n. c. Violebeet, Varr., Virg.,
Colum.

Violarius, i, m. c. Violettfarber, Plaut.

stianer u. Anführer derselben gegen die Römer, denen er diese Provinz lange streitig machte, bis sie sich seiner durch Meuchelmörder entledigten, Cic., Vell. Adj. Viriathinus, bellum, Suet.

Viriatas, adj. mit einem Armschmuck versehen, Lucil. b. Non.

Viridulae, arum, f. (dem.) geringe Kräfte; patrimonii, Appul., = geringes Vermögen.

Viridulum, i, n. der Griffel, Grabstichel, Plin.

Viridarium od. Viridarium, i, n. c. Lustgarten, Cic., Suet.

1. Viride, adv. f. Viridius.

2. Viride, is, n. das Grün, die grüne Farbe; e viridi pallens, Plin., blaßgrün; e viridi rubens, id., rötlich grün.

Viridia, um, n. 1) grüne Gewächse (im Garten), Vitr., Plin., Colum. 2) grüne Gänge (im Garten), Phaedr. 3) grüne Flecke (in einem Steine), Plin.

Viridicatus, adj. grünend, silva, Cic.

Viridis, adj. 1) frisch = kräftig (e. Mensch, Thier, e. Lebensalter, Farbe eines Menschen), Virg., Ovid., Quint. decl. z; tp. viridis animo, Sen., od. consilio, Sil.; so auch viridissimus irae, id.; sonus viridior, Gell., kräftigerer Ton.

2) bef. frisch = grün (von Gewächsen, Gegenständen z), Cic., Lucr., Virg. z; it. von Steinen, Thieren, Haaren der Nereiden z, Lucr., Plin., Hor. z; coelum, Plin. 17, 10, 14, der grünliche (b. h. ganz heitere); f. auch viride u. viridia [NB. gen. pl. b. Stat. viridum].

3) frisch (grün) entg. dem alten, z. B. caseus, Colum.; oleum, Suet. (opp. dem conditum); limus, Pers.; tp. frisch (c. Genuß), cf. Quint. 12, 6, 3.

Viriditas, atis, f. 1) die Jugendfrische, Cic.; tp. die Kraft (eines Vassers), id. 2) das Grün (der Blätter, Wiesen), Cic.; eines Steines, des Meeres z, Plin.

Viridius, adv. compar. grüner, Plin.

Virido, are, 1) tr. poet. grün machen, grün werden lassen (z. B. durch Blumen z), Val. Fl., Ovid. 2) intr. nur im partic. praes. grünend, grün, laurus, color, heder, Virg., Lucr., Plin.

Virilia, um, n. die männlichen Schamtheile, Plin., Petron.

Virilis, adj. 1) männlich (nicht weiblich), stirps, sexus, vox, Liv., Ovid.; pars, Lucr., = virilia; convivium, Vitr., (wo bloß Männer sind).

2) männlich (dem Alter nach); ne partes viriles puero mandentur, Hor.; toga, Cic., die männliche Toga (die man im 15. od. 16. Jahre anlegte); tp. männlich = einem Manne geziemend, animus, ingenium, oratio, id., Sall.; scelera, Tac. (wozu männlicher Muth erfordert wird). 3) in der Grammatik: männlich = männlichen Geschlechtes, verbum, Varr. 4) was einem Manne od. einer Person zukommt, z. B. der Antheil am Siege, Liv. 6, 11; daher pars virilis, = Antheil, Pflicht, Aufgabe die einem zukommt; plus quam pars virilis postulat, Cic., mehr als es Jemandes Pflicht erfordert; pro virili parte, id., od. portione, Tac., nach meinen z Kräften.

Virilitas, atis, f. 1) die Männlichkeit, männliche Kraft, Zeugungsvermögen, Tac., Mart. z; it. von Thieren, Colum. 2) Männlichkeit im Reden, Denken, Handeln, Quint., Val. Max. 3) das männliche Alter, Plin.

Viriliter, adv. männlich (wie es einem Manne geziemt), z. B. facere, dicere, Cic., Hor., Sen.

Viriola, ae, f. (dem.) ein kleiner Armschmuck, Plin.

Viriplaena, ae, f. = die Männerbesänftigende, war eine Göttin (wahrsch. die Juno), in deren Tempel, auf dem palatin. Berge, sich misvergnügte Eheleute ausöhnten, Val. Max.

Viripotens, tis, adj. an Kräften mächtig, Plaut.

Viritim, adv. Mann für Mann (z. B. auslesen, auffordern, etw. austheilen, streiten z), Nep., Cic., Caes. z; viritim deleri, Plin., = sammt u. sonders, sammtlich; tp. einzeln, insbesondere, z. B. beschreiben, erwähnen, Sen., Sall.

Viror, oris, m. das Grün = die grüne Farbe, Appul.

1. Virosus, adj. mannsüchtig, manntoll, Lucil. b. Non., Appul.

2. Virosus, adj. 1) eigtl. voll zäher Feuchtigkeits, voll Gauche, Cat., Cels. 2) von sehr starkem u. unangenehmem Geruche, stinkend, Virg. 3) giftig, schädlich, spina, Appul.

Virvesca, ae, f. Stadt der Antrigones in Hisp. Tarrae., auf einer Anhöhe, jetzt Briviesca, Plin.

Virtus, utis, f. (verw. mit vis, vires, vireo) 1) überh. die Tugend, d. h. Tauglichkeit od. Tüchtigkeit, gute Eigenschaft od. Beschaffenheit (Kraft, Vorzug z) von Menschen, Thieren, Dingen z, z. B. animi, corporis, arboris, equi, Cic.; navium, Liv., ferri, Justin., merces, Plaut., praedii, Catull.; virtus Bacchi, Prop., = Kraft des Weines; cum quadam virtute, Quint., = mit einem gewissen Nachdruck; virtute carentia, Hor. Epp. 2, 2, 123., = Ausdrücke ohne Kraft; virtus orationis, dicendi, ingenii, Quint.; rei militaris od. bellandi, Cic., = Talent im Kriegsführen; virtus alicujus belli domique spectata, Hor.; virtute alicujus (öfter bei) Plaut., = durch Jemds Hilfe, Vermittelung (etw. erhalten z); so auch virtute formae evenit, id., = du hast es deiner Schönheit zu danken (daß z).

2) eine einzelne Tugend, d. h. a) eine einzelne gute Eigenschaft (ein Vorzug), z. B. oratoria virtutes, Quint., = Rednertalente; virtutes Homeri, Virgili, id., die Vorzüge z; virtutum in alia alius mavult excellere, Cic., d. h. in einzelnen Geschicklichkeiten (Künsten, Wissenschaften);

b) ein einzelner moralischer Vorzug, eine Tugend (z. B. die Tugend der Gerechtigkeit, Treue z); quae sit virtus, parvo vivere, Hor., welche Tugend es sei;

c) die Tugend des Muthes, der Perzhaftigkeit (in schwierigen Verhältnissen), z. B. nisi virtute et animo restituissem, Cic. Epp. 5, 2., mit Muth u. Kraft;

d) bef. der kriegerische Muth, die Tapferkeit, Cic., Nep., Caes., Virg., Ovid. z; fracta virtus, Hor.; iniqua virtus, Stat. Theb. 11, 1.

3) die Trefflichkeit od. Mannhaftigkeit überh., cf. Hor. Epp. 1, 17, 41. u. 2, 1, 230. z; u. bef. die Tugendhaftigkeit, die Tugend (als solche), cf. Cic. Legg. 1, 8, 25., Rep. 1, 2; z. B. amor virtutis, Hor., die Liebe zur z; virtutem verba putare, id., die Tugend für einen leeren Namen halten; so sua virtute involvere, id., sich in seine Tugend hüllen.

4) die Tugend als Gottheit, Plaut., Cic., Liv. z.

Virulentus, adj. voll Gift, serpentes, Gell. Virünium, i, n. Stadt in Noricum, jetzt Klagenfurt, Plin.

Virus, i, n. 1) zähe Feuchtigkeit, Schleim (einer Pflanze, eines Thieres, wie der Schnecke z), Plin.; it. der Samen der Thiere, id. 2) giftige Feuchtigkeit, Gift, z. B. der Schlangen, Virg.; amatorium, Ovid.; tp. virus acerbitalis, Cic.; linguae, Sil. 3) der widrige durchdringende Geruch, Gestank, z. B. paludis, Colum. 4) der scharfe Geschmack, z. B. des Meerwassers, des Weines, Lucr., Plin.

Vis, acc. vim, abl. vi, f. plur. vires (ganz selten vis, Lucr. 2, 586.) [verw. mit vivo = weben, d. h. sich bewegen, u. mit vigeo]

1) Kraft, Stärke, Gewalt, z. B. eines Menschen, Thieres, Flusses z, Cic., Caes. z; vis et gravitas, Cic., die Schwerkraft eines Körpers; vi ac per arma, Suet., = durch Waffengewalt; pro viribus, Cic., nach Kräften; vires aliquem deficiunt, Caes.; summa vi, Cic., od. omni vi, Liv., mit aller Macht od. Kraft; tp. vis ingenii, oratoris, conscientiae, Cic.; patriae tanta est vis, id., das Vaterland übt eine solche Gewalt über uns; vis eloquentiae, amicitiae z, id., das Wesen der z; vis verbi, id., die Bedeutung eines Wortes; vim foederis habere, id., die Kraft eines Vertrags haben; vis veneni, id., die Kraft, Wirkung; magnes sine viribus, Plin., ohne Wirkung; vis Deorum, Cic. (häufig = Dei), die göttliche Kraft. 2) Gewaltthätigkeit, Gewalt; vim facere, Ter., Caes., Gewalt gebrauchen; vim afferre vitae, Cic., Gewalt anthun; vim afferre alicui, id., einem Gewalt anthun; vim restituere, id., die mit Gewalt geschene Vertreibung rückgängig machen; vi od. per vim, id., Caes., mit Gewalt; legem per vim ferre, Cic., gewaltthätiger (also = unrechtmäßiger) Weise. 3) Gewalt = große Menge, z. B. auri, argenti, pulveris, ranunculorum, Cic. z; vim lacrimarum profundere, id., = einen Thränenstrom; poet. odora canum vis, Virg. 4) plur. vires, siehe No. 1. u. 2.; besonders: a) die Zeugungskräfte, castratae, Plin.; b) (= copiae) die Streitkräfte, Truppen; contractis viribus, Liv.; robor virium, id.

Viscatus, adj. mit Vogelleim beschmiert, z. B. ala, virga, Ovid.; tp. munera od. beneficia, Plin., Sen., wodurch man Andre fangen u. mehr von ihnen gewinnen will.

Viscera, f. Viscus.

Visceratim, adv. stückweise; membra dissipare, Enn. b. Non.

Visceratio, onis, f. 1) Geschenk von Fleisch an das Volk, die öffentliche Fleischvertheilung, Cic. 2) gleichf. die Abfütterung, der Schmaus, Sen.

Viscosus, adj. voll Vogelleim, klebrig, Pallad.

Viscum, i, n. u. -us, i, m. b. Plaut. Bacch. 1, 1, 16. (gr.) 1) die Mistel (woraus der Vogelleim gemacht wird), Plin., Virg. A. 6, 205. 2) der Vogelleim, Cic. z; tp. z. B. von der Liebe, Plaut.

Viscus, eris, n. gew. pl. viscera, das Eingeweide, Cels., Lucr.; plur. 1) die Eingeweide (bes. die edlern), wie Herz, Lunge, Leber, Tibull.; daher auch der Magen, Plin.; it. der Mutterleib, id. 2) das Fleisch, in so fern es unter der

Haut ist, Cic. Tusc. 2, 14.; boum, id.; taurorum, Virg. 3) die Leibesfrucht, sein eigen Fleisch u. Blut (Kind od. Kinder), Ovid., Quint. 4) das Innerste einer Sache, z. B. der Erde, eines Berges, tp., des Staates, der Seele z, Ovid., Virg., Cic. z; viscera aerarii, id., die Mittel = das Geld des Staates; de visceribus tuis, id., von deinen Mitteln (deinem Gelde).

Visibilis, adj. 1) das Vermögen habend zu sehen, z. B. pars animi, Plin. 2) sichtbar, Appul.

Visio, onis, f. 1) das Sehen, der Blick; ignes dicto citius visioni nostrae occurrunt, Appul. 2) der gesehene Gegenstand, die Erscheinung, adventicia, Cic.; tp. die Vorstellung, die man sich von etw. macht, Begriff (Idee), z. B. veri et falsi, doloris, id.

Visitatio, onis, f. Anblick den etw. gibt, Vitr.

Visito, i, m. 1) oft sehen, Plaut. z; signa visitata, Vitr., sichtbar. 2) besuchen, aliquid, Cic.

Viso, i, um, 3. 1) sehen, Hor. od. 4, 13, 26. 2) nachsehen nach etw., es besehen, besichtigen, z. B. agros vastatos, Liv.; visendi causa venire, Cic. 3) einen besuchen, z. B. einen Kranken, id.; it. einen Ort besuchen; propter quem Thespiac visuntur, id.; Octavii domus quum vulgo viseretur, id. 4) überh. nachsehen, schauen, z. B. ob etw. so ist, Plaut. Ter.; viso ad portum, Plaut., sich nach z = gehe dahin.

Vistillus, i, m. Plin., f. Vistula.

Vistula (Plin.), Visula (Mel.), Bisula (Ammian.), ae, f. die Weichsel, der östliche Grenzfluß Germaniens, fällt in das mare Suevicum; bei Plin. heißt er auch Vistillus.

Visula, ae, f. eine gewisse Art Weinstöcke, Colum., Plin.

Visum, i, n. 1) was man mit den Augen sieht, e. Anblick; turpia visa, Prop. 2) was man mit der Seele, der Einbildungskraft (wachend od. schlafend) sieht, a) Erscheinung, z. B. im Traume, e. Traumgesicht, Cic.; perterritus visis, id.; b) der Eindruck der Außenwelt auf unsere Sinne, das Bild (als Uebersetzung des griech. *φαντασία*), id.

Visurgis, is, m. die heutige Weser, Tac., Mel.

Visus, us, m. 1) das Sehen, der Blick, oculorum, Lucr., Quint.; terribilis visu, Virg., schrecklich anzusehen; poet. visu obire omnia, id., = Alles besehen. 2) Gestalt, Erscheinung (z. B. im Traume), Liv.; tp. der Schein, Anschein einer Sache, cf. Cic. N. D. 1, 5, 12.

Vita, ae, f. 1) das Leben (entgegen dem Tode); vitam vivere, degere, agere, Cic., od. vitam vivere, Plaut., leben, e. Leben führen; in mea vita, Cic., in meinem ganzen Leben; poet. tenues sine corpore vitae, Virg., die Schatten in der Unterwelt; tp. Leben = sehr liebe od. theure Person; mea vita, Cic., du mein Leben; tu vita es mihi, Plaut. 2) Leben = Art u. Weise zu leben; rustica, Cic., Landleben; inquirere in alicujus vitam et mores, Liv.; inspicere in vitas omnium, Ter.; cf. Virg. A. 6, 433.; judicam vivere vitam, Suet., = an den heidnischen Gebräuchen keinen Antheil nehmen; auch ist vita = Lebensgenuß, cf. Hor. Epp. 1, 10, 33. 3) Lebensunterhalt, z. B. vitam sibi reperire, Plaut.; neque illi concedam quidquam de vita mea, id. 4) Lebenslauf od. Lebensbeschreibung, z. B. imperatorum, Nep. 5) die lebenden Men-

sehen, die Welt, *J. B. vita non decrevit*, Plin.; cf. Tibull. 2, 1, 37., Mart. 8, 3, 20.

Vitabilis, *adj.* poet. meidenswerth, Ovid.

Vitabundus, *adj.* ausweichend, zu vermeiden suchend, *J. B. castra hostium*, Liv.

Vitalis, *adj.* 1) das Leben betreffend; *vis vitalis*, Cic., die Lebenskraft; poet. *lumen vitale relinquere*, Ovid., = sterben; *aevum vitale*, Plaut., die Lebenszeit; *vitalis auras carpere*, Virg., die Lebensluft athmen = leben; *vita vitalis*, Enn. ap. Cic., = ein wahrhaftes Leben; *lectus vitalis*, ob. *vitalia*, Petron., = das Todtenbett; *quod vitale sit*, Liv., was das Leben erhält; *vitalia*, die edeln Theile des Körpers, worauf das Leben beruht, *J. B. capitis*, Plin.; *arborum*, id.; poet. *rerum*, Lucr. 2) der lange lebt, Plaut.; *ut sis vitalis*, metuo, Hor., ich fürchte, du treibst es nicht lange, cf. id. S. 2, 7, 4.

Vitalitas, *atis*, *f.* die Lebenskraft, das Leben, Plin.

Vitaliter, *adv.* poet. *vitaliter animatus*, Lucr., belebt.

Vitatio, *onis*, *f.* die Vermeidung, *fori*, Cic. 1 tp. *doloris*, *periculi*, id.

Vitellia, *ae*, *f.* Stadt in Latium, jetzt Civitella, Liv.

Vitellina, *ae*, *f.* Kalbfleisch, Apic.

Vitellus, *i*, *m.* Geschlechtsbenennung, *J. B. A. Vitellius*, der achte röm. Kaiser im Jahr 69 vor Chr., berüchtigt durch seine Böllerei u. gänzliche Sorglosigkeit um den Gang der Geschäfte; er wurde nach einer 8monatlichen Regierung ermordet, Suet., Tac. Davon: a) *Vitellius*, *adj.* den Kaiser Vitellius betreffend; *via*, Suet., nach ihm benannt; b) *Vitellianus*, dasselbe, *J. B. milites*, *partes*, Tac.; *Subst. Vitelliani*, *orum*, *m.* a) die Vitellianer, Soldaten des Vitellius, id.; b) eine Art Schreibtafel (viell. nach demselben benannt), Mart.

Vitellum, *i*, *n.* = Vitellus No. 2., Apic.

Vitellus, *i*, *m.* (dem.) 1) Kälbchen (als Liebeswort), Plaut. 2) der Dotter im Ei, Cic. 2.

Viteus, *adj.* den Weinstock betreffend, Varr.; poet. *pocula*, Virg., = Wein.

Vitex, *icis*, *f.* der Reuschbaum, Abrahamsbaum, Plin.

Vitularium, *i*, *n.* Pflanzschule für junge Reben, Cat., Colum.

Vitatio, *onis*, *f.* Verlegung, Schändung, Sen.

Vitator, *oris*, *m.* der Schänder, Sen.

Viticarpifer, *era*, *orum*, *adj.* zur Beschneidung der Reben dienlich, *forcipis*, Varr.

Viticola, *ae*, *m.* poet. der Weinbauer, Sil.

Vitacula, *ae*, *f.* (dem.) 1) e. Weinstöckchen, Cic. 2) Gabelchen od. Ranke an gewissen Pflanzen, Plin.

Vitifer, *fera*, *ferum*, *adj.* Reben od. Weinstöcke tragend (e. Hügel, eine Gegend), Plin., Mart., Sil.

Vitigenus, *adj.* poet. von Weinstöcken; *liquor*, *latex*, Lucr., = Wein.

Vitigineus, *adj.* vom Weinstocke 2. *J. B. surculus*, Cat.; *folium*, Colum.; *columna*, Plin., Weinstock; *ligna*, id.

Vitilena, *ae*, *f.* Kuppferinn, Plaut.

Vitiligo, *inis*, *f.* krankhafte Flecken auf der Haut, e. Ausschlag, Flechten, Cels., Plin.

Vitilia, *um*, *n.* gestochene Sachen, *J. B. Körbe* u. dgl., Plin.; *f. vitilis*.

Vitilis, *adj.* gestochen aus dünnen Stäben, *J. B. alvi apum*, Varr.; *cola*, Cat.; *cista*, *navis*, Plin.

Vitilitigātor, *ōris*, *m.* e. Erzänzer, Cat. b. Plin.

Vitilitigo, *āre*, *lāstern*, Cat. b. Plin.

Vitineus, = *Vitigineus*, Flor.

Vitio, *i*, *verlezen*, verderben (e. Glied, den Wein, das Wasser durch Salz 2.), Ovid., Hor. 2; *virginem*, Ter., schänden; tp. *diem*, Cic., unbrauchbar zu einer öffentlichen Handlung machen; *senatusconsulta*, Liv., verfälschen, cf. Gell. 13, 15.; *memoriam alienius*, Liv., entehren.

Vitiose, *adv.* fehlerhaft, schlecht, *J. B. vitiose se habere*, Cic., (von einem Gliede) einen Fehler haben; tp. fehlerhaft, unrichtig, *J. B. reden*, schließen, id.; *vitiose ferre leges*, id., wobei e. Fehler vorging, mit Verlegung der Auspicien.

Vitiositas, *atis*, *f.* Verderbenheit, humoris, Macrob.; tp. Lasterhaftigkeit, Schlechtigkeit, Cic.

Vitiosus, *adj.* fehlerhaft beschaffen, *J. B. Vieh*, Frucht, Varr., Plaut.; *locus*, Colum., eine kranke Stelle an einem Thiere; tp. a) überh. schlecht (nicht beschaffen wie es seyn soll), orator, Cic., ein schlechter Redner; *suffragium*, id., Stimme die nicht in der Form gegeben wurde; *consul*, id., der nicht recht (d. h. gegen die Auspicien) gewählt ist; b) bef. moralisch schlecht, lasterhaft, homo, vita, id.

Vitiparra, *ae*, *f.* ein sonst unbekannter kleiner Vogel, Plin.

1. *Vitis*, *is*, *f.* 1) der Weinstock, Cic.; *vidua*, Catull., ohne Stütze; *alba*, Colum., der weiße Trauben trägt; poet. der Wein, Mart. 2) der Zweig des Weinstocks, die Weinranke, Cat., Varr., Ovid. Met. 6, 592. 3) der aus einer abgeschnittenen Rebe gefornite Commandostab der Centurionen, Ovid., Tac.; tp. poet. Hauptmannsstab = Hauptmannsstelle, Sil. 4) *vitis nigra*, Plin., die Zauurübe, Stidwurz; *vitis alba*, id., die Pflanze Ampeloleuce.

2. *Vitis*, *is*, *m.* e. Fluß in Gall. Cisalp., jetzt Montone bei Forlì, Plin.

Vitisator, *ōris*, *m.* poet. der Weinpflanzer, Virg.

Vitium, *i*, *n.* überh. e. Fehler (Gebrechen) an etw., *J. B. am Körper* von Menschen u. Thieren, e. Leibesfehler, e. Gebrechen, cf. Cic. Tusc. 4, 13., an einem Hause, id.; poet. *aëris*, Virg., Fehler (= zu große Trockenheit) der Luft; *tempestatis et sentinae vitia*, Caes., = die schädlichen Wirkungen; *vitium facere*, Cic., (von Gebäuden) schadhast werden; *pudicitiae alienius vitium addere*, asserre, offerre, Plaut., Ter., = sie verlezen; tp. ein Fehler, den man begeht (*J. B. bei einer Wahl*, in seinen Handlungen); *huc si perveneris, meum vitium fuerit*, id., so ist es mein Fehler, meine Schuld; *vitio navigare*, id., ohne Befragung der Auspicien; *vitio fortunae*, non suo, id., = durch Schuld des Schicksals 2; *vitio vini feci*, Plaut., der Wein ist Schuld, daß ich 2; *vitio alicui dare* od. *vertere*, Cic., es einem zum Fehler anrechnen; *ea animi elatio in vitio est*, id., = ist fehlerhaft.

Vito, *i*, *meiden*, vermeiden, zu vermeiden suchen, Pfeile, Caes., eine Grube, Hor., den Anblick der Menschen, Cic.; tp. a) überh. vermeiden (etw. Unangenehmes 2), Phaedr., Nep., Cic. 2; *alicui rei* (nur bei Plaut. u. Petron.), sich vor etw. hüten; poet. *se ipsum*, Hor., mit

sich selbst unzufrieden seyn; b) etw. vermeiden (ihm entgehen), *J. B. mortem*, Caes., *proditionem*, Sall., *odium plebis*, Cic.; *linguas hominum*, id., dem Gerede der Leute entgehen; *id quod vitari non potest*, id., das Unvermeidliche.

Vitarius, *i*, *m.* e. Glasmacher, Glasbläser, Sen.

Vitræum, *i*, *n.* ein gläsernes Gefäß, Mart.

Vitræus, *adj.* 1) aus Glas, gläsern, *vasa*, Colum.; poet. *hostis* od. *latro*, Ovid., Mart., die gläserne Figur im Schachspiele; *Priapus*, Juven., = e. Glas das einen Priap vorstellt. 2) dem Glase ähnlich: a) an Farbe = meergrün, Plin.; b) poet. an Glanz u. Schimmer = glänzend, *sedilia*, Virg., *ros*, *pruina*, Ovid., *Circe*, Hor.; tp. *fama*, Hor. Sat. 2, 3, 222., = mit falschem Schimmer, trügerisch, blendend; c) durchsichtig, *unda*, Virg., *toza*, Varr. b. Non.

Vitularia, *ae*, *f.* das Glasraut, Wandkraut, Appul.

Vitricus, *i*, *m.* (statt *patricus* = der etw. vom Vater hat) der Stiefvater, Cic., Ovid., Suet., Tac.

Vitrum, *i*, *n.* 1) Glas (als Masse), Cic., Hor., Sen., Tac. 2) die Pflanze Waid, womit sich die Britannen färbten, Caes., Mel., Vit.

Vitruvius, *i*, *m.* (M. Vitruvius Pollio) Verfasser eines zum Theile noch vorhandenen Werkes über Architectur, er lebte unter Augustus.

Vitta, *ae*, *f.* (von Vico) eine Binde zum Schmucke für Frauenzimmer, bef. der verheiratheten, der Priester, Opfertiere, Schutz flehenden 2, Plaut., Ovid., Hor., Virg. 2; *vittae honore carere*, Ovid., = nicht verheirathet seyn; daher poet. eine Haube = eine Dame, id.

Vittatus, *adj.* mit einer Binde umwunden, *capilli*, *vacca*, Ovid.; *sacerdos*, Lucan.; *navis*, Plin.

1. *Vitula*, *ae*, *f.* eine junge Kuh, Fährse, Virg.

2. *Vitula*, *ae*, *f.* die Göttinn des Sieges u. der Freude, Macrob.

Vitularia, *adj.* f. unter Via.

Vitulinus, *adj.* vom Kalbe; *assum*, Cic., *Kalbsbraten*; *Subst. vitulina*, *ae*, *f.* od. *pl. n. vitulina*, Kalbfleisch, Nep.

Vitulor, *ari*, 1) eigtl. bei der Siegesfeier fröhlich seyn (f. 2. *Vitula*), Enn., Naev. 2) e. Freudenopfer bringen, Jovi, Plaut.

Vitulus, *i*, *m.* 1) überh. e. Junges, *J. B. des Pferdes*, *Elephanten*, *Walfisches*, Virg., Plin.; daher *vitulus*, id., od. *vitulus marinus*, Colum., *Pallad.*, das Meerkalb. 2) bef. das junge Kind, Kalb, Varr., Cic., Virg., Ovid.

Vituperabilis, *adj.* tadelnswerth, Cic.

Vituperatio, *ōnis*, *f.* 1) der Tadel gegen Andre, das Tadeln, Cic. 2) der Tadel, den man von Anderen erfährt; in *vituperationem cadere*, adduci, id.; *vituperationi esse*, id., zum Tadel gereichen.

Vituperator, *ōris*, *m.* e. Tadler, Cic.

Vituperium, *i*, *n.* der Tadel (falsche Lesart bei Cic. Legg. 3, 10, 23).

1. *Vitupero*, 1. 1) fehlerhaft machen, verderben, *alicui omen*, Plaut. 2) etw. tadeln, *consilium*, *deos*, Cic., Plaut.; *graviter*, falso *vituperare*, Cic., Plaut.; *herba in pratis vituperata*, Plin., = nicht beliebt; sprüchw. *coelum vituperare*, Phaedr., = Alles besser wissen wollen.

2. *Vitupero*, *ōnis*, *m.* der Tadler, Gell.

Vivacitas, *ātis*, *f.* lange Dauer des Lebens, ein zähes Leben, Colum., Plin. 2.

Vivarium, *i*, *n.* e. Behälter für Thiere (also = Thiergarten, Fischbehälter, Aufbewahrungsort für Austern, Schnecken 2), Plin., Sen., Juven. 2; tp. *senes in vivaria mittere*, Hor., = der Erbschaft wegen fördern (= sie ins Haus schlachten).

Vivarius, *adj.* lebendige Thiere betreffend; *naves*, Macrob., worin lebendige Fische gebracht werden.

Vivatus, *adj.* poet. belebt, *animi vivata potestas*, Lucr.

Vivax, *acis*, *adj.* 1) lebhaft, rasch (Lauf, Schnelligkeit), Gell.; poet. *sulphur*, *flamma*, Ovid., Sen. Tr., *ignis*, Lucan., = lebhaft. 2) lange lebend (Mensch, Thier), Hor., Virg.; it. lange dauernd (Baum 2), Ovid., Hor., Sen. 2; tp. *Ansehen*, *Ruhm* 2, Hor., Ovid. 3) poet. belebend, *solum*, id.

Vive, *adv.* tp. lebhaft, sehr, *J. B. sapere*, Plaut.

Viverra, *ae*, *f.* das Frettchen, Plin.

Vivesco od. *-isco*, *vixi*, *v.* S., 3. 1) lebendig werden, e. Thier, Samen in der Erde 2, Plin.; poet. *ulcus vivescit*, Lucr.; tp. *verbum vivescit*, id. 2) wieder lebendig werden (e. Baum), Colum.

Vivide, *adv.* voller Leben, lebhaft, Gell., Ammian.

Vividus, *adj.* 1) lebhaft (e. Mensch, e. Thier, *J. B. e. Jagdhund*), Virg. 2; *vivida bello dextra*, id.; tp. lebhaft (Geist, Gedicht, Beredsamkeit, Paß 2), Liv., Plin. Pan., Mart., Tac.; poet. *vividum merum*, Mart., = feuriger. 2) belebt, Leben zeigend, enthaltend 2, *J. B. die Erde*, Lucr., Colum., *Knospen*, Ovid.; tp. poet. *vivida signa*, Prop., = nach dem Leben gebildet; so *vivida cera*, Mart.; *vivida Martis imago*, Claudian.

Vivificus, *adj.* lebendig machend, belebend, *vigor*, Ammian.

Viviparus, *adj.* lebendige Junge gebärend, Appul.

Viviradix, *icis*, *f.* Ableger eines Weinstocks 2, Cic., Plin. 2.

Vivisco, *f. Vivesco*.

Vivo, *vixi*, *victum*, 3. überh. leben (es ist verw. mit *vigo*, *vibro*, *weben* = sich bewegen)

I. *intr.* 1) leben a) = am Leben seyn (von Menschen u. Thieren), *J. B. vivere ad summam senectutem*, *triginta annis*, *annum*, Cic.; *vita vivere*, Plaut., = *vivere* (cf. *vivo*, als *tr.*); *vixisse*, Plaut., gelebt haben = todt seyn; *ita vivam*, = so wahr ich lebe, Cic., Sen. 2; so auch *ne vivam*, si 2, Cic., ich will das Leben nicht haben, wenn 2; si *vivo*, Plaut., Tor., wenn ich am Leben bleibe (werde ich 2; Drohung);

b) leben (wie Pflanzen u. andere Dinge = die ihnen eigene, od. natürliche Kraft haben od. behalten), *J. B. vitem vivere dicimus*, Cic.; *sepes*, *oleae*, *ignes vivunt*, Varr., Plin., Ovid., leben, haben ihre Kraft (sind nicht erloschen, abgestorben 2); so auch *cinis vivit*, id., ist noch nicht todt; so *vivit sub udo robore stuppa*, Virg., lebt (glüht); *cucumeres vivunt* (in *ventriculo*) in *posterum diem*, Plin., = bleiben einem im Magen liegen bis 2; *auster non patitur glaciem resoluta vivere terra*, Petron., daß es lebe, daure;

tp. α) leben = fortbauern (Zemd bei der Nachwelt), Hor., Ovid.; it. (Zemds Ruhm, Paß, Liebe, Gedichte z), Hor., Ovid., Virg. z; β) leben = zu leben scheinen (e. Gemählde), Claudian.

2) leben = sich das Leben fristen (mit z), z. B. piscibus, lacte, pecore z, Caes., von Fischen z leben; herbis vivis, siliquis z, Hor., von Kraut z; parvo, parcius, id., mit Wenigem, spärlich leben; vivitur ex rauto, Ovid., man lebt von z.

3) leben auf eine gewisse Weise, z. B. in literis, Cic., in den Wissenschaften; in maxima celebritate, id., ganz in der Doffentlichkeit; familiariter cum aliquo, e natura z, id.; so auch vivere cum aliquo, id., mit einem leben, umgehen (franz. être avec qn); negat Epicurus jucunde vivi posse, Cic., er sagt man könne nicht angenehm leben; ego vivo miserimus, id., = ich bin z; so auch equis me vivit hodie fortunatio? Ter., lebt einer glücklicher als ich, = ist Zemd z; vivere victorem, Plaut., = Sieger seyn; vivitur cum z, Cic., man lebt (geht um) mit z; secum vivere, id. Sen. 19, 49., = nur für sich leben.

4) leben = das Leben genießen, Varr., Cic., Catull., Hor.; vive, vale, id., lebe wohl u. gesund (Abschiedsgruß); so vivite silvae, Virg., lebt wohl ihr Wälder.

II. tr. etw. leben, d. h. verleben; vitam vivere, Plaut., Ter., Cic.; so auch aetas vivitur, Ovid. M. 12, 187.

Vivum, i, n. eigtl. das Lebendige; z. B. a) an Pflanzen, Plin.; vitem falce eradere vivo tenus, Colum.; b) am Fleische; dah. ad vivum resecare, id., = bis ins Fleisch schneiden (wo für Plin. sagt: ad vivas partes);

tp. α) gleichf. das Leben (der Hauptpunkt) einer Sache; aliquid ad vivum resecare, Cic., = etw. haarscharf untersuchen; β) das Capital (sors); de vivo detrudere od. resecare, id., etw. vom Capitale wegnehmen.

Vivus, adj. (cf. vivo) 1) lebendig, d. h. nicht ohne Bewegung; aqua, Varr., flumen, Liv., lacus, Virg., fontes, Ovid., lebendig (nicht stille stehend); argentum vivum, Plin., Quecksilber; viva quies ponti, Mart. (= die dem Meere, bei seiner Ruhe, eigenthümliche Bewegung).

2) lebendig a) = nicht todt (Mensch, Thier), Cic., Caes. z; vix vivus effugit, Cic., = kaum entkam er mit dem Leben; illo vivo, id., bei seinen Lebzeiten; so vivo utroque, Caes., so lange beide noch am Leben waren (sind); affirmat, se vivo z, Cic., so lange er lebe; so auch me vivo, Plaut.; vivus vidensque, od. vivus et videns, Cic., (wie wir sagen:) bei lebendigem Leibe;

b) lebendig (am menschlichen Körper, an Pflanzen z, = eine gewisse natürliche Kraft od. Beschaffenheit habend), z. B. vivae partes, Plin., cf. vivum; so auch vivum corpus, id. (im Gegens. von Geschwüren); arundo, caespes, Ovid.; sepes, Colum., ein lebendiger Zaun; saxum, pumex, Virg., Ovid., = so gewachsen (nicht künstlich behandelt); ros, id., = frisch; lucerna, Hor., = brennend; calx, Vitr., Plin., = ungelöschter; vivum linum, Plin. 29, 1, 4., der nicht verbrennt; sulphur, Ovid., Plin., natür-

licher; lapides, id., = Feuersteine; mare, Mart., = frisches Meerwasser;

tp. α) lebhaft (Gemüth), Plin. Epp.; β) fortbauend, facta, Naev. b. Gell.

3) lebendig a) eines Lebenden od. Lebendigen, z. B. calor, Ovid., = die natürliche Wärme; vox, Cic., Quint., Sen., Plin. Epp., = mündliche; b) wie eines Lebendigen, z. B. vultus, Virg., = sprechend ähnlich; cf. Stat. Silv. 1, 3, 48.

Vix, adv. (ist mit vig-co, vis veriv.) überh. = kaum.

1) (als Partikel der Zeit, urspr. = herbe- wegt) kaum, gerade (war z. B. dieß od. jenes geschehen als z); vix agmen processerat, quum z, Caes., kaum war . . . als z; so auch vix erat hoc imperatum, quum z, Cic.; so vix ea fatus erat, quum z, Virg.; cf. Ovid. M. 1, 69. z; so auch vix . . . et, Virg., Stat.; siehe auch vixdum.

2) (eigtl. mit Bewegung, d. h. mit Anstrengung; so wie im gr. νόγος von νόγος, wie aegre von aeger, wie das französ. à peine) mit genauer Noth, kaum; z. B. vix teneor quin accurram, Ter., kaum halte ich mich; so auch vix resisti potest quin z, Liv.; vix paucos (oratores) proferre possumus, Cic., kaum einige; vix meminisse videbantur se in hostium agro esse, Liv., kaum schienen sie z; vix clamorem eorum, nedum impetum tulere, id., kaum daß sie z, = sie hielten nicht einmahl ihr Geschrei, vielweniger ihren Angriff aus; collegit ipse se vix, sed collegit tamen, Cic.; vix, ac ne vix quidem, Ter., kaum, ja nicht einmahl kaum.

Vixdum, adv. (verstärkte Form von vix No. 1.) kaum erst; z. B. vixdum dimidium dixeram, intellexerat, Ter., kaum (erst) hatte ich die Hälfte gesagt, so hatte er es z; quum tu vixdum 30 dies in Syria fuisses, Cic., da du kaum erst z; haec ego vixdum coetu nostro dimisso comperi, id., als unsre Versammlung kaum erst z; vixdum epistolam tuam legeram, quum z, id., kaum erst hatte ich z; Hannibalem vixdum puberem ad se accesserat, Liv., der kaum erst z.

Vixet, = Vixisset, Virg.

Vocābilis, adj. tönend, Gell.

Vocābūlum, i, n. 1) Benennung einer Sache od. Person, Name; rem suo vocabulo nominare, Cic.; vocabula rebus imponere, Hor.; tp. Namen = Vorwand, Tac. 2) in der Grammatik: das Nomen, das Substantivum, Varr., Quint.

Vocālis, adj. die Stimme ertönen lassend, tönend, redend, schreiend, singend (e. Vogel, eine Nymphe, e. Sänger, die Laute z), Plin., Ovid., Hor.; ne quem vocalem praeterisse videamur, Cic. (keinen Sprechenden, im Gegens. zum Redner); vocalissimus aliquis, Plin. Epp., einer mit starker Stimme; vocaliora verba, Quint., stärker klingend, heller; Subst. -is, is, f. der Vocal, Selbstlauter, id.; häufiger im Plur., Cic. z.

Vocālitās, ātis, f. der Wohlklang (eines Wortes), Quint.

Vocāliter, adv. tönend, schallend, Appul.

Vocāmen, inis, n. poet. die Benennung, der Name, Lucr.

Vocānus, adj. ager, Gebiet im eigentlichen Afrika, Liv.

Vocātes, ium, m. Volk in Gall. Aquit., im heutigen Bazadois, Caes.

Vocātio, ōnis, f. eigtl. das Herbeirufen: 1) Einladung zum Essen, Catull. 2) Vorladung vor Gericht, Gell.; it. das Recht dieß zu thun, Varr.

Vocātive, adv. im Vocativ, z. B. dicere, Gell. Vocātivus, adj. eigtl. zum Rufen gehörig; in der Grammatik: casus, der Vocativ, Gell.

Vocātor, ōris, m. der einen zu Gaste ladet, Sen. z.

Vocātus, us, m. 1) das Anrufen (einem zu helfen), z. B. vocatu Drusi, Cic., auf das Anrufen des z; cf. Virg. A. 12, 95. 2) das Zusammenberufen (des Senats z), Cic. 3) die Einladung zu Tische, Suet.

Vocētus, i, m. Berg in Gall. Belg., wahrsch. ein Theil des östlichen Juraarms, trennte die Rauraci von den Helvetiern, jetzt Bözberg, Tac. Vociferātio, ōnis, f. Geschrei, Cic.

Vociferātus, us, m. Geschrei, Plin.

Vociferō, 1. = Vociferor, Varr.; daher vociferatum, Liv.

Vociferor, āri, 1) intr. seine Stimme stark erheben, schreien (von Menschen u. Thieren), Cic., Colum.; poet. aera vociferantur, Lucr., das Erz ertönt; tp. poet. res ipsa vociferatur, id., die Sache selbst zeigt deutlich z. 2) tr. etw. ausrufen = es laut sagen, nennen, hoc, talia, incendiarium, Cic., Virg., Suet.

Vocifero, āre, 1) intr. die Stimme ertönen lassen, sich hören lassen (von den Bienen), Varr. 2) tr. anzeigen, bekannt machen, Gell.

Vocō, 1. 1) nennen (etw. od. einen oft od. gewöhnl. mit dem od. jenem Namen), Cic., Nep. 2) laut od. heftig rufen, Tac. Hist. 2, 41.

Voco, 1. (verw. mit vocē) 1) rufen (einen zu sich, in eine Versammlung, vor Gericht), Cic. z; poet. cornix pluviam vocat, Virg., = kündigt an; imbrem vocare votis, id., = herbeirufen, erschicken; ventis vocatis, id., nachdem die Winde herbeigerufen sind, d. h. wann ihr günstigen Wind bekommen habt; tp. einen od. etw. gleichf. zu etw. rufen, in eine gewisse Lage bringen od. setzen; aliquem in crimen, Cic., Nep., = einen beschuldigen; aliquem ad rationem reddendam, Quint., einen zur Rechenschaft ziehen; aliquem in odium, in invidiam, Cic., einen verhasst machen; rem in disceptationem, in dubium, id., über etw. streiten, etw. zweifelhaft machen; aliquid in iudicium, id., etw. zur Untersuchung ziehen; aliquid in commune, Liv., = es gemeinschaftlich machen; aliquem ad calculos, id., = mit einem abrechnen; daher: amicitiam ad calculos, Cic., in der Freundschaft Alles zu genau nehmen; Italiam ad exitium, id., = ins Verderben bringen; in periculum vocari, id., in Gefahr kommen. 2) poet. anrufen (die Götter), Virg., Ovid. z; vocatus levare, Hor., st. ad z. 3) einladen (zum Essen), ad coenam, prandium, Cic.; esum, Plaut.; vocata est opera nunc quidem, id., = ich bin bereits eingeladen; bene vocas, id., = ich danke, ich bin bereits eingeladen; tp. nox, imber eos ad quietem vocavit, Liv., hat sie zur Ruhe gerufen od. gebracht; Auster vocat in altum, Virg., ladet ein aufs Meer; daher venti vocantes, Val.

Fl., zur Abfahrt einladend = günstig; aliquem ad vitam, in spem vocare, Cic., einen auffordern zu leben, Hoffnung zu haben; ad studium, Phaedr., zum Studiren auffordern; aliquem in partem, Cic., einen einladen, an etw. Theil zu nehmen; spes vocat, Liv., ruft, lockt. 4) herausfordern (einen Feind), Virg., Tac.; tp. offensas, id., gleichf. Beleidigungen herausfordern = Abneigung gegen sich erwecken. 5) nennen, z. B. Einen König, glücklich z, Cic., Ovid.; spelaeum quod vocant, Liv., wie man's nennt; vocari, Cic., genannt werden = heißen; qui vocare, Ter., wie heißest du?

Vocōnius, eine röm. aus Aricia stammende gens; zu bemerken sind: 1) bei Cic. Att. 8, 15. derjenige, der im Jahr 53 vor Chr. Praetor urbanus war u. nachher dem Pompejus nach Macedonien folgte (wahrsch. vertrieben von dem folgenden). 2) Q. Voconius, Untersuchungsrichter im Prozesse des Cluentius, id. 3) Q. Voconius Saxa, gab als Volkstribun 169 vor Chr. e. Gesetz, welches bestimmte, daß die Frauen nicht erben, sondern bloß Legate erhalten sollten, id. (man umging dieß Gesetz oft u. nach u. nach kam es ab, Gell.). Voconius, adj. voconisch, z. B. pira, nach einem Voconius benannt, Plin.

Vocōnti, ōrum, m. ein Hauptvolk in Gall. Narbon., zwischen der Isara u. dem Druentius, jetzt Vaison, Caes., Cic., Liv. Davon: Voconius, adj. vocontisch, z. B. rura, Sil.

Vocōla, ae, f. (dem.) 1) die kleine, schwache Stimme, das Stimmchen; recreandae voculae causa, Cic. 2) der schwache Ton od. Laut, id. de Or. 3, 25. 3) (verächtlich) das Gerede, das Gespräch, z. B. malevolorum, id., übelgesinnter Menschen.

Voculatio, ōnis, f. die Betonung, Accentuirung, Nigid. b. Gell.

Vogesus (u. Vosegus), i, m. die heutigen Vogesen, Caes., Lucan.

Vola, ae, f. die Höhlung der Hand, des Fußes, Plin.; sprichw. nec vola nec vestigium apparet od. exstat, Varr. b. Non., = es ist keine Spur da.

Volāna, ae, f. Stadt der Samniter in Italien, jetzt Pallano, Liv.

Volandum, i, n. ein festes Schloß in Armenien, Tac.

Volanus, f. Bolanus u. Bola.

Volāterrae, ārum, f. eine der 12 Republiken in Etrurien auf einem steilen Hügel, jetzt Volterra; sie hielt zu Sullas Zeit eine zweijährige Belagerung aus; er nahm ihnen das Bürgerrecht, u. dieß ist die calamitas civilis, Cic. Caec. 7. Volaterrānus, adj. volaterranisch, vada, Cic., Plin., eine zum Gebiete von Volaterrā gehörige Hafenstadt, jetzt Torre di Vado; Subst. Volaterrani, ōrum, m. die Einw. von Volaterrā, Cic., Liv.

Volāticus, adj. 1) fliegend, geflügelt; homines, Plaut., in der Fabel; Pegasus, Appul. 2) tp. flüchtig, unbeständig, Cic.

Volātilis, adj. 1) mit Flügeln; bestiae, Cic., Geflügel; puer, Ovid., = der geflügelte Amor. 2) poet. flüchtig = schnell; ferrum, Virg., Pfeil; tp. flüchtig, unbeständig, aetas, gloria, Ovid., Sen.

Volātūra, ae, f. 1) das Fliegen, der Flug, Varr. 2) die herzufliegenden Vögel = e. Flug, Colum.

Volatus, *us*, *m.* der Flug, *z. B.* aquilae, Cic.; *tp. poet.* Flug = rasche Bewegung, *fatorum*, Mart.

Volcae, *arum*, *m.* große Völkerschaft in Gall. Narb., sie zerfiel 1) in *Arecomici*, im östl. Languedoc bis zur Rhone u. über diese hinaus, mit der Hauptstadt Nemausus (Nîmes), Caes. 2) in *Tectosages*, im Westen bis nach Toulouse, östl. bis zum Flusse Garonne reichend, mit der Hauptstadt Tolosa (Toulouse), Liv. 2; *Volcarum stagna*, Mel., auch *Latera*, Plin., Sümpfe im Gebiete der *Arecomici*, welche mit dem Meere in Verbindung standen.

Volcanus, *f.* Vulcanus.

Volcatius, *i*, *m. nom. pr.* 1) ein röm. Ritter, aus dem Gefolge des Verres, Cic. 2) L. Volcatius Tullus, Consul 688 der St., will daß Pompejus den König Ptolemäus Auletes in sein Reich einsetze, Cic. 3) dessen Sohn L. Volcatius Tullus, Consul im Jahr 721 der St., id. 4) Volcatius (Vul.) Gallianus, Geschichtschreiber unter Diocletian; viell. Verfasser. vom Leben des Avidius Cassius.

Volcentani, *orum*, Plin., od. *Volcentes*, *um*, Liv., *m.* die Einw. der neapol. Stadt Buccino, jenseits des Volturnusflusses in Lucanien.

Volciani, *orum*, *m.* Volk in Hisp. Tarrae. (in Arragonien), Liv.

Volema, *orum*, *n. pl.* große Birnen (welche die Hand, *vola*, ausfüllen), Faust- od. Pfundbirnen, Virg. 2.

Volens, *tis*, *adj.* 1) der etw. gern thut od. will, willig; *ducunt volentem fata, nolentem trahunt*, Sen. 2) günstig, geneigt, *animus*, Liv.; *dis volentibus*, Sall., nach dem Willen der Götter; *tp. poet.* *volentia rura*, Virg.; *Subst.* *volentia*, *um*, *n.* Günstiges, Willkommenes, *z. B.* rescribere alicui, Tac.

Volenter, *adv.* willig, gern, Appul.

Volentia, *ae*, *f.* Wille, Reigung, Solin., Appul.

Volero, *onis*, *m.* (Publil.) e. Plebejer, der im Jahr 281 der St. Unruhen in Rom erregte, im Laufe deren er sich zum Volkstribun wählen ließ, wo er sodann, aller Privatrache vergebend, bloß die Macht der Patricier einzuschränken suchte u. eine lex, wiewohl nicht ohne heftigen Kampf, durchsetzte, daß die plebejischen Magistrate nicht mehr in den comitiis curiatis, sondern in den comitiis tributis gewählt wurden, Liv.; *Volerones* nennt Appian Claudius spöttisch die Volkstribunen, id.

Volgulus, *i*, *m. c.* Werkzeug zum Ebnen der Beete, Plin.

Volgus, *Volgo*, *f.* Volgus 2.

Volito, *are*, *überh.* herumfliegen, *d. h. a)* = sich schnell da u. dort hin bewegen (*z. B.* Aische in der Luft, Sterne, Atome, der Kreis, Schatzen (Verstorbener), Blätter, e. Mensch, *z. B.* der Feldherr in der Schlacht 2); *volitare per forum*, in foro, Cic., sich auf dem Forum herumtreiben; *so per gentes, per regna volitare*, id.; *victor tota Italia Hannibal volitat*, Liv., = schwärmt durch 2; *tp. poet.* *voces per auras volitant*, Lucr., fliegen 2;

tp. volitare per ora virum, Enn. bei Cic., durch den Mund der Menschen fliegen = sehr gepriesen werden; cf. Mart. 1, 4, 11.; *volitare in aliqua re*, Cic., = sich brüsten; so auch *volitat ut rex*, id.;

b) (im engern Sinne) herumfliegen, von Vögeln, Cic., Virg., Ovid.

Volnus, *f.* Vulnus.

1. **Volo**, *are* (verw. mit *vallen*, mit *voluo*, *d. h. volvo*, mit *εἰλέω*)

überh. fliegen, *d. h. a)* sich schnell bewegen, wie *z. B.* Blätter, Palme, Virg., e. Pfeil, e. Spect. Sall., Liv., Virg., Ovid., der Wind, Dunst, Virg., der Blitz, Luer., das Feuer aus Dach, Virg., e. Wagen, Schiff, id., Ovid. (= dahinfliegen); *volitabant inter haec potionum meracae*, Petron., es flogen (gingen) herum, = wurden (öfter) herumgereicht; *literae ad Pompejum volare dicebantur*, Cic., gleichf. zu ihm zu fliegen; *bes.* auch von Menschen dahinfliegen = dahineilen (laufend, fahrend, reitend); *z. B.* *volare per hostes*, Virg.; *per summa aequora*, id., über die Fläche des Meeres; *praeter litora*, Hor., am Gestade hin fliegen (zu Schiff); *volat ille mari*, Val. Fl., über das Meer;

b) (im engern Sinne) fliegen (von Vögeln u. Allen was Flügel hat); *avis volat circum litora*, Virg.; *apes per flores 2 volant*, Ovid., = fliegen herum bei 2; *volando tantum prodire*, Virg., so weit vorwärts fliegen; *corvi volabant ad 2*, Juven.; *volasse eum diceret*, Cic., man hätte sagen sollen, er sei geflogen; *volantes*, Luer., Virg., Vögel;

tp. a) dahinfliegen = sich verbreiten; *fama volat*, Virg., fliegt daher, kommt uns zu; *fama volat nocte 2*, id., fliegt herum; *curae per laqueata tecta volantes*, Hor., gleichf. es umschwärmend; *verbum volat irrevocabile*, Hor., fliegt dahin; *β)* dahinfliegen = vergehen; *volat hora ambiguus alis*, Sen. Tr., = fliegt dahin (vergeht); *volat aetas*, Cic.

2. **Volo**, *volui*, *o. S.*, *velle* (verw. mit *volens*, u. dem gr. *βούλωμαι*, *βόλ-ωμαι*), *wollen* (= den Willen zu etw. haben, geneigt seyn zu etw., od. auch etw. begehren, wünschen), *z. B.* *velim nolim*, Cic., ich mag wollen od. nicht; *volo*, *me esse iudicem*, id., = volo esse iudex; *so auch volo me placere*, Plaut.; *noli velle 2*, Nep., = du mußt ja nicht wollen; *so auch nolite id velle*, Cic., ihr müßt das ja nicht wollen; *volo vos (esse) oratos*, Plaut., Ter., ich will euch gebeten haben; *so auch aliquem communitum velle*, Cic.; *incolas esse voluit*, id., er wollte, sie sollten es seyn (= er wollte sie dazu machen); *so auch reliquum esse voluisset*, id., = übrig gelassen hätte; *quam velim, vellem*, Cic., Ter., wie sehr wünsche ich, wünschte ich; *ut vis, vult 2*, Cic., wie du willst 2; *sie velim tibi persuadeas*, id., Ter., sei doch ganz davon überzeugt; *quid vis faciam?* Ter., was soll ich thun; *si quid se velit*, Caes., wenn er etw. von ihm wollte; *te volo*, Plaut., ich möchte dich gern sprechen; *pauca te volo*, id., Ter., ich habe dir ein Paar Worte zu sagen; *so auch aliquem velle*, Cic., mit einem reden 2 wollen; *volo te aliquid*, Plaut.; *numquid (me) vis*, Ter., willst du noch was von mir, = kann ich jetzt gehen; *sibi velle*, Cic., wollen, = im Sinne haben; *cf. sis u. sultis*; *alicui bene velle*, Ter., od. *alicuius causā velle*, Cic., es gut mit einem meinen, einem günstig seyn; *so auch alicui male velle*, Plaut.; *f. auch volens*; *tp.* (von Dingen 2) *a)* *wollen* = es ertragen 2; *z. B.*

versibus exponi tragicis res comica non vult, Hor., sie will nicht; *b)* *sibi velle*, = zu bedenken haben, *z. B.* *quid illae sibi statuas volunt*, Cic. 2) *wollen* = förmlich beschließen, verordnen; *z. B.* *maiores nostri voluerunt*, id.; *velitis, iubeatis*, id., (Formel der Vorschläge an das Volk). 3) *wollen* = behaupten, *z. B.* *quod minus illi volunt*, id., was sie nicht gerade behaupten.

3. **Volo**, *onis*, *m. c.* Freiwilliger (Name der im punischen Kriege dienenden Sklaven), Liv., Macrob.

Vologeses, *is*, od. **Vologesus**, *i*, *m. c.* König in Parthien (der erste von dreien dieses Namens), der vom Jahr 55–90 nach Chr. regierte, Tac., Suet., Plin.

Vologesocerta, *ae*, *f.* (= Vologesestadt; *certa* armen. = Stadt) Stadt in Babylonien, von König Vologes I. im 1. Jahrh. nach Chr. erbaut, 18 Meilen südöstl. von Babylon, Plin. 6, 26, 30.; heißt auch *Vologessia*, Ammian.

Volpes, *f.* Vulpes.

Volsee, *f.* Volsci.

Volsci, *orum*, *m.* bedeutendes Volk in Latium (in der heutigen Campagna di Roma u. Terra di Lavoro), aufonischer Abkunft, auf beiden Ufern des Tiris, von wo aus sie den Römern kräftigen Widerstand leisteten. Nach ihrer Besiegung wurden sie unter die Latiner gerechnet, Liv. Dav.: **Volscus**, *adj.* volscisch, *z. B.* *ager*, id.; **Volsee**, *adv.* *z. B.* *fabulari*, Fest.

Volsella, *ae*, *f. c.* Zänglein (Haare herauszureißen 2), Plaut., Cels.; *tp. pugnare volsellis*, non gladio, Varr., = leicht, auf unschädliche Weise.

Volsini od. **Vulsinii**, *orum*, *m.* die Einw. einer der drei mächtigsten Städte Etruriens, jetzt Bolsena, Liv., Juven.; **Volsiniensis** (od. **Vuls.**), *adj.* volsinisch, *ager*, Liv.; *lacus*, id., Colum., der beträchtlichste Landsee Etruriens, jetzt Lago di Bolsena; *Subst.* **Volsinienses**, *ium*, *m.* die Volsinier, Liv.

Volt, **Voltis**, = **Vult**, **Vultis**, Plaut., Ter.

Volta, *ae*, *f.* etruskischer Name eines Ungeheuers, einer Landplage, Plin.

Voltinia, *adj. gen. fem.*, *tribus*, eine röm. Tribus, Cic.; **Volinienses**, *ium*, *m.* Bürger dieser tribus, id.

Voltumna, *ae*, *f.* eine alte Göttin der Etrusker, Liv.; *sanum Voltumnae*, e. Tempel bei Viterbo, wo die Etrusker sich oft versammelten, id.

Voltur, **Volturius**, *f.* Voltur 2.

Volturcius (Vult.), *i*, *m.* (Tit.) Mitverschwörer Catilina's, welcher, festgenommen, den ganzen Plan der Verschwörung gestand, Cic.

1. **Volturnus** (Vult.), *i*, *m. c.* Gott, wahrsch. des Flusses Volturnus, Varr.; **Volturnalis**, *adj.* volturnalisch, *z. B.* *flamen*, id.; **Volturnalia**, *um*, *n.* das Fest des Volturnus, Fest.

2. **Volturnus** (Vult.), *i*, *m.* 1) e. Fluß in Campanien, jetzt Volturno. An seiner Mündung lag Volturnum, Varr. 2, ein röm. Castell, Liv., jetzt Volturno; **Volturnus** (Vult.), *adj.* volturnisch, *mare*, Plin., wofür Sil. vada sagt; 2) **Volturnus** (*sc. ventus*), *f.* bei Voltur. 3) **Volturnus**, *i*, *f.* das nachherige Capua, id.

Voltus, *f.* Vultus.

Volubile, *is*, *n. u.* **Volubilis**, *is*, *f.* Stadt in Mauret. Ting., bei der verwüsteten Stadt Walili, zwischen Fez u. Mequinez, Plin., Mel.

Volubilis, *adj.* was sich dreht (*z. B.* der Himmel), Cic.; *tp. poet.* *buxum*, Virg., e. Kreis von Buchs; *amnis*, Hor., rollend; *aurum*, Ovid., = der goldene Apfel der Eris; *tp. a)* veränderlich (das Glück), Cic.; *b)* (von einer Rede) schnell dahin fliehend, rasch, id.; *c)* vom Redner = der schnell u. leicht spricht, id.

Volubilitas, *atis*, *f.* 1) die Umdrehung, die kreisende Bewegung, *mundi*, Cic. 2) *tp. poet.* die Rundung, *capitis*, Ovid. Met. 12, 434. 3) die Beweglichkeit; *linguae*, Cic., Geläufigkeit der Zunge; *tp. a)* *volubilitas verborum*, id., Fertigkeit im Sprechen; *b)* die Veränderlichkeit, *fortuna*, id.

Volubilliter, *adv.* *tp.* rasch, schnell (reden), Cic.

Volucer, *eris*, *ore*, *adj.* 1) *überh.* flüchtig, *d. h.* sich schnell bewegend (Pfeil), Virg., Ovid. (Lüste), Virg., (Stürme, Nebel), Ovid.; *so auch fumi*, Virg., Rauch; *equus*, *classis*, Ovid., flüchtig, schnell; *Hebrus*, Virg., *pardus*, Mart.; *jam volucem te sequor per 2*, Hor., schon folg' ich dir Flüchtigem nach 2;

tp. flüchtig: *a)* sich schnell verbreitend 2 (Gerücht 2), Cic.; *b)* flüchtig = schnell vergehend, *z. B.* *fatum*, dies, Hor., *somnus*, Virg., *fama*, Ovid., *gaudium*, Tac., *fortuna*, Cic.

2) geflügelt, mit Flügeln versehen, *z. B.* *Thiere*, *Schlangen*, Cic., Ovid.; *Amor*, id., *Mercur*, Stat.; *pes*, Ovid., (des Mercurius); *so volucres insidiae*, Prop. (*d. h.* des Calais u. Zethes); (ironisch) *nuncius*, Cic. Quint. 25, 30. [NB. *volucris*, *gen. m.* bei Sil., u. *volucer*, *gen. f.* bei Petron.]; *f. auch volucris*.

Volucra, *ae*, *f.* die Widelfraupe (in den Rebenblättern), Colum.

Volucere, *is*, *n.* = **Volucra**, Plin.

Volucres, *um*, *f.* die Widelfraupen, Colum. 10, 333.

Volucripes, *edis*, *adj.* *tp. poet.* schnellfüßig, schnell, Auson.

Volucris, *is*, *f.* (u. *m.* bei Cic. poet. Divin. 2, 30.) der Vogel, Cic., Virg. 2; *parva*, Phaedr., = die Fliege; *cantus volucrum*, Sil., *d. h.* galloren; *Junonia*, Ovid., = der Pfau; *Libyca*, Mart., od. *Afra*, Petron., (wahrsch.) das Perlhuhn; *Attica funesta*, Prop., Philomele (od. Procne); *tyrrhenae*, Stat., die Sirenen.

Volucriter, *adv.* schnell, Ammian.

Volumen, *inis*, *n.* 1) *tp. poet.* die Umdrehung, *siderum*, Ovid.; *tp.* Abwechselung (des Schicksals), Plin. 2) *tp. poet.* die Windung, *z. B.* einer Schlange, Virg.; *fumi*, undae, Ovid., Lucan., der Wirbel; *alterna volumina crurum sinuare*, Virg., (von einem Pferde) abwechselnd die Beine od. Schenkel im Laufe krümmen. 3) eine Rolle, worauf etw. geschrieben ist, eine Schriftrolle, e. Buch, Cic.; daher 4) wie unser Buch = ein einzelner Theil, Band, Abschnitt, cf. id. Tusc. 3, 3. 5) eine Rolle = e. Paket, *epistolarum*, id.

Volumnius, Name einer röm. gens; zu merken sind: 1) **Volumnius** (L.) *Flamma Violensis*, der Gatte der unter No. 6. genannten Virginia; e. Plebejer, Consul 447 der St. mit App. Claudius Cæcus, ein tüchtiger Feldherr, Liv. 2) **L. Volumnius**, Senator u. Ciceros Freund, Cic. Fam. 7, 32. (viell. derselbe, der Fam. 11, 12. u. 18. genannt wird, mit dem Beinamen *Flaccus*). 3) e. Senator u. Richter in der cluentischen Sache, id. 4) **P. Volumnius Eutrapelus**, Freund

des Antonius, id. Volumina, ae, f. a) Coriolans Gattin, Liv.; b) eine Freigelassene des Voluminus Entrapelus, auch Cytheris, Cic. Phil. 2, 24.

Voluntarius, adj. 1) freiwillig = aus freiem Willen etw. thugend; procurator, Cic., der sich selbst dazu anbietet; miles, Caes., u. voluntarius, allein, id., c. Freiwilliger; herba, Plin., das irgendwo von selbst wächst. 2) freiwillig = aus freiem Willen geschehend, mora, servitus, deductio, Cic., Tac.

Voluntas, ätis, f. 1) der Wille, Cic. z; cessat voluntas, Hor., dein Wille zaudert = du magst nicht; ad voluntatem loqui, id., Anderen zu Willen, wie man es gern hört; voluntate, gern, freiwillig, z. B. ire, nolle, Plaut., in deditioem venire, Liv.; ex voluntate, Cic., nach Wunsch, z. B. geschah etw.; summa Catuli voluntate, id., mit voller Genehmigung. 2) das Vorhaben, die Absicht; alicuius voluntatibus assentire, Cic., Jemandes Vorhaben beistimmen; hanc voluntatem suscepit, id.; tp. was eine Sache will = ihre Bedeutung, ihr Sinn, verbi, nominis, legis, Quint. 3) wie einer gewillt ist = Gesinnung, z. B. municipiorum, Caes.; celans, qua voluntate esset in regem, Nep.; voluntas aliena a te, Cic., die Abneigung gegen dich; voluntas erga ob. in aliquem, id., = Zuneigung, Wohlwollen.

Volup', = Volupe, Plaut. (Ter?).

Volup', adv. angenehm, vergnüglich, behaglich, z. B. victitare, Plaut.; volupe est mihi, id., ob. bloß volupe est, Ter., es ist mir angenehm, c. Vergnügen (hier, so wie in einigen anderen Stellen, kann es auch adj. seyn).

Volupta, ae, f. eine Göttin des Wohlbesindens, Varr.

Volupis (kommt nicht vor), f. Volupe.

Voluptabilis, adj. angenehm = erwünscht, nunciis, Plaut.

Voluptarie, adv. vergnügt, in Vergnügen, z. B. eine Zeit zubringen, Appul.

Voluptarius, adj. 1) Vergnügen verschaffend, z. B. res, locus, Plaut.; venenum voluptarium, Sen., ein angenehmes Gift (so nennt er die Schwämme); possessiones, Cic., Ländereien zur Lust. 2) für das Vergnügen od. für Sinnengenuss empfänglich, sensus, id. 3) dem Vergnügen ergeben, wollüstig, homo, id.; voluptarii, id., = die Epikureer; disciplina, id., = weisliche. 4) das Vergnügen betreffend, vom Sinnengenusse handelnd, disputatio, id.

Voluptas, ätis, f. 1) e. Vergnügen irgend einer Art (des Geistes, des Körpers), der Genuss, die Lust, die Wollust; corporis, Cic., sinnliches Vergnügen; voluptati esse, id., Ter., Vergnügen machen; voluptatem magnam nunciare, Ter., einem durch seine Nachricht großes Vergnügen machen; plur. voluptates, bes. = Lustbarkeiten, Vergnügungen, wie Gastmähle, öffentliche Spiele z., Cic. Mur. 35, 74.; officium a voluptatibus, Suet. Tib. 42. extr., die Dienerschaft welche für das Vergnügen des Kaisers zu sorgen hatte. 2) Begierde, Lust nach etw.; voluptatem suam explorare, Ter.; voluptates temperantia frenare, Liv. 3) (von Personen als Liebeswort) mea voluptas, Plaut., du meine Wonne. 4) die Göttin Voluptas, Cic. N. D. 2, 23.

Voluptificus, adj. Vergnügen machend, Appul.

Voluptor, ari, sich dem sinnlichen Vergnügen hingeben, Appul.

Voluptuarius, adj., f. voluptarius. Voluptuosus, adj. voll Vergnügen, wonnereich; voluptuosum est, Plin. Epp., Quint., es gewährt Vergnügen.

Volusius, i, m. 1) c. Dichter aus Padua, welcher schlechte Annales schrieb, Catull. 2) Q. Volusius, war unter Ciceros Begleitern, als er nach Eilicien ging, Cic. 3) M. Volusius, Quästor, bringt dem Cicero ein Schreiben mit von Tiro, id.; seiner erwähnt Val. Max. 7, 3, 8. 4) L. Volus. Maccianus, Capitol., war Marc Aurels Lehrer in der Rechtsgelehrsamkeit. [NB. bei Tac. kommen ebenfalls einige Volusii vor].

Volustana, drum, n. Gebirgspass in den Cambrunni montes, Liv.

Voluta, ae, f. die Schnecke, eine Zierrath an den Kapitälern der Säulen, Vitr.

Volutabrum, i, n. c. Morast, wo sich Schweine wälzen, Virg.

Volutabundus, adj. tp. sich wälzend, in voluptatibus, Cic. Fragm. b. Non.

Volutatio, önis, f. 1) das Wälzen (im Rothe z), Plin. z; tp. a) Unruhe, animi, Sen.; b) Unbeständigkeit, rerum humanarum, id. 2) der Ort wo man sich gleichf. herumwälzt (f. 1. Lustrum, tp.), Cic. Pis. 34, 83.

Volutatus, us, m. das sich Herumwälzen (z. B. im Rothe), Plin.

Voluto, 1. (intens. zu volvo) I. tr. 1) herumwälzen, -rollen, -stollern, z. B. etw. auf dem Boden, sich im Staube z, Plin., Colum.; volutari, sich wälzen (wie die Schweine im Rothe z), id.; poet. ventus volutat pelagus, Lucan., der Wind wälzt das Meer hin u. her; glans volutatur, Liv., dreht sich (im Wurf); volutari ad pedes alicuius, Auct. ad Her., sich einem zu Füßen werfen (wofür Virg. A. 3, 607. auch die active Form gebraucht: genibusque volutans haerebat); tp. a) volutari, sich gleichf. herumwälzen; in omni flagitiorum genere, Cic., sich herumtreiben; inter mala, Sen., sich befinden; b) etw. überlegen, Liv.; so auch volutare animo, Cic., ob. in animo, Ovid., intra animum, Tac., secum, Ovid., Tac., secum corde, Virg., in pectore, Plaut., bei sich hin u. her überlegen; c) volutare, = beschäftigen, z. B. animum, id.; volutatus in aliquo, Cic. Q. Fr. 2, 13., der sich viel mit einem Schriftsteller beschäftigt hat. 2) etw. rollen = gleichf. rollend verbreiten (Getöse, Worte), Ovid., Virg. II. intr. sich wälzen, cf. Virg. A. 3, 607. (wo jedoch volutans auch als partic. des medialen volutari stehen kann; cf. vehens in veho).

Volutus, us, m. das Wälzen, Rollen, Appul.

Volva (Vulva), ae, f. 1) überh. die Hülle, z. B. fungorum, Plin. 2) die Gebärmutter bei Menschen u. Thieren, id., Cels. z. 3) bes. die Gebärmutter od. Tafche vom Schweine (ein Leckerbissen der Römer), Hor. Epp. 1, 15, 41., Plin., Mart.

Volvo, volvi, volutum, 3. I. tr.

1) wälzen = wälzend (drehend) bewegen (z. B. Steine ins Meer, eine Pflanze sich um einen Baum z), Hor., Plin.; oculos huc illuc, Virg., = da u. dorthin drehen, richten; volvi, sich drehen (z. B. die Sonne um die Erde, nach der Ansicht der Alten), Cic.; tp. cogitationes inanes volvere, Liv., sich eiteln Gedanken hingeben; aliquid in corde,

Plaut., aliquid in animo, Liv., secum, Sall., aliquid animo, id., Tac., = überdenken; so auch multa cum animo suo, Sall.; carmina, Calpurn., = meditari; bellum adversus aliquem, Tac., commissationes z, id., = darauf denken.

2) wälzend hervorbewegen; poet. ignem sub naribus, Virg., hervorschnauben; lacrimae voluntur, id., stürzen hervor; volvere verba, Cic., = schnell hintereinander hervorbringen; tp. oratio volvatur, id., = soll sich gleichmäßig bewegen.

3) wälzend (drehend) hervorbringen od. machen, flum, Varr.; pilas (pilulas), Plin.; orbem, Liv., = einen Kreis bilden od. machen; sidera suos orbis volventia, Plin., = die sich in ihren Bahnen drehen; errorem volvere, Liv., = bald rechts bald links gehen;

tp. menses volvere, Hor., (vom Monde) gleichf. Monate abwälzen = hervorbringen;

4) abwälzen, d. h. abrollen was aufge-

rollt war; tp. sic volvere Parcas, Virg., = so ordneten es z; volvere casus, id., = übersehen; arbor multa secula volvens, id., = überstehend, überdauernd; vita pop. Rom. per incerta maris z volvitur, Tac., = verläuft unter z; cf. id. Ann. 6, 22.; volvenda dies, volvendi menses, Virg., = ablaufend, vergehend.

5) aufrollen = rollend aufschlagen (e. Buch), Cic.; cf. volumen.

6) poet. niederwälzen = niederstürzen machen, dah. = tödten, Virg.; curru volutus, id., vom Wagen gestürzt; leto volvitur, id., = stürzt todt hin;

II. intr. poet. sich (dahin) wälzen; volventia plaustra, id. (wenn es nicht zu volvi No. 1. gerechnet werden will).

Volvox, öcis, m. die Wickelraupe (welche die Weinblätter zusammen rollt), Plin. 17, 28, 47. ed. Elz.; cf. volvere.

Volvula, ae, f. (dem.) die kleine Gebärmutter eines Thieres, die Tafche, Apic.

Vomanus, i, m., ein Fluß in Picenum im Gebiete der Vestini, jetzt Vomano, Plin.

Vomer (u. Vomis), öris, m. die Pflugschaar, Cic., Virg. z; poet. = mentula, Lucr.

Vomica, ae, f. 1) e. Geschwür, Blutgeschwür, eine Eiterbeule, Cic. z; tp. Pestbeule = Unheil, cf. Liv. 25, 12; Suet. Aug. 65. 2) eine Erhöhung, Beule, z. B. an einem Steine, Plin.

Vomicus, adj. tp. garstig, ekelhaft, morbus, Sen.

Vomificus, adj. Erbrechen erzeugend, succus, Appul.

Vomis, f. Vomer.

Vomitio, önis, f. 1) das Erbrechen, Vomiren, Cic. z. 2) was man bricht, Plin.

Vomitio, äre, sich erbrechen, sich übergeben, Colum., Sen. z.

Vomitio, öris, m. einer der sich erbricht (um wieder essen zu können), Sen.

Vomitioria, drum, n. die Eingänge zu den Theatertischen, Macrob.

Vomitörus, adj. zum Erbrechen reizend, Plin.

Vomitus, us, m. 1) das Erbrechen, Plaut., Sen. z. 2) was man erbricht, Plin.; tp. (als Schimpfwort) Unflath, Plaut. Most. 3, 1, 120.

Vomo, ui, itum, 3. I. tr. 1) poet. überh. von sich geben, auswerfen, ausspeien (Wasser, Rauch,

Feuer), Virg., Ovid.; animam, Lucr., das Leben aushauchen; tp. argentum, Plaut., = herausgeben; bes. 2) durch Erbrechen von sich geben, etw. brechen, z. B. Blut, Plin.; vomitum, Plaut., = sich erbrechen; II. intr. sich erbrechen, sich übergeben (bei den Römern auch als Mittel zur Erregung des Appetits), cf. Cic. Deiot. 7; Phil. 2, 25.

Vonones, is, m. c. König in Parthien, der mehrere Jahre als Geisel in Rom unter August gelebt hatte; er wird vertrieben u. später getödtet, Tac.; sein Sohn, id. Ann. 12, 10. Ein anderer Vonones ist Ann. 12, 14. genannt.

1. Vopiscus, i, m. der Zweitgeborene von Zwillingen, dessen Bruder eine Frühgeburt war u. gestorben ist, Plin., Solin.

2. Vopiscus, i, m. 1) Jul. Caes. Vopiscus, von Cicero 5 Mal glücklich vertheiligt; viell. der, den Varr. R. R. 1, 7. nennt. 2) Flavius Vopiscus aus Syracus, unter Constantin dem Gr., einer der besten Scriptores hist. Augustae, zu Ende des dritten Jahrhunderts.

Vopte, = vos ipsi, Fest.

Voracitas, ätis, f. Gefräßigkeit (eines Menschen), Eutrop., (des Feuers), Plin.

Voraciter, adv. gefräßig, Macrob.

Voraginosus, adj. voll von Schlünden od. Tümpeln, Auct. B. Hisp., Ammian.

Vorago, inis, f. c. Schlund, Tümpel im Wasser od. auch Schlund in der Erde, Cic., Liv.; poet. ventris, Ovid., = der verschlingende Bauch; tp. (von einer Person) Schlund = Verderben z. B. patrimonii, reipublicae, Cic.; vorago vitionum, id. Verr. 3, 9, c. Schlund, Abgrund von Lasten (nämlich Aprontus); it. seltener von einer Sache: avaritia praedae avidissima vorago, Val. Max.

Voratrina, ae, f. Schlund, Abgrund, terrarum, Ammian.

Vorax, äcis, adj. gefräßig = Alles verschlingend, (das Meer, das Feuer), Cic., Ovid., Lucan., Sil.; tp. a) fressend = kostspielig; usura, Lucan., Zins; impensae, Val. Max.; b) poet. unersättlich (z. B. in sinnlichen Genüssen), Catull. 33, 4.

Voro, äre, 1) überh. verschlingen d. h. a) in sich hineinzulegen, z. B. das Meer c. Schiff, Virg., Ovid., einen Fluß (= in sich aufnehmen); cf. Plin. 4, 4, 5; poet. vortex vorat agmina, Sil., der Strudel der Schlacht verschlingt z; ulcus corpus vorat, Cels., = verzehrt; cf. Mart. 1, 51, 6, 7, 66, 3 u. 15, Catull. 79, 6.

ß) etw. verschlingen, verschlucken (von Thieren u. Menschen) ohne es zu kauen, Cic. N. D. 2, 47, Plin. 10, 71, 91; muscam vorare, Mart.

tp. hamum vorare, Plaut., anbeißen, = sich fangen lassen; quoniam balaena meum voravit vidulum, id., hat mir verschluckt, weggefrisst; literas vorare, Cic., gleichsam verschlingen; so viam, Catull., gleichsam fressen (= celeriter concicere).

2) bes. = verschlucken (essend) hinunterschlucken, essen, verzehren, resinam, Plaut., pastillos, Mart.; apes mella vorantes, Plin.; vorare Lucrina, Mart., Lucriner Auster verschlucken, schmausen; so optima silvarum, pelagi, Juven., = das beste Wildbret, die besten Fische schmausen; ambabus malis, Plaut., auf beiden Backen kauen; tp. verzehren (die Liebe das Mark), Sen. Tr.

Vorso etc., f. Verso.

Vortex, *is*, *m.* f. Vertex.
 Vorticulus, *adj.* f. Verticosus.
 Vorto, *f.* Verito.
 Vos, *pron.* ihr, *accus.* euch; vosmet, ihr selbst (mit Nachdruck), *Cic.* v.
 Vosegus, *f.* Vogesus.
 Voster, *f.* Vester.
 Votifer, *ära*, *ärum*, *adj.* poet. c. Gelübde (b. h. das einem Gotte Geweihte) tragend, arbos, *Stat.*
 Votivus, *adj.* 1) überh. gelobt b. h. versprochen, carmina, *Prop.* 2) den Göttern gelobt od. geweiht, ludi, *Cic.*; tabula, juvenca, *Hor.* 3) mit einem Gelübde verbunden; legatio, *Cic.* (gleichsam um e. Gelübde in der Provinz zu lösen); poet. noctes, *Prop.* 2, 21, 62. 4) dem Wunsch gemäß, erwünscht, willkommen, Appul.
 Votum, *i*, *n.* 1) das Gewünschte, der Wunsch; voti potiri, *Ovid.*, das Gewünschte erreichen; aliquem voti compotem facere, *Liv.*, einem seinen Wunsch gewähren. 2) der Wunsch, das Verlangen, *J. B.* cupiditatum, *Cic.*, nach e; hoc erat in votis, *Hor.*, das war es, was ich immer wünschte; votum est, ut e, *Cels.*, es ist zu wünschen, daß e; tp. vota arborum sunt, *Plin.*, die Bäume verlangen, *J. B.* daß dieses für sie geschehe = es ist ihnen zuträglich. 3) bef. der Wunsch zu den Göttern, verbunden mit Versprechungen od. Gelobungen = das Gelübde, *Cic.* v; vota diis debere, *id.*, den Göttern zu zahlen schuldig seyn; vota nuncupare, suscipere, facere, *id.*, concipere, *Ovid.*, = Gelübde thun; voti damnatus, *Liv.*, od. poet. reus, *Virg.*, dem sein Wunsch gewährt ist. 4) poet. das Gelobte (Opfer, Weihrauch), *id.* A. 3, 279; Danaï in voto latent, *Petron.*, = in equo Trojano; *f.* auch votifer.
 Vovēo, vōvi, vōtum, 2. 1) poet. etw. wünschen; elige quid voveas, *Ovid.*; quae modo voverat, odit, *id.*, cf. *Hor.* Epp. 1, 4, 8; mit folgendem ut, *Ovid.* Met. 14, 35. 2) geloben = förmlich versprechen; *id.* Fast. 4, 893. 3) bef. einem Gotte geloben, weihen, *J. B.* den Jechten von etw., einen Tempel e, *Cic.*, *Ovid.*; vota vovere, *Plaut.*; se, caput suum pro republica, *Sall.*, *Cic.*, weihen (aufopfern) für e.
 Vox, vocis, *f.* (verw. mit vox) 1) überh. e. Laut, Ton, Schall; *J. B.* vox quiritantium, *Liv.*, e. Laut der Klagenden; verba sint quam suavissimis vocibus, *Cic.*, = sollen so angenehm als möglich lauten od. tönen; crebra ista vocum concursio, *id.*, das Zusammentreffen von Lauten (könnte auch heißen: von Buchstaben); vocum varietas, *id.*, Abwechslung in den Tönen (in der Modulation der Stimme).
 Im engern Sinne ist es:
 a) die Stimme (eines Menschen, Thieres); acuta, *Hor.*, = helltönende; magna, bona vox, *Cic.*, *Plaut.*, e. starke, gute Stimme; contenta voce dicere, *Cic.*, mit angestrengter Stimme; vocem mittere, emittere, *id.*, *Liv.*, die Stimme ertönen lassen, = reden; vocem premere, *Phaedr.*, od. comprimere, *Plaut.*, od. suppressere, *Ovid.*, = schweigen; vocem insectare ad e, *Cic.*; vocis flexiones, *id.*, die (für einen Redner zu starken) Modulationen der Stimme; tollere vocem, *Virg.*, od. attollere, *Quint.*, die Stimme erheben = lauter sprechen; magna voce exclamare, compellare, *Hor.*, mit lauter Stimme; tp. tollere vocem, *Hor.* A. P. 93. = erhabener sprechen.

b) die (laute) Stimme = das Schreien e; *J. B.* voce opus est, *Ter.*, = ich muß schreien; voce potius quam verberibus terrere (baves), *Colum.*, eher durch Zurufen e; nemora vocem remittunt, *Virg.* A. 12, 929, schicken das Geschrei zurück;
 c) ein bestimmter Ton (in der Musik), *J. B.* septem discrimina vocum, *Virg.*; cf. *Hor.* A. P. 216.
 d) Gesang, *J. B.* Sirenum, *Hor.*; sunt verba et voces, *Hor.* Epp. 1, 1, 34, (Zauber-) Worte u. Gesänge; so saerae voces, *id.* Epod. 17, 6; so auch vocibus lunam coelo deripere, *id.* Epod. 17, 77, durch Zaubergeränge;
 e) der Ton od. Accent; *J. B.* ipsa natura in omni verbo posuit acutam vocem, *Cic.* or. 18.
 f) viell. e. Buchstab (bes. Vokal), *id.* (f. die 3 letzten Beispiele unter No. 1);
 2) was man redet: a) (= vocabulum) e. Wort als Laut, od. Bezeichnung irgend eines Gegenstandes; *J. B.* vox voluptatis, *Cic.*, das Wort voluptas; voces reddere, *Hor.*, Wörter von sich geben = sprechen; quae vis subiecta sit vocibus, *id.*, in den Worten liege; cf. *Caes.* G. 1, 32, *Lucr.* 1, 910—913, *Ovid.* Fast. 5, 484; singulae voces, *Cic.*, die einzelnen Wörter;
 b) vox od. voces, Wort od. Worte, = Aeußerung, *J. B.* vox nefaria, *Tac.*, violenta, *Liv.*; nescit vox missa reverti, *Hor.*, = was gesprochen ist bleibt gesprochen; hanc vocem edidisse, *Phaedr.*, = habe er sich so vernehmen lassen (f. auch oben unter No. 1, a.); nihil esse opis in hac voce: civis Romanus sum, *Cic.*, keine Hülfe in den Worten, in der Aeußerung; vox imperatoris, *Tac.*, = Aufmunterung, Anrede (an die Soldaten); voce magistri corripit, *Hor.*, durch die (tabelnde) Stimme e; voce materna fingi ad e, *id.*; haec una vox omnium est, *Cic.*, = darüber ist nur eine Stimme; una voce, *id.*, = einstimmig; vocem pro aliquo mittere, *id.*, = für einen sprechen; daher auch voces = Bitten, cf. *Hor.* od. 4, 6, 20 u. 21; nullam vocem exprimere posse, *Cic.*, *Caes.*, kein Wort aus jemand herausbringen können; proelia voce diremit, *Virg.* A. 5, 467, trennte den Kampf mit dem Ausruf (nämlich durch das, was er vorher zu ihm sagte); voces fundere, effundere, *Catull.*, *Virg.*, dare, *Ovid.*, Worte von sich geben, sprechen = etwas sagen; voces alienae, *Liv.*, Worte die Andre einem vorgesagt haben; voces populi, *Hor.* S. 1, 1, 65, = das Gerede des Volkes; tp. leges legum voce proponere, *Cic.*, = so wie sie lauten; vox patriae, *id.*, die Stimme, der Ruf e.
 c) die Sprache, die ein Volk e spricht, aliquem ex voce cognovisse, *Justin.*; graja, latina voce loqui, *Ovid.*
 3) das Wort = die Sprache, b. h. die Gabe der Sprache, cf. *Hor.* od. 1, 10, 3.
 Vulcanalis, *f.* Vulcanus.
 Vulcania, *f.* Vulcanus.
 Vulcaniae insulae, *f.* Vulcanus.
 Vulcanus (Vole), *i*, *m.* (verw. mit fulg-eo); urspr. das Feuer; *f.* unten poet. der Gott des Feuers, Sohn des Jupiter u. der Juno, Gemahl der Venus. Er versorgte mit Hülfe seiner Cyclopen für die Götter u. Heroen Waffen, die Donnerkeile für Jupiter e, *Cic.* e. Bei den Römern ward ihm Maja als Gemahlinn zugeschrieben, *Macrob.*; ihm weihte man die Waffen der Feinde,

Liv.; in Rom hatte er verschiedene Tempel, *id.*; Vulcani ara, *id.* (wo sein Tempel stand); Vulcani lux, *Ovid.*, sein Fest; Vulcani insulae, *Liv.*, f. unter Vulcanus; Vulcani insula, *id.*, = Hier a; caput Vulcani arsit, *id.*, b. h. der Statue des Vulcanus; poet. = das Feuer, *Virg.*, *Ovid.*; scherzhaft sagt *Plaut.* Volcano studere, statt coquum esse; so auch Vulcanum in cornu inclusum gerere, *id.* Amph. 1, 1, 188, den Vulcan (das Feuer) in einem Horne (einer hörnernen Laterne) eingeschlossen tragen; so auch aliquid ad Vulcani violentiam apponere, *id.*; cf. *id.* Rud. 3, 4, 56 (wo er mit dem Worte spielt). Davon a) Vulcanus, *adj.* vulcanisch, den Vulcan betreffend, *J. B.* Lemnos, *Ovid.* (weil er dort wohnt); insulae, *Cic.*, *Plin.* auch Hephaestides, *id.*, die heutigen liparischen Inseln; Vulcania tellus, *Virg.*, = die Insel Hier a; acies, *id.*, od. (im schimmeln Sinne) pestis, *Lucan.*, = des Feuers Gewalt, des Feuers Verberben; tp. Vulcania arma, *Cic.*, = unüberwindliche; b) Vulcanalis, *J. B.* flamen, *Varr.*, Priester des Vulcan; Subst. Vulcanalia, *örum*, n. das Fest des Gottes, jährl. am 23. Aug., *id.*, *Colum.* e.
 Vulchalon, *önis*, ein unbekannter Ort in Gall. Transalp., *Cic.*
 Vulgäris, *adj.* allgemein, gewöhnlich, alltäglich, *J. B.* verba, opinio, vitae consuetudo, *Cic.*; liberalitas, *id.*, Freigebigkeit gegen Alle; illa vulgaria, *Plin.* Epp., = jene alltäglichen Complimente; vulgare est, *Plin.*, es ist gewöhnlich, man thut es gewöhnlich; tp. gemein = schlecht, gering, ars, frumentum, *Cic.*; nihil tam vile neque tam vulgare est, *id.*
 Vulgärster, *adv.* auf gewöhnliche Art, *J. B.* an jemand schreiben, *Cic.*
 Vulgäris, *adj.* = vulgaris, *Gell.*
 Vulgate, *adv.* fundbar, *Ammian.*
 Vulgator, *öris*, *m.* poet. der Andrer (*J. B.* der Götter) Geheimnisse veröffentlicht, *Ovid.*
 Vulgatus, *adj.* 1) allgemein bekannt, ars, opinio, *Hor.*, *Quint.*; vulgator fama est, *Liv.* 2) allgemein = Allen gemein, navis, *Cic.*; sensus vulgatissimi, *Quint.*, = ganz gewöhnliche Gedanken. 3) preisgegeben, öffentlich; vulgatissimae meretrices, *Suet.*
 Vulgivagus, *adj.* poet. überall umherschweifend, unstät, *Venus*, *Lucr.*; mos ferarum, *id.*
 1. Vulgo, 1. 1) unter das Volk od. die Leute bringen, allgemein machen, Allen mittheilen, rem, *Liv.*; contagium morbi vulgatum est in alios, *Curt.*, ist Andern mitgetheilt worden; cf. *Liv.* 3, 6; vulgare rumorem, facinus, *id.*, ausbrengen, bekannt machen; poet. locum aliquem, *Val. Fl.*, einen Ort bekannt machen. 2) gemeinschaftlich machen *J. B.* Ehen zwischen Adel u. Bürgern; vulgari eum privatis, *id.* = sich wegwerfen mit e, sich zu sehr abgeben mit e; vulgare corpus, *id.*, sich, seine Keuschheit preisgeben. 3) gemein od. verächtlich machen, laudem doni, *id.*
 2. Vulgo, *adv.* (eigtl. Abl. zu vulgus) 1) vor allen Leuten, vor aller Welt, allgemein, vulgo loquebantur, *Cic.*; aliquid vulgo ostendere ac proferre, *id.* 2) allgemein, ohne Unterschied, *J. B.* ad prandium invitare, *id.* Mur. 35. 3) hier u. da, hin u. wieder, an mehreren Orten, *Liv.* 26, 27; *Virg.* Ecl. 4, 25; *id.* G. 3, 494; *id.* A. 3, 643. 4) gewöhnlich, gemein-

niglich; vulgo quod dici solet, *Ter.*; hoc quod vulgo sententias vocamus, *Quint.*; vulgo faciunt, *Ter.*, das thun Alle.
 Vulgus, *i*, *n.*, selten *m.* (unser: Volk) 1) Volk, Leute; in vulgus edere, *Nep.*, unter den Leuten bekannt machen; magis historicis quam vulgo notus, *id.*, (der Menge); in vulgus gratum esse, *Cic.*, (beim Volke, im Publikum); in vulgus ignotus, *id.*, celebratus, *Tac.*, bei der Menge unbekannt e. 2) eine bestimmte Menge, e. Haufen (Menschen), *Lucan.*, (Thiere), *Virg.*, Sen. Tr., (Schatten in der Unterwelt), *Hor.*; femineum, *Lucan.*, = eine Schaar Weiber; miles in vulgus laetus e, *Liv.*, = gewöhnlich. 3) (verächtlich) der gemeine Haufe, der Pöbel, der gewöhnliche Schlag, *J. B.* mulierum, *Ter.*, militum od. armatorum, *Liv.*, der gemeine Soldat; iudicium vulgi, *Cic.*, = des Pöbels; quae vulgus ab se segregat, *Ter.*, = die gewöhnlichen Liebhaber; multa in vulgus dare, *Lucr.* (= vulgo), b. h. ihm zu Liebe Vieles thun.
 Vulnerarius, *adj.* die Wunden betreffend; emplastrum, *Plin.*, Wundpflaster; Subst. — us, *i*, *m.* e. Wundarzt, *id.*
 Vulneratio, *önis*, *f.* Verwundung, *Cic.*; tp. Verletzung, *J. B.* famae, salutis, *id.*
 Vulnēro, 1. überh. verletzen (was ganz ist), *J. B.* navis vulnerata ictibus, *Liv.*; so auch vulneratae naves, *id.*; so vulnerari, *Plin.* (von einem Steine) verletzt werden; bef. aber = verwunden, aliquem, *Caes.* e; aliquem in fronte, *Justin.*, an der Stirne; aliquot plagis vulneratus, *Nep.*, = der mehrere Wunden erhalten hatte; jacula vulnerabant plerosque, *Sall.*, verwundeten die meisten; cornipedes in pocula vulnerare, *Claudian.*, = um ihr Blut zu trinken; tp. a) einen verwunden (wie die Liebe), *Ovid.*; b) verletzen, kränken, einem wehe thun (durch Worte, durch eine Nachricht e), *Cic.*, *Virg.* e.
 Vulnificus, *adj.* poet. Wunden machend od. schlagend, chalybs, telum, *Ovid.*, *Virg.*; plumbum, *Val. Fl.*, b. h. der Eislus.
 Vulnus, *eris*, *n.* (von vello) 1) überh. e. Wunde b. h. a) etwas Aufgerissenes, eine Verletzung, also *J. B.* Pieb, Riß, Stich, Einschnitt *J. B.* an Bäumen, *Ovid.*, *Virg.*, *Plin.*; im Erdreiche durch den Pflug, *Ovid.*; Riß in einem Schuße, *Juven.*; b) eine Wunde am Körper; vulnus accipere od. excipere, *Cic.*, eine Wunde bekommen; inferre, *id.*, beibringen; ex vulnere recreari, *id.*, von einer Wunde genesen; tp. a) eine Liebeswunde, *Lucr.* e; vulnus alit venis, *Virg.*; b) eine Wunde, = Kränkung, *Cic.*; c) Wunde = Unglück, *J. B.* fortunae, *Cic.*; vulnera reipublicae sanare, *id.*; vulnera in moribus, natura, re, *id.*, (üble od. unrichtige Beschaffenheit); vulneribus suis mederi, *id.*, seine Wunden heilen = seine Schulden zahlen. 2) das was Wunden macht, *J. B.* e. Pieb, Stich, Wurf e; vulneribus confodi, *Liv.*; inter se vulnera jactant, *Virg.*, = Hiebe; poet. vulnera dirigere, *id.*, = die Geschosse; so: haesit sub gutture vulnus, *id.*
 Vulpēcula, *ae*, *f.* (dem.) e. Füchschchen, e. kleiner Fuchs, *Cic.*
 Vulpes (Volpes), *is*, *f.* 1) der Fuchs, *Plin.*, *Hor.* e; sprüchw. jungere vulpes, *Virg.*, od. tam facile vinces, quam pium vulpes comest, *Plaut.*, für etw. Unmögliches; tp. als Bild der

Schlaubeit, Hor. A. P. 437., Pers. 5, 117. 2) *vulpes marina*, Plin., eine Art Haifisch.
Vulpinor, *ari*, schlaue wie e. Fuchs seyn, Varr. b. Non., Appul.
Vulpinus, *adj.* von Füchsen, z. B. *jecur*, sanguis, Plin.
Vulpio, *onis*, m. e. Schlaupf, Fuchs, Appul.
Vulpis f. *Vulpes*.
Vulsinii, *Vulsiniensis*, f. *Volsinii* z.
Vulsura (Vols.), *ae*, f. das Rupsen, Zupfen, Varr.
Vulsus (Vols.), *adj.* (eigtl. gerupft, f. Vello) glatt, ohne Haare, Plaut., Quint.; tp. poet. flüchtig, weichlich, nepos, Prop.; mens, Mart., weichlich, weiblich.
Vulticulus, i, m. (dem.) das Gesicht = die Miene Jemandes, Cic.
Vultum (volt.), i, n. impl. b. Lucr. u. Enn. b. Non.
Vultuosus, *adj.* 1) grimassierend, Gesicht schneidend, mit Grimassen verbunden (Rebe, Declamation), Cic., Quint. 2) = ernsthaft, finstler, Appul.
1. *Vultur*, (Volt.), *uris*, m. e. Raubvogel, Geier, Liv. z; tp. e. Geier = raubfuchtiger Mensch, Sen., Mart.
2. *Vultur* od. *Voltur*, *uris*, m. Gebirg an der Grenze von Apulien u. Lucanien, südlich von Venusia, Hor., Lucan. Davon: *Vulturinus*, *adj.*, ventus, der Südostwind-Südwind (der den Römern bei der Schlacht von Cannä ins Gesicht blies), Liv., Plin. z.

X

X bedeutet als Zahlzeichen den ursprünglichen, zehn Asse enthaltenden Denar u. dann überh. die Zahl zehn, z. B. *emitur X.LX* = denariis sexaginta, Plin.

Xanthippe, *es*, f. die (wohl mit einigem Unrechte) übel berüchtigte Gattin des Sokrates, Cic., Gell.

Xanthippus, i, m. 1) der Vater des Perikles, Cic. 2) ein lacedämon. Feldherr, der den Regulus gefangen nahm, id.

Xanthos, i, m. (gr.) ein sonst unbekannter goldgelber Edelstein, Plin.

Xanthus, i, 1) m. a) e. Fluß im Trojanischen, Virg., sonst Scamander, id., Ovid., Plin. z; b) e. Fluß in Lycien (u. somit dem Apollo geweiht), Ovid., Hor. z; c) kleiner Fluß in Epirus, Virg. A. 3, 350. 2) f. e. Stadt an diesem Fluße, jetzt Essenide, Mel., Plin.

Xantones, um, m. = *Santones*.

Xeniae, *adj.* Balneae, Andre lesen *Seniae*, Cic. Coel. 25, c. Theil von Bada.

Xenolum, i, n. e. kleines Gastgeschenk, Appul.

Xenium, i, n. (gr.) 1) e. Geschenk an Gastfreunde, Gastgeschenk, Vitruv., Plin. Epp., Mart. 2) überh. e. Geschenk, z. B. an Advocaten, Plin. Epp.

Xeno, *onis*, m. 1) e. epikur. Philosoph, von Cic. u. Attic. geschätzt, Cic. 2) wie es scheint e. Geschäftsführer des Atticus, id. Att. 13, 37, der dem jungen, damals in Athen lebenden Cicero 40.000 Sesterze ausbezahlen hatte. 3) *Xeno*

Vulturcius, f. *Vulturcius*.
Vulturinus, *adj.* vom Geier, fel, sanguis, Plin.; species, id., Gestalt eines Geiers.
Vulturis, is, m. = *Vultur*, Enn. b. Charis.
Vulturius (Volt.), i, m. ein Raubvogel, Geier, Stossvogel, Plaut., Lucr.; tp. a) Geier = raubfuchtiger Mensch, Cic., Catull.; b) ein unglücklicher Wurf im Würfelspiele, Plaut. Curc. 2, 3, 78.
Vulturinus, f. *Vulturinus* 1. u. 2.
Vultus od. *Voltus*, us, m. (von velle) 1) das Gesicht (als Ausdruck der Empfindungen), die Miene od. Mienen; *vultus nullo in animante esse praeter hominum potest*, Cic.; *imago animi vultus est*, id.; poet. *vultus trahere* od. *ducere*, Ovid., Mart., e. Gesicht ziehen = verdrücklich seyn; *vultus tyranni*, Hor., die (zornigen) Mienen eines Tyrannen. 2) Gesicht = Gesichtsbildung, z. B. *simiae*, Coel. ap. Cic.; *brachia et vultum alicujus laudare*, Hor. 3) das Gesicht = die Oberfläche des Gesichts; *sordent lanugine vultus*, Mart., das Gesicht; *mentagra occupans totos vultus*, Plin.; poet. a) das Aussehen = die ganze Gestalt von einem z. B. *juveneam mutaverat in Inachidos vultus*, Ovid.; *vultus priores capere*, id., die frühere Gestalt; b) das Aussehen von etw., z. B. *placidi salis*, Virg., *naturae*, Ovid. 4) ein abgebildetes Gesicht, Portrait, Plin.
Volva, f. *Volva*.
Vulvula, f. *Volvula*.

Menenus, den Verres so gewaltthätig behandelte, id.

Xenoerates, is, m. von Chalcedon, Schüler Platons, übernimmt nach Speusipps Tode die Leitung der Akademie, 25 Jahre lang, Cic.; schrieb Mehreres über Rhetorik z, id.

Xenophanes, is, m. aus Kolophon, geht nach Elea u. stiftet die sogen. eleatische Schule; er verwirft jedes positive Wissen, Cic. Acad. 2, 23.; *Megaricorum princeps* heißt er bei Cic. Acad. 2, 42, weil die megar. Philosophie von der eleatischen abhängt.

Xenophon, *ontis*, m. aus Athen, Schüler des Sokrates u. Freund des Agesilaus, Cic. de or. 3, 34; einer der ausgezeichnetsten Schriftsteller der Griechen, die attische Biene genannt, Cic. Or. 19.; er war Anführer der sogen. 10000 Griechen bei ihrem Rückzuge aus Asien. *Adj.* *Xenophonteus* od. -ius, z. B. *Heracles*, Cic. Fam. 5, 12, = bei Xenophon erwähnt; *Xenophontium genus sermonis*, id. Brut. 35.

Xerampellinae, *arum*, f. (gr.) eigtl. Kleider von der Farbe des trockenen Weinlaubs = dunkelrot, dunkelfarbige, Juven.

Xerxes, is, m. Sohn des Darius Hytaspis u. dessen zweiter Gattin Atossa, setzt den Krieg gegen Griechenland fort, wird aber zu Wasser u. zu Lande von den Griechen geschlagen, Cic., Nep., Justin.; tp. *Xerxes togatus*, Benennung des Lucullus, vgl. Plin. 9, 14, 80, Vellej. 2, 33.

Xiphias, *ae*, m. (gr.) 1) der Schwertfisch,

Plin., Ovid. 2) ein schwertförmiger Komet, der Schwertstern, Plin.
Xiphion, i, n. (gr.) die Schwertlilie, Schwertel, Plin.
Xyliae, *adj.* come, Flecken in Asien, zwischen Pamphylien u. dem Berge Taurus, Liv.
Xylinum, i, n. (gr.) die Baumwolle, Plin.
Xylbalsamum, i, n. (gr.) Holz vom Balsambaume, Plin.
Xylöcinnamomum, i, n. (gr.) *Cinnamomum* od. *Zimmetholz*, Plin.
Xylon, i, n. (gr.) (eigtl. Holz) die Baumwollenstaude, Plin.
Xylöphyton, i, n. (gr.) Günsel, eine Pflanze, Appul.

Zabas, f. *Diabas*.

Zabdicene, *es*, f. Gegend in Mesopotamien, unter Jovian den Persern abgetreten, Ammian.
Zacynthus, i, f. fruchtbare u. waldbreiche Insel im ionischen Meere, jetzt Zante, Virg., Ovid., Liv. z; *Zacynthius*, *adj.* *zacynthisch*, z. B. *Calchas*, Plaut.; *bitumen*, Plin.

Zagrus, i, m. Zweig des Taurus, östl. von Cilicien, jetzt Tag-Aiaghi, Plin.

Zaleucus, i, m. e. Gesetzgeber der Locrer, älter als Pythagoras; seine Gesetze scheinen sehr streng gewesen zu seyn, Cic., Sen.

1. *Zama*, *ae*, f. Liv. 32, 16., viell. = Same, sonst Cephallenia.

2. *Zama*, *ae*, f. 1) Stadt im Innern der Provinz Afrika, Auct. B. Afr., Sall., Liv., auch oppidum *Zamense*, Plin.; die gewöhnliche Residenz des Königs Juba (daher *Zama regia*), jetzt Zowara. 2) eine Stadt in Numidien, bei der Hannibal von Scipio (202 vor Chr.) geschlagen wurde, Liv., Sil.; *adj.* *Zamensis*; cf. *Zama* 1); pl. -enses, die Einw. von Zama.

Zamia, *ae*, f. (gr.) Schaden, Verlust, Plaut.

Zamolxis, is, m. wird als der erste Gesetzgeber der Thracier u. Geten genannt u. wurde von ihnen göttlich verehrt; besonders soll er die Lehre der Unsterblichkeit verbreitet haben, Appul.

Zancle, *es*, f. der ältere Name für Mes-sana, Ovid., Sil., Plin.; *Zancleus* od. -eus u. *Zancleus*, *adj.* *zancleisch*, z. B. *Charybdis*, Ovid.; *arena*, id., = Sicilien; *moenia*, Sil., = Messina; *Subst.* *Zancleae*, *orum*, m. die Einw. von Zancle, Plin.

Zantheres, is, m. ein gelber Edelstein, Plin.

Zaplutus, *adj.* (gr.) sehr reich, feinsch, Petron.

Zarangae, *arum*, m. ein Theil der Drangae, Plin.

Zariaspe, *es*, od. -a, *ae*, f. = *Bactra*, Plin.
Zea, *ae*, f. (gr.) 1) Dinkel, Spelt, Plin. 2) eine Art Rosmarin, Appul.

Zela, *ae*, f. 1) Flecken auf einem Hügel im Innern von Pontus, nicht weit von Amasia, wo Mithridates den Triarius, Caesar den Pharnaces schlug (*veni, vidi, vici*), jetzt der Flecken Zile, Hirt. B. A.; Plin. 6, 3, 3. jetzt sie nach Cappado-

Xyniae, *arum*, f. Stadt in Thessalien, am See Xynias, westl. von Lamia, Liv.; *Xyntades*, um, f. die Nymphen dieses Sees, Catull. 64, 287. (wo der gr. *Dativ* *Xynasi* steht; Andre lesen anders).

Xyris, *idis*, f. (gr.) die wilde Iris, Plin.

Xystarches, *ae*, m. (gr.) der Vorsteher der athletischen Uebungen, Ammian.

Xystici, *orum*, m. (gr. f. *Xystus*) die Athleten, Ringer, welche sich während des Winters in bedeckten Gängen übten, Suet.

Xystum, i, n. f. *Xystus*.

Xystus, i, m. (gr.) 1) ein bedeckter Säulengang, in welchem sich die Athleten des Winters übten, Vitruv. 2) ein unbedeckter Säulengang an Landhäusern, Cic., Plin. Epp. z.

Z

zien. 2) eine Stadt in Thracien, nachher Flavio-polis, Plin. 4, 11, 18.

Zelasium, i, n. Vorgebirg Euböas, Liv. 31, 46. (wo Andere *Phalasia* lesen).

Zelia, *ae*, f. Stadt in Troas, am Fuße des Ida, schon dem Homer bekannt, Plin.

Zelotypia, *ae*, f. (gr.) Eifersucht, Plin.

Zelotypus, *adj.* (gr.) eifersüchtig, z. B. *moecha*, Iarbas, Juven.; *Subst.* -us, i, m. ein Eifersüchtiger, Quint., Mart., Petron.; -a, *ae*, f. die Eifersüchtige, id.

Zelus, i, m. (gr.) die Eifersucht, Vitruv.

Zema, *atis*, n. (gr.) ein Kochgeschirr, Kochtopf, Apic.

Zeno (Zenon, Varr.), *onis*, m. Name einiger griech. Philosophen: 1) Z. aus Citium in Cypern, geb. 362 vor Chr., Stifter der stoischen Schule, Cic. z. 2) Z. aus Elea in Großgriechenland, eleatischer Philosoph, Lehrer des Perikles, leugnet die Wirklichkeit der Bewegung u. ist Urheber der schärferen Dialektik, Cic. 3) e. Epikureer, den Cicero in Athen hörte, id.

Zenobia, *ae*, f. Gattin des Königs Odenathus, Königin von Palmyrene, wird vom Kaiser Aurelian besiegt u. im Triumphe aufgeführt, Eutrop. 9, 13. Sie erhielt hierauf reiche Güter bei Tibur, u. ihre Nachkommen sollen noch im 4ten Jahrh. zu Rom geblüht haben.
Zephyritis, *idis*, f. Benennung der als Göttin verehrten Arsinoe, Gemahlinn des Ptolemaeus Philadelphus, Catull.

Zephyrium, i, n. 1) Stadt u. Vorgebirg in Cilicien, Liv., Plin. 2) in Laurien, id. 3) Insel bei Palikarnas, früher damit zusammenhängend, id. 4) Vorgebirg an der Ostküste von Bruttium, wovon die ital. Locrer benannt sind, mit einem gegen die Westwinde gesicherten Hafen, jetzt C. di Brussano, Plin. z.

Zephyrius, *adj.* (gr.) den Zephyr od. überh. den Wind betreffend; ova, Plin., Windeier.

Zephyrus, i, m. (gr.) der Westwind (sanfter Wind in Italien), Virg., Hor., Ovid., Plin.; poet. der Wind überh., Virg. A. 4, 562.

Zerbis, is, m. = *Lycus*, Plin., e. Fluß im Norden Assyriens, der große Zab.

Zeros, i, m. ein sonst unbekannter Edelstein, Plin.

Zerynthius, *adj.* zur thracischen Stadt Zerynthus gehörig; litora, Ovid.; Apollo, Liv.

1. Zeta (ae, f.), Ort in Numidien, jetzt Menzil, Hirt. B. Afr.

2. Zeta, *n. indecl.* der griech. Buchstabe Zeta, Auson.

Zetes, *f. Calais.*

Zethus, *i, m.* Jupiters Sohn u. Bruder des Amphion, wurde von Apollo getötet, Hyg., Cic., Hor.

Zeugitana, *ae, f. (sc. regio)* auch Zengis, was die Römer Africa provincia od. bloß Africa nannten, Plin.

Zeugites, *ae, m. (gr.)* eine Art Rohr, Plin.

Zeugma, *atis, n.* Stadt od. vielmehr Gegend mit mehreren Städten in Syrien am Euphrat, da wo ein Hauptübergang über denselben war, südl. von Samosata, Cic., Plin. 2; Lucan. 8, 237. nennt es Pellaeum, jetzt Tschesme.

Zeus, *i, m. (gr.)* ein Fisch, sonst fabel genannt, Colum., Plin.

Zeuxis, *is u. idis (idos), m.* 1) ein berühmter Maler aus Heraclea, dessen größte Kunst in Idealen, bes. weibl. bestand, Cic., Plin. 2) Z. aus Blaudus in Phrygien, aus der Provinz des D. Cicero, Cic. Q. Fr. 1, 2.

Zilia, *ae, f.* Stadt (u. Fluß, cf. Mel. 3, 10.) in Mauret. Tingit., an der Westküste, punische Anlage; unter Augustus röm. Colonie, mit dem Beinamen Julia Constantia, jetzt Arzila, Plin.

Zingiberi, *n. indecl.* od. Zingiber, *eris, n. (gr.)* der Ingwer, Plin., Cels.

Ziöberis, *is, m. e.* Steppensuß in Parthien, Curt.

Zirhus, *i, m.* die Rehhaut, der Darm, Apic.

Zizyphum od. Ziziphum, *i, n. (gr.)* die Brustbeere (Frucht des Baumes Zizyphus), Plin.

Zizyphus od. Ziziphus, *i, f. (gr.)* der Brustbeerbaum, Colum.

Zmilampis, *is, m.* ein sonst unbekannter Edelstein, Plin.

Zodäcus, *i, m. (gr.)* der Thierkreis, Gell.

Zoelae, *arum, f.* Stadt in Hisp. Tarracon., berühmt durch ihren Flachß; Zoelicus, *adj.* zoelisch, linum, Plin.

Zoillus, *i, m.* 1) griech. Rhetor, wahrsch. aus Macedonien, Lehrer des Geschichtschreibers u. Rhetors Anaximenes, den Quint. 9, 1, 14. anführt. 2) der bekannte Tadler Homers, der zu Ptolem. Philad. Zeiten lebte, Vitr.; tp. poet. ein bitterer Tadler, Ovid.

Zombis, *is, f.* Stadt in Medien, Ammian.

Zomätigante, *es, f.* eine Schüssel gesottener Fische, Apic.

Zona, *ae, f. (gr.)* 1) der Gürtel um den Leib der Frauenzimmer, Ovid. 2) der Gürtel od. die Gurt zum Gelde (von Männern ge-

tragen), Hor. Epp. 2, 2, 40. 3) der Gürtel des Orion, e. Gestirn, Ovid. 4) ein gürtelartiger Rand an den Edelsteinen, Plin. 5) e. Erdgürtel, Erdstrich, Virg., Ovid.

Zonalis, *adj.* zum Erdgürtel gehörig, Macroh.

Zonarius, *adj.* die Gürtel (= Beutel) betreffend; sector, Plaut., Beutelschneider; Subst. e. Gürtelmacher, Cic.

Zonatum, *adv.* im Kreise herum, Lucil. b. Non.

Zöne, *es, f. (gr. = der Gürtel)* Stadt u. Vorgebirg in Thracien, am ägäischen Meere, Virg., Mel., Plin.

Zonula, *ae, f. (dem.) e.* Gürtelchen, Catull.

Zöophthalmos, *i, m. (gr.)* die große Hausschnecke, Plin.

Zöphorus (-os), *i, m. (gr.)* der Fries an den Säulen, Vitr.

Zopissa, *ae, f. (gr.)* das Schiffpech, Plin.

Zopyron, *i, n. (gr.)* eine Pflanze, sonst clinopodium, Plin.

Zopyrus, *i, m.* 1) ein vornehmer Perser, der dem Darius durch seine Selbstverstümmelung Babylon in die Hände spielte, Justin. 2) ein Physiognomist zu Sokrates Zeit, Cic. 3) ein Rhetor, viell. unter den Nachfolgern Alexanders, Quint. 3, 6, 3. Davon: Zopyriatim, *adv.* nach Art des Zopyrus, Lucil. b. Non.

Zoraniscos, *i, m.* ein sonst unbekannter Edelstein, Plin.

Zoroastres, *is, m.* Zoroaster (in der Zendsprache Zeretosehro = astrorum cultor), ein persischer Weiser u. Gesetzgeber, der ungefähr 70 Jahre vor Cyrus gelebt haben soll, u. ein eigenes Religionsystem aufgestellt hat, dessen Lehren im sogen. Zendavesta (= Buch des Lebens) aufbehalten sind, Justin., Appul.; cf. Plin. 30, 1, 2. (wo er auch sagt, daß Manche 2 Zoroaster annehmen).

1. Zoster, *eris, m. (gr.)* 1) eine Art Rothlauf, Plin. 2) eine Art Seetang, id.

2. Zoster, *eris, m. (gr. = der Gürtel)* ein Vorgebirg Attikas im Sinus Saronicus, Cic. (Patona soll sich daselbst entgürtet u. gebadet haben).

Zotheca, *ae, f. (gr.)* ein kleines Cabinet (um darin zu studiren), Plin. Epp.

Zothecula, *ae, f. (dem.)* ein Cabinetchen, Plin. Epp.

Zura, *ae, f. (afrikan. Wort)* der Same des Christdorns, Plin.

Zygia, *ae, f. (gr.)* 1) die Pagbuche (woraus Zöche gemacht wurden), Plin. 2) Zygia tibia, die Hochzeitstöße, Appul. 3) Beiname der Juno als Göttinn der Ehe, id.

Zygis, *idis, f. (gr.)* wilder Quendel, Appul.

Zythum, *i, n. (gr.)* eine Art Gersichtkraut bei den Aegyptern, Colum., Plin.

Druckfehler und Berichtigungen.

Pag. IX. 3. 27. der Vorrede, statt „ist, durch“ lese: „ist, auch durch.“

Pag. 1. Zeile 7. steht aus Versehen u. zwar zwei Mal Fig., statt des später adoptirten tp.; so sollte also auch 3. 24. st. Fig. stehen „tp.“

Pag. 24. unter Acelivitas, ist collis pari acclivitate, Caes. b. g. 2, 18. = der auf der einen Seite eben so hoch hinauf geht, als auf der andern herunter.

Pag. 38. unter Adaequo, muß „intr.“ gestrichen u. dafür gesetzt werden: 3).

Pag. 44. unter Adipisci; noch zu bemerken: rerum, Tac.

Pag. 56. unter Adversus, muß es heißen: b) entgegengesetzt; dazu sodann die Phrasis: „esse in adversa opinione“ e.

Pag. 59. unter Aedificatio, noch zu bemerken: das übertriebene Bauen, Tac. Ann. 3, 37.

Bei Aegeus ist die Gen. Form „eos“ beizusetzen; bei Aegides dagegen zu streichen.

Pag. 62. unter Aemilius lese man Perseus st. Persius.

Pag. 65. schilt Aequipero e. f. -paro e.

Pag. 79. unter Aggredior ist „e“ sich an einen machen, um ihn zu befechten“ zu streichen.

Pag. 83. 3. 4. auf 5. ist „vorwärts machen“ zu streichen.

Pag. 84. Agrippa, *ae, m. (nicht f.)*

Pag. 85. Alabarches, richtiger Arabarches, bei Juven. = die oberste Magistratsperson für die östliche nach Arabien zu gelegene Nilseite; cf. Weber in seiner Recens. des Juvenal. ed. Heinrich zu Sat. 1, 129.

Pag. 88. ist auf dem A von Alburnum das Zeichen der Kürze zu streichen.

Pag. 91. beizusetzen: Alicarnassus, *f. H.*

Pag. 103. beizusetzen: Amardi, *f. Mardi.*

Pag. 104. bei Amathus, ist beizusetzen: 1) m. ein Sohn des Aetias, der Amathus gegründet haben soll, Tac. Ann. 3, 62.

Pag. 113. bei Anaoreon streiche man *adj.* am Ende.

Pag. 121. bei Andegavi, lese man im Indun. st. narbon.

Pag. 131. bei Antandros lese man *f. st. m.*

Pag. 131. st. Anticantamen, Anticapio ist zu lesen Antä.

Pag. 133. unter Antepolloo, st. übertragen lese man überragen.

Pag. 135. bei Anticipio ist bei Nr. 1) das tp. vor mortem zu setzen.

Pag. 135. bei Anticyra wäre zu bemerken: ein zweites Anticyra lag nicht weit vom Ausflusse des Sperchius, ebenfalls reich an Rieswurz. Ein drittes gab es nicht. Wenn also Hor. A. P.

v. 300. von drei Anticyren spricht, so ist dies hyperbol. zu verstehen, wie ungef. Ep. 1, 1, 54. wo eben bloß der Janus medius gemeint ist, u. Ep. 1, 6, 20., wo Horaz nichts sagt, als: gehe früher aufs Forum als jeder Andre u. verlaß' es später als alle Andre (vesperinus), um ja kein (Geld-) Geschäft zu versäumen, wobei etw. zu verdienen ist.

Pag. 143. st. Appollineus ist -eus zu lesen.

Pag. 150. bei Apud noch zu bemerken: apud Asiam, Tac. Ann. 4, 13.

Pag. 172. bei Articulus ist die Zahl 1) zu streichen.

Pag. 176. Ascia, bei Cic. am Ende ist beizusetzen: aus den XII. tabb.

Pag. 181. ist Assecula zu bemerken, = Assecla bei Cic. (nach Reueren).

Pag. 194. unter Attero lese man femina st. feminae.

Pag. 195. bei Attigo, beizusetzen: Ter. Andr. 4, 4, 50. ed. Bentl.

Pag. 198. 3. 8. st. id. lese man Cic.

Pag. 214. bei Bagoas ist der Beisatz „gr.“ zu streichen.

Pag. 216. unter Bandasia st. v. Venusia lese man „von Horatius Landgute.“ (Es führte übrigens auch eine Quelle bei Venusia diesen Namen, cf. Dünser Kritik e., p. 286.; allein die Wahrscheinlichkeit ist dagegen, daß Horaz diese gemeint habe).

Pag. 218. unter Bardaei, bei Bardaeus zu bemerken, daß viell. besser Bardaeus zu lesen ist, = ein Bursche der nicht mehr Verstand hat als seine Pelztiefel, cf. Gahn N. J. 32r Bd. 26 Heft.

Pag. 223. st. III. lese man 4) e.

Pag. 234. bei Botellus lese man m. st. n.

Pag. 242. st. Cacatario lese man Cacatario.

Pag. 243. st. Cädmus lese man Cädmus.

Pag. 247. st. Caesicius lese man -icius.

Pag. 259. sind nachzutragen die Formen: Canninefas u. Cannenufates, *f. Caninefas.*

Pag. 262. Capesso, st. 2) in der vorletzten Zeile lese man 3).

Pag. 267. ist bei Carbo die Nr. 1) zu streichen.

Pag. 272. unter Casius, 3. 3. st. 2) zu setzen b).

Pag. 274. bei Castra ist nachzutragen = Caserne, *f. Tac. Ann. 4, 2.*

Pag. 276. ist nachzutragen: Cätilus, *i, m.* Sohn des Amphiaras, der mit seinen Brüdern Coras u. Tiburtus (-nus) Tibur gründete, Hor.; auch Cätilus, Virg., Sil.

Pag. 277. nachzutragen: Cauchi, *f. Chauci.*

Pag. 287. unter Certamen ist noch nachzutragen: = Gegenstand des Kampfes, Virg. Bel. 7, 16., cf. Tac. Ann. 3, 55. ed. Walth.

Pag. 293. bei Cinefactus lese man *part. st. adj.*
 Pag. 294. für Chironomus, i, m. lese man Chironomus, untis, m.
 Pag. 305. bei Circumstrepo setze man, hinter murmeln, bei: = ringsum murmeln sagen.
 Pag. 310. bei Clanius u. Clarus die Zahl 1) zu streichen.
 — unter Classicus, bei Nr. 2., st. Flöte zu lesen „Flöte.“
 Pag. 311. fehlt Clausus, *adj. tp.* verschlossen (ein Mensch), Tac.
 Pag. 315. bei Coacesco ist die Zahl der Conjugation „3.“ beizusetzen.
 Pag. 317. ist unter Codrus beizusetzen Nr. 2) ein armer Dichter, Juv.
 Pag. 319. unter Cogitatio in der 2. Zeile das Komma vor aliquid zu streichen.
 Pag. 322. unter Collidi, st. *tp.* zu setzen *poet.*
 Pag. 331. unter Commovere fehlt die Bedeutung: erschüttern (einen Zustand), Tac. Ann. 4, 52.
 Pag. 335. unter Complector, *tp. γ)* st. concludere zu lesen *conplecti*.
 Pag. 341. unter Concilio in der vorletzten Zeile Nr. 3) st. Nr. 2) zu setzen.
 Pag. 348. unter Conficio in der 5. Zeile nach *tp.* zu setzen „a) verursachen“; sodann st. Nr. 3) zu setzen „b)“; st. Nr. 4) aber zu setzen Nr. 3).
 Pag. 359. 3. 7. st. *constiti*, zu setzen „constitit.“
 Pag. 370. bei Contremisco, *tr.* setze man noch das Citat: Hor.
 Pag. 389. unter Crispus, 3. 2. das a) bei *tp.* zu streichen.
 Pag. 395. unter Cultor, 3. 3. das a) zu streichen.
 Pag. 403. bei Custos ist noch zu bemerken: Pilote, Lotse, cf. Tac. Ann. 4, 67.
 Pag. 407. ist neben Daedaleus auch zu bemerken die Form Daedaleus (Icarus, Hor.).
 Pag. 431. unter Denique, st. am wenigsten, lese man zum e.
 Pag. 434. unter Depono ist 3. 5. vor depositus zu setzen „*poet.*“ u. st. verstorben, todt, muß es heißen: „gleich, schon verstorben, todt, = tödtlich verwundet.“
 Pag. 478. unter Dochmius sollte es heißen: 0—0—, st. 0—0—.
 Pag. 479. ist vergessen: Doliche, es, f. 1) eine Insel, die später Icaria hieß, Plin. 2) eine Stadt in Thessalien, südlich am Olympus, Liv.
 Pag. 496. st. Editicius, lese man -icius.
 Pag. 498. ist Efferitas, aus Cic. Sest. 42. §. 91. (nach neuern Ausg.) nachzutragen, st. Feritas.
 Pag. 501. unter Effundo muß in der Abthlg c) st. *tp. a)* u. b) stehen: α u. β, das darauf folgende c) u. d) aber in d u. e corrigirt werden, als vierte u. fünfte Abtheilung des Wortes.
 Pag. 508. in Eludo, 3. 2. st. litoridus lese man litoribus.
 Pag. 518. unter Eos streiche man den Genit. onis; es kommt nur im *Nomin.* vor.
 Pag. 520. nachzutragen: Epistula, f. Epistola.
 Pag. 525. nachzutragen: Eris, aus Plaut. Capt. 1, 2, 75. = eres.
 Pag. 525. unter Errare streiche man in der vorletzten Zeile das „1)“ u. lese in der letzten Zeile erratae st. perratae.
 Pag. 527. bei Erythrae soll das y mit einer Kürze bezeichnet seyn.
 Pag. 541. bei Excellens streiche man Nr. 1. u. setze *tp. st. 2)*.
 Pag. 560. ist vergessen: Exquiliae z, f. Esquiliae.
 Pag. 561. unter Exsequi *tp. δ)* setze man nach „herzählen, Cic.“ noch bei: „erzählen“ (als Geschichtschreiber), Tac.
 Pag. 586. bei Fenius, iris, setze man noch bei: „ob. iris.“
 Pag. 592. st. Ficticius lese man -icius.
 Pag. 593. bei Fieri setze man zu „bei den Römern auch fieri.“
 Pag. 597. unter findo gehört das „*tp.*“ vor findi, zerplagen.
 Pag. 610. unter Formiae in der vorletzten Zeile lese man Cic. st. id.
 Pag. 611. bei Fornacula ist beizusetzen: = das zornrothe, glühende Gesicht des Tiberius.
 Pag. 629. bei Furor (ari) zuzusetzen: 1) etw. heimlich od. verstohlen treiben, Tac. Ann. 3, 74. 2) etc.
 Pag. 633. unter Gallia; nach legiones gallicanae, setze man bei: röm. Legionen in Gallien.
 Pag. 640. 3. 28. st. ignobitis lese man ignobilis.
 Pag. 651. bei Gradivus ist das i anceps.
 Pag. 657. unter Gravis, bei Nr. 1. d. streiche man das „dah.“
 Pag. 668. bei Haemonia könnte als Nr. 2) stehen: viell. auch Thracien, bei Hor. Od. 1, 37, 20., da haemonius u. thessalicus bekanntlich auch für thracisch stehen.
 Pag. 674. ist hinter haustum zu setzen: (sehtener hausum, vgl. hausurus bei Virg. A. 4, 383, Sil. 7, 584.).
 Pag. 688. unter Hierapolis, vorletzte Zeile, lese man Tambuk st. Pambuk.
 Pag. 707. unter Hydrus, st. Nr. 4) ist zu setzen Nr. 2).
 Pag. 716. unter Igneus 1) ist vor *poet.* noch beizusetzen „*tp.*“
 Pag. 717. Ignoratio bedeutet auch 2) so viel als ignorantia, cf. Tac. Ann. 4, 51.
 Pag. 735. unter Impono, 3. 2. ist zu streichen „od. auf etw.“
 Pag. 749. bei incoeno lese man „wo speisen.“
 Pag. 764. unter Inexpletus lese man inexpletus lacrimans st. -um.
 Pag. 785. bei insideo Nr. 2) lese man besetzen mit etw., z. B. insulam molibus villarum, Tac. Ann. 4, 67.; dann „bes. mit Soldaten besetzen.“
 Pag. 810. nachzutragen: intusium, Varr., f. indusium.
 Pag. 814. bei invius streiche man das „*tp.*“
 Pag. 834. fehlt Julius st. Iulus, cf. Hor. Od. 4, 2, 2.
 Pag. 842. st. labidus, lese man labidas.
 Pag. 846. oben Zeile 3, lese man vestimentum als ein Wort.
 Pag. 850. ist der Artikel Lamachus zu streichen (er findet sich schon Pag. 849. an seipem Orte).
 Pag. 850. bei Lamia sollte es heißen: I. f. 1) z. 2) z. II. m. ein röm. Familiennamen z.
 Pag. 851. unter Languidus, lese man Eifer st. Eifer.
 Pag. 864. unter Lenticarius, nach den Wör-

tern „häufig aus“ beizusetzen: „Syrien u. (Capadocien).“
 Pag. 874. bei Levare Nr. 2. fehlt: *poet.* abwenden (einen Schlag), Hor. Od. 2, 17, 28, 29. Dazu gehört, sodann als *tp. curam, metum* levare, Cic.; dieses ist dann oben 3. 6. 7. zu streichen, nebst dem deutschen (von „einem — od.“ incl.)
 Pag. 888. bei Liticea fehlt das Citat aus Cic. Rep. 2, 22. 250.
 Pag. 906. fehlt Lybia, f. Libya.
 Pag. 930. bei Marcus streiche man Nr. 1.
 Pag. 943. unter Megara bei Megareus, so wie bei Nr. 2. Megareus, lese man „dreifüßig“ st. zweifüßig.
 Pag. 949. unter Mendesius, am Ende streiche man Ovid.
 Pag. 956. unter Metaurus ist noch anzugeben: Metaurum, bei Mel. = Metaurus. Darnach wäre Metaurum Numen bei Hor. Od. 4, 4, 38. nicht zu erklären, wie Numen Rhenum bei ebenemf. A. P. 18., sondern es könnte dort ebenfalls Subst. n. seyn.
 Pag. 958. unter „Meus“ bei meum est nachzutragen: „es ist meine Art so“, Ter.
 Pag. 966. bei Miror, st. anschauen lese man beschauen.
 Pag. 968. ist vergessen: Mistyllus, f. Taratalla.
 Pag. 981. bei Morator b) ist zu setzen: eine Art Lückenbüßer der z.
 Pag. 988. sollte die Form Multicia als die richtigere (f. d. Borr.) aufgeführt, u. bei Multitia darauf verwiesen seyn.
 Pag. 998. zu Mylasa: „sieht Stellasa.“
 Pag. 1008. unter Ne muß es heißen: ὅρα μὴ, u. ὅρα μὴ οὐ z.
 Pag. 1010. unter Necessitas, 3. 6. st. necessitas lese man necessitates.
 Pag. 1025. st. nōmos, lese man nōmos.
 Pag. 1035. 3. 5. u. 4. von unten ist zu streichen: „it. Wohlklang einer schön gebauten Periode, Cic.“ (es steht aus Versehen zweimal).
 Pag. 1041. bei Oberro ist das a bei *tp.* zu streichen, u. st. b) zu setzen 2).
 Pag. 1051. bei Obtegens ist das zweite „*tp.*“ zu streichen.
 Pag. 1068. bei Olympus 2) ist beizusetzen: jetzt Deliktash.
 Pag. 1080. unter Orbo streiche man vor *tp.* die Worte: „berauben (der Aeltern, Kinder).“
 Pag. 1086. bei Orare Nr. 1. ist noch zu bemerken die Bedeutung: „anklagen“ aus Tac. Ann. 4, 28.
 Pag. 1110. bei Paricida Nr. 1. fehlt die andere, ebenfalls richtige Schreibung parricida. Im Texte dagegen wäre paricida richtiger als parricida.
 Pag. 1118. bei Patara hinzuzufügen: „nicht weit davon das Dorf Fornas.“
 Pag. 1132. bei Pellere nachzutragen: „Nr. 4) einstoßen, cf. Tac. Ann. 11, 37.“
 Pag. 1138. unter Per I. *adv.* lese man „f. Nr. 6.“ (st. Nr. 4.).
 Pag. 1142. bei Perattentus fehlt das Citat: Cic.
 Pag. 1143. bei Percellere Nr. 1. *tp.* ist beizusetzen: aliquem, Tac. Ann. 4, 31., einen (ins Unglück) stürzen; cf. Suet. Tib. c. 55.
 Pag. 1151. st. Perfugium, lese man perfugium.
 Pag. 1162. st. Perpersicius, lese man -icius.
 Pag. 1205. unter Planto, st. versehen, lese man versehen.
 Pag. 1222. wir tragen für Pontifex eine neuere Erklärung (wenn ich nicht irre von Venary) nach. Pont wäre darnach das sanskr. pavant = purus, u. pontifex also is qui pura perficit, od. qui purum reddit.
 Pag. 1234. bei Potior lese man itus st. itus.
 Pag. 1257. Praestrenue hätte angeführt werden sollen aus Ter., aber angegeben, daß Bentley liest: abi prae strenue.
 Pag. 1272. fehlt die Form Pristis, mit Verweisung auf Pistris.
 Pag. 1274. unter pro *tp. β)* ist die Phrasis „pro eo ac si, Cic., gleich als wenn“ zu streichen u. unter *tp. α)* am Ende zu setzen.
 Pag. 1378. u. 79. sollte bei Renuntiatio, Renuntio u. Renuntius die Schreibung mit o voranstehen.
 Pag. 1423. unter Sabellus in der drittlezten Zeile st. n. zu schreiben m.
 Pag. 1425. st. Sacrarium u. Sacratas, lese man Sacrarium u. Sacratas.
 Pag. 1471. bei Secundum gehört „Nr. d) während“ als *tp.* (ohne Numer) zu der Bedeutung Nr. 1) „an etw. hin.“
 Pag. 1516. (falsch steht 1616) unter Simulo Nr. 4) muß es heißen: amicitia, sedulitas simulata, Nep., Cic. (st. amicitia, Nep., sedulitas, Cic., simulata, id.).
 Pag. 1522. unter Sisyphus 3. 8. von unten lese man Isthmus st. Sisthmus.
 Pag. 1554. unter Spurius, 3. 2. statt er lese man der.
 Pag. 1566. 3. 9. von unten lese man liegen st. legen.
 Pag. 1687. streiche man Zeile 7. u. 8. von unten.
 Pag. 1806. unter Vel Nr. 6. setze man nach dem ersten Beispiele Cic., st. id.
 Pag. 1810. unter Venator, st. f., lese man so.
 Pag. 1862. lese man visio, st. visio.
 Pag. 1876. unter Volato, sollte am Ende der Parenthese Zeile 11. noch stehen: „f. voluto intr.“
 Pag. 1880. bei Vulcanus sollte die Parenthese nicht in der ersten Zeile hinter fulgeo, sondern in der zweiten hinter *poet.* schließen.
 Pag. 1883. st. grimassirend, lese man grimassirend.
 Pag. 1886. unter Xyniae, 3. 4. lese man Xyniasi st. Xynasi.

Im Verlage der J. B. Metzler'schen Buchhandlung sind gleichfalls erschienen folgende, zur Einführung in Gelehrten-Schulen oder zum Privatstudium geeignete, empfehlungswürdige Schriften philologischen und sonstigen wissenschaftlichen Inhalts:

Rächer, Ernst, kleineres Wörterbuch der latein. Sprache in etymolog. Ordnung. gr. 8. 1831. (Wird bis zur Ausgabe der 3n Auflage des nachfolgenden Wörterbuchs zum ermäßigten Preise von 8 Gr. od. 36 fr. abgegeben.)

— **Schulwörterbuch der lateinischen Sprache in etymologischer Ordnung.** 3e verb. Auflage. gr. 8. (Soll nächstens unter die Presse kommen.)

— **Kleines deutsch-latein. Schulwörterbuch.** 2e sehr verm. Ausg. gr. 8. 1836. 8 Gr. od. 36 fr.

Chrestomathie aus Römischen Classikern. für die mittleren Abtheilungen an Gelehrten-Schulen. Mit 3 Karten der alten Welt. 2e verb. Aufl. gr. 8. 1831. 22 Gr. 1 fl. 36 fr.

Klaiber, G., lateinische Chrestomathie für mittlere Abtheilungen gelehrter Schulen. Mit 3 Karten der alten Welt. Zweite verb. Aufl. gr. 8. 1842. 22 Gr. 1 fl. 36 fr. (Unter der Presse.)

ist in sämtlichen lateinischen Schulen Württembergs und in vielen des übrigen Deutschlands eingeführt.

Schwarz, Chr., kleine poet. Blumenlese aus d. vorzüglichsten Röm. Dichtern, mit den nöthigen Sprach- u. Sacherklären für d. mittleren Abtheiln an Gelehrten-Schulen. gr. 8. 1831. 10 Gr. 45 fr.

Senecae, L. Ann., epistolae selectae. In Gymnasior. us. cur. A. Pauly. 8. maj. 1825. 12 Gr. 54 kr. Chrestomathie, griechische, für die mittleren Abtheilungen der Gymnasien, bearbeitet von W. Baumlein und A. Pauly. gr. 12. 1837. geb. 16 Gr. 1 fl. 10 fr.

ist in sämtlichen lateinischen Schulen Württembergs und in vielen des übrigen Deutschlands eingeführt.

Wörterbuch zu „Baumlein u. Pauly“ griech. Chrestomathie. gr. 12. 1838. 9 Gr. 40 fr.

Commentar zu der „griechischen Chrestomathie v. Baumlein u. Pauly.“ für den Gebrauch des Lehrers hrsgb. v. W. Baumlein. 18 Hefte. Isokrates. gr. 12. 1837. 21 Gr. 1 fl. 30 fr.

Reim, J. C., die griechische Formenlehre, oder praktische Einübung der griechischen Formen in deutschen Beispielen. Eine Beilage zu Jakobs griech. Elementarbuch. 1e Abthlg., das griechische Nomen. gr. 8. 1823. 6 Gr. 27 fr. 2e Abthlg., das griech. Verbum. gr. 8. 1826. 9 Gr. 40 fr.

Maurer, F. J. B. D., kurzgefaßtes hebräisches und chaldäisches Wörterbuch über das Alte Testament. mit einem deutschen Index. zunächst für Gymnasien und Lyceen. gr. 8. Subscriptionpreis 2 Thlr. od. 3 fl. 30 fr. (Unter der Presse.)

Bed, Jos., philosoph. Propädeutik. Ein Leitfaden zu Vorlesan an höheren Lehranstalten. Erster Theil (Empirische Psychologie u. Logik). gr. 12. 1841. 16 Gr. 1 fl. 12 fr. (Der 2e Theil erscheint nächstens.)

Real-Encyclopädie der klassischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung. Von Ch. F. Wäber, A. Baumhark, W. A. Becker, Friedr. Creuzer, F. D. Gerlach, G. F. Grotefend, C. v. Grotefend, A. Haack, W. Heigelin, Friedr. Jacobs, C. Krafft, J. G. Krause, Dr. Wegger, R. W. Müller, L. Nettlinger, Dr. Preller, W. Rein, G. L. F. Tafel, Ch. Walz, A. Westermann, A. W. Winkelmann, A. Wiggel, C. Zell u. Andern, u. dem Herausgeber August Pauly. gr. 8. Band I. (Ersch. 1—15.) 5 Thlr. od. 9 fl. Band II. (Ersch. 16—32.) 5 Thlr. 16 Gr. od. 10 fl. 12 fr. III. Band 1—6. Ersch. (Ersch. 33—38.) 2 Thlr. od. 3 fl. 36 fr.

Das ganze Werk wird 5 bis 6 Bände umfassen und in Lieferungen von 80 Seiten zu 8 Gr. od. 36 fr. ausgegeben. Die Fortsetzung folgt regelmäßig und so rasch, als mit gründlichen Leistungen vereinbar ist.

Dichter, griechische, in neuen metr. Uebersetzgn hrsgg. v. G. L. F. Tafel, G. N. v. Dsiander u. G. Schwab. 1—20. Bchn. 1) 16. geh. à 6 Gr. od. 24 fr. (Wird fortgesetzt.)

Inhalt: Griechische Anthologie. 1. B. — *Apollonius d. Rhodier. 2. B. — Euripides. 1—7. B. — Homer. 1—7. B. — *Kallimachos. 1 B. — Sophocles. 1. 2. B.

Dichter, römische, in neuen metr. Uebersetzgn hrsgg. v. G. L. F. Tafel, G. N. v. Dsiander u. G. Schwab. 1—34. Bchn. 1) 16. geh. à 6 Gr. od. 24 fr. (Wird fortgesetzt.)

Inhalt: *Römische Fabeldichter. 3 B. — Ovidius. 1—8. B. — Plautus. 1—4. B. — *Propertius. 4 B. — Terentius. 9 B. — Virgilius. 6 B.

Prosaiker, griechische, in neuen metr. Uebersetzgn hrsgg. v. G. L. F. Tafel, G. N. v. Dsiander u. G. Schwab. 1—217. Bchn. 1) 16. geh. à 4 Gr. od. 18 fr. (Wird fortgesetzt.)

Inhalt: *Aelian. 9 B. — *Apollodor. 2 B. — *Appian. 15 B. — Aristoteles. 1—10. B. — *Arrian. 6 B. — *Aeschines d. Socraticer u. Cebes. 1 B. — *Aeschines d. Redner. 3 B. — *Cassius Dio. 13 B. — *Demosthenes. 19 B. — *Diodor. 19 B. — Dionysius. 1—5. B. — *Heliodor. 3 B. — *Herodian. 2 B. — *Herobot. 11 B. — *Isäus. 2 B. — *Isocrates. 8 B. — *Longus. 1 B. — *Lucian. 15 B. — *Parthenius u. Antoninus Liberalis. 1 B. — Pausanias. 1—4. B. — Philostratus d. Aelt. u. d. Jüng. u. Callistratus. 1—3. B. — Philostratus d. Aelt. 1—5 B. — Plutarch Lebensbeschreibgn. 1—10 B. — Plutarch moral. Schr. 1—13. B. — Polyän. 1. 2. B. — Strabo. 12 B. — *Thucydides. 7 B. — Xenophon. 16 B.

Prosaiker, römische, in neuen metr. Uebersetzgn hrsgg. v. G. L. F. Tafel, G. N. v. Dsiander u. G. Schwab. 1—167. Bchn. 1) 16. geh. à 4 Gr. od. 18 fr. (Wird fortgesetzt.)

Inhalt: Ammianus Marcellinus. 1. B. — *Cäsar. 8 B. — Cicero. 1—64. u. 77—79. B. (philosoph. u. rhetor. Schriften. 1—26. B. — *Reden. 27 B. — Briefe. 1—14. B.) — *Cornelius Nepos. 2 B. — *Curtius. 1 B. — *Florus. 3 B. — *Justinus. 6 B. — *Livius. 27 B. — *Messala Corvinus. Ampelius u. Rufus. 1 B. — Plinius Naturgeschichte. 1—6. B. — *Plinius d. Jüng. 5 B. — *Salustius. 2 B. — Seneca. 1—15. B. (*Abhandlungen. 11 B. — Briefe. 1—4. B.) — Suetonius. 1—3. B. — Tacitus. 10 B. — *Valerius Maximus. 5 B. — *Vellejus Paterculus. 2 B. — *Aurelius Victor. 3 B.

1) Ein besonderes Verzeichniß, in welchem der Inhalt jedes Bandes dieser Uebersetzungen genau angegeben ist, kann von jeder Buchhandlung unentgeltlich bezogen werden. Die Autoren oder Schriften, welchen oben ein Sternchen vorgesetzt ist, sind vollständig ausgegeben. Jedes Bändchen dieser Uebersetzungen wird auch einzeln abgegeben.





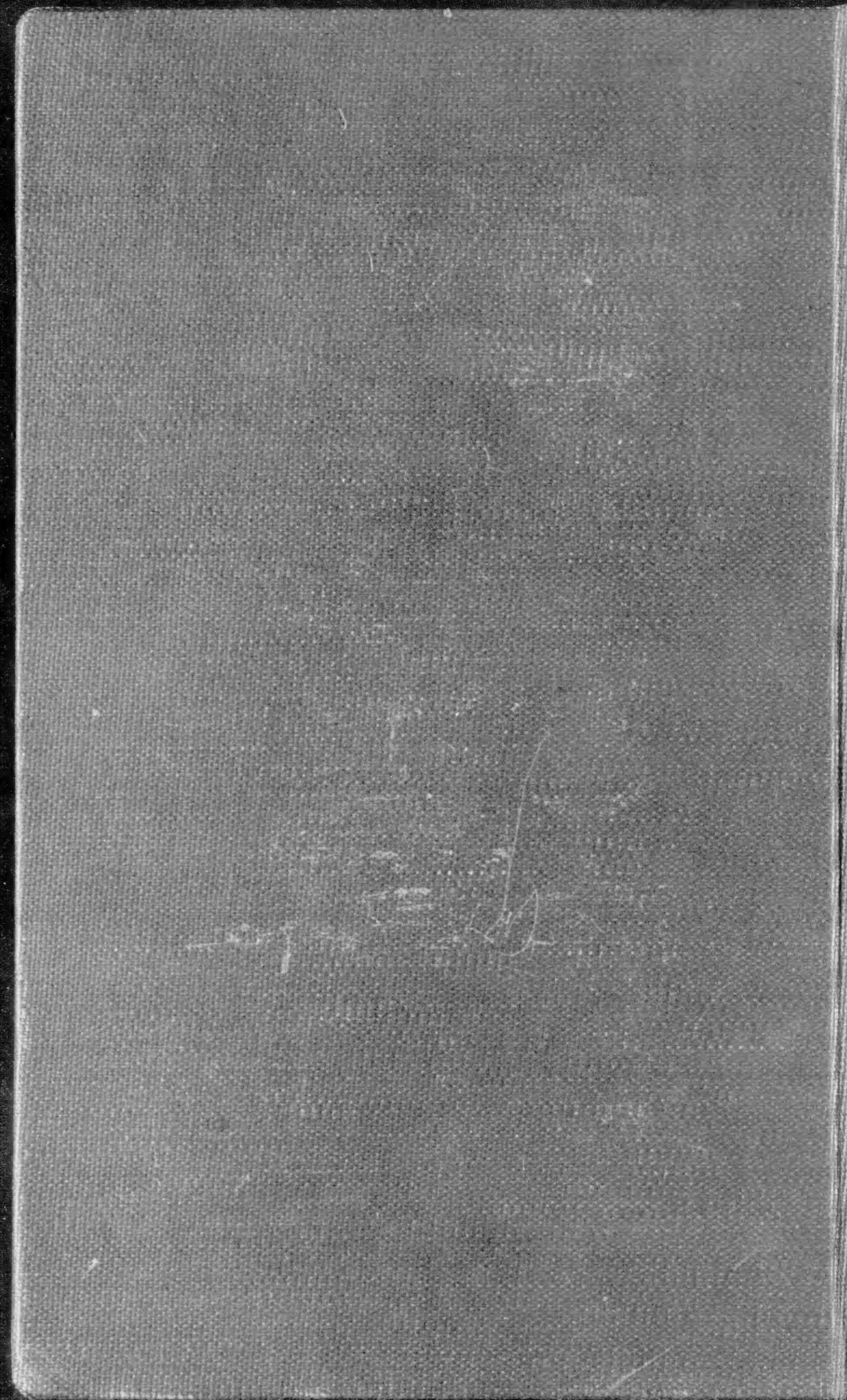
[illegible]

1010658564

K 14

Handwörterbuch der Lateinischen

K 14



*MASTER
NEGATIVE
NO. 91-80178-4*